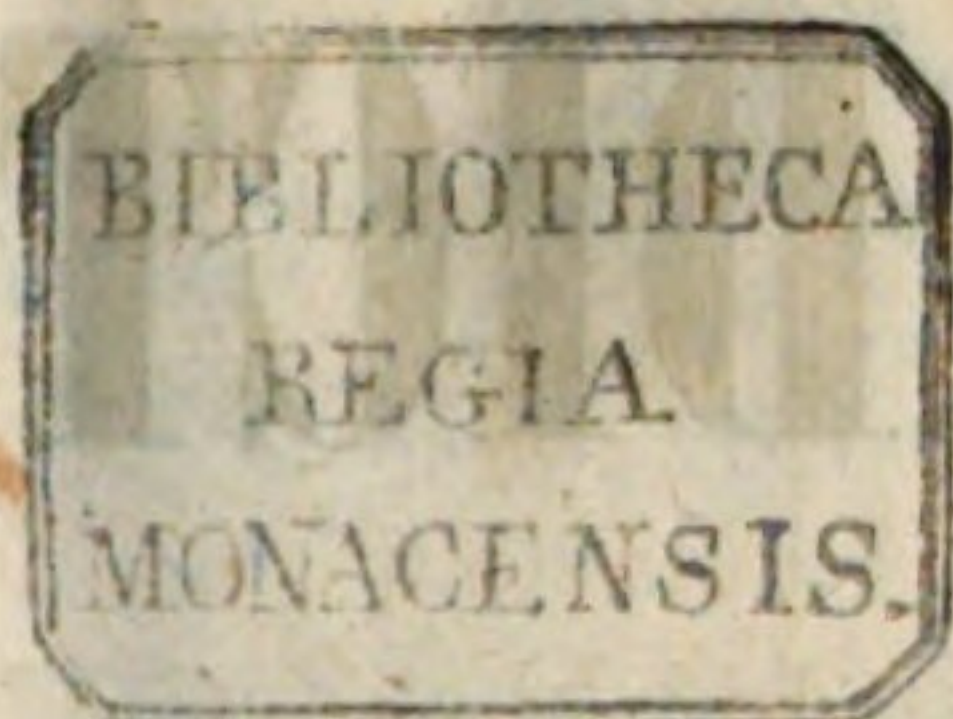




OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

BY

F. W. THURMANN, M. A.

PRINTED BY THE UNIVERSITY PRESS

LONDON: 1881

THIS

PRINTED FOR THE UNIVERSITY PRESS

1881

A NEW AND COMPLETE
CRITICAL DICTIONARY

OF THE
ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

BY
F. W. THIEME, M. A.

THIRD STEREOTYPE EDITION REVISED.

PART I. ENGLISH-GERMAN.

LEIPSIC,

PRINTED FOR GUSTAVUS MAYER.

1851.

Neues vollständiges

kritisches Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache

von

M. F. W. Chieme.

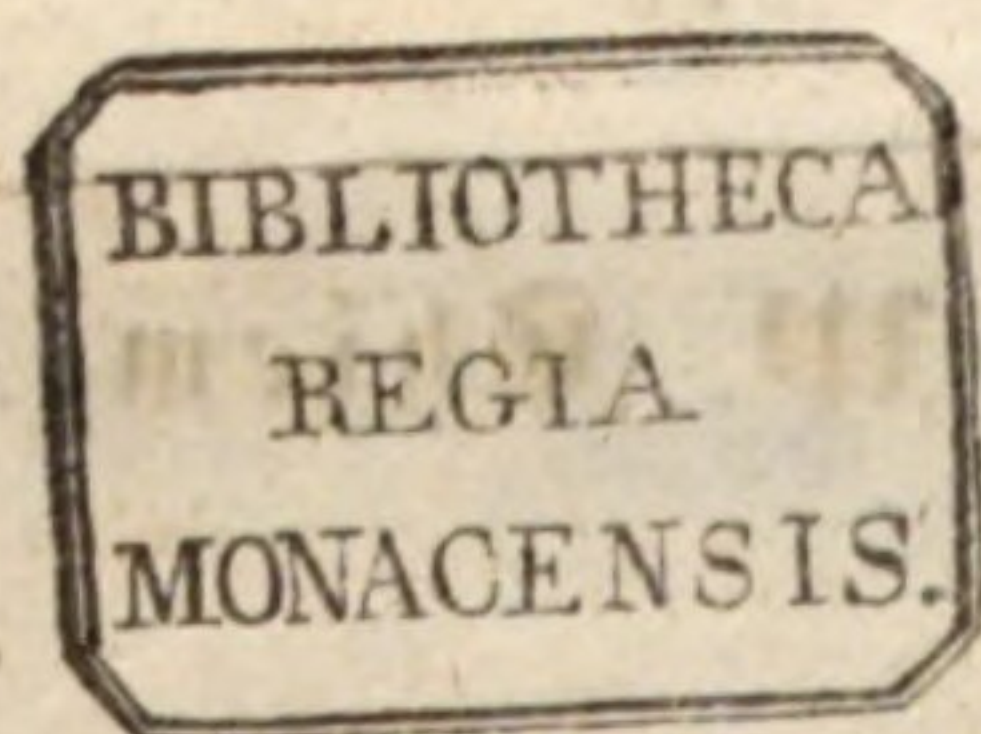
Dritter verbesserter Stereotyp-Abdruck.

Erster Theil. Englisch: Deutsch.

Leipzig,

Verlag von Gustav Mayer.

1851.



Vorwort zur ersten Auflage.

Ein alle Ansprüche befriedigendes Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, welches in der Mitte zwischen einem Taschenwörterbuche und einem ausgedehnteren und großen Wörterbuche steht, Deutsche und Engländer, Gelehrte eben sowohl wie Geschäftsmänner gleichmäßig befriedigt, welches ferner weder den Anfänger durch die Masse des Dargebotenen gleichsam erdrückt und sein Eindringen in diese beiden Sprachen erschwert, noch auch den Kenner derselben in schwierigen Fällen verläßt, schien uns noch ein Bedürfnis zu sein, und wir bemühten uns daher demselben durch vorliegendes Wörterbuch abzuhelpen.

Wir sind es nicht nur uns, sondern auch dem Publikum schuldig, alle diejenigen Eigenthümlichkeiten aufzuzählen, durch die dieses Wörterbuch dem oben vorgesteckten Ziele zugeführt wird.

1) Der englisch-deutsche Theil umfaßt den ganzen Wortreichthum der englischen Sprache, jedoch mit kritischer Unterscheidung der üblichen, weniger üblichen und ungebräuchlichen Wörter so wie der gemeinen Ausdrücke. Außer den Wörtern, die Todd=Johnson's Wörterbuch enthält, sind eine beträchtliche Menge von Kunstwörtern aus allen Wissenschaften, Künsten und Gewerben beigelegt worden. Auch der deutsch-englische Theil ist sehr reichhaltig an Wörtern und gleichfalls mit den bereits erwähnten Kunstwörtern ausgestattet worden. In beide Theile sind die Kunstausdrücke der Chemie mit besonderer Rücksicht auf die jetzt in dieser Wissenschaft übliche Nomenclatur aufgenommen worden, mit genauer kritischer Unterscheidung solcher Ausdrücke, die jetzt als veraltet zu betrachten sind. Jeder Kenner der Chemie wird ohne Zweifel bei Vergleichung dessen, was in diesem Wörterbuche in Beziehung auf diese Wissenschaft geleistet worden ist, mit dem, was in den bisher erschienenen geboten wird, dem unsrigen bei weitem den Vorzug vor den Letztern ertheilen. Wir verweisen nur auf die Artikel *sulphurous acid* und *sulphuric acid*, *phosphorous acid* und *phosphoric acid*, *sulphate* und *sulphite*, *etc.*; ferner auf *potassium*, *sodium*, *potash*, *potassa*, *etc.*; so wie auf Schwefelsäure und schweflige Säure, phosphorsaures Salz und phosphorigsaures Salz, Arseniksäure und arsenige Säure, u. s. w.

2) Beide Theile sind außerordentlich reichhaltig an Redensarten so wie an zusammengesetzten Wörtern.

3) Der englische Theil enthält ferner die Aussprache nach Walker's Systeme, und auch hier ist mit strenger Kritik bei der Auswahl des Besseren und Gebräuchlicheren verfahren worden.

4) Es ist sowohl im englisch-deutschen, wie im deutsch-englischen Theile durch Beifügung der Constructionen ein wesentliches Bedürfnis befriedigt worden. So z. B. *absonant*, *a. (to)* im Widerspruche, entgegen; *to abridge*, *v. a. (of, from)* berauben, benehmen; *alien*, *a. fig. (to, from)* fremd; *Ab'jagen*, *v. a. fig.* wieder- (Einem Etwas), *to rescue from*, *etc.*; *Bemächtigen (sich)*, *v. r. (eines Dinges)* *etc.*

5) In beiden Theilen sind die Bedeutungen jedes Wortes vollständig aufgeführt worden; wobei wiederum die üblichen von den weniger üblichen und ungebräuchlichen streng kritisch

geschieden worden sind. Mit besonderer Sorgfalt sind diejenigen Bedeutungen eines Wortes, welche dasselbe bei verschiedenen Constructionen hat, durch genaue Angabe der Letztern von einander getrennt worden; z. B. *to allow*, *v. a.* (to) zulassen, u. s. w.; (auch of) billigen, gut heißen; (auch of) zugeben, u. s. w.; *agreed*, *p. et a.* (to) eingeräumt; (to, upon, on) abgemacht, u. s. w.; *Ab'sehen*, *v. a. fig.* (auf ein Ding) *to aim at*; (Einem Etwas) *etc.*; *Bestim'men*, *v. a.* (für Etwas) *to allot to*, *etc.*; (zu Etwas) *to induce to*; (Einem Etwas) *to design for one*, *etc.*

6) Auch sind im englisch-deutschen Theile die verschiedenen Bedeutungen eines vieldeutigen deutschen Wortes durch synonyme deutsche Wörter erläutert worden, die den darauf folgenden englischen Ausdrücken jedesmal vorgesetzt sind; z. B. *Beschwerde*, *f. -, pl. -n*, (Mühe) *trouble*; (Strapaze) *fatigue*; (Unannehmlichkeit) *hardship*; (körperliche) *disorder*, *etc.*; *Beschla'gen*, *v. a. ir.* *to strike repeatedly*; (befruchten) *to cover*, *to line*; (bezeichnen) *etc.*

7) Im deutsch-englischen Theile ist bei den Hauptwörtern der Genitiv des Singulars und der Plural angegeben worden.

8) Im deutsch-englischen Theile sind die Accente beigefügt nach folgendem die Aussprache sehr erleichternden Systeme: Fällt der Accent auf eine gedehnte Sylbe, so steht er unmittelbar nach dem Vocale; fällt er aber auf eine geschärfte Sylbe, so steht er hinter einem oder zwei Consonanten. Daher sind auch bei allen solchen Wörtern, welche bei verschiedener Accentuation verschiedene Bedeutungen haben, die Bedeutungen nach dieser Verschiedenheit der Accentuation von einander geschieden worden; z. B. *Um'gehen* und *Umge'hen*; *Ue'berlaufen* und *Ueberlau'fen*, u. s. w.

9) Bei der Angabe der Constructionen im deutsch-englischen Theile ist, um jede Zweideutigkeit sorgfältigst zu vermeiden, in solchen Fällen, wo bei dem Gebrauche des Wortes Etwas eine Ungewißheit hinsichtlich des Casus entstehen konnte, statt dieses Wortes der Ausdruck ein Ding gesetzt worden; z. B. anstatt auf Etwas ist, je nachdem die Construction es erforderte, auf ein Ding oder auf einem Dinge gesagt worden.

Durch diese unser Wörterbuch auszeichnenden Eigenthümlichkeiten empfiehlt es sich dem Gelehrten wie dem Geschäftsmanne, dem Anfänger wie dem Kenner der Sprache, dem Freunde der englischen und deutschen Literatur wie dem Uebersetzer englischer oder deutscher Schriften, und Keiner wird es gebrauchen, ohne sich dadurch befriedigt zu finden.

Wir empfehlen es daher dem Publikum und hoffen, daß dasselbe durch reichlichen Ankauf die Anerkennung dieses Werkes bethätigen wird.

Leipzig, 1846.

Herausgeber und Verleger.

Dem gemeinschaftlichen Vorwort läßt der unterzeichnete Verleger noch die Versicherung folgen, die wohl auch, durch eine nur oberflächliche Prüfung, bewahrheitet werden wird, daß seinerseits, was typographische Anordnung und Ausführung, so wie was den Druck der Stereotypen und das Papier anbelangt, wohl alles geschehen ist, das mühsame, langwierige und kostspielige Werk in der Gunst des Publikums einzubürgern.

Gustav Mayer.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die Menge ehrenvoller Urtheile, welche über dieses englische Wörterbuch von so vielen ausgezeichneten Männern gefällt worden sind, so wie nicht minder der schnelle Absatz der bedeutenden ersten Auflage, welcher an dem Beifalle, den es bei dem Publikum gefunden hat, nicht zweifeln läßt, haben mir die Pflicht auferlegt, die Vervollkommenung desselben mir auf alle Weise angelegen sein zu lassen. Ich habe daher eine nicht unbedeutliche Menge von Einzelheiten zu verbessern mich bemüht und hoffe, daß es so den Erwartungen, die es erregt, und den Ansprüchen, die an dasselbe gemacht werden können, um so mehr entsprechen werde. Daß es von mehreren urtheilsfähigen Männern als ein Fortschritt in der Lexikographie überhaupt bezeichnet worden ist, stimmt ganz mit den Absichten überein, die ich bei Bearbeitung dieses Werkes zu erreichen strebte, und ich freue mich sehr, daß meine Bestrebungen eine Anerkennung gefunden haben, wie sie nicht immer Werke finden, welche das Maß gewöhnlicher Leistungen zu überschreiten suchen. Der günstige Erfolg, welchen die Unternehmung dieses Werkes bereits gehabt hat, läßt mich hoffen, daß sich derselbe in der Folge immer mehr steigern werde, und ich werde nichts unterlassen, was dazu dienen kann, daß es diesen Beifall verdiene.

Leipzig, im Februar 1849.

Der Verfasser.

T a b e l l e,

zur Uebersicht der in diesem Wörterbuche angegebenen Aussprache der Vokale
und Diphthonge.

a	ā, in fāte, pāper	das e in geht, steht, Leder, Feder.
	ā, in fār, fāther	das a in war, Vater.
	ā, in fāl, wāl wāter	das a in dem österreichischen Worte halter.
	ā, in fāt, māt	das a in Gatte, Watte, mit einem Anklang von ā.
e	ē, in mē, hēre, mēdium	das i in sieh, hier, mir.
	ē, in gēt, lēt, mēt	das e in Lette, Henne, fett.
i	ī, in plue, tittle	das ei in fein, mein, eitel.
	ī, in pīn, tittle	das i in bin, Sinn, Mittel.
o	ō, in nō, nōte	das o in Noth, Brod.
	ō, in mōve, prōve	das u in Huf, Ruf.
	ō, in nōr, fōr	das o in Nord, Hort.
	ō, in nōt, hōt	Mittellaut zwische o in gesotten, Gott und a in satt.
u	ū, in cūbe, tūbe, cūpid	das ju in Jude, Jubel.
	ū, in būt, tūb	Mittellaut zwischen dem o in ob und dem ō in Köpfe.
	ū, in fūll, pūll	das u in Null, Busch.
	ōī, in ōīl, tōīl, ōīnt	das oi in hoi, oder wie ō und ī mit einander zum Diphthong verbunden.
	ōū, in clōūd, pōūd, sōūd	das au in Thau, oder wie ō und ū mit einander zum Diphthong verbunden.

th, das scharfe oder spitze th, wie in thank, think, thin.

TH, das tiefe oder matte th, wie in the, that.

Der harte Laut von g wird durch g bezeichnet, wie in gone, give; der weiche Laut von g dagegen durch j, wie in ginger, giant. Der harte Laut des s wird durch s, der weiche durch z angedeutet.

Explanation of the Abbreviations.

Erklärung der Abkürzungen.

a.	adjective	Eigenschaftswort.
abbr.	abbreviated	abgekürzt.
adv.	adverb	Umstandswort.
art.	article	Geschlechtswort, Artikel.
bibl.	biblical expression	Bibelsprache.
c.	conjunction	Bindewort.
et	and	und.
f.	feminine gender	weiblichen Geschlechts.
(f.)	name or christian name of women	weiblicher Name oder Taufname.
fig.	figuratively	figürlich, bildlich.
i.	interjection	Empfindungslaut.
ir.	irregular verb	unregelmäßiges Zeitwort.
iron.	ironically	ironisch.
l. u.	little used	wenig üblich.
lud.	ludicrously	spasshaft.
m.	masculine gender	männlichen Geschlechts.
(m.)	name or christian name of men	männlicher Name oder Taufname.
n.	neuter	sächlichen Geschlechts.
n. u.	not used	ungebräuchlich.
p.	participle	Mittelwort, Participium.
pl.	plural	Mehrzahl.
prn.	pronoun	Fürwort.
prov.	a proverb or proverbial expression	Sprichwort oder sprichwörtliche Redensart.
prp.	preposition	Verhältnißwort.
s.	substantive	Hauptwort.
T.	technical term	Kunstausdruck.
v.	vide	sieh.
v. a.	verb active	handelndes Zeitwort, Transitivum.
v. imp.	verb impersonal	unpersönliches Zeitwort.
v. n.	verb neuter	unthätiges Zeitwort, Intransitivum.
v. r.	verb reciprocal	zurückführendes Zeitwort.
vulg.	vulgar expression	gemeiner Ausdruck.

A.

A, a, An, an, art. ein, eine, irgend ein, irgend eine; *a thing*, Etwas; vor einem Selbstlauter oder stummen *h* gebraucht man *an*; vor dem aspirirten *h*, dem gedehnten *u*, vor *eu*, *ew* und *one* wird *a* gebraucht; *a European*, ein Europäer; *a ewe*, ein Mutterschaf; such *a one*, ein solcher; dieses Wort steht vor *hundred*, *thousand*; vor *few*, *great many* etc., *a few*, einige Wenige; (die Einheit ausdrückend) *to a man*, bis auf den letzten Mann; *two minutes at a time*, zwei Minuten hintereinander; *many a*, mancher; such *a*, ein solcher, half *a*, ein halber etc., half *a mile*, eine halbe Meile; (bezeichnet das Verhältniß) *a month*, monatlich, des Monats; *a pound*, das Pfund, auf das Pfund; (nach Art einer *prop.*) *in*, auf, zu; *to be a bed*, im Bette sein; *to be a sleep*, schlafen; (vor Participien) *to go a hunting*, auf die Jagd gehen; *to go a begging*, betteln gehen; —, *i. ach!* (verdorben aus *have*) haben; (statt *he*) *er*; (in der Poesie) *my dear a*, mein Schatz, meine Liebe; *a per se*, der (die, das) Unvergleichliche; *abbr.* für *accepted*, acceptirt; für *absolvo*, *I acquit*; für *afternoon*, Nachmittag; für *answer*, Antwort; für *active*, activ.

A, ā, ob. āā, v. Ana.

A. A. A. abbr. für *Amalgama*, *Amalgama*.

Aak, āwk, s. Naß (Schiff), *m.*

Aal, āwl, s. eine Wurzel zum Rothfärben.

Aam, Ahm, Aume, āwm, s. Ohm, Ohme, *f.*

Aaronic, ā-rōn'-ik, Aaronical, ā-rōn'-ē-kāl, a. Aarons; zum Hohenpriesteramte Aarons.

A. B. abbr. für *Artium Baccalaureus*, bachelor of arts, *Baccalaureus*.

Ab. (ab.) abbr. für *About*, ungefähr, um.

Abacist, āb'-ā-sist, s. Rechner, *m.* (l. u.)

Aback, ā-bāk', adv. zurück, rückwärts; *T.* gegen den Mast.

Abacot, āb'-ā-kōt, s. Doppelkrone, *f.*

Abactor, āb'-āk'-tōr, s. T. Viehdieb (im Großen), *m.*

Abacus, āb'-ā-kūs, s. Rechentisch, *m.*; Rechentafel, *f.*; Silberschrank, *m.*; *T.* Säulenplatte, *f.*; — *major*, *T.* Waschtrog, *m.*

Abaddon, āb'-ā-dōn, Abaddon; Ab-grund *m.*

Abast, ā-bāst', s. T. Hintertheil des Schiffes, *n.*; —, *adv.* hinterwärts, hinten.

Abaisance, āb'-bā'-sāns, s. v. Obeisance.

Abalienate, āb'-āle'-yēn-āte, v. a. T. veräußern; *fig.* entfremden.

Abalienation, āb'-āle'-yēn-ā'-shūn, s. T. Veräußerung, *f.* Aufgeben zu Gunsten Anderer, *n.*

Aband, ā-bānd', v. a. verlassen, aufgeben.

Abandon, ā-bān'-dūn, s. Verlasser, *m.*; *T.* Aufgebung (eines Schachtes), *f.*

Abandon, ā-bān'-dūn, v. a. verlassen; abfallen von; aufgeben; (to) überlassen; (to) preis geben; *T.* (Seewesen) abanzonieren; (from) vertreiben, verbannen.

Abandoned, ā-bān'-dūnd, p. et a. ver-lassen; (to) ausgefetzt; lasterhaft, ver-worfen, verdorben; abscheulich; an — *wretch*, ein ehrloser Schuft. [*ser, m.*]

Abandoner, ā-bān'-dūn-ūr, s. Verlas-

Abandonment, ā-bān'-dūn-mēnt, s. Verlassung; Verlassenheit; *T.* Aban-zonirung, *f.*

Abannition, āb'-ān-nish'-ūn, s. Ver-bannung (auf ein oder zwei Jahre), *f.*

Abaptiston, āb'-āp-tis'-tōn, s. T. Tre-pan, *m.*

Abarey, āb'-ār'-sē, s. Unerfättlichkeit, *f.*

Abare, ā-bāre', v. a. aufdecken; *fig.* entdecken.

Abarticulation, āb'-ār-tik-ū-lā'-shūn, s. T. Knochenfügung, *f.* [*Abas, m.*]

Abas, ā-bās', s. T. (persisches Gewicht)

Abase, ā-bāse', v. a. niederlassen; *fig.* er-niedrigen, demüthigen, muthlos machen.

Abased, ā-bāse', a. T. gesenkt.

Abasement, ā-bāse'-mēnt, s. Nieder-laffen, *n.*; *fig.* Erniedrigung, Demü-thigung; Niedergeschlagenheit, *f.*

Abash, ā-bāsh', v. a. (at) beschämen; *to be abashed* (at, of), sich schämen, verlegen sein.

Abashment, ā-bāsh'-mēnt, s. Beschä-mung, Verlegenheit, *f.*

Abatable, ā-bā'-tā-b'l, a. T. was un-gültig gemacht werden kann.

Abate, ā-bāte', v. a. niederreißen, zer-stören; vermindern, verkürzen, verrin-gern; erlassen; (of, from) herabsetzen (den Preis); abziehen, rabattiren; de-müthigen; niederschlagen, muthlos ma-chen; *T.* umstoßen, ungültig machen; *to — an estate*, ein Gut widerrechtlich in Besitz nehmen; —, *v. n.* abnehmen, nach-laffen; (of) verlieren; *T.* ungültig wer-den; *T.* sich eines Gutes nach dem Tode des vorigen Besitzers bemächtigen, ehe der Erbe davon Besitz genommen hat; *T.* Kurbetten machen.

Abatement, ā-bāte'-mēnt, s. Niederrei-ßen, Zerstören, *n.*; Zerstörung; Ver-minderung, Abnahme, *f.*; Abzug; Nach-las, *m.*; *T.* Umstößung; widerrechtliche Besitznehmung, *f.*; *T.* Beizeichen, wo-durch die Würde eines Wappens vermin-dert wird, *n.*

Abater, ā-bā'-tūr, s. der (die, das) Vermindernde; Verminderungs-, Däm-pfungsmittel, *n.* [*hau, m.*]

Abattis, Abatis, āb'-ā-tis, s. T. Ver-

Abator, ā-bā'-tōr, s. widerrechtliche Be-sitznehmer, *m.*

Abatude, āb'-ā-tūde, s. Verringerte, *n.*

Abatures, āb'-ā-tshūres, s. pl. T. (Zä-gerspr.) Abtritt, *m.*

Abb, āb, s. T. Aufzug, Zettel, *m.*

Abba, āb'-bā, s. Vater, *m.*

Abbacy, āb'-bā-sē, s. Würde, *f.* Rechte *n. pl.* und Vorrechte *n. pl.* eines Abtes.

Abbatial, āb'-bā'-shāl, a. äbtlich, ab-teilich.

Abbess, āb'-bēs, s. Äbtissin, Äbtin, *f.*; lady or mother —, Surenwirthin, *f.*

Abbey, Abby, āb'-bē, s. Abtei, *f.*

Abbey-lubber, āb'-bē-lūb-būr, s. träge Mönch, *m.*

Abbot, āb'-būt, s. Abt, *m.*; — *in com-mendam*, weltliche Titular-Abt, *m.*; *ab-bot's priory*, Gefängniß King's-bench in London, *n.*

Abbotship, āb'-būt-shīp, s. Würde, *f.* oder Amt, *n.* eines Abtes.

Abbreuvoir, āb'-brōō-vōir', or āb'-brōō-vāwr', s. Tränke; *T.* Rittspalte, *f.*

Abbreviate, āb'-brē'-vē-āte, v. a. ab-fürzen; zusammenziehen; *T.* auf den kleinsten Nenner bringen. [*m.*]

Abbreviate, s. Abkürzung, *f.* Auszug,

Abbreviation, āb'-brē'-vē-ā'-shūn, s. Abkürzung, *f.*; Abkürzungszeichen; *T.* Bringen auf den kleinsten Nenner, *n.*

Abbreviator, āb'-brē'-vē-ā'-tūr, s. Ab-fürzer, *m.* [*abkürzend.*]

Abbreviatory, āb'-brē'-vē-ā'-tūr-rē, a.

Abbreviature, āb'-brē'-vē-ā'-tshūre, s. Abkürzungszeichen, *n.*; Auszug, *m.*

Abb-wool, v. Abh.

Abby, v. Abbey.

ABC, ā-bē-sē', s. Abc, Alphabet, *n.*

Abdicant, āb'-dē-kānt, p. et a. abdan-kend; entsagend (of).

Abdicate, āb'-dē-kāte, v. a. niederlegen, aufgeben; absetzen; —, *v. n.* entsagen; abdanken.

Abdication, āb'-dē-kā'-shūn, s. Abdan-kung, Niederlegung; Absetzung, Versto-ßung, *f.* [*bankung bewirkend.*]

Abdicative, āb'-dē-kā-tiv, a. eine Ab-

Abditive, āb'-dē-tiv, a. verbergend.

Abditory, āb'-dē-tūr-ē, s. Versteck, *m.*

Abdomen, āb'-dō'-mēn, or āb'-dō-mēn, s. Unterleib, *m.*

Abdominal, āb'-dōm'-mē-nāl, Abdomi-nous, āb'-dōm'-mē-nūs, a. zum Un-terleibe gehörig.

Abduce, āb'-dūse', v. a. T. abziehen, hinwenden, nach Etwas hindrehen.

Abducent, āb'-dū-sēnt, a. T. abziehend.

Abduction, āb'-dūk'-shūn, s. T. Abfüh-rung, Entführung; Abziehung, Aus-wärtsbewegung; *T.* Abduktion, *f.*; *T.* Gelenkbruch, *m.* [*muskul.*]

Abductor, āb'-dūk'-tōr, s. T. Abzieh-

Abear, ā-bāre', v. a. betragen, aufführen.

Abearance, ā-bāre'-āns, s. T. Auffüh-rung, *f.*; Betragen, *n.* (l. u.)

Abece, ā-bē-sē', s. v. ABC.

Abecedarian, ā-bē-sē-dā-rē-ān, s. Abc-lehrer; Abcschüler, *m.*

Abecedary, ā-bē-sē-dā-rē, a. zum Abc gehörig; —, *s.* Abc-tafel, *f.*

Abed, ā-bēd', adv. im oder zu Bette; *to be brought — (with)*, niederkommen.

Abele, ā-bēle', Abel-tree, ā-bēl-trēe, s. Alber, *f.* [*s. Abelmofchus, m.*]

Abel-mosk, Abel-musk, ā-b'l-musk,

Aber, āb'-ēr, s. Ausfluß, *m.* Ergießung, *f.*

Aberrance, (— cy), āb'-ēr-rāns, (—

se), s. (from) Abweichung, Verirrung, f.; fig. Irrthum, m. [(l. u.)]
Aberrant, äb-ër-ränt, a. abirrend.
Aberration, äb-ër-rä-shün, s. Abir-
 rung, Verirrung; T. Abirring, f.; fig.
 Irrgang, m.; crown of —, T. Abir-
 rungskreis, m.
Aberring, äb-ër-ring, p. abirrend, sich
 verirrend.
Aberuncate, äb-è-rün'-käte, v. a. aus-
 rotten, vertilgen.
Abet, ä-bët', v. a. antreiben, anreizen,
 aufheizen; unterstützen; anstiften. [(u. u.)]
Abet, s. Anstiften, n.; Vorschub, m.
Abetment, ä-bët'-mënt, s. Anhegung, f.;
 Vorschub, m.
Abetter, (—tor), ä-bët'-tür, s. An-
 stifter, Anheizer, Mitschuldige, m.
Abevacuation, ä-bè-vāk-ü-ä'-shün, s.
 T. widernatürliche Ausleerung, f.
Abeyance, ä-bä'-äns, s. T. Unwartschafft,
 f.; in —, herrenlos, nicht zugewiesen.
Abgregate, äb'-grè-gäte, v. a. von der
 Herde wegführen. (n. u.)
Abgregation, äb'-grè-gä'-shün, s. Ab-
 sonderung von der Herde, f. (n. u.)
Abhor, äb-hör', v. a. (from) verabscheu-
 en; verschmähen. T. verwerfen.
Abhorrence, (—cy), äb-hör'-rëns, s.
 (of, from) Abscheu, m.; Abneigung, f.
Abhorrent, äb-hör'-rënt, a. verabs-
 cheuend; (to, from) unvereinbar mit;
 (to) zuwider; (to, from) zuwiderlaufend.
Abhorrently, äb-hör'-rënt-lè, adv. mit
 Abscheu. [Gegner, m.]
Abhorrer, äb-hör'-rür, s. Verabscheuer;
Abhorring, äb-hör'-ring, s. Abscheu, m.
Abide, ä-bide', v. n. ir. (by) bleiben,
 verweilen; wohnen; fig. versunken sein;
 (upon) aushalten; to — by, unterstützen;
 to — by (in), sich halten an, zählen auf;
 (bibl.) (for) warten auf; —, v. a. er-
 warten; aushalten, ertragen; büßen für;
 I cannot — her out of my sight, ich
 kann ihre Gesellschaft nicht entbehren.
Abider, ä-bi'-dür, s. Einwohner, m.
Abiding, ä-bi'-ding, s. Bleiben, Ver-
 weilen, n.; fig. Dauer, f.
Abigail, äb'-i-gäl, s. Kammerjungfer, f.;
 böse Weib, n.
Abiliment, v. Habiliment.
Ability, ä-bil'-è-tè, s. Vermögen, n.; Fä-
 higkeit, f.; Talent, n.; Kraft, Macht, f.
Abintestate, äb-in-tës'-täte, a. T. ohne
 Testament.
Abism, ä-bizm', s. Abgrund, m.
Abject, äb-jèkt', v. a. verwerfen; weg-
 werfen; fig. niederschlagen.
Abject, äb-jèkt, a. niedrig, verwor-
 fen, verächtlich. [de, m.]
Abject, äb-jèkt, s. Verworfenheit, Glen-
Abjectedness, äb-jèkt-tèd-nës, s. Ver-
 worfenheit, f.
Abjection, äb-jèkt'-shün, s. Nieder-
Abjectness, äb-jèkt-nës, s. Trächtigkeit,
 Verworfenheit; Demüthigung (vor
 Gott), f. [verworfen.]
Abjectly, äb-jèkt-lè, adv. verächtlich,
Abjudicate, äb-jü'-dè-käte, v. a. nicht
 zuerkennen. [Nichtzuerkennen, n.]
Abjudication, äb-jü'-dè-kä'-shün, s. T.
Abjugate, äb-jü'-gäte, v. a. abjochen,
 abspannen. [Schwörung; Entfagung, f.]
Abjuration, äb-jü'-rä'-shün, s. Ab-
Abjure, äb-jüre', v. a. abschwören; ver-
 schwören, entsagen; —, v. n. das Reich
 verschwören.

Abjurement, äb-jüre'-mënt, s. Ent-
 sagung, f. [Schwört.]
Abjurer, äb-jü'-rür, s. Einer, der ab-
Ablactate, äb-läk'-täte, v. a. entwöh-
 nen; T. absäugen.
Ablactation, äb-läk-tä'-shün, s. Ent-
 wöhnung, f.; T. Absäugen, n.
Ablaque, äb-läk, s. Perlenseide, f.
Ablaqueation, äb-lä-kwè-ä'-shün, s.
 T. Aufgraben der Wurzeln, n.
Ablation, äb-lä'-shün, s. Wegnahme, f.
 Wegnehmen, n. [—, s. T. Ablativ, m.]
Ablative, äb-lä-tiv, a. wegnehmend;
Able, ä-b'l, a. (to) fähig, vermögend;
 im Stande; geschickt; to be —, im
 Stande sein, können. [bürgen für.]
Able, ä-b'l, v. a. in den Stand setzen;
Able-bodied, ä-b'l-böd'-död, a. stark,
 rüstig; T. geschickt. [abornen.]
Ablegate, äb-lè-gäte, v. a. verschicken,
Ablegation, äb-lè-gä'-shün, s. Absen-
 dung, f. Abordnen, n. [Etarke, f.]
Ableness, ä-b'l-nës, s. Fähigkeit; Kraft,
Ablepsy, äb-lèp-sè, s. Blindheit; fig.
 Unbesonnenheit, f.
Ablet, äb-lèt, } s. Weißfisch, m.
Ablen, äb-lèn, }
Abligate, äb-lè-gäte, v. a. ablösen, los-
 binden. [Verschwendung, f.]
Abliguration, äb-li-gü-rish'-ün, s. die
Ablocate, äb-lò-käte, v. a. pachten,
 verpachten. [tung, Verpachtung, f.]
Ablocation, äb-lò-kä'-shün, s. Pach-
Ablude, äb-lüde', v. n. verschieden sein,
 abweichen. (n. u.)
Abluent, äb-lü-ènt, a. abwaschend, rei-
 nigend; T. abführend. [mittel, n.]
Abluent, äb-lü-ènt, s. T. Abführungs-
Ablution, äb-lü'-shün, s. Abwaschen,
 Auswaschen; Spülwasser, n.; Spül-
 feld, m.
Ably, ä-blè, adv. geschickt. [verläugnen.]
Abnegate, äb-nè-gäte, v. a. abläugnen,
Abnegation, äb-nè-gä'-shün, s. Abläug-
 nung, Verläugnung, f. [ner, m.]
Abnegator, äb-nè-gä-tür, s. Verläug-
Abnodation, äb-nò-dä'-shün, s. T. Ab-
 fappen der Nester und Knorren, n.
Abnormity, äb-nör'-mè-tè, s. Unregel-
 mäßigkeit, Ungehaltetheit, f.
Abnormous, äb-nör'-müs, a. unregel-
 mäßig, ungestaltet.
Aboard, ä-börd', adv. T. am Borde,
 an Bord; to fall — of a ship, bei einem
 Schiffe anlegen; — main tack! den gro-
 ßen Hals zugelegt! [f. (n. u.)]
Abodance, ä-bò'-däns, s. Vorbedeutung,
Abode, ä-bòde', s. Bleiben, Verweilen, n.;
 Verzug, m.; Wohnung, f. Wohnort, m.
Abode, ä-bòde', v. a. vorbedeuten, vor-
 her verkündigen; —, v. n. eine Vorbe-
 deutung sein. [deutung, Ahnung, f.]
Abodement, ä-bòde'-mënt, s. Vorbe-
Aboding, ä-bò'-ding, s. Vorbedeutung, f.
Abolete, äb-ò-lète', a. abgeschafft, alt.
 (n. u.)
Abolish, ä-bòl'-lish, v. a. abschaffen,
 aufheben; vertilgen, zerstören.
Abolishable, ä-bòl'-lish-ä-b'l, a. ver-
 nichtbar. [ter, m.]
Abolisher, ä-bòl'-lish-ür, s. Vernich-
Abolishment, ä-bòl'-lish-mënt, s. Ab-
 schaffung, Aufhebung, f.
Abolition, äb-ò-lish'-ün, s. Abschaffung,
 Aufhebung; T. Straferlassung, Be-
 gnadigung, f.

Abolitionist, äb-ò-lish'-ün-ist, s. Abso-
 litionist, m.
Abominable, ä-bòm'-è-nä-b'l, a. ab-
 scheulich, scheußlich.
Abominableness, ä-bòm'-è-nä-b'l-nës,
 s. Abscheulichkeit, f. [scheulich.]
Abominably, ä-bòm'-è-nä-blè, adv. ab-
Abominate, ä-bòm'-è-näte, v. a. ver-
 abscheuen.
Abomination, ä-bòm'-è-nä'-shün, s.
 Verabscheuung, f.; Abscheu; Gräuel, m.
Abord, ä-börd', s. Empfang, m. An-
 sprache, f. [men; ansprechen.]
Abord, ä-börd', v. n. (n. u.) nahe kom-
Aboriginal, äb-ò-rìdj'-è-näl, a. ur-
 sprünglich; —, s. Urbewohner, m.
Aborigines, äb-ò-rìdj'-è-néz, s. pl. Ur-
 bewohner, Urvölker, pl. [burt, f.]
Aborsement, ä-bòrs'-mënt, s. Fehlge-
Abort, ä-bört', v. n. fehlgebären, miß-
 gebären.
Abort, ä-bört', s. Fehlgeburt, f. (n. u.)
Abortion, ä-bört'-shün, s. Mißgebären,
 n.; Fehlgeburt, f.
Abortive, ä-bört'-tiv, a. unreif, unzei-
 tig; fig. mißlungen; to prove —, fehl-
 schlagen; —, s. Fehlgeburt, f. [unreif.]
Abortively, ä-bört'-tiv-lè, adv. unzeitig,
Abortiveness, ä-bört'-tiv-nës, s. Miß-
 gebären; fig. Mißlingen, n.
Abortment, ä-bört'-mënt, s. unzeitige
 Geburt, f.
Abound, ä-bòund', v. n. (with, in) im
 Ueberflusse haben, reich sein; im Ueber-
 flusse vorhanden sein; to — in one's
 sense, auf seinem Kopfe bestehen. [f.]
Abounding, ä-bòund'-ding, s. Zunahme,
About, ä-bòù', prp. um; an; über;
 wegen; in; bei; gegen, um; to be —,
 vorhaben; thun; —, adv. herum, um-
 her; rund herum; im Umfange; unge-
 fähr; im Begriffe; —, i. auf! daran!
 round —, ringsum; all —, überall;
 long way —, weit um; round — way,
 Umweg, m.; — and —, überall, da und
 dort; to be — (to), im Begriffe sein;
 to bring —, ins Werk setzen; to come
 —, um sein; herbeikommen; kommen;
 anders werden; to go —, herumgehen;
 auf etwas umgehen, etwas vornehmen;
 T. das Schiff wenden.
Above, ä-bùv', adv. oben; da oben;
 darüber; weiter oben; over and —,
 oben daren; — ground, am Leben; to
 get —, über einen oder etwas kommen;
 —, prp. über; höher als; mehr als; vor;
 — that, über dieses; — all, vor allen
 Dingen; to be —, to get —, übertref-
 fen; he is — it, er ist darüber weg; it
 is — me, das ist zu hoch für mich; —
 board, fig. gesichert, geborgen.
Abp. abbr. für Archbishop, Erzbischof.
Abracadabra, äb-rä-kä-däb'-rä, s.
 Abracadabra, n.
Abrade, ä-bräde', v. a. abschaben, ab-
 reiben; fig. untergraben.
Abraham, ä-brä-hām, } s. Abraham.
Abram, ä-brām, } to sham —,
 sich frant stellen; — cove, Salzenstrich,
 arme Teufel, m.
Abraid, ä-bräde', v. a. aufwecken (n. u.);
 —, v. n. schnell aufwachen.
Abrasion, ä-brä'-zhün, s. Abschaben,
 Abreiben; Abgeriebene; T. Verzehren
 des natürlichen Schleimes durch scharfe
 Mittel, n.
Abreast, ä-brèst', adv. neben einander;
 (of) gegenüber; a fleet formed —, eine
 Flotte in Frontlinie.

Abrenunciation, *ab-ré-nûn-shé-à'-shûn*, *s.* Entsagung, Abfagung, *f.* (n. u.)
Abreption, *ab-rép'-shûn*, *s.* Absonderung, Auflösung, *f.*
Abriek, *â-brik'*, *s.* T. Schwefel, *m.*
Abriecot, *v.* Apricot.
Abridge, *â-brîdjé'*, *v. a.* abfürzen, zusammenziehen; verkürzen; vermindern; einschränken; (of, from) berauben, be-nehmen. [*pendienschreiber, m.*]
Abridger, *â-brîdj'-ûr*, *s.* Abfürzer, Com-
Abridgment, *â-brîdj'-mênt*, *s.* Abfür-
 zung; Verkürzung, Einschränkung; Ver-
 minderung, *f.*; Auszug, *m.*
Abroach, *â-brôish'*, *adv.* angezapft; to
 set —, anzapfen; *fig.* verbreiten; an-
 stiften; unternehmen.
Abroach, *v. a.* anzapfen. (n. u.) [(n. u.)]
Abroad, *â-brâwd'*, *v. n.* sich verbreiten.
Abroad, *â-brâwd'*, *adv.* außen, draußen;
 nach außen; auswärts; in der Fremde;
 to go —, ausgehen; to set —, ausge-
 ben, bekannt machen; to walk —, spa-
 zieren gehen; to be —, ausgehen; ver-
 breitet sein. [*abschaffen.*]
Abrogate, *âb-rô-gâte*, *v. a.* aufheben,
Abrogate, *âb-rô-gâte*, *p. et a.* aufge-
 hoben, abgeschafft. (n. u.)
Abrogation, *âb-rô-gâ'-shûn*, *s.* Auf-
 hebung, Abschaffung, *f.*
Abrood, *â-brôôd'*, *adv.* im Brüten.
Abrooding, *â-brôô'-dîng*, *s.* Brü-
 ten, *n.* (n. u.) [*gen. (n. u.)*]
Abrook, *â-brôôk'*, *v. a.* erdulden, extra-
Abrupt, *âb-rûpt'*, *a.* abgebrochen, zerriß-
 sen; plötzlich; —, *adv.* plötzlich; —, *s.*
 Abgrund, *m.*; —, *v. a.* unterbrechen,
 stören.
Abruption, *âb-rûp'-shûn*, *s.* Abbre-
 chung; Trennung; *fig.* (of) Zerstörung.
Abruptly, *âb-rûpt'-lê*, *adv.* plötzlich,
 jählings; barisch.
Abruptness, *âb-rûpt'-nêš*, *s.* Rauheit;
 Zähigkeit; Abgebrochenheit; *fig.* Ueberei-
 lung, Eile, *f.* [*terbeule, f.*]
Abcess, *âb-sêš*, *s.* Geschwür, *n.* Ei-
Abseind, *âb-sînd'*, *v. a.* abschneiden;
 auch *fig.*
Abciss, *âb'-sîš*, } *s. T.* Abcisse, *f.*
Abcissa, *âb-sîš-sâ*, }
Abcission, *âb-sîzh'-ûn*, *s.* Abschnei-
 den, *n.*; Unterbrechung; *fig.* Ungültig-
 machung, *f.*; Abgeschnittenheit, *n.*
Abseond, *âb-skônd'*, *v. n.* sich verber-
 gen, sich verstecken; —, *v. a.* verbergen.
Abseonder, *âb-skônd'-ûr*, *s.* der (die)
 sich versteckt, verbirgt.
Abseonsion, *âb-skôn'-shûn*, *s.* Verber-
 gung, *f.* (n. u.)
Absence, *âb-sênsê*, *s.* (of) Abwesenheit;
 (from) Entfernung, *f.*; *T.* Nichterschei-
 nen, *n.*; —, oder — of mind, Unacht-
 samkeit, Zerstreuung, *f.*; leave of —,
 Urlaub, *m.*
Absent, *âb-sênt*, *a.* abwesend; *fig.*
 zerstreut; long — soon forgotten, *prov.*
 aus den Augen aus dem Sinn.
Absent, *âb-sênt'*, *v. a.* (from) entfernen.
Absentaneous, *âb-sên-tâ'-nê-ûš*, *a.* sich
 auf die Abwesenheit beziehend, abwesend.
Absentee, *âb-sên-tê'*, *s.* Abwesende, *m.*
Absenter, *âb-sên-tûr*, *s.* Abwesende, *m.*
Absentment, *âb-sênt'-mênt*, *s.* Abwe-
 senheit, *f.* [*muthartig.*]
Absinthian, *âb-sîn'-thê-ân*, *a.* wer-
Absinthiated, *âb-sîn'-thê-â-têd*, *a.*
 mit Wermuth geschwängert.

Absinthium, *âb-sîn'-thê-ûm*, *s.* Wer-
 muth, *m.* [*ablassen.*]
Absist, *âb-sîst'*, *v. n.* (from) abste-
Absolute, *âb-sô-lûte*, *a.* unum-
 schränkt, eigenmächtig; bestimmt, ent-
 schlossen; unbedingt; fest, dreist; gänz-
 lich, völlig; fest überzeugt; unbezüglich,
 absolut; vollkommen; *T.* lastenfrei.
Absolutely, *âb-sô-lûte-lê*, *adv.* unum-
 schränkt; völlig, gänzlich; unbedingt;
 bestimmt; an und für sich, ohne Bezie-
 hung; schlechterdings, durchaus; will-
 kürlich; wirklich, in der That.
Absoluteness, *âb-sô-lûte-nêš*, *s.* Un-
 umschränktheit; unumschränkte Gewalt;
 Machtvollkommenheit; Gewaltherr-
 schaft, *f.*
Absolution, *âb-sô-lû'-shûn*, *s.* Losspre-
 chung; *T.* Absolution; Aussprache, *f.*
Absolutism, *âb-sô-lû'-lîzm*, *s. T.* Noth-
 wendigkeitstheorie, *f.*; Absolutismus, *m.*
Absolutory, *âb-sô-lû-tûr-rê*, *a.* Los-
 sprechend; an — sentence, Losspre-
 chungsurtheil, *n.*
Absolvatory, *âb-zôlv'-â-tûr-rê*, *a. v.*
 Absolutory.
Absolve, *âb-zôlv'*, *v. a.* (of, from) los-
 sprechen, frei sprechen; entbinden; auf-
 heben; (n. u.) beenden.
Absolver, *âb-zôlv'-vûr*, *s.* Lossprecher, *m.*
Absonant, *âb-sô-nânt*, *a.* (to) im Wi-
 derspruche, entgegen. [*unharmonisch.*]
Absonous, *âb-sô-nûš*, *a.* mißstimmig,
Absorb, *âb-sôrb'*, *v. a.* einsaugen, ein-
 schlucken, absorbiren; verschlingen; *fig.*
 in Anspruch nehmen.
Absorbent, *âb-sôrb'-bênt*, *a.* einsaugend;
 —, *s. T.* absorbirende Arzneimittel; *T.*
 (Anatomie) Absorbens, *n.*
Absorption, *v.* Absorption.
Absorpt, *âb-sôrp'*, *p.* von to Absorb.
Absorption, *âb-sôrp'-shûn*, *s.* Einsau-
 gen, Einschlucken; *fig.* Verschwinden, *n.*
Abstain, *âb-stâne'*, *v. n.* (from) sich
 enthalten. [*am, mäßig.*]
Abstemious, *âb-stê'-mê-ûš*, *a.* enthalt-
Abstemiously, *âb-stê'-mê-ûš-lê*, *adv.*
 enthaltend, mäßig.
Abstemiousness, *âb-stê'-mê-ûš-nêš*, *s.*
 Enthaltendheit, Mäßigkeit, *f.*
Abstention, *âb-stên'-shûn*, *s.* Enthäl-
 tung, Entbehrung; *T.* Borenthaltung, *f.*
Absterge, *âb-stêrjê'*, } *v. a.* abwischen,
Absterse, *âb-stêrse'*, } reinigen, auswaschen.
Abstergent, *âb-stêr'-jênt*, *a. T.* reinig-
 end, abführend; —, *s.* Abführungs-
 mittel, *n.*
Abstersion, *âb-stêr'-shûn*, *s.* Reinigen,
n.; *T.* Abführung, *f.*
Abstersive, *âb-stêr'-sîv*, *a.* abwischend,
 reinigend; *T.* abführend; —, *s.* Rei-
 nigungsmittel, *n.*
Abstinence, (—cy), *âb-stê-nêš*, *s.*
 Enthaltendheit, Enthaltung, Mäßigkeit,
f.; Fasten, *n.* [*mäßig.*]
Abstinent, *âb-stê-nênt*, *a.* enthaltend,
Abstinently, *âb-stê-nênt-lê*, *adv.* ent-
 haltend. [*gen. abgezwungen. (n. u.)*]
Abstorted, *âb-stôr'-têd*, *a.* abgedrun-
Abstract, *âb-strâkt'*, *v. a.* (from) ab-
 ziehen, absondern; destilliren; *fig.* in
 Gedanken absondern, abstrahiren; in ei-
 nen Auszug bringen.
Abstract, *âb-strâkt*, *a.* abgezogen,
 abgesondert; zerstreut; abstract; — ma-
 thematics, reine Mathematik, *f.*
Abstract, *âb-strâkt*, *s.* Abstraction, Ab-

sonderung, *f.*; Auszug, Abriß, *m.*; in
 —, oder in the —, an sich, abgesehen von.
Abstracted, *âb-strâkt'-têd*, *p. et a.*
 (from) abgesondert, getrennt; abstract;
 verfeinert, geläutert; dunkel, schwer zu
 verstehen; zerstreut, unaufmerksam; ab-
 gesehen von.
Abstractedly, *âb-strâkt'-têd-lê*, *adv.*
 abstract, an und für sich; (from) ohne
 Rücksicht auf —, abgesehen von —.
Abstractedness, *âb-strâkt'-têd-nêš*, *s.*
 (of) Abstrakte, *n.* [*mist, m.*]
Abstracter, *âb-strâkt'-tûr*, *s.* Epito-
Abstraction, *âb-strâkt'-shûn*, *s.* Abzie-
 hung, Absonderung, *f.*; Abstrakte, *n.*;
 Zerstreuung; Geistesabwesenheit; Ge-
 ringschätzung weltlicher Dinge; Abge-
 schiedenheit, *f.*
Abstractive, *âb-strâkt'-tîv*, *a.* abson-
 dernd, abstrahirend; *T.* ausgezogen.
Abstractively, *âb-strâkt'-tîv-lê*, *adv.*
 an und für sich, abgesehen von.
Abstractly, *âb-strâkt'-lê*, *adv.* abstract,
 abgesondert, an und für sich.
Abstractness, *âb-strâkt'-nêš*, *s.* Ab-
 strakte, *n.* Feinheit, Epigfandigkeit, *f.*
Abstricted, *âb-strîkt'-têd*, *p. et a.* ent-
 bunden, aufgebunden.
Abstringe, *âb-strînjê'*, *v. a.* aufbinden,
 entbinden, lösen. [*ausstoßen.*]
Abstrude, *âb-strûde'*, *v. a.* wegstoßen,
Abstruse, *âb-strûse'*, *a.* verborgen, ver-
 steckt; dunkel, schwer zu begreifen.
Abstrusely, *âb-strûse'-lê*, *adv.* dunkel,
 undeutlich, unverständlich.
Abstruseness, *âb-strûse'-nêš*, *s.* Dun-
 kelheit, Unverständlichkeit, *f.*
Abstrusity, *âb-strû'-sê-tê*, *s.* Dunkel-
 heit, Undeutlichkeit, *f.* [*lehren.*]
Absume, *âb-sûme'*, *v. a.* allmählig ver-
Absurd, *âb-sûrd'*, *a.* ungereimt, abge-
 schmackt, albern.
Absurdity, *âb-sûr'-dê-tê*, } *s. Unge-*
Absurdness, *âb-sûrd'-nêš*, } *reimt-*
 reimtheit, Abgeschmacktheit, Albern-
 heit, *f.* [*albern.*]
Absurdly, *âb-sûrd'-lê*, *adv.* ungereimt,
Abundance, *âb-bûn'-dâns*, *s.* Ueberfluß,
m. Menge, Fülle, *f.*; — of, viel.
Abundant, *âb-bûn'-dânt*, *a.* überflüssig,
 reichlich; (with) reichlich versehen; (in)
 reich.
Abundantly, *âb-bûn'-dânt-lê*, *adv.* über-
 flüssig, reichlich; völlig, zur Genüge.
Abusage, *â-bû'-zâje*, *s.* Mißbrauch, *m.*
 (n. u.)
Abuse, *â-bûze'*, *v. a.* mißbrauchen; ver-
 führen; hintergehen, täuschen; mißhan-
 deln; schimpfen, schmähen.
Abuse, *â-bûse'*, *s.* Mißbrauch, *m.*; Ver-
 führung, *f.*; Schimpf, *m.* Schmach;
 Schmähung; Täuschung, *f.* Betrug, *m.*
Abuseful, *â-bûse'-fûl*, *a.* (n. u.) *v.*
 Abusive.
Abuser, *â-bû'-zûr*, *s.* Mißbrauchende;
 Verführer; Betrüger; Lasterer, *m.*
Abusion, *â-bû'-shûn*, *s.* (l. u.) Miß-
 brauch; Vorwurf, *m.*
Abusive, *â-bû'-sîv*, *a.* mißbräuchlich;
 betrügerlich; beleidigend, schmähend; an-
 züglich. [*lich; schmähend; schmäglich.*]
Abusively, *â-bû'-sîv-lê*, *adv.* mißbräuch-
Abusiveness, *â-bû'-sîv-nêš*, *s.* Schmä-
 hung, *f.* [*anstoßen.*]
Abut, *â-bût'*, *v. n.* (upon) angrenzen,
Abutment, *â-bût'-mênt*, *s.* Grenzzeichen,
n.; Grenze, *f.*; *T.* Pfahlwerk, *n.*

Abuttal, ā-būt'-tāl, *s.* T. Grenze, Mark, *f.*
Aby, ā-bī', *v. a. et n.* ertragen; für Et was büßen; theuer bezahlen, *v.* to Abide.
Abysm, ā-bīzm', *s.* v. Abyss.
Abysmal, ā-bīs'-māl, *a.* grundlos, unergründlich. [(bibl.) Hölle, *f.*
Abyss, ā-bīss', *s.* Abgrund, Schlund, *m.*;
Abyssinia, ā-bīs-sīn'-ī-ā, *s.* Abyssinien, Habesch (Königr. in Afrika).
Abyssinian, ā-bīs-sīn'-ī-ān, *a.* abyssinisch; —, *s.* Abyssinier, *m.* Abyssinierin, *f.*
A. C. *abbr.* für anno Christi, in the year of Christ, im Jahre nach Christi Geburt.
Ac. *abbr.* für Accepted, acceptirt.
Acacia, ā-kā'-shē-ā, *s.* Acacie, *f.*; Acazienast, *m.*; German —, Schlehdorn, Schwarzdorn, *m.* [(n. u.)
Academe, āk-ā-dēme', *s.* Akademie, *f.*
Academial, āk-ā-dē-mē-āl, *a.* akademisch; — figures (in der Malerei), Studien, *pl.*
Academician, āk-ā-dē-mē-ān, *s.* Student, akademische Schüler, *m.*
Academic, āk-ā-dēm'-īk, *Academical*, āk-ā-dēm'-mē-kāl, *a.* akademisch; zur Akademie gehörig. [*m.*
Academic, āk-ā-dēm'-īk, *s.* Akademiker,
Academically, āk-ā-dēm'-mē-kāl-lē, *adv.* akademisch.
Academician, āk-ā-dē-mīsh'-ān, *s.* Akademiker (Mitglied einer Akademie); Akademist; (vulg.) Züchtling, *m.*
Academism, āk-kād'-dē-mīzm, *s.* Lehre der akademischen Philosophie, *f.*
Academist, ā-kād'-dē-mīst, *s.* Akademiker (Mitglied einer Akademie); akademische Philosoph, *m.*
Academy, ā-kād'-dē-mē, *or* āk-ā-dēm'-ē, *s.* Akademie (Plato's); Akademie, Universität; Akademie der Wissenschaften; Schule; Ritterschule; Reitschule, *f.*; (vulg.) Spielhaus, Ballhaus; Bordell; Zuchtbaus, *n.*; floating —, zum Gefängnis dienende Schiffe, *pl.*; — figure, Modellzeichnung, *f.*
Acad, ā-kā'-īd, *s.* T. Essig, *m.*
Acanaceous, ā-kā-nā'-shūs, *a.* dornig, stachelig. [Zwickzange, *f.*
Acanthabolus, ā-kān-thāb'-ō-lūs, *s.* T.
Acanthus, ā-kān-thūs, *s.* Bärenklau (ein Kraut); T. Laubverzierung, *f.*
Acatalectic, ā-kāt-ā-lēk'-tik, *s.* T. vollzählige Vers, *m.*
Acatalepsy, (— sia), ā-kāt-ā-lēp'-sē, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.* [begreiflich.
Acataleptic, ā-kāt-ā-lēp'-tik, *a.* un-
Acater, ā-kā'-tūr, *s.* Besorger oder Einkäufer von Gewaaren, *m.* (n. u.)
Acates, ā-kātes', *s. pl.* (n. u.) Vorräthe, Gewaaren; Federbissen, *pl.*
Acauline, ā-kāw'-līn, *Acaulous, ā-kāw'-lūs, *a.* T. stengellos, ungestiebt.
Accapitum, āk-kāp'-ē-tūm, *s.* T. Kopfsteuer, *f.* [beitreten.
Accede, āk-sēde', *v. n.* (to) sich nähern;
Accelerate, āk-sēl'-lūr-āte, *v. a.* beschleunigen. [Beschleunigung, *f.*
Acceleration, āk-sēl'-lūr-ā'-shūn, *s.*
Accelerative, āk-sēl'-lūr-ā'-tīv, *a.* beschleunigend. [Treibmuskel, *m.*
Accelerator, āk-sēl'-lūr-ā'-tūr, *s.* T.
Acceleratory, āk-sēl'-lūr-ā'-tūr-rē, *a.* beschleunigend. [*fig.* anfeuern, beleben.
Accend, āk-sēnd', *v. a.* anzünden;*

Accendibility, āk-sēn-dē-bīl'-ē-tē, *s.* Entzündbarkeit, *f.* [bar.
Accendible, āk-sēn'-dē-bīl, *a.* entzünd-
Accension, āk-sēn'-shūn, *s.* Entzündung, *f.*
Accent, āk'-sēnt, *s.* Betonung, *f.*; Tonzeichen, *n.* Accent, *m.*; Aussprache, *f.*; Ausdruck; Ton (im Sprechen), *m.*
Accent, āk'-sēnt', *v. a.* betonen; accentuieren; aussprechen. [*m.*
Accentor, āk-sēn'-tūr, *s.* erste Discant,
Accentual, āk-sēn'-tshū-āl, *a.* den Accent betreffend; rhythmisch.
Accentuate, āk-sēn'-tshū-āte, *v. a.* accentuieren. [Accentuation, *f.*
Accentuation, āk-sēn'-tshū-ā'-shūn, *s.*
Accept, āk-sēpt', *v. a.* (auch of) annehmen; gelten lassen; verstehen, nehmen; begünstigen; (bibl.) berücksichtigen; T. to — a bill of exchange, einen Wechsel acceptiren.
Acceptability, āk-sēp'-tā-bīl'-lē-tē, }
Acceptableness, āk-sēp'-tā-bīl'-nēs, }
s. Annehmlichkeit, *f.*
Acceptable, āk-sēp'-tā-bīl, *a.* (to) annehmlich; angenehm; liebenswürdig; werth.
Acceptably, āk-sēp'-tā-blē, *adv.* annehmlich; angenehm, willkommen.
Acceptance, āk-sēp'-tāns, *s.* Annahme, Annahme; Aufnahme; gute Aufnahme; Genehmigung; Bedeutung (n. u.); T. Acceptation, *f.*
Acceptation, āk-sēp'-tā-shūn, *s.* Annahme; gute Aufnahme; Gunst; angenommene Bedeutung, *f.*
Accepter, āk-sēp'-tūr, *s.* (of) Annahmer; T. Acceptant, *m.*; bibl. der, welcher berücksichtigt.
Acceptilation, āk-sēp'-tē-lā'-shūn, *s.* T. Scheinquittung, Erlassungsbescheinigung, *f.*
Acception, āk-sēp'-shūn, *s.* (n. u.) Aufnahme; angenommene Bedeutung, *f.*
Acceptive, āk-sēp'-tīv, *a.* der gern annimmt oder aufnimmt. (n. u.)
Access, āk-sēs', *s.* Zugang, Zutritt; Zuwachs, *m.* Zunahme, *f.*; *fig.* Unfall, *m.*
Accessarily, āk'-sēs-sā-rē-lē, *adv.* accessorisch, hinzukommend; theilnehmend, mitschuldig. [Theilnahme, *f.*
Accessariness, āk'-sēs-sā-rē-nēs, *s.*
Accessory, āk'-sēs-sā-rē, *a. et s. v.* Accessory. [Zugänglichkeit, *f.*
Accessibility, āk-sēs-sē-bīl'-ē-tē, *s.*
Accessible, āk-sēs-sē-bīl, *a.* (to) zugänglich; leutselig.
Accession, āk-sēs'-hūn, *s.* (to) Annäherung, *f.*; Beitritt, *m.*; (to) Gelangung, Thronbesteigung; Vermehrung, *f.* Zuwachs; Zugang (n. u.); Unfall, *m.*
Accessional, āk-sēs'-hūn-āl, *a.* hinzukommend. [benher, beiläufig.
Accessorily, āk'-sēs-sō-rē-lē, *adv.* ne-
Accessoriness, *v.* Accessariness.
Accessory, āk'-sēs-sō-rē, *a.* (to) hinzugefügt, beigelegt, Neben...; theilnehmend, mitschuldig; to be — to, beitragen, mithelfen zu.
Accessory, āk'-sēs-sō-rē, *s.* Theilnehmer, Mitschuldige; Anhang, *m.* Zugehör, *n.* Zugabe, *f.*; accessories, *pl.* T. Beinerven, Hülsenerven, *pl.*
Accidence, āk'-sē-dēs, *s.* (book of —), kleine Sprachlehre, *f.*
Accident, āk'-sē-dēnt, *s.* zufällige Ereigniß, *n.*; Zufall; Unfall; T. Zufall,

Unfall, *m.*; Zufällige, *n.*; zufällige Eigenschaft, *f.*; by —, zufälliger Weise, von ungefähr.
Accidental, āk-sē-dēn'-tāl, *a.* zufällig; (to) unwesentlich, Neben...; außerwesentlich.
Accidental, āk-sē-dēn'-tāl, *s.* Zufällige, Außerwesentliche, *n.* zufällige Eigenschaft, *f.* [zufällig, von ungefähr.
Accidentally, āk-sē-dēn'-tāl-lē, *adv.*
Accidentalness, āk-sē-dēn'-tāl-nēs, *s.* Zufälligkeit, *f.*
Accidentary, āk-sē-dēn'-shā-rē, *a.* die Anfangsgründe lernend. [ger, *m.*
Accipient, āk-sīp'-pē-ēnt, *s.* Empfänger
Accipiter, āk-sīp'-pē-tūr, *s.* Raubvogel, *m.*; T. Habichtsbinde, *f.*
Accite, āk-sīte', *v. a.* (n. u.) rufen, kommen lassen; vorfordern; auffordern.
Acclaim, āk-klāme', *s.* Zuruf, *m.* Freudengeschrei, *n.* laute Beifall, *m.*
Acclaim, āk-klāme', *v. a. et v. n.* zurufen, Beifall geben. (l. u.)
Acclamation, āk-klā-mā'-shūn, *s.* Zuruf, *m.*; Zujuchzen, Freudengeschrei, *n.*
Acclamatory, āk-klām'-ā-tūr-ē, *a.* zurufend, zujuchzend.
Acclimated, āk-klī'-māt-ēd, *a.* an das Klima gewöhnt. [an gehend.
Acclive, āk-klīve', *a.* aufsteigend, berg-
Acclivity, āk-klīv'-ē-tē, *s.* Aufahrt, *f.*
Acclivous, āk-klī'-vūs, *a.* aufwärts oder bergan gehend.
Accloy, āk-klō', *v. a.* (n. u.) v. to Cloy.
Accoil, āk-kōil', *v. n.* (n. u.) v. to Coil.
Accolade, āk-kō-lāde', *s.* Umarmung, Umhalsung, *f.* [Grenzachbar, *m.*
Accolent, āk'-kō-lēnt, *s.* Anwohner,
Accolle, āk'-kōl-lē, *a.* T. angehängt.
Accommodable, āk-kōm'-mō-dā-bīl, *a.* (l. u.) (to) passend; anwendbar.
Accommodableness, āk-kōm'-mō-dā-bīl'-nēs, *s.* (to) Päßlichkeit, Anwendbarkeit, *f.* (n. u.)
Accommodate, āk-kōm'-mō-dāte, *v.* *a.* passend machen, anpassen (to); einrichten, bequemen nach (to); beilegen, schlichten; (with) versehen, versorgen, ausbilden; (with) leihen; mit einer Wohnung versehen, unterbringen (with); überlassen, zukommen lassen (with); —, *v. n.* (to) passen, gemäß sein.
Accommodate, āk-kōm'-mō-dāte, *a.* (for, to) passend, angemessen, gemäß.
Accommodately, āk-kōm'-mō-dāte-lē, *adv.* (to) passend, gemäß.
Accommodateness, āk-kōm'-mō-dāte-nēs, *s.* Päßlichkeit, Füglichkeit, *f.*
Accommodating, āk-kōm'-mō-dā-tīng, *a.* verträglich; nachgiebig; gefällig, artig.
Accommodation, āk-kōm-mō-dā-shūn, *s.* (to, with) Gemäßheit, Anpassung; Beilegung, Ausgleichung, *f.*; gütliche Vergleich, *m.*; Bequemlichkeit; Wohnung; Versorgung, Ausbilde; Gelegenheit, *f.*; — bill, T. Kellerwechsel, *m.*; — ladder, T. große Fallreepstreppe, *f.*; *pl.* Abtheilungen und Kammern auf einem Schiffe; Bequemlichkeiten, *pl.*
Accommodator, āk-kōm'-mō-dā-tūr, *s.* Anordner, Leiter, Führer, *m.*
Accompanable, āk-kūm'-pā-nā-bīl, *a.* gesellig, umgänglich. (n. u.)
Accompanier, āk-kūm'-pā-nē-ūr, *s.* Gesellschaftler, Begleiter, *m.* (n. u.); der (die) mit Einem in Gesellschaft steht; Accompanist, *m.*

Accompaniment, äk-kûm'-pâ-né-mént, *s.* Begleitung, *f.*; *T.* Accompaniment, *n.*
Accompany, äk-kûm'-pâ-né, *v. a.* begleiten; *T.* geleiten; (with) verbinden; (n. u.) beschlafen; —, *v. n.* (with), sich gesellen (zu), in Gesellschaft sein (mit); bewohnen; begleiten.
Accomplice, äk-kôm'-plis, *s.* (with one in or to a thing) Theilnehmer, *m.* Mitschuldige, *m. et f.*
Accomplish, äk-kôm'-plish, *v. a.* vollenden; erfüllen; ausführen, vollführen, vollziehen; versehen; auszieren, schmücken, ausbilden; erlangen, gewinnen.
Accomplishable, äk-kôm'-plish-â-b'l, *a.* zu erfüllen.
Accomplished, äk-kôm'-plishd, *p. et a.* vollendet, vollkommen; ausgebildet.
Accomplisher, äk-kôm'-plish-ür, *s.* Vollender, Vollführer, *m.*
Accomplishment, äk-kôm'-plish-mént, *s.* Vollendung, Ausführung; Erfüllung; Ausbildung, Verzierung; Fertigkeit, Eigenschaft, *f.* Vorzug, *m.*; *pl.* Kenntnisse, Talente, *pl.* Wissen, *n.*
Accompt, **Accomptable**, **Accomptant**, *v.* Account, Accountable etc.
Accompting-day, äk-kôun'-tîng-day, *s.* *T.* Abrechnungstag, *m.*
Accord, äk-kôrd', *s.* Accord, Einklang, *m.*; Uebereinstimmung, Eintracht; Mitwirkung; Zustimmung, *f.*; Vertrag; Vergleich, *m.*; *T.* to be of —, accord sein; with one —, einstimmig, einmützig; with one's own —, freiwillig, von selbst; at —, einig.
Accord, äk-kôrd', *v. n.* (with, in) übereinstimmen; harmoniren, passen; —, *v. a.* (to) stimmen; vergleichen, vereinigen, versöhnen; in Einklang bringen; ausgleichen, heben; beilegen; (n. u.) bewilligen.
Accordable, äk-kôrd'-dâ-b'l, *a.* (to) übereinstimmend. (n. u.)
Accordance, (—cy), äk-kôrd'-dâns, *s.* (with, to) Uebereinstimmung, *f.*; in — with, gemäß, zufolge.
Accordant, äk-kôrd'-dânt, *a.* übereinstimmend, gemäß.
Accordantly, äk-kôrd'-dânt-lé, *adv.* übereinstimmend.
Accorder, äk-kôrd'-dür, *s.* (with, to) Anhänger, Helfer, *m.*
According, äk-kôrd'-ding, *prp.* (to) gemäß, zu Folge, nach, laut; in Ansehung, in Rücksicht; — to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände; — to custom, wie es der Gebrauch mit sich bringt; to go — to the times, sich in Zeit und Umstände schicken; — as, e. so wie, je nachdem, in so fern.
Accordingly, äk-kôrd'-ding-lé, *adv.* gemäß, darnach; demnach, mithin, also.
Accorporate, äk-kôrd'-pô-râte, *v. a.* einverleiben.
Accost, äk-kôst', *v. a.* antreten; anreden; —, *v. n.* (n. u.) angrenzen.
Accostable, äk-kôst'-tâ-b'l, *a.* gesprächig, umgänglich.
Accosted, äk-kôst'-têd, *p. et a.* *T.* auf jeder Seite etwas habend.
Accoucheur, äk-kôô-shâre', *s.* Geburtshelfer, *m.*
Accouchment, äk-kôôsh'-mént, *s.* Niederkunft, Entbindung, *f.*
Account, äk-kôunt', *v. n.* (to one for a thing) rechnen; abrechnen; Rechenschaft geben (für); dafür stehen, verantworten; (for) den Grund angeben von;

sich erklären (Etwas); —, *v. a.* rechnen, berechnen; in Rechnung bringen; Rechenschaft geben von (a thing to one); *fig.* betrachten, dafür halten; to — of, schätzen, achten; to — to, anweisen; to — with one, mit Einem zusammenrechnen, sich verständigen.

Account, äk-kôunt', *s.* Rechnung; Berechnung; Rechenschaft, *f.*; Verzeichniß, *n.*; Bericht, *m.*; Nachricht; Erklärung; Erzählung, Beschreibung; Meinung; Hochschätzung, Achtung; Wichtigkeit, *f.* Gewicht; Ansehen, *n.*; Einsicht, *f.* Gesichtspunkt; Werth; Gewinn, Vortheil; Grund, *m.* Ursache, *f.*; to answer one's —, Einem zuschlagen; to call to —, zur Rechenschaft ziehen; to carry to —, in Rechnung bringen; to give an — of, Rechnung oder Rechenschaft ablegen; berichten, erzählen; erklären; Bericht abstaten; to give an — of one's self, sich bekannt machen; sich hervorthun; to keep an — of, Rechnung führen; to keep — s., die Bücher führen; to make —, dafür halten; sich vornehmen, gedenken, beabsichtigen; to make — of, hochschätzen; to make no — of, sich nichts machen aus; to pass to —, in Rechnung bringen; to stand for —, angerechnet, zugerechnet werden; to take — of, anmerken, aufschreiben; sich merken; untersuchen; in Anschlag bringen; to turn to —, sich zu Nutzen machen; Gewinn bringen; a man of (good) —, ein angesehener Mann; a man of no —, ein unbedeutender Mensch; on — of, wegen, um ... willen; auf Rechnung, auf Abschlag; on another —, überdies, zudem; on (upon) that —, deshalb; upon what —, weshalb? on (upon) no —, auf keinen Fall; durchaus nicht; — agreed upon, Rechnungsabschluß, *m.*; merchants' —, kaufmännische Buchhaltung, *f.*; upon all — s., auf alle Fälle, bei jeder Gelegenheit, in jeder Art; — book, *s.* Rechnungsbuch, Contobuch, *n.*

Accountability, äk-kôun'-tâ-bîl'-é-té, *s.* Verpflichtung Rechenschaft abzulegen; Verantwortlichkeit, *f.*

Accountable, äk-kôun'-tâ-b'l, *a.* (to one for a thing) verantwortlich.

Accountableness, äk-kôun'-tâ-b'l-nés, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*

Accountant, äk-kôun'-tânt, *a.* verantwortlich. (n. u.)

Accountant, äk-kôun'-tânt, *s.* Rechner; Rechenmeister; Rechnungsführer, *m.*

Accouple, äk-kûp'-p'l, *v. a.* paaren, verbinden.

Accouplement, äk-kûp'-p'l-mént, *s.* Vereinigung, Paarung, *f.*

Accourage, äk-kûr'-ridje, *v. a.* aufmuntern, ermuntern. (n. u.) [*Court.*

Accourt, äk-kôrt', *v. a.* (n. u.) *v.* to

Accoutre, äk-kôô-tûr, *v. a.* aus schmücken, ausstatten, aufputzen; ausrüsten.

Accoutrement, äk-kôô-tûr-mént, *s.* Anzug, Putz, Staat, *m.*; Rüstung, *f.* Zeug, *n.*; *pl.* Zierathen, Verzierungen, *pl.*

Accoy, ä-kôé', *v. n.* beruhigen, besänftigen; lieblosen.

Accredit, äk-kred'-it, *v. a.* in Ansehen oder Aufnahme bringen; beglaubigen, bevollmächtigen.

Accreditation, äk-kred'-it-tâ-shûn, *s.* Beglaubigung, *f.*; letters of —, Beglaubigungsschreiben, *n.*

Accrescent, äk-kres'-sêpt, *a.* anwachsend, zunehmend.

Accretion, äk-kre'-shûn, *s.* Zunehmen; Wachsthum, *n.*; Zuwachs, *m.*; Anschwemmung, *f.* [wachsend.

Accretive, äk-kre'-tîv, *a.* zunehmend,

Accrew, äk-kroô', *v. n.* *v.* to Accrue.

Accroach, äk-kroôsh', *v. a.* anhaften, an sich ziehen; *fig.* an sich reißen, an sich bringen. [Eingriff, *m.*

Accroachment, äk-kroôsh'-mént, *s.*

Accrue, äk-kroô', *v. n.* (to one from a thing) wachsen, zunehmen; zuwachsen; entstehen aus, erwachsen; —, *s.* Zuwachs, *m.*

Accrument, äk-kroô'-mént, *s.* Zunahme, *f.* Zuwachs, *m.* (l. u.)

Acct. *abbr.* für Account, Rechnung, Nachricht. [bei Tische, *n.*

Accubation, äk-kû-bâ'-shûn, *s.* Liegen

Accumb, äk-kûmb', *v. n.* bei Tische liegen. (n. u.) [gen bei Tische *n.*

Accumbency, äk-kûm'-bên-sé, *s.* Lie-

Accumbent, äk-kûm'-bênt, *s.* der bei Tische sich Befindende, Gast, *m.*; —, *a.* liegend, lehrend.

Accumulate, äk-kû'-mû-lâte, *v. a.* häufen, aufhäufen, anhäufen; —, *v. n.* zunehmen, sich häufen; —, *a.* angehäuft.

Accumulation, äk-kû'-mû-lâ-shûn, *s.* Häufung, Anhäufung, *f.*; Häufe, *m.*; Zusammentreffen, *n.*

Accumulative, äk-kû'-mû-lâ-tîv, *a.* häufend; angehäuft.

Accumulatively, äk-kû'-mû-lâ-tîv-lé, *adv.* haufenweise; anhäufend.

Accumulator, äk-kû'-mû-lâ-tûr, *s.* der zusammenhäuft, Vermehrer, *m.*

Accuracy, äk'-kû-râ-sé, *s.* Genauigkeit; Richtigkeit, Pünktlichkeit; Sorgfalt; Aufmerksamkeit, *f.*

Accurate, äk'-kû-râte, *a.* genau, sorgfältig; richtig, pünktlich; genau bestimmt.

Accurately, äk'-kû-râte-lé, *adv.* genau, sorgfältig; pünktlich, richtig.

Accurateness, äk'-kû-râte-nés, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit, *f.*

Accurse, äk-kûrse', *v. a.* verfluchen, verwünschen.

Accursed, **Accurst**, äk-kûr'-sêd, *p. et a.* verflucht, verwünscht; abscheulich.

Accusable, äk-kû'-zâ-b'l, *a.* (of) tadelhaft, strafbar.

Accusant, äk-kû'-zânt, *s.* Ankläger, *m.*

Accusation, äk-kû'-zâ-shûn, *s.* Anklage; Beschuldigung; Klage, *f.*

Accusative, äk-kû'-zâ-tîv, *a.* tadelnd, anklagend; —, *s.* *T.* Accusativ, *m.*

Accusatively, äk-kû'-zâ-tîv-lé, *adv.* anklagend; *T.* den Accusativ betreffend.

Accusatory, äk-kû'-zâ-tûr-é, *a.* anklagend, eine Anklage enthaltend, Klage..

Accuse, äk-kûze', *v. a.* (one of a thing) anklagen, beschuldigen; tadeln, mißbilligen; —, *s.* (n. u.) Anklage, *f.*

Accusement, äk-kûze'-mént, *s.* Anklage, *f.* (n. u.) [ger, *m.*

Accuser, äk-kû'-zûr, *s.* Ankläger, Klä-

Accuseress, äk-kû'-zûr-és, *s.* Anklägerin, *f.* (n. u.)

Accustom, äk-kûs'-tûm, *v. a.* (to a thing) gewöhnen an; —, *v. n.* gewohnt sein (l. u.); einer Frau bewohnen (n. u.); —, *s.* Gewohnheit, *f.* (n. u.)

Accustomable, äk-kûs'-tûm-â-b'l, *a.* gewöhnlich.

Accustomably, äk-kûs'-tûm-â-blé, *adv.* nach gewohnter Art, gewöhnlich.

Acrostic, äk-kröss'-tik, *s.* Akrostichon, *n.*; —, *a.* ein Akrostichon betreffend oder enthaltend.
Acrostically, äk-kröss'-tik-käl-lé, *adv.* wie ein Akrostichon.
Acroteria, äk-kro-té'-rè-ä, } *s. pl.* kleine niedrige Fußgestelle, *pl.*
Acroters, äk'-krò-türz, }
Act. *abbr.* für Account, Rechnung, Nachricht.
Act, äkt, *v. n.* handeln; (upon) wirken; sich betragen; to — upon ..., auf etwas wirken; to — up to a thing, einer Sache gemäß handeln; *fig.* treiben, leiten, bewegen; aufführen; verstellen; schildern; —, *v. a.* vorstellen, spielen.
Act, äkt, *s.* Handeln, *n.*; Handlung, That, *f.*; Gethane, *n.* Schritt; Act, Aufzug, *m.*; Wirklichkeit; feierliche Handlung; Disputation, Streitübung; Verhandlung; Acte, *f.*; Beschlus, *m.*; Decret, *n.*; in —, wirklich; im Begriff; in the very —, auf frischer That; to put into —, ausführen, vollziehen; — of faith, Autodafé, *n.*; — of oblivion, Amnestie, *f.*; — of settlement, Thronfolgeacte, *f.*; — of a student in divinity, theologische Inauguraldisputation, *f.*; *pl.* Acten, *pl.*; acts (— of the apostles), Apostelgeschichte, *f.*
Actea, äk-té'-ä, *s.* Schwarzwur, *f.*
Action, äk'-shün, *a.* bei Actum.
Actinia, äk-ti'-né-ä, *s.* Seeneffel, *f.*
Acting, äk'-ting, *s.* Spielen, Spiel, *n.*
Action, äk'-shün, *s.* Handlung, That; Wirkung; Action, *f.* Geberdenspiel, *n.*; T. Haltung, *f.*; Rechtsandel, *m.* Klage, *f.*; Klagerrecht; Gesecht, Treffen, *n.*; T. Aktie, *f.*; to be in —, wirken, thätig sein; full of —, geschäftig, thätig; viele Gesteus machend; to bring (enter, or lay) an — against one, Ginen verklagen; an — for trespass, eine peinliche Klage; an — upon appeal, eine Appellationsklage; — taking, *a.* prozeßsüchtig; — threatener, *s.* Prozeßsüchtige, Prozeßträger, *m.*
Actionable, äk'-shün-ä-b'l, *a.* flagbar; strafbar, einer Anklage ausgesetzt.
Actionably, äk'-shün-ä-blé, *adv.* einem Prozesse unterworfen.
Actionary, äk'-shün-ä-rè, } *s.* Aktienbesitzer, Aktionär; Aktienhändler, *m.*
Actionist, äk'-shün-ist, }
Actitation, äk-té-tä'-shün, *s.* schnelle und oft wiederholte Handlung, *f.*
Activate, äk-té-väte, *v. a.* in Thätigkeit setzen; wirksam machen.
Active, äk'-tív, *a.* thätig, wirksam, wirkend; geschäftig, lebhaft; behend; praktisch; T. activ; — citizen, *vulg.* Laus, *f.*
Actively, äk-tív-lé, *adv.* thätig, geschäftig; in der That; T. als Activum.
Activeness, äk-tív-nés, *s.* Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Geschäftigkeit; Behendigkeit; Wirksamkeit, *f.*
Activity, äk-tív-é-té, *s.* Wirksamkeit; Thätigkeit, Betriebsamkeit, Regsamkeit, Behendigkeit, *f.*; in full —, in vollem Gange; seats of —, Kunststücke, *pl.*
Actless, äk'-lès, *a.* geistlos, geschmacklos.
Actor, äk'-tür, *s.* Handelnde, Thäter; Anwalt im Civilprozeß; Schauspieler, *m.* [Schauspielerin, *f.*
Actress, äk'-trés, *s.* handelnde Person;
Actual, äk'-tshü-äl, *a.* thätig, activ; wirklich; eine Handlung in sich schließend; jetztig, gegenwärtig.

Actuality, äk-tshü-äl-é-té, } *s.* Wirklichkeit, *f.*
Actualness, äk'-tshü-äl-nés, }
Actually, äk'-tshü-äl-lé, *adv.* wirklich, in der That; jetzt, gegenwärtig.
Actuary, äk'-tshü-ä-rè, *s.* Actuarius, Registrar, Gerichtsschreiber, *m.*
Actuate, äk'-tshü-äte, *v. a.* in Bewegung oder Thätigkeit setzen, in Gang bringen, antreiben, treiben.
Actuate, äk'-tshü-äte, *a.* in Thätigkeit gesetzt, getrieben, belebt. [*f.*
Actuation, äk-tshü-ä'-shün, *s.* Wirkung,
Actuose, äk-tshü-öse', *a.* wirksam. (*n. u.*) [machen. (*l. u.*)
Acuate, äk'-kü-äte, *v. a.* schärfen, scharf
Acuate, äk'-kü-äte, *p. et a.* geschärft (eigentlich und uneigentlich). [*chen, n.*
Acuition, äk-kü-ish'-ün, *s.* Scharfma-
Acuity, äk-kü-é-té, *s.* scharfe Spitze, *f.*
Aculeate, äk-kü-lé-äte, *a.* stachelig, spitzig. [*fig.* Scharfsinnigkeit, *f.*
Acumen, äk-kü-mén, *s.* scharfe Spitze;
Acuminate, äk-kü-mé-näte, *v. a.* spitzigen, zugspitzen, schärfen; auch *fig.*; —, *v. n.* kegelförmig sich erheben.
Acuminate, äk-kü-mé-näte, *a.* scharf, spitzig; auch *fig.*
Acuminated, äk-kü-mé-nä-téd, *p. et a.* spitzig, scharf zugespitzt.
Acumination, äk-kü-mé-nä'-shün, *s.* Zuspitzen, *n.*; scharfe Spitze, *f.*
Acupuncture, ä-kü-püngk'-tshüre, *s.* T. Nadelpunktführung, *f.*
Acute, ä-küte', *a.* spitzig, scharf; hitzig (von Krankheiten); *fig.* scharfsinnig, scharf, fein.
Acute, ä-küte', *v. a.* scharf machen.
Acutely, ä-küte'-lé, *adv.* scharf, spitzig; *fig.* scharfsinnig.
Acuteness, ä-küte'-nés, *s.* Schärfe, Spitzigkeit, *f.*; *fig.* Scharfsinn, *m.* Schärfe, Feinheit; Heftigkeit (einer Krankheit), *f.*; — of discovery, starke Unterscheidungskraft, Erfindsamkeit, *f.*; — of wit, Scharfsichtigkeit, *f.* [treiben.
Adact, ä-däkt', *v. a.* hinzutreiben, hinzutreiben; *fig.* gezwungen.
Adacted, ä-däkt'-téd, *p. et a.* hinzutreiben; *fig.* gezwungen.
Adage, äd'-ädje, } *s.* Sprichwort, *n.*
Adagy, äd'-ä-dje, }
Adagial, äd'-ä-jé-äl, *a.* sprichwörtlich.
Adagio, äd'-ä-jé-ò, *s. T.* Adagio, *n.*
Adam, äd'-äm, *s.* Adam (Mannsname); *fig. vulg.* Mitschuldige eines Diebes, *m.*; — 's-ale, *s. vulg.* Wasser, *n.*; — 's-apple, *s.* Adamsapfel, *m.*; — tiler, *vulg.* Fehler gestohlener Sachen, *m.*
Adamant, äd'-ä-mänt, *s.* Diamant; Magnet, *m.*
Adamantean, äd-ä-män-té'-än, *a.* demantartig, hart wie ein Diamant.
Adamantine, äd-ä-män'-tün, *a.* demantten; *fig.* unzerstörbar, unauflöslich; — spar, Diamantspath, *m.*
Adamic-earth, äd'-ä-mik-érth, *s. T.* adamische Erde, *f.*
Adamitic, äd-äm-it'-ik, *a.* adamitisch.
Adapt, ä-däpt', *v. a.* (to) anpassen, anwenden. [wendbarkeit, *f.*
Adaptability, ä-däp-tä-bil'-é-té, *s.* An-
Adaptable, ä-däp-tä-b'l, *a.* anwendbar.
Adaptation, ä-däp-tä'-shün, } *s.* An-
Adaption, ä-däp'-shün, }
Adaption, ä-däp'-shün, }
Adaptness, ä-däpt'-nés, *s.* Anpassung, *f.*

Adarme, ä-där-mé, *s.* ein spanisches Gewicht ($\frac{1}{16}$ Unze). [*gen. (n. u.)*
Adaunt, ä-dänt', *v. a.* bezähmen, bändi-
Adaw, ä-däw', *v. a.* niederschlagen, dämpfen; —, *v. n.* niedergeschlagen sein.
Adays, ä-däz', *adv.* zu Tage; now —, heut zu Tage, jetzt. [verleiben.
Adcorporate, äd-kör'-pò-räte, *v. a.* ein-
Add, äd, *v. a.* (to) hinzuthun, hinzusetzen, hinzufügen, beifügen, beitragen; T. addiren; to — up, addiren; —, *v. n.* hinzukommen; (to) vermehren; *fig.* ausmalen, ausschmücken.
Addable, äd-dä-b'l, *a. v.* Addible.
Addecimate, äd-dés'-sè-mäte, *v. a.* zehnten, den Zehnten nehmen.
Addem, äd-déem', *v. a.* (*l. u.*) dafür halten, schätzen, achten; zuerkennen.
Addendum, äd-dén'-düm, *pl.* Addenda, *s.* Zusatz, Anhang, *m.*; Vermehrung, *f.*
Adder, äd'-dür, *s.* Matter, *f.*; — 's-grass, *s.* Knabenkraut, *n.*; — stung, *a.* von einer Matter gestochen; — 's-tongue, *s.* Schlangenzunge, *f.*; — 's-word, *s.* Mat-
Addibility, äd-dé-bil'-lé-té, *s.* Vermehr-
Addible, äd-dé-b'l, *a.* vermehrbar.
Addice, äd'-dis, *s. T.* Deißel, Dächsel, *m.*
Addict, äd-dikt', *v. a.* (to) widmen, weihen, ergeben.
Addict, für Addicted. (*n. u.*) [zugethan.
Addicted, äd-dik'-téd, *p. et a.* ergeben,
Addictedness, äd-dik'-téd-nés, *s.* Ergebenheit, Anhänglichkeit, *f.*; Eifer, *m.*
Addiction, äd-dik'-shün, *s.* Widmung, *f.* Widmen, *n.* Ergebung; Ergebenheit, *f.*; Gang, *m.* Neigung, *f.*; (in Auctionen) Zuschlag, *m.* [sag, *m.*
Additament, äd-dit'-ä-mént, *s. T.* Zu-
Addition, äd-dish'-ün, *s.* (to) Hinzunehmen, *n.* Hinzusetzung, *f.*; Zusatz; Zuwachs, *m.* Vermehrung; Verschönerung, *f.* Schmuß, *m.*; T. Addition, *f.*; Beisatz, Beiname, Zuname; T. Punkt, *m.*
Additional, äd-dish'-ün-äl, *a.* hinzugesetzt, vermehrt, erhöht, neu; — tax, Nachsteuer, *f.* [(*n. u.*)
Additional, äd-dish'-ün-äl, *s.* Zusatz, *m.*
Additionally, äd-dish'-ün-äl-lé, *adv.* als Zusatz oder Zugabe; mit dabei.
Additionary, äd-dish'-ün-ä-rè, *a.* was hinzugesetzt werden kann.
Additive, äd-dé-tív, *a.* was hinzugesetzt werden kann oder soll.
Additory, äd-dé-tür-rè, *a.* hinzusetzend, was hinzusetzen, vermehren kann; an — fiction, eine Erdichtung, welche die Wirklichkeit erhöht.
Addle, äd'-dl, *a.* leer, unfruchtbar; — egg, *s.* Windei, *n.*; — headed, — pated, *a.* leerköpfig, windig, leichtsinnig; — pate, *s.* unbesonnene Bursche, *m.*; — plot, *s.* Spielverberber, *m.*; — brains, ein leerer Kopf.
Addle, äd'-dl, *s.* Weinstein, *m.*
Addle, äd'-dl, *v. a.* leer oder unfruchtbar machen; ausleeren; —, *v. n.* wachsen. (*n. u.*)
Addled, äd'-dl'd, *a.* faul, verborben.
Addoom, äd-dööm', *v. a.* zuerkennen.
Addorsed, äd-dör'-séd, *a. T.* rücklings gegen einander gestellt.
Address, äd-drés', *v. a.* (to) richten; vortragen; anreden, ersuchen; zuweisen; sich bewerben um; versenden; to — the king, dem Könige eine schriftliche Vorstellung überreichen; to — one's self,

sich wenden an (to); sich anschicken, sich vorbereiten (to, for).

Address, ʔd-drēs', s. Verwendung; Anrede, f.; Benehmen, n. Lebensart; Geschiedlichkeit, Gewandtheit; Dankschrist; Zueignungsschrift; Adresse; Bittschrist; Eingabe, Vorstellung; Bewerbung, f.; to make one's — to one (about a thing), sich an Einen wenden, anreden.

Addresser, ʔd-drēs'-ūr, s. der eine Bitt-, Dank-, Zuschrift, ic. überreicht; Bittsteller, m.; der, welcher eine Anrede hält. [ziehen, beibringen.]

Adduce, ʔd-dūse', v. a. anführen, an-

Adducent, ʔd-dū-sēnt, a. anziehend; T. — muscle, Anziehungsmuskel, Anzieher, m.

Adducible, ʔd-dū-sē-b'l, a. anführbar.

Adduction, ʔd-dūk'-shūn, s. T. Anziehung; Anführung, f.

Adductive, ʔd-dūk'-tīv, a. herunterholend, herunterbringend.

Adductor, ʔd-dūk'-tūr, s. T. einwärtsziehende Muskel, m. [(n. u.)]

Addulce, ʔd-dūlse', v. a. versüßen.

Adelantado, ʔd-dē-lān-tā-dō, s. Statthalter, m. [ennamen].

Adelina, ʔd-dē-ll'-nā, s. Adeline (Frau)

Adeling, ʔd-ēl-īng, s. Prinz, Königssohn, m. [nahme, Entziehung, f.]

Ademption, ʔd-dēm'-shūn, s. T. Weg-

Adenography, ʔd-dē-nōg'-grā-fē, s. T. Beschreibung der Drüsen, f.

Adenology, ʔd-dē-nōl'-lō-jē, s. T. Drüsenlehre, f.

Adenos, ʔd-ē-nōs, s. eine Art Baumwolle aus Aleppo (auch marine cotton genannt). [kunstverständig.]

Adept, ʔd-dēpt', a. gelehrt, erfahren,

Adept, ʔd-dēpt', s. Adept, Eingeweihte, Kunstverständige, m.

Adeption, ʔd-dēp'-shūn, s. Erwerbung, Erlangung, f.; Talent, n. Vollkommenheit, f.

Adequate, ʔd-ē-kwāte, v. a. Etwas Einem gleich thun, Einem gleich kommen in. (n. u.)

Adequate, ʔd-ē-kwāte, a. angemessen (to); vollständig, vollkommen.

Adequately, ʔd-ē-kwāte-lē, adv. angemessen (to); genau, richtig, völlig.

Adequateness, ʔd-ē-kwāte-nēs, }

Adequation, ʔd-ē-kwā'-shūn, } s. Gemäßheit; Richtigkeit der Darstellung des Verhältnisses, f.

Adespotic, ʔd-dē-spōt'-īk, a. nicht despotisch, nicht unumschränkt.

Adfected, ʔd-fēk'-tēd, p. et a. T. aus verschiedenen Potenzen der unbekannten Größe bestehend, zusammengesetzt.

Adfiliated, ʔd-fil'-ē-ā-tēd, p. et a. als Sohn angenommen, adoptirt. [bung, f.]

Adfiliation, ʔd-fil'-ē-ā'-shūn, s. Anfin-

Adhere, ʔd-hēre', v. n. (to) anhangen, anleben; fig. sich genau richten nach; anhangen, es halten mit; passend, schicklich sein; to — together, zusammenhangen.

Adherence, (— cy), ʔd-hē'-rēns, s. (to) Anhangen, Anleben, n.; fig. Anhänglichkeit, Ergebenheit, f.; Anhang, m. Gefolge, n. [ankleidend; auch fig.]

Adherent, ʔd-hē'-rēnt, a. anhangend;

Adherent, ʔd-hē'-rēnt, s. Anhänger; Umstand, m.; anklebende, anhangende Sache, f. [hangend.]

Adherently, ʔd-hē'-rēnt-lē, adv. an-

Adherer, ʔd-hē'-rūr, s. Anhänger, m.

Adhesion, ʔd-hē'-zhūn, s. (to) Anklebung, f. Anhangen, n.; fig. Anhänglichkeit, f. [ankleidend; fig. anhaltend.]

Adhesive, ʔd-hē'-siv, a. anhangend,

Adhesively, ʔd-hē'-siv-lē, adv. anklebend, anhangend.

Adhesiveness, ʔd-hē'-siv-nēs, s. Anhangende, Anklebende, n.; Klebrigkeit, Zähigkeit, f. [brauchen.]

Adhibit, ʔd-hīb'-bit, v. a. anwenden,

Adhibition, ʔd-hē-bish'-ūn, s. Anwendung, f. Gebrauch, m. [mahnung, f.]

Adhortation, ʔd-hōr'-tā-shūn, s. Er-

Adhortatory, ʔd-hōr'-tā-tūr-rē, a. ermahnend, Ermahnungs..., Vermahnungs...

Adiaphanous, ʔd-dē-āf'-fā-nūs, a. undurchsichtig. [tralität, f.]

Adiaphoracy, ʔd-dē-āf'-fō-rā-sē, s. Neu-

Adiaphorous, ʔd-dē-āf'-fō-rūs, a. gleichgültig; T. neutral.

Adiaphory, ʔd-dē-āf'-fō-rē, s. Gleichgültigkeit; T. Neutralität, f.

Adieu, ʔd-dū, adv. Adieu, Gott befohlen, lebe wohl; —, s. Lebewohl, n.; to bid one —, Einem Lebewohl sagen.

Adipocere, ʔd-dē-pō-sēre, s. Fettschwachs, n. [pūs, a. T. fett.]

Adipose, ʔd-dē-pōse, Adipous, ʔd-dē-

Adit, ʔd-īt, s. Zugang; T. Stossen, m.

Addition, ʔd-īsh'-shūn, s. Hingehen, n. Zutritt, m.

Adjacency, ʔd-jā'-sēn-sē, s. Angrenz-

Adjacent, ʔd-jā'-sēnt, a. (to) nahe liegend, anliegend, angrenzend; —, s. (l. u.) Angrenzende, Naheliegende, n.

Adject, ʔd-jēkt', v. a. hinzuthun, zusehen.

Adjection, ʔd-jēk'-shūn, s. Hinzuthun, n. Zulage, f.; Zusatz, m.

Adjectitious, ʔd-jēk'-tish'-ūs, a. hinzugehan, zugefegt.

Adjective, ʔd-jēk'-tīv, s. T. Objectiv, Eigenschaftswort, n.

Adjectively, ʔd-jēk'-tīv-lē, adv. als Beiwert, beiwörtlich.

Adjoin, ʔd-jōin', v. a. (to) anfügen; beifügen, hinzufügen, anfügen; —, v. n. (to) anliegen, angrenzen, stoßen an.

Adjoinant, ʔd-jōi'-nānt, a. anliegend, angrenzend. (n. u.)

Adjoining, ʔd-jōi'-ning, s. Beifügung, Verbindung, f.

Adjourn, ʔd-jūr'n', v. a. vertagen; aufsetzen, verschieben, aufschieben; —, v. n. sich vertagen.

Adjournment, ʔd-jūr'n'-mēnt, s. T. Bestimmung, Ansetzung; Vertagung; Aufsetzung, Verschiebung, f. Aufschub, m.

Adjudge, ʔd-jūdjē', v. a. T. zuerkennen, zusprechen; verurtheilen (to); (n. u.) urtheilen, erkennen. [tennung, f.]

Adjudgement, ʔd-jūdjē'-mēnt, s. Zuer-

Adjudicate, ʔd-jū-dē-kāte, v. a. zuerkennen; —, v. n. (upon, über) erkennen.

Adjudication, ʔd-jū-dē-kā'-shūn, s. T. Zuerkennung, Zusprechung, f.; Ausspruch, m. [zusammenhaken.]

Adjugate, ʔd-jū-gāte, v. a. anjochen,

Adjument, ʔd-jū-mēnt, s. Hülfe, f. Beistand, m. (n. u.) [mit; beigelegt.]

Adjunct, ʔd-jūngkt', a. (to) verbunden

Adjunct, ʔd-jūngkt', s. Zusatz, Anhang (to); Umstand, m. zufällige Eigenschaft, f.; Adjunct, Amtsgehilfe; Gefährte, Gehülfe, Mitgenosse, m.

Adjunction, ʔd-jūngkt'-shūn, s. Beifügung, f. Hinzufügen, n.; Zusatz, m.

Adjunctive, ʔd-jūngkt'-tīv, s. Beifügend, m.; beigelegte, n. [verbindend.]

Adjunctive, ʔd-jūngkt'-tīv, a. beifügend,

Adjunctively, ʔd-jūngkt'-tīv-lē, adv. beifügend. [damit verbunden.]

Adjunctly, ʔd-jūngkt'-lē, adv. folglich,

Adjuration, ʔd-jū-rā'-shūn, s. Auferlegung und Vorschreibung des Eides; Eidesformel, f.; Beschwören, n. dringende Bitte, f.

Adjure, ʔd-jūrē', v. a. den Eid auferlegen; den Eid zuschieben; beschwören, dringend bitten; anrufen.

Adjurer, ʔd-jū-rūr, s. der Schwörende; der, welcher den Eid zuschiebt; der, welcher beschwört, dringend bittet.

Adjust, ʔd-jūst', v. a. ordnen, in Ordnung bringen, zurecht machen; (to) übereinstimmend machen; (with) vereinigen; berichtigen; T. ausgleichen; abthun, abmachen; gehörig einrichten, bestimmen; schlichten, beilegen; anpassen.

Adjuster, ʔd-jūs'-tūr, s. der, welcher berichtigt ic.

Adjusting, ʔd-jūs'-ting, p. berichtigend; — scale, Adjustir-Abgleichungswage, f.; — screws, Stellschrauben, pl.; — tools, Abgleichstangen, pl.

Adjustment, ʔd-jūst'-mēnt, s. Einrichtung, Anordnung; Berichtigung, f.; T. Ausgleichen, n.; Beilegung; T. Abmachung des Schadens, f.

Adjutage, ʔd-jū-tāje, s. Aufsatz, m.

Adjutancy, ʔd-jū-tān-sē, s. Amt eines Adjutanten, n.; geschickte Anordnung, f.

Adjutant, ʔd-jū-tānt, s. Adjutant; Gehülfe, m.; — general, Generaladjutant, m. [unterstützen. (n. u.)]

Adjute, ʔd-jūte', v. a. beistehen, helfen,

Adjutor, ʔd-jū-tūr, s. Helfer, Gehülfe, m. (l. u.) [Schulterbein, n.]

Adjutorium, ʔd-jū-tūr-rē-ūm, s. T.

Adjutory, ʔd-jū-tūr-rē, a. helfend, behülfslich. [hülfsf., f.]

Adjutrix, ʔd-jū-triks, s. Helferin, Ge-

Adjuvant, ʔd-jū-vānt, s. Gehülfe, m.; Hülfsmittel, n. [förderlich, nützlich.]

Adjuvant, ʔd-jū-vānt, a. behülfslich,

Adjuvate, ʔd-jū-vāte, v. a. helfen, beistehen, förderlich sein, unterstützen.

Adlegation, ʔd-lē-gā'-shūn, s. T. Recht der Staaten, ihre Abgesandten denen des Kaisers beizugesellen, n.

Adlocution, ʔd-lō-kū'-shūn, s. Anrede, f.

Admeasure, ʔd-mēzh'-ūr, v. a. T. messen, aichen; T. zutheilen, zumessen.

Admeasurement, ʔd-mēzh'-ūr-mēnt, s. Messung, Ausmessung; Zumessung; Zuthellung; Klage auf die Zurückgabe dessen, was einer Person über die Gebühr zugetheilt worden ist, f.

Admensuration, ʔd-mēn-sū-rā'-shūn, s. Zumessung, Zuthellung, f.

Admetiate, ʔd-mē-shē-āte, v. a. abmessen, messen. [Hülfe, Beförderung, f.]

Adminicle, ʔd-mīn'-ē-k'l, s. Beihülfe,

Adminicular, ʔd-mē-nīk'-ū-lār, a. hülfsreich, behülfslich.

Administer, ʔd-mīn'-nīs-tūr, v. a. verwalten, handhaben; austheilen, darreichen; ertheilen; eingeben, geben; gewähren; zuschieben; to — jealousy, Eifersucht erwecken; —, v. n. (to) beitragen zu, vermehren; Administrator sein.

Administerial, ʔd-mīn'-nīs-tē-rē-āl, a. zur Staatsverwaltung gehörig.

Administrate, *ad-mīn'-nīs-trāte*, *v. a.* (n. u.) als Arznei geben; geben.
Administration, *ad-mīn'-nīs-trā-shūn*, *s.* Verwaltung, Regierung; Staatsverwaltung; Handhabung, *f.*; Ministerium, *n.*; Verwaltung der Güter eines Verstorbenen; Ertheilung; Austheilung, Auspendung; Gewalt, *f.* oder Amt, *n.* eines Administrators.
Administrative, *ad-mīn'-nīs-trā-tīv*, *a.* verwaltend; ertheilend; behülflich, förderlich.
Administrator, *ad-mīn'-nīs-trā-tūr*, *s.* Handhaber, Verwalter, Administrator; Handhaber; Testamentsvollzieher; Auspender; Verseher des Gottesdienstes, *m.*
Administratorship, *ad-mīn'-nīs-trā-tūr-shīp*, *s.* Amt eines Handhabers, Administrators, *n.*
Administratrix, *ad-mīn'-nīs-trā-trīks*, *s.* Handhaberin, Verwalterin, Vorsteherin; Testamentsvollzieherin, *f.*
Admirable, *ad-mē-rā-b'l*, *a.* bewundernswürdig, trefflich.
Admirability, *ad-mē-rā-b'il-lē-tē*, }
Admirableness, *ad-mē-rā-b'l-nēs*, }
s. Bewundernswürdigkeit, Trefflichkeit, *f.*
Admirably, *ad-mē-rā-blē*, *adv.* zur Bewunderung, trefflich, überaus.
Admiral, *ad-mē-rāl*, *s.* Admiral, *m.*; Admiralschiff; großes oder Hauptschiff, *n.*; Lord High —, Großadmiral, *m.*; rear —, Contreadmiral, *m.*
Admiralship, *ad-mē-rāl-shīp*, *s.* Admiralswürde, Admiralschaft, *f.*
Admiralty, *ad-mē-rāl-tē*, *s.* Admiraltät, *f.*; court of —, Admiraltätsgericht, *n.*
Admiration, *ad-mē-rā-shūn*, *s.* Bewunderung; Verwunderung, *f.*; sign (note) of —, Ausrufungszeichen, *n.*
Admirative, *ad-mī'-rā-tīv*, *a.* ausrufend; — point, Ausrufungszeichen, *n.*
Admire, *ad-mīrē*, *v. a.* bewundern; sehr lieben; —, *v. n.* (at) sich wundern.
Admirer, *ad-mī'-rūr*, *s.* Bewunderer; Liebhaber, Anbeter, Verehrer, *m.*; a foolish —, ein Maulaffe, Gimpel.
Admiringly, *ad-mī'-rīng-lē*, *adv.* mit Bewunderung, mit Verwunderung; als Bewunderer oder Anbeter.
Admissibility, *ad-mīs-sē-b'il-lē-tē*, *s.* Zulässigkeit, *f.* [zulässig].
Admissible, *ad-mīs-sē-b'l*, *a.* zulässig.
Admissibly, *ad-mīs-sē-blē*, *adv.* zulässig.
Admission, *ad-mīsh'-ūn*, *s.* (to, into) Zulassung, Aufnahme, *f.*; Zutritt, *m.*; Einräumung; Gestattung, Zulassung, *f.*
Admit, *ad-mīt*, *v. a.* (to, into) zulassen, aufnehmen; (of) annehmen, zulassen, gestatten; den Fall sehen, annehmen; zugeben, einräumen; — it were so, gesetzt, es wäre so; faith — s of degrees, es giebt verschiedene Grade des Glaubens; to be admitted a doctor, die Doctorwürde erhalten.
Admittable, *ad-mīt-tā-b'l*, *a.* zugegeben werden können, zulässig.
Admittance, *ad-mīt-tāns*, *s.* Zulassung, Aufnahme; Einführung, *f.*; Zutritt, *m.*; Zugebung, Einräumung, *f.*; by surrender and —, *T.* eine Acte, wodurch die Abtretung oder Uebergabe der Erbzinsgüter stattfindet. [Einführer, *m.*
Admitter, *ad-mīt-tūr*, *s.* Zulassende.
Admix, *ad-mīks*, *v. a.* beimischen.
Admixtion, *ad-mīks'-tshūn*, *s.* Beimischung, *f.* [Mischung; Mischung, *f.*
Admixture, *ad-mīks'-tshūr*, *s.* Beimischung, *f.*

Adml. abbr. für Admiral, Admiral.
Admonish, *ad-mōn'-nīsh*, *v. a.* ermahnen, erinnern; verweisen, warnen (of, against), warnen vor; (of, against) einen Verweis geben.
Admonisher, *ad-mōn'-nīsh-ūr*, *s.* Ermahner, Erinnerer, Warner, *m.*
Admonishment, *ad-mōn'-nīsh-mēnt*, *s.* Ermahnung, Warnung, Erinnerung, *f.*
Admonition, *ad-mō-nīsh'-ūn*, *s.* Ermahnung, Warnung, *f.* Verweis, *m.*
Admonitioner, *ad-mō-nīsh'-ūn-ūr*, *s.* Sittenprediger, Hofmeister, *m.*
Admonitive, *ad-mōn'-nē-tīv*, *a.* ermahnend, erinnernd.
Admonitor, *ad-mōn'-nē-tūr*, *s.* Ermahner, Erinnerer, Warner, *m.*
Admonitory, *ad-mōn'-nē-tūr-rē*, *a.* ermahnend, warnend, erinnernd.
Admortization, *ad-mōr-tē-zā-shūn*, *s.* Verwandlung von Ländereien od. Pachtgütern in unveräußerliche Güter, *f.*
Admove, *ad-mōōvē*, *v. a.* nahe bringen, nähern. (l. u.) [walter.
Adms. abbr. für Administrators, Verwalters.
Admurmuration, *ad-mūr-mū-rā-shūn*, *s.* Zumurmeln, *n.* [wachsen].
Adnascent, *ad-nās-sēnt*, *a.* an etwas
Adnate, *ad-nāte*, *a.* angewachsen.
Adnoun, *ad-nōūn*, *s. T.* Objectiv, Beiwort, *n.*
Ado, *ā-dōō*, *s.* Thun, Treiben, Wesen, *n.* Lärm, *m.* Geräusch, Aufheben, *n.*; Mühe, Beschwerde, *f.*; without any more —, ohne viel Geräusch.
Adolescence, (—cy), *ad-ō-lēs-sēns*, *s.* Jünglingsalter, *n.* Jugend, *f.*
Adolescent, *ad-ō-lēs-sēnt*, *a.* jung, groß werdend.
Adolphus, *ā-dōl'-fūs*, *s.* Adolph (m.).
Adonie, *ā-dō-nīk*, *a.* adonisch; —, *s.* adonische Vers, *m.* [niströsch, *n.*
Adonis, *ā-dō-nīs*, *s.* Adonis (m.); Adonize, *ad-ō-nīze*, *v. a.* herausputzen.
Adoors, *ā-dōrz*, *adv.* an der Thür, vor der Thür.
Adopt, *ā-dōpt*, *v. a.* adoptiren, an Kindes Statt annehmen; *fig.* annehmen, beipflichten; den Vorzug geben; sich zueignen. [Wahl, durch Annahme.
Adoptedly, *ā-dōp'-tēd-lē*, *adv.* durch
Adopter, *ā-dōp'-tūr*, *s.* Adoptirende, Annehmer, *m.*; *T.* Vorlage, *f.*
Adoption, *ā-dōp'-shūn*, *s.* Adoption, *f.* Anfinden, *n.*; *fig.* Annahme, *f.*; Befreunden; Beipflichten, *n.*
Adoptive, *ā-dōp'-tīv*, *a.* an Kindes Statt annehmend; an Kindes Statt angenommen; *fig.* nicht eingeboren, fremd.
Adorable, *ā-dō-rā-b'l*, *a.* anbetungswürdig. [betungswürdigkeit, *f.*
Adorableness, *ā-dō-rā-b'l-nēs*, *s.* Anbetungswürdigkeit, *f.*
Adorably, *ā-dō-rā-blē*, *adv.* anbetungswerth. [vier Pfund.
Adorat, *ā-dō-rāt*, *s. T.* ein Gewicht von
Adoration, *ā-dō-rā-shūn*, *s.* Anbetung, Verehrung, *f.*
Adore, *ā-dōrē*, *v. a.* anbeten, verehren; leidenschaftlich lieben.
Adorement, *ā-dōrē-mēnt*, *s.* Anbetung, Verehrung, *f.* (n. u.) [lehrer, *m.*
Adorer, *ā-dō-rūr*, *s.* Anbeter, Verehrer, *m.*
Adorn, *ā-dōrn*, *v. a.* schmücken, zieren; *fig.* verherrlichen.
Adorn, *ā-dōrn*, *s.* Zierde, *f.* Schmuck, *m.*
Adorn, *ā-dōrn*, *a.* geschmückt, geziert.

Adorner, *ā-dōr'-nūr*, *s.* Schmücker, Verzierer, *m.*
Adorning, *ā-dōr'-nīng*, *s.* Schmuck, *m.*
Adornment, *ā-dōrn'-mēnt*, *s.* Schmuck, *m.* Verzierung, Verschönerung, *f.*
Ados, *ā-dōs*, *s. T.* Wasser, worin man glühendes Eisen abgelöscht hat, *n.*
Adoscolation, *ā-dōs-kō-lā-shūn*, *s. T.* Befruchtung, *f.*
Adown, *ā-dōūn*, *prp.* von ... herab, nieder; überall in; —, *adv.* hinab; unten, hienieden; herab.
Adread, *ā-drēd*, *adv.* in Furcht, bange.
Adrian, *ād-rē-ān*, *s.* Adrian, Hadrian (m.).
Adriatic, *ād-rē-āt'-īk*, *a.* adriatisch; —, *s.* adriatische Meer, *n.*
Adrift, *ā-drīft*, *adv.* treibend, den Wellen zum Spiele; *fig.* auf Gerathewohl, weg, fort, mit fort; to break — from the moorings, *T.* die Anker lichten.
Adroit, *ā-drōit*, *a.* Adroitly, *ā-drōit'-lē*, *adv.* geschickt, gewandt, behende, verständig.
Adroitness, *ā-drōit'-nēs*, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, Verschlagenheit; Behendigkeit, *f.*
Adry, *ā-dri*, *adv.* durstig, trocken.
Adscititious, *ād-sē-tīsh'-ūs*, *a.* hinzugesetzt, hinzugethan, erborgt.
Adstriction, *ād-strīk'-shūn*, *s. T.* Zusammenziehen, Verschließen, *n.*; Verstärkung, *f.* [tory, etc.
Adstrictory, *Adstringent*, *v.* Adstrictory, *Adstringent*, *v.* Adstrictory
Adulation, *ād-ū-lā-shūn*, *s.* Schmeicheln, *n.* Schmeichelei, *f.*
Adulator, *ād-ū-lā-tūr*, *s.* Schmeichler, *m.* [schmeichlerisch.
Adulatory, *ād-ū-lā-tūr-rē*, *a.* schmeichlerisch.
Adulatress, *ād-ū-lā-trēs*, *s.* Schmeichlerin, *f.*
Adult, *ā-dūlt*, *a.* erwachsen; —, *s.* erwachsene, *m. et f.*
Adulted, *ā-dūl'-lēd*, *a.* erwachsen. [gehen.
Adulter, *ā-dūl'-tūr*, *v. n.* Ehebruch begehen.
Adulterant, *ā-dūl'-tūr-ānt*, *s.* Ehebrecher, *m.* Ehebrecherin, *f.*; Verfälscher, *m.*; Verfälschende, *n.*
Adulterate, *ā-dūl'-tūr-āte*, *a.* ehebrecherisch; verfälscht.
Adulterate, *ā-dūl'-tūr-āte*, *v. n.* Ehebruch begehen; —, *v. a.* verfälschen; verderben. [verfälscht.
Adulterately, *ā-dūl'-tūr-āte-lē*, *adv.*
Adulterateness, *ā-dūl'-tūr-āte-nēs*, *s.* Verfälschtheit, Verfälschung, *f.*
Adulteration, *ā-dūl'-tūr-ā-shūn*, *s.* Verfälschen, *n.* Verfälschung, *f.* [m.
Adulterer, *ā-dūl'-tūr-ūr*, *s.* Ehebrecher, *m.*
Adulteress, *ā-dūl'-tūr-ēs*, *s.* Ehebrecherin, *f.* [bruch erzeugte Kind, *n.*
Adulterine, *ā-dūl'-tūr-īn*, *s.* im Ehebruch erzeugte, *n.*
Adulterine, *ā-dūl'-tūr-īn*, *a.* im Ehebruch erzeugt; unächt, untergeschoben.
Adulterize, *ā-dūl'-tūr-īze*, *v. n.* Ehebruch begehen.
Adulterous, *ā-dūl'-tūr-ūs*, *a.* ehebrecherisch; *fig.* unächt, verborben.
Adulterously, *ā-dūl'-tūr-ūs-lē*, *adv.* ehebrecherisch. (n. u.) [Verfälschung, *f.*
Adultery, *ā-dūl'-tūr-ē*, *s.* Ehebruch, *m.*
Adultness, *ā-dūlt'-nēs*, *s.* Erwachsensein, erwachsene Alter, *n.*
Adumbrant, *ā-dūm'-brānt*, *a.* abschattend, roh abbildend, im Umriffe.
Adumbrate, *ā-dūm'-brāte*, *v. a.* abschatten, flüchtig entwerfen, skizziren; *fig.* abschatten.

Adumbration, ä-düm-brä'-shün, *s.* Abschattung, *f.* erste Entwurf, *m.* flüchtige Skizze, *f.*; *T.* Schatten einer Figur im Umriss von dunklerer Farbe als das Feld, *m.*
Adunation, äd-ü-nä'-shün, *s.* Vereinigung, Einigung, *f.* (n. u.)
Aduncity, ä-dün'-sè-tè, *s.* Krümme, *f.* Hakenförmige, *n.*
Aduncous, ä-düng'-küs, *Adunque*, ä-düngk', *a.* krumm, hakenförmig, gebogen.
Adure, ä-düre', *v. a.* verbrennen. (n. u.)
Adust, ä-düst', **Adusted**, ä-düst'-èd, *a.* verbrannt, versengt; *fig.* heftig; brüchig; *T.* hitzig, entzündet.
Adustible, ä-düs'-tè-b'l, *a.* verbrennlich.
Adustion, ä-düs'-tshün, *s.* Verbrennung, *f.*; Brand, *m.*; *T.* Entzündung, *f.*
Advance, äd-vânse', *v. n.* vorwärts gehen, vorrücken, anrücken; *fig.* (in) Fortschritte machen, zunehmen; steigen; to — on the last bidder, den Letzten überbieten; —, *v. a.* vorwärts bringen, vorrücken, anrücken; befördern, erheben; äußern, vorbringen, aufstellen; erhöhen, veredeln, verherrlichen; vorziehen; befördern, beschleunigen; vorhersagen, vorausschicken; vorschießen; to — the price, den Preis erhöhen; an advanced work, *T.* Vorwerk, *n.*
Advance, äd-vânse', *s.* Vorwärtsgehen, Vorrücken, *n.*; Beförderung, *f.*; Fortrücken; Entgegenkommen, *n.* Antrag; Fortschritt; Fortgang, *m.*; Ausbildung; Verbesserung, Erhöhung; Veredlung, *f.*; höhere Gehalt; Handgeld; *T.* Vorwerk, *n.*; Prämie, *f.*; — oder — of money, Vorschuss, *m.*; to be upon —, im Vorschusse sein; to make — s, entgegenkommen; Geld vorschießen; in —, vorn, voraus; — guard, s. Vorposten, *m.*
Advancement, äd-vânse'-mènt, *s.* Vorrücken, Fortrücken, *n.*; Beförderung, *f.*; Fortschritt, *m.* Emporkommen; Wachstum, *n.*; Belohnung, *f.* Vorzug, *m.*; (to) Erhebung (auf), *f.*; Leibgedinge einer Frau, *n.*
Advancer, äd-vân'-sür, *s.* Beförderer, Gönner, *m.*; *T.* Augensprosse, *f.*
Advancive, äd-vân'-siv, *a.* befördernd.
Advantage, äd-vân'-tädje, *s.* Ueberlegenheit, *f.* Uebergewicht, *n.*; Vorzug; Vortheil, Gewinn, Nutzen, *m.*; günstige Gelegenheit, bequeme Zeit; Zugabe, *f.*; Gnadengeschenk, *n.*; Zins, *m.*; to have — over, überlegen sein; to have one at —, über Einen den Vortheil haben; to have the — of one, im Vortheil sein, Jemand kennen, von dem man nicht mehr erkannt wird; to take or make — of, voraus sein; sich Etwas zu Nutzen machen; to the best —, auf das Vortheilhafteste; by way of —, als Geschenk; — ground, *s.* vortheilhaftes Terrain, *n.*
Advantage, äd-vân'-tädje, *v. a.* eintragen, einbringen; befördern, im vortheilhaftesten Lichte zeigen.
Advantageable, äd-vân'-tädje-ä-b'l, *a.* vortheilhaft, nützlich. (l. u.)
Advantaged, äd-vân'-tädj, *p. et a.* mit Vorzügen ausgestattet.
Advantageous, äd-vân'-tä'-jüs, *a.* (to) vortheilhaft, nützlich, günstig.
Advantageously, äd-vân'-tä'-jüs-lè, *adv.* vortheilhaft, mit Nutzen.
Advantageousness, äd-vân'-tä'-jüs-nès, *s.* Nutzbarkeit, Nützlichkeit, *f.*
Adventitious, äd-vèk'-tish'-üs, *a.* eingeführt, ausländisch. (l. u.)
Advene, äd-vène', *v. n.* hinzukommen.

Advenient, äd-vè'-nè-ènt, *a.* hinzukommend, zufällig.
Advent, äd-vènt, *s.* Advent, *m.*
Adventine, äd-vèn'-tîn, *a.* hinzugekommen. (n. u.)
Adventitious, äd-vèn'-tish'-üs, *a.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich.
Adventitiously, äd-vèn'-tish'-üs-lè, *adv.* zufällig.
Adventive, äd-vèn'-tîv, *s.* (l. u.) von auswärts kommende Person oder Sache, *f.*; —, *a.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich. (l. u.) [mung, *f.*
Adventry, äd-vèn'-trè, *s.* Unternehmung.
Adventual, äd-vèn'-tshü-äl, *a.* den Advent betreffend.
Adventure, äd-vèn'-tshüre, *s.* Abenteuer; gewagte Unternehmen, Wagestück; Gut auf der See, *n.*; Glücksfall, Zufall, *m.*; Ereigniß, *n.*; gross —, *T.* Bobmerei, *f.*; by —, von ungefähr; at all adventures, auf Gerathewohl, auf gut Glück.
Adventure, äd-vèn'-tshüre, *v. a.* wagen, in Gefahr, auf's Spiel setzen; —, *v. n.* sich unterstehen, sich erlauben, es wagen.
Adventurer, äd-vèn'-tshür-ür, *s.* Abenteuerer, Glücksritter, Wagehals, *m.*; der sich oder Etwas wagt.
Adventuresome, äd-vèn'-tshür-süm, *a. v.* Adventurous.
Adventuresomeness, äd-vèn'-tshür-süm-nès, *s.* Waglichkeit; Kühnheit, Verwegenheit, *f.*
Adventurous, äd-vèn'-tshür-üs, *a.* Adventurously, äd-vèn'-tshür-üs-lè, *adv.* kühn, verwegen; abenteuerlich, waglich.
Adventurousness, äd-vèn'-tshür-üs-nès, *s.* abenteuerliche Wesen, *n.*; Waglichkeit, *f.* [Nebenwort, *n.*
Adverb, äd-vèrb, *s.* *T.* Adverbium.
Adverbial, äd-vèr'-bè-äl, *a. T.* adverbialisch, nebenwörtlich.
Adverbially, äd-vèr'-bè-äl-lè, *adv. T.* als Nebenwort, nebenwörtlich.
Adversable, äd-vèr'-sä-b'l, *a. v.* Contrary.
Adversaria, äd-vèr'-sä-rè-ä, *s. pl. T.* Schreibtäfel, *f.*; Collectaneenbuch, *n.*
Adversary, äd-vèr'-sä-rè, *s.* Gegner, Widersacher, *m.*; —, *a.* entgegengesetzt, zuwider. [nen Gegensatz bezeichnend.
Adversative, äd-vèr'-sä-tiv, *a. T.* einen Gegensatz bezeichnende Wort, *n.*
Adversative, äd-vèr'-sä-tiv, *s. T.* einen Gegensatz bezeichnende Wort, *n.*
Adverse, äd-vèrse, *a.* in entgegengesetzter Richtung wirkend, zuwider, entgegen; widrig; — party, Gegenpartei, *f.*
Adverse, äd-vèrse', *v. a.* entgegenwirken, entgegenhandeln. (n. u.)
Adversely, äd-vèrse-lè, *adv.* zuwider, widrig, unglücklich; ganz anders.
Adverseness, äd-vèrse-nès, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*; Widerspruch, *m.*
Adversity, äd-vèr'-sè-tè, *s.* Widerwärtigkeit, *f.* Unfall, *m.* Unglück; Elend, *n.* Noth, *f.*
Advert, äd-vèrt', *v. n.* (to) auf Etwas merken, aufmerksam sein, Acht geben, beachten; —, *v. a.* anweisen, beraten (n. u.); to — (the mind) to..., seine Aufmerksamkeit richten auf.
Advertence, (— cy), äd-vèr'-tèns, *s.* Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, *f.*
Advertent, äd-vèr'-tènt, *a.* aufmerksam, achtsam.

Advertise, äd-vèr-tize', *v. a.* (of a thing) benachrichtigen, berichten, Nachricht geben; erinnern, warnen; öffentlich anzeigen, bekannt machen.
Advertisement, { äd-vèr'-tiz-mènt, }
 { äd-vèr-tize-mènt }
s. Benachrichtigung, Nachricht, *f.* Bericht, *m.*; öffentliche Anzeige, *f.* Advertissement, *n.*; Warnung, Erinnerung, *f.* Rath, *m.*
Advertiser, äd-vèr-tî-zür, *s.* Benachrichtiger; Anzeiger, *m.* Anzeigebblatt, *n.*
Advertising, äd-vèr-tî-zing, *a.* rathend, ermahnend. (n. u.)
Advesperate, äd-vès'-pè-ràte, *v. n.* Abend werden.
Advice, äd-vise', *s.* Nachricht, *f.* Bericht; Rath, Anschlag, *m.* Gutachten; Erwägen, *n.* Ueberlegung, Umsicht, Berathschlagung; Einsicht, *f.*; letter of —, Avisbrief, *m.*; by my —, nach meinem Rathe; upon —, bei genauer Berücksichtigung; upon good —, mit gutem Grunde; to take — (with), mit Jemandem rathschlagen; — boat, *s.* Avisjacht, *f.* Postschiff, *n.*
Advigilate, äd-vîd'-jî-làte, *v. c.* sorgfältig bewachen.
Advisable, äd-vî'-zä-b'l, *a.* rathsam, zuträglich, nützlich; für (guten) Rath empfänglich. [Rathsamkeit, *f.*
Advisableness, äd-vî'-zä-b'l-nès, *s.*
Advise, äd-vize', *v. n.* (with) rathschlagen; nachdenken über; to — with one's self, bei sich überlegen; — with your pillow, beschlafen Sie es; —, *v. a.* (one to a thing) rathen; berathen; (one of a thing) benachrichtigen, melden; to — to the contrary, abrathen; to — a bill, *T.* einen Wechsel avisiren.
Advised, äd-vîzd', *p. et a.* bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsätzlich; as —, *T.* laut Aufgabe.
Advisedly, äd-vî'-zèd-lè, *adv.* mit Bedacht, bedächtig.
Advisedness, äd-vî'-zèd-nès, *s.* Bedächtigkeit, Bedachtsamkeit, *f.*
Advisement, äd-vîze'-mènt, *s.* Rath, *m.*; Nachricht; Ueberlegung, Berathschlagung; Bedächtigkeit, *f.*
Adviser, äd-vî'-zür, *s.* Rathgeber, *m.*
Advising, äd-vî'-zing, *s.* Rath, *m.*
Advisory, äd-vî'-zür-è, *a.* rathend; Rath enthaltend.
Advocacy, äd-vò-kä-sè, *s.* Advocatur; Vertheidigung vor Gericht; Rechtsfertigung, *f.*; advocacies, *pl.* Prozesse, *pl.*
Advocate, äd-vò-käte, *s.* Advocat, Sachwalter; Fürsprecher, Vertreter; Vertheidiger, *m.* [gen.
Advocate, äd-vò-käte, *v. a.* vertheibigen.
Advocateship, äd-vò-käte-shîp, *s.* Advocatur; Vertheidigung, Vertretung, *f.*
Advocatess, äd-vò-kä-tès, *s.* Sachwalterin, Vertheidigerin, *f.*
Advocation, äd-vò-kä'-shün, *s.* Advocatur; Vertretung, Vertheidigung, *f.*
Advocation, äd-vò-lä'-shün, *s.* Hinzufügen, *n.* [wälzen, *n.*
Advolution, äd-vò-lü'-shün, *s.* Hinzufügen, *n.*
Advouter, äd-vòü'-trür, *s.* Chebrecher, *m.* [rin, *f.*
Advoutress, äd-vòü'-très, *s.* Chebrecherin.
Advoutrous, äd-vòü'-trüs, *a.* chebrecherisch.
Advoutry, äd-vòü'-trè, *s.* Chebruch, *m.*
Advow, *v. to* Avow.
Advowee, äd-vòü'-è, *s.* Kirchenpatron;

Schirmvogt, *m.*; — paramount, Hauptkirchenpatron, *m.*
 Advowry, *v.* Avowry. [recht, *n.*
 Advowson, *ad-vōū-zūn*, *s.* Patronat
 Advowtry, *v.* Advowtry.
 Advoyer, *ad-vōl'ūr*, *s.* Schultheiß, *m.*
 Adz, *adz*, *s. v.* Addice.
 Aedile, *v.* Edile.
 Aegilops, *ē-jē-lōps*, *s.* Ziegenauge, Thranengeschwür; Hasengras, *n.*
 Aegis, *ē-jīs*, *s.* Megide, *f.* Schild, *m.*
 Aegypt, *v.* Egypt.
 Aegyptiacum, *ē-jīp-tī-ā-kūm*, *s.* ägyptische Salbe, *f.* [ma, etc.
 Aenigma, Aenigmatic, etc. *v.* Enig
 Aeolian, *ē-ōl'ē-ān*, *a.* äolisch; — harp, *s.* Aeolsharfe, Windharfe, *f.*
 Aeolipile, *v.* Eolipile.
 Aeolus, *ē-ō-lūs*, *s.* Aeolus (*m.*).
 Aequator, Aequilibrions, Aequinoctial, etc. *v.* Equator, etc.
 Aerial, *ā-ē-rē-āl*, *a.* zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, lustig; Luft habend; in der Luft, die Luft bewohnend; hoch; ätherisch.
 Aerie, *ē-rē*, *s.* Horst, *m.*; Brut, *f.*
 Aeriform, *ā-ūr-ē-fōrm*, *a.* luftartig.
 Aerography, *ā-ūr-ōg-rā-fē*, *s. T.* Luftbeschreibung, *f.*
 Aerolite, *ā-ūr-ō-līte*, *s.* Meteorstein, *m.*
 Aerology, *ā-ūr-ōl-lō-jē*, *s. T.* Luftlehre, Luftkunde, *f.*
 Aeromancy, *ā-ūr-ō-mān-sē*, *s. T.* Wahrsagung aus der Luft, *f.*
 Aerometer, *ā-ūr-ōm-mē-tūr*, *s. T.* Luftmesser, *m.* [Luftmesskunst, *f.*
 Aerometry, *ā-ūr-ōm-mē-trē*, *s. T.*
 Aeronaut, *ā-ūr-ō-nāwt*, *s.* Luftschiffer, *m.* [Luftschifferkunst, *f.*
 Aeronautics, *ā-ūr-ō-nāwt'īks*, *s. pl.*
 Aeroscopy, *ā-ūr-ōs-kō-pē*, *s. T.* Beobachtung der Luft, *f.*
 Aerostat, *ā-ūr-ō-stāt*, *s.* Luftballon, *m.*
 Aerostatic, *ā-ūr-ōs-tāt'īk*, *a.* zur Luftschiffahrt gehörig, aerostatisch.
 Aerostatics, *ā-ūr-ōs-tāt'īks*, *s. pl.* }
 Aerostation, *ā-ūr-ōs-tāt-shūn*, *s.* }
 Luftschifferkunst; *T.* Aerostatik, Luftwägenkunst, *f.*
 Aery-light, *ā-ūr-ē-līte*, *a.* leicht wie Luft.
 Aestival, Aestivate, Aestuary, Aestuate, Aether, etc. *v.* Estival, etc.
 Aethiops-mineral, *ē-thē-ūps-mīn'ūr-rāl*, *s. T.* Mineralmoor, *m.*
 Aetites, *ē-tī-tēz*, Adlerstein, *m.*
 Aetna, *ē-tā-nā*, *s.* Aetna, *m.*
 Afar, *ā-fār*, *adv.* fern, weit; von fern; — off, weit entfernt; from —, von fern, aus der Ferne. [in Furcht vor.
 Aseard, *ā-sērd'*, *p. et a.* (of) erschrocken,
 Aser, *ā-sūr*, *s.* Südwestwind, *m.*
 Affability, *āf-sā-bīl'lē-tē*, } *s.* Leutseligkeit, Gesprächigkeit, Freundlichkeit, f. liebevolle Betragen, *n.*
 Affableness, *āf-sā-bīl'nēs*, }
 Affable, *āf-sā-bīl*, *a.* leutselig, freundlich, umgänglich; freundlich, milde.
 Affably, *āf-sā-bīlē*, *adv.* leutselig, höflich. [meisterhaft.
 Affabrous, *āf-sā-brūs*, *a.* kunstreich,
 Affabulation, *āf-sā-bū-lā-shūn*, *s.* Moral einer Fabel, *f.*
 Affair, *āf-sāre*, *s.* Geschäft, *n.* Ange-

legenheit, Sache, *f.* Handel; Liebeshandel, *m.*; Duell; Gesecht, Treffen, *n.*
 Affamish, *āf-sām'īsh*, *v. a.* aushungern.
 Affamishment, *āf-sām'īsh-mēnt*, *s.* Aushungern, *n.*
 Affear, *āf-sēre'*, *v. a. v.* to Affere.
 Affect, *āf-sēkt'*, *s.* Affect, *m.* Gemüths- bewegung, Leidenschaft; Zuneigung, Liebe, Gunst; Empfindung; Rührung, *f.*; Umstand, Nebenumstand, *m.*
 Affect, *āf-sēkt'*, *v. a.* angreifen; wirken, einwirken, afficiren; Eindruck machen, angreifen, bewegen, rühren; entkräften; trachten, streben; sehnlich begehren, lieben; heucheln, erheucheln, affectiren; nach- äffen; treffen, betreffen; *T.* überführen; to — a stare, sich verwundert stellen.
 Affectate, *āf-sēkt'ātē*, *a.* affectirt, ge-
 Affectated, *v.* Affectated. [ziert.
 Affectation, *āf-sēkt'āt-shūn*, *s.* Stre- ben, *n.*; Liebe, (strafbare) Vorliebe, *f.*; gezwungene Wesen, Geziere, *n.*
 Affecting, *āf-sēkt'īng*, *p. et a.* (with) behaftet; gerührt, bewegt; (to) gesinnt; geneigt; verliebt; beliebt, geliebt; ge- ziert, affectirt, angenommen.
 Affectingly, *āf-sēkt'īng-lē*, *adv.* erfün- stelt, zum Schein; absichtlich, mit Fleiß.
 Affectiveness, *āf-sēkt'īng-nēs*, *s.* ge- zwungene Wesen, *n.* Ziererei; Ver- stellung, *f.*
 Affecter, *v.* Affecter. [greifend.
 Affecting, *āf-sēkt'īng*, *a.* rührend, an-
 Affectingly, *āf-sēkt'īng-lē*, *adv.* ge- ziert; rührend.
 Affection, *āf-sēkt'shūn*, *s.* Affect, *m.* Gemüths- bewegung, *f.*; (to, towards) Zuneigung, Liebe, Gunst; Neigung, *f.* Hang, *m.*; Gesinnung; Stimmung, *f.* Gemüths- zustand; Eifer; starke Trieb; krankhafte Zustand, *m.*; Sympathie, *f.*; Gefühl, *n.*; Eigenschaft; Ziererei, *f.*; Ausdruck (in der Malerei), *m.*
 Affectionate, *āf-sēkt'shūn-ātē*, *a.* warm, eifrig; gewogen, geneigt, wohl- wollend; liebevoll, zärtlich; geneigt zu; verliebt.
 Affectionately, *āf-sēkt'shūn-ātē-lē*, *adv.* eifrig; geneigt; zärtlich, liebevoll.
 Affectionateness, *āf-sēkt'shūn-ātē-nēs*, *s.* Eingezogenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit, *f.*
 Affectioned, *āf-sēkt'shūn-ēd*, *a.* ge- neigt, gewogen, zugethan; eingebildet, affectirt.
 Affectionously, *āf-sēkt'shūn-lē*, *adv.* zärt- lich, von Herzen; mit Rührung, rührend.
 Affective, *āf-sēkt'īv*, *a.* angreifend; rührend, schmerzlich.
 Affectively, *āf-sēkt'īv-lē*, *adv.* angrei- fend, rührend.
 Affecter, *āf-sēkt'tūr*, *s.* Nachäffer, *m.*
 Affectuosity, *āf-sēkt'tshū-ōs-sē-tē*, *s.* Festigkeit, Leidenschaftlichkeit, *f.*
 Affectuous, *āf-sēkt'tshū-ūs*, *a.* pathetisch, stark rührend.
 Affere, Affeer, *āf-sēre'*, *v. a. T.* be- stätigen, bekräftigen.
 Afferer, (— ror), *āf-sē-rūr*, *s. T.* Geschworne, welcher für gewisse Ver- gehungen Geldstrafen bestimmen muß, *m.*
 Affectuoso, *āf-sēkt'tshū-ō-sō*, *adv. T.* rührend.
 Alliance, *āf-sī-āns*, *s.* Vertrauen; Ver- trauen auf Gott; Zutrauen; Verlob- niß, *n.* [verloben.
 Alliance, *āf-sī-āns*, *v. a.* (in) vertrauen;
 Allancer, *āf-sī-ān-sūr*, *s.* Verlobende, Stifter eines Ehevertrags, *m.*

Affidation, (— ture), *āf-sē-dā-shūn*, *s.* gegenseitige Vertrag, wechselseitige Eid der Treue, *m.*
 Affidavit, *āf-sē-dā-vī*, *s. T.* eidliche Aussage, Erklärung, *f.*; to make —, eidlich erhärten; — men, käufliche fal- sche Zeugen, *pl.*
 Affied, *āf-sīde'*, *p. et a.* verlobt. (*n. u.*)
 Affile, *āf-sīle'*, *v. a.* glätten, poliren. (*n. u.*) *v. to* File.
 Affiliation, *āf-sīl-lē-ā-shūn*, *s.* Anneh- mung an Kindes Statt, *f.*
 Affinage, *āf-sē-nāje*, *s. T.* Läuterung, Reinigung, *f.* Abtreiben, *n.*
 Affined, *āf-sī-nēd*, *a.* verschwägert, ver- wandt. (*n. u.*)
 Affinity, *āf-sīn'ē-tē*, *s.* Verschwägerung, Verwandtschaft; Ähnlichkeit; *T.* Ver- wandtschaft, Affinität, *f.*; elective —, Wahlverwandtschaft, *f.*
 Affirm, *āf-sērm'*, *v. a.* bejahen, bezeugen; behaupten; bestätigen.
 Affirmable, *āf-sērm'ā-bīl*, *a.* bejahlich; (of) was behauptet oder bestätigt werden kann. [gung; Erklärung, *f.*
 Affirmance, *āf-sērm'āns*, *s.* Bestäti- gung;
 Affirmant, *āf-sērm'mānt*, *s.* Bejahende, Behauptende, Ausagende; Zeuge der Quätersecte, *m.*
 Affirmation, *āf-sērm'mā-shūn*, *s.* Be- haupten, *n.*; Behauptung; Bestätigung; *T.* Bejahung; Erklärung (der Quäker) *f.*
 Affirmative, *āf-sērm'mā-īv*, *a.* bejahend, behauptend; absprechend; *T.* bestäti- gend; positiv; zuverlässig; — property, affirmative Vermögen (*i. e.* Vermögen, das man wirklich besitzt), *n.*
 Affirmative, *āf-sērm'mā-īv*, *s.* Beja- hung, *f.*; to be for the —, seine Stimme für eine Sache geben; to answer in the —, mit Ja antworten.
 Affirmatively, *āf-sērm'mā-īv-lē*, *adv.* bejahend, mit Ja; positiv.
 Affirmer, *āf-sērm'mūr*, *s.* Bejahende, Behauptende, *m.*
 Affix, *āf-sīks'*, *v. a.* (to), anhängen, anheften, anschlagen; (to) an oder auf Etwas heften; (to) verbinden; beifügen; ansetzen.
 Affix, *āf-sīks*, *s. T.* Affixum, *n.* an- gehängte Sylbe, *f.*
 Affixion, *āf-sīk'shūn*, *s.* Anheften; An- geheftetsein, *n.*; Anhängung, *f.*
 Affixture, *āf-sīks'tshūre*, *s.* Ange- hängte, *n.* [Zublasen, *n.*
 Afflation, *āf-sīl'ā-shūn*, *s.* Anblasen,
 Afflatus, *āf-sīl'ātūs*, *s.* Anwehen, *n.*; fig. Eingebung, *f.*
 Afflict, *āf-sīkt'*, *v. a.* (at) betrüben, fränken; (with, by) quälen, peinigen, plagen, ängstigen; erdrücken, entkräften; to — one's self (at), sich fränken, sich grämen, sich betrüben.
 Afflictedness, *āf-sīkt'ēd-nēs*, *s.* Be- trübniß, *f.* Gram, Kummer, *m.*; Plage, *f.* Druck, *m.*
 Afflieter, *āf-sīkt'tūr*, *s.* der, welcher betrübt; Quäler, *m.*
 Afflicting, *āf-sīkt'īng*, *a.* betrübend.
 Affliction, *āf-sīkt'shūn*, *s.* Bekümme- niß, *f.* Leiden, *n.* Trübsal; Noth, Wi- derwärtigkeit, *f.* Unglück, *n.*
 Afflictive, *āf-sīkt'īv*, *a.* quäelnd, frän- kend, betrübend, schmerzlich.
 Afflictively, *āf-sīkt'īv-lē*, *adv.* schmerzlich.
 Affluence, (— cy), *āf-sīl'ēns*, *s.* Zu- sammenschießen, *n.*; fig. Zufluß, *m.* Zusammenströmen, *n.*; Ueberfluß, *m.*

Affluent, *af-flu-ent*, *a.* zufließend; überflüssig; reich. [*flüssig, reichlich.*]
Affluently, *af-flu-ent-lé*, *adv.* überflüssig, reichlich.
Affluentness, *af-flu-ent-nés*, *s.* Ueberfluß, Reichthum, *m.*
Afflux, *af-fluks*, } *s.* Zusamenströmen; (to) Strömen nach, *n.*; Zufluß, Zulauf, *m.*
Affluxion, *af-fluk-shün*, }
Afford, *af-förd*, *v. a.* geben, tragen, hervorbringen; hergeben, hingeben, darreichen, ertheilen, an die Hand geben; gewähren, verschaffen; ablassen, verkaufen; aufbringen, bestreiten, erschwingen; (to) im Stande sein; I could — to, ich hätte fast Lust, ich wäre im Stande.
Afforest, *af-för-rést*, *v. a. T.* in einen Wald umwandeln, einforsten.
Afforestation, *af-för-rés-tá-shün*, *s. T.* Umwandlung in einen Wald, Einforstung, *f.* [*geben, befreien.*]
Affranchise, *af-frán'-tshíz*, *v. a.* freibranchisement, *af-frán'-tshíz-mént*, *s.* Befreiung, Loslassung, *f.*
Affrap, *af-fráp*, *v. a.* zu Boden schlagen, schlagen.
Affray, *af-frá'*, *v. a.* erschrecken, schrecken; bedenklich machen.
Affray, *af-frá'*, } *s. T.*
Affrayment, *af-frá'-mént*, } Schlägerei, *f.* Streit; Auflauf, Tumult, *m.*; casual affrayment, zufällige Todtschlag bei der Selbstvertheidigung, *m.* [*mischen.*]
Affreight, *af-fráte'*, *v. a.* befrachten.
Affreightment, *af-fráte'-mént*, *s.* Befrachtung, *f.*
Affret, *af-frét*, *s.* lebhafter Angriff, wüthende Anfall, *m.* (n. u.)
Affriktion, *af-frík'-shün*, *s.* Aneinanderreiben, *n.* Reibung, *f.*
Affriended, *af-frénd'-déd*, *a.* versöhnt.
Affright, *af-fríte'*, *v. a.* erschrecken; to be affrighted (at), erschrecken vor.
Affright, *af-fríte'*, *s.* Schrecken, *m.* Entsetzen, *n.*; schreckliche Anblick, *m.* Schreckensbild, *n.*
Affrightedly, *af-frí'-téd-lé*, *adv.* vor Schrecken.
Affrighter, *af-frí'-túr*, *s.* Schreckter, *m.*
Affrightful, *af-fríte'-fúl*, *a.* schrecklich, schreckhaft.
Affrightment, *af-fríte'-mént*, *s.* Schrecken, Entsetzen, *n.*; Erschrockenheit, *f.*
Affront, *af-frunt'*, *v. a.* treffen, antreffen; angreifen, Troß bieten; beschimpfen, muthwillig beleidigen.
Affront, *af-frunt'*, *s.* Angriff, *m.*; grobe Beleidigung, Beschimpfung, *f.* Schimpf, *m.*; Schande, *f.*
Affrontee, *af-frún'-tée'*, *s. T.* mit dem Gesichte gegen einander gelehrt.
Affronter, *af-frún'-túr*, *s.* Beschimpfende, Beleidiger; Troßbietende, *m.*
Affronting, *af-frún'-tíng*, *a. v.* Affrontive. [*beschimpfend, schimpflich.*]
Affroutive, *af-frún'-tív*, *a.* beleidigend.
Affrontiveness, *af-frún'-tív-nés*, *s.* Beleidigende, Schimpfliche, Schmähsliche, *n.* (l. u.)
Affulsion, *af-fúl'-shün*, *s.* Anschein, *m.*
Affuse, *af-fúze'*, *v. a.* dazu gießen, aufgießen. [*Aufguß, m.*]
Affusion, *af-fú'-zhün*, *s.* Aufgießung, *f.*
Affy, *af-fí'*, *v. a.* (to) verloben; vereinegen (n. u.); —, *v. n.* (in, upon) trauen, vertrauen. (n. u.)

Afield, *af-féld'*, *adv.* auf dem Felde oder Lande; auf das Feld oder Land.
Afire, *af-fíre'*, *adv.* in Feuer, in Brand.
Aflat, *af-flát'*, *adv.* dem Boden gleich, flach, platt.
Afloat, *af-flóte'*, *adv. et a.* schwimmend, flott; *fig.* verbreitet; frisch, rüstig; in gutem Zustande; to set a ship —, ein Schiff flott machen.
Afoot, *af-fút'*, *adv.* zu Fuße; *fig.* im Gange; in Bewegung.
Afore, *af-fóre'*, *prp.* vor; —, *c. ehe.*
Afore, *af-fóre'*, *adv.* vor; zuvor, vorher; voran; vorwärts; eher, lieber; davor; — going, *a.* vorhergehend; vormalig; — mentioned, *a.* obgedacht; — named, *a.* vorhergenannt; — said, *a.* vorerwähnt.
Aforehand, *af-fóre'-háud*, *adv.* voraus, zum Voraus, vorher; to be — with one, Einem zuvorkommen; ihm überlegen sein; — in the world, gesegnet, beglückt, reich; —, oder aforehanded, wohlhabend; im Voraus versehen.
Aforetime, *af-fóre'-time*, *adv.* ehemals, ehem.
Afraid, *af-fráde'*, *a.* (of) fürchtend, besorgt, bange; to be —, sich fürchten; to make one —, in Furcht setzen.
Afresh, *af-frésh'*, *adv.* von Neuem.
Africa, *af-fré-ká*, *s.* Afrika, *n.*
African, *af-fré-kán*, *Afric*, *af-frík*, *a.* afrikanisch; —, *s.* Afrikaner, *m.*; *T.* Sammtblume, *f.*
Afront, *af-frunt'*, *adv.* im Gesicht, gerade entgegen, gegenüber; von vorn.
Aft, *ást*, *adv.* hinten am oder im Schiffe, hinten.
After, *af-túr*, *prp.* nach, hinter; *fig.* nach, zu Folge, gemäß; — that, nachher, hierauf; day — day, einen Tag nach dem andern; von einem Tage zum andern; to go —, folgen; — what manner? auf was für Art? to be — one, Einem nachstehen; Einem gleich, ähnlich sein; —, *a.* hinter; darauf folgend; —, *c.* nachdem; —, *adv.* hinterher; nachher, darauf; — acception, *s.* nachher angenommene Bedeutung, *f.*; — account, *s.* Nachrechnung, *f.*; — act, *s.* darauf folgende Handlung, *f.*; — ages, *s. pl.* Nachwelt, *f.*; — all, *adv.* endlich, am Ende; — application, *s.* spätere Anwendung, *f.*; — band, *s.* zukünftige Fessel, *f.*; — birth, — burden, *s.* Nachgeburt, *f.*; — capstern, *s. T.* hintere oder kleine Gangpiss, *n.*; — clap, *s. fig.* was erst hinterdrein kommt, Nachspiel, *n.*; — comer, *s.* Nachfolger, *m.*; — comfort, *s.* zukünftige Trost, *m.*; — conduct, *s.* nachherige Betragen, *n.*; — conviction, *s.* nachherige Ueberzeugung, *f.*; — cost, *s.* Nachkosten, *fig.* Nachwehen, *pl.*; — course, *s.* spätere Gang, *m.*; — crop, *s.* Nachernte, *f.*; — days, *s. pl.* Folgezeit, *f.*; — dinner, *s.* Nachmittagsstunde, *f.*; — eatage, *s.* Nachertrag, *m.*; — endeavour, *s.* nachfolgende Bemühung, *f.*; — enquiry, *s.* zu späte Nachfrage; verspätete Untersuchung, *f.*; — eye, *v. a.* im Gesichte behalten (n. u.); — game, *s.* ein Spiel darnach; *fig.* Nothmittel, *n.*; to play an —, es noch einmal wagen, wieder ansehen; — grass, *s. v.* — math; — growth, *s.* Nachwuchs, *m.*; — hope, *s.* zukünftige Hoffnung, *f.*; — hours, *s. pl.* nachfolgende Stunden, *pl.* Folge, *f.*; — ignorance, *s.* nachherige Unwissenheit, *f.*; — king, *s.* folgende König, *m.*; — life, *s.* übrige Leben; künftige Leben, *n.*; — liver, *s.* Nachkomme, Enkel, *m.*; — love, *s.* zweite, oder spätere Liebe, *f.*;

— malice, *s.* Groll, *m.*; — math, *s.* Grummet, *n.*; — most, *a. T.* zunächst dem Schiffshintertheil; hinterst; — noon, *s.* Nachmittag; *fig.* Abend, *m.*; — pains, *s. pl.* Nachwehen, *pl.*; — part, *s.* nachfolgende Theil; *T.* hintere Theil des Schiffes, *m.*; — piece, *s.* Nachstück, *n.*; — proceedings, *s. pl.* nachherige Verfahren, *n.*; — proof, *s.* Nachbeweis, *m.*; durch spätere Erfahrungen entdeckte Eigenschaften, *pl.*; — reckoning, *s.* Nachberechnen, *n.*; Nachzede, *f.*; — repentance, *s.* Nachreue, *f.*; — report, *s.* spätere Nachricht, *f.*; — sails, *s. pl. T.* Hintersegel, *pl.*; — state, *s.* künftige Zustand, *m.*; — sting, *s.* spätere Stich, *m.*; — storm, *s.* Nachsturm, *m.*; — supper, *s.* Zeit zwischen Nachtessen und Schlafengehen, *f.*; — swarms, *s. pl.* Nachschwärme, *pl.*; — taste, *s.* Nachgeschmack, *m.*; — thoughts, *s. pl.* Nachgedanken, *pl.*; zu späte Ueberlegung, *f.*; — times, *s. pl.* künftige Zeiten, *pl.* Folgezeit; Nachwelt, *f.*; — tossing, *s.* Bewegung des Meeres nach einem Sturme, *f.*; — wise, *a.* zu spät weise; — wit, *s.* zu späte Einsicht, *f.*; an — is every body's wit, *prov.* hinterdrein ist Jeder klug; — wrath, *s.* Groll, *m.*
Afterward, *af-túr-wárd* (auch *afterwards*), *adv.* nachher, hernach, in der Folge, nachmals.
Altmost, *ást-móst*, *a. T.* hinterst; —, *s.* Raum zwischen der Hütte und der hintersten Ruderbank; untere Winkel an einem dreieckigen Segel, *m.*
Aga, *á-gá*, *s.* Aga, *m.*
Again, *á-gén'*, *adv.* wieder, zurück; wiederum, nochmals, noch einmal; überdies, ferner; dagegen; ebenfalls; und dann; — and —, mehrmals; hin und her; to and —, hin und wieder; as much —, noch einmal so viel.
Against, *á-génst'*, *prp.* wider, gegen; an, gegenüber; *fig.* bei, gegen, an, bis; — he comes, gegen die Zeit, da er kommt; — the hair (— the grain), wider das Haar, gegen den Strich; *fig.* wider Willen. [*an Wilsch, m.*]
Agalaxy, *ág-gá-lák-sé*, *s. T.* Mangel
Agalloch, *ág-ál-lók*, } *s. Moes*
Agallochum, *ág-ál-ló-kúm*, } holz, Adlerholz, *n.*
Agape, *ág-gá-pé*, *s.* Liebesmahl der ersten Christen nach der Communion, *n.*
Agape, *á-gápe'*, *adv.* gaffend, mit offenem Munde; to stand —, das Maul aufsperrn, gaffen.
Agaric, *ág-á-rík*, *s.* Perchenschwamm, Feuerschwamm, *m.*; mineral —, Steinmark, *n.*
Agast, *á-gást'*, *a.* erschrocken, bestürzt.
Agate, *á-gáte'*, *adv.* auf den Weg.
Agate, *ág-át*, *s.* Agat, Achat; *T.* Porlirstein, *m.*; — arborescent, Baumachat, *m.* [*gehörig.*]
Agatine, *ág-á-tín*, *a.* zum Achat
Agaty, *ág-á-té*, *a.* achatartig.
Agave, *á-gáve'*, *s.* amerikanische Aloe, *f.*
Agaze, *á-gáze'*, *v. a.* erschrecken, in Erstaunen setzen.
Age, *áde*, *s.* Alter; Greisenalter; Menschenalter; Zeitalter, *n.* Zeit, *f.*; Jahrhundert, *n.*; Mündigkeit, *f.*; constant —, gefestete, männliche Alter, *n.*; what age? wie alt? full —, Volljährigkeit, Mündigkeit, *f.*; under-age, or non-age, Unmündigkeit, *f.*; to be of —, mündig sein; to come to —, mündig werden; to be under —, unmündig sein.

Aged, á-jéd, *a.* alt, bejahrt.
 Agedly, á-jéd-lé, *adv.* wie alte Leute.
 Agen, á-gén', *adv.* v. Again.
 Agency, á-jén-sé, *s.* Wirken, Handeln, *n.*; Wirkung; Vermittlung, *f.* Dienst, *m.*; Agentenstelle, *f.*
 Agenda, á-gén'-dā, *s.* Kirchenagenda, *f.*; Denkbuch, *n.*; Schreibtisch, *f.*
 Agent, á-jént, *a.* handelnd, wirkend. (l. u.)
 Agent, á-jént, *s.* Handelnde, Wirkende; Agent, Geschäftsträger; Commissionär, bestellte Mäkler, *m.*; wirkende Wesen; wirkende Mittel, *n.* wirkende Kraft, *f.*; — victualler, Proviantmeister, *m.*
 Agentship, á-jént-shíp, *s.* Agentschaft, *f.*
 Ager, á-jér, *s.* T. Wasser, *n.*
 Aggelation, ád-jél-lá-shún, *s.* Zusammenfrieren, Gefrieren, *n.*
 Aggeneration, ád-jén-núr-á-shún, *s.* Zusammenwachsen, *n.* (n. u.)
 Agger, ád-júr, *s.* Wall, *m.* Befestigung, *f.*
 Aggerate, ád-júr-áte, *v. a.* anhäufen.
 Aggerose, ád-júr-óse', *a.* voller Haufen.
 Agglomerate, ág-glóm'-múr-áte, *v. a.* aufwickeln, zusammenballen; —, *v. n.* sich fügen, zusammenlaufen, gerinnen.
 Agglomeration, ág-glóm'-múr-á-shún, *s.* Aufwickeln; Zusammenlaufen, *n.*; Haufen, *m.*
 Agglutinant, ág-glú'-tè-nánt, *a.* bindend. [Bindemittel, *n.*
 Agglutinant, ág-glú'-tè-nánt, *s.* T.
 Agglutinate, ág-glú'-tè-náte, *v. a.* zusammenleimen; T. anheilen; *fig.* vereinigen.
 Agglutination, ág-glú'-tè-ná-shún, *s.* Zusammenleimung; T. Anheilung; *fig.* Aneignung, *f.*
 Agglutinative, ág-glú'-tè-ná-tív, *a.* anheilend, verbindend.
 Aggrace, ág-gráse', *v. a.* begünstigen (u. u.); —, *s.* Begünstigung, Gunst, *f.* (u. u.) [s. Vergrößerung, *f.*
 Aggrandization, ág-grán-dè-zá-shún, *s.* Vergrößerung, Erweiterung; Erhebung, *f.*
 Aggrandize, ág-grán-dize, *v. a.* vergrößern; *fig.* erhöhen; —, *v. n.* sich vergrößern.
 Aggrandizement, ág-grán-dize-mént, *s.* Vergrößerung, Erweiterung; Erhebung, *f.*
 Aggrandizer, ág-grán-di-zúr, *s.* Vergrößerer, *m.*; *fig.* der, welcher erhöht.
 Aggrate, ág-gráte', *v. a.* lieblosen. (u. u.)
 Aggravate, ág-grá-váte, *v. a.* *fig.* schwerer machen, erschweren; verstärken, vermehren; ärger machen, verschlimmern; übertreiben.
 Aggravation, ág-grá-vá-shún, *s.* *fig.* Erschweren, *n.*; Verstärkung, Vergrößerung; Verschlimmerung; Uebertreibung, *f.*; Ungeheure, *n.*
 Aggregate, ág-grè-gáte, *v. a.* zusammenhäufen, zu einer Masse vereinigen; in eine Gesellschaft aufnehmen; —, *a.* gehäuft, angehäuft; T. aggregirt; —, *s.* Haufen; T. Inbegriff (mehrere Dinge), *m.* Aggregat, *n.*
 Aggregately, ág-grè-gáte-lé, *adv.* zusammen.
 Aggregation, ág-grè-glá-shún, *s.* Häufung, Sammlung, Vereinigung, *f.*; Haufen, *m.* Menge; Aufnahme; Anhäufung; gleichartige Masse, *f.*
 Aggregative, ág-grè-gá-tív, *a.* gesamt. [ler, *m.*
 Aggregator, ág-grè-gá-túr, *s.* Sammel-

Aggress, ág-grés', *v. a.* angreifen, anfallen; mit Einem anbinden.
 Aggress, ág-grés', } *s.* An-
 Aggression, ág-grés'-ún, } griff, Unfall, *m.*
 Aggressive, ág-grés'-sív, *a.* angreifend; den ersten Angriff machend.
 Aggressor, ág-grés'-súr, *s.* angreifende Theil, *m.*
 Aggrievance, ág-gré-váns, *s.* Verdruß, Kummer, *m.* Noth, Kränkung; Beschwerde, *f.*
 Aggrieve, ág-grév', *v. a.* bekümmern, kränken; beschweren, beeinträchtigen; —, *v. n.* trauern, wehklagen. (n. u.)
 Aggroup, Aggroop, ág-gróóp', *v. a.* zusammenstellen, gruppieren.
 Aghast, á-gást', *a.* erschrocken, grauerlich.
 Agile, ád-jíl, *a.* hurtig, behende.
 Agileness, ád-jíl-nés, } *s.* Behendigkeit, *f.*
 Agility, á-jíl'-tè, } hurtigkeit, Leichtigkeit, *f.* [n.
 Agilochum, á-jíl'-lò-kúm, *s.* Moeholz, *n.*
 Agio, ád-jé-ó, *s.* T. Agio, Aufgeld, *n.*
 Agist, á-jíst', *v. a.* in die Last nehmen, weiden lassen.
 Agistment, á-jíst'-mént, *s.* Einsehung, *f.*; Mastgeld, *n.*; *fig.* Steuer, Laxe, *f.* [Mastaufseher, *m.*
 Agistor, á-jís'-túr, *s.* Fehmeister, *m.*
 Agitable, ád-jé-tá-b'l, *a.* beweglich; *fig.* problematisch.
 Agitate, ád-jé-táte, *v. a.* hin und her bewegen, schütteln; erschüttern; *fig.* erregen, beunruhigen; aufwiegeln; abhandeln, erörtern, streiten über; umgehen (mit).
 Agitation, ád-jé-tá-shún, *s.* Hin- und Her-Bewegen, Schütteln, *n.*; Bewegung, Erschütterung, *f.*; Wogen, *n.*; *fig.* heftige Gemüthsbewegung, Wallung, Unruhe; Aufwiegelung; Berathschlagung, Ueberlegung; Untersuchung, Erörterung, *f.* [bewegt.
 Agitato, á-jé-tá-tò, *adv.* T. agitato,
 Agitator, ád-jé-tá-túr, *s.* der eine Sache betreibt; Agent, Geschäftsführer; Aufwiegler, *m.*
 Aglet, ág-lét, *s.* künstlich gearbeitete Blättchen von Blech, *n.* Senkel, *m.*; T. Kölbchen an den Staubfäden der Blumen, *n.*; — baby, kleine Figur an einer Nestelschnur, *f.* [oder Trupp gehörig.
 Agminal, ág-mé-nál, *a.* zu einem Haufen
 Agnail, ág-nále, *s.* Nagelgeschwür, *n.*
 Agnate, ág-náte, *a.* verwandt; —, *s.* Agnat, *m.*
 Agnatic, ág-nát'-ík, *a.* die Verwandtschaft von väterlicher Seite betreffend.
 Agnation, ág-ná-shún, *s.* Blutsfreundschaft; *fig.* Verwandtschaft, *f.*
 Agnition, ág-nish'-ún, *s.* Anerkennung, *f.*
 Agnize, ág-nize', *v. a.* anerkennen, zugeben. [benennen. (l. u.)
 Agnominate, ág-nóm'-mè-náte, *v. a.*
 Agnomination, ág-nóm-mè-ná-shún, *s.* Anspielung eines Wortes auf ein anderes, *f.*; Beinamen, *m.*
 Agnus-castus, ág-nús-kás'-tús, *s.* Keuschbaum, *m.*
 Agnus-dei, ág-nús-dé-l, *s.* wächserne Gotteslamm; Agnus dei, *n.*
 Ago, á-gó', *adv.* vorbei, vorher, vor, her; a year —, vor einem Jahre; long —, lange her; a while —, vor einiger Zeit, vor kurzem.
 Agog, á-góg', *adv.* lüftern, gierig; to set — (on, for), lüftern, begierig machen.

Agoing, á-gó'-ing, *adv.* in Gang, in Bewegung, im Gange, im Begriff.
 Agon, á-gón, *s.* Kampfspiel, *n.*
 Agone, á-gón', *adv.* v. Ago.
 Agonism, ág-gó-nizm, *s.* Wettkampf, Wettsreit, *m.* [Kämpfer, *m.*
 Agonist, ág-gó-níst, } *s.* Wett-
 Agonistes, ág-gó-nis'-téz, } kampf, *m.*
 Agonistical, (— ic), ág-gó-nis'-tè-kál, *a.* die Kampfspiele betreffend.
 Agonistically, ág-gó-nis'-tè-kál-lé, *adv.* kampfspielartig.
 Agonize, ág-ó-nize, *v. n.* mit dem Tode ringen, in letzten Zügen liegen; Pein leiden; —, *v. a.* zu Tode quälen.
 Agonizingly, ág-gó-ni'-zing-lé, *adv.* auf die peinvollste Art.
 Agonothete, ág-gó-nò-thète', *s.* Kampf-richter, *m.*
 Agonothetic, ág-gó-nò-thét'-ík, *a.* Wettsreite richtend.
 Agony, ág-ó-né, *s.* Todeskampf, *m.*; *fig.* Seelenangst, Pein, *f.* [(n. u.)
 Agood, á-gúd', *adv.* ernstlich, im Ernste.
 Agouty, á-góó'-tè, *s.* Ferkelaninchen, *n.*
 Agrace, á-gráse', *v. a.* v. to Aggrace.
 Agrammatist, á-grám'-má-tíst, *s.* Ungelehrte, *m.*
 Agrarian, á-grá-rè-án, *a.* Acker betreffend; — law, Ackergesetz, *n.*; — *s.* Ackergesetz, *n.*
 Agrease, á-gréze', *v. a.* mit Roth befeuchten, beschmieren. [haupt.
 Agreat, á-gráte', *adv.* im Ganzen, über-
 Agree, á-grée', *v. n.* übereinstimmen; übereinkommen; (for, upon, on) einig werden, sich einigen; (to) angemessen sein, passen; harmoniren; (with) bekommen, zuträglich sein; (in) einstimmig oder einerlei Meinung sein; (on, upon) einwilligen, zugeben, einräumen; (on) gemeinschaftlich beschließen, verabreden; verbunden sein zu, mitwirken; einig leben, sich vertragen; willfahren; sich versöhnen; (to) sich gefallen lassen; —, *v. a.* einräumen; versöhnen; ausgleichen; to — together, zu einander passen, sich mit einander vertragen; they — again, sie sind wieder einig, gute Freunde; to make to —, versöhnen; beilegen; to — with one's self, stets gleicher Laune sein.
 Agreeability, á-grée'-á-bíl'-tè, *s.* Willfährigkeit, Gefälligkeit, *f.* (n. u.)
 Agreeable, á-grée'-á-b'l, *a.* (to) übereinstimmend, passend, gemäß; angemessen, anständig; angenehm, anmuthig; to make —, empfehlen; wohl anbringen.
 Agreeableness, á-grée'-á-b'l-nés, *s.* (to) Uebereinstimmung, Angemessenheit; Ähnlichkeit; Annehmlichkeit, Anmuth, *f.*
 Agreeably, á-grée'-á-blé, *adv.* (to) passend, gemäß; angenehm.
 Agreed, á-gréed', *p. et a.* einig, verglichen, beigelegt; (to) eingeräumt; (to, upon, on) abgemacht, ausgemacht, bestimmt; —, *adv.* topp! richtig! es bleibt dabei!
 Agreeing, á-grée'-ing, *s.* Uebereinstimmung, *f.*; Uebereinkommen, *n.* Vertrag, *m.*; Eintracht, *f.* gute Vernehmen, *n.* [gemäß. (u. u.)
 Agreeingly, á-grée'-ing-lé, *adv.* (to)
 Agreeingness, á-grée'-ing-nés, *s.* Uebereinstimmung, Ähnlichkeit; Passlichkeit, *f.*; gute Vernehmen, *n.*
 Agreement, á-grée'-mént, *s.* Uebereinstimmung, *f.* gute Vernehmen, *n.*; Har-

monie, *f.* Einklang, *m.*; Beilegung, *f.*
Vergleich, *m.*; Ähnlichkeit, *f.*; Ver-
trag, Bund, *m.* Bündnis, *n.*; articles
of —, Vergleichungspunkte, *pl.*; to
come to an —, sich vergleichen, sich ver-
söhnen; — maker, Vermittler, Unter-
händler, Schiedsrichter, *m.*
Agrestic, à-grès-tik, Agrestical,
à-grès-té-kál, *a.* landmäßig, ländlich;
fig. bäuerisch, grob; — life, Land-
leben, *n.* [Feldbau, Landbau, *m.*
Agricolation, à-grè-kò-lá-shún, *s.*
Agricultor, à-grè-kúl-túr, *s.* Land-
bauer, *m.* [Landwirthschaftlich.
Agricultural, à-grè-kúl-tshù-ál, *a.*
Agriculture, à-grè-kúl-tshùre, *s.*
Landwirthschaft, *f.* Ackerbau, *m.*
Agriculturism, à-grè-kúl-tshù-rizm,
s. Landwirthschaft, Oekonomie, *f.* (l. u.)
Agriculturist, à-grè-kúl-tshù-ríst, *s.*
Landwirth, *m.* [mennig, *m.*
Agrimony, àg'-rè-mún-nè, *s.* Acker-
Agriot, à'-grè-ót, *s.* Weichseifische, *f.*
Agriose, à-grize', *v. n.* schaudern (n. u.);
—, *v. a.* schrecken; entstellen, schrecklich
machen. (n. u.)
Aground, à-gròund', *adv.* auf den
Grund, auf dem Grunde, auf den
Strand; to run a ship —, ein Schiff
auf den Strand setzen; to be —, *fig.*
in Verlegenheit sein; zu Grunde gerich-
tet sein. [wider.
Agt. (agt.) *abbr.* für Against, gegen,
Ague, à'-gù, *s.* Fieber, Wechselfieber,
kalte Fieber, *n.*; Schauer, Frost, *m.*;
a burning —, ein hitziges Fieber; — fit,
s. Fieberchauer, *m.*; — powder, *s.* Fie-
berpulver, *n.*; — proof, *a.* dem Fieber
widerstehend; — spell, *s.* Besprechen
des Fiebers, *n.*; — struck, *a.* vom
Fieber befallen; — tree, *s.* Sassafras-
baum, *m.* [haftet machen.
Ague, à'-gù, *v. a.* mit dem Fieber be-
Agued, à'-gù'd, *a.* das Fieber habend,
zitternd, behebend; fieberhaft.
Aguerry, à-gér-rè, *v. a.* zum Kriege
abrichten, abhärten. (n. u.)
Aguisse, à-gize', *v. a.* zurecht machen,
putzen, schmücken. (n. u.) [(n. u.)
Aguisse, à-gize', *s.* Schmutz, Putz, *m.*
Aguish, à'-gù-ísh, *a.* fieberhaft; fröstig.
Aguishness, à'-gù-ísh-nès, *s.* Fieber-
haftigkeit, *f.* Schauer, *m.*
Ah, à, *i.* ach! ha! ach!
Aha, à-hà, *i.* aha! ha! ha!
Ahaniger, à-hàn'-é-gúr, *s.* Hornfisch, *m.*
Ahead, à-hèd', *adv.* T. weiter vor,
voraus; voran, vorwärts; über Hals
und Kopf; to run — of one's reckon-
ing, mit dem Besten zurück sein.
Aheight, à-híte', *adv.* aufwärts. (n. u.)
Ahigh, à-hí', *adv.* in die Höhe, auf-
wärts, oben. (n. u.)
Ahm, àwm, *s. v.* Aam.
Ahold, à-hòld', *adv.* T. dicht beim
Winde. (n. u.)
Ahoy, à-hòí', *i.* T. hallo! [Tafel.
Ahull, à-hùl', *adv.* T. vor Lopp und
Ai, i, *s.* Ai, *m.* Faulthier, *n.*
Aid, àde, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*;
Zubusse, außerordentliche Steuer, *f.*;
Gehülfe, *m.*; *pl.* T. Hülsen, *pl.*; royal
—, die dem Könige bewilligten Steuern,
Abgaben, *ic.*; court of aids, Zollsteuer-
collegium, *n.* [stücken.
Aid, àde, *v. a.* helfen, beistehen, unter-
Aidance, à'-dàns, *s.* Hülfe, *f.* Beistand,
m. (l. u.)

Aidant, à'-dànt, *a.* behülfslich, hülfreich.
Aid-de-camp, àde-dé-káwng', *s.* Adjut-
tant eines Generals, *m.*
Aider, à'-dúr, *s.* Helfer, Gehülfe; An-
hänger, *m.*
Aiding, à'-ding, *s.* Hülfe, *f.*
Aidless, àde-lès, *a.* hülflos.
Aid-major, àde-mà-júr, *s.* Adjutant
eines Regiments, *m.* [Reiter, *m.*
Aigret, Aigrette, à'-grèt, *s.* weiße
Aigue-marine, à'-gù-mà-rèene', *s.*
Aquamarin, *m.*
Aigulet, à'-gù-lèt, *s.* Senkel, *m.*
Ail, àle, } *s.* Weh, Leiden,
Ailment, àle-mènt, } *n.* Unpäßlichkeit, *f.* Schmerz, *m.*
Ail, àle, *v. a.* wehe thun, schmerzen,
fehlen; he ails nothing, nothing ails
him, es fehlt ihm nichts; what ails you
to beat me? was fällt Ihnen ein, mich
zu schlagen? [selbst.
Ailing, à'-lìng, *p. et a.* unpäßlich, franz-
Ailment, *v.* Ail.
Ails, àlz, *s. pl.* Härte am Weizen, *pl.*
Aim, àme, *s.* (at) Richtung, *f.*; Ziel;
Korn (an Schießgewehren), *n.* Perle
(an der Armbrust), *f.*; *fig.* Zweck,
Endzweck, *m.*; Absicht, *f.* Vorhaben,
n.; Vermuthung, *f.*; Beifall, *m.*; to
take —, zielen; to take one's — well,
fig. seine Maßregeln gut nehmen; to
give —, anzeigen, weisen, leiten; I am
quite out of my —, ich weiß nicht mehr,
woran ich bin.
Aim, àme, *v. n.* (at) zielen (nach, auf);
fig. seine Absicht richten, hinzielen, hin-
deuten; streben, trachten; muthmaßen;
—, *v. a.* (at) richten.
Aimer, à'-múr, *s.* Zieler, *m.*; *fig.* der
auf Etwas hindeutet; Fingerzeig, *m.*
Aimless, àme-lès, *a.* kein Ziel habend.
Aim-sight, àme-síte, *s.* Korn an Ge-
wehren, *n.*
Air, àre, *s.* Arie; Melodie, *f.*; Gesang,
m. Lied; Gedicht, *n.*; Miene, *f.* Aus-
sehen, *n.*; Anschein; T. Gang, *m.*;
noble —, Anstand, *m.* Würde, *f.*; to
take (put on) airs, vornehm thun.
Air, àre, *s.* Luft, *f.*; Lüftchen, *n.*; Dunst,
Duft, *m.*; lustige Lage, *f.*; gentle airs,
sanfte Lüfte; to take the —, an die
Luft gehen, auskommen; to take —,
fig. bekannt werden; to give —, aus-
spernen; — balloon, *s.* Luftballon, *m.*; —
bladder, *s.* Luftblase; Schwimmblase,
f.; — born, *a.* luftgeboren; — braving,
a. den Winden trotzend; — built,
a. in die Luft gebaut, lustig; *fig.* ein-
gebildet, geträumt; — drawn, *a.* in die
Luft gemalt; eingebildet; — gun, *s.*
Windbüchse, *f.*; — holder, *s.* T. Luft-
halter, *m.*; — hole, *s.* Luftloch, *n.*;
— jacket, *s.* Luftjacke, *f.*; — level,
s. Nivelirwage, *f.*; — pipe, *s.* T.
Lufttröhre, *f.*; — poise, *s.* T. Luft-
wage, *f.*; — pump, *s.* T. Luft-
pumpe, *f.*; — shaft, *s.* T. Wetter-
schacht, Luftschacht, *m.*; — stirring,
a. luftbewegend; — thread, *s.* Som-
merfaden, *m.*; — threatening, *a.* die
Luft bedrohend; — vessel, *s.* Luftge-
fäß, *n.* Recipient, *m.*
Air, àre, *v. a.* an die freie Luft brin-
gen, der Luft aussetzen, lüften; wär-
men; trocknen; verschlagen lassen; to
— one's self, frische Luft schöpfen; to
— a horse, ein Pferd ausreiten.
Aire, *v.* Aerie.
Airer, àre-úr, *s.* der Lüftet, trocknet.
Airiness, àre-è-nès, *s.* Lustigkeit;

fig. Leichtigkeit, Lebhaftigkeit, Munter-
keit, *f.* Leichtsin, *m.*
Airing, àre-ìng, *s.* Lüften; Trocknen,
n.; frische freie Luft; Erholung in fri-
scher Luft, *f.* Spazierritt, Spaziergang,
m.; to give an —, an die Luft bringen;
ausführen, spazieren führen, ausreiten.
Airless, àre-lès, *a.* luftlos, dumpfig.
Airling, àre-ìng, *s.* Flüchtling, Wild-
fang, *m.*
Airy, àre-rè, *a.* lustig; hoch; *fig.* leicht,
lustig, dünn, flüchtig; windig, eitel;
schwebend, flatternd; leichtsinnig, läp-
pisch; lebhaft, munter, lustig, froh; —
notions, Luftschlösser, *pl.*
Airy, *v.* Aerie.
Aise, àze, *s.* Flachskraut, *n.*
Aisle, ile, *s.* Flügel, Chorgang, *m.*
Ait, àte, *s.* Inselchen, *n.*
Aix-la-Chapelle, à'-là-sháp-pèl, *s.*
Aachen (Stadt).
Ajar, à-jár', *a.* halb offen, flassend.
Ajutage, Adjutage, àd'-jù-tàje, *s.*
Aufsatz an einem Springbrunnen, *m.*
Ake, àke, *v. n.* schmerzen, wehe thun;
my soul akes, es schmerzt mich in der
Seele; —, *s.* Schmerz, *m.* Wehe, *n.*
Aker, *v.* Acre.
Akin, à-kín', *a.* verwandt; auch *fig.*
Aking, à'-kìng, *s.* anhaltende Schmerz,
m. Pein, *f.* [m.; —, *a.* alabastern.
Alabaster, àl-là-bàs-túr, *s.* Alabaster,
Alack, à-lák', *i.* ach! o weh! alack-a-
day! hilf Himmel! [fröhlich, lustig.
Alacrious, à-lák'-krè-ús, *a.* munter,
Alacriously, à-lák'-krè-ús-lè, *adv.*
gern, mit Freuden.
Alacriousness, à-lák'-krè-ús-nès, *s.*
Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Alacrity, à-lák'-krè-tè, *s.* Munterkeit,
Geiterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*
Alamire, àl-à-mèer', *s.* T. tiefste Note
außer einer in Guido Aretins Ton-
leiter, *f.*
Alamode, à-là-mòde', *adv.* vulg. nach
der Mode, modisch; —, *s.* ein dünner,
schwarzer Taffet, *m.* [Lande.
Aland, à-lánd', *adv.* an's Land, am
Alaric, àl-àr-ík, *s.* Alrich, Elrich (m.).
Alarm, à-lärm', *s.* Waffentruf, *m.* Auf-
gebot, *n.*; Tumult, Lärm; Schreck, *m.*
Angst; Unruhe, Besorgnis; Ausforde-
rung, *f.*; Wecker, *m.*; — of fire, Feuer-
lärm, *m.*; to sound an —, Lärm blas-
sen; to give —, Lärm machen, Unruhe
erregen; to take (the) —, in Angst ge-
rathen; — bell, *s.* Sturmglocke, *f.*; —
drum, *s.* Lärmtrommel, *f.*; — post, *s.*
Lärmplatz, *m.*; — watch, *s.* Weckuhr, *f.*
Alarm, à-lärm', *v. a.* zu den Waffen
rufen, alarmiren; (at) erschrecken, be-
unruhigen, verwirren, ängstigen.
Alarming, à-lär'-mìng, *a.* beängstigend,
beunruhigend.
Alarmingly, à-lär'-mìng-lè, *adv.* auf
eine beunruhigende Weise.
Alarmist, à-lär'-míst, *s.* Lärmmacher, *m.*
Alarum, à-lär'-úm, *s. v.* Alarm.
Alas, à-làs', *i.* ach! leider! o weh! —
a (the) day! o Unglückstag!
Alate, à-làte', *adv.* neulich, jüngst.
Alated, à-là-tèd, *a.* T. geflügelt.
Alb, àlb, *s.* Alba, *f.* Chorhemd, *n.*; eine
türkische Münze; *pl.*, or alb-week, *s.*
Osterwoche, *f.*
Alban, àl-bàn, *s.* Albanus (m.).
Albania, àl-bà-nè-à, *s.* Albanien (n.).

Albanian, ăl-bă'-nē-ăn, *a.* albanisch; —, *s.* Albanier, *m.*
 Albatross, ăl-bă'-trōs, *s.* Johannis-gans, *f.* Sturmvogel, *m.*
 Albe, ăl-bē', } *c.* obgleich, wiewohl,
 Albeit, ăl-bē'-it, } ungeachtet.
 Alberge, ăl-bērje', *s.* Herzpflanze, *f.*
 Albert, ăl-būrt, *s.* Albrecht, Albert (*m.*).
 Albescent, ăl-bēs'-sēnt, *a.* weißlich.
 Albification, ăl-bē-sē-kă'-shūn, *s.* T.
 Weißmachen, *n.* [Kaiserlute, *m.*
 Albino, ăl-bl'-nō, *s.* weiße Neger,
 Albion, ăl-bē-ōn, *s.* England (*n.*).
 Albugineous, ăl-bū-jīn'-nē-ūs, *a.* wie
 Eiweiß, weißlich. [Staar, *m.*
 Albugo, ăl-bū'-gō, *s.* Augenfleck; weiße
 Album, ăl-būm, *s.* Stammbuch, *n.*
 Albumen, ăl-bū'-mēn, *s.* Eiweiß, *n.*
 Albuminous, ăl-bū'-mē-nūs, *a.* eiweiß-
 artig.
 Alburn, *v.* Auburn.
 Alcahest, *v.* Alkahest.
 Alcaic, ăl-kă'-ik, *a.* alkaisch; —, *s.*
 alkaische Vers, *m.*
 Alcaid, Alcade, Alcald, Alcayd,
 ăl-kăde', *s.* Alcalde; Alkaide, *m.*
 Alkali, Alkaline, *v.* Alkali, *etc.*
 Alcanna, ăl-kăn'-nă, *s.* T. Alkana, *f.*
 Alce, ăls, *s.* abbr. (für Alice), Alexia,
 Glöckchen (*f.*).
 Alchimid, ăl-kīm'-mīk, Alchimidical,
 ăl-kīm'-mē-kăl, *a.* alchymistisch.
 Alchimidically, ăl-kīm'-mē-kăl-lē, *adv.*
 alchymistisch.
 Alchimidist, ăl-kīm'-mīst, *s.* Alchymist, *m.*
 Alchimidistical, (—stic), ăl-kīm'-mīs'-
 tē-kăl, *a.* alchymistisch. [wandeln.
 Alchimize, ăl-kīm'-mize, *v.* *a.* T. ver-
 Alchimy, ăl-kīm'-mē, *s.* Alchymie; eine
 Metallcomposition, *f.*
 Alcine, ăl-sīnē', *s.* Mäuseohrlein, *n.*
 Alcohol, ăl-kō-hōl, *s.* T. Alkohol, *m.*;
 ein feines Pulver, *n.*
 Alcoholic, ăl-kō-hōl'-ik, *a.* alkoholartig.
 Alcoholization, ăl-kō-hōl-ē-ză'-shūn,
s. T. Alkoholisierung, *f.*; Verwandeln
 in das feinste Pulver, *n.*
 Alcoholize, ăl-kō-hōl-ize, *v.* *a.* alko-
 holisieren; in das feinste Pulver ver-
 wandeln.
 Alcoran, ăl-kō-răn, *s.* Koran, *m.*
 Alcove, ăl-kōve, *s.* Alkoven; verbor-
 gene, stille Ort in Gärten und Lustanla-
 gen, *m.*; kleine Seitenzimmer für Bü-
 cher, *n.*
 Alcyon, ăl-shē-ōn, *s.* Eisevogel, *m.*
 Alder, (—tree), ăl-dūr, *s.* Erle,
 Esler, *f.*; —bed, (alders-plot), Erlens-
 wald, *m.*
 Alderliest, (—fest), ăl-dūr-lē'-
 vēst, *a.* allerliebst.
 Alderman, ăl-dūr-măn, *s.* Rathsherr,
 Rathmann, Älteste, *m.*; —of a ward,
 Quartiermeister, *m.*; —'s robe, Flü-
 gelmantel, *m.* [ein Alderman.
 Aldermanlike, ăl-dūr-măn-like, *a.* wie
 Aldermanly, ăl-dūr-măn-lē, *a.* *et*
adv. wie ein Rathsherr, rathsherrlich.
 Aldern, ăl-dūr, *a.* erlen, ellern.
 Ale, ăle, *s.* Ale, ungehopfte Bier, *n.*;
 Schmaus, *m.* Gelag; ein ländliches
 Fest, *n.*; —bench, *s.* Bank in oder vor
 einer Aleschenke, *f.*; —berry, *s.* Art
 Warmbier, *n.*; —brewer, *s.* Alebrauer,

m.; —conner, *s.* Bierausseher, *m.*;
 —draper, *s.* lud. Bierschenk, Bier-
 wirth, *m.*; —fed, *a.* mit Bier genährt;
 —hoof, *s.* Erbsen, *m.*; —house,
s. Bierhaus, *n.* Aleschenke, *f.*; —
 house-keeper, *s.* Alewirth, Schenk-
 wirth, *m.*; —knight, *s.* vulg. Bier-
 bruder, Zechbruder, *m.*; —shot, *s.*
 Bierzeche, *f.*; —silver, *s.* Tranststeuer,
f.; —stake, *s.* als Schild vor einer
 Aleschenke dienende Stange, *f.*; —
 taster, *s.* Bierprober, *m.*; —vat, *s.*
 Gährbottich, Braubottich, *m.*; —
 washed, *a.* in Bier getaucht; mit ei-
 nem Bierrausche; —wise, *s.* Bier-
 wirthin, *f.*
 Alecost, ăle'-kōst, } *s.* Rainfarn, *m.*
 Alecoast, ăle'-kōst, }
 Alectryomancy, ă-lēk-trē-ōm'-ăn-sē,
s. Hahnenwahrsagerei, *f.*
 Alee, ă-lē', *adv.* T. unter dem Winde;
 put the helm —! Iurwäts!
 Alegar, ăl-lē-gūr, *s.* Aleffig, Bier-
 essig, *m.* [räumt, lustig. (*n.* u.)
 Aleger, ăl-lē-jūr, *a.* munter, aufge-
 Alegge, ă-lēg', *v.* *a.* verringern, mil-
 dern. (*n.* u.) [Destillirkolben, *m.*
 Alembic, ă-lēm'-bīk, *s.* Brennkolben,
 Alength, ă-lēngth', *adv.* der ganzen
 Länge nach.
 Alert, ă-lērt', *a.* wachsam; munter,
 lebhaft, behende; lustig; to be upon
 the —, auf seiner Hut sein.
 Alertness, ă-lērt'-nēs, *s.* Wachsamkeit;
 Munterkeit, Lebhaftigkeit; Lustigkeit, *f.*
 Alet, ă-lēt, *s.* Rebhühnerfalk, *m.*
 Aleutic, ă-lū'-tik, (auch Alutian), *a.*
 aleutisch. [russ, *m.* (*n.* u.)
 Alew, ăl-lū', *s.* Geschrei, *n.* Aus-
 Alexander, ăl-lēg-zăn'-dūr, *s.* Alexan-
 der (*m.*). [nenfraut, *n.*
 Alexanders, ăl-lēg-zăn'-dūr, *s.* Smyr-
 Alexander's-foot, ăl-lēg-zăn'-dūr-
 fūt, *s.* Bertram, *m.* Speichelfraut, *n.*
 Alexandrian, ăl-lēg-zăn'-drē-ăn, *a.*
 alexandrinisch.
 Alexandrine, ăl-lēg-zăn'-drīn, *s.* T.
 Alexandriner, *m.*
 Alexipharmic, ă-lēk-sē-făr'-mīk, *a.*
 als Gegengift dienend; —, *s.* Gegen-
 gift, *n.*
 Alexiterical, (—ic), ă-lēk-sē-tēr'-ē-
 kăl, Alexiterial, ă-lēk-sē-tēr'-rē-ăl,
a. dem Gifte widerstehend; das Fieber
 vertreibend.
 Alga, ăl-gă, *s.* Seegrass, *n.*
 Algarot, ăl-gă-rōt, } *s.* T. Alga-
 Algaroth, ăl-gă-rōth, } rothpulver, *n.*
 Algates, ăl-gătes, *adv.* durchaus.
 Algebra, ăl-jē-bră, *s.* T. Algebra, *f.*
 Algebraical, (—ic), ăl-jē-bră'-ē-kăl,
a. T. algebraisch. [m.
 Algebraist, ăl-jē-bră'-ist, *s.* Algebraist,
 Algerine, ăl-jūr-ēn', *a.* algerisch;
 —, *s.* Algierer, *m.*
 Algid, ăl-jīd, *a.* kalt, eifig, frostig.
 Algidity, ăl-jīd'-dē-tē, } *s.* Kälte, *f.*
 Algidness, ăl-jīd-nēs, } Frost, *m.*
 Algiers, ăl-jēerz', *s.* Algier (Stadt).
 Algific, ăl-jīf'-fik, *a.* kalt machend,
 kältend. [Frost, *m.*
 Algor, ăl-gōr, *s.* große Kälte, *f.* scharfe
 Algorism, ăl-gō-rīzm, } *s.* T. Zah-
 Algorithm, ăl-gō-rīthm, } lenrechnung, *f.*

Algoze, ăl'-gōze, *a.* heftig kalt.
 Alguazil, ăl'-gwă-zīl, *s.* Alguazil,
 Häfcher, *m.*
 Alhalontide, ăl-băl'-lūn-tide, } *s.* Tag
 Alhollantide, ăl-hōl'-lān-tide, }
 Allerheiligen, *m.*
 Alheal, ăl'-hēle, *s.* Kraftwurzel, *f.*;
 the clown's —, Gliedtraut, *n.*
 Alhidada, ăl-hē-dă-dă, *s.* T. Dioptr-
 lineal, *n.*
 Aliant, ă-lē-ănt, *s.* v. Alien.
 Alias, ă-lē-ăs, *adv.* sonst, anders; T.
 —capias, ein wiederholter Verhaft-
 befehl, *m.*
 Alibi, ăl-lī-blī, *s.* T. Alibi, *n.*
 Alible, ăl'-ē-blī, *a.* nährend, nahrhaft;
 nahrbar. [cantwein, *m.*
 Alicant, ă-lē-kănt', *s.* Alicante; Ali-
 Alice, ăl-līs, *s.* Alexia, Elise, Ilse (*f.*).
 Alien, ăle'-yēn, *a.* fremd, ausländisch;
fig. nicht hergehörig, unangemessen;
 (to, from) fremd; —bill, Ausländer-
 acte, *f.*
 Alien, ăle'-yēn, *s.* Fremde, Ausländer,
m.; der mit uns in keiner Verbin-
 dung steht.
 Alien, Aliene, ăle'-yēn, *v.* *a.* veräu-
 ßern; (from) abwenden, abgeneigt
 machen. [lich.
 Alienable, ăle'-yēn-ă-blī, *a.* veräußers-
 Alienage, ăle'-yēn-ăje, *s.* Zustand, da
 Einer fremd ist, *m.*
 Alienate, ăle'-yēn-ăte, *v.* *a.* veräußern;
fig. (from) abgeneigt, abwendig ma-
 chen, entfremden; abziehen; unrecht an-
 wenden.
 Alienate, ăle'-yēn-ăte, *a.* veräußert;
fig. abgeneigt, entfernt; (from) ent-
 fremdet, abgewandt; —, *s.* Fremde, Aus-
 länder, *m.*
 Alienation, ăle-yēn-ă'-shūn, *s.* Ver-
 äußerung; *fig.* Abwendung, Entfrem-
 dung; Abgeneigtheit, *f.*; —of mind,
 Wahnsinn, *m.*
 Alienator, ăle-yēn-ă'-tūr, *s.* Veräu-
 ßerer, *m.*
 Alife, ă-līfe', *adv.* so wahr ich lebe.
 Aliferous, ă-līf'-fēr-ūs, } *a.* geflügelt.
 Aligerous, ă-līd'-jēr-ūs, }
 Aliform, ăl'-ē-fōrm, *a.* T. flügelartig.
 Aligge, *v.* to Alegge.
 Alight, ă-līte', *v.* *n.* sich niederlassen,
 herunterkommen; (from) absteigen, aus-
 steigen, abfizen; herabfallen, nieder-
 fallen, niederfahren; (on) herfallen
 (über). [gleich; wieder.
 Alike, ă-like', *a.* gleich, ähnlich; —, *adv.*
 Aliment, ăl-lē-mēnt, *s.* Nahrung *f.*
 Unterhalt, *m.* Speise, *f.* Futter, *n.*
 Alimental, ăl-lē-mēn'-tăl, *a.* nährend,
 nahrhaft.
 Alimentally, ăl-lē-mēn'-tăl-lē, *adv.*
 auf eine nährend Weise.
 Alimentariness, ăl-lē-mēn'-tă-rē-nēs,
s. Nahrhaftigkeit, *f.*
 Alimentary, ăl-lē-mēn'-tă-rē, *a.* zur
 Nahrung gehörig; nährend, nahrhaft;
 essbar; —canal, Darmcanal, *m.*;
 —, *s.* Verpflegungsanstalt, *f.*
 Alimentation, ăl-lē-mēn'-tă-shūn, *s.*
 Nahrhaftigkeit, Nährkraft; Ernährung,
 Verpflegung, *f.* [renn, nahrhaft.
 Alimonious, ăl-lē-mō'-nē-ūs, *a.* näh-
 Alimony, ăl-lē-mōn-nē, *s.* Verpflegung,
f. Unterhalt, *m.*
 Aliquant, ăl-lē-kwōnt, *a.* T. aliquant.
 Aliquot, ăl-lē-kwōt, *a.* T. aliquot.

Alish, *äl'-ish*, *a.* wie Ael, älsartig.
 Alison, *äl'-lè-sün*, *s.* Elisabethchen, Etchen (*f.*).
 Aliture, *äl'-lè-tshüre*, *s.* Nahrung, *f.*
 Alive, *ä-live'*, *a.* lebendig, am Leben; *fig.* thätig; lebhaft, munter; fühlend, empfindsam; *bibl.* wiedergeboren.
 Alkahest, *äl'-kâ-hèst*, *s. T.* Alkahest, *n.*
 Alkahestic, *äl'-kâ-hès-tik*, *a. T.* auflösend, zertheilend. [*firend.*]
 Alkalescent, *äl'-kâ-lès-sènt*, *a.* alkalisch.
 Alkali, *äl'-kâ-lè*, *pl.* Alkalies, *s.* Alkali, *n.*
 Alkaline, *äl'-kâ-lin*, *a.* alkalisch.
 Alkalizate, *äl'-kâ-lè-zàte*, *v. a.* alkalisieren; —, *a.* alkalisiert, alkalisch.
 Alkalization, *äl kâ-lè-zà-shün*, *s.* Alkalisierung, *f.*
 Alkaner, *äl'-kân-nür*, *s.* Hausenblase, *f.*
 Alkanet, *äl'-kâ-nèt*, *s. T.* rothe oder spanische Ochsenzunge, *f.* [*sch.*, *f.*]
 Alkekengi, *äl'-kè-kèn-jè*, *s.* Zudenfirz
 Alkermes, *äl'-kèr-miz*, *s.* Kermesbeerfaß, *m.* Kermeslatwerge, *f.*
 All, *äl*, *a.* aller, alle, alles; ganz; —, *s.* Ganze, *n.* Alles; for — the world, durchaus; gerade; — and every one, Alle miteinander und Jeder insbesondere; by — means, es koste was es wolle, durchaus, schlechterdings; at —, durchaus, überall; not at —, ganz und gar nicht; nothing at —, gar nichts, im Geringsten nichts; once for —, ein für allemal; you and —, und ihr auch; for good and —, ganz und gar; auf immer; — and some, alle zusammen; when — comes to —, when — is done, after —, am Ende; no where at —, nirgends; 'tis — one, es ist Alles eins, einerlei, gleichviel; 'tis — one to me, es gilt mir Alles gleich; if that be —, wenn's weiter nichts ist; my —, mein Alles, mein Letztes; my — is at stake, Alles steht bei mir auf dem Spiele; to be — for one's self, sich selbst Alles sein; nur auf seinen eigenen Vortheil denken; to be — in — with one, Alles in Allem bei Jemandem sein; *T.* all's well! gute Nacht! —, *adv.* ganz, gänzlich; einzig, allein; gerade; (*n. u.*) obgleich; — along, der Länge nach; die ganze Zeit über, immerfort; allenthalber; — in the wind, *T.* füllen; you are — in the wind! vom Winde abgehalten! — at once, — of a sudden, plötzlich, auf einmal; — over, ganz und gar, durch und durch; überall; — over the town, in der ganzen Stadt; five —, six —, fünf auf fünf, sechs auf sechs; — the better, desto besser; it is not — a case, es ist nicht ganz dasselbe; — too dear (*n. u.*), viel zu theuer; — accom'plished, *a.* von ganz vollendeter Bildung; — adv'ised, *a.* von Allen berathen; — bea'ring, *a.* Alles hervorbringend; — chan'ging, *a.* sich beständig verändernd; — chee'ring, *a.* Alles erfreuend; — comman'ding, *a.* allgebietend; — comply'ing, *a.* in allen Stücken willfahrend; — con'quering, *a.* Alles besiegend; — consu'ming, *a.* Alles verzehrend; — devou'ring, *a.* Alles verschlingend, Alles verzehrend; — fools'-day, *s.* erste April, *m.*; — fours', *s. pl.* alle Biere (Kartenspiel); to go on —, auf allen Bieren gehen; — giv'er, *s.* Allgeber, *m.*; — good', *s.* Gänsefuß (Pflanze), *m.*; —, *a.* vollkommen gut; — hail', *v. a.* feierlich begrüßen; —, *i.* Heil! —, *s.* Heil, *n.*; — hal'low, — hal'lows, *s.* Tag aller Heiligen, *m.*; — hal'lown, — hal'lownide, *s.* Zeit um Allerheiligen, *f.*; — happy, *a.* vollkommen glücklich; — heal', *s.* Kraftwurzel, *f.*; —

— in'teresting, *a.* Alles nachahmend; — judg'ing, *a.* Alles richtend; — know'ing, *a.* allwissend; — lov'ing, *a.* allliebend; — mak'ing, *a.* Alles machend, allschaffend; — obe'dient, *a.* gehorsamster; — obliv'ious, *a.* Alles vergessen machend; — pow'erful, *a.* allmächtig; — saints', *s. pl.*, — saints'-day, *s.* Allerheiligen, *pl.* Tag Allerheiligen, *m.*; — see'ing, *a.* allsehend; — se'er, *s.* Allsehende, *m.*; — souls', *s. pl.*, — souls'-day', *s.* Tag aller Seelen, *m.*; — spice, *s.* Gewürznelke, *f.*; Spezereis Pfeffer, *m.*; — tree, Gewürznelkenbaum, *m.*; — suff'iciency, *s.* Allgenugsamkeit, *f.*; — suff'icient, *a.* allgenugsam; —, *s.* Allgenugsame, *m.* Gott; — triumph'ing, *a.* überall oder über Alles siegend; — wi'se, *a.* allweise.
 All-a-mort, *äl'-ä-mört'*, *a. vulg.* außer Fassung, verwirrt; betrübt.
 Allantoid, *äl'-lân-töid'*, } *s. T.* Sarn-
 Allantois, *äl'-lân-töis'*, } oder Wursthäutchen, *n.* [*(n. u.)*]
 Allatrate, *äl'-lâ-träte*, *v. a.* anbellend.
 Allay, *äl'-lâ'*, *v. a.* versehen, legiren, beschicken; *fig.* schwächen, vermindern; lindern, mäßigen, stillen, besänftigen; —, *v. n. fig.* nachlassen, abnehmen.
 Allay, *äl'-lâ'*, *s.* Versehung, *f.*; Zusatz, *m.* Legirung; *fig.* Schwächung, Milderung, Mäßigung, *f.*; without —, ohne Zusatz, ungemischt, ächt.
 Allayer, *äl'-lâ'-ür*, *s.* Legirende, *m.*; Schwächende, Mäßigende, Lindernde, *m.* *f. et n.*; Dämpfende, *n.*
 Allayment, *äl'-lâ'-mènt*, *s.* Legirung, *f.* Zusatz, *m.*; Milderung, Linderung, Dämpfung, *f.*; Linderungsmittel, *n.*
 Allblaze, *äl'-bläze'*, *s.* Wärmebehälter, *m.* [*(n. u.)*]
 Allect, *äl'-lèkt'*, *v. a.* anlocken, anziehen.
 Allection, *äl'-lèk-tä'-shün*, *s.* Lockung, Anreizung, *f.*
 Allective, *äl'-lèk-tiv*, *a.* anlockend, verführerisch; —, *s.* Anlockung, *f.*
 Alledge, Allege, *äl'-lèdje'*, *v. a.* anführen, beibringen; behaupten, bejahen.
 Allegation, *äl'-lè-gä'-shün*, *s.* Anführung, Vorbringung; Behauptung; angeführte Stelle; behauptete Sache, *f.* Satz, *m.*; Ausrede, Ausflucht, *f.* Vorwand, *m.*; false —, Unrichtigkeit, *f.*
 Allegeable, *äl'-lèdje'-ä-b'l*, *a.* anführbar. [*gation.*]
 Allegement, *äl'-lèdje'-mènt*, *s. v.* Allegation.
 Allegger, Alledger, *äl'-lèdje'-ür*, *s.* der anführt, behauptet.
 Allegiance, *äl'-lè-jè-äns*, *s.* Treue *f.* und Gehorsam, *m.*; *fig.* Ergebenheit, *f.*; oath of —, Eid der Treue, Huldigungseid, *m.* [*horsam. (n. u.)*]
 Allegiant, *äl'-lè-jè-änt*, *a.* treu und ge-
 Allegoric, (— cal), *äl'-lè-gör'-rik*, *a.* Allegorically, *äl'-lè-gör'-rè-käl-lè*, *adv.* allegorisch, sinnbildlich.
 Allegoricalness, *äl'-lè-gör'-rè-käl-nès*, *s.* Allegorische, *n.* [*rist, m.*]
 Allegorist, *äl'-lè-gör'-rist*, *s.* Allegorize, *äl'-lè-gör'-rize*, *v. a.* bildlich vortragen, allegorisch erklären.
 Allegory, *äl'-lè-gör'-rè*, *s.* Allegorie, bildliche Rede, *f.*
 Allegro, *äl'-lè-grò*, *s. T.* Allegro, *n.*; —, *a.* allegro, munter, lustig.
 Allejars, *äl'-lè-jürz*, *s.* ostindischer baumwollener Zeug, *m.*
 Allelujah, *äl'-lè-lü-yä*, *s.* Hallelujah, *n.*; Buchampfer, *m.*

Allemande, *äl'-lè-mänd'*, } *s.* Allemann-
 Almain, *äl'-mâne*, } be, *f.* [*mannisch.*]
 Allemannic, *äl'-lè-män'-nik*, *a.* alles
 Allerion, *äl'-lè-rè-ön*, *s. T.* Adler ohne Schnabel oder Füße, mit ausgebreiteten Flügeln, *m.*
 Alleviate, *äl'-lè-vè-äte*, *v. a.* erleichtern, lindern; (*l. u.*) vermindern, verringern.
 Alleviation, *äl'-lè-vè-ä'-shün*, *s.* Erleichterung, Linderung, *f.*; Erleichterungsmittel, *n.*
 Alley, *äl'-lè*, *s.* Allee, *f.*; Gäßchen, *n.*; a turn again —, Gasse ohne Ausgang, *f.*
 Alliaceous, *äl'-lè-ä'-shüs*, *a.* knoblauchartig.
 Alliance, *äl'-lè-äns*, *s.* Allianz, *f.* Bündniß, *n.*; Verschmägerung, Verwandtschaft, *f.*; Verwandten, *pl.*, to make an —, sich verbinden, sich vermählen.
 Alliant, *äl'-lè-änt*, *s.* Allirte, Bundesgenosse, *m.* (*n. u.*)
 Alliciency, *äl'-lèsh'-yènt-sè*, *s.* Anziehungskraft, *f.* (*l. u.*)
 Allicient, *äl'-lèsh'-yènt*, *s.* anziehende Körper, *m.* (*n. u.*) [*verwand.*]
 Allied, *äl'-lèd'*, *a.* allirt, verbunden;
 Alligate, *äl'-lè-gäte*, *v. a.* verbinden, verknüpfen, vereinigen.
 Alligation, *äl'-lè-gä'-shün*, *s.* Verbindung, Verknüpfung; *T.* Alligationsregel, *f.* [*Kaiman, m.*]
 Alligator, *äl'-lè-gä'-tär*, *s.* Alligator,
 Alligature, *äl'-lè-gä'-tshöör*, *s.* Band, *n.* Fuge, *f.*
 Allision, *äl'-lèzh'-ün*, *s.* Anstoßen, Zusammenstoßen, *n.* Anwurf, *m.*
 Alliteration, *äl'-lè-èr-ä'-shün*, *s. T.* Alliteration, *f.* [*alliterativ.*]
 Alliterative, *äl'-lè-èr-ä'-tiv*, *a. T.*
 Allocation, *äl'-lè-kä'-shün*, *s.* Hinzuthung; Hinzusetzung; Anweisung zur Bezahlung; Berichtigung; Billigung, Gutheißung; Wiedererstattung, *f.*
 Allocution, *äl'-lè-kü'-shün*, *s.* Anrede, *f.*
 Allodial, Allodian, *äl'-lè-dè-äl*, *a. T.* allodial, erbeigen, zinsfrei. [*n.*]
 Allodium, *äl'-lè-dè-üm*, *s.* Allodialgut,
 Allonge, *äl'-lündje'*, *s. T.* Ausstoß, *m.*; lange Leine, *f.*
 Alloo, *äl'-löö'*, *i. vulg.* hallo!
 Alloo, *äl'-löö'*, *v. a. et n. vulg.* hallo! schreiben, dadurch anheben. [*thie, f.*]
 Allopathy, *äl'-lè-pä-thè*, *s. T.* Allopa-
 Alloquy, *äl'-lè-kwè*, *s. v.* Allocution.
 Allot, *äl'-löt'*, *v. a.* ausloosen, verloosen; zutheilen, vertheilen; zuerkennen; ertheilen, bewilligen; to be allotted to, durchs Loos bekommen; einen Antheil haben an.
 Allotment, *äl'-löt'-mènt*, } *s.* Loos, *n.*
 Allottery, *äl'-löt'-tür-è*, } Antheil, *m.*; Abtheilung, *f.*
 Allow, *äl'-löö'*, *v. a.* (auch of) zugeben, einräumen; zuerkennen, zugestehen; *T.* bewilligen, geben; (to) zulassen, erlauben, verstaten; (auch of) billigen, gutheißen; vergüten; ansprechen, bestimmen; anerkennen, loben; weihen, widmen; verteidigen, rechtfertigen; Rücksicht nehmen auf, nachlassen, nachgeben; abrechnen, einrechnen, abziehen; (for) in Anschlag bringen; bevollmächtigen; to — of an excuse, eine Entschuldigung als gültig annehmen; to — one's self (in), freiwillig verharren.
 Allowable, *äl'-löö'-ä-b'l*, *a.* zulässig;

richtig, rechtmäßig; **Allow'ably**, *adv.* mit dem Anspruche auf Zulässigkeit.
Allowableness, *äl-löu'-ä-b'l-nēs*, *s.* Zulässigkeit; Rechtmäßigkeit, *f.*
Allowance, *äl-löu'-äns*, *s.* Einräumung; Zulassung, Genehmigung, Beistimmung; Verstattung, Erlaubniß; Bewilligung, Vergünstigung, Freiheit, *f.*; bestimmte Theil, *m.* Ausgesetzte; Kostgeld, Taschengeld, *n.*; Ration, *f.*; Gehalt, Lohn; Zuschuß; Erlaß, Nachlaß, *m.* Nachsicht, *f.*; (l. u.) gute Ruf, gute Name, *m.*; Wiedererstattung, Einrechnung einer Summe, *f.* Abzug, *m.*; there must be some grains of —, man muß es nicht so genau damit nehmen; to give — for, Nachsicht haben mit; to make or give — of something, Etwas übersehen, es nicht so genau nehmen; to make an — for, in Anschlag bringen; to live within the compass of one's —, sich in den angewiesenen Schranken halten.
Alloy, *äl-löe'*, *s.* Vermischung, Versehung; Legirung, *f.* Zusatz; Gehalt, *m.*; *fig.* Vermischung, Verminderung, Verschlechterung, *f.*; —, *v. a.* vermischen, versehen; legiren, beschicken; *fig.* verringern, vermindern, verschlechtern.
Alloyage, *äl-löe'-äje*, *s.* Legirung, *f.*
All-seed, *äl-söed'*, *s.* Melde, *f.*
Allubescency, *äl-lü-bēs-sēn-sē*, *s.* Willigkeit, *f.* [auf.
Allude, *äl-lüde'*, *v. n.* (to) anspielen
Alluminate, *äl-lü-mē-nāte*, *v. a.* illuminiren, ausmalen.
Alluminer, (—nor), *äl-lü-mē-nür*, *s.* Illuminirer, *m.*
Allure, *äl-lüre'*, *v. a.* (to) anlocken, reizen, veranlassen; to — forth, anlocken, herausfordern.
Allure, *äl-lüre'*, *s.* Lockspeise, *f.*
Allurement, *äl-lüre'-mēt*, *s.* Reiz, *m.* Reizung, Lockung, Verführung, *f.*
Allurer, *äl-lü-rür*, *s.* Anlocker, Verführer, Schmeichler, *m.*
Alluring, *äl-lü-rīng*, *a.* lockend, reizend, schmeichelt.
Alluringly, *äl-lü-rīng-lē*, *adv.* reizend, lockend, verführerisch.
Alluringness, *äl-lü-rīng-nēs*, *s.* lockende Wesen, *n.*; Versuchung, Verführung, *f.* (l. u.)
Allusion, *äl-lü-zhūn*, *s.* Anspielung, *f.*
Allusive, *äl-lü-siv*, *a.* anspielend; —ly, *adv.* auf eine verdeckte Art.
Allusiveness, *äl-lü-siv-nēs*, *s.* Anspielende, *n.* (l. u.)
Alluvial, *äl-lü-vē-äl*, *a.* angeschwemmt.
Alluvion, *äl-lü-vē-ūn*, *s.* Anschwemmung, Anspülung, *f.*; Angeschwemmte, *n.*
Alluvial, *äl-lü-vē-ūs*, *a. v.* Alluvial.
Ally, *äl-lī'*, *v. a.* (with, to) alliren, verbünden; verbinden, vereinigen; verwandt machen.
Ally, *äl-lī'*, *s.* Allirte, Bundesgenos; Verwandte, Freund, *m.*
Almacantar, *äl-mā-kān'-tūr*, *s. T.* Hohenkreuz, *m.*; —'s stoff, *T.* ein Instrument zu Beobachtungen der Sonne bei ihrem Auf- und Untergange, um die Abweichung der Magnetnadel zu finden.
Almadie, *äl-mā-dē*, *s.* afrikanischer Rahn von Baumrinde, *m.*
Almagest, *äl-mā-jēst*, *s.* Almagest, *m.*
Almain, *v.* Allemande.
Almanack, *äl-mā-nāk*, *s.* Almanach, Kalender, *m.*; to make almanacks for the least year, *prov.* nach geschäpener That überlegen.

Almandine, *äl-mān-dīne*, *s.* Almandinrubin, *m.*
Almena, *äl-mē-nā*, *s.* ein asiatisches Gewicht von 2 Pfund zum Wägen des Saffrans. [macht, *f.*
Almightiness, *äl-mī-tē-nēs*, *s.* All-
Almighty, *äl-mī-tē*, *a.* allmächtig; —, *s.* Allmächtige, *m.*
Almond, *äl-münd*, *s.* Mandel, *f.*; ein portugiesisches Weinmaß; *T.* Krystallmandel, *f.*; *pl.* Mandeln, Ohrenmandeln, *pl.*; —-surnace, *s.* eine besondere Art Schmelzofen, *m.*; —-milk, *s.* Mandelmilch, *f.*; —-oil, *s.* Mandelöl, *n.*; —-soap, *s.* Mandelseife, *f.*; —-tree, *s.* Mandelbaum, *m.*; —-willow, *s.* Mandelweide, *f.* [Almosenpfleger, *m.*
Almoner, *äl-mūn-ūr*, *s.* Almosenier,
Almonership, *äl-mūn-ūr-shīp*, *s.* Almosenamnt, *n.* Almosenpflege, *f.*
Almonry, (*vulg.* Alm'ry), *äl-mūn-rē*, *s.* Almosenhaus, *n.*; Wohnung eines Almosenpflegers, *f.*
Almost, *äl-mōst*, *adv.* fast, beinahe; even —, beinahe, fast sehr.
Alms, *äl-mz*, *s. pl.* Almosen, *n.*; —-basket, *s.* Armenkorb, *m.*; —-box, *s.* Armenbüchse, *f.*; —-chest, *s.* Almosenkasten, *m.*; —-deed, *s.* milde Gabe, *f.*; *pl.* Liebeswerke, *pl.*; —-fee, *s.* Petersgroshen, *m.*; —-folk, *s.* Almosengeber, *pl.* (n. u.); —-giver, *s.* Almosenspender, *m.*; —-house, *s.* Armenhaus, *n.*; —-man, *s.* Hausarme; Almosengeber, *m.*; —-people, *s.* Hausarmen, *pl.*
Almucantar, *v.* Almacantar.
Almug, *äl-müg*, *s. bibl.* Eibenbaum, *m.*
Alnage, *äl-nāje*, *s.* Ellenmaß, Messen mit der Elle, *n.*; Tuchmanufaktursteuer, *f.*
Alnager, *Alnagar*, *Alneger*, *äl-nā-jūr*, *äl-nā-gūr*, *s.* geschworne Ellenmesser, Ellenstempler, *m.*
Aloes, *äl-ōze*, *äl-ō-ēze*, *s.* Aloe, *f.*; Aloesast, *m.*; —, or — wood, Aloeholz, *n.*
Aloetic, (—cal), *äl-lō-ēt'-ik*, *a.* von Aloe; mit Aloe versetzt; —, *s.* mit Aloe versetzte Arznei, *f.*
Aloft, *äl-lōft*, *adv.* hoch, in der Höhe; in die Höhe, hoch auf; *T.* oben (auf dem Verdecke etc.); to set —, in die Höhe heben; —, *prp.* über. (n. u.)
Alogians, *äl-lō-jē-ānz*, *s. pl.* Lügner des Logos, *pl.* [gereimtheit, *f.*
Alogy, *äl-ō-jē*, *s.* Unverstand, *m.* Un-
Alone, *äl-lōne'*, *a. et adv.* allein; einzig; you are not — in it, *fig.* Sie sind hierin nicht der Einzige; to leave —, verlassen; let me —, lassen Sie mich in Ruhe; let me — for that, lassen Sie mich dafür sorgen; let that —, lassen Sie das bleiben; rühren Sie das nicht an; weg damit; still davon; —ly, *a. et adv.* (n. u.) allein; einzig.
Aloneness, *äl-lōne'-nēs*, *s.* Alleinheit, *f.*
Along, *äl-lōng'*, *adv.* der Länge nach; fort, weiter fort; all —, der ganzen Länge nach; durchaus; allenthalben, überall; die ganze Zeit über, allezeit; — with, mit, in Gesellschaft mit; take this — with you, nehmen Sie das mit; *fig.* denken Sie daran! Merken Sie sich das! —, *prp.* längs, entlang; —side, *adv.* an der Seite. [längs.
Alongst, *äl-lōngst'*, *adv.* der Länge nach,
Aloof, *äl-lōof'*, *adv.* (with) fern, von fern, weit ab, von weitem; abwärts; *T.* luwärts; to keep —, sich fern oder abwärts halten.

Alopecy, *äl-ōpe-sē*, *s.* Ausfallen der Haare, *n.*
Alose, *äl-lōze'*, *s.* Alose, *f.*
Aloud, *äl-lōud'*, *adv.* laut, vernehmlich.
Alow, *äl-lō'*, *adv.* unten, niederwärts.
Alp, *äl-p*, *s.* Gimpel, Dompfaff, *m.*
Alpha, *äl-fā*, *s.* Alpha, *n.*
Alphabet, *äl-fā-bēt*, *s.* Alphabet, Abc, *n.*; Bibel, *f.* [ordnen.
Alphabet, *äl-fā-bēt*, *v. a.* alphabetisch
Alphabetarian, *äl-fā-bē-tā-rē-ān*, *s.* Abcschüler, *m.* [alphabetisch.
Alphabetic, (—cal), *äl-fā-bēt'-ik*, *a.*
Alphabetically, *äl-fā-bēt'-ē-kāl-lē*, *adv.* nach alphabetischer Ordnung. [m.
Alphenix, *äl-fē-nīks*, *s.* Gerstenzucker,
Alphonso, *äl-fōn'-zō*, *s.* Alfonsus (m.).
Alpine, *äl-pīn*, *äl-pīne*, *a.* die Alpen betreffend, alpinisch; hoch; —, *s.* Alpenbewohner, *m.*; eine Art Erdbeere, *f.*
Alps, *älps*, *s. pl.* Alpen, *pl.*
Alquifou, *äl-kwē-sū*, *s. T.* Bleiglanz, *m.*
Already, *äl-rēd'-dē*, *adv.* bereits, schon.
Als, *äls*, *adv. v.* Also.
Alsace, *äl-sāse*, } *s.* Elsaß, *n.*
Alsatia, *äl-sā-shā*, }
Alsebon, *äl-sē-bōn*, *s. T.* Seesalz, *n.*
Also, *äl-sō*, *adv.* auch, gleichfalls, dazu, noch.
Alt, *ält*, } *s. T.* Alt, *m.*
Alto, *äl-tō*, }
Altamel, *äl-tā-mēl*, *s.* nicht specificirte Rechnung in schlechten Häusern, *f.*
Altar, *äl-tūr*, *s.* Altar, *m.*; —-cloth, *s.* Altardecke, *f.*; —-piece, *s.* Altarmalde, *n.*; —-wise, *adv.* wie ein Altar.
Altarage, *äl-tūr-äje*, *s.* Altargeld, Opfergeld, *n.* [tarmann, *m.*
Altarist, *äl-tūr-īst*, *s.* Altarbiener, *m.*
Alter, *äl-tūr*, *v. a.* ändern, verändern —, *v. n.* anders werden, sich ändern to — one's mind, sich anders besinnen; to — for the worse, sich verschlimmern; to — one's condition, sich verheirathen.
Alterable, *äl-tūr-ä-b'l*, *a.* (Alterably, *adv.*) veränderlich, wandelbar.
Alterableness, *äl-tūr-ä-b'l-nēs*, } *s.*
Alterability, *äl-tūr-ä-b'il-ē-tē*, } Veränderlichkeit, Wandelbarkeit, *f.*
Alterage, *äl-tūr-äje*, *s.* Aufziehen eines Kindes, *n.*
Alterant, *äl-tūr-ānt*, *a.* ändernd; —, *s.* Arznei, welche die Säfte nach und nach verbessert, *f.*
Alteration, *äl-tūr-ä-shūn*, *s.* Aenderung; Neuerung, *f.*
Alterative, *äl-tūr-ä-tiv*, *a.* fähig eine Veränderung hervorzubringen; mildern, verändernd; —, *s.* die Säfte allmählig verbessernde Arznei, *f.* [streiten.
Altercate, *äl-tūr-kāte*, *v. n.* zanken,
Altercation, *äl-tūr-kā-shūn*, *s.* Zank, Streit, Wortwechsel, *m.*
Altern, *äl-tēr'n*, *a.* abwechselnd, wechselsweise; — angles, *T.* Wechselwinkel, *pl.*
Alternacy, *äl-tēr-nā-sē*, *s.* Abwechslung, Umwechslung, *f.* (l. u.)
Alternal, *äl-tēr-nāl*, *a.* (l. u.) abwechselnd; —ly, *adv.* wechselsweise. (l. u.)
Alternate, *äl-tēr-nāte*, *v. a.* wechselsweise verrichten; abwechseln lassen; —, *v. n.* abwechseln.
Alternate, *äl-tēr-nāte*, *a.* abwechselnd; gegenseitig; wechselsweise stehend; —

Ambulation, *ám-bú-lá'-shún*, *s.* Herumgehen, Spaziergehen, *n.*
Ambulatory, *ám-bú-lá-túr-ré*, *a.* das Vermögen habend, sich fortzubewegen; herumgehend, wandernd, nicht an einem Orte bleibend; beweglich; zu einem Spaziergange gehörig. [Blutwarze, *f.*
Ambury, *ám-bú-ré*, *s.* T. schwammichte
Ambuscade, *ám-bús-káde'*, }
Ambuscado, *ám-bús-ká-dó*, } *s.*
 Hinterhalt, *m.*
Ambush, *ám-búsh*, *v. a.* in den Hinterhalt legen; —, *v. n.* im Hinterhalte liegen; (for) nachstellen.
Ambush, (—ment), *ám-búsh*, *s.* Hinterhalt; Ueberfall aus dem Hinterhalte, *m.*; Liegen im Hinterhalte, *n.*; im Hinterhalte liegende Person, *f.*
Ambushed, *ám-búshd*, *p. et a.* im Hinterhalte, versteckt. [brüht.
Ambust, *ám-búst*, *a.* verbrannt, ver-
Ambustion, *ám-bús'-tshún*, *s.* Verbrennen, *n.* Brandschaden, *m.*
Ame, *áme*, *s.* Dyme, *f.*
Amel, *ám-mél*, *s. v.* Enamel. [Spelt, *m.*
Amel-corn, *ám-mél-körn*, *s.* Dinkel,
Ameliorate, *ám-mél-é-ó-ráte*, *v. a.* verbessern; —, *v. n.* besser werden.
Amelioration, *ám-mél-é-ó-rá'-shún*, *s.* Verbesserung, *f.*
Amelled, *ám-méld*, *a.* überschmelzt.
Amen, *á-mén*, *adv.* Amen! master —, Küster, *m.*
Amenable, *ám-mé'-ná-b'l*, *a.* (to) verantwortlich; (n. u.) willfährig, gelehrig.
Amenage, *ám-é-náje*, *v. a.* handhaben; —, *s.* Betragen, Benehmen, *n.*
Amenance, *ám-é-náuse*, *s.* Aufführung, *f.* Betragen, *n.* [buße, *f.*
Amend, *ám-ménd'*, *s.* Ersatz, *m.* Geld-
Amend, *ám-ménd'*, *v. a.* bessern, verbessern; ergänzen; —, *v. n.* besser werden, sich bessern; genesen.
Amendable, *ám-mén'-dá-b'l*, *a.* strafbar, zur Geldbuße verpflichtet; verbesserlich.
Amende, *ám-ménd'*, *s.* Strafe, Buße, *f.*; to make honourable —, Kirchenbuße thun.
Amender, *ám-mén'-dúr*, *s.* Verbesserer, *m.*
Amendful, *ám-ménd'-fúl*, *a.* voll Besserung.
Amendment, *ám-ménd'-mént*, *s.* Besserung; Verbesserung; (n. u.) Besserung, Genesung; T. Verbesserung eines begangenen Irrthums, *f.*
Amends, *ám-méndz'*, *s. pl.* Ersatz, *m.* Schadloshaltung, *f.*; to make — (for), erstatten, ersetzen, vergüten.
Amenity, *ám-mén'-é-té*, *s.* Anmuth, *f.*
Amentaceous, *ám-mén-tá'-shús*, *a.* wie an einem Faden hängend.
Amerce, *ám-mérs'*, *v. a.* (in, selten of) strafen, büßen lassen.
Amerceable, *ám-mérs'-á-b'l*, *a.* strafbar.
Amercement, *ám-mérs'-mént*, }
Amerciament, *ám-mér'-shé-á-mént*, }
s. Geldstrafe, Geldbuße, *f.*
Amercer, *ám-mér'-súr*, *s.* der eine Geldstrafe auflegt.
America, *ám-mér'-rí-ká*, *s.* Amerika, *n.*
American, *ám-mér'-rí-kán*, *a.* amerikanisch; —, *s.* Amerikaner, *m.*
Americanism, *ám-mér'-rí-kán-izm*, *s.* amerikanische Spracheigenheit; Vorliebe für Amerika, *f.*
Ames-ace, *ámz-áse'*, *s. v.* Ambes-ace.
Amess, *ám-es*, *s. v.* Amice.

Amethodical, *ám-mé-thód'-é-kál*, *a.* unmethodisch, unordentlich. (n. u.)
Amethodist, *ám-méth'-ó-dist*, *s.* Quacksalber, *m.* (n. u.)
Amethyst, *ám-é-thíst*, *s.* Amethyst (violettblauer Edelstein), *m.*; T. Farbe in eines Edelmanns Wappen, *f.*
Amethystine, *ám-é-thíst'-ín*, *a.* amethystenfarbig. [gütlich; liebeich.
Amiable, *ám-mé-á-b'l*, *a.* liebenswürdig;
Amiability, *ám-mé-á-b'l-nés*, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*; liebevolle Betragen, *n.* [dig; liebeich.
Amiably, *ám-mé-á-blé*, *adv.* liebenswürdig;
Amianth, *ám-é-anth*, }
Amianthus, *ám-é-an'-thús*, } *s.* Steinflachs, Amianth, *m.*
Amicable, *ám-mé-ká-b'l*, *a.* freundschaftlich; gütlich; friedlich.
Amiability, *ám-mé-ká-b'l-nés*, }
Amicability, *ám-mé-ká-b'l-é-té*, } *s.* Freundschaft, Herzlichkeit, *f.*
Amicably, *ám-é-ká-blé*, *adv.* freundschaftlich; in der Güte.
Amical, *v.* Amicable.
Amice, *ám-mís*, *s.* Achselfleib, *n.*
Amid, *ám-míd'*, }
Amidst, *ám-mídst'*, } *prp.* mitten in, mitten unter, unter.
Amidships, *ám-míd'-ships*, *adv.* T. in der Mitte des Schiffs.
Amiss, *ám-mís'*, *adv.* übel, unrecht; fehlerhaft, verkehrt, falsch; unschicklich; unwohl; to take —, übel nehmen, verdenken; to do —, sich vergehen, fehlen; nothing comes — to him, er nimmt mit Allen fürlieb; nothing comes — to a hungry stomach, *prov.* für einen hungerigen Magen ist gut zu kochen.
Amiss, *ám-mís'*, *s.* Uebel, Unglück; Unrecht, *n.* Schuld, *f.*
Amission, *ám-mísh'-ún*, *s.* Verlust, *m.*
Amit, *ám-mít'*, *v. a.* verlieren. (l. u.)
Amity, *ám-mé-té*, *s.* Freundschaft, *f.* gute Vernehmen, *n.* [monial, *n.*
Ammonia, *ám-mó'-né-á*, }
Ammony, *ám-mó'-né*, } *s. T.* Ammoniac, *ám-mó'-né-ák*, (Ammonia-cum) *s.* Ammoniakgummi, *n.*
Ammoniac, *ám-mó'-né-ák*, *Ammoniacal*, *ám-mó'-ní-á-kál*, *a.* ammoniakalisch; salt ammoniac, Ammoniaksalz, *n.*; Salmiak, *m.*
Ammonium, *ám-mó'-né-úm*, *s. T.* Ammonium, *n.*
Ammony, *v.* Ammonia.
Ammunition, *ám-mú-nísh'-ún*, *s.* Kriegsvorrath, *m.*; *fig. vulg.* Lagerhure, *f.*; —-bread, *s.* Commißbrod, *n.*
Amnesty, *ám-nés-té*, *s.* Amnestie, *f.*
Amnion, (—os), *ám-né-on*, *s. T.* Schafhäutchen, *n.*
Amobean, *ám-mó-bé'-án*, *a.* abwechselnd.
Amomum, *ám-mó'-múm*, *s.* Kardamome, *f.*
Among, *ám-mung'*, }
Amongst, *ám-mungst'*, } *prp.* unter, zwischen; —, *adv.* dazwischen; from —, aus, heraus.
Amoret, *ám-ó-rét*, *s.* Verliebte, *m.*; Liebschaft, *f.*; Liebgras, *n.*
Amorist, *ám-ó-ríst*, }
Amoroso, *ám-mó-ró'-só*, } *s.* Verliebte; Liebhaber, *m.*
Amorous, *ám-ó-rús*, *a.* (of, on) verliebt; — ly, *adv.* verliebt.

Amorousness, *ám-ó-rús-nés*, *s.* Verliebtheit, Zärtlichkeit, *f.* [m.
Amorpha, *ám-mór'-fá*, *s.* Bastarbinde, *n.*
Amorphous, *ám-mór'-fús*, *a.* gestaltlos; ungestalt. [feit; Ungestalttheit, *f.*
Amorphy, *ám-mór'-fé*, *s. T.* Gestaltlosigkeit
Amort, *ám-mórt'*, *adv.* todt, öde, still; mißmuthig, traurig.
Amortization, *ám-mór-té-zá'-shún*, }
Amortizement, *ám-mór-tíz-mént*, }
s. T. Amortisation *f.*; Kaufrecht (einer Gemeinde), *n.*; Heimsterbung eines Lehn's, *f.*
Amortize, *ám-mór-tíz*, *v. a.* T. an die todtte Hand verkaufen; zinsfrei machen.
Almost, *abbr.* für Almost, fast, beinahe.
Amotion, *ám-mó'-shún*, *s.* Entfernung, *f.*
Amount, *ám-móunt'*, *s.* Belauf, Betrag; Hauptinhalt, *m.* Wesentliche, *n.*
Amount, *ám-móunt'*, *v. n.* steigen; (to) betragen, sich belaufen (auf), ausmachen; *fig.* (to) hinauslaufen auf.
Amour, *ám-móór'*, *s.* Liebschaft, *f.*
Amoval, *ám-móó'-vál*, *s.* gänzliche Wegschaffung, *f.* (n. u.) [sen; entsetzen.
Amove, *ám-móóve'*, *v. a.* (n. u.) wegschaffen
Amper, *ám-púr*, *s.* Blutgeschwür, *n.*
Amphibious, *ám-síb'-é-ús*, *a.* beidseitig; *fig.* von gemischter Art.
Amphibiousness, *ám-síb'-é-ús-nés*, *s.* Amphibienartige, *n.* [bie, *f.*
Amphibium, *ám-síb'-é-úm*, *s.* Amphib
Amphibological, *ám-síb'-é-ús-jé-kál*, *a.* (Amphibologically, *adv.*) zweideutig, zweifelhaft.
Amphibology, *ám-síb'-é-ús-jé*, }
Amphiboly, *ám-síb'-é-lé*, } *s.*
 zweideutige Rede, Zweideutigkeit, *f.*
Amphibolous, *ám-síb'-é-ús-lús*, *a.* schwankend, ungewiß; zweideutig. (l. u.)
Amphibrach, *ám-síb'-brák*, }
Amphibrachys, *ám-síb'-brák-éz*, } *s. T.*
 Amphibrachys, *m.* [bology.
Amphilogy, *ám-síl'-ló-jé*, *s. v.* Amphib
Amphisbena, *ám-sís-bé'-ná*, *s.* Ringelschlange, *f.*
Amphiscii, *ám-sísh'-é-l*, (Amphiscians) *s. pl.* zweifelhatten Völker, *pl.*
Amphitheatre, *ám-sé-thé-á-túr*, *s.* Amphitheater, *n.* [a. amphitheatralisch.
Amphitheatrical, *ám-sé-thé-á-t-rik-ál*,
Ample, *ám-p'l*, *a.* weit, geräumig, breit; groß; uneingeschränkt, unbegrenzt; reichlich; prächtig; weitläufig; freigebig.
Ampleness, *ám-p'l-nés*, *s.* Weite, Weitläufigkeit; Größe; Uneingeschränktheit; Pracht, *f.* Glanz, *m.* [vergrößern.
Ampliate, *ám-plé-áte*, *v. a.* erweitern,
Ampliation, *ám-plé-á'-shún*, *s.* Erweiterung, Vergrößerung, Weitläufigkeit, *f.* (l. u.); T. Aufschub (in Rechtsachen), *m.*
Amplificate, *ám-plí'-é-káte*, *v. a.* erweitern, vergrößern. (l. u.)
Amplification, *ám-plé-sé-ká'-shún*, *s.* Erweiterung, Vergrößerung; weitere Ausführung; übertriebene Schilderung, *f.* [Vergrößerer; Lobredner, *m.*
Amplifier, *ám-plé-sí-úr*, *s.* Erweiterer,
Amplify, *ám-plé-sí*, *v. a.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; —, *v. n.* (on) sich weitläufig ausdrücken; (on) prächtig darstellen, ausmalen; glänzende Schilderungen machen.
Amplitude, *ám-plé-túde*, *s.* Umfang, *m.* Weite, Größe, *f.*; Glanz, *m.* Würde; Fülle, *f.* Reichtum, *m.*; Schußweite; T. Weite (eines Sternes u.), *f.*;
 2.

magnetical —, Abweichung des Ost- und Westpunktes der Kompassrose, *f.*;
— compass, *s.* Peilkompaß, *m.*
Amplify, *am'plé*, *adv.* weitläufig, umständlich; reichlich; vollkommen.
Amputate, *am'pú-táte*, *v. a. T.* abnehmen, ablösen; abhauen.
Amputation, *am-pú-tá-shún*, *s. T.* Abnehmen, *n.* Ablösung, *f.*
Amt. (*amt.*) *abbr.* für Amongst, unter, zwischen.
Amulet, *am'-ú-lét*, *s.* Amulet, *n.*
Amurce, *á-múrs'*, *s.* Delphien, *pl.*
Amurcocity, *á-múr-kós'-é-té*, *s.* Delphien, *n.*
Amuse, *á-múze'*, *v. a.* (with, in, by) unterhalten, belustigen, die Zeit vertreiben; hinhalten, aufhalten.
Amusement, *á-múze'-mént*, *s.* Unterhaltung, *f.* Zeitvertreib, *m.*; tiefe Nachdenken, *n.*
Amuser, *á-mú-zúr*, *s.* der unterhält; der hinhält, vorspiegelt.
Amusing, *á-mú-zíng*, *a.* unterhaltend.
Amusingly, *á-mú-zíng-lé*, *adv.* ergötzend, unterhaltend.
Amusive, *á-mú-sív*, *a.* (Amusively, *adv.*) unterhaltend.
Amy, *ám'-é*, *s.* Amata (*f.*).
Amygdalate, *á-míg'-dá-láte*, *a.* von Mandeln gemacht; —, *s.* Mandelmilch, *f.* [artig.
Amygdaline, *á-míg'-dá-lín*, *a.* mandelmilch.
Amylaceous, *á-mé-lá-shús*, *a.* zum Stärkmehl gehörig; stärkmehlartig.
An, *án*, *art. v. A.*; —, *e.* wenn; auch für and if, as if, und wenn, als wenn.
Ana, *á-ná*, *adv. T.* von jedem gleich viel; wird als Endung an die Namen berühmter Gelehrten angehängt, und bezeichnet dann ein Buch, in welchem ihre Reden ic. gesammelt sind.
Anab. *abbr.* für Anabaptist, Wiedertäufer. [der Wiedertäufer, *f.*
Anabaptism, *án-á-báp'-tízm*, *s.* Lehre
Anabaptist, *án-á-báp'-tíst*, *s.* Anabaptist, Wiedertäufer, *m.*
Anabaptistic, *á-ná-báp-tís'-tík*, *Anabaptistical*, *á-ná-báp-tís'-tè-kál*, *a.* anabaptistisch.
Anabaptistry, *án-á-báp-tís-tré*, *s.* Secte der Wiedertäufer, *f.*
Anabaptize, *á-ná-báp-tíze'*, *v. a.* wiedertäufen.
Anacampsie, *án-á-kám'-tík*, *a. T.* zurückwerfend; zurückgeworfen.
Anacampsie, *án-á-kám'-tíks*, *s. pl. T.* Katoptrik, *f.*
Anacathartic, *án-á-ká-thár'-tík*, *s. T.* aufwärts wirkende Arznei, *f.*
Anachorete, *án-ák'-ó-réte*, } *s.* Einsiedler, *m.*
Anachorite, *án-ák'-ó-rite*, }
Anachoretical, *án-á-kó-rét'-é-kál*, *a.* einsiedlerisch.
Anachronism, *án-ák'-kró-nízm*, *s.* Anachronismus, *m.*
Anachronistic, *án-á-kró-nís'-tík*, *a.* einen Anachronismus enthaltend.
Anaclastic, *án-á-klás'-tík*, *a.* brechend; — glasses, (vexing-glasses), Verzerrgläser, *pl.*
Anacletics, *án-á-klát'-íks*, *s. pl. T.* Dioptrik, *f.*
Anacreontic, *án-á-kré-ón'-tík*, *a.* anacreontisch; —, *s.* anacreontische Gedicht, *n.*

Anademe, *án-á-déme*, *s.* Blumenkrone, *f.*
Anadiplosis, *án-á-dé-pló'-sís*, *s. T.* Wiederverdoppelung, *f.*
Anaglyph, *án-á-glíf*, *s.* halberhabene Arbeit, *f.*
Anagoge, Anagogy, *án-ná-gó-jé*, *s.* Herzerhebung, *f.*; herzerhebende Gedanke, *m.*
Anagogical, *án-á-gód'-jé-kál*, *a. T.* geheimnisvoll, erhaben; — ly, *adv.* geheimnisvoll.
Anagogics, *án-á-gód'-jiks*, *s. pl. T.* mystische Betrachtungen, *pl.*
Anagram, *án-á-grám*, *s.* Anagramm, *n.*
Anagrammatic, *án-á-grám-mát'-ík*, *Anagrammatical*, *án-á-grám-mát'-é-kál*, *a.* anagrammatisch.
Anagrammatism, *án-á-grám-mát'-ízm*, *s. T.* Kunst Anagramme zu machen; Anagrammenbildung, *f.*
Anagrammatist, *án-á-grám-mát'-tíst*, *s.* Anagrammatist, *m.*
Anagrammatize, *án-á-grám-mát-tíze*, *v. n.* Anagramme machen. [*pl.*
Analecets, *án-ná-lékt's*, *s. pl.* Analekten,
Analemma, *án-á-lém-má*, *s. T.* Zeichenträger; eine Art Sonnenzeiger, *m.* [herstellung, *f.*
Analepsis, *á-ná-lép'-sís*, *s. T.* Wieder-
Analeptic, *án-á-lép'-tík*, *a.* stärkend, erquickend; —, *s.* stärkende Arznei, *f.*
Analogal, *á-nál'-á-gál*, *a.* analog, ähnlich. (*n. u.*)
Analogical, *án-á-lódje'-é-kál*, *a.* analogisch, ähnlich, verwandt; — ly, *adv.* analogisch; durch die Analogie.
Analogicalness, *án-á-lódje'-é-kál-nés*, *s.* analogische Beschaffenheit, *f.*
Analogism, *á-nál'-ló-jízm*, *s.* Analogismus, Ähnlichkeitschluß, *m.*
Analogize, *á-nál'-ló-jíze*, *v. a.* analogisch erklären.
Analogous, *á-nál'-ló-gús*, *a.* (to) analogisch, ähnlich, gleichartig.
Analogy, *á-nál'-ló-jé*, *s.* (to, with, between) Analogie, Ähnlichkeit, Uebereinstimmung; Sprachähnlichkeit; to have or bear — to (with), Ähnlichkeit haben mit.
Analysis, *á-nál'-lé-sís*, *s. T.* Analyse, Auflösung, Zerlegung; *T.* Analyse, *f.*; Auszug, *m.*
Analyst, *án-á-líst*, *s. T.* Analytiker, *m.*
Analytic, (— ical), *án-á-lít'-ík*, *a. T.* (Analytically *adv.*) analytisch, auflösend. [*lytík, f.*
Analytics, *án-á-lít'-íks*, *s. pl. T.* Analyse, *f.*
Analyze, *án-á-líze*, *v. a. T.* analysiren, auflösen, zergliedern, zerlegen.
Analyzer, *án-á-lí-zúr*, *s. T.* Analytiker, *m.*; Auflösungsmittel, *n.*
Anamorphosis, *án-á-mór'-fó-sís*, *s.* Verwandlung der Gestalt; Fernzeichnung, *f.*
Ananas, *á-ná-nás*, *s.* Ananas, *f.*
Anapest, *án-á-pést*, *s. T.* Anapäst, *m.*
Anapestic, *án-ná-pés'-tík*, *s.* anapästische Versmaß, *n.*; —, *a.* anapästisch.
Anaphora, *á-nál'-fó-rá*, *s.* Anapher, *f.*; *T.* Blutauswurf, *m.*
Anaplerotic, *án-ná-plé-rót'-tík*, *a. T.* fleischerzeugend; —, *s.* fleischerzeugende Mittel, *n.*
Anaraut, *án-á-ráwd*, *s.* Ehrenfried (*m.*).
Anarch, *án-árk*, *s.* Anarch, Ruhestörer, *m.*

Anarchic, (— cal), *án-ár-kík*, *a.* anarchisch, gesetzlos.
Anarchism, *án-ár-kízm*, *s.* Anarchie, Gesetzlosigkeit, *f.*
Anarchist, *án-ár-kíst*, *s.* Anarchist, *m.*
Anarchy, *án-ár-ké*, *s.* Anarchie, Gesetzlosigkeit, *f.*
Anasarca, *án-á-sár-ká*, *s. T.* Leibwassersucht, *f.*
Anasarcous, *án-á-sár-kús*, *a. T.* die Leibwassersucht betreffend.
Anastomatic, *án-ás-tó-mát'-ík*, *a. T.* öffnend, eröffnend.
Anastomose, *á-nás-tó-móze*, *v. n. T.* sich einmünden; sich verästeln.
Anastomosis, *án-ás-tó-mó'-sís*, *s. T.* Einmündung; Verästelung, *f.*
Anastrophe, *á-nás-tró-fé*, *s. T.* Anastrophe, *f.*
Anathem, *án-á-thém*, } *s.* Bann-
Anathema, *á-náth'-é-má*, } fluch, Kirchenbann, *m.*; mit dem Kirchenbanne belegte Person, *f.*
Anathematical, *án-á-thé-mát'-é-kál*, *a.* den Bannfluch betreffend; — ly, *adv.* nach Art des Kirchenbannes.
Anathematization, *án-áth-é-má-té-zá'-shún*, *s.* Verfluchung, *f.* Bannstrahl, *m.*
Anathematize, *án-áth-é-má-tíze*, *v. a.* in den Kirchenbann thun.
Anatiferous, *án-á-tíf'-fè-rús*, *a.* entensreich, Enten ...
Anatocism, *á-nát-tó-sízm*, *s.* Buchern mit Zinsen auf Zinsen, *n.*
Anatomical, *án-á-tóm'-é-kál*, *a.* anatomisch; *fig.* zerlegt, abgesondert; — ly, *adv.* anatomisch.
Anatomist, *á-nát-ó-míst*, *s.* Anatomist, *m.* [tomiren; *fig.* zergliedern.
Anatomize, *á-nát-tó-míze*, *v. a.* anatomisch.
Anatomy, *á-nát-ó-mé*, *s.* Anatomie, Zergliederungskunst; Zergliederung; Lehre vom Körperbaue, *f.*; Tod, *m.*; vulg. Skelett, Gerippe, *n.*; lud. magere Person, *f.*
Anatron, *án-á-trún*, *s.* Salpeter; Glas-schaum, *m.* Glasgalle, *f.*; Natron, *n.*
Anbury, *v.* Ambury.
Ancestor, *án-sés-túr*, *s.* Vorfahr, Ahn, *m.*; *pl.* Voraltern, Ahnen, *pl.*
Ancestral, *án-sés-trál*, *a.* angestammt, väterlich.
Ancestry, *án-sés-tré*, *s.* Ahnen, *pl.*; Stamm, *m.* Geburt, *f.*
Anchilops, *án-ké-lóps*, *s. T.* Lhrnengeschwür, *n.*
Anchor, *ánk'-úr*, *s.* Anker; Hafen einer Schnalle; Anker, *m.* Ankerfäßen, *n.*; Einsiedler, *m.*; to cast or drop —, den Anker auswerfen; to lie or ride at —, vor Anker liegen; to eat the —, den Anker aufessen; to weigh —, den Anker lichten; to shoe an —, einen Anker bekleiden; the — comes home, or the — drives, der Anker schleppt; shank or beam of the —, Ankerruthe, *f.*; bow —, Gabelanker, *m.*; soul —, ein Anker, dessen Tau sich umschlagen hat; sheet —, Hauptanker, *m.*; — ground, *s.* gute Untergrund, *m.*; — hold, *s.* Untergrund, *m.*; *fig.* Sicherheit, *f.*; — smith, *s.* Ankerschmied, *m.*; — stocks, *s. pl.* Ankerhölzer, *pl.*
Anchor, *ánk'-úr*, *v. n.* Anker werfen, ankern; vor Anker liegen; *fig.* (on) ankern, sich heften auf; stehen bleiben bei; —, *v. a.* vor Anker legen; befestigen.

nig, böse; schmerzhaft, entzündet; to grow —, ungeduldig werden; — wit, üble Laune, *f.*

Anguilliform, äng'-gwil'-lè-sörm, *a.* aalförmig, schlangenförmig; aalartig.

Anguish, äng'-gwish, *s.* Angst, Qual, *f.*

Anguish, äng'-gwish, *v. a.* quälen, ängstigen.

Angular, äng'-gü-lür, *a.* winkelig, eckig; einen Winkel bildend.

Angularity, äng'-gü-lär'-è-tè, }
Angularness, äng'-gü-lür-nès, } *s.*
Winkelige, Eckige, *n.*

Angularly, äng'-gü-lür-lè, *adv.* winkelig, mit Ecken. [winkelig.]

Angulated, äng'-gü-là-tèd, *a.* eckig.

Angulosity, äng'-gü-lös'-è-tè, Eckige, Winkelige, *n.*

Angulous, äng'-gü-lüs, *a.* eckig, winkelig.

Angust, äng'-güst', *a.* enge. (*n. u.*)

Angustation, äng'-güs-tà'-shün, *s.* Verengung, *f.*

Angusticlave, äng'-güs'-tè-klàve, *s.* schmallsäumige Purpurfleib, *n.*

Anhelate, än'-hè-làte, *v. n.* keuchen, schnauben. (*n. u.*) [*n.*]

Anhelation, än'-hè-là'-shün, *s.* Keuchen.

Anhelose, än'-hè-löse', *a.* keuchend. (*l. u.*)

Anhydrous, än'-l'-drüs, *a. T.* wasserfrei.

Aniented, än'-è-èn'-tèd, *a. T.* vernichtet, vereitelt.

Anight, ä-nite', }
Anights, ä-nites', } *adv.* bei Nacht, in der Nacht.

Anil, än'-il, *s.* Anil, *m.* Indigopflanze, *f.*

Anileness, ä-nile'-nès, }
Anility, ä-nil'-lè-tè, } *s.* (verächtlich) hohe weibliche Alter, *n.*

Animable, än'-è-mä-b'l, *a.* was sich beleben läßt, des Lebens fähig.

Animadversal, än'-è-mäd-vër'-säl, *a. v.* Animadversive.

Animadversion, än'-è-mäd-vër'-shün, *s.* Wahrnehmung, Bemerkung, *f.*; Verweis, Tadel, *m.*; (on, upon) Abmahnung, Bestrafung, *f.*; (*n. u.*) Bewußtsein, *n.* Empfindung, *f.*

Animadversive, än'-è-mäd-vër'-siv, *a.* wahrnehmend, beurtheilungsfähig; — faculty, Gabe der Ueberlegung, *f.*

Animadversiveness, än'-è-mäd-vër'-siv-nès, *s.* Beurtheilungskraft, *f.*

Animadvert, än'-è-mäd-vèrt', *v. a. et n.* wahrnehmen, merken, empfinden; verweisen, tadeln (on); (upon) abmahnen, bestrafen; to — a thing upon (on) one, Einem Etwas verweisen, ihn dafür bestrafen.

Animadverter, än'-è-mäd-vèrt'-tür, *s.* Bestrafer, Richter, *m.*

Animal, än'-è-mäl, *s.* Thier; *fig.* Thier, *n.*; —, *a.* animalisch, thierisch; sinnlich; — flower, Seeneffel, *f.*

Animalcule, än'-è-mäl'-küle, *s.* Thierchen, *n.* [Natur, *f.*]

Animality, än'-è-mäl'-è-tè, *s.* thierische

Animate, än'-è-mäte, *v. a.* beleben, befeelen; *fig.* aufmuntern, anfeuern.

Animate, än'-è-mäte, *a.* lebendig, befeelt.

Animated, än'-è-mä-tèd, *a.* belebt, befeelt; *fig.* lebhaft, munter.

Animateness, än'-è-mäte-nès, *s.* befeelte Zustand, *m.* Leben, *n.*

Animation, än'-è-mä'-shün, *s.* Belebung, Befeeelung; *fig.* Lebhaftigkeit, *f.* Leben, *n.* [befeeelend.]

Animative, än'-è-mä-tiv, *a.* belebend,

Animator, ʔn'-e-mā-tūr, *s.* Belebende, *m.*; Leben oder Bewegung erzeugende Princip, *n.* [hitzig.]
Animose, ʔn'-e-mōse', *a.* heftig, lebhaft,
Animoseness, ʔn'-e-mōse'-nēs, *s.* Heftigkeit, Hitze, *f.*
Animosity, ʔn'-e-mōs'-se-tē, *s.* Unwille; Zorn, *m.*; Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit, Hitze, *f.*
Anise, ʔn'-nis, *s.* Anis, *m.*; Indian —, (stellated —), Sternanis, *m.*; — seed, Anisamen, Anis, *m.*
Anker, ʔng'-kūr, *s.* Ankerfäſſchen, *n.*
Ankle, ʔngk'-k'l, *s.* Knöchel, *m.*; — bone, *s.* Fußknöchel, *m.*
Ann, **Anne**, ʔn, *s.* Anna (*f.*).
Annalist, ʔn'-nā-list, *s.* Annalist, *m.*
Annalize, ʔn'-nā-lize, *v. a.* in Jahrbücher eintragen, verzeichnen. (*l. u.*)
Annals, ʔn'-nālz, *s. pl.* Annalen, Jahrbücher, *pl.*
Annats, **Annates**, ʔn'-nāts, *s. pl.* Annaten; jährliche Messen, *pl.*
Anneal, ʔn'-nēle', *v. a. T.* ausglühen; brennen, glühend machen; in den Kühlöfen bringen.
Annex, ʔn'-nēks', *s.* Beigefügte, *n.* Anhang, *m.* Eigenschaft, *f.*
Annex, ʔn'-nēks', *v. a.* (to) anhängen, beifügen, verbinden, vereinigen; (to) dazu schlagen.
Annexation, ʔn'-nēk-sā'-shūn, *s.* Beifügung; (to) Verbindung, *f.*
Annexion, ʔn'-nēk'-shūn, *s.* Beifügung, Verbindung, *f.* (*l. u.*)
Annexment, ʔn'-nēks'-mēnt, *s.* Anhängen, *n.* Verbindung, *f.*; Verbundene, Beigefügte, *n.*; Anhang, *m.*
Annihilable, ʔn'-nī'-hē-lā-b'l, *a.* vernichtbar.
Annihilate, ʔn'-nī'-hē-lāte, *v. a.* vernichten, zerstören; umstoßen, annulliren; —, *a.* vernichtet.
Annihilation, ʔn'-nī'-hē-lā'-shūn, *s.* Vernichtung, Zerstörung; Nichtigkeit, *f.* äußerster Verfall, *m.*
Anniversarily, ʔn'-nē-vēr'-sā-rē-lē, *adv.* jährlich.
Anniversary, ʔn'-nē-vēr'-sā-rē, *s.* Jahrtag, *m.*; Jahrfest, *n.* Jahrfeier, *f.*; Jahrbegängniß, *n.*; —, *a.* jährlich.
Anno Domini, ʔn'-nō-dōm'-ē-nī, *v. A. D.* [sance.]
Annoisance, ʔn'-nōē'-sānse, *s. v.* Nui-
Annomination, ʔn'-nōm-mē-nā'-shūn, *s.* Wortspiel, *n.*; Alliteration, *f.*
Annotate, ʔn'-nō-tāte, *v. a.* Anmerkungen zu etwas machen.
Annotation, ʔn'-nō-tā'-shūn, *s.* Anmerkung, Note, *f.*; ersten Symptome eines Fiebers, *pl.*
Annotator, ʔn'-nō-tā'-tūr, *s.* Anmerker, Notennacher, Ausleger, *m.*
Annotta, ʔn'-nōt'-tā, *s.* Orleans, *m.*
Announce, ʔn'-nōūnse', *v. a.* ankündigen, verkündigen, ansagen, bekanntmachen; aussprechen.
Announcement, ʔn'-nōūnse'-mēnt, *s.* Anzeige, Ankündigung, *f.*
Announcer, ʔn'-nōūn'-sūr, *s.* Anzeiger, Verkündiger, *m.*
Annoy, ʔn'-nōē', *v. a.* beunruhigen, plagen, belästigen, stören; schaden.
Annoy, ʔn'-nōē', *s.* Plage, Qual, Beschwerde, *f.* Verdruß, Schaden, *m.*
Annoyance, ʔn'-nōē'-ānse, *s.* Quälen, Plagen, Belästigen, *n.*; Qual, Plage, Störung, *f.*

Annoyer, ʔn'-nōē'-ūr, *s.* Quäler, Plagegeist, Störer, *m.*
Annoysful, ʔn'-nōē'-fūl, *a.* plagend, störend, beschwerlich. (*n. u.*)
Annoyous, ʔn'-nōē'-ūs, *a.* schädlich, lästig, störend. (*n. u.*)
Annual, ʔn'-nū-āl, *a.* jährlich; jährlich; —, *s.* jährige Pflanze, *f.*
Annually, ʔn'-nū-āl-lē, *adv.* jährlich, alle Jahr. [Rentenhaber, *m.*
Annuitant, ʔn'-nū-ē-tānt, *s.* Rentner,
Annuity, ʔn'-nū-ē-tē, *s.* Annuität, jährliche Leibrente, *f.*; Jahrgeld, *n.*; Jahreszahlung, *f.*
Annul, ʔn'-nūl', *v. a.* ungültig machen, aufheben, abschaffen; vernichten, vernichten. (*l. u.*) [förmig.]
Annular, (—lary), ʔn'-nū-lār, *a.* ringförmig.
Annulated, ʔn'-nū-lā-tēd, *p. et a.* Ringe habend; Gürtel habend.
Annulet, ʔn'-nū-lēt, *s.* Ringelchen, *n.*; *T.* viereckige Gesimsverzierung; schmalle Leiste, *f.*
Annulment, ʔn'-nūl'-mēnt, *s.* Vernichten, Aufheben, Umstoßen, *n.*
Annumerate, ʔn'-nū-mē-rāte, *v. a.* dazu zählen, berechnen.
Annumeration, ʔn'-nū-mē-rā'-shūn, *s.* Hinzurechnung, Beizählung, *f.*
Annunciate, ʔn'-nūn'-shē-āte, *v. a.* verkündigen.
Annunciation, ʔn'-nūn'-shē-ā'-shūn, *s.* Verkündigung, *f.*; — day, Mariä Verkündigung. [Verkündiger, *m.*
Annunciator, ʔn'-nūn'-shē-ā'-tūr, *s.*
Anodyne, ʔn'-ō-dīne, *a.* schmerzstillend; —, *s. T.* schmerzstillende Mittel, *n.*
Anoint, ʔn'-nōint', *v. a.* salben; schmieren; vulg. abprügeln.
Anointed, ʔn'-nōin'-tēd, *s.* Gesalbte des Herrn, *m.*
Anointer, ʔn'-nōin'-tūr, *s.* Salbende, *m.*
Anointing, ʔn'-nōin'-tīng, *s.* Salbung, *f.*; —, *p. et a.* salbend; — oil, Salböl, *n.*
Anointment, ʔn'-nōint'-mēnt, *s.* Salben, *n.* Salbung, *f.*; Gesalbtheit, *n.*
Anomalism, ʔn'-nōm'-ā-līzm, *s.* Anomalie, Abweichung von der Regel, *f.*
Anomalistic, ʔn'-nōm'-ā-līs'-tīk, **Anomalistical**, ʔn'-nōm'-ā-līs'-tē-kāl, *a.* anomalisch, unregelmäßig; — year, anomalistische Jahr, *n.*
Anomalous, ʔn'-nōm'-ā-lūs, **Anomalous**, ʔn'-nōm'-ā-lūr, *a.* (Anomalously, *adv.*) anomalisch, unregelmäßig.
Anomaly, ʔn'-nōm'-ā-lē, *s.* Anomalie, Unregelmäßigkeit, *f.*
Anomy, ʔn'-ō-mē, *s.* Uebertretung eines Gesetzes, *f.*
Anon, ʔn'-nōn', *adv.* gleich, sogleich, bald; zuweilen; ever and —, immerfort.
Anonymous, (—mal), ʔn'-nōn'-ē-mūs, *a.* anonymisch, ungenannt; —ly, *adv.* anonym.
Anorexy, ʔn'-nō-rēk'-sē, *s. T.* Mangel an Appetit, *m.*
Another, ʔn'-ūTH'-ūr, *a.* ein Anderer, eine Andere, ein Anderes; anderer; one —, einander; one from —, von einander; one with —, mit einander, Beide, zusammen; one after —, nach einander.
Anothergaines, ʔn'-ūTH'-ūr-gānes, **Anothergates**, ʔn'-ūTH'-ūr-gātes, *a.* verschieden, anders.
Anotherguess, ʔn'-ūTH'-ūr-gēs, *a.* vulg. verschieden, von anderer Art.

Anotta, *v.* Annotta.
Ans. *abbr.* für Answer, Antwort.
Ansated, ʔn'-sā-tēd, *a.* gehentelt, mit Handhaben.
Anslaught, ʔn'-slāte, *s.* Angriff, *m.*; Schlägerei, *f.* (*n. u.*)
Answer, ʔn'-sūr, *v. a.* beantworten, antworten auf; rechtfertigen, verantworten; entsprechen, gemäß sein, Genüge leisten, taugen zu; ausführen, vollführen; befriedigen, bezahlen; erfüllen; erwidern; gegenüber sein; —, *v. n.* antworten; *T.* sich verantworten; vor Gericht erscheinen; (for one) vertreten; (for) Rechenschaft geben über; (to one for a thing) bürgen für, stehen für; (to) passen, taugen, entsprechen; gut sein; gelingen; übereinstimmen; wiederholen; to — a bill, *T.* einen Wechsel honoriren; to — a debt, für eine Schuld Bürge werden; sie bezahlen; to — exigencies, in Nothfällen dienen; to — the purpose, zur Sache dienen; it answers no purpose, es hilft zu nichts; money answers all things, *prov.* mit Geld vermag man Alles; to — again, entgegen, erwidern.
Answer, ʔn'-sūr, *s.* Antwort; Rechenschaft; *T.* Replik; Auflösung; Wiedervergeltung; Verantwortlichkeit, *f.*, Wiederhall; Gegengruß, *m.*; —jobber, *s.* Replikenschreiber, *m.*
Answerable, ʔn'-sūr-ā-b'l, *a.* beantwortlich; (for) verantwortlich; (to) entsprechend, gemäß; angemessen; gleichähnlich; to be — for, haften für; to be — to one, Einem haften.
Answerableness, ʔn'-sūr-ā-b'l-nēs, *s.* Beantwortlichkeit; Verantwortlichkeit; Gemäßheit; Angemessenheit; Ähnlichkeit, *f.*
Answerably, ʔn'-sūr-ā-blē, *adv.* angemessen, gemäß; verhältnißmäßig; eben so.
Answerer, ʔn'-sūr-ūr, *s.* Antwortende; Beantworter; *fig.* Gegner, Replikant, *m.*
An't. (an't) *abbr.* für and it, und es; für and if it, und wenn, wenn; für am not, bin nicht; für art not, bist nicht; für are not, seid oder sind nicht.
Ant, ʔnt, *s.* Ameise; *f.*; —bear, —eater, *s.* Ameisenbär, *m.*; —eggs, *s. pl.* Ameisen Eier, *pl.*; —hill, *s.* Ameisenhaufen, *m.*
Antagonism, *v.* Antagony.
Antagonist, ʔn'-tāg'-ō-nīst, *s.* Gegner, Widersacher, *m.*; Gegentheil, Gegenstück, *n.*; —, or — muscle, *T.* Gegenmuskel, *m.*
Antagonistic, ʔn'-tā-gō-nīs'-tīk, *a.* widerstreitend.
Antagonize, ʔn'-tāg'-ō-nīze, *v. n.* widerstreiten, entgegen sein.
Antagony, ʔn'-tāg'-ō-nē, *s.* Streit, Widerstand, *m.* (*n. u.*)
Antalgic, ʔn'-tāl'-jīk, *a.* schmerzstillend.
Antanaclasis, ʔnt-ā-nā-klā'-sīs, *s. T.* Wiederholung eines Wortes in verschiedenem Sinn; Wiederholung einer Phrase nach einer langen Parenthese, *f.*
Antaphroditic, ʔnt-ā-frō-dīt'-īk, *a.* antivenerisch; —, *s.* antivenerische Mittel, *n.* [gegen den Schlagfluß.]
Antapoplectic, ʔnt-āp-pō-plēk'-tīk, *a.*
Antarctic, ʔnt-ārkt'-tīk, *a.* Süd ..., südlich.
Antarthritic, ʔnt-ār-thrīt'-īk, *a.* gut wider die Gicht; —, *s.* Mittel wider die Gicht, *n.*

Antasthmatic, *ant-ast-mât'-ik*, *a.* gut wider die Engbrüstigkeit; —, *s.* Mittel gegen die Engbrüstigkeit, *n.*
Ante, *an'-tè*, (in Zusammensetzungen) vor, vorher, voran.
Anteact, *an'-tè-akt*, *s.* frühere Handlung, frühere That, *f.*; *pl.* vergangene Dinge, *pl.*
Anteambulation, *an-tè-am-bu-là'-shün*, *s.* Vorauswandeln, *n.*
Antecedaneous, *an-tè-sè-dä'-nè-üs*, *a.* vorhergehend.
Antecede, *an-tè-sè-dè*, *v. n.* vorhergehen.
Antecedence, *an-tè-sè-dè-nse*, *s.* Vorhergehen, *n.*; *T.* Rücklauf, *m.*
Antecedent, *an-tè-sè-dènt*, *a.* vorhergehend; (to) vor; —, *s.* Vorhergehende, *n.*; *T.* Vorderfuß, *m.*; Vorderglied, *n.*
Antecedently, *an-tè-sè-dènt-lè*, *adv.* vorgängig, vorläufig; (to) vor.
Antecessor, *an-tè-sès-sür*, *s.* Vorgänger, Vorfahr; *fig.* Anführer; *T.* frühere Besitzer, *f.*
Antechamber, *an'-tè-tshäm-bür*, *s.* Vorzimmer, *n.* [Kapselle, *f.*
Antechapel, *an-tè-tshäp'-èl*, *s.* Vor-
Antecursor, *an-tè-kür-sür*, *s.* Vorläufer, *m.*
Antedate, *an'-tè-däte*, *v. a.* das Datum früher setzen, zurück datiren; *fig.* vor-genießen, vorschmecken, vorempfinden; zurücksetzen.
Antedate, *an'-tè-däte*, *s.* frühere Datum, *n.*; *fig.* Vorschmack, *m.*
Antediluvial, *v.* Antediluvian.
Antediluvian, *an-tè-dè-lu'-vè-an*, *a.* vor der Sündfluth; —, *s.* Antediluvianer, *m.*
Antelope, *an'-tè-lòpe*, *s.* Antilope, *f.*
Antelucan, *an-tè-lu'-kän*, *a.* vor Tages Anbruch [vormittägig.
Antemeridian, *an-tè-mè-rìd'-jè-an*, *a.*
Antemetie, *ant-è-mèl'-ik*, *a.* gut wider das Erbrechen; —, *s.* Erbrechen stillende Mittel, *n.*
Antemundane, *an-tè-mün'-dane*, *a.* vor Erschaffung der Welt.
Antennae, *an-tèn'-nè*, *s. pl. T.* Fühlhörner, *pl.* [dere Zahl, *f.*
Antenumber, *an-tè-nüm'-bür*, *s.* vor-
Antepaschal, *an-tè-päs'-käl*, *a.* zur Zeit vor Ostern gehörig.
Antepast, *an'-tè-päst*, *s.* Vorgenuß, Vorschmack, *m.*; kleine Vormahlzeit, *f.*
Antepenult, *an'-tè-pè-nült*, *s.* drittletzte Sylbe, *f.*
Antepenultimate, *an'-tè-pè-nült-tè-mäte*, *a.* drittletzt.
Antepileptic, *ant-èp-è-lèp'-tik*, *a.* gut wider die Fallsucht; —, *s.* Mittel gegen die Fallsucht, *n.* [fig. vorziehen.
Antepone, *an'-tè-pòne*, *v. a.* vorsehen;
Anteposition, *an-tè-pò-zish'-ün*, *s.* Voransetzung, *f.*
Antepredicament, *an-tè-prè-dik'-äm-mènt*, *s. T.* Vorprädicament, *n.*
Anterior, (— our), *an-tè-rè-ür*, *a.* (to) vorhergehend; früher, älter; vorn befindlich, Vorder...
Anteriority, *an-tè-rè-ür-è-tè*, *s.* Vorsein; Vorsein, *n.* höhere Stelle, *f.*; Vorzug, Vorrang, *m.*; höhere Alter, *n.*
Anteroom, *an'-tè-ròòm*, *s.* Vorzimmer, *n.*
Antes, *an'-tèz*, *s. pl. T.* vorspringenden Tragespaiser, *pl.*; vorderste Reihe Wein-stöcke, *pl.*

Antestomach, *an-tè-stüm'-ük*, *s. T.* Vormagen, Kropf, *m.* (n. u.)
Antevent, *an-tè-vèrt'*, *v. a.* zuvorkommen, vorbeugen. (n. u.)
Anthelmintic, *an-thèl-mîn'-tik*, *a.* gut wider die Würmer; —, *s.* Wurmmittel, *n.*
Anthem, *an'-thèm*, *s.* Chorgesang, Hochgesang, Wechselgesang, *m.*; — wise, *a.* nach Art eines Wechselgesanges.
Anthemis, *an'-thè-mis*, *s.* Kamille, *f.*
Anther, *an'-thür*, *s. T.* Staubbeutel, *m.*
Antheral, *an'-thür-äl*, *a.* zu Staubbeuteln gehörig. [anthologisch.
Anthological, *an-thòl-lòdje'-è-käl*, *a.*
Anthology, *an-thòl-ò-jè*, *s.* Anthologie, Blumenlese, *f.*
Anthony, *an'-tò-nè*, *s.* Anton (m.); Anthony's-fire, *s.* Antonsfeuer, *n.* Rose, *f.* Rothlauf, *m.* [blende, *f.*
Anthracite, *an'-thrá-site*, *s. T.* Kohlen-
Anthrax, *an'-thráks*, *s.* Pestbeule, Karbunkel; Steinkohle, *f.*
Anthropography, *an'-thró-pòg'-grä-sè*, *s.* Menschenbeschreibung, *f.*
Anthropological, *an-thró-pò-lòdje'-è-käl*, *a.* anthropologisch.
Anthropologist, *an-thró-pòl-lò-jist*, *s.* Anthropolog, *m.*
Anthropology, *an-thró-pòl-ò-jè*, *s.* Anthropologie, *f.*
Anthropomorphite, *an-thró-pò-mòr'-fit*, *s.* Anthropomorphist, *m.*
Anthropopathy, *an-thró-pòp'-ä-thè*, *s.* dem Menschen eigenthümliche Art zu empfinden; *T.* Anthropopathie, *f.*
Anthrophagi, *an-thró-pòf'-ä-jl*, *s. pl.* Menschenfresser, *pl.*
Anthrophaginian, *an-thró-pòf'-ä-jin'-è-an*, *s.* Menschenfresser, *m.* (n. u.)
Anthrophagy, *an-thró-pòf'-ä-jè*, *s.* Menschenfressen, *n.*
Anthroposcopy, *an-thró-pòs'-kò-pè*, *s.* Kenntniß des Charakters aus den Lineamenten des Körpers, *f.*
Anthroposophy, *an-thró-pòs'-ò-sè*, *s.* Kenntniß der menschlichen Natur, *f.*
Anthypnotic, *ant-hip-nòt'-ik*, *a. T.* gegen die Schlassucht; —, *s.* Mittel gegen die Schlassucht, *n.*
Anthypochondriac, *ant-hè-pò-kòndrè-äk*, *a.* gut wider die Hypochondrie.
Anthysteric, *ant-his-tèr'-ik*, *a.* antihysterisch, wider die Mutterbeschwerung; —, *s.* Mittel gegen das Mutterweh, *n.* [der, gegen.
Anti, *an'-tè*, (in Zusammensetzungen) wi-
Antiacid, *an-tè-äs'-id*, *a.* der Säure widerstehend; —, *s.* der Säure widerstehende Mittel, *n.*
Antiarthritic, *an-tè-är-thrit'-ik*, *a. et s. v.* Antiarthritic.
Antic, *an'-tik*, *s.* Poffenreißer, Handswurst, *m.*; Ganklei, Frage, *f.*; *pl.* Poffen; Antiken; Grotesken, *pl.*; —, *a.* altmodisch, alt; lächerlich, seltsam, possierlich; —, *v. a.* zum Narren machen, lächerlich machen; antik arbeiten (n. u.); auf dem Schnitte mit Figuren zieren (Bücher).
Anticachectic, *an-tè-kä-kèk'-tik*, *a.* gut wider die Kachexie.
Antichamber, *v.* Antechamber.
Antichrist, *an'-tè-kriste*, *s.* Antichrist, *m.*
Antichristian, *an-tè-krist'-yün*, *a.* widerchristlich; —, *s.* Anhänger des Antichrist, *m.*

Antichristianism, *an-tè-krist'-yün-*
Antichristianity, *an-tè-kris-tshè-*
izm, } *s.* Widerchristenthum, *n.*
Antichronism, *an-tik'-rò-nizm*, *s.* Antichronismus, Fehler wider die Zeitrechnung, *m.*
Anticipate, *an-tis-è-päte*, *v. a.* vorausnehmen, vorher nehmen, vorher thun; vorgehen; vorausgenießen, voraus empfinden; zuvorkommen, vorsehen; voraussetzen; verhindern; to — payment, vor der Zeit Zahlung leisten; anticipated, voreilig.
Anticipation, *an-tis-sè-pä-shün*, *s.* Vorausnahme, Vorempfindung, *f.* Vorsehen, *n.*; Vorempfindung, *f.* Vorsehen, *m.*; Zuvorkommen, *n.*; vorgefaßte Begriff, *m.*; by —, zum Voraus.
Anticipator, *an-tis-sè-pä-tür*, *s.* der vorher wegnimmt, vorgeht, zuvorkommt.
Anticipatory, *an-tis-è-pä-tür-è*, *a.* vorweg nehmend, vorgehend.
Anticlimax, *an-tè-kl'-máks*, *s. T.* Gegensteigerung, *f.*
Anticly, *an'-tik-lè*, *adv.* altmodisch; mit Fragen, mit possierlichen Stellungen.
Anticonstitutional, *an-tè-kòn-stè-tú-shün-äl*, *a.* verfassungswidrig.
Anticonvulsive, *an-tè-kòn-vül'-siv*, *a.* anticonvulsivisch, gut wider Berzudungen; —, *s.* Mittel dagegen, *n.*
Anticor, *an'-tè-kòr*, *s.* Geschwulst an der Brust der Pferde, *f.*
Anticosmetic, *an-tè-kòs-mèl'-ik*, *a.* Schönheit zerstörend. [wider. (n. u.)
Anticourt, *an'-tè-kòrt*, *a.* dem Hofe zu-
Anticourtier, *an-tè-kòrè-tshür*, *s.* Gegner oder Feind des Hofes, *m.*
Anticreator, *an-tè-kre-ä-tür*, *s.* Feind des Schöpfers, *m.* [gift dienend.
Antidotal, *an'-tè-dò-täl*, *a.* als Gegen-
Antidote, *an'-tè-dòte*, *s.* Gegengift; *fig.* Gegenmittel, *n.*
Antidote, *an'-tè-dòte*, *v. a.* mit Gegengift versehen, durch Gegengift erhalten.
Antidotical, *an-tè-dò-tè-käl*, *a.* als Gegengift dienend; — ly, *adv.* als Gegengift.
Antidysenteric, *an-tè-dis-sèn-tèr'-ik*, *a.* gut wider die Ruhr; —, *s.* Ruhrmittel, *n.*
Antiemetic, *v.* Antemetie.
Antient, *etc. v.* Ancient, *etc.*
Antiface, *an'-tè-fäse*, *s.* Gegengesicht, *n.*
Antifanatic, *an-tè-fä-nät'-ik*, *s.* Feind des Fanatismus, *m.*
Antifebrile, *an-tè-fèb'-rìl*, *a.* gut wider das Fieber; —, *s.* Fiebermittel, *n.*
Antihysteric, *an-tè-his-tèr'-ik*, *a. et s. v.* Anthysteric.
Antilogarithm, *an-tè-lòg'-ä-rithm*, *s. T.* Ergänzung des Logarithmus eines Sinus, einer Tangente oder Sekante.
Antilogy, *an-tìl-ò-jè*, *s.* Widerspruch, *m.*
Antimagistral, *an-tè-mä-jis'-trik-äl*, *a.* obrigkeitwidrig. [Maske, *f.*
Antimask, *an'-tè-mäsk*, *s.* eine kleinere
Antiministerial, *an-tè-mîn-nis-tè-rè-äl*, *a.* dem Ministerium feindlich.
Antimonarchical, *an-tè-mò-när'-kè-käl*, *a.* antimonarchisch.
Antimonarchicalness, *an-tè-mò-när'-kè-käl-nès*, *s.* Antimonarchische, *n.*; Haß gegen die Monarchie, *m.*

Antimonial, ān-tē-mō'-nē-āl, *a.* antimonial, zum Antimon gehörig, daraus bereitet.

Antimoniated, ān-tē-mō'-nē-ā-tēd, *a.* mit Antimon versetzt.

Antimonic, ān-tē-mō'-nīk, *a.* zum Antimon gehörig; — *acid*, *T.* Antimon-säure, *f.*

Antimonious, ān-tē-mō'-nē-ūs, *a.* antimonig; — *acid*, *T.* antimonige Säure, *f.* [*n.*]

Antimony, ān-tē-mūn-ē, *s.* Antimon.

Antimoralist, ān-tē-mōr'-rāl-līst, *s.* Feind der Moral, *m.*

Antinephritic, ān-tē-nē-frīl'-īk, *a.* gut wider Nierenkrankheiten, griechisch; —, *s.* Mittel dagegen, *n.*

Antinomian, ān-tē-nō'-mē-ān, *a.* dem Geseze zuwider; zu den Antinomianern gehörig; —, *s.* Antinomier; Gesez-verächter, *m.*

Antinomianism, ān-tē-nō'-mē-ā-nīzm, *s.* Lehre der Antinomier, *f.*

Antinomist, ān-tē-nō'-mīst, *s.* Gesez-verächter, *m.*

Antinomy, ān-tēn'-ō-mē, *s.* Widerspruch zweier Geseze, oder zweier Artikel in einem Geseze mit einander, *m.*

Antipapal, ān-tē-pā'-pāl, *a.* den Papiismus bekämpfend.

Antipapist, ān-tē-pā'-pīs'-tīk, (—*cal*), *a.* antipapistisch.

Antiparalytic, ān-tē-pār-ā-līl'-īk, *a.* wider den Schlagfluß; —, *s.* Mittel dagegen, *n.*

Antipathetic, (—*cal*), ān-tē-pā-thēl'-īk, *a.* von Natur zuwider, unverträglich.

Antipatheticalness, ān-tē-pā-thēl'-ē-kāl-nēs, *s.* Antipathetische, natürliche Zuwidersein, *n.*

Antipathy, ān-tēp'-ā-thē, *s.* (to, against) Antipathie, *f.* natürliche Widerwille, *m.*; Abneigung, *f.* Haß, *m.*; *T.* Unverträglichkeit, *f.*

Antiperistasis, ān-tē-pē-rīs'-tā-sīs, *s.* Widerstreben und Entgegenwirkung, *f.*

Antipestilential, ān-tē-pēs-tē-lēn'-shāl, *a.* wider die Pest dienlich.

Antiphlogistic, ān-tē-nō-jīs'-tīk, *s.* *T.* Mittel gegen die Fieberhitze, *n.*; —, *a.* die Fieberhitze dämpfend; antiphlogistisch. [*m.* Antiphonie, *f.*]

Antiphon, ān-tē-sōn, *s.* Wechselchor.

Antiphonal, ān-tē-sō-nāl, **Antiphonic**, ān-tē-sōn'-īk, **Antiphonical**, ān-tē-sōn'-ē-kāl, *a.* zur Antiphonie gehörig.

Antiphonary, ān-tē-sō-nā-rē, } *s.*

Antiphoner, ān-tē-sō-nūr, } *s.*

Gesangbuch, Chorbuch, *n.*

Antiphony, ān-tē-sō-nē, *s.* v. Antiphon.

Antiphrasis, ān-tē-frā-sīs, *s.* *T.* Antiphrase, *f.* Gegenwitz, *m.*

Antiphrastic, (—*cal*), ān-tē-frās'-tīk, *a.* antiphrastisch.

Antipodal, ān-tēp'-ō-dāl, *a.* zu den Gegenfüßlern gehörig.

Antipodes, ān-tēp'-ō-dēz, *s.* pl. Antipoden, Gegenfüßler, *pl.*; *fig.* Widerspiel, *n.* [*gift*, *n.*]

Antipoison, ān-tē-pōē-z'n, *s.* Gegen-

Antipope, ān-tē-pōpe, *s.* Gegenpapa, *m.*

Antiport, ān-tē-pōrt, *s.* Wirthüre, *f.*

Antiprelatical, ān-tē-prē-lāt'-tē-kāl, *a.* dem Prälatenstande zuwider.

Antipriest, ān-tē-prēst, *s.* Priester-

Antipriestcraft, ān-tē-prēst'-krāft, *s.* Widerstand gegen Priesterränke, *m.*

Antiprinciple, ān-tē-prīn'-sē-p'l, *s.* Gegenprincip, *n.* [*phetenfeind*, *m.*]

Antiprophet, ān-tē-prōf'-st, *s.* Pro-

Antipuritan, ān-tē-pū-rē-tān, *s.* Gegner der Puritaner, *m.*

Antiquarian, ān-tē-kwā'-rē-ān, *a.* antiquarisch; —, *s.* Antiquar, Alterthumsforscher, *m.*

Antiquarianism, ān-tē-kwā'-rē-ā-nīzm, *s.* Liebe zu den Alterthümern, *f.*

Antiquary, ān-tē-kwā'-rē, *s.* Antiquar, Alterthumsforscher, *m.*

Antiquate, ān-tē-kwā-tē, *v.* *a.* veralten lassen, abschaffen, aufheben.

Antiquated, ān-tē-kwā-tēd, *a.* abgekommen, veraltet. [*Veraltetsein*, *n.*]

Antiquatedness, ān-tē-kwā-tēd-nēs, *s.*

Antiquation, ān-tē-kwā'-shūn, *s.* Abschaffung, *f.*; Veraltetsein, *n.*

Antique, ān-tēk', *a.* alt, uralt; altmodisch, altväterisch; antik; seltsam, naderlich, lächerlich; —, *s.* Antike, *f.* Alterthum, *n.*; alte Seltenheit, *f.*

Antiqueness, ān-tēk'-nēs, *s.* Alte, Alterthümliche, Alterthum, *n.*

Antiquity, ān-tīk'-kwē-tē, *s.* Vorzeit, *f.*; Alterthum, *n.* Alten, *pl.*; hohe Alter, *n.*; *pl.* Antiquitäten, Alterthümer, *pl.*

Antirevolutionary, ān-tē-rēv-ō-lū'-shūn-ā-rē, *a.* gegenrevolutionär.

Antirevolutionist, ān-tē-rē-vōl-ū'-shūn-īst, *s.* Gegenrevolutionär, *m.*

Antisabbatarian, ān-tē-sāb-bā-tā-rē-ān, *s.* Antisabbatarier, *m.*

Antisacerdotal, ān-tē-sā-sēr-dō'-tāl, *a.* dem Priestertume feind.

Antiscians, ān-tīsh'-ē-āns, *s.* pl. Gegenschattigen, *pl.*

Antiscorbutic, ān-tē-skōr-bū'-tīk, *a.* antiskorbutisch; —, *s.* Mittel gegen den Skorbut, *n.*

Antiseptic, ān-tē-sēp'-tīk, *a.* *T.* der Fäulniß widerstehend, antiseptisch; —, *s.* Mittel wider Fäulniß, *n.*

Antispasmodic, ān-tē-spāz-mōd'-īk, *a.* krampfstillend; —, *s.* krampfstillende Mittel, *n.*

Antispastic, ān-tē-spās'-tīk, *a.* die Feuchtigkeit im Körper ableitend; —, *s.* Ableitungsmittel, *n.*

Antisplenetic, ān-tē-splēn-ēl'-īk, *a.* wider die Milzfucht. [*Oberpriester*, *m.*]

Antistes, ān-tīs'-tēz, *s.* Vorsteher;

Antistrophe, ān-tīs'-trōfē, *s.* Gegenstrophe; Schlußwiederholung, *f.*

Antistrumatic, ān-tē-strōd-māt'-īk, *a.* strophelnheilend, tropfvertreibend.

Antithesis, ān-tīth'-ē-sīs, *s.* *T.* Antithese, *f.* Gegensatz; Meinungsstreit, *m.*

Antithetic, (—*cal*), ān-tē-thēl'-īk, *a.* antithetisch.

Antitrinitarian, ān-tē-trē-nē-tā-rē-ān, *s.* Dreieinigkeitsläugner, *m.*; —, *a.* antitrinitarisch.

Antitype, ān-tē-tīpe, *s.* Gegenbild, *n.*

Antitypical, ān-tē-tīp'-ē-kāl, *a.* gegenbildlich. [*antivenereisch*, *f.*]

Antivenereal, ān-tē-vē-nē-rē-āl, *a.*

Antler, ānt'-lūr, *s.* Augensprosse, Weid-

ben, *pl.*; sur- or bear-antlers, *obern* Enden, *pl.* [*sen versehen*, *pl.*]

Antlered, ānt'-lūrd, *a.* mit Weidspornen

Antoeci, ān-tēē'-sī, *s.* *pl.* Gegenbewohner, *pl.* [*T. Antonomastie*, *f.*]

Antonomasia, ān-tō-nō-mā'-zhē-ā, *s.*

Antony, v. Anthony.

Antre, ān-tūr, *s.* Höhle, *f.* [(Stadt).]

Antwerp, ānt'-wērp, *s.* Antwerpen

Anvil, ān'-vīl, *s.* Amboss, *m.*; rising —, Zweispitzamboss, *m.*; to be upon the —, *fig.* in der Arbeit, im Werke sein.

Anxiety, āng-zī'-ē-tē, *s.* Angst, Bangigkeit, Besorgniß, Beängstigung; *T.* Beklemmung; *fig.* Klemme, Schwierigkeit, Verworrenheit, *f.*

Anxious, āngk'-shūs, *a.* bange; (for, about) ängstlich, unruhig, bekümmert, besorgt, sorgfältig, genau, eifrig; eifrig bemüht; — *ly*, *adv.* bange, ängstlich, besorgt; sorgfältig.

Anxiousness, āngk'-shūs-nēs, *s.* Angstlichkeit, Bangigkeit; eifrigste Bemühung, *f.*

Any, ēn'-nē, *a.* Jeder, Jede, Jedes; irgend Ein, irgend Etwas; Einer, Eine, Eins, Jemand; Einige; —, *adv.* irgend; ein Wenig, Etwas, nur noch; — *one*, — *body*, irgend Einer; Jeder, Jedermann; — *thing*, Alles; irgend Etwas; Etwas, ein Wenig, im Geringsten; in — *place*, überall; above — *thing*, vor allen Dingen; not —, Keiner, Niemand; — *where*, irgend wo; überall; — *whither*, irgend wohin; — *how*, *vulg.* auf irgend eine Art, es sei wie es wolle; — *more*, ein Wenig mehr; mehr; not — *more*, gar nichts mehr; — *further*, ein Wenig weiter, weiter.

Aorist, ā'-ō-rīst, *s.* *T.* Aoristus, *m.*

Aorta, ā-ōr'-tā, *s.* große Schlag- oder Pulsader, *f.* [*vorigen Jahre*, *f.*]

A. P. *abbr.* für anno praecedente, im

Ap. *abbr.* für Apostle, Apostel, April, April. [*hurtig*; *zusehend*; *hastig*, *f.*]

Apace, ā-pāse', *adv.* geschwind, schnell.

Apagogical, ā-pā-gōdje'-ē-kāl, *a.* *T.* indirect, mittelbar.

Apaid, ā-pāde', *adv.* (n. u.) zufrieden, vergnügt; ill-apaide, mißvergnügt.

Apanthropy, ā-pān'-thrō-pē, *s.* Menschenscheu, *f.* [*Aufzählung*, *f.*]

Aparithmesic, ā-pā-rīth'-mē-sīs, *s.* *T.*

Apart, ā-pārt', *adv.* beiseits, bei Seite; abgesondert, besonders; (from) abgesehen von. [*n.*; Reihe Zimmer, *f.*]

Apartment, ā-pārt'-mēnt, *s.* Zimmer.

Apathetic, āp-ā-thēl'-īk, *a.* fühllos, gefühllos. [*empfindlichkeit*, *f.*]

Apathy, āp-ā-thē, *s.* Fühllosigkeit, Un-

Apaume, ā-pāwm', *s.* *T.* ausgestreckte flache Hand, *f.*

Ape, āpe, *s.* Affe; *fig.* Affe, Nachahfer; alberne Trost, *m.*; the higher an — goes, the more he shows his tail, *prov.* je höher ein Dummkopf steigt (je vornehmer ein Narr wird), desto mehr verräth er sich; to lead — to hell, als alte Jungfer sterben; — *bearer*, — *carrier*, herumziehende Possenreißer, *m.*

Ape, āpe, *v.* *a.* nachahmen.

Apeak, ā-pēke', *adv.* auf der Spitze; *T.* senkrecht, gerade über oder unter dem Anker.

Apennine, āp'-pēn-nine, *a.* apenninisch; —, *s.* (auch Apennines) Apenninen, *pl.*

Apepsy, āp'-ēp-sē, *s.* Verdauungsunvermögen, *n.*; Unverdaulichkeit, *f.* (l. u.)

Apollyon, ä-pöl'-lè-ün, s. *libl.* Zer-
störer, *m.*
Apologetic, (— cal), äp-pöl'-ò-jèt'-ik,
a. apologetisch, vertheidigend; —, s.
Schutzrede, Schutzschrift, *f.*
Apologetically, äp-pöl'-ò-jèt'-è-käl-lè,
adv. apologetisch, als Rechtfertigung.
Apologist, ä-pöl'-ò-jìst, s. Schutzred-
ner, Vertheidiger, *m.*
Apologize, ä-pöl'-ò-jìze, *v. n.* (for) ei-
ne Schutzrede halten, die Rechtfertigung
übernehmen; (to one for a thing) sich
rechtfertigen, sich entschuldigen; to —
for one's self, sich wegen Etwas ent-
schuldigen. [niß, *n.*
Apologue, äp'-ò-lög, s. Fabel, *f.* Gleich-
Apology, ä-pöl'-ò-jè, s. Apologie,
Schutzrede, Schutzschrift; Rechtferti-
gung, Entschuldigung, *f.*; to make an
— (for), sich entschuldigen.
Apomecometry, äp'-ò-mè-kòm'-mè-trè,
s. *T.* Fernmesskunst, *f.*
Aponeurosis, ä-pòn-nù-rò'-sìs, (auch
Aponeu'rosy), s. *T.* häutige Ausbrei-
tung einer Muskelsehne, *f.*
Apophysis, ä-pòf'-ä-sìs, s. *T.* Apo-
phase, plötzliche Unterbrechung oder Ab-
brechung eines Redesatzes, *f.*
Apoplegmatic, äp'-ò-flèg'-mā-tik, *a.*
T. den Schleim abführend; —, s.
schleimabführende Mittel, *n.*
Apoplegmatism, äp'-ò-flèg'-mā-tizm,
s. *T.* schleimabführende Mittel, *n.*
Apoplegmatizant, äp'-ò-flèg'-mā-t'-è-
zant, s. *T.* den Speichelfluß beför-
dernde Mittel, *n.*
Apophthegm, äp'-ò-thèm, (auch Ap'o-
thegm), s. Apophthegma, *n.* Denkspruch, *m.*
Apophyge, (— gy), ä-pòf'-è-jè, s. *T.*
Säulenanlauf, Säulenablauf, *m.*
Apophysis, (— sy), ä-pòf'-è-sìs, s.
T. Knochenfortsatz, *m.*; Ueberbein, *n.*;
T. Auswuchs, *m.*
Apoplectic, (— cal), äp'-ò-plèk'-tik,
a. apoplektisch, zum Schlagflusse gehö-
rig; — fit, Anfall vom Schläge, *m.*;
—, s. vom Schläge Betroffene, *m.*
Apoplex, äp'-ò-plèks, s. für Apoplexy.
Apoplexed, äp'-ò-plèkst, *a.* vom Schla-
ge gerührt, gelähmt.
Apoplexy, äp'-ò-plèk-sè, s. Schlagfluß,
Schlag, *m.*; to fall into an —, vom
Schläge gerührt werden.
Apory, äp'-ò-rè, }
Aporia, ä-pò-rè-ä, } s. *T.* Unschlüssig-
keit; *T.* fieberhafte Beklemmung, *f.*
Aposiopesis, ä-pòzh-è-ò-pè'-sìs, }
Aposiopesy, ä-pò-zhè-ò'-pè-sè, } s.
T. Abbrechung der Rede, *f.*
Apostasy, ä-pòs'-tā-sè, s. Apostasie, *f.*
Abfall vom Glauben, *m.*; Abtrünnig-
keit, *f.*
Apostate, ä-pòs'-tāte, s. Apostat, Ab-
trünnige, *m.*; —, *a.* abtrünnig, verrä-
therisch. [statisch, abtrünnig.
Apostatical, ä-pòs'-tāt'-è-käl, *a.* apo-
Apostatize, ä-pòs'-tā-tize, *v. n.* abfal-
len, abtrünnig werden. [schwären.
Apostemate, ä-pòs'-tè-māte, *v. n.*
Apostemation, ä-pòs'-tè-mā-shūn, s.
Schwären, *n.*
Aposteme, äp'-ò-stème, s. Geschwür, *n.*
Apostle, ä-pòs'-s'l, s. Apostel, *m.*
Apostleship, ä-pòs'-s'l-shīp, }
Apostolate, ä-pòs'-tò-lāte, } s. Apo-
stolat, Apostelamt, *n.* [apostolisch.
Apostolic, (— cal), äp'-òs'-tòl'-lik, *a.*

Apostolically, äp-ös-töl'-è-käl-lè, *adv.*
apostolisch.

Apostolicalness, äp-ös-töl'-è-käl-nès, *s.* apostolische Beschaffenheit, *f.* apostolische Ansehen, *n.* [*stolischen, pl.*]

Apostolics, ä-pös-töl'-iks, *s. pl.* Apostrophe, (—phy), ä-pös'-trò-fè, *s. T.* Apostrophe, Anrede, *f.*; Apostroph, *m.* [*strophiren.*]

Apostrophe, ä-pös'-trò-fè, *v. a.* apostrophisch.

Apostrophize, ä-pös'-trò-fize, *v. a.* anreden; hart anlassen, scharf anreden; apostrophiren; mit einem Apostrophe versehen.

Apostume, äp'-ò-stùme, *s. v.* Aposteme.

Apothecary, ä-pòth'-è-kä-rè, *s.* Apotheker, *m.*; to talk like an —, *fig. in's* Gelag hinein reden; apothecary's shop, Apotheke, *f.*

Apothegm, *v.* Apophthegm.

Apothegmatic, (—cal), ä-pò-thèg-mät'-ik, *a.* denksprüchlich.

Apothegmatist, ä-pò-thèg'-mät'-ist, *s.* Sammler oder Verfasser von Denksprüchen, *m.* [*n.* Denksprüche sagen.

Apothegmatize, ä-pò-thèg'-mät'-ize, *v.*

Apotheosis, äp'-ò-thè'-ò-sis, *s.* Vergötterung, *f.* [*Einrenken, n.*]

Apothesis, ä-pòth'-è-sis, *s.* Einrichten,

Apotome, (—my), ä-pòt'-ò-mè, *s. T.* Unterschied zwischen zwei incommensurablen Größen; *T.* Conrest, *m.*

Apozem, äp'-ò-zèm, *s. T.* Kräutertrank, *m.* Decoct, *n.* [*wie ein Kräuterabsud.*]

Apozemical, ä-pò-zèm'-è-käl, *a. T.*

Appair, äp-pàré', (n. u.) *v.* Impair.

Appal, Appall, äp-päll', *v. a.* erbleichen machen, erschrecken; (n. u.) stillen; —, *v. n.* verbleichen, erschrecken.

Appallment, äp-päll'-mènt, *s.* Schrecken, *m.* Erblassen, *n.*

Appanage, äp'-pā-nāje, *s.* Apanage, *f.* Leibgedinge, *n.*; *fig.* Antheil, *m.* Zubehör, *n.*

Apparatus, äp-pā-rā-tūs, *s. T.* Apparat, *m.*; Vorrichtung, *f.*; Geräth, *n.*; Auszug, *m.*

Apparel, äp-pār'-èl, *s.* Kleidung, Tracht, *f.* Anzug, *m.*; *fig.* Gewand, *n.*; Schmuck; Verband, *m.*; Schiffsgesrath, *n.*

Apparel, äp-pār'-èl, *v. a.* kleiden, bekleiden; schmücken; *T.* ausrüsten.

Apparence, (—cy), *v.* Appearance.

Apparent, äp-pā-rènt, *a.* augenscheinlich, offenbar; scheinbar; sichtbar, sichtbar; bekannt, gewiß; verwandt.

Apparently, äp-pā-rènt-lè, *adv.* augenscheinlich, offenbar; scheinbar.

Apparentness, äp-pā-rènt-nès, *s.* Augenscheinlichkeit, Gewißheit, *f.* (n. u.)

Apparition, äp-pā-rish'-ün, *s.* Sichtbarkeit (l. u.); Erscheinung, *f.* Gespenst, *n.* Geist, *m.*; Gestalt; Täuschung; *T.* Lichtperiode (des Mondes, *ic.*), *f.* [*Gerichtsbdiener, Bebell, m.*]

Apparitor, äp-pār'-è-tür, *s.* Thürsteher,

Appay, äp-pā', *v. a.* befriedigen.

Appeach, äp-pètsh', *v. a.* (of) anklagen; tadeln; angreifen, anfechten.

Appeacher, äp-pètsh'-ür, *s.* Ankläger, *m.*

Appeachment, äp-pètsh'-mènt, *s.* Anklage, *f.*; Vorwurf; Angriff, *m.*

Appeal, äp-pèlé', *v. n. T.* (from) appelliren; (to) sich berufen auf; —, *v. a.*

T. vor einen höhern Gerichtshof bringen; (of) anklagen; aufrufen, vornehmen.
Appeal, *ap-pèl'*, *s.* Appellation, Berufung; *T.* Anklage; Aufforderung, Vorladung; Anrufung, *f.*

Appealable, *ap-pèl'-à-b'l*, *a.* einer Appellation unterworfen; (for) anklagbar.

Appealant, *ap-pèl'-lânt*, (*n. u.*) } *s.* Appellant, *m.*

Appear, *ap-père'*, *v. n.* zum Vorschein kommen, erscheinen; vor Gericht erscheinen, sich stellen; sichtbar werden, offenbar sein; erhellen, sich ergeben; sich zeigen, auftreten, sich öffentlich erklären; scheinen; to make —, beweisen; to — shining, *T.* blitzen; to — dry, trocken gelegt werden.

Appear, *v.* Appearance.

Appearance, *ap-pè-râns*, *s.* Erscheinen, *n.* Anblick, *m.*; Erscheinen vor Gericht, *n.*; Erscheinung, *f.*; Auftreten, *n.*; Eintritt; Anschein, Schein, *m.*; Wahrscheinlichkeit, *f.*; Vorwand, *m.*; Äußere, Ansehen, Aussehen, *n.*; Geist, *m.* Erscheinung, *f.*; Zulauf, *m.* Menge, *f.*; to make one's —, zum Vorschein kommen, sich zeigen; auftreten; to make a line —, schön ausfallen; day of —, Gerichtstermin, *m.*; default of —, Nichterscheinen, *n.*; to enter into bond for —, sich schriftlich verpflichten vor Gericht zu erscheinen; in all —, to all —, aller Wahrscheinlichkeit nach; to save — s., den äußern Schein retten; — s. are deceitful, *prov.* der Schein trügt.

Appearer, *ap-pè-rûr*, *s.* Erscheinende, *m. et f.* Erscheinung, *f.*

Appeasable, *ap-pè-zâ-b'l*, *a.* was leicht beruhigt, besänftigt werden kann; versöhnlich.

Appeasableness, *ap-pè-zâ-b'l-nès*, *s.* Eigenschaft, sich leicht besänftigen zu lassen; Versöhnlichkeit, *f.*

Appease, *ap-pèze'*, *v. a.* beruhigen, besänftigen, befriedigen; dämpfen; stillen, ausöhnen, versöhnen.

Appeasement, *ap-pèze'-mènt*, *s.* Besänftigen, *n.* Beruhigung; Stille, Ruhe, *f.* [Besänftiger, Versöhner, *m.*

Appeaser, *ap-pè-zûr*, *s.* Ruheflüster, *m.*

Appeasive, *ap-pè-siv*, *a.* mildernd, lindernd.

Appellant, *ap-pèl'-lânt*, *s.* Appellant; Aufforderer, Herausforderer; Kläger, *m.*

Appellate, *ap-pèl'-lâte*, *a.* die Appellation betreffend; —, *s.* Appellant; Angeklagte, *m.*

Appellation, *ap-pèl'-là-shûn*, *s.* Benennung, *f.* Name, *m.*; (*n. u.*) Appellation, *f.*

Appellative, *ap-pèl'-là-tiv*, *s.* Appellativum, Gattungswort, *n.*; —, *a.* der ganzen Gattung zukommend.

Appellatively, *ap-pèl'-là-tiv-lè*, *adv.* als ein Gattungswort.

Appellatory, *ap-pèl'-là-tûr-rè*, *a.* eine Appellation enthaltend; — libel, Appellationschrift, *f.*

Appellee, *ap-pèl'-lè'*, *s.* Appellat; Herausgeforderte; Beklagte, *m.*

Appellor, *ap-pèl'-ûr*, *s.* Appellant; Herausforderer; Kläger, *m.*

Append, *ap-pènd'*, *v. a.* (to) hängen, anhängen; beifügen.

Appendage, *ap-pènd'-dâje*, *s.* Anhang, *m.*; Zugabe, Folge, *f.*

Appendance, *ap-pènd'-dâns*, } *s.* An-

Appendence, *ap-pènd'-dènsè*, } hängsel, Zubehör, *n.* (*n. u.*)

Appendant, *ap-pènd'-dânt*, *a.* anhängend, verbunden; (to) gehörend; —, *s.* v. Appendage. [anhängen, beifügen.

Appendicate, *ap-pènd'-dè-kâte*, *v. a.* Beifügung, *f.*; Zubehör, *n.*

Appendication, *ap-pènd'-dè-kâ-shûn*, *s.* Beifügung, *f.*; Zubehör, *n.*

Appendix, *ap-pènd'-dîks*, *s.* Anhang, *m.* Anhängsel, *n.*; Zusatz, *m.* Beilage, *f.*; Zubehör, *n.*; Umstand, *m.*; *pl.* Umstände, *pl.*

Apperceive, *ap-pèr-sève'*, *v. a.* begreifen, verstehen.

Apperception, *ap-pèr-sèp'-shûn*, *s.* Selbstbewußtsein, *n.* Selbstschauung, *f.*

Apperil, *ap-pèr'-rîl*, *s.* Gefahr, *f.* (*n. u.*)

Appertain, *ap-pèr-tâne'*, *v. n.* (to) zugehören, gebühren.

Appertainment, *ap-pèr-tâne'-mènt*, *s.* Zubehör, *n.* Gerechtsame, *f.*

Appertenance, *ap-pèr-tè-nâns*, *s.* Zugehör, *n.* Zulage, *f.*; *pl.* Gefröße, *n.* Eingeweide, *pl.*

Appertinent, *ap-pèr-tè-nènt*, *a.* zugehörig, gehörig, zuständig; —, *s.* Zubehör, *n.*

Appetence, (—cy), *ap-pè-tèns*, *s.* Begierde, *f.* Gelüst; sinnliche Verlangung, *n.* fleischliche Lust, *f.*; Instinkt, Naturtrieb, *m.*; (for) Streben, *n.*; Empfindlichkeit, *f.* [lüstern.

Appetent, *ap-pè-tènt*, *a.* sehr begierig.

Appetibility, *ap-pè-tè-bîl'-è-tè*, }

Appetibleness, *ap-pè-tè-bîl'-nès*, } *s.* Anzüglichkeit, *n.* Reiz, *m.* Annehmlichkeit, *f.* [reizend, angenehm.

Appetible, *ap-pè-tè-bîl*, *a.* anzüglich.

Appetite, *ap-pè-tite*, *s.* sinnliche Begierde, *f.*; Appetit, *m.* Genuß, *f.* Hunger, *m.*; (to, of, for) Begierde (nach), *f.*; Wunsch, *m.*; a good — needs no sauce, *prov.* Hunger ist der beste Koch.

Appetition, *ap-pè-tîsh'-ûn*, *s.* Verlangung, *n.* Begierde, *f.* (*l. u.*)

Appetitive, *ap-pè-tè-tiv*, *a.* begehrend; — power, — faculty, Begehrungsvermögen, *n.* [klatschen; loben, billigen.

Applaud, *ap-plâwd'*, *v. a.* Beifall zu-

Applauder, *ap-plâw'-dûr*, *s.* der Beifall zuflatscht; Lobpreisler, *m.*

Applause, *ap-plâwz'*, *s.* Zuflatschen, *n.*; fig. Beifall, *m.* Lob, *n.*

Applausive, *ap-plâw'-ziv*, *a.* beflatschend; lobend; — song, Lobgesang, *m.*

Apple, *ap-p'l*, *s.* Apfel, *m.*; — of love, Liebesapfel, Geldapfel, *m.*; —, or — of the eye, Augapfel, *m.*; — core, Größ, *m.*; — corer, Apfelschäler, *m.*; — graft, Pfropfreis von einem Apfelbaume, *n.*; — john, Johannisapfel, *m.*; — loft, Apfelschale, *f.*; — monger, Obsthändler, *m.*; — paring, Apfelschale, *f.*; — pie, Apfelpastete, *f.*; — roaster, Apfelblech, *n.*; — sauce, Apfelbrühe, *f.*; — squire, Apfelschäler; bäurische Frauenknecht, *m.*; — tart, Apfeltorte, *f.*; — thorn, Stachelapfel, *m.*; — tree, Apfelbaum, *m.*; — woman, Apfelschäler, Obstfrau, *f.*; — yard, Obstgarten, *m.* [bilden.

Apple, *ap-p'l*, *v. a.* wie einen Apfel

Appliable, *ap-pli'-à-b'l*, *a.* anwendbar.

Appliance, *ap-pli'-âns*, *s.* Anwendung, *f.*; Angewandte, *n.*

Applicability, *ap-plè-kâ-bîl'-è-tè*, }

Applicableness, *ap-plè-kâ-bîl'-nès*, } *s.* Anwendbarkeit, *f.*

Applicable, *ap-plè-kâ-b'l*, *a.* Appli-

cably, *ap-plè-kâ-blè*, *adv.* (to) an-

wendbar.

Applicant, *ap-plè-kânt*, *s.* der sich um Etwas bewirbt; Bittsteller, *m.*

Applicate, *ap-plè-kâte*, *v. a.* anwenden. (*n. u.*) [nungslinie, *f.*

Applicate, *ap-plè-kâte*, *s. T.* Trenn-

Application, *ap-plè-kâ-shûn*, *s.* Auf-

legung, Anlegung, *f.*; Verband, *m.*; Anwendung, *f.* Gebrauch, *m.*; ange-

wandte Mittel, Hilfsmittel, *n.*; An-

wendung, Nußanwendung; Verwendung,

Bewerbung, Bitte, *f.* Ansuchen, *n.*; (to) Aufmerksamkeit, *f.*; Fleiß, *m.* Gei-

stesanstrengung; *T.* Zueignung, *f.*; to

make — to one, sich an Jemanden wen-

den; upon the — of..., auf Ansuchen...

Applicative, *ap-plè-kâ-tiv*, *a.* anwen-

dend, ausübend, praktisch.

Applicatory, *ap-plè-kâ-tûr-rè*, *a.* an-

wendend, ausübend, thätig; —, *s.* an-

wendende Kraft, *f.*

Applier, *ap-pli'-ûr*, *s.* der sich um Et-

was bewirbt; Anwendende, *m.*; der sich

auf Etwas legt. [Application.

Appliment, *ap-pli'-mènt*, *s.* (*n. u.*) *v.*

Apply, *ap-pli'*, *v. a.* (to) auflegen, anle-

gen; bringen auf, auflegen; verwenden,

gebrauchen; anbringen, anpassen; an-

wenden auf; wenden, richten, heften;

beschäftigen, anstrengen; wirken auf;

—, *v. n.* (to) passen, angemessen sein,

sich anwenden lassen; (to) beistimmen,

Einhalt thun; (to one for a thing) sich

wenden an, ansuchen, nachsuchen; to —

one's self to..., sich legen auf, sich be-

flüssigen einer Sache; to — one's mind

to study, fleißig studiren.

Appoint, *ap-pôint'*, *v. a.* bestimmen, an-

setzen, festsetzen; bescheiden, bestellen;

ernennen; zuweisen; anweisen; verab-

reden; anberaumen; bibl. verordnen,

vorschreiben; einrichten, in Stand set-

zen, ausrüsten; —, *v. n.* beschließen,

sich entschließen; well-appointed, wohl

gekleidet, in gutem Stande.

Appointer, *ap-pôin'-tûr*, *s.* der, wel-

cher bestimmt, festsetzt, anordnet.

Appointment, *ap-pôint'-mènt*, *s.* Be-

stimmung, Festsetzung, Anordnung; Er-

ennung; Verabredung, Abrede, *f.* Ver-

gleich, *m.*; Verordnung, Vorschrift, *f.*

Befehl; Beschluß; Antrag, Vorschlag,

m.; Ausrüstung; Einrichtung; Klei-

dung, *f.* Anzug; Gehalt, *m.* Besol-

dung, *f.* Stipendium; *T.* Vermächtniß an

eine Gemeinde zu milden Zwecken, *n.*;

to make an —, sich bestellen, sich verab-

reden. [Einführer, *m.* (*n. u.*)

Apporter, *ap-pôr'-tûr*, *s.* Einbringer,

Apportion, *ap-pôre'-shûn*, *v. a.* ver-

hältnismäßig vertheilen, abmessen.

Apportionment, *ap-pôre'-shûn-mènt*,

s. verhältnismäßige Vertheilung, *f.*

Appose, *ap-pôze'*, *v. a.* Fragen vorles-

gen, examiniren, verhören; auflegen,

anlegen. [Prüfer, *m.*

Apposer, *ap-pôze'-ûr*, *s.* Examiner,

Apposite, *ap-pô-zît*, *a.* schicklich, fügen-

lich; (to) angemessen, passend.

Appositely, *ap-pô-zît-lè*, *adv.* gemäß,

fügllich.

Appositeness, *ap-pô-zît-nès*, *s.* Schick-

lichkeit, Fügllichkeit, Angemessenheit, *f.*

Apposition, *ap-pô-zîsh'-ûn*, *s.* Hinzufü-

gung, *f.* Beisatz, Zusatz, *m.*; *T.* Appo-

sition, *f.* [riten; fig. würdigen.

Appraise, *ap-prâze'*, *v. a.* schätzen, ta-

Appraisalment, *ap-prâze'-mènt*, *s.*

Schätzung, Taxation, fig. Würdigung,

f.; taxirte Werth, *m.*

Appraiser, ʔp-prá-zúr, *s.* Schätzer, Taxator, *m.*
Appreciable, ʔp-pré-shé-á-b'l, *a.* schätzbar, einer Würdigung fähig, merklich.
Appreciate, ʔp-pré-shé-áte, *v. a.* schätzen, würdigen; den Werth einer Sache steigern; —, *v. n.* im Werthe steigen.
Appreciation, ʔp-pré-shé-á-shún, *s.* Schätzung, Würdigung, Werthschätzung, *f.*; Werth, *m.*; Zunahme an Werth, *f.*
Apprehend, ʔp-pré-hénd', *v. a.* fassen, greifen, angreifen; verhaften, gefänglich einziehen; fassen, begreifen; dafür halten, glauben; befürchten, besorgen.
Apprehender, ʔp-pré-hénd'-dúr, *s.* der, welcher angreift, ergreift, begreift, befürchtet, glaubt. [begreiflich.
Apprehensible, ʔp-pré-hénd'-sè-b'l, *a.*
Apprehension, ʔp-pré-hénd'-shún, *s.* Anfassung, Angreifung, *f.*; Ergreifen, *n.* Verhaftnehmung, Einziehung, *f.*; Begriff, *m.* Vorstellung; Meinung; Vorstellungskraft; Furcht, Besorgniß, *f.*; Argwohn, Verdacht, *m.*; to be quick of —, schnell begreifen; dull of —, schwer begreifend.
Apprehensive, ʔp-pré-hénd'-sív, *a.* schnell begreifend, fähig; (of) furchtsam, besorgt; empfindsam, fühlend; to be — of, befürchten; empfinden, merken, spüren.
Apprehensively, ʔp-pré-hénd'-sív-lé, *adv.* fähig; mit Empfindung; furchtsam.
Apprehensiveness, ʔp-pré-hénd'-sív-nés, *s.* Fähigkeit leicht zu begreifen, *f.* Scharfsinn, *m.*; Furchtsamkeit, Besorgniß; Empfindbarkeit, *f.*
Apprentice, ʔp-prén'-tis, *s.* Lehrling, Lehrbursche, *m.* [Lehre thun.
Apprentice, ʔp-prén'-tis, *v. a.* in die
Apprenticehood, ʔp-prén'-tis-húd, *s.* Lehrlingschaft, *f.* (n. u.)
Apprenticeship, ʔp-prén'-tis-shíp, *s.* Lehrzeit, *f.* Lehrjahre, *pl.*
Apprentisage, ʔp-prén'-tis-áje, *s.* Lehrzeit, Lehre, *f.* (n. u.)
Appretiate, **Appretiation**, *v.* Appreciate, **Appreciation**.
Apprise, ʔp-príze', *v. a.* (of) benachrichtigen, unterrichten, belehren.
Apprize, ʔp-príze', *v. a.* schätzen, taxiren.
Apprizement, ʔp-príze'-mént, *s.* Schätzung, Taxirung, *f.*; Anschlag, bestimmte Werth, *m.* [Schätzer, *m.*
Apprizer, ʔp-prí-zúr, *s.* Taxator,
Approach, ʔp-prótsh', *v. n.* (to) sich nahen, sich nähern, näher kommen; *fig.* Ähnlichkeit haben; *bibl.* ehelichen; —, *v. a.* nähern, näher bringen oder rücken; *fig.* erreichen.
Approach, ʔp-prótsh', *s.* Annäherung, *f.* Anrücken, *n.*; (to) Zutritt; Zulauf; Anfall; *fig.* erste Versuch, *m.*; *pl.* T. Laufgräben, *pl.*
Approachable, ʔp-pró'-tshá-b'l, *a.* zugänglich, erreichbar. [de, *m.*
Approacher, ʔp-pró'-tshúr, *s.* Nähender
Approachless, ʔp-prótsh'-lès, *a.* unzugänglich. [Annäherung, *f.* (l. u.)
Approachment, ʔp-prótsh'-mént, *s.*
Approbate, ʔp-pró-báte, *a.* gebilligt; —, *v. a.* billigen, genehmigen.
Approbation, ʔp-pró-bá-shún, *s.* Billigung, Genehmigung, *f.*; Beweis, *m.* Behauptung, *f.*; Gefallen an etwas; Beifall, *m.* [liv, *a.* billigend.
Approbative, (—tory), ʔp-pró-bá-

Apprompt, ʔp-prómt', *a.* für Prompt. (n. u.)
Approof, ʔp-próof', *s.* Billigung, Genehmigung, *f.* Beifall, *m.* (n. u.)
Appropriate, ʔp-próp'-é-ráte, *v. a.* beschleunigen. (n. u.)
Appropinquate, ʔp-pró-píng'-kwáte, }
Appropinque, ʔp-pró-píng'-kwáte, }
 (n. u.) *v. n.* sich nahen, sich nähern.
Appropinquation, ʔp-pró-píng'-kwá-shún, *s.* Annäherung, *f.* (n. u.)
Appropriable, ʔp-pró-pré-á-b'l, *a.* was geeignet werden kann.
Appropriate, ʔp-pró-pré-áte, *v. a.* (for, to) widmen, bestimmen; zuschreiben; sich zueignen; (to) verbinden; T. veräußern, überlassen.
Appropriate, ʔp-pró-pré-áte, *a.* gewidmet, eigen; dienlich, angemessen; —, *s.* Eigenheit, Eigenthümlichkeit, *f.*
Appropriateness, ʔp-pró-pré-áte-nés, *s.* Angemessenheit, *f.*
Appropriation, ʔp-pró-pré-á-shún, *s.* (to) Anwendung; Anpassung; T. Uebersetzung (einer Pründe); Bestimmung der besondern Bedeutung eines Wortes; Zueignung, *f.*; *pl.* Verwendung der Staatseinkünfte, *f.*
Appropriator, { ʔp-pró-pré-á-túr, }
 { ʔp-pró-pré-á-túr, }
s. Besitzer einer übertragenen Pründe, *m.*
Proprietary, ʔp-pró-pré-é-tá-ré, *s.* Laie, der den Ertrag einer Pründe besitzt, *m.* [fallwürdig.
Approvable, ʔp-próó'-vá-b'l, *a.* beifallig.
Approval, (—ance), ʔp-próó'-vál, *s.* Billigung, *f.* Beifall, *m.*
Approve, ʔp-próóv', *v. a.* (auch mit of) billigen, genehmigen, gut heißen; seinen Beifall geben; bewähren, erproben; an den Tag legen, beweisen, zeigen; bestätigen; T. verbessern; versuchen, probiren; to — one's self to one, sich Jemandes Beifall erwerben.
Approvement, ʔp-próóv'-mént, *s.* Beifall, *m.* Billigung, Genehmigung; T. Verbesserung eines Grundstückes, *f.*; freiwillige Bekenntniß *n.* eines Verbrechens vor der gerichtlichen Untersuchung und seine Angabe *f.* der Mitschuldigen, um sich dadurch Gnade auszuwirken.
Approver, ʔp-próóv'-vúr, *s.* Billiger, Beipflichter; Probenmacher, Anfänger; T. eingestehende Verbrecher, Angeber seiner Mitschuldigen; Verbesserer; Kronpächter; Scheriff, *m.* [nahe.
Approximate, ʔp-prók'-sè-máte, *a.*
Approximate, ʔp-prók'-sè-máte, *v. n.* sich nähern; —, *v. a.* nahe bringen, näher rücken.
Approximation, ʔp-prók'-sè-má-shún, *s.* Näherung, Annäherung; T. Annäherung, *f.* [annähernd, approximativ.
Approximative, ʔp-prók'-sè-má-tív, *a.*
Appulse, ʔp-púlse', *s.* Anstoß, *m.* Anstoßung; T. Berührung; Ankunft, Landung, *f.*
Appurtenance, *v.* Appertenance.
Apricate, ʔp-ré-káte, *v. a.* sonnen, sommern; (n. u.) —, *v. n.* sich sonnen. (l. u.) [m. Sonnenwärme, *f.* (l. u.)
Apricity, ʔp-rís'-é-té, *s.* Sonnenschein,
Apricot, ʔp-pré-kót, }
Apricoek, ʔp-pré-kók, } *s.* Aprikose, *f.*; apricot-tree, Aprikosenbaum, *m.*
April, ʔp-príl, April, *m.*; an april's fool, or april-fool, ein Aprilnarr, *m.*
Apron, ʔp-púr, *s.* Schürze, *f.* Schürzfell, *n.*; T. Vinnenvorsteven, *m.*; Blanz-

tenbettung nahe den Bluthüren einer Doche; fette Bauchhaut, *f.*; T. Blech, *n.* Deckel, *m.*; —man, *s.* Handwerksmann, *m.*; —string, *s.* Schürzenband, *n.*; —stringhold, *s.* Runkellehen, Weiberlehen, *n.* [felle, einer Schürze.
Aproned, ʔp-púrd, *a.* mit einem Schürze
Apropos, ʔp-ró-pó', *adv.* zur rechten Zeit, eben recht; eben fällt mir ein, ehe ich es vergesse.
Apsis, ʔp-sís, *s.* T. Wendepunkt, *m.* Apfide; Wölbung, *f.*; Reliquienkästchen, *n.*; Altarplatz, *m.*
Apt, ʔpt, *a.* tauglich, passend; (for) geschickt, fähig; (to) geneigt; lebhaft, fertig, schnell; ausgesetzt, unterworfen; —to break, zerbrechlich; —to take fire, feuerfangend; —to forgive, zum Vergeben geneigt, nachsichtsvoll; —to be drunk, zum Trunke geneigt; to be —, gern thun, pflegen.
Apt, ʔpt, }
Aptate, ʔpt-táte, } *v. a.* geschickt, tüchtig, empfänglich machen, zubereiten, vorbereiten; anpassen. [werden kann. (n. u.)
Aptable, ʔpt-á-b'l, *a.* was angepaßt
Aptitude, ʔpt-té-túde, *s.* Päßlichkeit, Tüchtigkeit; Fähigkeit; Neigung, *f.* Hang, *m.*
Aptly, ʔpt-lé, *adv.* angemessen, passend; füglich, mit Recht; fertig, schnell.
Aptness, ʔpt-nés, *s.* Tauglichkeit, Angemessenheit; Neigung, *f.* Hang, *m.*; Tendenz, *f.* Streben, *n.*; Geschicklichkeit, Fähigkeit, *f.* [Nennwort, *n.*
Aptote, ʔpt-tóte, *s.* T. unabänderliche
Aqua, ʔ-kwá, *s.* T. Wasser, *n.*; —fortis, *s.* Scheidewasser, *n.*; —marina, *s.* Aquamarin, Beryll, *m.*; —mirabilis, *s.* Wunderwasser, *n.*; —regia, *s.* Königswasser, *n.*; —secunda, *s.* verdünnte Scheidewasser, *n.*; —tinta, *s.* T. Aqua-Tinta, *f.*; —vitae, *s.* Aquavit, Brantwein, *m.*
Aquarius, ʔk-kwá-ré-ús, *s.* T. Wafsermann, *m.*
Aquatic, ʔ-kwá'-ík, *a.* im Wasser lebend, oder wachsend; —, *s.* Wasserge-wächs, *n.* [lebend. (l. u.)
Aquatile, ʔk-kwá'-tíl, *a.* im Wasser
Aqueduct, ʔk-kwé-dúkt, *s.* Wasserleitung, *f.*
Aqueous, ʔ-kwé-ús, *a.* wässerig.
Aqueousness, ʔ-kwé-ús-nés, *s.* Wässerigkeit, *f.*
Aquiline, ʔk-wé-lín, *a.* einem Adler ähnlich; gebogen; —nose, Adlernase, Habichtsnase, *f.*
Aquilon, ʔk-kwé-lún, *s.* Nordwind, *m.*
Aquose, ʔ-kwóse', *a.* wässerig. [f.
Aquosity, ʔ-kwós'-é-té, *s.* Wässerigkeit,
A. R. abbr. für Anno Regni, im Jahre der Regierung.
Arab, ʔr-áb, *s.* Araber, *m.*
Arabella, ʔr-rá-bél-lá, *s.* Arabelle (*f.*).
Arabesque, ʔr-á-bèsk, *s.* arabische Sprache (n. u.); T. Arabeske, *f.*; —, *a.* oder Arabesk'y, nach Art der Araber.
Arabia, ʔr-á-bé-á, *s.* Arabien, *n.*
Arabian, ʔr-á-bé-án, *a.* arabisch; —bird, Phönix, *m.*; —nights, tausend und eine Nacht; —, *s.* Araber, *m.*
Arabic, ʔr-á-bík, *a.* (Arabically, *adv.*) arabisch; —, *s.* arabische Sprache, *f.* [arabische Redensart, *f.*
Arabism, ʔr-á-bízm, *s.* eigenthümliche
Arabist, ʔr-á-bíst, *s.* Araber, Kenner des Arabischen, *m.*

Arable, ár'-á-b'l, *a.* pflüggbar, tragbar, urbar.
Arachnoid, ár-rák'-nóid, *s. T.* (auch — tunic) Spinnwebenhaut (des Auges), *f.*; Hirnspinnengewebe, *n.*
Aragon, ár'-á-gún, *s.* Arragonien, *n.*
Araignee, á-rá'-né, *s. T.* ästige Wingenang, *m.*
Araise, á-ráze', *v. a.* (n. u.) *v.* to Raise.
Araneous, á-rá'-né-ús, *a.* einem Spinnweben ähnlich, spinnwebenförmig.
Aration, á-rá'-shún, *s.* Aäern, Pflügen, *n.*
Aratory, ár'-á-túr-ré, *a.* zum Aäernbaue gehörig; — instruments, Aäerrath, *n.*
Arbalist, ár'-bá-líst, *s.* Armbrust, *f.*
Arbalister, ár'-bá-lís-túr, *s.* Armbrustschütz, *m.*
Arbiter, ár'-bé-túr, *v. a.* richten.
Arbiter, ár'-bé-túr, *s.* Schiedsrichter; Gewalthaber, Gebieter, *m.*
Arbitrable, ár'-bé-trá-b'l, *a.* willkürlich; entscheidbar. [*tion.*]
Arbitrage, ár'-bé-tráje, *s. v.* Arbitrament, ár-bít'-trá-mént, *s.* Willkür, *f.*; schiedsrichterliche Ausspruch, *m.* [*führlich.*]
Arbitrarily, ár'-bé-trá-ré-lé, *adv.* willkürlich.
Arbitrariness, ár'-bé-trá-ré-nés, *s.* Willkürlichkeit, Unumschränktheit, despotische Gewalt; Willkür, *f.*
Arbitrarious, ár'-bé-trá-ré-ús, *a.* willkürlich; despotisch. (n. u.)
Arbitrarily, ár'-bé-trá-ré-ús-lé, *adv.* willkürlich. (n. u.)
Arbitrary, ár'-bé-trá-ré, *a.* willkürlich; eigenwillig, launisch; eigenmächtig, despotisch.
Arbitrate, ár'-bé-tráte, *v. a.* entscheiden, schlichten; —, *v. n.* urtheilen, ab sprechen.
Arbitration, ár'-bé-trá-shún, *s.* schiedsrichterliche Verfahren, *n.* Ausspruch eines Schiedsrichters, *m.* Entscheidung, *f.*; Vergleich, *m.* Compromiß; Ermessen, Gutachten, *n.*; — of exchanges, Wechsel-Arbitrage, *f.*; — bond, *T.* Compromiß-Akte, *f.*
Arbitrator, ár'-bé-trá-túr, *s.* Schiedsrichter; Statthalter, Präsident; unumschränkte Herrscher, Gebieter, *m.*
Arbitrement, ár-bít'-tré-mént, *s.* Schiedspruch, Ausspruch *m.*; Willkür, schiedsrichterliche Gewalt, *f.*; Vergleich, *m.* Compromiß, *n.* [*terin, f.*]
Arbitress, ár'-bé-trés, *s.* Schiedsrichterin.
Arbor, ár'-búr, *s.* Spindel, Spille, Welle, Achse, *f.*; Baum, *m.*
Arborator, ár'-bó-rá-túr, *s.* der, welcher Bäume pflanzt oder beschneidet.
Arboreous, ár'-bó-ré-ús, *a.* zu den Bäumen gehörig, baumartig, von Bäumen, Baum.
Arborescent, ár'-bó-rés-sént, *a.* zum Baume werdend; baumartig.
Arboret, ár'-bó-rét, *s.* Baumchen, *n.* Strauch; Baumgarten, *m.*
Arborist, ár'-bó-ríst, *s.* Baumgärtner; Baumkenner, *m.*
Arboreous, ár'-bó-rús, *a. v.* Arboreous.
Arbour, ár'-búr, *s.* Laube, Sommerlaube, *f.*; — vine, Laubwinde, *f.*
Arbuscle, ár'-bús-s'l, *s.* Strauch, *m.* Staube, *f.* [*artig.*]
Arbascular, ár-bús'-kú-lár, *a.* stauben.
Arbut, ár'-búte, *s.* Erdbeerbaum; Hagapfelbaum, *m.*; Bärentraube, *f.*

Arbutean, ár-bú'-té-án, *a.* zum Erdbeerbaume gehörig.
Arc, árk, *s.* Halbzirkel, Bogen; *T.* Kreis, Bogen, *m.*
Arcade, ár-káde', *s.* Bogengang; Schwibbogen, *m.*; Bogenstellung, *f.*
Arcadian, ár-ká'-dé-án, *a.* (auch Arcadia) arkadisch.
Arcady, ár'-ká-dé, *s.* Arkadien, *n.*
Arcane, ár'-káne, *a.* geheim, verborgen.
Arcanum, ár-ká'-núm, *s.* Geheimniß, *n.*; *pl.* Mythen, *pl.*
Arch, ársh, *s.* Bogen (einer krummen Linie); Bogen, Schwibbogen, *m.*; Gewölbe; Himmelsgewölbe, *n.*; triumphal —, Triumphbogen, *m.* Ehrenpforte, *f.*; starry —, Sternhimmel, *m.*; court of arches, *v.* Arches-court.
Arch, ársh, *v. a.* wölben, überwölben; lagerförmig bilden; —, *v. n.* ein Gewölbe oder einen Schwibbogen bilden.
Arch, ársh, *s.* Herr, *m.*
Arch, ársh, *a.* größte in seiner Art, groß; (in Zusammenfügungen) Erz...; arg, lose.
Archaiologic, ár-ká'-lóid'-jík, *a.* archäologisch.
Archaiology, ár-ká'-ló'-ó-jé, *s.* Archäologie, Alterthumskunde, *f.*
Archaism, ár'-ká-izm, *s.* Archaismus, *m.*
Archangel, ár-ká-ne'-jél, *s.* Erzengel, *m.*; Archangel (Stadt); taube Nessel, *f.* [*Erzengeln gehörig.*]
Archangelic, ár-ká-né'-jél'-lík, *a.* zu den Archapostle, ársh-á-pós'-s'l, *s.* oberste Apostel, *m.* [*Oberbaumeister, m.*]
Archarchitect, ársh-ár'-ké-tékt, *s.* Archbeacon, ársh-bé'-k'n, *s.* Wartenshöhe, *f.* [*bischof, m.*]
Archbishop, ársh-bísh'-úp, *s.* Erzarchbishopric, ársh-bísh'-úp-rík, *s.* Erzbischof, *m.* [*Erzbischof, m.*]
Archbotcher, ársh-bót'-shúr, *s.* iron.
Archbuilder, ársh-bít'-dúr, *s.* Oberbaumeister, *m.* [*m.*]
Archbutler, ársh-bút'-lúr, *s.* Erzschenk,
Archchamberlain, ársh-tshámé'-búr-lín, *s.* Erzämmerer, *m.*
Archchancellor, ársh-tshán'-sél-lúr, *s.* Erzkanzler, *m.*
Archchanter, ársh-tshán'-túr, *s.* Vorsänger, Hauptsänger, *m.*
Archchimie, ársh-kím'-mík, *a.* von ausgezeichneten chemischen Kräften.
Archcount, ársh-kóunt', *s.* Erzgraf, *m.*
Archdeacon, ársh-dé'-k'n, *s.* Archidiaconus, *m.*
Archdeaconry, ársh-dé'-k'n-ré, }
Archdeaconship, ársh-dé'-k'n-shíp, }
s. Archidiaconat, *n.*
Archdivine, ársh-dé'-vine', *s.* große Gottesgelehrte, *m.* [*druide, m.*]
Archdruid, ársh-drú'-íd, *s.* Oberherzog, *m.*
Archducal, ársh-dú'-kál, *a.* erzherrzoglich. [*herzogin; Großfürstin, f.*]
Archduchess, ársh-dútsh'-és, *s.* Erzherzogin, *m.*
Archduchy, ársh-dútsh'-é, *s.* Erzherzogthum, *n.* [*Großfürst, m.*]
Archduke, ársh-dúke', *s.* Erzherzog;
Archdukedom, ársh-dúke'-dúm, *s.* Erzherzogthum, *n.*
Arched, ár'-tshéd, *a.* gewölbt; — shot, Bogenschuß, *m.*
Archenemy, ársh-én'-é-mé, *s.* Erzfeind, *m.*

Archer, ársh'-úr, *s.* Bogenschütze, *m.*
Archery, ársh'-úr-é, *s.* Bogenschießen, *n.*; Gebrauch des Bogens, *m.*; Kunst mit dem Bogen zu schießen, *f.*
Arches-court, ársh'-és-kórt, *s.* geistliche Obergericht, *n.*
Archetypal, ár-ké-tí'-pál, *a.* urbildlich, ursprünglich. [*ginalstück, n.*]
Archetype, ár'-ké-típe, *s.* Urbild, Original, *m.*
Archeus, ár-ké'-ús, *s. T.* Urgeist, Urstoff, *m.* [*thäter, m.*]
Archfelon, ársh-fél'-ún, *s.* Erzmißthäter, *m.*
Archfiend, ársh-féend', *s.* Erzfeind, *m.*
Archflamen, ársh-flám'-én, *s.* Oberpriester, *m.*
Archgovernor, ársh-gúv'-úr-núr, *s.* oberste Statthalter, *m.*
Archheresy, ársh-hér'-é-sé, *s.* Erzketerei, *f.* [*teher, m.*]
Arch-heretic, ársh-hér'-é-tík, *s.* Erzketzer, *m.*
Archiat, ár'-i-á-túr, *s.* Oberarzt, *m.*
Archical, ár'-ké-kál, *a.* oberst, erst.
Archidiaconal, ár-ké-dí-ák'-ó-nál, *a.* zum Archidiaconus gehörig.
Archiepiscopal, ár-ké-é-pís'-kó-pál, *a.* erzbischöflich. [*flachte, f.*]
Archil, ár'-tshíl, *s.* Orseille, Färberwurz, *m.*
Archimagus, ár'-ké-má-gús, *s.* Oberster der Magier, *m.* [*Archimandrit, m.*]
Archimandrite, ár-ké-mán'-drít, *s.* Archipel, ár'-ké-pél, }
Archipelago, ár-ké-pél'-á-gó, } *s.* Archipelagus, *m.*
Architect, ár'-ké-tékt, *s.* Baumeister; *fig.* Urheber, *m.*; — like, *a.* gleich einem Baumeister.
Architective, ár-ké-tékt'-tív, *a.* zu einem Bau gehörig, Bau...
Architectonic, (—cal), ár-ké-téktón'-ník, *a.* architektonisch.
Architectonics, ár-ké-tékt-ton'-íks, *s. pl.* Lehre von der Baukunst, *f.*
Architectural, ár-ké-tékt'-tshú-rál, *a.* zur Baukunst gehörig, architektonisch.
Architecture, ár-ké-tékt'-tshúre, *s.* Baukunst, *f.*
Architrave, ár'-ké-tráve, *s. T.* Architrav, Querbalken, *m.*
Archives, ár'-kivz, *s. pl.* Archiv, *n.*; Urkunden, *pl.*
Archivist, ár'-ké-víst, *s.* Archivar, *m.*
Archlike, ársh'-líke, *a.* gewölbe-, bogengartig. [*willig, schlau.*]
Archly, ársh'-lé, *adv.* arg, lose, muthlos.
Arch-marshal, ársh-már'-shál, *s.* Erzmarschall, *m.*
Arch-minister, ársh-mín'-nís-túr, *s.* Premier-Minister, *m.*
Archness, ársh'-nés, *s.* Schelmerei, *f.* Muthwille, *m.*
Archon, ár'-kún, *s.* Archont, *m.*
Archpastor, ársh-pás'-túr, *s.* Hauptseelsorger, *m.* [*s. Hauptphilosoph, m.*]
Arch-philosopher, ársh-fé-lós'-ó-fúr, *s.* Hauptphilosoph, *m.*
Archpillar, ársh-píl'-lúr, *s.* Hauptpfeiler, *m.*
Arch-prelate, ársh-prél'-láte, *s.* Oberprälat, *m.* [*Erzpriester, m.*]
Archpresbyter, ársh-prés'-bé-túr, *s.* Archpresbytery, ársh-prés'-bé-túr-é, *s.* Erzpriesterthum, *n.*
Arch-priest, ársh-préest', *s.* Erzpriester, *m.* [*primas, m.*]
Archprimate, ársh-pri'-mát, *s.* Erzprimas, *m.*
Arch-rogue, ársh'-róg, *s.* Erzschelm, *m.*

Arch-roof, ărtsh'-rôôf, *s.* gewölbte Decke, *f.* [stein, *m.*
 Arch-stone, ărtsh'-stone, *s.* Gewölbs-
 Arch-traitor, ărtsh'-tră-tûr, *s.* Erzver-
 räther, *m.* [Erzschahmeister, *m.*
 Arch-treasurer, ărtsh'-trêzh'-ûr-ûr, *s.*
 Archwise, ărtsh'-wize, *adv.* bogenweise.
 Arcitenent, ăr-sit'-ê-nênt, *a.* einen
 Bogen führend.
 Arcitation, ăr-kă-tă-shûn, (auch Arc-
 titude), *s.* Zusammenrücken, *n.* Ein-
 engung, *f.*
 Arctic, ăr-k'-lîk, *a.* T. nördlich; —
 circle, Polarkreis, *m.*; — pole, Nord-
 pol, *m.*
 Arcuate, ăr-kû-ăte, *v. a.* krümmen,
 biegen; —, *a.* bogenförmig, frumm,
 gebogen.
 Arcuation, ăr-kû-ă-shûn, *s.* Krüm-
 mung, *f.* Krümmen; T. Absenken, *n.*
 Arcubalist, ăr-kû-băl-ist, *s.* Armbrust,
f. [brustschütze, *m.*
 Arcubalist, ăr-kû-băl-ist-tûr, *s.* Arm-
 Ardency, ăr-dên-sê, } *s. fig.*
 Ardentness, ăr-dênt-nês, }
 Hitze, Heftigkeit, Inbrunst, *f.*
 Ardent, ăr-dênt, *a.* (Ardently, *adv.*)
 hitzig, brennend; feurig; heftig, inbrün-
 stig, eifrig.
 Ardour, (— or), ăr-dûr, *s.* Hitze,
 Wärme; Heftigkeit, *f.* Eifer, *m.* In-
 brunst, *f.*
 Arduity, ăr-dû-ê-tê, } *s. Reile*
 Arduousness, ăr-jû-ûs-nês, }
 Höhe; *fig.* Schwierigkeit, *f.*
 Arduous, ăr-jû-ûs, *a.* steil, hoch; *fig.*
 schwer, schwierig; — ly, *adv.* schwer.
 Are, ăr, *v. a.* pflügen, ackern.
 Area, ă-rê-ă, *s.* Fläche, Grundfläche, *f.*
 Flächeninhalt; freie Platz, *m.*; T. Feld,
n.; T. Kahlheit, *f.*
 Aread, Areed, ă-rêed', *v. a.* rathe,
 Rath geben. [pfend heiß.
 Areek, ă-rêek', *adv.* rauchend, damp-
 Arefaction, ăr-rê-făk'-shûn, *s.* Trock-
 nen, Dörren, *n.*
 Arefy, ăr-rê-sî, *v. a.* trocknen, aus-
 trocknen, dörren.
 Arena, ă-rê-nă, *s.* Arena, *f.* Kampf-
 platz; T. Gries, Sand, *m.*
 Arenaceous, ăr-ê-nă-shûs, *a.* sandig;
 sandartig. [bad, *n.*
 Arenation, ă-rê-nă-shûn, *s.* T. Sand-
 Arenose, ăr-ê-nôse', Arenous, ăr-ê-
 nûs, *a.* voller Sand, sandig.
 Arenulous, ă-rên-û-lûs, *a.* sandig,
 fleig.
 Areola, ă-rê-ô-lă, Areole, ăr-ê-ôle,
s. T. Warzenring; rothe Kreis um eine
 Blatter, *m.*
 Areometer, ă-rê-ôm-ê-tûr, *s.* T. Arä-
 ometer, *n.* [aräometrisch.
 Areometrical, ă-rê-ô-mêt-rê-kăl, *a.*
 Areometry, ă-rê-ôm-ê-trê, *s.* Arä-
 ometrie, *f.* [guß, *m.*
 Areopagus, ă-rê-ôp'-ă-gûs, *s.* Areopa-
 Areopagite, ă-rê-ôp'-ă-jite, *s.* Richter
 im Areopag, *m.*
 Areotic, ă-rê-ô-tîk, *a.* T. schweißtrei-
 bend; —, *s.* schweißtreibende Mittel, *n.*
 Aretology, ă-rê-tôl'-lô-jê, *s.* Tugend-
 lehre, *f.*
 Argal, ăr-găl, } *s. Weinstein, m.*
 Argol, ăr-gôl, }
 Argent, ăr-jênt, *a.* silberweiß, silber-
 farben; silbern; T. weiß; —. *s. T.*

weiße Farbe, Silberfarbe, *f.*; — hor-
 ned, *a.* silbergehört.
 Argentation, ăr-jên-tă-shûn, *s.* Ver-
 silberung, *f.*
 Argentine, ăr-jên-tîne, *a.* silberfarben;
 silberrein; —, *s.* Silberfrucht, *n.*;
 Silberfisch; Schieferspath, *m.*
 Argier, *v.* Algiers.
 Argil, ăr-jîl, *s.* Thon, *m.* Töpfererde, *f.*
 Argillaceous, ăr-jîl-lă-shûs, *a.* tho-
 nig; thonartig, thonicht; thönern.
 Argillous, ăr-jîl-lûs, *a.* thönern; thonig.
 Argonauts, ăr-gô-năwts, *s. pl.* Ar-
 gonauten, *pl.* [zeug), *f.*
 Argosy, ăr-gô-sê, *s.* Karacke (Fahr-
 Argue, ăr-gû, *v. n.* Schlüsse machen,
 schließen; (with, against) streiten, dis-
 putiren; —, *v. a.* beweisen, darthun;
 erweisen, zeigen; durch Gründe über-
 reden, bewegen; überführen; bestreiten;
 (of) beschuldigen (*n. u.*); erörtern, un-
 tersuchen; to — one into a different
 opinion, Einem eine andere Meinung
 beibringen.
 Arguer, ăr-gû-ûr, *s.* Beweisführer;
 Bestreiter, Polemiker, *m.*
 Argument, ăr-gû-mênt, *s.* Beweis-
 grund, Beweis, Grund; Schluß; An-
 laß, *m.* Ursache, *f.*; Streit, *m.*; Streit-
 frage; Materie, Sache, *f.* Gegenstand;
 Inhalt, *m.* Inhaltsanzeige; Unterhal-
 tung, *f.*; T. ein Bogen, wodurch man
 einen andern unbekannten Bogen, der
 dem ersten proportionirt ist, sucht, *m.*
 Argument, ăr-gû-mênt, *v. n.* sprechen,
 streiten.
 Argumental, ăr-gû-mên-tăl, *a.* be-
 weisend, schließend, schlusmäßig.
 Argumentation, ăr-gû-mên-tă-shûn,
s. Beweisführung, Folgerung, *f.*; Be-
 weis, *m.*
 Argumentative, ăr-gû-mên-tă-tîv, *a.*
 (of) beweisend; bündig; aus Schlüssen
 bestehend; streitsüchtig.
 Argutation, ăr-gû-tă-shûn, *s.* Ver-
 nünfteln, *n.* Spitzfinderei, *f.*
 Argute, ăr-gûte', *a.* fein, scharfsinnig,
 witzig; scharf, heitfingend. (*l. u.*)
 Arguteness, ăr-gûte'-nês, *s.* Spitzfin-
 digkeit, *f.* Scharfsinn, *m.* (*l. u.*)
 Aria, ă-rê-ă, *s.* Arie, *f.*
 Arian, ă-rê-ăn, *s.* Arianer, *m.*; —,
a. arianisch. [m.
 Arianism, ă-rê-ă-nîzm, *s.* Arianismus,
 Arid, ăr-rîd, *a.* dürr, trocken; *fig.*
 mager, leicht, unempfindlich.
 Aridas, ăr-ê-dăs, *s.* ostindische Gras-
 taffet, *m.*
 Aridity, ă-rîd-ê-tê, (auch Ar'idness),
s. Dürre; *fig.* Trockenheit, Leere; Un-
 fruchtbarkeit, *f.*
 Aries, ă-rê-êz, *s.* T. Widder, *m.*
 Arietate, ă-rî-ê-tăte, *v. n.* (*n. u.*)
 wie ein Widder stoßen; rammen.
 Arietation, ă-rî-ê-tă-shûn, *s.* Stoßen,
 Boßen; Rammen; (*l. u.*) Bestürmen, *n.*
 Arietta, ă-rê-êl-tă, *s.* Ariette, *f.*
 Aright, ă-rite', *adv.* aufrecht, gerade;
 zurecht, recht; richtig; to set —, gerade
 richten, wieder aufrichten; berichtigen;
 verbessern. [sagen, *n.*
 Ariolation, ă-rê-ô-lă-shûn, *s.* Wahr-
 Arioso, ă-rê-ô-sô, *adv.* T. gesangmäßig,
 singend.
 Arise, ă-rîze', *v. n.* *ir.* emporsteigen,
 aufsteigen; aufgehen; aufstehen, auf-
 kommen; *bibl.* auferstehen; *bibl.* an-
 fangen; (from) entstehen, herkommen;
bibl. sich erheben aufstehen; empor-

kommen, aufkommen; (against) sich auf-
 werfen, sich auslehnen, aufstehen.
 Aristocracy, ăr-îs-tôk'-kră-sê, *s.* Ari-
 stokratie, Adels Herrschaft, *f.*
 Aristocrate, ăr-îs-tô-krăt', *s.* Aristok-
 rat, *m.*
 Aristocratic, (— cal), ăr-îs-tô-
 krăt'-îk, *a.* aristokratisch.
 Aristocraticalness, ăr-îs-tô-krăt'-ê-
 kăl-nês, *s.* Aristokratische, *n.*
 Aristotelian, ă-rîs-tô-tê-lê-ăn, *s.* Ari-
 stoteler, *m.*; —, *a.* aristotelisch.
 Aristotelic, ă-rîs-tô-têl'-îk, *a. v.*
 Aristotelian.
 Arithmancy, ă-rîth'-măn-sê, *s.* Wahr-
 sagen aus Zahlen, *n.*
 Arithmetic, ă-rîth'-mê-tîk, *s.* Arith-
 metik, Rechenkunst, *f.*
 Arithmetic, (— cal), ăr-îth-mêt'-îk,
a. arithmetisch.
 Arithmetician, ă-rîth-mê-tîsh'-ăn, *s.*
 Arithmetiker, Rechenmeister, *m.*
 Ark, ăr, *s. bibl.* Arche, Kade; *bibl.*
 Arche (Noahs), *f.*; — of covenant,
 Bundeslade, *f.*
 Arm, ăr, *s.* Arm; Meeresarm; Ast;
fig. Arm, *m.* Macht, Gewalt;
fig. Hand, *f.*; to keep one at arm's
 end (length), Jemanden sich nicht auf
 den Leib kommen lassen; — full, Arms-
 voll, *m.*; — chair, *s. or* armed chair,
 Armstuhl, *m.*; — hole, *s.* Achsel-
 grube, *f.*; Armloch, *n.*
 Arm, ăr, *v. a.* waffnen, bewaffnen,
 ausrüsten; versehen mit, einfassen, be-
 schlagen; —, *v. n.* sich waffnen, sich
 rüsten; to — one's self, sich waffnen;
fig. sich wappnen.
 Armada, ăr-mă-dă, *s.* Kriegesflotte, *f.*
 Armadillo, ăr-mă-dîl'-lô, *s.* Armadill,
 Gürteltier, *n.*
 Armament, ăr-mă-mênt, *s.* Kriegs-
 macht, Seemacht, Kriegesflotte, *f.*
 Armamentary, ăr-mă-mên-tă-rê, *s.*
 Zeughaus, *n.* Rüstkammer, *f.*
 Armature, ăr-mă-tshûre, *s.* Rüstung, *f.*
 Waffen; Sporen (an den Füßen der
 Hähne), *pl.*
 Armed, ăr-mê-d, *a.* bewaffnet, bewehrt;
 T. wenn die Schnäbel, Hörner, Zähne
 und Klauen der Thiere und Raubvögel
 von anderer Farbe sind als der Leib.
 Armenia, ăr-mê-nê-ă, *s.* Armenien, *n.*
 Armenian, ăr-mê-nê-ăn, *s.* Armenier,
m.; —, *a.* armenisch; — bole, ar-
 menische Bolus, *m.*; — stone, ar-
 menische Stein, *m.*
 Armental, ăr-mên-tăl, Armentine,
 ăr-mên-tîne, *a.* zu einer Herde Vieh
 gehörig.
 Armgaunt, ăr-m'-gănt, *a.* mager,
 schwächig, dürr.
 Armigerous, ăr-mîd'-jûr-ûs, *a.* Waf-
 sen tragend; bewehrt, bewaffnet.
 Armillary, ăr-mîl-lă-rê, *a.* T. einem
 Ringe oder Armbande ähnlich; —
 sphere, Ringfugel, *f.*
 Armillated, ăr-mîl-lă-têd, *a.* mit
 Armbändern oder Ringen versehen.
 Armings, ăr-m'-îngz, *s. pl.* T. Schanz-
 fleiß, *n.*
 Arminian, ăr-mîn-ê-ăn, *s.* Arminia-
 ner, *m.*; —, *a.* arminianisch.
 Arminianism, ăr-mîn-ê-ă-nîzm, *s.*
 Arminianismus, *m.*
 Armipotence, ăr-mîp'-ô-têns, *s.* Macht
 im Kriege, *f.* [im Kriege.
 Armipotent, ăr-mîp'-ô-tênt, *a.* mächtig

Armisonous, *är-mis'-ö-nüs*, *a.* mit den Waffen rasselnd, klirrend.
Armistice, *är-mé-stis*, *s.* Waffenstillstand, *m.* [waffnet.
Armless, *är-m'less*, *a.* armlos; unbe-
Armlet, *är-m'let*, *s.* kleine Arm, *m.*; Armschiene, *f.*; Armband, *n.*
Armor, *v.* Armour.
Armorer, *är-mür-ür*, *s.* Waffen-
Armourer, *är-mür-ür*, *s.* Waffen-
schmied, Schwertfeger; Rüstnappe;
Rüstmeister, *m.*
Armorial, *är-mö'-ré-äl*, *a.* zu den Wap-
pen gehörig; — *bearings or ensigus*,
Wappenschild, *n.*; —, *s.* Wappen-
buch, *n.*
Armorialist, *är-mö'-rist*, *s.* Heraldiker,
Wappenkennner, *m.*
Armory, *är-mür-è*, *s.* Zeughaus, *n.*;
Armoury, *är-mür-è*, *s.* Zeughaus, *n.*;
Rüstung, *f.* Waffen, *pl.*; Wappen, *n.*;
Heraldik, Wappenkunde, *f.*
Armour, *är-mür*, *s.* Rüstung, *f.* Har-
nisch, *m.*; — *bearer*, *s.* Waffenträ-
ger, Schildnappe, *m.*; top —, *T.*
Schanzkleid der Mastkörbe, *n.*
Arm-pit, *är-m'püt*, *s.* Achselgrube, *f.*
Arms, *är-mz*, *s. pl.* Waffen, *pl.*; Krieg,
m.; *T.* Wappen, *n.*; man at —, Gen-
darmerie, *m.*; stand of —, vollständige
Armatur, *f.*; cessation of —, Waffen-
stillstand, *m.*; by force of —, mit ge-
waffneter Hand; coat of —, Wap-
pen, *n.*; to —! in's Gewehr! zu den
Waffen! [Heer, *n.*
Army, *är-mé*, *s.* Armee, *f.* Heer; *fig.*
Arnotto, *är-nöl'-tö*, *s.* Orleans; Orleans-
baum, *m.*
Arnold, *är-nöld*, *s.* Arnold (*m.*).
Aroint, *v.* Aroynt.
Aroma, *är-rö'-mä*, *s. T.* Aroma, *n.*
Aromatic, (*— cal*), *är-ö-mät'-ik*, *a.*
aromatisch, gewürzhaft.
Aromatics, *är-ö-mät'-iks*, *s. pl.* Ge-
würz, *n.* Spezerei, *f.*
Aromatization, *är-ö-mät'-tè-zä'-shün*,
s. Vermischung mit Gewürzen, *f.*
Würzen, *n.*
Aromatize, *är-rö-mät-tize*, *v. a.* wür-
zen, mit Gewürz versehen; mit Gewürz
durchdrücken, wohlriechend machen.
Aromatizer, *är-rö-mät-tiz-ür*, *s.* das,
was eine gewürzhaftige Eigenschaft giebt.
Aron, *är-rün*, *s.* Aron, *m.* Zehrwurz, *f.*
Around, *är-röünd'*, *adv.* herum, rund
herum; —, *pp.* um ... herum, um ...
her, um.
Arouse, *är-röüze'*, *v. a.* (from) auf-
wecken; *fig.* erwecken, erregen, auf-
regen.
Arow, *är-rö'*, *adv.* in einer Reihe, nach
der Reihe; nach einander.
Aroynt, *är-röint'*, *i.* hinweg! weg da!
fort! [peggio, *n.*
Arpeggio, *är-péd'-jè-ö*, *s. T.* Har-
Arpent, *är-pént*, *s.* Morgen Landes, *m.*
Arquebusade, (*— water*), *är-kwé-*
büs-säde', *s.* Schußwasser, *n.*; Büchsen-
schuß, *m.* [Hakenbüchse, *f.*
Arquebuse, *är-kwé-büs*, *s.* Arquebuse,
Arquebusier, *är-kwé-büs-èér'*, *s.* Büch-
senschiße, Scharfschiße, *m.*
Arrach, *är-rätsh*, *s.* Melde, *f.*
Arrack, *är-räk*, *s.* Arrak, Rak, *m.*

Arragon, *är-rä-gün*, *s.* Arragonien, *n.*
Arraign, *är-räue'*, *v. a.* (for) anklagen,
beschuldigen; vor Gericht führen; fer-
tigen, anfertigen.
Arraign, *är-räue'*, *s.*
Arraignment, *är-räue'-mènt*, *s.*
Stellung vor Gericht; Anklage, Be-
schuldigung; Anordnung; Fertigung, *f.*
Arraignment, *är-räue'-mènt*, *s.* Anzug, *m.*
Tracht, *f.*
Arrange, *är-ränje'*, *v. a.* ordnen, in
Ordnung stellen; einrichten, anordnen.
Arrangement, *är-ränje'-mènt*, *s.* An-
ordnen, *n.*; Anordnung, Einrichtung;
Ausgleichung; Zurechtsetzung, *f.*; *pl.*
Anstalten, *pl.*
Arranger, *är-räue'-jür*, *s.* Anordner, *m.*
Arrant, *är-ränt*, *a.* arg, schlimm, heil-
los, durchtrieben, Erz ...; an — knave,
ein Erzschelm, heillosen Bube.
Arrantly, *är-ränt-lè*, *adv.* arg, schänd-
lich. [Tapete, *f.*
Arras, (*Arras-hanging*), *är-räs*, *s.*
Arraught, *är-räwt'*, *p. et a.* mit Ge-
walt ergriffen.
Array, *är-rä'*, *s.* Reihe, Stellung, Ord-
nung; Schlachtordnung; Kleidung, *f.*
Anzug, Putz, *m.*; *T.* Ernennung, *f.*
der Geschwornen und Verzeichniß, *n.*
derselben; commissioner of —, *v.*
Arrayer.
Array, *är-rä'*, *v. a.* in Ordnung bringen
oder stellen; (with) kleiden, bekleiden;
umgeben; *T.* aufrufen; to — a pannel,
eine Geschwornenliste anfertigen.
Arrayer, *är-rä'-ür*, *s. T.* Musterungs-
offizier, *m.*
Arrear, *är-rèer'*, *adv.* hinten.
Arrear, *är-rèer'*, *s.* Nachzug, Nachtrag;
Rückstand, *m.*; in —, rückständig;
pl. rückständige Summen, Rückstände, *pl.*
Arrearage, *är-rèer-räje*, *s.* Rückstand, *m.*
Arrect, *är-rèkt'*, *a.* (auch *Arrect'ed*)
aufrecht; *fig.* aufmerksam.
Arrentation, *är-rèn-tä'-shün*, *s. T.*
Einhägungsrecht, *n.*
Arreptitious, *är-rèp-tish'-üs*, *a.* entriß-
sen, entzogen; eingeschlichen.
Arrest, *är-rèst'*, *s. T.* Arrest, Ver-
haft; Einhalt, *m.*; Hemmung, Stof-
fung, *f.*; Urtheil, *n.* Ausspruch, *m.*;
pl. Raube (bei Pferden), *f.*
Arrest, *är-rèst'*, *v. a.* arreiren, in Ver-
haft nehmen, verhaften; mit Beschlagnahme
belegen, in Beschlagnahme nehmen; zurück-
halten; aufhalten, hemmen, hindern;
fig. auf sich ziehen, festhalten.
Arret, *är-rèt'*, *s. T.* Urtheil, *n.* Aus-
spruch, *m.*; —, *v. a.* zuweisen, anwei-
sen; beschließen.
Arride, *är-ride'*, *v. a.* anlachen, anlä-
cheln; auslachen; *fig.* gefallen. (*n. u.*)
Arriere, (*— guard*), *är-rèer'*, *s.* Nach-
zug, Nachtrag, *m.* Arriergarde, *f.*;
— *ban*, *s.* Heerbann, *m.*; — *see*, —
liefe, *s.* Afterleben, *n.*; — *vassal*, *s.*
Afterlebensmann, *m.*
Arrision, *är-rizh'-ün*, *s.* Anlachen, Zu-
lächeln, *n.*
Arrival, *är-ri'-väl*, *s.* Ankunft, Anlan-
dung; *fig.* Erreichung (einer Ab-
sicht), *f.*
Arrivance, *är-ri'-vâns*, *s.* ankommende
Gesellschaft, *f.* Besuch, *m.* (*n. u.*); An-
kunft; Erreichung (einer Absicht), *f.*
Arrive, *är-rive'*, *v. n.* (at) ankommen,
anlangen, anlanden; eintreffen; (at) er-
reichen, gelangen zu, erlangen; (to) zu-

fallen, zu Theil werden; sich zutragen;
—, *v. a.* (*n. u.*) erreichen.
Arrode, *är-röde'*, *v. a.* benagen.
Arrogance, (*— cy*, *l. u.*), *är-rö-*
gâns, *s.* Anmaßung, *f.* Dünkel, Stolz
Uebermuth, *m.* Vermessenheit, *f.*
Arrogant, *är-rö-gânt*, *a.* anmaßend,
stolz, übermüthig, vermessen; — *ly*,
adv. anmaßend, mit Uebermuth.
Arrogantness, (*l. u.*) *v.* Arrogance.
Arrogate, *är-rö-gâte*, *v. a.* sich an-
maßen, sich vermessen; to — to, anma-
ßend sein gegen. [hung, *f.*
Arrogation, *är-rö-gä'-shün*, *s.* Anma-
Arrogative, *är-rö-gä'-tiv*, *a.* anmaßend.
Arrosion, *är-rö'-zhün*, *s.* Benagung, *f.*
Arrow, *är-rö*, *s.* Pfeil, *m.*; — *grass*,
s. Krötengras, *n.*; — *head*, *s.* Pfeil-
spitze, *f.*; Pfeilkraut, *n.*; — *root*, *s.*
Pfeilwurz, *f.* [hend; pfeilförmig.
Arrowy, *är-rö-è*, *a.* aus Pfeilen beste-
Arse, *ärs*, *s.* Hintere, Steiß, Arsch, *m.*;
a short —, *vulg.* Knirps, *m.*; — *foot*,
s. vulg. Tauchente, *f.*; — *gut*, *s.* Mast-
darm, *m.*; — *hole*, *s.* Arschloch, *n.*;
— *smart*, *s.* Blöthkraut, *n.*; to hang an
—, *vulg.* zurückbleiben; zögern.
Arsenal, *är-sè-näl*, *s.* Arsenal, Zeug-
haus, *n.*
Arsenate, *är-sè-nè-äte*, *s. T.* arsenik-
saure Salz, *n.*; — of potash, arsenik-
saure Kali, *n.* [Arsenik, *n.*
Arsenic, *ärse'-nik*, *s.* Arsenik, *m.*; *T.*
Arsenical, *är-sèn-è-käl*, *a.* arsenika-
lisch; *T.* — *acid*, Arseniksäure, *f.*
Arsenious, *är-sè-nè-üs*, *a.* arsenig-
sauer; *T.* — *acid*, arsenige Säure, *f.*
Arsenite, *ärse'-nite*, *s. T.* arsenig-
saure Salz, *n.*; — of copper, arsenig-
saure Kupferoxyd, *n.*
Arson, *är-sün*, *s.* Mordbrennerei, *f.*
Art, *ärt*, *s.* Kunst; Geschicklichkeit; *fig.*
Feinheit, Verschlagenheit, *f.*; the black
—, schwarze Kunst, *f.*; the liberal arts,
freien Künste, *pl.*; master of arts,
Magister, *m.*
Arterial, *är-tè-rè-äl*, *a. T.* zu den
Pulsadern gehörig, Pulsader ...
Arteriotomy, *är-tè-rè-öt-tö-mè*, *s. T.*
Öffnen der Pulsader, *n.*
Arterious, *är-tè-rè-üs*, *a.* voller Puls-
adern. [ader, *f.*
Artery, *är-tür-è*, *s.* Pulsader, Schlag-
Artful, *ärt'-fül*, *a.* künstlich, kunstreich;
erkünstelt; listig, schlau; — *ly*, *adv.*
mit Kunst, künstlich; listig.
Artfulness, *ärt'-fül-nès*, *s.* Künstlich-
keit; Geschicklichkeit; List, *f.*
Arthritic, (*— ical*), *är-thrit'-ik*, *a.*
arthritisch, gichtisch; zu den Gelenken
gehörig.
Arthritis, *är-thrit'-is*, *s.* Gicht, *f.*
Arthur, *är-thür*, *s.* Arthur (*m.*); — *'s*
chace, wilde Jäger, *m.*
Artichoke, *är-tè-tshöke*, *s.* Artischocke,
f.; Jerusalem —, Erdartischocke, *f.*
Article, *är-tè-k'l*, *s.* Gelenk, *n.*; Ar-
tikel (des Glaubens); Theil; Punkt, *m.*
Stück, *n.*; (*n. u.*) Zeitpunkt, Augen-
blick; Gegenstand, Artikel; *T.* Gelenk-
absatz; *T.* Artikel, *m.* Geschlechtswort,
n.; Bedingung, *f.*; at the — of death,
im Sterben.
Article, *är-tè-k'l*, *v. a.* (*n. u.*) arti-
kelweise darlegen, vortragen, abfassen;
(to) contractmäßig binden an; (against)
gerichtlich verfolgen, belangen (for, we-

gen); —, *v. n.* Bedingungen machen, übereinkommen, bedingen.

Articular, ăr-tîk'-û-lăr, *a. T.* die Glieder oder Gelenke angehend; — *disease*, Gliederkrankheit, Gicht, *f.*

Articulate, ăr-tîk'-û-lâte, *a.* die Gelenke oder Glieder betreffend; (*n. u.*) artifelweise ausgedrückt, abgetheilt; artikuliert, vernehmlich, deutlich; *T.* gegliedert.

Articulate, ăr-tîk'-û-lâte, *v. a.* deutlich aussprechen, artikulieren; artifelweise abfassen; Bedingungen machen; *T.* zusammenfügen; —, *v. n.* deutlich, vernehmlich sprechen.

Articulately, ăr-tîk'-û-lâte-lê, *adv.* deutlich, vernehmlich; artifelweise.

Articulateness, ăr-tîk'-û-lâte-nês, *s.* Vernehmbarkeit, Deutlichkeit, *f.*

Articulation, ăr-tîk'-û-lâ-shûn, *s. T.* Knochenfügung, Vergliederung, *f.*; Gelenk, *n.* Knoten, Absatz, *m.*; *T.* Artifikation, *f.*; Consonant, Mitlauter, *m.*

Artifice, ăr-tê-lîs, *s.* Kunstgriff, *m.* Arglist; Fertigkeit, Kunst, *f.*

Artificer, ăr-tîf'-lê-sûr, *s.* Künstler; Handwerker, Werkmeister; *fig.* Erfinder, Stifter, Urheber; (*n. u.*) listige Mensch; Tausendkünstler, *m.*

Artificial, ăr-tê-fîsh'-âl, *a.* künstlich, kunstreich; künstlich, nachgemacht; erfünstelt; — *arguments*, *T.* aus künstlichen Voraussetzungen gezogene Schlüsse, *pl.*; — *lines*, *T.* künstliche Linien, *pl.*; — *numbers*, *T.* Logarithmen, *pl.*; —, *s.* Kunstproduct, *n.*

Artificiality, ăr-tê-fîsh'-ê-âl-lê-tê, *s.* Künstlichkeit, *f.*

Artificially, ăr-tê-fîsh'-âl-lê, *adv.* mit Kunst, künstlich; listig.

Artificialness, ăr-tê-fîsh'-âl-nês, *s.* Künstlichkeit; Schlaueit, *f.*

Artificialous, ăr-tê-fîsh'-ûs, *a.* künstlich, nachgemacht.

Artillery, ăr-tîl'-lûr-rê, *s.* Artillerie, *f.* Geschütz; Artilleriecorps, *n.*; Geschützkunst, *f.*; Waffen, *pl.*; Schießgewehr, *n.*

Artisan, ăr-tê-zân, *s.* Künstler, Handwerker, *m.* [dige, *m.*

Artist, ăr-tîst, *s.* Künstler; Kunstverständer

Artless, ăr-tî-lês, *a.* kunstlos; ungekünstelt, natürlich; — *ly*, *adv.* kunstlos.

Artlessness, ăr-tî-lês-nês, *s.* Kunstlosigkeit; Aufrichtigkeit, Geradheit, *f.*

Artsman, ărts-mân, *s.* Gelehrte, *m.*

Artuate, ăr-tshû-âte, *v. a.* zergliedern, zerreißen.

Arundinaceous, ăr-rûn-dê-nâ-shûs, *a.* rohrartig, Rohr ...

Arundineous, ăr-ûn-dîn'-ê-ûs, *a.* mit Rohr bewachsen, voller Rohr, schilfig.

Aruspex, ăr-rûs'-pêks, *s.* Wahrsager, *m.*

Aruspice, ăr-rûs'-pîs, *s.* Garuspex, *m.*

Aruspicy, ăr-rûs'-pê-sê, *s.* Wahrsagen (aus den Eingeweiden der Opferthiere), *n.*

As, ăz, *c. et adv.* als, wie so; wie, so wie; eben so; so fern; während, als, sobald als, da; als wenn, als ob; welcher, welche, welches; je; so wahr als; weil; daß; as ... as, so ... als; as ... so, wie ... so; — *far* —, insofern, als; — *well* —, so gut als, so wie, so wohl als auch; — *soon* —, so bald als; — *it were*, gleichsam; — *for*, — *to*, was betrifft, in Ansehung, in Hinsicht; such —, der welcher, die welche, diejenigen welche, solche wie; — *yet*, noch, bis jetzt; — *though*, als wenn, als ob;

— *this day*, heute; — *what?* nun, was? — *how*, *vulg.* aber wie, wie.

As, ăs, *s.* As, *n.*

Asafoetida, ăs-sâ-fêl'-ê-dâ, *s.* Teufelsdreck, *m.* [wurz, *f.*

Asarabacca, ăs-sâ-râ-bâk'-kâ, *s.* Hasel

Asbest, ăz-bêst', } *s.* (auch Asbestos, ăz-bês'-tûs, } bes'tus) Asbest, *m.*

Asbestine, ăz-bês'-tîn, *a.* asbestartig, unverbrennlich.

Ascarides, ăs-kâr'-ê-dêz, *s. pl.* Spulwürmer, Rundwürmer, *pl.*

Ascaunce, Ascaunt, *v.* Askance, *etc.*

Ascend, ăs-sênd', *v. n.* (to) hinaufsteigen, hinaufgehen, hinauffahren, steigen, aufsteigen, auffahren; *fig.* (to) gelangen; hinaufreichen, zurückgehen; —, *v. n.* besteigen, ersteigen. [lich.

Ascendable, ăs-sên'-dâ-b'l, *a.* ersteigbar

Ascendant, ăs-sên'-dânt, *s.* (l. u.) Höhe, Erhebung; (over) Ueberlegenheit, Gewalt, *f.* Einfluß; *T.* Geburtsstern; Verwandte in aufsteigender Linie, *m.*; to have the — over, überlegen sein; übersehen, beherrschen; —, *a.* überlegen; *T.* aufsteigend.

Ascendency, ăs-sên'-dên-sê, *s.* (over) Ueberlegenheit, Gewalt, *f.* Einfluß, *m.*

Ascension, ăs-sên'-shûn, *s.* Aufsteigen, *n.* Auffahrt, *f.*; aufsteigende Ding, *n.*; *T.* Aufsteigung; Himmelfahrt, *f.*; — *day*, *s.* Himmelfahrtstag, *m.*

Ascensional, ăs-sên'-shûn-âl, *a.* aufsteigend, Aufsteigungs...

Ascensive, ăs-sên'-sîv, *a.* aufsteigend, Aufsteigungs...

Ascent, ăs-sên', *s.* Aufsteigen, Hinaufsteigen, *n.*; Aufahrt; Treppe; Erhöhung; Anhöhe, *f.* Hügel, *m.*

Ascertain, ăs-sêr-tâne', *v. a.* gewiß machen, darthun; festsetzen, bestimmen; sich versichern; sich vergewissern; (of) vergewissern, überzeugen; behaupten, bekräftigen. [bestimmbar.

Ascertainable, ăs-sêr-tâne'-â-b'l, *a.*

Ascertainer, ăs-sêr-tâ-nûr, *s.* Festsetzende, Bestimmende; Behauptende, *m.*

Ascertainment, ăs-sêr-tâne'-mênt, *s.* Festsetzung, Bestimmung; Ueberzeugung, Vergewisserung; Richtschnur, Norm; Gewißheit, *f.*

Ascetic, ăs-sêl'-îk, *a.* ascetisch, beschaulich; —, *s.* Ascetiker, *m.*; *pl.* Erbauungsschriften, *pl.*

Ascians, ăs-sê-ânz, *s. pl.* unschattigen Völker, *pl.* [f.

Ascites, ăs-sl'-têz, *s.* Bauchwassersucht

Ascitic, (— *cal*), ăs-sl'-îk, *a.* bauchwassersüchtig.

Ascititious, ăs-sê-tîsh'-ûs, *a.* hinzugefügt; angenommen; zufällig.

Ascribable, ăs-skri'-bâ-b'l, *a.* zuschreiben.

Ascribe, ăs-kribe', *v. a.* (to) zuschreiben, beilegen, beimeßen.

Ascription, ăs-krip'-shûn, *s.* Zuschreibung, Beilegung, *f.* [geschrieben.

Ascriptitious, ăs-krip'-tîsh'-ûs, *a.* zugeschrieben.

Ash, ăsh, *s.* Esche, *f.*; Eschenholz, *n.*; Schaft, *m.*; flowering —, Blumenesche, *f.*; — *keys*, *s. pl.* Eschbaumfätschen, *pl.*; mountain —, Vogelbeere, *f.*; — *tree*, *s.* Esche, *f.*

Ashame, ă-shâme', *v. a.* beschâmen. (*n. u.*)

Ashamed, ă-shâ'-mêd, *a.* beschâmt; to be — (of), sich schâmen; to make —, beschâmen.

Ash-colour, ăsh'-kûl-lûr, *s.* Aschgrau, *n.*

Ash-coloured, ăsh'-kûl-ûrd, *a.* aschgrau.

Ashen, ăsh'-shên, *a.* eschen.

Ashes, ăsh'-îz, *s. pl.* Asche, *f.* (im Norden von England) *col.* auch im Singul.; to burn to —, einäschern, in einen Aschenhaufen verwandeln.

Ash-fire, ăsh'-fîre, *s. T.* Erwärmung durch heiße Asche oder heißen Sand, *f.*

Ashlar, ăsh'-lăr, *s.* Bruchstein, *m.*

Ashlering, ăsh'-lûr-rîng, *s. T.* Schälwerk innen am Dache, *n.*

Ashore, ă-shôre', *adv.* an's Ufer, an's Land; am Ufer, am Lande; to get —, anlanden; a ship —, ein gestrandetes Schiff.

Ash-pan, ăsh'-pân, *s.* Aschenfaß, *n.*

Ash-wednesday, ăsh-wênz'-dâ, *s.* Aschermittwoch, *f.* [fuß, *m.*

Ash-weed, ăsh'-wêed, *s.* Giers, Weiß-

Ashy, ăsh'-ê, *a.* aschig; aschgrau; — *pale*, aschenbleich.

Asia, ă-zhê-â, *s.* Asien, *n.*

Asian, ă-zhê-ân, *a.* asiatisch.

Asiatic, ă-zhê-ât'-îk, *a.* asiatisch; —, *s.* Asiat, *m.*

Asiaticism, ă-zhê-ât'-ê-sîzm, *s.* Nachahmung asiatischer Sitten, *f.*

Aside, ă-slîde', *adv.* seitwärts; abwärts; bei Seite, auf die Seite; besonders; für sich; to lay —, bei Seite legen, weglegen; *fig.* vernachlässigen, nicht achten; aufgeben; to set —, bei Seite legen, aufpassen; *fig.* ausnehmen; *T.* ungünstig machen, aufheben.

Asinary, ăs-sê-nâ-rê, Asinine, ăs-sê-nîne, *a.* zu einem Esel gehörig; *fig.* eselhast. [vel, *m.*

Asinego, ăs-sê-nê'-gô, *s.* Gimpel, Tölpel

Ask, ăsk, *v. a.* (of one) bitten; fragen; (of one) fordern, begehren, verlangen; (l. u.) erfordern; (to a thing) einladen; —, *v. n.* (for a thing) bitten um, verlangen; (after a thing; for one) fragen, sich erkundigen (nach); to — leave, um Erlaubniß bitten; to — a question, eine Frage thun, fragen; to — people in the church, Verlobte aufbieten; to — again, to — back again, zurückfordern; what price do you —? wie viel wollen Sie dafür haben? Was kostet es?

Askance, Askaunce, { ăs-kânse', }
Askaunt, { ăs-kânt', }

adv. schief, quer, überzwerch, seitwärts; quer über.

Asker, ăsk'-ûr, *s.* Bittende; Fragende, *m.*; Wassereidechse, *f.*

Askew, ă-skû', *adv.* von der Seite, schief, quer; seitwärts, schief.

Asking, ăsk'-îng, *s.* Bitten, *n.*; Bitte; Frage; Forderung, *f.* Begehren, *n.*

Aslake, ă-slâke', *v. a.* mildern, stillen, dämpfen, löschen. (*n. u.*)

Aslant, ă-slânt', *adv.* schief, schräg, quer, von der Seite.

Asleep, ă-slêep', *adv.* schlafend, im Schläfe; *bibl.* todt; to be —, schlafen; *fig.* eingeschlafen sein; to lie —, schlafen; to make —, einschläfern; to fall —, einschlafen.

Aslope, ă-slôpe', *adv.* schief, im Abhänge, abschüssig. [(n. u.)

Aslug, ă-slûg', *adv.* träge, schwerfällig.

Asomatous, ă-sô-mâ-tûs, *a.* unkörperlich. (*n. u.*) [f. v. Aspie.

Asp, ăsp, *s.* Espe, *v.* Aspen; Matter,

Aspalathus, ăs-pâl'-â-thûs, *s.* Rose von Jericho; Rhodiserholz, *n.*

Asparagus, äs-pär'-ä-güs, *s.* Spargel, *m.*
Aspect, äs'-pëkt, *s.* (n. u.) Anblick, *m.*; Aussehen, *n.* Miene, *f.* Gesicht, *n.* Blick, *m.*; Richtung, Ansicht; Beziehung, *f.* Verhältnis; Licht, *n.*; *pl.* T. Aspects, *pl.*
Aspect, äs'-pëkt', *v. a.* ansehen, anblicken.
Aspectable, äs'-pëkt'-tä-b'l, *a.* sichtbar. (n. u.) [habend. (n. u.)]
Aspected, äs'-pëkt'-tëd, *a.* eine Ansicht
Aspection, äs'-pëkt'-shün, *s.* Anblick, Einblick, *m.* (n. u.)
Aspen, (Asp-tree, Aspen-tree), äs'-pën, *s.* Espe, Bitterpappel, *f.*; —, *a.* espen.
Asper, äs'-pür, *s.* Asper (türkische Silbermünze); Spiritus asper, *m.*; —, *a.* (l. u.) rauh.
Asperate, äs'-pë-räte, *v. a.* rauh machen.
Asperation, äs'-pë-rä'-shün, *s.* Rauh machen, *n.* [m.]
Aspergoire, äs'-për-jör', *s.* Weihwedel,
Asperifolious, äs'-për-ë-fö'-lë-üs, *a. T.* mit rauen Blättern.
Asperity, äs'-për-ë-të, *s.* Rauigkeit, Rauheit; Schärfe, Strenge; *fig.* Härte, Strenge, Rauigkeit, *f.*
Aspernation, äs'-për-nä'-shün, *s.* Vernachlässigung, Verachtung, *f.*
Asperous, äs'-pë-rüs, *a.* rauh, uneben.
Asperse, äs'-përs', *v. a.* besprengen, besprengen; verläumden, schmähen.
Asperser, äs'-për-sür, *s.* Verläumber, *m.*
Aspersion, äs'-për-shün, *s.* Besprengung, *f.*; Regen, *m.*; Verläumdung, Schmähung, *f.*; to cast an — upon one, Einem einen Schandfleck anhängen.
Asphaltic, äs'-fäl'-tik, *a.* erdpechig, erdharzig.
Asphaltum, äs'-fäl'-tüm, (auch Asphalt'), *s.* Erdharz, Zudenpech, *n.* Asphalt, *m.*
Asphodel, äs'-fö-dël, *s.* Affodille, *f.*; — lily, *s.* Affodill-Lilie, *f.*
Asphyxy, äs'-fik'-së, *s. T.* tiefste Ohnmacht, *f.* Scheintod, *m.*
Aspic, äs'-pik, *s.* Ratter, *f.*; Zwölfpfünder, *m.*
Aspirant, äs'-pl'-rânt, *s.* Aspirant, Ansucher, Bewerber, *m.*; der nach Etwas trachtet.
Aspirate, äs'-pë-räte, *v. a.* aspiriren, hauchen; —, *v. n.* aspirirt werden.
Aspirate, äs'-pë-räte, *a.* aspirirt; —, *s. T.* Spiritus asper, *m.*
Aspiration, äs'-pë-rä'-shün, *s.* Streben, heftige Verlangen, *n.*; (after) Sehnsucht; Aspiration, *f.*
Aspire, äs'-pire', *v. n.* (to, after) trachten, streben; heftig verlangen; emporstreben, sich in die Höhe schwingen; —, *v. a.* zu erreichen suchen; sich aufschwingen (zu, in).
Aspirer, äs'-pi'-rür, *s.* Strebende, Trachtende; Emporstrebende, *m.*
Aspiring, äs'-pi'-ring, *s.* Emporstreben, *n.*; —, *a.* emporstrebend.
Asportation, äs'-pör-tä'-shün, *s. T.* Wegtragen, Fortschaffen (gestohlener Sachen), *n.* [to look —, spielen.
Asquint, ä-skwin', *adv.* schief, scheel;
A. S. S. abbr. für antiquariae societatis socius, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher.
Ass, äss, *s.* Esel, *m.*; — driver, *s.* Eselstreiber, *m.*; she —, Eselin, *f.*; — head, *s. vulg.* Eselkopf, Dummkopf, *m.*; — like, *a.* eselhaft.

Assail, äs'-säle', *v. a.* anfallen, angreifen; bestürmen, berennen; auch *fig.*
Assailable, äs'-sä'-lä-b'l, *a.* angreifbar.
Assailant, äs'-sä'-länt, *a.* angreifend; —, *s.* Angreifer, *m.*
Assailer, äs'-sä'-lür, *s.* Angreifer, angreifende Theil, *m.*
Assailment, äs'-säle'-mënt, *s.* Angriff, Anfall, *m.* (l. u.)
Assapanic, äs'-sä-pän'-nik, *s.* fliegende Gichhörnchen, *n.*
Assart, äs'-särt', *s. T.* durch das Ausroden einer Waldstrecke verübte Forstfrevel, *m.* [ausroden.
Assart, äs'-särt', *v. a. T.* frevelnd
Assassin, äs'-sä-sün, *s.* Mordmörder, Mörder, *m.*
Assassinate, äs'-sä-së-näte, *s.* (n. u.) Mordmord; Mordmörder, *m.*
Assassinate, äs'-sä-së-näte, *v. a.* mordmörderisch umbringen; mordmörderisch anfallen; nachstellen; *fig.* vernichten, zerstören.
Assassination, äs'-sä-së-nä-shün, *s.* Mordmord, *m.* [mordmörder, *m.*
Assassinator, äs'-sä-së-nä-tür, *s.* Mordmörder, *m.*
Assassinous, äs'-sä-së-nüs, *a.* mordmörderisch. (n. u.)
Assation, äs'-sä'-shün, *s.* Braten, *n.* (n. u.)
Assault, äs'-sält', *s.* (upon) Angriff, Anfall, *m.*; Bestürmung, *f.* Sturm, *m.*; *T.* thätliche Beleidigung, *f.*; to make an — upon, bestürmen, angreifen; to go —, *vulg.* häufig sein.
Assault, äs'-sält', *v. a.* angreifen, anfallen, bestürmen; auch *fig.*
Assaultable, äs'-sält'-ä-b'l, *a.* angreifbar.
Assaulter, äs'-sält'-ür, *s.* Angreifer, Bestürmer, Beleidiger, *m.*
Assay, äs'-sä', *s.* Versuch, *m.*; Probe; *T.* Untersuchung, Prüfung, *f.*; Werth, *m.*; — balance, — scale, *s.* Probirwage, *f.*; — master, *s.* Münzwardein, *m.*
Assay, äs'-sä', *v. a.* probiren, untersuchen, prüfen; auf die Probe stellen; —, *v. n.* versuchen.
Assayer, äs'-sä'-ür, *s.* Münzwardein, *m.*
Assaying, äs'-sä'-ing, *s.* Probiren, *n.*; Versuch, *m.*; *T.* Prälubium, *n.*
Assesation, äs'-sëk-tä'-shün, *s.* Aufwartung, Kriecherei, *f.*
Assurance, äs'-së-kü-räns, }
Assesuration, äs'-së-kü-rä'-shün, } *s.* Versicherung, *f.* (n. u.) [(n. u.)
Assesure, äs'-së-küre', *v. a.* zusichern.
Assesution, äs'-së-kü'-shün, *s.* Erlangung, *f.*
Assemblage, äs'-sëm'-blädje, *s.* Sammlung, *f.* Verein, Haufen, *m.*; Versammlung, Vereinigung; Zusammenstellung, *f.*
Assemblance, äs'-sëm'-bläns, *s.* Ansehen, Aussehen, *n.*; Versammlung, *f.*
Assemble, äs'-sëm'-b'l, *v. a.* versammeln; zusammenberufen; zusammenziehen; —, *v. n.* sich versammeln, zusammenkommen.
Assembler, äs'-sëm'-blür, *s.* Versammler, *m.*; derjenige, welcher mit Andern zusammenkommt.
Assembly, äs'-sëm'-blë, *s.* Versammlung, Gesellschaft; Sammlung, *f.*; —, house of —, Congress, *m.*; — room, Gesellschaftszimmer, *n.*
Assent, äs'-sënt', *s.* (to) Zustimmung, Einwilligung, Genehmigung; Billigung; Beipflichtung, *f.*
Assent, äs'-sënt', *v. n.* (to) beipflichten,

bestimmen, zugeben, bewilligen, einwilligen, genehmigen.
Assentation, äs'-sën-tä'-shün, *s.* Beistimmung (aus Schmeichelei, *ic.*), *f.*; Rechtgeben, *n.*
Assentator, äs'-sën-tä'-tür, *s.* Nachsprecher, Schmeichler, *m.*
Assenter, äs'-sën'-tür, *s.* Beistimmende, *m.*
Assentingly, äs'-sën'-ting-lë, *adv.* beistimmend.
Assentment, äs'-sënt'-mënt, *s.* Beipflichtung, Einwilligung, *f.* (l. u.)
Assert, äs'-sërt', *v. a.* behaupten, verteidigen; bejahen; ansprechen.
Assertion, äs'-sër'-shün, *s.* Behaupten, *n.*; Behauptung; Ansprechung, *f.*
Assertive, äs'-sër'-tiv, *a.* zuversichtlich, ausdrücklich, bestimmt; — ly, *adv.* bejahend.
Assertor, äs'-sër'-tür, *s.* Behaupter, Verteidiger, Verfälscher, *m.*
Assertory, äs'-sër'-tür-ë, *a.* (of) bejahend, behauptend.
Asserve, äs'-sërv', *v. a.* beistehen, helfen.
Assess, äs'-sës', *v. a.* beschätzen, besteuern; taxiren, anschlagen; festsetzen, bestimmen. [f. (n. u.)
Assess, äs'-sës', *s.* Steuer, Beschätzung, *f.*
Assessable, äs'-sës'-sä-b'l, *a.* schätzbar, steuerbar.
Assession, äs'-sësh'-ün, *s.* Beistehen, *n.*; *fig.* Beistand, *m.* (n. u.)
Assessionary, äs'-sësh'-ün-ä-rë, *a.* zu Beistehern oder Steuerbeamten gehörig.
Assessment, äs'-sës'-mënt, *s.* Besteuern, *n.*; Schätzung, Steuer; Bestimmung, *f.*
Assessor, äs'-sës'-sür, *s.* Beisitzer; Unterbeamte, welcher die Steuern umlegt, *m.*
Assets, äs'-sëts, *s. pl. T.* Nachlaß (eines Verstorbenen, hinreichend zur Bezahlung der Schulden *ic.*), *m.*; *T.* Habe eines Falliten, *f.*
Assever, äs'-sëv'-ür, }
Asseverate, äs'-sëv'-ë-räte, } *v. a.* durch einen Eid erhärten, betheuern.
Asseveration, äs'-sëv'-ë-rä'-shün, *s.* Betheuerung, eidliche Erhärtung, *f.*
Assiduate, äs'-süd'-jü-äte, *a.* täglich. (n. u.)
Assiduity, äs'-sëd'-ü-ë-të, *s.* Emsigkeit, Unverdroffenheit, *f.* anhaltende Fleiß, *m.*
Assiduous, äs'-süd'-jü-üs, *a.* (— ly, *adv.*) emsig, unverdroffen, fleißig, unablässig.
Assiduousness, äs'-süd'-jü-üs-nës, *s.* Fleiß, *m.* Unverdroffenheit, *f.*
Assiento, äs'-së-ën'-tò, *s.* Assiento, *m.*
Assign, äs'-sine', *v. a.* bestimmen, festsetzen; angeben; anweisen; *T.* übertragen, cediren; beweisen, nachweisen.
Assign, äs'-sine', *s.* Bevollmächtigte, *m.*; *pl.* Curatoren, *pl.*
Assignable, äs'-sine'-ä-b'l, *adv.* bestimmbar; anweisbar; abtretbar; nachweisbar.
Assignat, äs'-sig-nät, *s.* Assignat, *n.*; *pl.* Assignaten, *pl.* Papiergeld, *n.*
Assignment, äs'-sig-nä'-shün, *s.* Anweisung, Uebertragung; Bestellung; Bezeichnung, Angabe, *f.*; Staatspapier, *pl.* Papiergeld, *n.*
Assignee, äs'-së-në', *s. T.* Bevollmächtigte, Agent, Curator, *m.*
Assigner, äs'-l'-nür, *s.* Bestimmende, Anweiser, *m.*
Assignment, äs'-sine'-mënt, *s.* Bestim-

mung; Uebertragung; *T.* Cession; Anweisung; Angabe, *f.*
Assimilable, *äs-sim'-e-lä-b'l*, *a.* was sich ähnlich machen, vergleichen, assimiliren läßt.
Assimilate, *äs-sim'-e-läte*, *v. a.* ähnlich machen, verähnlichen; vergleichen; *T.* assimiliren; —, *v. n.* ähnlich werden; *T.* sich assimiliren.
Assimilateness, *äs-sim'-mè-läte-nēs*, *s.* Ähnlichkeit, *f.*
Assimilation, *äs-sim'-mè-lä-shūn*, *s.* Verähnlichung; Assimilation, *f.*
Assimilative, *äs-sim'-mè-lä-tiv*, *a.* assimilationsfähig, Assimilations...
Assimulate, *äs-sim'-mü-läte*, *v. a.* heucheln. (*n. u.*)
Assimulation, *äs-sim'-mü-lä-shūn*, *s.* Verstellung, Heuchelei, *f.* (*n. u.*)
Assinego, *äs-sè-nè-gò*, *s.* kleine Esel; Esel, Tropf, *m.*
Assist, *äs-sist'*, *v. a.* (with a thing) beistehen, helfen; —, *v. n.* helfen; (*at*) bewohnen, dabei sein.
Assistance, *äs-sis'-tāns*, *s.* Beistand, *m.* Hilfe; Bewohnung, *f.*; Gehülfe, *m.*
Assistant, *äs-sis'-tānt*, *s.* Beistand, Helfer; Assistent; Begleiter, Anwesende, *m.*; —, *a.* behülflich.
Assister, *äs-sis'-tūr*, *s.* Helfer, *m.*
Assistless, *äs-sist'-lēs*, *a.* hilflos.
Assize, *äs-size'*, } *s.* Versammlung
Assizes, *äs-si'-zēs*, }
 der Ritter und angesehenen Männer unter dem Friedensrichter, *f.*; Gericht, Landgericht, *n.*; Session, Sitzung, *f.*; Gerichtstag, *m.*; Geschwornengericht, *n.* Assisen, *pl.* Zeit, *f.* wann, und Ort, *m.* wo sie abgehalten werden; Verordnung; Taxordnung, Taxe, *f.*; Gewicht, Maß, *n.* (jezt size); — of bread, Brodtaxe, *f.* Brodgewicht, *n.*
Assize, *äs-size'*, *v. a.* bestimmen, ansetzen (das Gewicht, Maß u. von Seiten der Obrigkeit). [Marktvogt, *m.*
Assizer, *äs-si'-zūr*, *s.* Marktmeister,
Associable, *äs-sò'-shè-ä-b'l*, *a.* vereinbar, gesellig.
Associate, *äs-sò'-shè-äte*, *v. n.* (with) in Gesellschaft treten; sich verbinden; —, *v. a.* zum Gehülfen annehmen; zugefellen; hinzufügen, verbinden, vereinigen; begleiten, Gesellschaft leisten; freundschaftlich aufnehmen.
Associate, *äs-sò'-shè-äte*, *s.* Gefährte, Teilnehmer, Amtsgenos, Gehülfe; Handelsgenos; Bundesgenos; Mitschuldige, Helfershelfer, *m.*; —, *a.* zugefellt; verbunden.
Association, *äs-sò'-shè-ä-shūn*, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*; Verein, *m.*; Handelsverbindung, *f.*; Zusammenhang; Beisatz, *m.*; Genossenschaft; Gesellschaft; *T.* Association, *f.*; Bündniß, *n.*
Assoil, *äs-sò'il*, *v. a.* lösen; freisprechen, losprechen; *T.* absolviren; befreien, beschmutzen.
Assonance, *äs-sò-nāns*, *s.* unvollkommene Gleichlaut, *m.* Assonanz, *f.*
Assonant, *äs-sò-nānt*, *a.* halbgleichlautend. [klingen.
Assonate, *äs-sò-nāte*, *v. n.* schallen,
Assort, *äs-sòrt'*, *v. a.* zusammen ordnen; sortiren; assortiren; —, *v. n.* sich schicken, passen zu.
Assortment, *äs-sòrt'-mènt*, *s.* Zusammenstellung, *f.* Sortiren; Sortiment, *n.*
Assot, *äs-sòt'*, *v. a.* zum Narren machen, bethören. (*n. u.*)
Assuage, *äs-swāje'*, *v. a.* mildern, lin-

dern; besänftigen, beruhigen, stillen; —, *v. n.* nachlassen, abnehmen.
Assuagement, *äs-swāje'-mènt*, *s.* Mildern, Linderung; Besänftigung; Abnahme, *f.*
Assuager, *äs-swā'-jūr*, *s.* Lindernde, Mildernde, Besänftiger, *m.*; Linderungsmittel, *n.* [lindernd, besänftigend.
Assuasive, *äs-swā'-siv*, *a.* mildern,
Assuefaction, *äs-swè-fāk'-shūn*, *s.* Angewöhnung, *f.* (*n. u.*)
Assuetude, *äs-swè-tùde*, *s.* Angewohnheit, Gewohnheit, *f.*
Assume, *äs-sùme'*, *v. a.* annehmen; an sich nehmen; auf sich nehmen, übernehmen; als wahr annehmen, voraussetzen; sich beilegen, sich anmaßen; sich zueignen, auf sich anwenden; —, *v. n.* groß thun, anmaßend, stolz sein; eine Verbindlichkeit übernehmen; to — one's self, sich einbilden; sich zuschreiben; to — a discourse, das Wort nehmen.
Assumer, *äs-sù-mūr*, *s.* anmaßende, hochmüthige, stolze Mensch, *m.*
Assuming, *äs-sù-ming*, *s.* Vermessenheit; Anmaßung, *f.* Stolz, *m.*; —, *a.* stolz, anmaßend. [Vertrag, *m.*
Assumpsit, *äs-sùm'-sit*, *s.* *T.* mündliche
Assumpt, *äs-sùmt'*, *s.* das, was angenommen wird. (*n. u.*)
Assumption, *äs-sùm'-shūn*, *s.* Annahme; Annahme, Voraussetzung, *f.*; Aufstichnehmen; *T.* Postulat, *n.*; Unterlass, *m.*; Folgerung; Aneignung; Annahme an Kindes Statt; Aufnahme in den Himmel, *f.*; the — of the Virgin Mary, Maria Himmelfahrt, *f.*
Assumptive, *äs-sùm'-tiv*, *a.* angenommen; vorausgesetzt; — arms, angenommene Wappen, *n.*
Assurance, *äh-shù'-rāns*, *s.* Zuversicht; Dreistigkeit, Redheit, Kühnheit; Versicherung; Ueberzeugung; Festigkeit, Unererschrockenheit, *f.* Muth, *m.*; gewisse Erwartung, Gewißheit; Verlobung; Sicherheit, Bürgschaft; Affecuranz, *f.*; bibl. Vertrauen, *n.*; — office, Affecuranzanstalt, *f.*
Assure, *äh-shù're'*, *v. a.* (one of a thing) versichern; Sicherheit leisten; versichern, affecuriren; (auch mit of) sichern, sicher machen; (to) zusichern; ermutigen, stärken; verloben; to — one's self, versichert, überzeugt sein.
Assured, *äh-shù'-rèd*, *äh-shùrd'*, *p. et a.* versichert; gewiß; dreist, feck, kühn; — ly, *adv.* sicherlich, gewiß, sicher.
Assuredness, *äh-shù'-rèd-nēs*, *s.* Gewißheit, *f.* [Affecurant, *m.*
Assurer, *äh-shù'-rūr*, *s.* Versicherer;
Asswage, **Asswagement**, *etc.* *v. to* Assuage, *etc.*
Assy, *äs-sè*, *s.* abbr. für Alice.
Assyria, *äs-sè-rè-ä*, *s.* Assyrien, *n.*
Assyrian, *äs-sè-rè-än*, *s.* Assyrier, *m.*; —, *a.* assyrisch; — plum, schwarze Brustbeere, *f.*
Aster, *äs-tēr*, *s.* Aster, blaue Sternblume, *f.*; (auch Aste'rias) Seestern, *m.*
Asterisk, *äs-tè-risk*, *s.* Sternchen (in Büchern), *n.*
Asterism, *äs-tè-rizm*, *s.* Sternbild, Gestirn; Sternchen (in Büchern), *n.*
Asterite, *äs-tèr-i-tè*, *s.* Sternstein, *m.*
Astern, *ä-stèrn'*, *adv.* *T.* im Hintertheile des Schiffes, hinten im Schiffe, nach dem Hintertheile zu.
Astert, *ä-stèrt'*, *v. a.* schrecken, erschrecken. (*n. u.*)

Asthenic, *äs-thèn'-ik*, *a.* kraftlos, asthenisch.
Asthenology, *äs-thè-nòl'-ò-jè*, *s.* Lehre
Asthma, *äst-mā*, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*
Asthmatic, (— cal), *äst-māt'-ik*, *a.* engbrüstig; —, *s.* Engbrüstige, *m.*
Astipulate, *ä-stip'-ü-läte*, *v. n.* mit Etwas einverstanden sein, zugeben. (*n. u.*)
Astipulation, *äs-tip'-ü-lä-shūn*, *s.* gegenseitige Vergleich, *m.* Einwilligung, *f.* (*n. u.*)
Astone, *ä-stòne'*, } *v. a.* erschrecken,
Astony, *ä-stò-nè*, } in Erstaunen setzen. [staunt.
Astonied, *ä-stòn'-è-èd*, *a.* bestürzt, er-
Astonish, *äs-tòn'-ish*, *v. a.* in Erstaunen setzen, bestürzt machen.
Astonishing, *äs-tòn'-ish-ing*, *a.* (— ly, *adv.*) erstaunlich.
Astonishingness, *äs-tòn'-nish-ing-nēs*, *s.* Erstaunliche, Wunderbare, *n.*
Astonishment, *äs-tòn'-ish-mènt*, *s.* Erstaunen, *n.* Verwunderung, *f.*
Astound, *äs-tòund'*, *v. a.* in Erstaunen setzen; betäuben. [rittlingē.
Astraddle, *ä-strād'-d'l*, *adv.* reitlings,
Astragal, *äs-trā-gāl*, *s.* *T.* Ring, *m.* Reischen; *T.* Sprunggelenk, *n.*
Astral, *äs-trāl*, *a.* sternartig, gesternt, Gestirn...
Astray, *ä-strā'*, *adv.* irre; to go —, irre gehen, sich verirren; to lead —, verleiten; (from) ablenken; irre führen; —, *s.* verirrt Thier, *n.* [kurz.
Astrict, *äs-trikt'*, *a.* zusammengezogen,
Astrict, *äs-trikt'*, *v. a.* zusammenziehen. (*n. u.*)
Astriction, *äs-trik'-shūn*, *s.* Zusammenziehung, *f.*; Zusammenknüpfen, *n.*
Astrictive, (— tory), *äs-trik'-tiv*, *a.* zusammenziehend, verstopfend.
Astride, *ä-stride'*, *adv.* mit auseinander gesperrten Beinen, rittlings.
Astriferous, *äs-trif'-è-rūs*, (*n. u.*),
Astrigerous, *äs-tridj'-è-rūs*, (*n. u.*) *a.* Sterne tragend, gesternt.
Astringe, *äs-trinje'*, *v. a.* zusammenziehen. [sammenziehende Kraft, *f.*
Astringency, *äs-trin'-jèn-sè*, *s.* zu-
Astringent, *äs-trin'-jènt*, *a.* zusammenziehend; —, *s.* zusammenziehende Mittel, *n.*
Astringer, *äs-trin'-jūr*, *s.* Faltner, *m.*
Astrography, *äs-tròg'-rà-sè*, *s.* Sternbeschreibung, *f.*
Astroite, *äs-tròit*, *s.* versteinerte Sternkoralle, *f.*; Sternstein, *m.*
Astrolabe, *äs-trò-lābe*, *s.* *T.* Astrolabium, *n.*; Winkelmesser, *m.*
Astrologer, *äs-tròl'-ò-jūr*, } *s.*
Astrologian, *äs-tròl'-ò-jè-än*, } Astrolog, Sterndeuter, *m.*
Astrologic, (— cal), *äs-trò-lòd'-jik*, *a.* (— cally, *adv.*) astrologisch.
Astrologize, *äs-tròl'-ò-jize*, *v. n.* Astrologie treiben. [Sterndeuterkunst, *f.*
Astrology, *äs-tròl'-ò-jè*, *s.* Astrologie,
Astronomer, *äs-tròn'-nò-mūr*, *s.* Astronom, Sternkundige, *m.*
Astronomic, (— cal), *äs-trò-nòm'-ik*, *a.* (— cally, *adv.*) astronomisch.
Astronomize, *äs-tròn'-nò-mize*, *v. n.* die Astronomie studiren. (*n. u.*)
Astronomy, *äs-tròn'-nò-mè*, *s.* Astronomie, Sternkunde, *f.*

Astroscope, *äs'-trōs-kōpe*, *s. T.* Stern-
tegel, *m.* [beobachtung der Sterne, *f.*
Astroscope, *äs'-trōs-kō-pē*, *s. T.* Be-
astro-theology, *äs-trō-thē-ōl'-ō-jē*, *s.*
Astrotheologie, *f.* [schwellend.
Astrut, *ä-strüt'*, *adv.* strohend, auf-
Astute, *äs-tüte'*, *a.* listig, schlau; scharf-
sehend.
Asunder, *ä-sün'-dür*, *adv.* besonders,
abgesondert; auseinander, entzwei.
Aswoon, *ä-swōōn'*, *adv.* in Ohnmacht.
Asyle, *ä-sile'*, } *s.* Freistadt, Frei-
Asylum, *ä-sl'-lüm*, } stätte, *f.* Zufluchtsort, *m.*
Asymmetral, *äs-sim'-mē-träl*, (auch
Asymmet'rical), *a.* keine Symmetrie
habend. (l. u.)
Asymmetry, *ä-sim'-mē-trē*, *s. T.* Miß-
verhältnis, *n.*; *T.* Incommensurabili-
tät, *f.* [ptote, *f.*
Asymptote, *äs-sim'-tōte*, *s. T.* Asym-
Asymptotical, *äs-sim'-tō-tē-käl*, *a. T.*
asymptotisch. [deton, *n.*
Asyndeton, *ä-sim'-dē-tōn*, *s. T.* Asyn-
At, *ät*, *prp.* (vom Orte) an, bei, zu, in;
(von der Zeit) um, zu; (von der Rich-
tung) nach; (von der Art und Weise)
auf; (von gewissen Zuständen) in, unter,
zu, nach; — Berlin, zu (in) Berlin;
— home, zu Hause; — sea, auf der
See; — hand, bei der Hand; — that
time, zu dieser Zeit; — no time, nie-
mals; — night, zur Nachtzeit, Nachts;
— nine o'clock, um neun Uhr; to be
hard — a thing, sich einzig und allein
mit Etwas beschäftigen, stark mit Et-
was umgehen; — peace, im Frieden;
— arms, unter den Waffen; man —
arms, Bewaffnete, *m.*; — (very) first,
anfänglich; — best, auf das Höchste;
höchstens; — last, zuletzt, endlich;
— an end, am Ende; — all, ganz und
gar; auf irgend eine Weise; not — all,
keineswegs; — a word, mit einem Wor-
te; — once, auf einmal; auf der Stelle;
— one blow, auf einen Schlag; — length,
zuletzt, endlich; — this, hierauf; —
least, zum Wenigsten; — odds, un-
eins; — lease, nach Mufe; to play
— cards, — chess, etc., Karte, Schach
etc. spielen; to be — the charge of a
thing, Etwas auf seine Kosten thun müs-
sen; to come —, beikommen, erreichen;
— a shilling a pound, das Pfund für
einen Schilling; — half, für die Hälfte;
— a small expense, um ein Geringes.
Atabal, *ät'-ä-bäl*, *s.* maurische Trom-
mel, *f.*
Ataraxy, *ät'-tä-räk-sē*, (auch **Atarax'-**
ia), *s.* Seelenruhe, Gemüthsruhe, *f.*
Ataxy, *ät'-äk-sē*, *s.* Unordnung, Unre-
gelmäßigkeit, *f.*
Atchieve, etc. *v.* to Achieve, etc.
Athanas, *ät'-ä-nōr*, *s. T.* Digerirofen, *m.*
Atheism, *ä-thē-izm*, *s.* Atheismus *m.*
Gottesläugnung, *f.* [läugner, *m.*
Atheist, *ä-thē-ist*, *s.* Atheist, Gottes-
Atheistic, (— cal), *ä-thē-ist'-ik*, *a.*
(— cally, *adv.*) atheistisch.
Atheisticalness, *ä-thē-ist'-tē-käl-nēs*,
s. Atheisterei, *f.*
Atheize, *ä-thē-ize*, *v. n.* wie ein Got-
tesläugner reden und urtheilen.
Athenian, *ä-thē-nē-än*, *a.* atheniensisch;
—, *s.* Athenienser, *m.*
Athens, *ät'-ēns*, *s.* Athen (Stadt).
Atheologian, *ä-thē-ō-lō'-jē-än*, *s.* Geg-
ner eines Theologen, *m.* [los. (n. u.)
Atheous, *ä-thē-ūs*, *a.* atheistisch, gott-

Atheroma, *äth-ē-rō'-mā* *s. T.* Brei-
geschwulst, *f.* [breigeschwulstartig.
Atheromatous, *äth-ē-rō'-mā-tūs*, *a.*
Athirst, *ä-thürst'*, *a.* durstig; (for) be-
gierig. [pfer, *m.*
Athlete, *ät'-lēte*, *s.* Athlet, Wettkäm-
Athletic, *ät'-lē'-ik*, *a.* athletisch; rü-
stig, kräftig.
Athwart, *ä-thwärt'*, *prp.* quer über,
über; durch; —, *adv.* schief, quer, über-
zwerch; *fig.* verkehrt, übel, schief; —
hawse, *T.* den Klüsen gegenüber; —
the fore foot, quer über den Cours ei-
nes Schiffes, vor demselben; — ships,
quer über das Schiff, von einem Bord
zum andern.
Atilt, *ä-tilt'*, *adv.* vorwärts gebeugt (wie
ein Rechter); mit gefällter Lanze; kippend.
Atlantic, *ät-län'-tik*, *a.* atlantisch; —,
s. atlantische Meer, *n.*
Atlas, *ät-läs*, *s.* Atlas (Seidenzeug);
Atlas (Berg); Atlas (Landkartensamm-
lung); *T.* Atlas, Träger, *m.*; Atlas-
format, groß Folio; Seidenpapier, *n.*;
T. Kopfatlas, *m.* [dünstungsmesser, *m.*
Atmometer, *ät-mōm'-ē-tür*, *s. T.* Aus-
Atmosphere, *ät-mō-sfēre*, *s.* Atmo-
sphäre, *f.* Dunstkreis, *m.*
Atmospheric, (— cal), *ät-mō-sfēr'-ik*,
a. atmosphärisch. [chen, *n.*
Atom, *ät-tüm*, *s.* Atom; Sonnenstaub-
Atomic, (— cal), *ä-tōm'-ik*, *a.* ato-
misch; — theory, Atomentheorie, *f.*
Atomism, *ät-ō-mizm*, *s.* Atomienlehre, *f.*
Atomist, *ät-tō-mist*, *s.* Atomist, *m.*
Atomlike, *ät-tüm-like*, *a.* atomienartig.
Atomy, *ät-ō-mē*, *s.* Atom; Sonnen-
staubchen, *n.*; *abbr.* für Anatomy.
Atone, *ä-tōne'*, *v. a.* sühnen, büßen;
ausöhnen, versöhnen, ausgleichen; —,
v. n. übereinstimmen, sich vertragen;
(for) Ersatz leisten; (for) wieder gut ma-
chen; (for) abbüßen, ersetzen.
Atonement, *ä-tōne'-mēnt*, *s.* Ueberein-
stimmung, Eintracht, *f.*; (for) Sühn-
opfer, *n.* Abbüßung; Genugthuung, Ver-
gütung, *f.* Ersatz, *m.* [güter, *m.*
Atoner, *ä-tō-nür*, *s.* Versöhner; Ver-
Atonic, *ä-tōn'-ik*, *a. T.* abgespannt,
schlaff. [schlaffung, *f.*
Atony, *ät-ō-nē*, *s. T.* Abspannung, Er-
Atop, *ät-tōp'*, *adv.* oben, zu oberst, oben
auf.
Atrabilarian, (— ous), *ät-trä-bē-lä'-*
rē-än, *a.* gallüchtig, schwarzgallig.
Atrabilariousness, *ät-trä-bē-lä'-rē-*
ūs-nēs, *s.* Gallüchtigkeit, Schwer-
muth, *f.*
Atramental, (— tous), *ät-trä-mēn'-*
täl, *a.* tintig, schwarz wie Tinte.
A-trip, *ä-trip'*, *adv. T.* aufgelegt.
Atrocious, *ä-trō'-shūs*, *a.* (— ly, *adv.*)
schrecklich, abscheulich, gräßlich.
Atrociousness, *ä-trō'-shūs-nēs*, } *s.*
Atrocity, *ä-trōs'-sē-tē*, } Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, *f.*
Atrophy, *ät-trō-sē*, *s. T.* Dürresucht,
Auszehrung, *f.*
Attach, *ät-tätsh'*, *v. a.* in Verhaft neh-
men, verhaften; in Beschlag nehmen,
anhaltend, verkümmern; (to) befestigen,
setzen, heften (an); *fig.* an sich ziehen,
einnehmen, fesseln. [ergeben.
Attached, *ät-tätsh'*, *a.* (to) zugethan,
Attachment, *ät-tätsh'-mēnt*, *s.* Ver-
haftnehmung, *f.*; Arrest, Beschlagnahme,
(to, for) Anhänglichkeit; Achtung, Auf-

merksamkeit, *f.* Zutrauen, *n.*; court of
—, Forstgericht, *n.*
Attack, *ät-täk'*, *v. a.* angreifen.
Attack, *ät-täk'*, *s.* Angriff, *m.*; *pl. T.*
Angriffswerke, *pl.* [Theil, *m.*
Attacker, *ät-täk'-ür*, *s.* angreifende
Attain, *ät-tāne'*, *v. a.* erreichen; erlan-
gen, erhalten; *fig.* erreichen, gleich-
kommen; einholen; —, *v. n.* (to) er-
reichen; gelangen (zu); begreifen.
Attain, *ät-tāne'*, *s.* Vorzug, *m.* Gut, *n.*
Attainable, *ät-tāne'-ä-b'l*, *a.* erreichbar.
Attainableness, *ät-tāne'-ä-b'l-nēs*, *s.*
Erreichbarkeit, *f.*
Attainder, *ät-tāne'-dür*, *s. T.* gericht-
liche Ueberführung, *f.*; Schandfleck, *m.*
Attainment, *ät-tāne'-mēnt*, *s.* Errei-
chung, Erlangung, *f.*; Fang, Gewinn,
m.; *pl.* Vorzüge, Vollkommenheiten,
Talente, *pl.*; above —, unerreichbar.
Attaint, *ät-tānt'*, *s.* Fleck, Schandfleck,
m.; Unehre, Beschimpfung; Unpäßlich-
keit, Müdigkeit; Verletzung, Wunde, *f.*;
T. gerichtliche Befehl zur Untersuchung
des Ausspruches eines Geschwornenge-
richtes, *m.*; —, *p. et a.* überwiesen.
Attaint, *ät-tānt'*, *v. a.* (of) überführen,
überweisen; beslecken, entehren, brand-
marken; verderben.
Attainment, *ät-tānt'-mēnt*, *s.* gericht-
liche Ueberweisung, *f.*
Attainture, *ät-tāne'-ishüre*, *s.* Vorwurf,
Schimpf, *m.* Bezüchtigung; Brandmar-
kung, *f.* [verben.
Attaminate, *ät-tām'-ē-nāte*, *v. a.* ver-
Attask, *ät-täsk'*, *v. a.* tabeln, schelten.
(n. u.) [(n. u.)
Attaste, *ät-tāste'*, *v. a.* kosten, versuchen.
Attemper, *ät-tēm'-pēr*, *v. a.* durch Bei-
mischung schwächen, verdünnen; *fig.*
mildern, mäßigen, dämpfen; *fig.* ge-
hörig bestimmen, anordnen, einrichten; (to)
anpassen. [rance.
Attemperance, (n. u.) *v.* Tempe-
Attemperate, *ät-tēm'-pēr-āte*, *v. a.*
in ein Verhältnis bringen, anpassen.
Attemperly, *ät-tēm'-pēr-lē*, *adv.* mäßig.
(n. u.)
Attempt, *ät-tēm'*, *v. a.* versuchen
(auch *bibl.*); —, *v. n.* (upon) an-
greifen, sich vergreifen an; *fig.* nach-
stellen.
Attempt, *ät-tēm'*, *s.* Versuch, *m.*; Ab-
handlung, *f.* Versuch; (upon, against)
Angriff, Anschlag, *m.*
Attemptable, *ät-tēm'-ä-b'l*, *a.* versucht
werden könnend; Angriffen ausgesetzt.
Attempter, *ät-tēm'-tūr*, *s.* Versucher,
Unternehmer; Angreifer, *m.*
Attempting, *ät-tēm'-tūng*, *s.* Versuch;
Anschlag, *m.*
Attend, *ät-tēnd'*, *v. a.* begleiten, fol-
gen (auch *fig.*); bedienen, aufwarten;
achten auf, hören auf, bemerken; nach-
gehen, nachstellen; warten, besorgen,
pflegen; warten, erwarten; zugeden-
ken; —, *v. n.* (to) hören (auf), merken,
Acht haben; (on, upon) zugedenken;
(on, upon) begleiten, folgen; (on, upon)
bedienen; (on, upon) seine Aufwartung
machen; (on, upon) abwarten; verzie-
hen, warten.
Attendance, *ät-tēn'-dāns*, *s.* (to) Ach-
tung, Aufmerksamkeit; Wartung, Pfle-
ge; Erwartung, *f.*; Gefolge, *n.* Die-
ner, *pl.*; Aufwartung; Bedienung, *f.*;
Dienst, *m.*; Anwesenheit, *f.* Beitritt,
m.; to give —, aufwarten, bedienen
to dance —, umsonst aufwarten.

Attendant, át-tén'-dánt, *a.* begleitend; folgend; damit verbunden; *T.* (to) abhängig, dienstpflichtig; anwesend; —, *s.* Aufwärter, *m.* Aufwärterin, *f.* Bediente; Begleiter; (upon, at) Anwesende; Dienstpflichtige; Schützling, *m.*; *pl.* Gefolge, *n.*

Attender, át-tén'-dúr, *s.* Gefährte, Genoss, Kamerad, *m.*

Attent, át-tént', *a.* aufmerksam.

Attentates, át-tén'-lâtes, *s. pl.* *T.* widerrechtliche Verfahren eines Gerichtes nach erfolgter Appellation, *n.*

Attention, át-tén'-shún, *s.* (to) Aufmerksamkeit; *fig.* (to) Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Freundschaft, *f.*

Attentive, át-tén'-tív, *a.* (to) aufmerksam; behutsam; — *ly, adv.* aufmerksam. [*merksamkeit, f.*]

Attentiveness, át-tén'-tív-nés, *s.* Aufmerksamkeit, *f.*

Attenuant, át-tén'-ú-ánt, *a.* verdünnend.

Attenuate, át-tén'-ú-áte, *v. a.* verdünnen; *fig.* vermindern, verringern, verkleinern.

Attenuate, át-tén'-ú-áte, *a.* verdünnt; *fig.* vermindert, verringert.

Attenuation, át-tén'-ú-á-shún, *s.* Verdünnung; *fig.* Verringerung, *f.*

Atter, át-túr, *s.* Eiter, *m.*

Atterly, át-túr-lè, *a.* eiterig; giftig.

Atterrate, át-túr-ráte, (*Atterate*), *v. n.* zu trockenem oder festem Lande werden; —, *v. a.* anschwemmen.

Atterration, át-túr-rá-shún, *s.* Anschwemmung des Ufers, *m.* Anschwemmung, *f.*

Attest, át-tést', *v. a.* bezeugen; zum Zeugen anrufen; darthun, beweisen.

Attest, át-tést', *s.* Zeugniß, *n.* (1. u.)

Attestation, át-tés-tá-shún, *s.* Bezeugung, *f.*; Zeugniß, *n.* Bescheinigung, *f.*

Attestor, át-tés-túr, *s.* Zeuge, *m.*

Attic, át-tík, *a.* attisch, athenienisch; fein; —, *s.* Athener; *T.* Uebersatz, *m.*

Attical, át-tè-kál, *a.* attisch; classisch, rein. [*reden, f.* Atticismus, *m.*]

Atticism, át-tè-sizm, *s.* attische Art zu

Atticize, át-tè-size, *v. n.* sich auf attische Weise ausdrücken; —, *v. a.* attisch machen. [*angrenzend.*]

Attiguous, át-tíg'-ú-ús, *a.* anstoßend,

Attinge, át-tínje', *v. a.* leicht berühren, ein wenig anrühren.

Attire, át-tíre', *s.* Kleidung, *f.* Anzug, Bus; Kopfschmuck, *m.*; Geweih, *n.*; *T.* Blüthenheile, *pl.*

Attire, át-tíre', *v. a.* ankleiden, schmücken, puzen, zieren. [*sehen.*]

Attired, át-tírd', *a.* *T.* mit Geweihe ver-

Attirer, át-tí-rúr, *s.* Ankleidende, Schmückende, *m.* [*tigen. (n. u.)*]

Attitude, át-tí-túde, *s.* Stellung, Haltung, *f.*; *fig.* Benehmen, Verhalten, *n.*

Attollent, át-tól'-lènt, *a.* in die Höhe hebend; —, *s. or* — muscle, *T.* Aufheber, *m.*

Attorn, át-túr', *v. a.* *T.* Lebenspflicht und Dienst eines Vasallen auf einen andern Lehnsherrn übertragen; —, *v. n.* einem neuen Grundherren huldigen und sein Lehnsmann werden.

Attorney, át-túr'-nè, *s.* Sachwalter, Anwalt, Advocat; Bevollmächtigte, Agent, Geschäftsführer, *m.*; — general, Generalfiscal, *m.*; letter, power, or warrant of —, schriftliche Vollmacht, *f.*

Attorney, át-túr'-nè, *v. a.* durch einen Anwalt vollziehen; als einen Anwalt gebrauchen; —, *v. n.* Anwalt sein.

Attorneyship, át-túr'-nè-shíp, *s.* Anwaltschaft, Procuratur, *f.*; Fiscalat, *n.*

Attornment, át-túr'-mènt, *s. T.* Lebensbekenntniß, *n.*

Attract, át-trákt', *v. a.* anziehen; auf sich ziehen; anziehen, reizen.

Attract, át-trákt', *s.* Anziehung, *f.*; Reiz, *m.* (n. u.)

Attractability, át-trák-tá-bíl'-è-tè, *s.* Anziehungskraft, *f.*

Attractive, (— cal), át-trák'-tík, *Attractile*, át-trák'-tíl, *a.* anziehend. (n. u.)

Attracting, át-trák'-tíng, *a.* anziehend; — *ly, adv.* auf eine anziehende Weise.

Attraction, át-trák'-shún, *s.* Anziehungskraft; Anziehung, *f.*; *fig.* Reiz, *m.*; Anziehende, *n.*

Attractive, át-trák'-tív, *a.* anziehend, auch *fig.*; — *ly, adv.* auf eine anziehende Weise; —, *s.* Reiz, *m.*

Attractiveness, át-trák'-tív-nés, *s.* Anziehende, *n.*; auch *fig.*

Attractor, át-trák'-túr, *s.* Person oder Sache, die anzieht, *f.*

Attrahent, át-trá-hènt, *a.* anziehend; —, *s.* anziehende, reizende Ding, *n.*

Attrap, át-tráp', *v. a.* ankleiden, schmücken. (n. u.)

Attraction, át-trék-tá-shún, *s.* öftere Befühlen, Betasten, *n.*

Attributable, át-tríb'-ú-tá-b'l, *a.* was zugeschrieben, beigelegt werden kann.

Attribute, át-tríb'-úte, *v. a.* (to) zuschreiben, beimessen.

Attribute, át-trè-búte, *s.* Attribut, *n.* Eigenschaft; charakteristische Eigenschaft; Aussage, *f.* Ausgesagte; *T.* Prädicat; Zeichen, Merkmal, Unterscheidungszeichen, *n.*; Ehre, *f.* gute Ruf, *m.*

Attribution, át-trè-bú'-shún, *s.* Zueignung; beigelegte Eigenschaft; Empfehlung, *f.* Lob, *n.*

Attributive, át-tríb'-ú-tív, *a.* zueignend, zutheilend; —, *s.* Ausageswort, *n.*

Attrite, át-tríte', *a.* abgerieben, abgenutzt; *T.* zerknirscht.

Attriteness, át-tríte'-nès, *s.* Abgeriebenheit, Abgenutztheit, *f.*

Attrition, át-trísh'-ún, *s.* Abreibung; Abnutzung; Abgenutztheit; *T.* Zerknirschung, *f.*

Attune, át-túne', *v. a.* (to) stimmen nach; harmonisch tönen machen.

Atwain, á-twáne', *adv.* entzwei.

Atween, á-twéen', } *adv.* dazwischen,

Atwixt, á-twíks', } darunter.

Atwo, á-tóó', *adv.* entzwei.

Aubry, áw-brè, *s.* Albrich (m.).

Auburn, áw-búr, *a.* dunkelbraun, kastanienbraun. [*tae, im Jahre Rom's.*]

A. U. C. abbr. für anno urbis condictionis

Auction, áwk'-shún, *s.* Auction, Versteigerung; versteigerte Sache, *f.*

Auction, áwk'-shún, *v. a.* versteigern.

Auctionary, áwk'-shún-á-rè, *a.* zu einer Auction gehörig. [*nator, m.*]

Auctioneer, áwk'-shún-èér', *s.* Auctio-

Auctive, áwk'-tív, *a.* vermehrend.

Aucupation, áw-kú-pá'-shún, *s.* Vorgesellen; Haschen nach Etwas, *n.* (1. u.)

Audacious, áw-dá'-shús, *a.* (— *ly,*

adv.) feck, kühn, verwegen, dreist, frech; muthvoll, frei, offen, dreist.

Audaciousness, áw-dá'-shús-nés, *s.* Kühnheit, Verwegenheit, Frechheit, *f.*

Audacity, áw-dás'-è-tè, *s.* Kühnheit; Dreistigkeit, Frechheit, *f.*

Audible, áw-dè-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) hörbar, laut, vernehmlich.

Audibleness, áw-dè-b'l-nés, *s.* Hörbarkeit, Vernehmlichkeit, *f.*

Audience, áw-jè-èns, *s.* Anhörung; Audienz, *f.* Gehör, *n.*; Zuhörer, *pl.* Auditorium, *n.*; — chamber, *s.* Audienzsaal, *m.*; — court, *s.* Audienzgericht, *n.*

Audient, áw-dè-ènt, *s.* Zuhörer, *m.* (n. u.) [*Rechnung, f.*]

Audit, áw-dít, *s.* Rechnungsabhör; *fig.*

Audit, áw-dít, *v. a.* abhören, untersuchen, abnehmen.

Audition, áw-dísh'-ún, *s.* Hören, *n.*

Auditive, áw-dè-tív, *a.* hörend; zum Gehör gehörig.

Auditor, áw-dè-túr, *s.* Zuhörer; Rechnungsrevisor; Auditor, *m.*

Auditorship, áw-dè-túr-shíp, *s.* Amt eines Rechnungsrevisors oder Auditors, *n.*

Auditory, áw-dè-túr-è, *a.* hörend; das Gehör betreffend; — nerves, Gehörsnerven, *pl.*; —, *s.* Auditorium, *n.* Hörsaal, *m.*; Zuhörer, *pl.*

Auditress, áw-dè-très, *s.* Zuhörerin, *f.*

Auf, áwf, *s.* Tropf, *m.*

Auger, áw-gúr, *s. T.* große Bohrer, Stangenbohrer, *m.*; — hole, Bohrloch, *n.*; *fig.* enge Raum, *m.*

Aught, áwt, *prn.* Etwas, irgend Etwas; for — I know, so viel ich weiß.

Augment, áwg-mènt', *v. a.* vermehren; —, *v. n.* sich vermehren, zunehmen.

Augment, áwg-mènt, *s.* Vermehrung, Vergrößerung, *f.* [*vermehrbar.*]

Augmentable, áwg-mènt'-á-b'l, *a.*

Augmentation, áwg-mènt-tá-shún, *s.* Vermehrung, Zunahme, *f.*; Zusatz, Zuwachs, *m.* [*vermehrend, vergrößernd.*]

Augmentative, áwg-mènt-tá-tív, *a.*

Augmenter, áwg-mènt-túr, *s.* Vermehrer, Vergrößerer, *m.*

Augsburgh, áwgs'-búrg, *s.* Augsburg (Stadt). [*ger, m.*]

Augur, áw-gúr, *s.* Augur; Wahrsager

Augur, áw-gúr, *v. a.* weissagen; muthmaßen, ahnen; —, *v. n.* wahr sagen; muthmaßen, ahnen; (by) schließen.

Augurate, áw-gú-ráte, *v. a.* prophezeien, muthmaßen. (1. u.)

Auguration, áw-gú-rá-shún, *s.* Weissagung; Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*

Augurer, áw-gúr-úr, *s.* Augur, *m.*

Augurial, áw-gú-rè-ál, *a.* wahrsagerisch. [*weissagen. (n. u.)*]

Augurize, áw-gú-rize, *v. n.* wahr sagen,

Augurous, áw-gú-rús, *a.* vorbedeutend, ahnend.

Augury, áw-gú-rè, *s.* Wahrsagung; Wahrsagerei; Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*

August, áw-gúst, *s.* August, *m.*

August, áw-gúst', *a.* groß, erhaben, hehr, herrlich.

Augusta, áw-gús'-tá, *s.* Augusta (*f.*); Augsburg (Stadt). [*augsburgisch.*]

Augustan, áw-gús'-tán, *a.* augustisch;

Augustness, áw-gúst'-nès, *s.* Höheit, Erhabenheit, Würde, *f.*

Augustus, áw-gús'-tús, *s.* Augustus, August (m.).

Auk, *āwk*, *s.* Alk, *m.*
 Auletic, *āw-lē't-ik*, *a.* zu Pfeifen oder Röhren gehörig. (l. u.)
 Aulic, *āw-lik*, *a.* zu einem Hofe gehörig, Hof... [*f.*]
 Auln, Aune, *āwn*, *s.* französische Elle,
 Aumail, *āw-māle'*, *v. a.* bunt machen. (n. u.)
 Aumbry, *v.* Ambry.
 Aume, *āwm*, *s.* Ahm, Ohme, *f.*
 Aunt, *ānt*, *s.* Tante, Muhme; weise Frau; Kupplerin, *f.*; great —, Großtante, *f.*
 Aurate, *āw-rāte*, *s.* Goldbirn, *f.*
 Aurelia, *āw-rē-lē-ā*, *s.* Aurelia (*f.*); Puppe, Nymphe, *f.*
 Auric, *a.* *āw-rik*, *a.* zum Golde gehörig, Gold... [*ohr*, *n.*]
 Auricle, *āw-rē-k'l*, *s.* äußere Ohr; Herz-
 Auricula, *āw-rik-ū-lā*, *s.* Aurikel, *f.*
 Auricular, *āw-rik-ū-lār*, *a.* Ohren... , Hör... ; zu den Ohren oder dem Hören gehörig; in's Ohr gesagt, heimlich; durch das Gehör erkannt; mündlich überliefert. [*in's Ohr*, heimlich.]
 Auricularly, *āw-rik-ū-lār-lē*, *adv.*
 Auriferous, *āw-rif-sē-rūs*, *a.* Gold führend, goldreich. [*wesen*, *n.*]
 Aurigation, *āw-rē-gā-shūn*, *s.* Fuhr-
 Auripigmentum, *v.* Orpiment.
 Aurist, *āw-rīst*, *s.* Ohrenarzt, *m.*
 Aurora, *āw-rō-rā*, *s.* Morgenröthe, *f.*; Hahnenfuß, *m.*; — borealis, Nord-
 Aurum fulminans, *āw-rūm-fūl-mē-nāns*, *s.* Knallgold, *n.*
 Auscultation, *āws-kūl-tā-shūn*, *s.* Zu-
 hören, Lauschen, *n.*; *T.* Auscultation, *f.*
 Auspicate, *āw-spē-kāte*, *v. a.* günstig deuten; vorheranzeigen; beginnen.
 Auspice, *āw-spīs*, *s.* Augurium, *n.* Vorbedeutung, *f.*; *pl.* Schutz, Schirm, *m.* Aufsicht, Leitung, *f.* Einfluß, *m.*
 Auspicial, *āw-spīsh-āl*, *a.* vorbebeu-
 tend.
 Auspicious, *āw-spīsh-ūs*, *a.* Glück weisagend; glücklich; günstig; geneigt, wohlwollend; — *ly*, *adv.* unter gün-
 stiger Vorbedeutung, glücklich.
 Auspiciousness, *āw-spīsh-ūs-nēs*, *s.* günstige Anschein, *m.*; Glück, *n.*
 Auster, *āw-stūr*, *s.* *T.* Südwind, *m.*
 Austere, *āw-stēre'*, *a.* (— *ly*, *adv.*) ernst, streng, hart, rau, unfreundlich; herb.
 Austerity, *āw-stēr-ē-tē*, *s.* Strenge; harte Lebensart; Kasteiung, Büssung, *f.*
 Austin, *āw-stūn*, *s.* Augustin (*m.*); — friar, Augustinermönch, *m.*; — nun, Augustinernonne, *f.*
 Austral, *āws-trāl*, *a.* südlich.
 Australize, *āws-trā-lize*, *v. n.* sich nach Süden wenden oder neigen.
 Austria, *āws-trē-ā*, *s.* Oesterreich, *n.*
 Austrian, *āws-trē-ān*, *a.* österreichisch; —, *s.* Oesterreicher, *m.*
 Austrine, *āws-trīn*, *a.* südlich.
 Austromancy, *āws-trō-mān-sē*, *s.* Wahrsagen aus den Winden, *n.*
 Authentic, (— *cal*), *āw-thēn'-tik*, *a.* (— *cally*, *adv.*) authentisch, glaubwür-
 dig, echt, zuverlässig, rechtskräftig.

Authenticity, *āw-thēn-tē-kāl-*
 Authenticity, *āw-thēn-tik-*
 Authenticity, *āw-thēn-tis-sē-*
 nēs, (l. u.) } *s.* Authentizität, Glaub-
 te, würdigkeit, Echtheit, *f.*
 Authenticate, *āw-thēn-tē-kāte*, *v. a.* beglaubigen, rechtskräftig machen.
 Authentication, *āw-thēn-tē-kā-shūn*, *s.* Beglaubigung, *f.*
 Author, *āw-thūr*, *s.* Urheber, Stifter; Verfasser, Schriftsteller, *m.*; Ursache, *f.*
 Author, *āw-thūr*, *v. a.* verursachen, veranlassen. (n. u.) [*Schriftstellerin*, *f.*]
 Authoress, *āw-thūr-ēs*, *s.* Urheberin;
 Authoritative, *āw-thōr-ē-tā-tiv*, *a.* be-
 vollmächtigt; gebieterisch, absprechend.
 Authoritatively, *āw-thōr-ē-tā-tiv-lē*, *adv.* mit Autorität; gebieterisch.
 Authoritiveness, *āw-thōr-ē-tā-tiv-nēs*, *s.* Handeln vermöge einer Autori-
 tät; wichtige Ansehen, *n.*
 Authority, *āw-thōr-ē-tē*, *s.* gesetzmäßige Macht und Gewalt, *f.*; Ansehen, *n.* Gewalt; Wichtigkeit, *f.*; Zeugnis, *n.* Autorität; Glaubwürdigkeit; Voll-
 macht; Erlaubnis, Freiheit, *f.*; Befehl, *m.*; Behörde, Obrigkeit, *f.*; *pl.* *T.* Entscheidungen der obersten Gerichts-
 höfe, *pl.*; from good —, aus sicherer Hand; from the best authorities, aus den besten Quellen.
 Authorization, *āw-thōr-ē-zā-shūn*, *s.* Bevollmächtigung; Bestätigung, Gül-
 tigmachung, *f.*
 Authorize, *āw-thōr-lze*, *v. a.* bevoll-
 mächtigen, berechtigen; gutheißen, billi-
 gen; für rechtmäßig erklären, rechtfer-
 tigen; bestätigen, gültig machen; ermäch-
 tigen; durch Autorität einführen.
 Authorless, *āw-thūr-lēs*, *a.* unglaub-
 würdig. [*schaft*, *f.*]
 Authorship, *āw-thūr-shīp*, *s.* Autor-
 Autocracy, *āw-tōk-rā-sē*, *s.* Selbst-
 herrschaft, Autokratie, *f.*
 Autocrat, (— *crator*, — *crater*), *āw-tō-krāt*, *s.* Selbstherrscher, Auto-
 krat, *m.*
 Autocratic, (— *cal*), *āw-tō-krāt-ik*, *a.* selbstherrschend, autokratisch.
 Auto-da-fe, *āw-tō-dā-fē*, *s.* Reherge-
 richt, *n.*; Reherverbrennung; Reherver-
 urtheilung, *f.*
 Autograph, *āw-tō-grāf*, *s.* (auch Au-
 tography) Selbstschrift, Urschrift, *f.*; Original, *n.*
 Autographic, (— *cal*), *āw-tō-grāf-ik*, *a.* eigenhändig geschrieben.
 Automatic, (— *cal*), *āw-tō-māt-ik*, *a.* sich selbst bewegend; automatisch, maschinenmäßig.
 Automaton, *āw-tōm-ā-tōn*, *s.* Auto-
 mat, *m.* Selbstgetriebe, *n.* [*matisch*.]
 Automatous, *āw-tōm-ā-tūs*, *a.* auto-
 Autonomy, *āw-tōn-nō-mē*, *s.* Recht sich selbst zu regieren, *n.*; Selbstwille, *m.*
 Autopsy, *āw-tōp-sē*, *s.* Selbstbeschau-
 ung, *f.*; Augenschein, *m.* eigne Beob-
 achtung, *f.*
 Autoptical, *āw-tōp-tē-kāl*, *a.* mit sei-
 nen eignen Augen gesehen; — *ly*, *adv.* mit eigenen Augen.
 Autumn, *āw-tūm*, *s.* Herbst, *m.*
 Autumnal, *āw-tūm-nāl*, *a.* herbstlich, Herbst... ; —, *s.* Herbstpflanze, *f.* [*f.*]
 Auxesis, *āwg-zē-sis*, *s.* *T.* Uebertreibung,

Auxiliar, *āwg-zīl-yār*, Auxiliary, *āwg-zīl-yā-rē*, *a.* zur Hilfe dienend, Hilfs... ; — *verb.* *T.* Hilfszeit-
 wort, *n.*
 Auxiliary, *āwg-zīl-yā-rē*, *s.* Helfer, Beis-
 tiant, *m.*; Hilfszeitwort, *n.*; *pl.* Hilfs-
 truppen, *pl.* [*se*, *f.* Beistand, *m.*]
 Auxiliation, *āwg-zīl-ē-ā-shūn*, *s.* Hil-
 Avail, *ā-vāle'*, *v. a.* nützen, helfen; be-
 günstigen, befördern; (one's self of a thing) sich zu Nutzen machen, benutzen, sich bedienen; —, *v. n.* helfen, von Nutzen sein; ausreichen. [*win*, *m.*]
 Avail, *ā-vāle'*, *s.* Nutzen, Vortheil, Ge-
 Available, *ā-vā-lā-b'l*, *a.* nützlich, vor-
 theilhaft; gültig, statthaft.
 Availableness, *ā-vā-lā-b'l-nēs*, *s.* Nützlichkeit, Nutzbarkeit; *T.* Gültig-
 keit, Kraft, *f.*
 Availment, *ā-vāle'-mēnt*, *s.* Nutzen, Vortheil, *m.*; Wirksamkeit, *f.*; glück-
 liche Ausgang, *m.* (l. u.) [*f.*]
 Avalanche, *ā-vā-lāntsh'*, } *s.* Lawine,
 Avalange, *ā-vā-lānje'*, }
 Avale, *ā-vāle'*, *v. n.* fallen, sinken, sich senken; —, *v. a.* fallen lassen, senken.
 Avant, *ā-vānt'*, (auch — *guard*), *s.* Vorab, *m.*; — *courier*, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*; — *mure*, *s.* Vormauer, *f.*; — *peach*, *s.* Frühsprache, *f.* [*f.*]
 Avarice, *āv-ā-rīs*, *s.* Geiz, *m.* Habsucht,
 Avaricious, *āv-ā-rīsh-ūs*, *a.* (— *ly*, *adv.*) geizig, farg.
 Avariciousness, *āv-ā-rīsh-ūs-nēs*, *s.* Kargheit, *f.* Geiz, *m.*
 Avarous, *āv-ā-rūs*, *a.* begierig, hab-
 süchtig. (n. u.)
 Avast, *ā-vāst'*, *i.* *T.* genug! halt!
 Avaunt, *ā-vānt'*, *v. a.* rühmen.
 Avaunt, *ā-vānt'*, *i.* fort! weg da!
 Avel, *ā-vēl'*, *v. a.* abreißen. [*n.*]
 Ave Mare, *ā-vē mā-rē*, *s.* Ave Maria,
 Avenage, *āv-ē-nīdje*, *s.* Haserzins, *m.*
 Avenir, *v.* Avenir.
 Avenge, *ā-vēnje'*, *v. a.* rächen; ahnden, strafen; to — one's self (of, on), sich rächen (an).
 Avengeance, *ā-vēn'-jānse*, (n. u.) } *s.*
 Avengement, *ā-vēnje'-mēnt*, }
 Rache; Ahndung, Bestrafung, *f.*
 Avenger, *ā-vēn'-jūr*, *s.* Rächer; Be-
 strafer, *m.* [*f.*]
 Avengeress, *ā-vēn'-jūr-ēs*, *s.* Rächerin,
 Avenir, *āv-ē-nūr*, *s.* königliche Stall-
 beamte, welcher den Haser anzuschaffen hatte, *m.*
 Avens, *āv-ēns*, } *s.* Benediktenkraut, *n.*
 Avent, *āv-ēnt*, }
 Adventure, *ā-vēn'-tshūre*, *s.* *T.* unglück-
 liche Zufall (der eines Menschen Tod zur Folge hat), *m.*
 Avenue, *āv-ē-nū*, *s.* Durchgang, Zu-
 gang, *m.*; Allee, *f.* Baumgang, *m.*; breite Straße, *f.* [*tigen*.]
 Aver, *ā-vēr'*, *v. a.* bewahren, bekräf-
 Aver, *āv-ūr*, *s.* Stück Zugvieh, *n.*; —
 — *corn*, *s.* Frohngetreide, *n.*; — *land*, *s.* Frohngut, *n.*; — *penny*, — *silver*, *s.* Frohnsteuer, *f.*
 Average, *āv-ūr-īdje*, *s.* *T.* Frohne, *f.* Spanndienst, *m.*; Viehsteuer, *f.* Frohn-
 geld, *n.*; *T.* Haserei, *f.*; Durchschnitt, *m.* mittlere Verhältniß, *n.*; on (upon) an —, im Durchschnitte; eine kleine Abgabe der Kaufleute an die Schiff-
 patrone.
 Average, *āv-ūr-īdje*, *v. a.* das Mittel

zwischen ungleichen Zahlen finden; —, v. n. im Durchschnitte ausmachen oder sein.

Averment, á-vér'-mènt, s. Beweis, m.; Bekräftigung; Bestätigung, Versicherung, f.; Anerbieten einer von beiden Parteien ihre Angaben zu rechtfertigen oder zu beweisen, n.

Avernat, á-vér'-nât, s. eine burgundische Traubensorte.

Averruncate, áv-ér-rúng'-kâte, v. a. auswurzeln, ausrotten.

Averruncation, áv-ér-rúng'-ká-shún, s. Ausrottung, f.

Aversation, áv-ér-sá'-shún, s. (from, to, auch of und towards) Abneigung, f. Widerwille, Abscheu, m.

Averse, á-vèrs', a. (to, selten from) abgeneigt; ungünstig, zuwider; — ly, adv. mit Widerwillen, ungern.

Averseness, á-vèrs'-nès, s. (to) Abgeneigtheit, f. Widerwille, Abscheu, m.

Aversion, á-vèr'-shún, s. (to, seltener for, gegen; from, vor) Widerwille, Abscheu, m. Abneigung, f.

Avert, á-vèrt', v. a. (from) wegwenden, wegkehren, abziehen; Abneigung erwecken; abwenden, verhüten; abwendig machen; —, v. n. sich abwenden.

Averter, á-vèr'-túr, s. Abwender, m.; abwendende Mittel, n.

Avery, á-vúr'-è, s. Hafermagazin, n. Haferboden, m. [Vogelhecke, f.]

Aviary, á-vè-á-rè, s. Vogelhaus, n.;

Avidiously, á-víd'-è-ús-lè, adv. gierig.

Avidity, á-víd'-è-tè, s. Begierde, Gierigkeit, f. [gierig, habfüchtig.]

Avidulous, á-víd'-ú-lús, a. ein wenig

Avile, á-villè', v. a. herabwürdigen, erniedrigen. (n. u.)

Avise, á-vizè', v. a. berathen, rathen; —, v. n. bedenken.

Avise, á-vise', } s. T. Avis, m. Nach-

Aviso, á-vi'-sò, } richt, f. (n. u.) [Bebächtigkeit, f.]

Avisement, á-vize'-mènt, s. Rath, m.;

Avitous, áv'-è-tús, a. angestammt.

Avocado, á-vò-ká-dò, s. Lorbeerbaum, m. [halten. (n. u.)]

Avocate, áv'-vò-kâte, v. a. abrufen; ab-

Avocation, áv-vò-ká'-shún, s. Abrufung; Abhaltung, f. Hinderniß, n.

Avocative, á-vò-ká-tív, a. (n. u.) v. Avocatory.

Avocatoria, áv-vò-ká-tò-rè-á, s. pl. T. Abrufungsbriefe, pl.

Avocatory, áv-vò-ká-tòr-rè, a. abrufend, abhaltend.

Avoid, á-vòid', v. a. vermeiden; entgehen, entinnen; verlassen, räumen; wegschaffen, von sich gehen; verhindern, vereiteln; T. ungültig machen, umstossen; —, v. n. sich wegbegeben, sich entfernen; erledigt werden.

Avoidable, á-vòid'-dà-b'l, a. vermeidlich; widerruflich.

Avoidance, á-vòid'-dàns, s. Vermeidung; Wegschaffung; Ableitung; T. Aufhebung, f. Widerruf, m.; Erledigung, f.

Avoider, á-vòid'-dúr, s. Meidende; Ent rinnende, m.; Wegschaffende, Ableitende, m. f. et n.; Gefäß, worin Etwas weggeschafft wird, n.

Avoidless, á-vòid'-lès, a. unvermeidlich.

Avoir-du-pois, á-vèr'-dú-pòiz', s. gemeine Gewicht, Krämergewicht, n.

Avolation, áv-ò-lá'-shún, s. Wegfliegen; Verfliegen, n.; Flucht, f. (l. u.)

Avouch, á-vòútsh', v. a. behaupten, versichern; anführen; rechtfertigen, gut heißen. [Zeugniß, n. (l. u.)]

Avouch, á-vòútsh', s. Behauptung, f.

Avouchable, á-vòútsh'-á-b'l, a. erweislich, anführbar. (l. u.)

Avoucher, á-vòútsh'-úr, s. Versichern- de; Anführende, m. [rúng, f.]

Avouchment, á-vòútsh'-mènt, s. Erlä-

Avow, á-vòú', v. a. gestehen, bekennen; anerkennen, behaupten; vertheidigen.

Avow, á-vòú', s. Gelübde, n.; Entschluß, m. (n. u.)

Avowable, á-vòú'-á-b'l, a. anerkennbar.

Avowal, á-vòú'-ál, s. Bekenntniß, Geständniß, n. Erklärung, f.

Avowedly, á-vòú'-éd-lè, adv. ohne Hehl, ohne Rückhalt.

Avowee, áv-òú'-è', s. Kirchenpatron, m.

Avower, á-vòú'-úr, s. Bekenner; Behaupter, Vertheidiger; Verkündiger, m.

Avowry, á-vòú'-rè, s. T. Vertheidigung, Eidschritt, f.

Avowsal, á-vòú'-záal, s. Bekenntniß, n.

Avowtry, á-vòú'-trè, s. Ehebruch, m.

Avulsed, á-vúlst', p. et a. abgerissen, weggerissen. [reißen, n.]

Avulsion, á-vúl'-shún, s. Abreißen, Weg-

Await, á-wáte', v. a. warten erwarten; auch fig.

Await, á-wáte', s. Hinterhalt, m. Lauer, f.

Awake, á-wáke', v. a. et v. a. ir. wecken, aufwecken, erwecken, auch fig.; —, v. n. erwachen, aufwachen, auch bibl.; bibl. von den Todten auferstehen.

Awake, á-wáke', a. wach, wachend; munter; schlaflos; to be —, wachen.

Awaken, á-wá-k'n, v. a. et v. n., v. to Awake.

Awakener, á-wá-k'n-úr, s. Wecker, m.

Awakening, á-wá-k'n-ing, s. Erwachen, n.

Award, á-wárd', v. n. ein Urtheil fällen, entscheiden; —, v. a. gerichtlich zuerkennen. [m. Sentenz, f.]

Award, á-wárd', s. Urtheil, n. Ausspruch,

Award, á-wárd', v. a. abwenden.

Awarder, á-wárd'-dúr, s. derjenige, welcher ein Urtheil fällt; Richter, m.

Aware, á-wáre', adv. gewahr, auf seiner Hut, aufmerksam, von Etwas wissend; to be — of a thing, Etwas gewahr werden, auf Etwas merken, um Etwas wissen; sich einer Sache versehen.

Aware, á-wáre', v. n. auf seiner Hut sein; sich in Acht nehmen; aware! Achtung! vorsehen!

Awarn, á-wárn', v. a. warnen.

Away, á-wá', adv. weg, fort, abwesend; she could never — with him, sie konnte mit ihm niemals auskommen; sie konnte sich niemals von ihm trennen; —, i. fort! weg! hinweg! — for shame! psui!

Awe, áw, s. Ehrfurcht, heilige Scheu; Furcht, f.; to stand in — of, sich scheuen vor; —-command'ing, a. Ehrfurcht gebietend; —-inspi'ring, a. Furcht oder Ehrfurcht einflößend; —-struck, a. von heiliger Scheu ergriffen.

Awe, áw, v. a. Ehrfurcht, Furcht einflößen; in Furcht halten, einschüchtern.

Aweary, á-we'-rè, a. müde, ermattet.

Aweband, áw'-bánd, s. Einhalt; Verweiss, m.

Aweigh, á-wá', a. T. auf und nieder.

A-well-o'day, á-wèl'-ò-dá', i. gütiger Himmel!

Awful, áw'-fúl, a. ehrfurchtsvoll, furchtsam; hehr, ehrwürdig; furchtbar; angesehen; — ly, adv. mit Ehrfurcht; Ehrfurcht gebietend.

Awfulness, áw'-fúl-nès, s. Ehrwürdigkeit; Ehrfurcht, f.

Awhape, á-hwápe', v. a. bestürzt machen, erschrecken.

Awhile, á-hwile', adv. eine Zeit lang.

Awk, áwk, a. vulg. ungeschickt; verkehrt.

Awkward, áwk'-wúrd, a. ungeschickt, unbeholfen, plump; unhöflich, grob; unzierlich, geschmacklos; widerspänstig; — ly, adv. plump; widerspänstig.

Awkwardness, áwk'-wúrd-nès, s. Un geschicklichkeit, f. tölpische Wesen, n.; Plumpheit, Dummheit, f.

Awl, áwl, s. Ahle, Pfrieme, f.

Awless, áw'-lès, a. unehrerbietig; keine Ehrfurcht erweckend.

Awm, áwm, s. Ahme, Ohme, f.

Awu, áwn, s. Granne, Achel, f.

Awning, áw'-ning, s. Zelt, n. Dachung, f.

Awork, á-wúrk', }

Aworking, á-wúrk'-ing, } adv. in der Arbeit; über der Arbeit; to set —, zu thun geben.

Awry, á-ri', a. et adv. schief, krumm; von der Seite; fig. verkehrt; ungleich, uneben.

Ax, áxe, áks, s. Art, f. Beil, n.; Haue, Hache, f.; —-vetch, —-wort, s. Beil- frant, n. Vogelwilde, f.

Axilla, ák-síl'-lá, s. Achselgrube, f.

Axillar, áks'-síl-lár, Axillary, áks'-síl-lá-rè, a. zur Achselgrube gehörig, Achsel ... [sah, m.]

Axiom, ák'-shúm, s. Axiom, n. Grund-

Axiomatic, (—cal), ák'-shúm-mát'-ik, a. zu einem Axiom gehörig.

Axis, ák'-sís, s. T. Achse, f.

Axle, ák'-s'l, s. (auch —tree) Achse am Rade, f.; —-pin, s. Achsenagel, m. Lún- se, f.

Ay, áye, áé, or i, adv. ja; gewiß, bestimmt; — marry, o ja! ja freilich!

Ay, áé, i. ach! weh! — me! wehe mir!

Aye, áé, adv. immer, ewig; for —, auf immer; — green, s. Immergrün, n.

Ayry, á-rè, s. Horst, m.

Azarole, áz'-á-ròle, s. Azarole (Art Mispel), f.

Azimuth, áz'-è-múth, s. T. Azimuth, m.; — compass, Instrument den magnetischen Azimuth der Sonne zu finden, n.; — dial, Azimuthalsonnenuhr, f.

Azote, á-zòtè', s. T. Stickstoff, m.

Azotic, á-zòt'-ík, a. zum Stickstoff gehörig, Stickstoff ...; — acid, T. Salpetersäure, f.

Azure, á-zhúre, a. himmelblau, hoch- blau, azurn; —, s. Himmelblau, n.; Himmel, m.; — stone, Lazurstein, m.; —, v. a. himmelblau färben.

Azured, á-zhúrd, a. himmelblau gefärbt; himmelblau.

Azurn, á-zhúrn, a. himmelblau, azurn.

Azyrne, áz'-ème, s. ungesäuerte Brod, n.; pl. Fest der ungesäuerten Brode, n. (n. u.)

B.

B. A. *abbr.* für Bachelor of Arts, Baccalaureus.

Baa, bā, v. n. blöfen.

Baa, bā, s. Blöfen, n. [bara.

Bab, bāb, s. *abbr.* für: Baptist, et Bar-

Babble, bāb'-b'l, v. n. papeln, stammeln; plaudern, schwagen; plappern; T. anschlagen; —, v. a. plaudern, schwagen.

Babble, bāb'-b'l, s. Geschwätz, Gewäsch, n.

Babblement, bāb'-b'l-mēnt, s. (auch Babbling) Gewäsch, Geschwätz, n.

Babbler, bāb'-blūr, s. Schwätzer; Ausplauderer, m.

Babe, bābe, s. Kindchen, n.; Säugling, m.

Babel, bā'-b'l, s. Babylon, Babel (Stadt); fig. Verwirrung, f. [Spielzeug, n.

Babery, bā'-būr-rē, s. Puppentram, m.

Babish, bā'-bīsh, a. (—ly, adv.) finbisch.

Baboon, bā'-bōōn', s. Pavian, m.

Baby, bā'-bē, s. kleine Kind, n.; Puppe, f.; —, a. finbisch; — things, Puppenfram, m. Spielsachen, pl.; — house, Puppenschachtel, f. [behandeln.

Baby, bā'-bē, v. a. wie ein kleines Kind

Babyhood, bā'-bē-hūd, s. Kindheit, f.

Babylon, bāb'-ē-lūn, s. Babylon, Babel (Stadt).

Babylonic, (—cal), bāb'-ē-lōn'-īk, a. babylonisch; fig. verwirrt, stürmisch.

Bac, Back, bāk, s. Prähmboot, n.; Weischbottich, m.

Baccalaureate, bāk-ā-lāw'-rē-āte, s. Baccalaureuswürde, f.

Baccated, bāk'-kā-tēd, a. mit Perlen oder Beeren besetzt. (l. u.)

Bacchanal, bāk'-ā-nāl, Bacchanalian, bāk'-kā-nā-lē-ān, a. schwelgerisch; —, s. Schwelger, Zechbruder, m.

Bacchanals, bāk'-kā-nālz, s. pl. Bacchanalien, pl.; Festsing, m.; Schwelgerei, f. Zechgelag, n.

Bacchantes, bāk-kān'-tēz, s. pl. Bacchanten, pl. [Bacchus ...

Bacchic, (—cal), bāk'-īk, a. bacchisch,

Bacciferous, bāk-sīf'-ē-rūs, a. Beeren tragend. [fressend.

Baccivorous, bāk-sīv'-ō-rūs, a. Beeren

Bachelor, bātsh'-ē-lūr, s. Baccalaureus; Junggesell, Hagestolz, m.; —'s-button, s. Waldblichtroschen, n.; Kornblume, f.

Bachelorship, bātsh'-ē-lūr-shīp, s. Baccalaureat, n.; Junggesellenstand, m.

Back, bāk, s. Rücken, m.; Kreuz (eines Pferdes); Hintertheil, n. Rückseite, f.; Hintergrund; Nachtrag; Kamm mit einer Reihe Zähne, m.; Kufe, f.; — of a chair, Lehne eines Stuhls, f.; — of a chimney, Kaminplatte, f.; a — and breast, ein Harnisch, Küras; to turn the — on one, Einen vernachlässigen, im Stiche lassen; to lay on one's —, Einem aufbürden; his — is up, er ist tückisch; to break one's —, Einem den Hals brechen; to fall on one's —, rücklings hinfallen; — basket, s. Tragekorb, m. Reff, n.; — blow, s. Schlag auf den Rücken; Schlag mit umgewandter Hand, m.; — bone, s. Rückgrat, m.; Rückenstück, n.; — carry, s. Tragen auf dem Rücken, n.; — clouts, s. pl. Windeln, pl.; — friend, s. falsche Freund, Verräther, m.; — piece, s. Rückenstück, n.; — staff, s. T. Davis'sche Quadrant, m.;

— sword, s. Haubegen, m.; — sword man, Fechter auf den Hieb, m.; — tools, s. pl. T. Stempel und Fileten, pl.

Back, bāk, adv. zurück; hinterwärts; dagegen; —, or — again, wieder, wiederum; a few years —, vor einigen Jahren; — door, s. Hinterthür; fig. Ausflucht, f.; Ausfallsthor, n.; — ground, s. Hintergrund, m.; — house, s. Hinterhaus, Hintergebäude, n.; — part, s. Hintertheil, m. et n.; — room, s. hintere Raum, m.; Hinterstube, f.; — side, s. Hintertheil, n.; Hintere, m.; Hinterseite, f.; — stairs, s. pl. Hintertreppe, geheime Treppe, f.; — stays, s. pl. T. Stage, f.; — stitch, s. Steppstich, m.; — yard, s. Hinterhof, m.

Back, bāk, v. a. besteigen; hinten aufsetzen; zureiten; fig. beschützen, unterstützen; —, v. n. sich rückwärts bewegen, zurücktreten; to — in, sich rückwärts hineinbewegen; to — a warrant, T. einen Verhaftsbefehl indossiren; T. to — an anchor, einen Anker verlaten; to — the sails, T. die Segel auf den Mast brassen; to — astern, T. rückwärts rudern.

Backbite, bāk'-bite, v. a. ir. verläumden.

Backbiter, bāk'-bi-tūr, s. Verläumder, m.

Backbitingly, bāk'-bi-tūng-lē, adv. verläumderisch.

Backed, bākt, a. einen Rücken habend.

Backgammon, (auch Back'gaming), bāk-gām'-mūn, s. Trictrac, Puffspiel, n.

Backslide, bāk-slide', v. n. abtrünnig werden, abfallen; Ausflüchte suchen; zurückweichen; scheu werden.

Backslider, bāk-sli'-dūr, s. der Ausflüchte sucht; Abtrünnige, m.

Backsliding, bāk-sli'-ding, s. Zurückweichen, n.; Ausflucht, f.; Abfall, m.

Backward, (Backwards), bāk'-wūrd, adv. rückwärts, zurück; rücklings; verkehrt; —, a. fig. abgeneigt; langsam, träge, zaudernd; schwerfällig, ungelehrig; spät; — children, Kinder, die langsam wachsen, pl.; —, s. Vergangenheit, f.

Backwardly, bāk'-wūrd-lē, adv. ungern, mit Widerwillen; verkehrt.

Backwardness, bāk'-wūrd-nēs, s. Abgeneigtheit, f. Widerwille, m.; Langsamkeit, Trägheit, f.; Zurücksein, n.

Backwound, bāk'-wōōnd, v. a. von hinten verwundet.

Bacon, bā'-k'n, s. Speck, m.; fig. Schwein, n.; gammon of —, Schinken, m.; — hog, Mastschwein, n.; to save one's —, mit heiler Haut davon kommen.

Baculometry, bāk-ū-lōm'-ē-trē, s. T. Stabmesskunst, f.

Bad, bād, a. schlecht, böse, übel, schlimm; lasterhaft; unglücklich; fiesch, frank; schädlich, ungesund; to keep — hours, des Abends spät nach Hause kommen.

Badge, bādje, s. Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, n.; Schiffsabtritt, m.; Druckszeichen; Brandmal, n.

Badge, bādje, v. a. zeichnen, bezeichnen; (in die Hand) brandmarken.

Badger, bād'-jūr, s. Dachs; Getreideaufkäufer; Victualienhändler, m.; pl. Räuber, welche die Beraubten ersäufen, pl.; — legged, dachsheinig; — gin, Dachsfall, f.

Badiane, bād'-ē-āne, } s. Sternanis, m.

Bandian, bān'-dē-ān, }

Badinage, bād'-ē-nāje, } s. Schätzerei, Pöffe, f. Spaß, m.

Badly, bād'-lē, adv. schlecht, schlimm, übel; schwerlich, kaum.

Badness, bād'-nēs, s. Schlechtheit, üble Beschaffenheit; Bosheit, f.

Baffetas, bāf'-fē-tās, } s. Baftas, m.

Baftas, bāf'-tās, }

Baffle, bāf'-fl, v. a. vereiteln, zu Schanden machen, vernichten, zu Grunde richten; täuschen, äffen, prellen; verhöhnen, verspotten, necken; —, v. n. einen Betrug begehen.

Baffle, bāf'-fl, s. Vereitelung; fig. Niederlage, f.; to come off with a —, sich schlecht aus dem Spiele ziehen.

Baffler, bāf'-flūr, s. Vereitelnde, Beschämende; Betrüger, m.

Baftas, v. Baffetas.

Bag, bāg, s. Sack, Beutel; Haarbeutel; Beutel (von Thieren); Sack (Maß), m.; — and baggage, Sack und Pack; a cloak —, Felleisen, n.; a hawking —, Jagdtasche, f.; — fox, s. zur Jagd gebrauchte Fuchs, m.; — pipe, s. Sackpfeife, f. Dudelsack, m.; — piper, s. Sackpfeifer, m.; — pudding, s. Pudding, m.; — truss, s. T. Suspensorium, Hebeband, n.; to give the — to one, Einen plötzlich verlassen; Einen betrügen; to give one the — to hold, Einen hinter das Licht führen; to truss — and baggage, sich aus dem Staube machen.

Bag, bāg, v. a. in einen Sack thun, einsacken; besacken, beladen; —, v. n. schwellen; aufschwellen; bagged with child, vulg. schwanger.

Bagatelle, bāg-ā-tēl', s. Lappalie, Kleinigkeit, f.

Baget, bāg'-ēt, s. Bagette, f.

Baggage, bāg'-gīdje, s. Bagage, f. Gepäck; Geräth; vulg. lieberliche Mensch, n. Nidel, m.

Bagging, bāg'-gīng, s. Sackleinwand, f. Sacktuch, n.

Baggingly, bāg'-gīng-lē, adv. vulg. aufgeblasen, hochmüthig.

Bagnio, bān'-yō, s. Badehaus, n.; Badestube, f.; Hurenhaus, Bordell; Klavenhaus, n.; — keeper, s. Bader, Badhalter, m.; — pander, s. Bordellwirth, m.

Bagpipe, bāg'-pipe, v. a. T. — the mizen, den Besan vor den Wind setzen.

Baguette, bā-gēt', s. Gerte, Spießruthe, f.; Raderenstab; T. Rundstab, m.

Baigne, bāne, v. a. eintauchen, baden. (n. u.)

Bail, bāle, s. Bürgschaft, Sicherheit, f.; Bürge, m.; Grenze in einem Walde, f.; Handgriff, Henkel, m.

Bail, bāle, v. a. Bürgschaft leisten, Bürge werden (für Einen); gegen Bürgschaft aus dem Gefängnisse entlassen; zur Bürgschaftsleistung zulassen; anvertrauen; ausschöpfen.

Bailable, bā-lā-b'l, a. gegen Bürgschaft entlassen werden könnend; Bürgschaft zulassend.

Bailee, bā-lēē, s. T. Depositarius, m.

Bailif, Bailiff, bā-līf, s. Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Vogt, Gerichtsdiener; Verwalter, Renteneinnehmer, m.

Bailiwick, bā-lē-wīk, s. Vogtei, f. Amtsbezirk eines Verwalters, m.

Bailment, bäl'-mēt, s. Depositum, n.; Zurückgabe der Bürgscheine, f.
 Bailor, bäl'-lör, s. T. Deponent, m.
 Bailly, bäl'-le, s. Scherge, Büttel, m.
 Bairn, Barn, bärn, s. Kind, n.
 Bait, bäte, s. Köder, m. Lockspeise; fig. Lockung, Versuchung; Erfrischung auf der Reise, f.; — worm, s. Regenwurm zum Angeln, m.
 Bait, bäte, v. a. ködern, ankören; fig. anlocken; auf der Reise füttern, speisen, tränken; anfallen; stoßen auf; hegen; beizen; plagen, quälen; to — one's hook with, an die Angel stecken; —, v. n. mit den Flügeln schlagen, flattern; einkehren, anhalten.
 Baiting, bäl'-ting, s. Hegen, n. Beize, f. etc. v. to Bait; — place, s. Herberge, f.; Hefplatz, m.
 Baize, baze, s. Boi (wollene Zeug), m.
 Bake, bāke, v. a. et v. a. ir. backen; härten, brennen; —, v. n. backen; gebacken werden; trocknen.
 Bake-house, bāke'-hōus, s. Backhaus, n.
 Bake-meats, bāke'-mets, s. pl. gebackene Speisen, pl.
 Baker, bäl'-kür, s. Bäcker, m.; — foot, mißgestaltete Fuß, m.; — legged, schiefbeinig; a —'s dozen, vulg. vierzehn; —'s foreman, Werkmeister, m.; —'s man, Bäckerbursche, m.; —'s trade, Bäckerhandwerk, n.; —'s wife, Bäckerin, f.
 Bakery, bäl'-kür-ē, s. Bäckerei, f.; Bäckerhandwerk, n.
 Baking, bäl'-king, a. backend; —, s. Gebäck, n.; Ofenvoll; Brand, m.; — dish, Backschüssel, f.; — pan, Backpfanne, Tortenpfanne, f.; — trade, Bäckerhandwerk, n.
 Balance, bäl'-läns, s. Wage, f.; Gleichgewicht, n.; fig. Wagschale; Vergleichung; Ungewißheit, Unschlüssigkeit; Ruhe, Unparteilichkeit; T. Bilanz, f.; T. Saldo, Ueberschuß; Schwebeschritt, m.; T. Unruhe (in einer Uhr), f.; to strike a —, eine Rechnung ausgleichen, aufgehen lassen; upon the —, nach reifer Erwägung; — account, Bilanzrechnung, f.; — arbours, T. Unruh-drehstifte, pl.; — fish, Schlägelfisch, m.; — maker, Wagenmacher, m.; — poiser, Balanciermaschine, f.; — wheel, Steigerad, n.; — wheel engine, Steigerad-Schneidezeug, f.
 Balance, bäl'-läns, v. a. wägen, wiegen; fig. abwägen, erwägen; in's Gleichgewicht bringen, im Gleichgewichte erhalten, auch fig.; das Gegengewicht halten; T. einbinden, reffen; T. ausgleichen; salbiren; —, v. n. im Gleichgewichte sein; unschlüssig sein; to — the ledger, das Hauptbuch schließen.
 Balancer, bäl'-läns-sür, s. Wägende; Wagemeister, m.
 Balass, bäl'-äs, s. Balasrubin, m.
 Balbucinate, bäl'-bü-sē-nāte, }
 Balbutiate, bäl'-bü-shē-āte, } v. n. stammeln, stottern.
 Balcher, bäl'-shür, s. junge Lachs, m.
 Balcony, bäl'-kō-nē, s. Balcon, Erker, m.; T. Gallerie, f.
 Bald, bāwld, a. kahl; nackt; unbedeckt; schmucklos; gering, werthlos, schlecht; frei, kühn, fed; — buzzard, s. Stumpfweihe, m.; — eagle, s. Weißkopf, Fischeaer, m.; — kite, s. Bußaar, Mäusfalk, m.; — pate, s. Kahlkopf, m.; — pated, a. kahlköpfig; — rib, s. Schweinsrippe, f.

Bald, bāwld, v. a. kahl machen; abtragen, abschaben.
 Baldachin, bäl'-dā-kīn, s. Baldachin, Thronhimmel, m.
 Balderdash, bāwld'-dūr-dāsh, s. Mischmasch, m. Gemengsel, n.; Galimathias, leere Wortschwall, m.
 Balderdash, bāwld'-dūr-dāsh, v. a. mischen, verfälschen.
 Baldly, bāwld'-lē, adv. kahl, nackt; fig. kahl, schlecht; schlechtweg.
 Baldness, bāwld'-nēs, s. Kahlheit, auch fig.; Glaze; fig. platte, schlechte Schreibart, f.
 Baldrick, bāwld'-drīk, s. Gürtel, m. Wehrgehänge, n.; T. Thierkreis, m.
 Baldwin, bāld'-wīn, s. Balduin (m.).
 Bale, bāle, s. Ballen (Waare), m.; Paar Würfel, n.; Noth, f. Elend, n. Trübsal, f.
 Bale, bāle, v. a. einballen, einpacken; T. ausschöpfen.
 Baleful, bāle'-fūl, a. (—ly), adv. elend, kläglich, schrecklich; traurig, kummervoll, betrübt; verderblich, verwüstend, unheilbringend.
 Balk, bāwk, s. Balken, m.; Furche, f. Furchenrain, m.; fig. fehlerhafte Auslassung, f. Verstoß, m.; Vereitelung, f. Querstrich, m.; Schande, f.; Unge-mach, n. Beleidigung, f. Schade, Nachtheil, m.; pl. T. Deckstegen, pl.; to have a sad —, sich stark verrechnet haben.
 Balk, bāwk, v. a. täuschen, hintergehen, Jemandes Hoffnung vereiteln; necken; beschämen; übergehen, auslassen; unberührt lassen; verschweigen, verhehlen; ausschlagen, verweigern; schaden; aufschichten, aufhäufen; so pflügen, daß man Furchenraine läßt; to — a shop, einem Kramladen die Kunden abspänstig machen; —, v. n. sich abwenden; widerstreiten.
 Balkers, bāwk'-kürz, s. Häringsboten, Häringspähler, pl.
 Ball, bāwl, s. Ball, m. Kugel, f. überhaupt jeder runde Körper; Apfel (des Auges); Reichsapfel; Erdball; Ballen (an der Hand ic.), m.; Scheibe (des Knies), f.; Ballen (der Buchdrucker), m.; Fährte eines Fuchses, f.; Ball (Tanzgesellschaft), m.; fire —, T. Feuerkugel; T. Granate, f.; foot —, Windball, Ballon, m.; to take the — at the rebound, fig. die Gelegenheit benutzen.
 Ball, bāwl, v. n. sich ballen.
 Ballad, bāl'-lād, s. Ballade, f.; — maker, s. Balladendichter, m.; — monger, s. Balladenhändler, m.; — singer, s. Bänkelsänger, m.; — style, s. Balladensstil, m.; — tune, s. Balladenmelodie, f.; — writer, s. Balladenschreiber, m. [oder singen.
 Ballad, bāl'-lād, v. n. Balladen machen
 Ballader, bāl'-lād-dür, s. Balladenschreiber, m. [einer Ballade, m.
 Balladry, bāl'-lād-drē, s. Stoff oder Styl
 Ballast, bāl'-lāst, s. Ballast, m.; — lighter, s. Ballastschiff, n.; Aufseher beim Ausladen des Ballastes, m.
 Ballast, bāl'-lāst, v. a. mit Ballast beladen, auch fig.
 Ballasting, bāl'-ās-ting, s. Ladung mit Ballast, f.; Ballast, m.
 Ballet, bāl'-lēt, s. Ballet, n. Schautanz, m.
 Balliards, v. Billiards.
 Ballista, bāl'-līs-tā, s. Balliste, f.
 Ballister, v. Baluster.
 Ballock, bāl'-lūk, s. Hode, f.

Balloon, Ballon, bāl'-lōōn', s. große Ball, m. große Kugel, f.; Ballon, m.; T. Luftkugel; Kugel auf einem Pfeiler, f.; T. Ballon, Luftballon, m.
 Ballot, bāl'-lūt, s. Wahlkugel, f.; Bal-lotiren, n.; — box, s. Wahlurne, f.
 Ballot, bāl'-lūt, v. n. ballotiren, durch Wahlkugeln stimmen.
 Ballotade, bāl'-lō-tāde, s. Luftsprung, m.
 Ballotation, bāl'-lō-tā-shūn, s. Ballo-tiren, n. (l. u.)
 Balm, bām, s. Balsam, m.; Salböl, n.; fig. Balsam, m. Linderungsmittel, n.; — of Gilead, Metkabalbalm, m.; Bal-samkraut, n.; — apple, s. Balsamapfel, m.; — gentle, — mint, s. Melisse, f.; — tree, s. Balsambaum, m.
 Balm, bām, v. a. balsamiren; fig. lin-dern, stillen. [f.
 Balmasite, bāl'-mā-sīt, s. Brunnentresse, f.
 Balmy, bām'-ē, a. balsamisch; Balsam hervorbringend; süß, sanft; balsamduftend; fig. lindernd, heilend.
 Balneal, bāl'-nē-āl, a. zu einem Bade gehörig.
 Balneary, bāl'-nē-ā-rē, s. Badestube, f.
 Balneation, bāl'-nē-ā-shūn, s. Baden, n.
 Balneatory, bāl'-nē-ā-tūr-rē, a. zu einem Bade gehörig.
 Balsam, bāwl'-sām, s. Balsam, m.; Balsamine, f.; — apple, s. wilde Bal-samine, f.; — of Tolu, Tolubalsam, m.; — sweating, a. balsamschweißend; — shrub, s. Balsamstaude, f.; — tree, s. Balsambaum, m.
 Balsamic, (— cal), bāwl'-sām'-īk, a. balsamisch; —, s. balsamische Mittel, n.
 Balsamine, bāwl'-sām-in, s. Balsamine, f.
 Balthasar, bāl'-thā-sār, s. Balthasar (m.).
 Baltic, bāwl'-tīk, Ostsee, f.; —, a. baltisch.
 Baltimore, (auch Baltimore-bird), bāwl'-tē-mōre, s. gelbbunte Drossel, f.; bastard —, schwarzbärtige Drossel, f.
 Baluster, bāl'-lūs-tūr, s. Geländersäule, f.; Geländer, Gitter, n.; Treppen-lehne, f.
 Balustered, bāl'-lūs-tūrd, a. umgitzert, mit Geländern versehen.
 Balustrade, bāl'-ūs-trāde, s. Ballustrade, f. Dockengeländer, Gitterwerk, n.
 Bam, bām, s. vulg. Betrug, m. Blendwerk, n.
 Bam, bām, v. a. vulg. täuschen, prellen; Einem Etwas aufbinden.
 Bamboo, bām-bōō', s. Bambus, m. Bambusrohr, n.
 Bamboozle, bām-bōō'-z'l, v. a. vulg. betrügen, hintergehen, prellen, zum Besten haben. [Betrüger, Schalk, m.
 Bamboozler, bām-bōō'-zlūr, s. vulg.
 Ban, bān, s. öffentliche Ausrufung, Be-kanntmachung, f.; Aufgebot der Verlobten, n.; Bann, m. Aht, f.; Kirchen-bann, m.; Verwünschung, f. Fluch, m.; feierliche Verbot, n.; Bekanntmachung unter Trommelschlag, f.; to proclaim the bans, aufbieten.
 Ban, bān, v. a. verwünschen, verfluchen; —, v. n. fluchen.
 Banana, bā-nā-nā, s. Paradiesfeige, f.
 Band, bānd, s. Band, n. Vinde, Schnur, f.; Ring, m.; Kette, f.; Band (eines Buches); Priesterfragen, m. Wäffchen, n.; Bande, Rotte, Compagnie; T. Leiste, f. Streif, m.; bands of a saddle, Bänder am Sattelhaken, pl.; — box, s.

Bußschachtel, *f.*; — string, *s.* Band-
schnur, *f.*
Band, bānd, *v. a.* binden, verbinden;
vereinigen; —, *v. n.* sich vereinigen,
sich zusammenrotten. [band, *m.*
Bandage, bān'-dīje, *s.* Binde, *f.*; Ver-
Bandelet, bān'-de-lēt, *s. T.* Leiftchen, *n.*
Bandit, bān'-dīt, } *s. (pl. ban-*
Banditto, bān'-dīt-tō, } *dits, banditti)* Bandit, Straßenräuber,
[tenhund, *m.*
Bandog, bān'-dōg, *s.* große Hund, Ket-
Bandoleers, bān'-dō-lēerz', *s.* Bände-
lier, *n.* [Laute), *f.*
Bandore, bān'-dōre, *s.* Bandore (Art
Bandrol, bān'-rōle, *s.* Fähnchen, *n.*;
Trompetenquaste, *f.*
Bandy, bān'-de, *s.* Racket, *n.*; —, *a.*
(in Zusammensetzungen) frumm, gebo-
gen; — leg, frumme Bein, *n.*; —
legged, frummbeinig.
Bandy, bān'-de, *v. a.* hin und her schla-
gen; hin und her stoßen; *fig.* wechseln;
fig. überlegen; —, *v. n.* streiten, wett-
streiten.
Bane, bāne, *s.* Gift; *fig.* Verderben,
n. Pest, *f.*; — berry, schwarze
Schlangenzurzel, *f.*; — wort, Nacht-
schatten, *m.*
Bane, bāne, *v. a.* vergiften.
Baneful, bāne'-fūl, *a.* giftig; *fig.* tödt-
lich, verderblich; — ly, *adv.* verderb-
lich. [*fig.* Verderblichkeit, *f.*
Banefulness, bāne'-fūl-nēs, *s.* Giftigkeit;
Bang, bāng, *v. a.* vulg. schlagen, prü-
geln, abdrücken; rauh behandeln, miß-
handeln; — up, vulg. nach der neuesten
Mode. [Puß, *m.*
Bang, bāng, *s.* Schlag, Streich, Stoß,
Bangle, bāng'-g'l, *s.* vulg. Prügel,
Knotenstock, *m.*
Bangle, bāng'-g'l, *v. a.* vulg. verschleu-
dern; —, *a.* (in Zusammensetzungen)
herabhängend; — eared, mit hangen-
den Ohren; — ears, lange herabhän-
gende Ohren, *pl.*
Banian, bān'-yān, *s.* Baniane; Mor-
genanzug der Banianen, *m.*; — days,
(bei Matrosen) Hungertage, magere
Tage, *pl.*
Banish, bān'-nīsh, *v. a.* verbannen, des
Landes verweisen; *fig.* vertreiben.
Banishable, bān'-nīsh-ā-b'l, *a.* ver-
bannt werden können.
Banisher, bān'-nīsh-ūr, *s.* Verbanner,
Vertreiber, *m.*
Banishment, bān'-nīsh-mēnt, *s.* Lan-
desverweisung, Verbannung, *f.* Exi-
lium; *fig.* Verbannen, Vertreiben, *n.*
Bank, bāngk, *s.* Ufer, Gestade, *n.*; Hü-
gel, Damm, Wall, *m.*; Bank (Stein-
lager); Ruderbank; Sandbank; Spiel-
bank; Wechselbank; Bank, *f.* Bankge-
bäude; *T.* Banco, *n.*; Bankgesellschaft, *f.*;
Laufbret an einer Buchdruckerpresse, *n.*;
— of circulation, Girobank, *f.*; — for
loans, Leihbank, *f.*; —-agio, *s.* Banko-
agio, *n.*; —-bill, *s.* Bankactie; Bank-
note, *f.* Bankzettel, *m.*; —-cresses, *s.*
pl. Federich, *m.*; —-money, *s.* Banko-
geld, *n.*; —-note, *s.* Banknote, *f.*; —
-stock, *s.* Bankactie, *f.*
Bank, bāngk, *v. a.* dämmen, mit einem
Walle umgeben; (*n. u.*) an den Wällen
vorbeikommen; (*l. u.*) in die Bank legen.
Banker, bāngk'-ūr, *s.* Banquier, Wechs-
ler, *m.* [schäft, *n.*
Banking, bāngk'-īng, *s.* Wechselge-
Bankrupt, bāngk'-rūpt, *a.* bankrott;

—, *s.* Bankrottirer, *m.*; — law, Fal-
litengesetz, *n.*
Bankrupt, bāngk'-rūpt, *v. a.* bankrott
machen, zu Grunde richten; —, *v. n.*
bankrott werden.
Bankruptcy, bāngk'-rūp-sē, *s.* Bank-
rott, *m.* Falliment, *n.*; Bankrotterklä-
rung, *f.*; court of —, Fallitengericht, *n.*
Banner, bān'-nūr, *s.* Pannier, *n.* Fahne,
Standarte, *f.*; Fähnchen, *n.*
Bannered, bān'-nūrd, *a.* Banner füh-
rend. [*m.*; Fähnchen, *n.*
Banneret, bān'-nūr-ēt, *s.* Bannerherr,
Bannerol, *v.* Bandrol.
Bannock, bān'-nūk, *s.* Haferkuchen;
Erbsenmehlkuchen, *m.*
Banquet, bāngk'-kwēt, *s.* Bankett,
Gastmahl, *n.* Schmaus; Nachtisch, *m.*;
—-house, banqueting-house, *s.* Haus,
wo Gastmähler gehalten werden, *n.*;
—-room, banqueting-room, *s.* Saal,
worin Gastmähler gehalten werden, *m.*
Banquet, bāngk'-kwēt, *v. a.* festlich be-
wirthen; —, *v. n.* bankettiren, schmau-
sen. [ser; Gastmahlgeber, *m.*
Banqueter, bāngk'-kwēt-ūr, *s.* Schmau-
Banquette, bāng-kēt', *s. T.* Brust-
wehrbank, *f.*
Banshee, bān'-shē, } *s. eine irländische*
Benshi, bēn'-shē, } *Fee. [(Fisch), m.*
Banstickle, bān'-stīk-k'l, *s.* Stacheling
Banter, bān'-tūr, *v. a.* spotten, schrau-
ben, aufziehen, zum Besten haben.
Banter, bān'-tūr, *s.* Scherz, Spott, *m.*
Banterer, bān'-tūr-ūr, *s.* Spaßvogel,
Spötter, *m.*
Bantling, bān'-līng, *s.* vulg. Bastard, *m.*
Bantling, *n.*; kleine Balg, *m.*
Baptism, bāp'-tīzm, *s.* Taufe, *f.*; *bibl.*
Leiden, *n.* [gehörig, Tauf...
Baptismal, bāp'-tīz-māl, *a.* zur Taufe
Baptist, bāp'-tīst, *s.* Täufer; Wieder-
täufer, *m.*; Baptist (m.).
Baptistery, bāp'-tīs-tūr-ē, *s.* Taufstein,
m.; Taufkapelle, *f.*
Baptistic, (— cal), bāp'-tīs-tīk, *a.*
die Taufe betreffend, Tauf...
Baptize, bāp'-tīze, *v. a.* taufen; *fig.*
mit Wasser vermischen; to — again,
wiedertaufen.
Baptizer, bāp'-tī-zūr, *s.* Taufende, *m.*
Bar, bār, *s.* Riegel, *m.* Riegelholz,
Querholz, *n.*; Schlagbaum, Baum,
Balken, *m.*; *fig.* Hinderniß, *n.* Quer-
strich, *m.*; Schranken, *pl.*; mit Schran-
ken eingeschlossene Ort; Schenkisch, *m.*;
Advokatenzunft, *f.*; Gericht, *n.*; Sand-
bank, *f.* Felsenriff (am Eingange eines
Flusses), *n.*; *T.* Querkalken; *T.* Träger
(von Pferden), *m.*; Meerufer, *n.*; *T.*
Tactstrich; Vestich, *m.*; Barre, Stange;
Blumennast; rechtliche Verwahrung,
f.; — of the court, Gerichtssaal, *m.*;
Gericht, *n.*; —-fee, *s.* Siggeld, Schließ-
geld, *n.*; —-iron, *s.* Stangenstange, *n.*;
—-maid, *s.* Kellnerin am Schenkisch, *f.*;
—-shot, *s.* Stangenstange, *f.*; —-steel,
s. gemeine Stahl, *m.*; —-wood, *s.* afri-
kanische Rothholz, *n.*
Bar, bār, *v. a.* verriegeln, zuriegeln,
versperren, vergittern; *fig.* hemmen,
verstopfen, verhindern; (from) abhal-
ten, ausschließen; verbieten, untersagen,
Einhalt thun; sich vorbehalten, aus-
nehmen; *T.* unterbinden; rüsten; *T.*
(in den Rechten) hemmen; (im Spiele)
für ungünstig erklären.
Bar. abbr. für Baron, Baron.

Barat, bār'-āt, *s. T.* Veruntreuung, *f.*
Barb, bār, *s.* Bart; Barbar, Berber
(Pferd), *m.*; Barbe (Fisch), *f.*; Wis-
derhaken; auch *pl.* Pferdeharnisch, *m.*
Geschirr, *n.*
Barb, bār, *v. a.* barbieren, rasiren (*n.*
u.); ausschirren, anschirren; mit Wider-
haken versehen.
Barbacan, bār'-bā-kān, *s.* Außenwerk,
n. Schanze, *f.* Brückentopf; Wacht-
thurm, *m.* Warte; Schießcharte, *f.*;
Rinnloch, *n.*
Barbadoes, bār'-bā-dūz, *s.* (Insel)
Barbados; — aloes, Leberaloe, *f.*;
— cherry, westindische Kirsche, *f.*;
— flower - fence, Pfauenschwanz,
(Pflanze), *m.*; — nut, Brechnuß, *f.*;
— tar, Bergtheer, *m.*
Barbara, bār'-bā-rā, *s.* Barbara (*f.*).
Barbarian, bār'-bā-rē-ān, *a.* barba-
risch, wild, roh; *fig.* grausam, un-
menschlich; zur Barberei gehörig; —,
s. Barbar; *fig.* rohe, grausame Mensch,
Unmensch; Ausländer, Fremde; Barbar,
Bewohner der Barberei, *m.*; *pl.* Bar-
baresken, *pl.*
Barbaric, bār'-bār-īk, *a.* ausländisch,
fremd.
Barbarism, bār'-bār-rīzm, *s.* Barbaris-
mus, *m.*; Barbarei, Unwissenheit;
Wildheit, Rohheit; (*l. u.*) Unmensch-
lichkeit, Grausamkeit, *f.*
Barbarity, bār'-bār-ē-tē, *s.* Barbarei,
Rohheit, Unmenschlichkeit, Grausam-
keit, *f.*; (*l. u.*) Barbarismus, *m.*
Barbarize, bār'-bār-rīze, *v. a.* in den
Zustand der Barbarei versetzen; —, *v.*
n. Barbarismen begehen.
Barbarous, bār'-bār-rūs, *a.* barbarisch,
wild, roh, unwissend; unmenschlich,
grausam; sprachwidrig; — ly, *adv.*
grausam; roh; sprachwidrig.
Barbarousness, bār'-bār-rūs-nēs, *s.*
v. Barbarity.
Barbary, bār'-bār-rē, *s.* Barberei, *f.*;
Berber (Pferd), *m.*
Barbated, bār'-bār-tēd, *a.* bärtig.
Barbecue, bār'-bē-kū, *v. a.* (ein ganz-
es Schwein) braten; (ein ganzes Thier)
braten.
Barbecue, bār'-bē-kū, *s.* ein gebratenes
ganzes Schwein; ein gebratenes ganzes
Thier, *n.* [verhaken; gerüstet.
Barbed, bār'-bēd, *a.* bärtig, mit Wi-
Barbel, bār'-b'l, *s.* Barbe (Fisch);
T. Kröte, *f.* Frosch (Krankheit der Pfer-
de etc.), *m.* [siren.
Barber, bār'-būr, *v. a.* rasiren und fris-
Barber, bār'-būr, *s.* Barbier, *m.*; —'s
chair, *prov.* ein Stuhl, der für Alle
paßt; —'s basin, Barbierbecken, *n.*;
—'s chaser, Wärmflasche, *f.*; —'s
vices, Schlüsselschrauben, *pl.*; —
monger, Hasensfuß, Gock, *m.*; —
chirurgion, — surgeon, Barbier,
der zugleich Wundarzt ist, *m.*
Barberry, bār'-bēr-rē, *s.* Berberishe,
f.; — tree, Berberisstaude, *f.*
Barbet, bār'-bēt, *s.* Pudel, Pudelhund, *m.*
Bard, bārd, *s.* Barbe, Dichter (der Gel-
ten etc.); *fig.* Dichter, *m.*; Pferdege-
schirr; dünn geschnittene Stück Speck
zum Sviden, *n.*
Bard, bārd, *v. a.* zupfen, raufen.
Barded, bār'-dēd, *a.* ausgeschmückt mit
dem Prachtgeschirr; *T.* geharnischt.
Bardolph, bār'-dālf, *s.* Bardolph (*m.*).
Bare, bāre, *a.* bar, nackt, bloß, kah!;
mit entblößtem Haupte; (*of*) entblößt;

- arm, dürftig; ungeschmückt, einfach; offen, offenbar, entdeckt; ohne Begleitung, allein; abgetragen; —bone, s. abgemagerte Mensch, *m.*; —boned, *a.* abgezehrt; —faced, *a.* unmaskirt, mit bloßem Gesichte; *fig.* unverhüllt, frei; unverschämt; —facedly, *adv.* ohne Scheu; unverschämt; —facedness, *s.* Unverschämtheit, Frechheit, *f.*; —foot, *a. et adv.* barfuß; —footed, *a.* barfuß; —gnawn, *a.* ganz abgenagt; —headed, *a.* mit unbedecktem Kopfe; —headedness, *s.* Unbedecktheit des Kopfes, *f.*; —legged, *a.* mit bloßen Beinen; —necked, *a.* mit bloßem Halse; —picked, *a.* bis auf den Knochen abgenagt; —ribbed, *a.* abgemagert; —tailed, *a.* mit einem nackten Hintern; *fig.* dürftig; —, *s.* unbegrasete Platz, *m.* Heide, *f.*
- Bare, *bäre*, *v. a.* nackt, kahl machen, entblößen; *fig.* (of) berauben.
- Barely, *bäre-lé*, *adv.* nackt, kahl, bloß; einfach, schmucklos; arm, dürftig; bloß, nur.
- Bareness, *bäre-nés*, *s.* Nacktheit, Blöße; Magerkeit; Armuth, Dürftigkeit, *f.*; Mangel an Kleidung, *m.*
- Barful, *v. Barrful*.
- Bargain, *bär-gin*, *s.* Handel, Kauf; Kaufvertrag, *m.*; gekaufte oder verkaufte Sache; Zote, *f.*; a bad —, ein böser Handel; into the —, in den Kauf, oben drein; to make (buy, or strike) a —, einen Handel schließen; 'tis a —, es sei darum, es bleibt dabei; to sell one a good —, Einem Etwas wohlfeil verkaufen; to sell one a —, Einem einen Streich spielen, ihn betrügen; to sell bargains, Zoten reifen; *prov.* a — is a —, Kauf ist Kauf; a good — is a pickpocket, wohlfeiler Kauf leert auch den Beutel; wer wohlfeil kauft, kauft schlecht; —maker, Wäfler, *m.*
- Bargain, *bär-gin*, *v. n.* (with one for a thing) handeln (um); —, *v. a.* verkaufen, verhandeln.
- Bargainee, *bär-gin-né*, *s.* Käufer, *m.*
- Bargainer, *bär-gin-när*, *s.* Verkäufer, *m.*
- Barge, *bärje*, *s.* Barke, *f.* Lustboot; Lichterschiff, *n.* Lichter, *m.*; Boot eines Seeofficiers, *n.*; —couple, *T.* Querbalken, *m.*; —man, Bootsknecht, Schiffer, *m.*; —master, Schiffer, Eigenthümer einer Barke, *m.*
- Barger, *bär-jür*, *s.* Schiffer, Bootsknecht, *m.*
- Barilla, *bä-ril-lä*, *s.* spanische Soda, *f.*
- Barium, *bär-b-üm*, *s. T.* Barium, *n.*
- Bark, *bärk*, *s.* Borke, Rinde; Chinarinde, *f.*; —bared, abgerindet, abgeschält; —bound, dickrindig; —galled, mit beschädigter Rinde.
- Bark, *bärk*, *v. a.* abschälen, abrinden; mit Borke bedecken.
- Bark, *bärk*, *v. n.* bellern, klaffen; to —at, anbellern; lästern, schmähern.
- Bark, Barque, *bärk*, *s.* Barke, *f.*; water —, Wassertschiff, *n.*
- Barker, *bär-kür*, *s.* Beller, Schreier, Schmähler; Abschäler; *fig.* Leuteschinder, *m.* [*n.*]
- Barking, *bär-king*, *s.* Bellen, Gebell,
- Barky, *bär-ké*, *a.* borstig, rindig; von Rinde.
- Barley, *bär-lé*, *s.* Gerste, *f.*; *T.* Deckbalken, *m.*; peeled —, geschälte Gerste, *f.* Gerstengraupen, *pl.*; —brake, *s.* Gerstetanz, *m.*; —bread, *s.* Gerstenbrod, *n.*; —broth, *s.* Gerstensaft, *m.*; —corn, *s.* Gerstentorn, *n.*; —mow, *s.* Gersten-
- mähd, *f.*; —sugar, *s.* Gerstenzucker, *m.*; —water, *s.* Gerstenwasser, *n.* Gerstentrank, *m.*
- Barm, *bärm*, *s.* Hefen, *pl.* Wärme, *f.*
- Barmy, *bär-mé*, *a.* hefig.
- Barn, *bärn*, *s.* Scheuer, Scheune, *f.*; Stall, *m.*; —door, *s.* Scheunthor, *n.*; —floor, *s.* Dreschtemme, *f.*; a parson's —, eines Pfarrers Scheune; *fig.* Unerzättlichkeit, *f.*
- Barn, *bärn*, *v. a.* einschauern.
- Barnaby, *bär-nä-bé*, *s.* Barnabas (*m.*).
- Barnacle, *bär-nä-k'l*, *s.* Entenmuschel; Baumgans, *f.*; *pl.* Bremse (der Fußschmiede); Brille, *f.*
- Barne, *bärn*, *s.* Kind, *n.*
- Barometer, *bä-röm-mé-tür*, *s. T.* Barometer, Wetterglas, *n.*
- Barometrical, *bär-ö-mét-tré-käl*, *a. T.* barometrisch.
- Baron, *bär-rün*, *s.* Baron, Freiherr; *T.* Gheherr, Chemann, *m.*; —by writ (by creation) alte Baron, *m.*; —by letters patent, Namensbaron, *m.*; —by tenure, Lehensbaron, *m.*; —of the exchequer, Richter bei der Schatzkammer, *m.*; lord chief —, Lord Oberichter bei der Schatzkammer, *m.*; a — of beef, die zwei Vorderviertel eines Rindes unzertheilt.
- Baronage, *bär-rün-äde*, *s.* die Barone und Bairs, *pl.*; Baronswürde; Baronie, Freiherrschafft; Freiherrnsteuer, *f.*
- Baroness, *bär-rün-és*, *s.* Baronesse, Freifrau, *f.*
- Baronet, *bär-ün-ét*, *s.* Baronet, *m.*
- Baronial, *bär-rö-né-äl*, *a.* einen Baron betreffend, freiherrlich.
- Barony, *bär-rün-é*, *s.* Baronie; Baronswürde, *f.* [*rostop, n.*]
- Baroscope, *bär-rö-sköpe*, *s. T.* Baroscopus, *m.*
- Barracan, *bär-rä-kän*, *s.* Verfan (ein Zeug), *m.*; —maker, Verfanweber, *m.*
- Barrack, *bär-räk*, *s.* Barake, Feldhütte; Fischerhütte; *pl.* Caserne, *f.*; —master, Aufseher der Baraken, *m.*
- Barrator, *bär-rä-tür*, *s.* Chicaneur, Zänker, Proceßanfister, *m.*
- Barratry, *bär-rä-tré*, *s.* Anstiftung von Rechtsbündeln; *T.* Veruntreuung, *f.*
- Barrel, *bär-ril*, *s.* Faß, *n.* Tonne, *f.*; Gehäuse, *n.*; Walze, *f.*; Cylinder, *m.*; Trommel (einer Taschenuhr); Trommel (im Ohre), *f.*; Federgehäuse, *n.*; —of a gun, Flintenlauf, *m.*; —of a drum, Trommelfasten, *m.*; —bellied, dickbäuchig; —maker, Faßbinder, *m.*; —of the caustern, Welle des Gangspills, *f.*
- Barrel up, *bär-ril üp*, *v. a.* in ein Faß thun oder füllen; in ein Faß thun und einsalzen; to —sleep, *fig.* nach Herzenslust schlafen.
- Barren, *bär-rén*, *a.* unfruchtbar; dürr, trocken; arm, dürftig; unnütz; nicht erfinderisch; abgeschmackt, albern; —wort, Bischofsmütze (Pflanze), *f.*; —ly, *adv.* unfruchtbar.
- Barrenness, *bär-rén-nés*, *s.* Unfruchtbarkeit; Dürre; Armlichkeit; Geistesarmuth, *f.* [*sam.*]
- Barrful, *bär-sül*, *a.* beschwerlich, mühsam.
- Barricade, *bär-ré-käde*, *s.* Barrifade, Wagenburg; Versperrung, Verrammung; *T.* Schanzverkleidung, *f.*; Schlagbaum, *m.*; *fig.* Hinderniß, *n.*; —of trees, Verhau, *m.*
- Barricade, *bär-ré-käde*, *v. a.* verammen, versperren; verbarricadiren; verschanzen; *fig.* sperren, hemmen; hindern, abhalten;
- to —a ship, *T.* die Finkenetten und Schanzkleider um das Schiff hängen.
- Barricado, *v. Barricade*.
- Barrier, *bär-ré-ür*, *s.* Verschanzung, Befestigung, *f.* Schlagbaum, *m.* Gatter, *n.*; Festung, Grenzfestung, *f.*; Verteidigungswall, *m.*; *fig.* Schutzwehr, Vormauer, *f.*; *fig.* Gehalt, *m.* Grenzen; Schranken, *pl.*; Hinderniß, *n.*
- Barrister, *bär-ris-tür*, *s.* Advocat, Anwalt, *m.*
- Barrow, *bär-rö*, *s.* Trage, Bahre, *f.*; Schubkarren; Grabhügel, *m.* Hünnengrab, *n.*; Berg, *m.*; —bunter, Karrenschieber, *m.*; —grease, Schweinfett, *n.*; —hog, verschnittene Eber, *m.*
- Barse, *bärse*, *s.* Barsch (Fisch), *m.*
- Bart, *abbr.* für Baronet, Baronet.
- Barter, *bär-tür*, *v. n.* Tauschhandel treiben; —, *v. a.* vertauschen, tauschen; umtauschen; to —away, *fig.* verschwenden. [*Tausch, m.*]
- Barter, *bär-tür*, *s.* Tauschhandel;
- Barterer, *bär-tür-ür*, *s.* Tauschhändler; Tauscher, *m.* [*del, Tausch, m.*]
- Bartering, *bär-tür-ing*, *s.* Tauschhandel;
- Bartery, *bär-tür-ré*, *s.* Tausch, Tauschhandel, *m.* (*n. u.*) [*schlag, m.*]
- Barth, *bärth*, *s.* warme Ort oder Verz
- Bartholomew, *bär-thöl-lö-mü*, *s.* Bartholomäus (*m.*).
- Barton, *bär-tün*, *s.* Ländereien eines Lehns, *pl.*; Herrenhaus; Nebengebäude, *n.* [*ze, m.*]
- Bartram, *bär-träm*, *s.* Vertram (Pflanzen)
- Barways, *bär-wäze*, *adv.* in Querslinien. [*f. Baryt, m.*]
- Baryta, *bär-l-tä*, } *s. T.* Schwererde,
- Baryte, *bär-üt*, }
- Barytone, *bär-é-töne*, *s.* Wort mit dem Gravis, *n.*; hohe Bass, *m.*; —, *a.* zu dem Gravis gehörig; zum hohen Bass gehörig.
- Baryum, *v. Barium*.
- Basalt, *bä-sält*, *s.* Basalt, *m.*
- Basaltic, *bä-säl-tik*, *a.* basaltisch.
- Base, *bäse*, *a.* niedrig; gering, gemein; klein, schmutzig, unwürdig, niederträchtig; gering, geringhaltig, falsch, unacht, schlecht; unehelich; (vom Tone) tief; unadelig, bürgerlich; —born, *a.* unehelich; —coin, *s.* geringhaltige, schlechte Geld, *n.*; —court, *s.* Viehhof, *m.*; Untergericht, *n.*; —estate, *s.* gemeine Herkommen; Bauergrund, *n.*; —knotgrass, *s.* Wegetritt, *m.*; —minded, *a.* niedrig gesinnt; —mindedness, *s.* niedrige Gesinnung, *f.*; —string, *s.* niedrigste Note, *f.*; —tenure, *s.* Bauerlehen, *n.*; —viol, *s.* Bassgeige; Bratsche, *f.*
- Base, *bäse*, *s.* Grundlage, *f.* Grund; Boden; Fuß, *m.* Fußgestell, *n.*; Basis, Grundfläche; *T.* Grundlinie; *T.* (in der Chemie) Basis, *f.*; Bass, *m.*; Basssaite, *f.* derjenige Ort, von welchem das Wettlaufen oder Lanzenbrechen beginnt; ein altes ländliches Wettlaufspiel; to bid the —, durch schnelles Laufen zum Verfolgen auffordern.
- Base, *bäse*, *v. a.* schlechter, geringhaltiger machen, verfälschen; gründen; mit dem Bass begleiten.
- Baseless, *bäse-lés*, *a.* grundlos, auch *fig.*
- Basely, *bäse-lé*, *adv.* niedrig, niederträchtig, ehrlos, gemein; geringhaltig; unehelich; unrechtmäßig.
- Basement, *bäse-mént*, *s.* Fundament, *n.* Grundlage, *f.*
- Baseness, *bäse-nés*, *s.* Niedrigkeit,

Niederträchtigkeit, Gemeinheit, Schlechtigkeit; Oeringhaltigkeit des Metalles; uneheliche Geburt; Tiefe (des Tones), *f.*
Basenet, bāse-nēt, *s.* leichte offene Helm, *m.*

Bash, bāsh, *v. n.* sich schämen, erröthen.

Bashaw, bāsh'-āw, *s.* Bassa, Pascha, *m.*

Bashful, bāsh'-fūl, *a.* schamhaft, ver-
 schämt; blöde, schüchtern, scheu; Scham
 erregend; — *ly*, *adv.* schamhaft, blöde.

Bashfulness, bāsh'-fūl-nēs, *s.* Scham-
 haftigkeit; Blödigkeit, Schüchternheit, *f.*

Basil, bāz'-il, *s.* Basilius (*m.*); Basel
 (Stadt); Basiliensfrau; Schafleder, *n.*;
T. Schräge, Gehre, *f.*; stone —,
 Thymian, *m.*; — weed, wilde Basili-
 ensfrau, *n.*

Basil, bāz'-il, *v. a. T.* Schräge zuschleifen.

Basilic, bāz'-il-lik, *s.* Palast, *m.*
 Hauptkirche, *f.*

Basilic, (— cal), bāz'-il-lik, *a.* zur
 Hauptader des Armes gehörig.

Basilica, bā-zil'-ē-kā, *s. T.* Haupt-
 ader des Armes, *f.* [salbe, *f.*

Basilicon, bā-zil'-ē-kōn, *s.* Königs-

Basilisk, bāz'-ē-lisk, *s.* Basilisk, *m.*

Basin, bā'-s'n, *s.* Becken, *n.* Schale,
f.; Becken, *n.* Wasserbehälter, *m.*; *T.*
 Becken, *n.*; Waschschale, *f.*; *T.* Filz-
 blech, *n.*; Doche, *f.* Schiffsplatz, *m.*;
 Schleifschale, *f.*

Basis, bā'-sis, *s.* Basis, Grundlage,
 Grundfläche, *f.*; Fußgestell; Funda-
 ment, *n.*; *fig.* Grundpfeiler, *m.* Grund-
 stütze; *T.* (in der Chemie) Basis, *f.*

Bask, bāsk, *v. a.* sonnen, fömmern;
fig. erwärmen, beleben; —, *v. n.* sich
 sonnen, sich wärmen.

Basket, bās'-kēt, *s.* Korb; Schanzkorb,
m.; —, or — hilt, Säbelskorb, *m.*; —
 -hilted, *a.* mit einem Korbgelasse versehen;
 — maker, *s.* Korbmacher, *m.*; — ma-
 king, *s.* Korbmachen, *n.*; — salt, *s.* Za-
 felfalz, *n.*; — trade, *s.* Korbhandel, *m.*;
 — woman, *s.* Korbmacherin; Trägerin, *f.*

Bason, bā'-sūn, *s. v.* Basin.

Basque, bāsk, *s.* Baske, *m.*

Basquish, bās'-kīsh, *a.* baskisch.

Bass, bās, *v. n.* tief klingen, brummen;
 —, *v. a.* im dumpfen Tone verkünden.

Bass, bās, *s.* Bass, *m.*; Matte; Linde,
f.; Seebarsch; Bass, *m.*; —, *a. T.*
 tief; — wood, *s.* Matte, *f.*; — string,
s. Basssaite, *f.*; — viol, *s.* Bassgeige, *f.*

Basset, bās'-sēt, *s.* Basset, Bassettspiel, *n.*

Basset, bās'-sēt, *v. n.* nach oben gehen.

Bassock, bās'-sūk, *s.* Matte, *f.*

Bassoon, bās'-sōon, *s.* Fagot, *n.*

Bassoonist, bās'-sōon'-ist, *s.* Fagottist, *m.*

Bass-relief, bās'-rē-lēl', *s.* halberhabene
 Arbeit, *f.* Basrelief, *n.*

Bast, bāst, *s.* Bast, *m.*; Bastseil, *n.*

Basta, bās'-tā, *i.* genug!

Bastard, bās'-tārd, *s.* Bastard, *m.*; Un-
 ächte, Verfälschte, *n.*; (*n. u.*) eine Art
 süßer Wein, *m.*; Mittelsiegel (einer Ga-
 lerre), *n.*; —, *a.* unehelich; unächt,
 falsch, verfälscht; — paper, geringe
 Papier, *n.*; — parsley, Klettenkerbel,
m.; — saffron, Saflor, *m.*

Bastard, bās'-tārd, *v. a.* der unehelichen
 Geburt überführen, zum Bastard machen.

Bastardism, bās'-tārd-dizm, *s.* Zustand,
m. oder Lage eines Bastards, *f.*

Bastardize, bās'-tārd-dize, *v. a.* der
 unehelichen Geburt überführen; außer
 der Ehe zeugen; *fig.* verfälschen; ver-
 derben.

Bastardly, bās'-tārd-lē, *adv.* unehel-
 lich; unächt, falsch. [Geburt, *f.*

Bastardy, bās'-tārd-dē, *s.* uneheliche

Baste, bāste, *v. a.* prügeln, ausprügeln;
 mit Butter oder Fett begießen; beträu-
 feln; *fig.* überschütten; mit weiten
 Stichen nähen, zu Faden schlagen; to
 — flints with butter, *prov.* leeres Stroh
 dreschen; to — on, aufnähen; *fig.* an-
 reihen.

Basten, bā'-stēn, *a.* basten.

Baster, bā'-stūr, *s. v.* Basting-ladle.

Bastinade, (auch Bastinado), bās-tē-
 nādē', *s.* Bastonnade, *f.*; Prügel,
 Stockschläge, *pl.*

Bastinade, (auch Bastinado), bās-tē-
 nādē', *v. a.* die Bastonnade geben; prü-
 geln, abprügeln.

Basting, bā'-stūng, *a.* — ladle, Bra-
 tenlöffel, *m.* Schöpfkelle, *f.* [werk, *n.*

Bastion, bās'-tshūn, *s.* Basti, *f.* Boll-

Basto, bās'-tō, *s.* (Rhombenspiel) Baste, *f.*

Baston, bās'-tūn, *s.* Stab, Stecken;
 Aufseher in einem gewissen Gefängnisse
 zu London, *m.*

Bat, bāt, *s.* Fledermaus, *f.*; (in Zusam-
 mensetzungen) Stück, *n.*; Baten (Mün-
 ze); Knüttel, Prügel, *m.* Keule, *f.*;
 Radet, *n.*; — sowler, *s.* nächtliche Vo-
 gelfänger, *m.*; — sowing, *s.* Nachtsjagd,
f. nächtliche Vogelfangen, *n.*; — hor-
 ses, *s. pl.* Stüchpferde, *pl.*; — men,
s. pl. Stüchnechte, *pl.*; *abbr.* für Bar-
 tholomew, Barthel.

Batable, bā'-tā-b'l, *a.* streitig; —
 ground (— lands), das zwischen Eng-
 land und Schottland streitig gewesene
 Land, *n.* [toffel, *f.*

Batatas, bā'-tā-tās, *s.* Batate, süße Kar-

Batavia, bā'-tā-vē-ā, *s.* Batavia (Stadt).

Batavian, bā'-tā-vē-ān, *a.* batavisch;
 —, *s.* Bataver, *m.* [f. Schlag, *m.*

Batch, bātsh, *s.* Gebäd, *n.*; *fig.* Art,

Bate, bāte, *s.* Gewebe des Holzes, *n.*
 Holzfasern, *pl.*; Streit, Zank, Haber,
m.; a make —, Unruhmistler, Auf-
 wiegler, *m.*; — breeding, (*n. u.*) Zank
 veranlassend.

Bate, bāte, *v. a.* abbrechen, abziehen;
 ablassen, vermindern; anhalten; weg-
 nehmen, abschneiden; he won't — an
 inch of it, er will nicht ein Haar breit
 nachgeben; —, *v. n.* (of) abnehmen,
 sich vermindern; nachlassen; (in) ein-
 dringen; mit den Flügeln schlagen, flat-
 tern.

Bateau, bā-tō', *s.* kleine Boot, *n.*

Bateful, bāte'-fūl, *a.* zänkisch.

Bateless, bāte'-lēś, *a.* unermülich, un-
 bezwingbar. [Verminderung, *f.*

Batement, bāte'-mēnt, *s.* Abbruch, *m.*

Batful, bāt'-fūl, *a.* fruchtbar. (*n. u.*)

Bath, bāth, *s.* Bad; trockne Bad, *n.*;
 Badeort, *m.*; Badehaus; Bath (Stadt);
 ein hebräisches Maß, *n.*; — brus-
 sels, *s. pl.* englische Ranten, Spitzen,
pl.; — keeper, *s.* Bader, Bademeister,
m.; — metal, *s.* Tombad, *n.*; — room,
s. Badezimmer, *n.*; knight of the —,
 Ritter des Bathordens, *m.*

Bathe, bāthe, *v. a.* baden; bähnen;
 waschen, auswaschen; besuchten, be-
 nehen; —, *v. n.* baden, sich baden.

Bathing, bā'-THing, *s.* Baden, *n.*; —
 place, Badeplatz, *m.*; — tub, Bade-
 wanne, *f.*

Bating, bā'-ting, *s.* Abbruch, *m.* Ver-
 minderung, *f.*; —, *pp.* ausgenommen,
 abgerechnet.

Batis, bā'-tis, *s.* Meerfenchel, *m.*

Batist, bāt'-ist, *s.* Batist, *m.*

Batlet, bāt'-lēt, *s.* Waschbläuel, *m.*

Batoon, bā-tōon', } *s.* Stab, Stecken;
Baton, bāt'-ūn, }

Commandostab, Marschallstab, *m.*

Battable, bāt'-tā-b'l, *a.* anbaubar. (*n. u.*)

Battailant, bāt'-tā-lānt, *s.* Kämpfer, *m.*
 (*n. u.*) [kriegerisch.

Battailous, bāt'-tā-lūs, *a.* schlagfertig,

Battalia, bāt-tāle'-yā, *s.* Schlachtord-

nung, *f.*; Haupttreffen, *n.*

Battalion, bāt-tāl'-yūn, *s.* Bataillon,
n.; Armee, *f.*

Battel, bāt'-t'l, *s.* Ausgabeberechnung
 eines Studenten in Oxford, *f.*; Zwei-
 kampfs, *m.*; —, *a.* fruchtbar, fett.

Battel, bāt'-t'l, *v. a.* mästen; düngen; den
 Studenten die Stipendien und Lebens-
 mittel austheilen; —, *v. n.* sich mästen
 (*n. u.*); auf die Kreide zehren.

Batteler, Battler, bāt'-lūr, *s.* orfor-
 der Student, *m.*

Batten, bāt'-t'n, *v. a.* mästen; düngen;
 fruchtbar machen; —, *v. n.* sich mä-
 sten; wohlleben; sich gutlich thun; (in)
 sich wälzen.

Batten, bāt'-t'n, *s. T.* Nichtsheit, *n.*;
 dünne Latte; *T.* Presenningleiste, *f.*

Batter, bāt'-tūr, *v. a.* schlagen, bläuen,
 stoßen, stampfen; zerschlagen, zerschmet-
 tern, zertrümmern; zernichten; stark be-
 schießen; to — down, niederschmettern;
 niederreißen; niederschließen; —, *v. n.*
T. überhängen.

Batter, bāt'-tūr, *s.* geschlagene Leig, *m.*

Battered, bāt'-tūrd, *p. et a. fig.* ab-
 genutzt, mürbe, stumpf; a — debau-
 chee, ein ausgegelter Wüstling, *m.*;
 a — veteran, ein alter, ausgedienter
 Soldat, *m.* [Zertrümmerer, *m.*

Batterer, bāt'-tūr-rūr, *s.* Schläger,

Battering, bāt'-tūr-ing, *p. et a.* —
 ram, Mauerbrecher, *m.*

Battery, bāt'-tūr-rē, *s.* Schlagen, Sto-
 ßen; Beschießen, Bestürmen; *T.* Aus-
 schlagen, *n.* thätliche Beleidigung;
 Schlägerei; Batterie (auch die elektris-
 che), *f.*; *fig.* Beweisgrund, *m.*; ge-
 schlagene Kupfergeschirr, *n.*; to raise
 up a —, eine Batterie aufwerfen.

Battish, bāt'-tīsh, *a.* wie eine Fleder-
 maus.

Battle, bāt'-t'l, *s.* Schlacht, *f.* Treffen;
 Haupttreffen, *n.*; Heeresabtheilung,
f.; to give (join) —, eine Schlacht
 liefern; a pitched —, eine regelmäßige
 Schlacht; — array, *s.* Schlachtordnung,
f.; — ax, — axe, *s.* Streitart, Partisa-
 ne, *f.*; — door, *s.* Radet, *n.*; Schaufel;
 Schießscheibe; Palette; Kinderfibel, *f.*;
 — holders, *s. pl.* Sekundanten bei einem
 Faustkampfe, *pl.*

Battle, bāt'-t'l, *v. n.* ein Treffen liefern,
 sich schlagen; *fig.* (for) heftig streiten
 oder kämpfen. [Mauer mit Zinnen, *f.*

Battlement, bāt'-t'l-mēnt, *s.* Zinne;

Battlemented, bāt'-t'l-mēnt-tēd, *a.* mit
 Zinnen versehen.

Battling, bāt'-ting, *s.* Kampf, *m.*

Battologist, bāt-tōl'-ō-jist, *s.* Wort-
 främer, *m.* (*l. u.*)

Battologize, bāt-tōl'-ō-jize, *v. a.* un-
 nützer Weise dasselbe wiederholen. (*l. u.*)

Battology, bāt-tōl'-ō-jē, *s.* unnütze
 Wiederholung in einer Rede, *f.* leere
 Geschwätz, *n.* [gehörig.

Batty, bāt'-tē, *a.* zu einer Fledermaus

Batz, bāts, *s.* Baten (Münze), *m.*

Baubee, bāw-bé', s. halbe Penny, m.
 Bauble, bāw-b'l, s. v. Bawble.
 Baufrey, bāw-fré, s. Balken; Wachthurm; Glockenstuhl, m.
 Baugh, bāw, v. n. bellen, blaffen; to — at, anbellen.
 Baulk, bāwk, v. to Balk.
 Bavaria, bā-vā-ré-ā, s. Baiern, n.
 Bavarian, bā-vā-ré-ān, a. bairisch; —, s. Baier, m. [tel, m.
 Bavaroy, bāv-ā-rōé, s. Ueberroth, Man-
 Bavin, bāv-in, s. Reisbünd, n.; T. Fas-
 schine, f.
 Bawble, bāw-b'l, s. Spielzeug, n.;
 Kleinigkeit, Papperei, f. Tand, m.; a
 fool's —, Britische, f.
 Bawbling, bāw-b'ling, a. lumpig, werth-
 los, verächtlich. [m. Bürschen, n.
 Bawcock, bāw-kök, s. feine Bursche,
 Bawd, bāwd, s. Kuppler, m. Kupplerin,
 f.; — born, a. von einem Kuppler oder
 einer Kupplerin abstammend.
 Bawd, bāwd, v. n. kuppeln; —, v. a.
 beschmutzen, bestechen.
 Bawdily, bāw-dé-lé, adv. unzüchtig.
 Bawdiness, bāw-dé-nés, s. Unzüchtig-
 keit, Unflätigkeit, f.
 Bawdrick, bāw-drík, s. Gürtel; Rie-
 men (am Glockenlöpfel), m.
 Bawdry, bāw-dré, s. Kuppellei, f.;
 Zoten, pl.
 Bawdy, bāw-dé, a. unflätig, unzüch-
 tig, schmutzig; to talk —, Zoten reißer;
 — house, Hurenhaus, Bordell, n.; —
 song, Hurenlied, n.
 Bawl, bāwl, v. n. schreien, kreischen;
 plärren; —, v. a. anrufen.
 Bawler, bāw-lür, s. Schreier, m.
 Bawling, bāw-ling, s. Schreien, Ge-
 schrei, n.
 Bawrel, bāw-ril, s. Fasanhabicht, m.
 Bawsin, bāw-sin, s. Dachs, m.
 Bay, bā, s. Bai, Bucht; Banse (einer
 Scheuer); Lücke, Deffnung, f.; Müh-
 lendamm, m. Schuttgatter, n.; Schleu-
 se, f.; Raum zwischen zwei Balken, m.;
 Harren, Warten, n.; Bedrängniß,
 Noth, f. Nothstand; Lorbeerbaum, Lor-
 beer; pl. Lorbeerfranz, m. Lorbeeren,
 pl.; Landstreich mit Lorbeerbäumen, m.;
 —, a. röthlich braun, rothbraun; to
 stand at —, in Noth sein, verlegen sein,
 sich nicht zu helfen wissen; to keep at
 —, hinhalten; to stand the — with,
 es aufnehmen mit; — horse, Braune,
 m.; a light — horse, ein Fuchs; a bright
 dappled — horse, ein Spiegelbraun; a
 gilded — horse, ein Goldfuchs; — berry,
 s. Lorbeere, f.; — curtail, s. ein brau-
 nes Pferd mit einem Stußschwanz, n.;
 — leaf, s. Lorbeerblatt, n.; — oil, s.
 Lorbeeröl, n.; — salt, s. Seesalz, n.; —
 tree, s. Lorbeerbaum, m.; — window,
 s. Bogenfenster, n.; — yarn, s. wollene
 Garn, n.
 Bay, bā, v. n. bellen, anschlagen; ein-
 geschlossen sein; —, v. a. anbellern,
 nachbellen; mit Hunden jagen; ein-
 schließen, einengen.
 Bayard, bā-yārd, s. Rothbraune; Maul-
 affe, unbescheidene Zuschauer, m.; to
 ride — of ten toes, vulg. zu Fuße gehen.
 Bayardly, bā-yārd-lé, adv. blind;
 dumm.
 Bayes, bāze, s. Boi, m.; Sarsche, f.
 Bayonet, bā-yūn-nét, s. Bajonett, n.
 Bayonet, bā-yūn-nét, v. a. mit dem
 Bajonette durchstechen; (damit) vor-
 wärts treiben.

Bays, Bayze, bāze, s. v. Bayes.
 Baza, bāz-ā, } s. Bazar, m.
 Bazat, bāz-āt, }
 Bazar, bā-zār, s. Bazar, Markt, m.
 B. C. abbr. für Before Christ, vor
 Christi Geburt.
 B. D. abbr. für Bachelor in Divinity,
 Baccalaureus der Theologie.
 Bdellium, dēl-yūm, s. Bdellium, n.
 Be, bē, v. n. ir. et v. auxiliary, sein;
 werden; sein, bleiben; da sein; sich be-
 finden, beschaffen sein, stehen; how is it
 with your health? wie steht es mit Ih-
 rer Gesundheit? be it so, gesetzt, es
 wäre so; so sei es; there is, there
 are, es giebt; Vorstufe in vielen Wör-
 tern, z. B. to bespeak, besprechen, ic.;
 be-all, Alles, n. ganze zu verrichtende
 Handlung, f. [Gestade, n.
 Beach, bēsh, s. Ufer, n. Strand, m.
 Beached, bēsh-ēd, a. flach, niedrig.
 Beachy, bēsh-ē, a. Küsten, Ufer habend;
 flache Ufer habend.
 Beacon, bē-kūn, s. Lärmfeuer, n.;
 Bate, Baate, f.; Leuchthurm, m.;
 fig. Signal, Anzeichen, n.
 Beaconage, bē-kūn-āje, s. Bafengeld,
 n. [versehen.
 Beaconed, bē-kūn-ēd, a. mit Baken
 Bead, bēde, s. Kügelchen, Knöpfchen,
 Perlchen, n.; kleine Kugel, Perle, f.;
 Tropfen, m. Perle, f.; Schaumbläschen,
 n.; pl. Rosenfranz, m.; — cuffs, s. pl.
 Manschetten mit Knöpfchenstickerei, pl.;
 — proof, s. et a. T. Perlenprobe, f.;
 probekaltig, stark von Perlen oder Bla-
 sen; — roll, s. Verzeichniß, n.; Liste der
 in das Kirchengesangbuch einzuschließenden
 Personen, f.; — s-man, s. gebungene
 Fürbitter; Betbruder; fig. Plapperer;
 Bettelvogt, m.; — tree, s. Paternoster-
 baum, m.; — s-woman, s. Betschwester,
 f.; to say over one's beads, to tell beads,
 den Rosenfranz beten; bidding of beads,
 Beten des Rosenfranzes, n.; — s of
 sweat, Schweißperlen, pl. [schmur.
 Beaded, bē-dēd, a. mit einer Perlen-
 Beading, bē-ding, s. T. Leistenwerk, n.
 Beadle, bē-d'l, s. Bedell; Büttel;
 Custos, m.
 Beadleship, bē-d'l-shīp, s. Amt eines
 Bedells, Büttels, Custos, n.
 Beagle, bē-g'l, s. Spürhund, m.; a
 precious —, ein schlechter Kerl.
 Beak, bēke, s. Schnabel; Schiffsschna-
 bel, m.; Uebereisen, n.; jede schnabelför-
 mige Endspitze, f.; — head, s. Schiffss-
 schnabel, m.; — full, s. ein Schnabel-
 voll; — iron, s. Zweispitzamboss, m.
 Beaked, bē-kēd, a. mit einem Schna-
 bel versehen, geschnäbelt.
 Beaker, bē-kūr, s. Becher, m.
 Beal, bēle, s. Finne, Blatter, f. Bläs-
 chen, n.
 Beal, bēle, v. n. schwären, eiteln.
 Beam, bēme, s. Hauptbalken; irgend ein
 Balken, Unterbalken, m. Schwelle, f.;
 Wagebalken; Baum, Weberbaum; He-
 bebaum, m.; Deichsel; Stange (am
 Geweiß); Ruthe (am Anker), f.;
 Baum (des Pfuges); Strahl, Licht-
 strahl; Feuerstreifen, m.; — s of a com-
 et, Schweif eines Kometen, m.; —
 bird, s. braune Grasmücke, f.; —
 board, s. hölzerne Wagschale, f.; —
 compasses, s. pl. Stangenzirkel, m.; —
 feathers, s. pl. langen Federn der Fal-
 kenfittige, pl.; — tree, s. eine Art des
 Weißdorns; the ship is on her — ends,
 das Schiff liegt auf der Seite.

Beam, bēme, v. n. et a. strahlen.
 Beamless, bēme-lēs, a. strahlenlos;
 fig. matt. [schwer; mit Geweißen.
 Beamy, bē-mé, a. strahlend; baum-
 Bean, bēne, s. Bohne, f.; — caper, s.
 Bohnenkaper, f.; — cod, s. ein Fische-
 oder Lohsenboot in Portugal, n.; —
 fed, a. mit Bohnen gefüttert; —
 goose, s. eine Art Ente, f.; —
 tresoil, s. Bohnenbaum, m.; stinking
 —, s. Stinkbaum, m.; — tressel, s.
 Bohnentraut, n.
 Bear, bāre, v. a. ir. tragen; führen,
 bringen, überbringen; haben, besitzen;
 tragen, halten, stützen, unterstützen; er-
 tragen; aushalten, dulden, leiden; zu-
 geben, verstaten; hegen; zulassen, fähig
 sein; üben, in Händen haben; beitra-
 gen; davon tragen, erringen; ablegen
 (z. B. Zeugniß); der Gegenstand von
 Etwas sein; wofür stehen; behandeln;
 widerstehen; zeigen; erzeugen, hervorbrin-
 gen; tragen, gebären, zur Welt bringen;
 to — one's self, sich betragen; sich ver-
 halten, sich benehmen; sich ausgeben für;
 —, v. n. ir. tragen, dulden, leiden;
 aushalten; gelingen, gedeihen; sich be-
 nehmen, sich verhalten; tragen, frucht-
 bar sein; gelegen sein; treiben, stoßen;
 wirken; segeln; to — a body, (in der
 Malerei) sich mit dem Oele gut vermi-
 schen; to — a price, gelten, kosten; ei-
 nen hohen Preis haben; to — an of-
 fice, ein Amt verwalten; to — a child,
 schwanger gehen; to — one good will,
 Einem gewogen sein; — love, Liebe he-
 gen, lieben; to — a brain, ein gutes
 Gedächtniß haben, sich vollkommen er-
 innern; to — a fair face, gut aussehen;
 sich freundlich stellen; to — a part,
 Theil haben; (in) beitragen; eine Rolle
 spielen; to — company, Gesellschaft
 leisten; to — resemblance, Ähnlich-
 keit haben; to — obedience, gehorchen;
 to — witness, Zeugniß ablegen, zeugen,
 Zeuge sein; to — hard, drängen; nicht
 gut ertragen; to — one hard, Einen
 hart behandeln, strenge mit ihm verfahr-
 en; to — in hand, in der Hand halten;
 in der Gewalt haben; to — one in
 hand, Einen durch falsche Vorspiegelun-
 gen hinhalten; to — all before one,
 sich über Alles hinwegsetzen; to — sway
 (rule), die Oberhand haben, herrschen;
 to — proportion, im Verhältnisse ste-
 hen; to bring matters to —, Geschäfte
 gelingen machen; the ships bears, das
 Schiff geht zu tief; to — against, los-
 gehen auf; to — away, davon segeln,
 die Flucht ergreifen; vor dem Winde
 segeln; davontragen, erlangen; to —
 back, zurücktreiben; to — down, nie-
 derlassen, niedersinken; niederdrücken,
 niederreißen, niederstürzen; fig. umsto-
 ßen; fig. unterdrücken, beschämen; zu-
 segeln auf; sich nähern; sich setzen, sich
 senken; (von Gewehren) tief tragen; to
 — in with the harbour, gerade auf den
 Hafen zusegeln, einlaufen; to — off,
 wegführen, entführen; abhalten, zurück-
 halten, abwenden; aushalten; vom
 Winde absegeln, vom Lande abfahren;
 to — on, antreiben; drängen; to —
 on, or upon, liegen, lehnen auf; to —
 out, verfechten, vertheidigen; vermit-
 teln, durchsetzen; herausfahren; hervor-
 ragen, vorspringen; to — one out, sich
 Jemandes annehmen; to — through,
 hindurchführen, aufrecht er-
 halten; to — towards, zusteuern; to —
 up, tragen, halten, unterstützen; flott
 erhalten; in die Höhe heben; ausdul-
 den, ausharren; sich empor heben; vor
 dem Winde segeln; to — up against,
 sich widersetzen, widerstreben; to — up
 to, zusteuern, zusegeln, sich nähern; to

— upon, einzuholen suchen; treiben, drücken auf, zielen auf; to — one's self upon, prahlen mit; to — with, dulden; Geduld, Nachsicht haben mit, übersehen.

Bear, bäre, *s.* Bär, *m.*; she —, Bärin, *f.*; eine Art von Stochwüchsern; *T.* Bär (Gestirn), *m.*; *prov.* one must not sell the bear's skin before he is caught, man muß die Haut des Bären nicht eher verkaufen, als bis man ihn gefangen hat; *prov.* he goes like a — to the stake, er geht ungern daran; —baiting, *s.* Bärenhege, *f.*; —barley, *s.* vielzeilige Wintergerste, *f.*; —berry, *s.* Berberitze; Bärentraube, *f.*; —bind, *s.* Bärwinde, *f.*; —s-breech, *s.* Bärenklau, *f.*; —dog, *s.* Bullenbeißer, *m.*; —s-ear, *s.* Bärenohrlein, *n.* Ausruf, *f.*; Bärjankel, *m.*; —fly, *s.* Bärmotte, *f.*; —s-foot, *s.* Bärenfuß, *m.*; stinkende Nieswurz, *f.*; —garden, *s.* et *a.* Bärenzwinger; Ort, wo es toll hergeht, *m.*; wild, roh, toll; —herd, *s.* Bärenhüter, *m.*; —leader, *s.* Bärenführer; *iron.* Reischhofmeister, *m.*; —ward, *s.* Bärenhüter, *m.*; —s-word, *s.* Bärwurz, *f.* Rostkummel, *m.*

Beard, bērd, *s.* Bart, *m.*; Zacken; Faser, *pl.*; Schweif eines Kometen, *m.*; *T.* Formnabt, *f.*; —manica, spitzbärtige Langschwanz (eine Art Meise), *m.*; —of a horse, Kinn, Untermaul eines Pferdes, *n.*; to one's —, in's Gesicht.

Beard, bērd, *v. a.* bei dem Barte zupfen, raufen; trogen, beleidigen; (vom Tuche) scheren; *T.* (off) beschroten; bearded away, dünn gehauen, abgenommen (vom Bauholz).

Bearded, bērd-dēd, *a.* bärtig; langhaarig; zackig, mit Widerhaken; den Bart gestutzt. [*los*; *fig.* jugendlich.

Beardless, bērd-lēs, *a.* unbärtig, bart-

Bearer, bäre-ūr, *s.* Träger; *T.* Träger; fruchtbare Baum; Schildhalter; Ueberbringer; Inhaber, *m.*; bearers of a tree, Haken an einem Baume, *pl.*; ensign —, Fahnenträger, *m.*

Bearing, bäre-ing, *s.* Tragen, Ertragen, *n. etc.* *v.* to Bear; Stellung, Miene, Geberde, *f.*; *T.* Wappenbild, *n.*; *T.* (im Seewesen) Höhe eines Ortes; Lage eines Ortes, *f.*; *T.* (Baukunst) Raum zwischen den beiden Trägern eines Balkens, *m.*; —, *a.* leidend; —cloth, bear-cloth, *s.* Taustuch, *n.*; the — out, hervorspringende Theil, *m.*; there is no — of him, er ist unausstehlich; a woman past — of children, eine Frau, welche keine Kinder mehr bekommt.

Bearish, bäre-ish, **Bearlike**, bäre-like, *a.* bärenhaft.

Bearn, bārn, *s.* Kind, *n.*

Beast, bēst, *s.* Vieh, Thier, *n.*; *fig.* rohe, viehische Mensch, *m.* Vieh, *n.*; Bete, *f.*; Labet, *n.*; — of hurden, Lastthier, *n.*

Beast, bēst, *v. n.* labet oder bete werden.

Beastings, bēst-ingz, *s. pl.* v. Biestings.

Beastlike, bēst-like, *a.* thierisch, viehisch. [*Wesen* oder *Betragen*, *n.*

Beastliness, bēst-lē-nēs, *s.* viehische

Beastly, bēst-lē, *a.* thierisch, viehisch; *fig.* roh, unflätig; — divinities, Götter in Thiergehalten, *pl.*

Beat, bēte, *v. a. ir.* schlagen; ausklopfen, dreschen; stoßen, stampfen, zerstoßen, zerstampfen; ausdehnen, strecken, schmieden; bespülen; austreiben, hegen; bahnen, treten; durchstreifen, durchstreichen; übersegeln; bestegen, überwinden; anstrengen; übertreffen; —, *v. n. ir.*

schlagen, klopfen; anklopfen, anpochen; schlagen gegen; unentschlossen sein; bewegt sein; laviren, kreuzen; wie ein Hase schreien; to — alarm, Alarm schlagen; to — flat, breit schlagen; to — one's coat, Einem den Rock ausklopfen; *fig.* Einem durchprügeln; to — one's brain with a thing, Einem mit Etwas den Kopf warm machen; to — one's head oder brains about oder with a thing, sich den Kopf zerbrechen über; to — time, den Takt schlagen; to — the way, den Weg bahnen, niedertreten; *fig.* to — the field, to — abroad, das Feld durchstreichen (besonders beim Jagen); auf den Anstand gehen; to — the dust, trippeln (von Pferden); to — the prize, überbieten; to — the hoof, zu Fuß gehen; to — the wing, flattern; to — the air, sich vergeblich bemühen; the drum beats, es trommelt; to — about, herumrühren; *fig.* nach etwas forschen, sich bemühen; (for) hin und her denken; to — against, zerschmettern, zerschlagen; to — back, zurückschlagen, zurücktreiben; to — down, niederschlagen; niederreißen, abbrechen; niederbügeln; niedertreten, niederschwemmen; *fig.* entkräften, schwächen, niederschlagen, bändigen; (den Preis) herabsetzen; (am Preise) abhandeln; to — in, hineinschlagen, hineintreiben, einschlagen; to — into, hineinschlagen, einschlagen; einbläuen; to — on, grübeln, brüten über; streben, trachten; to — out, ausschlagen, austreiben; her austreiben; ausschlagen, austiefen; *fig.* (of) abbringen, bringen aus; to be beat out, ganz erschöpft sein; to — one out of his reason, Einem überreden, daß er Unrecht habe; to — one out of countenance, Einem aus der Fassung bringen; to — up, quirlen; plötzlich angreifen, bestürmen, alarmieren; (for) werben, anwerben; to — up and down, bald hierher, bald dorthin laufen; to — upon, auf Etwas losstürmen; mit Heftigkeit auf etwas wirken; *fig.* einschärfen.

Beat, bēte, *s.* Schlag; *T.* Taktschlag; Vorschlag, *m.*; *T.* Runde (Patrolle), *f.* Nachtwächter, *m.*; *T.* Klopffagen, *n.*; — of the drum, Trommelschlag, *m.*; *pl.* *T.* Schwingungsschläge, *pl.*

Beaten, bē-t'n, *p.* (von to Beat) et *a.* *fig.* abgedroschen; gebahnt; an old — soldier, ein alter versuchter Soldat.

Beater, bē-tūr, *s.* Schläger; Schlägel, Stöpel, *m.* Stampfe; Krücke (zum Umrühren des Kalks); Jungfer (der Steinseher), *f.*; Ballen (der Buchdrucker), *m.*; Stück Holz zum Glätten des Zinnes (bei den Orgelbauern), *n.*; Thontreter; Spiegelfolien schläger, *m.*; — up, Treiber, *m.*; der, welcher jagend durch Feld und Wald streift.

Beath, bēTH, *v. a.* bāhen. (*n. u.*)

Beatific, (— cal), bē-ā-tīf-ik, *a.* (— cally, *adv.*) selig machend, selig.

Beatification, bē-āt-ē-sē-kā-shūn, *s.* Seligsprechung, *f.*

Beatify, bē-āt-ē-si, *v. a.* selig machen; selig sprechen; beatified spirits, selige Geister, *pl.*

Beating, bēte-ing, *s.* Schlagen, Klopfen, *n.*; auch *pl.* Züchtigung, *f.* Schläge, *pl.*; — of the pulse, Pulsschlag, *m.*

Beatitude, bē-āt-ē-tūde, *s.* Seligkeit; Seligmachung, *f.*

Beatrice, bē-ā-trīs, *s.* Beatrix (*f.*).

Beau, bó, *s.* Stutzer, *m.*; — trap, *vulg.* Stutzerfalle, *f.*; Buchspreller (Be-träger junger Herren), *m.*

Beauish, bó-ish, *a.* flüßermäßig.

Beau-monde, bó-mond', *s.* feine Welt, *f.* **Beauteous**, bú'-tshē-ūs, *a.* (— ly, *adv.*) schön. [*Schönheit*, *f.*

Beauteousness, bú'-tshē-ūs-nēs, *s.* **Beautifier**, bú'-tē-si-ūr, *s.* Verschönerer, *m.* [*schön*.

Beautiful, bú'-tē-fūl, *a.* (— fully, *adv.*)

Beautifulness, bú'-tē-fūl-nēs, *s.* Schönheit, *f.*

Beautify, bú'-tē-si, *v. a.* verschönern, ausschmücken; —, *v. n.* schöner werden, sich verschönern.

Beautifying, bú'-tē-si-ing, *s.* Verschönerung, *f.*

Beautiless, bú'-tē-lēs, *a.* häßlich.

Beauty, bú'-tē, *s.* Schönheit; Schöne, *f.*; —spot, *s.* Schönheitsfleckchen, *n.*; —waning, *a.* an Schönheit abnehmend; —water, *s.* Schönheitswasser, Schminke, *n.*

Beauty, bú'-tē, *v. a.* verschönern.

Beaver, bē'-vūr, *s.* Biber, Kastor; Kastorhut, *m.*; Biber, *n.*; Sturmhaube, *f.*; —s cuds, Bibergeilen, *pl.*; — hat, Kastorhut, *m.* [*Storhute*; behelmt.

Beavered, bē'-vūrd, *a.* mit einem Ka-

Beblood, bē-blūd',

Behlood, bē-blūd',

Bebloody, bē-blūd'-dē, } *v. a.* mit

Blut besiedeln, blutig machen.

Beblood, bē-blūd', *v. a.* besiedeln.

Beblobbered, bē-blūd'-būrd, *a.* von Thränen, vom Weinen angeschwollen.

Becafico, bē-kā-fē'-kō, *s.* Feigendrossel, *f.*

Becalm, bē-kām', *v. a.* stillen, besänftigen, beruhigen; *T.* vor dem Winde schützen; to be becalmed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden. [*auf dem Meere*], *f.*

Becalm, bē-kām'-ing, *s.* Windstille

Because, bē-kāwz', *c.* weil; damit, auf daß; because of, *prp.* wegen, um ... willen.

Bechance, bē-tshāns', *v. n.* widersahren; —, *v. a.* betreffen, begegnen.

Becharm, bē-tshārm', *v. a.* einnehmen, fesseln. [*husten*, *n.*

Bechie, bē-kik', *s.* *T.* Mittel gegen den

Beck, bēk, *s.* kleine Bach, *m.* Bächlein, *n.*; Wink, *m.* Kopfnicken, *n.*; Verneigung, *f.*; at the —, zu Befehl.

Beck, bēk, *v. n.* mit dem Kopfe winken, nicken; —, *v. a.* durch Kopfnicken rufen, locken, oder leiten.

Becket, bēk'-ēt, *s.* was zur Befestigung des Tauerkes, der Ruderstangen, ic. gehört.

Beckon, bēk'-k'n, *v. n.* (to) winken; zuwinken, zunicken; —, *v. a.* winken; durch Winke rufen, leiten.

Beclip, bē-klip', *v. a.* umarmen, umfassen. (*n. u.*) [*umbüstern*.

Becloud, bē-klōūd', *v. a.* umwölken.

Become, bē-kūm', *v. n. ir.* werden; (of) werden aus; —, *v. a. ir.* sich be-tragen, sich benehmen (gemäß einer Sache); sich ausnehmen; *fig.* geziemen, anstehen; stehen, fleiden.

Becoming, bē-kūm'-mīng, *s.* Zierath, Putz, *m.*; —, *a.* (auch mit of) anständig, geziemend, schicklich; — ly, *adv.* anständig. [*Anstand*, *m.* Schicklichkeit, *f.*

Becomingness, bē-kūm'-mīng-nēs, *s.*

Becripple, bē-krip'-p'l, *v. a.* zum Krüppel machen. (*l. u.*)

Becurl, bē-kūrl', *v. a.* kräuseln. (*n. u.*)

Bed, bēd, *s.* Bett; Strombett, Bett; Beet, *n.*; *fig.* Wohnung, Schlafstätte;

fig. The, f.; Unterlager, *n.*; Lafetten-
wand, *f.*; Mörserblock, *m.*; *T. Zelle*,
Höhlung, *f.*; Lager, *n.* Lage, Schicht,
f.; *T. Bodenstern* (in einer Mühle), *m.*;
— of the bowsprit, der Theil des Vor-
dersteven, wo der Bugspriet ruht; hot
—, Mistbeet, *n.*; — of state, Parade-
bett, *n.*; — of ease, Ruhebett, *n.*;
to bring to —, entbinden; to put to
—, entbinden; to be brought to —
(of, with), niederkommen (mit); to go
to —, zu Bette gehen; to lie a-bed,
im Bette liegen; to lie sick a-bed,
bettlägerig sein; to take to —, bettlä-
gerig werden, sich legen; to go out of
its —, austreten; of the second —,
zweiter Ehe; to make the — for a
pavement, einen Pflastergrund legen;
prov. early to — and early to rise,
makes man healthy, wealthy and wise,
Morgenfrüh hat Gold im Mund; —
— of snakes, ein Nest junger Schlan-
gen; — chamber, *s.* Schlafzimmer, *n.*;
gentleman of the king's —, könig-
liche Kammerdiener, *m.*; — clothes,
s. pl. Bettdecke, *f.*; — curtain, *s.*
Bettvorhang, *m.*; — fellow, *s.* Schlaf-
genosß; Herzensfreund, *m.*; — hang-
ings, *s. pl.* Bettvorhänge, *pl.*; — maker,
s. Bettmacher, *m.*; — mate, *s.* Schlafge-
nosß, *m.*; — molding, *s. T.* Karnies, *n.*;
— pan, *s.* Bettpfanne, *f.*; — plates, *s. pl.*
Stauholz, *n.*; — post, *s.* Bettsäule, *f.*;
— presser, *s.* Langschläfer, *m.*; — rid-
— ridden, *a.* bettlägerig; — rite, *s.*
eheliche Pflicht, *f.*; — room, *s.* Schlaf-
zimmer, *n.*; (u. u.) Platz in einem Bet-
te, *m.*; — side, *s.* Seite des Bettes, *f.*;
at the —, am Bette; — staff, *s.*
Bettleiste, *f.*; Seitenstück, *n.*; — stead,
s. Bettstelle, *f.*; — straw, *s.* Bett-
stroh, *n.*; our Lady's —, Wegekraut,
n.; — swerver, *s.* Ehebrecher, *m.*;
— tick, *s.* Bettüberzug, *m.*; — time,
s. Schlafzeit, *f.*; — ward, *adv.* dem
Bette zu, zu Bette; — work, *s. fig.*
leichte Arbeit, *f.*

Bed, *béd*, *v. a.* zu Bette bringen, in das
Bett legen; bewohnen, beschlafen; zu
dem Bette zulassen; säen, pflanzen,
strecken; schichtweise legen, betten; um-
legen; —, *v. n.* (with) bewohnen,
schlafen bei; to be bedded together,
Beilager halten.

Bedabble, *bé-dáb'-b'l*, *v. a.* benezen, be-
spritzen. [*foppen*. (u. u.)]

Bedaff, *bé-dáf*, *v. a.* zum Narren haben,

Bedaggle, *bé-dág'-g'l*, *v. a.* beflunkern,
beschlumpfern, beschmuhen.

Bedare, *bé-daré*, *v. a.* Troß bieten,
herausfordern. (u. u.)

Bedark, *bé-dárk*, *v. a.* verdunkeln. (u. u.)

Bedash, *bé-dásh*, *v. a.* bespritzen, benezen.

Bedaub, *bé-dáwb*, *v. a.* beschmieren,
befudeln. [*verblenden*.]

Bedazzle, *bé-dáz'-z'l*, *v. a.* blenden,

Bedder, *béd'-dúr*, *s. T.* Bodenstern

Bedetter, *bé-dét'-túr*, *(in einer Oelmühle), m.* [*Betten, pl.*]

Bedding, *béd'-ding*, *s.* Bettzeug, Gebett, *n.*

Bede, *béde*, *s.* Beda, Beta (m.).

Bedead, *bé-déd*, *v. a.* betäuben, schwächen.

Bedeck, *bé-dék*, *v. a.* schmücken, zieren.

Bede-house, *béde'-hóus*, *s.* Armen-
haus, Hospital, *n.*

Bedel, *bé-dél*, *s.* Bedell, Büttel, *m.*

Bedelry, *bé-dél-ré*, *s.* Büttelrei, *f.*

Bederepe, *béde'-répe*, *s.* Frohndienste
eines Vasallen während der Ernte, *pl.*

Bedetter, *v.* Bedder.

Bedew, *bé-du'*, *v. a.* bethauen, befeuchten,
benezen.

Bedewer, *bé-du'-úr*, *s.* Bethauende, *n.*

Bedewy, *bé-du'-é*, *a.* bethaut, befeuch-
tet. (l. u.) [(l. u.)]

Bedight, *bé-dite'*, *v. a.* schmücken, zieren.

Bedim, *bé-dim'*, *v. a.* verdunkeln, verfin-
stern.

Bedizen, *bé-diz'-z'n*, *v. a. vulg.* aus-
staffiren, herauspuhen.

Bedlam, *béd'-lám*, *s.* Bedlam (Irren-
haus in London); Tollhaus, *n.*; Toll-
häuser, Wahnsinnige, *m.*; —, *a.* zu
einem Tollhause gehörig, wahnsinnig;
— like, *adv.* unsinnig, aberwitzig.

Bedlamite, *béd'-lám-lite*, *s.* Tollhäuser,
Rasende, *m.* [*fern*, beschmuhen.

Bedraggle, *bé-drág'-g'l*, *v. a.* beflun-
kern, befeuchten, anfeuchten.

Bedrench, *bé-drénsh'*, *v. a.* tränken,
befeuchten, anfeuchten.

Bedrop, *bé-drop'*, *v. a.* beträufeln,
fließig machen.

Beduck, *bé-dúk'*, *v. a.* eintauchen.

Bedung, *bé-dung'*, *v. a.* düngen; *fig.*
beschmuhen, befudeln. [*ausprügeln*.]

Bedust, *bé-dúst'*, *v. a.* bestäuben; *vulg.*

Bedwarf, *bé-dwárf*, *v. a.* zwerghaftig,
klein machen, am Wachstume hindern.

Bedy, *bé-die'*, *v. a.* bestücken; färben.

Bee, *bé*, *s.* Biene, *f.*; *fig.* fleißige
Mensch, *m.*; — bread, *s.* Bienenbrot,
n.; — eater, *s.* Bienenstecher, Bienen-
wolf, *m.*; — flower, *s.* Knabenkraut, *n.*;
— garden, *s.* Bienen Garten, *m.*; —
— glue, *s.* Stopfwachs, *n.*; — hive, *s.*
Bienenstock, Bienenkorb, *m.*; — master,
s. Bienenwatter, Bienenwärter, *m.*; a
swarm of — s, ein Bienen Schwarm, *m.*

Beech, *bétsh*, *s.* Buche, *f.*; — coal, *s.*
Buchenkohle, *f.*; — mast, *s.* Buchmast,
f. Bucheckern, *pl.*; — nut, *s.* Buchecker,
f.; — oil, *s.* Buchöl, *n.*; — tree, *s.*
Buche, *f.*

Beechen, *bé'-tsh'n*, *a.* buchen, bücken.

Beef, *béf*, *s.* Rindfleisch, *n.*; Ochse, *m.*;
beeves, *pl.* Rindvieh, *n.*; in her —,
iron. in ihre Geheimnisse eingeweiht;
stewed —, geschmort oder gedämpfte
Rindfleisch, *n.*; short rib of —, Len-
denbraten, *m.*; —, *a.* von Rindfleisch;
— eater, *s.* Rindfleischesser; Leibgar-
dist; dickleibige Mann, *m.*; — fork, *s.*
Fleischgabel, *f.*; — knife, *s.* große Kü-
chenmesser, *n.*; — steaks, *s. pl.* geröstete
Rindfleischschnitten, *pl.*; — witted, *a.*
ochsenstumm.

Beeld, *béld*, *s.* Zufluchtsort; Schutz, *m.*

Beeme-wood, *bém'-wúd*, *s.* Vimalsholz, *n.*

Beer, *bér*, *s.* Bier, *n.*; — back, *s.* Bier-
fusse, *f.*; — barrel, *s.* Bierfass, *n.*; —
house, *s.* Bierhaus, *n.*; — money, *s.*
Biergeld, Trinkgeld, *n.*; small —,
table —, Halbbier, Tafelbier, *n.*;
double —, Doppelbier, *n.*

Beestings, *v.* Biestings.

Beet, *bét*, *s.* Beete, *f.* Mangold, *m.*
Runkelrübe, *f.*; red —, rothe Rübe, *f.*;
— rave, — radish, rothe Rübe, *f.*

Beetle, *bé'-t'l*, *s.* Bläuel, Schlägel,
Klopfer; Waschbläuel, *m.*; Ramme, *f.*
Rammblock, *m.*; Schwingmesser (zum
Hans), *n.*; Käfer, *m.*; paving —, Hand-
ramme, *f.*; reeming —, *T.* Kalfat-
hammer, *m.*; common —, Rostläser,
m.; stinking —, Rothfliege, *f.*; water
—, Wasserfloh, *m.*; — brow, *s.* hervor-
ragende Augenbraune; *fig.* finstre mür-
rische Miene; Maske, *f.*; — browed,
a. hervorragende Augenbraunen ha-
bend; *fig.* finster, verdrießlich; —

head, *s.* Dummkopf, *m.*; — headed,
a. schwertköpfig, dumm; — stock, *s.*
Stiel am Bläuel, Schlägel, *ic.*, *m.*

Beetle, *bé'-t'l*, *v. n.* vorstehen, hervor-
ragen.

Befall, *bé-fál'*, *v. a. ir.* (selten to) be-
fallen; begegnen, zustoßen, widerfahren;
—, *v. n.* sich ereignen, sich zutragen;
(nicht gut) to — of, begegnen.

Befit, *bé-sit'*, *v. a.* sich schicken, passen für.

Befoam, *bé-fóme'*, *v. a.* beschäumen.

Befool, *bé-fóól'*, *v. a.* bethören; zum
Narren haben.

Before, *bé-fóre'*, *ppr.* vor; —, *c.* be-
vor, ehe; eher als, lieber als; —, *adv.*
zuvor, vorher; vormals, ehemals;
vorn, voran; schon, bereits; — one's
face, Einem in's Gesicht; to prefer —,
vorziehen; I love you — myself, ich
liebe Sie mehr als mich; to get —,
zuvorkommen, überlegen sein.

Before-hand, *bé-fóre'-hánd*, *adv.*
(with) zuvor; voraus; zuvor, vorher, vor-
läufig; anfänglich; to be — with, zu-
vorkommen; to be — in the world, in
guten Umständen sein; gute Aussichten
haben.

Before-time, *bé-fóre'-time*, *adv.* ehe-
dem, ehemals, vormals vor Zeiten.

Befortune, *bé-fór'-tshüne*, *v. a.* begeg-
nen, widerfahren.

Befoul, *bé-fóól'*, *v. a.* befudeln, beschmuhen.

Befriend, *bé-frénd'*, *v. a.* als Freund
behandeln, Freundschaft erzeigen, be-
günstigen; to — one's self, auf seinen
eigenen Nutzen sehen.

Befringe, *bé-frínje'*, *v. a.* befransen,
mit Fransen besetzen.

Beg, *bég*, *v. a.* (a thing of one) erbit-
ten, bitten, ersuchen; betteln; ohne Be-
weis voraussetzen; —, *v. n.* (for a
thing) betteln; *fig.* flehen um; to —
one's pardon, Einem um Verzeihung
bitten; to — one for a fool, um die
Verwaltung der Güter eines Blödsinnig-
en anhalten; begging friar, Bettel-
mönch, *m.*; to go a begging, betteln
gehen; nicht gesucht sein, nicht geachtet
werden; begging rhyme, ein Wort, das
nur des Reimes wegen dasteht, *n.*

Beget, *bé-gét'*, *v. a. ir.* (on, upon, mit)
zeugen, erzeugen; *fig.* hervorbringen.

Begetter, *bé-gét'-túr*, *s.* Erzeuger, Va-
ter, *m.* [*Hervorbringung, f.*]

Begetting, *bé-gét'-ting*, *s.* Zeugung;

Beggable, *bég'-gá-b'l*, *a.* zu erbitten.

Beggar, *bég'-gúr*, *s.* Bettler; (l. u.)
Bittende, Bittsteller, *m.*; der, welcher
Etwas ohne Beweis voraussetzt; *pl.*
Lumpengefindel, *n.* schlechte Gesellschaft,
f.; —'s bench, *fig.* Thürschwelle,
f.; —'s bush, Bettlerherberge, *f.*;
—'s lace, groben Zwirnspitzen, *pl.*;
— maid, Bettelmadchen, *n.*; — man,
Bettelmann, *m.*; —'s velvet, Plüsch,
m.; — woman, Bettelfrau, *f.*; *prov.*
set a — on horseback, and he will
ride to the devil, es giebt nichts Stolz-
zeres, als einen reich gewordenen Bett-
ler; I know him as well as the —
knows his dish, ich kenne ihn durch und
durch.

Beggar, *bég'-gúr*, *v. a.* an den Bettel-
stab bringen, arm machen; *fig.* entblö-
ßen, berauben; erschöpfen, übersteigen.

Beggarliness, *bég'-gúr-lé-nés*, *s.* Bet-
telhaftigkeit, Dürftigkeit, *f.*

Beggarly, *bég'-gúr-lé*, *a. et adv.* bet-
telhaft, lumpig, dürftig, armelig; —
doings, Niederträchtigkeiten, *pl.*; —
clothes, Lumpen, Lappen, *pl.*

Beggary, bēg'-gūr-ē, *s.* Bettelarmuth, Armuth, Dürftigkeit; — *is novice, prov.* Armuth schändet nicht.
Beggingly, bēg'-gīng-lē, *adv.* bettelnd, bittweise; bettelhaft.
Begilt, bē-gīlt', *a.* vergoldet.
Begin, bē-gīn', *v. a. ir.* anfangen, beginnen; antreten, *z. B.* a journey; *fig.* anlegen, entwerfen; (in) wovon ausgehen, worauf gründen; —, *v. n.* anfangen, beginnen; *fig.* entstehen; to — with, zuerst vornehmen, sich zuerst mit beschäftigen; to — the world, ein Anfänger sein, in die Welt treten, sich einrichten, sich hervorzutun anfangen.
Beginner, bē-gīn'-nūr, *s.* Anfänger; Urheber, Anfänger (in einer Wissenschaft); junge Anfänger, *m.*
Beginning, bē-gīn'-ning, *s.* Anfang, Ursprung, *m.*; erste Ursache, *f.*; *pl.* Anfangsgründe, *pl.*
Beginningless, bē-gīn'-ning-lēs, *a.* ohne Anfang. (n. u.)
Begird, bē-gērd', *v. a. ir.* begürten, umgürten; *fig.* umgeben; einschließen, belagern.
Begirt, *v. to* Begird.
Begnaw, bē-nāw', *v. a.* benagen, zerfressen, auch *fig.*
Begone, bē-gōn', *i.* weg! fort! hinweg!
Begrave, bē-grāve', *v. a.* begraben, beerdigen; eingraben. (n. u.)
Begrease, bē-grēze', *v. a.* mit einer fetigen oder öligen Substanz beschmieren.
Begrime, bē-grīme', *v. a.* beruhen, mit Rothe beschmieren.
Begrudge, bē-grūdje', *v. a.* beneiden.
Beguile, bē-gulle', *v. a.* hintergehen, betrügen, verführen; täuschen; leer abspülen; entwischen, entgehen; hinbringen. [Betrügende, *n.*
Beguiler, bē-gulle'-ūr, *s.* Betrüger, *m.*;
Beguine, bē-gwīn, *s.* Begine, Bettelnonne, *f.*
Behalf, bē-hāf', *s.* Behuf; Nutzen, *m.* Frommen, Beste, *n.*; Vertheidigung; Vertretung, *f.*; in — of, für, um ... willen; zu Gunsten; für, anstatt; in my —, meinewegen; on his —, um seines willen.
Behappen, bē-hāp'-p'n, *v. n.* geschehen, begegnen, widerfahren.
Behave, bē-hāve', *v. a.* beherrschen, händigen, unterdrücken; führen, leiten; to — one's self, sich benehmen, sich aufführen; —, *v. n.* sich verhalten, sich benehmen; well behaved, wohl gefittet.
Behaviour, bē-hāve'-yūr, *s.* Betragen, Verhalten, *n.* Aufführung, *f.*; Anstand, *m.* Geberde, *f.*; to be upon one's —, to be upon one's good —, to be put upon one's good —, über sich machen müssen; to be upon one's — to one, Einem wegen seines Benehmens verantwortlich sein.
Behead, bē-hēd', *v. a.* enthaupten, köpfen.
Beheading, bē-hēd'-ding, *s.* Enthauptung, *f.*; — machine, — maiden, Guillotine, *f.* [Mülpferd, *n.*
Behemoth, bē-hē-mōth, *s.* Fluhpferd.
Behen, bē-hēn, (auch Ben), *s.* Behenbaum, Behen, *m.*; Behenwurzel, *f.*; Schachttraut, *n.*; Baldrian, *m.*
Behest, bē-hēst', *s.* Geheiß, *n.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.*
Behight, bē-hīte', *v. a.* verheissen, versprechen; anvertrauen; nennen; heißen, befehlen; zuerkennen; anreden; benachrichtigen; meinen, beabsichtigen.

Behind, bē-hīnd', *prp.* hinter (Einem und Einem); —, *adv.* hinten; rückwärts, hinterwärts; zurück; vergangen; im Rückstande; to be —, zurück sein; *fig.* im Rückstande sein; — hand, *adv.* im Rückstande; zurück; —, *a.* träge, langsam; to be — with one, Einem nachstehen, hinter ihm zurück sein; to be — in the world, zurückgekommen sein.
Behold, bē-hōld', *v. a. ir.* sehen, schauen, erblicken; ansehen, anblicken; —, *v. n. ir.* hinsehen, hinblicken; schauen, sehen; —, *i.* siehe! sehet!
Beholden, bē-hōld'-d'n, *p. et a. (to)* verpflichtet, verbunden.
Beholder, bē-hōld'-dūr, *s.* Anschauer, Zuschauer, *m.*
Beholding, bē-hōld'-ding, *s.* Anschauen, *n.*; (n. u.) Verpflichtung, Verbindlichkeit, *f.*; —, *a.* verpflichtet.
Beholdingness, bē-hōld'-ding-nēs, *s.* Verbindlichkeit, *f.* (n. u.)
Behoney, bē-hūn'-nē, *v. a.* mit Honig versüßen. [Nuzen, *m.* Frommen, *n.*
Behoof, bē-hōōf', *s.* Behuf; Vortheil.
Behoovable, bē-hōōf'-vā-b'l, *a.* nöthig, nöthwendig; nützlich, vorthelhaft, erspriesslich.
Behoove, bē-hōōv', *v. n.* gebühren, sich gebühren, sich geziemen.
Behooveful, bē-hōōve'-fūl, *a. (— ly, adv.)* vorthelhaft, erspriesslich, nützlich.
Behove, *v. to* Behoove.
Behowl, bē-hōūl', *v. a.* anheulen. (n. u.)
Being, bē-ing, *p.* seiend; gegenwärtig; it — thus, da sich die Sache so verhält; —, *c.* — that, da, weil; —, *s.* Sein; Dasein, *n.* Existenz, *f.*; Bleiben, *n.* Aufenthalt, *m.*; Wesen (Geist, Mensch, Thier), *n.*; as God is in —! so wahr Gott lebt! [ten. (n. u.)
Bejade, bē-jāde', *v. a.* ermüden, ermatten.
Bejape, bē-jāpe', *v. a.* hintergehen, foppen, zum Besten haben. (n. u.)
Bekiss, bē-kīss', *v. a.* begrüßen, küssen. (n. u.) [nen. (n. u.)
Beknave, bē-nāve', *v. a.* Schelm nennen.
Beknow, bē-nō', *v. a. ir.* anerkennen, bekennen. (n. u.) [durchgerben.
Belabour, bē-lā'-būr, *v. a.* ausprügeln.
Belace, bē-lāse', *v. a.* befestigen, festmachen (mit Stricken); prügeln, durchpeitschen. [seht.
Belaced, bē-lāst', *a.* mit Spitzen besetzt.
Belam, bē-lām', *v. a.* ausprügeln, durchprügeln. [haber, *m.* (n. u.)
Belamour, bēl'-ā-mōōr, *s.* Galan, Liebhaber.
Belamy, bēl'-ā-mē, *s.* gute Freund, Vertraute, *m.* [(n. u.)
Belate, bē-lāte', *v. a.* spät aufhalten. (n. u.)
Belated, bē-lā-tēd, *a.* bis in die Nacht hinein verspätet; verspätet.
Belatedness, bē-lā-tēd-nēs, *s.* Verspätung, *f.* Aufschub, *m.* [(n. u.)
Belave, bē-lāve', *v. a.* waschen, spülen.
Belawgive, bē-lāw'-gīv, *v. a.* Gesehe geben. (n. u.)
Belay, bē-lā', *v. a.* belegen, versperren, vertreten; in den Hinterhalt legen; besetzen, verzieren; *T.* spülen; to — a man's way, Einem nachstellen.
Belch, bēlsh, *v. a.* aufstoßen, vulg. rülpsen; auswerfen; ausspeien; to — out, *fig.* ausstoßen.
Belch, bēlsh, *s.* Aufstoßen, *n.* vulg. Rülps; Auswurf, *m.*; Bier, *n.*
Belcher, bēl'-shūr, *s.* Rülpsen, *m.*

Beldam, bēl'-dām, *s.* alte Frau, *f.* Mütterchen, *n.*; Here, *f.*
Beleaguer, bē-lē'-gūr, *v. a.* belagern; *fig.* befallen, heimsuchen.
Beleaguerer, bē-lē'-gūr-ūr, *s.* Belagerer, *m.*
Beleave, bē-lēve', *v. a. ir.* lassen, verlassen, überlassen. (n. u.)
Belee, bē-lē', *v. a. T.* gegen den Wind richten. (n. u.) [Pfeilstein, *m.*
Belemnite, bē-lēm'-nite, *s.* Belemnit.
Beleper, bē-lēp'-pūr, *v. a.* mit dem Ausätze anstecken. (n. u.)
Belesprit, bēl'-ēs-prē, *s.* schöne Geist, *m.*
Bellflower, bēl'-flōū-ūr, *s.* Glockenblume, *f.*
Belfry, bēl'-frē, *s.* Glockenthurm; Glockenstuhl, *m.*; Warte, *f.*
Belgard, bēl'-gārd, *s.* freundliche Blick, *m.* (n. u.)
Belgian, bēl'-jē-ān, *s.* Belgier, *m.*; —, *a.* belgisch (auch Belgie).
Belgrade, bēl'-grāde, *s.* Belgrad (Stadt).
Belibel, bē-lī'-bēl, *v. a.* schmähen. (n. u.)
Belie, bē-lī', *v. a.* belügen; Lügen strafen; mit Lügen erfüllen; widersprechen, zuwider handeln; verläumdern; nachäffen, nachmachen.
Belief, bē-lēf', *s.* (of, an) Glaube, *m.*; Religion, *f.* Glaube, *m.*; Glaubensbekenntniß, *n.*; Meinung, Ueberzeugung, *f.*; light of —, leichtgläubig; past all —, unglaublich; hard of —, schwergläubig. [glaubhaft.
Believable, bē-lē'-vā-b'l, *a.* glaublich.
Believe, bē-lēv', *v. a.* glauben; Einem glauben; —, *v. n.* glauben; meinen, dafür halten; (in, on) glauben an; (on, upon) vertrauen auf; I — so, ich glaube, ja; I — not, ich glaube, nein; to make one —, Einem Etwas weismachen.
Believer, bē-lē'-vūr, *s.* Glaubende; Gläubige, *m.*; true —, Rechtgläubige, *m.* [Glaube, *m.*
Believing, bē-lē'-vīng, *s.* Glauben, *n.*
Believingly, bē-lē'-vīng-lē, *adv.* gläubig, im Glauben.
Belike, bē-like', *adv.* vermuthlich, vielleicht, wahrscheinlich. (l. u.)
Belive, bē-līve', *adv.* hurtig, geschwind, flink. [bella (f.).
Bell, bēl, *s. abbr.* für: Arabella, Arabella.
Bell, bēl, *s.* Glocke; Schelle, Klingel, *f.*; Blumentisch, *m.*; *T.* (in der Baukunst) Glocke, Schelle; Glockenblume, *f.*; etwas Glockenförmiges, *n.*; alarm —, Sturmglocke, *f.*; — bit, *s.* Glockengebiß, *n.*; — clapper, *s.* Klöppel (einer Glocke), *m.*; — fashioned, *a.* glockenförmig; — flower, *s.* Glockenblume, *f.*; — founder, *s.* Glockengießer, *m.*; — glass, *s.* Glasglocke, *f.*; — man, *s.* Ausrufer, *m.*; — metal, *s.* Glockenspeise, *f.* Glockengut, *n.*; — pear, *s.* Glockenbirne, *f.*; — pepper, *s.* Glockenf Pfeffer, *m.*; — ringer, *s.* Glockenläuter, *m.*; — rope, *s.* Strick zum Läuten, *m.*; Klingelschnur, *f.*; — shaped, *a.* glockenförmig; — stone, *s.* Glockenstein, *m.*; — wether, *s.* Leithammel; *fig.* Anführer, Verschreier, *m.*; to ring the —, die Glocke läuten; klingeln, schellen; the ring (ringing) of bells, Glockengeläut, *n.*; the chime of bells, Glockenspiel, *n.*; little —, Glockchen, *n.* Schelle, *f.*; to curse one with —, book and candle, Einem mit tausend Verwünschungen überhäufen; to bear the —, der Anführer sein, voran

gehen; to carry (bear) away the —, den Preis davon tragen; to shake the —s, fig. sich rühren.
 Bell, bēl, v. n. glockenförmige Blüthen bekommen; T. schreien, röhren (wie ein Hirsch).
 Bella-donna, bēl-lā-dōn'-nā, s. Tollfraut, n. Nachtschatten, m.
 Bellarmin, bēl-lār'-mīn, s. Humpen, m.
 Belle, bēll, s. Schöne, f.
 Belled, bēl'-l'd, a. mit Schellen behangen.
 Belles-lettres, bēl-lēl'-tūr, s. pl. schönen Wissenschaften, pl.
 Bellibone, bēl-lē-bōne, s. Holde, f.
 Bellied, bēl'-līd, a. bauchig, bäuchig, dick; great —, vulg. schwanger.
 Belligerent, (—rous), bēl-līd'-jūr-ēnt, a. Krieg führend; kriegerisch.
 Belling, bēl'-līng, s. Röhren, Schreien des Hirsches, n.; —, a. glockenförmig wachsend.
 Bellipotent, bēl-līp'-pō-lēnt, a. mächtig im Kriege. (l. u.)
 Bellow, bēl'-lō, v. n. brüllen; laut schreien; brausen, heulen.
 Bellow, bēl'-lō, s. Gebrüll; Geheul, Brausen, n.
 Bellows, bēl'-lūs, s. pl. Blasebalg, m.; Gebläse, n.; lud. Lunge, f.; a pair of —, Blasebalg, m. (l. u.)
 Belluine, bēl'-lū-līne, a. viehisch, thierisch.
 Belly, bēl'-lē, s. Bauch; Unterleib, Wanst; Mutterleib, Schoß; fig. Magen, Bauch; T. (bei Tonwerkzeugen) Rasten; Bauch (einer Harfe); Bauch (einer Flasche), m.; my — is full, vulg. ich bin satt; (of) überdrüssig; to be given to one's —, seinem Bauche dienen; prov. what is got over the devil's back, is spent under his —, wie gewonnen, so zerronnen; prov. a hungry — has no ears, ein leerer Magen läßt sich nicht mit Worten abspeisen; —ache, s. Bauchweh, n. Kolik, f.; —band, s. Bauch- oder Satteltgurt, m.; —bound, a. verstopft; —cheat, s. vulg. Schürze, f.; —cheer, s. (u. u.) gute Mahlzeit, f.; —fretting, s. Wundreiben vom Bauchgurt, n.; Bauchschmerzen von Würmern, pl.; —friend, s. Schmarotzer, m.; —ful, s. ein Bauchvoll; Gnüge, f.; to get one's — of a thing, einer Sache überdrüssig werden; —god, s. Greßer, Schlemmer, Vielfraß, m.; —pinched, a. ausgehungert; —roll, s. Rolle, Walze (beim Feldebau); —slave, s. Bauchdiener, m.; —timber, s. Mundvorrath, m. Magenfutter, n.; —worm, s. Spulwurm, m.
 Belly, bēl'-lē, v. n. bauchig sein oder werden, schwellen, aufschwellen; strozen; —, v. a. füllen, aufschwellen.
 Belock, bē-lōk', v. a. verschließen; einsperren. (sagen aus Pfeilen, n.)
 Belomancy, bēl'-lō-mān-sē, s. Wahrschauung.
 Belong, bē-lōng', v. n. (to) gehören, zugehören, angehören; angehen, betreffen; fig. zukommen, angemessen sein.
 Belonging, bē-lōng'-īng, a. gehörend, zugehörig, angehörig.
 Belongings, bē-lōng'-īngz, s. pl. Gaben, Talente, pl.
 Beloved, bē-lūv'-ēd, a. geliebt, werth; the — sin, Lieblingssünde, f.
 Below, bē-lō', prp. unter; nach; unter Jemandes Würde; —, adv. unten; hienieden; in der Hölle.
 Belowt, bē-lōūt', v. a. schimpfen, ausschelten. (n. u.)

Belswagger, bēl'-swāg-gūr, s. lichterliche, ausschweifende Mensch; Prahler, Aufschneider, m.
 Belt, bēlt, s. Gürtel, m. Koppel; Bänder; eine Krankheit bei Schafen, f.; Belt (Meerenge), m.; shoulder —, Wehrgehänge, n.; sword —, Degenkoppel, f.; pl. T. Streifen des Jupiters, pl.; —maker, s. Gürtler, m.; —straps, s. pl. Ansehfstücke einer Koppel, pl.
 Belt, bēlt, v. a. begürten, umgürten.
 Belver, bēl'-vūr, v. n. belfern, keifen.
 Belvidere, bēl'-vē-dāre, s. Belvedere, n.; Befestigung, m.
 Belwether, v. Bell-wether.
 Bely, bē-lī', v. a. v. to Belie.
 B. M. abbr. für Bachelor of Medicine, Baccalaureus der Medicin. (n.)
 Bema, bē-mā, s. Rednerbühne, f.; Chor.
 Bemad, bē-mād', v. a. toll machen. (n. u.)
 Bemaugle, bē-māng'-g'l, v. a. zerreißen, zerfleischen. (l. u.) (beden.)
 Bemask, bē-māsk', v. a. verhüllen, verbergen.
 Bemat, bē-māt', v. a. verwirren.
 Bemaze, bē-māze', v. a. irre führen, verwirren. (n. u.)
 Bemete, bē-mēte', v. a. anmessen; lud. durchprügeln. (n. u.)
 Bemingle, bē-mīng'-g'l, v. a. vermischen, mengen. (l. u.)
 Bemire, bē-mīre', v. a. kothig machen, über und über beschmieren, beschmutzen.
 Bemist, bē-mīst', v. a. umnebeln. (n. u.)
 Bemoan, bē-mōne', v. a. beklagen, beweinen, betrauern; to — one's self, wehklagen. (be, m.)
 Bemoaner, bē-mō'-nār, s. Wehklager.
 Bemock, bē-mōk', v. a. verspotten, höhnen; (l. u.) —, v. n. (at) lachen über.
 Bemoil, bē-mōil', v. a. kothig machen, beschmieren. (n. u.) (stalten. (n. u.)
 Bemonster, bē-mōns'-tūr, v. a. verunzieren.
 Bemourn, bē-mōrn', v. a. beweinen, betrauern. (n. u.)
 Bemused, bē-mūzd', a. in Gedanken, träumend, vertieft.
 Bemute, bē-mūte', v. n. sich mausen.
 Ben, bēn, abbr. für Benjamin, Benjamin (m.); —, oder —nut, s. Behennuß, f.; —oil, s. Behenöl, n.
 Bench, bēnsh, s. Bank; Gerichtsbank, f.; Gericht, n.; Hobelbank, f.; King's —, Queen's —, Oberhofgericht, n.; ein Gefängniß in London.
 Bench, bēnsh, v. a. mit Bänken versehen; auf eine Bank setzen.
 Bencher, bēn'-shūr, s. Bankälteste; Richter; Alderman, m.
 Bend, bēnd, v. a. ir. biegen, beugen; neigen, krümmen; spannen, ausspannen; (to) richten, lenken, leiten; fig. anspannen, anstrengen; bezwingen, besiegen; in Besitz nehmen; (to, an) festmachen, befestigen; to be bent (on, to), geneigt sein, entschlossen sein; —, v. n. ir. sich beugen, sich biegen; sich verbeugen, sich bücken; fig. sich unterwerfen; (to, nach) sich neigen; vorspringen, vorstehen; (on) sich entschließen zu; to — forward, niederhocken; to — against, to — on, sich abhärten, gefaßt sein (auf); to — up, aufspannen; fig. antreiben; to — back, zurückbiegen; to — one's eyes upon the earth, den Blick zur Erde niederschlagen; to — the fist, die Faust ballen; to — the brow, die Stirn runzeln; to — one's spite against one, Einen auf das Heftigste verfolgen;

to — one's self (the will, or the mind) to, or upon a thing, sich auf Etwas legen, darauf erpicht sein.
 Bend, bēnd, s. Biegung, Krümme; Neigung, Niederseufung, f.; T. Schrägebalken; T. (im Seewesen) Spließknoten, m.; pl. T. Kniehölzer, pl.
 Bend, bēnd, s. Gesellschaft, Bande, f.
 Bendable, bēn'-dā-b'l, a. biegsam, geschmeidig. (Spannmuskel, m.)
 Bender, bēn'-dār, s. Spanner; T.
 Bending, bēn'-dīng, s. Krümmung, Biegung; Bogenrundung, f.; Abhang; Bug, m.; fig. Anstrengung, f.; —, a. abhängig; the — part of a hill, Abhang eines Hügels, m.
 Bendlet, bēnd'-lēt, s. T. kleine Schrägebalken, m.
 Bendwith, bēnd'-wīth, s. Waldbrebe, f.
 Bendy, bēn'-dē, s. T. durch die Diagonale abgetheilte Feld, n.
 Beneaped, bē-nēp', a. T. feststehend, nicht flott.
 Beneath, bē-nēthē', prp. unter; —, adv. unten; hienieden.
 Benedict, bēn'-ē-dīkt, s. Benedict (m.); Benedicta (f.); —, a. heilsam; —electuary, Abführsalzwerge, f.
 Benedictine, bēn'-ē-dīk'-tīne, s. Benedictiner, m.; —, a. zum Benedictinerorden gehörig.
 Benediction, bēn'-nē-dīk'-shūn, s. Segen, m.; Einsegnung; Einweihung, f.; Dank, m.
 Benefaction, bēn'-ē-fāk'-shūn, s. Wohlthat, n.; Wohlthat, f.
 Benefactor, bēn'-ē-fāk'-tūr, s. Wohlthäter, m. (thäterin, f.)
 Benefactress, bēn'-ē-fāk'-trēs, s. Wohlthat, f.
 Benefice, bēn'-ē-fīs, s. Pfründe, f.
 Beneficed, bēn'-ē-fīst, a. bespfründet; he is well —, er hat eine gute Pfründe.
 Beneficence, bē-nēf'-ē-sēns, s. Wohlthätigkeit, Gutthatigkeit, f.
 Beneficent, bē-nēf'-ē-sēnt, a. (—ly, adv.) wohlthätig, gutthätig.
 Beneficial, bēn'-ē-fīsh'-āl, a. (to) vortheilhaft; heilsam, zuträglich; T. bevorzugt; —ly, adv. vorthellhaft; heilsam. (Nützlichkeit; Heilsamkeit, f.)
 Beneficialness, bēn'-ē-fīsh'-āl-nēs, s.
 Beneficiary, bēn'-ē-fīsh'-yā-rē, a. untergeben, abhängig; —, s. Pfründner; Stipendiat, m. (Wohlthat, f.)
 Beneficiency, bēn'-ē-fīsh'-ēn-sē, s. Güte.
 Benefit, bēn'-ē-fīt, s. Wohlthat, Gutthat, f.; Nutzen, Vortheil, Gewinn, m.; — of the clergy, Vorrecht der Geistlichkeit, n.
 Benefit, bēn'-ē-fīt, v. a. Nutzen bringen; begünstigen; stärken; zum Gedeihen bringen; —, v. n. (by) Nutzen, Vortheil haben, gewinnen.
 Beneme, bē-nēme', v. a. ir. versprechen; geben. (n. u.) (benennen. (n. u.)
 Benempne, bē-nēm'-p'n, v. a. nennen.
 Benet, bē-nēt', v. a. fig. umgarnen, umstricken, umgeben. (n. u.)
 Benevolence, bē-nēv'-vō-lēns, s. Wohlwollen, n.; Wohlthätigkeit, Güte; Wohlthat, Gutthat, Gunst; eine gewisse (längst abgeschaffte) Steuer, f.
 Benevolent, bē-nēv'-vō-lēnt, Benevolous, bē-nēv'-vō-lūs, a. wohlwollend, gütig; benevolently, adv. auf eine wohlwollende Weise.
 Benevolentness, bē-nēv'-vō-lēnt-nēs, s. Wohlwollen, n. Güte, f.

Bengal, bēn-gāl', s. Bengalen, n.; bengalische Stoff, m.
 Benight, bē-nite', v. a. verfinstern, verdunkeln; fig. in Unwissenheit und Irrthum verhüllen; durch den Einbruch der Nacht überraschen.
 Benign, bē-nine', a. gütig, liebevoll, mild; freigebig; wohlthätig, heilsam; zuträglich, gesund; gutartig; — ly, adv. gütig, liebevoll, mild.
 Benignant, bē-nig-nānt, a. gütig, gnädig, günstig.
 Benignity, bē-nig-nē-tē, s. Güte, Milde; Heilsamkeit; Wohlthätigkeit; Gesundheit, f.
 Benison, bēn-nē-z'n, s. Segen, m. (l. u.)
 Benjamin, bēn-jā-mīn, s. Benjamin (m.); Benzoebaum, m.; Benzoe, n.
 Bennet, bēn-nēt, s. abbr. für Benedict, Benedict (m.); Benedictenfraut, n.
 Ben't (ben't), abbr. für be not, sei nicht.
 Bent, bēnt, s. Krümme, Biegung, f.; Abhang, m.; fig. (towards) Richtung, Neigung, f. Hang, m.; Laune, Stimmung, f.; Entschluß, m.; Anstrengung; Tendenz, f.; the — of nature, natürliche Hang, m.; in the full —, nach besten Kräften; to have the full —, den höchsten Grad erreicht haben; —, or — grass, Winse, f.
 Benting-time, bēn-tīng-time, s. Zeit, wo die Tauben vor der Reise der Erbsen mit Winsen gefüttert werden; fig. schlechte, kümmerliche Zeit, f.
 Benum, } bē-nūm', v. a. erstarren, steif
 Benumb, } machen; betäuben.
 Benumbedness, bē-nūm'-mēd-nēs, s. Erstarrung; Betäubung, f.
 Benzoate, bēn-zō-āte, s. T. benzoesaure Salz, n.; — of soda, benzoesaure Natron, n.
 Benzoic, bēn-zō-īk, a. zum Benzoe gehörig; — acid, T. Benzoesäure, f.
 Benzoin, bēn-zō-in', s. Benzoe, n.
 Bepaint, bē-pānt', v. a. bemalen, schminzen; fig. färben. (l. u.)
 Bepale, bē-pāle', v. a. blaß machen. (n. u.)
 Bepinch, bē-pīnsh', v. a. kneipen, mit Kniffen zeichnen.
 Bepiss, bē-pīs', v. a. bepißten.
 Bepowder, bē-pōū-dūr, v. a. bepudern, mit Puder bestreuen.
 Bepraise, bē-prāze', v. a. übertrieben loben, preisen. [roth färben.
 Bepurple, bē-pūr-p'l, v. a. purpur-
 Bequeath, bē-kwē-THē', v. a. (to) vermachen. [fer, Testator, m.
 Bequeather, bē-kwē-THūr, s. Erblasser.
 Bequeathment, bē-kwē-TH'-mēnt, s. Vermachen; Vermächtniß, n.
 Bequest, bē-kwēst', s. Vermächtniß, Legat, n.
 Berain, bē-rānē', v. a. beregnen. (n. u.)
 Berattle, bē-rāt-t'l, v. a. durch Lärm übertäuben. [deln. (n. u.)
 Beray, bē-rā', v. a. beschmutzen, besudeln.
 Berberry, v. Barberry.
 Bere, bēre, s. eine Art Gerste (in Schottland), f.
 Bereave, bē-rēve', v. a. ir. berauben, ausziehen, plündern; (one of a thing) berauben; benehmen, wegnehmen.
 Bereavement, bē-rēve'-mēnt, s. Beraubung, f.
 Berg, v. Burrow.
 Bergamot, bēr-gā-mōt, s. Bergamotte,

Bergamottbirn, f.; Bergamottöl, n.; mit Bergamottöl wohlriechend gemachte Schnupftabak, m.; eine Art grober Tapan.
 Bergänder, bēr-gān-dūr, s. Bergente, f.
 Bergeret, bēr-jē-rēt, s. ein Gesang.
 Bergmaster, } bērg-mā-stūr, s. (in
 Berghmaster, } den Bergwerken von Derby) Bergmeister, m. [gericht, n.
 Bergmote, bērg-mōte, s. (in Derby) Berg-
 Berhyme, bē-rime', v. a. in Reimen besingen, bereimen.
 Berlin, bēr-līn, s. Berlin (Stadt); — blue, Berlinerblau, n.
 Berlin, } bēr-lēn', s. Berline, f.
 Berline, }
 Berme, bērm, s. Berme, f. Wallabsatz, m.
 Bermudas, bēr-mū-dāz, s. pl. bermudischen Inseln, pl.
 Bernacle, v. Barnacle.
 Bernard, bēr-nārd, s. Bernhard (m.); — the hermit, Schmarotzertreß, m.
 Bernardins, bēr-nār-dīnz, or bīr-nār-dīnz, s. pl. Bernhardinermonche, pl.
 Bern-owl, bērn-ōūl, s. Kircheule, Kauzeule, f. [vern. (n. u.)
 Berob, bē-rōb', v. a. berauben, ausplündern.
 Berry, bēr-rē, s. Hühle, f.; Erbhügel, m.; Beere; Bohne (von Kaffee), f.; — bearing, Beeren tragend.
 Berry, bēr-rē, v. n. Beeren tragen; —, v. a. schlagen, dreschen.
 Berth, bērth, s. T. Ankerplatz, m.; Kajüte in einem Schiffe, f.; Bett an den Seiten der Kajüte, n.; Platz für eine Hängematte, m.; Verhältnis für Kisten, n.
 Bertha, bēr-thā, s. Bertha (f.).
 Bertram, būr-trām, s. Bertram (m.); Bertram (Pflanze), m.; — tree, Zahnhwexbaum, m.
 Beryl, bēr-rīl, s. Beryll, m.
 Berylline, bēr-rīl-līn, a. beryllartig, hellgrün. [streuen. (n. u.)
 Bescatter, bē-skāt-tūr, v. a. über-
 Bescorn, bē-skōrn', v. a. verspotten, verächtlich behandeln. (n. u.)
 Bescratch, bē-skrātsh', v. a. bekratzen. (n. u.) [bekräfteln.
 Bescrawl, bē-skrāwl', v. a. beschmieren, bescreen, bē-skrēen', v. a. beschirmen, bedecken, verbergen.
 Bescrubble, bē-skrīb-b'l, v. a. beschriften, bekräfteln.
 Besece, bē-sē', v. n. sehen; Acht geben. (n. u.)
 Beseech, bē-sētsh', v. a. ir. dringend bitten, ersuchen, anflehen; erbitten; —, s. Gesuch, n. Bitte, f.
 Besecher, bē-sētsh'-ūr, s. Bittende, Bittsteller, Ansuchende, m.
 Beseek, bē-sēk', v. a. ir. bitten, ersuchen. (n. u.)
 Beseem, bē-sēm', v. a. sich geziemen, sich schicken, passen. [schicklich.
 Beseemly, bē-sēm'-lē, a. anständig,
 Beset, bē-sēt', v. a. ir. besetzen; einschließen, umgeben, umlagern; bestürmen, in die Enge treiben; überfallen, anfallen; aufauern.
 Beshine, bē-shīnē', v. a. bescheinen. (n. u.)
 Beshit, bē-shīt', v. a. ir. vulg. bescheißen.
 Beshrew, bē-shrōō', v. a. verwünschen, verfluchen; beshrew thee! wehe Dir!

Beside, bē-side', prp. neben, bei, dicht bei; außer; entfernt von; aus; — the purpose, ungewöhnlich; it is — my present scope, es dient nicht zu meinem Vorhaben; to be — one's way, vom Wege abgekommen sein; — that, außer diesem; fig. to be — one's self, außer sich sein; nicht bei Verstande sein.
 Besides, bē-sides', prp. neben, außer.
 Besides, Beside, bē-sides', adv. überdies, außerdem, zudem.
 Besiege, bē-sēje', v. a. belagern.
 Besieger, bē-sē-jūr, s. Belagerer, m.
 Besieging, bē-sē-jīng, s. Belagern, n. Belagerung, f.
 Besit, bē-sīt', v. a. ir. sich schicken, geziemen. (n. u.)
 Beslave, bē-slāve', v. a. unterjochen, zum Sklaven machen. (n. u.)
 Beslime, bē-slime', v. a. mit Schleim beschmieren; besudeln, beschmieren. (n. u.)
 Beslobber, bē-slūb'-būr, v. a. vulg. beschmutzen, besudeln (mit Speichel, etc.).
 Besmear, bē-smēr', v. a. beschmieren, bestreichen; beschmutzen, besudeln; durchdünsten. [m.
 Besmearer, bē-smē'-rūr, s. Beschmierer,
 Besmirch, bē-smērtsh', v. a. beschmutzen, besudeln; verunstalten. (l. u.)
 Besmoke, bē-smōke', v. a. beräuchern; räuchern. (l. u.) [machen.
 Besmut, bē-smūt', v. a. berußen, schwarz
 Besnow, bē-snō', v. a. beschneien. (l. u.)
 Besnuff, bē-snūff', v. a. mit Schnupftabak beschmieren.
 Besom, bē-zūm, s. Besen, m.; —, v. a. fegen, kehren. [anstehen.
 Besort, bē-sōrt', v. a. sich schicken, passen
 Besort, bē-sōrt', s. Gesellschaft, f. Gefolge, n. Begleitung, f.
 Besot, bē-sōt', v. a. bethören; (on) vernarrt machen.
 Besottedly, bē-sōt'-tēd-lē, adv. nar-
 Besottedness, bē-sōt'-tēd-nēs, s. Thorheit, Dummheit, Bethörung, f.
 Bespangle, bē-spāng'-g'l, v. a. mit Glittern besetzen, besätern; mit etwas Glänzendem besäen, bestreuen oder schmücken.
 Bepatter, bē-spāt-tūr, v. a. besprühen; fig. verlästern, beslecken.
 Bepawl, bē-spāwl', v. a. bespeien, bespuen.
 Bespeak, bē-spēk', v. a. ir. (of, bei) bestellen; für sich einnehmen, fesseln, auf sich ziehen; bitten, anhalten; ansprechen, anreden; vorher verkündigen, vorherfragen; anzeigen, verkündigen, verrathen.
 Bespeaker, bē-spē'-kūr, s. Besteller, m.
 Bespeckle, bē-spēk'-k'l, v. a. flecken, sprenkeln. [Erbrechen) bespeien.
 Bepew, bē-spū', v. a. bespuen, (durch
 Bepice, bē-spīse', v. a. würzen.
 Bepirt, bē-spīrt', v. a. besprühen, übersprühen. (n. u.) [spucken, besprühen.
 Bepit, bē-spīt', v. a. ir. bespeien, be-
 Bepot, bē-spōt', v. a. flecken, spren-
 Bepread, bē-sprēd', v. a. ir. bestreuen, bedecken.
 Besprinkle, bē-sprīnk'-k'l, v. a. besprenken; bedecken, auch fig.
 Besprinkler, bē-sprīnk'-lūr, s. Besprenger, m.

Bespurt, (n. u.) *v. to* Bespirt.
Besputter, *bè-spüt-tür*, *v. a.* besputzen, besprühen.
Bess, *bès*, *s.* Brecheisen, *n.*; *abbr.* für Elisabeth, Lieschen, Bettchen (*f.*).
Besse, (*Besse-fish*), *bès*, *s.* Seewolf, *m.*
Best, *bèst*, *a.* der, die, das Beste; —, *adv.* am besten, am meisten, am leichtesten; besser; —, *s.* Beste, *n.*; größte Theil, *m.*; *pl.* Vornehmsten, *pl.*; at —, auf das Beste, auf das Höchste; the — part, größte Theil, *m.* Meiste, *n.*; Besten, *pl.*; what's the — news? was giebt es gutes Neues? to have the —, Sieger sein; (of a thing) den Vortheil haben; to make the — of a thing, auf das Beste mit Etwas umgehen, allen Fleiß bei Etwas anwenden, Etwas auf's Beste benutzen; to do one's —, sein Bestes oder Möglichstes thun; to my — (or to the — of my) remembrance, so gut oder soviel ich mich erinnern kann; I will do it to the — of my power, ich will es so gut wie möglich machen; to the — of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung; to the — of your knowledge, so viel Sie wissen, so viel Ihnen bekannt ist; to make the — of one's way, so sehr eilen als möglich ist; den kürzesten Weg nehmen; — of all, desto besser; *prov.* the — is — cheap, das Beste kauft man immer wohlfeil genug; *prov.* to make the — of a bad bargain, sich so gut man kann aus einem schlimmen Handel herauswickeln; to have — to die, lieber sterben.
Bestain, *bè-stàne'*, *v. a.* beflecken, fleckig machen.
Bestead, *bè-stèd'*, *v. a. ir.* nutzen, Nutzen bringen; bewirthen, unterhalten; anordnen; to — one, Einem freundschaftlich begegnen, behülflich sein, dienen.
Bestial, *bès'-tshè-àl*, *a.* (—ly, *adv.*) viehisch, thierisch, auch *fig.*
Bestiality, *bès-tshè-àl'-è-tè*, *s.* viehische Beschaffenheit, *f.* viehische Wesen, *n.* Unvernunft, *f.*
Bestialize, *bès-tshè-àl-lize*, *v. a.* dem Viehe gleich oder ähnlich machen.
Bestick, *bè-stik'*, *v. a. ir.* bestecken; *fig.* durchbohren.
Bestink, *bè-stink'*, *v. a. ir.* mit Gestank erfüllen, durchstänkern.
Bestir, *bè-stür'*, *v. a.* regen, anregen, anstrengen; to — one's self, sich anstrengen, sich beeifern, bestreben.
Bestorm, *bè-störm'*, *v. n.* rasen, toben, stürmen. (*n. u.*)
Bestow, *bè-stó'*, *v. a.* (a thing on oder upon one, seltener to one) ertheilen, geben, schenken, verleihen, gewähren; (on, upon), wenden, anwenden, verwenden; ausgeben, auslegen; legen, stellen, setzen; aufbewahren; (on, upon) verheirathen; (on) hingeben, überlassen; to — one's self, sich beschäftigen; sich zeigen; to — a pair of horns upon one, Jemandem Hörner aufsetzen.
Bestowal, *bè-stó'-àl*, *s.* Anordnung, Bescherung, *f.* (*l. u.*)
Bestower, *bè-stó'-ür*, *s.* Ertheiler, Geber, Disponirende, *m.*
Bestowment, *bè-stó'-mènt*, *s.* Schenken, *n.* Ertheilung, Bescherung; (on) Gabe, *f.*
Bestraddle, *bè-stràd'-d'l*, *v. a.* bestreiten, besteigen.
Bestract, *bè-stràkt'*, *Bestraught, *bè-stràwl'*, *a.* verrückt, verwirrt. (*n. u.*)
Bestrew, *bè-stró'*, *v. a. ir.* bestreuen.*

Bestride, *bè-stride'*, *v. a. ir.* beschreiten, besteigen; überschreiten, betreten.
Bestud, *bè-stúd'*, *v. a.* beschlagen, besetzen; *fig.* besäen.
Bet, *bèt*, *s. abbr.* für Betty; *Bette*, *f.*
Bet, *bèt*, *v. a.* wetten, setzen.
Betake, *bè-tàke'*, *v. a. ir.* nehmen, ergreifen; übergeben, anvertrauen; to — one's self (to), sich zu Etwas wenden; (to) seine Zuflucht zu Etwas nehmen; (to) sich auf Etwas legen; (to) sich widmen; (to) greifen, schreiten (zu); (to) sich begeben, sich verfügen; to — one's self to one's heels, das Hasenpanier ergreifen, sich aus dem Staube machen.
Beteem, *bè-tèm'*, *v. a.* verschaffen, geben, ertheilen; hervorbringen.
Betel, *Bettle*, *bè-t'l*, *s.* Betel, *m.* Betelkraut, *n.*
Bethink, *bè-think'*, *v. n. ir.* to — one's self (of), sich entsinnen, sich erinnern an.
Bethlehem, { *bèth'-lè-hèm*, } *s.* Beth-
 { *bèth'-lèm*, }
 lehem; Marrenhaus, *n.*; — star, Hüh-
 nermilch, Sternblume, *f.*
Bethlehemite, *bèth'-lè-hèm-mite*, *s.*
 Bethlehemitenbruder; Einwohner Beth-
 lehems; Tollhändler, *m.*
Bethrall, *bè-thrál'*, *v. a.* unterwerfen, unterjochen. (*l. u.*)
Bethump, *bè-thümp'*, *v. a. vulg.* ab-
 prügeln, klopfen. (*l. u.*)
Betide, *bè-tide'*, *v. a. ir.* befallen, be-
 gennen; —, *v. n. ir.* (to) begegnen;
 sich zutragen, geschehen; (of) ergehen,
 werden. [balb; zeitig, frühe.
Betime, *bè-time'*, } *adv.* bei Zeiten;
Betimes, *bè-timz'*, }
Betle, *v.* Betel.
Betoken, *bè-tó'-k'n*, *v. a.* andeuten, an-
 zeigen; vorher sagen, vorhervorkündigen;
 vorbedeuten.
Betony, *bèt'-tò-nè*, *s.* Betonie, *f.*;
 Paul's —, Ehrenpreis, *m.*; water —,
 Braunwurz, *f.*
Betorn, *bè-törn'*, *a.* in Stücke zerrissen.
Betoss, *bè-tòs'*, *v. a.* erschüttern, heftig
 bewegen; *fig.* beunruhigen.
Betray, *bè-trà'*, *v. a.* verrathen; über-
 liefern; (into) verleiten, verführen; an-
 zeigen, zeigen; verlassen, verrathen; to
 — one's self, wider seinen eigenen Vor-
 theil handeln; sich selbst verrathen; to
 — one's own sentiments, seinen Gesin-
 nungen zuwider handeln; an seinen Ge-
 sinnungen zum Verräther werden; to —
 one's own conscience, an seinem Ge-
 wissen zum Verräther werden.
Betrayer, *bè-trà'-ür*, *s.* Verräther, *m.*
Betraying, *bè-trà'-ing*, *s.* Verrathen,
 n. Verrätherei, *f.*
Betrim, *bè-trim'*, *v. a.* schmücken, zie-
 ren, putzen, aufputzen.
Betroth, *bè-tròth'*, *v. a.* verloben, ver-
 sprechen; sich verloben mit; zu einem
 Bisthume ernennen.
Betrothment, *bè-tròth'-mènt*, *s.* Ver-
 lobung, *f.* Verlobniß, *n.*
Betrust, *bè-trüst'*, *v. a.* (a thing to one)
 anvertrauen.
Better, *bèt-tür*, *a.* besser; vortheilhaf-
 ter; —, *adv.* besser; mehr; anders;
 darüber; —, *s.* Bessere, Vorzüglichere,
 n.; Vorzug, *m.* Oberhand, *f.*; *pl.* bes-
 seren Leute, Angeseheneren; Vornehme-
 ren, Oberen, *pl.*; to be —, besser sein,
 mehr werth sein; to be — off, besser
 daran sein, sich besser befinden; to get
 the — of, Einem den Vortheil abgewin-

nen, gewinnen, übertreffen; to give one
the — of it, Einem den Vorrang lassen;
my — s, vornehmere Leute als ich;
meine Vorgesetzten; to have the —
(of), die Oberhand haben; to grow —,
besser werden, sich bessern; I had —
not to have told it, ich hätte besser ge-
than, wenn ich es nicht gesagt hätte;
it is — than half past eleven o'clock,
es ist über halb zwölf (Uhr); as long
again and —, mehr als noch einmal so
lang; so much the —, desto besser;
what shall I be the — for it? was
wird es mir helfen? you won't be the
— for, Sie sollen gedenken an; *prov.*
the — day the — deed, an Feiertagen
oder Sonntagen treibt der Teufel sein
Spiel; she is no — than she should be,
das ist mir auch so Eine; to alter for
the —, sich bessern.
Better, *bèt-tür*, *v. a.* verbessern, besser
machen; übertreffen; befördern, unter-
stützen, begünstigen; to — one's self,
sich verbessern, seine Glücksumstände
verbessern.
Bettering, *bèt-tür-ing*, *s.* Verbesserung,
f. etc.; — house, Correctionshaus, *n.*
Bettor, *bèt-tür*, *s.* Wettende, *m.*
Betty, *bèt-tè*, *s.* Brecheisen, *n.*; Diet-
rich, *m.*; *abbr.* für Elisabeth, Lies-
chen (*f.*). [worfen, unordentlich.
Betumbled, *bè-tüm'-bl'd*, *a.* umherge-
Between, *bè-twèn'*, *prp.* zwischen, un-
ter; —, *adv.* dazwischen; —, *s.* Mitte
f., auch *fig.*; between-decks, *T.* Zwi-
schendeck, *n.*; — whiles, von Zeit zu
Zeit, zuweilen; the space —, Zwischen-
raum, *m.*; — ourselves, unter uns,
unter vier Augen; *fig.* — wind and
water, wasserbaß; there is nothing in
the —, es giebt keine andre Auskunft, es
ist nichts Anderes zu machen. [ter.
Betwixt, *bè-twixt'*, *prp.* zwischen; un-
Bevel, *Bevil*, *bèv'-il*, *s.* T. Schmiege,
f. Schrägemasß, *n.*; Winkelfasser;
Winkelfasser, *m.*; schräge oder schiefe
Richtung, *f.*; —, *a.* schräg; ein Knie,
einen Winkel, eine Krümmung machend;
— angle, *T.* schiefe Winkel, *m.*
Bevel, *bèv'-il*, *v. a.* schräge schneiden,
schief richten; *T.* zurichten; —, *v. n.*
sich krümmen.
Beveling, *bèv'-ël-ing*, *s.* Krümmung
eines Balkens; Zurichtung eines Bal-
kens, *f.*
Bever, *bèv'-vür*, *s.* Vesperbrod, *n.*; —,
v. n. ein Vesperbrod einnehmen, ves-
pern.
Beverage, *bèv'-ür-ädje*, *s.* Getränk, *n.*
Trank, *m.*; Erfrischung, *f.*; mit Wasser
verdünnte Cider, *m.*; kleine Mahlzeit
zur Erfrischung, *f.*; Willkommen, Ein-
stand (im Gefängnisse), *m.*; Trinkgeld
(wenn Einer ein neues Kleid an hat), *n.*;
to pay —, ein Trinkgeld geben.
Bevil, *v.* Bevel.
Bevy, *bèv'-vè*, *s.* Versammlung; Ge-
sellschaft; Schaar, *f.*; Trupp (Vögel),
m.; a — of partridges, ein Volk oder
eine Kette Rebhühner; a — of quails,
ein Flug Wachteln; a — of pigeons,
ein Flug Tauben; a — of roes, ein Ru-
del oder Sprung Rehe; a — of roe-
bucks, ein Rudel oder Trupp Rehböcke;
— grease, *s.* Hirschfett, *n.*
Bewail, *bè-wàle'*, *v. a.* beklagen, be-
weinen; —, *v. n.* wehklagen.
Bewailable, *bè-wàle'-ä-b'l*, *a.* beklag-
enswerth.
Bewailer, *bè-wà'-lür*, *s.* Beklagende, *m.*
Bewailing, *bè-wà'-ling*, *s.* Beklagen, *n.*
Wehklage, *f.*

Beware, bē-wāre', *v. n.* (of) sich hüten, sich in Acht nehmen (vor).
Beweep, bē-wēp', *v. a. ir.* beweinen; mit Thränen benetzen; (l. u.) —, *v. n.* weinen, wehklagen.
Bewet, bē-wēt', *v. a.* benetzen, befeuchten, naß machen. (l. u.)
Bewilder, bē-wil'-dūr, *v. a.* irre führen; *fig.* verwirrt machen, irre machen.
Bewitch, bē-witsh', *v. a.* behexen, bezaubern; *fig.* entzücken, bezaubern; bestricken. (Hexenmeister, *m.*)
Bewitcher, bē-witsh'-ūr, *s.* Zauberer,
Bewitchery, bē-witsh'-ūr-rē, }
Bewitchment, bē-witsh'-mēnt, } *s.*
 Bezauberung, *f.* Zauber; *fig.* unwiderstehliche Reiz, *m.* (bezaubernd.)
Bewitchful, bē-witsh'-fūl, *a.* reizend,
Bewitching, bē-witsh'-ing, *s.* Bezauberung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) bezaubernd, reizend.
Bewondered, bē-wūn'-dūrd, *a.* erstaunt, in Erstaunen gesetzt. (n. u.)
Bewrap, bē-rāp', *v. a.* verhüllen, umwickeln. (decken, zeigen. (l. u.))
Bewray, bē-rā', *v. a.* verrathen; ent-
Bewrayer, bē-rā'-ūr, *s.* Verräther, *m.*
Bewreck, bē-rēk', *v. a.* zerstören, zu Grunde richten. (n. u.) [(n. u.)]
Bewrought, bē-rāwt', *a.* gearbeitet.
Bey, bā, *s.* Bey, *m.*
Beyond, bē-yōnd', *prp.* jenseit, über; außer; vor; —, *adv.* darüber hinaus; —measure, über die Maßen; —belief, unglaublich; —all dispute, außer allem Streite; —recovery, auf immer verloren; they engaged themselves — retreat, sie ließen sich zu weit ein, um zurücktreten zu können; —what is sufficient, mehr als genug; to eat — digestion, sich im Essen überladen; to stay — one's time, über die Zeit wegbleiben; to go —, darüber hinaus gehen, weiter gehen; *fig.* (in a thing) übertreffen; hintergehen, bevorzugen; to go — one's depth in the water, *fig.* sich nicht zu helfen wissen.
Bezan, bēz'-zān, *s.* eine Art Baumwollenstoff aus Bengalen, *m.*
Bezan, bē-zānt', *s.* Byzantiner; *T.* Pfennig, *m.* [am Hirschgeweihe, *m.*]
Bezanter, bē-zānt'-lūr, *s.* zweite Art
Bezel, bē-z'l, }
Bezil, bēz'-z'il, } *s.* Kasten (eines Ringes), *m.*
Bezoar, bē-zōre, *s.* Bezoar, *m.*; German —, Ochsenbezoar, *m.*; artificial or fictitious —, künstliche Bezoar, *m.*
Bezoardic, bē-zō-ār'-dīk, *a.* mit Bezoar versetzt; —, *s.* Bezoarmittel, *n.*
Bezonian, bē-zō-nē-ān, *s.* arme Schlucker; Halunke, *m.* [bringen.
Bezzle, bēz'-z'l, *v. a.* verprassen, durch-
Bia, bi'-ā, *s.* Kauri (Muschel), *m.*
Biangulated, bi-āng'-gū-lā-tēd, **Biangulous**, bi-āng'-gū-lūs, *a.* zweiwinkelig, zweieckig.
Bias, bi'-ās, *s.* Stärke; schiefe Seite oder Richtung, *f.*; Ueberhang; Abhang, *m.*; *fig.* Richtung, *f.* Trieb, Antrieb; (towards) Hang, *m.* Neigung; Macht, Stärke, *f.*; Sinn; Zweck, *m.* Absicht, *f.*; to put one out of his —, Jemanden verwirren, ihn verlegen machen; to set a — upon, Jemanden auf seine Seite ziehen; to force the natural — of a sable, den wahren Verstand einer Fabel verdrehen; —, *a. et adv.* schräg, schief; —drawing (n. u.), Parteilichkeit, *f.*

Bias, bi'-ās, *v. a.* auf eine Seite neigen; *fig.* neigen, lenken, leiten, richten; to — one, Jemanden auf seine Seite ziehen, einnehmen; biased to a party, einer Partei zugethan.
Bib, bib, *s.* Saugfläschchen, *n.*; (auch —apron) Seifertuch, *n.* Seifertuch, *m.*
Bib, bib, *v. n.* nippen, schlürfen, bechern.
Bibacious, bi-bā'-shūs, *a.* dem Trunke ergeben. [Verfessenheit, *f.* (n. u.)]
Bibacity, bi-bās'-sē-tē, *s.* Böllerei,
Bibber, bib'-būr, *s.* Ripper, Zechbruder, Säufer, *m.* [deln.
Bibble, bib'-b'l, *v. n.* aufwallen, spru-
Bibble-babble, bib'-b'l-bāb-b'l, *s.* vulg. Gewäsch, Geschwätz, *n.* (n. u.)
Bible, bi'-b'l, *s.* Bibel, heilige Schrift; *T.* große Art des Hochbootmanns, *f.*
Biblical, bib'-lē-kāl, *a.* biblisch.
Bibliographer, bib-lē-ōg'-grā-fūr, *s.* Bücherkenner; Abschreiber, *m.*
Bibliographic, (—cal), bib-lē-ō-grāf'-fīk, *a.* bibliographisch.
Bibliography, bib-lē-ōg'-grā-fē, *s.* Bibliographie, Bücherkunde, *f.*
Bibliomancy, bib-lē-ōm'-āu-sē, *s.* Bibelwahrsagung, *f.*
Bibliomania, bib-lē-ō-mā'-nē-ā, *s.* Bücherwuth, Bibliomanie, *f.*
Bibliomaniac, bib-lē-ō-mā'-nē-āk, *s.* Büchernarr, *m.* [Herhändler, *m.*
Biblioplist, bib-lē-ōp'-pō-list, *s.* Bibliothekeal, bib-lē-ōth'-ē-kāl, *a.* zu einer Bibliothek gehörig.
Bibliothecary, bib-lē-ōth'-ē-kā-rē, *s.* Bibliothekar, *m.* [thel, *f.*
Bibliothek, bib-lē-ō-thēke', *s.* Biblio-
Biblist, bib'-list, *s.* der, welcher die Bibel zur alleinigen Richtschnur seines Glaubens macht; Bibelfenner, *m.*
Bibulous, bib'-ū-lūs, *a.* schwammicht.
Bicapsular, bi-kāp'-shū-lār, *a.* *T.* zweifächerig, zweifapselig.
Bicarbonate, bi-kār'-bō-nāte, *s.* *T.* doppelt kohlensaure Salz, *n.*; — of potash, doppelt kohlensaure Kali, *n.*
Bice, Bise, bise, *s.* Blau, *n.*
Bicipital, (Bicipitous), bi-sip'-ē-tāl, *a.* zweiförmig.
Bicker, bik'-kūr, *v. n.* sich drehen, sich schlängeln; sich hin und herbewegen, flattern, lodern; scharmützeln; streiten, zanken, hadern. [fer, *m.*
Bickerer, bik'-ūr-ūr, *s.* Streiter, Zän-
Bickering, bik'-ūr-ing, } *s.* Zank,
Bickermant, bik'-kūr-mēnt, } Streit, Zwist, *m.*
Bickern, bik'-kūr, *s.* *T.* Zweispitzam-
 boß, *m.*; Bickisen, *n.*; Sperrhafen, *m.*
Bickiron, bik'-i-ūr, *s.* *T.* Hornam-
 boß, *m.*
Bicorn, bi'-kōrn, **Bicornous**, bi-kōr-nūs, *a.* mit zwei Hörnern, zweihörnig.
Bicorporal, bi-kōr'-pō-rāl, *a.* zweileibig.
Bid, bid, *v. a. ir.* heißen, befehlen, gebieten; bieten; anbieten; wünschen, an-
 wünschen, bieten, sagen; ausbieten, ab-
 kündigen, ankündigen, ausrufen; (to) bitten, einladen; beten; bitten (um); to — the bans of matrimony, öffentlich ausbieten; to — fair, sich gut anlassen, viel versprechen; to — defiance, Trotz bieten; to — the heads, den Rosenkranz beten; to — up, überbieten.
Bid, bid, *s.* Gebot, *n.*
Bidale, bid'-āle, *s.* Einladung zu einem

Trinkgelage bei einem armen Manne, um ihm bei dieser Gelegenheit eine Unterstützung zustießen zu lassen.
Bidder, bid'-dūr, *s.* Befehlende; Ein-
 lader; Bieter (in einer Auction), *m.*; the best or highest —, Meistbietende, *m.*
Bidding, bid'-ding, *s.* Geheiß, Gebot, *n.* Befehl, *m.*; Einladung; Ankündigung, *f.*; Bieten, Gebot, *n.*
Biddy, bid'-dē, *s. abbr.* für Bridget, Brigit. [v. n. bleiben, wohnen.
Bide, bide, *v. a.* ertragen, dulden; —,
Bidental, bi-dēn'-tāl, *a.* zweizählig, zweizintig. [per, *m.*
Bidet, bē-dēt', *s.* kleine Pferd, *n.* Klep-
Biding, bi'-ding, *s.* Wohnung, *f.*
Biennial, bi-ēn'-nē-āl, *a.* zweijährig; —ly, *adv.* einmal in zwei Jahren; je das zweite Jahr.
Bier, bē, *s.* Bahre, Leichenbahre, *f.*; —balk, Kirchhofsweg, *m.*
Biestings, bēz'-tingz, *s. pl.* Biestmisch, *f.*
Bifarious, bi-fā'-rē-ūs, *a.* zweifach; zweideutig. [zweimal tragend.
Biferous, bi-fēr-ūs, *a.* des Jahres
Bifid, bi'-fid, **Bifidated**, bi-fē-dā-tēd, *a. T.* zweigespalten, zweispaltig.
Bifold, bi'-fōld, *a.* zweifach, zweifaltig.
Biform, bi'-fōrm, **Biformed**, bi'-fōrmd, *a.* zweiförmig, zweileibig. [falt, *f.*
Biformity, bi-fōr'-mē-tē, *s.* Doppelge-
Bifurcate, bi-fūr'-kāte, **Bifurcated**, bi-fūr'-kā-tēd, *a.* zweizackig, zweizintig.
Bifurcation, bi-fūr'-kā'-shūn, *s.* gabel-
 förmige Spaltung, Spaltung in zwei Theile, *f.*
Big, big, *a.* (with) schwanger, trüchtig; *fig.* (with) schwanger; groß, dick; *fig.* angefüllt, voll; stolz, hochmüthig, trotzig; hoch, groß; edel, tapfer; — with child, schwanger; — with young, trüchtig; to be — with expectations, große Hoffnungen nähren; to be — with pleasure, in Vergnügungen schwimmen; a project — with ruin, ein unheil-
 schwangerer Aufschlag; to look —, dick aussehen; schwanger zu sein scheinen; stolz, trotzig aussehen; to talk —, stolze Reden führen, aus einem hohen Tone sprechen; *prov.* he looks as — as bull-
 beef, er sieht aus, als wollte er alle Leute auffressen; — with pride, aufge-
 blasen; — bellied, *a.* dickbauchig; hoch-
 schwanger; — bodied, *a.* dickleibig; —
 boned, *a.* vierschrötig; — corned, —grained, *a.* grobförmig; — named, *a.* berühmt; — napped, *a.* grob-
 fädig; — sounding, *a.* hochtönend, hochtrabend; — swollen, *a.* stark auf-
 geschwollen; *fig.* voll; — uddered, *a.* mit vollen Eutern.
Big, big, *s.* vielzeilige Wintergerste, *f.*
Bigam, big'-gām, } *s.* Bigamist,
Bigamist, big'-gā-mīst, } Doppelsehemann, *m.*
Bigamy, big'-gā-mē, *s.* Bigamie, Dop-
 pelehe; *T.* Heirath einer zweiten Frau, oder Wittwe, oder einer schon verführten Person, *f.*
Biggin, big'-gin, *s.* Kinderhäubchen, Mützchen, *n.*; Beginnenhaube, *f.*; Ge-
 bäude, *n.* Bau, *m.*
Bight, blte, *s. T.* Bug, *m.* Schlotte an einem Laue, *n.*; kleine Hafen, Schlupf-
 hafen; Bug (am Schenkel der Pferde), *m.*
Bigly, big'-lē, *adv.* dick, groß; voll; *fig.* aufgeblasen, trotzig, hochmüthig.
Bigness, big'-nēs, *s.* Dicke, Größe, *f.* Umfang, *m.*

Bigot, big'-güt, *s.* Andächtler, Frömm-
ler; Scheinheilige; *fig.* (to) blinde An-
hänger, *m.*; —, *a.* scheinheilig, bigott.
Bigoted, big'-güt-téd, *a.* (to) blind er-
geben, zugethan, eingenommen für;
—ly, *adv.* hartnäckig.
Bigotry, big'-güt-tré, *s.* Andächtelei,
Frömmelei, Scheinheiligkeit; blinde An-
hänglichkeit, *f.* blinde Eifer, *m.*
Bilander, bil'-lân-dûr, *s.* Binnenländer
(Fahrzeug), *m.*
Bilateral, bi-lâl'-tér-âl, *a.* zweiseitig.
Bilaw, bi'-lâw, *s.* v. By-law.
Bilberry, bil'-bêr-ré, *s.* Heidelbeere, *f.*
Bilbo, bil'-bô, *s.* Degen, *m.* Klinge, *f.*
Rappier, *n.*
Bilboes, bil'-bôze, *s.* pl. Fußbande, *pl.*
Stoß (für Verbrecher auf Schiffen), *m.*
Bile, bile, *s.* Galle, *f.*; Geschwür, *n.*
Blutschwären, *m.*; —duct, Gallen-
gang, *m.*; —stone, Gallenstein, *m.*
Bilge, bilje, *s.* weiteste Theil eines
Fasses, Bauch, *m.*; *T.* Weite des Schiff-
bodens, *f.* Schiffsraum, *m.*; —pump,
Bodenpumpe, *f.*; —water, in ein
Schiff eingedrungene Wasser, *n.*
Bilge, bilje, *v. n.* *T.* leck werden.
Biliary, bil'-yâ-ré, *a.* zur Galle gehö-
rig; —duct, Gallengang, *m.*
Bilingsgate, bil'-lingz-gâte, *s.* gemeine
Reden, Boten, *pl.*; —language, Pöbel-
sprache, *f.*
Bilingsgate, bil'-lingz-gâte, *v. a.* pö-
belhaft behandeln, ausschimpfen.
Bilingual, bi-lîng'-gwâs, *a.* zweizün-
gig, doppelzünftig.
Bilious, bil'-yûs, *a.* gallig; gallicht,
gallenartig; —fever, Gallenfieber, *n.*
Bilk, bilk, *v. a.* schnellen, pressen, be-
trügen; täuschen.
Bill, bil, *s.* Schnabel, *m.*; Schnittmes-
ser, Haumesser, *n.*; Streitart; Helle-
barde, *f.*; Zettel, *m.* Billet, *n.*; Liste,
f. Verzeichniß, *n.*; Note, Rechnung, *f.*
Auszug; Schein, *m.* Bescheinigung, *f.*;
Wechsel, *m.*; Receipt, *n.*; Schrift, Hand-
schrift, *f.* Schuldschein, *m.* Schuldver-
schreibung; Klageschrift, Anklageschrift,
f.; Avertissement, *n.* Aushängezettel,
Anschlagzettel; Gesetzesvorschlag, *m.*
Bill; Acte, Schrift, *f.*; —of an anchor,
Schnabel eines Ankers, *m.*; —of the
play, Komödienzettel, *m.*; the — is
past, die Bill ist durchgegangen; the
— is committed, die Bill ist einem
Aussschusse zur nähern Prüfung überge-
ben; to bring a — in parliament, dem
Parlamente eine Bill vorlegen; to put
in a —, rechnen, berechnen; —under
one's hand, Handschein, *m.*; —sul,
ein Schnabelvoll; —holder, Inha-
ber eines Wechsels, *m.*; —headed,
schnabelförmig; —man, Baumschnei-
der, *m.*; —slicker, Zettelanschläger,
Zettelankleber, *m.*; —of costs, Unko-
stenverzeichnis, *n.*; —in chancery,
Rechtsklage bei dem Kanzleigerichte, *f.*;
—of complaint, —of indictment,
Klageschrift, *f.*; —of fare, Küchenzet-
tel, Marktzettel; Speisezettel, *m.*; —
of exchange, Wechselbrief, Wechsel,
m.; —of entry, Eingangverzeichnis,
n. Deklaration, *f.*; —in equity, Klag-
ge oder Bittschrift in Sachen der Bil-
ligkeit, *f.*; —of lading, Frachtbrief,
m.; —of health, Gesundheitspaß, *m.*;
—of mortality, Sterbeliste, *f.*; *pl.*
Weichbild einer Stadt, *n.*; —of par-
cels, Factur, *f.*; —of divorce, Schei-
debrief, *m.*; —of rights, Sicherheits-
acte, *f.*; —of sale, Kaufbrief, Kauf-
contract, *m.*; —of store, Proviant

schein, *m.*; —of sufferance, Erlaub-
nißschein, Waaren zollfrei von einem
brittischen Hafen zum andern zu brin-
gen, *m.*
Bill, bil, *v. a.* ankündigen, öffentlich be-
kannt machen; —, *v. n.* sich schnäbeln;
fig. lieben. [Wilhelm (*m.*).]
Bill, bill, } *s. abbr.* für William,
Billy, bil'-lê, }
Billard, bil'-lûrd, *s.* Bastardkapaun, *m.*
Billements, bil'-ê-ments, *s. pl.* Wei-
berkleidung, *f.* weibliche Putz, *m.*
Billet, bil'-lêt, *s.* Billet, *n.* Zettel;
Quartierzettel, *m.*; Scheit, *n.*; —
doux, Liebesbriefchen, *n.*; —, or billot
of gold, Goldstange, *f.*
Billet, bil'-lêt, *v. a.* einquartieren.
Billiard, bil'-yûrd, *a.* zum Billardspiel
gehörig.
Billiards, bil'-yûrdz, *s. pl.* Billard, Bil-
lardspiel, *n.*; to play at —, Billard
spielen; —ball, *s.* Billardkugel, *f.*
Ball, *m.*; —stick, *s.* Billardstock, *m.*
Queue, *f.*; —table, *s.* Billardtisch, *f.*
Billard, *n.*; the hazard in the —-ta-
ble, Billardloch, *n.*
Billion, bil'-yûn, *s.* Billion, *f.*
Billot, bil'-lôt, *s.* Losung des Fuchses, *f.*
Billow, bil'-lô, *s.* Woge, Welle, *f.*;
—beaten, von den Wellen hin und her
geworfen.
Billow, bil'-lô, *v. n.* aufwogen, auf-
schwellen, sich aufthürmen.
Billowy, bil'-lô-ê, *a.* wogig, aufge-
schwollen, gethürmt.
Billy, *v.* Bill.
Bimanous, bi-mâ'-uûs, *a.* zweihändig.
Bin, bin, *s.* Behälter, Kasten, *m.*
Binnacle, bin'-nâ-k'l, *s.* *T.* Kompaß-
häuschen, *n.*
Binary, bi'-nâ-ré, **Binarious**, bi-nâ'-
rê-ûs, *a.* gezweit; —arithmetic, Dya-
dit, *f.*; —measure, *T.* gerade Tact, *m.*
Bind, bind, *s.* Hopfenranke, *f.*; verhür-
tete mit Eisenoxyd gemengte Thon, *m.*;
—weed, *s.* Winde, *f.*; black —,
Stichwurz, *f.*
Bind, bind, *v. a.* ir. binden; fesseln;
fig. verbinden, verpflichten; einwickeln,
einhüllen; verbinden (*z.* B. Wunden),
auch mit up; hindern, verhindern, zu-
rückhalten; genehmigen, bestätigen; bin-
den, einbinden (Bücher); beschlagen;
besetzen, einfassen; *T.* stopfen, verstopfen;
mieten, dingen, auch mit out; fest ma-
chen, gewiß machen; abschließen, zu
Stande bringen; hart machen, fest ma-
chen; —, *v. n.* ir. *T.* eine Verstopfung
verursachen; verbindende Kraft haben;
hart werden, steif werden; to —one
apprentice, Einen als Lehrling aufbin-
den; I will be bound, ich mache mich
anheischig; to —in, hindern, beschrän-
ken; to —over, verpflichten, vor Ge-
richt zu erscheinen; to —up, verbinden;
einschränken.
Binder, bind'-ûr, *s.* Bindende; Gar-
benbinder; Buchbinder, *m.*; Bindende,
n. Winde, *f.*; *T.* Verstopfungsmittel, *n.*
Bindery, bind'-ûr-ê, *s.* Buchbinderei
(Ort), *f.*
Binding, bind'-îng, *s.* Einband; Ver-
band, *m.*; Winde; Einfassung, Befestigung,
f.; Binden der Klinge, *n.*; —, *a.* bin-
dend, verbindlich; —and loosing, Be-
halten und Erlassen der Sünde, *n.*
Bing, bîng, *s.* (in Maunwerken) Maun-
hausen, *m.* [rohr, *n.*]
Binocle, bin'-nô-k'l, *s.* *T.* Doppelfern-
Binocular, bi-nôk'-û-lûr, *a.* zweiaugig;

für beide Augen dienend; —telescope,
Doppelfernrohr, *n.*
Binomial, bi-nô'-mê-âl, *a.* *T.* bino-
misch; —, *s.* binomische Größe, *f.*
Binominous, bi-nôm'-mê-nûs, *a.* zwei-
namig. [graph, Lebensbeschreiber, *m.*
Biographer, bi-ôg'-grâ-fûr, *s.* Bio-
graphic, (—cal), bi-ô-grâf'-îk,
a. biographisch.
Biography, bi-ôg'-grâ-fé, *s.* Biogra-
phie, Lebensbeschreibung, *f.*
Biovac, bi'-ô-vâk, *s.* v. Bivouac.
Biparous, bip'-pâ-rûs, *a.* zwei Junge
auf einmal gebärend.
Bipartite, bip'-pâr-tite, *a.* zweitheilig.
Bipartition, bi-pâr-tîsh'-ûn, *s.* Thei-
lung in zwei Theile, *f.*
Biped, bi'-pêd, *s.* zweifüßige Thier, *n.*
Bipedal, bip'-pê-dâl, *a.* zwei Fuß lang;
zweifüßig.
Bipennate, bi-pên'-nâte, (auch Bipen-
nated), *a.* zweiflügelig; *T.* doppelt-
gefiedert. [terig.
Bipetalous, bi-pêt'-tâ-lûs, *a.* zweiblät-
Biquadrate, bi-qwâ'-drâte, } *s.* *T.*
Biquadratic, bi-qwâ'-drât'-îk, }
Biquadrat, *n.*; biquadratic, *a.* bi-
quadratisch.
Birch, bûrtsh, *s.* Birke; birkene Ruthe,
f. Birkenreis, *n.*; —oil, *s.* Birken-
theer, *m.*; —tree, *s.* Birke, *f.*; —
—wine, *s.* Birkenast, *m.*
Birch, bûrtsh, **Birchen**, bûr'-tsh'n, *a.*
birken; birchen broom, Birkenbesen, *m.*
Bird, bûrd, *s.* Vogel, *m.*; bird of game,
zur Jagd abgerichtete Falk, *m.*; migra-
tory —, Zugvogel, *m.*; an unlucky —,
ein Unglücksbote; Newgate —, vulg.
Galgenvogel, *m.*; prov. to hit the —
in the eye, den rechten Fleck treffen;
fine feathers make fine birds, prov.
Kleider machen Leute; birds of a feath-
er will flock together, prov. Gleich
und Gleich gesellt sich gern; to kill two
birds with one stone, prov. mit einem
Steine zwei Würfe thun; mit einer
Klappe zwei Fliegen todtschlagen; —
bolt, *s.* Vogelbolzen, *m.*; —cage, *s.*
Vogelbauer, *m.*; —call, *s.* Vockpfeife,
f.; —catcher, *s.* Vogelfänger, Vo-
gelsteller, *m.*; —cherry, (—s-cherry),
s. Vogelfirsche, *f.*; —eye, —'s eye, *s.*
Vogelperspektive, *f.*; als *a.* von oben
gesehen; —eyed, *a.* schnellblickend;
—fancier, *s.* Vogelliebhaber, *m.*; —
like, *a.* einem Vogel ähnlich; —lime,
s. Vogelleim, *m.*; —limer, *a.*
mit Vogelleim bestrichen; —man, *s.*
Vogelfänger, *m.*; —pepper, *s.* Vogel-
pfeffer, *m.*; —seller, *s.* Vogelhändler,
m.; —'s-eye, *s.* Adonisröschen, *n.*;
Schlüsselblume, *f.*; —'s-foot, *s.* Vo-
gelfuß (Pflanze), *m.*; —'s-foot-trefoil,
s. Steinklee, *m.*; —'s-nest, *s.* Vogel-
nest; (Pflanze) Vogelnest; (essbare)
Vogelnest, *n.*; —'s-tares, *s.* Vo-
gelwicke, *f.*; —'s-tongue, *s.* Weg-
gras, *n.*; —witted, *a.* hirnlos.
Bird, bûrd, *v. n.* Vögel fangen.
Birder, bûrd'-ûr, *s.* Vogelfänger, Vo-
gelsteller, *m.*
Birding, bûrd'-îng, *s.* Vogelfangen, *n.*
Vogelfang, *m.*; —piece, *s.* Vogel-
flinte, *f.*; —pouch, *s.* Jagdtasche, *f.*
Birgander, bûr'-gân-dûr, *s.* Bergente, *f.*
Birt, bêrt, *s.* Steinbutte, *f.* v. Turbot.
Birth, bêrth, *s.* Geburt; (von Thieren)
Tracht, *f.* Wurf, *m.*; Herkunft, Ge-
burt, Abstammung, *f.*; Ursprung, *m.*
Entstehung, *f.*; Junge, Kind; Erzeug-

- Blackamoor**, { blāk'-ā-mōōr, } s. Ne-
ger, Mohr, m.; she —, Negerin, Mo-
h-rin, f.
- Blacken**, blāk'-k'n, v. a. schwarz ma-
chen, schwärzen; fig. anschwärzen; ver-
dunkeln, bewölken; besudeln, auch fig.;
—, v. n. schwarz werden.
- Blackener**, blāk'-k'n-ūr, s. der Etwas
schwärzt.
- Blacking**, blāk'-ing, s. Schuhschwärze,
f.; — hall, s. Schwärzfügel, f.; —
brush, s. Wischbürste, f.; shining —,
Glanzwichse, f.
- Blackish**, blāk'-ish, a. schwärzlich.
- Blackly**, blāk'-lè, adv. schwarz; fig.
abscheulich, gräßlich.
- Blackness**, blāk'-nès, s. Schwärze;
schwarze Farbe; fig. Dunkelheit; Ab-
scheulichkeit, f.
- Bladder**, blād'-dūr, s. Harnblase, Blase;
Blase, Blatter; Schwimmblase, f.;
— nut, s. Pimpernuß, f.; — senaa,
s. Blasenenna, f.
- Blade**, blāde, s. Stengel, Halm, m.;
Blatt, Blättchen; Blatt, n. Klinge,
f.; fig. Kerl, Bursche, Gesell, m.;
— of an oar, Schaufel eines Ruders,
f.; a pair of —s, Haspel, m. Garnwin-
de, f.; queer —, Genosß, Kamerad,
m.; an old —, ein alter Fuchs, m.; a
brother of the —, ein Renommist, Schlä-
ger, m.; — bone (auch — of the
shoulder, shoulder —), s. Schulter-
blatt, n.; — smith, s. Schwerfes-
ger, m.
- Blade**, blāde, v. a. mit einem Blatte
oder einer Klinge versehen; —, v. n.
ausschießen, schießen; to — it, den Hel-
den spielen, den Renommisten machen,
großthun.
- Bladed**, blā'-dèd, a. beblättert, auf dem
Halm stehend; mit einem Blatte oder
einer Klinge versehen.
- Blain**, blāne, s. Schwären, m. Beule, f.
- Blamable**, blā'-mā-b'l, a. (— ly, adv.)
tadelnswürdig, strafbar; — ness, s.
Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit, f.
- Blame**, blāme, s. Tadel, m.; Rüge;
Schuld, f.; Vergehen, n.; Schaden,
m. Verletzung, f.
- Blame**, blāme, v. a. (for, selten of, we-
gen) tadeln; to be to —, zu tadeln sein,
Unrecht haben. [strafbar.]
- Blameful**, blāme'-fūl, a. tadelnswerth,
- Blameless**, blāme'-lès, a. (zuweilen
mit of); — ly, adv. untadelhaft, un-
sträflich; — ness, s. Untadelhaftigkeit,
Unschuld, f.
- Blamer**, blā'-mūr, s. Tadler, m.
- Blameworthiness**, blāme'-wūr-THè-
nès, s. Tadelnswürdigkeit, f.
- Blameworthy**, blāme'-wūr-THè, a.
tadelnswürdig.
- Blanch**, blānsh, v. a. weiß machen,
weißen; bleichen; weiß fieden; abhül-
sen, abschälen, schälen; matt machen;
verzinnen; T. rein waschen; fig. be-
mänteln, beschönigen; übergehen; —,
v. n. ausweichen; Ausflüchte suchen;
Winkeltüge machen.
- Blanch**, { blānsh, s. Blanka (f.).
Blanche, }
- Blancher**, blān'-shūr, s. Bleicher; Aus-
glüher, Weißfieder; T. Gärber (des
Schmalleders), m.
- Blanching**, blānsh'-ing, s. T. Weiß-
fieden; Verzinnen, n. [Gallerte, f.]
- Blanc-manger**, blō-mōnje', s. weiße
- Bland**, blānd, a. mild, sanft, hold, gütig.
- Blandiloquence**, blān-dil'-lō-kwens, }
- Blandiloquy**, blān-dil'-lō-kwè, }
- s. süße Worte, pl. Schmeichelei, f.
- Blandish**, blān'-dīsh, v. a. schmeicheln,
lieblosen. [ler, Liebfosende, m.]
- Blandisher**, blān'-dīsh-ūr, s. Schmeich-
- Blandishment**, (Blān'dishing), blān'-
dīsh-mēnt, s. Schmeichelei; Liebfosung,
Freundlichkeit, f.
- Blank**, blāngk, a. weiß, blaß, bleich;
weiß, unbeschrieben, leer; beschämt,
bestürzt; T. leer, ohne Kugeln; ganz,
vollständig; reimlos; — bond, (—
charter), Blanquet zu einer Obliga-
tion, n.; — letter of attorney, Blan-
quet zur Vollmacht, n.; a — come off,
vulg. eine elende Ausflucht, f.; —,
s. weiße, leere Raum auf dem Papiere
oder in einem Buche, m.; unbeschriebene
Papier; Papier mit ausgelöschter
Schrift; Blanquet; Formular; Weiße
in der Scheibe, Ziel; fig. Ziel, n.;
Niete (in der Lotterie), f.; leere Wurf
im Würfeln; Schrötling; Weißpfen-
nig, m.; to draw bills in —, T. in
Blanco trassiren; to sit down with a
—, mit einer Niete sitzen bleiben; fig.
seine Hoffnung vernichtet sehen.
- Blank**, blāngk, v. a. auslöschen; ver-
nichten, aufheben; blaß machen; be-
schämen, muthlos machen, verwirrt
machen.
- Blanket**, blāngk'-it, s. weiße, wollene
Bettdecke; Windel; Weißbirn; T. Filz-
unterlage, f.; Seibelappen, m.
- Blanket**, blāngk'-it, v. a. (mit einer
Decke) zudecken, bedecken; (in einer
Decke) pressen; fig. verspotten, auf-
ziehen. [Zeug zu Decken, n.]
- Blanketing**, blāngk'-it-ing, s. Pressen;
- Blankly**, blāngk'-lè, adv. weiß; leer;
blaß; beschämt.
- Blare**, blāre, v. n. plärren, heulen,
brüllen (l. u.); schwelen, abschmelzen;
—, s. Geheul, Geräusch, n. (l. u.)
- Blase**, blāse, s. Blasius (m.).
- Blaspheme**, blās-fēme', v. a. lästern;
—, v. n. Gott lästern, Gotteslästerun-
gen ausstoßen.
- Blasphemer**, blās-fē-mūr, s. Gottes-
lästerer, Lästere, m.
- Blasphemous**, blās-fē-mūs, a. (— ly,
adv.) gotteslästerlich.
- Blasphemy**, blās-fē-mè, s. Gottesläste-
rung, Lästerei, f.
- Blast**, blāst, s. Windstoß; Luftstrom;
durch Kanonenkugeln verursachte Luft-
druck; Schall, Ton, Trompetenstoß;
Mehlthau, Brand (an Bäumen), m.;
Entzündung vom Blitze, f. Blitz, m.;
Ansteckung, Seuche, Pestluft; heftige
Explosion, f.; Gebläse, n.; — oint-
ment, s. Brandsalbe, f.; pl. T. schla-
gende Wetter, feurige Schwaden, pl.
- Blast**, blāst, v. a. versengen, verbren-
nen; welken machen; sprengen (mit
Pulver); plagen, schlagen, vernichten;
vereiteln, zu Schanden machen; in
Schrecken setzen; beschmizen (den guten
Namen). [m.]
- Blaster**, blās'-tūr, s. Zerstörer, Verderber,
- Blasting**, blās'-ting, }
- Blastment**, blās'-mēnt, }
- s. Anstef-
lung, f. Pesthauch, Brand, m.; Ex-
plosion, f.
- Blatant**, blā'-tānt, a. (n. u.) blökend
(wie ein Kalb); a — writer, bestän-
dig scheltende Schriftsteller, m.
- Blate**, v. Bleit.
- Blatter**, blāt'-tūr, v. n. blöken, brüllen,
ein sinnloses Geräusch machen.
- Blatterer**, blāt'-tūr-ūr, s. lärmende, to-
bende Brähler, m. (n. u.)
- Blay**, blā, s. kleine Weißfisch, m. Blide, f.
- Blaze**, blāze, s. Flamme, Fackel, Gluth,
f.; lodern, leuchten, Licht, n.; Ver-
breitung, f. Ruf, m. Gerücht, n.; Auf-
lauf, Tumult, m.; Blässe (an der Stirn
eines Pferdes), f.
- Blaze**, blāze, v. n. flammen, fackeln,
lodern; leuchten, schimmern; —, v. a.
verbreiten, ausposaunen; zeichnen (Bäu-
me durch Einschnitte), kenntlich machen;
(n. u.) T. blasonniren; to — abroad,
ausbreiten, ausposaunen.
- Blazer**, blā'-zūr, s. Ausposauner, m.
- Blazing**, blā'-zing, a. flammend, hell
glänzend; — star, Komet, m.
- Blazon**, blā'-z'n, s. Wappenkunst, f.;
Wappen; Ausposaunen, Preisen, Lob,
n.; Verkündigung, f.
- Blazon**, blā'-z'n, v. a. T. blasonniren;
schmücken, zieren, verschönern; bekannt
machen, ausposaunen; rühmen, preisen,
feiern.
- Blazoner**, blā'-z'n-ūr, s. T. Blasonnir;
Herold; Verunglimpfer, Verbreiter
nachtheiliger Gerüchte, m. [f.]
- Blazonry**, blā'-z'n-rè, s. Wappenkunde,
- Blea**, blè, s. Splint (im Holze), m.;
weiße Haselstaude, f.; — berry, s. Wid-
beere, f.
- Bleach**, blètsh, v. a. bleichen; —, v.
n. bleichen, weiß werden.
- Bleacher**, blètsh'-ūr, s. Bleicher, m.
Bleicherin, f. [Bleichplatz, m.]
- Bleachery**, blètsh'-ūr-rè, s. Bleiche, f.
- Bleaching**, blètsh'-ing, s. Bleichen, n.;
— ground, Bleichplatz, m.
- Bleak**, blèke, a. blaß, bleich; frei, of-
fen; kalt, frostig, rauh; —, s. Blide, f.
Weißfisch, m.
- Bleakness**, blèk'-nès, s. Blässe; freie,
Lage; Kälte, Frostigkeit, f.
- Bleaky**, blè'-kè, a. bleich, blaß; frei,
offen; kalt, frostig, rauh.
- Blear**, blér, a. trübe, dunkel; umzogen,
umnebelt; — eyes, Triefaugen, pl.;
— eyed, a. triefäugig.
- Blear**, blér, v. a. triefend machen; ver-
dunkeln. [gigheit, f.]
- Blearedness**, blè'-rèd-nès, s. Triefau-
- Bleat**, blète, v. n. blöken (wie ein Schaf);
—, s. Blöken, n.
- Bleb**, blèb, s. Blase, f. Wasserbläschen, n.
- Bleed**, blèd, v. n. ir. bluten; tröpfeln;
auslaufen; zur Aber lassen; eines ge-
waltigen Todes sterben; vulg. leicht
Geld verthun; to — at the nose, Na-
senbluten haben; —, v. a. zur Aber
lassen. [des Aberlassens, m.]
- Bleeder**, blè'-dūr, s. Aberlasser; Freund
- Bleeding**, blè'-ding, s. Bluten, n.;
Blutfluß; Aberlaß, m.; Saftabziehen, n.
- Bleit**, Blate, blāte, a. blöde, schamhaft,
verschämt.
- Blemish**, blēm'-ish, v. a. verunstalten,
schänden; fig. beschmizen, verläumdern.
- Blemish**, blēm'-ish, s. Fehler, Mangel, m.
Gebrechen, n.; Schandfleck, Makel, m.
Schande, f.; pl. T. (bei Jägern) Brüs-
che, pl. [tadellos.]
- Blemishless**, blēm'-ish-lès, a. makellos,
- Blemishment**, blēm'-ish-mēnt, s.
Schande, f. Schimpf, m. Schmach, f.
(l. u.)
- Blench**, blēnsh, v. n. vor Schrecken zu-

rückfahren, stutzen; (at) weichen; unbedachtig sein; —, v. a. verhindern.

Blench, blēnsh, s. Auffahren, Stutzen, n.; Verirrung, f. [eitelst.]

Blencher, blēnsh'-ūr, s. das, was verblenden, vermischen; verunreinigen; verwirren; blenden; verderben, besudeln; —, v. n. et v. n. ir. (with) sich vermischen, verbunden sein.

Blend, blēnd, v. a. et v. a. ir. mischen,

mengen, vermischen; verunreinigen; verwirren; blenden; verderben, besudeln; —, v. n. et v. n. ir. (with) sich vermischen, verbunden sein.

Blend, blēnd, s. T. Blende, f.
Blender, blēn'-dūr, s. Vermischer, m.
Bless, blēss, v. a. segnen; einsegnen, weihen; selig machen; beglücken, gedeihen lassen; preisen, rühmen, verherrlichen; schwingen, schwanken; to — one's self at a thing, sich über Etwas laut beklagen; to — one's self in a thing, sich wegen Etwas glücklich schätzen, sich eines Dinges rühmen; — me! O Himmel! Gerechter Gott!

Blessed, blēs'-sēd, a. gesegnet, glückselig; gepriesen; selig; heilig; the —, Seligen, pl.; the — virgin, heilige Jungfrau, f.; — thistle, Cardobenedicten, m.; — be God! Gott sei gelobt!

Blessedly, blēs'-sēd-lē, adv. gesegnet, selig.

Blessedness, blēs'-sēd-nēs, s. Glück, n. Glückseligkeit, f. Heil, n. Segen, m. göttliche Huld, Gnade; Seligkeit; Heiligkeit, f. [ger, m.]

Blessor, blēs'-sūr, s. Beglucker; Befeliger.

Blessing, blēs'-sīng, s. Segnung, f. Segen, m. göttliche Huld, Gnade, Wohlthat; bibl. prophetische Verheißung künftiger Glückseligkeit, f.; (bei den alten Hebräern) Geschenk, n.

Blest, blēst, a. beglückt; segenvoll, beglückend.

Bleyme, blime, s. T. Steingalle, f.

Blight, blite, s. Mehlthau, Brand, m.; Brennende, Fressende, n. Schärfe, f.; the first — of frost, der erste harte Frost.

Blight, blite, v. a. (durch Mehlthau) verderben; am Gedeihen hindern; fig. vernichten. [halten.]

Blin, blīn, v. a. hemmen, hindern, ein-

Blind, blind, a. blind; fig. (to, gegen) blind; (of) unbekannt mit; dunkel; geheim; falsch; unüberlegt, unbedachtig; unleserlich; — of one eye, auf einem Auge blind; when the devil is —, nimmermehr; a — alehouse, eine schlechte (wenig bekannte) Schenke; a — alley, Gäßchen ohne Ausgang, n. Sad, m.; — nettle, s. taube Nessel, Laubnessel, f.; — side, s. schwache Seite, f.; — story, s. Märchen, n.; — vessel, s. T. Gefäß, welches nur auf einer Seite eine Öffnung hat, n.; — wall, s. blinde Mauer (ohne Thür und Fenster), f.; — way, s. Sackgasse, f. Sad, m.; — worm, s. Blindschleiche, f.; —, s. fig. Schleier, m. Decke, f.; Bormand, m. Vorgehen, n.; Blende (für Pferde); T. Blendung, Blende, f.; auch pl. Fensterschirm, m. Jalousie, f.; blinde Fenster, n.; Venetian — s, Jalousie-Fenster, pl.

Blind, blind, v. a. blenden, blind machen; verblenden; verdunkeln, verfinstern; fig. verdunkeln (Einen); verwirren; T. mit einer Blendung versehen.

Blind, Blinde, blind, s. T. (ein Erz) Blende, f.

Blindfold, blind'-fōld, a. mit verbundenen Augen, auch fig.; —, adv. blindlings, unbesonnen.

Blindfold, blind'-fōld, v. a. die Augen verbinden, blind machen.

Blindly, blind'-lē, adv. blind, blindlings; unbedachtig, unbesonnen.

Blindman's-buff, blind-mānz-būf, s. Blindespiel (Spiel), f.

Blindness, blind'-nēs, s. Blindheit, f., auch fig.

Blink, blīnk, s. flüchtige Blicke; schnelle Schimmer, Glanz, m.; Blinzauge, n.; Marke, Spur, f.

Blink, blīnk, v. n. blinken (vom Weine ic.); blinken, blinzeln; ein schwaches Licht verbreiten; dunkel sehen.

Blinkard, blīnk'-ārd, s. Blinzler, Blödsichtige, m.; Blinkende, n.

Bliss, blīs, s. Seligkeit, Wonne, f.

Blissful, blīs'-fūl, a. (—ly, adv.) selig, glückselig, wonnevoll.

Blissfulness, blīs'-fūl-nēs, s. Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne, f.

Blissless, blīs'-lēss, a. wonnelos.

Blissom, blīs'-sūm, v. n. geil, häufig sein; —, v. a. bespringen.

Blister, blīs'-tūr, s. Blase; Blatter, f. Bläschen, n.; Blase, Naht (an Stahl ic.), f.; Blasenpflaster, Zugsplaster, n.; — plaister, s. Blasenpflaster, n.; — steel, s. gemeine Stahl, m.

Blister, blīs'-tūr, v. a. mit einem Blasenpflaster belegen; durch irgend eine Verletzung mit einer Blase oder einem Bläschen bedecken; —, v. n. Blasen ziehen. [oder Blattern.]

Blistered, blīs'-tūrd, a. voller Blasen

Blistering, blīs'-tūr-ing, s. Blasen ziehen, n.; —, oder — heat, Entzündung mit Eiterblattern, f.; —, a. Blasen ziehend; — plaister, Blasenpflaster, Zugsplaster, n.

Blite, blite, s. Blutkraut, n. Maieramant, m.

Blithe, blīthe, a. froh, fröhlich, lustig, aufgeräumt. [wohlgemuth.]

Blithesful, blīth'-fūl, a. froh, freudig.

Blithely, blīth'-lē, adv. froh, heiter, wohlgemuth.

Blitheness, blīth'-nēs, } s.

Blithesomeness, blīth'-sūm-nēs, } Fröhlichkeit, Munterkeit, f.

Blithesome, blīth'-sūm, a. fröhlich, vergnügt, munter.

Bloat, blōte, v. a. aufschwellen, aufblasen, aufblähen; fig. (up) aufgeblasen, stolz machen; schwellen machen (z. B. Erbsen ic.); —, v. n. aufschwellen, auflaufen.

Bloat, blōte, Bloated, blōte'-ēd, a. (with) aufgeschwollen, aufgedunsen.

Bloatedness, blōte'-ēd-nēs, s. Aufgedunsenheit, f.

Blob, blōb, s. Blase, f. Aufgelaufene, n.; vulg. Unterlippe, f. dicke Maul; Blausermaul, n.; — cheeked, a. bauchbächtig; — lipped, a. dicklippig.

Blobber, blōb'-būr, s. Blase, Wasserblase; Lappalie, f.; — lip, s. dicke Lippe, f.; — lipped, a. dicklippig.

Block, blōk, s. Block, Klotz; T. Stein (bei den Buchbindern), m.; Hutform, f. Hutstock, Perrückenstock, m.; Rollholz, n.; T. Jungfer, Scheibe, f. Block; Flaschenzug; Kloben; fig. Klotz, plumpe, dumme Kerl, m.; Hinderniß, n.; to come to the —, enthauptet werden; ink- —, (bei Buchdruckern) Farbestein, m.; — head, s. Dummkopf, m.; — headed, a. dumm; — headly, adv. wie ein Dummkopf; — house, s. Blockhaus, n.; — like, a. dumm, einfältig; — lin, s. Blockzinn, n.; — wood, s. Campecheholz, n.

Block, blōk, v. a. hemmen, hindern, sperren, verstopfen; einschließen; to — up, blockiren, einschließen.

Blockade, blōk-kāde', s. Einschließung, Blockade, f. [einschließen.]

Blockade, blōk-kāde', v. a. blockiren,

Blocking, blōk'-īng, s. Sperren, Hemmen, n.; — up, Blockade, f.

Blockish, blōk'-īsh, a. (—ly, adv.) dumm, plumpe, tölpisch.

Blockishness, blōk'-īsh-nēs, s. Dummheit, f. tölpische Wesen, n.

Blomary, } blōd'-mā-rē, s. T. Frisch-

Bloomary, } feuer, n. Frischheerd, m.

Blond-lace, blōnd'-lāse, s. Blonden, pl.; — maker, Blondenflöppler, m.

Blonket, blōngk'-ēt, a. grau.

Blood, blūd, s. Blut, Geblüt, n.; fig. Verwandtschaft, Familie; Blutsfreundschaft, f. Kind, n.; hohe Abkunft, Herkunft, Abstammung, f.; Mord, m.

Blut; Leben; bibl. Blut Christi, n.; Schuld, Bestrafung, f.; Blut, n. Gemüthszustand (mit kaltem Blute), m.; Neigung, f. Hang, m.; Leidenschaft; Gemüthsart, f.; Saft, m.; a young —, ein junger rascher Mensch; to let one —, Einem zur Ader lassen; to be let —, zur Ader lassen; to stop the —, das Blut stillen; his — is up, sein Blut ist in Wallung, in Aufruhr; to breed ill —, böses Blut machen, die Gemüther erbittern; cold —, Kaltblütigkeit, f.; a distemper that runs in the —, ein Familienübel, n.; for my —, wenn mein Leben auf dem Spiele stände, wenn es mein Leben gälte; full —, Vollblutpferde, pl.; half —, Halbblutpferde, pl.; — bespotted, a. blutbefleckt; — bolted, a. (u. u.) mit Blut bespritzt, ganz blutig; — consuming, a. blutverzehrend; — flower, s. Blutkraut, n.; Blutblume, f.; — frozen, a. erstarrtes Blut habend; — guiltiness, s. Blutschuld, f.; — hot, a. blutwarm, lau; — hound, s. Schweißhund; fig. Bluthund, m.; — let, v. n. zur Ader lassen; — letter, s. Aderlasser; Freund des Aderlassens, m.; — letting, s. Aderlassen, n.; Aderlaß, m.; — pudding, s. Blutwurst, f.; — red, a. blutroth; — shaken, a. erregt, aufgereg; — shed, (— shedding), s. Blutvergießen, n.; — shedder, s. Mörder, m.; — shot, (— shotten), a. mit Blut unterlaufen; vollblütig; — spavin, s. Blutspath, m.; — stained, a. blutbefleckt; des Mordes schuldig; — stone, s. Blutstein, m.; — sucker, s. Blutsauger, Vampir; Bluteigel; grausame Mensch; Mörder, m.; — sucking, a. blutsaugend; — thirsty, a. blutdürstig; — vessel, s. Blutgefäß, n.; — warm, a. blutwarm, lau; — wite, s. Blutgeld, n.; — wood, s. Blutholz, Campecheholz, n.; — wort, s. Blutwurz, f.

Blood, blūd, v. a. blutig machen; an Blut gewöhnen; T. abrichten, einüben; erhitzen, erbittern, aufbringen; zur Ader lassen.

Bloodily, blūd'-ē-lē, adv. blutig; blutgierig, blutdürstig, grausam.

Bloodiness, blūd'-ē-nēs, s. Blutig-

n.; Blutdurst, m.

Blooding, blūd'-īng, s. Blutwurst, f.; Blutpudding, m.

Bloodless, blūd'-lēss, adv. blutlos, leblos; fig. leblos, geistlos; unblutig.

Bloody, blūd'-ē, v. a. blutig machen, mit Blut beflecken.

Bloody, blōd'-ē, *a.* blutig; blutigierig, blutdürstig; blutig, mörderisch; —, *adv. vulg.* sehr, höchst; —-eyed, *a.* blutiger, grausame Augen habend; —-faced, *a.* mit blutigem Angesicht; —-flux, *s.* rothe Ruhr, *f.*; —-hand, *s. T.* eine mit Wildblut besetzte Hand, *f.*; —-hunting, *a.* nach Blut trachtend, blutdürstig; —-minded, *a.* blutigierig, grausam; —-red, *a.* blutroth; —-sceptered, *a.* mit blutigem Scepter, tyrannisch; —-sweat, *s. T.* Blutschweiß, *m.*; —-twig, *s.* Corneliensirichbaum, *m.*

Bloom, blōm, *s.* Blüthe, Blume; *fig.* Blüthe, *f.* Glor, *m.*; Blau, *n.* Reif (auf Pflaumen etc.); *T.* Deul, *m.*

Bloom, blōm, *v. n.* blühen, auch *fig.*; —, *v. a.* als Blüthe hervorbringen.

Blooming, blōm'-ing, *u.* (—ly, *adv.*) blühend. [*ing*; *fig.* blühend.

Bloomy, blōm'-mē, *a.* blüthenreich, blublore, blōre, *s.* Blasen, *n.* Windstoß, *m.* (*n. u.*)

Blossom, blōs'-sūm, *s.* Blüthe, Blume; Pfirsichblüthfarbe, *f.*; —-colour, *s.* blühende Farbe, *f.*; —-month, *s.* Blüthemonat, *m.*

Blossom, blōs'-sūm, *v. n.* blühen, auch *fig.*

Blot, blōt, *v. n.* flecken, durchschlagen; —, *v. a.* beflecken, besudeln; *fig.* beflecken, besudeln; schänden; *fig.* (mit out) auslöschen, austreiben, austrabieren; *fig.* verwischen, vertilgen; verdunkeln; blotting paper, Löschpapier, *z.*

Blot, blōt, *s.* Fleck, Kleck, Tintenleck; Flecken; Schandfleck, Makel; Durchstrich, *m.*; *T.* Blöße, *f.* bloße Stein (im Bretspiele), *m.*; to hit a —, (im Bretspiele) einen bloßen Stein schlagen; to make a —, einen Kleck machen; austreiben.

Blotch, blōtsh, *s.* Finne, Fißblätter, *f.*

Blotch, blōtsh, *v. a.* schwärzen.

Blote, blōte, *v. a.* räuchern.

Blote, blōte, *a.* aufgeschwollen.

Blotter, blōt'-tūr, *s.* Kladder, Strasse, *f.*

Blow, blō, *s.* Schlagen, Stoßen, *n.*; Schlag, Streich, Stoß, Wurf; *fig.* Schläg; Stich, Schmiß (von Insekten), *m.*; Blüthe, *f.*; frische Wind, *m.*; a — of the list, ein Faustschlag, *m.*; at a —, plötzlich, auf ein Mal; to hit the —, den rechten Fleck treffen; it is but a word and a — with him, kaum hat er den Mund aufgethan, so schlägt er auch schon zu; to make a —, einen Schlag geben, schlagen; to come to handy —s, handgemein werden; sich balgen; roses in —, blühende Rosen, *pl.*; —ball, *s.* in Samen geschossene Blüthe des Löwenzahnes, *f.*; —pipe, *s. T.* Löhrohr, *n.*; —point, *s.* Spiel mit Nadeln, *n.*

Blow, blō, *v. a. ir.* anblasen, anfachen, auch *fig.*; anhauchen; aufblasen; blasen (Blasinstrumente); blasen (Glas); beschmeißen (von Insekten); ausposaunen, ausbreiten; schnäuzen; *T.* schmelzen; aufblühen machen; —, *v. n. ir.* blasen, wehen; athmen; schnäusen, keuchen; erschallen; blühen; it blows, der Wind geht; blowing weather, stürmisches Wetter; to — one's nails, in die Hände blasen, um sich zu erwärmen; to — away, wegwehen, wegblasen, abblasen; verjagen; to — down, niederwehen, umwehen, umbblasen; to — in, hinein wehen; to — off, abwehen; vom Lande treiben; to — out, ausblasen, auswehen, auslöschen; to — over, verwehen, vertreiben; vorüberziehen, vorübergehen; to — up, aufblasen, mit

Luft füllen; in die Höhe blasen; aufgeblasen, stolz machen; *fig.* anblasen, anfachen, erregen; in die Luft sprengen, springen lassen; aufstiegen; *fig.* plötzlich vereiteln, vernichten; stürzen; fallen machen; *fig.* verschreien; to — upon, darauf blasen; *fig.* verachten; abnutzen.

Blower, blō'-ūr, *s.* Bläser; Jubläser; Zinnschmelzer, Schmelzer, *m.*; Blasrohr; Schiebbloch in einem Ofen oder Kamin, *n.*; organ —, Orgeltreter, Balgentreter, *m.*

Blowing, blō'-ing, *s.* Blühen; Blasen, *n.*

Blowth, blōth, *s.* Blüthe, *f.*

Blowze, blōze, *s.* Bausbackengeficht, plumpe, bausbäckige Weib, *n.*

Blowzy, blōz'-ze, *a.* bausbäckig; von der Sonne verbrannt, hochroth.

Blub, blāb, *v. a.* (*n. u.*) schwellen machen; —, *a.* aufgeblasen, aufgeschwollen. (*n. u.*)

Blubber, blāb'-būr, *s.* Blase; Wasserblase, *f.*; Ballfischspeck; Thran, *m.*; Seelunge, Meduse (Fisch), *f.*

Blubber, blāb'-būr, *v. n.* sich dicke Backen weinen; —, *v. a.* durch Weinen aufschwellen machen.

Blubbered, blāb'-būrd, *a.* aufgeschwollen, aufgebauset, dick, verweint.

Blubberlip, Blubberlipped, *v.* unter Blobber.

Bludgeon, blūd'-jūn, *s.* Knüttel, *m.*

Blue, blū, *a.* blau; —, *s.* Blau, *n.*; true —, ächte Blau, *n.*; *fig.* ächt; dark —, dunkelblau; light —, hellblau; garter —, violettblau; Prussian —, Berlinerblau, *n.*; sky —, himmelblau; to look —, betroffen aussehen; to look — upon one, Einen scheel ansehen; — apron, blaue Schürze, *f.*; — apron-statesman, politische Kanengießer, *m.*; — ashes, Kupferblau, *n.*; — bell-flower, *s.* Glockenblume, *f.*; — black, *s.* Reiskohle, *f.*; —, *a.* blauschwarz; — bottle, *s.* Kornblume; blaue Hyacinthe; blaue Schmeißfliege, *f.*; — cap, *s.* Blaufopf, *m.*; — caps, *pl.* Spottname der Schotten; — devils, *s. pl.* Mißmuth, Trübsinn, *m.*; — eyed, *a.* blauäugig; — fish, *s.* Sturkopf, *m.*; — glass, *s.* Schmalte, Blaufarbe, *f.*; — haired, *a.* blauhaarig; — john, *s. T.* Flußpath, *m.*; — vat, *s.* Indigofärb, *f.*; — veined, *a.* blauaderig.

Blue, blū, *v. a.* blau machen oder färben, blauen; blau anlaufen lassen; *fig.* beschämt, verwirrt machen, verblüffen; mit Waid färben; durch die erste Lauge ziehen.

Bluey, blū'-lē, *adv.* blau; *fig.* to burn —, schwach brennen; to come off —, *fig.* schlecht wegkommen.

Blueness, blū'-nēs, *s.* Bläue, blaue Farbe, *f.*

Bluff, blūf, *a.* dick, verb, plump; stumpf; aufgeblasen; trotzig, rauh, unhöflich, barsch; polternd, tobend; — bowed, mit breiten und flachen Backen (von Schiffen); a — headed ship, ein Schiff, dessen Vordersteven wenig Vorschuß hat; —, *s.* hohe, steile Ufer, *n.*

Bluff, blūf, *v. a.* die Augen verbinden.

Bluffness, blūf'-nēs, *s.* häßliche Dicke; Grobheit, Barschheit, *f.*

Bluish, blū'-ish, *a.* bläulich.

Bluishness, blū'-ish-nēs, *s.* Bläuliche, *n.* bläuliche, blaßblaue Farbe, *f.*

Blunder, blūn'-dūr, *s.* grobe Versehen, *n.* Irrthum, Fehlgriß, Mißgriß, Schnitz-

zer, *m.*; —-head, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*

Blunder, blūn'-dūr, *v. n.* blind greifen, zutappen; *fig.* Mißgriffe machen, sich gröblich irren; plötzlich und unüberlegt sprechen; fälseln; stolpern; —, *v. a.* aus Dummheit oder blind verwechseln, vermengen; to — about, blind zusahen, zutappen, zuplazen; to — out, plötzlich und unüberlegt herausplazen; to — upon, sich gröblich irren.

Blunderbuss, blūn'-dūr-būs, *s.* Musketon, *m.*; *vulg.* a mere —, ein Tölpel, *m.*

Blunderer, blūn'-dūr-ūr, *s.* Tölpel, Stümper, Dummkopf, Subler, *m.*

Blundering, blūn'-dūr-ing, *a.* zuplazzend; a — fellow, ein Faselhans, *m.*; — ly, *adv.* unüberlegter Weise.

Blunket, blūngk'-it, *s.* eine Art Hellsblau, *n.*

Blunt, blūnt, *a.* stumpf; *fig.* plump, schwerfällig; rauh, barsch, trotzig, grob, verb, platt; dumm, einfältig; schwer zu durchdringen; to grow —, sich abstumpfen; to be — with one, Einem ungestüm, trotzig oder barsch begegnen; — witted, *a.* dumm, einfältig; — ly, *adv.* stumpf, ohne Spitze; plump, rauh, roh.

Blunt, blūnt, *v. a.* stumpf machen, abstumpfen; *fig.* abstumpfen, schwächen, lindern, unterdrücken; to — one's love, Einen abstossen.

Blunting, blūn'-ting, *s.* Einschränkung, Zurückhaltung, *f.*

Bluntness, blūnt'-nēs, *s.* Stumpfheit; *fig.* Plumpheit, Rauheit, Rohheit, *f.*

Blur, blūr, *s.* Flecken, Kleck; *fig.* Schandfleck, *m.*

Blur, blūr, *v. a.* beflecken; verwischen, auslöschen; entstellen; *fig.* beflecken.

Blurt, blūrt, *v. a.* to — out, unbesonnen herausagen, herausplazen; to — at, verachten, geringschätzen.

Blush, blūsh, *v. n.* (at, for) erröthen; eine rothe Farbe haben, roth sein; —, *v. a.* roth machen.

Blush, blūsh, *s.* Röthe, Schamröthe; rothe oder röthliche Farbe, *f.*; schnelle oder flüchtige Anblick, *m.* (unvermuthete) Erscheinung; Ähnlichkeit, *f.*; to put one to the —, Einen schamroth machen; to get a — of a thing, Etwas nur halb oder flüchtig, nur im Vorbeigehen sehen; at first —, auf den ersten Anblick, gleich im Anfange; she has a — of him, sie ähnelt ihm.

Blushet, blūsh'-it, *s.* junge, bescheidene Mädchen, *n.* (*n. u.*)

Blushing, blūsh'-ing, *s.* Erröthen, *n.* Schamröthe, *f.*

Blushless, blūsh'-lēs, *a.* nicht erröthend; nicht mehr erröthend; unverschämt.

Blushy, blūsh'-ē, *a.* röthlich.

Bluster, blūs'-tūr, *v. n.* brausen, stürmen; (at) toben, wüthen, poltern; prahlen, sich brüsten; —, *v. a.* to — down, umwehen.

Bluster, blūs'-tūr, *s.* Brausen, Toben, *n.*; Sturm, *m.*; Getöse, Geräusch, *n.* Lärm, *m.* Gepolter, *n.* Ungeßüm, *m.*; Prahlerei, Großsprecherei, *f.*

Blusterer, blūs'-tūr-ūr, *s.* Polterer; Großprahler, Großsprecher, *m.*

Blustering, blūs'-tūr-ing, *a.* brausend, tobend, ungeßüm, stürmisch; polternd, lärmend, tobend; lebhaft; schwülstig; — fellow, Polterer, *m.*

Blustering, blūs'-tūr-ūs, *a.* geräuschvoll, lärmend, tobend.

Bo, bô, i. mau!

Boa, bô'-â, s. Riesenschlange, f.

Boar, bôre, s. Eber, m.; wild —, wilde Schwein, n.; young wild —, Firschling, m.; —-cat, s. Kater, m.; —-pig, s. junge Eber, m.; —-spear, s. Schweinspieß, m. Schweinsfeder, f.

Board, bôrd, s. Bret, n. Diele, Bohle; Seite eines Schiffes, f.; Bord (eines Schiffes); T. Schlag; Tisch, m. Tafel; fig. Kost, Beköstigung, Tafel; Kostschule, Erziehungsanstalt; Tafel in einem Gerichte, n., f. Kathetisch, m.; Gericht, n. Rathversammlung, Versammlung, f.; Collegium, n.; Werkstisch, m.; Bret (zum Spielen), n.; Papendeckel, m.; a chess —, ein Schachbret, n.; —-wages, s. pl. Kostgeld, n.; to put out to —, in die Kost geben; to put out in —, in eine Erziehungsanstalt thun; falling —, Klappe, f. Fallbret, n. Fallthür, f.; council —, königliche geheime Rath, m.; — of agriculture, Ackerbaucommission, f.; — of trade, Handelscollegium, n.; straitening —, (bei Mablern) Richtholz, n. Richtmaschine, f.; softening —, T. Ausstreichseisen, n.; side — of a tub, Fäßdaube, f.; sound — (of an harpsichord etc.), Resonanzboden, m.; to be on —, an Bord sein; to go on — a ship, an Bord gehen, sich einschiffen; to come on —, to come aboard, an Bord kommen; — and —, hart an einander; — to —, neben einander; to ply to windward by —s, T. Schläge machen; — in tackling, T. Schlag, m.; to shoot a ship's masts by the —, einem Schiffe die Masten abschneiden; fig. to be above —, sicher, geborgen sein; to deal above —, offen, unverdeckt handeln; bed of —s, Britsche, f.; a book in —s, ein in Papierdeckel gebundenes, broschirtes Buch, n.

Board, bôrd, v. a. dielen, täfeln; T. entern; angreifen; antreten, anreden; in die Kost geben; in die Kost nehmen, in der Kost haben, speisen, beköstigen; beköstigen und logiren; —, v. n. Kostgänger halten; (with, bei) in der Kost sein; (in, at) Kost und Wohnung haben.

Boardable, bôrd'-â-b'l, a. geentert werden könnend.

Boarder, bôrd'-ûr, s. Kostgänger; Enterer, m.

Boarding, bôrd'-îng, s. Dielen, Täfeln; Entern; Speisen, n.; —-house, —-place, s. Kosthaus, Speisehaus, n.; —-school, s. Kostschule, Pension, f.

Boarish, bôre'-îsh, a. säuisch, viehisch, unvernünftig, grausam.

Boast, bôst, v. a. rühmen, herausstreichen; prahlen (mit); —, v. n. (of, zuweisen in) sich rühmen, stolz sein auf, prahlen.

Boast, bôst, s. Großsprechen, Großthun, n. Prahlerei, f.; Ruhm, Stolz, m.; to make a — of a thing, prahlen, großthun (mit); sich Etwas einbilden auf. [cher, m.]

Boaster, bôst'-tûr, s. Prahler, Großsprecher.

Boastful, bôst'-fûl, a. ruhmredig, prahlerisch.

Boasting, bôst'-îng, s. Großthun, n. Prahlerei, f.; —, a. (—ly, adv.) prahlerisch. [bescheiden.]

Boastless, bôst'-lêss, a. anspruchlos.

Boat, bôte, s. Boot, n. Kahn, m.; kleine Schiff, Flußschiff, n.; advice —, Postjacht, Avisjacht, f.; ballast —, Ballastschiff, n.; coach —, Markt-

schiff, n.; crank —, Schlupe, die leicht umschlägt, f.; ferry —, Fähre, f.; fishing —, Fischerfahn, m.; flat-bottomed —, Landungsboot, n.; fly —, Flieboot, n.; little —, Schiffchen, n.; passage —, Paddetboot, n.; provision —, Marktfenderbarke, f.; ship —, Boot, n. Schaluppe, f.; watering —, Wasserbarke, f.; —-bill, s. Löffler (Vogel), m.; —-fly, —-insect, s. Wasservanze, f.; —-hook, s. Schifferhaken, m. Schifferstange, f.; —'s load (auch —-ful), s. Schiffsladung, f.; —-man, —'s-man, s. Bootsmann, m.; —'s-painter, —-rope, s. Schaluppen-tau, n.; —'s-scoop, s. Wassertschaufel, f.; —-shaped, a. bootförmig; —-staff, s. Schifferstange, f.; —-swain (bô'-s'n), s. Hochbootsmann, m.; —-swain's-mate, Unterbootsmann, m.

Boating, bôte'-îng, s. eine Todesstrafe in Persien, f.; Transportiren in Bötten, n.

Bob, bôb, s. jedes baumelnde Ding; Gehänge; Ohrgehänge, n. Ohrbaumel; Linse, Pendellinse; Stuhpperrücke, f.; Stuh; Wiederholungsvers, m.; Endzeile, f. Refrain, m.; die an einer Schnur befestigten Würmer, pl.; Stoß, m. Rütteln, n.; Stichelei, f. Spott, m. Stichelwort, n.; Gelächter, Geklingel, n.; abbr. für Robert, Robert (m.); to give a dry —, sticheln; —-cherry, s. Baumelkirsche (ein Kinderspiel), f.; —-royal, s. Wachholderbeerbranntwein, m.; —-stay, s. T. Bugsprietstang, m.; —-tail, s. Stuhschwanz, m.; Pfeilspitze; vulg. Hure, f.; gemeine Böbel, m.; —-tailed, a. stuhschwanzig; —-wig, s. Stuhpperrücke, f.

Bob, bôb, v. a. stuzen, abstuzen; höhnen, spotten, necken; schlagen, prügeln; schütteln, rütteln; schnellen, betrügen; —, v. n. baumeln; angeln, fischen; fig. angeln (nach).

Bobance, bô-bâns', s. Prahlerei, f. (n. u.)

Bobbin, bôb'-bîn, s. Spule, f. Klöppel, m.; —-work, geflöppelte Arbeit, f.

Bobby, bôb'-bê, s. abbr. für Robert, Robert (m.). [Glashütten], n.

Bocca, bôk'-kâ, s. T. Schürloch (in Boccassine, } bôk'-kâs-sîn, s. feine

Bocasine, } Steifleinwand, f.

Bockelet, bûk'-lêt, } s. langgeflügelte

Bockeret, bûk'-rêt, } Habicht, m.

Bocking-herring, bûk'-kîng-hêr-rîng, s. Büdling, m.

Bockland, bôk'-lând, s. unveräußerlichen Ländereien (die jedesmal an den nächsten Erben fallen müssen), pl.

Bode, bôde, v. a. vorbebedeuten, verkünden, bedeuten; —, v. n. eine Vorbedeutung sein; sich anlassen.

Bode, bôde, s. Vorbedeutung, f.; Aufenthalt, m. [f. Anzeichen, n.]

Bodement, bôde'-mênt, s. Vorbedeutung.

Bodge, bôdje, v. n. stecken bleiben, stuzzen, zurückweichen; fehlen; Glidwerk machen. (n. u.) [(n. u.)]

Bodge, bôdje, s. Glidwerk; Glidwort, n.

Bodice, bôd'-dîs, s. Leibchen, n. Schnürbrust, f.

Bodied, bôd'-dêd, a. gestaltet; (in Zusammensetzungen) leibig; big —, dickleibig.

Bodies, bôd'-dîz, s. pl. Leiber, pl.; a pair of —, eine Schnürbrust, f.

Bodikins, bôd'-dê-kînz, i. vulg. zum Henker! alle Teufel!

Bodiless, bôd'-dê-lêss, a. unförperlich.

Bodily, bôd'-dê-lê, a. körperlich, leiblich; wirklich; —, adv. leiblich, körperlich; fig. ernstlich, kräftig; to set — about oder upon a thing, fig. alle seine Kräfte auf Etwas verwenden; to drive — upon a coast, T. mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

Boding, bô'-ding, s. Vorbedeutung, Ahnung, f.

Bodkin, bôd'-kîn, s. Nöle, Pfrieme; Haarnadel; Schnürnadel; Spicknadel; Firschnadel, f. Kräuselisen, n.; (n. u.) Dolch, m.; cloth of —, Brocat, m. Silbergestick, n. v. Bawdkin.

Bodlikins, bôd'-lê-kînz, i. v. Bodikins.

Body, bôd'-dê, s. Leib, Körper; Rumpf; Leichnam; Mensch, Mann, m. Person; Wirklichkeit; Hauptarmee, f.; Corps, n. Truppenmasse; Menge, Masse; Gesamtheit, f. Ganze, n.; Gesellschaft, Körperschaft, f. Verein, m.; Junft, Innung, Gemeinde, f.; Hauptbestandtheil, Haupttheil; T. (Physik) Körper, m.; Sammlung, f. Geder; Kern, Stoff, m. Güte, Stärke, f.; bibl. Körper, m. sinnliche Begierden, pl.; T. (in der Malerei) Körper, m.; any —, irgend Jemand, Jeder; every —, Jedermann, Jeder; no —, Niemand; some —, Jemand; in a —, zusammen; versammelt; a lean —, ein Gerippe, n.; a dead —, ein Leichnam, m.; a writ to apprehend the —, ein Verhaftsbefehl, m.; a busy —, ein eifriger, hitziger Mensch, m.; eine Ränkemacherin, f.; —-clothes, s. pl. Pferdebede, f.; —-guards, s. pl. Leibwache, f.; —-snatcher, s. Häfcher, Bettelvogt, m.; the — of a fortress, Hauptfestung (zum Unterschiede der Außenwerke), f.; the — of a letter, Inhalt eines Briefes, m.; the politic —, Staatskörper, m.; the — of a river, Hauptstrom, m.; the — of a tree, Stamm eines Baumes, m.

Body, bôd'-dê, v. a. formen, bilden, eine Gestalt geben; to — forth, formen, erzeugen.

Bog, bôg, s. Sumpf, Morast, m. Moor, n. Marschgegend, f.; —-bean, s. Bierflee, m.; —-house, s. vulg. Abtritt, m.; —-land, a. in einer sumpfigen Gegend lebend, derselben angehörig; —-lander, s. Sumpfbewohner; Buschflepper; iron. Irländer, m.; —-ore, s. Sumpferz, n. Raseneisenstein, m.; —-rush, s. Sumpfbinsse, f.; —-spavin, s. Spath (bei Pferden), m.; —-trotter, s. Sumpfbewohner; Buschflepper; iron. Irländer, m. [me versenken.]

Bog, bôg, v. a. im Koth und Schlamm

Boggle, bôg'-g'l, v. n. (at) stuzen, zurückfahren, zurücktreten; schwanken, zögern; (at) unschlüssig sein, anstehen, zweifelhaft sein; heucheln, sich verstellen; —, v. a. in Verlegenheit setzen.

Boggle, bôg'-g'l, s. Kobold, m. Gespenst, n.; —-boe, Feldscheuche, f.

Boggler, bôg'-glûr, s. Unschlüssige, Furchtsame, m. [schlüssig. (n. u.)]

Bogglish, bôg'-glîsh, a. zweifelhaft, un-

Boggy, bôg'-gê, a. sumpfig, morastig.

Bogle, bôg'-g'l, s. v. Boggle.

Bohea, bô-he', s. Theebuh, m.

Bohemia, bô-he'-mê-â, s. Böhmen n.

Bohemian, bô-he'-mê-ân, s. Böhme; Zigeuner, m.; —, a. böhmisch.

Boiar, } bôî'-âr, s. Boyar, m.

Boyar, }

Boil, bôil, s. Schwären, m. Beule, f. Geschwür, Blutgeschwür, n.

Boil, böll, *v. n.* kochen, siedend; verdampfen, verdunsten; *fig.* aufbrausen, wogen, schäumen; *fig.* wallen, in Wallung sein; sprudeln, aufbrausen; —, *v. a.* kochen, siedend; auskochen; to — to pieces, zerfochen; verkochen; to — away, *T.* abdampfen; einkochen; to — over, überkochen, überlaufen; *fig.* vor Zorn außer sich sein.

Boiler, böll-ür, *s.* Sieder; Kessel, Kochkessel, Dampfkessel; (in Münzstätten) Schrötlingseglüher, Ausglüher, *m.* [Siederei, *f.*]

Boilery, böll-lür-é, *s.* Siederei, Salz-

Boiling, böll-ing, *a.* siedend; *fig.* feurig, hitzig, übersprudelnd; — blood, heiße Blut, *n.*; — hot, siedend heiß; — well, Springbrunnen, *m.*

Boisterous, böis-tér-üs, *a.* ungestüm, stürmisch, heftig, brausend; polternd, tobend, lärmend; groß, heftig; schwerfällig, unbehülflich; a — youth, ein hastiger junger Mensch, *m.*; — ly, *adv.* mit Ungeßüm, heftig.

Boisterousness, böis-tér-üs-nés, *s.* Ungeßüm, *m. et n.* Toben, stürmische Wesen, *n.*

Boitier, böi-tér, *s.* Salbenbüchse, *f.*

Bolary, bö-lä-ré, *a.* bolusartig.

Bold, böld, *a.* kühn, unerschrocken, mutig, herzhast, tapfer; dreist, vertrauensvoll; fest, unverschämt, frech; offen; steil, jäh, abschüssig; a — shore, eine sichere Küste, *f.*; to make —, to be —, sich erkühnen, sich die Freiheit nehmen; too —, tollkühn; to be too — with, frei tadeln; to make — with, sich erkühnen über Etwas zu spotten; it is a — word, das ist Viel gesagt; — face, *s.* Unverschämtheit, *f.*; Unverschämte, Freche, Grobian, *m.*; — faced, *a.* unverschämt, frech.

Bold, böld, *v. a.* kühn, dreist machen. (*n. u.*)

Bolden, böld-d'n, *v. a.* kühn, beherzt machen; —, *v. n.* dreist werden, Muth schöpfen; sich erkühnen.

Boldly, böld-lé, *adv.* kühn, mutig, unerschrocken, vertrauensvoll; unverschämt.

Boldness, böld-nés, *s.* Kühnheit, Unerschrockenheit, *f.* Muth, *m.*; Dreistigkeit, Zuversichtlichkeit; Freimüthigkeit; Frecheit, Unverschämtheit, *f.*; zuversichtliche Vertrauen auf Gott, *n.*; Steilheit, *f.*

Bole, böle, *s.* Becher, *m.*; Becken, *n.* Höhlung, *f.*; Pfeifenkopf; (*n. u.*) Baumstamm, *m.*; Kornmaß, *n.*; Bolus, *m.*

Boling, } bö'-ling, } *s. T.* Voleine,
Bowling, } *s. T.* Voleine,
Boline, } bö'-lin, } Voileine, *f.*
Bowline, }

Bolis, bö-lis, *s.* fliegende Drache, *m.*

Boll, böll, *v. n.* in Schoten aufschießen.

Boll, böll, *s.* Kornmaß, *n.* *v.* Bole; Schote, Samentapsel, *f.*

Bollards, böll-lärdz, }

Bollard-timbers, böll-lärd-tim'- }
 bürz, } *s. pl. T.* Dalben, Bündel,
 Rissen, *pl.*

Bolle mong, } böll-möng, *s.* Buchweizen, *m.*; Mischkorn, *n.*

Bollmong, }

Bollen, böll-l'n, *a.* geschwollen.

Boll-snipe, } böll-snipe, *s.* Rothbein-
Bol-snipe, } chen (Vogel), *n.*

Bolster, böll-stür, *s.* Polster, Kissen, *n.* Pfuhl, *m.*; Kopfkissen; Sattelpolster;

Bäuschchen, *n.* Compresse, *f.*; *T.* Bekleidungsstücken der Stage, *n.*

Bolster, böll-stür, *v. a.* mit einem Polster versehen; Kissen unterlegen; Compressen auflegen; (auch mit up) unterstützen, aufrecht halten; —, *v. n.* auf dem Polster liegen.

Bolsterer, böll-stür-ür, *s.* Unterstüzer, *m.*

Bolstering, böll-stür-ing, *s.* Stütze, *f.*

Bolt, bölt, *s.* Bolzen, Pfeil; Riegel; Bolzen, Nagel; Donnerkeil, Bliß; Ring am Gewehrlaufe, *m.*; Kessel, *f.*; Sieb, *n.*; Beutel (in Mühlen), *m.*; —s of the gun-carriage, Laffettennägel, *pl.*; ring —s, *T.* Bockshorn, Bockshörner, *pl.*; dead —, ein stehender Riegel, *m.*; spring —, Riegel mit einer Feder, *m.*; he has shot his —, sein Wiß ist zu Ende; a — of canvas, (28 Ellen) ein Stück Segeltuch, *n.*; — auger, *s.* große Bohrer (beim Schiffsbau), *m.*; — head, *s.* Kolben, Destillirkolben, *m.*; — rope, *s. T.* Leif eines Segels, *n.*; — sprit (*v.* Bowsprit), *s.* Bugspriet, *n.*; — upright, *a.* pfeilgerade, fenzengerade; a fool's — is soon shot, *prov.* Narrenwitz ist bald zu Ende.

Bolt, bölt, *v. a.* mit einem Bolzen befestigen, anbolzen; zuriegeln, verriegeln; befestigen, halten, fesseln; beuteln, sieben; (auch mit out) herausschöpfen, herausplagen mit; *T.* aufstreuen, aufstauen; (meistens mit out) sichten, ergründen, erwägen, prüfen, untersuchen; (*n. u.*) reinigen, läutern; besprechen, verhandeln; —, *v. n.* (meistens mit out) schnell hervorstürzen, herausfahren; *fig.* mit Etwas herausschöpfen; to — in, to — into, hereinstürzen, hineinstürzen; to — out, herauslocken; ausforschen; herausschöpfen; to — up, *fig.* fesseln; tears bolted at her eyes, Thränen entstürzten ihren Augen.

Bolter, bölt-ür, *s.* Beutel, Mühlbeutel, *m.*; Siebtuch, *n.* Durchschlag, *m.* Sieb; Reß, *n.* [gerinnen.]

Bolter, bölt-ür, *v. a.* beflecken, befudeln;

Bolting, bölt-ing, *s.* Befestigen mit einem Bolzen; Verriegeln; Sieben, *n.*; Verhandlung, Erörterung, *f.*; — bag, *s.* Beutel (in Mühlen), *m.*; — cloth, *s.* Beuteltuch, *n.*; — house, *s.* Beutelkammer, *f.*; — hutch, *s.* Beutelkasten, *m.*; — tub, *s.* Zuber zum Beuteln des Mehles, *m.*

Bolus, bö-lüs, *s.* Arzneikugel, *f.*; quieting —, Schlafrunk, *m.*

Bomb, büm, *s.* Bombe, *f.*; dumpfe Getöse, *n.* Knall, *m.*; — chest, *s.* Bombentiste, *f.*; — ketch, — vessel, *s.* Bombardirgaliote, *f.*; — proof, *a.* bombensfest.

Bomb, büm, *v. a.* bombardiren, mit Bomben beschießen (*n. u.*); —, *v. n.* tönen, sausen.

Bombard, büm-bärd, *s.* Bombe, *f.*; Bombardement; Weinsäß, *n.*; Schlauch, *m.*; —, *v. a.* bombardiren, mit Bomben beschießen.

Bombardeer, } büm-bär-dér', *s.* Bombardier, }
 bardirer, *m.*

Bombardment, büm-bärd-mént, *s.* Bombardirung, *f.* Bombardement, *n.*

Bombasin, büm-bä-zén', *s.* Bombassin, *m.*

Bombast, büm-bäst, *s.* Bombast; *fig.* Schwellst (in Ausdrücken), Bombast, *m.*

Bombast, büm-bäst, *a.* schwülstig.

Bombastic, (— cal), büm-bäs-tik, *a.* schwülstig, hochtrabend.

Bombastry, büm-bäs-tré, *s.* Schwellst, Wulst, Bombast, *m.*

Bombilation, büm-bil-lä-shün, }

Bombulation, büm-bü-lä-shün, } *s.*
 Getöse, Krachen, Knallen, *n.* (*l. u.*)

Bombycinous, büm-bis'-é-nüs, *a.* seiden.

Bombycinum, büm-bis'-é-nüm, *s.* asyrische Seide, *f.*

Bombyx, büm-biks, *s.* Seidenwurm, *m.*; eine Art Biene, *f.*

Bona, bö-nä, (*in* Zusammensetzungen) — lide, *adv.* aus redlicher Meinung, ohne Arglist; auf Treu und Glauben; — roba, *s.* Buhldirne, *f.*

Bonair, bön-äre', *a.* gefällig, nachgiebig. (*n. u.*)

Bonana, bön-nän'-nä, *s.* Bonana, *f.*

Bonatus, bön-nä-süs, *s.* Budelecks, *m.*

Bonchretien, bön-krét'-tshén, *s.* Christbirn, *f.*

Bond, bönd, *v. a.* eine Verschreibung geben für; die Zahlung sichern (durch eine Verschreibung).

Bond, bönd, *s.* Band, Seil, *n.* Strick, *m.*; Band (zum Befestigen), *n.*; Verbindung; Verschreibung, Handschrift, Obligation; Verbindlichkeit, Verpflichtung; Gefangenschaft, *f.*; *pl.* Fesseln, Bande, *pl.*; *fig.* Bande, *pl.*; —, *a.* gebunden, leibeigen, gefangen; — maid, *s.* Leibeigene, *f.*; — man, — servant, *s.* Leibeigene, *m.*; — service, *s.* Leibeigenschaft, *f.*; — slave, *s.* Leibeigene, *m. et f.*; —s-man, *s.* Leibeigene; Bürge, *m.*; — woman, —s-woman, *s.* Leibeigene, *f.*

Bondage, bönd'-äje, *s.* Haft, Gefangenschaft; Diensthbarkeit, Knechtschaft, Leibeigenschaft; Verpflichtung, Verbindlichkeit, *f.*

Bonduc, bön'-dük, *s.* Schüsferbaum, *m.*

Bone, böne, *s.* Bein, *n.* Knochen, *m.*; Gräte, *f.*; *pl.* Würfel, *pl.*; *pl.* bleierne Klöppel, *pl.*; *pl.* Freibillets (bestehend in elfenbeinernen Plättchen) für Schauspieler, *pl.*; — ace, *s.* eine Art Kartenspiel, *n.*; — ache, *s.* Schmerzen in den Knochen, *n.*; — black, *s.* gebrannte Elfenbein, *n.*; — breaker, *s.* Weinbrecher, Meeradler (Vogel), *m.*; — flower, *s.* Gänseblume, *f.*; — glue, *s.* Knochenleim, *m.*; — lace, *s.* geklöppelten Spitzen, *pl.*; — set, *v. a.* wieder einrichten, einrenken; — setter, *s.* Wundarzt, *m.*; — spavin, *s.* Spath (bei Pferden), *m.*; — of contention, Zantappel, *m.*; I tremble every — of me, mir zittern alle Glieder; to pick a —, an einem Knochen nagen; you lazy —s! fauler Gesell! to fall ober to be upon one's —s, über Einen herfallen, sich über Einen hermachen; to make no —s, sich kein Gewissen daraus machen, kein Bedenken tragen etwas zu thun.

Bone, böne, *v. a.* ausbeinen, die Knochen ausnehmen; Fischbein einsetzen; flink, behende bestehlen. [chig.]

Boned, böned, *a.* Knochen habend, knochenlos.

Boneless, böne-lés, *a.* heinlos.

Bonetta, bö-nét'-tä, *s.* Breitfisch (ein See-fisch), *m.*

Bonfire, bön'-fire, *s.* Freudenfeuer, *n.*

Bongrace, bön'-gräs, *s.* Sonnenhütchen, Stirnhütchen, *n.* (*n. u.*) [(*m.*)]

Boniface, bön'-né-fäse, *s.* Bonifacius

Bonify, bön'-né-fi, *v. a.* vergüten, ersetzen. [(*m.*)]

Bonito, bön'-é-tó, *s.* Bonit (See-fisch),

Bonmot, böng-mó', *s.* witzige, sinnreiche Wort, *n.* witzige Ein- *m.*

Bonnet, bôn'-nît, *s.* Mütze, Kappe, *f.*; Damenhut, *m.* Haube, *f.*; *T.* Leifegel, *n.*; *T.* Bonnetirung, *f.*; — à prêtre, (or priest's cap), *T.* (Befestigungswerk) Pfaffenmütze, *f.*; — boards, *s. pl.* Pappendeckel (zu Damenhüten), *pl.*; — pepper, *s.* eine Art Guineapfeffer, *m.*

Bonnet, bôn'-nît, *v. n.* die Mütze abziehen, Einem seine Höflichkeit erweisen.

Bonnibel, bôn'-nê-bêl, } *s.* hübsche Mädchen, *n.*

Bonnilass, bôn'-nê-lâs, }

Bonnily, bôn'-nê-lê, *adv.* munter, holdselig, gut von Ansehen; wohlbeleibt.

Boninness, bôn'-nê-nês, *s.* Munterkeit, Aufgeräumtheit; Anmuth, Holdseligkeit; Wohlbeleibtheit, *f.* (l. u.)

Bonny, bôn'-nê, *a.* hübsch, artig; munter, aufgeweckt, heiter; wohlbeleibt, fett; —, *s.* Erzlager, *n.*; — blade, hübsche Junge, *m.*; — clabber, *s.* saure Buttermilch, *f.*

Bonum-magnum, bô'-nûm-mâg'-nûm, *s.* Königspflaume, *f.*; red —, Kaiserpflaume, *f.*; white —, Katharinenpflaume, *f.*

Bony, bô'-nê, *a.* beinern, knöchern; beinig, knöchig; starftknöchig.

Bonze, bônz, *s.* Bonze, *m.*

Booby, bôô'-bê, *s.* Seestorch; Tölpel, Einfaltspinsel, *m.*

Book, bôôk, *s.* Buch; Buch, *n.* Abschnitt eines Buches, *m.*; Handlungsbuch, *n.*; *pl.* Spielfarten, Karten, *pl.*; to learn out's —, seine Lektion lernen; without —, aus dem Kopfe, auswendig; ohne Autorität; to fall to one's —s again, seine Studien fortsetzen; to mind one's —, mit anhaltendem Fleiße studiren; to be in one's —s, bei Jemandem in gutem Andenken, in Gunst stehen; Einem schuldig sein; to get out of one's —s, Einnen bezahlen; to get into one's —, Jemandes Wohlwollen erlangen; to run into one's —s, bei Jemandem in Schulden gerathen; — binder, *s.* Buchbinder, *m.*; — binding, *s.* Buchbinderkunst, *f.*; — debts, *s. pl.* Buchschulden, *pl.*; — fashion, in Form eines Buches; — ful, *a.* mit Büchergelehrsamkeit angefüllt; voll von unverdauter Gelehrsamkeit; — keeper, *s.* Buchhalter, *m.*; — keeping, *s.* Buchhalten, *n.* Buchhaltung, *f.*; — land, *v.* Bockland; — learned, *a.* buchgelehrt, belehrt; pedantisch; — learning, *s.* Buchgelehrsamkeit, Belesenheit, *f.*; — maker, *s.* Büchermacher, Bücherschreiber, *m.*; — making, *s.* Schriftstellerei, *f.*; — man, *s.* Büchermensch, Gelehrte, *m.*; — mate, *s.* Mitschüler, *m.*; — oath, *s.* Eid, den man auf die Bibel leistet, *m.*; — seller, *s.* Buchhändler, *m.*; — seller's shop, Buchladen, *m.*; — selling, — trade, *s.* Buchhandel, *m.*; — shelves, *s. pl.* Bücherbreiter, Regale, *pl.*; — store, *s.* Buchladen, *m.*; — stall, *s.* Bücherstand (der Antiquare), *m.*; — worm, *s.* Bücherwurm, *m.*, auch *fig.*; a — in sheets, ein ungebundenes Buch, *n.*; a — in folio, ein Foliant, *m.*

Book, bôôk, *v. a.* buchen, eintragen, aufschreiben; to — down, einschreiben, notiren.

Bookish, bôôk'-îsh, *a.* den Büchern ergeben; eifrig im Studiren; mehr mit den Büchern als der Welt bekannt.

Bookishness, bôôk'-îsh-nês, *s.* Bücherliebhaberei, *f.*; eifrige Studiren, *n.*

Bookless, bôôk'-lê, *a.* ohne Bücher; ungelehrt.

Boom, bôôm, *s.* *T.* Hafenbaum, *m.*; *T.* Spiere; Signalstange, *f.*

Boom, bôôm, *v. n.* *T.* (auch out) alle Segel aussetzen, mit vollen Segeln fahren; (von Wellen) sich thürmen, wogen; *fig.* fortstürmen, fortbrausen; wie die Rohrdommel schreien; to come booming, mit vollen Segeln kommen oder fahren.

Boon, bôôn, *s.* Gabe, *f.* Geschenk, *n.* Verwilligung, Wohlthat, Gnade; Bitte, *f.*; —, *a.* munter, aufgeweckt, frohlich; angenehm, gefällig. [*m.*]

Boops, bôôps, *s.* Heuteng (ein Seefisch),

Boor, bôôr, *s.* Bauer; grobe, ungebildete Mensch, *m.*; — cole, *v.* Borecole; — worm, *s.* Holzwurm, Seewurm, *m.*

Boorish, bôôr'-îsh, *a.* (— ly, *adv.*) bäuerisch; grob, roh, tölpisch, ungebildet.

Boorishness, bôôr'-îsh-nês, *s.* bäuerische Wesen, *n.*; Grobheit, *f.* rohe Betragen, *n.*

Boose, bôôse, *s.* Kuhstall, Ochsenstall, *m.*

Boose, } bôôz, *v. n.* zechen, saufen.

Bouse, }

Boosy, bôô'-zê, *a.* etwas berauscht; benebelt.

Boot, bôôt, *s.* Stiefel; spanische Stiefel (Art Tortur); Kutschkasten; Kutschschonkel, *m.*; Wagenfelle, *f.*; Kutschschonkel, *n.*; Nutzen, Vortheil, Gewinn, *m.*; Zugabe; Beute, *f.*; thin —, Halbstiefel, *m.*; fishing —, *s.* Wasserstiefel, *pl.*; hunting —, *s.* Jagdstiefel, *pl.*; Jack —, *s.* Steifstiefel, *pl.*; to —, in den Kauf, obendrein, darenin; 'tis no —, es ist umsonst; — catcher, *s.* Stiefelausziehler, Hausknecht, *m.*; — garters, *s. pl.* Stiefelriemen, Stiefelstruppen, *pl.*; — hooks, *s. pl.* Stiefelhaken, *pl.*; — hose, *s.* Gamaschen, *pl.*; — jack, *s.* Stiefelnacht, *m.*; — last, *s.* Stiefelleisten, *m.*; — leg, *s.* Stiefelschaft, *m.*; — pulls, *s. pl.* Stiefelausziehler, *pl.*; — stockings, *s. pl.* Stiefelstrümpfe, *pl.*; — strap, *s.* Strippe, *f.*; — topping, *s.* Reinigen des Schiffes von Unrath, *n.*; — tree, *s.* Stiefelblock, *m.* Stiefelholz, *n.*

Boot, bôôt, *v. a.* Stiefel anziehen, stiefeln, bestiefeln; helfen, nutzen, frommen; begaben, bereichern.

Booted, bôôt'-êd, *p. et a.* gestiefelt.

Bootees, bôôt-têz', *s. pl.* Halbstiefel, *pl.*

Bootes, bôôt'-îz, *s. T.* Wärenhüter, *m.*

Booth, bôôTH, *s.* Bude, *f.*

Boot-hale, bôôt'-hâle, *v. a.* auf Beute ausgehen, plündern; boot-haler, *s.* Parteigänger, Plünderer, *m.*

Booting, bôôt'-îng, *s.* spanischen Stiefel, *pl.*

Bootless, bôôt'-lê, *a.* unnütz, eitel; erfolglos.

Booty, bôôt'-tê, *s.* Beute, *f.* Raub, *m.*; to play —, mit Fleiß verlieren, betragen.

Bopeep, bô-pép', *s.* Hervorbliden und schnelle Zurückziehen hinter das Versteck, um Andere zu erschrecken, *n.*; to play at —, Versteckens spielen; liebäugeln; *fig.* zum Rinde werden.

Borable, bô'-râ-b'l, *a.* was sich bohren läßt. (l. u.)

Borachio, bô-râ'-tshô, *s.* lederne Weinschlauch; *fig.* Trunkenbold, *m.*

Boracic, bô-râs'-îk, *a.* zum Borax gehörig, aus Borax erzeugt; — acid, *T.* Borssäure, *f.*

Boracite, bô'-râ-site, *s.* Boracit, *m.*

Borage, bûr'-îdje, *s.* Borretsch (ein Kraut), *m.*

Borate, bô'-râte, *s. T.* borsaure Salz, *n.*; — of baryta, borsaure Baryt, *m.*

Borax, bô'-râks, *s.* Borax, Tinkal, *m.*

Bordage, bôr'-dâje, *s.* Tafelgut, *n.*

Bordel, bôr'-dêl, } *s.* Bordell

Bordello, bôr'-dêl-lô, }

Burenhaus, *n.* [*m.*]

Bordeller, bôr'-dêl-lûr, *s.* Burenwirth,

Border, bôr'-dûr, *s.* Rand, Bord; Saum, *m.* Einfassung, Borte; (in Gärten) Rabatte; *T.* Buchdruckerleiste; Grenze, *f.*; Gestade; Unterscheidungszeichen in einem Wappen, *n.*

Border, bôr'-dûr, *v. n.* (on, upon) grenzen, anstoßen (an); *fig.* sich nähern, nahekommen; —, *v. a.* bordiren, besetzen, einfassen, säumen; Grenzen setzen; in Schranken halten; bordering-town, Grenzstadt, *f.*

Borderer, bôr'-dûr-ûr, *s.* Anwohner, Grenznachbar, Grenzbewohner, *m.*; — on the sea, Küstenbewohner, *m.*

Bord-half-penny, bôrd'-hâ-pên-nê, *s.* Standgeld (auf Märkten), *n.*

Bord-lode, } bôrd'-lôde, *s.* Dienst eines

Bord-load, }

Pächters, Bauholz aus dem Walde nach des Grundbesizers Hause zu bringen, *m.* [Tafelgutes, *m.*]

Bordman, bôrd'-mân, *s.* Pächter eines

Bordraging, bôrd'-râdje-îng, *s.* Plündern, Verheeren der Grenzen eines Landes, *n.*

Bordservice, bôrd'-sêr-vîs, *s.* Pachtquantum für ein Tafelgut, *n.*

Bordure, bôrd'-ûre, *s.* Unterscheidungszeichen in einem Wappen, *n.*

Bore, bôre, *s.* Bohrer, *m.*; Bohrloch, *n.* Höhlung, *f.*; *T.* Kaliber, *n.* Weite (von Kanonen); höher als gewöhnlich steigende Fluth, *f.*; langweilige, unausföhrliche Mensch, *m.*; — of a lock, Schlüsselloch, *n.*; — cole, *s.* grüne Kohl, *m.*; — tree, *s.* Holunderbaum, *m.*

Bore, bôre, *v. a.* bohren; ausbohren; nagen, fressen; durchdringen, sich hindurcharbeiten; *fig.* durchdringen; verwunden; —, *v. n.* sich bohren lassen; bohren; *fig.* (to) (mühsam) vordringen; *T.* (von Pferden) den Kopf tief tragen.

Boreal, bô'-rê-âl, *a.* nördlich. [*m.*]

Boreas, bô'-rê-âs, *s.* Boreas, Nordwind,

Boree, bô-rê', *s.* Bourrée (ein Tanz), *f.*

Borer, bô'-rûr, *s.* Bohrende; Bohrer, Traubenbohrer; Steinbohrer (Insekt); Pflock zum Anbohren der Zuckerhüte, *m.*

Born, bôrn, *p. et a.* geboren; to be — to a thing, zu Etwas geboren, bestimmt sein; the first —, Erstgeborene, *m.*; a nobleman —, ein Edelmann von Geburt; a gentleman —, von guter Familie; to be — again, *bibl.* to be —, wiedergeboren werden; my — days, mein Lebtag.

Borne, bôrne, *p.* von to Bear, getragen; all charges —, nach Abzug aller Kosten.

Borne, bôrne, *s.* Grenze, *f.*

Boron, bô'-rôn, *s. T.* Bor, *n.*

Borough, } bûr'-rô, *s.* Flecken, Burg-

Borow, }

flecken, Marktflecken, *m.* Landstadt, *f.*; rotten —, ausgestorbene Burgflecken, *m.*; — english, Lehnrecht des Sünnergern, *n.*; — elder, — head, — hol-

der, *s.* Dorfdeputirte, Ortsvorsteher, *m.*; — master, *s.* Bürgermeister eines Fleckens, *m.*
 Borrachio, bôr-râtsh'-ê-ô, *s.* Kautschuk, Gummi elasticum, *n.*
 Borrow, bôr'-rô, *v. a.* (of one) borgen, erborgen, entleihen; entnehmen, entleihen, abschreiben; nachahmen, nachmachen.
 Borrow, bôr'-rô, *s.* Borgen, *n.* Borg, *m.*; Erborgte, *n.* (n. u.)
 Borrower, bôr'-rô-ûr, *s.* Borger, Entlehnner, *m.* [leihen, *n.*
 Borrowing, bôr'-rô-ing, *s.* Borgen, Ent-
 Borsella, bôr-sêl'-lâ, *s. T.* ein Werkzeug in Glashütten, das Glas enger oder weiter zu machen.
 Borsholder, bôrs'-hól-dûr, *s.* Ortsvorsteher, Gemeindevorsteher, *m.*
 Boscage, bôs'-kâje, *s.* Gebüsch, Buschwerk, Unterholz; Wäldchen, Gehölz, *n.*; (bei Malern) Landschaft, welche ein Gebüsch darstellt, *f.*
 Bosh, bôsh, *s.* Umriß, *m.* Figur, *f.*
 Bosket, } bôs'-kêt, *s.* Lustwäldchen, *n.*
 Bosquet, }
 Bosky, bôs'-kê, *a.* gebüschig, buschig; — acres, durch Hecken abgetheilten Acker, *pl.*
 Bosom, bôô'-zûm, *s.* Busen, *m.* Brust, *f.*; fig. Schooß, *m.*; Herzlichkeit, Innigkeit, *f.*; fig. Innere, Herz, *n.*; (n. u.) Neigung, f. Verlangen, *n.*; the — of the sea, Meerbusen, *m.*; — of a shirt, Brustschliß, *m.*; — enemy, *s.* Feind des Hauses, *m.*; — friend, *s.* Busenfreund, *m.*; — interest, *s.* Lieblingsabsicht, *f.*; — lover, *s.* vertraute Liebhaber, *m.*; — secret, *s.* wichtige Geheimniß, *n.*; — sin, *s.* Schooßsünde, *f.*; — thief, *s.* Hausdieb, *m.*
 Bosom, bôô'-zûm, *v. a.* (oft mit up) in der Brust verschließen, geheim halten; verbergen, verstecken.
 Boson, bô'-s'un, *s.* Hochbootsmann, *m.*
 Bosquet, *v.* Bosket.
 Boss, bôs, *s.* Buckel, *f.* Beschlag, Knopf; Buckel, Knorren, Auswuchs, *m.* u.
 Bossage, bôs'-sâje, *s. T.* vorspringende Stein, Kragstein, *m.*
 Bossed, bôst, *a.* mit Buckeln versehen; buckelig. [verwachsen.
 Bossive, bôs'-siv, *a.* krumm, gekrümmt;
 Bossy, bôs'-sê, *a.* mit Buckeln versehen.
 Bot, bôt, *s. v.* Bots.
 Botanic, bô-tân'-nîk, (— cal), *a.* botanisch; —, *s.* Pflanzkundige, Botaniker, *m.*; — s, *s. pl.* Botanik *f.*
 Botanist, bôt'-â-nîst, *s.* Botaniker, Pflanzkenner, *m.*
 Botanize, bôt'-â-nize, *v. n.* botanisiren.
 Botanology, bôt'-ân-ôl'-ô-jê, *s.* Abhandlung über die Pflanzen, *f.*
 Botany, bôt'-â-nê, *s.* Botanik, Pflanzkunde, *f.*
 Botargo, bô-târ'-gô, *s.* eingesalzene oder eingemachte Störroge, *m.*
 Botch, bôtsh, *s.* Beule, *f.* Schwären; Flicken, Fleck, Lappen, *m.*; Flickenwort; Flickenwerk, *n.*; fig. to leave a — behind one, Etwas unvollendet lassen.
 Botch, bôtsh, *v. a.* plump flicken; fig. schlecht verbessern, ausflicken, verpfuschen, verhunzen; fig. zusammenflicken; ausflicken; mit Beulen, Geschwüren bezeichnen; to — up, anzetteln.
 Botcher, bôtsh'-ûr, *s.* Flickenmacher; Pfuscher, *m.* [stümperhaft.
 Botchingly, bôtsh'-ing-lê, *a.* gestickt.

Botchy, bôts'h'-è, a. voller Beulen; ge-
 sichts, gestümpert.
Bote, bôte, s. Vergütung, Entschädigung,
 f. Ersatz, m.; Bezahlung, f.; Beitrag
 zur Wiederherstellung, m.
Both, bôth, prn. beide, beides; —, c.
 so wohl; — ... and, sowohl ... als.
Bother, bôth'-ûr, v. a. betäuben.
Bothnia, bôth'-nè-â, s. Bothnien, n.
Bothnic, bôth'-nik, Bothnian, bôth'-
nè-ân, a. bothnisch.
Botryoid, (— dal), bôt'-rè-âid, a.
 traubenförmig. [würmer, pl.]
Bots, bôts, s. pl. Engerlinge, Pferde-
Bottle, bôt'-t'l, s. Bouteille, Flasche, f.;
 Bündel, Bund, n.; —-ale, s. Flaschen-
 bier, n.; —-brush, s. Flaschenbürste,
 f.; —-case, s. Flaschenfutter, n. Flas-
 schenfeller, m.; —-companion, —
 friend, s. Zechbruder, m.; —-flower,
 s. Kornblume, f.; —-headed, a. höhl-
 köpfig; —-jacks, s. pl. senkrechte Bra-
 tenwender, m.; —-labels, s. pl. Flaschen-
 aufschriften, pl.; —-nose, s. vulg.
 Brannweinsnase, f.; —-nosed, a.
 rothnasig, dicknasig; —-rack, s. Fla-
 schengestell, n.; —-screw, s. Kork-
 zieher, m.; —-stand, s. Bouteillens-
 teller, m.; —-swagger, s. Großspre-
 cher, Brähler, m.
Bottle, bôt'-t'l, v. a. auf Flaschen fül-
 len, abziehen (zuweilen mit off); in
 Bündel binden.
Bottled, bôt'-l'd, a. auf Flaschen gezo-
 gen; einen aufgetriebenen Leib habend;
 — spider, eine große Spinne, f.
Bottler, bôt'-lûr, s. Kellermeister, m.
Bottling, bôt'-tling, s. Abziehen auf
 Flaschen, n.
Bottom, bôt'-tûm, s. Boden, Grund;
 Grund, m. Grundlage, auch fig.; Tie-
 fe, f. Thal, n.; Grund, m. unterste En-
 de, n. Hintergrund, m.; Grenze, f.;
 Ende, n.; fig. Grund, m. Ursache,
 Triebfeder, f.; Wesentliche, n.; Boden
 eines Schiffes, Kiel, m.; Schiff, Fahr-
 zeug, n.; Bodensatz, m. Hefe, f.; Knaul,
 m.; natürliche Kraft (eines Pferdes),
 f.; the — of a silk worm, Cocon, m.
 Seidengehäuse, n.; false — of a cool-
 er, durchlöcherter Boden eines Kühl-
 fassels, m.; the outside of a ship's —,
 lebendige Werk, n.; — of the belly,
 Unterbauch, m.; — of the stairs, un-
 terste Theil einer Treppe, m.; at the —
 of a street, am Ende (unten in) einer
 Straße; at the — of the account, beim
 Lichte besehen, genau betrachtet; the —
 of an archoke, Artischockenboden,
 Artischockenstuhl, m.; to put a —, einen
 Boden einrichten, einsetzen; prov. better
 spare at the brim than at the —,
 besser am Anfange, als am Ende ge-
 spart; to stand upon a good —, gut
 versorgt sein; to see the — of a per-
 son, Jemanden durchschauen; at the —,
 am Ende, endlich; fig. to be at the —
 of a thing, Etwas gründlich verstehen,
 inne haben; die Triebfeder einer Sache
 sein; to fix one's — upon one, sich auf
 Jemand verlassen; —-lands, s. pl. (in
 Amerika) flache Uferländer, pl.; —-pit,
 s. unterste Tiefe, f. Abgrund, m.
Bottom, bôt'-tûm, v. a. (on) gründen,
 bauen, auch fig.; mit einem Boden ver-
 sehen; (on) aufwickeln; —, v. n. (on,
 upon) sich gründen, auf Etwas ruhen.
Bottomed, bôt'-tûmd, a. einen Boden
 habend, ... bodig.
Bottomless, bôt'-tûm-lës, a. bodenlos,
 grundlos; fig. unergründlich.
Bottomry, bôt'-tûm-rè, s. T. Bodmerei, f.

Bouchet, böö'-shët, *s.* Zuckerbirn, *f.*
 Boud, böüd, *s.* Kornwurm, *m.*
 Bouge, böödje, *v. n.* schwellen, aus-
 fahren. (l. u.)
 Bouge, böödje, *s.* Geschwulst, *f.*
 Bouge, böödje, *s.* freie Tisch für Hof-
 leute, *m.* (n. u.) [Aftwerk, *n.*
 Bough, böü, *s.* Ast, Zweig, *m.*; *pl.*
 Bought, häwt, *p.* von to Buy, gekauft;
 — wit is best, durch Schaden wird man
 klug; — and sold, verrathen und ver-
 kauft; —, *s.* Bug, *m.* Biegung, *f.*
 Gelenk, Glied, *n.*; Knoten, *m.* Win-
 dung, *f.*; Schleuderleder, *n.*
 Boughty, häw'-të, *a.* sich biegend.
 Bougie, böö-jë', *s.* T. Wachssonde, *f.*
 Katheter, *m.*
 Bouillon, bööl-yün', *s.* Brühe, Fleisch-
 brühe, *f.*; Fleischgewächs am Strahle
 des Pferdefußes, *n.*
 Boulder-wall, bö'l-dür-wäll, *s.* Mauer
 von Kieselsteinen, *f.*
 Boults, *v.* to Bolt.
 Bounce, böüns, *v. n.* krachen, plagen,
 knallen; heftig pochen, schlagen, klo-
 pfen; lärmern, toben; springen, in die
 Höhe springen; (out) hervorspringen;
 sprengen; (against) stoßen, prallen,
 schlagen; prahlen; kühn, fest sein; T.
 ein Seil oder das stehende Tauwerk an-
 holen.
 Bounce, böüns, *s.* Krach, Plag, Knall;
 heftige Stoß, Schlag; Lärm, *m.* Ge-
 töse, *n.*; *vulg.* Prahlerei; Drohung,
f.; to give a —, krachen, plagen,
 knallen.
 Bouncer, böün'-sür, *s.* Prahler, Groß-
 sprecher; Pärmer; Lügner, *m.*
 Bouncing, böün'-sing, *s.* Krachen; Po-
 chen; Aufsprallen; Sprengen, *n.*; Prahl-
 erei, *f.*; T. Anholen, *n.*; —, *a.* dick,
 dickleibig, stark, quatschelig; fest, prahl-
 erisch, vermessen; — ly, *adv.* mit
 Lärm; prahlerisch.
 Bound, böünd, *p.* von to Bind, gebun-
 den, auch *fig.*; verpflichtet; (in Zusam-
 mensetzungen) zurückgehalten; *z.* B.
 wind —, durch widrige Winde im Ha-
 fen zurückgehalten; — in gratitude, zur
 Dankbarkeit verpflichtet; I will be —,
 ich mache mich anheischig; — masonry,
 verbundene Mauerwerk, *n.*; — in
 belly, hartleibig; —, *a.* (for, to) be-
 stimmt (nach), die Bestimmung habend;
 whither are you —? wo wollt Ihr
 hin? wo geht die Reise hin? we are —
 to (for) New-York, wir haben auf
 New-York gefrachtet; we are — from
 London to Philadelphia, wir kommen
 von London und wollen nach Philadel-
 phia; —, *s.* Sprung; Aufsprung, Rück-
 sprung, Prall, *m.*; Grenze; *fig.* Gren-
 ze, Schranke, *f.* Ziel, *n.*; *fig.* within
 —s, mit Mäße, mäßig; to set —s,
 abmarken, eingrenzen; (to) Grenzen
 setzen, ein Ziel setzen; —-setter, *s.* Feld-
 messer, Markscheider, *m.*; —-stone,
 bounding-stone, *s.* Stein zum Spielen;
 Grenzstein, Markstein, *m.*
 Bound, böünd, *v. n.* springen, hüpfen;
 zurückspringen, prallen, zuruckprallen;
 (upon) grenzen (an); —, *v. a.* springen
 lassen, tummeln; *fig.* (selten mit in) in
 Schranken halten, zurückhalten; be-
 grenzen. [auch *fig.*
 Boundary, böün'-dä-rë, *s.* Grenze, *f.*,
 Bounden, böün'-dën, *p. et a.* verbun-
 den, verpflichtet; verbindlich.
 Bounder, böün'-dür, *s.* Grenzaufseher;
 Markscheider, *m.*; *fig.* der, welcher
 Grenzen setzt, ein Ziel setzt; Grenze, *f.*

Bounding, böünd'-ing, *a.* hüpfend, Sätze machend; — *coursers*, feurigen Rosse, *pl.*
Boundless, böünd'-lēs, *a.* grenzenlos, unbegrenzt; *fig.* unumschränkt; (in) keine Grenzen kennend.
Boundlessness, böünd'-lēs-nēs, *s.* Grenzenlosigkeit, *f.*
Bounteous, böün'-tshē-ūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) gütig, milde, freigebig, wohlthätig.
Bounteousness, böün'-tshē-ūs-nēs, *s.* Gütigkeit, Milde, Freigebigkeit, *f.*
Bountiful, böün'-tē-sül, *a.* (of vor Sachen, to vor Personen) milde, gütig, freigebig, mildthätig, großmüthig; — *ly*, *adv.* freigebig, reichlich.
Bountifulness, böün'-tē-sül-nēs, *s.* Milde, Freigebigkeit, Großmuth, *f.*
Bountihead, (— hood), böün'-tē-hēd, *s.* Güte, *f.*
Bounty, böün'-tē, *s.* Milde, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmuth, Güte; Gabe, Gutthat; Prämie (für die Ausfuhr verschiedener Waaren *ic.*), *f.*; — money, Prämie, *f.*
Bouquet, böö'-kä', *s.* Blumenstrauß, *m.*
Bourd, böörd, *v. n.* scherzen, spaßen; to — upon one, Einen aufziehen.
Bourd, böörd, *s.* Scherz, Spaß, *m.*
Bourder, böör'-dür, *s.* Poffenreißer, *m.*
Bourgeon, bür'-jün, *v. n.* knospen, sprossen, treiben, ausschlagen.
Bourn, börne, *s.* Grenze, *f.*; Grenzbach; Bach, Gießbach, *m.*
Bouse, } bööze, *v. n.* vulg. zechen, un-
Bouze, } mäßig trinken; —, *v. a.* verschlucken; hinterzwingen.
Bousy, böö'-zē, *a.* vulg. betrunken.
Bout, böüt, *s.* Mal, *n.* Streich, Griff, An-
Boutade, böö'-tādē, *s.* Auffahren, *n.*; *fig.* Grille, Caprice, Laune, *f.*
Boutefeu, bööt'-fü, *s.* Nordbrenner, Brandstifter; Friedensstörer, *m.*
Boutisale, böö'-te-sälē, *s.* wohlfeile Verkauf, *m.* [worte, *pl.*
Bouts-rimez, böö'-rē-mā, *s. pl.* Reim-
Bovate, bö'-vātē, *s.* so viel Land, als man mit einem Ochsen das Jahr hin-
Bove, (bove), *abbr.* für above, über.
Bow, böü, *v. a.* biegen, beugen; bücken, neigen; (to) niederbeugen, hinabbeugen; unterwerfen; —, *v. n.* (to) sich biegen, sich neigen; (to, vor) sich bücken, sich verneigen; auf die Kniee niederfallen; sich demüthigen; unter einer Last nieder-
Bowl, böle, *v. a.* kugeln, rollen; mit etwas Rollendem werfen; —, *v. n.* kugeln, Regel schieben, boseln; sich kugeln; well-bowled, wohl getroffen.
Bowler, bö'-lür, *s.* Regelschieber, *m.*
Bowling, bö'-ling, } *s. T.*
Bowline, böü'-līn, bö'-līn, }
Bowling-green, bö'-ling-grēen, *s.* Re-

fäße, *n.*; — of a key, Schlüsselring, *m.*; — of a saddle, Sattelbogen, *m.*; — of a ship, Bug eines Schiffes, *m.*; *prov.* to have two strings to one's —, mehr Mittel haben, um sich zu helfen; cross —, Armbrust, *f.*; long —, Bogen, um Pfeile abzuschleßen, *m.*; *T.* — s of a ship, Backen eines Schiffes, *pl.*; — anchor, *s.* Gabelanker, *m.*; — bearer, *s.* Unterförster, Holzvogt, *m.*; — bent, *a.* gekrümmt, eingebogen; — dye, *s.* ein Scharlachroth, *n.*; — grace, *s.* Behänge von altem Tauerwerk zum Schutze gegen das Eis, *n.*; — hand, *s.* die den Bogen spannende Hand (die rechte Hand), *f.*; wide of the — hand, weit links (beim Schießen); *fig.* weit vom Ziele; — leg, *s.* krumme Bein, *n.*; — legged, *a.* krummbeinig; — maker, *s.* Bogener, Armbruster, *m.*; — man, *s.* Bogenschütz, *m.*; — man of a boat, erste Ruderer in einem Boote, *m.*; — net, *s.* Reuse, Fischreuse, *f.*; — piece, *s.* Bugstück, *n.*; — shot, *s.* Bogenschuß, *m.*; — sprit, *s.* Bugspriet, *n.*; — sprit-topsail, Marssegel des Bugspriets, *n.*; — string, *s.* Bogensehne, *f.*; — window, *s.* Bogenfenster, *n.*
Bowable, böü'-ā-b'l, *a.* biegsam, auch *fig.* (n. u.) [Bogen.
Bowed, böd, *p. et a.* gebogen wie ein
Bowel, böü'-ēl, *s.* Darm, *m.* v. Bowels.
Bowel, böü'-ēl, *v. a.* die Eingeweide ausnehmen, ausweiden; *fig.* bis in das Innere dringen, einbringen.
Bowelless, böü'-ēl-lēs, *a.* gefühllos, ohne Mitleid.
Bowels, böü'-ēlz, *s. pl.* Eingeweide, *pl.*; *fig.* Eingeweide, *pl.* Innere; Herz; Mitleiden, Gefühl, *n.*; to have no —, kein Mitleiden haben, gefühllos sein.
Bower, böü'-ür, *s.* Buganker; Bogen, *m.* Wölbung; Laube; Kammer, *f.* Zimmer, Gemach, *n.*; Hütte; Wohn-
Bower, böü'-ür, *v. a.* einschließen, um-
Bowery, böü'-ür-rē, *a.* voller Lauben.
Bowess, (Bowet), böü'-ēs, *s.* Nestling (junge Habicht), *m.*
Bowge, böüj, *v. a.* durchbohren, durch-
Bowingly, böü'-ing-lē, *adv.* sich bie-
Bowl, böle, *s.* Kugel (zum Regeln), *f.*; Napf, *m.* Schüssel, Schale, *f.* Becher, *m.*; Becken, Bassin, *n.*; ausgehöhlte Theil einer Sache, *m.*; Höhlung, Schale (eines Löffels), *f.*; Kopf, Pfeifen-
Bowl, böle, *v. a.* kugeln, rollen; mit etwas Rollendem werfen; —, *v. n.* kugeln, Regel schieben, boseln; sich kugeln; well-bowled, wohl getroffen.
Boulder, böl'-dür, *s.* Rollstein, Kiesel-
Bowler, bö'-lür, *s.* Regelschieber, *m.*
Bowling, bö'-ling, } *s. T.*
Bowline, böü'-līn, bö'-līn, }
Bowling-green, bö'-ling-grēen, *s.* Re-

gelbahn, *f.*; Rasenstück, *n.* Gras-
Bowse, böüse, *v. a. et n. T.* anholen.
Bowser, böü'-sür, *s.* Seckelmeister, Schatzmeister, *m.*
Bowssen, böüs'-sēn, *v. a.* eintauchen, untertauchen, tränken. (n. u.)
Bowyer, bö'-yür, *s.* Bogner, Bogen-
Box, böks, *s.* Buchsbaum (auch — tree), *m.*; Büchse, *f.* Kasten, *m.* Kästchen, *n.* Schachtel, Dose; Loge (im Theater, *ic.*), *f.*; Verschlag; Kutschbock; Geld-
Box, böks, *v. a.* in eine Büchse, Schach-
Boxen, böks'-s'n, *a.* buchsbaumen; dem
Boxer, böks'-ür, *s.* Faustkämpfer, Bo-
Boxing, böks'-ing, *s.* Boxen, *n.* Faust-
Boy, böi, *s.* Knabe, Bube, Junge, *m.*; to be past a —, aus den Kinderjahren
Boy, böi, *v. n.* Kinderei treiben; —, *v. a.* wie einen Knaben behandeln; *fig.* kindisch nachmachen, verächtlich machen.
Boyar, böi'-är, *s.* Boyar, *m.*
Boyer, bö'-yür, *s.* Boyer, Bujer (Fahr-
Boyhood, böi'-hüd, *s.* Knabenalter, *n.*
Boyish, böi'-ish, *a.* kindisch, knaben-
Boyishness, böi'-ish-nēs, } *s. kindische*
Boyism, böi'-izm, }
Bp, *abbr.* für Bishop, Bischof.
Brabant, brāb'-bānt, *s.* Brabant, *n.*
Brabble, brāb'-b'l, *s.* Zank, Haber,
Brabble, brāb'-b'l, *v. n.* streiten, zan-
Brabber, brāb'-blür, *s.* Zänker, *m.*
Brace, brāse, *s.* Band, *n.* Vinde, *f.* Riemen, *m.*; *T.* Balkenband, *n.* Klam-
Brace, brāse, *v. a.* ansetzen, an-
Brace, brāse, *v. a.* ansetzen, an-

Büchern, *ic.*), *f.*; Haken (eines Trag-
reiffes); Gürtel, Gurt; Schwungriemen
(einer Kutsche), *m.*; Handhabe; Hal-
tung, Bindung; Straffheit, Spannung;
Rüstung, *f.*; Harnisch, *m.*; Armschiene;
Bewaffnung, *f.*; Paar, *n.*; Klasten, *f.*
Haken, *m.*; *pl.* T. Brasse, *f.*; *pl.* Trag-
bänder, *pl.* Hosenträger, *m.*; to haul in
and fasten the —s, die Brasse anholen
und befestigen.

Brace, bräse, *v. a.* binden, anbinden,
schnallen, anschnallen, befestigen; zu-
sammenziehen, zusammenheften; schnü-
ren, spannen; mit Klammern, Balken-
bändern versehen; stärken; T. brassen;
to — the yards, scharf bei dem Winde
brassen. [Armschiene, *f.*

Bracelet, bräse-lét, *s.* Armband, *n.*;
Bracer, brä-sür, *s.* Gurt, Gürtel, Ho-
senträger, *m.* Binde, *f.* *ic.*; Armstück
(zum Ballspiel), *n.*; T. zusammen-
ziehende Arznei, *f.*

Brach, brätsh, *s.* Spürhund, Wachtel-
hund, *m.*; Bege, *f.*

Brachial, bräk-yäl, *a.* zum Arme ge-
hörig, Arm...

Brachiated, bräk-yä-téd, *a.* mit Ar-
men; mit Armen.

Brachman, bräk-män, *s. v.* Bramine.

Brachygrapher, brä-kig-grä-sür, *s.*
Kurzschreiber, *m.*

Brachygraphy, brä-kig-grä-fé, *s.*
Kunst mit Abkürzungen zu schreiben, *f.*

Brachylogy, brä-kil-ló-jé, *s.* Kürze
(im Reden oder Schreiben), Bündig-
keit, *f.*

Brack, bräk, *s.* Bracke, Salz, *n.*;
Bruch, *m.* Rucke; Bresche, *f.*; Bruch-
stück, Stück, *n.*; Mangel, Fehler, *m.*

Bracken, bräk-k'n, *s.* Farnkraut, *n.*

Bracket, bräk-kít, *s.* Leiste, Unterlage,
f. Träger, *m.*; Klammer (in Büchern,
ic.), *f.*; Tragbaum (an Kutschen);
Spielleuchter, *m.*; *pl.* T. Klampen an
den Gillingen des Dählbordes, *pl.*;
hair — s, T. Schnörkel am Schiffs-
schmabel, *pl.*

Brackish, bräk-ish, *a.* brack, ein we-
nig salzig; — water, Brackwasser, *n.*

Brackishness, bräk-ish-nés, *s.* Bracke,
Salzige, *n.*; salzige Geschmack, *m.*

Bracky, bräk-ké, *a.* (*n. u.*) *v.* Brackish.

Brad, brád, *s.* Spieker, Nagel, Bret-
spieler, *m.* [Trense, *f.*

Bradoon, brä-dóon', *s.* Wassertrense,

Brag, brág, *v. n.* (of) prahlen, auf-
schneiden; sich rühmen, stolz sein auf
(*vulg.* mit on).

Brag, brág, *s.* Prahlerei, *f.*; Prahlen,
n.; Stolz, *m.*; ein Kartenspiel, *n.*;
to make —s of a thing, viel Wesens
von Etwas machen; to make vain —s
of one's self, sich auf eine unerträgliche
Weise brüsten; —, *a.* prahlist, stolz.

Braggadocio, brág-gá-dó-shé-ó, *s.*
Prahler, Prahlhans, *m.*

Braggardism, brág-gár-dízm, *s.* Prahl-
erei, Aufschneiderei, *f.*

Braggart, brág-gárt, } *s.* Prahler,
Bragger, brág-gúr, }
Aufschneider, Großprediger, *m.*

Braggart, brág-gárt, *a.* prahlerisch,
großpredigerisch. [Meth, *m.*

Bragget, brág-gét, *s.* Sonigbier, *n.*

Bragging, brág-gíng, *s.* Prahlen, *n.*
Prahleri, *f.* [risch.

Braggingly, brág-gíng-lé, *adv.* prahle-
nd, *adv.*

Bragless, brág-lés, *a.* ohne Prahlerei,
bescheiden. (*n. u.*)

Bragly, brág-lé, *adv.* hübsch, artig, rüh-
mendwerth. (*n. u.*)

Braid, bráde, *v. a.* flechten; Vorwürfe
machen, vorwerfen.

Braid, bráde, *s.* Flechte, Haarflechte, *f.*;
Gewebe, *n.*; Knoten; Vorstoß, *m.*;
Aufschrecken, Aufspringen, *n.*; —, *a.*
trägerisch, listig, verschlagen.

Brail, brále, *s. T.* Beschlagleine, *f.*;
T. Riemen zum Festbinden der Rittige
eines Falken, *m.*; *pl.* T. Geitau, *pl.*

Brail, brále, *v. a.* T. (up) aufgießen.

Brain, bráne, *s.* (gewöhnlich brains, *pl.*)
Gehirn, *n.*; *fig.* Verstand, Kopf, *m.*
Gedächtniß, *n.*; (*n. u.*) Affecte, *pl.*;
(*n. u.*) Einbildungskraft, *f.*; to puzzle
one's —s, seinen Verstand auf die Fol-
ter spannen; to beat one's —s with
studying, durch übermäßiges Studiren
den Verstand verlieren, sich überstudie-
ren; that's beyond my —s, das über-
steigt meinen Verstand; to have crack-
ed —s, einen Sparren haben; to beat
one's —s out, Einem das Gehirn ein-
schlagen; to blow one's —s out, Einem
die Kugel durch den Kopf jagen; to
have good —s, einen gesunden Ver-
stand haben; — pan, *s.* Hirnschale, *f.*;
—s-flow, *s.* Zählen, *pl.*; — sick,
a. wahnsinnig; unbesonnen, gedanken-
los; — sickly, *adv.* schwach, kopf-
los, ohne Verstand; — sickness, *s.*
Wahnsinn, *m.*; Unbesonnenheit, *f.*

Brain, bráne, *v. a.* Einem das Gehirn
einschlagen; durch Einschlagen des Ge-
hirnes tödten; (*n. u.*) begreifen, ver-
stehen; hare-brained, cock-brained,
unbesonnen, albern, närrisch; shittle-
brained, wankelmüthig.

Brainish, brá-nish, *a.* tollköpfig, un-
gestüm, hitzig, heftig.

Brainless, bráne-lés, *a.* hirnlos, un-
besonnen, gedankenlos.

Brait, bráte, *s.* rohe Diamant, *m.*

Brake, bráke, *s.* Farnkraut; Farnge-
büsch; Dorngebüsch, Brombeergebüsch,
n.; Breche, Hanfbreche; T. Kürschner-
breche, *f.*; Pumpenschwengel; Back-
trog, *m.*; Trense, *f.* scharfe Gebiß, *n.*;
Wendestuhl (eines Wagens); Hebebaum
(bei Geschützen), *m.*; Armbrust; eine
Folter, *f.*; daher auch *lud.* the Duke
of Exeter's daughter (sie war von ihm
und Suffolk eingeführt worden); smith's
—, Nothstall, *m.*

Brake, bráke, *v. a.* brechen (Hanf *ic.*).

Braker, brá-kúr, *s.* Dorngebüsch, *n.*
v. Brake.

Braky, brá-ké, *a.* voll Farnkraut; voll
Brombeergebüsch, dornig, stachelig.

Bramble, brám-b'l, *s.* Brombeerstrauch;
Dornbusch, *m.*; *pl.* Buschwerk, Ge-
strüppe, *n.*; —bush, *s.* Brombeer-
busch, *m.*

Bramble, brám-b'l, } *s.* Winter-
Brambling, brám-b'ling, }
fink, Bergfink, *m.*; bramble-net, *s.*
Finkenetz, *n.*

Brambled, brám-b'ld, *a.* mit Brom-
beersträuchen überwachsen.

Bramine, brám-in, *s.* Brachman, Bra-
mine, *m.*

Bran, brán, *s.* Kleie, *f.*; —new, *a.*
funkelneu, funkelnagelneu. [*f.* (*n. u.*)

Brancard, brán-kárd, *s.* Gabelbeichsel,

Branch, bránsh, *s.* Zweig, Ast, Schöß;
Arm (eines Flusses, *ic.*), *m.*; Stange
(am Geweihe), *f.*; *fig.* Zweig, Theil,
Abschnitt, *m.*; Linie, *f.* Zweig; Ab-
kömmling; (auch *pl.*) Armleuchter, *m.*;
pl. Astwerk, *n.*; Stangen (am Pferde-

gebiß), *pl.*; Schenkel (eines Sporns),
pl.; proud branches, freche Aeste,
Räuber, *pl.*; —pease, *s. pl.* Stangen-
erbsen, *pl.*

Branch, bránsh, *v. n.* Aeste oder Zweig-
e treiben, sich in Zweige ausbreiten;
ranken; *fig.* sich in verschiedene Arme
oder Aeste ausbreiten; (out, off) sich
weitläufig auslassen, weiterschweifig re-
den; Hörner haben, welche Gießprossen
treiben; —, *v. a.* in Zweige oder Arme
theilen; in Theile theilen; blümen, mit
gesticktem Laubwerk versehen; mit Zwei-
gen oder Armen versehen.

Branched, bránsh, *a.* gerankt, geblümt;
verzweigt; — with gold, mit goldenen
Ranken; — candlestick, Armleuch-
ter, *m.*

Brancher, brán-shúr, *s.* was sich in
Zweige ausbreitet; *fig.* Stammvater;
Aestling, junge Habicht, *m.*

Branchery, brán-shúr-é, *s.* Gefaser, *n.*

Branchiness, brán-shé-nés, *s.* Zwei-
gige, Aestige, *n.*; Ausbreitung, *f.*

Branching, brán-shíng, *s.* Ausbrei-
tung oder Zertheilung in Zweige, *f.*

Branchless, bránsh-lés, *a.* zweiglos;
fig. nackt, kahl.

Branchy, brán-shé, *a.* zweigig, ästig.

Brand, bránd, *s.* Brand, Feuerbrand;
Aien, *m.*; Schwert, *n.*; Donnerkeil, *m.*;
Brandmal; gebrannte Zeichen, *n.*; to
cast a — upon one, Einem brandmar-
ken; —goose, *s.* Baumgans, *f.*; —
iron, (branding-iron), *s.* Brenneisen,
n.; Dreifuß, Feuerbock, *m.*; —new, *a.*
nagelneu; —sunday, *s.* erste Fasten-
sonntag, *m.*

Brand, bránd, *v. a.* brandmarken, auch
fig.; mit aufgebrannten Zeichen ver-
sehen.

Brandise, brán-dís, *s.* Regenwurm, *m.*

Brandish, brán-dísh, *v. a.* schwingen,
schwenken; *fig.* um sich werfen.

Brandishment, brán-dísh-mént, *s.*
Schwingen, Schwenken, *n.* [*m.*

Brandling, bránd-líng, *s.* Spulwurm,

Brandy, brán-dé, *s.* Branntwein, *m.*; —

—bottle, *s.* Branntweinflasche, *f.*; —

—distiller, *s.* Branntweimbrenner, *m.*;

—shop, *s.* Branntweinschenke, *f.*; —

—wine, *s.* Branntwein, *m.*

Brangle, brán-g'l, *v. n.* (about) fei-
sen, zanken, hadern, streiten.

Brangle, brán-g'l, *s.* Zank, Streit, *m.*
Zankerei, *f.* [Brangle.

Branglement, bráng-g'l-mént, *s. v.*

Brangler, bráng-glúr, *s.* Zanker, Strei-
ter, *m.* [Streit, *m.*

Brangling, bráng-glíng, *s.* Zank,

Brank, bránk, *s.* Buchweizen, *m.*

Brank-ursine, bránk-úr-sín, *s.* Bär-
renlau, *f.*

Branlin, brán-lín, *s.* eine Art Lachs, *m.*

Branny, brán-né, *a.* fleischig, fleischig.

Bransle, brán-s'l, *s.* ein Rundtanz, *m.*
(*n. u.*)

Brant, bránt, *a.* steil, jäh; —, *s.*
wilde Gans, Baumgans, *f.*

Brasen, brá-z'n, *a.* metallene, ebern.

Brasier, brá-zhúr, *s.* Kupferschmied, *m.*;
Kohlschmied, *f.* Kohlenbecken, *n.*

Brasil, } brá-zél, *s.* Brasilien; Brasili-
Brazil, }
lienholz, *n.*; —wood, *s.* Brasilien-
holz, *n.*

Brasiletto, brá-zé-lét-tó, oder —wood,
s. Blutholz, antillische Brasilienholz, *n.*

Brass, { bräss, } s. Messing; Kupfer,
 { bräs, }
Erz, Metall, n.; fig. Unverschämtheit, f.;
fig. the age of —, eherne Zeitalter, n.;
red —, Kupfer, n.; yellow —, Mess-
ing, m.; —-colour, s. Erzfarbe, f.; fig.
Kupfergeld, n.; —-money, s. Kupfer-
geld, n.; —-ore, s. Galmei, m.; —
-paved, a. hart wie Messing; —-pot,
s. kupferne Blaskenfessel, m.; —-vis-
aged, a. unverschämt; —-wire, s. Mess-
ingdraht, m. [pl. Armrüstung, f.]
Brassets, bräs'-sêts, s. pl. Armschienen,
Brassica, bräs'-sè-kä, s. Kohl, m.
Brassiness, bräs'-sè-nès, s. Erzartige,
 Messingartige, Kupferartige, n.
Brassy, bräs'-sè, a. erzartig, messingig,
 kupfern; *fig. ehern, unverschämt.*
Brast, bräst, a. geborsten. (n. u.)
Brat, brät, s. Brut, f. Balg; Abkömmling, m.
Braul, bräwl, s. ein indischer Stoff mit
 blauen und weißen Streifen, m.
Bravado, brä-vä'-dò, s. Prahlerei, f.
 Großsprechen, n.; eitle Drohung, f.
Brave, brave, s. Wagehals, Eisenspre-
 ser, Prahler; Troß, m. Herausforde-
 rung, Prahlerei, f.; —, a. brav,
 tapfer, kühn, mutig, unerschrocken;
 rechtschaffen; ansehnlich, stattlich; vor-
 trefflich, edel; groß, prächtig, prach-
 tsvoll; prächtig, glänzend (gekleidet); oh
 —! bravo! — ly, *adv. brav, tapfer,*
mutig; stattlich, ansehnlich, prächtig.
Brave, brave, v. a. Troß bieten, Hohn
 sprechen, herausfordern; mit Etwas
 prahlen, Etwas zur Schau auslegen,
 austräumen; verschönern, schmücken; to—
 it, den Kenner spielen, sich überflügeln stellen.
Bravery, brä'-vür-rè, s. Tapferkeit, f.
 Muth, m. Unerschrockenheit; Stattlich-
 keit, Pracht, f.; Brunk; prunkende
 Mensch, m.; Prahlerei, f. Großthun,
 n.; Troß, Hohn, m. [dit, m.]
Bravo, brä'-vò, s. Mordmörder, Vanz
Brawl, bräwl, s. Geschrei, n. Lärm;
 Zank, Haber; Ringeltanz, Rundtanz, m.
Brawl, bräwl, v. n. schreien, lärmen;
 feien, zanken; heulen; rauschen; —,
 v. a. durch Lärm verjagen; to —
 down, *fig. niederschreien.* [ter, m.]
Brawler, bräwl'-ür, s. Schreier, Zanz
Brawling, bräwl'-ing, s. Schreien, Zanz
 fen, n.; —, a. (— ly, *adv.*) schreiend,
 zänkisch.
Brawn, bräwn, s. Oberfleisch, n.; Eber,
 m.; derbe Fleisch, n.; fleischige Theil,
 m.; Kraft, Stärke, f.; Arm, m.
Browned, bräwn'd, a. stark, kräftig.
Browner, bräw'-nür, s. Schlacht-
 schwein, n.
Brawniness, bräw'-nè-nès, s. Festig-
 keit des Fleisches; Kraft, Stärke, f.
Brawny, bräw'-nè, a. fleischig, muske-
 lig; *fig. stark; gefühlos, unempfindlich.*
Bray, brä, s. Eselgeschrei, n.; Schrei,
 widerwärtige Laut; abschüssige Boden;
 Erdwall, Wall, m.
Bray, brä, v. a. stoßen, stampfen, zer-
 stoßen, zerreiben; —, v. n. wie ein Esel
 oder Hirsch schreien; widrig schallen,
 dröhnen, schmettern.
Brayer, brä'-ür, s. Mörserkeule, f.;
 Läufer, m. Reibkeule, f.; Reiber, Far-
 benreiber; widerwärtige Schreier,
 Schreihals, m.
Brayl, bräle, s. Steiß, Sterz, m.
Braze, bräze, v. a. löthen, zusammen-
 löthen; *fig. stählen, bis zur Unver-*

schämtheit abhärten; to — over, bron-
 ziren.

Brazen, brä'-z'n, a. ehern, metallen,
 messingig; *fig. unverschämt; — ly,*
adv. auf freche, unverschämte Weise;
 — age, eherne Zeitalter, n.; —
 browed, — faced, a. schamlos, unver-
 schämt; — face, s. Unverschämte, m.
et f.; Unverschämtheit, f.; — footed,
a. mit ehernen Füßen.

Brazen, brä'-z'n, v. n. unverschämt
 sein; to — out, unverschämt behaupten;
 to — one down, Jemanden durch un-
 verschämte Behauptungen zum Still-
 schweigen bringen.

Brazenness, brä'-z'n-nès, s. Erzartige,
 n.; *fig. Unverschämtheit, f.*

Brazier, v. Brasier.

Brazil, v. Brasil.

Brazilian, brä'-zil'-yân, a. brasilianisch,
 brasilisch.

Breach, brètsh, s. Brechen, n.; Bruch;
 Wallbruch, m. Bresche, f.; Riß, m.
 Loch, n.; *fig. Uebertretung, Verletzung*
(der Gesetze, ic.); Uneinigkeit, f. Zwie-
spalt, Streit; Verlust; (upon) Eingriff,
m.; Vucht, Bai, f.; to make a — in a
wall, Bresche schießen; — of the peace,
Friedensbruch, m.; — of promise,
Wortbrüchigkeit, f.; — of trust, Ver-
letzung des Vertrauens, f.

Breach, brètsh, v. a. eine Oeffnung
 machen in, Bresche schießen.

Bread, bréd, s. Brod, n.; *fig. Lebens-*
unterhalt, m.; — and beverage, Speise
und Trank; — basket, s. Brodkorb;
vulg. Magen, m.; — chipper, s. Brod-
raspeler, Bäderbursch, m.; — corn, s.
Brod Korn, n.; — fruit, s. Brodfrucht,
f.; — room, s. Brodkammer auf einem
Schiffe, f.; — tree, s. Brodbaum, m.;
house-hold —, haushaltene Brod, n.;
leavened —, gesäuerte Brod, n.; white
—, weiße Brod, n.; brown —, schwarze
Brod, n.; — of treat, Weizenbrod, n.;
St. John's —, Johannisbrod, m.; ship
—, Schiffszwieback, m.; to get one's
—, sein Brod verdienen; — and butter-
fashion, auf einander; to quarrel with
one's — and butter, sich selbst im Lichte
stehen, sich selbst schaden; it is no —
and butter of mine, es geht mich Nichts
an; to give a thing for a crust of —,
Etwas wohlfeil geben.

Bread, bréd, v. a. einschneiden, ein-
 broden; (n. u.) breiten, spreizen; flech-
 ten, v. to Braid.

Breaden, bréd'-d'n, a. von Brod, aus
 Brod. (l. u.)

Breadless, bréd'-lès, a. brodlos; nah-
 rungslos.

Breadth, brédth, s. Breite, Weite; (bei
 Zeugen, ic.) Bahn, f. Blatt, n.

Breadthless, brédth'-lès, a. ohne
 Breite, schmal.

Break, bräke, v. a. ir. brechen; zer-
 brechen, zerreißen, zerschlagen; durch-
 brechen, durchdringen, zertheilen; er-
 brechen, aufbrechen, gewaltsam öffnen;
 zerstören, schwächen, entkräften; vermin-
 dern, schwächen; zerstreuen, zertrüm-
 mern; bändigen, unterjochen, unter-
 drücken; brechen, verletzen, übertreten;
 brechen, bahnen; öffnen; bändigen, zäh-
 men; entlassen, absetzen; bankrott ma-
 chen; theilen, trennen; unterbrechen,
 stören, trennen; auflösen; abbrechen;
 eröffnen, offenbaren; vereiteln; (of) ab-
 gewöhnen, abbringen; (to) überreden;
 anbrechen (eine Sache); strecken, deh-
 nen, martern, foltern; transpiren, vor-
 legen; wegnehmen; —, v. n. ir. bre-
 chen; losbrechen, hereinbrechen; sich

brechen; aufbrechen, bersten, aufgehen;
 plagen, zerreißen; bankrott werden;
 ausbrechen in; anbrechen, dämmern;
 abnehmen, verblühen, vergehen; (upon)
 zu einer Erklärung kommen; mit Hef-
 tigkeit hervorbrechen; sich plötzlich oder
 mit Gewalt einen Weg bahnen, aus-
 brechen, hereinbrechen (oft mit einer
 Partikel, z. B. to — in; to — in upon
 von Unglücksfällen; to — over, von
 einer Gluth; to — forth, vom Lichte
 oder einem Schalle); (with) brechen,
 abbrechen (mit Einem); sich abdröckeln;
 bibl. ermatten, matt sein; sich ändern
 (vom Wetter); to — open, aufbrechen,
 erbrechen; to — prison, ausbrechen;
 to — a business, Etwas in Vorschlag
 (auf's Tapet) bringen; to — a custom,
 abgewöhnen, sich abgewöhnen; to — a
 fall, im Fallen auffangen; to — ground,
 graben; pflügen; T. die Laufgräben eröff-
 nen; to — hemp, Hanf brechen; to — a
 horse, ein Pferd zureiten; to — a jest,
 unvermuthet einen Scherz machen; to —
 a match, eine Heirath hintertreiben; to
 — the back, sich den Halswirbel ver-
 renken; *fig. sich zu Grunde richten; to*
— one's belly with meat, sich bis zum
Plagen überladen; to — one's brains,
Kopfbrechen machen; to — one's brains
about a thing, sich den Kopf mit Etwas
zerbrechen; to — one's fast, frühstücken;
to — upon the wheel, rädern; to —
the heart, das Herz brechen, Sorge und
Kummer verursachen; to — one's mind,
sich herauslassen, sein Herz ausschütten;
to — silence, das Stillschweigen bre-
chen; to — one's sides with laughing,
vor Lachen bersten wollen; to — the
ice, fig. die Bahn brechen; to — wool,
Wolle sortiren; to — small, in kleine
Stücke brechen; klein stoßen, pulvern;
to — wind (backward), Blähungen ent-
weichen lassen; (upward) rülpsen; to —
the bank, die Bank sprengen; to —
bulk, die Ladung zu löschen anfangen;
die Ladung bestehlen; to — company,
sich (aus der Gesellschaft) fortschleichen;
the wine —s, der Wein hält sich nicht;
to — away, weglaufen, wegstürzen; sich
losreißen von; sich zertheilen; to —
down, abbrechen, einreißen; to — forth,
hervorbrechen, ausbrechen; to — from,
losbrechen von; fig. abgewöhnen; sich
entwinden, sich losreißen; fortstürmen;
to — in, einbrechen, eindringen; über-
raschen; to — in upon, herein plagen,
eindringen; überlaufen; Eingriffe thun
in; stören, unterbrechen; to — into,
einbrechen, einen Einfall machen; aus-
brechen in; to — loose, sich mit Ge-
walt los machen; losbrechen, ausbre-
chen; sich losreißen, sich frei machen;
to — off, abbrechen; unterbrechen, un-
terlassen; liegen lassen; sich trennen, ab-
brechen; absteigen von; to — off from,
sich losreißen, loswinden von; to —
out, ausbrechen, losbrechen; ausbre-
chen, entstehen; ausschlagen, ausfahren
(vom Grinde); austreten (von Flüssen,
ic.); plötzlich zum Vorschein kommen,
hervorbrechen; to — out into, ausbre-
chen in; to — out into wrath, in Wuth
gerathen; to — through, durchbrechen;
fig. überwinden; übertreten; to — up,
abbrechen, abreißen; aufbrechen; auf-
geben; entlassen, verabschieden; zerle-
gen; zum ersten Male pflügen, aufbre-
chen; sich auflösen, sich trennen; sich
aufklären; aufbrechen, aufgehen; sich
zertheilen, verfliegen, verschwinden; auf-
hören; Ferien haben; to — with, bre-
chen, die Freundschaft aufheben (mit Ei-
nem); sich besprechen mit, Einem ein
Geheimniß entdecken.

Break, bräke, s. Brechen, n. Bruch

Durchbruch; *fig.* Zwischenraum, *m.*
 Lücke; Pause, Unterbrechung, *f.*; Strich,
 Gedankenstrich, *m.*; *T.* Flucht (in Wäl-
 dern), *f.*; Anbruch (des Tages), *m.*;
T. Spatium, *n.*; neue Zeile, *f.* Absatz,
m.; (in der Baukunst) Vertiefung, *f.*;
 neu gepflügte Brachland, *n.*; *by* — of
 day, bei Tages Anbruch; — neck, *s.*
 ein Hals, bei welchem man den Hals
 bricht, *m.*; *fig.* Halsbreche, *f.*; jäh-
 e Ort; *fig.* Untergang, *m.* Verderben,
n.; — promise, *s.* Wortbrüchige, *m.*
 (u. u.); — stone, Steinbrech, *m.*; —
 vow, *s.* der sein Gelübde bricht; —
 water, *s.* Anfermächter, *m.* Anfer-
 boie, *f.*; versenkte Brack (am Eingange
 eines Hafens, um die Wellen zu bre-
 chen), *n.*; Damm am Eingange eines
 Hafens, *m.* [*Refactive, f.*]
Breakage, brä'-käje, *s.* Bruch, *m.*; *T.*
Breaker, brä'-kür, *s.* Brecher, Zerb-
 cher; *bibl.* Zerstörer; Uebertreter; Eis-
 brecher, *m.*; Brandung, *f.*; Fels, an
 dem sich die Wellen brechen, *m.*; an ei-
 nem Felsen *ac.* sich brechende Welle, *f.*;
 Pflüger, *m.*; — of the peace, Friedens-
 brüchige, *m.*
Breakfast, bräk'-fäst, *v. n.* frühstücken;
 —, *v. a.* mit einem Frühstück bewirthen.
Breakfast, bräk'-fäst, *s.* Frühstück,
 Morgenbrod, *n.*; Mahlzeit, *f.*
Breakfasting, bräk'-fäs-ting, *s.* Ge-
 sellschaft zum Frühstück, *f.*
Breaking, brä'-king, *s.* Brechen, *n. ac.*;
 Bruch, *m.*; — bulk, *s.* Löschen, Aus-
 laden eines Schiffes, *n.*; — up of par-
 liament, Auseinandergehen des Parla-
 ments, *n.*; a — up of school, Zer-
 rien, *pl.*
Bream, brème, *s.* Brassen, *m.*
Bream, brème, *v. a. T.* (ein Schiff)
 brennen.
Breast, brést, *s.* Brust, *f.*; Busen, *m.*;
fig. Herz, *n.* Seele, *f.*; Gewissen, *n.*;
 Seite eines Schiffes; Stimme; Spra-
 che, *f.*; it lies in his —, er hat es auf
 seinem Gewissen; — backstay, *s.*
 Bramstengenstang, *n.*; — bone, *s.* Brust-
 knochen, *m.* Brustbein, *n.*; — button,
s. Westenknopf, *m.*; — caskets, *s. pl. T.*
 Raabänder, *pl.*; — cloth, *s.* Brustlag,
m.; — deep, *a.* bis an die Brust rei-
 chend; — fast, *s. T.* Bindseil, *n.*; —
 glass, *s.* Brustglas, *n.*; — height, *s.*
 Brustlehne, *f.*; — high, *a.* bis an die
 Brust; — hook, *s. T.* Bugstück, *n.*;
 — knot, *s.* Brustschleife, *f.*; — pin, *s.*
 Busennadel, *f.*; — plate, *s.* Brusthar-
 nisch; Brustriemen *m.*; Brustschild, *n.*;
 — plough, *s.* Torrspaten, *m.*; — rope,
s. T. Racktau, *n.*; — summer, *s.* Haupt-
 balken, *m.* Rahmstück, *n.*; — work, *s.*
 Brustwehr, *f.*; — works of the quar-
 ter-deck, of the poop, *T.* verzierte Ein-
 fassung des Vorder- und Hinterkastells, *f.*
Breast, brést, *v. a.* von vorn angreifen,
 sich entgegenstellen, die Stirn bieten;
fig. trogen.
Breasted, brés'-téd, *a.* eine Brust ha-
 bend; eine Stimme habend; broad —,
 eine breite Brust habend; well —, mit
 schöner wohltonender Stimme.
Breath, bréth, *s.* Athem, Athemzug,
 Hauch, *m.*; Leben; sanfte Lüftchen,
n.; Sprache, *f.*; Ausdruck, *m.*; Ruhe,
 Erholung; Zeit zum Athmen, *f.*; Athem-
 zug, Augenblick, *m.*; shortness of —,
 kurze Athem, *m.* Engbrüstigkeit, *f.*; I
 am scarce in —, ich bin noch nicht zu
 Athem gekommen; there is not the
 least — of wind, es regt sich kein Lüft-
 chen; give me some —, vergönne mir
 einige Ruhe, laß mich ein Wenig zu

Athem kommen; to spend one's — in
 vain, in den Wind reden; the least —
 of commotion, leiseste Hauch, *m.*
Breathable, bréTHE'-ä-b'l, *a.* athembär.
Breathe, bréTHE, *v. a.* athmen, ein-
 athmen; in Athem, in Bewegung er-
 halten; ausathmen, ausdünsten, aus-
 düsten, verbreiten; blasen (die Blöte *ac.*),
 spielen; aussprechen, austreten (leise
 und im Geheimen); lüften; *fig.* öffnen
 (eine Ader); *fig.* athmen, auf Etwas
 denken, auf Etwas sinnen; *fig.* athmen,
 verrathen, äußern; —, *v. n.* athmen,
 Athem holen; *fig.* athmen, leben; *fig.*
 ruhen; to — a secret vow, ein gehe-
 imes Gelübde thun; to — a word, muck-
 sen; to — one's self with running, sich
 im Laufen üben; to — after, trachten
 nach; to — in, hineinwehen; to — into,
 einhauchen, einblasen; to — on (upon),
 ansachen, anblasen; to — out, aus-
 hauchen; ausdünsten; austreten; to —
 out one's last, den Geist aufgeben, ver-
 scheiden; to — to, zublafen, zuflüstern;
fig. eingeben; to — a word to one, Ei-
 nem Etwas heimlich ins Ohr sagen.
Breather, bré'-THür, *s.* Athmende, Le-
 bende, *m.*; der, welcher Etwas vor-
 bringt, entdeckt; Einhaucher, Eingeb-
 er, *m.*
Breathful, bréth'-fúl, *a.* voll Luft oder
 Athem; voller Wohlgeruch.
Breathing, bré'-THing, *s.* Athmen, *n.*
 Hauch, Athem; Seufzer, *m.*; Luftloch,
n.; Ruheplatz, *m.*; geheime Gebet, *n.*;
 Betonung, Aussprache, *f.*; — hole, *s.*
 Luftloch, *n.*; — place, *s.* Ruheplatz;
 Absatz, Ruhepunkt (in einem Sage), *m.*;
 Gasur, *f.*; Luftloch, *n.*; — lime, *s.*
 Ruhezeit, Rast, *f.*; — while, — space,
s. Zeit zum Athemschöpfen, Ruhezeit, *f.*
Breathless, bréth'-lès, *a.* athemlos;
 tobt; to be — with joy, vor Freude
 außer sich sein. [*Athemlosigkeit, f.*]
Breathlessness, bréth'-lès-nès, *s.*
Bred, bréd, *p.* von to Breed, erzeugt;
 erzogen; — up, aufgewachsen; to be —
 a scholar, studiren.
Brede, bréde, *s.* (n. u.) *v.* Braid.
Breech, brétsh, *s.* Hintere, Steiß; hin-
 tere Theil einer Sache, *m.*; Bodenstück
 (einer Kanone), *n.*; Schwanzschraube,
f.; Anhalttriemen; Schwanzriemen, *m.*;
 breeches, brét'-shiz, *pl.* (auch a pair
 of breeches) Hosen, Beinkleider, *pl.*;
fig. to wear the — es, die Hosen (die
 Herrschaft im Hause) haben; — es-
 hearers, Hosenträger, *m.*; — es-pie-
 ces, Strumpfhosen, *pl.*; — es-pocket,
 Hosentasche, *f.*
Breech, brétsh, *v. a.* Hosen anziehen;
 den Hintern peitschen, den Hintern voll
 schlagen; mit einem Hintertheile ver-
 sehen; mit einem Bodenstücke versehen
 (eine Kanone); mit einer Schwanz-
 schraube versehen (eine Klinte).
Breeching, brétsh'-ing, *s.* Hintertheil,
n.; Hintere, *m.*; Schlägen, Peitschen,
n.; Pläher; Anhalttriemen; Schwanz-
 riemen, *m.*; *T.* Anhalttau, *n.*; *pl.*
 Klunkerwolle, *f.*
Breed, bréd, *v. a. ir.* zeugen, gebären,
 erzeugen, hervorbringen; hecken; *fig.*
 erzeugen, erregen; *fig.* ausbrüten, aus-
 hecken, erdenken; aufziehen, groß zie-
 hen; (auch mit up) erziehen, auferziehen,
 bilden (to a thing, zu Etwas); —, *v. n.*
ir. schwanger sein; trüchtig sein; ent-
 stehen, erzeugt oder hervorgebracht wer-
 den (auch *fig.*); sich vermehren, zuneh-
 men; wachsen; (from) Junge ziehen;
 to — worms, Würmer bekommen; to
 — cattle, Viehzucht treiben; to — teeth,

Zähne bekommen; *prov.* that which is
 bred in the bone, will never come out
 of the flesh, Art läßt nicht von Art.
Breed, bréd, *s.* Brut; Zucht; Art,
 Gattung; Race, *f.* Schlag, *m.*;
 —bate, *s.* Friedensstörer, *m.* (u. u.)
Breeder, bré'-dür, *s.* das, was erzeugt,
 Erzeuger, *m.* Erzeugerin; fruchtbare
 Mutter, *f.*; Erzieher; Züchter, Vieh-
 züchter, *m.*
Breeding, bré'-ding, *s.* Zeugen, Ge-
 bären, Erzeugen *ac.*, *n.*; Erziehung, *f.*
 Unterricht, *m.*; Lebensart, *f.*; of good
 —, wohlgezogen, wohlgestittet.
Breeze, bréz, *s.* Wespe, Bremse, *f.*
Breeze, bréz, *s.* kühle Wind, *m.* fri-
 sche Lüftchen, *n.*; Lösche, *f.*; — vents,
s. Windschirm, *m.*
Breezeless, bréz'-lès, *a.* ohne Lüft-
 chen, windstille, still.
Breezy, bré'-zé, *a.* lustig, von einem
 frischen, kühlen Winde bestrichen.
Brehon, bré'-hön, *s.* (in Irland) Land-
 richter, *m.*
Breme, brème, *a.* hart, grausam. (n. u.)
Bremen, brém'-én, *s.* Bremen (Stadt).
Bren, brén, *v. a.* brennen, verbrennen.
Brent, brént, Brant, bránt, *a.* steil,
 hoch.
Brent, brént, *s. v.* Brant.
Brest, brést, *s. T.* Stab, Pfuhl, *m.*;
 — summer, *s.* Unterlage, Rippe, *f.*
 Hauptbalken, *m.* Rahmstück, *n.*
Bret, brét, *s.* Scholle (ein Fisch), *f.*
Bretful, brét'-fúl, *a.* bis an den Rand
 voll. [*Brother*] *fig.* Brüder, *pl.*
Brethren, bréTH'-rén, *s. pl.* (vor
Breve, brève, *s. T.* halbe Note, *f.*;
 offizielle Schreiben, *n.*; gerichtliche Be-
 fehl, *m.*; Breve, päpstliche Rescript, *n.*
Brevet, bré-vét', *s.* offene Gnadenbrief,
 Bestallungsbrief, *m.* Patent, *n.*
Breviary, brève'-yá-ré, } *s.* Brevier, *n.*;
Breveer, bré-ver', }
 Auszug, *m.* [*Compendium, n.*]
Breviat, brève'-yát, *s.* kurze Auszug, *m.*
Breviate, bré'-vé-ate, *v. a.* abkürzen.
 (n. u.) [*breviatur, Abkürzung, f.*]
Breviature, brève'-yá-tshüre, *s.* Ab-
 breviatur, *f.*
Brevier, bré-ver', *s.* Breviere, kleine
 Textschrift, *f.*
Brevity, brév'-é-té, *s.* Kürze, *f.*
Brew, bröö, *v. a.* brauen; mischen, ver-
 mischen; verfälschen; *fig.* schmieden,
 ausbrüten, anzetteln; zubereiten; —,
v. n. brauen; *fig.* sich bilden, sich zu-
 sammensetzen, im Anzuge sein; as you
 have brewed, so you must drink, *prov.*
 wie man sich bettet, so schläft man.
Brew, bröö, *s.* Gebräude, *n.*; — house,
s. Brauhaus, *n.* [*tränke, n.*]
Brewage, bröö'-idje, *s.* Gebräude, Ge-
 brau, *m.*
Brewer, bröö'-ür, *s.* Bierbrauer,
 Brauer, *m.* [*Brauhaus, n.*]
Brewery, bröö'-ür-ré, *s.* Brauerei, *f.*
Brewing, bröö'-ing, *s.* Brauen; Ge-
 bräude, *n.*; *T.* Wettergalle, *f.* Aufstei-
 gen der Gewitterwolken, *n.*
Briar, bri'-ür, *s. v.* Brier.
Bribe, bribe, *s.* Bestechung, *f.* Geschenk,
n.; — devouring, gierig nach Ge-
 schenten; — worthy, der Bestechung
 werth.
Bribe, bribe, *v. a.* bestechen; durch
 Geschenke vermögen, bewegen.
Briber, bri'-bür, *s.* Bestecher, *m.*
Bribery, bri'-bür-ré, *s.* Bestechung, *f.*

Brick, brîk, s. Mauerstein, Ziegelstein, Backstein, *m.*; Bröckchen, *n.*; to make — s., Backsteine brennen; to turn — s. over again, Backsteine noch einmal brennen; to wall the — s., die Backsteine zum Trocknen aufschichten; — bat, *s.* Stück Backstein, *n.*; — built, *a.* von Backsteinen erbaut; — burner, *s.* Ziegelbrenner, *m.*; — clay, — earth, *s.* Ziegelerde, *f.*; — dust, *s.* Ziegelmehl, *n.*; — kiln, *s.* Ziegelhütte, Ziegelscheune, *f.*; — layer, *s.* Maurer, *m.*; — maker, *s.* Ziegelstreicher, *m.*; — mason, *s.* Maurer, *m.*; — trowel, *s.* Maurerkelle, *f.*; — wall, *s.* Ziegelmauer, *f.*; to make — walls, *vulg.* die Speisen ungekaut hinterschlängen; — work, *s.* Backsteinarbeit, *f.*

Brick, brîk, v. a. mit Ziegelsteinen, Backsteinen mauern oder belegen; ziegelfarbig anstreichen.

Bricken, brîk'-k'u, v. n. das Rinn einziehen, sich brüsten. [*lich. (n. u.)*]

Brickle, brîk'-k'l, a. bröcklig, zerbrech-

Brickleness, brîk'-k'l-nēs, s. Zerbrechlichkeit, *f.* [*Briskole, f.*]

Brickol, } brîk'-k'ol, s. Rückprall, *m.*
Bricole, }

Brickol, brîk'-k'ol, v. a. briscoliren.

Bricky, brîk'-kē, a. voll von Backsteinen; aus Backsteinen gemacht.

Bridal, brî'-dāl, s. Hochzeit, *f.* Hochzeitfest, *n.*; —, *a.* hochzeitlich, bräutlich, Braut... Hochzeit...

Bridality, brî'-dāl-ē-lē, s. Feier des Hochzeitfestes, *f.* (*n. u.*)

Bride, brîde, s. Braut; junge Frau, *f.*; to give away the —, Brautvater sein; — bed, *s.* Brautbett, *n.*; — chamber, *s.* Brautkammer, *f.*; — maid, *s.* Brautjungfer, *f.*; — man, *s.* Brautführer, *m.*; — stake, *s.* Hochzeitstange (um welche getanzt wird), *f.*; — wain, *s.* Hochzeitgeschenk, *n.* [*tigam, m.*]

Bridegroom, brîde'-grōōm, s. Bräutigam, *m.*

Bridewell, brîde'-wēl, s. Zuchthaus, *n.*

Bridge, brîdje, s. Brücke, *f.*; Steg (auf Saiteninstrumenten), *m.*; Mitte eines doppelten Kammes, *f.*; — bote, Brückenzoll, *m.* Brückengeld, *n.*; flying —, fliegende Brücke, *f.*; pendent —, hängende Brücke, *f.*; draw —, Zugbrücke, *f.*; — of boats, Schiffbrücke, *f.*; — of the nose, Nasenrücken, *m.*; Scheidewand in der Nase, *f.*

Bridge, brîdje, v. a. eine Brücke schlagen über, mit einer Brücke überbauen.

Bridget, brîdje'-ît, s. Brigitte (*f.*).

Bridle, brî'-d'l, s. Zaum, Zügel, *m.*, auch *fig.*; T. Stange (an einem Büchsenhofsche), *f.*; to bite of the —, *fig.* viel Kummer und Noth austreten; — s. of the bowline, T. Enden der Boleine, *pl.*; — s. of the moorings, Taue der Hafenanker, *pl.*; — cull, *s. vulg.* Straßenräuber, *m.*; — hand, *s.* linke Hand, *f.*

Bridle, brî'-d'l, v. a. zäumen, aufzäumen; *fig.* im Zaume halten, zügeln, zähmen, bändigen, einschränken; —, *v. n.* die Nase hoch tragen, sich brüsten, stolz thun. [*Wändiger, m.*]

Bridler, brîde'-lār, s. Aufzäumer; *fig.*
Brief, brêf, s. kurze Schrift, *f.* kurze Bericht, Auszug, *m.*; Schrift, schriftliche Ausfertigung, *f.*; T. schriftliche Befehl, *m.* Aufforderung; kurze Darstellung eines Rechtsstreites, *f.*; Erlaubnißschein (zur Einsammlung einer Beisteuer); Brief, *m.*; päpstliche Brevé, *n.*; T. Tact von vier Tempo, *m.*; —, *a.* kurz, zusammengezogen, gedrängt,

bündig; eng, knapp; — ly, *adv.* kürzlich, mit wenig Worten. [*digkeit, f.*]

Briefness, brêf'-nēs, s. Kürze, Bün-

Brier, brî'-ūr, s. Strauch, Dornstrauch; Brombeerstrauch, *m.*; sweet —, Hagebuttenstrauch, *m.*; common —, wilde Rose, *f.*; to be in (the) briers, *fig.* in der Klemme, in Noth sein; to leave one in the briers, Einen in der Noth stecken lassen. [*dornig, stachelig, rauh.*]

Briery, brî'-ūr-rē, a. voller Sträucher, *n.*

Brig, brîg, s. Brigg; Brücke, *f.*; — bote, *s.* Brückengeld, *n.*

Brigade, brê-gāde, s. Brigade, *f.*; — major, Brigademajor, *m.*

Brigade, brê-gāde, v. a. in Brigaden formiren, eine Brigade bilden.

Brigadier, brê-gā-dēr, s. Brigadier, Brigadegeneral, *m.* [*m.*]

Brigand, brîg'-gānd, s. Straßenräuber,

Brigandage, brîg'-ān-dāje, s. Räuberei, Straßenräuberei, *f.* [*hemd, n.*]

Brigandine, brîg'-ān-dine, s. Panzer-

Brigantine, brîg'-ān-tine, s. Brigantine, *f.*

Bright, brîte, a. hell, glänzend, licht, leuchtend, funkelnd; hell, durchsichtig; *fig.* deutlich, augenscheinlich, klar; reizend; aufgeklärt, hell; ausgezeichnet, vortrefflich; erfinderisch; ruhmvoll, glorreich; überreif; it is —, es wird helle, es wird Tag; — burning, hellbrennend, lodern; — eyed, mit funkelnden Augen; — haired, glanzhaarig; — harnessed, mit glänzender, blanker Rüstung; — shining, hellglänzend.

Brighten, brî'-t'n, v. a. hell, glänzend machen, erhellen; aufhellen, erleuchten; poliren, glätten; *fig.* aufklären, erläutern; aufheitern; schärfen, witzig, sinnreich machen; verherrlichen; —, *v. n.* hell, heller werden, sich aufhellen, sich aufklären; sich aufheitern; glänzen, glänzend werden.

Brightish, brî'-tîsh, a. glänzend.

Brightly, brîte'-lē, adv. hell, glänzend, klar.

Brightness, brîte'-nēs, s. Glanz, *m.* Helle, Klarheit; *fig.* Schärfe, *f.*; — of parts, glänzende Talente, *pl.*; Politur, Glätte; helle Farbe; *fig.* Aufgeklärtheit, *f.*

Brigit, brîdje'-ît, s. Brigitte (*f.*).

Brigose, brê-gōse, a. zänkisch, streitsüchtig. (*n. u.*) [*Hader, m. (l. u.)*]

Brigue, brîg, s. Rabale, Intrigue, *f.*

Brigue, brîg, v. a. sich bewerben um. (*l. u.*) [*Pracht, f.*]

Brilliance, brîl'-yān-sē, s. Glanz, *m.*

Brilliant, brîl'-yānt, s. Brilliant, *m.*; junge, muthige Pferd von stattlichem Gliederbau, *n.*; —, *a.* funkelnd, glänzend, flimmernd, auch *fig.*; — ly, *adv.* prächtig, glänzend.

Brilliantness, brîl'-yānt-nēs, s. Glanz, Schimmer, *m.* Pracht, *f.*

Brills, brîlz, s. pl. die Haare an den Augenlidern der Pferde, *pl.*

Brim, brîm, s. Rand; obere Theil einer Flüssigkeit, *m.*; Ufer, *n.*; Brunst (von wilden Schweinen), *f.*; —, *a.* (*n. u.*) wohl bekannt, gefeiert; öffentlich.

Brim, brîm, v. a. bis an den Rand anfüllen; mit einem Rande versehen; rändern; —, *v. n.* bis an den Rand voll sein; brähmen, brähnen.

Brimful, brîm'-fûl, a. voll bis an den Rand; *fig.* übergel.

Brimfulness, brîm'-fûl-nēs, s. Vollsein bis an den Rand, *n.* Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.* (*n. u.*)

Brimless, brîm'-lēs, a. ohne Rand.

Brimmed, brîm'-d, a. bis an den Rand voll; gerändert; narrow —, mit einem schmalen Rande; a narrow — hat, ein Hut mit schmaler Krämpfe.

Brimmer, brîm'-mûr, s. gestrichen volle Glas, *n.* volle Becher, *m.* [*Rand gefüllt.*]

Brimming, brîm'-mîng, a. bis an den

Brimstone, brîm'-stōne, s. Schwefel, *m.*; *fig.* lieberliche Dirne, *f.*; — mine, Schwefelgrube, *f.*

Brimstony, brîm'-stō-nē, a. schwefelig.

Brinded, brîn'-dēd, a. scheidig, gefleckt, gesprenkelt, gestreift.

Brindice, brîn'-dîs, s. Zutrinken, *n.*; to drink a — to one, es Einem zutrinken. [*te, Sprengflüge, n.*]

Brindle, brîn'-d'l, s. Scheidige, Gestreife-

Brindled, brîn'-dl'd, a. scheidig, gefleckt.

Brine, brîne, s. Salzwasser; Meer, *n.* See, *f.*; Thränen, *pl.*; Soole, Salzsoole; Lake, *f.*; — pan, *s.* Salzpfanne; Salzgrube, *f.*; — pit, *s.* Salzgrube; Salzquelle, *f.*; — spring, *s.* Salzquelle, *f.*

Brine, brîne, v. a. in Salzwasser oder Soole tauchen; mit Salz vermischen.

Bring, brîng, v. a. ir. bringen; bringen, herbeischaffen, herbeibringen, führen; bringen, einbringen, verschaffen, gewähren; (auch mit over) mit sich führen, mit sich bringen; *fig.* veranlassen, verursachen; (to a thing, zu Etwas) bringen, vermögen, bewegen; —, *v. n.* T. to — by the lee, eine Gule fangen; to — to bear, to — to pass, ausführen, zu Stande bringen, bewerkstelligen; to — an action against one, wider Jemanden gerichtlich klagen; to — word to one, Jemandem eine Nachricht bringen; to — one low, niederwerfen; herunterbringen, schwächen, erniedrigen, demüthigen; to — a thing to one's remembrance, Jemandem an Etwas erinnern; to — a woman to bed, eine Frau entbinden; brought to bed, entbunden; *fig.* I am finely brought to bed, man hat mich in schlimme Handel verwickelt; to — acquainted, bekannt machen; to — together, zusammenbringen; vereinigen, versöhnen; to — about, anbringen; umführen; bewerkstelligen, ausführen, zu Stande bringen; to — a thing about in speech, *fig.* die Unterhaltung auf etwas lenken; Etwas in die Unterhaltung geschickt einfließen lassen; to — away, wegbringen, fortschaffen, mit sich nehmen; to — back, to — again, zurückbringen, zurückführen (auch *fig.*); to — one again into one's favour, Einem Jemandes Gewogenheit wieder verschaffen; to — down, hinunter oder herunter bringen; entkräften, schwächen; erniedrigen; to — forth, hervor bringen; darstellen, aufstellen, stellen, bringen; gebären, zeugen, zur Welt bringen; vorführen; an's Licht bringen; to — forward, vorwärts bringen, fortschieben, fortstoßen; *fig.* befördern; to — in, einbringen, einführen; z. B. goods; einbringen, eintragen (Geld); einführen (Jemanden); einbringen, hineinbringen, hineintragen (Getreide etc.); vorbringen (Gründe); zum Gehorsam bringen, bändigen; in einen gewissen Zustand versehen; to — in guilty, verurtheilen; to — in not guilty, lossprechen; befördern, Einem verhelfen zu; (to) führen, leiten, hinführen; eintreiben; to — into, hineinbringen; *fig.* to — into disrepute, in übeln Ruf bringen; to — one into an

allray, Einen in Handel verwickeln; to — a thing into question, Etwas auf die Bahn, auf's Tapet bringen; to — one into fool's paradise, *prov.* Einen mit leeren Hoffnungen abspesen; to — a child into the world, ein Kind zur Welt bringen; to — off, fortbringen, fortzuschaffen; losmachen, befreien, retten; davon helfen; abrathen von; to — off one's word, sein Wort zurücknehmen; to — on, anstellen; anbringen; veranlassen; herbeiführen, herbeibringen; bringen auf; vortragen, vornehmen; to — out, herausbringen, kommen lassen; *fig.* an's Licht bringen, unter die Leute bringen, ausbringen, erzählen; darstellen, zeigen; heraushehlen, herausreißen; to — over, herüberbringen; *fig.* (to) herüberziehen, befehren; übersetzen über; to — to, *T.* beibringen; bändigen, zum Gehorsam bringen; to — one to his death, Schuld an Jemandes Tode sein; to — to light, an den Tag bringen; to — to poverty, an den Bettelstab bringen; to — to subjection, unterwerfen; to — under, darunter bringen; bezwingen, unterjochen; unterwerfen; to — up, herauf, hinauf bringen, bringen auf; aufbringen, einführen; aufziehen; erziehen, bilden, heranbilden; führen, anführen; anrücken lassen; auswerfen, ausspeien; *T.* vor Anker legen; aufbringen, erobern; to — up a child by hand, ein Kind ohne Brust aufziehen; to — upon, bringen auf; *fig.* verursachen, zuziehen; to — one upon the stage, Einen als Mitbewerber auftreten lassen.

Bringer, brin'-g-ur, *s.* Ueberbringer, *m.*; — in, der Etwas bringt, der Jemanden einführt; — up, Erzieher; Anführer, *m.*; — s up, *pl.* hinterste Glied (beim Militär), *n.*

Bringing, brin'-g-ing, *s.* Bringen, *n.* *ic.*; — forth, Hervorbringung, Erzeugung, *f.*

Brinish, bri'-nish, *a.* salzig; *fig.* bitter.

Brinishness, bri'-nish-nēs, *s.* Salzigkeit, *f.*

Brink, brin'-gk, *s.* Rand, *m.*, auch *fig.*; Bord, Gestade, *n.*; to be on (upon) the —, *fig.* dem Bankrotte nahe sein.

Briny, bri'-nē, *a.* salzig, Salz...; zum Meere gehörig.

Brise-vents, *v.* Brise-vents.

Briskow, bris'-gō, *s.* Breisgau, *n.*

Brisk, brisk, *a.* frisch, flink, lebhaft, munter; fröhlich; stark, feurig, aufbrausend (von Getränken); lebhaft, hell (vom Feuer); (*n. u.*) glänzend; wacker, weidlich; — demand, häufige Nachfrage, *f.*; a — gale of wind, ein frischer Wind, *m.*; a — sale, ein schneller Absatz, *m.*; to grow — upon, aufgebracht werden über.

Brisk, brisk, *v. a.* (mit up) anschüren; aufmuntern; —, *v. n.* frisch, lebhaft anrücken, flink herbei kommen; eine aufrechte Stellung, kühne Haltung annehmen.

Brisket, bris'-kēt, *s.* Brust (eines Thieres), *f.* Bruststück, Brustbein, *n.*

Briskly, brisk'-lē, *adv.* frisch, lebhaft, munter, wacker, weidlich; to come off —, sich gewandt aus dem Spiele ziehen.

Briskness, brisk'-nēs, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* Feuer, *n.*; Fröhlichkeit, *f.*; frische Muth, *m.*; Aufbrausen, Feuer, *n.* [borste, *f.*

Bristle, bris'-s'l, *s.* Borste, Schweins-

Bristle, bris'-s'l, *v. a.* sträuben, aufrichten, in die Höhe richten; mit Borsten versehen; —, *v. n.* sich borsten,

sich sträuben; *fig.* stolz sein, trotzig sein; to — up to one, trotzig auf Jemanden los gehen.

Bristling, bris'-sling, *a.* sich sträubend; *fig.* sich entsehend.

Bristly, bris'-lē, *a.* borstig.

Bristol, bris'-tūl, *s.* Bristol (Stadt); — flower, *s.* Luchnis, *f.*; — milk, *s.* Kereswein, Sect, *m.*; — stone, *s.* unächte Diamant, *m.*; — water, *s.* Bristolwasser, *n.*

Brit, brīt, *s. v.* Bret.

Britain, brīt'-tūn, *s.* Britannien, *n.*; Britte, *m.*; Great-Britain, Großbritannien.

Britain, brīt'-tūn, *Britannic*, brīt'-tān'-ik, *a.* brittisch, britannisch.

Britany, brīt'-tā-nē, *s.* Bretagne, *f.*

Brite, brite, *v. n.* überreif sein.

British, brīt'-ish, *a.* brittisch; wallisich.

Briton, brīt'-tūn, *s.* Britte, *m.*; —, *a.* brittisch.

Brittle, brīt'-t'l, *a.* brüchig, zerbrechlich, spröde; *fig.* schwach, hinfällig.

Brittleness, brīt'-t'l-nēs, *s.* Zerbrechlichkeit; *fig.* Gebrechlichkeit, *f.*

Brize, brize, *s.* Wespe, Bremse, *f. v.* Breeze. [matte, Strohmatte, *f.*

Brize-vents, brēze'-vēnts, *s.* Schutz-

Broach, brōtsh, *s.* Bratspieß; (bei Sägen) Spieß, *m.*; Spicknadel, Pfrieme; (örtlich) Kirchthurmspiße; Brustnadel, Luchnadel; Drehorgel, Leier, *f.*

Broach, brōtsh, *v. a.* an den Bratspieß stecken; anspießen, aufspießen; anbohren, anzapfen; abzapfen; (*n. u.*) angreifen, anbrechen; ausbringen, aufbringen, ausprengen, verbreiten; erfinden, aushecken; to — to, *T.* beidrehen.

Broacher, brōtsh'-ur, *s.* Bratspieß; *fig.* Erfinder, Verbreiter, *f.*

Broad, brāwd, *a. et adv.* breit, weit; weit, groß, ungeheuer; *fig.* gänzlich, völlig, vollkommen; breit, plump, gemein, platt; frei, dreist, fest; schlüpfrig, schmutzig; reichlich; klar, hell; umfassend; —, *s.* Breite, Weite; *T.* Ruberplatte, *f.*; to speak —, platt, grob, rauh sprechen; frei reden; as — as long, so breit wie lang; gleichviel; — ax, *s.* Breitbeil, *n.* Zimmerart; Streitart, *f.*; — backed, *a.* einen breiten Rücken habend; — blown, *a.* ganz aufgeblasen; — breasted, *a.* breitbrüstig; — brimmed, *a.* mit einem breiten Rande; — cast, *s.* Ausstreuen des Samens mit der Hand, *n.*; — cast, *a. et adv.* mit der Hand ausgefäet; — cloth, *s.* Art feinen Tuches, *n.*; — eyed, *a.* großäugig; weit sehend; *fig.* hellichtig; — faced, *a.* mit breitem Gesichte; *fig.* frei heraus, ungeschweut; — fronted, *a.* breitstirnig; — horned, *a.* breite Hörner habend; — leaved, — leaved, *a.* breitblättrig; — piece, *s.* Jacobus (Goldmünze), *m.*; — seal, *s.* große Siegel von England, *n.*; to — seal, *v. a.* besiegeln; — shouldered, *a.* breitschulterig; — side, *s.* *T.* Seite eines Schiffes, Batterieseite; volle Lage, *f.*; *T.* Plakat, Mandatbogen, *m.*; to give a —, eine volle Lage geben; — spreading, *a.* sich weit ausbreitend; — step, *s.* Absatz einer Treppe, *m.*; — stitch, *s.* Plattstich, *m.*; — stone, *s.* Quaderstein, *m.*; — sword, *s.* Schwert, *n.* Haubegen, *m.*; — tailed, *a.* breitschwänzig; — weaver, *s.* Seidenweber, *m.*; — wise, *adv.* in die Breite.

Broaden, brāw'-d'n, *v. n.* breit werden, sich weiten, sich erweitern. (*n. u.*)

Broadish, brāw'-dish, *a.* breitlich.

Broadly, brāwd'-lē, *adv.* breit, weit; hell; frei, dreist, fest; schlüpfrig; grob.

Broadness, brāwd'-nēs, *s.* Breite, Weite; *fig.* Dreistigkeit; Platttheit, Plumpheit, Gemeinheit; Grobheit, *f.*

Brocade, brō-kāde', *s.* Brocat, *m.*

Brocaded, brō-kā-dēd, *a.* wie Brocat gewebt; in Brocat gekleidet; brocaten.

Brocade, brō'-kīdje, *s.* Mäflerlohn, *m.*; Mäflerei, *f.* Mäflergeschäft, *n.*; Wucher; Kuppelpelz, *m.*; Kuppelergeschäft, *n.*; Trödel, *m.* [Spargelkohl, *m.*

Broccoli, brōk'-kō-lē, *s.* Broccoli.

Broche, brōtsh, *v. a. v.* to Broach.

Broche, brōtsh, *s. v.* Broach.

Brock, brōk, *s.* Dachs, *m.*, auch *fig.*

Brocket, brōk'-kīt, *s.* Spieß, Spießhirsch, *m.*

Brodekin, brōde'-kīn, *s.* Halbstiefel, *m.*

Broggle, brōg'-g'l, *v. n.* nach Aalen fischen.

Brogue, brōg, *s.* Schuh, Holzschuh; irische Accent, *m.* schlechte Aussprache, *f.*; Hosen, *pl.*; to get the —, sich eine schlechte Aussprache angewöhnen.

Broid, brōid, *v. a.* flechten; *v.* to Braid.

Broider, brōid'-dūr, *v. a.* sticken.

Broiderer, brōid'-dūr-ur, *s.* Sticker, *m.*

Broidery, brōid'-dūr-rē, *s.* Stickerie, *f.*

Broil, brōil, *s.* Lärm, Aufruhr, Tumult; Zank, Streit, *m.*

Broil, brōil, *v. a.* braten; rösten; — *v. n.* braten, der Sonnenhitze ausge-setzt sein. [Zankstifter, *m.*

Broiler, brōil'-ur, *s.* Rost; Röstende;

Broke, brōke, *v. n.* den Mäfler machen; den Unterhändler, den Kuppeler machen, kuppeln; trödeln.

Broken, brō'-k'n, *p. et a.* gebrochen; abgebrochen, unterbrochen; *fig.* verdorben; to speak — English, gebrochen Englisch reden, Englisch radebrechen; to die of a — heart, vor Kummer oder Gram sterben; — backed, *a.* gekrümmt; to become — backed, sich krümmen, sich krumm biegen; a — backed ship, *T.* ein Schiff, welches einen Rahenrücken aufgestochen hat; — belied, *a.* einen Darmbruch habend; — footed, *a.* lahme; — handed, *a.* mit einer lahmen Hand; — hearted, *a.* höchst betrübt, gramvoll; — meat, Brocken, Ueberbleibsel, Meigen, *pl.*; — mouth, ein Mund mit Zahnlücken, *m.*; a — quarter, angefangene Quartal, *n.*; an old — soldier, ein alter Invalid, *m.*; a — spirit, ein niedergeschlagener Geist, *m.*; — spirited, *a.* niedergeschlagen; — tradesman, Bankrottirer, *m.*; a — week, eine Woche, worin Feiertage sind; — wind, Keuchen (Krankheit der Pferde), *n.*; — winded, *a.* kurzathmig, keuchend.

Brokenly, brō'-k'n-lē, *adv.* unterbrochen, ruckweise, stückweise.

Brokenness, brō'-k'n-nēs, *s.* Gebrochenheit, *n.*; Ungleichheit, *f.*

Broker, brō'-kūr, *s.* Mäfler, Sensal, Unterhändler; Trödler; Kuppeler, *m.*; exchange-, Wechselmäfler, *m.*; pawn-, Pfandleiher, *m.*; broker's row, Trödel, Trödelmarkt, *m.*

Brokerage, brō'-kūr-īdje, *s. v.* Brocade.

Brokerly, brō'-kūr-lē, *a.* niedrig, gemein. [*n.* (*n. u.*)

Brokery, brō'-kūr-ē, *s.* Mäflergeschäft.

Broking, brō'-kīng, *a.* zur Mäflerei gehörig; mäflend.

Brome, brôme, *s. T.* Brom, *n.*
 Bromic, brô'-mik, *a.* zum Brom gehö-
 rig; — acid, *T.* Bromsäure, *f.*
 Brome-grass, brôme'-gräs, *s.* Trefse, *f.*
 Bronchial, brông'-kè-âl, Bronchie,
 brông'-kik, *a.* zur Luftröhre gehörig.
 Bronchocele, brông'-kò-sèle, *s. T.*
 Luftröhrenbruch, *m.* Kehlgeschwulst, *f.*
 Bronchotomy, brông'-kòt'-tò-mè, *s. T.*
 Luftröhrenschnitt, *m.*
 Brond, brônd, *s.* Schwert, *n. v.* Brand.
 Brontology, brôn'-tôl'-lô-jè, *s.* Lehre
 vom Donner, *f.*
 Bronze, brônze, *s.* Bronze, Glocken-
 speise, *f.* Erz, *n.*; Bronzfarbe, Erz-
 farbe; Figur von Bronze; Antike von
 Bronze; Kupfermedaille, *f.*
 Bronze, brônze, *v. a.* bronzieren; Erz-
 farbe geben; wie Erz härten; *fig.* über-
 tünchen.
 Bronzing, brôn'-zîng, *s.* Bronzieren;
 Bestreichen mit Erzfarbe, *n.*
 Brooch, brôtsh, *s.* Geschnitte, *n.*
 Schmuck, *m.* Juwel, Kleinod, *n.*; Bu-
 fennadel; Spange, *f.*; *T.* einfarbige
 Gemälde, *n.*; *fig.* Fierde, Perle, Kro-
 ne, *f.* [schmücken, damit versehen.
 Brooch, brôtsh, *v. a.* mit Juwelen
 Brood, brôod, *v. n.* brüten; *fig.* brü-
 ten über; *fig.* mit Sorgfalt zur Reife
 bringen, ausbrüten; die Küchlein mit
 den Flügeln bedecken; —, *v. a.* liebevoll
 pflegen, hüteln.
 Brood, brôod, *s.* Brüten; *fig.* Brüten
 über etwas, *n.*; Brut, Heide, *f.* Flug,
m.; Erzeugnis, *n.*; Nachkommen, *pl.*
 Nachkommenschaft, *f.*; — hen, *s.* Brüt-
 henne, *f.*
 Broody, brôod'-dè, *a.* brütig; to be —,
 brüten, brütig sein.
 Brook, brôok, *s.* Bach, *m.*; — lime,
s. Bachungen (Pflanze), *f.*; — mint, *s.*
 Wassermünze, *f.*; — ursine, *s.* Bären-
 klau (Pflanze), *f.*; — weed, *s.* Wasser-
 pimpinelle, *f.*
 Brook, brôok, *v. a.* verschlucken, ver-
 dauen; *fig.* ertragen, erdulden, ver-
 schmerzen; —, *v. n.* sich zufrieden geben.
 Brooky, brôod'-kè, *a.* viele Bäche habend.
 Broom, brôom, *s.* Ginster, *m.* Geniste,
f. Pfriemenkraut, *n.*; Besen, *m.*; to
 hang out the —, Strohständer sein;
 — close, — land, *s.* Ginsterheide, *f.*;
 — lime, *s.* Ehrenpreis (Pflanze), *m.*;
 — man, — maker, *s.* Besenbinder, *m.*;
 — rake, *s.* Grind, Kopfgrind, *m.*;
 — rape, *s.* Sonnenwurz (Pflanze), *f.*;
 — staff, — stick, *s.* Besenstiel, *m.*;
 — woman, *s.* Besenbinderin, *f.*; sweet
 —, Heide, *f.* Heidekraut, *n.*
 Broom, brôom, *v. a.* lehren, abkehren,
ic. v. to Bream.
 Broomy, brôod'-mè, *a.* voll Geniste;
 aus Ginster bestehend.
 Broth, brôth, *s.* Fleischbrühe, *f.*
 Brothel, (Broth'-el-house), brôTH'-ël,
s. Bordell, Hurenhaus, *n.*
 Brotheler, brôTH'-ël-âr, *s.* der, wel-
 cher Hurenhäuser besucht.
 Brothelry, brôTH'-ël-rè, *s.* Hurenwe-
 sen, *n.*; Unzüchtigkeit, Unanständig-
 keit, *f.*
 Brother, brôTH'-âr, *s.* Bruder, auch
fig.; bibl. Mitmenschen, Mitchrist, *m.*;
 — in-law, Schwager, *m.*; half —,
 Halbbruder, *m.*
 Brotherhood, brôTH'-âr-hûd, *s.* Brü-
 derschaft, *f.*, auch *fig.* [los.
 Brotherless, brôTH'-âr-lès, *a.* bruder-

Brotherlike, brôTH'-âr-like, *a.* brü-
 derlich. [verliebt, *f.*
 Brotherlove, brôTH'-âr-lâv, *s.* Bru-
 derly, brôTH'-âr-lè, *a. et adv.*
 brüderlich, auch *fig.*
 Brow, brôu, *s.* Augenbraune; Stirn, *f.*;
 Gesicht; Aussehen, *n.* Miene; *fig.*
 Höhe, Spitze, *f.* Gipfel, Rand (eines
 Abgrundes, *ic.*), *m.*; Redheit, Unver-
 schämtheit, Dreistigkeit, *f.*; to bend or
 knit the — s, die Augenbraunen run-
 zeln; *fig.* traurig, düster, übelhumorisch
 aussehen; to clear up the —, sich auf-
 heitern, ein heiteres Gesicht machen;
 by the sweat of my —, im Schweiß
 meines Angesichts; — antler, *s.* erste
 Weidspitze (am Hirschgeweihe), *f.*; to
 — beat, *v. a.* ir. mürrisch, stolz, verächt-
 lich ansehen; mit anmaßenden Worten,
 dogmatischen Behauptungen darnieder-
 schlagen; — beating, *s.* finstre, verächt-
 liche Blick, *m.*; — bound, *a.* umkränzt,
 umwunden; — post, *s.* Querbalken, *m.*;
 — sick, *a.* niedergeschlagen, düster.
 Brow, brôu, *v. a.* als ein Rand um-
 geben, umgrenzen, umziehen.
 Browed, brôud, *a.* umgrenzt; Augen-
 braunen habend. [froh.
 Browless, brôu'-lès, *a.* unverschämt,
 Brown, brôun, *a.* braun; to make —,
 bräunen; — bill, *s.* Fellebarde, *f.*; —
 bread, Schwarzbrot, *n.*; — George,
s. vulg. Commisbrot, *n.*; — girl,
 Brünnette, *f.*; — paper, Löschpapier,
n.; — spar, Braunsparth, *m.*; —
 stout, *s.* starke Porter, *m.*; — study, *s.*
 düstern Gedanken, *pl.* Tiefsinn, *m.*;
 — sugar, Farin Zucker, *m.*; — woman,
 Brünnette, *f.*; — wort, *s.* Braun-
 wurz; Brunelle, *f.*
 Brown, brôun, *v. a.* braun machen,
 bräunen; verbüsten. [geist, *m.*
 Brownie, brôun'-è, *s.* Kobold, Spuk-
 Brownish, brôu'-nîsh, *a.* bräunlich.
 Brownness, brôun'-nès, *s.* Bräune,
 braune Farbe, *f.*
 Brownny, brôun'-nè, *a.* braun. (*n. u.*)
 Browse, brôuze, *s.* Knospen, *pl.* junge
 Laub, *n.*; — wood, Strauchholz, *n.*
 Browse, brôuze, *v. a.* abfressen, ab-
 weiden; —, *v. n.* das junge Laub, die
 Knospen abfressen, weiden. [niffen.
 Browze, brôuze, *v. a.* firnissen, überfir-
 nissen.
 Bruise, brôoze, *v. a.* zerquetschen; zer-
 stoßen, zermalmen, zerreiben, zerschlagen;
 quetschen, blau schlagen oder stoßen.
 Bruise, brôoze, *s.* Quetschung, Brau-
 sche, Beule, Strieme, *f.*; — wort,
s. Wallwurz, *f.*
 Bruiser, brôo'-zûr, *s.* Schleifschale, *f.*;
vulg. Faustkämpfer, Boxer, *m.*
 Bruising, brôo'-zîng, *s.* Schlägerei, *f.*
 Boxen, *n.* [Gerücht, *n.*
 Bruit, brôot, *s.* Lärm, *m.* Geräusch;
 Bruit, brôot, *v. a.* ausprengen.
 Brumal, brôo'-mâl, *a.* winterlich,
 Winter...
 Brun, brôn, *s.* Bach, *m.*
 Brunette, brôo'-nèt', *s.* Brünnette, *f.*
 Brungeon, } brôn'-jûn, *s.* Schreihals,
 Brungin, } *m.*; Finkstind, *n.*
 Brunion, brôn'-yân, *s.* Blutpflanze, *f.*
 Brunswick, brûns'-wik, *s.* Braun-
 schweig (Stadt).
 Brunt, brûnt, *s.* heftige Stoß, Anfall, An-
 griff; *fig.* Streich, Schlag, *m.*; Hitze, Hei-
 zigkeit; Gewalt; plötzliche Anstrengung, *f.*
 Brush, brûsh, *s.* Bürste, *f.*; große Pinsel,

Borstenpinsel; Schwanz (des Fuchs-
 ses *ic.*), *m.*; Bündel Reisholz;
 Dicht, *n.*; Stoß (beim Zusammen-
 treffen), heftige Angriff, Kampf; *T.*
 Lichtschein, Büschel (von der Electrici-
 tät), *m.*; to give one a —, Einen an-
 fallen, mißhandeln; (von Pferden)
 schmeißen; to have a — together, mit
 einander anbinden; to have a — with a
 woman, *vulg.* ein Weib beschlafen;
 — like, *a.* bürstenartig; — maker, *s.*
 Bürstenbinder, *m.*; — wood, *s.* Reis-
 holz, Reisig, *n.*
 Brush, brûsh, *v. a.* bürsten, abbürsten,
 ausbürsten; anpinseln, anstreichen; wi-
 schen, lehren; streifen, streichen, leicht
 berühren; schwänzen; schwingen; (von
 Pferden) schmeißen; —, *v. n.* streifen,
 fliegen; leicht hinfahren über; *fig.*
 leicht berühren; (von Pferden) ausschla-
 gen, schmeißen; to — by, vorbeistrei-
 fen, vorbeifliegen; vorbeieilen, davon-
 eilen; to — off, to — away, davonfüh-
 ren, wegführen; herausmachen; entlie-
 hen, entwischen, sich aus dem Staube
 machen; to — the sugarloaves off,
 die Zuckerhüte aus der Form klopfen;
 brushing gallop, gestreckte Gallop, *m.*
 Brusher, brûsh'-âr, *s.* Abbürster, *m.*;
vulg. volle Glas, *n.*
 Brushing, brûsh'-îng, *s.* Bürsten,
 Streifen, Lehren, *n.* [fig.
 Brushy, brûsh'-è, *a.* rauch, haarig, bor-
 brusk, brûsk, *a.* unhöflich, barsch,
 rau, roh.
 Brussels, brûs'-s'îz, *s.* Brüssel (Stadt);
 — point, Brüssler Spitzen, *pl.*
 Brustle, brûs'-s'îl, *v. n.* rauschen, kni-
 stern; to — up to one, auf Einen los
 gehen, los fahren, um ihm die Spitze
 zu bieten.
 Brut, brût, *v. a.* abfressen. (*n. u.*)
 Brutal, brôot'-tâl, *a.* thierisch, viehisch;
fig. viehmäßig, unmenschlich, wild, roh,
 brutal; — ly, *adv.* viehisch, un-
 menschlich.
 Brutality, brôot'-tâl'-è-tè, *s.* viehisch
 Wesen, *n.*; *fig.* Unmenschlichkeit, Grob-
 heit Rohheit, Wildheit, *f.*
 Brutalize, brôot'-tâl-lîze, *v. a.* viehisch,
 unmenschlich, zum Viehe machen, ver-
 wildern; —, *v. n.* viehisch, unmensch-
 lich, zum Viehe werden, verwildern.
 Brute, brôot, *a.* viehisch, thierisch, un-
 vernünftig, wild; gefühllos; roh, un-
 gebildet, ungeschliffen, sinnlos; —
 weight, *T.* Bruttogewicht, *n.*; —, *s.*
 unvernünftige Thier, Vieh, *n.*; *fig.*
 rohe, ungebildete, ungeschliffene Mensch,
 Grobian, *m.*; — ly, *adv.* roh.
 Brute, brôot, *v. a. v.* to Brut.
 Bruteness, brôot'-nès, *s.* Rohheit, *f.*
 rohe, viehische Wesen, *n.*
 Brutify, brôot'-tè-flî, *v. a.* zum Viehe
 machen.
 Brutish, brôot'-tîsh, *a.* thierisch, viehisch;
fig. sinnlich, fleischlich, grob; gefühl-
 los, roh, grob, wild; roh, ungebil-
 det, unwissend, dumm; — ly, *adv.*
 viehisch; roh, wild, unvernünftig.
 Brutishness, brôot'-tîsh-nès, *s.* viehi-
 sche Wesen, *n.* Wildheit, Rohheit,
 Dummheit, *f.*
 Bryony, brî'-ô-nè, *s.* Zaunrübe, *f.*;
 white —, Teufelskirsche, *f.*; black —,
 Schmerzwurz, *f.*; — root, (giftige)
 Wurzel der Zaunrübe, *f.* [trank, *m.*
 Bryton, brî'-tân, *s.* eine Art Gersten-
 Bub, bûb, *s. vulg.* starke Bier, *n.*;
 double —, Doppelbier, *n.* [sprudeln.
 Bub, bûb, *v. a.* in Blasen auswerfen,

Bubble, búb'-b'l, *s.* Blase, *f.*; *fig.* Tand, leere Schein, *m.* nichtswerthe Sache, *f.*; Betrug, *m.*; leere Project, *n.*; Betrogene, Narr, *m.*; to make a — of one, Einen zum Narren haben, anführen; to rise in — *s.* fieden, wallen, sprudeln.
Bubble, búb'-b'l, *v. n.* wallen, aufwallen, sprudeln; murmeln, rauschen; —, *v. a. vulg.* hintergehen, betrügen; to — out of, betrügen um; to — up, aufwallen, sprudeln. [*m.*]
Bubbler, búb'-blúr, *s.* Betrüger, Presser,
Bubby, búb'-bè, *s.* weibliche Brust, *f.* Busen, *m.*
Bubo, bú'-bò, *s. T.* Leistenbeule, *f.*
Bubonocle, bú-bón'-ò-sèle, *s. T.* Leistenbruch, *m.*
Bubucle, bú'-búk-k'l, *s.* rothe Finne, Blatter, Flechte, *f.*
Buccal, búk'-kál, *a. T.* zum Munde gehörig, Mund ...; — glands, Munddrüsen, *pl.*
Buccanier, (— eer), búk'-á-nér', *s.* Seeräuber, Flibustier, *m.*
Buccellation, búk-sél-lá-shún, *s. T.* Zertheilung in größere Stücke, *f.*
Buccinator, búk-sé-ná-túr, *s. T.* Trompetermuskel, *m.*
Bucentaur, bú-sén'-táwr, *s.* Bucen-taur, *m.* Vermählungsschiff, *n.*
Buck, búk, *s.* Bock; Rammeler; Rehbock, *m.*; Männchen verschiedener Thiere, *n.*; geile Mensch; Wildfang; Hahnrei; fette, prahlerische, vorlaute Mensch, *m.*; Lauge, Bauche; gebauchte Wäsche, *f.*; — of the first head, Spießhirsch, *m.*; — a-boos, *s.* Währwolf, *m.*; — ashes, *s. pl.* Laugenasche, *f.*; — basket, *s.* Wäschkorb, *m.*; — bean, *s.* Bitterlee, *m.*; — coney, *s.* Rammeler, *m.*; — goat, *s.* Ziegenbock, *m.*; — hare, *s.* Rammeler, *m.*; — mast, *s.* Buchmast, *f.*; — rabbit, *s.* Rammeler, *m.*; —'s horn, —'s horn-plantain, *s.* Hundsgras, *n.*; —'s horn, *s.* (Fisch) Makrele, *f.*; —'s horn-tree, *s.* virginische Sumach, *m.*; — skin, *a.* bockledern; —, *s.* Bockleder; Buckskin (ein Zeug), *n.*; — stall, *s. T.* große Reh zum Fangen des Rothwildes, *n.*; Art Hagerreiter, *m.*; — thorn, *s.* Kreuzdorn, *m.*; — thorn-berry, Kreuzbeere, *f.*; — weed, *s.* Goldkraut, *n.*; — wheat, *s.* Buchweizen, *m.* Heidekorn, *n.*
Buck, búk, *v. a.* laugen, bauchen; —, *v. n.* boden, sich belaufen, sich paaren; boden, stoßen; bucking-time, Begattungszeit, *f.*
Bucket, búk'-két, *s.* Eimer, Wassereimer; Schiffseimer; Feuereimer; brewer's —, Schöpfkessel, Küllkessel, *m.*; to kick the —, *fig.* himmeln.
Bucking, búk'-king, *s.* Bauchen, Bäuchen, *n.*; — cloth, *s.* Laugentuch, *n.*; — stool, *s.* Wäschblock, *m.*; — tub, *s.* Waschzuber, *m.*
Buckle, búk'-k'l, *s.* Schnalle; Locke, Haarlocke, *f.*; *prov.* to keep — and tongue together, das Jahr hindurch mit seinem Einkommen reichen.
Buckle, búk'-k'l, *v. a.* schnallen, zuschnallen; in Locken legen; *fig.* (for, to, zu) rüsten, vorbereiten; bekämpfen, angreifen; handgemein werden, sich schlagen, sich raufen; in sich begreifen; —, *v. n.* sich biegen, sich krümmen; stoßen; anstoßen, angrenzen; to — to, sich fügen, sich schiden; to — to one, sich vor Einem schmiegen, ihm nachgeben; to — to one's way, sich in Jemandes Laune schiden; to — in, sich umschlingen; to

— with, sich messen, sich in einen Kampf einlassen; to — one's self to study, fleißig studiren.
Buckler, búk'-lúr, *s.* Schild, *m.*; Rückenstück, *n.*; *pl.* Klüßzapfen, *pl.*; — thorn, *v.* Buck-thorn.
Buckler, búk'-lúr, *v. a.* vertheidigen, schützen, schirmen. (*n. u.*)
Buckram, búk'-rám, *s.* Steifleinwand, *f.*; *pl.* wilde Knoblauch, *m.*; —, *a.* steif, förmlich, geziert.
Bucks, *abbr.* für Buckinghamshire, Grafschaft in England.
Bucksome, búk'-súm, *a.* bockig, geil.
Bucksomeness, búk'-súm-nés, *s.* Geilheit, *f.*
Bucolic, bú-kól'-ík, *s.* bukolische Dichter, *m.*; Hirtengebicht, *n.*; —, *a.* bukolisch, Hirten ...
Bud, búd, *s.* Knospe, *f.* Auge; Kalb von einem Jahre, *n.* Jährling, *m.*; dear —, mein Engel, mein Schatz.
Bud, búd, *v. n.* knospen, ausschlagen, keimen, sprossen; *fig.* in der Blüthe sein; —, *v. a.* oculiren, propfen, impfen; budded, mit Knospen versehen.
Buda, bú-dá, *s.* Ofen (Stadt).
Buddle, búd'-d'l, *v. a. T.* waschen, abflauen; buddling-dish, Waschbühne, *f.*
Buddle, búd'-d'l, *s. T.* Waschtrog (zu den Erzen), *m.*; *pl.* Erzwäscher, *pl.*
Budge, búdje, *s.* (gegerbte) Lammfell, *n.*; Gauner, *m.*; —, *a.* steif, mürrisch, pedantisch; lustig, munter; — barrel, *s.* blecherne Pulverfäße, *n.*
Budge, búdje, *v. n. et v. a.* sich regen, sich rühren, von der Stelle gehen.
Budgeness, búdje'-nés, *s.* Strenge, *f.* ernste, steife Wesen, *n.*
Budger, búd'-júr, *s.* der sich (von seiner Stelle) rührt.
Budget, búd'-jét, *s.* Tasche, *f.* Beutel, Sack, *m.*; Satteltasche; Briestafche, *f.*; *fig.* Vorrath, *m.*; Budget, *n.* Finanzplan, *m.* [*n. u.*]
Budgy, búd'-jé, *a.* aus Pelzwerk bestehend.
Buff, búf, *v. a.* puffen, stoßen, schlagen.
Buff, búf, *s.* Büffel, *m.*; Büffelleber, Leder, *n.*; *fig.* Haut, *f.*; lederne Koller; Hellselb, *n.*; *T.* coagulierte Lymphe des Blutes, *f.*; to stand — against, unverwundbar sein für; in one's —, nackt; — coat, (— jerkin), lederne Koller, Büffelwammes, *n.*
Buffalo, búf'-lá-lò, *s.* Büffel, Büffelochs; Bisonochs, *m.*
Buffet, { búf'-st, } *s.* Silberschrank;
 { búf'-sét, }
 Schenkisch, Speiseschrank, *m.*
Buffet, búf'-st, *s.* Puff, Faustschlag, *m.* Maulschelle, *f.*
Buffet, búf'-st, *v. a.* puffen, mit der Faust schlagen, Maulschellen geben; bekämpfen, ankämpfen; sich auf die Faust schlagen, sich balgen, boxen.
Buffeter, búf'-st-túr, *s.* Schläger; Faustkämpfer, *m.*
Buffeting, búf'-st-tíng, *s.* Schlag mit der Hand; Kampf, Angriff, Widerstand, *m.*
Buffle, búf'-fl, *s.* Büffel, Büffelochs, *m.*; — head, *s.* Büffelskopf, Dummkopf, *m.*; — headed, *a.* einen breiten Kopf wie ein Büffel habend; *fig.* dumm, tölpisch. [*verlegen sein.*]
Buffle, búf'-fl, *v. n.* verblüfft, bestürzt.
Buffoon, búf'-fóon', *s.* Poffenreißer, Lustigmacher, Narr, Hanswurst, *m.*; to play the —, Poffen reißen; — like, *a.* possierlich, poffenhaft, närrisch.

Buffoon, búf'-fóon', *v. n.* Poffen treiben, Schwänke machen; —, *v. a.* lächerlich machen.
Buffoonery, búf'-fóon'-úr-ré, *s.* Poffenreißen, *n.* Poffenreißerei, *f.*; Poffen, *pl.* Poffe, Schnurre, *f.*
Buffoonism, búf'-fóon'-izm, *s.* Poffenreißerei, *f.* Hanswurststreiche, *pl.*
Buffoonize, búf'-fóon'-nize, *v. n.* den Poffenreißer machen, Poffen treiben.
Buffoonly, búf'-fóon'-lè, *a.* aus gemeinen, niedrigen Poffen bestehend.
Bug, búg, *s.* Wanze, *f.*; — wort, Wanzenkraut, *n.*
Bug, búg, } *s.* Popanz, *m.*;
Bugbear, búg'-báre, } — word, Schreckenswort, *m.*
Bugbear, búg'-báre, *v. a.* mit eiteln Gespenstern schrecken, erschrecken.
Bugger, búg'-gúr, *v. n.* Knabenschänderei treiben.
Buggerer, (Bugger), búg'-gúr-úr, *s.* Knabenschänder; Sodomit, *m.*
Buggery, búg'-gúr-é, *s.* Knabenschänderei; Sodomiterei, *f.*
Bugginess, búg'-gè-nés, *s.* Wimmeln von Wanzen, *n.*
Buggy, búg'-gè, *a.* wanzig, voll Wanzen.
Bugle, bú'-g'l, *s.* Art wilder Ochsen; Gänzel (Pflanze), *m.*; schwarze Glasforalle, *f.*; Jägerhorn, Hieshorn, Hieshorn, *n.*; — hoe, *s.* Schreckbild, *n.*; — horn, *s.* Jagdhorn, Hieshorn, *n.*; — weed, *s.* Wasserandorn, *m.*
Bugloss, bú'-glós, *s.* Ochsenzunge (Pflanze), *f.*; viper's —, wilde Ochsenzunge, *f.*
Build, búld, *v. a. ir.* bauen, erbauen, auführen, auch *fig.*; bilden, gestalten; *bibl.* kräftigen, stärken; —, *v. n.* bauen, den Baumeister machen; *fig.* (on, upon) bauen auf, sich verlassen auf, rechnen auf; to — up, aufbauen, auführen; *fig.* erbauen; to — a chapel, *T.* eine Gule fangen.
Builder, búld'-úr, *s.* Bauende, Bauherr; Baumeister; *bibl.* Schöpfer, *m.*
Building, búld'-íng, *s.* Bauen; Gebäude, *n.* Bau, *m.*; art of —, Baukunst, *f.*; — of rooks, Saatfruchtgenisse, *n.*
Built, búlt, *s.* Bruart, *f.*; Art von Gebäuden, *n.*; frigate —, fregattenförmig.
Bul, búl, *s.* Butte, *f.* Hünder (Fisch), *m.*
Bulb, búlb, *s.* Knollen, *m.* Zwiebelgewächs, *n.* Zwiebel; Kugel am Thermometer, *f.*; — of the eye, Augapfel, *m.*
Bulb, búlb, *v. n.* (mit out) hervorragen, heraustreten. (*l. u.*)
Bulbaceous, búl-bá'-shús, (*n. u.*), Bulbous, búl-bús, *a.* zwiebelartig, knollig, rund; — root, Zwiebelwurzel, *f.*
Bulbed, búl'-béd, *a.* rundköpfig.
Bulchin, búl'-tshín, *s.* Bullenkalt, *n.*
Buld, búld, *s.* Bastardadler, Geieradler, *m.*
Bulgaria, búl-gá'-ré-á, *s.* Bulgarei, *f.*
Bulgarian, búl-gá'-ré-án, *a.* bulgarisch; —, *s.* Bulgariet, *m.*
Bulge, búlje, *s. T.* Leck; Bauch eines Fasses, *m.*; — ways, Bettungen, worauf das Schiff abläuft, *pl.*
Bulge, búlje, *v. n.* das Wasser eindringen lassen, scheitern, untersinken; einen Bauch machen, sich ausbauchen, vorragen. [*vorstehend.*]
Bulging, búl'-jíg, *a.* bauchig, her-

Bulk, bûlk, *s.* Masse, *f.* Klumpen, Körper, *m.*; Größe, Menge, *f.* Umfang; größte Haufen, größte Theil, Haupttheil, *m.* Hauptmasse, *f.* Ganze, *n.*; vorspringende Theil, *m.*; Schiffsladung, *f.*; Werftisch, *m.*; kleine Bude vor einem Laden, *f.*; Bau des menschlichen Körpers, Körper, *m.*; laden in —, mit Stützgeräthen beladen; — of a man's body, Mannslänge, *f.*; by the —, im Ganzen; to break —, die Ladung zu löschen anfangen; — head, *s.* T. Bretterverschlag (auf Schiffen), *m.*

Bulk, bûlk, *v. n.* (mit out) einen Bauch machen, vorragen vorspringen.

Bulker, bûl-kûr, *s.* vulg. Gassenhure, *f.* Gassenmensch, *n.*

Bulkiness, bûl-kê-nês, *s.* Größe, Menge, Masse, Belebtheit, *f.*

Bulky, bûl-kê, *a.* groß, dick, schwer, stämmig.

Bull, bûl, *s.* Bulle, Bullock, Stier; T. Stier im Thierkreise; bibl. mächtige, grimmige Feind; Widerspruch, Widerstand, Unförmigkeit, Verstoß, *m.*; Bulle, *f.*; to tell a story of a cock and a —, Märchen, Ammenmärchen erzählen; common —, town —, Wanstier, *m.*; it is a — to say, es wäre ungereimt zu sagen; to make —s, Unförmigkeit reden; — bailing, *s.* Stierheide, *f.*; — bee, *s.* Bremse, *f.*; — beef, *s.* Bullenfleisch, Ochsenfleisch; *fig.* grobe Weib, *n.*; — beggar, *s.* Popanz, *m.* Schreckbild, *n.*; — calf, *s.* Bullenkalf, *n.*; *fig.* Dummkopf, Einfaltspinsel, *m.*; — dog, *s.* Bullenbeißer, *m.*; — eyed, *a.* stieräugig; — faced, *a.* mit breitem Gesicht; — feast, — fight, *s.* Stiergefecht, *n.*; — finch, *s.* Dompfaff, Gimpel, *m.*; — fly, *s.* Bremse, *f.*; Feuerfchröter, Hirschläfer, *m.*; — frog, *s.* Ochsenfrosch, *m.*; — head, *s.* Ochsenkopf, Dummkopf, *m.*; Quappe, Froschquappe, *f.*; —s-eye, *s.* Kronthaler (vulg.), *m.*; Wettergalle; T. Raufsch, *f.*; —s-eye-glass, Gallglas, *n.*; —s-feather, *s.* Horn des Hahnreies, *n.*; —s-pizzle, *s.* Ochsenziemer, *m.*; — trout, *s.* Köhre, lachsartige Forelle, *f.*; — weed, *s.* Flockenblume, *f.*; — wort, *s.* Ammei (Pflanze), *m.*

Bullace, bûl-lis, *s.* wilde Ochsenzunge; Schlehe, *f.*; — tree, Schlehdorn, *m.*

Bullary, bûl-lâ-rê, *s.* Sammlung päpstlicher Bullen, *f.*

Bullen, bûl-lên, *s.* Wanstengel, *m.*

Bullenger, bûl-lên-jûr, *s.* Art kleiner Schiffe, *n.*

Bullet, bûl-lit, *s.* Kugel, Flintenkugel, Kanonenkugel, *f.*; beggar's —s, Steine, *pl.*; — hole, *s.* Schußloch (von einer Kugel), *n.*; — shot, *s.* Kanonenschuß, *m.* [Bulletin, *n.*

Bulletin, bûl-lêt-tin, *s.* Tagbericht, *m.*

Bullion, bûl-yûn, *s.* Gold oder Silberstange, *f.* ungemünzte Gold oder Silber, *n.*; — of copper, kupferne Nagel mit vergoldetem Kopfe, *m.*

Bullish, bûl-lîsh, *a.* fehlerhaft, widersinnig. [päpstlicher Bullen, *m.*

Bullist, bûl-lîst, *s.* Bullist, Fertiger

Bullition, bûl-lîsh-ûn, *s.* Sieden, Kochen, *n.*

Bullock, bûl-lûk, *s.* junge Ochse, Farsen, *m.*; —s-eye, (in der Baukunst) Ochsenauge, *n.*

Bully, bûl-lê, *s.* Eisenfresser, Renommist; Beschützer der Freudenmädchen, *m.*; — fly, *s.* Baumschröter, *m.*; — gamester, *s.* Beutelschneider, *m.*; — rock, — rook, *s.* Eisenfresser, Ro-

che im Schachspiel, *m.*; — tree, *s.* westindische Pflaumenbaum; Sternapfel, *m.*

Bully, bûl-lê, *v. a.* übertäuben, überschreien; —, *v. n.* lärmen, poltern, toben. [Winse, *f.*

Bulrush, bûl-rûsh, *s.* große, glatte

Bulrushy, bûl-rûsh-ê, *a.* voll Winse, aus Winse verfertigt.

Bultel, bûl-têl, *s.* Kleie, *f.*; Mehlsbeutel, *m.* (n. u.)

Bulwark, bûl-wûrk, *s.* Bollwerk, *n.* Basti, *f.*; Schutz, Schirm, *m.* Schutzwehr, *f.*

Bulwark, bûl-wûrk, *v. a.* befestigen, verschanzen; *fig.* schirmen, beschützen.

Bum, bûm, *s.* Hintere, Steiß, *m.*; — bailiff, *s.* vulg. Büttel, Scherge, Stadtsknecht, *m.*; — boat, *s.* Marktboot; Proviantboot, *n.*; — brusher, *s.* vulg. Hofenpauker, Schulmeister, *m.*; — fiddle, *s.* vulg. Hintere, *m.*; — fodder, *s.* vulg. Arschwisch, *m.*

Bum, bûm, *v. n.* Lärm machen.

Bumbard, bûm-bârd, *s.* v. Bombard.

Bumbast, bûm-bâst, *s.* mit bunten Flecken besetzte Kleidungsstück; durchnähte Zeug, *n.* Stachelarbeit, *f.*; eine Art Barchent; Schwulst, *m.* v. Bombast.

Bumblebee, bûm-b'l-bêe, *s.* Hummel, *f.*

Bumble-kite, bûm-b'l-kite, *s.* Brombeere, *f.*

Bumbler, bûm-blûr, *s.* Furenjäger, *m.*

Bumkin, bûm-kîn, *s.* T. runde Holz, an dem die Löcher der Hockschmeiten angebracht werden, *n.*; Grobian, Lummel, ungeschliffene Mensch, *m.*

Bump, bûmp, *s.* Beule, *f.*; Puff, Schlag; dumpfe Schrei, *m.*

Bump, bûmp, *v. a.* schlagen, stoßen, kumsen; —, *v. n.* dumpf schreien, ein dumpfes Getöse machen; to — up, schwellen. [volle Glas, *n.*

Bumper, bûm-pûr, *s.* Gumpen, *m.* über-

Bumpkin, bûm-kîn, *s.* Pfebenküß; ungeschliffene Mensch, Tölpel, Grobian, *m.* [plump, bäurisch, grob.

Bumpkinly, bûm-kîn-lê, *a.* tölpisch,

Bun, bûn, *s.* Art Backwerk, *n.*

Bunch, bûnsh, *s.* Beule, Geschwulst, *f.*; Höcker, Budel, *m.*; *pl.* Knoten, Knorren, Oberbeine, Warzen, Kröpfe (bei Pferden), *pl.*; Büschel, *m.*; Bündel, Bund, *n.*; Traube, *f.*; — of feathers, Federsbüsch, *m.*; — of grapes, Weintraube, *f.*; — backed, *a.* budlig.

Bunch, bûnsh, *v. n.* (mit out) heraustrreten, hervorstehen, aufschwellen; —, *v. a.* in Bündel, in Büschel zusammenbinden.

Bunchiness, bûn-shê-nês, *s.* Knorrige, Beulige, Höckerige; Traubenförmige, *n.*

Bunchy, bûn-shê, *a.* knorrig, höckerig, traubenförmig, büschelig.

Bundle, bûn-d'l, *s.* Bund, Bündel, Paket, *n.*; Schwabe; Rolle; Last, Bürde, *f.*; a — of paper, zwei Ries Papier.

Bundle, bûn-d'l, *v. a.* (auch mit up) in ein Bündel zusammenbinden, zusammenrollen, zusammenpacken.

Bundling, bûnd-lîng, *s.* Beisammenschlafen mehrerer Personen verschiedenen Geschlechts, *n.*

Bung, bûng, *s.* Spund, *m.*; Spundloch, *n.*; Mundspieß (einer Kanone), *m.*; Tasche, *f.*; brother of the —, lud. Brauer, *m.*; — hole, *s.* Spundloch, *n.*; — nipper, *s.* Beutelschneider, *m.*

Bung, bûng, *v. a.* spünden, zuspünden; *fig.* bung your eyes, trinkt ein Gläschen.

Bungle, bûng-g'l, *v. n.* stümpern, pfuschen, fudeln; —, *v. a.* (mit up) verhungern, verderben, verpfuschen.

Bungle, bûng-g'l, *s.* Stümperei, Pfuscherei, *f.*; grobe Fehler, Schniger, *m.*

Bungler, bûng-glûr, *s.* Stümper, Pfuscher, *m.* [stümperhaft, pfuschermäßig.

Bungling, bûng-glîng, *a.* (— ly, *adv.*)

Bunkin, bûng-kîn, *s.* virginische Schlangengewurzel, *f.*

Bunn, bûn, *s.* v. Bun.

Bunt, bûnt, *s.* Bauch (eines Segels); Bausch; Knopf in runden Glaskübeln, *m.*; — lines, *s.* pl. T. Bauchgordingen, *pl.*

Bunt, bûnt, *v. n.* (auch mit out) aufschwellen; mit den Hörnern stoßen.

Bunten, bûn-tên, *s.* Bettammer, *f.* Drötolan, *m.* [f.; gemeine Mensch, *n.*

Bunter, bûn-tûr, *s.* Lumpensammlerin,

Bunting, bûn-tîng, } *s.* Flaggentuch,

Buntine, bûn-tîn, } *s.* Flaggentuch, Beuteltuch, *n.*; bunting-iron, *s.* Blaserohr in Glashütten, *n.*

Bunting, bûn-tîng, *s.* Weistehlehen, *n.*

Buntings, bûn-tîngz, *s.* pl. alte Lumpen; Frauenunterrocke, *pl.*

Buoy, bûi, *s.* T. Boje, Ankerboje, *f.*; to stream the —, die Boje auswerfen oder strömen; slings of the —, Schwingtonen der Boje, *pl.*; — rope, *s.* Boisleine, *f.* Boifell, *n.*

Buoy, bûi, *v. a.* (mit up) schwimmend, flott erhalten, (im Wasser) heben; *fig.* erheben, emporheben, aufrecht erhalten, unterstützen; Bojen auswerfen; —, *v. n.* schwimmen, sich heben. [kraft, *f.*

Buoyancy, bûi-ân-sê, *s.* Schwimm-

Buoyant, bûi-ânt, *a.* schwimmend; hehend, tragend, im Schwimmen erhaltend.

Bur, bûr, *s.* Klette; Kammer, Hütte, *f.*

Burbot, bûr-bûr, *s.* Stöckling (Fisch), *m.*

Burdalais, bûr-dê-lâ, *s.* eine Art Weintrauben, *f.*

Burden, bûr-d'n, *s.* Last, Ladung, Bürde; Last (ein gewisses Gewicht); T. Ladung, Last (Tonnengehalt eines Schiffes), *f.*; *fig.* Druck, *m.* Bürde; Schwangerschaft, Geburt, *f.*; Refrain, Wiederholungsvers, *m.*; (n. u.) Reule, *f.*; Pilgerstab, *m.*; beast of —, Lastthier, *n.*

Burden, bûr-d'n, *v. a.* beladen, belasten; *fig.* beladen, bedrücken, aufbürden; überladen. [fig. Bedrucker, *m.*

Burdener, bûr-d'n-ûr, *s.* Belastende;

Burdensome, bûr-d'n-ûs, *a.* lästig, beschwerlich, drückend; unnötig, unnütz.

Burdensome, bûr-d'n-sûm, *a.* lästig, beschwerlich, drückend.

Burdensomeness, bûr-d'n-sûm-nês, *s.* Lästigkeit, Beschwerlichkeit, *f.*

Burdock, bûr-dûk, *s.* Klette, *f.*

Bureau, { bû-rô, } *s.* Schreibtisch, *m.*
 { bû-rô, } *s.* Schreibepult, *n.*; Geschäftsstube, Schreibstube, *f.*

Burg, bûrg, *s.* v. Borough.

Burgage, bûr-gâdje, *s.* Bürgerlehen, *n.*

Burgamot, { bûr-gâ-môt, } *s.* Bergamotte (Birne), *f.*; eine Art Räucherwerk, *n.* [haube, Helmklappe, *f.*

Burganet, bûr-gâ-nêt, } *s.* Sturm-

Burgonet, bûr-gô-nêt, }

Burgois, bür-jöis', s. T. Borgis-
schrift, f. [n.]
Burgeon, bür-jün, s. Knospe, f. Auge,
Burgeon, bür-jün, v. n. knospen, aus-
schlagen.
Burgess, bür-jēs, s. Bürger; Depu-
tirt eines Gledens zum Parlamente,
m.; pl. Bürger, pl. Bürgerschaft, f.;
— ship, s. Würde des Deputirten eines
Gledens, f.
Burgh, bür-g, s. v. Borough; — mote,
s. Stadtgericht, n.
Burgher, bür-gür, s. Bürger, m.; —
ship, s. Bürgerrecht, n.
Burghmaster, bür-gmäs-tür, }
Burgomaster, bür-gö-mäs-tür, } s.
Bürgermeister, m.
Burglar, bür-glär, } s. Nacht-
Burglarer, bür-glär-ür, } dieb, m.
Burglarios, bür-glär-rē-üs, a. zum
nächtlichen Diebstahl gehörig; — ly,
adv. in der Absicht einen nächtlichen
Einbruch zu verüben.
Burglary, bür-glär-rē, s. T. nächtliche
Diebstahl mit Einbruch, m.
Burgomaster, v. Burghmaster.
Burgrave, bür-grāve, s. Burggraf, m.
Burgundian, bür-gün-dē-än, a. bur-
gundisch; —, s. Burgunder, m.
Burgundy, bür-gün-dē, s. Burgund,
n.; Burgunderwein, m.; — pitch,
eingedickte Terpentin, m.
Burh, bür, s. Thurm, m. Warte, f.
Burial, bür-rē-äl, s. Begräbnis, n.
Beerdigung, f.; Vergraben in die Erde
oder in's Wasser; Leichenbegängnis, n.;
— ground, (— place), s. Begräbnis-
platz, m. [Tobtengräber, m.]
Burier, bür-rē-ür, s. Vergrabende;
Burin, bür-rin, s. Grabstichel, m.
Burl, bür, v. a. T. noppen (das Tuch);
zurichten; burling-iron, Noppeisen, n.
Burlace, bür-lāse, s. v. Burdelais.
Burler, bür-lär, s. T. Nopper; Zu-
richter; fig. Enträthseler, m.
Burlesk, Burlesque, bür-lēsk', a. bur-
lesk, possierlich; —, s. Burleske, Pos-
sierliche, n.; possierliche Schreibart, f.
Burlesk, } bür-lēsk', v. a. possierlich
Burlesque, } einkleiden, travestiren.
Burlesker, } bür-lēs-kür, s. der Et-
Burlesquer, } was possierlich einkleidet, Travestirer, m.
Burletta, bür-lēt-tā, s. komische Oper;
musikalische Unterhaltung, f.
Burliness, bür-lē-nēs, s. Umfang, m.
Dicke, Größe, Dickleibigkeit, f.; Getöse,
n. Lärm, m.
Burly, bür-lē, a. dick, dickleibig, aufge-
bunsen; vollgepakt, bauschig; tosend,
lärmend.
Burn, bürn, v. a. et v. n. ir. brennen,
verbrennen, auch fig.; ausbrennen,
durch Brennen reinigen; verbrennen,
ausbrennen; brennen (Kalk, &c.); ver-
sengen; anbrennen (Speisen); brennen
(mit glühendem Eisen zeichnen); große
Hitze verursachen; heiß, glühend machen
(Wein, &c.); —, v. n. et v. n. ir. (with,
vor) brennen, auch fig.; funkeln, leuch-
ten; fig. brennen, hitzig sein; to — day-
light, am hellen Tage Licht brennen;
fig. etwas Unnützes thun; to — the
ken, die Zecher schuldig bleiben; to —
the kilt of a ship's bottom, den Schiffe-

boden mit Feuer unterfahren; to —
away, v. a. et n. wegbrennen, ab-
brennen; sich verzehren; to — out, bis
zu Ende brennen; to — up, brennen,
verbrennen; aufbrennen, verzehren; sich
abzehren.
Burn, bürn, s. Brand, Brandschaden, m.
Brandmal, n.; Bach, m.; to — bait,
abschwenken; — cow, s. Ochsentöchter
(ein Käfer), m. [brennlich. (l. u.)]
Burnable, bürn-ä-b'l, a. brennbar, ver-
Burner, bür-nür, s. Verbrenner; Bren-
ner (an Lampen), m.
Burnet, bür-nit, s. Pimpinelle, f.;
— saxifrage, Bodpimpinelle, f.
Burning, bür-ning, s. Brennen, Ver-
brennen, n.; Brand, m.; fig. Hitze;
Feuersbrunst, f.; —, a. brennend, heiß,
glühend; — coal, s. Gluth, f. glühend-
den Kohlen, pl.; — glass, s. Brenn-
glas, n. Brennspiegel, m.; — seent,
frische Spur, f.; to have one in a —,
fig. Einem auf der Spur sein; —
thorny-plant, eine Art Wolfsmilch
(Pflanze), f.
Burnish, bür-nish, v. n. sich ausbrennen,
wachsen; aufsetzen (vom Hirschgeweihe);
glatt, glänzend werden; —, v. a. polir-
ren, bruniren, glätten.
Burnish, bür-nish, s. Glanz, m.
Burnisher, bür-nish-ür, s. Polirer;
Glätzahn, m. Polireisen, n. Brunir-
stahl, m.
Burnishing, bür-nish-ing, s. Poliren,
Glätten, n.; — stick, s. Glätzholz,
n.; — stone, s. Brunirstein, m.
Burnt, bürnt, p. von to Burn, gebrannt;
— claret, glühende Wein, m.; —
offering, (— sacrifice), Brand-
opfer, n.
Burr, bür, s. Ohrläppchen, n.; Kolben-
ansatz (bei Hirschen), m.; Kalbsdrüse, f.
Kalbsdrüsen, n.; hölzerne Knopf an
einer Schiffspumpe, m.; — pump, s.
Schlagpumpe, f.; — reed, s. Stach-
apfel, m. Igelsolbe, f.
Burras-pipe, bür-rās-pipe, s. T. Ge-
fäß zur Aufbewahrung ägender Stoffe, n.
Burrel, bür-ril, s. graue Butterbirn, f.;
— fly, s. Bremse, f.; — shot, s.
Schrot, Hagel, m.
Burrock, bür-rök, s. Wehr, n.
Burrow, bür-rō, s. Höhle, Kaninchen-
höhle, f.; Burgflecken, Marktflecken, m.
v. Borough; — hole, s. Kaninchen-
nest, n.
Burrow, bür-rō, v. a. unterhöhlen,
durchwühlen, Höhlen oder Löcher in die
Erde graben; —, v. n. in Erdhöhlen
wohnen.
Bursar, (— er), bür-sür, s. Sackel-
meister, Schatzmeister; Schaffner, Rents-
meister; Stipendiat, m.; — ship, s.
Schatzmeisteramt, n.
Bursary, bür-sür-rē, s. Schatzamt;
Stipendium, n. [f.]
Burse, bürs, s. Börse, Kaufmannsbörse,
Burst, bürst, v. n. ir. bersten, plazen,
zerplazen, aufspringen, auch fig. mit
with, vor; (from) wegspringen, sich
losreißen, z. B. to — from the arms;
(upon) plötzlich oder mit Gewalt fallen
auf, unerwartet kommen zu, treffen;
(from) plötzlich hervorkommen, zum
Vorschein kommen; (into) ausbrechen
in; (into) hereinstürzen, hereinstürmen;
zur Verstärkung sind oft die Partikeln
asunder, away, forth, from, out bei-
gefügt; —, v. a. ir. sprengen, zerspre-
ngen, aufsprengen; to — forth, ausbre-
chen; um sich greifen; to — into tears,

in Thränen zerfließen; to — upon, sich
aufdrängen; to — with laughing, vor
Lachen bersten mögen oder wollen.
Burst, bürst, s. Bersten, Plazen, Zer-
springen; Krachen, n. Krach; Riß,
Bruch, m. Spalte, f.; Ausbruch; T.
Bruch, m.; — of thunder, Donner-
schlag, m.; — bellied, a. T. einen
Bruch habend; — wort, s. Bruch-
fraut, n.
Burst, bürst, Bursten, bür-st'n, p. et
a. gebrochen; einen Bruch habend.
Burstenness, bür-st'n-nēs, s. Gebro-
chensein, n.; Bruch, m.
Burster, bür-stür, s. der Etwas zer-
bricht, in Stücke bricht.
Burt, bürt, s. Scholle (Fisch), f.
Burthen, bür-TH'n, s. v. Burden.
Burton, bür-tün, s. T. Tasse, f.;
Tafel, m.
Bury, bür-rē, s. Höhle, f.; Haus, n.
Burg, Wohnung, f. Wohnplatz, m.;
— pear, s. Butterbirn, f.
Bury, bür-rē, v. a. begraben, auch fig.;
eingraben, vergraben.
Burying, bür-rē-ing, s. Begräbnis, n.;
— ground, s. Kirchhof, Gottesader,
m.; — place, s. Grabstätte, f.
Bush, bürsh, s. Busch, Strauch, m.;
Gebüsch, n.; Büschel, Busch (Haare);
Kranz (als Wein- oder Bierzeichen);
Fuchsschwanz; Nabenring, m.; Naben-
büchse, f.; to go about the —, fig.
krumm herum kommen, nicht mit der
Sprache herauswollen.
Bush, bürsh, v. n. buschig werden; mit
Nabenringen oder Nabenbüchsen ver-
sehen.
Bushel, bürsh-il, s. Scheffel; Haufe, m.
Menge; Nabenbüchse, f.; to measure
another man's corn by one's own —,
prov. andere Leute nach sich beurtheilen;
— hubby, s. vollbrüstige Frau, f.
Bushiness, bürsh-ē-nēs, s. Buschige,
Buschichte, n. [licht, n. (n. u.)]
Bushment, bürsh-mēnt, s. Gebüsch, Dif-
Bushy, bürsh-ē, a. gebüschig, buschig,
buschicht; dicht.
Busied, bür-z-īd, a. beschäftigt.
Busiless, bür-z-ē-lēs, a. unbeschäftigt,
müßig.
Busily, bür-z-ē-lē, adv. geschäftig, thät-
tig, eifrig; neugierig, unbescheiden.
Business, bür-z-nēs, s. Geschäft, n.;
Verrichtung, f.; Geschäft, Gewerbe,
n.; Angelegenheit, f. Handel, m. Sa-
che; Obliegenheit, Pflicht, f.; to have
a —, Etwas vorhaben, treiben; I will
make it my —, ich will mir die Sache
angelegen sein lassen; 'tis none of your
—, es geht Dich Nichts an; to have
no —, Nichts zu thun haben; one word
will do the —, ein Wort ist genug;
in the — of trade, in Handelsangele-
genheiten; line of —, Geschäftszweig,
m.; to set up for —, Etwas (ein
Gewerbe) anfangen, sich setzen; to come
into —, in Ruf kommen; to carry on
— in, Geschäfte machen in; to do the
— for a man oder of some body, fig.
Einen zu Grunde richten; Einen um-
bringen; to do one's —, seine Noth-
durft verrichten; my — is done, es ist
um mich geschehen.
Busk, bürsk, s. Blankscheit, n.; (n. u.)
Busch, m.
Busk, bürsk, v. a. fertig machen, anzie-
hen; —, v. n. thätig, geschäftig sein.
Basket, bürsk-ēt, s. Lustwäldchen, n.
Buskin, bürsk-īn, s. Halbstiefel, Schnür-

stiefel; Rothurn, *m.*; *fig.* Trauerspiel, *n.*; — style, tragische Schreibart, *f.*; to talk in —, tragisch oder hochtrabend reden. [*fig.* im Rothurn.]
 Buskined, *büs'-künd*, *a.* in Halbstiefeln;
 Busky, *büs'-kè*, *a.* buschig, mit Bäumen und Gesträuchen bewachsen; schattig; waldig.
 Bus'ness (*büs'-ness*), *abbr.* für business, das Geschäft.
 Buss, *büs*, *s.* Kuß, *m.*; Büse, *f.*; Räuschen, *n.* Raue, *f.*
 Buss, *büs*, *v. a.* küssen.
 Bust, *büst*, *s.* Brustbild, *n.* Büste, *f.*; Holzstoß, Scheiterhaufen, *m.*
 Bustard, *büs'-turd*, *s.* Trappe, *m.*
 Bustle, *büs'-s'l*, *s.* Lärm, *m.* Geräusch, Getöse; *fig.* Aufsehen, *n.*
 Bustle, *büs'-s'l*, *v. n.* geschäftig, unruhig sein, sich rühren, sich tummeln.
 Bustler, *büs'-lür*, *s.* unruhige, geschäftige Mensch, *m.*
 Busto, *büs'-tò*, *s.* Büste; Statue, *f.*
 Busy, *biz'-zè*, *a.* beschäftigt; geschäftig, thätig; (at) eifrig; unruhig; lästig, zudringlich, störend, sich in fremde Angelegenheiten mischend; — body, lästige, zudringliche Mensch, *m.*; — brain, Projectmacher, *m.*; — inquirer, Späher, *m.*
 Busy, *biz'-zè*, *v. a.* beschäftigen.
 But, *büt*, *c.* aber, sondern, jedoch, doch, aber doch, nichts desto weniger, indessen; —, *adv.* außer, ausgenommen; der (die, das) nicht; wenn nicht, wofern nicht, es sei denn; daß; daß nicht; als; anders als; nur, bloß, nicht mehr als, eben; —, *i.* wie! he was no sooner up — he etc., er war kaum auf, als er etc.; life is — short, das Leben ist nur kurz; she eats — little, sie ißt nur wenig; not only ..., —, nicht nur ..., sondern; — yet, aber doch, dessenungeachtet; — still, aber noch immer; — for all that, aber dessen ungeachtet; I do not doubt —, ich zweifle nicht, daß, etc.; there is none — knows, es ist Niemand, der nicht weiß; not one — is wounded, Jeder ist verwundet; the last line — one, die vorletzte Zeile; nothing —, Nichts als, als nur; — a while since, seit Kurzem; — that, wenn nicht, wo nicht; not — that, nicht daß nicht, nicht als wenn; — for, außer, wenn das nicht wäre, oder gewesen wäre; — for you, wären Sie nicht, wäre es nicht Thretwegen; I would — for hurting her, ich wollte es wohl, wenn ich sie nur nicht verletzete; — for her sufferings, wenn sie nur nicht litte; he cannot — know, es kann ihm nicht unbekannt sein; — just now, so eben, eben erst; good heavens — she is handsome! beim Himmel, wie schön sie ist!
 But, *büt*, *s.* Ende, *n.*; Grenze, *f.*; Ende einer zur äußern Schiffsbekleidung dienenden Bohle, *n.*; Gegenstand des Spottes, *m.*; — and —, *T.* Sturfscherbe, *f.*; — end, *s.* dicke Ende, *n.*; Kolben (einer Flinte), *m.*; *T.* Blankenkopf, *m.*
 But, *büt*, *v. a.* an einem Ende berühren; —, *v. n.* dicht dabei liegen.
 Butcher, *büt'-tshür*, *s.* Metzger, Schlächter, Fleischer; *fig.* blutgierige Mensch, Wütherich, *m.*; — bird, *s.* Neuntöter (Vogel), *m.*; — row, *s.* Fleischbänke, *pl.*; — 's-broom, *s.* Mäusedorn, *m.*; — 's-dog, *s.* Fleischerhund, *m.*; — 's-horse, *s.* Fleischerpferd; schlechte Pferd mit schlechtem Reiter, *n.*; — 's-meat, *s.* frische Fleisch; auf Borg genommene Fleisch, *n.*; — 's-shambles, *s. pl.* Fleisch-

bänke, *pl.*; — 's-steel, *s.* Wehstahl, *m.*
 Butcher, *büt'-tshür*, *v. a.* schlachten; mekeln, morden, erwürgen.
 Butcherliness, *büt'-tshür-lè-nès*, *s.* Blutgier, Grausamkeit, *f.*
 Butcherly, *büt'-tshür-lè*, *a.* blutgierig, grausam, mörderisch.
 Butchery, *büt'-tshür-rè*, *s.* Fleischerhandwerk; Schlachthaus, *n.* Schlachthof, *m.*; *fig.* Mezelei, *f.* Blutbad, *n.*; Fleischbank; *fig.* Schlachtbank, *f.*
 Butler, *büt'-lür*, *s.* Kellermeister, Mundschenk; Tafelbedier, *m.*
 Butlerage, *büt'-lür-ldje*, *s.* Weinsteuer, *f.*
 Butlership, *büt'-lür-ship*, *s.* Kellermeister-, Mundschenken-, Tafelbedieramt, *n.*
 Butment, *büt'-mènt*, *s. T.* Aufdruck, Halter (eines Gewölbes), *m.*; Kerbe (bei Zimmerleuten), *f.*
 Butshaft, *büt'-shäft*, *s.* Pfeil, *m.*
 Butt, *büt*, *s.* dicke Ende, *n.* äußerste Punkt, *m.*; Grenze, *f.*; Ziel, *n.* Zielscheibe, *f.*; *fig.* Endzweck; *fig.* Gegenstand, *m.* Zielscheibe; Schießmauer, *f.* Scheibenstand; Stoß (mit dem Kopfe eines Thieres); Stoß (im Fechten), *m.*; Saß, *n.* Pipe (von 126 Gallonen Inhalt), *f.*; Ende einer Bohle an einem Schiffe, *n.*; to run full — at one, mit dem Kopf wider Jemand laufen; to meet one full —, mit einem zusammenstreffen; — end, *v.* But-end.
 Butt, *büt*, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen; to — at, stoßen nach.
 Butted, *büt'-tèd*, *a.* begrenzt.
 Butter, *büt'-tür*, *s.* Butter; Butter, *f.* butterähnliche Stoff, *m.*; — of cacao, Kakao butter, *f.*; a toast and —, eine geröstete Butterschnitte, *f.*; a slice of bread and —, ein Butterbrod, *n.*; salt —, gesalzene Butter, *f.*; — box, *s.* Butterbüchse, *f.*; *lud.* Butteresser (Holländer), *m.*; — bump, *s.* Rohrdommel, *f.*; — bur, *s.* Rosspappel, *f.*; — churn, *s.* Butterfaß (zum Buttern), *n.*; — crock, *s.* Buttertopf, *m.*; — flower, *s.* Butterblume, *f.*; — fly, *s.* Schmetterling, *m.*; — fly-shell, Schmetterlingsflügel (Muschel), *m.*; — man, *s.* Butterhändler, *m.*; — milk, *s.* Buttermilch, *f.*; — pear, *s.* Butterbirn, Schmalzbirn, *f.*; — print, — stamp, *s.* Butterform, *f.*; — sauce, *s.* Butterbrühe, *f.*; — tooth, *s.* breite Vorderzahn, *m.*; — trowel, *s.* Butterspan, *m.*; — tub, *s.* Butterfaß, *n.*; Buttertute (Muschel), *f.*; — whore, *s.* vulg. zänkische, zankfüchtige Weib, *n.*; — wife, — woman, *s.* Butterfrau, *f.*; — wort, *s.* Butterwurz, *f.*; *prov.* he looks as demurely as if — would not melt in his mouth, man sollte denken, er könnte kein Wasser trüben.
 Butter, *büt'-tür*, *v. a.* mit Butter bestreichen oder zurichten; *T.* (im Spiele den Saß) verdoppeln; to — a belt, *T.* ein Paroli machen; he knows on which side his bread is buttered, *prov.* er versteht sich gut auf seinen Vortheil.
 Butteris, *büt'-tür-ris*, *s. T.* Wirkeisen (der Hufschmiede), *n.*
 Buttery, *büt'-tür-rè*, *a.* buttericht, butterartig; —, *s.* Speisekammer, *f.*
 Buttedoor-barley, *büt'-t'l-dör-bär-lè*, *s.* Wartgerste, *f.*
 Buttock, *büt'-tük*, *s.* Hintertheil, *n.* Hinterbacke, *f.*; *pl.* Steiß, Hintere, *m.*; *pl. T.* Willen, Hinterbacken eines Schiffes, *pl.*; — beef, *s.* Lendenstück (von einem Ochsen), *n.*

Button, *büt'-t'n*, *s.* Knopf, *m.*; Knospe, *f.* Auge, *n.*; Reiber, Wirbel (am Fenster, etc.); Seeigel (auch — fish); Kamm (an einer Geige, etc.), *m.*; *pl.* Losung eines Hasen, *f.*; — of a bonnet, Knopf an einem Leibsegel, *m.*; a long —, ein Knopf mit einem Dohrchen; a tusted —, ein Knopf mit seidenen Quästchen — hole, *s.* Knopfloch, *n.*; — maker, *s.* Knopfmacher, *m.*; — stone, *s.* Knopfftein, *m.*; — tree, *s.* Knopfsbaum, *m.*; — ware, *s.* Knopfmacherwaare, *f.*; 'tis not worth a —, es ist keinen Heller werth.
 Button, *büt'-t'n*, *v. a.* (auch mit up) zuknöpfen, anknöpfen; *fig.* überziehen; (*n. u.*) ankleiden.
 Buttoner, *büt'-t'n-nür*, *s.* Knopfszieher, *m.*
 Buttress, *büt'-tris*, *s. T.* Strebepfeiler, *m.* Strebewand, Stütze; *fig.* Stütze, *f.*
 Buttress, *büt'-tris*, *v. a.* stützen.
 Butwink, *büt'-wink*, *s.* Ribiz, *m.*
 Butyraceous, *büt'-tè-rà-shüs*, Butyraceous, *büt'-tè-rüs*, *a.* butterartig.
 Buxom, *bük'-süm*, *a.* geschmeidig, folgsam, gehorsam, willfährig; flink, lebhaft, munter; fröhlich; lustern, üppig, lose, muthwillig, schelmisch; — ly, *adv.* gehorsam, folgsam; munter, flink; verliebt, lustern, lose.
 Buxomness, *bük'-süm-nès*, *s.* Sanftmuth, Folgsamkeit; Flinkeit, Munterkeit, *f.*; Muthwille, *m.* Verliebtheit, *f.*
 Buy, *bi*, *v. a. ir.* (of, from) kaufen; *fig.* erkaufen; *fig.* bestechen, erkaufen; —, *v. n. ir.* handeln, einen Handel schließen, kaufen; to — in, zurücknehmen, zurückkaufen; to — off, erkaufen, bestechen; to — off one from, durch Bestechung losmachen von; to — out, abkaufen, loskaufen; auskaufen (Ginen); to — and sell, handeln.
 Buyer, *bi'-ür*, *s.* Käufer, Einkäufer, *m.*
 Buying, *bi'-ing*, *s.* Kaufen, *n.* Kauf, *m.*; — up, Aufkauf, *m.*
 Buz, *büz*, *i.* Pariseri!
 Buzz, *büz*, *v. n.* summen, sumsen; brummen, murmeln; flüstern; —, *v. a.* zuzustern; (auch mit about) herumplaudern, ausplaudern, verbreiten.
 Buzz, *büz*, *s.* Gesumse; Flüstern, Gesumstel, Gemurmel, Gerede, *n.*
 Buzzard, *büz'-zurd*, *s.* Bußaar, Mäusefalk; *fig.* Dummkopf, Einfaltspinsel, *m.*; —, *a.* sinnlos, dumm.
 Buzzer, *büz'-zür*, *s.* Zuzüsterer, Ohrenbläser, *m.*
 B. V. *abbr.* für Blessed Virgin, Jungfrau Maria.
 By, *bi*, *prp.* bei, neben, an; an ... vorüber, an ... vorbei; von, durch, mit; nach, um, für; (Zeitbestimmung) gegen, bei, zu, um, mit; (Zeitdauer) innerhalb, während; (Menge, Maß oder Verhältniß anzeigend) nach, um, in, für; (beim Schwören) bei; (in Bezug auf einen Ort) zu, über; nach, gemäß, zufolge; (einen Unterschied bezeichnend) um; (Nähe andeutend) bei; (die Dazwischenkunft eines Andern bezeichnend) vermöge durch; —, *adv.* nahe, dabei; vorüber; bald; da, zugegen; — candle-light, bei Licht; — catches, abgesetzt, wechselseitig; — good luck, zum Glück; — force, mit Gewalt; — way of, anstatt; durch, vermittelst; — the way, im Vorbeigehen, nebenher, obenhin; — stealth, verthöhlner Weise; — birth, von Geburt; he goes — the name of ..., er führt den Namen, etc.; — chance, von ungefähr, durch Zufall;

— dint of, kraft, durch, vermittelst;
— virtue of, kraft, vermöge; he is —
trade a tailor, er ist seines Gewerbes
ein Schneider; to be — one's self,
ganz allein sein; to live — one's self,
für sich leben; to put a thing — itself,
Etwas besonders setzen; to stand —,
nahe dabei stehen; fig. beistehen; hard
—, close —, dicht bei; — word of
mouth, mündlich; — your desire, auf
Ihr Begehren; — my watch, nach
meiner Uhr; — all means, auf alle nur
mögliche Art, durchaus; freilich, gewiß;
— no means, keinesweges, durchaus
nicht; — little and little, nach und
nach; — the bulk, — the great, im Gan-
zen, im Großen; — retail, im Einzel-
nen, einzeln, stückweise; — the pound,
nach dem Pfunde, pfundweise; —
course, — turns, nach der Reihe;
point — point, Stück für Stück; day
— day, Tag für Tag; one — one, Ei-
ner nach dem Andern, Eins um das
Andere; fifty feet — twenty, fünfzig
Fuß lang und zwanzig breit; — west,
westwärts; east — north, Osten zum
Norden; to take example — one,
sich an Einem ein Beispiel nehmen; I
find much good — it, ich finde mich
sehr wohl dabei; — two years younger,
um zwei Jahr jünger; to set store —,
sehr achten, lieben, gern haben; side —
side, neben einander; — this time, jetzt,
jetzt schon; schon; — this time twelve-
month, binnen hier und einem Jahre;
— that time, damals, um die Zeit;
— four o'clock, gegen vier Uhr; —

the space of hundred years, während
eines Zeitraumes von hundert Jahren;
to pass —, vorüber gehen; — the —,
upon the —, im Vorbeigehen, neben-
her, gelegentlich; — and —, bald, so-
gleich; — land and — water, zu Was-
ser und zu Lande; — the side of, ne-
ben; — my honour, auf Ehre; by'r
lakin, bei unserer lieben Frau; — the
head, T. vorlastig; — bag, s. Neben-
felleisen, n.; — blow, s. Glücksfall;
vulg. Bastard, m.; — coach, s. Bei-
wagen, Packwagen, m.; — coffee-
house, s. Winkeltaschehaus, n.; — con-
cernment, s. Nebengeschäft, n. Neben-
sache; Episode, f.; — corner, s. Ne-
benwinkel, m.; — dependance, s. mit-
telbare Abhängigkeit, f.; Anhang, m.;
— design, s. Nebenabsicht, f.; — dish,
s. Zwischengericht, n.; — drinking, s.
besondere Trinken, n.; — end, s. Ne-
benabsicht, f.; — fair, s. Nebenmesse,
f.; — gains, s. pl. Nebengewinnst, m.;
— gone, a. vergangen, vorüber; —
interest, s. Privatinteresse, n.; — job,
s. Nebenarbeit, f. Nebenwerk, n.; —
lander, v. Bilander; — lane, s.
Nebengäßchen, n.; — law, s. Gesetz
oder Reglement (einer Zunft, etc.); Ne-
bengesetz, n.; — laws, s. pl. T. Will-
führen, pl.; — matter, s. Nebensache,
f.; — name, s. Beiname, Spitzname,
m.; to — name, v. a. mit einem Beina-
men, Spitznamen belegen; — past, a.
vorüber, vergangen; — path, s. Ne-
benweg, m.; — place, s. Schlupf-
winkel, m.; Nebenschanze, f.; — prof-

its, s. pl. Sporteln, pl.; — respect,
s. Nebenrücksicht, f.; — road, s. Ne-
benweg, Schleifweg, m.; — room, s.
Nebenzimmer, n. Nebenstube, f.; —
sack, s. Quersack, m.; — speech, s.
Abschweifung in der Rede, f.; — spell,
s. (n. u.) Sprichwort, n.; — stander,
s. Zuschauer, m.; — standers, s. pl.
Umstehenden, pl.; — street, s. Ne-
benstraße, Seitengasse, f.; — town, s.
(von der Straße) abgelegene Stadt, f.;
— turning, s. Nebenweg, m.; —
view, s. Nebenabsicht, f.; — walk, s.
abgelegene Spaziergang, Nebengang,
m.; — way, s. Seitenweg, Nebenweg,
Umweg, m.; — wipe, s. fig. Hieb,
Sarkasm, m. Pille, f.; — word, s.
Sprichwort, n.; — work, s. Neben-
werk, n.; Nebenbau, m.

By, bi, v. n. v. to Aby.

Bye, bi, s. Wohnort, Aufenthalt, m.;
good —, abbr. für God oder good be
with you, lebe wohl! gehabe Dich
wohl!

Byre, bire, s. Kuhstall, m.

Byssin, bis'-sîn, } s. seidene oder lei-
Byssus, bis'-sûs, } nene Kopfbedeckung, f. (n. u.)

Byssine, bis'-sîn, a. von Seide, seiden.

Byssus, bis'-sûs, s. Abest, m.

Byzant, biz'-ânt, } s. v. Bizan-

Byzantine, biz'-ân-tine, } tine.

Byzantine, be-zân'-tine, Byzantian,
be-zânt'-yûn, a. byzantinisch.

C.

C. abbr. für Centum, hundert; Cent,
Cent; Charles, Karl; Chanter, Sänger.
Cab, kâb, s. ein hebräisches Maß;
Kabriolet, n.
Cabal, kâ-bâl', s. Cabale, Geheimrotte,
f. Geheimbund, m.; Cabale, f. Ränke,
Umtriebe, pl. [cabaliren.
Cabal, kâ-bâl', v. n. Cabalen machen,
Cabal, kâ-bâl', } s. Rabbala, Ge-
Cabala, kâb'-â-lâ, } heimlehre, f.
Cabalism, kâb'-â-lizm, s. ein Theil der
kabbalistischen Geheimlehre, m.
Cabalist, kâb'-â-list, s. Rabbalist;
Faktor, Agent, m.
Cabalistic, (— cal), kâb'-âl-lis'-tik,
a. (— cally, adv.) kabbalistisch.
Cabalize, kâb'-â-lize, v. n. die Manier
oder Sprache der Rabbalisten nach-
ahmen.
Caballer, kâ-bâl'-lûr, s. Cabalen-
macher, Ränkemacher, m.
Caballine, kâb'-bâl-line, a. zu Pferden
gehörig; — aloes, Rosaloe, f.; —
oil, Rammfett, n.
Cabaret, kâb'-bâ-rêt, s. Schenke, f.
Cabbage, kâb'-bîdje, s. Kohl, Kopf-
kohl; Kolbenansatz (bei Hirschen, etc.),
m.; (bei Schneidern) Reste, Abgänge,
pl.; dog's —, Hundskohl, m.; sea —,
glatte Meererkohl, m.; — head, Kohl-
kopf, m.; — lettuce, Kopfsalat, m.;
— plant, s. Kohlpflanze, f.; — tree,
s. Kohlpalme, f.; — worm, s. Kohl-
raupe, f.
Cabbage, kâb'-bîdje, v. n. Köpfe an-
setzen, sich schließen; —, v. a. (bei
Schneidern) in die Hölle werfen.
Cabin, kâb'-bîn, s. Kabinett; kleine Zim-
mer, n.; Kajüte; Hütte, f.; Zelt, n.;

Schoppen, m.; — boy, s. Schiff-
junge, m.

Cabin, kâb'-bîn, v. n. in einer Hütte
leben, wohnen; —, v. a. in eine Hütte
einsperren.

Cabinet, kâb'-în-êt, s. Kabinett; kleine
Zimmer; kleine Haus, n. Hütte, f.;
Schrank mit vielen Schubfassen, Schreib-
schrank, m.; — council, s. Kabinetts-
rath, m. geheime Rathversammlung,
f.; Kabinettsrath (Mitglieder desselben),
m.; — maker, s. Kunstschiller, m.;
— organ, s. Positiv, n.

Cabinet, kâb'-în-êt, v. a. einschließen,
einsperren. (l. u.)

Cable, kâ'-b'l, s. T. Kabel, Kabeltau,
Ankertau, n.; —'s length, Kabel-
länge (120 Faden oder Klafter), f.; to
pay away the —, to veer away the —,
das Ankertau losmachen und schießen
lassen; to cut the — in the hawse, das
Ankertau fassen; to give a —'s end to
another ship, ein Schiff an's Schlep-
tau nehmen. [festigen.

Cabled, kâ'-bl'd, a. mit einem Tau be-
Cablet, kâ'-bl'et, s. T. Bootstau, Pferde-
lien, Greling, n.

Cablisch, kâb'-lish, s. Gesträuch, Busch-
werk, n.; Windfall, Windbruch, m.

Caboose, kâ-bôos', s. T. Kombüse,
Schiffsküche, f.

Caboshed, Caboched, kâ-bôshd', a.
T. geköpft.

Cabotage, kâb'-ô-tâje, s. Küstenfahren,
n. Küstenhandel, m. [handel treiben.

Cabotage, kâb'-ô-tâje, v. a. Küsten-
Cabriolet, kâb'-rè-ô-lêt, s. Kabrio-
let, n.

Caburns, kâ-bûrnz', s. Kabelgarn, n.;
Fütterung, Bekleidung (für das Tau-
werk), f.

Cacao, kâk'-â-ô, } s. Kakaobaum, m.;

Cocoa, kô'-kô-â, } — nut, s. Kakaobohne, f.

Cachectic, (— cal), kâ-kêk'-tik, a.
ungesund, cachectisch.

Cachexy, kâk'-kêk-sê, s. Cachexie,
Bösartigkeit der Säfte, f.

Cachinnation, kâk'-kîn-nâ-shûn, s.
laute Gelächter, n. (l. u.)

Cack, kâk, v. n. vulg. lachen; cack-a-
bed, Bettfader, m. [m.

Cackeler, kâk'-âr-îl, s. Gauting (Fisch),

Cackle, kâk'-k'l, v. n. gackern, schnat-
tern; fig. schnattern.

Cackle, kâk'-k'l, s. Gackler, Geschnat-
ter; Geplapper, Geplauder, n.

Cackler, kâk'-lûr, s. gackernde Huhn,
n.; Schnatterer, m.

Cackling, kâk'-lîng, s. Gackern,
Schnattern, n.

Cacochymic, (— cal), kâk'-kô-kîm'-
ik, a. voll verdorbener Säfte, fleck.

Cacochymy, kâk'-kô-kîm-mê, s. Ver-
dorbenheit der Säfte, f.

Cacodemon, kâk'-ô-dê-môn, s. böser
Geist, m.

Cacoethes, kâ-kô-ê-thêz, s. T. ver-
altete Geschwür, n.; fig. üble Gewohn-
heit, f.

Cacophony, kâ-kôf'-ô-nê, s. T. Uebel-
klang, Uebellaut, m.; Kakophonie, f.

Cacuminate, kâ-kû'-mê-nâte, v. a. zu-
spitzen.

Cadaver, kâd'-â-vûr, s. Leichnam, m.

Cadaverous, kâ-dâv'-ûr-ûs, a. aafig-
leichenhaft; todtendübel, gräßlich.

Caddis, kâd'-dis, s. geköpfte Wollens-
oder Zwirnband, n.; Strohurm, m.

Caddow, kád'-dò, *s.* Bergbohle, *f.*
Caddy, kád'-dè, *s.* Theebüchse, *f.*
Cade, kade, *s.* Häßchen (Häringe, *ic.*), *n.*; —, *a.* zahm, firre, sanft; —oil, Wachholderöl, *n.*
Cade, kade, *v. a.* mit Sanftmuth aufziehen; zahm halten.
Cadence, (—cy), ká'-dènce, *s.* Fall, Untergang, *m.*; *T.* Cadenz, *f.* Tonfall; Tact (im Tanzen); Wohlklang, *m.*; *T.* schulgerechte Bewegung eines Pferdes; *T.* Unterscheidung der Familien, *f.*
Cadene, ká'-dènc', *s.* eine Art schlechter Teppiche der Levante, *m.*
Cadent, ká'-dènt, *a.* fallend, herabfallend.
Cadenza, ká'-dèn'-zá, *s. T.* Cadenz, *f.*
Cadet, ká'-dèt', *s.* Kadett; jüngere, jüngste Sohn, *m.*
Cadew, ká'-dú', *s.* Strohwurf, *m.*
Cade-worm, kade'-würm, *s.* Strohwurf, *m.*
Cadge, kédje, *v. a.* tragen (eine Last).
Cadger, kéd'-júr, *s.* Händler, Aufkäufer; Butter-, Eier- und Geflügelhändler, *m.*
Cadi, ká'-dè, *s.* Cadi, *m.* [*f.*]
Cadillac, ká'-díl'-lák, *s.* eine Art Birnen,
Cadiz, ká'-diz, *s.* Cadix (Stadt).
Cadmia, kád'-mè-á, *s.* Galmei, *m.*
Cadmium, kád'-mè-úm, *s. T.* Cadmium, *n.* [Schlangengift, *m.*]
Caduceus, ká'-dú'-shè-ús, *s.* Merkurs
Caducity, ká'-dú'-sè-tè, *s.* Hinfälligkeit, *f.* (1. u.) [fallend].
Caducous, ká'-dú'-kús, *a.* frühzeitig ab-
Caesura, } sè-zú'-rá, *s. T.* Cäsar, *f.*
Cesura, }
Caesural, sè'-zú'-rál, *a.* die Cäsar betreffend.
Caffein, káf'-fè-in, *s. T.* Kaffein, *n.*
Caffraria, káf'-frá'-rè-á, *s.* Kafferei, *f.*
Castan, káf'-tán, *s.* Kastan, *m.*
Cag, kág, *s.* Häßchen, Lönchen, *n. v.* Keg.
Cage, káje, *s.* Vogelbauer, Käfig, Käfig, *m.*; Gebüge; Gefängniß, *n.*; *T.* (in der Baukunst) Mantel, *m.*; —work, *s.* gebrochene Arbeit, *f.*
Cage, káje, *v. a.* in einen Käfig einsperren; einstecken, einsperren.
Cagg, kág, *v. a.* geloben; —, *s.* Gelübde, *n.*
Cagmag, kág'-mág, *s. vulg.* alte zähe Gänse, *pl.*; schlechtes Fleisch, *n.*
Caic, káke, } *s.* Galeerenchaluppe;
Caique, ká'-ík, }
Saife (Fahrzeug), *f.*
Caiman, } ká'-mán, *s.* Kaiman, *m.*
Cayman, }
Cain, ká'-ín, *s.* Kain (*m.*).
Cairn, kárne, *s.* (zum Andenken errichtete) Steinhaufen, *m.*
Caisson, kás'-sún, } *s.* Artilleriewagen;
Caissoon, kás'-sòón, } unterirdische Bombenkasten;
Caitif, ká'-tíf, *s.* Glende, Lumpenhund, Schurke, *m.*; —, *a.* schurkisch, niederträchtig.
Cajole, ká'-jòle', *v. a.* schmeicheln, liebfohlen, durch schmeichlerische Worte betrogen, beschwägen.
Cajoler, ká'-jò'-lúr, *s.* Schmeichler, *m.*
Cajolery, ká'-jò'-lúr-rè, *s.* Schmeichelei, *f.*

Cake, káke, *s.* Kuchen, *m.*; etwas Kuchenförmiges, *n.*; — of coals, zusammen gefinterte Steinkohlen, *pl.*; —bread, Wecke, Semmel, *f.*; —house, Kuchenladen, *m.*; —woman, Kuchenverkäuferin, *f.*; the — is dough, *prov.* der Anschlag schlägt fehl.
Cake, káke, *v. a.* zu einem Kuchen zusammenbacken; —, *v. n.* zusammenbacken, zusammenfleben; (*n. u.*) schnatzen.
Calabar skins, kál'-lá-bár skins, *s. pl.* Grauwert, *n.*
Calabash, kál'-á-básh, *s.* Calabasse, *f.* Flaschenförmig, *m.*; —tree, *s.* Calabassenbaum, *m.*
Calabria, ká'-lá-b'-rè-á, *s.* Calabrien, *n.*
Calade, kál'-láde', *s. T.* Abhang, *m.*
Calamanco, kál'-á-máng'-kò, *s.* Kalamant (wollene Zeug), *m.* [*f.*]
Calamary, kál'-á-má-rè, *s.* Meerspinne,
Calambac, kál'-lám-bák, *s.* Kalamabholz, *n.*
Calamiferus, ká'-lá-míf'-è-rús, *a.* Stengelpflanzen hervorbringend.
Calamine, kál'-á-míne, *s.* Galmei, *m.*
Calamint, kál'-á-mínt, *s.* Bergmünze, *f.*
Calamistrate, ká'-lá-mís'-tráte, *v. a.* fräufeln. (*n. u.*)
Calamistration, ká'-lá-mís-trá'-shún, *s.* Haarfräufeln, *n.* (*n. u.*)
Calamit, kál'-á-mít, *s.* Calamit (Mineral), *m.*
Calamitous, ká'-lám'-è-tús, *a.* elend, traurig, jammervoll, trübselig.
Calamitousness, ká'-lám'-è-tús-nès, *s.* Elend, *n.* Trübsal, *f.* Jammer, *m.*
Calamity, ká'-lám'-è-tè, *s.* Elend, *n.* Jammer, *m.* Trübsal, Noth, *f.*
Calamus, kál'-á-mús, *s.* Rohr, *n.*; Kalmus, *m.*
Calash, ká'-lásh', *s.* Kalesche; Kopfbedeckung für Frauen, *f.*
Calcar, kál'-kár, *s. T.* Calcinirosen, *m.*
Calcarious, kál'-ká'-rè-ús, *a.* kalkartig; —earth, Kalkerde, *f.*
Calceated, kál'-shè-à-tèd, *a.* beschuht, in Schuhen. [Chalcidon, *m.*]
Calcedonius, kál'-sè-dò'-nè-ús, } *s.*
Calcedony, kál'-sè-dò-nè, }
Calcinable, kál'-sín-á-b'l, *a. T.* geglüht (calciniert) werden können; oxydirbar (ehemals: verfallbar).
Calcinate, kál'-sè-náte, *v. a. v.* to Calcine.
Calcination, kál'-sè-ná'-shún, *s. T.* Glühen (Calcinieren), *n.*; Drydation (ehemals: Verkalkung), *f.*
Calcinatory, kál'-sín-á-túr-è, *s.* Calciniertiegel, *m.*
Calcine, { kál'-sine', } *v. a.* glühen (calciniere);
{ kál'-sín, } oxydieren (ehemals: verkalken); auflösen; —, *v. n.* sich oxydieren (ehemals: sich verkalken).
Calcographer, Calcography, *v.* Chalcographer, *etc.* [*bar.*]
Calculable, kál'-kú-lá-b'l, *a.* berechnen;
Calculate, kál'-kú-láte, *v. a.* berechnen, ausrechnen; *fig.* berechnen, abmessen, einrichten; —, *v. n.* rechnen; sich vornehmen; to — one's birth, Einem das Horoskop stellen.
Calculation, kál'-kú-lá'-shún, *s.* Rechenkunst, *f.* Rechnen, *n.*; Berechnung, auch *fig.*; Rechnung, *f.*; Kostenan-

schlag, *m.*; to be out in one's —, sich verrechnen.
Calculative, kál'-kú-lá-tív, *a.* zum Rechnen gehörig; berechnend.
Calculator, kál'-kú-lá-túr, *s.* Rechner, Berechner, *m.*
Calculatory, kál'-kú-lá-túr-è, *a.* zum Rechnen gehörig. [*nung, f.*]
Calcule, kál'-kúle, *s.* Rechnung, Berechnung, *f.*
Calculous, kál'-kú-lús, *a.* steinartig; *T.* steinig, griefig.
Calculus, kál'-kú-lús, *s.* Blasenstein, Stein, *m.*; Rechnung, *f.*; literal —, Buchstabenrechnung, *f.*
Caldron, káwl'-drún, *s.* Kessel, *m.*
Caledonia, kál'-lè-dò'-nè-á, *s.* Kaledonien, Schottland, *n.*; caledonian, *s.* Kaledonier, Schotte, *m.*; —, *a.* kaledonisch, schottisch.
Calfaction, kál'-è-fák'-shún, *s.* Erhitzung, Erwärmung, *f.*
Calfactive, (—tory), kál'-è-fák'-tív, *a.* erhitzend, erwärmend.
Calfe, kál'-è-fí, *v. a.* erhitzen, erwärmen; —, *v. n.* warm werden, sich erhitzen.
Calendar, kál'-èn-dúr, *s.* Kalender, *m.*
Calendar, kál'-èn-dúr, *v. a.* in den Kalender aufnehmen. [*Zeugpresse, f.*]
Calender, kál'-èn-dúr, *s.* Tuch- oder
Calender, kál'-èn-dúr, *v. a. T.* warm pressen, rollen, mangeln; (Wäsche) plätten. [*ger; Tuchbereiter, m.*]
Calendrers, kál'-èn-drúr, *s.* Roller, Mann
Calends, kál'-èndz, *s. pl.* Calenden, *pl.*
Calenture, kál'-èn-tshüre, *s.* Wahnwiesfieber oder Tollfieber der Seefahrer, *n.*
Calif, káf, *s.* Kalb, *n.*; *fig.* Einfaltspinsel, Tölpel, *m.*; Wade, *f.*; —'s fat guts, —'s gather, Kalbsgefröse, *n.*; —'s head, Kalbskopf, *m.*; —'s pluck, Kalbsgeschlinge, *n.*; —'s skin, —skin, Kalbsfell, *n.*; —like, *a.* wie ein Kalb; —'s-foot, *s.* Kalbsfuß (Pflanze), *m.*; —'s-snout, *s.* Löwenmaul (Pflanze), *n.*; calves, *pl.* Kälber, *ic.*; calves-snout, *s.* Löwenmaul (Pflanze), *n.*
Caliber, kál'-è-búr, *s.* Kaliber, *n.* Mündungsweite, *f.*; Durchmesser, *m.*; —compasses, *s. pl. T.* Tasterzirkel, *m.*
Calice, kál'-lís, *s.* Kelch, *m.*
Calico, kál'-è-kò, *s.* Zitz, Kattun, *m.*; —printer, Kattunbrucker, Zitzdrucker, *m.*
Calid, kál'-íd, *a.* heiß, warm.
Calidity, ká'-líd'-è-tè, *s.* Hitze, *f.*
Caliduct, kál'-è-dúkt, *s. T.* Wärmrohr, *f.*
Calif, } ká'-líf, *s.* Kalif, *m.*
Caliph, }
Califate, } kál'-è-fáte, *s.* Kalifat, *n.*
Caliphate, }
Caligation, kál'-lè-gá'-shún, *s.* Dunkelheit, *f.* [düster, finster].
Caliginous, ká'-líd'-jè-nús, *a.* dunkel,
Caliginousness, ká'-líd'-jè-nús-nès, *s.* Dunkelheit, Düsternheit, Finsterniß, *f.*
Caligraphic, kál'-lè-gráf'-ík, *a.* kalligraphisch.
Caligraphy, kál'-lè-gráf'-fè, *s.* Kalligraphie, Schönschreibekunst, *f.*
Calin, ká'-lín, *s.* chinesische Bleizinn, *n.*
Calipers, *v.* Callipers.
Caliph, Caliphate, *v.* Calif et Califate.

Caliver, kâl'-ê-vûr, s. Hakenbüchse, f.
 Calix, { kâl'-lîks, } s. Kelch; T. Kelch, m.
 { kâl'-îks, }
 Calk, kâwk, v. a. T. Kalfatern.
 Calker, kâw'-kûr, s. T. Kalfaterer, m.
 Calkin, kâw'-kîn, s. Gispitze, f. Stollen (an den Hufeisen der Pferde), m.
 Calking, kâw'-king, s. T. Kalfiren, Durchzeichnen; T. Kalfatern, n.; — iron, Kalfateisen, n.
 Call, kâwl, v. a. rufen, herbeirufen, kommen lassen; zusammenrufen, versammeln; einladen; ausrufen; nennen, benennen; (im Passivo) genannt werden, heißen; bibl. berufen; heimsuchen; bibl. warnen, mahnen; fig. sammeln; — v. n. rufen; rufen, locken (von Thieren); schreien; krähen; T. (bei Jägern) anschlagen; to — one names, Jemandem Schimpfnamen geben; to — one's game, sein Spiel ansagen; to — another cause, davon abbrechen, von etwas Anderm sprechen; to — to account, zur Rechenschaft ziehen; to — a thing in question, Etwas in Zweifel ziehen; to — to mind, sich erinnern an, bedenken; to — after, nachrufen, nachschreien; to — again, wieder rufen; zurück rufen; wiederholen; to — aside, bei Seite rufen, auf die Seite ziehen; to — at, (bei Einem) vorkommen; (an einem Orte) einsprechen; to — away, wegrufen, abrufen; to — back, zurückrufen; zurücknehmen, widerrufen; to — down, herunter rufen; to — for, fordern, begehren; fragen nach; bestellen; auftragen lassen; an injustice calling loudly for redress, eine schreiende Ungerechtigkeit, f.; to — forth, heraus rufen, hervorrufen; anbieten, in Bewegung setzen; to — in, herein rufen; einfordern, eincaßiren; zusammenberufen; einladen; einziehen (eine circulirende Geldsorte, ic.); zurücknehmen, widerrufen; einsprechen, besuchen; sich melden lassen; to — off, abrufen; abhalten, abziehen, abbringen; to — on, aufrufen; auffordern; anrufen, ansprechen; mahnen, erinnern (zu bezahlen); einen kurzen Besuch machen; to — out, heraus rufen; herausfordern (zum Zweikampfe, ic.); anbieten (zum militärischen Dienste); ausrufen, laut schreien; to — over, verlesen, ablesen; to — to (one), Einem rufen; Einem zurufen; anrufen, ansehen; sich auf Jemanden berufen; (for a thing) rufen zu, Einem anrufen, ansehen um; to — up, herauf rufen; aufrufen, citiren; aufwecken (aus dem Schlafe); fig. erwecken; to — upon (one), anrufen, dringend bitten; sich auf Jemanden berufen; (for a thing) Einem zu Etwas auffordern.
 Call, kâwl, s. Ruf, m.; Berufung, f. Ruf; Ruf, Beruf (innere Trieb); Beruf (Amt, ic.); Befehl, m. Forderung, Aufforderung; (for) Nachfrage, f.; Verlesen, Ablesen (der Namen), n.; kurze Besuch; Appell (beim Militär), m.; bibl. Berufung (Abrahams, ic.); Bootsmannspfeife; Lockpfeife, f.; T. Wolfram (Metall), n.; to give one a —, Jemandem zurufen; vorsprechen, einen (kurzen) Besuch machen; to be ready at a —, auf jeden Wink bereit sein; to be within one's —, zu Jemandes Befehl stehen.
 Caller, kâwl'-ûr, s. Rufer, m.
 Callet, (Callat), kâl'-lêt, s. vulg. Sure, f. Gassenmensch, n. (n. u.)
 Callet, kâl'-lêt, v. n. schelten, belfern. (n. u.)
 Calling, kâwl'-ing, s. Rufen; Aufruf-

fen, n.; Beruf, Stand, m. Gewerbe, n.; Benennung; Berufung (zu Aemtern); bibl. Berufung, f.
 Callipers, kâl'-lê-pûrz, s. pl. T. Festerzirkel, Zaster, m.
 Callosity, kâl'-lôs'-sê-tê, s. Schwielen, harte Haut, f.
 Callous, kâl'-lûs, a. (— ly, adv.) schwielig, harthäutig, knorrig; fig. unempfindlich, hart.
 Callousness, kâl'-lûs-nês, s. Verhärtung der Haut; fig. Uaempfindlichkeit, f.
 Callow, kâl'-lô, a. ungefedert, fahl, naht; fig. jung; — doctor, s. Marktschreier, m.
 Callus, kâl'-lûs, s. Kallus, Knorpel, m.; Schwielen, Verhärtung, f.
 Calm, kâm, a. still, ruhig, auch fig.; —, s. Stille, Windstille; fig. Ruhe (des Gemüths), f.; after a storm comes a —, prov. nach dem Regen folgt Sonnenschein. [sänftigen].
 Calm, kâm, v. a. stillen; beruhigen, besänftigen.
 Calmer, kâm'-ûr, s. Beruhiger, m.; Beruhigungsmittel, n.
 Calmly, kâm'-lê, adv. still, ruhig.
 Calmness, kâm'-nês, s. Stille, Ruhe, f., auch fig.
 Calmy, kâm'-ê, a. still, ruhig.
 Calomel, kâl'-ô-mêl, s. T. Calomel, n.
 Caloric, kâl'-lôr'-îk, s. T. Wärmestoff, m. [erwärmend].
 Calorific, kâl'-ô-rîf'-îk, a. erbigend.
 Calorimeter, kâl'-lô-rîm'-ê-tûr, s. T. Wärmemesser, m.
 Calotte, kâl'-lôt', s. Calotte, Plattmütze, f.; T. (in der Baukunst) Kappchen, n. [Sterndistel, f.].
 Caltrop, kâl'-trôp, s. T. Fußangel; T.
 Calumniate, kâl'-lûm'-nê-âte, v. a. verleumden; —, v. n. eine falsche Anklage vorbringen (gegen).
 Calumniation, kâl'-lûm'-nê-â'-shûn, s. Verleumdung, f. [Verläumber, m.].
 Calumniator, kâl'-lûm'-nê-â-tûr, s.
 Calumniation, kâl'-lûm'-nê-â-tûr-ê, a. verleumderisch.
 Calumnious, kâl'-lûm'-nê-ûs, a. (— ly, adv.) verleumderisch.
 Calumniousness, kâl'-lûm'-nê-ûs-nês, s. Verleumderische, n. [f.].
 Calumny, kâl'-ûm'-nê, s. Verleumdung.
 Calvary, kâl'-vâ-rê, s. Schädelstätte, f.; — cross, s. T. ein Kreuz auf drei Stufen ruhend, n.
 Calve, kâv, v. n. kalben, ein Kalb werfen; erzeugen.
 Calver, kâl'-vûr, v. a. in dünne Stücke zerlegen (n. u.); —, v. n. beim Zerlegen sich nicht zusammenziehen und nicht zerfallen. (n. u.)
 Calville, kâl'-vîl, s. Schlotterapfel, m.
 Calvinism, kâl'-vê-nîzm, s. Calvinismus, m. [formirte, m.].
 Calvinist, kâl'-vê-nîst, s. Calvinist, Re-
 Calvinistic, (— cal), kâl'-vî-nîs'-îk, a. calvinistisch.
 Calvish, kâl'-îsh, a. wie ein Kalb.
 Calx, kâlks, s. T. Kalk; T. Metallfalk (jezt: Oxid, n.), m.
 Calycle, kâl'-ê-k'l, s. T. kleine Blumenkelch, m.
 Calyculate, kâl'-îk'-û-lâte, Calycled, kâl'-ê-k'l'd, a. T. feldförmig.
 Calyx, kâl'-îks, s. T. Kelch, m.
 Calzoon, kâl'-zôonz', s. pl. Unterbeinkleider, pl.

Camaieu, { kâl'-mâ'-yôô, s. Camee, m.;
 Camayeu, }
 Camajeugemälde, n.
 Camber, kâm'-bûr, s. T. Krummholz, bogenförmig ausgebaute Stück Bauholz, n.; cambered, a. gekrümmt, gebogen; cambering, a. gekrümmt, gebogen.
 Cambist, kâm'-bîst, s. Wechsel, m.
 Cambrian, kâm'-brê-ân, a. et s. aus Cambay; aus Cambridge.
 Cambric, kâm'-brîk, s. Kammertuch, n. Batist, m.
 Cambridge, kâm'-brîdje, s. Cambridge (Stadt); — fortune, lud. Wind- und Wassermühle, f.; Frauenzimmer ohne Vermögen, n.; — oak, lud. Weide, f.
 Came, kâme, s. Fensterblei, n.
 Camel, kâm'-êl, s. Kameel, n.; — backed, a. einen Rücken wie ein Kameel habend; — driver, s. Kameeltreiber, m.
 Cameleon, v. Chameleon.
 Camelopard, kâl'-mêl'-lô-pârd, s. Kameelparder, m. Giraffe, f.
 Camelot, { kâm'-lêt, s. Camelott, m.
 Camlet, }
 Cameo, kâm'-ê-ô, s. v. Camaieu.
 Camerade, v. Comrade.
 Camera obscura, kâm'-ê-râ ôb-skû'-râ, s. T. Camera obscura, f.
 Camerate, kâm'-êr-âte, v. a. wölben.
 Cameration, kâm'-êr-â-shûn, s. Wölbung, f. Gewölbe, n.
 Camisade, (— do), kâm'-ê-sâde', s. nächtliche Ueberfall, m.
 Camisated, kâm'-ê-sâ-têd, a. ein Hemd über den Kleibern tragend.
 Camlet, v. Camelot.
 Camletine, kâm'-lêt-lne, s. eine Art geringen Camelottes, m.
 Cammoc, kâm'-mûk, s. Hauhechel (Pflanze), f.
 Camomile, kâm'-mô-mille, s. Kamille, f.
 Camous, kâm'-ûs, Camoys, kâl'-môis', a. umgebogen, stumpf; (u. u.) — nose, Stumpfnase, f.
 Camoused, kâm'-ûsd, a. umgebogen, eingedrückt. [verkehrt].
 Camously, kâm'-ûs-lê, adv. krumm.
 Camp, kâmp, s. Lager, Feldlager, n.; Armee, f.; — dress, s. Feldmontur, f.; — fight, s. gerichtliche Zweikampf, m.; — kettle, s. Feldkessel, m.; to pitch a —, ein Lager aufschlagen.
 Camp, kâmp, v. a. ein Lager beziehen lassen; —, v. n. campiren, sich lagern, lagern, im Lager stehen.
 Campaign, { kâm-pâne', s. Ebene, f.;
 Campain, }
 Feldzug, m. [zug mitmachen].
 Campaign, kâm-pâne', v. n. einen Feld-
 Campaigner, kâm-pâne'-ûr, s. der einen Feldzug mitgemacht hat; alte Soldat, Veteran, m.
 Campana, kâm-pâ-nâ, s. gemeine Küchenschelle, Osterblume, Schlottenblume, f.
 Campaniform, kâm-pân'-nê-fôrm, Campanulate, kâm-pân'-û-lâte, a. T. glockenförmig. [blume, f.].
 Campanula, kâm-pân'-û-lâ, s. Glocken-
 Campeachy-wood, kâm-pê'-tshê-wûd, s. Kampecheholz, n.
 Campestral, (Campestrian), kâm-

pēs'-träl, *a.* im Felde wachsend, wild; zum Felde gehörig.
Camphire, kām'-fir, } *s.* Kampher, *m.*;
Camphor, kām'-fōr, }
 —oil, *s.* Kampheröl, *n.*; —tree, *s.* Kampherbaum, *m.*
Camphire, kām'-fir, } *v. a.* mit Kampher schwängern, mit Kampher waschen.
Camphor, kām'-fōr, }
Camphorate, kām'-fō-rāte, *s.* T. kampher-säure Salz, *n.*
Camphorate, kām'-fō-rāte, *Camphorated*, kām'-fō-rā-tēd, *a.* mit Kampher geschwängert; zum Kampher gehörig.
Camphoric, kām'-fōr'-ik, *a.* zum Kampher gehörig; —acid, Kampher-säure, *f.*
Camping, kām'-p'ing, *s.* Ballonspiel, *n.*
Campion, kām'-pē-ūn, *s.* Himmelsröschen, *n.*
Camus, kām'-ūs, } *s.* Kamisol, *n.*
Camis, kām'-is, }
Can, kām, *s.* Kanne, *f.*
Can, kām, *v. n.* ir. können, vermögen; geschickt, erfahren sein; —, *v. a.* können, wissen, verstehen.
Canaille, kām-nāle', *s.* Gefindel, *n.* niedrigste Pöbel, *m.*
Canakin, kām'-ā-kīn, *s.* Rännchen, *n.*
Canal, kām-nāl', *s.* Canal, Kunststrom, *m.*; Rinne, Röhre, *f.*; Bassin, Leich-becken, *n.*; *pl.* T. Gänge, Canäle, Saft-gefäße, *pl.*; *fig.* Weg, *m.* Mittel, *n.*; —coal, *v.* Cannel-coal.
Canaliculate, kām-ā-lik'-ū-lāte, *Canaliculated*, kām-ā-lik'-ū-lā-tēd, *a.* ausgehöhlt, rinnenförmig.
Canary, kām-nā-rē, *s.* eine der Canariensinseln, *f.*; Kanarienseet; Kanarienvogel; ein munterer, lebhafter Tanz, *m.*; —bird, *s.* Kanarienvogel; *fig.* leichtfertige Vogel, Schalk, *m.*; —grass, *s.* Kanariengras, *n.*; —islands, (oder Canaries), *s. pl.* Kanariensinseln, *pl.*; —seed, *s.* Kanariensame, *m.*; —sparrow, *s.* Kanariensperling, *m.*; —weed, *s.* Färberseide, *f.*
Canary, kām-nā-rē, *v. n.* lustig sein, hüpfen, tanzen.
Cancel, kām-sēl, *v. a.* umgittern, vergittern, einschränken; kreuzweise durchstreichen; *fig.* aufheben, erlassen; annullieren, vernichten; widerrufen; aus-thun; to —a book, ein Buch mit einem oder mehreren Cartons versehen.
Cancel, kām-sēl, *s.* Carton, *m.*
Cancelated, kām-sēl-lā-tēd, *Cancelled*, kām-sēl'd, *a.* vergittert, eingeschränkt; durchstreichen; aufgehoben, annulliert.
Cancelation, kām-sēl-lā'-shūn, *s.* Durchstreich; Aufhebung, *f.* Ungültigmachen, *n.*
Cancer, kām-sūr, *s.* Krabbe (See Krebs), *f.*; T. Krebs; Krebs, *m.* Krebsgeschwür, *n.*
Cancerate, kām-sūr-rāte, *v. n.* krebsartig werden, den Krebs bekommen.
Canceration, kām-sūr-rā'-shūn, *s.* Ausarten in einen Krebschaden, *n.*
Cancerous, kām-sūr-rūs, *a.* krebsartig.
Cancerousness, kām-sūr-rūs-nēs, *s.* Krebsartigkeit, *f.*
Cancriform, kām'-krē-fōrm, *a.* krebsartig; frabbenförmig.
Cancrine, kām'-krīn, *a.* frabbenartig.
Candent, kām-dēnt, *a.* glühend, weißglühend.

Candia, kām-dē-ā, *s.* Insel Candia.
Candicant, kām-dē-kānt, *a.* weiß werdend, weißlich.
Candid, kām-did, *a.* weiß (l. u.); aufrichtig, offenherzig; unparteiisch, gerecht.
Candidate, kām-dē-dāte, *s.* (for) Candidat, Bewerber, *m.* [herzig.
Candidly, kām-did-lē, *adv.* offen, offenkundig.
Candidness, kām-did-nēs, *s.* Redlichkeit, Biederkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, *f.*
Candify, kām-dē-fi, *v. a.* weiß machen.
Candle, kām-d'l, *s.* Licht, *n.* Kerze, *f.*; dipped —, gezogene Licht, *n.*; mould —, gegossene Licht, *n.*; —berry-tree, *s.* Kerzenbeerbaum, *m.*; —bomb, *s.* Kerzenbombe, *f.*; —box, *s.* Lichtlade, *f.*; —case, *s.* Lichtbehälter, *m.*; —coal, *v.* Cannel-coal; —holder, *s.* Lichtträger; *fig.* Helfer, Spießgesell, *m.*; —light, *s.* Kerzenlicht, *n.*; Lichter, *pl.*; by —light, bei Licht; —mas, *s.* Lichtmeß, *f.*; —screens, *s. pl.* Lichtschirme, *pl.*; —s-ends, *s. pl.* Lichtstumpen; *fig.* Brocken, Bruchstücke, *pl.*; —snuffers, *s. pl.* Lichtputze, *f.*; —stick, *s.* Leuchter, *m.*; branched (or armed) —stick, *s.* Armleuchter, *m.*; —stuff, *s.* Talg, *m.* Unschlitt, *n.*; —waster, *s.* Lichtverschwender; Verschwender; Bücherwurm; Räuber am Lichte, *m.*; —wick, *s.* Docht, Lichtdocht, *m.*; —wood, *s.* Citronenholz, *n.*
Candor, kām-dōr, *s.* Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, *f.*
Candy, kām-dē, *v. a.* überzuckern, mit Zucker einmachen; in Kristallen anschließen lassen, candiren; —, *v. n.* kristallisieren, sich candiren.
Candy, kām-dē, *s.* Eingemachte, Confect, Zuckerwerk, *n.*; sugar —, Zuckerkand, *m.*; —carot, cretische Wurzwurzel, *f.*; —lion's foot, *s.* candische Löwenfuß, *m.*; —tufts, *s. pl.* Bauernseuf, *m.*
Cane, kām, *s.* Rohr; Zuckerrohr, *n.*; Stock, *m.* Rohr, *n.*; Lanze, *f.* Pfeil (aus Rohr), *m.*; —bottom-chair, *s.* Rohrstuhl, *m.*; —brake, *s.* Rohrgebüsch, *n.*; —ferrel, *s.* Stockzwinge, *f.*; —head, *s.* Stockknopf, *m.*; —man, *s.* Stockhändler, *m.*; —pencils, *s. pl.* Rohrbleisfeder, *f.*; —string, *s.* Stockband, *n.*; —trash, *s.* Abfall vom Zuckerrohr, *m.*; walking —, Spazierstock, *m.*
Cane, kām, *v. a.* Stockprügel geben, prügeln, schlagen.
Canescent, kām-nēs-sēnt, *a.* weiß oder grau werdend, weißlich.
Can-hook, kām-hōök, *s.* T. Kanthalen, Schenkelhafen, *m.*
Canibal, kām'-ē-bāl, *s. v.* Cannibal.
Canicular, kām-nik'-ū-lār, *a.* den Hundstern betreffend; —days, Hundstage, *pl.* [fig. Hundstage, *pl.*
Canicule, kām'-ē-küle, *s.* Hundstern, *m.*;
Canine, kām-nīnē, *a.* hündisch; —appetite, Hundshunger, *m.*; —madness, Hundswuth, *f.*; —teeth, Hundszähne, *pl.*
Canister, kām-nīs-tūr, *s.* Körbchen, *n.*; Theebüchse, Büchse, *f.*; —shot, *s.* Kartätschen, *pl.*
Canker, kām'-kūr, *s.* T. Krebs, Brand (an Bäumen, ic.); Krebs, Krebschaden; Rost, *m.*; eine fressende Feuchtigkeit (in den Säften); Hundrose, *f.*; ein giftiger Schwamm; Schröter, *m.*;

Bärenraupe, *f.*; —bit, *a.* vom Krebs angefressen; —fly, *s.* Bärenraupe, *f.*; —like, *a.* krebsartig; —rose, *s.* Hundrose, *f.*; —worm, *s.* Schröter, *m.*
Canker, kām'-kūr, *v. a.* anfressen, zerfressen; anstecken; *fig.* befallen; —, *v. n.* verderben; rosten.
Cankered, kām'-kūrd, *a.* mürrisch, unhöflich, rau; —ly, *adv.* widrig, unglücklich.
Cankery, kām'-kūr-ē, *a.* rostig.
Cannabine, kām-nā-bīnē, *a.* hansen.
Cannel-coal, kām-nāl-kōle, *s.* Cannelkohle, *f.* [Menschenfresser, *m.*
Cannibal, kām-nē-bāl, *s.* Cannibal,
Cannibalism, kām-nē-bāl-izm, *s.* Menschenfresserei; Rohheit, Grausamkeit, *f.*
Cannon, kām-nūn, *s.* Kanone, *f.* Feldstück; Geschütz, *n.*; inside of a —, Seele einer Kanone, *f.*; —ball, —bullet, *s.* Kanonenkugel, *f.*; —hole, *s.* Stüchspore, *f.*; —proof, *a.* kanonenschußfest, kugelfest; —royal, *s.* Kartause, *f.*; —shot, *s.* Kanonenschuß, *m.*; Kanonenkugel; Kanonenschußweite, *f.*
Cannonade, kām-nūn-nāde', *v. a.* mit Kanonen beschießen; —, *v. n.* kanonieren, mit Kanonen schießen.
Cannonade, kām-nūn-nāde', *s.* Kanonade, *f.* [Kanonier, *m.*
Cannoneer, (—ier), kām-nūn-nēr', *s.*
Cannot, kām-nōt, für: can not, kann nicht. [haushalterisch.
Canny, kām-nē, *a.* gewandt, wirthlich,
Canoe, (—oe), kām-nōō', *s.* Kanoe, Boot, *n.*
Canon, kām-ūn, *s.* Kanon, *m.* Kirchengesetz, *n.*; Vorschrift, *f.* Gesetz, *n.*; Messkanon, *m.* Messgebet, *n.*; kanonischen Bücher der heiligen Schrift, *pl.*; Kanonicus, Stiftsherr, Domherr, Chorherr, *m.*; T. Kanon (Art grober Druckschrift), *f.*; T. eine Art Nadel zum Festen der Wunden, *f.*; T. Kanon, *m.* Kreisfuge, *f.*; —law, kanonische Recht, *n.*
Canon-bit, kām-ūn-bīt, *s.* Mundstück am Pferdegebisse, *n.*
Canoness, kām-ūn-nēs, *s.* Kanonistin, Stiftsfrau, Chorfrau, *f.*
Canonical, kām-nōn'-ē-kāl, *a.* (—ly, *adv.*) kanonisch, kirchengesetzlich; —hours, Stundengebete, *pl.*
Canonicalness, kām-nōn'-ē-kāl-nēs, *s.* Kanonische, *n.* kanonische Eigenschaft, Kirchengesetzmäßigkeit, *f.*
Canonicals, kām-nōn'-ē-kālz, *s. pl.* Kanoniken, *pl.* Domherrnschmuck, *m.*
Canonicate, kām-nōn'-ē-kāte, *s.* Domherrenstelle, *f.*
Canonist, kām-nūn-ist, *s.* Kanonist, Kenner oder Lehrer des kanonischen Rechts, *m.* [nistisch.
Canonistic, kām-ūn-īs'-tik, *a.* kanonisch.
Canonization, kām-nō-nē-zā'-shūn, *s.* Heiligsprechung, Kanonisation, *f.*
Canonize, kām-nō-nize, *v. a.* kanonisieren, heilig sprechen.
Canonry, kām-ūn-rē, } *s.* Kanon-
Canonship, kām-ūn-shīp, } cat, *n.* Domherrenstelle, Chorstelle, Stiftspründe, *f.*
Canopied, kām-ō-pēd, *a.* mit einem Baldachin, ic. bedeckt.
Canopy, kām-ō-pē, *s.* Baldachin, Prachthimmel, Traghimmel, *m.*; —couch,

s. Ruhebett, Canape, *n.*; — of heaven, Himmelsgerölbe, *n.*
Canopy, kân'-ô-pê, *v. a.* mit einem Prachthimmel bedecken.
Canorous, kâ-nô'-rûs, *a.* wohlklingend, melodisch.
Canorousness, kâ-nô'-rûs-nês, *s.* Melodische, *n.* Wohlklang, *m.*
Canstick, für Candlestick.
Can't, kân't, *abbr.* für cannot, kann nicht.
Cant, *abbr.* für Canticles, das hohe Lied; Canterbury, Grafschaft Canterbury.
Cant, kânt, *s.* Böbelsprache; Sprache der Zigeuner, Gauner, Diebe *ic.*, *f.* Rothwälsch, Kauderwälsch, *n.*; Kunstsprache, *f.*; Gemeinsel, *n.* heuchlerische Rede; affectirte Sprache, *f.*; Stoß, *m.* Werfen; *T.* Kentern, Umlegen eines Schiffes, *n.*; Nische, Blende; Ecke, Kante, *f.* Winkel, *m.*; Versteigerung, *f.*; a — word, Kunstwort, *n.*; Sprachfehler, *m.*; to speak —, unverständlich, kauderwälsch reden; to sell by —, ver-auctioniren, versteigern; — timbers, schräge Spannen, *pl.*
Cant, kânt, *v. n.* die Böbelsprache reden; kauderwälsch, rothwälsch reden; affectirt, ober geziert reden; winseln, heuchlerisch reden; in Kunstwörtern reden; —, *v. a.* versteigern; bieten auf; *T.* umlegen, kentern; (over) umstürzen; stoßen, werfen, schleudern.
Cantable, kânt'-â-b'l, *a.* singbar.
Cantata, kân-tâ'-tâ, *s.* Cantate, *f.*
Cantation, kân-tâ'-shûn, *s.* Singen, *n.* (n. u.) [hölzerne Feldflasche, *f.*
Canteen, kân-tên', *s. T.* zinnerne oder
Canter, kân'-tûr, *s.* Winseler, Heuchler; unverständliche Plauderer, kauderwälsche Sprecher; in Kunstwörtern Redende; affectirt Sprechende; leichte, kurze Galopp, *m.*
Canter, kân'-tûr, *v. n.* leicht galoppiren.
Canterbury, kân'-tûr-bûr-rê, *s.* Canterbury (Stadt); — bell, *s.* Glockenblume, *f.*; — story, — tale, *s.* fabelhafte, endlose Erzählung, *f.*
Cantharides, kân-thâr'-ê-dêz, *s. pl.* spanische Fliege, *f.*
Canthus, kân'-thûs, *s.* Augentwinkel, *m.*; Krinne, *f.*
Canticle, kân'-tê-k'l, *s.* Lobgesang, *m.*; *pl.* hohe Lied (Salomonis), *n.*; Abtheilung eines Gedichts, *f.* Gesang, *m.*
Cantiliver, kân-tâl'-ê-vûr, *s. T.* Rinnbalken, *m.*
Cantine, *v.* Canteen.
Cantingly, kân'-ting-lê, *adv.* auf heulende, winselnde Weise.
Cantion, kân'-shûn, *s.* Gesang, *m.* Verse, *pl.* (n. u.) [*m.*
Cantle, kân'-t'l, *s.* Stuck, *n.* Runken,
Cantle, kân'-t'l, *v. a.* (out) in Stücke schneiden, zerstückeln; in Bausch und Bogen verkaufen.
Cantlet, kânt'-lêt, *s.* Stück, Bruchstück, *n.*
Canto, kân'-tô, *s.* Gesang, *m.* Buch (Abtheilung eines Gedichts), *n.*
Canton, kân'-tûn, *s.* Canton, Bezirk; Volksstamm, *m.* Horde, *f.*; *T.* Quartierchen, *n.*
Canton, kân'-tûn, *v. a.* in Bezirke oder kleine Theile abtheilen; theilen; cantoniren lassen.
Cantonize, kân'-tûn-ize, *v. a.* in Cantone oder Bezirke abtheilen.
Cantonment, kân'-tûn-mênt, *s. T.* Cantonirung, *f.*

Cantred, kân'-trêd, *s.* Gent in Wallis, *f.*
Canvass, { kân'-vâs, *s.* Canevas, *m.*;
Canvas, {
 Badtuch, Segeltuch, *n.*; Segel eines Schiffes, *pl.*; Vorhang, *m.* oder Schiebbret vor Kutschfenstern, *n.*; erste Entwurf, *m.*; Ausforschung, heimliche Werbung der Wahlstimmen; Grörterung, *f.*; — climber, *s.* ein Matrose, der die Segel zusammenzieht oder entfaltet, *m.*
Canvass, kân'-vâs, *v. a.* prüfen, erwägen, genau untersuchen; erörtern; —, *v. n.* (for) sich bewerben; an sich zu bringen suchen; Stimmen heimlich werben, cabaliren.
Canvasser, kân'-vâs-sûr, *s.* Untersucher; Bewerber, *m.*
Cany, kâ'-nê, *a.* von Rohr; voll Rohr.
Canzonet, kân-zô-nêt', *s.* Liedchen, Lied, *n.*
Caoutchouc, { kôût'-tshûk, } *s.* Fe-
 verharz, Kautschuk, *n.*
Cap, kâp, *s.* Kappe, Mütze; Haube, *f.*; Hut, *m.*; *fig.* Oberste, Höchste; *fig.* Haupt, *n.* Kopf, *m.*; Hutabziehen, *n.* Begrüßung, *f.*; (im Allgemeinen) Deckel, Hut, *m.* Krone; Düte, Hülle, Schale; Gichel; Kaketentappe; Kappe eines Zuderhuts, *f.*; schwammförmige Aufsatz auf einer Wasserkunst; Hut einer Destillirblase, *m.*; Gelschaupt (an Maschinen); *T.* Blattloth (bei Kanonen), *n.*; — a-pe, — a-pie, kâp'-â-pe', *adv.* von Kopf bis zu Fuß; — case, *s.* Hutfutteral; Felleisen, *n.*; bedeckte Ladde, *f.*; — leaf, *s.* oberste Garbe eines Getreideschobers, *f.*; — maker, *s.* Mützenmacher, *m.*; Haubenstickerin, *f.*; — paper, *s.* Packpapier, *n.*; — scuttle, *s. T.* Springluke, *f.*; — squares, *s. pl.* Beschläge des Kapertes, *pl.*; black —, Calotte, *f.* Priesterkappchen, *n.*; Cardinal's —, Kardinalshut, *m.*; military —, Tschako, *m.*; — and bells, Schellenkappe, Narrenkappe, *f.*; — of maintenance, Schirmhaube, welche bei der Krönung vorgetragen wird, *f.*; she sets her — at him, sie hält sich seiner Aufmerksamkeit würdig; to pull one's —, Einen auszunutzen; to cast one's — at one, sich überwunden geben.
Cap, kâp, *v. a.* oben bedecken oder bekleiden; daher: zubinden, verwahren (Flaschen, *ic.*); der Kappe berauben; die Mütze, den Hut abnehmen; —, *v. n.* (n. u.) den Kopf entblößen; *T.* das Gelschaupt aufsetzen; to — a pair of shoes, ein Paar Schuhe mit frischem Oberleder versehen; to — verses, Verse, die mit dem Endbuchstaben des vorherigen Verses anfangen, wechselweise her-sagen; *fig.* wechselweise nennen, widersprechen; to — and crouch, sich bücken und schmiegen.
Capability, kâ-pâ-b'il'-ê-tê, *s.* Fähigkeit, *f.* Vermögen, *n.*
Capable, kâ'-pâ-b'l, *a.* (of) fähig, im Stande; fähig, geschickt, tauglich (zu); empfänglich; einsichtsvoll; hohl.
Capableness, kâ'-pâ-b'l-nês, *s.* Fähigkeit; Geschicklichkeit, Einsicht, *f.* Verstand, *m.*
Capacify, kâ-pâs'-ê-si, *v. a.* tüchtig, geschickt machen. (n. u.)
Capacious, kâ-pâ'-shûs, *a.* weit, geräumig; *fig.* umfassend.
Capaciousness, kâ-pâ'-shûs-nês, *s.* Geräumigkeit, Weite, *f.*; *fig.* Umfassende des Geistes, *n.* [geschickt machen.
Capacitate, kâ-pâs'-ê-tâte, *v. a.* fähig,

Capacitation, kâ-pâ-sê-tâ'-shûn, *s.* Fähigmachen, *n.*
Capacity, kâ-pâs'-ê-tê, *s.* Geräumigkeit, *f.* Rauminhalt; Raum, Gelass, *m.*; *fig.* Fähigkeit, Geschicklichkeit, Fassungskraft, Einsicht; *T.* Gewalt, Befugniß, *f.* Vermögen, *n.*; Stand, Charakter, *m.* Eigenschaft; *T.* (for) Capacität (z. B. Wärmecapacität), *f.*
Capade, kâ-pâde', *s. T.* (bei Hutmachern) Fach, *n.* [Schabrade, *f.*
Caparison, kâ-pâr'-ê-sûn, *s.* Pferdebedeckung, *n.*
Caparison, kâ-pâr'-ê-sûn, *v. a.* die Schabrade auflegen; *fig. lud.* austaffiren, herausputzen.
Cape, kâpe, *s.* Cap, Vorgebirge, *n.*; Kragen (am Mantel), *m.*; — of Good Hope, Vorgebirge der guten Hoffnung, *n.*; Spanish —, Capuze, *f.*; — town, *s.* die Capstadt, *f.*; — wine, *s.* Constantia oder Capwein, *m.*
Caper, kâ'-pûr, *s.* Raper, *f.*; Bodensprung, Luftsprung, *m.*; — bush, *s.* Kapernstaude, *f.*; — sauce, *s.* Kapernbrühe, *f.*; — cutting, Luftsprünge machend; cross — s, *fig.* Querstrich, *m.* Widerwärtigkeiten, *pl.*; to cut — s, Luftsprünge machen.
Caper, kâ'-pûr, *v. n.* Capriolen machen, hüpfen; to — about, umher springen.
Caperer, kâ'-pûr-ûr, *s.* Luftspringer, Seiltänzer, *m.*
Capias, kâ'-pê-âs, *s. T.* Verhaftsbefehl, Vollstreckungsbefehl, *m.*
Capillaceous, kâp-pil-lâ'-shûs, *a. v.* Capillary. [Syrup, *m.*
Capillaire, kâp-pil-lâre', *s.* Frauenhaar
Capillament, kâ-pil'-lâ-mênt, *s.* haar-dünne Faser der Nerven, *f.*; faserigen Staubfäden, *pl.* Haarige an den Pflanzen, *n.*
Capillary, kâp'-pil-lâ-rê, *a.* haarförmig, haarfein; —, *s.* Haarpflanze, *f.*; Haargefäß, *n.* Haarröhre, *f.*
Capillation, kâp-pil-lâ'-shûn, *s. T.* Haarröhre, *f.* (n. u.)
Capital, kâp'-ê-tâl, *s.* Hauptstadt, *f.*; Anfangsbuchstabe; *T.* Knauf, *m.* Capital (einer Säule); *T.* Stammgeld, Capital, *n.*; —, *a.* zu dem Kopfe gehörig, am Kopfe, Kopf ...; Leib und Leben betreffend, peinlich, Todes ...; hauptsächlich, vorzüglich, Haupt ...; groß, Anfangs ...; groß, wichtig, vortrefflich; — stock, Capital, Stammcapital, *n.* Hauptsumme, *f.* [*m.*
Capitalist, kâp'-ê-tâl-ist, *s.* Capitalist,
Capitally, kâp'-ê-tâl-lê, *adv.* vorzüglich, vortrefflich; peinlich; — convicted, des Todes schuldig.
Capitalness, kâp'-ê-tâl-nês, *s.* peinliche Verbrechen, *n.* (l. u.)
Capitation, kâp'-ê-tâ'-shûn, *s.* Zahlung nach den Köpfen, *f.*; Kopfgehalt, *n.*; — tax, *s.* Kopfgehalt, *n.*
Capite, kâp'-i-tê, *s. T.* tenure in —, Kronlehen, *n.*
Capitol, kâp'-ê-tôl, *s.* Capitolium, *n.*
Capitoline, kâp'-ê-tô-lîne, *a.* zum Capitolium gehörig.
Capitular, kâ-pitsh'-û-lûr, *s.* Capitular, Stiftsherr, *m.*; Capitulare, *n.*; Capitelschluß, *m.*
Capitularly, kâ-pitsh'-û-lûr-lê, *adv.* in der Form eines geistlichen Capitels.
Capitulary, kâ-pitsh'-û-lûr-ê, *a.* zu einem Capitel gehörig.
Capitulate, kâ-pitsh'-û-lâte, *v. n.* in Artikel oder Capitel bringen, artikelweise aufsetzen (n. u.); capituliren.

Capitulation, kâ-pîsh-ù-là-shûn, *s.* Capitulation, *f.*; Aufgeben einer Schrift in Artikeln oder Capiteln, *n.* (u. u.); kaiserliche Wahlcapitulation, *f.*
Capitulator, kâ-pîsh-ù-là-tûr, *s.* Einer, der capituliert.
Capitule, kâp'-îsh-ûle, *s.* Auszug, kurze Begriff, *m.* (u. u.)
Capivi, kâ-pe'-vè, *s.* Copaivabalsam, *m.*
Capivi-tree, kâ-pe'-vè-trè, *s.* weiße Balsambaum, *m.*
Caple, kâp'-p'l, *s.* Gaul, *m.*
Capnomancy, kâp'-nò-mân-sè, *s.* Wahrsagerei aus dem Opferrauche, *f.*
Capoch, kâ-pòsh', *s.* Mönchskappe, *f.*; —, *v. a.* die Kappe abziehen.
Capon, kâ-p'n, *s.* Kapaun; Verschnittene; Liebesbrief, *m.*; —'s-tail, *s.* Baldrian, *m.* [ren, verschneiden.
Capon, kâ-p'n, *v. a.* kapaunen, castrieren.
Caponniere, kâp-pôn-nèr', *s.* bedeckter Gang in einem Festungsgraben, *m.*
Capot, kâ-pòt', *s.* Matsch (im Piquetspiele), *m.* [schen.
Capot, kâ-pòt', *v. a.* matsch machen, matschen.
Capper, kâp'-pûr, *s.* Mützenmacher, Mützenhändler, *m.*
Capreolate, kâ-prè'-ò-lâte, *a. T.* kriechend (von Pflanzen).
Caprice, kâ-prèse', kâp'-rèse, } *s.* Eigensinn, *m.* Grille, Laune, *f.* Einfall, *m.*
Caprichio, kâ-prîsh'-ò, }
Capricious, kâ-prîsh'-ûs, *a.* (—ly, *adv.*) eigensinnig, wunderbar, launisch.
Capriciousness, kâ-prîsh'-ûs-nès, *s.* Eigensinn, *m.* wunderliche Laune, *f.*
Capricorn, kâp'-prè-kòrn, *s. T.* Steinbock (im Thierkreise), *m.*
Caprification, kâp-rè-sè-kâ-shûn, *s. T.* Caprificieren (eine Methode, die Feigen durch Insectenstiche zum Reifen zu bringen), *n.*
Caprifole, kâp-rè-fòle, *s.* Geißblatt, *n.*
Capriole, kâp-rè-òle', *s.* Luftsprung, *m.* Capriole, *f.*
Capripede, kâp-rè-pèd, *a.* bocksfüßig.
Capsicum, kâp-sè-kûm, *s.* spanische Pfeffer, *m.* [umkehren.
Capsize, kâp-sîze', *v. a. T.* umstürzen.
Capstan, kâp'-stân, } *s. T.* Rabe-
Capstern, kâp'-stûrn, } stan, *m.* Gangspille, *f.*; gear —, kleine Gangspille, *f.*; main —, große Gangspille, *f.*; to come up the —, von der Gangspille sich abwinden (von Tauen).
Capsular, (—y), kâp'-shû-lâr, *a.* kapselförmig.
Capsulate, (Capsulated), kâp'-shû-lâte, *a.* in eine Kapsel eingeschlossen.
Capsule, kâp'-shûle, *s.* Samenkapsel; kleine Schale (Gefäß), *f.*
Capt. *abbr.* für Captain, Capitän.
Captain, kâp'-tîn, *s.* Anführer, Befehlshaber, Feldherr; Hauptmann, Capitän; Schiffscapitän, *m.*; —, *a.* tapfer; — of foot, Hauptmann bei der Infanterie, *m.*; — of horse, Rittmeister, *m.*; — general, Oberbefehlshaber, *m.*; — lieutenant, Stabskapitän, *m.*
Captaincy, kâp'-tîn-sè, *s.* Rang, *m.* oder Stelle eines Capitäns oder Feldherrn; Statthaltertschaft, *f.*
Captainry, kâp'-tîn-rè, *s.* Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft, *f.*
Captainship, kâp'-tîn-shîp, *s.* Haupt-

mannsstelle; Feldherrenstelle; Kreishauptmannschaft, Hauptmannschaft; Anführung; Kriegsfunde, *f.*
Captation, kâp-tâ-shûn, *s.* Bewerbung; Erschleichung; Schmeichelei, *f.*
Caption, kâp'-shûn, *s.* Captur, Wegnahme; Verhaftnehmung, *f.*; Fangen (einer Person) durch verfängliche Reden, *n.*; Verhaftsbefehl; *T.* Exekutionsschein, *m.*
Captious, kâp'-shûs, *a.* verfänglich; nachstellerisch; tadelstüchtig, zankstüchtig, zänkisch; —ly, *adv.* verfänglich; geneigt zu widersprechen; —ness, *s.* Verfänglichkeit; Zanksucht, Tadelstucht, *f.*
Captive, kâp'-tè-vâte, *v. a.* gefangen nehmen; (sich) unterwerfen, unterjochen; *fig.* fesseln, einnehmen; gewinnen; (to) zum Sklaven machen; he is captivated by (with) her, er ist von ihr (gefesselt) eingenommen; —, *a.* zum Gefangenen gemacht.
Captivation, kâp-tè-vâ-shûn, *s.* Gefangennehmung; *fig.* Fesselung, *f.*
Captive, kâp'-tîv, *v. a. v. to* Captivate.
Captive, kâp'-tîv, *s.* (to) Kriegsgefangene; (to) Gefangene, *m.*, auch *fig.*; —, *a.* kriegsgefangen; gefangen; *fig.* eingenommen, gefesselt.
Captivity, kâp-tîv'-è-tè, *s.* Gefangenschaft; Knechtschaft, Sklaverei, *f.*
Captor, kâp'-tûr, *s.* der, welcher zum Gefangenen macht; der, welcher ein Schiff ausbringt.
Capture, kâp'-tshûre, *s.* Fangen, Wegnehmen, *n.*; Fang, *m.*; Beute, Prise; Verhaftung, *f.*
Capture, kâp'-tshûre, *v. a.* fangen, gefangen nehmen; erbeuten, ausbringen.
Capuccio, kâ-pû'-tshè-ò, *s.* Kapptragen, *m.* Regenkappe, *f.*
Capuch, kâ-pûsh', *s. v.* Capoch.
Capuched, kâ-pûsh't, *a.* mit einer Kapuze bedeckt. (l. u.)
Capuchin, kâp-ù-shèn', *s.* Kapuziner, *m.*; Regenkappe, *f.* Kapptragen, *m.*; Kappentaube, *f.*
Car, kâr, *s.* Karren; Wagen; Triumphwagen; *T.* große Wâr, *m.*; —man, *s.* Kärner, *m.*; —taker, *s.* Wagenmeister, *m.*
Carabine, } kâr'-bine, *s.* Stuzbüchse,
Carbine, } *f.* Carabiner; Carabinier, *m.*
Carabineer, (—ier), kâr-bè-nèr', *s.* Carabinier, *m.* [zeug), *f.*
Carac, } kâr'-âk, *s.* Karate (Fahr-
Carack, } Carack, *f.*
Caracol, kâr'-â-kòle, *s.* halbe Wendung, Schwenkung (zu Pferde); Wendeltreppe, *f.*
Caracol, kâr'-â-kòle, *v. n.* halbe Wendungen, Schwenkungen machen.
Carat, kâr'-ât, *s.* Karat, *n.*; Werth, *m.*
Caravan, } kâr'-â-vân', } *s.* Karavane,
} kâr'-â-vân, } *f.*
Caravansary, kâr'-â-vân-sâ-rè, *s.* Karavanserei, *f.*
Caravel, kâr'-â-vèl, *s.* Caravelle (Fahrzeug), *f.*
Caraway, kâr'-â-wâ, *s.* Kümmel, *m.*; —seed, *s.* Kümmelsame, *m.*
Carbine, *v.* Carabine.
Carbon, kâr'-bôn, *s. T.* Kohlenstoff, *m.*
Carbonaceous, kâr-bô-nâ-shûs, *a. T.* Kohlenstoff enthaltend.

Carbonade, kâr-bô-nâde', } *s.* Rost-
Carbonado, kâr-bô-nâ-dò, } braten, *m.*
Carbonade, kâr-bô-nâde', } *v. a.* auf
Carbonado, kâr-bô-nâ-dò, } Kohlen rösten oder braten; *fig.* zerhauen, zerhauen.
Carbonate, kâr'-bô-nâte, *s. T.* kohlensaure Salz, *n.*; — of lime, *T.* kohlensaure Kalk, *m.*
Carbonic, kâr-bôn'-îk, *a. T.* den Kohlenstoff betreffend; — acid, *T.* Kohlen-säure, *f.*; — oxide, *T.* Kohlenoxyd, *n.*
Carbuncle, kâr'-bûngk-k'l, *s.* Karbunkel; Karfunkel, *m.* Pestbeule, *f.*
Carbuncled, kâr'-bûngk-k'l'd, *a.* mit Karfunkeln besetzt; mit Karbunkeln behaftet.
Carbuncular, kâr-bûng'-kù-lûr, *a.* zum Karfunkel gehörig; karbunkelartig.
Carbunculation, kâr-bûng'-kù-lâ-shûn, *s.* Karbunkel, Brand in den Knochen, *m.*
Carburet, kâr'-bû-rèt, *s. T.* Kohlenstoffverbindung, *f.* Carburet, *n.*; — of potassium, Kohlenstoffkalium, *n.*
Carbureted, kâr'-bû-rèt-èd, *a. T.* mit Kohlenstoff verbunden; — hydrogen gas, *T.* Kohlenwasserstoffgas, *n.*
Carcanet, kâr'-kâ-nèt, *s.* Halsgeschmeide, *n.*
Carcass, kâr'-kâs, *s.* Gerippe, *n.*, auch *fig.*; Trümmer, Ueberbleibsel, *pl.*; Brandfugel; Carcasse, *f.*; — butcher, *s.* Fleischer im Großen, *m.*
Carcelage, kâr'-sè-lîdje, *s.* Verhaftsgeld, Schließgeld, *n.* (u. u.)
Carcinoma, kâr-sè-nò-mâ, *s.* Krebs, *m.* Krebsgeschwür; Horngeschwür (am Auge), *n.* [krebbsartig.
Carcinomatous, kâr-sè-nò-mâ-tûs, *a.*
Card, kârd, *s.* Karte, *f.* Kartenblatt, *n.* Spielkarte; Visitenkarte; *T.* Windrose, auch *fig.*; Karde, Karbatsche, Krämpel, *f.*; — assembly, *s.* Spielgesellschaft, *f.*; — board, *s.* Krämpelbret, *n.* Krämpelbank, *f.*; — box, *s.* Spielkästchen, *n.*; — maker, *s.* Kartenmacher, *m.*; — match, *s.* Spielpartie; Schwefelkarte (zum Zünden), *f.*; — room, *s.* Spielzimmer, *n.*; — table, *s.* Spieltisch, *m.*; — wire, *s.* Krahbraht, *m.*; a pack of — s, ein Spiel Karten; breef —, abgehobene Karte, *f.*; pressing —, *T.* Preßspan, *m.*; trump —, Trumpf, *m.*
Card, kârd, *v. n.* in der Karte spielen, gern und oft in der Karte spielen; —, *v. a.* krämpeln, karbatschen; kâmmen; durcheinander mengen, dadurch verderben, entwürfgen.
Cardamine, kâr'-dâ-mîne, *s.* Wiesenkreffe, *f.*
Cardamom, } kâr'-dâ-mûm, *s.* Kar-
Cardamomum, } damome (Pflanze), *f.*
Carder, kâr'-dûr, *s.* Kartenspieler; Wollkammer, Wollkrämpel, *m.*
Cardes, kârdz, *s. pl.* esbaren Rippen von manchen Blättern, *pl.*; Boden an Artischocken, *m.*
Cardiac, kâr'-dè-âk, Cardiacal, kâr-dî'-â-kâl, *a.* herzstärkend; zum Herzen gehörig. [Mittel, *n.*
Cardiac, kâr'-dè-âk, *s.* herzstärkende
Cardialgy, kâr'-dè-âl-jè, *s.* Herzge-spann, Herzweh, *n.*
Cardinal, kâr'-dè-nâl, *a.* vornehmst, hauptsächlichst, Cardinal ..., Haupt ...;

—, *s.* Kardinal; Kardinal (Vogel); Art Weibermantel, *m.*; monatliche Reinigung, *f.*; — flower, *s.* Kardinalblume, *f.*; — numbers, Kardinalzahlen, *pl.*; — points, Hauptpunkte, *pl.*; the four — virtues, die vier Kardinaltugenden, *pl.*; — winds, Hauptwinde, *pl.*

Cardinalate, kār'-dē-nā-lāte, } *s.*
Cardinalship, kār'-dē-nāl-shīp, }
Kardinalswürde, *f.*

Cardioid, kār'-dē-ōid, *s.* T. Kardioide, *f.*

Cardoon, kār'-dōōn', *s.* spanische Artischocke, *f.*

Care, käre, *s.* Sorge, *f.* Kummer, *m.* Unruhe, Besorgniß; Sorgfalt, *f.* Fleiß; Gegenstand der Sorge oder Liebe, *m.*; Vorsicht, Acht, *f.*; to take — (of), in Acht nehmen, Sorge tragen; sich hüten; to take — (to), sich in Acht nehmen, sich hüten; sich bemühen; to take — (for), besorgt sein um; to have a —, sich versehen, hüten; — will kill a cat, *prov.* Kummer macht graue Haare; to cast away —, sich der Sorge entschlagen; to the — of ..., abzugeben bei ...; — crazed, *a.* abgehärmt; — defying, *a.* der Sorge Trotz bietend; — enchanting, *a.* Sorgen vertreibend; — taking, *a.* sorgsam; — —, *s.* Sorgen, Bemühen, *n.*; — tuned, *a.* klagend, mißgestimmt; — wounded, *a.* von Kummer und Sorgen verwundet.

Care, käre, *v. n.* sorgen; (for, um) sich bekümmern, sich kümmern; to — for or to, zu Etwas Lust haben; what do I —? was kümmert mich das? I don't — a pin (rush, straw, fig) for it, ich mache mir Nichts daraus; I — not, or I don't —, es verschlägt mir Nichts, es gilt mir gleich.

Careen, kār'-rēn', *v. a.* (ein Schiff) Kielholen; —, *v. n.* getielholt werden; sich auf die Seite legen.

Careen, kār'-rēn', *s.* Kiel (eines Schiffes), *m.*; thorough —, eine ganze Kielholung, *f.*

Career, kār'-rēr', *s.* Rennbahn, Laufbahn; *fig.* Bahn, *f.*; volle Lauf, *m.* Rennen, *n.*; höchste Eile, *f.*; to pass the —, einen Anlauf beim Turniere nehmen. [laufen, eilen.]

Career, kār'-rēr', *v. n.* rennen, schnell

Careful, käre'-fūl, *a.* sorgfältig, sorgsam; (of) vorsichtig, behutsam; (of, for) sorglich, besorgt; sorglich, Sorge verursachend; sorgenvoll, bekümmert, ängstlich, bange; — ly, *adv.* sorgfältig, sorgsam; sorglich; behutsam, vorsichtig.

Carefulness, käre'-fūl-nēs, *s.* Sorgfalt, Sorge, Sorgsamkeit; Behutsamkeit, Vorsichtigkeit; Besorgniß, *f.*

Careless, käre'-lēś, *a.* (— ly, *adv.*) (in) sorglos, nachlässig; sorgenfrei, heiter, aufgeräumt; (of, about) unbekümmert; unbedachtsam, unvorsichtig.

Carelessness, käre'-lēś-nēs, *s.* Sorglosigkeit; Nachlässigkeit; Unachtsamkeit; Unvorsichtigkeit, *f.*

Caress, kār'-rēs', *v. a.* liebkozen, streicheln.

Caress, kār'-rēs', *s.* Liebkosung, *f.*; *pl.* Höflichkeiten, *pl.*

Caret, kār'-rēt, *s.* Auslassungszeichen, *n.*

Carfax, kār'-fāks, *s.* Kreuzweg, *m.*

Cargason, kār'-gā-sūn, *s. v.* Cargo.

Cargo, kār'-gō, *s.* Schiffsladung, *f.*

Caricature, { kār'-īk-ā-tshūrē', } *s.*
 { kār'-īk-ā-tshūrē', }
Caricatur, *f.* Zerrbild, *n.*

Caricature, { kār'-īk-ā-tshūrē', } *v. a.*
 { kār'-īk-ā-tshūrē', }
im Zerrbilde darstellen, lächerlich machen.

Caricaturist, kār'-īk-ā-tshūr-īst, *s.* der, welcher Personen oder Sachen im Zerrbilde darstellt.

Caricous, kār'-ē-kūs, *a.* (von Geschwüren) feigenartig. [fräß, *m.*

Caries, kār'-rē-īz, *s.* Beinfraß, Knochen-

Carinthia, kār'-rīn'-thē-ā, *s.* Kärnten, *n.*

Carion, kār'-ē-ūn, *s. v.* Carrion.

Cariosity, kār'-rē-ōs'-ē-tē, *s. v.* Caries.

Carious, kār'-rē-ūs, *a.* (von den Knochen) angefressen, faul.

Cark, kār'k, *s.* Kummer, *m.* Sorge, *f.*

Cark, kār'k, *v. n.* sich härmen, sich kümmern; to — and care, ängstlich sorgen; carking care, nagende Kummer, *m.*

Carl, { kār'l, *s.* Kerl, Lummel; Art
Carle, {
Hans, *m.*; — cat, Kater, *m.*

Carline thistle, kār'-line-thīs'-s'l, *s.* Obervurz, *f.*

Carlings, kār'-līngz, *s. pl.* T. Riel-schwein, *n.*; grauen Erbsen, *pl.*

Carlish, kār'-līsh, *a.* bäuerisch, roh, ungebildet.

Carlishness, kār'-līsh-nēs, *s.* bäuerische Wesen, *n.* Rohheit, Ungeschliffenheit, *f.*

Carlock, kār'-lōk, *s.* Hausenblase, *f.*

Carlot, kār'-lōt, *s.* Bauer, *m.* (n. u.)

Carmelite, kār'-mē-līte, *s.* Carmeliter, *m.*; Carmeliterbirn, *f.*; —, *a.* zu den Carmelitern gehörig; — water, Carmeliterwasser, Melissenwasser, *n.*

Carminative, kār'-mīn'-ā-tīv, *a.* windtreibend; —, *s.* Blähungsmittel, *n.*

Carmine, kār'-mīne, *s.* Carmin, *m.*

Carnage, kār'-nāje, *s.* Gemetzel, Blutbad, *n.*; Fleischhausen, *pl.*

Carnal, kār'-nāl, *a.* fleischlich; sinnlich; wollüstig, unzüchtig; — ly, *adv.* fleischlich; — minded, fleischlich gesinnt; — mindedness, Grobsinnlichkeit, Fleischeshlust, *f.*

Carnalist, kār'-nāl-īst, *s.* der, welcher der Fleischeshlust ergeben ist.

Carnalite, kār'-nāl-līte, *s.* weltlich gesinnte Mensch, *m.*

Carnality, kār'-nāl'-ē-tē, *s.* Fleischeshlust, Sinnlichkeit, thierische Begierde, *f.*

Carnation, kār'-nā'-shūn, *s.* Fleischfarbe; fleischfarbene Nelke, Windrose, *f.*

Carnationed, kār'-nā'-shūnd, *a.* wie Fleischfarbe gefärbt.

Carnaval, kār'-nā-vāl, *s. v.* Carnival.

Carnelion, (— an), kār'-nēle'-yūn, *s.* Carneol, *m.*

Carneous, kār'-nē-ūs, *a.* fleischig.

Carney, kār'-nē, *s.* T. Frosch (bei Pferden), *m.* [T. Verfleischen, *n.*

Carnification, kār'-nē-fē-kā'-shūn, *s.*

Carnify, kār'-nē-fī, *v. n.* verfleischen, zu Fleisch werden.

Carniola, kār'-nē-ō-lā, *s.* Krain, *n.*

Carnival, kār'-nē-vāl, *s.* Carnival, *m.* et *n.* Fasching, *m.*

Carnivorous, kār'-nīv'-vō-rūs, *a.* fleischfressend. [gewächs, *n.*

Carnosity, kār'-nōs'-sē-tē, *s.* Fleisch-

Carnous, kār'-nūs, *a.* fleischig.

Carob, kār'-rōb, *s.* Carobe (Gewicht), *f.*; Johannisbrod, *n.*; — tree, Johannisbrodbaum, *m.*

Caroche, kār'-rōtsh', *s.* Carosse, *f.*

Carol, kār'-rūl, *s.* Jubellied, *n.* Lobgesang; Gesang, *m.*

Carol, kār'-rūl, *v. n.* singen, jubeln; —, *v. a.* besingen, lobfingen, lobpreisen.

Carotid, kār'-rōt'-īd, *a. T.* zu den Halspulsadern gehörig; — arteries, Halspulsadern, Hauptschlagadern, *pl.*

Carousal, kār'-rōū-zāl, *s.* Festgelag; Saufgelag; Ringelrennen, *n.*

Carouse, kār'-rōūz', *v. n.* zechen; zu trinken; Bärm machen (wie Zechende).

Carouse, kār'-rōūz', *s.* Trinkgelag, Saufgelag, *n.*; *pl.* vollen Becher, *pl.*

Carouser, kār'-rōū-zūr, *s.* Zecher, Zechbruder, *m.*

Carp, kār'p, *s.* Karpfen, *m.*

Carp, kār'p, *v. n.* (at) spotten, sticheln, befrümmeln, durchziehen.

Carpenter, kār'-pēn-tūr, *s.* Zimmermann, *m.*; —'s work, Zimmerarbeit, *f.* [Handwerk, *n.*

Carpentry, kār'-pēn-trē, *s.* Zimmer-

Carper, kār'-pūr, *s.* Tadler, Spötter, Splitterrichter, *m.*

Carpet, kār'-pīt, *s.* Teppich, *m.*; *fig.* to be on the —, auf dem Tapete sein; grassy —, Rasenteppich, *m.*; — knight, *s.* Weichling, *m.*; — walk, — way, *s.* Rasenweg, *m.* [bedecken.

Carpet, kār'-pīt, *v. a.* mit Teppichen

Carpeting, kār'-pīt-īng, *s.* Teppichzeug, *m.*

Carping, kār'-pīng, *a.* tadelnd, scharf, beißend; — ly, *adv.* höhnisch, spöttisch.

Carpmeals, kār'p-mēlz, *s. pl.* Art grober Lächer, *pl.*

Carpus, kār'-pūs, *s. T.* Handwurzel, *f.* Faustgelenk, *n.*

Carpy, kār'-pē, *s.* Hagebuche, *f.*

Carraway, kār'-rā-wā, *s.* Art Aepfel, *m.*

Carriable, kār'-rē-ā-b'l, *a.* führbar, tragbar. (n. u.)

Carriage, kār'-rīdge, *s.* Führen, Fahren, Tragen, Fortbringen, *n.* Transport, *m.*; Eroberung; Erwerbung, *f.*; Fuhrwerk, *n.* Wagen; Prohwagen, *m.*; Laffette, *f.*; Gepäck, *n.*; Fracht, *f.* Fuhrlohn; *fig.* Benehmen, Betragen, *n.* Aufführung; Führung, Leitung, *f.*; Anstand, *m.* Haltung, *f.*; T. Laufbret (an der Presse), *n.*; by land —, mit Fuhrgelegenheit; — of sounds, Fortpflanzen der Töne, *n.*; — of a coach, Rutschengestell, *n.*; bill of —, Frachtbrief, *m.*; — of a mortar, Bettung, *f.*; beast of —, Lastthier, *n.*

Carrick, kār'-rīk, *s.* englische Reitrock, *m.*; — bend, *s. T.* platte Knopf, *m.*; — bits, *s. pl.* Seitenbänge des Spills, *pl.*

Carrier, kār'-rē-ūr, *s.* Ueberbringer, Führer, Träger; Fuhrmann, Kärner; Bote, *m.*; Briestaube, *f.*

Carrion, kār'-rē-ūn, *s.* Aas; *fig.* Rabenaaß, verworfene Weibsbild, *n.*; —, *a.* aasig; Aas fressend.

Carronade, kār'-rōn-āde, *s.* Art kurzer Feldstücke, *n.*

Carroon, kār'-rōōn', *s.* Nummer an privilegirten Fuhrwerken in London, *f.*

Carrot, kār'-rūt, *s.* Mohrrübe, gelbe Rübe, *f.*; Rothkopf, *m.*

Carrotiness, kār'-rūt-ē-nēs, *s.* rothe Farbe der Haare, *f.*

Carroty, kār'-rūt-ē, *a.* mohrrübenfarbig; rothhaarig. [Würstler, *m.*

Carrow, kār'-rō, *s.* (irisch) Spieler,

Carry, kār'-rē, *v. a.* führen, tragen, bringen, auch *fig.*; fortführen, verlän-

gern, ausdehnen; (on) treiben, betreiben, führen; durchsetzen, bewerkstelligen; davon tragen, erlangen, gewinnen; erobern; machen, werfen (Regel); bei sich führen, bei sich tragen; zeigen, ver-rathen; (im Kartenspiele) haben; ent-halten, in sich schließen; tragen, her-vorbringen; tragen, halten (den Kör-per); treiben (weit); stützen, unterstütz-en; (von Hunden) zurückbringen, brin-gen; haben, besitzen; (it) spielen, sich benehmen, zu Werke gehen; (it) die Oberhand erhalten, die Oberhand be-halten; entfernen, wegtreiben; entzük-len; (to, into) eintragen; *fig.* (into) übertragen, wohin spielen (z. B. in ein Land); —, *v. n.* (von Gewehren, *ic.*) tragen, reichen; den Kopf tragen oder halten; ruhen, aufliegen; to — it fair with one, Einem viel Aufmerksamkeit beweisen; to — one's self, sich ge-haben; sich betragen, sich benehmen, sich verhalten; to — the day, die Schlacht gewinnen, siegen; to — a price, theuer sein, kosten; to — one's aims high, weit aussehende Pläne haben, große Entwürfe machen; to — coals, Schimpy, Beleidigung ertragen; to — the sail stiffly, *T.* steif segeln; the question was carried, der Antrag ging durch; to — it high, sich stolz beneh-men; to — to the ground, zu Grabe tragen; to — to account, in Rechnung bringen; fetch and —, (von Hunden) apportieren; to — away, wegtragen, wegführen, fort-schaffen; *T.* durch das Schlingern des Schiffes verlieren; da-von tragen, erhalten; irre machen, verleiten; to — before, voran tragen; to — all before one, sich Alles unterwerfen; to — forth, *or* out, hinaus-tragen oder führen; zur Schau tragen, zeigen; aufstellen, vortragen; carried forward (*over*), *T.* Transport Folio ...; to — in, into, hineinragen, hinein-führen; *fig.* richten auf; to — off, weg-tragen, wegführen, entführen; weg-raffen, tödten; to — on, anführen; an-treiben; fort-führen, fortsetzen; betrei-ben, treiben, machen; *fig.* verfolgen; befördern; to — out, hinaus-tragen, hinausbringen, hinausführen; *fig.* durchsetzen; *fig.* hinreißen, in Staunen setzen; to — over, hinüber führen oder tragen; *T.* übertragen, transportieren; to — through, durchführen, ausführen; to — up, hinauf führen, tragen oder bringen; to — (along) with, bei sich führen; —-tale, *s.* (n. u.) Märchen-erzähler; Zuträger, Klatscher, *m.*

Cart, kârt, *s.* Karren, *m.*; Fuhrwerk, *n.* Wagen, *m.*; to set the — before the horses, *prov.* die Pferde hinter den Wagen spannen; —-grease, *s.* Wa-gen-schmiere, *f.*; —-horse, *s.* Zugpferd, *n.*; —-jade, *s.* Karrengaul, *m.*; —-house, *s.* Wagenshoppen, *m.*; —-load, *s.* Karrenladung, Wagenladung, *f.*; —-rope, *s.* Karrenseil, *n.*; —-rut, *s.* Fahrgeleise, *n.*; —-taker, *s.* Wagen-meister, *m.*; —-tilt, *s.* Spriegel, *m.* Wagendecke, Blache, *f.*; —-way, *s.* Fahrweg, *m.*; —-wheel, *s.* Wagenrad, Karrenrad, *n.*; —-wright, *s.* Karren-oder Wagenmacher, Stellmacher, *m.*

Cart, kârt, *v. n.* fahren, karren; —, *v. a.* (zur Strafe) auf einem Karren öffentlich ausstellen; auf einen Karren setzen. [*lohn, n.*]

Cartage, kârt'idje, *s.* Karrengeld, Fuhr-
Carte-blanche, kârt-blânsh', *s.* Blan-
 quet, *n.* uneingeschränkte Vollmacht, *f.*
Cartel, kâr-têl', *s.* Herausforderung, *f.*;
 Cartel, *n.* Auswechselungsvertrag, *m.*;
 —-ship, *s.* Parlamentärschiff, *n.*

Cartel, kâr-têl', *v. a.* herausfordern.
Carter, kâr't-ûr, *s.* Kärner, Fuhr-
 mann, *m.*
Cartesian, kâr-tê'-zhè-ân, *s.* Carte-
 sianer, *m.*; —, *a.* cartesisch.
Carthage, kâr'-thàje, *s.* Carthago, *n.*;
 carthaginian, *s.* Carthaginenser, *m.*;
 —, *a.* carthaginensisch.
Carthamus, kâr'-thâ-mûs, *s.* Safflor, *m.*
Carthusian, kâr'-thû'-zhûn, *s.* Kar-
 thäusermönch, Karthäuser, *m.*; —, *a.*
 die Karthäuser betreffend.
Cartilage, kâr'-tê-lîdje, *s.* Knorpel, *m.*
Cartilaginous, kâr-tê-lâ-jîn'-yûs,
Cartilaginous, kâr-tê-lâdje'-e-nûs,
a. knorpelig.
Cartoon, kâr-tôôn', *s.* Carton, *m.* Mu-
 sterzeichnung auf starkem Papier, *f.*
Cartouch, kâr-tôûsh', *s.* Kartätsche;
 Patronentasche; Randverzierung, Car-
 tusche, Schönleiste, *f.*
Cartridge, kâr'-trîdje, *s.* Patrone, *f.*;
 —-box, *s.* Patronentasche, *f.*
Cartulary, kâr'-tshû-lâ-rê, *s.* Urkun-
 denbuch, *n.*; Archivar, *m.*
Carucate, kâr'-û-kâte, *s.* das Land,
 welches ein Gespann in einem Jahre be-
 bauen kann, *n.* Hufe, *f.*
Caruncle, kâr'-ûngk-k'l, *s.* Fleisch-
 drüse, Fleischwarze, *f.*; Fleischkamm,
m.; carunculated, *a.* mit einem flei-
 schigen Auswuchs.
Carve, kârv, *s. v.* Carucate. (*n. u.*)
Carve, kârv, *v. a.* ausschneiden, aus-
 schnitzen, aushauen; graben, eingra-
 ben, stechen; (in Kupfer) stechen; vorschnei-
 den, zerschneiden, zerlegen; *fig.* verthei-
 len, willkürlich einrichten, auswählen
 und nehmen oder geben; zuschneiden;
 schneiden, hauen; —, *v. n.* (auch mit
for) vorschneiden, vorlegen; die Bild-
 hauerei treiben; Figuren schnitzen, ste-
 chen, graben; to — out, ausschneiden,
 aushauen; *fig.* bilden, machen, berei-
 ten; carving - knife, Vorschneide-
 messer, *n.*
Carvel, kâr'-vêl, *s.* Karavelle (Fahr-
 zeug); Seeneffel, Meerneffel, *f.*
Carver, kâr'-vûr, *s.* Bildschnitzer; Aus-
 hauer, Bildhauer; Kupferstecher; Vor-
 schneider, *m.*; Vorschneidmesser, *n.*;
fig. Schöpfer, Schmied, *m.*; —-s-work,
s. Bildschnitzer- oder Bildhauerar-
 beit, *f.*
Carway, *v.* Caraway.
Caryates, kâr'-ê-â-têz, } *s. pl.*
Caryatides, kâr'-ê-â-t'-ê-dêz, } *T. Caryatiden, pl.* [*knopf, m.*]
Cascabel, kâs'-kâ-b'l, *s. T.* Kanonen-
Cascade, kâs-kâde', *s.* Wasserfall, *m.*
Cascade, kâs-kâde', *v. a.* aus-sprühen,
 austöfen. [*Minirer, m.*]
Cascans, kâs'-kâns, *s.* Brunnen der
Case, kâse, *s.* Futteral, Futter, Ge-
 häuse, Behältniß, *n.*; Scheide, Kapsel;
T. Hülse; Decke, Kappe, *f.* Ueberzug,
m.; Außere eines Gebäudes; leere Ge-
 häude, *n.* (*n. u.*); Fall, Umstand;
 Rechtsfall; *fig.* Zustand, *m.* Lage, *f.*;
 Betreff; *T.* Fall, Kasus, *m.*; a hare in
 its —, ein unabgezogener Hase, *m.*; —
 of bottles, Flaschenkeller, *m.*; —-cat,
s. Tigerfähe, *f.*; —-knife, *s.* Küchen-
 messer, *n.*; — of knives, Messerbesteck,
n.; —-shot, *s.* Kartätschenschuß, *m.* Kar-
 tätsche, *f.*; — worm, *s.* Raupe, *f.*;
 in —, im Fall, dafern, gesetzt; 'tis all
 a —, es ist Alles eins; to be in — to ...,
 im Stande sein zu; to be in good —,

to be in —, fett sein; — of conscience,
 Gewissensfall, Gewissenspunkt, *m.*
Case, kâse, *v. a.* (in ein Futteral oder
 Gehäuse) thun, stecken, einstecken; ver-
 stecken; umgeben, überziehen, bekleiden;
 beschlagen; (*n. u.*) abziehen, abstreifen,
 aushülen; —, *v. n.* (*n. u.*) den Fall
 setzen, sehen; to — upon a matter, eine
 Sache voraussetzen, supponieren.
Case-barden, kâse'-hâr-d'n, *v. a.* här-
 ten (Stahl, *ic.*).
Casemate, kâse'-mâte, *s. T.* Casemate,
f. Kanonenseller; Minenbrunnen, *m.*
Casement, kâse'-mênt, *s.* Schöfchen
 (eines Fensters), *n.*; Fensterflügel, *m.*;
 Fensterbeschlage, *n.*
Caseous, kâ'-shûs, *a.* käseartig, kästicht.
Casern, kâz'-ûrn, *s.* Caserne, *f.*
Cash, kâsh, *s.* Casse, Barschaft, *f.* bare
 Geld, *n.*; ready —, bares Geld; run-
 ning —, circulirendes Geld; to put one
 in —, Jemandem Barsendungen ma-
 chen, ihn decken; in —, in Casse, einge-
 gangen; to be in —, bei Casse, bei
 Gelde sein; to run out of —, sich aus-
 geben; —-book, *s.* Cassenbuch, *n.*;
 —-keeper, *s.* Cassirer, *m.*
Cash, kâsh, *v. a.* ablohn, abhandeln,
 entlassen (*n. u.*); aufheben; zu Gelde
 machen; einlösen; eincassiren; cashed,
 eingegangen, in Casse.
Cashew-nut, kâ-shôô'-nût, *s.* Nieren-
 baum, Elefantenlaubaum, *m.*
Cashier, kâ-shêr, *s.* Cassirer, *m.*
Cashier, kâ-shêr, *v. a.* cassiren. ab-
 danken, ablegen; aufheben vernichten.
Cashoo, kâsh'-ôô, *s.* Cachugummi, *n.*
Casing, kâse'-îng, *s.* Futteral, *n.* Schei-
 de, *f.*; Ueberzug, *m.*; Einfassung, *f.*;
 — with stone, (beim Wasserbau) Blach-
 werk, *n.*; —-paper, Backpapier, *n.*;
 —-s, *s. pl.* getrocknete Rohnst zur
 Feuerung, *m.*
Cask, kâsk, *s.* Faß, *n.*; Helm, *m.*
Cask, kâsk, *v. a.* in ein Faß füllen,
 einfüllen, auffüllen.
Casket, kâs'-kît, *s.* Schmuckkästchen,
 Juwelengkästchen, *n.*
Casket, kâs'-kît, *v. a.* in ein Kästchen
 legen oder verschließen.
Caspian sea, kâs'-pè-ân sê, *s.* caspi-
 sche Meer, *n.*
Casque, kâsk, *s.* Helm, *m.*
Cass, kâs, *abbr.* für: Cassandra, Cas-
 sandra (*f.*). [*cassiren.*]
Cass, kâs, } *v. a.* entlassen,
Cassate, kâs'-sâte, }
Cassation, kâs-sâ-shûn, *s.* Cassation,
 Aufhebung, *f.* [*de, f.*]
Cassavi, kâs'-sâ-vê, } *s.* Maniokflau-
Cassada, kâs'-sâ-dâ, }
Cassia, kâsh'-shê-â, *s.* Cassienbaum, *m.*
Cassidony, kâs'-sê-dô-nê, *s.* Stöchas-
 frant, *n.*
Cassimer, kâs'-sî-mêr, *s.* Kasimir
 (Zug), *m.*; — nankeen, Köpernan-
 fin, *m.* [*Paraguaythee, m.*]
Cassine, kâs'-sine, *s.* Cassinenstaube, *f.*
Cassino, kâs-sê'-nô, *s.* Cassino (ein
 Kartenspiel), *n.* [*suar, m.*]
Cassiowary, kâsh'-shê-ô-wâ-rê, *s.* Ka-
Cassock, kâs'-sûk, *s.* enge Leibrock;
 Soldatenmantel, *m.* [*siowary.*]
Cassowary, kâs'-sô-wâ-rê, *s. v.* Cas-
Cass-stave, kâs'-stave, *s.* Faßhaube, *f.*
Cass-weed, kâs'-wêed, *s.* Girtentasche
 (Pflanze), *f.*

Cast, kâst, v. a. ir. werfen; hinwerfen, vorwerfen; abwerfen, ablegen, wech-
seln; zu Boden werfen; auswerfen, von
sich geben; wegwerfen; aufwerfen; ver-
schütten, fallen lassen; stoßen, stürzen,
schieben; verwerfen, verurtheilen; rich-
ten; umwerfen, niederwerfen, bestegen,
überwinden; versehen (in einen Zu-
stand); niederziehen, überwiegen, den
Ausschlag geben; einholen, überholen;
castiren, absetzen; verstoßen; entwerfen,
abreißen, zeichnen, gießen, modeln, ge-
stalten; ausrechnen, berechnen; durch-
denken, ausfinden; betrachten, erwägen;
(Rollen) austheilen, vertheilen; wenden,
richten, werfen; —, v. n. ir. denken,
sinnen auf; sich formen lassen, sich gie-
ßen lassen; sich werfen, krumm werden;
sich erbrechen; T. abfallen, abweichen;
to — anchor, Anker werfen, ankern;
to — candles, Lichte ziehen; to —
lustre, glänzen; to — seed, säen; to —
the feathers, sich mausen; to — the
skin, sich häuten; to — the horns,
das Geweih abwerfen; to — the teeth,
die Zähne verlieren; to — an account,
eine Rechnung aufsetzen; to — lots,
loosen; to be — in a law-suit, den
Prozeß verlieren; to — a block in
one's way, Einem etwas in den Weg
legen; to — in one's mind, to — with
one's self, bei sich überlegen; to —
one's nativity, Einem die Nativität
stellen; to — a mist before one's eyes,
Einem einen blauen Dunst vormachen;
to — a mist upon a thing, etwas ver-
dunkeln; to — a patient's water, den
Urin eines Kranken besehen; to —
about, umher werfen; sinnen auf, her-
um denken; sich umwenden; to —
against, vorwerfen, vorrücken; to —
aside, wegwerfen, verwerfen; to —
away, wegwerfen; verthun, verschwenden;
Schiffbruch leiden, verschlagen
werden; to — one's self away, sich
in's Verderben stürzen; to — back, zu-
rückwerfen; — back with age, vom
Alter geschwächt; to — behind, zurück
werfen, zurück lassen; vorspringen, zu-
vor kommen; to — a look behind, sich
umsehen; to — by, verwerfen; able-
gen; to — down, niederwerfen; fig.
niederschlagen; to — forth, werfen, aus-
werfen; von sich geben, verbreiten; to —
in, into, hinein werfen; to — into a
sleep, einschlafen; to — into a fever,
ein Fieber verursachen; to — into one's
dish or teath, einwenden, entgegenhal-
ten; to — off, abwerfen, ablegen, aus-
ziehen, fahren lassen, auch fig.; ver-
werfen; abhandeln, verabschieden; ab-
weisen; verlassen; hinter sich zurück
lassen, überholen; T. los lassen (Jagd-
hunde); T. (im Seewesen) losbinden;
to — out, hinaus werfen oder stoßen,
fortjagen; austreiben; to — — devils,
bibl. Teufel austreiben; to — up, auf-
werfen; ausrechnen, berechnen, zusam-
menrechnen, zählen, anschlagen; in die
Höhe werfen, aufschlagen; auswerfen,
von sich geben, auch fig.; betrachten,
überlegen, erwägen; to — upon, on,
darauf werfen; fig. wozu bringen;
schieben auf; berechnen, anschlagen;
to — one's self on one, sich auf Je-
manden verlassen, sich an ihn wenden;
— away, s. Auswurf; Verworfenene,
Verdammte, m.; abschlägige Antwort;
Abweisung, f.; —, a. unnütz, werth-
los; — iron, s. Gusseisen, n.; — off,
s. abschlägige Antwort, f.; — steel, s.
Gusstahl, m.

Cast, kâst, s. Wurf, m.; Werfen, Ge-
worfenene, n.; Bewegung, Richtung, f.;
Stückchen, n. Probe, f.; Guß, m.; ge-
gossene Bild, n.; Form, Gestalt, f.;

äußere Anschein, m.; Aussehen, n.;
Manier, Miene; Nuance, f. Stich;
Kniff, Streich, m.; Gattung, Art, f.
Schlag, m.; Raste, f.; Flug, T. Ein-
gußtrichter, m.; — of the eye, Blick,
m.; to have a — with one's eye, schiel-
en; measuring —, Wurf (als Längen-
maß), m.; fig. zweifelhafte, ungewisse
Sache, f.; to be at the last —, auf's
Neueste gebracht sein; ausgespielt ha-
ben; — of green, ein Stich in's Grüne,
m.; first —, Anwurf; fig. Anfang, m.
erste Austreten, n.; to make a —, die
Hunde zur Auffuchung des Wildes aus-
einandertreiben.

Castanet, kâs'-lâ-nêt, s. Castagnette, f.
Castellain, (— an), kâs'-têl-lâne, s.
Castellan, Schloßvogt, Burgvogt, m.

Castellany, kâs'-têl-lân-ê, s. Castel-
lanei, Schloßvogtei, Burgvogtei, f.

Castellated, kâs'-têl-lâ-têd, a. um-
baut, eingefaßt.

Castellation, kâs'-têl-lâ-shûn, s. Be-
festigen eines Hauses, n.

Caster, kâs'-tûr, s. Werfer; Rechner,
Ausrechner, m.; Carassine, f.; Möl-
chen, Rädchen, n.

Castigate, kâs'-tê-gâ-te, v. a. züchtigen,
bestrafen; fig. demüthigen.

Castigation, kâs'-tê-gâ-shûn, s. Züch-
tigung, Bestrafung; fig. versuchte Ver-
besserung; Rastigung, f.

Castigator, kâs'-tê-gâ-tûr, s. der,
welcher züchtigt. [tigend.]

Castigatory, kâs'-tê-gâ-tûr-ê, a. züch-

Castilia, kâs'-tîl-ê-â, s. Castilien, n.;
castilian, s. Castilianer, m.; —, a.
castilianisch.

Casting, kâs'-tîng, s. Werfen, n., 1c.;
pl. Gußwaaren, pl.; Falkenville, f.;
— house, s. Gießerei, f. Gießhaus, n.
Schmelzhütte, f.; — net, s. Wurf-
garn, Wurfnetz, n.; — voice, — vote,
s. entscheidende Stimme, f. Aus-
schlag, m.

Castle, kâs'-s'l, s. Schloß, Kastell, n.;
T. Roche (im Schach), m.; — in the
air, Lustschloß, n.; — builder, s. der,
welcher Lustschlösser baut; — gate, s.
Schloßthor, n.; — keeper, s. Schloß-
vogt, Burgvogt, m.; — ward, s. Ab-
gabe zur Unterhaltung und Bewachung
des Schlosses, f.

Castle, kâs'-s'l, v. n. T. rochen, rochiren.

Castled, kâs'-sl'd, a. mit Schloßern,
gethürmt; — elephants, Thürme tra-
genden Elephanten, pl.

Castlery, } kâs'-s'l-rê, s. Burgvogtei, f.
Castelry, }

Castlet, kâs'-slê, s. kleine Kastell,
Schloßchen, n. [frucht, f.]

Castling, kâst'-lîng, s. unzeitige Leibes-

Castor, kâs'-tûr, s. Biber; Castorhut,
m.; Biberohr, n.; — hat, s. Ca-
storhut, m.; — nut, s. Bургirnuß, f.;
— oil, s. Ricinusöl, n.; — and Pol-
lux, T. Hellenfeuer, n.; T. (Gestirn)
Zwillinge, pl. [geil, n.]

Castoreum, kâs'-tô-rê-ûm, s. Biber-
Castametation, kâs'-trâ-mê-tâ-shûn,
s. Lagerkunst, f.

Castrate, kâs'-trâ-te, v. a. castriren,
verschneiden, entmannen; wallachen;
fig. beschneiden, verhungern; verstüm-
meln.

Castration, kâs'-trâ-shûn, s. Verschnei-
dung, Entmannung, f.; Wallachen, n.;
fig. Verstümmelung, f.

Castrel, kâs'-trîl, s. Wannenweber, m.

Castrensian, kâs'-trên-shê-ân, a. zu
einem Lager gehörig.

Casual, kâzh'-û-âl, a. zufällig, unge-
wiß; — word, T. Nennwort, n.;
— ly, adv. zufällig, durch Zufall.

Casualness, kâzh'-û-âl-nês, s. Zufäl-
ligkeit, f. Zufall, m.

Casualty, kâzh'-û-âl-tê, s. Zufällig-
keit, f.; Zufall, m. Ungefahr, n.; zu-
fällige Todesfall, Unglücksfall, m.

Casuist, kâzh'-û-îst, s. Casuist, m.

Casuistic, (— cal), kâzh'-û-îs-tîk,
a. casuistisch.

Casuistry, kâzh'-û-îs-trê, s. Casuistik, f.

Cat. abbr. für Catechism, Catechis-
mus.

Cat, kât, s. Katschiff, n.; Kaze, f. Ka-
ter, m.; vulg. Hure, f.; Ankerhafen;
Art doppelter Dreifuß mit sechs Füßen,
m.; — in pan, Ueberläufer, Ausreißer,
m.; to turn — in pan, überlaufen, ab-
springen, umfattern; — to her kind,
prov. Art läßt nicht von Art; — of
nine tails, Peitsche mit neun Strängen,
f.; to make one a — 's paw, prov.
einen Andern zu etwas Gefährlichem
oder Unangenehmem gebrauchen; — a
mountain, s. Bantherkaze, f.; — block,
s. T. Katsblock, m.; — call, s. Schrei-
pfeife (zum Auspfeifen); Lockpfeife, f.;
— eyed, a. kazenäugig; — fall, s. T.
Läufer des Ankerhafens, m.; — fish, s.
Kazenschiff, m.; — gut, s. Darmfai-
te, f.; Marty (ein Zeug), n.; — gut-
scraper, Bierstiebler, m.; — harpings,
s. pl. T. Schwingen der Putting-
taue, pl.; — head, s. Kazenkopf; T.
eisenhaltige Knoten in Mineralien; T.
Krahnbalke, m.; — holes, s. pl. T.
Katlöcher (am Schiffe), pl.; — hook, s.
T. Katshafen, m.; — like, a. kazenhaft,
kazenartig; — mint, s. Kazenmünze, f.;
— pipe, v. Catcall; — rope, v. Catt-
fall; — salt, s. Art Salz, n.; — 's-
eye, s. T. Kazenauge, n.; — 's-foot,
s. Kazenfuß, Erdbeyen, m.; — 's-head,
s. Art Aepfel, m.; — 's-hole, s. Kaz-
zenloch, n.; — silver, s. Kazensilber,
n.; — 's-paw, s. leichte Füßchen, n. kleine
Wind, m.; — tail, s. Kazenschwanz, m.;
Teichsolbe, f.; Katschen (an Gewäch-
sen), n.

Catachresis, kât-â-kre'-sîs, s. T. Ka-
tachrese, f.

Catachrestic, (— cal), kât-â-kre'-
tîk, a. T. gezwungen, übertrieben.

Cataclysm, kât-â-klîzm, s. Ueber-
schwemmung, Sündfluth, f.

Catacombs, kât-â-kômz, s. pl. Kata-
komben, pl.

Catacoustics, kâ-tâ-kôû-stîks, s. pl.
T. Wiedererschallslehre, f.

Catadioptric, (— cal), kâ-tâ-di-
ôp'-trîk, a. T. katadioptrisch.

Catadioptrics, kâ-tâ-di-ôp'-trîks, s.
pl. T. Katadioptrik, f. [(n. u.)]

Catadupe, kât-â-dûpe, s. Wasserfall, m.

Catagmatic, kâ-tâg-mât-îk, a. T.
stärkend, Brüche heilend.

Cataian, kâ-tâ-yân, s. bubische Chi-
nese, schnellfingrige Dieb, m.

Catalepsy, kât-â-lêp'-sîs, } s. T.
Catalepsy, kât-â-lêp'-sê, } Starrsucht, f.

Catalogize, kât-â-lô-jîze, v. a. in ei-
nen Katalog bringen. (n. u.)

Catalogue, kât-â-lôg, s. Katalog, m.
Verzeichniß, n.; —, v. a. einen Kata-
log machen von.

Catamite, kât'-â-mite, *s.* zur Unzucht gehaltene Knabe, *m.* [pulver, *n.*]
Catapasm, kât'-â-pâzm, *s. T.* Streu-
Cataphonics, kât'-â-fôn'-iks, *s. pl.* Lehre vom Zurückwerfen des Schalles, *f.*
Cataphract, kât'-â-frâkt, *s.* Reiter in seiner völligen Rüstung, *m.*; völlige Rüstung, *f.*
Cataplasm, kât'-â-plâzm, *s. T.* erweichende Umschlag, *m.*
Catapult, kât'-â-pûlt, *s.* Katapulte, *f.*
Cataract, kât'-â-râkt, *s.* große Wasserfall, *m.*; Fallgatter, *n.*; Staar (am Auge), *m.*
Catarrh, kâ-târ', *s.* Katarrh, Fluß im Haupte, Husten und Schnupfen, *m.*
Catarrhal, (Catarrhus), kâ-târ'-râl, *a.* katarrhalisch.
Catastrophe, kâ-tâs'-trô-fê, *s.* Katastrophe, Hauptbegebenheit, traurige Wendung; Entwicklung (eines Trauerspiels), *f.*; *fig.* traurige Ende, *n.*
Catch, kâtsh, *v. a. ir.* fangen, fassen, packen; ergreifen, auffangen, fangen; *fig.* fangen, in sich aufnehmen; erwischen, erhaschen; ertappen, überfallen; *fig.* einnehmen, fesseln; —, *v. n. ir.* ansteckend sein; greifen; to — one's death, sich den Tod zuziehen; to — the truth, die Wahrheit entdecken; to — cold, sich erkälten; to — a distemper, eine Krankheit auffangen, angesteckt werden; to — a fall, einen Fall thun; to — hold of ..., sich anhalten an, ergreifen; to — wind, sich verfangen; to — a scent, wittern; to — at, nach Etwas greifen, schnappen, haschen; *fig.* trachten; zu ertappen suchen, zu fangen suchen; to — up, auffangen.
Catch, kâtsh, *s.* Fangen, *n.*; Fang; Raub, *m.* Beute, *f.*; Hafen; Thürrahmen; Klinke; Schließhafen, *m.*; Lauer; ergriffene Gelegenheit, *f.*; benutzte Umstand; Vortheil, *m.*; *T.* Fuge, *f.*; Zwischenraum, *m.* Pause, *f.*; Razon (Vied); Anflug, plötzliche Einfall; leichte Eindruck, *m.*; geringe Ansteckung, *f.*; Stückchen, *n.* kleine Theil; Sperrriegel; Kugelfang (Spielzeug); *T.* Vorlaß, *m.*; kleine Jacht, *f.*; to live upon the —, von Beute leben; by catches, abgesetzt, wechselseitig; — bit, *s.* Schmaröcher, *m.*; — fart, *s.* Nachtreter, Lachei, *m.*; — fly, *s.* Fliegen schnapper (Pflanze), *m.*; — land, *s.* Art Pfarrgüter, *n.*; — line, *s. T.* Schlusszeile, *f.*; — penny, *s.* schlechte Flugschrift, Broschüre, *f.*; — poll, *s.* Häcker, Büttel, *m.*; — word, *s. T.* Custos, Folgezeiger (einer Blattseite), *f.*
Catchable, kâtsh'-â-b'l, *a.* ergreifbar.
Catcher, kâtsh'-âr, *s.* Fänger; Häcker; Fischhaken, *m.*; — bargain, *s.* wucherische Darlehn, *n.*
Catchup, kâtsh'-ûp, *s.* pikante aus eingefalznen Erbschwämmen bereitete Sauce, *f.*
Cate, *v.* Cates.
Catechetical, kât'-ê-kêl'-ê-kâl, *a.* (— ly, *adv.*) katechetisch.
Catechise, kât'-ê-klze, *v. a.* katechisiren; befragen, verhören.
Catechiser, kât'-ê-kl-zûr, *s. v.* Catechist.
Catechism, kât'-ê-klzm, *s.* Katechismus, *m.*
Catechist, kât'-ê-klst, *s.* Katechet, *m.*
Catechistic, (— cal), kât'-ê-kl's'-tîk, *a.* katechetisch. [chumen, *m.*]
Catechumen, kât'-ê-kû'-mên, *s.* Kate-

Catechumenical, kât'-ê-kû'-mên'-ê-kâl, *a.* katechumenisch. [Katechumen, *m.*]
Catechumenist, kât'-ê-kû'-mê-nîst, *s.*
Categorical, kât'-ê-gôr'-ê-kâl, *a.* (— ly, *adv.*) kategorisch, bestimmt, ausdrücklich.
Category, kât'-ê-gôr'-ê, *s. T.* Kategorie, Gedankenform; Classe, *f.*
Catenarian, kât'-ê-nâ'-rê-ân, *a.* Kettenartig. [feln; verketten.
Catenate, kât'-ê-nâte, *v. a.* ketten, fesseln.
Catenation, kât'-ê-nâ'-shûn, *s.* Verkettung, *f.*
Cater, kâ'-tûr, *s.* Bier auf Karten und Würfeln, *f.*; — cousin, *s.* weitsläufige Verwandte; Schmaröcher, *m.*
Cater, kâ'-tûr, *v. n.* (for) Lebensmittel anschaffen.
Cater, kâ'-tûr, } *s.* Einkäufer,
Caterer, kâ'-tûr-ûr, } Proviantmeister, *m.*
Cateress, kâ'-tûr-rês, *s.* Einkäuferin, Ausgeberin, *f.* [f.; Raupenflee, *m.*]
Caterpillar, kât'-tûr-pîl-lûr, *s.* Raupe,
Caterwaul, kât'-tûr-wâwl, *v. n.* miauen; *fig.* schreien, lärmen.
Caterwaul, (Caterwauling), kât'-tûr-wâwl, *s.* Raupengeschrei; Geschrei, Getöse, *n.* [Federbissen, *pl.*]
Cates, kâtes, *s. pl.* Nahrungsmittel;
Cathartic, (— cal), kâ-thâr'-tîk, *a.* purgirend, abführend; —, *s.* Purgiermittel, *n.*
Catharticalness, kâ-thâr'-tê-kâl-nês, *s.* abführende, reinigende Eigenschaft, *f.*
Cathedral, kâ-thê'-drâl, *a.* bischöflich; zu einer Stifte- oder Domkirche gehörig; —, *s.* Kathedralkirche, Domkirche, *f.*
Cathedrated, kâth'-ê-drâ-têd, *a.* den Lehrstuhl betreffend.
Catheter, kâth'-ê-tûr, *s. T.* Katheter, *m.*
Catholic, kâth'-ê-lîk, *s.* Katholik, *m.*; —, *a.* katholisch, allgemein; rechtgläubig, katholisch; freisinnig.
Catholicism, kâ-thôl'-ê-sîzm, *s.* Katholicismus, *m.*; Freisinnigkeit, *f.*
Catholicize, kâ-thôl'-ê-size, *v. n.* katholisch werden. (l. u.)
Catholicon, kâ-thôl'-ê-kôn, *s.* Universalmittel, *n.* [wachsen), *n.*
Catkin, kât'-kîn, *s.* Rähchen (an Ge-
Catling, kât'-lîng, *s.* Moos (an Wallnussbäumen); Zergliederungsmesser, *n.*; Darmsaite, *f.*
Catoptric, (— cal), kât-ôp'-trîk, *a.* *T.* katoptrisch; —, *s. pl.* Katoptrik, *f.*
Catsup, *v.* Catchup.
Cattle, kât'-t'l, *s.* Vieh, zahme Vieh, *n.*; horned —, Hornvieh, *n.*; black —, große Vieh, *n.*
Caucus, kâw'-kûs, *s.* die Wahl zu öffentlichen Aemtern vorbereitende Versammlung, *f.* [geschwängt.
Caudate, (Caudated), kâw'-dâte, *a.*
Caudle, kâw'-d'l, *s.* Kräftsuppe, *f.*
Candle, kâw'-d'l, *v. a.* als Kräftsuppe zurichten.
Caul, kâwl, *s.* Fischkasten, *m.*
Cauk, kâwk, *s.* Glaspath, Flußpath, *m.*
Cauky, kâw'-kê, *a.* zum Flußpath gehörig; flußpathartig.
Caul, kâwl, *s.* Neg; Haarnetz; Hintertheil; *T.* Schafshäutchen, *n.*; Neghaut, *f.* [gel treibend.
Cauliferous, kâw-lîf'-fêr-ûs, *a.* Sten-

Cauliflower, kôl'-lê-flôd-ûr, *s.* Blumenkohl, *m.*
Caulk, *v.* to Calk.
Cauponate, kâw'-pôn-âte, *v. n.* Gastwirthschaft treiben. (n. u.)
Cauponise, kâw'-pôn-lze, *v. n.* Wein oder Lebensmittel verkaufen. (n. u.)
Causable, kâw'-zâ-b'l, *a.* ausführbar, möglich. [sächlich.
Causal, kâw'-zâl, *a.* (— ly, *adv.*) ur-
Causality, kâw'-zâl'-ê-tê, *s.* Ursächlichkeit; wirkende Ursache, *f.*
Causation, kâw'-zâ'-shûn, *s.* Verursachung, *f.*
Causative, kâw'-zâ-tîv, *a. T.* eine Ursache oder einen Grund ausdrückend; ursächlich.
Causator, kâw'-zâ'-tûr, *s.* Verursacher, Urheber einer Wirkung, *m.*
Cause, kâwz, *s.* Ursache, *f.* Grund, *m.*; Angelegenheit, Sache, *f.*; Prozeß, *m.* Sache, *f.*; to stand for a good —, sich einer guten Sache annehmen; to give — of suspicion, Verdacht erregen; from another —, überdies, außerdem, übrigens.
Cause, kâwz, *v. a.* verursachen, veranlassen, bewirken; lassen; to — sorrow, Kummer machen; to — sleep, einschläfern.
Causeless, kâwz'-lêz, *a.* keine äußere Ursache habend; grundlos, unbegründet; — ly, *adv.* ohne Ursache, ohne Grund. [losigkeit, *f.*
Causelessness, kâwz'-lêz-nês, *s.* Grund-
Causer, kâw'-zûr, *s.* Urheber, *m.*; wirkende Ursache, *f.*
Causeway, kâwz'-wâ, } *s.* Chaussee, *f.*
Causey, kâw'-zê, } Dammweg, *m.* Kunststraße, *f.*
Causidical, kâw-zîd'-ê-kâl, *a.* einen Advocaten betreffend.
Caustic, (— cal), kâws'-tîk, *a.* kaus-
Causticity, kâws'-tîs'-sê-tê, *s. T.* ägende Kraft, *f.*
Cautel, kâw'-têl, *s.* List, Schlaueit, *f.* Betrug, *m.*; Vorsicht, Behutsamkeit, *f.* (n. u.)
Cautelous, kâw'-tê-lûs, *a.* (— ly, *adv.*) vorsichtig, behutsam; hinterlistig, ver-
Cautelousness, kâw'-tê-lûs-nês, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit; Hinterlist, *f.*
Cauterism, kâw'-tûr-îzm, *s.* Anwenden eines Aehmittels, *n.*
Cauterization, kâw'-tûr-rê-zâ'-shûn, *s.* Brennen, Aegen, *n.*
Cauterize, kâw'-tûr-lze, *v. a.* brennen, ägen; cauterizing — iron, Brenneisen, *n.*
Cautery, kâw'-tûr-rê, *s.* Brennen, Aegen; Aehmittel, Brennmittel, *n.*; actual —, Brennen mit glühendem Eisen, *n.*; potential —, Aegen mit Aehmitteln, *n.*
Caution, kâw'-shûn, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit; Caution, Bürgschaft, Sicherheit; Warnung, *f.*; *pl.* Sicherheitsmaßregeln, *pl.*
Caution, kâw'-shûn, *v. a.* (against) warnen vor.
Cautionary, kâw'-shûn-â-rê, *a.* bürgend, als Geißel; warnend.
Cautious, kâw'-shûs, *a.* (— ly, *adv.*) (about) vorsichtig, behutsam.

Ceil, sèle, v. a. täfeln.
Ceiling, sè'-lîng, s. Täfeln; Täfelwerk, n. getäfelte Decke, f.; T. Weger (eines Schiffes), m.
Celandine, sèl'-ân-dine, s. Schwalbenwurz, f. Schellkraut, n.
Celature, sèl'-â-tshûre, s. Kunststiche-
rei, Kupfersticherkunst; gestochene Ar-
beit, f.
Celebrate, sèl'-lè-brâte, v. a. preisen,
erheben, verherrlichen; feiern, feierlich
begehen.
Celebration, sèl'-è-brâ'-shûn, s. Ver-
herrlichung, Erhebung, f.; Preis, m.;
Feier, f. [cher preist, feiert.
Celebrator, sèl'-è-brâ'-tûr, s. der, wel-
che feiert.
Celebrious, sè-lè'-brè-ûs, a. (— ly,
adv.) berühmt. (n. u.)
Celebriousness, sè-lè'-brè-ûs-nès, s.
Berühmtheit, f. (l. u.)
Celebrity, sè-lèb'-rè-tè, s. Ruhm, m.
Berühmtheit; Feier, f.
Celeriac, sè-lè'-rè-âk, s. Knollsellerie, m.
Celerity, sè-lèr'-rè-tè, s. Geschwindig-
keit, f.
Celery, sèl'-èr-rè, s. Sellerie, m.
Celestial, sè-lès'-tshâl, a. (— ly, adv.)
himmlisch, auch fig., Himmels...; —,
s. Himmelsbürger, m.
Celestify, sè-lès'-tè-fi, v. a. himmlisch
machen. (n. u.)
Celestin, } sèl'-ès-tîn, s. Cölestiner=
Celestine, } mönch; himmelblaue Strontian, Cö-
lestin, m. [gehörig.
Celiac, sè'-lè-âk, a. zum Unterleibe
Celibacy, sèl'-è-bâ-sè, s. Celosig-
keit, f.
Celibate, sèl'-è-bât, s. Cölibat, n.
Cell, sèl, s. Zelle; Bienenzelle, f.; Loch,
Kerkerloch, n.; Hütte, f.; Fach (im
Schranksystem); kleine Kloster, n.
Cellar, sèl'-lûr, s. Keller, m.
Cellarage, sèl'-lûr-îdje, s. Kellerge-
schoss, n.; Kellerei, f.; Kellergeld, n.;
Kellerzins, m.
Cellarer, sèl'-lûr-ûr, }
Cellarist, sèl'-lûr-îst, } s. Kellner,
Kellermeister, m.
Cellaret, sèl'-lûr-èt, s. Flaschenkeller, m.
Cellular, sèl'-lû-lâr, a. zellenförmig,
zellig. [f.
Cellule, sèl'-ûle, s. eine kleine Zelle, Hütte,
Celsitude, sèl'-sè-tûde, s. Höhe, Er-
habenheit, f.
Cement, sèm'-mènt, s. Cement, Mörtel,
Kitt, m.; fig. Band, n.
Cement, sè-mènt', v. a. mit Mörtel
verbinden, fitten, verfitten; fig. besie-
geln, befestigen; —, v. n. fest sein, zu-
sammenhängen.
Cementation, sèm'-èn-tâ'-shûn, s.
Ritten, Verbinden, f.
Cementer, sè-mèn'-lûr, s. fig. Band, n.
Cemetery, sèm'-mè-tèr-è, s. Kirchhof,
Gottesacker, m.
Cenatory, sèn'-nâ-tûr-rè, a. zur
Abendmahlzeit gehörig.
Cenchrias, sèng'-krè-âs, s. T. Rose, f.
Rothlauf, m. [klosterlich.
Cenobitic, (— cal), sèn-nò-bîl'-îk, a.
Cenotaph, sèn'-ò-tâf, s. Ehrengrab-
mahl, n. [Stand, Rang, m.
Cense, sèns, s. Steuer, Schätzung, f.;
Cense, sèns, v. a. räuchern, veräuchern.
Censer, sèn'-sûr, s. Rauchfaß, n.

cension, sên'-shûn, s. Schätzung, Steuer, Abgabe, f.
 Censor, sên'-sôr, s. Censor; Sittenrichter, Kunstrichter; Tabler, m.
 Censorial, sên'-sô'-rê-âl, Censorian, sên'-sô'-rê-ân, a. den Censor betreffend; strenge, tadelnd.
 Censorious, sên'-sô'-rê-ûs, a. (of, on, upon) tadelnfüchtig, strenge; einen Tadel ausdrückend; — ly, adv. strenge, als Sittenrichter, als Kritiker.
 Censoriousness, sên'-sô'-rê-ûs-nês, s. Tadelsucht, f.
 Censorship, sên'-sôr-shîp, s. Censoramt; Censorat, n.
 Censurable, sên'-shûr-â-b'l, a. (—ly, adv.) strafbar, tadelnswerth.
 Censurableness, sên'-shûr-â-b'l-nês, s. Tadelhaftigkeit, f.
 Censural, sên'-shûr-âl, a. zu den öffentlichen Abgaben gehörig; — book, Steuerbuch, n.; — roll, Zinsregister, n.
 Censure, sên'-shûr, s. Tadel, m. Rüge; Kirchenstrafe, f.; Urtheil, n.; Censur, f.
 Censure, sên'-shûr, v. a. tadeln, rügen; verurtheilen; (n. u.) erachten, das fürhalten; —, v. n. (n. u.) urtheilen.
 Censurer, sên'-shûr-ûr, s. Tabler, m.
 Census, sên'-sûs, s. Census, m.; Volkszählung, f.
 Cent. abbr. für Centum, hundert.
 Cent, sênt, s. Hundert, n.; Cent (Münze), m.; at five per —, zu fünf Prozent. [Hunderte, m.
 Centage, sên'-tâje, s. Betrag vom
 Centaur, sên'-tâwr, s. Centaur; T. Schütze (Gestirn), m.; — like, a. centaurenmäßig. [denkraut, n.
 Centaury, sên'-tâw-rê, s. Tausendgüll.
 Centenary, sên'-tê-nâ-rê, s. Hundert, n.; —, a. hundert enthaltend; hundert betreffend. [jährig.
 Centennial, sên'-tên'-nê-âl, a. hundert-
 Center, v. Centre.
 Centesimal, sên'-tês'-ê-mâl, s. Hundertel, n.; —, a. hundertst, centesimal.
 Centifolious, sên'-tê-fô'-lê-ûs, a. hundertblättrig.
 Centigrade, sên'-tê-grâde, a. hundertgradig; — thermometer, T. hundertgradige, hunderttheilige Thermometer, Centesimalthermometer, n.
 Centinody, sên'-tî-nô-dê, s. Wegetritt, m. (n. u.) [Vielfuß, m.
 Centipede, sên'-tê-pêd, s. Hundertfuß,
 Cento, sên'-tô, s. Fließgedicht; Fließwerk, n.
 Central, sên'-trâl, a. central; — ly, adv. in Beziehung auf den Mittelpunkt, central.
 Centre, sên'-tûr, s. Mittelpunkt, m.; Centrum (einer Armee), n.; — of gravity, Schwerpunkt, m.; — -bit, s. Dreheisen, n.; — -fish, s. Meerigel, m.
 Centre, sên'-tûr, v. a. auf den Mittelpunkt stellen; concentriren, auf einen Punkt vereinigen; —, v. n. im Mittelpunkt sein; ruhen, sich halten; in einem Punkt zusammenlaufen; (in) in einem Punkte sich vereinigen; (on) beruhen, sich gründen.
 Centric, (— cal), sên'-trîk, a. (— cally, adv.) im Mittelpunkte befindlich.
 Centrifugal, sên'-trîf'-û-gâl, a. T. vom Mittelpunkte abweichend, centrifugal.

Centripetal, sên-trîp'-ê-tâl, *a. T.* gegen den Mittelpunkt hinstrebend, centripetal.

Centry, sên-trê, *s.* Gewölbbogen, *m.* Bogengerüst, *n.*; Schildwache; Sakristei, *f.*; — box, *s.* Schilderhaus, *n.*

Centuple, sên-tù-p'l, *a.* hundertfach, hundertfältig. [vermehren.]

Centuple, sên-tù-p'l, *v. a.* hundertfach

Centuplicate, sên-tù-plê-kâte, *v. a.* hundertfach vergrößern, verhundertfachen. [Hunderte eintheilen.]

Centuriate, sên-tù-rê-âte, *v. a.* in

Centuriator, sên-tù-rê-à-tûr, } *s.*

Centurist, sên-tshù-rîst, } *s.*

Centuriator, *m.* [m.]

Centurion, sên-tù-rê-ûn, *s.* Centurio,

Century, sên-tshù-rê, *s.* Centurie, *f.*; Hundert; Jahrhundert, *n.*

Cephalalgia, sêf-â-lâl-jê, *s. T.* heftige Kopfschmerz, *n.*

Cephalic, sê-fâl'-lîk, *a.* das Haupt betreffend; heilsam für das Haupt; — vein, Kopfschlagader, *f.*

Cerastes, sê-râs'-têz, *s.* Hornschlange, *f.*

Cerate, sê-rât, *s.* Wachsalbe, *f.*

Cerated, sê-rât-êd, *a.* gewichst; mit Wachs bestrichen. [überziehen.]

Cere, sêre, *v. a.* wachsen, mit Wachs

Cerebel, sêr'-ê-bêl, *s.* kleine Gehirn, *n.*

Cerecloth, sêre'-klôth, *s.* Wachselewand, *f.* Wachtuch; englische Pflaster, *n.*

Cerement, sêre'-mênt, *s.* gewichste Leinwand zum Einwickeln einbalsamierter Körper, *f.*

Ceremonial, sêr-ê-mô'-nê-âl, *a.* ceremoniell; ceremoniös, förmlich, umständlich; — ly, *adv.* nach den Ceremonien; —, *s.* Ceremoniell; Ceremonienbuch, *n.*

Ceremonious, sêr-ê-mô'-nê-ûs, *a.* in Ceremonien bestehend, feierlich, prunkvoll; ceremoniös, steif, umständlich; höflich.

Ceremoniousness, sêr-ê-mô'-nê-ûs-nêz, *s.* Feierliche, Gepränge, *n.*; zu viele Umstände, *pl.*

Ceremony, sêr-ê-mô'-nê, *s.* Ceremonie; Feierlichkeit, *f.* Gepränge, *n.*; *pl.* Ceremonien, Umstände, Complimente; Wunder, *pl.*

Cereous, sê-rê-ûs, *a.* wachsern.

Cerium, sê-rê-ûm, *s. T.* Cerium, *Ger. n.*

Cerote, *v.* Cerate.

Cerrus, sêr'-rûs, *s.* Zirkelbaum, *m.*

Certain, sêr'-tîn, *a.* gewiß, zuverlässig; unbestreitbar; bestimmt; — ly, *adv.* gewiß.

Certainness, sêr'-tîn-nêz, } *s.* Gewiß-

Certainty, sêr'-tîn-tê, } heit, Zuverlässigkeit; Bestimmtheit, Gewißheit; Gewißheit, gewisse Sache, *f.*

Certes, sêr'-têz, *adv.* gewiß, in Wahrheit.

Certificate, sêr-tîf'-ê-kêl, *s.* Bescheinigung, *f.*; Schein, *m.*; Zeugniß, Attestat, *n.*; — of a church-book, Taufschein, *m.*

Certificate, sêr-tîf'-ê-kêl, *v. a. et n.* Jemandem ein Zeugniß geben; ein Attestat ausstellen.

Certification, sêr-tîf'-ê-kâ'-shûn, *s.* Bescheinigung, Beglaubigung, *f.*

Certifier, sêr'-tê-sî-ûr, *s.* Versicherer; Benachrichtiger, *m.*

Certify, sêr'-tê-sî, *v. a.* (of) vergewis-

sen, benachrichtigen, versichern; bezeugen, bescheinigen.

Certiorari, sêr-shê-ô-râ'-rî, *s. T.* Befehlsschreiben des Kanzleigerichtes an ein unteres Gericht, die Acten oder einen Bericht in einer Sache einzusenden, *m.*

Certitude, sêr'-tê-tûde, *s.* Gewißheit, *f.*

Cerulean, sêr-û'-lê-ân, **Ceruleous**, sêr-û'-lê-ûs, *a.* blau, himmelblau.

Cerulise, sêr-û'-lîf'-îk, *a.* blau machend.

Cerumen, sê-rû'-mên, *s.* Ohrenschmalz, *n.*

Ceruse, sêr'-ûse, *s.* Bleiweiß, *n.*

Cervical, sêr'-vê-kâl, *a.* zum Nacken gehörig.

Cesar, sê'-zâr, *s.* Cäsar.

Cesarian, sê-zâ'-rê-ân, *a.* kaiserlich; — section, *T.* Kaiserschnitt, *m.*

Cespititious, sêz-pê-tîsh'-ûs, *a.* aus Rasen gemacht, herasert.

Cess, sêz, *s.* Steuer, Schatzung, *f.*; out of all —, über alle Maßen.

Cess, sêz, *v. a.* beschlagen, besteuern; —, *v. n. T.* eine gesetzliche Pflicht veräumen.

Cessation, sêz-sâ'-shûn, *s.* Aufhören; Einstellen, *n.*; Stillstand, *m.*; — of arms, Waffenstillstand, *m.*

Cessavit, sêz-sâ'-vîl, *s. T.* Ermangelungsschlag, *f.*; Pfändungsbeehl, *m.*

Cessibility, sêz-sê-bîl'-ê-tê, *s.* Nachgiebigkeit, *f.* Zurücktreten, *n.* (l. u.)

Cessible, sêz-sê-b'l, *a.* nachgiebig.

Cession, sêsh'-ûn, *s.* Nachgebung; Abtretung, *f.* Verzicht, *m.*

Cessionary, sêsh'-ûn-nâ-rê, *a.* überlassend, abtretend; — bankrupt, Bankrottirer, welcher sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat, *m.*

Cessment, sêz-mênt, *s.* Steuer, Schatzung, *f.* (n. u.)

Cessor, sêz-sûr, *s. T.* Ermangelnde; Beschlagende, *m.* [mers, m.]

Cest, sêst, *s.* Gürtel eines Frauenzimmers

Cesura, sê-zû'-râ, } *s.* Verschnitt,

Cesure, sê'-zhûr, } *m.* Cäsar, *f.*

Cetaceous, sê-tâ'-shûs, *a.* wallfischartig.

Ceterach, sêl'-tûr-âk, *s.* Milzkraut, *n.*

Cetin, sê'-tîn, *s. T.* Cetin, Wallrathsfett, *n.* [Capitel.]

Ch. abbr. für Church, Kirche; Chapter,

Cha. abbr. für Charles, Carl; Chancellor, Kanzler.

Chace, *v.* Chase.

Chack, shâk, *v. n. T.* mit dem Kopfe schnellen. [(Fisch), f.]

Chad, shâd, *s.* Mose, Elise, Schade,

Chafe, tshâfe, *v. a.* warm reiben, erwärmen; reizen, aufbringen, erzürnen; aufregen; wohlriechend machen; —, *v. n.* sich ereifern, sich entrüsten; toben, wüthen; sich reiben; sich wund reiten.

Chafe, tshâfe, *s.* Wärme, Hitze; *fig.* Wuth, *f.* Born, *m.*; — wax, *s.* Wachswärmer, *m.*

Chaffer, tshâfe'-ûr, *s.* Pfanne, Feuerpfanne, *f.*; Käfer, *m.*

Chaffery, tshâfe'-rê, *s.* Stangeneisenhütte, *f.*

Chaff, tshâf, *s.* Spreu, *f.*; *fig.* Abfall, *m.*; — finch, *v.* Chaffinch; — weed, *s.* Ruhrkraut, *n.*

Chaffer, tshâf-fûr, *v. n.* (for) handeln, schachern; —, *v. a.* kaufen, vertauschen.

Chaffer, tshâf-fûr, *s.* Waare, *f.* (n. u.)

Chafferer, tshâf-fûr-ûr, *s.* Käufer, *m.*

Chaffern, tshâf-fûr, *s.* Kessel, *m.*; Wärmepfanne, *f.*

Chaffery, tshâf-fûr-ê, *s.* Handeln, *n.* Handel, Schacher, *m.*

Chaffinch, tshâf-fîsh, *s.* Buchfink, *m.*

Chaffless, tshâf-lêz, *a.* ohne Spreu.

Chaffy, tshâf-fê, *a.* spreuartig; voll Spreu; *fig.* werthlos.

Chafing, tshâfe'-îng, *s.* Wärmen, Reiben, *n.* re.; — dish, *s.* Kohlenbecken, *n.*

Chagrin, shâ-grên', *s.* Verdruß, Gram, Aerger, *m.* [machen, ärgern.]

Chagrin, shâ-grên', *v. a.* verbrießlich

Chain, tshâne, *s.* Kette; Messkette; *fig.* Reihe; Kette, *f.* Aufzug (bei Weben); Vorstoß (an Kleidern), *m.*; *pl.* T. Buttingen, *pl.*; *pl. fig.* Ketten, Fesseln, Bande, *pl.*; — of mountains, Gebirgskette, *f.*; — bullet, — shot, *s.* Kettenkugel, *f.*; — lace, *s.* Vorstoß (an Kleidern), *m.*; — maker, *s.* Kettenler, Gürtler, *m.*; — pump, *s.* Kettenpumpe, *f.*; — wales, *s. pl. T.* Rufen, *pl.*; — work, *s.* Kettenwerk, *n.*

Chain, tshâne, *v. a.* anketteln, fesseln; mit Ketten sperren; *fig.* in Banden legen; *fig.* (with) verbinden.

Chair, tshâre, *s.* Sessel, Stuhl, Sitz; Lehrstuhl; Tragsessel, *m.* Sänfte; einspännige Kutsche, *f.*; Präsidentenstuhl; Präsident, *m.*; to go out in a —, sich austragen lassen; flying —, Kalesche, *f.*; folding —, Feldstuhl, *m.*; privy —, Nachstuhl, *m.*; — bits, *s. pl.* Stuhlmacherbohrer, *m.*; — bottomer, *s.* Stuhlmacher, *m.*; — cover, *s.* Stuhlkarpe, *f.*; — man, *s.* Sänften-träger; Präsident, Vorführer, *m.*; — mender, *s.* der, welcher alte Stühle ausbessert; — woman, *s.* Scheuerfrau, *f.*

Chaise, shâze, *s.* Chaise, Kalesche, *f.*, two-wheel —, Carriol, *n.*

Chalcedony, *v.* Calcedony.

Chalcographer, kâl-kôg'-grâ-fûr, *s.* Metallstecher, Kupferstecher, *m.*

Chalcography, kâl-kôg'-grâ-fê, *s.* Metallstecherkunst, Kupferstecherkunst, *f.*

Chalder, tshâl'-dûr, } *s.* Kohlen-

Chaldron, tshâl'-drûn, } maß von 36 englischen Scheffeln, *n.*

Chalice, tshâl'-îs, *s.* Kelch (beim Gottesdienst); Becher, *m.*

Chaliced, tshâl'-lîst, *a.* mit einem Kelche.

Chalk, tshâwk, *s.* Kreide, *f.*; red —, Röthel, *m.*; — cutter, *s.* Kreidegräber, *m.*; — pit, *s.* Kreidegrube, *f.*; — stone, *s.* kleine Stück Kreide, *n.*

Chalk, tshâwk, *v. a.* mit Kreide einreiben, schreiben, oder zeichnen; mit Kreide oder Mergel düngen; durchzeichnen, abdrucken, kalfiren; to — out, mit Kreide anlegen, entwerfen; *fig.* vorzeichnen.

Chalky, tshâwk'-kê, *a.* freidig; freidicht; — clay, Mergel, *m.*

Challenge, tshâl'-lênje, *v. a.* herausfordern; auffordern, mahnen; beschuldigen; zur Rechenschaft ziehen; als parteiisch verwerfen; anrufen (wie die Schildwachen); fordern, verlangen; *T.* markiren (von Hunden); sich anmaßen.

Challenge, tshâl'-lênje, *s.* Herausforderung; Aufforderung; Forderung, *f.* Anspruch, *m.*; rechtliche Einwendung, Einrede; Verwerfung; Mitbewerbung, *f.*; *T.* Markiren (von Hunden), *n.*

Challengeable, tshâl'-lênje-â-b'l, *a.*

herausgefordert, aufgefördert, *ic.* werden können.
Challenger, tshāl'-lén-jūr, *s.* Herausforderer; Aufforderer, Mahner; Anspruchsmachende; Werwerfer, *m.*
Chalot, shāl-lōt', *s. v.* Eschalot.
Chalybean, kā-lib'-bē-ān, *a.* stählern.
Chalybeate, kā-lib'-bē-ēt, *a.* stahl- oder eisenhaltig, stahlartig; — *water*, Stahlwasser, *n.*; —, *s.* Stahlwasser, *n.*
Cham, kām, *s.* Khan, *m.*
Chamade, shā-māde', *s. T.* Schamade, *f.*
Chamber, tshāme'-būr, *s.* Kammer, *f.* Gemach, Zimmer, *n.* Stube; Kammerrei, Kammer, *f.*; Kammergericht, *n.* Kammer, *f.*; *T.* Kammerstück, *n.* Feuerfasse; *T.* Kammer (einer Kanone, *ic.*), *f.*; — *council*, *s.* vertraute Berathung, *f.*; — *counsel*, *s.* Rechtsberater, *m.*; — *fellow*, *s.* Stubenbursche, *m.*; — *hanging*, *s.* Wandtapete, *f.*; — *lie*, *s.* Urin, *m.*; — *maid*, *s.* Kammerjungfer, Kammerfrau, *f.*; — *oil*, *s.* Wallrathöl, *n.*; — *organ*, *s.* Positiv, *n.*; — *pot*, *s.* Nachtopf, *m.*; — *practice*, *s.* Rechtsberathung, *f.*; — *stool*, *s.* Nachstuhl, *m.*; — *of commerce*, Handelskammer, *f.*
Chamber, tshāme'-būr, *v. n.* in einem Zimmer wohnen; ein ausschweifendes Leben führen; —, *v. a.* mit einer Kammer versehen (eine Wirtin, *ic.*); in eine Kammer einsperren.
Chamberer, tshāme'-būr-ūr, *s.* Wüstling; Intrigant, *m.*
Chamberlain, tshāme'-būr-līn, *s.* Kammerer (einer Stadt); Kammerer (am Hofe); Kammerherr; Kammerling; Bettmeister, *m.*; Lord — *of the household*, Lord Oberhofmeister, *m.*; — *ship*, *s.* Kammereramt, *n.*
Chambrel, kām'-brīl, *s.* Kasse (an Pferden), *f.* [Leon, *n.*
Chameleon, kā-mē'-lē-ūn, *s.* Chamäleon.
Chameleonize, kā-mē'-lē-ūn-ize, *v. a.* in verschiedene Farben verändern.
Chamfer, (Chamfret), tshām'-fūr, *v. a.* (eine Säule) ausfeilen, reifeln; abschärfen, ablaufen lassen; *T.* kegelförmig ausbohren; runzeln, rümpfen.
Chamfer, (Chamfret), tshām'-fūr, *s.* Hohlrinne, Ausfehlung (einer Säule); Schräglante, schräg abgestoßene Ecke, *f.*
Chamlet, kām'-lēt, *s. v.* Camlet.
Chamois, shā-mōes', *s.* Gemse, *f.*
Chamomile, kām'-ō-mīle, *s.* Kamille, *f.*
Champ, tshāmp, *v. a.* fauen; —, *v. n.* (upon) fauen, auf Etwas beißen; to — *up*, aufsteigen.
Champagne, { shām-pāne', *s.* Cham-
Champaign, { paigne, *f.*; Champagnerwein, *m.*
Champaign, (— ain), tshām'-pāne, *s.* flache, offene Land, *n.*; —, *a.* flach, eben, offen. [Fende, *m.*
Champer, tshām'-pūr, *s.* Rauende, Beiz.
Champertor, tshām'-pēr-tūr, *s. T.* der, welcher Prozesse erkaufte oder Vorschuß auf wucherische Zinsen dazu macht.
Champerty, tshām'-pēr-tē, *s. T.* Ankauf eines Prozesses, Vorschub bei einem Prozesse durch wucherlichen Vorschuß, *m.* [eben, offen.
Champion, tshām'-pē-ūn, *a.* flach.
Champignon, shām-pīn'-yūn, *s.* Champignon, *m.*
Champion, tshām'-pē-ūn, *s.* Kämpfe, Kämpfer, Streiter; *fig.* (for) Verfechter, *m.*

Champion, tshām'-pē-ūn, *v. a.* zum Kampfe heraus fordern.
Championess, tshām'-pē-ūn-ēs, *s.* Streiterin, Kämpferin, *f.*
Chan, abbr. für Chance, Zufall.
Chan, Chanor. abbr. für Chancellor, Kanzler.
Chance, tshāns, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr; Glück (im Spiele, *ic.*), *n.*; (mögliche) Fall, *m.*; Gelegenheit, *f.*; Vorfall, *m.* Begebenheit, *f.* Abenteuer, *n.*; Ausgang, Erfolg, *m.*; the — *of arms*, Kriegsglück, Waffenglück, *n.*; by —, von ungefähr, zufällig; to take one's —, es darauf wagen; to look to the main —, auf die Hauptsache sehen; to have a —, in den Fall kommen; —, *a. et adv.* zufällig, von ungefähr; — *game*, *s.* Hazardspiel, *n.*; — *medley*, *s.* zufällige Todtschlag, *m.*
Chance, tshāns, *v. n.* geschehen, sich ereignen, sich zutragen, sich begeben; (upon) wohin gerathen, stoßen auf; vielleicht sein; if she chanced to come in, wenn sie etwa herein kommen sollte; I chanced to be there, ich war gerade da; she chanced to ask, sie fragte von ungefähr.
Chanceable, tshāns'-ā-b'l, *a.* zufällig, ungefähr. [waglich.
Chanceful, tshāns'-fūl, *a.* gefährlich.
Chancel, tshān'-sēl, *s.* Altarplatz, *m.*
Chancellor, tshān'-sēl-lūr, *s.* Kanzler; Richter eines Kanzleigerichtes, *m.*; Lord high —, Großkanzler, *m.*; — *of an ecclesiastical court*, Offizial, *m.*; — *ship*, *s.* Kanzlerwürde, Kanzlerstelle, *f.*
Chancery, tshān'-sūr-ē, *s.* Kanzleihof, *m.* Kanzleigericht, *n.*; masters of —, Referenten des Kanzleigerichtes, *pl.*; — *man*, *s.* Advokat im Kanzleigerichte, *m.*; — *office*, *s.* Kanzleiamt, *n.*
Chancre, shāngk'-ūr, *s.* Schanker, *m.*
Chancrous, shāngk'-rūs, *a.* schankerartig. [tec, *m.*
Chandelier, shān-dē-lēr', *s.* Armleuchter.
Chandler, tshānd'-lūr, *s.* Lichtzieher; Lichterhändler; Krämer, *m.*; chandlery, *s.* Waaren eines Lichterhändlers, *pl.*; chandry, *s.* Lichterbehältniß, *n.*
Change, tshānje, *v. a.* ändern, verändern; (for) tauschen, austauschen, vertauschen; verwechseln; wechseln; (with) tauschen; sauer machen; to be changed, umschlagen (sauer werden); —, *v. n.* (for, from ... in) anders werden, sich ändern; sich nicht halten, umschlagen; wechseln (vom Monde); to — *hand*, to — *a horse*, *T.* den Kopf des Pferdes von einer Hand zur andern lenken oder wenden; to — *hands at ...*, *T.* (von Waaren) verkaufen um; to — *colour*, sich entfärben; the moon changes, wir haben Mondeswechsel oder Neumond.
Change, tshānje, *s.* Aenderung, Veränderung; Abwechslung, *f.*; Wechsel; Tausch, *m.*; kleine Geld, *n.* Münze, *f.*; *T.* (im Seewesen) Vorrath, *m.*; Wechseln der Füße beim Tanze; Aufgeld, Agio, *n.*; (für exohange) Börse; Wechselbank, *f.*; Wechselkurs; Neumond, *m.*; bibl. Auflösung, *f.* Tod, *m.*; bibl. Besserung, Befehrung; *T.* Versetzung, Permutation, *f.*; to put the — upon one, Einen listig von Etwas abbringen, ihn irre führen; to give the —, herausgeben; — *alley*, *s.* Börsengang, *m.*
Changeable, tshānje'-ā-b'l, *a.* (— ly,

adv.) veränderlich; schillernd, spielend (von Farben).
Changeableness, tshānje'-ā-b'l-nēs, *s.* Veränderlichkeit; Unbeständigkeit, *f.*; Wankelmuth, *m.*
Changeful, tshānje'-fūl, *a.* veränderlich; unbeständig, wankelmüthig.
Changeless, tshānje'-lēś, *a.* wechsellos, beständig, unveränderlich.
Changeling, tshānje'-līng, *s.* ausgetauschte Ding; untergeschobene Kind, *n.*; Wechselbalg; Wetterhahn, Wankelmüthige; Dummkopf, Binsel, *m.*
Changer, tshāne'-jūr, *s.* Veränderer; Wechsel, Geldwechsler; Unbeständige, Wankelmüthige, *m.*
Chauna, tshān'-nā, *s.* Meerbarsch, *m.*
Channel, tshān'-nēl, *s.* Canal; Graben, *m.*; Bett, Flußbett, *n.*; Gasse; *T.* Rinne, Aushöhlung; Meerenge, *f.*; *fig.* Canal, Weg, *m.*; Seegat, *n.*
Channel, tshān'-nēl, *v. a.* rinnenförmig aushöhlen, canneliren, reifeln; *fig.* furchen.
Chanson, tshān'-sūn, *s.* Gesang, *m.*
Chant, tshānt, *v. a.* singen; besingen; —, *v. n.* singen.
Chant, tshānt, *s.* Gesang, *m.*; Melodie, Weise, *f.*; Kirchengesang, *m.*
Chanter, tshān'-tūr, *s.* Sänger; Vorsänger, *m.*
Chanticleer, tshān'-tē-klēr, *s.* Hahn, *m.*
Chantress, tshān'-trēs, *s.* Sängerin, *f.*
Chantry, tshān'-trē, *s.* die mit Bänderreien oder andern Einkünften zum Messelernen ausgestattete Kirche oder Capelle, *f.* [warr, Mischmasch, *m.*
Chaos, kā'-ōs, *s.* Chaos, *n.*; *fig.* Wirr-
Chaotic, kā'-ōt'-tik, *a.* chaotisch; *fig.* verworren.
Chap, abbr. für Chapter, Capitel.
Chap, tshōp, *v. a.* spalten, Risse verursachen; —, *v. n.* sich spalten, Risse bekommen; (von Händen, *ic.*) aufspringen, aufreißen; (n. u.) handeln, feilschen.
Chap, tshōp, *s.* Spalt, Riß, Sprung, *m.*; Schrunde, *f.*; Kinnbacken (eines Thieres), *m.*; Maul, *n.*; *pl.* Maul, *n.*; Lasse; Kunde, Käufer, *m.*; — *falln*, (— *fallen*), *a.* einen eingefallenen Mund habend; *fig.* niedergeschlagen; — *woman*, *s.* Käuferin, Kunde, *f.*
Chape, tshāpe, *s.* Hafen; Schnallhafen, Schnallenbügel, *m.* Klammer, *f.* Kloben, *m.*; Ortband, *n.*
Chapeau, shāp-pō', *s.* Hut, *m.*; *T.* Mütze, *f.*
Chapel, tshāp'-p'l, *s.* Capelle; *T.* Buchdruckerwerkstätte, *f.*; — *of ease*, Filialkirche, *f.*
Chapel, tshāp'-p'l, *v. a.* in einer Capelle niederlegen; *T.* eine Gule fangen.
Chapeless, tshāpe'-lēś, *a.* ohne Hafen; ohne Ortband.
Chapellany, tshāp'-pēl-lēn-nē, *s.* Capellanei, *f.* [m.
Chapelry, tshāp'-pēl-rē, *s.* Capellbezirk,
Chaperon, { shāp'-ūr-ūn, }
{ shāp'-ūr-ōōn', } *s.*
Schweiffappe, *f.* Barret (der Ritter des Hosenbandes), *n.*
Chaperon, { shāp'-ūr-ūn, } *v. a.* (eine
{ shāp'-ūr-ōōn', } Dame) in öffentliche Gesellschaften begleiten.
Chapter, tshāp'-īt-ūr, *s. T.* Capital (einer Säule), *n.* Säulenkopf, *m.*
Chaplain, tshāp'-līn, *s.* Capellan; Feld-

prediger, Schiffsprediger, *m.*; — *cy*, *s.* Capellanstelle, *f.*
Chaplainship, tshāp'-lin-shīp, *s.* Capellanstelle, *f.*; Besitz, *m.* oder Einkünfte einer Capellanei, *pl.*
Chapless, tshāp'-lēś, *a.* hohlwangig.
Chaplet, tshāp'-lēi, *s.* Kranz; Rosenkranz, *m.* Paternoster, *n.*; Steigbügelriemen; Federbusch (des Pfauens), *m.*; kleine Capelle, *f.*
Chapman, tshāp'-mān, *s.* Kunde, Käufer; Verkäufer, *m.* [Risse.
Chappy, tshāp'-pē, *a.* gespalten, voller
Chapt, tshāp', für chapped.
Chapter, tshāp'-tūr, *s.* Capitel (in einem Buche); Domcapitel; Capitel, *n.* Capitelskuppe; Decretale, *f.*; —house, *s.* Capitelhaus, *n.*
Chapter, tshāp'-tūr, *v. a.* schelten, einen Verweis geben. [Imposi, *m.*
Chaptrel, tshāp'-trēl, *s.* T. Kämpfer,
Char, tshār, *v. a.* verkohlen; (from) durch Hitze austreiben; arbeiten, thun; —, *v. n.* um Tagelohn arbeiten; unbedeutende Arbeiten verrichten.
Char, tshāre, *s.* Tagewerk, *n.*; geringe Arbeit, *f.*; —man, *s.* Tagelöhner, *m.*; —woman, *s.* Tagelöhnerin, Scheuerfrau, *f.*; —work, *s.* Arbeit, aufzugebene Arbeit, *f.*
Char, tshār, *s.* Schar (Fisch), *m.*
Charact, (Charect), kār'-ākt, *s.* Aufschrift, Inschrift, *f.*; Unterscheidungszeichen, *n.*
Character, kār'-āk-tūr, *s.* Eingegrabene, Eingegrabene, *n.*; Schrift; Handschrift, Hand; Druckschrift, Letter, *f.*; Schriftzeichen, *n.* Schriftzug, Charakter; Charakter, Stand, Rang, Titel, *m.* Würde, *f.*; Brandmal, *n.*; Charakter, *m.* Gemüthsart, Denkungsart; Rolle (im Schauspiel); Person, *f.*; Ruf, gute Name, *m.* Ansehen; Zeugniß, *n.*; Charaktereinschreibung, *f.* Charakter, *m.*; Unterscheidungszeichen, Merkmal, *n.* Charakter; eigenthümliche Charakter, *m.* Original, *n.*; to give one a bad —, Einem ein schlechtes Lob (Zeugniß) geben; to act out of —, aus seiner Rolle fallen; in —, seiner Rolle gemäß.
Character, kār'-āk-tūr, *v. a.* einprägen, eindrücken; beschreiben, charakterisiren.
Characterism, kār'-āk-tūr-izm, *s.* Charakterisirung, Charakteristik, *f.*
Characteristic, kār'-āk-tūr-iz-ūk, *s.* Charakteristik, *f.*; Kennzug; Kennbuchstabe, *m.*; — of a logarithm, T. Kennziffer eines Logarithmus *f.*; —, (—cal), *a.* (—cally, *adv.*) (of) charakteristisch, unterscheidend, bezeichnend.
Characteristicalness, kār'-āk-tūr-iz-ūk-kāl-nēs, *s.* Charakteristische, Eigenthümliche, *n.*
Characterize, kār'-āk-tūr-ize, *v. a.* charakterisiren; bezeichnen; (in) eindrücken, einprägen (l. u.); beschreiben, schildern.
Characterless, kār'-āk-tūr-lēs, *a.* ohne Kennzeichen, ohne Charakter.
Charactery, kār'-āk-tūr-rē, *s.* Kennzeichen, Merkmal; Schriftzeichen, *n.* (u. u.) [Benrathsel, *n.*
Charade, shār'-āde, *s.* Charade, *f.* Syl-
Charcoal, tshār'-kōle, *s.* Holzkohle, *f.*
Chard, tshārd, *s.* lange, spitze Blatt, *n.*; — of artichokes, Artischockenblätter, *pl.*; — of beet, verfesten jungen Mangoldpflanzen, *pl.*

Chare, *v.* Char.

Charge, tshārje, *s.* Last; Bürde; Ladung, Fracht; Ladung (einer Kanone, *ic.*), *f.*; Auftrag, Befehl, *m.* Vorschrift, *f.* Gebot, *n.*; (of, over) Sorge, Aufsicht; Stelle, *f.* Amt, *n.*; anvertraute Person oder Sache, *f.*; Pfand, *n.*; Bündel, Pflegling, *m.*; T. Aufbündung, Beschuldigung, Klage, *f.*; Angriff, Unfall, *m.*; Ermahnungsrede, *f.*; T. Honigumschlag (für Pferde), *m.*; T. Uebertreibung, Ueberladung, *f.*; Wapenbild, *n.*; Posten, Artikel (im Buche), *m.*; Signal (zum Angriffe), *n.*; *pl.* Unkosten, Kosten, Ausgaben, *pl.*; *pl.* T. Unkosten, Spesen, *pl.*; to lay a thing to one's —, Einem etwas zur Last legen; to have one at one's own —, Einen auf dem Halse haben, Einen erhalten müssen; I am at the — of it, es geht auf meine Kosten; to put one's self to —s, sich in Unkosten setzen; to bring in one's —, seine Klage vorbringen, anbringen, einreichen; to give one a strict —, Einem etwas auf die Seele binden; —house, *s.* Armenschule, *f.*
Charge, tshārje, *v. a.* laden (eine Kanone, *ic.*); beladen; *fig.* belästigen, beschweren; (on) zur Last legen, aufbürden; T. überladen, übertreiben; anbe-fehlen, befehlen, einschärfen; anvertrauen, auftragen; beauftragen; anrechnen; (for) fordern; ansprechen, ansetzen; beschuldigen; (on) aufladen; (on) auflegen, auferlegen; anfallen, angreifen; auffordern; anklagen, tabeln; ermahnen, anreden; —, *v. n.* einen Angriff thun; to — one's self with, übernehmen; to — one's account, Eines Rechnung belasten; to — to one's account, Einem zur Last schreiben; to — again, einen neuen Angriff machen auf.
Chargeable, tshār'-jā-b'l, *a.* (to) lästig, überlästig, beschwerlich; kostbar, kostspielig; (on, to) zuzurechnen, zuzuschreiben; (with) zu besteuern; (on) aufzuerlegen, aufgelegt werden könnend; (with) zur Last gelegt werden könnend; —ly, *adv.* kostspielig, theuer.
Chargeableness, tshār'-jā-b'l-nēs, *s.* Kostspieligkeit, Theuerung, *f.*
Chargeful, tshārje'-fūl, *a.* kostspielig. (u. u.) [kostenfrei.
Chargeless, tshārje'-lēś, *a.* wohlfeil;
Charger, tshār'-jūr, *s.* große Schüssel, Schale, *f.* Becken; Streitroß, *n.*; T. Ladeschaukel, *f.*
Charily, tshā'-rē-lē, *adv.* behutsam; sorgfältig; sparsam. (l. u.)
Chariness, tshā'-rē-nēs, *s.* Behutsamkeit; Bedenklichkeit; Sorgfalt, *f.* (l. u.)
Chariot, tshār'-rē-ūt, *s.* Wagen, *m.* Fuhrwerk, *n.*; Streitwagen, *m.*; Kalesche, Kutsche, *f.*; —man, *s.* Fuhrmann, Kutscher, *m.*; —race, *s.* Wagenrennen, *n.*
Chariot, tshār'-rē-ūt, *v. a.* in einem Wagen führen.
Charioteer, tshār'-rē-ūt-tēr', *s.* Fuhrmann (eines Streitwagens), *m.*
Charitable, tshār'-ē-tā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) milde, gutthätig; liebevoll, gütig.
Charitableness, tshār'-ē-tā-b'l-nēs, *s.* Milde, Gutthätigkeit, *f.*
Charity, tshār'-ē-tē, *s.* Liebe, christliche Liebe; Mildthätigkeit; Guld, Milde, Gütigkeit; milde Gabe, *f.* Almosen, *n.*; milde Stiftung, *f.*; Charitas (Frauenname); mildthätige Anstalt, *f.*; in —, für Gotteslohn, umsonst; —begins at home, *prov.* Jeder ist sich selbst der Nächste; to be out of — with one, Ze-

mandem übel wollen; —school, *s.* Armenschule, Freischule, *f.*

Chark, tshār, *v. a.* verkohlen.

Charlatan, shār'-lā-tā, *s.* Marktschreier, Quacksalber, *m.*; —ry, *s.* Marktschreierei, *f.*

Charlatanical, shār'-lā-tā-ē-kāl, *a.* marktschreierisch.

Charles, tshārlz, *s.* Karl (m.); —'s-wain, *s.* T. große Bar, *m.*

Charlock, tshār'-lōk, *s.* Feldsenf, Ackersenf, *m.*

Charlot, { shār'-lūt, *s.* Charlotte (f.).
Charlotte, {

Charm, tshārm, *s.* Zauber, *m.* Zaubermittel, *n.* Zauberei, *f.*; *fig.* Zauber, Reiz, *m.*; three is the —, aller guten Dinge sind drei.

Charm, tshārm, *v. a.* bezaubern, beheren, besprechen; *fig.* bezaubern, entzücken; beschwören, auch *fig.*; harmo-nisch klingen.

Charmer, tshār'-mūr, *s.* Zauberer; *fig.* Zauberer, *m.* Zauberin, *f.*; my —, o Zaubermädchen!

Charmful, tshārm'-fūl, *a.* voller Reize.

Charming, tshār'-mīng, *a.* (—ly, *adv.*) bezaubernd, reizend; —ness, *s.* Zauberi-sche, *n.* Reiz, *m.*

Charnel, tshār'-nēl, *a.* Leichen oder Gebeine enthaltend; —house, *s.* Weinhaus, *n.*

Charr, tshār, *s.* ein Fisch, *m.*

Chart, { tshārt, { *s.* Seekarte, *f.*
 { kār, {

Charta magna, kār'-tā māg'-nā, *s.* Charta magna (das Reichsgrundgesetz Englands), *n.*

Charter, tshār'-tūr, *s.* Gnadenbrief, Freibrief, *m.*; Vorrecht, *n.*; T. Verfrachtung, *f.*; —house, *s.* Karthause, *f.* Karthäuserkloster, *n.*; —land, *s.* Freigut, *n.*; —party, *s.* T. Certaspartie, *f.*; —of naturalization, Naturalisationsacte, *f.*

Charter, tshār'-tūr, *v. a.* privilegiren; T. (ein Schiff) verfrachten, verdingen; miethen; chartered, *a.* privilegiert, bevorrechtet.

Chartulary, tshār'-tū-lā-rē, *s.* Archiv (geistlichen Standes), *m.*

Charvil, *v.* Chervil. [sam, sparsam.

Chary, tshā'-rē, *a.* sorgfältig, behut-

Chase, tshāse, *s.* Jagd; *fig.* Verfolgung (eines Zweckes), *f.*; gejagte Wild; gejagte Schiff; Jagdbrevier, Jagdgebäude, *n.*; T. Schasse (im Ballspiele), *f.*; T. Treiben des Viehes nach oder von einem Orte, *n.*; T. (bei Buchdruckern) Formrahmen, *m.*; Rinne, Aushöhlung; innere Weite eines Feuergewehres, *f.*; in —, in (auf) der Flucht; to give —, Jagd machen auf; —gun, *s.* Jagdstück, Bugstück, *n.*; stern —, Hinterstück, *n.*; —of a cross-bow, Rinne, *f.* oder Falz an einer Armbrust, *m.*

Chase, tshāse, *v. a.* jagen, hegen; verfolgen, auch *fig.*; auf etwas Jagd machen; emalliren; to — away, verjagen, fortjagen, hinausjagen, vertreiben; chased work, getriebene Arbeit, *f.*; chasing-hammer, Treibhammer, *m.*

Chaseable, Chaceable, tshāse'-ā-b'l, *a.* jagdbar, gejagt werden könnend.

Chaser, tshā'-sūr, *s.* Jäger; Treiber; Nachseher, Verfolger; Emailleur, Ziselirer, *m.*

Chasm, kāzm, *s.* Ruck, Ruck, *f.* Schlund, Abgrund, *m.*, auch *fig.*

Chasmed, kâzm'd, *a.* Klüfte, Abgründe habend. [(Wein), *m.*]
Chasselas, tshâs'-sè-lâs, *s.* Gutedel
Chaste, tshâste, *a.* (—ly, *adv.*) keusch, züchtig; *fig.* rein, unverdorben; —-eyed, *a.* keuschblickend; —-tree, *s.* Keuschbaum, *m.*; —-weed, *s.* Katzenpfötlein, *n.*
Chasten, tshâs'-s'u, *v. a.* züchtigen, strafen; kasteien; *fig.* reinigen.
Chastener, tshâse'-nûr, *s.* Strafende, Züchtigende, *m.*
Chastise, (Chastize), tshâs'-tize', *v. a.* züchtigen, strafen; zurechtweisen; im Zaume halten, zähmen; *fig.* verbessern, ausfeilen.
Chastisement, tshâs'-tiz-mënt, *s.* Züchtigung, Zurechtweisung, *f.*
Chastiser, tshâs'-tî-zûr, *s.* Züchtiger, Bestrafer, *m.* [*fig.* Reinheit, *f.*]
Chastity, tshâs'-tè-tè, *s.* Keuschheit;
Chat, tshât, *v. n.* schwagen, plaudern, plappern; —, *v. a.* (u. u.) sprechen von.
Chat, tshât, *s.* Geschwätz, Geplauder, Gewäsch, *n.*; to hold —, schwagen; Räuschen (an Bäumen), *n.*; Zweig, *m.* Gerte, *f.*; —-wood, *s.* Reisholz, *n.*
Chateau, shât'-tô, *s.* Schloß, Kastell, *n.*; Landsitz, *m.* [lanei, *f.*]
Chatellany, tshât'-têl-ân-ê, *s.* Castell
Chattels, tshât'-t'iz, *s. pl.* T. bewegliche und unbewegliche Vermögen, *n.* Habe, *f.*
Chatter, tshât'-tûr, *v. n.* plaudern, schwagen, plappern; schnattern, zwitschern; klappern (mit den Zähnen).
Chatter, tshât'-tûr, *s.* Geplauder, Geschwätz; Geschnatter, Gezwitter; Geplapper (mit den Zähnen), *n.*; —box, *s.* Plaudertasche, *f.*; —pie, *s.* schwatzende Gfister, *f.*
Chatterer, tshât'-ûr-ûr, *s.* Schwäger, Plauderer, Schnatterer; Seidenschwanz (ein Vogel), *m.*
Chattery, tshât'-tûr-ê, *s. vulg.* Baumwollen- oder Leinenzeug, *n.*
Chatty, tshât'-tè, *a.* geschwätzig.
Chaudron, *v.* Chawdrôn.
Chaumontelle, shô-môn-têl', *s.* eine Gattung Birnen, *f.* [(n. u.)]
Chaun, tshâwn, *s.* Kluft, *f.* Spalt, *m.*
Chaun, tshâwn, *v. n.* sich weit öffnen. (n. u.) [barsch (Fisch), *m.*]
Chavender, tshâv'-ên-dûr, *s.* Kaul-
Chaw, tshâw, *s.* Rinnbach (der Thiere), *m.*; *fig.* Maul, *n.*; *vulg.* Mundvoll, *m.*
Chaw, tshâw, *v. a.* kauen; *fig.* überdenken. [de, *n.*]
Chawdrôn, tshâw'-drûn, *s.* Eingeweiz
Cheap, tshêpe, *a.* wohlfeil; *fig.* geringe, gemein; good —, guten Kaufs, wohlfeil; to make one's self too —, sich wegwerfen; dog —, spottwohlfeil; —, *s.* Kauf, Preis, *m.*; good —, wohlfeil.
Cheapen, tshê'-p'n, *v. a.* handeln, feilschen; wohlfeiler machen; *fig.* herabsetzen. [Käufer, *m.*]
Cheapener, tshê'-p'n-ûr, *s.* Feilscher,
Cheaply, tshêpe'-lè, *adv.* wohlfeil.
Cheapness, tshêpe'-nês, *s.* Wohlfeilheit, *f.* [Cheerer, *etc.*]
Chear, Chearer, *etc.*, *v.* Cheer,
Cheat, tshête, *v. a.* (of, out of) betrügen; to — at play, falsch spielen.
Cheat, tshête, *s.* Betrug; Betrüger, *m.*; to put a — upon one, Einen betrügen;

— bread, gekaufte schöne Brod, *n.*;
cheater, *s.* Betrüger, *m.* [Betrug, *m.*]
Cheating, tshê'-ting, *s.* Betrügen, *n.*
Check, tshêk, *v. a.* Einhalt thun, zurückhalten, einhalten, hemmen; zähmen, bändigen, einschränken; verweisen, tadeln; durch Gegenrechnung prüfen, nachrechnen, untersuchen; mit dem correspondirenden Papiere vergleichen; (at) stoßen, anstoßen; sich stoßen, an einander stoßen; (with) sich woein mischen; (at) schießen (auf).
Check, tshêk, *s.* Einhalt, *m.* Hemmung, Einschränkung, *f.* Verweis, *m.* Furcht, *f.*; Hinderniß, *n.*; correspondirende Namenszug, Handzug, *m.*; Schach; Ablassen des Falken von der Jagd der Vögel, auf die er Jagd machen soll, *n.*; Anweisung, *f.*; —mate, *s.* Schachmatt, *n.*, auch *fig.*; —mate, *v. a.* schachmatt machen; *fig.* ein Ende machen; —roll, *s.* Hoffstaatsliste, *f.*; clerk of the —, Obercontroller, *m.*; to keep a — upon one, Einen im Zaume halten; einen Verweis geben; to take — at ..., sich über Etwas ärgern; —s of conscience, Gewissensbisse, *pl.*
Checker, tshêk'-ûr, *v. a.* buntschekig machen, einlegen; *fig.* (with) untermengen; checkered, buntschekig.
Checker, tshêk'-ûr, *s.* eingelegte oder würfelichte Arbeit, *f.*; Tadel, Verweisgeber, *m.*; Schachbret, *n.*; —board, *s.* Schachbret, *n.*; —wise, *a.* würfelicht; —work, *s.* würfelichte oder eingelegte Arbeit, *f.*
Checkless, tshêk'-lès, *a.* nicht einzuschränken, unaufhaltsam. [*fig.*]
Checky, tshêk'-kè, *a.* würfelicht, schekig
Cheek, tshêk, *s.* Backe, Wange, *f.* Backen, *m.*; *pl.* ein allgemeines Wort zur Bezeichnung doppelter und einander vollständig ähnlicher Seitentheile, *z. B.* —s of the balance, Schere einer Wage, *f.*; —s of a mast, Wangen an einem Mast, *pl.*; T. —s of the head, Knie an den Klüften, *pl.*; —s of a printer's press, Wände einer Buchdruckerpresse, *pl.*; —by jole (jowl), von Angesicht, mündlich; dicht bei; vertraulich; —bone, *s.* Backennochen, *m.*; —grafting, *s.* Kerbenpfropfen, *n.*; —piece, *s.* Backenzahn, *m.*; —tooth, *s.* Backenzahn, *m.*; —varnish, *s.* Schminke, *f.*
Cheeked, tshêk'-t, *a.* an der Wange habend; (in Zusammensetzungen) wangig; hollow-cheeked, hohlwangig.
Cheep, tshêp, *v. n.* piepen.
Cheer, tshêr, *s.* Mahlzeit, Bewirthung; Freude, Fröhlichkeit, *f.* Frohsinn; Muth, *m.*; Einladung zur Fröhlichkeit, *f.*; Zujuchzen, Freudengeschrei, *n.*; Mienne, Geberde, *f.* Gesicht, *n.*; of good —, gutes Muths, aufgeräumt; heavy —, Schwermuth, *f.*; what —? wie geht's?
Cheer, tshêr, *v. a.* fröhlich machen, aufheitern, erfreuen; mit Freudengeschrei begrüßen; (up) aufrechten, trösten; (up) aufmuntern, antreiben; —, *v. n.* (up) fröhlich werden, sich aufheitern, Muth fassen; —up! lustig! frisch!
Cheerer, tshê'-rûr, *s.* Aufmunterer, Erheiterer, *f.*
Cheerful, { tshêr'-fûl, } *a.* (—ly, *adv.*) heiter, fröhlich, lustig, munter; freundlich; erheitern.
Cheerfulness, tshêr'-fûl-nês, }
Cheerishness, tshê'-rîsh-nês, (n. u.) }
s. Heiterkeit, Munterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*
Cheerily, tshê'-rè-lè, *adv.* munter, fröhlich.

Cheerless, tshêr'-lès, *a.* freudenlos, muthlos, traurig.
Cheerly, tshêr'-lè, *a.* heiter, froh, freudig; —, *adv.* frisch, freudig.
Cheery, tshê'-rè, *a.* froh, munter; erheitern.
Cheese, tshêze, *s.* Käse, *m.*; 'tis no more like than chalk is like —, *prov.* es gleicht sich wie Tag und Nacht; —bowl, *s.* Käseapf, *m.*; —cake, *s.* Käsefuchen, *m.*; —colouring, *s.* Orleansfarbe, *f.*; —curds, *s. pl.* geronnene Milch, *f.*; —fat, —vat, *s.* Käseform, *f.* Käseapf, *m.*; —frame, *s.* Käseform, *f.*; —lip, *s.* Käselab, *m.*; —monger, *s.* Käsefrämer, *m.*; —paring, *s.* Käserinde, *f.*; —press, *s.* Käsepresse, *f.*; —runnet, —wort, *s.* Waldstroh, Meierkraut, *n.*; —ruoning, *s.* Wolken, *pl.*; —taster, *s.* Käsestecher, *m.*; —tray, *s.* Käseservice, *n.*
Cheesy, tshê'-zè, *a.* käsig, kästicht.
Chely, kè'-lè, *s.* Krebschere, *f.*
Chemical, *etc.* *v.* Chimical, *etc.*
Chemise, shêm-êze', *s.* Weiberhemd, *n.*; T. Futtermauer eines Walle, *f.*
Chemist, *etc.* *v.* Chimist, *etc.*
Chequer, *v.* Checker.
Chequin, tshê-kên', *s.* Zechine, *f.*
Cherish, tshêr'-rîsh, *v. a.* pflegen; wohlthun, unterstützen, unterhalten; warm halten; werth halten, in Ehren halten; hegen; zärtlich lieben; liebpflegen.
Cherisher, tshêr'-rîsh-ûr, *s.* Verpfleger, Unterstützer, Erhalter, Wohlthäter, *m.*; der Etwas werth hält; der zärtlich liebt.
Cherishing, (Cherishment, [n. u.]) tshêr'-rîsh-ing, *s.* Pflege, Unterstützung, *f.*; Werthhalten, Lieben, *n.*; —ly, *adv.* zärtlich, liebpflegend.
Cherry, tshêr'-rè, *s.* Kirsche, *f.*; Kirschegeist, *m.*; —, *a.* roth, kirschfarben; —bay, *v.* Cherry-laurel; —cheeked, *a.* rothbäckig; —cheeks, *s. pl.* rothen Wangen, *pl.*; —laurel, (—bay), *s.* Kirschlorbeere, *f.*; —lips, *s. pl.* rothen Lippen, *pl.*; —orchard, *s.* Kirschgarten, *m.*; —pit, *s.* Grübchen (ein Spiel), *n.*; —stone, *s.* Kirschkern, *m.*; —tree, *s.* Kirschbaum, *m.*; —wine, *s.* Kirschwein, *m.* [m. Halbinsel, *f.*]
Chersonese, kèr'-sò-nês, *s.* Chersones,
Chert, tshêrt, *s.* Art Quarz, *m.*
Cherty, tshêrt'-è, *a.* quarzig.
Cherub, tshêr'-ûb, *s.* Cherub, *m.*; Cherubim, *pl.* Cherubim, *pl.*
Cherubic, { tshêr'-û-bîk, } *a.* eng-
{ tshê-rû'-bîk, } lisch, himmlisch.
Cherubin, tshêr'-û-bîn, *a.* englisch; —, *s.* Cherub, *m.*
Cherup, tshêr'-ûp, *v. n.* zirpen, zwitschern, *v.* to Chirp.
Chervil, tshêr'-vîl, *s.* Kerbel, *m.*
Chesible, tshês'-è-b'l, *s.* Messgewand, *n.*
Cheslip, tshês'-lîp, *s.* Schweinslaus, *f.*
Chesnut, tshês'-nûr, *s. v.* Chestnut.
Chess, tshês, *s.* Schach, Schachspiel, *n.*; Streff (Unkraut), *m.*; —apple, *s.* Spohrapfel, *m.*; —board, *s.* Schachbret, *n.*; —man, *s.* Schachstein, *m.*; *pl.* Schachsteine, Bauern, *pl.*; —player, *s.* Schachspieler, *m.*; —tree, *s.* T. Scherballen, *m.*
Chessom, tshês'-sûm, *s.* lockere Erde, *f.*
Chest, tshêst, *s.* Kiste, Kabe, *f.* Kasten, *m.*; Brust, *f.*; —of drawers, Commode, *f.*; —sounded, *a.* (bei Pfer-

den) herzsclächtig; — -foundering, s. Engbrüstigkeit, Herzsclächtigkeit, f. Dampf, m.

Chest, tshést, v. a. (in eine Lade, etc.) einschließen; in eine Lade, etc. legen; sammeln, aufhäufen; chested, a. (in Zusammenfügungen) broadchested, breitbrüstig.

Chestnut, tshés'-nút, s. Kastanie, f.; Kastanienbaum, m.; —, a. kastanienbraun; — colour, s. Kastanienbraun, n.; — grove, — plot, s. Kastanienwald, m.; — tree, s. Kastanienbaum, m. [f.]

Cheston, tshés'-tún, s. eine Art Pflaumen,

Chevage, tshé'-vije, s. Fremdensteuer, f. Schirmgeld, n. [valier, m.]

Chevalier, shév'-á-lér', s. Ritter; Ca-

Chevaux-de-Frise, shév'-ó-dé-fréze', s. pl. T. spanischen Reiter, pl.

Cheven, tshév'-v'n, s. Kaulkopf, m.

Cheveril, tshév'-ér-il, s. Ziege, f.; Ziegenleder, n.; —, a. ziegenledern; — conscience, weite Gewissen, n.

Chevron, tshév'-rún, s. T. Sparren, Balken, m.; chevroned, a. T. mit einem Sparren, Balken versehen.

Chew, tshóó (vulg. tsháw), v. a. kauen, auch fig.; fig. versuchen, kosten; fig. finnen (auf); fig. ausbrüten; —, v. n. (upon) kauen, wiederkauen; (on) nachdenken, nachfinnen; to — the cud, wiederkauen.

Chew, tshóó, s. vulg. Mundvoll, m.

Chewet, } tshóó'-it, s. eine Art Pud-

Chuet, } ding aus gehacktem Fleisch, m.

Chibbal, } tshib'-bál, s. Zipolle, f.

Chibbol, }

Chicane, shé-káne', s. Chicane; Spitzfindigkeit, f.; —, v. n. chicaniren; — r, s. Chicaneur, Rechtsverdreher, Sophist, m.; — ry, s. Chicaniren, n. Rechtsverdreherei, Sophisterei, f. [sen, pl.]

Chiches, tshítsh'-éz, s. pl. Richererb-

Chick, tshík, }

Chicken, tshík'-ín, } s. Küchlein, Hüh-

chen; kleine Kind; Püppchen, Herz-

chen, Schätzchen, n.; chicken-breasted,

a. plattbrüstig; — butcher, s. Feder-

viehändler, m.; — hammed, a. aus-

wärts gebogene Lenden habend; —

hearted, a. feige, zaghaft; — pox,

s. Friesel, m.; chick-weed, s. Hüh-

nerdarm (Pflanze), m.

Chick, tshík, v. n. sprossen, keimen.

Chickling, tshík'-líng, s. Küchlein, n.

Chick-pea, tshík'-pé, s. Richererbse, f.

Chide, tshide, v. a. ir. schelten, schmä-

len, reifen, zanken; verweisen, tadeln;

—, v. n. zanken, habern, reifen; sich

zanken; Lärm machen, toben; to —

away, to — from, wegschelten, durch

Schelten wegstreiben. [räusch, n.]

Chide, tshide, s. Gemurmel, sanfte Ge-

Chider, tshí'-dúr, s. Scheltenbe, Zanker,

m.; chideress, s. (n. u.) Zänkerin, f.

Chiding, tshí'-díng, s. Schall, m.; —

ly, adv. mit Schelten, Schmälen.

Chief, tshéf, a. oberst, vornehmst, höchst;

angesehenst, vornehmst, vorzüglichst,

Haupt...; Ober...; — town, Haupt-

stadt, f.; — priest, Oberpriester, m.;

—, adv. hauptsächlich; —, s. Haupt,

Oberhaupt, n. Anführer, Befehlshaber,

m.; Ehrenzeichen; Schildhaupt, n.;

Meister; größte Theil, m.; comman-

der in —, oberste Befehlshaber, m.;

— ly, adv. vornehmlich, hauptsächlich;

größtentheils.

Chiefage, tshéf'-ige, s. Kopfgeld, n.

Kopfsteuer, f. [schaft, f.]

Chiefdom, tshéf'-dúm, s. Oberherr-

Chieffess, tshéf'-lès, a. ohne Haupt,

ohne Anführer. [rente, f.]

Chieffy, (Chieffrie), tshéf'-rè, s. Lehn-

Chieftain, tshéf'-tún, s. Oberhaupt, n.

Anführer, m.; — ry, — ship, s. Wür-

de eines Oberhauptes oder Anführers, f.

Chievance, tshé'-vans, s. Wucher, m.

Chieve, } tshéf, v. n. glücken, gelingen.

Chive, }

Chilblain, tshíl'-bláne, s. Frostbeule, f.

Child, tshild, s. Kind, n.; from a —,

von Kindheit auf; to be past a —, kein

Kind mehr sein; with —, schwanger;

to get with —, schwängern; — bear-

ing, s. Gebären, n. Niederkunft, f.;

— bed, s. Kindbett, n.; to be in —

bed, Kindbett halten, in Wochen liegen;

— birth, s. Niederkunft, f.

Child, tshild, v. a. et n. gebären, Kin-

der zur Welt bringen, Früchte hervor-

bringen. (n. u.) [(n. u.)]

Childed, tshíl'-déd, a. ein Kind habend.

Childermass-day, tshíl'-dér-más-dá,

s. Kindertag, m. Fest der unschuldigen

Kinder, n.

Childhood, tshild'-húd, s. Kindheit, f.

Childish, tshild'-ish, a. (— ly, adv.)

kindisch; — ness, s. kindische Wesen, n.

Kinderei; Unschuld; Geisteschwäche, f.

Childless, tshild'-lès, a. kinderlos.

Childlike, tshild'-like, a. kindlich; kin-

bisch. [ein Kind.]

Childly, tshild'-lè, a. kinderhaft, wie

Chiliad, kí'-é-ád, s. Chiliade, f. Tau-

send; Jahrtausend, n.

Chiliast, kí'-é-ást, s. Chiliast, m.

Chill, tshíl, a. kalt, frostig, auch fig.;

schauerig, schauernd; fig. niederge-

schlagen, muthlos; —, s. Kälte, f.

Frost; Schauer, m.; to take the —

off, (Wasser) verschlagen oder überschla-

gen lassen.

Chill, tshíl, v. a. gefrieren machen, er-

starren machen; erfrieren machen; kalt

machen, durchkälten; niederschlagen,

muthlos machen, dämpfen; —, v. n.

schauern; a chilling blast, ein kalter

Windschauer, m.

Chilliness, tshíl'-lè-nès, s. Kälte, f.

Frost; Schauer, Schauer, m.

Chilness, tshíl'-nès, s. Schauer, m.

Schauern, n.; Kälte, f.

Chilly, tshíl'-lè, a. kältlich, frostig.

Chimb, tshlme, s. Kimmé, Zarge, f.

Chime, tshlme, s. Einklang, m. Har-

monie; fig. Harmonie, Uebereinstim-

mung, f.; Glockenspiel, n.

Chime, tshlme, v. n. zusammenstimmen,

im Einklange tönen; fig. übereinstim-

men, in Beziehung sein; einstimmig

sein; tönen, klingen, klappern; —, v. a.

zusammenstimmend ertönen lassen, an-

schlagen; läuten, ertönen lassen; to —

in with, beipflichten; übereinstimmen;

to — the bells, mit den Glocken läu-

ten; das Glockenspiel spielen, es ertö-

nen lassen. [Glockenspieler, m.]

Chimer, tshlme'-úr, s. Glockenläuter,

Chimera, ké-mé'-rá, s. Chimäre, f.

Sirngespinnst, n.

Chimerical, ké-mér'-é-kál, a. chimä-

risch, eingebildet, eitel, leer; — ly,

adv. chimärisch, träumerisch.

Chimical, kí'm'-é-kál, a. (— ly, adv.)

chemisch.

Chiminage, shím'-ín-áje, s. Wegegeld

durch einen Forst, n.

Chimist, kí'm'-íst, s. Chemiker, m.

Chimistry, kí'm'-mís-trè, s. Chemie, f.

Chimney, tshím'-nè, s. Schornstein, m.

Ramin, n.; — corner, s. Ramincke;

Feuerseite, f.; fig. Herd; Glaszylinder

(zu Lampen), m.; at the — corner,

im Raminwinkel, am warmen Ofen;

— doctor, s. lud. Rauchfangverbesserer,

m.; — hook, s. Feuerzangensträger, m.;

— money, s. Herdgeld, n.; — man,

Herdgeldeinnehmer, m.; — piece, s.

Raminstück, n.; — sweeper, s. Schorn-

steinfeger, m.

Chin, tshín, s. Kinn, n.; to thrust the

— into the neck, sich in die Brust wer-

fen; — cloth, s. Kinnband, n.; —

cough, s. Reuchhusten, m.

China, tshí'-ná, s. China; tshí'-ná,

(tshá'-nè), Porzellan, n.; — flax, s.

chinesische Flachse, m.; — ink, s. Tu-

schke, f.; — man, s. Porzellanhändler,

m.; — orange, s. Apfelsine, f.; —

root, s. Chinarrinde, Fieberinde, Chi-

na, f.; — shop, s. Porzellangewölbe,

n.; — ware, s. Porzellan, n.; — ware-

house, s. Porzellanniederlage, f.; —

woman, s. Porzellanhändlerin, f.

Chinch, tshíntsh, s. Art Wanze, f.

Chine, tshlne, s. Rückgrat, m. Kreuz;

Rückenstück, Lendenstück, n.

Chine, tshlne, v. a. den Rückgrat ober

das Kreuz zerbrechen; in Rückenstücke

schneiden oder zertheilen; chined, a.

zum Rückgrat gehörig.

Chinese, tshí-nèze', a. chinesisch; —,

s. Chinesen, m.; chinesische Sprache, f.

Chingle, shíng'-g'l, s. Rieß, m.

Chink, tshíngk, s. Ritze, f. Ritze,

Spalt, m.

Chink, tshíngk, v. n. sich spalten, sprin-

gen, reißen; klingen, klappern; —, v. a.

aufreißen; klingen machen, klappern.

Chinky, tshíngk'-è, a. ritzig, spaltig.

Chinned, tshínd, a. ein Kinn habend;

long- —, mit langem Kinn.

Chinse, tshíns, v. a. T. die Ritzen mit

Berg verstopfen.

Chints, tshínts, s. Ritze, m.; full- —,

Ritze mit rother Grundfarbe, m.; half-

—, Ritze mit unächter rother Grund-

farbe, m. [berstuh, m.]

Chioppine, tshóp-péne', s. hohe Weiz-

Chip, tshíp, v. a. abschnitzen, abschnit-

zeln; behauen; beraupeln, abraspeln;

— v. n. am Rande ausbrechen; to —

off, aus dem Groben schleifen, zum er-

sten Male schleifen.

Chip, tshíp, s. Schnittchen, Schnitzel,

n. Span, m.; 'tis a — of the old

block, prov. es ist eine Probe vom

Ganzen; es ist der lebhafteste Vater; it

is like a — in porridge, prov. es hilft

nicht und schadet nicht; — ax, s. Breit-

art, f. Schlichtheil, n.; — box, s.

Schachtel, f.; — hat, s. Basthut, m.

Chipping, tshíp'-píng, s. Stückchen,

Schnittchen, n.; abgestoßene Gasse, f.;

— knife, s. Hackmesser, n.

Chiragra, kí-rág'-grá, s. Chiragra, n.

Chiragrical, kí-rág'-gré-kál, a. am

Chiragra leidend.

Chirk, tshérk, v. n. zirpen.

Chirographer, kí-róg'-grá-fúr, s.

Schreiber, m. [Handwahrer, m.]

Chirographist, kí-róg'-grá-físt, s.

Chirography, kí-róg'-grá-fè, s. Schrei-

befunft; Handschrift, f. [de, f.]

Chirolology, kí-ról'-ó-jè, s. Fingerspra-

Chiromancer, kîr'-b-mân-sûr, s. Hand-
wahrager, *m.*; chiromancy, s. Chiro-
mantie, Wahrsagerie aus den Händen, *f.*
Chirp, tshêrp, v. n. zirpen, zwitschern;
—, v. a. erfreuen, fröhlich machen.
Chirp, tshêrp, s. Zirpen, Gezirpe, Ge-
zwitscher, *n.* [Gröhlche, *m.*
Chirper, tshêr'-pûr, s. Zwitschernde;
Chirre, tshêr, v. n. girren (wie eine
Taube). [arzt, *m.* v. Surgeon.
Chirurgeon, kî-rûr'-jê-ûn, s. Wund-
Chirurgie, kî-rûr'-jêr-ê, s. Wund-
arzneikunst, *f.* v. Surgery.
Chirurgie, (Chirurgical), kî-rûr'-
jêk, a. chirurgisch.
Chisel, tshîz'-zîl, s. Meißel, *m.*
Chisel, tshîz'-zîl, v. a. meißeln.
Chit, tshît, s. Kind, *n.* Balg; Keim,
m. Sprosse; Sommersprosse, *f.*; —
-pease, s. *pl.* Linsen, *pl.*
Chit, tshît, v. n. keimen, sprossen.
Chitchat, tshît'-tshât, s. Schnicksnack,
m. Geklapper, Gewäsch, *n.*
Chitterling, tshît'-tûr-lîng, s. Busen-
streif, *m.*; *pl.* Kalsbaunen, Kutteln, Ge-
därme; Würste, *pl.*
Chitty, tshît'-tê, a. kindisch; voll Som-
mersprossen. [tapfer.
Chivalrous, tshîv'-âl-rûs, a. ritterlich,
Chivalry, tshîv'-âl-rê, s. Ritterschaft;
Ritterwürde, *f.*; Ritterleben; Ritter-
thum, *n.*; ritterliche That; ritterliche
Tapferkeit, *f.*
Chive, tshive, s. kleine Zwiebel, *f.*; *pl.*
Staubfäden, *pl.*; Schnittlauch, *m.*
Chlorate, klô'-râte, s. T. Chlorsäure
Salz, *n.*; — of soda, Chlorsäure Na-
tron, *n.*
Chloric, klô'-rîk, a. — acid, T. Chlorsäure,
f.; — oxide, Chloroxyd, *n.*
Chlorid, } klô'-rîd, s. T. Chlorverbin-
Chloride, } dung, *f.*; — of lead, Chlorblei, Blei-
chlorid, *n.*
Chlorin, } klô'-rîn, s. T. Chlor, *n.*
Chlorine, }
Chlorite, klô'-rite, s. T. Chlorigsaure
Salz, *n.*; — of potash, chlorigsaure
Kali, *n.*
Chlorosis, klô'-rô'-sis, s. Bleichsucht, *f.*
Chlorotic, klô'-rô'-îk, a. zur Bleich-
sucht gehörig; bleichsüchtig.
Chlorous, klô'-rûs, a. chlorig; — acid,
chlorige Säure, *f.*
Choak, Choaker, etc. v. Choke, Cho-
ker, etc. [Schloßholz, *n.*
Chock, shôk, s. T. Stütze, Schore, *f.*
Chocolate, tshôk'-ô-lâte, s. Schokolade,
f.; — -mill, — -stick, s. Querk, *m.*; —
-nut, s. Cacaobohne, *f.*; — -pot, s.
Schokolatentanne, *f.*
Choice, tshôis, s. Wahl; Sorgfalt;
Auswahl, *f.*; Vorrath, *m.* Sortiment,
n.; *fig.* Kern, *m.* Beste, *n.*; to make—
of, wählen; to take one's —, nach Be-
lieben wählen; —, a. auslesen, aus-
gesucht, kostbar, vortrefflich; (of) ge-
nau, sparsam; (of) sorgfältig wählend;
— drawn, mit Sorgfalt ausgesucht;
choiceless, a. nicht die Wahl habend,
gezwungen; choicely, *adv.* auslesen,
vortrefflich; sorgfältig; choice-
ness, s. Auslesenheit, *f.* besondere
Werth, *m.*
Choir, } kwire, } s. Chor, *m.*; Chor,
} kôl'-ûr, }
n.; — -service, s. Chordienst, *m.*

Choke, tshôke, s. Fasern am Artischof-
fentase, *pl.*; — -vetch, — -weed, s.
kleine Klettenkraut, *n.*
Choke, tshôke, v. a. (with) ersticken, würgen,
ermürgen; stopfen, verstopfen; hemmen,
hindern; unterdrücken, erdrücken; to —
up, verstopfen; — full, a. gedrückt voll;
— -pear, s. Würgbirn, *f.*; *fig.* iron.
bittere Spott, *m.* Wille, *f.*; Knebel, *m.*
Choker, tshô'-kûr, s. Ersticker, Würger,
m.; der, welcher einen Andern zum
Schweigen bringt; *fig.* was nicht be-
antwortet werden kann; Maulsperr, *f.*
Choky, tshô'-kê, a. erstickend, würgend.
Choler, kôl'-lûr, s. Galle, *f.*; Zorn, *m.*
Cholera morbus, kôl'-ûr-â môr'-bûs,
s. Cholera, *f.*
Choleric, kôl'-lûr-rîk, a. cholertisch,
gallsüchtig; jähzornig, zornig.
Cholericness, kôl'-lûr-rîk-nês, s. cho-
lerische Temperament, *n.* Neigung zum
Zorn, *f.*
Choose, tshôoz, v. a. ir. wählen, aus-
wählen; vorziehen, mögen, lieber wol-
len; *bibl.* ausermählen; —, v. n. die
Wahl haben; nicht umhin können; I
don't — to follow his advice, ich mag
seinem Rathe nicht folgen; to —, vor-
zugweise, vor allen Dingen; I can't —
but weep, ich kann nicht umhin zu wei-
nen, ich muß durchaus weinen; — thou,
so laß es denn bleiben; to — out, aus-
wählen; ausschließen; to — rather,
vorziehen, lieber wollen; choosing, s.
Wählen, *n.* Wahl, *f.* [Wähler, *m.*
Chooser, tshôoz'-zûr, s. Wählende;
Chop, tshôp, v. a. (off) abschneiden, ab-
hauen, kappen; behauen, zerhauen, zer-
hacken, zerschneiden; zernagen; Risse
verursachen, aufspringen machen; tau-
schen, vertauschen, austauschen; ändern,
wechseln; Worte wechseln, streiten; (at)
schnappen, haschen, greifen (*n. u.*);
(upon) plötzlich herfallen, stoßen auf;
übrumpeln, überfallen; sich plötzlich
drehen, sich plötzlich ändern; to — logic
with one, mit Einem disputieren; the
wind chops oder chops about, der
Wind springt um; to — in, into, plötz-
lich hinein kommen; to — in, (*n. u.*)
in die Mode kommen; to — off, ab-
hauen, abhacken; to — out, (*n. u.*) aus-
lassen, ausschütten, Luft machen; to —
up, wegschnappen; — -church, s. Prüf-
dentauch, *m.*
Chop, tshôp, s. abgehauene Stück, *n.*
Schnitte, *f.*; Riß, Riß, *m.* Spalte, *f.*;
pl. Rinnbächen, *pl.*; Maul, *n.*; Mün-
dung; Zwing, Klemme, *f.*; to set one's
— a watering, Einem das Maul wä-
serig machen; mutton- —, Hammels-
rippchen, *n.*; — fallen, a. niederge-
schlagen, muthlos; — -house, s. Gar-
tuche, *f.*; — logic, s. Weisheitsfetzen, *m.*
Chopin, tshô'-pîn, s. Schoppen, *m.*
Rösel, *n.* [Hackmesser, *n.*
Chopper, tshôp'-pûr, s. Hacker, *m.*;
Chopping, tshôp'-pîng, s. Hauen, Haf-
fen, *n.*; *pl.* Schuhe mit hohen Ab-
sätzen, *pl.*; —, a. derb, stark, gut ge-
nährt; radebrechend; — -block, s. Hack-
block, Haublock, *m.*; — -board, s. Hack-
bret, *n.*; — -knife, s. Hackmesser, *n.*
Choppy, tshôp'-pê, a. rissig, ritzig, spaltig.
Chopt, tshôpt, *p.* für Chopped.
Choral, kô'-râl, s. Choral, *m.*; —, a.
zum Chor gehörig; im Chore singend;
— ly, *adv.* wie ein Chor.
Chord, kôrd, s. Saite; T. Sehne, *f.*
Chord, kôrd, v. a. mit Saiten beziehen,
besaiten.

Chordee, kôr-dê', s. Harnstrenge, *f.*
Chorion, kô'-rê-ôn, s. Aderhäutchen,
Netz der Nachgeburt, *n.*
Chorist, kôre'-îst, kwîr'-îst, }
Chorister, kôre'-îs-tûr, kwîr'-îs-tûr, }
s. Chorsänger, Chorist, *m.*
Chorographer, kô-rôg'-grâ-fûr, s.
Länderbeschreiber, *m.*
Chorographical, kô-rô-grâf'-ê-kâl, a.
(— ly, *adv.*) chorographisch.
Chorography, kô-rôg'-grâ-fê, s. Län-
derbeschreibung, *f.*
Chorus, kô'-rûs, s. Chor, *m.* [n.
Chose, tshôse, s. T. Rechtsobject, Ding,
Chough, tshûf, s. Bergdohle, Krähe, *f.*
Choule, } tshôul, } s. Kropf (eines
} jôle, } Vogels), *m.*
Chouse, tshôus, v. a. (of, out of) be-
trügen, anführen.
Chouse, tshôus, s. Betrug, *m.* Brelle-
rei, *f.*; einfältige Mensch, Pinsel, *m.*;
to put the — upon one, Jemandem ei-
nen Streich spielen.
Chowter, tshôu'-tûr, v. n. murren.
Chris, krîs, s. abbr. für Christian,
Christel (*m.*). [sam, *m.*
Chrim, krîzm, s. Salböl, *n.* Chri-
Chrismal, krîz'-mâl, a. zum Chrisam
gehörig. [zum Salböl, *n.*
Chrismatory, krîz'-mâ-tûr-ê, s. Gefäß
Chrisom, krîs'-sûm, s. das Kind, wel-
ches innerhalb eines Monats nach der
Geburt stirbt; Taufhemd, *n.*
Christ, krist, s. Christus; — -cross-
row, s. A b c buch, *n.*; — 's-thorn,
s. Christdorn, Stachdorn, *m.*
Christen, krîs'-s'n, v. a. taufen; nen-
nen, benennen.
Christendom, krîs'-s'n-dûm, s. Chri-
stenheit, *f.*; Christenthum, *n.*
Christening, krîs'-s'n-îng, s. Taufe,
Kindtaufe, *f.*
Christian, krîst'-yûn, s. Christ, *m.*;
Christian (*m.*); —, a. (— ly, *adv.*)
christlich; — like, a. christenmäßig, christ-
lich; — name, s. Taufname, Vorna-
me, *m.*; — -pony, s. vulg. Sänften-
träger, *m.*
Christianism, krîst'-yûn-îzm, s. Chri-
stenthum, *n.*; Christenheit, *f.*
Christianity, krîs-tshê-ân-ê-tê, s.
Christenthum, *n.*
Christianize, krîst'-yûn-ize, v. a.
zum Christen machen.
Christmas, krîs'-mâs, s. Weihnachts-
zeit, *f.*; Weihnachten, *pl.* Christfest, *n.*;
— -box, s. Weihnachtsgeschenk, *n.*; —
-carol, s. Weihnachtslied, *n.*; — -day, s.
Christtag, *m.*; — -flower, — -rose, s.
schwarze Nießwurz, *f.*; — -pie, s. Weih-
nachtskuchen, *m.*; — -porridge, s. Weih-
nachtsuppe, *f.* [(m.).
Christopher, krîs'-tôf-lûr, s. Christoph
Chromate, krô'-mâte, s. T. Chromsaure
Salz, *n.*; — of potash, T. Chromsaure
Kali, *n.*
Chromatic, krô'-mât'-îk, a. T. (in der
Musik) chromatisch; die Farbe betref-
fend; —, s. Chromatit, *f.*
Chrome, krôme, s. T. Chrom, *n.*
Chromic, krô'-mîk, a. — acid, T.
Chromsaure, *f.*
Chron. abbr. für Chronicles, Chronik.
Chronical, (Chronic), krôn'-ê-kâl,
a. chronisch, langwierig.

Chronicle, krón'-é-k'l, s. Chronik, f. Jahrbuch, n.; Zeitgeschichte, f.; pl. die Bücher Chronika (in der Bibel), pl.
Chronicle, krón'-é-k'l, v. a. in eine Chronik niederschreiben; aufzeichnen.
Chronicler, krón'-é-klur, s. Chronikensreiber; Geschichtschreiber, m.
Chronique, krón'-ik, s. Chronik, Zeitgeschichte, f. [nogram, n.]
Chronogram, krón'-ó-grám, s. Chronogram, n.
Chronogrammatical, krón'-ó-grám-mát'-é-kál, a. chronogrammatisch.
Chronogrammatist, krón'-ó-grám'-á-tist, s. Chronogrammensreiber, m.
Chronographer, kró-nóg'-grá-fúr, s. Chronolog, m.
Chronography, kró-nóg'-grá-lé, s. Chronographie, f. (l. u.)
Chronologer, kró-nól'-ló-júr, }
Chronologist, kró-nól'-ó-jíst, } s. Chronolog, m.
Chronologic, (— cal), krón-nó-lódje'-ik, a. (— cally, adv.) chronologisch. [logie, Zeitrechnung, f.]
Chronology, kró-nól'-ó-jé, s. Chronologie, f.
Chronometer, kró-nóm'-é-túr, s. T. Chronometer, n. [Chrysostomus].
Chrys, kris, s. abbr. für Chrysostom.
Chrysalis, kris'-sá-lis, s. Puppe, Larve, f.
Chrysocolla, kris'-sò-kól-lá, s. Berggrün, n. Goldbleim, m.
Chrysolite, kris'-sò-lite, s. Chrysolith, m. [sopras, m.]
Chrysoprase, kris'-sò-práse, s. Chrysopras, m.
Chub, tshúb, s. Kaulbarsch, m.; —-cheeked, —-faced, a. bauchbäufig; chubbed, chubby, a. dickköpfig.
Chuck, tshúk, v. n. glücken; kichern; laut auflachen; —, v. a. locken; unter das Kinn schlagen; stoßen.
Chuck, tshúk, s. Glücken; Kichern, Püppchen (als Liebkosung); plötzliche gelinde Geräusch, n.; Schlag unter das Kinn, m.; —-farthing, s. Grübchenspiel, n.
Chuckle, tshúk'-k'l, v. n. aus vollem Halse lachen, kichern; —, v. a. locken; fig. liebkosen; —-head, s. vulg. Dummkopf, Faselhans, Grobian, m.
Chud, tshúd, v. a. beißen, kauen. (n. u.)
Chuet, tshóó'-it, s. gehackte Fleisch, n.
Chuff, tsháf, s. Grobian, Lummel, m.
Chuffily, tsháf'-fè-lé, adv. muffig, mürrisch, brummig.
Chuffiness, tsháf'-fè-nés, s. Grobheit, f. brummige Wesen, n. [mig].
Chuffy, tsháf'-fè, a. grob, tölpisch, drum=chum, tshúm, s. Stubenbursche (auf der Universität); Tabak (zum Rauchen), m.
Chumage, tshúm'-íje, s. Stubengeld der Gefangenen für ein Zimmer für sich allein, n.
Chump, tshúmp, s. Klotz, m.
Chunk, tshúngk, s. Klotz, m.
Church, tshúrtsh, s. Kirche, f.; —-ale, s. Kirchweihfest, n.; —-attire, s. Kirchenornat, m.; —-authority, s. kirchliche Gewalt, f.; —-bench, s. Kirchenbank, f.; —-book, s. Kirchenbuch, n.; —-burial, s. kirchliche Begräbnis, n.; —-chopper, s. Abtrünnige, Abgefallene, m.; —-discipline, s. Kirchenzucht, f.; —-founder, s. Kirchengründer, m.; —-land, s. Kirchengut, n.; —-law, s. Kirchenrecht, n.; —-like, a. einem Geistli-

chen geziemend; —-litten, s. Kirchhof, Gottesacker, m.; —-man, s. Geistliche, m.; Mitglied der englischen Kirche, n.; —-martin, s. Kirchschwalbe, Mauer-schwalbe, f.; —-music, s. Kirchenmusik, f.; —-owl, s. Kirchengule, f.; —-porch, s. Vorhof einer Kirche, m.; —-preferment, s. Pfründe, f.; —-reeve, s. Kirchenälteste, m.; —-robber, s. Kirchenräuber, m.; —-robbing, s. Kirchenraub, m.; —-time, s. Kirchezeit, f.; —-warden, s. Kirchengewalt, Kirchenvater, m.; —-woman, s. Bischöflichegejante, f.; —-work, s. langsame Arbeit, f.; —-yard, s. Kirchhof, m.
Church, tshúrtsh, v. a. zum dankenden Gebete in die Kirche führen; von der Kanzel herab danken; she is churched, sie hat ihren Kirchgang gehalten; churching, s. Kirchgang (einer Wöchnerin), m. [verfassung, f.]
Churchship, tshúrtsh'-shíp, s. Kirchen-chur, tshúrl, s. Bauer; Grobian, Flegel; Knicker, Filz, m.; to put a — upon a gentleman, prov. den Knecht auf den Herrn setzen; Bier nach Wein trinken.
Churlish, tshúr'-lsh, a. bäurisch, grob, plump; schwer zu bearbeiten, hart, starr, spröde; filzig, farg, jäh; sehr schwerlich, lästig; —-ly, adv. grob, ungeschliffen; —-ness, s. Grobheit, Rauigkeit; Härte, Strenge; Filzigkeit; Unbiegsamkeit; Beschwierlichkeit, f.
Churly, tshúr'-lé, a. hart, rau, wild.
Churme, tshúrm, s. Getöse, n. Lärm, m.
Churn, tshúrn, s. Butterfaß, n.; —-owl, s. Ziegenfänger (Vogel), m.; —-staff, s. Butterstößel, m.
Churn, tshúrn, v. a. buttern, kernen; heftig schütteln; churning, s. Buttern, n. [grille, f.]
Churr-worm, tshúr'-würm, s. Feld-Chuse, tshóóze, v. to Choose.
Chylaceous, ki-lá'-shús, a. den Chylus betreffend.
Chyle, kile, s. Chylus, Milchsaft, m.
Chylifaction, kí-lé-fák'-shún, s. Umwandlung in Milchsaft, f.
Chylifactive, kí-lé-fák'-tív, Chylifactory, kí-lé-fák'-túr-é, Chylopoetic, kí-ló-pó-ét'-ik, a. in Milchsaft verwandelnd.
Chylous, kí-lús, a. aus Milchsaft bestehend; wie Chylus.
Chyme, kime, s. rohe Milchsaft, m.
Chymical, Chymist, Chymistry, v. Chemical, Chimist, Chemistry.
Chymification, kí-mé-fé-ká'-shún, s. Vereitung des rohen Milchsaftes, f.
Chymify, kí-mé-fi, v. a. in rohen Milchsaft verwandeln.
Cibarious, si-bá'-ré-ús, a. zu den Speisen gehörig; essbar.
Cibol, síb'-ól, s. Zipolle, f.
Cicatrice, (Cicatrix), sík'-á-tris, s. Narbe, f. [bungsmittel, n.]
Cicatrissant, sík'-á-trí-sánt, s. Vernar=Cicatrissive, sík'-á-trí-sív, a. vernar=bend. [Vernarben, n.]
Cicatrization, sík'-á-tré-zá'-shún, s. Cicatrize, sík'-á-trize, v. a. vernar=ben; —, v. n. sich vernarben.
Cicely, sís'-lé, s. Steinkümmel, m.; Kerbelstrauch, n.; sweet —, spanische Kerbel, m.; wild —, Schierling, m.; silken —, Schwalbenwurz, f.
Ciches, síts'-éz, s. pl. Kichererbsen, pl.

Cichling, sík'-líng, s. v. Chickling-vetch. [chorienartig].
Cichoraceous, tshík'-ó-rá'-shús, a. ciz
Cicurate, sík'-ú-ráte, v. a. zähmen, zähm machen. (l. u.)
Cicuration, sík'-ú-rá'-shún, s. Zähmung, f. (l. u.)
Cicuta, sè-kú'-tá, s. Schierling, m.
Cid, síd, s. Heerführer, m.
Cider, síl'-dúr, s. Cider, Obstwein, Apfelwein, m.; —-eager, s. Cideressig, m.; ciderist, —-man, s. Cidermacher; Ciderverkäufer, m.; ciderkin, s. geringe Cider, m. [nen], f.
Cierge, sèrje, s. Kerze (bei Processio=)
Cigar, sè-gár, s. v. Segar.
Ciliary, síl'-yá-ré, a. zu den Augens=liedern gehörig.
Cilicious, sè-lsh'-ús, a. hären.
Cimbal, sím'-bál, s. Zimbel, f.
Cimeter, sím'-é-túr, s. Säbel, Pa=lasch, m. [m].
Cincater, sín'-ká-túr, s. vulg. Funziger,
Cincture, síngk'-tshúre, s. Gürtel, Gurt, m. Leibbinde; Einfassung, f.; T. Saum, m.
Cinder, sín'-dúr, s. noch glühende Asche, f.; ausgeglühten Kohlen, pl.; smith's — s. Löschkohlen, Schmiedekohlen, pl.; —-wench, —-woman, s. Kohlen-samm=lerin, f.; fig. Aschenbrödel, m.
Cineration, sín'-é-rá'-shún, s. T. Ver=brennung zu Asche, f.
Cinereous, sín-né'-ré-ús, a. aschicht.
Cineritious, sín-é-rish'-ús, a. aschicht, aschicht. [Asche, aschig].
Cinerulent, sè-nér'-ú-lént, a. voll
Cingle, síng'-g'l, s. Pferdegurt, m.
Cinnabar, sín'-ná-bár, s. Zinnober, m.
Cinnamon, sín'-ná-mún, s. Zimmt, m.; —-tree, s. Zimmtbaum, m.; —-water, s. Zimmtwasser, n. Zimmtbranntwein, m.
Cinque, síngk, s. Fünf (im Spiele), f.; —-foil, s. Fünffingerkraut, n.; —-pace, s. eine Art langsamer, feierlicher Tanz, m.; —-ports, s. fünf Häfen in England Frankreich gegenüber, pl.; —-quatre, s. Vier und Fünf auf den Würfeln, f.; —-spotted, a. fünfflechtig.
Cion, síl'-ún, s. Schößling, m. Schöß=reiß; Pfropfreiß, n.
Cipers, síl'-párs, s. pl. seidene Krepp, m.
Cipher, síl'-fúr, s. Ziffer; Null; Num=mer, f.; Schriftzug, m.; Chiffre, Ge=heimchrift, f.; to stand for a —, fig. eine Null sein.
Cipher, síl'-fúr, v. n. rechnen; —, v. a. mit Chiffren, mit geheimen Zeichen schreiben; bezeichnen, charakterisieren.
Circinate, sír'-sín-áte, v. a. rund ma=chen, runden; zirkeln, abzirkeln.
Circination, sír'-sín-ná'-shún, s. Um=lauf, Kreislauf, m. (n. u.)
Circle, sèr'-k'l, s. Zirkel, Kreis, m., auch fig.; Kreisfläche; Kreislinie, f.; Umkreis, Umfang; Umschweif, m.; Dia=dem, n.; —-wise, zirkelförmig, im Zir=kel; full —, rund um.
Circle, sèr'-k'l, v. a. sich im Kreise um Etwas bewegen; umkreisen, herum ge=hen; umgeben; —, v. n. sich im Kreise bewegen oder umbrechen; fig. sich bewe=gen, leben; to — in, einschließen; fig. einschränken, begrenzen; circled, a. kreisförmig; circling, a. kreisförmig.
Circler, sèrk'-lúr, s. schlechte Dichter, m

Circlet, sēr'-klit, *s.* kleine Kreis, Ring, *m.*
Circuit, sēr'-kīt, *s.* Kreislauf, *m.*; Zirkelfläche, *f.*; Umkreis, Umfang; Gerichtsbezirk; *fig.* Ring, *m.* Diadem, *n.*; Umschweife, *pl.*; Rundreise (der Richter), *f.*; unnütze Prozeduren, *pl.*; to go the —, die Rundreise machen; — court, *s.* Bezirksgericht, *n.*
Circuit, sēr'-kīt, *v. n.* rund herum gehen, sich im Kreise bewegen; —, *v. a.* umgehen. [*herum reiset.*]
Circuiteer, sēr'-kīt-tēr', *s.* der im Kreise
Circuition, sēr'-kū-īsh'-ūn, *s.* Kreislauf, *m.*; Rundreise, *f.*; Umfang; Umschweif, *m.* (l. u.)
Circuitous, { sēr'-kīt-tūs, } *a.* in einem Umkreise herumgehend; weitschweifig; Wendungen machend; — ly, *adv.* in einem Umkreise.
Circular, sēr'-kū-lūr, *a.* zirkelförmig, kreisförmig; beständig wiederkehrend; umlaufend, Zirkular...; *fig.* gemein, beschränkt; — letter, Rundschreiben, Kreis schreiben, *n.*; — lines, Kreislinien, *pl.*; — sailing, Segeln in einem großen Bogen, *n.*; —, *s.* Umlauf schreiben, *n.*; — ly, *adv.* im Kreise, kreisförmig. [*kreisform, f.*]
Circularity, sēr'-kū-lār'-ē-tē, *s.* Zirkularität
Circulate, sēr'-kū-lāte, *v. n.* im Umlauf sein, circuliren; —, *v. a.* in Umlauf bringen; *T.* giriren; umreisen; circulating, *a.* circulirend; — library, Lesebibliothek, *f.*
Circulation, sēr'-kū-lā'-shūn, *s.* Kreislauf; Umlauf, *m.* Circulation, *f.*
Circulatorious, sēr'-kū-lā-tō'-rē-ūs, *a.* herumwandernd.
Circulatory, sēr'-kū-lā-tūr-ē, *s. T.* Circulirfolben, *m.*; —, *a.* umlaufend, circulirend; — letter, Kreis schreiben, *n.*
Circumambieney, sēr'-kūm-ām'-bē-ēn-sē, *s.* Umgeben, Einschließen, *n.*
Circumambient, sēr'-kūm-ām'-bē-ēnt, *a.* umgebend, einschließend.
Circumambulate, sēr'-kūm-ām'-bū-lāte, *v. a.* herumgehen. (l. u.)
Circumambulation, sēr'-kūm-ām'-bū-lā'-shūn, *s.* Herumgehen, *n.* (l. u.)
Circumcise, sēr'-kūm-sīze, *v. a.* beschneiden (bei den Juden, *ic.*); — ser, *s.* Beschneider, *m.*; — sion, *s.* Beschneidung, *f.*
Circumcursion, sēr'-kūm-kūr-sā'-shūn, *s.* Herumlaufen, *n.* (n. u.)
Circumduct, sēr'-kūm-dūkt', *v. a. T.* aufheben; übertreten. (l. u.)
Circumduction, sēr'-kūm-dūk'-shūn, *s.* Herumführung; *T.* Aufhebung, *f.* (l. u.)
Circumference, sēr'-kūm'-fēr-ēns, *s.* Umkreis, Umfang; Kreis, *m.* Scheibe, *f.*
Circumference, sēr'-kūm'-fēr-ēns, *v. a.* umgeben, einschließen.
Circumferentor, sēr'-kūm-fēr-rēn'-tūr, *s. T.* Astrolabium, *n.*
Circumflex, sēr'-kūm-flēks, *s. T.* Circumflex, *m.* [*Umschloffenheit, f.*]
Circumfluence, sēr'-kūm-flū-ēns, *s.*
Circumfluent, (—ous), sēr'-kūm-flū-ēnt, *a.* umfließend.
Circumforaneous, (—ean), sēr'-kūm-fō-rā'-nē-ūs, *a.* herumziehend, herumwandernd.

Circumfuse, sēr'-kūm-fūze', *v. a.* herum gießen; *fig.* verbreiten; umgeben.
Circumfusile, sēr'-kūm-fū-sil, *a.* umgießbar.
Circumfusion, sēr'-kūm-fū'-zhūn, *s.* Umgießung; *fig.* Verbreitung, *f.*
Circumgyrate, sēr'-kūm-jē-rāte, }
Circumgyre, sēr'-kūm-jire', }
v. a. rings umdrehen; zusammenrollen.
Circumgyration, sēr'-kūm-jē-rā'-shūn, *s.* Umdrehen; Kreisen, *n.* [*umliegend.*]
Circumjacent, sēr'-kūm-jā'-sēnt, *a.*
Circumligation, sēr'-kūm-lē-gā'-shūn, *s.* Umbinden, *n.*; Binde, *f.*
Circumlocution, sēr'-kūm-lō-kū'-shūn, *s.* Umschreibung, *f.*; Umschweif, *m.*
Circumlocutory, sēr'-kūm-lōk'-ūtūr-ē, *a.* umschreibend. [*mauert.*]
Circummured, sēr'-kūm-mūrd', *a.* umschlossen.
Circumnavigate, sēr'-kūm-nāv'-ē-gāte, *v. a.* umschiffen, umsegeln; — navigable, *a.* umschiffbar; — navigation, *s.* Umsegelung, *f.*; — navigator, *s.* Umsegler, *m.* [*shūn, s.* Umwicklung, *f.*]
Circumplication, sēr'-kūm-plē-kā'-
Circumposition, sēr'-kūm-pō-zīsh'-ūn, *s.* Sehen oder Stellen im Kreise, *n.*; kreisförmige Aufstellung, *f.*
Circumrasion, sēr'-kūm-rā'-zhūn, *s.* Umschabung, Umschälung, *f.* (l. u.)
Circumrotation, sēr'-kūm-rō-tā'-shūn, *s.* Umdrehen, *n.*; Umlauf, *m.*; — rotatory, *a.* sich umdrehend, wirbelnd.
Circumscribe, sēr'-kūm-skribe', *v. a.* umschreiben, beschreiben; *fig.* begrenzen, beschränken; schmälern; umgrenzen.
Circumscription, sēr'-kūm-skrip'-shūn, *s.* Umschreibung, Beschreibung; *fig.* Begrenzung, Einschränkung; kreisförmige Inschrift, *f.*; — scriptive, *a.* umschreibend, begrenzend; — scriptively, *adv.* auf eine beschränkte Weise; — scriptible, *a.* begrenzbare.
Circumspect, sēr'-kūm-spēkt, *a.* (—ly, *adv.*) vorsichtig, behutsam; — speculative, *a.* (—ly, *adv.*) umsichtig, achtksam, behutsam; — spection, — spectness, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit, Umsicht, *f.*
Circumstance, sēr'-kūm-stāns, *s.* Umstand; Zufall, *m.*; umständliche Beschreibung, *f.*; *pl.* Umstände, *pl.* Zustand, *m.* Lage, *f.*; — stanced, *a.* umständlich angegeben; in Umständen, beschaffen; — stant, *a.* umringend; — stantial, *a.* unwesentlich; umständlich; zufällig; aus den Umständen hergenommen; stantiality, *s.* Umständlichkeit, *f.*; — stantially, *adv.* umständlich; zufällig; den Umständen gemäß.
Circumstantiate, sēr'-kūm-stān'-shē-āte, *v. a.* umständlich erzählen; mit besondern Nebenumständen ausstatten; in besondere Umstände versetzen. (l. u.)
Circumvallate, sēr'-kūm-vāl'-lāte, *v. a.* umschanzen. (l. u.)
Circumvallation, sēr'-kūm-vāl'-lā'-shūn, *s. T.* Umschanzung, *f.*
Circumvection, sēr'-kūm-vēk'-shūn, *s.* Herumfahren, *n.* (n. u.)
Circumvent, sēr'-kūm-vēnt', *v. a.* listig hintergehen, überlisten; — vention, *s.* listige Betrug, *m.* Ueberlistung, *f.*; Vorurtheil, *n.*; — ventive, *a.* betrügerisch, hinterlistig.

Circumvest, sēr'-kūm-vēst', *v. a.* rings herum bedecken. [*s.* Herumfliegen, *n.*]
Circumvolation, sēr'-kūm-vō-lā'-shūn,
Circumvolution, sēr'-kūm-vō-lū'-shūn, *s.* Ummwälzung, Umdrehung, *f.*; umgewälzte Gegenstand, *m.*; *T.* Windung (an einer Säule), *f.*
Circumvolve, sēr'-kūm-vōlv', *v. a.* umwälzen, herum drehen; —, *v. n.* sich umdrehen, sich umwälzen.
Circus, sēr'-kūs, } *s.* Circus, *m.*
Cirque, sēr'k, }
Cis, sīs, *s. abbr.* für Cecily, Cäcilie (*f.*).
Cisalpine, sīs-āl'-pīn, *a.* cisalpinisch.
Cisoid, sīs-sōid, *s. T.* Cissoide, *f.*
Cist, sīst, *s.* Dede, Hülle, Haut, *f.* Sack (eines Geschwürs), *m.*
Cisted, sīs-tēd, *a.* (in eine Haut, in einen Sack) eingeschlossen.
Cistercian, sīs-tēr'-shūn, *s.* Cistercienser (Mönch), *m.*
Cistern, sīs-tūrn, *s.* Cisterne, *f.* Wasserbehälter; Kühleimer, *m.*
Cistus, sīs-tūs, *s.* Cistenröschen, *n.*
Cit. abbr. für City, Stadt; Citizen, Bürger; Citadel, Citabelle.
Cit, sīt, *s.* Spießbürger, Philister, *m.*
Citadel, sīt-ā-dēl, *s.* Citabelle, *f.*
Cital, sīt-tāl, *s. T.* Citation, Vorladung; Beschuldigung; Anführung, Citation; Erzählung, *f.* Bericht, *m.*
Citation, sīt-tā'-shūn, *s. T.* Citation, Vorladung; Anführung, Citation; angeführte Stelle; Aufzählung, Erwähnung, *f.*
Citatory, sīt-tā-tō-rē, *a.* vorladend; — letter, schriftliche Citation, *f.*
Cite, sīte, *v. a.* citiren, vorladen, vorfordern; auffordern; anführen (Stellen); erzählen; citer, *s.* Vorforderer; Anführer (einer Stelle, *ic.*), *m.*
Citess, sīt-tēs, *s.* Städtlerin, *f.* (l. u.)
Cithern, sīt-ūrn, *s.* Zither, *f.*
Citicism, sīt-ē-sīzm, *s.* Spießbürgerthum, *n.*
Citied, sīt-tēd, *a.* städtisch.
Citizen, sīt-ē-z'n, *s.* Bürger; Staatsbürger; Städter; Bewohner, *m.*; —, *a.* bürgerlich; weidlich; — like, bürgermäßig; — ship, *s.* Bürgerrecht, *n.*
Citrate, sīt-rāte, *s. T.* citronensaure Salz, *n.*; — of lead, citronensaure Bleioryd, *n.* [*citronensäure, f.*]
Citric, sīt-rīk, *a.* — acid, *T.* Citronensäure
Citrine, sīt-rīn, *a.* citronengelb; —, *s.* citronenfarbige Kristall, *m.*
Citron, sīt-trūn, *s.* Citrone, *f.*; — tree, *s.* Citronenbaum, *m.*; — water, *s.* Citronenbranntwein, *m.*
Citrus, sīt-trūl, *s.* Wassermelone, *f.* Kürbis, *m.*
Cittern, sīt-tūrn, *s. v.* Cithern.
City, sīt-tē, *s.* Stadt; Altstadt; Bürgerstadt, *f.*; —, *a.* städtisch, Stadt...; — freedom, Gerechtsame einer Stadt, *pl.*
Cives, sīvez, *s. pl.* Schnittlauch, *m.*
Civet, sīv-īt, *s.* Zibeth, *m.*; — cat, *s.* Zibethkatze, *f.*
Civic, sīv-īk, *a.* bürgerlich; — crown, Bürgerkrone, *f.*
Civil, sīv-īl, *a.* bürgerlich, civil; einheimisch, innerlich; höflich, artig, gefittet; gebildet, civilisiert; ernsthaft, feierlich; — death, *T.* bürgerliche Tod, *m.*; — law, bürgerliche Recht, *n.*; — list, Civilliste, *f.*; — union, bürgerliche Gesellschaft, *f.*; — war,

Bürgerkrieg, *m.*; — year, bürgerliche Jahr, *n.*
 Civilian, sè-vil'-yân, *s.* Civilist; Rechtsgelehrte; Student des bürgerlichen Rechts, *m.*
 Civilist, sîv'-il'-ist, (*n. u.*) *s. v.* Civilian.
 Civility, sè-vil'-è-tè, *s.* Bildung, Kultur; Höflichkeit, *f.*
 Civilization, sîv'-è-lè-zh'-shûn, *s.* Sitztenverbesserung, Verfeinerung; *T.* (*n. u.*) Verwandlung eines peiniglichen Prozesses in einen Civilprozeß, *f.*
 Civilize, sîv'-il'-ize, *v. a.* gesittet machen, verfeinern, bilden. [feinerer, *m.*
 Civilizer, sîv'-il'-lî-zûr, *s.* Sittenverbesserer.
 Civilly, sîv'-il'-lè, *adv.* bürgerlich; höflich, artig; ernst.
 Civism, sîv'-izm, *s.* Bürgerinn, *m.*
 Cizar, sîz'-zûr, *v. a.* beschneiden (mit der Schere). (*n. u.*)
 Cize, size, *s. v.* Size.
 Clack, klâk, *s.* Klappern, Rasseln; Klappern, Geflatsche, *n.*; Klatsche, *f.* Blappermaul, *n.*; Rassel, Klapper, *f.*; Mühlglöckchen, *n.*; to set one's — a-going, *vulg.* anfangen zu klappern; — dish, *s.* Klappschüssel, *f.*; — goose, *s.* Baumgans, *f.*
 Clack, klâk, *v. n.* klappern, rassel; klappern, klatschen; —, *v. a.* to — wool, die Schafsmarke aus der Wolle ausschneiden. [perer, *m.*
 Clacker, klâk'-ûr, *s.* Klapper, *f.*; Klapper.
 Clad, klâd, *p. et a.* gekleidet, angethan.
 Claim, klâme, *v. a.* (from) in Anspruch nehmen, fordern; Anspruch haben, berechtigt sein; verkündigen, ausrufen; nennen; to — a promise, auf die Erfüllung eines gethanen Versprechens dringen.
 Claim, klâme, *s.* (to) Anspruch, *m.* Forderung; Schuldforderung, *f.*; Forderungerecht, *n.*; geforderte Sache, *f.*; Geschrei, *n.*; to have a — on ..., Anspruch haben auf ...; to lay (make) — to, Anspruch machen auf.
 Claimable, klâme'-â-b'l, *a.* was in Anspruch zu nehmen, zu fordern ist.
 Claimant, klâ'-mânt, } *s.* Anspruch=
 Claimer, klâ'-mûr, } macher, *m.*
 Clair-obscure, *v.* Clare-obscure.
 Clam, klâm, *v. a.* mit einem flebrigen Stoffe überziehen; antreiben; mit Leimruthen fangen; *vulg.* klamm halten; —, *v. n.* kleben; clammed, verhungert.
 Clamber, klâm'-bûr, *v. n.* klettern, klimmen. [keit, Klebrigkeit, *f.*
 Clamminess, klâm'-mè-nès, *s.* Zähigkeit.
 Clammy, klâm'-mè, *a.* zähe, flebrig.
 Clamorous, klâm'-mûr'-ûs, *a.* (— ly, *adv.*) schreiend, lärmend.
 Clamour, klâm'-mûr, *s.* Geschrei; Getöse, *n.*; clamourer, *s.* Schreier, *m.*
 Clamour, klâm'-mûr, *v. n.* schreien; —, *v. a.* durch Geschrei oder Lärm über-täuben; to — bells, mit allen Glocken läuten.
 Clamp, klâmp, *s.* *T.* Klampe, Wange, *f.* Schalstück, *n.*; *T.* Maßscheibe, *f.* Scheibengat, *n.*; Saß, Haufen (Mauersteine, *ic.*), *m.*
 Clamp, klâmp, *v. a.* mit Klampen oder Wangen befestigen; einfügen, verzapfen, verschalen.
 Clan, klân, *s.* Stamm, *m.* Geschlecht, *n.*; Geschlechter, *n.* Rote, Bande, *f.*
 Clancular, klâng'-kû-lûr, *a.* (— ly, *adv.*) heimlich, versteckt, verstoßen. (*l. u.*)

Clandestine, klân-dès'-tîn, *a.* (— ly, *adv.*) heimlich, verstoßen; — trade, — Schleichhandel, *m.*; — ness, *s.* Heimlichkeit, *f.* [schwirr, *n.*
 Clang, klâng, *s.* Klang, Schall, *m.* Ge-
 Clang, klâng, *v. n.* schallen, gellen, schwirren, rassel; —, *v. a.* schallen lassen. [Schall, *m.* Getön, *n.*
 Clangour, (— or), klâng'-gûr, *s.*
 Clangous, klâng'-gûs, *a.* schallend, ertönend.
 Clank, klângk, *s.* Gerassel, Geflirr, *n.*
 Clank, klângk, *v. a.* rassel, flirren machen.
 Clanship, klân'-shîp, *s.* Klanschaft, *f.*
 Clap, klâp, *v. a.* klappen, klatschen, schlagen, klopfen; (to, on, in) plötzlich anlegen, auflegen, anschließen; (to) zuschlagen, zuwerfen; beklatschen, Beifall zuklatschen; (in, into, under, over) werfen, stecken; legen; an- stecken (mit einer venerischen Krank- heit); durch Handschlag bekräftigen; —, *v. n.* klappen, zusammenschlagen; klats- chen; klopfen; (at) beklatschen; to — the hands, in die Hände klatschen; to — spurs to a horse, einem Pferde die Spornen geben; to — hold of, plötzlich fassen oder ergreifen; to — in, into, hineinschlagen, hineinzwingen, hinein- schieben; einrechnen; hereinplagen, her- einstürzen; schnell sein; to — on, *T.* beschlagen, einziehen; to — a writ on one's back, *vulg.* Jemanden verhaften; to — a seal upon, ein Betschaft auf- drücken; to — a trick upon one, Ge- nem einen Possen spielen; to — to, schnell sein, frisch gehen an; to — up, in aller Eile zu Stande bringen, schlie- ßen; einsperren, einstecken; to — up together, in aller Eile einpacken, zu- sammenbinden.
 Clap, klâp, *s.* Klapp, Knall, Schlag, Schmiß, *m.*; Klatschen, *n.*; Bloß, *m.* Eile; venerische Ansteckung, *f.* Tripp- per; plötzliche Unfall; *T.* untere Theil des Schnabels eines Falken, *m.*; at one —, auf ein Mal, plötzlich; — board, *s.* Schindel; Fassdaube, *f.*; Fass- bodenmittelfstück, *n.*; — dish, *s.* hölzer- ne Napf, *m.*; — net, *s.* Verchenneß, *n.*
 Clapper, klâp'-pûr, *s.* Klapper, *f.*; Klöppel (einer Glocke); Klopfer, Ham- mer (an der Thür); (Beifall) Klats- schende; Deckel (eines Napfes), *m.*; *T.* Pumpenklappe, *f.*; Kaninchenberg, *m.*; — dungeon, *s.* *vulg.* Lumpenhund, Buschflepper, *m.*
 Clapperclaw, klâp'-pûr-klâw, *v. a.* schmähen, schimpfen, schelten.
 Clapt für clapped.
 Clarenceux, (— eieux), klâr'-ên- shû, *s.* zweite Wappentönig, *m.*
 Clare-obscure, klâre'-ôb-skûre', *s.* *T.* Hellsdunkel, *n.*
 Claret, klâr'-èt, *s.* Claret, *m.*
 Claricord, klâr'-î-kôrd, *s.* Clariford, *n.*
 Clarification, klâr'-è-fè-kâ-shûn, *s.* Abklärung, Läuterung, *f.*
 Clarifier, klâr'-è-fî-ûr, *s.* *T.* Klärtes- fel, *m.*; Abklärungsmittel, *n.*
 Clarify, klâr'-è-fî, *v. a.* abklären, ab- läutern; *fig.* aufklären; —, *v. n.* sich klären; *fig.* sich aufklären.
 Clarinet, klâr'-è-nêt, *s.* Clarinette, *f.*
 Clarion, klâre'-yûn, *s.* Clarin, *n.*
 Claritude, klâr'-è-tûde, *s.* Glanz, *m.* Klarheit, *f.* (*l. u.*) [f. Glanz, *m.*
 Clarity, klâr'-è-tè, *s.* Klarheit, Helle,

Clary, klâ'-rè, *s.* Scharlei, *m.*; Schar- lachtraut, *n.* [(*n. u.*)
 Clary, klâ'-rè, *v. n.* schwirren, gellen.
 Clash, klâsh, *v. n.* rassel, flirren, schwirren; *fig.* zuwider sein, widerstreit- ten, sich widerlegen; —, *v. a.* an einan- der schlagen oder stoßen.
 Clash, klâsh, *s.* Gerassel, Geflirr, *n.*; Stoß, Schmiß; *fig.* Zanf, Streit, Wi- derspruch, *m.*
 Clasp, klâsp, *s.* Hafen, Haspen, *m.*; Klammer, Krampe; Schnalle; Spange, *f.*; Schloß (an einem Buche), *n.*; Ranke, *f.* Gabelchen (an Gewächsen), *n.*; Umarmung, *f.*; — knife, *s.* Ein- legemesser, *n.*; — nail, *s.* Hafennagel, *m.*
 Clasp, klâsp, *v. a.* anhaften, zuhaften, zubesteln, zuschnallen; ergreifen, fest halten; umfassen, umfassen; (to) an- drücken.
 Clasper, klâs'-pûr, *s.* Hafen, *m.* Klam- mer; Ranke, *f.*; Festhaltende, *m.*
 Class, klâs, *s.* Classe, *f.* Stand, *m.*
 Class, klâs, *v. a.* classificiren, nach Classen ordnen; in Classen abtheilen.
 Classic, (— cal), klâs'-sik, *a.* clas- sisch; *fig.* musterhaft; —, *s.* Classiker, *m.*; — cally, *adv.* classisch; nach Classen geordnet.
 Classification, klâs'-sè-fè-kâ-shûn, *s.* Classification, Eintheilung in Classen, *f.*
 Classify, klâs'-sè-fî, *v. a.* classificiren, in Classen eintheilen.
 Clatter, klât'-tûr, *v. n.* rassel, klap- pern, schwirren, klatschen (mit der Zun- ge); —, *v. a.* flirren, klappern lassen; *vulg.* zanken, belstern.
 Clatter, klât'-tûr, *s.* Lärm, *m.* Geras- sel, *n.*; — coat, Blappermaul, *n.* Schreier, *m.*; — er, *s.* Blappermaul, *n.*; — ing, *s.* Rassel, Gerassel, *n.*
 Claudent, klâw'-dènt, *a.* schließend, einschließend. [(*l. u.*)
 Claudicant, klâw'-dè-kânt, *a.* hinkend.
 Claudicate, klâw'-dè-kâte, *v. n.* hin- ken. (*l. u.*) [hinken, *n.* (*l. u.*)
 Claudication, klâw'-dè-kâ-shûn, *s.*
 Clause, klâwz, *s.* Ausspruch, *m.* Sen- tenz; Clausel, Bestimmung, *f.*; *T.* Re- beitheil, *m.*
 Claustral, klâws'-trâl, *a.* klösterlich.
 Clausure, klâw'-zhûre, *s.* Klosterzwang, *m.* Clausur, *f.* (*l. u.*)
 Clavated, klâv'-â-tèd, *a.* knorrig, kno- tig; keulenförmig.
 Clavellated, klâv'-èl-lâ-tèd, *a.* von gebranntem Weinstein; — ashes, Pott- asche, *f.* [viford, *n.*
 Clavichord, klâv'-è-kôrd, *s.* *T.* Cla- vicle, klâv'-è-k'l, *s.* Schlüsselbein, *n.*
 Claw, klâw, *s.* Klaue, Krallen, Pfote, Schere (des Krebses); *vulg.* Hand; *T.* Zange (am Hammer), *f.*; — back, *s.* Buchschwänzer, *m.*
 Claw, klâw, *v. a.* krallen, krallen, zer- krallen; reißen; zerreißen (mit den Klauen); figeln; *vulg.* schmeicheln; — me and I will — thee, *prov.* Wurst wieder Wurst; to — off (away), ab- krallen, abnagen; geschwind abthun; ausprügeln; herumnehmen, herunter- reißen, auszanken; davon kommen; ge- nesen; *T.* das Schiff vom Lande abhak- ten; clawed, *p. et a.* Klauen habend zerkrallt.
 Clay, klâ, *s.* Thon, Letten, Lehm, *m.*; Erde, *f.* Staub; *bibl.* Roth, Schlamm, *m.*; *bibl.* Schwachheit, *f.*; — cold, *a.*

erdfalt, leblos; — -cottage, *s.* Lehm-
hütte, *f.*; — -ground, — -land, *s.* Lehm-
boden, *m.*; — -marl, *s.* Thonmergel,
m.; — -pellet, *s.* Lehmfugel, *f.*; — -pit,
s. Lehmgrube, Thongrube, *f.*; — -stone,
s. Thonstein, *m.*

Clay, klä, *v. a.* mit Thon bedecken, ober-
düngen; weißen (den Zucker); clayed,
a. mit Lehm bedeckt; — sugar, Fa-
ringzucker, *m.*

Clayes, kläze, *s.* Flechtwerk, *n.*

Clayey, klä'-ë, *a.* lehmig, thonig.

Clayish, klä'-ish, *a.* thonicht, lehmicht.

Clean, klène, *a.* rein, sauber; glatt,
blank; *bibl.* rein, nicht ausfällig; *fig.*
fertig, gewandt, geschickt; rein, ganz,
vollkommen; a — proof, *T.* ein fri-
scher Abzug (eines Correcturbogens), *m.*;
a — shirt, ein weißes Hemd, *n.*; —,
adv. gänzlich, völlig; gewandt, ge-
schickt; — -timbered, *a.* (n. u.) wohlge-
staltet, wohlgebauet.

Clean, klène, *v. a.* reinigen, säubern,
putzen, waschen; poliren, blank machen;
ausreiben; ausdrücken; *T.* ausbaggern.

Cleanliness, klén'-lè-nès, *s.* Reini-
gkeit, auch *fig.*; Reinlichkeit, *f.*

Cleanly, klén'-lè, *a.* rein, reinlich, sau-
ber; *fig.* rein, schuldlos, unbesleckt;
rein machend; zierlich; geschickt, ge-
wandt; —, klène'-lè, *adv.* rein, rein-
lich; zierlich.

Cleanness, klène'-nès, *s.* Reinigkeit,
Reinlichkeit, Reinheit; *fig.* Reinheit;
fig. Unschuld, *f.* [reinhalt werden kann.

Cleansable, klénz'-ä-b'l, *a.* was ge-

Cleanse, klénz, *v. a.* reinigen, säubern;
fegen, kehren, auskehren; scheuern, put-
zen; *fig.* sich reinigen (von); cleansing,
a. reinigend.

Cleanser, klén'-zür, *s.* Reiniger, Aus-
kehrer, *m.* u.; abführende Mittel, *n.*

Clear, klère, *a.* hell, klar; licht, hei-
ter, rein; klar, dünn; rein, fleckenlos;
offen, frei; *fig.* klar, offenbar, deutlich;
klar, hell; tadellos, lauter, schuldlos,
unbesleckt; schuldenfrei; ohne Abzug,
netto; unbefangen, unparteiisch; *T.*
klar, fahrbar; —, *adv.* klar, deutlich,
offenbar; völlig, gänzlich, ganz und
gar; —, *s.* innere Raum, *m.* Innere,
n.; in the —, *T.* im Lichte; to get —,
los werden; davon kommen, durchwi-
schen; to come off —, frei ausgehen;
to keep — of (from), unterlassen, da-
von bleiben; to leap — over, hinüber-
springen; to stand —, aus dem Wege
treten; to be — of oder from, frei sein;
— gain, reine Gewinn, *m.*; — head-
ed, *a.* hellendend; — shining, *a.* hell-
scheinend, glänzend; — sighted, *a.* hell-
sichtig; — sightedness, *s.* Hellichtigkeit,
f.; — spirited, *a.* frei, offen, redlich; to
— starch, *v. a.* stärken (Wäsche); —
starcher, *s.* Wäscherin für seine Wäsche, *f.*

Clear, klère, *v. a.* abklären, klären,
läutern; (of, from) reinigen, abwa-
schen; putzen, säubern; bahnen; lichten,
abholzen, ausholzen; (from) frei ma-
chen, befreien; *fig.* reinigen, säubern;
räumen, Platz machen; abführen, ab-
tragen (Schulden); (auch mit off, away)
wegräumen, abräumen; heben, weg-
schaffen; (auch mit up) klar machen,
aufhellen, aufheitern; *fig.* (auch mit
up) aufklären, auflösen; *fig.* aufhei-
tern; (from) losprechen, freisprechen;
den Zoll bezahlen, verzollen; rein be-
kommen, netto haben; berichtigen, li-
quidieren; (off) abschleifen; *T.* (im See-
wesen) klären; —, *v. n.* (auch mit off,
away, up) sich aufklären, sich aufhei-
tern; *fig.* frei werden; to — a ship,

für ein Schiff den Zoll entrichten; to
— a shop, das Lager aufräumen; to
— the land, die offene See gewinnen;
to — the table, den Tisch abräumen,
abdecken; to — the weeds, das Un-
kraut ausjäten; to — a port, auslau-
fen; to — the leap, hinüberspringen;
to — a title, einen Anspruch beweisen;
to — in, einflarieren; to — out, beim
Zollhause klarieren; to — up, aufhellen,
aufklären, aufheitern; hell werden.

Clearance, klère'-äns, *s.* *T.* Verzöl-
lung, Klarierung, *f.*; Zollzettel, Zoll-
schein, *m.*; Klarierungsspesen, *pl.*

Clearer, klère'-ür, *s.* Reiniger; Erhei-
terer; Aufklärer, *m.*

Clearing, klère'-ing, *s.* gelichtete Stück
Land, *n.*; — house, *s.* Liquidations-
haus, *n.*

Clearly, klère'-lè, *adv.* hell; klar,
deutlich; scharfsinnig; redlich, offen;
unbefangen, ohne Rückhalt; netto;
gänzlich, völlig.

Clearness, klère'-nès, *s.* Helle, Klar-
heit, *f.*; Glanz, *m.*; Deutlichkeit; Hei-
terkeit; Reinheit, Fleckenlosigkeit; Un-
bescholtenheit; Offenheit, Redlichkeit, *f.*;
— of the voice, helle Stimme, *f.*

Cleat, klète, *s.* *T.* Klampe, *f.*

Cleave, klève, *v. n.* (to) kleben, an-
kleben, sich anhängen; *fig.* (to) sich
schiden, passen; *fig.* anhängen; bei-
stimmen; zu Theil werden; —, *v. n.*
ir. sich spalten, bersten; —, *v. a.* ir.
spalten, zerspalten, auch *fig.*

Cleaver, klè'-vür, *s.* Spalter, *m.*;
Hackmesser; Klebekraut, *n.*; wood-
cleaver, Holzhacker, *m.* [ist], *m.*

Clef, klèf, *s.* *T.* Schlüssel (in der Mus-

Cleft, klèft, *s.* Spalte, Kluft, Ritze, *f.*
Riß; *T.* Hufwulst (bei Pferden), *m.*;
abgespaltene Stück, *n.*

Cleft-graft, klèft'-gräft, *v. a.* in den
Spalt pflropfen.

Cleg, klèg, *s.* Pferdehornriß, *f.*

Clem, klèm, *v. a.* verschmachten lassen.
(n. u.) [mens (m.).]

Clem, klèm, *s.* abbr. für Clement, Cle-

Clemency, klèm'-mèn-sè, *s.* Gnade,
Guld, Milde; Mildeigkeit, *f.*

Clement, klèm'-mènt, *s.* Clemens (m.);
—, *a.* (— ly, *adv.*) gnädig, huldreich,
milde, mitleidig.

Clench, etc. *v. to* Clinch, etc.

Clepe, klèpe, *v. a.* nennen; —, *v. n.*
(to) rufen.

Clepsydra, klèp'-sè-drä, *s.* Wasser-
uhr, *f.*; *T.* Kloben, *m.*; Wasseror-
gel, *f.*

Clergy, klèr'-jè, *s.* Kleriker, Geistlich-
keit, *f.*; — man, *s.* Geistliche, *m.*

Clergyable, klèr'-jè-ä-b'l, *a.* *T.* die
Rechtswohlthat der Geistlichkeit ge-
nießend.

Clerical, klèr'-è-käl, *a.* geistlich.

Clerk, klärk, *s.* Geistliche; Gelehrte,
m.; der, welcher lesen kann; Secretär,
Schreiber; Handelsdiener; Vorleser,
Küster, *m.*; — of the market, Markt-
vogt, *m.*; — like, *a.* gelehrt; — ly,
adv. gelehrt; — ly, *a.* gelehrt, klug,
gewandt; — ship, *s.* geistliche Stand;
gelehrte Stand, *m.*; Schreibertelle, *f.*

Clever, klèv'-ür, *a.* hurtig, fertig, ge-
wandt, geschickt; tüchtig, gewandt; pas-
send, schicklich; artig, hübsch; gefällig,
artig, liebenswürdig; — ly, *adv.*
hübsch, artig; geschickt; passend.

Cleverness, klèv'-ür-nès, *s.* Gewandt-
heit, Geschicklichkeit; Artigkeit, *f.*

Cleves, klèvez, *s.* Cleve (Stadt und
Land).

Clew, klü, *s.* Knäuel; *fig.* Leitfaden,
m.; *T.* Horn (eines Segels), *n.*; —
garnets, Geltaue an den untersten
Ecken der untern Segel, *pl.*; — lines,
Geltaue an den untersten Ecken des
Marssegels, *pl.*

Clew, klü, *v. a.* *T.* (die Segel) einref-
sen, beschlagen, schürzen; führen, leiten.

Click, klík, *s.* Thürklinke, *f.*; *T.* Sperr-
segel, *m.*; — wire, *s.* *T.* Gespinnndraht
(für die Uhrmacher), *m.*

Click, klík, *v. n.* tick-tack machen,
schlagen; —, *v. a.* wegstippen, mausen.

Clicker, klík'-ür, *s.* Ladendiener eines
Kaufmanns, der an der Thür des La-
dens steht, um Kunden herein zu locken, *m.*

Clicket, klík'-ët, *s.* Klopfer, Ham-
mer, *m.*

Client, kli'-ènt, *s.* Client, *m.*; Abhän-
gige, *m. et f.* Creatur; *f.*; — al, *a.*
(n. u.) abhängig; — ed, *a.* Clienten
habend; — ship, *s.* Clientenschaft, *f.*

Cliff, klíf, *s.* Klippe, *f.*; Abgrund; *T.*
Schlüssel (in der Musik), *m.*

Cliffy, klíf'-sè, *a.* schroff, klippig.

Clifted, klíf'-tèd, *a.* zerbrochen, gespal-
ten. [jahr, *n.*

Climacter, kli-mák'-túr, *s.* Stufen-

Climacteric, klim-äk-tér'-rík, *a.* —
year, Stufenjahr, *n.*; —, *s.* Stufen-
jahr, *n.* [melsstrich, Erdstrich, *m.*

Climate, klí'-mäte, *s.* Klima, *n.* Him-

Climate, klí'-mäte, *v. n.* wohnen, hau-
sen. (l. u.) [n. Erdstrich, *m.* (l. u.)]

Climature, klí'-mā-tshüre, *s.* Klima,

Climax, klí'-máks, *s.* *T.* Abstufung,
Steigerung, *f.*

Climb, klime, *v. n.* klimmen, klettern;
(up) hinaufsteigen, hinaufklettern; lang-
sam aufsteigen; —, *v. a.* erklettern, er-
klimmen.

Climbable, klime'-ä-b'l, *a.* ersteigbar.

Climber, klí'-mür, *s.* Kletterer, *m.*
kletternde Pflanze; Waldbrebe, *f.*; hasty
— s have sudden falls, *prov.* wer hoch
steigt, fällt tief.

Climber, klí'-mür, *v. n.* klettern. (n. u.)

Clime, klime, *s.* Klima, *n.* Erdstrich, *m.*

Clinch, klínsh, *v. a.* (die Faust) bal-
len; packen, umfassen; (Nägel) umschla-
gen, umnieten; nieten, vernieten, befe-
stigen; *fig.* feststellen; to — a cable,
T. ein Tau an den Ankerring stecken;
clinching, *s.* *T.* Verstopfen der Schieß-
löcher, *n.*; — witticism, witzige Wort-
spiel, *n.*

Clinch, klínsh, *s.* Wortspiel, *n.*; sinn-
reiche Antwort, *f.*; *T.* Ankerstich, Ra-
belsstich, *m.*; clincher, *s.* Krampe, *f.*;
Bindende, *n.*; Witzler, *m.*; — work, *s.*
T. Klinkerwerk, *n.*

Cling, klíng, *v. n.* ir. kleben, ankleben;
(to) anhängen, sich anklammern; *fig.*
hängen, anhängen; —, *v. a.* ir. aus-
dörren, verzehren.

Clingy, klíng'-è, *a.* klebend, klebrig.

Clinic, (— cal), klíu'-ík, *a.* klinisch;
bettlägerig; auf dem Sterbebette lie-
gend; — cally, *adv.* klinisch; —, *s.*
Giner, der auf dem Sterbebette liegt.

Clink, klíngk, *v. n.* klingen, klirren
rasseln. [Thürhammer, *m.*

Clink, klíngk, *s.* Geklingel, Geklirr, *n.*;

Clinkers, klíngk'-árs, *s. pl.* verbrannte, an einander hangende Ziegel, *pl.*
Clinquant, klíngk'-ánt, *a.* in Flitterstaat gekleidet, schimmernd.
Clip, klíp, *v. a.* umfassen, umarmen; einschließen, umgeben; stützen, abstützen; beschneiden, tippen; scherzen; verkürzen (Worte); (die Sylben) verschlucken; *fig.* beschränken; to — it, *vulg.* springen, rennen. [Umarmung, *f.*
Clip, klíp, *s.* Schlag mit der Hand, *m.*;
Clipper, klíp'-púr, *s.* Beschneider, Ripper; Scherer; Barbier, *m.*
Clippings, klíp'-píngz, *s. pl.* Schnitzel, Abfälle, *pl.*
Clipt, *p.* für Clipped.
Cloak, klóke, *s.* Mantel; *fig.* Deckmantel, *m.*; — bag, *s.* Mantelsack, *m.* Bellenstein, *n.*; — bearer, *s.* Schleppträger, *m.*; — loop, *s.* Mantelschnur, *f.*; — pin, *s.* Wandschraube, *f.*; — twitcher, *s.* Mantelabschneider, Wassenbieb, *m.* [bedecken; *fig.* bemänteln.
Cloak, klóke, *v. a.* mit einem Mantel
Cloathe, *v.* to Clothe.
Clock, klók, *s.* Uhr, Schlaguhr; Uhr, Glocke, *f.*; Zwiesel (am Strumpfe), *m.*; Todenuhr, *f.* Holzbock, *m.*; Gluckfen (einer Henne), *n.*; what o' — is it? wie viel Uhr ist es? — hand, *s.* Stundenzeiger, *m.*; — maker, *s.* Uhrmacher, *m.*; — making, *s.* Uhrmacherei, *f.*; — setter, *s.* (n. u.) Uhrensteller, *m.*; — work, *s.* Uhrwerk, *n.*
Clock, klók, *v. a. v.* to Cluck.
Clod, klód, *s.* Kloss, Erdkloss, *m.* Scholle, *f.*; Klumpen, *m.* Klümpchen, *n.*; *fig.* Boden, Grund; Kloss, Tölpel, *m.*; — head, — pate, — poll, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*; — hopper, *s.* Kloss, Tölpel, *m.*; — pated, *a.* dumm, plump.
Clod, klód, *v. n.* sich klumpen, gerinnen; —, *v. a.* mit Erdklößen werfen; eggen. [schollig; *fig.* irdisch.
Cloddy, klód'-dè, *a.* klossig, klumpig;
Clough, kláf, *s. v.* Clough.
Clog, klóg, *v. a.* beschweren, belasten, drücken, überladen, auch *fig.*; hindern, hemmen; anfüllen, verstopfen; —, *v. n.* sich anhängen; gerinnen; stocken.
Clog, klóg, *s.* Last, Bürde, Beschwerde; *fig.* Last, Fessel, *f.* Hinderniß, *n.*; Kloss, Klümpel (bei Hunden, *ic.*); Holzschuh; Ueberschuh, *m.*; there is a — upon the estate, es haften Schulden auf dem Gute.
Clogginess, klóg'-gè-nès, *s.* Beschweren, *f.* Hinderniß, *n.*
Cloggy, klóg'-gè, *a.* klumpig; beschwerlich, hinderlich, verstopfend.
Cloister, klóis'-túr, *s.* Kloster, *n.*; Kreuzgang; Säulengang, *m.*
Cloister, klóis'-túr, *v. a.* (up) in ein Kloster thun; einsperren, einschließen.
Cloisteral, klóis'-túr-ál, *a.* klösterlich, abgeschieden (von der Welt).
Cloistered, klóis'-túrd, *a.* (im Kloster) eingesperrt; abgeschieden von der Welt, einsam; mit Kreuzgängen versehen.
Cloistress, klóis'-très, *s.* Klosterfrau, Nonne, *f.* (l. u.)
Cloke, *v.* Cloak et to Cloak.
Cloom, klóom, *v. a.* verkleben, verkleben, zuleimen.
Close, klóze, *v. a.* schließen, zuschließen, zumachen, zuthun, verschließen; siegeln, versiegeln; zusünden; zuheilen; *fig.* schließen, abschließen, salbiren; beschließen, endigen; umgeben, einschließen;

—, *v. n.* sich schließen, sich zuthun; zuheilen; *fig.* sich endigen; to — accounts with, sich berechnen mit; to — in, einschließen, hineinlegen; to — up, verschließen; zusammenlegen, versiegeln; zuheilen; to — on, upon, beschließen, einig werden; to — with, oder in with, beitreten, sich vereinigen; sich anschließen an; handgemein werden; to — with, annehmen.

Close, klóze, *s.* Schluß, Beschluß, *m.* Ende, *n.*; Pause, *f.*; *fig.* Handgemeinge, *n.*; eingeschlossene Raum, *m.*; Koppel, Einzäunung, *f.* Gehäge, *n.*; in (at) the — of night, beim Einbruche der Nacht; —, *a.* verschlossen; eingeschlossen; *fig.* verschlossen, verschwiegen; fest, dicht, massiv; zäh; dicht anschließend; steif, straff, knapp; gedrängt, kurz; *fig.* eng geschrieben; enge; nahe; hart; geheim, verborgen; treu, redlich; enge, vertraut, innig; (by) ganz nahe, dicht dabei liegend; treu (Uebersetzung); eifrig, fleißig; stark; still, ruhig; zurückgezogen, einsam, abgeschieden; schlau; genau, sparsam, karg, zähe; heftig, ernst, warm; beißend; geschlossen (von Gliedern); trübe, bedeckt, schwül; enge verwahrt; —, *adv.* geschlossen, zu; heimlich; knapp, karg; eifrig, fleißig; nahe, dicht, enge; — to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; — by, dicht dabei; — to, daneben, dabei; to go — by the wind, sich nahe am Winde halten; to lie —, sich hücken; to stick — to one, Einem standhaft ergeben sein; close sits my shirt, but closer is my skin, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Rock; — ball, (im Billiard) der Ball dicht an der Bande, *m.*; — banded, *a.* geschlossen, dicht an einander; — bodied, *a.* enge anliegend; — compacted, *a.* dicht, gedrängt; — couched, *a.* verborgen; — croupt, *a.* fahl, geschoren; — listed, — handed, *a.* karg, filzig; — handedness, *s.* Kargheit, *f.*; — matter, *T.* enggehaltene (compreffe) Saß, *m.*; — pent, *a.* enge verschlossen; — quarters, *T.* die beim Entern des Schiffes zur Vertheidigung dienenden starken Scheidewände aus Holz, *pl.*; — stool, *s.* Nachstuhl, *m.*; — tongued, *a.* vorsichtig im Sprechen.

Closely, klóse'-lè, *adv.* geschlossen; nahe, dicht; fleißig, eifrig; *fig.* heimlich, in's Geheim, verstellt; genau, innig; treu; enge; sparsam, karg, genau.

Closeness, klóse'-nès, *s.* Verschlossenheit; *fig.* Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Abgeschiedenheit, Einsamkeit; Enge; Eingeschlossenheit; Festigkeit, Dichtigkeit; Nähe; genaue Verbindung, *f.* Zusammenhang, *m.*; Stärke; Wärme, Heftigkeit; Genauigkeit; Vertraulichkeit; Sparsamkeit, Kargheit; Treue (einer Uebersetzung), *f.*; Dringende, *n.*, — of texture, gute Wuch (von der Wolle), *m.*

Closer, kló'-zúr, *s.* Beschließer, Beendiger; Schiedsmann; *T.* Schlußstein, *m.* [im Wappenschild, *m.*

Closes, kló'-zèz, *s. T.* halbe Sparren
Closet, klóz'-ít, *s.* Cabinet, Geheimzimmer; Cabinet, *n.* Sammlung, *f.*; water —, heimliche Gemach, *n.*; — reasoner, Stubenphilosoph, *m.*; — sin, *s.* heimliche Sünde, *f.*

Closet, klóz'-ít, *v. a.* (in ein Cabinet) einschließen, verwahren; in ein Cabinet führen; closeting, *s.* geheime Verhandlung, *f.*

Clósh, klúsh, *s.* Rehe, Steifheit, *f.*

Closing, kló'-zing, *a.* endend, Schluß..., Ende...; —, *s.* Ende, *n.* Schluß, *m.*

Closure, kló'-zhúre, *s.* Verschließen, *n.*; Einschluß; Beschluß, Schluß, *m.*; Verschließende, *n.*; *fig.* Vereinigung, *f.*

Clot, klót, *s.* Klump, *m.* Klümpchen, *n.*; — bird, *s.* Blauvogel, *m.*; — bur, *s.* große Klette, *f.*; —, (—head, —poll), *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.* v. unter Clod.

Clot, klót, *v. n.* klumpig sein oder werden; gerinnen; clotted, klossig, klumpig.

Cloth, klóth, *s.* Zeug, *m.* Tuch, *n.*; Leinwand; Kleidung, *f.*; Malertuch; Tischtuch; Leintuch, *n.*; — in grain, in der Wolle gefärbtes Tuch, *n.*; — well wrought, glatte Leinwand, *f.*; brown —, ungebleichte Leinwand, *f.*; — of state, Baldachin, *m.*; to lay the —, den Tisch decken; to take away the —, den Tisch abdecken; to wear the —, Uniform tragen, Soldat sein; to wear the (black) —, ein Geistlicher sein; — beam, *s.* Weberbaum, *m.*; — hat, *s.* rohe Hut, *m.*; — pegs, *s. pl.* Wäschklammern, *pl.*; — rash, *s.* Tuchrasch, *m.* Halbtuch, *n.*; — shearer, *s.* Tuchscherer, *m.*; — trade, *s.* Leinwandhandel; Tuchhandel, *m.*; — weaver, *s.* Leinweber; Tuchmacher, *m.*; — worker, *s.* Tucharbeiter, *m.*

Clothe, klóthè, *v. a.* anfleiden, fleiden, bekleiden; *fig.* bekleiden; *fig.* fleiden, schmücken; *fig.* einfleiden; —, *v. n.* sich fleiden, Kleider tragen.

Clothes, klóze, *s. pl.* Kleidung; Wäsche, *f.*; Leintücher, *pl.*; small —, Beinkleider, *pl.*; a suit of —, ein vollständiger Anzug, *m.*; — line, *s.* Wäscheleine, *f.*

Clothier, klóthè'-yér, *s.* Tuchmacher; Tuchbereiter; Tuchhändler, *m.*

Clothing, klóthè'-íng, *s.* Kleider, *pl.* Kleidung; Tuchmacherei, *f.*

Clotter, klót'-túr, *v. n.* sich klumpen, gerinnen. [klossig.

Clotty, klót'-tè, *a.* klumperig, geronnen;

Cloud, klóud, *s.* Wolke; Ader (in Steinen, *ic.*); *fig.* Verborgenheit, Dunkelheit, *f.*; Moch (gewässerte Stoff), *m.*; Gedränge, Gewühl, *n.* Schar, *f.*; Unglück, *n.* Verlegenheit, Noth, *f.*; to be under a —, in Noth sein; — berry, *s.* Zwergmaulbeere, *f.*; — capt, *a.* sich in den Wolken verlierend; — compelling, *a.* Wolken sammelnd; — dispelling, *a.* Wolken zerstreuend; — kissing, *a. fig.* die Wolken küßend.

Cloud, klóud, *v. a.* bewölken, umwölken; *fig.* bedecken, trüben, verbüsten, verdunkeln; ädern; wässern; besudeln, beflecken; —, *v. n.* (auch mit over) trübe werden, sich umwölken, sich umziehen; *fig.* verbüsten, sich trüben.

Cloudily, klóu'-dè-lè, *adv.* wolfig, trübe; *fig.* düster, dunkel.

Cloudiness, klóu'-dè-nès, *s.* Düsternheit, Dunkelheit, *f.*; trübe Wetter, *n.*; *fig.* Düsternheit, Finsternheit; Aberigkeit; Glanzlosigkeit, *f.* [klar.

Cloudless, klóud'-lès, *a.* unbewölkt,

Cloudy, klóu'-dè, *a.* wolfig, trübe, düster, auch *fig.*; dunkel; geädert; glanzlos. [gewicht, *n.*

Clough, kláf, *s.* Thalschlucht, *f.*; Gut-

Clout, klóut, *s.* Haber, Lappen, Lumpen, Wisch, *m.*; Windel, *f.*; Fleck, Flicker, *m.*; Bortuch, *n.*; Platte, Schiene, *f.*; *vulg.* Schlag; kleine Nagel, *m.*; a — on the ear, *vulg.* Ohrfeige, *f.*; — nail, *s.* Schuhnagel, *m.*

Clout, klóut, *v. a.* flicken; *fig.* zusammenflicken; mit Nägeln beschlagen; mit

einer Platte oder Schiene versehen; verbinden; schlagen.
Clouterly, klōū-lūr-lē, *a.* plump, grob.
Clove, klōve, *s.* Kloben, *m.* Zehe (Knoblauch), *f.*; ein Gewicht; Gewürznelke; Schlucht, *f.* jähle Abhang, *m.*; —bark, *s.* Gewürznelkenrinde, *f.*; —gil-lyflower, *s.* gefüllte Nelke, *f.*
Cloven, klō-v'n, *p.* von to Cleave, gespalten; —footed, —hoofed, *a.* zweihüfig.
Clover, klō-vūr, *s.* Klee, *m.*; *fig.* to live in —, üppig, wohl leben. [*sen.*]
Clovered, klō-vūrd, *a.* mit Klee bewach-
Clown, klōūn, *s.* Bauer; Tölpel; Grobian, *m.*; —s-mustard, *s.* Bauernsenf, *m.*; —s-woundwort, *s.* Glibdfrut, Wundfrut, *n.* [*tragen, n. (n. u.)*]
Clownage, klōūn'-idje, *s.* bäuerische Be-
Clownery, klōūn'-ūr-ē, *s.* Ungeschlif-
Clownish, klōūn'-ish, *a.* aus Bauern bestehend, bäuerisch; grob, plump; ungeschliffen; linksch; —ly, *adv.* plump, grob; —ness, *s.* bäuerische Wesen, *n.*; Grobheit, Ungeschliffenheit; Plump-
Cloy, klōē, *v. a.* vernageln; sättigen; überladen; fragen; puzen. [*spärlich.*]
Cloyless, klōē-lēs, *a.* nicht sättigend,
Cloyment, klōē-mēnt, *s.* Ueberfätti-
Club, klūb, *s.* Keule, *f.* Knüttel; Prü-
Clubbed, klūb-bēd, *a.* schwer, plump.
Clubbish, klūb-bish, *a.* plump, tölpisch.
Clubbish, klūb-bish, *a.* plump, tölpisch.
Clubber, klūb-būr, *s.* Clubist, Ge-
Cluck, klūk, *v. a.* locken; *fig.* (to) locken.
Clue, klū, *v.* Clew.
Clump, klūmp, *s.* Klumpen, Klotz; Klotz, *m.*; a — of trees, eine Baum-
Clumpered, klūmp'-ūrd, *a.* klotzig; klumpetig. [*vel, m.*]
Clumps, klūmps, *s.* Dummkopf, Tö-
Clumsily, klūm'-zē-lē, *adv.* plump, tölpisch. [*heit, Unbeholfenheit, f.*]
Clumsiness, klūm'-zē-nēs, *s.* Plump-
Clumsy, klūm'-zē, *a.* kurz und dick; plump, ungeschickt; a little — fellow, ein Knirps, *m.*
Clunch, klūnsh, *s.* verhärtete Thon, *m.*; —-listed, *a.* filzig, farg, zähe.
Clung, klūng, *v. n.* dürr werden, ein-
Cluster, klūs-tūr, *s.* Büschel (Trau-
Cluster, klūs-tūr, *v. n.* traubenweise

häufen; sich versammeln; —, *v. a.* ver-
Clutch, klūtsh, *v. a.* zuschließen, zu-
Clutch, klūtsh, *s.* Griff, *m.*; *pl.* Kräl-
Clutter, klūt-tūr, *s.* Getöse, *n.* Lärm,
Clutter, klūt-tūr, *v. n.* toben, lärmen;
Cly, kli, *s.* Schuback, *m.* Geld, *n.*
Clyster, klis-tūr, *s.* Klystier, *n.*; —
Clysterize, klis-tūr-ize, *v. n.* ein
Co, *abbr.* für County, Grafschaft; Coun-
Coacervate, kō-ā-sēr-vāte, *v. a.* (l. u.)
Coacervation, kō-ā-sēr-vā-shūn, *s.*
Coach, kōtsh, *s.* Kutsche; eine Stube
Coach, kōtsh, *v. a.* kutschen, in einer
Coact, kō-ākt', *v. n.* zusammen wirken
Coaction, kō-ākt'-shūn, *s.* Zwang, *m.*
Coactive, kō-ākt'-tiv, *a.* zwingend; mit-
Coadjument, kō-ād-jū-mēnt, *s.* Mit-
Coadjutant, kō-ād-jū-tānt, *a.* mithel-
Coadjutor, kō-ād-jū-tūr, *s.* Gehülfe,
Coadjuvancy, kō-ād-jū-vān-sē, *s.*
Coadunition, kō-ād-ū-nish'-ūn, *s.*
Coadventurer, kō-ād-vēn'-tshū-rūr, *s.*
Coafforest, kō-āf-fōr-rēst, *v. a.* in
Coagment, kō-āg-mēnt', *v. a.* zusam-
Coagmentation, kō-āg-mēn-tā'-shūn,
Coagulable, kō-āg'-ū-lā-b'l, *a.* gerinn-
Coagulate, kō-āg'-ū-lāte, *v. a.* gerin-
Coagulation, kō-āg'-ū-lā-shūn, *s.* Ge-
Coagulative, kō-āg'-ū-lā-tiv, *a.* ge-

Coagulator, kō-āg'-ū-lā-tūr, *s.* was
Coak, kōke, *s. v.* Coke; —s, *s. pl.* T.
Coal, kōle, *s.* Kohle, *f.*; to carry —s
Coal, kōle, *v. a.* zu Kohlen brennen;
Coalery, kō-lūr-ē, *s.* Kohlengrube, *f.*
Coalesce, kō-ā-lēs', *v. n.* zusammen-
Coalescence, kō-ā-lēs'-sēns, *s.* Zu-
Coalition, kō-ā-lish'-ūn, *s.* Vereini-
Coaly, kō-lē, *a.* kohlig; Kohlen ent-
Coamings, kōme'-ingz, *s. pl.* T. Rah-
Coaptation, kō-āp-tā'-shūn, *s.* Unpas-
Coarct, kō-ārkt', *v. a.* ein-
Coarctate, kō-ārkt'-tāte, *v. a.* ein-
Coarctation, kō-ārkt'-tā-shūn, *s.* Ein-
Coarse, kōrse, *a.* (—ly, *adv.*) grob,
Coast, kōste, *s.* Seefüste, Küste, *f.*
Coast, kōste, *v. n.* an der Küste hin-
Coaster, kōs-tūr, *s.* Küstenfahrer; Kü-
Coat, kōte, *s.* Rock; Jack, *m.*; Jacke, *f.*;

arms, Waffentrock, Wappenschild, *m.*;
— of mail, Panzerhemd, *n.*; to turn
—, abtrünnig werden, umfalten; turn-
—, Abtrünnige, *m.*; —-armour, *s.*
Waffentrock, Wappenschild, *m.*; —
—card, *s.* Figur, *f.*; —-staves, *s. pl.*
T. Stäbchen zur Kreuzwebung, *pl.*
Coat, kôte, *v. a.* bekleiden, überziehen;
T. mit Theerlappen überziehen.
Coated, kôte'-éd, *a.* bedeckt, überzogen;
gehäutet.
Coating, kôte'-ing, *s.* Ueberzug, *m.*
Coax, kôkes, *v. a. vulg.* schmeicheln,
liebkozen.
Coax, kôkes, *s.* Betrogene, *m.*
Coaxer, kôks'-ûr, *s.* Schmeichler, Fuchsz-
schwänzer, *m.*
Cob, kôb, *s.* Piaster, *m.*; Seemeve;
Spinne, *f.*; Knicker, Knauser; Heugst,
m.; Hode, *f.*; (in Zusammenlegungen)
Kopf, *m.* Spitze, *f.*; — iron, *s.* Feuer-
bock, Brandbock, *m.*; — loaf, *s.* dünne,
runde Kuchen, *m.*; — nut, *s.* große
Zellernuß, *f.*; Ruspil (der Kinder), *n.*;
— stone, *s.* Kiesel, *m.*; — swan, *s.*
Vorderschwan, *m.*; — web, *s.* Spin-
nengewebe; *fig.* Netz, *n.* Schlinge, *f.*;
— web - morning, *n.* neblige Morgen,
m.; — webbed, *a.* spinnenwebenartig;
mit Spinnengeweben überzogen.
Cobalt, kôb'-ált, *s.* Kobalt, *m.*; T.
Kobalt, *n.* [vern.
Cobble, kôb'-b'l, *v. a.* fließen; *fig.* stüm-
Cobble, (—-stone), kôb'-b'l, *s.* Kie-
sel, *m.* [Stümper, *m.*
Cobbler, kôb'-lûr, *s.* Schuhmacher; *fig.*
Cobby, kôb'-bê, *a.* stark, feurig. (*n. u.*)
Cobishop, kô-bîsh'-ûp, *s.* Weihbischof,
m. [colter, *s.* Truthahn, *m.*
Coble, kôb'-b'l, *s.* Küchenschiff, *n.*; —
Coboose, *v.* Caboose.
Cocciferous, kôk-sîf'-fêr-rûs, *a.* be-
rentragend.
Cochineal, kôtsh'-în-êl, *s.* Scharlach-
wurm, *m.* Cochenille, *f.*; — oven, *s.*
Darrosen für die Cochenillen, *m.*; —
—tree, *s.* Cochenillenbaum, *m.*
Cochleary, kôk'-lê-â-rê, } *a.* schrau-
Cochleated, kôk'-lê-â-têd, } benförmig.
Cock, kôk, *s.* Hahn, *m.* Männchen, *n.*;
Hahn (Vogel); Hahnschrei; *fig.*
Vornehmste, Anführer, Wortführer;
Hahn (an Hässern); Hahn (an Geweh-
ren); Wetterhahn, *m.* Windfahne, *f.*;
Heuhaufen, Heuschober, *m.*; Krämpfe,
Stülpe; Zunge (an der Wage), *f.*;
Zeiger (an der Sonnenuhr), *m.*; Kerbe
(an einem Pfeile), *f.*; Wendelhalter;
Kahn, *m.*; Schnepfe, *f.*; *vulg.* männ-
liche Glied, *n.*; statt God; dunghill —,
Hausbahn, *m.*; — of the wood, Auer-
hahn, *m.*; *fig. prov.* to tell a story
of a — and a hull, ein Wundermärchen
erzählen; albernes Zeug schwätzen;
game —, Kampfhahn, *m.*; to be cast at
the cocks, in die Pilze gehen; to be —
on hoop (cock-a-hoop), Hahn im Korbe
sein, sich brüsten; — ale, *s.* starkes
Bier, *n.*; — baird, *s. vulg.* Suren-
wirth, *m.*; — boat, *s.* Kahn, Nachen,
m.; — brained, *a.* hirnlos, dumm;
— bread, *s.* hausbackene Brod, *n.*;
Schiffszwieback, *m.*; — broth, *s.*
Brühe vom Hahn, *f.*; — chaser, *s.*
Mailäfer, *m.*; — crowing, *s.* Hahnen-
schrei; *fig.* frühe Morgen, *m.*; —
eyes, *s. pl.* Garabinerhafen am Pferdege-
schirr, *pl.*; — fight, — fighting, *s.*
Hahnenkampf, *n.*; — horse, *s.* Stel-
lenpferd, *n.*; — horse, *a.* zu Pferde, sieg-
prangend, trotzig; — lane, *s. vulg.*

weibliche Scham, *f.*; — loft, *s.* Hah-
nenbalken, *m.*; Dachkammer, *f.*; —
master, *s.* der Hähne zum Kampf
aufzieht; — match, *s.* Wette bei ei-
nem Hahnenkampf, *f.* Hahnenkampf
gegen eine Wette, *n.*; — pit, *s.* Hah-
nenkampfplatz; (auf Schiffen) Kranken-
verschlag, *m.*; fore — pit, Tauen-
kammer, *f.*; —'s-comb, *s.* Hahnen-
kamm; Hahnenkamm (Pflanze); Hasen-
fuß, Gek, *m.*; Schellentappe, *f.*; —'s-
head, *s.* Esparzette, *f.*; — shut-time,
s. Abenddämmerung, *f.*; — spur, *s.* Hah-
nenhorn (Pflanze), *m.*; —'s-tread,
—'s-treadle, *s.* Hahnentritt, *m.*; —
stride, *s.* Hahnenhritt, *m.*; — sure,
a. getroffen, sicher; — swain, *s.* Führer
des Beischiffes, *m.*; — throwing, *s.*
Hahnenwerfen, *n.* Hahnenkampf (Spiel),
m.; — weed, *s.* Hahnenkraut, *n.*
Cock, kôk, *v. n.* Kampfhähne aufziehen
oder zu Hahnenkämpfen verwenden
(*l. u.*); stolzieren, sich brüsten; —, *v. a.*
den Hahn (am Gewehre) spannen; (auch
mit up) in die Höhe richten, aufrichten,
aufwärts halten; spitzen; T. aufbauen
(mit der Lunte); aufschobern; aufklap-
pen, aufstrampfen, aufstülzen (einen Hut);
to — the nose, die Nase hoch tragen;
to — one's hat, *fig.* den Hut auf's
Ohr setzen.
Cockade, kôk-kâde', *s.* Cocarde, Hut-
schleife, *f.*; cockaded, *a.* eine Co-
carde tragend.
Cockal, kôk'-âl, *s.* Weinchen, Knöchel-
chen, *n.*; Fangknochen (Spiel), *m.*
Cockatoo, kôk-â-tôô', *s.* Kakadu (Vo-
gel), *m.*
Cockatrice, kôk'-â-trise, *s.* Basilisk, *m.*
Cocked, kôk'-d, *a.* aufgekrämpt; — up
nose, Stülpnase, *f.*
Cocker, kôk'-kûr, *v. a.* verzärteln, ver-
hättseln; cockering, *s.* Verzärteln, *n.*
Cocker, kôk'-kûr, *s.* Liebhaber von
Hahnenkämpfen, *m.*; *pl.* Art Gama-
schen, *pl.*
Cockerel, kôk'-kûr-âl, *s.* Hähnchen, *n.*
Cocket, kôk'-kît, *s.* T. Zollsiegel, *n.*;
Zollschein, *m.*; —, *a.* muthwillig, los; —
munter; — bread, *s.* feinste Art Wei-
zenbrod, *n.*; Schiffszwieback, *m.*
Cocking, kôk'-ing, *s.* Hahnenzucht, *f.*;
Hahnenkampf, *n.*
Cockish, kôk'-ish, *a.* verbüßt.
Cockle, kôk'-k'l, *s.* junge Hahn, *m.*;
Strahlmuschel; Kornrose; Treppe, *f.*
Unkraut, *n.*; Schörl, *m.*; hot — s,
Handschliffe (Spiel), *pl.*;
— shell, *s.* Schale der Strahlmuschel,
f.; — stairs, *s. pl.* Wendeltreppe, *f.*;
— weed, *s.* Kornrose, *f.*
Cockle, kôk'-k'l, *v. a.* runzeln, falten;
—, *v. n.* sich runzeln, faltig werden;
(von der See) sich fräufeln, schäumen;
cockled, *a.* schneckenförmig, schrau-
benförmig, gewunden; in der Schale.
Cockney, kôk'-nê, *s.* Londner Stadt-
kind; Mutterhöhnchen, *n.* Bärtling;
Koch, *m.*; Köchin, *f.*; — like, *a.*
verweiblicht.
Cocoa, kô'-kô, *s.* Cocos, Cocosbaum,
m.; — nut, Cocosnuß, *f.*
Coctile, kôk'-tîl, *a.* gebacken, gebrannt.
Coction, kôk'-shûn, *s.* Kochen, *n.*; Ver-
dauung, *f.*
Cod, kôd, *s.* Hülse, Schote, *f.*; Beutel,
Sack; innere Raum, *m.*; (*n. u.*) Kopf-
kissen, *n.*; Stodfisch; *pl.* Hodensack, *m.*;
—'s-head, *fig.* Stodfisch, Dummkopf,
m.; fresh —, Kabeljau, *m.*; — fish,
s. Stodfisch, *m.*; — fisher, *s.* Stodfisch-

fänger, *m.*; Boot zum Stodfischfange,
n.; — pepper, *s.* Piment, *m.*; —
—piece, *s.* Hodenschlag, *m.* Hodenschlage,
f.; to tie one's — piece, Einem
die Knieel knüpfen; — ware, *s.*
grüne Erbsen, *pl.*; — worm, *s.* Stroch-
wurm, *m.*; — wort, *s.* Sternkraut, *n.*
Cod, kôd, *v. a.* in eine Hülse oder Schote
einschließen; codded grains, Hülse-
früchte, *pl.*
Codder, kôd'-dûr, *s.* Erbsensammler, *m.*
Code, kôde, *s.* Codex, *m.* Gesetzbuch, *n.*
Codger, kôd'-jûr, *s.* habfüchtige Mann;
Bauer, *m.*
Codicil, kôd'-ê-sîl, *s.* Codicill, *n.*
Codille, kô-dîll', *s.* T. Codille, *n.*
Codle, } kôd'-d'l, *v. a.* gelinde kochen,
Coddle, } dämpfen.
Codling, kôd'-lîng, *s.* gedämpfte Apfel;
Kochapfel; junge Kabeljau, *m.*
Coe, kô, *s.* Raue, Hütte, *f.*
Coefficient, kô-êf'-fê-kâ-sê, } *s.*
Coefficient, kô-êf'-fê-kâ-sê, } Mitwirkung, *f.*
Coefficient, kô-êf'-fê-kâ-sê, } Coefficient, kô-êf'-fê-kâ-sê, }
adv.) mitwirkend; —, *s.* T. Coeffi-
cient, *m.*
Coeliac, sê'-lê-âk, *a.* den Unterleib be-
treffend; — passion, Bauchweh, *n.*;
Durchfall, *m.*
Coemetery, *v.* Cemetery.
Coemption, kô-ê-m'-shûn, *s.* Aufkauf, *m.*
Coequal, kô-ê'-kwâl, *a.* (— ly, *adv.*)
gleich. [heit, *f.*
Coequality, kô-ê'-kwâl'-ê-tê, *s.* Gleich-
Coerce, kô-êrs', *v. a.* einschränken;
zwingen. [ken; zu zwingen.
Coercible, kô-êr'-sê-b'l, *a.* einzuschrän-
Coercion, kô-êr'-shûn, *s.* Einschränkung,
f.; Zwang, *m.* [zwingend.
Coercive, kô-êr'-sîv, *a.* einschränkend;
Coessential, kô-ê-s-sên-shâl, *a.* gleich
wesentlich; gleiches Wesens; — ly,
adv. gleich wesentlich.
Coessentiality, kô-ê-s-sên-shê-âl'-ê-tê,
s. Gleichheit des Wesens, *f.*
Co-estate, kô-ê-s-tâte', *s.* Mitstand;
Mitstaat, *m.*
Coetaneous, kô-ê-tâ'-nê-ûs, *a.* (— ly,
adv.) gleichzeitig. [gleich ewig.
Coeternal, kô-ê-têr'-nâl, *a.* (— ly, *adv.*)
Coeternity, kô-ê-têr'-nê-tê, *s.* Gleich-
ewigkeit, *f.*
Coeval, kô-ê'-vâl, *a.* (with) gleich alt;
gleichzeitig; —, *s.* Zeitgenos, *m.*
Coevous, kô-ê'-vûs, *a.* (with) gleich-
zeitig; gleich alt.
Coexist, kô-êg'-zîst', *v. n.* (with) gleich-
zeitig vorhanden sein, zugleich sein.
Coexistence, kô-êg'-zîs'-têns, *s.* (with)
Coexistenz, *f.* Zugleichsein, *n.*
Coexistent, kô-êg'-zîs'-tênt, *a.* (with)
zugleich oder mit vorhanden.
Coextend, kô-êks-tênd', *v. a.* gleich
weit ausdehnen; —, *v. n.* (with) sich
gleich weit erstrecken; gleich lange
bauern.
Coextension, kô-êks-tên'-shûn, *s.*
gleiche Ausdehnung; gleich lange
Dauer, *f.*
Coextensive, kô-êks-tên'-sîv, *a.* gleich
weit ausgedehnt; gleich lange bauend.
Coffee, kôf'-fê, *s.* Kaffee, *m.*; — berry,
s. Kaffeebohne, *f.*; — biggin, *s.* Filz-
triranne, *f.*; — house, *s.* Kaffeehaus,
n.; — kitchen, *s.* Kaffeeemaschine, *f.*;

—man, s. Kaffeeschent, m.; —mill, s. Kaffeemühle, f.; —pot, s. Kaffeefanne, f.; —roaster, s. Kaffeetrommel, f.; —tree, s. Kaffeebaum, f.
Coffer, kôf'-lûr, s. Geldkasten, Koffer, Kasten, m.; Kiste, Geldkassette, f.; pl. Schatz, m. Schatzkammer, f.; T. Quergang im Graben, m.
Coffer, kôf'-lûr, v. a. in Kasten legen, einschließen; to — up, sammeln.
Cofferer, kôf'-lûr-ûr, s. Schatzmeister, m.
Coffin, kôf'-lin, s. Sarg, m.; Bücherbrett, n.; Düte; Pastetenpfanne, f.; Bierdeckel, m.; Kruste (einer Pastete), f.; Ausschöpfkasten, m.; Kapsel, f.; T. (an der Presse) Karren, m.; —bone, s. Hüftbein, n.; —maker, —man, s. Sargmacher, m.
Coffin, kôf'-lin, v. a. in den Sarg legen, einsargen.
Cog, kôg, s. Rahn, m. kleine Boot, n.; Ramm oder Zahn am Rade; Betrug, Kniff, m.; —ware, s. Art grobes Tuch, n.; —wheel, s. Rammrad, n.
Cog, kôg, v. a. Zähne an ein Rad machen; durch Schmeichelei verführen, abschweigen; —, v. n. schmeicheln, nach dem Maule reden; lügen, betrügen; to — the dice, die Würfel kneipen; to — in, in betrügerischer Absicht hinwerfen; to — upon, ausschweigen, aufhängen.
Cogency, kô'-jên-sê, s. zwingende Kraft, Gewalt, f.
Cogent, kô'-jênt, a. stark; fig. kräftig, wichtig, unwiderstehlich; —ly, adv. stark; unwiderstehlich.
Cogger, kôg'-gûr, s. Schmeichler, Fuchschwänzer, m.
Cogging, kôg'-gûng, s. Lügen, Betrügen, n.; —, a. lügenhaft; betrügerisch; —gamester, falsche Spieler, m.
Coggle-stone, kôg'-g'l-stone, s. kleine Kieselstein, m.
Cogitable, kôd'-jê-tâ-b'l, a. denkbar.
Cogitate, kôd'-jê-tâte, v. n. denken; nachdenken. (l. u.)
Cogitation, kôd'-jê-tâ-shûn, s. Denken, Nachdenken, n.; Betrachtung, f.; Gedanke, m. [tiefinnig].
Cogitative, kôd'-jê-tâ-tiv, a. denkend;
Cognate, kôg'-nâte, a. verwandt.
Cognition, kôg'-nâ-shûn, s. Verwandtschaft, f.
Cognition, kôg'-nâsh'-ûn, s. Erkenntnis, Kunde, f.; Erkennungsvermögen, n.
Cognitive, kôg'-nê-tiv, a. erkennend; —power, Erkennungsvermögen, n. (l. u.)
Cognizable, kôu'-ê-zâ-b'l, a. T. worüber gerichtlich erkannt werden kann; T. dem gerichtlichen Verfahren unterworfen; zu erkennen.
Cognizance, kôu'-ê-zâns, s. Erkenntnis, Kenntniss, f.; T. gerichtliche Erkenntnis; Bekenntnis, Geständnis, n.; Erkundigung, f.; Unterscheidungszeichen, n.; to take — of, Erkundigung einziehen über, wegen; Kenntniss nehmen; T. erkennen über.
Cognizee, kôu'-ê-zêe', s. der, welchem das Recht auf ein Grundstück zuerkannt worden ist.
Cognizor, kôu'-ê-zôr', s. der, welcher einem Andern eine Strafe an Vandalereien und Pachtungen zuerkennt.
Cognominal, kôg'-nôm'-ê-nâl, a. gleichnamig; den Zunamen betreffend.
Cognomination, kôg'-nôm'-ê-nâ-shûn, s. Zuname, Beiname, m.

Cognoscence, kôg-nôs'-sêns, s. Erkennen, n. Erkenntnis, f. (l. u.)
Cognoscible, kôg-nôs'-sê-b'l, a. erkennbar. (l. u.)
Cognoscitive, kôg-nôs'-sê-tiv, a. erkennend; —faculty, Erkenntnisvermögen, n. [a. schnappen].
Cogue, kôg, s. Schlüßchen, n.; —, v.
Cohabit, kô-hâb'-it, v. n. zusammen oder beisammen wohnen; (with) ehelich bewohnen. [wohner, m.]
Cohabitant, kô-hâb'-ê-tânt, s. Mitbewohner, m.
Cohabitation, kô-hâb'-ê-tâ-shûn, s. Zusammenwohnen, n.; eheliche Beizwohnung, f.
Coheir, kô-âre', s. Miterbe, m.
Coheirress, kô-â-ris, s. Miterbin, f.
Cohere, kô-hêre', v. n. zusammenhängen, auch fig.; sich schließen, übereinstimmen.
Coherence, (—cy), kô-hê'-rêns, s. Zusammenhang, m.; Verbindung, Folge, f.
Coherent, kô-hê'-rênt, a. (—ly, adv.) (with, to) zusammenhängend, auch fig.; übereinstimmend; passend.
Cohesion, kô-hê'-zhûn, s. Zusammenhang, m., auch fig.
Cohesive, kô-hê'-siv, a. (—ly, adv.) zusammenhängend.
Cohesiveness, kô-hê'-siv-nêns, s. Zusammenhang, m. [hindern].
Cohibit, kô-hib'-it, v. a. abhalten.
Cohobate, kô-hô-bâte, v. a. T. nochmals destillieren, cohobieren.
Cohobation, kô-hô-bâ-shûn, s. T. Cohobation, f. [Krieger, m.]
Cohort, kô-hôrt, s. Cohorte, f.; Trupp
Cohortation, kô-hôrt-tâ-shûn, s. Aufmunterung, f. (u. u.)
Coif, kôif, s. Käppchen der Priester und einer Classe von Rechtsgelehrten, n.; the degree of the —, Classe dieser Rechtsgelehrten, f.; a brother of the —, ein Bruder Jurist.
Coif, kôif, v. a. mit einem Käppchen bedecken; coifed, a. mit einem Käppchen. [Kopfzeug, n.]
Coiffure, kôif'-fêre, s. Kopfschmuck, m.
Coigne, kôin, s. Winkel, m. Ecke, f.; T. Reil, m. [sungen leben].
Coigne, kôin, } v. n. von Express
Coiny, kôin'-ê, }
Coil, kôil, v. a. aufwickeln; aufschlagen, aufschließen; sich regen, bewegen.
Coil, kôil, s. T. rund gelegte (aufgeschossene) Lau, n.; T. Breite eines Seegels, f.; Gewinde um eine Rolle Rauchtobak, n.; (u. u.) Lärm, Tumult, m. Geräusch, n.
Coin, kôin, s. Gede, f.; Gestein; T. Reil; Stempel, m.; Münze, f. Geld, n.; Stempel; T. Würfel, m.
Coin, kôin, v. a. prägen, münzen; fig. machen; erfinden, schmieden.
Coinage, kôin'-âje, s. Münzen, n. Münzkunst; Münze, f. Geld; Gepräge, n.; Münzkosten, pl. Schlagssatz, m.; fig. Bildung; fig. Erfindung, Erfindung, f.
Coincide, kô-in-side', v. n. (with, in) zusammentreffen; übereinstimmen.
Coincidence, kô-in'-sê-dêns, s. Zusammentreffen, n. Uebereinstimmung, f.
Coincident, kô-in'-sê-dênt, a. (with) zusammentreffend; übereinstimmend.
Coindication, kô-in-dê-kâ-shûn, s. T. Mitanzeige, f.

Coiner, kôin'-ûr, s. Münzer; Falschmünzer; fig. Erfinder, m.
Coistril, kôis'-tril, s. Bastardsfalte; junge Mensch Neuling, m.; feige Memme, f.
Coit, kôit, v. a. werfen; —, s. Wurf-scheibe, f.; Wurfstein, m.
Coition, kô-ish'-ûn, s. Zusammenkommen, n.; Begattung, f.
Cojoin, kô-jôin', v. n. sich verbinden, vereinigen.
Coke, kôke, s. Kofe, m.
Coker, kô-kûr, s. Tagelöhner; Bootsmann, m.; pl. Fischerstiefel, pl.
Col, abbr. für Colonel, Oberster; Collossians, Colosser. [Seiber, m.]
Colander, kûl'-lân-dûr, s. Durchschlag,
Colarin, kôl'-â-rin, s. T. Fries, Hals, m.
Colation, kô-lâ-shûn, s. Durchseihen, Filtriren, n. (l. u.)
Colature, kôl'-â-tshûre, s. Durchseihen; Durchgeseihete, n. (l. u.)
Colbertine, kôl-bêr-tên', s. eine Art Spitzen, pl. [mortuum, n.]
Colcothar, kôl'-kô-thâr, s. T. Caput
Cold, kôld, a. kalt; fig. kalt, kaltblütig; fig. kaltfinnig; fig. frostig; —, s. Kälte, f. Frost, m.; Erkältung, f. Schnupfen, m.; to catch (take) —, sich erkälten; den Schnupfen bekommen; to be —, frieren; —blooded, a. kaltblütig; gefühllos; —hearted, a. harteherzig; —heartedness, s. Kalttherzigkeit, f.; —short, a. T. kaltbrüchig.
Coldish, kôld'-ish, a. kältlich, kühl, frisch.
Coldly, kôld'-lê, adv. kalt, frostig.
Coldness, kôld'-nêns, s. Kälte; fig. Kaltblütigkeit, f. Kaltfinn, m. Gleichgültigkeit, f.
Cole, kôle, s. Kohl, m.; —flower, s. Blumenkohl, m.; —mouse, s. Kohlschnecke, f.; —seed, s. Kohlsame, m.; —wort, s. grüne Kohl, m.
Colic, kôl'-ik, s. Kolik, Darmgicht, f.; —, a. (auch —cal,) die Gedärme angreifend.
Coll, kôl, v. a. umhalsen (u. u.); to elip and —, umarmen.
Collapse, kôl-lâps', v. n. zusammenfallen, sich schließen; fig. verfallen.
Collapsion, kôl-lâp'-shûn, s. Zusammenfallen, Zusammenziehen, n.
Collar, kôl'-lûr, s. Halsband; Halseisen; Kummer, n.; Kragen; T. Stagfragen, m.; T. Pfanne, f.; to slip the —, fig. den Hals (Kopf) aus der Schlinge ziehen; —beam, s. T. Schloßholz, n.; —bone, s. Schlüsselbein, n.; —day, s. Ordenstag (der Ritter vom Hosenbandorden); fig. vulg. Exekutionstag, m.
Collar, kôl'-lûr, v. a. beim Kragen nehmen, anpacken; (Fleisch) zusammenrollen; collared, a. T. mit einem Halsband.
Collate, kôl-lâte', v. a. (to) verleihen, ertheilen; gegen einander halten, vergleichen; —, v. n. eine Pfunde verzeihen.
Collateral, kôl-lâl'-têr-âl, a. auf der Seite; von der Seite, Seiten...; gleichlaufend; mitwirkend; mittelbar; —, s. Seitenverwandte, m.; —ly, adv. auf der Seite, neben einander; von der Seitenlinie; mittelbar; —ness, s. Seitenverwandtschaft, f.
Collation, kôl-lâ-shûn, s. Verleihung, Ertheilung; Gegeneinanderhaltung,

- Vergleichung; Zwischenmahlzeit, *f.*
Abendessen, *n.*
- Collator, kôl-lâ-tûr, *s.* Ertheiler einer
Bürunde, Patron; Vergleichser, *m.*
- Collaud, kôl-lâwd', *v. a.* mitloben;
sehr loben. (l. u.)
- Colleague, kôl-lég, *s.* College, Amts-
genôß, *m.*; — ship, *s.* Amtsgenossen-
schaft, *f.*
- Colleague, kôl-lég', *v. a.* vergesell-
schaften, verbinden; —, *v. n.* sich ver-
binden. [Gebet, *n.*
- Collect, kôl-lêkt, *s.* Collecte, *f.*; kurze
- Collect, kôl-lêkt', *v. a.* sammeln, zu-
sammenbringen; bemerken; (from) fol-
gern, schließen; eintreiben, einfordern;
to — one's self, sich sammeln, sich fas-
sen; —, *v. n.* sich sammeln, sich häufen.
- Collectaneous, kôl-lêk-tâ-nê-ûs, *a.*
zusammengetragen.
- Collectedly, kôl-lêk-têd-lê, *adv.* zu-
sammengesetzt, in Eins.
- Collectedness, kôl-lêk-têd-nês, *s.*
Sammlung, Fassung, *f.*
- Collectible, kôl-lêkt'-ê-b'l, *a.* zu schlie-
ßen, zu folgern; einzuziehen, einzuz-
treiben.
- Collection, kôl-lêk'-shûn, *s.* Samm-
lung; Masse; Collecte, *f.*; Häufen, *m.*;
(l. u.) Schlußfolge, *f.* Schlußsatz, *m.*
- Collective, kôl-lêk'-tiv, *a.* gesammelt;
T. sammelwörtlich; schließend; —
noun, oder —, *s. T.* Collectivum, *n.*;
— ly, *adv.* insgesamt; — ness, *s.*
Sammlung, Masse, *f.*
- Collector, kôl-lêk'-tûr, *s.* Sammler;
Einnnehmer, *m.*; — ship, *s.* Amt eines
Steuereinnnehmers, *n.*
- Collegatary, kôl-lêg'-â-tâ-rê, *s.* Mit-
legatar, *m.* [Fugität, *f.*
- College, kôl-lêdje, *s.* Collegium, *n.*;
Collegial, kôl-lê-jê-âl, *a.* collegial.
- Collegian, kôl-lê-jê-ân, *s.* Collegiat,
Schüler, Student, *m.*
- Collegiate, kôl-lê-jê-âte, *a.* zu einem
Collegium gehörig, akademisch; wie ein
Collegium eingerichtet; — church,
Collegiatkirche, Stiftskirche, *f.*; —, *s.*
Collegiat, Student, *m.*
- Collet, kôl-lit, *s.* Hals, *m.*; Halsstück;
Halsband; Collet, *n.*; Nacken; Rasten
des Ringes, *m.*
- Collide, kôl-lide', *v. a.* zusammensto-
ßen, zusammen schlagen.
- Collied, kôl-lid, *a.* kohlschwarz.
- Collier, kôl-yûr, *s.* Steinkohlengraber;
Kohlenhändler, *m.*; Kohlen Schiff, *n.*
- Colliery, kôl-yûr-ê, *s.* Kohlengrube,
f.; Kohlenlager, *n.*; Kohlenhandel, *m.*
- Colliflower, kôl-lê-flô-ûr, *s.* Blumen-
kohl, *m.* [menbinden.
- Colligate, kôl-lê-gâte, *v. a.* zusam-
menbinden, *n.* [Zielen, *n.*
- Colligation, kôl-lê-gâ-shûn, *s.* Zu-
sammenbinden, *n.*
- Collimation, kôl-lê-mâ-shûn, } *s.*
- Collineation, kôl-lîn-ê-â-shûn, } *s.*
- Colliquable, kôl-lîk'-wâ-b'l, *a.* schmelz-
bar, auflösbar, zerseßbar.
- Colliquament, kôl-lîk'-wâ-mênt, *s.*
Schmalte, *f.* Glus; Embryo, *m.*
- Colliquant, kôl-lê-kwânt, *a.* schmel-
zend, auflösend.
- Colligate, kôl-lê-kwâte, *v. a.* schmel-
zen, auflösen; —, *v. n.* schmelzen, sich
auflösen.
- Colligation, kôl-lê-kwâ-shûn, *s.*
Schmelzung, Auflösung, Zerseßung, *f.*
- Colliquative, kôl-lîk'-wâ-tiv, *a.* schmel-
zend, auflösend, zerseßend.
- Colliquefaction, kôl-lîk'-wê-fâk'-shûn,
s. Zusammenschmelzung, *f.*
- Collision, kôl-lîzh'-ûn, *s.* Zusammen-
stoßen, *n.*; Zusammenstoß; Wider-
streit, *m.*
- Collocate, kôl-lô-kâte, *v. a.* stellen,
ordnen; —, *a.* gestellt, geordnet.
- Collocation, kôl-lô-kâ-shûn, *s.* Stel-
len, Ordnen, *n.*; Stellung; Ordnung, *f.*
- Collocution, kôl-lô-kû-shûn, *s.* Un-
terredung, *f.* [Schende, *m.*
- Collocutor, kôl-lô-kû-tûr, *s.* Mitspre-
chende, *m.* [Unterredung, *f.*
- Collogue, kôl-lôg', *v. a.* schmeicheln,
durch Schmeichelei bereben. (n. u.)
- Collop, kôl-lôp, *s.* Schnitte, Fleisch-
schnitte, *f.*; Stück Fleisch; Rind, *n.*
- Colloquial, kôl-lô-kwê-âl, *a. et adv.*
zum Gespräche gehörig; die Umgangss-
prache betreffend.
- Colloquist, kôl-lô-kwîst, *s.* Mitspre-
chende, *m.* [Unterredung, *f.*
- Colloquy, kôl-lô-kwê, *s.* Gespräch, *n.*
- Collow, kôl-lô, *v.* Colly.
- Colluctancy, kôl-lûk'-tân-sê, *s.* Wi-
dersehung, *f.* [Widerstand, *m.*
- Colluctation, kôl-lûk-tâ-shûn, *s.* Streit,
- Collude, kôl-lûde', *v. n.* ein heimliches
Verständniß haben, unter einer Decke
stecken.
- Collusion, (Colluding), kôl-lû-zhûn,
s. heimliche Einverständniß, *n.*
- Collusive, kôl-lû-siv, *a.* abgeredet, ab-
gefartet; — ly, *adv.* nach einem heim-
lichen Einverständniß; — ness, *s.*
abgefartete Wesen, *n.*
- Collusory, kôl-lû-sûr-ê, *a.* collusorisch,
ein Verständniß habend.
- Colly, kôl-lê, *s.* Ruß, *m.* Schwärze, *f.*
Kohlschwarz, *n.*
- Colly, kôl-lê, *v. a.* beruhen, beschmutz-
en; *fig.* schwärzen. [tel, *n.*
- Collyrium, kôl-lîr'-rê-ûm, *s.* Augenmitz-
- Colmar, kôl-mâr, *s.* Colmar (Stadt);
Mannabirn, *f.* [Cölln (Stadt).
- Cologne, kôl-lôn, *a.* cöllnisch; —, *s.*
- Colon, kô-lôn, *s.* Kolon, *n.*; *T.* Grimm-
darm, *m.*
- Colonel, kûr'-nêl, *s.* Oberste, *m.*; —
cy, — ship, *s.* Oberstenstelle, *f.*
- Colonial, kôl-lô-nê-âl, *a.* Colonial ...;
— produce, Colonialwaaren, *pl.*
- Colonist, kôl-lô-nîst, *s.* Colonist, An-
pflanzer, *m.*
- Colonization, kôl-lô-nê-zâ-shûn, *s.*
Anlegung einer Colonie, *f.* Coloniz-
iren, *n.*
- Colonize, kôl-lô-nize, *v. a.* Colonien
anlegen, anbauen, bevölkern.
- Colonizing, kôl-lô-nî-zîng, *s.* Colo-
nisation, *f.* [f. Säulengang, *m.*
- Colonnade, kôl-lô-nâde', *s.* Colonnade,
- Colony, kôl-lô-nê, *s.* Colonie; Pflanz-
stadt, Pflanzung, *f.*; Hause, Zug, *m.*
- Colophon, kôl-lô-fûn, *s. T.* letzte
Seite eines Buches (Druckort und Jahr
anzeigend), *f.* [n.
- Colophony, kôl-lô-fô-nê, *s.* Geigenharz,
- Coloquintida, kôl-lô-kwîn-tê-dâ, *s.*
Coloquinte, *f.*
- Colorate, kôl-lô-râte, *a.* gefärbt. (l. u.)
- Coloration, kôl-lô-râ-shûn, *s.* Färben,
n.; Färbung, *f.*
- Colorific, kôl-lô-rîf'-îk, *a.* färbend.
- Coloss, kô-lôs', } *s.* Kolos, *m.*
- Colossus, kô-lôs'-ûs, } *s.* Kolos, *m.*
- Colossal, kô-lôs'-sâl, } *a.* kolossal
- Colossean, kôl-lôs-sê'-ân, } *a.* kolos-
sal, kolossalisch.
- Colour, (Color), kûl-lûr, *s.* Farbe;
Farbe, Gesichtsfarbe, Rôthe, *f.*; *fig.*
Anstrich, Schein, Vorwand, *m.*; Bes-
schönigung, Bemäntelung; Gattung,
Art, *f.* Schlag, *m.*; *pl.* Fahne, Stan-
darte; Flagge, *f.*; to be in — s, ein
farbiges Kleid anhaben; to set one out
in his — s, eine treffende Schilderung
von Jemandes Charakter entwerfen; to
have too high a —, blutroth aussehen;
rhetorical — s, rednerische Schmuck,
m.; — man, *s.* Farbenhändler; Far-
benmeister, *m.*; — warbles, *s. pl.* Reib-
steine von Marmor, *pl.*
- Colour, kûl-lûr, *v. a.* färben; anstrei-
chen; ausmalen, illuminiren; *fig.* bes-
schönigen, bemänteln, einen Anstrich ge-
ben; scheinbar machen; übertreiben;
einschwärzen; —, *v. n.* sich färben; er-
rôthen; sich entfärben; coloured, *p.*
gefärbt; —, *a.* bunt; farbig, schwarz;
scheinbar.
- Colourable, kûl-lûr-â-b'l, *a.* schein-
bar, fingirt; — ly, *adv.* scheinbar.
- Colouring, kûl-lûr-îng, *s.* Färben, *n.*
Farbe, *f.*; Colorit, *n.* Farbengebung,
f.; *fig.* Anstrich, *m.*; dead —, *T.*
Grundiren, *n.*
- Colourist, kûl-lûr-îst, *s.* Colorist, *m.*
- Colourless, kûl-lûr-lês, *a.* farbenlos,
durchsichtig.
- Colstaff, kôl-stâf, *s.* Hebebaum, *m.*
- Colt, kôlt, *s.* Hengstfûllen, Füllen, *n.*;
fig. junge Lasse; Wildfang, *m.*; *T.*
Dagg, *n.*; — s-foot, *s.* Fußlâtig, *m.*;
— s-tooth, *s.* Milchzahn, *m.*, auch
(l. u.) *fig.*
- Colt, kôlt, *v. n.* (n. u.) ausgelassen sein,
fâßern; —, *v. a.* foppen, aufziehen,
neckten. (n. u.)
- Colter, kôl-tûr, *s.* Sech, Pflugmesser, *n.*
- Coltish, kôlt'-îsh, *a.* ausgelassen.
- Colubrine, kôl-û-brine, *a.* schlangen-
artig; schlangenförmig; *fig.* listig, verz-
schlagen. (l. u.) [haus, *n.*
- Columbary, kôl-ûm-bâ-rê, *s.* Tauben-
- Columbine, kôl-ûm-bine, *s.* Tauben-
halsfarbe; Akelei; Columbine, *f.*; —,
a. taubenfarbig; taubenartig; wie ein
Taubenhals.
- Column, kôl-lûm, *s.* Säule; *T.* Go-
lonne; *T.* Columne, *f.* [mig.
- Columnar, kô-lûm-nâr, *a.* säulenförmig
- Colure, kô-lûrê, *s. T.* Colur, *m.*
- Colwort, *v.* Cole-wort.
- Com. abbr. für Commissioner, Com-
missionär.
- Coma, kô-mâ, *s. T.* Schlafsucht, *f.*
- Comart, kô-mârt, *s.* Vertrag, *m.*
- Comate, kô-mâte', *s.* Camerad, *m.*
- Comate, kô-mâte, *a.* haarig.
- Comatose, kô-m-â-tôse', *a.* schlaffüchtig.
- Comb, kôme, *s.* Kamm, *m.*; Striegel;
Hechel, *f.*; Hahnenkamm, *m.*; (n. u.)
Thal, *n.*; Honigscheibe, *f.*; Kornmaß
von vier bushels, *n.*; Nadelkerbel
(Pflanze), *m.*; — brush, *s.* Kamm-
bürste, *f.*; — case, *s.* Kammsutter, *n.*;
— fish, *s.* Kammmuschel, *f.*; — ma-
ker, *s.* Kammmacher, *m.*
- Comb, kôme, *v. a.* kämmen; striegeln;
krämpeln; hecheln; —, *v. n.* *T.* über-
schlagen, sich brechen.

Combat, kûm'-bât, v. n. sich schlagen; fig. (for) kämpfen, streiten; —, v. a. bestreiten, bekämpfen.

Combat, kûm'-bât, s. Kampf, m. Gefecht, n.; pl. Kampfspiele, pl.; single —, Zweikampf, m.

Combatant, kûm'-bâ-tânt, s. Schläger; Streiter, Kämpfer; (for) Verfechter, m.; —, a. fechtend, streitend; streitsüchtig; T. gegenüberstehend.

Comber, kô'-mûr, s. Wollkammer, Krämpfer, m.; Last, Mühe, f.

Combinable, kôm-bine'-â-b'l, a. sich verbinden lassend.

Combine, kôm-bine', v. a. verbinden, zusammensetzen; zusammendenken; vereinigen, verbinden, zusammenfügen; verbünden; in Uebereinstimmung bringen; —, v. n. (with) sich verbinden, sich vereinigen; sich verbünden; T. sich (chemisch) verbinden.

Combining, kôm'-îng, s. Haaraufsatz, m.; pl. Abfall beim Kämmen, m.; —-cloth, s. Pudermantel, m.

Combless, kôm'-lës, a. ohne Kamm.

Combust, kôm-bûst', a. T. im Feuer, im Brande befindlich.

Combustible, kôm-bûs'-tê-b'l, a. verbrennlich, brennbar; —s, s. pl. Brennmaterialien, pl.

Combustibleness, kôm-bûs'-tê-b'l- }
Combustibility, kôm-bûs'-tê-b'il'-ê- }
nës, } s. Verbrennlichkeit; Brennbarkeit, f.

Combustion, kôm-bûs'-tshûn, s. Verbrennung, f.; Brand, m. Feuersbrunst, f.; fig. Aufruhr, m. Flamme, f.

Come, kûm, v. n. ir. (to) kommen; ankommen, herkommen; (to) näher kommen, sich nähern; (to) gerathen; (to) gelangen; annehmen; (to) sich wenden an, anreden; fig. ausfallen, ausschlagen; sich ereignen, sich zutragen; (to, on) zustossen, befallen; werden; (up) aufgehen (vom Samen); keimen; buttern, sich kernen; she's a coming, sie ist schwanger; ihre Zeit ist da; how should I — to know it, wie sollte ich das wissen; when all comes to all, wenn es um und um kommt; — life — death, ich mag leben oder sterben; to — it, einer Anforderung genügen; to — to pass, sich zutragen, geschehen; to — about, herum kommen; sich wenden; sich zutragen, sich ereignen; to — after, nachfolgen; to — again, zurückkommen, wiederkommen; to — along, fortgehen; formachen, zugehen; to — asunder, auseinandergehen; to — at, erreichen, erlangen; gelangen; feindlich entgegenkommen; to — away, wegkommen, sich wegbegeben; to — back, zurückkommen; to — by, vorbei kommen; erlangen, erreichen; erwerben; zu Etwas kommen; to — down, herab oder herunter kommen; sich herablassen; his stomach is — down, sein Hochmuth hat sich gelegt; to — for, nach Etwas kommen, kommen, um zu holen; to — forth, heraus oder hervor kommen oder gehen; to — forward, weiter kommen, vordringen; zunehmen; Fortschritte machen; to — from, herkommen von; to — home, nach Hause kommen; fig. nahegehen, angehen; zurückfallen T. treiben; to

— in, hereinkommen, hereintreten; sich einfinden, sich einstellen; (von Schiffen) einlaufen; eingehen, einlaufen (Nachrichten); eingehen, einkommen (Geld); nachgeben; sich einlassen; aufkommen, Mode werden; gelangen zu (der Regierung, ic.); eingehen, dazu kommen; auftreten als; bibl. Beischlaf halten; to — in well, gerathen; to — in for, Anspruch machen auf ...; einkommen um ...; to — in to, zu Hülfe kommen; eingehen, einwilligen; to — into, kommen oder gerathen in ...; einwilligen; Theil nehmen an; to — near, to — nigh, nahe kommen; fig. ähnlich sein, nahe kommen; beikommen; to — no near, T. nicht zu dicht bei dem Winde steuern; to — off, herkommen; abstammen; werden; to — off, davon kommen, entweichen; abkommen, sich entfernen; abweichen; herauskommen; davonkommen (Wirkung von einer Ursache); sich erweitern; ausfallen, ausgehen; sich abfinden; gut vor sich gehen; zu Ende gehen; abgehen, abkommen; you will — off a loser, Sie werden dabei verlieren; to — off from, lassen, ablassen; to — on, herankommen; anrücken; fortgehen, fortrücken; fortkommen, gedeihen, anschlagen; hereinbrechen, anbrechen; zustossen; fig. Fortschritte machen; anfallen, angreifen; to — over, übergehen, übertreten; überfließen (aus einem Gefäße); wiederholen; to — out, auskommen, ausgehen; herausgehen, herauskommen; entdeckt werden, bekannt werden; erscheinen, herauskommen (von Schriften); hervorkommen, am Horizonte sichtbar werden; enden, ausfallen; sich zeigen, erscheinen; ausschlagen (von Bäumen, ic.); to — out of, herauskommen (z. B. aus einem verschlossenen Zimmer, ic.); herkommen von; abstammen; to — out with, mit Etwas heraustrücken; Etwas vorbringen, hören lassen; to — round, sich drehen; to — short of, verfehlen; zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleichkommen; to — to, dazu treten, einwilligen; betragen, sich belaufen; auf Etwas hinauslaufen; führen zu; auf Etwas eingehen; gelangen zu; to — to one's self, wieder zu sich selbst kommen, zur Besinnung kommen; when I — to die, wenn ich sterbe; to — to good, wohl gerathen, glücken; to — to nothing, zu Wasser werden; to — to hands, eingehen (Geldsummen); to — to hand, anlangen, einlaufen; zustossen, sich ereignen; to — to handy blows, handgemein werden; to — to preferment, befördert werden; will you — to? seid Ihr es zufrieden? to — to and fro, hin und her, hin und wieder gehen; to — together, zusammenkommen, sich versammeln; to — up, heraufkommen; aufkommen, Mode werden; aufgehen, keimen; to — up to, auf Etwas zu, bis zu oder an Etwas kommen, sich nähern; kommen auf oder bis zu; Gnüge leisten; sich belaufen auf; hinauslaufen auf; anreden; to — up with, erreichen, einholen; gleichkommen; to — upon, auf Etwas kommen; überfallen; überraschen; anheimsallen; to — upon one for a thing, sich wegen Etwas an Einen halten.

Come, kûm, p. von to Come, gekommen, ic.; —, adv. (to —), künftig, nächst; this day — fortnight, heute über vierzehn Tage; in times to —, künftig; —! (— on!) i. frisch! auf! nun wohl! —, s. (n. u.) Keim, m. Sprosse, f.; — off, s. Ausflucht, f. Vorwand, m.

Comedian, kô-mê'-dê-ân, s. Komö-

diant, Schauspieler; Komödienschreiber, m. [Lustspiel, n.]

Comedy, kôm'-mê-dê, s. Komödie, f.

Comelily, kûm'-lê-lê, adv. anständig, schicklich.

Comeliness, kûm'-lê-nës, s. Anstand, m.; Artigkeit, Anmuth, f.

Comely, kûm'-lê, a. anständig, schicklich; anmuthig, lieblich, artig; —, adv. artig, mit Grazie.

Comer, kûm'-mûr, s. Kommende, m., f. et n.; — in, Hereinkommende, m.; new —, Ankömmling, m.

Comet, kôm'-ît, s. Komet, m.; Kometenspiel, n.; — like, a. kometenähnlich.

Cometary, kôm'-mê-târ-ê, Cometic, kô-mêt'-îk, a. kometisch, Kometen ...

Cometography, kôm-mê-tôg'-grâ-fê, s. Kometenbeschreibung, f.

Comfit, kûm'-st, }
Comfiture, kûm'-fê-tshûre, } s. Confect, Zuckerwerk, Eingemachte, n.; comfit-maker, s. Zuckerbäcker, m.

Comfit, kûm'-st, v. a. (mit Zucker) einmachen.

Comfort, kûm'-fûrt, v. a. stärken, laben, erquicken; erfreuen; trösten; beistehen; to — one up, Einem wieder Muth machen.

Comfort, kûm'-fûrt, s. Trost, m. Lab-sal, n.; Hülfe; Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, f.; Wohlsein, n. Behaglichkeit, f. Behagen, n.

Comfortable, kûm'-fûr-tâ-b'l, a. tröstlich; erfreulich, angenehm; wohl, wohl auf; bequem, wohnlich, behaglich, gemächlich; gemüthlich, heimlich; — ly, adv. tröstlich; behaglich; unverzagt, getrost; — ness, s. Tröstlichkeit; Behaglichkeit, Bequemlichkeit, f.

Comforter, kûm'-fûr-tûr, s. Tröster; bibl. heilige Geist, m.; comfortress, s. Trösterin, f.

Comfortless, kûm'-fûrt-lës, a. trostlos; unbehaglich. [wurz, f.]

Comfrey, (— ry), kûm'-frê, s. Wall-

Comic, (— cal), kôm'-mîk, a. lustspielartig; komisch, drollig, lustig; — cally, adv. komisch; — calness, s. Komische, n.

Coming, kûm'-mîng, p. et a. kommend, künftig; zukommend, gefällig; — forth, p. entstehend; — stomach, gute Magen, m.; —, s. Kommen, n.; Ankunft, f.; — in, s. Hereinkommen; Einkommen, n.; (n. u.) Anfang, m.; (n. u.) Willfährigkeit; (n. u.) Unterwürfigkeit, f.; — to, Gewinnen des Windes, n.

Comitia, kô-mîsh'-â, s. pl. Comitien, pl.

Comitial, kô-mîsh'-âl, a. zu den Comitien gehörig. [art, f.]

Comity, kôm'-ê-tê, s. Artigkeit, Lebens-

Comma, kôm'-mâ, s. Komma, n. Beistrich, m.; Eintheilung, f.; T. Komma (Tonneuntel), n.

Command, kôm-mând', v. a. gebieten, befehlen; commandiren, anführen; fig. beherrschen; übersehen; bestreichen; einlösen (from one, of one, Einem); schalten über; —, v. n. commandiren, das Commando haben; fig. herrschen; T. Waarenbestellungen machen.

Command, kôm-mând', s. Commando; Gebet, n. Befehl, m.; Gewalt, Herrschaft; Gewaltherrschaft; Ueber-sicht; T. Bestellung, Ordre, f.; word of —, Commandowort, n.; under —, com-

mandirt; *T.* abgerichtet; at —, auf Bestellung.
Commandant, kôm-mân-dânt', *s.* Befehlshaber, Commandant, *m.*
Commandatory, kôm-mân-dâ-tûr-ê, *a.* gebieterisch, befehlend.
Commander, kôm-mân-dûr, *s.* Anführer, Befehlshaber; Admiral, Commodore; Gomthur, *m.*; *T.* Handramme, Jungfer; *T.* Weinlade, *f.*
Commandery, (— dry), kôm-mân-dûr-rê, *s.* Gomthurei, *f.*
Commanding, kôm-mând'-ing, *a.* (— ly, *adv.*) Achtung gebietend; einnehmend.
Commandment, kôm-mând'-mênt, *s.* Gewalt, *f.*; Befehl, *m.* Gesetz, *n.* Vorschrift, *f.*; *bibl.* Gebot, *n.*
Commandress, kôm-mân-drês, *s.* Gebieterin; Befehlshaberin, *f.*
Commateral, kôm-mâ-tê-rê-âl, *a.* von gleicher Materie.
Commateriality, kôm-mâ-tê-rê-âl-ê-tê, *s.* Gleichheit der Materie, *f.* gleiche Stoff, *m.*
Commatism, kôm-mâ-tizm, *s.* Gebrängtheit, Bündigkeit, *f.*
Commensurable, kôm-mêzh'-ûr-â-b'l, *a.* commensurabel.
Commemorable, kôm-mêm'-mô-râ-b'l, *a.* denkwürdig, merkwürdig.
Commemorate, kôm-mêm'-mô-râ-te, *v. a.* (das Andenken von Etwas) feiern; erwähnen; Gedenkung thun.
Commemoration, kôm-mêm'-mô-râ-shûn, *s.* Gedächtnisfeier, Feier; Erwähnung; Gedenkung, *f.*
Commemorative, kôm-mêm'-mô-râ-tiv, *a.* als Andenken dienend, erinnernd.
Commemoratory, kôm-mêm'-mô-râ-tûr-ê, *a.* das Andenken bewahrend.
Commence, kôm-mêns', *v. n.* anfangen; auftreten als; Etwas werden; —, *v. a.* anfangen; in Bewegung setzen.
Commencement, kôm-mêns'-mênt, *s.* Anfang, *m.*; Promotion, *f.*
Commend, kôm-mênd', *v. a.* empfehlen; anempfehlen; loben, rühmen; schicken, senden.
Commendable, kôm-mên'-dâ-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) empfehlungswürdig, loblich; —ness, *s.* Empfehlungswürdigkeit, *f.*
Commendam, kôm-mên'-dâm, *s.* Commende; Verwaltung derselben, *f.*
Commendatory, kôm-mên'-dâ-tâ-rê, *s.* Commendatar, *m.*
Commendation, kôm-mên'-dâ-shûn, *s.* Empfehlung, *f.*; Lob, *n.*; Aufwartung; Liebesbotschaft, *f.*
Commendatory, kôm-mên'-dâ-tûr-rê, *a.* empfehlend; lobend, rühmend; in commendam besitzend (Fründen); —, *s.* Lobrede, *f.*; —letter, Empfehlungsschreiben, *n.*
Commender, kôm-mên'-dûr, *s.* Empfehlende; Lobende, *m.*
Commensality, kôm-mên-sâl-ê-tê, *s.* Tischgenossenschaft, *f.*
Commensurability, kôm-mên-sû- }
Commensurableness, kôm-mên- }
 râ-b'il-ê-tê, } *s.* Commensurabilität, *f.*
 sû-râ-b'l-uês, } [*a.* commensurabel.
Commensurable, kôm-mên'-sû-râ-b'l.

Commensurate, kôm-mên'-sû-râ-te, *v. a.* ausmessen.
Commensurate, kôm-mên'-sû-râ-te, *a.* (— ly, *adv.*) ausmessbar; (with) angemessen; (with) verhältnismäßig.
Commensuration, kôm-mên-sû-râ-shûn, *s.* Verhältniß, *n.*
Comment, kôm'-mênt, *v. n.* (on, upon) Anmerkungen machen zu; Bemerkungen machen über; —, *v. a.* erklären, auslegen; ersinnen, erdichten.
Comment, kôm'-mênt, *s.* (on, upon) Auslegung; Erklärung; Bemerkung, Anmerkung, *f.*
Commentary, kôm'-mên-târ-rê, *s.* Commentar, *m.*; Tagebuch, *n.*
Commentator, kôm-mên-tâ-tûr, *s.* Ausleger, Erklärer, *m.*
Commenter, kôm-mên-tûr, *s.* Commentator, Erklärer, *m.*; der, welcher Bemerkungen macht (über Etwas).
Commentitious, kôm-mên-tish'-ûs, *a.* erdichtet, erfunden.
Commerce, kôm'-mêrs, *s.* Verkehr, Handel; *fig.* Umgang; *fig.* Austausch, *m.*; Kommerce (Kartenspiel), *n.*
Commerce, kôm'-mêrs, *v. n.* Handel treiben, handeln; *fig.* umgehen, Umgang haben, verkehren.
Commercial, kôm-mêr'-shâl, *a.* zum Handel gehörig, kommerziell, Handels...; — ly, *adv.* kommerziell.
Commigrate, kôm'-mê-grâ-te, *v. n.* (l. u.) auswandern (in Gesellschaft).
Commigration, kôm-mê-grâ-shûn, *s.* Auswanderung (mehrerer Personen zusammen), *f.*
Commination, kôm-mê-nâ'-shûn, *s.* Bedrohung, Drohung, *f.*; *T.* Verlesen der göttlichen Drohungen an bestimmten Tagen, *n.*
Comminatory, kôm-mîn'-â-tûr-ê, *a.* drohend, bedrohlich.
Commingle, kôm-mîng'-g'l, *v. a.* vermengen, vermischen; —, *v. n.* sich vermischen, sich vermengen.
Comminuable, kôm-mîn'-û-ê-b'l, *a.* zerreiblich.
Comminuate, kôm-mîn'-û-â-te(n. u.), }
Comminute, kôm'-mê-nû-te, } *v. a.* zerreiben, zerstoßen, pülvern.
Comminution, kôm-mê-nû'-shûn, *s.* Zerreibung; Verdünnung, *f.*
Commiserable, kôm-mîz'-êr-â-b'l, *a.* bemitleidenswürdig. (l. u.)
Commiserate, kôm-mîz'-êr-â-te, *v. a.* bemitleiden, Mitleiden haben; bedauern.
Commiseration, kôm-mîz'-êr-â-shûn, *s.* Mitleid, Erbarmen, *n.*
Commiserative, kôm-mîz'-êr-â-tiv, *a.* (— ly, *adv.*) mitleidsvoll, aus Mitleid.
Commissariate, kôm-mîs-sâ'-rê-â-te, *s.* Commissariat, *n.*
Commissariship, kôm-mîs-sâr-ê-shîp, *s.* Commissärstelle, *f.*
Commissary, kôm-mîs-sâr-ê, *s.* Commissär, Abgeordnete, Bevollmächtigte; Kriegskommissär, *m.*
Commission, kôm-mîsh'-ûn, *s.* Auftragung; Bestellung; Begehung; Commission, *f.* Auftrag, *m.* Vollmacht; Commission (Anzahl Personen), *f.*; Befehl, *m.*; Provision, Commissionsgebühr; Stelle, *f.* Amt, *n.*; Bestallung, Officiersstelle, *f.*; *T.* Auftrag, *m.* Ordre, *f.*; Ansehen, *n.*; Geschäftsbesorgung, *f.*; — in a statute of bankruptcy, *T.* der Concurfus Gre-

bitorum; in the —, beamtet; to have a —, angestellt sein; —-business, *s.* Commissionengeschäft, *n.*
Commission, kôm-mîsh'-ûn, *v. a.* Auftrag geben, auftragen; abordnen; beauftragen, bevollmächtigen; to be commissioned, Auftrag haben; a commissioned officer, ein in Gehalt stehender Officier, *m.*
Commissional, kôm-mîsh'-ûn-âl, *a.* bevollmächtigt. (l. u.)
Commissionary, kôm-mîsh'-ûn-ûr-ê, *a.* bevollmächtigt. (l. u.)
Commissionate, kôm-mîsh'-ûn-â-te, *v. a.* bevollmächtigen, bestellen.
Commissioner, kôm-mîsh'-ûn-ûr, *s.* Commissiônär; Commissär; Unterhändler, *m.*
Commissure, kôm-mîsh'-ûre, *s.* Fuge, *f.*; Band, *n.*; Vereinigungspunkt, *m.*
Commit, kôm-mît', *v. a.* (to) übergeben, anvertrauen; verhaften; hinsetzen, setzen lassen; begeben; (with) zusammenstellen; bloß stellen, beeinträchtigen; beauftragen, bestellen; einem Ausschusse zur nähern Prüfung übergeben; *fig.* verpfänden; auf's Spiel setzen; to — one's self to, sich ergeben; to — with, sich abgeben mit (in übelm Sinne); to — to paper, schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to — violence on (upon), Gewalt anthun; to — matrimony with, sich verheirathen mit.
Commitment, kôm-mît'-mênt, *s.* Verhaftung, *f.*; Verhaftsbefehl, *m.*; Begehung; Auftragung; Gefährdung; *fig.* Verpfändung; Uebergebung einer Will an einen Ausschuss, *f.*
Committee, kôm-mît'-tê, *s.* Commission, *f.* Ausschuss, *m.*; kôm-mît'-tê, *T.* Curator eines Wahnsinnigen, *m.*
Committer, kôm-mît'-tûr, *s.* der, welcher begeht; Besteller, Auftraggeber, *m.*, *ic. v.* to Commit.
Committible, kôm-mît'-tê-b'l, *a.* leicht zu begeben. (l. u.)
Commix, kôm-mîks', *v. a.* vermischen; —, *v. n.* sich vermischen, sich vereinigen.
Commixion, kôm-mîk'-shûn, } *s.*
Commixtion, kôm-mîks'-tshûn, } Vermischung, *f.*
Commixture, kôm-mîks'-tshûre, *s.* Vermischung; Mischung; Vermengung, *f.*
Commode, kôm-mô-de', *s.* Kopfzeug, *n.*
Commodious, kôm-mô-dê-ûs, *a.* (— ly, *adv.*) bequem; füglich; (for) nützlich; brauchbar; —ness, *s.* Bequemlichkeit; Füglichkeit, *f.*; (for) Vortheil, *m.*
Commodity, kôm-mô-dê-tê, *s.* Bequemlichkeit; bequeme Gelegenheit, *f.*; Vortheil, Gewinn, *m.*; Waare; *vulg.* weibliche Scham, *f.*
Commodore, kôm-mô-dô-re', *s.* Commodore; älteste Capitän mehrerer Kriegsschiffe, *m.*
Common, kôm'-mûn, *a.* gemein, gemeinschaftlich; allgemein, öffentlich; gewöhnlich; unadelig; niedrig, gemein; häufig; licherlich, feil; *T.* beiderlei Geschlechts; —, *adv.* gewöhnlich, gemein; —, *s.* Gemeindefund, *n.* Gemeinweide, *f.*; in —, gemeinschaftlich; —-council, *s.* Stadtrath, *m.*; —-council-man, Rathsglied, *n.* Rathsherr, *m.*; —-crier, *s.* öffentliche Ausrufer, *m.*; —-hall, *s.* Rathhaus; Kaufhaus, *n.*; —-law, *s.* Gewohnheitsrecht, *n.*; —-lawyer, *s.* der im Gewohnheitsrechte wohlbewanderte Rechtsgelehrte, *m.*;

— place, *s.* allgemeine Titel; Gemeinplatz, *m.*; Bemerkung, *f.*; — place, *a.* gemein, abgenutzt; to — place, *v. a.* unter allgemeine Titel bringen; — place-book, *s.* Collectaneenbuch, *n.*; — pleas, oder Court of — pleas, *s.* Obergericht in bürgerlichen Sachen, *n.*; — prayer, *s.* Kirchengebet, *n.*; — report, *s.* Volksfrage, *f.*; — sense, *s.* gemeine Menschenverstand, gesunde Verstand, *m.*; — sewer, *s.* Abzugsgaben, *m.*; — weal', — wealth', *s.* Gemeinwesen, *n.* Staat, *m.* Publicum, *n.*; Freistaat, *m.*; — wealth's-man, republikanisch Gesinnte, *m.*

Common, *kôm-mûn*, *v. n.* gemeinschaftlich leben; Gemeindegüter in Gemeinschaft haben.

Commonable, *kôm-mûn-â-b'l*, *a.* gemeinschaftlich; auf die Gemeinweiden zulässig.

Commonage, *kôm-mûn-â-je*, *s.* Hutzgerechtigkeit, *f.*; Gemeindericht, *n.*

Commonalty, *kôm-mûn-âl-tè*, *s.* Gemeinschaft, *f.*; gemeine Volk, *n.*; arbeitenden Classen, *pl.*

Commoner, *kôm-mûn-ûr*, *s.* gemeine Mann; Bürgerliche, *m.*; Mitglied vom Unterhause, *n.*; Mitinhaber; Theilhaber, Theilnehmer; Student oder Collegiat zweiter Classe, *m.*; gemeine Hure, *f.*

Commonition, *kôm-mô-nish-ûn*, *s.* Erinnerung, Warnung, *f.* (l. u.)

Commonly, *kôm-mûn-lè*, *adv.* meistens, gemeiniglich, gewöhnlich.

Commonness, *kôm-mûn-nès*, *s.* Gemeinschaft; Gewöhnlichkeit, *f.*

Commons, *kôm-mûnz*, *s. pl.* gemeine Volk, Volk, *n.*; Gemeinen, *pl.* Unterhaus, *n.*; Gemeindegüter, *pl.*; gewöhnliche Kost, Hausmannskost, *f.*; house of —, Unterhaus, *n.*

Commorance, (— cy), *kôm-mô-râns*, *s.* Aufenthalt, *m.* Wohnung, *f.*

Commorant, *kôm-mô-rânt*, *a.* wohnhaft, ansässig.

Commotion, *kôm-mô-shûn*, *s.* Bewegung, *f.*; Aufstand, Aufruhr, *m.*; Verwirrung (des Verstandes); Unruhe (der Seele), *f.*

Commotioner, *kôm-mô-shûn-ûr*, *s.* Aufrührer, *m.* (l. u.)

Commovè, *kôm-môvè*, *v. a.* heftig bewegen, beunruhigen.

Commune, *kôm-mûnè*, *v. n.* (of) sich mittheilen, sich unterreden; (with) sich berathen; (with) Theil nehmen an; das Abendmahl empfangen.

Communicability, *kôm-mû-nè-kâ-b'il-è-tè*, *s.* Mittheilbarkeit, *f.*

Communicable, *kôm-mû-nè-kâ-b'l*, *a.* (to) mittheilbar; mittheilsam.

Communicant, *kôm-mû-nè-kânt*, *s.* Communicant, *m.*

Communicate, *kôm-mû-nè-kâte*, *v. a.* (to) eröffnen; Nachricht geben von; (with) theilen; —, *v. n.* communiciren, zum Abendmahl gehen; (with) Gemeinschaft haben; (with) an einander stoßen; Antheil nehmen; (with) theilen.

Communication, *kôm-mû-nè-kâ-shûn*, *s.* Mittheilung; Verbindung, *f.*; Zusammenhang; Umgang, Verkehr, *m.* Gemeinschaft; Communion; Unterredung, *f.*; Mitgetheilte, *n.* Eröffnung; Theilnehmung, Communication, *f.*; evil —, böse Gesellschaft, *f.*; to have — with, zu thun haben mit; a door of —, eine Verbindungstür, *f.*

Communicative, *kôm-mû-nè-kâ-tiv*, *a.* mittheilend, freigebig; mittheilsam,

umgänglich; — ness, *s.* Freigebigkeit; Umgänglichkeit, Gesprächigkeit, *f.*

Communicatory, *kôm-mû-nè-kâ-tûr-è*, *a.* belehrend, unterrichtend.

Communion, *kôm-mûnè-yûn*, *s.* Gemeinschaft, *f.* Verkehr, *m.*; Glaubensgemeinschaft; Kirchengemeinschaft, *f.*; Abendmahl, *n.*; — cloth, *s.* Altardecke, *f.*; — cup, *s.* Kelch, *m.*; — table, *s.* Abendmahlstisch, Altar, *m.*

Community, *kôm-mû-nè-tè*, *s.* Gemeinschaft, *f.* gemeinschaftliche Besitz, *m.*; Gemeinheit, *f.* gemeine Wesen, *n.*; Gewöhnlichkeit; Gesellschaft, *f.*

Commutability, *kôm-mû-tâ-b'il-è-tè*, *s.* Fähigkeit vertauscht zu werden; Veräußerlichkeit, *f.*

Commutable, *kôm-mû-tâ-b'l*, *a.* zu vertauschen; veräußerlich; verandelbar.

Commutation, *kôm-mû-tâ-shûn*, *s.* Auswechselung, *f.* Tausch, *m.*; Veränderung; Verwandlung einer körperlichen Strafe in eine Geldstrafe, *f.*

Commutative, *kôm-mû-tâ-tiv*, *a.* den Tausch oder Austausch betreffend; — ly, *adv.* durch Tausch, durch Austausch; — justice, Gerechtigkeit im Handel und Wandel, *f.*

Commute, *kôm-mû-tè*, *v. a.* (for, gegen) tauschen, vertauschen, auswechseln; auslösen; (for) (eine Strafe in eine andere) verwandeln; ablösen, abkaufen; —, *v. n.* (for) genug thun, Ersatz gewähren.

Commutorial, *kôm-mû-tshû-âl*, *a.* wechselseitig, gegenseitig. [trag, *m.*

Compact, *kôm-pâkt*, *s.* Vergleich, Vertrag, *m.*

Compact, *kôm-pâkt*, *v. a.* fest zusammenfügen, verbinden, auch *fig.*; *fig.* zusammensetzen; bekräftigen.

Compact, *kôm-pâkt*, *a.* dicht, fest; gedrungen, bündig; verbunden, zusammengefaßt; (of) bestehend; — edness, *s.* Dichtigkeit, *f.*; — ly, *adv.* dicht, fest; bündig; — ness, *s.* Dichtigkeit, Festigkeit, *f.*; — ure, *s.* Gewebe, *n.* Bauart, *f.* [System, *f.*

Compages, *kôm-pâ-jès*, *s.* Gebäude,

Compagination, *kôm-pâd-jè-nâ-shûn*, *s.* Verbindung, *f.* (l. u.)

Companiable, *kôm-pân-è-â-b'l*, *a.* gesellig.

Companion, *kôm-pân-yûn*, *s.* Gesellschafter, Gespieler; Gefährte, Genoss; Handelsgenosse; (verächtlich) Kerl, Gefelle, *m.*; female —, Gesellschafterin; Keuschheitswärterin, *f.*

Companionable, *kôm-pân-yûn-â-b'l*, *a.* (— ly, *adv.*) gesellig, umgänglich.

Companionship, *kôm-pân-yûn-shîp*, *s.* Gesellschaft, *f.* Gefolge, *n.*

Company, *kôm-pâ-nè*, *s.* Gesellschaft; Compagnie; Innung, Zunft; Bande, *f.* Trupp, Haufen, *m.*; Schiffsmannschaft; Handelsgesellschaft, *f.*; to be good —, ein guter Gesellschafter sein; to bear one —, Einem Gesellschaft leisten; to keep —, Gesellschaft leisten; in Gesellschaften herumziehen; lüderlich werden; to see —, *vulg.* ein Bordell besuchen; — of a funeral, Trauerzug, *m.*; — keeper, *s.* lustige Bruder, *m.*

Company, *kôm-pâ-nè*, *v. a.* begleiten, Gesellschaft leisten; —, *v. n.* ein lustiger Bruder sein; (with) sich gesellen, sich abgeben.

Comparable, *kôm-pâ-râ-b'l*, *a.* (— ly, *adv.*) (to) vergleichbar; vergleichungsweise.

Comparative, *kôm-pâr-â-tiv*, *a.* ver-

gleichend; beziehlich; —, *s. T.* Comparativ; (n. u.) Nebenbuhler, *m.*; — ly, *adv.* vergleichungsweise, in Vergleichung mit.

Compare, *kôm-pârè*, *v. a.* (with) vergleichen, gegen einander halten; (to) als ähnlich setzen, vergleichen; *T.* steigern; erhalten, sich verschaffen; —, *v. n.* eine Vergleichung aushalten; wetteifern.

Compare, *kôm-pârè*, *s.* Vergleichung, *f.*; Gleichniß, *n.*

Comparison, *kôm-pâr-è-shûn*, *s.* Vergleichung, *f.*; Verhältniß; Gleichniß, *n.*; *T.* Comparison, *f.*; in — of, in Vergleichung mit, gegen; beyond —, unvergleichlich.

Compart, *kôm-pâr-t*, *v. a.* abtheilen.

Compartition, *kôm-pâr-tish-ûn*, *s.* Abtheilen, *n.*; Abtheilung, *f.* Fach, *n.*; Auftheilung, *f.*

Compartment, *kôm-pâr-t-mènt*, *s.* Abtheilung, *f.* Feld, Fach; Bret, *n.*

Compass, *kôm-pûs*, *v. a.* umgeben, einschließen; belagern, blockiren; umfassen; herumgehen; erhalten, bekommen; zu Stande bringen, durchsetzen, vollenden; *T.* mit Etwas umgehen, anstiften; — ing, *a.* frumm, gewölbt.

Compass, *kôm-pûs*, *s.* Umfang, Bezirk, *m.*; *fig.* Grenze, Schranke; Ausdehnung, *f.* Umfang; Kreislauf, *m.*, Krümme eines Stückes Schiffbauholz, *f.*; Raum, *m.* Frist, Zeit, *f.*; Compaß; Zirkel (Instrument); *pl.* (auch pair of compasses) Zirkel, *m.*; to setch a great —, einen großen Umweg machen; to keep within —, sich in Schranken halten; to keep one within —, Einen im Zaum halten; — saw, *s. T.* Laubsäge, *f.*; — timber, *s.* Krummholz, *n.*

Compassion, *kôm-pâsh-ûn*, *s.* (on) Mitleiden, Erbarmen, *n.*

Compassion, *kôm-pâsh-ûn*, *v. a.* bemitleiden. (n. u.)

Compassionable, *kôm-pâsh-ûn-â-b'l*, *a.* bemitleidenswerth. (l. u.)

Compassionate, *kôm-pâsh-ûn-â-tè*, *a.* mitleidig; fliegend; fläglich, erbarmenswerth; — ly, *adv.* mitleidig; — ness, *s.* Mitleidigkeit, *f.*

Compassionate, *kôm-pâsh-ûn-â-tè*, *v. a.* bemitleiden, bedauern.

Compaternity, *kôm-pâ-tèr-nè-tè*, *s.* Vaterschaft, *f.*

Compatibility, *kôm-pât-è-b'il-è-tè*, *s.* Verträglichkeit, Vereinbarkeit, *f.*

Compatibleness, *kôm-pât-è-b'il-nès*, *s.* Verträglichkeit, Vereinbarkeit, *f.*

Compatible, *kôm-pât-è-b'l*, *a.* (with, to) vereinbar, verträglich, passend; — ly, *adv.* verträglich, vereinbar.

Compatient, *kôm-pâ-shènt*, *a.* zugleich (mit) leidend. (l. u.) [mann, *m.*

Compatriot, *kôm-pâ-trè-ût*, *s.* Lands-Genosse, *m.*

Compeer, *kôm-pèr*, *s.* Mitgenosse, Kamerad, Gefelle, *m.*; —, *v. a.* gleichkommen.

Compel, *kôm-pèl*, *v. a.* (to) zwingen, nöthigen; zusammenreiben; (n. u.) überwältigen, unterjochen; (from) erzwingen.

Compellable, *kôm-pèl-lâ-b'l*, *a.* zu zwingen, erzwingbar; — ly, *adv.* mit Gewalt.

Compellation, *kôm-pèl-lâ-shûn*, *s.* Anrede, *f.* Ehrenname, *m.* [m.

Compeller, *kôm-pèl-lâr*, *s.* Zwingende,

Compend, *kôm-pènd*, *s. v.* Compendium.

Complainable, kôm-plâne'-â-b'l, *a.* worüber man sich beklagen kann. (*n. u.*)
Complainant, kôm-plâ'-nânt, *s.* Kläger, *m.* [*m.*]
Complainer, kôm-plâ'-nûr, *s.* Klagende,
Complaining, kôm-plâne'-îng, *s.* Klagen, *n.* Klage, *f.*
Complaint, kôm-plânt', *s.* Klage, Beschwerde, *f.*; Uebel, *n.* Schaden, *m.* Krankheit, *f.* [Gefälligkeit, *f.*
Complaisance, { kôm-plê-zâns', } *s.*
 { kôm'-plê-zâns, }
Complaisant, { kôm-plê-zânt', } *a.*
 { kôm'-plê-zânt, }
(— *ly*, *adv.*) gefällig; — *ness*, *s.* (*l. u.*) gefällige Betragen, *n.* Höflichkeit, *f.*
Complanate, kôm-plâ'-nâte, } *v. a.*
Complane, kôm-plâne', }
ebenen, gleich machen.
Compleat, *etc.*, *v.* Complete, *etc.*
Complement, kôm'-plê-mênt, *s.* Ergänzung, Vollendung; volle Zahl, Vollständigkeit; Fülle, Vollkommenheit; Ceremonie, *f.* Compliment; *T.* Complement, *n.*; Verzierung, *f.* Nebenumsstand; *T.* Abstand eines Sternes vom Zenith, *m.* [ergänzend.
Complemental, kôm-plê-mên'-tâl, *a.*
Complete, kôm-plête', *a.* vollständig, vollzählig, ganz; *fig.* vollkommen, vollendet; wohl gemacht; — *ly*, *adv.* gänzlich, völlig, vollkommen; — *ment*, *s.* Bervollkommnung, Vollendung, *f.*; — *ness*, *s.* Vollkommenheit, *f.*
Complete, kôm-plête', *v. a.* vollständig, vollzählig, complet machen, ergänzen; vollenden, beendigen; *fig.* erfüllen; voll machen.
Completion, kôm-plê'-shûn, *s.* Ergänzung; Erfüllung; Vollendung, *f.*
Completive, kôm-plê'-tîv, *a.* vollkommen machend, ergänzend. [*lend.*
Completoary, kôm-plê'-tûr-ê, *a.* erfüllend
Complex, kôm'-plêks, Complexed, kôm-plêk'-sêd, *a.* zusammengesetzt; verwickelt, schwierig; complex, *s.* Sammlung, *f.* Inbegriff, Umfang, *m.*
Complexedness, kôm-plêk'-sêd-nêss, *s.* Zusammengesetztheit; Verworrenheit, *f.*
Complexion, kôm-plêk'-shûn, *s.* Verwickelung; Farbe, Gesichtsfarbe, *f.* Ansehen; Temperament, *n.* Gemüthsart; Leibesbeschaffenheit, *f.*; — *al*, *a.* das Temperament betreffend; — *ally*, *adv.* nach dem Temperamente; zugleich, zusammen; — *ed*, *a.* (in Zusammensetzungen) well —, von gutem Temperamente, guter Beschaffenheit.
Complexity, Complexness, *v.* Complexedness.
Complexly, kôm-plêks'-lê, *adv.* zusammengesetzt; sämmtlich.
Complexure, kôm-plêk'-shûre, *s.* Verwickelung; Verbindung, *f.*
Compliable, kôm-plî'-â-b'l, *a.* nachgeben fönnend.
Compliance, kôm-plî'-âus, *s.* (with) Willfährung; Erfüllung; Willfährigkeit, *f.*
Compliant, kôm-plî'-ânt, *a.* (— *ly*, *adv.*) willfährig, gefällig; nachgiebig.
Complicate, kôm'-plê-kâte, *v. a.* (with) verwickeln, verflechten; (with) verbinden, zusammensetzen.
Complicate, kôm'-plê-kâte, *a.* verwickelt,

felt, verflochten, zusammengesezt; —ly,
 adv. auf eine verwickelte Weise; —ness,
 s. Verwicklung, f.; fig. Gewebe, n.
 Complication, kôm-plê-kà-shûn, s.
 Verwicklung; Verbindung, f.; Gewebe,
 Gewirr, n.; — of figures, T. Grup-
 pe, f.
 Complice, kôm-plis, s. Mitschuldige, m.
 Complier, kôm-pli'-ûr, s. willfährige
 Mensch; Augenbiener, m.
 Compliment, kôm-plê-mênt, s. Com-
 pliment; Geschenk, n.
 Compliment, kôm-plê-mênt, v. a. rüh-
 men, loben; (on) beglückwünschen, be-
 willkommen; schmeicheln; (with) Ei-
 nem Etwas verehren, beschenken; —,
 v. n. Complimente machen.
 Complimental, kôm-plê-mên'-tâl, a.
 höflich; — ly, adv. höflich, aus Höf-
 lichkeit.
 Complimenter, kôm-plê-mên-tûr, s.
 Complimentenmacher, Höflich, m.
 Compline, kôm-pline, s. T. Complete, f.
 Complish, v. to Accomplish.
 Complot, kôm-plôt, s. Complot, n.
 Complot, kôm-plôt', v. n. et a. ein
 Complot machen, sich heimlich zusam-
 menrotten, oder verschwören.
 Complotment, kôm-plôt'-mênt, s. Com-
 plot, n. Verschwörung, f.
 Complotter, kôm-plôt'-tûr, s. Com-
 plottmacher, Verschwörner, m.
 Comply, kôm-pli', v. n. (with) will-
 fahren; erfüllen, vollführen; sich schif-
 fen, sich nach Etwas richten, sich ge-
 fallen lassen, sich woein ergeben; sich
 halten an; nachkommen; complied
 with, gewillfahrt; mit Etwas zu-
 frieden.
 Component, kôm-pô'-nênt, a. einen
 Theil ausmachend; — parts, Be-
 standtheile, pl.
 Comport, kôm-pôrt', v. n. (with) sich
 vertragen, übereinstimmen; —, v. a.
 erdulden, ertragen (n. u.); to — one's
 self, sich verhalten, sich benehmen, sich
 betragen. (l. u.) [nehmen, n.
 Comport, kôm-pôrt, s. Verhalten, Be-
 Comportable, kôm-pôrt'-tâ-b'l, a. ver-
 träglich, passend.
 Comportance, (Comportment), kôm-
 pôrt'-tâns, s. Benehmen, n.
 Compose, kôm-pôze', v. a. zusammen-
 setzen; fertigen, verfassen, ausarbei-
 ten; ausmachen; bereiten; ordnen; zu-
 rechtstellen oder legen; schlichten, bei-
 legen; beruhigen, besänftigen, zer-
 streuen; sich vergleichen mit; T. setzen;
 T. componiren; to be composed of,
 bestehen aus ...; to — one's self, eine
 ernsthaftige Miene annehmen, sich fassen;
 to — one's self to sleep, sich zur Ruhe
 begeben.
 Composed, kôm-pô'-zêd, a. (— ly,
 adv.) gesezt, ernsthaft; ruhig, gelassen;
 — ness, s. Gelassenheit, Ruhe, f.
 Composer, kôm-pô'-zûr, s. Verfasser;
 Sezer; Componist; Beileger; Be-
 ruhiger, m.
 Composing, kôm-pô'-zîng, s. Sezen,
 Fertigen, n. u.; — stick, T.
 Winkelfaden, m. [gesezt.
 Composite, kôm-pôz'-it, a. zusammen-
 Composition, kôm-pô-zish'-ûn, s. Zu-
 sammensetzung; Zusammenstellung, An-
 ordnung, Einrichtung; Verbindung;

Ausarbeitung, Abfassung, *f.*; Werk, *n.*; Aufsatz; Zusammenhang; Vertrag, Vergleich, *m.*; *T.* Verbindung, Mischung; *T.* Composition; Abfindung, *f.*; Accord, *m.*; *T.* Sehlunf; Beilegung; Synthese, synthetische Methode; *T.* Vergütung für Zehnten, *f.*; to be upon terms of —, sich vergleichen.

Compositive, kôm-pôz'-è-tiv, *a.* zusammengefezt; zusammenfehend.

Compositor, kôm-pôz'-è-tür, *s.* Schriftfeher; Anordner, Einrichter, *m.*

Compossessor, kôm-pôz'-zès'-sür, *s.* Mitbefizer, *m.*

Compossible, kôm-pôs'-sè-b'l, *a.* mit einander befiehbar. (u. u.)

Compost, kôm'-pôst, } *s.*

Composture, kôm-pôs'-tshüre, } Dünger, *m.*

Compost, kôm-pôst', *v. a.* düngen.

Composure, kôm-pô'-zhüre, *s.* (l. u.) Zusammenfezung, Verbindung; Anordnung, Einrichtung; Verfaffung, Form, Gefhalt, *f.*; Temperament, *n.*; Gemüthsruhe, Faffung, Ruhe; Ausarbeitung, *f.* Werk, *n.*; Vergleich, *m.*

Computation, kôm-pô-tà'-shün, *s.* Zechgelag, *n.*

Compotator, (Compo'ter), kôm-pô-tà'-tür, *s.* Zechbruder, *m.*

Compound, kôm-pôund', *v. a.* zusammenfezen, verbinden, auch *fig.*; vermischen; ausmachen; vergleichen, beilegen; befriedigen; durch Bezahlung eines Theiles abtragen; —, *v. n.* (for) sich vergleichen; (with) sich abfinden mit; eins werden, sich einigen; to — on, einen Befchluf fassen; to — for one's fault, feinen Fehler wieder gut machen.

Compound, kôm-pôund, *a.* zusammengefezt; —-interest, *s.* Afterzins, *m.*; —, *s.* Zusammenfezung, Mifchung, Maffe, *f.*

Compoundable, kôm-pôund'-dä-b'l, *a.* zusammenzufezen, mifchbar.

Compounder, kôm-pôund'-dür, *s.* Zusammenfezende, Verfertiger, *m.*; Mitteilsperson, *f.* Friedensftifter, *m.*

Comprehend, kôm-prè-hënd', *v. a.* in fich begreifen, in fich fassen, auch *fig.*; begreifen, fassen.

Comprehensible, kôm-prè-hën'-sè-b'l, *a.* faßlich; begreiflich; — ly, *adv.* viel umfaffend, nachdrücklich; — ness, *s.* Faßlichkeit, *f.*

Comprehension, kôm-prè-hën'-shün, *s.* Begriff, *m.* Fassungskraft, *f.*; Inbegriff, Hauptinhalt, Auszug; Umfang, Inhalt, *m.*; *T.* Synefdoche, *f.*; an act of —, *T.* eine Parlamentsacte, welche alle Parteien umfaßt, *f.*

Comprehensive, kôm-prè-hën'-siv, *a.* viel umfaffend, umfaffend, auch *fig.*; nachdrücklich; gedrängt, körnig; — ly, *adv.* umfaffend; — ness, *s.* Umfaffende, *n.*; *fig.* ausdrucksvolle Kürze; Fassungskraft, *f.*

Compress, kôm-près', *v. a.* zusammenbrücken; *fig.* zusammenbrängen; *fig.* fleifchlich umarmen. [Wäufchen, *n.*

Compress, kôm'-près, *s. T.* Comprefse, *f.*

Compressibility, kôm-près'-sè-b'il-

Compressibleness, kôm-près'-sè-lè-lè, } *s.* Eigenschaft fich zusammenbrücken zu laffen, *f.*

Compressible, kôm-près'-sè-b'l, *a.* des Zusammenbrückens fähig.

Compression, kôm-prèsh'-ün, *s.* Zusammenbrücken, *n.* Zusammenbrückung, Preffung, *f.* [sammenbrückend.

Compressive, kôm-près'-siv, *a.* zusammenbrückend.

Compressure, kôm-prèsh'-shüre, *s.* Druck, *m.* [drücken. (l. u.)

Comprint, kôm-print', *v. a. T.* nach-

Comprisal, kôm-pri'-zäl, *s.* Inbegriff, *m.*

Comprise, kôm-prize', *v. a.* in fich fassen, enthalten.

Comprobate, kôm-prò-bàte, *v. n.* übereinstimmen, mitbestätigen.

Comprobation, kôm-prò-bà'-shün, *s.* Beweis, *m.* Mitbestätigung, *f.* (l. u.)

Compromise, kôm-prò-mize, *s. T.* Compromiß; Vergleich, Vertrag, *m.*; to put a thing in —, eine Sache Schiedsrichtern übertragen.

Compromise, kôm-prò-mize, *v. n.* fich auf Schiedsrichter berufen; beilegen; verföhnen; bloß stellen, bloß geben.

Compromissorial, kôm-prò-mis-sò-rè-äl, *a.* fchiedsrichterlich.

Compromit, kôm-prò-mit, *v. a.* bloß stellen, bloß geben.

Comprovincial, kôm-prò-vin'-shäl, *a.* zu derfelben Provinz gehörig.

Compt, kôunt, *v.* Account et to Count.

Compt, kômpt, *a.* zierlich, niedlich, ausgefeilt (n. u.); — ly, *adv.* nett, niedlich (n. u.); — ness, *s.* (n. u.) Zierlichkeit, Nettigkeit, *f.*

Comptroll, etc. *v.* Control, etc.

Compulsive, kôm-pül'-sä-tiv, Compulsatory, kôm-pül'-sä-tür-è, *a.* zwingend, gezwungen; compulsatively, *adv.* mit Gewalt, zwangsweise. [m.

Compulsion, kôm-pül'-shün, *s.* Zwang,

Compulsive, kôm-pül'-siv, *a.* zwingend; — ly, *adv.* zwangsweise; — ness, *s.* Zwang, *m.*

Compulsory, kôm-pül'-sür-è, *a.* zwingend; — ily, *adv.* zwangsweise.

Compunction, kôm-püngk'-shün, *s.* Stechen, *n.*; *fig.* Zernirfung, *f.*

Compunctious, kôm-püngk'-shüs, *a.* zernirft, reuevoll.

Compunctive, kôm-püngk'-tiv, *a.* zernirfchend, Reue erweckend.

Compurgation, kôm-pür-gä'-shün, *s.* eidliche Rechtfertigung der Wahrheitsliebe einer Person durch das Zeugniß einer andern, Ehrenrettung, *f.*

Compurgator, kôm-pür-gä'-tür, *s.* Zeuge, Gewährsmann, *m.*

Computable, kôm-pü'-tä-b'l, *a.* zu berechnen, zählbar.

Computation, kôm-pü'-tä'-shün, *s.* Berechnung, Rechnung; berechnete Summe, *f.*

Compute, kôm-püte', *v. a.* (at) überrechnen, berechnen, überschlagen; rechnen; *fig.* berechnen, erwägen; —, *s.* (n. u.) Berechnung, Rechnung, *f.*

Computer, kôm-pü'-tür, *s.* Berechner, Rechner, *m.*

Computist, kôm-pü'-tist, *s.* Rechner, Rechenmeister, *m.* (n. u.)

Comrade, kôm-ràde, *s.* Kamerad, Gefährte, *m.* [(n. u.)

Comroque, kôm-róg, *s.* Mitschurke, *m.*

Con. abbr. für Constance, Constanze (*f.*); Constantine, Constantin (*m.*).

Con, kôn, *adv.* pro and —, für und

wider, pro und contra; the pros and cons, die Gründe für und wider; —, *s. vulg.* Schlag, Stoß, *m.*

Con, kôn, *v. a.* wissen, können; auswendig lernen; bezeigen, wissen; stoßen, schlagen. [drüse, *f.*

Conarion, kô-nà'-rè-ün, *s. T.* Zirkel-

Concamerate, kôn-kâm'-è-ràte, *v. a.* wölben.

Concameration, kôn-kâm'-è-rà'-shün, *s.* Wölbung, *f.*; Gewölbe, *n.* Bogen, *m.*

Concatenate, kôn-kât'-è-nàte, *v. a.* zusammenfetten, verbinden.

Concatenation, kôn-kât'-è-nà'-shün, *s.* Verfettung, *f.*; Zusammenhang, *m.*

Concause, kôn'-kâwz, *s.* Mitursache, *f.* (n. u.) [Aushöhlung, *f.*

Concavation, kông-kä'-vā'-shün, *s.*

Concave, kông'-kàve, *a.* concav, rundhohl, hohl, vertieft; —, *s.* Höhlung, *f.*; Gewölbe, *n.*

Concave, kông'-kàve, *v. a.* aushöhlen.

Concaveness, kông'-kàve-nès, } *s.*

Concavity, kôn-käv'-è-tè, } Höhlung, Rundhöhlung, *f.*

Concavo-concave, kôn-kä'-vò-kông'-kàve, *a.* auf beiden Seiten hohl, concav=concav.

Concavo-convex, kôn-kä'-vò-kôn'-vèks, *a.* concav=convex.

Concavous, kôn-kä'-vüs, *a.* (— ly, *adv.*) concav, hohlrund.

Conceal, kôn-sèle', *v. a.* (from one) verheimlichen, verhehlen, verbergen.

Concealable, kôn-sè-lä-b'l, *a.* zu verheimlichen.

Concealedness, kôn-sè-lèd-nès, *s.* Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*

Concealer, kôn-sè-lür, *s.* Verberger, Verheimlicher, Fehler, *m.*

Concealment, kôn-sèle'-mènt, *s.* Verheimlichung, Verhehlung; Heimlichkeit, *f.*; Zufluchtsort, *m.* [ben, einräumen.

Concede, kôn-sède', *v. a. et n.* zugeben.

Conceit, kôn-sète', *s.* Begriff, *m.* Idee, *f.* Gedanke, *m.*; Einbildung; Fassungskraft; Meinung, *f.*; Einfall, *m.*; to be out of — with a thing, einer Sache überdrüssig oder damit unzufrieden sein; to put one out of — with, Einem alle Lust benehmen.

Conceit, kôn-sète', *v. a.* wännen, meilen, glauben, halten für.

Conceited, kôn-sè-tèd, *p. et a.* (of) eingebildet; affectirt, geziert; grillenhaft, wunderlich; Einbildungskraft befehend, wißig, geistreich; — ly, *adv.* eingebildet; grillenhaft, feltfam; — ness, *s.* Einbildung, *f.* Dünkel, *m.*; affectirte, gezielte Wesen, *n.*

Conceitless, kôn-sète'-lès, *a.* gedankenlos, unbesonnen, dumm. (n. u.)

Conceivable, kôn-sè'-vā-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) denkbar; begreiflich, faßlich; — ness, *s.* Denkfbarkeit; Begreiflichkeit, *f.*

Conceive, kôn-sève', *v. a.* empfangen; fassen, begreifen; ausdenken, ausfinden; denken, dafür halten, meinen; —, *v. n.* empfangen, schwanger werden, trüchtig werden; (of) fich denken, fich einen Begriff machen; begreifen.

Conceiver, kôn-sè'-vür, *s.* Begreifende; Ausfindende, *m.*

Concent, kôn-sènt', *s.* Harmonie, *f.* Einflang, *m.*; *fig.* Uebereinstimmung, *f.*

Concenterful, kôn-sènt'-fùl, *a.* harmonisch.

Zustimmung; Mitwirkung, *f.* Beistand, *m.*; Verbindung, Zusammenstellung; Mitbewerbung, *f.*
Concurrent, kōn-kūr'-rēnt, *a.* mitwirkend; begleitend, damit verbunden; —, *s.* Nebenumstand; Mitbewerber, *Concurrent*, *m.*; — *ly*, *adv.* mitwirkend.
Concussion, kōn-kūs-sā'-shūn, *s.* Erschütterung, *f.*
Concussion, kōn-kūsh'-ūn, *s.* Erschütterung, *f.* Stoß, *m.*; Erpressung, Platzerei, *f.* [ternd.
Concussive, kōn-kūs'-siv, *a.* erschütternd.
Cond, kōnd, *v. a. T.* das Steuer commandiren, steuern; to — a fisher-boat, den Haringsschiffen von einer Anhöhe den Zug der Haringe anzeigen.
Condemn, kōn-dēm', *v. a.* (to) verdammen, verurtheilen; (in) eine Geldbuße auflegen; als untauglich für die See erklären; für gute Preise erklären; tadeln, mißbilligen.
Condemnable, kōn-dēm'-nā-b'l, *a.* verdamulich, verwerflich.
Condemnation, kōn-dēm-nā'-shūn, *s.* Verdammung; Verwerfung; Confiscation, Wegnahme, *f.*
Condemnatory, kōn-dēm'-nā-tūr-ē, *a.* verdammend, verurtheilend.
Condemner, kōn-dēm'-nūr, *s.* Verurtheiler; Tadler, *m.* [dichtbar.
Condensable, kōn-dēn'-sā-b'l, *a.* verdensibel.
Condensate, kōn-dēn'-sāte, *v. a.* verdichten; verdichten; —, *v. n.* sich verdichten; sich verdichten.
Condensate, kōn-dēn'-sāte, *a.* verdichtet.
Condensation, kōn-dēn-sā'-shūn, *s.* Verdichtung, *f.* [dichtend.
Condensative, kōn-dēn'-sā-tiv, *a.* verdensativ.
Condense, kōn-dēns', *a.* dick, dicht, verdichtet, fest. [densator, *m.*
Condenser, kōn-dēn'-sūr, *s. T.* Condensator.
Condensity, kōn-dēn'-sē-tē, *s.* Dichtigkeit, *f.* [Obersteuermann, *m.*
Conder, kōn'-dūr, *s.* Haringsspäher;
Condescend, kōn-dē-sēnd', *v. n.* (to) sich herablassen; willfahren; (to) geruhen; (to) sich erniedrigen zu; (to) sich gefallen lassen.
Condescendence, kōn-dē-sēn'-dēns, *s.* Herablassung, *f.*
Condescending, kōn-dē-sēn'-dīng, *a.* (— *ly*, *adv.*) herablassend, gefällig.
Condescension, kōn-dē-sēn'-shūn, *s.* Herablassung, Gefälligkeit, *f.*
Condescensive, kōn-dē-sēn'-siv, *a.* herablassend, gefällig.
Condescent, kōn-dē-sēnt', *s.* Herablassung, *f.* (n. u.)
Condign, kōn-dīnē', *a.* verdient, gebührend, würdig, angemessen.
Condignity, kōn-dīg'-nē-tē, *s.* Verdienst, *n.* [Verdienst.
Condignly, kōn-dīnē'-lē, *adv.* nach Angemessenheit, *f.* [Brühe, *f.*
Condignness, kōn-dīnē'-nēs, *s.* Angemessenheit, *f.* [Brühe, *f.*
Condiment, kōn-dē-mēnt, *s.* Würze;
Condisciple, kōn-dīs-sī'-p'l, *s.* Mitschüler, *m.*
Condite, { kōn-dīte', } *v. a.* einmachen, mariniren (l. u.); —, *a.* eingemacht.
Conditement, { kōn-dīte'-mēnt, } *s.* Eingemachte, *n.*; Latwerge, *f.* (l. u.)

Condition, kōn-dīsh'-ūn, *s.* Beschaffenheit, Bewandtniß; Eigenschaft, *f.*; Zustand, *m.* Lage; Gemüthsverfassung; Körperbeschaffenheit, *f.*; Gewerbe, *n.*; Stand, Rang, *m.*; Bedingung, *f.* Vorbehalt, *m.*; to be in a weak (low) —, sehr schwach (frank) sein.
Condition, kōn-dīsh'-ūn, *v. n.* Bedingungen machen; —, *v. a.* bedingen, ausmachen.
Conditional, kōn-dīsh'-ūn-āl, *a.* bedingt; bedingend; bedinglich; —, *s.* Einschränkung, *f.*
Conditionality, kōn-dīsh'-ūn-nāl'-ē-tē, *s.* Bedingtheit, Eingeschränktheit, *f.*
Conditionally, kōn-dīsh'-ūn-āl-ē, *adv.* bedingungsweise.
Conditionary, kōn-dīsh'-ūn-ā-rē, *a.* bedingt, ausgemacht. (n. u.)
Conditionate, kōn-dīsh'-ūn-āte, *v. a.* Bedingungen machen, bestimmen.
Conditionate, kōn-dīsh'-ūn-āte, *a.* bedingt, bestimmt. (n. u.)
Conditioned, kōn-dīsh'-ūnd, *a.* beschaffen, geartet; good —, or fair —, gutartig, gutmüthig; ill —, schlecht beschaffen; unfreundlich.
Conditionly, kōn-dīsh'-ūn-lē, *adv.* bedingungsweise. (n. u.)
Condole, kōn-dōlē', *v. n.* (with) sein Beileid bezeigen; —, *v. a.* (n. u.) beklagen, bedauern; to — one on a thing, Einem sein Beileid über Etwas bezeigen.
Condolement, kōn-dōlē'-mēnt, *s.* Betrübnis, Trauer, *f.*; Kummer, *m.*
Condolence, kōn-dō'-lēns, *s.* Beileid, *n.*
Condoler, kōn-dō'-lūr, *s.* Condolirende, *m.*
Condoling, kōn-dō'-līng, *s.* Beileid, *n.*
Condonation, kōn-dō-nā'-shūn, *s.* Verzeihung, Vergebung, *f.* (l. u.)
Conduce, kōn-dūse', *v. n.* (to) dienen, beitragen, förderlich sein; —, *v. a.* führen, leiten. [tung, *f.* Ziel, *n.*
Conducement, kōn-dūse'-mēnt, *s.* Richeit.
Conducent, kōn-dū'-sēnt, *a.* dienlich, förderlich.
Conducible, (— *ive*), kōn-dū'-sē-b'l, *a.* (to) dienlich, nützlich, förderlich.
Conducibleness, kōn-dū'-sē-b'l-nēs, }
Conduciveness, kōn-dū'-siv-nēs, }
s. Dienlichkeit, Nützlichkeit, *f.*
Conduct, kōn-dūkt', *s.* Führung, Leistung, *f.*; Geleit, *n.* Bedeckung; Anführung; Aufführung, *f.* Betragen, *n.*; Verwaltung, *f.*; Führer, *m.*
Conduct, kōn-dūkt', *v. a.* (to) führen, leiten; geleiten, begleiten; verwalten, führen; anführen, führen; führen, bringen; to — one's self, sich betragen, sich auführen.
Conduction, kōn-dūkt'-shūn, *s.* Erziehung (n. u.); T. Leitung, *f.*
Conductitious, kōn-dūkt'-tīsh'-ūs, *a.* bedungen, gemietet.
Conductor, kōn-dūkt'-tūr, *s.* Führer, Begleiter; Anführer; Verwalter; T. Conductor; Blißableiter; T. Wegweiser (Instrument), *m.*
Conductress, kōn-dūkt'-trēs, *s.* Führerin, Anführerin; Verwalterin, *f.*
Conduit, kōn-dīt, *s.* Röhre; Wasserleitung, *f.*; Canal, *m.*, auch *fig.*; — pipe, *s.* Wasserrohr, *f.* Zapfen, *m.*
Conduplication, kōn-dū-plē-kā'-shūn, *s.* Verdoppelung, *f.*
Cone, kōne, *s. T.* Regel; Tannzapfen, *m.*; to receive — and key, die Hauswirthschaft übernehmen.

Coney, kōn'-nē, *s. v.* Cony.
Confabulate, kōn-fāb'-ū-lāte, *v. n.* mit einander schwätzen, plaudern. (l. u.)
Confabulation, kōn-fāb'-ū-lā-shūn, *s.* vertrauliche Gespräch, Geplauder, *n.* (l. u.)
Confabulatory, kōn-fāb'-ū-lā-tūr-ē, *a.* ein vertrauliches Gespräch betreffend. (l. u.)
Confarreation, kōn-fār-rē-ā'-shūn, *s.* Hochzeitfeier durch Kuchenessen, *f.*
Confect, kōn-fēkt', *v. a.* mit Zucker einmachen.
Confect, kōn'-fēkt, *s.* Confect, *n.*
Confection, kōn-fēk'-shūn, *s.* Confect, Eingemachte, *n.*; Mirtur; Latwerge, *f.*
Confectionary, kōn-fēk'-shūn-ā-rē, *s.* Zuckerbäcker, *m.*; Zuckerbäckerei, *f.*; Zuckerwerk, *n.*
Confectioner, kōn-fēk'-shūn-ūr, *s.* Zuckerbäcker, Conditior, *m.*
Confederacy, kōn-fēd'-ēr-ā-sē, *s.* Bündniß, *n.* Bund, *m.*; Complot, *n.*
Confederate, kōn-fēd'-ēr-āte, *v. a.* verbünden; —, *v. n.* sich verbünden.
Confederate, kōn-fēd'-ēr-āte, *a.* verbündet; —, *s.* Bundesgenos, Verbündete, *m.*
Confederation, kōn-fēd'-ēr-ā'-shūn, *s.* Verbündung, *f.* Bündniß, *n.*; Bund, *m.* Union, Gidesgenossenschaft, *f.*
Confer, kōn-fēr', *v. n.* (with) unterhandeln, eine Unterredung halten, sich besprechen; —, *v. a.* (on, upon) ertheilen, verleihen, übertragen; vergleichen; (to) mitwirken, beitragen.
Conference, kōn-fēr-ēns, *s.* Konferenz; Unterhandlung, Berathschlagung; Vergleichung, *f.*
Conferrer, kōn-fēr'-ūr, *s.* Unterhandlende; Ertheiler, *m.*
Confess, kōn-fēs', *v. a.* bekennen, gestehen; zugestehen, zugeben; anerkennen; Einem Beichte sitzen; bibl. bekennen; darthun, beweisen; —, *v. n.* beichten.
Confessary, kōn-fēs-sā-rē, *s.* Bekennende, *m.* (n. u.)
Confessedly, kōn-fēs'-sēd-lē, *adv.* nach Jedermanns Geständniß; unläugbar, offenbar.
Confession, kōn-fēs'-ūn, *s.* Bekenntniß; Geständniß; Glaubensbekenntniß, *n.*; Anerkennung; Beichte, *f.*; — chair, *s.* Beichtstuhl, *m.* [Beichtstuhl, *m.*
Confessional, kōn-fēs'-ūn-āl, *s.*
Confessionary, kōn-fēs'-ūn-ā-rē, *s.* Beichtstuhl, *m.*; —, *a.* die Ohrenbeichte betreffend. [fessionverwandte, *m.*
Confessionist, kōn-fēs'-ūn-īst, *s.* Con-
Confessor, { kōn-fēs-sūr, } *s.* Beken-
{ kōn-fēs'-sūr, } ner, Glaubensbekenner; Gestehende; Beichtvater, *m.*
Confest, kōn-fēs't, *a.* (für Confessed) (— *ly*, *adv.*) (l. u.) offenbar, anerkannt.
Confidant, { kōn-fē-dānt', } *s.* Ver-
{ kōn-fē-dānt, } traute, Mitwiffer, *m.*
Confide, kōn-fīde', *v. n.* (in) vertrauen, sich verlassen; —, *v. a.* (to) vertrauen, anvertrauen.
Confidence, kōn-fē-dēns, *s.* Vertrauen, Zutrauen, *n.*; Zuversicht; Dreistigkeit, Redheit, *f.*
Confident, kōn-fē-dēnt, *a.* (of) vertrauensvoll; gewiß, überzeugt; zuversichtlich; vertrauensvoll; dreist, fest; —, *s.* Vertraute, *m.* et *f.*; — *ly*, *adv.* ge-

wiß, zuversichtlich; — *ness*, *s.* Selbstvertrauen, *n.* Zuversichtlichkeit, *f.*
Confidential, kôn-sê-dên'-shâl, *a.* vertraulich; vertraut; — *ly*, *adv.* vertraulich, besonders.
Confider, kôn-sî'-dûr, *s.* Vertrauende, *m.*
Configure, kôn-sîg'-gû-râte, *v. n.* die Aspekten anzeigen.
Configuration, kôn-sîg'-gû-râ'-shûn, *s.* äußere Gestalt oder Bildung; Planetenstellung, *f.*; *T.* Aspekten, *pl.*
Configure, kôn-sîg'-gûre, *v. a.* bilden, eine Gestalt geben. [bar.
Confinable, kôn-sîne'-â-b'l, *a.* begrenzt
Confine, kôn'-sîne, *s.* Grenze, *f.*; Rand, *m.*; —, *a.* angrenzend.
Confine, kôn-sîne', *v. n.* (on, with) angrenzen, grenzen; —, *v. a.* begrenzen; *fig.* (to) einschränken, beschränken; einsperren; absperren; (to) verweisen auf; im Zaume halten, bändigen; to be confined, unpäßlich sein, das Zimmer oder Bett hüten. [los, unbegrenzt.
Confineless, kôn-sîne'-lê, *a.* grenzenlos
Confinement, kôn-sîne'-mênt, *s.* Einschränkung, Beschränkung; Einsperrung, *f.* Verhaft, *m.* Gefangenschaft; Verweisung, Verbannung; Abgeschiedenheit; Unpäßlichkeit, *f.*; Kindbett, *n.*
Confiner, kôn-sî'-nûr, *s.* Grenzbewohner; Grenznachbar, *m.*; Thierpflanze, *f.*; Einschränkungende, *m., f. et n.*
Confinity, kôn-sîn'-ê-tê, *s.* Nachbarschaft, *f.*
Confirm, kôn-sêrm', *v. a.* stärken; *fig.* bestätigen, bekräftigen; bewähren; bestärken; sichern; firmeln, confirmieren; to — on, zusichern. [weislich.
Confirmable, kôn-sêr'-mâ-b'l, *a.* erstärklich
Confirmation, kôn-sêr'-mâ'-shûn, *s.* Stärkung; Bestätigung, *f.*; Beweis, *m.*; Firmelung, Confirmation, *f.*
Confirmative, kôn-sêr'-mâ-tîv, *a.* bestärkend. [stätiger, Zeuge, *m.*
Confirmator, kôn-sêr'-mâ-tûr, *s.* Bestärker
Confirmatory, kôn-sêrm'-â-tûr-ê, *a.* bestärkend, bekräftigend; die Firmelung oder Confirmation betreffend.
Confirmedness, kôn-sêrm'-êd-nê, *s.* Bewährtheit, *f.* [Beweis, *m.*
Confirmer, kôn-sêr'-mûr, *s.* Zeuge
Confirmingly, kôn-sêrm'-îng-lê, *adv.* bekräftigend. [eichtlich, verfallen.
Confiscable, kôn-sîs'-kâ-b'l, *a.* konfiskierbar
Confiscate, { kôn-sîs'-kâte, } *v. a.*
 { kôn'-sîs-kâte, } konfiszieren, einziehen. [verfallen.
Confiscate, kôn-sîs'-kâte, *a.* eingezogen
Confiscation, kôn-sîs'-kâ'-shûn, *s.* Einziehung, *f.* [fiszierende, *m.*
Confiscator, kôn'-sîs-kâ-tûr, *s.* Konfiskator
Confiscatory, kôn-sîs'-kâ-tûr-ê, *a.* Konfiskations...
Confit, kôn'-sî, *s. v.* Confit.
Confitent, kôn'-sê-tênt, *s.* Bekennende, Beichtende, *m.* (l. u.) [Zuckerwerk, *n.*
Confiture, kôn'-sê-tshûre, *s.* Confect
Confix, kôn-sîks', *v. a.* befestigen, fest machen. [gen, *n.*
Confixure, kôn-sîk'-shûre, *s.* Befestigung
Conflagrant, kôn-sîâ'-grânt, *a.* brennend, feurig.
Conflagration, kôn-sîâ'-grâ'-shûn, *s.* (große) Brand, *m.* Feuerbrunst, *f.*
Conflation, kôn-sîâ'-shûn, *s.* Schmelzung, *f.* Fluß (l. u.); Zusammenfluß,

m.; Zusammenblasen verschiedener Tonwerkzeuge, *n.*
Conflexure, kôn-sîk'-shûre, *s.* Biegung, Wendung, *f.* (n. u.)
Conflict, kôn-sîkt', *v. n.* kämpfen, streiten, auch *fig.*; *T.* (with) im Widerspruch stehen.
Conflict, kôn'-sîkt, *s.* Kampf, Streit, auch *fig.*; *fig.* Widerstreit, *m.*
Confluence, kôn-sî-êns, { *s.* Zusammenfluß; Zufluß, *m.* [fließend.
Conflux, kôn-sî-êns, }
Confluent, kôn-sî-ênt, *a.* zusammenfließend
Confluxibility, kôn-sîk-sê-bîl'-ê-tê, *s.* Eigenschaft zusammenzufließen, *f.* (l. u.) [fig. (to) gemäß.
Conform, kôn-sôr'm', *a.* gleichförmig
Conform, kôn-sôr'm', *v. a.* (to) gleichförmig machen; *fig.* anpassen; —, *v. n.* (to) sich bequemen, sich richten; (to) gehorchen.
Conformable, kôn-sôr'-mâ-b'l, *a.* (to) gleichförmig, ähnlich, auch *fig.*; (with, to) gemäß, angemessen; (to) übereinstimmend; folgsam, gehorsam; — *ly*, *adv.* (to) gemäß, angemessen.
Conformation, kôn-sôr'-mâ'-shûn, *s.* Uebereinstimmung, *f.*; Bau, *m.* Bildung, Gestalt, *f.*
Conformer, (Conformist), kôn-sôr'-mûr, *s.* Conformist, *m.*
Conformity, kôn-sôr'-mê-tê, *s.* (to, with) Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit; (to, with) Gemäßheit, Uebereinstimmung, *f.*; in — (with, to), gemäß; übereinstimmend; to book in —, gleichförmig buchen.
Confortation, kôn-sôr-tâ'-shûn, *s.* Stärkung, *f.* (n. u.)
Confound, kôn-sôund', *v. a.* vermischen, vermengen; verwirren, auch *fig.*; (with) verwechseln; bestürzt machen; beschämen; verderben, vernichten; verachten; vergeuden, verschwenden; verbringen.
Confounded, kôn-sôund'-dêd, *a.* vulg. verflucht, verwünscht, verhenkert; — *ly*, *adv.* vulg. verflucht, abscheulich; — *ness*, *s.* Bestürzung, Verwirrung, *f.*
Confounder, kôn-sôund'-dûr, *s.* Vermenger, *m.*; der, welcher verwirrt, bestürzt macht; Verderber, *m.*
Confraternity, kôn-srâ-têr'-nê-tê, *s.* Bruderschaft, *f.* [einanderreiben, *n.*
Confrication, kôn-srê-kâ'-shûn, *s.* Anfriction
Confront, kôn-srôn't', *v. a.* gegenüber stehen, die Stirn bieten; *fig.* feindlich gegenüber stehen; angreifen; (with) confrontieren, gegenüber oder gegen einander stellen; (with) gegen einander halten, vergleichen.
Confrontation, kôn-srôn-tâ'-shûn, *s.* Gegenüberstellung, Confrontation; Gegeneinanderhaltung, Vergleichung, *f.*
Confuse, kôn-sûzê', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; *fig.* verwirren, bestürzt machen; —, *a.* (— *ly*, *adv.*) dunkel, undeutlich, verworren.
Confused, kôn-sû'-zêd, *a.* (— *ly*, *adv.*) verwirrt, verworren, unordentlich; bestürzt; — *ness*, *s.* Verwirrenheit, *f.*
Confusion, kôn-sû'-zhûn, *s.* Verwirrung, Unordnung; Verwechselung; Beschämung; Bestürzung, *f.*; Verderben, Unheil, *n.* [leglich.
Confutable, kôn-sû'-tâ-b'l, *a.* widerlegbar
Confutant, kôn-sû'-tânt, { *s.* Widerlegende, *m.*
Confuter, kôn-sû'-tûr, }

Confutation, kôn-sû-tâ'-shûn, *s.* Widerlegung, *f.*
Confute, kôn-sûte', *v. a.* widerlegen.
Conge, kôn-jê', *s. T.* Anlauf, Ablauf, *m.*; *v.* Congee.
Conge, kôn-jê', *v. n.* (to) sich beurlauben; (to) sich verbeugen.
Congee, kôn-jê', *v. a.* gefrieren oder gerinnen machen; —, *v. n.* gefrieren; gerinnen. [bar.
Congeealable, kôn-jêl'-â-b'l, *a.* gefrierbar
Congeealment, kôn-jêl'-mênt, *s.* Gefrieren; Gerinnen, *n.*; Klumpen, *m.* gefrorene, geronnene Masse, *f.*
Congee, kôn-jê', *s.* Urlaub, Abschied, *m.*; Verbeugung, Begrüßung, *f.*; — *d'elire*, *s.* Erlaubnis des Königs einen Bischof zu wählen, *f.*
Congelation, kôn-jê-lâ'-shûn, *s.* Gefrieren, Gerinnen, *n.*; point of —, Gefrierpunkt, *m.* [Ding, *n.*
Congener, kôn-jê'-nûr, *s.* gleichartige
Congener, kôn-jê'-nûr, **Congenerous**, kôn-jên'-êr-ûs, *a.* gleichartig; — *rousness*, *s.* Gleichartigkeit, *f.*
Congenial, kôn-jê'-nê-âl, *a.* gleichartig, ähnlich, verwandt; (to) entsprechend, angemessen.
Congeniality, kôn-jê-nê-âl'-ê-tê, {
Congenialness, kôn-jê'-nê-âl-nê, } *s.* Gleichartigkeit; Geistesverwandtschaft; Verwandtschaft; Angemessenheit, *f.*
Congenite, kôn-jên'-nît, **Congenital**, kôn-jên'-ê-tâl, *a.* mitgeboren; (with) angeboren. [Schweinigel, *m.*
Conger, kông'-gûr, *s.* Meeraal; vulg.
Congeries, kôn-jê'-rê-êz, *s.* Haufen, *m.* Gemengel, *n.* [sammeln.
Congest, kôn-jêst', *v. a.* aufhäufen
Congestible, kôn-jêst'-ê-b'l, *a.* aufzuhäufen. [häufung, *f.*
Congestion, kôn-jêst'-shûn, *s.* Aufhäufung
Congiary, kôn-jê-â-rê, *s.* Schenkung, Gabe, *f.* [gefrieren.
Conglaciare, kôn-glâ'-shê-âte, *v. n.*
Conglaciation, kông-glâ'-shê-â'-shûn, *s.* Gefrieren, *n.* [sammenballen.
Conglobate, kôn-glô'-bâte, *v. a.* zusammenballen
Conglobate, kôn-glô'-bâte, *a.* geballt, gehäuft; zusammengeballt; — *ly*, *adv.* wie ein Ball.
Conglobation, kông-glô-bâ'-shûn, *s.* Zusammenballung, *f.*; runde Klumpen, *m.*
Conglobe, kôn-glôbe', *v. a.* zusammenballen; —, *v. n.* sich zusammenballen.
Conglobulate, kôn-glô'-bû-lâte, *v. n.* sich zusammenballen.
Conglomerate, kôn-glôm'-êr-âte, *v. a.* zusammenballen; zusammenwickeln, aufwickeln; —, *a.* zusammengeballt; aufgewickelt; zusammengesetzt.
Conglomeration, kôn-glôm'-êr-â'-shûn, *s.* Aufwicklung; Mischung, *f.*
Conglutinate, kôn-glû'-tê-nâte, *v. a.* zusammenleimen; zusammenheilen; —, *v. n.* sich mit einander vereinigen (vermittelt einer flebrigen Substanz).
Conglutination, kôn-glû'-tê-nâ'-shûn, *s.* Zusammenleben, *n.*; Zusammenheilung; Vereinigung, *f.*
Conglutinative, kôn-glû'-tê-nâ-tîv, *a.* zusammenlebend; zusammenheilend.
Conglutinator, kôn-glû'-tê-nâ-tûr, *s.* Heilmittel (für Wunden), *n.*
Congo, kông'-gô, *s.* Art Thee, *m.*

Congratulant, kōn-grātsh'-ū-lānt, *a.* glückwünschend.
Congratulate, kōn-grātsh'-ū-lāte, *v. a.* (on, upon) Glück wünschen; —, *v. n.* (with one for a thing) Glück wünschen; sich mitfreuen. [shūn, *s.* Glückwunsch, *m.*
Congratulation, kōn-grātsh'-ū-lā'-tūr-ē, *a.* glückwünschend.
Congratulatory, kōn-grātsh'-ū-lā-tūr-ē, *a.* glückwünschend.
Congree, kōn-grē', *v. n.* übereinstimmen. (n. u.) [grüßen.
Congreet, kōn-grēt', *v. a.* gegenseitig
Congregate, kōng'-grē-gāte, *v. a.* versammeln; sammeln; —, *v. n.* sich versammeln, zusammenkommen; sich sammeln. [melt; enge, dicht. (l. u.)
Congregate, kōng'-grē-gāte, *a.* versam-
Congregation, kōng'-grē-gā'-shūn, *s.* Sammeln, *n.*; Versammlung; Gemein-
Congregational, kōng'-grē-gā'-shūn-
Congregationalist, kōn-grē-gā'-shūn-
Congress, kōng'-grēs, *s.* Zusammen-
Congressional, kōn-grēsh'-ūn-āl, *a.* zu einem Congress gehörig.
Congressive, kōn-grēs'-siv, *a.* sich ver-
Congruent, kōng'-grōō-ēnt, *a.* (to) übereinstimmig, gemäß; schicklich.
Congruity, kōn-grōō'-ē-tē, *s.* Ueber-
Congruous, kōng'-grōō-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) übereinstimmig; vernunftgemäß; (to) angemessen, gemäß; schicklich.
Conic, (—cal), kōn'-ik, *a.* (—cally, *adv.*) *T.* konisch, kegelförmig; conic section, Kegelschnitt, *m.*; —calness, *s.* Kegelförmigkeit, *f.*
Conics, kōn'-iks, *s. pl. T.* Lehre von den Kegelschnitten, *f.* [tragend.
Coniferous, kō-nif'-ē-rūs, *a.* zapfen-
Conject, kōn-jēk', *v. n.* muthmaßen (n. u.); —, *v. a.* zusammenwerfen, werfen. (n. u.)
Conjector, kōn-jēk'-tūr, *s.* Muthma-
Conjecturable, kōn-jēk'-tshū-rā-b'l, *a.* muthmaßlich.
Conjectural, kōn-jēk'-tshū-rāl, *a.* auf Muthmaßungen beruhend; —ly, *adv.* vermuthungsweise.
Conjecture, kōn-jēk'-tshūre, *s.* Muth-
Conjecture, kōn-jēk'-tshūre, *v. a.* muthmaßen, vermuthen; (upon) Ver-
Conjecturer, kōn-jēk'-tshū-rūr, *s.* Muthmaßer, Vermuther, *m.*
Conjuggle, kōn-jōb'-b'l, *v. a.* vulg. untersuchen, erörtern.
Conjoin, kōn-jōin', *v. a.* zusammenfü-
Conjoint, kōn-jōint', *a.* verbunden; —

degree, *T.* Secunde, *f.*; —ly, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich.
Conjugal, kōn'-jū-gāl, *a.* (—ly, *adv.*) ehelich; —knot, Eheband, *n.*
Conjugate, kōn'-jū-gāte, *v. a.* verbind-
Conjugate, kōn'-jū-gāte, *a. T.* verbunden; —axis, *T.* Nebenachse, *f.*
Conjugation, kōn'-jū-gā'-shūn, *s.* Ver-
Conjunct, kōn'-jūngkt', *a.* verbunden,
Conjunction, kōn'-jūngkt'-shūn, *s.* Ver-
Conjunctive, kōn'-jūngkt'-tiv, *a.* ver-
Conjuncture, kōn'-jūngkt'-tshūre, *s.* Zusammen-
Conjure, kōn'-jūre', *v. a.* beschwören,
Conjure, kōn'-jūre', *v. n.* sich beschwören.
Conjure, kōn'-jūr, *v. a.* beschwören, be-
Conjuration, kōn'-jū-rā'-shūn, *s.* Be-
Conjurement, kōn'-jūre'-mēnt, *s.* Be-
Conjurer, kōn'-jūr-ūr, *s.* Beschwörer,
Connascence, kōn-nās'-sēns, *s.* Mit-
Connate, kōn-nāte', *a.* mitgeboren.
Connatural, kōn-nātsh'-ū-rāl, *a.* an-
Connaturality, kōn-nātsh'-ū-rāl'-ē-
Connaturalness, kōn-nātsh'-ū-rāl-
Connect, kōn-nēkt', *v. a.* verknüpfen,
Connection, kōn-nēkt'-shūn, *s.* (with)
Connective, kōn-nēkt'-tiv, *a.* verbind-
Connex, kōn-nēks', *v. a.* verknüpfen.
Connexion, kōn-nēkt'-shūn, *s. v.* Con-
Connexive, kōn-nēkt'-siv, *a.* verbind-
Connivance, kōn-nī'-vāns, *s.* Nach-
Connive, kōn-nīve', *v. n.* winken; zu-
Connivency, kōn-nī'-vēn-sē, *s. v.* Con-
Connivent, kōn-nī'-vēnt, *a.* nachsichtig,
Conniver, kōn-nī'-vūr, *s.* Nachsichtige,
Connoisseur, kō-nēs-sārē', *s.* Kenner,

Kunsttrichter, *m.*; —ship, *s.* Kenners-
Connotate, kōn'-nō-tāte, } *v. a.* mit
Connote, kōn'-nōte', } bezeichnen, in sich schließen. (l. u.)
Connotation, kōn'-nō-tā'-shūn, *s.* Mits-
Connubial, kōn-nū'-bē-āl, *a.* ehelich.
Connumeration, kōn-nū-mēr-ū'-shūn,
Conny, kōn'-nē, *a.* statlich, fein; —,
Conoid, kō'-nōid, *s. T.* Conoide, *f.*
Conoidic, (—cal), kō-nōi'-dik, *a. T.*
Conquassate, kōn-kwās'-sāte, *v. a.*
Conquer, { kōngk'-ūr, } *v. a.* er-
Conquerable, kōngk'-ūr-ā-b'l, *a.* über-
Conqueress, kōngk'-ūr-ēs, *s.* Siege-
Conqueror, kōngk'-ūr-ūr, *s.* Eroberer;
Conquest, kōngk'-kwēst, *s.* Eroberung,
Consanguineous, kōn-sāng-gwīn'-
Consanguinity, kōn-sāng-gwīn'-ē-tē,
Conscience, kōn'-shēns, *s.* Gewissen;
Conscienced, kōn'-shēnst, *a.* (in Zu-
Conscient, kōn'-shēnt, *a.* bewußt. (n. u.)
Conscientious, kōn-shē-ēn'-shūs, *a.*
Conscionable, kōn'-shūn-ā-b'l, *a.* (—
Conscious, kōn'-shūs, *a.* (of) bewußt;
Conscript, kōn'-skript, *a.* eingeschrie-
Conscription, kōn'-skrip'-shūn, *s.* Ein-
Consecrate, kōn'-sē-krāte, *v. a.* wei-
Consecration, kōn'-sē-krā'-shūn, *s.*
Consecrator, kōn'-sē-krā-tūr, *s.* Ein-
Consecratory, kōn'-sē-krā-tūr-ē, *a.*

Consectary, kōn-sēk-tā-rē, *a.* aus Etwas folgend; —, *s.* Folge, *f.*

Consecution, kōn-sē-kū-shūn, *s.* Schlussfolge, Folge, *f.*; Aufeinanderfolgen, *n.*

Consecutive, kōn-sēk-kū-tiv, *a.* folgend, nach einander; (to) folgend aus; — *ly*, *adv.* folglich; folgend; nach einander. [Einstimmung, *f.* (l. u.)]

Consension, kōn-sēn-shūn, *s.* Uebereinstimmung, *f.*

Consent, kōn-sēnt', *s.* Einwilligung, Zustimmung; Uebereinstimmung; Mitwirkung, *f.*; Zusammenhang, *m.*; T. Mitempfindung; Verschönerung, *f.*; with (of) one —, einmütig.

Consent, kōn-sēnt', *v. n.* (with) einstimmen, beipflichten; (to) genehmigen, einwilligen; (to) mitwirken; (to) sich verschwören.

Consentaneous, kōn-sēn-tā-nē-ūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) (to) übereinstimmend, gemäß; — *ness*, *s.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.* [gende, *m.*]

Consenter, kōn-sēn-tūr, *s.* Einwilliger, *m.*

Consentient, kōn-sēn-shē-ēnt, *a.* einstimmig, gleichförmig.

Consequence, kōn-sē-kwēns, *s.* Folge, Wirkung; Schlussfolge; Folgerung, *f.* Schluss; Einfluss, *m.*; Bedeutung, Wichtigkeit, *f.*; by (in) —, folglich; in — of, zu Folge, gemäß.

Consequent, kōn-sē-kwēnt, *a.* (to, on) folgend (aus); —, *s.* Folge, Folgerung, *f.*; — *ly*, *adv.* folglich; als Folge; — *ness*, *s.* (l. u.) Zusammenhang, *m.*

Consequential, kōn-sē-kwēn-shāl, *a.* folgend, erfolgend; folgerichtig; wichtig; pomphast; — *ly*, *adv.* folgerichtig; als Folge; ordentlich; pomphast; — *ness*, *s.* Zusammenhang (der Rede), *m.*

Consention, kōn-sēr-shūn, *s.* Verbindung, Zusammenfügung, *f.*

Conservable, kōn-sēr-vā-b'l, *a.* erhaltbar.

Conservancy, kōn-sēr-vān-sē, *s.* court of —, das Gericht zur Erhaltung der Fischerei auf der Themse, *n.*

Conservant, kōn-sēr-vānt, *a.* erhaltend.

Conservation, kōn-sēr-vā-shūn, *s.* Erhaltung, Bewahrung, *f.*

Conservative, kōn-sēr-vā-tiv, *a.* erhaltend; —, *s.* Conservative, *m.*

Conservator, kōn-sēr-vā-tūr, *s.* Erhalter; Aufseher, *m.*

Conservatory, kōn-sēr-vā-tūr-ē, *s.* Behälter, *n.* Behälter; Speicher, *m.*; Gewächshaus, *n.*; —, *a.* erhaltend.

Conserve, kōn-sēr-v, *v. a.* bewahren, erhalten; (Früchte) einmachen.

Conserve, kōn-sēr-v, *s.* Conserve, *f.* Eingemachte; Gewächshaus, *n.*

Conserver, kōn-sēr-vūr, *s.* Erhalter; Aufseher; Conservermacher, *m.*

Consession, kōn-sēs-shūn, *s.* Sitzung, Versammlung, *f.* (l. u.)

Consessor, kōn-sēs-sūr, *s.* Beisitzer, *m.* (l. u.)

Consider, kōn-sid-ūr, *v. a.* betrachten, besehen, anschauen; erwägen, betrachten; schätzen, achten; erkennen; erkenntlich sein; in Betrachtung ziehen; berücksichtigen; —, *v. n.* (of) nachdenken; bedenken, erwägen, überlegen; sich bedenken, zögern, unschlüssig sein.

Considerable, kōn-sid-ūr-ā-b'l, *a.* ansehnlich, beträchtlich, wichtig; denkwürdig, merkwürdig; angesehen; —

ly, *adv.* beträchtlich, bedeutend; — *ness*, *s.* Betrachtlichkeit, Wichtigkeit, *f.*

Considerance, kōn-sid-ūr-āns, *s.* Betrachtung, Erwägung, *f.* (n. u.)

Considerate, kōn-sid-ūr-rāte, *a.* bedacht, vorsichtig; achtsam; billig, mäßig; — *ly*, *adv.* bedächtig, mit Umsicht; — *ness*, *s.* Bedachtsamkeit, Umsicht, *f.*

Consideration, kōn-sid-ūr-ā-shūn, *s.* Betrachtung; Erwägung; Ueberlegung; (of) Rücksicht, *f.* Betracht; Grund, Beweggrund, *m.*; Ansehen, *n.* Bedeutung, Wichtigkeit; Vergeltung, Entschädigung; T. Prämie, *f.*; T. Wesentliche eines Contracts, *n.*; the affair is under —, es wird über die Sache berathschlagt; to take into —, in Betrachtung ziehen; in — of ..., hinsichtlich, rücksichtlich.

Considerative, kōn-sid-ūr-ā-tiv, *a.* erwägend. (l. u.) [Denker, *m.*]

Considerer, kōn-sid-ūr-ūr, *s.* Prüfer; **Considering**, kōn-sid-ūr-ing, *s.* Betrachten, Erwägen, *n.*; —, *prp.* in Betracht, wegen; —, *c.* — that, angesehen daß; — *ly*, *adv.* auf wohlüberlegte Weise.

Consign, kōn-sine', *v. a.* (auch mit over) überliefern, übergeben; einhändigen, zustellen; T. hinterlegen; (to) übermachen, übersenden; T. consignieren; anvertrauen; (to) weihen, widmen; mit unterzeichnen; besiegeln; —, *v. n.* sich unterwerfen; einwilligen; to — to writing, aufschreiben; aufzeichnen; to — to silence, zum Stillschweigen verweisen.

Consignatory, kōn-sig-nā-tūr-ē, *s.* Verwahrer, Depositär, Consignatar, *m.*

Consignation, kōn-sig-nā-shūn, *s.* Uebergabe, Anvertrauung; Uebermachung; T. Consignation; T. Hinterlage; Unterzeichnung, *f.*

Consignee, kōn-si-nē', *s.* T. Geschäftsführer, Agent, Factor, Commissionär, Expeditur; Empfänger, Consignatar, *m.*

Consignment, kōn-sine-mēnt, *s.* Zustellung, Uebersendung, Versendung; T. Consignation; Hinterlegung; Hinterlage, *f.*; versandte Gut, *n.* in Commission gegebene Waare; Consignationsacte, *f.*

Consignor, (— *er*), kōn-sine-ūr, *s.* T. Ubersender, Absender, Befrachter, Verschiffer; Waarenbesteller, *m.*

Consimilar, kōn-sim-ē-lūr, *a.* ähnlich. (l. u.)

Consist, kōn-sist', *v. n.* (in) bestehen in; (of) bestehen aus; bestehen, da sein; to — with, sich vertragen mit, bestehen mit.

Consistence, (— *cy*), kōn-sis-tēns, *s.* Bestand, *m.*; Dauer, Festigkeit; Uebereinstimmung; Festigkeit, Consistenz, Dichte, *f.*; Stehenbleiben, *n.* Stillstand (des Wachstums), *m.*

Consistent, kōn-sis-tēnt, *a.* zusammenhängend; fest, nicht flüchtig; (with) verträglich, vereinbar; — *ly*, *adv.* übereinstimmend. [historial. ...]

Consistorial, kōn-sis-tō-rē-āl, *a.* Consistorium, geistliche Gericht, *n.* Kirchenrath, *m.*; Versammlung der Cardinäle; eine feierliche Versammlung, *f.*; *fig.* Wohnort, Sitz, *m.*

Consociate, kōn-sō-shē-āte, *s.* Mitverbundene, Theilhaber, Mitschuldige, *m.*

Consociate, kōn-sō-shē-āte, *v. a.* zugefellen, verbinden, vereinigen; verbind-

den, befestigen; —, *v. n.* sich verbinden, sich vereinigen.

Consociation, kōn-sō-shē-ā-shūn, *s.* Verbindung; Innigkeit, *f.* genaue Umgang, *m.*

Consolable, kōn-sōlē-ā-b'l, *a.* tröstbar.

Consolate, kōn-sō-lāte, *v. a.* trösten.

Consolation, kōn-sō-lā-shūn, *s.* Trost, *m.* [m.]

Consolator, kōn-sō-lā-tūr, *s.* Tröster,

Consolatory, kōn-sōl-lā-tūr-ē, *s.* Trostschreiben, *n.* Trostrede, *f.*; —, *a.* tröstend, tröstlich.

Console, kōn-sōlē, *v. a.* trösten.

Console, kōn-sōlē, *s.* T. Console, *f.* Kragstein, *m.*; Einfassung, *f.*

Consoler, kōn-sō-lūr, *s.* Tröster, *m.*

Consolidant, kōn-sōl-ē-dānt, *a.* zuheilend; —, *s.* zusammenheilende Mittel, *n.*

Consolidate, kōn-sōl-ē-dāte, *v. a.* befestigen, dicht machen, stärken; zuheilen, heilen; *fig.* vereinigen; consolidieren, fundiren; —, *v. n.* fest, dicht werden.

Consolidation, kōn-sōl-ē-dā-shūn, *s.* Befestigung, Verdichtung; T. Zuheilung; *fig.* Vereinigung, *f.*

Consols, kōn-sōlz, *s. pl.* die englischen fundirten Staatspapiere, *pl.*

Consonance, (Consonancy), kōn-sō-nāns, *s.* Zusammenklang, *m.*; Gleichlaut, Gleichklang, *m.*; Uebereinstimmung, *f.*

Consonant, kōn-sō-nānt, *a.* (to, with) übereinstimmend, gemäß; zusammenstimmend; —, *s.* Consonant, Mitsauter, *m.*; — *ly*, *adv.* (to) gemäß, zu Folge, nach; — *ness*, *s.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.* [mig, harmonisch.]

Consonous, kōn-sō-nūs, *a.* gleichstimmig

Consopiation, kōn-sō-pē-ā-shūn, *s.* Einschlüferung, *f.* (n. u.)

Consort, kōn-sōrt, *s.* Gefährte, Genoss; Gesellschafter; Gemahl, Gatte, *m.* Gattin; Verbindung, Vereinigung; Versammlung, *f.*; Concert; Bruderschiff, *n.*

Consort, kōn-sōrt, *v. n.* sich gesellen, sich verbinden; —, *v. a.* zugesellen, verbinden; ehelich verbinden; (n. u.) begleiten. [send, angemessen, gleich.]

Consortable, kōn-sōrt-tā-b'l, *a.* pass-

Consortion, kōn-sōrt-shūn, *s.*

Consortship, kōn-sōrt-shīp, *s.* Genossenschaft, *f.*

Consound, kōn-sōund, *s.* Ballwurf, *f.*

Conspectable, kōn-spēk-tā-b'l, *a.* leicht zu sehen, sichtbar.

Conspectuity, kōn-spēk-tū-ē-tē, *s.* Gesicht, *n.*

Consersion, kōn-spēr-shūn, *s.* Sprengen, *n.* Besprengung, *f.*

Conspicuity, kōn-spē-kū-ē-tē, *s.* Klarheit, Helle; Deutlichkeit; Ansehnlichkeit, *f.* (l. u.)

Conspicuous, kōn-spīk-ū-ūs, *a.* sichtbar; deutlich; *fig.* ansehnlich, berühmt, ausgezeichnet; — *ly*, *adv.* sichtbar; deutlich; vorzüglich; — *ness*, *s.* Sichtbarkeit; *fig.* Ansehnlichkeit, Berühmtheit, *f.*

Conspiracy, kōn-spīr-ā-sē, *s.* Verschwörung; Zusammenwirkung, Mitwirkung, *f.* [ren.]

Conspirant, kōn-spī-rānt, *a.* verschworen

Conspiration, kōn-spē-rā-shūn, *s.* Verschwörung; Mitwirkung, *f.*

Conspirator, kōn-spīr-ā-tūr, *s.* Mitverschworne, *m.*

Conspire, kōn-spi're', *v. n.* sich verschwören; *fig.* sich vereinigen, zusammenstreffen.
Conspirer, kōn-spl'-rūr, *s.* Verschwörer, Mitverschworne, *m.*
Conspiring, kōn-spl'-rīng, *a.* — powers, *T.* zusammenwirkenden Kräfte, *pl.*; — *ly*, *adv.* wie eine Verschwörung.
Conspuration, kōn-spūr-kā'-shūn, *s.* Verunreinigung, *f.* (n. u.)
Constable, kōn-stā-b'l, *s.* Constabel; Polizeidiener, Häfcher; Quartiercommissarius; Commandant, *m.*; Lord high —, der Lord Oberconstabel von England; to over-run the —, mit seiner Rechnung nicht auskommen; — ship, *s.* Amt eines Constabels, *ic. n.*; — wick, *s.* Amtsbezirk eines Constabels, *m.*
Constance, kōn-stāns, *s.* Constantia (*f.*).
Constancy, kōn-stān-sē, *s.* Beständigkeit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit; Geistesstärke, *f.*; Bestand, *m.* Dauer; Unveränderlichkeit; Gewißheit, *f.*
Constant, kōn-stānt, *a.* beständig, standhaft, beharrlich; (to) treu; unveränderlich, unverändert; fest, nicht flüchtig; — *ly*, *adv.* beständig, stets; standhaft; gewiß.
Constellate, kōn-stēl-lāte, *v. n.* zusammen scheinen, oder glänzen (l. u.); —, *v. a. fig.* in einem Glanze vereinigen. (l. u.)
Constellation, kōn-stēl-lā'-shūn, *s.* Constellation, *f.* Sternbild, *n.*; *fig.* Verein von Vorzügen, Stern, *m.*
Consternation, kōn-stēr-nā'-shūn, *s.* Bestürzung, *f.*
Constipate, kōn-stē-pāte, *v. a.* verstopfen; verdicken, verdichten.
Constipation, kōn-stē-pā'-shūn, *s.* Verstopfung; Verdichtung, *f.*
Constituent, kōn-sūtsh'-ū-ēnt, *a.* ausmachend; — part, Bestandtheil, *m.*; —, *s.* Bestandtheil; Urheber, *m.* Veranlassung, *f.*; Constituent, Vollmachtgeber; Aussteller einer Anweisung, *m.*
Constitute, kōn-stē-tūte, *v. a.* ausmachen; einrichten, anordnen, einsetzen, errichten; abordnen, ernennen, bestellen; constituted authorities, verfassungsmäßigen Behörden, *pl.*
Constituter, kōn-stē-tū-tūr, *s.* Errichter, Stifter; Abordner, Vollmachtgeber, *m.*
Constitution, kōn-stē-tū'-shūn, *s.* Errichtung, Einsetzung, Constituirung; Anordnung, Beschaffenheit, *f.*; Bestand, *m.*; Constitution, Verfassung, Landesverfassung; Verordnung, *f.* Gesetz, *n.*; Leibesbeschaffenheit; Gemüthsbeschaffenheit, *f.*
Constitutional, kōn-stē-tū'-shūn-āl, *a.* in der Leibesbeschaffenheit oder Gemüthsbeschaffenheit liegend; constitutionell, verfassungsmäßig; die Constitution betreffend; — *ly*, *adv.* verfassungsmäßig.
Constitutionalist, kōn-stē-tū'-shūn-āl-ist, *s.* Constitutionelle, Anhänger der Constitution, *m.*
Constitutionality, kōn-stē-tū'-shūn-āl-ē-tē, *s.* Verfassungsmäßigkeit, *f.*
Constitutive, kōn-stē-tū-tiv, *a.* ausmachend, wesentlich; verordnend, constituirend; — parts, Bestandtheile, *pl.*
Constrain, kōn-strāne', *v. a.* zwingen, einengen, einschließen, drücken; drängen,

zwingen; zusammenziehen; zwingen, nöthigen; einschränken; fesseln, binden; entehren. [dem Zwange unterworfen.
Constrainable, kōn-strā-nā-b'l, *a.*
Constrainedly, kōn-strā-nēd-lē, *adv.* gezwungen, zwangsweise.
Constrainer, kōn-strā-nūr, *s.* Zwingende; Einschränkende, *m.*
Constraint, kōn-strānt', *s.* Zwang, *m.*
Constrict, kōn-strīkt', *v. a.* zusammenziehen, einengen.
Constriction, kōn-strīkt'-shūn, *s.* Zusammenziehung, *f.*
Constrictor, kōn-strīkt'-tūr, *s.* Zusammenziehende, *n.*; *T.* Schließmuskel, *m.*
Constringe, kōn-strīnj', *v. a. v. to* Constrict. [sammenziehend.
Constringent, kōn-strīnj'-jēnt, *a.* zusammenziehend, *v. a.* errichten, bauen, auführen; *fig.* aufstellen; anordnen; deuten, auslegen; *T.* construiren. [bauer, Errichter, *m.*
Constructor, kōn-strīkt'-tūr, *s.* Erbauer, *m.*
Construction, kōn-strīkt'-shūn, *s.* Bauen, *n.* Bau, *m.*; Bauart; Wortfügung, Construction; *T.* (in der Mathematik) Construction; Auslegung, Deutung, *f.*; Verstand, Sinn, *m.*
Constructive, kōn-strīkt'-tīv, *a.* gefolgert, hergeleitet; — *ly*, *adv.* folgerungsweise. [Bau, *m.* Gebäude, *n.*
Constructure, kōn-strīkt'-tshūre, *s.*
Construe, kōn-strū, *v. a.* gehörig verbinden, construiren; auslegen, deuten; to — into, umdeuten in.
Constuprate, kōn-stū-prāte, *v. a.* schänden, entehren. [Schändung, *f.*
Constupration, kōn-stū-prā'-shūn, *s.*
Consubstantial, kōn-sūb-stān-shāl, *a.* eines Wesens; gleichartig.
Consubstantialist, kōn-sūb-stān-shāl-ist, *s.* der an die Vereinigung des Leibes Christi mit dem Brode Glaubende, *m.*
Consubstantiality, kōn-sūb-stān-shē-āl-ē-tē, *s.* Consubstantialität; Gleichartigkeit, *f.*
Consubstantiate, kōn-sūb-stān-shē-āte, *v. a.* in dem nämlichen Wesen vereinigen; —, *v. n. T.* sich zur Consubstantialität bekennen.
Consubstantiation, kōn-sūb-stān-shē-āl-shūn, *s.* Vereinigung des Leibes Christi und des Brodes im Abendmahle, *f.*
Consul, kōn-sūl, *s.* Consul; Handelsagent, Handelsrichter, Consul, *m.*
Consulage, kōn-sūl-āge, *s.* Consulargebühren, *pl.*
Consular, kōn-sūl-ār, *a.* consularisch.
Consulate, kōn-sūl-āte, *s.* Consulat, *n.* Stelle eines Consuls, *f.*
Consulship, kōn-sūl-shīp, *s.* Consulat, *n.*
Consult, kōn-sūlt', *v. n.* sich berathen, rathschlagen; —, *v. a.* um Rath fragen, zu Rathe ziehen; in Anschlag bringen; entwerfen; nachschlagen; veranstellen.
Consult, kōn-sūlt, *s.* Berathschlagung, *f.*; Beschluß, Bescheid, *m.*; Rathsverammlung, *f.*
Consultation, kōn-sūl-tā'-shūn, *s.* Berathschlagung; berathschlagende Versammlung, *f.* [rathend.
Consultative, kōn-sūl-tā-tiv, *a.* beratend.
Consultor, kōn-sūl-tūr, *s.* um Rath Fragende, *m.*

Consumable, kōn-sū-mā-b'l, *a.* verzehrbar, zerstörbar; *fig.* verbrauchbar.
Consume, kōn-sūme', *v. a.* verzehren, zerstören; verbrauchen, verzehren; durchbringen, aufzehren, verschwenden; verschleudern; absetzen, verbrauchen; consumiren; —, *v. n.* (auch mit away) sich abzehren.
Consumer, kōn-sū-mūr, *s.* Verzehrter; Zerstörer; Verschwender; Consumant, Abnehmer, *m.*
Consummate, kōn-sūm'-māte, *v. a.* vollenden, vollziehen, vollbringen.
Consummate, kōn-sūm'-māte, *a.* (— *ly*, *adv.*) vollendet, vollkommen.
Consummation, kōn-sūm-mā'-shūn, *s.* Vollendung; Vollziehung, *f.*; Tod, *m.*; Verwesung, *f.*; Weltende, *n.*
Consumption, kōn-sūm'-shūn, *s.* Verzehrung, *f.* Verbrauch, *m.*; Consumtion; Verwüstung, *f.*; Absatz, Verbrauch, *m.*; Auszehrung, *f.*
Consumptive, kōn-sūm-tiv, *a.* schwindfüchtig; verschwendend; verwüstend; — *ly*, *adv.* zur Schwindsucht führend; — *ness*, *s.* Anlage zur Schwindsucht, *f.*
Consutile, kōn-sū-tīl, *a.* zusammengeknüpft. [stafeln, dielen.
Contabulate, kōn-tāb'-ū-lāte, *v. a.*
Contabulation, kōn-tāb'-ū-lā'-shūn, *s.* Tafeln, Dielen, *n.*; Tafelung, *f.*
Contact, kōn-tākt, *s.* Berührung, *f.*
Contaction, kōn-tākt'-shūn, *s.* Berührung, *f.*
Contagion, kōn-tā-jūn, *s.* Ansteckung, auch *fig.*; giftige Ausdünstung; Seuche, Pest, *f.*
Contagious, kōn-tā-jē-ūs, *a.* ansteckend, pestartig; ansteckend, verderblich; — *ness*, *s.* Ansteckende, *n.* Pestartigkeit, *f.*
Contain, kōn-tāne', *v. a.* enthalten, begreifen, in sich halten, fassen; im Zaume halten, zurückhalten; —, *v. n.* sich enthalten. [haltbar.
Containable, kōn-tā-nā-b'l, *a.* enthaltbar.
Contaminate, kōn-tām'-ē-nāte, *v. a.* beschmutzen, besudeln, beflecken; —, *a.* besudelt, befleckt.
Contamination, kōn-tām-ē-nā'-shūn, *s.* Besudelung, Befleckung, *f.*
Contection, kōn-tēk'-shūn, *s.* Bedeckung, Decke, *f.* (n. u.)
Contemn, kōn-tēm', *v. a.* verachten.
Contemner, kōn-tēm'-nūr, *s.* Verächter, *m.*
Contemper, kōn-tēm'-pūr, }
Contemperate, kōn-tēm'-pūr-āte, } *v. a.* mäßigen, mildern.
Contemperament, kōn-tēm'-pūr-āmēnt, *s.* gleiche Grad der Mäßigung, *m.* Milde, *f.* Temperament, *n.*
Contemperation, kōn-tēm-pūr-ā'-shūn, *s.* Mäßigung, Milde; gehörige Mischung, *f.*
Contemplate, { kōn-tēm'-plāte, } *v. a.* beschauen, betrachten; *fig.* betrachten; beabsichtigen; —, *v. n.* (on) nachsinnen, nachdenken.
Contemplation, kōn-tēm-plā'-shūn, *s.* Beschauung; Betrachtung; Anschauung, *f.*; to have in —, vorhaben.
Contemplative, kōn-tēm-plā-tiv, *a.* beschaulich, beschauend; tiefgründig; speculativ; — faculty, Denkfraft, *f.* — *ly*, *adv.* beschaulich, beschauend.

Contradistinct, kōn-trā-dis-tīngkt', *a.* unterschieden (durch einen Gegensatz).
Contradistinction, kōn-trā-dis-tīngkt'-shūn, *s.* Gegenunterscheidung, *f.* Gegensatz, *m.*
Contradistinctive, kōn-trā-dis-tīngkt'-tīv, *a.* durch Gegensätze unterscheidend.
Contradistinguish, kōn-trā-dis-tīngkt'-gwīsh, *v. a.* durch einen Gegensatz unterscheiden. [*T.* Gegensatz, *m.*]
Contradistincture, kōn-trā-dis-tīngkt'-shūre, *s.*
Contraindicate, kōn-trā-in-dē-kāte, *v. a. T.* etwas Entgegengesetztes anzeigen.
Contraindication, kōn-trā-in-dē-kā-shūn, *s. T.* Gegenanzeige, *f.*
Contramure, kōn-trā-mūre, *s. T.* Gegenmauer, *f.*
Contranatural, kōn-trā-nāt'-tshū-rāl, *a.* widernatürlich. (*l. u.*)
Contranitency, kōn-trā-nī'-tēn-sē, *s.* Gegendruck, Widerstand, *m.*
Contraposition, kōn-trā-pō-zīsh'-ūn, *s.* Entgegenstellung, *f.*
Contraregularity, kōn-trā-rēg-ū-lār'-ē-tē, *s.* Unregelmäßigkeit, *f.*
Contrariant, kōn-trā-rē-ānt, *a.* widersprechend, zuwiderlaufend. (*l. u.*)
Contraries, kōn-trā-rīz, *s. pl. T.* Sätze, die sich gegenseitig aufheben, *pl.*
Contrariety, kōn-trā-rī'-ē-tē, *s.* Widerspruch, *m.*; Unvereinbarkeit; Widersprüchlichkeit, *f.*
Contrarily, kōn-trā-rē-lē, *adv.* zuwider; entgegen; entgegengesetzt; dagegen; nach verschiedenen Richtungen; auf verschiedene Arten.
Contrariness, kōn-trā-rē-nēs, *s.* Widerspruch, Widerstand, *m.*
Contrarious, kōn-trā-rē-ūs, *a. (— ly, adv.)* entgegengesetzt, zuwider.
Contrariwise, kōn-trā-rē-wīze, *adv.* umgekehrt; im Gegentheil.
Contrary, kōn-trā-rē, *a.* widrig; widersprechend, entgegengesetzt; (*to*) zuwider; —, *s.* Gegentheil; Widerspruch, *n.*; *pl.* entgegengesetzten Eigenschaften, *pl.*; —minded, verschiedener Meinung; *to the —*, dawider, dagegen; für das Gegentheil; *on the —*, im Gegentheil, hingegen.
Contrary, kōn-trā-rē, *v. a.* entgegenwirken, widerstreiten, widersprechen.
Contrast, kōn-trāst, *s.* Contrast, Ab-
Contrast, kōn-trāst', *v. a.* gegeneinander abstechen machen, (*with*) entgegenstellen; *fig.* contrastiren; —, *v. n.* (*with, gegen*) abstechen.
Contratenor, kōn-trā-tēn'-ūr, *s. T.* Alt, *m.*
Contravallation, kōn-trā-vāl-lā'-shūn, *s. T.* Gegenverschanzung, *f.*
Contravene, kōn-trā-vēne', *v. a.* zuwider handeln; übertreten, verletzen.
Contravener, kōn-trā-vē-nūr, *s.* Uebertreter, Verlezer, *m.*
Contravention, kōn-trā-vēn'-shūn, *s.* Zuwiderhandlung, Uebertretung, *f.*
Contraversion, kōn-trā-vēr'-shūn, *s.* Umbrehen nach der entgegengesetzten Seite, *n.* [*Contra-Verva, f.*]
Contrayerva, kōn-trā-yēr'-vā, *s.*
Contrectation, kōn-trēk-tā'-shūn, *s.* Befühlen, Betasten, *n.*

Contributory, kōn-trīb'-ū-tā-rē, *a.* steuerpflichtig, zinsbar, zollbar.
Contribute, kōn-trīb'-ūte, *v. a.* beisteuern, beitragen; *fig. (to)* beitragen; —, *v. n. (to, towards)* mitwirken, beitragen.
Contribution, kōn-trē-bū'-shūn, *s.* Beitrag, *m.* Mitwirkung; Beisteuer, Steuer; Kriegsteuer, *f.*
Contributive, kōn-trīb'-ū-tīv, *a. (to)* beitragend, beförderlich.
Contributor, kōn-trīb'-ū-tūr, *s.* Beitragende, auch *fig.*, Beisteuernde; Beförderer, *m.*
Contributory, kōn-trīb'-ū-tūr-ē, *a.* beitragend, auch *fig.*; besteuernd; beförderlich. [*trüben. (n. u.)*]
Contristate, kōn-trīs'-tāte, *v. a.* betrüben, *n.*; Betrübniß, *f. (n. u.)*
Contristation, kōn-trīs-tā'-shūn, *s.* Betrübniß, *n.*; Betrübniß, *f. (n. u.)*
Contrite, kōn-trīte, *a.* zerrieben, abgenutzt; *bibl.* zerfnirscht, reuevoll; —ly, *adv.* zerfnirscht.
Contriteness, kōn-trīte'-nēs, *s.* Zerfnirschung, *f.*
Contrition, kōn-trīsh'-ūn, *s.* Zerreibung; Zerfnirschung, *f.*
Contrivable, kōn-trī'-vā-b'l, *a.* ersindbar, erdenkbar.
Contrivance, kōn-trī'-vāns, *s.* Erfindung; Erfindsamkeit, *f.* Scharfsinn; *fig.* Kunstgriff, Plan, Anschlag; Plan, Entwurf, *m.*
Contrive, kōn-trīve', *v. a.* erfinden, ersinnen, erdenken, entwerfen, ausdenken; umgehen auf; verbringen; —, *v. n.* darauf ausgehen; ill-contrived, schlecht erdacht; thöricht; widerwärtig.
Contrivement, kōn-trīve'-mēt, *s.* Erfindung, *f.*
Contriver, kōn-trī'-vūr, *s.* Erfinder, Erfinder, Anordner, *m.*
Control, (Controll, Controul), kōn-trōl', *s.* Gegenregister, Gegenbuch, Gegenrechnungsbuch, *n.*; Kontrolle, Gegenrechnung, *f.*; *fig.* Widerspruch, Tadel; Zwang, Gehalt; Widerstand, *m.*; Einschränkung; Gewalt, *f.* Befehl, *m.* Oberaufsicht, *f.*; without —, ohne Zwang, uneingeschränkt, frei.
Control, (Controll), kōn-trōl', *v. a.* in's Gegenregister einschreiben, controlsiren; *fig.* widersprechen; widerlegen; einschränken, beschränken; beherrschen, verhindern.
Controllable, kōn-trōl'-ā-b'l, *a.* kontrollierbar; beherrschbar; der Gewalt oder Aufsicht unterworfen.
Controller, kōn-trōl'-ūr, *s.* Controller, Gegenschreiber; Oberaufseher; Gewaltthaber, *m.*
Controllership, kōn-trōl'-ūr-shīp, *s.* Controllerstelle, *f.*; Aufseheramt, *n.*
Controlment, kōn-trōl'-mēt, *s.* Aufsicht, *f.* Befehl, *m.* Gewalt; Einschränkung, *f.* Zwang; Widerspruch, *m.* Widerlegung, *f.*; Widerstand, *m.*
Controverse, kōn-trō-vērs, *s.* Streit, *m.* Streitfrage, *f.*; —, *v. a.* bestreiten.
Controverser, (— or), kōn-trō-vēr-sūr, *s.* Streiter, Polemiker, *m.*
Controversial, kōn-trō-vēr'-shāl, *a.* streitmäßig, polemisch.
Controversialist, kōn-trō-vēr'-shāl-ist, *s.* Streiter, Polemiker, *m.*
Controversy, kōn-trō-vēr-sē, *s.* Streit, *m.*; Streitfrage, Streitfache, *f.*; Prozeß; Widerstand, *m.*; without —, un-
Controvert, kōn-trō-vērt, *v. a.* be-
Controverter, *v.* Controversialist.
Controvertible, kōn-trō-vērt'-ē-b'l, *a.* bestreitbar.
Controvertist, kōn-trō-vēr-tīst, *s.* Disputant, Polemiker, *m.*
Contumacious, kōn-tū-mā'-shūs, *a.* halsstarrig, widerspänstig; *T.* aus Ungehorsam ausbleibend; —ly, *adv.* halsstarrig.
Contumaciousness, kōn-tū-mā'-shūs-nēs, *s.* Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, *f.*; *T.* vorsätzliche Ausbleiben vor Gericht, *n.*
Contumacy, kōn-tū-mā-shūs-nēs, *s.* Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, *f.*; *T.* vorsätzliche Ausbleiben vor Gericht, *n.*
Contumelious, kōn-tū-mē'-lē-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) schmähtlich, schändlich; schöde; —ness, *s.* Schödigkeit, Beschimpfung, *f.*
Contumely, kōn-tū-mē'-lē, *s.* Schmach, *f.* Schimpf; Hohn, *m.*
Contund, kōn-tūnd', *v. a.* quetschen; zerstoßen. (*l. u.*) [*zerquetschen.*]
Contuse, kōn-tūze', *v. a.* quetschen;
Contusion, kōn-tū'-zhūn, *s. T.* Quetschung; Zerstoßung, *f.*
Conundrum, kō-nūn'-drūm, *s.* Schale, Schnurre, Pöffe, *f.* Schwanke; Einfall, *m.*
Conusable, kōn-ū'-sā-b'l, *a. T.* einer gerichtlichen Untersuchung unterworfen.
Conusance, kōn-ū'-sāns, *s. T.* Kenntniß, Erkennung, *f.* [*unterrichtet.*]
Conusant, kōn-ū'-sānt, *a. T.* wissend;
Convalescence, (Convalescency), kōn-vā-lēs'-sēns, *s.* Genesung, *f.*
Convalescent, kōn-vā-lēs'-sēnt, *a.* genesend.
Convenable, kōn-vēne'-ā-b'l, *a.* was sich versammeln läßt; passend, übereinstimmend.
Convene, kōn-vēne', *v. n.* zusammenkommen, sich versammeln; zusammenstreffen; —, *v. a.* zusammenberufen, versammeln; *T.* vorladen.
Convener, kōn-vē'-nūr, *s.* der mit Andern Zusammenkommende; Zusammenberufende, *m.*
Convenience, (Conveniency), kōn-vē'-nē-ēns, *s.* Füglichkeit, Schicklichkeit, Angemessenheit; Bequemlichkeit; Gemächlichkeit; Gelegenheit; bequeme Zeit, *f.*
Convenient, kōn-vē'-nē-ēnt, *a.* (*for, to*) (—ly, *adv.*) füglich, schicklich, passend; bequem, gelegen.
Convent, kōn-vēnt, *s.* Kloster, *n.*; Convent, *m.*
Convent, kōn-vēnt', *v. a.* citiren, vorladen, fordern; —, *v. n. (n. u.)* zusammentreten; mitwirken.
Conventicle, kōn-vēn'-tē-k'l, *s.* Versammlung, Zusammenkunft, *f.*; Conventikel, *n.*; heimliche Versammlung; Winkelversammlung, *f.*
Conventicler, kōn-vēn'-tīk-lār, *s.* der heimliche Versammlungen duldet oder besucht.
Convention, kōn-vēn'-shūn, *s.* Zusammenkunft, Versammlung; Verbündung; Uebereinkunft, *f.*; Vertrag, Vergleich, *m.*; Versammlung, *f.* Convent, *m.*; —money, Conventionsgeld, *n.*
Conventional, kōn-vēn'-shūn-āl, *a.* verabredet vertragmäßig.

Contributory, kōn-trīb'-ū-tā-rē, *a.* steuerpflichtig, zinsbar, zollbar.
Contribute, kōn-trīb'-ūte, *v. a.* beisteuern, beitragen; *fig. (to)* beitragen; —, *v. n. (to, towards)* mitwirken, beitragen.
Contribution, kōn-trē-bū'-shūn, *s.* Beitrag, *m.* Mitwirkung; Beisteuer, Steuer; Kriegsteuer, *f.*
Contributive, kōn-trīb'-ū-tīv, *a. (to)* beitragend, beförderlich.
Contributor, kōn-trīb'-ū-tūr, *s.* Beitragende, auch *fig.*, Beisteuernde; Beförderer, *m.*
Contributory, kōn-trīb'-ū-tūr-ē, *a.* beitragend, auch *fig.*; besteuernd; beförderlich. [*trüben. (n. u.)*]
Contristate, kōn-trīs'-tāte, *v. a.* betrüben, *n.*; Betrübniß, *f. (n. u.)*
Contristation, kōn-trīs-tā'-shūn, *s.* Betrübniß, *n.*; Betrübniß, *f. (n. u.)*
Contrite, kōn-trīte, *a.* zerrieben, abgenutzt; *bibl.* zerfnirscht, reuevoll; —ly, *adv.* zerfnirscht.
Contriteness, kōn-trīte'-nēs, *s.* Zerfnirschung, *f.*
Contrition, kōn-trīsh'-ūn, *s.* Zerreibung; Zerfnirschung, *f.*
Contrivable, kōn-trī'-vā-b'l, *a.* ersindbar, erdenkbar.
Contrivance, kōn-trī'-vāns, *s.* Erfindung; Erfindsamkeit, *f.* Scharfsinn; *fig.* Kunstgriff, Plan, Anschlag; Plan, Entwurf, *m.*
Contrive, kōn-trīve', *v. a.* erfinden, ersinnen, erdenken, entwerfen, ausdenken; umgehen auf; verbringen; —, *v. n.* darauf ausgehen; ill-contrived, schlecht erdacht; thöricht; widerwärtig.
Contrivement, kōn-trīve'-mēt, *s.* Erfindung, *f.*
Contriver, kōn-trī'-vūr, *s.* Erfinder, Erfinder, Anordner, *m.*
Control, (Controll, Controul), kōn-trōl', *s.* Gegenregister, Gegenbuch, Gegenrechnungsbuch, *n.*; Kontrolle, Gegenrechnung, *f.*; *fig.* Widerspruch, Tadel; Zwang, Gehalt; Widerstand, *m.*; Einschränkung; Gewalt, *f.* Befehl, *m.* Oberaufsicht, *f.*; without —, ohne Zwang, uneingeschränkt, frei.
Control, (Controll), kōn-trōl', *v. a.* in's Gegenregister einschreiben, controlsiren; *fig.* widersprechen; widerlegen; einschränken, beschränken; beherrschen, verhindern.
Controllable, kōn-trōl'-ā-b'l, *a.* kontrollierbar; beherrschbar; der Gewalt oder Aufsicht unterworfen.
Controller, kōn-trōl'-ūr, *s.* Controller, Gegenschreiber; Oberaufseher; Gewaltthaber, *m.*
Controllership, kōn-trōl'-ūr-shīp, *s.* Controllerstelle, *f.*; Aufseheramt, *n.*
Controlment, kōn-trōl'-mēt, *s.* Aufsicht, *f.* Befehl, *m.* Gewalt; Einschränkung, *f.* Zwang; Widerspruch, *m.* Widerlegung, *f.*; Widerstand, *m.*
Controverse, kōn-trō-vērs, *s.* Streit, *m.* Streitfrage, *f.*; —, *v. a.* bestreiten.
Controverser, (— or), kōn-trō-vēr-sūr, *s.* Streiter, Polemiker, *m.*
Controversial, kōn-trō-vēr'-shāl, *a.* streitmäßig, polemisch.
Controversialist, kōn-trō-vēr'-shāl-ist, *s.* Streiter, Polemiker, *m.*
Controversy, kōn-trō-vēr-sē, *s.* Streit, *m.*; Streitfrage, Streitfache, *f.*; Prozeß; Widerstand, *m.*; without —, un-
Controvert, kōn-trō-vērt, *v. a.* be-
Controverter, *v.* Controversialist.
Controvertible, kōn-trō-vērt'-ē-b'l, *a.* bestreitbar.
Controvertist, kōn-trō-vēr-tīst, *s.* Disputant, Polemiker, *m.*
Contumacious, kōn-tū-mā'-shūs, *a.* halsstarrig, widerspänstig; *T.* aus Ungehorsam ausbleibend; —ly, *adv.* halsstarrig.
Contumaciousness, kōn-tū-mā'-shūs-nēs, *s.* Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, *f.*; *T.* vorsätzliche Ausbleiben vor Gericht, *n.*
Contumacy, kōn-tū-mā-shūs-nēs, *s.* Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, *f.*; *T.* vorsätzliche Ausbleiben vor Gericht, *n.*
Contumelious, kōn-tū-mē'-lē-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) schmähtlich, schändlich; schöde; —ness, *s.* Schödigkeit, Beschimpfung, *f.*
Contumely, kōn-tū-mē'-lē, *s.* Schmach, *f.* Schimpf; Hohn, *m.*
Contund, kōn-tūnd', *v. a.* quetschen; zerstoßen. (*l. u.*) [*zerquetschen.*]
Contuse, kōn-tūze', *v. a.* quetschen;
Contusion, kōn-tū'-zhūn, *s. T.* Quetschung; Zerstoßung, *f.*
Conundrum, kō-nūn'-drūm, *s.* Schale, Schnurre, Pöffe, *f.* Schwanke; Einfall, *m.*
Conusable, kōn-ū'-sā-b'l, *a. T.* einer gerichtlichen Untersuchung unterworfen.
Conusance, kōn-ū'-sāns, *s. T.* Kenntniß, Erkennung, *f.* [*unterrichtet.*]
Conusant, kōn-ū'-sānt, *a. T.* wissend;
Convalescence, (Convalescency), kōn-vā-lēs'-sēns, *s.* Genesung, *f.*
Convalescent, kōn-vā-lēs'-sēnt, *a.* genesend.
Convenable, kōn-vēne'-ā-b'l, *a.* was sich versammeln läßt; passend, übereinstimmend.
Convene, kōn-vēne', *v. n.* zusammenkommen, sich versammeln; zusammenstreffen; —, *v. a.* zusammenberufen, versammeln; *T.* vorladen.
Convener, kōn-vē'-nūr, *s.* der mit Andern Zusammenkommende; Zusammenberufende, *m.*
Convenience, (Conveniency), kōn-vē'-nē-ēns, *s.* Füglichkeit, Schicklichkeit, Angemessenheit; Bequemlichkeit; Gemächlichkeit; Gelegenheit; bequeme Zeit, *f.*
Convenient, kōn-vē'-nē-ēnt, *a.* (*for, to*) (—ly, *adv.*) füglich, schicklich, passend; bequem, gelegen.
Convent, kōn-vēnt, *s.* Kloster, *n.*; Convent, *m.*
Convent, kōn-vēnt', *v. a.* citiren, vorladen, fordern; —, *v. n. (n. u.)* zusammentreten; mitwirken.
Conventicle, kōn-vēn'-tē-k'l, *s.* Versammlung, Zusammenkunft, *f.*; Conventikel, *n.*; heimliche Versammlung; Winkelversammlung, *f.*
Conventicler, kōn-vēn'-tīk-lār, *s.* der heimliche Versammlungen duldet oder besucht.
Convention, kōn-vēn'-shūn, *s.* Zusammenkunft, Versammlung; Verbündung; Uebereinkunft, *f.*; Vertrag, Vergleich, *m.*; Versammlung, *f.* Convent, *m.*; —money, Conventionsgeld, *n.*
Conventional, kōn-vēn'-shūn-āl, *a.* verabredet vertragmäßig.

Conventional, kōn-vēn'-shūn-ā-rē, *a.* vertragmäßig.

Conventioner, kōn-vēn'-shūn-ār, *s.* Mitglied einer Versammlung, *Convent*smitglied, *n.* [Contrahent, *m.*

Conventionist, kōn-vēn'-shūn-ist, *s.*

Conventual, kōn-vēn'-ishū-āl, *a.* klösterlich; —, *s.* Conventual; Mönch, *m.* Nonne, *f.*

Converge, kōn-vērj', *v. n. T.* convergieren, zusammenlaufen.

Convergence, (Convergency), kōn-vēr-jēns, *s. T.* Zusammenlaufen, *n.*

Convergent, (Converging), kōn-vēr-jēnt, *a. T.* zusammenlaufend, convergirend.

Conversable, kōn-vēr-sā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) umgänglich, gesprächig; —ness, *s.* Umgänglichkeit, Gesprächigkeit, *f.*

Conversant, kōn-vēr-sānt, *a.* (with) umgehend, Umgang habend, bekannt, vertraut; *fig.* (with, among, in) kundig, erfahren, bewandert; (about) sich beziehend auf, handelnd von.

Conversation, kōn-vēr-sā-shūn, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung; Besprechung, *f.*; Umgang, Verkehr, *m.*; Betragen, *n.*; Bekanntschaft, *f.*

Conversational, kōn-vēr-sā-shūn'd, *a.* sich im Leben zu benehmen wissend. (*n. u.*)

Conversative, kōn-vēr-sā-tiv, *a.* sich auf den Umgang beziehend, gesellschaftlich.

Converse, kōn-vērs', *v. n.* (with) verkehren, Umgang haben, umgehen, auch *fig.*; mit einem andern Geschlechte Umgang haben; (on) sich unterreden.

Converse, kōn-vērs, *s.* Unterredung, *f.* Gespräch, *n.*; Umgang, Verkehr; vertraute Umgang mit einem andern Geschlechte, *m.*; (with) Bekanntschaft, *f.*; *T.* umgekehrte Satz, *m.*

Conversely, kōn-vērs-lē, *adv.* umgekehrt; gegenseitig.

Conversion, kōn-vēr-shūn, *s.* Umkehrung; (into) Verwandlung, Umwandlung; Befehring; *T.* Schwendung; Verwendung zu seinem eigenen Gebrauche, *f.* [lich.

Conversive, kōn-vēr-siv, *a.* umgäng-

Convert, kōn-vērt', *v. a. T.* umkehren; (into) verwandeln, umwandeln; kehren, richten; (to) verwenden; (to) befehlen; —, *v. n.* (to) sich verwandeln.

Convert, kōn-vērt, *s.* Neubekehrte; Laienbruder, *m.* Laienschwester, *f.*

Converter, kōn-vēr-ūr, *s.* Befehrer, Proselytenmacher, *m.*

Convertibility, kōn-vēr-tē-bil'-ē-tē, *s.* Wandelbarkeit; Verwechselbarkeit; (into) Umkehrbarkeit, *f.*

Convertible, kōn-vēr-tē-b'l, *a.* wandelbar, umkehrbar; zu verwechseln; umsetzbar, —ly, *adv.* umgekehrt; wechselseitig. [kehrte, *m.* (*n. u.*)

Convertite, kōn-vēr-tite, *s.* Neube-

Convex, kōn-vēks, *a.* rund erhaben, convex; —, *s.* convexe Körper, *m.*; Gewölbe, *n.* [convex, gewölbt.

Convexed, kōn-vēkst', *a.* rund erhaben,

Convexedly, kōn-vēk'-sēd-lē, } *adv.*

Convexly, kōn-vēks-lē, } *adv.*

Convexity, kōn-vēks'-ē-tē, } *s. con-*

Convexness, kōn-vēks'-nēs, } *s. con-*

vere Form, Wölbung, *f.*

Convexo-concave, kōn-vēks'-ō-kōng'-kave, *a.* convex-concav.

Convey, kōn-vā', *v. a.* führen, zuführen, tragen, hinschaffen, forttragen, fortschaffen, verführen, übersenden; überbringen, überliefern, übermachen; *fig.* übertragen, übermachen; beibringen, mittheilen; fortpflanzen; ausführen, fortführen; to — one's love (respects) to one in a letter, Einen schriftlich grüßen; he conveys his sense in plain words, er drückt sich deutlich aus; to — by water, verschiffen; to — away, weg-schaffen; entwenden; to — out, hinausbringen, hinaus-schaffen, hinwegbringen.

Conveyance, kōn-vā'-āns, *s.* Fortfüh-ren, *n.* Verführung, Fortschaffung, Ueberbringung, Uebersendung, Expedi-rung, *f.*; Transport, *m.*; Ueberliefe-rung; Abtretung, Uebertragung, Bewil-ligung, Verleihung, *f.*; Fortschaffungsmittel, Fuhrwerk, *n.* Wegeanstalt, Fuhrgelegenheit, *f.* Fahrzeug, *n.*; Ab-tretungsschrift, Uebergabsurkunde; heimliche Entfernung, *f.*; geheimen Kunstgriffe, Schleichwege, *pl.*; letter of —, *T.* Frachtbrief, *m.*; charges of —, Expeditionskosten, *pl.*

Conveyancer, kōn-vā'-ān-sūr, *s.* No-tarius (welcher Abtretungsschriften auf-setzt), *m.*

Conveyer, kōn-vā'-ūr, *s.* Ueberlieferer, Ueberbringer, Uebersender; Betrüger, *m.*

Convict, kōn-vikt', *v. a.* (of) überfüh-ren, überweisen; (of) für schuldig erklären; widerlegen; beweisen; zer-stören; —, *a.* überführt, überwiesen.

Convict, kōn-vikt, *s.* Ueberwiesene, Missethäter, *m.*

Conviction, kōn-vikt'-shūn, *s.* Ueber-führung; *T.* Schuldigerklärung (durch die Jury); Ueberzeugung, *f.*

Convictive, kōn-vikt'-tiv, *a.* überzeu-gend, bündig; —ly, *adv.* auf eine überzeugende Weise.

Convince, kōn-vins', *v. a.* (of) über-zeugen; überführen, überweisen; über-wältigen; erweisen, beweisen.

Convincement, kōn-vins'-mēnt, *s.* (l. u.) *v.* Conviction.

Convincible, kōn-vin'-sē-b'l, *a.* über-zeugbar; erweislich. (l. u.)

Convincing, kōn-vin'-sing, *a.* überzeu-gend; —ly, *adv.* unwiderleglich; —ness, *s.* Ueberzeugungskraft, Aus-genscheinlichkeit, *f.*

Convive, kōn-vive', *v. n.* schmausen, bewirthen. (*n. u.*)

Convivial, kōn-viv'-ē-āl, *a.* festlich; gesellschaftlich; lustig; gaslich.

Conviviality, kōn-viv'-ē-āl'-ē-tē, *s.* Fröhlichkeit bei Tafel; Gesellschaftlich-keit; Schmausliebhaberei, *f.*

Convocate, kōn-vō-kāte, *v. a.* zusam-menberufen.

Convocation, kōn-vō-kā'-shūn, *s.* Zu-sammenberufung; Versammlung; Kir-chenversammlung, *f.* [rufen.

Convoke, kōn-vōke', *v. a.* zusammenbe-

Convolute, kōn-vō-lūte, **Convolute**, kōn-vō-lū-tēd, *a.* zusammenengewickelt, aufgerollt.

Convolution, kōn-vō-lū'-shūn, *s.* Zu-sammenwicklung; Windung, *f.*

Convolve, kōn-vōlv', *v. a.* zusammen-wickeln, aufrollen.

Convolutus, kōn-vōlv'-vū-lūs, *s.* Winde (Pflanze), *f.*

Convoy, kōn-vōē', *v. a.* geleiten, beglei-ten, decken.

Convoy, kōn-vōē, *s.* Geleit, *n.* Be-deckung, *f.*; Geleitschiff; geleitete Schiff, *n.* geleitete Flotte; Rauffahrtflotte; Zufuhr; Eskorte; Deckung, Beschir-mung, *f.*

Convulse, kōn-vūls', *v. a.* Zuckungen verursachen, erschüttern.

Convulsion, kōn-vūl'-shūn, *s.* Cons-vulsion, Zuckung, Berzuckung; Erschüt-terung, *f.*; —s of laughter, frampfhafte Lachen, *n.*; —-fits, frampfhafte Zuckungen, *pl.*

Convulsive, kōn-vūl'-siv, *a.* (—ly, *adv.*) convulsivisch, frampfhafte.

Cony, kō-nē, } *s. Kaninchen, n.*

Coney, kūn'-nē, } —-borough, (—-burrow), *s. Kanin-*

chenbau, *m.*; to — catch, *v. a. vulg.* pressen, äffen; —catcher, *s. vulg.* Presser, Gauner, *m.*; —-fish, *s. Mals-raupe, f.*; —-warren, *s. Kaninchen-gehäse, n.*

Coo, kōō, *v. n.* girren, gurren.

Cook, kūk, *s.* Koch, *m.* Köchin, *f.*; great —, Garfisch, *m.*; —-fish, *s. Meer-schleie, f.*; —-maid, *s. Küchen-magd; Köchin, f.*; —-room, *s. Küche; Schiffsküche, f.*; —'s-shop, *s. Warz-füche, f.*

Cook, kūk, *v. a.* kochen; zubereiten; werfen, zuwerfen; to — up, aufwär-men; —, *v. n.* schreien wie der Ruckuck.

Cookery, kūk'-ūr-ē, *s.* Kochen, *n.*; Kochkunst, *f.*

Cool, kōōl, *a.* kühl, frisch; *fig.* kalt-sinnig, gleichgültig; kalt; —, *s.* Kühle, Kühlung, *f.*; —-cup, *s. ein Kühlstrank, m.*; —-headed, *a.* leidenschaftslos.

Cool, kōōl, *v. a.* kühlen, erfrischen; *fig.* abkühlen, mäßigen; —, *v. n.* kühl wer-den; *fig.* sich kühlen, erkalten.

Cooler, kōōl'-ūr, *s.* kühlende Mittel, *n.*; Kühlstempel, *m.* Kühlfaß; *T.* Kühl-schiff, *n.*

Cooling, kōōl'-ing, *a.* kühlend; —drink, Kühlstrank, *m.*

Coolish, kōōl'-ish, *a.* ein wenig kühl.

Coolly, kōōl'-lē, *adv.* kühl; *fig.* mit kaltem Blute, kalt.

Coolness, kōōl'-nēs, *s.* Kühle, Küh-lung, *f.*; *fig.* Kaltsinn, *m.*

Coom, kōōm, *s.* Ruß; Kohlenstaub, *m.*; Wagenschmiere, *f.*

Coom, } kōōm, *s. ein Getreidemaß von*

Comb, } vier Bushel.

Coop, kōōp, *s.* Kufe, *f.* Faß, *n.*; Hüh-nerkorb, Hühnerstall; Schuttarren, *m.*

Coop, kōōp, *v. a.* (to — up), (in) in einen Hühnerstall einsperren; *fig.* ein-sperren, einschließen.

Coopee, kō-pē', *s. T. Coupé, n.*

Cooper, kōō-pūr, *s.* Böttcher, Küfer, *m.*; —age, *s.* Böttcherlohn; Ein-schlag, *m.* Verfüverung; Böttcherwerk-statt, *f.* [mitwirken.

Cooperate, kō-ōp'-ēr-āte, *v. n.* (to)

Cooperation, kō-ōp'-ēr-ā'-shūn, *s.* Mitwirkung, *f.* [wirkend.

Cooperative, kō-ōp'-ēr-ā-tiv, *a.* mit-

Cooperator, kō-ōp'-ēr-ā-tūr, *s.* Mit-wirkende, Mitarbeiter, *m.*

Cooptate, kō-ōp'-tāte, *v. a.* wählen. (*n. u.*)

Cooptation, kō-ōp'-tā'-shūn, *s.* Er-wählung; Annahme, *f.*

Coordinate, kō-ōr'-dē-nāte, *a.* (—ly,

adv.) beigeordnet; in gleichem Range;
— *ness*, *s.* Gleichheit des Ranges, *f.*
Coordination, kô-dr-dè-nâ-shûn, *s.*
Beordnung, *f.* [Tropf, *m.*
Coot, kôôt, *s.* Wasserhuhn, *n.*; *fig.*
Cop, kôp, *s.* Gipfel, *m.* Spitze; Kop-
pe, Haube, *f.* Büschel, *m.*; Häuf-
chen, *n.* Schöber, *m.* [mi, *n.*
Copal, kô-pâl, *s.* Kopal, *m.* Kopalgum-
Coparcenary, kô-pâr-sè-nâ-rè, *s.* T.
Miterbschaft, *f.* [gleiche Miterbe, *m.*
Coparcener, kô-pâr-sè-nûr, *s.* T.
Coparceny, kô-pâr-sè-nè, *s.* gleiche
Antheil der Miterben, *m.*
Copartment, (n. u.) *v.* Compartment.
Copartner, kô-pâr-nûr, *s.* Mitgenosß,
Handelsgefährte; *T.* Mittheber; *fig.*
Theilhaber, Theilnehmer, *m.*; — *ship*,
s. Mitgenossenschaft, gleiche Theilnahme;
Compagnie, *f.*
Copatain, kôp'-â-tîn, *a.* hoch zugespitzt.
(n. u.) [vi, *m.*
Copayva, kô-pâ'-vâ, *s.* (Balsam) Copai-
Cope, kôpe, *s.* Chorrod, *m.*; Kopf-
bedeckung, *f.*; Gewölbebogen, *m.*; Him-
melsgewölbe, *n.*; Kuppel; Decke
über unserm Haupte, *f.*; under the
— of heaven, unter dem Himmel, un-
ter der Sonne.
Cope, kôpe, *v. a.* decken, bedecken (mit
einer Kappe oder Kuppel); *T.* mit
Maulkörben versehen; erwidern, ver-
gelten; bekämpfen, bestreiten; fleischlich
umarmen; zusammentreffen mit; —,
v. n. (with) streiten, kämpfen, sich schla-
gen; zu thun haben mit; es aufnehmen
mit; (n. u.) tauschen, schwärzen; her-
vortragen.
Copeman, kôpè'-mân, *s.* Käufer, *m.* (n. u.)
Copesmate, kôpès'-mâte, *s.* alte Freund,
Gamerad, *m.*
Copier, kôp'-è-ûr, *s.* Copist, Abschrei-
ber; Ausschreiber; Nachbildner, *m.*
Coping, kô'-pîng, *s.* T. Mauerkappe,
Kappe, *f.*; Giebel, *m.*
Copious, kô'-pè-ûs, *a.* (— *ly*, *adv.*)
häufig, reichlich, überflüssig; weitläufig,
wortreich; — *ness*, *s.* Ueberfluß, *m.*
Menge, Fülle; Weiterschweifigkeit; Rede-
fülle, *f.*
Copist, kôp'-îst, *s. v.* Copier.
Copland, kôp'-lând, *s.* Landspitze, *f.*
Copped, { kôp'-pèd, } *a.* zugespitzt; mit
{ kôpt, }
einer Koppe, gehaubt.
Coppel, kôp'-pèl, *s. v.* Copple.
Copper, kôp'-pûr, *s.* Kupfer; Kupfer-
geschirr, *n.*; kupferne Kessel; Heller,
m.; *pl.* Kupfergeld, *n.*; —, *a.* kupfern;
molten —, Garkupfer, *n.*; yellow
—, Messing, *n.*; —bottomed, *a.* T.
kupferboden; —colour, *s.* Kupfer-
farbe, *f.*; —coloured, *a.* kupferfar-
ben; —fastened, *a.* mit Kupferbolzen
befestigt; —nose, *s.* Kupfer Nase, *f.*;
—ore, *s.* Kupferglanz, *m.*; —plate,
s. Kupferplatte, *f.*; Kupferstich, *m.*;
—smith, *s.* Kupferschmied, *m.*; —
—wire, *s.* Kupferdraht, *m.*; —work,
s. Kupferhammer, *m.*; —worm, *s.*
Holzwurm; Fingewurm, *m.*; Motte,
Schabe, *f.*
Copperas, kôp'-pûr-âs, *s.* Bitriol, *n.*
Coppered, *v.* Copper-bottomed.
Copperish, kôp'-pûr-îsh, *a.* kupferhaltig.
Coppery, kôp'-pûr-è, *a.* kupferig, ku-
pferhaltig; kupfern.
Coppice, kôp'-pîs, *s. v.* Copse.

Copple, kôp'-p'l, *s.* T. Capelle, *f.*
Test, *m.*; —dust, *s.* Capellenpulver, *n.*
Coppied, kôp'-p'ld, *a. v.* Copped.
Copse, kôps, *s.* Unterholz, Schlagholz;
Gebüsch, *n.*; —s of a cart, Wagen-
leitern, *pl.*
Copse, kôps, *v. a.* das Unterholz hagen.
Copsy, kôp'-sè, *a.* buschig.
Copula, kôp'-û-lâ, *s. T.* Copula, *f.*
Bindewort, *n.*
Copulate, kôp'-û-lâte, *v. a.* verbinden,
vereinigen, paaren (l. u.); —, *v. n.*
sich paaren; sich begatten, fleischlich
vermischen; —, (l. u.) *a.* vereinigt.
Copulation, kôp'-û-lâ-shûn, *s.* Ver-
bindung; Paarung; Bewohnung, *f.*
Copulative, kôp'-û-lâ-tîv, *a. T.* ver-
bindend; —, *s.* Bindewort, *n.*; (n. u.)
(eheliche) Verbindung, *f.*
Copy, kôp'-pè, *s.* Copie, Abschrift, *f.*;
Exemplar, *n.*; Vorschrift; Handschrift,
f.; Manuscript; Original; *T.* Instru-
ment; Thema, *n.* Gegenstand der Un-
terhaltung; Ueberfluß, *m.*; —book,
s. Vorschriftenbuch; *T.* Briefcopir-
buch, *n.*; —hold, *s.* Zinslehen, *n.*;
—holder, *s.* Zinspächter, *m.*; —
—money, *s.* Abschreibegeld, *f.*; Ho-
norar; Geld für das Aushängeexem-
plar, *n.*; —paper, *s.* Conceptpapier,
n.; —purchaser, *s.* Verlagsbuch-
händler, *m.*; —right, *s.* Verlags-
recht, *n.*
Copy, kôp'-pè, *v. a.* (zuweilen mit out)
copiren, abschreiben; abzeichnen, nach-
bilden; nachstechen; *fig.* nachahmen;
—, *v. n.* copiren, nachbilden; *fig.* nach-
machen, nachahmen; (aster) in Jemand-
des Fußstapfen treten.
Copyer, Copyist, *v.* Copier.
Copying, kôp'-pè-îng, *s.* Copiren, *n.*
ic.; —machine, *s.* Copirmaschine, *f.*
Coquet, kô-kèl', *v. a.* mit verliebtem
Geschwätz unterhalten; —, *v. n.* co-
quettiren, liebeln, buhlen; —, *a.* gefall-
süchtig, coquet. [coquet.
Coquetish, kô-kèl'-îsh, *a.* buhlerisch,
Coquetry, { kô-kèl'-rè, } *s.* Coquet-
{ kô-kèl'-rè, }
terie, Buhlerei, *f.*
Coquette, { kô-kèl', } *s.* Coquette, Ge-
Coquet, {
fallsüchtige, *f.*
Cor. *abbr.* für Corinth, Korinth;
Corollary, Corollarium.
Cor, kôr, *s.* Maß von vier Mößel, *n.*
Coracle, kôr'-â-k'l, *s.* leberne Boot, *n.*
Coral, kôr'-âl, *s.* Koralle, *f.*; —, *a.* ko-
rallen; —boat, *s.* Korallenfischerboot,
n.; —diver, *s.* Korallenfischer, *m.*;
—moss, *s.* Korallenmoos, *n.*; —
—tree, *s.* Korallenbaum, *m.*; —wort,
s. Korallenwurz, *f.*
Coralline, kôr'-âl-lîn, *a.* korallen; ko-
rallenartig; —, *s.* Korallenmoos, *n.*
Coralloid, kôr'-âl-lôid, Coralloidal,
kôr'-âl-lôid'-âl, *a.* korallenartig.
Corant, kô-rânt', *s.* Courante (Tanz), *f.*
Corb, kôr'b, *s.* Kohlenkorb, *m.*; *T.*
korbförmige Verzierung, *f.*
Corban, kôr'-bân, *s.* Almosenkorb, *m.*;
Almosen; Opfer, *n.* Gabe, *f.*
Corbe, kôr'b, *a.* frumm, gebogen. (n. u.)
Corbeil, kôr'-bèl, *s. T.* Schanzkorb, *m.*
Corbel, kôr'-bèl, *s. T.* Körbchen, *n.*;
Kragstein, Balkenkopf, *m.*; Blende,
Nische, *f.*; Blumenkorb, Obstkorb, *m.*

Corby, (Corbie), kôr'-bè, *s.* Rabe, *m.*
(n. u.)
Cord, kôrd, *s.* Strick, *m.* Seil; Tau,
n.; (Maß) Klasten, *f.* Faden; *fig.*
Fallstrick, *m.*; *pl.* Seffeln, *pl.*; —
—maker, *s.* Seiler, *m.*; —wheel, *s.*
Drehrad (der Seiler), *n.*; —wood, *s.*
Klastenholz, *n.*
Cord, kôrd, *v. a.* binden, befestigen (mit
Stricken, ic.); spinnen; (Holz, ic.) mes-
sen; to — up, klastern.
Cordage, kôr'-dîdj, *s.* Tauwerk, *n.*
Corded, kôr'-dèd, *a.* mit Stricken ver-
sehen; aus Seilen gemacht; abgeklaf-
tert; —ladder, Strickleiter, *f.*
Cordelier, kôr'-dè-lèr', *s.* Franciscan-
er, *m.*
Cordial, kôr'-dè-âl, *s.* Herzstärkung, *f.*;
fig. Labial, *n.*; —, *a.* herzstärkend;
herzlich, aufrichtig; —ly, *adv.* herz-
lich.
Cordiality, kôr'-dè-âl'-è-tè, *s.* Bezie-
hung auf das Herz (n. u.); Herzlichkeit,
Aufrichtigkeit, *f.* [(n. u.)
Cordiner, kôr'-dîn-ûr, *s.* Schuster, *m.*
Cordon, kôr'-dûn, *s. T.* Mauerband, *n.*;
Cordon, *m.* [m.
Cordovan, kôr'-dò-vân, } *s.* Corduan,
Cordwain, kôr'-wâne, }
Cordwainer, kôr'-wâ-nûr, *s.* Cor-
duanarbeiter; Schuster, *m.*
Core, kôre, *s.* Herz, *n.* Kern; Oriebs,
m.; *fig.* Innerste, Herz, Mark, *n.*; Ei-
ter, *m.*; eine Leberkrankheit der Schafe;
Sammlung, *f.*
Coriaceous, kô-rè-â'-shûs, *a.* lebern;
lederartig. [m.
Coriander, kô-rè-ân'-dûr, *s.* Coriander,
Corinth, kôr'-rînth, *s.* Korinth (Stadt);
Bordell, *n.*; Korinthe, *f.*
Corinthian, kô-rîn'-thè-ân, *a.* korin-
thisch; —, *s.* Korinther; ausschweifende
Mensch, *m.*
Corival, etc., *v.* Corival, etc.
Cork, kôr'k, *s.* Korkbaum; Kork, *m.*
Bantoffelholz, *n.*; Korkstöpsel, *m.*; —
—cutter, *s.* Korkschneider, *m.*; —screw,
s. Korkzieher, *m.*; —tree, *s.* Kork-
baum, *m.*; —tumbler, *s.* Stehmänn-
chen, *n.*
Cork, kôr'k, *v. a.* mit Kork versehen
oder belegen; zustöpseln.
Corking-pin, kôr'-kîng-pîn, *s.* Pad-
nadel, *f.* [trocken, durre.
Corky, kôr'-kè, *a.* von Kork; korkig;
Cormorant, kôr'-mô-rânt, *s.* Wasser-
rabe; *fig.* Vielfraß, *m.*
Corn. *abbr.* für Cornelius, Cornelius (m.).
Corn, kôrn, *s.* Korn; Getreide, *n.*;
türkische Weizen, Mais, *m.*; Hühner-
auge, *n.* Leichdorn, *m.*; —bind, *s.*
Ackerwinde, *f.*; —blade, *s.* Mais-
blatt, *n.*; —bottle, *s.* Kornblume, *f.*;
—chandler, *s.* Kornhändler, Samen-
händler, *m.*; —crake, *s.* Wiesenläu-
fer, *m.*; —cutter, *s.* Leichdornschnei-
der, *m.*; —factor, *s.* Kornmäkler, *m.*;
—field, *s.* Kornfeld, *m.*; —flag, *s.*
Schwertel, *m.* Schwertlilie, *f.*; —
—floor, *s.* Kornboden, *m.*; —flower,
s. Kornblume, *f.*; —laws, *s. pl.* Korn-
gesetze, *pl.*; —loft, *s.* Kornboden, *m.*;
—marigold, *s.* Ringelblume, *f.*; —
—master, *s.* Kornbauer, *m.* (n. u.);
—merchant, *s.* Kornhändler, *m.*; —
—meter, *s.* Kornmesser, *m.*; —mill,
s. Getreidemühle, *f.*; —pipe, *s.* Gas-
ferrohr, *n.*; —plaister, *s.* Hühner-
augenpflaster, *n.*; —porter, *s.* Korn-
träger, *m.*; —rocket, *s.* Stachelnse,

m.; —-rose, *s.* Kornrose, Klapperröse, *f.*; —-sallad, *s.* Ackerlattig, *m.*; —-stalk, *s.* Getreidehalm, *m.*; —-trade, *s.* Kornhandel, *m.*

Corn, *körn*, *v. a.* kornen; einsalzen; **corning-house**, *s.* Ort, wo das Pulver geförnt wird, *m.*

Cornage, *körn'-idj*, *s.* Kornzins, *m.*

Cornea, *körn'-nè-ä*, *s.* T. Hornhaut (des Auges), *f.*

Cornel, (Cornel-berry), *körn'-nèl*, *s.* Kornelkirsche, *f.*; —-tree, *s.* Kornelkirschenbaum, *m.*

Cornelian, (Cornelian-stone), *körn'-nè-lè-än*, *s.* Carneol, *m.*; —-cherry, *s.* Kornelkirsche, *f.*; —-tree, *s.* Kornelkirschenbaum, *m.*

Cornemuse, *körn'-müze*, } *s.* Dubel-
Cornamute, *körn'-nä-müte*, } sack, *m.* Sackpfeife, *f.* [nicht.]

Corneous, *körn'-nè-üs*, *a.* hornig; horn-

Corner, *körn'-nür*, *s.* Winkel, *m.* Ecke; Buchst., *f.*; in a —, *fig.* inöheim; —-house, *s.* Eckhaus, *n.*; —-piece, *s.* Eckstück, *n.*; —-stone, *s.* Eckstein, *m.*; —-teeth, *s. pl.* Hafenzähne (der Pferde), *pl.*; —-tile, *s.* Hohlziegel, *m.*; —-wise, *adv.* eckig, schräg, diagonal.

Cornered, *körn'-nürd*, *a.* eckig; three-cornered, dreieckig.

Cornet, *körn'-nèt*, *s.* Zinke, *f.* Zinzhorn, *n.*; Zutenzschnecke, *f.*; T. Huf, *m.* Horn, *n.*; Cornet, *m.*; Reitercompagnie (u. u.); Cornette, Nachthaube; Schärpe (der Doctoren); Düte; T. Roslanzette, *f.*

Cornetcy, *körn'-nèt-sè*, *s.* Stelle, *f.* oder Rang eines Cornets, *m.*

Corneter, *körn'-nèt-tür*, *s.* Zinkenbläser, Zinkenist, *m.*

Cornice, *körn'-nìs*, *s.* T. Karnies, *n.* Kranz, *m.*; Hauptgesims, *n.*; —-ring, Kranzreif (einer Kanone), *m.*

Cornicle, *körn'-nik-k'l*, *s.* Hörnchen, *n.*

Corniculate, *körn'-nik-ù-làte*, *a.* hornförmig; zackig. [tragend.]

Cornigerous, *körn'-nìj'-è-rüs*, *a.* Hörner

Cornish, *körn'-nìsh*, *s.* Karnies, *n.*; Sprache der Bewohner von Cornwallis, *f.*; —, *a.* auf Cornwallis sich beziehend; —-chough, *s.* Steinbohle, *f.*; —-fir, *s.* Kranztanne, *f.*

Cornub, *körn'-nüb*, *v. a.* knuffen puffen.

Cornucopiae, *körn'-nù-k'ù-pè-ä*, *s.* Füllhorn, *n.*

Cornute, *körn'-nüte*, *v. a.* Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Cornuted, *körn'-nütèd*, *a.* gehörnt; *fig.* geförnt. [Hahnrei, *m.*]

Cornuto, *körn'-nütò*, *s.* Hörnerträger

Cornutor, *körn'-nütür*, *s.* zum Hahnrei Machende, *m.* [nicht.]

Corny, *körn'-nè*, *a.* körnig; kornreich; horn-

Corody, *körn'-ò-dè*, *s. v.* Corrody.

Corollary, *körn'-ò-lär-è*, *s.* T. Corollarium, *n.* Folgesatz; Zusatz, *m.* Zugabe, *f.* [T. Krone, *f.*]

Corona, *körn'-rò-nä*, *s.* T. Kranzleiste;

Coronal, *körn'-ò-näl*, *s.* Krone, *f.* Kranz, *m.*; —, *a.* den Wirbel des Kopfes betreffend; —-suture, Krönnaht, *f.*; —-vein, Kranzpulsader, *f.*

Coronary, *körn'-ò-när-è*, *a.* T. kranzförmig, kranzartig; —-arteries, Kranzschlagadern, *pl.*

Coronation, *körn'-ò-nä'-shün*, *s.* Krönung, *f.*; —-oath, *s.* Krönungseid, *m.*

Coronel, *körn'-nèl*, *s. v.* Colonel.

Coroner, *körn'-ò-nür*, *s.* Coroner, Leichenbeschauer, *m.*; —'s inquest, Tod-

tenschau, *f.*; —'s jury, die Geschworenen dabei, *pl.*

Coronet, *körn'-ò-nèt*, *s.* kleine Krone, *f.*; Kranz, *m.*

Corporal, *körn'-pò-räl*, *s.* Corporal, *m.*; Meßtuch, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) körperlich, leiblich.

Corporale, *körn'-pò-räl*, *s.* Meßtuch, *n.*

Corporality, *körn'-pò-räl'-è-tè*, *s.* Körperlichkeit; Körperschaft, *f.*

Corporas, *körn'-pò-räs*, *s.* Meßtuch, *n.*

Corporate, *körn'-pò-ràte*, *a.* (—ly, *adv.*) in einer Körperschaft, einer Gemeinde vereinigt, vereint; —-body, Gemeinde, *f.*; —-ness, *s.* Vereinigung, Gemeinheit, *f.*

Corporation, *körn'-pò-rä'-shün*, *s.* Körperschaft, Corporation; Innung, Zunft; Bürgerschaft, *f.*; Stadtrath, *m.*

Corporature, *körn'-pò-rä'-tshüre*, *s.* Verkörperung, Körperlichkeit, Leibesgestalt, *f.* (u. u.)

Corporeal, *körn'-pò-rè-äl*, *a.* einen Körper habend; körperlich, leiblich; —ly, *adv.* körperlich.

Corporealism, *körn'-pò-rè-äl'-ist*, *s.* Materialismus, *m.* [lichkeit, *f.*]

Corporeity, *körn'-pò-rè-è-tè*, *s.* Körperlichkeit, leiblich. [körpern. (u. u.)]

Corporify, *körn'-pò-rè-si*, *v. a.* verkörpern

Corposant, *körn'-pò-sänt*, *s.* T. Heizenfeuer, *n.*

Corps, *kòre*, *s.* corps, *kòrz*, *s. pl.* T. Corps, *n.*; (kòrps) Körper, Leib; Leichnam, *m.*; —-de-guard, Wache, *f.*

Corpse, *kòrps*, *s.* Leichnam, *m.*

Corpulence, (—cy), *körn'-pù-lèns*, *s.* Beleidtheit Dickschickheit; Festigkeit, *f.*

Corpulent, *körn'-pù-lènt*, *a.* beleibt, dickschickig.

Corpus-Christi-day, *körn'-pùs-kris-tè-dä*, *s.* Frohnleichnamstag, *m.*

Corpuscle, *körn'-pùs-s'l*, *s.* Körperchen, *n.* Atom, *m.*

Corpuscular, *körn'-pùs-kù-lär*, *a.* Körperchen oder Atome betreffend, Corpuscular ...

Corpuscularian, *körn'-pùs-kù-lä'-rè-än*, *s.* Anhänger der Corpuscularphilosophie, *m.*; —, *a.* Corpuscular ...

Corrade, *körn'-ràde*, *v. a.* abreiben; zusammenscharren.

Corradation, *körn'-rà-dè-ä'-shün*, *s.* Strahlenvereinigung, *f.*

Correct, *körn'-rèkt*, *v. a.* bessern, verbessern, berichtigen; verweisen, züchtigen, strafen; T. mildern; —, *a.* (—ly, *adv.*) correct, fehlerfrei; richtig; to be —, übereinstimmen.

Correction, *körn'-rèkt'-shün*, *s.* Verbesserung, Berichtigung; Durchsicht, *f.*; Verweis, *m.*; Züchtigung, Bestrafung; T. Milde, *f.*; house of —, Zuchthaus, *n.*; under —, mit Erlaubnis zu sagen; unmaßgeblich.

Correctioner, *körn'-rèkt'-shün-ür*, *s.* Züchtling, Galgenvogel, *m.* (u. u.)

Corrective, *körn'-rèkt'-tìv*, *a.* verbessernd; einschränkend; T. mildern; —, *s.* Verbesserungsmittel, *n.*; (u. u.) Einschränkung, Milde, *f.*; T. Milde, *n.*

Correctness, *körn'-rèkt'-nès*, *s.* Correctheit; Richtigkeit, *f.*

Corrector, *körn'-rèkt'-tür*, *s.* Corrector, Verbesserer, Berichtiger; Züchtiger, *m.*; T. Milde, *n.*; — of the staple, T. Waarenauffeher, *m.*

Correlate, *körn'-rè-làte*, *v. n.* in gegenseitiger Beziehung stehen; —, *s.* Correlatum, *n.*

Correlative, *körn'-rèl'-ä-tìv*, *a.* (to) sich gegenseitig beziehend; —, *s.* Correlativum, *n.*

Correlativeness, *körn'-rèl'-ä-tìv-nès*, *s.* Wechselbezug, *m.* Correlation, *f.*

Correption, *körn'-rèp'-shün*, *s.* Verweis, Tadel, *m.*

Correspond, *körn'-rè-spònd*, *v. n.* (with) correspondiren, in Briefwechsel stehen; (with) entsprechen, gemäß sein.

Correspondence, (—cy), *körn'-rè-spònd'-dèns*, *s.* Correspondenz, *f.*; Briefwechsel, *m.*; gute Vernehmen, Verständniß, *n.*; Verbindung; Uebereinstimmung, Angemessenheit, *f.*

Correspondent, *körn'-rè-spònd'-dènt*, *a.* (—ly, *adv.*) (to, with) übereinstimmend, entsprechend, gemäß; —, *s.* Correspondent, *m.*

Corresponsive, *körn'-rè-spònd'-sìv*, *a.* übereinstimmend, entsprechend.

Corridor, *körn'-rè-dòr*, *s.* Gang, Flurgang; T. bedeckte Weg, *m.*

Corrigible, *körn'-rè-jè-b'l*, *a.* verbesserlich; strafbar; verbessernd; —-ness, *s.* Verbesslichkeit, *f.*

Corrival, *körn'-rì-väl*, *s.* Nebenbuhler, Mitwerber, *m.*; —, *a.* wetteifernd.

Corrival, *körn'-rì-väl*, *v. n.* wetteifern, sich mitbewerben.

Corrivality, *körn'-rè-väl'-è-tè*, } *s.*
Corrivalry, *körn'-rì-väl-rè*, } Mitbewerbung, *f.*

Corrivalship, *körn'-rì-väl-shìp*, *s.* Wettstreit, *m.* Nebenbuhlerschaft, *f.*

Corrivate, *körn'-rì-vàte*, *v. a.* zusammenleiten. (l. u.)

Corrivation, *körn'-rè-vä'-shün*, *s.* Zusammenströmen, *n.* (l. u.)

Corroborant, *körn'-ròb'-ò-ränt*, *a.* stärfend; —, *s.* Stärkungsmittel, *n.*

Corroborate, *körn'-ròb'-ò-ràte*, *v. a.* stärken, auch *fig.*; bestätigen, bekräftigen.

Corroboration, *körn'-ròb'-ò-rä'-shün*, *s.* Stärkung; Bestätigung, Befräftigung, *f.*

Corroborative, *körn'-ròb'-ò-rä-tìv*, *s.* Stärkungsmittel, *n.*; —, *a.* stärfend; (of) bekräftigend.

Corrode, *körn'-ròde*, *v. a.* zernagen, zerschfressen, anfressen; *fig.* nagen.

Corrodent, *körn'-rò-dènt*, *a.* zerschfressend, ähend; —, *s.* Ägmittel, *n.*

Corrodibility, *körn'-rò-dè-bìl'-è-tè*, *s.* Zerschfressbarkeit, *f.* [bar.]

Corrodible, *körn'-rò-dè-b'l*, *a.* zerschfressbar

Corrody, *körn'-rò-dè*, *s.* Abzug am Gehalte oder Unterhalte (von Klöstern, u. für des Königs Diener); Panisbrief, *m.*

Corrosibility, *v.* Corrodibility.

Corrosible, *v.* Corrodible. [f.]

Corrosion, *körn'-rò-zhün*, *s.* Zerschfressung.

Corrosive, *körn'-rò-sìv*, *a.* (—ly, *adv.*) ähend, fressend; *fig.* nagend; —, *s.* Ägmittel, *n.*; Qual, *f.*; —-ness, *s.* Ägende, *n.* Schärfe, *f.*

Corrugant, *körn'-rù-gänt*, *a.* Runzeln machend. [zeln, runzelig machen.]

Corrugate, *körn'-rù-gàte*, *v. a.* run-

Corrugate, kôr'-rû-gâte, *a.* runzelig.
 Corrugation, kôr-rû-gâ-shûn, *s.* Runzeln, *n.*
 Corrupt, kôr-rûp't, *v. a.* verderben, auch *fig.*; anstecken, vergiften; verführen; bestechen; —, *v. n.* verderben, faulen; *fig.* verderben; —, *a.* verdorben, auch *fig.*; faul; verderbt; verführt; bestochen.
 Corrupter, kôr-rûp'-tûr, *s.* Verderber, Verführer; Bestecher, *m.*
 Corruptibility, kôr-rûp-tê-bîl'-ê- }
 Corruptibleness, kôr-rûp'-tê-bîl'-ê- }
 tē, } *s.* Verderblichkeit; Bestechlichkeit; Verwesbarkeit, *f.*
 Corruptible, kôr-rûp'-tê-bîl, *a.* (—ly, *adv.*) verderblich, vergänglich, verweslich; verführbar; bestechlich; —, *s. bibl.* Sinfällige, Vergängliche, *n.*
 Corruption, kôr-rûp'-shûn, *s.* Verderben, *n.*; *fig.* Verderbtheit, Verdorbenheit, Verderbniß; Fäulniß, *f.*; Eiter, *m.*; Bestechung; Verfälschung; Bestechung, *f.*; *T.* Schandfleck, *m.*
 Corruptive, kôr-rûp'-tîv, *a.* verderbend, ansteckend.
 Corruptless, kôr-rûp'-lêss, *a.* unverderblich, unverweslich.
 Corruptly, kôr-rûp'-lê, *adv.* verderbt; schändlich; bestochen; unredlich.
 Corruptness, kôr-rûp'-nêss, *s.* Verderbtheit; *fig.* Verdorbenheit; Fäulniß, *f.*; Bestechensein, *n.*
 Corsair, kôr'-sâre, *s.* Corsar, Seeräuber, *m.*; Seeräuberschiff, *n.*
 Corse, kôrs, *s.* Leichnam, *m.*; —-encumbered, *a.* leichenbedeckt; —-present, *s.* Vermächtniß an einen Geistlichen für die Beerdigung, *n.*
 Corselet, kôrs'-lê, *s.* halbe Kürass, *m.* Bruststück, *n.*; Pisenier, *m.*
 Corset, kôr'-sê, *s.* Schnürleibchen, Wieder, *n.* [*s.* Corse, *m.*]
 Corsican, kôr'-sê-kân, *a.* corisch; —,
 Cortege, kôr-tâj', *s.* Gefolge, *n.*; Aufzug, *m.*
 Cortical, kôr'-tê-kâl, *a.* rindig; *fig.* äußerlich; rindenartig. [*artig.*]
 Corticated, kôr'-tê-kâ-têd, *a.* rinden-
 Corticose, kôr'-tê-kôse, Corticous, kôr'-tê-kûs, *a.* rindig, voller Rinde.
 Coruscant, kô-rûs'-kânt, *a.* funkelnd, bligend. [*fen, funkeln, bligen.*]
 Coruscate, kô-rûs'-kâte, *v. n.* blin-
 Coruscation, kôr-rûs'-kâ-shûn, *s.* Funkeln, Blinken; Leuchten, Bligen, *n.*; Bliß, *m.*
 Corvet, kôr'-vêt, *s.* Corvette (Schiff), *f.*
 Corvetto, kôr-vêt'-tô, *s. v.* Curvet.
 Corymbiated, kô-rîm'-bê-â-têd, *a.* mit Dolbentrauben besetzt.
 Corymbiferous, kôr-îm-bîf'-êr-ûs, *a.* dolbentraubig.
 Corypheus, kô-rê-sê'-ûs, *s.* Chorführer; *fig.* Director (einer Gesellschaft), *m.*
 Coscinomancy, kôs-sîn-nôm'-ân-sê, *s.* Wahrsagerei aus einem Siebe, *f.*
 Cosecant, kô-sê'-kânt, *s. T.* Cosecante, *f.*
 Coshering, kôsh'-ûr-ing, *s.* Einkiecher, *n.*
 Cosier, kô'-zhê-ûr, *s.* Glischneider; Glischuster, *m.* (*n. u.*)
 Cosine, kô'-sîne, *s. T.* Cosinus, *m.*
 Cosmetic, kôz-mêl'-îk, *a.* schön machend; —, *s.* Schönheitsmittel, *n.*
 I.

Cosmical, kôz'-mê-kâl, *a.* zur Welt gehörig; *T.* kosmisch; — cally, *adv.* mit der Sonne auf- und untergehend.
 Cosmogonist, kôz-môg'-gô-nîst, *s.* Kosmogonist, *m.*
 Cosmogony, kôz-môg'-gô-nê, *s.* Kosmogonie; Schöpfung der Welt, *f.*
 Cosmographer, kôz-môg'-grâ-fûr, *s.* Kosmograph, Weltbeschreiber, *m.*
 Cosmographic, (— cal), kôz-mô-grâf'-îk, *a.* (— cally, *adv.*) kosmographisch.
 Cosmography, kôz-môg'-grâ-fê, *s.* Kosmographie, Weltbeschreibung, *f.*
 Cosmology, kôz-môl'-lô-jê, *s.* Weltlehre, *f.*
 Cosmopolitan, kôz-mô-pôl'-ê-tân, }
 Cosmopolite, kôz-môp'-ô-lite, }
 s. Kosmopolit, Weltbürger, *m.*
 Cossack, kôs'-sâk, *s.* Kosak, *m.*
 Cosset, kôs'-sê, *s.* das ohne die Mutter aufgezogene junge Lamm, *n.*
 Cossic, kôs'-sîk, *a.* algebräisch.
 Cost, kôst, *s.* Preis, *m.*; Kosten; Unkosten; Auslagen; Projektkosten, *pl.*; Aufwand, *m.*; Kostbarkeit, *f.*; Nachtheil, Schaden, *m.*; Rippe, Seite (eines Schiffes), *f.*; it will not quit —, es lohnt die Mühe nicht; to my —, auf meine Kosten; —-free, *a.* kostenfrei; —-price, *s.* Einkaufspreis, *m.*; bill of —, *T.* Spesenrechnung, *f.*
 Cost, kôst, *v. n.* ir. kosten, zu stehen kommen; hinstreben nach.
 Costal, kôs'-tâl, *a.* zu den Rippen gehörig.
 Costard, kôs'-târd, *s.* Kopf (*n. u.*); eine Art großer Aepfel, *m.*; —-monger, *s.* Aepfelhändler, *m.*
 Coster-monger, kôs'-tûr-mûng-gûr, *s.* Aepfelhändler, *m.*; —, *a.* lud. feil, geldsüchtig.
 Costive, kôs'-tîv, *a.* stopfend; verstopft; fest, hart; knapp, sparsam; fleis; —-ness, *s.* Stopfende, *n.*; Verstopfung; Sparsamkeit; Steifheit, *f.*
 Costless, kôst'-lêss, *a.* kostenlos.
 Costliness, kôst'-lê-nêss, *s.* Kostbarkeit; Kostspieligkeit, *f.*
 Costly, kôst'-lê, *a.* kostbar, theuer, kostspielig; — colours, Art Kartenspiel, *n.* [*f.*]
 Costmary, kôst'-mâ-rê, *s.* Frauenmünze,
 Costrel, kôs'-trâl, *s.* Flasche, *f.* (*n. u.*)
 Costume, kôs-tûmê', *s.* Tracht, *f.* Kostüm, *n.*
 Cot, kôt, *s.* Hütte, Röhre, *f.*; Stall, *m.*; kleine Bett, *n.* Wiege; Hängematte, *f.*; kleine Boot, *n.*; Klunker, *f.*; Zoten, *pl.*; Topfgucker, *m.*; Hauslamm, *n.*; Fingerling, *m.*; —'s-wold, *s.* Schafhürde, *f.*
 Cot, kôt, *v. n.* in die Töpfe gucken.
 Cotangent, kô-tân'-jênt, *s. T.* Cotangente, *f.* [*Stall, m.*]
 Cote, kôte, *s.* Hütte; Schafhürde, *f.*;
 Cote, kôte, *v. a.* einholen, überholen; *fig.* übertreffen. (*l. u.*)
 Cotemporary, kô-tê'm'-pô-râ-rê, *s. v.* Contemporary.
 Coterie, kô-tûr-rê', *s.* geschlossene Gesellschaft, *f.* Kränzchen, *n.*; Koterie, *f.*
 Cotillon, kô-tîl'-yûn, *s.* Cotillon, *m.*
 Cotland, kôt'-lând, *s.* das zu einer Hütte gehörige Land, *n.*
 Cotquean, kôt'-kwên, *s.* Topfgucker, *m.*
 Cott, kôt, *s.* kleine Bett, *n.*; Wiege; Hängematte, *f.*

Cottage, kôt'-tâje, *s.* Hütte, *f.* Häuschen; Landhaus, *n.*
 Cottager, kôt'-tâ-jûr, *s.* Hüttenbewohner; Häusler, *m.*
 Cottar, } kôt'-tûr, }
 Cotter, } s. Hüttenbewohner,
 Cottier, kôt'-yûr, } *m.*
 Cotton, kôt'-t'n, *s.* Baumwolle; Baumwollensstaude, *f.*; Kattun, *m.*; *pl.* Baumwollenswaren, *pl.*; —-bagging, *s.* Packleinwand zum Emballiren der rohen Baumwolle, *f.*; —-gin, *s.* Maschine, den Samen von der Baumwolle zu trennen, *f.*; —-grass, *s.* Baumwollengras, *n.*; —-plant, —-shrub, —-tree, *s.* Baumwollensstaude, *f.*; —-spun, *s.* Baumwollengarn, *n.*; —-thistle, *s.* Wegebüchel, *f.*; —-weed, *s.* Wiesenwolle, *f.* Ruhrkraut, *n.*; —, *a.* baumwollen.
 Cotton, kôt'-t'n, *v. n.* Wolle aufwerfen, sich wollig tragen; übereinstimmen, sich wozu schicken, passen; gelingen; —, *v. a.* mit Baumwolle füttern.
 Cottonous, kôt'-t'n-nûs, Cottony, kôt'-tô-nê, *a.* viel Baumwolle enthaltend, weich wie Baumwolle.
 Couch, kôûtsh, *v. n.* sich niederlegen; sich lagern; niederfallen, niederknien; kauern; liegen, schlafen; sich beugen; sich in den Hinterhalt legen; in einer Schicht liegen; —, *v. a.* legen, niederlegen; in Schichten legen, nahe an einander legen; ausbreiten; anlegen an etwas; einlegen (die Lanze); *fig.* mit einschließen, mit begreifen; verbergen; stechen (den Staar); to — a cataract, oder the eye, den Staar stechen; to — in writing, schriftlich aufsetzen, verfassen.
 Couch, kôûtsh, *s.* Ruhebett; Lager, *n.*; Ruhestätte, *f.*; Bau (der Kaninchen, *ic.*), *m.*; Schicht, Lage, *f.*; *T.* Grund, *m.*; — fellow, *s.* Schlafcamerad, *m.*; — grass, (— weed), *s.* Hundsgras, *n.* [*kauernd.*]
 Couchant, kôûtsh'-ânt, *a. T.* liegend,
 Couchee, kôû'-shê, *s.* Schlafzeit, *f.*; Nachtbesuch, *m.*
 Coucher, kôûtsh'-ûr, *s.* Staarstecher; Factor; (in Papiermühlen) Gautscher, Leger, *m.*; Registerbuch (eines Klosters, *ic.*), *n.*
 Couching, kôûtsh'-îng, *s.* Büßling, *m.*; —-needle, *s.* Starnadel, *f.*
 Cou'd, *abbr.* für could, konnte.
 Cough, kôf, *s.* Husten, *m.*
 Cough, kôf, *v. n.* husten; —, *v. a.* (up, out) auswerfen, aushusten.
 Cougher, kôf'-fûr, *s.* Hustende, *m. et f.*
 Coul, kôûl, *s.* Zuber, *m.*; Kapuze, *f.*
 Couldn't, *abbr.* für could not, konnte nicht. [*n.*]
 Coulter, kôl'-tûr, *s.* Pflugschar, *f.* Sech,
 Council, kôûn'-sîl, *s.* Rath, *m.* Rathversammlung; Kirchenversammlung, *f.*; Conseil, *n.*; Rath; Rathschluß, *m.*; common —, Stadtrath, *m.*; privy —, geheime Rath, *m.*; —-board, *s.* Rathstisch, *m.*; Rathversammlung, *f.*; —-chamber, *s.* Rathstube, *f.*; —-table, *s.* Rathstisch, *m.*
 Councilor, *v.* Counsellor.
 Counsel, kôûn'-sêl, *s.* Rath, Rathschlag, *m.*; Berathschlagung; Klugheit, Ueberlegung; Verschwiegenheit, *f.*; Verstand; Kunstgriff, *m.*; Geheimniß, *n.*; Advocat, Consulenti; Plan, *m.* Absicht, *f.*; Gedanken, *pl.*; to be —,

eine Sache führen; to take —, Rath annehmen; take — of your pillow, beschlafen Sie die Sache; to ask — of, zu Rathe ziehen; to keep —, geheim halten; —keeper, s. Bewahrer eines Geheimnisses, m.; —keeping, a. verschwiegen.

Counsel, köün'-sêl, v. a. rathe, Rath geben; berathen, ermahnen; anleiten.

Counselable, köün'-sêl-â-b'l, a. Rath annehmend, folgsam; rathsam.

Counsellor, köün'-sêl-lûr, s. Rathgeber; Vertraute; Rath; Rathsherr; Consulente, Advocat, m.; privy —, geheime Rath, m.; —ship, s. Geheimrathsstelle, f.

Count, köünt, v. a. zählen; rechnen, berechnen; anrechnen; fig. zurechnen; fig. halten für; —, v. n. (on, upon) sich worauf verlassen, zählen auf; to — over, durchrechnen, überzählen; eine Rechnung prüfen.

Count, köünt, s. Zahl; Rechnung, f.; Anschlag, m.; T. Klage; Stunden-scheibe, f.; (ausländische) Graf, m.; —book, s. Schuldbuch, n.; —wheel, s. Stundenrad, n.

Countable, köün'-tâ-b'l, a. zählbar.

Countenance, köün'-tê-nâns, s. Gesichtsbildung, f. Gesicht, n.; Miene, f. Blick, m. Gesicht, n.; Fassung, Gemüthsruhe; Unterstützung, Gunst, f.; äußere Schein, m.; Ansehen, n.; to keep the —, nicht aus der Fassung kommen; sich des Lachens erwehren; to put in —, aufmuntern; unterstützen; in Gunst setzen; out of —, aus der Fassung; to give —, Vorschub thun; to make —, den Schein annehmen, sich stellen.

Countenance, köün'-tê-nâns, v. a. begünstigen; unterstützen; vertheidigen, schützen; aufmuntern; Ansehen geben, zieren; zulassen, vergönnen; zur Schau tragen; countenanced, a. von einer gewissen Gesichtsbildung, von Ansehen; well —, gut gebildet.

Countenancer, köün'-tê-nân-sûr, s. Unterstützer, Gönner, m.

Counter, köün'-tûr, s. Rechenpfennig, Zahlpfennig, m. Spielmarke, f.; Pfennig, Dreier; Ladentisch; Zählstisch, Rechentisch; Rechner; Wettkampf (n. u.); Zuhörer; T. Pendelschwingungszähler; T. verkehrte Lauf der Hunde; Schuldthurm, m.; T. Heß, n.; — of a horse, der Theil des Pferdes zwischen dem Halse und Bug, m.; —, adv. zuwider, entgegen; verkehrt; unrecht; (n. u.) gegenüber; to run — to, zuwiderhandeln, verlegen.

Counter, köün'-tûr, (in Zusammensetzungen) to — act', v. a. zuwiderhandeln, entgegenhandeln, verhindern; — action, s. Entgegenwirkung, f. Widerstand, m.; to — balance, v. a. das Gegengewicht halten, die Wage halten; aufwiegen; T. ausgleichen; — balance, s. Gegengewicht, n.; — bass, s. Contrebass, m.; — battery, s. Gegenbatterie, f.; — bond, s. Gegenverschreibung, f.; to — buff, v. a. zurückstoßen oder schlagen; — buff, s. Gegenstoß, Rückprall, m.; — cast, s. Streich, m.; — caster, s. Rechnungsführer; Buchhalter, m.; — change, s. Tausch, Wechsel, m.; fig. Erwidern, f.; to — change', v. a. austauschen; vertauschen; wechseln; —

charge, s. Gegenbeschuldigung, Gegenklage, f.; — charm, s. Gegenzauber, m.; to — charm', v. a. entzaubern; to — check', v. a. aufhalten, verhindern, entgegenwirken; — check, s. Hinderniß, n.; Verweis, m.; — compo'ned, a. T. contracomponirt; — cunning, s. Gegenlist, f.; — current, s. Gegenstrom, m.; — distinction, s. Gegensatz, Widerspruch (to, mit), m.; to — draw', v. a. nachzeichnen; T. sich gegenseitig beziehen; — evidence, s. Gegenzeugniß, n.; — ferment, s. Gengährungsmittel, n.; — foil, v. — stock; — fort, s. T. Strebemauer, f.; T. Strebeposten, m.; — fugue, s. T. Doppelfuge, f.; to — gage, v. a. T. den Zapfen auf das Loch abmessen; — gage, s. T. Abmessen des Zapfens, n.; — gate, s. Schuldthurm in Windsor, m.; — guard, s. T. Bollwerkswandre, f.; to — hatch, v. a. T. gegenschraffiren; to — influence, v. a. (l. u.) entgegenwirken; — insu'rance, s. Gegenassuranz, f.; — lath, s. T. Gegenlatte, f.; to — lath', v. a. T. mit Gegenlatten versehen; — light, s. Gegenlicht, n.; to — mand', v. a. absagen; abbestellen, widerrufen; (l. u.) verbieten; umstoßen; — mand, s. Gegenbefehl, m. Abbestellung; Umstoßung, f.; to — march', v. n. zurück marschiren; einen Gegenmarsch machen; — march, s. Rückmarsch; Rückgang; Gegenmarsch, m.; — mark, s. Gegenzeichen, n. Gegenmarke, f.; Nachgepräge, n.; T. Zunftstempel, m.; T. falsche Kennung (an einem Pferde), f.; to — mark, v. a. mit einem Gegenzeichen, ic. versehen; — mine, s. Gegenmine; fig. Gegenanstalt; Gegenlist, f.; to — mine', v. a. entgegen miniren; unterminiren; fig. entgegen arbeiten; vereiteln; — miner, s. Gegenminirer, m.; — motion, s. Gegenbewegung, f.; to — mure', v. a. mit einer Gegenmauer versehen; — mure, s. Gegenmauer, f.; T. Ofenfutter, n.; — natural, a. widernatürlich; — noise, s. Gegenschall, m.; — opening, s. Gegenöffnung, f.; — order, s. Gegenbefehl, Gegenauftrag, m.; — pace, s. Gegenanstalt, f.; — pane, s. abgenähte Bettdecke, f.; Duplicat, n.; — part, s. Duplicat, n. gleichlautende Abschrift, Copie; Gegenstimme, f.; — petition, s. Gegenappell, f.; — plea, s. T. Gegenklage, Replik, f.; to — plot', v. a. durch einen Gegenplan zu vereiteln suchen; — plot, s. Gegenplan, m.; — plotting, s. Auflehn, Widersehen, n.; — point, s. T. Contrapunkt; entgegengesetzte Punkt, m.; abgenähte Bettdecke, f.; to — poise', v. a. das Gegengewicht, Gleichgewicht halten, auch fig.; aufwiegen; — poise, s. Gegengewicht, Gleichgewicht, n., auch fig.; — poison, s. Gegengift, n.; — practice, s. Ge-

gentkünstgriff, m.; — pres'sure, s. Gegenruck, m.; — project, s. Gegenanschlag, m.; to — prove, v. a. abdrucken; — rail, s. Gegengitter, n.; — reck'oning, s. Gegenrechnung, f.; — remittance, s. T. Gegenremesse, f. Gegensatz, m.; — revolution, s. Gegenrevolution, f.; — scarp, s. T. Contrescarpe, f.; to — scarp, v. a. T. mit einer Contrescarpe versehen; — scuffle, s. Gebalge (aus Irrthum), n.; to — seal, v. a. mitseigneln, das Gegenstempel aufdrucken; to — secure', v. a. mit einer Gegenversicherung versehen; — secu'rity, s. Gegenversicherung, Rückbürgschaft, f.; Rückbürge, m.; — sense, s. Gegenfinn, verkehrte Sinn, m.; to — sign', v. a. contrasigniren, gegenzeichnen; — sign, s. Gegenunterschrift, Unterschrift des Secretärs, f.; — signal, s. T. Gegen-signal, n.; — statute, s. Gegenverordnung, f.; — stock, s. Gegenferholz, Gegenzeichen, n.; — stroke, s. Rückschlag, m.; — surety, s. Gegenversicherung, f.; — sway, s. Gegeneinfluß, m.; — tally, v. — stock; — taste, s. falsche Geschmack, m.; — tenor, s. Alt, m. Altstimme, f.; — ticket, s. Gegenbillet, n.; — tide, s. Gegenfluth, f.; — time, s. T. Contratempo; T. Contretemps, n.; Ungelegenheit, f. Hinderniß, n.; Widerstand; Querstrich, m.; — turn, s. plötzliche Wendung, neue Verwicklung, f.; to — vail', v. a. aufwiegen; ersehen, vergelten, lohnen; — vail, s. Gegenwerth, m.; Gegengewicht, n.; Ersatz, m.; — value, s. Gegenwerth, m.; — view, s. Gegenseite, f.; Contrast, m.; in —, einander gegenüber; to — vote, v. a. überstimmen; dagegen stimmen; to — weigh, v. a. aufwiegen; gegen einander abwägen; to — wheel, v. a. in einer entgegengesetzten Richtung vorwärts und rückwärts bewegen, — wind, s. Gegenwind, m.; to — work', v. a. entgegenwirken.

Counterband, v. Contraband.

Counter-danse, köün'-tûr-dânse, s. Contretanz, m.

Counterfeit, köün'-tûr-sit, v. a. nachmachen; nachdrucken; verfälschen; unterschieben; heucheln, lügen; —, v. n. sich verstellen.

Counterfeit, köün'-tûr-sit, a. nachgemacht; nachgedruckt; falsch, unächt; untergeschoben; fig. verstellt; —, s. Nachgemachte, Verfälschte; Untergeschobene, n.; Nachdruck; Betrüger; Nachahmer; nachgemachte Wechsel, m.; falsche Münze; Verstellung, f.; Counterfei, Portrait, n.

Counterfeiter, köün'-tûr-sit-ûr, s. Nachahmer; Nachdrucker; Verfälscher; Heuchler, Betrüger, m.

Counterfeitly, köün'-tûr-sit-lê, adv. nachgemacht; falsch; heuchlerisch.

Counterfessance, köün'-tûr-sê-sâns, s. betrügerische Nachmachen, n.

Counterroll, etc., v. to Control, etc.

Countess, köün'-têss, s. Gräfin, f.

Counting, kōūn'-tūng, *s.* Rechnen; Zählen, *n.*; —board, *s.* Zählbrett, *n.*; Rechentisch, *m.*; —house, —room, *s.* Comptoir, *n.* [zählbar.
Countless, kōūn'-lēś, *a.* unzählig, un-
Countor, kōūn'-tūr, *s.* Rechtsgelehrte, *m.*
Country, kūn'-trē, *s.* Gegend, Land-
 schaft, *f.*; Land; Waterland, *n.*; *fig.*
 Einwohner eines Landes; Geschwornen,
pl.; —, *a.* ländlich; vaterländisch;
 bäuerlich, unwissend; patriotisch; in
 the —, auf dem Lande; my (own or
 native) —, mein Vaterland; so many
 countries, so many customs, *prov.*
 ländlich, sittlich; —ballad, *s.* Lasset-
 lied, *n.*; —bumpkin, —clown, *s.*
 grobe Bauer, *m.*; —dance, *s.* Bauern-
 tanz, Contretanz, *m.*; —house, *s.*
 Landhaus, *n.*; —language, *s.* Landes-
 sprache, Muttersprache, *f.*; —life, *s.*
 Landleben, *n.*; —like, *a.* ländlich;
 landschaftlich; —man, *s.* Landsmann;
 Landmann, *m.*; —parson, *s.* Land-
 pfarrer, Landprediger, *m.*; —put, *s.*
 dumme Kerl, *m.*; —song, *s.* Volks-
 lied, *n.*; —squire, *s.* Landadelmann;
 Strohjunfer, *m.*; —woman, *s.* Lands-
 mähin; Frau vom Lande; Bauerfrau,
f.; —word, *s.* platte Ausdruck, *m.*
County, kōūn'-tē, *s.* Grafschaft; Pro-
 vinz, *f.* Kreis; Graf, *m.*; —, oder
 —court, *s.* Provinzialgericht, *n.*; —
 —palatine, *s.* Pfalzgrafschaft, *f.*; —, *a.*
 zu einer Grafschaft gehörig.
Coupee, kōō-pē', *s.* T. Biegeschritt, *m.*
 Coupé, *n.*
Couple, kūp'-p'l, *s.* Paar, *n.*; T. Kop-
 pel; Kuppel, Kette, *f.*
Couple, kūp'-p'l, *v. a.* koppeln, zusam-
 menkoppeln; paaren; *fig.* (to) verbind-
 en; ehelich verbinden; —, *v. n.* sich
 paaren. [*m.*; Verbindung, *f.*
Couplement, kūp'-p'l-mēnt, *s.* Verein,
Couplet, kūp'-lēt, *s.* Paar, *n.* (*n. u.*);
 Strophe, *f.*
Coupling, kūp'-līng, *s.* Begattung;
 Verbindung, *f.*; *pl.* Maschinen (an Re-
 zen), *pl.* [sic, *f.*
Coupoirs, kūp'-ōirz, *s. pl.* T. Münz-
Courage, kūr'-rīdj, *s.* Muth, *m.* Her-
 zhaftigkeit, *f.*; Eifer, *m.*; —, *v. a.* auf-
 muntern.
Courageous, kūr'-rā'-jē-ūs, *a.* (—ly,
adv.) muthig, herzhast; —ness, *s.*
 Herzhastigkeit, *f.*
Courant, kūr'-rānt', *a.* laufend; gang-
 bar; —, *s.* (auch Courant) T. Cou-
 rante, *f.*; Zeitungsblatt, *n.*
Courb, { kōrb, } *v. n.* sich beugen;
 { kōōrb, }
 —, *a.* gekrümmt. (*n. u.*)
Courier, { kōō-rēr', } *s.* Courier, Gil-
 { kōō-rēr, }
 bete, *m.*; Pferd, *n.* Renner, *m.*
Course, kōrs, *s.* Lauf, Gang, *m.*;
 Bahn, Laufbahn; Rennbahn, *f.*; Fort-
 gang, Fortschritt; Cursus, *m.*; Reihe,
 Folge; T. Lage, Reihe, *f.*; Weg,
m. Maßregel, *f.*; Gebrauch, *m.* Ge-
 wohnheit, Verfahrungsart, *f.* Gang,
m.; Lebensweise, *f.* Wandel, *m.*; Tracht,
f. Aufschuß (Speisen), Gang, *m.*; Tur-
 nier; Rennen innerhalb der Schranken,
n.; T. Cours, *m.*; Ordnung, Reihen-
 folge; Hege, *f.*; Gebrüte (Eier), *n.*;
 T. Strich (mit der Bürste), *m.*; T.
 Windhundjagd, *f.*; Segel, *n.*; *pl.* gro-
 ßen Segel; *pl.* untern Segel, *pl.*;
pl. monatliche Reinigung, *f.*; — of
 humours, Fluß, *m.*; — of exchange,
 Wechselkurs, *m.*; — of physic, Cur,

f.; main —, große Segel, *n.*; by —,
 nach der Reihe, wechselseitig; by the
 — of nature, nach dem Laufe der Na-
 tur; of — (in —), folglich, demnach;
 natürlicher Weise, unstreitig, wie sich
 versteht; von sich selbst; in (due) —, seiner
 Zeit; — of law, Rechtsgang, *m.*; by due
 — of law, nach den Rechten; in the — of
 time, mit der Zeit, nach und nach; in
 the — of a year, binnen hier und einem
 Jahre; words of —, gewöhnliche Re-
 densarten; to take a —, einen Weg ein-
 schlagen, Maßregeln nehmen; to take a
 — with one, Einen vornehmen; to take
 a — with one at law, Einen gerichtlich
 belangen; take your —, thun Sie, was
 Sie wollen; to leave the world to
 take its —, die Welt gehen lassen, wie
 sie eben geht; to be in a — of physic,
 eine Cur gebrauchen.

Course, kōrs, *v. a.* in Lauf bringen,
 jagen; jagen, verfolgen; hegen; lau-
 fen, rennen durch oder über; —, *v. n.*
 laufen, rennen.

Courser, kōr'-sūr, *s.* Renner, *m.* Renn-
 pferd; Schlachtpferd, *n.*; Jäger;
 Schulflechter, *m.*

Coursey, kōr'-sē, *s.* T. Roker (einer
 Galeere), *m.*

Coursing, kōr'-sīng, *s.* Jagen (mit
 Windhunden), *n.*; Jagd, *f.*

Court, kōrt, *s.* Hof, Vorhof; Hofraum;
 Gerichtshof, *m.* Gericht, *n.*; Instanz,
f.; Hof (eines Fürsten); *fig.* Hof, *m.*
 Aufwartung, *f.*; — of guard, Wach-
 stube; Wache, *f.*; to make — to one,
 Einem den Hof machen, schmeicheln;
 — of chancery, Kanzleiengericht, *n.*;
 — of equity, Billigkeitsgericht, *n.*;
 — of exchequer, Schatzkammergericht, *n.*;
 — of trade, Handelsgericht; Handels-
 collegium, *n.*; —baron, *s.* Lehns-
 richt (für Civilsachen), *n.*; —bred, *a.*
 höflich; —bubble, *s.* Hofposse, *f.*;
 —card, *s.* bunte Karte, *f.*; —chap-
 lain, *s.* Hofcapellan, *m.*; —christian,
s. geistliche Gericht, *n.*; —cupboard,
s. Schenkstisch, *m.*; —day, *s.* Gerichts-
 tag, *m.*; —dress, Hofkleid, *n.*; —
 —dresser, *s.* Höfling, Schmeichler, *m.*;
 —fashion, *s.* Hofsitte, *f.*; —favour,
s. Hofgunst, *f.*; —hand, *s.* Kanzlei-
 schrift, Advocatenhand, *f.*; —holy-
 water, *s. fig.* leere Versprechungen,
 Schmeicheleien der Hofleute, *pl.*; —
 —house, *s.* Gerichtshaus; Verhand-
 lungshaus, *n.*; Gerichtshof, *m.*; —
 —lady, *s.* Hofdame, *f.*; —leet, *s.* Lehn-
 gericht (für peinliche Sachen), *n.*; —
 —martial, *s.* Kriegsgericht, *n.*; —min-
 ion, *s.* Günstling (am Hofe), *m.*; —
 —miss, *s.* Hofdiener, *f.*; —plaister, *s.*
 englische Pflaster, *n.*; —roll, *s.* Lehn-
 register, *n.*; —vermin, *s.* Hofge-
 schmeiß, *n.*; —yard, *s.* Hof, Hof-
 raum, *m.*

Court, kōrt, *v. a.* den Hof machen,
 schmeicheln, lieblosen; werben, freien;
fig. sich bewerben, erbitten.

Courtage, kūr'-tāj, *s.* Mäflergeld, *n.*

Courtal, kūr'-āl, *s.* Knirps, Wurzel, *m.*

Courteous, kūr'-tshē-ūs, *a.* (—ly,
adv.) höflich, gefällig, artig, freund-
 lich; —ness, *s.* Höflichkeit, Gefällig-
 keit, Artigkeit, Freundlichkeit, *f.*

Courter, kōr'-tūr, *s.* der den Hof macht;
 Freier; Bewerber, *m.*

Courtesan, (Courtezan), { kūr'-tē-
 zān', } *s.* Buhlschwester, *f.*
 zān, }

Courtesy, kūr'-tē-sē, *s.* Höflichkeit, Ar-
 tigkeit; Gnade; Gefälligkeit; Vergün-

stigung, *f.*; kūr'-sē, Verbeugung,
 Verneigung, *f.* Knick, *m.*

Courtesy, kūr'-sē, *v. n.* sich neigen,
 sich verneigen; (to) grüßen; —, *v. a.*
 (*n. u.*) mit Höflichkeit begegnen.

Courtier, kōrt'-shūr, *s.* Höfling, Hof-
 mann; Bewerber; Schmeichler, *m.*

Courtieri, kōrt'-yūr-rē, *s.* Höf-
 lingsmanieren, *pl.* (*n. u.*)

Courtlike, kōrt'-like, *a.* höflich, artig;
 zierlich.

Courtliness, kōrt'-lē-nēs, *s.* Artigkeit, *f.*

Courtling, kōrt'-līng, *s.* Höfling, *m.*

Courtly, kōrt'-lē, *a. et adv.* hofartig;
 höflich, artig; höfisch.

Courtship, kōrt'-shīp, *s.* Bewerbung,
f. Liebesantrag; Hof, *m.* Aufwartung;
 Höflichkeit, Artigkeit, *f.*; to give —,
 sich bewerben.

Cousin, kūz'-z'n, *s.* Vetter, *m.* Muhme,
f.; —, *a.* verwandt; first —, erstes
 Geschwisterkind, *n.*; second —, zweites
 Geschwisterkind, *n.* [schaft, *f.*

Cousinship, kūz'-z'n-shīp, *s.* Vetter-
 schaft, *f.*

Cove, kōve, *s.* Bucht, Bai, *f.*; Ob-
 bach, *n.*; an old —, ein alter Geiz-
 hals, *m.*

Cove, kōve, *v. a.* überwölben.

Covenable, kō'-vē-nā-b'l, *a.* passend,
 schicklich.

Covenant, kūv'-ē-nānt, *s.* Vertrag,
 Vergleich, Contract; Bund, *m.* Bünd-
 niß, *n.*

Covenant, kūv'-ē-nānt, *v. a.* angele-
 ben; festsetzen, bedingen; —, *v. n.* (with
 one for a thing) sich vergleichen, über-
 einkommen, eins werden, contrahiren;
 (for) sich ausbedingen; (with) mit Ei-
 nem ausmachen.

Covenantee, kūv'-ē-nān-tē', *s.* Con-
 trahent, *m.*

Covenanter, kūv'-ē-nān-tūr, *s.* Ver-
 bündete; Contrahent, *m.*

Covenous, kūv'-ē-nūs, *a.* hinterlistig;
 betrügerlich.

Coventry, kūv'-ēn-trē, *s.* Coventry
 (Stadt); —bell, *s.* Marienglöck-
 chen, *n.*

Cover, kūv'-ūr, *v. a.* (over, with, in)
 decken, bedecken, zudecken; *fig.* verber-
 gen; verhehlen; bemänteln; *fig.* be-
 decken, schützen; ausbrüten; enthalten,
 einschließen; einwickeln; decken (die Ro-
 sten); bespringen; T. decken (im Han-
 del); your letter covers, Ihr Brief be-
 sagt, enthält, bringt mit.

Cover, kūv'-ūr, *s.* Decke, *f.*; Deckel, *m.*;
 Gesteck; Futteral; Gedeck, Couvert, *n.*;
 Umschlag, *m.*; Obdach; T. Lager (ei-
 nes Hasen, *ic.*), *n.*; *fig.* Schutz; Vor-
 wand, Deckmantel, *m.*; —chief, *s.*
 Schleierhaube, *f.*; —shame, *s.* Deck-
 mantel, *m.*; —slut, *s.* Halbärmel, *m.*

Covercle, kūv'-ūr-k'l, *s.* Deckel, *m.*

Covering, kūv'-ūr-īng, *s.* Decken, Be-
 decken, *n.*; Decke, *f.*; Deckel, *m.*; Be-
 deckung, Kleidung, *f.*

Coverlet, kūv'-ūr-lēt, *s.* Bettdecke, *f.*

Covert, kūv'-ūrt, *s.* Zufluchtsort, *m.*
 Obdach; Didicht, *n.*; Schlupfwinkel,
m.; Couvert, Gedeck, *n.*; —, *a.* be-
 deckt; *fig.* verborgen, geheim; tückisch,
 versteckt; —baron, T. unter dem
 Schutze des Mannes; —way, *s.* T. be-
 deckte Weg, *m.* [heimlich.

Covertly, kūv'-ūrt-lē, *adv.* verborgen,
Covertness, kūv'-ūrt-nēs, *s.* Verborgene-
 heit, Heimlichkeit, *f.*

Coverture, kūv'-ūr-tshūre, *s.* Bedeck-

kung; Decke, *f.*; Zufluchtsort, *m.* Obdach, *n.*; Schutz; *T.* Frauenstand, *m.*
Covet, kúv'-ét, *v. a.* begehren, gelüsten; —, *v. n.* (after) sich gelüsten lassen; trachten nach.
Covetable, kúv'-é-tá-b'l, *a.* wünschenswerth.
Coveting, kúv'-é-tíng, *s.* Lüsternheit.
Covetise, kúv'-é-tíze, *s.* Habsucht, *f.* (*n. u.*)
Covetous, kúv'-é-lús, *a.* (—ly, *adv.*) (of) begierig; lüstern; habsuchtig, geizig; —ness, *s.* Begierde; Habsucht; Lüsternheit, *f.*
Covey, kúv'-vè, *s.* Flug (Vogel), *m.*; Brut, *f.* Volf, *n.* Kette, Ritte (Rebhühner), *f.*; Trupp, *m.*
Covin, kó'-vín, *s. T.* geheime Verständniß, Complot, *n.*
Coving, kó'-vín, *s. T.* Vorsprung, *m.*
Cow, kóú, *s.* Kuh, *f.*; to a cow's thumb, *vulg.* ganz genau, auf ein Haar; —blakes, *s. pl.* gedörrte Kuhmist, *m.*; —herd, *s.* Kuhhirt, *m.*; —house, *s.* Kuhstall, *m.*; —itch, —hage, *s.* Stinkbohne, *f.*; —keeper, *s.* der Kühe hält, Senne, *m.*; —keeper's tune, Kuhreigen, *m.*; —leech, *s.* Kuhdoctor, *m.*; —like, *a.* kuhartig; —parsnep, *s.* Bärentau (Pflanze), *f.*; —pox, *s. pl.* Kuhpocken, *pl.*; —quakes, *s. pl.* Kuhfladen, *m.*; —shard, *s.* zerbrochene Scherbe, *f.*; —shed, (—shut), *s.* Mergel, *m.* Düngererde, *f.*; —slip, —s lip, *s.* Schlüsselblume, *f.*; —s-lungwort, *s.* Lungenkraut, *n.*; —turd-hob, *s.* Kothfliege (zum Anzeln), *f.*; —weed, *s.* wilde Korb, *m.*; —wheat, *s.* Kuhweizen, *m.*
Cow, kóú, *v. a.* (down) bange, verzagt machen; einschüchtern.
Coward, kóú'-úrd, *s.* Memme, *f.* Feigling, *m.*; —, *a.* feige, verzagt.
Coward, kóú'-úrd, *v. a.* bange machen, schrecken.
Cowardice, kóú'-úrd-dís, *s.* Feigheit, *f.*
Cowardliness, kóú'-úrd-lè-nès, *s.* Feigheit, Verzagtheit, *f.*
Cowardly, kóú'-úrd-lè, *a. et adv.* feige, zaghaft. [*f. (n. u.)*]
Cowardship, kóú'-úrd-shíp, *s.* Feigheit,
Cower, kóú'-úr, *v. n.* lauern, niederhocken; schief liegen; (down) niedersinken; —, *v. a.* mit Sorgfalt pflegen. (*n. u.*)
Cowish, kóú'-ish, *a.* feige, verzagt. (*n. u.*)
Cowl, kóú, *s.* Mönchskappe, Kutte, *f.*; Zuber, *m.*; —stall, *s.* Zuberstange, *f.*
Cowled, kóú'-d, *a.* mit einer Mönchskutte bekleidet; kapuzenförmig.
Coworker, kó-wúrk'-úr, *s.* Mitarbeiter, *m.* [*geld, n.*]
Cowry, kóú'-rè, *s.* Kauri, *m.* Muschel.
Coxbones, kóks-bónz', *i. vulg.* by —! bei meiner Treu!
Coxcomb, kóks-kóme, *s.* Hahnenkamm; Hahnenkamm (Blume); Scheitel des Kopfes, *m.*; Schellenkappe, *f.*; Narr, Weß, Laffe, Hasenfuß, *m.*
Coxcomby, kóks-kóme-lè, *a.* geckenhaft. (*n. u.*)
Coxcomical, kóks-kóme-lè-kál, *a.* narisch, geckenhaft. [*vog Henker!*]
Coxnouns, kóks-nóúnz, *i. vog* Wetter!
Coxon, Cox-swain, *v.* Cock-swain.
Coy, kóé, *a.* fittsam, züchtig; scheu, spröde, zurückhaltend, zimperlich.
Coy, kóé, *v. n.* spröde thun, sich zieren;

sich züchtig betragen; sich weigern; —, *v. a.* firren, anlocken, schmeicheln, streicheln. (*n. u.*)
Coyish, kóé'-ish, *a.* etwas zurückhaltend oder spröde.
Coyly, kóé'-lè, *a.* spröde, zurückhaltend.
Coyness, kóé'-nès, *s.* Sittsamkeit; Sprödigkeit; Zurückhaltung, *f.*
Coystrel, kóés-trèl, *s.* Bastardfalk; junge Bursch, Diener, *m.*
Coz, kúz, *s. abbr.* für Cousin, Vetter, *m.*
Cozen, kúz'-z'n, *v. a.* täuschen, hintergehen, betrügen, berücken.
Cozenage, kúz'-z'n-aje, *s.* Täuschung, *f.* Betrug, Kunstgriff, *m.* Betrügerei, *f.*
Cozener, kúz'-z'n-úr, *s.* Täuscher; Betrüger, *m.*
Cozier, *v.* Cosier.
C. P. S. *abbr.* für Custos privati sigilli, der geheime Siegelbewahrer.
C. R. *abbr.* für Carolus Rex, König Carl.
Crab, kráb, *s.* Krebs, *m.* Krabbe, *f.*; *T.* Krebs, *m.*; Hebezeug, *n.* Hebebock, *m.*; *fig.* mürrische Person, *f.*; Holzapfel, *m.*; —, *a.* sauer, herbe; grämlich; —apple, *s.* Holzapfel, *m.*; —fish, *s.* Krebs, *m.*; —louse, *s.* Filzlaus, *f.*; —stick, *s.* Knotenstock, *m.*; —stock, *s.* Wildling, *m.*; —s-eyes, *s. pl.* Krebssaugen, *pl.*
Crab, kráb, *v. a.* grämlich, mürrisch machen.
Crabbed, kráb'-bèd, *a.* herbe, mürrisch, sauer, mürrisch, hart, rau, uneben; holperig; schwierig; —ly, *adv.* mürrisch; rau; holperig; —ness, *s.* Härte, Rauheit; Herbigkeit, Säure, *f.*; *fig.* mürrische Wesen, *n.*; *fig.* Holperigkeit; Schwierigkeit, *f.*
Crabby, kráb'-bè, *a.* schwierig, holperig.
Craber, krá'-búr, *s.* Wasserrabe, *f.*
Crack, krák, *s.* Krach, Knack, Knall; Riß, Riß, *m.* Spalte; Verrücktheit, *f.*; Verrückte; *vulg.* Brähler, *m.*; Brählerlei; Stimmänderung beim Mannbarwerden, *f.*; *vulg.* Bruch der Keuschheit; *vulg.* Junge, *m.* (*n. u.*); *vulg.* Hure; Ladung (einer Kiste), *f.*; —, *i.* hui! schwapp! klatsch! —berry, *s.* Rauschbeere, *f.*; —brained, *a.* wahnsinnig, verrückt; —fart, *s.* Sauferwind, *m.*; —hemp, (—rope), *s.* Galgenvogel, Galgenstrick, *m.*
Crack, krák, *v. n.* ir. krachen, knallen; plagen, reißen, bersten, springen; *fig.* einstürzen; zerfallen; (of) prahlen; —, *v. a.* ir. spalten, aufspalten, aufreißen; zerbrechen, aufknacken; zerknicken; verrückt machen; austreiben, von sich geben; *fig.* brechen; reißen, machen (Scherze, *zc.*); zerreißen; *fig.* zerstören; to — a bottle, einer Flasche den Hals brechen; to — out, Schrecken oder Furcht einjagen; cracked, *a.* verwirrt, toll.
Cracker, krák'-úr, *s.* Brecher, Knacker (Instrument); Schwärmer, *m.* Rackete, *f.*; Schiffszwieback, *m.*; Haarwickel, *f.*; Großsprecher, Brähler; *vulg.* Hintere, *m.* [*knistern, knarren.*]
Crackle, krák'-k'l, *v. n.* knackern,
Cracknel, krák'-nèl, *s.* Brechel, *f.*
Cradle, krá'-d'l, *s.* Wiege; *fig.* Kindheit, *f.*; stehende Bett eines verwundeten Matrosen; Sensengerüst; *T.* Laufbret; Wiegemesser, *n.*; Schiene, Schindel (in der Chirurgie), *f.*; Stapel, Schlitten (für Schiffe); Rost, *m.*; — of a lobster, Hummerbauch, *m.*; —clothes, *s. pl.* Wiegenzeug, *n.*

Cradle, krá'-d'l, *v. a.* in die Wiege legen, wiegen; einwiegen; *fig.* pflegen; —, *v. n.* liegen, eingeschlossen sein.
Craft, kráft, *s.* Handwerk, Gewerbe, *n.*; Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit; List, *f.* Kunstgriff, Betrug, *m.*; kleine Handelschiff, *n.* Barke, *f.*; there is a — in daubing, *prov.* jedes Ding erfordert eine gewisse Fertigkeit; —s-man, *s.* Handwerker, *m.*; —s-master, *s.* Meister in seiner Kunst, *m.*
Craft, kráft, *v. n.* Ränke spielen. (*n. u.*)
Craftily, kráft'-tè-lè, *adv.* künstlich; listig, betrügerisch.
Craftiness, kráft'-tè-nès, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*
Crafty, kráft'-tè, *a.* listig, verschlagen.
Crag, krág, *s.* Felsen, *m.* Genick; Halsstück eines Hammels, *n.*; Klippe, Felsen Spitze, *f.*
Cragged, krág'-gèd, Craggy, krág'-gè, *a.* schroff, rau, holperig.
Craggedness, krág'-gèd-nès, } *s.*
Cragginess, krág'-gè-nès, } Schroffheit, Rauheit, Unebenheit, *f.*
Crake, kráke, *s.* Ralle (Vogel); Brählerlei, *f.*
Cram, krám, *v. a.* voll stopfen; (in, into) stopfen, nudeln, mästen; (in, into) hineinstopfen, hineinzwingen, einflansmen; *fig.* hineinzwingen; to — down the throat, hinunterwürgen; —, *v. n.* schwelgen; sich überfüllen.
Crambe, krám'-bè, *s.* Strandkohl, *m.*
Crambling, krám'-blíng, *a.* zerbrockelnd; —, *s.* Zerbrockeln, *n.*
Crambo, krám'-bò, *s.* Reimspiel, *n.*
Cramp, krámp, *s.* Klammer, Krampe, *f.*; Krampf, *m.*; Balkenband, *n.*; Sperre, Bessel, *f.* Hinderniß, *n.*; —fish, *s.* Krampffisch, Bitterrohe, *m.*; —iron, *s.* eiserne Klammer, *f.*; —ring, *s.* Riegel, *m.*; Bessel, *f.*; Krampfring, *m.*; —, *a.* schwierig, knapp, häßlich. (*n. u.*)
Cramp, krámp, *v. a.* klammern, einflansmern; krampfhaft verzerren; *fig.* hemmen, einschränken, fesseln; to — in, hineinpressen, oder zwingen, hineintreiben; to — out, herausreißen.
Crampers, krám-púrnz', } *s. pl.* ei-
Crampoons, krám-póonz', } serne Krampen, oder Klammern, *pl.*
Cranage, krá'-náj, *s.* Krahnenrecht; Krahngeld, Windegeld, *n.*
Cranberry, krán'-bèr-rè, *s.* Preiselbeere, *f.*
Crane, kráne, *s.* Kranich; Krahn, *m.*; Schiffswinde, *f.*; Heber (Instrument), *m.*; —fly, *s.* langbeinige Fliege, Libelle, *f.*; —neck, *s.* Schwanenhals (für Kuttschen), *m.*; —s bill, *s.* Storchschnabel (Pflanze); *T.* Storchschnabel (eine Zange), *m.*
Crane, kráne, *v. a.* mit dem Krahne heben, oder winden; to — up, aufwinden, an's Land heben.
Craniology, krá-nè-ól'-ò-jè, } *s.*
Cranioscopy, krá-nè-ós'-kò-pè, } Schädellehre, *f.*
Cranium, krá'-nè-úm, *s.* Hirnschale, *f.*
Crank, kránk, *s.* Kurve, Kurbel, *f.*; Knie (an einer Röhre), *n.*; Windung, Krümmung; *fig.* Verdrehung, *f.* Wortspiel, *n.*; Betrüger, *m.*; —, *a.* *T.* rant, in Gefahr umzukippen; flink, frisch, munter, lustig.
Crank, kránk, *v. n.* sich schlängeln, sich winden.

Crankle, kräng'-k'l, *v. n.* sich winden, sich schlängeln; —, *v. a.* eckig zerbrechen; umschlängeln; —, *s.* Windung, Ungleichheit, *f.*

Crankness, krängk'-nēs, *s.* Munterkeit, Gesundheit; *T.* Rankheit (eines Schiffes), Gefahr umzukippen, *f.*

Crannied, krän'-nē-ēd, *a.* rissig, gespalten, klüftig.

Cranny, krän'-nē, *s.* Spalte, Ritze, *f.* Riß, *m.*; *T.* Walzeisen (in Glashütten), *n.* [einer Jungfrau], *m.*

Crants, kränts, *s.* Kranz (vor der Bahre)

Crap, kräp, *s.* Schwindelhäfer; Buchweizen, *m.*; lud. Geld, *n.*

Crape, kräpe, *s.* Krepp, krause Flor; Pfaß, *m.*

Craple, krä'-p'l, *s.* Klaue, *f.*

Crapnel, kräp'-nēl, *s.* Enterhafen; kleine Anker, *m.*

Crapula, kräp'-ū-lā, } *s.* Rausch,

Crapulence, kräp'-ū-lēns, } *m.* Betrunktheit, *f.*

Crapulous, kräp'-ū-lūs, *a.* berauscht.

Crare, kräre, *s.* ein kleines Schiff, *n.*

Crash, krāsh, *v. n.* frachen, einbrechen; schmausen, zechen, saufen; —, *v. a.* zerschmettern, zerknirschen.

Crash, krāsh, *s.* Krachen; Getöse, *n.*; Streit, Zank; lustige Schmaus, *m.*

Crisis, krä'-sīs, *s.* *T.* Krasis, *f.*; Temperament, *n.*

Crass, krās, *a.* dick, grob, verb. fest.

Crassitude, krās'-sē-tūde, } *s.* Dicke,

Crassness, krās'-nēs, } *s.* Dürbheit, Grobheit, *f.*

Crastination, krās-tē-nā'-shūn, *s.* Vershub, Aufschub, *m.*

Cratch, krātsh, *s.* Raufe, Krippe, *f.*; *pl.* Risse, Schrunden (an dem Fuße eines Pferdes), *pl.*

Crate, kräte, *s.* grobgeflochtene Korb, *m.*

Crater, krä'-tūr, *s.* Krater (eines Vulkans); *T.* Ketch (Stern), *m.*

Craunch, krāntsh, *v. a.* zermalmen; knachen. [binde, *f.*

Cravat, krā-vāt, *s.* Halstuch, *n.* Hals-

Crave, krāve, *v. a.* bitten; ansehen; ungestüm fordern, eifrig verlangen; —, *v. n.* (for) bitten um.

Craven, krā'-v'n, *s.* überwundene Hahn, *m.*; *fig.* Memme, *f.*; —, *a.* feige, verzagt. [einschüchtern.

Craven, krā'-v'n, *v. a.* verzagt machen,

Craver, krā'-vūr, *s.* unbescheidene Forderer; Bittende, *m.*

Craving, krā'-vīng, *s.* Sehnen, Verlangen, *n.*; — *ly*, *adv.* gierig, unersättlich; — *ness*, *s.* Gierigkeit, Unersättlichkeit, *f.*

Craw, krāw, *s.* Kropf (der Vögel), *m.*

Crawfish, krāw'-fish, *s.* Bachfloh, *m.*

Crawl, krāwl, *v. n.* kriechen; *vulg.* schleichen; (with) wimmeln; to — forth, hervorkriechen, austreten; (about) sich verbreiten; *fig.* jucken; to — into, *vulg.* sich einschleichen; to — up, hinaufkriechen.

Crawl, krāwl, *s.* Fischbehälter; *T.* Pumpenfaßten, *m.*

Crawler, krāw'-lār, *s.* Kriecher; Schleicher, *m.*; Gewürm, *n.* [m.

Cray, krā, } *s.* Krater (Fahrzeug),

Cray, krā, } *s.* Krater (Fahrzeug),

Crayfish, krā'-fish, *s.* *v.* Crawfish.

Crayon, krā'-ūn, *s.* Bleistift; Pastellstift, *m.*; —-painting, Pastellgemälde, *n.*; red —, Röthel, *m.*

Craze, krāze, *v. a.* zerbrechen, zerstören, zerstampfen; pulvern, zermahlen, zerreiben; *fig.* schwächen; (den Verstand) zerrütten, verwirrt machen; crazed (with), *p. et a.* wahnsinnig.

Crazedness, krā'-zēd-nēs, *s.* Gebrechlichkeit, Schwäche; Berrücktheit, *f.*

Craziness, krā'-zē-nēs, *s.* Abgelebertheit, Schwäche, *f.*; Wahnsinn, *m.*

Crazy, krā'-zē, *a.* gebrechlich, fränklich; verrückt, wahnsinnig.

Creaght, krēte, *s.* Trift, Herde, *f.* (n. u.)

Creaght, krēte, *v. n.* auf Tristen weiden.

Creak, krēke, *v. n.* knarren; schwirren.

Cream, krēme, *s.* Rahm, *m.* Sahne, *f.*, *fig.* Beste, *n.* Kern, *m.*; Feine, *n.*; — of tartar, Cremor Tartari, *m.*; —-cheese, *s.* Rahmkäse, *m.*; —-faced, *a.* bleich; blöde, feige; —-pot, *s.* Rahmtöpfchen, Rahmkännchen, *n.*

Cream, krēme, *v. n.* Rahm ansetzen; schäumen; feierlich werden; —, *v. a.* abrahmen, auch *fig.*

Creamy, krē'-mē, *a.* voller Sahne; sahnicht, wie Sahne.

Creance, krē'-āns, *s.* *T.* Fallleine, *f.*

Crease, krēs, *s.* Falte, *f.* Bruch; Umschlag, *m.*; Ohr (im Buche), *n.*; Strich mit Kreide; Salz, *m.*

Crease, krēs, *v. a.* mit einem Ohre bezeichnen (in Büchern).

Create, krē'-āte, *v. a.* schaffen, erschaffen; hervorbringen; verursachen, machen; wählen, ernennen; —, *a.* erschaffen; (of) zusammengesetzt.

Creation, krē'-ā'-shūn, *s.* Erschaffung, Schöpfung; Welt, *f.* Geschöpfe, *pl.*; Hervorbringung; Verursachung; Ernennung; Wahl, *f.*; Geschöpf, *n.*

Creative, krē'-ā'-līv, *a.* schaffend; schöpferisch.

Creator, krē'-ā'-tūr, *s.* Schöpfer, *m.*; Schaffende, *n.*; creatress, creatrix, *s.* Schöpferin; Erzeugerin, *f.*

Creature, krē'-tshūr, *s.* Creatur, *f.* Geschöpf; Ding, *n.*; *fig.* Creatur; Person; *fig.* Schöpfung, *f.*

Creaturely, krē'-tshūr-lē, *adv.* als Geschöpf. (l. u.) [leit, *f.*

Crebitude, krēb'-rē-tūde, *s.* Häufig-

Crebrous, krēb'-rūs, *a.* öfter, häufig.

Credence, krē'-dēns, *s.* Glaube; Credit, *m.* Ansehen, *n.*; Beglaubigung, *f.*; letter of —, Beglaubigungsschreiben, *n.*

Credence, krē'-dēns, *v. a.* glauben.

Credenda, krē'-dēn'-dā, *s. pl.* Glaubensartikel, *pl.*

Credent, krē'-dēnt, *a.* zutraulich; glaubhaft; leichtgläubig.

Credential, krē'-dēn'-shāl, *s.* Beglaubigung, *f.*; *pl.* Beglaubigungsschreiben, Creditiv, *n.*

Credibility, krēd'-ē-bīl'-ē-tē, } *s.*

Credibleness, krēd'-ē-bīl'-nēs, } *s.* Glaubwürdigkeit, *f.*

Credible, krēd'-ē-bīl, *a.* glaublich; glaubwürdig; — *ly*, *adv.* glaubwürdig.

Credit, krēd'-īt, *s.* Glaube; Credit, Ruf, *m.* Ansehen, *n.* Einfluß, *m.*; Wort, Zeugniß, *n.*; *T.* Credit, Borg, *m.*, Guthaben; Credit, Haben, *n.*; Bescheid, *m.*; to have great — with one, viel über Einen vermögen; bill

of —, offene Wechsel, *m.*; to take on (upon) —, auf Credit nehmen; to give —, Conto geben; to lodge a — with one, Einem Credit bei Jemandem eröffnen; to place oder to pass into one's —, in Jemandes Credit stellen; letter of —, Creditbrief, *m.*

Credit, krēd'-īt, *v. a.* Glauben heimesen; glauben; Credit geben, borgen; auf Credit geben; Glauben oder Credit verschaffen; trauen; *T.* creditiren, gutschreiben; erkennen, entlasten.

Creditable, krēd'-īt-ā-bīl, *a.* unbescholten, geachtet; ehrbar, anständig; — *ly*, *adv.* mit Ehren; — *ness*, *s.* gute Ruf, *m.* Achtung, *f.*

Creditor, krēd'-īt-ūr, *s.* Gläubiger, Creditor; Glaubende, *m.*; *T.* Credit, Haben, *n.*; creditrix, *s.* Gläubigerin, *f.* [bigkeit, *f.*

Credulity, krēd'-ū-lē-tē, *s.* Leichtgläub-

Credulous, krēd'-ū-lūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) leichtgläubig; — *ness*, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.* [Glaube, *m.*

Creed, krēd, *s.* Glaubensbekenntniß, *n.*;

Creek, krēk, *s.* kleine Bucht, Bai, *f.*; Schlupfhafen; kleine Fluß, *m.*; Schiffslände, *f.*; enge Gang, *m.*; — of day, Tagesanbruch, *m.*

Creek, krēk, *v. n.* knarren, frachen.

Creeky, krē'-kē, *a.* voll kleiner Buchten; sich windend.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen; to have always a hole to — out at, immer eine Ausflucht haben.

Creep, krēp, *v. n.* ir. kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; to — up, hinaufkriechen;

Crest, krést, *s.* Kamm; Schopf, Busch, *m.* Haube (bei Vögeln); Mähne, *f.* Hals (eines Pferdes); Federbusch, Helmbusch; *T.* Helmschmuck; Helm; Schmuck, Kranz, *m.* Krone, *f.*; *fig.* Höchste, Oberste, *n.*; *fig.* Stolz, Muth, *m.* Feuer, *n.*; —fallen, *a.* niedergeschlagen, muthlos.

Crested, krés-téd, *a.* mit einem Helmschmuck versehen; gehaubt, kammtragend.

Crestless, krést-lés, *a.* ohne Kamm; ohne Haube oder Busch; ohne Helmschmuck; *fig.* ohne Wappen; von keiner hohen Familie. [*freidig.*]

Cretaceous, kré-tá'-shús, *a.* kreidicht;

Crete, krét, *s.* (Insel) Greta, Gaudia.

Cretic, kré-tík, *s.* Creticus, *m.*

Crevice, krév'-ís, *s.* Riß, *m.* Spalte, *f.*

Crevice, krév'-ís, *v. a.* spalten, aufreißen.

Crevis, krév'-ís, *s.* Krebs, *m.* (l. u.)

Crew, kröö, *s.* Haufe, *m.* Rotte, Bande; Schar, *f.*; Schiffsvolk, *n.*

Crewel, kröö'-íl, *s.* gewirnte aufgewickelte Garn, *n.*

Crewet, kröö'-ét, *s. v.* Cruet.

Crib, kríb, *s.* Krippe, *f.*; Stand in einem Stalle; lederne Beutel unter dem Rutscherfisch, *m.*; Hütte, *f.*; Häuschen, *n.*; Kinderbettstelle, *f.*; —biter, *s.* Krippenbeißer, *m.*

Crib, kríb, *v. a.* einsperren.

Cribbage, kríb'-bídj, *s.* Cribbage (Kartenspiel).

Cribble, kríb'-b'l, *s.* Sieb, Kornsieb; Schrotmehl, *n.*; —bread, *s.* ans Schrotmehl bereitete Brod, *n.*

Cribble, kríb'-b'l, *v. a.* sieben, sichten.

Cribration, kri-brá'-shún, *s.* Sieben, *n.*

Crick, krík, *s.* Knarren (einer Thür), *n.*; Krach (n. u.); Fluß (im Nacken, *ic.*), steife Hals, *m.*

Crickel, krík'-kít, *s.* Grille, *f.* Heimchen, *n.*; Schemel, Bock, *m.*

Cricketer, krík'-ít-úr, *s.* Kolbenspiel, *n.* Kolbenspieler, *m.*

Cried, kride, *p.* geschrien; —game, *s.* verrufene, geile Mensch, *m.*

Crier, kri'-úr, *s.* Schreier, öffentliche Ausruf, *m.*

Crim, krím, } *s. Krim, f.*

Crimea, krím'-mé-á, }

Crime, krime, *s.* Verbrechen, *n.* Uebelthat, Schuld, *f.* Frevel, *m.*

Crimeful, krime'-súl, *a.* verbrecherisch, frevelnd.

Crimeless, krime'-lés, *a.* schuldblos.

Criminal, krím'-é-nál, *a.* strafbar, verbrecherisch; peinlich, Criminal ...; —, *s.* Verbrecher; Angeklagte, *m.*; —ly, *adv.* strafbar, verbrecherisch; peinlich; —ness, *s.* Strafbarkeit, Schuld, *f.*

Criminality, krím'-é-nál'-é-té, *s.* Strafbarkeit, Schuld, *f.* [*Rechtsache, f.*]

Criminalty, krím'-é-nál-té, *s.* peinliche

Criminate, krím'-é-náte, *v. a.* beschuldigen, anklagen.

Crimination, krím'-é-ná'-shún, *s.* Beschuldigung, Anklage, *f.*

Criminatory, krím'-é-ná-túr-ré, *a.* anklagend, beschuldigend.

Criminous, krím'-é-nús, *a.* (—ly, *adv.*) verbrecherisch, strafbar, gottlos (n. u.); —ness, *s.* Strafbarkeit, Schuld, *f.* (n. u.)

Crimosin, krím'-ó-sín, *a.* carmesinroth.

Crimp, krímp, *a.* mürbe, bröcklig; *fig.* schwach (n. u.); —, *s.* ein Kartenspiel, *n.*; Factor (besonders bei Kohlen Schiffen); Matrosenmäkler; Seelenverkäufer, *m.*; to be in the crimps, geschneidelt sein.

Crimp, krímp, *v. a.* verlaufen, gewaltsam werben; fräufeln; mit Einschnitten versehen; kneipen und festhalten.

Crimple, krím'-p'l, *v. a.* zerknittern, zerdrücken.

Crimpling, krím'-plíng, *a.* to go —, die Beine im Gehen nachschleppen, oder mit den Beinen knicken.

Crimpt, krímp't, *a.* gefräufelt, fraus.

Crimson, krím'-z'n, *s.* Carmesin, Carmesinroth; Roth, *n.*; —, *a.* carmesinroth; hochroth.

Crimson, krím'-z'n, *v. a.* carmesinroth oder hochroth färben; —, *v. n.* sich carmesinroth oder hochroth färben.

Crinum, kríng'-úm, *s. vulg.* Krampf, *m.*; Grille, *f.*

Cringe, kríngj, *s.* tiefe Verbeugung; knechtische Höflichkeit, *f.*

Cringe, kríngj, *v. a.* zusammenziehen, falten; —, *v. n.* (to) sich krümmen, sich bücken vor. [*schwänzer, m.*]

Cringer, kríngj'-úr, *s.* Schmeichler, Buchs-

Crinigerous, kri-níd'-jé-rús, *a.* haarig.

Crinite, kri'-nite, *a.* haaricht.

Crinkle, kríng'-k'l, *v. n.* sich winden, sich schlängeln, trumm gehen; —, *v. a.* schweifen, ausschweifen; falten, runzeln.

Crinkle, kríng'-k'l, *s.* Bug, *m.* Krümmung, Windung, Ausschweifung; Falte, *f.*

Crinose, kri'-nóse, *a.* haarig. (l. u.)

Crinosity, kri-nós'-é-té, *s.* Haarige, *n.* (l. u.) [*a. krüppelig, lahme.*]

Cripple, kríp'-p'l, *s.* Krüppel, *m.*; —, *v. a.* lähmen, verkrüppeln. [*f.*]

Crippleness, kríp'-p'l-nés, *s.* Lähmung,

Crisis, kri'-sís, *s. T.* Krisis, *f.*; Entscheidungspunkt, *m.*; — in commerce, *T.* Handelskrisis, *f.*

Crisp, krísp, *a.* fraus; zackig, gekrümmt; mürbe, bröcklig; braun gebraten; knackerig; —almonds, gebrannte Mandeln, *pl.*

Crisp, krísp, *v. a.* fräufeln; flechten, verweben, winden; braun rösten oder braten. [*n.*; Krause, *f.*]

Crispation, kris-pá'-shún, *s.* Fräufeln,

Crisping, kris'-píng, *s.* Fräufeln, *n. ic.*; —iron, *s.* Fräuseisen, *n.*; —pin, *s.* Fristreisen, *n.*

Crispiscant, kris-pé-súl'-kánt, *a.* sich schlängelnd.

Crispness, krísp'-nés, *s.* Krause (des Haars), *n.* [*bröcklig.*]

Crispy, kris'-pé, *a.* fraus; mürbe,

Criterion, kri-té'-ré-ún, *s.* Kennzeichen, Merkmal, *n.*

Critic, krít'-ík, *a.* kritisch, kunstrichterlich; —, *s.* Kritiker, Kunstrichter, Recensent, Beurtheiler; Tadler, *m.*; Kritist, *f.*; —, *v. n.* (l. u.) kritisiren.

Critical, krít'-é-kál, *a.* kritisch, kunstrichterlich; genau, sorgfältig; bedenklich, kritisch, eigelig; tabelsüchtig; entscheidend; —hour, Schäferstunde, *f.*; —ly, *adv.* kritisch; genau; bedenklich; zur entscheidenden Stunde; —ness, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit; Bedenklichkeit, *f.*; Entscheidende, *n.*

Criticise, krít'-é-size, *v. n.* (on) kunstrichterlich urtheilen; kritisiren; (on) ta-

beln; —, *v. a.* kritisiren, beurtheilen, recensiren; tabeln.

Criticism, krít'-é-sízm, *s.* Beurtheilungskunst; Kritik, kritische Beurtheilung, Recension; kritische Anmerkung, *f.*

Critique, { krít'-ík, } *s. Kritik, f.*
 { krít'-ték, }

Croak, króke, *v. n.* quaken; krächzen; knurren.

Croak, króke, *s.* Gequake; Gefrächze, *n.*

Croaker, kró'-kúr, *s.* Krächzer; Unglücksprophet, *m.*

Croats, kró'-áts, *s. pl.* Kroaten, *pl.*

Croceous, kró'-shé-ús, *a.* von Safran; safranartig. [*fen*; Krächzen, *n.*]

Crocitation, kró-sé-tá'-shún, *s.* Quack

Crock, krók, *s.* Topf, Hafen; Schesmel; Ruß, Schmutz, *m.*; —butter, gesalzene Butter, *f.* [*chen.*]

Crock, krók, *v. a.* berufen, schwarz machen

Crockery, krók'-úr-é, *s.* irdene Geschirr, Töpferzeug, *n.*; —ware, Steingut, *n.*

Crocodile, { krók'-ó-díl, } *s. Krokodill, n.*
 { krók'-ó-díle, }

Crocodiline, krók'-ó-díl-líne, *a.* krokodillartig. [*stobillartig.*]

Crocus, kró'-kús, *s.* Crocus, Safran, *m.*

Croft, króft, *s.* Zaunland, Gärtdchen, *n.*

Croisade, króé-sáde', } *s. Kreuzzug, m.*

Croisado, króé-sá-dó, }

Croises, króé-séz, *s.* Kreuzritter, Kreuzfahrer; Kreuzpilger, *pl.*

Crome, króme, *s.* Brechstange, *f.*

Crone, króne, *s.* alte Schaf; alte Weib, *n.* [*Pferde, n.*]

Cronet, kró'-nét, *s.* Kronhaar (der

Cronical, krón'-é-kál, *a. T.* achronisch.

Crony, kró'-né, *s.* alte Bekannte, alte Freund, *m.*

Croo, kröö, *v. n.* girren, gurren.

Crook, krööök, *s.* Hafen; Schäferstab, Hirtenstab, *m.*; Krümmung, *f.*; Walgen; Kunstgriff, *m.*; —back, *s.* Buzfel; Budlige, *m.*; —backed, *a.* bucklig; —kneel, *a.* frumme Kniee habend; —legged, *a.* frummbeinig; —shanks, *s. pl.* Krummbein, *n.*; by hook and by —, mit Recht oder Unrecht; in den Tag hinein.

Crook, krööök, *v. a.* krümmen, biegen; ablenken; verbrehen; (l. u.) durchkreuzen; —, *v. n.* frumm sein.

Crooked, krööök'-éd, *a.* gekrümmt, frumm, schief; sich windend; *fig.* verbrehet, verkehrt; verschoben; —ly, *adv.* frumm; verkehrt; unwillfährig; —ness, *s.* Krümme, *f.*; Schlangengang; Buckel, *m.*; *fig.* Verschobenheit, *f.* [*(n. u.)*]

Crooken, krööök'-k'n, *v. a.* krümmen.

Crookle, krööök'-k'l, *v. n.* girren, gurren.

Crool, kröööl, *v. n.* murren, brummen.

Croop, kröööp, *s.* Spielgehülfe, *m.*; häutige Bräune, *f.*

Croop, kröööp, *v. n.* Spielgehülfe sein.

Crop, kröp, *s.* Kropf (eines Vogels); Gipsel, *m.* Spize; Schmiße, Ruthe (an Peitschen); Mehre; Ernte, *f.*; noch stehende Getreide; etwas Abgeschnittenes, Eingefammeltes, *n.*; Stuß, *m.*; kurzgeschnittene Haar, *n.*; —ear, *s.* Stuhohr, *n.*; —eared, *a.* mit gestuhten Ohren; —sul, *a.* satt; —sick, *a.* krank von Ueberladung; —sickness, *s.* Krankheit von Ueberladung, *f.*; —whip, *s.* Fuhrmannspeitsche, *f.*

Crop, kröp, *v. a.* stugen, abstugen; abkippen; abfressen; vor der Zeit abschneiden, abbrechen, einsammeln; mähen, ernten; rupfen, abrupfen, abpflücken; *fig.* dahintraffen; —, *v. n.* (a. u.) eine Ernte geben; tragen.

Cropper, kröp'-pür, *s.* Abstuger; Ab-rupfer; Schnitter; Tuchbereiter, *m.*; Kropstaube; Sense, Sichel, *f.*

Crosette, krö-sêl', *s. T.* (an Thüren, ic.) Verkröpfung, *f.*

Crosier, { krö'-zhê-ür, } *s.* Bischofs-
stab, Krummstab; *T.* Schmelztiegel, *m.*

Croslet, krös'-lêt, *s.* Kreuzchen, *n.*

Cross, krös, *s.* Kreuz, *n.*; christliche Religion, *f.*; Leiden Christi, *pl.*; *fig.* Leiden, *n.* Noth, Trübsal, Widerwärtigkeit, *f.*; Kreuzer, *m.*; rechte Seite einer Münze, *f.*; *T.* Ankerkreuz; *T.* Drehkreuz, *n.*; Kirchengüter in Irland, *pl.*; — or pile, Bild oder Wappen (ein Spiel); *fig.* it was e'en come to — and pile, es war ungewiß; —, *a.* kreuzweise, quer gelegt oder liegend; quer, schräg, schief; *fig.* widrig; zuwiderlaufend; gegenseitig, wechselseitig; eigensinnig; böse; wunderbarlich; widerwärtig, verdrießlich; verkehrt, unglücklich; beleidigend; schwer (von Geburten); —, *adv.* quer, schief, überzwerch, auch *fig.*; —, *prp.* quer durch, durch; quer über, über; — aisle, *s.* Seitenflügel einer Kreuzkirche, *m.*; — armed, *a.* mit ineinandergeschlagenen Armen; melancholisch; — arrow, *s.* Pfeil einer Armbrust, *m.*; — bar, *s.* Querholz; Bodenholz; *pl.* Fensterkreuz, *n.*; *pl.* Kreuzstock, *m.*; — barred, *a.* mit Querhölzern versehen; — bar-shot, *s.* Stangenfugel, *f.*; — beak, *s.* Kreuzschnabel, *m.*; — beam, *s.* Querbalken, Galgen, *m.*; — bill, *s.* Gegenlage, *f.*; Kreuzschnabel; Wechsel oder Handschuldchein, welcher gegen einen andern vertauscht wird, *m.*; — bite, *s.* Fallstrick, Betrug, *m.*; to — bite, *v. a.* betrügen; fangen; — bow, *s.* Armbrust, *f.*; — bower, *s.* Armbrustschütze, *m.*; — caper, *s.* Quersprung, Kreuzsprung; Quersrich, *m.*; — cloth, *s.* Stirnband, *n.*; — croslet, *s. T.* mit Kreuzchen bezeichnete Kreuz, *n.*; to — cut, *v. a.* quer durchschneiden; — cut-saw, *s.* Kerbsäge, *f.*; — day, *s.* Unglückstag, *m.*; to — examine, *v. a.* die Kreuz und die Quere fragen; — fortune, *s.* Mißgeschick, *n.*; — grained, *a.* wider den Strich gehend; *fig.* störrisch; verkehrt; — jack, *s. T.* (vulg. krö'-jêk) Sturmsiegel, *n.*; — lane, *s.* Quergäßchen, *n.*; — legged, *a.* mit übereinandergeschlagenen Beinen; — live, *s.* Querlinie, *f.* Quersrich, *m.*; — match, *s.* Wechselheizrath, *f.*; — path, *v.* — road; — piece, *s. T.* Nagelbank, *f.*; — purpose, *s.* verkehrte, entgegengesetzte Plan, *m.*; widersprechende System; Räthsel, *n.*; to — question, *v.* to — examine; — questions, *s. pl.* Kreuz- und Querfragen, *pl.*; — road, — path, — way, *s.* Nebenweg, Seitenweg, Scheideweg, Kreuzweg, *m.*; — row, *s.* Fibel, *f.*; — stall, *s. T.* Jacobsstab, *m.*; — stitch, *s.* Kreuzstich (Art des Nähens), *m.*; — street, *s.* Quergasse, *f.*; — way, *v.* — road; — wind, *s.* Seitenwind; widrige Wind, *m.*; — wise, *adv.* kreuzweise; — word, *s.* Kreuzwort, *f.*

Cross, krös, *v. a.* kreuzen, kreuzweise legen; (auch mit over) durchkreuzen,

quer über Etwas gehen oder fahren; mit dem Kreuze bezeichnen; das Zeichen des Kreuzes machen; (zuweilen mit out) durchstreichen, austreichen; *fig.* kreuzen; (auch mit out) durchkreuzen, hindern, zuwider sein; widersprechen; hintergehen; (mit from) ausschließen; zuwider handeln; plagen, quälen; —, *v. n.* sich durchkreuzen, quer liegen; quer durch oder über gehen, fahren; übersehen; (with) entgegengesetzt sein, nicht mit Etwas bestehen; to — one's self, sich kreuzigen und segnen; to — the river, über den Fluß setzen; to — the cudgels, das Gewehr strecken; crossed ni love, unglücklich liebend.

Crossly, krös'-lê, *adv.* quer, die Quere, über das Kreuz; verkehrt; *fig.* zuwider; unglücklich; mürrisch, verdrießlich.

Crossness, krös'-nês, *s.* Quere, *f.* Widerspiel, *n.*; Verkehrtheit, *f.*; Wider-sinn, *m.*; üble Laune, *f.*

Crotch, krötsh, *s.* Haken, *m.*; Gabel, *f.*; *pl. T.* Biehhölzer; *pl.* Mäßen, *pl.*

Crotch, krötsh'-ê, *s.* Klammer, *f.* Einschliefungszeichen, *n.*; Stütze; *T.* Viertelnote; Grille, *f.* seltsame Einfalt; Rant, *m.* Hinterlist, *f.*

Crotels, kröt'-t'iz, *s. T.* Hasenkoth, *m.* Hasenlorbeeren, *pl.*

Crouch, krötsh, *s.* Kreuz, *n.*; — mas, — mas-day, *s.* Fest des heiligen Kreuzes, *n.*

Crouch, krötsh, *v. n.* (to) sich ducken, sich schmiegen; *fig.* kriechen; —, *v. a.* mit dem Kreuz bezeichnen. (u. u.)

Croud, *v.* Crowd.

Croup, krööp, *s.* Steiß, Bürzel, *m.*; Kreuz (eines Pferdes), *n.*; häutige Bräune, *f.* [*f.*]

Croupade, krööp-päde', *s. T.* Krupade,

Crout, kröt, *s.* sour —, Sauerkraut, *n.*

Crow, krö, *s.* Krähe, *f.*; Krähen, *n.*; *T.* Krähenfuß, Hebebaum; *T.* Gergel, Salz (in Fassdauben); Sack (am Neße); *T.* Wellen (Zange), *m.*; Gefröße, *n.*; to give the — a pudding, vulg. sterben; to pluck a —, *fig.* einen harten Stand haben; sich um Nichts abängstigen; to have a — to pluck, ein Hühnchen zu pflücken haben; — bar, *s.* Brechstange, *f.* Hebebaum, *m.*; — bill, *v.* —'s bill; — flower, *s.* wilde Meerrettig, *m.*; — foot, *s.* Fußangel; Rantel, *f.*; *T.* Hahnenpfoten, *pl.*; — keeper, *s.* Wogelscheuche, *f.* Popanz, *m.* (n. u.); — quill, *s.* Krähenfeder, *f.*; —'s bill, *s. T.* Kugelschreiber, *m.*; — toe, *s.* Hyacinthe, *f.*

Crow, krö, *v. n.* krähen; *fig.* prahlen; to — over one, sich über Einen erheben, ihm trogen.

Crowd, kröüd, *s.* Gedränge, Gewimmel, *n.* Menge, *f.* Haufen; Pöbel, *m.*; Geige, Fiedel, *f.*

Crowd, kröüd, *v. a.* drängen, pressen; füllen, anfüllen; voll stopfen; zusammen-drängen; —, *v. n.* sich drängen; (with) wimmeln; fiedeln, geigen; to — the sails, alle Segel beisetzen; to — in, into, hineinpressen; sich ein-drängen; crowded, *p. et a.* gedrängt, volkreich.

Crowder, kröü-dür, *s.* Geiger, *m.*

Crown, kröün, *s.* Krone, *f.*; *fig.* Staat; Kranz, *m.*; Platte (eines Glockenhutes, ic.), *f.*; Wirbel, *m.* Platte; Glaze; Spitze, *f.* Gipfel; Hals (eines Ankers); Boden (eines Hutes), *m.*; bibl. Krone, Ehre, Belohnung; *fig.* Vollendung; Erfüllung, *f.*; Kronenthaler, *m.*; *T.* Kuppel (der Glasöfen), *f.*; — de-

mesnes, *s. pl.* Kronüter, *pl.*; — glass, *s.* Kronenglas, *n.*; — imperial, *s.* Kaiserkrone (eine Blume), *f.*; — lace, *s.* Nahtborte, *f.*; — lands, *s. pl.* Kronüter, *pl.*; — office, *s.* Kronbehörde, *f.*; — officer, *s.* Kronbeamtete, *m.*; — piece, *s.* Krone, *f.* Kronenthaler, *m.*; — post, *s.* Hauptpfosten, *m.*; — thistle, *v.* — imperial; — wheel, *s.* Kronrad, *n.*; — work, *s. T.* Kronwerk, *n.*

Crown, kröün, *v. a.* krönen; *fig.* krönen, befränzen; schmücken, zieren; belohnen; zu einer Würde erheben; beendigen; to — a man, einen Stein auf-damen; crowned, *a.* ohne Haare an den Knien (vom Pferde); völlig betrunken; a crowned cup, ein zum Ueber-laufen volles Glas.

Crowner, kröü-nür, *s.* der, welcher krönt; Vollenber, *m.*; vulg. für Coronator.

Crown, kröün'-ê, *s. v.* Coronet; letzte Erfolg, *m.* [*n.*]

Croystone, kröül'-stön, *s.* Spathkrystall,

Croyn, kröün, *v. n.* röhren.

Crucial, kröö'-shê-âl, *a. T.* kreuzförmig; — incision, Kreuzschnitt, *m.*

Cruciate, kröö'-shê-âte', *v. a.* quälen, martern, peinigen; —, *a.* gepeinigt. (l. u.)

Cruciation, kröö'-shê-â-shün, *s.* Quä-len, *n.*; Bein, Marter, *f.* (l. u.)

Crucible, kröö'-sê-b'l, *s.* Schmelztiegel, *m.* [Kreuz tragend.]

Cruciferous, kröö'-sif'-ê-rüs, *a.* das

Crucifier, kröö'-sê-si-ür, *s.* Kreuzigende, *m.*

Crucifix, kröö'-sê-siks, *s.* Crucifix, *n.*; *fig.* (l. u.) christliche Religion, *f.*

Crucifixion, kröö'-sê-sik'-shün, *s.* Kreuzigung, *f.* [mig.]

Cruciform, kröö'-sê-sörm, *a.* kreuzförmig

Crucify, kröö'-sê-si, *v. a.* kreuzigen; *fig.* quälen, peinigen.

Crucigerous, kröö'-sif'-jêr-üs, *a.* das Kreuz tragend.

Crude, krööd, *a.* roh; roh, ungekocht; roh, herbe, unreif; unverdaut, auch *fig.*; — ly, *adv.* roh; unreif; unverdaut; — ness, *s.* Rohheit, Unreife, *f.*; *fig.* Unverdaute, *n.*

Crudity, kröö'-dê-tê, *s.* Rohheit, Unreife; Unverdaulichkeit, unverdaute Speise, *f.*

Crudle, kröd'-d'l, *v. a.* gerinnen machen, *v. to* Curdle. [falt. (n. u.)]

Crudy, kröö'-dê, *a.* geronnen; roh, rauh,

Cruel, kröö'-il, *a.* (— ly, *adv.*) grausam, unmenschlich; blutig; schmerzhaft; sehr, äußerst.

Cruelness, kröö'-il-nês, } *s.* Graus-

Cruelty, kröö'-êl-tê, } samkeit, *f.* [blutbefleckt. (l. u.)]

Cruentate, kröö'-ên-lâte, *a.* blutig,

Cruet, kröö'-it, *s.* Gläschen, *n.*

Cruise, krööz, *s.* kleine Krug, *m.*

Cruise, krööz, *s.* Kreuzen, *n.*; Kreuzzug, *m.*

Cruise, krööz, *v. n.* kreuzen (zur See).

Cruiser, kröö'-zür, *s.* Kreuzer (Schiff), *m.* Kaperschiff, *n.*

Cruizer, krööt'-zür, *s.* Kreuzer, *m.*

Crum, } krüm, *s.* Krume, *f.*; Krüm-

Crumb, } chen, *n.* [meßn.]

Crum, krüm, *v. a.* krümeln, zerkrü-

Crumble, krüm'-b'l, *v. a.* krümeln, zer-

bröckeln; mit Krumen bestreuen; —, v. n. sich bröckeln, zerfallen.
Crumenal, krüm'-é-nál, s. Beutel, m. (n. u.) [lig; weich.
Crummy, krüm'-mè, a. krummig, bröck-
Crump, krümp, a. krumm; —-footed, frummbeinig; —-shouldered, buck-
 lig.
Crumple, krüm'-p'l, v. a. zerfnittern, zerfnüllen; —, v. n. runzelig werden, einschrumpfen.
Crumpling, krüm'-p'ling, s. kleine runzelige Äpfel, m.
Crunch, krünsh, v. n. knirschen; —, v. a. zerknirschen.
Crunk, krüngk, } v. n. wie ein
Crunkle, krüng'-k'l, } Kranch schreien. (n. u.)
Cruor, kröö'-ür, s. T. geronnene Blut, n.
Crup, krüp, s. Kreuz (der Pferde), n.; —, a. frumelig; schnippisch, naseweis.
Crupper, { krüp'-pür, } s. Kreuz (eines
 { krüp'-pür, } Pferdes), n.; Schwanzriemen, m.
Crural, kröö'-rál, a. zu dem Schien-
 beine oder den Schenkeln gehörig.
Crusade, kröö'-sáde, s. v. Croisade.
Crusader, kröö'-sá-dür, s. Kreuz-
 fahrer, m. [Crusado (Münze), m.
Crusado, kröö'-sá-dó, s. Kreuzzug;
Cruse, v. Cruise.
Cruset, kröö'-sít, s. T. Schmelztiegel
 (der Goldarbeiter), m.
Crush, krúsh, v. a. quetschen, zerquets-
 schen, zerdrücken, zermalmen; zusam-
 menpressen; auspressen, pressen; stoßen;
 fig. unterdrücken; vernichten; austrin-
 ken; —, v. n. zusammengepreßt, ver-
 dichtet werden.
Crush, krúsh, s. Stoß, m. Quetschung, f.
Crust, krúst, s. Rinde, Kruste; Brod-
 rinde, f.; Rast, m.; Schale, f.; Grind,
 Schorf, m.; Inkrustat, n.
Crust, krúst, v. n. eine Rinde bekom-
 men; —, v. a. mit oder wie mit einer
 Rinde überziehen; (with) einlegen, aus-
 legen. [schalig.
Crustaceous, krús-tá'-shús, a. gelenk-
Crustaceousness, krús-tá'-shús-nés, s. Gelenkschaligkeit, f.
Crustation, krús-tá'-shún, s. Rinde;
 Bekrustung, f.; Inkrustat, n.
Crustily, krús-té-lé, adv. beißig, är-
 gerlich.
Crustiness, krús-té-nés, s. Rindige,
 Schalige; mürrische Wesen, n.
Crusty, krús-té, a. rindig, schalig;
 mürrisch, beißig, auffahrend, schnäppisch.
Crutch, krútsh, s. Krücke, f.; fig. hohe
 Alter, n.; —-stick, s. Krückenstock, m.
Crutch, krútsh, v. a. durch Krücken
 stützen; (on) stützen. [n.
Crux, krúks, s. Alles, was quält, Kreuz,
Cry, kri, v. n. schreien; ausrufen; wein-
 en, jammern, laut aufschreien; bellen;
 —, v. a. ausschreien, ausrufen; to —
 against, über oder gegen Etwas schreien;
 to — down, Einen in übeln Ruf brin-
 gen, verschreien; unterdrücken; verbie-
 ten; to — out, ausrufen, ausschreien;
 (against) laut aufschreien, Weh schreien;
 (against) sich laut beklagen; in Kindes-
 nöthen sein, freisen; to — off, aus-
 schreien, ausrufen; to — quittance,
 Gleiches mit Gleichem vergelten; to —
 to, anflehen; flehen zu; to — up, über-
 bieten; steigern, erhöhen; erheben, laut
 preisen; to — upon, über oder gegen

Etwas schreien; to — aim (to), bei-
 stimmen.
Cry, kri, s. Schrei, m.; Schreien, Ge-
 schrei, n.; Ausruf; Zuruf, Beifallsruf,
 m.; Geschrei, Weinen; Gebell, n.;
 Koppel (Jagdhunde), f.; Hundeführer,
 m.; to commend one out of all —, fig.
 Einen bis in den Himmel erheben.
Cryal, kri'-ál, s. Reiter, m. [m.
Cryer, kri'-ür, s. Schreier; Taubengeier,
Crying, kri'-ing, s. Schreien, Geschrei,
 n.; — out, Ausruf, m.; Geburts-
 noth, f.
Crypt, kript, s. unterirdische Höhle,
 Gruft; unterirdische Capelle, f.
Cryptic, (—cal), kript'-tik, a. (—
 cally, adv.) verborgen, heimlich.
Cryptogamian, kript-tó-gám'-é-án, a.
 T. kryptogamisch.
Cryptogamy, kript-tóg'-gá-mè, s. T.
 Kryptogamie, f.
Cryptography, kript-tóg'-grá-fè, s.
 Geheimschreibekunst; Geheimschrift, f.
Cryptology, kript-tól'-ló-jé, s. Ge-
 heimsprache, f.
Crystal, kris'-tál, s. Kristall; Kristall-
 glas; Uhrglas, n., pl. fig. Augen,
 pl.; rock—, Bergkristall, n.; —, a.
 kristallen; kristallhell.
Crystalline, { kris'-tál-line, } a. kris-
 { kris'-tál-lín, } tallen; kristallhell, Kristall ...
Crystallization, kris-tál-lé-zá'-shún,
 s. Kristallisation; kristallisierte Masse, f.
Crystallize, kris-tál-lize, v. a. kristal-
 lisieren; —, v. n. zu Kristallen anschie-
 ßen, sich kristallisieren.
Crystalomancy, kris-tál-lóm'-án-sé,
 s. Spiegelwahrsagerei, f.
C. S. abbr. für Custos Sigilli, Siegels-
 bewahrer.
Cub, kúb, s. Junge (eines Bären, etc.);
 (Mädchen und Knabe) junge Ding;
 formlose Thier, n.; (n. u.) Stall;
 Stand, m.; —-drawn, von Jungen
 gefogen, säugend.
Cub, kúb, v. a. werfen; gebären; (auch
 mit up) (n. u.) einsperren.
Cubation, kú-bá'-shún, s. Liegen, n.
Cubatory, kú-bá'-túr-é, a. liegend.
Cubature, kú-bá'-tshüre, s. T. Kör-
 permessung, Kubikberechnung, f.; ku-
 bische Inhalt, m.
Cube, kúbe, s. T. Kubus, Würfel, m.;
 Kubizahl, f.; —-root, s. Kubikwurzel, f.
Cubeb, kú-bèb, s. Kubebe, f.
Cubic, (—cal), kú-bík, a. T. kubisch;
 cubic-root, s. Kubikwurzel, f.; —-cal-
 ness, s. Kubische, n.
Cubicular, kú-bík'-kú-lár, a. zu einem
 Zimmer gehörig.
Cubiculary, kú-bík'-kú-lár-é, a. zum
 Liegen, Ausliegen geeignet. (l. u.)
Cubiform, kú-bè-fórm, a. würfelförmig.
Cubit, kú-bít, s. Ellbogenbein, n.; Elle,
 f. Cubitus, m.
Cubital, kú-bè-tál, a. ellenlang.
Cubited, kú-bè-téd, a. das Maß eines
 Cubitus habend. [Kubus, m.
Cubo-cube, kú-bó-kúb, s. T. Kubo-
Cucking-stool, kúk'-king-stóól, s.
 Lauchschemel, m.
Cuckold, kúk'-kúld, s. Hahnrei, m.;
 —-maker, s. Hörneraufseher, m.
Cuckold, kúk'-kúld, v. a. Hörner auf-
 setzen, trönen.

Cuckoldly, kúk'-kúld-lé, a. einem
 Hahnrei ähnlich, hundsöttisch, elend.
Cuckoldom, kúk'-kúld-dóm, s. Hahn-
 reischafft, f.; Hörneraufsetzen, n.
Cuckoo, (Cuckoe, Cuckow), kúk'-
 kóó, s. Ruckuck; Schelm, Hundsott;
 Hahnrei, m.; —-bud, (—-bread, —
 —-flower), s. Ruckuckblume, f.; —-fish,
 s. Meerpfau, m.; —-gillflower, s.
 Heberich, m.; —-pint, s. Arum (Pflan-
 ze), m.; —-sorrel, s. Sauerklee, m.;
 —-spit, —-spittle, s. Ruckuckspeichel
 (auf Blättern), m.
Cucquean, kúk'-kwén, s. Sure, f. (n. u.)
Cucullate, (Cucullated), kú'-kúl-
 láte, a. mit einer Kappe bedeckt; kapa-
 penartig. [te, f.
Cucumber, { kú'-kúm-búr, } s. Gur-
 { kú'-kúm-búr, } ke.
Cucurbitaceous, kú-kúr-bé-tá'-shús,
 a. Kürbisartig. [Kürbissen, m.
Cucurbite, { kú'-kúr-bít, } s. T. Destil-
Cucurbit, { kú'-kúr-bít, } lation.
Cud, kúd, s. innere Theil des Schlun-
 des, m.; noch nicht wiedergekauete
 Speise, f.; Mundvoll Tabak, m.; to
 chew the —, wiederkäuen; fig. über-
 denken; —-weed, s. Katzenfuß, m.;
 —-wort, s. Wiesenwolle, f. Ruhr-
 kraut, n.
Cudden, kúd'-d'n, s. Tölpel; Grobian,
 Schlingel, m. (n. u.) [umarmen.
Cuddle, kúd'-d'l, v. n. sich ducken; sich
Cuddy, kúd'-de, s. Kajüte; Küche, f.;
 Köbisch, Köhler, Köhlmund, m.; v.
 Cudden.
Cudgel, kúd'-jíl, s. Knüttel, Prügel, m.;
 —-play, s. Spiel mit Knütteln, n.;
 —-proof, a. prügfest; to take up the
 —s, zu den Waffen greifen; Partei neh-
 men; to cross the —s, das Gewehr
 strecken; sich fügen.
Cudgel, kúd'-jíl, v. a. prügeln; to —
 one's brains about a thing, fig. sich
 den Kopf über Etwas zerbrechen.
Cudgeler, kúd'-jíl-lár, s. Prügler, m.
Cue, kú, s. Schwanz, m. Ende, n.;
 Zopf, m.; fig. Stichwort, n.; Wink, m.
 Anweisung; Rolle; Laune, Stimmung,
 f.; Farthing, Heller; Werth eines Hel-
 lers, m.; Queue, f.; —-fellow, s.
 Mitspieler, m.
Cuerpo, kwér'-pò, s. in —, ohne Ober-
 kleidung; unbeskleidet, im Hemde.
Cuff, kúf, s. Faustschlag, Puff, Schlag;
 Streich (von Vögeln); Aufschlag (am
 Kleide), m.; Handkrause, Wianschette,
 f.; to go to cuffs, sich balgen, sich
 schlagen.
Cuff, kúf, v. a. mit Fäusten schlagen,
 puffen, knuffen; Maulschellen geben;
 (von den Raubvögeln) mit den Krallen
 oder Flügeln schlagen; aufschlagen;
 —, v. n. sich schlagen, sich balgen.
Cuinage, kwín'-ídj, s. Aufwickeln, Auf-
 haspeln, n. [harnisch, m.
Cuirass, { kwé-rás, } s. Kürass, Brust-
 { kú'-rás, } panzer.
Cuirassier, kwé-rás-ser', s. Kürassier, m.
Cuish, { kwís, } s. Beinschiene, f.
 { kwish, } Beinbarnisch, m.
Culdees, { kúl-déz, } s. pl. Mönche
 { kúl-déz, } (in Schottland, Irland und Wallis), pl.
Culorage, kú'-lér-áj, s. Flöhkraut, n.
Culinary, kú'-lé-nár-é, a. zum Küchen-
 wesen gehörig.

Curnock, kūr'-uók, s. vier Scheffel (ein Getreidemaß).

Current, { kūr'-rân, } s. Korinthe;
 { kūr'-rânt, }

Johannisbeere, f.

Currency, kūr'-rên-sè, s. Lauf, Gang; Umlauf, m. Circulation, f.; T. Cours, m.; Gangbarkeit; Geläufigkeit, f.; Preis, Werth, m.; Umlaufsmittel, Papiergeld; Courantgeld, n.; Verkauflichkeit, f.

Current, kūr'-rênt, a. umlaufend, coursiend; courant, gangbar, gültig; fig. glaubhaft; preiswürdig; allgemein, gültig; laufend; fig. mobil; gäng und gebe; for — payment, gegen bares Geld; it passes for —, es ist angenommen; I am not very —, ich bin nicht recht wohltauf; it is gone —, es ist dahin; —, s. Strom, m.; Strömung, f.; Gang, Lauf; fig. Glaube, m. Meinung, f.; Vorfall, m.; — ly, adv. gangbar; geläufig; laufend, unaufhörlich; — ness, s. Umlauf, m.; Gangbarkeit; Geläufigkeit; (l. u.) fließende Aussprache, f.

Curricie, kūr'-rè-k'l, s. zweirädrige Chaise, f. Cabriolet, n.; (n. u.) Wagen; (n. u.) Lauf, m.

Currier, kūr'-rè-ür, s. Lederbereiter, Gerber, m.; der Pferde striegelt.

Currish, kūr'-rîsh, a. (— ly, adv.) hündisch, knurrig, beißig; — ness, s. beißige, knurrige Wesen, n.

Curry, kūr'-rè, v. a. gerben; striegeln (ein Pferd); durchprügeln; to — savour with one, sich bei Jemandem einzuschmeicheln suchen.

Curry, kūr'-rè, s. Mischung gewisser Gewaaren, f.; — comb, s. Striegel, f.

Curse, kûrs, v. a. verfluchen, verwünschen; strafen, quälen; zum Teufel wünschen; —, v. n. fluchen, Gott lästern.

Curse, kûrs, s. Fluch, m.; bibl. Verdammniß, f.

Cursed, kūr'-sèd, a. verflucht, verwünscht, abscheulich; giftig, böshaft; — ly, adv. verflucht; — ness, s. Verfluchtheit, f.; Bann, m.

Curser, kūr'-sûr, s. Flucher, Bersflucher, m.

Curship, kūr'-shîp, s. hündische Wesen, n.; Speichelleckerei, f.

Cursing, kūr'-sîng, s. Verfluchen, n. Verwünschung, f. [ber, m.]

Cursitor, kūr'-sè-tûr, s. Kanzelleischreiber, m.

Cursive, kūr'-sîv, a. fließend, flüchtig; cursiv. [obenhin. (n. u.)]

Cursorary, kūr'-sò-râ-rè, a. flüchtig, cursorily, kūr'-sò-rè-lè, adv. flüchtig, obenhin. [tigheit, Gile, f.]

Cursoriness, kūr'-sò-rè-nès, s. Flüchtigkeit, f.

Cursory, kūr'-sò-rè, a. flüchtig, eilfertig; herumstreichend.

Curst, kûrst, a. verflucht, abscheulich; giftig, tückisch, böshaft; — ness, s. Verfluchtheit; Tücke, Bosheit; Härte, f.

Curt, kûrt, a. kurz. (l. u.)

Curtail, kūr'-tâl, v. a. abkürzen, beschneiden; verstümmeln, abstoßen; (of) zerstückeln; fig. beschränken, vermindern.

Curtail, kūr'-tâl, a. gestutzt; — -dog, s. Hund ohne Schwanz, m.; — -horse, s. Stußschwanz, m.

Curtailer, kūr'-tâl-lûr, s. Abschneider, Abstuger, m.

Curtailing, kūr'-tâl-lîng, s. Abkürzen, n.

Curtain, kūr'-tîn, s. Vorhang, m. Gardine, f.; T. Mittelwall, m.; pl. Fahne, f.; to stand behind the —, unbemerkt beobachten; to draw the —, den Vorhang aufziehen; den Vorhang zuziehen; — -lecture, s. Gardinenpredigt, f.; — -rod, s. Vorhangsstab, m.

Curtain, kūr'-tîn, v. a. mit Vorhängen versehen; hinter die Vorhänge verbergen. [—, a. abgekürzt.]

Curtal, kûrt'-âl, s. Stußschwanz, m.

Curtana, kūr'-tâ-nâ, s. Schwert ohne Spitze, n.

Curtate, kūr'-tâtè, a. T. abgekürzt; — distance, verkürzte Weite, f.

Curtation, kūr'-tâ-shûn, s. Verkürzung, f. [Weigarten, m.]

Curtilage, kūr'-tè-lâj, s. Nebenland, n.

Curtly, kûrt'-lè, adv. kurz. (n. u.)

Curule, kûr'-rûle, a. curulisch.

Curvated, kūr'-vâ-tèd, a. gekrümmt, gebogen. [Biegen, n.]

Curvation, kūr'-vâ-shûn, s. Krümmen, Curvature, kūr'-vâ-tshûre, s. Krümme, Biegung, f.

Curve, kûrv, a. krumm, gebogen; —, s. Krümme, Krümmung; krumme Linie, f.

Curve, kûrv, v. a. krümmen, biegen.

Curvet, kūr'-vèt, v. n. T. curbettiren; fig. springen, hüpfen.

Curvet, kūr'-vèt, s. Curbette, f. Bogensprung (des Pferdes), m.; Poße, Schnurre, f.

Curvilinear, (Curvilinear), kūr'-vè-lîn-yâr, a. krummlinig.

Curvity, kūr'-vè-tè, s. Krümme, f.

Cushat, kûsh'-ât, s. Ringeltaube, f.

Cushion, { kûsh'-ûn, } s. Kissen, Polster, n.; fig. Zweck, Gegenstand, m.; to be beside the —, nicht bei seinem Gegenstande bleiben.

Cushioned, kûsh'-ûn'd, a. auf Kissen liegend. [sen, n.]

Cushionet, kûsh'-ûn-èt, s. kleine Kissen.

Cusp, kûsp, s. Spitze, f. Horn (des Mondes), n.

Cusped, kûs'-pâ-tèd, Cuspidated, kûs'-pè-dâ-tèd, a. T. spitzig.

Custard, kûs'-tûrd, s. Cierrahm, Eierkase, m.; — -apple, s. Ochsenherz (Brucht), n.

Custodial, kûs'-tò-dè-âl, a. eine Verwahrung betreffend.

Custody, kûs'-tò-dè, s. Gewahrsam, m. Haft, Gefangenschaft; Verwahrung; Aufsicht, Hut; Bedeckung, Bewachung, f.

Custom, kûs'-tûm, s. Gebrauch, m. Gewohnheit, f.; Herkommen, n.; Kundenschaft, f.; Kunden, pl.; Zoll, m. Steuer, f.; — -free, a. zollfrei; — -house, s. Zollhaus, Zollamt, n.; entry at the — -house, Zollangabe, f.; — -house-charges, Zollabgaben, pl.; — -house-officer, Zollbeamte, m.; — -laws, s. pl. Zoll- oder Steuergesetze, pl.; — -office, s. Zollstube, f.; — -penny, s. Eingangszoll für ausländische Waaren; Rückzoll, m.; — -warehouse, s. Zollspeicher, m.

Custom, kûs'-tûm, v. a. verzollen; gewöhnen.

Customable, kûs'-tûm-â-b'l, a. gebräuchlich, gewöhnlich, üblich; zollbar; — ly, adv. gewöhnlich, üblich; —

ness, s. Gewöhnlichkeit; Gewohnheit, f. (l. u.) [gewöhnlich, üblich.]

Customarily, kûs'-tûm-âr-è-lè, adv. Customariness, kûs'-tûm-âr-è-nès, s. Gewöhnlichkeit; Gewohnheit, f.

Customary, kûs'-tûm-âr-è, a. gebräuchlich, üblich; gewöhnlich, gewohnt, gemein; —, s. Landrecht, n.

Customed, kûs'-tûmd, a. gewohnt; viele Kundschaft habend.

Customer, kûs'-tûm-ûr, s. Kunde; Abnehmer, Käufer; Zollbeamte, m.; liebliche Dirne, f.

Custrel, kûs'-trèl, s. Schildträger; Troßbube, m.; Weinflasche, f. (n. u.)

Cut, kût, v. a. ir. schneiden; hauen; zerschneiden, abschneiden; abhauen, fappen; verstümmeln; spalten, aufspalten; anschnitten, aufschneiden; ausschneiden, schnitzen; (von Linien, &c.) durchschneiden; abheben (im Kartenspiele); beschneiden, behauen; (Holz) abstoßen; durchschneiden, zertheilen; graviren; (im Billardspiel) schneiden; (eine Figur) machen; fig. verwunden, kränken; brechen (mit Einem); —, v. n. ir. schneiden, hauen; sich spalten lassen; hervorbrechen; T. in die Eifen hauen, anstoßen, stolpern; to — the beard, den Bart scheren; to — the cable, T. das Ankertauf fappen; to — capers, Capriolen schneiden; to — capons, fapauen; to — the ground, das Feld umgraben; to — the veins, die Adern öffnen; cold weather cuts the lips, von der Kälte springen die Lippen auf; to — lots, loosen; to — a sail, ein Segel herunterlassen; to — small, klein schneiden, zerschneiden; to — one's way, sich durchhauen; to — across, durchschneiden; to — away, abschneiden, wegschneiden; to — down, niederhauen, abhauen, fällen; mähen; demüthigen; to — in, Karten abheben, Karten ziehen; to — off, abschneiden, abhauen; abnehmen; fig. absondern, ausschließen; austrotten, vertilgen; unterbrechen; wegnehmen; (Truppen) abschneiden; vorbeugen; (Worte, &c.) verschlucken; ein Ende machen; enterben; to be — off, gestorben sein; to — on, zuhauen; sich beeilen, rennen; to — out, ausschneiden, ausschauen; zuschneiden; zubereiten; erdenken, ersinnen; bilden; ausschließen; austreten, verdrängen; machen (for, zu); to — out work for one, Einem Viel zu schaffen machen; to — out of, wegnehmen, wegschnappen; to — short, abkürzen; es kurz machen; plötzlich unterbrechen; kurz abweisen; erniedrigen, demüthigen; to — the matter short, kurz; to — up, aufhauen, aufschneiden; öffnen; zerlegen; austrotten.

Cut, kût, p. et a. beschnitten; betrunken.

Cut, kût, s. Schnitt, Hieb, m.; Schmarre, f.; Splitter, m.; Stück, n.; Einschnitt, Strich; Canal, Graben, Durchschnitt; Durchgang, Weg, m.; Loos, n.; Holzschnitt; Stich, Kupferstich, m.; Platte, f.; Abheben der Karten, n.; fig. Art, Mode; Widerwärtigkeit, f.; Wallach, Gelfling; Troß, Vinsel, m.; to draw —s, Halmchen ziehen, loosen; — and longtail, Alles durcheinander, Grethi und Plethi; he is of the same —, er ist von dem nämlichen Schlage; a — of hay, ein Bund Heu; — -heard, s. Schermesser, n.; — -fish, s. Angelfisch, m.; — -purse, s. Beutelschneider, m.; — -throat, s. Mordelmörder; Bösewicht, m.; — -throat, a. mörderisch, grausam; — -throat-place, Mördergrube, f. Raubnest, n.; — -s splutter-a-nails!

farperment! —water, *s. T.* Brustholz, *n.*; Schermesserschäbler (Vogel), *m.*; —work, *s.* durchbrochene Arbeit, *f.*
 Cutaneous, kù-tà-nè-ús, *a.* zur Haut gehörig; —distemper, Hautkrankheit *f.*
 Cute, kùt, *a.* spitzfindig, fein, schlau; —, *s.* Most, *m.* [Häutchen, *n.*
 Cuticle, kù-tè-k'l, *s.* Oberhäutchen;
 Cuticular, kù-tik-ù-lùr, *a.* zur Haut gehörig, häutig.
 Cutlas, (Cutlass, Cutlace, Cutless), kùt-làs, *s.* Stupsäbel; Hirschkänger, *m.*
 Cutler, kùt-lùr, *s.* Messerschmied, *m.*
 Cutlery, kùt-lùr-è, *s.* Messerschmiedsware, *f.*
 Cutlets, *v.* Cotelets.
 Cutted, kùt-tèd, *a.* zänkisch, böse.
 Cutter, kùt-tùr, *s.* Schneidende, Abschnneider; Schneidezahn, *m.*; Schneidezeug, *n.*; Kutter (Kriegsschiff); Gauner, Beutelschneider, *m.*; — of the tallies, Inspector der Kerkhölzer bei der Schatzkammer, *m.*; —off, *s.* Zerstörer, *m.*
 Cutting, kùt-tìng, *a.* schneidend, scharf, heißend; —, *s.* Schneiden, Hauen; Beschneiden, Abschneiden, *n.*; Einschnitt; Schnitt, *m.*; Abgeschnittene, *n.*; — of the wood, Holzschlag, *m.*; —out, Brisenmachen in den Häfen, *n.*; —place, *s. T.* Haderlade, *f.*; —press, *s. T.* Beschneidepresse, *f.*; —s, *s. pl.* Schnitzel, Späne, *pl.*

Cuttle, kùt-t'l, *s.* Bläffisch, Tintenfisch (auch —fish); Rästerer, Verzleumder, *m.*; (n. u.) Messer, *n.*
 Cuz, kùz, *s.* Better, *m.* [ner.
 Cwt. *abbr.* für hundred weight, Cent.
 Cyanogen, si-àn'-ò-jèn, *s. T.* Cyan, *n.*
 Cyclamen, sl'-klà-mèn, *s.* Trüffel, *f.* Saubrod, *n.*
 Cycle, sl'-k'l, *s.* Cyclus, auch *fig.*; *T.* Birkel, Kreis; Himmelskreis, *m.*
 Cyclograph, sl'-klò-gráf, *s.* Birkelbeschreiber, *m.* [linie, *f.*
 Cycloid, sl'-klòid, *s. T.* Cykloide, Rad.
 Cycloidal, sè-klòid'-ál, *a. T.* cykloidisch.
 Cyclopaedia, si-klò-pè'-dè-à, } *s. En-*
 Cyclopede, sl'-klò-pède, } *cyklopädie, f.*
 Cyclopean, si-klò-pè'-àn, Cyclopic, si-klòp'-ik, *a.* cyclopisch; ungeheuer; erschrecklich.
 Cyder, *v.* Cider.
 Cygnet, sìg'-nèt, *s.* junge Schwan, *m.*
 Cylinder, sil'-in-dùr, *s.* Cylinder, *m.* Walze, *f.*
 Cylindric, sè-lìn'-drik, Cylindrical, sè-lìn'-drè-kál, *a.* cylindrisch, walzenförmig. [m. Schärpe, *f.*
 Cymar, sè-màr', *s.* lange fliegende Rock.
 Cymatium, sim-mà'-shùm, *s. T.* Ab- lauf, Anlauf, *m.* Hohlkehle, *f.*

Cymbal, sim'-bál, *s.* Cymbel, *c.*
 Cynanthropy, sè-nàn'-thrd-pè, *s.* Hundswuth, *f.* [Jägerrei, *f.*
 Cynegetics, sin-nè-jèt'-iks, *s. pl.*
 Cynic, sin'-ik, *s.* Cyniker; rauhe Mensch, *m.*; —, (—cal), *a.* (—cally, *adv.*) cynisch; strenge, rauh; —calness, *s.* cynische, strenge, rauhe Wesen, *n.*
 Cynosure, { sl'-nò-shùre, } *s. T.* kleine
 { sin'-ò-shùre, } *Wär; fig. Wegweiser, m.*
 Cyon, sl'-ùn, *s.* Ableger, *m. v.* Cion.
 Cyparet, sìp'-àr-èt, *s.* Cyperfah, *f.*
 Cyperous, sìp'-èr-ús, *s.* Cypergras, *n.*
 Cypher, *v.* Cipher.
 Cypress, sl'-près, *s.* Cyperse, *f.*; Krepp, Flor, *m.* [Trauerflor, *m.*
 Cyprus, sl'-prüs, *s.* Insel Cypern;
 Cyst, sìst, *s.* Sackgeschwulst, *f.*
 Cystic, sìs'-tik, *a.* zur Gallenblase gehörig; —artery, Gallenblasenschlagader, *f.*
 Cystotomy, sìs-tòt'-tò-mè, *s.* Deffnung einer Sackgeschwulst, *f.*
 Cytisus, sìt'-è-süs, *s.* Weisflee, *m.*
 Czar, zàr, *s.* Czaar, *m.*
 Czarina, zà-rè'-nà, } *s. Czaarin, f.*
 Czaress, zà-rès, }
 Czarish, zà-rish, *a.* czaarisch, den Czaar betreffend.

D.

D. *abbr.* für Deanry, Dechanschaft; Division, Division; Doctor, Doctor; Duke, Herzog; Dukedom, Herzogthum.
 D. (d.) *abbr.* für date, Datum; devarius, Pfennig.
 Dab, dáb, *s.* Klapp, gelinde Schlag mit der Hand, *m.*; Tupsen; Klumpchen, Stückchen, *n.*; Kled, *m.*; Bütte (ein Seefisch), *f.*; erfahrene Mann, Kenner, *m.*; *fig.* a dirty —, Schmutzpardel, *m.*; a fat —, ein fetter Bissen, *m.*; —chick, *s.* Küchlein, *n.*; Tauchente, *f.*; —wash, *s.* kleine Wäsche, *f.*
 Dab, dáb, *v. a.* sanft schlagen, klappen; tupsen, tüpfen; bespritzen.
 Dabble, dáb'-b'l, *v. a.* ein wenig eintauchen; benezen, bespritzen, besprennen; bestreichen, beschmieren; —, *v. n.* plätschern, plantschen, wühlen; (with, in) pfuschen, stümpfen; sich mengen; to — (oder to be dabbling) with one, Einen verleiten, verheizen; you will always be dabbling, Sie mengen sich in Alles.
 Dabber, dáb'-lùr, *s.* Plantscher, Mantfcher; Pfuscher; Naseweis, *m.*
 Dabster, dáb'-stùr, *s.* Meister, erfahrene Mann, *m.*
 Dacapo, dà-kà'-pò, *adv. T.* da capo; —, *s.* Dacapo, *n.*
 Dace, dás, *s.* Weißfisch, Feuerling, *m.*
 Dacia, dà'-shè-à, *s.* Dacien (Land), *n.*
 Dactyle, dák'-tíl, *s. T.* Dactylus, *m.*
 Dactylist, dák'-tíl-íst, *s.* Dichter in fließenden Versen, *m.*
 Dactylology, dák-tè-lòl'-ò-jè, *s.* Fingersprache, *f.*
 Dactylonomy, dák-tè-lòn'-ò-mè, *s.* Rechnen an den Fingern, *n.*

Dad, dád, } *s. Papa, Vater, m.*
 Daddy, dád'-dè, }
 Daddle, dád'-d'l, *v. n.* wanken, taumeln.
 Dade, dád, *v. a.* gänkeln. (l. u.)
 Dado, dà'-dò, *s. T.* Würfel, *m.*
 Daedal, dè'-dál, *a.* dädalisch, kunstreich; bunt. [Labyrinthisch.
 Daedalian, dè-dà'-lè-àn, *a.* verworren,
 Daff, (Dasse), dáf, *s.* Einfaltspinsel, *m.*
 Daff, dáf, (*abbr.* von do off), *v. a.* wegstun, beseitigen; erschrecken.
 Daffodil, dáf'-fò-díl, }
 Daffodilly, dáf-fò-díl'-lè, }
 Daffodowndilly, dáf-fò-dòün-díl'-lè, } *s. Asphodille, f. Affodil, m.*
 Dag, dág, *s.* Pistole, *f.* Terzerol, *n.*; Dolch; (n. u.) Thau; Schuhriemen, *m.*; Klunker, *f.*; Schnitzel, *n.*; —lock, *s.* Klunker, *f.*; —swain, *s.* Teppich, *m.*
 Dag, dág, *v. a.* (n. u.) besudeln, hinschleppen; in Streife schneiden; scheren; to —sheep, den Schafen die Klunkern abschneiden.
 Dagger, dág'-gùr, *s.* Dolch, *m.*; kurze Schwert; Rappier; *T.* Kreuz, *n.*; to be at —s drawing, die bittersten Feinde sein.
 Daggie, dág'-g'l, *v. a.* durch Roth oder nasses Gras ziehen, schleppen, schleifen; besudeln, beschmutzen; —, *v. n.* durch den Roth gehen.
 Daggie-tail, dág'-g'l-tál, *a.* besudelt, beschmutzt; —, *s.* Mistfink, *m.*
 Daily, dà'-lè, *a. et adv.* täglich.
 Daint, dènt, *a.* fein, zart, zierlich.
 Daintily, dàn'-tè-lè, *adv.* fein, zart,

zierlich; lecker, köstlich; geziert, eingebildet; prunkhaft, prachsvoll.
 Daintiness, dàn'-tè-nès, *s.* Zartheit, Feinheit, Zierlichkeit; Leckerhaftigkeit, Leckerei; Leckerheit; Herrlichkeit, *f.* Brunt, *m.*; feierliche Wesen, *n.* Ziererei, *f.*
 Daintry, dàn'-trè, *s.* Deventer (Stadt).
 Dainty, dàn'-tè, *a.* lecker, schmackhaft, köstlich; lecker (von Personen); zierlich, fein, weibisch, weichlich; geziert, ceremoniös; fein, schön; lustig, heiter; —, *s.* Leckerei, *f.* Leckerbissen; (l. u.) Liebchen, *n.*; *pl.* Nascherei, *f.*; —mouthed, *a.* lecker; to make —, spröde thun, sich zieren.
 Dairy, dà'-rè, *s.* Milcherei, Melkerei, Schweizerei; Milchammer, *f.*; Milchwesen, *n.*; Kuhweide; Kunst, Milchspeisen zu bereiten, *f.*; —, —house, *s.* Milchhaus, *n.* Milchseller, *m.*; —maid, *s.* Milchmagd, *f.*; —room, *s.* Milchammer, *f.*; —woman, *s.* Milchfrau, *f.*
 Daisied, dà'-zèd, *a.* voller Maßlieben.
 Daisy, dà'-zè, *s.* Maßliebe, Gänseblume, *f.*
 Daker, dà'-kùr, *s.* Decker, *m.*; —hen, Wiesenläufer, *m.* [ter, *m.*
 Dale, dál, *s.* Thal, *n.*, Höhle, *f.* Ker.
 Dalliance, däl'-lè-àns, *s.* Tändelei, *f.* Scherz, *m.* Liebkosen, *n.*; heliche Umgang, *m.*; Verzögerung, *f.* Aufschub, *m.*; to be at —, tändeln.
 Dallier, däl'-lè-ùr, *s.* Tändler, Spatzvogel, *m.*
 Dally, däl'-lè, *v. n.* tändeln, dahlen; liebeln, schäkern, sich necken; spielen, scherzen; zaubern, säumen; —, *v. a.* verzögern, aufschieben. (l. u.)

Dalmatic, dāl-māt'-ik, *a.* dalmatisch.

Dam, dām, *s.* Mutter, Alte; (im Bretzspiele) Dame, *f.*; Damm, Deich, *m.*

Dam (up), dām, *v. a.* dämmen, abbämmen, eindeichen; verstopfen; hemmen; *fig.* beschränken.

Damage, dām'-mīdj, *s.* Schade, Verlust, Nachtheil, *m.*; Entschädigung, *f.* Schadenersatz, *m.*; Einbuße; Beschädigung, *f.*; —-seasant, *a. T.* benachtheiligend.

Damage, dām'-mīdj, *v. a.* beschädigen; —, *v. n.* Schaden leiden; damaged, *a.* beschädigt, schadhast.

Damageable, dām'-īdj-ā-b'l, *a.* leicht zu beschädigen; (l. u.) schädlich, nachtheilig.

Damascene, dām'-z'n, *a.* von Damascus; —, *s.* Damascenerpflaume, *f.*

Damask, dām'-ūsk, *s.* Damast, *m.*; Roth der Moschusrose, *n.*; —, *a.* damast; —-blade, *s.* Damascenerklinge, *f.*; —-plum, *s.* Damascenerpflaume, *f.*; —-rose, *s.* Damascenerrose, *f.*; —-steel, *s.* Damascenerstahl, *m.*; —-weaver, *s.* Damastweber, *m.*; —-worker, *s.* Damascirer, *m.*

Damask, dām'-ūsk, *v. a.* damasciren; blümen, mit Blumen weben; bunt machen.

Damaskeen, dām'-ūs-kēn, } *v. a.* damasciren; damaskeening, *s.* Damasciren, *n.* [säbel, *m.*

Damaskin, dām'-ūs-kīn, *s.* Damascener; Dame, dām, *s.* Dame; Frau, *f.* Frauenzimmer, *n.*; Hausfrau; Edelfrau, *f.*; Weiber, *pl.*; Mutter, *f.*; —'s-violet, *s.* Nachviole, *f.*

Damn, dām, *v. a.* verdammen; verurtheilen; zum Tode verdammen; tadeln, verwerfen; auspochen, ausziehen; — this pen! *vulg.* die verdammte Feder! — it! *vulg.* verdammt! hol' der Henker!

Damnable, dām'-nā-b'l, *a.* verdammlieh; verdammt, gehasst, verrucht, schändlich; — ly, *adv.* verdammlieh; schändlich, abscheulich; außerordentlich, ungeheuer; — ness, *s.* Verdammliehkeit, *f.*

Damnation, dām'-nā-shūn, *s.* Verdammung, Verdammiß; Verurtheilung, *f.* [mend.

Damnatory, dām'-nā-tūr-ē, *a.* verdammt; Damned, dāmd, *a.* verdammt, verrucht, abscheulich; the —, *s. pl.* Verdammten, *pl.* [verderblich.

Damnific, dām'-nīf'-ik, *a.* schädlich.

Damnify, dām'-nē-fi, *v. a.* beschädigen, verderben; bevorthellen, beeinträchtigen.

Damningness, dām'-nīng-nēs, *s.* Verdammliehkeit, *f.*

Damp, dāmp, *a.* feucht, dumpfig; feucht, nebelig; *fig.* (n. u.) schlaff, muthlos, niedergeschlagen; —, *s.* Dampf, Dunst, Nebel, *m.*; *fig.* Muthlosigkeit, Schlaffheit, *f.*; *pl. T.* bösen Wetter, feurige Schwaden, *pl.*; to cast a — upon one's spirits, Einem allen Muth benehmen.

Damp, dāmp, *v. a.* feuchten, befeuchten; *fig.* niederschlagen, entmuthigen; dämpfen, schwächen; vermindern, hemmen.

Damper, dām'-pūr, *s. T.* Dämpfer (am Pianoforte, *ic.* und an Ofen, *ic.*), *m.*

Dampish, dām'-pīsh, *a.* ein wenig feucht, dumpfig.

Dampishness, dām'-pīsh-nēs, } *s.*

Dampness, dāmp'-nēs, } *s.* Feuchtigheit, *f.* Dunstige, *n.*

Dampy, dām'-pē, *a.* muthlos, traurig, düster. (l. u.)

Damsel, dām'-zēl, *s.* Fräulein, *n.*; Jungfer; Dirne, Zofe, *f.*; Landmädchen, *n.* [nerpflaume, *f.*

Damson, dām'-z'n, *s.* Art Damascen

Dan, dān, *s. abbr.* für Daniel; Herr, *m.*

Dance, dāns, *v. n.* hüpfen, springen; tanzen; umherhüpfen; —, *v. a.* tanzen machen, tanzen lassen.

Dance, dāns, *s.* Tanz, *m.*; Umherhüpfen, *n.* [zerin, *f.*

Dancer, dān'-sūr, *s.* Tänzer, *m.* Tän-

Dancing, dān'-sīng, *s.* Tanzen, *n.*; — master, *s.* Tanzmeister, *m.*; — room, *s.* Tanzboden, *m.*; — school, *s.* Tanzschule, *f.*

Dandelion, dān-dē-ll'-ūn, *s. T.* Löwenzahn (Pflanze), *m.* [Zwerg, *m.*

Dandiprat, dān'-dē-prāt, *s.* Knirps,

Dandle, dān'-dl, *v. a.* auf den Knien schaukeln; auf den Händen auf- und niederbewegen; lieblosen; verzögern.

Dandler, dān'-lūr, *s.* Tändler, Kin-

Dandruff, (Dandrass, Dandriff), dān'-drūf, *s.* Schorf, Kopfschind, *m.*; — comb, enge Kamm, *m.*

Dandy, dān'-dē, *s.* Stutzer, Zierbengel, Modeaffe, *m.*; — horse, *s.* Drahtseil, *f.*

Dane, dān, *a.* dänisch; —, *s.* Däne, *m.*

Dänin, *f.*; — geld, *s.* Dänensteuer, *f.*; — wort, *s.* Zwerghollunder, *m.*

Danger, dān'-jūr, *s.* Gefahr; Geld-

schuld, *f.*; —s of the sea, Seegefahr, *pl.*

Danger, dān'-jūr, *v. a.* in Gefahr bringen, gefährden. (l. u.)

Dangerless, dān'-jūr-lēs, *a.* gefahrlos. (l. u.)

Dangerous, dān'-jūr-ūs, *a.* (— ly, *adv.*) gefährlich; — ness, *s.* Gefährlichkeit, Gefahr, *f.*

Dangle, dāng'-g'l, *v. n.* baumeln, bammeln; schwanken, flattern; (about, after) immer um Jemanden sein, ihm überall nachlaufen.

Dangler, dāng'-glūr, *s.* Flatterer, Damentnecht, *m.*; Angehängte, *n.*; *fig.* Degen, *m.*

Dangling, dāng'-glīng, *a.* to hang —, hängen, baumeln; — knot, *s.* Quaste, *f.*

Daniel, dān'-ē-ēl, *s.* Daniel (m.).

Danish, dā'-nīsh, *a.* dänisch; —, *s.* dänische Sprache, *f.*

Dank, dāngk, *a.* dumpfig, feucht; —, *s.* Dunst, *m.* Feuchtigheit, *f.*

Dankish, dāngk'-īsh, *a.* etwas feucht, näßlich.

Danske, dānsk, *s.* Dänemark, *n.*

Dansker, dāns'-kūr, *s.* Däne, *m.*

Dantzic, dānt'-zīk, *s.* Danzig (Stadt).

Danube, dān'-ūbe, *s.* Donau, *f.*

Dap, dāp, *v. a.* sanft in's Wasser werfen oder fallen lassen; angeln.

Dapatical, dā-pāt'-ē-kāl, *a.* prassend, schwelgend. [Truchseß, *m.*

Dapifer, dāp'-ē-sēr, *s.* Vorschneider,

Dapper, dāp'-pūr, *a.* flink, gewandt, lebhaft; niedlich, nett, sauber.

Dapperling, dāp'-pūr-līng, *s.* flinke Büschchen, *n.* Knirps, *m.*

Dapple, dāp'-p'l, *a.* fleckig, schief, bunt; — bay, *a.* spiegelbraun; — black, *a.* mit dunkelbraunen Spiegeln versehen; — grey, *a.* apfelgrau; —, (oder — grey horse), *s.* Apfelschimmel, *m.* [machen.

Dapple, dāp'-p'l, *v. a.* sprenkeln, bunt

Dar, dār, *s.* Weißfisch, *m.*

Dare, dār, *v. n. ir.* (to) dürfen, wagen, sich erlauben, sich unterstehen; —, *v. a.* Troß bieten; herausfordern; scheuchen; to — larks, Lärchen mit dem Spiegel fangen.

Dare, dār, *s.* Weißfisch, Feuerling; Troß, *m.*; Herausforderung, *f.* (n. u.); to give the —, Troß bieten. [(n. u.)

Dareful, dār'-fāl, *a.* feck, trozig, kühn.

Darer, dār'-rūr, *s.* Herausforderer, *m.*; der sich erdreistet.

Daring, dār'-rīng, *a.* (— ly, *adv.*) kühn, furchtlos, unerschrocken, muthig, beherzt; dreist, feck, kühn, verwegen; — glass, *s.* Lärchen Spiegel, *m.*; — ness, *s.* Kühnheit, Verwegenheit, *f.*

Dark, dār, *a.* dunkel, finster, trübe; dunkel, schwarz; trübe, finster, traurig; düster; *fig.* dunkel, undeutlich; un-

wissend, finster, unaufgeklärt; verborgen, unbekannt, geheimnißvoll, geheim; blind (n. u.); finster, murreich, verdrießlich; unrein, schmutzig; bibl. lasterhaft, finster, irrtümlich; —, *s.* Dunkelheit, Finsterniß, *f.*; Gefängniß, *n.*; *fig.* Verborgeneheit; Unwissenheit; Undeutlichkeit, *f.*; — browed, *a.* finster, zornig; — house, *s.* Irrenhaus, *n.*; — lantern, *s.* Blendlaterne, Diebslaterne, *f.*; — mans, *s.* dunkle Laterne, *f.*; — saying, *s.* Räthsel, *n.*; — sighted, *a.* blödsichtig; — tent, *s. T.* Camera obscura, *f.*

Darken, (Dark), dār'-k'n, *v. a.* verdunkeln, verfinstern; *fig.* verfinstern, verdüstern, umwölken; trüben, verdüstern; stören, verderben; schwarz machen; dunkel, unverständlich machen; verwirren; beunruhigen; bräunen; *fig.* mildern; *fig.* schwärzen, besudeln, beschmutzen; —, *v. n.* dunkel, finster werden; to — the doors, *fig.* die Schwelle betreten.

Darkey, dār'-kē, *s.* Nacht, *f.*

Darkish, dār'-kīsh, *a.* ein wenig dunkel; dämmerig; schwärzlich.

Darkling, dār'-līng, *adv.* im Dunkeln, im Finstern. [Geheim.

Darkly, dār'-lē, *adv.* dunkel; in's

Darkness, dār'-nēs, *s.* Dunkelheit, Finsterniß; *fig.* Unwissenheit; *fig.* Undeutlichkeit; Heimlichkeit, Verborgeneheit, *f.*; verborgene Ort, *m.*; bibl. Reich der Finsterniß, *n.* Hölle, *f.*; Schattenreich, Grab, *n.*; Undurchsichtigkeit, *f.* [ster, trübe.

Darksome, dār'-sūm, *a.* dunkel, fin-

Darling, dār'-līng, *a.* geliebt, werth, Lieblings ...; —, *s.* Liebling, Günstling, *m.*

Darn, dār, *v. a.* (Strümpfe) stopfen.

Darn, dār, *s.* Stopfnaht, *f.*

Darnel, dār'-nīl, *s.* Lolch, Raden, *m.*

Darner, dār'-nūr, *s.* Stopfer, *m.* Stop-

pferin, *f.*

Darning, dār'-nīng, *s.* Stopfen, *n.*; — needle, *s.* Stopfnadel, *f.*; — yarn, *s.* Stopfgarn, *n.*

Darrair, dār'-rēn, *v. a.* in Schlacht-

ordnung stellen; vorbereiten, ordnen; unternehmen, versuchen; sich stellen;

zum Schlagen fertig machen.

Dart, dārt, s. Weißfisch; Wurfspeer, Wurfspeer, m.; Wurfspeer, n.; —snake, s. Pfeilnatter, f.; —stick, s. Dolchstock, m.

Dart, dārt, v. a. werfen, schleudern; schießen (Strahlen); —, v. n. fliegen (wie ein Pfeil); (from) hervorberechen; losstürzen; (at, on) sich stürzen auf..., losstürzen.

Darter, dār-tūr, s. Pfeilschütze, Schütze, m.

Dash, dāsh, v. a. klatschen, schlagen; (against) schmeißen, stoßen, schlagen, werfen; (in pieces) zerschlagen, zerschmeißen, zerschmettern, auch fig.; schütten, ausschütten; überschütten; besprengen, besprühen; mischen, vermischen, verfälschen, auch fig.; schütteln, rütteln; fig. (auch mit out) entwerfen (n. u.); (out, over) austreichen, durchstreichen, auslöschen; zerstören, vereiteln, zu nichte machen; verwirren, beschämen; —, v. n. überfließen, überlaufen; klatschen, rauschen, sich wälzen, stürzen; (through) waten, stürzen; anstoßen; zerschmettert werden; (against) scheitern; (into) hineinstürzen; to — one's pride, Jemandes Stolz demüthigen; to — one out of countenance, Einen außer Fassung bringen, beschämen; to — off, schnell abfahren; schnell fortreiten; fortlaufen, ausreissen.

Dash, dāsh, s. Zusammenstoßen, Zusammentreffen, n.; Klatsch, Watsch, Schlag, Schmiss, Streich, m.; Bespritzung, f.; Angespitzte, n.; Strich mit der Feder; Gedankenstrich; Zusatz, m.; Tröpfchen, Bißchen, n.; Anstrich; Angriff, Anfall, m.; Mal; vulg. Aufsehen, Gepränge, n.; at one —, auf ein Mal; to cut a —, viel Aufsehen machen; —, adv. et i. patsch.

Dashing, dāsh-ing, a. stürmisch, tobend, lärmend; auffallend, Aufsehen erregend.

Dastard, dās-tārd, s. Memme, f.; —, a. feige, furchtsam.

Dastard, dās-tārd, } v. a. feige
Dastardize, dās-tār-diz, }
machen; schrecken, ängstigen, einschüchtern. [Feigheit, f.]

Dastardliness, dās-tārd-lē-nēs, } s.
Dastardness, dās-tārd-nēs, }

Dastardly, dās-tārd-lē, adv. feige.

Dastardy, dās-tār-dē, s. Verzagtheit, Feigheit, f.

Data, dā-tā, s. pl. zugestandene Wahrheiten, Angaben; Thatsachen, Thatsache, pl.

Datary, dā-tār-rē, s. Datarius, m.; Amt desselben, n.; —'s office, Dataria, f.

Date, dat, s. Datum, n.; Jahrzahl (auf einer Münze, ic.); Zeitangabe; Frist, f. Termin, m.; Zeit, f. Zeitpunkt, m.; Dauer, f.; Ende, n. Beschluß, m. (n. u.); Mode; Dattel, f.; out of —, aus der Mode, ungangbar; of the same —, T. gleichzeitig; —book, s. Tagebuch, n.; Indian —, Tamarinde, f.; —tree, s. Dattelbaum, m.

Date, dat, v. a. datiren; bestimmen, angeben; (from) herleiten; —, v. n. rechnen; sich herschreiben.

Dateless, dāt-lēs, a. ohne Datum; unbestimmt.

Dative, dā-tiv, s. T. Dativ, m.; —, a. T. gerichtlich, vom Gerichte übertragen; widerruflich; im Dativ stehend.

Datum, dāt-tūm, s. Thatsache, f. v. Data.

Daub, dāwb, v. a. subeln, schmieren, besubeln, beschmieren, überschmieren;

grob bemalen, anstreichen; fig. verdecken, bemanteln, verhüllen, verstellen; überladen, prunkvoll belegen; schmeicheln; bestechen; —, v. n. plump schmeicheln; heucheln.

Dauber, dāw-būr, s. Sudler, Schmierzler; Anstreicher; Schmeichler; Bestecher, m.

Daubery, (Daubry), dāw-būr-ē, s. Kunststück, n.; Popanzerei, f.

Daubing, dāw-bīng, s. Anklebende, n.; Gips, Mörtel, m.; Subeln, grobe Malen, n.; plumpe Schmeichelei, f.

Dauby, dāw-bē, a. schmierig, klebrig.

Daughter, dāw-tūr, s. Tochter, f.; weibliche Weichkind, n.; —in-law, Schwiegertochter, f.

Daughterly, dāw-tūr-lē, a. töchterlich.

Daunt, dānt, v. a. erschrecken, entmutigen.

Dauntless, dānt-lēs, a. unerschrocken.

Dauntlessness, dānt-lēs-nēs, s. Unerschrockenheit, f. [phin, m.]

Dauphin, dāw-fīn, s. Dauphin; Del-

David, dā-vīd, s. David (m.).

Davit, dā-vīt, s. T. Benterbalken, m.; T. Jütte, f.

Davy, dā-vē, s. David (m.).

Daw, dāw, s. Dohle, f.; fig. närrische Mensch, m.; —cock, s. Hahn der Dohle; fig. einfältige Schwäger, m.

Daw, dāw, v. n. dämmern. (n. u.)

Dawdle, dāw-dl, v. n. die Zeit verschwenden, tändeln.

Dawdler, dāw-dl-r, s. Tändler, Tagesdieb, m. [n. Bruch, m.]

Dawk, dāwk, s. T. Einschnitt, m. Loch,

Dawk, dāwk, v. a. einen Einschnitt machen, einkerben.

Dawn, dāwn, v. n. dämmern, tagen, auch fig.

Dawn, dāwn, s. Morgenbämmerung, f. anbrechende Tag, auch fig.; fig. Anfang, m.

Dawning, dāw-nīng, a. dämmern, anfangend, erwachend; —, s. Morgenbämmerung, f. Tagesanbruch; Morgen, m.; fig. Dämmern, n.

Day, dā, s. Tag, m.; Frist; Zeit, f.; Jahrestag; Tag eines Treffens, m.; fig. Treffen, n. Schlacht, f.; to —, this —, heute; up to this —, bis zum heutigen Tage; in his —s, in seinem Leben; this — (a) sennight, heute vor acht Tagen; this — (a) month, heute über vier Wochen; in the —, bei Tage; —after —, von Tage zu Tage; from — to —, von Tage zu Tage; fig. ohne Gewißheit; the — before yesterday, vorgestern; at this time of —, in these —s, heut zu Tage; —s of grace, T. Respecttage, pl.; —of payment, Verfalltag, m.; —bed, s. Faulbett, Canape, n.; —book, s. Tagebuch; Journal, n.; —break, s. Tagesanbruch, m.; —dream, s. Gesicht oder Trugbild im wachenden Zustande, n.; —fly, s. Eintagsfliege, f.; —labour, s. Tagesarbeit, f. Tagewerk, n.; —labourer, s. Tagelöhner, m.; —light, s. Tageslicht, n.; pl. vulg. Augen, pl.; —lily, s. Affodil, m.; —peep, s. Tagesanbruch, m.; —scholar, s. Tageschüler, m.; —s-man, s. Schiedsrichter; Richter, m.; —spring, s. Tagesanbruch, m.; —star, s. Morgenstern, m.; —time, s. Tageszeit, f.; —wearied, a. von der Tagesarbeit ermüdet; —woman, s. Milchmädchen, n.; —work, s. Tagewerk, n.; —s-

work, T. Lauf eines Schiffes von einem Mittag zum andern, m.

Dayly, dā-lē, a. täglich.

Daze, dāz, v. a. blenden.

Daze, dāz, s. T. Glimmer, m.

Dazied, v. Daisied.

Dazzle, dāz-zl, v. a. blenden, auch fig.; verblenden; —, v. n. (at) geblendet werden oder sein.

Dazzlement, dāz-zl-mēnt, s. Blendeden, n. (u. u.)

Dazzling, dāz-zlīng, a. blendend; —ly, adv. blendend, auf eine überraschende Weise.

D. C. abbr. für Deacon of Christ Church, Dechant an der Christkirche zu London.

D. D. abbr. für Doctor in Divinity, Doctor der Theologie.

Deac. abbr. für Deacon, Dechant.

Deacon, dē-k'n, s. Diaconus; Mosespfleger; Junstvorsteher, m.; —ess, s. Diaconissin, f.; —ry, (—ship), s. Diaconat, Amt eines Diaconus, n.

Dead, dēd, a. (of) todt; fig. todt, leer, öde; todtendlaß; glanzlos, matt; ruhig, bewegungslos; unangewendet, unbe-nutzt; todt, traurig, öde; schwarz, dunkel; matt schal, geistlos, geschmacklos; tief, dumpf; erloschen; abgestorben; nicht fließend; T. bürgerlich todt; —, s. Stille, Todtenstille, f.; pl. the —, Todten, pl.; —bargain, Spottpreis, m.; —doing, a. zerstörend, mörderisch; —doors, s. pl. T. Schutzthüren vor den Thüren der Seitengallerie, pl.; —drunk, a. schrecklich betrunken; —eye, s. T. Jungfer, f.; —freight, s. Ballastfracht; Frachtfracht, f.; —heaps, s. pl. T. taube Gestein, n.; —hearted, a. zaghaft; —heartedness, s. Zaghaftigkeit, f.; —lift, s. große Noth, f.; —light, s. T. Blende vor dem Kajütenfenster, f.; —lock, s. blinde Schloß, n.; —nettle, s. stinkende Taubnessel, f.; —pay, s. für verstorbene Soldaten fortbezogene Gold, m.; —pledge, s. Faustpfand, n.; —reckoning, s. T. Giffing, f.; Ueberschlag, m.; —sleep, s. Todtenschlaf, m.; —struck, a. verwirrt, von Grauen ergriffen; —water, s. Lache, f.; T. Kiehwasser, n.; —weight, s. T. unverzinsliche Staatspapiere, pl.; he is a — man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; to work for a — horse, eine alte Schuld abverdienen.

Dead, dēd, v. a. schwächen, dämpfen, entkräften; —, v. n. das Leben verlieren, ersterben, ermatten.

Deaden, dēd-d'n, v. a. schwächen, abstumpfen; aufhalten, hemmen; matt, schal machen.

Deadly, dēd-lē, a. tödtlich; schrecklich, grausam, unversöhnlich; ungeheuer; —, adv. tödtlich; unversöhnlich; leichenhaft; sehr, ungeheuer; —nightshade, Nachtschatten (Pflanze), m.

Deadness, dēd-nēs, s. Erstarrung; Schwäche, Mattigkeit; Frostigkeit; Schalsheit, Geistlosigkeit; bibl. Zeugungsunfähigkeit; Unthätigkeit, Abgestorbenheit; Blauheit, f.

Deaf, dēf, a. (to) taub, auch fig.; (auch mit with) betäubt; dumpf; taub, unfruchtbar; —ly, adv. taub; dumpf.

Deaf, dēf, } v. a. taub machen;
Deafen, dēf-f'n, }

(with) betäuben.

Deafish, dēf'-fish, *a.* harthörig.

Deafness, dēf'-nēs, *s.* Taubheit; Dummheit, *f.*

Deal, dēl, *s.* Theil, *m. et n.*; Anzahl, Menge, *f.*; Austheilen, *n.*; Vorhand, *f.*; Tannenholz; Bret, *n.* Diele, *f.*; a great —, a good —, viel; 'tis my —, ich muß (die Karte) geben; —board, *s.* Tannenbret, *n.*; —tree, *s.* Tanne, *f.*

Deal, dēl, *v. a. ir.* (out) mittheilen, austheilen, vertheilen; geben (Karten); theilen, brechen; —, *v. n. ir.* handeln, Handel treiben; unterhandeln; handeln, sich benehmen; to — by, verfahren, umgehen (mit); to — for..., handeln um...; to — in, beschäftigt sein; sich befassen, sich abgeben; handeln, Handel treiben (mit); to — on, upon, zu thun haben, umgehen; to — with, behandeln, sich betragen; umgehen (mit); streiten; bekämpfen; warnen.

Dealbate, dē-āl'-bāt, *v. a.* weissen, bleichen. (l. u.)

Dealbation, dē-āl-bā'-shūn, *s.* Weissen, Bleichen, *n.*

Dealer, dē-lūr, *s.* der mit Etwas zu thun hat; (in) Handelsmann, Gewerbesmann, Krämer, Händler; Kartengeber, *m.*; plain —, ehrliche Mann, *m.*; false —, Wortbrüchige, Schuft, *m.*; double —, Betrüger, Zweizügler, *m.*

Dealing, dē-ling, *s.* Handeln, Thun, (with) Verfahren, *n.*; Handlung; Begegnung, Behandlung, *f.*; Verkehr, Umgang, *m.* Gemeinschaft, *f.*; Handel, *m.* (umgehen. (n. u.))

Deambulate, dē-ām'-bū-lāt, *v. n.* her-
Deambulation, dē-ām-bū-lā'-shūn, *s.* Spazieren, Herumgehen, *n.*

Deambulatory, dē-ām'-bū-lā-tūr-ē, *a.* herumspazierend; —, *s.* Spazierplatz, *m.*

Dean, dēn, *s.* Decanus, Dechant, *m.*

Deanery, (Deanry,) dē-nūr-rē, *s.* Decanat, *n.*; Einkünfte desselben, *pl.*; Amt eines Dechanten, *n.*

Deanship, dēn'-shīp, *s.* Decanat, Amt eines Dechanten, *n.*

Dear, dēr, *a.* lieb, werth; theuer (im Preise); kostbar; stark; bedeutend, groß; verhaßt, schrecklich; —, *s.* Theure, *m.*, *f. et n.*; Liebling, *m.*; —, *adv.* theuer, viel; O —! o Himmel! —bought, *a.* theuer erkauft, theuer; —loved, *a.* in-
nigstgeliebt.

Dear, dēr, *v. a.* theuer machen. (n. u.)

Dearling, dēr'-ling, *s.* Liebling, *m.*

Dearly, dēr'-lē, *adv.* zärtlich; theuer.

Dearn, dēr'n, *a.* einsam; traurig, be-
trübt; —ly, *adv.* einsam; betrübt; geheim, unmerklich.

Dearness, dēr'-nēs, *s.* Liebe, Zärtlich-
keit; Theuerung, *f.*

Dearful, dēr'n'-fūl, *a.* schwermüthig.

Dearth, dērth, *s.* Theuerung, Hungers-
noth, *f.*; Mangel, *m.*; Unfruchtbarkeit, *f.*; Preis, *m.*

Dearticulate, dē-ār-tīk'-ū-lāt, *v. a.* ausrenken, verrenken. (n. u.)

Death, dēth, *s.* Tod, *m.*; Todesart, *f.*; Mord, *m.*; T. ewige Qual, *f.*; to put to —, hinrichten; it is —, es steht der Tod darauf; as sure as —, so wahr ich lebe; —bed, *s.* Sterbebett, *n.*; —
—Loding, *a.* todverfündend; —
—daring, *a.* mörderisch; —
—knell, *s.* Tod-
tengeläut, *n.* Todtenglocke, *f.*; —
—s-door, *s.* Todespforte, *f.*; Nahe des
Todes, *n.*; —
—s-man, *s.* Mörder; Sen-
fer, Scharfrichter, *m.*; —
—s-wound, *s.* tödtliche Wunde, *f.*; —
—token, *s.* To-

desvorzeichen, *n.*; —warrant, *s.* To-
desurtheil, *n.*; —watch, *s.* Todten-
uhr, *f.* [verisch.]

Deathful, dēth'-fūl, *a.* tödtlich; mör-
derisch.

Deathless, dēth'-lēś, *a.* unsterblich.

Deathlike, dēth'-lik, *a.* todtähnlich.

Deaurate, dē-āw'-rāt, *v. a.* vergolden.

(l. u.)

Deaurate, dē-āw'-rāt, *a.* vergolbet.

Deauration, dē-āw-rā'-shūn, *s.* Ver-
goldung, *f.*

Debar, dē-bār', *v. a.* (from) ausschlies-
sen; versagen, entziehen.

Debarb, dē-bārb', *v. a.* des Bartes be-
rauben.

Debark, dē-bārk', *v. n.* an's Land stei-
gen, aussteigen; —, *v. a.* ausschiffen,
ausladen. [schiffen, *n.*; Landung, *f.*

Debarkation, dē-bār-kā'-shūn, *s.* Aus-
schiffung, *f.*

Debase, dē-bās', *v. a.* erniedrigen, her-
abwürbigen, heruntersetzen; verderben;
verringern, verfälschen.

Debasement, dē-bās'-mēnt, *s.* Ernies-
drigung, Herabwürdigung; Verfäls-
chung; Verderbung, *f.*

Debaser, dē-bā'-sūr, *s.* Erniedriger,
m.; Herabsetzende, *n.*; Verfälscher, *m.*

Debatable, dē-bāt'-ā-b'l, *a.* streitig.

Debate, dē-bāt', *v. n.* (on) streiten,
disputiren; kämpfen; (on, in) überle-
gen, berathschlagen; —, *v. a.* bestrei-
ten, erörtern, untersuchen; streitig
machen.

Debate, dē-bāt', *s.* Streitigkeit, *f.*
Streit; Glaubensstreit; Zank, Streit,
Kampf, *m.*; Bestreitbarkeit; Debatte,
f.; —ful, *a.* (—ly, *adv.*) streitsüch-
tig (l. u.); streitig; —ment, *s.* Strei-
tigkeit; Berathschlagung, *f.*; Kampf,
m. (l. u.) [troverfist, *m.*

Debater, dē-bāt'-tūr, *s.* Streiter; Con-
-

Debauch, dē-bāwtsh', *v. a.* verführen,
verderben, lüderlich machen.

Debauch, dē-bāwtsh', *s.* Schwelgerei;
Ausweifung, *f.*; wüste Leben, *n.*

Debauchedly, dē-bāwtsh'-ēd-lē, *adv.*
schwelgerisch, ausschweifend.

Debauchedness, dē-bāwtsh'-ēd-nēs,
s. Unmäßigkeit, Völlerei, *f.*

Debauchee, { dēb-āw-shē', }
{ dēb-ō-shē', } *s.*

Schwelger, Wüßling, Trunkenbold, *m.*

Debaucher, dē-bāwtsh'-ūr, *s.* Verfüh-
rer, *m.*

Debauchery, dē-bāwtsh'-ūr-rē, *s.*
Schwelgerei, *f.*; lüderliche Leben, *n.*;
Verführung, *f.* [Verführung, *f.*

Debauchment, dē-bāwtsh'-mēnt, *s.*

Debby, dēb'-bē, *s. abbr.* für Deborah,
Debra (f.). [bestiegen. (n. u.)

Debellate, dē-bēl'-lāt, *v. a.* bezwingen,

Debellation, dē-bēl'-ā'-shūn, *s.* Unter-
werfung, Bezwingung, *f.* (n. u.)

Debenture, dē-bēn'-tshūr, *s.* Schulds-
chein; Schein über den Rückzoll, *m.*;
debentured goods, Rückzollgüter, *pl.*

Debile, dēb'-il, *a.* schwach, matt, hin-
fällig, kraftlos.

Debilitate, dē-bīl'-ē-tāt, *v. a.* schwä-
chen, entkräften.

Debilitation, dē-bīl'-ē-tā'-shūn, *s.*
Schwächung, Entkräftung, *f.*

Debility, dē-bīl'-ē-tē, *s.* Schwachheit,
Schwäche, Kraftlosigkeit, *f.*

Debit, dēb'-it, *s. T.* Debet, Soll, *n.*;
to the — of Mr. N., zu Lasten des
Herrn N.

Debit, dēb'-it, *v. a. T.* debitiren, be-
lasten, zur Last schreiben.

Debitor, *v.* Debtor.

Deboise, Deboish, (n. u.) *v.* Debauch,
Debauchee, etc.

Debonnair, dēb'-ōn-nār', *a.* gutherzig,
höflich, freundlich, artig.

Deborah, dēb'-ō-rā, *s.* Debora (f.).

Debouch, dē-bōōsh', *v. n. T.* debous-
chiren, hervorrücken.

Debt, dēt, *s.* Schuld; Schuldklage; bibl.
Sünde, Schuld, *f.*; to be in —, in
Schulden stehen; to run into —, Schul-
den machen; —book, *s.* Schuldbuch,
Geschäftsbuch; Verfallbuch, *n.*

Debted, dēt'-tēd, *a.* schuldig, verbun-
den. (n. u.)

Debtee, dēt'-tē, *s.* Creditor, *m.*

Debtless, dēt'-lēś, *a.* schuldenfrei.

Debtor, dēt'-tūr, *s.* Schuldner, *m.*; T.
Debet, Soll, *n.*; to be on the —'s side,
im Debet stehen.

Debullition, dē-būl'-līsh'-ūn, *s.* Auf-
wallen, Aufsteden, *n.*

Dec. *abbr.* für December, December.

Decade, dēk'-ād, *s.* Decade, *f.* Zehend, *n.*

Decadence, (—cy,) dē-kā'-dēns,
s. Verfall, *m.*

Decagon, dēk'-ā-gōn, *s.* Zehneck, *n.*

Decalogue, dēk'-ā-lōg, *s.* zehn Ge-
bote, *pl.*

Decamp, dē-kāmp', *v. n. T.* aufbrechen
(aus dem Lager); abmarschiren; sig-
fortlaufen.

Decampment, dē-kāmp'-mēnt, *s. T.*
Aufbruch (des Lagers), *m.*

Decanal, { dē-kā'-nāl, }
{ dēk'-ā-nāl, } *a.* zu einem
Decanate gehörig. [gießen.

Decant, dē-kānt', *v. a.* abklären, ab-
-

Decantation, dēk'-ān-tā'-shūn, *s.* Ab-
klären, Abgießen, *n.*

Decanter, dē-kān'-tūr, *s.* Gefäß zum
Abgießen von Flüssigkeiten, *n.*; Flasche,
Caraffine, *f.*; Abgießer, *m.*

Decapitate, dē-kāp'-ē-tāt, *v. a.* ent-
haupten, köpfen; sig. köpfen.

Decapitation, dē-kāp'-ē-tā'-shūn, *s.*
Enthauptung, *f.*

Decay, dē-kā', *v. n.* verfallen, abneh-
men, verwelken, verschiefen, absterben;
sich vermindern; —, *v. a.* herunter-
bringen, verderben, zerrütten, schwä-
chen; decayed with age, alterschwach;
decayed stores, T. verdorbene Schiffs-
proviand, *m.*

Decay, dē-kā', *s.* Verfall, *m.* Abnah-
me, *f.*; to go to —, verfallen, abneh-
men, zu Grunde gehen.

Decayer, dē-kā'-ūr, *s.* Veranlassung
des Verfalls, *f.*; Verwüster, Verder-
ber, *m.*

Decease, dē-sēs', *s.* Eintritt, Tod, *m.*

Decease, dē-sēs', *v. n.* verschwinden,
sterben.

Deceit, dē-sēt', *s.* Betrug, *m.* List; T.
böslische List gegen einen Andern, *f.*,
—ful, *a.* (—ly, *adv.*) betrüglisch,
ränkevoll, hinterlistig; —fulness,
s. Betrügerei, Hinterlist; Betrüglich-
keit, *f.*; Betrügerische, *n.*

Deceitless, dē-sēt'-lēś, *a.* arglos.

Deceivable, dē-sē'-vā-b'l, *a.* leicht zu
betrügen; betrüglisch, betrügerisch; ver-
fänglich; —ness, *s.* Leichtgläubigkeit be-
trogen zu werden; Betrüglichkeit, *f.*

Deceive, dē-sēv', *v. a.* verleiten, irre-

führen; betrügen, hintergehen; *fig.* täuschen, vereiteln; aufziehen, spotten; beinträchtigen; you are deceived, Sie irren sich. [führer, *m.*]
Deceiver, dè-sè'-vür, *s.* Betrüger; *Ver-*
December, dè-sèm'-bür, *s.* December, *m.*
Decempedal, dè-sèm'-pè-däl, *a.* zehn Fuß lang. [cemvir, *m.*]
Decemvir, dè-sèm'-vür, *s.* (*pl.* — *i*) *De-*
Decemvirate, dè-sèm'-vè-rät, *s.* Decemvirat, *n.*
Decency, dè-sèn-sè, *s.* Wohlstand, Anstand, *m.* Schicklichkeit, Wohlansichtigkeit, *f.*
Decennial, dè-sèn-nè-äl, *a.* zehnjährig.
Decent, dè-sènt, *a.* (— *ly*, *adv.*) anständig, schicklich, ehrbar; sitzhaftig; bescheiden; — *ness*, *v.* Decency.
Deceptibility, dè-sèp-tè-hil'-è-tè, *s.* Leichtgläubigkeit, betrogen zu werden, *f.*
Deceptible, dè-sèp-tè-b'il, *a.* leicht zu betrügen.
Deception, dè-sèp'-shün, *s.* Betrug, *m.*; Täuschung; List, Hinterlist, *f.*
Deceptious, (**Deceptive**, **Deceptory**), dè-sèp'-shüs, *a.* betrügerisch, betrügerisch. [mindert, (*n. u.*)]
Decerpt, dè-sèrpt', *a.* abgebrochen, *ver-*
Decerption, dè-sèrp'-shün, *s.* Verminderung, *f.* Abbruch, *m.*
Decertation, dè-sèr-tä'-shün, *s.* Streitigkeit, *f.* (*l. u.*)
Decession, dè-sèsh'-ün, *s.* Abgang, *m.* Weggehen, *n.* (*l. u.*)
Decharm, dè-tshärm', *v. a.* entzaubern.
Decidable, dè-si'-dä-b'il, *a.* entscheidbar.
Decide, dè-sid', *v. a.* entscheiden; schlichten; bestimmen; beenden; —, *v. n.* (*on*, *upon*) entscheiden; sich entscheiden.
Decidedly, dè-si'-dèd-lè, *adv.* entschieden, bestimmt.
Decidence, dè-sè'-è-dèns, *s.* Abfallen, *n.* Abfall, *m.* (*n. u.*) [richter, *m.*]
Decider, dè-si'-dür, *s.* Richter, Schieds-
Deciduous, dè-sid'-ù-üs, *a.* abfallend; *T.* nicht ausdauernd; *fig.* hinfällig; — *ness*, *s.* Neigung zum Abfallen; *fig.* Hinfälligkeit, *f.*
Decimal, dè-sè'-è-mäl, *a.* zehnt, Decimal ...; — *ly*, *adv.* *T.* nach zehn gerechnet.
Decimate, dè-sè'-è-mät, *v. a.* zehnten; *T.* decimiren.
Decimation, dè-sè-sè-mä'-shün, *s.* Zehnten, *n.*; *T.* Decimierung, *f.*
Decimo-sexto, dè-sè-sè-mò-sèks'-tò, *s. T.* Sedezformat, *n.*
Decipher, dè-si'-für, *v. a.* entziffern; *fig.* enträthseln, erklären; abschildern, beschreiben; darstellen; (*n. u.*) stempeln, zeichnen. [rer, *m.*]
Decipherer, dè-si'-für-ür, *s.* Entziffer-
Decision, dè-sizh'-ün, *s.* Entscheidung, *f.*; entscheidende Ausspruch; Schieds-
Decisive, dè-si'-siv, *a.* (— *ly*, *adv.*) entscheidend; to be — (*of*), entscheiden; — *ness*, *s.* Entscheidende, *n.*
Decisory, dè-si'-sò-rè, *a.* entscheidend, Entscheidungs-
Deck, dèk, *v. a.* decken, bedecken; kleiden, bekleiden; zieren, schmücken; *T.* mit einem Verdeck versehen.
Deck, dèk, *s.* Verdeck, *n.*; a — *of* cards, ein Spiel Karten, *n.*

Decker, dèk'-kür, *s.* (in Zusammensetzungen) Decker, *m.*; a two —, ein Zweidecker, *m.*
Decking, dèk'-king, *s.* Bedeckung; Zierde, Verzierung, *f.*
Declaim, dè-kläm', *v. n.* eine Anrede halten, declamiren; (*on*, *against*) schreiben, losziehen, eifern; —, *v. a.* öffentlich vortragen, declamiren; öffentlich vertheidigen.
Declaimer, dè-klä'-mür, *s.* Declamator, Redner; Schreier, *m.*
Declamation, dèk-klä-mä'-shün, *s.* Declamation, feierliche Rede; feierliche Anrede, *f.*
Declamator, dèk-kläm-ä'-tür, *s.* Declamator, Kunstredner, *m.* (*u. u.*)
Declamatory, dè-kläm-mä'-tür-è, *a.* declamatorisch; schreiend.
Declarable, dè-klä'-rā-b'il, *a.* erweislich.
Declaration, dèk-klä-rā'-shün, *s.* Erklärung; Anzeige, Angabe; Bekanntmachung, Ankündigung; Klageschrift, *f.*; to make one's —, *T.* seine Sache, sein Gesuch (vor Gericht) anbringen.
Declarative, dè-klär-ä'-tiv, *a.* erklärend; anzeigend, fundmachend.
Declaratorily, dè-klär-ä'-tür-è-lè, *adv.* bestimmt, ausdrücklich.
Declaratory, dè-klär-ä'-tür-è, *a.* bestimmt erklärend, erläuternd.
Declare, dè-klär', *v. a.* aufklären, aufhellen; erklären, bekannt machen; *fig.* auslegen, erklären; zu erkennen geben, anzeigen, entdecken; versichern, behaupten; *T.* declariren; —, *v. n.* (*for*, *against*) sich erklären; sich fund thun; sich entscheiden; to — *for* sale, zum Verkauf ausbieten; to — *off*, sich los-sagen. [frei, ohne Gehl.]
Declaredly, dè-klä'-rèd-lè, *adv.* offen,
Declarer, dè-klär'-ür, *s.* Erklärer, Anzeiger, *m.*; was fund thut, anzeigt.
Declension, dè-klèn'-shün, *s.* Niedergeneigtheit, *n.*; Neigung, *f.* Abhang; Verfall, *m.* Abnahme; *T.* Declination, *f.*
Declinable, dè-klī'-nā-b'il, *a.* was sich decliniren läßt.
Declination, dèk-klē-nā'-shün, *s.* Neigung, Biegung; *fig.* Abnahme, *f.* Verfall, *m.*; *T.* Abweichung; *T.* Abweichungsparallaxe; *T.* Declination, *f.*
Declinator, dèk-klē-nā'-tür, } *s. T.*
Declinatory, dè-klīn-ä'-tür-è, } Abweichungsmesser, *m.*
Decline, dè-klīn', *v. n.* sich beugen, sich abwärts neigen; abweichen, auch *fig.*; sich neigen, zu Ende gehen; *T.* (*from*) abweichen; abnehmen, sich vermindern, sinken; fallen, sinken (*vom* Preise, *ic.*); ausschlagen, sich weigern; —, *v. a.* biegen, beugen; neigen; vermeiden; ablehnen; abweisen; ausweichen; *T.* decliniren; durchführen; a declining age, ein hohes Alter.
Decline, dè-klīn', *s.* Neigung; Verminderung, Abnahme, *f.* Verfall, *m.*; to be on the —, auf die Neige gehen; (*im* Preise) fallen.
Declivitous, dè-klīv'-è-tūs, **Declivous**, dè-klīv'-vūs, *a.* abhängig, abschüssig.
Declivity, dè-klīv'-è-tè, *s.* abhängige Lage, *f.* Abhang, *m.*
Decoct, dè-kòkt', *v. a.* abkochen, kochen; *fig.* verbauen; auskochen; einkochen.
Decoctible, dè-kòkt'-è-b'il, *a.* was sich abkochen läßt; verbaulich.
Decoction, dè-kòkt'-shün, *s.* Abkochen, *n.*; Absud, *m.* Decoct, *n.*

Decocture, dè-kòkt'-tshüre, *s.* Decoct, *n.* Absud, *m.* [ten, köpfen.]
Decollate, dè-kòl'-lät, *v. a.* enthaup-
Decollation, dèk-kòl-lä'-shün, *s.* Ent-
Decoloration, dè-kòl-lò-rā'-shün, *s.* Entfärbung, *f.*
Decompose, dè-kòm-pòz', *v. a.* auflösen, zerlegen, zerlegen; zweimal zusammensetzen.
Decomposite, dè-kòm-pòz'-it, *a.* doppelt zusammengesetzt.
Decomposition, dè-kòm-pò-zish'-ün, *s.* zweimalige Zusammensetzung (*n. u.*); *T.* Zerlegung, Auflösung, *f.*
Decomound, dè-kòm-pòund', *v. a.* zweimal zusammensetzen (*l. u.*); *T.* zerlegen, zerlegen.
Decomound, *v.* Decomposite.
Decomoundable, dè-kòm-pòund'-dä-b'il, *a.* zerlegbar; doppelt zusammensetzbar. [Verschönerung, *f.*]
Decorament, dèk'-kò-rā-mènt, *s.* Zierde,
Decorate, dèk'-kò-rät, *v. a.* zieren, verzieren, schmücken, auch *fig.*
Decoration, dèk-kò-rā'-shün, *s.* Verzierung, *f.* Schmuck; Zierath, *m.*; Decoration, *f.* [rer, *m.*]
Decorator, dèk'-kò-rā-tür, *s.* Verzier-
Decorous, { dè-kò'-rūs, } *a.* (— *ly*,
{ dèk'-ò-rūs, } *adv.*) anständig, geziemend.
Decorticate, dè-kòr'-tè-kät, *v. a.* abschälen, abrinde; aushülsen.
Decortication, dè-kòr-tè-kä'-shün, *s.* Abschälen, Abrinden; Enthülsen, *n.*
Decorum, dè-kò'-rüm, *s.* Wohlansichtigkeit, Schicklichkeit; Zweckmäßigkeit, *f.*
Decoy, dè-kòé', *v. a.* locken, ködern, anlocken; betrügen, täuschen.
Decoy, dè-kòé', *s.* Lockspeise, *f.* Köder, *m.*; *T.* Vorloß, *n.*; Vogelherd, *m.*; — *bird*, *s.* Lockvogel, *m.*; — *duck*, *s.* Lockente, *f.*; — *man*, *s.* Vogelsteller, *m.*
Decrease, dè-kres', *v. n.* abnehmen, fallen, sich vermindern; —, *v. a.* vermindern. [T. Abnehmen, *n.*]
Decrease, dè-kres', *s.* Abnahme, *f.*;
Decree, dè-kre', *v. n.* beschließen, einen Beschluß fassen; —, *v. a.* entscheiden; beschließen, verordnen; zuerkennen.
Decree, dè-kre', *s.* Edict, Gesetz, *n.*; Verordnung, *f.*; Rechtspruch, Bescheid; Rathschluß, *m.*; Vorhaben, *n.*; Regel, Vorschrift, *f.*
Decrement, dèk'-kre-mènt, *s.* Abnahme, *f.*; Verlust, *m.*
Decrepit, dè-krep'-it, *a.* abgelebt, betagt; — *with* age, vom Alter gebeugt.
Decrepitate, dè-krep'-è-tät, *v. a.* *T.* decrepitiiren lassen.
Decrepitation, dè-krep'-è-tä'-shün, *s. T.* Decrepitiiren, *n.*
Decrepitness, dè-krep'-it-nès, } *s.*
Decrepitude, dè-krep'-è-tud, } Abgelebtheit, *f.* hohe Alter, *n.*
Decrescent, dè-kres'-sènt, *a.* abnehmend.
Decretal, dè-kre'-täl, *a.* ein Decret enthaltend; —, *s.* Decretale; Sammlung von Bescheiden; Sammlung von päpstlichen Bescheiden, *f.* [(*n. u.*)]
Decretion, dè-kre'-shün, *s.* Abnahme, *f.*
Decretist, dè-kre'-tist, *s.* Decretist, Lehrer der Decretalen, *m.*
Decretory, dèk'-kre-tür-è, *a.* (— *torily*, *adv.*) entscheidend.

Decrew, dè-kroò', *v. n.* abnehmen. (n. u.)
Decrial, dè-kri'-ál, *s.* üble Ruf, *m.* Nachrede, *f.* [schreier, *m.*
Decrier, dè-kri'-ür, *s.* Verrüfer, Ver-
Decrown, dè-kroün', *v. a.* der Krone berauben; **decrowning**, *s.* Kronenraub, *m.* (l. u.)
Decry, dè-kri', *v. a.* in übeln Ruf bringen, verschreien, verrufen; beschreien.
Decubation, dèk-ù-bà'-shün, *s.* Liegen, *n.* [s. Liegen, *n.* Lage, *f.*
Decumbence, (—cy), dè-küm'-bèns, *s.* Liegend; **decumbent**, dè-küm'-bènt, *a.* liegend; krank liegend.
Decumbiture, dè-küm'-bè-tshòòr, *s.* Bettlägerigkeit, *f.*; *T.* Krankheitshoroskop, *n.*
Decuple, dèk'-ù-p'l, *a.* zehnfach.
Decurion, dè-kù'-rè-ün, *s.* Decurio, *m.*
Decursion, dè-kù'-shün, *s.* Ablauf, *m.*
Decurt, dè-kùrt', *v. a.* abkürzen, stutzen. (n. u.) [kürzen, Stutzen, *n.*
Decurtation, dè-kùr-tà'-shün, *s.* Abkürzung, *f.*
Decussate, dè-kùs'-sàt, *v. a.* in spitzen Winkeln durchschneiden; —, *a.* gekreuzt, durchschnitten.
Decussation, dè-kùs-sà'-shün, *s.* Durchschneidung in ungleichen Winkeln, *f.*; Durchschnittpunkt, *m.*; Abkürzung, *f.*
Dedans, dèd'-dàn, *s.* *T.* (im Ringelrennen) Innere des Ringes, *n.*; Gang, *m.*
Dedecorate, dè-dèk'-kò-ràt, *v. a.* entehren, schänden. (n. u.)
Dedecoration, dè-dèk-kò-rà'-shün, *s.* Entehrung, Schändung, *f.* (n. u.)
Dedentition, dè-dèn-tish'-ün, *s.* Ausfallen der Zähne, *n.*
Dedicate, dèd'-è-kàt, *v. a.* widmen; einweihen, weihen; dediciren, zuschreiben, zueignen.
Dedicate, dèd'-è-kàt, *a.* gewidmet; geweiht; zugehan.
Dedication, dèd-è-kà'-shün, *s.* Widmung; Einweihung, Weihung; Dedication, Zueignung, *f.*
Dedicator, dèd'-è-kà-tür, *s.* Widmende, Zueignende, *m.*
Dedictory, dèd'-è-kà-tür-è, *a.* widmend, zueignend; — epistle, — letter, Zueignungsschrift, *f.*
Dedition, dè-dish'-ün, *s.* Uebergabe, *f.*
Dedolent, dèd'-ò-lènt, *a.* weder Kummer noch Reue empfindend. (n. u.)
Deduce, dè-dùs', *v. a.* (from) herleiten, ableiten; folgern; abziehen; versetzen, wegführen.
Deducement, dè-dùs'-mènt, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.* [zu schließen.
Deducible, dè-dù'-sè-b'l, *a.* herzuleiten,
Deducive, dè-dù'-siv, *a.* herleitend, schließend. (l. u.)
Deduct, dè-dùkt', *v. a.* (from) abziehen, abrechnen; (from) abnehmen; trennen, theilen.
Deduction, dè-dùk'-shün, *s.* Abzug, *m.*; Abgezogene, *n.*; Rabatt, Nachlaß, *m.*; Schlußfolge, *f.*; Schluß, *m.*
Deductive, dè-dùk'-tiv, *a.* herzuleiten, zu folgern; — ly, *adv.* folgerungsweise.
Deed, dèd, *s.* That, Handlung; Selbstthat; Thatkraft; Unthat; Wirklichkeit; Urkunde, Schrift, *f.* Instrument, Document, *n.* Contract, *m.*; taken in the very —, auf der That ertappt; — poll, *s.* einseitige Contract, *m.*

Deed, dèd, *v. a.* (to) documentarisch übermachen.
Deedless, dèd'-lès, *a.* unthätig.
Deedy, dè'-dè, *a.* thätig, fleißig.
Deem, dèm, *v. a.* halten, achten; —, *v. n.* urtheilen, schätzen, dafürhalten.
Deem, dèm, *s.* Urtheil, *n.*; Meinung, *f.*
Deemster, dèm'-stür, *s.* Richter (auf den Inseln Jersey et Man), *m.*
Deep, dèp, *a.* tief; *fig.* verborgen, geheim; gründlich, scharfsinnig; listig, schlau, verschlagen; dunkel, schwer zu fassen; tief, innig, herzlich; *T.* (in der Musik) tief; —, *adv.* tief, tief hinunter; —, *s.* Tiefe, *f.*; Meer; *bibl.* Unbegreifliche, Geheimniß, *n.*; the — of night, tiefe Stille der Nacht, *f.*; in the — of winter, mitten im Winter; — drawing, *a.* tief ins Wasser gehend; — set, *a.* tief hervorgeholt; — mouthed, *a.* von starker Stimme; — musing, *a.* nachdenkend, tiefsinnig; — read, *a.* sehr belesen; — toned, *a.* tieftönend.
Deepen, dèp'-p'n, *v. a.* vertiefen; verfinstern, verdunkeln; dunkler machen (von den Farben); vermehren, vergrößern, verstärken; trauriger machen; —, *v. n.* tiefer werden; sich senken; **deepening**, *s.* Vertiefung, *f.*
Deeply, dèp'-lè, *adv.* tief; innig, herzlich; dunkel, tief; tief (von Instrumenten); listig, schlau, künstlich; gar sehr; — in debts, tief verschuldet.
Deepness, dèp'-nès, *s.* Tiefe, *f.*; Scharfsinn, *m.*; (n. u.) Verschlagenheit, List, *f.*
Deer, dèr, *s.* Rothwild, *n.*; fallow —, Damhirsch, *m.*; red —, Hirsch, *m.*
Deess, dè'-ès, *s.* Göttin, *f.* (n. u.)
Deface, dè-fàs', *v. a.* entstellen, verunstalten; schänden; verderben; auslöschen, austreichen, tilgen.
Defacement, dè-fàs'-mènt, *s.* Entstellung, Verunstaltung, Schändung; Auslöschung; Vernichtung, Zerstörung, *f.*
Defacer, dè-fà'-sür, *s.* Entsteller; Schänder; Auslöscher, Vertilger, *m.*
Defailance, dè-fà'-làn, *s.* Versähen; *T.* Ausbleiben, *n.* Richterscheinung (vor Gericht), *f.*
Defalcate, dè-fàl'-kàt, *v. a.* fappen, abschneiden; *fig.* vermindern, abrechnen; abziehen, kürzen.
Defalcation, dè-fàl-kà'-shün, *s.* Abschneiden; Abziehen, *n.* Verminderung, *f.* Abbruch; Abzug, *m.* Abgezogene, *n.*
Defalk, (n. u.) *v.* to Defalcate.
Defamation, dèf-sàm-mà'-shün, *s.* Verläumdung, Entehrung, Schändung, Schmähung; *T.* Diffamation, *f.*
Defamatory, dèf-sàm-mà-tür-è, *a.* verläumderisch, ehrenrührig, schmähend; *T.* diffamatorisch.
Defame, dèf-sàm', *v. a.* verläumden, verunglimpfen, entehren, schänden, lästern.
Defame, dèf-sàm', *s.* Unehre, *f.*
Defamer, dèf-sà'-mür, *s.* Verläumder, Ehrensänder, Lästler, *m.*
Defatigable, dè-fàt'-è-gà-b'l, *a.* zu ermüden. (l. u.) [ermüden, abmatten. (l. u.)
Defatigate, dè-fàt'-è-gàt, *v. a.* ermüden, abmatten, *f.* (l. u.)
Defatigation, dè-fàt-è-gà'-shün, *s.* Ermüdung, Abmattung, *f.* (l. u.)
Default, dè-fàwlt', *s.* Fehler, *m.* Versähen, *n.*; Ermangelung; Vernachlässigung; Verabsäumung, *f.*; *T.* Richterscheinen (vor Gericht), *n.*; in — whereof, in Ermangelung dessen, widrigen Falls; the dogs are at a —, die Hunde haben die Spur verloren.

Default, dè-fàwlt', *v. n.* ermangeln, wortbrüchig sein; —, *v. a.* unter Androhung eines Rechtsnachtheiles vorladen; wegen ungehorsamen Ausbleibens verurtheilen; nicht erfüllen, unterlassen; zu erfüllen ermangeln; fehlen (gegen).
Defaulter, dè-fàwlt'-ür, *s.* Wortbrüchige; Ausbleibende; Verbrecher; Veruntreuer öffentlicher Gelder, *m.*
Defeasance, dè-fè'-zàn, *s.* Aufhebung, Annullirung; Gegenverschreibung; *T.* Annulationsclausel; Niederlage, Schlappe, *f.*
Defeasible, dè-fè'-zè-b'l, *a.* was ungültig gemacht werden kann.
Defeat, dè-fè', *s.* Niederlage, Vernichtung; *fig.* Vereitelung, *f.*; Abwehren, *n.*
Defeat, dè-fè', *v. a.* in die Flucht schlagen, vernichten; aufheben, umstoßen; entstellen; *fig.* vereiteln, täuschen, zerstören.
Defeature, dè-fè'-tshùre, *s.* Entstellung (der Gesichtszüge); Niederlage, *f.*
Defecate, dèf'-fè-kàt, *v. a.* *T.* läutern, abklären; *fig.* reinigen.
Defecate, dèf'-fè-kàt, *a.* geläutert, abgeklärt. [rung; Reinigung, *f.*
Defecation, dèf-fè-kà'-shün, *s.* Läuterung, *f.*
Defect, dè-fèkt', *s.* Mangel; Fehler, Irrthum, *m.* Versähen; Gebrechen, *n.* Unvollkommenheit, *f.* [len. (n. u.)
Defect, dè-fèkt', *v. n.* mangeln, fehlerhaft, unvollständig. (l. u.)
Defectibility, dè-fèk-tè-bil'-è-tè, *s.* Mangelhaftigkeit, *f.* (l. u.)
Defectible, dè-fèk-tè-b'l, *a.* mangelhaft, unvollständig. (l. u.)
Defection, dè-fèk'-shün, *s.* Mangel, *m.*; Abtrünnigkeit, *f.*; Abfall; Aufruhr, *m.*; Pflichtvergeffenheit, *f.*
Defective, dè-fèk'-tiv, *a.* mangelhaft, unvollständig; fehlerhaft, schlecht; schadhast, defect; — ly, *adv.* mangelhaft, unvollständig; to be — (in), es versähen, fehlen; — ness, *s.* Mangelhaftigkeit; Fehlerhaftigkeit, *f.*
Defectuous, dè-fèk'-tshù-üs, *a.* voll Fehler, mangelhaft.
Defence, dè-fèns', *s.* Vertheidigung, *f.*; Schutz, *m.* Sicherheit; Rechtfertigung; Schutzrede, *f.*; Widerstand, *m.*; Verbot, *n.*; *T.* Vertheidigungskunst; *T.* Verantwortung (des Beklagten), *f.*; *pl.* Festungswerke; *pl.* Waffen (der Thiere), *pl.*; line of —, Grenzwahe, *f.* Gorden, *m.*
Defence, dè-fèns', *v. a.* befestigen.
Defenceless, dè-fèns'-lès, *a.* ohne Schutz, wehrlos; unbefestigt; wehrlos; ohnmächtig; — ly, *adv.* schutzlos; — ness, *s.* Schutzlosigkeit, *f.*
Defend, dè-fènd', *v. a.* (against) vertheidigen, beschützen, sichern; (from) bewahren; behaupten, aufrecht erhalten; verbieten; verhüten.
Defendable, dè-fènd'-dà-b'l, *a.* was sich vertheidigen läßt.
Defendant, dè-fènd'-dànt, *a.* vertheidigend; means —, Vertheidigungsmittel, *n.*; —, *s.* Vertheidiger; Beklagte, *m.*
Defender, dè-fènd'-där, *s.* Vertheidiger, Beschützer, Verfechter; Advocat, *m.*
Defensative, dè-fènd'-sà-tiv, *s.* Vertheidigung, *f.*; Schutz; *T.* Verband, *m.* Pflaster (eine Wunde zu schützen), *n.*
Defense, etc., *v.* Defence, etc.
Defensible, dè-fènd'-sè-b'l, *a.* zu vertheidigen; zu rechtfertigen; haltbar.

Defensive, dè-sèn'-siv, *a.* vertheidigend, schützend; — *arms*, Schutzwaffen, *pl.*; —, *s.* Schutz, Schirm, *m.*; Vertheidigungsmittel, *n.*; *T.* Defensive, *f.*; to stand upon the —, sich vertheidigungsweise verhalten; — *ly*, *adv.* vertheidigungsweise.

Defer, dè-fèr', *v. a.* aufschieben, verschieben, verzögern; verweisen, überlassen, anheimstellen; darbieten; —, *v. n.* beipflichten, beistimmen; willfahren; zögern; to — giving, vorenthalten.

Deference, dèf'-èr-èns, *s.* Achtung, Ehrerbietigkeit, Nachgiebigkeit, Rücksicht; Anheimstellung; Unterwerfung, *f.*; to pay —, seine Ehrerbietung bezeigen.

Deferent, dèf'-èr-ènt, *a.* hin- und herführend; leitend (l. u.); —, *s.* Führer; Leiter, *m.*; *T.* Saströhre, *f.*; *T.* Sa- mengang, *m.*

Deferment, dè-fèr'-mènt, *s.* Aufschub, *m.*

Deferrer, dè-fèr'-ür, *s.* der Etwas verschiebt, Zögerer, *m.*

Defiance, dè-fl'-àns, *s.* Ausforderung, *f.*; Trotz, *m.*; Verweigerung, abschlägige Antwort, *f.*

Defiatory, dè-fl'-à-tür-è, *a.* herausfordernd.

Deficiency, (—cy), dè-fish'-èns, *s.* Mangel, *m.*; Unzulänglichkeit; Unvollständigkeit, *f.*; Fehlende, Deficit, *n.*; Unvollkommenheit, *f.* Gebrechen, *n.*; to make up for a —, das Fehlende ergänzen; deficiency of the store, *T.* Lagermanko, *n.*

Deficient, dè-fish'-ènt, *a.* mangelhaft, unzulänglich, unvollständig; (in) Mangel leidend (an); I shall not be —, ich werde nicht ermangeln; to be — in, mangeln lassen, ermangeln.

Defier, dè-fl'-ür, *s.* Herausforderer; Trostbietende, Verächter, *m.*

Defiguration, dè-sig'-ù-rà'-shün, *s.* Entstellung, *f.* (n. u.) [(n. u.)]

Defigure, dè-sig'-ùre, *v. a.* entstellen.

Defile, dè-sil', *v. a.* beflecken, besudeln, beschmutzen, auch *fig.*; trüben; verführen, verderben; schänden, entehren; *bibl.* unrein machen; —, *v. n. T.* defiliren, in schmalen Gliedern marschiren.

Defile, dè-sil', *s.* enge Weg, Hohlweg, *m.*

Defilement, dè-sil'-mènt, *s.* Befleckung, Besudelung; Entehrung; Verführung, *f.*

Defiler, dè-sil'-lür, *s.* Besudeler, *m.*; Beschmutzende, *n.*; Schänder; Verführer, *m.*

Definable, dè-sin'-à-b'l, *a.* zu definiren; zu bestimmen; begrenzungbar.

Define, dè-sin', *v. a.* definiren, erklären; bezeichnen, genau beschreiben; begrenzen, umschreiben; entscheiden, festsetzen; —, *v. n.* (n. u.) entscheiden.

Definer, dè-sin'-nür, *s.* Definirende, Beschreiber, *m.*

Definite, dèf'-è-nit, *a.* bestimmt, begrenzt; festgesetzt; entscheidend, definitiv; —, *s.* Definitum, *n.* definierte Sache, *f.*

Definiteness, dèf'-è-nit-nès, *s.* Bestimmtheit, Gewissheit; Beschränktheit, *f.*

Definition, dèf'-è-nish'-ün, *s.* Definition, Erklärung; Entscheidung, *f.*

Definitive, dè-sin'-è-tiv, *a.* (—ly, *adv.*) bestimmt; entscheidend, endlich, schließlich, definitiv; —ness, *s.* Bestimmtheit, *f.*; Entscheidende, *n.*

Defix, dè-siks', *v. a.* befestigen; *fig.* richten, heften. (n. u.)

Deflagrability, dèf'-flåg-rà-bil'-è-tè, *s.* Verbrennlichkeit, *f.* [lich.]

Deflagrable, dè-flåg'-rà-b'l, *a.* verbrenn-

Deflagrate, dèf'-là-gràt, *v. a. T.* abbrennen.

Deflagration, dèf'-flà-grà'-shün, *s. T.* Abbrennung; Verbrennung, *f.*

Deflect, dè-flèkt', *v. a.* seitwärts wenden; —, *v. n.* abweichen.

Deflection, dè-flèk'-shün, } *s.* Abwei-

Deflexure, dè-flèk'-shüre, } chung, *f.*; Seitenweg, *m.*; *T.* Abfallen (eines Schiffes), *n.*

Defloration, dèf'-flò-rà'-shün, *s.* Schändung; Auswahl, *f.* Kern, *m.*

Deflower, (Deflower), dè-flòur', *v. a.* schwächen, schänden, entjungfern; verunzieren; der Blumen berauben.

Deflowerer, dè-flòur'-rür, *s.* Ehrenschänder, *m.* [sen. (n. u.)]

Deslow, dè-flò', *v. n.* abfließen, ablaufen

Desluous, dèf'-hù-üs, *a.* abfließend, ablaufend.

Deslux, dè-flùks', *s.* Abfluß, *m.*

Desluxion, dè-flùk'-shün, *s.* Abfluß, *m.*; — of humours, Fluß, Schnupfen, *m.*

Desly, dèf'-lè, *adv.* geschickt, flink, artig.

Defoedation, dèf'-fè-dà'-shün, *s.* Befleckung, *f.* [vorenthalten.]

Deforce, dè-fòrs', *v. a. T.* gewaltsam

Deforcement, dè-fòrs'-mènt, *s. T.* gewaltsame Vorenthaltung, *f.*; Widerstand, *m.*

Deforciant, dè-fòr'-shè-ànt, *s. T.* der Etwas gewaltsam vorenthält.

Deform, dè-fòrm', *v. a.* verunstalten, entstellen; verunehren.

Deform, dè-fòrm', *a.* ungestalt, ungestaltet, häßlich.

Deformation, dèf'-fòr-mà'-shün, *s.* Verunstaltung, Entstellung, *f.*

Deformed, dè-fòr'-mèd, *a.* (—ly, *adv.*) entstellt, häßlich; *fig.* niedrig; —ness, *s.* Ungestalttheit, Häßlichkeit, *f.*

Deformer, dè-fòr'-mür, *s.* Verunstalter, *m.*

Deformity, dè-fòr'-mè-tè, *s.* Ungestalttheit, Häßlichkeit; Unregelmäßigkeit; Lächerlichkeit, *f.*

Deforser, dè-fòr'-sür, *s.* (n. u.) *v.* Deforciant.

Defraud, dè-fràwd', *v. a.* (of) betrügen; bevorthellen; (of) verkürzen, bringen um.

Defraudation, dè-fràwd'-dà'-shün, *s.* Betrug, *m.* Bevorthellung, *f.*; Unterschleif, *m.*

Defrauder, dè-fràw'-dür, *s.* Betrüger, *m.*

Defraudment, dè-fràwd'-mènt, *s.* Betrug, *m.*

Defray, dè-frà', *v. a.* frei halten; bestreiten, bezahlen; befriedigen; füllen.

Defrayer, dè-frà'-ür, *s.* der Andere frei hält.

Defrayment, dè-frà'-mènt, *s.* Freihalten, *n.*; Bestreitung der Kosten, *f.*; Ersatz, *m.*

Dest, dèst, *a.* (—ly, *adv.*) artig, hübsch; geschickt, gewandt; flink, wacker, lustig; —ness, *s.* Schönheit, Zierlichkeit, *f.*

Defunct, dè-süngkt', *a.* verstorben; —, *s.* Verstorbene, *m. et f.* [ben, *n.*]

Defunction, dè-süngk'-shün, *s.* Abster-

Defy, dè-fl', *v. a.* herausfordern; aufordern; Trotz bieten, Hohn sprechen; verschmähen.

Defy, dè-fl', *s.* Ausforderung, *f.* (n. u.)

Defyer, dè-fl'-ür, *s. v.* Defier.

Degender, dè-jèn'-dèr, *v. n.* ausarten. (n. u.)

Degeneracy, dè-jèn'-èr-rà-sè, *s.* Ausartung, Entartung; Verderbtheit; Gemeinheit, *f.* [ausarten.]

Degenerate, dè-jèn'-èr-àt, *v. n.* (into)

Degenerate, dè-jèn'-èr-àt, *a.* (—ly, *adv.*) ausgeartet; *fig.* verderbt, niedrig; —ness, *s.* Ausartung, *f.* Verderbniß, *n.* [Ausartung; Ausart, *f.*]

Degeneration, dè-jèn'-èr-à'-shün, *s.*

Degenerous, dè-jèn'-èr-üs, *a.* ausgeartet; entartet; *fig.* niedrig, unwürdig, unedel; —ly, *adv.* niedrig.

Deglutinate, dè-glù'-tè-nàt, *v. a.* (das Geleimte) abreißen; *fig.* lösen, entwickeln.

Deglutition, dè-glù'-tish'-ün, *s.* Schlucken, Verschlucken; Vermögen zu schlucken, *n.*

Degradation, dèg-grà-dà'-shün, *s.* Absetzung, Entsetzung; Degradirung; Ver- ringerung; Herabsetzung; Herabwürdi- gung; Entartung, *f.* Verderbniß, *n.*; *T.* Abstufung (der Farben), *f.*

Degrade, dè-gràd', *v. a.* entsetzen, absetzen; degradiren; herabsetzen; herabwürdigen, erniedrigen, entehren; ver- kleinern, vermindern.

Degradement, dè-gràd'-mènt, *s.* Ab- setzung, Entsetzung, *f.*

Degrading, dè-grà-ding, *a.* (—ly, *adv.*) entehrend, herabwürdigend.

Degravation, dèg-grà-và'-shün, *s.* Beschwerung, Erschwerung, *f.*

Degree, dè-grè', *s.* Stufe, *f.* Grad, Schritt; Stand, Rang, *m.*; Gattung, Klasse, *f.*; *T.* Grad; *T.* Tonabstand, *m.*; by degrees, stufenweise, allmählig.

Degustation, dè-gùs-tà'-shün, *s.* Ro- sten, *n.* [rathen.]

Dehort, dè-hòrt', *v. a.* widerrathen, ab-

Dehortation, dè-hòr-tà'-shün, *s.* Wi- derrathen, Abtrathen, *n.*

Dehortatory, dè-hòr-tà-tür-è, *a.* wi- derrathend, abtrathend. [m. et f.]

Dehorter, dè-hòr'-tür, *s.* Abtrathende,

Deicide, dè'-è-sid, *s.* Gottesmord; Gottesmörder, *m.* [götterung, *f.*]

Deification, dè'-è-fè-kà'-shün, *s.* Ver-

Deifier, dè'-è-fl-ür, *s.* Vergötterer, Götzenbiener, *m.* [göttlich.]

Deiform, dè'-è-fòrm, *a.* Gott ähnlich,

Deify, dè'-è-fl, *v. a.* vergöttern; über- mäßig loben.

Deign, dàn, *v. n.* wollen, geruhen, be- lieben; —, *v. a.* verstaten, bewilligen; beachten.

Deintegrate, dè-in'-tè-gràt, *v. a.* schmälern, vermindern, verringern. (n. u.) [rend.]

Deiparous, dè-íp'-pà-rüs, *a.* gottgebä-

Deism, dè'-izm, *s.* Deismus, *m.*

Deist, dè'-ist, *s.* Deist, *m.*

Deistic, (—cal), dè-is'-tik, *a.* deistisch.

Deity, dè'-è-tè, *s.* Gottheit, *f.* Gott, *m.*

Deject, dè-jèkt', *v. a.* niederschlagen, traurig machen; entmutigen; herab- setzen; to — one's self, traurig sein.

Deject, *v.* Dejected.

Dejected, dè-jèk'-tèd, *a.* (—ly, *adv.*) niedergeschlagen, traurig, betrübt; —ness, *s.* Niedergeschlagenheit, *f.*

Dejection, dè-jèk'-shün, *s.* Niederge- schlagenheit; Traurigkeit; (n. u.)

Schwäche; Ausleerung, *f.*; Niederwerfen, *n.*; *T.* Stuhlgang, *m.*
Dejectory, dè-jèk'-tùr-è, *a.* *T.* den Stuhlgang befördernd, abführend.
Dejecture, dè-jèk'-tshùre, *s.* Excremente, *pl.* Stuhlgang, *m.*
Dejerate, dèd'-jè-ràt, *v. a.* hoch und theuer schwören.
Dejeration, dèd'-jè-rà'-shùn, *s.* feierliche Schwur, *m.* Eidesleistung, *f.*
Delaceration, dè-làs-sèr-à'-shùn, *s.* Zerreißung, *f.*
Delacrymation, dè-làk-kre-mà'-shùn, *s.* Thränauge, Rahmauge, *n.*
Delactation, dèl-àk-tà'-shùn, *s.* Entwöhnung (von der Brust), *f.* (*n. u.*)
Delapsed, dè-làpst', *a.* *T.* herabgefallen, gesenkt. [Vorfall der Mutter, *m.*
Delapsion, dè-làp'-shùn, *s.* *T.* Fall,
Delate, dè-làt', *v. a.* führen, bringen, hinbringen (*l. u.*); angeben, anklagen.
Delation, dè-là'-shùn, *s.* Fortpflanzung (des Lichtes, *ic.*) (*l. u.*); Anklage, Anzeige, *f.* [ger, *m.*
Delator, dè-là'-tùr, *s.* Angeber, Ankläger, *m.*
Delay, dè-là', *v. a.* aufschieben, verschieben, anstehen lassen; aufhalten, hinhalten; hindern; schwächen; (*u. u.*) verdünnen; entchlüpfen lassen; —, *v. n.* zögern, zaudern.
Delay, dè-là', *s.* Verzug, *m.* Verzögerung, *f.*; Zahlungsausschub, *m.* Fristverlängerung, *f.*; Aufenthalt, *m.*
Delayer, dè-là'-ùr, *s.* Zauderer, Zögerer, *m.*
Delayment, dè-là'-mènt, *s.* Aufschub, *m.*
Delcredere, dèl-kred'-dùr-è, *s.* *T.* Bürgschaft, *f.*
Deleble, dèl-è-b'l, *a.* verlöslichbar.
Delectable, dè-lèk'-tā-b'l, *a.* (*— ly, adv.*) ergötlich, erfreulich, angenehm; — *ness*, *s.* Annehmlichkeit, Ergötlichkeit, *f.*
Delectation, dèl-lèk-tā'-shùn, *s.* Ergötzung, *f.* Vergnügen, *n.* Lust, *f.*
Delegacy, dèl-lè-gā-sè, *s. v.* Delegation.
Delegate, dèl-è-gāt, *v. a.* verschicken, versenden; (*to, an*) abordnen; bevollmächtigen; übertragen, anvertrauen; befehlen, überweisen; *T.* bestellen.
Delegate, dèl-è-gāt, *a.* abgeordnet, beauftragt; —, *s.* Abgeordnete, Bevollmächtigte; Repräsentant, *m.*; court of delegates, Deputation, *f.*
Delegation, dèl-lè-gā'-shùn, *s.* Absendung, Abordnung; Bevollmächtigung; *T.* Anweisung, Delegation, Ueberweisung; Deputation, *f.*
Delenifical, dèl-è-nif'-è-kāl, *a.* Schmerzen stillend.
Delete, dè-lèt', *v. a.* auslöschen. (*n. u.*)
Deleterious, dèl-è-tèr-è, *a.* schädlich, verderblich; tödtlich, giftig.
Deletion, dè-lè'-shùn, *s.* Auslöschung; (*l. u.*) Vertilgung, *f.*
Delf, dèlf, *s.* Delft (Stadt); —, oder —-ware, *s.* Delfter Steingut, *n.*; delf, delfe, oder delft, *s.* Grube, *f.*
Delibate, dèl-è-bāt, *v. a.* nippen, kosten. (*l. u.*)
Delibation, dèl-è-bā'-shùn, *s.* Kosten, *n.*; Vorschmack, *m.* (*l. u.*)
Deliberate, dè-lib'-èr-āt, *v. n.* (*on*) rathschlagen, überlegen; —, *v. a.* erwägen, bedenken.

Deliberate, dè-lib'-èr-āt, *a.* bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; wohlwogen; langsam; — *ly, adv.* mit Bedacht, umsichtig; allmählig; — *ness*, *s.* Bedachtsamkeit, Bedächtigkeit, Vorsichtigkeit, *f.*
Deliberation, dè-lib'-èr-ā'-shùn, *s.* Berathschlagung, Ueberlegung, *f.*
Deliberative, dè-lib'-èr-ā'-tīv, *a.* beratend, überlegend; beratend; bedächtig; — *ly, adv.* bedächtig.
Deliberative, dè-lib'-èr-ā'-tīv, *s.* (mündliche) Berathschlagung, *f.*
Delicacy, dèl-è-kā-sè, *s.* Wohlgeschmack, *m.* Schmachthastigkeit, Leckerheit; Leckerhaftigkeit, *f.*; Leckerbissen, *m.*; Feinheit, Zartheit; Niedlichkeit, Zierlichkeit, Sauberkeit; Nettigkeit, Genauigkeit; *fig.* Delicateffe, *f.* Zartgefühl, *n.*; Nachsicht; Empfindlichkeit; Schwächlichkeit, Zartheit; Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Delicate, dèl-è-kāt, *a.* zart, fein; dünn; köstlich, lieblich, lecker; (von Personen) lecker; weichlich, zärtlich; niedlich; vortrefflich; zartfühlend; empfindlich; fein, zart, höflich; eitel; sehr eigen; eigelig, mißlich; klar, heiter; — *ly, adv.* zart, fein; zärtlich, weichlich; köstlich; — *ness*, *s.* Zartheit, Zärtlichkeit; Niedlichkeit, *f.*
Delicate, dèl-è-kāt, *s.* Leckermaul, *n.*; — *s, s. pl.* Leckereien, *f.*
Delices, dèl-è-sèz, *s. pl.* hohen Freuden, Ergötlichkeiten, *pl.*
Deliciate, dè-lè'-shè-āt, *v. n.* sich belustigen, sich ergötzen.
Delicious, dè-lish'-ūs, *a.* (*— ly, adv.*) köstlich, lieblich, herrlich, angenehm; — *ness*, *s.* Lieblichkeit; Lust, Wonne, *f.*
Deligation, dèl-lè-gā'-shùn, *s. T.* Zubinden, Verbinden, *n.*
Delight, dè-lit', *s.* Vergnügen, *n.* Freude, Lust, Wonne, *f.*; *to take — in*, sein Wohlgefallen haben an.
Delight, dè-lit', *v. a.* vergnügen, erfreuen, ergötzen; —, *v. n.* (*in*) Vergnügen finden; lieben.
Delighted, dè-lit'-èd, *a.* Vergnügen findend; ergötzend; ergötzt; genossen.
Delighter, dè-lit'-ùr, *s.* der sich an Etwas ergötzt.
Delightful, dè-lit'-fùl, *a.* (*— ly, adv.*) ergötlich, angenehm; mit Lust; — *ness*, *s.* Ergötlichkeit, Annehmlichkeit; Wonne, *f.*
Delightless, dè-lit'-lès, *a.* freudenlos.
Delightsome, dè-lit'-sùm, *a.* (*— ly, adv.*) angenehm, ergötlich; — *ness*, *s.* Annehmlichkeit, Ergötlichkeit, *f.*
Delineament, dè-lin'-è-ā-mènt, *s.* Zeichnung, *f.*
Delineate, dè-lin'-è-āt, *v. a.* zeichnen, entwerfen, abreißen; malen; *fig.* schildern, darstellen.
Delineation, dè-lin'-è-ā'-shùn, } *s.*
Delineature, dè-lin'-è-ā'-tshùre, } *s.*
 Riß, Entwurf, *m.* Zeichnung; Schilderung, *f.* (*u. u.*) [rung, *f.* (*n. u.*)
Deliniment, dè-lin'-è-mènt, *s.* Linde-
Delinquency, dè-ling'-kwèn-sè, *s.* Verbrechen, *n.* Uebelthat, Missethat, *f.*
Delinquent, dè-ling'-kwènt, *s.* Verbrecher, Uebelthäter, Missethäter, *m.*
Deliquate, dèl-lè-kwāt, *v. n.* sich auflösen, flüssig werden, schmelzen; —, *v. a.* schmelzen, auflösen.

Deliquation, dèl-lè-kwā'-shùn, *s.* Schmelzen, Zergehen, *n.* Auflösung, *f.*
Deliquium, dè-lìk'-kwè-ùm, *s. T.* Zerfließen, *n.*; flüssige Zustand, *m.*; Ohnmacht, *f.* [inn, *m.* (*l. u.*)
Delirament, dè-lir'-ā-mènt, *s.* Wahn-
Delirate, dè-lir'-āt, *v. n.* irre reden, fälseln, wahnsinnig sein.
Deliration, dè-lir'-ā'-shùn, *s.* Geistesverwirrung, *f.* Fälseln, *n.* Wahnsinn, *m.* [nig, aberwitzig, fantasirend.
Delirious, dè-lir'-è-ūs, *a.* wahnsinnig
Deliriousness, dè-lir'-è-ūs-nès, *s.* Ueberwitz, Wahnsinn, *m.*
Delirium, dè-lir'-è-ùm, *s.* Geistesverwirrung, *f.* Wahnsinn, *m.*; Irrereden, *n.*
Delitescence, dèl-è-tès'-sèns, *s.* Zurückgezogenheit, *f.*; *T.* Zurücktreten, *n.*
Delitigate, dè-lit'-è-gāt, *v. a.* zanken, schelten. [Hader, Streit, *m.*
Delitigation, dè-lit'-è-gā'-shùn, *s.* Zank,
Deliver, dè-liv'-ùr, *v. a.* übergeben, überreichen, überliefern, einhändigen, zustellen; einreichen, eingeben; melden, ausrichten; äußern, angeben, vortragen, herfagen; halten (eine Rede); (from) befreien; (from) erlösen, erretten; von sich werfen; entbinden; *to be delivered in eight days*, in acht Tagen Lieferzeit; *to — over*, überliefern, abliefern; überlassen, übergeben; *to — to*, verabreichen, überliefern; *to — up*, überliefern, ausliefern, übergeben, überlassen.
Deliver, dè-liv'-ùr, *a.* flink, hurtig.
Deliverable, dè-liv'-ùr-ā-b'l, *a.* (*to*) zu liefern, überliefert werden sollend.
Deliverance, dè-liv'-ùr-āns, *s.* Befreiung; Errettung, Erlösung; Entbindung; Aeußerung, *f.*; Vortrag, *m.*; Lieferung, Ueberlieferung, Uebergabe; *T.* Freisprechung, *f.*
Deliverer, dè-liv'-ùr-ùr, *s.* Befreier; Erretter, Erlöser; Erzähler, *m.*
Delivery, dè-liv'-ùr-è, *s.* Uebergabe; Ueberlieferung, Lieferung; Aeußerung, *f.*; Vortrag, *m.*; Befreiung; Erlösung, Errettung; Entbindung, Niederkunft, *f.*; freie Gebrauch der Glieder, *m.*; *for —, on —*, auf Lieferung; — *weight*, *T.* ausgehende Gewicht, *n.*
Dell, dèl, *s.* enge Thal, *n.*; Grube, *f.*
Delph, dèlf, *s. v.* Delf.
Deltoid, dèl-tòid, *s. T.* deltaförmige Schultermuskulatur, *m.* [hintergehen.
Deludable, dè-lù'-dā-b'l, *a.* leicht zu
Delude, dè-lùd', *v. a.* hintergehen, betrogen; vereiteln, täuschen.
Deluder, dè-lù'-dùr, *s.* Betrüger, Schlaupkopf, *m.*
Deluge, dèl-lùj, *s.* Ueberschwemmung; Sündfluth; *fig.* Fluth, große Menge, *f.*; Glend, *n.* [auch *fig.*
Deluge, dèl-lùj, *v. a.* überschwemmen,
Delusion, dè-lù'-zhùn, *s.* Betrug, *m.*; Täuschung, *f.*; Wahn, *m.*; Blendwerk, *n.*
Delusive, dè-lù'-siv, *a.* betrügerlich; — *ness*, *s.* Betrügerlichkeit, *f.*
Delusory, dè-lù'-sùr-è, *a.* betrügerlich.
Delve, dèlv, *v. a.* graben, aushöhlen; *fig.* (*n. u.*) ausforschen.
Delve, dèlv, *s.* Grube, Höhle, *f.*; *a — of coals*, *T.* eine gewisse Quantität Steinkohlen, *f.*
Delper, dèl-vùr, *s.* Gräber, *m.*
Demagogue, dèm'-ā-gòg, *s.* Demagog

- Volkstredner**, Anführer einer Volkspartei, *m.*
- Demagogical**, *dè-mâ-gôdj'-è-kâl*, *a.* demagogisch, aufrührerisch; — *strategems*, demagogische Umtriebe, *pl.*
- Demain**, *dè-mène'*, *s.* Domäne, *f.* freie Erbgut; Landgut, *n.*; Landbesitz, *m.*
- Demand**, *dè-mând'*, *v. a.* (of) fordern, begehren, verlangen; fragen; erfordern; *T.* in Anspruch nehmen; belangen.
- Demand**, *dè-mând'*, *s.* Begehren, Verlangen, Zurückfordern, *n.*; Forderung; Frage; (for) Nachfrage; Anfrage, *f.*; *T.* Waarenbedarf; *T.* Anspruch, *m.*; Klage, *f.*; articles of —, gangbare Waarenartikel, *pl.*; much in —, sehr gesucht.
- Demandable**, *dè-mân'-dâ-b'l*, *a.* gefordert werden können; fällig.
- Demandant**, *dè-mân'-dânt*, *s.* Forderer; Kläger, *m.*
- Demander**, *dè-mân'-dûr*, *s.* Forderer; Gläubiger; Frager; Nachfrager, *m.*
- Demandress**, *dè-mân'-dûr-ès*, *s.* Klägerin, Bittstellerin, *f.*
- Demarcation**, *dè-mâr-kâ-shûn*, *s.* Grenzbezeichnung; Grenzlinie, *f.*
- Demarch**, *dè-mârsh'*, *s.* Gang, *m.*
- Demean**, *dè-mène'*, *s.* Miene, *f.*; Benehmen, Betragen, *n.*
- Demean**, *dè-mène'*, *v. a.* to — one's self, sich benehmen, sich betragen, sich verhalten; behandeln; (u. u.) erniedrigen, herabwürdigen.
- Demeanour**, (— *ure* [n. u.]), *dè-mè'-nûr*, *s.* Betragen, Benehmen, Verhalten, *n.*
- Demeans**, { *dè-mènz'*, *s. pl.* Domäne, *f.* Grundeigentum, *n.* [m. (u. u.)]
- Demesnes**, { *dè-mèn-sè*, *s.* Wahnsinn,
- Dementate**, *dè-mèn'-tât*, *v. a.* toll machen; —, *v. n.* toll werden; —, *a.* wahnsinnig, toll.
- Dementation**, *dè-mèn-tâ-shûn*, *s.* Tollmachen; Tollwerden, *n.* Tollheit, *f.*
- Demerit**, *dè-mèr'-it*, *s.* Verschuldung, strafbare Handlung, *f.*; Verdienst, *n.*
- Demerit**, *dè-mèr'-it*, *v. a.* verschulden.
- Demersed**, *dè-mèrst'*, *a.* untergetaucht, ersäuft.
- Demersion**, *dè-mèr'-shûn*, *s.* Untertauchung, Ersäufung, *f.*; *T.* Versetzen einer Arznei in eine auflösende Flüssigkeit; Versenken, *n.*
- Demesne**, *dè-mèn'*, *s. v.* Demain.
- Demi**, *dèm'-è*, (in Zusammensetzungen) halb; — *cannon*, *s.* halbes Kanonenrohr, *f.*; — *cannon lowest*, 30-Pfünder, *m.*; — *cannon ordinary*, 32-Pfünder, *m.*; — *cannon of the greatest size*, 36-Pfünder, *m.*; — *cross*, *s. T.* Höhenmesser, *m.*; — *culverin*, *s.* halbe Feldschlange, *f.*; — *culverin of the lowest size*, 9-Pfünder, *m.*; — *culverin ordinary*, 10- bis 11-Pfünder, *m.*; — *culverin elder sort*, 12- bis 13-Pfünder, *m.*; — *devil*, *s.* Halbschiff, *m.*; — *ditone*, *s. T.* kleine Terz, *f.*; — *god*, *s.* Halbgott, *m.*; — *island*, *s.* Halbinsel, *f.*; — *john*, — *jan*, *s.* Matrosenflasche, *f.*; — *lance*, *s.* kurze Lanze, *f.*; — *man*, *s. cant.* Halbmann, *m.*; — *quaver*, *s. T.* Sechzehnteilnote, *f.*; — *rep*, *s.* Frau von zweifelhaftem Ruf, *f.*; — *semi-quaver*, *s. T.* Zweiunddreißigsteilnote, *f.*; — *volt*, *s. T.* halbes Volt, *f.*; — *wolf*, *s.* Wolfshund, *m.*
- Demigrate**, *dèm'-è-grât*, *v. a.* wandern, auswandern. (n. u.)
- Demigration**, *dèm'-è-grâ'-shûn*, *s.* Wanderung, Auswanderung, *f.* (n. u.)
- Demise**, *dè-miz'*, *s.* Hinterrück, *m.* Ableben (eines Fürsten), *n.*; Erledigung der Krone, *f.*
- Demise**, *dè-miz'*, *v. a.* verpachten, übertragen; vermachen (testamentarisch).
- Demiss**, *dè-mis'*, *a.* (— *ly*, [n. u.] *adv.*) demütig.
- Demission**, *dè-mish'-ûn*, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*; Nachlassen, *n.*
- Demissive**, *dè-mis'-siv*, *a.* demütig.
- Demit**, *dè-mit'*, *v. a.* sinken lassen, niederlassen; demütigen, unterwerfen. (n. u.) [mokratie, *f.*
- Democracy**, *dè-môk'-krâ-sè*, *s.* Demokratie, *f.*
- Democrat**, *dèm'-ô-krât*, *s.* Demokrat, *m.*
- Democratic**, (— *cal*) *dèm'-ô-krât'-ik*, *a.* (— *cally*, *adv.*) demokratisch.
- Demolish**, *dè-môl'-lish*, *v. a.* niederreißen, einreißen; schleifen; *fig.* zerstören, zu Grunde richten.
- Demolisher**, *dè-môl'-lish-ûr*, *s.* Zerstörer, Verwüster, *m.*
- Demolishment**, *dè-môl'-lish-mènt*, *s.* Verwüstung, Zerstörung, *f.*
- Demolition**, *dèm'-ô-lish'-ûn*, *s.* Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, *n.*; *fig.* Vernichtung, Zerstörung, *f.*
- Demon**, *dè'-môn*, *s.* Dämon, böse Geist, Teufel, *m.*
- Demoness**, *dè'-môn-ès*, *s.* weibliche Dämon, böse Geist, *m.*
- Demoniac**, *dè-mô'-nè-âk*, *Demoniacal*, *dèm'-ô-ni'-â-kâl*, *a.* teuflisch, dämonisch; besessen; vom Teufel her vorgebracht. [m.]
- Demoniac**, *dè-mô'-nè-âk*, *s.* Besessene,
- Demonian**, *dè-mô'-nè-ân*, *a.* teuflisch.
- Demonocracy**, *dè-mô-nôk'-râs-è*, *s.* Teufelsmacht, *f.*
- Demonolatry**, *dè-mô-nôl'-â-trè*, *s.* Verehrung des Teufels, *f.*
- Demonology**, *dè-mô-nôl'-ô-jè*, *s.* Dämonologie, Lehre vom Teufel, *f.*
- Demonomist**, *dè-môn'-ô-mist*, *s.* der dem Teufel Untergebene, *m.*
- Demonomy**, *dè-môn'-ô-mè*, *s.* Herrschaft des Teufels, *f.*
- Demonstrable**, *dè-môn'-strâ-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) erweislich, unläugbar; augenscheinlich; — *ness*, *s.* Erweislichkeit, *f.*
- Demonstrate**, *dè-môn'-strât*, *v. a.* beweisen, darthun; vorzeigen, zeigen und erklären.
- Demonstration**, *dèm-môn-strâ'-shûn*, *s.* Beweis, Erweis, *m.*; Augenscheinlichkeit; Darlegung; Aufweisung; Vorlesung, *f.*
- Demonstrative**, *dè-môn'-strâ-tiv*, *a.* beweisend, bündig, überzeugend; deutlich machend; — *ly*, *adv.* überzeugend, augenscheinlich; — *ness*, *s.* Ueberzeugende, *n.*
- Demonstrator**, *dèm-môn-strâ'-tûr*, *s.* Beweisführer; Erklärer; Lehrer; Vorzeiger, *m.* [überzeugend.]
- Demonstratory**, *dè-môn'-strâ-tûr-è*, *a.*
- Demoralization**, *dèm-mô-râ-lè-zâ'-shûn*, *s.* Entsittlichung, Sittenverschlechterung, *f.* [entsittlichen, verderben.]
- Demoralize**, *dè-mô-râ-liz*, *v. a.*
- Demulce**, *dè-mûls'*, *v. a.* lindern, erweichen. (n. u.)
- Demulcent**, *dè-mûl'-sènt*, *a.* lindernd, erweichend; —, *s.* Linderungsmittel, *n.*
- Demur**, *dè-mûr'*, *v. n. T.* Einwendungen machen; Bedenlichkeit äußern, Anstand nehmen; (to) zweifeln; —, *v. a.* bezweifeln.
- Demur**, *dè-mûr'*, *s.* Bedenlichkeit, *f.* Zweifel, *m.*; Aufschub, Verzug; Anstand, *m.*
- Demure**, *dè-mûr'*, *v. n.* ernsthaft aussehen; spröde thun. (n. u.)
- Demure**, *dè-mûr'*, *a.* (— *ly*, *adv.*) ehrbar, sittsam; ernst, gesetzt; gravitätisch; spröde, zimperlich; feierlich; — *ness*, *s.* Ernsthaftigkeit, Gesettheit, Steifheit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit, *f.*
- Demurrage**, *dè-mûr'-raj*, *s. T.* Liegezeit, *f.*, Liegegeld, *n.*
- Demurrer**, *dè-mûr'-ûr*, *s. T.* verzögerliche Einrede, *f.*; Zauderer, *m.*
- Demy**, *dè-mi'*, *s.* Halbcollegiat, *m.*; eine Art kleinen Papiers, *n.*
- Den**, *dèn*, *s.* Höhle, Grube, *f.*; Bau; Tag, *m.*; good —, guten Tag!
- Den**, *dèn*, *v. n.* in einer Höhle wohnen.
- Denary**, *dèn'-â-rè*, *s.* Zahl Zehn, *f.*
- Denationalize**, *dè-nâsh'-ûn-âl-liz*, *v. a.* denationalisieren, das Recht der Nation nehmen.
- Denay**, *dè-nâ'*, *s.* Versagung, *f.*
- Denay**, *dè-nâ'*, *v. a.* abschlagen.
- Dendrite**, *dèn-drit'*, *s.* Dendrit, Baumstein, *m.* [funde, *f.*
- Dendrology**, *dèn-drôl'-lô-jè*, *s.* Baumkunde, *f.*
- Denegate**, *dèn'-è-gât*, *v. a.* verneinen. (n. u.) [nung, *f.* (n. u.)]
- Denegation**, *dèn'-è-gâ'-shûn*, *s.* Läugnung, *f.*
- Deniable**, *dè-ni'-â-b'l*, *a.* zu läugnen, zu verneinen.
- Denial**, *dè-ni'-âl*, *s.* Läugnen, *n.*; Verneinung; Verläugnung; Verweigerung, abschlägige Antwort, *f.*
- Denier**, *dè-ni'-ûr*, *s.* Verneiner, Abläugner; Versager; Widersprecher, *m.*
- Denier**, *dè-nèr'*, *s.* Denier (m.).
- Denigrate**, *dèn'-è-grât*, *v. a.* schwärzen.
- Denigration**, *dèn'-è-grâ'-shûn*, *s.* Schwärzen, *n.*
- Denis**, *dèn'-is*, *s.* Dionysius, *m.*
- Denization**, *dèn-nè-zâ'-shûn*, *s. T.* Einbürgerung, *f.*
- Denizen**, (Denison), *dèn'-è-z'n*, *s. T.* Eingebürgerte; freie Bürger, *m.*
- Denizen**, *dèn'-è-z'n*, *v. a. T.* frei machen; zu gewissen bürgerlichen Rechten zulassen; einbürgern.
- Denmark**, *dèn'-mârk*, *s.* Dänemark, *n.*
- Dennis**, *dèn'-nis*, *s.* Dionysia (f.).
- Denominable**, *dè-nôm'-è-nâ-b'l*, *a.* nennbar.
- Denominate**, *dè-nôm'-è-nât*, *v. a.* nennen, benennen; gerichtlich ernennen.
- Denomination**, *dè-nôm'-è-nâ'-shûn*, *s.* Benennung, *f.* Name, *m.*; Klasse, Secte, *f.* [nennend; namhaft.]
- Denominative**, *dè-nôm'-è-nâ-tiv*, *a.* bezeichnend.
- Denominator**, *dè-nôm'-è-nâ-tûr*, *s.* Namensgeber; *T.* Nenner, *m.*
- Denotable**, *dè-nô'-tâ-b'l*, *a.* bezeichnet werden können. [zeichnung, *f.*
- Denotation**, *dèn'-ô-tâ'-shûn*, *s.* Bezeichnung, *f.*
- Denotative**, *dè-nô'-tâ-tiv*, *a.* bezeichnend.
- Denote**, *dè-nô'*, *v. a.* bezeichnen, andeuten; anzeigen. [zeichnung, Anzeige, *f.*
- Denotement**, *dè-nô'-mènt*, *s.* Bezeichnung, *f.*
- Denounce**, *dè-nôûns'*, *v. a.* ankündigen, ansagen; (öffentlich) angeben; anklagen, drohen, verkünden.

Denouncement, dè-nòũs'-mènt, *s.* (drohende) Ankündigung, Ansage; Anklage, *f.* Angeben, *n.*
Denouncer, dè-nòũn'-sũr, *s.* Ankündiger, Verkündiger; Angeber, *m.*
Dense, dèns, *a.* dicht, fest; dick.
Denseness, dèns'-nès, } *s.* Dichtigkeit;
Density, dèn'-sè-tè, } Dichte, *f.* [den, abschwenden.
Denshire, dèn'-shèr, *v. a. T.* schwenzen
Dent, dènt, *s.* Schlag, *m.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.* Marke, *f.*
Dent, dènt, *v. a.* kerben, auskerben, auszacken.
Dental, dèn'-tål, *a.* zu den Zähnen gehörig; Zahn...; —, *s.* Zahnschnecke, *f.* Zahnlaut, *m.*
Dentated, dèn-tà'-tèd, *a.* gezähnt.
Dented, dèn'-tèd, *a.* zackig, gekerbt.
Denticle, dèn'-tè-k'l, *s.* Zähnchen, *n.*
Dentelli, dèn-tèl'-lè, *s. pl. T.* Rälberzähne, *pl.* [zähnt.
Denticulated, dèn-tik'-ù-là-tèd, *a.* gezackigt
Denticulation, dèn-tik'-ù-là-shũn, *s.* Zustand, da Etwas ausgezackt ist, *m.*
Dentifrice, dèn'-tè-fris, *s.* Zahnmittel, Zahnpulver, *n.*
Dentil, dèn'-tıl, *s. T.* Zahnschnitt, *m.*
Dentise, dèn'-tiz, *v. a.* Zähne bekommen, zähnen. (l. u.)
Dentist, dèn'-tist, *s.* Zahnarzt, *m.*
Dentition, dèn-tish'-ũn, *s.* Zähnen, *n.*
Denudate, dè-nũ'-dát, } *v. a.* entblößen; (of) berauben.
Denude, dè-nũd', }
Denudation, dè-nũ-dà'-shũn, *s.* Entblößung; Wegspülung, *f.*
Denunciate, dè-nũn'-shè-át, *v. a.* an-geben, anzeigen.
Denunciation, dè-nũn-shè-à'-shũn, *s.* Ankündigung, Verkündigung; Androhung, Erklärung; *T.* Anklage, *f.* Angeben, *n.*
Denunciator, dè-nũn-shè-à'-tũr, *s.* Ankündiger, Verkündiger; Angeber, Denunciant, *m.*
Deny, dè-nĩ, *v. a.* läugnen; verneinen; verläugnen, entlagen; verweigern, abschiagen; to — by oath, abschwören.
Denys, dèn'-is, *s. v.* Denis.
Deobstruct, dè-òb-strũkt', *v. a.* öffnen.
Deobstruent, dè-òb-strũ-ènt, *a. T.* öffnend; —, *s. T.* Öffnungsmittel, *n.*
Deodand, dè-ò-dánd, *s. T.* verfallene oder verwirkte Gut, *n.*
Deonerate, dè-òn'-èr-át, *v. a.* entlasten. (n. u.) [öffnen. (l. u.)
Deoppilate, dè-òp'-pè-lát, *v. a. T.* Deppilation, dè-òp'-pè-là-shũn, *s. T.* Deppung, *f.* (l. u.) [nend.
Deoppilative, dè-òp'-pè-là-tiv, *a.* öffnend
Deordination, dè-òr-dè-nà'-shũn, *s.* Unordnung, *f.* (n. u.) [(n. u.)
Deosculate, dè-òs'-kũ-lát, *v. a.* küssen.
Deosculatation, dè-òs'-kũ-là'-shũn, *s.* Küssen, *n.* (n. u.) [desoxybiren.
Deoxydate, dè-òk'-sè-dát, *v. a. T.* Deoxydation, dè-òk'-sè-dà'-shũn, *s. T.* Desoxydierung, *f.*
Depaint, dè-pànt', *v. a.* abmalen, malen; *fig.* schildern, beschreiben.
Depainter, dè-pàn'-tũr, *s.* Maler, *m.*
Depart, dè-pàrt', *v. n.* (from) wegreisen, abreisen; (for) abreisen; auslaufen; sich trennen; scheiden; weggehen; weichen; *fig.* (from) absteigen, ablassen,

fahren lassen; verlassen; abweichen; vergehen; scheiden, sterben; aufhören; —, *v. a.* verlassen; (n. u.) trennen, theilen; *T.* seigern; to — this life, aus der Welt gehen; to — with, von Etwas absteigen, ablassen.
Depart, dè-pàrt', *s.* Abreise, *f.*; Tod, *m.*; Trennung, Scheidung, *f.* (n. u.)
Departer, dè-pàr'-tũr, *s. T.* Scheider, Abtreiber, *m.* (n. u.)
Departing, dè-pàr'-tĩng, *s.* Scheiden, *n.*; Abgang, *m.*
Department, dè-pàrt'-mènt, *s.* Landesbezirk, *m.* Departement, *n.*; Geschäftskreis, *m.* Departement, *n.*
Departure, dè-pàr'-tshũr, *s.* Abreise, Abfahrt, *f.*; Abschied; Tod, *m.*; *bibl.* Verderben; (from) Ablassen, Absteigen, *n.*; *T.* Unterschied in der Länge, *m.*; letter of —, *T.* Vertreibbrief, *m.*
Depascent, dè-pàs'-sènt, *a.* abweidend, abfressend.
Depasture, dè-pàs'-tshũr, *v. a.* abweiden, abfressen; —, *v. n.* weiden, grasen. [arm machen; *fig.* verzehren.
Depauperate, dè-pàw'-pèr-át, *v. a.* Depectible, dè-pèk'-tè-b'l, *a.* zähe, flebrig. (n. u.) [Gassendiebstahl, *m.*
Depeculation, dè-pèk'-ù-là-shũn, *s.* Depeinct, (n. u.) *v. to* Depaint.
Depend, dè-pènd', *v. n.* herunter oder herabhängen; hangen, schweben; (upon, on) abhängen, abhängig sein; angehören, zugehören; sich verlassen; sich gestützen; anhängig sein (von Prozessen); in Abhängigkeit sein; people to be depended upon, zuverlässige Leute; to — of, herrühren; beruhen auf.
Dependence, (— cy), dè-pènd'-dèns, *s.* Herabhängen; Herabhängende, *n.*, (upon) Abhängigkeit; Verbindung, *f.* Zusammenhang; Anhang, *m.* Zubehör; (on) Vertrauen, *n.*; entfernte Befestigung, *f.*; *pl.* Vertinenzien, *pl.*; there can be no — on it, man kann sich nicht darauf verlassen.
Dependent, dè-pènd'-dènt, *a.* herabhängend; (on) abhängig, unterworfen; (on) sich beziehend auf; —, *s.* Abhängige, Unterworfene, Basall; Anhänger, *m.*
Depender, dè-pènd'-dũr, *s.* Abhängling, *m.*; der sich auf einen Andern verläßt.
Depending, dè-pènd'-dĩng, *a.* abhängend, abhängig; anhängig, unentschieden; — upon, sich auf Etwas verlassen; abhängig von. [vorben.
Deperdit, dè-pèr'-dĩt, *a.* verloren, ver-
Deperdition, dè-pèr'-dĩsh'-ũn, *s.* Verderbung, Zerstörung, Vernichtung, *f.*; Verlust, *m.*
Dephlegm, dè-flèg'm, } *v. a. T.*
Dephlegmate, dè-flèg'-mát, } entwässern, rectificiren.
Dephlegmation, dè-flèg'-mà'-shũn, *s. T.* Entwässerung, Rectification, *f.*
Dephlegmedness, dè-flèg'-èd-nès, *s. T.* Entwässertsein, *n.* (n. u.)
Dephlogisticate, dè-flò-jĩs'-tè-kát, *v. a. T.* dephlogistificiren.
Depict, dè-pĩkt', *v. a.* malen, abmalen; *fig.* schildern. [abmalen.
Depicture, dè-pĩk'-tshũr, *v. a.* malen, Depilate, dè-pĩl'-lát, *v. a.* die Haare ausraufen, enthaaren. [haaren, *n.*
Depilation, dè-pĩl'-là-shũn, *s.* Ent-
Depilatory, dè-pĩl'-là-tũr-è, *a.* die Haare wegnehmend; —, *s.* Enthaarungsmittel, *n.* [fahl. (n. u.)
Depilous, dè-pĩl'-lũs, *a.* ohne Haare,

Deplantation, dèp-làn-tà'-shũn, *s.* Verpflanzung, Veretzung, *f.*
Depletion, dè-plè'-shũn, *s. T.* Ausleerung, *f.*
Deplorable, dè-plò'-rà-b'l, *a.* beschlagenswürdig, kläglich, jämmerlich; erbärmlich; — ly, *adv.* jämmerlich; — ness, *s.* Kläglichkeit, *f.*; Elend, *n.*
Deplorate, dè-plò'-rát, *a.* kläglich, elend.
Deploration, dèp-lò-rà'-shũn, *s.* Beklagen, Bejammern; Klagelied, *n.*
Deplore, dè-plòr', *v. a.* beweinen, beklagen, bejammern.
Deploredly, dè-plò'-rèd-lè, *adv.* beklagenswerth, jämmerlich. (n. u.)
Deplorer, dè-plò'-rũr, *s.* Beweinende, Beklagende, *m.*
Deploy, dè-plòè', *v. a. T.* entfalten, ausbreiten; wehen lassen.
Deplumation, dèp-lũ-mà'-shũn, *s.* Ausrupfen der Federn; *T.* Schwellen der Augenlider, verbunden mit dem Ausfallen der Augenbrauen, *n.*
Deplume, dè-plũm', *v. a.* rupfen, ausrupfen; *fig.* berupfen.
Depone, dè-pòn', *v. a.* niederlegen, einlegen, deponiren; zusehen, wetten.
Deponent, dè-pò'-nènt, *s. T.* beidete Zeuge, Deponent, *m.*; *T.* Deponens, *n.*
Depopulate, dè-pòp'-ù-lát, *v. a.* entvölkern, verheeren; —, *v. n.* entvölfert werden.
Depopulation, dè-pòp'-ù-là'-shũn, *s.* Entvölkerung, Verheerung, *f.*
Depopulator, dè-pòp'-ù-là-tũr, *s.* Entvölkernde, Verheerer, *m.*
Deport, dè-pòrt', *v. a.* verweisen, deportiren; to — one's self, sich verhalten, sich benehmen, sich aufführen.
Deport, dè-pòrt', *s.* Verhalten, Betragen, *n.* Aufführung; Haltung, *f.*
Deportation, dèp-òr-tà'-shũn, *s.* Deportation, Landesverweisung, *f.*
Deportment, dè-pòrt'-mènt, *s.* Betragen, *n.* Aufführung, *f.*
Deposable, dè-pò'-zà-b'l, *a.* absetzbar.
Deposal, dè-pò'-zál, *s.* Entsetzung, Absetzung, *f.*
Depose, dè-pòz', *v. a.* niedersetzen; absetzen, auch *fig.* entsetzen; ablegen; (n. u.) berauben; eidlich aussagen, zeugen, bezeugen; (n. u.) eidlich vernehmen; —, *v. n.* zeugen, Zeugniß ablegen.
Deposit, dè-pòz'-it, *v. a.* legen; ablegen, hinlegen; verwahrlich niederlegen, hinterlegen, deponiren; absetzen; *fig.* niederlegen; auf Interessen ausleihen; aussagen, bezeugen.
Deposit, dè-pòz'-it, *s.* Niedergelegte; niedergelegte, anvertraute Gut; Pfand, Unterpand, *n.* Hypothek; Niederlage, *f.* Depot, *n.*; Einschuß; Gewahrsam, *m.*; Angeld, Reugeld, *n.*
Depositary, dè-pòz'-è-tàr-è, *s.* Depositar; Verwahrer; Hinterleger, *m.*
Deposition, dèp-pò-zish'-ũn, *s. T.* Zeugen aussage; Absetzung, Entsetzung, *f.*; Absetzen, Niederschlagen, *n.*; Niederschlag, *m.*; to make a —, eine Aussage eidlich erhärten.
Depository, dè-pòz'-è-tũr-è, *s.* Verwahrungsort, *m.* Niederlage; Waaren-niederlage, *f.*
Depositem, (n. u.) *v.* Deposit.
Depot, dè-pò', *s.* Depot; Magazin, Vorrathshaus, *n.*
Depravation, dèp-rà-và'-shũn, *s.* Ver-

schlimmerung, *f.* Verderben, *n.*; Verderbtheit; Verläumdung, *f.* (*n. u.*)
Deprave, *dè-pràv'*, *v. a.* verschlimmern, verderben; *fig.* verdrehen; (*n. u.*) verläumden.
Depraved, *dè-prà'-vèd*, *a.* verderbt, verdorben; — *ly*, *adv.* verdorben; verfälscht; — *ness*, *s.* Verderbenheit, Verderbtheit, *f.* [verbnis, *u.*
Depravement, *dè-pràv'-mènt*, *s.* Verderbtheit, *f.*
Depraver, *dè-prà'-vür*, *s.* Verderber, Verfälscher, Verführer, *m.*
Depravity, *dè-pràv'-è-tè*, *s.* Verderbenheit, *f.*; Verderbnis, *n.*
Deprecate, *dèp'-prè-kàt*, *v. a.* abbitten; verbitten; sehr bitten.
Deprecation, *dèp'-prè-kà'-shün*, *s.* Abbitte; flehentliche Bitte, *f.*; Flehen, *n.*
Deprecative, (— *tory*), *dèp'-prè-kà-tiv*, *a.* abbittend; — *letter*, schriftliche Abbitte, *f.* [bitter, *m.*
Deprecator, *dèp'-prè-kà-tür*, *s.* Abbitte, *m.*
Depreciate, *dè-prè'-shè-àt*, *v. a.* herabsetzen, verachten; (den Preis) erniedrigen, verringern; unter dem Werthe schätzen; im Werthe herabsetzen; —, *v. n.* (to) im Werthe sinken.
Depreciation, *dè-prè'-shè-à'-shün*, *s.* Verminderung, Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*; Sinken, Fallen, *n.*
Depredate, *dèp'-prè-dàt*, *v. a.* plündern, berauben; verzehren; verwüsten, zerstören.
Depredation, *dèp'-prè-dà'-shün*, *s.* Plündern, Rauben, *n.*; Caperei; Verschlingung, Verzehrung, *f.*
Depredator, *dèp'-prè-dà-tür*, *s.* Plünderer, Verwüster, Verschlinger, *m.*
Deprehend, *dèp'-prè-hènd'*, *v. a.* ertappen, erwischen, fangen; *fig.* entdecken, finden; —, *v. n.* finden, entdecken.
Deprehensible, *dèp'-prè-hènd'-sè-b'l*, *a.* zu ertappen; zu entdecken; faßlich, begreiflich; — *ness*, *s.* Möglichkeit ertappt zu werden; Faßlichkeit, Begreiflichkeit, *f.*
Deprehension, *dèp'-prè-hènd'-shün*, *s.* ertappung, Ergreifung; Entdeckung, *f.*
Depress, *dè-près'*, *v. a.* niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen, auch *fig.*; herabdrücken; *fig.* niederschlagen, demüthigen; mäßigen, sinken lassen; *depressed*, *p. et a.* eingedrückt, vertieft; flach.
Depression, *dè-près'-shün*, *s.* Niederdrückung, *f.* Druck, *m.*; Einsinken, *n.*; Vertiefung; *fig.* Erniedrigung, Demüthigung, Niedergeschlagenheit; Entfristung, *f.*; *T.* Fallen, Sinken (der Preise *ic.*), *n.*; *T.* Reduktion; *T.* Entfernung eines Sternes unter dem Horizonte, *f.*
Depressive, *dè-près'-siv*, *a.* niederdrückend.
Depressor, *dè-près'-sür*, *s.* Niederdrücker; Unterdrücker; *T.* Niederziehmuskel, *m.*
Depriment, *dèp'-prè-mènt*, *a.* *T.* niederziehend.
Deprivable, *dè-pri'-vâ-b'l*, *a.* der Entziehung unterworfen; entziehbar.
Deprivation, *dèp'-prè-vâ'-shün*, *s.* Beraubung, *f.*; Verlust, *m.*; *T.* Entziehung (eines Geistlichen), *f.*
Deprive, *dè-priv'*, *v. a.* berauben; (of) entziehen; befreien; entsetzen; enterben.
Deprivation, *dè-priv'-mènt*, *s.* Verlust, *m.*
Depth, *dèpth*, *s.* Tiefe; Vertiefung, *f.*; Abgrund, *m.* Meer, *n.*; *fig.* Abgrund,

m.; Breite; Mitte; *fig.* Dunkelheit, *f.*; Scharfsinn, *m.*; *bibl.* Unerforschlichkeit, Tiefe, *f.*
Depthen, *dèp'-th'n*, *v. a.* tiefer machen, vertiefen. [jungfern.
Depucelate, *dè-pù'-sè-làt*, *v. a.* entzugen, läutern. [läutert; rein.
Depulsion, *dè-pùl'-shün*, *s.* Wegstoßen, Vertreiben, *n.*
Depulsory, *dè-pùl'-sür-è*, *a.* wegstoßend, wegstreibend; abtreibend.
Depurate, *dèp'-ù-ràt*, *v. a.* *T.* reinigen, läutern. [läutert; rein.
Depurate, *dèp'-ù-ràt*, *a.* gereinigt, ge-
Depuration, *dèp'-ù-rà'-shün*, *s.* *T.* Reinigung, Läuterung, *f.*; *T.* Säubern, *n.*
Depuratory, *dèp'-ù-rà-tür-è*, *a.* reinigend, läuternd. [säubern.
Depure, *dè-pùr'*, *v. a.* läutern; *T.*
Deputation, *dèp'-ù-tà'-shün*, *s.* Absendung, Abordnung; Beauftragung; Deputation, *f.* Abgeordneten, *pl.*
Depute, *dè-pùt'*, *v. a.* abordnen, absenden (mit Vollmacht).
Deputy, *dèp'-ù-tè*, *s.* Deputirte, Abgeordnete, Geschäftsträger; Bevollmächtigte; Stellvertreter; Statthalter, *m.*; Lord—, königliche Statthalter, Vizekönig, *m.*; — *governor*, *s.* Unterstatthalter, *m.*; — *lieutenant*, *s.* Stellvertreter des Vizekönigs, *m.*; — *manager*, *s.* Vize-director, *m.*; — *postmaster*, *s.* Postverwalter, *m.* [vermindern.
Dequantitate, *dè-kwòn'-tè-tàt*, *v. a.*
Deracinate, *dè-ràs'-sè-nàt*, *v. a.* entwurzeln; *fig.* ausrotten. (*l. u.*)
Deraign, { *dè-ràn'*, *v. a.* beweisen,
Derain, { darthun; verwirren, stören.
Deraignment, { *dè-ràn'-mènt*, *s.* Be-
Derainment, { weis, *m.*; Rechtfertigung; Vermirrung,
f.; Abfall (von einer Religion), *m.*
Derange, *dè-rànj'*, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; *fig.* zerrütten; verrücken; entlassen; *deranged*, *a.* verrückt. [wirrung; Geisteszerrüttung, *f.*
Derangement, *dè-rànj'-mènt*, *s.* Ver-
Deray, *dè-rà'*, *s.* Lärmen, Toben, Getümmel, *n.* (*n. u.*)
Dere, *dèr*, *v. a.* stoßen, verletzen; —, *a.* schädlich.
Derelict, *dèr'-è-lik't*, *a.* verlassen, herrenlos; —, *s.* verlassene Gut, *n.*
Dereliction, *dèr'-è-lik'-shün*, *s.* Verlassung; Verlassenheit, *f.* [trich (*m.*).
Deric, *dèr'-rik*, *s.* Theodorich, Die-
Deride, *dè-rid'*, *v. a.* verlachen, ver-spotten, verhöhnen.
Derider, *dè-ri'-dür*, *s.* Spötter; Spaßvogel, Pöffenreißer, *m.*
Deriding, *dè-ri'-ding*, *s.* Verlachen, *n.*; — *ly*, *adv.* spottweise.
Derision, *dè-rizh'-shün*, *s.* Verlachung, Verspottung; Verachtung, *f.* Hohn; Spott, *m.*; in —, spottweise.
Derisive, (— *ly*, *adv.*) *dè-ri'-siv*, *Deris-ory*, *dè-ri'-sür-è*, *a.* spöttisch, höhnisch.
Derivable, *dè-ri'-vâ-b'l*, *a.* abzuleiten; erreichbar; (from) zu beziehen.
Derivate, *dèr'-è-vàt*, *s.* hergeleitete Wort, *n.*
Derivation, *dèr'-è-vâ'-shün*, *s.* Ableitung, Herleitung; *T.* Ableitung (des Wassers), *f.*; Abgeleitete, *n.*
Derivative, *dè-ri'-vâ-liv*, *a.* abgeleitet;

—, *s.* abgeleitete Wort, *n.*; — *ly*, *adv.* abgeleitet, durch Ableitung.
Derive, *dè-riv'*, *v. a.* ableiten, herleiten; überliefern; ausbreiten, verbreiten; übertragen, gewähren; (from) durch Ueberlieferung empfangen; erlangen; (from) ziehen; —, *v. n.* (from) abstammen, herkommen, herkommen.
Deriver, *dè-ri'-vür*, *s.* Ableiter, Her-leiter, *m.*
Dern, *dèrn*, *a.* traurig; einsam; ver-borgen; grausam; — *ly*, *adv.* traurig.
Dernful, *dèrn'-fùl*, *a.* trauervoll.
Dernier, *dèr'-nè-èr*, *a.* letzt.
Derogate, *dèr'-ò-gàt*, *v. a.* entkräften, schmälern; verunglimpfen, herunterset-zen; —, *v. n.* (from) Abbruch thun; ausarten; to — from one's self, seiner unwürdig handeln, sich erniedrigen; to — from a man's honour, Jemanden um seinen guten Namen bringen; to — from the common rules vom Schlenbrian abgehen.
Derogate, *dèr'-ò-gàt*, *a.* entartet, ent-würdigt; — *ly*, *adv.* herabwürdigend.
Derogation, *dèr'-ò-gà'-shün*, *s.* Schmä-lerung, Entkräftung, *f.*; (from, of, to) Abbruch, Eintrag, *m.*; Verfleinerung, Verringerung; Verunglimpfung, *f.*
Derogative, *dè-ròg'-à-liv*, *a. v.* Dero-gatory. [nachtheilig, zum Nachtheil.
Derogatorily, *dè-ròg'-à-tür-è-lè*, *adv.*
Derogatoriness, *dè-ròg'-à-tür-è-nès*, *s.* Abbruch, Nachtheil, *m.*
Derogatory, *dè-ròg'-à-tür-è*, *a.* (to, from, against) schmälernd, nachtheilig.
Derric, *dèr'-rik*, *s. v.* Deric.
Derring, *dèr'-ring*, *a.* kühn, verwegen. (*n. u.*) [m.
Dervis, (Dervise), *dèr'-vis*, *s.* Derwisch,
Descant, *dès'-kànt*, *s.* Discant; Ge-sang; Lauf, *m.*; *T.* Variation, *f.*; *fig.* Gerede, *n.*; *fig.* Rede, lange Ausle-gung, *f.*
Descant, *dès'-kànt'*, *v. n.* den Discant singen; trillern; Variationen singen; (on, upon) ein langes Gerede machen, sich lange aufhalten bei.
Descend, *dè-sènd'*, *v. n.* herab-, hin-ab- oder heruntersteigen, gehen oder kommen; herabfließen; fallen; sinken; einfallen, landen; *fig.* (from) abstam-men, herkommen; (to) übergehen auf; heimfallen; (to) eingehen, sich einlassen; (to) sich herablassen; (on) herfallen über; (on) hereinbrechen, einbrechen, auch *fig.*; —, *v. a.* herabsteigen, her-untersteigen; to — into one's self, in sich gehen.
Descendant, *dè-sèn'-dànt*, *s.* Ab-kömmeling, Nachkomme, *m.*
Descendent, *dè-sèn'-dènt*, *a.* herab-steigend, fallend; *fig.* abstammend.
Descendibility, *dè-sèn'-dè-bil'-è-tè*, *s.* *T.* Uebertragbarkeit, *f.*
Descendible, *dè-sèn'-dè-b'l*, *a.* wo man herabsteigen, heruntergehen kann; übertragbar, hinterlassen werden kön-nend.
Descension, *dè-sèn'-shün*, *s.* Herab-steigen; Fallen, Nidergehen, *n.*; *T.* Absteigung, *f.*; *fig.* Fall, *m.* Erniedri-gung, *f.*
Descent, *dè-sènt'*, *s.* Herabsteigen, Her-untergehen, Fallen, *n.*; Abhang; Fall, *m.*; (on) Landung, *f.* Einfall; Heim-fall, *m.*; Abstammung, Abkunft, Ge-burt, *f.*; Stamm, *m.* Geschlecht; Olieb, *n.* Grab, *m.* Nachkommen-

schafft; Rangstufe; unterste Stelle, *f.*
niedrigste Platz, *m.* [schreiben.
Describable, dè-skri'-bà-b'l, *a.* zu be-
Describe, dè-skrib', *v. a.* beschreiben;
schildern; zeichnen; eintheilen; unbe-
stimmt definieren. [ber, *m.*
Describer, dè-skri'-bûr, *s.* Beschrei-
Descrifier, dè-skri'-ûr, *s.* Entdecker, *m.*
Description, dè-skrip'-shûn, *s.* Be-
schreibung, Schilderung; Art, Gattung;
Sorte, Qualität; Definition, *f.*
Descriptive, dè-skrip'-tîv, *a.* (of) be-
schreibend.
Descry, dè-skri', *v. a.* auspähen, aus-
kundschaften; erspähen; Kunde geben.
Descry, dè-skri', *s.* Entdeckung, *f.*
Fund, *m.* (n. u.) [hen, entheiligen.
Desecrate, dè-sè-kràt, *v. a.* entwei-
Desecration, dè-sè-krà'-shûn, *s.*
Entweihung, Entheiligung, *f.*
Desert, dèz'-èrt, *s.* Wüste, Wüstenei,
Einöde, *f.*; —, *a.* wüst, wild; verlas-
sen; leer.
Desert, dèz'-zèrt', *v. a.* verlassen; —,
v. n. ausreißen, heerflüchtig werden.
Desert, dèz'-zèrt', *s.* Verdienst, *n.* ver-
dienstliche Handlung, *f.*; Verdienst, *n.*
Lohn, *m.*
Deserter, dè-zèr'-tûr, *s.* Ausreißer;
Abtrünnige, Pflichtvergeßene, *m.*
Desertful, dè-zèrt'-fûl, *a.* verdienstlich.
Desertion, dè-zèr'-shûn, *s.* Verlassung;
Heerflucht, Desertion; T. Verlassenheit,
f. Kleinmuth, *m.* [adv.) verdienstlos.
Desertless, dè-zèrt'-lès, *a.* (— ly,
Desertrice, dè-zèr'-trîs, } *s.* Pflicht-
Desertrix, dè-zèr'-trîks, } vergeßene, *f.*
Deserve, dè-zèrv', *v. a.* verdienen;
—, *v. n.* (of) sich verdient machen.
Deservedly, dè-zèr'-vèd-lè, *adv.* nach
Verdienst, verdienster Weise, mit Recht.
Deserver, dè-zèr'-vûr, *s.* verdiente
Mann, *m.*
Deserving, dè-zèr'-vîng, *a.* verdient;
verdienstlich, verdienstvoll; — ly, *adv.*
verdienstlich.
Deshabille, dè-sà-bîl', *s.* Hausklei-
dung, Morgenkleidung, *f.*
Desiccant, dè-sîk'-kànt, *s.* T. austrock-
nende Mittel, *n.*
Desiccate, dè-sîk'-kàt, *v. a.* aus-
trocknen; ausdünsten; —, *v. n.* austrock-
nen. [trocknung, *f.*
Desiccation, dè-sîk'-kà'-shûn, *s.* Aus-
Desiccative, dè-sîk'-kà-tîv, *a.* aus-
trocknend.
Desiderate, dè-sîd'-èr-àt, *v. a.* ver-
missen, bedürfen. (n. u.)
Desideratum, dè-sîd'-èr-à'-tûm, *s.* (pl.
desiderata) Bedürfnis, Desiderat, *n.*
Desidiose, dè-sîd'-è-òse, *a.* unthätig,
müßig, faul.
Design, dè-sîn', *v. a.* bestimmen, zuwei-
sen; (for, to) bestimmen zu; vorhaben,
sich vornehmen, beschließen; entwerfen,
zeichnen; (n. u.) bezeichnen.
Design, dè-sîn', *s.* Vorhaben, *n.*; Ab-
sicht, *f.*; Entwurf, Plan; Abriss; An-
schlag, *m.*; Musterzeichnung; Zeichnung;
Anordnung, *f.*; through —, mit Fleiß.
Designable, dè-sîn'-à-b'l, *a.* unter-
scheidbar, kenntlich, deutlich.
Designate, dè-sîg'-nàt, *v. a.* (for, to)
bestimmen, ausersehen; bezeichnen, kennt-
lich machen; unterscheiden; gerichtlich
ernennen; —, *a.* (l. u.) bestimmt, bezeich-
net.

Designation, dè-sîg'-nà'-shûn, *s.* Be-
zeichnung; Bestimmung, Anordnung;
(to) Ernennung; Absicht, *f.*
Designative, dè-sîg'-nà-tîv, *a.* bestim-
mend, bezeichnend.
Designedly, dè-sî'-nèd-lè, *adv.* absicht-
lich, mit Fleiß.
Designer, dè-sî'-nûr, *s.* Zeichner; Plan-
macher; Erfinder; Projectmacher, *m.*
Designing, dè-sî'-nîng, *a.* voller Pläne;
hinterlistig, falsch; —, *s.* Zeichnung, *f.*
Desigulless, dè-sîn'-lès, *a.* unvorsätz-
lich; planlos; — ly, *adv.* unwissent-
lich; unvorsätzlich.
Designment, dè-sîn'-mènt, *s.* Absicht,
f. Vorhaben, *n.*; Entwurf, *m.* Skizze, *f.*
Desinence, dè-sè-nèns, *s.* Schluß, *m.*
Ende, *n.* [äußerst.
Desinent, dè-sè-nènt, *a.* sich endend,
Desirable, dè-zî'-rà-b'l, *a.* wünschens-
werth; erwünscht, angenehm; — ness,
s. Wünschenswürdigkeit, *f.* Ange-
nehme, *n.*
Desire, dè-zîr', *s.* Verlangen, *n.* Wunsch,
m.; Begehren, *n.* Bitte; Lust, Begier-
de, *f.*
Desire, dè-zîr', *v. a.* verlangen; wün-
schen, begehren; bitten; (of) fordern;
(n. u.) erfordern. [Wunsch.
Desiredly, dè-zî'-rèd-lè, *adv.* nach
Desireless, dè-zîr'-lès, *a.* wunschlos.
Desirer, dè-zî'-rûr, *s.* Begehrende, *m.*
Desirous, dè-zî'-rûs, *a.* (of, nach) begie-
rig; I am — to..., ich möchte gern...;
— ly, *adv.* begierig, sehnlich; —
ness, *s.* Begierde, Sehnsucht, *f.*
Desist, dè-sîst', *v. n.* (from) abste-
hen, ablassen. [Ablassen, *n.*
Desistance, dè-sîs'-tâns, *s.* Abste-
hen.
Desistive, dè-sîs'-tîv, *a.* endigend.
Desk, dèsk, *s.* Pult, Schreibepult, Lese-
pult *n.*; Kanzel, *f.*; fig. geistliche
Stand, *m.* [häufen.
Desk, dèsk, *v. a.* einschließen; fig. auf-
Desolate, dè-sò-làt, *a.* (— ly, *adv.*)
wüst, öde; unbewohnt; einsam; sehr
betrübt; trostlos; bibl. von Gott ver-
lassen. [veröden.
Desolate, dè-sò-làt, *v. a.* verwüsten,
Desolater, dè-sò-là-tûr, *s.* Verwü-
ster, *m.*
Desolation, dè-sò-là'-shûn, *s.* Verwü-
stung; Einöde; große Betrübniß, Trost-
losigkeit, *f.* [mervoll, betrübend.
Desolatory, dè-sò-là-tûr-è, *a.* jam-
Despair, dè-spàr', *s.* Verzweiflung;
Muthlosigkeit, *f.*; T. Verzweifeln an
Gottes Barmherzigkeit, *n.*
Despair, dè-spàr', *v. n.* (of, an) ver-
zweifeln; —, *v. a.* zur Verzweiflung
bringen; he is despaired of by the phy-
sicians, die Aerzte geben ihn auf.
Despairer, dè-spàr'-ûr, *s.* Verzwei-
felnde, *m.*
Despairful, dè-spàr'-fûl, *a.* verzweifelt.
Despairing, dè-spà'-rîng, *a.* (— ly, *adv.*)
verzweifeln, zum Verzweifeln.
Despatch, dè-spàtsh', *v. a.*, etc., *v. to*
Dispatch, etc.
Despection, dè-spèk'-shûn, *s.* Gerab-
sehen, *n.*; fig. Verachtung, *f.* (l. u.)
Desperado, dè-sè-pè-rà-dò, *s.* Tollkopp,
Wagehals, *m.*
Desperate, dè-sè-pè-ràt, *a.* verzweifelt;
kühn, dreist, verwegen; wüthend, toll;
hoffnungslos; schrecklich; —, *s.* Verzwei-
felte, *m. et f.*; — ly, *adv.* verzwei-

felt; toll, wüthend; außerordentlich;
— ness, *s.* Wuth, Tollheit, *f.*
Desperation, dè-sè-pè-rà'-shûn, *s.* Ver-
zweiflung; Raserei, *f.*
Despicable, dè-sè-pè-kà-b'l, *a.* (— ly,
adv.) verächtlich, niedrig, gering; — ness,
s. Verächtlichkeit, Gemeinheit, *f.*
Despiciency, dè-sè-pîsh'-èn-sè, *s.* Ger-
absehen, *n.*; fig. Verachtung, *f.* (l. u.)
Despicable, dè-sè-pî'-zà-b'l, *a.* verächtlich.
Despise, dè-sè-pîz', *v. a.* verachten, ver-
schmähen; verabscheuen. [achtetfein, *n.*
Despisedness, dè-sè-pî'-zèd-nès, *s.* Ver-
Despiser, dè-sè-pî'-zûr, *s.* Verächter, *m.*
Despisingly, dè-sè-pî'-zîng-lè, *adv.* mit
Verachtung, verächtlich.
Despite, dè-sè-pî', *s.* Widerwille, Ver-
druß, *m.*; Bosheit, Tücke, *f.*; Trotz, *m.*;
in — of me, mir zum Trotz.
Despite, dè-sè-pî', *v. a.* quälen, ärgern;
trocken.
Despiteful, dè-sè-pî'-fûl, *a.* boshaft,
tückisch; — ly, *adv.* zum Aerger, aus
Bosheit; — ness, *s.* Bosheit, *f.* Haß, *m.*
Despiteous, dè-sè-pîsh'-ûs, *a.* (— ly,
adv.) boshaft, tückisch, grimmig.
Despoil, dè-spòil', *v. a.* (of) plündern,
berauben; fig. entblößen.
Despoiler, dè-spòil'-lûr, *s.* Plünderer,
Räuber, *m.*
Despoliation, dè-sè-pò-lè-à'-shûn, *s.*
Plünderung, Beraubung, *f.*
Despond, dè-spònd', *v. n.* (of) verza-
gen, verzweifeln.
Despondency, dè-spònd'-dèn-sè, *s.* Klein-
muth, *m.* Verzagen, *n.* [gend.
Despondent, dè-spònd'-dènt, *a.* verza-
Desponder, dè-spònd'-dûr, *s.* Verza-
gende, *m.* [adv.) verzagend.
Desponding, dè-spònd'-dîng, *a.* (— ly,
Desponsate, dè-spònd'-sàt, *v. a.* verlo-
ben. (n. u.) [Verlobung, *f.* (n. u.)
Desponsation, dè-sè-pònd'-sà'-shûn, *s.*
Despot, dè-sè-pòt, *s.* Despot, willkühr-
liche Herrscher, *m.*
Despotic, (— cal), dè-spòt'-îk, *a.* despo-
tisch, eigenmächtig; willkührlich, unum-
schränkt; — cally, *adv.* despotisch;
— calness, *s.* Willkührlichkeit, *f.*
Despotism, dè-sè-pò-tîzm, *s.* Despotis-
mus, *m.* willkührliche Gewalt; Zwing-
herrschaft, *f.* [men; abschäumen.
Despumate, dè-spû'-màt, *v. a.* schäu-
Despumation, dè-spû'-mà'-shûn, *s.* Ab-
schäumung, *f.* [T. Absplitterung, *f.*
Desquamation, dè-sè-kwàm-mà'-shûn, *s.*
Dess, dèss, (n. u.) *s. v.* Desk.
Dessert, dèz'-zèrt', *s.* Nachtisch, *m.*
Destinate, dè-sè-tè-nàt, *v. a.* bestimmen;
—, *a.* bestimmt.
Destination, dè-sè-tè-nà'-shûn, *s.* Be-
stimmung, *f.*; Bestimmungsort, *m.*
Destine, dè-sè-tîn, *v. a.* (for, to) bestim-
men; widmen, weihen; festsetzen; veran-
lassen.
Destiny, dè-sè-tè-nè, *s.* Schicksal, Ver-
hängniß; Geschick, *n.*; pl. Parzen, *pl.*;
— reader, Wahrsager, *m.*
Destitute, dè-sè-tè-tût, *a.* verlassen, hilf-
los; (of) entblößt von..., leer an...; —,
s. Hülflose, *m. et f.* [berauben.
Destitute, dè-sè-tè-tût, *v. a.* verlassen;
Destitution, dè-sè-tè-tût'-shûn, *s.* (of)
Mangel, *m.*; Armuth, *f.*

Detergent, de-têr'-jênt, *a.* reinigend, abführend; —, *s.* Reinigungsmittel, *n.*
Deteriorate, de-têr'-rê-ô-rât, *v. a.* verschlimmern, in Verfall kommen lassen; —, *v. n.* sich verschlimmern.
Deterioration, de-têr'-rê-ô-râ'-shûn, *s.* Verschlimmerung, Verschlechterung, *f.*
Determent, de-têr'-mênt, *s.* Abschreckung, *f.*; Abschreckende, *n.*
Determinable, de-têr'-mê-nâ-b'l, *a.* bestimmbar; abgemacht, beendet werden könnend.
Determinate, de-têr'-mê-nât, *v. a.* festsetzen; beschränken; beendigen. (*n. u.*)
Determinate, de-têr'-mê-nât, *a.* bestimmt; entscheidend; entschieden, festgesetzt; entschlossen; beschloffen; — *ly*, *adv.* bestimmt, gewiß; entschlossen.
Determination, de-têr'-mê-nâ'-shûn, *s.* Bestimmung; Entschließung, *f.* Beschluß, Vorfaß, *m.*; Entscheidung, *f.*; Ende, *n.*
Determinative, de-têr'-mê-nâ-tîv, *a.* bestimmend; einschränkend; entscheidend.
Determinator, de-têr'-mê-nâ-tûr, *s.* der entscheidet, bestimmt; Schiedsrichter, *m.*
Determine, de-têr'-mîn, *v. a.* bestimmen, festsetzen; entscheiden; aufersehen; einschränken; (*to*) vermögen, veranlassen; beschließen; ausmachen; beendigen, abmachen; (*to*) richten; dahinrassen; —, *v. n.* beschließen; einen Entschluß fassen; (*upon*) sich entschließen; sich auflösen; (*about*) entscheiden; sich endigen; *to* — *one in one's favour*, Einen für jemand stimmen; *determined*, *a.* entschlossen. [*graben, n.*]
Deterration, de-têr'-râ'-shûn, *s.* Ausdetersion, de-têr'-shûn, *s.* Reinigen, Säubern, *n.*
Detersive, de-têr'-sîv, *a.* reinigend; —, *s. T.* Reinigungsmittel, *n.*
Detest, de-têst', *v. a.* verabscheuen, hasen; versichern.
Detestable, de-têst'-tâ-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) abscheulich, verabscheuungswürdig; — *ness*, *s.* Abscheulichkeit, *f.*
Detestation, dêt-têst-tâ'-shûn, *s.* (of, for) Verabscheuung, *f.*
Detester, de-têst'-tûr, *s.* Verabscheuer, *m.*
Dethrone, de-thrôn', *v. a.* entthronen.
Dethronement, de-thrôn'-mênt, *s.* Entthronen, *n.* [*throner, m.*]
Dethroner, de-thrô'-nûr, *s.* Entsetzue, { de-tîn'-nû, } *s. T.* Klage
wegen Borenthaltung, *f.*
Detonate, dêt'-ô-nât, *v. a. T.* verpuffen lassen; —, *v. n. T.* verpuffen.
Detonation, dêt'-ô-nâ'-shûn, *s. T.* Verpuffung, *f.*
Detonize, dêt'-tô-niz, *v. a. T.* verpuffen machen oder lassen; —, *v. n.* verpuffen.
Detorsion, de-tôr'-shûn, *s.* Verdrehung, *f.*
Detort, de-tôrt', *v. a.* verdrehen.
Detour, de-tôôr', *s.* Umweg, *m.*
Detract, de-trâkt', *v. a.* verläumden, verkleinern; entziehen; *fig.* (from) beeinträchtigen, verringern; (from) abziehen, abbrechen.
Detracter, (Detractor), de-trâk'-tûr, *s.* Lästerer, Verläumber, *m.*
Detraction, de-trâk'-shûn, *s.* Verläumdung; Beeinträchtigung, *f.*; Wegnehmen, *n.* [*verläumberisch.*]
Detractive, de-trâk'-tîv, *a.* (n. u.) schädlich, ehrenrührig; abziehend.

Detractory, dè-tràk'-tûr-è, *a.* ehren=
rührig; (from, to) beeinträchtigend.
Detractress, dè-tràk'-très, *s.* Ver=
läumberin, *f.* [ablehnen. (n. u.)
Detrect, dè-trèkt', *v. a.* verweigern,
Detriment, dèl'-trè-mènt, *s.* Schade,
Nachtheil, Verlust, *m.*
Detrimental, dèl'-trè-mènt'-tâl, *a.*
nachtheilig, schädlich.
Detrition, dè-trish'-ûn, *s.* Abnutzung,
f. Abtragen, *n.*, auch *fig.*
Detrude, dè-trôôd', *v. a.* hinabstoßen,
auch *fig.*; verwerfen.
Detruncate, dè-trûng'-kât, *v. a.* be=
schneiden, abfappen, flugen.
Detruncation, dèl'-rûng-kâ'-shûn, *s.*
Beschneiden, Stutzen, *n.* [abstoßen, *n.*
Detrusion, dè-trôô'-zhûn, *s.* Hin=
Deturbation, dè-tûr-bâ'-shûn, *s.* Er=
niedrigung, Herabsetzung, *f.* [flecken.
Deturpate, dè-tûr'-pât, *v. a.* be=
Deuce, dús, *s.* Zwei im Würfel = und
Kartenspiele, *f.*; Teufel, Henker, *m.*
Deuse, dús, *s.* Teufel, Henker, *m.*; —
take it! der Henker hole es!
Deut. *abbr.* für Deuteronomy, das
fünfte Buch Moses. [zweite Ehe, *f.*
Deuterogamy, dū-têr-rôg'-â-mè, *s.*
Deuteronomy, dū-têr-rôn'-ô-mè, *s.*
fünfte Buch Moses, *n.*
Deutoxyd, dū-tôk'-sîd, *s.* T. Deutorhyd,
zweite Dryd, *n.* [brücken (Stadt).
Deuxpôts, dús'-pôts, *s. pl.* Zwei=
Devast, (n. u.) dè-vâst', } *v. a.* ver=
Devastate, dè-vâs'-tât, } wüsten.
Devastation, dèv-âs-tâ'-shûn, *s.* Ver=
wüstung, Verheerung, *f.*
Develop, dè-vêl'-ûp, *v. a.* enthüllen,
entwickeln, auch *fig.*
Develop(ement), dè-vêl'-ûp-mènt, *s.*
fig. Entwicklung, Enthüllung, *f.*
Devest, dè-vêst', *v. a.* entkleiden; *fig.*
(of) entblößen; entziehen, berauben;
(from) befreien; T. veräußern; to —
one's self of, sich begeben; —, *v. n.*
verloren gehen.
Devex, dè-vêks', *a.* niederwärts ge=
frümmt, eingebogen. (n. u.)
Devexity, dè-vêk'-sè-tè, *s.* Abhang,
m. Eingebogenheit, *f.*
Deviate, dè'-vè-ât, *v. n.* (from) abwei=
chen, auch *fig.*; auf Abwege gerathen;
fig. sich verirren, sündigen.
Deviation, dè-vè-â'-shûn, *s.* (from)
Abweichung, auch *fig.*; *fig.* Verirrung;
Vergehung; T. Versiegelung, *f.*
Device, dè-vis', *s.* List, *f.* Anschlag;
Plan, Einfall, Entwurf; Kunstgriff,
Behelf, *m.*; Erfindung, Erfindungskraft;
Devise, *f.*; Schauspiel, *n.*; full of de=
vices, anschlägig.
Deviceful, dè-vis'-fûl, *a.* erfinderisch,
ansschlägig; — ly, *adv.* fein eronnen.
Devil, dèv'-v'l, *s.* Teufel; *fig.* böse
Mensch; Laufbursche (in einer Buch=
druckerei), *m.*; the —! Teufel! alle
Teufel! how the —, was Teufel! the
— take you! hol' Dich der Teufel! the
— a bit, nicht im Geringsten; there's
the — on't, das ist eben der Teufel, da sitzt
der Knoten; 't is enough to kill the
—, es ist um des Teufels zu werden;
to give the — his due, Jedem sein Recht
widerfahren lassen; the — rebukes
sin, der Teufel predigt Buße; the —
may dance in his pocket, er hat leere
Taschen; black —, Betermännchen, *n.*;
— in a bush, damascenische Schwarz=

Himmel, *m.*; —'s-bit, *s.* Teufelsabbiss (Pflanze), *m.*; —'s-bones, *s. pl.* Würfel, *pl.*; —'s-books, *s. pl.* Karten, *pl.*; —'s-daughter, *s.* böse Sieben, *f.*; —'s-fish, *s.* Seeteufel (ein Fisch), *m.*; —'s-guts, *s. pl.* Meßkette, *f.* [*n. (n. u.)*]
Deviling, *dēv'-v'l-ing*, *s.* Teufelchen,
Devilish, *dēv'-v'l-ish*, *a.* teuflisch; höchst schlecht, teuflisch; zum Teufel gehörig; verteuflert, ungeheuer; —
ly, *adv.* teuflisch; verteuflert; —ness, *s.* Teufelei, *f.*
Devilism, *dēv'-v'l-izm*, *s.* Zustand der Teufel, *m.* (*n. u.*) [*fel* versehen. (*n. u.*)]
Devilize, *dēv'-v'l-iz*, *v. a.* unter Teufelkin, *dēv'-v'l-kīn*, *s.* Teufelchen, *n.*
Devilship, *dēv'-v'l-shīp*, *s.* Teufelschaft, *f.*; his —, *lud.* der Herr Teufel, *m.*
Devious, *dē'-v'e-ūs*, *a.* abliegend; nicht zur Sache gehörig; irrend, herumschweifend; *fig.* falsch, irrtümlich.
Devirginate, *dē-vir'-jīn-nāt*, *v. a.* entjungfern.
Devise, *dē-viz'*, *v. a.* ersinnen, erdenken, erfinden; ausfinden; hinterlassen, vermachen; vermuten, errathen; —, *v. n.* denken, sinnen; (*of*) nachdenken.
Devise, *dē-viz'*, *s.* Theilung, *f.*; *T.* Vermachen; Vertheilen; Vermächtniß; Testament, *n.*; Plan, Anschlag, *m.* [*be, m.*]
Devisee, *dēv'-ē-zē'*, *s. T.* Vermächtnißer
Deviser, *dē-vi'-zūr*, *s.* Erfinder, Urheber, *m.* [*stator, m.*]
Devisor, *dē-vi'-sūr*, *s. T.* Erblasser, *Te-*
Devitable, *dēv'-ē-tā-b'l*, *a.* vermeidlich. (*n. u.*)
Devitation, *dēv'-ē-tā-shūn*, *s.* Vermeidung, Entgehung, *f.* (*n. u.*)
Devocation, *dēv'-ō-kā-shūn*, *s.* Abrufung; *fig.* Verführung, *f.* (*n. u.*)
Devoid, *dē-vōid'*, *a.* leer, frei; (*of*) beraubt, nicht habend; (*of*) los.
Devoir, *dē-vōr'*, *s.* Pflicht, Schuldigkeit, Gebühr; Höflichkeitserweisung, *f.*; to pay one's devoirs to one, Einem seine Aufwartung machen.
Devolution, *dēv'-ō-lū-shūn*, *s.* Niederrollen, *n.*; *T.* Heimfall, *m.*
Devolve, *dē-vōlv'*, *v. a.* hinabrollen; bahinwälzen; *fig.* (*on*) übertragen; übergeben; —, *v. n.* niederrollen; *fig.* (*to, upon*) zu Theil werden, anheimfallen.
Devote, *dē-vōt'*, *v. a.* weihen; (*to*) widmen, ergeben; hingeben; verwünschen, verfluchen.
Devote, *dē-vōt'*, *s.* Frömmeler, Scheinheiliger, *m.*; —, *a.* gewidmet, ergeben.
Devotedness, *dē-vō-tēd-nēs*, *s.* Widmung, Ergebung; Ergebenheit, *f.*
Devotee, *dēv'-vō-tē'*, *s.* Andächtler, Frömmeler, Betbruder, *m.*
Devotement, *dē-vōt'-mēt*, *s.* Widmen, *n.*; Ergebung, *f.*
Devoter, *dē-vō-tūr*, *s.* Verehrer, Anbeter; Widmer, *m.*
Devotion, *dē-vō'-shūn*, *s.* Gewidmetsein, *n.*; Weihe; Ergebenheit, Anhänglichkeit, Liebe; Aufopferung; Andachtsübung, *f.*; Opfer; Gebet, *n.*; Andacht; Frömmigkeit, *f.*; Gottesdienst, *m.*; Ehrerbietigkeitsbezeugung, *f.*; Eifer, Ernst; Befehl, *m.* Gebot, *n.*; he is at my —, er steht ganz zu meinen Diensten.
Devotional, *dē-vō'-shūn-āl*, *a.* andächtig; gottesdienstlich; — ist, *s.* Frömmeler, Betbruder, *m.*
Devotionist, *v.* Devotionalist.

Devoto, *dē-vō'-tō*, *s. v.* Devotee.
Devotor, *dē-vō'-tūr*, *s.* Verehrer, Anbeter, *m.*
Devour, *dē-vōūr'*, *v. a.* verschlingen, verzehren, auch *fig.*; auffressen, zerreißen; *fig.* begierig genießen; durchbringen, verbringen; ausaugen, erschöpfen.
Devourer, *dē-vōūr'-rūr*, *s.* Verschlinger; Bielfraß; Verbringer, *m.*
Devouring, *dē-vōūr'-rīng*, *a.* (— *ly*, *adv.*) gierig.
Devout, *dē-vōūt'*, *a.* (— *ly*, *adv.*) andächtig, fromm; inbrünstig; —, *s.* (*n. u.*) Andächtler, *m.*; —ness, *s.* Frömmigkeit, *f.* [*Andachtslosigkeit, f.*]
Devoutlessness, *dē-vōūt'-lēś-nēs*, *s.*
Devow, *dē-vōū'*, *v. a.* widmen, weihen. (*n. u.*) [*nehen.*]
Dew, *dū*, *v. a.* bethauen, mit Thau bes
Dew, *dū*, *s.* Thau, *m.*; —berry, *s.* Thaubere, Brombeere, *f.*; —besprent, *a.* bethaut; —drop, *s.* Thautropfen, *m.*; —dropping, *a.* bethauend; —lace, —snail, *s.* Wegeschnede, *f.*; —lap, *s.* Wamme; zarte Haut, *f.*; —lapt, *a.* mit einer Wamme; —worm, *s.* Regenwurm, *m.*
Dewy, *dū'-ē*, *a.* thauähnlich; thauig; thaubeneht; feucht.
Dexter, *dēks'-tēr*, *s. T.* rechte Seite, *f.*
Dexterity, *dēks'-tēr'-ē-tē*, *s.* Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit, auch *fig.*; Verschlagenheit, *f.*
Dextral, *dēks'-trāl*, *a.* recht.
Dextrality, *dēks'-trāl'-ē-tē*, *s.* Lage zur rechten Hand, *f.*
Dextrous, *dēks'-trūs*, *a.* geschickt, hurtig, gewandt; fein, listig; — *ly*, *adv.* gewandt; —ness, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*
Dey, *dā*, *s.* Dey, *m.*
Diabetes, *di-ā-bē'-tēs*, *s. T.* Harnfluß, *m.* Harnruhr, *f.*; *T.* Diabetes (Seber), *m.*
Diabolic, (— *cal*), *di-ā-bōl'-ik*, *a.* (— *cally*, *adv.*) teuflisch; —calness, *s.* teuflische Art, *f.* Teuflische, *n.*
Diacoustic, *di-ā-kāw'-stik*, *a. T.* diakaustisch. [*schende Pflaster, n.*]
Diachylon, *di-āk'-ē-lūn*, *s. T.* erweichend
Diacodium, *di-ā-kō'-dē-ūm*, *s.* Mohnsyrup, *m.* [*conus betreffend.*]
Diaconal, *di-āk'-ō-nāl*, *a.* einen Dia
Diacoustics, *di-ā-kōū'-stiks*, *s. pl. T.* Diakustik, *f.*
Diadem, *dī-ā-dēm*, *s.* Diadem, *n.*; Krone; *fig.* Hoheit, Herrschaft, *f.*
Diademed, *dī-ā-dēm-d*, *a.* mit dem Diadem geschmückt; gekrönt.
Diagnostics, *di-āg-nōs'-tiks*, *s. pl. T.* Diagnostik, *f.*; Unterscheidungszeichen einer Krankheit, *pl.*
Diagonal, *di-āg'-ō-nāl*, *s. T.* Diagonallinie, *f.*; — *ly*, *adv.* diagonal, schräg.
Diagram, *dī-ā-grām*, *s. T.* Abriß, *m.* Figur, *f.*
Dial, *dī-āl*, *s.* Sonnenuhr, *f.*; —plate, *s.* Zifferblatt, *n.*; Sonnenuhr, *f.* Sonnenzeiger, *m.*; —wheel, *s.* Weiserrad (in der Uhr), *n.*
Dialect, *dī-ā-lēkt*, *s.* Dialekt, *m.* Mundart; Sprechart, Sprache; Schreibart, *f.* Styl, *m.*
Dialectical, *di-ā-lēk'-tē-kāl*, *a.* zu einem Dialekte gehörig; logisch; — *ly*, *adv.* logisch. [*gifer, m.*]
Dialectician, *di-ā-lēk'-tīsh'-ūn*, *s. 20*

Dialectics, *di-ā-lēk'-tiks*, *s. pl.* Logik, Dialektik, *f.* [*kunst, f.*]
Dialing, *dī-āl-ing*, *s.* Sonnenuhr
Dialist, *dī-āl-līst*, *s.* Verfertiger von Sonnenuhren, *m.*
Dialogism, *di-āl-lō-jizm*, *s.* erdichtete Gespräch zwischen Zwei oder Mehreren, *n.*
Dialogist, *di-āl-lō-jist*, *s.* Dialogenmacher, *m.*; Person im Dialog, *f.*
Dialogize, *di-āl-lō-jiz*, *v. n.* im Dialoge reden. [*sprach, n.*]
Dialogue, *dī-āl-lōg*, *s.* Dialog, *m.* *Ge-*
Dialogue, *dī-āl-lōg*, *v. n.* einen Dialog halten, sich mit einander unterreden. (*n. u.*)
Diamantine, *dī-ā-mān-tīn*, *a.* diamantent; hart wie Diamant. (*n. u.*)
Diamargariton, *dī-ā-mār-gār'-ē-tūn*, *s. T.* Perlenmilch, *f.*
Diameter, *dī-ām'-ē-tūr*, *s.* Diameter, Durchmesser, *m.*
Diametral, *dī-ām'-mē-trāl*, *a.* (— *ly*, *adv.*) diametrisch; *fig.* entgegengesetzt.
Diametrical, *dī-ā-mē'trāl-kāl*, *a.* diametrisch; gerade; — *ly*, *adv.* diametrisch; schnurstracks.
Diamond, { *dī-ā-mūnd*, } *s.* Diamant, { *dī-mūnd*, }
Demant, *m.*; Carreau (in der Karte), *n.*; *T.* Diamantschrift, *f.*; Rhombus, *m.*; —, *a.* demantartig; diamanten; it must be a — that cuts a —, *prov.* auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil; —cut, *a.* demantartig geschnitten; —cutter, *s.* Demantschneider, *m.*; —mine, *s.* Demantgrube, *f.* [*Pulver, n.*]
Diapasm, *dī-ā-pāzm*, *s.* wohlriechende
Diapase, *dī-ā-pās*, { *s. T.* Octave, }
Diapason, *dī-ā-pā-zōn*, { *f.*; *T.* Principal, *n.*; Umfang (der Stimme, *ic.*), *m.*; *T.* Glockenmaß, *n.* }
Diapente, *dī-ā-pēn'-tē*, *s. T.* Quinte, *f.*; *T.* Diapente, *n.* [*Serviette, f.*]
Diaper, *dī-ā-pūr*, *s.* geblümte Leinwand;
Diaper, *dī-ā-pūr*, *v. a.* blümen, modeln; fiden; —, *v. n.* (*on*) Blumen oder Figuren machen (*auf*).
Diaphaneity, *di-ā-fā-nē'-ē-tē*, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*
Diaphanic, *di-ā-fān'-ik*, *Diaphanous*, *di-āf-fā-nūs*, *a.* durchsichtig.
Diaphoretic, *di-ā-fō-rēt'-ik*, *s. T.* schweißtreibende Mittel, *n.*; —, (— *cal*), *a.* schweißtreibend.
Diaphragm, *dī-ā-frām*, *s.* Zwerchfell, *n.*; Querwand, *f.* [*f.* Durchfall, *m.*]
Diarrhea, *dī-ār-rē'-ā*, *s.* Diarrhöe,
Diarrhetic, *dī-ār-rēt'-ik*, *a.* purgirend.
Diary, *dī-ā-rē*, *s.* Tagebuch, *Diarium*, *n.*
Diastole, *dī-ās'-tō-lē*, *s. T.* Dehnung; *T.* Ausdehnung (des Herzens), *f.*
Diastyle, *dī-ās-tīl*, *s. T.* Säulenweite von drei Durchmessern, *f.*; weitsäulige Gebäude, *n.* [*Quarte, f.*]
Diatessaron, *dī-ā-tēs'-sā-rōn*, *s. T.*
Diatonic, *dī-ā-tōn'-nīk*, *a. T.* diatonisch.
Diatribes, *dī-ā-trib*, *s.* Abhandlung, *f.*
Dibble, *dīb'-b'l*, *v. a.* eintauchen.
Dibble, *dīb'-b'l*, *s.* Pflanzstock, *m.*; Haue, *f.*; —, *v. a.* mit dem Pflanzstocke pflanzen. [*n.*; Tippstein, *m.*]
Dibstone, *dīb'-stōn*, *s.* Steintippen,
Dicacity, *dē-kās'-sē-tē*, *s.* Geschwätzigkeit, Redseligkeit, *f.* (*l. u.*)

Dice, *dis*, *s.* (pl. von Die) Würfel, *pl.*; to set the — upon one, Einen schnellen, übervorthellen; — *-box*, *s.* Würfelbecher, *m.*; — *-player*, *s.* Würfelspieler, *m.*
Dice, *dis*, *v. n.* würfeln. [*ler*, *m.*]
Dicer, *di'-sür*, *s.* Würfler, Würfelspieler
Dich, *dik*, (für do it) *thue es, möge es thun.*
Dichotomize, *di-köt'-tö-miz*, *v. a.* trennen, theilen (in zwei Theile).
Dichotomy, *di-köt'-tö-mé*, *s.* Eintheilung der Begriffe nach Paaren, *f.* (l. u.)
Dicing, *di'-sing*, *s.* Würfeln, *n.*; — *-house*, *s.* Spielhaus, *n.*
Dick, *dik*, *s. abbr.* für Richard, Richard; Windbeutel, *m.*
Dickens, *dik'-k'ns*, *s.* Teufel, Genfer, *m.*; —, *i.* alle Welt! der Daus! what the —! was zum Genfer!
Dicker, *dik'-ür*, *s.* Decker, *m.*
Dickey-box, *dik'-kè-bòks*, *s.* äußere Rückst. an einem Gilwagen, *m.*
Dickon, *dik'-kūn*, *s.* Richard (*m.*).
Dicky, *dik'-kè*, *s.* Richard; Unterrock, *m.*; it's all — with him, *prov.* er ist ganz weg. [*ze*], *m.*
Dictany, *dik'-tān-é*, *s.* Diptam (Pflanz)
Dictate, *dik'-tāt*, *v. a.* dictiren, in die Feder sagen; *fig.* eingeben; befehlen, fund thun. [*chrift*; *Lehre*, *f.*]
Dictate, *dik'-tāt*, *s.* Eingebung; Vor-
Dictation, *dik'-tā-shūn*, *s.* Dictiren; Geheiß, *n.*
Dictator, *dik'-tā-tūr*, *s.* Dictator; Gebieter, Anordner, *m.*
Dictatorial, *dik'-tā-tō-rè-āl*, *Dicta-*
tory, *dik'-tā-tūr-é*, *a.* dictatorisch, gebieterisch, herrisch.
Dictatorship, *dik'-tā-tūr-shīp*, } *s.*
Dictature, *dik'-tā-tshūre*, }
Dictatur, *f.*; *Machtsprecherton*, *m.*; *un-*
verschämte Dreistigkeit, *f.*
Diction, *dik'-shūn*, *s.* Ausdruck, Vor-
trag, *Styl*, *m.* [*buch*, *n.*]
Dictionary, *dik'-shūn-ā-rè*, *s.* Wörter-
Didactic, (— *cal*), *dè-dāk'-tik*, *a.* (—
cally, *adv.*) didaktisch, belehrend.
Didapper, *dīd'-āp-pūr*, *s.* Taucher (Be-
gel), *m.* [*vern*, *schauern* (*n. u.*)]
Didder, *dīd'-dūr*, *v. n.* zittern, schau-
Diddle, *dīd'-d'l*, *v. n.* wanken, schwan-
ten. [*that nicht*.]
Didn't, (*didn't*.) *abbr.* für *did not*,
Diduction, *dè-dūk'-shūn*, *s.* Auseinan-
derdehnung, *f.*
Die, *di*, *v. a.* färben; —, *v. n.* (of,
out of, *by*) sterben, auch *fig.*; ermatten;
in Ohnmacht fallen; (*away*) verschmach-
ten; abnehmen, verschmelzen; verdor-
ren, vertrocknen; schal oder matt wer-
den, sich verriechen; *bibl.* (des ewigen
Todes) sterben; *if I were to — for it*,
sollte es mir das Leben kosten; *to —*
away, *in Ohnmacht fallen*, *hinsinken*,
erliegen; *vergehen*, *abnehmen*, *verhallen*;
aufhören.
Die, *di*, *s.* Farbe, Tinte; *fig.* Art, *f.*
Anstrich, *Flecken*; (*pl. dice*) Würfel
(zum Spielen), *m.*; *Glück*; *Ungefähr*,
n.; *T.* Cubus; (*pl. dies*) Stempel,
Münzstempel, *m.*; — *-house*, *s.* Farber-
ei, *f.*; — *-stuffs*, *s. pl.* Farbewaaren,
pl.; — *-woods*, *s. pl.* Farbehölzer, *pl.*;
within the turn of a —, *um ein Haar*,
bei einem Haare.
Diego, *di-é'-gò*, *s.* Diego (*m.*); Flam-
menschwert, *n.* Flamberg, *m.*
Dier, *di'-ür*, *s.* Farber, *m.*; — *in black*,
Schwarzfarber, *m.*; — *'s-broom*, *s.* Far-

berginst, *m.*; — *'s-weed*, *s.* Bau, *m.*;
— 's-woods, *s. pl.* Farbehölzer, *pl.*
Dies, *di-é'-sis*, *s. T.* Kreuz (in der
Musik), *n.*
Diet, *di'-ét*, *s.* Diät, Kostregel, Lebens-
ordnung; *Nahrung*, *Kost*, *Speise*; *Be-*
köstigung, *f.*; *Reichstag*, *Landtag*, *Kreis-*
tag, *m.*; — *-drink*, *s.* Arzneitrank, *m.*
Diet, *di'-ét*, *v. a.* eine Diät beobachten
lassen, *auf Krankenkost setzen*; *beköstigen*,
speisen, *nähren*; *fig.* *nähren*, *unterhal-*
ten; (*with*) *gewähren*; *heilen*; *verlas-*
sen; —, *v. n.* Diät halten, mäßig leben;
essen, *speisen*.
Dietary, *di'-ét-ā-ré*, *a.* diätetisch.
Dieter, *di'-ét-tūr*, *s.* Anordner der
Diät, *m.*
Dietetic, (— *cal*), *di-é-tét'-ik*, *a.* ge-
sundheitsmäßig, *diätetisch*.
Diffamatory, *v.* Defamatory.
Differ, *dif'-fūr*, *v. n.* (auch mit *from*)
verschieden, *getrennt sein*; *abweichen*;
streiten; (*with*) *nicht übereinstimmen*;
—, v. a. *verschieden machen*.
Difference, *dif'-fūr-ēns*, *s.* Unterschied,
m.; *Verschiedenheit*, *f.*; *Streit*, *Zwist*,
m. *Streitigkeit*; *Irrung*, *f.*; *Streit-*
punkt, *m.* *Streitfrage*; *unterscheidende*
Eigenschaft, *f.*
Difference, *dif'-fūr-ēns*, *v. a.* (*from*)
unterscheiden; *T.* *differenziren*.
Different, *dif'-fūr-ēnt*, *a.* (*from*) *un-*
terschieden, *verschieden*; *mancherlei*, *ver-*
schieden.
Differential, *dif'-fūr-ēn'-shāl*, *a. T.*
Differenzial...; — *method* (*calculus*),
Differenzialrechnung, *f.*
Differently, *dif'-fūr-ēnt-lé*, *adv.* *ver-*
schieden, *anders*, *auf eine andere Art*.
Differing, *dif'-fūr-ing*, *a.* *unbeständig*,
verschieden gesinnt.
Difficile, *dif'-fè-sil*, *a.* *schwierig*, *be-*
denklich (*n. u.*); — *ness*, *s.* *Schwie-*
rigkeit, *Unbiegsamkeit*, *f.* (*n. u.*)
Difficult, *dif'-fè-kūlt*, *a.* *schwer*, *schwie-*
rig; *eigensinnig*, *wunderlich*; *be-*
schwerlich.
Difficulty, *dif'-fè-kūl-té*, *s.* *Schwierig-*
keit; *Beschwerlichkeit*; *Bedenklichkeit*,
f.; *Widerstand*, *m.*; *Beschwerde*, *f.*
Diffide, *dif'-fid'*, *v. n.* *Mißtrauen setzen*
in..., *mißtrauen*. (*l. u.*)
Diffidence, *dif'-fè-dēns*, *s.* (*of*) *Miß-*
trauen, *n.* [(*of*) *mißtrauisch*.]
Diffident, *dif'-fè-dēnt*, *a.* (— *ly*, *adv.*)
Diffind, *dif'-find'*, *v. a.* *spalten*.
Diffinitive, *dif'-fin'-è-tiv*, *a.* *bestimmt*.
Diffission, *dif'-fish'-ūn*, *s.* *Spalten*, *n.*
Diffusion, *dif'-fū'-shūn*, *s.* *Zerblasen*,
Verwehen, *n.*
Diffuence, (*Diffuency*), *dif'-fū-ēns*,
s. *Zerfließen*, *n.* *Flüssigkeit*, *f.*
Diffuent, *dif'-fū-ēnt*, *a.* *zerfließend*,
flüssig.
Difform, *dif'-fōrm*, *a.* *ungleich*; *unregel-*
mäßig; *ungestalt*, *häßlich*; *mißgestaltet*.
Difformity, *dif'-fōr'-mè-té*, *s.* *Ungleich-*
heit; *Unregelmäßigkeit*; *Ungestalt-*
heit, *f.*
Disfranchisement, *dif'-frān'-tshiz-*
mēt, *s. T.* *Wegnahme der Gerech-*
tamen, *f.*
Diffuse, *dif'-fūz'*, *v. a.* *ausgießen*, *aus-*
schütten, *ergießen*; *verbreiten*.
Diffuse, *dif'-fūs'*, *a.* *weit verbreitet*, *zer-*
streut; *weitläufig*, *weitschweifig*.

Diffused, *dif'-fūzd'*, *a.* *unordentlich*,
verwirrt; *weitschweifig*.
Diffusedly, *dif'-fū-zéd-lé*, *adv.* *weit*
verbreitet; *zerstreut*; *weitschweifig*.
Diffusedness, *dif'-fū-zéd-nēs*, *s.* *Ver-*
breitung, *Zerstreuung*; *Weitschweifig-*
keit, *f.*
Diffuser, *dif'-fū-zūr*, *s.* *Verbreiter*, *m.*
Diffusible, *dif'-fū-zé-b'l*, *a.* *verbreit-*
sam, *ausbreitbar*, *dehnbar*.
Diffusion, *dif'-fū-zhūn*, *s.* *Verbreitung*;
Ausstreung; *fig.* *Ausbreitung*; *Weit-*
schweifigkeit, *f.*
Diffusive, *dif'-fū-siv*, *a.* *verbreitend*,
zerstreuend; *sich überallhin ausdehnend*,
ergießend; *ausgebreitet*; *zerstreut*; *fig.*
ausgedehnt, *weitläufig*; *umfassend*; —
ly, *adv.* *ausgedehnt*, *nach allen*
Seiten hin; — *ness*, *s.* *Verbreitung*;
Ausdehnung; *Weitläufigkeit*; *Weit-*
schweifigkeit, *f.*
Dig, *dig*, *v. a. ir.* *graben*; *ausgraben*;
bohren, *höhlen*; *durchwühlen*; —, *v. n.*
graben; (*for*) *nachgraben*; *to — in*,
hineingraben; *to — out*, *ausgraben*;
ausrotten; *to — through*, *durchgraben*;
to — up, *aufgraben*; *umgraben*.
Digamy, *dig'-gā-mé*, *s.* *zweite Ehe*,
f. (*n. u.*) [*bauchicht*.]
Digastrie, *dè-gās'-trik*, *a. T.* *zwei-*
Digerent, *dīd'-jēr-ēnt*, *a.* *die Verbau-*
ung befördernd. (*n. u.*)
Digest, *dīd'-jēst*, *s.* *Pandecten*, *pl.*
Digest, *dè-jēst'*, *v. a.* *verdauen*; *ord-*
nen; *fig.* *entwerfen*, *durchdenken*, *über-*
denken; *fig.* *ertragen*, *erdulden*; *aus-*
nehmen, *hinnehmen*; *umbilden*; *T.* *di-*
geriren; *zersetzen*; *T.* *zum Eitern brin-*
gen; —, *v. n.* *eitern*.
Digester, *dè-jēs'-tūr*, *s.* *Verdau-*
er, *m.*; *Verdauungsmittel*, *n.*; *T.* *papinianische*
Topf; *Anordner*, *m.*
Digestible, *dè-jēs'-tè-b'l*, *a.* *verdaulich*.
Digestion, *dè-jēs'-tshūn*, *s.* *Verdauung*;
Anordnung; *Zeitigung*; *T.* *Digestion*;
T. *Eiterung*, *f.*
Digestive, *dè-jēs'-tīv*, *a.* *die Verbau-*
ung befördernd; *T.* *digerirend*; *anord-*
nend; *T.* *die Eiterung befördernd*; —,
s. *Verdauungsmittel*; *eiterbefördernde*
Mittel, *n.* [*f.* (*l. u.*)]
Digesture, *dè-jēst'-ūre*, *s.* *Verdauung*,
Diggable, *dīg'-gā-b'l*, *a.* *grabbar*.
Digger, *dīg'-gūr*, *s.* *Gräber*, *m.*
Dight, *dīt*, *v. a. ir.* *anputzen*, *schmücken*,
zieren; *ordnen*; *aussähen*.
Digit, *dīd'-jīt*, *s.* *ein Daumen breit*
(3/4 Zoll); *T.* *Zahlfigur*, *f.*
Digital, *dīd'-jè-tāl*, *a.* *den Finger be-*
treffend. [*gert*.]
Digitated, *dīd'-jè-tā-téd*, *a.* *gefin-*
Digladiate, *dè-glā-dè-āt*, *v. n.* *fech-*
ten; *streiten*, *zanken*. (*l. u.*)
Digladation, *dè-glā-dè-ā-shūn*, *s.*
Gefecht, *n.*; *Streit*, *Zank*, *m.*
Diglyph, *dī'-glīf*, *s. T.* *Zweischlig*, *m.*
Dignification, *dīg'-nè-fè-kā-shūn*, *s.*
Erhebung, *Erhöhung*, *f.*
Dignified, *dīg'-nè-fid*, *a.* *mit einer*
Würde bekleidet; *würdevoll*.
Dignify, *dīg'-nè-fi*, *v. a.* *erheben* (*zu*
geistlichen Würden); *veredeln*, *zieren*.
Dignitary, *dīg'-nè-tā-rè*, *s.* *hohe Geist-*
liche, *Prälat*, *m.*
Dignity, *dīg'-nè-té*, *s.* *Würde*, *f.*;
Rang, *m.*; *T.* *Zeichen des Thierkreises*
n.; *allgemeine Grundsatz*, *m.*

Dignotion, dīg-nō'-shūn, *s.* Unterscheidungszeichen, *n.* (n. u.)
Digraph, dī'-grāf, *s.* Digraph, *m.*
Digress, dē-grēs', *v. n.* abweichen; *fig.* (from) abschweifen; verschieden sein.
Digression, dē-grēs'-ūn, *s.* Abweichung; Abschweifung, *f.*; Fehltritt, *m.*
Digressional, dē-grēs'-ūn-āl, *s.* Digressive, dē-grēs'-siv, *a.* abweichend, abschweifend.
Dijudicate, dī-jū'-dē-kāt, *v. a.* aburtheilen, entscheiden.
Dijudication, dī-jū'-dē-kā'-shūn, *s.* Aburtheilen, *n.* Entscheidung, *f.*
Dike, dik, *s.* Graben, Damm, Deich, *m.*; Ufer, *f.*; —grave (—reeve), *s.* Dammaufseher, Deichgräfe, *m.*
Dike, dik, *v. a.* mit einem Deiche, Damm umgeben; —, *v. n.* (n. u.) graben. [Stücke reißen, zerreißen.
Dilacerate, dē-lās'-sē-rāt, *v. a.* in
Dilaceration, dē-lās'-sē-rā'-shūn, *s.* Zerreißen, *n.*
Dilaniate, dē-lā'-nē-āt, *v. a.* zerreißen; zerfleischen. (l. u.)
Dilaniation, dē-lā'-nē-ā'-shūn, *s.* Zerreißen, *n.*
Dilapidate, dē-lāp'-ē-dāt, *v. n.* einfallen, verfallen; *fig.* zu Grunde gehen; —, *v. a.* verwüsten, zerstören; *fig.* verschwenden, verschleudern.
Dilapidation, dē-lāp'-ē-dā'-shūn, *s.* Verwüstung, *f.*; Verfall, *m.*; Verschwendung, Verschleudern, *f.*
Dilapidator, dē-lāp'-ē-dā-tūr, *s.* der Verfall verursacht; Verschwender, *m.*
Dilatability, dē-lā-tā-bīl'-ē-tē, }
Dilatableness, dē-lā-tā-bīl'-nēs, } *s.*
 Dehnbarkeit, *f.*
Dilatable, dē-lā-tā-bīl, *a.* dehnbar.
Dilatation, dīl-lā-tā'-shūn, *s.* Ausdehnung, *f.*
Dilatatory, dīl-lā-tā'-tō-rē, *a.* zaudernd; —, *s.* Erweiterungsinstrument, *n.* Quellmeißel, *m.*
Dilate, dē-lāt', *v. a.* ausdehnen; erweitern; sich ausbreiten; —, *v. n.* sich erweitern, sich ausdehnen; (on, upon) sich über eine Sache ausbreiten, sich weitläufig auslassen; —, *a.* ausgedehnt.
Dilation, dē-lā'-shūn, *s.* weitläufige Auseinandersetzung, *f.*; Aufschub, *m.*
Dilator, (Dilater), dē-lā'-tūr, *s.* Ausdehnende, *n.*; *T.* ausdehnende Mäusel, *m.* [sam, träge.
Dilatorily, dīl-lā-tūr'-ē-lē, *adv.* langsam
Dilatoriness, dīl-lā-tūr'-ē-nēs, *s.* Zaudern, Hinhalten, *n.* Saumseligkeit, *f.*
Dilatory, dīl-lā-tūr'-ē, *a.* zaudernd, langsam; *T.* aufzöglich, verzögerlich.
Dildo, dīl'-dō, *s.* vulg. wiederholte Schlußreim, *m.* [neigung, *f.*
Dilection, dē-lēk'-shūn, *s.* Liebe, *Zu-*
Dilemma, dī-lēm'-mā, *s.* *T.* Doppelschluß, *m.* Dilemma, *n.*; *fig.* Klemme, Verlegenheit; Alternative, *f.*
Dilettante, dīl-lēt-tān'-tē, *s.* Dilettant, Kunstliebhaber, *m.*
Diligence, dīl'-ē-jēns, *s.* Fleiß, *m.* Emsigkeit; Sorgfalt, *f.*; Eilwagen, *m.*
Diligent, dīl'-ē-jēt, *a.* (—ly, *adv.*) fleißig, emsig; sorgfältig.
Dill, dīl, *s.* Dill, *m.* Dille (Pflanze), *f.*
Dilling, dīl'-līng, *s.* Schoopkind, *n.*
Dilucid, dē-lū'-sīd, *a.* hell, klar; deutlich. (n. u.)

Dilucidate, dē-lū'-sē-dāt, *v. a.* erläutern, erklären. (n. u.)
Dilucidation, dē-lū'-sē-dā'-shūn, *s.* Erläuterung, Erklärung, *f.*
Diluent, dīl'-lū-ēt, *a.* verdünnend; —, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*
Dilute, dē-lūt', *v. a.* verdünnen; schwächen; mildern; —, *a.* verdünnt; *fig.* arm. [tel, *n.*
Diluter, dē-lū'-tūr, *s.* Verdünnungsmittel
Dilution, dē-lū'-shūn, *s.* Verdünnung, *f.*
Diluvian, dē-lū'-vē-ān, *a.* zur Sündfluth gehörig, von derselben herrührend. [then. (l. u.)
Diluviate, dē-lū'-vē-āt, *v. n.* fluten
Dim, dīm, *a.* dunkel; trübe; blöde; blödsichtig; blaß, matt; —sighted, *a.* blödsichtig.
Dim, dīm, *v. a.* verbunkeln; umwölken; *fig.* trüben; matt machen.
Dimble, dīm'-bīl, *s.* Grotte, *f.* (n. u.)
Dime, dīm, *s.* Silbermünze von 10 Cent, *f.* [nung, *f.* Maß, *n.*
Dimension, dē-mēn'-shūn, *s.* Ausdehnung
Dimensionless, dē-mēn'-shūn-lēs, *a.* unermesslich.
Dimensity, dē-mēn'-sē-tē, *s.* Ausdehnung, *f.* Umfang, *m.* Maß, *n.*
Dimensive, dē-mēn'-siv, *a.* den Umfang oder das Maß bezeichnend.
Dimication, dīm'-ē-kā'-shūn, *s.* Gefecht, Handgemenge, *n.*
Dimidiate, dīm-īd'-ē-āt, *v. a.* halbiren.
Dimidiation, dē-mīd-dē-ā'-shūn, *s.* Theilung in zwei gleiche Theile, *f.* Halbiren, *n.*
Diminish, dē-mīn'-īsh, *v. a.* vermindern, verringern, verkleinern; schwächen; —, *v. n.* sich vermindern, abnehmen.
Diminishing, dē-mīn'-īsh-īng, *s.* Vermindern, *n.* *ic.*; —ly, *adv.* verkleinerlich, auf eine erniedrigende Art.
Diminution, dīm-mē-nū'-shūn, *s.* Verminderung, Verkleinerung; Abnahme; *fig.* Entwürdigung; Herabsetzung; Entsetzung; Verjüngung (einer Säule), *f.*
Diminutive, dē-mīn'-nū-tiv, *a.* klein, winzig; —, *s.* *T.* Diminutiv; Verminderungsmittel, *n.*
Diminutively, dē-mīn'-nū-tiv-lē, *adv.* verkleinernd, klein, kleinlich.
Diminutiveness, dē-mīn'-nū-tiv-nēs, *s.* Kleinheit; Kleinlichkeit, *f.*
Dimish, dīm'-īsh, *a.* ein wenig dunkel, dämmerig; ein wenig blödsichtig.
Dimission, dē-mīsh'-ūn, *s.* Entlassen, *n.*
Dimissory, dīm'-īs-sūr-rē, *a.* entlassend; *T.* überlassend; Entlassungs...; —letters, Demissorialschreiben, *n.*
Dimit, dē-mīt', *v. a.* entlassen; verpacken. (n. u.) [hent, *m.*
Dimity, dīm'-ē-tē, *s.* geköpte Bar
Dimly, dīm'-lē, *adv.* dunkel, trübe; *fig.* einfältig.
Dimming, dīm'-mīng, *s.* Dunkelheit, *f.*
Dimness, dīm'-nēs, *s.* Dunkelheit; Blödsichtigkeit; Mattheit; Dummheit, Unbehilflichkeit, *f.*
Dimple, dīm'-pīl, *s.* Grübchen (im Kinn, *ic.*), *n.*
Dimple, dīm'-pīl, *v. a.* Grübchen machen; —, *v. n.* Grübchen bekommen.
Dimpled, dīm'-pīld, *a.* mit Grübchen, gelöchert. [löcherig.
Dimply, dīm'-plē, *a.* voll Grübchen,

Din, dīn, *s.* Getöse, Geräusch, Geflirr, Gerassel, *n.*
Din, dīn, *v. a.* schallen; betäuben.
Dine, dīn, *v. n.* zu Mittag speisen; —, *v. a.* speisen, zum Mittagessen bitten; ein Mittagessen geben.
Dinetical, dē-nēt'-ē-kāl, *a.* sich kreisförmig drehend, Kreis... (n. u.)
Ding, dīng, *v. a.* *ir.* heftig anschlagen, anstoßen; *fig.* betäuben (l. u.); —, *v. n.* vulg. toben, poltern.
Ding, dīng, *s.* (in Zusammenfügungen) —dong, *s.* Klingklang, *m.* [braune, *n.*
Dinginess, dīn'-jē-nēs, *s.* Dunkel-
Dingle, dīng'-gīl, *s.* enge Thal, *n.*; —dangle, *a.* nachlässig baumelnd.
Dingy, dīn'-jē, *a.* dunkelbraun, schwarzbraun; schmutzig, beschmutzt.
Dining, dī-ning, *s.* Mittagsmahl, *n.*; —room, *s.* Speisezimmer, *n.*; —set, *s.* Tafelaufsatz, *m.*; —table, *s.* Speisetisch, *m.* [Dinkelsbühl (Stadt).
Dinkespithel, dīng'-kēs-pīth-ēl, *s.*
Dinner, dīn'-nūr, *s.* Mittagsmahl, Mittagessen; Fest, *n.*; —pills, *s.* *pl.* Pillen zur Reizung des Appetits, *pl.*; —time, *s.* Tischzeit, *f.*
Dint, dīnt, *s.* Schlag, Streich, *m.*; Strieme; *fig.* Gewalt, Kraft, Stärke, *f.*; Nachdruck, *m.*; by —of, kraft, durch, vermittelt.
Dint, dīnt, *v. a.* striemig, beulig machen.
Dinumeration, dī-nū-mēr-ā'-shūn, *s.* Ueberzählung, *f.* (l. u.)
Diocesan, dī-ōs'-sē-sān, *s.* Bischof des Sprengels; Einwohner eines Sprengels, *m.*; —, *a.* zu einem Sprengel gehörig. [debezirk, *m.*
Diocese, dī-ō-sēs, *s.* Sprengel; Lan-
Dionys, dī-ō-nīs, *s.* Dionysius (m.).
Dioptric, (—cal), dī-ōp'-trīk, *a.* *T.* dioptrisch; —glass, Sehhrohr, *n.*
Dioptries, dī-ōp'-trīks, *s.* *pl.* *T.* Dioptrik, *f.*
Dip, dīp, *v. a.* (in) tauchen, eintauchen, eintunken; (from, out) schöpfen, ausschöpfen; (l. u.) verpfänden, verpfänden; befeuchten, benetzen (n. u.); mit verwickeln; taufen; —, *v. n.* untertauchen, unter sinken; durchdringen; eindringen; *fig.* (into) eingehen, sich einlassen; sich befaßen; gerathen, stoßen, fallen (auf); auf gut Glück wählen; (auch mit into) oberflächlich hineinsehen; *T.* sich neigen.
Dip, dīp, *s.* Neigung; Abdachung; Eintauchung, *f.*; Einsinken; Wählen (auf gut Glück), *n.*; —chick, *s.* Tauchente, *f.*
Dipetalous, dī-pēt'-ā-lūs, *a.* *T.* zweiblättrig. [m.
Diphthong, dīp'-thōng, *s.* Diphthong,
Diphthongal, dīp'-thōng'-gāl, *a.* zu einem Diphthonge gehörig.
Diploe, dīp'-lō, *s.* *T.* Hirnschädelbeinmark, *n.*
Diploma, dē-plō'-mā, *s.* Diplom, *n.* Urkunde, *f.*; Bestallungsbrief, *m.*
Diplomacy, dīp-lō'-mā-sē, *s.* Diplomatie; Diplomatie, *f.*; diplomatische Corps, *n.*
Diplomatic, dīp-lō-māt'-īk, *a.* diplomatisch; —, *s.* Diplomat, *m.*
Dipper, dīp'-pūr, *s.* Taucher; vulg. Wiedertaucher; Schöpfer (Gefäß), *m.*
Dipping, dīp'-pīng, *s.* Untertauchen; *T.* Streichen (der Erzadern), *n.*; *T.* Neigung, *f.*; —needle, *s.* *T.* Neigungsnadel, *f.*
Dipsas, dīp'-sās, *s.* Durstschlange, *f.*

Diptych, dīp'-tik, *s.* Register der Bischöfe und Märtyrer, *n.*
Dire, dir, *a.* gräßlich, schauerhaft, schrecklich; höchst traurig.
Direct, dē-rēkt', *a.* gerade; *T.* rechtläufig; *fig.* direct, unmittelbar; offen, deutlich, klar.
Direct, dē-rēkt', *v. a.* (towards) richten; einrichten, anordnen; angeben, weisen; leiten, führen; anführen, lenken; verfügen über; vorschreiben, anweisen; heißen; zuschicken, abschicken; *fig.* (to) richten, zuschicken, adressiren; pray, — me how to do it, haben Sie doch die Güte, mir zu zeigen, wie ich es machen soll; as directed, nach Vorschrift.
Director, dē-rēkt'-tūr, *s. v.* Director.
Direction, dē-rēkt'-shūn, *s.* Richtung; Einrichtung, Anordnung; Führung, Leitung; Oberaufsicht; Verfügung, Anweisung, Vorschrift, *f.* Befehl, Auftrag; Vorstand, *m.* Direction; Richtschnur; Aufschrift, Adresse, *f.*; — in case of need, *T.* Nothadresse, *f.*; — word, *s. T.* Gustos, Blatthüter, *m.*
Directive, dē-rēkt'-tīv, *a.* richtend, anweisend; leitend.
Directly, dē-rēkt'-lē, *adv.* gerade, geradezu; unmittelbar; sogleich; ausdrücklich; augenscheinlich.
Directness, dē-rēkt'-nēs, *s.* gerade Richtung, Geradheit; *fig.* Aufrichtigkeit, *f.*
Director, dē-rēkt'-tūr, *s.* Director, Oberaufseher, Führer, Vorsteher, *m.*; Vorschrift; Richtschnur, *f.*; Lehrer; Gewissensrath, *m.*; *T.* Hohlsonde, *f.*
Directorial, dē-rēkt'-tō-rē-āl, *a.* leitend; Directorial...
Directory, dē-rēkt'-tūr-ē, *a.* anweisend; leitend; unterweisend; —, *s.* Directorium, *n.*; Anweisung, Leitung; *T.* Liturgie, *f.*; Adressbuch, *n.*
Directress, (Directrix), dē-rēkt'-trēs, *s.* Vorsteherin, Leiterin, *f.*
Direful, dir'-fūl, *a.* (— ly, *adv.*) grausam, gräßlich, schrecklich.
Direfulness, dir'-fūl-nēs, } *s.* Gräß-
Direness, dir'-nēs, } liche, *n.* Schrecklichkeit, Grausam-
keit, f. [nung, *f.*
Diremption, dē-rēm'-shūn, *s.* Trennung, *f.*
Direption, dē-rēp'-shūn, *s.* Plünderung, *f.* [lieb, *n.*
Dirge, dūrj, *s.* Grablied, Trauer-
Dirigent, dir'-ē-jēt, *s.* leitende Linie, *f.*
Dirk, dūrck, *s.* Dolch (der Schotten), *m.*
Dirk, dūrck, *v. a.* verderben, zu nichte machen; verdunkeln; erdolchen.
Dirk, dūrck, *a.* dunkel.
Dirt, dūrt, *s.* Roth, Schmutz, Unflath, Dreck; Abgang, Auswurf, *m.*; *fig.* Niedrigkeit, Schmutzigkeit, *f.* (*n. u.*); his — will not stick, seine Schmutzen haften nicht; — pie, *s.* Dreckpa-
stete, f.
Dirt, dūrt, *v. a.* beschmutzen, besudeln.
Dirtily, dūrt'-ē-lē, *adv.* schmutzig; *fig.* schmutzig, gemein.
Dirtiness, dūrt'-ē-nēs, *s.* Schmutzig-
keit, Unflathigkeit; fig. Niederträch-
tigkeit, Gemeinheit, f.
Dirty, dūrt'-ē, *a.* kothig, schmutzig, un-
flathig; fig. schändlich, niederträchtig,
gemein.
Dirty, dūrt'-ē, *v. a.* beschmutzen, dreckig
machen; fig. besudeln, verunglimpfen.
Diruption, dī-rūp'-shūn, *s.* Brechen, *n.*;
Bruch, m.

Disability, dīs-ā-bīl'-ē-tē, *s.* Kraftlo-
sigkeit, Schwäche, f.; Unvermögen, *n.*
Untüchtigkeit, Unfähigkeit; T. Unfähig-
keit (zu erben), f.
Disable, dīs-ā-b'l, *v. a.* unfähig, un-
tauglich machen; außer Stand setzen;
entkräften, schwächen; abhalten; gering-
schätzen; herabsetzen, verringern; T.
unfähig machen (zu erben).
Disabled, dīs-ā-b'ld, *a.* unvermögend,
untauglich; schwach, krank; T. reede-
los; a — soldier, ein Invalide, m.
Disablement, dīs-ā-b'l-mēt, *s.*
Schwäche; Untüchtigkeit; T. Unfähig-
keit (zu erben, u.), f.
Disabuse, dīs-ā-būz', *v. a.* aus dem
Irrthume reißen, enttäuschen, zurecht-
weisen.
Disaccommodate, dīs-āk-kōm'-mō-
dāt, v. a. in Verlegenheit setzen.
Disaccommodation, dīs-āk-kōm'-mō-
dā'-shūn, s. Unvorbereitetsein, *n.*
Disaccord, dīs-āk-kōrd', *v. n.* nicht
einwilligen. (n. u.)
Disaccustom, dīs-āk-kūs'-tūm, *v. a.*
abgewöhnen, entwöhnen.
Disacknowledge, dīs-āk-nōl'-lēdj, *v.*
a. nicht anerkennen, verläugnen.
Disacquaint, dīs-āk-kwānt', *v. a.*
eine Bekanntschaft aufgeben. (l. u.)
Disacquaintance, dīs-āk-kwānt'-tāns,
s. Unbekanntschaft, *f.*
Disadorn, dīs-ā-dōrn', *v. a.* des
Schmuckes berauben.
Disadvance, dīs-ād-vāns', *v. a.* auf-
halten, hemmen. (n. u.)
Disadvantage, dīs-ād-vān'-tāj, *s.*
Nachtheil, Schade, Verlust, m.
Disadvantage, dīs-ād-vān'-tāj, *v. a.*
Nachtheil bringen, benachtheiligen,
schaden.
Disadvantageous, dīs-ād-vān'-tā'-jūs,
a. (— ly, *adv.*) nachtheilig, schädlich;
ungünstig; —, ness, s. Nachtheilig-
keit, f.; Verlust, Schaden, *m.*
Disadventure, dīs-ād-vēn'-tshūre, *s.*
Unglücksfall, n. (n. u.)
Disadventurous, dīs-ād-vēn'-tshū-rūs,
a. unglücklich. (*n. u.*)
Disaffect, dīs-āf-fēkt', *v. a.* Mißver-
gnügen erregen, unzufrieden machen;
zerrütten; mißbilligen.
Disaffected, dīs-āf-fēkt'-tēd, *a.* (— ly,
adv.) (to, with) mißvergnügt; unzufrie-
den; abgeneigt; — ness, s. Unzufrie-
denheit, Abgeneigtheit, f.
Disaffection, dīs-āf-fēkt'-shūn, *s.* (to)
Abneigung, Unzufriedenheit; (l. u.) Zer-
rüttung, f.
Disaffectionate, dīs-āf-fēkt'-shūn-āt,
a. abgeneigt, mißvergnügt; — ly,
adv. mit Widerwillen, mit Mißvergnü-
gen.
Disaffirm, dīs-āf-fērm', *v. a.* widerspre-
chen, in Abrede stellen; T. umstoßen,
aufheben.
Disaffirmance, dīs-āf-fērm'-māns, *s.*
Verneinung, Widerlegung; T. Um-
stößung, f.
Disafforest, dīs-āf-fōr'-rēst, *v. a.* der
Waldgerechtsamen berauben.
Disagree, dīs-ā-grē', *v. n.* (to, with)
nicht übereinstimmen, verschieden sein;
(with) nicht zusagen; (with) im Wider-
spruche stehen; (about) verschiedener
Meinung sein.
Disagreeable, dīs-ā-grē'-ā-b'l, *a.* un-
einig, streitig; (to) nicht übereinstim-

mend, nicht gemäß (l. u.); unangenehm,
verdrüsslich, widrig; — ly, adv. nicht
gemäß; unangenehm; — ness, s. Un-
gemäßheit; Unannehmlichkeit, Verdrüss-
lichkeit, f.
Disagreement, dīs-ā-grē'-mēt, *s.*
Verschiedenheit, f.; üble Vernehmen,
n. Mißhelligkeit; Unangemessenheit, *f.*
Disalliege, dīs-āl-lēdj, *v. a.* der Le-
henspflicht entziehen. (n. u.)
Disallow, dīs-āl-lōū', *v. a.* mißbilligen,
verwerfen; nicht zugeben, unterfagen;
nicht gelten lassen; nicht einräumen;
verwerfen (eine Person); —, v. n. die
Erlaubniß verweigern.
Disallowable, dīs-āl-lōū'-ā-b'l, *a.*
unzulässig, verwerflich.
Disallowance, dīs-āl-lōū'-āns, *s.* Miß-
billigung, f.; Verbot, *n.*
Disally, dīs-āl-lī', *v. a.* durch eine Miß-
heirath vereinigen.
Disanchor, dīs-āngk'-kūr, *v. a.* vom
Anker losmachen.
Disanimate, dīs-ān'-ē-māt, *v. a.* ent-
seelen, tödten; entmuthigen.
Disanimation, dīs-ān'-ē-mā'-shūn, *s.*
Entseelung; Niedergeschlagenheit, f.
Disannul, dīs-ān-nūl', *v. a.* für null
und nichtig erklären, aufheben, abschaf-
fen. [schaffen, Aufhebende, m.
Disannuller, dīs-ān-nūl'-lūr, *s.* Ab-
Disannulment, (— ling), dīs-ān-nūl'-
mēt, s. Aufhebung, Abschaffung, *f.*
Disanoint, dīs-ān-ōint', *v. a.* der
Weihe berauben. [ben.
Disappear, dīs-āp-pēr', *v. n.* verschwin-
Disappearance, dīs-āp-pēr'-āns, *s.*
Verschwinden, n.
Disappoint, dīs-āp-pōint', *v. a.* (Se-
manden) in seinen Erwartungen täu-
schen; nicht gewähren; hintertreiben,
vereiteln, täuschen; (of) betrügen, brin-
gen um; to — one, Jemandem nicht
Wort halten; to be disappointed, (in
seinen Hoffnungen, u.) betrogen, ge-
täuscht werden; he will be disappointed,
es wird ihm nicht gelingen; I was disap-
pointed by him, er täuschte meine Er-
wartungen.
Disappointment, dīs-āp-pōint'-mēt,
s. getäuschte Erwartung oder Hoff-
nung; Vereitelung, f. Mißlingen, *n.*;
Quersrich, Unfall, m. Ungemach,
Unglücksfall, n.; — in love, getäuschte
Liebe, f.
Disapprobation, dīs-āp-prō-bā'-shūn,
s. Mißbilligung, *f.* Tadel, *m.*
Disapproval, dīs-āp-prōv'-vāl, *s.* Miß-
billigung, f.
Disapprove, dīs-āp-prōv', *v. a.* (auch
mit of) mißbilligen, tadeln, verwerfen.
Disard, dīz'-zūrd, *s.* Aufschneider, *m.*
Disarm, dīz'-ārm', *v. a.* (one of a thing)
entwaffnen, wegnehmen; (of) berau-
ben; fig. entwaffnen. [de, *m.*
Disarmer, dīz'-ār-mūr, *s.* Entwaffnen-
Disarrange, dīs-ār-rānj', *v. a.* in Un-
ordnung bringen, verwirren.
Disarrangement, dīs-ār-rānj'-mēt, *s.*
Unordnung, Verwirrung, f.
Disarray, dīs-ār-rā', *v. a.* entfleiden;
in Unordnung bringen, zerstreuen.
Disarray, dīs-ār-rā', *s.* Nachtheit; Ver-
wirrung, f.
Disassiduity, dīs-ās-sē-dū'-ē-tē, *s.*
Nachlässigkeit, Unaufmerksamkeit, f.
(n. u.) [trennen.
Disassociate, dīs-ās-sō-shē-āt, *v. a.*

Disaster, dīz-ās'-tūr, *s.* Unstern, *m.* Unglück, *n.*
Disaster, dīz-ās'-tūr, *v. a.* Unglück bringen; quälen, fränken, betrüben; entstellen; verderben.
Disastrous, dīz-ās'-trūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) unglücklich; traurig, elend, schrecklich; — *ness*, *s.* Unglückseligkeit, *f.*
Disauthorize, dīs-āw'-thō-rīz, *v. a.* des Ansehens berauben. (1. u.)
Disavouch, dīs-ā-vōūtsh', *v. a.* sein Wort zurücknehmen, sich losagen; abläugnen. (1. u.)
Disavow, dīs-ā-vōū', *v. a.* läugnen, nicht anerkennen; verwerfen, verdammen; nicht gut heißen.
Disavowal, (— *vowment*), dīs-ā-vōū'-āl, *s.* Läugnen, *n.*; Nichtanerkennung; Verwerfung, *f.*
Disband, dīs-bānd', *v. a.* abtanken, verabschieden; zerstreuen; —, *v. n.* sich trennen; sich zerstreuen, auseinander gehen; sich zurückziehen.
Disbark, dīs-bārk', *v. a.* aussteigen, an's Land setzen, landen.
Disbelief, dīs-bē-lēf', *s.* Unglaube, Zweifel, *m.* [glauben, bezweifeln.
Disbelieve, dīs-bē-lēv', *v. a.* nicht glauben, zweifeln.
Disbeliever, dīs-bē-lē-vūr, *s.* Ungläubiger, Zweifler, *m.* [gen, vertreiben.
Disbench, dīs-bēnsh', *v. a.* aufbauen.
Disblame, dīs-blām', *v. a.* vom Schimpfe reinigen. (u. u.)
Disbodied, dīs-bōd'-dēd, *a.* entkörperlich.
Disbowel, dīs-bōū'-ēl, *v. a.* ausweiden; ausnehmen.
Disbranch, dīs-brānsh', *v. a.* abzweigen; *fig.* (from) losreißen. (1. u.)
Disbud, dīs-būd', *v. a.* der Knospen berauben; ausputzen.
Disburden, dīs-būr'-d'n, *v. a.* entlasten, entladen; *fig.* ausschütten; ausschneiden; (on one) aufbürden; —, *v. n.* sein Gemüth erleichtern.
Disburse, dīs-būr's', *v. a.* ausgeben; auslegen, vorschießen.
Disbursement, dīs-būr's'-mēt, *s.* Ausgeben, *n.* Verlag, *m.*; Ausgabe; Auslage, *f.* Vorschuß, *m.*
Disburser, dīs-būr'-sūr, *s.* Auszahler, *m.*; der Vorschuß leistet.
Disc, dīsk, *s.* Scheibe; *T.* Deffnung, *f.*
Discalceate, dīs-kāl'-shē-āt, *v. a.* die Schuhe ausziehen; discalceated, *a.* barfuß; — *sriars*, Barfüßer, *pl.*
Discalceation, dīs-kāl'-shē-āt-shūn, *s.* Schuhausziehen, *n.* [sen, schmelzen.
Discandy, dīs-kān'-dē, *v. n.* sich auflösen.
Discard, dīs-kārd', *v. a.* wegwerfen (die Karten); abtanken, absetzen; verabschieden; *fig.* ablegen.
Discarnate, dīs-kār'-nāt, *a.* entfleischt, fleischlos. [entlarven.
Disease, dīs-kās', *v. a.* entkleiden; *fig.*
Disceputation, dīs-sēp-tā'-shūn, *s.* Streitigkeit, Streitfrage, *f.*
Disceptator, dīs-sēp-tā'-tūr, *s.* Schiedsrichter, *m.* (n. u.)
Discern, dīz-zēr'n', *v. a.* (from) unterscheiden; beurtheilen; erkennen; wahrnehmen, entdecken; —, *v. n.* (between) einen Unterschied machen; richterliche Kenntniß haben.
Discerner, dīz-zēr'-nūr, *s.* Unterscheidende, Beobachter; Beurtheiler, Kenner, *m.*
Discernible, dīz-zēr'-nē-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) unterscheidbar, erkennbar, sicht-

bar, merklich; — *ness*, *s.* Unterscheidbarkeit, Sichtbarkeit, *f.*
Discerning, dīz-zēr'-ning, *s.* Scharfsicht, *f.*; — *ly*, *adv.* scharfsichtig.
Discernment, dīz-zēr'n'-mēt, *s.* Unterscheiden, *n.*; Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft; Scharfsicht, *f.*
Discerp, dīs-sērp', *v. a.* zerreißen; trennen; *fig.* auswählen, ausziehen. (n. u.)
Discerpibility, dīs-sērp'-pē-bil'-ē-tē, *s.* Trennbarkeit, Zerreißbarkeit, *f.*
Discerpible, dīs-sērp'-ē-b'l, *a.* trennbar, zerreißbar.
Discerptibility, **Discerptible**, *v.* Discerpibility, *et* Discerpible.
Discription, dīs-sērp'-shūn, *s.* Zerreißung, Zerstückelung, *f.* [hen, *n.* (n. u.)
Discession, dīs-sēs'h'-ūn, *s.* Weggehen.
Discharge, dīs-tshārj', *v. a.* abladen; ausladen, entladen; aussteigen, lösen; lossteigen, abfeuern; *fig.* (of) entledigen, überheben; entbinden; ausstoßen (einen Schwur, ic.); auslassen; ausfließen lassen, auslaufen lassen, absetzen; sich entledigen, verrichten; thun, erfüllen; (from) befreien, freisprechen, losprechen; loslassen, freilassen, entlassen; verabschieden, entlassen; *T.* bezahlen, entrichten, abthun; (einen Wechsel) einlösen; quittiren; entlasten; austhun (eine Schuld); wegschaffen, aufheben; to — itself, sich entladen; brechen, springen, auseinandergehen; to — one's conscience, sein Gewissen frei machen, ein gutes Gewissen behalten; to — a volley, eine Salve geben; he has discharged the court, er hat den Prozeß gewonnen.
Discharge, dīs-tshārj', *s.* Ausladung; Lösung, *f.*; Ausbruch; Ausfluß, *m.*; Losgehen, Losbrennen, Abfeuern, *n.* Salve; Befreiung, Losprechung, *f.*; Lösegeld, *n.*; Entlassung, Loslassung; Abtänkung, Verabschiedung, *f.* Abschied, *m.*; Entlassungsschrift; Verurteilung, Vollziehung, Erfüllung; Verwaltung; Bezahlung; Quittung; Ausnahme, *f.* Vorrecht, *n.*
Discharger, dīs-tshār'-jūr, *s.* der ausladet, löst, lossteigt, abfeuert, befreit, ic.; Ablader; *T.* Auslader (der Elektrizität); *T.* Träger, Unterzug, *m.*
Discharging, dīs-tshār'-jūng, *s.* Ausladung, Lösung, *f.*
Discide, dīs-sid', *v. a.* zerschneiden. (n. u.)
Discinct, dīs-sīngkt', *a.* ungegürtet, nachlässig gekleidet.
Discind, dīs-sīnd', *v. a.* zerschneiden, zertheilen. (n. u.)
Disciple, dīs-sī'-p'l, *s.* Schüler; Nachfolger, Jünger, *m.*
Disciple, dīs-sī'-p'l, *v. a.* lehren, erziehen; (n. u.) strafen, in Zucht halten.
Disciplelike, dīs-sī'-p'l-lik, *a.* einem Schüler geziemend, schülermäßig.
Discipleship, dīs-sī'-p'l-shīp, *s.* Schülerstand, *m.*
Disciplinable, dīs-sē-plīn-ā-b'l, *a.* gelehrt; folgsam; der Kirchenzucht unterworfen; nach den Gesetzen derselben strafbar; — *ness*, *s.* Gelehrtheit, *f.*
Disciplinarian, dīs-sē-plīn-ā-rē-ān, *a.* disciplinarisch; —, *s.* der strenge auf Zucht und Ordnung hält; Presbyterianer, *m.*
Disciplinary, dīs-sē-plīn-ā-rē, *a.* disciplinarisch; als Unterweisung dienend.
Discipline, dīs-sē-plīn, *s.* Zucht, Erziehung; Mannszucht; Unterwürfigkeit, *f.*; Unterricht, *m.*; Disciplin,

Wissenschaft; *T.* Kirchenzucht; Zuchtigung; Kasteiung, *f.*
Discipline, dīs-sē-plīn, *v. a.* ziehen, in Zucht und Ordnung halten; erziehen, unterrichten, unterweisen; *T.* discipliniren; bessern; der Kirchenzucht unterwerfen; züchtigen; geißeln, kasteien.
Disclaim, dīs-klām', *v. a.* entjagen, aufgeben; verläugnen; verwerfen.
Disclaimer, dīs-klā'-mūr, *s.* Entsagende; Widerspruch, *m.*
Disclose, dīs-klōz', *v. a.* enthüllen, aufdecken; *fig.* entdecken; eröffnen, offenbaren; verrathen; (n. u.) ausbrüten; —, *v. n.* ausprossen; sich äußern.
Disclose, dīs-klōz', *s.* Enthüllung; Entdeckung, *f.*; Brüten, *n.*
Discloser, dīs-klō'-zūr, *s.* Entdecker, Entwickler, *m.*
Dislosure, dīs-klō'-zhūre, *s.* Enthüllung; Entdeckung; Eröffnung, *f.*; Aufschluß, *m.* [bruch, *m.* (1. u.)
Disclusion, dīs-klū'-zhūn, *s.* Auslassung.
Discoast, dīs-kōst', *v. n.* die Küste verlassen; *fig.* sich entfernen. (n. u.)
Discoloration, dīs-kōl-lō-rā'-shūn, *s.* Verfärbung, Verschöpfung; Entstellung, *f.*; Flecken, *m.*
Discolour, dīs-kūl'-lūr, *v. a.* entfärben, anders färben; *fig.* verfärben, entstellen. [verschiedenfarbig.
Discoloured, dīs-kūl'-lūrd, *a.* schiedig.
Discomfit, dīs-kūm'-fīt, *v. a.* zerstreuen, gänzlich schlagen, überwinden.
Discomfit, dīs-kūm'-fīt, } *s.*
Discomfiture, dīs-kūm'-fīt-yūre, } Niederlage, *f.*; *fig.* Verderben, *n.*
Discomfort, dīs-kūm'-fūr, *s.* Unmuth, Verdruß, *m.*; Betrübnis, *f.*; Kummer, *m.* [betrüben, entmuthigen.
Discomfort, dīs-kūm'-fūr, *v. a.* fränken.
Discomfortable, dīs-kūm'-fūr-tā-b'l, *a.* (1. u.) untröstlich; (u. u.) traurig.
Discommend, dīs-kōm-mēnd', *v. a.* tabeln; herabsetzen.
Discommendable, dīs-kōm-mēn'-dā-b'l, *a.* tabelhaft, unrühmlich; — *ness*, *s.* Tabelhaftigkeit, *f.*
Discommendation, dīs-kōm-mēn-dā'-shūn, *s.* Tabel, *m.* [Tabler, *m.*
Discommender, dīs-kōm-mēn'-dūr, *s.*
Discommode, dīs-kōm-mōd', } *v.*
Discommode, dīs-kōm-mōd', } a. belästigen, beschweren.
Discommodious, dīs-kōm-mō'-dē-ūs, *a.* lästig, beschwerlich, unbequem.
Discommodity, dīs-kōm-mōd'-ē-tē, *s.* Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, *f.*
Discommon, dīs-kōm-mūn, *v. a.* des Gemeinderechtes oder des Vorrechtes einer Stelle berauben.
Discomplexion, dīs-kōm-plēk'-shūn, *v. a.* die Farbe verändern entfärben. (n. u.)
Discompose, dīs-kōm-pōz', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren, *fig.* zerrütten; beunruhigen, verdrießlich machen; (u. u.) entsetzen, absetzen; auflösen.
Discomposed, dīs-kōm-pōz'-d', *a.* verworren, zerrüttet; mißmuthig, verdrießlich; unpäßig.
Discomposedness, dīs-kōm-pō'-zēd-nēs, *s.* Zerrüttung, *f.*; Mißmuth, *m.*; Unpäßlichkeit, *f.*

Discomposition, dīs-kōm-pō-zīsh'-ūn, s. Ungereimtheit, *f.*
 Discomposure, dīs-kōm-pō'-zhūre, s. Verwirrung, Unordnung; Unruhe, *f.*; Mißmuth, *m.* [count.]
 Discompt, dīs-kōūnt', v. a. v. to Dis-
 Disconcert, dīs-kōn-sērt', v. a. aus der Fassung bringen, verlegen machen; vereiteln.
 Disconformity, dīs-kōn-fōr'-mē-tē, s. Ungleichheit, Ungemäßheit, *f.*
 Discongruity, dīs-kōn-grū'-ē-tē, s. Ungleichheit, Ungemäßheit, *f.* Widerspruch, *m.* [trennen.]
 Disconnect, dīs-kōn-nēkt', v. a. (into)
 Disconnection, dīs-kōn-nēk'-shūn, s. Trennung, Spaltung, *f.*
 Disconsent, dīs-kōn-sēnt', v. a. (from) nicht übereinstimmen; verschieden sein.
 Disconsolate, dīs-kōn-sō-lāt, a. (— ly, *adv.*) trostlos; — ness, s. Trostlosigkeit, *f.*
 Disconsolation, dīs-kōn-sō-lā'-shūn, s. v. Disconsolateness.
 Discontent, dīs-kōn-tēnt', a. mißvergnügt, unzufrieden; —, s. Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*; Mißvergnügte, *m.*
 Discontent, dīs-kōn-tēnt', v. a. mißvergnügt, unzufrieden machen.
 Discontented, dīs-kōn-tēnt'-tēd, a. (— ly, *adv.*) mißvergnügt, unzufrieden; verbrießlich; — ness, s. v. Discontentment. [s. Unzufriedenheit, *f.*
 Discontentment, dīs-kōn-tēnt'-mēnt,
 Discontinuance, dīs-kōn-tīn'-ū-āns, s. Trennung; *fig.* Unterbrechung, *f.*; Aufhören, *n.*; *T.* Unterbrechung (des Besizes, *ic.*), *f.*
 Discontinuation, dīs-kōn-tīn'-ū-ā'-shūn, s. Trennung, *f.*
 Discontinue, dīs-kōn-tīn'-ū, v. a. nicht fortsetzen; unterbrechen, einstellen; unterlassen; —, v. n. stoßen, aufhören; (l. u.) getrennt werden; unterbrochen sein; (from) verstoßen werden.
 Discontinuity, dīs-kōn-tē-nū'-ē-tē, s. Mangel an Zusammenhang, *m.*; Lücke, *f.*
 Discontinuous, dīs-kōn-tīn'-ū-ūs, a. unterbrochen, unzusammenhängend; flackernd.
 Disconvenience, dīs-kōn-vē'-nē-ēns, s. Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit, *f.* (l. u.)
 Disconvenient, dīs-kōn-vē'-nē-ēnt, a. unangemessen.
 Discord, dīs-kōrd, s. Mißhelligkeit, Uneinigkeit, Zwietracht, *f.*; Mißklang, *m.*; *T.* Dissonanz, *f.*
 Discord, dīs-kōrd', v. n. nicht stimmen; nicht übereinstimmen. (n. u.)
 Discordance, (— cy), dīs-kōrd'-dāns, s. Disharmonie, Verschiedenheit, *f.* Mißklang, *m.*
 Discordant, dīs-kōrd'-dānt, a. nicht stimmend, mißklingend; nicht übereinstimmend, mißhellig; widersprechend; verschieden; entgegengesetzt; — ly, *adv.* widersprechend.
 Discordful, dīs-kōrd'-fūl, a. zänkisch.
 Discounsel, dīs-kōūn'-sēl, v. a. abrathe, widerrathen. (n. u.)
 Discount, dīs-kōūnt, v. a. abziehen, abrechnen, rabattiren; *T.* discountiren; —, v. n. *T.* discountiren.
 Discount, dīs-kōūnt, s. Abzug, Nachlaß, Rabatt; *T.* Disconto, *m.*; — day, s. Discontotag, *m.*; bank of —, Discontobank, *f.*

Discountenance, dīs-kōūn'-tē-nāns, v. a. aus der Fassung bringen, beschämen (n. u.); entmuthigen, abschrecken; mißbilligen; hindern; nicht dulden, verbieten.
 Discountenance, dīs-kōūn'-tē-nāns, s. Kaltsinn, *m.* unfreundliche Aufnahme, *f.* kalte Benehmen, *n.*
 Discountenancer, dīs-kōūn'-tē-nānsūr, s. Entmuthiger, *m.*
 Discounter, dīs-kōūn'-tūr, s. *T.* Discountirer, *m.*
 Discourage, dīs-kūr'-rīdj, v. a. muthlos machen, entmuthigen; (from) abschrecken; abrathe; die Lust benehmen.
 Discouragement, dīs-kūr'-rīdj-mēnt, s. Entmuthigung, *f.*; Abschrecken; Abschreckungsmittel; Hinderniß, *n.*
 Discourager, dīs-kūr'-rīdj-ūr, s. Entmuthiger, Abschrecker, *m.*
 Discourse, dīs-kōrs', s. Vernunftschluß, *m.*; Rede, *f.*; Gespräch, *n.*; Vortrag, *m.*; Abhandlung; Unterredung; Beurtheilungskraft, *f.*
 Discourse, dīs-kōrs', v. n. (on, upon) reden, sprechen, sich unterreden; abhandeln; einen Vortrag halten; urtheilen; —, v. a. abhandeln; aussprechen; besprechen; sprechen. (n. u.)
 Discourser, dīs-kōr'-sūr, s. Redner; Schriftsteller, Verfasser, *m.*
 Discursive, dīs-kōr'-sīv, a. gesprächsweise; Gespräche enthaltend; gesprächig.
 Discourteous, dīs-kūr'-tshūs, a. (— ly, *adv.*) unmanierlich, unhöflich.
 Discourtesy, dīs-kūr'-tē-sē, s. Unhöflichkeit, Unmanierlichkeit, *f.*; Mißfallen, *n.*
 Discourtship, dīs-kōrt'-shīp, s. Man gel an Ehrfurcht, *m.*
 Discous, dīs-kūs, a. *T.* breit, flach.
 Discover, dīs-kūv'-ūr, v. a. aufdecken; *fig.* enthüllen, zeigen; entdecken, auffinden; offenbaren; ausfindig machen; gewahrt werden.
 Discoverable, dīs-kūv'-ūr-ā-b'l, a. (— ly, *adv.*) entdeckbar; sichtbar.
 Discoverer, dīs-kūv'-ūr-ūr, s. Entdecker; Späher, Spion, *m.*
 Discovery, dīs-kūv'-ūr-ē, s. Entdeckung; Darlegung, Offenbarung; *T.* Vorlesung; Entwicklung, *f.*
 Discredit, dīs-kred'-īt, s. Mißcredit, schlechte Ruf, *m.* Schande, *f.*
 Discredit, dīs-kred'-īt, v. a. in Mißcredit setzen; beschimpfen; nicht trauen, für unzuverlässig halten.
 Discreditable, dīs-kred'-īt-ā-b'l, a. (— ly, *adv.*) entehrend, schimpflich.
 Discreet, dīs-kret', a. vorsichtig, verständig, besonnen; verschwiegen; höflich; bescheiden; — ly, *adv.* vorsichtig; — ness, s. Vorsichtigkeit, *f.* Verstand, *m.*; Bescheidenheit, *f.*
 Discrepance, (— cy), dīs-krep'-āns, s. (between) Verschiedenheit, *f.* Widerstreit, *m.* [den, widerstrebend.]
 Discrepant, dīs-krep'-pānt, a. verschieden.
 Discrete, dīs-kret', v. n. absondern, trennen. (n. u.)
 Discrete, dīs-kret', a. getrennt, abge sondert; *T.* trennend; *T.* discret.
 Discretion, dīs-kresh'-ūn, s. Besonnenheit, Klugheit, Vorsichtigkeit; Verschwiegenheit; Bescheidenheit, *f.*; Belieben, *n.* Willführ; Höflichkeit; Trennung, *f.*; years of —, die Jahre des

Verstandes; to surrender at —, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; it is at your —, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen; to use one's own — in ..., ganz nach seinem Belieben handeln.
 Discretionary, dīs-kresh'-ūn-ār-ē,
 Discretionary, dīs-kresh'-ūn-āl, a. (— narily, — ally, *adv.*) willführlich, uneingeschränkt, beliebig.
 Discretive, dīs-kre'-tīv, a. *T.* trennend; abge sondert; entgegen gesetzt; — ly, *adv.* *T.* sondernd.
 Discriminable, dīs-krim'-ē-nā-b'l, a. unterscheidbar.
 Discriminate, dīs-krim'-ē-nāt, v. a. unterscheiden; absondern; —, v. n. einen Unterschied machen; unterscheiden.
 Discriminate, dīs-krim'-ē-nāt, a. un terschieden, ausgezeichnet; — ly, *adv.* ganz genau, ganz besonders; — ness, s. Verschiedenheit, *f.*
 Discrimination, dīs-krim'-ē-nā'-shūn, s. Unterscheidung, *f.*; Unterschied, *m.*; Unterscheidungszeichen, *n.*
 Discriminative, dīs-krim'-ē-nā-tīv, a. unterscheidend; charakteristisch; — ly, *adv.* mit Beobachtung des gehörigen Unterschiedes.
 Discriminons, dīs-krim'-ē-nūs, a. kritisch, mißlich. (n. u.)
 Discruciating, dīs-kroō'-shē-ā-tīng, a. peinlich. [Anleihen gemacht.]
 Discubitory, dīs-kū'-bē-tūr-ē, a. zum
 Disculpate, dīs-kūl'-pāt, v. a. ent schuldigen, rechtfertigen.
 Discumbency, dīs-kūm'-bēn-sē, s. Liegen bei Tische, *n.* [bigen.]
 Discumber, dīs-kūm'-būr, v. a. entle-
 Discure, dīs-kūr', v. a. entdecken. (n. u.)
 Discurrent, dīs-kūr'-rēnt, a. nicht gangbar. [herlaufen, *n.*
 Discursion, dīs-kūr'-shūn, s. Hin- und
 Discursist, dīs-kūr'-sīst, s. Bestreiter, Sprecher, *m.* (n. u.)
 Discursive, dīs-kūr'-sīv, a. unstät; schließend, folgernd; — ly, *adv.* schluß inäßig; — ness, s. Schlußfolge, *f.*
 Discursory, dīs-kūr'-sūr-ē, a. bündig, gründlich; schließend, beweisend.
 Discus, dīs-kūs, s. Wurf scheibe; Scheibe, *f.*
 Discuss, dīs-kūs, v. a. untersuchen, er örtern, abhandeln; zertheilen; zer streuen; (n. u.) zermalmen; (n. u.) ab schütteln. [Erörterer, *m.*
 Discussor, dīs-kūs'-sūr, s. Untersucher,
 Discussion, dīs-kūsh'-shūn, s. Unter suchung, Erörterung; Zertheilung, *f.*
 Discussive, dīs-kūs'-sīv, a. zertheilend.
 Discutient, dīs-kū'-shēnt, s. *T.* zer theilende Mittel, *n.*; —, a. zertheilend.
 Disdain, dīs-dān', v. a. verachten, ver schmähen; für unwürdig halten; —, v. n. stolz herabsehen; ungeduldig werden.
 Disdain, dīs-dān', s. Verachtung, Ver schmähung, *f.*; Widerwille, *m.*
 Disdainful, dīs-dān'-fūl, a. verachtend, verschmähend; hochmüthig, verächtlich; geringschätzig; — ly, *adv.* verächtlich; — ness, s. stolze Verachtung, *f.*
 Disease, dīz-ēz', s. Krankheit, Unpäß lichkeit; Ungemächlichkeit; Unzufrieden heit, Unruhe, *f.*; the foul —, venerische Krankheit, *f.*
 Disease, dīz-ēz', v. a. krank machen;

fig. geisteskrank machen; anstecken; beunruhigen, beschweren.
Diseased, dīz-ē'-zēd, *a.* krank, unpaß; geisteskrank.
Diseasedness, dīz-ē'-zēd-nēs, *s.* Krankheit, Unpaßlichkeit, *f.*
Diseaseful, dīz-ēz'-fūl, *a.* ungesund; unbehaglich. [*Störung, f.*]
Diseasement, dīz-ēz'-mēnt, *s.* Unruhe.
Disedged, dīz-ēdj'd, *a.* stumpf; *fig.* abgestumpft, gesättigt.
Disembark, dīs-ēm-bārk', *v. a.* aus-schiffen; —, *v. n.* landen.
Disembarkation, dīs-ēm-bār-kā'-
Disembarking, dīs-ēm-bār'-
 shūn, } *s.* Aus-schiffen, Landen, *n.*
 kung, }
Disembarrass, dīs-ēm-bār'-rās, *v. a.* frei machen, befreien.
Disembarrassment, dīs-ēm-bār'-rās-mēnt, *s.* Befreiung, Erlösung, *f.*
Disembay, dīs-ēm-bā', *v. a.* aus der Bai oder Bucht bringen.
Disembitter, dīs-ēm-bīt'-tūr, *v. a.* das Bittere benehmen, versüßen.
Disembodied, dīs-ēm-bōd'-dēd, *a.* entkörperert.
Disembody, dīs-ēm-bōd'-dē, *v. a.* entkörperern; *T.* des Kriegsdienstes entlassen.
Disembogue, dīs-ēm-bōg', *v. n.* sich ergießen, ausmünden; herausfahren, heraus-schiffen; —, *v. a.* auswerfen; ausgießen. [*ausweiden.*]
Disembowel, dīs-ēm-bōū'-ēl, *v. a.*
Disembroil, dīs-ēm-brōil', *v. a.* herauswickeln.
Disenable, dīs-ēn-ā'-b'l, *v. a.* entkräften, außer Stand setzen.
Disenchant, dīs-ēn-tshānt', *v. a.* entzaubern.
Disencumber, dīs-ēn-kūm'-būr, *v. a.* von einer Unruhe, *ic.* befreien, los-machen.
Disencumbrance, dīs-ēn-kūm'-brāns, *s.* Befreiung von Unruhe, *ic. f.*
Disengage, dīs-ēn-gāj', *v. a.* los-machen, befreien; *fig.* herausziehen; ab-ziehen; —, *v. n.* (from) sich los-machen; seine Zuneigung entziehen.
Disengaged, dīs-ēn-gāj'd, *a.* frei, unbeschäftigt.
Disengagedness, dīs-ēn-gāj'-jēd-nēs, *s.* Freiheit, Ungebundenheit; Muße, *f.*
Disengagement, dīs-ēn-gāj'-mēnt, *s.* Befreiung; Freiheit, Muße, *f.*; Los-machen, *n.* [*abeln.*]
Disennoble, dīs-ēn-nō'-b'l, *v. a.* ent-senrollen.
Disenroll, dīs-ēn-rōl', *v. a.* austreiben.
Disenslave, dīs-ēn-slāv', *v. a.* in Frei-heit setzen.
Disentangle, dīs-ēn-tāng'-g'l, *v. a.* auseinanderwickeln, entwirren; *fig.* (from) los-machen, losreißen.
Disentanglement, dīs-ēn-tāng'-g'l-mēnt, *s.* Befreiung, Los-machung, *f.*
Disenter, dīs-ēn-tēr', *v. a.* wieder aus-graben.
Disenthral, dīs-ēn-thrāwl', *v. a.* (von der Sklaverei) befreien; *fig.* erlösen.
Disenthron, dīs-ēn-thrōn', *v. a.* ent-thronen. [*Anspruch berauben.*]
Disentitle, dīs-ēn-tī'-t'l, *v. a.* eines
Disentrance, dīs-ēn-trāns', *v. a.* (aus einer Entzückung, *ic.*) erwecken, wieder zu sich bringen; —, *v. n.* daraus wieder zu sich kommen, erwachen.

Disespouse, dīs-ē-spōūz', *v. a.* nach dem Verlöbniße wieder trennen.
Disesteem, dīs-ēs-tēm', *v. a.* geringe schätzen, misachten.
Disesteem, dīs-ēs-tēm',
Disestimation, dīs-ēs-tē-mā'-shūn, }
s. Geringschätzung, *f.* Misachten, *n.*
Disexercise, dīs-ēks'-ēr-sīz, *v. a.* der Übung berauben.
Disfancy, dīs-fān'-sē, *v. a.* nicht lie-ben, nicht mögen. (*n. u.*)
Disfavour, dīs-fā'-vūr, *s.* Ungunst, Ungnade, *f.*; Unmuth, Unwille; Nach-theil, *m.*; Ungestaltlichkeit; Mißfällig-keit, *f.*
Disfavour, dīs-fā'-vūr, *v. a.* mit Un-willen begegnen, die Gunst entziehen; zurücksetzen; verunstalten. [*m.*]
Disfavourer, dīs-fā'-vūr-ūr, *s.* Gegner,
Disfiguration, dīs-fīg-ū-rā'-shūn, *s.* Entstellung; Ungestaltlichkeit, Häßlich-keit, *f.*
Disfigure, dīs-fīg-ūr, *v. a.* entstellen, verunstalten; verderben.
Disfigurement, dīs-fīg-ūr-mēnt, *s.* Ungestaltlichkeit, Entstellung, Verunstal-tung, *f.* [*afforest.*]
Disforest, dīs-fōr'-rēst, *v. a. v.* to Dis-
Disfranchise, dīs-frān'-tshīz, *v. a.* der Freiheiten oder Vorrechte berauben.
Disfranchisement, dīs-frān'-tshīz-mēnt, *s.* Beraubung der Freiheiten und Vorrechte, *f.*
Disfriz, dīs-frī'-ūr, *v. a.* dem Mönchs-leben entziehen. (*n. u.*)
Disfurnish, dīs-fūr'-nīsh, *v. a.* den Hausrath, *ic.* wegnehmen, räumen, leeren.
Disgarnish, dīs-gār'-nīsh, *v. a.* der Zierathen berauben; *T.* entblößen (eine Stadt).
Disgarrison, dīs-gār'-rē-sūn, *v. a.* von Besatzung entblößen.
Disglorify, dīs-glō'-rē-sī, *v. a.* verun-glimpfen, entehren.
Disgorge, dīs-gōrj', *v. a.* ausspeien, auswerfen, auch *fig.*; (of) entladen; ergießen.
Disgorgement, dīs-gōrj'-mēnt, *s.* Ausspeien, Auswerfen, *n.*
Disgospel, dīs-gōs'-p'l, *v. n.* von dem Evangelium abweichen. (*n. u.*)
Disgrace, dīs-grās', *s.* Unehre, Schande, *f.*; Schimpf, *m.*; Ungnade, *f.*; Unglück, *n.*; Schandfleck, *m.*; to bring a — upon (on), Schande machen.
Disgrace, dīs-grās', *v. a.* entehren, schänden; zur Schande gereichen; in Ungnade bringen; erniedrigen; to be disgraced, in Ungnade gefallen sein.
Disgraceful, dīs-grās'-fūl, *a.* (— ly, *adv.*) schändlich; — ness, *s.* Schan-de, *f.* [*Schänder, m.*]
Disgracer, dīs-grā'-sūr, *s.* Entehrer,
Disgracious, dīs-grā'-shūs, *a.* widrig; schändlich.
Disgrade, *v.* to Degradate.
Disgregate, dīs-grē-gāt, *v. a.* zer-streuen. (*n. u.*)
Disguise, dīs-gīz', *v. a.* verkleiden, ver-mummern; entstellen; *fig.* verstellen; entstellen; (from) verbergen; berauschen.
Disguise, dīs-gīz', *s.* Verkleidung, Vermummung; *fig.* Verstellung, *f.* Schein, Vorwand; Rausch, *m.*
Disguisement, dīs-gīz'-mēnt, *s.* Ver-
Disguiser, dīs-gī'-zūr, *s.* der sich Ver-

kleidende; *fig.* Entstellende, *m. et. n.*; Gleisner, *m.*
Disguising, dīs-gī'-zīng, *s.* Mummerei; *fig.* Verstellung, *f.*
Disgust, dīs-gūst', *s.* Ekel, Widerwille, *m.*, auch *fig.*; to take a — at ..., einen Ekel bekommen vor.
Disgust, dīs-gūst', *v. a.* (at, with) Ekel verursachen, anekeln; disgusted with, Ekel habend an.
Disgustful, dīs-gūst'-fūl, *a.* ekelhaft, widrig, auch *fig.*
Disgusting, dīs-gūst'-līng, *a.* (— ly, *adv.*) ekelhaft, widrig.
Dish, dīsh, *s.* Schüssel; Tasse, Schale, *f.*; Gericht, *n.*; to lay a thing in one's —, Einem Etwas vorrücken, unter die Nase reiben; the — wears its own cover, *prov.* wie der Herr, so der Knecht; — butter, *s.* frische Butter, Maibutter, *f.*; — clout, *s.* Scheuerlappen, *m.*; he has made a napkin of his — clout, *prov.* er hat seine Köchin geheirathet, — wash, (— water), *s.* Spülwasser, *n.*; — washer, *s.* Taucher (ein Vogel), *m.*
Dish, dīsh, *v. a.* (auch mit up) an-richten; aufsetzen, aufstischen.
Dishabille, dīs-ā-bīl', *s.* Hauskleidung, *f.* Nachtkleid, Morgenkleid, *n.*; —, *a.* nachlässig gekleidet.
Dishabit, dīs-hāb'-īt, *v. a.* vertreiben; (from) von der Stelle weg-schaffen. (*n. u.*)
Dishabited, dīs-hāb'-ē-tēd, *p. et a.* unbewohnt.
Disharmonious, dīs-hār-mō'-nē-ūs, *a.* unpaßend, unangemessen.
Disharmony, dīs-hār-mō'-nē, *s.* Mißklang, *m.*; Mißhelligkeit, *f.* (*n. u.*)
Dishearten, dīs-hār'-t'n, *v. a.* entmu-sigen, verzagt machen, abschrecken.
Disheir, dīs-ār', *v. a.* enterben. (*n. u.*)
Disherison, dīs-hēr'-ē-z'n, *s.* Enter-bung, *f.*
Disherit, dīs-hēr'-īt, *v. a.* enterben.
Disheritance, dīs-hēr'-īt-āns, *s.* Ent-erbung, *f.* [*de, m.*]
Disheritor, dīs-hēr'-ē-tūr, *s.* Enterbens-
Dishevel, dīs-shēv'-vēl, *v. a.* verwir-ren, zerzausen; —, *v. n.* sich unordent-lich ausbreiten, flattern; disheveled, mit aufgelösten, nachlässig fliegenden Haaren.
Dishing, dīsh'-īng, *a. T.* vertieft, hohl.
Dishonest, { dīs-ōn'-īst, } *a.* (— ly, *adv.*) unredlich; unehrbar, unanständig; betrügerisch; schimpflich; ehrlos; un-züchtig, unkeusch; — ty, *s.* Unredlich-keit; Schändlichkeit; Unverschämtheit; Unanständigkeit, Unfittlichkeit; Un-keuschheit, *f.*
Dishonour, dīs-ōn'-nūr, *s.* Unehre, Schande; Schmach, *f.*; Tadel, *m.*; *T.* Nicht-Honorirung, *f.*
Dishonour, dīs-ōn'-nūr, *v. a.* verun-ehren, schänden; Schande machen; un-würdig behandeln; der Zierde berauben; verunstalten; entehren, schänden; *T.* nicht honoriren; dishonoured, mit Protest.
Dishonourable, dīs-ōn'-nūr-ā-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) ehrlos, schändlich, schimpf-lich; verachtet.
Dishonourer, dīs-ōn'-nūr-ūr, *s.* Ent-ehrer, Ehrenscher, Schänder, *m.*
Dishorn, dīs-hōrn', *v. a.* der Hörner berauben. [*ne, f.* (*l. u.*)]
Dishumour, dīs-ū'-mūr, *s.* üble Lau-

Disimpark, (l. u.) v. to Dispark.
 Disimprovement, dīs-im-prōv'-mēnt, s. Verschlimmerung, Verschlechterung, f. (l. u.)
 Disincarcerate, dīs-in-kār'-sē-rāt, v. a. loslassen, befreien, auch fig. (l. u.)
 Disinclination, dīs-in-klē-nā'-shūn, s. (to) Abneigung, f.
 Disincline, dīs-in-klīn', v. a. (from) abgeneigt machen.
 Disincorporate, dīs-in-kōr'-pō-rāt, v. a. auflösen; absondern, trennen.
 Disincorporation, dīs-in-kōr'-pō-rā'-shūn, s. Entziehung der Vorrechte einer Körperschaft, f.
 Disingenuity, dīs-in-jē-nū'-ē-tē, s. Falschheit, Arglist, f.
 Disingenuous, dīs-in-jēn'-ū-ūs, a. (— ly, adv.) unredlich, arglistig; falsch; unredlich; — ness, s. Unredlichkeit, Falschheit; Unredlichkeit, f.
 Disinhabited, dīs-in-hāb'-ē-tēd, a. unbewohnt. [Entwörung, f.]
 Disinherison, dīs-in-hēr'-ē-z'n, s.
 Disinherit, dīs-in-hēr'-īt, v. a. enterben.
 Disinter, dīs-in-tēr', v. a. wieder ausgraben.
 Disinterested, v. Disinterested.
 Disinteressment, dīs-in-tēr'-ēs-mēnt, s. Uneigennützigkeit; Unparteilichkeit, f.
 Disinterest, dīs-in-tēr'-ēst, s. Nachtheil, Schade, m. (n. u.); Uneigennützigkeit, f.
 Disinterest, dīs-in-tēr'-ēst, v. a. uneigennützig machen (n. u.); disinteresting, a. nicht anziehend, uninteressant.
 Disinterested, dīs-in-tēr'-ēs-tēd, a. (— ly, adv.) unparteilich; uneigennützig; — ness, s. Unparteilichkeit; Uneigennützigkeit, f.
 Disinterment, dīs-in-tēr'-mēnt, s. Wiederausgraben (einer Leiche), n.
 Disinthrall, v. to Disenthral.
 Disintricate, dīs-in-trē-kāt, v. a. entwirren.
 Disinure, dīs-in-nūr', v. a. entwöhnen.
 Disinvitation, dīs-in-vē-tā'-shūn, s. Absagung einer Einladung, f.
 Disinvite, dīs-in-vit', v. a. (eine Einladung) absagen. [wickeln, entwirren.]
 Disinvolve, dīs-in-vōlv', v. a. entz.
 Disjoin, dīs-jōin', v. a. trennen, auch fig.
 Disjoint, dīs-jōint', v. a. ausrenken, verrenken; zerlegen, zerschneiden, auch fig.; zerstückeln; zerbrechen; abbrechen (Reben); verrücken; —, v. n. zerfallen.
 Disjoint, (Disjointed), dīs-jōint', a. (— ly, adv.) getheilt, getrennt.
 Disjudication, (n. u.) v. Dijudication.
 Disjunct, dīs-jūngkt', a. gesondert, getrennt. [Verung, Trennung, f.]
 Disjunction, dīs-jūngk'-shūn, s. Abson-
 Disjunctive, dīs-jūngk'-tīv, a. zertheilend, trennend; unvereinbar; —, s. trennende Conjunction, f.; — ly, adv. einzeln, besonders.
 Disk, disk, s. Scheibe; Wurfscheibe, f.
 Diskindness, dīs-kind'-nēs, s. Unfreundlichkeit, f.; Bosheit, Streich, Schade, m.
 Dislike, dīs-lik', s. Abneigung, f. Mißfallen, n.; (to) Widerwille, m.; Verdrüsslichkeit, f.
 Dislike, dīs-lik', v. a. widrig finden, nicht mögen; mißbilligen, tadeln; mißfallen.

Dislikeful, dīs-lik'-fūl, a. mißfällig, unangenehm; abgeneigt. (n. u.)
 Disliken, dīs-ll'-k'n, v. a. unähnlich machen, verstellen. [teit, f.]
 Dislikeness, dīs-lik'-nēs, s. Unähnlichkeit.
 Disliker, dīs-ll'-kūr, s. Mißbilliger, m.
 Dislimb, dīs-līm', v. a. gliederweise zerstückeln, zerreißen.
 Dislimn, dīs-līm', v. a. (ein Gemälde) verwischen, auslöschen. (n. u.)
 Dislocate, dīs-lō-kāt, v. a. verrücken; verrenken.
 Dislocation, dīs-lō-kā'-shūn, s. Ver-
 Dislodge, dīs-lōdj', v. a. wegtreiben, vertreiben; wegrücken; austreiben; aufjagen; räumen, verlassen; verlegen (Soldaten, etc.); —, v. n. ausziehen; aufbrechen.
 Disloyal, dīs-lōē'-āl, a. (— ly, adv.) treulos; ungetreu; unredlich; verrätherisch; — ty, s. Treulosigkeit, Un-
 Dismal, dīz'-māl, a. (— ly, adv.) schrecklich, gräßlich; traurig, trübe, elend; — ness, s. Schreckliche, Gräßliche; Elend, n. Kummer, m.; Traurigkeit, f.
 Dismantle, dīs-mān'-t'l, v. a. ausziehen, auch fig.; entbloßen, berauben; niederreißen, abbrechen; T. abtasteln.
 Dismask, dīs-māsk', v. a. entlarven, auch fig.
 Dismast, dīs-māst', v. a. entmasten.
 Dismay, dīs-mā', v. a. entmuthigen; in Schrecken setzen, erschrecken; bange machen. [Bangigkeit, f.]
 Dismay, dīs-mā', s. Schrecken, n. Furcht.
 Dismayedness, dīs-mā'-ēd-nēs, s. Bangigkeit, Zaghaftigkeit, f. (n. u.)
 Disme, dēm, s. Behente, m.
 Dismember, dīs-mēm'-būr, v. a. zergliedern, zerstückeln, zerreißen, auch fig.
 Dismemberment, (Dismembering), dīs-mēm'-būr-mēnt, s. Zerstückelung, f., auch fig.
 Dismettled, dīs-mēt'-t'ld, a. ohne Feuer und Geist. (l. u.)
 Dismiss, dīs-mīs', v. a. entlassen, ab-danken, beurlauben; entsetzen; (from) entlassen (des Amtes); fahren lassen; streichen aus; verstoßen; T. abweisen; fig. weggehen (über Etwas).
 Dismiss, dīs-mīs', s. Entlassung, f. (n. u.)
 Dismission, (Dismissal), dīs-mīsh'-ūn, s. Entlassung, Beurlaubung, f.; Abschied, Urlaub, m. Entlassung; T. Abweisung, f.
 Dismissive, dīs-mīs'-sīv, a. entlassend.
 Dismortgage, dīs-mōr'-gāj, v. a. einlösen.
 Dismount, dīs-mōūnt', v. a. aus dem Sattel heben, abwerfen, absetzen; von der Laffette abnehmen; zum Schweigen bringen (Geschütz), auch fig.; —, v. n. herabsteigen, absteigen (vom Pferde).
 Disnaturalize, dīs-nāt'-tshūr'-āl-īz, v. a. des Rechts eines Eingebornen berauben. [lich.]
 Disnatured, dīs-nā'-tshūrd, a. unnatur-
 Disobedience, dīs-ō-bē'-dē-ēns, s. Ungehorsam, m.; Widerspänstigkeit, f.
 Disobedient, dīs-ō-bē'-dē-ēnt, a. (— ly, adv.) (to) ungehorsam; unem-pfindlich.
 Disobey, dīs-ō-bā', v. a. nicht gehorchen; nicht befolgen; übertreten.

Disobligation, dīs-ōb-lē-gā'-shūn, s. Ungefälligkeit, Beleidigung, f.
 Disobligatory, dīs-ōb-lē-gā-tūr-ē, a. einer Verbindlichkeit überhebend.
 Disoblige, { dīs-ō-blij', } v. a. unhöf-
 lich begegnen; beleidigen; (n. u.) ei-
 ner Verbindlichkeit überheben. [m.]
 Disobliger, dīs-ō-bli-jūr, s. Beleidiger,
 Disobliging, dīs-ō-bli-jīng, a. (— ly, adv.) unhöflich, unartig, beleidigend; — ness, s. unhöfliche Betragen, n. Ungefälligkeit, f.
 Disopinion, dīs-ō-pīn'-yūn, s. Mei-
 nungsverschiedenheit, f. (n. u.)
 Disorb, dīs-ōrb', v. a. aus der Bahn bringen.
 Disorder, dīz-ōr'-dūr, s. Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; Unruhe, f.; Aufruhr, m.; Ungefehllichkeit; Aus-
 schweifung; Unpäßlichkeit; Zerrüttung, f.; pl. unordentliche Aufführung, f.
 Disorder, dīz-ōr'-dūr, v. a. in Unord-
 nung bringen, verwirren; zerrütten;
 verderben; schaden; krank, unpäßlich
 machen; heunruhigen; erzürnen; aus
 einem geistlichen Orden entlassen (n. u.);
 absetzen; aus dem Kloster jagen.
 Disordered, dīz-ōr'-dūrd, a. unor-
 dentlich, verworren; lieberlich, wüß;
 — ness, s. unordentliche Wesen, n. Verwirrung, f.
 Disorderly, dīz-ōr'-dūr-lē, a. unor-
 dentlich, verwirrt; unruhig, stürmisch;
 gesetzwidrig; ausschweifend, lieberlich;
 widerspänstig; —, adv. gesetzwidrig;
 unordentlich; — doings, Ausschwei-
 fungen, pl.
 Disordinate, dīs-ōr'-dē-nāt, a. (— ly, adv.) unordentlich, regellos.
 Disorganization, dīs-ōr-gā-nē-zā'-
 shūn, s. Desorganisation, Auflösung, f.
 Disorganize, dīs-ōr-gā-nīz, v. a. des-
 organisiren, auflösen.
 Disorientated, dīs-ō-rē-ēn-tā-tēd, a.
 desorientirt; fig. aus dem Gleise, aus
 der Fassung gebracht.
 Disown, dīs-ōn', v. a. nicht zugestehen
 läugnen, nicht anerkennen; verläugnen;
 (for) nicht anerkennen, nicht erkennen.
 Disoxydate, etc. v. to Deoxydate, etc.
 Dispace, dīs-pās', v. n. umherschwei-
 fen. (n. u.) [nen.]
 Dispair, dīs-pār', v. a. entpaaren, tren-
 Dispand, dīs-pānd', v. a. ausbreiten.
 Dispansion, dīs-pān'-shūn, s. Ausbrei-
 tung; Ausdehnung, f. (n. u.)
 Disparadized, dīs-pār'-rā-dīz'd, a.
 fig. aus einer glücklichen in eine un-
 glückliche Lage versetzt.
 Disparage, dīs-pār'-rīdj, v. a. verrin-
 gern, heruntersetzen, schmälern, beein-
 trächtigen, verachten; fig. zu nahe tre-
 ten; eine Person unter ihren Stand ver-
 heirathen; fig. in eine unpassende Ver-
 bindung bringen; entehren, verun-
 glimpfen.
 Disparagement, dīs-pār'-īdj-mēnt, s.
 Verkleinerung, Schmälern; (to) Un-
 ehre, Schande; Beleidigung; Verun-
 glimpfung; Mißheirath, f.; 'tis no —
 for you, es thut Ihrer Ehre keinen
 Eintrag.
 Disparager, dīs-pār'-rīdj-ūr, s. Ent-
 ehrer, Beschimpfer, m.
 Disparaging, dīs-pār'-īdj-īng, s. Ver-
 kleinern, n. etc.; — ly, adv. aus Ver-
 achtung.

Disparate, dīs-pār-āt, *a.* ganz ungleich ganz verschieden, unvereinbar; *disparates*, *s. pl.* unvereinbare Dinge, *pl.*

Disparity, dīs-pār-ē-tē, *s.* Ungleichheit, Verschiedenheit; Unähnlichkeit, *f.*

Dispark, dīs-pār-k', *v. a.* entparken, enthängen; *fig.* öffnen; in Freiheit setzen.

Dispart, dīs-pār-t, *s. T.* Caliber, *m.*; Bissir, *n.*

Dispart, dīs-pār-t', *v. n.* sich trennen, sich spalten; —, *v. a. T.* calibriren; mit einem Bissir versehen.

Dispassion, dīs-pāsh'-ūn, *s.* Gemüthsruhe, Unbefangenheit, *f.*

Dispassionate, (Dispassioned), dīs-pāsh'-ūn-āt, *a.* (—ly, *adv.*) leidenschaftslos; gelassen, unbefangen.

Dispatch, dē-spātsh', *v. a.* senden, befördern, absenden, abfertigen; *fig.* aus der Welt schaffen; beschleunigen, abmachen, verrichten; ausfertigen; abschließen; berauben; —, *v. n.* ein Geschäft schnell beendigen; eilen.

Dispatch, dē-spātsh', *s.* schnelle Absendung; schnelle Beendigung; Führung (*n. u.*); Eile, *f.*; Courier, Expresse, *m.*; Depesche, *f.*; conveyance of —, Eilfuhr, *f.*

Dispatcher, dē-spātsh'-ār, *s.* Beförderer; Eilfertiger; *fig.* Todtschläger; Absender, Versender; Expedient, *m.*

Dispatchful, dē-spātsh'-fūl, *a.* hurtig, geschwind, eilig; —ness, *s.* Eilfertigkeit, *f.*

Dispauper, dīs-pāw'-pēr, *v. a. T.* des Armenrechtes berauben.

Dispel, dīs-pēl', *v. a.* zerstreuen, zertheilen. [*wand, m.*]

Dispencc, dīs-pēns', *s.* Kosten, *pl.* Auf-

Dispend, dīs-pēnd', *v. a.* austheilen; verbrauchen. [*Spender, m.*]

Dispender, dīs-pēn'-dūr, *s.* Vertheiler.

Dispensable, dīs-pēn'-sā-b'l, *a.* erlässlich; —ness, *s.* Erlässlichkeit, *f.*

Dispensary, dīs-pēn'-sā-rē, *s.* Ort, wo Arzneien an Arme ausgetheilt werden, *m.*

Dispensation, dīs-pēn'-sā-shūn, *s.* Austheilung, Vertheilung; Bügung; Verkündigung; Dispensation; Erlassung; Einrichtung, *f.*

Dispensative, dīs-pēn'-sā-tīv, *a.* (—ly, *adv.*) erlassend.

Dispensator, dīs-pēn'-sā-tūr, *s.* Ausspender, *m.*

Dispensatory, dīs-pēn'-sā-tūr-ē, *s.* Apothekerbuch, *n.* Pharmacopöie, *f.*

Dispense, dīs-pēns', *v. a.* auspenden, austheilen, vertheilen; verwalten; (eine Arznei) nach Vorschrift bereiten; to — with, zulassen, erlauben; erlassen; dispensiren, befreien; überheben; entbehren; sich abfinden; I could not — with myself from ..., ich konnte nicht umhin zu.

Dispense, dīs-pēns', *s.* Dispensation, Erlassung, *f.* (*n. u.*)

Dispenser, dīs-pēn'-sūr, *s.* Ausspender, Austheiler, *m.*; der, welcher Dispensationen ausfertigt. [*fern.*]

Dispeople, dīs-pē'-p'l, *v. a.* entvö-

Dispeopler, dīs-pē'-p'lār, *s.* Verheerer, *m.*

Disperge, dīs-pērdj', *v. a.* ausbreiten, sprengen, zerstreuen. (*n. u.*)

Disperse, dīs-pērs', *v. a.* auseinanderstreuen, zerstreuen; verbreiten; austheilen; —, *v. n.* sich zerstreuen.

Dispersedly, dīs-pēr'-sēd-lē, *adv.* zerstreut, hin und wieder, da und dort.

Dispersedness, dīs-pēr'-sēd-nēs, *s.* (der Zustand der) Zerstreung, *f.*

Disperseness, dīs-pēr'-nēs, *s.* Zerstreute, *n.*; geringe Anzahl; Zerstreung, *f.* (*l. u.*) [*Verbreiter, m.*]

Disperser, dīs-pēr'-sūr, *s.* Ausstreuer.

Dispersion, dīs-pēr'-shūn, *s.* Zerstreung; *T.* Zertheilung, *f.*

Dispersive, dīs-pēr'-siv, *a.* zerstreuend.

Dispirit, dīs-pir'-it, *v. a.* entmuthigen, niederschlagen; (*n. u.*) schwächen.

Dispiritedness, dīs-pir'-it-tēd-nēs, *s.* Kraftlosigkeit; Muthlosigkeit, *f.*

Dispiteous, dē-spīt'-shūs, *a.* grimmig, wüthend. (*n. u.*)

Displace, dīs-plās', *v. a.* versetzen, versetzen, verrücken; verbannen; verschieben; absetzen.

Displacency, dīs-plā'-sēn-sē, *s.* Mißfallen, *n.*; Unhöflichkeit, *f.*

Displant, dīs-plānt', *v. a.* verpflanzen, versetzen; ausreißen, ausrotten; *fig.* vertreiben, entvölkern.

Displantation, dīs-plān-tā-shūn, *s.* Verpflanzung; Ausrottung; Vertreibung, *f.*

Display, dīs-plā', *v. a.* ausbreiten; auslegen, aushängen, ausstrecken; (*n. u.*) öffnen; *fig.* ausframen, zur Schau ausstellen; darstellen; erklären, auseinanderlegen; entfalten, darlegen, zeigen; entdecken (*n. u.*); auflösen; —, *v. n.* sich ohne Rückhalt anstellen; to — one's wit, seinen Witz spielen lassen.

Display, dīs-plā', *s.* Ausbreiten, Auslegen, Ausframen, *n.*; *fig.* Darstellung; Erklärung; Schau, *f.* Schauspiel, *n.*

Displeasance, dīs-plēz'-āns, *s.* Mißvergnügen, *n.* (*n. u.*)

Displeasant, dīs-plēz'-ānt, *a.* (—ly, *adv.*) mißfällig, unangenehm.

Displease, dīs-plēz', *v. a.* mißfallen; Mißfallen erregen; traurig machen; —, *v. n.* mißfallen.

Displeased, dīs-plēzd', *p. et a.* (at, with) ungehalten, böse.

Displeasedness, dīs-plē'-zēd-nēs, *s.* Mißfälligkeit, *f.* Mißvergnügen, *n.*

Displeasing, dīs-plē'-zīng, *a.* (—ly, *adv.*) mißfällig, unangenehm; —ness, *s.* Mißfälligkeit, *f.* Mißfällige, *n.*

Displeasure, dīs-plēzh'-ūre, *s.* Mißfallen; üble Vernehmen, *n.*; Unnabe, *f.*; Verdruß, Aerger; Schmerz, *m.*

Displeasure, (*n. u.*) *v. to* Displease.

Displacence, dīs-plē-sēns, *s.* Mißfälligkeit, *f.* (*n. u.*)

Displode, dīs-plōd', *v. a.* sprengen, zersprengen; —, *v. n.* zerplatzen.

Displasion, dīs-plō'-zhūn, *s.* Zerplatzzen, *n.* Knall, *m.*

Disport, dīs-pōrt', *s.* Zeitvertreib, *m.* Belustigung, *f.*

Disport, dīs-pōrt', *v. a.* belustigen, ergötzen; —, *v. n.* sich belustigen, sich ergötzen, scherzen.

Disposable, dīs-pō'-zā-b'l, *a.* disponibel, zu Gebote stehend.

Disposal, dīs-pō'-zāl, *s.* Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung; Verfügung, Disposition; Anwendung, *f.* Gebrauch, *m.* freie Macht und Gewalt; Versorgung, *f.*; to be at one's —, Einem zu Gebote stehen; I am not at your —, Sie haben mir Nichts zu befehlen; the divine —, göttliche Vorsehung, *f.*

Dispose, dīs-pōz', *v. a.* ordnen, anord-

nen, veranstalten, verfügen; austheilen; geschickt machen, bereiten; anwenden; lehren, lenken; (for, to) bewegen, geneigt machen; —, *v. n.* einen Vertrag schließen; to — by will, vermachen; to — of, schalten und walten; disponiren, verfügen; anwenden, verwenden, brauchen; anstellen; ausgeben; weggeben, verschenken; verkaufen, absetzen, loschlagen; verheirathen; vermieten; anlegen (Geld); leiten; abschaffen; anfangen; to — or one's son to a school, or a trade, seinen Sohn in die Schule, oder in die Lehre thun; how will you — of yourself? was wollen Sie anfangen? *T.* disposed of, verkauft, aufgeräumt; to be disposed of, zu verkaufen.

Dispose, dīs-pōz', *s.* Anordnung; Verfügung; Leitung; Neigung; Anlage; Haltung, *f.* (*n. u.*)

Disposed, dīs-pōz'-d', *a.* (to) geneigt, aufgelegt; (for) bereit; ill —, übel aufgeräumt; unpäßig.

Disposer, dīs-pō'-zūr, *s.* Ertheiler, Gebieter, Verfuger; Lenker, Regierer, Herr, *m.*

Disposition, dīs-pō'-zish-ūn, *s.* Einrichtung, Anordnung, Vertheilung; Veranstaltung; (to) Anlage, natürliche Fähigkeit; (to, towards) Gesinnung; Stimmung; Sinnesart; (of) Verfügung, Disposition; (to) Neigung, *f.* Hang, *m.*; Beschaffenheit, *f.* Zustand (der Gesundheit), *m.*

Dispositive, dīs-pōz'-ē-tiv, *a.* entscheidend, bestimmend; gemessen; aus Neigung entspringend (*n. u.*); —ly, *adv.* zur Richtschnur; vertheilend; verfügend. (*n. u.*)

Dispositor, (*n. u.*) *v.* Disposer.

Dispossess, dīs-pōz'-zēs, *v. a.* (of) aus dem Besitze treiben, verjagen; *fig.* (of) benehmen.

Dispossession, dīs-pō'-zēsh-ūn, *s.* Vertreibung aus dem Besitze, *f.*

Disposure, dīs-pō'-zhūre, *s.* Anordnung, Leitung; (*n. u.*) Verfassung; Stellung (*n. u.*), *f.*

Dispraise, dīs-prāz', *s.* Tadel, *m.*; (to) Schande, *f.*

Dispraise, dīs-prāz', *v. a.* tadeln.

Dispraiser, dīs-prā'-zūr, *s.* Tadler, Schmähler, *m.* [*haft.*]

Dispraisible, dīs-prā'-zē-b'l, *a.* tadel-

Dispraising, dīs-prā'-zīng, *a.* tadelnd, schmähend; —ly, *adv.* mit Tadel.

Dispread, dīs-sprēd', *v. a.* verbreiten, ausbreiten; —, *v. n.* sich verbreiten.

Dispreader, dīs-sprēd'-dūr, *s.* Verbreiter, *m.* [*Werthe schätzen.*]

Disprize, dīs-priz', *v. a.* unter dem

Disprofess, dīs-prō'-fēs', *v. a.* sein Gewerbe aufgeben.

Disprofit, dīs-prōf'-fit, *s.* Nachtheil, Schade, Verlust, *m.* (*l. u.*)

Disproof, dīs-prōōf', *s.* Widerlegung, *f.*

Disproperty, dīs-prōp'-pūr-tē, *v. a.* des Eigenthums berauben (*n. u.*); Schaden zufügen; aufheben.

Disproportion, dīs-prō-pōr'-shūn, *s.* Mißverhältniß, *n.* Ungleichheit, *f.*

Disproportion, dīs-prō-pōr'-shūn, *v. a.* in ein Mißverhältniß setzen, ungleich verbinden.

Disproportionable, dīs-prō-pōr'-shūn-ā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unverhältnißmäßig; —ness, *s.* Mißverhältniß, *n.*

Disproportional, dīs-prō-pōr'-shūn-āl,

a. (— ly, *adv.*) unverhältnißmäßig;
— nality, *s.* Mißverhältniß, *n.*
Disproportionate, *etc.* *v.* Disproportionable, *etc.* [*legbar.*]
Disprovable, *dis-prōv'-ā-b'l*, *a.* wider-
Disprove, *dis-prōv'*, *v. a.* widerlegen;
(*n. u.*) mißbilligen, tabeln.
Disprover, *dis-prōv'-vūr*, *s.* Widerle-
ger; Gegner; Tadler, *m.*
Dispunge, *dis-pūnj'*, *v. a.* auswischen,
auflöschen; (gleich einem Schwamme)
ausdrücken; *fig.* ausgießen. (*l. u.*)
Dispunishable, *dis-pūn'-ish-ā-b'l*, *a.*
straflos, ungestraft.
Dispurse, (*n. u.*) *v. to* Disburse.
Dispurvey, *dis-pūr-vā'*, *v. a.* (of) ent-
blößen. (*n. u.*)
Dispurveyance, *dis-pūr-vā'-āns*, *s.*
Mangel an Lebensmitteln, *m.* (*n. u.*)
Disputable, { *dis-pū-tā-b'l*, } *a.* streit-
 { *dis-pū-tā-b'l*, }
tig; bestreitbar; streitsüchtig.
Disputant, *dis-pū-tānt*, *s.* Streiter,
Widersprecher, *m.*; —, *a.* streitend.
(*n. u.*)
Disputation, *dis-pū-tā'-shūn*, *s.* Dis-
putiren, *n.*; Disputation; Streit-
übung, *f.*
Disputations, *dis-pū-tā'-shūs*, Dis-
putative, *dis-pū-tā-tiv*, *a.* streit-
süchtig.
Dispute, *dis-pūt'*, *v. n.* streiten, dispu-
tiren; (about, for, of) streiten um oder
über; —, *v. a.* bestreiten, in Zweifel
ziehen; streitig machen; verfechten.
Dispute, *dis-pūt'*, *s.* Wortstreit, Wort-
wechsel, *m.*; beyond all —, außer allem
Streit, unstreitig.
Disputeless, *dis-pūt'-lēss*, *a.* unstreitig.
Disputer, *dis-pū-tūr*, *s.* Streiter; Zän-
ker, *m.*
Disqualification, *dis-kwōl-ē-sē-kā'-*
shūn, *s.* Untüchtigkeit, Unfähigkeit, *f.*
Disqualify, *dis-kwōl-ē-fi*, *v. a.* (for)
untüchtig, unfähig machen.
Disquantity, *dis-kwōn'-tē-tē*, *v. a.*
verringern. (*n. u.*) [*ge, f.*]
Disquiet, *dis-kwī'-ēt*, *s.* Unruhe, Sor-
Disquiet, *dis-kwī'-ēt*, *a.* (— ly, [*n. u.*]
adv.) unruhig; rastlos (*l. u.*); — ness,
s. Unruhe, Rastlosigkeit, *f.*
Disquiet, *dis-kwī'-ēt*, *v. a.* beunruhig-
en, quälen.
Disquieter, *dis-kwī'-ēt-ūr*, *s.* Unruh-
fister, Störer, *m.*
Disquietful, *dis-kwī'-ēt-fūl*, Dis-
quietous, *dis-kwī'-ēt-ūs* (*n. u.*), *a.*
beunruhigend.
Disquietude, *dis-kwī'-ē-tūd*, *s.* Un-
ruhe; Störung, *f.*
Disquisition, *dis-kwē-zish'-ūn*, *s.* Un-
tersuchung, Nachforschung, *f.*
Disrank, *dis-rāngk'*, *v. a.* aus der Ord-
nung bringen, verwirren; (*n. u.*) seines
Ranges entsetzen.
Disregard, *dis-rē-gārd'*, *s.* Gerings-
schätzung, Vernachlässigung, *f.*
Disregard, *dis-rē-gārd'*, *v. a.* gerings-
schätzen, nicht achten, vernachlässigen,
hintansetzen.
Disregardful, *dis-rē-gārd'-fūl*, *a.* (—
ly, *adv.*) geringschätzig; unachtsam,
nachlässig.
Disrelish, *dis-rēl'-lish*, *s.* (for, to)
Ekel; schlechte Geschmack; *fig.* Wi-
derwille, *m.*
I.

Disrelish, *dis-rēl'-lish*, *v. a.* nicht nach
seinem Geschmack finden; (*n. u.*) ekel-
haft, zuwider machen.
Disreputable, *dis-rēp'-ū-tā-b'l*, *a.*
dem guten Rufe nachtheilig, ehrwürdig;
gemein.
Disreputation, *dis-rēp-ū-tā'-shūn*, }
Disrepute, *dis-rē-pūt'*, }
s. Unehre, Schande, *f.* üble Ruf, *m.*
Disrepute, *dis-rē-pūt'*, *v. a.* in üblen
Ruf bringen. (*n. u.*)
Disrespect, *dis-rē-spēkt'*, *s.* Unehrer-
bietigkeit; Verachtung, *f.*
Disrespect, *dis-rē-spēkt'*, *v. a.* unehr-
erbietig behandeln.
Disrespectful, *dis-rē-spēkt'-fūl*, *a.*
(— ly, *adv.*) unehrerbietig; gering-
schätzig.
Disrobe, *dis-rōb'*, *v. a.* entkleiden, aus-
ziehen; (of) berauben; disrobed, *a.*
ohne Rock; *fig.* bloß. [*den.*]
Disrupt, *dis-rūpt'*, *a.* abgerissen, zerbro-
Disruption, *dis-rūp'-shūn*, *s.* Zerbres-
chung, *f.*; Bruch, Riß, *m.*
Dissalt, *dis-sāwt'*, *v. a.* das Salz be-
nehmen, auswässern.
Dissatisfaction, *dis-sāt-is-fāk'-shūn*,
s. Unzufriedenheit, *f.* Mißvergnügen, *n.*
Dissatisfactoriness, *dis-sāt-is-fāk'-*
tūr-ē-nēs, *s.* Unbefriedigende, *n.*
Dissatisfactory, *dis-sāt-is-fāk'-tūr-ē*,
a. (— rily, *adv.*) unbefriedigend.
Dissatisfy, *dis-sāt-is-fi*, *v. a.* nicht
befriedigen; verbrießlich machen; dis-
satisfied, *a.* unzufrieden.
Disseat, *dis-sēt'*, *v. a.* von dem Sitz
verdrängen; entthronen.
Dissect, *dis-sēkt'*, *v. a.* zerschneiden,
zerlegen; seciren; *fig.* zergliedern.
Dissection, *dis-sēk'-shūn*, *s.* Zerschnei-
den, *n.*; Section; *fig.* Zergliederung, *f.*
Dissector, *dis-sēk'-tūr*, *s.* Zerschneider;
Anatomiker, Zergliederer, *m.*
Disseize, *dis-sēz'*, *v. a.* (of) *T.* aus
dem Besitze vertreiben.
Disseizee, *dis-sē-zē'*, *s. T.* der aus
dem Besitze Vertriebene, *m.*
Disseizin, *dis-sē-zīn*, *s.* (unrechtmäßige)
Vertreibung aus dem Besitze, *f.*
Disseizor, *dis-sē-zōr*, *s. T.* unecht-
mäßige Besiznehmer, *m.*
Disseizure, *dis-sē-zhūrē*, *s. T.* un-
rechtmäßige Besiznahme, *f.*
Dissemblance, *dis-sēm'-blāns*, *s.* Un-
ähnlichkeit *f.* (*l. u.*)
Dissemble, *dis-sēm'-b'l*, *v. a.* vorgeben,
heucheln; verbergen, nicht merken las-
sen; entstellen, mißbilden; —, *v. n.*
heucheln; sich verstellen.
Dissembler, *dis-sēm'-blūr*, *s.* Heuchler;
Verhehlende, *m.*
Dissembling, *dis-sēm'-blīng*, *a.* sich
verstellend, heuchlerisch; arglistig; —,
s. Vorgeben, *n.* Heuchelei, *f.*; — ly,
adv. verstellter Weise, heuchlerisch.
Disseminate, *dis-sēm'-ē-nāt*, *v. a.* aus-
streuen; *fig.* verbreiten.
Dissemination, *dis-sēm'-ē-nā'-shūn*, *s.*
Ausstreuerung; Verbreitung, *f.*
Disseminator, *dis-sēm'-ē-nā-tūr*, *s.*
Ausstreuer, Verbreiter, *m.*
Dissension, *dis-sēn'-shūn*, *s.* Uneinig-
keit; Mißelligkeit, *f.*; Streit, *m.*
Dissensious, *dis-sēn'-shūs*, *a.* zänfisch,
aufrührerisch. (*l. u.*)
Dissent, *dis-sēnt'*, *v. n.* (from) anderer

Meinung sein, abweichen; von der herr-
schenden Kirche abweichen; verschieden
sein.
Dissent, *dis-sēnt'*, *s.* Verschiedenheit der
Meinung; Abweichung, Heterodoxie;
(*n. u.*) entgegengesetzte Eigenschaft, *f.*
Dissentaneous, *dis-sēn-tā'-nē-ūs*, *a.*
abweichend, verschieden, zuwider; —
ness, *s.* Verschiedenheit, Abweichung, *f.*
Dissenter, *dis-sēn'-tūr*, *s.* Andersden-
kende; Non-Conformist, Dissenter, *m.*
Dissentient, *dis-sēn'-shēnt*, *a.* anderer
Meinung; — meeting-house, Capelle
der Non-Conformisten, *f.*
Dissentious, *v.* Dissensious.
Dissert, *dis-sēr'*, *v. a.* reden, dispu-
tiren. (*l. u.*) [*handlung, f.*]
Dissertation, *dis-sēr-tā'-shūn*, *s.* Ab-
Disserve, *dis-sēr-v'*, *v. a.* einen Streich
spielen, schaden, benachtheiligen.
Disservice, *dis-sēr-vīs*, *s.* üble Dienst,
Nachtheil, *m.*; to be of — to ..., scha-
den, hindern.
Disserviceable, *dis-sēr-vīs-ā-b'l*, *a.*
nachtheilig; — ness, *s.* Nachtheilig-
keit, *f.* [*(n. u.)*]
Dissettle, *dis-sēt'-t'l*, *v. a.* verwirren.
Dissever, *dis-sēv'-ūr*, *v. a.* theilen,
trennen, sondern.
Disseverance, *dis-sēv'-ūr-āns*, *s.*
Trennung, *f.* [*Zwietracht, f.*]
Dissidence, *dis-sē-dēns*, *s.* Uneinigkeit,
Dissident, *dis-sē-dēnt*, *a.* uneinig;
—, *s.* Dissident, *m.*
Dissilience, *dis-sīl'-yēns*, } *s.* Zer-
Dissilition, *dis-sīl'-ish'-ūn*, }
springen, Zerplätzen, *n.*
Dissilient, *dis-sīl'-yēnt*, *a.* zerspringend,
zerplatzend. [*artig.*]
Dissimilar, *dis-sīm'-ē-lūr*, *a.* ungleich-
Dissimilarity, *dis-sīm'-ē-lār'-ē-tē*, }
Dissimilitude, *dis-sīm-mīl'-ē-tūd*, }
s. Ungleichheit, *f.*; Contrast, *m.*
Dissimile, *dis-sīm'-ē-lē*, *s.* Entgegen-
stellung, *f.* (*l. u.*)
Dissimulation, *dis-sīm-ū-lā'-shūn*, *s.*
Verstellung, Heuchelei, *f.*
Dissimule, *dis-sīm'-ūl*, *v. a.* verheh-
len. (*n. u.*)
Dissipable, *dis-sē-pā-b'l*, *a.* zerstreubar.
Dissipate, *dis-sē-pāt*, *v. a.* zerstreuen,
auch *fig.*; durchbringen, verschwenden.
Dissipation, *dis-sē-pā'-shūn*, *s.* Zer-
streuung, auch *fig.*; Verschwendung, *f.*;
liederliche Leben, *n.*
Dissociable, *dis-sō'-shē-ā-b'l*, *a.* un-
vereinbar. [*nen.*]
Dissociate, *dis-sō'-shē-āt*, *v. a.* tren-
Dissociation, *dis-sō'-shē-ā'-shūn*, *s.*
Trennung, *f.*
Dissolubility, *dis-sōl-lū-bīl'-ē-tē*, *s.*
Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit, *f.*
Dissoluble, *dis-sō-lū-b'l*, *a.* auflösbar
schmelzbar.
Dissolute, *dis-sō-lūt*, *a.* (— ly, *adv.*)
ausschweifend, liederlich; — ness, *s.*
Liederlichkeit, *f.* wüste Leben, *n.*
Dissolution, *dis-sō-lū'-shūn*, *s.* Auf-
lösung; Schmelzung; Trennung; Zer-
störung, *f.*; Tod, *m.*; (*n. u.*) Ausschwei-
fung, Liederlichkeit, *f.*
Dissolvable, *dis-zōl'-vā-b'l*, *a.* auf-
löslich, schmelzbar.
Dissolve, *dis-zōlv'*, *v. a.* auflösen;
schmelzen; trennen; entlassen; heben,
lösen; aufheben; —, *v. n.* sich auflö-
10

fen; zergehen, schmelzen; sich zertheilen, zerfallen; *fig.* (in) schwimmen.
Dissolvent, dīz-zōl'-vēnt, *a.* auflösend; —, *s.* Auflösungsmittel, *n.*
Dissolver, dīz-zōl'-vūr, *s.* Auflösende, *m., f. et n.*
Dissonance, dīs-sō-nāns, *s.* Mißklang, *m.; fig.* Uneinigkeit; Verschiedenheit, *f.*
Dissonant, dīs-sō-nānt, *a.* mißklingend; *fig.* mißhellig; verschieden; (from) zuwider. [*rathen, widerathen.*]
Dissuade, dīs-swād', *v. a.* (from) abzuweisen.
Dissuader, dīs-swā'-dūr, *s.* Wiberräther, *m.* [*thung, f.*]
Dissuasion, dīs-swā'-zhūn, *s.* Abwathung.
Dissuasive, dīs-swā'-sīv, *a.* abwathend; —, *s.* (from) Abwathungsgrund, *m.*
Dissunder, dīs-sūn'-dūr, *v. a.* sondern, trennen.
Dissweeten, dīs-swēt'-t'n, *v. a.* der Süßigkeit berauben. (*n. u.*)
Dissyllabic, dīs-sil'-lā-bīk, *a.* zweisylbig. [*bige Wort, n.*]
Dissyllable, dīs-sil'-lā-b'l, *s.* zweisylbig.
Distaff, dīs-tāf, *s.* Spinnrocken, Rofken, *m.* Kunkel, *f.; fig.* weibliche Geschlecht, *n.; — thisle, s.* gelbe Distel, *f.*
Distain, dīs-tān', *v. a.* beflecken; *fig.* schänden.
Distance, dīs-tāns, *s.* Entfernung, Weite, *f.* Raum, Abstand, *m.; fig.* Zurückhaltung; Kälte; Uneinigkeit; Ehrerbietung, *f.; Stand, Rang; Zeitraum, m.; T. Distanz, f.; to keep one's —, fig.* sich in der gehörigen Entfernung halten, die gebührende Achtung nicht aus den Augen setzen; out of —, aus dem Gesichte, unabsehbar; at a —, von weitem, von ferne; *fig. to keep one at a —, Einen von sich entfernt halten; to be at a — (with), fig.* gespannt sein; I know my —, ich kenne meine Pflichten.
Distance, dīs-tāns, *v. a.* entfernen, auseinander rücken; hinter sich zurück lassen; übertreffen.
Distant, dīs-tānt, *a.* (— *ly, adv.*) (from) entfernt, auch *fig.*; zurückhaltend; schwach; undeutlich.
Distaste, dīs-tāst', *s.* (for) Ekel; Widerwille; Aerger, Verdruss, *m.; to give —, beleidigen, vor den Kopf stoßen; to take — (at), sich über Etwas ärgern, Etwas übel nehmen.*
Distaste, dīs-tāst', *v. a.* Ekel verursachen; nicht mögen; verleiden; mißfallen, ärgern, erbittern; übel nehmen.
Distasteful, dīs-tāst'-fūl, *a.* ekelhaft; *fig.* mißfällig, beleidigend, ärgerlich; feindselig; — *ness, s.* Ekelhaftigkeit, Mißfälligkeit, Widrigkeit, *f.*
Distastive, dīs-tāst'-iv, *a.* Ekel erregend.
Distemper, dīs-tēm'-pūr, *s.* Uebelfeit; Unpäßlichkeit, Krankheit; Gemüthsfrankheit; (*n. u.*) Bosheit; üble Witterung; Unmäßigkeit; Unordnung, Zerrüttung, *f.; Aufruhr, m.; T. Anrühren der Farben mit einem Zusaße außer Wasser und Del, n.*
Distemper, dīs-tēm'-pūr, *v. a.* krank machen, verderben, zerrütten; übertreiben; mißvergnügt machen, aufbringen; *T. mit einem Zusaße außer Wasser und Del anrühren.*
Distemperance, dīs-tēm'-pūr-āns, *s.* *v.* Distemperature. [*mäßig. (l. u.)*]
Distemperate, dīs-tēm'-pūr-āt, *a.* un-

schaffenheit, *f.; Aufruhr, m.; Unordnung; Zerrüttung; Unruhe; Unpäßlichkeit, f.; fig. Uebel, n.*
Distempered, dīs-tēm'-pūr'd, *a.* krank; zerrüttet; unruhig; übermäßig; verfehrt; verderbt; ärgerlich.
Distend, dīs-tēnd', *v. a.* ausdehnen; ausstrecken; aufschwellen.
Distension, (Distention), dīs-tēn'-shūn, *s.* Ausdehnung, *f.; Umfang, m.; Breite, f.; Auseinandersperren, n.*
Distent, dīs-tēnt', *s.* (*n. u.*) Ausdehnung, *f.; —, a.* (*n. u.*) ausgebehnt.
Determinate, dīs-tēr'-mē-nāt, *a.* gescheiden, abgesondert. (*n. u.*)
Determination, dīs-tēr'-mē-nā'-shūn, *s.* Trennung, *f.* [*nen. (n. u.)*]
Disthronize, dīs-thrō'-nize, *v. a.* entthronen.
Distich, dīs-tīk, *s.* Distichon, *n.*
Distill, dīs-tīl', *v. n.* tröpfeln; rinnen; destilliren; —, *v. a.* herabträufeln; destilliren, brennen, abziehen; (*n. u.*) schmelzen.
Distillable, dīs-tīl'-ā-b'l, *a.* zu destilliren.
Distillation, dīs-tīl'-lā'-shūn, *s.* Herabtropfen; Destilliren, Abziehen; Destillirte, *n.; — of humours, Fluß im Kopfe, m.*
Distillatory, dīs-tīl'-lā-tūr-ē, *a.* zum Destilliren gehörig.
Distiller, dīs-tīl'-lār, *s.* Destillateur, Branntweinbrenner, *m.*
Distillery, dīs-tīl'-lār-ē, *s.* Destillirfunst, *f.; Brennhaus, n.* Branntweinbrennerei, *f.*
Distillment, dīs-tīl'-mēnt, *s.* Destillirte; gebrannte Wasser, *n.*
Distinct, dīs-tīngkt', *a.* unterschieden, verschieden; abgesondert; deutlich; vernünftig; bestimmt; bezeichnet; gesteckt, bunt; — *ly, adv.* deutlich; bestimmt; besonders. [*(n. u.)*]
Distinct, dīs-tīngkt', *v. a.* unterscheiden.
Distinction, dīs-tīngkt'-shūn, *s.* Unterscheidung; Absonderung, Abtheilung; Scheidewand, *f.; (between) Unterschied; Vorzug, m.; Auszeichnung; Beurtheilungskraft, f.*
Distinctive, dīs-tīngkt'-tīv, *a.* unterscheidend; scharfsinnig; — *ly, adv.* mit Unterschied, gehörig.
Distinctness, dīs-tīngkt'-nēs, *s.* Deutlichkeit; Genauigkeit, *f.*
Distinguish, dīs-tīng'-gwīsh, *v. a.* (into, from) unterscheiden; absondern; bezeichnen; eintheilen; beurtheilen; auszeichnen; —, *v. n.* (between) einen Unterschied machen.
Distinguishable, dīs-tīng'-gwīsh-ā-b'l, *a.* unterscheidbar; bemerkenswerth; — *ness, s.* Unterscheidbarkeit, *f.*
Distinguished, dīs-tīng'-gwīsh-t, *a.* ausgezeichnet, vorzüglich; — *by...*, kenntlich an ...
Distinguisher, dīs-tīng'-gwīsh-ūr, *s.* scharfe Beurtheiler, Kenner, *m.*
Distinguishing, dīs-tīng'-gwīsh-ing, *a.* besondert; — *ly, adv.* besonders.
Distinguishment, dīs-tīng'-gwīsh-mēnt, *s.* Unterscheidung, *f.; Unterschied, m.* [*berauben.*]
Distile, dīs-tīl'-t'l, *v. a.* des Rechtes
Distort, dīs-tōrt', *v. a.* verdrehen, auch *fig.*; verziehen; *fig.* verzerrten; —, *a.* verdreht, verzerrt.
Distortion, dīs-tōrt'-shūn, *s.* Verdrehung; Verzerrung, *f.*

Distract, dīs-trākt', *v. a.* abziehen, abfehren; *fig.* abziehen, zerstreuen, stören; verwirren, beunruhigen; zerrütten; verrückt machen; trennen, theilen; to — one's self, rasend sein.
Distracted, (Distract [*n. u.*]), dīs-trākt'-tēd, *a.* zerstreut; verführt, verwirrt; verrückt; to be — with passion, vor Zorn außer sich sein; — *ly, adv.* wie ein Wahnsinniger, rasend; — *ness, s.* Verrücktheit, *f.*
Distracter, dīs-trākt'-tūr, *s.* was verwirrt, stört; Störung, Abhaltung, *f.*
Distractio, dīs-trākt'-shūn, *s.* Zerstreung; Verwirrung; Unordnung, *f.* Tumult; Wahnsinn, *m.; fig. Raserei, f.; Leiden, n.* Schmerz, *m.; Trennung, Theilung, f.* [*zerrüttend.*]
Distractive, dīs-trākt'-tīv, *a.* zerstreuend;
Distrain, dīs-trān', *v. a.* *T.* wegnehmen, in Beschlag nehmen, einziehen; auspänden; erpressen; —, *v. n.* (on) sich schadlos halten; (on) sich bemächtigen.
Distrainer, dīs-trā'-nūr, *s.* der mit Beschlag belegt; Auspänder, *m.*
Dstraint, dīs-trānt', *s.* *T.* Wegnahme, Einziehung, Auspändung, *f.* Beschlag, *m.* [*tract. (n. u.)*]
Distraught, dīs-trāwt', *p.* von to Distream
Distream, dīs-trēm', *v. n.* fließen; (from) entfließen.
Distress, dīs-trēs', *s.* *T.* Arrest, Beschlag, *m.; mit Beschlag belegte Gut, Pfand, n.; Jammer, m.* Elend, *n.* Noth, Trübsal; Klemme, *f.; Schmerz, m.* Wein, *f.; signal of —, Nothzeichen, n.* Nothschrei, *m.*
Distress, dīs-trēs', *v. a.* *T.* mit Beschlag belegen, verkümmern; in Elend bringen; Qual verursachen.
Distressed, dīs-trēs'-ēd, *a.* elend, unglücklich; — in mind and body, an Leib und Seele leidend; — for money, in Geldverlegenheit; — *ness, s.* Verlegenheit, *f.*
Distressful, dīs-trēs'-fūl, *a.* (— *ly, adv.*) unglücklich; elend; armelig, kümmerlich; angstvoll.
Distressing, dīs-trēs'-sīng, *a.* peinlich, qualvoll.
Distribute, dīs-trīb'-ūt, *v. a.* (to) austheilen, vertheilen; *T.* ablegen (Settern); handhaben; eintheilen. [*theiler, m.*]
Distributor, dīs-trīb'-ūt-ūr, *s.* Aus-

Distune, dīs-tūn', v. a. stören; (n. u.) verstimmen.
Disturb, dīs-turb', v. a. stören; verwirren; beunruhigen; aufregen; (in) unterbrechen, hindern; (from) (n. u.) abwenden, ablenken. [(n. u.)]
Disturb, dīs-turb', s. Verwirrung, f.
Disturbance, dīs-turb'-hāns, s. Störung, Beunruhigung; Verwirrung, f.; Aufruhr, Tumult, m.
Disturber, dīs-turb'-būr, s. Störer; Friedensstörer, m.
Disturn, dīs-tūrn', v. a. abkehren, wegwenden. (n. u.)
Disunion, dīs-ū-nē-ūn, s. Trennung; Spaltung; Zwietracht, f.
Disunite, dīs-ū-nit', v. a. trennen; uneinig machen; —, v. n. sich trennen.
Disuniter, dīs-ū-nit'-tūr, s. Friedensstörer, m. [heit, Trennung, f.]
Disunity, dīs-ū-nē-tē, s. Geschiedenheit, f.
Disusage, dīs-ū-zāj, s. Entwöhnung; Nichtübung, f.
Disuse, dīs-ūs', s. Nichtübung, f.; Nichtgebrauch; Abgang, m.; Ungebräuchlichkeit, f.
Disuse, dīs-ūz', v. a. (from, in, to) entwöhnen; abgewöhnen; nicht üben; nicht mehr gebrauchen.
Disvaluation, dīs-vāl-ū-ā'-shūn, s. Herabsetzung, Geringschätzung, f.
Disvalue, dīs-vāl'-ū, v. a. herabsetzen; geringschätzen. [f.]
Disvalue, dīs-vāl'-ū, s. Geringschätzung, f.
Disvelop, dīs-vēl'-ūp, v. a. T. enthüllen.
Disvouch, dīs-vōūtsh', v. a. widersprechen; verschreien. [risch.]
Diswitted, dīs-wit'-lēd, a. verrückt, narisch.
Diswont, dīs-wūnt', v. a. entwöhnen.
Dit, dīt, s. Gedicht, Lied, n. (n. u.)
Dit, dīt, v. a. verschließen. (n. u.)
Dit, (dit.) abbr. für ditto, desgleichen.
D'it, abbr. für do it; much good may d'it ye! wohl bekomme es Dir!
Ditation, di-tā'-shūn, s. Bereicherung, f. (n. u.)
Ditch, dītsh, s. Graben, m.; Gasse, f.; — of the stomach, Herzgrube, f.; — delivered, a. in einem Graben geboren.
Ditch, dītsh, v. n. einen Graben machen; —, v. a. mit Gräben versehen; (in, about) mit einem Graben umgeben.
Ditcher, dītsh'-ūr, s. Gräber, m.
Dithyramb, (Dithyrambus), dīth-ē-rāmb', s. Dithyrambe, f.
Dithyrambic, dīth-ē-rāmb'-bīk, s. Dithyrambe, f. Kraftgesang, m.; —, a. dithyrambisch, voll wilder Begeisterung.
Dition, dīsh'-ūn, s. Herrschaft, Gewalt, f.
Ditone, di-tōn', s. T. große Terz, f.
Dittander, dīt-tān'-dūr, s. Pfeffertraut, n.
Dittany, dīt-tā-nē, s. Diptam, m.
Dittied, dīt-tīd, a. singbar, musikalisch.
Ditto, dīt-tō, adv. T. desgleichen, ebenfalls.
Ditty, dīt-tē, s. Lied, n. Gesang, m.
Diuretic, di-ū-rēt'-īk, a. T. harntreibend; —, s. harntreibende Mittel, n.
Diurnal, di-ūr'-nāl, a. (— ly, adv.) täglich; —, s. Tagebuch, n.
Diurnalist, di-ūr'-nāl-ist, s. Herausgeber eines Tageblattes, m. (n. u.)
Diuturnal, di-ū-tūr'-nāl, a. lange dauernd.

Diuturnity, di-ū-tūr'-nē-tē, s. Langwierigkeit, f.
Divan, { dē-vān', } s. Divan, m.; Rathss-
{ dī-vān', } versammlung, f.
Divaricate, di-vār'-ē-kāt, v. n. sich (in zwei Theile) theilen, sich spalten; —, v. a. auseinander sperren; theilen.
Divarication, di-vār'-ē-kā'-shūn, s. (gabelförmige) Theilung, Scheidung; T. Ausdehnung; Zwistigkeit, f.
Dive, div, v. n. tauchen, untertauchen; ducken, hinunterkriechen; stehlen; fig. (into) tief eindringen, erforschen, ergründen; durchschauen; sich einlassen; —, v. a. (n. u.) ergründen.
Divel, dē-vēl', v. a. abreißen, absondern.
Divellicate, dē-vēl'-lē-kāt, v. a. zerreißen.
Diver, dī-vār, s. Taucher; fig. Ergründer; Beutelschneider, m.; northern —, Gistaucher (Vogel), m.
Diverb, dī-vērb, s. Sprichwort, n. (n. u.)
Diverge, dē-vēj', v. n. T. auseinanderlaufen, auseinanderfahren, abweichen.
Divergence, dē-vēj'-jēns, s. T. Auseinanderlaufen, n. [anderlaufend.]
Divergent, dē-vēj'-jēnt, a. T. auseinanderlaufend.
Divers, dī-vērz, a. mancherlei; verschieden; — coloured, bunt.
Diverse, dī-vērs, a. verschieden; mannigfaltig; in verschiedenen Richtungen.
Diverse, dī-vērs, v. n. sich ablenken. (n. u.)
Diversification, dē-vēr-sē-sē-kā'-shūn, s. Veränderung; Abwechslung; Mannigfaltigkeit, f.
Diversify, dē-vēr'-sē-fī, v. a. abändern, verschieden machen; unterscheiden.
Diversion, dē-vēr'-shūn, s. Ablenkung, f.; Hinderniß, n.; Ergötzung, f. Zeitvertreib, Spaß, m.; T. Diversion, f.
Diversity, dē-vēr'-sē-tē, s. Verschiedenheit; Mannigfaltigkeit, f.
Diversly, dī-vērs-lē, adv. verschieden, mannigfaltig.
Divert, dē-vērt', v. a. (from) ablenken, abziehen; (with) zerstreuen, ergötzen, belustigen; (n. u.) umstürzen; to — to other studies, umfassen.
Diverter, dē-vēr'-tūr, s. Belustigende, Ergötzende, m. [m. (n. u.)]
Diverticle, dē-vēr'-tē-k'l, s. Nebenweg.
Diverting, dē-vēr'-tīng, a. belustigend, ergötzlich, lustig. [(n. u.)]
Divertise, dē-vēr'-tīz, v. a. belustigen.
Divertisement, dē-vēr'-tīz-mēnt, s. Belustigung, Lustbarkeit, f. (l. u.); Divertissement; Luststück, n.
Divertive, dē-vēr'-tīv, a. belustigend, ergötzlich. [gelio), m.]
Dives, divz, s. reiche Mann (im Evan-
Divest, dē-vēst', v. a. entkleiden; fig. (of) berauben; nehmen; benehmen; to — one's self of ..., verzichten, entsagen.
Divesture, dē-vēs'-tshūr, s. Entkleidung, f. [(n. u.) getrennt.]
Dividable, dē-vī'-dā-b'l, a. theilbar;
Divide, dē-vid', v. a. theilen; (from) absondern; durchschneiden; auftheilen, vertheilen; eintheilen; entzweien; T. Variationen spielen; T. Dividenden geben; —, v. n. sich trennen; fig. (upon) getheilte Meinung sein, uneinig werden.
Dividedly, dē-vī'-dēd-lē, adv. getrennt, besonders.
Dividend, div'-ē-dēnd, s. Dividende, f.;

T. Dividend, m.; to make —s, Dividen-
den berechnen oder vertheilen.
Divider, dē-vī'-dūr, s. Theiler; Verthei-
ler; Austheiler; Einteiler; Stifter
von Uneinigkeiten; T. eine Art See-
compaß, m.; —, oder dividers, s. pl.
T. Theilscheibe, f. Abgleichzirkel, m.
Dividual, dē-vīd'-ū-āl, a. theilbar;
(l. u.) (gleich) getheilt.
Divination, div'-ē-nā'-shūn, s. Weiss-
agung, Wahrsagung; Ahnung, f.
Divinator, div'-ē-nā-tūr, s. Wahrs-
ager, m. [gend.]
Divinatory, dē-vīn'-ā-tūr-ē, a. weiss-
agend.
Divine, dē-vīn', v. a. weissagen; (n. u.)
vergöttern; —, v. n. wahr sagen; ahnen;
errathen.
Divine, dē-vīn', a. göttlich; himmlisch,
höchst vortrefflich; theologisch; (n. u.)
weissagend, ahnend; Gott geweiht;
— service, Gottesdienst, m.; —, s.
Geistliche; Theolog, Gottesgelehrte, m.;
— ly, adv. göttlich; himmlisch; von
Gott; — ness, s. Göttlichkeit, Gott-
heit; fig. Vortrefflichkeit, f.
Diviner, dē-vī'-nūr, s. Wahrsager; Er-
rather, m. [rin, f.]
Divineress, dē-vīn'-rēs, s. Wahrsage-
rin, f.
Diving, dī-vīng, s. Tauchen, n. u.;
— bell, s. Taucherglocke, f.
Divinity, dē-vīn'-ē-tē, s. Gottheit;
Theologie, Gottesgelehrsamkeit, f.
Divisibility, dē-vīz'-ē-bīl'-ē-tē, }
Divisibleness, dē-vīz'-ē-bīl'-nēs, } s.
Theilbarkeit, f.
Divisible, dē-vīz'-ē-b'l, a. theilbar.
Division, dē-vīzh'-ūn, s. Theilung;
Vertheilung; Abtheilung, Einteilung;
Trennung; fig. Spaltung, Uneinigkeit,
Verschiedenheit, f.; Theil, m.; T. Thei-
lungszeichen, n.; T. Division, f.; Un-
terschied, m.; T. Variation, f.; to run
— s, Variationen spielen oder singen.
Divisive, dē-vīz'-īv, a. theilend; ver-
uneinigend.
Divisor, dē-vī'-zūr, s. T. Divisor, m.
Divorce, dē-vōrs', s. Ehescheidung, f.;
Ehescheidungspruch, m.; fig. Tren-
nung, f.; bill of —, Scheidebrief, m.
Divorce, dē-vōrs', v. a. (Ehegatten)
scheiden; trennen; (from) gewaltsam
trennen; wegthun; wegnehmen, rauben.
Divorcement, dē-vōrs'-mēnt, s. Ehe-
scheidung, f.
Divorcer, dē-vōr'-sūr, s. scheidende
Theil; Verstößende, m.
Divorcive, dē-vōr'-sīv, a. scheidend,
trennend.
Divulgate, dē-vūl'-gāt, v. a. ausspre-
ngen, verbreiten; —, a. (l. u.) öffentlich
bekannt.
Divulgation, dē-vūl'-gā'-shūn, s. Aus-
sprengung, Verbreitung, f.
Divulge, dē-vūlj', v. a. verbreiten, aus-
sprengen; bekannt machen.
Divulger, dē-vūl'-jūr, s. Verbreiter, m.
Divulsion, dē-vūl'-shūn, s. Abreißung, f.
Divulsive, dē-vūl'-sīv, a. abreißend;
fig. abziehend. [staffiren. (n. u.)]
Dizen, dīz'-z'n, v. a. putzen, zieren, aus-
staunen sehen; schwindelig machen.
Dizzard, dīz'-zūrd, s. Schwindelkopf,
m. (n. u.)
Dizziness, dīz'-zē-nēs, s. Schwindel, m.
Dizzy, dīz'-zē, a. schwindelig; unbe-
sonnen; — eyed, a. augenrollend.

Dizzy, dīz'-zē, *v. a.* schwindelig machen; *fig.* verwirren.

Do, dōō, *v. a.* ir. thun, machen, verrichten; erweisen; ausrichten, besorgen; (with) zu thun oder zu schaffen haben; (with) auswirken; endigen, vollenden; machen, anfangen; zubereiten; ausüben; entsprechen; beschlafen; —, *v. n.* handeln, thun; sich befinden; sich benehmen; (for) stehen, passen; gelingen; fertig werden; (with) zu thun haben; to — a picture, ein Bild malen; to — a part, eine Rolle spielen; how — you —? how d'ye? was machen Sie? wie befinden Sie sich? — as I —, mach's wie ich; to — like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; will you — as we —? wollen Sie unser Gast sein? this won't —, damit ist es nicht gethan, das langt nicht zu; he could — nothing with her, er konnte sie zu Nichts bewegen; make haste, —, mach fort, geschwind; help me, —, hilf mir, sei so gut; you will — no good in it, Sie werden Nichts dabei ausrichten; may he — well, möge es ihm wohl ergehen! to — business with, zu thun haben mit; have done, hören Sie auf, es ist genug; lassen Sie es gut sein; I have done with them, ich bin mit ihnen zu Stande gekommen; ich gebe sie auf; to — open, öffnen; — well, and have well, *prov.* wie man sich bettet, so schläft man; to — again, wiedermachen, noch einmal machen, thun; to — away, wegschaffen, wegstun; *fig.* beseitigen; to — into, hinein thun; *fig.* übersetzen; to — off, abmachen, abziehen, abnehmen; to — on, anmachen, anlegen, anziehen; to — out, auslöschen, austreichen; to — over, überstreichen, überziehen, überlegen; to — up, zusammenlegen, falten, einpacken.

Do, dōō, *s.* Mögliche, Thun, Geschäft; Geräusch, *n.* Lärm, *m.*; *T.* der Ton C; to keep a heavy —, viel Lärm (Wesens) machen; — all, *s.* der Alles in Allem ist, Factotum, *n.*; — little, *s.* der Viel verspricht und Wenig hält.

Do, (do.) *abbr.* für ditto, dergleichen.

Doat, dōt, *v. n.* v. to Dote. [*m.*]

Dobbin, dōb'-bīn, *s.* Hans (Pferdename),

Dobe, dōb, *s. abbr.* für Robert, Robert.

Doced, dō'-sēd, *s. T.* Hackbret (Musik), *n.*

Docibility, dō-sē-bīl'-ē-tē, } *s. Ge-*

Docibleness, dō'-sē-bīl'-nēs, } *s. Ge-*

Docility, dō-sīl'-lē-tē, } *s. Ge-*
lehrigkeit, *f.*

Docile, dō'-sē-bīl, **Docile**, dō'-sīl, *a.* (to) gelehrig, leutsam.

Dock, dōk, *s.* Ampferkraut, *n.*; Grindwurz, *f.*; Stumpf, *m.*; Kreuz (eines Pferdes), *n.*; Schwanzriemen, *m.*; Schwanzriemensschlinge; Docke, *f.*; dry —, Schiffswerft, *n.*; wet —, Becken, *n.*; — dues, *s. pl.*, — duty, *s.* Zollfengeld, *n.*; — yard, *s.* Seemagazin, *n.*

Dock, dōk, *v. a.* (ein Schiff) in die Docke bringen; stützen; *fig.* abtürzen, beschneiden.

Docket, dōk'-īt, *s.* Liste, *f.* Verzeichniß, *n.*; Waarenadresszettel; Auszug, *m.*; to strike a —, die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen.

Docket, dōk'-īt, *v. a. T.* überschreiben, mit einer Adresse versehen; eintragen; Auszüge machen.

Doctor, dōk'-tūr, *s.* Doctor; Arzt; Gelehrte; Lehrer, *m.*; ein Getränk aus Milch, Wasser, Rum und Muskatennuß, *n.*; *pl. vulg.* falsche Würfel, *pl.*; —'s-commons, *s.* Collegium der Rechts-

gelehrten, *n.*; —'s-locks, *s. pl.* Art Schlösser an den Thüren der Reisefutschen; —'s-stuff, *s. vulg.* Medizin, *f.*

Doctoral, dōk'-tūr-āl, *a.* (— ly, *adv.*) doctormäßig.

Doctorate, (Doctorship), dōk'-tūr-rāt, *s.* Doctorwürde, *f.*

Doctorate, dōk'-tūr-rāt, *v. a.* die Doctorwürde erteilen.

Doctress, (Doctress), dōk'-tūr-ēs, *s.* Doctorin, *f.*

Doctorly, dōk'-tūr-lē, *adv.* gelehrt.

Doctrinal, dōk'-trē-nāl, *a.* zur Lehre gehörig, belehrend; —, *s.* Lehrtheil, *m.*; Lehrbuch, *n.*; — ly, *adv.* als eine Lehre; deutlich.

Doctrine, dōk'-trīn, *s.* Gelehrsamkeit; Wissenschaft; Lehre, *f.*; Unterricht, *m.*

Document, dōk'-ū-mēnt, *s.* Anweisung, Vorschrift, *f.* Unterricht; Nachspruch, *m.*; *T.* Document, *n.* Urkunde, Beweischrift, *f.*; — s of a shipment, Verladungsdokumente, *pl.*

Document, dōk'-ū-mēnt, *v. a.* unterrichten, lehren; leiten; mit Documenten versehen.

Documental, dōk'-ū-mēn'-tāl, *a.* zur Lehre gehörig, vorschriftlich; urkundlich.

Documentary, dōk'-ū-mēn'-tār-ē, *a.* urkundlich.

Dodder, dōd'-dūr, *s.* Dotter, *m.* Glachsseide, *f.* [überwachsen.

Doddered, dōd'-dūrd, *a.* mit Glachsseide

Doddle, dōd'-d'l, *v. n. vulg.* humpeln; to — along, oder about, im Gehen wackeln. [eck, *n.*

Dodecagon, dō-dēk'-ā-gōn, *s. T.* Zwölf-

Dodecahedron, dō-dē-kā-hē-drōn, *s. T.* Dodekaedron, *n.*

Dodecatemoron, dō-dē-kā-tē-mō-rē-ōn, *s. T.* zwölfter Theil eines Kreises, *m.*

Dodge, dōdj', *v. n.* (with) plötzlich aus dem Wege gehen; Ränke, Kniffe gebrauchen; listig zu Werke gehen; zum Narren haben, äffen.

Dodger, dōdj'-ūr, *s.* Herumzieher; Ränkepieler, *m.*; — y, *s.* Ausziehen, *n.*; Ränke, Kniffe, *pl.*

Dodkin, dōd'-kīn, *s.* Seller, *m.*

Doe, dō, *s.* Damthier, *n.* Hindin; *fig.* Beze, *f.*; (n. u.) Geschäft, *n.*; — rabbit, *s.* weibliche Kaninchen, *n.*

Doer, dōō'-ūr, *s.* (of) der Etwas thut, Thäter; Geschäftige, *m.* [(Stadt).

Doesburgh, dōōs'-būrg, *s.* Duisburg

Doff, dōf, *v. a.* wegstun, wegschaffen; abthun, ablegen, ausziehen; aufschieben; hinhalten.

Dog, dōg, *s.* Hund; Hundstern; Fenerbock, *m.*; Männchen (verschiedener Thiere), *n.*; Klammer; *T.* Teufelsklaue, *f.*; Kerl, Bursche, *m.*; *prov.* to have a — in one's belly, ärgerlich sein; what! keep a — and bark myself? wie! ich sollte Leute halten, und Alles selbst thun? to play the — in a manger, neidisch sein; he is an old — at it, er ist ein alter schlauer Fuchs, er hat's recht am Schnürchen; an hungry — will eat a dirty pudding, Hunger ist der beste Koch; to give oder to send to the — s, verprassen, vergeuden; to go to the — s, in die Pilze gehen, an den Bettelstab kommen; — appetite, *s.* Heißhunger, *m.*; — hane, *s.* Hundskohl, *m.*; — berry, *s.* Hundbeere, *f.*; — berry-tree, Hundbeerebaum, *m.*; — bolt, *s.* Hundemehl, *n.*; *fig.* schlechte, schlechte Kerl, *m.*; — briar, *s.* Hagebuttenstrauch, *m.*;

— buffer, *s.* Hundebieb, *m.*; — cheap, *a.* spottwohlfeil; — collar, *s.* Hundehalsband, *n.*; — days, *s. pl.* Hundstage, *pl.*; — draw, *s. T.* Ertrappung eines Wildbieres mit dem Jagdhunde auf der That, *f.*; — fight, *s.* Hundekampf, *m.*; — fish, *s.* Seehund, *m.*; — fly, *s.* Hundefliege, *f.*; — hearted, *a.* grausam, böshast; — hole, *s.* Hundeloch, *n.* Hundestall, *m.*; — kennel, — house, *s.* Hundehütte, *f.* Hundestall, *m.*; — latin, *s.* Küchenlatein, *n.*; — leech, *s.* Hundedocter, *m.*; — louse, *s.* Schaflaus, *f.*; — rose, *s.* Hage-rose, *f.*; —'s-ear, *s.* Gelssohr (im Busche); Hasenohr (Pflanze), *n.*; —'s-grass, *s.* Hundegrass, *n.*; — sick, *a.* hundestrank; — skin, *a.* hundelebern; — sleep, *s.* verstellte Schlaf, *m.*; —'s-meat, *s.* Hundefutter, *n.*; —'s-mercury, *s.* Hundebingelfraut, *n.*; — star, *s.* Hundestern, *m.*; — stones, *s. pl.* Knabenkraut, *n.*; —'s-tongue, *s.* Hundszunge (Pflanze), *f.*; —'s-tooth, *s.* Hundezahn (ein Kraut); Augenzahn, *m.*; —'s-weed, *s.* Schnittlauch, *m.*; — trick, *s.* tückische Streich, *m.*; — trot, *s.* Hundstrab, *m.*; — vane, *s. T.* Vorblinder, *m.*; — watch, *s. T.* Hundewache, *f.*; — weary, *a.* hundemüde; — wood, *s.* Fischschme (Pflanze), *f.*

Dog, dōg, *v. a.* auf dem Fuße nachfolgen, nachgehen; nachspüren, auswittern.

Dogate, dō'-gāt, *s.* Dogenwürde, *f.*

Doge, dōj, *s.* Doge, *m.*

Dogged, dōg'-gēd, *a.* (— ly, *adv.*) mürrisch, verdrießlich, unfreundlich, hart, eigensinnig; stöckisch; — ness, *s.* mürrische Wesen, *n.*

Dogger, dōg'-gūr, *s.* Seehund, *m.*; Schmaße (Fahrzeug), *f.*

Doggerel, dōg'-grēl, *a.* schlecht; —, *s.* Knittelreim, *m.*; — rhyme, *s.* Knittelvers, *m.*

Doggish, dōg'-gīsh, *a.* hündisch; mürrisch, beißig, zänkisch.

Doggrel, *v.* Doggerel. [sah, *m.*

Dogma, dōg'-mā, *s.* Lehrsatz; Glaubens-

Dogmatic, (— cal), dōg'-māt'-īk, *a.* (— cally, *adv.*) dogmatisch; gebieterisch; — calness, *s.* gebieterische Wesen, *n.* absprechende Ton, *m.*

Dogmatism, dōg'-māt'-izm, *s.* Bestimmtheit der Meinung, *f.*; gebieterische Ton, *m.*

Dogmatist, dōg'-māt'-tīst, *s.* gebieterische Lehrer; dreiste Behaupter, *m.*

Dogmatize, dōg'-māt'-tīz, *v. n.* dogmatistiren, im entscheidenden Tone behaupten. [matist.

Dogmatizer, dōg'-māt'-tīz-ūr, *s. v.* Dog-

Doily, dōē'-lē, *s.* eine Art wollener Zeug, *m.*; kleine Tischsuch, *n.*

Doing, dōō'-īng, *a.* thuennd; geschäftig; —, *s.* Thun, *n.* Handlung, That, *f.*; to keep one —, Einen in der Thätigkeit erhalten; in the deed —, auf frischer That; it is your — that, Ihr seid Schuld, daß; 'tis a —, es ist in der Arbeit; little is — in coffee, *T.* in Kaffee geht wenig um; *pl.* Thaten, Handlungen; Begebenheiten, *pl.*, Vorfall, *m.*; Betragen; Geräusch, *n.*; fine — these! über die schöne Aufführung! jolly —, Lustbarkeiten, *pl.*

Doit, dōīt, *s.* Deut, Heller, *m.*; —, dite, Büsserling, *m.*

Dol, dōl, *s.* Dorch (f.).

Dole, dōl, *s.* Austheilung, Spende (n. u.); Gabe, *f.* Almosen, *n.*; Antheil, *m.*;

- Tracht Schläge, *f.*; Kummer, Gram, *m.* Glend, *n.*; Grenze (*n. u.*), *f.*; Rain, *m.*; happy man be his —, *prov.* wer das Glück hat, führt die Braut nach Hause; —beer, *s.* Armenbier, *n.*; —bote, *s.* Schmerzensgeld, *n.*; —fish, *s.* Antheil eines Matrosen an Fischen, *m.*; —meadow, *s.* Gemeinwiese, *f.*; —stone, *s.* Markstein, *m.*
- Dole, *döl*, *v. a.* austheilen, spenden. (*n. u.*)
- Doleful, *döl'-fúl*, *a.* (—ly, *adv.*) kummervoll, traurig; kläglich; —ness, *s.* Kummer, Gram, *m.*; Traurigkeit, *f.*
- Dolent, *döl'-lént*, *a.* kummervoll.
- Dolesome, *etc.*, *v.* Doleful, *etc.*
- Doliman, *döl'-lè-mán*, *s.* Dolman, *m.*
- Doll, *döl*, *s.* Puppe, *f.*; Dörchen (*f.*).
- Dollar, *döl'-lár*, *s.* Thaler, *m.*
- Dolly, *döl'-lè*, *s.* *abbr.* für Dorothy, Dörchen.
- Dolomite, *döl'-ò-mít*, *s.* Dolomit, *m.*
- Doloriferous, *döl'-ò-rí-f'úr-ús*, *a.* schmerzlich.
- Dolorific, *döl'-ò-rí-f'-ík*, *a.* Schmerz verursachend; Schmerz ausdrückend.
- Dolorous, *döl'-ò-rús*, *a.* (—ly, *adv.*) schmerzhaft, schmerzlich.
- Dolour, (Dolor), *döl'-lúr*, *s.* Schmerz, Gram, Jammer, *m.*
- Dolphin, *döl'-fín*, *s.* Delfin, Tümmler; Dauphin, *m.*; ein schwarzes Insect in den Bohnen, *n.*; delfinähnliche Handhabe, *f.*
- Dolt, *dólt*, *s.* Tölpel, Schöps, *m.*
- Dolt, *dólt*, *v. n.* sich thöricht benehmen.
- Doltish, *dólt'-ish*, *a.* (—ly, *adv.*) tölpisch, plump, dumm; —ness, *s.* tölpische Wesen, *n.*
- Domable, *dó'-má-b'l*, *a.* zähmbar.
- Domain, *dó-mán'*, *s.* Gebiet, *n.*; Herrschaft; Domäne, *f.* Kammergut; Gut, Besitzthum, *n.* [Gebäude, *n.*]
- Dome, *dóm*, *s.* Dom, *m.*; Kuppel, *f.*;
- Domesday, *v.* Doom's-day.
- Domesman, *dóómz'-mán*, *s.* Schiedsrichter, *m.*
- Domesticant, *dó-més'-tè-kánt*, *a.* zu derselben Familie gehörig.
- Domesticate, *dó-més'-tè-kát*, *v. a.* häuslich, zahm, *re.* machen; derselben Familie einverleiben; domesticated animals, Hausthiere.
- Domestic, (—cal), *dó-més'-lík*, *a.* häuslich, Haus...; einheimisch; zahm; inländisch, einheimisch, innerlich; —, *s.* Hausgenos; Diensthote, *m.*; Hauswesen, *n.*; —cally, *adv.* häuslich.
- Domicil, *dóm'-è-síl*, *s.* Wohnsitz, *m.*; *T.* Domicil, *n.*
- Domiciliary, *dó-mè-síl'-yár-é*, *a.* häuslich, Haus...
- Domiciliate, (Domicil), *dóm'-è-síl'-yát*, *v. a.* ansiedeln; zahm machen; *T.* domiciliren, zahlbar machen (einen Wechsel). [zähmen. (*n. u.*)]
- Domify, *dóm'-è-fí*, *v. a.* zahm machen.
- Dominant, *dóm'-è-nánt*, *a.* herrschend.
- Dominate, *dóm'-è-nát*, *v. a.* beherrschen, regieren. (*l. u.*)
- Domination, *dóm'-è-ná'-shún*, *s.* Herrschaft; Tyrannei, *f.*
- Dominative, *dóm'-è-ná-tív*, *a.* herrisch, gebieterisch; regierend.
- Dominator, *dóm'-è-ná-túr*, *s.* Herrscher, *m.*; *T.* herrschende Gestirn, *n.*
- Domineer, *dóm'-è-nér'*, *v. n.* despotisch herrschen, tyrannisieren; den Herrn spielen; to — over, überwältigen.
- Domineering, *dóm'-è-nér'-íng*, *a.* herrisch, gebieterisch.
- Dominical, *dó-mín'-è-kál*, *a.* sonntäglich; —, *s.* Sonntag, *m.*
- Dominican, *dó-mín'-è-kán*, *s.* Dominicaner, *m.*
- Dominion, *dó-mín'-yún*, *s.* Herrschaft; Gewalt, *f.*; Gebiet, *n.* Staat, *m.*; *bibl.* Reich, *n.*
- Domino, *dóm'-è-nó*, *s.* Domino, *m.*; Tuchkleid der Domherren; weibliche Trauerkleid; Domino, *n.*
- Don, *dón*, *s.* (in Spanien ein Ehrentitel) Don, Herr, *m.*
- Don, *dón*, *v. a.* anlegen, anziehen. (*n. u.*)
- Donary, *dó'-ná-ré*, *s.* Weihgeschenk, *n.* (*l. u.*)
- Donation, *dó-ná'-shún*, *s.* Schenken, *n.*; Schenkung; Schenkungsurkunde, *f.*
- Donatist, *dón'-á-tíst*, *s. T.* Donatist, *m.*
- Donative, *dó'-nát-ív*, *s.* Schenkung, *f.* Geschenk, *n.*; die ohne die gewöhnlichen Höflichkeiten übertragene Pfunde, *f.*
- Dondon, *dón'-dún*, *s.* Schlumpe, *f.*
- Done, *dún*, *p.* von to Do, gethan, geschehen; fertig, zubereitet; gekocht, gar; hingeschwunden; zu Ende; —, *i. topp!* es gilt; this —, hierauf; when all is —, am Ende, zuletzt; when will you have — eating? wann werden Sie abgeessen haben? to be —, thunlich; zu thun, übrig; — away with, beseitigt; that may be —, das geht an; I shall get it —, es soll geschehen.
- Donee, *dún-né'*, *s.* Geschenknehmer; *T.* Beliehene, *m.*
- Donjon, *dón'-jún*, *s. v.* Dungeon.
- Donnat, *dón'-nát*, *s.* Taugenichts, Müßiggänger, *m.* (*n. u.*)
- Donor, *dó'-nór*, *s.* Geschenkgeber, Schenker; Belehner, *m.*
- Donship, *dón'-shíp*, *s.* Herrenstand, *m.*
- Don't, (don't.), *dónt*, *abbr.* für do not, thue nicht, thun nicht.
- Donzel, *dón'-zél*, *s.* Page, *m.*
- Doodle, *dóó'-d'l*, *s.* Ländler, Thunichts, Faulenzer, *m.*
- Doole, *dóle*, *s. v.* Dole.
- Doom, *dóóm*, *v. a.* richten (*l. u.*); sprechen; verurtheilen, verdammen; befehlen; (to) bestimmen.
- Doom, *dóóm*, *s.* Urtheil, *n.* Ausspruch, Spruch, *m.*; Loos, Schicksal; Verderben, *n.*; final —, jüngste Gericht, *n.*; —'s-day, *s.* Gerichtstag; jüngste Tag, *m.*; —'s-day in the afternoon, am St. Nimmerstag, niemals; —'s-day, —'s-day-book, *s.* große englische Lehnbuch, *n.*; —'s-man, *s.* Richter, Schiedsrichter; Beichtvater, *m.*
- Doomage, *dóóm'-ídj*, *s.* Geldbuße, *f.*
- Doomful, *dóóm'-fúl*, *a.* verhängnisvoll.
- Door, *dór*, *s.* Thür, *f.*, auch *fig.*; Haus, *n.*; *fig.* to lay at one's —, Einem zur Last legen; to lie at one's —, zur Last fallen; next — (to), neben an; out of doors, aus dem Hause; *fig.* (*n. u.*) nicht mehr gebräuchlich; within doors, im Hause, zu Hause; in das Haus; without doors, auf der Straße; — bar, *s.* Thürriegel, *m.*; — case, *s.* Thürgestell, *n.*; — cheek, *s.* Thürpfoste, *f.*; — keeper, *s.* Thürsteher, Pförtner, Thorwächter, *m.*; — nail, *s.* (*n. u.*) Nagel unter einem Thürklopper, *m.*; — post, *s.* Thürpfoste, *f.*; — sill, *s.* Thüschwelle, *f.*; — stead, *s.* Thüreingang, *m.*
- Doorring, (*n. u.*) *v.* Doorcase.
- Doquet, *dók'-ít*, *s. T.* schriftliche Bezehl, *m.*
- Dor, *dór*, *s.* Hummel, Drohne, *f.*; Schröter (Käfer), *m.*; to give the —, zum Besten haben.
- Dorado, *dór-rá'-dó*, *s.* Goldfisch; *fig.* Stutzer, *m.*; vergoldete Bille, *f.*
- Doree, *dó-ré'*, *s.* Sonnenfisch, *m.*
- Dorian, *dór'-è-án*, Doric, *dór'-ík*, *a.* dorisch.
- Dormancy, *dór'-mán-sé*, *s.* Ruhe, *f.*
- Dormant, *dór'-mánt*, *a.* schlafend; liegend; lehrend, schief; verborgen, geheim; *T.* todt, müßig; — partner, stille Compagnon, *m.*; — partnership, Commandite, *f.*; —, *s.* breite Balken, *m.*; Dachfenster, *n.*
- Dormar, *dór'-múr*, *s.* breite Balken, *m.*; Dachfenster, *n.*; —window, *s.* Dachfenster, *n.* [mittel, *n.*]
- Dormitive, *dór'-mè-tív*, *s. T.* Schlaf-
- Dormitory, *dór'-mè-túr-é*, *s.* Schlafzimmer, *n.* Schlaftaal, *m.*; Gottesacker, *m.* [f. Murresthier, *n.*]
- Dormouse, *dór'-móús*, *s.* Haselmaus, *m.*
- Dorn, *dórñ*, *s.* Rothe (Seefisch), *m.*; —hound, *s.* Dornhai, *m.*
- Dornick, *dór'-ník*, *s.* dorniger Tuch, *n.*
- Dorothy, *dór'-ò-thè*, *s.* Dorothea (*f.*).
- Dorp, *dórp*, *s.* Dorf, *n.*
- Dorr, *dór*, *s. v.* Dor; —, *v. a.* durch Lärm betäuben; zum Besten haben.
- Dorrer, *dór'-rúr*, *s.* Hummel (*n. u.*); *fig.* Schlafmüße, *f.* [fend, *n.*]
- Dorsal, *dór'-sál*, *a.* den Rücken betref-
- Dorse, *dórs*, *s.* Ruhebett, Kanape, *n.* (*n. u.*) [Reff, *n.*]
- Dorsel, *dór'-síl*, } *s.* Tragkorb, *m.*
- Dorser, *dór'-súr*, }
- Dorsiferous, *dór'-síl'-fè-rús*, Dorsiparous, *dór'-síp'-pá-rús*, *a.* Befruchtungstheile auf dem Rücken habend.
- Dort, *dórt*, *s.* Dortrecht (Stadt).
- Dortrecht, *dórt'-rékt*, *s.* Dortrecht (Stadt).
- Dorture, (*n. u.*) *v.* Dormitory.
- Dose, *dós*, *s.* Dosis; *fig.* Portion, *f.* Theil, *m.*
- Dose, *dós*, *v. a.* (in gehöriger Dosis) verschreiben; in Dosen geben; beibringen. [Bütte, *f.*]
- Dosser, *dós'-súr*, *s.* Tragkorb, *m.*
- Dossil, *dós'-síl*, *s. T.* Compresse, *f.* Bäuschchen, *n.* [Kleck, *m.*]
- Dot, *dót*, *s.* Punkt, *m.* Marke, *f.*;
- Dot, *dót*, *v. a.* mit Punkten bezeichnen, puntiren; —, *v. n.* Punkte machen.
- Dotage, *dó'-tádj*, *s.* Kindischsein, *n.*; Wahnsinn, *m.* Faelei, *f.*; Aberwitz, *m.*; übertriebene Zärtlichkeit, Affensliebe, *f.*
- Dotal, *dó'-tál*, *a.* zum Heirathsgut gehörig; — gift, Aussteuer, *f.*
- Dotard, *dó'-túrd*, *s.* alte Geck, verliebte Narr; — ly, *a. et adv.* kindisch, narisch, wahnwitzig.
- Dotation, *dó-tá'-shún*, *s.* Aussteuern, *n.* Ausstattung, *f.*
- Dote, *dót*, *v. n.* kindisch sein oder werden, tafeln; vernarrt sein; (on, upon) vernarrt sein, heftig lieben; verfallen, abnehmen.
- Doted, *dó'-téd*, *a.* albern, kindisch; — upon, innig geliebt; vernarrt.
- Doter, *dó'-túr*, *s. v.* Dotard.

Doting, dō'-ting, s. Faseln, n.; — ly, adv. kindisch; heftig verliebt.
 Dottard, dōt'-lurd, s. Zwergbaum, m.
 Dotterel, dōt'-tūr-il, s. Mornell (Vogel); fig. Gimpel; verliebte Narr, m.
 Dotting-wheel, dōt'-ting-hwel, s. T. Punktirradchen, n.
 Double, dūb'-b'l, a. doppelt; gedoppelt, zweifach; fig. zweideutig; falsch, arglistig; —, adv. doppelt, zweifach; paarweise; to lie —, zu zweien schlafen; — barrel, s. Doppellauf, m.; — barreled, a. mit zwei Läufen; — biting, a. zweischneidig; to — charge, v. a. doppelt beladen; — chin, s. Doppeltinn, n.; — dealer, s. falsche Mensch, Ränkemacher, m.; — dealing, s. Betrug, m. Falschheit, f.; — died, a. zwei Mal gefärbt; — edged, a. zweischneidig; — entendre, s. Doppelsinn, m.; — entry, s. T. doppelte Buchhaltung, f.; — eyed, a. ein trüglisches Aussehen habend; — face, s. Falschheit, f.; — faced, a. mit zwei Gesichtern; falsch; — gilt, a. zwei Mal vergolbet; — handed, a. zweihändig; mit zwei Weisern; fig. zweideutig; — headed, a. doppelköpfig; — hearted, a. falsch; a — house, ein Haus, welches zwei Zimmer in einer Flucht hat; — leaf, s. Zweiblatt, n.; to — lock, v. a. doppelt verschließen; — meaning, a. doppelstinnig; — minded, a. wankelmützig; falsch; — mouthed, a. zwei Mäuler habend; — plea, s. T. Doppelseinrede, f.; — quarrel, s. T. Klage beim Erzbischof wegen versagter kirchlicher Gerichtsbarkeit, f.; — ruff, s. (n. u.) eine Art Kartenspiel, n.; — tongued, a. doppelzüngig, falsch; — tripe, s. Fettdarm, m.
 Double, dūb'-b'l, v. a. doppel, verdoppeln; doppelt zusammenlegen, umlegen; wiederholen; umschiffen; herumfahren; T. (im Billardspiel) dupliren; —, v. n. sich verdoppeln; den Einsatz verdoppeln; sich winden; T. Kreuzsprünge machen; fig. (with) Kunstgriffe gebrauchen, Ränke machen; to — the fist, die Faust ballen; to — one's legs, die Beine übereinander legen; to — down a leaf, ein Blatt einschlagen; to — upon, zwischen zwei Feuer bringen.
 Double, dūb'-b'l, s. Doppelte, n.; Copie, Abschrift, f.; Doppelbier, n.; Falte, f.; T. Doppelsatz, m.; Ebenbild, n.; pl. Ränke, Kniffe, pl.
 Doubleness, dūb'-b'l-nēs, s. Doppelte, n.; fig. Zweideutigkeit, Falschheit, f.
 Doubler, dūb'-blur, s. Verdoppler, m.
 Doublet, dūb'-blēt, s. Paar, n.; Doublotte, f.; nachgemachte Edelstein, m.; Wammes, n.; pl. Pask; Doppelsinn, m.; stone —, Gefängniß, n.
 Doubling, dūb'-bling, s. Verdoppeln; Umsiegeln, n.; Kreuzsprung; Kniff, Kunstgriff, m.; Rissen der Bättinge, pl.; — iron, s. T. Verdoppler, m.
 Doubloon, dūb'-blōōn, s. Dublone, f.
 Doubly, dūb'-blē, adv. doppelt, zweifach; fig. falsch.
 Doubt, dōūt, v. n. (auch mit os) zweifeln; Bedenken tragen; besorgen, argwöhnen; —, v. a. bezweifeln; zweifeln an, misstrauen; befürchten; (n. u.) schrecken.
 Doubt, dōūt, s. Zweifel, m.; Bedenken, n.; Bedenklichkeit; Schwierigkeit; Ungewißheit; Furcht; (n. u.) Gefahr, f.; to make —, zweifeln; I stand in — of you, ich bin um Sie besorgt.
 Doubtable, dōūt'-tā-b'l, a. zweifelhaft.
 Doubter, dōūt'-tūr, s. Zweifler, m.
 Doubtful, dōūt'-fūl, a. (— ly, adv.) zweifelhaft; ungewiß; unschlüssig; be-

denklich; argwöhnisch; schwankend, unsicher; dunkel; — ness, s. Ungewißheit; Zweideutigkeit; Unschlüssigkeit, f.
 Doubting, dōūt'-ing, s. Zweifeln, n.; — ly, adv. ungewiß, zweifelhaft.
 Doubtless, dōūt'-lēś, a. frei von Zweifel; (n. u.) sicher, furchtlos; —, oder — ly, adv. ohne Zweifel, gewiß.
 Douced, dōū'-sēd, s. Hackbret, n. (n. u.)
 Doucet, dōū'-sēt, s. Cierrahm, m. Milchpastete, f.; pl. T. Weilen, Hoden eines Hirsches, pl.
 Doucine, dōū'-sīn, s. T. Rinnleiste, f.
 Doucker, v. Ducker.
 Dough, dō, s. Teig, m.; my cake is —, mein Unternehmen ist mir fehlgeschlagen; — baked, a. teigig, nicht gar; fig. unvollständig; — hearted, a. breiweidig; — kneaded, a. weich, wie Teig.
 Doughtiness, dōū'-tē-nēs, s. Beherztheit, f.
 Doughty, dōū'-tē, a. brav, mannhaft, beherzt; — handed, a. tüchtig, tapfer.
 Doughy, dō'-ē, a. teigig; fig. unreif.
 Douse, dōūs, v. a. in's Wasser stürzen; T. schießen lassen; klappen; —, v. n. plötzlich in's Wasser fallen.
 Dout, dōūt, v. a. aushun, auslöschen.
 Douter, dōūt'-tūr, s. Löschhorn, n.
 Dove, dūv, s. Taube, f.; — col, s. Taubenschlag, m.; — house, s. Taubenhau, n.; — like, a. taubenartig; —'s-foot, s. Storchschnabel (Pflanze), m.; — tail, — tail's-joint, s. T. Schwalbenschwanz, m.; to — tail, v. a. mit Schwalbenschwänzen zusammenfügen.
 Doveship, dūv'-shīp, s. Taubensinn, m.
 Dovish, dūv'-ish, a. wie eine Taube (n. u.); unschuldig.
 Dowable, dōū'-ā-b'l, a. eines Leibgedinges fähig; ausgesteuert werden konnend.
 Dowager, dōū'-ā-jūr, s. Wittwe mit einem Leibgedinge; Wittwe von Stande, f.; queen —, verwitwete Königin, f.
 Dowcets, v. Doucets.
 Dowdy, dōū'-dē, s. Schlumpe, f.; —, a. quabbelig, plump.
 Dower, dōū'-ūr, } s. Aussteuer,
 Dow(e)ry, dōū'-ūr-ē, } Mitgift, f.; Brautgeschenk; Geschenk; Leibgedinge, Witthum, n.
 Dowered, dōū'-ūrd, a. ausgestattet.
 Dowerless, dōū'-ūr-lēs, a. unausgestattet, arm.
 Dowlas, dōū'-lās, s. grobe Leinwand, f.
 Dowle, dōūl, s. Flaumfeder, f. (n. u.)
 Down, dōūn, s. Flaumfeder, Dune, f.; Milchhaar, n.; fig. Vinderung, f.; T. wollichte Ueberzug, m.; Düne; ausgebreitete Ebene, f.; pl. Dünen, pl.; — bed, s. Flaumbett, n.; — feather, s. Flaumfeder, f.
 Down, dōūn, a. deutlich, bestimmt; traurig, betrübt; —, adv. nieder, herab, hinab, hinunter, herunter; unter, unten; nieder; abwärts; —, prp. herab, hinab, herunter, hinunter; — east, a. niedergeschlagen; —, s. Traurigkeit, f.; — fall, s. Fall, Sturz; fig. Untergang, Verfall, m.; — fallen, a. verfallen; — gyved, a. herabhängend; — haul, s. T. Niederholer, m.; — hearted, a. niedergeschlagen; — hill, s. Abhang, m.; —, a. abhängig; — look, s. niedergeschlagene Blick, m.; — looked, a. niedergeschlagen, traurig; — lying, s. Rindbett, n.; Ruhezit, f.; —, a. freibend; — right, adv.

gerade nieder, senkrecht; gerade heraus, ohne Umstände; stracks; geradezu; —, a. offenbar, handgreiflich; offenerzig, redlich, bieder; völlig; — rightly, adv. geradezu, verb; — sitting, s. Niederliegen, n.; — steepy, a. abschüssig, jäh; — trod, (— trodden), a. niedergetreten; — weed, s. Ruhrkraut, n.; up and —, auf und ab; upside —, das Oberste zu unterst; to lie —, im Rindbett liegen; the wind is —, der Wind hat sich gelegt; to go —, abschlagen, sinken; to go — the wind, fig. in Verfall gerathen; to pay —, bar bezahlen; to set —, niederschreiben; to set one — in one's mind for ..., Jemand halten für ...; he is quite —, es ist ganz aus mit ihm; — in the mouth, vulg. maulfaul, redselig; — a —, herumlarum; it will not — with me, ich kann es nicht verschlucken.
 Down, dōūn, v. a. beugen, demüthigen; —, v. n. hinuntergehen (in den Schlund).
 Downward, dōūn'-wūrd, a. sich niederwärts bewegend; abhängig; fig. herkommend; niedergeschlagen, traurig; —, downwards, adv. niederwärts, hinab; stromabwärts; abwärts; herab, herunter.
 Downy, dōū'-nē, a. von Flaumfebern gemacht; wollig; flaumig; fig. weich; sanft, ruhig; flaumartig.
 Dowry, v. Dower.
 Dowse, dōūs, s. Klapp, m. Maulschelle, f. [geben; plumpen.
 Dowse, dōūs, v. a. Maulschellen
 Dowst, dōūst, s. Schlag, Klapp, m. (n. u.) [lung, f.
 Doxology, dōk'-sōl'-ō-jē, s. Lobpreis
 Doxy, dōk'-sē, s. Bettel, Meze, f. (n. u.)
 Doze, dōz, v. n. schlummern; fig. ein unthätiges Leben führen; —, v. a. schläfrig machen, dumm machen, betäuben; to — away one's life, sein Leben verträumen.
 Dozel, dōz'-z'l, s. Luftzäpfchen, n.
 Dozeling, dōz'-z'l-ing, s. eine Art Schattirung, f.
 Dozen, dōz'-z'n, s. Duzend, n.; a baker's —, dreizehn Stück, pl.; —, a. zwölf.
 Doziness, dō'-zē-nēs, s. Schläfrigkeit, Träumerei, f. (l. u.)
 Dozing, dō'-zīng, s. Schlummern, n.; Schläfrigkeit, Trägheit, f.
 Dozy, dō'-zē, a. schläfrig, schlaftrunken; träge.
 Dr. abbr. für Doctor, Doctor.
 Drab, drāb, s. Hure; Schlumpe, f.; eine Art dicken, wollenen Zeuges, m.
 Drab, drāb, v. n. mit Huren verkehren, huren.
 Drabble, drāb'-b'l, v. a. beschmutzen; —, v. n. nach Farben fischen.
 Drabler, drāb'-lūr, s. T. Weißegel, Leeseegel, n.
 Drachm, drām, } s. Drachme, f.
 Drachma, drāk'-mā, }
 Draco, drā'-kō, s. Drache, m.
 Dracunculus, drā'-kūng'-kū-lūs, s. Fadenwurm; Seedrache, m.
 Drad, drād, a. fürchterlich. (n. u.)
 Draff, drāf, s. Epülicht, m.; Träber, f.; fig. Auswurf, m.
 Draffish, drāf'-fish, a. werthlos. (n. u.)
 Draffy, drāf'-fē, a. schmutzig; schlecht, untauglich; mürrisch.
 Draft, drāft, s. v. Draught.

Draft, dräht, v. a. entwerfen, abfassen; auswählen; — ox, s. Zugochs, m.

Drag, dräg, v. a. schleppen, ziehen, schleifen; herumschleppen; umher schleifen; ausschlämmen; —, v. n. schleppen, schleifen; (for) mit einem Zugnetz fischen.

Drag, dräg, s. Schleife; dreieckige Egge, f.; Schleppnetz, n.; Schweif; Hafen, m.; Kraggarn, n.; Harpune, f.; —, oder —s, pl. Floß, n.; — chain, s. Hemmfette, f.; — man, s. Schleppnetzfischer, m.; — net, s. Zugnetz, n.

Dragant, dräg'-ant, s. Tragant, m.

Draggle, dräg'-g'l, v. a. schleppen; durch Schleppen beschmutzen; — tail, s. Drecksaum; Schmutzigel, m.

Dragoman, dräg'-o-män, s. Drago-man, m.

Dragon, dräg'-ün, s. Drache; auch ein Sternbild; bibl. Teufel, m.; Drachenzug, f.; — fly, s. Wasserjungfer, f.; — like, a. wüthend wie ein Drache; —'s-blood, s. Drachenblut (Harz), n.; —'s-head, s. Drachenkopf (Pflanze), m.; —'s-word, s. Drachenzug, f.; — tree, s. Drachenbaum, m.

Dragonet, dräg'-ün-ét, s. kleine Drache.

Dragonish, dräg'-ün-ish, a. drachenförmig.

Dragoon, drä'-göön', s. Dragoner, m.

Dragoon, drä'-göön', v. a. plagen, pei-nigen (mit Dragonern); bezwingen; fig. (to) zwingen. [de, f.]

Dragoonade, drä'-göön-näd', s. Dragona-

Drail, dräl, v. a. ziehen, schleppen (n. u.); —, v. n. durch Schleppen schmutzig werden. (n. u.)

Drain, drän, v. a. abgraben, ableiten, auch fig.; trocknen, austrocknen; filtriren; abtropfen lassen; fig. (of) entblößen, arm machen; —, v. n. abtropfen; to — one's purse, Einem den Beutel seggen.

Drain, drän, s. Abzug, Ableitungsgraben, Canal, m. [auszutrocknen.]

Drainable, drän'-ä-b'l, a. abzuleiten;

Drainage, drä'-näj, s. Ablassen; Abtropfen, n.

Drainer, drä'-nür, s. Ableiter, Graben-zieher, m.; Tropfbret, n.; T. Schöpf-felle, f.

Draining, drä'-ning, s. Wassergang, Graben, m.; — plough, s. Abzieh-pflug, m.

Drake, dräk, s. Entenich, m.; Stech-fliege; eine Art kleiner Kanonen, f.

Dram, dräm, s. Drachme, f. Quentchen; Bischen, n.; Schluck Schnapps, m.; — drinker, s. Brantweinrinker, m.

Dram, dräm, v. n. schnappen.

Drama, { drä'-mä, } s. Drama, Schau-spiel, n. { dräm'-ä, }

Dramatic, (— cal), drä'-mät'-ik, a. (— cally, adv.) dramatisch.

Dramatist, dräm'-ä-list, s. Schauspiels-dichter, m.

Drank, dränk, s. Schwindelhafer, m.

Drap, dräp, s. dicke wollene Tuch, n.; — word, s. Spierstaude, f.

Drape, dräp, v. a. Tuch machen, weben; fig. durchhecheln. (n. u.)

Draper, drä'-pür, s. Tuchhändler; Krämer, m.; linen- —, Leinwandhänd-ler, m.

Drapery, drä'-pür-é, s. Tuchmachen, n.; Tuchhandel, m.; Tuch, n. wollene Zeug, m.; Blumenwerk, n.; T. Drape-rie, f. [Tuch, n. (n. u.)]

Drapet, drä'-pét, s. wollene Decke, f.

Drastic, dräs'-tik, a. T. stark wirkend, drastisch.

Draugh, dräf, s. v. Draff.

Draught, dräht, s. Ziehen, n.; Zug; Schluck, Trunk; Zug, Fischzug; Aus-zug; Abgang, Abzug; Kriegszug, Aus-fall; Abzug, m. Minne, f. Abtritt, m.; Zeichnung, f. Abriß, m.; Skizze, f. Ent-wurf; Bogenschuß, m.; Aushebung, Auswahl von Soldaten, f.; Aufsatz, m. Schrift, f.; Absatz (von Waaren), m.; T. Zugpflaster, n.; T. Wasserzug, m.; Uebergewicht, n.; Strang, m. Zugseil, n.; T. Wechsel, m. Tratte, f.; pl. Bretz-spiel, Damenspiel, n.; — of soldiers, Detaschement, n.; at a —, auf einen Schluck, auf ein Mal; mend your —! noch ein Schlückchen! — board, s. Da-menbret; Brettspiel, n.; — horse, s. Zug-pferd, n.; — house, s. Abtritt, m.; — ox, s. Zugochs, m.; —'s-man, s. Zeichner; Concupient, s. Schreiber, m.

Draught, dräht, v. a. herausziehen, her-vorrufen.

Draw, dräw, v. a. ir. ziehen; anzie-hen; an sich ziehen; auf sich ziehen; ein-ziehen, einathmen, schöpfen; anlocken, verlocken; entlocken; anhängen; abzie-hen; aufziehen; zuziehen; niederlassen; (n. u.) zurücknehmen (eine Klage); saugen; ablassen, abzapsen, auch fig.; herausneh-men, nehmen; gewinnen, einbringen; gewinnen, erhalten; zerren, schleppen; dehnen, strecken, spannen; ausnehmen, ausweiden; zusammenziehen; T. aus-ziehen (Bestandtheile); ausfischen, ablas-sen; herauspressen, abdringen, überres-den; verdrehen, verzerren, entstellen; abreißen, zeichnen; malen, abbilden; be-schreiben, schildern; vorstellen; herneh-men, entlehnen; erlernen; entwerfen, auf-setzen; betrügen; T. ziehen (von Schif-fen); T. anweisen, assigniren; —, v. n. ziehen; anziehen; zusammenziehen; sich nahen; vorrücken; zeichnen; T. vollste-hen (von Segeln); (upon) ziehen (einen Wechsel); ein Loos ziehen; to — bit, abzäumen; to — blood, zur Aber lassen; fig. to — blood of one, Einen bis auf's Blut schrauben; to — the pen, die Feder führen; to — a sheet, T. einen Bo-gen abziehen; to — near, nähern; sich nähern, näher kommen; to — nigh, an-rücken, sich nähern; to — to a head, sich zusammenziehen, Eiter ziehen; to — one dry, fig. Einen erschöpfen; to — near to an end, zu Ende gehen; to — comparisons, Vergleiche machen; to — again, wieder ziehen, zurückziehen; to — along, fortschleppen; to — away, wegziehen, wegnehmen, mitnehmen; weglocken; ableiten; unterschlagen; entwenden, entführen; to — asunder, aus einander ziehen, zerreißen; to — back, zurückziehen; zurückempfangen; sich zurückziehen; abtrünnig werden; to — from, herausholen; entlocken; to — in, einziehen; herbeiziehen; fig. anlocken; gewinnen; entstellen; ver-drehen; einlösen (Wechsel); to — off, abziehen, abbringen; abführen; abzie-hen, destilliren; sich zurückziehen; to — on, herbeiziehen; veranlassen; anlock-en; anrücken, herannahen; auf Einen ziehen (Wechsel); to — out, ausziehen; ausdehnen, strecken; fig. verlängern; (from) herauslocken, herausbringen; ab-ziehen, abzapsen; abziehen, destilliren; ordnen, stellen; herausnehmen, ausfu-chen; entwickeln; to — over, überzie-hen; abziehen, destilliren; herüberlocken; to — to, ziehen zu; fig. anhängen; to — together, zusammenziehen, sam-meln; sich zusammenziehen; sich verbind-en; to — up, heraufziehen, aufziehen; schöpfen; aufstellen; aufsetzen, entwer-

fen (eine Schrift); sich in Schlachtord-nung aufstellen, sich aufstellen; to — upon, to — a bill upon one, auf Je-mand ziehen, trassiren.

Draw, dräw, s. Ziehen n. Zug, m.; Loos; fig. Schicksal, Loos, n.; — back, s. Rückzoll, m. Ausfuhrprämie f.; Rabatt; T. Zurückkauf, m.; — beam, s. Kreuzwinde, f. Haspel, m.; — bridge, s. Zugbrücke, f.; — can-sir, s. Gisenfresser, m.; — game, s. wieder von Neuem angefangene Spiel, n.; — gear, s. Zuggeschirr, n.; — lanch, s. Ziehlinke; Kettel, f.; fig. Schachstein, m.; der die Worte dehnt; — net, s. Zugnetz, n.; — well, s. Ziehbrunnen, m.

Drawee, dräw'-é, s. T. Bezogene, Trassat, m.

Drawer, dräw'-ür, s. Zieher; T. Bezie-her, Trassent; Wasserschöpfer; Zapfer, Kellner; Zeichner; Schubkasten, m.; Ziehende; Anziehende, n.; —, oder a pair of — s, Unterhosen, pl.; — s, over chest of — s, Commode, f.; — of a bird-cage, Trog im Vogelbauer, m.; gold- —, Goldbrahtzieher, m.

Drawing, dräw'-ing, s. Ziehen; Schöp-pfen; Zeichnen, n.; Zeichnung, f. Riß, m.; Ausstellung (eines Wechsels), f.; Wasserzug (eines Schiffes), m.; — and re-drawing, Wechselreiterei, f.; — of samples, Probennehmen, n.; art of —, Zeichenkunst, f.; — to a head, Reise, f. Aufbrechen, n.; — board, s. Reißbret, n.; — chalk, s. Zeichenkreide, f.; — hound, s. Leithund, m.; — master, s. Zeichenmei-ster, m.; — on, s. Folgerung, f.; — paper, s. Zeichenpapier, n.; — pen, s. Reißfeder, f.; — room, s. Gesellschaftszimmer, Em-pfangszimmer, n.; Gesellschaft, f. Sitz-fel, m.; — table, s. Brieffisch, m.; Reiß-bret, n.

Drawl, dräl, v. a. (out) schleppen, deh-nen; —, v. n. schleppend reden.

Drawl, dräl, s. Ziehen der Worte, n.

Drawn, drän, a. gezogen, bloß; mit bloßem Degen; offen; aufgezo-gen, zu-gezogen; ausgeweidet; gezeichnet; gleich, unentschieden; bewogen; — battle, unentschiedene Schlacht, f.

Dray, drä, s. niedrige Wagen, Rollwa-gen, m.; Schleife, f.; Nest eines Eich-hörnchens, n.; — cart, s. v. Dray; — horse, s. Karrengaul, m.; — man, s. Kärner, m.; — plough, s. Schlepp-pflug, m.

Drazel, { dräz'-z'l, } s. Schlampe, f. { dröz'-z'l, }

Dread, dréd, s. (of, vor) Schrecken, m. Furcht; Ehrfurcht, f.; —, a. schrecklich, furchtbar; erhaben, hehr; — sover-eign, großmächtigster Herrscher.

Dread, dréd, v. a. et n. sehr fürchten; sich fürchten.

Dreader, dréd'-ür, s. Fürchtende, m.

Dreadful, dréd'-sül, a. (— ly, adv.) schrecklich, furchtbar; ehrwürdig, hehr; — ness, s. Furchtbarkeit, f.

Dreadless, dréd'-lès, a. furchtlos, un-erschrocken; — ness, s. Furchtlosig-keit, Unererschrockenheit, f.

Dream, drém, s. Traum, m.; fig. Träumerei; eitle Einbildung, f.; my — is out, mein Traum ist nicht eingetrof-fen.

Dream, drém, v. n. (of) träumen; (of) sich träumen lassen; albern, faseln; —, v. a. träumen; im Traume sehen; to — a dream, einen Traum haben.

Dreamer, dré'-mür, s. Träumer, m., auch fig.

Dreaming, drē'-mīng, *a.* (—ly, *adv.*) träumend, träumerisch.
Dreamless, drēm'-lēś, *a.* ohne Träume.
Drear, drēr, *a.* traurig; —, *s.* (n. u.) Schrecken, *n.* Furcht, Scheu, *f.*
Dreariness, drē'-rē-nēs, *s.* Traurigkeit, *f.* (n. u.) [fürchtbar.
Drearily, drē'-rē-lē, *adv.* schrecklich,
Dreariment, drē'-rē-mēnt, *s.* Kummer, *m.* Schwermuth; Furcht; Furchtbarkeit, *f.* (n. u.)
Dreariness, drē'-rē-nēs, *s.* Furchtbarkeit; Furcht, *f.*; Kummer, *m.* Schwermuth, *f.* (l. u.) [lich; traurig.
Dreary, drē'-rē, *a.* furchtbar, schrecklich
Dredge, drēdj, *s.* Krabgarn; Mischforn, *n.*
Dredge, drēdj, *v. a.* mit dem Krabgarne fangen; mit Mehl bestreuen; dredging-box, *s.* Streubüchse, *f.*
Dredger, drēd'-jūr, *s.* der mit dem Krabgarne fischt; Streubüchse, *f.*
Dree, drē, *v. a.* leiden, erdulden, ertragen. (n. u.)
Dregginess, drēg'-gē-nēs, *s.* Hefigkeit, Trübe, *n.* Bodensatz, *m.*
Dreggish, drēg'-gish, **Dreggy**, drēg'-gē, *a.* hefig, dick, trübe.
Dregs, drēgz, *s. pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz; Unrath, Auswurf; Ueberrest, *m.*; *fig.* Hefe, *f.*
Drain, drān, *v. n.* v. to Drain.
Drench, drēnsh, *v. a.* wässern; tränken; einweichen, eintauchen; (dem Viehe) Arznei einzwängen; übersättigen.
Drench, drēnsh, *s.* Zug, Schluck; Trank, *m.* Arznei (für das Vieh), *f.*; Graben, *m.*
Drencher, drēnsh'-ūr, *s.* der wässert, tränkt, *re.*; der Arznei einzwängt.
Drent, *p.* von to Drench.
Dresden, drēz'-dēn, *s.* Dresden (Stadt).
Dress, drēs, *v. a.* kleiden, bekleiden, ankleiden, anziehen; putzen, schmücken; *T.* verbinden; appretiren, zurichten; zubereiten; zurecht machen; (n. u.) abrichten; *T.* richten; in Ordnung bringen; (Speisen) anrichten; —, *v. n.* sich richten; sich anziehen; to — a lady's head, ein Frauenzimmer frisiren; to — a child, ein Kind windeln; to — a horse, ein Pferd zureiten; striegeln; to — flax, Flachse hecheln; to — leather, Leder zurichten, gerben; to — the ground, den Boden bearbeiten; to — the vine, den Weinstock beschneiden; to — up, putzen, schmücken.
Dress, drēs, *s.* Kleidung, *f.* Anzug; Putz, Staat, *m.*; Kunst sich geschmackvoll zu kleiden, *f.*; — coat, *s.* Staatskleid, *n.*; — maker, *s.* Frauenschneider, *m.*
Dresser, drēs'-sūr, *s.* Zubereiter; Zurechter; Kammerdiener, *m.*; Kammerfrau, *f.*; Anrichtisch; Credenzisch, *m.*; Gefimß, *n.*; — of meat, Koch, *m.* Köchin, *f.*; — of a vine, Winzer, *m.*; — of wool, Wollbereiter, *m.*; — board, *s.* Anrichtisch; Credenzisch, *m.*; Gefimß, *n.*
Dressing, drēs'-sīng, *s.* Ankleiden, Putzen; Zurichten, *n. re.*; *T.* Verband, Umschlag, *m.*; Appretur, *f.*; Dünger, *m.*; Umarbeiten, *n.*; Strafe, *f.* Peitschen, *n.* Schläge, *pl.*; — box, *s.* Nachttischkästchen, *n.*; — cloth, *s.* Putztischtuch; Einschlagentuch, *n.*; — gown, *s.* Schlafrock, *n.*; — room, *s.* Ankleidezimmer, *n.*; — table, *s.* Toilette, *f.* Putztisch, *m.*

Dressy, drēs'-sē, *a.* gepußt.
Drest, *p.* von to Dress.
Drib, drīb, *v. a.* abkürzen, abkneipen; abziehen, abrechnen.
Drib, drīb, *s.* Tropfen, *m.* (n. u.)
Dribble, drīb'-b'l, *v. n.* tröpfeln; geisfern; sanft fallen; —, *v. a.* auströpfeln.
Dribbling, drīb'-līng, *a.* schwach. (n. u.)
Dribblet, drīb'-lēt, *s.* kleine Stück; Böstchen, *n.* kleine Geldsumme, *f.*; *pl.* Lapperschulden, *pl.*
Drier, drī'-ūr, *s.* austrocknende Mittel, *n.*
Drift, drīst, *s.* was vom Wasser oder Winde getrieben wird; Haufen, *m.* Menge, Wolke, *f.* Gestöber, *n.*; Trieb, Zug, Ungestüm; Antrieb, *m.* Absicht, *f.* Ziel, *n.*; Gang, Lauf, *m.* Richtung, *f.*; Fall (von Flüssen), *m.*; *T.* Strecke (der Gang) im Bergbaue, *f.*; — of the forest, Aufsicht über den Viehtrieb, *f.*; to go a —, von dem Winde oder den Wellen getrieben werden; to set a —, wegtreiben; *fig.* in die weite Welt hinauscheiden; snow —, Windwehe, *f.*; — s of sand, Trieb sand, *m.*; — s of ice, Treibeis, *n.*; — sail, *s.* *T.* Stopfegel, *n.*; — way, *s.* Weg für den Viehtrieb, *m.*; — wind, *s.* Sturmwind, *m.*
Drift, drīst, *v. a.* aufhäufen, zusammenreiben; fortführen, treiben; —, *v. n.* sich häufen; *T.* triftig sein.
Drill, drīl, *v. a.* drillen, bohren; *T.* abrichten, einexerciren; (through) fließen lassen; aufhalten, hinhalten; (to) treiben, hinziehen; —, *v. n.* langsam fließen; Soldaten aufstellen; to — one on, Einen zum Besten haben; to — one's time away, seine Zeit verändeln.
Drill, drīl, *s.* Drillbohrer, *m.* Rennspindel; Rille, *f.*; kleine Bach, *m.*; *T.* Exerciren, *n.*; Bavian, *m.*; — bow, *s.* Drehbogen, *m.*; — box, *s.* Drehscheibe, *f.*; — plough, *s.* Säemaschine, *f.* Säepflug, *m.*; — sergeant, *s.* Exercirmeister, *m.*
Drilling, drīl'-līng, *s.* Sackzwillich, *m.*
Drink, drīngk, *v. n.* ir. trinken; saufen; zechen; sich trinken lassen; (to) trinken auf; (to) zutrinken; —, *v. a.* ir. trinken; betrunken machen; einsaugen; vernehmen; to — away, vertrinken; to — down, niedertrinken; vertrinken; to — in, in sich ziehen, einsaugen; *fig.* annehmen; to — up (off), austrinken.
Drink, drīngk, *s.* Trank, *m.* Getränk, *n.*; Trunk, *m.*; to be in —, getrunken haben; — money, *s.* Trinkgeld, *n.*; — offering, *s.* Trankopfer, *n.*
Drinkable, drīngk'-ā-b'l, *a.* trinkbar.
Drinkables, drīngk'-ā-blz, *s. pl.* Getränke, *pl.*
Drinker, drīngk'-ūr, *s.* Trinker; Säuser, Zechbruder, *m.*
Drinking, drīngk'-īng, *s.* Trinken; Saufen, Zechen; Einsaugen, *n.*; Trunk, *m.*; Trinkgelag, *n.*; — bout, *s.* Zechgelag, *n.*; — companion, *s.* Zechbruder, *m.*; — cup, *s.* Trinkgeschirr, *n.* Becher, *m.*; — glass, *s.* Trinkglas, *n.*; — gossip, *s.* Sauffchwester, *f.*; — horn, *s.* Trinkhorn, *n.*; — house, *s.* Schenke, *f.*; — song, *s.* Trinklied, *n.* [tränke.
Drinkless, drīngk'-lēś, *a.* ohne Getränk.
Drip, drīp, *v. n.* tropfen, tröpfeln; träufeln, träufeln; —, *v. a.* träufeln, in Tropfen herabfallen lassen; beträufeln.
Drip, drīp, *s.* Traufe, *f.*
Dripping, drīp'-pīng, *s.* Herabtropfende; Bratenfett, *n.*; — pan, *s.* Bratpfanne, *f.*

Dripple, drīp'-p'l, *a.* schwach; selten. (n. u.)
Drive, drīv, *v. a.* ir. treiben; antreiben, auch *fig.*; *T.* treiben, jagen, hegen; drängen; (from) verjagen, vertreiben; verheeren; fahren, führen; treiben, führen; einschlagen, rammen; (auch mit into) hineintreiben, nöthigen, zwingen; ausschütteln; schwingen; —, *v. n.* ir. treiben; fahren; eilen, laufen, rennen; (upon, against) stürzen, sich werfen; to — the horses, fahren; to — at, nach Etwas trachten, streben; auf Etwas zielen; losgehen, eindringen, hinstürzen; es abgesehen haben auf; to — away, wegtreiben, verjagen; verbannen; tödten; to — in (into), hineintreiben, einschlagen, einrammen; *fig.* jagen; to — off, wegtreiben; abweisen, vertrösten; auspfeifen; to — on, vorwärts treiben; *fig.* betreiben; zufahren; davonfliegen; to — out, austreiben, verscheuchen; ausfahren; *T.* zwischen den Wörtern einen zu weiten Raum lassen; to — up, steigern; überbieten; vorfahren.
Drive, drīv, *s.* Fahrt, *f.* [faheln.
Drivel, drīv'-v'l, *v. n.* geisfern; *fig.*
Drivel, drīv'-v'l, *s.* Geifer; (n. u.) Narr, Faselhaas, *m.*
Driveler, drīv'-v'l-ūr, *s.* Geiserer; Faselhaas, Narr, *m.*
Driver, drī'-vūr, *s.* Treiber, *m.*; Treibsegel, *n.*; Fuhrmann, Kutscher; Schlägel, Triebel (der Böttcher), *m.*
Driving, drī'-vīng, *s.* Treiben, Fahren, *n. re.*; — anchor, *s.* Treibanker, *m.*; — reins, *s. pl.* Leitriemen, *pl.*; — whip, *s.* Fuhrmannspeitsche, *f.*
Drizzle, drīz'-z'l, *v. a.* fein regnen; träufeln; —, *v. n.* rieseln, tröpfeln, nebeln. [regnen, *m.*
Drizzle, drīz'-z'l, *s.* feine Regen, Staubsnebel.
Drizzly, drīz'-z'l-ē, *a.* fein regnend, neblig.
Drogman, drōg'-mān, *s.* v. Dragoman.
Droil, drōil, *s.* Faulenzer; Knecht, *m.* (n. u.)
Droil, drōil, *v. n.* faulenzen, herum-schlendern, langsam arbeiten. (n. u.)
Droit, drōit, *s.* Gerechtsame; Gebühr, Abgabe, *f.*
Droll, drōl, *s.* Possenreißer, drollige Kerl; Bube, *m.*; Possen, *f.*; —, *a.* drollig, possierlich.
Droll, drōl, *v. n.* Possen reißen, Scherz treiben; (upon) scherzen über; —, *v. a.* täuschen, betrügen.
Droller, drō'-lūr, *s.* Possenreißer, *m.*
Drollery, drō'-lūr-ē, *s.* Possen, Scherz, Scherz, *f.*
Drolling, drō'-līng, *s.* Possenreißen, *n.*; — ly, *adv.* drollig, possierlich.
Drollish, drō'-līsh, *a.* etwas drollig.
Dromedary, drūm'-ē-dār-rē, *s.* Dromedar, *n.*
Drone, drōn, *s.* Drohne, *f.*; Maultrummel, *f.* Brummeisen; Brummen, Summen, *n.*; Müßiggänger, Faulenzer, *m.*; — bee, *s.* Drohne, *f.* [faulenzen.
Drone, drōn, *v. n.* hummen, summen;
Dronish, drō'-nīsh, *a.* faul, müßig.
Droop, drōōp, *v. n.* welken, verwelken; niederhängen; vergehen; den Kopf hängen; sich härmern; abnehmen, schwinden; ermatten.
Drooping, drōō'-pīng, *s.* Mattigkeit, *f.* Harm, *m.*; — chair, *s.* Sorgenstuhl, *m.*

- Drop, dröp, s.** Tropfen, *m.*; Ohrgehör, *n.* Ohrgeräusch; Perle, *f.*; Bläschen, Kügelchen, *n.*; Ballthür; Segellänge, *f.*; *pl.* Tropfen, *pl.*; to give the — to one, Einen laufen lassen; — lake, *s.* rothe Tropflack, *m.*; — serene, *s.* schwarze Staar, *m.*; — stone, *s.* Tropfstein, *m.*; — wort, *s.* rothe Steinsbrech, *m.*
- Drop, dröp, v. a.** tropfen, betropfen, tröpfeln; auswerfen; senken; fahren lassen, aufgeben; fallen lassen, hinwerfen (ein Wort); lassen, verfallen; abstecken, unterlassen; mit Stillschweigen übergehen; absetzen; ablegen; aufgeben (einen Brief auf einem Orte); —, *v. n.* tropfen, tröpfeln; herabtropfen; *fig.* herabfallen; verschwinden, vergehen; aufhören; (in, into) hereinstürzen, hereinbringen, über den Hals kommen; (auch mit off) sterben; *fig.* sinken, fallen; *T.* lang sein; to — a courtesy, sich verbeugen, einen Knix machen; let us — the subject, wir wollen nicht weiter darüber sprechen; to — vacant, erledigt werden; to — down, stromabwärts fahren; to — in, eintröpfeln; einfließen lassen; einlaufen, ankommen; hineintröpfeln; to — off, abtropfen; vom Dienste kommen, abgesetzt werden; to — out, austropfen; *fig.* entweichen, verschwinden. [*Thräne, f.*]
- Droplet, dröp'-lēt, s.** Tröpfchen, *n.*;
- Dropping, dröp'-ping, s.** Tropfen; Falschen, *n.*; Tropfen, *m.*; *pl.* Roth eines Falschhühners, Falschhühners oder Falschans, *m.*
- Droppingly, dröp'-ping-lē, adv.** tropfenweise.
- Dropsical, dröp'-sē-kāl, Dropsied, dröp'-sēd, a.** wasserfüchtig.
- Dropsy, dröp'-sē, s.** Wassersucht, *f.*
- Dropt, dröpt, p.** von to Drop.
- Dross, drös, s.** Schlacke, *f.*; *fig.* Auswurf, Unrath; Schaum; Rost, *m.*; Hefen, *pl.*; Bleiglätte, *f.*; — of iron, Hammerschlag, *m.*
- Drossiness, drös'-sē-nēs, s.** Schmutz, Unflath, Rost, *m.*
- Drossy, drös'-sē, a.** schlackig; schmutzig, unrein, schlecht.
- Drotchel, dröt'-shēl, s.** faule Weib, *n.* Schlumpe, *f.*; faule Kerl, *m.*
- Drought, drūt, s.** Mangel an Regen, *m.* Dürre, *f.*; Durst, *m.*
- Droughtiness, drūt'-lē-nēs, s.** Trockenheit, Dürre, *f.* [*schwül; durstig.*]
- Droughty, drūt'-lē, a.** dürre, trocken;
- Drouth, Drouth, v.** Drought.
- Drove, dröv, s.** Herde, *f.* Haufen, *m.*; Trift, *f.*; *fig.* Auslauf, *m.*
- Drover, drö'-vūr, s.** Ochsentreiber, Viehtreiber, Viehhändler, *m.*; das von der Fluth getriebene Boot, *n.*
- Drown, drūn, v. a.** ertränken, ersäufen; überschwemmen; versenken, auch *fig.*; *fig.* ersticken, unterdrücken, dämpfen, betäuben; verdrängen; verdunkeln; —, *v. n.* ertrinken, ersaufen; to — one's self, sich ertränken; drowned in debts, tief in Schulden; drowned in pleasures, in Freuden versunken.
- Drowse, drōz, v. a.** einschläfern; —, *v. n.* schläfrig sein; schlummern; schläfrig aussehen.
- Drowsied, (n. u.) v.** Drowsiness.
- Drowsily, drōz'-zē-lē, adv.** schläfrig, faul, träge.
- Drowsiness, drōz'-zē-nēs, s.** Schläfrigkeit; Trägheit, Unthätigkeit, *f.*
- Drowsy, drōz'-zē, a.** schläfrig, schlaf-
- trunken; einschläfernd; faul; unbeholfen; einfältig, dumm; to make —, einschläfern; — disease, Schlafsucht, *f.*; — headed, *a.* schläfrig, träge.
- Drub, drüb, v. a.** prügeln, schlagen, durchbläuen. [*m.*]
- Drub, drüb, s.** Schlag, Streich, Schmiß, Prügel, Schläge, *pl.*; a saund —, eine verbe Tracht Prügel.
- Drubbing, drüb'-bing, s.** Prügeln, *n.*; Prügel, Schläge, *pl.*; a saund —, eine verbe Tracht Prügel.
- Drudge, drüdj, s.** Junge, Sklave, Knecht, Packesel, *m.*
- Drudge, drüdj, v. n.** geringe Arbeiten verrichten; sich placken; Austern fischen; —, *v. a.* mühevoll hinbringen.
- Drudger, drüdj'-ūr, s. v.** Drudge; Streubüchse, *f.*
- Drudgery, drüdj'-ūr-ē, s.** Plackerei, schwere, gemeine Arbeit, knechtische, schmutzige Beschäftigung, *f.*
- Drudgingly, drüdj'-ing-lē, adv.** mühsam, mühselig, sauer.
- Drug, drüg, s.** Apothekerwaare; Materialwaare; schlechte, verlegene Waare, *f.*; Bodensatz, *m.*; für Drudge; to be a mere —, keinen Werth haben.
- Drug, drüg, v. a.** versetzen, vermischen; mit Widrigem versetzen; —, *v. n.* (Medizin) verschreiben. [*gist.*]
- Drugger, drüg'-gūr, s. (n. u.) v.** Drug-
- Druggery, drüg'-gūr-ē, —business, s.** Droguereigeschäft, *n.*; —shop, *s.* Kräutergewölbe, *n.*; —ware, *s.* Material, Apothekerwaaren, *pl.*
- Drugget, drüg'-gīt, s.** Droguet (wollener Zeug), *m.* [*terialist, m.*]
- Druggist, drüg'-gīt, s.** Droguist, Materialist, *m.*
- Drugster, drüg'-stūr, s. v.** Druggist.
- Druid, drū'-id, s.** Druiden, *m.*
- Drum, drām, s.** Trommel, *f.*; Trommelfell (im Ohre), *n.*; Feigentorb; Trommelschläger, Tambour; *T.* Mühlbottich, *m.*; Spiegelgesellschaft, große Abendgesellschaft, *f.*; —fish, *s.* Trommelfisch, *m.*; —major, *s.* Regiments-tambour, *m.*; —stick, *s.* Trommelschlägel, *m.*; —strings, *s. pl.* Trommelschnüre, *pl.*
- Drum, drām, v. n.** trommeln; schlagen, klopfen; klopfern; —, *v. a.* (out) unter Trommelschlag fortjagen.
- Drumble, drām'-b'l, v. n.** watscheln, schlendern, säumen; stammeln. (*n. u.*)
- Drumbledore, v.** Dumbledore.
- Drumly, drām'-lē, a.** stillstehend, schlammig, moderig. (*n. u.*)
- Drummer, (Drumster), drām'-mūr, s.** Trommelschläger, Tambour, *m.*
- Drunk, drūngk, a.** betrunken, trunken; (with) getränkt; to get —, sich betrinken; ever — ever dry, *prov.* je mehr man trinkt, je mehr man trinken will.
- Drunkard, drūng'-kūrd, s.** Säufer, Trunkenbold, *m.*
- Drunken, drūng'-k'n, a.** betrunken; dem Trunke ergeben; in der Trunkenheit; (with) getränkt; —song, Trinklied, *n.*
- Drunkenly, drūng'-k'n-lē, adv.** betrunken; dem Trunke ergeben; in der Trunkenheit. (*l. u.*)
- Drunkness, drūng'-k'n-nēs, s.** Trunkenheit; Böllerei, *f.*
- Druse, drūse, s. T.** Druse, Erzdruse, *f.*
- Dry, dri, a.** trocken; dürr; durstig; *fig.* durstig; (for) begierig; *fig.* trocken; nüchtern, schmutzlos; milchlos; thränenlos; sarkastisch, ernstlich, verb; hart, herbe; —eyed, *a.* thränenleer, thränenlos. —sat, *s.* große Zuber zum
- Unterstellen, *m.*; —foot, *s.* Spätzfährte, *f.*; to draw —foot, durch die Witterung verfolgen; —goods, *s. pl.* Zeuge, Tücher, Ellenwaaren, Ausschmittwaaren, *pl.*; —good-merchant, *s.* Ausschmittändler, *m.*; —goodshop, *s.* Ausschmittladen, *m.*; —harbour, *s.* Zeithafen, *m.*; —nurse, *s.* eine Frau, die ein Kind ohne Brust aufzieht, Kindermuhme; Wärterin, Krankenwärterin, *f.*; to —nurse, *v. a.* ein Kind ohne Brust aufziehen; —rent, *s.* trockene Zinsen, *pl.*; —rot, *s.* trockene Fäulniß, *f.*; to —rub, *v. a.* trocken abreiben; —salter, *s.* Farbewaarenhändler; Verkäufer von eingepökelten Gewaaren, *m.*; —salteries, *s. pl.* Farbewaaren; eingepökelte Gewaaren, *pl.*; to —shave, *v. a.* berücken, hintergehen; —shod, *a.* trockenen Fußes.
- Dry, dri, v. a.** trocknen, abtrocknen; dörren; austrinken; —, *v. n.* trocken werden; eintrocknen; to —up, abtrocknen, austrocknen; vertrocknen, ausdörren; eintrocknen. [*phe, f.*]
- Dryad, dri'-ād, s.** Dryade, Waldnymphen, *f.*
- Dryer, dri'-ūr, s.** Trocknenbe, *m.*, *f. et n.*
- Drying, dri'-ing, a.** trocknend; —loft, *s.* Trockenplatz; Trockenboden, *m.*; —place, *s.* Trockenhaus, *n.*; Trockenboden, *m.*; Schweißhaus, *n.*; —yard, *s.* Trockenplatz, *m.*
- Dryly, dri'-lē, adv.** trocken; *fig.* trocken, kalt; streng, sarkastisch; schmutzlos, nüchtern.
- Dryness, dri'-nēs, s.** Trockenheit, auch *fig.*; Dürre; Schmutzlosigkeit; Gefühlosigkeit, *f.*
- Dual, dū'-āl, a.** zwei bezeichnend; —number, Dualis, *m.*
- Duality, dū'-āl-ē-tē, s.** das zwei Dinge Bezeichnende, *n.*; Zweierheit; Trennung, Theilung, *f.*
- Dub, dūb, v. a.** schlagen (*l. u.*); zum Ritter schlagen; erheben, ernennen; betiteln; kapaunen; —, *v. n.* ein lebhaftes Geräusch machen.
- Dub, dūb, s.** Schlag (*l. u.*); Ritterschlag, *m.*; Prüge, *f.*; —Ay, *s.* Wasferfliege, *f.*
- Dubbed, dūb'd, a.** stumpf.
- Dubiety, dū-bi'-ē-tē, s.** Ungewißheit, Zweifelhastigkeit, *f.* (*l. u.*)
- Dubious, dū-bē-ūs, a. (—ly, adv.)** zweifelhaft, unschlüssig; ungewiß, unsicher; dunkel, unbestimmt; —papers, schlechte Papiere, *pl.*; —ness, *s.* Zweifelhastigkeit, Ungewißheit, *f.*
- Dubitable, dū-bē-tā-b'l, a.** zweifelhaft, ungewiß. (*l. u.*)
- Dubitancy, dū-bē-tān-sē, s.** Zweifel, *m.* Ungewißheit, *f.* (*l. u.*)
- Dubitation, dū-bē-tā-shūn, s.** Zweifeln, *n.* Zweifel, *m.* (*l. u.*)
- Dublin, dūb'-līn, s.** Dublin (Stadt).
- Ducal, dū'-kāl, a.** herzoglich.
- Ducat, dūk'-it, s.** Ducaten, *m.*
- Ducatoon, dūk'-kā-tōn, s.** Ducaton, *m.*
- Duchess, dūsh'-ēs, s.** Herzogin, *f.*
- Duchy, dūsh'-ē, s.** Herzogthum, *n.*, —court, *s.* Gerichtshof des Herzogthums Lancaster, *m.*
- Duck, dūk, s.** Ente; Verbeugung, *f.*; Segeltuch, *n.*; Hüpfstein, *m.*; Schächchen, Püppchen, *n.*; a lamie —, *fig.* ein in Mißcredit stehender Kaufmann, *m.*; —bill-wheat, *s.* englische Weizen, *m.*; —coy, *s.* Röder, *m.*; to —coy, *v. a.* an-

Isden, — legged, *a.* dachsbainig; — meat, (— weed), *s.* Wasser- oder Meerlinse, *f.*; — s-foot, *s.* Schlangensterluzzi, *f.*

Duck, dük, *v. a.* tauchen, eintauchen; *T.* fischholen; mit dem Kopfe untertauchen und plötzlich wieder herausziehen; beugen; —, *v. n.* sich ducken, untertauchen; (to) sich bücken, sich beugen; wilde Enten fangen.

Ducker, dük'-ür, *s.* Taucher (Vogel); *fig.* Kriecher, *m.*

Ducking, dük'-ing, *s.* Tauchen; Kiecholen, *n.*; Taufe, *f.*; — stool, *s.* Tauchschemel, *m.* [chen, *n.*]

Duckling, dük'-ling, *s.* Entchen; Herz-Duckoy, *v.* Decoy.

Duct, dükt, *s.* Rinne, *f.* Gang, Graben, *m.*; (n. u.) Leitung, Führung, *f.*; —, *p.* für Ducked.

Ductile, dük'-ül, *a.* dehnbar, streckbar; biegsam, geschmeidig; *fig.* lenksam, folgsam.

Ductileness, dük'-ül-nēs, } *s.* Dehn-

Ductility, dük'-ül-tē, } barkeit, Streckbarkeit; Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; Nachgiebigkeit, Folgsamkeit, *f.* [tung, *f.* (n. u.)]

Ducture, dük'-tshür, *s.* Führung, Lei-

Dud, düd, *s.* Lappen, Lumpen, *m.*; — man, *s.* Popanz, *m.* Gespenst, *n.*; — s, *s. pl.* (schmutzige) Kleider, Lumpen, *pl.*

Dudgeon, düd'-jün, *s.* kleine Dolch, *m.* kleine Schwert, *n.*; Griff (an einem Dolche); *fig.* Groll, *m.* Bosheit, *f.*; to take in —, übel nehmen; — dagger, *s.* Dolch mit buchsbäumenem Griffe, *m.*

Due, dü, *a.* schuldig, zahlbar, fällig; (to) gebührend; im Rückstande; passend, gehörig, recht; genau, bestimmt; herkommend von; —, *adv.* pünktlich, genau, direct; gebühlich; to be —, zusammen; — bill, *T.* Promesse, *f.*; when —, zur Verfallzeit; in — form, in gehöriger Form; gültig.

Due, dü, *s.* Gebühr, *f.* Seinige, *n.*; Abgabe, Steuer, *f.*; Anspruch, *m.* Recht, *n.*; to give every one his —, einem Jeden geben, was ihm gebührt.

Due, dü, *v. a.* entrichten, bezahlen. (n. u.)

Duel, dü'-il, *s.* Duell, *n.* Zweikampf, *m.*

Duel, dü'-il, *v. n.* sich duelliren, im Zweikampfe fechten; —, *v. a.* angreifen.

Dueler, dü'-il-lür, } *s.* Zweikämpfer,

Duelist, dü'-il-ist, } Duellant; Schläger, *m.*

Dueling, dü'-il-ling, *s.* Duelliren, *n.*

Duello, dü'-el-lö, *s.* Duell, *n.* (n. u.); Regeln des Duells, *pl.*

Duenness, dü'-nēs, *s.* Füglichkeit, Schicklichkeit, *f.* (l. u.) [renhüterin, *f.*]

Duenna, dü'-en-nä, *s.* Aufseherin, Ch-

Duel, (Duetto), dü'-et', *s. T.* Duett, *n.*

Duelist, dü'-el-ist, *s.* Tüffel, *m.*

Dug, düg, *s.* Zige; Brustwarze; weibliche Brust, *f.*; Guter, *n.*

Duke, dük, *s.* Heerführer; Herzog, *m.*; grand —, Großherzog, *m.*

Dukedom, dük'-düm, *s.* Herzogthum, *n.*; herzogliche Würde, *f.*

Dulbrained, *v.* unter Dull.

Dulcarnon, dül-kär'-nün, *s.* Klemme, Verlegenheit, *f.*; to be at —, in Verlegenheit sein.

Dulcet, dül'-set, *a.* süß, angenehm.

Dulcification, dül'-se-sē-kä'-shün, *s.* Versüßung; *T.* Absüßung, *f.*

Dulcify, dül'-sē-si, *v. a.* versüßen; *T.* absüßen. [*n.*]

Dulcimer, dül'-sē-mür, *s. T.* Hackbret,

Dulcorate, dül'-kō-rät, *v. a.* versüßen.

Dulcoration, dül'-kō-rä'-shün, *s.* Versüßung, *f.*

Dulcous, dül'-kōr, *s.* Süßigkeit, *f.*

Dulhead, *v.* unter Dull. [igen, *f.*]

Dulia, dü'-lè-ä, *s.* Verehrung der Hei-

Dull, dül, *a.* stumpf; dunkel, trübe, matt; dumpf (vom Tone); dumm; schläfrig, träge; langsam; schwerfällig, plump; unempfindlich, hart; platt, abgeschmackt, langweilig; flau, still, stockend; dunkel, dumpf; grämlich, mißlaunig; unangenehm, verdrießlich, traurig; schwach (vom Gesichte); trübe; windstill; gedämpft; — of hearing, harthörig; — brained, — pated, *a.* schwachköpfig, dumm; — browed, *a.* düster, finster blickend; — disposed, *a.* zur Traurigkeit geneigt; — eyed, *a.* schwermüthig blickend; — head, *s.* Dummkopf, *m.*; — season, *s.* stille Zeit, *f.*; — sighed, *a.* kurzschichtig; — witted, *a.* schwachköpfig, schwerfällig, plump.

Dull, dül, *v. a.* stumpf machen, abstumpfen, auch *fig.*; betäuben; dumm, träge, *ic.* machen; schwächen; flau machen; matt, trübe, dunkel, traurig, *ic.* machen; lähmen; —, *v. n.* stumpf, dumm, *ic.* werden; to — away, mit Nichtsthun verbringen.

Dullard, dül'-lård, *s.* Dummkopf, *m.*; —, *a.* dumm, schwachköpfig.

Dulled, dül'-d, *a.* glanzlos, dunkel.

Duller, dül'-lär, *s.* was schwächt oder abstumpft.

Dullness, dül'-nēs, *s.* Stumpfheit; *fig.* Abgestumpftheit; Schläfrigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit; Langsamkeit; Dummheit; Schwäche; Mattigkeit; Dunkelheit, *f.*; Mißmuth, *m.*; Blauheit, Stille, *f.*

Dully, dül'-lè, *adv.* plump, schwerfällig; dumm, einfältig; —, *a.* glanzlos, matt.

Duly, dü'-lè, *adv.* gehörig, gebührend; richtig, genau, pünktlich; regelmäßig, ordnungsmäßig.

Dum, *abbr.* für Dukedom, Herzogthum.

Dumb, düm, *a.* stumm, auch *fig.*; lahm; to strike —, zum Schweigen bringen, betäuben; — bells, *s. pl.* schwere Rüstungen, um die Arme gelenkig zu machen, *pl.*; — born, *a.* stumm geboren; — waiter, *s.* Kammerdiener (Fisch), *m.*

Dumb, düm, *v. a.* zum Schweigen bringen, verstummen machen.

Dumbledore, düm'-m'l-dör, *s.* Hummel, *f.*

Dumbly, düm'-lè, *adv.* stumm, auch *fig.*

Dumbness, düm'-nēs, *s.* Stummheit; *fig.* Sprachlosigkeit, Schweigsamkeit, *f.*

Dumfound, düm'-föünd, *v. a.* verblüffen; verb durchprügeln.

Dummerer, düm'-mēr-ür, *s.* der, welcher den Stummen spielt.

Dummy, düm'-mē, *s.* Stumme; Strohmänn (im Whistspiel), *m.*

Dump, dümp, *s.* Geistesabwesenheit, Träumerei, *f.*; Verdruss, Unmuth, Kummer, *m.* Schwermuth; traurige Melodie; Elegie, *f.*; to be in the dumps, vor sich hin starren; verdrießlich, verlegen sein.

Dumpish, dümp'-ish, *a.* (— ly, *adv.*) tiefsinnig, unmuthig, düster, verlegen, betrübt; — ness, *s.* Tiefsinn, Unmuth, *m.* Schwermuth, *f.* [loß, *m.*]

Dumpling, dümp'-ling, *s.* Klop, Nekl-

Dumpy, düm'-pè, *a.* kurz und dick.

Dun, dün, *a.* schwarzbraun, dunkelbraun; *fig.* dunkel, trübe; —, *s.* ungestüme Mahner; Mahnbrief; Hügel, *m.* Anhöhe, *f.*; — bee, — fly, *s.* Bremse, *f.*; — bird, *s.* Weibchen des Rothbalses, *n.*; — fish, *s.* eingefalzene Kasbeljau, *m.*; — neck, *s.* Art Grassmücke, *f.*; — 's the mouse, *prov.* Alles ist geschehen, und damit Basta.

Dun, dün, *v. a.* ungestüm mahnen; belästigen, bedrängen; einpöbeln, einsalzen; dunning letter, Mahnbrief, *m.*

Dunce, düns, *s.* Schöps, Dummkopf, *m.*

Duncery, dün'-sür-è, *s.* Dummheit, *f.*

Duncify, dün'-sē-si, *v. a.* zum Narren machen.

Dune, dün, *s.* Sandhügel, *m.* Düne, *f.*

Dung, düng, *s.* Dünger, Mist, Koth, *m.*; Lösung, *f.* Dreck, *m.*; Erzeugnisse der Erde, *pl.*; — beetle, *s.* Stinkkäfer, *m.*; — cart, *s.* Mistkarren, *m.*; — farmer, *s.* Nachträumer, Abtrittfeger, *m.*; — fly, *s.* Mistfliege, *f.*; — fork, *s.* Mistgabel, *f.*; — hill, *s.* Misthaufen; *fig.* Mistfinke, *m.* (n. u.); *fig.* schlechte Wohnung, *f.*; niedrige Stand, *m.*; —, *a.* niedrig, gemein; — hill-cock, *s.* Haushahn, *m.*; — hill-sowl, *s.* Bervieh, *n.*; — hole, *s.* Mistgrube, *f.*; — worms, *s. pl.* Maden der Kothfliegen, *pl.*; — yard, *s.* Misthof, *m.*

Dung, düng, *v. a.* düngen, misten; —, *v. n.* misten. [tune, *pl.*]

Dungaries, düng-gä-réz', *s. pl.* Art Katz-

Dungeon, dün'-jün, *s.* Kerker, *m.* Loch, *n.*

Dungeon, dün'-jün, *v. a.* einkerfern.

Dungy, düng'-è, *a.* voll Mist, schmutzig; *fig.* niedrig, schlecht, gemein.

Dunkirk, dün'-kirk, *s.* Dünkirchen (Stadt).

Dunnage, dün'-nīj, *s. T.* Oberlast, *f.*

Dunner, dün'-nür, *s.* grobe Mahner, *m.*

Dunning, dün'-ning, *s.* Einpöbelung, *f.*

Dunish, dün'-nīsh, *a.* ins Dunkle fallend.

Dunny, dün'-nè, *a.* harthörig; dumm.

Dunsical, dün'-sē-käl, *a.* dumm.

Duo, dü'-ò, *s. T.* Duett, *n.*

Duodecimo, dü'-ò-dēs-sē-mò, *s.* Duodezformat, *n.* [fingerdarm, *m.*]

Duodenum, dü'-ò-dē-nüm, *s. T.* Zwölff-

Dup, düp, *v. a.* öffnen.

Dupe, düp, *s.* Betrogene, Narr, Tropf, *m.*

Dupe, düp, *v. a.* täuschen, anführen.

Duple, dü'-p'l, *a.* doppelt.

Duplicate, dü'-plè-kät, *s.* Duplicat, *n.* Corie, *f.*; —, *a.* gedoppelt.

Duplicate, dü'-plè-kät, *v. a.* doppeln, verdoppeln; falten; wiederholen.

Duplication, dü'-plè-kä'-shün, *s.* Verdoppelung, *f.*; Falten, *n.*; Falte, *f.*

Duplicature, dü'-plè-kä'-tshüre, *s.* Gedoppelte, *n.*; Falte, *f.*

Duplicity, dü'-plīs-è-tè, *s.* Gedoppelte, Gezwette, *n.*; *fig.* Falschheit, Achseltrazerei, *f.* [haftigkeit, *f.*]

Durability, dü'-rà-bil-è-tè, *s.* Dauer-

Durable, dü'-rà-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) dauerhaft; — ness, *s.* Dauerhaftigkeit, Dauer, *f.*

Durance, dü'-ràns, *s.* Verhaft, Gewahrsam, *m.*; Dauer, *f.*; Art Zeug, *m.*

Duration, dü'-rà-shün, *s.* Dauer; Fortdauer, *f.*

Dure, dür, *v. n.* dauern, währen. (n. u.)

Dureful, dür'-fül, *a.* dauerhaft. (n. u.)

Dureless, dūr'-lē's, *a.* vergänglich; kurz. (n. u.)

Duress, { dūr'-rēs, } *s.* Härte, Strenge,
 { dūr'-rēs', } *f.*; *T.* Gewahrsam, *m.* Haft, *f.*

Durgen, dūr'-jūn, *s.* Knirps, Zwerg, *m.*

During, dūr'-rīng, *prp.* während.

Durity, dūr'-rē-tē, *s.* Härte, *f.* (l. u.)

Durous, dūr'-rūs, *a.* hart. (n. u.)

Duse, dūse, *s.* Dämon, Teufel, *m.*

Dusk, dūsk, *s.* Dämmerung; dunkle Farbe, *f.*; —, *a.* dämmerig; dunkel; schwärzlich.

Dusk, dūsk, *v. n.* dunkel werden (l. u.); —, *v. a.* verbunkeln. (l. u.) [lich.]

Duskily, dūs'-kē-lē, *adv.* dunkel, schwärz-

Duskiness, dūs'-kē-nēs, *s.* Dunkelheit; Dämmerung, *f.*

Duskish, dūs'-kīsh, *a.* (—ly, *adv.*) dunkel, schwärzlich; —ness, *s.* Dunkelheit, *f.* Schwärzliche, *n.*

Dusky, dūs'-kē, *a.* dämmerig; dunkel; *fig.* düster, traurig; umwölkt.

Dust, dūst, *s.* Staub; *bibl.* Staub, *m.*; Erde, *f.*; niedere Stand, *m.*; Grab, *n.*; Späne, *pl.*; Quarz, *m.*; Mausechelle, *f.*; to make a —, Staub erregen; to gather —, Staub einschluden; — of a house, Kehrlicht, *n.*; —-basket, *s.* Kehrlichtkorb, *m.*; —-horn, *a.* von Staub, irdisch; —-box, *s.* Sandbüchse, Streubüchse, *f.*; — man, *s.* Kehrlichtfärner, *m.*

Dust, dūst, *v. a.* bestäuben, staubig machen; ausstäuben; auskehren; ausbürsten; ausklopfen; zerreiben, pulvern.

Duster, dūs'-tūr, *s.* Wischlappen; Kehrbesen, Fledermisch, Borstwich, *m.*; Sieb, *n.*; Sieber, *m.*; *T.* Pulversege, *f.*

Dustiness, dūs'-tē-nēs, *s.* Staubigkeit, *f.*

Dusty, dūs'-tē, *a.* staubig; wie Staub.

Dutch, dūtsh, *s.* holländische Volk, *n.*; holländische Sprache, *f.*; —, *a.* hol-

ländisch; high —, Hochdeutsche, Deutsche, *n.*; hochdeutsch, deutsch; — comfort, Eulenspiegel's Trost; — concert, Ragenmusik, *f.*; — man, Holländer, *m.*; — oven, Bratofen, *m.*; — quill, abgezogene Feder, *f.*; — reckoning, nichtspecificirte Rechnung, *f.*; — toys, Nürnberger Spielzeug, *n.*; — woman, Holländerin, *f.*

Dutchess, Dutchy, *v.* Duchess, Duchy.

Duteous, { dūt'-tē-ūs, } *a.* (to) gehor-
 { dūt'-tshē-ūs, } sam, folgsam; pflichtmäßig.

Dutiful, dūt'-tē-sūl, *a.* (—ly, *adv.*) gehorsam; folgsam; ehrerbietig; —ness, *s.* Gehorsam, *m.*; Ehrerbietung, *f.*

Duty, dūt'-tē, *s.* Pflicht, Schuldigkeit; Ehrerbietung, *f.*; Gehorsam, *m.* Folgsamkeit; Achtung; Hochachtung; Auf-
 lage, Abgabe, Taxe, *f.* Zoll; Dienst; Kriegsdienst, *m.*; Wache, *f.*; to be on (upon) —, Schildwache stehen; auf der Wache sein; hard —, Beschwerte, *f.*; to pay one's — (to), seine Achtung bezeigen; to present one's — to —, grüßen, sich bestens empfehlen; in — bound, von Rechts wegen; —-free, *a.* zollfrei.

Duumvir, dū-ūm'-vīr, *s.* Duumvir, *m.*

Duumvirate, dū-ūm'-vērāt, *s.* Duumvirat, *n.* [schwarze Farbe, *f.*

Dwale, dwāl, *s.* Nachtschatten, *m.*; *T.*

Dwarf, dwōrf, *s.* Zwerg, *m.*; —-elder, *s.* Altkich, *n.*; —-tree, *s.* Zwergbaum, *m.*

Dwarf, dwōrf, *v. a.* im Wachstume hindern, verbotten lassen.

Dwarfish, dwōrf'-īsh, *a.* zwergig, winzig; —ly, *adv.* wie ein Zwerg; —ness, *s.* Zwergartigkeit, Kleinheit, *f.*

Dwaule, dwāl, *v. n.* faseln, fantasiren. (n. u.)

Dwell, dwēl, *v. n.* wohnen, auch *fig.*; bleiben, verbleiben; (auch mit on, upon) *fig.* verweilen, sich aufhalten, bestehen auf; —, *v. a.* (n. u.) bewohnen.

Dweller, dwēl'-lūr, *s.* Einwohner, Bewohner, *m.*

Dwelling, dwēl'-līng, *s.* Aufenthalt; Wohnsitz, *m.* Wohnung, *f.*; —-house, *s.* Wohnhaus, *n.*; —-place, *s.* Wohnort, *m.*

Dwindle, dwīnd'-d'l, *v. n.* schwinden; zusammenfallen; abnehmen; *fig.* (auch mit to, into) ausarten; —, *v. a.* vermindern, herunterbringen; trennen, zerstreuen; to — away, dahinschwinden, vergehen.

Dy, dl, *s. abbr.* für Diana, Diana (*f.*).

Dye, Dyer, etc., *v.* Die, Dier, etc.

D'ye, (d'ye), *abbr.* für do ye, thut Ihr.

Dying, dī'-īng, *s.* Färben; Sterben, *n.* Tod, *m.*; Sterbenden, *pl.*; —, *a.* sterbend; art of —, Färbekunst, *f.*; — drugs, Farbewaaren, *pl.*; to be in a — condition, auf den Tod liegen; to be a —, in den letzten Zügen liegen; —-bed, *s.* Sterbebett, *n.*; —-day, *s.* Sterbetag, *m.*; —eyes, brechenden Augen, *pl.*

Dyke, v. Dike. [*f.*

Dynamics, dl-nām'-īks, *s. pl.* Dynamik,

Dynast, dl-nāst, *s.* Dynast, Herrscher, *m.*

Dynasty, { dīn'-ās-tē, } *s.* Dynastie, *f.*
 { dī-nās-tē, }

Dyscrasy, dīs'-krā-sē, *s.* Verdorbenheit der Säfte, *f.* [Ruhr, *f.*

Dysentery, dīs'-sēn-tēr-ē, *s.* rothe

Dyspepsy, { dīs'-pēp-sē, } *s.* geschwächte
 { dīs-pēp'-sē, } Verdauung, *f.*

Dyspeptic, dīs-pēp'-īk, *a.* magenschwach.

Dysphony, dīs'-fō-nē, *s.* schwere Sprache, *f.* [keit, *f.*

Dyspnoea, dīsp-nē'-ā, *s.* Engbrüstigkeit

Dysury, { dīzh'-ū-rē, } *s.* Harnstrenge,
 { dīs'-ū-rē, } *f.* Harnzwang, *m.*

E.

E. *abbr.* für Earl, Graf.

Each, ētsh, *prn.* Jeder, Jede, Jedes, ein Jeder; — one, Jeder; — other, einander; — where, *adv.* (n. u.) überall.

Eager, ē'-gūr, *a.* scharf, strenge (n. u.); herbe, sauer (l. u.); spröde; *fig.* heftig, ungestüm, brennend; (auch mit after, for, of, on) begierig; (in, on, upon) eifrig; (to) erpicht auf; lebhaft, frisch; —ly, *adv.* heftig, ungestüm; scharf, strenge, herbe; eifrig, lebhaft; —ness, *s.* Schärfe, Säure (n. u.); Strenge (n. u.); *fig.* Heftigkeit, *f.* Ungeßüm, *m.*; Begierde, *f.*

Eagle, ē'-g'l, *s.* Adler, *m.*; eine Goldmünze; —-eyed, *a.* scharfsichtig; —-owl, *s.* Uhu, *m.*; —-sighted, *a.* adlerscharf; — speed, *s.* Adlersflug, *m.*; — stone, *s.* Adlersstein, *m.*; — winged, *a.* mit Adlersittigen.

Eagless, ē'-glēs, *s.* weibliche Adler, *m.*

Eaglet, ē'-glēt, *s.* junge Adler, *m.*

Eagre, ē'-gūr, *s.* Springsuth, Sturmfluth, *f.* Schwellen, *n.*

Ealderman, ēl'-dūr-mān, *s.* v. Alderman. [Freund, Vetter, *m.*

Eame, ēm, *s.* Oheim, Ohm (n. u.);

Ean, ēēn, *v. a. et n.* lammen.

Ear, ēr, *s.* Ohr, auch *fig.*; Gehör, *n.*; Aufmerksamkeit, *f.*; Geschmach, *m.*; Dehr, *n.*; Gentel, *m.*; Handhabe; Mehre, *f.*; for my —s, bei Leibe, bei meinem Leben; to meet the —, zu Ohren kommen; to give —, Gehör geben; to lend an —, aufmerksam zuhören; to give a deaf —, thun, als ob man etwas nicht höre; to have the prince's —, bei dem Fürsten in Gunst stehen; to (be) fall over go together by the —s, sich beim Kopfe oder den Ohren kriegen, handgemein werden; to set together by the —s, zusammenheften; to be in love up to the —s, bis über die Ohren verliebt sein; over head and —s, über Hals und Kopf, tief; your —s are not your own, Sie haben keine Ohren; to have about one's —s, auf dem Halse haben; wide —s and short tongue are best, *prov.* höre viel, sprich wenig; —ache, *s.* Ohrenweh, *n.* Ohrenzwang, *m.*; —deafening, *a.* ohrbetäubend; —drops, *s. pl.* Ohrgehänge, *pl.*; —land, *s.* Airland, urbare Land, *n.*; —lap, *s.* Ohrläppchen, *n.*; —less, *a.* ohrlös; taub; ahrenlos; —lock, *s.* Schmachtlöcke, *f.*; —mark, *s.* Merkzeichen am Ohre, *n.*;

to — mark, *v. a.* an den Ohren zeichnen; —pick, *s.* Ohrlöffel, *m.*; —piercing, *a.* ohrendurchbohrend; —ring, *s.* Ohrring, *m.* Ohrengehör, *n.*; —shot, *s.* Schallferne, *f.*; to stand out of —shot, etwas nicht mehr hören können; keep out of —shot, fort, Du sollst nicht zuhören; —trumpet, *s.* Hörrohr, *n.*; —wax, *s.* Ohrenschmalz, *n.*; —wig, *s.* Ohrwurm; *fig.* Ohrenbläser, *m.*; —witness, *s.* Ohrenzeuge, *m.*

Ear, ēr, *v. a.* pflügen, adern (n. u.); —, *v. n.* in Aehren schießen; Aehren lesen. [(n. u.)

Earable, ēr'-ā-b'l, *a.* artbar, urbar.

Earyl, ē'-rāl, *a.* zuhorchend. (n. u.)

Eared, ērd, *a.* mit Ohren; mit Aehren.

Earing, ēr'-īng, *s.* (n. u.) Pflügen, *n.*; *pl.* *T.* Ringe oder Schlingen am Lauwerk, *pl.*

Earl, ērl, *s.* Graf, *m.*; —marshal, *s.* Aufseher über kriegerische Feierlichkeiten, *m.*; —'s lady, Gräfin, *f.*

Earld. *abbr.* für Earldom, Grafschaft.

Earldom, ērl'-dūm, *s.* Grafschaft; Grafenwürde, *f.*

Earles-penny, ɛrlz'-pɛn-nɛ, *s.* Handgeld, Draufgeld, *n.* (n. u.)
Earliest, ɛr'-lɛ-ɛst, *a. et adv.* am (mit dem) Frühesten. [zeitigheit, *f.*
Earliness, ɛr'-lɛ-nɛs, *s.* Frühe, Frühzeitig, *f.*
Early, ɛr'-lɛ, *a. et adv.* frühe, frühzeitig, zeitig; to be —, früh aufstehen; — to bed and — to rise, makes a man healthy, wealthy and wise, *prov.* Morgenstund hat Gold im Mund.
Earn, ɛrn, *v. a.* erwerben; ärnten; verdienen; bekommen; —, *v. n.* gerinnen; my bowels —, es jammert mich.
Earnest, ɛr'-nɛst, *a.* ernstlich, eifrig; ernsthaft; begierig; aufmerksam; (in) einer Sache nachlebend; to be — with one, Einem anliegen, in Einen dringen; —, *s.* Ernst; *fig.* Vorbote, *m.*; Anwartschaft, *f.*; Ernst (*m.*); in good —, in völligem Ernste, ohne Spas; —, (— money, oder — penny), *s.* Draufgeld, Handgeld, Miethgeld, *n.*; to give —, Draufgeld geben; — ly, *adv.* ernsthaft; ernstlich, eifrig; heftig, begierig; inbrünstig; — ness, *s.* Ernst, *m.*; Ernstlichkeit, *f.*; Eifer, *m.*; Heftigkeit, Emsigkeit, *f.* [lich. (n. u.)
Earnful, ɛrn'-fʊl, *a.* jammervoll, kläglich
Earning, ɛr'-nɪŋ, *s.* (auch im *pl.*) Erwerb, Verdienst, *m.*
Earsh, ɛrsh, *s.* Ackerland, *n.* (n. u.)
Earth, ɛrth, *s.* Erde, *f.*; Land, *n.*; Boden; *T.* Dachsbau, Fuchsbau, *m.*; Pflügen, *n.* (n. u.); *fig.* Erdbewohner, *m.*; *pl.* Erdarten, *pl.*; potter's —, Töpferthon, *m.*; — apple, *s.* Alraun, *m.*; — bag, *s.* *T.* Erbsack, *m.*; — bank, *s.* Erd- oder Lehmwand, *f.*; — board, *s.* Pflugstürze, *f.*; — bob, *s.* Regenwurm (zum Angeln), *m.*; — born, *a.* erdgeboren, irdisch; — bound, *a.* am Staube klebend; — bred, *a.* niedrig, gemein; — sed, *a.* gemein, niedrig; — stax, *s.* Stein-, Berg- oder Erdschach, *m.*; — nut, *s.* Erdnuß, *f.*; — pea, *s.* Blatterbse, Wicke, *f.*; — quake, *s.* Erdbeben, *n.*; — shaking, *a.* erderschütternd; — worm, *s.* Regenwurm; verächtliche Mensch, *m.*
Earth, ɛrth, *v. a.* vergraben, in die Erde scharren; —, *v. n.* in die Erde friechen, sich einscharren; to — up, anhäufeln. [Töpferwaare, *f.*
Earthen, ɛr'-th'n, *a.* irden; — ware, *s.* Erdbene, *n.*; *fig.* Rohheit, *f.*
Earthiness, ɛrth'-ɛ-nɛs, *s.* Erdige, Irdenheit, *n.*; *fig.* Rohheit, *f.*
Earthliness, ɛrth'-lɛ-nɛs, *s.* Weltlichkeit, *f.* Weltförmigkeit, *m.*
Earthling, ɛrth'-lɪŋ, *s.* Erdenbürger, Erdensohn, *m.*
Earthly, ɛrth'-lɛ, *a.* irdisch; *fig.* sinnlich, leiblich; not an — word, kein Sterbenswort; — minded, *a.* irdisch gesinnt; — mindedness, *s.* Weltförmigkeit, *m.*
Earthy, ɛrth'-ɛ, *a.* erdig; erdartig; erdfarben; irdisch, sinnlich, grob.
Ease, ɛz, *s.* Ruhe, Raft, Muße; Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, *f.* Behagen, *n.*; Erleichterung, Linderung; Leichtigkeit; Freiheit, *f.*; to live at —, to be at one's —, gemächlich leben, in guten Umständen sein; at —, gemächlich; at heart's —, nach Wunsch; to have a writ of —, der Haft entlassen sein; chapel of —, Silial, *n.*
Ease, ɛz, *v. a.* beruhigen, stillen; erleichtern; *fig.* mildern, lindern; (off) befreien; to — one's self, oder the belly, seine Nothdurft verrichten; to — away (off), *T.* langsam vieren.

Easeful, ɛz'-fʊl, *a.* (— ly, *adv.*) ruhig, friedlich.
Easel, ɛ'-z'l, *s.* Staffelei, *f.*; — piece, *s.* Staffeleigemälde, *n.*
Easeless, ɛz'-lɛs, *a.* unruhig, rastlos.
Easement, ɛz'-mɛnt, *s.* Erleichterung, *f.* Vortheil, *m.* Bequemlichkeit; *T.* Servitut, *f.*; to do one's —, seine Nothdurft verrichten.
Easily, ɛ'-zɛ-lɛ, *adv.* leicht; ruhig; bequem; willig, gern.
Easiness, ɛ'-zɛ-nɛs, *s.* Leichtigkeit; Bequemlichkeit, Nachgiebigkeit, Gefälligkeit; Weichheit; Freiheit, Ungezwungenheit; Ruhe, Behaglichkeit, *f.*; — of belief, Leichtgläubigkeit, *f.*; — of mind, leichte Sinn, *m.*
East, ɛst, *s.* Osten, Ost, Morgen, *m.*; Morgenland, *n.*; Levante, *f.*; —, *a.* östlich; — India, — Indies, Ostindien, *n.*; — India-company, ostindische Compagnie, *f.*; — India-man, Ostindienfahrer, *m.*; — wind, Ostwind, *m.*
Easter, ɛs'-tʊr, *s.* Ostern, Osterfest, *n.*; — day, Ostertag, *m.*; — eve, Osterabend, *m.*; — week, Osterwoche, *f.*
Easterling, ɛs'-tʊr-lɪŋ, *s.* Ostländer; Ostvogel, *m.* [ostwärts.
Easterly, ɛs'-tʊr-lɛ, *a.* östlich; —, *adv.* östwärts.
Eastermost, ɛs'-tʊr-most, *adv.* ganz in Osten. [östlich.
Eastern, ɛs'-tʊrn, *a.* östlich, morgenländisch.
Eastlandish, ɛst'-lænd-ɪʃ, *a.* östlich.
Eastward, ɛst'-wɜrd, *adv.* ostwärts.
Easy, ɛ'-zɛ, *a.* leicht; behaglich, gemächlich; zufrieden; saft, bequem; ruhig; gefällig, willig; ungezwungen; glücklich; natürlich, fließend; mäßig; — of belief, leichtgläubig; — to be borne, leicht, erträglich; — to be spoken (to, with), mittheilsam, leutselig; to make —, zufriedenstellen, beruhigen; richtig machen, beilegen; — chair, Sorgenstuhl, Lehnstuhl, *m.*
Eat, ɛt, *v. a. ir.* essen; frissen; verzehren, verschlingen; nagen; zernagen; äßen, zerfressen; —, *v. n. ir.* essen; to — one's words, widerrufen; to — well, einen guten Tisch führen; gut schmecken; to — in, into, einfressen, zerfressen; *fig.* eindringen; to — off, *T.* wegäßen; to — out, zerfressen, verzehren; to — up, auffressen; verzehren; *fig.* ausfangen; abzehren; — bee, *s.* Bienenwolf, *m.*
Eatable, ɛ'-tə-b'l, *a.* essbar; eatables, *s. pl.* Gewaaren, Lebensmittel, *pl.*
Eater, ɛ'-tʊr, *s.* Esser, *m.*; *T.* Aekmitzel, *n.*; he is a little —, er ißt wenig.
Eath, ɛth, *a. et adv.* leicht. (n. u.)
Eating, ɛ'-tɪŋ, *s.* Essen, *n.*; — house, *s.* Speisehaus, *n.*; — room, *s.* Speisezimmer, *m.*
Eaves, ɛvz, *s. pl.* Dachrinne, Traufe, *f.*; the — drop, es trieft vom Dache; to — drop, *v. n.* an der Thüre, re. horden, lauschen; — dropper, *s.* Forscher, Lauscher, *m.*
Ebb, ɛb, *s.* Ebbe, *f.*; *fig.* Verfall, *m.*; — tide, Ebbe, *f.*; at a low —, sehr heruntergekommen; *T.* gedrückt, im Preise niedrig stehend.
Ebb, ɛb, *v. n.* ebben, wieder ablaufen; *fig.* abnehmen.
Ebbman, ɛb'-bʊr-mæn, *s.* Fischer, der zur Zeit der Ebbe fischt, *m.*
Ebbing, ɛb'-bɪŋ, *a.* ablaufend; —, *s.* Ablaufen, *n.* Ebbe, *f.*; — water,

Ebbe, *f.*; money is — and flowing, *fig.* das Geld geht und kommt. [dunkel.
Ebon, ɛb'-ʊn, *a.* aus Ebenholz; schwarz,
Ebon, ɛb'-ʊn, } *s.* Ebenholz, *n.*;
Ebony, ɛb'-ʊ-nɛ, } *s.* Ebenholz, *n.*;
ebony-tree, *s.* Ebenbaum, *m.*
Ebonist, ɛb'-bʊn-ɪst, *s.* Ebenist, Kunsttischler, *m.*
Ebriety, ɛ-brɪ'-ɛ-tɛ, } *s.* Trunkenheit, Böllerei, *f.*
Ebriosity, ɛ-brɪ'-ɔs-ɛ-tɛ, } *s.* Trunkenheit, Böllerei, *f.*
Ebrillade, ɛ-brɪl'-lɑd, *s. T.* Zug oder Schlag mit dem Zügel, *m.*
Ebulliency, ɛ-bʊl'-lɛ-ɛn-sɛ, } *s.* Sieden, *n.* Aufwallung, *f.*
Ebullition, ɛb-ʊl'-ɪʃh-ʊn, } *s.* Sieden, *n.* Aufwallung, *f.*
Ebullient, ɛ-bʊl'-lɛ-ɛnt, *a.* aufwallend.
Eccathartic, ɛk-kɑ-thɑr'-tɪk, *s.* Purgirmittel, *n.*
Eccentric, (— cal), ɛk-sɛn'-trɪk, *a.* *T.* excentrisch; *fig.* abweichend; überspannt; ungewöhnlich.
Eccentricity, ɛk-sɛn-trɪs'-ɛ-tɛ, *s. T.* Excentricität; Abweichung; Sonderbarkeit; Verschiedenheit, *f.*
Echymosis, ɛk-kɛ-mʊ'-sɪs, *s. T.* der mit Blut unterlaufene Flecken, *m.*
Ecclesiastes, ɛk-kle-zɛ-ɛs'-tɛz, *s.* Prediger Salomo, *m.*
Ecclesiastic, (— cal), ɛk-kle-zɛ-ɛs'-tɪk, *a.* kirchlich, geistlich, Kirchen...
Ecclesiastic, ɛk-kle-zɛ-ɛs'-tɪk, *s.* Geistliche, *m.*
Ecclesiasticus, ɛk-kle-zɛ-ɛs'-tɛ-kʊs, *s.* Buch Jesus Sirach, *n.*
Eccope, ɛk'-kɔ-pɛ, *s. T.* Schnitt, *m.*
Eccoprotic, ɛk-kɔ-prɔt'-ɪk, *s. T.* gelinde Abführungsmittel, *n.*
Eche, *v.* to Eke.
Echinate, (Echinated), ɛk'-kɛ-nɑt, *a.* igelartig, stachelig.
Echinus, ɛ-kɪ'-nʊs, *s.* Igel; Seeigel, *m.*; stachelige Spitze, *f.*; *T.* Ei, *n.*
Echo, ɛk'-kɔ, *s.* Echo, *n.* Wiederhall, *m.*
Echo, ɛk'-kɔ, *v. n.* wiederhallen; —, *v. a.* (den Schall) zurückwerfen; wiederholen, nachrufen; *fig.* nachsprechen, nachbeten.
Echometer, ɛ-kɔm'-ɛ-tʊr, *s. T.* Schallmesser, *m.* Schallmaß, *n.*
Echometry, ɛ-kɔm'-ɛ-trɛ, *s.* Schallmesskunst, *f.*
Eclaircissement, ɛk-klɑr'-sɪz-mɛnt, *s.* Aufklärung, *f.* Aufschluß, *m.* Erklärung, *f.*
Eclat, ɛ-klɑw', *s.* Glanz, *m.* Aufsehen, *n.*; an action of —, eine glänzende Handlung; a man of —, ein Mann, welcher Aufsehen erregt.
Eclectic, ɛk-lɛk'-tɪk, *a. T.* eklektisch; —, *s.* Eklektiker, *m.*
Eclegm, ɛ-klɛm', *s. T.* dicke Brustfaß, *m.* Brustlatwerge, *f.*
Eclipse, ɛ-klɪps', *s. T.* Verfinsternung, Finsterniß; *fig.* Verdunkelung, *f.*
Eclipse, ɛ-klɪps', *v. a.* verfinstern, verdunkeln, auch *fig.*; *fig.* auslöschen, vernichten; beschimpfen; —, *v. n.* sich verfinstern.
Ecliptic, ɛ-klɪp'-tɪk, *s. T.* Ekliptik, Sonnenbahn, *f.*; —, *a.* ekliptisch; verfinstert, verdunkelt. [gedicht, *n.*
Eclogue, ɛk-lɔg, *s.* Ekloge, *f.* Hirten-
Economic, (— cal), ɛk-kɔ-nɔm'-ɪk, *a.* (— cally, *adv.*) ökonomisch; häuslich, sparsam; economics, *s. pl.* Haushaltungskunde, *f.*

Emagitate, ɛf-mād'-jē-tāt, *v. a.* heftig fordern.
Emate, ɛf-māt', *v. a.* aufblasen. (l. u.)
Emation, ɛf-mā'-shūn, *s.* Aufstoßen aus dem Magen, *n.*
Emorescence, (Emorescency), ɛf-mō-rēs'-sēns, *s.* Blüthezeit, *f.*; *T.* Auswuchs, Ausschlag, *m.*; *T.* Blume, *f.* Anflug, *m.*; *T.* Effloresciren, *n.*
Emorescent, ɛf-mō-rēs'-sēnt, *a.* aufblühend.
Emuence, ɛf-mū-ēns, } *s.* Ausfluß,
Emuvium, ɛf-mū'-vē-ūm, } *m.*
Emflux, ɛf-mūks, }
Emfluent, ɛf-mū-ēnt, *a.* ausfließend.
Emflux, ɛf-mūks', *v. n.* ausfließen; *fig.* verfließen. (n. u.)
Emfluxion, ɛf-mūk'-shūn, *s. v.* Emuence.
Efforce, ɛf-fōrs', *v. a.* zwingen, abzwängen, rauben; (n. u.) durchbrechen; verstärken.
Efform, ɛf-fōrm', *v. a.* formen.
Efformation, ɛf-fōr-mā'-shūn, *s.* Bildung, *f.*
Effort, ɛf-fōrt, *s.* Anstrengung, Bemühung, *f.* Streben, *n.*
Effossion, ɛf-fōsh'-ūn, *s.* Ausgrabung, *f.*
Effray, ɛf-frā', *v. a.* erschrecken. (n. u.)
Effrayable, ɛf-frā'-ā-b'l, *a.* erschrecklich, entsetzlich. (n. u.) [Losigkeit, *f.* (n. u.)]
Effrenation, ɛf-frē-nā'-shūn, *s.* Zügel-
Effrontery, ɛf-frūn'-tūr-ē, *s.* Unverschämtheit, Frechheit, *f.*
Effulge, ɛf-sūlj', *v. n.* strahlen. (l. u.)
Effulgence, ɛf-sūl'-jēns, *s.* Strahlen, *n.* Glanz, *m.* [glänzend.
Effulgent, ɛf-sūl'-jēnt, *a.* strahlend,
Effumability, ɛf-sū-mā-bil'-ē-tē, *s.* Verdampfen, *n.* (n. u.)
Effume, ɛf-sūm', *v. a.* ausdampfen. (n. u.)
Effund, ɛf-sūnd', } *v. a.* ausgießen, ver-
Effuse, ɛf-sūz', } gießen. [—, *a.* ausschweifend. (n. u.)]
Effuse, ɛf-sūz', *s.* Vergießen, *n.* (n. u.);
Effusion, ɛf-sū'-zhūn, *s.* Ausgießung, Vergießung, Verschüttung, *f.*; Ausgegossene, *n.*; (n. u.) Besenkung, *f.*; *fig.* Erguß, Ausguß, *m.*
Effusive, ɛf-sū-siv, *a.* ausgießend, vergießend; verschwenderisch; sich verbreitend.
Eft, ɛst, *s.* gemeine Eidechse, *f.*; —, *adv.* bald; gleich, sogleich; wiederum; (n. u.) darauf; — soon, *adv.* bald nachher. (n. u.) [Beispiel.
E. G. abbr. für Exempli gratia, zum
Egad, ɛ-gād', *adv.* ja wohl! freilich! allerdings.
Egbert, ɛg-bērt, *s.* Egbert (*m.*).
Eger, ɛ-gūr, *s.* Gluth, *f.* *ic.*, *v.* Eagre.
Egerminate, ɛ-jēr'-mē-nāt, *v. n.* ausschlagen, knospen.
Egest, ɛ-jēst', *v. a.* ausleeren (durch den Stuhlgang).
Egestion, ɛ-jēs'-tshūn, *s.* Ausleerung (durch den Stuhlgang), *f.*
Egg, ɛg, *s.* Ei, *n.*; a poached —, ein Ei; — fish, *s.* Seeeihe (ein Schalthier), *f.*; — sauce, *s.* Eierbrühe, *f.*; — shell, *s.* Eierschale, *f.*
Egg, ɛg, *v. a.* (on), anreizen, anheizen, antreiben.
Egger on, ɛg-gūr-ōn', *s.* Anheizer, *m.*
Egilopical, ɛ-jē-lōp'-ē-kāl, *a.* mit einem Thränengeschwür behaftet.

Egilops, ɛ-jē-lōps, *s.* Thränengeschwür, *n.*; Walch (Pflanze), *m.*
Eglantine, ɛg-lān-tīn, *s.* Hagebutterstrauch, wilde Rosenstock, *m.*
Egoism, ɛ-gō-izm, } *s.* Egoismus,
Egomism, ɛ-gō-mizm, } *m.* Selbstsucht, *f.* [süchtige, *m.*
Egotism, ɛ-gō-tizm, }
Egoist, ɛ-gō-ist, } *s.* Egoist, Selbst-
Egotist, ɛ-gō-tist, }
Egotistic, (— cal), ɛ-gō-tis'-tik, *a.* selbstsüchtig.
Egotize, ɛ-gō-tiz, *v. n.* egoistisch oder selbstsüchtig sein, immer von sich selbst reden.
Egra, ɛ-grā, *s.* Eger (Stadt).
Egregious, ɛ-grē'-jē-ūs, *a.* (— ly, *adv.*) ungemein, außerordentlich, ausgezeichnet; — ness, *s.* Ungemeinheit, *f.* Außerordentliche, *n.*
Egress, ɛ-grēs, *s.* Ausgang; Ausfluß, *m.*
Egression, ɛ-grēsh'-ūn, *s.* Wegkommen, *n.* Abgang, *m.*
Egret, ɛ-grēt, *s.* weiße Reiher; Reiherbusch, *m.*; Zitternadel, *f.* Diamantstrauß, *m.* [selfische, *f.*
Egriot, ɛ-grē-ōt, *s.* saure Kirsche, Weich-
Egypt, ɛ-jīpt, *s.* Aegypten, *n.*
Egyptian, ɛ-jīp'-shūn, *a.* ägyptisch; —, *s.* Ägypter; Zigeuner, *m.*
Eider, ɛ-dūr, *s.* Eidergans, *f.*; — down, Eiderdunen, *pl.*
Eigh, ɛ, *i.* ei! ah!
Eight, ɛt, *a.* acht; — fold, *a.* achtfach, achtfältig; — score, *a.* achtmal zwanzig (160); — times, *adv.* achtmal.
Eighteen, ɛ-tēn, *a.* achtzehn.
Eighteenth, ɛ-tēnth, *a.* achtzehnte, *m.*
Eighth, ɛth, *s.* Achte, *m.*; Achtel, *n.*
Eighthly, ɛth'-lē, *adv.* achtern, zum Achten.
Eightieth, ɛ-tē-ēth, *a.* achtzigste, *m.*
Eighty, ɛ-tē, *a.* achtzig.
Eigne, ɛn, *a.* T. erstgeboren; (l. u.) unveräußerlich.
Eilet-hole, ɛ-lēt-hōl, *s.* Schnürloch, *n.*
Eisel, ɛ-sil, *s.* Säure, *f.* (n. u.)
Either, ɛ-THūr, *prn. et a.* einer, eine, eines (von zweien); irgend einer, eine, eines; jeder, jede, jedes; beide; —, *c.* entweder; — ... or, entweder ... oder.
Ejaculate, ɛ-jāk'-ū-lāt, *v. a.* (n. u.) auswerfen; ausstoßen; schießen.
Ejaculation, ɛ-jāk'-ū-lā'-shūn, *s.* (n. u.) Auswerfen; Stoßgebet; Schießen, *n.*
Ejaculatory, ɛ-jāk'-ū-lā-tūr-ē, *a.* plötzlich ausgestoßen; T. ausspreizend; *fig.* plötzlich; — prayer, Stoßgebet, *n.*
Eject, ɛ-jēkt', *v. a.* auswerfen, ausstoßen, hinauswerfen; T. ausleeren; *fig.* vertreiben; verwerfen; absetzen.
Ejection, ɛ-jēk'-shūn, *s.* Ausstoßung; T. Ausleerung; Vertreibung; Verwerfung; Absetzung, *f.*
Ejectment, ɛ-jēkt'-mēnt, *s.* T. gerichtliche Aussetzung; *fig.* Vertreibung, *f.*
Ejulation, ɛd-jū-lā'-shūn, *s.* Heulen, Geheul, Wehklagen, *n.*
Eke, ɛk, *v. a.* vermehren, vergrößern; (auch mit out) ergänzen; (out) verlängern; in die Länge ziehen; anstücken; all ekes, Alles hilft.
Eke, ɛk, *c.* auch, noch, sogar.
Eking, ɛk'-ing, *s.* Vermehrung, Ver-

größerung, *f.*; — piece, *s.* Anstoß, *m.* Ansetztuch, *n.*
Elaborate, ɛ-lāb'-ō-rāt, *v. a.* herausarbeiten; ausarbeiten.
Elaborate, ɛ-lāb'-ō-rāt, *a.* ausgearbeitet; — ly, *adv.* sorgfältig, mit vielem Fleiß; — ness, *s.* Genauigkeit; Ausgefeiltheit, *f.*
Elaboration, ɛ-lāb'-ō-rā'-shūn, *s.* Ausarbeitung; Zubereitung, *f.*
Elamping, ɛ-lām'-pīng, *a.* scheinend, leuchtend. (n. u.)
Elance, ɛ-lāns', *v. a.* werfen, hervorstößen, schießen; aufschwingen.
Elapse, ɛ-lāps', *v. n.* verfließen, vergehen.
Elastic, (— cal), ɛ-lās'-tik, *a.* elastisch, federhart, federkräftig, spannkraftig.
Elasticity, ɛ-lās-tis'-ē-tē, } *s.* Glas-
Elasticness, ɛ-lās'-tik-nēs, } sticität, Spannkraft, Federkraft, *f.*
Elate, ɛ-lāt', *a.* aufgeblasen, stolz, übermüthig.
Elate, ɛ-lāt, *v. a.* aufblähen; (n. u.) erheben; to — one's self, sich aufblähen; elated with ..., aufgeblähet, trunken von. [sen, stolz.
Elatedly, ɛ-lā-tēd-lē, *adv.* aufgeblasen
Elaterium, ɛ-lā-tē-rē-ūm, *s.* Springgurkenfaser, *m.*
Elation, ɛ-lā'-shūn, *s.* Aufgeblasenheit, *f.* Uebermuth, *m.*
Elb, } Elb, *s.* Elbe (ein Fluß), *f.*
Elbe, }
Elbogen, ɛl-bō-g'n, *s.* Malmö (Stadt).
Elbow, ɛl-bō, *s.* Elbogen; Bug, *m.* Krümme, *f.*; — of land, Erdzunge, *f.*; to be at one's —, bei der Hand, in der Nähe, um Jemanden sein; Einem zur Seite stehen; den Hof machen; out at —s, zu Grunde gerichtet; to shake the —, würfeln, spielen; — chair, *s.* Armstuhl, *m.*; — grease, *s.* *fig.* harte Arbeit, Anstrengung, *f.*; — room, *s.* Spielraum, *m.*; — shaker, *s.* Würfelspieler, *m.*
Elbow, ɛl-bō, *v. n.* hervorstehen, eine Krümme machen; *fig.* sich zanken, sich streiten; —, *v. a.* mit dem Elbogen stoßen; (out) wegschieben, verdrängen; überwältigen; to — one's way, sich durchdrängen. [Leute, *pl.*
Eld, ɛld, *s.* (n. u.) hohe Alter, *n.*; alten
Elder, ɛl-dūr, *a.* älter; später; —, *s.* Ältere, *m.*; *pl.* Alten, Vorfahren; bibl. Ältesten *pl.*; my —s, ältere Leute.
Elder, ɛl-dūr, *s.* Holunder, Flieder, *m.*; — berry, *s.* Holunderbeere, *f.*; — flower, *s.* Holunderblüthe, *f.*; — syrup, *s.* Fliedermost, *n.*; — tree, *s.* Holunderbaum, *m.*; — vinegar, *s.* Holunderessig, *m.*
Elderly, ɛl-dūr-lē, *a.* altlich.
Eldership, ɛl-dūr-shīp, *s.* Erstgeburt, *f.*; Amt eines Ältesten, *n.*
Eldest, ɛl-dēst, *a.* älteste; — at play, der Erste im Spiele.
Elding, ɛl-dīng, *s.* Brennholz, *n.*
Eleanor, ɛl-ē-ā-nōr, *s.* Eleonora (*f.*).
Elecampane, ɛl-ē-kām-pān', *s.* Alant, *m.*
Elect, ɛ-lēkt', *v. a.* wählen, erwählen; auswählen; vorziehen.
Elect, ɛ-lēkt', *a.* gewählt; ausgewählt; —, *s.* Ausgewählte, *m.*
Election, ɛ-lēk'-shūn, *s.* Erwählung, Wahl; T. Gnadenwahl, *f.*
Electioneering, ɛ-lēk'-shūn-ēr'-ing, *s.* Wahlumtriebe, *f.*

Elective, è-lèk'-tîv, *a.* wählend; durch Wahl ernannt, Wahl ... [Wahl.
Electively, è-lèk'-tîv-lè, *adv.* durch
Elector, è-lèk'-tûr, *s.* Wählende, Wahlmann; Kurfürst, *m.*
Electoral, è-lèk'-tô-râl, *a.* kurfürstlich; **electorals**, *s. pl.* Electoralwolle, *f.*
Electorate, è-lèk'-tô-rât, *s.* Kurfürstenthum, *n.*; Kurwürde, *f.*
Electoress, è-lèk'-tô-rès, } *s.* Kurfür-
Electress, è-lèk'-très, } stin, *f.* [würde, *f.*
Electorship, è-lèk'-tûr-shîp, *s.* Kur-
Electre, è-lèk'-tûr, *s.* Bernstein, *m.*; vermischte Metall, *n.*
Electric, (— cal), è-lèk'-trîk, *a.* (— cally, *adv.*) elektrisch.
Electrician, è-lèk'-trîsh'-ûn, *s.* der sich mit der Electricität Beschäftigende, *m.*
Electricity, è-lèk'-trîs'-è-tè, *s.* Electricität, *f.* [s. Electricität, *f.*
Electrification, è-lèk'-trè-sè-kâ-shûn,
Electrify, è-lèk'-trè-fl, *v. a.* elektrifizieren, auch *fig.*; —, *v. n.* elektrisch werden.
Electrize, è-lèk'-triz, *v. a.* elektrifizieren.
Electrometer, è-lèk'-trôm'-è-tûr, *s.* Elektrometer, *n.* [f.
Electuary, è-lèk'-tshû-âr-è, *s.* Latwerge,
Eleemosynary, èl-è-môz'-è-nâr-è, *a.* von Almosen lebend; als Almosen gegeben; —, *s.* Almosengeß, *m.*
Elegance, (Elegancy), èl-è-gâns, *s.* Nettigkeit, *f.*; Reiz, *m.* Annehmlichkeit; Verzierung, *f.*
Elegant, èl-è-gânt, *a.* (— ly, *adv.*) elegant; zierlich; artig; nett; fein.
Elegiac, (— cal), { èl-è-jî-âk, } *a.*
{ èl-è-jî-âk, } elegisch, klagend; —, *s.* elegische Gedicht, *n.*
Elegist, èl-è-jîst, *s.* Elegiendichter, *m.*
Elegy, èl-è-jè, *s.* Elegie, *f.* Trauergedicht, Klagelied, *n.*
Element, èl-è-mènt, *s.* Element, *n.* Urstoff, Grundstoff; Bestandtheil; Ursprung, *m.* Grundlage, *f.*; *pl.* Anfangsgründe, *pl.*; Lieblingsbeschäftigung; (*n. u.*) Lust, *f.* Himmel; *pl.* Entwurf, Umriss, *m.*; *pl.* Buchstaben einer Sprache, *pl.*
Element, èl-è-mènt, *v. a.* aus Elementen bilden; zum Grundprincipe machen. (*l. u.*) [rîsch.
Elemental, èl-è-mèn'-tâl, *a.* elementar
Elementality, èl-è-mèn'-tâl-è-tè, *s.* elementarische Zusammensetzung oder Verbindung, *f.*
Elementarity, (Elementariness), èl-è-mèn'-târ-è-tè, *s.* Einfachheit, *f.*
Elementary, èl-è-mèn'-târ-è, *a.* elementarisch, einfach. [harz, *n.*
Elemi, (Elemy), èl-è-mè, *s.* Elemi
Elench, è-lèk'-k', *s.* Trugschluß, *m.*
Eleot, èl-è-ût, *s.* Ciderapfel, *m.*
Elephant, èl-è-fânt, *s.* Elephant, *m.*; Elfenbein, *n.*
Elephantiasis, èl-è-fân-tî-â-sîs, *s.* arabisches Ausfah (eine Art Krätze), *m.*
Elephantine, èl-è-fân'-tîn, *a.* zum Elephanten gehörig; elfenbeinern; — **hooks**, elfenbeinernen Tafeln, *pl.*
Elevate, èl-è-vât, *v. a.* in die Höhe heben; erheben, erhöhen; stolz machen; rühmen; erheitern, begeistern.
Elevate, èl-è-vât, *a.* erhaben, hoch.

Elevatedness, èl-è-vâ-tèd-nès, *s.* Erhabenheit; Aufgeblasenheit, *f.*
Elevation, èl-è-vâ-shûn, *s.* Emporhebung; Erhebung, Erhöhung; Höhe, Anhöhe; Höhe, *f.* Rang, *m.* Würde; Erhabenheit; Größe, *f.*; Aufriß, *m.*; *T.* Bothöhe; *T.* Aufhebung (der Höhe), *f.*
Elevator, èl-è-vâ-tûr, *s.* Emporhebende; Heber, *m.*; Hebeisen, *n.*
Elevatory, èl-è-vâ-tûr-è, *s.* Hebeisen, *n.*
Eleve, èl-è-v', *s.* Zögling, Pflegling, *m.*
Eleven, è-lèv'-v'n, *a.* elf, elf; possession is — points of law, *prov.* wer im Besitze ist, hat Vieles voraus.
Eleventh, è-lèv'-v'nth, *a.* Elfte, Elfte, *m.* [tens.
Eleventhly, è-lèv'-v'nth-lè, *adv.* e(i)lf-
Elf, èlf, *s.* Elf; Alp, Mahr, Kobold, Geist; Teufel; Zwerg, *m.*; — lock, *s.* Weichselzopf, *m.*
Elf, èlf, *v. a.* verfügen.
Elfin, èl'-fîn, *a.* zu den Elfen, Kobolden, *ic.* gehörig; —, *s.* schalkhafte, lose Bube, *m.*
Elfish, *v.* Elvish.
Elias, è-lî-âs, *s.* Elias (*m.*).
Elicit, è-lîs'-sît, *v. a.* herauslocken; hervorbringen, ausschlagen (Funken); veranlassen, erzeugen, hernehmen.
Elicit, è-lîs'-sît, *a.* hergenommen, hervorgebracht.
Elicitation, è-lîs-sè-tâ-shûn, *s.* Herauslockung; Hervorbringung, *f.*
Elide, è-lîd', *v. a.* (*n. u.*) zerbrechen, zerschlagen; schwächen; *T.* wegwerfen, austreiben.
Eligibility, èl-è-jè-bîl'-è-tè, } *s.*
Eligibleness, èl-è-jè-bîl'-nès, } Wahlfähigkeit, Wählbarkeit; Vorzuglichkeit, *f.*
Eligible, èl-è-jè-bîl', *a.* (to) wahlfähig, wählbar; vorzüglich, passend.
Elijah, è-lî-jâ, *s.* Elias (*m.*).
Eliminate, è-lîm'-è-nât, *v. a.* verweisen, verbannen; austreiben; in Freiheit setzen.
Elimination, è-lîm-è-nâ-shûn, *s.* Verweisung, Verbannung; Austreibung, *f.*
Eliquation, èl-è-kwâ-shûn, *s.* *T.* Abschmelzung, *f.*
Elisa, { è-lî-zâ, *s.* Elisa (*f.*).
Eliza, {
Elisabeth, { è-lîz-zâ-bèth, *s.* Elisabeth (*f.*). [stosung, *f.*
Elision, è-lîzh'-ûn, *s.* *T.* Elision, Aus-
Elixate, è-lîk'-sât, *v. a.* abkochen, kochen.
Elixation, è-lîk-sâ-shûn, *s.* Kochen, Abkochen, *n.*; Verdauung, *f.*
Elixir, è-lîk'-sûr, *s.* Elixir, *n.* Kraftarznei, *f.* Heiltrank, *m.*; Quintessenz, *f.* Kern, *m.*; Labfal, *n.*
Eliz, *abbr.* für Elisabeth, Elisabeth.
Elk, èlk, *s.* Elendthier, *n.*; — nut, *s.* Behennuß, *f.* [Schwan, *m.*
Elke, èlk, *s.* Steineiche, *f.* (*n. u.*); wilde
Ell, èl, *s.* (lange) Elle, *f.*
Ellen, èl'-lèn, *s.* *abbr.* für Helena, Helena. [Alexander.
Ellic, èl'-lîk, *s.* *abbr.* für Alexander,
Ellinge, èl'-lînj, *a.* elend, traurig.
Ellipse, èl'-lîps, } *s.* *T.* Ellipse,
Ellipsis, èl'-lîp'-sîs, } Auslassung; *T.* Ellipse, Ellipse, *f.*
Elliptic, (— cal), èl'-lîp'-tîk, *a.* (—

cally, *adv.*) *T.* elliptisch, ausgelassen; *T.* länglichrund.
Ellis, èl'-lîs, *s.* Elisa (*f.*).
Elm, èlm, *s.* Ulme, Rüster, *f.*
Elmy, èl'-mè, *a.* mit Ulmen bewachsen.
Elocution, èl-ò-kû'-shûn, *s.* Aussprache; Sprache, *f.*; Vortrag, *m.*; Beredsamkeit; Schönheit des Ausdrucks, *f.*
Elocutive, èl-ò-kû'-tîv, *a.* beredt.
Elogist, èl-ò-jîst, *s.* Lobredner, *m.* (*n. u.*)
Elogy, èl-ò-jè, *s.* Lobrede, *f.*
Eloin, è-lôin', (*n. u.*) } *v. a.* entfernen.
Eloinate, è-lôin'-ât, }
Eloinment, è-lôin'-mènt, *s.* Entfernung, *f.*
Elong, èl-lông', *v. a.* verlängern. (*n. u.*)
Elongate, è-lông'-gât, *v. a.* verlängern, ausdehnen; weiterrücken; —, *v. n.* sich erstrecken, reichen; sich entfernen.
Elongation, èl-lông-gâ-shûn, *s.* Verlängerung; Entfernung, Trennung; Ferne; Ausdehnung; *T.* Verrenkung; *T.* Ausweichung, *f.*
Elope, è-lôp', *v. n.* entlaufen.
Elopement, è-lôp'-mènt, *s.* Entlaufung, *f.* [schlange, *f.*
Elops, è-lôps, *s.* Eibeichfisch, *m.*; See-
Eloquence, èl-ò-kwèns, *s.* Beredsamkeit, *f.* [beredt.
Eloquent, èl-ò-kwènt, *a.* (— ly, *adv.*)
Else, èls, *prn.* ein anderer, eine andere, ein anderes; nobody —, kein anderer; no where —, nirgends anders; sonst nirgends; somewhere —, irgendwo anders; —, *c.* sonst, wo nicht.
Elsewhere, èls'-hwâr, *adv.* anderswo; from —, anderswoher.
Elsineur, èl-sîn-ûr', } *s.* Helsingör
Elsinore, èl-sîn-ôr', } (Stadt). [erklären.
Elucidate, è-lû'-sè-dât, *v. a.* erläutern,
Elucidation, è-lû'-sè-dâ-shûn, *s.* Erläuterung, Erklärung, *f.*
Elucidative, è-lû'-sè-dâ-tîv, *a.* erläuternd, erklärend, aufhellend.
Elucidator, è-lû'-sè-dâ-tûr, *s.* Erklärer, Ausleger, *m.*
Elucation, èl-lûk-tâ-shûn, *s.* Durchbringen; Entkommen, *n.* (*n. u.*)
Elucubrate, è-lû'-kû-brât, *a.* wohl ausgearbeitet.
Elude, è-lûd', *v. a.* durch List abweisen; ausweichen, entgehen; entweichen; äffen, täuschen; umgehen; *fig.* vereiteln.
Eludible, è-lû'-dè-bîl', *a.* umgehbar.
Elumbated, è-lûm'-bâ-tèd, *a.* lendenlahm.
Elusion, è-lû'-zhûn, *s.* listige Ausflucht, *f.* Kniff, Winkelzug, *m.*
Elusive, è-lû'-sîv, *a.* (of) listig ausweichend; schlau, täuschend.
Elusoriness, è-lû'-sò-rè-nès, *s.* trüglische Wesen, *n.* [illusorisch.
Elusory, è-lû'-sûr-è, *a.* trüglisch; schlau;
Elute, è-lût', *v. a.* abwaschen.
Elutriate, è-lû'-trè-ât, *v. a.* abseihen, abgießen; *T.* abflauen.
Elutriation, è-lû'-trè-â-shûn, *s.* Abseihen; *T.* Abflauen, *n.*
Elvelock, *v.* Ellock.
Elvers, èl'-vûrz, *s. pl.* kleine Aale, *pl.*
Elvish, èl'-vîsh, *a.* elfenartig, geisterhaft; teuflisch, böshast; zurückhaltend; — **ness**, *s.* Teufelei, Bosheit, *f.*

Elysian, { *é-liz'-é-ân*, } *a.* elysäisch,
é-lizh'-é-ân, } *elysisch; fig.* wonnig.
Elysium, *é-lizh'-é-âm*, *s.* Elysium, *n.*,
 auch *fig.* [sandter.
Em. (*em.*) *abbr.* für *Embassador*, *Ge-*
Emacerate, *é-mâs'-ér-ât*, *v. a.* aus-
 mergeln, abzehren.
Emaceration, *é-mâs'-ér-â'-shûn*, *s.*
 Abzehrung, Ausmergelung, *f.*
Emaciate, *é-mâ'-shé-ât*, *v. a.* ausmer-
 geln, abzehren; —, *v. n.* sich abzehren,
 abmagern. [ausgezehrt.
Emaciate, *é-mâ'-shé-ât*, *a.* abgemagert,
Emaciation, *é-mâ'-shé-â'-shûn*, *s.* Aus-
 mergelung, Abzehrung, *f.*
Emaculate, *é-mâk'-û-lât*, *v. a.* reiniz-
 gen, säubern. (l. u.)
Emaculation, *é-mâk'-û-lâ'-shûn*, *s.*
 Reinigung, *f.* (l. u.)
Emanant, *ém'-ân-ânt*, *a. fig.* aus-
 fließend, herrührend.
Emanate, *ém'-â-nât*, *v. a.* ausfließen,
 herrühren. [fließ, *m.*, auch *fig.*
Emanation, *ém-mâ-nâ'-shûn*, *s.* Aus-
Emanative, *é-mân'-â-tiv*, *Emana-*
tory, *é-mân'-â-tûr-é*, *a.* ausfließend,
 herrührend.
Emancipate, *é-mân'-sè-pât*, *v. a.* für
 mündig erklären; freisprechen, freige-
 ben; (from) befreien.
Emancipation, *é-mân'-sè-pâ'-shûn*, *s.*
 Freimachung, Emancipation; (from)
 Befreiung, *f.* [Befreier, Erlöser, *m.*
Emancipator, *é-mân'-sè-pâ-tûr*, *s.*
Emarginate, (*Emar'ginated*), *é-mâr'-*
jè-nât, *a.* ausgerändert; mit abge-
 stumpften Ranten.
Emasculate, *é-mâs'-kû-lât*, *v. a.* ent-
 mannen; *fig.* entnerven.
Emasculate, *é-mâs'-kû-lât*, *a.* ent-
 mannt; entnervt.
Emasculation, *é-mâs'-kû-lâ'-shûn*, *s.*
 Entmannung; Entnervung, *f.*
Embale, *ém-bâl'*, *v. a.* einpacken, em-
 balliren; *fig.* einschließen.
Embalm, *ém-bâm'*, *v. a.* einbalsamiz-
 ren; durchdünsten; *fig.* erhalten.
Embalmer, *ém-bâm'-ér*, *s.* Einbalsa-
 mirer, Balsamirer, *m.* [dämmen.
Embank, *ém-bângk'*, *v. a.* eindeichen,
Embar, *ém-bâr'*, *v. a.* einsperren; *fig.*
 sperren, hemmen.
Embargo, *ém-bâr'-gò*, *s.* Beschlagnahme,
Embargo, *n.*; Handelsperre, *f.*
Embargo, *ém-bâr'-gò*, *v. a.* Beschlagnahme
 legen; (den Handel) sperren.
Embark, *ém-bârk'*, *v. a.* einschiffen, an
 Bord bringen; verwickeln; —, *v. n.*
 sich einschiffen; *fig.* (in) sich einlassen.
Embarkation, *ém-bâr-kâ'-shûn*, { *s.*
Embarkment, *ém-bârk'-mènt*, }
 Einschiffung, *f.*
Embarrass, *ém-bâr'-râs*, *v. a.* verwik-
 keln; verwirren; beschweren; in Ver-
 legenheit setzen.
Embarrassment, *ém-bâr'-râs-mènt*,
s. Verwicklung; Verwirrung, (Geld-)
 Verlegenheit, *f.*; Hinderniß, *n.*
Embase, *ém-bâs'*, *v. a.* verringern, ver-
 fälschen, verschlechtern. (l. u.)
Embasement, *ém-bâs'-mènt*, *s.* Ver-
 schlechterung, Verfälschung, *f.*
Embassador, *ém-bâs'-sâ-dûr*, *s.* Ge-
 sandte; Bote, *m.* [sandtin, *f.*
Embassadress, *ém-bâs'-sâ-drès*, *s.* Ge-

Embassy, (*Em'assage* [n. u.]), *ém'-*
bâs-sè, *s.* Gesandtschaft; Botschaft, *f.*
Embattle, *ém-bât'-t'l*, *v. a.* in Schlacht-
 ordnung stellen; mit Zinnen, Schieß-
 scharten versehen; —, *v. n.* schlachtfertig
 stehen.
Embay, *ém-bâ'*, *v. a.* in eine Bai brin-
 gen; (n. u.) baden; ergötzen.
Embed, *ém-béd'*, *v. a.* betten, lagern,
 legen.
Embellish, *ém-bèl'-lîsh*, *v. a.* verschö-
 nern, zieren, ausschmücken, auch *fig.*
Embellishment, *ém-bèl'-lîsh-mènt*, *s.*
 Verschönerung; Zierde, *f.* Schmuck, *m.*
Ember, *ém'-bûr*, *s.* (in Zusammensetzun-
 gen) —day, *s.* Quatember, *m.*; —
 -goose, *s.* Embergans, *f.*; —week,
s. Quatemberwoche, *f.*
Embering, *ém'-bûr-ing*, *s.* Quatember, *m.*
Embers, *ém'-bûrz*, *s. pl.* heiße Asche, *f.*
Embezzle, *ém-bèz'-z'l*, *v. a.* verun-
 treuen, unterschlagen; verschwenden,
 vergeuden.
Embezzlement, *ém-bèz'-z'l-mènt*, *s.*
 Veruntreuung, Unterschlagung; unter-
 schlagene Sache; Verschwendung, *f.*
Embezzler, *ém-bèz'-z'l-ûr*, *s.* Verun-
 treuer; Verschwender, *m.*
Emblaze, *ém-blâz'*, *v. a.* glänzend ma-
 chen, ausschmücken; bemalen.
Emblazon, *ém-blâ'-z'n*, *v. a.* T. mit
 Figuren zieren, blasonieren; zieren; *fig.*
 erheben; ausposaunen.
Emblazoner, *ém-blâ'-z'n-ûr*, *s.* Ge-
 rold; Blasonist; Wappenmaler; Aus-
 posauner, *m.*
Emblazonry, *ém-blâ'-z'n-rè*, *s.* Wap-
 pengemälde, *n.* [Sinnbild, *n.*
Emblem, *ém'-blèm*, *s.* Zierath, *m.*; *fig.*
Emblem, *ém'-blèm*, *v. a.* sinnbildlich
 darstellen, sinnbildern.
Emblematic, (—cal), *ém-blè-mât'-*
ik, *a.* (—cally, *adv.*) emblematisch,
 sinnbildlich.
Emblematicist, *ém-blèm'-â-tîst*, *s.* der
 Sinnbilder erfindet. [to Emblem.
Emblematicize, *ém-blèm'-â-tîz*, *v. a.* v.
Emblems, *ém'-bl'-mènts*, *s. pl.* Er-
 trag an eingeernteten Feldfrüchten, *m.*
Emblemize, *ém'-blèm'-îz*, *v. a.* sinn-
 bildlich darstellen.
Embody, *ém-bôd'-dè*, *v. a.* einverleiben,
 vereinigen. [(eines) Stoffes), *f.*
Emboguing, *ém-bô'-gîng*, *s.* Wundung
Embolism, *ém'-bô-lîzm*, *s.* Einschalt-
 ung, *f.*; Schalttag, Schaltmonat, *m.*
 Schaltjahr, *n.*
Embolus, *ém'-bô-lûs*, *s.* T. Kurbe, Kur-
 bel, *f.* Stempel, *m.* [besehen.
Emborder, *ém-bôr'-dûr*, *v. a.* säumen,
Emboss, *ém-bôs'*, *v. a.* aufstreifen; mit
 erhabener Arbeit bedecken; in erha-
 bener Arbeit bilden; einschließen
 (u. u.); T. matt jagen; embossed, *a.*
 aufgetrieben, aufgeschwollen.
Embossed, *ém-bôs'-sûr*, *s.* der erhabene
 Arbeit macht.
Embossment, *ém-bôs'-mènt*, *s.* erha-
 bene Arbeit; Erhabenheit, Hervorra-
 gung, *f.*
Embottle, *ém-bôt'-t'l*, *v. a.* auf Flas-
 chen füllen; in Büschel binden.
Embow, *ém-bô'*, *v. a.* wölben.
Embowel, *ém-bôû'-êl*, *v. a.* auswei-
 den; erschöpfen; inwendig füllen.
Emboweled, *ém-bôû'-êld*, *a.* ausge-
 weidet; (with) inwendig voll.

Emhoweler, *ém-bôû'-êl-ûr*, *s.* Aus-
 weider, *m.* [Hütte wohnen.
Embower, *ém-bôû'-ûr*, *v. n.* in einer
Embrace, *ém-brâs'*, *v. a.* umarmen,
 umfassen; *fig.* einschließen, in sich be-
 greifen; ergreifen; *fig.* annehmen; lei-
 den, theilen; ehelich umarmen; (n. u.)
 drücken, pressen; —, *v. n.* sich umarmen.
Embrace, *ém-brâs'*, *s.* Umarmung;
 eheliche Umarmung, *f.*; Einschluß;
 Druck, *m.*
Embracement, *ém-brâs'-mènt*, *s.* Um-
 armung, *f.*; (n. u.) Einschluß; Um-
 fang (l. u.); Angriff; Druck, *m.* (l. u.);
 (l. u.) Annahme; eheliche Umarmung, *f.*
Embracer, *ém-brâ'-sûr*, *s.* Umarmende;
 Ergreifende; T. gewonnene Zeuge, *m.*
Embracery, *ém-brâ'-sûr-é*, *s.* T. Be-
 stechung (der Geschwornen), *f.*; Be-
 stechungsversuch, *m.*
Embrasure, { *ém-brâ'-zhûrè*, } *s.*
 { *ém-brâ'-zhûrè*, }
 Thür- oder Fenstervertiefung; (n. u.)
 Umarmung; Schießscharte, *f.*
Embrave, *ém-brâv'*, *v. a.* verschönern,
 ausschmücken (n. u.); Muth einflößen.
Embrocate, *ém-brô-kât*, *v. a.* T. mit
 Spiritus, *ic.* reiben, einreiben.
Embrocation, *ém-brô-kâ'-shûn*, *s.* T.
 Einreibung mit Spiritus, *f.*; Tropf-
 bad, *n.*; Spiritus, *m.* Bähungsmittel, *n.*
Embroider, *ém-brôé'-dûr*, *v. a.* stiften.
Embroiderer, *ém-brôé'-dûr-ûr*, *s.*
 Sticker, *m.* Stickerin, *f.*
Embroidering, *ém-brôé'-dûr-ing*, *s.*
 Sticken, *n.*; Stickerie, *f.*
Embroidery, *ém-brôé'-dûr-é*, *s.* Stif-
 terei, *f.*
Embroid, *ém-brôil'*, *v. a.* verwickeln;
 verwirren, zerrütten; *fig.* verweben.
Embroidment, *ém-brôil'-mènt*, *s.* Ver-
 wirrung, Zerrüttung, *f.*
Embroidel, *ém-brôTH'-êl*, *v. a.* in ein
 Bordell bringen.
Embryo, *ém'-brè-ò*, { *s.* Embryo,
Embryon, *ém'-brè-ôn*, }
 Fruchtkeim; Pflanzkeim, *m.*; *fig.* in
 embryo, im Werden; embryo, *a.*
 im Werden begriffen.
Embryotomy, *ém-brè-ôé'-tô-mè*, *s.* T.
 Zergliederung eines Embryos, *f.*
Eme, *ém*, *s.* Dheim, *m.* [lich.
Emendable, *é-mèn'-dâ-b'l*, *a.* verbesser-
Emendals, *é-mèn'-dâlz*, *s. pl.* das über-
 bleibende Geld im Capitale der Tem-
 pelgesellschaft zu London, *n.*
Emendation, *ém-èn-dâ'-shûn*, *s.* Ver-
 besserung, Ausbesserung; Berichtigung, *f.*
Emendator, *ém-èn-dâ'-tôr*, *s.* Verbe-
 serer, Berichtigter, *m.* [bessernd.
Emendatory, *é-mèn'-dâ-tûr-é*, *a.* ver-
Emerald, *ém-ér-âld*, *s.* Smaragd, *m.*
Emerge, *é-mérj'*, *v. n.* auftauchen; her-
 vortreten, hervorbrechen; hervorkom-
 men; hervorgehen, entstehen; (from)
 entstehen.
Emergence, (*Emergency*), *é-mér'-*
jèns, *s.* Auftauchen; Hervorkommen,
 Entstehen; Ereigniß, *n.* Vorfall, *m.*;
 dringende Nothwendigkeit, *f.*; case of
 —, Nothfall, *m.*
Emergent, *é-mér'-jènt*, *a.* auftauchend,
 emporkommend; (from) entstehend;
 plötzlich, unerwartet; aufblühend; drin-
 gend, wichtig.
Emerited, *é-mér'-é-tèd*, *a.* ausgebient.

Emerods, ẽm'-ẽr-õdz, } s. pl. T. Hã-
 Emeroids, ẽm'-ẽr-õdz, } morrhoiden, pl.
 Emersion, ẽ-mẽr'-shũn, s. Auftauchen,
 Emporkommen; Hervorragen, n.; T.
 Austritt, m.
 Emery, ẽm'-ẽr-ẽ, s. Schmergel, m.;
 Emmerich (m.).
 Emetic, ẽ-mẽt'-ik, s. T. Brechmittel, n.;
 —, (— cal), a. emetisch, Brechen ver-
 ursachend; — cally, adv. als Brech-
 mittel.
 Emew, { ẽm'-ũ, } s. Kasuar, m.
 { ẽ-mũ, }
 Emication, ẽm'-ẽ-kã'-shũn, s. Funken,
 Funkenwerfen, Sprühen, n.
 Emigrant, ẽm'-mẽ-grãnt, s. Emigrant,
 Auswanderer, m.
 Emigrate, ẽm'-mẽ-grãt, v. n. (to) aus-
 wandern; —, a. wandernd.
 Emigration, ẽm-mẽ-grã'-shũn, s. Aus-
 wanderung, f.
 Emilia, ẽm-mẽ'-lẽ-ã, } s. Emilie (f.).
 Emily, ẽm'-ẽ-lẽ, }
 Eminence, (Eminency), ẽm'-ẽ-nẽns,
 s. Höhe, Erhabenheit, f.; Gipfel, m.;
 Anhöhe; fig. Höhe, Erhabenheit,
 Würde, f. Vorzug; hohe Rang; Ruhm,
 m. Auszeichnung; Eminenz, f.
 Eminent, ẽm'-ẽ-nẽnt, a. hoch, erhaben;
 fig. hervorstechend; (in, for) ausge-
 zeichnet; most —, höchwürdigst; —ly,
 adv. im höchsten Grade, ausnehmend.
 Emir, ẽ-mĩr, s. Emir, m.
 Emissary, ẽm'-ĩs-sãr-rẽ, s. Emissär,
 Rundschaffer, m.; —, a. ausspähend;
 — vessel, Absonderungsgang, m.
 Emission, ẽ-mĩsh'-ũn, s. Ausendung;
 Ausströmung, f.; fig. Ausfluß, m.;
 Ausgeben (von Papiergeld), n.
 Emit, ẽ-mĩt', v. a. aussenden; ausströ-
 men; in Umlauf bringen; T. ergehen
 lassen, erlassen (l. u.); (n. u.) werfen,
 schleudern.
 Emmenagogue, ẽm-mẽn'-ã-gõg, s. T.
 Beförderungsmittel der monatlichen
 Reinigung, n. [(Stadt).
 Emmerick, ẽm'-mẽr-ik, s. Emmerich
 Emmet, ẽm'-mĩt, s. Ameise, f.
 Emmew, ẽm-mũ', v. a. einsperren. (n. u.)
 Emmove, ẽm-mõv', v. a. rege ma-
 chen, aufregen. (n. u.)
 Emollient, ẽ-mõl'-yẽnt, a. erweichend;
 —, s. erweichende Mittel, n.
 Emolliment, ẽ-mõl'-lẽ-mẽnt, s. Ein-
 derung, f. [weichung, f.
 Emolition, ẽm-mõl'-ĩsh'-ũn, s. Er-
 Emolument, ẽ-mõl'-ũ-mẽnt, s. Nutzen,
 Vortheil, m.; pl. Accidenzien, pl.
 Emolumental, ẽ-mõl'-ũ-mẽn'-tãl, a.
 nützlich, vorthellhaft.
 Emotion, ẽ-mõ'-shũn, s. Gemüthsbe-
 wegung, Regung, Wallung; fig.
 Gährung, f. Aufruhr, m.
 Empale, ẽm-pãl', v. a. umpfählen, ver-
 pallisadiren; pfählen, spießen; um-
 geben.
 Empalement, ẽm-pãl'-mẽnt, s. Um-
 pfählung, f.; Spießen, n.; (n. u.) T.
 Kelch, m.
 Emannel, ẽm-pãn'-nẽl, s. T. Ver-
 zeichniß der Geschwornen, n.
 Emannel, ẽm-pãn'-nẽl, v. a. T. als
 Geschworne vorladen. [einschließen.
 Empark, ẽm-pãrk', v. a. umzäunen,
 Emparlance, ẽm-pãr'-lãns, s. T. In-

terlocut, n. vorläufige Bescheid; Zusam-
 mentritt der Geschwornen, m.
 Empasm, ẽm-pãzm', s. ein wohlriechen-
 des Streupulver, n. [ren, bewegen.
 Empassion, ẽm-pãsh'-ũn, v. a. rüh-
 Empeach, v. to Impeach.
 Empeople, ẽm-pẽ'-p'l, v. a. zu einem
 Volke vereinigen.
 Emperess, ẽm-pẽr'-ẽs, s. Kaiserin, f.
 Emperished, ẽm-pẽr'-rĩshd, a. ver-
 schlimmert. (n. u.)
 Emperor, ẽm-pẽr'-ũr, s. Kaiser, m.
 Empery, ẽm-pẽr'-ẽ, s. Reich, n. (n. u.)
 Emphasis, ẽm'-fã'-sĩs, s. Emphase, f.
 Nachdruck, m.
 Emphatic, (— cal), ẽm-fãt'-ik, a.
 emphatisch, nachdrücklich; auffallend;
 — cally, adv. mit Nachdruck, stark;
 — calness, s. Nachdrücklichkeit, f.
 Emphysema, (Em'physem), ẽm-fĩs-
 sẽ-mã, s. T. Windgeschwulst, f.
 Emphysematous, ẽm-fĩs-sẽm'-ã-tũs,
 a. windgeschwulstartig. [(n. u.)
 Empierce, ẽm-pẽr's, v. a. einbringen.
 Empire, ẽm-pĩr, s. Reich; Kaiserthum,
 n.; Befehl über Etwas, m.; Herrschaft,
 Gewalt, f.
 Empiric, { ẽm-pẽr-ĩk, } s. Empiriker,
 { ẽm-pĩr'-ik, } Erfahrungsarzt; Quacksalber, m.
 Empiric, ẽm-pĩr'-ik, Empirical, ẽm-
 pĩr'-ẽ-kãl, a. empirisch; erfahrungs-
 mäßig; — cally, adv. empirisch; nach
 Art der Quacksalber.
 Empiricism, ẽm-pĩr'-ẽ-sĩzm, s. Empi-
 rie, Erfahrungsmethode; Quacksal-
 berei, f.
 Empiricute, v. Empirical.
 Emplaster, ẽm-plãs'-tũr, s. Pflaster, n.
 Emplaster, ẽm-plãs'-tũr, v. a. bepfas-
 tern; fig. verdecken.
 Emplastic, ẽm-plãs'-tĩk, a. flebrig;
 zu Pflastern geeignet. [klagen.
 Emplead, ẽm-plẽd', v. a. belangen, an-
 Empleadable, ẽm-plẽ'-dã-b'l, a. zu
 belangen, verflagbar.
 Empleader, ẽm-plẽ'-dũr, s. Kläger,
 Supplicant, m.
 Employ, ẽm-plõv', v. a. beschäftigen,
 anstellen; (to, in, about, upon) anwen-
 den, brauchen, verwenden.
 Employ, ẽm-plõv', s. Geschäft, n. Be-
 schäftigung; Anstellung, f. Amt, n.
 Employable, ẽm-plõv'-ã-b'l, a.
 brauchbar.
 Employer, ẽm-plõv'-ũr, s. der Etwas
 braucht, anwendet; Brodherr; Lehrherr,
 Principal; T. Committent, Waarenbe-
 steller; Geschäftsfreund, m.
 Employment, ẽm-plõv'-mẽnt, s. Ge-
 schäft; Amt, n.; Beschäftigung; An-
 legung, f. [gisten, auch fig.
 Empoison, ẽm-põv'-z'n, v. a. ver-
 Empoisoner, ẽm-põv'-z'n-ũr, s. Ver-
 gifter, Giftmischer, m.
 Empoisonment, ẽm-põv'-z'n-mẽnt, s.
 Vergiftung, f.
 Emporetic, (— cal), ẽm-põ-rẽt'-ik,
 a. den Handel oder die Handelsplätze
 betreffend.
 Emporium, ẽm-põ'-rẽ-ũm, s. Handels-
 stadt, f. Stapelplatz; Vorrath, Schatz, m.
 Empoverish, ẽm-põv'-ẽr-ĩsh, v. a.
 arm machen; fig. auslaugen.
 Empoverisher, ẽm-põv'-ẽr-ĩsh-ũr, s.
 Auslauger, m.; Ausmergelnde, n.

Empoverishment, ẽm-põv'-ẽr-ĩsh-
 mẽnt, s. Verarmung; fig. Beeinträch-
 tigung, f.
 Empower, ẽm-põv'-ũr, v. a. ermächti-
 gen, bevollmächtigen, berechtigen; (l.
 u.) in Stand setzen.
 Empress, ẽm'-prẽs, s. Kaiserin, f.
 Emprise, ẽm-priz', s. Wagniß, n.
 Emptier, ẽm'-tẽ-ũr, s. Ausleerer, m.
 Emptily, ẽm'-tẽ-lẽ, adv. leer; fig. ei-
 tel, nichtig.
 Emptiness, ẽm'-tẽ-nẽs, s. Leereheit,
 Leere, f.; T. Blanco, Untergewicht, n.;
 fig. Eitelkeit, Nichtigkeit; Unkörperlich-
 keit, f.
 Emption, ẽm'-shũn, s. Kauf, m. (u. u.);
 bill of —, T. Kaufbrief, m.
 Empty, ẽm'-tẽ, a. leer, auch fig.; hung-
 rig, nüchtern; eitel, nichtig; (of) frei;
 ohne Ladung; — handed, mit leeren
 Händen.
 Empty, ẽm'-tẽ, v. a. leeren, ausleeren;
 bibl. verwüsten; —, v. n. sich auslee-
 ren, auslaufen; (into) sich ergießen.
 Emptying, ẽm'-tẽ-ĩng, s. Ausleeren, n.,
 pl. Bodensatz, m.
 Empurple, ẽm-pũrp'-p'l, v. a. purpur-
 roth (mit Purpur) färben.
 Empuse, ẽm'-pũs, s. Gespenst, n.
 Geist, m. (n. u.)
 Empuzzle, ẽm-pũz'-z'l, v. a. in Ver-
 legenheit setzen, ängstigen.
 Empyema, ẽm-pĩ-ẽ-mã, s. Brusteiter,
 m.; Eiterbrust, f.
 Empyrean, ẽm-pĩr'-ẽ-ãl, Empyrean,
 ẽm-pĩr'-ẽ-ãn, ẽm-pẽ-rẽ-ãn, a. em-
 pyräisch.
 Empyrean, { ẽm-pẽ-rẽ-ãn, } s. Em-
 { ẽm-pĩr'-ẽ-ãn, } pyräum, n. Feuerhimmel, m.
 Empyreum, ẽm-pĩr'-rẽ-ũm, }
 Empyreuma, ẽm-pẽ-rũ-mã, } s.
 brenzliche Geruch oder Geschmack, m.
 Empyreumatic, (— cal), ẽm-pẽ-rũ-
 mãt'-ik, a. brandicht, brenzlich.
 Empyrical, ẽm-pĩr'-ẽ-kãl, a. kohlen-
 stoffhaltig. [(n. u.)
 Empyrosis, ẽm-pẽ-rõ'-sĩs, s. Brand, m.
 Emrose, ẽm'-rõz, s. Klapperrose, Korn-
 rose, f. [nacheifern, nachahmen.
 Emulate, ẽm'-ũ-lãt, v. a. wetteifern;
 Emulate, ẽm'-ũ-lãt, a. ehrgeizig. (l. u.)
 Emulation, ẽm'-ũ-lã'-shũn, s. Nachei-
 ferung, f. Wettseifer, m.; Zwietracht;
 Nebenbuhlerei, f.
 Emulative, ẽm'-ũ-lã-tĩv, a. Nach-
 eifer erweckend; nacheifernd.
 Emulator, ẽm'-ũ-lã-tũr, s. Nacheiferer,
 Wettbewerber, Nebenbuhler, m.
 Emulatress, ẽm'-ũ-lã-trẽs, s. Nachei-
 ferin, Wettbewerberin, Nebenbuhlerin, f.
 Emule, (n. u.) v. to Emulate.
 Emulgent, ẽ-mũl'-jẽnt, a. ausmelfend,
 ausziehend; — vessels, T. Nierenge-
 fãße, pl.
 Emulous, ẽm'-ũ-lũs, a. wetteifernd; (of)
 eifersüchtig; streitsüchtig; — ly, adv.
 wetteifernd; — ness, s. Nacheifer, m.;
 Eifersucht, f.
 Emulsion, ẽ-mũl'-shũn, s. T. Sa-
 menmilch, f. Kühltrank, m.
 Emunctory, ẽ-mũngk'-tũr-ẽ, s. T.
 Abführungsgang, m. [nigung, f.
 Emundation, ẽ-mũn-dã'-shũn, s. Rei-
 Emuscation, ẽ-mũs-kã'-shũn, s. Ab-
 moosung, f. (l. u.)

Emy, ɛm'-ē, *s. abbr.* für Emily, Emilie.
Enable, ɛn-ā-b'l, *v. a.* befähigen, tüchtig machen, in den Stand setzen.
Enablement, ɛn-ā-b'l-mēnt, *s.* Fähigkeit machen, *n.*; Fähigkeit, *f.*
Enact, ɛn-ākt', *v. a.* verfügen, verordnen, beschließen; darstellen; (*n. u.*) bewirken, thun; genehmigen.
Enact, ɛn-ākt', *s.* Verfügung, *f.* Beschluß, *m.* [ordnet.
Enactive, ɛn-ākt'-tīv, *a.* verfügt, ver-
Enactment, ɛn-ākt'-mēnt, *s.* Bestätigung, *f.*
Enactor, ɛn-ākt'-tūr, *s.* Verordner, Gesetzgeber; (*n. u.*) Thäter, *m.*
Enacture, ɛn-ākt'-tshūr, *s.* Handlung, Wirkung, *f.* (*n. u.*)
Enallage, ɛn-āl-lā-jē, *s. T.* Enallage, *f.*
Enambush, ɛn-ām-būsh, *v. a.* in einen Hinterhalt legen.
Enamel, ɛn-ām-ēl, *s.* Schmelz, *m.* Email, Schmelzglas, *n.*; Glasur, *f.*; Schmelzwerk, *n.*; Schmalte, *f.*
Enamel, ɛn-ām-ēl, *v. a.* emailiren, schmelzen, mit Schmelz überziehen; in Email malen; zieren.
Enameler, ɛn-ām-ēl-lūr, *s.* Emailirer, Schmelzarbeiter, *m.*
Enamour, ɛn-ām-ūr, *v. a.* (with, of) verliebt machen; fesseln.
Enamorado, ɛn-ām-mō-rā-dō, *s.* Verliebte, *m.*
Enarration, ɛn-nār-rā-shūn, *s.* Erzählung; Erklärung, *f.* (*l. u.*)
Enarthrosis, ɛn-ār-thrō-sīs, *s. T.* Auflagelenk, *n.* [schwimmen, *n.* (*l. u.*)
Enatation, ɛn-nā-tā-shūn, *s.* Heraus-
Enate, ɛn-āt', *a.* herausgewachsen.
Enaunter, ɛn-ān-tūr, *c.* damit nicht, daß nicht. (*n. u.*) [segeln.
Enavigate, ɛn-nāv-ē-gāt, *v. a.* über-
Encage, ɛn-kāj', *v. a.* einsperren (in einen Käfig, *ic.*) [sich lagern.
Encamp, ɛn-kāmp', *v. a. et n.* lagern,
Encampment, ɛn-kāmp'-mēnt, *s.* Lagern; Lager, *n.*
Encanker, ɛn-kāng'-kūr, *v. a.* zerfressen, auch *fig.* [thun.
Encase, ɛn-kās', *v. a.* in ein Futteral
Encash, ɛn-kāsh', *v. a.* einfordern.
Encashment, ɛn-kāsh'-mēnt, *s.* Encassierung, *f.* Incasso, *n.*
Encaustic, ɛn-kā-stīk, *a.* enkaustisch; —, *s.* Wachsmalerei, *f.*
Encave, ɛn-kāv', *v. a.* verbergen (in eine Höhle, *ic.*); to — one's self, sich verfrachten.
Enceint, ɛn-sānt', *s. T.* Festungsumkreis, *m.*; —, *a.* schwanger.
Encenia, ɛn-sē-nē-ā, *s. pl.* Jahresgedächtniß, *n.*
Encephali, ɛn-sēf-sā-lī, *s. pl. T.* Würmer im Kopfe, *pl.*
Enchase, ɛn-tshāf', *v. a.* erhitzen, erbittern. [selen; *fig.* verkettten.
Enchain, ɛn-tshān', *v. a.* ankettten, fesseln.
Enchant, ɛn-tshānt', *v. a.* bezaubern; entzücken.
Enchanter, ɛn-tshān'-tūr, *s.* Zauberer, *m.*, auch *fig.*; —'s night-shade, *s.* Hexenfrucht, *n.* [adv.] bezaubernd.
Enchanting, ɛn-tshān'-tīng, *a.* (—ly, *Enchantment, ɛn-tshānt'-mēnt, *s.* Bezauberung, Zauberei, *f.*; *fig.* Zauber, *m.* [rin, *f.*, auch *fig.*
Enchantress, ɛn-tshān'-trēs, *s.* Zaube-*

Encharge, ɛn-tshārj', *v. a.* beauftragen. (*n. u.*)
Enchase, ɛn-tshās', *v. a.* in ein Kästchen stellen; einfassen (in Gold, *ic.*); eingraben; mit getriebener Arbeit verzieren, emailiren.
Enchiridion, ɛn-kē-rīd'-ē-ōn, *s.* Handbuch, *n.* (*n. u.*) [verbrannt.
Encindere, ɛn-sīn'-durd, *a.* zu Asche
Encircle, ɛn-sēr-k'l, *v. a.* umringen, umgeben; umarmen.
Encirclet, ɛn-sēr-k'-lēt, *s.* Kreis, Ring, *m.*
Enclitic, ɛn-klīt'-īk, *s. T.* Anhängewörtchen; Enclitikon, *n.*; —, *a.* enclitisch.
Enclose, ɛn-klōz', *v. a.* befriedigen, einzäunen, einhagen; umgeben, einschließen; beifügen, beischließen; in sich halten; the (letter) enclosed, Einschluß, Beischluß, *m.*
Encloser, ɛn-klō'-zūr, *s.* der einzäunt, *ic.*; Umschlag, *m.*
Enclosure, ɛn-klō'-zhūr, *s.* Befriedigung, Einhägung; Einschließung; Einzäunung, *f.* Einschluß; Umfang, Raum, *m.*; Gehäge, *n.* Zaun, *m.*; eingehägte Grundstücke, *n.* [Rutsche] führen.
Encoach, ɛn-kōtsh', *v. a.* (in einer
Encoffin, ɛn-kōf'-sīn, *v. a.* einsargen.
Encomiast, ɛn-kō'-mē-āst, *s.* Lobredner, *m.*
Encomiastic, (—cal), ɛn-kō'-mē-ās-tīk, *a.* lobpreisend; —, *s.* Lobrede, *f.*
Encomium, ɛn-kō'-mē-ūm, *s.* Lobrede, Lobschrift, *f.*
Encompass, ɛn-kūm'-pās, *v. a.* umgeben; umringen, umstellen, einschließen; umsegeln, umfahren.
Encompassment, ɛn-kūm'-pās-mēnt, *s.* Umgeben, *n.*; Umschweif, *m.*
Encore, ɔng-kōr', *adv.* noch einmal (ein Zuruf).
Encore, ɔng-kōr', *v. a.* die Wiederholung eines Gesanges, *ic.* verlangen.
Encounter, ɛn-kōūn'-tūr, *s.* Gefecht, *n.*; Zweikampf, *m.*; Begegnen, Zusammentreffen, *n.*; unvermuthete Anrede, *f.*; (*n. u.*) Zufall, Vorfall, *m.*
Encounter, ɛn-kōūn'-tūr, *v. a.* anfallen, angreifen; widerstehen; bestehen; zanken mit; entgegengehen; *fig.* entgegenstehen; begegnen, treffen; entgegenkommen, begegnen; —, *v. n.* sich begegnen, sich treffen; (with) sich schlagen, streiten, kämpfen; sich zanken.
Encounterer, ɛn-kōūn'-tūr-ūr, *s.* Angreifer, Gegner; (*n. u.*) Schwächer, *m.*
Encourage, ɛn-kūr'-rīdj, *v. a.* ermuntern; aufmuntern, ermuntern; *fig.* befördern, unterstützen; (in) antreiben.
Encouragement, ɛn-kūr'-rīdj-mēnt, *s.* Ermuthigung; Aufmunterung; *fig.* Beförderung, Unterstützung, *f.*; Antriebs, *m.*
Encourager, ɛn-kūr'-rīdj-ūr, *s.* Aufmunterer; Gönner; Anstifter, *m.*
Encouraging, ɛn-kūr'-rīdj-īng, *a.* (—ly, *adv.*) aufmunternd. [Wiege legen.
Enradle, ɛn-kra'-d'l, *v. a.* in die
Encrimsoned, ɛn-krim'-zūn'd, *a.* hochroth. [lodig.
Encripsed, ɛn-krispt', *a.* gekräuselt,
Encroach, ɛn-krōtsh', *v. n.* (upon, on) Eingriffe thun; beeinträchtigen; die Grenzen überschreiten; sich anmaßen; sich einschleichen; (on, upon) vorrücken,

vorbringen; to — upon one's kindness, Jemandes Güte mißbrauchen.
Encroach, ɛn-krōtsh', *s.* Eingriff, *m.*; —ingly, *adv.* durch Anmaßung.
Encroacher, ɛn-krōtsh'-ūr, *s.* Anmaßer; Beeinträchtiger, *m.*; der in Jemandes Rechte Eingriffe thut.
Encroachment, ɛn-krōtsh'-mēnt, *s.* (on, upon) Eingriff, *m.*; Gewaltthätigkeit; Anmaßung, *f.*
Encrust, *v. to* Incrust.
Encumber, ɛn-kūm'-būr, *v. a.* beschweren, belasten, beladen, auch *fig.*; hindern; verwickeln; verwirren; encumbered, verschuldet.
Encumbrance, ɛn-kūm'-brāns, *s.* Last, auch *fig.*; Beschwerde, *f.* Hinderniß, *n.*; Auswuchs, *m.*; die auf einem Gute haftende Schuld, Hypothek, *f.*; *pl.* Schuldenlast, *f.*
Encumbrancer, ɛn-kūm'-brān-sūr, *s.* Pfandgläubiger, *m.*
Encyclical, ɛn-sīk'-lē-kāl, *a.* Rund..., Umlauf...; — epistle, Rundschreiben, *n.*
Encyclopede, ɛn-sī-klō-pēd, }
Encyclopedia, ɛn-sī-klō-pē-dē-ā, } *s.*
Encyclopedy, ɛn-sī-klō-pē-dē, }
Encyclopædie, *f.* [a. encyclopædisch.
Encyclopedian, ɛn-sī-klō-pē-dē-ān, }
Encyclopedist, ɛn-sī-klō-pē-dīst, } *s.*
Encysted, ɛn-sīs'-tēd, *a. T.* in eine Blase eingeschlossen; — tumour, Balgeschwulst, *f.*
End, ɛnd, *s.* Ende; Weltende; letzte Gericht; Endchen, Stück, *n.*; Fehen, *m.*; *fig.* Ziel, *n.* Endzweck, *m.* Absicht, *f.*; Tod, *m.*; Ende, *n.* Grenze, *f.*; Nachdracht der Schuhmacher, *m.*; to no —, vergebens; to the — that, damit, in der Absicht, daß; an —, aufrecht; zu Berge stehend; zuletzt; geschwind; to be at one's wit's —, sich nicht mehr zu helfen wissen; to make an — with one, sich mit Einem vergleichen; to make an — of one, Einen umbringen; by the —, zufällig, von ungefähr; to make both —s meet, prov. in den Tag hineinleben; kaum ausreichen; without —, in Ewigkeit; still an —, doch wohl noch, zuletzt noch; to run — for —, *T.* (vom Laufwerk) ganz aus dem Kloben laufen; —all, *s.* (*n. u.*) Ende, *n.*; ends-man, *s.* Vorkäufer, Aufkäufer, *m.*; ends-woman, *s.* Vorkäuferin, Aufkäuferin, *f.*
End, ɛnd, *v. a.* endigen, beendigen; abmachen; vernichten; tödten; —, *v. n.* sich endigen; sterben.
Endamage, ɛn-dām'-īdj, *v. a.* schaden, beschädigen; benachtheiligen.
Endamage, ɛn-dām'-īdj-mēnt, *s.* Schade, Verlust, *m.*
Endanger, ɛn-dān'-jūr, *v. a.* gefährden, in Gefahr bringen; beeinträchtigen, bloßstellen.
Endangerment, ɛn-dān'-jūr-mēnt, *s.* Gefahr, *f.* (*l. u.*)
Endart, ɛn-dārt', *v. a.* den Wurfspieß hineinsenden, hineinschießen.
Endear, ɛn-dēr', *v. a.* werth, beliebt machen; (*n. u.*) vertheuern.
Endearing, ɛn-dēr'-īng, *a.* reizend. (*l. u.*)
Endearment, ɛn-dēr'-mēnt, *s.* Annehmlichkeit, *f.* Reiz, *m.*; Liebe, Werthschätzung; Liebkozung, Zärtlichkeit, *f.*
Endeavour, ɛn-dēv'-ūr, *s.* Bestreben, *n.* Bemühung, *f.*; to do one's —, sich bestreben, trachten; with one's best —s, auf's Beste, auf's Eifrigste.

Endeavour, ɛn-dɛv'-ʊr, *v. n.* sich be-
streben, sich bemühen (after), trachten;
—, *v. a.* versuchen.
Endeavourer, ɛn-dɛv'-ʊr-ʊr, *s.* der
sich bestrebt, bemüht. [Eilseck, *n.*
Endecagon, ɛn-dɛk'-a-gon, *s.* *T.*
Endecasyllable, ɛn-dɛ-kā-sil'-ā-b'l, *s.*
T. eilfsyllbige Wort, *n.*
Endemial, ɛn-dɛ'-mɛ-āl, **Endemic**, ɛn-
dɛm'-ɪk, **Endemical**, ɛn-dɛm'-ɛ-kāl,
a. T. endemisch, einheimisch; Landes...,
Volks... [bürgerlich. (l. u.)
Endenize, ɛn-dɛn'-ɪz, } *v. a.* ein-
Endenizen, ɛn-dɛn'-ɛ-z'n, }
Endict, etc. *v.* to Endite.
Ending, ɛn'-dɪŋ, *s.* Endigen; Ende;
Endwort, *n.*
Enditable, (Endictable), ɛn-dɪt'-ā-
b'l, *a.* anzufügen.
Endite, ɛn-dɪt', *v. a.* (schriftlich) ver-
fassen, belangen; dictiren; verfassen,
aufsetzen. [klagte, *m.*
Enditee, ɛn-dɪ-tɛ', *s.* Verklagte, Be-
Enditement, ɛn-dɪt'-mɛnt, *s. T.* die
als begründet erachtete Klage vor der
großen Jury, *f.*
Enditer, ɛn-dɪ-tɪr, *s.* Ankläger; (n. u.)
Verfasser, *m.*
Endive, ɛn'-dɪv, *s.* Endivie, Wegwart, *f.*
Endless, ɛnd'-lɛs, *a.* (—ly, *adv.*) end-
los; immerwährend; unendlich; —
ness, *s.* Unendlichkeit, *f.*
Endlong, ɛnd'-lɔŋ, *adv.* in gerader
Linie; gerade zu. (l. u.)
Endmost, ɛnd'-mɔst, *a. et adv.* weiteste,
entfernteste; am entferntesten; umge-
kehrt. [richten, belehren.
Endoctrine, ɛn-dɔk'-trɪn, *v. a.* unter-
Endorse, ɛn-dɔrs', *v. n.* auf der Rück-
seite oder auswendig überschreiben; *T.*
indossiren, übertragen; (on, upon) gi-
riren. [dossat, *m.*
Endorsee, ɛn-dɔr-sɛ', *s. T.* In-
Endorsement, ɛn-dɔrs'-mɛnt, *s.* Auf-
schrift, Ueberschrift, *f.*; *T.* Indossament,
Giro, *n.*; Befristung, *f.*
Endorser, ɛn-dɔr-sɪr, *s. T.* Indos-
sent, Girant, *m.*
Endoss, ɛn-dɔs', *v. a.* eingraben. (l. u.)
Endow, ɛn-dɔʊ', *v. a.* begaben; aus-
statten; gründen, stiften.
Endower, ɛn-dɔʊ'-ʊr, *s.* Ausstatter, *m.*
Endowment, ɛn-dɔʊ'-mɛnt, *s.* Bega-
bung, *f.*; gestiftete Einkommen, *n.*; Aus-
steuer; *fig.* Gabe, Naturgabe, *f.*
Talent, *n.*
Endrudge, ɛn-drʊdʒ', *v. a.* zum
Esklaven machen. (u. u.)
Endue, ɛn-dʊ', *v. a.* (with) ausrüsten,
begaben, ausstatten.
Endurable, ɛn-dʊ'-rā-b'l, *a.* erträglich.
Endurance, ɛn-dʊ'-rāns, *s.* Dauer, *f.*;
Ertragen, Aushalten, *n.*; Erduldung,
f.; (n. u.) Aufschub, *m.*
Endure, ɛn-dʊr', *v. a.* aushalten; *fig.*
erdulden, ertragen, aushalten; (n. u.)
beharren.
Endurer, ɛn-dʊ'-rɪr, *s.* der aushält,
erträgt, *ic.*; der bei Etwas verharret.
Endways, ɛnd'-wāz, *adv.* mit beiden
Enden zusammen.
Endwise, ɛnd'-wɪz, *adv.* aufrecht
gerade; umgekehrt.
Enecate, ɛn'-ɛ-kāt, *v. a.* umbrin-
gen, tödten. (n. u.)
Euema, ɛn'-ɛ-mā, *s.* Rhytmer, *n.*

Enemy, ɛn'-ɛ-mɛ, *s.* Feind, auch *fig.*;
T. Teufel, *m.*; Feindschaft, *f.*
Energetic, (—cal), ɛn-ɛr-jɛt'-ɪk, *a.*
(—cally, *adv.*) kraftvoll, nachdrück-
lich, wirksam; thätig, wirkend.
Energie, ɛn-ɛr'-jɪk, *a.* energisch,
kräftig.
Energize, ɛn'-ɛr-jɪz, *v. a.* Nachdruck
geben; —, *v. n.* mit Nachdruck wirken.
Energy, ɛn'-ɛr-jɛ, *s.* Wirksamkeit;
Energie, Kraft, *f.* Nachdruck, *m.*
Enervate, ɛ-nɛr'-vāt, *v. a.* entnerven,
schwächen; enervated with, entnervt
von. [schlaff.
Enervate, ɛ-nɛr'-vāt, *a.* entnervt; *fig.*
Enervation, ɛn-ɛr-vā'-shūn, *s.* Ent-
nervung, Entkräftung, *f.*
Enerve, ɛ-nɛr', *v. a. v.* to Enervate.
Enfamish, ɛn-fām'-ɪʃh, *v. a.* verhun-
gern lassen, aushungern.
Enfeeble, ɛn-fɛ'-b'l, *v. a.* entkräften,
schwächen, auch *fig.* [grausam.
Enfeloned, ɛn-fɛl'-ʊn'd, *a.* wild,
Enfeoff, { ɛn-fɛf', } *v. a. T.* belehnen;
 { ɛn-fɛf', } *fig.* übergeben.
Enfeoffment, { ɛn-fɛf'-mɛnt, } *s. T.*
 { ɛn-fɛf'-mɛnt, }
Belehnung, *f.*; Lehnbrief, *m.*
Enfetter, ɛn-fɛt'-lɪr, *v. a.* fesseln, auch
fig. [ursachen.
Enfever, ɛn-fɛ'-vɪr, *v. a.* Fieber ver-
Enfierce, { ɛn-fɛrs', } *v. a.* wild ma-
 { ɛn-fɛrs', }
chen. (n. u.)
Enfilade, ɛn-fɛ-lād', *s.* Reihe; gerade
Linie, *f.*; Durchgang in gerader Rich-
tung, *m.*
Enfilade, ɛn-fɛ-lād', *v. a.* gerade durch-
gehen; *T.* in gerader Linie bestreichen.
Enfire, ɛn-fɪr', *v. a.* anzünden. (n. u.)
Enforce, ɛn-fɔrs', *v. a.* (to) zwingen,
treiben; drängen; erzwingen; durchset-
zen; einschärfen; verstärken, stärken;
(n. u.) darthun, beweisen; schnellen,
schleudern; —, *v. n.* den Beweis führen.
Enforce, ɛn-fɔrs', *s.* Kraft, Stärke,
f. (n. u.) [zwingen.
Enforceable, ɛn-fɔrs'-ā-b'l, *a.* zu er-
Enforcedly, ɛn-fɔr'-sɛd-lɛ, *adv.*
zwangsweise, aus Zwang.
Enforcement, ɛn-fɔrs'-mɛnt, *s.* Zwang,
m.; Vollziehung; Stärke, Gewalt;
Dringlichkeit; Verstärkung; Befräfti-
gung, *f.*; Ueberzeugungsgrund, *m.*
Enforcer, ɛn-fɔr'-sɪr, *s.* Erzwinger,
Durchsetzer, *m.* [ten.
Enform, ɛn-fɔrm', *v. a.* bilden; len-
Enfouldred, ɛn-fɔl'-dɪrd, *a.* unter
Bliken, mit Bliken vermischt. (n. u.)
Enfranchise, ɛn-frān'-tʃɪz, *v. a.* be-
freien, losgeben, entlassen; für frei er-
klären; naturalisiren; einbürgern.
Enfranchisement, ɛn-frān'-tʃɪz-
mɛnt, *s.* Freimachung; Einbürgerung;
Befreiung, *f.* [spänstig machen.
Enfroward, ɛn-frɔ'-wɪrd, *v. a.* wider-
Eng. abbr. für England, England;
English, englisch.
Engage, ɛn-gəj', *v. a.* verpfänden, ver-
setzen; verpflichten, verbinden; dinge-
n, bebingen, miethen; vermögen, bewegen,
veranlassen; überreden, bereben; beauf-
tragen, ermächtigen; reizen, anziehen,
fesseln; auf's Spiel setzen; verwickeln,
verflechten; beschäftigen; angreifen;

handgemein werden; (to) werben, an-
werben; —, *v. n.* (with) sich in ein
Gefecht einlassen; (in) sich einlassen,
übernehmen; sich verbindlich machen;
to — one's self to..., sich verpflichten,
verbindlich machen; to be engaged in
a house, conditioniren bei..., in einem
Geschäft sein.
Engagedly, ɛn-gə'-jɛd-lɛ, *adv.* eifrig,
ernstlich, mit Anhänglichkeit.
Engagement, ɛn-gəj'-mɛnt, *s.* Ver-
pfändung; Verpflichtung, Verbindlich-
keit; Anhänglichkeit an eine Partei; Be-
schäftigung, *f.*; Beweggrund, *m.*; Hand-
gemeine, Gefecht, *n.*; to enter into an
— to..., sich mit oder auf Etwas ein-
lassen. [anziehend, einnehmend.
Engaging, ɛn-gə'-jɪŋ, *a.* (—ly, *adv.*)
Engallant, ɛn-gāl'-lānt, *v. a.* zum
Liebhaber machen. (n. u.)
Engaol, ɛn-jāl', *v. a.* einkertern. (n. u.)
Engarland, ɛn-gār'-lānd, *v. a.* be-
fränzen.
Engarrison, ɛn-gār'-rɛ-s'n, *v. a.*
durch eine Garnison beschützen; Besat-
zung in einen Ort legen; *fig.* einnehmen.
Engastrimuth, ɛn-gās'-trɛ-mūth, *s.*
Bauchredner, *m.* (n. u.)
Engender, ɛn-jɛn'-dɪr, *v. a.* zeugen,
erzeugen; *fig.* hervorbringen, verursa-
chen; —, *v. n.* erzeugt werden; ent-
stehen.
Engenderer, ɛn-jɛn'-dɪr-ʊr, *s.* Erzeu-
ger, *m.*; wirkende Ursache, *f.*
Engine, ɛn'-jɪn, *s.* Werkzeug, *n.*; Ma-
schine; Feuerstribe; Kriegsmaschine;
Bolster, *f.*; *fig.* Kunstgriff, *m.*; Mit-
tel, *n.*
Engineer, ɛn-jɛ-nɛr', *s.* Ingenieur,
Kriegsbaumeister; Maschinenbauer;
Maschinenaufseher, *m.*
Enginery, ɛn'-jɪn-rɛ, *s.* Artillerie;
Geschütz, *f.*; *fig.* Kunstgriff, *m.*
Engird, (Engirt), ɛn-gɪrd', *v. a.* um-
gürten, umringen.
Englad, ɛn-glād', *v. a.* erfreuen.
England, ɪŋ'-glānd, *s.* England, *n.*
Engle, ɛŋ'-g'l, *s.* Tropf, Narr, *m.*
English, ɪŋ'-glɪʃ, *a.* englisch; —,
s. englische Sprache; Mittel-Antiqua,
f.; the —, *pl.* Engländer, *pl.*; an —
man, ein Engländer, *m.*; an — woman,
eine Engländerin, *f.*
English, ɪŋ'-glɪʃ, *v. a.* in das Eng-
lische übersetzen.
Englishry, ɪŋ'-glɪʃ-rɛ, *s. T.* Vor-
recht eines Engländers, *n.* (n. u.)
Englut, ɛn-glūt', *v. a.* verschlingen. (l. u.)
Engore, ɛn-gɔr', *v. a.* durchbohren.
(n. u.) [schlingen, prassen.
Engorge, ɛn-gɔrj', *v. a. et n.* ver-
Engraff, etc. *v.* to Ingraff, etc.
Engrail, ɛn-grāl', *v. a. T.* auszaun.
Engrain, ɛn-grān', *v. a.* dunkel färben.
Engrapple, ɛn-grāp'-p'l, *v. n.* sich bal-
gen. [ten.
Engrasp, ɛn-grāsp', *v. a.* ergreifen, pak-
Engrave, ɛn-grāv', *v. a. ir.* eingraben,
graviren, stechen; (n. u.) begraben; *fig.*
einprägen.
Engraving, ɛn-grāv'-mɛnt, *s.* Ein-
graben, Graviren, *n.*; gravierte Ar-
beit, *f.*
Engraver, ɛn-grā-vɪr, *s.* Gravirer,
Kupferstecher, Steinschneider, Form-
schneider, *m.* [Arbeit, *f.* (l. u.)
Engravery, ɛn-grā-vɪr-ɛ, *s.* gravierte
Engraving, ɛn-grā-vɪŋ, *s.* Eingra-

ben, Stechen, *n.*; Kupferstich, Holz-
schnitt, *m.*
Engrieve, ɛn-grɛv', *v. a.* fränken. (l. u.)
Engross, ɛn-grɔs', *v. a.* (n. u.) ver-
dicken; (n. u.) mästen; an sich ziehen; an
sich reifen; aufkaufen; mit starker, schö-
ner Schrift abschreiben, mundiren; (n.
u.) aufhäufen.
Engrosser, ɛn-grɔs'-sɜr, *s.* Alleinhand-
ler; Aufkäufer, *m.*; der Etwas mundirt.
Engrossment, (—ing), ɛn-grɔs'-
mɛnt, *s.* Aufkauf; Kauf auf Specula-
tion, *m.* Aufkaufen; Mundiren, *n.*;
Abschrift in schöner, starker Schrift, *f.*
Enguard, ɛn-gɜrd', *v. a.* bewachen,
beschützen. (n. u.) [grund stürzen.
Engulf, ɛn-gʊlf', *v. a.* in einen Ab-
Enhance, ɛn-haʊs', *v. a.* erhöhen; ver-
größern; höher treiben, steigern, ver-
theuern.
Enhancement, ɛn-haʊs'-mɛnt, *s.* Er-
höhung; Vergrößerung; Steigerung,
Vertheuerung, *f.*
Enhancer, ɛn-haʊs'-sɜr, *s.* Vertheue-
rer; Ueberbieter, *m.* [nen, auch *fig.*
Enharbour, ɛn-hɑr'-bɜr, *v. a.* bewoh-
Enharden, ɛn-hɑr'-dɪn, *v. a.* ermu-
thigen. [harmonisch.
Enharmonic, ɛn-hɑr-mɔn'-ɪk, *a. T.* en-
Enigma, (Enigm), ɛ-nɪg'-mɑ, *s.* Räth-
sel, *n.*
Enigmatic, (—cal), ɛn-ɪg-mɑt'-ɪk, *a.*
(—cally, *adv.*) räthselhaft.
Enigmatist, ɛ-nɪg'-mɑ-tɪst, *s.* der Räth-
sel macht; der räthselhaft spricht.
Enigmatize, ɛ-nɪg'-mɑ-tɪz, *v. n.* in
Räthseln sprechen.
Enjoin, ɛn-jɔɪn', *v. a.* anbefehlen, ein-
schärfen, auftragen, anweisen.
Enjoiner, ɛn-jɔɪn'-ɜr, *s.* der Etwas an-
befiehlt, einschärft. [Befehl, *m.*
Enjoinment, ɛn-jɔɪn'-mɛnt, *s.* Auftrag,
Enjoy, ɛn-jɔɪ', *v. a.* genießen; sich einer
Sache zu erfreuen haben; sich weiden
an...; —, *v. n.* (n. u.) sich des Lebens
freuen; to — one's self, sich vergnügen.
Enjoyable, ɛn-jɔɪ'-ə-bəl, *a.* genussbar,
genussreich. [liker, *m.*
Enjoyer, ɛn-jɔɪ'-ɜr, *s.* Genießer; Be-
Enjoyment, ɛn-jɔɪ'-mɛnt, *s.* Genuss;
Besitz, *m.*; he has no — of himself, er
ist seiner selbst nicht mächtig, ist nicht
Herr über sich.
Enkindle, ɛn-kɪn'-dɪl, *v. a.* entzünden,
entflammen; —, *v. n.* sich entzünden,
sich entflammen.
Enlard, ɛn-lɑrd', *v. a.* bespicken.
Enlarge, ɛn-lɑrj', *v. a.* erweitern, ver-
größern, ausdehnen; vermehren; frei-
gebig sein; überschätzen; anbringen;
loslassen, in Freiheit setzen; freien Lauf
lassen; —, *v. n.* sich ausdehnen, sich
vergrößern; sich vermehren; übertrei-
ben; (on) sich weiter auslassen; *T.* to
— the payment of a bill, einen Wech-
sel prolongiren; *T.* enlarged accep-
tance, bedingte Annahme, *f.*
Enlargedly, ɛn-lɑrj'-jɛd-lɛ, *adv.* in
einer ausgedehnten Art.
Enlargement, ɛn-lɑrj'-mɛnt, *s.* Erwei-
terung, Vergrößerung, Ausdehnung;
Weitläufigkeit; (upon, on) Ausbrei-
tung; Loslassung, *f.* [Vergrößerer, *m.*
Enlarger, ɛn-lɑrj'-jɜr, *s.* Erweiterer,
Enlight, ɛn-lɪt', (l. u.) } *v. a.* erleuch-
Enlighten, ɛn-lɪt'-ɪn, } *v. a.* erleuch-
ten, erhellen; *fig.* aufklären; erheitern.

Enlightened, ɛn-lɪt'-ɪn'd, *a.* aufge-
klärt; the —, *s. pl.* Aufgeklärten, *pl.*
Enlightener, ɛn-lɪt'-ɪn-ɜr, *s.* der er-
leuchtet; Aufklärer, *m.*
Enlink, ɛn-lɪŋk', *v. a.* (to) fesseln;
verbinden mit. [werben.
Enlist, ɛn-lɪst', *v. a.* einschreiben; an-
Enlive, ɛn-lɪv', (l. u.) } *v. a.* beleben;
Enliven, ɛn-lɪv'-v'n, } *fig.* ermuntern; erquickern.
Enlivener, ɛn-lɪv'-v'n-ɜr, *s.* was be-
lebt, Ermunterungsmittel, *n.*
Enlumine, (n. u.) *v. to* illumine.
En'm. (en'm.) *abbr.* für enemy,
Feind.
Enmarble, ɛn-mɑr'-bəl, *v. a.* zu
Marmor machen. (n. u.) [fangen.
Enmesh, ɛn-mɛʃ', *v. a.* umstricken,
Enmew, ɛn-mu', *v. a.* verhüllen.
Enmity, ɛn-mɛ-tɪ, *s.* Feindschaft, *f.*,
auch *fig.* [ect, *n.*
Enneagon, ɛn-nɛ-ə-gɔn, *s.* Neun-
Enneatical, ɛn-nɛ-ə-tɪ-ə-kəl, *a.* Neunte,
m., f. et n.
Ennew, ɛn-nu', *v. a.* erneuen. (n. u.)
Ennoble, ɛn-nɔ'-bəl, *v. a.* adeln; ver-
edeln, berühmt machen.
Ennoblement, ɛn-nɔ'-bəl-mɛnt, *s.* Adeln,
n.; *fig.* Beredelung, *f.*
Ennui, ɛn-wɛ', *s.* Langweile, *f.*
Enodation, ɛn-nɔ-də-shʊn, *s.* Auflö-
sung, *f.*, auch *fig.* (l. u.)
Enormity, ɛ-nɔr'-mɛ-tɪ, *s.* Abweichung
von der Regel; Unregelmäßigkeit;
Uebermäßigkeit; Abscheulichkeit; Ver-
dorbenheit, *f.*; Gräuel, Greuel, *m.*
Enormous, (Enorm [n. u.]), ɛ-nɔr'-
mɜs, *a.* abweichend, unregelmäßig; über-
mäßig, ungeheuer; schrecklich, gräßlich,
abscheulich, verrückt; regelwidrig; —
ly, *adv.* ungemain, ungeheuer; —
ness, *s.* Ungeheure, *n.*; Schrecklichkeit, *f.*
Enough, ɛ-nʊf, **Enow**, ɛ-nɔʊ', *a.* ge-
nug; —, *adv.* genug; —, *i.* genug! — is
as good as a feast, *prov.* wer genug
hat, ist reich. [gen. (l. u.)
Enounce, ɛn-nɔʊns', *v. a.* ankündi-
Enquicken, ɛn-kwɪk'-k'n, *v. a.* bele-
ben. (n. u.)
Enquire, etc. *v. to* Inquire, etc.
Enrage, ɛn-rɑj', *v. a.* wüthend machen,
in Wuth bringen; enraged at, in
Wuth über...
Enrange, ɛn-rɑnj', *v. a.* ordnen,
reihen; durchstreifen. (n. u.)
Enrank, ɛn-rɑŋk', *v. a.* in Reihen
stellen. [zücken, hinreißen.
Enrapt, ɛn-rɑpt', } *v. a.* ent-
Enrapture, ɛn-rɑp'-tʃɜr, } *v. a.* ent-
Enravis, ɛn-rɑv'-ɪʃ, *v. a.* entzücken.
Enravisment, ɛn-rɑv'-ɪʃ-mɛnt, *s.*
Entzückung, *f.* [tragen, verzeichnen.
Enregister, ɛn-rɛd'-jɪs-tɜr, *v. a.* ein-
Enrheum, ɛn-rɔʊm', *v. n.* den Schnu-
pfen bekommen, sich erkälten.
Enrich, ɛn-rɪʃ', *v. a.* bereichern; be-
fruchten; ausschmücken.
Enrichment, ɛn-rɪʃ'-mɛnt, *s.* Berei-
cherung; Verbesserung, Ausschmük-
kung, *f.*
Enridge, ɛn-rɪdʒ', *v. a.* furchen.
Enring, ɛn-rɪŋg', *v. a.* umschlingen,
umgeben.

Enripen, ɛn-rɪ-p'n, *v. a.* reifen.
Enrive, ɛn-rɪv', *v. a.* spalten. (n. u.)
Enrobe, ɛn-rɔb', *v. a.* bekleiden; (with)
hüllen.
Euroll, ɛn-rɔl', *v. a.* enrolliren, ein-
schreiben; protokolliren; verzeichnen;
(n. u.) einwickeln; einhüllen; to —
one's self a soldier, sich anwerben
lassen. [Registrar, *m.*
Enroller, ɛn-rɔl'-lɜr, *s.* Einschreiber,
Enrollment, ɛn-rɔl'-mɛnt, *s.* Einschrei-
ben; Verzeichniß, Protokoll, *n.*
Enroot, ɛn-rɔʊt', *v. a.* einwurzeln ma-
chen, tief einpflanzen.
Enround, ɛn-rɔʊnd', *v. a.* umgeben,
umringen. (n. u.)
Ens, ɛnz, *s.* Wesen; Dasein, *n.* (n. u.)
Ensampl, ɛn-sɑm'-pəl, *s.* Muster,
Beispiel, *n.* (n. u.)
Ensampl, ɛn-sɑm'-pəl, *v. a.* durch ein
Beispiel erläutern, als Beispiel aufstel-
len. (n. u.)
Ensanguine, ɛn-sɑŋg'-gwɪn, *v. a.*
mit Blut beschmieren.
Enschede, ɛn-sɛd'-ɪl, *v. a.* auf-
schreiben, aufzeichnen.
Ensconce, ɛn-skɔns', *v. a.* T. ver-
schänzen; decken, sichern; verstecken.
Enseal, ɛn-sɛl', *v. a.* eindrücken; das
Siegel aufdrücken.
Enseam, ɛn-sɛm', *v. a.* einsäumen; ein-
nähen; aushungern (einen Falken); fett
machen. [schmierig. (n. u.)
Enseamed, ɛn-sɛmd', *a.* schmutzig,
Ensear, ɛn-sɛr', *v. a.* brennen; ver-
trocknen machen.
Ensearch, ɛn-sɛrtʃ', *v. n.* suchen. (n. u.)
Ensemble, ɛn-sɛm'-bəl, *s.* Ganze, *n.*
Enshield, ɛn-shɛld', *v. a.* beschirmen;
verhüllen. [auch *fig.*
Enshrine, ɛn-shrɪn', *v. a.* einschließen,
Ensiform, ɛn-sɛ-fɔrm, *a.* schwert-
förmig.
Ensign, ɛn'-sɪn, *s.* Fahne, Standarte,
f.; Signal, Zeichen; Ehrenzeichen;
Kennzeichen, *n.*; Fähndrich, *m.*; *T.* Na-
tionalflagge, *f.*; — bearer, *s.* Fähndrich,
Fähnenträger, *m.*
Ensign, ɛn'-sɪn, *v. a.* T. mit einem
Abzeichen versehen. [stelle, *f.*
Ensigncy, ɛn'-sɪn-sɛ, *s.* Fähndrichs-
Enskied, ɛn-skɪd', *a.* unsterblich, himm-
lisch. (n. u.) [chen; unterjochen.
Enslave, ɛn-slɑv', *v. a.* zum Sklaven ma-
Enslavement, ɛn-slɑv'-mɛnt, *s.* Skla-
verei, *f.*
Enslaver, ɛn-slɑv'-vɜr, *s.* der Andere
zu Sklaven macht, Unterdrücker, *m.*
Ensnare, etc. *v. to* Insnare, etc.
Ensnarl, ɛn-snɑrl', *v. a.* verwirren;
—, *v. n.* die Zähne fletschend knurren.
Ensober, ɛn-sɔ'-bɜr, *v. a.* nüchtern
machen.
Enstyle, ɛn-stɪl', *v. a.* benennen. (l. u.)
Ensue, ɛn-su', *v. a.* verfolgen; —, *v.*
n. folgen; erfolgen.
Ensuing, ɛn-su'-ɪŋg, *a.* folgend, nächst;
—, *s.* Folge, *f.* [ble, etc.
Ensurable, **Ensurance**, etc. *v.* Insura-
Ensweep, ɛn-swɛp', *v. a.* schnell über-
fahren. [Gebälke, *n.*
Entablature, ɛn-tɑb'-lɑ-tʃɜr, } *s. T.*
Entablement, ɛn-tɑ-bəl-mɛnt, } *s. T.*
Entackle, ɛn-tæk'-kəl, *v. a.* mit Tafel-
werk versehen, aufstakeln. (n. u.)
Entail, ɛn-tɑl', *s. T.* bestimmte Erb-

folge in einem Gute, *se. f.*; Fideicommiss, *n.*; (n. u.) eingelegte Arbeit, *f.*
Entail, *en-tál'*, *v. a. T.* als Fideicommiss übergeben; (n. u.) einschneiden, eingraben; *to — on*, vererben auf.
Entailer, *en-tá-lúr*, *s. T.* der, welcher Güter als Fideicommiss hinterläßt.
Entame, *en-tám'*, *v. a.* bezähmen.
Entangle, *en-tán'-g'l*, *v. a.* (in) verwickeln, verwirren.
Entanglement, *en-táng'-g'l-mént*, *s.* Verwicklung, Verwirrung, *f.*; Gewirre, *n.* [*ler, m.*]
Entangler, *en-táng'-g'lúr*, *s.* Verwickler.
Entender, *en-tén'-dúr*, *v. a.* mit Güte behandeln.
Enter, *en-tér*, *v. a.* gehen, kommen, treten in...; hinein gehen, kommen, fahren, treten; hineinbringen, einbringen; betreten; eindringen; entern; einlassen, zulassen, aufnehmen; einschreiben, eintragen; aufnotiren, auf Rechnung stellen, buchen; declariren; angeben; *T.* abrichten; —, *v. n.* (into) hineinkommen, hineingehen, eintreten; hineinfahren; hineindringen; *fig.* eindringen; (upon) anfangen, vornehmen; in Besitz nehmen; ergründen; übernehmen; sich einlassen; eingeweiht werden; sich annehmen; *to — the army*, in den Krieg gehen; *to — one's appearance*, *T.* sich zu Protokoll nehmen lassen; *to — an action against one*, *T.* einen verklagen; *to — a scholar*, einen immatriculiren; *to — one's (own) name*, sich einschreiben; *to — one into*, einen einweisen in; *to — into a league*, ein Bündniß eingehen; *T. to — into one's credit*, in Jemandes Guthaben bringen; *T. to — into bank*, in der Bank zuschreiben; *to — into one's mind*, einem in den Kopf kommen.
Enterable, *en-tér-á-b'l*, *a.* einführbar, unverboden.
Enterdeal, (n. u.) *v.* Interdeal.
Entering, *en-tér-ing*, *s.* Eintritt; Eingang, *m.*; Aufnahme, *f.*; —ropes, *T.* Fallreeps an der Treppe, *pl.*
Enterlace, *en-tér-láse'*, *v. a.* verflechten, verschlingen.
Enterocoele, *en-tér-ó-sél*, *s. T.* Darmbruch, Hodenbruch, *m.*
Enterology, *en-tér-ó-l-ó-jé*, *s. T.* Lehre von den Eingeweiden, *f.*
Enteromphalos, *en-tér-óm'-fá-lós*, *s. T.* Nabelbruch, *m.* [*terredung, f.*]
Enterparlance, *en-tér-pár-láns*, *s.* Unterplauderei.
Enterplead, **Enterpleader**, *v. to* interplead, *etc.*
Enterprise, *en-tér-príz*, *s.* Unternehmungen, *n.*; *T.* Speculation, *f.*; — for joint account, Participationsgeschäft, *n.*
Enterprise, *en-tér-príz*, *v. a.* unternehmen; (n. u.) empfangen; enterprising, *a.* unternehmend.
Enterpriser, *en-tér-pri-zúr*, *s.* Unternehmer, *m.*
Entertain, *en-tér-tán'*, *v. a.* unterhalten; bewirthen; hegen; aufnehmen; gelten lassen, annehmen; es aufnehmen mit.
Entertain, (n. u.) *v.* Entertainment.
Entertainer, *en-tér-tá-núr*, *s.* Unterhalter, Herr; Gastgeber, Wirth, Bewirth; Unterhaltende (durch Gespräch), *m.*
Entertaining, *en-tér-tá-níng*, *a.* (—ly, *adv.*) unterhaltend, angenehm.
Entertainment, *en-tér-tán'-mént*, *s.* Unterhaltung, *f.* Gespräch, *n.*; Bewirt-

thung; Aufnahme, *f.*; (n. u.) Unterhalt, *m.*; Gastmahl; Zwischenspiel, Schauspiel, *n.*; (n. u.) Sold, *m.*
Entertissued, *en-tér-tish'-úde*, *a.* unterwirft, eingewebt.
Enthrall, *v. to* Inthrall.
Enthrill, *en-thríl'*, *v. a.* durchbringen, durchbohren. [*Thron setzen.*]
Enthrone, *en-thrón'*, *v. a.* auf den Thron setzen.
Enthunder, *en-thún'-dúr*, *v. n.* donnern.
Enthusiasm, *en-thú'-zhé-ázm*, *s.* Enthusiasmus, *m.* Begeisterung; Schwärmerie; Inspiration, *f.*
Enthusiast, *en-thú'-zhé-ást*, *s.* Enthusiast, Begeisterte; Schwärmer, *m.*
Enthusiastic, (—cal), *en-thú'-zhé-ás-tík*, *a.* (—cally, *adv.*) enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch; —calness, *s.* Enthusiastische; Schwärmerische, *n.*
Enthymeme, *en-thé-mém*, *s. T.* Enthymema, *n.*
Entice, *en-tis'*, *v. a.* (to) verführen, reizen, locken, verleiten, anlocken; antreiben; *to — away*, ablocken.
Enticement, *en-tis'-mént*, *s.* Lockung, *f.*; (to) Reiz, *m.*; Lockspeise; Hinziehung, *f.* [*rer, m.*]
Enticer, *en-tí'-súr*, *s.* Anlocker, Verführer.
Enticing, *en-tí'-súg*, *a.* (—ly, *adv.*) reizend, verführerisch. [*Ganze, n.*]
Entierty, (Entirety), *en-tír'-tè*, *s.* Entire, *en-tír'*, *a.* ganz, vollständig, vollständig; ächt; aufrichtig, redlich, treu; ungeschwächt, fest; unparteiisch; —ly, *adv.* ganz; völlig; aufrichtig; —ness, *s.* Vollständigkeit, Unversehrtheit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Innigkeit, Vertraulichkeit, *f.*
Entitative, *en-tè-tá-tív*, *a.* (—ly, *adv.*) für sich betrachtet.
Entitle, *en-tí'-t'l*, *v. a.* betiteln; (to) berechtigen; zuschreiben. [*heit, f.*]
Entity, *en-tè-tè*, *s.* Wesen, *n.* Wesen.
Entoil, *en-tóil'*, *v. a.* umgarnen, verstricken, verwickeln; umzingeln.
Entomb, *en-tóóm'*, *v. a.* begraben, beerdigen. [*gräbnis, n.*]
Entombment, *en-tóóm'-mént*, *s.* Beerdigung.
Entomology, *en-tó-mól-ló-jé*, *s.* Kerbtierlehre, Zieherlehre, *f.*
Entortilation, *en-tór-tè-lá-shún*, *s.* Windung, *f.*
Entrail, *en-trál'*, *v. a.* verweben, verflechten; bunt machen. (n. u.)
Entrails, *en-trílz*, *s. pl.* Eingeweide, *pl.*; *fig.* Innere, *n.*
Entrammel, *en-trám'-mél*, *v. a.* verwickeln; entrammeled, *a.* gefräuselt.
Entrance, *en-tráns*, *s.* (into) Eintritt; Eingang; Einzug; *fig.* (into, on, upon, to) Antritt, Anfang; Austritt, *m.*; (into) Vorkenntniß, *f.*; *T.* Spießgänger des Bugs, *pl.*; *to make one's —*, auftreten, kommen; —duty, *s.* Eingangszoll, *m.*; —money, *s.* Antrittsgeld, *n.* [*hinreissen.*]
Entrance, *en-tráns'*, *v. a.* entzücken.
Entrap, *en-tráp'*, *v. a.* in einer Falle oder Schlinge fangen; verstricken.
Entreat, *en-trét'*, *v. a.* bitten, ersuchen; erbitten; (n. u.) behandeln; verbringen (n. u.); aufnehmen; unterhalten; —, *v. n.* (n. u.) von Etwas handeln; (of) (n. u.) unterhandeln. [*(n. u.)*]
Entreat, *en-trét'*, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*

Entreatable, *en-trét'-á-b'l*, *a.* erbittlich; behandelbar.
Entreatance, *en-trét'-láns*, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.* (n. u.) [*delnd.*]
Entreative, *en-trét'-ív*, *a.* unterhan-

Entreatment, *en-trét'-mént*, *s.* Unterhaltung, *f.* Gespräch, *n.* [*such, n.*]
Entreaty, *en-trét'-tè*, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*
Entremets, *en-t'r-mets'*, *s. pl.* Beissetzen, Zwischengericht, *n.*
Entrench, *en-trésh'*, *v. a.* einschneiden, eingraben. [*Niederlage, f.*]
Entrepot, *en-túr-pó'*, *s.* Magazin, *n.*
Entrust, *en-trúst'*, *v. a.* (one with a thing) anvertrauen.
Entry, *en-tré*, *s.* Eingang; Antritt, *m.* Besichtigung, *f.*; Eintritt, Einzug, *m.*; Einfuhr, *f.*; Einschreiben, *n.*; Declaration, Angabe, *f.*; *T.* Posten (im Buchhalten); Rechnungsartikel, *m.*; *T.* bill of —, Einfuhrregister, Eingangszollverzeichnis, *n.*; duties of —, Einfuhrzoll, *m.*; *to make an — of*, eintragen, buchen; — put off, ein ausgelegter Posten, *m.*; upon —, nach Eingang.
Entune, *en-tún'*, *v. a.* anstimmen. (n. u.)
Entwine, *v. to* Intwine.
Entwinement, *v.* Intwinement.
Entwist, *en-twíst'*, *v. a.* umwinden, umflechten. [*ten, (n. u.)*]
Enubilate, *é-nú'-bé-lát*, *v. a.* entwölben.
Enubilous, *é-nú'-bé-lús*, *a.* entwölbt, ohne Gewölbe.
Enucleate, *é-nú'-klé-át*, *v. a.* entwikkeln; *fig.* aufklären, erläutern, entwikkeln. [*wicklung, f., auch fig.*]
Enucleation, *é-nú'-klé-á-shún*, *s.* Ent-

Enumerate, *é-nú'-mè-rát*, *v. a.* aufzählen, herrechnen.
Enumeration, *é-nú'-mè-rá-shún*, *s.* Aufzählung, Herrechnung, *f.*
Enumerative, *é-nú'-mè-rá-tív*, *a.* aufzählend.
Enunciate, *é-nún'-sé-át*, *v. a.* aussagen; ausdrücken; erklären.
Enunciation, *é-nún'-sé-á-shún*, *s.* Erklärung, *f.*; Ausdruck; Ausspruch; Vortrag, *m.*; Nachricht, *f.*
Enunciative, *é-nún'-sé-á-tív*, *a.* erklärend; —ly, *adv.* ausdrücklich.
Envassal, *en-vás'-sál*, *v. a.* als Sklave einem Andern überliefern; unterjochen.
Envelop, *en-vél'-úp*, *v. a.* einwickeln, einhüllen; füttern; umgeben; erfüllen; *fig.* verwickeln.
Envelop, (Envelope), *en-vél'-úp*, *s.* Umschlag, *m.* Decke, Hülle, *f.*; Bor-wall, *m.*
Envelopement, *en-vél'-lóp-mént*, *s.* Einwicklung; *fig.* Verwicklung, Verwicklung, *f.*
Envenom, *en-vén'-úm*, *v. a.* vergiften; *fig.* verhasst machen; erbittern.
Envermeil, *en-vér'-míl*, *v. a.* roth färben. [*würdig.*]
Enviable, *en-vé-á-b'l*, *a.* beneidens-

Envier, *en-vé-úr*, *s.* Neider, *m.*
Envious, *en-vé-ús*, *a.* (of) neidisch; mißgünstig; boshaft; —ly, *adv.* neidisch, aus Neid.
Environ, *en-ví'-rún*, *v. a.* umgeben, umringen; belagern, berennen.
Environs, { *en-ví'-rúnz*, } *s. pl.* Um-
 { *en-vé'-rúnz*, } gegend, *f.*

Envoy, ɛn'-vɔ̃, s. Gesandte; (n. u.)
Vote; T. Anhang, m.
Envoyship, ɛn'-vɔ̃-shɪp, s. Amt eines
Gesandten, n.
Envy, ɛn'-vɛ, v. a. neiden; beneiden;
mißgönnen; —, v. n. (at) neidisch sein (n.
u.); better envied than pitied, prov.
besser Neider als Mitleider.
Envy, ɛn'-vɛ, s. Neid, m. Mißgunst,
Schelsucht, Eifersucht; (l. u.) Rache-
ferung, f.; Haß, m. Bosheit, f.
Enwallowed, ɛn-wɔ̃l'-lɔ̃'d, a. gewälzt.
(n. u.) [gen, umgeben.
Enwheel, ɛn-whɛl', v. a. umrin-
Enwiden, ɛn-wɪ'-d'n, v. a. erweitern.
(n. u.)
Enwomb, ɛn-wɔ̃m', v. a. schwän-
gern (n. u.); fig. verbergen.
Enwrap, ɛn-rɔ̃p', v. a. einwickeln.
Enwrapment, ɛn-rɔ̃p'-mɛnt, s. Hülle,
f. Umschlag, m. [und ungleich.
E. O. abbr. für Even and Odd, gleich
Eolian, ɛ-ɔ̃-lɛ-ɔ̃n, Eolic, ɛ-ɔ̃-lɪk, a.
äolisch; eolian-harp, oder -lyre, s.
Windharfe, Aeolsharfe, f.
Eolipile, ɛ-ɔ̃-lɛ-pɪl, s. T. Dampfsu-
gel, Windfugel, f.
Ep. abbr. für Epistle, Brief, Epistel.
Epact, ɛ'-pakt, s. T. Epacte, f.
Epaulet, ɛp-pɔ̃-lɛt', s. T. Achselband,
n. Achselschnur, Epaulette, f.
Epaulment, ɛ-pɔ̃l'-mɛnt, s. Schulter-
wehr, Borlage, f.
Epenthesis, (Epen'thesy), ɛ-pɛn'-
thɛ-sɪs, s. T. Einschlebung eines
Buchstabens, f.
Eph. abbr. für Ephesians, Ephefer.
Ephemera, ɛ-fɛm'-ɛ-rɔ̃, s. T. eintägige
Fliege, n.; Eintagsfliege, f.
Ephemeral, (Ephemerie, — ous
[l. u.]), ɛ-fɛm'-ɛ-rɔ̃l, a. eintägig, eph-
emerisch.
Ephemeris, ɛ-fɛm'-ɛ-rɪs, s. (pl. Ephe-
merides) Tagebuch, n.; Bericht über
die täglichen Bewegungen der Planeten,
m.; pl. Ephemeriden, pl.
Ephemerist, ɛ-fɛm'-ɛ-rɪst, s. Stern-
kundige; Sterndeuter, m.
Ephemeron - worm, ɛ-fɛm'-ɛ-rɔ̃n-
wɜ̃rm, s. Tagthierchen, n.
Ephesian, ɛ-fɛ-zhɪn, s. Ephefer; aus-
schweifende, lichterliche Mensch, m.
Ephialtes, ɛf-fɛ-ɔ̃l'-tɛz, s. Alp, m.
Ephod, ɛf-ɔ̃d, s. Leibrock der jüdischen
Priester, m.
Epic, ɛp'-ɪk, a. episch, Helden...; —
poem, Heldengedicht, n.; epics, s. pl.
Versart des Heldengedichts, f.
Epicede, ɛp-ɛ-sɛd', } s. Lei-
Epicedium, ɛp-ɛ-sɛ-dɛ-um, } chengedicht, n.
Epicedian, ɛ-pɛ-sɛ-dɛ-ɔ̃n, a. klagend,
Epicene, ɛp'-ɛ-sɛn, a. T. epicönisch,
beiderlei Geschlechts.
Epicerastic, ɛp-ɛ-sɛ-rɔ̃s'-tɪk, s. Er-
weichungsmittel, n.
Epicure, ɛp'-ɛ-kɜ̃r, s. Epikurus; fig.
Epikuräer, Wollüstling, m.
Epicurean, ɛp-ɛ-kɜ̃r-ɔ̃n, a. epiku-
risch; wollüstig; —, s. Epikuräer, m.
Epicureanism, ɛp-ɛ-kɜ̃r-ɔ̃n-ɪzm, s.
Anhänglichkeit an die Lehre des Epiku-
rus, f.
Epicurism, ɛp'-ɛ-kɜ̃r-ɪzm, s. Epiku-
rismus, Hang zur Wollust, m.

Epicurize, ɛp'-ɛ-kɜ̃r-ɪz, v. n. als Epi-
kuräer oder wollüstig leben; Epiku-
rär sein.
Epicycle, ɛp'-ɛ-sɪ-k'l, s. T. Neben-
kreis, Nebenzirkel, m.
Epicycloid, ɛp-ɛ-sɪ-klɔ̃ɪd, s. T. Epi-
cykloide, f.
Epidemic, (—cal), ɛp-ɛ-dɛm'-ɪk, a.
T. epidemisch, ansteckend, herrschend,
auch fig.; —, s. epidemische Krankheit,
f.; — calness, s. T. Epidemische,
Ansteckende, n. [häutchen, n.
Epidermis, ɛp-ɛ-dɛr'-mɪs, s. T. Ober-
Epidesis, ɛp-ɛ-dɛ'-sɪs, s. T. Zubin-
den, n. [band, m.
Epidesmus, ɛp-ɛ-dɛs'-mɪs, s. T. Verz-
Epigastric, ɛp-ɛ-gɔ̃s'-trɪk, a. T. den
Oberbauch betreffend.
Epigastrium, ɛp-ɛ-gɔ̃s'-trɛ-um, s. T.
Oberbauch, m.
Epigeum, ɛp-ɛ-jɛ'-um, s. Genähe, f.
Epiglottis, ɛp-ɛ-glɔ̃t'-tɪs, s. T. Keh-
deckel, m. Zäpfchen, n.
Epigram, ɛp'-ɛ-grɔ̃m, s. Epigramm,
Sinngedicht, n.
Epigrammatic, (—cal), ɛp-ɛ-grɔ̃m-
mɔ̃t'-ɪk, a. epigrammatisch.
Epigrammatist, ɛp-ɛ-grɔ̃m-mɔ̃t'-tɪst,
s. Epigrammdichter, m.
Epigraph, ɛp'-ɛ-grɔ̃f, s. Aufschrift,
Inschrift, f.; Motto, n.
Epilepsy, ɛp'-ɛ-lɛp-sɛ, s. T. Epilepsie,
fallende Sucht, f.
Epileptic, (—cal), ɛp-ɛ-lɛp'-tɪk, a.
T. epileptisch, fallüchtig; —, s. Fall-
üchtige, m.
Epilogue, ɛp'-ɛ-lɔ̃g, s. Schlußrede, f.
Epiloguize, ɛ-pɪl'-lɔ̃-jɪz, v. n. einen
Epilog sprechen; —, v. a. als Epilog
hinzufügen.
Epinicion, ɛp-ɛ-nɪʃ'-ɛ-ɔ̃n, s. Triumph-
lied, Siegeslied, n. (n. u.)
Epiphany, ɛ-pɪf'-fɔ̃-nɛ, s. Erschei-
nung, f.
Epiphonema, ɛp-ɛ-fɔ̃-nɛ-mɔ̃, s. T.
rednerische Ausruf, Schlußgedanke, m.
Epiphora, ɛ-pɪf'-fɔ̃-rɔ̃, s. T. Rinnen
der Augen, n.
Epiphysis, ɛ-pɪf'-ɛ-sɪs, s. T. An-
wuchs der Knochen, m. [bruch, m.
Epiplocele, ɛ-pɪp-lɔ̃-sɛl', s. T. Netz-
Epiploic, ɛ-pɪp-lɔ̃-ɪk, a. T. zu dem
Netze im Leibe gehörig. [Leibe, n.
Epiploon, ɛ-pɪp-lɔ̃n, s. T. Netz im
Episcopacy, ɛ-pɪs'-kɔ̃-pɔ̃-sɛ, s. Bi-
schöfswürde; bischöfliche Verfassung, f.
Episcopal, ɛ-pɪs'-kɛ-pɔ̃l, a. (—ly,
adv.) bischöflich.
Episcopalian, ɛ-pɪs-kɔ̃-pɔ̃-lɛ-ɔ̃n, a.
bischöflich; —, s. Anhänger der bischöf-
lichen Kirche, m.
Episcopate, ɛ-pɪs'-kɔ̃-pɔ̃t, s. Bis-
thum, n.; bischöfliche Würde, f.
Episcopcy, ɛ-pɪs'-kɔ̃-pɛ, s. Untersu-
chung, f. [schenhandlung, f.
Episode, ɛp'-ɛ-sɔ̃d, s. Episode, Zwi-
Episodic, (—cal), ɛp-ɛ-sɔ̃d'-ɪk, a.
(—cally, adv.) episodisch, eingewebt,
eingeflochten.
Episodize, ɛp'-ɛ-sɔ̃-dɪz, v. a. als Epi-
sode anbringen, einflechten.
Epispastic, ɛp-ɛ-spɔ̃s'-tɪk, s. T. Bla-
sen ziehende Mittel, n.
Epistle, ɛ-pɪs'-sɪl, s. Epistel, f. Send-
schreiben, n. Brief, m.

Epistler, ɛ-pɪs'-lɜ̃r, s. Epistellefer
(l. u.); Briefschmierer, m.
Epistolary, ɛ-pɪs'-tɔ̃-lɔ̃-rɛ, a. epistola-
risch, brieflich, Brief...; — corre-
spondence, — intercourse, Briefwechs-
sel, m. [schreiben.
Epistolize, ɛ-pɪs'-tɔ̃-lɪz, v. n. Briefe
Epistyle, ɛp'-ɛ-stɪl, s. T. Archi-
trav, m.
Epitaph, ɛp'-ɛ-tɔ̃f, s. Grabchrift, f.
Epitasis, ɛp-ɛ-tɔ̃-sɪs, s. T. Entwif-
kelung eines Drama, f.
Epithalamium, ɛp-ɛ-thɔ̃-lɔ̃-mɛ-um, }
Epithalamy, ɛp-ɛ-thɔ̃-lɔ̃-mɛ, }
s. Hochzeitgedicht, n. [schlag, m.
Epithem, ɛp'-ɛ-thɛm, s. T. nasse Um-
Epithet, ɛp'-ɛ-thɛt, s. Beiwort, n.; Ti-
tel; Ausdruck, m. [wort bezeichnen.
Epithet, ɛp'-ɛ-thɛt, v. a. durch ein Bei-
Epithyme, ɛp'-ɛ-tɪm, s. Thymseide, f.
Epitome, } ɛ-pɪt'-ɔ̃-mɛ, s. kurze Aus-
Epitomy, } zug, Inbegriff, m.
Epitomiser, ɛ-pɪt'-ɔ̃-mɪ-zɜ̃r, } s. Verz-
Epitomist, ɛ-pɪt'-ɔ̃-mɪst, } fasser eines Auszugs; Abfürzer, m.
Epitomize, ɛ-pɪt'-ɔ̃-mɪz, v. a. in einen
Auszug bringen; abfürzen.
Epoch, { ɛp'-ɪk, }
Epoch, { ɛ-pɔ̃k, } s. Epoche, f. Zeit-
Epocha, ɛp'-ɔ̃-kɔ̃, } abschnitt, m.
Epode, ɛp'-ɔ̃d, s. T. Epode, f.
Epopée, ɛp-ɔ̃-pɛ, s. Epopöe, f. Hel-
dengedicht, n. [satz, n.
Epsom salt, ɛp'-sɔ̃m-sɔ̃lt', s. Bitter-
Epulary, ɛp'-ɔ̃-lɔ̃-rɛ, a. zu einem
Schmause gehörig. [m. Gastmahl, n.
Epulation, ɛp-ɔ̃-lɔ̃-shɔ̃n, s. Schmaus,
Epulotic, ɛp-ɔ̃-lɔ̃t'-ɪk, s. T. Mar-
ben ziehende Mittel, n.
Equability, ɛ-kwɔ̃-bɪl'-ɛ-tɛ, }
Equableness, ɛ-kwɔ̃-bɪl'-nɛs, } s.
Gleichförmigkeit, f.; Gleichmuth, m.
Equable, ɛ-kwɔ̃-bɪl, a. (—ly, adv.)
gleichförmig.
Equal, ɛ-kwɔ̃l, a. gleich; gleichförmig;
verhältnismäßig; (to) angemessen, ge-
mäßig; (to) gewachsen, fähig, im Stande;
gleichgültig; (to) billig, unparteiisch;
—, s. die am Rang oder Alter gleiche
Person, f.; my equals, meines Gleichen.
Equal, ɛ-kwɔ̃l, v. a. gleich machen;
gleich sein, gleichen, gleich kommen; ver-
gelten. [heit; Gleichförmigkeit, f.
Equality, ɛ-kwɔ̃l'-ɛ-tɛ, s. Gleich-
Equalization, ɛ-kwɔ̃l-ɛ-zɔ̃-shɔ̃n, s.
Gleichmachung, Gleichstellung, f.
Equalize, ɛ-kwɔ̃l-lɪz, v. a. gleich ma-
chen; (to) gleich stellen; gleich sein;
ausgleichen.
Equally, ɛ-kwɔ̃l-lɛ, adv. gleich; gleich-
förmig; gemäß; billig, unparteiisch.
Equalness, ɛ-kwɔ̃l-nɛs, s. Gleichheit;
Gleichförmigkeit, f.
Equangular, v. Equiangular.
Equanimity, ɛ-kwɔ̃-nɪm'-ɛ-tɛ, s.
Gleichmuth, m. [müthig.
Equanimous, ɛ-kwɔ̃-nɪm'-ɛ-mɪs, a. gleich-
Equation, ɛ-kwɔ̃-shɔ̃n, s. Gleichma-
chung; T. Gleichung, f.; — of payments,
T. mittlere Zahlungstermin, m.
Equator, ɛ-kwɔ̃-tɜ̃r, s. T. Aequator,
m. Linie, f.
Equatorial, ɛ-kwɔ̃-tɔ̃-rɛ-ɔ̃l, a. T.
zum Aequator gehörig.

Equery, é-kwér-é, } s. Marstall;
 Equerry, é-kwér-ré, }
 Stallmeister, m.
 Equestrian, é-kwés-tré-ân, a. reitend,
 zu Pferde; ritterlich; Reiter..., Rit-
 ter... [gleichwinkelig.
 Equiangular, é-kwé-âng-gù-lâr, a.
 Equicrural, é-kwé-krôô-râl, Equi-
 crure, é-kwé-krôô-r', a. T. gleich-
 schenklig.
 Equidistance, é-kwé-dîs-tâns, s.
 gleiche Entfernung, f.
 Equidistant, é-kwé-dîs-tânt, a. (from)
 gleich weit entfernt; — ly, adv. in
 gleicher Entfernung.
 Equiformity, é-kwé-fôr-mé-té, s.
 Gleichförmigkeit, f.
 Equilateral, é-kwé-lât-ér-âl, Equi-
 later, é-kwé-lâ-tûr, a. T. gleichseitig.
 Equilibrate, é-kwé-lî-brât, v. a. in's
 Gleichgewicht setzen, im Gleichgewichte
 erhalten. [Gleichgewicht, n.
 Equilibration, é-kwé-lî-brâ-shûn, s.
 Equilibrîous, é-kwé-lîb-ré-ûs, a. (—
 ly, adv.) im Gleichgewichte.
 Equilibrîst, é-kwîl-é-brîst, s. Nequi-
 librîst, m. [Gleichgewicht, n.
 Equilibrîty, é-kwé-lîb-ré-té, s.
 Equilibrium, é-kwé-lîb-ré-ûm, s.
 Gleichgewicht, n.; fig. gleiche Stärke;
 Unschlüssigkeit, f. [gleichvielach.
 Equimultiple, é-kwé-mûl-tîp-p'l, a. T.
 Equine, é-kwîn, a. pferbeartig, Pferde...
 Equinecessary, é-kwé-nés-sés-sâr-é,
 a. gleich nothwendig.
 Equinoctial, é-kwé-nôk-shâl, s. T.
 Aequinoctiallinie, f.; —, a. zur Tag-
 und Nachtgleiche gehörig; unter der
 Linie; Aequinoctial...; — ly, adv.
 in der Richtung der Aequinoctiallinie.
 Equinox, é-kwé-nôks, s. T. Aequi-
 noctium, n. Tag- und Nachtgleiche, f.
 Equinumerant, é-kwé-nû-mé-rânt, a.
 von gleicher Zahl. (l. u.)
 Equip, é-kwîp, v. a. ausrüsten, equi-
 piren; ausrühen; ausrüstieren, flei-
 den; (with) versehen.
 Equipage, ék-kwé-pâj, s. Ausrüstung;
 Schiffsbemannung, Schiffsmannschaft,
 f.; Kriegsgeräth; Geräth, Gepäck, n.;
 Equipage, f. Kutschgespann; Gefolge,
 n.; Aufzug, m. Kleidung, f.; ge-
 stohlene Sachen, pl.
 Equipaged, é-kwé-pâj'd, a. ausgerü-
 stet; gut angezogen; mit einem prächtigen
 Gefolge.
 Equipendancy, é-kwé-pên-dên-sé, s.
 Schweben im Gleichgewichte, n.; fig.
 Unschlüssigkeit, f.
 Equipment, é-kwîp-mênt, s. Ausrü-
 stung; Bemannung; Rheberei, f.; Ge-
 päck; Geräth, n.; Anzug, m.
 Equipoise, é-kwé-pôiz, s. Gleichge-
 wicht, n.
 Equipollence, (—cy), é-kwé-pôl-
 lêns, s. Gleichheit der Kraft, f. gleiche
 Werth, m.
 Equipollent, é-kwé-pôl-lênt, a. (—ly,
 adv.) gleichgeltend, gleichstark, gleich.
 Equiponderance, (—cy), é-kwé-pôn-
 dêr-âns, s. gleiche Schwere, f. Gleich-
 gewicht, n. [a. gleich schwer.
 Equiponderant, é-kwé-pôn-dêr-ânt,
 Equiponderate, é-kwé-pôn-dêr-ât,
 v. n. gleichwiegen.
 Equiponderous, (Equipondious),

é-kwé-pôn-dêr-ûs, a. gleich schwer;
 im Gleichgewicht.
 Equitable, ék-kwé-tâ-b'l, a. (—ly,
 adv.) gerecht, billig; unparteiisch; —
 ness, s. Billigkeit; Unparteilich-
 keit, f. [ten, n.; Reitsunft, f.
 Equitation, é-kwé-tâ-shûn, s. Rei-
 Equity, ék-kwé-té, s. Billigkeit; Ge-
 rechtigkeit, Unparteilichkeit, f.; court of
 —, Billigkeitsgericht, n.
 Equivalence, (—cy), é-kwîv-vâ-lêns,
 s. gleiche Werth, m.; gleiche Macht, f.
 Equivalence, é-kwîv-vâ-lêns, v. a.
 an Werth gleichkommen.
 Equivalent, é-kwîv-vâ-lênt, a. von
 gleichem Werthe, gleichgeltend; (to)
 gleich; gleichbedeutend; to be —
 to..., gleich gelten (sein) mit...,
 aufwiegen; —, s. T. Aequivalent, n.;
 Gegenwerth, Ersatz, m.; — ly, adv.
 von gleichem Werthe; auf eine gleich-
 geltende Art.
 Equivocal, é-kwîv-vô-kâl, a. zweideutig,
 doppelstimmig; fig. zweifelhaft; —, s. Zwei-
 deutigkeit, f.; — ly, adv. zweideutig; von
 zweideutiger Geburt; — ness, (Equiv-
 vocacy [n. u.]) s. Zweideutigkeit, f.
 Doppelsinn, m.
 Equivocate, é-kwîv-vô-kât, v. n.
 zweideutig sein, doppelstimmig sprechen;
 —, v. a. einer doppelten Auslegung fâ-
 hig machen. [Zweideutigkeit, f.
 Equivocation, é-kwîv-vô-kâ-shûn, s.
 Equivocator, é-kwîv-vô-kâ-tûr, s.
 der zweideutig spricht, Achselträger, m.
 Equivoke, é-kwé-vôk, s. Doppelsinn,
 m. Zweideutigkeit, f.; Wortspiel, n.
 Era, é-râ, s. Zeitrechnung, f.
 Eradiate, é-râ-dê-ât, v. n. Strahlen
 werfen. [lenwerfung, f.; fig. Abglanz, m.
 Eradiation, é-râ-dê-â-shûn, s. Strah-
 Eradicate, é-râd-ê-kât, v. a. entwur-
 zeln; fig. ausrotten.
 Eradication, é-râd-ê-kâ-shûn, s.
 Entwurzelung; fig. Ausrottung, f.
 Eradicative, é-râd-ê-kâ-tîv, a. aus dem
 Grunde heilend; —, s. Radicallmittel, n.
 Erase, é-râs, v. a. ausfragen; aus-
 streichen, auslöschen; vernichten, vertil-
 gen; (from) austilgen; to be erased,
 erlöschen.
 Eracement, é-râs-mênt, } s. Ausstraz-
 Erasion, é-râ-zhûn, }
 zung; Ausstreichung; fig. Vertilgung, f.
 Erasure, é-râ-zhûre, s. Auslöschung;
 ausgefrachte Stelle, f. [bald (m.).
 Erchenbald, é-r-ê-n-bâld, s. Archi-
 Ere, ér, adv. eher, eher, bevor; —,
 prp. vor; — long, adv. in Kurzem,
 bald; — now, adv. vordem, ehemals;
 — while, — whiles, (n. u.) adv. vor ei-
 niger Zeit, vor Kurzem; zuweilen.
 E're, (e're), abbr. für before, ehebem,
 vor diesem.
 Erect, é-rêkt', v. a. aufrichten; errich-
 ten, auführen, bauen; gründen; aufstel-
 len; erheben; ermutigen; schließen
 (l. u.); fällen; ausdehnen; to — one's
 self into..., sich aufwerfen zu...; —, v.
 n. sich aufrichten, sich erheben.
 Erect, é-rêkt', a. aufrecht, gerade; (to)
 aufwärts; standhaft, fest; ausgedehnt; kräf-
 tig; — ly, adv. aufrecht. [haben.
 Erected, é-rêkt-têd, a. aufstrebend, er-
 Erecter, é-rêkt-tûr, s. der aufrichtet,
 auführt, n.

Erection, é-rêkt'-shûn, s. Aufrichtung,
 auch fig.; Auführung; Errichtung,
 Gründung, f.; Gebäude, n.; Erhebung;
 Aufregung; Ausdehnung, f. [bauend.
 Erective, é-rêkt-tîv, a. erhebend, er-
 Erectness, é-rêkt-nês, s. Geradheit, f.
 Erector, é-rêkt-tûr, s. T. Aufrichtmus-
 kel, m. [delei, f.
 Eremitage, ér-ê-mé-tâj, s. Einsie-
 Eremit, ér-ê-mît, } s. Einsiedler,
 Eremit, ér-ê-mît, }
 Eremit, m. [lerisch.
 Eremitical, ér-ê-mît-ê-kâl, a. einsied-
 Ereption, é-rêp-tâ-shûn, s. Hervor-
 frieden, n.
 Ereption, é-rêp-shûn, s. Entreibung, f.
 Ergat, ér-gât, v. n. T. schließen. (n. u.)
 Ergo, ér-gô, adv. T. folglich, also.
 Ergot, ér-gôt, s. Sporn (am Feder-
 viche), m.; T. Flußgalle, f.; Brand (im
 Getreide) m.; Mutterkorn, n.
 Ergotism, ér-gô-tîzm, s. schulgerechte
 Vernunftschluß, m.; Schulgejank, n.
 Zank über Kleinigkeiten, m.
 Eriach, é-rê-âk, s. Geldstrafe, f.
 Erin, é-rîn, s. Irland, n. (n. u.)
 Eringo, v. Eryngo. [m.
 Erisma, é-rîs-mâ, s. T. Strebepfeiler,
 Eristic, (—cal), é-rîs-tîk, a. streitig.
 Erke, êrk, a. faul, träge. (n. u.)
 Ermelin, ér-mê-lîn, } s. Hermelin, n.
 Ermine, ér-mîn, }
 Ermined, ér-mîn'd, a. in Hermelin ge-
 kleidet oder damit gefüttert.
 Erne, êrn, s. Hütte, f. Schuppen, m.
 Erne, êrn, s. Har, Fischgeier, m.
 Ernest, ér-nêst, s. Ernst (m.).
 Erode, é-rôd, v. a. zerfressen, wegessen.
 Erogate, ér-rô-gât, v. a. vertheilen,
 austheilen. (n. u.)
 Erogation, ér-rô-gâ-shûn, s. Ver-
 theilung, f. (n. u.) [Braf, m.
 Erosion, é-rô-zhûn, s. Wegfressen, n.;
 Erotic, (—cal), é-rôt-tîk, a. erotisch.
 Err, ér, v. n. herumirren, wandern;
 irren; sich irren; sich verirren; (from)
 abweichen; —, v. a. misleiten.
 Errable, ér-râ-b'l, a. fâhig zu irren,
 fehlbar; — ness, s. Fehlbarkeit, f.
 Errand, { ér-rând, } s. Botschaft, f.;
 { âr-rând, }
 Auftrag, m.; to go on, oder upon (to do)
 an —, eine Botschaft ausrichten; fig. to
 go on a sleeveless —, einen vergeblichen
 Gang thun; — boy, s. Laufbursche, m.;
 — goer, s. Bote, m.
 Errant, ér-rânt, a. irrend, wandernd;
 fahrend (Ritter); fig. abweichend.
 Errantry, ér-rânt-ré, s. Herumirren,
 Wandern, n. [zeichniß n.
 Errata, ér-râ-tâ, s. pl. Druckfehlerver-
 Erratic, ér-rât-tîk, a. irrend; regellos,
 unordentlich; — star, Wandelstern,
 m.; —, s. Landstreicher, m.
 Erratical, ér-rât-ê-kâl, a. wandernd;
 fahrend (Ritter); — ly, adv. in der
 Irre, unordentlich. [dern, n. (n. u.)
 Erration, ér-râ-shûn, s. Umherwan-
 Erratum, ér-râ-tûm, s. Druckfehler, m.
 Erre, ér, s. T. Fährte, f.; Vorder-
 lauf, m. [Niesmittel, n.
 Errhine, ér-rîn, s. T. Schnupfmittel,
 Erroneous, ér-rô-nê-ûs, a. (— ly,

adv.) irrend; irrig; mißleitet; unregelmäßig; —, *s.* Irrgeleitete, *m.*; —
ness, *s.* Irrthum, *m.* Unrichtigkeit, *f.*
Error, { *ér-rûr*, *s.* Irrthum, Fehler,
Errour, { *m.*; Irrfahrt (n. u.), *f.*; Versehen, *n.*
Verstoß; Schreibfehler, *m.*; T. Nullität, *f.*
Ers, *ers*, *s.* Rosswide, *f.*
Erse, *ers*, *a.* herfisch; —, *s.* Herfische, *n.*
Ersh, *ersh*, *s.* Grummet, *n.*
Erst, *erst*, *adv.* erst, zuerst; einst; bis-
her; — while, *adv.* ehem, vormalß.
(n. u.)
Erubescence, (— cy), *ér-rû-bès-*
sens, *s.* Schamröthe, *f.* Erröthen, *n.*
Erubescence, *ér-rû-bès-sent*, *a.* röth-
lich; erröthend.
Eruct, *è-rûkt'*, { *v. n.* aufstoßen,
Eructate, *è-rûkt'-tât*, { *rülpsen*; —, *v. a.* ausspeien.
Eructation, *è-rûkt'-tât-shûn*, *s.* Auf-
stoßen, *n.* Rülps; Auswurf, *m.*
Erudite, *ér-û-dit*, *a.* gelehrt.
Erudition, *ér-û-dish'-ân*, *s.* Gelehr-
samkeit, *f.* [rostig, grünspanfarbig.
Eruginous, *è-rûd'-jè-nûs*, *a.* grün-
Erupt, *è-rûpt'*, *v. n.* ausbrechen. (n. u.)
Eruption, *è-rûpt'-shûn*, *s.* Ausbruch;
Ausfall; Auswurf (l. u.); T. Ausschlag, *m.*
Eruptive, *è-rûpt'-tîv*, *a.* ausbrechend.
Eryngo, *è-rîng'-gò*, *s.* Brachdistel, *f.*
Erysipelas, *ér-è-sîp'-è-lâs*, *s.* T.
Rothlauf, *m.* Rose, *f.*
Esa. *abbr.* für Esaias, Jesaias.
Esaias, *è-sâ-è-âs*, { *s.* Esaias (m.).
Esay, *è-sâ*, {
Escalade, *ès-kâ-lâd'*, *s.* T. Erstigung
mit Sturmleitern, *f.*
Escalop, *skôl'-lûp*, *s.* Rammuschel,
f.; gezähnte Rand, *m.*
Escapade, *ès-kâ-pâd'*, *s.* T. falsche
Sprung eines Pferdes, *m.*
Escape, *è-skâp'*, *v. a. et n.* entinnen;
entwischen, entgehen, entkommen; to —
notice, übersehen werden.
Escape, *è-skâp'*, *s.* Entwischung, Flucht;
fig. Ausflucht; Absehwifung, *f.*; Ein-
fall; (l. u.) Fehler, *m.* Versehen, *n.*;
to make one's —, sich aus dem Staube
machen; to make an —, *vulg.* einen
(Wind) streichen lassen; — goat, *s.* Sün-
denbock, *m.*
Escapement, *ès-kâp'-mënt*, *s.* T. Hem-
mung, *f.* Stoßwerk (in einer Uhr), *n.*
Escargatoire, *ès-kâr'-gâ-tôir*, *s.*
Schneckenbehälter, *m.*
Escarpe, *ès-kârp'*, *v. a.* T. abschüssig
machen, bösch; — ment, *s.* Bö-
schung, *f.*
Escartel, *ès-kâr'-têl*, *a.* T. geviert.
Eschalot, *shâl-lôt'*, *s.* Schalotte, *f.*
Eschar, *ès-kâr*, *s.* T. Grind, Schorf,
m. Kruste, *f.*
Escharotic, *ès-kâ-rôt'-ik*, *a.* T. kau-
stisch, ätzend; —, *s.* Aetzmittel, *n.*
Escheat, *ès-tshêl'*, *s.* T. heimgefallene
Gut, *n.* Heimfall, *m.*
Escheat, *ès-tshêl'*, *v. n.* T. anheimfal-
len; —, *v. a.* (n. u.) verwirken.
Escheatage, *ès-tshêl'-âj*, *s.* T. Heim-
fallrecht, *n.*
Escheator, *ès-tshêl'-tûr*, *s.* T. der heim-
gefallene Güter bemerkt und einzieht,
Fiscal, *m.*
Eschew, *ès-tshôô'*, *v. a.* (n. u.) mei-
den, fliehen; vermeiden.

Escoccheon, *ès-kûtsch'-în*, *s.* Wappen,
n. Schild, *m.*
Escort, *ès-kôrt*, *s.* Bedeckung, Escorte,
f. Geleit, Geleitschiff, *n.*
Escort, *ès-kôrt'*, *v. a.* bedecken, geleit-
ten, escortiren.
Escot, *ès-kôt'*, *s.* Schopf, *m.*; —, *v. a.*
unterhalten; bezahlen; besolden.
Escouade, *ès-kôô'-âd'*, *s.* Rotte, *f.*
Escout, *ès-kôût'*, *s.* Horcher, Spion, *m.*
Escript, *ès-kript'*, *s.* Schrift, *f.* Zet-
tel, *m.* [Zeug, *n.*
Ecritoir, { *ès-kre-tôr'*, { *s.* Schreib-
{ *ès-kroô-tôr'*, {
Escroll, *ès-krol'*, *s.* Rolle, *f.*
Escuage, *ès-kû-âj*, *s.* T. Rittergeld,
n.; Ritterdienst, *m.* [Lundig.
Esculapian, *ès-kû-lâ'-pè-ân*, *a.* heil-
Esculent, *ès-kû-lênt*, *a.* eßbar; —,
s. Lebensmittel, *n.*
Escutcheon, *ès-kûtsch'-în*, *s.* Wappen-
schild, *m.*; Wappen, *n.*
Escutcheoned, *ès-kûtsch'-în'd*, *a.* mit
einem Wappenschild oder Wappen.
E. S. E. *abbr.* für East-South-East,
Ost-Süd-Ost. [bannen. (n. u.)
Esloin, *ès-lôin'*, *v. a.* entfernen, ver-
Esnece, *ès-nè-sè*, *s.* T. Wahlrecht
des ältesten Miterben, Recht der Erstge-
burt, *n.*
Esophagus, *è-sôf'-sâ-gûs*, *s.* T. Spei-
seröhre, *f.* Schlund, *m.*
Esopian, *è-sô'-pè-ân*, *a.* äsopisch.
Esoteric, *ès-ô-têr'-ik*, *a.* esoterisch, ge-
heim. [f.; Geheimniß, *n.* (l. u.)
Esotery, *è-sôl'-èr-è*, *s.* Heimlichkeit,
Espalier, *ès-pâl'-yêr*, *s.* Spalier, Baum-
geländer, *n.*; —, *v. a.* zu Spalieren
ziehen. [Butterflee, *m.*
Espace, *ès-pâr'-sèt*, *s.* Espace, *f.*
Especial, *è-spêsh'-âl*, *a.* vorzüglich,
Haupt...; — ly, *adv.* besonders, vor-
nehmlich; — ness, *s.* Vorzügliche, *n.*
Esperance, *ès-pè-râns*, *s.* Hoffnung,
f. (n. u.)
Espial, *è-spi'-âl*, *s.* (n. u.) Spion,
Rundschafter, *m.*; Rundschaf, Entbe-
fung, *f.*
Espier, *è-spi'-ûr*, *s.* Spion, *m.* [n.
Espionage, *ès-pè-ô-nâj*, *s.* Espioniren,
Esplanade, *ès-plâ-nâd'*, *s.* Esplanade,
f.; Grasplatz, *m.*
Espousal, *è-spôû'-zâl*, *a.* zur Verlo-
bung gehörig; —, *s.* Vertheidigung, *f.*
Beitritt, *m.*; Verlobung, *f.*; pl. Verlob-
niß, *n.*
Espouse, *è-spôûz'*, *v. a.* (to, with) ver-
loben; (to) heirathen; *fig.* sich anneh-
men, beitreten; vertheidigen.
Espouser, *è-spôû-zûr*, *s.* Vertheidiger,
Beschützer, *m.*
Espy, *è-spi'*, *v. a.* erspähen; ausspä-
hen, aufkundschaften; —, *v. n.* spähen,
aufkundschaften. [m. (n. u.)
Espy, *è-spi'*, *s.* Rundschafter, Spion,
Esq. Esqr. *abbr.* für Esquire, Esquire.
Esquimeau, *ès-kè-mô'*, *s.* Esquimo, *m.*
Esquire, *è-skwir'*, *s.* Schildknapp,
m.; Esquire (ein Titel).
Esquire, *è-skwir'*, *v. a.* Jemandes
Schildknappen machen.
Esquary, *è-skwi'-rè*, *s.* Würde eines
Esquire, *f.*
Essart, *ès-sârl'*, *v. a.* ausreuten.

Essay, *ès-sâ'*, *v. a.* versuchen; T. pro-
biren. [Aufsatz, *m.*
Essay, *ès-sâ*, *s.* Probe, *f.* Versuch;
Essayer, *ès-sâ'-ûr*, *s.* der Versuche
schreibt, junge Schriftsteller; Münz-
wardein; T. Anrichter, *m.*
Essayist, *ès-sâ'-ist*, *s.* der Versuche
schreibt.
Essence, *ès-sens*, *s.* Wesen, *n.*; Es-
senz, *f.* Geist; Wohlgeruch, *m.*
Essence, *ès-sens*, *v. a.* parfümiren,
durchräuchern.
Essential, *ès-sen'-shâl*, *a.* (— ly,
adv.) wesentlich, wichtig; nöthig;
wirklich; T. ätherisch; — ness, *s.*
Wesentlichkeit, *f.*
Essential, *ès-sen'-shâl*, *s.* Wesen; We-
sentliche, *n.*; pl. Hauptfachen, wesent-
liche Umstände, *pl.* [Wesen, *n.*
Essentiality, *ès-sen'-shê-âl-è-tè*, *s.*
Essentiate, *ès-sen'-shê-ât*, *v. n.* das-
selbe Wesen annehmen.
Essoin, *ès-sôin'*, *s.* T. Ehehaft; Ent-
schuldigung wegen Ehehaften; Entschul-
digung, *f.*; T. der wegen Ehehaften ge-
nügen entschuldigt ist.
Essoin, *ès-sôin'*, *v. a.* T. gründlich
entschuldigen.
Essoiner, *ès-sôin'-ûr*, *s.* Rechtsanwalt,
welcher die Abwesenheit eines Andern
genügen entschuldigt, *m.*
Establish, *è-stâb'-lish*, *v. a.* fest set-
zen; gründen, stiften, errichten; einset-
zen, verordnen; unterbringen, etabliren;
einrichten; befestigen; bestätigen; —,
v. n. sich niederlassen, sich etabliren;
to — one's self, sich niederlassen, sich
setzen; sich einrichten; a house of estab-
lished credit, T. ein gutes, solides
Haus. [Gründer; Verordner, *m.*
Establisher, *è-stâb'-lish-ûr*, *s.* Stifter,
Establishment, *è-stâb'-lish-mënt*, *s.*
Einsetzung; Gründung, Errichtung, *f.*;
Etablissement, *n.*; Anstalt, *f.* Institut,
n.; Niederlassung; Bestätigung, *f.*;
Grund, *m.* Grundlage, *f.*; feste Wohn-
sitz, *m.*; Versorgung; Einrichtung, An-
ordnung, *f.*; Einkommen, *n.*
Estache, *ès-tâsh'*, *s.* Pfahl, *m.* (n. u.)
Estafet, *ès-tâ-sêl'*, *s.* Estafette, Staf-
fette, *f.* [gen.
Estal, *ès-tâl*, *v. a.* T. mit Arrest bele-
Estalment, *ès-tâl-mënt*, *s.* T. Be-
schlag, Arrest, *m.*
Estate, *è-stât'*, *s.* Zustand, Stand, *m.*
Umstände, *pl.*; Staat, *m.*; Vermögen;
Grundstück, Gut, Land, *n.* Landst; *n.*
Stand, Rang, *m.*; pl. Besitzungen; Reichs-
stände, *pl.*; man's —, männliche Alter,
n.; real —, unbewegliche Besitzthum,
n.; — of a bankrupt, Masse eines Fal-
liten, *f.*
Estate, *è-stât'*, *v. a.* ausstatten (n. u.);
(on) zum Besitz übermachen; unter-
bringen.
Esteem, *è-stêm'*, *v. a.* (of) schätzen, ach-
ten, hochschätzen; schätzen (nach dem
Werthe) (l. u.); meinen, dafür halten,
denken.
Esteem, *è-stêm'*, *s.* Achtung, Hoch-
schätzung; Schätzung (nach dem Wer-
the), *f.*
Esteemable, *è-stêm'-â-b'l*, *a.* schätzbar.
Esteemer, *è-stêm'-ûr*, *s.* Schätzer,
Hochschätzende, *m.*
Estimable, *ès-tè-mâ-b'l*, *a.* schätzbar;
abschätzbar; —, *s.* schätzbare Sache, *f.*
Estimableness, *ès-tè-mâ-b'l-nês*, *s.*
Schätzbarkeit, *f.*

Verdunstung; Ausdunstung; Abdunstung, *f.*; *fig.* Ausbruch, *m.*
Evasion, è-và'-zhūn, *s.* Ausflucht, *f.*
Evasive, è-và'-siv, *a.* voller Ausfluchte, ausweichend; — *ly*, *adv.* durch Ausfluchte, ausweichend.
Eve, èv, *s.* Eva (*f.*); Abend; heilige Abend, *m.*; *fig.* on the —, nahe daran, im Begriffe.
Evechure, èv-è'-tshūre, *s.* Feldgrille, *f.*
Evection, è-vèk'-shūn, *s.* Ausfuhr; Erhebung, *f.*
Even, è'-v'n, *s.* Abend; heilige Abend, *m.*; — song, *s.* Abendbetstunde, *f.*; *fig.* Abend, *m.*; — tide, *s.* Abendzeit, *f.*
Even, è'-v'n, *a.* eben; gerade, gleich, glatt; *fig.* gleich; gleichförmig; gleichgültig; ruhig, gelassen; quitt; gerade (Zahl); rein; richtig; ausgeglichen; (with) gemäß; to be (come) — with one, mit Einem abrechnen, ins Reine kommen, quitt sein; to part — hands, zu gleichen Theilen gehen; ein Abkommen treffen; to make — at the year's end, am Ende des Jahres Alles rein aufgehen lassen; — or odd, gerade oder ungerade; to lay (make) — with the ground, dem Erdboden gleich machen; to make —, heben; sich abfinden; — christian, (*n. u.*) Wirtchrist, *m.*; — money, eine runde Summe, *f.*; — virtue, Gleichmuth, *m.*; — hand, *s.* Gleichheit des Standes, *f.*; — handed, *a.* unparteiisch.
Even, è'-v'n, *adv.* eben, gerade, ganz; ebenfalls, gleichfalls; gar, so gar, selbst; wohl; — as, gleich wie, wie; — as if, gerade als wenn; — on, gerade fort; — down, gerade hinunter; — now, eben jetzt; — so, eben so, gerade so.
Even, è'-v'n, *v. a.* eben, gleich machen; *fig.* ausgleichen; —, *v. n.* gleich sein; übereinkommen, (*n. u.*)
Evener, è'-v'n-ūr, *s.* Ausgleicher, *m.*
Evening, è'-v'n-ing, *s.* Abend, *m.*, auch *fig.*; Abnahme, *f.*; —, *a.* abendlich; the — crowns the day, *prov.* Ende gut, Alles gut; — hymn, — song, *s.* Abendgesang, *m.*; — star, *s.* Abendstern, *m.*; — tide, *s.* Abendzeit, *f.*
Evenly, è'-v'n-lè, *adv.* eben; gerade; gleich; wagerecht; gleichförmig; unparteiisch; rein, richtig.
Evenness, è'-v'n-nès, *s.* Geradheit; Glätte; Gleichheit; *fig.* Regelmäßigkeit; Unparteilichkeit; Gleichmuthigkeit; gerade Richtung, *f.*
Event, è-vènt', *s.* Begebenheit, *f.* Vorfall; Ausgang, Erfolg, *m.*; at all —s, auf alle Fälle.
Event, è-vènt', *v. n.* hervorbrechen, (*n. u.*)
Eventerate, è-vènt'-tè-ràt, *v. a.* ausweichen, ausnehmen.
Eventful, è-vènt'-fūl, *a.* reich an Begebenheiten, ereignißvoll.
Eventilate, è-vènt'-tè-làt, *v. a.* ausschwingen, fichten; *fig.* untersuchen, erörtern.
Eventilation, è-vènt'-tè-là'-shūn, *s.* Ausschwingung; *fig.* Erörterung, *f.*
Eventual, è-vènt'-tshū-āl, *a.* auf den möglichen Fall eingerichtet; möglich, etwaig, etwanig; erfolgend; — *ly*, *adv.* auf den Fall; am Ende; wirklich; vorsichtsweise.
Ever, èv-ūr, *adv.* je, jemals; irgend; noch so, auch noch so; nur, immer, stets; — and anon, zuweilen, von Zeit zu Zeit; for —, auf ewig, immerfort;

for — and —, forever and forever, unaufhörlich, immerfort; not —, nicht allemal; — since, — after, seit der Zeit, von der Zeit an; — burning, *a.* immer brennend; — green, *a.* immer grün; — —, *s.* Immergrün, *n.*; — honoured, *a.* stets geehrt; — lasting, *a.* immerwährend, ewig; beständig; lange haltend; — —, *s.* Ewig, *m.*; Ewigkeit, *f.*; Art Zeug, *m.*; Ruhrpflanze; Papierblume, *f.*; — lastingly, *adv.* immerwährend, ewig; — living, *a.* unsterblich; — watchful, *a.* stets wachsam.
Everard, èv-ūr-ūrd, *s.* Eberhard (*m.*).
Evermore, èv-ūr-mōr', *adv.* stets, allezeit; immerfort.
Everse, è-vèrs', *v. a.* umstoßen, umstürzen, (*n. u.*) [Zerstörung, *f.*
Eversion, è-vèr'-shūn, *s.* Umstürzung,
Evert, è-vèrt', *v. a.* umstürzen, umkehren, zerstören, (*l. u.*)
Every, èv-ūr-è, *a.* jeder, jede, jedes; — day, alle Tage, täglich; *fig.* alltäglich, gemein; — one, — body, Jeder, Jedermann; — other day, ein Tag um den andern; — thing, Alles; — where, überall, allenthalben.
Eves, èv'z, *s.* — dropper, Hühnerdieb, *m.*; to Evesdrop, Evesdropper, *v.* to Eavesdrop, *etc.*
Evestigate, è-vès'-tè-gàt, *v. a.* ausforschen, (*n. u.*)
Eviet, è-vikt', *v. a.* T. aus dem Besitze setzen; gerichtlich wegnehmen; abgewinnen; (*l. u.*) überweisen, überführen; darthun.
Eviction, è-vik'-shūn, *s.* T. Ausstoßung aus dem Besitze; Ueberführung, *f.* Beweis, *m.*
Evidence, èv-è-dèns, *s.* Augenscheinlichkeit, Evidenz, *f.*; T. Zeugniß, *n.*; Aussage der Zeugen, *f.* Beweis durch Zeugen; Zeuge, Gewährsmann, *m.*; Beweisurkunde, *f.*; to bear — to, Zeugniß ablegen.
Evidence, èv-è-dèns, *v. a.* beweisen; beibringen. [weislich.
Evidencible, èv-è-dèns-è-b'l, *a.* erweislich.
Evident, èv-è-dènt, *a.* (— *ly*, *adv.*) augenscheinlich, offenbar, sonnenklar; — ness, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.*
Evidential, èv-è-dènt'-shāl, *a.* beweisend, überzeugend.
Evigation, è-vīd-jè-là'-shūn, *s.* Erwachen, *n.* (*l. u.*)
Evil, è'-v'l, *a.* übel, böse; schlimm, schlecht, verdorben; —, *adv.* übel; — affected, *a.* übelgesinnt; — doer, (— worker), *s.* Uebelthäter, *m.*; — eye, *s.* Schelange, *n.*; — eyed, *a.* boshaft blickend; *fig.* schelsüchtig; — favoured, *a.* mißgestaltet; ungünstig; — favouredness, *s.* Ungestalttheit, *f.*; — minded, *a.* übel gesinnt; boshaft; — speaking, *a.* verläumberisch; — —, *s.* Verläumdung, *f.*
Evil, è'-v'l, *s.* Uebel, Böse, *n.*; Krankheit, *f.*; Unglück, *n.*; bibl. Verderbtheit, *f.*; Skropheln, *pl.*; *pl.* Abtritt, *m.*
Evilly, è'-v'l-lè, *adv.* übel, böse, (*l. u.*)
Evilness, è'-v'l-nès, *s.* Bösigkeit, *f.* Böse, *n.*
Evince, è-vīns', *v. a.* beweisen, erweisen, darthun; (*n. u.*) überwinden; —, *v. n.* den Beweis führen.
Evincible, è-vīn'-sè-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) erweislich, überführend; — ness, *s.* Erweislichkeit, *f.*

Evincingly, è-vīn'-sīng-lè, *adv.* mit Beweis, überzeugend.
Evirate, èv-è-ràt, *v. a.* entmannen, (*n. u.*)
Eviration, èv-è-rà'-shūn, *s.* Entmannung, *f.* [weiden.
Eviscerate, è-vīs'-sè-ràt, *v. a.* aus-
Evitable, èv-è-tà-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) vermeidlich; — ness, *s.* Vermeidlichkeit, *f.* [ausweichen, (*l. u.*)
Evitate, èv-è-tàt, *v. a.* vermeiden;
Evitation, èv-è-tà'-shūn, *s.* Vermeidung, *f.* (*l. u.*) [lange.
Eviternal, èv-è-tèr'-nāl, *a.* überaus
Eviternity, èv-è-tèr'-nè-tè, *s.* überaus lange Zeit, *f.* [mal.
Ev'n, (ev'n), *abbr.* für even, sogar, ein-
Evocate, èv-ò-kàt, } *v. a.* hervorrufen;
Evoke, è-vók', } vorfordern, citiren (Geister).
Evocation, èv-ò-kà'-shūn, *s.* Hervorrufung; Vorforderung, *f.*
Evolution, èv-ò-là'-shūn, *s.* Ausflüg, *m.*; *fig.* Verfliegen, *n.*
Evoluent, è-vól'-ù-ènt, *a.* entwickelnd, auflösend; in den Wassen ühend.
Evolution, èv-ò-lù'-shūn, *s.* Entwickelung, Entfaltung; Reihe; T. Entwickelung (einer krummen in eine gerade Linie); T. Evolution, *f.*; — of powers, T. Wurzelauziehen, *n.*
Evolve, è-vól', *v. a.* aufwerfen; aufschlagen (ein Buch); *fig.* entwickeln, entfalten; —, *v. n.* sich entwickeln, sich entfalten. [ung, *f.*
Evomition, èv-ò-mīsh'-ūn, *s.* Ausspeien
Ev'ry, (ev'ry), *abbr.* für every, jeder, jede, jedes.
Evulgation, èv-ūl-gà'-shūn, *s.* Aus-sprengung, *f.* Richtbarwerden, *n.* (*n. u.*)
Evulsion, è-vūl'-shūn, *s.* Ausreißen, *n.*
Ewe, yū, *s.* Schafmutter, *f.*; — lamb, Lämmchen, *n.*
Ewe, yū, *v. n.* lammen.
Ewer, yū-ūr, *s.* Gießkanne zum Waschen, *f.* Handsaß, *n.*
Ewry, yū-rè, *s.* Kammer zum königlichen Tischgeschirr, *f.*; Tafelbederamt, *n.*
Ex, *abbr.* für Excellency, Excellenz.
Exacerbate, ègz-às-sèr'-bàt, *v. a.* er-bittern; verschlimmern; heftiger machen.
Exacerbation, ègz-às-sèr'-bà'-shūn, *s.* Verschlimmerung, *f.*; T. Parorysmus, *m.*; Erbitterung, *f.*
Exacervation, ègz-às-sèr'-vā'-shūn, *s.* Aufhäufung, *f.*
Exact, ègz-àkt', *a.* genau, richtig; (in) sorgfältig, richtig; to draw for the — amount, T. per Saldo trassiren.
Exact, ègz-àkt', *v. a.* (from, of) fordern, verlangen; eintreiben; erpressen, abpressen; —, *v. n.* (upon) übernehmen (Ginen); drücken; to — the payment, zur Zahlung anhalten.
Exacter, (Exactor), ègz-àk'-tūr, *s.* Forderer; Eintreiber; Erpresser, Leuteschinder, *m.*
Exaction, ègz-àk'-shūn, *s.* Forderung; Eintreibung; Erpressung; Drückung, *f.*; to exercise —s upon, drücken, schinden. [eit, Pünktlichkeit, *f.*
Exactitude, ègz-àk'-tè-tud, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit;
Exactly, ègz-àkt'-lè, *adv.* genau, pünktlich.
Exactness, ègz-àkt'-nès, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit; Richtigkeit, Regelmäßigkeit; Redlichkeit, *f.*
Exactor, *v.* Exacter.

- Exactress**, ěgz-ák'-trēs, *s.* Erpresserin, *f.*
Exacuate, ěgz-ák'-u-át, *v. a.* schärfen, schleifen. (*n. u.*)
Exacuation, ěgz-ák'-u-á-shūn, *s.* Schärfe, Schleifen, *n.*
Exaggerate, ěgz-adj'-e-rát, *v. a.* aufhäufen (*l. u.*); übertreiben; vergrößern.
Exaggeration, ěgz-adj'-e-rá-shūn, *s.* Aufhäufung (*l. u.*); Uebertreibung; Vergrößerung, *f.*
Exaggeratory, ěgz-adj'-e-rá-tūr-ě, *a.* übertreibend.
Exagitate, ěgz-adj'-e-tát, *v. a.* erschüttern; in Wallung bringen; tabeln. (*n. u.*)
Exagitation, ěgz-adj'-e-tá-shūn, *s.* Erschütterung; Wallung, *f.*
Exalt, ěgz-ált', *v. a.* (to) erheben, auch *fig.*; erhöhen; preisen; *T.* reinigen, läutern.
Exaltation, ěgz-ál-tá-shūn, *s.* Erhebung, Erhöhung, *f.*; erhabene Stand, *m.*; *T.* Reinigung, Verfeinerung, *f.*
Exalted, ěgz-ál-těd, *a.* erhaben; — *ness*, *s.* Erhabenheit, *f.*; Stolz, *m.*
Examen, ěgz-á-měn, *s.* Prüfung, Untersuchung, *f.* [*bar*, erforschlich.
Examinable, ěgz-ám'-e-ná-b'l, *a.* prüfbar.
Examinant, ěgz-ám'-e-nánt, *s.* Examinant, *m.* [*Befragte*, *m.*
Examine, ěgz-ám'-e-nát, *s.* Geprüfte.
Examination, ěgz-ám'-e-ná-shūn, *s.* Prüfung, Untersuchung; Vernehmung, *f.* Verhör; Examen, *n.*
Examinator, ěgz-ám'-e-ná-tūr, *s.* Prüfer, Untersucher, Examinator, *m.*
Examine, ěgz-ám'-ín, *v. a.* prüfen, untersuchen; *T.* vernehmen, verhören, abhören, examinieren.
Examiner, ěgz-ám'-e-nūr, *s.* Prüfer, Untersucher; Verhörer, *m.*
Exemplary, ěgz-ám'-plá-rě, *a.* musterhaft.
Example, ěgz-ám'-p'l, *s.* Exempel, Beispiel, *n.*; Probe, *f.* Muster, *n.*; Vorchrift, *f.*; Muster, Beispiel, *n.*; to set an —, ein Beispiel geben; for —, zum Beispiel.
Example, ěgz-ám'-p'l, *v. a.* als Beispiel aufstellen; durch ein Beispiel belegen. (*l. u.*)
Exampler, ěgz-ám'-plūr, *s.* Muster, *n.* Probe, *f.* (*n. u.*)
Exanguious, (*n. u.*) *v.* Exsanguious.
Exanimate, ěgz-án'-e-mát, *v. a.* entseelen; *fig.* muthlos machen.
Exanimate, ěgz-án'-e-mát, *a.* entseelt, leblos; *fig.* muthlos, niedergeschlagen, matt.
Exanimation, ěgz-án'-e-má-shūn, *s.* Entseelung; *fig.* Entmuthigung, *f.* (*l. u.*)
Exanimous, ěgz-án'-e-mūs, *a.* entseelt, leblos. (*l. u.*)
Exannual, ěgz-án'-nū-ál, *a.* jährlich.
Exanthema, ěks-án'-thě-má, *s.* *T.* Sinnen, Sissblattern, *pl.* Ausschlag, *m.*
Exanthematous, ěks-án'-thěm'-á-tūs, *a.* *T.* sinnen, ausgefahren.
Exantlate, ěgz-ánt'-lát, *v. a.* herausziehen, erschöpfen (*l. u.*); *T.* auspumpen.
Exantlation, ěks-ánt'-lá-shūn, *s.* (*n. u.*) Herausziehung, Erschöpfung, *f.*; *T.* Auspumpen, *n.* [*beitung*, *f.* (*n. u.*)
Exaration, ěk-sá-rá-shūn, *s.* Ausar.
Exarch, ěk-sárk, *s.* Exarch, *m.*
Exarchate, ěk-sár-kát, *s.* Exarchat, *n.*
Exarticulation, ěks-ár-tík'-u-lá-shūn, *s.* *T.* Ausrenkung, Verrenkung, *f.*
Exasperate, ěgz-ás'-pěr-át, *v. a.* erbittern, aufbringen; ärger machen; verschlimmern; —, exasperated, *a.* (at) erbittert, aufgebracht.
Exasperater, ěgz-ás'-pěr-á-tūr, *s.* Erbitterer, Erzürner, *m.*
Exasperation, ěgz-ás'-pěr-rá-shūn, *s.* Erbitterung; Verschlimmerung, *f.*; Steigen, *n.*
Exauctorate, ěgz-ák'-tō-rát, *v. a.* entsetzen, abbanken; erniedrigen.
Exauctoration, ěgz-ák'-tō-rá-shūn, *s.* Entsetzung, Abbanfung; Erniedrigung, *f.* [*s.* Entweihung, *f.*
Exauguration, ěks-á-gú-rá-shūn, *s.* Exauctorat, *v. to* Exauctorate.
Exauthoration, *v.* Exauctoration.
Exauthorize, ěks-á-thō-ríz, *v. a.* der Herrschaft oder Würde berauben.
Excandescence, (— *cy*), ěks-kánděs'-sěns, *s.* Gluth, Hitze, *f.*; Zorn, Aerger, *m.* [*zauberung*, *f.* (*l. u.*)
Excantation, ěks-kán-tá-shūn, *s.* Entz.
Excarnate, ěks-kár-nát, *v. a.* das Fleisch ablösen; —, *v. n.* vom Fleische fallen.
Excarnification, ěks-kár-ně-fě-ká-shūn, *s.* Ablösen des Fleisches, *n.*
Excavate, ěks-ká-vát, *v. a.* aushöhlen.
Excavation, ěks-ká-vá-shūn, *s.* Aushöhlung; Höhle, Höhlung, *f.* Loch, *n.*
Excavator, ěks-ká-vá-tūr, *s.* der aushölt, Gräber, *m.*
Excecate, ěk-sě-kát, *v. a.* blind machen, blenden. (*n. u.*)
Excecation, ěk-sě-ká-shūn, *s.* Blendung, *f.*
Exceed, ěk-sěd', *v. a.* überschreiten, übersteigen; (*in*) übertreffen; —, *v. n.* zu weit gehen; über Etwas hinausgehen; größer sein; he exceeded his stay by a sennight, er blieb eine Woche über die Zeit aus. [*gend.*
Exceedable, ěk-sěd'-á-b'l, *a.* übersteigbar.
Exceeding, ěk-sě-díng, *a.* übermäßig, außerordentlich; —, *s.* Ueberschuß, *m.*; — *ly*, *adv.* übermäßig, außerordentlich; — *ness*, *s.* (*n. u.*) Uebermaß, *n.*
Excel, ěk-sěl', *v. a.* et *n.* übertreffen; (*n. u.*) übermächtigen; (*in*) sich besonders worin auszeichnen; vortrefflich sein.
Excellence, (— *cy*), ěk-sěl-lěns, *s.* Vortrefflichkeit, Trefflichkeit; Größe, Höhe, Würde; Güte; (*in*) Vorzüglichkeit, *f.*; Excellenz (als Titel); by way of —, zur Auszeichnung; in a degree of —, vorzugsweise.
Excellent, ěk-sěl-lěnt, *a.* vortrefflich, vorzüglich; hervorragend; — *ly*, *adv.* äußerst, sehr; vorzüglich, vortrefflich.
Except, ěk-sěpt', *v. a.* ausnehmen, ausschließen; —, *v. n.* (to, against) Einwurfe machen, verwerfen; excepted and foreprised, mit Ausnahme und Vorbehalt.
Except, ěk-sěpt', *p.* ausgenommen; —, *c.* wenn nicht, wofern nicht, es sei denn daß. [*genommen.*
Excepting, ěk-sěp'-tíng, *prp.* außer, aus.
Exception, ěk-sěp'-shūn, *s.* (from, to) Ausnahme; (to, against) Einwendung, Widerrede, *f.* Einwand, *m.*; Ausflucht; *T.* Einwendung; (against) Verwerfung, *f.*; to take — at (to, oder against), Etwas übel nehmen, Einwendungen haben gegen, sich gegen Etwas sträuben; with the — of ..., ... ausgenommen.
Exceptionable, ěk-sěp'-shūn-á-b'l, *a.* wogegen sich Etwas einwenden läßt; Einwendungen unterwerfen.
Exceptionous, ěk-sěp'-shūs, *a.* gegen Alles Einwendungen machend, zankfüchtig (*l. u.*); — *ness*, *s.* Grämlichkeit, *f.* [*me enthaltend.*
Exceptive, ěk-sěp'-tív, *a.* eine Ausnahme.
Exceptless, ěk-sěpt'-lěs, *a.* ohne Ausnahme, allgemein. (*n. u.*)
Exceptor, ěk-sěp'-tūr, *s.* der Einwendungen macht, Gegner, *m.*
Excern, ěk-sěrn', *v. a.* auspressen, durchschlagen; absondern.
Excerpt, (Excerpt [*n. u.*]), ěk-sěrp', *v. a.* excerpieren, ausziehen. (*n. u.*)
Excerption, ěk-sěrp'-shūn, *s.* Ausziehung, *f.*; (*n. u.*) Auszug, *m.*
Excerpts, ěk-sěrpts', *s. pl.* Excerpte, Auszüge, *pl.*
Excess, ěk-sěs', *s.* Uebermaß, *n.*; Ausschweifung, *f.*; *T.* Ueberschuß, *m.*
Excessive, ěk-sěs'-sív, *a.* übermäßig; übertrieben, unmäßig; — *ly*, *adv.* über die Maßen, äußerst, außerordentlich; allzu; heftig; — *ness*, *s.* Uebermäßigkeit, *f.*
Exchange, ěks-tshánj', *v. a.* (for) austauschen, vertauschen; *fig.* wechseln; *fig.* vertauschen; austauschen; to — guns, mit Kanonen gegen einander feuern.
Exchange, ěks-tshánj', *s.* Tausch, Tauschhandel, Wechsel, Umsatz; Austausch, *m.*; Verwechslung, *f.*; Cours, Geldpreis, Wechselpreis; *T.* Wechsel, *m.*; Börse, *f.*; in —, dagegen, dafür; — of letters, Briefwechsel, *m.*; bill of —, Wechsel, *m.*; — and re-exchange, Hin- und Herwechsel, *m.*; — broker, *s.* Wechselmäkler, *m.*; — business, *s.* Wechselgeschäft, *n.*
Exchangeable, ěks-tshánj'-á-b'l, *a.* austauschbar. [*Banquier*, *m.*
Exchanger, ěks-tshánj'-jūr, *s.* Wechsel, *m.*
Exchequer, ěks-tshěk'-ūr, *s.* Schatzkammer, *f.*; Obergericht des Erzbischofs von York, *n.*; court of —, Schatzkammergericht, *n.*; receipt of —, Zahlamt, *n.*; — bills, *s. pl.* Schatzkammerscheine, *pl.*
Exchequer, ěks-tshěk'-ūr, *v. a.* beim Schatzkammergericht belangen.
Excisable, ěk-sí'-zá-b'l, *a.* steuerbar, accisbar.
Excise, ěk-síz', *s.* Accise, Waarensteuer, *f.*; — man, *s.* Acciseinnehmer, *m.*; — office, *s.* Accisstube, *f.*; — officer, *s.* Accisbeamtete, *m.*
Excise, ěk-síz', *v. a.* mit Accise belegen.
Excision, ěk-síz'-h-ún, *s.* Ausrottung; *T.* Ausschneidung, *f.*
Excitability, ěk-sě-tá-bíl'-ě-tě, *s.* Erregbarkeit, Reizbarkeit, *f.*
Excitable, ěk-sí'-tá-b'l, *a.* erregbar, reizbar. [*gen.* (*n. u.*)
Excitate, ěk-sě-tát, *v. a.* erregen, reizen.
Excitation, ěk-sě-tá-shūn, *s.* Erregung; Ermunterung, *f.*
Excitative, ěk-sí'-tá-tív, *a.* erregend; aufmunternd.
Excite, ěk-sít', *v. a.* erregen, rege machen, auch *fig.*; aufmuntern, anfeuern, anreizen; (to) bewegen.
Excitement, ěk-sít'-měnt, *s.* Antrieb, *m.* Anregung; Reizung; Aufregung, *f.*; Beweggrund, *m.*
Exciter, ěk-sít'-tūr, *s.* Erreger, auch *fig.*; Aufmunterer; Antreiber, *m.*

- Exclaim**, êks-klâm', *v. n.* ausrufen; (against) schreien, eifern.
- Exclaim**, êks-klâm', *s.* Ausruf, Schrei, *m.* (n. u.) [Eiferer, *m.*]
- Exclaimer**, êks-klâ-mûr', *s.* Schreier;
- Exclamation**, êks-klâ-mâ-shûn, *s.* Ausruf, *m.*; (against) Geschrei; Ausrufungszeichen, *n.*
- Exclamatory**, êks-klâm'-â-tûr-ê, *a.* ausrufend, einen Ausruf enthaltend; schreiend.
- Exclude**, êks-klûd', *v. a.* (from) ausschließen; verbannen; *T.* präcludiren; ausnehmen; ausbrüten; gebären.
- Exclusion**, êks-klû-zhûn, *s.* (from) Ausschluß; Ausschließung; *T.* Präclusion; Ausnahme; Ausbrütung; Geburt, *f.* [Ausschließer, *m.*]
- Exclusioner**, êks-klû-zhûn-ûr, } *s.*
- Exclusionist**, êks-klû-zhûn-îst, }
- Exclusive**, (Exclusory [l. u.]), êks-klû-sîv, *a.* ausschließend; ausnehmend; ausschließlich; — *of*, mit Ausschluß von, ungerechnet; — *ly, adv.* (of, to) ausschließlich, mit Ausschluß.
- Excoet**, êks-kôkt', *v. a.* austochen, austreiben. (n. u.)
- Excogitate**, êks-kôdj'-ê-tât, *v. a.* ausdenken, ersinnen; —, *v. n.* denken.
- Excogitation**, êks-kôdj'-ê-tâ-shûn, *s.* Erfindung, Erfindung, *f.*
- Excommune**, êks-kôm-mûn', *v. a.* ausschließen. (n. u.)
- Excommunicable**, êks-kôm-mû-nê-kâ-b'l, *a.* des Kirchenbannes werth.
- Excommunicate**, êks-kôm-mâ-nê-kât, *v. a. T.* in den Kirchenbann thun.
- Excommunicate**, êks-kôm-mû-nê-kât, *s.* Excommunicirte; Ausgeschlossene, *m.*
- Excommunication**, êks-kôm-mû-nê-kâ-shûn, *s.* Kirchenbann, *m.*
- Excoriate**, êks-kô-rê-ât, *v. a.* abziehen, abschälen, schinden; *T.* aufreißen.
- Excoriation**, êks-kô-rê-â-shûn, *s.* Abziehung; *T.* Aufschürfung (der Haut); *fig.* Beraubung, Erpreßung, *f.*
- Excortication**, êks-kôr-tê-kâ-shûn, *s.* Abschälung, *f.*
- Excreate**, êks-kre-ât, *v. a.* austräufeln, auswerfen. [räuspeln, *n.*]
- Excreation**, êks-kre-â-shûn, *s.* Auswurf;
- Excrement**, êks-kre-mênt, *s.* Auswurf; Auswuchs (am menschlichen Körper); *fig.* Auswuchs, *m.*; *pl.* Excremente, *pl.*
- Excremental**, êks-kre-mên-tâl, **Excrementitious**, êks-kre-mên-tîsh'-ûs, **Excrementous**, êks-kre-mên-tûs, *a.* Excremente enthaltend, zum Auswurf gehörig.
- Exerescence**, (—cy), êks-kre-sêns, *s.* Auswuchs, *m.*, auch *fig.*
- Exerescient**, êks-kre-sênt, *a.* auswachsend. [abführend.]
- Excrete**, êks-kre-t', *v. n.* absondern,
- Excretion**, êks-kre-shûn, *s.* Absonderung, Abführung, *f.*; Auswurf, *m.*
- Excretive**, êks-kre-tîv, *a.* abführend.
- Excretory**, êks-kre-tûr-ê, *a. T.* absondernd, abführend; —, *s. T.* Absonderungsgefäß, *n.*
- Excruciable**, êks-kroô'-shê-â-b'l, *a.* der Marter fähig oder werth. (l. u.)
- Excruciate**, êks-kroô'-shê-ât, *v. a.* quälen, martern, peinigen.
- Excruciation**, êks-kroô'-shê-â-shûn, *s.* Martern, *n.* Peinigung; Marter, Pein, Qual, *f.* [wachen, *n.* (l. u.)]
- Excubation**, êks-kû-bâ-shûn, *s.* Nacht-
- Exculpate**, êks-kûl-pât, *v. a.* (for) entschuldigen, rechtfertigen.
- Exculpation**, êks-kûl-pâ-shûn, *s.* Entschuldigung, Rechtfertigung, *f.*
- Exculpatory**, êks-kûl-pâ-tûr-ê, *a.* rechtfertigend.
- Excure**, êks-kûr', *v. n.* die Grenzen überschreiten. (n. u.)
- Excursion**, êks-kûr-shûn, *s.* Abschweifung; Ueberschreitung, *f.*; Streifzug; Absteher, *m.*
- Excursive**, êks-kûr-sîv, *a.* (—ly, *adv.*) abschweifend, auch *fig.*; —ness, *s.* Abschweifen, *n.*
- Excusable**, êks-kû-zâ-b'l, *a.* zu entschuldigen, verzeihlich; —ness, *s.* Verzeihlichkeit, *f.* [Schuldigung, *f.*]
- Excusation**, êks-kû-zâ-shûn, *s.* Ent-
- Excusatory**, êks-kû-zâ-tûr-ê, *a.* entschuldigend, rechtfertigend.
- Excuse**, êks-kûz', *v. a.* entschuldigen; (from) erlassen; überheben; verschonen; I desire to be excused, ich verbitte es mir. [Ausflucht, *f.*]
- Excuse**, êks-kûs', *s.* Entschuldigung;
- Excuseless**, êks-kûs-lêss, *a.* nicht zu entschuldigen, unverzeihlich. (l. u.)
- Excuser**, êks-kû-zûr, *s.* Entschuldiger; Verzeiher, *m.*
- Excuss**, êks-kûs', *v. a. T.* einziehen, verkümmern; (n. u.) abwerfen, ablegen.
- Excussion**, êks-kûsh'-ûn, *s. T.* Verkümmern, *f.* (n. u.)
- Excy.** *abbr.* für Excellency, Excellenz.
- Execrable**, êk-sê-kra-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) verflucht, abscheulich; —ness, *s.* Abscheulichkeit, *f.* [verwünschen.]
- Execrate**, êk-sê-kra-t', *v. a.* verfluchen,
- Execration**, êk-sê-kra-shûn, *s.* Verwünschung, Verfluchung, *f.* Fluch, *m.*
- Execratory**, êk-sê-kra-tûr-ê, *s.* Fluchformular, *n.*
- Exect**, êk-sêkt', *v. a.* ausschneiden. (l. u.)
- Exection**, êk-sêkt'-shûn, *s.* Ausschneidung, *f.* (l. u.)
- Execute**, êk-sê-kû-t', *v. a.* vollziehen, vollstrecken; vollbringen, ausführen; hinrichten; (n. u.) tödten; *T.* erequiren, auspfänden; rechtskräftig machen; verwalten; anwenden; —, *v. n.* wirken.
- Executer**, *v.* Executor.
- Execution**, êk-sê-kû-shûn, *s.* Vollziehung, Verrichtung, Ausführung; Vollstreckung; Hinrichtung; *T.* Execution, Auspfändung; *fig.* Verwüstung, Verheerung, *f.*; Abbruch, Schaden, *m.*; Ausübung, *f.*; place of —, Hochgericht, *n.* Richtplatz, Galgenstein, *m.*; to take out an — against one, *T.* Einen anklagen, auspfänden; —day, Richttag, *m.*
- Executioner**, êk-sê-kû-shûn-ûr, *s.* Vollzieher, Vollstrecker (l. u.); Scharfrichter, Henker; *fig.* Mörder, *m.*; Werkzeug, *n.*
- Executive**, êgz-êk'-û-tîv, *a.* ausübend, vollziehend; —, *s.* vollziehende Gewalt, *f.*; Werkzeug, *n.*
- Executor**, êks-ê-kû-tûr, *s.* Vollzieher, Vollstrecker; (n. u.) Scharfrichter; *T.* (êgz-êk'-û-tûr) Testamentvollstrecker, *m.*
- Executorship**, êgz-êk'-û-tûr-shîp, *s. T.* Amt eines Testamentvollstreckers, *n.*
- Executory**, êgz-êk'-û-tûr-ê, *a.* zu vollziehen; *T.* executorisch.
- Executrix**, (Executress), êgz-êk'-û-trîks, *s.* Testamentvollzieherin, *f.*
- Exegesis**, êks-ê-jê-sîs, *s. T.* Exegese, Auslegung, *f.*
- Exegetical**, êks-ê-jê-t'-ê-kâl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* exegetisch, erklärend.
- Exemplar**, êgz-ê-m-plâr, *s.* Muster; Ideal, *n.* [exemplarisch, musterhaft.]
- Exemplarily**, êgz-ê-m-plâr-ê-lê, *adv.*
- Exemplariness**, êgz-ê-m-plâr-ê-nêss, }
- Exemplarity**, êgz-ê-m-plâr-ê-tê, }
- s.* Musterhaftigkeit, *f.*
- Exemplary**, { êgz-ê-m-plâr-ê, } *a.* exemplarisch, musterhaft; —, *s.* Beispiel; Exemplar, *n.* (n. u.)
- Exemplification**, êgz-ê-m-plê-fê-kâ-shûn, *s.* Erläuterung durch Beispiele; gerichtliche Abschrift, *f.*
- Exemplifier**, êgz-ê-m-plê-fî-ûr, *s.* der dem Beispiele Anderer folgt; Erläuterer, *m.*
- Exemplify**, êgz-ê-m-plê-fî, *v. a.* durch Beispiele erläutern; Beispiele geben von; zum Beispiele dienen; eine rechtsgültige Abschrift machen.
- Exempt**, êgz-ê-m't', *v. a.* (from) befreien; verschonen.
- Exempt**, êgz-ê-m't', *a.* (from) befreit, verschont; frei; steuerfrei; ausgenommen; —, *s.* Privilegirte, *m.* [vorrechtet. (n. u.)]
- Exemptible**, êgz-ê-m-tê-b'l, *a.* frei, be-
- Exemption**, êgz-ê-m-shûn, *s.* (from) Befreiung, Freiheit, *f.*
- Exemptitious**, êgz-ê-m-tîsh'-ûs, *a.* (from) trennbar. (n. u.)
- Exenterate**, êgz-ên-têr-ât, *v. n.* ausweiden, ausnehmen.
- Exenteration**, êgz-ên-têr-â-shûn, *s.* Ausweiden, *n.*
- Exequial**, êgz-ê-kwê-âl, *a.* zum Leichenbegängniß gehörig.
- Exequies**, êks-ê-kwêz, *s. pl.* Leichenbegängniß, *n.*
- Exercent**, êgz-êr-sênt, *a.* ausübend (n. u.); —, *s.* Praktiker, *m.* (n. u.)
- Exercisable**, êks-êr-sî-zâ-b'l, *a.* ausführbar.
- Exercise**, êks-êr-sîz, *s.* Ausübung; Übung; Kriegsübung; Leibesübung, Leibesbewegung; ritterliche Übung; Aufgabe, *f.*; Exerciren, *n.*; Andachtsübung, *f.*
- Exercise**, êks-êr-sîz, *v. a.* ausüben; (in) üben; exerciren; verwalten; gebrauchen; —, *v. n.* sich Bewegung machen; sich üben; exerciren.
- Exerciser**, êks-êr-sî-zûr, *s.* Ausübende, Übende, *m.*
- Exercitation**, êgz-êr-sê-tâ-shûn, *s.* Übung; Ausübung, *f.* [schnitt, *m.*]
- Exergue**, êgz-êrg', *s. T.* Exerge, *f.* Ab-
- Exert**, êgz-êrt', *v. a.* hervorstrecken (n. u.); *fig.* zeigen, äußern; brauchen, anwenden; anstrengen.
- Exertion**, êgz-êr-shûn, *s.* Anstrengung; Anwendung; Anstrengung; Bemühung, *f.* [n. (l. u.)]
- Exesion**, êgz-ê-zhûn, *s.* Durchfressen,
- Exestuation**, êgz-ês-tshû-â-shûn, *s.* Aufbrausen, Aufwallen, *n.*
- Exeunt**, êks-ê-ûnt, *T.* (in Schauspielen) gehen ab.
- Exfoliate**, êks-fô-lê-ât, *v. a. T.* sich abblättern, sich schiefeln.

Exfoliation, ěks-fó-lé-á-shún, *s. T.* Abblättern der Knochen, *n.*
Exfoliative, ěks-fó-lé-á-tív, *a. T.* abblättern; —, *s.* Abblättermittel, *n.*
Exhalable, ěgz-há-lá-b'l, *a.* verdunstbar, flüchtig.
Exhalation, ěks-há-lá-shún, *s.* Ausdünstung, *f.*; Dunst, *m.*
Exhale, ěgz-hál, *v. a.* verdunsten; ausdünsten; *fig.* aushauchen; —, *v. n.* seine Lebensgeister aushauchen.
Exhalement, ěgz-hál-mént, *s.* Ausdünstung, *f.* Dunst, *m.*
Exhaust, ěgz-hást, *v. a.* erschöpfen, auch *fig.*; vergreifen (von Büchern).
Exhaust, ěgz-hást, *a.* erschöpft. (l. u.)
Exhaustible, ěgz-hás-té-b'l, *a.* erschöpflich. [Schöpfung, *f.*
Exhaustion, ěgz-hás-tshún, *s.* Erschöpfung, *f.*
Exhaustless, ěgz-hást-lés, *a.* unerschöpflich.
Exhaustment, ěgz-hást-mént, *s.* Erschöpfung, Erschöpftheit, *f.* [Erben.
Exheredate, ěks-hér-é-dát, *v. a.* enterben.
Exheredation, ěks-hér-é-dá-shún, *s.* Enterbung, *f.*
Exhibit, ěgz-híb-ít, *v. a.* darbieten; einhändigen, zustellen; darstellen; ausstellen; *T.* vorbringen, anbringen; *fig.* zeigen, an den Tag legen; vorzeigen, aufweisen. [Schrift, *f.*
Exhibit, ěgz-híb-ít, *s. T.* eingereichte
Exhibiter, ěgz-híb-ít-úr, *s.* Darleger, Vorzeiger, Einreicher einer Schrift, *m.*
Exhibition, ěks-hé-bísh-ún, *s.* Darlegung, Darstellung, Vorstellung, Aufweisung; Einreichung; Neußerung; Ausstellung; Pension, *f.* Gehalt, Lohn, *m.*; Stipendium, *n.*
Exhibitioner, ěks-hé-bísh-ún-úr, *s.* Stipendiat, *m.*
Exhibitive, ěgz-híb-ít-ív, *a.* (— ly, *adv.*) darstellend, darlegend.
Exhibitory, ěgz-híb-é-túr-é, *a.* darlegend, aufweisend.
Exhilarate, ěgz-híl-á-rát, *v. a.* erfreuen, erheitern; —, *v. n.* froh, heiter werden.
Exhilaration, ěgz-híl-á-rá-shún, *s.* Erfreuerung; Fröhlichkeit, Heiterkeit, *f.*
Exhort, ěgz-hórt, *v. a.* (to) ermahnen, ermuntern; warnen.
Exhortation, ěks-hór-tá-shún, *s.* Ermahnung, *f.*; Rath, *m.*
Exhortative, ěgz-hór-tá-tív, *Exhortatory*, ěgz-hór-tá-túr-é, *a.* ermahnend.
Exhorter, ěgz-hór-túr, *s.* Ermahner, *m.*
Exhumation, ěks-ú-má-shún, *s.* Wiederbeausgrabung, *f.*
Exiccate, etc., *v. to Exsiccate, etc.*
Exigence, (— cy), ěk-sé-jéns, *s.* Erforderniß; Bedürfniß, *n.*; Nothfall, dringende Fall, *m.*; Noth, *f.*
Exigent, ěk-sé-jént, *s.* Nothfall, *m.* (n. u.); Noth, Klemme, *f.* (n. u.); Nothmittel; Ende, *n.* (n. u.); *T.* Vorladung eines Abwesenden (der nicht zu finden ist), *f.*; —, *a.* dringend.
Exigenter, (Exigendary), ěk-sé-jént-túr, *s. T.* Ausfertiger der Vorladung eines Abwesenden, *m.*
Exiguity, ěks-é-gú-é-té, *s.* Kleinheit, Oeringfügigkeit, *f.* (l. u.)
Exiguous, ěgz-íg-ú-ús, *a.* klein, geringfügig, unbedeutend. (l. u.)
Exile, ěg-zil, *s.* Verbannung, Landes-

verweisung, *f.*; Verbannte, Verwiesene, *m.* [verweisen.
Exile, ěg-zil, *v. a.* (from) verbannen,
Exile, ěg-zil, *a.* klein, dünn, schwach. (l. u.) [Landesverweisung, *f.*
Exilement, ěg-zil-mént, *s.* Verbannung,
Exilition, ěks-é-lísh-ún, *s.* Aufspringen, *n.* (l. u.) [ringfügigkeit, *f.*
Exility, ěg-zil-é-té, *s.* Kleinheit, Oeringfügigkeit, *f.* (l. u.)
Eximious, ěg-zim-é-ús, *a.* ausnehmend, vortrefflich. (l. u.)
Exinanite, ěk-sín-ná-nit, *v. a.* ausleeren; erschöpfen. (l. u.)
Exinanition, ěk-sé-ná-nísh-ún, *s.* Ausleerung; Erschöpfung; *fig.* Erniedrigung, *f.* (l. u.)
Exist, ěg-zíst, *v. n.* vorhanden sein, da sein; leben; dauern.
Existence, (— cy), ěg-zís-téns, *s.* Dasein, *n.*; Existenz, *f.*; Leben, *n.*; Dauer, *f.*
Existent, ěg-zís-tént, **Existential**, ěg-zís-tént-shál, *a.* vorhanden, bestehend. [fähig; möglich.
Existible, ěg-zís-té-b'l, *a.* des Daseins
Existimation, ěg-zís-té-má-shún, *s.* Meinung; Achtung, *f.*
Exit, ěks-ít, *s.* (in Schauspielen) geht ab; Abgang, Abtritt; Ausgang, *m.*; to make one's —, abtreten; *fig.* sterben.
Exitial, ěgz-ísh-ál, **Exitious**, ěgz-ísh-ús, *a.* verderblich, tödtlich. (n. u.)
Ex'lent, (ex'lent), *abbr.* für excellent, vortrefflich.
Exode, ěks-ód, *s.* Nachspiel, *n.*
Exodus, ěks-ó-dús, } *s.* zweite Buch
Exody, ěks-ó-dé, } *Mosis, n.*; (n. u.) Ausgang, *m.*
Exoete, ěks-ó-lét, *a.* veraltet. (n. u.)
Exolution, ěk-só-lú-shún, *s. T.* Erschlaffung der Nerven, *f.* (n. u.)
Exolve, ěgz-ól, *v. a.* auflösen; *fig.* bezahlen. [beibruch, *m.*
Exomphalos, ěgz-óm-fá-lós, *s. T.* Nabel, *m.*
Exonerate, ěgz-ón-ér-át, *v. a.* ausleeren; (from) entladen, entbürden; entbinden; entledigen.
Exoneration, ěgz-ón-ér-á-shún, *s.* Entladung; Entleerung, *f.*
Exonerative, ěgz-ón-ér-á-tív, *a.* entladend; *fig.* entledigend, entbindend.
Exoptable, ěgz-óp-tá-b'l, *a.* wünschenswerth.
Exorable, ěks-ó-rá-b'l, *a.* erbittlich.
Exorate, ěks-ó-rát, *v. a.* erbitten.
Exorbitance, (— cy), ěgz-ór-bé-táns, *s.* Ueberschreitung; Ausschweifung; grenzenlose Verborbenheit, *f.*
Exorbitant, ěgz-ór-bé-tánt, *a.* überschreitend; ungeheuer, übermäßig; ausschweifend, unregelmäßig; — ly, *adv.* ungeheuer. [weichen.
Exorbitate, ěgz-ór-bé-tát, *v. n.* ab-
Exorcise, ěks-ór-síz, *v. a. T.* beschwören, bannen; austreiben; den Segen sprechen über.
Exorciser, ěks-ór-si-zúr, *s.* Teufelsbeschwörer; Geisterbanner, *m.*
Exorcism, ěks-ór-sízm, *s.* Teufelsbeschwörung; Beschwörungsförmel, *f.*
Exorcist, ěks-ór-síst, *s.* Geisterbanner; Geisterbeschwörer, *m.*
Exordial, ěgz-ór-dé-ál, *a.* einleitend.
Exordium, ěgz-ór-dé-ám, *s.* Eingang (einer Rede), *m.* [zierung, *f.*
Exornation, ěks-ór-ná-shún, *s.* Aus-

Exossated, ěgz-ós-sá-léd, *a.* ausgebeint, knochenlos.
Exosseous, ěgz-ósh-shé-ús, *a.* beinlos, knochenlos.
Exostosis, ěks-ós-tó-sís, *s. T.* Knochenanwuchs, *m.* Ueberbein, *n.*
Exoteric, (— cal), ěks-ó-tér-ík, *a.* exoterisch.
Exotic, (— cal), ěgz-ót-ík, *a.* fremd, ausländisch, exotisch; —, *s.* ausländische Gewächse, *n.*
Exp. abbr. für Express, Expresse; Exposition, Auslegung; Explanation, Erklärung.
Expand, ěk-spánd, *v. a.* ausbreiten, ausspannen; *fig.* verbreiten; —, *v. n.* sich ausbreiten; *fig.* sich erweitern.
Expanse, ěk-spáns, *s.* weite Raum, *m.* Fläche, *f.* [s. Ausdehnbarkeit, *f.*
Expansibility, ěk-spán-sé-bíl-é-té, *s.* Ausdehnbarkeit, *f.*
Expansile, ěk-spán-sé-b'l, *a.* ausdehnbar.
Expansion, ěks-pán-shún, *s.* Ausdehnung, Ausbreitung, *f.*; Raum, *m.*
Expansive, ěks-pán-sív, *a.* ausdehnend; *fig.* ausgedehnt.
Expatriate, ěk-spá-shé-át, *v. n.* umherwandeln; *fig.* (upon) sich verbreiten, verweilen, weitläufig sein; —, *v. a.* (n. u.) los lassen.
Expatriate, ěks-pát-ré-át, *v. a.* verbannen; to — one's self, auswandern.
Expatriation, ěks-pá-tré-á-shún, *s.* Verbannung; Auswanderung, *f.*
Expect, ěk-spékt, *v. a.* erwarten; warten (auf); hoffen; entgegensehen; —, *v. n.* warten, harren.
Expectable, ěk-spékt-tá-b'l, *a.* zu erwarten, vermuthlich.
Expectance, (— cy), ěk-spékt-táns, *s.* Erwartung, Hoffnung, *T.* Anwartschaft, *f.*
Expectant, ěk-spékt-tánt, *a.* wartend; —, *s.* Wartende, Expectant, *m.*
Expectation, ěk-spékt-tá-shún, *s.* Erwartung; Hoffnung, *f.*
Expectative, ěk-spékt-tá-tív, *a.* erwartend; —, *s.* Erwartete, *n.*; *T.* Anwartschaft, *f.* [Hoffende, *m.*
Expecter, ěk-spékt-túr, *s.* Erwarteter,
Expectorate, ěks-pék-tó-rát, *v. a. T.* auswerfen; *fig.* ausschütten.
Expectoration, ěks-pék-tó-rá-shún, *s. T.* Auswurf, *m.*; *fig.* Ausschüttung, *f.*
Expectorative, ěks-pék-tó-rá-tív, *a. T.* den Auswurf befördernd.
Expediate, ěks-pé-dé-át, *v. a.* ausfertigen. (n. u.)
Expedience, (— cy), ěks-pé-dé-éns, *s.* Schicklichkeit, Ráthlichkeit, Thunlichkeit, *f.*; Mittel, *n.*; (n. u.) Unternehmung; (n. u.) Gile, *f.*
Expedient, ěks-pé-dé-ént, *a.* (— ly, *adv.*) schicklich; dienlich, rathsam; (n. u.) hurtig, schnell; — ness, *s.* Schicklichkeit, Tauglichkeit, *f.*
Expedient, ěks-pé-dé-ént, *s.* Mittel; Nothmittel, *n.* Ausweg, *m.*
Expeditate, ěks-péd-é-tát, *v. a. T.* Jagdhunden die Ballen an den Füßen, oder die drei Behen an den Vorderfüßen beschneiden.
Expedite, ěks-pé-dít, *v. a.* erleichtern befördern; abfertigen, abgehen lassen; ausfertigen; beschleunigen.
Expedite, ěks-pé-dít, *a.* schnell, hurtig; leicht; leicht bewaffnet (l. u.); — ly, *adv.* hurtig, geschwind.

Expedition, êks-pê-dîsh'-ûn, *s.* Hurligkeit, Geschwindigkeit, Eile; Gewandtheit; Abfertigung, Absendung, Ausfertigung, *f.*; Feldzug, Zug, *m.*; Unternehmung, Expedition, *f.*

Expeditious, êks-pê-dîsh'-ûs, *a.* (—ly, *adv.*) hurtig, geschwind, schnell; flink; —ness, *s.* Hurligkeit, *f.*

Expeditive, êks-pêd'-ê-tîv, *a.* flink, fertig.

Expel, êks-pêl', *v. a.* austreiben, wegstreiben; vertreiben, hinauswerfen; verstoßen; verbannen; relegiren; ausschließen.

Expeller, êks-pêl'-lûr, *s.* Vertreiber, *m.*

Expençe, *v.* Expense.

Expend, êks-pênd', *v. a.* ausgeben; (on) aufwenden, verwenden; verlegen; verbrauchen, verzehren.

Expenditure, êks-pên'-dê-tshûre, *s.* Ausgabe, *f.*; *pl.* Kostenaufwand, *m.*; Kosten, *pl.* Ausgabe, *f.*; (of) Verbrauch, *m.*

Expense, êks-pêns', *s.* Ausgabe, *f.* Kosten, *pl.*; (of) Aufwand; *fig.* Verlust, *m.*; to be at the —, ausgeben; bestreiten müssen; at a small —, um ein Geringes. [*lig.* theuer. (l. u.)]

Expenseful, êks-pêns'-fûl, *a.* kostspielig

Expenseless, êks-pêns'-lês, *a.* ohne Kosten, wohlfeil.

Expensive, êks-pên'-sîv, *a.* (—ly, *adv.*) theuer, kostspielig; freigebig; verschwenderisch; —ness, *s.* Kostspieligkeit; Verschwendung, *f.*

Experience, êks-pê-rê-êns, *s.* Erfahrung, Probe, *f.* Versuch, *m.*

Experience, êks-pê-rê-êns, *v. a.* erfahren, versuchen, erproben; erleiden.

Experienced, êks-pê-rê-ênst, *a.* (in) erfahren; versucht; geübt.

Experiencer, êks-pê-rê-êns-ûr, *s.* Versuchsmacher, *m.* [(l. u.)]

Experient, êks-pê-rê-ênt, *a.* erfahren.

Experiment, êks-pêr'-ê-mênt, *s.* Versuch, *m.* Experiment, *n.*

Experiment, êks-pêr'-ê-mênt, *v. n.* (on) Versuche anstellen; versuchen; —, *v. a.* versuchen, erproben, erfahren. (l. u.)

Experimental, êks-pêr'-ê-mên'-tâl, *a.* versuchend; erfahrungsmäßig; auf Versuche oder Erfahrung gegründet, Experimental ..., Erfahrung ..., —ly, *adv.* aus Versuchen, aus Erfahrung.

Experimentalist, êks-pêr'-ê-mên'-tâl-îst, *s.* Versuchsmacher, *m.*

Experimenter, êks-pêr'-ê-mên'-tâl-îst, *s.* Versuchsmacher, *m.*

Expert, êks-pêrt', *a.* (—ly, *adv.*) erfahren; (in, of) kundig, gewandt; —ness, *s.* Erfahrungheit, *f.*

Expetible, êks-pê'-lê-b'l, *a.* wünschenswerth. (n. u.)

Expiable, êks-pê'-â-b'l, *a.* sühnbar.

Expiate, êks-pê'-ât, *v. a.* büßen, abbüßen; ausöhnen, sühnen; wieder gut machen.

Expiation, êks-pê'-â-shûn, *s.* Büßung, Abbüßung; Sühne, *f.* Sühnopfer, *n.*

Expiatory, êks-pê'-â-tûr-ê, *a.* ausöhnend, sühnend; —sacrifice, Sühnopfer, *n.* [plünderung, *f.* (l. u.)]

Expilation, êks-pê'-lâ-shûn, *s.* Ausathmen, *n.*; Ausdünstung; Erlösung, *f.*; Ende, *n.* Ablauf; *T.* Verfall, *m.* Verfallzeit, *f.*; Tod, *m.*

Expire, êk-spir', *v. a.* ausathmen; ausdünsten; —, *v. n.* aushauchen; verfließen, zu Ende gehen, ablaufen; verfallen, fällig werden; verschwinden, sterben; (n. u.) herausfliegen.

Explain, êks-plân', *v. a.* auslegen, erklären; auseinander setzen; erörtern; —, *v. n.* Erklärungen geben.

Explainable, êks-plân'-â-b'l, *a.* erklärbar. [Erläuterer, *m.*]

Explainer, êks-plân'-ûr, *s.* Ausleger,

Explanation, êks-plâ'-nâ-shûn, *s.* (of) Auslegung, Erklärung, Erörterung; Auseinandersetzung; Verständigung, *f.*

Explanatory, êks-plân'-â-tûr-ê, *a.* erklärend. [*f.* (l. u.)]

Expletion, êks-plê'-shûn, *s.* Erfüllung,

Expletive, êks-plê'-tîv, *a.* ausfüllend, Füll ...; —, *s.* Füllwort, *n.*

Expletory, êks-plê'-tûr-ê, *a.* ausfüllend.

Explicable, êks-plê'-kâ-b'l, *a.* erklärbar.

Explicate, êks-plê'-kât, *v. a.* entwickeln, auch *fig.*; erklären.

Explication, êks-plê'-kâ-shûn, *s.* Entwicklung, auch *fig.*; Erklärung, Erläuterung, *f.*

Explicative, êks-plê'-kâ-tîv, *a.* erklärend. [rer, *m.*]

Explicator, êks-plê'-kâ-tûr, *s.* Erklärer,

Explicatory, êks-plê'-kâ-tûr-ê, *a.* erklärend.

Explicit, êks-plîs'-ît, *a.* (—ly, *adv.*) ausdrücklich, deutlich; bestimmt; —ness, *s.* Deutlichkeit, Bestimmtheit, *f.*

Explicit, êks-plîs'-ît, *s.* Ende (eines Buches), *n.*

Explode, êks-plôd', *v. a.* auspochen, auspfeifen, auslatzen; mit Heftigkeit ausstoßen; verwerfen, mißbilligen, tadeln; —, *v. n.* knallen; zerplagen, verpuffen.

Exploder, êks-plô'-dûr, *s.* Auspocher, Auspfeifer; *fig.* Tadler, *m.*

Exploit, êks-plôit', *s.* Heldenthat, Kriegsthat, *f.* [(n. u.)]

Exploit, êks-plôit', *v. a.* vollbringen.

Exploitable, êks-plôit'-â-b'l, *a.* ausführbar. (n. u.)

Explore, (n. u.) *v.* to Explore.

Exploration, êks-plô-râ-shûn, *s.* Ausforschung, Erforschung, Untersuchung, *f.*

Explorator, êks-plô-râ-tûr, *s.* Forscher, Rundschaffer, *m.* [schend.]

Exploratory, êks-plô-râ-tûr-ê, *a.* forschend.

Explore, êks-plôr', *v. a.* ausforschen, erforschen; untersuchen; prüfen.

Exploremment, êks-plôr'-mênt, *s.* Erforschung; Prüfung, *f.*; Versuch, *m.* (l. u.)

Explosion, êks-plô'-zhûn, *s.* Ausbruch, Knall, *m.* Erschütterung, *f.*; Losplatzgen, *n.* [zerplägend.]

Explosive, êks-plô'-sîv, *a.* knallend,

Expoliation, êks-pô-lê'-â-shûn, *s.* Beraubung, *f.*

Expolish, êks-pôl'-lîsh, *v. a.* vollkommen polieren oder glätten. [*m.*]

Exponent, êks-pô-nênt, *s. T.* Exponent,

Exponential, êks-pô-nên'-shâl, *a. T.* Exponential ...

Export, êks-pôrt', *v. a. T.* ausführen, verschiffen, exportieren.

Export, êks-pôrt', *s. T.* Ausfuhr, *f.*; *pl.* Ausfuhrartikel, *pl.*; —houses, *s. pl.* Exporthäuser, *pl.*

Exportable, êks-pôrt'-â-b'l, *a. T.* ausführbar, Ausfuhr ...

Exportation, êks-pôr-tâ'-shûn, *s. T.* Ausfuhr; Abfuhrung; Fortschaffung, *f.*

Exporter, êks-pôr'-tûr, *s.* Waarenversender, Ausfuhrer, Verschiffer, *m.*

Expose, êks-pôz', *v. a.* darlegen, vor Augen legen; auseinanderlegen; aussetzen; bloß stellen, preisgeben; der Gefahr aussetzen, beeinträchtigen; dem Tadel aussetzen; tadeln, verunglimpfen; zu Schanden machen, an den Pranger stellen, durchziehen; ausstellen; (to) eine Lage geben; aussetzen (Kinder); to — to death, in Todesgefahr bringen.

Exposer, êks-pô'-zûr, *s.* Erklärer, *m.*; der Andere dem Tadel aussetzt.

Exposition, êks-pô-zîsh'-ûn, *s.* Lage (eines Gebäudes, *ic.*); Auslegung, Erklärung, Darlegung; Ausstellung, *f.*

Expositive, êks-pôz'-ê-tîv, *a.* erklärend.

Expositor, êks-pôz'-ê-tûr, *s.* Ausleger, Erklärer, *m.* [ternd.]

Expository, êks-pôz'-ê-tûr-ê, *a.* erläuternd.

Ex post facto law, *s.* ein Gesetz, das rückwirkende Kraft hat, *n.*

Expostulate, êks-pôs'-tû-lât, *v. n.* (with) zanken, streiten, rechten; (upon) sich beschweren; zur Rede stellen; —, *v. a.* erörtern, untersuchen. (n. u.)

Expostulation, êks-pôs'-tû-lâ-shûn, *s.* Zank, Streit, Wortwechsel, *m.*; Beschwerde, Klage, *f.*

Expostulator, êks-pôs'-tû-lâ-tûr, *s.* Streiter, Zanker, *m.*

Expostulatory, êks-pôs'-tû-lâ-tûr-ê, *a.* Beschwerden enthaltend.

Exposure, êks-pôs'-shûre, *s.* Darlegung, *f.*

Exposure, êks-pô'-zhûre, *s.* Darlegung; (to) Bloßstellung, *f.*; (to) Bloßgestelltsein; Durchziehen, *n.*; gefährvolle Zustand, *m.*; Lage, *f.*

Expound, êks-pôund', *v. a.* ausstellen (n. u.); *fig.* auslegen, erklären; durchsuchen; umfehren. [*m.*]

Expounder, êks-pôund'-dûr, *s.* Ausleger,

Express, êks-prê's', *v. a.* ausdrücken, auspressen; *fig.* äußern, sagen; bezeichnen; darstellen; bezeichnen; vorstellen; ähnlich sein; nachbilden; (l. u.) erpressen.

Express, êks-prê's', *a.* ausdrücklich, klar, deutlich; ähnlich, getroffen; erpress; —, *s.* Presse, *m.*; Botschaft; bestimmte Erklärung (n. u.); (n. u.) Darstellung (durch den Druck, *ic.*), *f.*

Expressible, êks-prê's'-sê-b'l, *a.* auszupressen; *fig.* ausdrückbar.

Expression, êks-prêsh'-ûn, *s.* Ausdrückung, *f.*; *fig.* Ausdruck, *m.*; Darstellung, *f.*

Expressive, êks-prê's'-sîv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) ausdrückend; ausdrucksvoll; nachdrücklich; —ness, *s.* Ausdrucksvolle, *n.*; Nachdruck, *m.*

Expressly, êks-prê's'-lê, *adv.* ausdrücklich, bestimmt.

Expressure, êks-prêsh'-ûre, *s.* Ausdruck, *m.*; Ähnlichkeit, *f.*

Exprobrate, êks-prô-brât, *v. a.* vorrücken, vorwerfen; tadeln; ausschelten.

Exprobration, êks-prô-brâ'-shûn, *s.* Vorwurf, Verweis, *m.*

Exprobrative, êks-prô-brâ-tîv, *a.* verweisend.

Expropriate, êks-prô-prê-ât, *v. a.* einem ausschließlichen Besitze entsagen (n. u.); enteignen, des Eigenthumes berauben; (of) entäußern.

Expropriation, ěks-prò-prè-à'-shûn, *s.* Enteignung; Entfugung, *f.* (n. u.)
Expugn, ěks-pûn', *v. a.* erstürmen, mit Sturm erobern. [stürmbar.
Expugnable, ěks-pûg'-nâ-b'l, *a.* erstürmung, *f.* [Bezwinger, *m.*
Expugnation, ěks-pûg-nâ'-shûn, *s.* Erstürmung, *f.* [Bezwinger, *m.*
Expugner, ěks-pû'-nûr, *s.* Eroberer,
Expulse, ěks-pûls', *v. a.* austreiben, vertreiben; (from) verbannen, verweisen.
Expulser, ěks-pûl'-sûr, *s.* Vertreiber, *m.*
Expulsion, ěks-pûl'-shûn, *s.* Austreibung, Vertreibung; Verbannung, *f.*
Expulsive, ěks-pûl'-siv, *a.* austreibend; —ness, *s.* austreibende Kraft, *f.*
Expunction, ěks-pûngk'-shûn, *s.* Ausstreichung; *fig.* Verwischung, Vernichtung, *f.*
Expunge, ěks-pûnj', *v. a.* austreiben, auslöschen; *fig.* verwischen, vernichten.
Expurgate, ěks-pûr'-gât, *v. a.* reinigen; berichtigen.
Expurgation, ěks-pûr-gâ'-shûn, *s.* T. Reinigung, Abführung; Berichtigung, Säuberung, *f.*
Expurgatorious, ěks-pûr-gâ-tô'-rè-ûs, *a.* reinigend, auslöschend.
Expurgatory, ěks-pûr-gâ-tûr'-è, *a.* reinigend; berichtigend; —index, Verzeichnis der verbotenen Bücher, *n.*
Exquisite, ěks-kwè-zit, *a.* (—ly, *adv.*) erlesen, ausgesucht, vortrefflich, vorzüglich; äußerst; heftig; —ness, *s.* Vortrefflichkeit, *f.*
Exquisitive, ěks-kwiz'-zè-tiv, *a.* (—ly, *adv.*) neugierig; genau.
Exr. *abbr.* für Executor, Vollstrecker, Vollzieher. [los.
Exsanguious, ěk-sâng'-gwè-ûs, *a.* blut-
Exscind, ěk-sind', *v. a.* ausschneiden. (n. u.) [abschreiben. (n. u.)
Exscribe, ěk-skrib', *v. a.* ausschreiben,
Exscript, ěk-skript, *s.* Abschrift, *f.* (n. u.) [zischen.
Exsibilate, ěk-sib'-hîl-ât, *v. a.* aus-
Exsibilat, ěk-sib'-hîl-lâ'-shûn, *s.* Auszischen, *n.*
Exsiccant, ěk-sik'-kânt, *s.* Exsiccative, ěk-sik'-kât, *a.* austrocknend.
Exsiccate, ěk-sik'-kât, *v. a.* austrocknen.
Exsiccation, ěk-sik'-kâ-shûn, *s.* Austrocknung, *f.* [speien, *n.*
Exspuition, ěk-spû-îsh'-ûn, *s.* Aus-
Exsuction, ěk-sûk'-shûn, *s.* Aus-saugen, *n.*
Exsudation, ěk-sû-dâ'-shûn, *s.* Aus-schwitzen; Ausgeschwigte, *n.*
Exsude, ěk-sûd', *v. a.* ausschwitzen; —, *v. n.* abtiefen.
Exsufflation, ěk-sûf-flâ'-shûn, *s.* T. Gebläse, *n.* (n. u.); eine Art Beschwörung, *f.*
Exsufflicate, ěk-sûf-flê-kât, *a.* ver-
Exsuffolate, ěk-sûf-fô-lât, *v. a.* flü-
Exsusitate, ěk-sûs-sè-tât, *v. a.* rege
Exsuscitation, ěk-sûs-sè-tâ'-shûn, *s.* Erwedung, Aufregung, *f.* (n. u.)
Extancy, ěk'-stân-sè, *s.* Hervorragung, *f.*; hervorragende Theil, *m.* (l. u.)
Extant, ěk'-stânt, *a.* hervorragend; *fig.* vorhanden; bekannt.
Extasy, *Extatic*, *v.* Ecstasy, etc.
Extemporal, ěks-têm'-pô-râl, *a.* (—

ly, *adv.*) aus dem Stegreife, unvorbe-
Extemporaneous, (—nean [n. u.]), ěks-têm-pô-râ-nè-ûs, *a.* unvorbereitet; plötzlich. [unvorbereitet.
Extemporary, ěks-têm'-pô-râr'-è, *a.*
Extempore, ěks-têm'-pô-rè, *adv.* aus dem Stegreife, unvorbereitet.
Extemporiness, ěks-têm'-pô-rè-nès, *s.* Unvorbereitete, *n.*; Zustand, da Et-
Extemporize, ěks-têm'-pô-riz, *v. n.* aus dem Stegreife reden, *ic.*, extem-
Extend, ěks-tënd', *v. a.* ausdehnen; ausstrecken; *fig.* vergrößern, vermehren, erweitern; fortpflanzen; verlängern; (to) gewähren, erzeugen; preisen; T. ge-
Extender, ěks-tên'-dûr, *s.* Ausdehnens-
Extendible, ěks-tên'-dè-b'l, *a.* aus-
Extendless, ěks-tënd'-lès-nès, *s.* Ausdehnbarkeit, *f.*
Extensibility, ěks-tên-sè-bîl'-è-tè, *s.* Ausdehnbarkeit, *f.*
Extensible, ěks-tên'-sè-b'l, *a.* aus-
Extension, ěks-tên'-shûn, *s.* Ausdeh-
Extensional, ěks-tên'-shûn-âl, *a.* sehr
Extensive, ěks-tên'-siv, *a.* (—ly, *adv.*)
Extensor, ěks-tên'-sôr, *s.* T. Streck-
Extent, ěks-tënt', *p.* (n. u.) von to
Extent, { ěks-tënt', } *s.* Ausdehnung,
Extenuate, ěks-tên'-û-ât, *v. a.* ver-
Extenuate, ěks-tên'-û-ât, *a.* dünn,
Extenuation, ěks-tên'-û-â'-shûn, *s.*
Exterior, ěks-tè-rè-ûr, *a.* äußerlich;
Exteriority, ěks-tè-rè-ûr'-è-tè, *s.* Neu-
Exterminate, ěks-tèr'-mè-nât, *v. a.*
Extirpation, ěks-tèr'-pâ-shûn, *s.* Aus-
Extirpator, ěks-tèr'-pâ-tûr, *s.* Vertil-
Extispicious, ěk-stis-pish'-ûs, *a.* zur
Extol, ěk-stôl', *v. a.* erheben, preisen.
Extoller, ěks-tôl'-lûr, *s.* Lobredner, *m.*
Extorsive, ěks-tôr'-siv, *a.* erpressend;
Extort, ěks-tôr', *v. a.* (from) erpressen,
Extorter, ěks-tôr'-tûr, *s.* Erpresser, *m.*
Extortion, ěks-tôr'-shûn, *s.* Erpres-
Extortioner, ěks-tôr'-shûn-ûr, *s.* Er-
Extortious, ěks-tôr'-shûs, *a.* gewalt-
Extra, ěks-trâ, (in Zusammensetzungen)
Extract, ěks-trâkt', *v. a.* herausziehen;
Extract, ěks-trâkt, *s.* Extract; Aus-
Extraction, ěks-trâk'-shûn, *s.* (from)
Extractive, ěks-trâk'-tiv, *a.* ausziehbar.
Extractor, ěks-trâk'-tûr, *s.* Auszieher,
Extradictionary, ěks-trâ-dîk'-shûn-
Extraneous, ěks-trâ-jè-nè-ûs, *a.*
Extrajudicial, ěks-trâ-jû-dîsh-âl, *a.*
Extramission, ěks-trâ-mîsh'-ûn, *s.*
Extramundane, ěks-trâ-mûn'-dân, *a.*

Externals, ěks-tèr'-nâlz, *s. pl.* äußer-
Extersion, ěks-tèr'-shûn, *s.* Auslö-
Extill, ěk-stîl', *v. n.* abtröpfeln.
Extillation, ěk-stîl-lâ'-shûn, *s.* Ab-
Extimulate, ěks-tîm'-û-lât, *v. a.* T.
Extimulation, ěks-tîm-û-lâ'-shûn, *s.*
Extinct, ěk-stîngkt', *a.* ausgelöscht; *fig.*
Extinct, ěk-stîngkt', *v. a.* auslöschen.
Extinction, ěk-stîngkt'-shûn, *s.* Aus-
Extinguish, ěk-stîng'-gwîsh, *v. a.* aus-
Extinguishable, ěk-stîng'-gwîsh-â-
Extinguisher, ěk-stîng'-gwîsh-ûr, *s.*
Extinguishment, ěk-stîng'-gwîsh-
Extirpable, ěks-tèr'-pâ-b'l, *a.* vertilg-
Extirpate, (Extirp [n. u.]), ěk-stèr'-
Extirpation, ěk-stèr'-pâ-shûn, *s.* Aus-
Extirpator, ěk-stèr'-pâ-tûr, *s.* Vertil-
Extispicious, ěk-stis-pish'-ûs, *a.* zur
Extol, ěk-stôl', *v. a.* erheben, preisen.
Extoller, ěks-tôl'-lûr, *s.* Lobredner, *m.*
Extorsive, ěks-tôr'-siv, *a.* erpressend;
Extort, ěks-tôr', *v. a.* (from) erpressen,
Extorter, ěks-tôr'-tûr, *s.* Erpresser, *m.*
Extortion, ěks-tôr'-shûn, *s.* Erpres-
Extortioner, ěks-tôr'-shûn-ûr, *s.* Er-
Extortious, ěks-tôr'-shûs, *a.* gewalt-
Extra, ěks-trâ, (in Zusammensetzungen)
Extract, ěks-trâkt', *v. a.* herausziehen;
Extract, ěks-trâkt, *s.* Extract; Aus-
Extraction, ěks-trâk'-shûn, *s.* (from)
Extractive, ěks-trâk'-tiv, *a.* ausziehbar.
Extractor, ěks-trâk'-tûr, *s.* Auszieher,
Extradictionary, ěks-trâ-dîk'-shûn-
Extraneous, ěks-trâ-jè-nè-ûs, *a.*
Extrajudicial, ěks-trâ-jû-dîsh-âl, *a.*
Extramission, ěks-trâ-mîsh'-ûn, *s.*
Extramundane, ěks-trâ-mûn'-dân, *a.*

(of) heucheln; aussehen; to lay one on the —, Einen ohrfeigen; to put on a new —, eine andere Miene annehmen; to set the best — on things, gute Miene zu bösem Spiel machen; to make faces, Gesichter schneiden; to carry two faces under one hood, betrügerisch verfahren; right about face! T. kehrt Euch! — cloth, s. Leichentuch zur Bedeckung des Kopfes, n.; — painter, s. Portraitmaler, m.; — painting, s. Portraitmalerei, f.

Face, fäs, v. a. gerade in das Gesicht sehen, ansehen; gegenüber sein, gegenüber stehen; fest in das Gesicht sehen, Trotz bieten; wenden, umwenden, umschlagen; (with) bekleiden, überkleiden; besetzen, einfassen; —, v. n. sich verstellen; (about) sich umbrehen; to — a pair of sleeves, Aufschläge auf die Ärmel setzen; this window faces the street, dieses Fenster geht auf die Straße; to — one out, down, fest behaupten; unverschämt durchsetzen.

Faced, fäs'd, a. (in Zusammensetzungen) gebildet; bold —, unverschämt; ugly —, häßlich. [nen, pl.]

Faceless, fä-sè-lès, s. pl. Schminkebohn.

Faceless, fäs-lès, a. ohne Gesicht; fig. unverschämt.

Facer, fä-sür, s. vulg. Schlag in's Gesicht, m.; volle Glas, n.

Facet, fäs-èt, s. T. Facette, geschliffene Eise, f. [Facetious, etc.]

Facete, fä-sèt, a. —ness, s. (n. u.) v.

Facetious, fä-sè-shüs, a. (—ly, adv.) munter, lustig; drollig, scherzhaft; —ness, s. Drolligkeit, f.; muntere Wig, m.

Facile, fäs-sil, a. leicht; leichtgläubig; gesprächig, leutselig; nachgiebig, leutsam; —ly, adv. leicht; —ness, s. Sügsamkeit; Leichtgläubigkeit, f.

Facilitate, fä-sil-è-tät, v. a. erleichtern. [leichterung, f.]

Facilitation, fä-sil-è-tä-shün, s. Er-

Facility, fä-sil-è-tè, s. Leichtigkeit; Gewandtheit; Leichtgläubigkeit, Gutmütigkeit; Umgänglichkeit, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Gefälligkeit, f.; pl. Vortheile, pl.

Facing, fä-sing, s. Ansehen, Gegenüberstehen, n.; Vorderseite, f.; Aufschlag, m.; T. Verkleidung (der Wälle u.), f.

Facinorous, fä-sin-ò-rüs, a. (l. u.) verbrecherisch, ruchlos; —ness, s. Ruchlosigkeit, f.

Fac simile, fäk-sim-è-lè, s. genaue Nachbildung einer Handschrift, f.

Fact, fäkt, s. That; Thatsache; Wirklichkeit; Schuld, f.; in —, in der That, wirklich.

Faction, fäk-shün, s. Partei (im Staate), f.; Tumult, Aufruhr; Zwist, m.

Factionary, fäk-shün-är-è, s. Parteigenoss, m. (l. u.) [m.]

Factionist, fäk-shün-ist, s. Aufrührer,

Factions, fäk-shüs, a. (—ly, adv.) parteiisch; aufrührerisch; —ness, s. Parteigeist, m.

Factitious, fäk-tish-üs, a. nachgemacht, künstlich.

Factive, fäk-tiv, a. schaffend. (n. u.)

Factor, fäk-tür, s. T. Factor; Geschäftsführer, Agent; T. (im Rechnen) Factor, m.

Factorage, fäk-tür-äj, s. T. Provision, f. Agentengebühren, pl.

Factorship, fäk-tür-ship, s. Factorei, f.; Amt eines Factors, n.

Factory, fäk-tür-è, s. Manufactur; Factorei, f.; Factoren als Körperschaft, pl.

Factotum, fäk-tò-tüm, s. Factotum, n.; fig. Päckesel, m.; T. Quadrat, n.

Facture, fäk-tshüre, s. Art und Weise der Verfertigung, f.

Faculty, fäk-ül-tè, s. Vermögen, n.; Kraft; Fähigkeit; Geschicklichkeit, Gabe, f. Talent; Vorrecht, n. Befugniß, Gewalt; Gemüthsart; Facultät, f.

Facund, fäk-ünd, a. beredt. (l. u.)

Facundity, fäk-ün-dè-tè, s. Beredsamkeit, f.

Faddle, fäd-d'l, v. n. tändeln, spielen; —, v. a. verzärteln.

Faddle, fäd-d'l, s. Tändelei, f.

Faddler, fäd-d'l-ür, s. Tändler; Verzärtler, m.

Fade, fäd, v. n. welken, verwelken; verblichen, verschiefen; (away) vergehen, verschwinden, dahinwelken; —, v. a. verwelken machen.

Fade, fäd, a. schwach, fade. (n. u.)

Fadge, fädj, v. n. sich schicken, passen, sich fügen; sich zusammen schicken, sich vertragen; gelingen.

Fading, fä-ding, p. et. a. welkend; verschiefend; vergänglich; —, s. Welken, n.; Verfall, m.; ein irländischer Tanz; ein Schlussreim; —ness, s. Verfall, m.; Vergänglichkeit, f.

Fady, fä-dè, a. verfallend.

Faeces, fè-sèz, s. pl. Fäces, pl. Satz; Auswurf, m.

Faffle, fäf-fl, v. n. stammeln. (n. u.)

Fag, fäg, v. n. ermatten; —, v. a. (n. u.) abprügeln.

Fag, fäg, s. Päckesel, Sklave, m.; Franse, f.; —end, s. Sahlleiste, f.; T. aufgedrehte Ende eines Laues, n.; fig. Auswurf, m.

Fage, fäj, s. Schwank, m.

Fagot, fäg-üt, s. Reissbund, n. Welle, f.; T. Blinde (militärisch), m.; to smell of the —, nach Reherei riechen; —maker, —man, s. Reissbündelbinder, m.

Fagot, fäg-üt, v. a. zusammenbinden (in Bündel); fig. unter einander werfen.

Fail, fäl, v. n. fehlen; mangeln; misslingen, fehlschlagen; sich irren; erman- geln, unterlassen; (of) verfehlen; er- matten; aufhören; zahlungsunfähig werden, Bankrott machen, falliren; sterben, umkommen; (in) unterlassen; —, v. a. im Stiche lassen; versäumen, unterlassen; gebrechen; (n. u.) betrü- gen; to — of one's word, sein Wort nicht halten; to — in one's hopes, sich in seiner Hoffnung getäuscht finden.

Fail, fäl, s. Mangel, m.; Unterlassung; (l. u.) Fehlschlagung, f.; Tod, m.; without —, unfehlbar.

Failance, fä-läns, s. v. Failure.

Failing, fä-ling, s. Fehlen, n.; Fehler; Bankbruch, m.; — in the payment, Aus- bleiben der Zahlung, n.; never —, un- fehlbar.

Failure, fäl-yüre, s. Ausbleiben, Feh- len, n.; (of) Ermangelung, Unterlas- sung, f.; Fehlschlagen; Versetzen; T. Falliment, n.; — of crops, Mißwachs, m.; upon — of which, widrigenfalls.

Fain, fän, a. halb gezwungen; froh;

—, adv. gern, mit Freuden; I would —, ich möchte gern. [(n. u.)]

Fain, fän, v. n. sich sehnen, schmachten.

Fainness, fän-nès, s. Sehnsucht, f.

Faint, fänt, v. n. hinsinken, ohnmäch- tig werden; schwach, matt, muthlos werden; abnehmen; —, v. a. entmuthi- gen; schwächen. (l. u.)

Faint, fänt, a. (by, with) schwach, matt; nachlässig, träge; warm, schwül; blaß; zaghaft; muthlos; —hearted, a. —heartedly, adv. verzagt, kleinmüthig; —heartedness, s. Kleinmuth, m.

Fainting, fänt-ing, s. Ohnmacht, f.; —, a. ohnmächtig; —fit, s. Ohnmacht, f.

Faintish, fänt-ish, a. schwach, matt; —ness, s. Schwäche, Mattig- keit, f.

Faintling, fänt-ling, a. feige, verzagt (n. u.); —, s. Memme, f.

Faintly, fänt-lè, adv. schwach, matt; zaghaft; blaß.

Faintness, fänt-nès, s. Schwäche, Mattigkeit; fig. Nachlässigkeit; Schwü- le; Zaghaftigkeit, f. [träge.]

Fainty, fänt-è, a. schwach; kraftlos;

Fair, fär, a. schön, artig, hübsch; heis- ter; rein, hell; gut, günstig; blond; (with, gegen) ehrlich, redlich, offen; billig; gerecht, verbient; gelinde, sanft, gültlich; freundlich; unbescholten; —, adv. sachte, sanft, ruhig; artig, gefäl- lig; offen; billig; ehrlich; wohl; freundschaftlich; a — face is half a portion, prov. Schönheit ist die halbe Mitgift; — and softly, sachte, ge- mach; to speak — to one, Einem gute Worte geben; to give one a — war- ning, Jemandem einen guten Rath ge- ben; to give one — play, Einen recht- lich behandeln; to be in a — way, gute Ausichten haben; to bid —, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; —conditioned, a. gutherzig; —deal- ing, s. Offenheit, Ehrlichkeit, f.; —-faced, a. schön von Gesicht; —play, s. Höflichkeit, f.; —spoken, a. artig, ein- nehmend; —way, s. T. Fahrwasser, n.

Fair, fär, s. Schöne; (n. u.) Schön- heit; Messe, f. Jahrmarkt, m.; bill of (the) —, Standschein, m.; to come a day after the —, prov. zu spät kom- men; —dealers, Fieranten, pl.; —town, Marktstadt, Meßstadt, f.

Fairand, fär-änd, a. vulg. wandernd; —man, Landstreicher, m.

Fairing, fär-ing, s. Messe, f. Jahr- markt, m.; Meßgeschenk, n.

Fairish, fär-ish, a. artig, niedlich, lieblich.

Fairly, fär-lè, adv. schön, artig (l. u.) bequem; rein; redlich, ehrlich, offen; billig, billiger Weise; gültlich; sanft, sachte; hübsch, sauber; ganz, gänzlich.

Fairness, fär-nès, s. Schönheit; Ar- tigkeit; Reinheit; Ehrlichkeit, Redlich- keit; Unbescholtenheit; Güte; Billig- keit; Sanftheit; Sauberkeit; Freunds- chaft, f.

Fairy, fä-rè, s. Fee, f.; Kobold, m.; Zauberin, f.; —, a. feenhaft; von Feen gegeben; Feen...; —like, a. feenhaft; —stone, s. Alpschopf, Alpsstein, m.

Faith, fäth, s. Glaube; Glaubensarti- kel, m.; Zusage, f. Wort, n.; Treue, Redlichkeit, f.; in good —, auf Treu und Glauben; in —whereof, zur Be- wahrheitung dieses; upon my —! bei meiner Ehre! —breach, s. Wortbrü- chigkeit, f.

Faithful, fäth-fül, a. (—ly, adv.)

gläubig; treu, getreu; ehrlich, redlich; glaubwürdig; standhaft; eifrig; — ness, s. Treue; Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit, f.

Faithless, fāth'-lēs, a. ungläubig; untreu, treulos; — ness, s. Unglaube, m.; Untreue, Treulosigkeit, f.

Faitour, fā'-tūr, s. Schuft, Lump, Schurke. (n. u.)

Fake, fāk, s. T. Schlag eines aufgeschossenen Laues, m.

Fakir, } fā'-kēr, s. Fakir, m.

Faquir, }

Falcade, fāl-kād', s. T. Falcade, f.

Falcated, fāl-kā-tēd, a. sichelförmig.

Falcation, fāl-kā-shūn, s. Krümme, sichelförmige Gestalt, f. [bel, m.]

Falchion, fāl'-shūn, s. Pallasch, Sä-

Falcon, } fāl'-k'n, } s. Falke, m.; T. Falkaune, f. [Falkner, m.]

Falconer, fāl'-k'n-ūr, s. Falkenier,

Falconet, fāl'-kō-nēt, s. T. Falkonett, n. [Falknerei, f.]

Falconry, fāl'-k'n-rē, s. Falkenbeize;

Faldage, fāl'-dāj, s. Hürdenrecht, n.

Faldsee, fāld'-lē, s. Pferdsgeld, n.

Falding, fāl'-ding, s. eine Art grobes Tuch, n. (n. u.) [mel, m.]

Faldstool, fāld'-stōōl, s. Krönungsstool.

Fall, fāl, v. n. ir. fallen; fig. (into) fallen, sich ergießen; einfallen; abnehmen; abfallen, einschrumpfen, schwinden; (to) fallen, sinken, heruntergehen (Preis, rc.), abschlagen; zufallen; befallen; (at, into) fallen, gerathen; anfangen; werden; fallen, abfallen (von Gott); untergehen; sterben, umkommen; fallen, stürzen; einfallen (von Häusern, rc.); (to, upon) zufallen, zu Theil werden; (to) zugehören, angehören, zufallen; sich ereignen, zutragen; geworfen werden (von Thieren); —, v. a. fallen lassen (n. u.); sinken lassen; herabsenken (den Preis) (n. u.); werfen (Junge) (n. u.); vermindern; fällen; to — astern, T. hintenbleiben; to — together by the ears, handgemein werden; to — aboard of, an Bord legen; fig. herfallen über; to — a doing, anfangen zu thun; to — away, (from), abfallen; abnehmen; abmagern; vergehen, verfallen; to — back, zurückfallen; zurückgehen, weichen; (from) absteigen; to — down, niederfallen; einfallen, einsinken; hinunterfahren; absacken, niedertreiben; to — foul of..., anfallen, angreifen; (upon) ungestüm herfallen über; to — from, abfallen, fahren lassen; to — in, einfallen (von Gebäuden), auch fig. (vom Gesichte); eintreten; T. sich in Reihen formiren; to — in at, hinein gerathen; to — in love with..., sich verlieben in...; to — in with..., antreffen, zusammenstreffen; beistimmen; übereinstimmen; ankommen; entdecken; to — in hand with a thing, Etwas unternehmen; to — in with the harbour, in den Hafen einlaufen; to — into, beistimmen; to — off, herabfallen, herunterfallen; abgehen; absteigen; aufgeben, verlassen; fallen, sinken; fig. verloren gehen; aussterben; to — on, fallen auf; darüber herfallen; anfallen; to — out, ausfallen; herausfallen; zerfallen (mit Einem); vorfallen; sich ereignen; to — out to, zufallen; to — out with, zerfallen mit; sich überwerfen mit; to — over, hinüberfallen; fig. (to) übertreten, übergehen; to — short of, nicht zureichen, fehlen; nicht entsprechen; to — to, zufallen; darüber herfal-

len; anfangen; vornehmen; beitreten; sich machen an; sich widmen; to — to pieces, zerfallen; to — to the leeward, T. unter den Wind gerathen; to — under, unter Etwas fallen; unter Etwas gehören; in Etwas fallen; gerathen; unterliegen; to — upon, auf Etwas fallen, auch fig.; an Etwas stoßen; anfallen, angreifen; herfallen über; fig. befallen; anstellen, unternehmen.

Fall, fāl, s. Fall, Sturz, m., auch fig.; Fallen, Sinken (des Courses, rc.); Abfallen, n.; Schlußfall, m. Cadenz, f.; Fallen; Verderben, n.; Untergang; Tod, m.; Niederlage; Ergießung (eines Flusses), f.; (auch im pl.) Wasserfall; (into) Abhang; Herbst, m.; Landmaß von 8 1/2 Fuß, n.; (n. u.) eine Art Schleier, m.; a — of rain, ein Regenguß, m.; to get (to have) a —, ausgleiten, fallen; to give a —, niederwerfen, umwerfen.

Fallacious, fāl-lā'-shūs, a. (— ly, adv.) trüglisch, betrügerisch, sophistisch; — ness, s. Trügllichkeit, f.

Fallacy, fāl'-lā-sē, s. Betrug; Trugschluß, m.

Fallen, fāl'n, a. eingefallen.

Fallibility, fāl-lē-bīl'-ē-tē, s. Fehlbarkeit; Trügllichkeit, f.

Fallible, fāl'-lē-b'l, a. (— ly, adv.) fehlerbar; trüglisch; — ness, v. Fallibility.

Falling, fāl'-ing, a. fallend; —, s. Einsinken; Abschlagen, n.; — away, Abfallen, n.; — in, Einsinken, n.; — off, T. Gieren (Absacken) eines Schiffes, n.; — out, Mißthelligkeit, f.; — sickness, s. fallende Sucht, f.

Falln, (falln), abbr. für Fallen, gefallen.

Fallow, fāl'-lō, a. falb, fahl; — buck, Damhirsch, m.; — deer, Damhirschkuh, f.; — hinch, s. Weißschwanz (Vogel), m.

Fallow, fāl'-lō, v. a. brachen, stürzen; —, v. n. (n. u.) wellen, gelb werden.

Fallow, fāl'-lō, a. brach; fig. vernachlässigt; —, s. Brachacker, m.; Brache, f.; — ing, s. Brachen, n.; — ness, s. Brachliegen, n. Unfruchtbarkeit, f.

Faln, (faln), abbr. für Fallen, gefallen.

Falsary, fāl'-sā-rē, s. (n. u.) Verfälscher, m.

False, fāls, a. falsch, unwahr; ungegründet; unrichtig, fehlerhaft, schlecht; unächt; (to) untreu; ungültig; verrätherisch, treulos; geheuchelt; —, adv. falsch; — conception, Mondkalb, n.; — imprisonment, ungesegliche Verhaftnehmung, f.

False, fāls, v. a. (n. u.) verfälschen; falsch machen; betrügen; verrathen; Finten machen; vereiteln.

Falsehood, fāls'-hūd, } s. Falschheit;

Falseness, fāls'-nēs, }

Unwahrheit, Lüge, f.; Betrug, m.; Treulosigkeit; Heuchelei, f.

Falsely, fāls'-lē, adv. falsch; fälschlich; irrig; verrätherisch. [ler, m.]

Falser, fāl'-sūr, s. Betrüger, Heuchler, m.

Falsetto, fāl-sēt'-tō, s. T. Fistel, Fistsstimme, f. [bar.]

Falsifiable, fāl'-sē-si-ā-b'l, a. verfälschbar.

Falsification, fāl-sē-sē-kā-shūn, s. Verfälschung; Widerlegung, f.

Falsificator, fāl-sē-sē-kā-tūr, }

Falsifier, fāl'-sē-si-ūr, } s. Verfälscher; Lügner, m.

Falsify, fāl'-sē-si, v. a. verfälschen; widerlegen; verlegen, brechen; —, v. n. lügen; to — a thrust, eine Finte machen. [f.; Irrthum, m.]

Falsity, fāl'-sē-tē, s. Falschheit; Lüge,

Falter, fāl'-tūr, v. n. straucheln, stolpern; stammeln, stottern; stocken; fehlen, sich verstoßen; schwanken; wanken; —, v. a. (n. u.) reinigen, fichten.

Faltering, fāl'-tūr-ing, s. Schwäche, f.; Irrthum, m.; — ly, adv. strauchelnd; stammelnd; mit Noth, mühsam.

Famble, fām'-b'l, v. n. stottern, anstoßen. (n. u.)

Famble, fām'-b'l, s. (n. u.) vulg. Hand, f.; to — grasp, vulg. die Hände schützen, einschlagen; sich verschwören.

Fame, fām, s. Ruhm; Ruf, m. Gerücht, n. [Ruf bringen.]

Fame, fām, v. a. berühmt machen; in

Famed, fām'd, a. berühmt.

Fameless, fām'-lēs, a. unberühmt.

Familiar, fā-mīl'-yār, a. häuslich; fig. vertraulich; vertraut; (with) bekannt mit; leutselig; gemein, häufig; leicht, ungewungen; (to) geläufig; —, s. Vertraute, Hausfreund; Hausgeist, Korbob, m.

Familiarity, fā-mīl'-ē-ār'-ē-tē, }

Familiarness, fā-mīl'-yār-nēs, } s. Vertraulichkeit, f. vertraute Umgang, m.; Ungezwungenheit; genaue Bekanntschaft, f.

Familiarize, fā-mīl'-yār-lz, v. a. vertraut, genau bekannt machen; fig. (to) näher bringen.

Familiarly, fā-mīl'-yār-lē, a. vertraulich; gewöhnlich; leicht, ohne Formlichkeit.

Familism, fām'-ē-lizm, s. Familism, m.

Famelist, fām'-ē-list, s. Familist, m.

Family, fām'-ē-lē, s. Familie, f. Haus, n.; Herkunft, f.; Gesinde, n.; Hausgenossen, pl.; Geschlecht, n.; Gattung, f.; to be in the — way, guter Hoffnung, schwanger sein; — tree, s. Stammbaum, m.; — vault, s. Erbbegräbnis, n.

Famine, fām'-in, s. Hungersnoth, f.

Famish, fām'-ish, v. n. verhungern; —, v. a. verhungern lassen, aushungern; darben lassen.

Famishment, fām'-ish-mēt, s. Hungersnoth, f. [heit, f. Ruhm, m.]

Famosity, fā-mōs'-ē-tē, s. Berühmt-

Famous, fā'-mūs, a. berühmt; ausgezeichnet, gewaltig; berühmte; — ly, adv. auf eine berühmte Weise; gewaltig; — ness, s. große Ruf, m. Berühmtheit, f.

Fan, fān, s. Fächer; Wedel, m.; Schwin-

ge, f.; Feuerfächer, m.; Wanne, Schwinde, f.; Schwanz; Feuerschirm, m.; — light, fächerartige Fenster, n.

Fan, fān, v. a. fächern, fächeln; we-

beln; schwingen, werfeln.

Fanatic, (— cal), fā-nāt'-ik, a. (— cally, adv.) schwärmerisch; —, s. Schwärmer, Fanatiker, m.; — calness, v. Fanaticism.

Fanaticism, fā-nāt'-ē-sizm, s. Schwärmerei, f. Fanatismus, m.

Fanciful, fān'-sē-sūl, a. (— ly, adv.) fantastisch, wunderbar, seltsam, grillen-

haft; — ness, s. Grillenfängerei, f.; Wunderliche, n.

Fancy, fān'-sē, s. Einbildungskraft, Fantasie; Idee, f. Gedanke, m. Mei-

- nung, *f.* Begriff; Einfall, *m.* Grille, Laune; Neigung, Lust; Einbildung, *f.*; Fantom, *n.*; Willführ, *f.* Outdünken, *n.*; (n. u.) Liebe, Zuneigung, *f.*; *fig.* Geschmack, *m.*; to take up a —, auf einen Einfall kommen; to take a — to —, lieb gewinnen; Neigung zu Etwas haben, Geschmack daran finden; — articles, — goods, Modeartikel, Modewaaren, *pl.*; — fair, *s.* Ausstellung, *f.* und Verkauf seiner weiblicher Handarbeiten zur Unterstützung der Armen, *m.*; — framed, *a.* eingebildet; — free, *a.* liebefrei; — monger, *s.* Grillenfänger, *m.*; — sick, *a.* krank in der Einbildung; — trade, *s.* Modewaarenhandel, *m.*
- Fancy**, fân'-sê, *v. n.* sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen; —, *v. a.* sich einbilden; Geschmack finden, gewogen sein; lieben; halten für.
- Fandango**, fân-dâng'-gò, *s.* Fandango, *m.* [Wetterhahn, *m.*
- Fane**, fân, *s.* Tempel, *m.*; Dachfahne, *f.*
- Fanfare**, fân'-fâr, *s.* Trompetentusch, *m.*
- Fanfaron**, fân'-fâ-rôn, *s.* Großsprecher, *m.* [Sprecherei, *f.*
- Fanfaronade**, fân-fâr-ô-nâd', *s.* Großfang, *sâng*, *v. a.* (n. u.) (mit den Klauen) fangen, packen, fassen.
- Fang**, fâng, *s.* Fang, Hauer, *m.*; Klaue, *f.* [Klauen; *fig.* bewaffnet.
- Fanged**, fâng'd, *a.* mit Hauern, mit
- Fangle**, fâng'-g'l, *s.* neue Einfall, *m.*; Grille, *f.* (l. u.)
- Fangled**, fâng'-g'l'd, *a.* ausgedacht; new —, neugebacht. [zahnlos.
- Fangless**, fâng'-lê's, *a.* ohne Haujähne,
- Fangot**, fâng'-gòt, *s.* T. Ballen, *m.*
- Fanion**, fân'-yûn, *s.* T. Troßfahne, *f.* (n. u.)
- Fannel**, (Fanon), fân'-nêl, *s.* Binde am linken Arme des Messpriesters, *f.*
- Fanner**, fân'-nûr, *s.* Kornschwinger, Worfser, *m.* [Fränzchen (*f.*).
- Fanny**, fân'-nê, *s.* abbr. Francisca,
- Fantasm**, fân'-lâzm, *s.* Einbildung, *f.* Trugbild, *n.*
- Fantastic**, (— cal), fân-tâs'-tik, *a.* (— cally, *adv.*) fantastisch, abenteuerlich; eingebildet; grillenhaft, launisch; unbeständig; nur scheinbar; —, *s.* Fantast, *m.*; — calness, (Fantastieness), *s.* Grillenfängerei; Abenteuerlichkeit, *f.*; fantastische Wesen, *n.*
- Fantasy**, fân'-tâ-sê, *s. v.* Fancy.
- Fantasy**, fân'-tâ-sê, *v. a.* gern haben, lieben.
- Fantom**, fân'-lôm, *s.* Gespenst; Hirn-ge-spinnt, *n.* Grille, *f.*
- Fap**, fâp, *a.* betrunken. (n. u.)
- Faquir**, *v.* Fakir.
- Far**, fâr, *s.* Ferkel, *n.*; —, *a.* weit; fern, auch *fig.*; entfernt; —, *adv.* fern; weit; größtentheils; viel, weit; — off, weit weg; entgegen; from —, aus der Ferne; by —, bei Weitem, um Viel; as — as, so viel, so fern (als), in wie weit; so —, so weit, bis dahin; — and near, — and wide, weit und breit, allenthalben; — about, *s.* Umschweif, *m.*; — fetch, *s.* lud. Kunstgriff, *m.*; — fetched, (— set), — sought, *a.* weit hergeholt, gesucht; — gone, *a.* weit weg; — gone in years, hochbejahrt; — side, *s.* rechte Seite des Pferdes, *f.*
- Farce**, fârs, *v. a.* füllen, anfüllen, stopfen. [*m.*; Possenspiel, *n.*
- Farce**, fârs, *s.* Füllsel, *n.*; Mischmasch,
- Farceical**, fâr'-sê-kâl, *a.* (— ly, *adv.*) possenhaft, niedrig, komisch; täuschend.
- Farcein**, fâr'-sîn, } *s.* Wurm (der Pferde, *ic.*), *m.*
- Farcey**, fâr'-sê, }
- Fard**, fârd, *v. a.* schminken. (n. u.)
- Fard**, fârd, *s.* Schminke, *f.* [Läst, *f.*
- Fardel**, fâr'-dêl, *s.* Bündel, *n.*; *fig.*
- Fardel**, fâr'-dêl, *v. a.* bündeln. (n. u.)
- Fare**, fâr, *v. n.* fahren, gehen, reisen; *fig.* daran sein; ergehen; sich befinden; leben, essen und trinken; — you well, leben Sie wohl; how — you? wie geht's Ihnen?
- Fare**, fâr, *s.* Fuhrlohn, *m.* Fahrgeld, *n.*; Ueberfahrt, *f.*; Fahrgeld, *n.*; Fahrende, Ueberfahrende, *m.* (n. u.); Speise, Kost, *f.*; bill of —, Küchenzettel, *m.*
- Farewell**, { fâr'-wêl, fâr'-wêl, } *s.* Lebewohl, *n.*; Abschied, *m.*; —, *adv.* lebe wohl! lebt wohl! auch *fig.*; to bid one —, Einem Lebewohl sagen, Abschied von ihm nehmen; *fig.* entsagen; — visit, *s.* Abschiedsbesuch, *m.*
- Farinaceous**, fâr-ê-nâ-shûs, *a.* mehlig; mehlicht; aus Mehl.
- Farm**, fârm, *s.* Pachtgut, *n.* Meierhof; Pacht, *m.*; to let to —, to — let, verpachten; — dog, *s.* Bauerhund, *m.*; — house, *s.* Meierei, *f.*; — offices, *s.* pl. Pachtgebäude, *pl.*
- Farm**, fârm, *v. a.* pachten; verpachten; bauen; to — out, verpachten.
- Farmable**, fârm'-â-b'l, *a.* zu verpachten.
- Farmer**, fâr'-mûr, *s.* Pächter, Pächter, Meier; Landmann, *m.*
- Farming**, fâr'-mîng, *s.* Feldbau, *m.*
- Farmost**, fâr'-môst, *a.* am weitesten entfernt. [*f.*
- Farness**, fâr'-nê's, *s.* Ferne, Entfernung,
- Farraginous**, fâr-râdj'-ê-nûs, *a.* gemischt. [menge, *n.*
- Farrago**, fâr-râ'-gò, *s.* Gemisch, Ge-
- Farreation**, *v.* Confarreation.
- Farrier**, fâr'-rê-ûr, *s.* Hufschmied; Rossarzt, *m.* [kunde treiben.
- Farrier**, fâr'-rê-ûr, *v. n.* Rossarzenei-
- Farriery**, fâr'-rê-ûr-ê, *s.* Hufschmiedehandwerk, *n.*; (n. u.) Rossarzeneikunde, *f.*
- Farrow**, fâr'-rò, *s.* Wurf Ferkel, *m.*; Ferkel, *n.*
- Farrow**, fâr'-rò, *v. n.* ferkeln.
- Farsang**, fâr'-sâng, *s.* Parafange, *f.*
- Fart**, fârt, *s.* vulg. Wind, Furz, *m.*
- Fart**, fârt, *v. n.* vulg. einen Wind gehen lassen, farzen.
- Farter**, fâr'-tûr, *s.* vulg. Farzer, *m.*
- Farthel**, fâr'-THêl, *v. a.* T. (die See) beschlagen.
- Farther**, Farthest, Fartherance, etc. *v.* Further, etc.
- Farthing**, fâr'-THîng, *s.* Farthing; Heller, *m.*; *pl.* Kupfergeld; Farthing (Maß), *n.* (n. u.); — deal, Bierstiel eines Morgens, *n.*; — satin, *s.* Seidenborte, *f.*; —'s worth, für einen Farthing, Kleinigkeit, *f.* [rock, *m.*
- Farthingale**, fâr'-THîng-gâl, *s.* Reif-
- F. A. S.** abbr. für Fellow of the Antiquarian Society, Mitglied der Alterthums-gesellschaft.
- Fascas**, fâs'-sêz, *s. pl.* Fasces, *pl.*
- Fascet**, fâs'-sê't, *s.* T. Glaszange, *f.*
- Fascia**, fâsh'-ê-â, *s.* Binde, *f.*; Streif, *m.*
- Fasciated**, fâsh'-ê-â-têd, *a.* mit einer Binde umwunden.
- Fasciation**, fâsh'-ê-â-shûn, *s.* T. Verband, *m.* [*m.*
- Fascicle**, fâs'-sîk'l, *s.* T. Büschel,
- Fascinate**, fâs'-sê-nât, *v. a.* bezaubern, auch *fig.*
- Fascination**, fâs-sê-nâ-shûn, *s.* Bezauberung, *f.*, auch *fig.*
- Fascine**, fâs'-sên, *s.* T. Faschine, *f.*
- Fascinous**, fâs'-sê-nûs, *a.* beherzt, zauberisch. (n. u.)
- Fash**, fâsh, *v. a.* quälen.
- Fashion**, fâsh'-ûn, *v. a.* bilden, gestalten; modeln, fagonniren; modgemäß verfertigen; *fig.* stimmen (Einen); (to) einrichten; (n. u.) nachmachen.
- Fashion**, fâsh'-ûn, *s.* Form, Gestalt; Mode, *f.*; Schnitt, *m.*; Muster, *n.*; T. Façon; Tracht; Art, Weise, *f.* Betragen, *n.*; Sitte, *f.* Gebrauch, *m.*; Manieren, *pl.* Lebensart; gute Gesellschaft, *f.*, *pl.* Räude der Pferde, *f.*; a man of —; ein Mann von Lebensart, ein vornehmer, angesehener, ehrbarer Mann; — monger, *s.* Modenarr, *m.*
- Fashionable**, fâsh'-ûn-â-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) modisch; modern; sich nach der neuesten Mode kleidend; standesmäßig, fein, von gutem Tone; a place for — resort, ein Ort für die feine Welt; — ness, *s.* Modische, Moderne, *n.*
- Fashioner**, fâsh'-ûn-ûr, *s.* der formt, bildet, modelt; the king's —, (n. u.) Leibschneider des Königs, *m.*
- Fashionist**, fâsh'-ûn-îst, *s.* Modenarr, *m.* [Umschlag, *m.*
- Fass**, fâs, *s.* (im Kartenspiel) Aufschlag,
- Fast**, fâst, *v. n.* fasten.
- Fast**, fâst, *s.* Fasten; Festhalten; Tau, *n.*; to break one's —, frühstücken.
- Fast**, fâst, *a.* fest, stark; fest, tief; beständig; fest, bestimmt; schnell, hurtig; —, *adv.* fest; stark; schnell, geschwind; sehr; oft; — by, — beside, nahe bei, dicht an; *fig.* — and loose, veränderlich, unbeständig; unredlich, betrügerisch; — handed, *a.* farg; a — sailing ship, Schnellsegler, *m.*
- Fasten**, fâs'-s'n, *v. a.* (to) fest machen, befestigen; fest zumachen; zusammenhalten, festhalten, zusammenfügen; (to) verbinden; beibringen, versehen (einen Schlag); einprägen; —, *v. n.* (on, upon) sich ansehen; greifen nach; *fig.* festbleiben; (at) packen; to — upon, heften auf, beschuldigen; to — an obligation upon one, sich Einen verbinden.
- Fastener**, fâs'-s'n-ûr, *s.* Befestiger, *m.*
- Fastening**, fâs'-s'n-îng, *s.* Festhaltende, Band, *n.*
- Faster**, fâst'-ûr, *s.* Fastende, *m.*
- Fastidious**, fâs-tîd'-ê-ûs, *a.* (— ly, *adv.*) verachtend, stolz; ekel; schwer zu befriedigen; — ness, (Fastidiousity [n. u.]), *s.* stolze Verachtung, *f.*
- Fastigate**, fâs-tîd'-jê-ât, Fastigated, fâs-tîd'-jê-â-têd, *a.* gespißt, gipfelsförmig.
- Fasting**, fâst'-îng, *s.* Fasten, *n.*; — day, *s.* Fasttag, *m.*; — gut, *s.* leere Darm, *m.*
- Fastly**, fâst'-lê, *adv.* sicherlich.
- Fastness**, fâst'-nê's, *s.* Festigkeit, auch *fig.*; (to) Unhänglichkeit, *f.*; feste Platz, *m.*; (n. u.) Gebrängtheit (im Ethl), *f.*; Morast, *m.* [müthig.
- Fastuous**, fâs'-tshû-ûs, *a.* stolz, hoch-
- Fat**, fât, *a.* fett; dick; reich; einträglich; fruchtbar; plump; dumm; to

make —, mästen; —-brained, —-headed, *a.* dumm; —-sed, (—kidneyed), *a.* gemästet; —-guts, *s. pl.* Dickbauch, *m.*; —-witted, *a.* dickköpfig, dumm.

Fat, fāt, *s.* Fett, auch *fig.*; *fat*, *n.* Rufe, *f.* [*v. n.* fett werden.]

Fat, fāt, *v. a.* fett machen, mästen; —,

Fatal, fā'-tāl, *a.* verhängt, unvermeidlich; unglücklich, verderblich, verhängnisvoll; tödlich, gefährlich; the — sisters, *Parzen, pl.*; — stroke, *To-destreich, m.*

Fatalism, fā'-tāl-izm, *s.* Fatalismus, *m.*

Fatalist, fā'-tāl-list, *s.* Fatalist, *m.*

Fatality, fā'-tāl-è-tè, *s.* unvermeidliche Schicksal, Verhängnis; *Geschick, n.* Schicksung, *f.*; *Wißgeschick, Unglück, n.*; *Sterblichkeit, f.*

Fatally, fā'-tāl-lè, *adv.* verhängt, unvermeidlich; unglücklich, verderblich; tödlich. [*Nothwendigkeit, f.*]

Fatalness, fā'-tāl-nès, *s.* unvermeidliche

Fate, fāt, *s.* Schicksal, *Geschick, Verhängnis, n.*; *Tod, m.*; *Zerstörung, f.*; *Todbringende, n.*; *pl. Parzen, pl.*

Fated, fā'-tèd, *a.* verhängt, bestimmt; *schicksalschwer.*

Father, fā'-THēr, *s.* Vater; *Vorfahr, fig. Urheber, Gründer; Vater; Kir-chenwater, m.*; *father-in-law, s. Schwie-gervater, m.*; —-lasher, *s. Donnerfröte, f.*; — like, *a. väterlich*; —-long-leg, *s. Habergeriß, f. Weberknecht (Art Spinne), m.*

Father, fā'-THēr, *v. a.* an Kindes Statt annehmen; sich aneignen; (on, upon) beimeßen, zuschreiben.

Fatherhood, fā'-THēr-hūd, *s.* Vaterschaft, *f.* [*Land, n.*]

Fatherland, fā'-THēr-lānd, *s.* Vater-

Fatherless, fā'-THēr-lès, *a.* vaterlos, auch *fig.* [*terliebe, f.*]

Fatherliness, fā'-THēr-lè-nès, *s.* Vä-

Fatherly, fā'-THēr-lè, *a. et adv.* vä-

Fathom, fāTH'-ūm, *s.* Faden, *m.* *Klas-ter; fig. Einsicht, f.*; — line, *Loth-leine, f.*

Fathom, fāTH'-ūm, *v. a.* umklastern, umfassen; erreichen; ergründen, auch *fig.* [*gründlich.*]

Fathomable, fāTH'-ūm-ā-b'l, *a.* er-

Fathomer, fāTH'-ūm-ūr, *s.* Ergrün-

Fathomless, fāTH'-ūm-lès, *a.* boden-

Fatidical, fā'-tīd'-è-kāl, *a.* weissa-

Fatiferous, fā'-tīf'-fè-rūs, *a.* tödlich, verderblich. [*müden.*]

Fatigable, fā'-tè-gā-b'l, *a.* leicht zu er-

Fatigate, fā'-tè-gāt, *v. a.* ermüden. (*n. u.*)

Fatigate, fā'-tè-gāt, *a.* ermüdet. (*n. u.*)

Fatigation, fā'-tè-gā'-shūn, *s.* Müdig-

Fatigue, fā'-tèg', *s.* Ermüdung, Müdig-

Fatigue, fā'-tèg', *v. a.* ermüden, ab-

Fatling, fāt'-līng, *s.* junge Mastvieh, *n.*

Fatly, fāt'-lè, *adv.* fett, fettig.

Fatner, fāt'-t'n-ūr, *s. v.* Fattener.

Fatness, fāt'-nès, *s.* Fettigkeit, auch *fig.*; Fruchtbarkeit, *f.*

Fatten, fāt'-t'n, *v. a.* fett machen, mä-

Fattener, fāt'-t'n-ūr, *s.* Mäster; Dün-

Fattening, fāt'-t'n-īng, *s.* Mast, *f.*; —-house, *s.* Maststall, *m.*

Fattiness, fāt'-tè-nès, *s.* Fettigkeit, *f.*

Fattish, fāt'-tīsh, *a.* etwas fett, fettig.

Fatty, fāt'-tè, *a.* fetticht, fettig.

Fatuity, fāt'-ū'-è-tè, *s.* Albernheit, Ab-

Fatuous, fātsh'-ū-ūs, *a.* dumm, wahn-

Faucet, fā'-sèt, *s.* Bäpfschen (an Fā-

Fauchion, *v. Falchion.*

Faufel, fā'-f'l, *s.* Arefanus, *f.*

Faugh, fā, *i. pfui!* weg damit!

Fault, fālt, *s.* Fehler, *m.* Versehen; Vergehen, *n.*; Verlogenheit, *f.*; (*l. u.*) (*of*) Mangel (*an*), *m.*; (*n. u.*) Unglück, *n.*; to find —, tadeln; to find — with, an Etwas auszufehen haben; to be in the —, Schuld daran sein; to be at a —, auf Schwierigkeiten treffen; — find-er, *s. Tadler, Bekrittler, m.*

Fault, fālt, *v. n.* fehlen (*n. u.*); —, *v. a.* tadeln, beschuldigen.

Faulter, fāl'-tūr, *s.* Fehlende; Be-

Faultful, fāl'-fūl, *a.* verbrecherisch.

Faultily, fāl'-tè-lè, *adv.* fehlerhaft, schlecht.

Faultiness, fāl'-tè-nès, *s.* Fehlerhaftig-

Faultless, fāl'-lès, *a.* fehlerfrei; —

Faulty, fāl'-tè, *a.* schuldig; fehlerhaft; schlecht; falsch.

Faun, fān, *s.* Faun, *m.*

Faunist, fān'-ist, *s.* Naturforscher, *m.*

Fausen, fā'-s'n, *s.* Meeraal, *m.*

Faussebraye, fās'-brā, *s.* Unterwall, *m.*

Fautor, fā'-tōr, *s.* Gönner, *m.*

Fautress, fā'-très, *s.* Gönnerin, *f.*

Favour, (Favor), fā'-vūr, *v. a.* be-

Favour, (Favor), fā'-vūr, *s.* Günst-

Favourable, fā'-vūr-ā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) günstig, gewogen; gefällig; (*to*) begünstigend; (*for*) gelegen; vorteil-

Favoured, fā'-vūrd, *a.* begünstigt; aus-

Favourer, fā'-vūr-ūr, *s.* Gönner, Un-

Favourite, fā'-vūr-īt, *s.* (with) Günst-

Favouritism, fā'-vūr-īt-izm, *s.* Günst-

Favourless, fā'-vūr-lès, *a.* unbegün-

Fawn, fān, *s.* Rehkalb, *n.*; Kriecherci,

Fawn, fān, *v. n.* Junge werfen; (*on*)

Fawner, fā'-nūr, *s.* kriechende Schmeich-

Fawning, fā'-nīng, *s.* kriechende Schmei-

Faxed, fāk'-sèd, *a.* haarig. (*n. u.*)

Fay, fā, *s.* Fee; (*n. u.*) Treue, *f.*

Fea-berry, (Feabe), fè'-bèr-rè, *s.*

Feague, fèg, *v. n.* peitschen. (*n. u.*)

Feal, fè'-āl, *a.* treu.

Fealty, fè'-āl-tè, *s.* Treue, *f.*

Fear, fèr, *s.* Furcht; Scheu; (*of*) Ehr-

Fear, fèr, *v. a.* fürchten, auch *bibl.*;

Feared, fèr'd, *a.* gefürchtet; erschrocken.

Fearful, fèr'-fūl, *a.* (— *ly, adv.*)

Fearless, fèr'-lès, *a.* (— *ly, adv.*)

Feasibility, fè-zè-bīl'-è-tè, *s. v.* Fea-

Feasible, fè'-zè-b'l, *a.* (— *ly, adv.*)

Feast, fèst, *s.* Schmaus, *m.*; Gastmahl,

Feast, fèst, *v. n.* schmausen; —, *v. a.*

Feaster, fèst'-ūr, *s.* Schmauser, Schwel-

Feastful, fèst'-fūl, *a.* feistisch, fröh-

Feasting, fèst'-īng, *s.* Schmaus, *m.*;

Feat, fèt, *s.* That; Heldenthat, *f.*;

Feat, fèt, *v. a.* schmuck, niedlich ma-

Feateous, fè'-tè-ūs, *a.* (— *ly, adv.*)

Feather, fèTH'-ūr, *s.* Feder; Art, *f.*

-footed, *a.* an den Füßen befiedert; —
-grass, *s.* Federgras, *n.*; — maker, *s.*
Federechmücker, *m.*; — seller, *s.* Feder-
händler, *m.*
Feather, fēTH'-ūr, *v. a.* mit Federn
schmücken, oder fülßen; befiedern; berei-
chern; *T.* treten (von Hähnen).
Feathered, fēTH'-ūr'd, *a.* gefiedert,
befiedert; beflügelt; *fig.* geschmückt, ge-
ziert; to be well —, gut bei Leibe sein,
wieder warm sitzen.
Featherless, fēTH'-ūr-lēs, *a.* federlos,
nackt; — ness, *s.* Federlosigkeit,
Nacktheit, *f.* [(l. u.)]
Featherly, fēTH'-ūr-lē, *a.* federartig.
Feathery, fēTH'-ūr-ē, *a.* federartig;
federig, gefiedert.
Featly, fēl'-lē, *adv.* sauber, nett;
gewandt. [(l. u.)]
Featness, fēl'-nēs, *s.* Nettigkeit, Ge-
wandtheit, *f.* [(l. u.)]
Feature, fē'-tshūre, *s.* Zug, Gesichts-
zug, *m.*; Gesichtsbildung; Gestalt, Bil-
dung, *f.*; Aussehen, *n.*
Feature, fē'-tshūre, *v. a.* ähnlich sehen;
(*n. u.*) abbilden. [bildet; ähnlich.
Featured, fē'-tshūr'd, *a.* gestaltet, ge-
Feaze, fēz, *v. a.* ausfasen, aufdrieseln;
fig. durchgärben; —, *v. n.* sich aus-
fasen.
Feb. *abbr.* für February, Februar.
Febrile, fēb-rīl'-ik, *a.* fiebererzeugend.
Febrifuge, fēb-rē-sūj, *s.* Fiebermittel,
n.; —, *a.* Fieber vertreibend.
Febrile, fēb-rīl, *a.* fieberisch, fieberhaft.
February, fēb-rū-ā-rē, *s.* Februar, *m.*
Feces, fē-sēz, *s. pl. v.* Faeces.
Fecless, fēk'-lēz, *a.* schwach.
Feculence, (— cy), fēk'-ū-lēns, *s.*
Hefige, Trübe, *n.*; Hefen, *pl.* Bodensatz,
m.; Schlammige, *n.* [mig, trübe.
Feculent, fēk'-ū-lēnt, *a.* hefig, schlamm-
Fecund, fē-kūnd, *a.* fruchtbar.
Fecundation, fēk-kūn-dā-shūn, *s.*
Befruchtung, *f.* [fruchten. (l. u.)]
Fecundify, fē-kūn'-dē-shi, *v. a.* be-
Fecundity, fē-kūn'-dē-tē, *s.* Frucht-
barkeit, *f.*
Fedary, *v.* Federary. [Bundes...
Federal, fēd'-ēr-rāl, *a.* bundesmäßig,
Federalist, fēd'-ēr-āl-ist, *s.* Fördera-
list, *m.* [noß, *m.*
Federary, fēd'-ēr-ā-rē, *s.* Bundesge-
Federate, fēd'-ēr-āt, *a.* verbündet.
Federation, fēd'-ēr-ā-shūn, *s.* Ver-
bündung, *f.*; Bund, *m.*
Federative, fēd'-ēr-ā-tiv, *a.* bundes-
mäßig, Bundes...
Fedity, fē-dē-tē, *s.* Niedrigkeit,
Schändlichkeit, *f.* (*n. u.*)
Fee, fē, *s.* Lohn, Lehngut, *n.*; Lohn, *m.*
Bezahlung, *f.*; *pl.* Honorar, *n.*; Ehren-
sold, *m.*; *pl.* Sporteln, Nebeneinkünfte;
pl. Gebühren, *pl.*; Trinkgeld, *n.*; (*n. u.*)
Antheil, *m.*; — simple, (— absol-
ute), Freilehn, *n.*; — conditional, (—
tail), eingeschränkte Lehn, *n.*; —
grief, Schmerzenslohn, *m.*; — farm,
s. Erbglehn, *n.*
Fee, fē, *v. a.* bezahlen, belohnen, ho-
norieren; besolden; bestechen; *fig.* auf-
suchen.
Feeble, fē'-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) schwach,
kraftlos; — minded, *a.* geistes-
schwach; — ness, *s.* Schwäche,
Schwachheit, *f.*

Feeble, fē'-b'l, *v. a.* schwächen. (*n. u.*)
Feeble, fē'-b'l, *s.* Schwäche, schwache
Seite, *f.*
Feed, fēd, *v. a. ir.* füttern; ernähren;
nähren, auch *fig.*; unterhalten; weiden,
abweiden lassen; mästen; versorgen;
(with) weiden, befriedigen; (with) hin-
halten; —, *v. n. ir.* fressen, essen; (on,
upon) leben von; weiden; fett werden;
to — high, herrlich leben.
Feed, fēd, *s.* Futter, *n.*; Weide; Kost, *f.*
Feeder, fē'-dūr, *s.* Fütterer; Ernährer;
Esser; Schmaroher; Prasser; Vieh-
mäster; *vulg.* Löffel; (*n. u.*) Knecht,
m.; dainty —, Leckermaul, *n.*; greedy
—, Vielfraß, *m.*; high —, starke Es-
ser, *m.*
Feeding, fē'-ding, *s.* Fütterung, *f.*;
high —, Wohlleben, *n.* Leckerbiß-
sen, *pl.*
Feel, fēl, *v. a. ir.* fühlen; fühlen, em-
pfinden; befühlen, betasten; (of) an-
fühlen; *fig.* ausforschen; untersuchen;
—, *v. n. ir.* fühlen; empfinden; sich
anfühlen; sich fühlen; to — one's self,
sich fühlen; sich befinden; to — after,
nachforschen; to — out, ausforschen.
Feel, fēl, *s.* Gefühl, *n.* [horn, *n.*
Feeler, fēl'-ūr, *s.* Fühlende, *m.*; Fühl-
Feeling, fēl'-ing, *a.* fühlend; gefühl-
voll; rührend; lebhaft; —, *s.* Ge-
fühl, *n.*; (*n. u.*) Gewinn, Vorteil, *m.*
Feelingly, fēl'-ing-lē, *adv.* mit Ge-
fühl; fühlbar.
Feere, fēr, *s.* Gefährte, *m.* (*n. u.*)
Feetless, fēl'-lēz, *a.* ohne Füße.
Feg, fēg, *a.* hübsch, sauber. (*n. u.*)
Feign, fān, *v. a.* erdichten; heucheln;
—, *v. n.* heucheln; feigned, verstellt.
Feignedly, fā'-nēd-lē, *adv.* erdichtet,
fälschlich. [tung, *f.*; Betrug, *m.*
Feignedness, fā'-nēd-nēs, *s.* Erdich-
Feigner, fā'-nūr, *s.* Erdichter; Gleiß-
ner, *m.*
Feigning, fā'-ning, *s.* Erdichtung, Ver-
stellung, *f.*; — ly, *adv.* heuchelnd,
verschlagen.
Feint, fānt, *a.* erdichtet; verstellt; —,
s. Verstellung; *T.* (im Rechts) Finte, *f.*
Felanders, fē'-lān-dūr, *s. pl. v.* Fi-
landers.
Feldfare, fēld'-fāre, *s.* bunte Drossel, *f.*
Feldspar, *v.* Felspar.
Felicitate, fē-lis'-ē-tāt, *v. a.* beglück-
ten; Glück wünschen.
Felicitate, fē-lis'-ē-tāt, *a.* beglückt.
Felicitation, fē-lis'-ē-tā-shūn, *s.* Glück-
wünschung, *f.* Glückwunsch, *m.*
Felicitous, fē-lis'-ē-tūs, *a.* (— ly,
adv.) glücklich. [*f.* Glück, *n.*
Felicity, fē-lis'-ē-tē, *s.* Glückseligkeit,
Feline, fē'-lin, *a.* katzenartig.
Felix, fē'-liks, *s.* Felix (*m.*)
Fell, fēl, *a.* grausam, unmenschlich;
grimmig, wild; —, *s.* Kummer, *m.*
(*n. u.*); Geleise, *n.*; steinige Hügel, *m.*;
(*n. u.*) Blachfeld; Fell, *n.*; — monger,
s. Rauchhändler, *m.*; — wort, *s.* En-
zian, *m.*
Fell, fēl, *v. a.* fällen; umwerfen.
Fellable, fēl'-ā-b'l, *a.* fällbar.
Feller, fēl'-lūr, *s.* Holzfäller, *m.*
Fellifluous, fēl-lif'-ū-ūs, *a.* gallstüchtig.
Fellness, fēl'-nēs, *s.* Grausamkeit, *f.*
Blutdurst, *m.*
Felloe, fēl'-lō, *s.* Felge, *f.*

Fellow, fēl'-lō, *s.* Gefährte, Kamerad,
Gespieler, *m.* Gefährtin, *f.*; Genosß,
Mitgenosß; Antsogenosß, College, *m.*;
Mitglied, *n.*; Gleiche; Andere von einem
Paar, *m.*, *f. et n.*; Kerl, Bursche, Ge-
sell, *m.*; — of a college, Collegiat, *m.*;
to play the good —, in Sans und
Brau leben; — citizen, *s.* Mitbür-
ger, *m.*; — commoner, *s.* Kamerad;
Mitcollegiat; Mittheilhaber an Ge-
meindegütern, *m.*; — creature, *s.* Ne-
bengeschöpf, *n.* Nebenmensch, *m.*; —
debtor, *s.* Mitschuldner, *m.*; — fee-
ling, *s.* Mitgefühl, *n.*; — guest, *s.* Mit-
gast, *m.*; — heir, *s.* Miterbe, *m.*; —
helper, *s.* Gehülfe, *m.*; — labourer,
s. Mitarbeiter, *m.*; — maiden, *s.* Ge-
spielerin, *f.*; — passenger, *s.* Reisege-
fährte, *m.*; — prisoner, *s.* Mitgefan-
gene, *m.*; — ruler, *s.* Mitregent, *m.*;
— scholar, *s.* Mitschüler, *m.*; — ser-
vant, *s.* Dienstgenosß, *m.*; — soldier, *s.*
Kriegskamerad, *m.*; — student, *s.* Mit-
student, *m.*; — subject, *s.* Mitunter-
than, *m.*; — sufferer, *s.* Leidensgenosß,
m.; — traveller, *s.* Reisegefährte, *m.*;
— writer, *s.* Mitverausgeber, *m.*
Fellow, fēl'-lō, *v. a.* paaren, zusam-
menpassen. [(l. u.)]
Fellowlike, fēl'-lō-lik, **Fellowly**, fēl'-
lō-lē, *a.* brüderlich; collegialisch;
gleichmäßig.
Fellowship, fēl'-lō-ship, *s.* Gesell-
schaft, Gemeinschaft, Genossenschaft;
Gleichheit; Verbindung, *f.*; Umgang,
m.; Gesellschaftlichkeit; Collegiatur, *f.*;
good —, Herzensbrüderlichkeit; Schwel-
gerei, *f.*; rule of —, Gesellschaftsrech-
nung, *f.*
Felly, fēl'-lē, *s. v.* Fellow; —, *adv.* grau-
sam, unmenschlich; — minded, *a.* blut-
gierig. [mörder, *m.*
Felo-de-se, fē-lō-dē-sē, *s. T.* Selbst-
Felon, fēl'-ūn, *s. T.* Verbrecher, Misse-
thäter, *m.*; *T.* Nagelgeschwür, *n.*; —,
a. grausam, grimmig, unmenschlich;
verrätherisch.
Felonious, fē-lō-nē-ūs, *a.* (— ly,
adv.) verbrecherisch; böstlich, boshaft;
verrätherisch. [Todesverbrechen, *n.*
Felony, fēl'-ūn-ē, *s. T.* Felonie, *f.*
Felspar, fēl'-spār, *s.* Feldspath, *m.*
Felt, fēlt, *s.* Filz; Filzhut, *m.*; Fell, *n.*;
— maker, *s.* Filzmacher, *m.*; —,
v. a. filzen.
Felter, fēl'-tūr, *v. a.* verfilzen.
Felucca, fē-lūk'-kā, *s.* Felude (Fahr-
zeug), *f.*
Female, fē'-māl, *s.* Weibchen, *n.* Sie,
f.; —, *a.* weiblich, auch *fig.*; — friend,
Freundin, *f.*; — screw, Schraubenmutter,
f.; — servant, Magd, *f.*
Feme, fēm, { *s. T.* — covert, Ver-
Femme, fēm, { heirathete, Ehefrau, *f.*; — sole, Le-
dige, *f.* [lichkeit, *f.*
Feminality, fēm-ē-nāl'-ē-tē, *s.* Weib-
Feminate, fēm-ē-nāt, *a.* weiblich. [(l. u.)]
Feminine, fēm-ē-nīn, *a.* weiblich; weis-
bisch; zart, sanft; —, *s.* Weibchen;
Frauenzimmer, Weib, *n.* [(n. u.)]
Femininity, fēm-in'-ē-tē, *s.* Weibheit, *f.*
Femoral, fēm'-ō-rāl, *a.* zu den Hüften
gehörig; — artery, Schenkel Schlag-
ader, *f.*
Fen, fēn, *s.* Sumpf, *m.* Moor, Marsch-
land, *n.*; *vulg.* Mehe; Surenwirthin,
f.; — berry, *s.* Moosbeere, *f.*; — born,
a. im Sumpf erzeugt; — cress, *s.*
Sumpfstresse, *f.*; — cricket, *s.* Erbs-

freß, *m.* Erdgrille, *f.*; — duck, *s.* Moorente, *f.*; — fowl, *s.* Moorvogel, *m.*; — land, *s.* Marschland, *n.*; — men, *s. pl.* Marschländer, *pl.*; — sucked, *a.* aus Mooren gesogen.
Fence, *sens*, *s.* Gehäge, *n.* Umzäunung, *f.* Zaun, *m.*; Befriedigung; Grenze; Vertheidigung, Sicherheit, *f.* Schutz, *m.*; Mauer, *f.*; Fichten, *n.*; Fichtkunst, *f.*; coat of —, Panzerhemd, *n.*; — of pales, Pallisaden, *pl.*; — month, *s.* T. Hagezeit, Sechzeit, *f.*
Fence, *sens*, *v. a.* einhängen, einzäunen; befriedigen; sichern, schützen, vertheidigen; beschatten; —, *v. n.* fichten; kämpfen; sich schützen (durch einen Zaun, *ic.*); (against) sich bewahren.
Fenceful, *sens'-fūl*, *a.* schützend.
Fenceless, *sens'-lē*, *a.* uneingehägt; *fig.* offen. [meister, *m.*
Fencer, *sens'-sūr*, *s.* Fichter; Ficht-
Fencible, *sens'-sē-b'l*, *a.* was verthei-
 digt werden kann; —, *s.* Milizsoldat, *m.*; *pl.* Miliz, *f.*
Fencing, *sens'-sing*, *s.* Pfähle, *pl.*; Fichtkunst, *f.*; — gloves, *s. pl.* Ficht-
 handschuhe, *pl.*; — master, *s.* Fichtmeis-
 ter, *m.*; — school, *s.* Fichtschule, *f.* Fichtboden, *m.*
Fend, *sens*, *v. a.* (auch mit off) abhal-
 ten; abwehren; —, *v. n.* disputiren, streiten.
Fender, *sens'-dūr*, *s.* Feuergeräth, *n.* Schutzplatte, *f.*; T. Schutzbret, *n.*; *pl.* T. Wielen, *pl.* [treiben. (n. u.)
Fenerate, *sens'-ēr-āt*, *v. n.* Bucher
Feneration, *sens'-ēr-ā-shūn*, *s.* Bucher; wucherhafte Gewinn, *m.*
Fenestral, *sens'-nēs-trāl*, *a.* das Fenster betreffend, Fenster...
Fennel, *sens'-nēl*, *s.* Fenchel, *m.*; — flower, *s.* Schwarzkümmel, *m.*; — giant, *s.* Stiefmutter, *n.*
Fennish, *sens'-nīsh*, *Fenny*, *sens'-nē*, *a.* sumpfig, moorig; in Mooren wachsend; sumpfbewohnend.
Fenugreek, *sens'-ū-grēk*, *s.* griechische Heu, Bockshorn (Pflanze), *n.*
Feod, *sens*, *s. T.* Lehen, *n.*
Feodal, *sens'-dāl*, *a. T.* lehenbar; zu einem Lehen gehörig. [feit; Lehnverfassung, *f.*
Feodality, *sens'-dāl-ē-tē*, *s. T.* Lehenbar-
Feodary, *sens'-dār-ē*, *s.* Lehenmann; Unterthan; Lehenverzeichnis, *m.* (n. u.)
Feodatory, *sens'-dāt-ūr-ē*, *a.* belehnt.
Feoff, *sens*, *v. a.* belehnen.
Feoff, *sens*, *s.* Lehn, Lehngut, *n.*
Feoffee, *sens'-fē*, *s. T.* Belehnte, *m.*
Feoffer, (Feoffor), *sens'-fūr*, *s. T.* Lehenherr, *m.*
Feoffment, *sens'-mēt*, *s. T.* Belehnung, *f.*; — in trust, Fideicommiss, *n.*
Feracious, *sens'-rā'-shūs*, *a.* fruchtbar.
Feracity, *sens'-rās-ē-tē*, *s.* Fruchtbarkeit, *f.* (l. u.)
Feral, *sens'-rāl*, *a.* schrecklich; tödtlich.
Ferdinando, *sens'-dē-nān'-dō*, *s.* Ferdinand (m.).
Fere, *sens*, *s.* Gefährte, *m.* (n. u.)
Feretary, *sens'-ē-tūr-ē*, *s.* Platz für die Wahre in Kirchen, *m.*
Ferial, *sens'-rē-āl*, *a.* die Wochentage oder die Festtage betreffend.
Feriation, *sens'-rē-ā-shūn*, *s.* Feier, *f.*
Ferine, *sens'-rīn*, *a.* wild; grimmig.
Ferineness, *sens'-rīn'-nēs*, } *s.* Wild-
Ferity, *sens'-ē-tē*, } heit; Grausamkeit, *f.*

Ferm, *sens*, *s.* Pacht, *m.*; Herberge, *f.*
Ferment, *sens'-mēt*, *v. a.* in Gährung bringen, auch *fig.*; —, *v. n.* gähren.
Ferment, *sens'-mēt*, *s.* Gährungsmittel, *n.*; Gährung, *f.*, auch *fig.* [bar.
Fermentable, *sens'-mēt-tā-b'l*, *a.* gähr-
Fermental, *sens'-mēt-tāl*, *a.* Gährung bewirkend. (n. u.)
Fermentation, *sens'-mēt-tā-shūn*, *s.* Gährung, *f.*, auch *fig.*
Fermentative, *sens'-mēt-tā-tiv*, *a.* Gäh-
 rung machend; Gährungs...; —ness, *s.* Gährungsfähigkeit, *f.*
Fern, *sens*, *s.* Farnkraut, *n.*; — owl, *s.* Ziegenmelzer (Vogel), *m.*; — seed, *s.* Farnsamen, *m.*
Ferny, *sens'-ē*, *a.* voll Farnkraut.
Ferocious, *sens'-rō'-shūs*, *a.* (— ly, *adv.*) wild, grimmig, auch *fig.*; —ness, *v.* Ferocity.
Ferocity, *sens'-rōs-ē-tē*, *s.* Wildheit, Grausamkeit; Rohheit, *f.*
Ferrel, *v.* Ferrule.
Ferreous, *sens'-rē-ūs*, *a.* eisern.
Ferret, *sens'-rīt*, *s.* Frett, Frettchen, *n.*; Floretseide, *f.*; Floretband, *n.*; T. Glasgriff; *vulg.* Presser; ungestüme Ma-
 ner, *m.*; — eyes, rothe, glühende Augen, *pl.*; — ribbon, Floretband, *n.*
Ferret, *sens'-rīt*, *v. a.* mit einem Frette heraustreiben; aufspüren; nachstellen, aufschauern; verfolgen; (out) aufspüren; betrügen, pressen.
Ferreter, *sens'-rīt-tūr*, *s.* Frettjäger; *fig.* Verfolger; Spürhund, *m.*
Ferriage, *sens'-rē-īdj*, *s.* Ueberfahrt, *f.*; Fährgehd, *n.*
Ferruginous, *sens'-rū'-jīn-ūs*, *a.* eisen-
 haltig; eisenrothfarbig; —ness, *s.* Eisenhaltigkeit; Eisenrothfarbigkeit, *n.*
Ferrule, *sens'-rīl*, *s.* Zwingel, *f.*; *pl.* Rollen, *pl.*
Ferry, *sens'-rē*, *s.* Fähr, *f.*; Ort der Fähr, *m.*; T. Fährrecht, *n.*; — boat, *s.* Fähr, *f.*; — man, *s.* Fährmann, *m.*; to — over, *v. a. et n.* überfahren.
Fertile, *sens'-tīl*, *a.* (in, of) fruchtbar, ergiebig; *fig.* schöpferisch.
Fertileness, *sens'-tīl-nēs*, } *s.* Frucht-
Fertility, *sens'-tīl-ē-tē*, } barkeit, *f.*, auch *fig.*
Fertilize, (Fertilite [n. u.]), *sens'-tīl-liz*, *v. a.* befruchten, fruchtbar machen.
Fertily, *sens'-tīl-ē*, *a.* fruchtbar. (l. u.)
Ferula, *sens'-ū-lā*, } *s.* Ruthe, *f.*
Ferule, *sens'-īl*, }
Ferule, *sens'-īl*, *v. a.* die Ruthe geben, schlagen.
Fervency, *sens'-vēn-sē*, *s.* Hitze, *f.* Ei-
 fer, *m.*; Inbrunst, *f.*
Fervent, *sens'-vēnt*, *a.* (— ly, *adv.*) heiß; hitzig; *fig.* heftig; inbrünstig; —ness, *s.* Eifer, *m.*; Inbrunst, *f.*
Fervid, *sens'-vīd*, *a.* (— ly, *adv.*) glühend, stehend, heiß; *fig.* hitzig; heftig; eifrig. [fig. Eifer, *m.*
Fervidity, *sens'-vīd-ē-tē*, } *s.* Hitze, *f.*;
Fervidness, *sens'-vīd-nēs*, }
Fervour, *sens'-vūr*, *s.* Hitze; *fig.* In-
 brunst, *f.*; Eifer, *m.*
Fescennine, *sens'-sēn-nīn*, *s.* wollüstige Gedicht, *n.*; —, *a. fig.* geil, ausschweifend.
Fescue, *sens'-kū*, *s.* Griffel, *m.*
Fesels, *sens'-sēlz*, *s. pl.* Spelz, Dinkel, *m.*

Fesse, *sens*, *s. T.* Binde, *f.* Batten-
 streif, *m.* [Battenstreife.
Fessed, *sens'-sēd*, *a. T.* mit einem
Festal, *sens'-tāl*, *a.* festlich.
Fester, *sens'-tūr*, *v. n.* schwären, eiten; verweisen. [eilig, eifertig. (n. u.)
Festinate, *sens'-tē-nāt*, *a.* (— ly, *adv.*)
Festination, *sens'-tē-nā-shūn*, *s.* Eile, Eifertigkeit, *f.* (n. u.)
Festing-penny, *v.* Feasting-penny.
Festival, *sens'-tē-vāl*, *a.* festlich; —, *s.* Festtag, *m.* Fest, *n.*
Festive, *sens'-tīv*, *a.* festlich, fröhlich.
Festivity, *sens'-tīv-ē-tē*, *s.* Festlichkeit, Lustbarkeit, Fröhlichkeit, *f.*; (n. u.) Fest, *n.*
Festoon, *sens'-tōōn*, *s. T.* Blumenge-
 hänge, Blumengewinde, *n.*
Festucine, *sens'-tū-sīn*, *a.* strohfarben.
Festucous, *sens'-tū-kūs*, *a.* strohern.
Fet, *sens*, für Fetched.
Fet, *sens*, *s.* Fetz, *m.* Stück, *n.* (n. u.)
Fetch, *sens*, *v. a.* holen; herholen; herziehen, herleiten; machen, thun; er-
 reichen; einbringen, eintragen; austragen; betragen; kosten, werth sein; (again) wieder zu sich bringen (n. u.); (n. u.) treffen; —, *v. n.* (about) sich hin- und herbewegen, herumirren; to — one's breath, Athem holen; to — a blow, einen Schlag verfehen; to — a sigh, seufzen; to — a compass (cir-
 cuit), einen Umweg machen; to — a walk, spazieren gehen; to — a pump, Wasser in eine Pumpe gießen, um sie in Gang zu bringen; to be fetched from, herkommen von; to — again, wiederbringen; to — away, wegholen, wegtragen; sich hin- und herbewegen; to — down, herunter ho-
 len; herunterrufen; *fig.* demüthigen; to — in, hereinholen, hereinbringen; einfordern, einschiffen; *fig.* fangen; to — off, wegholen, wegbringen, weg-
 schaffen; entföhren; *fig.* abziehen; fortreißen; treffen; abbringen; to — out, herausholen; herausbringen; *fig.* herauslocken; to — over, herüberbrin-
 gen, herüberholen; berücken, betrügen; to — to, wieder zu sich bringen; to — up, heraufholen, heraufbringen; *fig.* einholen. [griff, *m.*
Fetch, *sens*, *s.* Kniff, Streich, Kunst-
Fetcher, *sens'-ūr*, *s.* der Etwas holt.
Fetid, *sens'-īd*, *a.* stinkend; —ness, *s.* Stinkende, *n.* Gestank, *m.*
Fetlock, *sens'-lōk*, *s.* Hufhaar, *n.*; Röhre *f.*
Fetor, *sens'-tūr*, *s.* Gestank, *m.*
Fetter, *sens'-tūr*, *v. a.* fesseln, auch *fig.*
Fetter, *sens'-tūr*, *s.* Fessel; *pl.* Fesseln, *pl.*, auch *fig.*; *pl.* Spannstricke, *pl.*
Fetterless, *sens'-tūr-lēs*, *a.* fessellos, auch *fig.* [tig thun.
Fettle, *sens'-tīl*, *v. a.* (about) geschäft-
Fetus, *sens'-tūs*, *s.* Fötus, *m.* Leibes-
 frucht, *f.* [m.; Lehen, Lehngut, *n.*
Feud, *sens*, *s.* Feinde, *f.* Streit, Krieg,
Feudal, *sens'-dāl*, *a.* lehnbar; Lehen..., [fassung, *f.*
Feudalism, *sens'-dāl-īzm*, *s.* Lehenver-
Feudality, *sens'-dāl-ē-tē*, *s.* Lehenverfas-
 sung; Lehenbarkeit, *f.*
Feudary, *sens'-dār-ē*, *s.* Lehenmann, *m.*
Feudatary, *sens'-dāt-ūr-ē*, } *s.* Lehen-
Feudatory, *sens'-dāt-ūr-ē*, } mann, *m.*
Feudist, *sens'-dīst*, *s.* Lehenrechtslehrer, *m.*
Feuillage, *sens'-yāj*, *s.* Laubwerk, *n.*

Feuillemort, fül'-mört, *s.* Braungelb, Dunkelgelb, *n.*
Feuter, fül'-tür, *v. a.* einlegen (die Lunge). (*n. u.*)
Feuterer, fül'-tür-ür, *s.* (*n. u.*) Hundewärter; Hundsfott, *m.*
Fever, fê'-vür, *s.* Fieber, *n.*; — -cooling, *a.* Fieberhitze mildernd; — -root, *s.* Fieberwurzel; — -sick, *a.* fieberkrank; — -weakened, *a.* vom Fieber geschwächt; — -weed, *s.* Mannstreu (Pflanze), *f.*; — -wort, *s.* Fieberwurzel, *f.*
Fever, fê'-vür, *v. a.* Fieber verursachen; fevered, in Fieberhitze. (*n. u.*)
Feveret, fê'-vür-ët, *s.* Fieberchen, *n.*
Feverfew, fê'-vür-fü, *s.* Mutterkraut, *n.*
Feverish, fê'-vür-ish, *a.* fieberhaft; fieberkrank; *fig.* unbeständig; — -ness, *s.* Fieberhaftigkeit; *fig.* Gluth, *f.*
Feverous, fê'-vür-üs, *a.* fieberhaft; fieberkrank.
Fevery, fê'-vür-ê, *a.* fieberkrank.
Few, fû, *a.* wenig, wenige; a —, einige wenige; in —, kurz. [*etc.*]
Fewel, fû'-il, *s.* to Fewel, *etc.*, *v.* Fuel,
Fewmets, (Fewmishing), fû'-mêts, *s. pl. T.* Lösung (des Rothwildes), *f.*
Fewness, fû'-nês, *s.* Wenigkeit; Kürze, *f.*; wenige Worte, *pl.*
Fey, fâ, *v. a.* schlâmmen.
Fiance, fî'-âns, *v. a.* vermählen.
Fiants, fî'-ânts, *s. pl. T.* Fuchskoth, Dachskoth, *m.*
Fiat, fî'-ât, *s.* Befehl, *m.*; — in bankruptcy, Bankerottbefehl, *m.*
Fib, fîb, *s.* Lüge, *f.*
Fib, fîb, *v. n.* lügen, Etwas vormachen.
Fibber, fîb'-bûr, *s.* Lügner, *m.*
Fibre, (Fiber), fî'-bûr, *s. T.* Faser, Faser, *f.*
Fibril, fî'-brîl, *s.* Fäserchen, *n.*
Fibrin, fî'-brîn, *s. T.* Fibrin, *n.* Faserstoff, *m.*
Fibrous, fî'-brûs, *a.* faserig.
Fibula, fîb'-û-lâ, *s. T.* Wadenbein, *n.*; Schnalle, *f.*
Fickle, fîk'-k'l, *a.* (— ly, *adv.*) wankelmüthig; unbeständig, veränderlich; leichtsinnig; — -ness, *s.* Unbeständigkeit, *f.* Wankelmuth; Leichtsinn, *m.*
Fico, fî'-kò, *s.* Feige, *f.*; to give one the —, verspotten.
Fictile, fîk'-tîl, *a.* thöneren, irden.
Fiction, fîk'-shûn, *s.* Erdichtung; Lüge, *f.*
Fictitious, (Fictious), fîk'-tîsh'-ûs, *a.* erdichtet; nachgemacht, unächt; — ly, *adv.* unächter Weise; — -ness, *s.* Erdichtung, *f.*
Fictive, fîk'-tîv, *a.* erdichtet. (*n. u.*)
Fid, } fîd, *s. T.* Spitzpflock, *m.*
Fidd, }
Fiddle, fîd'-d'l, *s.* Geige, Fiedel, Violine, *f.*; — -bridge, *s.* Geigensteg, *m.*; — -case, *s.* Violinkasten, *m.*; — -dock, *s.* Geigenampfer (Pflanze), *m.*; — -saddle, *s.* Lapperei, Kleinigkeit, *f.*; — —, *a.* sich mit Lappereien abgebend; — -pegs, *s. pl.* Wirbel, *pl.*; — -stick, *s.* Fiedelbogen, *m.*; a — stick! Poffen! — string, *s.* Violinsaiten, *f.*; — -wood, *s.* Geigenholz, *n.*
Fiddle, fîd'-d'l, *v. n.* fiedeln, geigen; tändeln; —, *v. a.* fiedeln, geigen.

Fiddler, fîd'-d'l-ür, *s.* Geiger, Spielmann, *m.*; —'s pay, (—'s fare), Dank und Trank, *m.*
Fiddling, fîd'-d'l-ing, *a.* läppisch; — business, Lumperei, *f.*; — -man, Lagedieb, *m.* [*lichteit, f.*]
Fidelity, fê-dêl'-ê-tê, *s.* Treue; Red-
Fidejussor, fî-dê-jûs'-sôr, *s. T.* Bürge, Gewährsmann, *m.*
Fidge, fîdj, }
Fidget, fîdj'-î, } *v. n.* (auch mit about) in beständiger Bewegung sein, unruhig sein; to sit fidgeting, nicht still sitzen können. [*Unruhe, f.*]
Fidget, fîdj'-î, *s.* beständige Bewegung,
Fidgety, fîd'-jêl'-ê, *a.* rastlos, unruhig.
Fiducial, fê-dû'-shâl, *a.* (— ly, *adv.*) zuversichtlich; anvertraut.
Fiduciary, fê-dû'-shê-â-rê, *s. T.* Depositär, Betraute, *m.*; —, *a.* zuversichtlich; unzweifelhaft; anvertraut.
Fie, fî, *i. pfui!*
Fief, fêf, *s.* Lehen, *n.*
Field, fêld, *s.* Feld; Schlachtfeld, *n.* Wahlstatt, *f.*; Feldzug, *m.*; Treffen, *n.* Schlacht, *f.*; *T.* (von Gemälden) Hintergrund, *m.*; *T.* Feld (eines Wappens); *fig.* Feld, *n.*; to take the —, in's Feld rücken; — -basil, *s.* Feldbasilienskraut, *n.*; — -bed, *s.* Feldbett, *n.*; — -book, *s.* Feldbuch, *n.*; — -colours, *s. pl.* Quartiersfahne, *f.*; — -day, *s.* Musterungstag, *m.*; — -fare, *s.* Wachholderdrossel, *f.*; — -fight, *s.* Feldschlacht, *f.*; — -land, *s.* offene Feld, *n.*; — -marshal, *s.* Feldmarschall, *m.*; — -mouse, *s.* Feldmaus, *f.*; — -officer, *s.* Stabsoffizier, *m.*; — -piece, *s.* Feldstück, *n.*; — -preacher, *s.* Prediger in offenem Felde, *m.*; — -room, *s.* freie Raum; *fig.* Spielraum, *m.*; — -sports, *s. pl.* Vergnügungen in freiem Felde, *pl.*; — -staff, *s.* Zündröthe, *f.*; — -victory, *s.* im Felde erfochtene Sieg, *m.*; — -work, *s.* Feldschanze, *f.*
Fielded, fêl'-dêd, *a.* auf dem Felde, im Felde.
Fieldy, fêl'-dê, *a.* offen, frei. (*n. u.*)
Fiend, fênd, *s.* Feind; böse Feind, Teufel; Unhold, *m.*; Furie, *f.*; — -sul, — like, *a.* teuflisch.
Fierce, } fêrs, } *a.* (— ly, *adv.*) wild, grimmig, wüthend; gewaltig, heftig, ungestüm; rasch; — -minded, *a.* wüthschraubend; — -ness, *s.* Wildheit; Wuth, *f.* Grimm; Ungestüm, *m.*; Rohheit, *f.* [*Wollziehungsbegeh, m.*]
Fierifacias, fî-ê-rê-fâ-shê-ûs, *s. T.*
Fieriness, fî-êr-ê-nês, *s.* Hitze, *f.* Feuer, *n.*, auch *fig.*
Fiery, fî-êr-ê, *a.* feurig, auch *fig.*; heiß; hitzig, heftig; jähzornig; *fig.* brennend; — nature, Hitzkopf, *m.*; — red, feuerroth.
Fife, fîf, *s.* Querpfeife, *f.*
Fife, fîf, *v. a.* auf der Querpfeife blasen.
Fifer, fî'-fûr, *s.* Pfeifer, Querpfeifer, *m.*
Fifteen, fîf'-tên, *a.* funfzehn.
Fifteenth, fîf'-tênth, *a.* funfzehnte.
Fifth, fîsth, *a.* fünfte; —, *s.* Fünftel, *n.*; *T.* Quinte, *f.*
Fifthly, fîsth'-lê, *adv.* fünftens.
Fiftieth, fîf'-tê-êth, *a.* funfzigste.
Fifty, fîf'-tê, *a.* funfzig.
Fig, fîg, *s.* Feige; Feigwarze, *f.*; Feigenbaum; Blattfloh, *m.*; I don't care a — for him, oder a — for him, ich

fragen nichts nach ihm; — apple, *s.* Feigenapfel, *m.*; — -gnat, *s.* Feigenbohrer, *m.*; — leaf, *s.* Feigenblatt, *n.*; — marigold, *s.* afrikanische Feige, *f.*; — pecker, *s.* Feigenschnecke, *f.*; — tree, *s.* Feigenbaum, *m.*
Fig, fîg, *v. a.* Feige (den Daumen) zeigen; äffen; (*l. u.*) beschwären; to — one in the crown with..., Einem Etwas in den Kopf setzen; —, *v. n.* to — up and down, hin und her laufen.
Figary, fîg'-âr-ê, *s.* tolle Einfalt, *m.*
Fight, fît, *v. n.* ir. fechten, streiten; *fig.* sich bekriegen; sich halgen; —, *v. a.* ir. fechten, kämpfen, schlagen; bekämpfen; verfechten; to — a battle, eine Schlacht liefern; to — a duel, sich duelliren; to — one's way, sich durchschlagen, durchfechten; to — it out, es ausfechten.
Fight, fît, *s.* Gefecht; Treffen; Ge-
balge, *n.*; *pl. T.* Schanzkleider, *pl.*
Fighter, fî'-tûr, *s.* Streiter, Fechter; Schläger, Raufser, *m.*
Fighting, fî'-tîng, *a.* fechtend; zum Kampfe geeignet; streitbar; —, *s.* Kampf, *m.* Gefecht, *n.*; — field, Schlachtfeld, *n.*; — man, Fechter, Kämpfer, *m.*
Figment, fîg'-mênt, *s.* Erdichtung, *f.*
Figmental, fîg'-mên'-tâl, *a.* erdichtet.
Figulate, fîg'-û-lât, *a.* thöneren, irden.
Figurability, fîg'-û-râ-bîl'-ê-tê, *s.* Bildsamkeit, *f.*
Figurable, fîg'-û-râ-b'l, *a.* bildsam.
Figural, fîg'-û-râl, *a.* bildlich.
Figurate, fîg'-û-rât, *a.* gebildet, gestaltet; (*n. u.*) bildlich; Bild...; — -descant, *T.* Figuralgesang, *m.*
Figuration, fîg'-û-râ-shûn, *s.* Bestimmung zu einer gewissen Form, Bildung; Form, *f.*; *T.* Figuriren (in der Musik), *n.*
Figurative, fîg'-û-râ-tîv, *a.* (— ly, *adv.*) bildlich, figürlich; bilderreich; — -ness, *s.* Bildliche, *n.*
Figure, fîg'-gûr, *s.* Figur, Gestalt, *f.*; Bild; *fig.* Ansehen, *n.*; Bracht, *f.* Glanz, *m.*; Redefigur; Zahl, Ziffer; Schiffer, *f.*; Schriftzug, *m.*; *T.* Horoskop; *T.* Vorbild, *n.*; to make (to cut) a —, eine Rolle spielen, eine Figur machen; — -finger, — -caster, *s.* Sterndeuter, *m.* (*n. u.*)
Figure, fîg'-gûr, *v. a.* gestalten, bilden, formen; abbilden, darstellen, auch *fig.*; mit Bildern schmücken, blümen; vorher anzeigen; sich denken; *T.* figuriren (in der Musik); —, *v. n.* figuriren, eine Rolle spielen; to — to one's self, sich vorstellen; figured, bildlich, figürlich; gemustert, faconnirt. [*Fäden.*]
Filaceous, fê-lâ'-shûs, *a.* von oder aus
Filacer, fîl'-â-sûr, *s. T.* Inrotulant, *m.*
Filament, fîl'-â-mênt, *s.* Faser, Zaser, *f.*
Filamentous, fîl'-â-mên'-tûs, *a.* faserig, zaserig.
Filanders, fîl'-lân-dûrz, *s. pl. T.* Fadenwürmer der Falken, *pl.*
Filbert, fîl'-bûrt, *s.* Lambertsnuß, *f.*; — -hedge, *s.* Haselzaun, *m.*; — -tree, *s.* Haselstaube, *f.*
Fileh, fîsh, *v. a.* (a thing from one) stehlen, rauben; mausen.
Filcher, fîsh'-ûr, *s.* Dieb; Mäuser, *m.*
Filching, fîsh'-îng, *s.* Mäusen, *n.* Mäusererei, *f.*; — ly, *adv.* diebischer Weise.
File, fîl, *s.* Faden, *m.*; Schnur, *f.*; *fig.* Faden, *m.*; *T.* Reihe; Liste, Rolle

- Zahl, Anzahl; Seile, *f.*; Rappier, *n.*; Taschendieb, *m.*; — cutter, *s.* Seilenhauer, *m.*; — dust, *s.* Feilstaub, *m.* Feilspäne, *pl.*; — leader, *s.* Flügelmann, *m.*
- File**, *fil*, *v. a.* anreihen; heften, einheften; *T.* vorlegen; feilen, befeilen; glätten; (*n. u.*) bestreuen, besudeln; —, *v. n.* (off) in Reihen vorbeiziehen; (*with*) gleichen Schritt halten; to — off, abfeilen; to — up, aufreihen; to — up a thing to one's account, Etwas auf Eines Rechnung schreiben.
- Filemot**, *fil'-è-môt*, *s.* Braungelb, *n.*
- Filer**, *fil'-lûr*, *s.* der feilet; anreihet, *ic.*
- Filial**, *fil'-è-âl*, *a.* kindlich.
- Filiation**, *fil'-è-â-shûn*, *s.* Rindschaft; Adoption, *f.*
- Filigrane**, (*Filigree*), *fil'-lè-grân*, *s.* durchbrochene Arbeit, *f.*
- Filings**, *fil'-lîngz*, *s. pl.* Feilspäne, *pl.*
- Filipendula**, *fil'-è-pên'-dû-lâ*, *s.* rothe Steinbrech (Pflanze), *f.*
- Fill**, *fil*, *v. a.* füllen, anfüllen; erfüllen; sättigen; befriedigen; stopfen; besetzen; —, *v. n.* voll werden; satt werden; to — out, ausfüllen, ausdehnen; ausgießen, einschenken; to — up, auffüllen; ausfüllen; voll machen; erfüllen; einnehmen; erfüllen, vollbringen; (*with*) voll werden, sich anfüllen.
- Fill**, *fil*, *s.* Fülle, Genüge; Gabelbeischfel, *f.*; innere Raum derselben, *m.*; to talk one's —, sich satt plaudern; to the —, zur Genüge.
- Filler**, *fil'-lûr*, *s.* Füller, Auflader; Lückenbüßer, *m.* Glückwort, *n.*; das, was anfüllt; Gabelpferd, *n.*
- Fillet**, *fil'-lît*, *s.* Binde, Kopfbinde, *f.* Band, Kopfband, Stirnband; *T.* Zungenband; Lendenstück, *n.* Lendenbraten, *m.*; Rostfleisch, *n.*; *T.* Leiste, *f.* Reif; Goldstreif, *m.*; *T.* Fileten, *pl.*; *T.* Staubfaden (an Blüten), *m.*
- Fillet**, *fil'-lît*, *v. a.* umbinden; *T.* mit einem Reife zieren; mit Goldstreifen zieren. [Bergschotten, *n.*]
- Fillibeg**, *fil'-lè-bêg*, *s.* kurze Röschchen der
- Filling**, *fil'-lîng*, *s.* Anfüllen, *n.*; Vorrath; Eintrag, Einschlag (der Weber), *m.*
- Fillip**, *fil'-lîp*, *v. a.* Nasenstüber geben.
- Fillip**, *fil'-lîp*, *s.* Nasenstüber, *m.*
- Filly**, *fil'-lè*, *s.* Stutenfüllen; Füllen; lose Mädchen, *n.*
- Film**, *film*, *s.* Häutchen, Fell; *T.* Samengehäuse, *n.* [überziehen.]
- Film**, *film*, *v. a.* mit einem Häutchen
- Filmness**, *film'-nês*, *s.* häutige Wesen, *n.*
- Filmy**, *fil'-mè*, *a.* häutig, überhäutet.
- Filosella**, *fil'-lò-sèl'-lâ*, *s.* Floretseide, *f.*
- Filter**, *fil'-tûr*, *v. a.* filtriren, durchsieben; —, *v. n.* durchsickern; filteringstone, Filtrirstein, *m.*
- Filter**, *fil'-tûr*, *s.* Seiber; Durchschlag, *m.*
- Filth**, *filth*, *s.* Schmutz, Roth, Unflath, *m.*, auch *fig.*; Kehrlicht, *n.*
- Filthily**, *filth'-è-lè*, *adv.* schmutzig, kotzig, unfläthig.
- Filthiness**, *filth'-è-nês*, *s.* Unfläthigkeit; Unflätherei; *fig.* Unsitlichkeit, *f.*
- Filthy**, *filth'-è*, *a.* schmutzig, kotzig, unfläthig; *fig.* unsittlich.
- Filtrate**, *fil'-trât*, *v. a.* filtriren.
- Filtration**, *fil'-trâ-shûn*, *s.* Filtriren, *n.*
- Fimble-hemp**, *fin'-b'l-hèmp*, *s.* Fim-mel, *m.*
- Fimbriate**, *fin'-brè-ât*, *v. a.* säumen, einfassen; fimbriated, *a. T.* gesäumt.
- Fin**, *fin*, *s.* Floßfeder, *f.*; *vulg.* Arm, *m.*; — fish, *s.* Finsfisch, *m.*; — foot-ed, — toed, *a.* mit Schwimmsfüßen.
- Finable**, *fin'-nâ-b'l*, *a.* straffällig.
- Final**, *fin'-nâl*, *a.* endlich, lezt; End ...; Schluß ...; entscheidend; — payment, Terminalzahlung, *f.*
- Finally**, *fin'-nâl-lè*, *adv.* endlich, zuletzt; durchaus, gänzlich.
- Finance**, *se-nâns'*, *s.* (häufiger im *pl.*) Finanzen, (Staats-) Einkünfte; Einkünfte, *pl.*; office of —, Finanzkammer, *f.*
- Financial**, *se-nân'-shâl*, *a.* (—ly, *adv.*) finanziell, Finanz ...
- Financier**, *fin-nân-sèr'*, *s.* Financier; Finanzbeamte; Cameralist, *m.*
- Finary**, *fin'-nâ-rè*, *s. T.* Frischhammer, *m.*
- Finch**, *finsh*, *s.* Fink, *m.*; to pull a —, *prov.* einen Gimpel rupfen, Einen ausziehen; — creeper, *s.* Kohlmeise, *f.*
- Find**, *find*, *v. a. ir.* finden; antreffen; begegnen; befinden, dafürhalten; erfinden, entdecken; anschaffen; aufbringen, aufreiben; erreichen; erhalten, bekommen; erschen, wahrnehmen; bemerken, beobachten; liefern; stehen für; to — one's self, sich befinden (z. B. wohl); to — a bill, *T.* eine Klage als gegründet annehmen; to — in one's heart, Lust haben; I can't — in my heart, ich kann es nicht über's Herz bringen; to — in, versorgen; verschaffen; to — out, ausfindig machen; finden, entdecken; enträthseln; begreifen.
- Finder**, *find'-ûr*, *s.* Finder; Entdecker; Auspürer; Spürhund; *T.* Visitor, *m.*
- Find-fault**, *find'-fâlt*, *s.* Tadler, Kritiker, *m.*; find-faulting, *a.* spitzfindig.
- Finding**, *find'-îng*, *s.* Finden, *n.*; Fund; *T.* Ausspruch, *m.*
- Findy**, *fin'-dè*, *a.* plump, dorb, schwer; voll. (*n. u.*)
- Fine**, *fin*, *a.* fein, zart; *fig.* fein; schön, artig, zierlich, hübsch; hell, klar, rein; kostbar, stattlich; listig, schlau, verschlagen; gebildet; edel; glänzend, vortreflich; genügt; scharf; to — draw, *v. a.* fein zunähen; ziehen (Draht); — drawer, *s.* der fein zunäht; — fingered, *a.* künstlich; — spoken, *a.* glatzüngig; — spun, *a.* fein gesponnen, auch *fig.*
- Fine**, *fin*, *s.* Geldbuße, Geldstrafe; Strafe, *f.*; *T.* Lehngeld, *n.*; Abgabe, Auflage, *f.*; Ende, *n.*; in —, endlich, kurz.
- Fine**, *fin*, *v. a.* um Geld strafen; (*n. u.*) verfeinern; läutern; *T.* abtreiben; abklären; (*n. u.*) schmücken, beschönigen; —, *v. n.* (*n. u.*) eine Geldbuße entrichten.
- Fineless**, *fin'-lès*, *a.* endlos. (*n. u.*)
- Finely**, *fin'-lè*, *adv.* fein; scharf; schön, hübsch, artig; sauber; listig, schlau; rein; gänzlich.
- Fineness**, *fin'-nês*, *s.* Feinheit; *fig.* Güte, Reinheit; Schärfe; Schönheit, Zierlichkeit; Schlaueit; Glätte, *f.*; Glanz, *m.*
- Finer**, *fin'-nûr*, *s.* Läuterer, Abtreiber, *m.*
- Finery**, *fin'-nûr-è*, *s.* Glanz, *m.* Stattheit, *f.*; Pug, Staat, *m.*; *T.* Treibhütte, *f.*
- Finess**, } *se-nês'*, *s.* Feinheit, List, *f.*
- Finesse**, }
- Finew**, *fin'-û*, *s.* Schimmel, *m.*
- Finewed**, *fin'-û'd*, *a.* schimmelig.
- Finger**, *fin'-gûr*, *s.* Finger; Sternfisch, *m.*; Hand, *f.*; *bibl.* Finger, *m.*; ein Längenmaß; to have a thing at one's — s' ends, *fig.* Etwas an den Fingern hersagen können; to have a — in the pye, *prov.* die Hand im Spiele haben; with a wet —, leicht; gemächlich; I'll make you find your — s, *fig.* ich will Dir Hände machen; his — s are lime-twigs, er macht lange Finger; — basin, *s.* kleine Spültumpf, *m.*; — board, *s. T.* Griffbret, *n.*; — fern, *s.* Fingerfarn, *m.*; — post, *s.* Wegweiser; *vulg.* Pfarrer, *m.*; — stall, *s.* Fingerling, *m.*; — stone, *s.* Belemnit, Pfeilstein, *m.*
- Finger**, *fin'-gûr*, *v. a.* begreifen, betasten; greifen, spielen; stehlen; greifen (nach); prügeln; —, *v. n.* fingern; fingered, *a.* gefingert.
- Fingering**, *fin'-gûr-îng*, *s.* Begreifen, Betasten, *n.*; feine Handarbeit, *f.*; *T.* Fingersatz, *m.*
- Finglefangle**, *fin'-g'l-fâng'-g'l*, *s.* Lapperei, Kleinigkeit, *f.*
- Finical**, *fin'-è-kâl*, *a.* (—ly, *adv.*) geziert, zimperlich; — ness, *s.* Geziertheit, *f.* überflüssige Pug, *m.*
- Finis**, *fin'-nîs*, *s.* Ende, *n.*
- Finish**, *fin'-îsh*, *v. a.* endigen; vollenden; glätten; zurechten, appretiren; to — the printing, ausdrucken; finished, *a. fig.* vollkommen, vollendet.
- Finish**, *fin'-îsh*, *s.* letzte Hand; Appretur, Zurechtung, *f.*
- Finisher**, *fin'-îsh-ûr*, *s.* der Etwas endigt; Vollender; Vollzieher, *m.*
- Finishing**, *fin'-îsh-îng*, *s.* Endigen, *n.*; Vollenbung; letzte Hand, *f.*; *T.* Schlußzierath, *m.*
- Finite**, *fin'-nît*, *a.* endlich, begrenzt; — ly, *adv.* innerhalb gewisser Grenzen; — ness, *s.* Endlichkeit, *f.*
- Finiteless**, *fin'-nît-lès*, *a.* unendlich; unbegrenzt. [fend.]
- Finitive**, *fin'-è-tîv*, *a.* endigend, beschrän-
- Finitor**, *fin'-è-tûr*, *s. T.* Gesichtskreis, *m.*
- Finitude**, *fin'-è-tûd*, *s.* Endlichkeit, *f.* (*n. u.*)
- Finless**, *fin'-lès*, *a.* ohne Floßfedern.
- Finlike**, *fin'-lik*, *a.* Floßfedern ähnlich.
- Finned**, *fin'-d*, *a.* zweifschneidig.
- Finner**, *fin'-nûr*, *s.* kleine Wallfisch, *m.*
- Finnikin**, *fin'-è-kîn*, *s.* Tummeltaube, *f.* Tümmeler, *m.*
- Finny**, *fin'-nè*, *a.* mit Floßfedern; the — tribes, Fische, *pl.* [art.]
- Finocchio**, *fin'-ô'-tshè-ô*, *s.* eine Fenchel-
- Fins**, *finz*, *s. pl.* Finnen, Finsländer, *pl.*
- Fipple**, *fin'-p'l*, *s.* Kern, Pfropf in der Blöte, *ic. m.* (*n. u.*)
- Fir**, *fir*, *s.* Kiefer, Föhre, *f.*; — tree, *s.* Föhre, Kiefer, *f.*
- Fire**, *fir*, *s.* Feuer, *n.*; Brand, *m.* Feuerbrunst; *fig.* Hitze, *f.* Feuer, *n.*; Glanz, *m.*; Liebe; Wuth; *bibl.* Trübsal, *f.*; St. Anthony's —, Rothlauf, *m.* Rose, *f.*; wild —, Hitzblatter, *f.*; griechische Feuer, *n.*; to set on —, to set — on, in Brand stecken; to be on —, in Feuer stehen; — arms, *s. pl.* Feuerwaffen, Schießgewehre, *pl.*; — ball, *s.* Feuerkugel; Granate, *f.*; — barrel, *s.* Feuer-tonne eines Branders, *f.*; — boom, *s.* Branderhaken, *m.*; — boot, — bote, *s.* Deputatholz, *n.*; — brand, *s.* Feuerbrand; *fig.* Aufwiegler, *m.*; — breathing, *a.* feuerSpeiend; — brush, *s.* Herdbesen, *m.*; — bucket, *s.* Feuer-

eimer, *m.*; — cross, *s.* Feuerkreuz, *n.*; — drake, *s.* Feuerschlange, *f.*; Feuerdrache (in der Luft); Rothnäsige, *m.*; — engine, *s.* Feuerspritze, *f.*; — fan, *s.* Feuerfächer, *m.*; — fly, *s.* Feuerfliege, *f.*; — fork, *s.* Ofengabel, *f.*; Schüreisen, *n.*; — insurance, *s.* Feuerassuranz, *f.*; — insurance-office, Feuerversicherungsanstalt, *f.*; — kiln, *s.* Brennofen, *m.*; — lock, *s.* Schloß am Gewehr, *n.*; Muskete, *f.*; — man, *s.* Spritzenmann; *fig.* Hitzkopf, *m.*; — master, *s.* T. Oberfeuerwerker, *m.*; — new, *a.* nagelneu; — office, *s.* Feuerversicherungsanstalt, *f.*; — pan, *s.* Kohlenpfanne; Pfanne am Gewehr, *f.*; — place, *s.* Feuerherd, *m.* Kamin, *n.*; — plug, *s.* Feuerstopfen (an Waffentörhnen), *m.*; — priggers, *s.* pl. Diebe bei Feuerbrünsten, *pl.*; — proof, *a.* feuerfest; — room, *s.* geheizte, zu heizende Zimmer, *n.*; — ship, *s.* Brandder, *m.*; angestechte Frauensperson, *f.*; — shovel, *s.* Kohlenchaufel, *f.*; — side, *s.* Herd, *m.* Kamin, *n.*; *fig.* Abendjünger, *m.*; — stick, *s.* Kienspan, *m.*; — stone, *s.* Feuerstein; Schwefelfieß, *m.*; — tongs, *s.* pl. Feuerzange, *f.*; — watch, *s.* Brandwache, *f.*; Wachtschiff, *n.*; — wood, *s.* Brennholz, *n.*; — work, *s.* Feuerwerk, *n.*; — worker, *s.* Feuerwerker, *m.*

Fire, *fir*, *v. a.* anzünden, in Brand stecken; (auch mit *off*) abfeuern; *fig.* anfeuern, entzünden; *T.* brennen; —, *v. n.* Feuer fangen; (at, on) feuern auf; sich entzünden. [*ler*, *m.*]

Firer, *fir-ür*, *s.* Mordbrenner; Aufwieger

Firing, *fi-ring*, *s.* Abfeuern, *n.*; Feuerung, *f.*; — iron, *s.* T. Brennmesser, *n.*

Firk, *fèrk*, *v. a.* schlagen, geißeln, züchtigen; forttreiben. (*n. u.*)

Firkin, *fèr-kìn*, *s.* Viertelfaß; Käpfchen, *n.*; — man, *s.* Rosentschenk, *m.*

Firm, *fèrm*, *a.* fest, auch *fig.*; verb, stark; standhaft; streng; bestimmt, festgesetzt; —, *s.* T. Firma, *f.*; Schild, *n.*

Firm, *fèrm*, *v. a.* festsetzen; bestätigen; *fig.* heften auf.

Firmament, *fèr-mâ-mènt*, *s.* Firmament, Himmelsgewölbe, *n.*

Firmamental, *fèr-mâ-mènt-tâl*, *a.* zum Firmamente gehörig, am Himmel, himmlisch.

Firman, *fèr-mân*, *s.* German, *m.*

Firmitude, Firmity, (*n. u.*) *v.* Firmness.

Firmly, *fèrm-lè*, *adv.* fest; standhaft.

Firmness, *fèrm-nès*, *s.* Festigkeit; Standhaftigkeit; Gewißheit, *f.*

First, *fùrst*, *a.* erste; —, *adv.* erst; zuerst; erstlich, erstens; voran; at —, anfänglich, Anfangs; — or last, über lang oder kurz; at — hand, unmittelbar, direct; — come, — served, *prov.* wer zuerst kommt, mahlt eher; *T.* — of exchange, Primawechsel, *m.*; *T.* the — not paid, Prima nicht; the — with ..., Prima zum Accept bei ...; — begot, — begotten, — born, *a.* erstgeboren; — born, *s.* Erstgeborene, *m.*; — cost, *s.* Einkaufspreis, *m.*; — cousin, *s.* Geschwisterkind, *n.*; — fruit, *s.* — fruits, *s.* pl. Erstlinge, *pl.*, auch *fig.*; Annaten, *pl.*; — rate, *a.* vom ersten Range; *fig.* beste; höchst ausgezeichnet; *T.* (im andel) gut.

Firstling, *fùrst-ling*, *a.* erstgeboren; —, *s.* Erstling, *m.*; *pl.* Erste, *n.*

Firstly, *fùrst-lè*, *adv.* erstlich, zum Ersten.

Firth, *fìrth*, *s.* Bopanz, *m.*

Fisc, *fisk*, *s.* Fiscus, Staatschatz, *m.*

Fiscal, *fis-kål*, *s.* Fiscus, Staatschatz; Schatzmeister, *m.*; —, *a.* den Fiscus betreffend, fiscalisch.

Fish, *fish*, *s.* Fisch, *m.*; — bone, *s.* Gräte, *f.*; — day, *s.* Fasttag, *m.*; — garth, *s.* Fischwehr, *n.*; — gig, *s.* Harpune, *f.*; — hook, *s.* Angel, *f.*; — kettle, *s.* Fischkessel, *m.*; — market, *s.* Fischmarkt, *m.*; — meal, *s.* Fischspeise, *f.*; — monger, *s.* Fischhändler, *m.*; — oil, *s.* Fischthran, *m.*; — pond, *s.* Fischteich, *m.*; — spear, *s.* Satenspieß, *m.*; — trowel, *s.* Fischfelle, *f.*; — tub, *s.* Fischtiigel, *m.*; — wife, — woman, *s.* Fischweib, *n.*; I have other — to fry, *prov.* mir gehen andere Dinge im Kopfe herum.

Fish, *fish*, *v. n.* (for) fischen, fangen, auch *fig.*; haschen nach; —, *v. a.* fischen, fangen; (up) durchsuchen; *fig.* auf-fischen; to — up, auffischen; to — out, ausforschen; to — a mast, einen Mast wangen.

Fisher, *fish-ür*, *s.* Fischer, *m.*; the king's —, Giesvogel, *m.*; — boat, *s.* Fischerkahn, *m.*; — man, *s.* Fischer, *m.*

Fishery, *fish-ür-è*, *s.* Fischerei, *f.* Fischfang, *m.*

Fishful, *fish-fül*, *a.* fischreich.

Fishify, *fish-è-fi*, *v. a.* zum Fische machen, verfishen.

Fishing, *fish-ing*, *s.* Fischerei, *f.*; Fischfang, *m.*; — boat, *s.* Fischerboot, *n.*; — gear, *s.* Fischergeräth; Fischnetz, *n.*; — hawk, *s.* Fischadler, *m.*; — line, *s.* Angelschnur, *f.*; — place, *s.* Fischfang (Ort), *m.*

Fishlike, *fish-lik*, *a.* fischartig.

Fishy, *fish-è*, *a.* fischreich; aus Fisch bestehend, fischartig, Fisch ...

Fisk, *fisk*, *v. n.* wackeln; —, *v. a.* schwenken; to — up and down, hin und her laufen; to — the tail, schwanzeln; *fig.* geschäftig sein; to — away, davon laufen.

Fisker, *fis-kür*, *s.* vulg. Pflastertreter, *m.*

Fisking, *fis-king*, *a.* geschäftig; — gossip, Stadtklatzche, *f.*

Fissile, *fis-sil*, *a.* spaltbar.

Fissility, *fis-sil-è-tè*, *s.* Spaltbarkeit, *f.*

Fissure, *fish-shùre*, *s.* Spalt, Riß; *T.* Knochenspalt; *T.* Spaltbruch, *m.*

Fissure, *fish-shùre*, *v. a.* spalten.

Fist, *fist*, *s.* Faust, *f.*

Fist, *fist*, *v. a.* mit der Faust schlagen; (*n. u.*) anpacken.

Fisted, *fis-tèd*, *a.* (in Zusammensetzung) häuften habend; close —, farg; club —, dickhäutig. [*ge*, *pl.*]

Fisticuffs, *fis-tè-kùfs*, *s.* pl. Faustschlägerei, *m.*

Fistinut, (Fisticnut), *fis-tè-nüt*, *s.* Pistazie, *f.*; — tree, *s.* Pistazienbaum, *m.*

Fistula, *fis-tshù-lâ*, *s.* T. Fistel, *f.* Röhrgeschwür, *n.*; — lachrymalis, Thränenfistel, *f.*

Fistular, (Fistulary), *fis-tshù-lâr*, *a.* röhrenartig.

Fistulate, *fis-tshù-lât*, *v. a.* aushöhlen (*l. u.*); —, *v. n.* eine Fistel werden.

Fistulous, *fis-tshù-lûs*, *a.* fistelartig; — ness, *s.* Fistelartigkeit, *f.*

Fit, *fit*, *s.* Anfall, Anstoß, *m.* Anwandlung, *f.* Paroxismus, *m.*; Ohnmacht; Laune, Stimmung; Fallsucht, *f.*; Gesang, *m.* Melodie; Abtheilung eines Gesanges, *f.*; Uebergang, *m.*; *pl.* Passende, Zeitgemäße, *n.*; a drunken —, ein Rausch; to be in a scolding —, zum Schelten aufgelegt sein; — of the face, Frage,

f.; for a —, eine Zeit lang; by fits, dann und wann, von Zeit zu Zeit; by fits and starts, ruckweise.

Fit, *fit*, *a.* bequem, geschickt; passend, gut; füglich, schicklich, anständig; im Stande; (for) bereit; to be — (for), taugen; sich ziemen (für); more than is —, über die Gebühr; — for service, dienstfähig.

Fit, *fit*, *v. a.* geschickt, bequem einrichten, zurichten, ordnen; (with) versorgen, versehen; ausbessern; zukommen lassen; fertig machen; rüsten; *fig.* anpassen; (to) einrichten nach; passen; stehen (von Kleidern); *fig.* gefallen; sich schicken zu; (for) tüchtig, geschickt machen; —, *v. n.* sich schicken, sich passen; passen; stehen (*z. B.* Kleider); to — out, ausrüsten; ausheben; bemannen; to — up, zu recht machen; möbliren; accommodiren; fitted up, eingerichtet; geordnet; to — one, Einem Gleiches vergelten, Ginen abführen.

Fitch, *fitsh*, *s.* Wiede, *f.*

Fitchat, (Fitchet), *fitsh-*

Fitchew, (Fitchow, Fitcher,)

ât, } *s.* Iltis, *m.*

Fitchee, (Fitchet), *fit-shè*, *a. T.* zu gespißt. [*len* behaftet.

Fitful, *fit-fül*, *a.* mit Zufällen, Anfäl-

Fitly, *fit-lè*, *adv.* bequem, dienlich; füglich, schicklich; passend.

Fitment, *fit-mènt*, *s.* Bekleidung, Rüstung, *f.* (*n. u.*)

Fitness, (Fittedness), *fit-nès*, *s.* Bequemlichkeit, Füglichkeit, Schicklichkeit; Tauglichkeit, *f.*

Fitter, *fit-lûr*, *s.* Zubereiter, Anordner; (out) Ausrüster, Ausheber; Fezzen, *m.*; Stückchen, *n.*; Schnitte, *f.*

Fitting, *fit-ting*, *a.* (—ly, *adv.*) passend, schicklich.

Fitz, *fìts*, *s.* Sohn, *m.*; — roy, natürliche Sohn des Königs, *m.*

Five, *flv*, *a.* fünf; — bar, — barred, *a.* fünf Riegel habend; — sold, *a.* fünffach; — foot, *s.* Fünffuß, Seestern (Fisch), *m.*; — leaved, *a.* fünfblätterig; — leaved grass, *s.* Fünffingerkraut, *n.*

Fives, *flv'z*, *s.* pl. Fünfe (ein Ballspiel); Geißeln (Pferdekrankheit), *pl.*

Fix, *fiks*, *v. a.* (to) anheften, befestigen; *fig.* (on, upon) heften (auf); festsetzen, bestimmen, ansetzen, anberaumen; aussetzen (Summen); (at) aufschlagen (die Wohnung); zurecht machen; *T.* feuerbeständig machen; zum Gestehen bringen (flüssige Körper); (*n. u.*) durchbohren; —, *v. n.* sich niederlassen, sich festsetzen; *T.* feuerbeständig werden; to — one's self, sich niederlassen; to — in, einpassen; to — on, upon ..., sich entschließen für ...; beschließen; wählen; to — an ill report upon one, Jemandem Uebles nachreden.

Fixation, *fik-sâ-shûn*, *s.* Festmachung; *fig.* Festsetzung; Festigkeit; (*n. u.*) Niederlassung, *f.*; Wohnort, *m.*; (to) Festen auf; *T.* Fixiren, *n.*; Mangel an Flüchtigkeit, *m.*

Fixed, *fik-sèd*, *a.* fest, ausgemacht; fest, feststehend; (upon) erwählt; *T.* feuerbeständig; (on) erpicht; — star, Fixstern, *m.*; — ly, *adv.* fest, ausgemacht; standhaft; — ness, *s.* Festigkeit; Anhaltbarkeit; (in) Beharrlichkeit; Unabänderlichkeit; *T.* Feuerbeständigkeit, *f.* [*re*]

Fixer, *fik-sûr*, *s.* der festsetzt, beschließt,

Fixidity, fiks-sid'-e-té, } s. Festigkeit;
Fixity, fik'-sè-té, }
 T. Feuerbeständigkeit, f.
Fixt, fikst, p. für Fixed.
Fixture, fiks'-tshüre, s. Anheftung;
 angeheftete Sache; Festigkeit, f.; wand-
 feste Hausgeräth, n.
Fixure, fik'-shüre, s. Anheftung; Rich-
 tung, Stellung; fig. Befestigung, f.
Fizgig, fiz'-gig, s. Harpune, f.; Brumm-
 kreisel, m.; Art Feuerwerk, n.
Fizz, fiz, }
Fizzle, fiz'-z'l, } v. n. fischen.
Fizzler, fiz'-z'l-ür, s. Fister, m.
Fl. abbr. für Florin, Gulden.
Flabbiness, flab'-bè-nès, s. Schläf-
 ferheit, f.
Flabby, flab'-bè, a. schlaff, schlötterig.
Flaccid, flak'-s'id, a. schlaff, weis; —
 ness, v. Flaccidity. [heit, f.
Flaccidity, flak'-s'id'-e-té, s. Schläf-
 ferheit, f.
Flag, fläg, v. n. schlaff hängen; erschlaf-
 fen, ermatten, schwach werden; abneh-
 men; —, v. a. schlaff machen; hängen
 lassen; mit Gliesen belegen; fig. nieder-
 schlagen, schwächen; aufgeben.
Flag, fläg, s. Flagge; Fahne; Gliese;
 Schwertlilie, f. Schwertel, m.; sweet-
 scented —, Kalmus, m.; — of truce,
 T. Parlamentärflagge, f.; — broom,
 s. Rehrbesen, m.; — feather, s.
 Schwingfeder, f.; — officer, s. Flag-
 genofficier, m.; — ship, s. Flaggen-
 schiff, n.; — staff, s. Flaggenstange, f.;
 — stone, s. Gliese, f. Gliesenstein, m.;
 — union, s. T. Besanflagge, f.
Flagelet, } flädj'-è-lèt, s. Flageolet, n.
Flageolet, }
Flagellate, flädj'-èl-ät, v. a. geißeln.
Flagellation, flädj'-èl-là'-shün, s. Gei-
 ßelung, f.
Flagg, fläg, s. Stechräsen, m. [f.
Flagginess, fläg'-gè-nès, s. Schläf-
 ferheit, f.
Flagging, fläg'-g'ing, a. schlaff; matt;
 — ears, Schlappohren, pl.
Flaggy, fläg'-gè, a. schlaff; schwabbelig;
 weich; unschmackhaft, fade; voller
 Schwertlilien.
Flagitious, flä'-jish'-üs, a. boshaft,
 böse, schändlich; schuldvoll; — ness,
 s. Schändlichkeit, Bosheit, f.
Flagon, fläg'-ün, s. Flasche, f.
Flagrancy, flä'-grän-sè, s. Hitze, f.
 Brennen, n. (n. u.); Inbrunst, Brunst,
 (n. u.); schreiende Unverschämtheit,
 Offenkundigkeit; Schändlichkeit, f.
Flagrant, flä'-gränt, a. (— ly, adv.)
 fig. brennend heiß, glühend, heftig
 (n. u.); offenkundig; auffallend, entse-
 lich; — ness, v. Flagrancy.
Flagrate, flä'-grät, v. a. brennen (n. u.);
 fig. verzehren.
Flagration, flä'-grä'-shün, s. Brand, m.
Flail, fläl, s. Flegel, Dreschflegel, m.
Flake, fläk, s. Flocke, f.; Funken, m.;
 Platte; Schicht, Lage, f.; T. Gerüst
 aus Blechwerk zum Trocknen des Stöck-
 fisches, n.; — of ice, Eisscholle, f.
Flake, fläk, v. a. zu Flocken machen; in
 Platten brechen; —, v. n. zu Flocken
 werden; sich schichten; (auch mit off)
 sich schichtweise abblättern.
Flaky, flä'-kè, a. locker, flockig; in
 Schichten; streifig.
Flam, fläm, s. Märchen, n. Lüge;
 Ausflucht; Grille, f.
Flam, fläm, v. a. (auch mit off) belügen.

Flambeau, fläm'-bò, s. Fackel, f.
Flame, fläm, s. Flamme, f., auch fig.;
 Feuer, n., auch fig.; Geliebte, m. et f.;
 to be all in —, in Flammen stehen;
 — coloured, a. feuerfarben; — eyed,
 a. flammenäugig; — less, a. flam-
 menlos.
Flame, fläm, v. n. flammen, lodern,
 auch fig.; —, v. a. entflammen.
Flamen, flä'-mèn, s. Flamen; Priester, m.
Flaming, flä'-m'ing, a. flammend; glän-
 zend; — ly, adv. flammend; fig. ent-
 setzlich, schrecklich.
Flamingo, flä'-m'ing'-gò, s. Flamingo
 (Vogel), m. [Entzündbarkeit, f.
Flammability, fläm-mä-lil'-e-té, s.
Flammation, fläm-mä'-shün, s. Ent-
 zündung, f. (l. u.)
Flammeous, fläm'-mè-üs, a. flammend;
 flammicht.
Flammiferous, fläm-mif'-sè-rüs, a.
 Flammen bringend, fackelnd.
Flammivomous, fläm-miv'-ò-müs, a.
 Flammen speiend. [flammig.
Flamy, flä'-mè, a. flammend; flammicht;
Flanch, flänsh, s. T. abgelehigte kleine
 Andreaskreuz, n.
Flanconade, fläng-kò-näd', s. T. Stoß
 in die Seite (beim Fechten), m.
Flanders, flän'-dörz, s. Flandern.
Flange, flänj, s. Seitenstück (an Geweh-
 ren), n.
Flank, flängk, s. Seite, Weiche, Dün-
 nung; T. Flanke; pl. T. Rückenlähme
 (der Pferde), f.; to take the — of the
 enemy, dem Feinde in die Flanke fallen.
Flank, flängk, v. a. T. flankiren, seit-
 wärts bestreichen oder decken; in der
 Flanke angreifen; —, v. n. angrenzen.
Flankards, fläng'-kürdz, s. pl. T. Kno-
 ten in den Seiten des Rothwildes, pl.
Flanker, fläng'-kür, s. T. Streichwehr,
 f. Flankenwerk, n.
Flanker, fläng'-kür, v. a. mit Flan-
 kenwerken decken oder verteidigen;
 T. in der Flanke angreifen; seitwärts
 bestreichen. [liser, m.
Flannel, flän'-nèl, s. Flanell; lud. Wal-
Flap, fläp, s. Klappe, f.; Lappen, m.
 Lappchen, n.; Krämpfe; Lasche, Klat-
 sche, f.; Ohrlappchen; Lappchen (im
 Halse); Klappen, n.; Klapp, m. Maul-
 schelle, f.; Flügelschlag; Butterstäm-
 pel, m.; T. Mundfäule (der Pferde), f.;
 — dragon, s. Drachenschnappen, n.
 (n. u.); aufgeschnappte Sache, f.; —
 eared, a. mit langen Hängeohren; —
 jack, s. Pfannkuchen, m.; — mouthed,
 a. schlappmäulig; — table, s. Klapp-
 tisch, m.
Flap, fläp, v. a. klappen, klappsen, schla-
 gen; klappend bewegen; schlagen (mit
 den Flügeln); lose herabhängen lassen;
 —, v. n. schlapp herabhängen; mit den
 Flügeln klappen; to — down, hin-
 stürzen.
Flapper, fläp'-pür, s. Fächer, m.;
 Klappwerkzeug, n.; der Einen an Et-
 was zu erinnern sucht.
Flare, flär, s. glatte Rothe, m.
Flare, flär, v. n. flackern; glimmen;
 flimmern, blenden; T. sich nach Außen
 zu erweitern.
Flaring, flä'-r'ing, a. schimmernd; flak-
 kernd; glimmend; sich nach Außen zu
 erweitern; —, s. T. Schleifung, f.
Flash, fläsh, s. plötzlich vorübergehende
 Licht, n. Flamme, f. Blitz, m.; aufspriz-
 zende Welle, f. Wasserstrahl, m.; fig.

Aufblitzen, n.; witzige Einfalt; Witz-
 ling; Augenblick; kleine Pfuhl, m.;
 — of fire, schnelle Flamme, f.; — of
 lightning, Blitzstrahl, m.; — of the
 eye, flüchtige Blick, m.; he is but a —,
 es ist bei ihm Nichts dahinter; — ken,
 s. vulg. Gaunerherberge, f.
Flash, fläsh, v. n. blitzen, aufblitzen;
 aufspritzen, zurückschlagen; (into) ausbre-
 chen; (with) entbrennen; fig. (into) fal-
 len in; —, v. a. aufschlagen, flach tref-
 fen; herausputzen; fig. (on) plötzlich
 werfen.
Flasher, fläsh'-ür, s. oberflächliche Witz-
 ling, windige Kopf; (n. u.) Ruderer, m.
Flashily, fläsh'-è-lè, adv. windig,
 oberflächlich.
Flashiness, fläsh'-è-nès, s. läppische
 Zeug, leere Geschwätz, n.
Flashy, fläsh'-è, a. schimmernd; ober-
 flächlich; nichtig, läppisch; leer, abge-
 schmackt, geistlos; geschmacklos; kotzig.
Flask, fläsk, s. Flasche, umflochtene
 Flasche; Pulverflasche, f. Pulverhorn,
 n.; T. Laffettenwand, f.
Flasket, fläsk'-it, s. große Korb, Waschk-
 korb, m.
Flat, flät, a. platt, flach; fig. dem Bo-
 den gleich; schal, matt; fig. platt, leicht,
 gemein, geschmacklos; ausdrücklich, un-
 bedingt; niedergeschlagen, niederge-
 brückt; gänzlich, völlig; tief (Ton); T.
 flau; nicht gesucht; — and plain, rund
 heraus; to give a — denial, rund ab-
 schlagen; — arched, a. einen flachen
 Schwißbogen habend; — bottomed, a.
 mit plattem Boden; — chested, a. mit
 platter Brust; — footed, a. plattfüßig;
 — long, — wise, adv. flach, platt nieder;
 — nosed, a. plattnasig.
Flat, flät, s. Fläche, Ebene; Niederung;
 Untiefe; flache Seite; fig. Platttheit,
 f.; Brahman, m.; T. das b.
Flat, flät, v. a. platt, flach machen, breit
 schlagen; fig. schal, matt machen; fig.
 abstopfen; —, v. n. platt, flach wer-
 den; fig. schal, matt werden; to — in
 the sails, T. die Boche einbrechen.
Flative, flät'-t'iv, a. aufblähend.
Flatly, flät'-lè, adv. platt, flach, eben;
 fig. schal, matt, geistlos; geradezu,
 rundweg, schlechterdings.
Flatness, flät'-nès, s. Fläche, Flachheit,
 f.; schale Geschmack, m.; fig. Platt-
 heit, Leere; Mattigkeit; Geistlosigkeit;
 Niedrigkeit; Tiefe (des Tones), f.; — of
 sale, Flauheit im Geschäft, f.
Flatten, v. to Flat.
Flutter, flät'-t'ür, s. Plätter, Glätter,
 Planirer, m.; Plättwerkzeug, n.
Flutter, flät'-t'ür, v. a. schmeicheln; ge-
 fallen; falsche, ungegründete Hoffnun-
 gen erwecken. [m.
Flutterer, flät'-t'ür-rür, s. Schmeichler,
Fluttering, flät'-t'ür-ing, a. schmeicheln,
 schmeichelfhaft; — ly, adv. mit Schmei-
 cheln, schmeichelfhaft.
Flattery, flät'-t'ür-è, s. Schmeichelei, f.
Flatting, flät'-t'ing, — hammer, s.
 Plätthammer, m.; — mill, s. Plätt-
 mühle, f.
Flatfish, flät'-t'ish, a. ein wenig flach.
Flatulency, (— ce), flätsh'-ù-lèn-sè,
 s. Blähsucht, Blähung; fig. Windigkeit,
 Nichtigkeit, f.
Flatulent, flätsh'-ù-lènt, a. aufgebläht;
 blähend; fig. windig, nichtig; schwül-
 stig; — ness, v. Flatulency.
Flatuosity, flätsh'-ù-òs'-è-té, s. v. Fla-
 tulencey,

Flatuous, flätsh'-ü-üs, *a.* Winde verursachend; mit Blähungen geplagt (*n. u.*); — *ness*, *v.* Flatulency.
Flatus, flä'-tüs, *s.* Windstoß, *m.*; Blähung, *f.* [*ziren*, *prunken*.]
Flaunt, flänt, *v. n.* aufgeblähet sein; stolz.
Flaunt, flänt, *s.* Glitterstaar; Prunk, *m.*
Flavour, flä'-vür, *s.* Geschmack; Geruch, *m.*; Hochgelb (des Weines), *n.*
Flavoured, flä'-vürd, *a.* schmeckend, riechend. [*wohlriechend*.]
Flavourous, flä'-vür-üs, *a.* schmackhaft;
Flavous, flä'-vüs, *a.* hochgelb. (*n. u.*)
Flaw, flä, *s.* Sprung, Riß, Bruch, Spalt; Knick; Flecken, *m.* Blase (in Edelsteinen), *f.*; (in) Fehler, *m.* Gebrechen, *n.*; plötzliche Windstoß, *m.*; Aufwallung, *f.*; Aufruhr, *m.*
Flaw, flä, *v. a.* rigen; knicken, brechen; *fig.* zerreißen, brechen.
Flawless, flä'-lës, *a.* ohne Risse; fehlerfrei.
Flawn, flän, *s.* Aufläufer, *m.* Rahmtörtchen, *n.* (*n. u.*) [*(n. u.)*]
Flawter, flä'-tür, *v. a. T.* abschaben.
Flawy, flä'-ë, *a.* rissig, brüchig; mit Blasen; fehlerhaft.
Flax, fläks, *s.* Flachs, *m.*; — *break*, (*— brake*), *s.* Flachsbreche, *f.*; — *comb*, *s.* Flachsheckel, *f.*; — *dresser*, *s.* Flachsereiter, *m.*; — *linch*, — *since*, *s.* Hänfling, *m.*; — *heads*, *s. pl.* Flachsöpfe, *pl.*; — *seed*, *s.* Flachsamen, *m.*; — *weed*, *s.* Flachsraut, *n.*
Flaxen, fläk'-s'n, *a.* flächsen; flachsartig; flachsfarben, Flachs ...
Flaxy, fläk'-së, *a.* flachsartig; flachsfarben.
Flay, flä, *v. a.* die Haut abziehen, schinden; to — the fox, sich erbrechen.
Flayer, flä'-ür, *s.* Caviller, Abbecker, *m.*; every fox must pay his own skin to the —, *prov.* Jeder muß seine eigene Haut zu Markte tragen.
Flaying, flä'-ing, *s.* Schinden, *n.*; — *house*, *s.* Abbeckerie, *f.*
Flea, flë, *s.* Floh, *m.*; rohe Bauchfett eines Schweines, *n.*; — *bane*, *s.* Flöhsraut, *n.*; Flöhspeffer, *m.*; — *bit*, *a.* sprenklig, gestekt; — *bite*, — *biting*, *s.* Flöhsstich, *m.*, auch *fig.*; — *bitten*, *a.* von Flöhen gestochen; *fig.* schlecht; gemein; — *wort*, *s.* Flöhsame, *m.*
Flea, flë, *v. a.* flöhen.
Fleak, flëk, *s.* Flechte, Flocke, *f.* Faden, *m.*
Fleam, flëm, *s. T.* Laseisen, *n.* Lanzette (für Thiere), *f.*
Fleay, flë'-ë, *a.* flöhig.
Fleck, flëk, } *v. a.* sprenkeln, flecken.
Flecker, flëk'-ür, }
Flection, flëk'-shün, *s.* Biegen, *n.* Biegung; Beugung, *f.*
Flector, flëk'-tür, *s. T.* Biegmuskel, *m.*
Fledge, flëdj, *a.* flügge.
Fledge, flëdj, *v. a.* befiedern; —, *v. n.* flügge werden.
Flee, flë, *v. n. ir.* fliehen, auch *fig.* mit from; ausweichen; —, *v. a.* fliehen, meiden; ausweichen.
Fleece, flës, *s.* Fleeß, *n.*; — *wool*, *s. T.* Schurwolle, *f.*
Fleece, flës, *v. a.* scheren; *fig.* beruhsen, plündern; überziehen (wie mit einem Fleeße).
Fleeced, flëst, *a.* geschoren; wollig.
Fleecer, flë'-sür, *s.* Berauber, Plünderer, *m.* [*flodig*; *bleich*; *fliefartig*.]
Fleecy, flë'-së, *a.* wollig, wollreich;

Fleer, flër, *v. n.* (at) spotten; (upon) hohnlachen; höhnisch angrinsen; —, *v. a.* verspotten, höhnisch verlachen.
Fleer, flër, *s.* Spott, *m.* Hohnlächeln; höhnische Angrinsen; Schmeicheln, *n.*
Fleerer, flë'-rür, *s.* Spötter; Schmeichler, *m.* [*angrinsend*.]
Fleering, flë'-ring, *a.* höhnisch; höhnisch
Fleet, flët, *s.* Flotte, *f.*
Fleet, flët, *a.* flink, flüchtig, schnell, leicht; abgerahmt; oberflächlich; — *foot*, *a.* leichtfüßig; — *hound*, *s.* Stäuberhund, *m.*
Fleet, flët, *v. n.* flott sein; *fig.* eilen, fliehen; (auch mit away) verfliegen, dahinschwimmen, fliehen; flattern; —, *v. a.* streifen; wegeilen über; flott machen; *T.* verfahren (im Seewesen); *fig.* (off) abschöpfen.
Fleeting, flë'-ting, *a.* flüchtig, vergänglich; —, *s.* Gile; Wasserfahrt, *f.*; Abrahmen, *n.*; — *dish*, *s.* Rahmlöffel, *m.*
Fleetly, flët'-lë, *adv.* flink, leicht, schnell.
Fleetness, flët'-nës, *s.* Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Schnelligkeit, *f.*
Fleming, flëm'-ing, *s.* Flamländer, *m.*
Flemish, flëm'-ish, *a.* flämisch, flandrisch.
Flesh, flësh, *s.* Fleisch; *bibl.* Fleisch, *n.*; to take —, *bibl.* Mensch werden; to gather —, fett, dick werden; — *and* *fell*, Haut und Haar, *n.*; — *broth*, *s.* Fleischbrühe, *f.*; — *brush*, *s.* Frottirbürste, *f.*; — *colour*, *s.* Fleischfarbe, *f.*; — *coloured*, *a.* fleischfarben; — *day*, *s.* Fleischtag, *m.*; — *devouring*, *a.* fleischfressend; — *diet*, *s.* Fleischkost, *f.*; — *fly*, *s.* Schmeißfliege, *f.*; — *hook*, *s.* Fleischhaken, *m.*; Fleischgabel, *f.*; — *meat*, *s.* Fleischspeise, *f.*; — *monger*, *s.* Fleischhändler; *vulg.* Ruppeler, *m.*; — *pot*, *s.* Fleischtopf, *m.*; — *quake*, *s.* Schauer, *m.*
Flesh, flësh, *v. a.* (in, on) mästen, sättigen, auch *fig.*; (in) abrichten, üben, gewöhnen, anreizen; einweihen; abfleischen; to be fleshed in roguery, ein eingestrichelter Schurke sein.
Fleshful, flësh'-fül, *a.* fett, fleischig.
Fleshiness, flësh'-ë-nës, *s.* Fleischigkeit, *f.*
Fleshless, flësh'-lës, *a.* fleischlos, mager.
Fleshliness, flësh'-lë-nës, *s.* Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, *f.*
Fleshling, flësh'-ling, *s.* Wollüstling, *m.* (*n. u.*)
Fleshly, flësh'-lë, *a.* fleischlich, leiblich; *fig.* sinnlich; thierisch; menschlich.
Fleshment, flësh'-mënt, *s.* Gier, *f.* Trieb, *m.* (*n. u.*)
Fleshy, flësh'-ë, *a.* fleischig; fett, dick; leiblich; *fig.* schwülstig.
Flet, flët, *p.* von to Fleet.
Fletch, flëtsh, *v. a.* befiedern.
Fletcher, flëtsh'-ür, *s.* Bogner, Bogenschmacher, *m.* [*Fischergarn*, *n.*]
Flew, flü, *s.* Flabbe, dicke Schnauze, *f.*;
Flewed, flüd, *a.* großschnauzig, dickmäulig. [*rührend*. (*n. u.*)]
Flexanimous, flëks'-än'-ë-müs, *a.* herzf.
Flexibility, flëks'-ë-bil'-ë-të, } *s.*
Flexibleness, flëks'-ë-bil'-nës, }
Flexible, flëks'-ë-bil, **Flexile**, flëks'-il, *a.* biegsam; *fig.* lenksam; (to) sich fugend; (to) passend; nachgiebig.
Flexion, flëk'-shün, *s.* Biegung, *f.*
Flexor, flëks'-ör, *s. T.* Biegmuskel, *m.*

Flexuous, flëk'-shü-üs, *a.* sich schlängelnd, gekrümmt.
Flexure, flëk'-shüre, *s.* Biegung, *f.*; Bug, *m.*; Kriecherei, *f.*
Flibbertigibbet, flib'-bür-të-jib'-bët, *s.* ein böser Dämon, *m.*
Flibustiers, flë-büs'-tërz, *s. pl.* Freibeuter, *pl.* [*schimmern*.]
Flicker, flik'-ür, *v. n.* flattern; flackern;
Flie, flü, *s.* die Insel Flieland.
Flier, flü'-ür, *s.* Alles, was fliegt; Flüchtling, *m.*; *T.* Unruhe, *f.* Schwungrad, *n.* Klapper (am Bratenwender); Doppeltreppe, *f.*; a high — at all games, der in allen Sätteln gerecht ist.
Flight, flit, *s.* Flucht, *f.*; Flug; Schwarm, *m.* Anzahl; Brut, *f.*; *fig.* Flug, Schwung; gefiederte Pfeil; Pfeilschuß, *m.*; a — of stairs, Treppe, *f.*; to put to —, in die Flucht schlagen, verjagen, verschrecken; — *shot*, *s.* Pfeilschuß, *m.*
Flighty, flit'-të, *a.* flüchtig, schnell; fantastisch; verwirrt, fahelnd.
Flimflam, flim'-fläm, *s.* Streich, *m.* Posse, Lapperei, *f.*; —, *a.* albern.
Flimsiness, flim'-zë-nës, *s.* leichte, lockere Gewebe, *n.*; Düntheit, Schwäche, *f.*
Flimsy, flim'-zë, *a.* dünn, locker, lose (*n. u.*); eitel, nichtig; schwach, geistlos.
Flinch, flinsh, *v. n.* (from) zurückweichen, absteigen; ausweichen; aufgeben, meiden; nachgeben; weichen, wanken; Ausflüchte suchen; to — in word, sein Wort nicht halten.
Flincher, flinsh'-ür, *s.* Wankelmütthige, *m.* der zurückweicht, abtrünnig wird; Wortbrüchige, *m.*
Flinder, flin'-dür, *s.* Bruchstück, Stückchen, *n.* Splitter, *m.*
Fling, fling, *v. a. ir.* (at) werfen, schmeißen, schleudern; schießen; niederwerfen; stürzen; —, *v. n. ir.* schlagen, ausschlagen; (at) herfallen (über); sicheln; to — away, wegwerfen; *fig.* verschleudern; aufgeben; sich zurückziehen; to — down, niederwerfen; niederreißen; *fig.* zerstören; durchbringen; to — in, hineinwerfen; *fig.* zugeben (mehr geben); to — off, abwendig machen, irre führen; to — open, aufreißen (eine Thür, *ic.*); to — out, hinten ausschlagen; auswerfen; *fig.* äußern; verbreiten; to — up, in die Höhe werfen, sprengen; *fig.* aufgeben.
Fling, fling, *s.* Wurf; Schlag, *m.*; Stichelei, *f.*; Strauß, *m.*; he has a — at her, er hängt ihr Etwas an.
Flinger, fling'-ür, *s.* Werfer; *fig.* Stichelnde, Spötter, *m.*
Flint, flint, *s.* Feuerstein; Kiesel, *m.*; he would skin a —, *prov.* er könnte eine Haut um den Balg schinden; — *glass*, *s.* Flintglas, *m.*; — *heart*, — *hearted*, *a.* hartherzig; — *ware*, *s.* englische Steingut, *n.*
Flinty, flint'-ë, *a.* kieselig, steinicht; hart, felsig ...; Kiesel ...
Flip, flip, *s.* Flipp (ein Getränk), *m.*
Flippancy, flip'-pän-së, *s.* Geschwätzigkeit, Geläufigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Flippant, flip'-pant, *a.* (— *ly*, *adv.*) lebhaft; geläufig, flüchtig; lose, leichtfertig, schalkhaft; schwachhaft; — *ness*, *s.* Flüchtigkeit, Geläufigkeit; Leichtfertigkeit, *f.*
Flirt, flürt, *v. a.* schnellen; mit Heftigkeit werfen; rascheln; schnell bewegen; *fig.* (out) herausspielen; —, *v. n.* hin

und her laufen; (at) flieheln; coquetz-
tiren.
Flirt, flirt, *a.* schalkhaft, lose.
Flirt, flirt, *s.* Streich, Schneller, *m.*;
 Rascheln, *n.*; schnelle Bewegung, *f.*;
 Stich, *m.* Stichelei; Kokette, *f.*; scherz-
 hafte Streich, *m.*; —, oder — silk, *s.*
 Floretseide, *f.*
Flirtation, flir-ta-shün, *s.* geschwin-
 de Bewegung, *f.* Rascheln, *n.*; Liebelei,
f.; Kokettieren, *n.*
Flit, flit, *v. n.* fliehen; wegziehen; wan-
 dern, sich entfernen; flattern, unbestän-
 dig sein, auch *fig.*; —, *v. a.* entfernen;
fig. aus dem Besitze vertreiben.
Flit, flit, *a.* flink, lebhaft. (*n. u.*)
Flitch, flitch, *s.* eingesalzene Speck-
 seite, *f.*
Flite, flit, *v. n.* habern.
Flitter, flit-tür, *v. n.* flattern.
Flitter, flit-tür, *s.* Lappen, Haber, *m.*;
 — mouse, *s.* Fledermaus, *f.*
Flittiness, flit-tè-nès, *s.* Flatterhaftig-
 keit, Unbeständigkeit, *f.*
Flitty, flit-tè, *a.* unstät. (*n. u.*)
Flix, flix, *s.* Flaum, *m.*; Wilschhaar, *n.*
 (*n. u.*); — weed, *s.* Sophienkraut, *n.*
Flo, flo, *s.* Pfeil, *m.* (*n. u.*)
Float, float, *v. n.* schwimmen; *fig.* schwe-
 ben; *fig.* schwanken; —, *v. a.* flößen;
 überschwemmen.
Float, float, *s.* Fluth, *f.* (*n. u.*); Alles, was
 auf dem Wasser schwimmt: Floß, *n.*
 Flöße, *f.*; Kork (an der Angelschnur),
m.; *T. vulg.* Richtscheit, *n.*; Welle, *f.*;
 a —, flott; — board, *s.* Schaufel
 (am Mühlrade), *f.*; — boat, *s.* Holz-
 floß, *n.* [dem Wasser schwimmt].
Floatage, float-taj, *s.* Alles, was auf
 Floating, float-ting, *s. v.* Floatage; —,
a. im Umlaufe befindlich; laufend; um-
 laufend; — bridge, Schiffbrücke, *f.*;
 — capital, Umlaufscapital; imagi-
 näre Capital, *n.*; — security, unsichere
 Bürgschaft, *f.*
Floaty, float-tè, *a.* schwimmend, flott.
Flock, flock, *s.* Herde, *f.*; Flug (Vögel),
m.; Schar; Flocke, Locke (Wolle), *f.*;
 — bed, *s.* Matratze aus Wolle, *f.*; —
 paper, *s.* Tapeten von Scherwolle, *pl.*
Flock, flock, *v. n.* sich versammeln, in
 Haufen ziehen; (to) zufließen.
Flocky, flock-tè, *a.* flockig.
Flog, flog, *v. a.* peitschen, hauen, fläupen.
Flogging, flog-ging, *s.* Peitschen, Stäu-
 pen, *n.*; Stäupenschlag, *m.*
Flood, flood, *s.* Fluth; Uberschwem-
 mung, *f.*, auch *fig.*; Gewässer, *n.*;
fig. Strom, *m.*; Sündfluth, *f.*; An-
 drang; *T.* Monatsfluß, *m.*; to roll on
 a — of wealth, *fig.* im Gelde schwim-
 men; — gate, *s.* Schleuse, *f.*; Durch-
 gang, *m.*; — mark, *s.* Wasserstands-
 messer, *m.*; — tide, *s.* Fluthzeit, *f.*
Flood, flood, *v. a.* überschwemmen.
Flook, flock, *s.* Anterschaufel, *f.*; Blatt-
 fisch, *m.*; *pl.* Antersflügel, *pl.*
Floor, floor, *s.* Boden, Fußboden, *m.*
 Estrich, *n.*; Tenne, *f.*; Geschloß, Stock-
 werk, *n.*; ground —, Erdgeschloß, *n.*;
 — heads, *s. pl.* *T.* Rimme, *f.*
Floor, floor, *v. a.* dielen, täfeln, pflas-
 tern; *fig.* niederschlagen.
Flooring, floor-ring, *s.* Fußboden, *m.*
 Pflaster, *n.*
Flop, flop, *v. a.* mit den Flügeln schla-
 gen oder klatschen; herabhängen lassen.
Floral, flor-räl, *a.* zur Flora oder den
 Blumen gehörig, Blumen ...

Floralia, flor-rä-lè-ä, } *s. pl.* Spiele
Florals, flor-rälz, } zu Ehren der Flora, *pl.* [*m.*]
Floree, } flor-rè, *s. T.* Blume, *f.* Schaum,
Florey, }
Floren, flor-èn, *s.* Goldgulden, *m.*
Florence, flor-èns, *s.* Florenz (Stadt);
 Florentinus (*m.*); Florentia (*f.*); floren-
 tiner Laffet; florentiner Wein; Gold-
 gulden, *m.*
Florentine, flor-èn-tin, *s.* Florenti-
 ner; florentiner Atlas, *m.*; —, *a.* flo-
 rentinisch. [*n.*]
Floret, flor-rèt, *s.* Blümchen; Rappier,
Floret-silk, flor-rèt-silk, *s.* Floret-
 seide, *f.* [hochroth; *T.* überladen].
Florid, flor-id, *a.* blumig; *fig.* blühend;
Floridity, flor-id-tè, *s.* blühende
 Farbe, *f.*
Floridness, flor-id-nès, *s.* blühende
 Farbe, *f.*; *fig.* Blumenreichtum, *m.*;
 (*n. u.*) Kraft, *f.*
Floriferous, flor-rif-sè-rüs, *a.* blu-
 menreich.
Florin, flor-in, *s.* Gulden, *m.*
Florist, flor-rist, *s.* Blumenliebhaber,
 Blumist, *m.* [*hend.* (*n. u.*)]
Florulent, flor-ù-lènt, *a.* beblümt, blü-
Floscular, flos-kù-lür, *Flosculous*,
 flos-kù-lüs, *a.* blumig; blumicht.
Flota, flot-tä, *s.* spanische Silberflotte, *f.*
Flotage, flot-taj, *s. v.* Floatage.
Flote, flot, *v. a.* abschöpfen, abrahmen.
Flotilla, flot-ül-lä, *s.* Flotille, *f.*
Flotson, flot-sün, } *s. T.* Strand-
Flotsam, flot-süm, } gut, *n.* [*schöpft.*]
Flotten, flot-t'n, *p.* abgerahmt, abge-
Flounce, flouns, *v. n.* platschen, plan-
 schen, stürzen; stampfen; auffahren;
fig. stolzieren; —, *v. a.* mit Troddeln
 besetzen, befallseln; to — upon, umher
 rasen. [*f.*; Platsch, Plansch, *m.*]
Flounce, flouns, *s.* Falbel, Troddel,
Flounder, floun-dür, *s.* Butte, *f.* Flün-
 der, *m.* [*ben*; zappeln].
Flounder, floun-dür, *v. n.* sich sträu-
Flour, flour, *s.* feine Mehl, Kernmehl,
n.; —, *v. a.* in Kernmehl verwan-
 deln; mit Mehl bestreuen; durchwirken
 (den Teig).
Flourish, flur-rish, *v. n.* grünen, ge-
 deihen; fortkommen; blühen, im Flor
 sein; in Ansehen stehen; (out) sich blu-
 menreich ausdrücken; prälabiren;
 Schnörkel machen; —, *v. a.* mit Blu-
 men schmücken, blümeln; stücken; *fig.*
 zieren; beschönigen; herausstreichen;
 schwingen, schwenken; mit einem
 Schnörkel versehen; verziern, zier-
 lich verziehen; to — a trumpet, einen
 Tusch blasen.
Flourish, flur-rish, *s.* Blüthe, *f.*;
 Glanz, Schmuck, *m.*; Gepränge, *n.*
 Flostel, *f.*; *fig.* Bild; Blumenwerk, *n.*
 Schnörkel, zierlich verschlungene Ma-
 menszug, *m.*; Vignette, *f.*; Schwingen,
 Schwenken; *T.* Vorspiel, *n.*; Tusch,
m.; süße Schmeichelei (unter Verlieb-
 ten), *f.*
Flourisher, flur-rish-ür, *s.* der im
 Flor steht, mit Schnörkeln, *ic.* verziert,
 (einen Degen, *ic.*) schwenkt.
Flourishing, flur-rish-ing, *s.* blumen-
 reiche Ausdruck, *m.*; —, *a.* blühend,
 schwunghaft; — ly, *adv.* prunkhaft.
Flout, flout, *v. n.* (at) spötteln, spöt-

ten; —, *v. a.* höhnen, necken; verspot-
 ten, verhöhnen. [*n.*]
Flout, flout, *s.* Spötere, *f.* Gespött,
Flouter, flout-tür, *s.* Spötter, *m.*
Flouting, flout-ting, *a.* spöttelnd; —
 ly, *adv.* spöttisch.
Flow, flo, *v. n.* fließen; strömen; *fig.*
 schmelzen; (with) überfließen; *fig.* (from)
 entfließen, herrühren; flutben; wogen,
 strömen; —, *v. a.* überschwemmen,
 wässern.
Flow, flo, *s.* Fluth, *f.*; *fig.* Strom,
 Fluß; Zufluß, *m.*; Fließende, *n.*; Er-
 gießung, *f.*
Flower, flou-ür, *s.* Blume; Blüthe;
 Bierge, *f.* Kleinod; Beste, *n.* Kern,
m. Blume, Auswahl, *f.*; Kernmehl,
 feine Viehl, *n.*; *T.* Buchdruckerstock, *m.*
 Vignette; Gsche (ein Flußfisch), *f.*; *pl.*
T. Monatsfluß, *m.*; our lady's —,
 Hyacinthe, *f.*; — de-lis, Schwertlilie;
T. Lilie, *f.*; — amour, — gentle, *s.*
 Sammetblume, *f.* Tausendschön, *n.*;
 — sence, *s.* Pfauenschwanz (Pflanze),
m.; — garden, *s.* Blumengarten, *m.*;
 — inwoven, *a.* geblümt; — line, *s.*
T. Rösschenzeile, *f.*; — pot, *s.* Blu-
 mentopf, *m.*; — wood, *s.* Blumenholz
 (aus Ceram), *n.*; — work, *s.* Blu-
 menwerk, *n.*
Flower, flou-ür, *v. n.* blühen, auch
fig.; schäumen; (off) die Blüthe bilden;
 —, *v. a.* blümen, beblümen.
Flowerage, flou-ür-aj, *s.* Blumen-
 vorrath, *m.*
Floweret, flou-ür-èi, *s.* Blümchen, *n.*
Floweriness, flou-ür-è-nès, *s.* Blu-
 mige; *fig.* Blumenreiche, *n.*
Flowering, flou-ür-ing, *s.* Blüthezeit,
f.; Beblümen, *n.*; —, *a.* mit Blumen
 besetzt; — bush, *s.* Blüthenstrauch, *m.*
Flowerless, flou-ür-lès, *a.* blumenlos.
Flowery, flou-ür-è, *a.* blumig; ge-
 blümt; *fig.* blumenreich.
Flowing, flo-ing, *a.* fließend; —, *s.*
 Fluth, *f.*; ebbing and —, Ebbe und
 Fluth; — wit, schnelle Kopf, *m.*;
 — ly, *adv.* fließend; im Ueberfluß;
 — ness, *s.* Fluß der Rede, *m.*
Flowk, *v.* Flounder.
Flown, flon, *p.* entflohen; —, *a.* (with)
 aufgeblasen. [*Blume.*]
Flow'r, (flow'r), *abbr.* für Flower,
F. L. S. *abbr.* für Fellow of the Lin-
 nean Society, Mitglied der Linnéischen
 Gesellschaft. [*Schwanken, n.*]
Fluctuancy, fluk'-tshu-àn-sè, *s.*
Fluctuant, fluk'-tshu-ant, *a.* schwan-
 kend, ungewiß.
Fluctuate, fluk'-tshu-ät, *v. n.* wogen,
 schwanken, wallen; hin- und herschwan-
 ken; *fig.* schweben, schwanken; unschlüs-
 sig sein; to — at ..., to ..., schwanken
 zwischen; fluctuating, *a.* veränderlich.
Fluctuation, fluk'-tshu-ä-shün, *s.* Wo-
 gen, Schwanken; *fig.* Schwanken, *n.*
 Unbeständigkeit; Unschlüssigkeit, *f.*; Fal-
 len und Steigen (des Preises, *ic.*), *n.*;
pl. T. Veränderungen, *pl.*
Flue, flu, *s.* Rauchfang, *m.* Ramin-
 röhre; Flaumfeder, *f.* Wilschhaar, *n.*
Fluellen, flu-él-lu, *s.* Ehrenpreis
 (Pflanze), *m.*
Fluency, (Fluence [*n. u.*]), flu-èu-
 se, *s.* Fluß, Strom (der Rede), *m.*;
 Geläufigkeit, *f.*; (*n. u.*) Ueberfluß, *m.*
Fluent, flu-ènt, *a.* (— ly, *adv.*) flie-
 send, auch *fig.*; flüssig; geläufig spre-
 chend; — ness, *v.* Fluency.

Fluent, flü-ent, *s.* fließende Wasser (l. u.), *n.*; *T.* Fluxionsgröße, *f.*
Flugelman, flü-gel-män, *s.* Flügelmann, *m.*
Fluid, flü-id, *a.* flüssig; —, *s.* Flüssigkeit, *f.*; *pl. T.* Säfte, *pl.*
Fluidity, flü-id-é-té, } *s.* Flüssigkeit, *f.*
Fluidness, flü-id-nés, }
Fluke, fluk, *s.* Flunder, *m.*; Ankerschaukel, *f.*
Flumbumberkin, flüm-büm'-bür-kin, *s. vulg.* Bärenhäuter, *m.*
Flume, flüm, *s.* Mühlenschleuse, *f.*
Flummery, flüm-ür-é, *s.* Haferbrei, Wehlbrei, *m.*; *vulg.* Abgeschmackte, *n.*; Schmeichelei, *f.*
Fluor, flü-ör, *s. T.* Fluß; (n. u.) Moxnatessfluß, *m.*; —spar, *s.* Flußspath, *m.*
Fluorin, (—ne), flü-ó-rin, *s. T.* Fluor, *n.*
Flurry, flür-ré, *s.* Stoß, Windstoß; Anflug, *m.*; *fig.* heftige Bewegung, Unruhe, *f.* [auffschrecken.
Flurry, flür-ré, *v. a.* beunruhigen,
Flush, flush, *v. n.* (into) stürzen, schießen; (heraus, herauf) fahren; erglücken; erröthen; blühen; *T.* trillern; —, *v. a.* röthen, färben; *fig.* aufblähen, erregen; auffagen; flushed with, aufgebläht von.
Flush, flush, *s.* plötzliche Zufluß, *m.* Strömen, *n.*; *fig.* Aufwallung, *f.*; Ueberfluß, *m.* Fülle; Röthe (im Gesicht); Erröthung, *f.*; *fig.* (im Kartenspiele) Fluß, *m.*; *fig.* Blüthe, *f.* Wuchs; *T.* Triller; Flug (Enten), *m.*; —, *a.* frisch, rasch, vollkräftig; (in) reich; eben, weich; (with) freigebig; dicht anliegend; —deck, *s.* ganze Verdeck, *n.*
Flusher, flush-ür, *s.* Mausadler, *m.*
Flushing, flush-ing, *s.* Röthe, *f.*; Blüßingen (Stadt).
Fluster, flüs-tür, *v. a.* erhitzen; durch Zutrinken berauscht machen; verwirren; benebeln; —, *v. n.* erhitzt, verwirrt, benebelt sein; prahlen; flustered in drink, benebelt. [Verwirrung, *f.*
Fluster, flüs-tür, *s.* Hitze, Aufwallung;
Flute, flüt, *s.* Flöte; *T.* Rinne (an Säulen); Flöte, *f.* Flötschiff, *n.*; german —, Querflöte, *f.*
Flute, flüt, *v. a. T.* canneliren, reifeln; —, *v. n.* auf der Flöte blasen.
Fluter, flüt-tür, *s.* Flötenbläser, *m.*
Flutter, flüt-tür, *v. n.* flattern, auch *fig.*; —, *v. a.* scheuchen, verschrecken; beunruhigen, verwirren; to — about, umherflattern.
Flutter, flüt-tür, *s.* Geflatter, auch *fig.*; Schwanken, *n.*; Schwingung; *fig.* Verwirrung; Verlegenheit; Unruhe, *f.*
Fluttering, flüt-tür-ing, *s.* Flattern; Schwanken, *n.*; Verwirrung, *f.*
Fluvial, flü-vé-ál, Fluvialic, flü-vé-ál-ik, *a.* zu den Flüssen gehörig, Wasser...
Flux, flüks, *s.* Fluß; *fig.* Ab- und Zufluß, Umlauf; (n. u.) Zusammenfluß; Ausfluß, Auswurf, Abgang; Speichelfluß, *m.*; Ruhr; Veränderung; Fluth, *f.*; *T.* Fluß, *m.*; to be in a —, den Speichelfluß haben; hinschwinden; — and reflux, Ebbe und Fluth, *f.*; —, *a.* unstät, veränderlich, unbeständig.
Flux, flüks, *v. a.* in Fluß bringen, schmelzen; (n. u.) durch den Speichelfluß abführen. [Zuströmen, *n.*
Fluxation, flük-sá'-shün, *s.* Ab- und

Fluxibility, flük-sé-bíl-é-té, } *s.*
Fluxility, flük-síl-é-té, }
 Schmelzbarkeit, *f.* [wandelbar.
Fluxible, flüks-é-b'l, *a.* schmelzbar;
Fluxion, flük'-shün, *s.* Fluß, *m.*; *T.* Differenzialrechnung, *f.*
Fluxionary, flük'-shün-á-ré, *a.* die Differenzialrechnung betreffend.
Fluxive, flük'-siv, *a.* flüssig; fließend. (n. u.) [(n. u.)
Fluxure, flük'-shüre, *s.* Flüssigkeit, *f.*
Fly, flí, *v. n. ir.* fliegen; wegfliegen; entfliehen; springen, plagen; prallen; fliehen; flattern, wehen; —, *v. a. ir.* fliehen, meiden; fliegen lassen; *T.* beizen; to let —, losschließen; *T.* schießen lassen; to — about, herum fliegen; sich ausbreiten; to — abroad, ruchtbar werden, sich ausbreiten; to — asunder, auseinander fliegen; to — at, herfallen über, losfahren auf; beizen, jagen; to — back, zurückspringen oder prallen; hinten ausschlagen; to — in (into, to) pieces, zerspringen; to — in one's face, Einen grob beleidigen; Troß bieten; to — into a passion, in Zorn gerathen, hitzig werden; to — off, wegschleichen; zurückgehen; losgehen (vom Schießgewehr); abtrünnig werden; to — open, aufspringen (von einer Thür); to — out, ausschweifen; ausbrechen; plötzlich abweichen; to — out into expenses, vielen Aufwand machen; to — upwards, aufwärts fliegen.
Fly, flí, *s.* Fliege, *f.*; Wedel, Schwengel, *m.* Klapper; Unruhe (an der Uhr), *f.*; Windzeiger, *m.*; Gilpost, *f.* Gilwagen, *m.*; — by night, *vulg.* Here, *f.*; — blow, *s.* Fliegenschmiff, *m.*; Schönepflasterchen, *n.*; to — blow, *v. a.* beschmeißen; — boat, *s.* Flieboot, *n.*; — catcher, *s.* Fliegenfänger; Fliegenstecher, *m.*; to — fish, *v. n.* mit Fliegen angeln; — flap, *s.* Fliegenwedel, *m.*; Fliegenklatsche, *f.*; — press, *s. T.* Geschwindpresse, *f.*; — wort, *s.* Mückenfänger, *m.*
Flyer, flí-ür, *s.* Fliegende; Fliehende, *m.*; Klapper, *f.* Schwungrad, *n.*; *pl.* Treitrepp, *f.*
Flying, flí-ing, *a.* fliegend; — bridge, fliegende Brücke, *f.*; — camp, fliegende Lager, *n.*; — coach, Geschwindfuhr, *f.* Gilwagen, *m.*; — fish, fliegende Fisch, *m.*; — horse, Flügeltroß, *n.*; — jib, *T.* fliegende Klüver, *m.*; — out, *s.* Hervorragen, *n.*; — party, fliegende Heerhaufen, *m.*; — pinion, Unruhe (in Uhren), *f.*; — seal, offene Siegel, *n.*; — stationers, Wankelfänger, *pl.*; — visit, kurze Besuch, *m.*; with — colours, mit fliegenden Fahnen; *fig.* mit Ehren; glücklich.
Fm. abbr. für Fathom, Faden, Klafter.
Fo. abbr. für Folio, Seite.
Foal, fól, *s.* Füllen, *n.*; mare with —, trachtige Stute, *f.*; — bit, — foot, *s.* Hufblatt, *m.* [fen.
Foal, fól, *v. n.* fohlen; —, *v. a.* wer-
Foam, fóm, *s.* Schaum, Faum, *m.*
Foam, fóm, *v. a. et n.* schäumen; *fig.* in Wuth sein; to — out, ausschäumen.
Foaming, fóm-ing, *a.* (—ly, *adv.*) schäumend.
Foamy, fóm-mé, *a.* schaumig.
Fob, fób, *s.* kleine Tasche; Hosentasche, Uhrtasche; *vulg.* Lapperei, *f.*; Kniff, *m.*; fat —, *vulg.* kleine Dickwanst, *m.*; — doodle, *s. vulg.* Narr, Gefoppte, *m.*
Fob, fób, *v. a.* foppen, äffen; anführen,

betrügen; to — off, *vulg.* sich vom Halse schaffen, abspeisen.
Focage, fók-káj, *s.* Herdgeld, *n.*
Focal, fók-kál, *a.* zum Brennpunkte gehörig.
Focil, fók-síl, *s. T.* Armbeinröhre, Elbogenröhre, *f.*; Schienbein, *n.*
Focillation, fók-síl-lá'-shün, *s.* Trost, *m.* Hülfe, *f.*
Focus, fók-kús, *s.* Focus, Brennpunkt, *m.*
Fodder, fód-dür, *s.* (trockene) Fütterung, *f.*; Fuder (Maß), *n.*
Fodder, fód-dür, *v. a.* füttern; stopfen; —, *v. n.* fouragiren, Futter einholen. [Futterholer, *m.*
Fodderer, fód-dür-rür, *s.* Fütterer;
Foe, fók, *s.* Feind (auch im Kriege); Gegner, *m.*; — hood, *s.* (n. u.) Feindschaft, *f.*; — like, *a.* feindlich; — man, *s.* (n. u.) Feind (im Kriege), *m.*
Foe, fók, *v. a.* (n. u.) feindlich behandeln.
Foetus, fók-tús, *s.* Leibesfrucht, *f.*
Fog, fóg, *s.* dicke Nebel, *m.*; Grummet, *n.*; Staubwolke, Rauchwolke, *f.*; — bank, *s.* Nebelbank, *f.*
Fog, fóg, *v. a.* verdunkeln, unnebeln.
Fogage, fóg-gáj, *s. T.* ranke Gras, *n.*
Foggily, fóg-gé-lé, *adv.* nebelig; dicht.
Fogginess, fóg-gé-nés, *s.* nebelige Beschaffenheit (der Luft), Dunkelheit; Dichtigkeit, *f.*
Foggy, fóg-gé, *a.* nebelig; dicht; *fig.* dumm, dämisch.
Foh, (Fogh), fók, *i.* pfui!
Foible, fók-b'l, *a.* schwach (n. u.); —, *s.* Schwäche, schwache Seite, *f.*
Foil, fók, *v. a.* zu Boden werfen, übermeistern, überwinden; übertreffen; dämpfen, blenden; zieren, auslegen; brachen; abstumpfen; vereiteln; unmerklich machen.
Foil, fók, *s.* Niederlage, Schlappe, *f.*; Unfall, *m.*; Fehlbitte, *f.* Korb, *m.*; *T.* Laubwerk, *n.* Zierath, *m.* Zierde; Folie (zu Spiegeln, *ic.*), *f.*, auch *fig.* (to); Kappier, *n.*; to give one a —, Einen zu Boden werfen; einen Korb geben; to take the —, einen Korb bekommen; to play at — s. rappiren.
Foitable, fók-á-b'l, *a.* verwerflich.
Foiler, fók-ür, *s.* Sieger, Meister, *m.*
Foiling, fók-ing, *s. T.* Fährte des Hirsches, *f.*
Foin, fók, *v. n.* (at) stoßen; (n. u.) stechen; einen Stoß thun.
Foin, fók, *s.* Stoß, Stich, *m.*; Mar-derfell, Wiefelfell, *n.*
Foiningly, fók-ing-lé, *adv.* mit Stößen.
Foison, fók-z'n, *s.* (n. u.) Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*
Foist, fókst, *v. a.* (in, into) unterschieben, einschieben; —, *v. n. vulg.* fisten.
Foist, fókst, *s.* Fuste (Fahrzeug), *f.*; *vulg.* Fift, *m.*
Foister, fók-stür, *s.* Verfälscher, *m.*
Foistiness, fókst-é-nés, *s.* schimmelige, müßige Geruch, *m.*
Foisty, fókst-é, *a.* müßig, stinkend.
Fol. abbr. für Folio, Seite.
Fold, fóld, *s.* Falte, *f.*; Umschlag; *T.* Falz, *m.*; Schafhürde, Hürde, *f.* Pferch; Schafstall, *m.*; Herde Schafe; Grenze, (n. u.); *bibl.* Herde, *f.*; Thürlügel, *m.*; —course, *s.* Pferchrecht, *n.*; —, *a. et adv.* (in Zusammensetzungen) =fach, =fältig; two —, zweifach, *ic.*
Fold, fóld, *v. a.* falten; falzen; über-

ought I see, soviel ich sehe; — nothing, umsonst; to take —, halten für; good — nothing, unnütz; — example, zum Beispiel; he offers — your daughter, er will Ihre Tochter heirathen; let her go — an ungrateful woman! laßt sie gehen, das undankbare Weib! — shame! pfui, schäme Dich! — as much as, da, weil, insofern; — that, — why, weil, daher.

Forage, fôr'-aj, *s.* Fourage, *f.* Futter, *n.*; Mundvorrath, *m.*

Forage, fôr'-aj, *v. n.* fouragiren, auf Fütterung ausgehen; (*n. u.*) herumstreifen; *fig.* sich weiden; —, *v. a.* verheeren. [Futterhüter, *m.*

Forager, fôr'-à-jûr, *s.* Fouragierer,

Foraging, fôr'-aj-ing, *s.* Fouragiren, *n.*; —cap, *s.* Fouragier-, Stallmühe, *f.* [(*n. u.*)

Foraminous, fôr-râm'-è-nûs, *a.* löcherig.

Forbathe, fôr-bàTH', *v. a.* baden. (*n. u.*)

Forbear, fôr-bâr', *v. n. ir.* aufhören, ablassen; sich enthalten; unterlassen; warten; sich gedulden, nachsehen; —, *v. a. ir.* meiden, vermeiden; schonen; dulden; zurückhalten; unterlassen; — laughing! lache ja nicht! I cannot — observing, ich kann nicht umhin zu bemerken.

Forbearance, fôr-bâr'-âns, *s.* (of, from) Vermeidung; Unterlassung; Enthaltung; Enthaltensamkeit, Mäßigung; Schonung, Nachsicht, *f.*; — is not acquittance, *prov.* aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Forbearer, fôr-bâr'-âr, *s.* Unterlasser; Dulder, *m.*; der Etwas auffängt.

Forbid, fôr-bîd', *v. a. ir.* verbieten, untersagen; hindern, verhindern; (from) entziehen; (*n. u.*) verfluchen; —, *v. n. ir.* es nicht zulassen; God —! Gott bewahre! das sei fern!

Forbiddance, fôr-bîd'-dâns, *s.* Verbot, *n.*

Forbidden, fôr-bîd'-d'n, *p.* verboten; untersagt; — ly, *adv.* verbotener Weise, unerlaubt; — ness, *s.* Verbotenheit, *n.* (*n. u.*)

Forbidder, fôr-bîd'-dûr, *s.* Verbieter, *m.*

Forbidding, fôr-bîd'-ding, *a.* abschreckend, widerwärtig; —, *s.* Verhinderung, *f.*

Force, fôrs, *s.* Stärke, Kraft, auch *fig.*; Macht, Gewalt, *f.*; Gewicht, *n.*; Kriegsmacht, *f.*; Truppen, *pl.* Heer, *n.* (auch *pl.*); Zwang, *m.*; *T.* Gültigkeit, *f.*; Wasserfall, *m.*; by main —, aus aller Macht; by open —, gewaltthätig; in full — and virtue, *T.* in voller Kraft; to be of —, bindend sein.

Force, fôrs, *v. a.* zwingen, nöthigen; treiben, pressen; überwältigen; erzwingen, erpressen, durchsetzen; Gewalt, Zwang anthun; anstrengen; erobern, erstürmen, sprengen; durchbrechen, erbrechen; nothzüchtigen, schänden; fül- len, stopfen (Fleisch); treiben (Pflanzen); verfälschen; *fig.* spicken; mischen; —, *v. n.* Gewalt brauchen; Gewicht legen auf (*n. u.*); achten auf (*n. u.*); sich bemühen (*n. u.*); to — a trade, viel Kundschaft an sich zu ziehen suchen; to — wool, die Wolle abschneiden; to — a word, ein neues Wort machen; to — along, vorwärts treiben; to — away, wegreißen; to — back, zurücktreiben; to — down, hinunter treiben, oder stoßen; to — forward, verdrängen, vorwärts treiben; to — from, abnöthigen, abpressen; vertreiben; to — in, hinein- treiben; to — open, aufbrechen; to — out, herauspressen; (from) abpressen,

abbringen; *a.* vertreiben, *a.* — over, *T.* durch Beisetzung vieler Segel über- schiffen; to — upon, on, aufbringen; erzwingen, durchsetzen.

Forced, fôrst, *a.* erzwungen; *fig.* gezwungen, unnatürlich; — loan, Zwangsanleihe, *f.*; — put, Noth- fall, *m.*

Forcedly, fôr'-sêd-lê, *adv.* gewaltsam, gezwungener Weise; *fig.* unnatürlich.

Forcedness, fôr'-sêd-nês, *s.* Verbren- hung, *f.*

Forceful, fôrs'-fûl, *a.* (— ly, *adv.*) stark, kräftig; gewaltsam.

Forceless, fôrs'-lêss, *a.* kraftlos, schwach, machtlos. [Bundärzte], *f.*

Forceps, fôr'-sêps, *s.* *T.* Zange (der

Forcer, fôr'-sûr, *s.* Zwingende, Trei- bende, *m., f. et n.*; Ueberwältiger; *T.* Druckstempel; *pl. T.* Pelican, *m.* Zahn- zange, *f.*

Forceible, fôr'-sê-b'l, *a.* stark, mäch- tig; durchbringend; eindringlich; wirk- sam; gültig; gewaltsam; ungestüm, heftig; erzwungen; — ness, *s.* Ge- walt; Gewaltsamkeit, *f.*

Forcibly, fôr'-sê-blê, *adv.* stark, mit Macht; mit Gewalt; ungestüm.

Forcing, fôr'-sing, *s.* Zwingen, Trei- ben; Verfälschen, *n.* [mig.]

Forcipated, fôr'-sê-pâ-têd, *a.* zangenfôr-

Ford, fôrd, *s.* Furt, *f.*; Fahrwasser, *n.*

Ford, fôrd, *v. a.* waten, durchwaten.

Fordable, fôrd'-â-b'l, *a.* durchzumaten; — ness, *s.* seichte Stelle, *ic.* zum Durch- waten, *f.*

Fordage, fôrd'-aj, *s.* Fährgehd, *n.*

Fordo, fôr-dô', *v. a. ir.* Abbruch thun; ermüden; überwältigen; (*n. u.*) zerstö- ren, verderben.

Fordoing, fôr-dô'-ing, *s.* Nachtheil, Abbruch, *m.*

Fore, fôr, *a.* vorder, vordere; —, *adv.* vorn; vorher, vor; — and aft, *T.* die ganze Länge des Schiffes; to — ad- mon'ish, *v. a.* warnen; to — advise', *v. a.* warnen; vorher raten; to — allege', *v. a.* vorher erwähnen; to — appoint', *v. a.* vorher bestimmen; — appoint'ment, *s.* Vorherbestimmung, *f.*; to — arm', *v. a.* zum voraus be- waffnen; to — bode', *v. a.* vorbebeu- ten, weissagen; ahnen; — bode'ment, *s.* Vorbedeutung; Ahnung, *f.*; — bod'- er, *s.* Wahrsager; Ahnende, *m.*; — bo'dings, *s. pl.* Vorbedeutungen, An- zeichen, *pl.*; — bolt', *s.* Vorstecker, *m.*; — bow'line, *s. T.* Boleine des Fock- segels, *f.*; — by', *prp.* neben an, bei (*n. u.*); to — cast', *v. a. ir.* vorher bedenken, überlegen; vorher sehen; ent- werfen, abmessen; —, *v. n. ir.* vorher überlegen; — cast, *s.* Vorsticht, *f.* Vorbedacht; Plan, *m.*; — cas'ter, *s.* der vorher Ueberlegende; Planmacher, *m.*; — cast'ingly, *adv.* vorbebedächtig, weislich; — castle, *s.* Vorderkastell, *n.*; — cho'sen, *a.* vorher erwählt; — ci'ted, *a.* vorher erwähnt, obge- dacht; to — close', *v. a.* ausschließen; *T.* präcludiren; hindern, hemmen; to — close a mortgage, ein Pfand für verfallen erklären; — clo'sure, *s.* Aus- schließung; *T.* Präclulsion; Hemmung, *f.*; Verfallen eines Pfandes, *n.*; to —

conceive', *v. a.* ausdenken; — con- ceived', *a.* vorgefaßt; — conceived opinion, Vorurtheil, *n.*; to — date', *v. a.* vordatiren; — 'deck, *s. T.* Vorder- deck, *n.*; to — deem', *v. a.* muthma- ßen; to — design', *v. a.* vorher ent- werfen; to — deter'mine, *v. a.* vor- her bestimmen; to — do', *v.* to Fordo; — do'ing, *s.* Abbruch, Nachtheil, *m.*; to — doom', *v. a.* vorher bestimmen, aufersehen; — doom', *s.* Vorherbe- stimmung, *f.*; — door', *s.* Vorder- thür, *f.*; — el'der, *s.* Vorsfahr, *m.*; *pl.* Vorältern, *pl.*; — 'end, *s.* Vor- derende, *n.*; — 'sang, *s.* Vorkauf, *m.*; — sa'ther, *s.* Vorsfahr, Ahn, *m.*; to — fend', *v. a.* verhüten; behüten; verbieten; — 'finger, *s.* Zeigefinger, *m.*; — 'flap, *s.* Vordertheil, *n.*; — 'foot, *s.* Vorderfuß, *m.*; Hand, *f.*; *T.* Vorderreitnie, *n.*; — front', *s.* Vor- derseite, *f.*; — 'game, *s.* erste Ent- wurf, *m.*; Vorspiel, *n.*; to — go', *v. a. ir.* (*n. u.*) vorher gehen; vergangen sein; übergeben, überlassen, ablassen; aufgeben, abtreten; Verzicht leisten; fahren lassen; verlieren; — go'er, *s.* (*n. u.*) Vorsfahr; Vorgänger, *m.*; der auf Etwas verzichtet; — go'ing, *a.* vorhergehend; — gone', *p.* aufgegeben; (*n. u.*) vergangen; — ground, *s.* Vor- dergrund, *m.*; to — guess', *v. a.* ver- muthen; — 'hand, *s.* Vordertheil (ei- nes Pferdes); Haupttheil, *m.*; —, *a.* vorhergehend; früher; — handed, *a.* am Vordertheile; frühzeitig; — head, (fôr'-hêd) *s.* Stirn, *f.*; Stern (bei Pferden), *m.*; *fig.* Dreistigkeit, Unver- schämtheit, *f.*; — head-cloth, Stirn- band, *n.*; to — hear', *v. a.* vorher unterrichtet sein; to — hend', *v. a.* (*n. u.*) fassen; to — hew', *v. a.* vorn durchschneiden; — hold'ing, *s.* Anzei- chen, *n.*; Prophezeiung, *f.* (*n. u.*); — 'hook, *s. T.* Bugband, *n.*; — 'horse, *s.* vorderste Pferd, *n.*; to — imag- ine, *v. a.* sich vorher einbilden; to — judge', *v. a.* vorläufig entscheiden; voreilig beurtheilen; absprechen; — judg'ment, *s.* Zuvorurtheilen, Vor- urtheil, *n.*; to — know', *v. a. ir.* vorher wissen; — know'able, *a.* was sich vorhersehen läßt; — know'ledge, *s.* Vorherwissen, *n.*; — 'land, *s.* Vor- land, Vorgebirge, *n.*; to — lay', *v. a. ir.* den Weg verlegen, verrennen; auf- lauern; *fig.* einfädeln, anzetteln; — lea'der, *s.* Anleiter (durch Beispiel), *m.*; to — lend', *v. a. ir.* im Voraus leihen; to — list', *v. a. ir.* vorn in die Höhe heben oder recken; — 'lock, *s.* Vorderhaar, *n.*; *T.* Splint, *m.*; — loin', *a. T.* durchgegangen mit dem Wilde; to — look', *v. a.* vorhersehen; — 'man, *s.* Vormann; Vorsitzer (einer Jury), Obmann; Fabrikaußseher, Fac- tor, *m.*; — 'mast, *s. T.* Fockmast, *m.*; — meant', *a.* vorher gemeint; — men'tioned, *a.* vorerwähnt, obge- dacht; — 'most, *a.* vorderste, erste,

Vor ...; —, *adv.* zuerst, voran; —
mostly, *adv.* vorn; —'mother, *s.*
Muhfrau, *f.*; —'named', *a.* vorher-
wähnt; —'noon, *s.* Vormittag, *m.*;
—'no'tice, *s.* Voranzeige; Vorbedeu-
tung, *f.*; to — ordain', *v. a.* vorher
bestimmen; — ordina'tion, *s.* Vor-
herbestimmung, *f.*; —'part, *s.* erste
Theil; Vordertheil, *m. et n.*; — pass'-
ed, (— past'), *a.* vorhergegangen, vor-
ig (l. u.); —'porch, *s.* Vorhof, *m.*;
—'possessed', *a.* vorher bestehend;
(with) eingenommen, befangen; to —
prize', *v. a.* vorher schätzen; —'prize,
s. T. Bedingung, *f.* Vorbehalt, *m.*;
—'rank, *s.* Vorderreihe, *f.* Vorder-
glied, *n.*; Vorrang, *m.*; to — reach',
v. n. T. (upon) übersegeln; to —
read', *v. a. ir.* (n. u.) vorher bedeu-
ten; — read'ing, *s.* Vorherdurchlesen,
n.; — reci'ted, *a.* vorher erwähnt;
— remem'bered, *a.* vorbemerkt; —
right, *a.* bereit; schnell; —, *adv.* vor-
wärts; —'room, *s.* Vorderzimmer, *n.*;
to — run', *v. a. ir.* vorlaufen, vorher,
vorn gehen, überholen; — run'ner,
s. Vorläufer, Vorbote, *m.*, auch *fig.*;
T. Zeichen (an der Logleine), *n.*; —
said, *a.* vorbesagt; —'sail, *s. T.* Fock-
segel, *n.*; to — say', *v. a. ir.* vorher
sagen; — say'ing, *s.* Vorherfagung,
f.; to — see', *v. a. ir.* vorhersehen;
forgen; (to) sich vorsehen mit (n. u.);
— see'ing, *s.* Vorhersehen, *n.*; Scharf-
sicht, *f.*; — seer', *s.* Vorhersehende, *m.*;
to — seize', *v. a.* vorher ergreifen;
to — shad'ow, *v. a.* vorher bedeuten;
to — skame', *v. a.* beschämen; to —
shew', *v. to* Foreshow; — shew',
s. Vorbote, *m.*; —'ship, *s.* Vorder-
theil des Schiffes, *n.*; to — shor'ten,
v. a. vorn verkürzen; — shor'tening,
s. Verkürzen, *n.*; to — show', *v. a.*
ir. vorher zeigen; vorher anzeigen, vor-
her sagen; —'shrouds, *s. pl. T.* Fock-
wand, *f.*; —'side, *s.* Vorderseite, Aus-
senfenseite, *f.*; —'sight, *s.* Vorhersehen,
n.; Vorsorge, Vorrichtung, *f.*; — sight'-
ful, *a.* vorhersehend; vorsichtig (l. u.);
to — sign'ify, *v. a.* vorher anzeigen;
—'skin, *s.* Vorhaut, *f.*; —'skirt, *s.*
Schloß am Rode, *m.*; to — slack',
v. a. (n. u.) vernachlässigen; to —
slow', *v. a. et n.* aufhalten, hindern;
(n. u.) verabsäumen; (n. u.) zögern,
säumen; to — speak', *v. a. ir.* vor-
her sagen; (n. u.) verbieten; bezaubern,
behexen (n. u.); — spea'king, *s.* (n. u.)
Vorherfagung; Vorrede, *f.*; —'speech,
s. Vorbericht, Eingang, *m.* (n. u.); —
spent', *a.* verbraucht; (with) erschöpft,
ermüdet; vorher ertheilt; vergangen;
— spur'rer, *s.* Vorreiter (n. u.); *fig.*
Vorbote, *m.*; —'staff, *s. T.* Jacobs-
stab, *n.*; to — stall', *v. a.* vorher
wegnehmen; vorgehen, zuvorkommen;
vorkaufen; aufkaufen; (n. u.) (of) be-
rauben; — stall'er, *s.* Vorkäufer;
Aufkäufer, *m.*; — stall'ing, (— stal'-
ment), *s.* Vorgehen; Zuvorkommen,

n.; Vorkauf, *m.*; —'stay, *s.* Fock-
stag, *n.*; —'swat, (—'swart), *a.*
(n. u.) von Schweiß und Hitze abgezehrt;
to — taste', *s. a.* vorkosten; creden-
zen; *fig.* einen Vorschmack haben; ab-
nen; —'taste, *s.* Vorschmack, *m.*;
— tast'er, *s.* Credenzer, Mundschent,
m.; to — teach', *v. a. ir.* vorher leh-
ren; to — tell', *v. a. et n. ir.* vorher
sagen; vorher bedeuten; (of) prophe-
zeien; — tell'er, *s.* Wahrsager, *m.*;
— tell'ing, *s.* Weissagung, *f.*; to —
think', *v. a. et n. ir.* vorher bedenken;
ahnen; — thought', *s.* Vorbedacht, *m.*;
Vorsorge, *f.*; —, *a.* vorher bedacht;
— to'ken, *s.* Vorzeichen, *n.* Vorbe-
deutung, *f.*; to — to'ken, *v. a.* vor-
her anzeigen, vorbezeichnen; —'tooth,
s. Vorderzahn, *m.*; —'top, *s.* Vor-
bertheil; vordere Haaraufsatz; *T.* Vor-
mars, *m.*; — top-mast, Fockstenge, *f.*;
— top-gallant-mast, Vorbramstenge,
f.; — top-gallant-sail, Vorbramsegel,
n.; —'tye, *s.* Fockreep, *n.*; — vouch'-
ed, *a.* vorher versichert; —'ward, *s.*
Vortrab, *m.* Vorhut, *f.*; to — warn',
v. a. zuvor warnen; (of) verbieten;
— warn'ing, *s.* Vorwarnung, *f.*; —
welk'ed, *a.* gedörrt; to — wend', *v.*
a. (n. u.) vorangehen; —'wheel, *s.*
Vorberrad, *n.*; —'wind, *s. T.* gute
Wind, *m.*; to — wish', *v. a.* vorher
wünschen; —'woman, *s.* Anführerin,
f.; — worn', *a.* abgetragen; verschos-
sen; —'wrist, *s.* vordere Handgelenk,
n.; —'yard, *s.* Vorhof, *m.*; *T.* Fock-
rahe, *f.*

'Foregoing, ('foregoing), *abbr.* für
Aforegoing, vorhergehend.

Foreign, fôr'-rîn, *a.* fremd, ausländisch;
fig. (from, to) fremd; nicht dazu gehö-
rig oder passend; *T.* vor einem andern
Gerichte anhängig; — plea, Einrede
des unrichtigen Gerichtsstandes, *f.*; —
trade, ausländische Handel, *m.*

Foreigner, fôr'-rîn-ûr, *s.* Fremde, Aus-
länder, *m.*

Foreignness, fôr'-rîn-nês, *s.* Fremde;
Unpassende, *n.*; *T.* Unbefugtheit (des
Richters), *f.* [fellen, *n.*]

Forel, fôr'-êl, *s.* Pergament von Schaf-
Forensic, fôr'-rên'-sîk, *a.* gerichtlich.

Forest, fôr'-rêst, *s.* Forst, Wald, *m.*;
— born, *a.* in der Wildniß geboren;
— laws, *s. pl.* Forstgesetze, *pl.*;
— work, *s.* Tapeten mit Landschaften,
Laubwerk, *pl.*

Forestage, fôr'-rêst-âj, *s.* Forstrecht;
Forstgeld, *n.* [bewachsen.

Forested, fôr'-rêst-têd, *a.* mit Bäumen
Forester, fôr'-rêst-tûr, *s.* Förster, Forst-
mann; Waldbewohner; Waldbaum, *m.*

Forfeit, fôr'-fît, *s. T.* Verwirkung, *f.*;
verfallene Gut, *n.*; Reukauf, *m.* Reu-
geld, *n.*; (n. u.) Verbrecher, *m.*; Ver-
brechen, *n.*; Geldstrafe, Buße, *f.*;
Pfand (beim Pfänderspiele), *n.*; —
(st. Forfeited) *p.* von to Forfeit; —
to death, dem Tode unterworfen.

Forfeit, fôr'-fît, *v. a.* verlustig werden,
sich einer Sache verlustig machen; ver-
lieren, verwirken; brechen (sein Wort);
verscherzen.

Forfeitable, fôr'-fît-â-b'l, *a.* verwirkbar.

Forfeiter, fôr'-fît-ûr, *s.* der Etwas ver-
wirft, Straffällige, *m.*

Forfeiture, fôr'-fît-yûre, *s.* Verwir-
kung, *f.*; Verwirkte, *n.*; Strafe, *f.*;
verfallene Gut, *n.*

Forfex, fôr'-fêks, *s.* Schere, *f.*

Forge, fôrj, *s.* Schmiede, *f.*, auch *fig.*;
Schmelzofen, *m.*

Forge, fôrj, *v. a.* schmieden; *fig.* schmie-
den, ausfinden, erdichten; nachmachen,
verfälschen, unterschreiben.

Forger, fôr'-jûr, *s.* Schmiedende; Ver-
fälscher; Falschmünzer; *fig.* Erdich-
ter, *m.*

Forgery, fôr'-jûr-ê, *s.* (n. u.) Schmie-
den; Verfälschen; *fig.* Erdichten, *n.*;
Fälschung, *f.* [vernachlässigen.

Forget, fôr'-gêt, *v. a. ir.* vergessen;

Forgetful, fôr'-gêt'-fûl, *a.* vergesslich;
vergessen machend; sorglos; — ness,
s. Vergessenheit; Vergesslichkeit; Ver-
nachlässigung, *f.*

Forgetive, fôr'-jêt-iv, *a.* erfindsam, er-
finderisch, (n. u.)

Forgetter, fôr'-gêt'-tûr, *s.* der vergißt;
vergessliche Mensch, *m.*

Forgetting, fôr'-gêt'-ting, *s.* Vergessen,
n.; — ly, *adv.* aus Vergessenheit.

Forgivable, fôr'-gîv'-â-b'l, *a.* verzeihlich.

Forgive, fôr'-gîv, *v. a. ir.* vergeben,
verzeihen; erlassen; anheim stellen.

Forgiven, fôr'-gîv'-v'n, *p.* vergeben, *ic.*;
not to be —, unverzeihlich.

Forgiveness, fôr'-gîv'-nês, *s.* Berge-
bung, Verzeihung; Erlassung; Berge-
samkeit, *f.* [lasser, *m.*

Forgiver, fôr'-gîv'-ûr, *s.* Verzeiher; Er-

Forgotten, fôr'-gôt'-t'n, *p.* vergessen;
never to be —, unvergesslich. [len.

Forhail, fôr'-hâl, *v. a.* (n. u.) martern, quä-
Forinsecal, fôr'-rîn'-sê-kâl, *a.* fremd.
(l. u.)

Forisfiliate, fôr'-rîs-fâ-mîl'-yât, *v.*
a. T. bei Lebzeiten des Vaters in den
Besitz von Ländereien setzen (den Sohn).

Fork, fôrj, *s.* Gabel; Zinke; gabelför-
mige Spitze, *f.*; (n. u.) Galgen, *m.*;
pl. Wegscheide; Weine, *pl.*; — fish, *s.*
Schwertfisch, *m.*; — head, *s.* Pfeil-
spitze, *f.*; — tail, *s.* Lachs im vierten
Jahre, *m.*

Fork, fôrj, *v. n.* sich gabelförmig thei-
len, sich spalten; schossen; —, *v. a.* ga-
beln; spitzig machen; to — out, aus-
spreizen; here the roads —, hier thei-
len sich die Wege.

Forked, fôr'-kêd, *a.* (— ly, *adv.*) ga-
belicht; gespalten; zweideutig, doppel-
sinnig (n. u.); — head, Gabelge-
hörn, *n.*; — plague, Hahnreißchaft,
f.; — road, Scheideweg, *m.*; —
ness, *s.* Gabelichte, *n.*

Forket, fôr'-kêt, *s.* Gabelchen, *n.*

Forkiness, fôr'-kê-nês, *s.* gabelichte
Theilung, *f.*

Forky, fôr'-kê, *a.* gespalten, gabelig.

Forlore, fôr'-lôr, *a.* verloren; verlassen.

Forlorn, fôr'-lôr'n, *a.* verloren, dahin;
verlassen, hilflos; einsam; (n. u.) ent-
rissen; *lud.* unansehnlich; —, *s.* Ver-
lassene; Hilfslose, *m.*; — hope, *T.*
verlorne Posten; letzte Wagesatz im
Hazardspiel, *m.*

Forlornness, fôr'-lôr'n-nês, *s.* Verlas-
senheit, Dede, *f.*

Forly, (Forlye), fôr'-ll, *v. n. ir.* (n. u.)
vor Etwas liegen.

Form, fōrm, *s.* Form, Gestalt; *T.* (beim Drucken) Form; Formel; Schönheit; *Sitte, f.* Brauch, *m.*; Ordnung, *f.*; *Schein, m.*; äußere Ansehen, *n.*; (fōrm) Bank; Klasse; *T.* Casse, *f.*; set —, Muster, *n.* vorgeschriebene Form, *f.*; in —, der Form nach; in due —, gehörig, in gehöriger Form; in due — of law, gerichtlich abgefaßt; for —'s sake, zum Scheine, der Form wegen; first —, *T.* Schöndruck, *m.*

Form, fōrm, *v. a.* formen, bilden, gestalten; formiren, reihen, aufstellen, ordnen; *fig.* bilden; erdenken, einrichten; (for) abrichten; to be formed, *T.* lagern; —, *v. n.* sich gestalten; sich formiren.

Formal, fōr-māl, *a.* förmlich; pünktlich, regelmäßig; gewöhnlich, ordentlich; feierlich; scheinbar, äußerlich; wesentlich; gezwungen; ausdrücklich.

Formalist, fōr-māl-ist, *s.* Formalist, Formalitätenrämer, Bieraffe; Heuchler, *m.*

Formality, (Formalism [n. u.]), fōr-māl'-tē-tē, *s.* Formalität, Förmlichkeit, *f.*; Gepränge, *n.* Feierlichkeit, *f.* Staat; *Schein, m.*; Wesentliche, *n.*; *pl.* Formalitäten, Prozeduren; Umständlichkeiten, *pl.*

Formalize, fōr-mā-liz, *v. a.* (n. u.) gestalten, bilden; —, *v. n.* sich genau an die Formalitäten binden; (upon) sich beleibigt finden, übel nehmen.

Formally, fōr-māl-lē, *adv.* förmlich; feierlich, ceremoniös; zum Schein; wesentlich. [*f.*, auch *fig.*]

Formation, fōr-mā'-shūn, *s.* Bildung, *f.*

Formative, fōr-mā-tiv, *a.* bildend, plastisch; schaffend; erzeugend.

Former, fōrm'-ūr, *s.* Bildende, Bildner; *fig.* Urheber, *m.*; *T.* Stemmeisen, *n.*; —chisel, *s.* *T.* Stemmeisen, *n.*; —, *a.* vorig, vergangen, früher; erste; —ly, *adv.* ehemals, vormalig; (n. u.) zuerst.

Formful, fōrm'-fūl, *a.* erfindungsreich.

Formiate, fōr-mē-āt, *s.* *T.* ameisensaure Salz, *n.*; — of baryta, ameisensaure Baryt, *m.*

Formic, fōr-mīk, *a.* — acid, *T.* Ameisensäure, *f.* [senlöwe, *m.*]

Formica-leo, fōr-mē-kā-lē-ō, *s.* Ameisenlöwe, *m.*

Formication, fōr-mē-kā-shūn, *s.* Zusetzen auf der Haut, *n.*

Formidable, fōr-mē-dā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) furchtbar, fürchterlich; Schrecken erregend; —ness, *s.* Furchtbarkeit, *f.*

Formless, fōrm'-lēś, *a.* gestaltlos; ungestalt, unförmlich.

Formosity, fōr-mōś-sē-tē, *s.* Schönheit, *f.* [Recept, *n.*]

Formula, fōr-mū-lā, *s.* Formel, *f.*; *Formulary*, fōr-mū-lār-ē, *s.* Formular, *Rituale; Muster, n.*; Formel *f.*; — of an oath, Eidesformel, *f.*; —, *a.* förmlich; vorgeschrieben; rituell.

Formule, fōr-mūl, *s. v.* Formula.

Fornicate, fōr-nē-kāt, *v. a.* huren.

Fornicated, fōr-nē-kā-tēd, *a.* der Hurererei geweiht; gewölbt.

Fornication, fōr-nē-kā-shūn, *s.* Hurererei, *f.*; *bibl.* Götzendienst, *m.*; *T.* Wölbung, *f.*

Fornicator, fōr-nē-kā-tūr, *s.* Hurer; *bibl.* Götzendiener, *m.* [*f.*]

Fornicatress, fōr-nē-kā-trēs, *s.* Hure, *f.*

Forray, fōr-rā, *v. a.* (n. u.) rauben, plündern, verheeren.

Forray, fōr-rā, *s.* Raubzug, *m.*

Forrel, fōr-rāl, *s.* grobe Pergament, *n.*

Forsake, fōr-sāk', *v. a. ir.* verlassen; aufgeben; entsagen; sich abgewöhnen; abtrünnig werden; to — one's colours, ausreifen, desertieren.

Forsaker, fōr-sā-kūr, *s.* Verlasser; Ausreißer; Abtrünnige, *m.*

Forsay, fōr-sā, *v. a. ir.* (n. u.) entsagen; verbieten.

Forset, fōr-sēt, *s.* Kästchen, *n.*

Forsooth, fōr-sōōth', *adv.* in der That, wirklich; fürwahr, wahrlich.

Forspeak, fōr-spēk', *v. n. ir.* verbieten; verfluchen; (n. u.) behexen.

Forswear, fōr-swār', *v. a. ir.* verschwören; abschwören; —, *v. n. ir.* falsch schwören; to — one's self, falsch schwören, meineidig werden.

Forswearer, fōr-swār'-ūr, *s.* Meineidige, *m. et f.* [mattet.

Forswonk, fōr-swūnk', *a.* (n. u.) abge-

Forsworn, fōr-swōrn', *p.* meineidig; (to) abgeschworen, entsagt; —ness, *s.* Meineidigkeit, *f.*

Fort, fōrt, *s.* Fort, *n.* Festung, Schanze; *fig.* starke Seite, *f.* Hauptsach, *n.*

Forte, fōr-tē, *a. T.* stark.

Forted, fōrt'-ēd, *a.* befestigt.

Forth, fōrth, *adv.* fort, weg, hinweg; hervor, her; heraus, hinaus; außen, draußen; fort, weiter; ferner; (n. u.) gänzlich, bis zu Ende; inwiefern; —, *i. weiter! fort! —, prp.* aus; —, *s.* (n. u.) Weg, *m.*; — from, her von ...; and so —, und so weiter; from this time —, hierfür, künftighin; to set — with, ausschmücken mit; — coming, *a.* bereit zu erscheinen; in Gewahrsam; —, *s.* Erscheinung (vor Gericht), *f.*; — issuing, *a.* hervorkommend; — right, *adv.* (n. u.) gerade zu; —, *s.* (n. u.) gerade Weg, *m.*; — ward, statt forward; — with, (fōrth-with'), *adv.* sogleich, sofort.

Fortieth, fōr-tē-ēth, *a.* vierzigste.

Fortifiable, fōr-tē-si-ā-b'l, *a.* was sich befestigen läßt. (l. u.)

Fortification, fōr-tē-sē-kā-shūn, *s.* Befestigungskunst; Befestigung; Festung, Schanze; *fig.* Stärkung, *f.*

Fortifier, fōr-tē-si-ūr, *s.* der Festungen anlegt; *fig.* Bestärker, Unterstützer, *m.*

Fortify, fōr-tē-si, *v. a.* befestigen, auch *fig.*; bestärken, stärken; (with) waffnen; —, *v. n.* Festungen auführen.

Fortilage, fōr-tē-lāj, *s.* Blockhaus, *n.* (n. u.)

Fortin, fōrt'-īn, *s.* Schanze, Festung, *f.*

Fortitude, fōr-tē-tūd, *s.* Muth, *m.* Geistesstärke; (n. u.) Kraft, Stärke, *f.*

Fortlet, fōrt'-lēt, *s.* kleine Fort, *n.*

Fortnight, fōrt'-nit, *s.* vierzehn Tage, *pl.*; this day (a) —, a — hence, heute über vierzehn Tage; this day —, a — since, a — ago, heute vor vierzehn Tagen.

Fortress, fōr-trēs, *s.* Festung, *f.*

Fortress, fōr-trēs, *v. a.* befestigen, schützen.

Fortuitous, fōr-tū-ē-tūs, *a.* ungefähr, zufällig; —ly, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr; —ness, *s.* Zufälligkeit, *f.* Ungefähr, *n.* [*fähr, n.*]

Fortuity, fōr-tū-ē-tē, *s.* (n. u.) Unge-

Fortunate, fōr-tshū-nāt, *a.* (—ly, *adv.*) glücklich; —ness, *s.* Glückseligkeit, *f.*; Glück, *n.*

Fortune, fōr'-tshūn, *s.* Fortuna, Glücksgöttin, *f.*; Glück, Schicksal, Geschick, *n.*; Zufall, *m.* Ungefähr; Vermögen; Heirathsgut, *n.* Mitgabe; reiche Partie, *f.*; good —, Glück, *n.*; ill —, Unglück, *n.*; by —, von ungefähr; —savour's fools, *prov.* das Glück ist den Thoren held; wheel of —, Glücksrad, *n.*; —book, *s.* Wahrsagerbuch, *n.*; —hunter, *s.* Geldfreier, *m.*; —hunting, *s.* Glücksjägeri, *f.*; to —tell, *v. n.* wahrsagen; vorher bedeuten; —teller, *s.* Wahrsager, *m.* Wahrsagerin, *f.*; *vulg.* Urtheilssprecher, *m.*; —telling, *s.* Wahrsagen, *n.*

Fortune, fōr'-tshūn, *v. a.* glücklich machen (n. u.); (n. u.) vorbeuten; fügen; —, *v. n.* geschehen, sich zutragen; glücken.

Fortuned, fōr'-tshūn'd, *a.* beglückt, glücklich. [*lich; arm.*]

Fortuneless, fōr'-tshūn-lēs, *a.* unglücklich

Fortunize, fōr'-tshūn-lz, *v. a.* glücklich machen. (n. u.)

Forty, fōr-tē, *a.* vierzig.

Forum, fō-rūm, *s.* Forum; *fig.* Gericht, *n.*; Marktplatz, *m.*

Forwander, fōr-wōn'-dūr, *v. n.* herum irren, herum schweifen. (l. u.)

Forward, (Forwards [n. u.]), fōr-wūrd, *adv.* vorwärts; fort, weiter; from this time —, von jetzt an, hinfort; from that time —, von der Zeit an; to go — (to), übergehen zu; to set —, fortreisen; vorrücken; balance carried —, *T.* Saldo vorgetragen; —march! *T.* vorwärts marsch! —, *a.* vorber; frühzeitig, früh; frühreif; förderlich, zunehmend, im Wachsthum; fertig; bereit, bereitwillig; eifrig; hitig; *fig.* vorgerückt; dreist, fed; vorschnell, vorzeitig; a — man in the world, ein Mann, der sein Glück gemacht hat; —protest, *T.* voreiliger (zu frühzeitig erhobener) Protest, *m.*

Forward, fōr-wūrd, *v. a.* senden, absenden, abgehen lassen, übersenden; befördern, beschleunigen; weiter versenden, spediren; (to) zustellen; (in) fortbefestigen; goods to be forwarded, Expeditions-güter, *pl.*; forwarding, *s.* Versendung, Abfertigung, *f.*; —, *a.* absertigend, befördernd; —agent, —merchant, Expeditur, Versender, *m.*

Forwarder, fōr-wūrd-dūr, *s.* Absender; Beförderer, *m.*

Forwardly, fōr-wūrd-lē, *adv.* frühzeitig; eifrig; hastig; vorzeitig.

Forwardness, fōr-wūrd-nēs, *s.* frühzeitige Reise, *f.*; frühzeitige Eintreffen; Wachsthum, *n.*; Bereitwilligkeit, *f.*; Eifer, *m.* Voreiligkeit; Dreistigkeit, *f.*; *fig.* Fortschritte, *pl.*

Forwards, fōr-wūrdz, *adv. v.* Forward.

Forweary, fōr-wē-rē, *v. a.* erschöpfen, ermüden. (n. u.)

Foss, { fōś, *s.* Graben, *m.*; *T.* Grube, Höhle, *f.*; —road, —way, *s.* eine mit Gräben eingefasste römische Landstraße in England, *f.*

Fossil, fōś-sīl, *a.* ausgegraben, aus der Erde gegraben; versteinert, Stein ..., Berg ...; —s, *s. pl.* Fossilien, *pl.*

Fossilist, fōś-sīl-ist, *s.* Fossilienkundige, *m.*

Foster, fōś-tūr, *v. a.* nähren, aufziehen, pflegen; *fig.* im Wachsthum befördern; aufmuntern, befördern; erbalten; wohlthun; —, *v. n.* zusammen aufgezogen werden; —, *a.* nährend; no longer —, no longer friend, *prov.* kein

- Geld, keine Freunde mehr; — brother, s. Milchbruder, *m.*; — child, s. Pflegekind, *n.*; — daughter, s. Pflegetochter, *f.*; — earth, s. nährende Boden, *m.*; — father, s. Pflegevater, *m.*; — land, s. das zu Jemandes Unterhalte ausgefachte Land, *n.*; — lean, s. Witzthum, *n.*; — mother, s. Pflegemutter, *f.*; — nurse, s. Säugamme, *f.*; — sister, s. Milchschwester, *f.*; — son, s. Pflege Sohn, *m.*
- Fosterage, fös'-tür-idj, s. Pflege, *f.*
- Fosterer, fös'-tür-ür, s. Ernährer, Pflegevater, *m.* Ernährerin, *f.*; *fig.* Beförderer, *m.*
- Fosterling, fös'-tür-ling, s. Pflegling *m.* Ziehkind, *n.* [Nahrung, *f.*
- Fosterment, fös'-tür-mént, s. (n. u.)
- Fostress, fös'-trés, s. Amme, *f.*
- Fother, fōTH'-ür, s. Fuder, *n.*
- Fotheringham, fōTH'-ür-ing-hām, s. Schwertpflaume, *f.*
- Fougade, fōō-gād', s. T. Flattermiae, *f.*
- Foughten, fā'-l'n, *p.* bestritten, streitig. (n. u.)
- Foul, fōul, *a.* unrein, schmutzig; trübe, schlammig; *fig.* garstig, häßlich; gefehwidrig, widerrechtlich; schmutzig, unzüchtig, gemein; böse; schändlich; verrucht; falsch; gräulich, schändlich, streng, hart; T. fehlerhaft, incorrect; verworren, verwirrt; widrig (Wind); to fall — (upon), ungestüm herfallen über; to run — (of), treiben auf; the anchor is —, der Anker ist unklar; to make — water, T. nuddern; to make — work, Alles in Unordnung bringen; to play —, betrügen; there is — play in it, es geht unrichtig dabei zu; 't is good fishing in — water, *prov.* im Trüben ist gut fischen; T. — bill of health, unreine Gesundheitspaß, *m.*; — coast, gefährliche Küste, *f.*; — dealing, unredliche Handlungsweise, Betrugerei, *f.*; — disease, venerische Krankheit, *f.*; — fiend, Teufel, *m.*; — ground, T. schlechte Ankergrund, *m.*; — impression, T. Fehldruck, *m.*; — language, pöbelhafte Reden, Schimpfreden, *pl.*; — linen, schwarze Wäsche, *f.*; — means, strenge, harte Mittel, *pl.*; — paper, Kladder, *f.*; Concept, *n.*; — play, falsche Spiel, *n.* Schelmerei, *f.*; — practices, *v.* — dealing; — water, trübe Wasser, *n.*; — weather, schmutzige Wetter; stürmische Wetter, *n.*; — words, lose Worte, *pl.*; — saced, *a.* häßlich von Gesicht; — seeding, *a.* grobnährend, grob; — mouthed, *a.* lose, schmutzige Reden führend; — spoken, *a.* schmähsüchtig; ein loses Maul habend.
- Foul, fōul, *v. a.* besudeln, beschmutzen; trübe machen.
- Foulder, fōul'-dür, *v. n.* (n. u.) brennen, fengen.
- Fouly, fōul'-é, *adv.* schmutzig; garstig; unredlich; schändlich.
- Foulness, fōul'-nēs, s. Schmutz, *m.* Unreinigkeit; *fig.* Unreinheit; Häßlichkeit; Unredlichkeit, Falschheit; Unkeuschheit; Schändlichkeit, *f.*
- Foumart, fōō-märt, s. Itiſ, *m.*
- Found, fōund, *v. a.* (on) gründen, bauen, stiften; errichten, anlegen, festsetzen; erfinden; stützen; festsetzen; gießen (Glofen, *ic.*).
- Found, fōund, s. Fund, *m.*
- Foundation, fōun-da'-shūn, s. Grundlage, *f.* Grund, *m.*, auch *fig.*; Gründung; Stiftung, *f.*; Stipendium, *n.*; Niederlassung, *f.*; Anfang, *m.*
- Foundationless, fōun-da'-shūn-lēs, *a.* ohne Grundlage, grundlos.
- Founder, fōun'-dür, s. Gießer; Gründer; *fig.* Stifter; Urheber; Erfinder, *m.*; Rehe, Steifheit (der Pferde), *f.*; — of a feast, Wirth, *m.*; every one is the — of his own fortune, *prov.* ein Jeder ist seines Glückes Schmied.
- Founder, fōun'-dür, *v. a.* rehe oder zu Schanden reiten; —, *v. n.* scheitern, unterinken, versinken; *fig.* scheitern, fehl schlagen; straucheln, fallen.
- Founders, fōun'-dür-ūs, *a.* grundlos, sumpsig.
- Foundery, fōun'-drē, s. Gießerei, Schmelzhütte; Schmelzkunst. Gießkunst, *f.*
- Foundling, fōund'-ling, s. Findelkind, *n.* Findling, *m.*; — hospital, s. Findelhaus, *n.* [Gründerin, *f.*
- Foundress, fōun'-drēs, s. Stifterin;
- Fount, fōunt, s. Quell, *m.* Quelle, *f.*; *fig.* Ursprung; T. Gup, *m.*
- Fountain, fōun'-tān, s. Quelle, *f.*; Springbrunnen, *m.* Wasserwerk, *n.*; *fig.* Quell, Urquell, *m.*; — head, s. Quell, Urquell, *m.*; — pen, s. eine Art Federn, die beständig mit Dinte versehen ist, *f.* [Quelle.
- Fountainless, fōun'-tān-lēs, *a.* ohne
- Fountful, fōunt'-fūl, *a.* quellenreich.
- Four, fōr, *a.* vier; upon all fours, auf allen Vieren; — cornered, *a.* vieredig; — double, *a.* vierfach zusammengelegt; — five, *a.* zwanzig; — fold, *a.* vierfach; — footed, *a.* vierfüßig; — handed, *a.* vierhändig; — score, *a.* achtzig; a man of — score, ein Achtziger, *m.*; — square, *a.* viereedig; — way cock, s. T. Bierwegehahn, *m.*; — wheeled, *a.* vierräderig.
- Fourbe, fōorb, s. Schelm, Betrüger, *m.* (n. u.)
- Fourrier, fōor'-rēr, s. Fourrier, Quartiermeister; *fig.* Vorbote, *m.* (n. u.)
- Fourteen, fōr'-tēn, *a.* vierzehn.
- Fourteenth, fōr'-tēnth, *a.* vierzehnte; — ly, *adv.* vierzehntens.
- Fourth, fōrth, *a.* vierte; —, s. Viertel, *n.*; T. Quarte, *f.*; — (bill) of exchange, T. Quarte, *f.* Quartawechsel, *m.*; — ly, *adv.* viertens.
- Fontra, fōū'-trā, s. vulg. Dreck, Quark, Pflasterling, *m.* [mein.
- Fouty, fōū'-tē, *a.* vulg. verächtlich, ge-
- Fowl, fōul, s. Vogel, *m.*; Geflügel, Fiedervieh, *n.* [schießen.
- Fowl, fōul, *v. n.* Vögel stellen, Vögel
- Fowler, fōul'-ür, s. Vogelsteller, Vogelfänger; Vogelhändler, *m.*; T. Feuerfuge (Schiffskanone), *f.*
- Fowling, fōul'-ing, s. Vogelfang, *m.* Vogeljagd, *f.*; to go a —, auf die Vogeljagd gehen; — bag, s. Jagdtasche, *f.*; — piece, s. Vogelstunte, *f.*; — powder, s. Büschpulver, *n.*; — shot, s. Vogeldunst, *m.*
- Fox, fōks, s. Fuchs; *fig.* schlaue, verschmitzte Mensch, *m.*; Schwert; T. Plating, *n.*; she —, Füchsin, *f.*; to set the — to keep one's geese, *prov.* den Boß zum Gärtner setzen, — case, s. (n. u.) Fuchsbalg, *m.*; — chase, s. Fuchsjagd, *f.*; — dog, s. Dachshund, *m.*; — evil, s. Fuchsbübel, *n.*; — glove, s. Fingerhut (Pflanze), *m.*; — hound, s. Fuchshund, *m.*; — hunter, s. Fuchsjäger; Strohjunker, *m.*; — tail, s. Fuchschwanz, *m.*; — trap, s. Fuchsfalle, *f.*
- Fox, fōks, *v. a.* berauschen, betäuben. (n. u.)
- Foxery, (n. u.) *v.* Foxship.
- Foxish, fōk'-sish, Foxlike, fōks'-lik, *a.* schlau.
- Foxship, fōks'-shīp, s. Schlaueit, *f.*
- Foxy, fōk'-sē, *a.* listig, schlau; Fuchs... (n. u.) [schmaus, *m.*
- Foy, fōē, s. (n. u.) Treue, *f.*; Abschieds-
- Fr. abbr. für France, Frankreich; French, Franzosen; Francis, Franz.
- Fra. abbr. für Francis, Franz.
- Fracas, frā'-kās, s. Lärm, Tumult, *m.* Getöse, *n.* [(n. u.)
- Fract, frākt, *v. a.* brechen, verletzen.
- Fraction, frāk'-shūn, s. Zerbrechen, *n.*; Bruch, *m.*; T. gebrochene Zahl, *f.* Bruch, *m.*
- Fractional, frāk'-shūn-āl, *a.* gebrochen (von Zahlen); zantisch; — part, Bruch, *m.*
- Fractionous, frāk'-shūs, *a.* widerspänstig; zantföchtig; — ness, s. Zantfucht, *f.*
- Fracture, frāk'-tshūre, s. Bruch; Beinbruch, Knochenbruch, *m.* [brechen.
- Fracture, frāk'-tshūre, *v. a.* zerbrechen,
- Fragile, frādij'-il, *a.* zerbrechlich; *fig.* gebrechlich, schwach.
- Fragility, frā-jil'-ē-tē, s. Zerbrechlichkeit; *fig.* Gebrechlichkeit; Schwäche, *f.*
- Fragment, frāg'-mēt, s. Fragment, Bruchstück, *n.*; Ueberrest, *m.*
- Fragmentary, frāg'-mēt-tār-ē, *a.* fragmentarisch.
- Frager, frā'-gōr, s. Krach, *m.* Getöse, *n.*; (n. u.) Wohlgeruch, *m.*
- Fragrance, (—cy), frā'-grāns, s. Wohlgeruch, *m.*
- Fragrant, frā'-grānt, *a.* (—ly, *adv.*) wohlriechend; — ness, s. Wohlgeruch, *m.*
- Frail, frāl, s. Binse, *f.*; Binsenkorb; Reigenkorb, *m.*; —, *a.* gebrechlich, schwach, auch *fig.*; zerbrechlich.
- Frailness, frāl'-nēs, s. Gebrechlichkeit, Schwachheit, *f.*
- Frailty, frāl'-tē, s. Gebrechlichkeit, Schwachheit, *f.*; Fehltritt, Irrthum, *m.* Gebrechen, *n.* [Kühlung, *f.*
- Fraicheur, frā'-shūr, s. frische Luft,
- Fraise, frāz, s. Speckspannfuchen; Schanzpfaß, *m.*
- Frame, frām, *v. a.* bilden, bauen, versfertigen, machen; in einander zapfen, verbinden; *fig.* einrichten; entwerfen; stiften, gründen; T. (beim Drucken) einfassen (den Satz); aufstinnen, erfinden, schmieden; (von Kanonen) aufpflanzen; —, *v. n.* seinen Weg dahin nehmen; to — one's thoughts into words, seine Gedanken schriftlich aufsetzen; to — one's mind, sich in die rechte Stimmung versetzen.
- Frame, frām, s. Gebäude, *n.*; Bau, *m.*; Gestell; Gehäuse; Gerüst, *n.*; Form, Gestalt, *f.*; Balkenwerk, *n.*; Rahm, *m.* Einrahmung, Einfassung, *f.*; Regal, *n.*; Lade (eines Webers), *f.*; Sägebock (der Bretschneider); Stuhl (der Strumpfwirker, *ic.*); Rothstall, *m.*; T. Spann (eines Schiffes), *n.*; Einrichtung; Ordnung; Erfindung, *f.*; Verhalten, *n.*; Verwandtniß, *f.*; Körperbau, *m.*; Kaffette, *f.*; — of mind, Gemüthszustand, *m.* Stimmung, *f.*; out of —, nicht in guter Stimmung, nicht ausgeräumt; unpäßlich; in Unordnung; — knitter, s. Strumpfwirker, *m.*; — saw, s. Spannsäge, *f.*; — work, s. Rahmenarbeit, *f.*

- Framer**, frä'-mür, *s.* Verfertiger; *fig.* Urheber; Erfinder; Einrichter, *m.*
- Framing**, frä'-müng, *s.* Zimmerwerk, *n.*; *T.* Einfassung, *f.*
- Frampold**, främ'-pöld, *a.* mürrisch, verbrießlich, rauß.
- France**, fräns, *s.* Frankreich, *n.*
- Frances**, frän'-séz, *s.* Franzisca (*f.*).
- Franchise**, frän'-tshiz, *s.* *T.* Freiheit; Gerechtsame, *f.* Vorrecht, *n.*; Gerichtsbezirk, *m.*; Freistätte, *f.*
- Franchise**, frän'-tshiz, *v. a.* frei machen; befreien; frei lassen.
- Franchisement**, frän'-tshiz-mént, *s.* Befreiung, Freigebung, *f.*
- Francis**, frän'-síz, *s.* Franciscus, Franz (*m.*); Franzisca (*f.*). [caner, *m.*]
- Franciscan**, frän'-sís'-kän, *s.* Franciscaner, *m.*
- Francolin**, fräng'-kò-lín, *s.* Birkhuhn, Haselhuhn, *n.*
- Franconia**, frän'-kò'-nè-ä, *s.* Franken, *n.*; franconian, *a.* fränkisch; —, *s.* Franke, *m.*
- Frangible**, frän'-jè-b'l, *a.* zerbrechlich; —ness, *s.* Zerbrechlichkeit, *f.*
- Frangipane**, frän'-jè-pän, *s.* Artwohlriechendes Mandelbäckwerk, *n.*
- Franion**, frän'-yün, *s.* Galan, Liebhaber; galante Mann, *m.* (*n. u.*)
- Frank**, frängk, *s.* Franke (Münze), *m.*; *pl.* Franken, *pl.*; —, *abbr.* für Francis, *et* Frances, Franz, Fränzchen; frankste Brief, *m.*; postfreie Zeitung, *f.*; Koben, *m.*; —, *a.* frei, offen; unbefangen; freimüthig, offenherzig; (*of*) (*n. u.*) freigebig; (*n. u.*) ausschweifend; frei, frank; fett; to write by means of a —, unter Adresse von ... schreiben; —almoigne, —almain, *s.* Kirchengut, *n.*; —bank, *s.* Witthum, *n.*; —chase, *s.* freie Jagd, *f.*; —farm, *s.* Freigut, *n.*; —fee, *s.* Freilehn, *n.*; —fold, *s.* Pferchrecht, Tristrecht, *n.*; —incense, *s.* Weihrauch, *m.*; —law, *s.* gesellschaftliche Recht, *n.*; —marriage, *s.* *T.* eine Gütersubstitution durch Heirathsvertrag, *f.*; —pledge, *s.* *T.* Freibürgschaft, *f.*; —tenement, *s.* Freilehn, *n.*
- Frank**, frängk, *v. a.* frankiren, postfrei machen; (*n. u.*) in einen Roben einstecken; mästen; franked, franco.
- Franklin**, frängk'-lín, *s.* (*n. u.*) Gutseigenthümer, Freisäß, *m.*
- Frankly**, frängk'-lè, *adv.* frei; unumwunden, offen, frei heraus; freigebig; gern.
- Frankness**, frängk'-nès, *s.* Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Freiheit; Offenheit; (*l. u.*) Freigebigkeit, *f.*
- Frantic**, frän'-lúk, *a.* (*—ly, adv.*) (*with*) rasend, wahnsinnig; unsinnig; wild, toll; —ness, *s.* Raserei, *f.* Wahnsinn, *m.*; Tollheit, *f.*
- Frap**, fráp, *v. a.* *T.* sorren; umgürten.
- Frappish**, fráp'-plsh, *a.* grämlich, wunderlich.
- Frat**, frát, *s.* Guphrat, *m.*
- Fraternal**, frá-tér'-näl, *a.* (*—ly, adv.*) brüderlich, wie Brüder, Bruder ...
- Fraternity**, frá-tér'-nè-té, *s.* Brüderlichkeit; Verbrüderung; Bruderschaft, *f.*
- Fraternization**, frá-tér'-nè-zá'-shün, *s.* Verbrüderung, *f.* brüderliche Umgang, *m.*
- Fraternize**, frá-tér'-niz, *v. n.* brüderlich mit einander umgehen.
- Fratricide**, frát'-trè-síd, *s.* Brudermord; Brudermörder, *m.*
- Fraud**, fräd, *s.* Betrug; Unterschleif, *m.*; Schriftverfälschung, Fälschung, *f.*
- Fraudful**, fräd'-fúl, *a.* (*—ly, adv.*) trugvoll; betrüglich, falsch.
- Fraudulence**, (Fraudulency), frä'-dù-léns, *s.* Betruglichkeit; Betrugerei, *f.*
- Fraudulent**, frä'-dù-lént, *a.* (*—ly, adv.*) betrügerisch; betrüglich; *T.* to make — conveyances, einem Gläubiger vor dem andern Etwas zuwenden; —impression, Nachdruck, *m.*
- Fraught**, frät, *a.* befrachtet, beladen; *fig.* (*with*) voll, angefüllt; reichbegabt; —with meaning, bedeutungsvoll; —, *s.* (*n. u.*) Fracht, Ladung, *f.*
- Fraught**, frät, *v. a.* befrachten, beladen; *fig.* belasten, anfüllen. (*n. u.*)
- Fraughtage**, frä'-tädj, *s.* Ladung, Fracht, *f.* (*n. u.*)
- Fray**, frä, *s.* Schlägerei, *f.*; Gefecht, *n.* Kampf, *m.*; Duell, *n.*; Zank, *m.*
- Fray**, frä, *v. a.* (*n. u.*) erschrecken; reiben; abreiben; —, *v. n.* sich abreiben.
- Fraying**, frä'-íng, *s.* *T.* Rinde am Hirschgeweih, *f.*
- Frea**, fré'-ä, *s.* Freya (altdeutsche Göttin).
- Freak**, frék, *s.* plötzliche Weggehen, *n.*; plötzliche Einsfall, *m.* Grille, Frage, Laune, *f.*
- Freak**, frék, *v. a.* sprenkeln.
- Freakish**, frék'-ish, *a.* (*—ly, adv.*) grillenhaft, wunderbar, seltsam; —ness, *s.* Wunderlichkeit, Grillenhaftigkeit, *f.*
- Fream**, frém, *s.* Brachader, *m.*
- Fream**, frém, *v. n.* grunzen, schnaufen.
- Freckle**, frék'-k'l, *s.* Sommersprosse, *f.*; Fleckchen, *n.*; —saced, *a.* sommersprossig.
- Freckled**, frék'-k'l'd, *a.* sommersfleckig, sommersprossig; gesprenkelt, bunt.
- Freckledness**, frék'-k'l'd-nès, *s.* Sommersfleckige, *n.* [fleckig.]
- Freckly**, frék'-lè, *a.* sommersprossig.
- Frederic**, fréd'-úr-ík, *s.* Friedrich, Fritz (*m.*).
- Free**, frè, *a.* frei; *fig.* frei, ungewungen; leicht; frei, unentgeltlich; privilegiert; frei, erlaubt; (*to*) frei, freimüthig, offenherzig, gutherzig; großmüthig; (*of*) freigebig; (*from*) frei, befreit; schuldslos; portofrei; freiwillig; ungehindert; you are —, oder it is — for you, es steht Ihnen frei; to make one — of a city, Einen zum Bürger machen; — of a company, Meister (bei Zünften), *m.*; to make — with one, sich Freiheiten erlauben; to make — with a thing, mit einer Sache wie mit seinem Eigenthume verfahren; *fig.* auf's Spiel setzen; to be —, frei sein, nichts zu thun haben; to be too —, sich zu viel Freiheit heraus nehmen; to have — quarters, freigehalten werden; to set —, in Freiheit setzen; frei lassen; *T.* if — of (*from*) error, nach Richtigbefinden; warranted — from average, frei von Beschädigung; — of charges, kostenfrei; — of postage, portofrei; to have — scope, freie Hand haben; — city, freie Reichsstadt, *f.*; — town, freie Stadt, *f.*; — trade, Handelsfreiheit, *f.*; freie Verkehr im Handel, *m.*; —bench, *s.* Witthum, *n.*; —booter, *s.* Freibeuter, Raubschiffer, *m.*; Avanturschiff, *n.*; —booting, *s.* Freibeuterei, *f.*; —born, *a.* freigeboren; —chapel, *s.* Freikapelle, *f.*; —cost, *s.* Freiheit von Abgaben oder Kosten, *f.*; —, *a.* ohne Kosten; —denizen, *s.*
- Freibürger**, *m.*; to — denizen, *v. a.* frei machen; —fold, *s.* *T.* Tristrecht, *n.*; —footed, *a.* freie Füße habend (*n. u.*); —hearted, *a.* freimüthig; freigebig; —heartedness, *s.* Freimüthigkeit; Freigebigkeit, *f.*; —hold, *s.* *T.* Freigut, Freilehn, *n.*; —holder, *s.* Freisasse, Landeigenthümer, *m.*; —man, *s.* freie Mann; Bürger, Meister, *m.*; —mason, *s.* Freimaurer, *m.*; —masonry, *s.* Freimaureri, *f.*; —minded, *a.* sorgenfrei, ruhig; —port, *s.* Freihafen, *m.*; —school, *s.* Armenschule, Freischule, *f.*; —spoken, *a.* freimüthig; —stocks, *s.* *pl.* Wildlinge, *pl.*; —stone, *s.* Quaderstein, *m.*; —thinker, *s.* Freidenker, *m.*; —thinking, *s.* Freidenkerei, *f.*; freie Denken, *n.*; —tongued, *a.* freimüthig; —warren, *s.* Jagdrecht, *n.*; —will, *s.* freie Wille, *m.*; Freiwilligkeit, *f.*; —woman, *s.* freie Frau, *f.*
- Free**, frè, *v. a.* (*from*) frei machen; öffnen; *fig.* (*from, of*) befreien; freilassen; entbinden; to — a ship, ein Schiff vom Wasser befreien.
- Freed**, fréd, *a.* befreit, frei; —man, *s.* Freigelassene, *m.*; —stool, *s.* Freistätte, *f.*
- Freedom**, frè'-düm, *s.* Freiheit, *f.*; Privilegium, Vorrecht, *n.*; Leichtigkeit; Kühnheit, Dreistigkeit; (*auch im pl.*) Freiheit (zu große Vertraulichkeit), *f.*; —of a city, Bürgerrecht, *n.*; —of a company, Meisterrecht, *n.*; —from passions, Ruhe; Unempfindlichkeit, *f.*
- Freely**, frè'-lè, *adv.* frei; ohne Zwang oder Rückhalt; ungehindert; freimüthig; freiwillig; freigebig; vertraulich; reichlich.
- Freeness**, frè'-nès, *s.* Freiheit; Freimüthigkeit, Offenheit; Freigebigkeit; Freiwilligkeit, *f.*
- Freeze**, fréz, *v. n.* *ir.* frieren, gefrieren; erstarrt sein; *fig.* erstarren; to — to death, erfrieren; —, *v. a.* *ir.* gefrieren machen; eiskalt machen; *fig.* erstarren machen.
- Freight**, frät, *s.* Fracht, Ladung, *f.*; Frachtgeld, *n.* Fuhrlohn, *m.*; to take a ship to —, ein Schiff in Fracht nehmen, es miethen; to take in — for ..., in Ladung liegen, frachten nach ...; —by the great, Fracht des ganzen Schiffes, *f.*; —inwards, Herfracht, *f.*; —outwards, Hinfracht, *f.*; —out and home, Hin- und Herfracht; bill of —, Frachtbrief, *m.*; —free, *a.* frachtfrei; —list, *s.* Ladungsverzeichniß, *n.*
- Freight**, frät, *v. a. et n.* befrachten; beladen; (*for*) in Ladung liegen (*nach*); verhäuern, verfrachten; aufladen; to — by parcels, stückweise befrachten.
- Freightage**, frä'-táj, *s.* Schiffszoll, *m.* Tonnengeld, *n.*
- Freighter**, frä'-túr, *s.* Befrachter, Frachter, Miether eines Schiffes, Häuerer; Verfrachter, Vermiether, Verhäuierer, *m.*
- Freighting**, frä'-íng, *s.* Befrachtung, *f.*; —business, *s.* Frachtgeschäft, *n.*
- Fren**, frén, *s.* (*n. u.*) Fremde, *m.*
- French**, frénsh, *a.* französisch; —, *s.* Französische, *n.*; the —, *pl.* Franzosen, *pl.*; pedlar's —, Raubwälsch, Rothwälsch, *n.*; —beans, wälsche Bohnen, *pl.*; —brandy, Franzbranntwein, *m.*; —chalk, französische Kreide, *f.*; Meerschäum, *m.*; —cowslip, Märlfel, *f.*; —cream, vulg. Branntwein zum Thee, *m.*; —crown, französische Krone (Münze); lud. Blatte, Glage, *f.*; —disease, Lustseuche, *f.*; —grass, Wickenflee,

m.; — honey-suckle, spanische Klee, *m.*; — horn, Waldhorn, *n.*; — man, Franzose, *m.*; — marigold, Sammetblume, *f.*; — pox, venerische Krankheit, Lustseuche, *f.* Franzosen, *pl.*; — rose, Gessige, *f.*; — wheat, Hirse, *f.*; — wine, Franzwein, *m.*; — woman, Französin, *f.*

Frenchify, frēsh'-ē-shī, *v. a.* franzöfieren. [fischer Art.]

Frenchlike, frēsh'-lik, *a.* nach französisch.

Frenetic, { frē-nēt'-ik, } *a. v.* Frantic.
 { frēn'-ē-tik, }

Frenzy, (Frensy), frēn'-zē, *s.* Hirnwuth, *f.* Wahnsinn, *m.*; Raserei, Tollheit, *f.*

Frequency, (—ce), frē'-kwēn-sē, *s.* öftere Wiederholung, *f.*; (n. u.) Zulauf, *m.* Menge, *f.*

Frequent, frē'-kwēnt, *a.* häufig, zahlreich; angefüllt, stark besucht (n. u.); *fig.* fleißig.

Frequent, frē'-kwēnt', *v. a.* oft besuchen; Umgang haben (mit); beziehen.

Frequentable, frē'-kwēnt'-ā-b'l, *a.* umgänglich. (n. u.)

Frequentation, frē'-kwēnt-tā'-shūn, *s.* Umgang, Verkehr, *m.*

Frequentative, frē'-kwēnt-tā'-tīv, *a.* frequentativ; *T.* — verb, frequentativum, *n.* [Besucher, *m.*]

Frequenter, frē'-kwēnt'-ūr, *s.* fleißige

Frequently, frē'-kwēnt-lē, *adv.* häufig, mehrmals, oft.

Frequentness, frē'-kwēnt-nēs, *s.* öftere Wiederholung, *f.*

Fresco, frēs'-kō, *s.* Kühle, Frische, *f.*; kühlende Getränke; *T.* Fresco, *n.*; Frescomalerei, *f.*

Fresh, frēsh, *a.* kühl, frisch; frisch, ungesalzen; frisch, unverdorben; neugefärkt, frisch; lebhaft; unerfahren, unversucht; süß (Wasser auf Schiffen); *vulg.* benebelt; *vulg.* nüchtern; neu; —, *s.* süße Wasser; Flußwasser; Oberwasser, *n.*; — from the fact, auf frischer That; — gale of wind, frische Kühle, *f.*; — blown, *a.* frisch blühend; — man, *s.* Neuling; Fuchs, *m.*; — new, *a.* ganz unerfahren (n. u.); — shot, *s.* Strich von süßem Wasser im Meere, *m.*; — spell, *s.* frische Mannschaft, *f.*; — water, *s.* süße Wasser, *n.*; Borrath an süßem Wasser, *m.*; —, *a.* nur auf süßem Wasser sehend; unerfahren, ungeschickt; — watered, *a.* frisch gewässert; mit frischem, süßem Wasser versehen.

Fresh, frēsh, *v. a.* erfrischen.

Freshen, frēsh'-sh'n, *v. a.* erfrischen; wässern, auswässern; süß machen; *T.* langsam vieren; —, *v. n.* frisch, süß werden; *T.* frisch, kühl werden.

Freshes, frēsh'-ēs, *s.* Oberwasser, *n.*; Uberschwemmung, *f.*

Freshet, frēsh'-ēt, *s.* Strom von süßem Wasser, *m.*; Uberschwemmung, *f.*

Freshly, frēsh'-lē, *adv.* kühl, frisch; munter, frisch; von neuem; neuerdings.

Freshness, frēsh'-nēs, *s.* Frische, Kühle; *fig.* Frische; süße Beschaffenheit; Munterkeit; Neuheit; Unerfahrenheit, *f.*

Fret, frēt, *s.* Meerenge; Wallung, *f.* Brausen, *n.* Gährung, *f.*; Kräuseln, Geriesel, *n.*; Leidenschaftlichkeit, *f.* Zorn, Aerger; *T.* Griff; Steg, *m.*; Aushöhlung; erhabene Arbeit, *f.*; *T.* Gatter, Gitter; *pl.* Bauchgrimmien, *n.*; to put one in a —, Einen böse machen; to be upon the —, gähren; —

saw, *s.* Lochsäge, *f.*; — work, *s.* erhabene Arbeit, *f.*

Fret, frēt, *v. a.* zerfressen; beißen; abreiben, aufreiben; *fig.* verbrauchen, schwächen; erhaben arbeiten; mit erhabener Arbeit besetzen; mit Griffen versehen; *fig.* bunt durchziehen, färben; erschüttern; ärgern, necken, fränten, erzürnen; aufreiben, wund reiben; aushöhlen; —, *v. n.* gähren, wallen, aufwallen; sich abreiben, sich abschälen; sich abnutzen; abfallen; knarren, rauschen, sich heftig bewegen; sich ärgern, sich grämen, sich erzürnen; knirschen (vor Wuth); toben; fressen; reiben; to — into, eindringen, einfressen.

Fret, frēt, *p. et a.* zerfressen, abgenutzt.

Fretful, frēt'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) ärgerlich, zornig, vertrießlich; — ness, *s.* mürrische, ärgerliche Wesen, *n.*

Fretting, frēt'-ting, *s.* Bewegung; Erschütterung, *f.* [geziert.]

Fretty, frēt'-lē, *a.* mit erhabener Arbeit

Friability, fri'-ā-bil'-ē-tē, } *s.* Zerreiblichkeit, Bröcklichkeit, *f.*

Friableness, fri'-ā-bil'-nēs, }

Friable, fri'-ā-b'l, *a.* zerreiblich, bröcklich.

Friar, fri'-ūr, *s.* Mönch; Frater; *T.* Mönch, *m.*; —'s cowl, *s.* Mönchskutte; Mönchskappe (Pflanze), *f.*; —'s lantern, *s.* Irwisch, *m.*

Friarlike, fri'-ūr-lik, Friarly, fri'-ūr-lē, *a.* mönchisch, klösterlich; in den Weltthandeln unbekannt.

Friary, fri'-ūr-ē, *s.* Mönchskloster, *n.*; —, *a.* mönchisch, klösterlich; Mönchs...

Fribble, frib'-b'l, *v. n.* tändeln, fäseln; foppen, spötteln; wackeln, wanken.

Fribble, frib'-b'l, *a.* gehaltlos, leichtsinnig; —, *s.* Hasenfuß, Geck, *m.*

Fribbler, frib'-b'l-ūr, *s.* Tändler; Spötter, *m.*

Friborg, fri'-bürg, *s. v.* Frankpledge.

Fricace, frik'-kās, *s.* (n. u.) eine Salbe, *f.*; Fricassée, *n.*

Fricassee, frik'-ās-sē, *s.* Fricassée, *n.*

Fricassee, frik'-ās-sē, *v. a.* fricassieren.

Friction, (Frication [l. u.]), frik'-shūn, *s.* Reibung, *f.*; *T.* Frottiren, *n.*

Friday, fri'-dā, *s.* Freitag, *m.*; — face, *vulg.* jämmerliche Gesicht, *n.*

Fridge, fridj, *v. n.* hüpfen, springen; (against) stoßen an.

Fridstole, frid'-stōl, *s.* Heiligthum, *n.*

Friend, frēnd, *s.* Freund, *m.* Freundin, *f.*; Begleiter; Liebling, *m.*; (n. u.) Geliebte, *m. et f.*; a — in business, Geschäftsfreund, Handelsfreund, *m.*; a — in court, *fig.* ein Freund am Hofe, *m.*; to stand —, freundschaftlich beistehen; to make — s, sich versöhnen; to drink — s, Freundschaft trinken; friends! gut Freund! all are not — s that carry fair with us, *prov.* trau, schau, wem.

Friend, frēnd, *v. a.* befreunden, unterstützen, begünstigen.

Friended, frēnd'-ēd, *a.* günstig, geneigt.

Friendless, frēnd'-lēś, *a.* freundlos, ohne Freunde; (n. u.) verbannt, geächtet; — ness, *s.* Leben ohne Freund, *n.*

Friendlike, frēnd'-lik, *a.* wohlwollend, geneigt.

Friendliness, frēnd'-lē-nēs, *s.* Wohlwollen, liebevolle Wesen, *n.*; Milde, *f.*

Friendly, frēnd'-lē, *a.* freundschaftlich; freundlich; (to) förderlich, zuträglich; befreundet; zusammenpassend; —, *adv.* (n. u.) freundschaftlich; sanft; freundlich.

Friendship, frēnd'-ship, *s.* Freundschaft; Gunst; Hülfe, *f.* Beistand, *m.*; *fig.* Verwandtschaft, *f.*; that's in —, das bleibt unter uns; *pl.* Freundschaftsbezeugungen, *pl.*

Frieze, frēz, *s.* Fries (grober wollener Zeug); *T.* Fries, *m.*; — like, *a.* einem Fries ähnlich.

Friezed, frēz'-d, *a.* gefräust.

Friezing, frē'-zing, *s. T.* Kräuseln, *n.*; — cylinder, *s. T.* Stachelwalze, *f.*; — mill, *s.* Kräuselmühle, *f.*; — table, *s.* Frisirscheibe, *f.*

Frigate, frig'-āt, *s.* Fregatte, *f.*; (n. u.) jedes Schiff; *vulg.* Gure, *f.*

Frige faction, frid-jē-sāk'-shūn, *s.* Kaltmachen, *n.* (l. u.) [faß, *n.*]

Frigeratory, frid-jē-rā-tūr-ē, *s.* Kühle

Fright, frit, *s.* Schrecken, Grauen; Schreck, *n.*; to take —, scheu werden; to put in a —, einen Schreck einjagen.

Fright, frit, } *v. a.* erschrecken, schrecken; entmuthigen; to — away, verschrecken; to — one out of his wits, Einen vor Schrecken außer sich bringen; to — one out of his duty, Jemand durch Furcht von der Erfüllung seiner Pflicht abhalten.

Frighten, fri'-t'n, }

Frightful, frit'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) schrecklich, gräßlich; widrig, widerlich; — ness, *s.* Schrecklichkeit, *f.*

Frigid, frid'-jīd, *a.* (—ly, *adv.*) kalt, frostig, auch *fig.*; matt; unvermögend, impotent; — ness, *s.* Kälte, *f.*; Kältsinn, *m.*; Impotenz, *f.*

Frigidity, frē-jīd'-ē-tē, *s.* Kälte, *f.*, auch *fig.*; Frostige; Unvermögen, *n.* Impotenz, *f.*

Frigorific, fri-gō-rīf'-ik, *a. T.* kältend.

Frill, frīl, *v. n.* schauern (von Falten).

Frill, frīl, *s.* Busenstreif, *m.*; Halskrause, Handkrause, *f.*

Frim, frīm, *a.* (n. u.) blühend, üppig; wacker; sauber, fein; — folks, *s. pl.* Fremde, *pl.*

Frim, frīm, *v. n. T.* brunsten.

Fringe, frīnj, *s.* Franse, *f.*; *fig.* Zierath, *m.*; — maker, *s.* Fransenmacher, Posamentierer, *m.*

Fringe, frīnj, *v. a.* befransen, besetzen.

Fringy, frīn'-jē, *a.* fransig.

Fripper, frip'-pūr, } *s.* Tröbler, Trödelmann, *m.*

Fripperer, frip'-pūr-ūr, }

Frippery, frip'-ūr-ē, *s.* Trödelmarkt; Trödelram, *m.*; Trödelwaare, *f.*, auch *fig.*; —, *a.* geringfügig, schlecht, gering.

Frisk, frīsk, *v. n.* hüpfen, springen; umherhüpfen.

Frisk, frīsk, *a.* lebhaft, lustig; —, *s.* Sprung, Luftsprung, *m.*

Friskal, frīs'-kāl, *s.* Sprung, Luftsprung, *m.* [lassene Mensch, *m.*]

Frisker, frīsk'-ūr, *s.* unruhige, ausge-

Frisket, frīs'-kēt, *s. T.* Rahmen, *m.* Rahmchen an der Buchdruckerpresse, *n.*

Friskful, frīsk'-fūl, *a.* fröhlich, lustig.

Friskiness, frīsk'-ē-nēs, *s.* Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit, *f.*

Frisky, frīsk'-ē, *a.* lustig, munter.

Frist, frīst, *v. a. T.* Frist geben; auf Zeit verlaufen; fristed, aufgeschoben.

Frit, frīt, *s. T.* Fritte, *f.*

Frith, frīth, *s.* Meerenge, *f.*; Secarm,

m.; Mündung, *f.*; eine Art Fischneß; Unterholz; kleine eingezäunte Feld, *n.*
Frithy, frith'-è, *a.* walzig.
Fritillary, frith'-il-là-rè, *s. T.* Kaiserfrone (Pflanze), *f.*
Fritinancy, frith'-tè-nân-sè, *s.* Zwitschern, Zirpen, *n.*
Fritter, frith'-tûr, *s.* Stücker, *n.* Schnitte, *f.*; Käsefuchen, Pfannfuchen, Rahmfuchen, *m.*; Rostschnitt, *f.*
Fritter, frith'-tûr, *v. a.* zerschneiden; zerstückeln; to — away, vertändeln.
Friuly, fri-û'-lè, *s.* Friauf.
Frivolity, frè-vôl'-è-tè, *s. v.* Frivolousness.
Frivolous, friv'-ô-lûs, *a.* (—ly, *adv.*) geringfügig, nichtswürdig, unbedeutend, werthlos, frivol, nichtig, läppisch; —ness, *s.* Kleinlichkeit, Gehaltlosigkeit, Frivolität, Werthlosigkeit, Geringsfügigkeit, *f.*
Friz, friz, *v. a.* kräuseln (Haare, *ic.*).
Frizzle, friz'-z'l, *v. a.* kräuseln, fristren.
Frizzle, friz'-z'l, *s.* Haarlocke, *f.*
Frizzler, friz'-z'l-ûr, *s.* Kräusler, Friseur, *m.*
Fro, frô, *adv.* to and —, auf und ab, hin und her; (*n. u.*) fro', *abbr.* für from.
Frock, frôk, *s.* knappe Rock, Frack; Kittel; Ueberrock (der Frauen); Kinderrock, *m.*; —coat, *s.* kurze Ueberrock, *m.*
Frog, frôg, *s.* Frosch; *T.* Strahl, *m.* Gabel (am Pferdehufe), *f.*; *pl.* mit Worten besetzte Knopflöcher, *pl.*; —bit, *s.* Froschbiß (Pflanze), *m.*; —grass, *s.* Froschpfeffer, *m.*; —lettuce, *s.* Froschlattich, *m.*
Froggy, frôg'-gè, *a.* froschreich.
Froise, frôis, *s.* Speckpfannfuchen, *m.*
Frolick, frôl'-ik, *a.* (—ly, *adv.*) fröhlich, lustig; spielend; —ness, *v.* Frolicksomeness.
Frolick, frôl'-ik, *s.* Scherz, Spaß, *m.* Posse, Schurre, *f.*; Ort, wo es lustig zugeht, *m.* [Possen treiben.
Frolick, frôl'-ik, *v. n.* scherzen, spaßen,
Frolicksome, frôl'-ik-sûm, *a.* (—ly, *adv.*) fröhlich, lustig, spaßhaft; —ness, *s.* Lustigkeit, Ausgelassenheit, *f.*; Possen, Späße, *pl.*
From, frôm, *prp.* von; aus; vor; nach; an; durch; (*n. u.*) wider; wegen; —this, von dieser Zeit an; —year's end to year's end, Jahr aus, Jahr ein; —above, von oben; —as far, von fern; —beneath, von unten; —below, von unten; —behind, von hinten; —far, von fern; —high, —on high, aus der Höhe; —hence, von hier; weg hier! —thence, von da; —whence, von wo, woher; —where, von wo; —within, von innen; —without, von außen. From wird auch mit andern Präpositionen verbunden: —amidst, mitten aus; —among, aus; —before, von... weg; —beneath, unter; —between, aus, zwischen... heraus; —beyond, von jenseits; —forth, von... hervor; —off, von... weg, von; —out of, aus... heraus; —under, unter... hervor; —within, aus. [hinweg; abwärts.
Fromward, frôm'-wûrd, *adv.* von...
Frond, frônd, *s.* grüne Zweig, *m.*
Frondation, frôn-dâ'-shûn, *s.* Ausbauen (der Bäume), *n.* [laubt.
Frondiferous, frôn-dif'-sè-rûs, *a.* be-

Front, { frânt, } *s.* Stirn, *f.*; *fig.* An-
 gesicht, Gesicht, *n.*; Fronte; Vorderseite, *f.*; Avers (einer Münze), *m.*; *fig.* freche Stirn, Unverschämtheit, Keckheit, *f.*; in—of, vor, vorn an; —box, *s.* Vorderloge, *f.*; —room, *s.* Zimmer im Vordergebäude, vorn heraus, *n.*; —row, *s.* Vorderreihe, *f.*; —stall, *s.* Stirnriemen, *m.*
Front, frânt, *v. n.* vorn sein, voranstehen; —, *v. a.* gegenüber stehen; *fig.* begegnen; von vorn angreifen; die Stirn bieten, troßen.
Frontal, frônt'-âl, *s. T.* Umschlag (um die Stirn), *m.*; Stirnbinde, *f.*; *T.* Stirnmuskel; *T.* Giebel, *m.* [laufend.
Frontated, frôn'-tâ-têd, *a. T.* breit zu
Fronted, frôn'-têd, *a.* in Fronte aufgestellt.
Frontier, { frôn'-tshér, } *s.* Grenze, *f.*;
 { frônt'-yér, }
 Widerstand, Widerspruch, *m.*; —, *a.* auf der Grenze liegend, Grenz...
Frontiered, frôn'-tshér'd, *a.* an der Grenze bewacht. [guat, *m.*
Frontinac, { frôn'-tîn-âk, } *s.* Frontis-
Frontignac, { frôn'-tîn-âk, }
Frontispiece, frôn'-tis-pès, *s. T.* Vorderseite (eines Gebäudes), *f.*; Titelschänt.
Frontless, frânt'-lès, *a.* frech, unver-
Frontlet, frônt'-lêt, *s.* Stirnband, *n.*; *fig.* Furche (auf der Stirn), *f.*; *T.* Richtbret, *n.* [widrig, widerlich. (*n. u.*)
Froppish, frôp'-pish, *a.* sauerköpfig;
Frore, (*n. u.*) frôr, Frore, frôrn, *p.* et *a.* gefroren.
Frozy, frô'-rè, *a.* gefroren; erstarrt. (*n. u.*)
Frost, frôst, *s.* Frost; Reif, *m.*; glazed —, Glatteis, *n.*; hoary—, white—, Reif, *m.*; —bitten, *a.* vom Froste angegriffen; —nail, *s. T.* Eisnagel (am Hufeisen der Pferde), *m.*; —nailed, *a.* mit Eisnägeln beschlagen; —work, *s.* Gefrorene, *n.*; —, *v. a.* mit Zuckerstaub, *ic.* bestreuen; mit etwas Reifartigem bedecken.
Frosted, frôs'-têd, *a.* überfroren; wie Reif; rauh; *fig.* ergraut.
Frostily, frôs'-tè-lè, *adv.* kalt, frostig, auch *fig.* [Eiskälte, *f.*
Frostiness, frôs'-tè-nès, *s.* Frost, *m.*
Frosty, frôs'-tè, *a.* frostig, eiskalt; *fig.* kaltsinnig; grauhaarig.
Froth, frôth, *s.* Schaum, *m.*; leere Gepränge; Weiche, Matthe, Kraftlose, *n.*
Froth, frôth, *v. a.* schäumen machen; sprühen; —, *v. n.* schäumen.
Frothily, frôth'-è-lè, *adv.* schaumig; *fig.* nichtig, läppisch, leer.
Frothiness, frôth'-è-nès, *s.* schaumige Wesen, *n.*; Wichtigkeit, Leere, *f.* kraftlose Geschwätz, *n.*
Frothy, frôth'-è, *a.* schaumig; weich, nicht fest; nichtig, leer, läppisch.
Frounce, frôuns, *v. a.* (Haare) kräuseln.
Frounce, frôuns, *s.* Falte; Runzel, *f.*; ein Zierath, *m.*; *T.* eine Faltentrankheit, *f.*
Frouziness, frôû'-zè-nès, *s.* muffige Geruch, *m.* [schmutzig, trübe.
Frouzy, frôû'-zè, *a.* muffig, stinkend;
Frow, frô, *s.* (*n. u.*) Frau; Schlumpe, Schlump, *f.*; —, *a.* zerbrechlich, spröde; Dutch —, Holländerin, *f.*
Froward, frô'-wûrd, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, verbrießlich, launisch; eigen-

sinnig; widerspänstig; unartig, ungezogen; trozig; —ness, *s.* Eigensinn, *m.* mürrische Wesen, *n.*; Widerspänstigkeit, *f.*; Troß, *m.*
Frower, frô'-ûr, *s. T.* Keil, *m.*
Frown, frôûn, *v. n.* die Stirn runzeln, sauer, finster, düster sehen; (*on*, *at*) sauer ansehen; *fig.* (*on*, *upon*) zuwider sein; —, *v. a.* durch einen finstern Blick zurücktreiben.
Frown, frôûn, *s.* saure, finstere, düstere, verächtliche Blick; *fig.* Zorn, Unwille, *m.* Mißfallen, *n.*; —of fortune, Widerwärtigkeit, *f.*
Frowning, frôû'-ning, *s.* Sauersehen, *n.*; —ly, *adv.* mürrisch, sauer, düster, finster.
Frozen, frô'-z'n, *p. et a.* gefroren; erstarrt; eiskalt; kaltsinnig; unvermögend; —sea, Eismeer, *n.*; —up, zugefroren; —ness, *s.* Gefrorensein, *n.*
F. R. S. et A. S. abbr. für Fellow of the Royal Society et Antiquarian Society, Mitglied der königlichen Gesellschaft und der Alterthumsgesellschaft.
Fructed, frûk'-têd, *a. T.* Früchte tragend. [tragend, fruchtbar.
Fructiferous, frûk'-tif'-fèr-ûs, *a.* frucht-
Fructification, frûk'-tè-fè-kâ'-shûn, *s.* Befruchtung, *f.*
Fructify, frûk'-tè-fi, *v. a.* befruchten; —, *v. n.* Früchte tragen (*l. u.*); *fig.* fruchten, frommen. [befruchtend.
Fructuous, frûk'-tshû-ûs, *a.* fruchtbar;
Frugal, frû'-gâl, *a.* (—ly, *adv.*) genügsam, frugal, einfach, mäßig; (*of*) sparsam, haushälterisch.
Frugality, frû'-gâl'-è-tè, } *s.* Haus-
Frugalness, frû'-gâl-nès, }
 lichkeit, Mäßigkeit, Genügsamkeit; *fig.* (*of*) Sparsamkeit, Oekonomie, *f.*
Fruggin, frûg'-gîn, *s.* Ofengabel, *f.*
Frugiferous, frû-jif'-fèr-ûs, *a.* fruchttragend, fruchtbar. [fressend.
Frugivorous, frû-jiv'-ô-rûs, *a.* frucht-
Fruit, frôôt, *s.* Frucht, *f.*; Obst, *n.*; Leibesfrucht; *fig.* Frucht, Wirkung, Folge, *f.*; Gewinn, Nutzen; Ertrag; Nachtisch, *m.*; *pl.* Einkünfte; Früchte, *pl.*; first fruits, Erstlinge; Annaten, *pl.*; —basket, *s.* Obstkorb, *m.*; —bearer, *s.* tragbare Baum, *m.*; —bearing, *a.* fruchttragend; —grove, *s.* Allee von Obstbäumen, *f.*; —lost, *s.* Obstammer, *f.*; —market, *s.* Obstmarkt, *m.*; —seller, *s.* Obsthändler, *m.*; —time, *s.* Obstzeit, *f.* Herbst, *m.*; —tree, *s.* Obstbaum, *m.*
Fruit, frôôt, *v. n.* Früchte tragen.
Fruitage, frôôt'-îdj, *s.* Früchte, *pl.* Obst, *n.* [ler, *m.* Obsthändler, *f.*
Fruiterer, frôôt'-èr-ûr, *s.* Obsthändler
Fruiterer, frôôt'-èr-è, *s.* Obsthändler, *n.*; Obstammer, *f.*
Fruitful, frôôt'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) fruchtbar; *fig.* (*of*, *in*) fruchtbar (*an*); ergiebig; freigiebig; vorthelhaft; —ness, *s.* *fig.* Fruchtbarkeit; Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*
Fruition, frôôt'-ish'-ûn, *s.* Genuß, *m.*
Fruitive, frôôt'-è-tiv, *a.* genießend, be-
Fruitless, frôôt'-lès, *a.* (—ly, *adv.*) unfruchtbar, fruchtlos, auch *fig.*; unnütz, eitel, vergeblich; —ness, *s.* Unfruchtbarkeit; *fig.* Fruchtlosigkeit, *f.*
Frum, frûm, *a.* dick, fleischig, wohl be-
 lebt.

Frumentacious, frú-mén-lá-shūs, *a.* aus Weizen gemacht; weizenartig, kornartig. [Kornspende, *f.*]
Frumentation, frú-mén-lá-shūn, *s.*
Frumenty, frú-mén-té, *s.* Weizenbrei, *m.*
Frump, frúmp, *v. a.* (n. u.) verspotten, verhöhnen; —, *v. n.* sauer sehen, höhnisch sein. [Spott, *m.*]
Frump, frúmp, *s.* (u. u.) Gespött, *n.*
Frumper, frúmp-púr, *s.* Spötter, *m.*
Frush, frúsh, *v. a.* zermalmen, zerdrücken, zertreten, erdrücken.
Frush, frúsh, *s. T.* Strahl, *m.* Gabel (am Pferdehufe), *f.*
Frustraneous, frús-trá-né-ús, *a.* (—ly, *adv.*) vergeblich, fruchtlos, unnütz. (l. u.)
Frustrate, frús-trát, *v. a.* vereiteln, zu Schanden machen; ungütig machen, aufheben; (of) täuschen, anführen.
Frustrate, frús-trát, *a.* vergeblich; nichtig, ungütig; (of) getäuscht.
Frustration, frús-trá-shūn, *s.* Vereitelung, *f.* Querstrich, *m.*
Frustrative, frús-trá-tív, *a.* vereitelnd; betrügerisch.
Frustratory, frús-trá-túr-é, *a. T.* aufhebend, ungütig machend.
Frustum, frús-túm, *s.* Stück, *n.*
Frutescent, frú-tés-sént, *a.* strauchartig, staudenartig. [habend.]
Fruticant, frú-té-kánt, *a.* Sprossen
Fry, fri, *s.* Rogen, Fischrogen, *m.*; Fischbrut; *fig.* Brut; Menge, *f.* Haufen, *m.*; goodly —, gute Gesellschaft; Kornrolle, *f.* Kornsieb; Gebäckene, *n.*; to get into a —, in Unannehmlichkeiten gerathen.
Fry, fri, *v. a.* (in der Pfanne) braten, rösten, schmoren, backen; —, *v. n.* braten, rösten; kochen; Blähungen verursachen; schmelzen.
Frying, fri-ing, *s.* Braten, Backen, *n.*; —pan, *s.* Bratpfanne, *f.*; to fall out of the — pan into the fire, *prov.* aus dem Regen in die Traufe kommen.
F. S. A. abbr. für Fellow of the Society of Arts, Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften.
Ft. abbr. für Foot, Fuß.
Fuage, fú-áj, *s.* Herdgeld, *n.*
Fub, *v. to Fob.* [n. (n. u.)]
Fub, fúb, *s.* plumpe Junge, *m.*; Weib,
Fucate, fú-kát, **Fucated**, fú-kát-éd, *a.* geschminkt; *fig.* bemäntelt.
Fucus, fú-kús, *s.* Schminke, *f.*, auch *fig.*; *pl.* fucuses, Seetang, *m.*
Fudder, *v.* Fodder et Folher.
Fuddle, fú-d'l, *v. a.* betrunken machen, berauschen; —, *v. n.* sich betrinken.
Fuddle, fú-d'l, **Fuddled**, fú-d'l'd, *a.* betrunken; fuddle-cap, *s.* Säuser, nasse Bruder, *m.*
Fuddler, fú-d'l-úr, *s.* Säuser, *m.*
Fuddling, fú-d'l-ing, *s.* Säusen, *n.*; —bout, *s.* Schaufgelag, *n.*
Fudge, fúdj, *i.* Wind! Aufschneide-rei! all —! lauter Windbeutelei!
Fudge, fúdj, *v. a.* mausen; —, *v. n.* windbeuteln.
Fuel, fú-íl, *s.* Feuerung, *f.* Brennmaterial, *n.*; to add — to the fire, *prov.* Del in's Feuer gießen.
Fuel, fú-íl, *v. a.* unterhalten, nähren (das Feuer); feuern; mit Feuerung versehen.
Fueler, fú-íl-úr, *s.* Brennstoff, *m.*; *fig.* Nahrungsmittel, *n.*

Fugacious, fú-gá-shūs, *a.* flüchtig; *fig.* vergänglich, unbeständig, wandelbar; —ness, *v.* Fugacity.
Fugacity, fú-gás-é-té, *s.* Flüchtigkeit; *fig.* Vergänglichkeit, *f.* Unbestand, *m.*
Fugh, fú, *i.* pfui!
Fugitive, fú-jé-tív, *a.* flüchtig, auch *fig.*; wandelbar, unbeständig; fliehend; herum irrend; *fig.* pflichtvergessen; Flug..., flüchtig; —, *s.* Flüchtling, auch *fig.*; Ausreißer, *m.*; —ness, *s.* Flüchtigkeit; Vergänglichkeit, *f.* Unbestand, *m.*
Fugue, fúg, *s. T.* Fuge, *f.*
Fulciment, fúl-sé-mént, *s.* Ruhepunkt, *m.* Stütze, *f.* (l. u.)
Fulerum, fúlk'-rám, } *s.* Stütze, *f.*;
Fulcre, fúl-k'r, } Stützpunkt, *m.*
Fulfil, } fúl-íl, *v. a.* erfüllen, voll
Fulfill, } füllen; *fig.* erfüllen; vollbringen, vollziehen; fulfillment, (fulfilment [l. u.]), *s.* Erfüllung, *f.*
Fulfiller, fúl-íl-lúr, *s.* Vollbringer, Vollzieher, *m.* [wohl begabt.]
Fullraught, fúl-frát, *a.* völlig versehen,
Fulgency, fúl-jén-sé, } *s.* Glanz,
Fulgentness, fúl-jént-nés, }
Fulgidity, fúl-jíd-é-té, } Schimmer, *m.*
Fulgent, fúl-jént, **Fulgid**, fúl-jíd, *a.* leuchtend, schimmernd, glänzend.
Fulgour, (Fulgor), fúl-gór, *s.* Glanz, Blitz, Schimmer, *m.* (n. u.)
Fulgurant, fúl-gú-ránt, *a.* leuchtend, blühend. [aufblühen. (n. u.)]
Fulgurate, fúl-gú-rát, *v. n.* leuchten,
Fulguration, fúl-gú-rá-shūn, *s.* Blitzen, *n.* (l. u.) [leuchten, *n.*]
Fulgury, fúl-gú-ré, *s.* Blitzen, Wetter;
Fulham, fúl-hám, *s.* falsche Würfel, *m.*; —barley, *s.* Bartgerste, *f.*
Fuliginous, fúl-líd-jín-ús, *a.* rußig; rußartig; rauchig; —ly, *adv.* rußig.
Fulimart, fúl-lé-márt, *s.* Iltis, *m.*
Full, fúl, *a.* (of) voll, auch *fig.*; dick, fett, voll; (of) überladen (mit); vollständig; voll, stark; reif (vom Alter); ganz, gänzlich; satt, gesättigt; voll, unumschränkt; weit; *vulg.* schwanger; vollkommen; weitläufig, ausführlich; —, *adv.* ganz, völlig, gänzlich; gerade, genau, sehr, recht; voll; he is — of himself, er ist von sich eingenommen; — of play, muthwillig; — of grief, sehr bekümmert; to be of — weight, vollwichtig sein; — of words, wortreich, geschwätzig; — of speed, äußerst geschwind; to be — upon, sich weitläufig auslassen; — of view, genaue Ansicht, *f.*; — of age, mündig; in words at — length, ganz ausgeschrieben; keep her —! *T.* vom Winde abgehalten! — enough, genug; — nigh, beinahe, fast; — well, recht wohl; — acceptance, *T.* unbedingte Annahme, *f.*; — advices, ausführliche Nachrichten, *pl.*; — allowance, reichliche Ration (auf Schiffen, *ic.*), *f.*; — amount, volle Betrag, *m.*; — costs, *T.* sämtliche Kosten, *pl.*; — dress, ganze Anzug, *m.*; — eyes, große Augen, *pl.*; — freight, ganze Fracht, *f.*; — length, Lebensgröße, *f.*; — load, volle Fracht oder Ladung, *f.*; — point, Schluppunkt, *m.*; — power, Vollmacht, *f.*; — sea, — tide, hohe Fluth, *f.*;

— stop, Punkt, Schluppunkt, *m.*; —acorned, *a.* mit Eicheln gemästet; —blood, *a.* Vollblut...; —bloomed, *a.* vollblühend; —blown, *a.* in voller Blüthe; ganz aufgeblasen; —bodied, *a.* dick, stark; dunkelroth (Wein); —bottomed, *a.* mit großem Boden, breit; —butt, *adv. vulg.* mit Heftigkeit zusammenstoßend; —cry, *adv.* mit vollem Geschrei; —dressed, *a.* in vollem Anzuge; —drive, *a.* spornreich; zu Stande gebracht; —eared, *a.* vollährrig; —eyed, *a.* großäugig; —face, *s.* Vollgesicht, *n.*; —faced, *a.* völlig von Gesicht; —fed, *a.* ganz satt, dick, fett; —fraught, *a.* wohl begabt, völlig versehen; —gorged, *a. T.* (von Falken) überfüttert; —grown, *a.* ausgewachsen; —hearted, *a.* vertrauensvoll; —hot, *a.* hitzig; die erforderliche Hitze habend; —laden, *a.* volle Ladung habend; —manned, *a.* vollständig bemannt; —mouthed, *a.* starkstimmig; —orbed, *a.* ganz rund; —spread, *a.* völlig ausgebreitet; —stomached, *a.* mit überladnem Magen; —stuffed, *a.* vollgepfropft; —summed, *a.* vollständig; —winged, *a.* starke Fittige habend; zum Fliegen bereit; eifrig.
Full, fúl, *s.* Fülle; *fig.* Gnüge, Sättigung, *f.*; Ganze, *n.*; to the —, in —, völlig, ganz, vollständig; at —, im Ganzen; the — of the moon, Vollmond, *m.*; the moon is in the —, oder at —, der Mond ist voll; to receipt in —, *T.* per Sacco quittiren; acquittance in — of all accounts or demands, *T.* Generalquittung, *f.*; endorsement in —, *T.* ausgefüllte Giro, *n.*; to pay in —, *T.* per voll bezahlen; auszahlen, eine Summe voll machen.
Full, fúl, *v. a.* walten.
Fullage, fúl-láj, *s.* Wasserlohn, *m.*
Fuller, fúl-lár, *s.* Walker, Walkmüller, *m.*; —scate, *s.* Meerengel, Engelsfisch, *m.*; —s-earth, *s.* Walfererde, *f.* Walferthon, *m.*; —s-herb, *s.* Vollkraut, *n.*; —s-thistle, —s-weed, *s.* Weberdistel, *f.* [mühle, *f.*]
Fullery, fúl-lúr-ré, *s.* Walke, Walkfalling, fúl-ling, *s.* Walken, *n.*; —mill, *s.* Walkmühle, *f.*
Fullo, fúl-ló, *s.* Wels (Seeisfisch), *m.*
Fully, fúl-lé, *adv.* voll; *fig.* völlig, gänzlich, vollkommen; ausführlich.
Fulmar, fúl-már, *s.* Seepferd, *n.*; Iltis, *m.* [Knall...]
Fulminant, fúl-mé-nánt, *a.* donnernd; *T.*
Fulminate, fúl-mé-nát, *v. n.* donnern, krachen; *T.* verpuffen; den Bannfluch aussprechen; *fig.* toben, schelten, wettern; —, *v. a.* schleudern; donnern; verpuffen lassen; fulminating, *a.* verpuffend; —gold, Knallgold, *n.*; —powder, Knallpulver; —silver, Knallsilber, *n.*
Fulmination, fúl-mé-ná-shūn, *s.* Donnern; *T.* Verpuffen, *n.*; *T.* Bannstrahl, *m.* [donnernd.]
Fulminatory, fúl-mé-ná-túr-é, *a.*
Fulmine, fúl-min, *v. a.* schießen, schleudern; —, *v. n.* *fig.* donnern, wettern.
Fulminic, fúl-mín-ík, *a.* — acid, *T.* Knallsäure, *f.*
Fulness, fúl-nés, *s.* Fülle; *fig.* Fülle, *f.* Reichthum, Ueberfluß, *m.*; Uebersättigung; Ausdehnung; Stärke (des Tones), *f.*
Fulsome, fúl-súm, *a.* (—ly, *adv.*) widerlich, ekelhaft; schlüpfrig, unzüchtig; geil, wollüstig; —ness, *s.*

Gettlichkeit, Widerlichkeit; Schlüpfrigkeit, *f.*
 Fulvid, fūl'-vīd, *a.* braunroth, rothgelb.
 Fumado, fū-mā'-dō, *s.* geräucherte Fisch, *m.*
 Fumage, fū'-māj, *s.* Herdsteuer, *f.*
 Fumatory, fū'-mā-tūr-ē, *s.* Gebrauch (Pflanze), *m.*
 Fumble, fūm'-b'l, *v. n.* tölpisch, ungeschickt verfahren; sich ungeschickt benehmen; tappen; (on) herumtappen; stottern; (with) tändeln; —, *v. a.* ungeschickt betasten; zerknüllen, zusammenbrücken; herumzerren; to — along, herumtappen; to — up, ungeschickt zusammenlegen; vertändeln.
 Fumbler, fūm'-b'l-ūr, *s.* Betaster, Betrüher; Tölpel, plumpe Kerl, *m.*
 Fumbling, fūm'-b'l-ing, *s.* Betasten, *n. u.*; — ly, *adv.* ungeschickt, plump.
 Fume, fūm, *s.* Rauch; Dampf, Dunst, *m.*, auch *fig.*; Aufwallung, *f.* Ausbruch, *m.*; Hirngespinnst, *n.*; to be in a —, aufgebracht sein.
 Fume, fūm, *v. n.* rauchen; dunsten, dampfen; *fig.* toben (vor Zorn); —, *v. a.* räuchern; durchdunsten, durchräuchern; to — away, verdunsten machen; verdunsten, auch *fig.*; to — up, aufsteigen; aufstoßen. [Rothwildes], *f.*
 Fumet, fū'-mēt, *s.* T. Lösung (des Fumette, fū'-mēt', *s.* Wildpretsgeruch, *m.*
 Fumid, fū'-mīd, *a.* rauchig, dunstig.
 Fumidity, fū'-mīd-ē-tē, } *s.* räucherige Beschaffenheit, *f.*
 Fumidness, fū'-mīd-nēs, }
 Fumigate, fū'-mē-gāt, *v. a.* räuchern, durchräuchern; bähnen.
 Fumigation, fū'-mē-gā'-shūn, *s.* Räucherung; Beräucherung, Bähung, *f.*
 Fuming, fū'-mīng, *s.* Räuchern, *n.*; — ly, *adv.* tobend, zornig.
 Fumish, fū'-mīsh, *a.* rauchig; hitzig. (l. u.) [(Pflanze), *m.*
 Fumiter, fū'-mē-tūr, *s.* Gebrauch
 Fumous, fū'-mūs, Fumy, fū'-mē, *a.* rauchend; *fig.* berauschend.
 Fun, fūn, *s.* Poße, *f.* Spaß, Zeitvertreib, *m.*; Märchen, *n.*
 Fun, fūn, *v. n.* Pöffen treiben, kurzweilen, spaßen; —, *v. a.* aufziehen; pressen, betrügen, belügen; to — up, überreden, breit schlagen. [tänzer, *m.*
 Funambulist, fū-nām'-bū-list, *s.* Seiltänzer.
 Function, fūngk'-shūn, *s.* Verrichtung, Function; Amtsverrichtung, *f.*; Amtsgeschäft; öffentliche Amt, *n.* Beruf, *m.*; Denkfraft, *f.*
 Functionary, fūngk'-shūn-ā-rē, *s.* Beamtete, *m.*; das, was Etwas verrichtet.
 Fund, fūnd, *s.* Kapital, Stammgeld, Betriebkapital; Geld, *n.*; *pl.* Staatsschulden, Fonds; *pl.* Aktien; *pl.* Gelder, *pl.*; — and its accessory, Kapital und Zinsen; sinking —, Schuldentilgungsfond, *m.*; — bubbles, *s. pl.* Aktienspiel, *n.*; — holder, *s.* Aktienbesitzer, Aktieninhaber, *m.*
 Fund, fūnd, *v. a.* in die Fonds anlegen; zu Kapitalien schlagen, kapitalisiren.
 Fundament, fūn'-dā-mēnt, *s.* Grund, *m.* (n. u.); Gefäß, *n.* Hintere, *m.*
 Fundamental, fūn'-dā-mēn'-tāl, *a.* als Grundlage dienend, zum Grunde gehörig, Grund...; — ly, *adv.* ursprünglich, wesentlich; — ness, *s.* Wesentlichkeit, *n.*
 Fundamental, fūn'-dā-mēn'-tāl, *s.* (im *pl.*) Grundlage, *f.*; Grund, *m.*

Funding, fūn'-dīng, *s.* Fundiren, *n. u.*; — system, Fundationssystem, *n.*
 Funebrial, fū-nē'-brē-āl, *a.* das Leichenbegängniß betreffend.
 Funeral, fū'-nēr-āl, *s.* Leichenbegängniß; Begräbniß; Leichengefolge, *n.*; —, *a.* zum Leichenbegängniß gehörig, Leichen...; Begräbniß...; trauernd, Trauer...; — expenses, Begräbnißkosten, *pl.*; — pile, Scheiterhaufen, *m.*; — sermon, Leichenpredigt, *f.*
 Funeration, fū-nēr-rā'-shūn, *s.* Leichenbegängniß, *n.* (n. u.) [traurig.
 Funereal, fū-nē'-rē-āl, *a.* leichenhaft;
 Funest, fū-nēst', *a.* traurig, unglücklich.
 Fung, fūnj, *s.* Dummkopf, Tropf, *m.*
 Fungosity, fūng-gōs'-ē-tē, *s.* Schwammigkeit, *f.* [ausschießend.
 Fungous, fūng'-gūs, *a.* schwammig;
 Fungus, fūng'-gūs, *s.* Schwamm, Pilz, *m.*; T. Schwammgewächs, *n.*
 Funicle, fū'-nē-k'l, *s.* Schnur; Faser, *f.*
 Funicular, fū-nīk'-ū-lār, *a.* faserig.
 Funk, fūngk, *s.* vulg. Gestank, *m.*; Zunderholz, *n.*
 Funk, fūngk, *v. a.* vulg. durchstänkern; mit Tabaksrauch erfüllen; —, *v. n.* Tabak dampfen; stinken (aus Angst).
 Funnel, fūn'-pēl, *s.* Trichter, *m.*; Röhre, *f.*; Gießloch, *n.*; Feuermäuer, *f.*; — shaped, *a.* trichterförmig.
 Funny, fūn'-nē, *a.* komisch, possierlich; —, *s.* kleine Boot, *n.*
 Fur, fūr, *s.* Fell, *n.* Pelz, *m.*; *pl.* Rauchwaaren, *pl.*; Pelzwerk, *n.*; schleimige Feuchtigkeit (auf der Zunge); T. Tasche; Furche, *f.*; — cap, *s.* Pelzmütze, *f.*; — cloak, *s.* Pelzmantel, *m.*; — merchant, *s.* Rauchwaarenhändler, *m.*; — trade, *s.* Rauchwaarenhandel, *m.*; — wrought, *a.* von Pelz gemacht.
 Fur, fūr, *v. a.* füttern (mit Pelz); mit einer schleimigen Flüssigkeit überziehen; werfen; T. mit Taschen versehen.
 Fur, *abbr.* für Furlong, Feldwegs.
 Furacious, fū-rā'-shūs, *a.* zum Stehlen geneigt, diebisch. (l. u.)
 Furacity, fū-rās'-ē-tē, *s.* Hang zur Dieberei, *m.* [Faltensaum, *m.*
 Furbelow, fūr'-bē-lō, *s.* Falbel, *f.*;
 Furbelow, fūr'-bē-lō, *v. a.* befallseln, verbrämen.
 Furbish, fūr'-bīsh, *v. a.* poliren, putzen; to — up, aufstutzen.
 Furbisher, fūr'-bīsh-ūr, *s.* Polirer; Schwertsfeger, *m.*
 Furcation, fūr-kā'-shūn, *s.* gabelförmige Theilung; Gabel, Sprosse, *f.*
 Furchee, fūr'-shē, *a.* T. gabelig.
 Furchel, fūr'-tshēl, *s.* Deichsellehne, *f.*
 Furdle, fūr'-d'l, *v. a.* aufrollen. (n. u.)
 Furfur, fūr'-fūr, *s.* Grind, Schorf, *m.*
 Furfuraceous, fūr-fū-rā'-shūs, *a.* schuppig, grindig.
 Furious, fū'-rē-ūs, *a.* (— ly, *adv.*) grimmig, wüthend; rasend; entschlich; — ness, *s.* Raserei; Wuth, *f.*
 Furl, fūrl, *v. a.* zusammenwickeln; T. völlig einziehen, beschlagen.
 Furlong, fūr'-lōng, *s.* Feldwegs, *n.*
 Furlough, } fūr'-lō, *s.* Urlaub, *m.*
 Furlow, }
 Furmenty, Furmety, *v.* Frumenty.
 Furnace, fūr'-nīs, *s.* Ofen, Schmelzofen; Kessel, *m.*; brewing —, Brau-

kessel, *m.*; — maker, *s.* Tiegelbrenner, *m.* [dampfen.
 Furnace, fūr'-nīs, *v. a.* sprühen, aus-
 Furnage, fūr'-nāj, *s.* Ofengeld, *n.*
 Furniment, fūr'-nē-mēnt, *s. v.* Furniture.
 Furnish, fūr'-nīsh, *v. a.* (with) versehen, versorgen; (with) verschaffen, liefern; *fig.* (with) ausstatten; geben, beitragen; darbieten, gewähren; ausrüsten; ausmöbliren; (with) schmücken, zieren.
 Furnish, fūr'-nīsh, *s.* Muster, *n.* (n. u.)
 Furnisher, fūr'-nīsh-ūr, *s.* der mit Etwas versorgt, *ic.*; Lieferant, *m.*
 Furnishing, fūr'-nīsh-ing, *s.* Muster, *n.*; Hausrath; äußere Schmuck, *m.*
 Furniture, fūr'-nē-tshūre, *s.* Geräth, Hausgeräth, *n.* Möbeln, *pl.*; Geschirr (für Pferde); Zubehör, *n.* Zuthat; Ausrüstung (eines Schiffes); Ausstaffirung, *f.*; T. Stege, *pl.*
 Furrier, fūr'-rē-ūr, *s.* Kürschner, *m.*
 Furriery, fūr'-rē-ūr-ē, *s.* Pelzwerk, *n.*
 Furring, fūr'-rīng, *s.* T. Tasche (eines Schiffes), *f.*
 Furrow, fūr'-rō, *s.* Furche, auch *fig.*; Rinne, *f.*; — faced, *a.* mit Durchen im Gesicht; — weed, *s.* Quecke, *f.* Unkraut, *n.*
 Furrow, fūr'-rō, *v. a.* furchen, auch *fig.*; mit Rinnen versehen; *fig.* durchfurchen.
 Furry, fūr'-rē, *a.* von Pelz, aus Pelz, Pelz...; in Pelz gekleidet.
 Further, fūr'-THūr, *a.* weiter, ferner; hinterst, äußerst; jenseitig; anderweitig; —, *adv.* ferner, weiter; überdies; — particulars, die näheren Umstände, *pl.*; — expenses, weitere Kosten, *pl.*; on the — side of..., jenseits; I am never the — off for that, das soll mich nicht hindern; on the — end of, tief in ... hinein; — more, *adv.* ferner, überdies, außerdem; — most, *a. et adv.* weitest, äußerst; am weitesten.
 Further, fūr'-THūr, *v. a.* unterstützen, fördern, befördern; behülflich sein zu.
 Furtherance, fūr'-THūr-āns, *s.* Beförderung, Unterstützung, *f.* Fortgang, *m.* [berer, *m.*
 Furtherer, fūr'-THūr-ūr, *s.* Beförderer.
 Furthest, fūr'-THēst, *a.* weitest, entferntest; —, *adv.* am weitesten, am entferntesten; at (the) —, auf's Längste.
 Furtive, fūr'-tīv, *a.* verstoßen, heimlich.
 Furuncle, fūr'-rūng-k'l, *s.* T. Blutschwären, *m.*
 Fury, fūr'-rē, *s.* Wuth, Raserei, Tollheit; Wuth, Heftigkeit; Hitze; Begeisterung; Furie, *f.*, auch *fig.*; — like, *a.* furienartig.
 Furze, (Furz), fūrz, *s.* Stechginster, *m.* Pfriemenkraut, *n.*
 Furzy, fūr'-zē, *a.* voll Stechginster.
 Fuscation, fūs-kā'-shūn, *s.* Verdunkelung, *f.*
 Fuscous, fūs'-kūs, *a.* braun, dunkel.
 Fuse, fūz, *v. a.* schmelzen; —, *v. n.* schmelzen.
 Fusee, fū-zē, *s.* T. Schnecke (in Uhren), *f.*; T. Zünder (einer Bombe, *ic.*), *m.*; (n. u.) Glinte; T. Fährte eines Rebhocks, *f.* [Schmelzbarkeit, *f.*
 Fusibility, fū-sē-bīl'-ē-tē, }
 Fusibleness, fū-sē-bīl'-nēs, }
 Fusible, fū-sē-bīl, *a.* schmelzbar.

Fusil, fú'-zil, *a.* schmelzbar; flüssig; —, *s.* Flinten; *T.* Spindel (in Wappen), *f.*
Fusilier, } fú'-zil-lér', *s.* Füseler, *m.*
Fusileer, }
Fusion, fú'-zhú, *s.* Schmelzen, *n.*; Fluß, *m.* [Wesen, *n.*
Fuss, fús, *s.* Humor, Lärm, *m.*
Fussock, fús'-súk, *s.* vulg. Schlumpe, Schlampe, *f.*
Fust, fúst, *s.* Schaft (einer Säule); dumpfige, muffige Geruch, *m.*
Fust, fúst, *v. n.* dumpfig sein, müssen, sinken.
Fustian, fús'-tshán, *s.* Barchent; *fig.* Schwallst, Bombast, *m.*; —, *a.* von Barchent, barchent; *fig.* schwülstig; —-an-ape, *s.* Blüsch, Tripp, *m.*; —-weaver, *s.* Barchentweber, *m.*
Fustianist, fús'-tshán-íst, *s.* schwülstige Schriftsteller, *m.*
Fustic, fús'-tik, *s.* Gelbholz, *n.*

Fustigate, fús'-tè-gát, *v. a.* prügeln.
Fustigation, fús'-tè-gát-shún, *s.* Prü- geln, *n.* [ter, Lumpenkerl, *m.*
Fustilarian, fús'-tè-là'-rè-án, *s.* Stän-
Fustilugs, (Fustilug), fús'-tè-lúgz, *s.* vulg. Klopffechter, *m.*; vulg. dicke Mensch, *n.*
Fustiness, fús'-tè-nès, *s.* dumpfige, muffige Geruch, Gestank, *m.*
Fusty, fús'-tè, *a.* dumpfig, muffig, schimmelig, stinkend.
Futile, fú'-tíl, *a.* schwachhaft (*n. u.*); elend, nichtswürdig; nichtig.
Futility, fú'-tíl'-è-tè, *s.* Schwachhaftig- keit (*u. u.*); Nichtigkeit, Lapperei; Nichtswürdigkeit, *f.*
Futinous, fú'-tíl-ús, *a.* nichtswürdig, unbedeutend. (*n. u.*)
Futtocks, fú'-túks, *s. pl. T.* Rippen, Kniee, Gabelholz, *pl.*; upper- —, Auf- langer, *pl.*

Future, fú'-tshúre, *a.* künftig; —, *s.* Zukunft, *f.*; —, oder — tense, *T.* künftige Zeit, *f.* Futurum, *n.*; in —, for the —, künftig, in's Künftige.
Futurely, fú'-tshúre-lè, *adv.* künftig, in Zukunft. (*n. u.*) [tíge, *n.*
Futurition, fú'-tshú-rish'-ún, *s.* Zukunf-
Futurity, fú'-tshú-rè-tè, *s.* Zukunft, *f.*; Zukünftige, *n.*; zukünftige Zu- stand, *m.*
Fuzz, fúz, *v. a.* zerfasern, zerzupfen; —, *v. n.* sich fasern; in kleine Stück- chen gehen. [tíge Stoff, *m.*
Fuzz, fúz, *s.* leichte Theilchen, *n.*; flüch-
Fuzzball, fúz'-báll, *s.* Staubschwamm, Bofst, *m.*
Fuzzen, fúz'-z'n, *s.* Speise, Kraft, *f.*
Fuzzle, fúz'-z'l, *v. a.* betrunken machen.
Fy, fi, i. pfui! — for shame, pfui, schäme Dich!

G.

G. *abbr.* für God, Gott; George, Georg; Gospel, Evangelium.
Ga', (ga'), *abbr.* für Gave, gab.
Gab, gáb, *v. n.* plaudern, schwätzen; lügen.
Gab, gáb, *s.* vulg. Maul, *n.* Mund, *m.*; gift of the —, Mundwerk, *n.*
Gabarage, gáb'-ár-áj, *s.* Lichter (Fahr- zeug), *m.*; Lichtergeld, *n.*
Gabardine, gáb'-bár-dén', *s.* Regens- mantel, Reisemantel, grobe Rock, *m.*
Gabbery, gáb'-búr-è, *s.* Geschwätz, Märchen, *n.* Schwänke, *pl.*
Gabble, gáb'-b'l, *v. n.* schnattern; plau- dern, schwätzen.
Gabble, gáb'-b'l, *s.* Geschnatter; Ge- schwätz, Geplauder, *n.*
Gabbler, gáb'-b'l-úr, *s.* Schwätzer, *m.*
Gabel, gá'-b'l, *s.* Salzsteuer; Abgabe, Steuer, *f.*
Gabeler, gá'-b'l-úr, *s.* Steuereinneh- mer; Salzsteuereinnehmer, *m.*
Gabion, gá'-bè-ún, *s. T.* Schanzkorb, *m.*
Gabionade, gá'-bè-ún-ád', *s. T.* Brust- wehr von Schanzkörben, *f.*
Gable, gá'-b'l, *s.* Giebel, *m.*; schräge Dach, *n.*; —-end, *s.* Giebel, *m.*; —-front, *s.* Giebelfronte, *f.*
Gad, gád, *s. T.* Stück Stahl, *n.*; Grif- fel, Grabstichel, *m.*; Reule; *T.* Jagd- peitsche, *f.*; — bee, — breeze, — fly, *s.* Wespe, Bremse, *f.*; — wall, *s.* eine Art Ente, *f.*
Gad, gád, *v. n.* herumlaufen, herum- schlendern; emporfrieren.
Gadder, gád'-dúr, *s.* Herumläufer, *m.*; Stadtflatsche, *f.*; — about, — abroad, Landläufer, *m.*
Gadding, gád'-dúg, *a.* herumschlen- dern; — gossip, Stadtflatsche, *f.*
Gaelic, gá'-lík, } *s.* gälische Sprache,
Galic, gál'-lík, } *f.*; —, *a.* gälisch.
Gall, gál, *s.* Hafen, *m.*; Harpune, *f.*; Segelbaum, *m.* [Freund, *m.*
Gaffer, gál'-fúr, *s.* Gevatter, gute
Gaffle, gál'-fl, *s. T.* künstliche Sporn der Kampfhähne; stählerne Spanner (einer Armbrust), *m.*

Gag, gág, *v. a.* mit einem Sperrholz am Sprechen hindern, knebeln; —, *v. n.* Reiz zum Erbrechen haben.
Gag, gág, *s.* Sperrholz, *n.* Knebel, *m.*; Würgebirn, *f.*; —-tooth, *s.* Ueberzahn, Rastzahn, *m.*; —-toothed, *a.* Rastzähne habend.
Gag, gág, } *s.* Gagath, *m.*
Gagate, gá'-gát, }
Gage, gádj, *v. a.* eichen; messen, vif- ren; ausmessen (Schiffe); (*n. u.*) ver- pfänden.
Gage, gádj, *s.* Maßstab; Vifirstab, *m.* Vifir- maß; Eichmaß, *n.*; *T.* Schmiege, *f.*; Pfand, *n.*, auch *fig.*; Bürgschaft, *f.*; *T.* Nicht- pfennig; Fehdehandschuh; *T.* Vor- theil des Windes, *m.*; weather- —, *T.* Luftseite, *f.* [m.
Gager, gá'-júr, *s.* Vifirer; Eichmeister,
Gagger, gág'-gúr, *s.* der, welcher mit einem Sperrholze versieht, Knebelnde, *m.*
Gaggle, gág'-g'l, *v. a.* gadern, schnat- tern.
Gaging, gádj'-íng, *s.* Eichen, Messen, Vifiren, *n.*; —-rod, *s.* Vifirstab, *m.*
Gail-tree, gál'-trè, *s.* Tamarinden- baum, *m.*
Gaily, (Gayly), gá'-lè, *adv.* munter, frisch; lustig, fröhlich; gepußt, glän- zend, prächtig.
Gain, gán, *s.* Gewinn, Vortheil, Nutzen, Ertrag; Wucher, *m.*; *T.* schräge Aus- ladung, *f.*; Zapfenloch, *n.*; to make — of..., gewinnen (an, bei); —, *a.* (*n. u.*) behende, leicht, gewandt.
Gain, gán, *v. a.* gewinnen; erlangen, erwerben, erhalten; bekommen; errei- chen; —, *v. n.* reich werden; abgewin- nen; (on, upon) den Vortheil abge- winnen; (on) Einfluß erlangen (über); (on) sich ausbreiten; to — ground, um sich greifen; vorrücken; to — the day, siegen; to — the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to — one admittance, Jemandem Zutritt ver- schaffen; to — into, herüberziehen zu; to — over, an sich ziehen, erkaufen; (to) bewegen (zu). [zu erlangen, *re.*
Gainable, gán'-á-b'l, *a.* zu gewinnen,
Gainage, gán'-áj, } *s. T.* Vieh; Ein-
Gainery, gán'-úr-è, } kommen von den Aekern der Vasallen;

Ackergeräth; Land, *n.* Weide, *f.*; Felds- fruchte, *pl.*
Gainer, gán'-úr, *s.* Gewinner, *m.*
Gainful, gán'-fúl, *a.* (—ly, *adv.*) vor- theilhaft; einträglich, gewinnbringend; — ness, *s.* Einträglichkeit, *f.*; Ge- winn, Vortheil, *m.*
Gainging, gán'-gív-íng, *s.* Ahnung, *f.* bange Vorgefühl, *n.*
Gainless, gán'-lès, *a.* gewinnlos; un- einträglich; — ness, *s.* Gewinnlo- sigkeit; Uneinträglichkeit, *f.*
Gainly, gán'-lè, *adv.* (*n. u.*) gewandt, behende, leicht.
Gainsay, gán'-sá, *v. a.* ir. widerspre- chen; bestreiten, läugnen.
Gainsayer, gán'-sá-úr, *s.* Widerspre- cher, Gegner, Widersacher, *m.* [gegen.
'Gainst, ('gainst), *abbr.* für Against,
Gainstand, gán'-stánd, *v. a.* ir. wi- derstehen; bestreiten.
Gainstrive, gán'-strív, *v. a.* ir. bestrei- ten; widerstreben. (*n. u.*)
Gairish, gá'-rish, *a.* strahlend, präch- tig; ausgelassen, übermüthig; wild; — ness, *s.* Gepränge, *n.* Glanz, *m.*; Ausgelassenheit, *f.* Uebermuth, *m.*
Gait, gát, *s.* Weg; Gang, *m.*; gang your —, geht Eurer Wege.
Gaited, gá'-téd, *a.* einen (besondern) Gang habend.
Gaiter, gá'-túr, *s.* Gamasche, *f.*
Gal. *abbr.* für Galatians, Galater.
Gala, gá'-lá, *s.* Gala, Pracht, *f.*; Hof- fest, *n.*; —-day, day of —, Gala- tag, *m.* [Mischstein, *m.*
Galactite, gál'-lák-tít, *s.* Galactit,
Galage, gál'-ládj, *s.* Holzschuh, Ueber- schuh, *m.*
Galanga, gá'-láng'-gá, *s.* Galgant, *m.*
Galangal, gá'-láng'-gál, *s.* Zitwer, *m.*; Zitwerwurzel, *f.* [ter, *pl.*
Galatians, gá'-lá'-shè-ánz, *s. pl.* Gala-
Galaxy, gál'-lák-sè, *s.* Milchstraße; *fig.* glänzende Versammlung, *f.*
Galbanum, gál'-bá-núm, *s.* Galbanum, Mutterharz, *n.*
Gale, gál, *s.* frische Wind; *T.* starke, heftige Wind, Windstoß, *m.*; hard —,

steife Röhre, *f.*; loom —, kleine Röhre, *f.*; —, oder sweet —, Porsch, *m.* Wyrthenheide, *f.*
Gale, gál, *v. n.* (n. u.) singen, schlagen; segeln. [*f.*]
Galeas, gál'-yás, *s.* Galeasse (Fahrzeug),
Galeated, gá'-lè-à-téd, *a.* behelmt; *T.* gehelmt (von Blumen).
Galena, gá'-lè-ná, *s.* Bleiglanz, *m.*
Galenic, (— cal), gá'-lèn'-ník, *a.* galenisch; Bleiglanz enthaltend.
Galenism, gál'-è-níz, *s.* Heilsystem des Galenus, *n.* [*len's, m.*]
Galenist, gál'-è-níst, *s.* Anhänger Galenic.
Galericulate, gá'-lè-rik'-ù-lát, *a. T.* wie mit einem Hüte bedeckt.
Galic, *v.* Gaelic.
Galilean, gál'-lè-lè'-án, *a.* galiläisch; —, *s.* Galiläer, *m.*
Galimatia, gál'-lè-má'-shá, *s.* Unsinn, Gallimathias, *m.*; verwirrte Zeug, *n.*; Wischmasch, *m.*
Galingal, *v.* Galangal.
Galiot, gál'-yút, *s.* Galliot, Galeote, *f.*
Galipot, gál'-è-pót, *s.* Fichtenharz, *n.*
Gall, gál, *s.* Galle; Bitterkeit, *f.* Gift, *n.*; Bohn, Haß, *m.*; Gallenblase, *f.*; Gallapfel, *m.*; Wunde (durch Reiben), *f.*; —bladder, *s.* Gallenblase, *f.*; —insect, *s.* Gallwespe, *f.*; —nut, *s.* Gallapfel, *m.*; —sickness, *s.* Gallenkrankheit, *f.*; —stone, *s.* Gallenstein, *m.*
Gall, gál, *v. a.* durch Reiben verletzen, aufreiben; wund reiben; *fig.* vermindern, verderben; beunruhigen, quälen, ärgern; Schaden zufügen; —, *v. n.* sich beschämen (durch Reiben); wund werden; *fig.* sich ärgern; to touch a galled horse upon the back, *prov.* Jemandes verwundbare Seite treffen.
Gallant, gál'-lánt, *s.* Biedermann, wackere Mann; Stutzer, *m.*
Gallant, gál'-lánt, *a.* (— ly, *adv.*) brav, tapfer; gepuht, geschmückt, stattlich; wacker, bieder; herrlich; —ness, *s.* Tapferkeit; Stattlichkeit, *f.*
Gallant, gál'-lánt', *s.* Galan, Stutzer, Liebhaber; Buhler, *m.*; —, *a.* (— ly, *adv.*) höflich, artig, galant; verbuhlt; —ness, *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Gallant, gál'-lánt', *v. a.* den Hof machen; mit Anstand handhaben, umgehen.
Gallantry, gál'-lán-trè, *s.* Stattlichkeit, *f.* Puh, *m.* Bracht; Tapferkeit, *f.*; Edelmut, *m.*; Galanterie; Artigkeit; Buhlerei, *f.*; Haufe von Stutzern, *m.*
Gallate, gál'-lát, *s. T.* gallusfaure Salz, *n.*; — of silver, gallusfaure Silberoxyd, *n.*
Galleas, *v.* Galeas.
Galleon, gál'-yún, *s.* Galeone, Galione (Art großer Schiffe), *f.*
Galleot, *v.* Galliot.
Gallery, gál'-lúr-è, *s.* Gallerie, *f.* lange Gang; Saal, Bildersaal, *m.*; Emporkirche, *f.*; Paradies (in Theatern), *n.*; *T.* (im Bergbaue) Gallerie, *f.* Gang, *m.*; open —, Altan, *m.*; —ladder, *s. T.* Sturmlleiter, *f.*
Galley, gál'-lè, *s.* Galeere, *f.*; ein offenes Boot; *T.* Schiff, Seeschiff, *n.*; *T.* Schiffstüde, Kombüse, *f.*; head of the —, *T.* Zunge am Seeschiff, *f.*; half —, Galliot, *f.*; —foist, *s.* Galeerenfuste (Fahrzeug), *f.*; —slave, *s.* Galeerenslave, *m.*; —slice, *s.* Schiffszunge, *f.*; —tile, *s.* glasierte Ziegel, *m.*

Galliard, gál'-yárd, *a.* (n. u.) lustig, fröhlich; —, *s.* lustige Mensch (n. u.); lustige Tanz, *m.*; *T.* Galliarde (Schrift), *f.*
Galliardise, gál'-yárd-diz, *s.* Lustigkeit, *f.* Muthwille, *m.* Ausgelassenheit, *f.* (n. u.) [*lichkeit, Lustigkeit, f.*]
Galliardness, gál'-yárd-nès, *s.* Fröhlichkeit, *f.*
Gallic, gál'-lík, *a.* gallisch.
Gallic, gál'-lík, *a.* — acid, *T.* Galussäure, *f.*
Gallican, gál'-lè-kán, *a.* gallicanisch.
Gallicism, gál'-lè-síz, *s.* französische Spracheigenheit, *f.* Gallicismus, *m.*
Galligaskins, gál'-lè-gás'-kínz, *s. pl.* lud. Pluderhosen, *pl.*; galligaskin, *lud.* Flickschneider, *m.*
Gallimatia, *v.* Galimatia.
Gallimaufrey, gál'-lè-má'-frè, *s.* Gericht von allerlei zusammengehackten Fleischresten (l. u.); *fig.* Gemengsel, *n.* Wischmasch, *m.*; *lud.* Frau, *f.* (n. u.)
Gallinaceous, gál'-lè-ná'-shús, *a.* zur Fasangattung gehörig. [*f.*]
Gallinago, gál'-lè-ná'-gò, *s.* Heerschnecke, *f.*
Galling, gál'-íng, *a.* ärgerlich, beunruhigend; —, *s.* Scheuern, Wundwerden, *n.*; —leather, *s.* Scheuerleder (für Pferde), *n.*
Gallion, *v.* Galleon.
Galliot, gál'-yút, *s.* Galeotte (Galeere), *f.*
Gallipot, gál'-lè-pót, *s.* Apothekertopf, *m.*
Gallivat, gál'-lè-vát, *s.* kleines ostindisches Fahrzeug mit Rudern, *n.*
Gallless, gál'-lès, *a.* ohne Galle, ohne Bitterkeit.
Galloche, *v.* Galoche.
Gallon, gál'-lún, *s.* Gallon, *n.* Gallone (Maß), *f.*
Galloon, gál'-lòón', *s.* Galone, Borte, Treffe, *f.*; —lace, *s.* Galone, *f.*
Gallop, gál'-lúp, *v. n.* galoppiren; sich schnell bewegen; (to) rennen; to — over, *fig.* flüchtig weggehen (über).
Gallop, gál'-lúp, *s.* Galopp, *m.*
Galloper, gál'-lúp-úr, *s.* galoppirende Pferd, *n.*; galoppirende Reiter, *m.*; Rappette für eine kleine Kanone, *f.*
Gallopín, gál'-lò-pín, *s.* Ruchensjunge, *m.* (n. u.)
Galloshe, *v.* Galoche.
Gallow, gál'-lò, *v. a.* erschrecken, grausen machen. (n. u.)
Galloway, gál'-lò-wá, *s.* ein kleines Pferd (aus Galloway), *n.* Klepper, *m.*
Gallowglass, gál'-lò-glás, *s.* altirische Fußsoldat oder Lanzenknecht, *m.*
Gallows, gál'-lús, *s. pl.* gallowses) Galgen; *fig.* (n. u.) Galgenschwengel; *T.* Deckelstuhl, Galgen *m.*; Hosensträger, *m.*; Halsster, *f.*; —bits, *s. pl. T.* Stützen zu den Reserverestungen und Raaen, *pl.*; —clapper, *s.* Galgenvogel, *m.*; —free, *a.* dem Galgen entlaufen; —tree, *s.* Galgen, *m.*
Gally, gál'-lè, *a.* gallig, bitter.
Galoche, } gál'-lòsh', *s.* Galosche, *f.*;
Galoshe, } Holzschuh, *m.* [*lich. (n. u.)*]
Galsome, gál'-súm, *a.* boshaft, ärgerlich.
Galvanic, gál'-vá'-ník, *a.* galvanisch.
Galvanism, gál'-vân-izm, *s.* Galvanismus, *m.* [*nistren.*]
Galvanize, gál'-vân-iz, *v. a.* galvanisieren.
Gamashes, gá'-másh'-éz, *s. pl.* kurze Gamaschen der Bauern, *pl.*

Gambade, gám'-bád', } *s.* Luftsprung;
Gambado, gám'-bá'-dò, } Luftspringer, *m.*; *pl.* Steifstiefel (am Sattel), *pl.*
Gamble, gám'-b'l, *v. n.* hoch spielen; —, *v. a.* (away) durch das Spiel verschwenden; gambling-horse, *s.* Renner, *m.*; gambling-house, *s.* Spielhaus, *n.*
Gambler, gám'-b'l-úr, *s.* Spieler, *m.*
Gamboge, gám'-bòódj', *s.* Gummi Gamboja, Gummigut, *n.*
Gambol, gám'-búl, *v. n.* tanzen, Luftsprünge machen, hüpfen; *fig.* (from) abspringen. [*sprung, m.*]
Gambol, gám'-búl, *s.* Sprung, Luftsprung.
Gambrel, (Gambril), gám'-bríl, *s.* Schenkel (des Pferdes), *m.*; Sperrholz (der Fleischer), *n.*
Gambrel, gám'-bríl, *v. a.* vermittelst des Sperrholzes auseinander sperren; an dem Schenkel anbinden.
Game, gám, *s.* Spiel, *n.* Scherz, grobe Spaß, *m.*; Spiel (mit Karten, *ic.*), *n.*; *fig.* Vortheil (im Spiel); Zeitvertreib; Plan, Entwurf; Hohn, Spott, *m.*; Jagd, Vogelbeize, *f.*; Wild, Wildpret, Weidwerk, *n.*; Mädchenjäger, *m.*; to make (a) — of..., Spott treiben mit..., zum Besten haben; — at cards, Kartenspiel, *n.*; games of chance, Hazardspiele, *pl.*; —cock, *s.* Kampfhahn, *m.*; —egg, *s.* Ei, woraus ein Kampfhahn ausgebrütet wird, *n.*; —keeper, *s.* Wildhüter, Jäger, Hagerer, *m.*; —pullet, *s. vulg.* kleine (junge) Hure, *f.*
Game, gám, *v. n.* spielen.
Gamesome, gám'-súm, *a.* (—ly, *adv.*) spielerisch, lustig, scherzhaft, muthwillig, fröhlich; —ness, *s.* Lustigkeit, Schalkerei, *f.* Muthwille, *m.*
Gamester, gám'-stúr, *s.* Spieler; (n. u.) Spasvogel; Buhler, *m.* (n. u.); Hure, *f.* (n. u.)
Gaming, gám'-íng, *s.* Spielen, Spiel, *n.*; —, *a.* spielend, Spiel...; —debt, Spielschuld, *f.*; —house, (—ordinary), Spielhaus, *n.*; —table, Spieltisch, *m.* [*Altmutter, f.*]
Gammer, gám'-múr, *s. vulg.* Frau,
Gammon, gám'-mún, *s.* Schinken, *m.*; Triftrak (v. Backgammon), *n.*; Scherz, *m.*; —and patter, eigne Sprache eines Handwerks, *ic.*, *f.*
Gammon, gám'-mún, *v. a.* zu Schinken machen; (im Triftrak) schlagen.
Gammoning, gám'-mún-íng, *s. T.* Wühling des Bugsprietes, *n.*; Betrügerei, *f.*
Gammot, gám'-út, *s.* Scherz, Spaß, *m.*
Gamut, gám'-út, *s. T.* Scala, Tonleiter; tiefste Note in Guido's Tonleiter, *f.*
Gan, *abbr.* für Began. [*fen, pfählen.*]
Ganch, gánsh, *v. a.* auf Hafen werfen.
Gander, gán'-dár, *s.* Gänserich, *m.*; —goose, *s.* Knabenkraut, *n.*; —month, *s. vulg.* Freimonat (der Ehemänner), *m.*
Gane-fish, gán'-físh, *s.* Meerzabel, *f.*
Ganet, } gán'-nèt, *s.* Rothgans, *f.*
Gannet, }
Gang, gáng, *s.* Haufe, Trupp, *m.* Horde, Bande, Rote, *f.*; Br:sgang, *m.*; *T.* Gangart, *f.*; —board, *s. T.* Legebrete, *n.* Laufplanke (zum Aussteigen), *f.*; —way, *s. T.* Fallreepstreppe, *f.*; Durchgang; Gang, *m.*; —week, *s.* Bet- oder Umgangswache, *f.*
Gang, gáng, *v. n.* gehen.

Ganges, gān'-jēz, s. Ganges (Fluß), m.
 Ganglion, gāng'-glē-ūn, s. T. Nerven-
 knoten, m.; Ueberbein, n.
 Gangrel, gāng'-grēl, s. vulg. lange
 übelgewachsene Kerl, Schwengel; Land-
 streicher, m.
 Gangrenate, gāng'-grē-nāt, } v. a. den
 Gangrene, gāng'-grēn, } kalten Brand erzeugen, anfressen; —,
 v. n. brandig werden.
 Gangrene, gāng'-grēn, s. kalte Brand, m.
 Gangrenous, gāng'-grē-nūs, a. bran-
 dig, angefressen, den Brand verursachend.
 Gantlet, gānt'-lēt, s. Panzerhandschuh,
 m.; —, oder gantlope, Gassenlau-
 fen, n. Spießruthen, pl.; to run the
 —, Spießruthen laufen.
 Ganza, gān'-zā, s. fabelhafte wilde
 Gans, f. [Jailer.
 Gaol, jāl, s. Gaoler, jā'-lūr, s. v. Jail,
 Gap, gāp, s. Riße, f. Loch, n. Spalte,
 Kluft, Deffnung, f.; Riß, m. Sturm-
 lücke, f. Bruch; Hiatus; Mafel, m.; fig.
 Lücke, f.; to break a soul — into the
 matter, unterbrechen; mit der Thüre in
 das Haus fallen; to stop a —, fig. ein
 Loch zustopfen; —stopper, s. Hurenjā-
 ger, m.; —toothed, a. zahnfüßig.
 Gape, gāp, v. n. gähnen, den Mund
 aufsperrn; (at, for, after) schnappen,
 schmachten, streben, trachten; fig. sich
 spalten, aufreißen, sich öffnen; gaffen;
 (at) angaffen; Maulaffen feil haben;
 knarren, schreien. [sen, n.
 Gape, gāp, s. Gähnen; Schnappen; Gaf-
 Gaper, gāp'-ūr, s. Gähner; Gaffer;
 Schnappende, m.; der nach Etwas
 trachtet.
 Gaping, gāp'-īng, a. gähnend; — pig,
 ein angerichtetes Ferkel mit offenste-
 hendem Maule, n.
 Gar, abbr. für Garrison, Garnison.
 Gar, gār, s. Gewehr, n. Waffe, f.
 (n. u.)
 Gar, gār, v. a. machen. (n. u.)
 Garb, gār, s. Kleidung, Tracht, f. Ge-
 wand, n.; Schnitt, m.; Ansehen; Be-
 nehmen, n.; Haltung, f.; (n. u.) Ge-
 schmack (des Weines), m.; T. Garbe, f.
 Garbage, gār'-bīdj, s. Gedärm, Ein-
 geweide, n.; fig. Unrath, Auswurf, m.
 Garbage, gār'-bīdj, v. a. ausweiden,
 ausnehmen.
 Garbel, gār'-bēl, s. T. Bodenpflanze, f.
 Garbish, gār'-bīsh, v. a. ausweiden,
 ausnehmen.
 Garble, gār'-b'l, v. a. sieben, aussie-
 ben; fig. lesen, auslesen, sichten.
 Garbler, gār'-b'l-ūr, s. Sieber; fig.
 Sichter, Reiniger; Specereivisitor, m.
 Garbles, gār'-b'lz, s. pl. Ausschuß, m.
 Ausschußwaare, f.; Sand, Schmutz,
 Staub von Materialwaaren, m.
 Garboard, gār'-bōrd, s. T. Boden-
 pflanze, f.; —streak, s. Kielgang, m.
 Garboil, gār'-bōil, s. Wirrwarr, Lärm,
 Streit, m.
 Gard, gārd, s. etc. v. Guard, etc.
 Gardant, v. Guardant.
 Garden, gār'-d'n, s. Garten, m., auch
 fig.; —cresses, s. pl. Gartentresse, f.;
 —fork, s. Mistbeetgabel, f.; —mould,
 s. Gartenerde; —plot, s. Gartenanla-
 ge, f.; —shears, s. pl. Baumschere, f.;
 —stuff, (—ware [n. u.]), s. Gartens-
 gewächse, pl.; —tillage, s. Garten-
 bau, m.
 Garden, gār'-d'n, v. n. sich mit
 Gartenbau beschäftigen, Gärten anle-

gen; —, v. a. T. (den Falken) in die
 Sonne stellen.
 Gardener, gār'-d'n-ūr, s. Gärtner, m.
 Gardening, gār'-d'n-īng, s. Gartenbau,
 m. Gärtnerei, f. [ster, m. (n. u.)
 Gardeviant, gār'-dē-vē-ānt, s. Torni-
 Gardian, v. Guardian.
 Gardmanger, gārd-mān'-jūr, s. Vor-
 rathskammer, Speisekammer, f.
 Gard'ner, abbr. für Gardener, Gärt-
 ner. [sen der Schafe), f.
 Gare, gār, s. grobe Wolle (an den Fü-
 Gar-fish, v. Gane-fish.
 Gargane, gār-gān', s. Kriechente, f.
 Gargarism, gār'-gā-rīzm, s. Gurgel-
 wasser, n. [geln; —, v. a. gurgeln.
 Gargarize, gār'-gā-riz, v. n. sich gur-
 Garget, gār'-gēt, s. Anbruch (eine Vieh-
 seuche), m.
 Gargil, gār'-gīl, s. Gänsefische, f.
 Gargle, gār'-g'l, v. a. gurgeln, auch fig.;
 —, v. n. sich gurgeln; sanft rauschen,
 rieseln; a gargling brook, ein mur-
 melnder Bach, m. [Gurgelwasser, n.
 Gargle, gār'-g'l, s. (n. u.) Gurgel, f.;
 Garglion, gārg'-lē-ūn, s. Ueberbein, n.
 Gargol, gār'-gōl, s. Finnen (der Schwe-
 ne), pl.
 Garish, gā'-rīsh, a. (—ly, adv.) glän-
 zend, prachtvoll; gepuht; übermüthig,
 ausgelassen; —ness, s. Glanz, m.
 Pracht; Lustigkeit, Ausgelassenheit;
 Wildheit, f.
 Garland, gār'-lānd, s. Blumenkranz,
 m. Blumengewinde, Fruchtgewinde, n.;
 fig. Krone; eine Sammlung Balladen,
 Blumenlese, f.; T. Mey (zur Aufbe-
 wahrung des Proviantes bei Matro-
 sen), n.
 Garland, gār'-lānd, v. a. befränzen.
 Garlie, gār'-līk, s. Knoblauch, m.; —
 eater, s. Knoblauchfresser; Lumpenkerl,
 m.; —pear-tree, s. Stinkapfelbaum,
 m.; —sauce, s. Knoblauchbrühe, f.
 Garlicks, } gār'-līks, s. Gölziger Lein-
 Garlix, } wand, f.
 Garment, gār'-mēnt, s. Gewand,
 Kleid, Kleidungsstück, n.; pl. Anzug, m.
 Garner, gār'-nūr, s. Kornboden, m.
 Kornkammer, f.
 Garner, gār'-nūr, v. a. aufschütten;
 fig. (up) aufbewahren.
 Garnet, gār'-nēt, s. Granat, m.; T.
 Staggarnat, n.
 Garnish, gār'-nīsh, v. a. zieren, schmük-
 fen, besetzen; garniren, umlegen, ausle-
 gen; versehen, versorgen; schließen, fess-
 feln; T. vorladen.
 Garnish, gār'-nīsh, s. Zierath, Schmuck,
 m.; Beschläge, Leistenwerk, n.; Garni-
 rung, f.; Fesseln, pl.; Willkommen,
 m. Einstandsgeld, n.
 Garnishee, gār'-nīsh-ē, s. T. dritte
 Verkümmerte; Sequester, m.
 Garnisher, gār'-nīsh-ūr, s. der ver-
 sorgt, u., Verzierer, m.
 Garnishment, gār'-nīsh-mēnt, s. Zie-
 rath, Schmuck, m.; T. Vorladung, f.;
 Einstandsgeld, n.
 Garniture, gār'-nē-tshüre, s. Puß,
 Schmuck, m.; Garnitur, f.; Geräth, n.
 Garous, gā'-rūs, a. wie Häringslake.
 Garran, gār'-rūn, s. v. Garron.
 Garret, gār'-rēt, s. Dachstube, Boden-
 kammer, f.; (n. u.) faule Holz; vulg.
 (Kopf) Oberstübchen, n.

Garreteer, gār-rēt-tēr, s. Bewohner
 einer Dachstube, m. [sagung, f.
 Garrison, gār'-rē-s'n, s. Garnison, Be-
 Garrison, gār'-rē-s'n, v. a. besetzen,
 Besatzung legen in; durch Festungen
 schützen.
 Garron, gār'-rūn, s. Wagenpferd, n.
 Garrulity, gār-rū-lē-tē, s. Schwatz-
 haftigkeit, f.
 Garrulous, gār-rū-lūs, a. schwatzhaft,
 geschwätzig; —ness, s. Schwatzhaf-
 tigkeit, f.
 Garter, gār'-tūr, s. Strumpfband, Knie-
 band; Hosensband (Orden), n.; erste Wap-
 penkönig in England, m.
 Garter, gār'-tūr, v. a. mit einem
 Strumpfbande binden; den Hosensband-
 orden verleihen; to — up, sich auf-
 binden.
 Garth, gārth, s. Dicke des Leibes um
 die Hüften, f.; Garten, Hof, m. (n. u.);
 Band, n. Reif, m.; Schleuse, f.; —
 —man, s. Fischer, m.
 Garum, gā'-rūm, s. salzige Fischbrühe, f.
 Gas, gās, s. T. Gas, n.; —light, s.
 Gaslicht, n.
 Gascoign, gās-kōin', s. Gasconien, n.
 Gascon, gās-kūn, s. Gasconier, m.
 Gasconade, gās-kō-nād', s. Aufschneiz-
 derei, Prahlerei, Windbeutelei, f.
 Gasconade, gās-kō-nād', v. n. auf-
 schneiden, prahlen, Wind machen.
 Gascoyn, gās-kōin', s. Hinterschensel
 eines Pferdes, m.
 Gash, gāsh, v. a. zerfehen; zerschneiden;
 —, v. n. Schrammen hauen.
 Gash, gāsh, s. (weite und tiefe) Wunde,
 f.; Hieb, m. Schramme, Narbe, f.
 Gashful, gāsh'-fūl, a. voller Schram-
 men; schrecklich. [seiffingen, pl.
 Gaskets, gās'-kēts, s. pl. T. Beschlag-
 Gaskins, gās'-kīnz, s. pl. Pluderhosen,
 pl. v. Galligaskins. [someter, n.
 Gasometer, gās-sōm'-ē-tūr, s. T. Gas-
 Gasp, gāsp, v. n. schnaufen, leuchten;
 schnappen; fig. (for) schnappen (nach);
 schmachten; streben, trachten; to — for
 breath, nach Luft schnappen; to — for
 life, in den letzten Zügen liegen.
 Gasp, gāsp, s. Deffnen des Mundes zum
 Athemholen, n.; Athemzug, m.; to be
 at the last —, in den letzten Zügen lie-
 gen, den Geist aufgeben.
 Gaspar, gās'-pār, s. Kaspar (m.).
 Gast, gāst, } v. a. erschrecken,
 Gaster, gās'-tūr, } grausen machen. (n. u.)
 Gastful, Gastliness, etc. v. Ghastful,
 etc. [n. u.)
 Gastness, gāst'-nēs, s. Grausen, n.
 Gastred, gās'-tūr'd, a. erschrocken.
 Gastric, gās'-trīk, a. den Bauch betref-
 fend, gastrisch. [Bauchredner, m.
 Gastriloquist, gās-trīl'-lō-kwīst, s.
 Gastromancy, gās'-trō-mān-sē, s.
 Wahrsagen aus dem Bauche, n.
 Gastroraphy, gās-trōr'-āf-sē, s. T.
 Bauchnähen, n. Bauchnaht, f.
 Gastrotomy, gās-trōl'-ō-mē, s. T.
 Bauchschnitt; Kaiserschnitt, m.
 Gate, gāt, s. Thor, n. Pforte, f.; Gatter-
 thor, Gatter, n.; Weg, Gang, Durchgang;
 fig. Zugang, m. Deffnung; Haltung
 (des Leibes); Art, Weise, f.; Fallbret,
 n.; —hinges, s. pl. Pfortangeln, pl.; —
 house, s. Gefängniß zu Westminster,
 n.; —vein, s. T. Pfortader, f.; —way,

s. Thorweg; Vorbau, durch den man in den Hof kommt, *m.*
Gated, gá-téd, *a.* mit Thoren versehen.
Gather, gáTH-úr, *v. a.* sammeln; versammeln; einsammeln; ernten; pflücken, lesen; brechen (Obst); zusammenbringen; einziehen; gewinnen; bekommen; (from) schließen, folgern; (up) aufnehmen, zusammennehmen (das Kleid); falten, fälteln; aufwickeln; zusammenziehen (ein Kleid); —, *v. n.* sich sammeln; sich versammeln; dicker, größer werden; *T.* Lagen machen; to — breath, wieder zu Athem kommen, sich erholen; to — flesh, zunehmen; to — to matter, eitem; to — to a head, eitem, schwären; *fig.* reifen; to — to a curd, gerinnen.
Gather, gáTH-úr, *s.* Falte, *f.*; Kalksgeschlinge; Gefaltete, *n.* Bausch, *m.*
Gatherable, gáTH-úr-á-b'l, *a.* entnehmbar, zu folgern, zu schließen. (*n. u.*)
Gatherer, gáTH-úr-úr, *s.* Sammler; Einsammler; Ginnehmer, Steuereinznehmer, Zolleinnehmer; Schnitter; Winzer, *m.*; *pl.* Schneidezähne (bei den Pferden), Zangen, *pl.*
Gathering, gáTH-úr-ing, *s.* Sammeln, Einsammeln; Eitem, *n.*; Collecte; Versammlung; Steuererhebung; *T.* Lage, *f.*
Gatter-tree, gát-túr-tré, *s.* wilde Kornelbaum, Hartriegel, *m.* [Kopf, *m.*
Gattle-head, gát-t'l-héd, *s.* Strohz
Gal-toothed, gát-lóótht, *a.* einen Ziegenzahn habend. (*n. u.*)
Gaud, gád, *s.* Puz, Schmutz, Flitter, Staat, *m.* (*n. u.*)
Gaud, (Gaude), gád, *v. n.* sich lustig machen, sich freuen, fröhlich sein. (*n. u.*)
Gauded, gá-déd, *a.* geziert, geschmückt; gefärbt. (*n. u.*) [Staat, *m.*
Gaudery, gá-dúr-é, *s.* Puz, Flitter
Gaudily, gá-dé-lé, *adv.* prunkhaft, flitzerhaft, schimmernd, flimmernd, lächerlich geputzt.
Gaudiness, gá-dé-nés, *s.* prunkhafte, schimmernde, geschmacklose Puz, Flitterstaat, *m.*
Gaudy, gá-dé, *a.* übertrieben prächtig, flimmernd, lächerlich ausgeputzt; blühend; froh, festlich; —, *s.* frohe Tag, *m.* Fest, *n.*; — days, Ferien, *pl.*
Gauge, gádj, *v. a.* eichen; abmessen.
Gauge, gádj, *s.* Eichmaß, Bisirmaß; Maß, *n.*
Gauger, gádj-úr, *s.* Eicher, *m.*
Gauging, gádj-ing, *s.* Eichen, *n.*; — rod, *s.* Bisirstab, *m.* [Franzose, *m.*
Gaul, gál, *s.* Gallien, *n.*; Gallier;
Gaulish, gál-ish, *a.* gallisch.
Gaunt, gánt, *a.* (— ly, *adv.*) hager dürr.
Gaunt, gánt, *s.* Gent (Stadt). (*n. u.*)
Gauntlet, { gánt-lét, } *s. v.* Gantlet.
Gauntless, gánt-nés, *s.* Hagerkeit, *f.* (*n. u.*) [Kellerlager, *n.*
Gauntree, gán-tré, *s.* Lagerbaum, *m.*
Gauze, gáz, *s.* Gaze, *f.* dünne Seidenflor, *m.*; — goggles, *s. pl.* Staubbrillen (von Gaze), *pl.*; — loom, *s.* Webstuhl für Gaze, *m.*
Gauzy, gá-zé, *a.* gagenartig, florähnlich.
Gavel, gáv-íl, *s.* Steuer; Handvoll, *f.* Bündel, *n.* Schwaden; Boden, *m.*; *v.* auch Gable; — kind, *s. T.* gleiche Erbvertheilung unter Brüdern, *f.*; —

man, *s.* Fröhner, *m.*; — med, *s.* Mähen zur Frohne, *n.*; — rip, *s.* Ernten zur Frohne, *n.*; — work, *s.* Frohne, *f.*
Gavelet, gáv-él-lét, *s.* Nichtbezahlung des Grundzinses (in Rent), *f.*; ein gewisser Wirt, *m.*
Gavelock, gáv-lók, *s.* Wurfspeer, *m.*; eiserne Brechstange, *f.*; Grabscheit, *n.*
Gavot, gáv-út, *s.* Gavotte (ein Tanz), *f.*
Gawby, gá-bé, *s.* Tropf, Dummkopf, *m.*
Gawd, gád, *s. vulg.* Lapperei, *f.* [*m.*
Gawk, gák, *s.* Ruckuck; Einfaltspinsel, *m.*
Gawky, gá-ké, *s.* Dummkopf, Einfaltspinsel, *m.*; —, *a.* dumm, einfältig, ungeschickt, linksch.
Gawn, gán, *s.* Butte, *f.* Zuber, Schöpfkubel, *m.*; — tree, *s.* Lagerbaum, *m.* Kellerlager, *n.*
Gawze, *v.* Gauze.
Gay, gá, *a.* lustig, fröhlich, munter; gepunkt, prachtvoll, schön, glänzend; *vulg.* betrunken; —, *s.* (*n. u.*) Puz, Zierath, *m.*; — ness, *v.* Gayety.
Gayety, gá-é-lé, *s.* Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; Schäkerei, *f.*; Puz, *m.* Pracht, *f.* Staat, Glanz, *m.*
Gayly, gá-lé, *adv.* lustig, fröhlich, munter; prächtig, prachtvoll, schön, glänzend; sehr, gar; — well, wohlaufl.
Gaysome, gá-súm, *a.* lustig, fröhlich. (*n. u.*)
Gaze, gáz, *v. n.* stieren, starren; (at, on, upon) anstarren, anstaunen; begaffen; —, *v. a.* anstarren. (*n. u.*)
Gaze, gáz, *s.* Starrblick, *m.* Anstarren, *n.*; angestarrte Gegenstand, *m.*; Schau, *f.*; to be oder stand at (a) —, upon the —, anstaunen, anstarren; — hound, *s.* Windhund, *m.* [Nachsinnen.
Gazeful, gáz-súl, *a.* hinstauend, im
Gazel, gáz-él, *s.* Gazelle, *f.* [(*n. u.*)
Gazement, gáz-mént, *s.* Anblick, *m.*
Gazer, gáz-zúr, *s.* Anstaunende, Gaffer, *m.*
Gazet, { gá-zét, } *s.* Zeitung; eine
Gazette, { } venetianische Scheidemünze, *f.*
Gazette, gá-zét, *v. a.* in eine Zeitung setzen, in einer Zeitung ankündigen.
Gazetteer, gáz-ét-tér, *s.* Zeitungsschreiber; Zeitungsträger, *m.*; Zeitungslaricon, *n.*; Titel einer Zeitung, *m.*
Gazing, gáz-zing, *s.* Anstarren, *n.*; — stock, *s.* die mit Verachtung angesehene Person, *f.*; Wunderding, Schauspiel, *n.*
Gazon, gáz-óón, *s.* ausgestochene Rasen, *m.*
Geal, jél, *v. n.* gefrieren. (*n. u.*)
Gear, gér, *s.* Zeug, Stoff, *m.* Gewand, *n.* Kleidung, *f.* Anzug, *m.*; Gerath, Geschirr, Zuggeschirr; Kriegsgerath, *n.* Rüstung, *f.*; Hausgerath, *n.*; Land, *m.* Kleinigkeit, *f.*; Handel, *m.* Sache, Angelegenheit, *f.*; Anzug, *m.*; Habe, *f.* Vermögen, *n.*; *pl.* Stränge, *pl.*; *pl. T.* (jérz) Kardeele, *f.*; night —, Nachtkleid, *n.*; head —, Kopfzeug, *n.* Haube, *f.*; to be in one's gears, im Zuge oder Gauge sein.
Gear, gér, *v. a.* ankleiden; anschnallen.
Geason, gé-zún, *a.* selten; wundervoll; ungewöhnlich.
Geat, jét, *s. T.* Ginguß, *m.*
Geck, gék, *s.* Tropf, Narr, Geck, Pinself, *m.* (*n. u.*) [(*n. u.*)
Geck, gék, *v. a.* anführen, betrogen.

Gee, (Gee-ho), jé, *i.* jüh! hottjüh! hotto! [menpassen.
Gee, jé, *v. n.* gehen, gedeihen; zusammen-
Gef, jéf, } *s. abbr.* für Geoffry,
Geffery, } jéf-ré, } Gottfried.
Geffry, }
Gehenna, gé-hén-ná, *s.* Hölle, *f.*
Geir, gér, *s.* Geier, *m.* (*n. u.*)
Gelable, jél-á-b'l, *a.* gefrierbar.
Gelatin, jél-á-tín, Gelatinous, jé-lát-in-ús, *a.* gallertartig.
Gelatin, jél-á-tín, *s. T.* Gallerte, *f.*
Gelatinate, jé-lát-é-nát, *v. n.* sich in Gallerte verwandeln; —, *v. a.* in Gallerte verwandeln.
Geld, gæld, *v. a.* entmannen, castriren, verschneiden, gelten; wallachen; *fig.* verstümmeln, beschneiden.
Geld, gæld, *s.* Geld, *n.* Geldbuße; Abgabe, *f.* (*n. u.*)
Geldable, gæld-á-b'l, *a.* entmannbar, verschneidbar; (*n. u.*) steuerpflichtig.
Gelder, gæld-úr, *s.* Verschneider, Geldter, *m.*; — rose, *s.* Holderrose, *f.* Schneeball, *m.* [lach, *m.*
Gelding, gél-ding, *s.* Geldling; Walz
Gelid, jél-id, *a.* sehr kalt, eiskalt.
Gelidity, jé-lid-é-té, } *s.* große Kälte,
Gelidness, jél-id-nés, } Eiskälte, *f.*
Gelly, jél-lé, *s.* Gallerte; zähe, flebrige Substanz, *f.* Leim, *m.*
Gelt, gél, *s.* Kapaun; (*n. u.*) Geldling; Wallach, *m.*; (*n. u.*) Raufsgold; Vergoldete, *n.*
Gem, jém, *s.* Edelstein, *m.*; Knospe, *f.* Auge, *n.*; Augapfel, *m.*
Gem, jém, *v. a.* (mit Edelsteinen) besetzen; *fig.* zieren, schmücken; —, *v. n.* Augen, Knospen bekommen, ausschlagen.
Gemel, jém-él, *s. T.* Paar, *n.*; — ring, *s. T.* Flechtring, *m.*
Gemelliparous, jém-mél-líp-pá-rús, *a.* Zwillinge gebärend. [pein. (*n. u.*)
Geminate, jém-mé-nát, *v. a.* verdoppelt.
Gemination, jém-mé-ná-shún, *s.* Verdoppelung; Wiederholung, *f.*
Gemini, jém-mé-nl, *s. pl.* Paar, *n.* Zwillinge; *T.* Zwillinge (im Thierkreise); *T.* Zwillingmuskeln, *pl.*; —, *i. o.* Gemini! [doppelt.
Geminous, jém-mé-nús, *a.* doppelt, gez
Geminy, jém-mé-né, *s.* Paar, *n.* Zwillinge, *pl.*
Gemma, jém-má, *s.* Steinsalz, *n.*
Gemmary, (Gemmar), jém-má-ré, *a.* zu den Edelsteinen gehörig.
Gemmary, jém-má-ré, *s.* Schmuckkästchen, *n.*
Gemmeous, jém-mé-ús, *a.* zu den Edelsteinen gehörig; gemmenartig; edelsteinartig. [menartige, *n.*
Gemmosity, jém-mós-sé-té, *s.* Gem
Gemmow, jém-mó, *s.* doppelte Brillant, *m.*
Gemmy, jém-mé, *a.* edelsteinartig; voller Edelsteine; schmutz, sauber.
Gemote, jé-mót, *s.* Versammlung, *f.* (*n. u.*); Gericht der Hundert, *n.*
Gen. *abbr.* für General, General; Gen-
uesis, erste Buch Moses.
Gendarm, jén-dárm, *s.* Landdragoner, Landreiter, Gendarm, *m.*

Gendarmery, jên-dâr-mûr-ê, *s.* Leibwache; Gendarmerie, Landreiterei, *f.*
Gender, jên-dûr, *s.* Geschlecht; *T.* Geschlecht, *n.*; (n. u.) Art, Gattung, *f.*
Gender, jên-dûr, *v. a.* zeugen; *fig.* hervorbringen, bewirken; —, *v. n.* sich begatten, sich paaren; hecken.
Genealogical, jê-nê-â-lôdj'-ê-kâl, *a.* genealogisch, Geschlechts..., Stamm...
Genealogist, jê-nê-âl'-ô-jist, *s.* Genealog, Geschlechtskundige, *m.*
Genealogy, jê-nê-âl'-ô-jê, *s.* Genealogie, Geschlechtskunde, *f.*; Geschlechtsregister, *n.* Stammtafel, *f.*
Generable, jên-êr-â-b'l, *a.* erzeugbar.
General, jên-êr-âl, *a.* allgemein; General..., Haupt...; öffentlich; gemein, gewöhnlich; gemeinsam, gemeinschaftlich; —, *s.* Allgemeine, Ganze; (n. u.) Volk, *n.* große Haufen; General, Feldherr; Ordensgeneral; Generalmarsch, *m.*; öffentliche Wohl, *n.*; major —, Generalmajor, *m.*; in —, im Ganzen, überhaupt; to have a — invitation, ein für alle Mal eingeladen sein; to take a — leave, überall Abschied nehmen; — approbation, ungetheilte Beifall, *m.*; — acceptance, unbedingte Annahme, *f.*; — average, große Hafeerei, *f.*; — ear, Ohr des Publicums, *n.*; — postoffice, Oberpostamt, *n.*
Generalissimo, jên-êr-âl-is'-sê-mô, *s.* Obergeneral, Generalissimus, *m.*
Generality, jên-êr-âl-ê-tê, *s.* Allgemeinheit, *f.*; meiste Theil, *m.*; allgemeine Äußerung, *f.*
Generalization, jên-êr-âl-ê-zâ-shûn, *s.* Verallgemeinerung, *n.*
Generalize, jên-êr-âl-iz, *v. a.* verallgemeinern; auf ein Geschlecht zurückführen.
Generally, jên-êr-âl-ê, *adv.* allgemein, überhaupt, im Ganzen; meistens, gemeiniglich.
Generalness, jên-êr-âl-nês, *s.* Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, öftere Wiederholung, *f.*
Generalship, jên-êr-âl-shîp, *s.* Generalstelle; Oberbefehlshaberschaft; Leitung, *f.*
Generalty, jên-êr-âl-tê, *s.* Allgemeinheit, *f.* Ganze, *n.* (n. u.)
Generant, jên-êr-ânt, *s.* Zeugungskraft, *f.*
Generate, jên-êr-ât, *v. a.* zeugen, fortpflanzen, gebären; *fig.* hervorbringen; —, *v. n.* sich fortpflanzen.
Generation, jên-êr-â-shûn, *s.* Zeugung; Erzeugung, Hervorbringung; Abstammung, Familie, Nachkommenschaft, *f.*; Geschlecht, (Glieð), *n.* Grad, *m.*; Geschlechtsalter; Zeitalter, Menschenalter, *n.*
Generative, jên-êr-â-tiv, *a.* zeugend; fortpflanzend; fruchtbar; — faculty, Zeugungsvermögen, *n.*
Generator, jên-êr-â-tûr, *s.* Erzeuger, *m.*; Zeugungskraft, *f.*; Dampfkessel; *T.* Hauptgrundton, *m.*
Generical, (— ic), jê-nêr-ê-kâl, *a.* (— ly, *adv.*) generisch, geschlechtlich, Geschlechts..., Gattungs...
Generosity, jên-êr-ôs-ê-tê, *s.* (n. u.) hohe Abkunft, *f.* Adel, *m.*; Großherzigkeit, *f.*; Edelsinn, *m.* Großmuth; Freigebigkeit, *f.*
Generous, jên-êr-ûs, *a.* (— ly, *adv.*) edel (von Geburt), vornehm, adelig; großmüthig, großherzig, hochherzig,

edelmüthig; freigebig; (von Getränken) stark, geistreich, kräftig; kühn; müthig, edel (von Thieren); reich beladen; voll überfließend; — ness, *v.* Generosity.
Genesis, jên-ê-sis, *s.* erste Buch Moses, *n.*; *T.* Entstehung (einer Linie, Fläche, etc.), *f.*
Genet, jên-nît, *s.* Zelter, spanische Klepper, *m.*; Genette, *f.*; — skins, wilde Rachenhäute, *pl.*
Genethliacal, (Genethliac), jên-êth-lî-â-kâl, *a.* *T.* zur Nativität gehörig.
Genethliacs, jê-nêth'-lê-âks, *s. pl.* *T.* Nativitätstellers, *f.*
Genethliatic, jê-nêth-lê-ât'-ik, *s.* Nativitätsteller, *m.*
Geneva, jê-nê-vâ, *s.* Genf (Stadt); Wachholderbranntwein, *m.*
Genevanism, jê-nê-vâ-nizm, *s.* strenge Calvinismus, *m.* [*pl.*]
Genevise, jê-nê-vêz, } *s. pl.* Genfer,
Genevois, jê-nê-vâ, }
Genial, jê-nê-âl, *a.* zur Zeugung gehörig, zeugend, Zeugungs...; (n. u.) natürlich, angeboren; munter, fröhlich, heiter, angenehm; genial, geistreich; belebend, Lebens...; — bed, Ehebett, *n.*; — days, Feiertage, fröhliche Tage, *pl.*; — power, Zeugungskraft, *f.* [*f.*; Frohsinn, *m.*]
Geniality, jê-nê-âl-ê-tê, *s.* Naturgabe,
Genially, jê-nê-âl-lê, *a.* natürlich, von Natur (l. u.); froh, munter, heiter; genialisch. [*binden, knüpfen.*]
Geniculate, jê-nîk'-û-lât, *v. a.* verzweigt;
Geniculated, jê-nîk'-û-lâ-têd, *a.* knospenartig; gegliedert.
Geniculation, jê-nîk'-û-lâ-shûn, *s.* Kniebeugen (n. u.); *T.* Knotige, *n.*
Geniculum, jê-nîk'-û-lûm, *s. T.* Knoten, Absatz, *m.* Knie, *n.*
Genii, jê-nê-l, *s. pl.* Schutzgeister, Genien, *pl.*
Genio, jê-nê-ô, *s.* besondere Genie, *n.*
Geniography, jê-nê-ôg'-râf-ê, *s.* Lehre von den Genien, *f.* [*m.*]
Genip-tree, jê-nîp-trê, *s.* Genizabaum,
Genital, jên-ê-tâl, *a.* zur Zeugung gehörig; —s, *s. pl.* Zeugungsorgane, *pl.*
Geniting, jên-nê-tîn, *s.* Johannisapfel, Frühpapfel, *m.* [*T.* Genitiv, *m.*]
Genitive, jên-ê-tiv, (oder — case), *s.*
Genitor, jên-ê-tôr, *s.* Erzeuger, Vater, *m.*
Geniture, jên-ê-tshûre, *s.* Erzeugung, Geburt; Entstehung, *f.*
Genius, jê-nê-ûs, *s.* (pl. genii) Genius, Schutzgeist, Geist, *m.*; Genie, *n.* Anlage, Fähigkeit, *f.* Talent, *n.*; Charakter, Geist, Genius, *m.*; (pl. geniuses) Kopf, *m.* Genie, *n.* Kraftgeist, *m.*
Genmo. *abbr.* für Generalissimo, Obergeneral.
Gennet, *v.* Genet. [*Republik.*]
Genoa, jên-ô-â, *s.* Genua (Stadt und
Genoese, jên-ô-êz', *s. pl.* Genueser, *pl.*
Gent. *abbr.* für Gentleman, Herr.
Gent, jênt, *a. v.* Gentle; —, *s. abbr.* für Gentleman.
Genteel, jên-têl', *a.* (— ly, *adv.*) fein, artig, wohlgesittet, wohlgebildet; elegant, angenehm, anmuthig; anständig, hübsch; sauber, fein, schön, elegant gekleidet; — ness, *s.* Artigkeit, Höflichkeit, Anmuthigkeit; Sauberkeit;

Eleganz, *f.*; Benehmen eines Mannes von Stande, *n.*
Gentian, jên-shân, *s.* Enzian, *m.*
Gentianella, jên-shân-êl'-lâ, *s.* Feldenzian, *m.*; dunkle Himmelblau, *n.*
Gentil, jên-tîl, *s.* eine Art Falsen; Made, *f.* Wurm zum Angeln, *m.*
Gentile, { jên-tîl, } *s.* Heide, *m.*; (n. u.) Standesperson, *f.*; —, *a.* heidnisch, zu den Heiden gehörig.
Gentilesse, jên-tê-lês', *s.* Artigkeit, Höflichkeit, *f.* (n. u.)
Gentilish, jên-tîl-ish, *a.* heidnisch.
Gentilism, jên-tîl-izm, *s.* Heidenthum, *n.*
Gentilitious, jên-tîl-lîsh'-ûs, *a.* national, einem Volke eigen; erblich, angestammt.
Gentility, jên-tîl-ê-tê, *s.* Adel, *m.* vornehme Abkunft, *f.*; (n. u.) Leute von Stande, *pl.*; Artigkeit, Anmuthigkeit, feine Sitte, Lebensart, *f.*; (n. u.) Heidenthum, *n.* [*Heide leben.*]
Gentilize, jên-tîl-iz, *v. n.* wie ein
Gentle, jên-tîl, *s.* Made, *f.* Wurm zum Angeln; (n. u.) Mann von Stande, *m.*; —, *a.* von gutem Stande, vornehm; artig, fein; gütig, gelinde, sanft; besänftigend; sanft, fromm, friedlich; günstig; geneigt; leicht; — craft, Schuhmacherhandwerk, *n.*; — gale, *T.* schöne Röhre, *f.*; — reader, geneigte Leser, *m.*; — and simple, vornehm und gemein; — folk, (— folks), *s.* Vornehmen, *pl.* [*nehm machen, adeln.*]
Gentle, jên-tîl, *v. a.* (n. u.) vor-
Gentleman, jên-tîl-mân, *s.* Mann von guter Abkunft, vornehmer Mann, Herr; seine Mann, Mann von Bildung; Bediente, Diener (eines Großen), *m.*; — of the bedchamber, Kammerjunker, *m.*; — usher, Kammerdiener, *m.*; — of the long robe, Advocat, *m.*; to be born a —, von guter Familie sein; to have more of the —, feiner aussehen; — commoners, höhere Classe von Studenten, *f.*; — hours, späten Nachtstunden, *pl.*; — in velvet, *lud.* Maulwurf, *m.*; — like, (— ly), *a.* sich wie ein Mann von guter Familie benehmend, wohlgesittet; höflich, anständig; gentlemen, *pl.* (bei Anreden) meine Herren! — of the livery, *lud.* Bedienten, *pl.*; — of the jacket, *lud.* Wastrosen, *pl.*
Gentlemanliness, jên-tîl-mân-lê-nês, *s.* anständige, feine Benehmen, *n.* Wohl- anständigkeit, *f.*
Gentlemanship, jên-tîl-mân-shîp, *s.* vornehmer Stand, *m.*; anständige, artige Betragen, *n.*
Gentleness, jên-tîl-nês, *s.* vornehme Abkunft (n. u.), *f.*; feinen Sitten, *pl.*; Sanftmuth, Gelindigkeit; Milde, Güte; Gefälligkeit, *f.*; (n. u.) Wohlwollen, *n.*
Gentleship, *v.* Gentlemanship.
Gentlewoman, jên-tîl-wûm-ân, *s.* Frauenzimmer von guter Familie, von Stande, von Bildung, *n.*; Kammerfrau, Kammerjungfer, *f.*; — like, *a.* einer Dame von guter Abkunft gemäß.
Gently, jên-tîlê, *adv.* sanft, freundlich, gefällig; artig. [*m.*]
Gentoo, jên-tôô', *s.* Indostaner, Hindu,
Gentry, jên-trê, *s.* hohe Stand, *m.* vornehme Abkunft; Classe zwischen dem Adel und dem Volke, *f.* Vornehmen; Leute von Erziehung, Herren, *p.*

schöne Welt; (n. u.) Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Genusflection, jè-nù-šèk'-shùn, *s.* Kniebeugung, *f.*
Genuine, jèn'-ù-ín, *a.* (— *ly*, *adv.*) ächt, unverfälscht, unvermischt, rein, wahr, natürlich; — *ness*, *s.* Reinheit, Unverfälschtheit, Reinheit, *f.*
Genus, jè-nùs, *s.* *T.* Geschlecht, *n.* Gattung, *f.*
Geo. *abbr.* für George, Georg.
Geocentric, jè-ò-sèn'-trik, *a.* *T.* geocentrisch, einerlei Mittelpunkt mit der Erde habend.
Geode, jè-òd, *s.* Erdstein, *m.*
Geodesy, jè-ò-dè-sè, *s.* *T.* Feldmesskunst, *f.* [zur Feldmesskunst gehörig.
Geodetic, (— *cal*), jè-ò-dèl'-ik, *a.* *T.*
Geoffry, jèl'-rè, *s.* Gottfried (*m.*).
Geognost, jè-òg-nòst, *s.* Geognost, *m.*
Geognostic, jè-òg-nòs'-tik, *a.* geognostisch. [graph, Erdbeschreiber, *m.*
Geographer, jè-òg-grà-sùr, *s.* Geograph, *m.*
Geographic, (— *cal*), jè-ò-gràf'-ik, *a.* (— *cally*, *adv.*) geographisch.
Geography, jè-òg-grà-sè, *s.* Geographie, Erdbeschreibung, *f.*
Geology, jè-òl-ò-jè, *s.* Geologie, *f.*
Geomancer, jè-ò-màn-sùr, *s.* Geomant, Punktfunkstler, *m.*
Geomancy, jè-ò-màn-sè, *s.* Geomantie, Punktfunkst, *f.*
Geomantic, jè-ò-màn'-tik, *a.* geomantisch. [Mestfunkstler, *m.*
Geometer, jè-ò-m'-è-tùr, *s.* Geometer, *m.*
Geometral, jè-ò-m'-è-tràl, *Geometric*, (— *cal*), jè-ò-mèl'-trik, *a.* (— *cally*, *adv.*) geometrisch.
Geometrician, jè-ò-m-è-trish'-àn, *s.* Geometer, *m.*
Geometrize, jè-ò-m-è-triz, *v. n.* geometrisch verfahren, messen, abmessen.
Geometry, jè-ò-m-è-trè, *s.* Geometrie, Mestfunkst, *f.*
Geponic, (— *cal*), jè-ò-pòn'-ik, *a.* zum Feldbau gehörig. (l. u.)
Geponics, jè-ò-pòn'-iks, *s. pl.* Feldbaukunde, Ackerbaukunde, *f.*
George, jòrj, *s.* Georg (*m.*); Bild des heiligen Georg, *n.*; halbe Krone, *f.*; brown —, Commisbrod, *n.*; yellow —, Guinee, *f.*; — noble, *s.* eine alte Goldmünze.
Georgic, (— *cal*), jòr'-jik, *a.* die Lehre vom Feldbau betreffend; — *s.* *s. pl.* Georgica, Gedichte vom Ackerbau, *pl.*
Georgium Sidus, jè-òr'-jè-ù-m-sì'-dùs, *s.* Uranus, *m.*
Geoscopy, jè-òs'-kòp-è, *s.* Geoskopie, Erdfenntnis, Erdbbeobachtung, Erdforschung, *f.* [zur Erde gehörig.
Geotic, jè-òt'-ik, *a.* die Erde betreffend,
Geranium, jè-rà-nè-ù-m, *s. T.* Storchschnabel, *m.*
Gerard, jèr'-ùrd, *s.* Gerhàrd (*m.*).
Gerbe, jèrb, *s. T.* Garbe, *f.*
Gerent, jè-rènt, *a.* tragend, führend.
Gerfalcon, jèr'-fà-k'n, *s.* Gerfall, Geierfall, *m.*
Gerkin, *v.* Gherkin.
Germ, jèrm, *s.* Keim, auch *fig.*; Hahnentritt, *m.*
German, jèr'-màn, *s.* Deutsch, *n.*; Deutsche, *m. et f.*; Germanus (*m.*); Wetter, Bruder, *m.*; —, *a.* deutsch; (n. u.) wirklich zugehörig; nahe verwandt, leib-

lich; high —, Hochdeutsche, *n.*; — clock, hölzerne Uhr, *f.*; cousins —, Geschwisterkinder, *pl.*; — marmot, Hamster, *m.*; — toys, nürnbergischer Spielsachen, *pl.*; — flute, *s.* Querflöte, *f.*; — ocean, *s.* Nordsee, *f.*; — text, *s. T.* Fracturschrift, *f.*
Germander, jèr'-màn-dùr, *s.* Gamander, Bathengel, *m.*; tree —, Baumgamander, *m.*; water —, Lachenhoblauch, *m.*; wild —, Berggismeinicht, *n.*
Germanic, jèr'-màn'-ik, *a.* deutsch, zu Deutschland gehörend; — body, — confederacy, deutsche Bund, *m.*
Germanism, jèr'-màn-izm, *s.* deutsche Spracheigenheit, *f.* Germanismus, *m.*
Germanity, jèr'-màn'-è-tè, *s.* Bruderschaft, leibliche Verwandtschaft, *f.*
Germany, jèr'-màn-è, *s.* Deutschland, *n.*
Germen, jèr'-màn, *s.* Keim, Sproßling, *m.* [Zweige treibend.
Germinant, jèr'-mè-nànt, *a.* sprossend,
Germinate, jèr'-mè-nàt, *v. n.* keimen, ausschlagen, sprossen; —, *v. a.* (n. u.) keimen machen.
Germination, jèr'-mè-nà-shùn, *s.* Keimen, Sprossen, *n.*; Zeit des Keimens, *f.*
Gern, *v. to* Girn.
Gerocomical, jè-rò-kòm'-è-kàl, *a.* die Lebensordnung alter Leute betreffend. (l. u.)
Gerocomy, jè-ròk'-ò-mè, *s. T.* Lebensordnung alter Leute, *f.*
Gertrude, jèr'-tròd, *s.* Gertrud (*f.*).
Gerund, jèr'-ùnd, *s. T.* Gerundium, *n.*
Gesling, jès'-ling, *s.* Gänschen, *n.*
Gesses, jès'-sèz, *s. pl. v.* Jesses.
Gest, jèst, *s.* That, Handlung, große That; Geberde; Darstellung; (n. u.) Raste, *f.*; Verzeichniß der königlichen Tagereisen, *n.*
Gestation, jès-tà-shùn, *s.* Trächtigkeit, *n.* Trächtigkeit; Schwangerschaft, *f.*; Tragen; Herumtragen, *n.*
Gestatory, jès-tà-tùr-è, *a.* tragbar.
Gestic, jès'-tik, *a.* legendenhaft; geschichtlich.
Gesticulate, jès-tik'-ù-làt, *v. n.* Geberden machen; —, *v. a.* nachahmen, nachäffen.
Gesticulation, jès-tik'-ù-là-shùn, *s.* Geberdung, *f.*; Geberdenspiel, *n.*
Gesticulator, jès-tik'-ù-là-tùr, *s.* Geberdenspieler, Poffenreißer, *m.*
Gesture, jès-tshùre, *s.* Geberde; Bewegung, Stellung, Haltung, *f.*
Gesture, jès-tshùre, *v. a.* mit Geberden begleiten.
Get, gèt, *v. a. ir.* erhalten, erlangen, bekommen, erwerben, sich verschaffen, gewinnen; haben; erzeugen, zeugen; finden; auffinden; nehmen (eine Frau); machen, lassen, veranstalten; annehmen; lernen; bewegen, bereden, bringen (zu), vermögen, (wohin) schaffen, fortbewegen; zur Frau nehmen; —, *v. n. ir.* gelangen; gerathen; kommen; gehen, sich wohin begeben, sich fortbewegen; (n. u.) gewinnen; werden; to — the day, den Sieg davon tragen; to — by heart, auswendig lernen; to — friends, sich Freunde machen; to — a wife, eine Frau nehmen; to — a cold, sich erkälten; to — clear, free, frei machen; to — ready, fertig machen; to — a thing of one, Einem Etwas ablocken; to — information of..., Nachricht einziehen über ...; to — the slip, durch-

fallen; to — the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to — a fall, einen Fall thun; to — a thing done, Etwas machen lassen; Etwas fertig bringen; to — drunk, betrunken werden, sich betrinken; to — loose, free, frei werden; sich losmachen; entkommen; to — well again, wieder gesund werden; to — with child, schwängern; to — gone, fortschaffen; — you gone! pack' Dich fort! to — above, zuvorkommen; übertreffen; meistern; to — abroad, ausführen, ausbringen; austreuen; bekannt, ruckbar werden, auskommen; to — ahead, vorrücken, weiter kommen; Glück machen; to — along, weiter kommen, Fortschritte machen; to — among, gerathen mitten unter; to — at, sich machen an; erreichen; kommen an; to — away, weg-schaffen, wegbringen; an sich ziehen, entziehen; fortschaffen, machen, daß Einer fortgeht; (auch mit from) wegkommen; sich entfernen; to — back, zurückkommen; to — between, dazwischen gerathen; to — before, zuvor kommen; to — down, hinunter bringen; hinunter kommen; Eingang finden; to — from, abnehmen, wegnehmen, losreißen, los machen; abkommen; to — in, hineinbringen; einthun, einbringen; einfordern, eincaßiren, einbekommen (Gelder); to — in, into, hineingehen, hinein kommen; sich werfen (in); anlangen; sich verschaffen; annehmen; to — in with one, sich bei Einem einschmeicheln; to — into a harbour, in einen Hafen einlaufen; to — into, hineinziehen; bringen an; to — off, wegschaffen, wegstun; los machen, herausziehen; sich erledigen; wieder flott machen; losbringen; verkaufen; davon kommen; entkommen; sich losmachen; los werden; to — off from, herabsteigen, absteigen; to — on, anziehen, anlegen; gelangen auf; weiter kommen; Fortschritte machen; to — on one's feet, aufstehen; to — out, herausbringen, herausnehmen, herausziehen; herauslocken; ablocken; (of) herausbelfen; hinausgehen, hinauskommen; *fig.* (of) sich herauswickeln; to — over, hinüber bringen oder ziehen; gehen oder setzen über; *fig.* überwinden; sich losmachen; to — quit (rid) of, sich vom Hals schaffen, los werden; sich herauswickeln (aus); to — through, durchbringen; durchkommen; *fig.* durchgehen; beendigen; to — to, erreichen; to — together, zusammen bringen; sich versammeln; to — up, aufbringen, aufheben; aufwecken; wieder einbringen; ausrichten; aufführen; aufstehen; hinaufkommen; hinaufsteigen; ersteigen, besteigen; *fig.* (to) sich wenden an; im Preise steigen, aufschlagen; to — up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to — within, beitreten.
Getter, gèt'-tùr, *s.* Erlanger, Verschaffer; Zeuger, Erzeuger, Vater, *m.*
Getling, gèt'-ting, *s.* Erlangen, Verschaffen, *ic.*; Zeugen, *n.* Zeugung, *f.*; Erwerb, Gewinn, Gewinnst, *m.*; this child is not of his —, er ist nicht Vater zu diesem Kinde.
Gewgaw, gù'-gà, *s.* Spielwerk, *n.* Tand, *m.*; —, *a.* ohne innern Gehalt, unbedeutend.
Ghastful, gást'-fùl, *a.* (— *ly*, *adv.*) grausenvoll, grausend; schrecklich, schauderhaft.
Ghastliness, gást'-lì-nès, *s.* Grausen, Entsetzen; geisterhafte Ansehen, *n.* Todtenblässe, *f.*
Ghastly, gást'-lè, *a.* gräßlich, entsetz-

lich, schrecklich, furchtbar; geisterhaft, totenbläß.
Ghastness, gäst'-nēs, *s.* Todtenblässe, *f.* schreckliche, geisterhafte Aussehen, *n.*
Ghent, gēnt, *s.* Gent (Stadt).
Gherkin, (Ghirkin), gēr'-kīn, *s.* Essiggurke, Pfeffergurke, *f.*
Ghess, *v.* to Guess.
Ghost, gōst, *s.* Geist, *m.* Seele, *f.*; Gespenst, *n.*; heilige Geist, *m.*; *pl.* Schatten, *pl.*; to give up the —, den Geist aufgeben.
Ghost, gōst, *v. n.* (n. u.) den Geist aufgeben; —, *v. a.* (n. u.) als Geist erscheinen.
Ghostlike, gōst'-lik, *a.* geisterähnlich; geisterhaft. [*f.* (l. u.)]
Ghostliness, gōst'-lē-nēs, *s.* Geistigkeit,
Ghostly, gōst'-lē, *a.* geistermäßig, geisterhaft; geistlich; — hour, Geisterstunde, *f.*
Giallolino, jē-āl'-lō-lē-nō, *s.* Neapel-gelb, *n.* [*f.* (l. u.)]
Giambeaux, jē-ām'-bō, *s. pl.* Wein-
Giant, jī'-ānt, *s.* Riese; *fig.* (in) Riese, *m.*; —, *a.* riesenhaft, riesenmäßig.
Giantess, jī'-ān-tēs, *s.* Riesin, *f.*
Giantize, jī'-ān-tiz, *v. n.* den Riesen spielen.
Giantlike, jī'-ānt-lik, **Giantly**, jī'-ānt-lē, *a.* riesenmäßig, riesenhaft; ungeheuer, gigantisch. [*n.* (l. u.)]
Giantry, jī'-ān-trē, *s.* Riesengeschlecht,
Giantship, jī'-ānt-shīp, *s.* Riesenthum, *n.* riesenmäßige Zustand, *m.* [*m.*].
Gib, gīb, *s. abbr.* für Gilbert, Gilbert
Gib, } gīb, *s.* alte abgelebte Thier, *n.*
Gibbe, } (n. u.); —-cat, *s.* alte Kater, Kater, *m.*; —-stall, *s.* Stab, um das Wasser zu messen; Stab, um ein Boot fortzuschieben, *m.*
Gib, gīb, *v. n.* sich wie ein alter Kater benehmen.
Gibber, gīb'-būr, *v. n.* kauderwälsch sprechen, schnattern, kaudern. (n. u.)
Gibberish, gīb'-būr-ish, *s.* Kauderwälsch; Rothwälsch, *n.* Gaunersprache, *f.*; —, *a.* kauderwälsch, unverständlich.
Gibberish, gīb'-būr-ish, *v. n.* kauderwälsch sprechen, kaudern.
Gibbet, jīb'-bīt, *s.* Galgen; Querbaum, *m.* Querholz, *n.*
Gibbet, jīb'-bīt, *v. a.* (up) an den Galgen hängen; —, *v. n.* am Schwengel hängen; to — on, an den Schwengel hängen. [*wild*, *n.* (n. u.)]
Gibbier, jīb'-bēr, *s.* Wildpret, Vogel-
Gibble-gabble, gīb'-b'l-gāb-b'l, *s.* vulg. elende Geschwätz, Geschnatter, *n.* Schnickschnack, *m.*
Gibbosity, gīb'-bōs'-ē-tē, } *s.* Höcker-
Gibbousness, gīb'-būs-nēs, } rige, *n.*; Höcker, Buckel, *m.*
Gibbous, gīb'-būs, *a.* (—ly, *adv.*) buckelig, höckerig.
Gibe, jīb, *v. n.* (at) spotten, verächtlich seinen Tadel äußern; —, *v. a.* höhnen, aufziehen, sticheln. [*chelei*, *f.*]
Gibe, jīb, *s.* Spott, *m.* Höhnerei, Stiz-
Gibelines, jīb'-bē-llnz, *s. pl.* Ghibelinen, *pl.* [*nende*, *m.*]
Giber, jī'-būr, *s.* Spötter, Tabler, Höh-
Gibing, jī'-bīng, *s.* Spotten, Höhnen, *n.*; —ly, *adv.* spöttisch, höhnerisch.
Giblets, jīb'-lēts, *s. pl.* Gänsegekröse, Gänselein, *n.*

Gid, gīd, *s.* Haarschneepfe, *f.*
Giddily, gīd'-dē-lē, *adv.* schwindelig; schwankend; unbeständig; unbesonnen, sorglos, nachlässig.
Giddiness, gīd'-dē-nēs, *s.* Schwindel, *m.*; Unbeständigkeit, Veränderlichkeit; Unbesonnenheit, *f.* Leichtsin, *m.*
Giddy, gīd'-dē, *a.* schwindelig, taumelnd; schwindelig machend; sich im Kreise drehend; veränderlich, unbeständig, wankelmützig; flüchtig, leichtsinnig, unbesonnen; albern; *fig.* trunken, berauscht; — brained, — headed, *a.* schwindelköpfig, unbesonnen; — paced, *a.* wankend, taumelnd; — pate, — head, *s.* Schwindelkopf, *m.*
Giddy, gīd'-dē, *v. n.* sich schnell herum-drehen; —, *v. a.* Schwindel verursachen, wankend machen.
Gie, jī, *v. a.* führen, leiten. (n. u.)
Gier-eagle, jēr'-ē-g'l, *s.* Geieradler, *m.*
Gier-falcon, *v.* Gersfalcon.
Gif, gīf, *c.* wenn.
Gift, gīft, *s.* Gabe, *f.* Geschenk; Recht zu vergeben, *n.*; Geistesgabe, Naturgabe, *f.*; deed of —, Schenkungsurkunde, *f.*; to have in one's —, zu vergeben haben.
Gift, gīft, *v. a.* begaben.
Gifted, gīf'-tēd, *a.* gegeben; begabt; *fig.* schwärmerisch; *fig.* erleuchtet.
Giftedness, gīf'-tēd-nēs, *s.* Begabtheit; Schwärmerie, *f.*
Gig, gīg, *s.* Kreisel, *m.*; Harpune, *f.*; geile, leichtfertige Mädchen; Schiffsboot; Art Cabriolet, *n.*; Geige; Vigue (Tanz), *f.*
Gig, gīg, *v. a.* erzeugen (n. u.); mit einer Harpune fischen.
Gigantean, jī-gān'-tē-ān, *a.* riesenhaft; unwiderstehlich, mächtig, gewaltig.
Gigantic, (—cal), jī-gān'-tik, *a.* gigantisch, riesenmäßig; ungeheuer; — stature, Riesenwuchs, *m.*
Giganticness, jī-gān'-tik-nēs, *s.* Riesenhafte, *n.* Riesengröße, *f.*
Gigantine, jī-gān'-tīn, *a.* riesenmäßig.
Giggle, gīg'-g'l, *v. n.* lachen, lachen.
Giggle, gīg'-g'l, *s.* Lachen, Gelächter, *n.*
Giggler, gīg'-g'l-ūr, *s.* Lachmahl, *n.*
Gigg-mill, gīg'-mīll, *s.* Walkmühle, *f.*
Giglot, (Giglet), gīg'-g'l-ūt, *s.* Buhldirne, Strunze, *f.* leichtfertige Mädchen, *n.*; —, *a.* leichtfertig, unbeständig, flüchtig.
Gigot, jīg'-ūt, *s.* Schöpfenkeule, *f.* Schöpfenstoß; Lendenbraten, *m.*; Stück, *n.* Scheibe, *f.* [*Pferde*], *f.*
Gigs, jīgz, *s. pl.* Maulgeschwulst (der Gigue), *f.*
Gigue, jīg, *s.* Vigue (Tanz), *f.*
Gil, gīl, *s. abbr.* für Gilbert, Gilbert (*m.*).
Gild, gīld, *s. v.* Guild.
Gild, gīld, *v. a.* ir. vergolden, auch *fig.*; mit einem gelblichen Stoffe bedecken; (n. u.) mit Blut beschmieren.
Gilder, gīl'-dūr, *s.* Vergolder; holländische Gulden, *m.*
Gilding, gīl'-dīng, *s.* Vergolden, *n.*; Vergoldung, *f.*
Giles, jīlz, *s.* Julius; Megidius (*m.*); ein übel berüchtigtes Stadtviertel von London; St. —'s breed, Diebesgeschindel, *n.*
Gilian, jīl'-lē-ān, *s. v.* Gillian.
Gill, jīl, *s. abbr.* für Gillian, Zulchen (*f.*); Weibchen, leichtfertige Mädchen, *n.*; Erbsen, *m.*; Kräuterbier, *n.*; Viertelpinte, *f.* Quartierchen, *n.*; Kluft,

Spalte (in einem Hügel), *f.*; Bergstrom; Bach, *m.*; Fuhrwerk mit zwei Rädern zum Ballenführen, *n.*; Rieme, Kiefer, *f.*; Bartläppchen, *n.* Schnabelhaut (der Vögel), *f.*; Rader, *m.* Fleisch unter dem Rinn, *n.* Wassersuppe, *f.*; vulg. Busen eines Frauenzimmers, *m.*; —-lin, *s.* Kopfsinne, *f.*; —-house, *s.* Haus, worin Kräuterbier verkauft wird, *n.*; —-lid, *s.* Riemenbeutel, *m.*
Gillet, jīl'-lē, *s. abbr.* für Gillian, Zulchen; Megidia (*f.*).
Gillian, jīl'-lē-ān, *s.* Juliane (*f.*); (n. u.) Buhldirne, Weib, *f.*
Gillyflower, jīl'-lē-flūr, *s.* Nelke; (n. u.) Buhlerin, *f.*; queen's —, Nachtwiole, *f.*; stock-—, Lerchoje, *f.*
Gilse, jīlz, *s.* junge Lachs, *m.*
Gilt, gīlt, *p.* von to Gild, (n. u.) betrunken; vergoldet; —, *s.* Vergoldung; muntere Gesichtsfarbe, *f.*; vulg. Dietrich, *m.*; —-back, *a.* auf dem Rücken vergoldet; — head, *s.* Goldforelle, *f.*; Goldkopf (Vogel), *m.*; —-tail, *s.* Goldwurm, *m.*
Gim, jīm, *a.* nett, schmuß, glatt.
Gi'me, (gi'me), *abbr.* für Give me, gib mir. [*bohrer*, *Zwicker*, *m.*]
Gimblet, (Gimlet), gīm'-lē, *s.* Zwicker
Gimbol, } gīm'-bāl, *s. T.* Doppelring
Gimbal, } (am Compasse), *m.*
Gimerack, jīm'-krāk, *s.* Spielwerk, *n.*; Klimperer, *f.*; gemeine Handgriff; schlechte Mechanismus; Tausendkünstler, *m.*; schmutze Dirne, *f.*
Gimmel, gīm'-māl, *s.* Griff, Kunstgriff, *m.* Getriebe, *n.*; mechanische Arbeit, *f.*; —-ring, *s.* Doppelring, Blechtring, *m.*
Gimmer, gīm'-mūr, *s.* (n. u.) Mechanismus, *m.* Getriebe, *n.*; —, oder —-lamb, *s.* Mutterlamm, *n.*
Gimp, gīmp, *a.* sauber, nett, schmuß; zierlich; —, *s.* Art seidener Spitzen, *f.*
Gin, jīn, *s.* Schlinge, Dohne, *f.* Fallstrick, *m.*; Maschine Pfähle einzuschlagen, *f.*; Hebekrahn, *m.* Hebezeug, *n.*; Maschine, *f.*; Triebwerk, *n.*; Folterbank; Pumpe, *f.*
Gin, jīn, *v. a.* Baumwolle von ihrem Samen reinigen; fangen (in einer Schlinge).
Gin, gīn, *v. a.* beginnen.
Ging, gīng, *s.* Gesellschaft, Rotte, *f.* (n. u.)
Ginger, jīn'-jūr, *s.* Ingwer, *m.*; wild —, Zittwer, *m.*; — bread, *s.* Pfefferkuchen, *m.*; — bread-maker, *s.* Pfefferkuchenbäcker, *m.*; —-grater, *s.* Ingwerreibe, *f.*; —-seed, *s.* überzuckerte Ingwerkörner, *pl.*
Ginger, jīn'-jūr, *v. a.* pfeffern.
Gingerly, jīn'-jūr-lē, *adv.* leise, sachte, bedächtig, behutsam. (n. u.)
Gingerness, jīn'-jūr-nēs, *s.* (n. u.) Behutsamkeit; Zartheit, Sanftheit, Feinheit, *f.*
Gingham, gīng'-ām, *s.* Gingham, *m.*
Gingival, jīn'-jē-vāl, *a.* zu dem Zahnfleisch gehörig.
Gingle, jīng'-g'l, *v. n.* klimpern, klingeln, klingeln; —, *v. a.* klingeln lassen; klimpern.
Gingle, jīng'-g'l, *s.* Geklimper, Geklingel; Wortgeklingel, *n.*
Gingler, jīng'-g'l-ūr, *s.* Klimpernde, Klingelnde, *m.*
Ginglymoid, gīng'-glē-mōīd, *a. T.* der Beinfügung ähnlich, scharnierförmig.

Ginglymus, gîng'-glê-mûs, s. Beinfügung, f. Wechselgelenk, n.
Ginnet, jîn'-nêt, s. Maulesel; Klepper, m.
Ginny, jîn'-nê, s. Truthenne, f.
Ginseng, jîn'-sêng, s. Ginseng, m. Kraftwurzel, f.
Gip, jîp, v. a. (Haringe) ausnehmen.
Gipsy, jîp'-sê, s. Zigeuner, m. Zigeunerin; Person von schwarzbrauner Farbe, f.; schlechte Weib, n.; Schelm, m.; Zigeunersprache, f.; —, a. rothwälsch, zigeunerartig.
Gipsyism, jîp'-sê-izm, s. Zigeunertwesen, n.
Giraff, jê-râf, s. Giraffe, f.
Girandole, jîr'-ân-dôl, s. große Armleuchter, m.
Girasol, jîr'-â-sôl, s. Sonnenwende, Sonnenblume, f.; Sonnenstein, m.
Gird, gêrd, v. a. ir. gürten; (auch mit on) umgürten; umschließen, umgeben; kneipen; derbe Vorwürfe machen, wehe thun; schmähen; —, v. n. (at) sticheln, spotten, aufziehen.
Gird, gêrd, s. Knipp, Hieb; Stich; Tadel, Spott, Hohn, m.; by hits and by girds, zu verschiedenen Malen, öfter; by girds and snatchés, heimlicher Weise.
Girder, gêr'-dûr, s. T. Vindebalcken; Sattler, m.
Girding, gêr'-ding, s. Bedeckung, Hülle.
Girdle, gêr'-d'l, s. Gurt, Gürtel; Umfang, Bezirk; Thierkreis, m.; to have one's head under one's —, prov. Jemanden in seiner Gewalt haben; — belt, s. Leibgurt, m.; — wheel, s. Spindel, f.
Girdle, gêr'-d'l, v. a. gürten, umgürten; umgeben, umschließen; to — trees, kreisförmige Einschnitte in die Rinde der Bäume machen, damit sie absterben.
Girdler, gêr'-d'l-ûr, s. Gürtler, m.; der, welcher umgürtet.
Gire, jîr, s. kreisförmige Bewegung, f.
Girl, gêrl, s. Mädchen, n.; T. Rehbock von zwei Jahren, m.; — hood, s. Mädchenschaft, f.
Girlish, gêrl'-lîsh, a. mädchenhaft; jugendlich; — ly, adv. wie ein junges Mädchen; — ness, s. jugendliche Wesen eines Mädchens, Mädchenhafte, n.
Girn, gêrn, v. n. schmälen, keifen, zanken.
Girrock, jêr'-rôk, s. Stöcker, m. Stachelmautze, f.
Girt, gêrt, v. a. umgürten, umgeben; —, s. Gurt; Satteltgurt; fig. Umfang, m.; T. Zirkelbinde, f.; — line, s. T. Zolltau, n.
Girth, gêrth, v. a. gürten.
Girth, gêrth, s. Gurt; Satteltgurt; fig. Umfang, m.; — leather, s. Gurtrie-men, m. [Gott!]
Gis, jîs, abbr. für Jesus; by —! bei
Gisard, v. Gizzard.
Gise, glz, v. a. T. weiden; überlassen, vermieten.
Gisle, gîz'-z'l, s. Pfand, n.; Geißel, m.
Gist, gîst, s. T. Grund (einer Anklage), m.; (n. u.) Nachtlager, n.
Gith, gîth, s. Schwarzkümmel, m.
Gittern, gîl'-têrn, s. Gitarre, Zither, f.; —, v. n. auf der Zither spielen.
Gialick, jû'-lîk, s. Zülisch (Herzogthum und Stadt).
Give, gîv, v. a. ir. geben; schenken, geben; ertheilen; verlassen, räumen; her-

geben, hingeben; überlassen; übergeben; verstaten, gewähren, erlauben; berechtigen, bevollmächtigen; zeigen; äußern, ausstoßen, von sich geben; aussprechen; ergeben, austragen; (for) halten, erkennen; auflegen, zufügen; verpfänden, geben; darreichen; verursachen, veranlassen; —, v. n. ir. nachgeben; weich werden, feucht werden, schmelzen; thauen, aufgehen; weichen, sich bewegen; to — a bill of exchange, T. einen Wechsel ausstellen; to — a look, anblicken; to — a visit, besuchen; to — intimation, Anzeige machen; to — a song, singen; to — a hearing, zuhören; to — one a call, Einen rufen; vorsprechen, einsprechen bei; to — one a fall, machen, daß Einer fällt; to — offence, Anstoß geben, beleidigen, ärgern; to — a guess, mutmaßen, raten; to — good, gut bekommen lassen; to — a person his own, verweisen, ausschelten; to — a portion, aussteuern; to — attention to, aufmerksam sein auf; to — a sentence, ein Urtheil sprechen; to — battle, eine Schlacht liefern; to — chase, Jagd machen, verfolgen; to — the hand, die Hand geben; fig. den Vorrang lassen, den Rang geben; to — content, befriedigen; to — credit, Glauben beimesen; Credit geben; — me to know, laß mich wissen; to — hands, Beifall klatschen; to — one the oath, Einen schwören lassen; to — way to, nachhängen, sich überlassen; weichen; to — rise, Anlaß geben; to — thanks, danken; to — warning, warnen; auffündigen, auffagen; to — joy, Glück wünschen; to — leave, erlauben; Urlaub geben; to — the lye, Lügen strafen; to — way (ground, place), Platz machen, weichen, nachgeben; to — a slip to one, sich von Einem wegschleichen; to — it for one, es Einem zuerkennen; my mind gives me, es ahnet mir; to — one's mind to a thing, obliegen, sich widmen; bedacht sein auf; to — one's self to, sich ergeben, obliegen, sich legen auf; to — prayers, laut beten; to — in charge, auftragen; anvertrauen; to — again, wieder zustellen, wieder geben; to — away, weggeben, dahin geben; überlassen; (for) halten für; to — back, zurückgeben; fig. verscherzen; zurückweichen; to — forth, herausgeben, bekannt machen; erzählen; to — in, eingeben, einreichen; (n. u.) weichen; to — in one's name, sich einschreiben lassen; geben; stellen; to — into, sich befassen; hinein gerathen; eingehen; beitreten, annehmen; to — off, ablassen (l. u.); to — on, upon, anfallen, angreifen (n. u.); to — out, ausgeben; herausgeben; ansagen; ankündigen; bekannt machen; austheilen; aussprengen; sich ausgeben für; nachlassen; nachgeben; to — over, aufgeben; ver-laffen; (to) übergeben, überlassen; aufhören, ablassen; to — one's self over to, sich ergeben, sich hingeben; to — over for lost, für verloren geben; to — up, aufgeben, fahren lassen; niederlegen; übergeben; überlassen, ergeben, hingeben; einreichen, eingeben; anzeigen; (to) gestatten, bewilligen; to — one's self up, sich ergeben; sich für verloren halten; to — up for lost, verloren geben; to — up one's affects, sich als zahlungsunfähig angeben.
Given, gîv'-v'n, p. zugethan, ergeben; well —, gut geartet, gut gesinnt.
Giver, gîv'-ûr, s. Geber, m.; — of a bill, T. Trassant, Wechsellaussteller, m.
Gives, jîvz, s. pl. v. Gyves.
Giving, gîv'-ing, s. Geben, n.; Vor-gaben, n.

Gizzard, gîz'-zûrd, s. Kropf, Magen (eines Vogels), m.; to fret one's —, sich den Kopf zerbrechen, sich plagen; to have a grumbling in one's —, unzufrieden sein.
Glabreate, glâb'-rê-ât, v. a. (n. u.) glätten, glatt machen.
Glabrity, glâb'-rê-tê, s. Glätte, Kahlsheit, f. (n. u.)
Glabrous, glâb'-rûs, a. glatt, kahl.
Glacial, glâ'-shê-âl, a. eisig, gefroren.
Glaciate, glâ'-shê-ât, v. n. zu Eis werden, gefrieren. [ren, n.]
Glaciation, glâ'-shê-â'-shûn, s. Gefrieren.
Glacier, { glâ'-sêr, } s. Gletscher, Fir-
 { glâs'-sêr, } ner, m.
Glacious, glâ'-shê-ûs, a. eisig, eisartig.
Glacis, { glâ'-sîs, } s. T. Glacis, n.
 { glâ'-sêz, } ablaufende Brustwehr, Feldbrustwehr, f.; Abhang, m.
Glad, glâd, a. (of, at, with) froh, freudig; erfreulich; angenehm; reizend, prachtvoll; erheiternd; I am — of it, das ist mir lieb.
Glad, (Gladden), glâd, v. a. erfreuen, erheitern, froh machen; —, v. n. sich freuen, froh sein. (n. u.)
Gladder, glâd'-dûr, s. Erfreuer, m.
Glade, glâd, s. Aushau, lichte Fleck (im Walde), m. Lichtung, f.; Holzweg, m.; offene Stelle im Gise, f.; glatte Eis, n.
Gladden, glâ'-d'n, } s. Schwertel, m.
Glader, glâ'-dûr, } Schwertlilie, f.
Gladful, glâd'-fûl, a. (n. u.) fröhlich, freudevoll; — ness, s. Fröhlichkeit, Freude, f. (n. u.)
Gladiator, glâd'-dê-â'-lûr, s. Klopffechter, Gladiator, m.
Gladiatory, glâd'-dê-â'-tûr-ê, a. fechterartig, gladiatorisch.
Gladiature, glâd'-dê-â'-tshûre, s. Gefecht, n. Schwertkampf, m. (n. u.)
Gladly, glâd'-lê, adv. gern, mit Freuden, freudig.
Gladness, glâd'-nês, s. Freude, Fröhlichkeit, f.; Fröhinn, m.
Gladsome, glâd'-sûm, a. fröhlich, freudig; erfreulich; — ly, adv. fröhlich; — ness, s. Fröhlichkeit, Freude, f.
Gladuse, glâ'-dûs, s. Claudia (f.).
Gladwin, glâd'-wîn, s. v. Gladen.
Glair, glâr, s. Eiweiß, Eierklar, n.; eiweißähnliche Stoff, m.; Giese, f.; —, v. a. mit Eiweiß klären; damit bestreichen.
Glairage, glâr'-âj, s. T. Bestreichen mit Eiweiß, n. [barde], f.
Glaive, glâv, s. Giese, Glasei (Hellebly; Blick, m.; Ueberlicht, f.; at the first —, auf den ersten Blick, sogleich; — coal, s. Glanzkohle, f.)
Glance, glâns, s. Schimmer, Lichtstrahl, Blick; Blick, m.; Ueberlicht, f.; at the first —, auf den ersten Blick, sogleich; — coal, s. Glanzkohle, f.
Glance, glâns, v. n. blicken, Blicke werfen; (at) anblicken; einen flüchtigen Blick werfen; (upon) seitwärts berühren, streifen; fig. leicht berühren; durchlaufen; schimmern, glänzen, strahlen; (at) anstrahlen; vorbeischießen, vorbeistiegen; (at) sticheln, anspielen, zielen auf...; —, v. a. werfen (einen Blick); to — over, überblicken, durchsehen.
Glancing, glân'-sing, s. Strahlen, Schimmern; Anblicken; Ueberblicken;

Streifen; Stacheln, *n.*; —ly, *adv.* oben-
hin, im Vorbeigehen.
Gland, gländ, *s.* T. Drüse; Drüsen-
krankheit, *f.* [zeit, *f.*
Glandage, glän'-daj, *s.* Gichellese, Mast-
Glandered, glän'-durd, *a.* mit der
Drüse behaftet.
Glanders, glän'-durz, *s. pl.* Druse
(Krankheit der Pferde), *f.*
Glandiferous, glän'-dîf-sè-rûs, *a.* Gi-
cheln tragend.
Glandular, glän'-dû-lûr, *a.* drüsig.
Glandule, glän'-dûl, *s.* kleine Drüse, *f.*
Drüschén, *n.* [Drüfge, *n.* (l. u.)
Glandulosity, glän'-dû-lôs-è-tè, *s.*
Glandulous, glän'-dû-lûs, *a.* drüsig.
Glare, glâr, *v. n.* einen blendenden
Glanz werfen, funkeln, glänzen, schim-
mern, leuchten; blenden, verblenden;
anstarren; (upon) wild umher blicken,
starren; —, *v. a.* strahlen.
Glare, glâr, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*;
Funkeln, *n.*; wilde durchdringende Blick;
flebrichte einweißartige Stoff, *m.*
Glareous, glâ'-rè-ûs, *a.* wie Eiweiß,
zähe und durchsichtig.
Glaring, glâ'-ring, *a.* (—ly, *adv.*)
schimmernd, funkeln; auffallend, schrei-
end, offenbar.
Glass, glâs, *s.* Glas; Trinkglas; Stun-
denglas, auch *fig.*; Fernglas, Fernrohr;
Barometer, *n.*; Spiegel, *m.*; Glasur;
halbe Stunde; *pl.* Brille, *f.*; —, *a.*
gläsern, Glas ...; window —, Fenster-
glas, *n.*; painter upon —, Glasmaler,
m.; —toys, gläserne Spielwaare, *f.*;
—beads, *s. pl.* Glasperlen, *pl.*;
—blower, *s.* Glasbläser, *m.*; —bottle,
s. Glasflasche, *f.*; —coach, *s.* Schei-
benwagen, *m.*; —ful, *s.* ein Glas voll;
—furnace, *s.* Glasofen, *m.*; —ga-
zing, *a.* sich bespiegelnd; —grinder, *s.*
Glaschleifer, Glaschneider, *m.*; —
house, *s.* Glashütte, *f.*; —like, *a.*
glasicht, glasähnlich; —maker, *s.*
Glasmacher; Glaser, *m.*; —man, *s.*
Glasmann, Glashändler, *m.*; —met-
al, *s.* geschmolzene Glasmasse, *f.*; —
plate, *s.* Glasplatte, *f.*; —trade, *s.*
Glashandel, *m.*; —ware, *s.* Glas-
waaren, *pl.*; —work, *s.* Glashaus,
n. Glasfabrik; Glaswaare, *f.*; —
wort, *s.* Glaschmalz, *n.* Glas-
wurz, *f.*
Glass, glâs, *v. a.* wie in einem Spiegel
sehen (*n. u.*); (*n. u.*) in Glas fassen;
spiegeln; glasiren; to —over, über-
glasen.
Glassiness, glâs'-sè-nès, *s.* Glasige, *n.*
glasartige Beschaffenheit, Glasglätte, *f.*
Glassy, glâs'-sè, *a.* gläsern; glasicht,
glasartig; *fig.* gebrechlich.
Glastonbury-thorn, glâs'-s'n-bêr-rè-
thörn', *s.* eine Art Mispelbaum, *m.*
Glauber-salt, glâb'-ûr-sâlt, *s.* Glau-
bersalz, *n.*
Glaucoma, glâ'-kô'-mâ, *s. T.* graue
Staar, *m.*; *fig.* Blendwerk, *n.* blaue
Dunst, *m.*
Glaucous, glâ'-kûs, *a.* grau, bläulichgrau.
Glave, glâv, *s.* Schwert, *n.* Haudegen,
Säbel, *m.* (*n. u.*)
Glaver, glâ'-vûr, *v. n. vulg.* schmeicheln.
Glaverer, glâ'-vûr-ûr, *s. vulg.* Schmeich-
ler, *m.*
Glavering, glâ'-vûr-ing, *a. vulg.* schmei-
chelnd, schmeichelhaft; —, *s. vulg.*
Schmeichelei, *f.* [Schwert, *n.*
Glavmore, glâ'-môr, *s.* breite, große
Glaze, glâz, *v. a.* mit Glasseiben ver-

sehen; glasuren, glasiren; *fig.* übergla-
sen; firnissen; poliren, glätten; glân-
zend machen.
Glazed, glâ'-z'd, *a.* mit Glasseiben;
glasurt; polirt; —boards, Preß-
span, *m.*; —frost, Glatteis, *n.*
Glazen, glâ'-z'n, *a.* glasähnlich, glasicht.
Glazier, glâ'-zhûr, *s.* Glaser, *m.*; *pl.*
Augen, *pl.*
Glead, Gleade, *v.* Glede.
Gleam, glêm, *s.* Strahl, Glanz, Schim-
mer, *m.*
Gleam, glêm, *v. n.* strahlen, funkeln;
leuchten, scheinen; glänzen, schimmern.
Gleamy, glê'-mè, *a.* strahlend, funkelnd,
blitzend, schimmernd.
Glean, glên, *v. a.* nachlesen, (Aehren)
lesen; *fig.* auflesen; sammeln; ernten;
(from) aussondern; —, *v. n.* Aehren
lesen. [Sammlung, *f.*
Glean, glên, *s.* Nachlese; mühevoller
Gleaner, glê'-nûr, *s.* Nachleser, Aehren-
leser; Sammler, Stoppler, *m.*
Gleaning, glê'-ning, *s.* Nachlesen, *n.*
Nachlese, *f.*; *pl.* Ueberbleibsel, *pl.*
Glebe, glêb, *s.* Erdscholle, *f.*; Erdboden,
Grund, Boden, *m.*; Kristall, *n.*; Erz-
stufe, *f.*; —, oder —land, Kirchen-
grund, *m.* Kirchenländereien, *pl.*
Glebois, glê'-bûs, Gleby, glê'-bè, *a.*
erdig, rasenreich, torfig.
Glede, glêd, *s.* glühende Kohle, *f.*; —,
oder —kite, Hühnergeier, *m.*
Glee, glê, *s.* Lust, Freude, Fröhlichkeit, *f.*
Scherz; Gesang, *m.*; (*n. u.*) Tonspiel, *n.*
Glee, glê, *v. n.* spielen.
Gleed, glêd, *s.* glühende Kohle, *f.*
Gleeful, glê'-fûl, *a.* lustig, fröhlich,
wohlgemuth.
Gleek, glêk, *s.* Musik, *f.*; Spielmann,
m.; Krimpspiel, *n.*; beißende Scherz,
Hohn, Spott, *m.*
Gleek, glêk, *v. n.* (at) necken, aufziehen;
spotten; Pöffen machen, die Zeit ver-
tändeln. [(n. u.)
Gleen, glên, *v. n.* glänzen; glimmen.
Gleesome, glê'-sûm, *a.* lustig. (*n. u.*)
Gleet, glêt, *s.* dünne Eiter; Tripper, *m.*
Gleet, glêt, *v. n.* eitern; tröpfeln.
Gleety, glê'-tè, *a.* dünn-eiterig, blut-
wässrig.
Glen, glên, *s.* Thal, *n.* Schlucht, *f.*
Glene, glên, *s. T.* Pfanne (an den Ge-
lenken); Augenhöhle, *f.*
Glew, etc., *v.* Glue.
Glib, glîb, *a.* glatt, schlüpfrig; *fig.* ge-
läufig; —, *s.* (*n. u.*) der über die Augen
hängende Haarbüschel der Irländer, *m.*
Glib, glîb, *v. a.* verschneiden, castriren;
glatt, schlüpfrig machen.
Glibly, glîb'-lè, *adv.* glatt, schlüpfrig;
fig. geläufig.
Glibness, glîb'-nès, *s.* Schlüpfrigkeit,
Glätte; *fig.* Geläufigkeit, *f.*
Glide, glîd, *v. n.* gleiten; schleichen.
Glide, glîd, *s.* Gleiten; Schleichen; Ent-
schlüpfen, *n.* [m.; Schlinge, *f.*
Glider, glî'-dûr, *s.* Gleitende, Schleicher,
Glike, glîk, *s.* Spott, Hohn, *m.* (*n. u.*)
Glimmer, glîm'-mûr, *v. n.* schimmern,
glimmern, flimmern; dämmern; glim-
mering, *s.* Schimmern, *n.* schwache
Licht, *f.*
Glimmer, glîm'-mûr, *s.* Schimmer; T.
Glimmer, *m.*, vulg. Ragensilber, Rags-
zengold, *n.*

Glimming, glîm'-mîng, *s.* Brandfleck,
m. Brandmaal, *n.* [fen.
Glimpse, glîmps, *v. n.* schimmern, blin-
Glimpse, glîmps, *s.* Lichtblick, Schim-
mer; Blik, Strahl, Schein; *fig.*
Schimmer; schnell vorübergehende
Blick, *m.*; schwache Ähnlichkeit, *f.*;
to give one a — of, Einen einen Blick
in Etwas thun lassen.
Glisten, glîs'-s'n, } *v. n.* strahlen, schim-
Glisten, glîs'-tûr, } mern, glänzen, gleißen.
Glisten, glîs'-tûr, *s.* Glanz, Schimmer,
m.; Rhythmus, *n.*
Glistening, glîs'-tûr-ing, *s.* Gleissen,
n.; Schimmer, *m.*; —ly, *adv.* glei-
ßend, glänzend, schimmernd.
Glitter, glît'-tûr, *v. n.* gleißen, glänzen,
schimmern. [m., auch *fig.*
Glitter, glît'-tûr, *s.* Glanz, Schimmer,
Glittering, (Glitterand [n. u.]), glît'-
tûr-ing, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, schim-
mernd.
Gloam, glôm, *v. n.* düster, finster sein.
Gloaming, glô'-mîng, *s.* Zwielt, *n.*
Gloar, glôr, *adv.* dick; überaus, sehr.
Gloar, glôr, *v. n.* spielen; starren, an-
starren. (*n. u.*)
Gloary, glô'-rè, *a.* sehr fett.
Gloat, glôt, *v. n.* stieren, glohen; (upon)
anstieren. [chen, *n.*
Globard, glô'-bûrd, *s.* Johanniswürm-
Globated, glô'-bâ-tèd, Globed, glô'-b'd,
a. kugelförmig, kugelig.
Globe, glôb, *s.* Kugel; Erdfugel, *f.*
Erdball; Globus; Kugel; Kopf, *m.*;
celestial —, Himmelskugel, *f.*; ter-
restrial —, Erdfugel, *f.*; —amaranth,
s. Kugelamaranth, Knorpelamaranth, *m.*;
—animal, *s.* Kugeltier, *n.*; —arti-
choke, *s.* Kugelartichoke, *f.*; —daisy,
s. blaue Maßliebe, *f.*; —fish, *s.* Ku-
gelfisch, *m.*; —flower, *s.* Kugelblume,
Dotterblume, *f.*; —thistle, *s.* Kugel-
distel, *f.*
Globose, glô'-bôs', Globous, glô'-bûs,
Globulous, glôb'-û-lûs, *a.* kugelförmig,
kugelig, rundlich.
Globoseness, glô'-bôs'-nès, } *s.* Kugel-
Globosity, glô'-bôs'-è-tè, } runde, kugelige Beschaffenheit, *f.*
Globular, glôb'-û-lâr, *a.* (—ly, *adv.*)
v. Globose; —ness, *v.* Globosity.
Globularia, glôb'-û-lâ'-rè-â, *s. v.* Globe-
amaranth.
Globule, glôb'-ûl, } *s.* Kugeln, *n.*
Globulet, glôb'-û-lèt, }
Globy, glô'-bè, *a.* kugelförmig, rund,
kugelig. [zusammenballen.
Glomerate, glôm'-èr-ât, *v. a.* aufwickeln,
Glomeration, glôm'-mèr-â-shûn, *s.*
Aufwickeln, Zusammenballen, *n.*; runde
Haufen, geballte Körper, *m.*
Glomerous, glôm'-èr-ûs, *a.* aufgewickelt,
geballt.
Gloom, glôôm, *s.* Dunkel, *n.* Düsterei,
Düsterniß, Düsternheit; Melancholie,
Traurigkeit, *f.* Trübsinn, *m.*
Gloom, glôôm, *v. n.* dunkel, düster sein;
düster scheinen; traurig, mißvergnügt,
schweremüthig sein, oder aussehen; —,
v. a. undüsten, verdunkeln; schwer-
müthig machen.
Gloomily, glôôm'-mè-lè, *adv.* dunkel, dü-
ster, finster, trübe; *fig.* schweremüthig,
traurig, finster.
Gloominess, glôôm'-mè-nès, *s.* Düstern-

heit, Dunkelheit, *f.*; Trübsinn, *m.* Traurigkeit, Schwermuth, *f.*
Gloomy, glōō'-mē, *a.* dunkel, düster, finster; traurig, mißmuthig, schwermuthig; dunkelfarbig.
Gloriation, glō-rē-ā'-shūn, *s.* Lobes-erhebung, *f.*; Prahlen, Aufschneiden, Rühmen, *n.* (u. u.)
Gloried, glō-rēd, *a.* gepriesen, geehrt, berühmt. (u. u.)
Glorification, glō-rē-sē-kā'-shūn, } *s.*
Glorifying, glō-rē-si-ing, } Verherrlichung, *f.*
Glorify, glō-rē-si, *v. a.* verherrlichen; preisen, loben; rühmen; in den Himmel aufnehmen, verherrlichen, selig machen.
Gloriosity, glō-rē-ōs'-sē-tē, *s. v.* Gloriousness.
Glorious, glō-rē-ūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) herrlich, erhaben; rühmlich, ruhmwürdig, glorreich, ruhmvoll; (u. u.) ruhmredig, prahlerisch; — *ness*, *s.* Herrlichkeit, *f.*
Glory, glō-rē, *s.* Ruhm, *m.* Ehre; Herrlichkeit, Pracht, *f.*; Glanz, *m.*; Seligkeit, *f.*; Himmel, *m.*; Glorie, Strahlenkrone, *f.* Schein, Heiligenschein, *m.*; Ruhmredigkeit, Prahlerei, *f.*; Hochmuth, Stolz, *m.*
Glory, glō-rē, *v. n.* (in) sich rühmen, prahlen; *bibl.* sich freuen.
Glose, *v. to* Gloze.
Gloser, glō-zūr, *s. v.* Glozer.
Gloss, glōs, *s.* Glosse, Anmerkung; Auslegung, *f.*; Glanz, *m.* Politur, *f.* Anstrich, Firniß, *m.*; to set a — upon, Etwas bemanteln.
Gloss, glōs, *v. a.* auslegen; einen Anstrich geben; Glanz geben, glänzend machen, poliren, glätten. to — over, beschönigen; —, *v. n.* Glossen machen, auch *fig.* [ring enthaltend].
Glossarial, glōs-sā'-rē-āl, *a.* eine Erklärung.
Glossarist, *v.* Glossator.
Glossary, glōs-sā-rē, *s.* Glossarium, *n.*
Glossator, glōs-sā-tūr, *s.* Glossator, Ausleger, *m.*
Glosser, glōs-sūr, *s.* Glossenschreiber, Glossator, Ausleger, Scholiast; *Bo-liver*, *m.* [putz, Anstrich, *m.*]
Glossiness, glōs-sē-nēs, *s.* Glanz, Auf-
Glossist, **Glossographer**, *v.* Glossator.
Glossography, glōs-sōg'-grā-sē, *s.* Auslegen, Erklären; Verfassen von Glossarien, *n.*
Glossy, glōs-sē, *a.* glänzend, glatt; *fig.* scheinbar. [*m.*]
Glottis, glōt'-tis, *s. T.* Luftröhrenspalt,
Glour, glōūr, *v. n. v. to* Gloar.
Glout, glōūt, *v. n.* mürrisch, sauer sehen; —, *v. a.* (u. u.) aufmerksam betrachten; glouting humour, üble Laune, *f.*
Glove, glūv, *s.* Handschuh, *f.*; to throw down the —, den Fehdehandschuh hinwerfen, zum Zweikampf herausfordern; to be hand and —, enge Freunde sein; —money, (—silver), *s.* Ehrengeschenk, Trinkgeld, *n.*; —ties, —fasteners, *s. pl.* elastische Handschuhhalter, *pl.* [überziehen].
Glove, glūv, *v. a.* (wie mit Handschuhen)
Glover, glūv-ūr, *s.* Handschuhmacher, Beutler, *m.*
Glow, glō, *v. n.* (with, vor) glühen, auch *fig.*; eine lebhafteste Farbe haben; —, *v. a.* entflammen, glühend machen.
Glow, glō, *s.* Glühen, *n.* Gluth; heftige Leidenschaft; brennende Farbe, *f.*; —

—bird, —bug, —worm, *s.* Johannis-wurm, *m.*
Glower, glō-ūr, *v. n. v. to* Gloar.
Glowing, glō-ing, *a.* glühend; brennend; —*ly*, *adv.* glühend, leidenschaftlich.
Glowt, *v. to* Glout.
Gloze, glōz, *s.* Glosse, *f.*, *v.* Gloss, *etc.*
Gloze, glōz, *v. n.* lieblosen, schmeicheln; (u. u.) erklären; to — over, einen Anstrich geben.
Gloze, glōz, *s.* Schmeichelei, *f.*; erlogene Schein, Anstrich, *m.*; (u. u.) Glosse, Erklärung, *f.* [Schmeichlerin, *f.*]
Glozer, glō-zūr, *s.* Schmeichler, *m.*
Glozing, glō-zing, *s.* Schmeicheln, *n.*; falsche Darstellung; Beschönigung, *f.* Anstrich, *m.*
Glue, glū, *s.* Leim, *m.*; fish —, Fisch-leim, *m.*; —boiler, *s.* Leimfieder, *m.*; —pot, *s.* Leimtopf, *m.*
Glue, glū, *v. a.* leimen; *fig.* vereinigen, eng verbinden; (to) fesseln, heften an oder auf; to — together, zusammenhalten; zusammenheilen.
Gluer, glū-ūr, *s.* Leimer, *m.*
Gluey, glū-ē, *a.* leimig, zähe, kleberig.
Glueyness, glū-ē-nēs, *s.* Kleberigkeit, *f.*
Gluing, glū-ing, *s.* Leimen, *n.*
Gluish, glū-ish, *a.* kleberig.
Glum, glūm, *v. n.* sauer sehen, ein saures Gesicht machen.
Glum, glūm, *s.* Sauersehen, mürrische Wesen, *n.*; —, *a.* (l. u.) sauer, finster; traurig, schwermuthig.
Glummy, glūm-mē, *a.* düster, trübe, finster.
Glut, glūt, *v. a.* verschlucken, verschlingen; sättigen, satt machen; übersättigen, überfüllen, überladen; weiden; *T.* sättigen; to — one's revenge, sein Muth-chen kühlen; to — the market, den Markt mit Waaren überfüllen.
Glut, glūt, *s.* Verschlungen, *n.*; Satt-heit, *f.* Ueberfluß, *m.*; Menge, Fülle; Ueberfüllung, *f.*; Uebermaß; Verstopfende, *n.* Verstopfung, Anhäufung, *f.*; hölzerne Keil, *m.*
Gluten, glū-t'n, *s. T.* Kleber; Binde-stoff, *m.* [zusammenleimen].
Glutinate, glū-tē-nāt, *v. a.* anleimen,
Glutination, glū-tē-nā'-shūn, *s.* Zusammenfleben, *n.*
Glutivative, glū-tē-nā-tiv, *a.* kleberig; leimend; zusammenheilend; —ness, *v.* Glutinosity. [berigkeit, *f.*]
Glutinosity, glū-tē-nōs'-ē-tē, *s.* Kle-
Glutinous, glū-tē-nūs, *a.* kleberig, zähe; —ness, *s.* Zähheit, Kleberig-keit, *f.* [überführt, überfüllt].
Glutted, glūt-tēd, *a.* gesättiget; gefüllt;
Glutton, glūt-t'n, *s.* Fresser, Vielfraß, Schwelger, Schlemmer; *fig.* Unerfätt-liche; *T.* Vielfraß, *m.*
Gluttonize, glūt-tūn-iz, *v. n.* fressen, prassen, schwelgen.
Gluttonous, glūt-tūn-ūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) gefräßig, gierig; im Schwelgen bestehend.
Gluttony, glūt-tūn-ē, *s.* Prasserei, Schwelgerei, Völlerei; Gefräßigkeit, *f.*
Gluy, glū-ē, *a.* kleberig, zähe, leimig.
Glyn, glīn, *s. Thal*, *n.* Bergschlucht, *f.*
Glyph, glīf, *s. T.* Schliß, *m.*; Aus-
Glyptic, glīp'-tik, *s.* Steinschneidekunst, *f.*

Glyptography, glīp-tōg'-rā-sē, *s.* Glyptographie, *f.*
Glyster, *v.* Clyster.
Gnar, nār, *s.* Knorren, Ast im Holze, *m.*
Gnar, nār, } *v. n.* knurren, murren,
Gnarl, nār, } brummen. [ästig].
Gnarled, nār-l'd, *a.* knorrig, knotig,
Gnash, nāsh, *v. a. et n.* knirschen; die Zähne weisen; wüthen, zürnen.
Gnat, nāt, *s.* Mücke, *f.*; —snapper, *s.* Fliegenstecher, Fliegenschwapper (Wogel), *m.*; —worm, *s.* Larve einer Schnate, *f.*
Gnatho, nā-thō, *s.* Schmaroger, *m.*
Gnathonical, nā-thōn'-ē-kāl, *a.* (— *ly*, *adv.*) schmarogerisch. [rohen].
Gnathonize, nā-thōn-iz, *v. n.* schmar-
Gnaw, nā, *v. a.* nagen; abnagen; zer-nagen, benagen; anbeißen; zerbeißen; zerfressen; —, *v. n.* nagen; (upon, at) zernagen.
Gnawer, nā-ūr, *s.* Nagenbe, *m.*, *f. et n.*
Gneiss, nē-īs, *s. T.* Gneiß, *m.*
Gnibble, nib'-b'l, *v. a.* benagen; *v. to* Nibble.
Gnoff, nōf, *s.* (u. u.) Geizhals, Fils, *m.*
Gnome, nōm, *s.* Gnome, *f.* Sinnspruch; Gnom, Erdgeist, *m.*
Gnomology, nō-mōl'-ō-jē, *s.* Samml-ung von Denksprüchen, *f.*
Gnomon, nō-mōn, *s. T.* Sonnenzeiger; Zeiger an der Sonnenuhr, *m.*
Gnomonic, (—cal), nō-mōn'-ik, *a.* gnomonisch; —s, *s. pl.* Gnomonik, Sonnenuhrkunst, *f.*
Gnostic, nōs'-tik, *s.* Gnostiker, *m.*; —, *a.* gnostisch.
Go, gō, *v. n. ir.* gehen; reisen; abgehen (von der Post); fortgehen; gehen, rei-chen; sich erstrecken; handeln, verfahr-en; angehen, gelten; im Umlaufe sein, sich verbreiten; weichen; werden; gang-bar sein, angenommen werden; *T.* aus-lausen, ausgehen; to — wrong, fehl gehen; sich irren, Unrecht haben; to — a journey, eine Reise machen; to — ashore, landen; to — mad, toll wer-den; to — one's own way, seinem Kopfe folgen; to — halves with, Ge-winn und Verlust theilen mit ...; how — your concerns? wie geht es Ihnen? how goes the night? wie spät ist es in der Nacht? to — according to the times, sich nach der Zeit richten, in die Zeit schiden; to — a great way, weit gehen; weit hinreichen; to — unpun-ished, ungestraft bleiben; to — with the life, mit dem Leben entkommen; a report goes ..., man sagt ...; to let —, gehen lassen, fahren lassen; *T.* fal-len lassen (den Anker); *T.* schießen las-sen (das Tau); things — very ill with him, es steht schlecht mit ihm; to — one's snip, seinen Antheil von Etwas bekommen; to — shares, theilen; to — astray, sich verirren; *fig.* einen Fehl-tritt thun; *T.* to — with the wind, vom Winde getrieben werden; to — under an ill report, einen übeln Ruf haben; to — about, umgehen; unter-nehmen, vornehmen; sich bemühen; sich bekümmern; — about your business! geh! bekümmere Dich um Deine Sa-chen! to — abroad, ausgehen; auf Rei-sen gehen; bekannt werden; to — after, folgen, hinterhergehen; zu erlangen su-chen; to — against, ziehen (wider); angreifen; widerstehen, widerstreiten; zuwider sein; to — ahead, vorwärts

gehen; *fig.* Fortschritte machen; — ahead! voran! vorwärts! to — along, fortgehen; sich fortbewegen; *fig.* es halten mit; begleiten; to — aside, auf die Seite (abwärts) gehen; *fig.* irre gehen, abgehen, ausschweifen; to — asunder, von oder aus einander gehen; besonders gehen; to — away, weggehen; abreisen; hinausgehen; (with) Etwas mitnehmen; davon kommen; to — back, zurückgehen, umkehren; (from) zurücknehmen; to — backward, zurückgehen; *fig.* fehlschlagen, zurückkommen, den Krebsgang gehen; to — before, hergehen vor; *fig.* den Vorrang haben; to — behind, hinterher gehen, folgen; to — between, in der Mitte gehen; *fig.* sich in das Mittel schlagen; to — beyond, darüber hinaus oder weiter gehen; vorbei gehen; *fig.* übertreffen; überlisten; to — by, vorbei oder vorüber gehen; durchgehen; *fig.* vergehen, verfließen; übergehen; geduldig ertragen, verschmerzen; sich nach Etwas richten; to — by the lee, *T.* den Wind verlieren; to — by the worse, den Kürzern ziehen; to — by a name, einen Namen führen, heißen; to — down, hinuntergehen, hinabgehen; untergehen, niedergehen, sinken; fallen, abnehmen; untergehen, verfallen; verschluckt werden, hinuntergehen; angenommen, gebilligt werden; (with) eingehen (einen Vorschlag, *ic.*); to — down a river, stromabwärts fahren; to — for, nach Etwas gehen, es herbeiholen, holen; für Etwas gelten; gut ausfallen, gelingen; the verdict goes for him, der Spruch ist ihm günstig; to — forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten; to — forward, vorwärts gehen, vorrücken; *fig.* fortfahren; zunehmen; Fortschritte machen; emporkommen; to — from, weggehen; (from) abschweifen, abgehen; nicht halten; to — in, hineingehen, eingehen, hineintreten; einhergehen in ...; anhaben, tragen; *bibl.* (to) fleischlichen Umgang haben; to — in and out, aus- und eingehen; *bibl.* leben; arbeiten; frei sein; to — into, gehen nach; *fig.* theilen, beistimmen; to — near, nahe gehen, sich nähern, nahe sein; im Begriff sein; nahe gehen, zu Herzen gehen; to — as near as one can, so wohlfeil als möglich verkaufen; to — off, abgehen, weggehen, fortgehen; (von Gewehren) losgehen; abgehen (von Waaren); verlassen; absteigen; sterben; to — on, fortgehen, vorwärts gehen; *fig.* fortfahren; fortbauern; Fortgang haben, von Statuen gehen; antreten; glücklich sein; to — on an embassy, als Gesandter abgeschickt werden; to — on horseback, reiten; to — out, hinausgehen; ausgehen; auslaufen; *fig.* abweichen; erlösen, ausgehen; *fig.* zu Ende gehen; (n. u.) werden; wegstommen, davonkommen; bekannt werden; (of) verlassen, verfehlen; to — over, durchgehen, durchlesen; überdenken; untersuchen; übersetzen, übergehen, gehen über; (to) übergehen (zur Gegenpartei, *ic.*); to — through, durchgehen, gehen durch, sich durchdrängen; ausführen, beendigen; aufstehen, aushalten; bestreiten; bestehen; (with) durchsetzen (Etwas); durchlesen; to — to, zu Etwas gehen; wagen; bestehen, einen Bestandtheil ausmachen; *fig.* nehmen, treten in (Dienste); to — to it, auf einander losgehen; to — to law, vor Gericht gehen; I won't — to the price of it, so viel wende ich nicht daran; — to! wohl! daran! frisch darauf! bedenke es wohl! laß Dir sagen! to — to the world, sich verheirathen; to — together, sich versammeln; to — together by

the ears, sich balgen, sich raufen; to — under, übernehmen, sich unterziehen; to — under the name of, bekannt sein als; einen Namen führen; to — up, hinauf gehen, hinauf steigen; to — upon, gehen auf; antreten; unternehmen; sich stützen, sich gründen; fußen; to — upon the highway, Straßenräuber sein oder werden; to — upon the town, eine Lustdirne werden; to — upon sure grounds, seiner Sache gewiß sein; to — upon tick, auf Credit nehmen; to — with, gehen mit, begleiten; *fig.* es halten mit; to — with child, schwanger gehen; to — with young, trüchtig sein; to — without, entbehren, entziehen; to — without day, *T.* abgewiesen werden.

Go, gō, *s.* Gang; Lauf; Meergründling, *m.*; 'tis the —, *prov.* das ist der Welt Lauf, so geht's; — between, *s.* Unterhändler; Kuppeler, *m.*; — by, *s.* Ueberlisten, *n.* Täuschung, List, *f.* Betrug, Kunstgriff, *m.*; to give one the — by, Einen (im Laufen) übertreffen; übervorthellen; — cart, *s.* Gängelwagen, Rollwagen, *m.*; — down, *s.* Schluck, Zug; Sturz, *m.*

Goad, gōd, *s.* Stachelstock, Treibstock, Stachel, *m.*

Goad, gōd, *v. a.* (mit dem Stachelstocke) antreiben, flacheln; *fig.* (on, to) anspornen, antreiben.

Goal, gōl, *s.* Mahl (auf einer Rennbahn), *n.* Pfahl, Ring auf der Mailbahn, *m.*; Schranken, *pl.*; *fig.* Zweck, *m.*; Ziel, Ende, *n.*

Goal, jāl, *s. v.* Jail.

Goaler, jā-lūr, *s. v.* Jailer.

Goan, gōn, (*schott.*) *s.* hölzerne Schüssel, *f.*

Goar, gōr, *s.* Gehren, Zwickel, *m.*

Goat, gōt, *s.* Ziege, Geiß; *vulg.* geile Person, *f.*; *pl.* Steine, um auf denselben über ein Wasser zu gehen, *pl.*; he —, Ziegenbock, *m.*; she —, Ziege, *f.*; —'s jig, Weischlaf, *m.*; — chaser, *s.* Roßfänger, *m.*; — fish, *s.* Ziege, Alose, Else (ein Seeisfisch), *f.*; — herd, *s.* Ziegenhirt, *m.*; — milker, *s.* Geißmelker, Ziegenfänger, *m.* Nachtschwalbe, *f.*; —'s beard, —'s bread, — marjoram, *s.* Bocksbart, Geißbart (Pflanze), *m.*; — skin, *s.* Ziegenfell, *n.*; —'s milk, *s.* Ziegenmilch, *f.*; —'s rue, *s.* Ziegenraute, *f.*; —'s stones, *s. pl.* Knabenfraut, *n.*; —'s thorn, *s.* Bocksdorn, *m.*; — sucker, *s.* Ziegenfänger (Vogel), *m.*

Goatish, gōt'-ish, *a.* bockicht, bockig; *fig.* unkeusch, geil.

Gob, gōb, *s. vulg.* Bissen, *m.* Stück, *n.* Mundvoll, *m.*; Bißchen, *n.*; Haufe; Mund, *m.* Gebiß, *n.*; — string, *s.* Stangenzaum, *m.*; — stick, *s. vulg.* Löffel, *m.* [*m.* Stück, *n.*]

Gobbet, gōb'-bēt, *s.* Mundvoll, Bissen, Gobbet, gōb'-bēt, *v. a. vulg.* gierig verschlingen. [*n. u.*]

Gobbetly, gōb'-bēt-lē, *adv.* in Stücken.

Gobble, gōb'-b'l, *v. a.* hineinschlingen, verschlingen; kollern, kaudern (wie der Truthahn); to — up, hinsubeln; — gut, *s. vulg.* Schlinger, Freßer, *m.*

Gobbler, gōb'-b'l-ūr, *s.* Freßer, Schluckhals; Truthahn, *m.*

Gobblingly, gōb'-b'l-ing-lē, *adv. vulg.* hingefudelt, hingeschmiert. [*schale, f.*]

Goblet, gōb'-lēt, *s.* Becher, *m.* Trink-

Goblin, gōb'-lin, *s.* Kobold, *m.* Gespenst, *n.* Fee, *f.* Elfe, *m. et f.*

God, gōd, *s.* Gott; Gott, Götze; Abgott, *m.* — a-mercy, Gott vergelt's;

for — a-mercy, um Gotteswillen; *fig.* umsonst; — willing! so Gott will! — wot! Gott weiß! — yeld! — yield! Gott vergelt's! Gott helf! — hote, *s.* (n. u.) Kirchenbuße, *f.*; — child, *s.* Pathe, *m. et f.*; — daughter, *s.* Pathe, *f.*; — father, *s.* Pathe, Taufzeuge, *m.*; — mother, *s.* Pathe, Taufzeugin, *f.*; — smith, *s.* Verfertiger von Götzenbildern, *m.*; — son, *s.* Pathe, *m.*; —'s-penny, *s.* Draufgeld, Angeld, *n.*; — ward, *adv.* zu Gott, nach Gott gerichtet; — wit, *s.* Gelbnase, Uferschnepfe (Vogel), *f.*

God, gōd, *v. a.* vergöttern. (n. u.)

Godard, gōd'-ūrd, *s.* Gotthard (*m.*).

Godder, gōd'-dūr, *s.* Violonwurz, *f.*

Goddess, gōd'-dēs, *s.* Göttin, *f.*; — like, *a.* wie eine Göttin, einer Göttin ähnlich.

Godfrey, gōd'-frē, *s.* Gottfried (*m.*).

Godhead, gōd'-hēd, *s.* Gottheit, *f.*

Godless, gōd'-lēs, *a.* gottlos; atheistisch; — ness, *s.* Gottlosigkeit, *f.*

Godlike, gōd'-lik, *a.* göttlich, auch *fig.*; fromm; the —, *pl.* Pietisten, *pl.*

Godlily, gōd'-lē-lē, *adv.* gottselig, fromm.

Godliness, gōd'-lē-nēs, *s.* Gottseligkeit, Frömmigkeit, Religiosität, *f.*

Godling, gōd'-ling, *s.* kleine, junge Gott, *m.* Götterchen, *n.*

Godly, gōd'-lē, *a. et adv.* gottselig, fromm, religiös; — head, *s.* Rechtlichkeit, Güte, *f.*

Godship, gōd'-shīp, *s.* Gottheit, *f.*

Godwin, gōd'-wīn, *s.* Gottwein (*m.*).

Goel, { gō'-ēl, } *a.* gelb. (n. u.)
 { gōl, }

Goen, gō'-ēn, *p.* von to Go. (n. u.)

Goer, gō'-ūr, *s.* Gehende, Reisende; Gänger, Fußgänger; Fuß; Unterhändler, Kuppeler; Gänger, Kenner (von Pferden), *m.*; — back, *s.* Zurücklaufende, *m.*

Goety, gō'-ē-tē, *s.* Beschwörung böser Geister, *f.* (n. u.)

Goff, gōf, *s.* Heuschaber; (n. u.) Dummkopf, närrische Tölpel; Goff (im Spiele), *m.*; — stick, *s.* Rackett, *n.*

Goffish, gōf'-fish, *a.* thöricht, unbedachtam, närrisch, dumm.

Gog, gōg, *s.* Eile, Hast, *f.* Eifer, *m.*; all a —, gespannt, in Spannung.

Goggle, gōg'-g'l, *v. n.* glozen, die Augen verdrehen, starr hinsehen.

Goggle, gōg'-g'l, *s.* starre, stiere Blick, *m.*; affectirte Verdrehen des Auges, *n.*; —, *a.* starrend, stierend, glozend; — eye, Glozauge, Schielauge, *n.*; — eyed, *a.* schielend, starräugig, glozäugig; goggles, *s. pl.* Schutleder (für Pferde), *n.*; Augenschirm, *m.*; Reisebrillen, Brillen gegen Staub, *ic. pl.*

Going, gō'-ing, *p.* gehend; I am —, oder a —, ich gehe eben, will eben ... bin im Begriffe; the meat is a —, dieß Fleisch wird riechend; what is — forward? was giebt's? —, *s.* Gehen, *n.* Gang, *m.*; Abreise; Schwangerschaft, *f.*; Riechenwerden (des Fleisches), *n.*; *pl. bibl.* Thun und Lassen, *n.*; — back, *s.* Zurückgehen, *n.*; — down, *s.* Untergang, *m.*; — s-forth, *s. pl.* Abschweifungen, *pl.*; — s-on, *s. pl.* Verfahren, *n.*; — out, *s.* — s-out, *s. pl.* Ende, *n.* Grenze; Reise, *f.* Auszug, *m.*

Goiter, gōi'-tūr, *s.* Kropf, *m.*

Goitrous, gōi'-trūs, *a.* kropffartig; kropfig.

Gola, gó'-lá, *s. T.* Karnieß, *n.* Rinne-
leiste, Hohlleiste, Hohlkehle, *f.*
Gold, gold, *s.* Gold; Geld, *n.*; Reich-
thum, *m.*; Goldblume, *f.*; —, *a.* gol-
den; — beuten, *a.* (n. u.) vergoldet;
— beater, *s.* Goldschläger, *m.*; —
beater's skin, *s.* Goldschlägerhaut, *f.*;
— bound, *a.* in Gold gefaßt; — coast,
s. Goldküste, *f.*; — coin, *s.* Goldmün-
ze, *f.*; — drawer, *s.* Goldzieher, *m.*;
— ducat, *s.* Goldducate, Effectiv-
ducate, *m.*; — dust, *s.* Goldstaub, *m.*;
— finch, *s.* Dompfaff, Simpel; *vulg.*
Reiche, *m.*; *vulg.* Guinee, *f.*; — find-
er, *s.* Abtritträumer, Nachtkönig, *m.*;
— liner, *s.* Goldschneider, *m.*; — fish,
s. Goldfisch, *m.*; — flower, *s.* gold-
dene Wiederthron, *m.*; — foil, *s.* Blatt-
gold; Goldblatt, *n.*; — hammer, *s.*
Goldhammer (Vogel), *f.*; — headed,
a. mit einem goldenen Knopfe; — in-
gots, *s. pl.* Goldbarren, *pl.*; — lace,
s. Goldborte, *f.*; — laced, *a.* mit
Goldborte besetzt; — leaf, *s.* Blatt-
gold, *n.*; — mine, *s.* Goldmine, *f.*;
— oar, *s.* Golderz, *n.*; — piece, *s.*
Goldstück, *n.*; — pleasure, *s.* Lein-
dotter, *m.*; — proof, *a.* unbestechlich;
— ring, *s.* goldene Ring, *m.*; the dev-
il's — ring, Nebenwurm, *m.* Raupe,
f.; — size, *s.* Goldgrund, *m.*; —
smith, *s.* Goldschmied; Banquier, *m.*;
— thread, *s.* Goldfaden, *m.*; — weight,
s. Goldgewicht; *fig.* Gleichgewicht, *n.*;
pl. Goldwage, *f.*; — wire, *s.* Gold-
draht, *m.*; — wire-drawer, *s.* Gold-
drahtzieher, *m.*
Golden, gól'-d'n, *a.* golden; goldgelb;
golden, vortrefflich, höchst schätzbar (Re-
gel, *ic.*); glänzend; glücklich; — fish,
Goldfisch, *m.*; — mouse-ear, gelbe
Mäuseohr (Pflanze), *n.*; — num-
ber, *T.* goldene Zahl, *f.*; — pippin,
Goldapfel, *m.*; — rod, Goldrute,
f. Wundkraut, *n.*; — rule, *T.* Regel
de Tri, *f.*; — saxifrage, Guldens-
steinbrech, *m.*; — thistle, Golddei-
stel, *f.*
Golding, gól'-ding, *s.* Renettapfel, *m.*
Goldney, góld'-né, } *s.* Goldfisch, *m.*
Goldin, gól'-din, }
Goldforelle, *f.*
Goldyllocks, gól'-de-lóks, *s. pl.* Gold-
haar (Pflanze); Mottenkraut, *n.*
Gole, gól, *a.* gelb; gelb. (n. u.)
Golf, gólf, *s.* (schott.) Golf (eine Art Schlag-
ballspiel), *m.*; — stick, *s.* Rackett, *n.*
Goll, gól, *s.* *vulg.* Pfote (Hand), *f.*
Goloe-shoe, gó-lo'-shóó, *s.* Ueber-
schuh, *m.* [*f.* (n. u.)]
Golore, gó-lo'r', *s.* Ueberfluß, *m.* Fülle,
Gom, góm, *s.* Mann, Mensch, *m.* (n. u.)
Gome, góm, *s.* Wagenschmiere, *f.*
Gomphiasis, góm-fi'-á-sis, *s. T.* Wat-
keln der Zähne, *n.*
Gomphoma, góm-só'-má, } *s. T.* Ra-
Gomphosis, góm-só'-sis, }
gelfügung (der Knochen), *f.*
Gonagra, gó'-ná-grá, *s. T.* Kniegicht, *f.*
Gondola, gón'-dó-lá, *s.* Gondel, *f.*;
— shell, *s.* Gondel (Muschelthier), *f.*
Gondolier, } gón-dó-lér', *s.* Gondol-
Gondoleer, }
lier, Gondelführer, *m.*
Gone, { gón, } *p.* von to Go, gegangen;
{ gán, }
verborben, verloren, zu Grunde gerich-
tet; (auch mit by) vergangen; gestorben,
tobt; dahin, hin; let us be —, laßt uns
gehen; far — in years, betagt, steinalt;
be —! get you —! pack' Dich fort!

— in drink, betrunken; — is —, hin ist
hin; — with child, schwanger; — off,
davon gegangen; abgegangen, verkauft.
Gonfalon, gón'-fá-lún, } *s.* Fahne;
Gonfanon, gón'-fá-nún, }
Kirchenfahne, *f.* (n. u.)
Gonfalonier, gón-fá-lún-ér', *s.* Fah-
nenträger, Bannerherr; Gonfaloniere, *m.*
Gong, góng, *s.* (n. u.) Abtritt, Canal;
Gongong (musikalisches Instrument),
m. [Winkelmesser, *m.*]
Goniometer, gó-né-óm'-é-túr, *s. T.*
Gonorrhoea, gón-ór-ré-á, *s. T.* Sa-
menfluß, Tripper, *m.*
Good, gúd, *a. et adv.* gut; gültig,
gangbar; gut, gültig; tugendhaft, fromm;
heilfam, nützlich; günstig, recht; recht,
gesellig; dienlich, passend; unverdor-
ben; zuverlässig, sicher, creditfähig; be-
trächtlich, ziemlich groß; reichlich, völ-
lig; gesellig, lustig; sanft, ruhig; ge-
wandt, geschickt, brauchbar; as —, eben
so gut, eben so wohl; as — as, so gut
als, so sehr als; to make —, bewerk-
stelligen, erfüllen, vollziehen; halten
(sein Wort); beweisen, rechtfertigen;
wahr machen; durchsetzen, behaupten;
sichern; dafür stehen, gut dafür sein;
sich versichern; (with) ersetzen, vergü-
ten; (to) machen, daß Einer Etwas ge-
nehmigt; to make — a payment, pünkt-
liche Zahlung leisten; to be as — as
one's word, sein Wort halten; — bye!
lebe wohl! — den! guten Abend!
— now! nun gut! seht doch! ei,
ei! — speed, (n. u.) viel Glück! —
for nothing, untauglich, unbrauchbar,
schlecht; — in law, rechtsgültig; to
hold —, sich bewähren; what is it —
for? wozu nützt es? to think —, für
gut halten; to have eighty years —,
volle achtzig Jahre alt sein; in — sooth,
(n. u.) ernstlich, wirklich; in — ear-
nest, in vollem Ernste; — cheap, wohl-
feil; I have a — mind to ..., ich habe
große Lust zu ...; in — time, bei Zeiten,
zu rechter Zeit; a — while, eine be-
trächtliche Zeit, ziemlich lange; a —
deal, Viel, sehr Viel; a — many, ziem-
lich Viel, Viele, ein Haufen; to be —,
T. gut stehen; he is — at it, darin ist
er gut zu gebrauchen; for —, ganz und
gar; for — and all, ein für alle Mal,
für immer; — a-bearing, Wohlver-
halten, *n.*; — breeding, gute Le-
bensart, Wohlstandigkeit, *f.*; —
health, Wohlbefinden, *n.*; — humour,
gute Laune, *f.*; — liking, Genehmi-
gung, Zustimmung, Einwilligung, *f.*;
— luck, Glück, *n.*; — manners, an-
ständige Betragen, *n.* feine Lebensart, *f.*;
— turn, Gefälligkeit, *f.* Gefallen, *m.*;
— will, Wohlwollen, *n.* Zuneigung,
f.; Abstand, Abtritt (eines Rechtes),
m.; Güterabtretung; Vergütung (für
Verbesserungen), *f.*; — year, Lustseu-
che, *f.*; — conditioned, *a.* gut beschaf-
fen; — fellow, *s.* lustige Gefährte,
muntere Gesellschafter, *m.*; to — fel-
low, *v. a.* zum lustigen Gefährten ma-
chen (n. u.); befhören; — fellow-
ship, *s.* lustige Gesellschaft, *f.*; —
friday, *s.* Charfreitag, *m.*; — gracious!
i. hilf Himmel! — henry, *s.* Gänse-
fuß (Pflanze), *m.*; — humoured, *a.*
bei guter Laune, aufgeräumt, aufgelegt;
— humouredly, *adv.* aufgeräumt; —
lack! *i.* hilf Himmel! o Himmel! —
man, *s.* Biedermann; gute Mann (An-
rede); Hauswirth; Mann, Ghemann,
m.; — nature, *s.* Gutmüthigkeit, Gü-
te, *f.* gute Herz, *n.*; — natured, *a.* —
naturedly, *adv.* von gutem Charakter,
gutartig, gutmüthig, gutherzig; —
night, *s.* Abendständchen, *n.*; *pl.* Sie-

ber, *pl.*; — wife, *s.* Hausfrau, *f.*; — wom-
an, *s.* Frau vom Hause, Wirthin, *f.*
Good, gúd, *s.* Gut; Gute, Beste, Glück,
n. Wohlfahrt, *f.*; Gute, *n.*; Ernst, *m.*;
Schickliche, Rechte, *n.*; Frömmigkeit;
Tugend, Rechtschaffenheit, *f.*; Gute,
m.; Uebergewicht, *n.* Vortheil, *m.*; *pl.*
Habe, *f.* Hausgeräth, *n.* Sachen, *pl.*;
pl. Güter, Waaren, *pl.*; Eigenthum,
n.; for — and all, in allem Ernste; für
immer; much — may it do you! wohl
bekomme es Ihnen! to do no —, Nichts
helfen, Nichts nützen; (with, in) Nichts
ausrichten; *T.* — and chattels, Habe, *f.*
und Gut, *n.*; — s in trust, anvertraute
Güter, *pl.*; *T.* Commissions- und Exe-
ditionsgüter, *pl.*; — s in bond, auf dem
Zollhause unter Verschuß lagernde
Waaren, *pl.*
Good, gúd, *v. a.* düngen. (n. u.)
Gooding, gúd'-ing, *a.* to go a —, Al-
mosen sammeln.
Goodless, gúd'-lës, *a.* arm, ohne Ver-
mögen. (n. u.)
Goodliness, gúd'-lè-nës, *s.* Schönheit,
Artigkeit, *f.* Reiz, *m.*
Goodly, gúd'-lè, *a.* schön, reizend; voll,
wohlbeleibt, blühend; glücklich, wün-
schenswerth, angenehm; —, *adv.* (n. u.)
trefflich; —, *i.* herrlich! — head, (—
hood), *s.* Güte, Milde, Gnade, *f.* (n. u.)
Goodness, gúd'-nës, *s.* Güte Güte,
Gütigkeit; Geneigtheit, Gunst; Fröm-
migkeit; Stärke, Kraft, *f.*; for — sake,
um's Himmels willen.
Goody, gúd'-dè, *s.* gute Frau, meine
Gute! Frau Nachbarin! — ship, *s.*
Gevatterschaft, *f.*
Googings, góó'-jángz, *s. pl. T.* Finger-
linge (eiserne Klammern, um das Steuer-
ruder daran zu befestigen), *pl.*
Gool, góól, *s.* Deichbruch, *m.* Brake, *f.*
Goom, *v.* Groom.
Goosander, góó-sán'-dár, *s.* Taucher
(Seegans), *m.*
Goose, góós, *s.* Gans, *f.*, auch *fig.*;
Gänsepiel; (bei Schneidern) Bügel-
eisen, *n.*; green —, junge Gans, Pfingst-
gans, *f.*; — berry, (góóz'-bér-ré), *s.*
Stachelbeere, *f.*; — berry-bush, *s.*
Stachelbeerbusch, *m.*; — cap, *s.* Dumm-
kopf, Lölvel, Einfaltspinsel, *m.*; —
foot, *s.* Gänsefuß (Pflanze), *m.*; —
giblets, *s. pl.* Gänselein, *n.*; — grass,
s. Klebekraut, *n.*; — neck, *s. T.* eiserne
Haken, um das Gießegel zu befestigen,
m.; — pen, *s.* Gänsestiege, *f.* Gänse-
stall, *m.*; — quill, *s.* Gänsefiedel, *m.*;
— rush, *s.* Borstenbinse, *f.*; — skin,
s. Gänsehaut (von der Kälte), *f.*; —
wings, *s. pl. T.* Bungen, *pl.*
Goppish, góp'-pish, *a.* stolz; empfind-
lich, eigenfinnig, eigenwillig. (n. u.)
Gor, gór, *s.* (in Zusammensetzungen)
— cock, *s.* Birkhahn, Moorhahn, *m.*;
— crow, *s.* Aasträhe, *f.*; — hen, *s.*
Birkhenne, *f.* Moorhuhn, *n.*
Gorbellied, gór'-bél-léd, *a.* dickbauchig,
wanstig. [Fettwanst, Dickwanst, *m.*]
Gorbelly, gór'-bél-lè, *s.* dicke Bauch,
Gorce, górs, *s.* Fischteich, Weiber, *m.*
(n. u.) [Pfütze, *f.*]
Gord, górd, *s. v.* Gourd; Pfuhl, *m.*
Gordian, gór'-dè-án, *a.* schwierig, ver-
wickelt, gordisch; — knot, gordische
Knoten, Anstoß, *m.* Schwierigkeit, *f.*
Gore, gór, *s.* dreieckige Stück Land;
dreieckige Stück Tuch; Blut; geronnene
(dicke) Blut, *n.*; (n. u.) Schmutz, Mo-
rast, *m.*

Gore, gôr, *v. a.* stoßen; stechen, durchstoßen, durchbohren, aufspießen.
Gorge, gôrj, *s.* Kehle, Gurgel, *f.* Schlund, *m.*; hintergeschluckte Speise, *f.*; gereichte Futter, *n.*; *T.* Hohlleiste; *T.* Kehle (einer Bastion, *ic.*), *f.*; to cast the —, sich erbrechen, sich übergeben.
Gorge, gôrj, *v. a. et n.* sättigen; vollpfropfen, anfüllen; verschlingen, verschlucken.
Gorged, gôr-jêd, *a.* mit einer Kehle; *T.* eine Krone um den Hals tragend.
Gorgeous, gôr-jûs, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, schimmernd, prächtig, prachtvoll, kostbar; —ness, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*
Gorget, gôr-jêt, *s.* Halsfragen, Ringfragen, *m.*; Halstuch (der Frauenzimmer), *n.*; Kragen (am Harnische); Kehlhobel; *T.* Wegweiser, *m.*
Gorgon, gôr-gûn, *s.* Gorgone, Meduse, *f.*; *fig.* etwas Scheußliches; —, *a.* gorgonenartig.
Gorgonian, gôr-gô-nê-ân, *a.* gorgonisch, Gorgonen ...
Goring, gôr-ring, *s.* Bohren, Durchstoßen, Durchstechen, *n.*; Stich, *m.*; —, *a.* *T.* zungenförmig.
Gormand, gôr-mând, } *s.* Freßer,
Gormander, gôr-mân-dûr, } Schlemmer, Prasser, *m.*
Gormandize, gôr-mân-diz, *v. n.* fressen, schlemmen, prassen.
Gormandizer, gôr-mân-di-zûr, *s.* Freßer, Prasser, Schlemmer, *m.*
Gorrel-bellied, *v.* Gorbellied.
Gorse, } gôrs, *s.* Stechginster, *m.*
Gorss, }
Gory, gôr-rê, *a.* mit geronnenem Blute bedeckt, blutig; mörderisch, tödlich, verderblich. [Gänseadler, *m.*
Goshawk, gôs-hâk, *s.* Gänsehabsicht,
Gosling, gôz-ling, *s.* Gänschen; Kätzchen (an gewissen Bäumen), *n.*; —green, *s.* Zeisiggrün, *n.*
Gosp. *abbr.* für Gospel, Evangelium.
Gospel, gôs-pêl, *s.* Evangelium, auch *fig.*; Wort Gottes, *n.*; Theologie; Religion, *f.*; —truth, evangelische Wahrheit, *f.*
Gospel, gôs-pêl, *v. a.* fromm machen.
Gospelize, gôs-pêl-iz, *v. a.* dem Evangelio gemäß bilden; im Evangelium unterrichten; das Evangelium predigen.
Gospellary, gôs-pêl-lâ-rê, *a.* theologisch.
Gospeller, gôs-pêl-lûr, *s.* Evangelist (*n. u.*); Vorleser des Evangeliums; Verehrer des Evangeliums; Wicliffite, *m.*
Goss, *v.* Gorse.
Gossamer, gôs-sâ-mûr, *s.* wolligen Fäden (an manchen Pflanzen); Sommerfäden, Sommerweben, *pl.* der alten Weiber Sommer, *m.*
Gossamery, gôs-sâ-mûr-ê, *a.* Iose, Ioder, nichtig, leer.
Gossip, gôs-sîp, *s.* (*n. u.*) Gevatter, *m.* Gevatterin; Klatsche, *f.*; Zechbruder; (*n. u.*) Nachbar, Freund, *m.* Nachbarin, Freundin, *f.*; Geschwätz, *n.*; —story, *s.* Klatschgeschichte, *f.*
Gossip, gôs-sîp, *v. n.* klatschen; schwätzen, plaudern; schmarozen; Gevatter stehen, einen Namen geben.
Gossiping, gôs-sîp-ing, *s.* Klatschen, *n.*; Klatschgesellschaft (bei Wöchnerinnen), *f.* Wochenbesuch, Gevatterschmaus, *m.*

Gossipred, gôs-sîp-rêd, } *s.* Gevatter-
Gossipry, gôs-sîp-rê, } schaft, *f.* (*n. u.*) [(*n. u.*)
Gossoon, gôs-sôon, *s.* Laufjunge, *m.*
Gosting, gôs-ling, *s.* Färberröthe, *f.* Krapp, *m.*
Gote, gôt, *s.* Canal, Wassergraben, *m.*
Goth, gôth, *s.* Gotthe; *fig.* Barbar, *m.*
Gotham, gôth-âm, *s.* a wise man of —, Krähwinkler (nach Gotham, einem Orte der Grafschaft Nottingham), *m.*
Gothamist, gôth-âm-îst, *s.* Krähwinkler, *m.*
Gothic, (—cal), gôth-îk, *a.* gothisch; *fig.* ungebildet, barbarisch, roh, grob; —, *s.* gothische Sprache, *f.* Gothische, *n.*
Gothicism, gôth-ê-sîzm, *s.* gothische Spracheigenheit; gothische Bauart; Rohheit, Barbarei, *f.*
Gothicize, gôth-ê-sîz, *v. a.* zur Barbarei zurück bringen.
Goud, gôud, *s.* Waid, *m.* (*n. u.*)
Gouge, gôodj, *s.* Hohlmeißel, *m.*; Stemmeisen, *n.*
Gouge, gôodj, *v. a.* (mit dem Hohlmeißel) ausmeißeln; mit dem Daumen das Auge ausdrücken.
Goujeers, gôd-jêrz, *s. pl.* Lustseuche, venerische Krankheit, *f.* Franzosen, *pl.*
Goulard, gôd-lârd, *s. T.* Goulard'sche Wasser, *n.*; wird auch —'s extract genannt.
Gourd, { gôrd, } *s.* Kürbis, *m.*; Gas-
{ gôord, } labasse; Kürbisflasche; Iederne Flasche, *f.*; *pl.* falsche (ausgehöhlte) Würfel, *pl.*
Gourdiness, gôr-dê-nês, *s.* Schenkelschwellung, Steifheit (der Pferde), *f.*
Gourdy, gôr-dê, *a.* dick, aufgeschwollen, steif.
Gournet, gûr-nêt, *s.* Anurhahn (Fisch), *m.*; red —, rothe Meerbrassen, *m.*; grey —, Seeschwalbe, *f.*
Gout, gôut, *s.* Gicht, *f.* Podagra, *n.*; (*n. u.*) Tropfen, *m.*; fit of the —, Gichtanfall, *m.*; —in the hips, Hüftweh, *n.*; —paper, *s.* Gichtpapier, *n.*; —swelled, *a.* von der Gicht angeschwollen; —wort, *s.* wilde Angelica, *f.* Gleditrid, *n.*
Gout, gôd, *s.* Geschmack, *m.*; dunkle Empfindung des Schönen, *f.*
Goutily, gôu-tê-lê, *adv.* gichtisch.
Goutiness, gôu-tê-nês, *s.* Gichtische, *n.* Gicht, *f.*
Gouty, gôu-tê, *a.* gichtisch; die Gicht betreffend; geschwollen (*n. u.*); (*n. u.*) sumptig; —disease, Gicht, *f.*
Gov. *abbr.* für Governor, Gouverneur, Statthalter. [pen, *m.*
Gove, gôv, *s.* Heuschaber, Boden, Schop
Gove, gôv, *v. a.* aufschobern.
Govern, gûv-ûrn, *v. a.* steuern; *fig.* regieren, leiten, lenken, führen; beherrschen; regieren; verwalten; im Zaume halten; —, *v. n.* regieren; herrschen.
Governable, gûv-ûr-nâ-l, *a.* (—ly, *adv.*) lenksam, biegsam, folgsam, unterwürfig; —ness, *s.* Lenksamkeit, Folgsamkeit, *f.* Gehorsam, *m.*
Governance, gûv-ûr-nâns, *s.* Regierung, Verwaltung; Leitung, Führung, Aufsicht, *f.*; (*n. u.*) Benehmen, Betragen, *n.* [zieherin, Gouvernante, *f.*
Governant, { gô-vûr-nânt, } *s.* Er-
{ gûv-ûr-nânt, }
Governess, gûv-ûr-nês, *s.* Beherrsche-

rin, Regentin; Lehrerin, Hofmeisterin, Gouvernante; *fig.* Führerin, *f.*
Government, gûv-ûrn-mênt, *s.* Leitung, Lenkung, Führung; Regierung, oberste Gewalt; Beherrschung; *fig.* Herrschaft; Regierungsform, Verfassung, *f.*; Regierungsbezirk, Staat, *m.*; Lenksamkeit; (*n. u.*) Selbstbeherrschung; (*n. u.*) Bewegung, Richtschnur, Norm, *f.*; petticoat —, Weiberregierung, *f.*; a man of —, (*n. u.*) Weise, *m.*; in —, stimmend, passend, regelrecht; for your —, *T.* zu Ihrer Richtschnur; —loan, *s.* Staatsanleihe, *f.*
Governmental, gûv-ûrn-mên-tâl, *a.* sich auf die Regierung beziehend, dazu gehörig, Regierungs ...
Governour, (—or), gûv-ûr-nûr, *s.* Lenker, Regierer, Beherrscher; Statthalter; Regent, Herrscher; Stadtbesitzhaber, Gouverneur; oberste Director (einer Bank); Erzieher, Hofmeister; Steuermann; *T.* Regulator an einer Dampfmaschine, *m.*
Gowk, gôk, *s. v.* Gawk.
Gowk, gôk, *v. a.* betäuben.
Gowl, gôul, *v. n.* heulen. (*n. u.*)
Gown, gôun, *s.* lange Rock, *m.* lange Kleid; Oberkleid, *n.* Schlepprock (der Damen), *m.*; lange Amtskleidung, Amtsstracht, *f.*; Rock, Schlafrock, *m.*; —man, *s.* Civilbeamtete, Geistliche, Arzt, Richter, *m.*; —man, —'s-man, *s.* Student, *m.*
Gowned, gôund, *a.* im langen Rocke.
Goyster, gôl-stûr, *v. n.* sich lustig machen.
Gozling, *v.* Gosling.
Gozzard, gôz-zûrd, *s.* Gänsehirt; Ginzaltspinsel, Narr, *m.* [Georg.
G. R. *abbr.* für Georgius Rex, König
Grab, grâb, *s.* ein zweimastiges Schiff an der Küste von Malabar, *n.*
Grab, grâb, *v. a.* packen, ergreifen.
Grabble, grâb-b'l, *v. n.* grabbeln; krabbeln; (*n. u.*) handgemein werden.
Grace, grâs, *s.* Gunst, Guld, Gnade; *T.* Gnade; Barmherzigkeit; Gunst; Kraft, Wirksamkeit, *f.*; Vorrecht, *n.*; Reiz, Liebreiz, Anstand, *m.* Anmuth; Schönheit; Zierde, Zier, Annehmlichkeit; Tugend; Würde, Größe, *f.*; Gratias, Tischgebet, *n.*; Gratia (*f.*); Grazie, Guldgöttin, *f.*; your —, *Gw.* Gnaden; to say —, das Tischgebet verrichten; —to boot, helfe mir Gottes Gnade dabei! day of —, *T.* Gnadentag, *m.*; days of —, *T.* Tage der Gicht, Respekttage, *pl.*; letters of —, Anstandsbriefe, *pl.*; act of —, *T.* Gnadenacte, *f.*; herb of —, Raute, *f.*; *pl. T.* Fingerringen, Verzierung in der Musik, *pl.*; good —s, Wohlgewogenheit, Gunst, *f.*; —cup, *s.* Dankfugungsgefundtheit, *f.* Trunk nach dem Gratias, *m.*
Grace, grâs, *v. a.* schmücken, zieren; *fig.* schmücken, bemanteln; begnadigen, beehren; begünstigen; die himmlische Gnade zu Theil werden lassen; segnen.
Graced, grâst, *a.* schön, anmuthig; tugendhaft, keusch. (*n. u.*)
Graceful, grâs-fûl, *a.* reizend; schön, anmuthig; großartig; voller Tugend; of ever —memory, ruhmvollen Andenkens; —ly, *adv.* mit Reiz, mit Anstand, mit Grazie; —ness, *s.* Reiz, *m.* Anmuth, *f.* Anstand, *m.*
Graceless, grâs-lês, *a.* (—ly, *adv.*) reizlos, ohne Anmuth, unangenehm; ohne Gottes Gnade, verworfen, höchst lasterhaft, gottlos; unverschämt; —

ness, s. Reizlosigkeit; Schamlosigkeit; Lasterhaftigkeit, f.
Gracile, gräs'-síl, a. schwächig, dünn, schlank, geschmeidig. (n. u.)
Gracilent, gräs'-é-lént, a. schwächig, mager. (n. u.)
Gracility, grä-síl'-é-lé, s. Schwächigkeit, Magerkeit, f. (n. u.)
Gracious, grä'-shūs, a. (—ly, adv.) gnädig, huldreich, gütig, liebreich, freundlich; tugendhaft, gut; huldvoll, gnädig; angenehm; (n. u.) vortrefflich, trefflich; anmuthig, hold; gnädigst (Titel); to be — with a lady, bei einer Dame in Gunst stehen; — ness, s. Gnade, Güte, Huld; Barmherzigkeit; Barmherzigkeit, Gnade; Anmuth, Annehmlichkeit, f. Reiz, m.
Gracy, grä'-sè, s. Gracia (f.).
Gradation, grä'-dà'-shūn, s. Stufen- gang, stufenweise Fortschritt, m.; Stei- gerung; Abstufung; Ordnung, Folge; Schlussfolge, f.
Gradatory, gräd'-à-tūr-é, s. (in den Klöstern) Treppe, die zur Kirche führt, f.; —, a. stufenweise, fortschreitend.
Grade, gräd, s. Grad, Rang, m.; Stufe, f.
Gradient, grä'-dè-ént, a. gehend, schrei- tend.
Gradual, gräd'-ù-ál, a. stufenweise fortschreitend; allmählig; —, s. Treppe, f.; Gradual, n.
Graduality, gräd'-ù-ál'-é-lé, s. Stuf- fengang, stufenweise Fortschritt, m.
Gradually, gräd'-ù-ál-lé, adv. stufen- weise, nach und nach.
Graduate, gräd'-ù-át, v. a. graduiren, in Grade abtheilen, mit Graden bezeich- nen; eine akademische Würde ertheilen, bewürden, graduiren; stufenweise fort- schreiten; abtufen; T. gradiren; fig. vorbereiten; —, v. n. promoviren, eine akademische Würde annehmen; sich ab- stufen. [son, f.
Graduate, gräd'-ù-át, s. graduirte Ver- zierung, f.
Graduation, gräd'-ù-à'-shūn, s. Stuf- fengang, Fortschritt; Fortgang, m.; Bewürdung, Promotion, f.; T. Gra- diren, n.; Abtheilung in Grade, f. Gra- duiren, n.
Graft, gräf, s. Graben, m.; v. Graft.
Grafter, gräf'-tūr, s. Schreiber, m.; v. Grafter.
Graft, (Graft [n. u.]), gräft, v. a. (on, upon, auf) pflropfen, impfen, auch fig.; einfügen, einschalten; vermählen; —, v. n. pflropfen; to — in the cheek, in den Korb pflropfen; grafting-knife, Pflropfmesser, n.; grafting-saw, Baum- säge, f.
Graft, (Graft [n. u.]), gräft, s. Propf- reis, n. [Baumsäge, f.
Grafter, gräf'-tūr, s. Propfende, m.;
Grail, gräl, s. Rörchen, Korn (von Sand, ic.); Gradual, Messbuch, n.
Grain, grän, s. Samenkorn; Korn, Körnchen (Sand, ic.); Korn, Getreide, n.; Gran, m.; Gran, Af, n.; Faser, Aber (des Holzes, ic.), f.; Korn, Ge- webe (eines Steines, ic.), n.; Richtung der Fibern (im Holze), f. Strich, m.; Narbe (im Leder); Haut; Farbe, f.; Scharlach, ächte Purpur, m.; Ober- fläche, f.; Grund, m. Wesen; fig. Herz, n. Gemüthsart; Neigung; Stim- mung; Spitze, Pique, f.; pl. Trä- ber, pl.; to dye in —, ächt färben, in der Wollse färben; to work into a —, die Narbe geben (dem Leder); a knave in —, ein abgeseimter Schurke; thieves

in —, Erzdiebe, pl.; they are not uni- ted in —, sie sind nicht von Herzen ver- bunden, sie sind im Herzen keine guten Freunde; against the —, gegen den Strich; fig. verkehrt; zuwider, wider Willen; there must be a — of allow- ance, man muß fünf gerade sein las- sen; —-staff, s. Pique, f.; —-lin, s. seine Zinn, n.; —-tree, s. Cochennil- baum, m.; —s of paradise, Paradies- körner, pl.
Grain, Grane, v. to Groan.
Grain, grän, v. n. kornen, Früchte ge- ben; stöhnen, v. to Groan und to Grane.
Grainary, v. Granary.
Grained, grä'-néd, (gränd, p.) a. ge- äbert, genarbt, runzelig, rau; ächt ge- färbt; fig. (in) durchdrungen.
Grainer, grä'-nūr, s. Lauge aus Tau- benmist, f.
Graining, grä'-nīng, s. eine Art Weiß- fisch, m.; Mandeln, Kräuseln, n. Ein- zählung (der Münzen), f.; Körner, n.; —board, s. T. Krippeholz, Armholz (der Lederbereiter), n.
Grainy, grä'-nè, a. voll Korn; körnig.
Graith, gräth, v. a. bereit machen; ver- sehen (mit dem Nöthigen).
Graith, gräth, s. Hausgeräth; Vermö- gen, n.; fig. Reichthümer, pl.
Gram, grām, s. Gramm, n.; —, a. zornig, böse, gram. (n. u.)
Gramercy, grä-mēr'-sè, i. großen Dank! schön Dank! hilf Himmel! (n. u.)
Gramineal, grä-mīn'-é-ál, Gramine- ous, grä-mīn'-é-ūs, a. grasartig, grasicht. [Gras fressend.
Graminivorous, grām-é-nīv'-ó-rūs, a. Gramm, grām'-mār, s. Grammatik, Sprachlehre; Sprachrichtigkeit, f.; —-school, s. lateinische Schule, f.
Grammar, grām'-mār, v. n. richtig sprechen. (n. u.)
Grammarian, grām-mā'-rè-ān, s. Grammatiker, Sprachkundige; Sprach- lehrer, m.
Grammatical, (Grammatic), grām- māt'-é-kāl, a. (—ly, adv.) gram- matisch; der Sprachlehre gemäß.
Grammaticaster, grām-māt'-é-kās- }
Grammatist, grām'-mā- }
 tūr, } s. elende Sprachlehrer, Schul-
 list, } fuchs, Pedant, m.
Grammaticise, grām-māt'-é-siz, v. a. grammatisch machen.
Grample, grām'-p'l, s. Krabbe, f.
Grampus, grām'-pūs, s. Nordeaper (ei- ne Art Wallfische), m.
Granade, Granado, Granadier, v. Grenade, etc. [blume, f.
Granadilla, grän-à-dīl'-lā, s. Passions-
Granam, v. Grandam.
Granary, { grän'-à-rè, } s. Kornhaus,
 { grä'-nā-rè, } n. Kornboden, Speicher, m.; —-rent, s. Bodenzins, m.
Granate, grän'-āt, s. Granatapfel; Granat, m.; —, oder —-marble, s. Granit, m.
Grand, gränd, a. groß, vornehm; er- haben, großartig; hoch, herrlich, statt- lich, prächtig; (in Zusammenhungen oft) Groß...; —child, s. Großkind, n. Enkel, m. Enkelin, f.; —cross, s. Groß- kreuz, n.; —dame, s. Großmutter, f.; —daughter, s. Enkelin, f.; —day, s. (n. u.) Feiertag, m.; —duke, s. Groß-

herzog; Großfürst, m.; —-dukedom, s. Großherzogthum; Großfürstenthum, n.; —-dutchess, s. Großherzogin; Groß- fürstin, f.; —father, s. Großvater, m.; —gore, s. Lustseuche, f.; —juror, s. ein Mitglied der großen Jury; Gerichts- beamte, m.; —jury, s. T. große Jury, f.; —master, s. Großmeister, m.; —mother, s. Großmutter, f.; —seignior, s. Großherr, m.; —sergeantry, s. hohe Lehnamt, n.; —sire, s. Großvater; Abnherr, m.; —son, s. Enkel, m.; —-vicar, s. Großinquisitor, m.
Grandam, grän'-dām, s. Großmutter, Ahnfrau; Matrone, f. Mütterchen, n.
Grandee, grän-dè', s. Große, Grand (von Spanien), m.
Grandeeship, grän-dè'-shīp, s. Rang, m. oder Besitzthum, n. eines Granden.
Grandeur, { grän'-jūr, } s. Pracht,
 { gränd'-jūr, } Herrlichkeit; Hoheit; Würde; Erha-
 { gränd'-yūr, } benheit; Größe, f.
Grandevity, grän-dèv'-é-lé, s. lange Leben, hohe Alter, n. (n. u.)
Grandevous, grän-dè'-vūs, a. sehr alt. (n. u.) [stehend, erhebend.
Grandific, grän-dīf'-īk, a. groß ma-
Grandiloquence, grän-dīl'-lò-kwēns, s. hohe Ton, m. stolze Rede; Großspre- cheri, f.
Grandiloquous, grän-dīl'-lò-kwūs, a. hohe Worte, oder hochtrabende Aus- drücke gebrauchend; großsprecherisch.
Grandinous, grän-dè-nūs, a. voll Hagel, aus Hagel bestehend.
Grandity, Grandour, Grandure, v. Grandeur.
Grandly, gränd'-lè, adv. groß, erhaben, prächtig, majestätisch.
Grandness, gränd'-nès, s. Größe, Er- habenheit; Pracht, f.
Grane, grän, v. n. stöhnen, seufzen.
Grange, grānj, s. Meierhof, m. Meierei; Scheune, f. Kornboden, m.
Grauit, { grän'-it, s. Granit, m.
Grauite, }
Granitic, (—cal), grā-nīt'-īk, a. aus Granit bestehend, Granit...
Granivorous, grā-nīv'-vò-rūs, a. Kör- ner fressend.
Grannam, (Granny), grän'-nūm, s. v. Grandam; teach granny to give suck, prov. das Ei will klüger sein als die Henne.
Grant, grānt, v. a. bewilligen, gewäh- ren, verleihen, zulassen, gestatten, er- lauben; zugestehen, zugeben, einräumen; einräumen, verwilligen; God —, Gott gebe; —, it be so, gesetzt, es wäre so; I take it for granted, ich halte es für ausgemacht, ich setze es als gewiß voraus.
Grant, grānt, s. Bewilligung, Verlei- hung, Verwilligung; Erlaubniß; Ver- stattung, f.; Zugeständniß, n.; Einräu- mung, f. Zugestehen, n.; T. Schenkung, Verleihung; die mittelst einer Urkunde überwiesene Sache, f.; to lie in —, T. nur urkundlich übertragen werden kön- nen.
Grantable, grānt'-ā-l'l, a. zu bewil- ligen, zu verleihen, zu verstaten.
Grantee, grāu-tè', s. T. Concessionar, Privilegirte, Bevorrechtete, m. der, welcher eine Schenkung erhalten hat.
Grantor, (Granter), grānt'-tōr, s. Bewilliger, Verleiher, m.

Granulary, grân'-û-lâr-ê, *a.* aus Körnern bestehend, körnig, körnigt.
Granulate, grân'-û-lât, *v. a.* zu Körnern machen, körnen, granulieren; —, *v. n.* sich körnen.
Granulation, grân'-û-lâ'-shûn, *s.* Körnen; Granulieren, Körnen, *n.*
Granule, grân'-ûl, *s.* Körnchen, *n.*
Granulous, grân'-û-lûs, *a.* voller Körnchen, körnig.
Grape, grâp, *s.* Traube, Weintraube; Weinbeere; *pl. T.* Maufe (Pferdefranzheit), *f.*; a bunch (cluster) of grapes, Weintraube, *f.*; —flower, —hyacinth, *s.* Traubenhyacinth, *m.*; —gathering, *s.* Weinlese, *f.*; —shot, *s. T.* Kartätschen, Traubenschuß, *m.*; —stone, *s.* Weinbeerstein, *m.*
Grapeless, grâp'-lê, *a.* ohne Feuer, der Blume ermangelnd (vom Wein).
Graphical, (Graphic), grâf'-ê-kâl, *a.* (—ly, *adv.*) graphisch, bildlich; deutlich, genau, gut gezeichnet; das Schreiben, Zeichnen, Gravieren betreffend.
Graphite, grâf'-it, *s.* Graphit, *m.* Reißblei, *n.*
Graphometer, grâ-fôm'-ê-tûr, *s. T.* Graphometer, Winkelmesser, *m.*
Grapnel, (Grappling), grâp'-nêl, *s. T.* kleine Anker; Entersaken, *m.*
Grapple, grâp'-p'l, *s. T.* Schiffshaken, Entersaken, *m.*; Balgen, Raufen, Ringen; Gefecht, *n.* Kampf, *m.*
Grapple, grâp'-p'l, *v. a.* anhaften, zusammenhaften, entern, anklammern; festhalten; —, *v. n.* ringen, sich balgen, sich raufen; streiten; *fig.* (with) bekämpfen, bestreiten.
Grapplement, grâp'-p'l-mênt, *s.* Balgerei, Rauferei, *f.* Ringen, *n.*
Grappling, grâp'-plîng, *s.* Anhaften; Balgen, *n.*; —hook, —iron, *s.* Entersaken, *m.* [Trauben bereitet.
Grapy, grâ'-pê, *a.* voll Trauben; aus
Grasier, *v.* Grazier.
Grashopper, *v.* Grass-hopper.
Grasp, grâsp, *v. a.* greifen, ergreifen, packen, fassen; *fig.* sich anmaßen; —, *v. n.* (at, nach) greifen, zugreifen; Eingriffe thun; streben (nach); (n. u.) streiten, ringen.
Grasp, grâsp, *s.* Griff, *m.*; eine Hand voll, *f.*; *fig.* Bereich; Besitz, *m.*; Gewalt, *f.* [greift, hascht, strebt.
Grasper, grâsp'-ûr, *s.* der nach Etwas
Grass, grâs, *s.* Gras, *n.*; Grasart, *f.*; to turn, oder to put to —, grasen lassen, auf die Weide treiben; — of Parnassus, Parnasgras, Einblatt, *n.*; —cloth, *s.* ein Zeug aus Baumwolle und Flachs, *m.*; —green, *a.* grasgrün; grün; —grown, *a.* grasig; —hopper, *s.* Grasshüpfer, *m.* Heuschrecke, *f.*; —plantane, *s.* Schlangenzunge, *f.*; —plot, *s.* Rasenplatz, *m.*; —poly, *s.* Graspolster, *m.*; —vetch, *s.* eine Art Platterbsen, *f.*; —week, *s.* Wetwoche (für die Feldfrüchte), *f.*; —wrack, *s.* Wasserriemen, Tang, *m.*
Grass, grâs, *v. n.* sich begrasen, grün werden, zur Weide werden; —, *v. a.* mit Gras, Rasen bedecken.
Grassiness, grâs'-sê-nês, *s.* Grasige, *n.* Reichthum an Gras, *m.*
Grassless, grâs'-lê, *a.* graslos.
Grassy, grâs'-sê, *a.* grasig; grasartig.
Grate, grât, *s.* Gitter, Gatter, *n.*; Rost, *m.*; —, *a.* angenehm. (n. u.)
Grate, grât, *v. a.* (auch mit up) vergit-

tern; reiben; raspeln, schaben; knirschen, knirschen; schnarren, rasseln; beleidigen, zuwider sein; zermalmen; —, *v. n.* fragen; schnarren, rasseln, schwirren; *fig.* (on, upon) verlegen, wehe thun.
Grateful, grât'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) dankbar; erkenntlich; angenehm, heilsam, anmuthig; —ness, *s.* Annehmlichkeit, Gefälligkeit; Dankbarkeit, *f.*
Grateolent, grât'-ê-lênt, *a.* wohlriechend.
Grater, grât'-ûr, *s.* Reibeisen, *n.*
Gratification, grât'-ê-lê-kâ'-shûn, *s.* Willfahung; Befriedigung; Freude, *f.* Vergnügen, *n.* Genuß, *m.*; Vergütung, *f.*; Geschenk, Gnadengeschenk, *n.*
Gratifier, grât'-ê-lê-ûr, *s.* Willfahrende, Befriediger, Erfreuer, *m.*
Gratify, grât'-ê-lê, *v. a.* willfahren, nachgeben, gefällig sein; befriedigen; erfreuen; vergüten, beschenken.
Grating, grât'-îng, *s.* Gitter, Gitterwerk; *pl.* Dampfgitter, *n.*; *T.* Abtropftrog, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) knirschend, knirschend; widrig, unangenehm.
Gratis, grât'-tîs, *adv.* unentgeltlich, umsonst. [Erkenntlichkeit, *f.*
Gratitude, grât'-ê-tûd, *s.* Dankbarkeit,
Gratton, grât'-tûn, *s.* Grummet, *n.*
Gratuitous, grât'-tû-ê-tûs, *a.* (—ly, *adv.*) freiwillig; unverdient; willkürlich, angenommen, beweislos.
Gratuity, grât'-tû-ê-tê, *s.* (freiwillige) Geschenk, Ehrengeschenk, *n.*; Erkenntlichkeit, *f.*
Gratulate, grât'-û-lât, *v. a.* Glück wünschen; Freude an den Tag legen; mit Freude erwähnen; (n. u.) belohnen.
Gratulation, grât'-û-lâ'-shûn, *s.* Glückwunsch, *m.*
Gratulatory, grât'-û-lâ-tûr-ê, *a.* Glückwünschend, Glückwünschungs...; dank-sagend, Dank...
Grave, grâv, *s.* Grab, *n.*, auch *fig.*; *pl.* Saß des geschmolzenen Falzes, *m.*; —clothes, *s. pl.* Sterbekleider, *pl.*; —digger, —maker, *s.* Todtengräber, *m.*; —stone, *s.* Grabstein, Zeichenstein, *m.*; —yard, *s.* Kirchhof, *m.*
Grave, grâv, *v. a. ir.* graben, ein-graben, gravieren, stechen; schneiden, ausschneiden, schnitzen; (n. u.) begraben; *T.* (ein Schiff) kalfatern, theeren; —, *v. n.* stechen, gravieren.
Grave, grâv, *a.* ernst, ernsthaft, ge-seht; schlicht, bescheiden; angesehen, zuverlässig; tief (vom Tone); —accent, *T.* Gravis, *m.*; a —suit of clothes, ein dunkelfarbenes, anständiges Kleid, *n.*
Gravel, grâv'-êl, *s.* grobe Sand, Kies, Gries; *T.* Gries, Nierengries, *m.*; —pit, *s.* Sandgrube, *f.*; —walk, *s.* Sand-allee, *f.*
Gravel, grâv'-êl, *v. a.* mit Sand oder Kies bedecken; im Sande begraben; (im Passivo) im Sande stecken bleiben; *fig.* hindern, verwirren, in Verlegenheit setzen; *T.* den Fuß durch (den unter den Fuß eingebrungenen) Kies verlegen.
Graveless, grâv'-lê, *a.* ohne Grab, unbegraben. [Bigkeit, *f.*
Gravelliness, grâv'-êl-ê-nês, *s.* Sand-Gravelly, grâv'-êl-lê, *a.* sandig, voll Sand; *T.* griesig. [einfach.
Gravelly, grâv'-lê, *adv.* ernst; schlicht,
Graveness, grâv'-nês, *s.* Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, *f.* [Chend.
Graveolent, grâv'-ê-lênt, *a.* stark riech-
Graver, grâv'-ûr, *s.* Graveur, Kupfer-

stecher, Petschaftstecher, Steinschneider, Holzschneider; Grabstichel, *m.*
Gravid, grâv'-îd, *a.* schwanger.
Gravitation, grâv'-ê-dâ'-shûn, } *s.*
Gravidity, grâv'-îd-ê-tê, }
 Schwangerschaft, *f.*
Graving, grâ'-vîng, *s.* gravirte, gestochene Arbeit, *f.*; *fig.* Eindruck, *m.*; —tool, *s.* Grabstichel, *m.*
Gravitate, grâv'-ê-tât, *v. n.* (towards) (nach dem Schwerpunkt) streben, hinstreben. [Schwerkraft, Gravitation, *f.*
Gravitation, grâv'-ê-tâ'-shûn, *s.*
Gravity, grâv'-ê-tê, *s.* Schwere; *fig.* Wichtigkeit, Größe, *f.*; Ernst, *m.* Ernsthaftigkeit; *T.* Tiefe (des Tones), *f.*; centre of —, Schwerpunkt, *m.*
Gravy, grâ'-vê, *s.* Saft des Fleisches, *m.*
Gray, grâ, *a.* grau; grau, weiß; *fig.* alt, reif; —, *s.* Grau, *n.*; Dachs; eine Art Dachs, *m.*; —horse, Schimmel, *m.*; —plover, graue Ribi, *m.*; —beard, *s.* Graubart, *m.*; —brock, *s.* Dachs, *m.*; —eyed, *a.* grauäugig; —fly, *s.* Schafsbremse, *f.*; —friar, *s.* Capuciner, *m.*; —haired, *a.* mit grauen Haaren; —headed, *a.* grauköpfig; —hound, *s.* Windspiel, *n.*; —malkin, *s.* Grauliches (Herenname); —mill, *s.* Meerhirse, *f.* Steinsamen, *m.* [nig grau.
Grayish, grâ'-îsh, *a.* graulich, ein we-
Grayling, grâ'-lîng, *s.* Aesche (Fluss-fisch), *f.* [Farbe, *f.*
Grayness, grâ'-nês, *s.* Grau, *n.* graue
Graze, grâz, *v. a.* streifen, leicht berühren; weiden; hüten; abweiden; —, *v. n.* grasen, weiden; streifen; um sich fressen; um sich greifen; sich begrasen, grünen; *fig.* leben, sich nähren.
Grazer, grâ'-zûr, *s.* Grasende, *m.*, *f. et n.*
Grazier, grâ'-zhûr, *s.* Viehmäster, *m.*
Grazing, grâ'-zîng, *s.* Streifen; Weiden, *n. etc.*; —, *a.* Gras hervorbringend, Gras...; —ground, Grasland, *n.*
Grease, grê, *s.* Fett, Schmeer, *n.*; Wagenschmiere; *T.* Steife, Maufe, *f.*
Grease, grêz, *v. a.* schmieren; einschmieren; beschmieren, bestechen; *fig.* bestechen, schmieren.
Greasily, grê'-zê-lê, *adv.* schmierig, fettig; *fig.* schmutzig, garstig.
Greasiness, grê'-zê-nês, *s.* Schmierigkeit, *f.*
Greasy, grê'-zê, *a.* schmierig, fettig, schmutzig; (n. u.) fett, fleischig; unanständig, unflätig; —heels, Maufe, *f.*
Great, grât, *a.* groß; wichtig, merkwürdig; erhaben; wunderbar; mächtig; reich, prächtig; ehrwürdig, anbetungswürdig; allgemein; berühmt, ruhmvoll; reich besetzt; würdevoll, edel; hochherzig, großmüthig; stolz, hochmüthig; vertraut, genau bekannt; (with) trachtig; (with) hochschwanger; *fig.* voll, schwanger; schwer, schwierig; a —deal, recht Viel; a —many, mehre, sehr viele; a —while, sehr lange; a —way, weit; to be —with one, viel bei Einem gelten, viel bei Einem vermögen; the —horse, *fig.* Schulpferd, *n.*; it is no —matter, es ist nicht schwer; es macht nicht viel aus; —Britain, Großbritannien; —galley, *v.* Galeas; —grandfather, Urgroßvater, *m.*; —grandson, Urenkel, *m.*; —measure, Ueberfluß, *m.*; —morning, frühe Morgen, *m.*; —nephew, Großnichte, *m.*; —niece, Großnichte, *f.*; —prim-

er, *T. Tertia* (Schrift), *f.*; — sea, hohe See, *f.*; — seal, *T.* große Siegel, *n.*; — sort, hohe Rang, *m.*; — belied, *a.* schwanger; — hearted, *a.* beherzt, hochherzig; — hipped, *a.* mit hoher Hüfte.

Great, grät, *s.* Große, Ganze, *n.*; the —, Großen, *pl.*; by the —, at the —, im Großen, im Ganzen, in Bausch und Bogen; to freight by the —, das ganze Schiff in Fracht nehmen.

Greaten, grä'-l'n, *v. a.* (n. u.) vergrößern, vermehren; —, *v. n.* sich vergrößern.

Greatly, grät'-lè, *adv.* recht sehr, bedeutend; mit Größe, auf eine edle Art.

Greatness, grät'-nès, *s.* Größe; Pracht, Herrlichkeit; Stärke, *f.*; Stolz; Edelmut, *m.* Hochherzigkeit, *f.*

Greave, grèv, *s.* Zweig; Hain, *m.*; Grube, *f.*; *pl.* Beinschienen; Talggruben, *pl.* [—, *a.* griechisch.

Grecian, grè'-shün, *s.* Grieche, *m.*;

Grecism, grè'-sizm, *s.* griechische Spracheigenheit, *f.* Gracismus, *m.*

Gree, grè, *s.* (u. u.) Wohlgefallen, Wohlwollen, *n.* Gunst, *f.*; Rang, *m.*; Stufe, *f.* Tritt, *m.*

Gree, grè, *v. n.* (n. u.) genehmigen, sich vertragen.

Greece, grès, *s.* Griechenland; (n. u.) Absatz, *m.* Treppe, *f.* [fräßig.

Greedy, grè'-dè-lè, *adv.* gierig, ge-

Greediness, (Greed [n. u.]), grè'-dè-nès, *s.* Gierigkeit; Gefräßigkeit; Raubsucht; *fig.* Festigkeit, *f.*

Greedy, grè'-dè, *a.* gierig, gefräßig, lustern; *fig.* (of) gierig nach; — gut, gierige, gefräßige Person, *f.*; — of honour, ehrstüchtig; — of money, geldstüchtig.

Greek, grèk, *s.* Grieche, *m.*; Griechische; Unverständliche (böhmische Dörfer), *n.*; —, *a.* griechisch; — rose, *s.* Lichttröschchen, *n.*

Greekling, grèk'-lìng, *s.* der wenig griechisch versteht, schlechte Grieche, *m.*

Green, grèn, *a.* grün; unreif, auch *fig.*; nicht gar, halb roh; *fig.* frisch, munter; frisch, neu; weißlich, blaß, bleich, fränklich; *fig.* neu, unerfahren; jung; — in remembrance, in frischem Andenken; — goose, Gänsechen, *n.*; — meat, halb gare Fleisch, *n.*; — peak, Grünspacht, *m.*; — place, — plot, Rasenplatz, *m.*; — plover, grüne Ribi, *m.*; — sleeves, eine alte Ballade, *f.*; — broom, *s.* grüne Ginster, *m.*; — chasser, *s.* grüne Waare, *f.* Küchengewächse, *pl.*; — cheese, *s.* Kräuterkäse, *m.*; — cloth, *s.* Hofmarschallgericht, *n.*; — coloured, *a.* blaß, fränklich; — corn, *s.* Saat, *f.*; — eyed, *a.* grünäugig; jugendlich übereilt; — lynch, *s.* Grünfink, *m.*; — lish, *s.* eine Art Bors, *m.*; — gage, *s.* Reine-Glaube (Art Wflaumen), *f.*; — grocer, *s.* Gemüschändler, Obsthändler, *m.*; — hastings, *s. pl.* frühzeitige Schotenerbse, *pl.*; — horn, *s.* unerfahrene Junge, *m.*; — house, *s.* Gewächshaus, *n.*; — room, *s.* Garderobezimmer (für die Schauspieler); Nebenzimmer, *n.*; — sickness, *s.* Bleichsucht, *f.*; — stall, *s.* Kräuterkäben, Obstladen, *m.*; — sword, — sword, *s.* Rasen, *m.*; — wax, *s.* Schatzkammeracten, *pl.*; — weed, *s.* Waid, *m.*; — wood, *s.* grüne Holz, *n.*

Green, grèn, *s.* Grün; (auch im *pl.*) Laub, *n.*; grünen Zweige, *pl.*; *pl.* Ruchengewächse, *pl.* Gemüse, *n.*; grüne Platz, Ager, *m.* Aue, *f.*

Green, grèn, *v. a.* grün machen.

Greenhood, grèn'-hüd, *s.* unreife Zustand, *m.*; Tage der Kindheit, *pl.* kindische Wesen, *n.*

Greenish, grèn'-ish, *a.* grünlich; — ness, *s.* Grünliche, *n.*

Greenland, grèn'-lând, *s.* Grönland; — man, *s.* Grönlandsfahrer, Wallfischfänger, *m.*; — oil, *s.* Fischthran, *m.*

Greenlander, grèn'-lân-dür, *s.* Grönländer, *m.*

Greenly, grèn'-lè, *a.* grünlich; unreif; neu, frisch; *fig.* blaß, bleich, schwach; tend; unerfahren, ungeschickt.

Greenness, grèn'-nès, *s.* grüne Farbe, *f.* Grün, *n.*; Frische, Kraft, Munterkeit; Unreife; Neuheit, *f.*

Greenwich, { grèn'-wìtsh, } *s.* Greenwich (Stadt).

Grees, grèz, *s. v.* Greeze.

Greet, grèt, *v. a.* grüßen; begrüßen, auch *fig.*; beglückwünschen; —, *v. n.* grüßen; sich grüßen; schreien, wehklagen, weinen.

Greeter, grè'-túr, *s.* Grüßende, *m.*

Greeting, grèt'-ìng, *s.* Grüßen, *n.* Gruß, *m.*

Greeze, grèz, *s.* Stiege, *f.* Absatz, *m.*

Greffier, grèf'-fèr, *s.* Gerichtsschreiber, *m.*

Greg. *abbr.* für Gregory, Gregor.

Gregal, grè'-gál, *a.* zu einer Herde gehörig. [(l. u.)

Gregarian, grè'-gá'-rè-ân, *a.* gemein.

Gregarious, grè'-gá'-rè-ús, *a.* in Herden gehend, in Scharen lebend; — ly, *adv.* in einem Trupp.

Gregorian, grè'-gò'-rè-ân, *a.* gregorianisch; — style, neue Zeitrechnung, *f.*

Gregory, grèg'-ò-rè, *s.* Gregor (m.).

Greit, grèt, *v. n.* schreien, wehklagen, weinen.

Greith, (n. u.) *v. to* Graith.

Gremial, grè'-mè-ál, *a.* zu dem Schooße gehörig.

Grenade, grè'-nád', } *s.* Granate, *f.*

Grenado, grè'-nà'-dò, } *s.* Granate, *f.*

Grenadier, (Grenadeer), grèn-à-dèr', *s.* Grenadier; Grenadier (Vogel), *m.* [Körnern), *pl.*

Greut, gròót, *s. T.* Graupen (Erz in

Grewel, gròót'-il, *s. v.* Gruel.

Grey, grà, *s. et a. v.* Gray. [*n.*

Greyhound, grá'-hòund, *s.* Windspiel,

Greyish, grá'-ish, *a. v.* Grayish.

Grice, grise, *s.* Absatz, *m.* Stufe, *f.* (n. u.); Kerkel, *n.* Frischling; Schritt, *m.*

Gride, grid, *v. n.* schneiden.

Gridelin, gríd'-è-lìn, *s.* Flachsbüthfarbe, *f.*; —, *a.* flachsbüthfarbig.

Gridiron, gríd'-l-urn, *s.* Bratrost, *m.*

Grief, grèf, *s.* Kummer, Gram; Schmerz, *m.* Weh, *n.*; (n. u.) Beschwerde, *f.*

Griefful, grèf'-sùl, *a.* kummervoll.

Grieffless, grèf'-lès, *a.* kummerlos, gramlos. [durchbohrt.

Grieffshot, grèf'-shút, *a.* vom Orame

Grievable, grèv'-à-b'l, *a.* beklagenswerth. (n. u.)

Grievance, grè'-vâns, *s.* Beschwerde, Noth, *f.*; (n. u.) Kummer, *m.* Leid, *n.*

Grieve, grèv, *v. a.* kränken, schmerzen; betrüben, bekümmern; (n. u.) beklagen; (n. u.) bedrücken; —, *v. n.* (at,

for) sich härmen, sich grämen, sich betrüben, sich kränken; to be grieved to death, sich zu Tode grämen; it grieves me to the very heart, es thut mir in der Seele weh; I am grieved, es kränkt mich, thut mir leid. [mer macht.

Griever, grè'-vür, *s.* der oder das Kummer,

Grieving, grèv'-ìng, *s.* Kränken, *n.* Kummer, *m.*; — ly, *adv.* vor Kummer.

Grievous, grèv'-ús, *a.* (— ly, *adv.*) kränkend, schmerzlich; mit Schmerzen; empfindlich; drückend; schwer; arg, schrecklich; bitter; —, *adv.* schwer, gefährlich; — ness, *s.* Kummer, Schmerz, *m.*; Glend, Unglück, *n.*; *fig.* Druck, *m.*; Abscheulichkeit, *f.*

Grieze, *v.* Greeze.

Griff, gríf, *s. abbr.* für Gryffith, Ruffin (m.); — grass, *adv.* mit Recht und Unrecht.

Griffin, (Griffon), gríf'-sìn, *s.* (Vogel) Greif, *m.*; — like, *a.* wie ein Greif.

Grig, gríg, *s.* kleine Mal, *m.*; Wackelhenne, *f.*; lustige Bruder, Wildfang, *m.*; (n. u.) Gesundheit, *f.*

Grill, gríl, *v. a.* auf dem Roste braten. (n. u.)

Grill, gríl, *s.* Koch oder Fenster im Ballspiele; Rosten, *n.*; to give a hasty —, geschwind rösten lassen; —, *a.* (n. u.) kalt, frostig, schauernd.

Grillade, gríl'-låd', *s.* Rostbraten, *m.*

Grillus, gríl'-lús, *s.* Vitriolsalz (als Brechmittel), *n.* [(n. u.)

Grilly, gríl'-lè, *v. a.* plagen, quälen.

Grim, grím, *a.* grimmig, schrecklich; scheußlich; mürrisch, verdrießlich; — faced, *a.* schrecklich anzusehen; — grinning, *a.* scheußlich grinsend; — visaged, *a.* schrecklich anzusehen; grimmig.

Grimace, grè-más', *s.* Grimasse, Frage; *fig.* Verstellung, *f.*

Grimaced, grè-más'd', *a.* ein böses Gesicht machend; verzerrt.

Grimalkin, grím-mál'-kìn, *s.* Name einer alten Katze; alte Mütterchen, *n.*

Grime, grím, *v. a.* beschmutzen, befudeln.

Grime, grím, *s.* Schwärze, *f.* Schmutz, *m.*

Grimly, grím'-lè, *a.* scheußlich aussehend; —, *adv.* furchtbar, scheußlich; mürrisch.

Grimness, grím'-nès, *s.* Scheußlichkeit, *f.*; fürchterliche, mürrische Gesicht, *n.*

Grimy, grí'-mè, *a.* schmutzig.

Grin, grín, *v. n.* greinen, grinsen; die Zähne krampfhaft zusammenbeißen; —, *v. a.* grinsen.

Grin, grín, *s.* Grinsen, Greinen, *n.*; (n. u.) Schlinge, *f.* Fallstrick, *m.*; — comes, *s. vulg.* Lustseuche, *f.*

Grind, grind, *v. a. ir.* mahlen; zerreiben, reiben; zermalmen; wehen; schleifen; plagen, quälen, drücken; peinigen; —, *v. n. ir.* mahlen; reiben; sich mahlen lassen; sich wehen lassen; sich schleifen lassen; to — the teeth, mit den Zähnen knirschen.

Grinder, grín'-dür, *s.* Mahlenbe, Reibende, *m.*; Werkzeug zum Reiben und Schleifen, *n.*; Farbenreiber; Schleifer; Backenzahn, *m.*; *pl.* Zähne, *pl.*

Grinding, grín'-ding, *s.* Mahlen; Reiben; Wehen; Schleifen, *n.*; — mill, *s.* Mahlmühle, Handmühle, *f.*; — stone, *s.* Mühlstein; Schleifstein, *m.*

Grindstone, (Grindlestone [n. u.]), grind'-stone, *s.* Schleifstein, *m.*

Grinner, grīn'-nūr, s. Grinsende, Greisende, m.
Grinning, grīn'-nīng, s. Grinsen, Greisnen, n.; — ly, adv. grinsend.
Grip, grīp, s. Greif (n. u.); kleine Graben, m.; Ergreifen, n.
Gripe, grīp, v. a. ergreifen, packen, fassen; fest halten, zusammendrücken; schließen, zumachen; kneipen, zwicken; fig. peinigen; —, v. n. zugreifen; die Kollik haben; knifern; T. den Wind fassen.
Gripe, grīp, s. Ergreifen, n. Griff, m.; Handvoll, f.; Druck; Händedruck, m.; Qual, f.; Kummer, m. Noth; Hand, f.; T. unterste Stük vom Schafte (eines Schiffes); pl. Kneipen im Leibe, Bauchgrimmen, n.; Klauen, pl.; T. Bootstrapper, pl.; — money, Knifker, m.; dry-gripes, Bleikolik, f.
Griper, grī'-pūr, s. Bedrücker; Knifker, Filz, m.
Gripping, grī'-pīng, s. Ergreifen, Fassen, n.; pl. Bauchgrimmen, n.; — ly, adv. mit Bauchschmerzen; — ness, s. Kniferei, f.
Gripple, grīp'-p'l, a. (n. u.) geizig, knifrig, flzig; — ness, s. Gier, Habsucht, f. (n. u.)
Gris, grīs, s. Grauwert, n. [gris.
Grisamber, grīs-ām'-būr, s. v. Amber-Grise, gris, s. (n. u.) Ferkel, n.; (gréz) Stufe, f. v. Greeze.
Grisette, grē-zēl', s. Frau oder Tochter eines Handwerkers; (n. u.) gemeine Dirne, f. [Schweines, n.
Griskin, grīs'-kīn, s. Rückgrathsstük des
Grisliness, grīz'-lē-nēs, s. Scheußlichkeit, f. [schrecklich.
Grisly, grīz'-lē, a. scheußlich, gräßlich,
Grisons, grīz'-zōnz, s. pl. Graubündner, pl. [Fleischfarbe, f.
Grissel, grīz'-z'l, s. Grishilde (f.), helle
Grist, grīst, s. gemahlene Korn; Korn zum Mahlen; Mehl; Brod, n.; Unterhalt; (— to the mill) Gewinn, Vortheil, m.; it will hinder no — to your mill, das wird Ihnen keinen Abbruch thun; — mill, s. Mahlmühle, f.
Gristle, grīs'-s'l, s. Knorpel, m.
Gristliness, grīs'-lē-nēs, s. Knorpelige, n.
Gristly, grīss'-lē, a. knorpelig.
Grit, grīt, s. Grüte, f. Gries, m.; Hafergrüte, f.; Kies, Gries; Feilstaub; Sandstein, m.; — stone, s. Sandstein, m.
Grit, grīt, v. n. knirschen, knistern.
Grith, grīth, s. Friede, m. Eintracht, f. (n. u.) [Griefige, n.
Grittiness, grīt'-tē-nēs, s. Sandige,
Gritty, grīt'-tē, a. sandig, griefig, Kies...
Grizelin, v. Gridelin. [grau.
Grizzle, grīz'-z'l, s. Grau, n.; —, a.
Grizzled, grīz'-z'l'd, a. grau, grau sprengelig.
Grizzly, grīz'-z'l-ē, a. graulich.
Groan, grōn, v. n. T. röhren; stöhnen, ächzen, seufzen, auch fig.; fig. (for) verlangen (nach).
Groan, grōn, s. Röhren, n. dumpfe Laut, m.; Stöhnen, Ächzen, n. Seufzer, m.; Geheul, n.; to fetch a deep —, tief aufstöhnen. [mervoll.
Groanful, grōn'-fūl, a. kläglich, jam-

Groat, { grāl, } s. Grot, m.; Kleinig-
 { grōt, }
 feil, f.; a —'s worth, für einen Grot, eine Kleinigkeit, f.; to save one's groats, gut bestehen, durch das Examen kommen.
Groats, { grāts, } s. pl. Hafergrüte, f.
 { grōts, }
Grocer, grō'-sūr, s. Materialist, Gewürzkrämer, Spezereihändler, m.; —'s hall, Kramerinnungshaus, n.; —'s shop, Material-, Spezereiladen, n.
Grocery, grō'-sūr-ē, s. Materialladen; Spezereihandel, m. Materialgeschäft, n.; — ware, (groceries), s. Materialwaaren, Spezereiwaaren, Gewürzwaaren, pl.
Grog, grōg, s. Grog, m.; — blossoms, rothen Flecken im Gesichte, pl.
Groggy, grōg'-gē, a. vulg. betrunken, benebelt. [(Zeug), m.
Grogram, grōg'-rūm, }
Grogran, grōg'-rūn, } s. Grogram
Groin, grōin, s. Schamleiste, f. Schambug; Schweinsrüssel; T. Bug, m.; swelling in the —, Leistenbeule, f.
Groin, grōin, v. n. grunzen (n. u.); stöhnen. [Lauen, m.
Gromet, { grōm'-it, } s. T. Ring von
Grommet, { grōm'-it, }
Gromil, grōm'-il, } s. Steinsamen, m.
Gromwell, grōm'-wēll, }
Gromwell, grōm'-wēll, s. Schiffsjunge, m.
Groom, grōm, s. Bursche, Diener, Bediente; Stallknecht; junge Mensch; Bräutigam, m.; — of the chamber, Kammerdiener, m.; — of the stole, Oberkammerherr, m.; — porter, Oberthürsteher, m.; — of the wardrobe, Garderobediener, m.
Groop, grōp, s. Rinne (im Pferde-
 stalle), f.
Groove, grōv, v. a. aushöhlen; grooving plane, T. Nuthhobel, m.
Groove, grōv, s. Rinne, Fuge; Grube (im Bergbaue), f.
Groover, grōv'-vūr, s. Bergmann, m.
Grope, grōp, v. n. (for, nach) grabeln, greifen, tappen; (for) suchen; herumtappen; —, v. a. betasten, begreifen; tastend suchen; fig. zu ergründen suchen.
Groper, grō'-pūr, s. Tappende, Betastler, m.; der, welcher im Dunkeln Et was sucht.
Gross, grōs, a. dick, groß; fett; grob, auch fig.; gemein, schmutzig, obscön; ganz, voll; in die Augen fallend; — air, dicke Luft, f.; — amount, rohe Betrag, m.; — average, große Haferei, f.; — price, rohe Preis, m.; — sum, ganze oder volle Summe, f.; — freight, s. ganze Fracht, Bruttofracht, f.; — headed, a. dickköpfig, dumm; — receipt, s. Bruttoeinnahme, f.; — weight, s. Bruttogewicht, n.
Gross, grōs, s. Ganze, n.; stärkste, größte, vornehmste Theil, Haupttheil, m.; Masse, Hauptmasse, f.; Groß, n.; T. Walke (gewisse Anzahl), f.; dealer in —, Großhändler, m.; in the —, in —, im Ganzen, in Vausch und Bogen, Eins in's Andere gerechnet; by the —, im Großen; haufenweise; to buy in the —, nach der Hand kaufen; — beak, s. Kirschbeißer, Kirschfink, m.
Grossly, grōs'-lē, adv. grob, auch fig.; fig. gröblich; plump, roh; verb.

Grossness, grōs'-nēs, s. Dicke, Schwere, fälligkeit; Dichtigkeit; Grobheit, auch fig.; Dummheit, f.
Grot, grōt, }
Grotta, grōt'-lā, } s. Grotte, f.; grot-
Grotto, grōt'-lō, }
 maker, s. Grottenbauer, m.
Grotesque, (Grotesk), grō-tēsk', a. (— ly, adv.) grotesk, possierlich, seltsam, wunderbar.
Grotesque, { grō-tēsk', s. Grotesken, pl.
Grotesk, {
Ground, grōnd, s. Grund, Boden; Erdboden, m.; Land, Gebiet, n. Gegenstand, f.; Feld, n.; Platz, m.; Grundstük, n.; fig. Grund, m. Ursache; Grundlage, f. Grund; T. Grund, m.; Grundirung, Grundfarbe, f.; Epigen-
 grund, m.; (n. u.) Parterre (im Schauspielhause), n.; pl. liegende Gründe; Hefen, pl. Bodensatz, m.; rising —, Anhöhe, f.; main —, Hauptgrund, m.; to break —, T. die Laufgräben eröffnen; to bite the —, ins Gras beißen; to get —, Fortschritte machen; überhand nehmen; to gain —, Feld gewinnen, vorrücken; fig. nach und nach den Vortheil erhalten; Fortschritte machen; um sich greifen; to give —, weichen; to lose —, weichen; an Ansehen verlieren; to quit one's —, sich zurückziehen; to keep one's —, seinen Platz behaupten; — angling, s. Grundangeln, n.; — ash, s. junge Esche, f.; Weißfuß (Pflanze), m.; — bait, s. Fischföder, der auf den Boden des Gewässers geworfen wird, m.; — beetle, s. Rennkäfer, m.; — flea, s. Erdfloh, m.; — floor, s. Erdgeschos, n.; — hog, s. Ferkelninchen, n.; — ivy, s. Erdfehen, Gundermann, m.; — malt, s. Träber, pl.; — nut, s. Erdnußbaum, m.; — oak, s. junge Eiche, f.; — pine, s. Erdweihrauch, m.; — plate, s. Schwelle, f.; — plot, s. Grund; Grundriß, m.; — rent, s. Grundzins, m.; — room, s. Zimmer im Erdgeschosse, n.; — sel, s. Kreuzfrau, n.; — sel, — sill, s. T. Schwelle, f.; to — sel, v. a. verschwellen; — selling, s. Grundlegung, f.; — squirrel, s. T. Schwein, Schwiene, n.; — tackle, s. T. Anfertwerk, n.; — toes, s. pl. der Hanf, welcher beim Abziehen in der Heschel sitzen bleibt; — ways, s. pl. T. Unterlagen der Stopelblöcke, pl.; — work, s. Grundlage, f. Grund, m., auch fig.; — worm, s. Regenwurm, m.
Ground, grōnd, v. a. auf den Grund setzen oder legen; den Grund machen; grundiren; fig. (on) gründen; in den Anfangsgründen unterrichten; T. auf's Trockene bringen; strecken (das Gewehr); —, v. n. stranden.
Groundage, grōnd'-īdj, s. T. Anfergeld, Hafengeld, n. Hafengebühren, pl. Lonnengeld, n. [lich. (n. u.)
Groundedly, grōnd'-ēd-lē, adv. gründ-
Groundless, grōnd'-lēs, a. (— ly, adv.) grundlos; — ness, s. Grundlosigkeit, f.
Groundling, grōnd'-līng, s. Gründling (ein Fisch); fig. Tropf, m.; pl. (n. u.) Zuschauer im Parterre, pl.
Groundly, grōnd'-lē, adv. gründlich. (n. u.)
Group, { grōp, } s. Gruppe, f.
Groop, {
Group, grōp, v. a. gruppiren, in Gruppen zusammenstellen. [n.
Grouse, grōūs, s. Haselhuhn, Birkhuhn,
Grout, grōūt, s. Schrot, m. et n.;

Schrotmehl, *n.*; eine Art wilder Apfel; Bodensatz; **Weth**, *m.*; Würze (noch nicht gehopft Bier), *f.*; dünn angemachte Gips, *m.*; — head, *s.* Kaulbarsch, *m.*; — head, — noll, *s.* vulg. Dummkopf, Pinsel; Faulenzler, *m.*
Grove, *gröv*, *s.* Lustwald, Hain; Wald; Schattengang, *m.* [*fig.*]
Grovel, *gröv'-v'l*, *v. n.* kriechen, auch
Groveler, *gröv'-v'l-ür*, *s.* gemeine, niedrige Mensch, Kriecher, *m.* [*m.*]
Groveling, *gröv'-v'l-üing*, *s.* Grünstling,
Groveling, *gröv'-v'l-üing*, *a.* kriechend; gemein, niedrig; matt.
Grow, *grö*, *v. n.* *ir.* wachsen; werden; zunehmen, steigen; (from) herkommen, kommen; (from) entstehen; (to) gelangen, erlangen; straff liegen; —, *v. a.* *ir.* bauen, ziehen; grown, erwachsen; *T.* höhl gehend; to — easy, sich beruhigen; to — hot, sich erhitzen; to — handsome, sich verschönern; to — in favour, (im Preise) steigen; to — obsolete, veralten; to — old, altern; to — well, sich erholen; to — young, sich verjüngen; to — into, werden zu; to — into fashion, in die Mode kommen; to — into one's esteem, Jemandes Achtung gewinnen; to — into favour with one, sich Jemandes Gunst erwerben; to — on, heranrücken, herankommen; to — out, herauswachsen; *fig.* entstehen; *fig.* kommen aus; to — out of use, abkommen; to — out of favour with one, bei Jemandem in Ungnade fallen; to — out of esteem, die Achtung verlieren; to — out of kind, aus der Art schlagen; to — short, kürzer werden, abnehmen; to — to, werden zu; (mit smack) anrücklich sein; to — together, zusammenwachsen; to — towards an end, sich zu Ende neigen; it grows towards morning, es geht gegen Morgen; to — ugly, häßlich werden; to — up, aufwachsen; zusammenwachsen; *fig.* steigen; to — up into one's acquaintance, mit Jemandem bekannt werden; to — upon one, Einem zu mächtig werden; einreißen (bei).
Grower, *grö'-ür*, *s.* Wachsende, *m.*, *f.* et *n.*; Pflanzler, Producent reifer Naturerzeugnisse, *m.*; a slow —, ein langsam wachsender Baum, *m.*
Growing, *grö'-üing*, *a.* wachsend; werdend; — weather, fruchtbare Wetter, *n.*
Growl, *gröül*, *v. n.* knurren, brummen, murren; krollen; grollen; —, *v. a.* durch Brummen, *ic.* ausdrücken.
Growl, *gröül*, *s.* Geknurre, Knurren, *n.*
Growler, *gröül-lür*, *s.* knurrige Hund; *fig.* Brummbart, *m.*
Growme, *gröm*, *s. T.* Luchtrahmen, *m.*
Grown, *grön*, *p.* (von to Grow) gewachsen; geworden; erwachsen; a — person, eine erwachsene Person; — over, bewachsen.
Growse, *gröüz*, *v. n.* Schauder empfinden, schauern, schaudern. (l. u.)
Growth, *gröth*, *s.* Wachsen, *n.* Wuchs, *m.* Wachsthum, *n.*; *fig.* Vergrößerung; Zunahme, *f.*; Gewächs, Erzeugnis, *n.*; it is not of your own —, Sie haben es nicht selbst gezogen; — half-penny, *s.* Zehnte vom Viehe, *m.*
Growthhead, *gröüt'-héd*, } *s.* Dickkopf,
Growthnoll, *gröüt'-nöl*, }
(Fisch); Dummkopf; Faulenzler, *m.*
Groyne, *gröin*, *s.* Corunna (Stadt).
Grs. (*grs.*) *abbr.* für Grains, Grane.
Grub, *grüb*, *v. n.* graben; —, *v. a.* graben; to — up, ausgraben; austret-

ten; ausgäten, austreten; austoben; grubbing-axe, — hoe, (grubbage), *s. v.* Grub-axe.
Grub, *grüb*, *s.* Regenwurm, *m.*; Raupe, Made; Grille; kleine dicke Person, *f.* Zwerg, *m.*; to be in one's grubs, mißgestimmt sein; — axe, *s.* Madehacke, Madehacke, *f.*; — street, der Name einer Straße in London, wo schlechte Schriftsteller wohnen; *fig.* etwas Schlechtes, Gemeines, Elendes, *n.*; — street news, elende Neuigkeiten, *pl.*; a — street writer, ein elender Schriftsteller, *m.*
Grubber, *grüb'-bür*, *s.* Ausroder, *m.*
Grubble, *grüb'-b'l*, *v. n.* grabbeln, herumtappen; betasten. (l. u.)
Grubbean, *grüb'-é'-än*, *a.* schlechte Schriftsteller betreffend.
Grudge, *grüdj*, *v. a.* beneiden, mißgönnen; ungern nehmen, ungern geben; —, *v. n.* neidisch sein; schel sehen; (at, of) murren; ungern thun, sich sträuben; anwandeln, befallen; (n. u.) gelüsten; (n. u.) sich härmeln, Reue fühlen; to — no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen.
Grudge, *grüdj*, *s.* Groll, Haß; Meid, *m.* Schelsucht, Mißgunst, *f.*; Widerwille, Verdruß; Anfall, *m.* Anwandlung, *f.*
Grudgeons, *grüd'-jünz*, *s. pl.* Kleien, *pl.* Siebmehl, *n.* (n. u.)
Grudger, *grüd'-jür*, *s.* Neider, Haßser; Murrende, *m.*
Grudging, *grüd'-jüng*, *v. n.* Beneiden; Murren, *n.*; Groll; Meid; Kikel, *m.*; Anwandlung, *f.* Anfall, *m.*; — ly, *adv.* mit Verdruß, widerstrebend, ungern.
Gruel, *gröö'-ül*, *s.* Hafererschleim, *m.*
Gruff, *grüf*, *a.* (— ly, *adv.*) mürrisch, verdrießlich; rauh, schroff; — goods, groben Artikel, *pl.*; — ness, *s.* mürrische, rauhe Wesen, *n.*
Grum, *grüm*, *a.* mürrisch, verdrießlich; tief aus der Kehle kommend.
Grumble, *grüm'-b'l*, *v. n.* murren, brummen, knurren; knurren (im Leibe); murmeln, rollen; (at) murren, sich beschweren. [*Missvergünzte, m.*]
Grumbler, *grüm'-b'l-ür*, *s.* Murrende,
Grumbling, *grüm'-b'l-üing*, *s.* Murren, Knurren, *n.*; — in the gizzard, vulg. übler Laune; — ly, *adv.* unzufrieden; (n. u.) heifer. [*den, n.*]
Grume, *grööm*, *s.* Geronnene, Klump=
Grumly, *grüm'-lè*, *adv.* mürrisch, verdrießlich.
Grumous, *gröö'-müs*, *a.* dick, geronnen; knollig; — ness, *s.* klumperige Beschaffenheit, *f.*
Grum-porters, *grüm-pör'-türz*, *s. pl.* große, schwere Würfel, *pl.*
Grandsel, *grün'-sll*, *s. v.* Groundsel.
Grunt, *grünt*, *v. n.* grunzen (von Schweinen); murren; stöhnen, ächzen, seufzen.
Grunt, *grünt*, *s.* Grunzen; Stöhnen, *n.*
Grunter, *grün'-tür*, *s.* Grunzende, *m.*, *f.* et *n.*; Murrende; Stöhnende; Knurrfisch, *m.*; Schwein, *n.*; —'s gig, geräuscherte Schweinsmaul, *n.*
Grunting, *grün'-üing*, *s.* Grunzen; Stöhnen; Murren, *n.*; — cheat, Spanferkel, *n.*; — peck, Speck, *m.*; — ly, *adv.* knurrend, murrend.
Gruntle, *grünt'-t'l*, *v. n.* grunzen (n. u.); *fig.* murren.
Gruntling, *grünt'-üing*, *s.* Ferkel, *n.*
Grutch, *grütsb*, *s. et v. vulg. v.* Grudge.

Gry, *gri*, *s.* zehnte Theil einer Linie, *m.*; *fig.* Lumperei, *f.* Bettel, *m.*
Gryffith, *grif'-fith*, *s.* Ruffin (*m.*).
Guaiacum, (*Guaiac*), *gwä'-yá-küm*, *s.* Franzosenholz, *n.*
Guaiava, *gwä'-vâ*, *s.* Guajavabaum, *m.*
Guana, *gü'-än'-â*, *s.* Leguan, *m.* Kropf-eidechse, *f.*
Guarantee, *gär'-rân-té'*, *s.* Gewährsmann, Bürge, *m.*; — fund, *s.* Reservefonds, *m.*
Guarantor, *gär'-rân-tür*, *s.* Bürge, Gewährsmann, *m.*; der, welcher für Etwas haftet.
Guaranty, *gär'-rân-té*, *s.* Gewähr, Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie, *f.*; Bürge, Gewährsmann, *m.*
Guaranty, { *gär'-rân-té*, } *v. a.* Ge-
 { *gär'-rân-té'*, }
währ leisten; verbürgen, garantiren; entschädigen.
Guard, *gyärd*, *v. a.* (from) hüten, bewachen, beschützen, bewahren; verwahren; geleiten; (n. u.) mit Treffen, *ic.* besetzen; umgürten, festbinden; —, *v. n.* (against) sich hüten; auf der Hut sein.
Guard, *gyärd*, *s.* Hut, Wache, Aufsicht, Verwahrung; Wache, *f.* Bewachende, *m.*; Vormundschaft; (oft im *pl.*) Vorsicht; Hut, *f.*; (am Degen) Sticheblatt, *n.*; Schutzstellung im Rechten, *f.* Lager, *n.*; Leibwache, Garde, *f.*; Schirmmeister, Conducteur (einer Post); Rand, *m.* Borte, Tresse, *f.* (n. u.); (bei den Buchbindern) Salz; Bügel (einer Klinte), *m.*; to stand upon one's — (against), auf der Hut sein, sich in Acht nehmen; *pl.* Hinterklauen eines Obers, *pl.*; advanced —, Vortrab, *m.*; rear —, Nachtrab, *m.*; life —, Leibwache, *f.*; — boat, *s.* Wachboot, *n.*; — chamber, — room, *s.* Wachstube, *f.*; — house, *s.* Wachhaus, *n.* Wache, *f.*; — irons, *s. pl.* eiserne Gitterwerk die Figur des Schutzheligen des Schiffes zu schützen, *n.*; — ship, *s.* Brandwache, *f.* Wachschiff, *n.*; Küstenbewahrer (Schiff), *m.*
Guardable, *gyärd'-ä-b'l*, *a.* haltbar, zu vertheidigen. [*Aufsicht, f.* (n. u.)]
Guardage, *gyär'-däj*, *s.* Vormundschaft,
Guardant, *gyär'-dänt*, *s.* (n. u.) Beschützer, *m.*; der auf der Wache ist; —, *a.* die Aufsicht oder Vormundschaft habend; *T.* das Gesicht gegen den Zuschauer gekehrt. [*behutsam.*]
Guardedly, *gyär'-déd-lè*, *a.* vorsichtig,
Guardedness, *gyär'-déd-nès*, *s.* Vorsichtigkeit, Behutsamkeit, *f.*
Guarder, *gyär'-dür*, *s.* Hüter, Wächter, Bewahrer, Beschützer, *m.*
Guardful, *gyärd'-fül*, *a.* vorsichtig, behutsam.
Guardian, *gyär'-dè-än*, *s.* Hüter, Bewahrer; Aufseher; Vormund; Gouverneur der fünf Häfen, *m.*; (n. u.) Niederlage, *f.*; Behälter, *m.*; — of the spiritualities, Vicar eines Bischofs, *m.*, —, *a.* schützend, Schutz...
Guardianess, *gyär'-dè-än-ès*, *s.* Beschützerin, Aufseherin, *f.* (n. u.)
Guardianship, *gyär'-dè-än-ship*, *s.* Vormundschaft; Hut, Aufsicht, *f.* Schutz, *m.* [*wehrlos.*]
Guardless, *gyärd'-lès*, *a.* schutzlos,
Guardship, *gyärd'-ship*, *s.* Schutz, *m.* (l. u.)
Guarish, *gä'-rish*, *v. a.* heilen. (n. u.)
Guary-miracle, *gä'-rè-mir'-ä-k'l*, *s.* geistliche Wunderkomödie, *f.*

Guava, (Guiava), { gû-â'-vâ, } s.
 Gujavabaum, m.; Gujave, f.
Gubbings, gûb'-bingz, s. pl. Schuppen von Salzfischen, pl.
Gubernate, gû-bêr'-nâte, v. a. regieren, verwalten. (n. u.)
Gubernation, gû-bêr'-nâ-shûn, s. Regierung, Verwaltung, f. (l. u.)
Gubernative, gû-bêr'-nâ-tiv, a. regierend.
Gudgeon, gûd'-jûn, s. Gründling; Tropf, Pinsel, m.; fig. Lockspeise; Kränkung, f.; eiserne Pflock (eines Rades, ic.), m.; to swallow a —, eine Kränkung in sich fressen, sie verschmerzen.
Gue-gaw, gû'-gâ, s. Land, m. v. Gew-gaw. [bern (Land und Stadt).]
Guelderland, gêl'-dûr'-lând, } s. Gel-
Guelders, gêl'-dûrz, }
Guelder-rose, v. Gelder-rose.
Guelfs, } gêlfs, s. pl. Guelfen, pl.
Guelphs, }
Guerdon, gêr'-dûn, s. Lohn, m. Be-
 lohnung, f. [u.]
Guerdon, gêr'-dûn, v. a. belohnen. (n.)
Guerdonless, gêr'-dûn-lês, a. unbe-
 lohnt. (n. u.)
Guerite, gêr'-it, s. Schilderhaus, n.
Guerkin, gêr'-kîn, s. v. Gherkin.
Guess, gês, v. a. muthmaßen, vermuthen; errathen; —, v. n. muthmaßen; (at) errathen; (of) Muthmaßungen haben.
Guess, gês, s. Muthmaßung, Vermuthung, f.; to read by —, flüchtig überlesen; —-rope, v. Guest-rope; —-work, s. Muthmaßungen, pl.
Guesser, gês'-sûr, s. Muthmaßende, Errathende, m.
Guessing, gês'-sing, p. muthmaßend; auf Muthmaßungen gegründet; — ly, adv. muthmaßlich.
Guest, gêt, s. Gast; Fremde; Räuber (an einem Dichte), m.; — chamber, s. Gastzimmer, n.; — rite, s. gastfreund-schaftliche Empfangnahme, f.; —-rope, s. T. Schlepptau, n.; — wise, adv. wie (als) ein Gast.
Guggle, gûg'-g'l, v. n. glucken; vulg. hätscheln, lieblosen.
Gui, gi, s. Guido, Zeit (m.).
Guibert, Guilbert, v. Gilbert.
Guidable, gyl'-dâ-b'l, a. lenkbar, lenk-sam. [Wegweiser, m. (n. u.)]
Guidage, gyl'-dâj, s. Lohn eines
Guidance, gyl'-dâns, s. Führung, Lei-tung, Aufsicht, f. [Aufsicht führen.]
Guide, gyl, v. a. führen, leiten, die
Guide, gyl, s. Wegweiser, Führer; Leiter, Regierer, m.; — hook, s. Weg-weiser (ein Buch für Reisende), m.; — post, s. Wegweiser (an Scheidewe-gen), m.
Guideless, gyl'-lês, a. ohne Führer.
Guider, gyl'-dûr, s. Führer, Wegwei-ser; Häringsbote, m.
Guideress, (Guidresse), gyl'-dûr-ês, s. Führerin, Leiterin, f. (n. u.)
Guidon, gyl'-dûn, s. Panier, n. Stan-darte, Fahne, f.; Standartenjunker, Fäh-nrich, m.
Guild, gild, s. Gilde, Zunft, Innung; Zubuße, Abgabe; (n. u.) Geldstrafe, f.; — hall, s. Rathhaus (zu London), n.
Guildable, gild'-â-b'l, a. steuerbar.

Guilder, gîl'-dûr, s. holländische Gul-den, m.; v. Gilder.
Guile, gyile, s. Betrug, m. Arglist, f.
Guile, gyile, v. a. arglistig bemänteln (n. u.); guiled, a. verrätherisch, be-trüglisch. (n. u.)
Guileful, gyile'-fûl, a. (— ly, adv.) betrüglisch, arglistig; verrätherisch, heuch-lerisch; — ness, s. Betrügllichkeit, Hinterlist, Arglist, f.
Guileless, gyile'-lês, a. arglos, ehrlich; — ness, s. Arglosigkeit, Redlich-keit, f. [m. (n. u.)]
Guiler, gyile'-ûr, s. Betrüger, Gauner,
Guillam, gîl'-lâm, }
Guillem, gîl'-lêm, } s. Wasserhuhn, n.
Guillemot, gîl'-môt, }
Guillotin, } gîl'-lôt-in, s. Guillotine,
Guillotine, } f. Fallbeil, n. [tiniren.]
Guillotin, } gîl'-lôt-in, v. a. guillo-
Guillotine, }
Guilt, gîlt, s. Schuld, Missethat, f. Ver-brechen, n.; Strafbarkeit, f.; —-sick, a. schuldfrank; —-struck, a. schuldbetrof-fen. [strafbar.]
Guilty, gîl'-tê-lê, adv. verbrecherisch,
Guiltiness, gîl'-tê-nês, s. Schuld, Strafbarkeit, f.
Guiltless, gîlt'-lês, a. (— ly, adv.) schuldlos; harmlos; (of) fremd, unerfahren in...; unberührt von...; — ness, s. Schuldlosigkeit, f.
Guilty, gîl'-tê, a. (of) schuldig; straf-bar; verderbt; to find one —, verurthei-len; to bring one in —, Einen für schuldig erklären; to plead —, die Klage anerkennen; —-like, a. verbrecherisch.
Guimp, (Guimp-lace), gîmp, s. seide-ne Spitzen, pl.
Guimp, gîmp, v. a. mit Seide durch-ziehen oder überspinnen.
Guinea, (Guin'ey, Guin'y), gîn'-nê, s. Guinea (Land); Guinee, f.; Meer-schwein, n.; —-corn, s. Hirse, f.; — dropper, s. betrügerische Spieler (der Guineen fallen läßt), m.; —-grain, s. Paradieskorn, n.; — hen, (—fowl), s. Perlhuhn, n.; vulg. Lustbirne, f.; — man, s. Guineafahrer, m.; — pepper, s. spanische Pfeffer, m.; — pig, s. Meer-schweinchen, n.; Cadett auf einem Ost-indienfahrer, m.; —-wheat, s. türkische Korn, n. Mais, m. [m.]
Guiniad, { gîn'-ê-âd, } s. Weißfisch,
 { gwin'-ê-âd, }
Guise, gylz, s. Art, Weise; Gewohnheit, f. Gebrauch, m.; Maske; Form, Ge-stalt, f. [Maske, f.]
Guiser, gyl'-zûr, s. Vermummte, m.
Guitar, gît-târ, s. Gitarre, Zither, f.
Gula, gû'-lâ, s. T. Kehleiste, Hohl-kehle, f. [fressen. (n. u.)]
Gulch, gûltsh, v. n. gierig verschlingen,
Gulch, gûltsh, } s. Vielfraß, m.;
Gulchin, gûl'-tshîn, } gierige Verschlingen, Fressen, n. (n. u.)
Guld, gûld, s. Goldblume, Wucherblu-me, f. Jüngerfraut, n.; (n. u.) —, oder guldum, Geldstrafe, f.
Gule, gûle, s. Petri Kettenfeier.
Gules, gûlz, s. et a. T. Roth, n.; roth.
Gulf, gûlf, s. Meerbusen, Golf; Ab-grund, Schlund; Strudel, Wirbel; Schlund (eines Thieres), m.; —-stream, Golfstrom (zwischen Europa und Ame-rika), m.

Gulfy, gûl'-fê, a. voller Meerbusen; voller Schlünde, voller Strudel.
Gull, gûl, v. a. betrügen, schnellen, prel-len; (into) verführen.
Gull, gûl, s. Meve, f.; Kaulbarsch; Be-trug, Piff, m. Prellerei, f.; einfältige Tropf, m.; — catcher, s. Betrüger, m.; — groper, s. der Spielern Geld lei-hende Bucherer, m.
Guller, gûl'-lûr, s. Betrüger, m.
Gullery, gûl'-lûr-ê, s. Betrügerei, f. (n. u.)
Gullet, gûl'-lêt, s. Schlund, m. Gur-gel, f.; kleine Strom, See, m.
Gullibility, gûl'-lê-bîl'-ê-tê, s. vulg. Leichtgläubigkeit, f. [Preffer, m.]
Gulligut, gûl'-lê-gût, s. vulg. Vielfraß,
Gulling, gûl'-lîng, s. Betrügen, Schnel-len, n.
Gullish, gûl'-lîsh, a. einfältig, dumm (n. u.); — ness, s. Einfalt, Dumm-heit, f. (n. u.)
Gully, gûl'-lê, v. a. aushöhlen, unter-miniren; eine Schlenze oder Gasse bil-den in; —, v. n. rauschen, rieseln. (n. u.)
Gully, gûl'-lê, s. Vertiefung, f. Gra-ben, Abfluß, Ablauf, m.; Schlenze, Gasse, f.; — hole, s. Schlenzenloch, n.; — plum, s. Wombinypflaume, f.
Gulosity, gû-lôs'-ê-tê, s. Gefräßigkeit, f. (l. u.)
Gulp, gûlp, v. a. gierig schlucken, ver-schlucken; —, v. n. T. klopfen, schlagen (von dem Pulse, ic.); to — down, hin-unterschlucken; to — up, auswerfen.
Gulp, gûlp, s. Schluck, Zug, m.; Aus-werfen, n.
Gulph, v. Gulf.
Gum, gûm, s. Gummi, Harz, Pflan-zenharz, n.; Augenbutter, f.; (auch im pl.) Zahnfleisch, n.; elastic —, Fe-verharz, Kautschuk, n.; red —s, rothen Flecken im Gesicht neugeborner Kinder, pl.; —-boil, s. Zahngeschwür, n.; —-lac, s. Gummilack, n.; —-succory, s. spanische Wegewarte, f.
Gum, gûm, v. a. gummiren; to — to-gether, zulleben.
Gumminess, gûm'-mê-nês, } s. har-
Gummosity, gûm'-môs'-sê-tê, } zige Beschaffenheit, f. Gummiartige, n.
Gummous, gûm'-mûs, a. gummiartig, gummicht.
Gummy, gûm'-mê, a. aus Gummi be-stehend, gummicht, gummiartig; Gum-mi gebend; mit Gummi überzogen.
Gump, gûmp, s. Dummkopf, Tölpel, m.
Gumption, gûm'-shûn, s. Verstand, m. vulg. Grûße, f.
Gun, gûn, s. Feuegewehr; Geschütz, n. Kanone; Büchse, Muskete, Flinte, f.; Biergefäß, n. Flasche, f.; to be in the —, vulg. betrunken sein; as sure as a —, vulg. ganz gewiß; — barrel, s. Flin-tenlauf, m.; — boat, s. Kanonierboot, n.; — carriage, s. Lafette, f.; — flint, s. Flintenstein, m.; — knife, s. Spän-nermesser, n.; — metal, s. Stückmetall, Stückgut, n.; — port, s. Stückpforte, f.; — powder, s. Schießpulver, n.; — powder treason, (— powder plot), Pulververchwörung (unter Jacob I.), f.; — rod, s. Ladestock, m.; — room, s. Constablerkammer, f.; — shot, s. Schuß, m.; Schußweite, f.; — sling, s. Flintenriemen, m.; — smith, s. Büch-senschmied, m.; — stick, s. Ladestock, m.; — stock, s. Schaft, Kolben, Flin-tenkolben, m.; — stone, s. steinerne

(Kanonens) Kugel, *f.*; — tackle, *s. T.*
 Stücker, *n.*; — wale, (gün'-nīl), *s.*
T. Schanddeck, *n.* Schanddeckel, *m.* Kanonenlage, *f.*
 Gun, gün, *v. n.* schießen. (*n. u.*)
 Gunnel, gün'-nīl, *s.* Schanddeck, *n.*; Kanonenlauf, *m.*
 Gunner, gün'-nūr, *s. T.* Feuerwerker, Stückmeister; Constabler; (*n. u.*) Schütze, *m.* [Artillerie, *f.*
 Gunnery, gün'-nūr-ē, *s.* Geschützkunst
 Gunster, gün'-stūr, *s.* Plauderer, Schwärzer, *m.* [nugstafel, *f.*
 Gunter, gün'-tūr, *s. T.* Scala, Reck-
 Gurge, gūrj, *s.* Schlund, Strudel, *m.* (*l. u.*)
 Gurge, gūrj, *v. a.* verschlingen. (*n. u.*)
 Gurgion, gūr'-jūn, *s.* Griesmehl, *n.* (*n. u.*)
 Gurgle, gūr'-g'l, *v. n.* glucken; rieseln.
 Gurkin, gūr'-kīn, *s. v.* Gherkin.
 Gurnard, gūr'-nārd, } *s.* Knurrhahn
 Gurnet, gūr'-nīt, } (*Fisch*), *m.*
 Gush, gūsh, *v. n.* strömen; —, *v. a.* (*u. u.*) ausströmen; to — out, ausströmen; to — out in tears, in Thränen zerfließen.
 Gush, gūsh, *s.* Strom, Guß, *m.*
 Gusset, gūs'-sīt, *s.* Zwickel, *m.*; Achselstück, *n.*
 Gust, gūst, *s.* Geschmack, auch *fig.* (*of*); Trieb, *m.*; Lust, *f.*; Genuß; Stoß, Windstoß, Sturm; *fig.* Sturm, *m.*
 Gust, gūst, *v. a.* schmecken, kosten; Gefallen haben an... (*l. u.*)
 Gustable, gūs'-tā-b'l, *a.* zu schmecken; (*l. u.*) schmackhaft; —, *s.* Schmackhafte, *n.*
 Gustation, gūs'-tā-shūn, *s.* Schmecken, *n.* Geschmack, *m.* (*l. u.*)
 Gustatory, gūs'-tā-tūr-ē, *s.* Gedenkbuch, *m.* (*l. u.*)
 Gustful, gūst'-fūl, *a.* wohlgeschmeckend, schmackhaft; — ness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.* [schmackhaft.
 Gustless, gūst'-lēś, *a.* geschmacklos, un-
 Gusto, gūs'-tō, *s.* Geschmack, *m.*, auch *fig.*
 Gusty, gūs'-tē, *a.* stürmisch, ungestüm.
 Gut, gūt, *s.* Darm, *m.*; *fig. vulg.* Ge-

fräsigkeit, Böllerei, *f.*; (*l. u.*) Weg, Durchgang, *m.*; *pl.* Eingeweide, *pl.*; *pl. vulg.* Magen, *m.*; *pl.* Innere, *n.*; greedy —, Bielfraß, *m.*; twisting of the — s, Darmgicht, *f.* Darmzwang, *m.* Miserere, *n.*; griping in the — s, Bauchgrimmen, *n.* Kolik, *f.*; — s and garbage, kurze und übermäßig dicke Person, *f.* lauter Magen, *m.*; — foundered, *a. vulg.* sehr hungrig; — scraper, *s.* elende Geiger, Fiedler, *m.*; — spinner, *s.* Darmsaitenmacher, *m.*; — string, *s.* Darmsaite, *f.*; — tide, *s. vulg.* Fastnacht, *f.*; — wort, *s.* Wirbelfraut, *n.*
 Gut, gūt, *v. a.* ausweiden, ausnehmen; ausleeren; ausräumen; plündern; (*of*) berauben. [mer, *m.*
 Gutling, gūt'-līng, *s.* Bielfraß, Schlem-
 Gutta Serena, gūt'-tā-sē-rē-nā, *s. T.* schwarze Staar, *m.* [triest.
 Guttated, gūt'-tā-tēd, *a.* betropfelt, be-
 Gutter, gūt'-tūr, *s.* Rinne; Dachrinne; Gasse, *f.*; Salz, *m.* Hohlkehlsuge, Ruth, *f.*; — ledge, *s. T.* Merker über der (großen) Luke, *m.*; — sticks, *s. pl. T.* Bundstege, *pl.*; — stone, *s.* Rinnstein, Gussstein, *m.*; — tile, *s.* Hohlziegel, *m.*
 Gutter, gūt'-tūr, *v. a.* aushöhlen, ver-
 Guttel, gūt'-t'l, *v. a.* (*n. u.*) schlingen, schlucken; (*up*) verschlucken; —, *v. n.* schlemmen, schwelgen.
 Guttler, gūt'-t'l-ūr, *s. vulg.* Greffer, Schlemmer, *m.* [lich. (*n. u.*)
 Guttulous, gūt'-ū-lūs, *a.* Tropfen äh-
 Guttural, { gūt'-tūr-āl, } *a.* zur
 Kehle gehörig, durch dieselbe gesprochen werdend, Kehle...; —, *s.* Kehlbuchstabe, *m.*; — ness, *s.* Aussprechen durch die Kehle, *n.* [gehörig, Kehle...
 Gutturine, gūt'-tshū-rīn, *a.* zur Kehle
 Guy, gi, *s.* Guibo, Beit (*m.*); *T.* Ladetafel, Stagtafel, *n.*
 Guzzle, gūz'-z'l, *v. n.* saufen, zechen, schlemmen; —, *v. a.* saufen.
 Guzzle, gūz'-z'l, *s.* Unerfättliche, *m.*, *f. et n.* [Schlemmer, *m.*
 Guzzler, gūz'-z'l-ūr, *s.* Zechbruder,
 Gybe, jib, *v. a. T.* überholen, umlegen; bespötteln; —, *v. n.* spotten.

Gybe, jib, *s.* Spott, *m.* Spöttelei, *f.*
 Gye, gi, *v. a.* führen, leiten. (*n. u.*)
 Gymnasiarch, jīm-nā'-zē-ūr, *s.* Gymnasiarch, Vorgesetzte eines Gymnasiums, *m.*
 Gymnasium, { jīm-nā'-zē-ūm, } *s.*
 { jīm-nā'-zhūm, } *s.*
 Gymnasium, *n.* Ring-, Fecht- oder Turnplatz, *m.*; Gelehrtenschule, *f.* Gymnasium, *n.*
 Gymnastic, jīm-nās'-tik, *a.* gymnastisch; —, *s.* gymnastische Übung, Turnübung, *f.*; Gymnast, *m.*; — s, *s. pl.* Gymnastik, Turnkunst, *f.*
 Gymnastically, jīm-nās'-tē-kāl-ē, *adv.* gymnastisch.
 Gymnic, (—cal), jīm'-nik, *a.* gymnastisch; —, *s.* gymnastische Übung, *f.*
 Gymnosophist, jīm-nōs'-sō-fist, *s.* Gymnosophist, *m.*
 Gymnospermous, { jīm-nō-spēr- } *s.*
 { gīm-nō-spēr- } *s.*
 mūs, } *a. T.* mit unbedeckten Samen.
 mūs, } *s.*
 Gyn, gīn, *v. a. ir.* beginnen. (*n. u.*)
 Gynaecocracy, jīn-ē-ōk'-rā-sē, } *s.*
 Gynarchy, jīn-ār-kē, } *s.*
 Gynecocracy, jīn-ē-kōk'-rā-sē, } *s.*
 Weiberherrschaft, *f.* Weiberregiment, *n.*
 Gypseous, jīp'-sē-ūs, Gypsine, jīp'-sīn, *a.* den Gips betreffend, Gips...
 Gypsey, Gypsy, *v.* Gipsy.
 Gypsum, jīp'-sūm, *s.* Gips, *m.*
 Gyration, jī-rā'-shūn, *s.* Kreisbewegung, *f.* Herumdrehen, *n.*
 Gyre, jir, *s.* Kreis, Zirkel, *m.*
 Gyre, jir, *v. a.* im Kreise drehen. (*n. u.*)
 Gyred, jī'-ūrd, *a.* Kreise bildend.
 Gyrfalcon, jīr'-fā-k'n, *s.* Geierfalk, *m.*
 Gyromancy, { jīr'-ō-mān-sē, } *s.*
 { jīr'-ō-mān-sē, } *s.*
 Kreiswahrsagerei, Gyromantie, *f.*
 Gyron, jī'-rōn, *s. T.* Raum zu einer Wendeltreppe, *m.*
 Gyronce, jīr'-ō-nē, *a. T.* geständert.
 Gyronne, jīr'-ūn, *s. T.* Ständer, *m.*
 Gyve, jiv, *v. a.* fesseln; *fig.* bezaubern.
 Gyves, jivz, *s. pl.* Fesseln, Fußbande, *pl.*

H.

Ha, hā, *i.* ha! (als Nachahmung des Lachens); ha, ha, ha! ha, ha, ha! —, *s. Ha, n.*
 Haak, hāke, *s.* Rothauge (Fisch), *n.*
 Hab, hāb, *s. abbr.* für Herbert.
 Habeas-corpus, hā-bē-ās-kōr'-pūs, *s. T.* Habeas-Corpus-Acte, *f.*
 Haberdasher, hāb'-ūr-dāsh-ūr, *s.* Krämer, Kleinhändler, Bandhändler; Hutstärker, *m.*
 Haberdashery, hāb'-ūr-dāsh-ūr-ē, *s.* Kleinhandel (besonders mit Putzwaaren), Bandfram, *m.* Kurzwaaren, *pl.*
 Haberdine, hāb'-ūr-dēn', *s.* getrocknete Stodfish, *m.*
 Habergeon, hāb'-bēr-jūn, *s.* Brustharnisch, *m.* Bruststück, *n.*
 Habile, hāb'-īl, *a.* geschickt, tauglich. (*n. u.*)

Habiliment, { hā-bīl'-ē-mēnt, } *s.* (auch
 Habilliment, { hā-bīl'-ē-mēnt, } *s.* (auch
 im *pl.*) Kleidung, *f.* Kleidungsstücke, *pl.*
 Habilitate, hā-bīl'-ē-tāte, *v. a.* fähig, tüchtig machen, berechtigen. (*n. u.*)
 Habilitate, hā-bīl'-ē-tāte, *a.* fähig, tüchtig, berechtigt. (*n. u.*)
 Habilitation, hā-bīl'-ē-tā-shūn, *s.* Befähigen, *n.* Befähigung, *f.* (*n. u.*)
 Hability, hā-bīl'-ē-tē, *s. v.* Ability.
 Habit, hāb'-īt, *s.* Beschaffenheit, *f.* Zustand, *m.*; Körperbeschaffenheit; Fertigkeit, Gewohnheit; Angewohnheit; Kleidung, *f.* Kleid; Oberkleid (für Frauen), *n.*; to get a —, gewohnt werden; by —, aus Gewohnheit.
 Habit, hāb'-īt, *v. a.* kleiden, bekleiden, ankleiden; (*n. u.*) bewohnen.

Habitable, hāb'-ē-tā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) wohnbar, bewohnbar.
 Habitableness, hāb'-ē-tā-b'l-nēs, } *s.*
 Habitability, hāb'-ē-tā-bīl'-ē-tē, } *s.*
 Bewohnbarkeit, *f.*
 Habitable, hāb'-ē-tā-k'l, *s.* Wohnung, *f.* (*n. u.*)
 Habiance, hāb'-ē-tāns, *s.* Wohnung, *f.* Aufenthalt, *m.* (*n. u.*)
 Habitaney, hāb'-ē-tān-sē, *s.* gefegliche Aufenthalt, *m.* [Bewohner, *m.*
 Habitant, hāb'-ē-tānt, *s.* Einwohner,
 Habitation, hāb'-ē-tā-shūn, *s.* Wohnen, Bewohnen, *n.* Bewohnung; Wohnung, *f.* Wohnplatz, *m.*
 Habitor, hāb'-ē-tā-tūr, *s.* Bewohner, Einwohner, *m.* (*n. u.*)

Habited, hâb'-ê-lêd, *a.* gekleidet, bekleidet; (*u. u.*) gewohnt.
Habitual, hâ-bîsh'-û-âl, *a.* zur Gewohnheit geworden, angewöhnt; gewöhnlich; eingewurzelt; — *ly*, *adv.* aus Gewohnheit.
Habitate, hâ-bîsh'-û-âte, *v. a.* (to) gewöhnen, angewöhnen; ansiedeln.
Habitate, hâ-bîsh'-û-âte, *a.* gewohnt; eingewurzelt.
Habitude, hâb'-ê-tûde, *s.* Verhältnis, *n.* Beziehung (*l. u.*); Vertraulichkeit, *f.* häufige Umgang, *m.*; Fertigkeit, Gewohnheit, *f.*
Hab-nab, hâb'-nâb, *s.* Ungefähr, Gerathewohl, *n.*; —, *adv.* auf Gerathewohl.
Hack, hâk, *v. n.* zu Jedermanns Gebrauch sein; eine Hure werden; gemein werden; sich räuspern; —, *v. a.* hacken, zerhacken, verstümmeln; *fig.* radebrechen; stammeln.
Hack, hâk, *s.* Raufe (im Stalle, *rc.*); Hacke, Haue, *f.*; Hieb, *m.*; Stottern, Stammeln, *n.*; Miethkutsche, *f.*; Miethpferd, *n.*; gemeine Hure, *f.*; —, *a.* gemiethet; —about, *s.* Jedermannshure, *f.*; —saw, *s.* Drillsäge, *f.*
Hackle, hâk'-k'l, *v. a.* hecheln; hacken, zerhacken; auseinanderreißen, trennen.
Hackle, hâk'-k'l, *s.* Geckel; rohe Seide, *f.*; ungesponnene Fäden, *pl.*; (künstliche) Fliege zum Angeln, *f.*; —feathers, *s. pl.* Federn vom Halse der Hähne, *pl.*
Hackney, hâk'-nê, *a.* zu Jedermanns Gebrauche, zum Miethen; gemiethet; gemein; gewöhnlich; verbraucht, abgenutzt; —, *s.* Miethpferd, *n.*; Zelter, *m.*; Miethkutsche, *f.*; Miethling, *m.*; Hure, *f.*; to make a — of... , Etwas als sein Eigenthum gebrauchen; immer reiten oder anspannen; —author, gemeine Schriftsteller; Lieblingschriftsteller, *m.*; —coach, *s.* Miethkutsche, *f.*; —coachman, *s.* Miethkutscher, *m.*; —horse, *s.* Miethpferd, *n.*; —man, *s.* Pferdeverleiher, *m.*; —whore, *s.* öffentliche Hure, *f.*
Hackney, hâk'-nê, *v. a.* viel gebrauchen; gewöhnen, angewöhnen; gewandt machen, zureiten; in einer Miethkutsche führen; to —out, vermieten; hackneyed, *a.* gewöhnt, gewandt, zugestugt.
Hackster, hâk'-stûr, *s.* Meuchelmörder, Räuber, Raufbold, *m.* (*u. u.*)
Hacqueton, hâk'-tûn, *s.* Unterwams, *n.* (*u. u.*)
Hadder, hâd'-dûr, *s.* Seide, *f.* (*u. u.*)
Haddock, hâd'-dûk, *s.* Kabeljau, Schellfisch, *m.*
Hade, hâd, *s. T.* stehende Gang, *m.*
Hades, hâ'-dêz, *s. pl.* Schattenreich, *n.* Unterwelt, *f.* [*m.* Hest, *n.*]
Haft, hâft, *s.* Handhabe, *f.* Griff, Stiel
Haft, hâft, *v. a.* mit einem Griffe, Stiele, *rc.* versehen.
Hafter, hâft'-tûr, *s.* Hest, Stielmacher; (*u. u.*) Zungendrescher, *m.*
Hag, hâg, *s.* Here; Unholdin, *f.* Scheusal, *n.* häßliche Alte; Bauchtieme (Fisch), *f.*; *pl.* elektrische Funken (an den Haaren der Thiere), *pl.*; —born, *a.* von einer Here geboren; —rid, —ridden, *a.* behert.
Hag, hâg, *v. a.* quälen, martern, plagen, peinigen; to —out, ermüden.
Hagard, Haggard, hâg'-gârd, *a.* (—ly,

adv.) wild; häßlich; hager; verstört, groß, durch Leidenschaft entstellt.
Hagard, hâg'-gârd, *s.* wilde Falk, Hagerfalk; *fig.* Wildfang, *m.*; Here, *f.*
Haggard, hâg'-gârd, *s.* Schoppen, Schurpen, *m.*
Hagged, hâg'-gêd, *a.* hager, häßlich, wie eine Here.
Haggess, hâg'-gês, *s.* Art Wurst, *f.*
Haggish, hâg'-gîsh, *a.* scheußlich, häßlich; schweinisch, säuisch.
Haggle, hâg'-g'l, *v. a.* hacken, zerhacken; —, *v. n.* (beim Handeln) knifern, feilschen; hageln; to —over, zerhacken.
Haggler, hâg'-g'l-ûr, *s.* Zerhacker, Verstümmler; Knifer; Feilscher, *m.*
Hagiographa, hâg'-ê-ôg'-râ-fâ, *pl.* }
Hagiography, hâ-jê-ôg'-râ-fê, } *s.* heiligen Schriften der Juden, *pl.*
Hagiographal, hâg'-ê-ôg'-râ-fâl, *a.* die kanonischen Bücher der heiligen Schrift betreffend.
Hagiographer, { hâg'-ê-ôg'-râ-fûr, }
{ hâ-jê-ôg'-râ-fûr, } *s.* kanonische Schriftsteller, *m.*
Hagship, hâg'-shîp, *s.* Herenwesen, *n.* Herenschaft, *f.*; your —, *lud.* Frau Here.
Hague, hâg, *s.* Haag (Stadt).
Haguebut, hâg'-bût, *s.* Hakenbüchse, *f.*
Hah, hâ, *i.* ha! ah!
Hail, hâl, *a.* heil, unverletzt; gesund; im Wohlsein; —fellow, *s.* Genos, *m.*; to be —fellow well met, mit Jemandem vertraut umgehen.
Hail, hâl, *s.* Hagel, *m.* Schloßen, *pl.*; —shot, *s.* Kartätschenschuß, *m.*; —stone, *s.* Hagelforn, *n.* Schloße; Traubenfugel, *f.*
Hail, hâl, *v. n. imp.* hageln; —, *v. a.* gießen, ergießen, ausschütten; —, *s.* Gruß, *m.*; —, *v. a.* begrüßen, grüßen; *T.* ein Schiff (durch das Sprachrohr) anrufen, preien.
Hail, hâl, *i.* Heil! Glück zu! Glück auf!
Haily, hâ'-lê, *a.* aus Hagel bestehend, Hagel... (schaft).
Hainault, hâ'-nôlt, *s.* Hennegau (Grafs)
Hainous, hâ'-nûs, *a.* (—ly, *adv.*) gottlos, abscheulich; gehässig; —ness, *s.* Abscheulichkeit, *f.*
Hair, hâr, *s.* Haar, *n.*; Borsten, *pl.*; Strich, *m.*; Beschaffenheit, Natur, *f.*; a fine head of —, ein schöner Haarwuchs; to a —, auf ein Haar, ganz genau; against the —, wider den Strich; *fig.* gerade entgegen; —bag, *s.* Haarbeutel, *m.*; —ball, *s.* deutsche Bezoar, *m.*; —bell, *s.* englische Hyacinthe, *f.*; —brained, *v.* Harebrained; —breadth, *s.* Breite eines Haares, *f.*, auch *fig.*; —broom, *s.* Borstisch, Borstbesen, *m.*; —buttons, *s. pl.* rosthärne Knöpfe, *pl.*; —cloth, *s.* Haartuch, *n.*; —dresser, *s.* Haarfräusler, Haarkünstler, *m.*; —fillet, —lace, *s.* Haarbinde, *f.*; —grout, *s.* Haarmörtel, *m.*; —hung, *a.* an einem Haare hängend; —needle, —pin, *s.* Haarnadel, *f.*; —salt, *s.* Haarsalz, *n.*; —shirt, *s.* Haartuch, *n.*; —side, *s.* Haarseite (der Felle oder Häute), *f.*; —sieve, *s.* Haarsieb, *n.*; —star, *s.* Haarstern, Komet, *m.*; —stroke, *s.* Haarstrich; —trunk, *s.* rauche Koffer, *m.*; —worm, *s.* Haarwurm, *m.*
Haired, hârd, *a.* (in Zusammensetzungen) haarig; behaart; curl-haired, kraushaarig; rough-haired, rauch, zottig.
Hairiness, hâ'-rê-nês, *s.* Haarigkeit, *f.*

Hairless, hâr'-lês, *a.* ohne Haare, kahl.
Hairy, hâ'-rê, *a.* haarig, hâren. [*n.*]
Hake, hâk, }
Hakot, hâk'-ût, } *s.* Rothauge (Fisch),
Hake, hâk, *v. n.* (after) nach Etwas schnappen, streben, trachten.
Hal, hâl, *s. abbr.* für Henry, Heinrich.
Halberd, hâl'-bûrd, *s.* Sellenbarde, *f.*; Unteroffizier, *m.*; to be brought to the —, gepeitscht werden.
Halberdier, (Halberdeer), hâl'-bûrd-êr, *s.* Sellenbardier, *m.*
Halcyon, hâl'-shê-ûn, *s.* Eisvogel, *m.*; —, *a.* ruhig, still, friedlich.
Halcyonian, hâl'-shê-ô'-nê-ân, *a.* friedlich, still, ruhig.
Hale, hâl, *a.* frisch, gesund, wohl; heil, unverletzt; —, *s.* Wohlsein, *n.* (*n. u.*)
Hale, hâl, *v. a. v.* to Haul.
Haler, { hâ'-lûr, }
{ hâl'-ûr, } *s. v.* Hauler.
Half, hâf, *a. et adv.* halb; —, *s.* Hälfte, *f.*; *pl.* halb Part; a — guinea, eine halbe Guinee (ein Stück in Gold); —a guinea, eine halbe Guinee (den Werth derselben in kleiner Münze); a —sheet of twelves, Duodezformat, *n.*; a pound and a —, anderthalb Pfund; —past nine, halb zehn; to get —in —, doppelt (hundert Procent) gewinnen; —blood, *a. et s.* halbbürtig; Halbgeschwister, Stiefgeschwister, *n.*; —blooded, *a.* Halbblut...; (*n. u.*) ausgeartet, schlecht; —bred, *a.* von gemischter Abstammung; mittelmaßig erzogen; *fig.* unvollkommen, schlecht; —brother, *s.* Halbbruder, Stiefbruder, *m.*; —cap, *s.* Rücken der Mütze, *n.*; —communion, *s.* Abendmahl unter einer Gestalt, *n.*; —dead, *a.* halb todt; —faced, *a.* das Gesicht nur halb zeigend; schmalbädig; *fig.* unvollkommen, halb; —flood, *s.* halbe Fluth, *f.*; —fuddled, *a.* berauscht, benebelt; —hatched, *a.* halb ausgebrütet; —heard, *a.* halb gehört; —kirtle, *s.* Nieder, *n.*; —learned, *a.* halbgelernt; —lost, *a.* halb verloren; —mark, *s.* halbe Mark, *f.*; —moon, *s.* halbe Mond, Halbmond; *T.* Halbmond (ein Außenverf), *m.*; —part, *s.* Hälfte, *f. v.* Halves; —pay, *s. et a.* halbe Sold; auf halbem Solde stehend; —penny, (hâ'-pên-nê, *pl.* —pence, hâ'-pêns), *s.* halbe englische Pfennig, *m.*; to have one's hand on one's —penny, *prov.* auf seinen Vortheil bedacht sein; auf seiner Hut sein; —pike, *s.* Kurzgewehr, Esopont, *n.*; —pint, *s.* halbe Pinte, *f.*; —price, *s.* halbe Preis; halbe Werth, *m.*; —read, *a.* oberflächlich belesen; —scholar, *s.* Halbgelernte, *m.*; —seas-over, *a.* (to) sehr nahe; *vulg.* halb betrunken; —sighted, *a.* kurzichtig; —sister, *s.* Halbschwester, Stiefschwester, *f.*; —sphere, *s.* Halbkugel, *f.*; —starved, *a.* halb verhungert; —strained, *a.* unvollkommen; —sword, *s.* Hälfte der Klinge, *f.*; to be at —sword (with), handgemein werden (mit); —tongue, *s. T.* Geschwornengericht, welches zur Hälfte aus Fremden besteht, *n.*; —verse, *s.* halbe Vers, *m.*; —way, *adv.* auf dem halben Wege, auf dem halben Wege, in der Mitte; —wit, *s.* Thor, Narr, Einfaltspinsel, *m.*; —witted, *a.* nicht recht geistig, thöricht, einfältig.
Half, hâf, *v. a.* halbhieren.
Halfen, hâf'-ûn, *a.* der erforderlichen Eigenschaften zur Hälfte ermangelnd; —deal, *adv.* zur Hälfte.

Halfer, hāl'-ūr, s. der die Hälfte einer Sache besitzt; verschnittene Dambirsch, m. [*f.*]
 Halibut, hāl'-lè-būt, s. Heilbutte (Fisch),
 Halidom, hāl'-lè-dūm, s. (n. u.) Heiligtum, n.; Seligkeit, *f.*
 Halimas, hāl'-lè-mās, s. Fest aller Seelen, n. [(n. u.) geistig.]
 Halituous, hā-litsh'-ū-ūs, a. dunstig;
 Hall, hāl, s. Halle, *f.* Saal; Vorfaal; Gerichtssaal, m. Gericht, n. Gerichtshof, m.; Amtsstube; Junfstube, *f.*; Wohnsitz eines Gutsbesizers, m.; Collegium (auf der Universität), n.; common —, Gemeindehaus; Kaufhaus, n.; —day, s. Gerichtstag, m.; —house, —place, s. Gerichtshaus, n.; —, i. a —! a —! (n. u.) macht Platz!
 Hallage, hāl'-āj, s. Standgeld, Hallengeld, Marktgeld, n. Buzenzins, m.
 Hallelujah, hāl'-lè-lōō'-yā, s. Hallelujah, n. Lobgesang, m.
 Hallelujatic, hāl'-lè-lōō'-yāt'-ik, a. einen Lobgesang bezeichnend. (n. u.)
 Halliard, hāl'-yūrd, s. T. Ziehtau, n. Fall, m.
 Hallibut, v. Halibut.
 Hallidom, v. Halidom.
 Hallier, hāl'-yūr, s. Vogelnetz, Garn, n.
 Hallo, hāl'-lōō', i. hallo!
 Hallo, hāl'-lōō', v. n. hallo rufen, schreien; (after) hinter her bellen; —, v. a. nach den Hunden rufen; anschreien, zuschreien; durch Hallohrufen ermutigen, anheizen.
 Hallow, hāl'-lō, v. a. weihen, heiligen; als heilig verehren. [Seelen, n.]
 Hallowmass, hāl'-lō-mās, s. Fest aller
 Hallucinate, hāl'-lū-sè-nāte, v. a. straucheln, irren. (n. u.)
 Hallucination, hāl'-lū-sè-nā'-shūn, s. Versehen, n. Fehler, m.
 Halm, hām, s. Halm, Kornhalm, Stroh-
 halm, m.
 Halo, hā'-lō, s. T. Hof um die Sonne oder den Mond; T. rothe Ring um die Brustwarzen, m.
 Halse, hāls, s. Hals, m. (n. u.)
 Halse, hāls, v. a. umhalsen; begrüßen. (n. u.)
 Halsening, hāls'-ning, a. rauh klingend, tief aus der Kehle. (n. u.)
 Halser, hā'-sūr, s. T. Anholtau, n. Halse, *f.*; Schlepptau, n.
 Halsier, hā'-sēr, } s. Bootzieher,
 Halstier, hā'-stēr, } Schiffzieher, m. [Pranger, m.]
 Halsong, hāl'-sōng, s. Halsseisen, n.
 Halt, hāl, v. n. Halt machen, halten; hinken, auch *fig.*; *fig.* zweifeln, unschlüssig sein; —, v. a. Halt machen lassen.
 Halt, hāl, a. lahm, hinkend; —, i. T. Halt! —, s. Halt, m.; Hinken, n.; to make —, Halt machen.
 Halter, hāl'-tūr, s. Hinkende, m.; Halfter, *f.*; Strick, m.; —sick, a. vulg. zum Galgen reif, ruchlos; —strap, s. Halfterriemen, m.
 Halter, hāl'-tūr, v. a. halftern; verstricken; in einer Schlinge fangen.
 Halting, hāl'-ting, s. Haltmachen; Hinken, n.; —ly, adv. mit zögernden Schritten, langsam, hinkend.
 Halve, hāv, v. a. zur Hälfte theilen, halbieren.
 Halves, hāvz, s. pl. (von Half) Häl-

ten, pl.; —, i. halb Part! to go —, zur Hälfte gehen, halbieren; to cry —, halb Part rufen; to do by —, nur halb (obenhin) verrichten.
 Halymote, hāl'-lè-mōte, s. Grundgericht; geistliche Gericht, n. (n. u.)
 Ham, hām, s. Dackel, n. Lende, *f.* Schenkel; Schinken, m.; —string, s. Kniefleisch, *f.*; to —string, v. a. ir. durch Zerschneiden der Kniefleischsen lähmen; die Hähse durchschneiden.
 Hamadryad, hām'-mā-dri-ād, s. Hamadryade, *f.*
 Hamate, hām'-āt, a. verwickelt, ver-
 schlungen, verwirrt.
 Hamated, hām'-ā-tēd, a. hängig, mit
 Fäden, mit Zaden.
 Hamble, hām'-bl, v. a. durch Zerschnei-
 den der Kniefleischsen lähmen.
 Hamburgh, hām'-būrg, }
 Hambrough, hām'-b'r-rō, } s. Ham-
 Hambro', hām'-brō, } burg (Stadt).
 Hame, hām, s. (auch hames, pl.) Krum-
 met, n.; a pair of —s, Krummet-
 stöcke, pl.
 Hamel, v. Hamlet.
 Hamfare, hām'-fār, s. T. Friedens-
 bruch in einem Hause, m. (n. u.)
 Hamkin, hām'-kīn, s. Schöpfenwurst, *f.*
 Hamlet, hām'-lēt, s. Dörfchen, n. Wei-
 ler; (n. u.) Oberconstabel, m.
 Hamleted, hām'-lēt-ēd, a. in einem
 Dörfchen wohnend.
 Hammel, v. to Hamstring.
 Hammer, hām'-mūr, s. Hammer; T.
 Pfannendeckel (an einem Schießgewehr),
 m.; *fig.* Geißel, *f.*; Zuschlag (in Au-
 ctionen), m.; Ammer (Vogel), *f.*;
 yellow —, Goldhammer, *f.*; to go to
 the —, versteigert werden; —cloth, s.
 Decke über einen Rutscherfisch, *f.*; —
 hard, —hardened, a. durch Häm-
 mern gehärtet; —headed shark, s.
 Hammerfisch, m.; —man, s. Hämme-
 rer, Zuschläger (in Schmieden), m.;
 —wort, s. ein Kraut, n.
 Hammer, hām'-mūr, v. a. hämmern,
 schmieden, schlagen; *fig.* schmieden; —,
 v. n. arbeiten; lärmern; *fig.* stammeln,
 stottern, stocken; im Kopfe herumgehen;
 to —on, nachsinnen; to —out, schmie-
 den, ersinnen; to —upon a thing, an-
 stehen bei, unschlüssig sein.
 Hammerable, hām'-mūr-ā-b'l, a. hām-
 merbar. [m.]
 Hammerer, hām'-mūr-ūr, s. Hämmerer,
 Hammering, hām'-mūr-ing, s. Häm-
 mern, Gehämmer; Stottern, Stam-
 meln, n.; —upon, *fig.* unschlüssig-
 keit, *f.* [*f.*]
 Hammoc, } hām'-mūk, s. Hangematte,
 Hammock, }
 Hamper, hām'-pūr, s. Wagenkorb, Pack-
 korb, m. Flechte; Kessel, Kette; (n. u.)
 Büchse, *f.*
 Hamper, hām'-pūr, v. a. verwickeln,
 verwirren; fangen; *fig.* verwirren; an-
 locken, kören; beunruhigen.
 Hamster, hām'-stūr, s. Hamster, m.
 Han, hān, (n. u.) für have.
 Hanaper, hān'-ā-pūr, s. königliche
 Schatzkammer, Staatscasse, *f.*
 Hance, hāns, v. a. aufheben, in die
 Höhe heben; erheben. (n. u.)
 Hances, hān'-sēz, s. pl. T. Willinge
 der Regelungen auf der Schanze des Ru-
 ders, pl.; T. Absatz, Auslauf elliptischer
 Bogen, m.

Hand, hānd, s. Hand; Handschrift,
 Hand; Unterschrift, *f.*; Vorderfuß (ei-
 nes Pferdes); Fuß eines Falken, m.;
 Seite, Gegend; Handbreit, Faust (Maß),
f.; Zeiger, m.; That; Oberhand, Be-
 walt; Mitwirkung, *f.* Dienst, m.; Be-
 dingung, Weise; Geschicklichkeit; Ar-
 beit, Verrichtung; Wirksamkeit, *f.*;
 Karten (im Spiele), pl.; Spiel, n.; (auch
 im pl.) Soldat, Matrose, Arbeiter;
 (n. u.) Vortheil, Gewinn; (n. u.) Preis;
 Einfluß, m.; Regierung, *f.*; to clap
 —s, in die Hände klatschen, Beifall
 klatschen; to take in —, unternehmen,
 vornehmen, versuchen; at —, zur Hand,
 nahe; at my —, von mir; at your —,
 von Ihnen; at first —, aus der ersten
 Hand; at any —, auf jeden Fall; at no
 —, auf keine Weise, keineswegs; by
 the — of ..., durch; to give a bill from
 —, einen Wechsel aus oder von der
 Hand geben; to give in —, verabsolgen
 lassen; by —, aus der Hand, auf freier
 Hand; mit den Händen; to bring up a
 child by —, ein Kind ohne Brust (ohne
 Muttermilch) aufziehen; in —, bar,
 in klingender Münze; voraus; vorlie-
 gend; to have in one's —s, in Händen
 haben; in any —, auf jeden Fall; on
 —, vorrätig, auf dem Lager; unter der
 Leitung; on all —s, von allen Seiten,
 auf allen Seiten; on the other —, an-
 drerseits; on no —, um keinen Preis,
 auf keine Weise; it lies on my —s, es
 fällt mir zur Last; to one's —, schon
 fertig, bereit; nach Belieben, nach
 Wunsch; off —, auf der Stelle, unvor-
 bereitet, geschickt; of all —s, auf jeden
 Fall; out of —, auf der Stelle, so-
 gleich; bar; under —, unter der Hand,
 heimlich; unterschrieben; under (with,
 in) one's own —, eigenhändig, mit der
 Unterschrift; to get —, (n. u.) Einfluß
 gewinnen; to keep a strict — upon,
 in strenger Zucht halten; to have an
 excellent —, vortrefflich arbeiten; to
 have a — in a thing, mit Etwas zu
 schaffen haben; die Hand mit im Spiele
 haben; to have a — at a thing, in ei-
 ner Sache geschickt sein; a man of his
 —, ein thätiger Mann; in the turn of
 a —, in einem Augenblicke; upper —,
 Oberstelle, Oberhand (als Ehrenplatz),
f.; —in —, Hand in Hand, einmütig;
 tauglich, passend; a horse hot at —, ein
 hartmäuliges Pferd; to be in — with
 ..., in der Arbeit haben, daran arbeiten;
 to change —s, andere Gründe vor-
 bringen; auf eine andere Seite treten;
 to be in — with one, mit Einem un-
 terhandeln, handeln um ...; before —,
 auf Abschlag; now in —, unter der Ar-
 beit; to put into one's —s, Einem Et-
 was behändigen; to take the law into
 one's own —, sich selbst Recht verschaf-
 fen; to lay — upon one's self, sich das
 Leben nehmen; under — and seal, un-
 terschrieben und besiegelt; my — is in,
 ich habe einmal angefangen; my — is
 out, ich habe nichts mehr damit zu
 thun, ich bin nicht dabei; from — to —,
 von Hand zu Hand; from — to mouth,
 aus der Hand in den Mund; nur so
 viel, als man zur Zeit braucht; to bear
 in —, in der Gewalt haben; vergebliche
 Hoffnungen machen, täuschen; to try
 one's — (at), sich versuchen (an); to
 lend a —, beistehen, helfen, unterstützen;
 I have it from very good —s, ich habe
 es von guter Hand; to come to —
 (—s), zu Händen kommen, eingehen,
 einlaufen; to take a — at a game, mit-
 spielen; even —s, gleich auf, quitt;
 to part even —s, mit gleichen Vorthei-
 len auseinander gehen; to take off
 one's —s, Einem Etwas abkaufen;
 to hold — with, Jemandem gleich kom-

men, Niemandem nachsehen; — s off! weg da! all — s on deck! *T.* überall! — to —, Mann gegen Mann; fest, enge; — to list, ohne abzusehen, unmäßig; — over head, über Hals und Kopf, unbesonnen; obenhin, nachlässig; — and glove, vertraut, brüderlich; heart and —, mit ganzer Seele, innigst; note of —, Schuldverschreibung, *f.* Schuldschein, *m.*; bridle —, near —, Zügelhand, linke Hand, *f.*; off —, rechte Hand, *f.*; — ball, *s.* ein altes Ballspiel, *n.*; — barrow, *s.* Trage, *f.*; — basket, *s.* Handkorb, *m.*; — bat, *s.* Knüttel, *m.*; — bell, *s.* Glöckchen, *n.*; Schelle, *f.*; — bill, *s.* Zettel, *m.*; Billet, *n.*; — borrow, *s.* Mitbürge, *m.*; — bow, *s.* Armbrust, *f.*; — breadth, *s.* Handbreite, *f.*; — cloth, *s.* Schnupstuch, *n.*; — craft, *v.* Handicraft; — cuff, *s.* Handschale; Manschette; Handschelle, Handschiffel, *f.*; to — cuff, *v.* a. Handschellen anlegen; — fast, *s.* gefängliche Haft; (*n. u.*) Habe, *f.* Halt, *m.*; —, *a.* handfest, verlobt; to — fast, *v.* a. handfest machen; verloben; zusammengeben (*n. u.*); — fasting, *s.* Art von Eheberlobnis, *n.*; — feller, *s.* Handschiffel, *f.*; — ful, *s.* Handvoll, *f.*; Armvoll, *m.*; (*n. u.*) Hardbreit, *f.*; alle Hände voll zu thun; — gallop, *s.* kurze Galopp, *m.*; — grenade, *s.* Handgranate, *f.*; — gun, *s.* Glinte, *f.*; — language, *s.* Fingersprache, *f.* (*n. u.*); — lead, *s.* *T.* Handloth, *n.*; — leather, *s.* (bei den Schuhmachern, *ic.*) Handleder, *n.*; — maid, — maiden, *s.* Magd, Dienstmagd, *f.*; — mill, *s.* Handmühle, *f.*; — pump, *s.* *T.* Steekpumpe, *f.*; — rail, *s.* Geländer, *n.*; — sails, *s.* *pl.* Handsegel, *pl.*; — saw, *s.* Handsäge, *f.*; — screw, *s.* Handwinde, Wagenwinde, *f.*; — smooth, *a.* geschickt; — spike, — speck, *s.* Zuberstange, Hebestange, *f.*; Drehbaum, *m.*; Brechstange, *f.*; — staff, *s.* Wurfstiel, *m.*; — stroke, *s.* Schlag mit der Hand, *m.*; — vice, *s.* Handschraubestock, *m.*; — weapon, *s.* Handwaffe, *f.*; — work, *s.* Handarbeit, *f.*; — worked, (*händ-würkt*), *a.* mit den Händen gefertigt; — worm, *s.* Milbe, *f.*; — writing, *s.* Handschrift, Hand; eigenhändige Unterschrift; Handschrift, Schrift der eigenen Hand, *f.*

Hand, *händ*, *v.* a. einhändigen, übergeben, überreichen; bei der Hand leiten, führen; (*n. u.*) anfassen, greifen; führen; handhaben; *T.* beschlagen, aufbinden; —, *v. n.* Hand in Hand gehen; to — about, herum geben; to — down, herunterlangen; *fig.* überliefern; to — in, hinein helfen; to — into, einführen; hineinheben; to — out, heraus nehmen; heraus helfen; to — over, aushändigen, einhändigen, ausliefern, überliefern, übergeben an; herüberführen.

Handed, *händ-déd*, *a.* Hand in Hand; (in Zusammensetzungen) den Gebrauch der (rechten oder linken) Hand habend; to go —, sich bei der Hand führen; left —, links; two —, handfest; groß.

Hander, *händ-dür*, *s.* Ueberreicher, Ueberbringer, *m.*; — down, Ueberlieferer, *m.*

Handicraft, *händ-dé-kräft*, *s.* Handarbeit, *f.* Handwerk, *n.*; —, — sman, *s.* Handwerker, *m.*

Handily, *händ-dé-lé*, *adv.* behend, geschickt, mit Gewandtheit.

Handiness, *händ-dé-nés*, *s.* Behendigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*

Handiwork, *händ-dé-würk*, *s.* Handarbeit, *f.*

Handkerchief, (*— cher*), *häng-kêrtshif*, *s.* Tuch; Schnupstuch; (neckerchief) Halstuch, *n.*; the holy —, heilige Schweistuch, *n.*

Handle, *händ-d'l*, *v.* a. angreifen, anfassen, berühren; führen, handhaben; treiben, vornehmen; verwalten, leiten; behandeln; von Etwas handeln.

Handle, *händ-d'l*, *s.* Handhabe, *f.*; Griff, *m.*; Hest, *n.*; Stiel; Hentel, *m.*; Gefäß (eines Degens), *n.*; Pumpenschwengel; Bügel (am Schießgewehr), *m.*; *pl.* Arme (eines Schießbarrens), *pl.*; to take by the right —, am rechten Orte angreifen; von der guten Seite nehmen.

Handleable, *händ-d'l-â-b'l*, *a.* was sich leicht handhaben läßt.

Handless, *händ-lës*, *a.* ohne Hand, ohne Hände.

Handling, *händ-lîng*, *s.* Berühren; Handhaben, Behandeln, *n.*; (*n. u.*) Kniff *m.* List, *f.*

Handsel, *händ-sêl*, *s.* *T.* Handgeld, *n.* Handkauf; erste Gebrauch einer Sache, *m.*; Geschenk, Trinkgeld, *n.*; to take —, den Handkauf lösen, das Handgeld bekommen.

Handsel, *händ-sêl*, *v.* a. den Handkauf zu lösen geben; zum ersten Male gebrauchen; einweihen.

Handsome, *händ-sûm*, *v.* a. zieren, schön machen, aufputzen. (*n. u.*)

Handsome, *händ-sûm*, *a.* (*— ly, adv.*) schön, hübsch; anständig, artig, nett, zierlich, elegant; edel, schön; geschickt; bequem, handlich; freigebig, großmüthig; — ness, *s.* Schönheit; Zierlichkeit; Artigkeit, Eleganz, *f.*; Anstand, *m.*

Handy, *händ-dé*, *a.* mit der Hand gemacht; bequem, handlich; geschickt, fertig, behend, gewandt; nahe, zur Hand; — blow, *s.* Schlag mit der Hand, *m.*; — dandy, *s.* Hand umgekehrt (ein Spiel); — gripe, *s.* Handgriff, Griff mit der Hand, *m.*; — work, *s.* Handarbeit, *f.*

Hang, *häng*, *v.* a. hängen, henken; behängen; umhängen; *T.* anhängen; —, *v. n.* ir. hängen; schweben; baumeln; sich neigen, sich beugen; *fig.* zögern, zaudern; in Ungewissheit sein; (*on*) abhängig sein; ruhen; bleiben, stocken; to — one's self, sich erhängen; go — yourself! packe Dich! — him! weg mit ihm! — it! weg damit! to — fire, nachbrennen (von Gewehren); to — a door, eine Thür mit Angeln versehen; to — about, herumhängen; *fig.* umgeben; to — back, sich sträuben, sich sperren; to — by, an oder bei Etwas hängen; an Etwas hängen; to — down, hängen; niederlassen; herunterhängen; to — on, anhängen; abhängen (*von*); zur Last fallen; wohnen, bleiben; to — out, aushängen, austrecken; behängen; heraushängen; to — over, hängen über; schweben; *fig.* bedrohen; to — to, sich anklammern; to — together, zusammenhängen; to — up, aufhängen; unentschieden lassen, aufsetzen; to — upon, on, zur Last sein.

Hang, *häng*, *s.* Abhang, *m.* Sähe, *f.* Abbruch, *m.*; — by, *s.* Diener, Anhänger, *m.*; — dog, *s.* Galgenschelm, *m.*; — man, *s.* Henker, *m.*; — nail, *s.* Nietnagel, *m.*

Hanger, *häng-ûr*, *s.* Hentel; Haken, *m.*; Gehenk; Dehr; kurze, oben gebogene Schwert, *n.* Hirschfänger, *m.*

Weidmesser, *n.*; der, welcher Andere an den Galgen bringt; — on, *s.* Nachtreter, Anhänger; Schmarotzer, *m.*

Hanging, *häng-ing*, *a.* hängend; hängend; galgenmäßig; abhängig, abschüssig; niederstehend, senkrecht; —, *s.* Hängen, Hängen, *n.*; Ausstellung (zur Schau); Tapete, *f.*; *pl.* herabhängende Dinge, *pl.*; *pl.* Tapete, *f.*; — compass, ein hängender Compaß, *m.*; — garden, hängende Garten, *m.*; — lock, Vorlegeschloß, *n.*; — look, Schelmenblick, *m.*; — sleeves, fliegende Ärmel, *pl.*; — wood, hängende Holz, *n.*; Trauerweiden, *pl.* *ic.*; — room, *s.* *T.* Aufhängboden (für die Bogen), *m.*

Hank, *hängk*, *s.* Knauel, Knäuel; Weidenstrick; *T.* hölzerne Ring an den Stagen; *vulg.* Hang, *m.* Neigung, *f.*; I have him at a —, ich halte ihn bei seiner schwachen Seite; to have a great — upon, viel über Jemanden vermögen; to hold a — over one, Einen kurz halten; — skain, *s.* Strähne, Docke, *f.*

Hank, *hängk*, *v. n.* zu Knäuel bilden.

Hanker, *hängk-ûr*, *v. n.* (for, after) sehr nach Etwas verlangen; (auch mit after) trachten, sich darnach sehnen.

Hankering, *hängk-ûr-ing*, *s.* Verlangen; Sehnen, *n.*

Hankle, *häng-k'l*, *v. a.* verwickeln, verwirren. [(*Land und Stadt*).

Hannover, *händ-nô-vûr*, *s.* Hannover, Hannoverian, *händ-nô-vê-rê-ân*, *a.* hannoverisch; —, *s.* Hannoveraner, *m.*

Hanse, *hâns*, *s.* Hansa, Hanse, *f.*; *T.* Gefims (über einer Thür), *n.*; — grave, *s.* Hansgraf, *m.*; — town, *s.* Hansestadt, *f.*

Hanseatic, *händ-sê-ât-îk*, *a.* hanseatisch.

Hans-en-kelder, *händ-ên-kêl-dûr*, *s.* Hänschen im Keller (Kind im Mutterleibe), *n.*

Han't, (*han't*), *hânt*, *abbr.* für have not, haben nicht; has not, hat nicht.

Hant, *v.* Haunt.

Hap, *hâp*, *s.* Fall, Zufall, *m.*; Ungefähr, *n.*; Glücksfall, *m.* Glück; Schicksal, *n.*; by good —, zu allem Glücke; had I —, hätte ich das Glück; — hazard, *s.* Zufall, *m.* Gerathewohl, *n.*; at — hazard, auf's Gerathewohl.

Hap, *hâp*, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, geschehen; in den Fall kommen; —, *v. a.* verhüllen, bedecken (*n. u.*); (*n. u.*) fangen, ergreifen.

Hapless, *hâp-lës*, *a.* unglücklich.

Haply, *hâp-lê*, *adv.* vielleicht; von ungefähr, zufällig.

Happen, *hâp-p'n*, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, geschehen; (*to*) zustossen; gerathen; to — on, zufällig auf Etwas kommen; if he should — to come, wenn er gerade käme.

Happerlet, *hâp-pûr-lêt*, *s.* grobe Bettdecke, *f.* grobe Teppich, *m.*

Happily, *hâp-pê-lê*, *adv.* glücklich, glücklicher Weise; von ungefähr.

Happiness, *hâp-pê-nês*, *s.* Glückseligkeit, *f.*; Glück, *n.*; Freude; natürliche Anmuth, *f.* zufällige Reiz, *m.*

Happy, *hâp-pê*, *a.* (in, at) glücklich; glückselig; günstig, geneigt; vollendet, ausgebildet; I am — to learn, es freut mich zu hören; — be lucky, auf gut Glück.

Hapse, *hâps*, *v. a.* verriegeln; abhalten.

Haram, *v.* Harem.

Harangue, *hâ-râng*, *s.* Rede, Anrede; Declamation, *f.*; Geschwätz, *n.*

Harangue, hã-rãng', v. n. eine Rede halten; —, v. a. anreden.
Haranguer, hã-rãng'-ür', s. Redner, Wortführer; Schwärmer, m.
Harass, hãr'-rãs, v. a. (n. u.) verwüsten, zerstören; quälen, plagen; (out) abmatten, ermüden, erschöpfen.
Harass, hãr'-rãs, s. Verheerung, Verwüstung, f. (l. u.)
Harasser, hãr'-rãs-ür', s. Verwüster; Quäler, Plagegeist, m.
Harassment, hãr'-rãs-mënt, s. Abmatten; Plagen, n.
Harbinger, hãr'-bîn-jür', s. Quartiermeister; fig. Vorläufer, Vorbote, m.
Harborough, hãr'-bûr-rò, s. (n. u.) v. Harbour.
Harborough, hãr'-bûr-rò, v. a. (n. u.)
Harborous, hãr'-bûr-ûs, a. gastfrei, gastlich. (l. u.)
Harbour, hãr'-bûr, s. Herberge, Wohnung, f.; (See-)Hafen; Zufluchtsort, m. Freistätte, f.; to enter into a —, in einen Hafen steuern; —-dues, s. pl. Hafengebühren, pl.; —-master, s. Hafenmeister, m.; —-pilot, s. Hafenlotse, m.
Harbour, hãr'-bûr, v. n. seine Zuflucht wohin nehmen; herbergen; übernachten; —, v. a. beherbergen, aufnehmen; schützen, sichern; fig. hegen.
Harbourage, hãr'-bûr-aj, s. Herberge; Zuflucht, f. Schutz, m. (n. u.)
Harbourer, hãr'-bûr-ür', s. Beherberger, Aufnehmer, Bewirther, m.
Harbourless, hãr'-bûr-lës, a. ohne Herberge; ohne Zuflucht; ohne Hafen.
Hard, hãrd, a. hart; zähe, rauh; strenge; mühsam, beschwerlich, schwer; schlecht, schlimm, übel; lieblos, ungütig; grob, unhöflich; unempfindlich, gefühllos; unbillig, ungerecht; herbe, sauer; steif; geizig; hart, grob (von Gesichtszügen); unbeugsam, unbüßfertig; grausam; stark, heftig; schnell, ungestüm; tüchtig, fleißig; pflügend, geschäftig; mager, unschmackhaft; theuer; —, adv. hart, strenge; mit Mühe; stark, heftig; ernstlich; schwer, schwierig; beschwerlich, drückend; schnell, geschwind; nahe, dicht dabei; — by, nahe dabei, dicht an; —-a-port! das Ruder ganz am Backbord! —-a-starboard! das Ruder ganz am Steuerbord! — of belief, schwergläubig; — of hearing, harthörig; 'tis a — case, das ist eine schlimme Lage; I was too — for him, ich war ihm zu mächtig; it will go — but I'll have it, es müßte seltsam zugehen, wenn ich es nicht erhielte; to be — at work, strenge arbeiten; — drinking, unmaßige Trinken, n.; — fare, magere Kost, f.; —-baked, a. (von Hund) verstopft; —-beam, s. Hagebuche, f.; —-beset, a. dicht umgeben; —-bound, a. verstopft; —-cherry, s. Herzfirsche, f.; —-earned, a. sauer verdient; —-favoured, —-featured, a. häßlich; —-favouredness, s. Häßlichkeit, f.; —-fisted, a. geizig, zähe; —-fought, a. heftig bekämpft; —-got, —-gotten, a. sauer erworben; —-handed, a. harte Hände habend; fig. strenge, drückend; —-head, s. Kopfstoß (beim Ringen), m.; —-hearted, a. hartherzig; —-heartedness, s. Hartherzigkeit, f.; —-laboured, a. mühsam verfertigt; —-mouthed, a. hartmüßig; —-nibbed, a. (von Schreibfedern) eine harte Spitze habend; —-resin, s. Weigenharz, n.; —-roed, a. vielen Rogen habend; —-set, a. stark zugelegt, dicht verfolgt; —-skinned, a. harthäutig; —-ware,

s. Eisenwaaren, Stahlwaaren, kurze Waaren, pl.; —-wareman, s. Verfertiger von Eisenwaaren, m.; Eisenfrämer, m.; —-witted, a. hartköpfig, dumm; —-working, a. arbeitsam.
Harden, hãr'-d'n, v. a. härten, stählen; verhärten; (to, in) bestärken, befestigen; (to, an) gewöhnen; abhärten; (against) gefühllos machen; stärken; —, v. n. hart werden; fig. unempfindlich werden; sich gewöhnen; sich abhärten.
Hardener, hãr'-d'n-ür', s. der härtet; Härtende, n.
Hardihead, hãr'-dè-hèd, (n. u.)
Hardihood, hãr'-dè-hùd, } s.
Hardiment, hãr'-dè-mënt, }
 Kühnheit, Unerfrodenheit, f.
Hardily, hãr'-dè-lè, adv. muthig, kühn; fest; unsanft, unart.
Hardiness, hãr'-dè-nës, s. Beschwerde, Mühseligkeit; Müstigkeit; Unerfrodenheit, Kühnheit, Beherztheit; Dreistigkeit, Verwegenheit; Unverschämtheit, f. [härlich].
Hardish, hãr'-dîsh, a. ein wenig hart.
Hardly, hãrd'-lè, adv. hart, strenge, rauh; unvorteilhaft, ungünstig; unangenehm, unwillkommen; schwerlich, kaum; nicht ganz; schwer, mühsam; schlecht, übel, schlimm.
Hardness, hãrd'-nës, s. Härte; Festigkeit; Strenge; Steifheit, Härte (in den Künsten), f.; Ungemach, n. Beschwerde; Schwierigkeit; Klemme, Noth; fig. Härte, Grausamkeit; Unempfindlichkeit, Rauheit, Verhärtung; Kargheit, f. Geiz, m.; — of favour, Häßlichkeit, f.
Hardock, hãr'-dòk, s. Klette, f.
Hards, hãrdz, s. pl. Flocken, pl. Berg, n. Fede, f.
Hardship, hãrd'-shîp, s. Ungemach, n. Beschwerde, Mühseligkeit; Bebrückung, f. Druck, m.
Hardy, hãr'-dè, a. hart, stark, fest; abgehärtet; unbiegsam, standhaft; kühn, dreist, verwegen; unverschämt, dreist, fest; —-shrew, s. Spitzmaus, f.
Hare, hãr, s. Hase; T. (in der Astro- nomie) Hase, m.; — bell, s. englische Hyacinthe, f.; — brained, a. wahnsinnig; flüchtig, unstät, unbesonnen, wild; — foot, s. Hasenfliege (Pflanze); Hasenfuß (Vogel), m.; — hearted, a. furchtsam; — hound, s. Hasenhund, Stäuber; Andorn, m. Rosspolei, f.; — hunting, s. Hasenjagd, f.; — lip, s. Hasenscharte, f.; — lipped, a. mit einer Hasenscharte; — mint, s. Aron (Pflanze), m.; — pipe, s. Hasengarn, n.; —-ragoo, s. Hasenklein, n. Hasenpfeffer, m.; —-s-ear, s. Hasenohrlein (Pflanze), n.; —-s-lettuce, s. Gänse- distel, f.; —-s-strong, s. Haarstrang, Saufenschel, m.; — wort, s. Gänse- pappel, f.
Hare, hãr, v. n. in Furcht jagen, schrecken, plagen. (n. u.)
Harem, { hãr'-ëm, } s. Harem, m.
 { hãr'-rëm, }
Haricot, hãr'-è-kò, s. türkische Bohne, f.; Harifot, n. [Hund, Stäuber, m.]
Harier, hãr'-rè-ür', s. Hasenhund, Wind-
Hariet, v. Harriot.
Hariolation, hãr'-rè-ò-là-shàn, s. Wahrsagen, n. (l. u.)
Harish, hãr'-îsh, a. hasenhaft.
Hark, Harken, v. to Hearken.
Hark, hãrk, }
Harkee, hãr'-kè, } i. hört! höre! horch!

Harl, hãrl, s. Flachsfaden; Fasern, Fas- den, pl.
Harlequin, hãr'-lè-kîn, s. Possenreißer, Hanswurst, Harlekin, m.
Harlequin, hãr'-lè-kîn, v. a. wegzau- bern (wie ein Harlekin); —, v. n. den Harlekin machen.
Harlequinade, hãr'-lè-kîn-ad', s. Pos- senreißerei, f. Hanswurststreich, m.
Harlock, hãr'-lùk, s. Feld- oder Acker- senf, m.; Klette, f.
Harlot, hãr'-lüt, s. Hure, f. (auch bibl.); (n. u.) Schelm, Schuft; (n. u.) Knecht, m.; —, a. gemein, niedrig; wollüstig, verbüßt, unzuchtig.
Harlot, hãr'-lüt, v. n. die Hure machen; Hurerei treiben.
Harlotry, hãr'-lüt-rè, s. Unzucht, f.; Huren, n. Hurerei; Hure, f.; lieberliche Volk, Hurenpack, n.
Harm, hãrm, s. Böse, Unrecht; Leid, n. Schade, Nachtheil, m.; to do —, Leid zufügen, weh thun; he means no —, er meint es nicht böse; to keep one's self out of —'s way, die Gefahr mei- den, auf seiner Hut sein; there is no — in it, es ist nicht übel gemeint; — watch, — catch, prov. wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
Harm, hãrm, v. a. beschädigen, ver- legen; schaden.
Harman, hãr'-mãn, s. Hermann (m.).
Harmattan, hãr'-mãt'-tãn, s. Harmat- ten (Wind), m. [Harmelfraut, n.]
Harmel, hãr'-mèl, s. Harmelfraute, f.
Harmful, hãrm'-fùl, a. (— ly, adv.) schädlich, nachtheilig; — ness, s. Schädlichkeit, Nachtheiligkeit, f.
Harmless, hãrm'-lës, a. (— ly, adv.) harmlos, unschädlich; arglos; wohlge- meint; schadlos; unbeschädigt, unver- letzt; to save —, mit heiler Haut da- vonbringen; to save one's self —, sich retten; — ness, s. Harmlosigkeit, Un- schädlichkeit; Unschuld, Schuldlosig- keit, f.
Harmonica, hãr'-môn'-è-kã, s. T. Glock- fenwalze, Harmonika, f.
Harmonic, (— cal), hãr'-môn'-îk, a. übereinstimmend; harmonisch; die Har- monie betreffend.
Harmonics, hãr'-môn'-îks, s. pl. T. Harmonik; Einstimmigkeit, Harmonie, f.
Harmonious, hãr'-mò'-vè-ûs, a. (— ly, adv.) T. harmonisch; zusammen- stimmend, harmonisch; symmetrisch; einträchtig; — ness, s. Uebereinstim- mung, Harmonie, f., auch fig.
Harmonist, hãr'-mò'-nîst, s. Meister der Harmonie, Harmonist; Sammler von Parallelstellen, m.
Harmonize, hãr'-mò'-nîz, v. a. in Ein- klang bringen; übereinstimmend ma- chen; —, v. n. übereinstimmen, harmo- niren, auch fig.
Harmonizer, hãr'-mò'-nîz-ür', s. der, welcher in Harmonie, in Uebereinstim- mung bringt.
Harmony, hãr'-mò'-nè, s. T. Harmo- nie; Zusammenstimmung, Uebereinstim- mung, f.; Einklang, m.; Ebenmaß (in der Baukunst), n.; Einigkeit, Ein- tracht, f.
Harness, hãr'-nës, s. Harnisch, m. Rüs- tung, f.; Geschirr, Rutschgeschirr, Zug- geschirr, n.; T. Harnisch (eines Damast- webers), m.; —-cleanser, s. Harnisch- feger, m.; —-maker, s. Harnischma- cher; Sattler, m.

Harness, hār'-nēs, *v. a.* den Harnisch anlegen, anschnüren, aufschnüren; *bibl.* vertheidigen, beschützen.
Harnesser, hār'-nēs-sūr, *s.* der Pferde anschnürt.
Harns, hārnz, *s. pl.* Gehirn, *n.*
Harold, hār'-ūld, *s.* Herold (*m.*).
Harp, hārp, *s.* Harfe; *T.* Leier (als Sternbild), *f.*; — *of* Aeolus, Aeolsharfe, *f.*; Jew's —, Maulstrommel, *f.* Brummeisen, *n.*; — shell, *s.* Harfenschnecke, *f.*
Harp, hārp, *v. n.* die Harfe spielen; — *v. a.* anspielen auf, berühren; to — at, auf Etwas zielen, anspielen; to — on (upon), berühren; verweilen bei; to — always on the same string, *prov.* immer bei der alten Leier bleiben.
Harper, hār'-pūr, *s.* Harfner, Harfenspieler, *m.*
Harping, hār'-pīng, *s.* Harfenspielen; Verweilen bei einem Gegenstande, *n.*; *pl. T.* Breite des Schiffes am Bug; Rundung der Berghölzer, *f.*; — iron, *s.* Harpune, *f.*
Harpies, hār'-pēz, *s. pl.* Harpyen, *pl.*
Harpist, hār'-pīst, *s.* Harfner, *m.*
Harpooner, hār'-pō-nēr', *s. v.* Harpooner.
Harpoon, hār'-pōōn', *s.* Harpune, *f.*; — *v. a.* harpuniren.
Harpooner, hār'-pōō'-nūr, *s.* Harpunierer, *m.*
Harpichord, hār'-sē-kōrd, *s.* Clavier, *n.*; — hammer, *s.* Stimmhammer, *m.*
Harpy, hār'-pē, *s.* Harpye, auch *fig.*; *fig.* gierige, raubgierige Person, *f.*
Harquebuss, Harquebussier, *v.* Arquebuse, *etc.*
Harrass, *etc.*, *v. to* Harass, *etc.*
Harrateen, hār'-rā-tēn', *s.* Art Zeug, *m.*
Harridan, hār'-rē-dān, *s.* alte Bettel, Sure, *f.*
Harrier, *v.* Harier.
Harrico, hār'-rē-kō, *s. v.* Haricot.
Harriot, (Harriet), hār'-rē-ūt, *s. abbr.* für Henrietta, Henriette (*f.*).
Harrow, hār'-rō, *s.* Egge, *f.*; *T.* Fallgatter, Schuttgatter, *n.*; — *i.* hallo! zur Hülfe!
Harrow, hār'-rō, *v. a.* eggen; (*n. u.*) plündern, verheeren, verwüsten; quälen; übermannen; unterjochen; to — up, aufreißen; zerreißen, auch *fig.*
Harrower, hār'-rō-ūr, *s.* Egger; Gagerfall, *m.*
Harry, hār'-rē, *s. abbr.* für Henry, Heinrich (*m.*); old —, Satan, Teufel, *m.*; slow —, *T.* Digirotosen, *m.*
Harry, hār'-rē, *v. a.* quälen, plagen; verheeren, plündern; (ein Vogelneft) ausnehmen; (out of) aus dem Besitz treiben, verjagen.
Harsh, hārsh, *a.* (— *ly, adv.*) harsch; herbe, strenge; barsch; hart, rauh; ernst, strenge; unsanft, unfreundlich; — ness, *s.* harsche Beschaffenheit; Herbigkeit, Strenge; Härte, Rauheit; Strenge, Härte; Barschheit, *f.*
Harslet, hārsh'-lēt, *s. v.* Haslet.
Hart, hārt, *s.* Hirsch, *m.*; — evil, *s.* Hirschkrankheit, Maulsperr, *f.*; — royal, *s.* Hirsedorn; vom Könige gejagte Hirsch, *m.*; — 's ease, *s.* Weiden, *n.*; — 's fodder, *s.* Hirschheil (Pflanze), *n.*; — 's horn, *s.* Hirschhorn; Hirschkraut, *n.*; — 's horn salt, Hirschhornsalz, *n.*; — 's horn spir-

it, *s.* Hirschhorngeist, *m.*; — 's root, *s.* Bärwurz, *f.* Rosmarin, *m.*; — 's tongue, *s.* Hirschzunge (Pflanze), *f.*; — 's trullles, *s. pl.* Gifschwamm, *m.*; — 's wort, — wort, *s.* Hirschwurz, *f.*; Sefel, *m.*; Drehkraut, *n.*
Harum scarum, hā'-rūm-skā-rūm, *a.* rastlos, immer geschäftig.
Harvest, hār'-vēst, *s.* Ernte, *f.*; *fig.* Ertrag, *m.* Früchte, *pl.*; Spätjahr, *n.* Herbst, *m.*; to make —, ernten, einsammeln; — fly, *s.* Baumgrille, Heuschreckengrille, *f.*; — home, *s.* Erntezeit, *f.*; Erntefest; Erntelied, *n.*; *fig.* Herbst, *m.*; — lord, *s.* oberste Schnitter, *m.*; — man, *s.* Schnitter, *m.*; — queen, *s.* Erntekönigin, Herbstkönigin, *f.*; — time, *s.* Erntezeit, *f.*; — woman, *s.* Schnitterin, *f.*; — work, *s.* Erntearbeit, *f.*
Harvest, hār'-vēst, *v. a.* ernten, einernzen, einbringen. [Schnitter, *m.*
Harvester, hār'-vēs-tūr, *s.* Erntende;
Hasel, *etc.*, *v.* Hazel, *etc.*
Hash, hāsh, *v. a.* hacken, klein hacken, zerhacken; to — up, (*n. u.*) aufessen.
Hash, hāsh, *s.* gehackte Fleisch, *n.*
Hask, { hāsk, *s.* (*n. u.*) Winsenhütte,
Haske, { *f.*; Fischkorb, *m.*
Haslet, hā'-slēt, *s.* Gefchlinge (eines Schweines), *n.*
Hasp, hāsp, *s.* Riegel, *m.* Haspe, *f.* Hasfen, Schließhaken, *m.* Klampe, *f.*; Haspel, Garnhaspel, *m. et f.*
Hasp, hāsp, *v. a.* zuriegeln, zubaken.
Hassock, hās'-sūk, *s.* Kniekissen, *n.*; Matte, Winsenmatte, *f.*
Hastate, hās'-tāte, Hastated, hās'-tā-tēd, *a.* spießförmig.
Haste, hāst, *s.* Hast, Eile, *f.*; Eifer, *m.*; Leidenschaft, Hitze, *f.*; in —, hastig, eilig; to make —, eilen; the more —, the worse speed, Eilen thut kein gut.
Haste, hāst, { *v. n.* eilen; —, *v. a.*
Hasten, hā'-s'n, { beeilen, beschleunigen, betreiben.
Hastener, hā'-s'n-ūr, *s.* Eilende, Eilfertige; Beförderer, *m.*
Hastily, hās'-tē-lē, *adv.* hastig, rasch, eilig; vorschnell, voreilig; eifrig, hitzig.
Hastiness, hās'-tē-nēs, *s.* Hastigkeit, Eilfertigkeit; ungestüme Eile, Ueber-eilung; Heftigkeit, *f.* Eifer; Jäh-zorn, *m.*
Hastings, hās'-tīngz, *s. pl.* Früherbsen; frühzeitigen Früchte, *pl.* [reif.
Hastive, hās'-tīv, *a.* frühzeitig, früh-
Hastlet, hāst'-lēt, *s. v.* Haslet.
Hasty, hās'-tē, *a.* hastig, eilig, eilfertig; vorschnell, übereilt, voreilig; eifrig, hastig, heftig, hitzig; jähzornig; früh-reif, frühzeitig; — pear, Frühhirn, *f.*; — footed, *a.* schnellfüßig, eilfüßig; — pudding, *s.* in der Eile bereitete Pudding, *m.*
Hat, hāt, *s.* Hut; Kardinalshut, *m.*; — band, *s.* Hutband, *n.*; — box, *s.* Hutschachtel, *f.*; — case, *s.* Hutfutteral, *n.*; — maker, *s.* Hutmacher, *m.*; — money, *s.* zusammengebettelte Geld, *n.*; *T.* Kapplaken, *pl.* Brimgeld (für den Schiffscapitän), *n.*; — string, *s.* Hutschnur, *f.*; — trimmings, *s. pl.* Alles, was zum Ausputzen eines Hutes gehört.
Hatable, hā'-tā-b'l, *a.* gehässig.
Hatch, hātsh, *v. a.* hecken, ausbrüten; *fig.* brüten, aushecken, ausdenken; *T.*

schraffiren, schrämen; (*n. u.*) tauchen; — *v. n.* im Brüten sein; sich entwikkeln; *fig.* gut von Statten gehen; to count the chickens, before they are hatched, *prov.* die Rechnung ohne den Wirth machen.

Hatch, hātsh, *s.* Ausstriecken; Aushecken, Brüten, *n.*; Hecke, *f.* Geheck, *n.* Brut; Ausgeburt; halbe Thür (an den Häusern auf dem Lande), *f.*; *pl. T.* Lufen, *pl.*; *pl.* Gang über die Lufen; *pl.* Kornboden, *m.*; *pl. T.* Schraffirung; *pl.* Schleuse, *f.* Wehr, *n.*; *pl.* Wiesel-falle, *f.*; *pl.* Schuttbret, *n.*; to be under the — es, eingesperrt sein; elend daran sein; — way, *s.* Weg durch die Lufen von einem Verdecke in das andere, *m.*

Hatchel, { hāk'-k'l, } *s.* Hechel, *f.*
{ hātsh'-ēl, }

Hatchel, { hāk'-k'l, } *v. a.* hecheln;
{ hātsh'-ēl, } *fig.* durchhecheln. [Hechlerin, *f.*

Hatcheler, hāk'-k'l-ūr, *s.* Hechler, *m.*

Hatcher, hātsh'-ūr, *s.* Urheber, Erfin-der, *m.*

Hatchet, hātsh'-īt, *s.* Beil, *n.* kleine Art, *f.*; — face, *s.* verzerrte, grobe Gesicht, *n.*; — faced, *a.* häßlich von Gesicht; — helve, *s.* Stiel am Beile, *m.*; — shaped, *a. T.* (in der Botanik) he-belförmig; — vetch, *s.* Beilkraut, *n.*

Hatching, hātsh'-īng, *s.* Brüten, *n.*; Brut, Hecke, *f.*; Schraffiren, *n.*; *pl.* Schraffirung, *f.*; — house, *s.* Brut-haus, *n.*

Hatchment, hātsh'-mēt, *s.* Wappen eines Verstorbenen an Katafalken oder in den Kirchen, *n.*

Hate, hāt, *v. a.* hassen, verabscheuen; to be hated, hassenswerth.

Hate, hāt, *s.* (to) Haß, *m.*

Hateable, hāt'-ā-b'l, *a.* hassenswerth.

Hateful, hāt'-fūl, *a.* (— *ly, adv.*) ver-haßt, gehässig; hassenswerth; haßerfüllt; boshaft; — ness, *s.* Verhaßte, *n.*; Gehässigkeit, *f.*

Hater, hā'-tūr, *s.* Hassler; Feind, *m.*

Hath, hāth, für has, hat.

Hatred, hā'-trēd, *s.* Haß, *m.* Feindschaft, *f.* Groll, *m.* [deft.

Hatted, hāt'-tēd, *a.* mit einem Hute be-

Hatter, hāt'-tūr, *s.* Hutmacher, *m.*

Hatter, hāt'-tūr, *v. a.* ermüden, abmat-ten (*n. u.*); to be hattered out (with), völlig erschöpft sein (von).

Hatcock, hāt'-tūk, *s.* Hausen Garben, *m.* Hode, *f.* (*n. u.*) [zer, *m.* (*n. u.*)

Haubergeon, hā-bēr'-jē-ōn, { *s.* Pan-

Hauberk, hā-bēr-k, }

Haught, hāt, *a.* hoch, erhaben; *fig.* stolz, hochmüthig, trozig.

Haughtily, hā'-tē-lē, *adv.* stolz, hoch-müthig, übermüthig, trozig.

Haughtiness, hā'-tē-nēs, *s.* Stolz, Hoch-muth, Uebermuth, *m.*

Haughty, hā'-tē, *a.* stolz, hochmüthig, übermüthig, trozig; stolz (im edeln Sinne); (*n. u.*) kühn; (*n. u.*) hoch, erhaben.

Haul, hāl, *v. a. T.* halen, ziehen, an-holen; fortziehen, schleppen; *T.* schra-len (vom Winde); to — the wind, mit Preßwind segeln; Luv halten; to — about, herumzerren; to — in, *T.* ein-holen; to — off, flott machen; to — up, aufgeien.

Haul, hāl, { *s.* Zug, *m.* Zie-

Hauling, hāl'-īng, { hen, Schleppen, *n.*; Zug, Fischzug, *m.*

Haulage, hāl'-hje, *s.* Transportkosten, *pl.*
Hauler, hāl'-ūr, *s.* Ziehende, Schlep-
 pende, Halende, *m.*
Haulm, (Haum), hām, *s.* Stroh, *n.*;
 Halm, Strohalm, *m.*; Rummet, *n.*
Haulse, hāls, *v. a. v. to Halse.*
Haulser, hā-sūr, *s. v. Halser.*
Hault, hālt, *s.* Halt, *m.*, *v.* Halt.
Haunch, hānsh, *s.* Hüfte, *f.* Schenkel,
m. Hanke (eines Pferdes), *f.*; *h. g.* (n. u.)
 Ende, *n.* Ausgang, *m.*
Haunched, hānsh, *a.* Zusammen-
 setzungen) schenkelig, Schenkel habend.
Haunt, { hānt, } *a. u. oft besuchen; be-*
 { hānt, } schwerlich fallen, belästigen; heimsu-
 chen; umgehen, spuken; (n. u.) ange-
 wöhnen; —, *v. n.* oft da sein, sich oft
 einfänden; oft herumstreichen; in gro-
 ßer Anzahl da sein; *th. house is haun-*
ted, in diesem Hause spukt es.
Haunt, { hānt, } *s.* oft besuchte Ort,
 { hānt, } Aufenthalt, *m.*; *T.* Lager, Nest, *n.* Hö-
 le, *f.*; Schlupfwinkel, *m.*; (n. u.) häu-
 fige Besuchen eines (bekannten) Ortes,
n. Besuch, *m.*; (n. u.) Gewohnheit, *f.*;
 where are his —s? wo hat er seine
 Gänge?
Haunter, hānt'-ūr, *s.* der, welcher sich
 oft an einem Orte einführt, ihn besucht.
Hauriant, hā'-rē-ānt, *a. T.* (von Fi-
 schen) Luft schöpfend, schnappend.
Hause, hās, *s. v. Hawse.*
Haust, hāst, *s.* (n. u.) Zug, Schluß;
 (n. u.) trockene Husten, *m.*
Hautboy, hō'-bōē, *s.* Hochhorn, *n.* Ho-
 boe, *f.*; —strawberry, *s.* Moschusbeere,
f.
Hauteur, hō-tūrē', *s.* Stolz, Ueber-
 muth, Hochmuth, *m.*
Haut-gout, hō-gōō', *s.* Hochgeschmack,
 Hochgeruch, *m.*
Have, hāv, *v. a. ir. et v. auxiliary*, ha-
 ben; besitzen, haben; haben, enthalten;
 (mit to und dem Infinitiv) haben zu,
 brauchen, müssen; kennen; gebrauchen;
 (from) haben, gehört haben; nehmen;
 empfangen, bekommen; erlangen; hal-
 ten (für); meinen, glauben; wünschen;
 lassen; to let —, zukommen lassen, ver-
 schaffen; I had rather, ich wollte lie-
 ber; she had better go, sie thäte bes-
 ser, zu gehen; you — me, Du verstehst
 mich; to — at heart, am Herzen liegen;
 to — by heart, auswendig wissen; to
 — in derision, verspotten; to — a care,
 sich in Acht nehmen; (cf. for) Acht ge-
 ben auf, Sorge tragen für, — a care!
 vorsehn! Achtung! to — a mind for
 (to) ..., Lust haben nach (zu) ...; — it
 away! fort damit! — me excused, ent-
 schuldigen Sie mich; you — it right,
 Sie haben es getroffen; I would — you
 know, Sir! Herr! Sie müssen wissen,
 daß ...; what would you —? was wol-
 len, wünschen Sie? do as I would —
 you, folgen Sie mir; to — dismantled
 a ship, ein Schiff abgetafelt haben; to
 — a ship dismantled, ein Schiff abta-
 feln lassen; do well and — well, *prov.*
 wie man's treibt, so geht's; to — after,
 verfolgen, nachfolgen; to — at, angrei-
 fen; to — at one's self, sich in Acht
 nehmen; to — away, wegnehmen, ent-
 fernen; wegführen, fortchaffen, weg-
 bringen; to — in, enthalten; to — on,
 anhaben, tragen; to — out, fortchaf-
 fen; to — over, übrig haben, übrig
 behalten; to — upon one's self, bei sich
 haben, bei sich führen; to — with, es
 aufnehmen (mit).

Haveless, hāv'-lēś, *a.* (n. u.) dürftig, arm.
Haven, hā'-v'n, *s.* Hafen, Seehafen;
 Zufluchtsort, *m.* Freistätte, *f.*
Havener, hā'-v'n-ūr, *s.* (n. u.) Hafens-
 meister, *m.*
Haver, hāv'-ūr, *s.* Besitzer, Inhaber
 (l. u.); Hafer, *m.*; —bread, *s.* Ha-
 ferbrod, *n.*; —sack, *s.* Tornister, *m.*
Having, hāv'-ing, *s.* Haben, *n.*; Besitz,
m.; (n. u.) Habe, *f.* Vermögen; (n. u.)
 Betragen, *n.* Aufführung, *f.*
Haviour, hā'-vē-ūr, *s.* (n. u.) v. Behaviour.
Havock, hāv'-vūk, *s.* Verwüstung, Ver-
 heerung; Vernichtung, *f.*; Morden, *n.*
 Mord, *m.*; Gemetzel, *n.*; —, *i.* Mord!
 schlägt todt! to make — of, verwüsten;
 umbringen, niedermetzeln; to spread —,
 verwüsten.
Havock, hāv'-vūk, *v. a.* verwüsten, ver-
 heeren; niedermetzeln, erschlagen.
Haw, hā, *s.* Haue, Haue, *f.* Karst;
 Hag, *m.* Gehäge, kleine Stück Land,
 Gärthen (bei einem Hause), *n.*; Mehl-
 beere, *f.*; *T.* Fleck im Auge, *m.*; An-
 stoßen (im Reden), Stottern; (n. u.)
 Thal, *n.*; —finch, *s.* Kirschkorn, Kern-
 beiser, *m.*; —haw, (hā-hā'), *s.* Aus-
 hau von Bäumen, *m.*; Haba, *n.*; —
 thorn, *s.* Hagedorn, Weißdorn, *m.*;
 —thorn-fly, *s.* Weißdornfliege, *f.*
Haw, hā, *v. n.* im Reden anstoßen, stot-
 tern, stammeln.
Haward, *v.* Hayward.
Hawgh, hā, *s. v. Haw.*
Hawk, hāk, *s.* Habicht, Falke, *m.*; Räu-
 spern, *n.*; — of the first coat, zwei-
 jährige Falke, *m.*; —bill-pliers, *s. pl.*
 Kastenange, *f.*; —eyed, *a.* Falken-
 augen habend; —nosed, *a.* mit einer
 Habichtsnase, Adlernase; —owl, *s.*
 Falkeneule, *f.*; —'s nose, *s.* Habicht-
 nase, *f.*; —weed, *s.* Habichtskraut, *n.*
Hawk, hāk, *v. n.* (at) mit Falken bei-
 zen, jagen, auf der Falkenjagd sein; (at,
 auf) Jagd machen; sich räuspern; —,
v. a. zum Verkaufe ausrufen, aushöfen,
 höfen; haustren; to — up, ausräuspern.
Hawked, hā'-kēd, *a.* krumm wie ein
 Habichtschädel; —nose, Habicht-
 nase, Adlernase, *f.*
Hawker, hā'-kūr, *s.* Falkenjäger, Fal-
 kenier; Höker; Tabaksträger, Hausir-
 rer; Zeitungsträger, *m.*
Hawkey, *v.* Hockey.
Hawking, hā'-king, *s.* Falkenjagd, Bei-
 ze, *f.*; Räuspern; Hausiren, *n.* Hausir-
 handel, *m.*; —bag, *s.* Jagdtasche;
 Satteltasche, *f.*; —pouch, *s.* Jagd-
 tasche, *f.*
Hawm, hām, *s.* Rummet, *n.*
Hawse, hās, *s. T.* Klüße; Lage der
 Ankertaue vor den Klüßen, wenn das
 Schiff vor zwei Anker liegt, *f.*; —s,
 —holes, Klüßlöcher, Klüßgaten,
pl.; —bags, Klüßensäcke, *pl.*; —
 piece, Klüßholz, *n.*; —plugs,
 Klüßzapfen, *pl.*; to ride —-full,
 Klüßen; he has crossed my —, er ist mir
 in die Quere gekommen.
Hawser, hāv'-sūr, *s. T.* Halse, *f.*
Hay, hā, *s.* Heu, *n.*; Art Rundtanz;
 (n. u.) Zaun, *m.* Hecke, beschnittene
 Hecke, *f.*; Hez, Garn (zur Jagd), *n.*;
 rowing —, Grummet, *n.*; to make —
 while the sun shines, *prov.* das Eisen
 schmieden, weil es warm ist; to dance
 the —, (n. u.) rund herum tanzen; —
 bote, *s. T.* Zaunrecht, *n.*; eine Strafe
 wegen Beschädigung der Zäune, *f.*; —
 cock, *s.* Heuhäufen, *m.*; —field, *s.*
 Heumagd, Heuwiese, *f.*; —harvest,

s. Heuernte, *f.*; —loft, *s.* Heuboden,
m.; —maker, *s.* Mäher, Heumacher,
m.; —making, *s.* Heumachen, *n.*;
 —market, *s.* Heumarkt, *m.*; —monds,
s. pl. Erbsenheu, *m.*; —mow, *s.* Heu-
 schober, *m.*; —rick, (—stack), *s.*
 große Heuschober, Heusehmen, *m.*; —
 seed, *s.* Heusame, *m.*; —stalk, *s.*
 Heustengel, *m.*; —thorn, *v.* Haw-
 thorn; —time, *s.* Heuernte, *f.*; —
 ward, (n. u.) *s.* Gemeinhirt, *m.*; —
 worms, *s. pl.* Erdwürmer, *pl.*
Hay, hā, *v. n.* Heu stellen (den Kanin-
 chen, *ic.*); heuen, einheimen.
Haylsay, hāl'-sā, *v. a.* grüßen. (n. u.)
Hazard, hāz'-ūrd, *s.* Zufall, *m.* Unge-
 fahr; Risiko, *n.* Gefahr, *f.* Wagerstück;
 (eine Art Würfelspiel) Wagspiel,
n. Schanze, *f.*; Loch, Fenster (im Ball-
 spiele); Loch (im Billard), *n.*; to run
 the —, es darauf antommen lassen, es
 wagen; at (upon) all —s, auf alle
 Fälle; —s of the sea, Seegefahren,
pl.; a fine —, ein schöner Ball, *m.*
Hazard, hāz'-ūrd, *v. a.* wagen, auf's
 Spiel setzen; sich aussetzen; —, *v. n.*
 es darauf antommen lassen, sich in Ge-
 fahr setzen, Gefahr laufen.
Hazardable, hāz'-ūr-dā-b'l, *a.* wöglich,
 gewagt, kühn.
Hazarder, hāz'-ūr-dūr, *s.* Wagerhals;
 Spieler, Würfelspieler, *m.*
Hazardous, hāz'-ūr-dūs, *a.* (—ly,
adv.) gewagt, wöglich, mißlich, gefahr-
 lich; —ness, *s.* Waglichkeit, Gefähr-
 lichkeit, *f.*
Hazardry, hāz'-ūr-drē, *s.* Verwegen-
 heit, *f.* (n. u.); Spiel; Hasardspiel,
 Wagspiel, *n.*
Haze, hāz, *s.* (dicke) Nebel, *m.*
Haze, hāz, *v. n.* nebeln, neblig sein;
 —, *v. a.* schrecken, erschrecken, betäuben,
 verduhen. (n. u.)
Hazel, hā'-z'l, *s.* Hasel, Haselstaube, *f.*
 Haselnußstrauch, *m.*; —, *a.* zur Hasel-
 staube gehörig; nußbraun, hellbraun;
 —eyes, nußbraune Augen, *pl.*;
 —earth, *s.* Art rother Lehm, *m.*;
 —hen, *s.* Haselhuhn, *n.*; —mold, *s.*
 Dammerde, *f.*; —nut, *s.* Haselnuß, *f.*;
 —tree, *s.* Haselstaube, *f.*; —wood,
s. Haselgebüsch, *n.*; —wort, *s.* Hasel-
 wurz, *f.*
Hazelly, hā'-z'l-ē, *a.* voll Haseln; nuß-
 braun, hellbraun. [wetter, *n.*
Haziness, hā'-zē-nēs, *s.* Nebelige, Nebel-
Hazy, hā'-zē, *a.* neblig, mistig, dunkel.
Hble. *abbr.* für Honourable, Gelehrter,
 ehrenvoll.
Hd. *abbr.* für Honoured, geehrt.
He, hē, *prn.* er; derjenige, der; derjenige,
 welcher; —, *s.* Mann, *m.*; Männchen
 (der Thiere), *n.*; if I were —, wenn ich
 an seiner Stelle wäre; I am —, ich bin
 es (selbst); no fool —, er ist nicht auf
 den Kopf gefallen; in Zusammenset-
 zungen mit Thiernamen bezeichnet es das
 männliche Geschlecht der Thiere; —
 bear, männliche Bär, *m.*; —goat,
 Ziegenbock, *m.*; es steht auch vor sol-
 chen Wörtern, welche männliche und
 weibliche Personen bezeichnen; —cous-
 in, Vetter, *m.*; —servant, Be-
 diente, *m.*
Head, hēd, *s.* Kopf, *m.* Haupt, *n.*;
 Kopf, *m.* Person, *f.* Stück, *n.*; Spitze,
f.; Vordertheil; Gesicht, Antlitz, *n.*;
 Vorderseite (einer Münze), *f.*; Gallion,
 Vordertheil, *n.* Schnabel (eines Schif-
 fes); Gut (einer Destillirmaschine);
 Punkt, Hauptpunkt, Haupttheil, *m.*;

Capitel, *n.*; Rubrik, Ueberschrift, *f.*; Rechnungsartikel, Posten (im Buche); Entscheidungspunkt; Häuptling; Führer, Anführer; Vorsteher; Chef, Dirigent, Principal; Verstand, *m.*; Geweih, *n.*; Kopf, *m.*; Gehirn, *n.*; (n. u.) Kopfsputz, *m.*; Oberhand; Gewalt, Stärke, Herrschaft, Macht, *f.*; Haufen, *m.*; Menge, *f.*; Zulauf, *m.*; Heer, Kriegsheer, *n.*; eine Mittelqualität Wolle für die Tuchmacher; Quelle, Hauptquelle (eines Gewässers); Fronte, *f.*; Griffbret, *n.*; Hals (eines Saiteninstrumentes); Grad; freie Wille, *m.*; Freiheit, *f.*; Boden (eines Fasses), *m.*; —, *a.* der (die, das) vordere, vornehmste, erste, Haupt...; on this —, über diesen Punkt, hierüber; at the —, an der Spitze, voran; — of the shaft of a chimney, Kranzleiste eines Kamins, *f.*; stair's —, oberste Theil einer Treppe, *m.*; bed's —, Kopfkissen am Bette, *n.*; — of a firm, Handelsherr, Principal, *m.*; —s of a charge, Klagepunkte, *pl.*; — of a book, Titel eines Buches, *m.*; — of a drum, Trommelfell, *n.*; — of the windpipe, *T.* Kehlkopf, *m.*; — to —, Mann für Mann; of his own —, nach seinem Kopfe; a —, right a —, vor sich, gerade vor sich; *T.* — to wind, gerade in den Wind; *T.* by the —, vorlastig, mit dem Vordertheile zu tief im Wasser; taller by the (a) —, um einen Kopf größer; over — and ears, über Hals und Kopf; bis über die Ohren, gänzlich, völlig; a buck of the first —, ein fünfjähriger Hirschbock, *m.*; — and shoulders, bei Kopf und Kragen, mit Gewalt, mit aller Gewalt; — or tail, — nor tail, ungewiß; to gather —, überhand nehmen; sich sammeln, zu Kräften kommen; to get —, überhand nehmen; to get a —, sich versammeln, sich sammeln, eins werden; to turn —, sich umkehren, sich umwenden; Fronte machen; my — turns, mir schwindelt; to such a —, zu einer solchen Größe; to put a thing into one's —, Einem oder sich Etwas in den Kopf setzen; to take a thing into one's —, sich Etwas in den Kopf setzen; to beat the —, to break the — (about), sich den Kopf zerbrechen; out of one's —, vergessen; to make — (against), die Spitze bieten, sich widersetzen; sich versammeln, sich zusammenrotten; to be at the — of, anführen; vorstehen, an der Spitze stehen; to give (a horse) the —, (einem Pferde) den Zügel schießen lassen; to take —, sich widersetzen, häumen (von Pferden); to take the —, den Vorrang gewinnen, voraus sein, voran sein; to bring to a —, zum Schwären bringen; zu Ende bringen; to come to a —, eiten; to draw to a —, Giter ziehen; sich versammeln; zusammenziehen, kürzlich wiederholen; nochmals überschlagen; to lay the —s together, sich besprechen (heimlich); to lose one's —, geköpft werden; *fig.* irre werden; from — to foot, von oben bis unten, über und über; — ake, *s.* Kopfweg, *n.*; — hand, *s.* Kopfbinde, *f.* Kopfband; Capitälchen (an einem Buche), *n.*; to — hand, *v. n.* *T.* das Capitälchen bestechen; — board, *s.* Kopfbret (am Bette), *n.*; — borough, *s.* Gemeindevorsteher, Dorfsdeputirte, *m.*; — clerk, *s.* Oberschreiber; erste Commis; Procuratör; Buchhalter; Geschäftsführer, *m.*; — clout, *s.* Kopftuch, *n.*; — curtain, *s.* Bettvorhang, *m.*; — dag, *s.* Stirnriemen, *m.*; — dress, *s.* Kopsputz; Strauß, *m.* Büschel (auf dem Kopfe der Vögel), *n.*; — fast, *s.* *T.* Anhalteseil, *n.*; — first, *adv.* mit dem Kopfe voran; — gargle,

s. eine Krankheit (des Rindviehes, *ic.*); — journeyman, *s.* Altgefell, *m.*; — land, *s.* Vorgebirge, *n.* Landspitze, *f.*; — landlord, *s.* oberste Lehnherr, Eigenthumsherr, *m.*; — line, *s.* *T.* Raatau, *n.*; *T.* Hauptzeile, *f.*; — long, *adv.* mit dem Kopfe voran, häuptlings; über Hals und Kopf, unbesonnen; plötzlich; — long, *a.* jäh, abschüssig; unbesonnen; ungestüm; plötzlich; — man, *s.* Vornehmste, *m.* Haupt, *n.*; — master, *s.* Altmeister; Director; Hauptlehrer, *m.*; — mold-shot, *s.* *T.* (Kinderkrankheit) fehlerhafte Beschaffenheit der Schädelnähte, *f.*; — money, *s.* Kopfgeld, *n.*; — most, *a.* der, die, das vorderste, vorderst; — page, *s.* *T.* Anfangscolumne, *f.*; — pan, *s.* Hirnschale, *f.* (n. u.); — pence, *s.* *pl.* Kopfsteuer, *f.*; — piece, *s.* Vornehmste; Kopfstück, *n.*; Stirnriemen, *m.* Stirnblatt, *n.*; Sturmhaube, *f.* Helm; Verstand, gute Kopf, *m.*; *T.* Spitzcolumne; Titelvignette, *f.*; Boden (eines Fasses); Thürsturz, *m.*; Fäßhaube, *f.*; — pin, *s.* Schlußnagel, *m.*; — poll, *s.* Kopfgeld, *n.*; — quarters, *s.* *pl.* Hauptquartier, *n.*; — rails, *s.* *pl.* *T.* Regelingen des Gallions, *pl.*; — ring, *s.* Leitring, *m.*; — roll, *s.* Fallhut; Wulst, Bausch, Kringen, *m.*; — rope, *s.* *T.* Oberleif, Raaleif, *n.*; — sails, *s.* *pl.* Vordersegel, *pl.*; — sea, *s.* die auf das Vordertheil stürzenden Wellen, *pl.*; — shake, *s.* Nicken mit dem Kopfe, *n.*; — sides, *s.* *pl.* *T.* Anlegestege, *pl.*; — silver, *s.* Kopfsteuer, *f.*; —s-man, *s.* (n. u.) Scharfrichter, *m.*; — spinning, *s.* Kopfsinnen (bei den Nadeln), *n.*; — spring, *s.* Urquell, *m.*; — stall, *s.* Kopfgestell (eines Zaumes), *n.*; — stick, *s.* *T.* Klüverholz, *n.*; *T.* Capitalsteg, *m.*; — stone, *s.* Gäßstein; Grabstein, *m.*; — strong, *a.* halsstarrig, hartnäckig; — strongness, *s.* Halsstarrigkeit, *f.*; — tire, *s.* Kopsputz, *m.*; — way, *s.* *T.* Anlauf, *m.* Vorwärtsgehen (eines Schiffes), *n.*; to make — way, vorwärtsgehen; — wind, *s.* *T.* von vorn kommende Wind, widrige, ungünstige Wind, *m.*; — workman, *s.* erste Arbeiter, Obermann, *m.*

Head, *héd*, *v. a.* an der Spitze stehen; anführen, befehligen; an der Spitze vorausgehen; enthaupten, köpfen; koppen, kappen, abstugen; eine Spitze, einen Kopf geben oder anmachen, beschlagen; mit einem Boden versehen; *T.* entgegenwehen; feindlich entgegenkommen; rubriciren; *T.* quer laufen; —, *v. n.* entspringen; laufen.

Headed, *héd-déd*, *a.* mit einem Kopfe, köpfig (in Zusammensetzungen); — with iron, mit Eisen beschlagen; giddy —, schwindelköpfig, unbesonnen; hot —, tollköpfig, hitzköpfig; thick —, dickköpfig, dumm.

Header, *héd-där*, *s.* *T.* Anköpfer, Aufköpfer; erste Gäßiegel; Gäßstein; Heerführer (einer Partei, *ic.*), *m.* Haupt, *n.*

Headily, *héd-dè-lè*, *adv.* plötzlich, hitzig, unbesonnen.

Headiness, *héd-dè-nès*, *s.* Unbesonnenheit, Hitze; Halsstarrigkeit, *f.* Starrsinn, *m.*; Berausende (des Weines, *ic.*), *n.*

Heading, *héd-ing*, *s.* Anführen; Enthaupten; Bodenholz (zu Fässern), *n.*; — course, *s.* Kranzleiste, *f.*

Headless, *héd-lès*, *a.* kopfloß; *fig.* ohne Anführer; *fig.* kopfloß, unbesonnen; grundlos.

Heady, *héd-dè*, *a.* hastig, unbesonnen,

hitzig; starrköpfig, eigensinnig; (n. u.) ungestüm, heftig; berausend.

Heal, *hél*, *v. a.* heilen; zusammenheilen; *fig.* beilegen, versöhnen; bedecken; decken; —, *v. n.* heilen; to — over, zuheilen, zusammenheilen; to — up, zuheilen.

Healable, *hél-à-b'l*, *a.* heilbar.

Healer, *hél-ür*, *s.* Heilende, Arzt, *m.*; Heilmittel, *n.*

Heal-fang, (Healsfang), *hél-säng*, *s.* Halsseifen, *n.* Pranger, *m.*

Healing, *hél-ing*, *a.* heilend, heilsam; *fig.* sanft; versöhnlich; —, *s.* Heilen, *n.* Genesung, *f.*; Decken, *n.*; art of —, Heilkunde, *f.*; — remedy, Heilmittel, *n.*

Health, *hèlth*, *s.* Gesundheit; (beim Trinken) Gesundheit, *f.*; gute Zustand, *m.*; Güte, Reinheit, *f.*; Wohl, Heil; Wohlsein, *n.*; good —, Wohlbefinden, *n.*; bad or ill —, Unpäßlichkeit, Kranklichkeit, *f.*; certificate of —, (bill of —), Gesundheitsattest, *n.*; board of —, Gesundheitsamt, *n.*; — officer, *s.* Gesundheitsbeamte, *m.*

Healthful, *hèlth-fül*, *a.* gesund; heilsam; *fig.* heilsam, seligmachend; (n. u.) empfänglich; — ly, *adv.* bei guter Gesundheit; heilsam; — ness, *s.* Gesundheit, *f.* Wohlbefinden, Wohlsein, *n.*; Heilsamkeit, *f.*

Healthily, *hèlth-è-lè*, *adv.* gesund, wohl.

Healthiness, *hèlth-è-nès*, *s.* Gesundheitsheit, *f.* [fränklich, frank.

Healthless, *hèlth-lès*, *a.* ungesund,

Healthsome, *hèlth-süm*, *a.* heilsam, gesund. (n. u.)

Healthy, *hèlth-è*, *a.* gesund; heilsam.

Heam, *hèm*, *s.* Nachgeburt (von Thieren), *f.*

Heap, *hèp*, *s.* Haufen, *m.*; Menge, *f.*, Steinhaufen; Körper, *m.* Masse, *f.*, by —s, haufenweise; in —s, in Haufen; all of a —, auf einem Klumpen; he was struck all on a —, er war wie aus den Wolken gefallen.

Heap, *hèp*, *v. a.* häufen; aufschichten, aufhürmen; hinzuthun; to — on, aufhäufen; hinzuthun; to — up, aufhäufen, sammeln; hinzuthun.

Heaper, *hè-pär*, *s.* Aufhäufende, Aufschichtende, Sammelnde, *m.*

Heaply, *hèp-lè*, *adv.* (n. u.) in Haufen, unordentlich.

Heapy, *hè-pè*, *a.* aufgehäuft, in Haufen; —, *adv.* (n. u.) in Haufen.

Hear, *hèr*, *v. a.* ir. hören; Gehör geben, anhören; erhören; verhören; (from, of) vernehmen, erfahren; Nachricht haben; hören (auf), gehorchen; nennen, heißen; *T.* gerichtlich untersuchen; —, *v. n.* ir. hören; zuhören; erfahren, hören; to — ill, in einem schlechten Rufe stehen; to — mass, Messe hören; to — a bird sing, *prov.* ein Vögelchen singen hören.

Hearer, *hèr-ür*, *s.* Hörer, Zuhörer, *m.*

Hearing, *hèr-ing*, *s.* Gehör; Verhör; Vernehmen, *n.*; Audienz, *f.*; Bereich des Ohres, *m.*; in my —, vor meinen Ohren; to be within —, Etwas hören können; to be within one's —, von Einem gehört werden können; to give one the (or a) —, Einen anhören; — of witnesses, *T.* Zeugenverhör, *n.*

Hearken, *hår-k'n*, *v. n.* (to, auf) horchen; (to) anhören, Gehör geben; sich verstehen zu; —, *v. a.* horchen auf; abhören, erhören. [Zuhörer, *m.*

Hearkener, *hår-k'n-ür*, *s.* Horcher;

Hearsal, hēr'-sāl, *s.* Erzählung, *f.* (n. u.).
Hearsay, hēr'-sā, *s.* Hörensagen, *n.*;
 —, *a.* auf Hörensagen beruhend.
Hearse, hērs, *s.* zweijährige Hirschkuh,
f.; Leichengerüst, Genotaphium, *n.*;
 Sarg, *m.*; Bahre; Leichenstätte, *f.*;
 Leichenwagen, *m.*; Trauermahl, *n.*;
 — cloth, *s.* Leichentuch, *n.*; — like,
a. leichenhaft, trauervoll.
Hearse, hērs, *v. a.* auf ein Leichengerüst
 setzen, einsargen.
Heart, hārt, *s.* Herz; *fig.* Herz, Inner-
 ste, *n.* Kern, *m.*; Beste, *n.* Kern, *m.*;
 Brust; Zuneigung, Liebe, Neigung, *f.*;
 Gemüth, *n.*; Gemüthsverfassung, Ges-
 innung, *f.*; Herz, *n.* Muth, *m.*; Leben,
n. Seele; Stärke, Kraft, *f.*; höchste
 Grad; geheime Zweck, *m.*; Gewissen, *n.*;
 Neigung, Lust, *f.*; *T.* große Staglock,
m.; dear —, mein Herzchen! hard —,
 Grausamkeit, Gefühllosigkeit, *f.*; my
 hearts, meine theuern Freunde; sweet-
 —, Geliebte, *m. et f.* Liebchen, Schätz-
 chen, *n.*; at the —, im Herzen, im In-
 nersten; at —, nach Herzenswunsch; in
 —, von ganzem Herzen; against the —,
 ungern; with all my —, von ganzem
 Herzen, sehr gern; out of —, muthlos;
 by —, auswendig; for my —, für mein
 Leben gern; wenn es mir auch das Le-
 ben kostete; to take —, ein Herz fassen;
 to take to —, zu Herzen nehmen; sich
 angelegen sein lassen; to have at —,
 auf dem Herzen haben, sich fränken; am
 Herzen liegen, daran liegen; to set the
 — on (upon), sein Herz hängen an;
 to set the — at rest, sich beruhigen;
 to be — and hand for a thing, ganz
 für eine Sache eingenommen sein;
 my — fails, der Muth verläßt mich
 ganz; he speaks his —, er spricht, wie
 es ihm um's Herz ist; to find in one's
 —, geneigt sein; to have in the —, vor-
 haben; his — is ready to leap into his
 mouth, er ist vor Freuden außer sich,
 weiß sich vor Freuden nicht zu lassen;
 with an open —, freimüthig; to die of
 a broken —, vor Gram sterben; a piece
 of ground out of —, ein ausgemergel-
 tes Stück Land, *n.*; a piece of land in
 good —, ein Stück Land in gutem Zu-
 stande; to keep in good —, in gutem
 Stande erhalten; king of hearts, Her-
 zenkönig (in der Karte), *m.*; *prov.* to
 have one's — in one's mouth, sein Herz
 auf der Zunge haben, geschwätzig sein;
 his — went down to his heels, er ver-
 lor den Muth, das Herz entfiel ihm; —
 ache, (—ake), *s.* Herzweh, *n.*; Gram,
m. Herzensangst, *f.*; —alluring, *a.*
 herzergreifend; —appalling, *a.* ent-
 muthigend; —blood, *s.* Herzblut, Le-
 ben, *n.*, auch *fig.*; —break, *s.* Herze-
 leid, *n.*; —breaker, *s.* Schmachtlöde,
f.; —breaking, *a.* herzbrechend; —
 —, *s.* Herzeleid, *n.*; —bred, *a.* im
 Herzen erzeugt; —broken, *a.* mit ei-
 nem von Gram gebrochenen Herzen; —
 buried, *a.* im Innern vergraben; —
 burn, *s.* Sodbrennen, *n.*; —burned,
a. das Sodbrennen habend; von Liebe ent-
 flammt; —burning, *a.* herzfressend,
 Mißvergnügen erregend; —, *s.* Sodb-
 brennen; Mißvergnügen, *n.*; Groll,
 Haß, *m.*; —chilled, *a.* ein erstarrtes
 Herz habend; entmuthigt; —con-
 suming, —corroding, *a.* herzerzehrend,
 herzfressend; —dear, *a.* herzlich ge-
 liebt; —discouraging, *a.* entmuthi-
 gend; —ease, *s.* Herzensruhe, *f.*;
 at —ease, nach Herzenswunsch; —
 easing, *a.* beruhigend; —eating, *a.*
 herzfressend; —expanding, *a.* herzer-
 weiternd, herzerhebend; —felt, *a.* tief
 empfunden, innig, herzlich; —grief, *s.*

Herzenskummer, *m.*; —hardened, *a.*
 verstockt, verhärtet; —heaviness, *s.*
 Herzenskummer, *m.*; —pea, *s.* Herz-
 erbse, *f.*; —quelling, *a.* herzbeflegend;
 —rending, *a.* herzerreißend; —rob-
 bing, *a.* hinreißend, entzündend; —s
 blood, *s.* Herzblut, *n.*, auch *fig.*; —s
 ease, *s.* Stiefmütterchen (Blume), *n.*;
 Herzkürzung, *f.*; —shaped, *a.* herz-
 förmig; —shell, *s.* Herzmuschel, *f.*;
 —sick, *a.* krank am Herzen; gemüths-
 krank; bang; auf den Tod verwundet;
 —sinking, *s.* Todschande, *f.*; —sore,
s. Herzgeschwür; Herzweh; Herzeleid,
n.; —, *a.* tiefverwundet; —sor-
 rowing, *a.* herzbetrübt; —string, *s.*
 Herzfaser, *f.*; —struck, *a.* im Inner-
 sten betroffen; in das Herz gegraben;
 fränkend; —swelling, *a.* im Herzen
 entflammt; —, *s.* Groll, *m.*; —
 whole, *a.* mit freiem Herzen, frei von
 Liebe; unverletzt; unentmuthigt; unent-
 nervt; —wort, *s.* Liebstock (Pflanze),
n.; —wounded, *a.* im Herzen ver-
 wundet; bis zum Sterben verliebt; —
 wounding, *a.* gramersfüllend.
Heart, hārt, *v. a.* ermuntern, ermutzi-
 gen. (n. u.)
Hearted, hārt'-ēd, *a.* im Herzen be-
 währt, aus dem Herzen kommend; (in
 Zusammensetzungen) herzig; hard-
 —, hartherzig; open- —, offenerzig; —
 ness, *s.* (in Zusammensetzungen) Her-
 zigkeit, *f.*; hard- —, Hartherzigkeit, *f.*
Hearten, hār'-t'n, *v. a.* Muth machen,
 anfrischen; aufmuntern; (l. u.) anfriz-
 schen, bessern; to — up, stärken, an-
 feuern.
Heartener, hār'-t'n-ūr, *s.* Ermutzi-
 genbe, Aufmunternde, *m., f. et n.*
Hearth, hārth, *s.* Herd, *m.*, auch *fig.*;
 —money, —penny, *s.* Herdgelb, *n.*
 Herdsteuer, *f.* Rauchpfennig, *m.*
Heartily, hār'-tē-lē, *adv.* von Herzen,
 herzlich; kräftig, thätig; eifrig; sehr,
 tüchtig.
Heartiness, hār'-tē-nēs, *s.* Herzlichkeit,
 Innigkeit, Aufrichtigkeit; Munterkeit, *f.*;
 Eifer, *m.*; Tüchtigkeit, Stärke, *f.*
Heartless, hār'-lē-s, *a.* (—ly, *adv.*)
 muthlos, zaghaft, kleinmüthig, feige;
 —ness, *s.* Zaghaftigkeit, *f.* Klein-
 muth, *m.*
Heartsome, hār'-sūm, *a.* lustig, fröhlich.
Hearty, hār'-tē, *a.* herzlich, innig, auf-
 richtig; gesund, munter; lebhaft, lustig,
 froh; derb, nährend; stark, derb, tüch-
 tig; dauerhaft; —, *s.* Herzensjunge, *m.*;
 —hale, *a.* (n. u.) herzkürzend.
Heast, hēst, *s. v.* Hest.
Heat, hēt, *s.* Hitze, Wärme; *fig.* Gef-
 tigheit, Wuth, Hitze, *f.* Feuer, *n.* Eifer,
m.; Hitze, *f.* Zorn, *m.*; Gährung, Un-
 einigkeit; Anstrengung, *f.*; Lauf, Flug,
m.; Hitzeblatter; zu durchlaufende Ent-
 fernung (beim Wettrennen), *f.*; a dead
 —, wenn zwei Pferde das Ziel zugleich
 erreichen; at a —, auf einmal, in einem
 Striche; —, *p. et a.* für Heated, heiß,
 erhit.
Heat, hēt, *v. a.* heizen; heiß machen;
 hitzen; *fig.* erhitzen; aufreizen; beleben;
 in Gährung bringen, brandig machen;
 —, *v. n.* heiß, hitzig werden, sich erhit-
 zen; brandig werden, in Gährung ge-
 rathen.
Heater, hē'-tār, *s.* der, welcher heiß
 macht, erhit, *ic.*; heiße Eisen, *n.* heiße
 Bolzen (im Plattenisen), *m.*
Heath, hēth, *s.* Heide, *f.*; Heidekraut;
 Gesträuch, Gebüsch, *n.*; berrybearing-
 —, Heidelbeerstaude, *f.*; —bird, —

—cock, *s.* Auerhahn, *m.*; —broom, *s.*
 Heidebesen, *m.*; —hen, *s.* Birkhuhn,
n.; —pea, *s.* Vogelwiede, *f.*; —pout,
s. Birkhahn, *m.*; —rose, *s.* Heiderose,
 wilde Rose, *f.*
Heathen, hē'-TH'n, *s.* Heide, *m.*, auch
fig.; Heiden, *pl.*; —, *a.* heidnisch.
Heathenness, hē'-TH'n-nēs, *s.* Heidin, *f.*
Heathenish, hē'-TH'n-ish, *a.* (—ly,
adv.) heidnisch; roh; grausam, gottlos,
 wild; —ness, *s.* heidnische Zustand,
m. heidnische Wesen, *n.*
Heathenism, hē'-TH'n-izm, *s.* Heiden-
 thum, *n.*
Heathenize, hē'-TH'n-iz, *v. a.* heid-
 nisch (zum Heiden) machen.
Heather, hēth'-ūr, *s. v.* Heath.
Heathy, hēth'-ē, *a.* voll Heidekraut,
 heidig, Heide...; —ground, Heide,
f.; Heideband, *n.*
Heatless, hē'-lē-s, *a.* ohne Wärme, kalt.
Heave, hēve, *v. a. et v. n.* *v. a.* ir. heben;
 erheben, aufheben; tragen, heben; wer-
 fen; *T.* auswerfen (im Seewesen); auf-
 stoßen, holen (Seufzer); schwellen, auf-
 schwellen; aufblasen; —, *v. n. et v. n.*
ir. sich heben, schwellen, aufschwellen;
 aufgehen (vom Teige, *ic.*); *fig.* (at)
 seufzen (nach); mit Schwierigkeiten
 kämpfen; (for) schnappen; *T.* winden;
 Uebelkeit empfinden, sich übergeben wol-
 len; to — abroad, aufhissen; to — and
 set, stampfen (von Schiffen); — and in
 sight, sichtbar werden; to — in stays, das
 Schiff beim Wenden in den Wind brin-
 gen; to — short, stagsweise einwinden;
 to — tight, steif verteuern; to — astern,
 rückwärts winden; to — over board,
 über Bord werfen; to — down, auf die
 Seite winden; to — forth, aufstoßen,
 holen (Seufzer); to — out, auswerfen;
 beisetzen (von Segeln); aufhissen; to —
 to, beinwinden; to — up, aufheben, auf-
 ziehen, aufpumpen; aufwinden; aufge-
 ben; aufschwellen.
Heave, hēve, *s.* Heben, Aufheben, *n.*;
 Hub, Stoß aufwärts, *m.*; Reuchen;
 Seufzen, *n.* Seufzer, *m.*; Aufschwellen,
n.; Anstrengung sich zu erbrechen, *f.*;
 —offering, *s.* Heboffer, *n.*; —shoul-
 der, *s.* Hebeschulter, *f.*
Heaven, hēv'-v'n, *s.* Himmel, auch *fig.*;
 Himmel, *m.* höchste Wesen, *n.* Gott,
m.; Erhabenheit, *f.*; *pl.* (heidnischen)
 Götter; Sussitten, *pl.* Dede (im Thea-
 ter), *f.*; by —! beim Himmel! —as-
 piring, *a.* himmelsanstrebbend; —begot,
 —born, —bred, *a.* himmelgeboren,
 himmelentsprossen, himmlisch; —built,
a. von Göttern erbaut; —directed,
a. himmelsanstrebbend; von Gott geleitet;
 —gifted, *a.* himmelbegabt; —in-
 spired, *a.* himmelbegeistert; —kiss-
 ing, *a.* himmelberührend; —loved,
a. vom Himmel geliebt; —saluting,
a. himmelgrüßend; —warring, *a.* den
 Himmel bekriegend.
Heavenize, hēv'-v'n-iz, *v. a.* zum Him-
 mel machen. (n. u.)
Heavenliness, hēv'-v'n-lē-nēs, *s.*
 höchste Vollkommenheit, *f.* himmlische
 Wesen, *n.*
Heavenly, hēv'-v'n-lē, *a.* himmlisch,
 auch *fig.*; —, *adv.* himmlisch; durch
 himmlischen Einfluß; —minded, himm-
 lisch gesinnt; —mindedness, himmli-
 sche Gesinnung, *f.*
Heavenward, (—wards), hēv'-v'n-
 wārd, *adv.* himmelan, himmelwärts.
Heaver, hē'-vūr, *s.* Heibende, Aufheben-
 de; Ablader; Hebebaum, Hebel, *m.*
Heavily, hēv'-ē-lē, *adv.* schwer; brüt-

tenb, schwer; schwerfällig, träge; schwer-
müthig, traurig, betrübt; to take —,
sich etwas sehr zu Herzen nehmen; to
complain —, sich bitterlich beklagen; to
go off —, T. langsam abgehen (von
Waaren).

Heaviness, hēv'-vè-nēs, s. Schwere, f.
Druck, m.; Schwerfälligkeit; Trägheit,
Langsamkeit, f.; fig. Druck (der Abga-
ben), m.; Schwermuth, f. Trübsinn, m.;
Schwere, Feuchtigkeit (des Bodens), f.

Heaving, hēv'-ing, s. Reuchen; Schwel-
len der Brust, n.

Heav'n, abbr. für Heaven, Himmel.

Heavy, hēv'-vè, a. schwer; lästig, be-
schwerlich, drückend; schwer, matt,
schläfrig; beschwert; schwerfällig, plump,
langsam, träge; dumm; betäubt; sich
schwer verkaufend; schwermüthig, trau-
rig, niedergeschlagen; dick, finster,
trübe; unverdaulich; heftig, stark;
schwer, feucht, ergiebig (vom Boden);
schwerfällig geschrieben (von einem Bu-
che); it lies — upon me, es drückt mich
schwer; a — of sale, ein schlechter Absatz,
m.; — of sale, schwer zu verkaufen,
flau; I shall fall — upon him, ich will
es ihm empfinden lassen; — with sleep,
schlaftrunken, schläfrig; — hours,
Langeweile, f.; — metal, grobe Ge-
schütz, n.; — road, grundlose, aus-
gefahrene Straße, f.; — spar, Schwer-
spath, m.; — do, s. große Lärm, m.;
—, adv. (nur in Zusammensetzungen);
— handed, a. plump, ungeschickt;
— headed, a. dumm; — laden, a.
schwer beladen.

Heavy, hēv'-vè, v. a. schwer machen.
(n. u.)

Heb. abbr. für Hebrew, hebräisch.

Hebberman, hēb'-būr-mān, s. Fischer
zur Zeit der Ebbe, m. (n. u.)

Hebdomad, hēb'-dō-mād, s. Woche, f.
(n. u.)

Hebdomadal, hēb'-dōm'-ā-dāl, Heb-
domadary, hēb'-dōm'-ā-dār-ē, Heb-
domatical, hēb'-dō-māt'-ē-kāl, a.
wöchentlich.

Hebdomadary, hēb'-dōm'-ā-dār-ē, s.
Wöchener (der, welcher die Woche hat), m.

Heben, hēb'-ēn, s. Ebenholz, n.

Hebenon, hēb'-ē-nūn, s. Binsenkraut, n.

Hebetate hēb'-ē-tāt, v. a. stumpf ma-
chen, abstumpfen, schwächen.

Hebetation, hēb'-ē-tā'-shūn, s. Stumpf-
machen, Abstumpfen, n.; Stumpfheit,
Dummheit, f. [(n. u.)]

Hebete, { hēb'-bēt, } a. stumpf, dumm.
 { hēb'-ēt, }

Hebetude, hēb'-ē-tūd, s. Stumpfheit,
Dummheit, Blödigkeit, f.

Hebraic, (— cal), hēb'-rā'-ik, a. he-
bräisch; — cally, adv. hebräisch, nach
Art der hebräischen Sprache.

Hebraism, { hē'-brā'-izm, } s. Hebrais-
 { hēb'-rā'-izm, } mus, m. hebräische Spracheigenheit, f.

Hebraist, { hē'-brā'-ist, } s. der des
 { hēb'-rā'-ist, } Hebräischen Kundige, Hebräer, m.

Hebrew, hē'-brōō, s. Hebräer, m.;
Hebräerin, f.; Hebräische, n.; —, a.
hebräisch.

Hebrewess, hē'-brōō-ēs, s. Hebräerin, f.

Hebrician, hē'-brīsh'-ūn, s. v. Hebraist.

Hebrides, hē'-brē-dēz, s. pl. Hebriden, pl.

Hebridian, hē'-brīd'-ē-ān, a. hebridisch.

Hecatomb, hēk'-ā-tōōm, s. Gefas-
tombe, f.

Heck, hēk, s. Raufe; Thürklinke, f.;
Kasten zum Fachsänge, m.; Strom-
krümmung, Stromwindung, f.

Heckle, hēk'-k'l, s. Fackel, f., v. Hatchel.

Heckle, hēk'-k'l, v. a. heckeln.

Hectie, (— cal), hēk'-tik, a. ausge-
hend, schwindstüchtig, heftisch; a — fe-
ver, Zehrfieber, n.; — cally, adv. aus-
gehend, heftisch.

Hectie, hēk'-tik, s. Schwindstucht, Aus-
zehrung, f. Zehrfieber, n.

Hector, hēk'-tūr, s. Hector (m.); Auf-
schneider, Großprahler; Blaggeist;
Eisensresser, Raufbold, Renommist, m.

Hector, hēk'-tūr, v. a. trogen; be-
trohen, anmaßend behandeln; rlagen,
quälen; —, v. n. den Eisensresser, den
Raufbold spielen, anmaßend sein; groß-
sprechen, prahlen, aufschneiden; renom-
miren, bramarbasiren; to — into, durch
Drohungen zu etwas zwingen oder be-
wegen; to — out of, abtrogen, ab-
brohen. [beleidigend, unverschämt.]

Hectorly, hēk'-tūr-lē, a. anmaßend,

He'd, (hē'd), abbr. für he had, er hatte;
he would, er würde.

Hederaceous, hēd'-ēr-ā'-shūs, a. Epheu
hervorbringend; zum Epheu gehörig;
von Epheu; voll Epheu.

Hedge, hēdj, s. Hecke, f. Zaun, m.; a
quick-set —, ein lebendiger Zaun, m.;
to be on the wrong side of the —, un-
recht kommen, fehl schießen, sich irren;
over — and ditch, über Stock und
Stein; in Zusammensetzungen bedeutet
es größtentheils etwas Schlechtes, Ge-
meines und Niedriges; — bells, s. pl.
Zaunlöschchen (Pflanze), pl.; — bill,
s. Hagemesser, n.; — bird, s. Fauge-
nichts; Landstreicher, m.; — born, a.
von niedriger Herkunft; — bote, s. T.
Zaunrecht, n.; — bud, s. Hagebutte, f.;
— creeper, s. Buschflepper, Landstrei-
cher, m.; — sumitory, s. Hecken-
rauch, m.; — hog, s. Igel; Seeigel,
Igelfisch, Kugelfisch; Igelstee, Horn-
igel (Pflanze); ein Schimpfname, m.;
— hog-thistle, s. Cactus, m.; — hys-
sop, s. Gnadenkraut, n. Erdgasse, f.;
— marriage, s. Winkellehe, f.; —
mustard, s. Wegesenf, m.; — nettle,
s. Heckennessel, f.; — note, s. Gassen-
lied, n.; niedrige Schreibart, f.; —
pig, s. junge Igel, m.; — plant, s.
Waldbrebe, f.; — press, s. Winkel-
presse, f.; — priest, s. Bettelpfaffe, m.;
— row, s. Baumhecke, f.; — sparrow,
s. Weidenperling, Waldperling, m.;
— stake, s. Zaunpfahl, m.; — lavern,
s. Kneipschenke, f.; — writer, s. schlechte
Schriftsteller, Schmierer, m.

Hedge, hēdj, v. a. umzäunen, verzäu-
nen, umgeben; sperren, versperren;
bepflanzen, besetzen; —, v. n. ein-
herschleichen, den Kopf hängen lassen,
geduckt gehen; to — aside, seitab gehen;
to — in, umgeben, einzäunen; einschlie-
ßen, verbergen; to — in on both sides,
auf beiden Seiten (für und gegen etwas)
wetten; to — in a debt, Waaren für
eine Schuld annehmen; to — out, aus-
schließen; abbringen (von); to — up,
sperren, vermaachen.

Hedger, hēdj'-ūr, s. Zaunmacher; He-
ckenbeschneider, m.

Hedging, hēdj'-ing, s. Umzäunen, n.;
— bill, s. Hagemesser, n. Zaunfischel,
Spitze, f.

Heed, hēd, v. a. Acht haben, beachten,
beobachten, bemerken; —, v. n. Acht
geben, achten; betrachten, erwägen, be-
denken.

Heed, hēd, s. Sorge, Gut, Acht; Auf-
merksamkeit, Achtung; Vorsicht, f.;
(n. u.) Ernst, m. Nachdenken, n.; to
give — (to), Achtung geben, aufmer-
ken; to take — (of, to), sich vorsehen,
sich in Acht nehmen.

Heedful, hēd'-fūl, a. (— ly, adv.) (of)
wachsam, vorsichtig, behutsam, bedacht-
sam; achtsam, aufmerksam; — ness,
s. Wachsamkeit, Vorsicht, Behutsam-
keit; Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, f.

Heedily, hē'-dē-lē, adv. achtsam, be-
hutsam, sorgsam; aufmerksam.

Heediness, hē'-dē-nēs, s. Achtsamkeit, f.

Heedless, hēd'-lē, a. (— ly, adv.) (of)
unachtsam, unaufmerksam; nachlässig,
sorglos; unbehutsam, unbedachtsam,
unbesonnen; — ness, s. Unachtsam-
keit, Unaufmerksamkeit; Nachlässigkeit,
Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit, Unbe-
sonnenheit, f. [sorgfältig.]

Heedy, hē'-dē, a. achtsam; bedachtsam;

Heel, hēl, s. Ferse, f.; Absatz (an Schu-
hen, ic.), m.; Hacke (an Strümpfen), f.;
Knorren (am Holze), m.; Ende, n.;
Sporn (auch der künstliche am Sporne
des Hahns angebrachte); Ballen, m.
Ferse (der Pferde, ic.), f.; T. Hiel,
Hieling (eines Wastes, ic.), m.; to kick
up one's — s, hinten ausschlagen; to be
at the — s, auf den Fuß nachfolgen;
verfolgen; to trip up one's — s, Einem
ein Bein unterschlagen; to take to the
— s, to betake one's self to one's
— s, davonlaufen, ausreißen; to show
the — s, ausreißen; to set at one's
— s, geringschätzen, verächtlich behan-
deln; to have the — s of ..., schneller
laufen als ..., überholen; to be out at
the — s, höher im Strumpfe haben;
fig. in dürftigen Umständen sein; to
grow out at — s, sich verschlechtern, ab-
nutzen; to lay by the — s, in den Stock
legen, einstecken; to set up a good pair
of — s, ausreißen, tüchtig laufen; —
band, s. Absatzleder, n.; — bone, s.
T. Fersenbein, n.; — maker, s. Ab-
satzschneider, m.; — piece, s. Fleck (auf
Absätzen), m.; to — piece, v. a. be-
stücken (Schuhe, ic.); — plate, s. Kap-
pe (am Flintenkolben), f.; — tap, s.
hölzerne Schuhnagel, m.; —, i. ausge-
trunken!

Heel, hēl, v. n. sich neigen; sich auf eine
Seite legen; T. hielten; tanzen; —, v.
a. (einen Hahn) bespornen; mit einem
Absatz versehen.

Heeler, hēl'-ūr, s. der mit seinen Spor-
nen gut kämpfende Hahn, m.

Hest, hēst, s. Stiel, m. Hest, n. (n. u.);
Widerhalt, m.; Schwere, f. Gewicht,
n.; (n. u.) Anstrengung, f. Ansaß (zum
Brechen); Stoß, Druck, m.

Hested, hēst'-tēd, a. gehoben; tender-
—, von Zärtlichkeit bewegt.

Hegemonic, (— cal), hē-jē-mōn'-ik,
a. vorherrschend.

Hegira, { hē-jī'-rā, } s. Hegira, f.
 { hēd'-jē-rā, }

Heiday, hē'-dā, i. v. Heyday.

Heifer, hēf'-fūr, s. junge Kuh, Färse, f.

Heigh, { hi, } i. he! holla! heh da!
 { hā, }

— ho, (hī'-hō), i. weh! ah! ha! auf!
lustig!

Heighe, hi, v. n. v. to Hie.

Height, { hīte, } s. Höhe; T. Stern-
 { hāte, } höhe, f.; Gipfel, m. Erhöhung; An-
höhe; T. Schrifthöhe (der Lettern);

Polhöhe, Breite, *f.*; *fig.* höchste Grad, *m.* höchste Stufe, *f.*; *fig.* Gipfel, *m.*; Stärke; innere Stärke; äußerste Anstrengung; Ausbildung; Vollkommenheit, *f.*

Heighten, *hi'-t'n*, *v. a.* erhöhen, auch *fig.*; vergrößern, vermehren; befeuern, erheben, begeistern; verbessern, veredeln, verschönern; stolz machen; (into) veredeln.

Heightening, *hi'-t'n-ing*, *s.* Erhöhung, Vermehrung, Verbesserung, *f.*; Bierath, *m.*; Rednerblumen, *pl.*

Heinous, *hə'-nūs*, *a.* (— *ly*, *adv.*) abscheulich, scheußlich, gottlos; — *ness*, *s.* Abscheulichkeit, Gottlosigkeit, *f.*

Heinuse, *hə'-nūz*, *s.* T. vierjährige Rehböck, *m.*

Heir, *ar*, *s.* Erbe, Leibeserbe, *m.*; (n. u.) Erbin, *f.*; — *apparent*, gewisse, ungestreitete Erbe, *m.*; — *presumptive*, mutmaßliche Erbe, *m.*; — *loom*, *s.* Mobilienvermögen, Erbstück, *n.*

Heir, *ar*, *v. a.* erben.

Heirdom, *ar'-dūm*, *s.* Erbe, Erbgut, *n.* Erbschaft, *f.*

Heiress, *ar'-is*, *s.* Erbin, *f.*

Heirless, *ar'-lēz*, *a.* erblos, unbeerbt.

Heirship, *ar'-ship*, *s.* Erbschaft, *f.* Erbschaftsrecht, *n.* [bergen; bedecken.

Hele, *həl*, *v. a.* (n. u.) verhehlen, ver-

Helen, *həl'-lēn*, } *s.* Helena (*f.*).

Helena, *həl'-ē-nā*, }

Heliacal, *hə'-lī-ā-kāl*, *a.* T. mit der Sonne auf- oder untergehend; — *ly*, *adv.* aus den Sonnenstrahlen hervorgehend, in den Sonnenstrahlen verschwindend.

Helical, *həl'-ē-kāl*, *a.* schneckenförmig, schraubenförmig, Spiral...

Helicometry, *həl'-ē-kōm'-ē-trē*, *s.* T. Messen der Spirallinien, *n.*

Helicon, *həl'-lē-kōn*, *s.* Helikon, Musfenberg, *m.*

Heling, *hə'-ling*, *s.* Dach, *n.*

Helio-centric, *hə'-lē-ō-sēn'-trik*, *a.* T. heliozentrisch.

Heliography, *hə'-lē-ōg'-rā-fē*, *s.* Beschreibung der Sonne, *f.*

Helioid, *hə'-lē-ōid*, *a.* T. — parabola, parabolische Spirallinie, *f.*

Helimeter, *hə'-lē-ōm'-ē-tūr*, *s.* Sonnenmesser, *m.* Helimeter, *n.*

Helioscope, *hə'-lē-ō-skōp*, *s.* Helioskop, *n.*

Heliotrope, *hə'-lē-ō-trōp*, *s.* Sonnenwende, Sonnenblume, *f.*; Sonnenwendestein, *m.*

Helispheric, (— *cal*), *hə'-līs-sēr'-ik*, *a.* T. — line, sich spiralförmig um den Pol windende Linie, *f.*

Helix, *hə'-līks*, *s.* T. Schnecke, *f.* Schnörkel, *m.*; T. Schneckenlinie, Schraubenlinie, *f.*; T. große Wär, *m.*; Schneckenhaus, *n.*

He'll, (*he'll*), *hə'l*, *abbr.* für he will, er will, er wird.

Hell, *həl*, *s.* Hölle; Hölle (der Schneider), *f.*; zeitliche Tod, *m.* Hölle, *f.*; Kerker, *m.*; — *black*, *a.* tohlschwarz; — *born*, *a.* in der Hölle geboren; — *bred*, *a.* in der Hölle erzeugt, höllisch; — *brewed*, *a.* in der Hölle bereitet; — *broth*, *s.* Höllentrunk, *m.*; — *cat*, *s.* Here, *f.*; — *confounding*, *a.* die Hölle bestiegend; — *doomed*, *a.* zur Hölle verdammt; — *fire*, *s.* höllische Feuer; *fig.* Höllenfeuer, heftige Feuer, *n.*; — *governed*, *a.* von der Hölle regiert; — *hag*, *s.* Höllendra-

che, *m.* Höllenhere, *f.*; — *hated*, *a.* gehaßt wie die Hölle; — *haunted*, *a.* vom Teufel besucht, geplagt; — *hound*, *s.* Höllenhund, *m.*, auch *fig.*; — *kite*, *s.* Höllengeier, *m.*

Hellebore, *həl'-lē-bōr*, *s.* Nieswurz, *f.*

Helleborism, *həl'-lē-bōr-izm*, *s.* Nieswurzpräparat, *n.*

Hellenian, *həl'-lē-nē-ān*, Hellenic, *həl'-lēn'-ik*, *a.* griechisch.

Hellenism, *həl'-lē-nizm*, *s.* Hellenismus, *m.* griechische Spracheigenheit, *f.*

Hellenist, *həl'-lē-nist*, *s.* Hellenist; griechische Jude, *m.*

Hellenistic, (— *cal*), *həl'-lē-nis'-tik*, *a.* (— *cally*, *adv.*) hellenistisch.

Hellenize, *həl'-lē-niz*, *v. n.* griechisch sprechen. [*m.*

Hellespont, *həl'-lē-spōnt*, *s.* Hellespont,

Hellier, *həl'-lē-ūr*, *s.* Schieferbedeckter, *m.*

Hellish, *həl'-lish*, *a.* höllisch, auch *fig.*, Höllen...; — *ly*, *adv.* höllisch, abscheulich; groß, viel, sehr; — *ness*, *s.* Höllische; Abscheuliche, *n.* Verruchtheit, *f.*

Hellward, *həl'-wārd*, *adv.* höllenswärts, nach der Hölle zu.

Helly, *həl'-lē*, *a.* höllisch.

Helm, *həlm*, *s.* Helm (am Steuerruder), *m.*; Steuer, Steuerruder, *n.*, auch *fig.*; (n. u.) Steuermann, *m.*; the — *a-lee*! das Ruder in Lee! — *amid-ships*! Mit Schiffes das Ruder! to sit at the —, *fig.* am Ruder sitzen; — *port*, *s.* T. Henne-gat, *n.*; — *'s man*, *s.* Steuermann, *m.*; — *wind*, *s.* ein Wind in den gebirgigen Gegenden Englands, *m.*

Helm, *həlm*, *v. a.* (n. u.) steuern, führen, leiten, regieren; mit einem Helme bedecken.

Helmed, *həl'-mēd*, Helmeted, *həl'-mīt-ēd*, *a.* gehelmet, behelmet.

Helmet, (Helm), *həl'-mīt*, *s.* Helm, *m.* Sturmhaube, *f.*; Helm (einer Destillirblase); Helm (im Wappen); Helm (der Blumen), *m.*; — *flower*, *s.* Helmtraut, *n.*; helmförmige Blume, *f.*; — *pigeon*, *s.* Helmtaube, Schleiertaupe, *f.*; — *shell*, *s.* Seehelm (eine Muschel), *m.*

Helminthic, *həl'-mīn'-thik*, *a.* T. Würmer vertreibend; —, *s.* Wurmmittel, *n.*

Helot, *hə'-lōt*, *s.* Helote, *m.*

Helotis, *hə'-lō-tis*, *s.* T. Weichselzopfs, *m.*

Help, *həlp*, *v. a. et* (n. u.) *v. a. ir.* helfen, unterstützen, behülflich sein, beistehen; abhelfen, ändern; befördern, vermehren; heilen; verschönern; verhin-dern; unterlassen, vermeiden, nicht umhin können (mit dem *p.*); —, *v. n.* helfen; (to) beitragen; — *yourself*, lan-gen Sie zu, bedienen Sie sich selbst; I cannot — it, ich kann es nicht hindern, ich kann nicht dafür; so — me God! so wahr mir Gott helfe! to — down, hinunter helfen; zum Untergange bei-tragen; to — forward, aufhelfen, be-fördern; to — in, into, hinein helfen; to — off, durch Hülfe entfernen, davon helfen; vertreiben; to — on, forthelfen, aufhelfen, befördern; to — out, hinaus-helfen; aushelfen, unterstützen; to — to, verschaffen, verhelfen (zu); (bei Tische) vorlegen; einschenken.

Help, *həlp*, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*; Mittel, Hülfsmittel, *n.*; Helfende, *m. et n.*; Bediente, *m.* Magd, *f.*; by the — of, vermittelst; there is no — for it, da ist alle Hülfe vergebens; — *mate*, *s.* Gehülfe, *m.* Gehülfin, *f.*

Helper, *həl'-pūr*, *s.* Helfer, Beistand; Aushelfer, überzählige Diener, Beiläufer; Abhelfer, *m.*; (to) der, welcher verhilft.

Helpful, *həlp'-fūl*, *a.* behülflich, hülfreich; dienlich, nützlich; heilsam; — *ness*, *s.* Hülfe, *f.* Beistand, *m.*; Heil-samkeit, Dienlichkeit, *f.*

Helpless, *həlp'-lēz*, *a.* (— *ly*, *adv.*) hülflos, unvermögend; verlassen, entbehrend; elend; unabhelflich, unheilbar; nicht helfen könnend; (of) entbe-hrend, Mangel leidend (n. u.); — *ness*, *s.* Hüflosigkeit, *f.*

Helter-skelter, *həl'-tūr-skēl'-tūr*, *adv.* vulg. über Hals und Kopf, in großer Eile, unter einander.

Helve, *həlv*, *s.* Stiel, Helm (einer Art), *m.*; to throw the — after the hatchet, prov. Alles verloren geben.

Helve, *həlv*, *v. a.* mit einem Stiele versehen. [die Schweiz.

Helvetia, *həl'-və'-shē-ā*, *s.* Helvetien,

Helvetic, *həl'-vət'-ik*, *a.* helvetisch, schweizerisch; — *confederacy*, Eidgenossenschaft, *f.*

Hem, *həm*, *s.* (n. u.) Räuspern, *n.*; Saum, *m.*, auch *fig.*; —, *i. hem!* hm!

Hem, *həm*, *v. n.* sich räuspern; —, *v. a.* säumen; einfassen; *fig.* umgeben, einschließen; (in, about, round) umrin-gen; to — a speech, eine Rede ver-bessern.

Hemerobaptists, *həm'-ē-rō-bāp'-tists*, *s. pl.* Hemerobaptisten, *pl.*

Hemi, *həm'-ē*, (in Zusammensetzungen) halb.

Hemicrany, *həm'-ē-krān-ē*, *s.* einseitige Kopfwunde, *n.* Migräne, *f.*

Hemicycle, *həm'-ē-sī-k'l*, *s.* Halbzirkel, *m.* [Maß], *f.*

Hemina, { *həm'-ē-nā*, } *s.* Hemine(altes

Hemiplegia, *həm'-ē-plēd-jē*, *s.* Schlag-fluß, welcher nur eine Seite des Körpers getroffen hat, halbe Schlag, *m.*

Hemisphere, *həm'-ē-sfēr*, *s.* Halbkugel; Himmelskarte, *f.*

Hemispheric, (— *cal*), *həm'-ē-sfēr'-ik*, *a.* halbkugelig, hemisphärisch.

Hemistich, { *həm'-īs-tik*, } *s.* Hemis-

stichium, *n.*; hemistichal, *a.* die Vershälften andeutend.

Hemlock, *həm'-lōk*, *s.* Schierling, *m.*; Hemlockstanne, *f.*; — *spruce-fir*, *s.* Schierlingstanne, *f.*

Hemoptosis, *həm'-ōp-tō'-sīs*, } *s. T.*

Hemoptoe, *həm'-ōp-tō*, }

Hemoptysis, *həm'-ōp-tē-sīs*, } Blutspien, *n.*

Hemorrhage, *həm'-ō-rādj*, } *s. T.*

Hemorrhagy, *həm'-ō-rā-jē*, } Blutsturz, Blutfluß, *m.*

Hemorrhoidal, *həm'-ōr-rōid'-āl*, *a.* zur goldenen Ader gehörig, hämorrhoi-dalisch.

Hemorrhoids, *həm'-ōr-rōidz*, *s. pl.* goldene Ader, *f.* Hämorrhoiden, *pl.*

Hemp, *həmp*, *s.* Hanf, *m.*; — *agri-mony*, *s.* Wasserdost, *m.*; — *beater*, *s.* Hanfschläger, *m.*; — *close*, — *plot*, — *yard*, *s.* Hanfsacker, *m.* Hanfseld, *n.*; — *comb*, *s.* Hanfheckel, *f.*; — *dog's-bane*, *s.* Seidenpflanze, *f.*; — *dresser*, *s.* Hanfbereiter, *m.*; — *kiln*, *s.* Hanfbarre, *f.*; — *seed*, *s.* Hanfsamen; Galgen-strick, *m.*; — *seed-oil*, *s.* Hanföl, *n.*;

—stalk, s. Hanfstengel, m.; —tree, s. Kuschbaum, Wöschpfeffer, m.
Hempen, hēm'-p'n, a. hängen; —rogue, Galgenvogel, m.; —widow, Wittwe eines Gehängten, f.
Hempey, hēm'-pē, a. hanfartig.
Hemuse, hēm'-ūse, s. Nehfalsb, n.
Hen, hēn, s. Henne, f. Huhn; Weibchen, n. Sie, f.; turkey—, Truthenne, f.; —sparrow, Weibchen von einem Sperling, n.; guinea—, Perlhenne, f.; —bane, s. Bilsenfraut, n.; —bird, s. Henne (Weibchen), f.; —bit, s. Hühnerdarm (Pflanze), m.; —coop, s. Hühnerstall, m.; —driver, s. Bleisafte, m.; —harrier, —harm, s. Hühnergeier, m. Hühnerweihe, f.; —hearted, a. verzagt, feige, furchtiam; —house, s. Hühnerhaus, n.; to —peck, v. a. das Regiment im Hause führen, beherrschen (den Mann); —pecked, a. unter dem Pantoffel stehend; —roost, s. Hühnerstange, Hühnersteige, f.; —sleet, s. Heckenbrauch, m.
Hence, hēns, adv. von hinnen, von hier weg; hieraus, daraus; daher; fern, von hier entfernt (n. u.); von jetzt an, von nun an; —, i. weg! fort! hinweg! a year—, binnen hier und einem Jahre; not many days—, in wenigen Tagen.
Hence, hēns, v. a. fortzuschaffen, fortzuschicken, fortjagen. (l. u.)
Henceforth, hēns'-fōrth, } adv.
Henceforward, hēns'-fōr-wārd, } von jetzt an, von nun an, hinfür, künftige.
Henchman, hēnsh'-mān, } s. Leibdiener, Diener, Knappe, m. (n. u.)
Henchboy, hēnsh'-bōi, }
Hend, hēnd, Hendy, hēn'-dē, a. günstig. (n. u.)
Hend, hēnd, } v. a. (n. u.) fassen, ergreifen; sich bemächtigen.
Hent, hēnt, }
Hendecagon, hēn-dēk'-ā-gōn, s. Elfseit, n.
Hendecasyllable, hēn-dēk'-ā-sīl'-ā-b'l, s. Vers von elf Sylben, m.
Hendiadis, hēn-dī'-ā-dīs, s. T. Genadias, f. [Zette, Zettchen (f.).]
Henny, hēn'-nē, s. abbr. für Henrietta,
Henry, hēn'-rē, s. Heinrich (m.).
Hent, v. to Hend.
Hent, hēnt, s. Angriff, Ueberfall, m.
Hep, hēp, s. Hagebutte, f.; —tree, s. Hagebuttenstrauch, m.
Hepatic, hē-pāt'-īk, Hepatical, hē-pāt'-ē-kāl, a. zur Leber gehörig, Leber...
Hepatoscopy, hēp'-ā-tōs'-kō-pē, s. Wahrsagen aus der Leber, n.
Heptacapsular, hēp-tā-kāp'-shū-lār, a. mit sieben Kapseln.
Heptachord, hēp-tā-kōrd, s. siebenstimmige Leier, f.; System der sieben Grundtöne, n. [Heptaedron, n.]
Heptaedron, hēp-tā-ē-drōn, s. T. Heptagon, hēp-tā-gōn, s. T. Siebenseit, n.
Heptagonal, hēp-tāg'-ō-nāl, Heptangular, hēp-tāng'-gū-lār, a. T. siebenbenedig.
Heptamerede, hēp-tām'-ē-rēd, s. T. Heptameride, f.; was in sieben Theile theilt. [rig, heptarchisch.]
Heptarchie, hēp-tār'-kīk, a. siebenherrschend
Heptarchist, hēp-tār'-kīst, s. Siebenherrscher, Heptarch, m.

Heptarchy, hēp'-tār-kē, s. Heptarchie, Siebenherrschaft, f.
Heptateuch, hēp'-tā-tūk, s. die sieben ersten Bücher des alten Testaments, pl. (l. u.)
Her, abbr. für Henry, Heinrich.
Her, hūr, prn. ihr; sie; für herself; ihr, ihre.
Herald, hēr'-āld, s. Wappenherold; Herald; fig. Herold, Verkündiger, m.; —'s office, Heroldsamt, Wappenamt, n. [ren; herbeirufen.]
Herald, hēr'-āld, v. a. feierlich einführen
Heraldic, { hē-rāl'-dīk, } a. die Heraldik betreffend, zur Wappenkunst gehörig.
Heraldry, hēr'-āl-drē, s. Heraldik, Wappenkunst, f.; Heroldsamt, n.; Genealogie, f. [nes Heroldes, n.]
Heraldship, hēr'-āld-shīp, s. Amt eines
Herb, ērb, s. Kraut; pl. Gemüse, n.; —of grace, Raute, f.; —bennet, Benediktenkraut, n.; —bretch, Brombeerstaude, f.; —Christopher, Christophskraut, n.; —gerard, Angelica, f.; —Paris, —true-love, Ginbeere, f. Sauage, n.; —Robert, Robertskraut, n.; —trinity, Jünglingsliebhaber, n. Dreifaltigkeitsblume, f.; —two-pence, Weiderich, m.; —eating, a. Kräuterfressend; —market, s. Kräutermarkt, m.; —porridge, s. Kräutersuppe, f.; —woman, s. Kräuterfrau, f.
Herba, hēr'-bā, s. Grastast, m.
Herbaceous, hēr-bā'-shūs, a. zu den Kräutern gehörig, krautartig; kräuterfressend.
Herbage, { ēr'-bīdj, } s. Kräutergarten, Gras, n. Weide, Trift, f.; Weiderecht; Weidegeld, n. Grasgehente, m.
Herbaged, ēr'-bīdj'd, a. mit Gras bedeckt.
Herbal, hēr'-bāl, s. Herbarium, n. Kräutersammlung, f.; Kräuterbuch, Pflanzenbuch, n.; —, a. zu den Kräutern gehörig.
Herbalist, hēr'-bāl-īst, } s.
Herbarist, hēr'-bāl-rīst, (l. u.) } Kräuterkenner, Pflanzenkenner, m.
Herbar, hēr'-bār, s. Kraut, n. Pflanze, f.
Herbarium, hēr-bā'-rē-ūm, s. Herbarium, n. Kräutersammlung, f.
Herbarize, hēr-bā'-rize, v. n. botanisieren. [Pflanzengarten, m.]
Herbary, hēr'-bā-rē, s. Kräutergarten,
Herbelet, hēr'-bē-lēt, s. Kräutchen, Pflänzchen, n.
Herbescent, hēr-bēs'-sēnt, a. krautartig, als Gras wachsend, als Kräuter hervorsprossend.
Herbid, hēr'-bīd, a. grasig, voll Kräuter.
Herbiferous, hēr-bīf'-fē-rūs, a. Gras oder Kräuter bringend.
Herbist, hēr'-bīst, s. v. Herbalist.
Herbivorous, hēr-bīv'-ō-rūs, a. grasfressend, kräuterfressend.
Herbless, ērb'-lēś, a. unbewachsen, graslos; ohne Kräuter, dürr.
Herborist, v. Herbalist.
Herborization, hēr-bō-rē-zā'-shūn, s. Kräutersammeln, Botanisieren, n.; natürliche Abdruck der Pflanzen auf Steinen, m.
Herborize, hēr'-bō-riz, v. n. Kräuter suchen oder sammeln, botanisieren; —, v. a. natürliche Abdrücke von Pflanzen auf Steinen bilden.

Herbous, hēr'-būs, a. voll Kräuter, krautreich.
Herbulent, hēr'-bū-lēnt, a. grasreich, voll Kräuter. [(l. u.)]
Herby, ērb'-ē, a. krautartig; grasreich.
Herculean, { hēr-kū'-lē-ān, } a. herkulisch; —club, Herkuleskeule, f.
Hercules, hēr'-kū-lēs, s. Herkules (m.); T. Herkules (Sternbild), m.
Hercynian forest, hēr-sīn'-nē-ān fōr'-ēst, s. hercynische Wald, m.
Herd, hērd, s. Herde, f.; Rudel (von Schweinen, ic.), n. Haufen, m.; (in Zusammensetzungen) Hirt, m.; swine—, Schweinehirt, m.; —grass, s. Wiesenfuchsschwanz, m.; —groom, s. (n. u.) Hirt, m.; —man, —'s man, s. Hirt, Viehhirt, m.
Herd, hērd, v. n. in Herden gehen; fig. (among) sich gesellen; —, v. a. zu einer Herde vereinigen, versammeln; hüten.
Herdess, hēr'-dēs, s. Hirtin, f. (n. u.)
Here, hēr, adv. hier, hiesigen Orts; in diesem Leben, hier, hienieden; —and there, hier und dort, hin und wieder; —'s to you, es gilt Ihnen! auf Ihre Gesundheit! ich bringe es Ihnen! —about, —abouts, adv. hier herum; —above, adv. hier oben; —away, adv. hier herum; —after, adv. hernach, künftig, künftighin; in einem künftigen Zustande; —, s. künftige Zustand, m. Zukunft, f.; —at, adv. hierüber; —below, adv. hier unten; T. am Fuße dieses; —by, adv. hierdurch; durch Gegenwärtiges; beigehend; nebenbei; wie es sich trifft; —from, adv. hiervon; —in, adv. hierin; —in after mentioned, hier nachherwähnt; —into, adv. hier hinein; —of, adv. hiervon; —on, adv. hierauf, hierüber; —out, adv. hinaus; —to, adv. hierzu; —tofore, adv. vor diesem, vormalig; —unto, adv. hierzu; —upon, adv. hierauf, hierüber; —with, adv. hiermit.
Hereditable, hē-rēd'-ē-tā-b'l, a. erblich, Erb... (l. u.); —ly, adv. erblich, als Erbtheil, durch Erbrecht.
Hereditament, hēr-ē-dīt'-ā-mēnt, s. T. Erbe, Erbgut, n. Erbschaft, f.
Hereditarily, hē-rēd'-ē-tā-rē-lē, adv. erblich, durch Erbschaft, durch Erbrecht.
Hereditariness, hē-rēd'-ē-tā-rē-nēs, s. Erblichkeit, f. [lich, auch fig.]
Hereditary, hē-rēd'-ē-tā-rē, a. erblich
Herefare, hēr'-fār, s. Heerzug, Kriegszug, m. (n. u.) [(n. u.)]
Heregate, hēr'-gāt, s. Heergewette, n.
Heregeld, hēr'-gēld, s. Subsidien, pl. (n. u.) [m. (n. u.)]
Heremite, hēr'-ē-mīt, s. Einsiedler,
Heremitical, hēr-ē-mīt'-ē-kāl, a. einsiedlerisch. [hier ist.]
Here's, (here's), abbr. für here is,
Heresiarch, hē-rē'-zhē-ār-k, s. Erzfeser, Stifter einer Sekte, m. Sektenhaupt, n. [sektari, f.]
Heresiarchy, hēr'-ē-zhē-ār-kē, s. Erzfeser, Stifter einer Sekte, m. Sektenhaupt, n. [sektari, f.]
Heresy, hēr'-ē-sē, s. Sekte, f.
Heretic, hēr'-ē-tīk, s. Sekter, m., auch fig.; —, a. sektarisch.
Heretical, hē-rēt'-ē-kāl, a. (—ly, adv.) sektarisch; —ness, s. Sektersche, n. [(n. u.)]
Heretoch, hēr'-tōk, } s. Herzog, m.
Heretog, hēr'-tōg, }
Heriot, hēr'-ē-ōt, s. T. Heergewette, beste Haupt, n.

Heriotable, hēr'-ē-ōt-ā-b'l, *a.* dem Seergewette unterworfen.
Heritable, hēr'-ē-tā-b'l, *a.* erbfähig; erblich, Erb...
Heritage, hēr'-ē-tāj, *s.* Erbschaft, *f.* Erbe, Erbgut; *bibl.* Volk Gottes, Erbe, *n.*
Hermaphroditeity, hēr-māf-frō-dē-
Hermaphrodism, hēr-māf-frō-
 ē-tē, } *s.* Zustand eines Zwitter, *m.*
 dizm, }
Hermaphrodite, hēr-māf-frō-dit, *s.* Zwitter, Hermaphrodit, *m.*; Zwitterblume; Zwitterpflanze, *f.*; —, *a.* zwitterhaft.
Hermaphroditic, (—cal), hēr-māf-frō-dit'-ik, *a.* (—cally, *adv.*) zwitterhaft, Zwitter...
Hermeneutic, (—cal), hēr-mē-nū'-ik, *a.* (—cally, *adv.*) hermeneutisch, auslegend.
Hermeneutics, hēr-mē-nū'-iks, *s. pl.* Hermeneutik, Auslegungskunst, *f.*
Hermetic, (—cal), hēr-mēt'-ik, *a.* (—cally, *adv.*) hermetisch; luftdicht, hermetisch; —cal science, Chemie, *f.*
Hermit, hēr'-mīt, *s.* Einsiedler, Eremit, Klausner; Wetbruder; Eremit (Art Krebs), *m.*; —crow, *s.* Waldrabe, Alprabe, *m.*
Hermitage, hēr'-mīt-āj, *s.* Einsiedelei, Einsiedlerwohnung; Capelle, *f.*; Eremitagewein, *m.*
Hermitary, hēr'-mīt-tār-ē, *s.* zu einer Abtei gehörige Clause; Capelle (eines Einsiedlers), *f.* [lerin, *f.*
Hermitess, hēr'-mīt-tēs, *s.* Einsiedlerin, *f.*
Hermitical, hēr'-mīt-ē-kāl, *a.* einsiedlerisch. [mitary.
Hermitory, hēr'-mīt-ō-rē, *s. v.* Hermodactyl, hēr-mō-dāk'-lil, *s.* Hermodattel, *f.*
Hern, hēr'n, *s.* Reiher, *m.*; —shaw, *s.* (n. u.) Reiher, *m.*; Reihernest, *n.*
Hernery, hēr'n-ūr-ē, *s.* Reiherstand, *m.*
Hernhill, hēr'n-hil, *s.* Bruchkraut, *n.*
Hernia, hēr'-nē-ā, *s.* Darmbruch, Bruch, *m.* [Brüche behaftet.
Hernious, hēr'-nē-ūs, *a.* mit einem Hero, hē'-rō, *s.* Held; Heros, Halbgott; *fig.* Heros, *m.*
Herod, hē'-rōd, *s.* Herodes (m.).
Herodian, hē'-rō-dē-ān, *a.* herodisch; —disease, Läusekrankheit, *f.*; herodians, *s. pl.* Herodianer, *pl.*
Heroess, hē'-rō-ēs, *s.* Heldin, *f.* (n. u.)
Heroic, hē'-rō-ik, *a.* heroisch, heldenmäßig; heldenmütig; heroisch, tapfer; episch, Helden...; —, *s.* heroische Werk, *m.*; —line, Heldengeschlecht, *n.* Heldenstamm, *m.*
Heroical, hē'-rō-ē-kāl, *a.* (—ly, *adv.*) heroisch, heldenmütig, heldenmäßig; episch; —ness, *s.* Heroische, *n.*; Heldenmuth, *m.*
Heroicness, hē'-rō-ik-nēs, *s.* Heroische, *n.*; Heldenmuth, *m.*
Heroi-comic, (—cal), hē'-rō-ē-kōm'-ik, *a.* heroisch-komisch.
Heroine, hēr'-ō-in, *s.* Heldin, *f.*
Heroism, hēr'-ō-izm, *s.* Heldenmuth, *m.*
Heron, hēr'-ūn, *s.* Reiher, *m.*; —shaw, *s.* Reiherstand, *m.* [m.
Heronry, hēr'-ūn-rē, *s.* Reiherstand,
Heroship, hē'-rō-ship, *s.* Charakter eines Helden, *m.*

Herpes, hēr'-piz, *s. T.* Entzündung der Haut, *f.* Hautausschlag mit Entzündung, *m.*; Flechten, Schwinden, *pl.*
Herpetie, hēr-pēt'-ik, *a.* flechtenartig.
Herricano, hēr-ē-kā-nō, *s. v.* Hurricane.
Herring, hēr'-ring, *s.* Haring, *m.*; pickled —, Salzharig, *m.*; red —, Büdfling, *m.*; —buss, *s.* Haringsbüße, *f.*; —cob, *s.* junge Haring, *m.*; —fishery, *s.* Haringfang, *m.*; —gibber, *s.* der die Haringe ausweidet; —gutted, *a. vulg.* mager, dünnleibig; —hangs, *s. pl.* Pläße zum Räuchern gesalzener Haringe, *pl.*; —packer, *s.* Haringssalzer, *m.*; —smack, *s.* Haringsjäger (Fahrzeug), *m.*; —time, *s.* Haringszeit, *f.*; —woman, *s.* Haringsfrau, *f.* [ihrige.
Hers, hūr'z, *prn.* ihr, der, die, das ihre,
Hersal, hēr'-sāl, *s. v.* Hearsal.
Herschel, hēr'-shēl, *s.* Herschel, Uranus, *m.*
Herse, hērs, *s. T.* Sturmegge, *f.*; Fallgatter, Schuttgatter, *n.*; Stafenzaun, *m.*; (n. u.) Leichenrebe, *f.*; (n. u.) Todtengerüst, *n.*; Todtenbahre, *f.*; Leichenwagen, *m.*
Herse, hērs, *v. a.* auf den Leichenwagen, auf die Todtenbahre legen; beerdigen.
Herself, hūr-sēlf', *prn.* selbst, sie selbst; ihr selbst; sich, sich selbst; sie selbst; 'tis she —, sie ist es selbst; of —, von selbst; by —, ganz allein; 'tis like —, das sieht ihr ganz gleich.
Herselike, hērs'-like, *a.* trauervoll, Trauer... [bret, *n.*
Hersillon, hērs'-il-lūn, *s. T.* Sturm-
Hery, hēr'-ē, *v. a.* heilig halten, verehren, heiligen.
He's, (he's), *abbr.* für he is, er ist.
Hesitancy, hēz'-ē-tān-sē, *s.* Zögern, Bedenken, *n.* Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit, *f.* [schlüssig; stockend.
Hesitant, hēz'-ē-tānt, *a.* zögernd, un-
Hesitate, hēz'-ē-tāt, *v. n.* Anstand nehmen, anstehen, (at) unschlüssig, ungewiß sein, Bedenken tragen; im Reden anstoßen, stocken.
Hesitating, hēz'-ē-tā-tīng, *a.* (—ly, *adv.*) unschlüssig, bedenklich; stockend.
Hesitation, hēz'-ē-tā-shūn, *s.* Unge-
 wißheit, Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit, *f.*; Stocken, Anstehen (im Reden), *n.*; without —, sogleich.
Hesky, hēs'-kē, *a. v.* Husky.
Hesper, hēs'-pūr, *s.* Abendstern, Hesperus, *m.*
Hesperia, hēs-pe'-rē-ā, *s.* Abendland (Italien, Spanien), *n.*; hesperian, *a.* abendländisch. [speriden, *pl.*
Hesperides, hēs-pēr'-ē-dēz, *s. pl.* Hesse, hēs,
Hessen, hēs'-s'n, } *s.* Gessen (Land).
Hessia, hēsh'-ā, }
Hessian, hēsh'-ān, *s.* Hesse, *m.*; —, *a.* hessisch; —fly, ein dem Weizen schädliches Insect (in Amerika), *n.*
Hest, hēst, *s.* Geheiß, Gebot, *n.* Befehl, *m.* (n. u.)
Hetchel, *v.* Hatchel.
Heterarchy, hēt'-ēr-ār-kē, *s.* Fremdherrschaft, Regierung eines Fremden, *f.*
Heteroclite, hēt'-ēr-ō-klit, *s. T.* Heteroklit, *n.*; Sonderling, *m.*
Heteroclite, hēt'-ēr-ō-klit, *Heteroclitic*, hēt'-ēr-ō-klit'-ik, *Heteroclit-*

ical, hēt'-ēr-ō-klit'-ē-kāl, *Heteroclitous*, hēt'-ēr-ō-klit'-ūs, *a. T.* heteroklitisch; *fig.* sonderbar, eigen, seltsam.
Heterodox, hēt'-ēr-ō-dōks, *a.* fremdgläubig, heterodox, irrgläubig; —, *s.* heterodoxe Meinung, *f.*; —ness, *s.* Heterodoxie, *f.*
Heterodoxy, hēt'-ēr-ō-dōk-sē, *s.* Heterodoxie, *f.* Irrglaube, *m.*
Heterogene, hēt'-ēr-ō-jēn, (n. u.), *He-*
terogeneal, hēt'-ēr-ō-jē-nē-āl, *He-*
terogeneous, hēt'-ēr-ō-jē-nē-ūs, *a. T.* fremdartig, ungleichartig, verschiedenartig, heterogen.
Heterogeneity, hēt'-ēr-ō-jē-nē-ē-
Heterogeneousness, hēt'-ēr-ō-jē-
 tē, } *s. T.* Fremdartigkeit, Un-
 nē-ūs-nēs, } gleichartigkeit, Verschiedenartigkeit, He-
 terogenität, *f.*; heterogeneities, *pl.* un-
 gleiche Theile, *pl.*
Heteroptics, hēt'-ēr-ōp'-tiks, *s. pl.* optische Täuschung, *f.* falsche Schein, *m.* falsche Optik, *f.* [schattig.
Heteroscian, hēt'-ēr-ōs'-shē-ān, *a.* ein-
Heteroscians, hēt'-ēr-ōsh'-ē-ānz, } *s.*
Heteroscii, hēt'-ēr-ōs'-sē-i, } *pl. T.* einschattigen Völker, *pl.*
Hew, hū, *v. a. et v. a. ir.* hauen, haften, fällen, behauen, zuhauen; zerhauen; formen, bilden; to — down, niederhauen; umhauen; fällen; to — off, abhauen; to — out, ausschauen; *fig.* schaffen; to — up, spalten; fällen.
Hew, hū, *s.* Niederlage; Farbe, *f.* Vorwand, *m.*; —hole, *s.* Grünspecht, *m.*
Hewer, hū'-ūr, *s.* Hauer, Behauer, Steinhauer, Holzhauer; Haringsspäher, *m.*
Hexachord, hēks'-ā-kōrd, *s. T.* Certe, *f.*; ein sechsaitiges Tonwerkzeug, *n.*; Tabulatur, *f.*
Hexade, hēks'-ād, *s.* Zahl von Sechß, *f.*
Hexaedron, hēk-zā-ē-drōn, *s. T.* Würfel, *m.* Hexaëdron, *n.* [n.
Hexagon, hēks'-ā-gōn, *s. T.* Sechseck,
Hexagonal, hēgz-āg'-ō-nāl, *a.* sechseckig. [Sechseck, *n.*
Hexagony, hēgz-āg'-gō-nē, *s.* (n. u.)
Hexameter, hēgz-ām'-ē-tūr, *s.* Hexameter, *m.*; —, *a.* hexametrisch, sechsfüßig.
Hexametric, hēgz-ām-ē'-rīk, *Hexametrical*, hēgz-ām-ē'-rē-kāl, *a.* aus Hexametern bestehend, hexametrisch.
Hexangular, hēgz-āng'-gū-lār, *a.* sechswinkelig, sechseckig.
Hexaped, hēkz'-ā-pēd, *s.* sechsfüßige Thier, *n.*; Kloster, *f.* (n. u.); —, *a.* sechsfüßig. [sechsbüßig.
Hexapetalous, hēgz-ā-pēt'-ā-lūs, *a. T.*
Hexapla, hēkz'-ā-plā, *s.* Hexapla, *f.*
Hexapod, hēkz'-ā-pōd, *s.* sechsfüßige Thier, *n.*
Hexastich, (Hexas'tichon [n. u.]), hēgz-ās'-tik, *s.* sechszeilige Gedicht, *n.*
Hexastyle, hēkz'-ā-stil, *s. T.* Gebäude mit sechs Säulen in einer Reihe, *n.*
Hey, hā, *i.* ei! ei! he! lustig! —, *s.* Art Tanz, *m.*; —day! i. heida! heisafa! juchhei! ab! ei! —, *s.* Juchhei, *n.* Lustigkeit, Munterkeit, *f.*; Art ländlicher Tanz, *m.*; —duke, *s.* Heibucke, *m.*; —ho! i. ah! ha! —net, *s.* Sänergarn, Sänergarn, *n.*
Heyrs, hār'z, *s. pl.* Sägereier, *pl.*
Heyward, *v.* Hayward.

Hhd. *abbr.* für Hogshead, Orkost, Badfap.
 Hiatic, hi-ä'-shün, *s.* Gähnen, *n.*
 Hiatus, hi-ä'-tüs, *s.* Deffnung, Kluft; Lücke, *f.*; *T.* Hiatus, *m.*
 Hibernial, hi-bär'-näl, *a.* zum Winter gehörig, winterlich. [*Irland.*]
 Hibernia, he-bär'-ne-ä, *s.* Hibernien,
 Hibernian, he-bär'-ne-än, *a.* irländisch;
 —, *s.* Irländer, Hibernier, *m.*
 Hibernicism, he-bär'-ne-sizm, *s.* ir-
 ländische Spracheigenheit, *f.*
 Hiccius-doctus, hik'-shüs-dök'-shüs,
s. Hofus Bofus; Gantler, Taschenspie-
 ler, *m.*
 Hicory, *v.* Hickory.
 Hiccough, hik'-köf, } *s.* Schlucken, *m.*;
 Hickup, hik'-üp, }
 —, *v. n.* den Schlucken haben;
 schlucken.
 Hick, hik, *s.* Tropf, *m.* [*tröte, f.*]
 Hickatee, hik'-ä-te, *s.* Sonnenschild-
 Hicket, hik'-kët, *s. v.* Hiccough.
 Hickledy-pickledy, *v.* Higgledy-pig-
 gledy.
 Hickory, hik'-kö-re, *s.* weiße amerika-
 nische Wallnussbaum, *m.*; —nut, *s.*
 weiße amerikanische Wallnuss, *f.* [*m.*]
 Hickwall, hik'-wäll, } *s.* Grünspecht,
 Hickway, hik'-wä, }
 Hid, híd, Hidden, híd'-d'n, *a.* geheim,
 verborgen; geheimnisvoll.
 Hidage, hí'-dáj, *s. T.* Hufensteuer, *f.*
 Hidden, híd'-d'n, *p. v. to* Hide; —ly,
adv. heimlich, in's Geheim.
 Hide, híd, *v. a. ir.* verbergen, verstecken;
fig. verheimlichen; —, *v. n. ir.*
 verborgen, versteckt sein; —and-seeek,
 Versteckspiel, *n.*; —fox and all after,
 (Kinderspiel) Fuchs im Loch, *m.*
 Hide, híd, *s.* Haut, *f.* Fell (eines Thie-
 res), *n.*; Haut (eines Menschen); Hufe
 (Landes), *f.*; —and gain, pflügbare und
 gepflügte Felder, *pl.*; raw —, *vulg.*
 Hure, *f.*; —bound, *a.* (mit der Haut) an-
 gewachsen; *fig.* steif, streng, unlenksam,
 hartnäckig (*n. u.*); zähe, farg (*n. u.*);
 —geld, *s.* Hufengeld, *n.*
 Hideous, { híd'-é-üs, } *a.* (—ly,
 { híd'-jé-üs, }
adv.) scheußlich, gräßlich; abscheu-
 lich, verabscheuungswerth; —ness,
s. Scheußlichkeit, Gräßlichkeit, *f.*
 Hider, hí'-dúr, *s.* Verstecker, Verber-
 ger, *m.* [*Freistätte, f. (n. u.)*]
 Hides, hí'-dés, *s. pl.* Zufluchtsort, *m.*
 Hiding, hí'-ding, *s.* Verstecken, Verber-
 gen, *n.*; —place, *s.* Schlupfwinkel, *m.*
 Versteck, *n.*
 Hie, hí, *v. n.* eilen; —thee, mache fort!
 Hie, hí, *s.* Eile, Hast, *f.* (*n. u.*)
 Hier. *abbr.* für Hierome, Hieronymus.
 Hierarch, hí'-é-rärk, *s.* Hierarch, *m.*;
 haupt, geistliche Oberhaupt, *n.*
 Hierarchal, hí'-é-rär'-käl, Hierarchi-
 cal, hí'-é-rär'-ké-käl, *a.* hierarchisch.
 Hierarchy, hí'-é-rär'-ké, *s.* Hierarchie,
 Priesterherrschaft; Rangordnung (der
 Engel, *ic.*), *f.*
 Hieroglyph, hí'-é-ró-glíf, } *s.*
 Hieroglyphic, hí'-é-ró-glíf'-fik, }
 Hieroglyphe, *f.* sinnbildliche Schriftzei-
 chen, *n.*; Bilderschrift; Hieroglyphik,
 Bildersprache, *f.*
 Hieroglyphic, (—cal), hí'-é-ró-glíf'-
 fik, *a.* (—cally, *adv.*) hieroglyphisch,
 sinnbildlich.

Hierogram, hí'-é-ró-grám, *s.* heilige
 Schrift, Schrift der Priester, *f.*
 Hierogrammatic, hí'-é-ró-grám-mät-
 tik, *a.* mit geheimer Priesterschrift.
 Hierogrammatist, hí'-é-ró-grám'-mät-
 tist, *s.* Kundige der Priesterschrift, *m.*
 Hierographer, hí'-é-ró'-grá-für, *s.*
 biblische Schriftsteller, *m.*
 Hierography, hí'-é-ró'-gráf-é, *s.* eine
 heilige Schrift, *f.*
 Hierology, hí'-é-ról'-ó-jé, *s.* Abhand-
 lung über heilige Dinge, *f.*
 Hieromancy, { hí'-é-ró-mán-sé, } *s.*
 { hí'-é-róm'-án-sé, }
 Wahrsagen aus den Opfern, *n.*
 Hierome, hí'-é-róm, *s.* Hieronymus (*m.*).
 Hierophant, { hí'-ér'-ó-fánt, } *s.* Ober-
 { hí'-ér'-ó-fánt, }
 priester (bei den eleusinischen Geheim-
 nissen), Hierophant, *m.*
 Hieroscopy, hí'-é-rós'-kó-pé, *s. v.*
 Hieromancy.
 Higgledy-piggledy, hí'-g'-g'l, *v. n.* (about, at, for)
 dingen, knifern; hausiren gehen, feil
 tragen, hößen.
 Higgledy-piggledy, hí'-g'-g'l-dé-píg'-
 g'l-dé, *adv.* Alles durch einander, un-
 ordentlich. [*rer; Knifer, m.*]
 Higgler, hí'-g'-g'l-úr, *s.* Händler, Hausir-
 High, hí, *a.* hoch; erhaben; schwer,
 schwierig, dunkel; groß; stark, gewaltig;
 heftig, stark; streng; unlenksam, wild;
 eifrig; hochtrabend; schwülstig; anma-
 send, trozig, stolz; mächtig, triumphir-
 rend; wichtig, groß; vornehm, edel;
 köstlich, prächtig; theuer; *T.* hoch (weit
 vom Aequator); *T.* hoch, höhl (von der
 See); —, *adv.* hoch; gründlich; gelehrt;
 vorzüglich; heftig; im höchsten Grade; ge-
 waltig, mächtig; on —, in die Höhe; laut;
 from on —, von oben; —life, große Welt,
f.; people of — life, vornehme Leute,
pl.; —place, Anhöhe, *f.*; *fig.* hohe
 Stand, *m.*; —land, hohe Land, steile
 Ufer, *n.*; —and dry, *T.* auf dem
 Trocknen sitzend; the wind blows very
 —, der Wind geht heftig; as — as, *T.*
 zu dem Preise von; the most —, der
 Allerhöchste (Gott), *m.*; the pulse beats
 —, der Puls schlägt stark; —words,
 stolze Worte, *pl.*; Schwulst, *m.*; to
 play —, hoch spielen; to drink —,
 stark zechen; to feed —, hoch leben;
 to spend —, viel verthun; —course,
 hohe Cours, *m.*; —premium, hohe
 Prämie, *f.*; —rate, hohe Preis, *m.*;
 to be at a — rate, theuer sein; —Dutch,
 Hochdeutsche, *n.*; in a — strain, in ei-
 nem hohen Tone, schwülstig; to have a
 — colour, viel Farbe haben; —and
 low, Hohe und Niedere; —noises, lauter
 Lärm, *m.*; —to the North, hoch nach
 Norden; at — noon, am hellen Mittage;
 it is — day, es ist hoch am Tage; 'tis
 — time, es ist hohe Zeit; very —, sehr
 hoch im Preise; sehr alt; —aimed, *a.*
 hohe, große Pläne habend; —altar,
s. Hochaltar, *m.*; —arched, *a.* hochge-
 wölbt; —aspiring, *a.* hochstrebend; —
 blest, *a.* hochbeglückt, selig; —blown,
a. aufgeblasen; —born, *a.* von ho-
 hem Stande, vornehm; —bred, *a.*
 vornehm erzogen; —built, *a.* hoch ge-
 baut, erhaben; —church, *s.* anglicani-
 sche Kirche, *f.*; —climbing, *a.* hoch em-
 porzuklimmend; schwer zu ersteigen; —
 coloured, *a.* von hoher Farbe, stark, kräf-
 tig, blühend; —crowned, *a.* einen hohen
 Kopf habend; —designing, *a.* hochtra-
 bend; hochstrebend; —dutch, —ger-
 man, *a.* hochdeutsch; —embowed, *a.*
 hochgewölbt; —engendered, *a.* in der

Höhe erzeugt; —sed, *a.* wohlgefü-
 tert, wohlgenährt; —flaming, *a.* hoch-
 flammend; —fler, *s.* Schwärmer, Fan-
 tist; Lory, *m.*; —flown, *a.* aufgeblasen,
 stolz; schwülstig; —flushed, *a.* (with)
 aufgerichtet, erhoben; —flying, *a. fig.*
 hoch fliegend; —gazing, *a.* aufwärts-
 blickend; —grown, *a.* hochgewachsen;
 —heaped, *a.* aufgehäuft, aufgethürmt;
 mit hohen Haufen bedeckt; —hearted,
a. hochherzig; —heeled, *a.* mit hohen
 Absätzen; —hung, *a.* hochhängend; —
 lived, *a.* zur vornehmen Welt gehörig;
 —mass, *s.* Hochamt, *n.*; —mettled,
a. feurig, hitzig, stürmisch; —minded,
a. hochmüthig, stolz; hochherzig; —
 mixed, *a. T.* hochbunt, hochroth ge-
 mischt (vom Weizen); —most, *a.* der,
 die, das höchste, zuhöchst (*n. u.*); —
 mounted, *a.* überaus hoch; —opera-
 tion, *s. T.* Schneiden des Steines aus
 dem oberen Theil der Blase, *n.*; —pad,
s. vulg. Straßenräuber, *m.*; —palmed,
a. T. mit hohem Geweiß; —placed,
a. hochgestellt; —priest, *s.* Hohenpriester,
m.; —principled, *a.* ausschweifend in
 politischen Grundsätzen; —raised,
a. hocherhaben; hoch begeistert; —
 reaching, *a.* hochreichend; hochstre-
 bend; —reared, *a.* hoch, erhaben;
 —red, *a.* hochroth; —repent-
 ed, *a.* tiefbereut; —resolved, *a.*
 entschlossen, beherzt; —road, *s.* Land-
 straße, Poststraße, *f.*; —roofed, *a.* ein
 hohes Dach habend; —seasoned, *a.*
 scharf gewürzt, hochgewürzt; —seated,
a. in der Höhe seinen Sitz habend; —
 sherif, *s.* Oberrichter, *m.*; —sighted,
a. immer in die Höhe sehend; —souled,
a. hochherzig, erhaben; —sounding, *a.*
 hochtrabend; —spirited, *a.* stolz, troz-
 zig; fühn, muthig; feurig, hitzig; starr-
 sinnig; —stomached, *a.* hartnäckig,
 starrsinnig; stolz, hochmüthig, aufgeblas-
 sen; —swelling, *a.* hoch anschwellend;
 —sworn, *a.* stark aufgeschwollen; *fig.*
 aufgeblasen; —taper, *s.* Wollfrant,
 Kerzenfrant, *n.*; —tasted, *a.* von schar-
 fem Geschmack; —towered, *a.* hochge-
 thürmt; —treason, *s.* Hochverrath, *m.*;
 —viced, *a.* äußerst lasterhaft, frevel-
 haft; —water, *s.* Hochwasser, *n.* höchste
 Wasserstand zur Fluthzeit; Ueberfluß,
 Reichthum, *m.*; —watermark, *s.* Hoch-
 wasserstandsmesser, *m.* Hochwasserlinie,
f.; —way, *s.* Landstraße, Heerstraße,
f. Fuhrweg, *m.*; —wayman, *s.* Stra-
 ßenräuber, *m.*; —way-rates, *s. pl.*
 Weggeld, *n.*; —way-robbery, *s.* Stra-
 ßenraub, *m.*; —wrought, *a.* ganz voll-
 endet; gut ausgearbeitet; hoch bewegt.
 High, hí, *v. n. v. to* Hie.
 Higher, hí'-úr, höher; to bid —, (in
 Auctionen) mehr bieten als der Letzte;
 to go —, to run —, aufschlagen, in die
 Höhe gehen; the —standing, the lower
 fall, *prov.* wer hoch steigt, fällt tief.
 Highest, hí'-ést, der, die, das höchste;
 the —bidder, Meistbietende, *m.*
 Highland, hí'-lánd, *s.* Hochland, Berg-
 land, *n.*; *pl.* Berggegenden, *pl.*; —, *a.*
 hochländisch.
 Highlander, hí'-lán-dúr, *s.* Hochlän-
 der, Bergbewohner, *m.*
 Highlandish, hí'-lán-dish, *a.* ein
 Hochland bezeichnend.
 Highly, hí'-lè, *adv.* hoch; stolz, hoch-
 strebend; sehr, hochlich; to think — of,
 viel halten von; —gifted, geistreich,
 genial.
 Highness, hí'-nès, *s.* Höhe; Erhaben-
 heit; *fig.* Hobeit; Festigkeit; Vortref-
 lichkeit, *f.* Werth, *m.* Würde; (als
 Titel) Hobeit, *f.*; his royal —, Seine
 königliche Hobeit.

Hight, hit, v. a. ir. (ich) heiße; hieß; geheißen, genannt, benannt.

Hight, Highth, v. Height.

Highten, v. to Heighten.

Highly-tighty, hi'-tè-ti-tè, adv. über Hals und Kopf.

Higler, v. Higgler. [theuer.

Higly, hig'-lè, adv. vulg. höfemäßig;

Hiho, hi'-hò, s. Mauerstecher, m.

Hike, hik, v. n. to — off, davon laufen.

Hilarate, v. to Exhilarate.

Hilarity, hil-lâr'-è-tè, s. Fröhlichkeit, Lust, f.

Hilary, hil'-lâ-rè, s. Hilarius (m.); — term, T. Hilariustermine der Gerichtshöfe, m.

Hilding, hil'-ding, s. Lumpenkerl, erbärmliche Kerl, m.; gemeine, niedrige Weib, n.

Hill, hil, s. Hügel, kleine Berg, m.; Häufelchen, n.; at the — side, am Hügel; down —, bergab, bergunter; up —, aufwärts, bergan, bergauf; — rose, s. wilde Rosmarin, m.; — side, s. Seite eines Hügel, f. Abhang eines Hügel, m.; — stream, s. Bergstrom, m.

Hill, hil, v. a. verhüllen, zudecken, bedecken; mit Hügel versehen; behacken, häufeln.

Hilled, hil'd, a. hügelig, Hügel habend; the seven — city, Siebenhügelstadt (Rom), f.

Hilling, hil'-ling, s. (n. u.) Hülle, Decke, f.; Dach; Häufeln, Behacken, n.

Hillock, hil'-lòk, s. kleine Hügel, m.

Hillock, hil'-lòk, v. a. aufhäufen, häufeln. [hoch.

Hillocky, hil'-lòk-è, a. hügelig, Hilly, hil'-lè, a. hügelig, hoch.

Hilt, hilt, s. Heft, Gefäß, n.; up to the —, voll von, über und über, durch und durch; — s, pl. Prügel, Stöcke, pl.

Hilted, hil'-lèd, a. mit einem Heft, oder Gefäße versehen.

Hilum, hi'-lùm, s. Nabel (einer Bohne, ic.), m.

Him, him, prn. ihm, ihn; dem, den; (n. u.) es; (n. u.) für himself; bestimmte Person, f.; (n. u.) für he.

Himp, himp, } v. n. (n. u.) lahm gehen, hinken.
Himple, him'-p'l, }

Himself, him-sèlf', prn. er; er selbst; sich selbst; sich; selbst; von selbst; (n. u.) für itself; —, s. Selbst, n.; by —, für sich, allein; von ihm selbst; beside —, außer sich; of —, von selbst; to —, für sich; for —, für sich, an sich; 'tis like —, das sieht ihm ganz gleich, so macht er es; he lives like —, er lebt seinem Stande gemäß.

Hin, hin, s. Flüssigkeitsmaß (bei den alten Juden), n.

Hind, hind, a. der, die, das Hintere, Hinter...; — claw, s. hintere Klaue, f.; — flap, s. Hinterstück, Hintertheil (am Hemde), n.; — hand, s. hintere Theil des Pferdes, m.; — leg, s. Hinterbein, n.; to kick out a — leg, einen Kratzfuß machen; — part, s. Hintertheil, n.; — posts and rails, T. hintere Preßgestelle, n.; — wheel, s. Hinterrad, n.

Hind, hind, s. Knecht, Tagelöhner; Bediente, Diener (u. u.); Bauer, Kerl, Bauerkerl, m.; Hindin, Hirschkuh, f. T. Thier, n.; — calf, s. Hirschkalb, n.; — fare, s. (n. u.) Urlaub, Abschied, m.

Hindberry, hind'-bèr-rè, s. Himbeere, f.

Hinder, hin'-dûr, a. der, die, das Hintere, Hinter...; — feet, s. Hinterfüße, pl.; — part, s. Hintertheil, n.

Hinder, hin'-dûr, v. a. (from, an) hindern, verhindern, hemmen; aufhalten; bringen (um); —, v. n. hindern, verhindern, störend wirken; stören; Hindernisse in den Weg legen.

Hinderance, hin'-dûr-âns, s. (of, to) Hinderung, Aufhaltung, f.; Schade, Nachtheil, m. Hinderniß, n.

Hinderer, hin'-dûr-ûr, s. hindernde Person oder Sache, f.; Anstoß, m.

Hinderling, hin'-dûr-ling, s. werthlose, elende, entartete Geschöpf, n. Taugenichts, m.

Hindermost, hin'-dûr-mòst, Hindmost, hind'-mòst, a. der, die, das Hinterste; letzt.

Hindoo, hin'-dòò, s. Hindu, m.

Hindostan, hin'-dûs-tân, s. Hindostan.

Hindrance, v. Hinderance.

Hine, hin, s. Bauernknecht, m.

Hinge, hinj, s. Angel, Thürangel, Haspe, f. Band; T. Scharnier, Gewinde, n.; fig. Punkt, Gegenstand, m. Hauptsache, f.; Punkt, m. Weltgegend, f.; to be off the hinges, übler Laune sein, in Verlegenheit sein.

Hinge, hinj, v. a. mit Angeln versehen, einhängen; fig. beugen; —, v. n. sich um die Angel drehen; to — upon..., fig. sich drehen um; ankommen auf.

Hinge, hinj, a. thätig, geschmeidig.

Hinniate, hin'-nè-ât, } v. n. wiehern.

Hinny, hin'-nè, }

Hinny, hin'-nè, s. Bastard von Gengst und Eselin, m.

Hint, hint, v. a. bemerklich machen, anregen, stecken; —, v. n. einen Wink geben; zu verstehen geben; to — at, anspielen auf, berühren.

Hint, hint, s. Wink, Fingerzeig, m.; Andeutung, Anspielung; Aufforderung; Veranlassung; Anregung, Ursache, f. Gegenstand, m.; to give a —, zu verstehen geben; to take the —, sich gesagt sein lassen.

Hip, hip, s. Hüfte, Lende, f.; T. Grat sparren, m.; Hagebutte, f.; —, a. milzfüchtig, hypochondrisch; —, i. he! he! — bone, s. Hüftbein, n.; — gout, s. Hüftweh, n.; — halt, a. lendenlahm, kreuzlahm; — roof, s. holländische Dach, n.; — shot, a. lendenlahm, kreuzlahm; — stone, s. Nierenstein, m.; — tree, s. Hagebutterstrauch, m.; — wort, s. Nabelkraut, n.; to have one on the —, den Vortheil über Jemanden haben; — and thigh, verb; völlig.

Hip, hip, v. a. die Hüften verrenken, in der Hüfte lähmen, lendenlahm machen, kreuzlahm machen; —, v. n. hüpfen.

Hipe, hip, v. n. mit dem Kopfe stoßen; (at) (Einem) Gesichtes schneiden, Etwas anhängen.

Hip-hop, hip'-hòp, v. n. hüpfen.

Hip-hop, hip'-hòp, adv. hüpfend.

Hipped, hipt, a. Hüften habend (in Zusammensetzungen); lendenlahm, kreuzlahm; great —, mit hohen Hüften.

Hippish, hip'-pish, a. milzfüchtig, hypochondrisch; — ness, s. Milzfucht, Hypochondrie, f. [pochoondrie, f.

Hippo, hip'-pò, } s. Milzfucht, Hy-
Hipo, hi'-pò, }

Hippocamp, hip'-pò-kâmp, s. Seepferd, Meerpferd, n.; pl. Neptun's Pferde.

Hippocentaur, hip'-pò-sèn'-târ, s. Pferdmenich, Hippocentaur, m.

Hippocras, hip'-pò-kràs, s. Hippocras, Simmentwein, Gewürzwein, m.

Hippocrates, hip'-pòk'-rà-tès, s. Hippocrates (m.); —'s sleeve, s. Hilstrisack, m.

Hippocratic, hip'-pò-kràt'-ik, a. hippokratistisch; — face, T. hippokratisches Gesicht, n.

Hippocratism, hip'-pòk'-rà-tizm, s. Lehre des Hippocrates in Beziehung auf die Heilkunde, f. [pocrisy.

Hippocrisy, hip'-pòk'-rè-sè, s. v. Hypodame, hip'-pò-dâm, s. Seepferdchen, n. [bahn (der Alten), f.

Hippodrome, hip'-pò-dròm, s. Renn-

Hippogriff, hip'-pò-grif, s. Flügelroß, n. Hippogriff, m.

Hippomachy, hip'-pòm'-â-kè, s. Gefecht zu Pferde, n.

Hippomane, hip'-pò-mâne, s. T. Brunstleim, m.; Nachgeburt, f.; eine Art Gift zu Liebestränken, n.; Stachelapfel, m.

Hippopotamus, (— my), hip'-pò-pòt'-â-mûs, s. Flusspferd, Nilpferd, n.

Hirculation, hîr'-kû-lâ-shûn, s. geile Aufschüßen der Neben, n.

Hircus, hîr'-kûs, s. T. Obertheil des Ohres; T. haarige Komet, m.; Biege (Stern), f.

Hire, hir, v. a. (from) miethen, abmieten; miethen, dingen (Gesinde); bestechen; (out), vermieten; to — one's self (out) to, sich vermieten, sich verdingen bei.

Hire, hir, s. Mieten, n. Miethe, f.; Lohn, Arbeitslohn; Zins, m. Miethe, f.; — of a house, Hausmiethe, f.

Hireless, hir'-lès, a. unbelohnt.

Hireling, hir'-ling, s. Tagelöhner, Lohnarbeiter; Mietling; feile Mensch, m.; feile Dirne, f.; —, a. feil.

Hiren, hi'-rûn, s. Irene (f.).

Hirer, hir'-rûr, s. Miether, Abmiether; Vermiether; Pferdeverleiher, m.

Hirlas, hîr'-lâs, s. (n. u.) Trinkhorn, n.

Hirse, hîrs, s. Hirse, f.

Hirsute, hîr'-sût', a. rauch, haarig, zottig; fig. rauch, roh; T. borstig; — ness, s. haarige Beschaffenheit, f.

Hirtle-berry, hîr'-t'l-bèr-rè, s. Maulbeere, f.

His, hiz, prn. sein, seine, seiner, seines; der, die, das seinige; dessen; (n. u.) für its; (n. u.) he and —, er und die Seinigen.

Hisk, hîsk, v. n. schwer athmen.

Hispid, hîs'-pîd, a. rauch.

Hiss, hîs, v. n. zischen; zischen, schwirren; —, v. a. auszischen, auspfeifen; fig. Schande bringen; to — at, auszischen, auspfeifen; to — off the stage, durch Zischen von der Bühne vertreiben.

Hiss, hîs, s. Zischen, n. Zisch, m.; Gezisch, n.

Hissing, hîs'-sîng, s. Zischen, n. Zisch, m.; Gezisch, n.; Gegenstand des Gezisches, m.

Hissingly, hîs'-sîng-lè, adv. zischend.

Hist, hîst, i. st! hsch! bsch! still!

Histerics, v. Hysterics.

Historial, v. Historic.

Historian, hîs-tò-rè-ân, s. Geschichtschreiber, Historiker, m.

Historic, (— cal), hīs-tōr'-ik, *a.* (— cally, *adv.*) geschichtlich, historisch.
Historied, hīs-tūr'-ēd, *a.* in der Geschichte erwähnt. (l. u.)
Historier, hīs-tō'-rē-ūr, *s.* (n. u.) Geschichtsschreiber, *m.*
Historify, hīs-tūr'-ē-fi, *v. a.* in die Geschichte setzen, erzählen. (n. u.)
Historiographer, hīs-tō'-rē-ōg'-rā-fūr, *s.* Geschichtsschreiber, Historiograph, *m.*
Historiography, hīs-tō'-rē-ōg'-rā-sē, *s.* Geschichtsschreiben, *n.* Historiographie, *f.*
Historiology, hīs-tō'-rē-ōl'-lō-jē, *s.* Geschichtskunde; Abhandlung über die Geschichte, *f.* (n. u.)
History, hīs-tūr'-ē, *s.* Geschichte, Historie; Geschichtskunde; Geschichte, Erzählung, *f.*; — of the world, Weltgeschichte, *f.*; natural —, Naturgeschichte, *f.*; — book, *s.* Geschichtsbuch, *n.*; — painter, *s.* Geschichtsmaler, *m.*; — piece, *s.* Geschichtsgemälde, *n.*
History, hīs-tūr'-ē, *v. a.* erzählen. (n. u.)
Histrion, hīs-trē-ōn, *s.* Schauspieler (n. u.); Possenreißer, Gaukler, *m.*
Histrionic, (— cal), hīs-trē-ōn'-ik, *a.* (— cally, *adv.*) theatralisch; gauklerisch, gauklermäßig.
Histrionism, hīs-trē-ō-nīzm, *s.* Darstellung auf der Bühne, *f.*; gauklerische Wesen, *n.*
Hit, hīt, *v. a. ir.* schlagen, stoßen; treffen, auch *fig.* (von den Noten und den Malern); errathen, treffen; packen, fassen; —, *v. n.* stoßen, treffen; gelingen, gut ausfallen, glücken; einig werden, Eins werden; sich treffen, sich zutragen, ereignen; to — one a box on the ear, Einem eine Ohrfeige versetzen; to — the nail on the head, *fig.* errathen, treffen; to — one in the teeth with a thing, vorrücken; unter die Nase reiben; you — it right, Sie haben es getroffen; to — one home, Einem einen Hieb, Stich, Schlag versetzen; *fig.* auf's Neueste treiben; eintreiben, heimschicken; to — right, seinen Zweck erreichen; — or miss, es gehe wohl oder übel; to — against, (an, gegen, auf Etwas) stoßen; to — off, entdecken, heraus bringen, ablocken; aussändig machen; kommen auf; beschreiben; to — on (upon), treffen, antreffen, begegnen; auf Etwas fallen, kommen, sich befinden auf; berühren; to — out, treffen, richtig angeben, herausbringen; glücklich zu Stande bringen; to — together, an einander schlagen; zusammentreffen; *fig.* einstimmig handeln, übereinstimmen, zusammenhalten.
Hit, hīt, *s.* Schlag, Stoß, Hieb, Streich, Treff; Fall, Zufall; Einfall; Glücksfall; Zug (im Spiele); *fig.* Treffer, *m.*; reichliche Obsternte, *f.*; look to your hits! Sehen Sie sich vor!
Hitch, hītsh, *v. n.* sich regen, sich hin und her bewegen; sich ruckweise schieben; (von Pferden) sich streichen, in die Gassen hauen; auf einem Reine hinken; einhaken, angehaft sein; sich verwickeln; —, *v. a.* haken; *T.* aus den Klüsen gehen lassen, stechen; einhaken, anhängen, anhängen, auffangen; anbinden; to — along, sich fortbewegen; to — in, einfallen (von der Stimme, einer Klinker, *ic.*); to — together, sich aneinander reihen, hängen; to — one into a story, Einen in's Gerede bringen.
Hitch, hītsh, *s.* Schlinge, *f.*; *T.* Knoten (eines Taues), Stich, *m.*; *fig.* Hinder-

nis, *n.* Haken; plötzliche Halt, Einhalt, *m.*; to have a — in one's gait, im Gehen nicht gut fortkommen; half —, Timmerstück, *m.*; there is a — in the business, das Ding hat einen Haken; — buttock, *adv.* rückwärts, wechselseitig (im Spielen).
Hitchel, *v.* Hatchel.
Hithe, hīTH, *s.* Schiffslände, *f.* Kai, *m.*
Hither, hīTH'-ūr, *adv.* hierher, hierhin; zu diesem Zwecke (l. u.); — and thither, hierher und dorthin, hier und da, hin und wieder; —, *a.* nächste; diesseitig; on the — side, auf dieser Seite; — most, *a.* nächste nach uns zu, nächste hierher; — to, *adv.* bis hierher; bisher, bis jetzt; — ward, (— wards), *adv.* hierherwärts. [gut Glück.
Hitty-missy, hīt-tē-mīs-sē, *adv.* auf
Hive, hiv, *s.* Bienenstock; Bienenkorb; Bienenschwarm; *fig.* Schwarm, *m.* Gesellschaft, *f.*; — dross, *s.* Bienenbrod, Bienenwachs, *n.*; *pl.* Bräune, *f.*
Hive, hiv, *v. a.* (Bienen) in den Stock thun, fassen; einschließen, enthalten; —, *v. n.* sich zusammenschließen, zusammen sein oder wohnen.
Hiver, hiv'-ūr, *s.* Bienenmann, Bienenmeister, Bienenvater, *m.*
Hizz, Hizzing, *v.* to Hiss, Hissing.
H. M. S. *abbr.* für His Majesty's Ship, Sr. Majestät Schiff.
Ho, hō, *v. n.* (wie die Schiffleute) rufen.
Ho, hō, *i. he!* holla! heba! oh! ho! — there! wer da! —, *s.* (n. u.) Grenze, *f.*; there is no — with him, er weiß sich nicht zu mäßigen, er ist nicht zu bändigen; out of all —, ohne alle Maße.
Hoa, hō, *i. v.* Ho.
Hoar, hōr, *a.* weiß, weißgrau; *fig.* grau, weiß, eisgrau (vor Alter); bereist; schimmelig, müßig; —, *s.* Reis, *m.*; Grau, *n.*; — frost, *s.* Reis, *m.*; — hound, *s.* Andorn, *m.*; base — hound, Sumpfundorn, *m.*; bastard — hound, Gliedfraut, *n.* falsche Andorn, *m.*; black — hound, schwarze Andorn, *m.*
Hoar, hōr, *v. n.* schimmelig, müßig werden. (l. u.) [m.
Hoard, hōrd, *s.* Haufen, Vorrath, Schatz.
Hoard, hōrd, *v. a.* sammeln, aufhäufen, zurücklegen; sparen; zusammenscharren; to — up, aufhäufen.
Hoarder, hōrd'-ūr, *s.* der (Vorräthe, *ic.*) sammelt, aufhäuft, Sammler, *m.*
Hoared, hō'-rēd, *a.* schimmelig. (n. u.)
Hoariness, hō'-rē-nēs, *s.* Weißgrau, Eisgrau, *n.* Graueit, *f.*; Schimmel, *m.* schimmelige Beschaffenheit, *f.*
Hoarse, hōrs, *a.* (— ly, *adv.*) heiser, rau; mit heiserer Stimme; — ness, *s.* Heiserkeit, *f.*
Hoarstone, hōr'-stōn, *s.* Grenzstein, *m.*
Hoary, hō'-rē, *a.* weiß, weißlich; grau, weiß, eisgrau; bereist; schimmelig; to grow —, graue Haare bekommen; schimmelig werden.
Hoase, hōz, *s. v.* Hose.
Hoast, hōst, *s. v.* Host.
Hoax, hōks, *s.* Streich, Schwanke, Betrug, *m.*; Possen, *pl.*
Hoax, hōks, *v. a.* zum Besten haben, aufbinden, hintergehen, anführen; einen Possen spielen.
Hoay, { hō'-ā, } *i. he!* heba! holla!
{ hō'-ā, } hallo! all hands (a-) —! alles auf's Werdeck! überall!
Hob, hōb, *s. abbr.* für Robert, Robert

(*m.*); Bauerkerl, Bauer; Kobold, Polstergeist; Rücken (eines Kamins), *m.* Herdwand, *f.*; eine Art Regel, *m.*; — and Dick, Hinz und Kunz; — nail, *s.* Hufnagel, *m.* Zwecke, *f.*; Bauer, Bauerlummel, grobe Mensch, *m.*; — nailed, *a.* mit Zwecken beschlagen; — nob, nehmen oder nicht nehmen; to — nob, die Gläser anstoßen; — thirst, — thrust, *s.* Waldmännchen, *n.* Waldgeist, *m.* [mas Hobbes, *f.*
Hobbism, hōb'-bīzm, *s.* Lehre des Thob
Hobbist, hōb'-bīst, *s.* Anhänger des Hobbes, *m.*
Hobble, hōb'-b'l, *v. n.* humpeln, humpeln, hinken, wackelig gehen, lahm gehen; *fig.* hinken; —, *v. a.* in Verlegenheit setzen, verwirren, bestürzen (n. u.); to — a horse, ein Pferd fesseln; to be hobbled, in Verlegenheit sein; to — over, hinfubeln, obenhin fubeln.
Hobble, hōb'-b'l, *s.* hoppelnde, wackelige, lahme Gang, *m.* Hoppelnde im Gange, *n.*; Schwierigkeit, Verlegenheit, *f.*; he has a — in his gait, er hinkt ein wenig; — dygee, *s. cant.* Hundetrab, *m.*; — dehoj, *s.* junge Burschen, *n.*; —, *a.* wild.
Hobblor, hōb'-b'l-ūr, *s.* Hoppeler, Humpeler; Sudler; Pfuscher; Küstenreiter; schlecht bewaffnete irländische Soldat, *m.*
Hobbling, hōb'-b'l-ing, *s.* Humpeln, Hinken, *n.*; — ly, *adv.* lahm, hoppelnd, wackelig; schlecht, obenhin.
Hobbly, hōb'-b'l-ē, *a.* uneben, rau, holperig.
Hobby, hōb'-bē, *s.* Klepper, Paßgänger, *m.*; Steckenpferd, *n.*, auch *fig.*; Versehenfall; Tölpel, dumme Kerl, *m.*; — horse, *s.* Steckenpferd, *n.*, auch *fig.*; Tölpel, närrische Kerl, Dummkopf, *m.*; (n. u.) eine Charaktermaske (bei den alten Maaspielen), *f.*; — like, *a.* kurz und dick; grob, tölpelhaft, plump.
Hobgoblin, { hōb'-gōb'-līn, } *s.* Polstergeist, Kobold, *m.*
Hobit, hō'-bīt, *s.* kleine Feuermörser, *m.* Haubitz; Schlüsselbüchse, *f.*
Hobler, *v.* Hobbler.
Hobnob, hōb'-nōb, *v.* unter Hob.
Hoboy, hō'-bōē, *s.* Hoboe, *f.*
Hobson's-choice, hōb'-sūnz-tshōise, *s.* prov. wie sich's trifft. [Spiel], *n.*
Hoca, hō'-kā, *s.* Hockspiel (ein Kartenspiel).
Hock, hōk, *s.* Hockse, Kniekehle, *f.*; Sprunggelenk (der Pferde), *n.*; ein Theil des Schenkels, *m.*; Hockschen im Halse, *n.*; —, (auch hockamore), *s.* Hochheimer; Rheinwein, *m.*; a — of bacon, ein kleiner Schinken, *m.*; — day; — tide, — tuesday, (auch hokeday), *s.* (zweite Dienstag nach Ostern) Festtag, Freudentag, *m.*; — herb, *s.* Malve, Pappel, *f.*
Hock, hōk, *v. a.* durch Zerschneiden des Kniegelenkes oder Sprunggelenkes lahmen. [trießlich], (n. u.)
Hocker, hōk'-ūr, *a.* böse, erzürnt, ver
Hockey, hōk'-ē, *s.* Erntefest, *n.*; — cake, *s.* Erntekuchen, *m.*; — cart, *s.* Erntewagen, *m.*
Hockle, hōk'-k'l, *v. a.* in der Hockse lahmen; mähen; stoppeln.
Hocks, *v.* to Hock.
Hockster, hōk'-stūr, *s.* Stierfechter, welcher dem Stiere die Fleischen zerhaut, *m.*
Hocus-pocus, hō'-kūs-pō'-kūs, *s.* Ho-

Hus Pocus, *m.* Gaukelei, *f.* Blendwerk, *n.*; Taschenspieler, Gaukler, *m.*
Hocus-pocus, *hó'-kús-pó'-kús*, *v. a.* betrügen; —, *v. n.* Hokus Pokus machen.
Hod, *hód*, *s.* Mörteltrog, Lehmkübel, *m.*; — carrier, — man, *s.* Mörtelträger, Handlanger; Buchs (neu angekommen Student), *m.*
Hoddy, *hód'-dè*, *a.* munter, froh, lustig; —doddy, *s.* Tölpel, *m.* ungeschickte, närrische Kerl, *m.*; kurze, plumpe Person, *f.*
Hodge, *hódj*, *s. abbr.* für Roger, Rüdigger (*m.*); —podge, *s. vulg.* Mischmasch, *m.*; Allerlei, Gemenge, *n.*; —sparrow, *s.* Bleichelchen mit gelben Augen, *n.*
Hodiernal, *hó-dè-èr'-nål*, *a.* heutig.
Hodmandod, *hód'-mån-dód*, *s.* Art Muschelfisch, *m.*; Schälenschnelle, *f.*
Hodometer, *hó-dóm'-è-túr*, *s.* Wegemesser, Seodometer, *m.*
Hoe, *hó*, *s.* Haue, Hacke, *f.* Karst, *m.*
Hoe, *hó*, *v. a.* hacken, behacken, häufeln.
Hoer, *hó'-úr*, *s.* Einer, der hackt.
Hoful, *hó'-fúl*, *a.* (—ly, *adv.*) sorgsam. (*n. u.*)
Hog, *hóg*, *s.* Sau, *f.* Schwein, *n.*; Borg, verschnittene Eber, *m.*; verschnittene einjährige Schaf; einjährige Bullenkalb; Schwein, *n.* gemeine Kerl; *vulg.* Schilling; *T.* spanische Wesen, *m.*; a — in armour, *vulg.* eine plumpe Person in schönen Kleidern; he brought his hogs to a fine market, *prov.* er kam schön an; —badger, *s.* Schweinedachs, *m.*; —clam, *s.* Sandfriescher, Sandklaffer (Art Ratter), *m.*; —cote, *s.* Schweinehofen, Schweinefisch, *n.*; —grubber, *s.* Fresswast, farge Filz, *m.*; —herd, *s.* Schweinehirt, *m.*; —louse, *s.* Schweineflaus, *f.*; —market, *s.* Schweinemarkt, *m.*; —peas, *s. pl.* schwarzen Kuttererbsen, *pl.*; —pen, *s.* Sau Stall, *m.*; —plum, *s.* Rombinpflaume, *f.*; —ringer, *s.* der Ringe in Schweinsrüssel befestigt; —s-beans, *s. pl.* Saubohnen, *pl.*; Saubohnenkraut, *n.*; —s-bread, *s.* Schweinsbrot, Saubrot, *n.* Grundbirn, *f.*; —s-cheek, *s.* Saurüssel, *m.*; —s-ear, *s.* Schweinsohr (Art Muschel), *n.*; —s-fennel, *s.* Sauenschel, Harnstrang, *m.*; —s-flesh, *s.* Schweinefleisch, *n.*; —s-grease, *s.* Schweinefett, *n.*; —s-harslets, *s. pl.* Schweinsgeschlinge, *n.*; —s-hearing, *s.* unnütze Lärm, *m.*; —s-skin, *s.* Schweinsleder, *n.*; —s-mushrooms, *s. pl.* Saubistel, *f.*; —s-pudding, *s.* Fleischwurst, *f.*; —s-root, *s.* Harnstrang (Pflanze), *m.*; —steer, *s.* dreijährige Keiler, *m.*; —sty, *s.* Schweine Stall, Schweinehofen, *m.*; —wash, *s.* Trank (für Schweine), *m.* Spülicht, *n.*; —weed, *s.* Boerhavie (Pflanze), *f.*
Hog, *hóg*, *v. a.* auf dem Rücken tragen, hucken; stuzen, kurz schneiden; mit einem spanischen Wesen seggen; —, *v. n.* sich biegen, sich krümmen.
Hogan Mogan, *hóg'-ån-móg'-ån*, *s.* Hochmögende. [*m.*]
Hoggard, *hóg'-gård*, *s.* wilde Habicht,
Hoggaster, *hóg'-gås'-túr*, } *s.* zweijährige Muttereschaf, *n.*
Hoggerel, *hóg'-gríl*, }
Hogget, *hóg'-gèt*, *s.* zweijährige Schaf; einjährige Fohlen, *n.*; zweijährige Eber, *m.*
Hoggish, *hóg'-gish*, *a.* (—ly, *adv.*) säuisch, schweinisch; gefräßig, gierig; *fig.* schmutzig, gemein; hoggishly drunk,

betrunknen wie ein Schwein; —ness, *s.* säuische Wesen, *n.*; Gefräßigkeit, Gierigkeit; *fig.* gemeine Selbstsucht, Schmutzigkeit, *f.*
Hogh, *hó*, *s.* Anhöhe, *f.* Hügel, *m.* (*n. u.*)
Hogo, } *hó'-gód*, *s.* scharfe Geschmack
Hogoo, } oder Geruch, *m.*
Hogshead, *hógz'-héd*, *s.* Orkist; große Faß, Packfaß, *n.*
Hoi, *v. Hoy*.
Hoicks, *hóiks*, *i.* heba! holla!
Hoiden, *hód'-d'n*, *s.* rohe ungebildete Person, *f.* ungeschliffene Mensch, *m.* wilde Hummel, *f.*; Tölpel, Bauerkerl, *m.*; —, *a.* bäuerisch, roh, ungeschliffen.
Hoiden, *hód'-d'n*, *v. n.* ausgelassen sein, unanständig scherzen, sich belustigen.
Hoise, *hóes*, } *v. a.* in die Höhe heben,
Hoist, *hóist*, }
Hoit, *hóit*, *v. n.* jubeln, tanzen, hüpfen, springen.
Hoity-toity, *hóit'-tè-tóit'-tè*, *a. et adv.* wild, ausgelassen, muthwillig, hitzig; —, *i.* der Tausend! Pok Wetter!
Hold, *hóld*, *v. a. ir.* halten; fassen, halten; in sich enthalten, in sich halten; haben, besitzen, inne haben; halten, zurück halten, wehren; halten, beobachten; anhalten, an sich halten; (to) anhalten zu; erhalten, bewahren, retten; fest halten, behalten; beibehalten, behalten; auf Etwas halten, bestehen auf, behaupten, verteidigen; halten an; halten, ansehn für; achten, schätzen; halten, feiern; abhängen, anhängen; aufrecht halten, unterstützen; *T.* halten, steuern; wetten; verhindern, abhalten; —, *v. n.* halten, innehalten; halten, dauerhaft sein; (from) sich enthalten; sich (im Preise) erhalten, bleiben; dauern, fortbestehen, gelten, gültig sein, haltbar sein; ableiten (sein Recht); to — one's tongue, sein Maul halten, schweigen; to — one's peace, sich ruhig verhalten, stille sein; to — one's laughing, sich des Lachens enthalten; to — one in hand, Einen mit leeren Versprechungen hinhalten; to — in reputation, schätzen: to — one to his promise, Einen beim Wort halten; to — fast, fest halten; behalten; to — place, Stand halten, sich tapfer verteidigen; to — an office, a place, eine Stelle bekleiden, ein Amt verwalten; to — a discourse, eine Rede halten; to — a wager, wetten; I'll — you! topp! ich wette! to — the bent, Stand (Stich) halten, ausdauern; to — current, genehmigt werden; to — friends with one, Einen Freund bleiben; to — good, günstig sein; gelten, gegründet sein, sich bestätigen; to — true, sich bewahren, sich bestätigen; to — one well, es gut meinen mit Einem; Etwas halten auf Einem; to — water, wasserdicht sein; *fig.* gelten, tangen; to — back, zuruck halten, abwehren, hemmen; to — forth, einhalten; *fig.* kurz halten; vorhalten; einen Vortrag halten, predigen; to — from..., herkommen, herrühren von, herkommen von; abhängen; abstecken...; to — in, einhalten; *fig.* im Zaume halten, kurz halten; inne halten, an sich halten; glücklich bleiben (im Spiele); to — of one, abhängen von, Eines

Lehnsmann sein; to — off, abhalten, entfernt halten; weghalten; sich entfernt halten, ausweichen; sich weigern, spröde thun; to — on, fortsetzen; beharren in; fortfahren, fortbauern; anhalten; sich halten (an); fest halten; to — out, ausstrecken, hinhalten; anbieten, darbringen; (n. u.) aushalten, ertragen; halten; aushalten, ausdauern; sich erhalten; wahren; zureichen; standhaft bleiben; to make — out, in die Länge ziehen; to — out against, widerstehen; to — to, sich halten an, sich bekennen zu; anhängen, bleiben bei; to — together, zusammenhalten, auch *fig.*; to — up, aufheben; in die Höhe halten; *fig.*; aufrecht halten, erhalten; vorhalten, vorzeigen; stützen; unterstützen, in Schutz nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; sich halten, sich behaupten; sich halten (vom Wetter); gleichen Schritt halten; to — with one, es mit Einem halten.

Hold, *hóld*, *i. hold!* halt! halt auf! halt ein! —, *s.* Halten, *n.* Griff, Halt; Widerhalt, Anhalt, *m.* Stütze; Gewalt, Macht, *f.*; (of, upon) Einfluß; Besitz, *m.*; Ausflucht, Entschuldigung, *f.*; Verhaft, *m.* Gefängnis; Lager, *n.* Schlupfwinkel (des Wildes); feste Ort; Schiffsraum, Kieerraum, *m.*; to lay — on, to take, catch — of, ergreifen, fassen; Hand anlegen; benutzen; to put in —, to lay in —, in Verhaft nehmen, einsehen; to get — of, fangen, erwischen; to let go one's —, Etwas fahren lassen; to keep a good — of the land, nahe beim Lande bleiben; condemned —, Sperre der Verurtheilten, *f.*; —back, *s.* Hinderniß, *n.*; —fast, *s.* Ring, *m.* Klammer, *f.* Hafen; Klemmhaken (der Tischler); *fig.* Filz, Knicker, *m.*; —fast bench, Klemmblock, *m.*; strong —, Festung; *fig.* Entschuldigung, *f.* Ausfluchte, *pl.*

Holder, *hóld'-dår*, *s.* Haltende, *m.*, *f. et n.*; Eigner, Inhaber, Besitzer; Lehnsmann; Pächter; Aufsteigriemen (am Sattel), *m.*; a — of stock, Actionär, Aktieninhaber, *m.*; *pl.* Arbeiter (im Schiffsraume), *pl.*; —in, der beschränkt, abhält; —up, Helfer, Beschützer, Beistand, Unterstützer, *m.*; —forth, *s.* öffentliche Redner, Redner oder Prediger aus dem Stegreif, *m.*

Holding, *hóld'-ing*, *s.* Halten, *n.* Halt, *m.*; Lehn gut; Pachtgut, *n.* Meierei, *f.*; Chor, *n.*; *fig.* Einfluß, *m.*; —forth, *s.* Strafpredigt, *f.*

Holdster, *hóld'-stúr*, *s. v.* Holster.

Hole, *hól*, *s.* Loch, *n.*; Höhle; schlechte Wohnung, *f.* Loch, *n.*; *fig.* Ausflucht; Lücke, *f.*; *T.* Kammer (einer Kanone), *f.*; *T.* Punktloch, *n.*; to pick a — in one's coat, *prov.* Einem Handel zuziehen; Einen lächerlich machen, schrauben; to have a — to creep out at, eine Ausflucht bereiten haben.

Hole, *hól*, *v. a.* aushöhlen; Löcher machen; *T.* (einen Ball) machen; —, *v. n.* in eine Höhle gehen, sich verkriechen.

Holibut, *hó'-lè-bút*, *s.* Heilbutte (Fisch), *f.*

Holidam, *hól'-è-dám*, *s.* heilige Jungfrau, *f.*

Holiday, *hól'-lè-dá*, *v.* Holy-day.

Holily, *hó'-lè-lè*, *adv.* heilig, unverleuglich (*l. u.*); fromm, heilig.

Holiness, *hó'-lè-nès*, *s.* Heiligkeit; Frömmigkeit, Gottesfurcht, *f.*; (Titel) Heiligkeit.

Holla, }
Hollo, } *hól-ló*, *i.* holla! hallo! —, *s.*
Holloa, }
 Ruf, *m.* Hallo, Holla; Dh, Dha, *n.*

Holla, } hól-ló', v. n. hallo! rufen, schrei-
Hollo, } en, rufen; —, v. a. wecken.
Holland, hól-lánd, s. Holland, n.; hól-
 ländische Leinwand, f.; Wachholder-
 brantwein, m. [der, m.
Hollander, hól-lán-dúr, s. Hollán-
Hollen, hól-lén, s. v. Holly.
Hollihock, v. Hollyhock.
Hollo, v. to Holla.
Hollow, hól-ló, a. hohl; hohl, dumpf;
 fig. falsch, verstellt; locker; —-cheeked, a.
 hohlwangig, eingefallene Backen habend;
 —-eyed, a. hohlaugig; —-hearted, a.
 falschherzig, falsch; —-iron, s. T. Pfei-
 fe, f.; —-road, s. Hohlweg, m.; —-root, s.
 Hohlwurz, Osterluzei, f.; Bismarckkraut, n.;
 knollige Erdräuch, m.; —-square, s. ge-
 vierte Schlachtorbnung, f. Biered, n.;
 —-ware, s. Hohlwaare, f.
Hollow, hól-ló, s. Hohl, n. Höhlung,
 Höhle; Grube, Tiefe, f. Loch, n.;
 Deffnung, f. Durchgang, Canal; Ruf,
 m. Geschrei, n.; the — of the hand,
 hohle Hand, f.
Hollow, hól-ló, v. a. (auch mit out)
 hohl machen, aushöhlen, höhlen; aus-
 bauchen; —, v. n. schreien; v. to Holla.
Hollowly, hól-ló-lé, adv. mit Höhlen;
 fig. falsch, unredlicher Weise.
Hollowness, hól-ló-nés, s. Hohl, n.
 Höhlung, Vertiefung; fig. Falschheit,
 Unredlichkeit, f.
Holly, (Holly-tree), hól-lé, s. Stech-
 palme, f.; —-hut, —-bunt, s. Heil-
 butte (Fisch), f.; —-grove, s. Stech-
 palmenbusch, m.; —-hock, s. Rosen-
 pappel, Herbstrose, f.; —-rose, s. Gist-
 rose, Felsenrose, f.; —-wand, s. Gerte,
 Spießruthe, f.
Holm, hól-m, s. Werber, Holm, m. kleine
 Insel, Flußinsel; Anhöhe, f. Hügel;
 niedere Landesstrich an der Seefüste, m.;
 —, —-oak, —-tree, s. Steineiche,
 Stecheiche, f.; —'s garlic, Wild-
 lauch, m.
Holocaust, hól-ó-kást, s. Brandopfer, n.
Hologrammon, hól-ló-grám-món, } s.
Holograph, hól-ló-gráf, } T. mit eigener Hand geschriebene Docu-
 ment, n.
Holothuria, hól-ó-thú-ré-á, s. Blas-
 senfisch, m. Seeblase, f.
Holster, hól-stúr, s. Pistolenholster, f.;
 —-cap, s. Holsterkappe, f.
Holstered, hól-stúrd, a. Holstern
 tragend.
Holt, hól, s. (n. u.) Gehölz, Holz, n.
 Hain, m.; waldige Anhöhe, f.
Holy, hó-lé, a. heilig; —, s. Heilige,
 n.; the — of holies, bibl. Allerheiligste,
 n.; the most —, Allerheiligste, m.; —
 spirit, heilige Geist, m.; —-writ, heilige
 Schrift, f.; —-cross-day, s. Kreuzeser-
 höhung, f.; —-day, (hól-lé-dá), s. Fest-
 tag, Feiertag; Jahrestag; Freudentag;
 Feiertag, Spieltag, m.; pl. Ferien, pl.;
 set —-days, unbeweglichen Feste, pl.;
 —-day, a. festlich, freudig; selten; —
 —-day-time, s. Feiertage, pl.; —-day-
 time, a. festlich, Feiertags..., Fest...;
 —-ghost, s. heilige Geist, m.; —-land, s.
 heilige Land, n.; —-man, s. Priester, m.;
 the — One, bibl. Gott; Christus; —
 —-one, s. bibl. heilige Mann, Heilige, m.;
 —-rood-day, s. Kreuzeserhöhung, f.;
 —-rose, s. wilde Salbei, f.; —-shrine, s.
 Heiligtum, Heiligenbild, n.; —-thistle,
 s. Garbenedicten, m.; —-thursday, s.
 Simmelfahrtstag, m.; —-water, s.

Weißwasser, n.; —-water-pot, —-wa-
 ter-stock, s. Weißfessel, m.; —-water-
 sprinkle, —-water-stick, s. Weißwe-
 del, m.; —-week, s. Charwoche, f.
Homage, hóm-áj, s. Lehnspflicht, Hul-
 digung, f. Eid der Treue, m.; fig. Un-
 terwerfung, Ehrerbietung, Ehrfurcht, f.;
 to do —, huldigen, die Lehnspflicht leisten.
Homage, hóm-áj, v. a. huldigen, auch
 fig.; seine Ehrerbietung bezeigen.
Homageable, hóm-áj-á-b'l, a. zur
 Huldigung verpflichtet.
Homager, hóm-áj-júr, s. Lehnsmann,
 Vasall; fig. Huldigende, m.
Hombre, óm-b'r, s. Lomberspiel, n.
Home, hóm, s. Haus, n. Wohnung, f.
 Wohnhaus, n.; Heimath, f. Vaterland,
 n.; bibl. Heimath, f.; —, a. heimisch,
 einheimisch; derb, tüchtig, nachdrücklich;
 stark, trüftig; —, adv. nach Hause, heim;
 in die Heimath, heim; fig. muthig, ohne
 Scheu; genau; ganz und gar; treffend;
 at —, zu Hause, daheim; in der Hei-
 math; from —, nicht zu Hause; to go
 one's long —, sterben; to draw —, im
 Sterben liegen; that comes — to you,
 das geht auf Sie; —-colonies, Colo-
 nien im Mutterlande, pl.; —-commo-
 dities, Landesfabrikate, pl.; —-consump-
 tion, inländische Verbrauch, m.; —-de-
 partment, Ministerium des Innern, n.;
 it will come — to him, er wird es
 schon empfinden; to hit —, to strike
 —, eins verfehen, den rechten Fleck tre-
 fen; to speak — to the point, zur Haupt-
 sache kommen; to strike one —, Einen
 eintreiben; to hit one —, Einen auf's
 Aeußerste treiben; to be —, T. gestaut
 sein, fest liegen; to haul —, T. an-
 holen; the anchor comes —, der
 Anker treibt, ist trüftig; — is —, let
 it be ever so homely, prov. eigener
 Herd ist Goldes werth; —-baked,
 a. hausgebacken; —-born, a. heiz-
 misch, einheimisch; angeboren; —
 —, s. Landeskind, n.; —-bound, a. nach
 Hause zurückkehren müßend, auf der
 Rückreise befindlich; nach Hause bestimmt;
 —-bred, a. angeboren; heimisch, einhei-
 misch, innerlich; zu Hause erzogen, im Lan-
 de gezogen; ungebildet, roh; —-brewed,
 a. im Hause gebraut; —-customer,
 s. Hauskunde, m.; —-example, s. vater-
 ländische Beispiel, Familien-Beispiel,
 uns treffende Beispiel, n.; —-expres-
 sion, s. derbe, treffende Ausdruck, m.;
 —-felt, a. innerlich, tief empfunden;
 bis in's Innerste gehend; —-freight, s.
 Rückfracht, f.; —-jest, s. beißende
 Scherz, m.; —-keeping, a. zu Hause
 bleibend; —-made, a. zu Hause oder im
 Lande gemacht; —-made cloth, Haus-
 leinwand, f.; —-made commodities, Lan-
 desfabrikate, pl.; —-news, s. pl. Neu-
 igkeiten von Hause oder aus dem Vater-
 lande, pl.; —-proof, s. fräftige Be-
 weis, m.; —-reason, s. trüftige Grund,
 m.; —-speaking, s. fräftige, wirksame
 Rede, f.; —-spun, a. einheimisch, im
 Lande gesponnen oder verfertigt, zu
 Hause gesponnen; grob, schlicht; roh,
 ungeschlacht; —, s. Hausgespinnst, n.;
 fig. Bauertölpel, m.; —-stall, —-stead,
 s. Hausstätte, f.; fig. Urth, m.; —
 —-thrust, s. derbe Stoß, m.; —-trade, s.
 Binnenhandel, m.
Homeless, hóm-lés, a. ohne Woh-
 nung, heimathlos. [ungeschlacht.
Homelily, hóm-lé-lé, adv. roh, grob,
Homelin, hóm-lín, s. Glatstroche, m.
Homeliness, hóm-lé-nés, s. Häuslich-
 keit; Einfachheit; Rohheit; Grobheit,
 auch fig.; Häßlichkeit, f.
Homely, hóm-lé, a. heimisch (n. u.);

einfach, ungekünstelt; ungebildet, roh;
 grob; häßlich, unzierlich.
Homelyn, v. Homelin. [Homer, m.
Homer, hó-múr, s. Homer (m.); (Maß)
Homerie, (—cal), hó-mér'-ík, a. ho-
 merisch.
Homeward, (Homewards), hóm-
 wård, a. heimwärts; — bound,
 auf der Rückreise begriffen, nach Hause
 bestimmt.
Homicidal, hóm-é-sl'-dál, a. mörderisch.
Homicide, hóm-é-sid, s. Todtschlag,
 Mord, m.; Zerstörung, f. (u. u.); Todts-
 schläger, Mörder, m.
Homiletic, (—cal), hóm-é-lét'-ík, a.
 homiletisch; gefellig, umgänglich.
Homilist, hóm-é-list, s. Homiletiker;
 Homilienschreiber; Kanzelredner, m.
Homily, hóm-é-lé, s. Homilie, Kanzel-
 rede; Predigt, f. [m.
Hominy, hóm-mé-né, s. Art Maisbrei,
Hommoc, hóm-mók, s. einzelne kleine
 Hügel an der Seefüste, f.; —-lands, s.
 pl. unfruchtbare Land, n.
Hommony, hóm-mó-né, s. v. Hominy.
Homocentric, (—cal), hó-mó-sén'-
 trik, a. T. von einerlei Mittelpunkt,
 homocentrisch.
Homoeomeria, hó-mé-ó-mé-ré-á, s.
 T. Ähnlichkeit der einzelnen Theile, f.
Homoeopathic, hó-mé-ó-páth'-ík, a. ho-
 möopathisch, die Lehre der Homöopa-
 thie betreffend. [Homöopath, m.
Homoeopathist, hó-mé-ó-pá-thíst, s.
Homoeopathy, hó-mé-ó-pá-thé, s.
 Homöopathie, f.
Homogeneal, hó-mó-jé-né-ál, a. etc.
 v. Homogeneous, etc.
Homogeneity, hó-mó-jé-né-é-lé, s. v.
 Homogeneousness.
Homogeneous, hó-mó-jé-né-ús, a. T.
 gleichartig, homogen; —-ness, s.
 Gleichartigkeit, Homogenität, f.
Homogeny, hóm-ó-jé-né, s. gleichar-
 tige Natur, f.
Homologous, hó-mól-ó-gús, a. T.
 gleich, gleichnamig, homolog.
Homonymous, hó-món-é-mús, a. T.
 gleichlautend, gleichnamig; zweideutig,
 doppelstinnig; —-ly, adv. auf eine
 zweideutige oder doppelstinnige Weise.
Homonymy, hó-món-é-mé, } s. T.
Homonymity, hó-mó-ním-é-té, } Gleichlaut, m. Gleichnamigkeit, Zwei-
 deutigkeit, Doppelsinnigkeit, f.
Homophony, hó-móf-fó-né, s. Gleich-
 laut, Gleichklang, m.
Homotonous, hó-mót-tó-nús, a. T.
 sich gleich bleibend, gleich stark.
Hone, hón, s. feine Wehstein, Streich-
 stein, m.
Hone, hón, v. n. (after) sich sehnien,
 schmachten, verlangen; —, v. a. abzie-
 hen (auf dem Streichsteine).
Honest, ón-nést, a. (—ly, adv.) ehr-
 lich, aufrichtig; rechtschaffen, ehrlich,
 bieder, redlich, rechtlich; anständig,
 schicklich; unbescholten; ehrbar, sittsam,
 keusch, tugendhaft; (n. u.) wohlgestal-
 tet, stattlich, gut aussehend; lustig; to
 keep one's self — of his fingers, keine
 langen Finger machen; —-ness, s.
 Ehrlichkeit, Redlichkeit, f.
Honest, ón-nést, v. a. zieren, schmü-
 fen, ehren. (n. u.)
Honestate, ón-és-tát, v. a. ehren. (n. u.)

Honestation, ʔn-ēs-tā-shūn, s. Schmach, Reiz, m. Unmuth, f. (n. u.)
Honesty, ʔn-nēs-tē, s. Ehrlichkeit, Biederkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit; Ehre, f. Ansehen, n.; Aufrichtigkeit, Offenheit; Freigebigkeit; Mondraute, f.; — is the best policy, prov. ehrlich währt am längsten.
Honey, hūn'-nē, s. Honig, m.; fig. Süßigkeit, Liebllichkeit, f.; —, my —, sweet —, mein Liebchen, mein Schätzchen; — is sweet, but the bee stings, es ist keine Rose ohne Dornen; — apple, s. Johannisapfel, Honigapfel, Süßapfel, m.; — bag, s. Bienenmagen, m.; — buzzard, s. Bienenfalk, m.; — comb, s. Wachscheibe; Honigscheibe; T. Galle (in einer Kanone), f.; — comb-cockle, s. Wasseleisen, n. Eifentuchennuschel (Muschelart), f.; — combed, a. Zellen habend; Gallen habend; — cup, s. T. Honigbehälter, Honigkelch (der Blumen), m.; — dew, s. Honigthau, m.; — fall, s. unerwartete Glücksfall, m.; — flower, s. Honigblume, f.; — gnat, s. Honigfliege, f.; — guide, s. Honigfuch, m.; — harvest, s. Honigernte, f.; — month, s. Honigmonat, m.; — month, — moon, s. Flitterwochen, pl.; — mouthed, a. schmeichlerisch; — stalk, s. Honigstee, m.; Kleeblume, f.; — sucker, s. Kolibri, m.; — suckle, s. Geißblatt, n.; upright — suckle, s. Heckenfirsche, f.; French — suckle, Süßlee, m.; — sweet, a. honigsüß; — thief, s. schwarze Baumklette, Baumgrille, f.; — tongue, s. glatte Zunge, f.; — tongued, a. glattzüngig; — wort, s. Wachsblume, f.
Honey, hūn'-nē, v. n. süße Worte geben, schmeicheln, Süßigkeiten sagen (n. u.); —, v. a. süß machen.
Honeyless, hūn'-nē-lēs, a. ohne Honig.
Honied, hūn'-ēd, a. honigreich; mit Honig bestrichen; fig. süß, honigsüß, angenehm; — ness, s. Süßigkeit, f. Reiz, m. [gend; Ehren...]
Honorary, ʔn-nūr-ā-rē, a. Ehre bringend.
Honorary, ʔn-nūr-ā-rē, s. Ehrenlohn, m. Schriftstellergebuhr, f. Honorar, n.
Honorisic, ʔn-ū-rīf-ik, a. Ehre bringend, rühmlich.
Honour, (Honor), ʔn-nūr, s. Ehre, f. Ansehen, n.; Ehre, Würde; Ehrenbezeugung; Ehrfurcht, Ehrerbietung; Ehre, Zierde; Unschuld, Keuschheit; Tugend, Rechtschaffenheit, f.; Ruhm, m. Ansehen, Verdienst, n.; Figur, f. Bild, n. Watabor (in der Spielkarte), m.; Honoria (f.); pl. Würden, Ehren; Ehrenstellen, pl.; pl. Zierde, f. Schmach, m.; pl. Complimente, Höflichkeitsbezeugungen, pl.; lady of —, Ehrenname, Hofdame, f.; a man of —, ein Ehrenmann; your —, Ew. Gnaden; his —, Seine Ehrwürden; point of —, Ehrenpunkt, m.; Ehrensache, f.; act of —, Interventionsacte, f.; on my —, upon my —, bei meiner Ehre, auf Ehre; in —, zu Ehren; bound in —, ehrenhalber; for the — of, zu Ehren des; to do —, Ehre erweisen, Ehrfurcht bezeugen; to do the honours (of), die Honneurs machen bei; to pay, or to do — to a bill of exchange, einen Wechsel honoriren, bezahlen; to meet due —, gehörig acceptirt, bezahlt werden.
Honourable, ʔn-nūr-ā-b'l, a. ehrenhaft, ehrenvoll, rühmlich; edel, an-

ständig; ehrenwerth; ehrbar; ehrenvoll; redlich, billig; vornehm; ehrenwerth (Titel); most —, Titel des Marquis; right —, Titel des Viscount, Earl und Baron.
Honourableness, ʔn-nūr-ā-b'l-nēs, s. Ehrenwerthe, Ehrenvolle, Ehrenhafte, n. Würde, f. Adel, m.
Honourably, ʔn-nūr-ā-blē, adv. ehrenvoll, auf eine ehrenvolle Art, rühmlich, edel, auf eine edle, rühmliche Weise, großmüthig, unbescholten.
Honourer, ʔn-nūr-ūr, s. Ehrende, Verehrer, m.
Honourless, ʔn-nūr-lēs, a. ehrlos.
Hony, v. Honey.
Hood, hūd, s. Kappe, f. Aufsatz, m. Haube; T. Kappe, Haube (eines Falken); Kapuze, Mönchskappe; T. Schornsteinkappe, f.; Doctorhut, m.; riding —, Mantelkappe, Kapuze, f.; — of a pump, Pumpenkappe, f.; — flower, s. helmförmige Blume, f.; — man-blind, s. blinde Kuh (Spiel), f.; all hoods make not monks, prov. das Kleid macht den Mann nicht.
Hood, hūd, v. a. die Kappe aufsetzen, mit einer Kappe bekleiden, verkappen (auch von Falken); fig. verhüllen, einhüllen, verstecken; bedecken.
Hoodwink, hūd'-wink, v. a. die Augen verbinden; durch Verbindung der Augen blenden; fig. verhüllen, verbergen, bedecken; vergessen machen, blenden, täuschen; — ed, p. et a. mit verbundenen Augen, blind; fig. blind; verblendet.
Hoof, hōōf, s. Huf, m.; Klaue, f.; fig. Stück Vieh, Thier, n.; — bound, a. hufzwängig; — cast, a. mit losem Hufe. [hust.
Hoofed, hōōf'-ēd, a. mit einem Hufe, ge-
Hook, hūk, s. Haken; Angelhaken, m. Fischangel; Angel (einer Thür), f.; T. Liegelhaken; T. Ankerhaken, m.; Schlinge, Falle, f.; Kräuel, m.; Fleischgabel; Hippe; Sichel; Streitart, f.; Kugelzieher; vulg. Fang, Vortheil, m.; das zwei Jahre nach einander bestellte Feld, n.; pl. Finger, pl.; shepherd's —, gekrümmte Schäferstab, m.; can —, Schenkelhaken, m.; by — and crook, mit Recht oder Unrecht; to be off the hooks, in Unordnung sein; böse, aufgebracht, nicht aufgelegt sein; to put off the hooks, aufbringen, erzürnen, erbittern; to fish with a golden —, prov. mit einer goldenen Angel fischen; — knife, s. Gartenmesser, n.; — land, s. gerflügte Land, n.; — nose, s. Habichtsnase, f.; — nosed, a. mit einer Habichtsnase.
Hook, hūk, v. a. haken, anhaben; mit einem Haken erreichen, an sich ziehen; angeln, fangen; eine hakenförmige Gestalt geben; —, v. n. sich biegen, sich krümmen; to — on, anhaben; to — out, herauslocken.
Hooked, hūk'-ēd, a. hakig, gebogen, trumm, gekrümmt; mit Sichel versehen; — chariot, Sichelwagen, m.; — nose, s. Habichtsnase, f.; — ness, s. Hakige, n. Krümme, f.
Hooker, hūk'-ūr, s. Einhakende, n.; Angler; Fuder (Lastschiff), m.
Hooky, hūk'-ē, a. hakig, voll Haken; Haken...; voll Krümmungen.
Hoop, { hōōp, } s. Reif, Ring; Reif-
 { hūp, } rock, m.; Band, n.; Zuruf, Schrei, m.; ein Maß, n.; Käseform, f. Käseapf; Wiedehopf, m.; mast — s, T. Mastenbü-

gel, pl.; — iron, s. Reifeisen, n.; — maker, s. Reifmacher, Reifbinder, m.; — net, s. viereckige Senfgarn, n.; — petticoat, s. Reifrock, m.; — ring, s. Fingerreif, m.; — wheel, s. T. Rad am Einsfalle, n.
Hoop, hōōp, v. a. mit Reifen belegen, binden, rund beschlagen, benageln; einfassen, einschließen, umgeben; hinwegschreiben; herbeirufen; mit Geschrei antreiben; —, v. n. schreiben, nachrufen; to — in, einschließen; to — out, hinwegschreiben.
Hooper, hōōp'-pūr, s. Fassbinder, Wöttcher, Küfer; wilde Schwan; Wiedehopf, m.; to play —'s hide, blinde Kuh spielen.
Hooping, hōōp'-pīng, s. Fassbinderlohn, n.; — cough, s. Reichhusten, m.
Hoopoo, { hōōp'-pōō, } s. Wiedehopf, m.
Hoopoe, { hōōp'-rā, } i. hurrah!
Hooraw, hōōp'-rāw, }
Hoord, hōōrd, s. v. Horde.
Hoot, hōōt, v. n. schreien, freisprechen; (n. u.) jauchzen; wie eine Gule schreien; —, v. a. durch Geschrei vertreiben; to — after, hinter Einem her-schreien; to — at, nachschreien; to — out, mit Geschrei vertreiben.
Hoot, hōōt, } s. Schrei, m.
Hooting, hōōt'-īng, }
 Schreien, Geschrei, n.
Hop, hōp, v. n. et a. hüpfen, springen; hinken, humpeln; tanzen; herumhüpfen; tänzeln; hupfen.
Hop, hōp, s. Hupf, Sprung, Hüpfen, Hops, m.; Hüpfen auf einem Beine, n.; Hopsen, Hopsstanz; Tanzboden; Hopsen; pl. Hopsen, m.; — bind, s. Hopsenranke, f.; — clover, s. Hopsentlee, m.; — garden, s. Hopsengarten, m.; — ground, s. Hopsenfeld, n.; — harrow, s. Hopsenharke, f.; — hornbeam, s. Hopsenhainbuche, f.; — merchant, s. Tanzmeister, m.; — oast, s. Hopsendarre, f.; — picker, s. Hopsensammler, Hopsenpflücker, m.; — pole, s. Hopsenstange, f.; — stalk, s. Hopsenstengel, m.; — string, s. Hopsenseil, n.; — vine, s. Hopsenranke, f.; — yard, s. Hopsengarten, m. [Dämons.
Hopdance, hōp'-dāns, s. Name eines
Hope, hōp, s. Hoffnung; Erwartung; (n. u.) abhängige Aue, f. Thal, n.; to be out of —, keine Hoffnung mehr haben; 'tis past —, es ist keine Hoffnung mehr; forlorn —, T. verlorne Schildwache, f.
Hope, hōp, v. a. erwarten, auf Etwas hoffen; —, v. n. hoffen; glauben; (in) vertrauen auf; (for) hoffen auf, erwarten; to — well of..., gute Hoffnung haben, das Beste hoffen von...; — little, and fear all, prov. hoffe wenig, fürchte Alles; hoped for, erwartet; to be hoped for, zu erwarten.
Hopeful, hōp'-fūl, s. iron. hoffnungsvolle Jüngling, m.; —, a. (—ly, adv.) hoffnungsvoll, große Hoffnungen erregend; hoffnungsreich, hoffnungsvoll; — ness, s. Hoffnungsvolle, das zu guten Hoffnungen Berechtigende, n.
Hopeless, hōp'-lēś, a. (—ly, adv.) hoffnungslos, nichts Gutes versprechend; — ness, s. Hoffnungslosigkeit, f.
Hoper, hōp'-pūr, s. Hoffende, Hopper, m.
Hoping, hōp'-pīng, a. hoffend; — ly, adv. hoffend, in Hoffnung, mit Hoff-

Hopper, hōp'-pūr, *s.* Hüpfende, Springer; Tänzer, Tanzende; der, welcher auf einem Beine hüpfet; Mühlenrumpf, *m.* Rahr, *f.*; Samenförbchen, *n.*; *pl.* eine Art Spiel, wobei gehüpft oder auf einem Beine gehüpft wird; — -arsed, — -breeched, — -horsed, *a.* kurz tretend; to come off — -breeched, schlecht wegkommen.

Hoppet, hōp'-pēt, *s. v.* Hopper.

Hopping, hōp'-ping, *s.* Tanzen, Hüpfen, *n.*; Tanz, *m.* Tanzgesellschaft, *f.*

Hopple, hōp'-p'l, *v. a.* (einem Pferde) die Füße binden, fesseln.

Houqueton, hō'-kwē-tōn, *s.* Rock (der königlichen Trabanten) mit halben Aermeln, *m.*

Horace, hōr'-ās, *s.* Horaz (*m.*).

Horat, hō'-rāl, *a.* Stunden betreffend, Stunden...

Horally, hō'-rāl-lē, *adv.* stündlich. (*l. u.*)

Horariness, hō'-rā-rē-nēs, *s.* Stundendauer, *f.*

Horary, hō'-rā-rē, *a.* zu einer Stunde gehörig, Stunden anzeigend, stündig, Stunden...; — circle, *T.* Stundenkreis, *m.*

Horatio, hō-rā'-shē-ō, *s.* Horaz (*m.*).

Hord, hōrd, *s.* Vorrath, Schatz, *v.* Hoard; breitere Verschlag, *m.* Stellsammer, *f.*

Hord, *v.* Horde.

Hord, *v.* to Hoard. [Gerste, gersten.

Hordaceous, hōr-dā'-shūs, *a.* aus

Horde, hōrd, *s.* Horde, *f.* herumwandernde Stamm, *m.*

Hore, hōr, *s. v.* Hoar.

Horizon, { hō-rī'-zūn, } *s.* Gesichtskreis, Horizont, *m.*; sensible —, scheinbare Horizont, *m.*; real —, wahre Horizont, *m.*

Horizontal, hōr-ē-zōn'-tāl, *a.* zum Horizonte gehörig; dem Horizonte nahe; horizontal, wagerecht; — watch, Gymländeruhr, *f.*; — ly, *adv.* horizontal, wagerecht; — ness, *s.* Wagerichte, Horizontale, *n.*

Horizontality, hōr-ē-zōn'-tāl'-ē-tē, *s.* Wagerichte, Horizontale, *n.*

Horn, hōrn, *s.* Horn; *fig.* Horn (des Mondes); Fühlhorn, *n.*; Windung, *f.*; *T.* Farbenmesser, *n.* Spatel (der Maler), *m.*; *bibl.* Macht; Ehre, *f.* Ruhm, *m.*; *pl.* Hörner, *pl.*; *pl.* Geweih, Gestänge, *n.*; *pl. fig.* Hörner (eines Hahnreies), *pl.*; postboy's —, Posthorn, *n.*; huntsman's —, Hirschhorn, *n.*; — of plenty, Füllhorn, *n.*; to wind (blow) the —, das Horn blasen; to draw in one's horns, die Hörner einziehen, sich mäßen; — beak, — back, — fish, *s.* Hornfisch, *m.*; — beam, *s.* Hornbuche, Hagebuche, *f.*; — beetle, *s.* Hornschroter, *m.*; — bill, *s.* Hornvogel, *m.*; — blend, *s. T.* Hornblende, *f.*; — blower, *s.* Hornbläser, *m.*; — book, *s.* ABCbuch, *n.* Fibel, *f.*; — distemper, *s.* Hornfäule, Hornseuche (beim Rindvieh), *f.*; — dresser, *s.* Hornarbeiter, *m.*; — fish, *v.* — beak; — foot, *a.* gehuft; — geld, *s.* Abgabe vom Hornvieh, *f.*; — mad, *a.* eifersüchtig; — mercury, *s.* Hornquecksilber, *n.*; — owl, *s.* Horneule, *f.*; — pipe, *s.* Bockpfeife, *f.*; ein Tanz der Matrosen und Bauern, *m.*; — plate, *s.* Hornplatte, *f.*; — shaped, *a.* hornförmig; — shavings, *s. pl.* Hornspäne, *pl.*; — silver, *s.* Hornsilber, *n.*; — slate, *s.* Hornschiefer, *m.*; — spoon, *s.* Hörnene Löffel, *m.*; — stone, *s.* Hornstein,

m.; — work, *s. T.* Hornwerk, *n.*; — wort, *s.* Hornblatt (Pflanze), *n.*; — wrack, *s.* Korallrinde, *f.*

Horn, hōrn, *v. a.* zum Hahnrei machen, Hörner aufsetzen, krönen.

Horned, hōr'-nēd, *a.* gehörnt; gekrümmt; — beasts, Hornvieh, *n.*; — goat, Steinbock, *m.*; — seed, gehörnte Moh'n, *m.*; — snake, Hornschlange, *f.* [Aussehen, *n.*

Hornedness, hōr'-nēd-nēs, *s.* gehörnte

Horner, hōr'-nūr, *s.* Hornarbeiter; Hornhändler; Hornbläser, Hornist, *m.*

Hornet, hōr'-nēt, *s.* Horniß, *f.*

Hornify, hōr'-nē-fl, *v. a. vulg.* Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Horning, hōr'-ning, *s.* gehörnte Aussehen, *n.* [artig, hart.

Hornish, hōr'-nīsh, *a.* hornicht, horn-

Hornless, hōrn'-lēś, *a.* ohne Hörner.

Horny, hōr'-nē, *a.* hörnern; hornig; hornicht, hornartig, Horn...; — coat, Hornhaut (des Auges), *f.*; (bei Pferden) Glas, *n.*

Horography, hō-rōg'-grā-fē, *s.* Beschreibung der Stunden; Sonnenuhrkunst, *f.*

Horologe, hōr'-ō-lōdj, } *s.* Stunden-

Horology, hō-rōl'-ō-jē, } uhr, Sanduhr, Sonnenuhr, *f.* Stunden-

Horological, hō-rō-lōd'-jē-kāl, *a.* Uhren betreffend; — ly, *adv.* nach der Uhr.

Horologigraphic, hōr-ō-lō-jē-ō-grāf-ik, *a.* die Sonnenuhrkunst betreffend.

Horologigraphy, hōr-ō-lō-jē-ōg'-rā-fē, *s.* Beschreibung der Stundenuhren; Sonnenuhrkunst, *f.*

Horometry, hō-rōm'-ē-trē, *s.* Stundenmessungskunst, *f.*

Horoscopol, hō-rōś'-kō-pāl, *a.* das Horoskop betreffend.

Horoscope, hōr-rō-skōp, *s.* Horoskop, *n.*; Stellung der Planeten in der Geburtsstunde, *f.* [tativitätssteller, *m.*

Horoscopist, hō-rōś'-kō-pīst, *s.* Na-

Horoscopy, hō-rōś'-kō-pē, *s.* Kunst des Nativitätsstellens, *f.*

Horrent, hōr'-rēnt, *a.* starrend.

Horribility, *v.* Horribleness.

Horrible, hōr'-rē-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) entsetzlich, schrecklich, gräulich, gräßlich, fürchterlich, abscheulich; — ness, *s.* Schrecklichkeit, Entsetzlichkeit, Scheußlichkeit, Abscheulichkeit, *f.*

Horrid, hōr'-rīd, *a.* (— ly, *adv.*) rauh, struppig, stachelig; *fig.* holperig; düster, traurig; im hohen Grade widerwärtig; schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, abscheulich, gräulich; — ness, *s.* Schrecklichkeit, Gräßlichkeit, Abscheulichkeit, *f.*

Horrific, hōr-rīf'-ik, *a.* Schrecken erregend, schrecklich.

Horrissonous, hōr-rīs'-sō-nūs, *a.* fürchterlich tönend, schrecklich klingend.

Horror, (— or), hōr'-rūr, *s.* Entsetzen, Grauen, Grausen; Schauerige, Schauerliche, Grauensvolle, *n.*; Schauer, Fieberschauer; Schauder, Schauer; Gräuel, Abscheu; Schrecken, *m.*; Düstlichkeit, *f.*; *pl.* schauerhafte, schreckliche Gedanken, *pl.*; — of water, Wasserterschau, *f.*; — struck, *a.* von Grausen ergriffen.

Horse, hōrs, *s.* Pferd, Roß, *n.*; Caval-

Strafe bei den Soldaten), *m.*; *T.* Pferdchen (Gestirn), *n.*; Boß, *m.* Gestell, Gerüst; Kellerlager, *n.* Unterlage, *f.*; Schieferkasten (der Schieferdecker), *m.*; Tragbahre; eine Art Sänfte; *T.* Vertleine, *f.*; nicht verkaufte Lotterieloose, *n.*; a little —, ein Pferdchen, *n.*; gentleman (master) of the —, Stallmeister, *m.*; — of state, Paradeypferd, *n.*; great —, Schulypferd, *n.*; stalking —, Treibypferd, Schießypferd, *n.*; to take —, aufsitzen; ausreiten; beschält werden; to get upon a —, zu Pferde steigen; to sit a —, auf einem Pferde reiten; to sound to —, zum Aufsitzen blasen; to —! zu Pferd! to give a — the head, einem Pferde die Zügel schießen lassen; they cannot set their horses together, sie können sich nicht vertragen; I'll win the —, or lose the saddle, etwas Rechtes oder gar Nichts; — back, *s.* Sitzen zu Pferde, *n.*; on — back, zu Pferde reitend; to get up on — back, zu Pferde steigen; to ride on — back, reiten; to be on — back, zu Pferde sein, reiten; — bean, *s.* Pferdebohne, Roßbohne, *f.*; — block, *s.* Austritt zum Aufsteigen, Aufsteigeblock, *m.*; — boat, *s.* flache Fahre, *f.*; — boy, *s.* Stalljunge, *m.*; — brambles, *s. pl.* wilden Rosen, *pl.*; — breaker, *s.* Vereiter, *m.*; — brush, *s.* Kardätsche, *f.*; — huss, *s.* Schmaß, *m.*; — carriage, *s.* Pferdewagen, *m.*; — chestnut, *s.* Roßkastanie, *f.*; — cloth, *s.* Pferdedecke, *f.*; — collar, *s.* Kummer, *n.*; — colt, *s.* Fohlen, Füllen, *n.*; — comb, *s.* Striegel, *f.*; — courser, *s.* Roßkamm, Pferdehändler, *m.*; der, welcher Rennpferde hält; — crab, *s.* Pferdefrabbe, *f.*; — cucumber, *s.* große grüne Gurke, *f.*; — dealer, *s.* Pferdehändler, *m.*; — doctor, *s.* Roßarzt, *m.*; — drench, *s.* Pferdearzenei, *f.*; — dung, *s.* Pferdemist, *m.*; — emmet, *s.* Roßameise, *f.*; — eye-bean, *s.* Krabbbohne, *f.*; — face, *s.* lange plumpe Gesicht, *n.*; — flesh, *s.* Pferdefleisch, *n.*; — fly, *s.* Pferdefliege, *f.*; — foot, *s.* Hufplättch, *m.*; — god-mother, *s.* große mannhafte Weib, *m.*; — guards, *s.* Leibwache zu Pferde, *f.*; — hair, *s.* Pferdehaar, Roßhaar, *n.*; — heel, *s.* Alant, *m.*; to — hoe, *v. a.* mit Pferden reuten (Acker); — keeper, *s.* Stallknecht, *m.*; — knave, *s.* (n. u.) Stallknecht, *m.*; — laugh, *s.* Wiehern, Lachen aus vollem Halse, *n.*; — leech, *s.* Roßegel; Kur-schmied, Pferdearzt, *m.*; — litter, *s.* die von Pferden getragene Sänfte, Roßbahre, *f.*; — load, *s.* Ladung eines Pferdes, *f.*; — lock, *s.* Fessel, *f.* Strick, *m.*; — mackerel, *s.* Stachelmaifrele, *f.*; — man, *s.* Reiter; Cavalierist, *m.*; — manship, *s.* Reitkunst, *f.*; — marten, *s.* Pferdebremse, Bremse; Geierschwalbe, *f.*; — match, *s.* Kropfgang, Schneegang, *f.*; — meat, *s.* Pferdefut-ter, *n.*; — mill, *s.* Roßmühle, *f.*; — milliner, *s.* der mit Pferdehaarmuß handelt; — mint, *s.* Roßmünze, *f.*; — muscle, *s.* Miesmuschel, *f.*; — nail, *s.* Hufnagel, *m.*; — oil, *s.* Rammfett, *n.*; — path, *s.* Weg für Pferde, *m.*; — physic, *s.* Pferdearzenei, *f.*; — picker, *s.* Hufkrake, *f.* Wirtmesser, *n.*; — play, *s.* grobe, rohe Scherz, *m.*; — pond, *s.* Pferdechwemme, *f.*; — race, *s.* Pferderennen, *n.*; — racing, *s.* Rennen mit Pferden, *n.*; — rack, *s.* Red, *n.*; — radish, *s.* Meerrettig, *m.*; — shoe, *s.* Hufeisen, *n.*; Hufplättch, *m.*; *T.* (Befestigung) Hufeisen, *n.*; — shoehead, *s. T.* eine Kopfkrankheit der Rinder, *f.*; — shoe-vetch, *s.* Hufeisenfrant, *n.*; — stealer, — thief, *s.* Pferde-diebst, *m.*; — tail, *s.* Roßschwanz; Pferdeschwanz (Pflanze); Schafsthal-

m.; — *tongue*, *s.* Zäpfenfrucht, *n.*; — *trappings*, *s. pl.* Pferdegeschirr, *n.*; — *twitchers*, *s. pl.* Bremse (zum Bändigen der Pferde), *f.*; — *way*, *s.* Reitweg, *m.*; — *whip*, *s.* Reitgerte, Reitpeitsche, *f.*; to — *whip*, *v. a.* mit der Reitpeitsche schlagen; — *willow*, *s.* Pferdeeschwanz (Pflanze), *m.*; — *woman*, *s.* Reiterin, *f.*; — *worm*, *s.* Kopfwurm, *m.*

Horse, *hōrs*, *v. a.* (eine Stute) beschälen, belegen, bespringen; auf ein Pferd setzen; beritten machen; (auf dem Rücken) tragen: *fig.* reiten; —, *v. n.* zu Pferde steigen, aufsitzen.

Horsed, *hōrs'ed*, *a.* beritten.

Horsely, *hōrs'le*, *adv.* pferdegemäß, pferdemäßig. (*n. u.*)

Horsing, *hōr'sing*, *a.* rossig; — *irons*, *s. pl. T.* Kalfateisen, *pl.* [nung, *f.*

Hortation, *hōr-tā-shūn*, *s.* Ermahnung.

Hortative, *hōr-tā-tiv*, *s.* Ermahnung, *f.*; —, *a.* ermahnend.

Hortator, *hōr-tā-tūr*, *s.* Ermahnner, *m.*

Hortatory, *hōr-tā-tūr-ē*, *a.* ermahnend, Ermahnungs...

Hortensial, *hōr-tēn-shāl*, *a.* gartengemäß, für einen Garten passend. (*n. u.*)

Horticultural, *hōr-tē-kūl'tshū-rāl*, *a.* den Gartenbau betreffend.

Horticulture, *hōr-tē-kūl'tshūre*, *s.* Gartenbau, *m.*; Gartenkunst, Gärtnerkunst, *f.*

Horticulturist, *hōr-tē-kūl'tshū-rīst*, *s.* Gartenkünstler, *m.*

Hortulan, *hōr-tū-lān*, *a.* einen Garten betreffend, Garten...; —, *s.* (or Hortulane), *v.* Ortolan.

Hortus Siccus, *hōr-tūs-sīk-kūs*, *s.* Herbarium, *n.*

Hortyard, *hōr't-yārd*, *s.* Obstgarten, *m.*

Hosanna, *hō-zān-nā*, *s.* Hosanna, *n.*

Hose, *hōz*, *s.* Beinkleid, *n.* Hose, *f.* Hosen, *pl.*; Strumpf, *m.* Strümpfe, *pl.*; Höschen, *n.* Hülse; *T.* Büchse, Hose (an der Buchdruckerpresse), *f.*; Durchschlag (im Brauhause), Schlauch, *m.*; *T.* Mamierring, *f.*; — *husk*, *s.* innere Hülse, *f.*

Hosed, *hōz'd*, *a.* mit Hosen; mit Strümpfen.

Hosen, *hō-z'n*, *s. pl.* von Hose, Hosen; Strümpfe, *pl.*

Hosier, *hō-zhūr*, *s.* Strumpfhändler, *m.*

Hosiery, *hō-zhūr-ē*, *s.* Strumpfwaren, *pl.*; trade in —, Strumpfwarenhandel, *m.*

Hospitable, *hōs-pē-tā-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) gastfrei; gastfreundschaftlich; — *house*, Herberge, *f.* Gasthaus, Hospizium, *n.*; — *ness*, *s.* Gastfreiheit, *f.*

Hospitage, *hōs-pē-tāj*, *s.* Gastfreiheit, Gastfreundschaft, *f.*

Hospital, { *hōs-pē-tāl*, { *s.* Hospital, { *ōs-pē-tāl*, {

Spital, Armenhaus, Krankenhaus, Lazareth, *n.*; (*n. u.*) Herberge, *f.* Gasthaus, *n.*; — *sever*, *s.* Spitalfieber, *n.*; — *ship*, *s.* Hospitalschiff, *n.*

Hospital, *hōs-pē-tāl*, *a.* gastfrei, gastfreundschaftlich. (*n. u.*)

Hospitality, *hōs-pē-tāl-ē-tē*, *s.* Gastfreiheit, Gastfreundschaft, *f.*; to keep —, Gastfreundschaft üben, gastfrei sein right of —, Gastrecht, *n.*

Hospitaller, *hōs-pē-tāl-lūr*, *s.* Hospitalmeister, Pfleger; Spitalmönch, barmherzige Bruder, *m.*

Hospitate, *hōs-pē-tāt*, *v. n.* Gast sein, herbergen; —, *v. a.* beherbergen.

Hospodar, *hōs-pō-dār*, *s.* Gospodar, *m.*

Host, *hōst*, *s.* Hostie, *f.*; Wirth, Gastwirth; Gast; Gastfreund, *m.*; Heer, Kriegsheer, *n.*; *fig.* Schar, *f.*; Schwall, *m.*; to reckon without one's —, *prov.* die Rechnung ohne den Wirth machen.

Host, *hōst*, *v. n.* herbergen, einkehren; sich feindlich begegnen; sich schlagen, ein Treffen liefern; (*n. u.*) eine Wüstung halten; —, *v. a.* beherbergen. (*n. u.*) [m.]

Hostage, *hōs-tāj*, *s.* Geißel, Leibbürge, *m.*

Hostel, *hō-tēl*, { *s. v.* Hotel.

Hostelry, *hō-tēl-rē*, {

Hosteler, *ōs-lūr*, *s.* Hausknecht, *m.*

Hostess, *hōst-ēs*, *s.* Wirthin; Hauswirthin, Gastwirthin; the fairer the —, the fouler the reckoning, *prov.* je schöner die Wirthin, je größer die Zechen; — *ship*, *s.* Amt einer Wirthin, *n.*

Hosticide, *hōs-tē-sid*, *s.* Feindesmörder, *m.* (*n. u.*)

Hostie, *hōs-tē*, *s.* Hostie, *f.*

Hostile, *hōs-tīl*, *a.* (— *ly*, *adv.*) feindlich; feindselig; — *country*, Feindesland, *n.*; — *ness*, *s.* Feindseligkeit, *f.*

Hostility, *hōs-tīl-ē-tē*, *s.* Feindseligkeit, *f.*; *pl.* Feindseligkeiten, *pl.*

Hostilize, *hōs-tīl-iz*, *v. a.* zum Feinde machen; aufhetzen. (*l. u.*)

Hosting, *hōst-ing*, *s.* Treffen, *n.*; Musterung, Heerschau, *f.* (*l. u.*)

Hostler, { *ōs-lūr*, { *s.* Hausknecht, *m.* { *hōs-lūr*, {

Hostlery, *hō-tēl-rē*, *s.* Schenke, *f.*

Hostless, *hōst-lēs*, *a.* ungastfreundlich. (*n. u.*)

Hostry, *hōs-trē*, *s.* Gasthaus, *n.*; Pferdestall, Wirthstall, *m.*

Hot, *hōt*, *a.* heiß; erhitzt, gebrannt (von Korn, *ic.*); *fig.* hitzig; heiß, heftig, hitzig; hitzig, zornig; gefährlich, gefährlich; theuer, kostspielig; brünstig; geil; stark, scharf, beißend; to be — upon a thing, hitzig über etwas her sein; to grow —, sich erhitzen; there is — work, da geht es hitzig her; I am —, mir ist heiß; — *bath*, *s.* Badestube, *f.*; — *bed*, *s.* Mistbeet, *n.*; *fig.* Pflanzschule, *f.*; — *blooded*, *a.* verliebt; — *brained*, *a.* hitzköpfig, ungestüm, heftig; — *cockles*, *s. pl.* Handschmisse (ein Spiel), *pl.*; — *headed*, *a.* hitzköpfig; — *house*, *s.* Badestube, *f.*; Treibhaus; Hurenhaus, *n.*; — *mouthed*, *a.* halsstarrig, hartnäckig; — *pot*, *s.* heiße Getränke, Warmbier, *n.* Glühwein, *m.*; to — *press*, *v. a.* die heiße Presse geben, heiß pressen; — *rolls*, *s. pl.* heiße Semmeln, die mit Butter bestrichen werden, *pl.*; — *shoots*, *s. pl.* eine Art Torf, *m.*; — *shot*, *s.* arme Tropf, *m.*; — *shot*, *a.* verschossen; entkräftet; — *spur*, *s.* Hitzkopf, Tollkopf, *m.*; kleine Zuckerkorn, *f.*; — *spur*, *a.* hitzig, ungestüm; — *spurred*, *a.* tollköpfig, hitzig; geil.

Hotchpot, *hōtsh-pōt*, *s. T.* Vereinigung mehrerer Ländereien, um sie gleichmäßig unter die Erben zu vertheilen, *f.*; Mischmasch, *m.*

Hotel, *hō-tēl*, *s.* Hotel, *n.* Palast; Gasthof, *m.* Gasthaus, *n.* [zig; wollüstig.

Hotly, *hōt-lē*, *adv.* heiß, mit Hitze; hitz-

Hotness, *hōt-nēs*, *s.* Hitze; *fig.* Hitze, Heftigkeit, Wuth; Brunst, *f.*

Hottentot, *hōt-tēn-tōt*, *s.* Hottentott; *fig.* dumme Mensch, rohe Mensch, Barbar, *m.*; — *cherry*, *s.* Maurocenie (Pflanze), *f.*

Hough, *hōk*, *s.* Kniekehle, Hachse, *f.* Kniebug, *m.*; (*n. u.*) Haue, Hache, *f.*

Hough, *hōk*, *v. a.* die Kniekehlen zerschneiden, durch Zerschneiden der Kniekehlen lähmen; (*n. u.*) behacken; hauen; zerfließen; eggen; —, *v. n.* den Falken steigen lassen, *v.* to Hawk.

Houl, *hōul*, *s.* hohe Hügel, *m.* (*n. u.*)

Houlet, *hōul-lēt*, *s. v.* Howlet.

Hoult, *hōlt*, *s.* Gehölz, Wäldchen, *n.* Hain, *m.* (*n. u.*)

Hound, *hōūd*, *s.* Jagdhund, Hund, *m.*; *pl. T.* Baken, Hunde (am Mast), *pl.*; — *bitch*, *s.* Jagdhündin, Hündin, *f.*; — *fish*, *s.* Meeraalquappe, *f.*; — *s* tongue, *s.* Hundszunge (Pflanze), *f.*; — *tree*, *s.* Hundsbearbaum, *m.*

Hound, *hōūd*, *v. a.* heßen, jagen, verfolgen.

Houp, *hōōp*, *s.* Wiechopf, *m.*

Hour, *ūr*, *s.* Stunde, *f.*; *pl.* Stundengebete, Betstunden, *pl.*; in a good —, zur glücklichen Stunde; what is the —? welche Zeit ist es? wie viel Uhr ist es? at what —? um wie viel Uhr? um welche Zeit? to wish a good —, eine glückliche Niederkunft wünschen; to keep good hours, Abends zu rechter Zeit nach Hause kommen, ordentlich sein; to keep bad hours, Abends spät nach Hause kommen, unordentlich sein; at a good —, früh; zur rechten Zeit; — *glass*, *s.* Stundenglas, *n.* Sanduhr, *f.*; kurze Zeitraum, *m.*; — *hand*, *s.* Stundenzeiger, Uhrzeiger, *m.*; — *plate*, *s.* Zifferblatt, *n.*; Sonnenuhr, *f.*; — *wheel*, *s.* Stundenrad, *n.*

Houri, *hōō-rē*, *s.* Hour, *f.*

Hourly, *ūr-lē*, *a. et adv.* stündlich; von Stunde zu Stunde.

Housage, *hōū-sāj*, *s.* Lagergebühren, *pl.* Lagergeld, *n.* Lagerkosten, *pl.* Lagerzins, *m.*

Housal, *hōū-sāl*, *a.* häuslich. (*n. u.*)

House, *hōūs*, *s.* Haus; Wohnhaus; Haus (Gottes); *fig.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.*; Familie, *f.* Haus; Haus, *n.* Kammer (der Deputirten), *f.*; Handelshaus; Collegium (einer Universität), *n.*; Art zu leben, *f.* Haus, *n.*; Haushaltung, *f.* Hauswesen, *n.*; *T.* zwölfter Theil des Himmels, *m.*; *T.* (in der Astrologie) Haus, *n.*; — of parliament, Parlament, *n.*; the — of lords, — of peers, the upper —, Haus der Lords, Oberhaus, *n.*; the — of commons, the lower —, Haus der Gemeinen, Unterhaus, *n.*; — of office, — of easement, convenient —, Abtritt, *m.*; — of call, Herberge (der Handwerker), *f.*; Bordell, *n.*; — of accommodation, Absteigequartier, *n.*; — of pleasure, Lusthaus, *n.*; — of easement in the head, *T.* Abtritte am Gallion, *pl.*; ice —, Eiskeller, *m.*; to keep —, eine Haushaltung haben oder führen; das Haus hüten, nicht ausgehen; to be in the —, im Parlamente sitzen; to keep a good —, einen guten Tisch führen; to keep open —, offene Tafel halten; — to let, zu vermietendes Haus, *n.*; Wittve, *f.*; to throw the — out of the windows, *prov.* vor Freuden außer sich sein; einen schrecklichen Lärm machen; — *agent*, *s.* Co-calvermiether, *m.*; — *boat*, *s.* Boot mit Verschlagen, *n.*; — *bote*, *s. T.* Unterhaltung eines Verbrechers und der Seinigen während seiner Gefangenschaft, *f.*; freie Reparaturholz, *n.*; — *bread*, *s.* Hausbackenbrot, *n.*; — *breaker*, *s. T.* Dieb, welcher einbricht, *m.*; — *breaking*, *s.* Einbruch, *m.*; —, *a.* einbrechend; — *clock*, *s.* Hausuhr, *f.*; — *dog*, *s.* Haushund, *m.*; — *eaves*, *s. pl.* Dachrinne, *f.*

—keeper, s. Hausvater, m.; Hausmutter, f.; Haushälter, m.; Haushälterin, f.; der viel Aufwand macht, offene Tafel hält (n. u.); Stubenhocker, m. (n. u.); (n. u.) Haushund, m.; —keeping, s. Haushalten, n. Haushaltung; freie Bewirthung, Gastfreiheit, f.; —, a. häuslich, Haus... (l. u.); —lamb, s. Hauslamm (zum Mästen), n.; —leek, s. Hauslauch, m.; —maid, s. Hausmagd, f. Stubenmädchen, n.; —painter, s. Anstreicher, m.; —pigeon, s. Haustaube, f.; —place, s. gemeinschaftliche Stube, f.; —raiser, s. der, welcher ein Haus baut; —rent, s. Hauszins, m.; —robbing, s. Hausdiebstahl, m.; —room, s. Raum, Platz im Hause, Gelaß, m.; to give one —room, Jemanden in's Haus nehmen; —snail, s. Hauschnecke, f.; —tailor, s. Tapezirer (u. u.), m.; —top, s. Giebel, m.; —warming, s. Ginzugschmaus, m.; —wright, s. Baumeister, m.

House, höüz, v. a. beherbergen; unter Dach und Fach bringen, unterbringen, einbringen, in die Scheune, auf den Speicher, in den Stall bringen; in Sicherheit bringen; stellen; —, v. n. wohnen, haufen; eine Familie haben; T. eine Stellung am Himmel haben, haufen; housed, p. et a. T. festgemacht (von den Kanonen); unter Dach und Fach; housed in, einfallend; housed athwart, ab- und anstehend.

Household, höüs'-hold, s. Haushaltung, f. Haushalt, m. Haus, n.; Hofhaltung, f. Hofstaat, m.; treasurer of the —, Hofschatzmeister, m.; the king's —, königliche Hofhaltung, f.; —, a. häuslich, Haus...; Familien...; —bread, s. Hausbrot, n.; —days, s. pl. (vier) Opyfertage des Königs von England, pl.; —expenses, s. pl. Haushaltungskosten, pl.; —gods, s. pl. Penaten, Hausgötter, pl.; —stuff, s. Hausrath, m.

Householder, höüs'-hol-dür, s. Hausvater, Hausherr; (n. u.) Haushälter, m. [mahl, n.]

Housel, höü'-zél, s. heilige Abend-

Housel, höü'-zél, v. a. das heilige Abendmahl reichen oder empfangen. (n. u.)

Houseless, höüs'-lës, a. ohne Wohnung, ohne Haus; obdachlos.

Housewife, hü'-wif, s. Hausmutter, Hausfrau; Haushälterin, Ausgeberin, Beschließerin; eine in weiblichen Arbeiten geschickte Person, f.; Nähkästchen, Nähkörbchen, Nähstischchen, Nähstischen, n.; —ly, a. zu einer Hausfrau gehörig; im Hauswesen erfahren; —, adv. wirthschaftlich, hausälterisch, häuslich; —ry, s. Hauswesen, n. Haushaltung; Häuslichkeit, f.; housewifeness, s. Hausständigkeit, f.

Housing, höü'-zing, s. Beherbergen, n.; Häuser, Wohnhäuser, pl.; Wohnung, Behausung, f.; T. Transportkosten für Güter in's Haus, pl. Einschlag, m.; Lagern; Lagergeld, n. Lagerzins, m.; T. Hüßing, n.; Schwabrack, Satteldecke, f.; —, p. beschützend; krumm (wie ein Backstein).

Housling, höüz'-ling, a. —fire, (n. u.) heilige Feuer (bei den Vermählungen der Alten), n.; —bell, Abendmahlsglocke, f.

Hout, höüt, v. n. schreien, heulen, freischreien; —, v. a. hinwegschreien; to —at one, Einem zuschreien; nachschreien.

Hove, höv, v. n. (n. u.) harren, weilen, zaudern.

Hovel, höv'-il, s. Schoppen, m.; Hütte, Kothé, f.

Hovel, höv'-il, v. a. unter einen Schoppen bringen; in eine Hütte bringen; bergen, in Sicherheit bringen.

Hoven, hö'-v'n, s. Aufschwellen (der Thiere), n.; —bread, gut aufgegangene Brod, n.

Hover, hüv'-ür, v. n. schweben, auch fig.; wanken, sich neigen; verweilen; herumziehen, umherwandern, hin und her fahren; to —about, umschweben.

Hover, hüv'-ür, s. Schirm, Ueberhang, m.; (n. u.) —ground, s. lockere Boden, m.

How, höü, adv. wie; auf welche Art; wie viel; wie sehr; daß; —is it that...? wie kommt es, daß...? —many soever, so viel ihrer auch sind; —now? nun? warum das?

Howbe, höü'-bé, } adv. (n. u.)
Howbeit, höü'-bé'-it, }
wie dem auch sei, doch, jedoch, dennoch, nichts desto weniger.

Howdy, höü'-dè, s. Gebamme, f.

How d'ye, höü'-dè-yè, abbr. statt how do ye? wie befinden Sie sich?

Howe'er, (howe'er), abbr. für however, jedoch, indessen.

However, höü'-év'-vür, adv. auf was immer für eine Art, in was immer für einem Grade, wie auch, auf welche Art auch; wie sehr, so sehr; wenigstens, zum wenigsten; —, c. dessen ungeachtet, nichts desto weniger, indessen, dennoch; jedoch, doch, gleichwohl, wenn gleich, obwohl.

Howitz, höü'-its, } s. T. Haus-
Howitzer, höü'-it-zür, }
biße, f.

Howker, höü'-kür, s. Guter (Lastschiff und Fischerboot), m.

Howl, höül, v. n. heulen; klagen, weinen, heulen; T. brünst, brünst; —, v. a. heulen; to —at, anheulen.

Howl, (Howling), höül, s. Heulen, Geheul; Weinen, Klagen, Geheul, Schluchzen; Angstgeschrei, n.

Howlet, höü'-lét, s. Nachteule, f.

Howling, höü'-ling, a. voll Geheul; schrecklich, furchtbar.

Howm, hom, s. v. Holm.

Howp, höüp, s. v. Houp. [(n. u.)]

Howso, höü'-sò, c. ob schon, obgleich.

Howsoever, höü'-sò-év'-vür, adv. auf welche Art auch, auf was immer für eine Art; doch, dennoch; —, c. obgleich, ob schon. [to Hough.]

Hox, höks, v. a. lähmen (n. u.), v.

Hoy, höè, s. Feu, m. Treckschuh (Fahrzeug), f.; —, i. hallo! weg! fort! hoy! hoy! he!

Hoydon, höè'-d'n, s. v. Hoiden.

Hoyt, höét, v. n. lärm, jubeln. (n. u.)

H. S. abbr. für hic situs est, hier liegt.

Hub, hüb, s. v. Hob.

Hubble-bubble, hüb'-b'l-büb-b'l, s. vulg. unvernünftliche Reden, Gemurmel, n.; —, a. verwirrt.

Hubbub, hüb'-büb, s. Geschrei, n. Schrei; Lärm, m. Getöse, n.; —boo, s. Geheul der gemeinen Irländer bei Begräbnissen, n.

Huck, hück, v. n. feilschen. (n. u.)

Huckaback, hück'-kà-bàk, s. Damastgewebe, n. Damast, m.

Huckle, hück'-k'l, s. Hüfte, f.; —backed, a. buckelig; —bone, s. Hüftbein; —bones, s. pl. elfenbeinerne Knöch-

lein (zum Spielen für die Kinder), pl.; —shouldered, a. buckelig.

Huckster, hüks'-tür, } s. Hölz-
Hucksterer, hüks'-tür-ür, }
Höfer; Halunke, Schurke, m.

Huckster, hüks'-tür, v. n. höfen, höfern. [Verkehr, m. (n. u.)]

Hucksterage, hüks'-tür-aj, s. Handel,

Hucksteress, hüks'-tür-ès, s. Hölz-
fin, f. [rücken, m.]

Hud, hüd, s. Muschale, f.; Kamin-

Hud, hüd, v. a. abhüllen.

Huddle, hüd'-d'l, v. a. huddled; verwirren, untereinander werfen, zusammenwerfen; einhüllen; (up) eilig abthun, nur obenhin verrichten, huddled; eilig bedecken; —, v. n. unordentlich, in Menge kommen, herbeiströmen; sich wälzen, sich häufen; to —along, sich in einer verwirrten Masse fortwälzen; to —in, einscharen; bedecken; to —on, geschwind anziehen, nachlässig überwerfen; to —upon, aufhäufen, eilig häufen auf.

Huddle, hüd'-d'l, s. Unordnung, Verwirrung, f. Getöse; Gewirre, n. unordentliche Haufe; Wirrwarr, Wischmasch, m.; all in a —, Alles unter oder durch einander. [scher, Stümper, m.]

Huddler, hüd'-d'l-ür, s. Huddler, Bfuz-

Huddling, hüd'-ling, a. sprudelnd, auch fig.

Hue, hü, s. Farbe, f., auch fig.; Nachschreien, Geschrei, n.; on the greenish —, in's Grünliche fallend; to change the natural —, verschiefen; —and cry, T. Geschrei und Aufgebot zum Verfolgen eines Verbrechers, n.; to make —and cry after one, Einem mit Geschrei verfolgen. [(n. u.)]

Hued, (Hewed), hü'd, p. et a. gefärbt.

Huer, hü'-ür, s. Zuschreier, Nachschreier m.; pl. Häringspäher, pl.

Huff, hüf, s. Anfall, Ungeßüm, m.; Aufahren; ungeßümte Wesen; Prahlen, Rühmen, n.; Prabler; Eigendünker, m.; to be in a —, sich aufblähen; poltern, toben, brausen; to be upon the —about a thing, mit Etwas prahlen, sich brüsten mit; —snuff, s. Polterer Renommist, Bramarbas, m.

Huff, hüf, v. a. blähen, schwellen; trotz-
zig behandeln, Trotz bieten; —, v. n. aufgehen (vom Teig); fig. sich aufblähen; schnauben, poltern; to —up, aufblähen, aufschwellen; to —at, sich aufblähen; to —a man at draughts, (im Damenspiele) einen Stein blasen.

Huffer, hüf'-für, s. Schnauber, Prabler, Polterer, m. [ness.]

Huffiness, hüf'-fè-nès, s. v. Huffish-

Huffing, hüf'-fing, s. Blasen, Schnauben, n. u.; —, a. aufgeblasen.

Huffish, hüf'-fish, a. (—ly, adv.) poltern, schnaubend, prahlend, aufgeblasen, trozig, anmaßend; —ness, s. Poltern, n. Aufgeblasenheit, Vermessenhaft, f. Trotz, m. Prahlerei, f.

Huffy, hüf'-fè, a. aufgeblasen, anmaßend, trozig.

Hug, hüg, s. Umarmung, f. Druck; ein Griff beim Ringen, m.; to give one the Cornish —, Einem ein Wein unter-schlagen.

Hug, hüg, v. a. umarmen, umfassen, in seine Arme drücken; (beim Ringen) fassen, fest halten; hätscheln, liebkoßen, schmeicheln; pflegen; lieben; —, v. n. (n. u.) (with) eng beisammen wohnen, stallen; to —one's self, sich selbst wohl gefallen, sich schmeicheln; (with) sich

etwas zu Gute thun; *T.* to — the land, so dicht als möglich beim Lande halten.
Huge, hūj, *a.* sehr groß, sehr weit, unermesslich, ungeheuer; — *ly*, *adv.* ungeheuer, unermesslich; ungemein, sehr; — *ness*, *s.* ungeheure Größe, Unermesslichkeit; (*n. u.*) äußerste Ausdehnung, *f.* [Huge].
Hugeous, hū'-jūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) *v.*
Hugger-mugger, hūg'-gūr-mūg'-gūr, *s.* Schlupfwinkel, *m.*; —, *a.* heimlich; unordentlich, schmutzig, lieblich; —, *adv.* verstoßener Weise; in —, in's Geheim, verstoßener Weise, unter der Decke.
Hugh, hū, *s.* Hugo (*m.*).
Huguenot, hū'-gē-nōt, *s.* Hugenott, *m.* Hugenottin, *f.*
Huguenote, hū'-gē-nōt, *s.* kleine Kochpfen; Tiegel ohne Füße, *m.*
Huguenotism, hū'-gē-nōt-izm, *s.* Lehre der Hugenotten, *f.* [heuer].
Hugy, Hugie, hū'-jē, *a.* (*n. u.*) unge-
Huisher, hū'-ish-ūr, *s.* Thürsteher, Gerichtsdiener, *m.* (*n. u.*)
Huke, hūk, *s.* Mantel, Ueberwurf, *m.*
Hulan, hū-lān, *s.* Uhlán, *m.*
Hulch, hūltsh, *s.* Beule, *f.* Buckel, Höcker, *m.* (*n. u.*); — *backed*, *a.* buckelig.
Hulched, hūltsh'd, *a.* aufgedunsen, geschwollen. [(*n. u.*)]
Hulchy, hūl'-tshē, *a.* buckelig, höckerig.
Hulet, hū-lēt, *s.* *v.* Howlet.
Hulk, hūlk, *s.* Körper, Rumpf (eines Schiffes), *Hulk*, *Holt*, *m.*; Schiff, *n.*; (*n. u.*) schwerfällige Masse, *f.*; *Holt*, *Hulk* (Fahrzeug), *m.* [men. (*l. u.*)]
Hulk, hūlk, *v. a.* ausweiden, ausnehm-
Hulky, hūl'-kē, *a.* schwerfällig, plump. (*l. u.*)
Hull, hūl, *s.* graue Ralle, Aftermeye; Hülse, Schale, *f.*; Rumpf (eines Schiffes), *m.*; *a* —, *T.* vor Top und Tafel; *to strike a* —, *T.* vor Top und Tafel treiben.
Hull, hūl, *v. a.* schälen, hülßen, aushülßen; *T.* ins Holz schießen; —, *v. n.* auf dem Wasser (ohne Segel, *ic.*) treiben; *fig.* treiben, schweben.
Hullock, hūl'-lōk, *s.* *T.* Beisegel, *n.*
Hully, hūl'-lē, *a.* hüßig, schalig; —, *s.* Alatreuse, *f.*
Hulver, hūl'-vūr, *s.* Stechpalme, *f.*
Hum, hūm, *v. n.* hummen, summen, sumsen; brummen; murmeln; im Reden stocken; faulen; leise hören lassen, leise singen; (*to*) Beifall zusauchen; —, *v. a.* brummen, murmeln; (*n. u.*) Beifall geben; brummen lassen; *vulg.* zum Besten haben; betrügen; *to* — *and haw*, im Reden stocken; zaudern; *to* — *at*, murren über; *to* — *over*, herbrummen.
Hum, hūm, *s.* Hummen, Summen, Gesumse; Gemurmel, Gebrumme; Gesausse; Hum, Stocken (im Reden); Zusauchen, *n.* Beifallsbezeugung, *f.*; *vulg.* gemeine Scherz, Spaß, *m.*; ein schlechtes geistiges Getränk, *n.*; *to put a* — *upon one*, Einen zum Besten haben, Einem Etwas aufbinden; —, *i. hum!* hm! — *bird*, *s.* Kolibri, Honigsauger, *m.*; — *box*, *s.* Kanzel, *f.*; — *bug*, *s.* Betrug; *vulg.* Schwank, *m.* Schnafe, Schnurre, Lüge, Aufschneideri, *f.*; *to* — *bug*, *v. a. vulg.* (*out of*) durch Aufschneideri anführen; zum Besten haben; — *bugger*, *s.* Lügner, Betrüger, Aufschneider, *m.*; — *drum*, *s.* dumme, schläfrige Mensch, *m.* Schlafmühe, *f.*;

—, *a.* schläfrig, träge, einfältig, dumm; — *drum fellow*, Schlafmühe, *f.*; — *durgeon*, — *dudgeon*, *s.* unnötige Lärm, *m.*; — *hum*, *s.* Art groben, baumwollenen Zeugens, *m.*
Hum, *abbr.* für Humfrey, Humfried.
Human, hū'-mān, *a.* menschlich; (*n. u.*) profan, weltlich; — *species*, Menschengeschlecht, *n.*
Humanate, hū'-mān-āt, *a.* Fleisch geworden, mit der menschlichen Natur bekleidet. (*n. u.*)
Humane, hū'-mān', *a.* leutselig, human, menschenfreundlich, liebevoll; menschlich; — *learning*, Humaniora, Schulwissenschaften, *pl.*; — *ly*, *adv.* menschenfreundlich, liebevoll, gütig; — *ness*, *s.* Menschenfreundlichkeit, Menschlichkeit, *f.*
Humanist, hū'-mā-nīst, *s.* Menschenkenner; Humanist, Philolog, *m.*
Humanity, hū'-mān-ē-tē, *s.* Menschheit, *f.* menschliche Geschlecht, *n.*; menschliche Natur; Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe; Philologie, *f.*; *pl.* Humaniora, *pl.*
Humanization, hū'-mān-ē-zā-shūn, *s.* Vermenschlichung, Gesittung, *f.*
Humanize, hū'-mān-iz, *v. a.* menschlich, gesittet, gesellig machen, vermenschlichen, humanisieren.
Humankind, hū'-mān-kind', *s.* Menschengeschlecht, *n.*
Humanly, hū'-mān-lē, *adv.* menschlich, nach menschlicher Weise, nach menschlichen Begriffen; (*n. u.*) menschlich, menschenfreundlich.
Humanness, (*n. u.*) *v.* Humanity.
Humation, hū'-mā-shūn, *s.* Beerdigung, *f.* (*n. u.*)
Humble, ūm'-b'l, *a.* nieder, niedrig; niedrig, gering; *fig.* bescheiden, demüthig; unterthänig, untergeben; kleinmüthig; *your most* — *servant*, Ihr gehorsamster, unterthänigster Diener; — *bee*, *s.* Hummel, *f.*; Bienenfrau, *n.*; — *bee-eater*, *s.* Bienenwolf, *m.*; — *mouthed*, *a.* demüthig im Reden, bescheiden; zaghaft, sanft; — *plant*, *s.* gemeine Sinnsplanze, Schampplanze, *f.*
Humble, ūm'-b'l, *v. a.* niedrig machen, erniedrigen; *fig.* erniedrigen, demüthigen; herabwürdigen, kränken; brechen, zerschmettern; unterwerfen; *bibl.* niederbeugen; *to* — *one's self*, sich herablassen; sich demüthigen.
Humbleness, ūm'-b'l-nēs, *s.* Niedrigkeit; Demuth, *f.*
Humbler, ūm'-b'l-ūr, *s.* Erniedriger, Demüthiger, *m.*
Humbles, ūm'-b'l'z, *s. pl.* *T.* Eingeweide eines Hirsches, *pl.*
Humbless, ūm'-b'l-ēs, *s.* (*n. u.*) *v.* Humbleness.
Humbly, ūm'-b'l-ē, *adv.* niedrig; demüthig; kleinmüthig; *most* —, unterthänigst, gehorsamst.
Humbug, Humdrum, *etc.*, *v.* unter Hum.
Humect, hū-mēkt', } *v. a.* feuch-
Humectate, hū-mēk'-tāt, } ten, anfeuchten, befeuchten, nezen, be-
nezen; erfrischen. (*l. u.*)
Humectation, hū-mēk'-tā-shūn, *s.* Befechtung, Anfeuchtung, Benetzung; Erfrischung, *f.*
Humective, hū-mēk'-tīv, *a.* feuchtend, anfeuchtend, befeuchtend; erfrischend.
Humeral, hū'-mē-rāl, *a.* zur Schulter gehörig, Schulter...; — *artery*, *T.* Schulterblutader, *f.*

Humerus, hū'-mē-rūs, *s.* *T.* Schulterbein, *n.*
Humfrey, hūm'-frē, *s.* Humfried (*m.*).
Humhum, *v.* unter Hum.
Humicubation, hū-mē-kū-bā-shūn, *s.* Liegen auf der Erde, *n.*
Humid, hū'-mīd, *a.* feucht, naß.
Humidity, hū'-mīd-ē-tē, } *s.* Feuchtig-
Humidness, hū'-mīd-nēs, } keit, Nässe, *f.*
Humific, hū'-mīf'-īk, *a.* Feuchtigkeit verursachend. [müthigen. (*n. u.*)]
Humile, hū'-mīl, *v. a.* erniedrigen, bez-
Humiliate, hū'-mīl-ē-āt, *v. a.* erniedrigen, demüthigen. [müthigend.
Humiliating, hū'-mīl-ē-ā-ting, *a.* bez-
Humiliation, hū'-mīl-ē-ā-shūn, *s.* Erniedrigung, Demüthigung; Herablassung; Demuth; Kränkung, Kasteiung, *f.*
Humility, hū'-mīl-ē-tē, *s.* Demuth; Erniedrigung, Niedrigkeit, *f.*; *pl.* Bezeugungen der Ehrerbietung oder Ergebenheit, *pl.*
Humu, *v.* to Hum.
Hummer, hūm'-mūr, *s.* Hummende, Summende, Murmelnde; Zusauchzende, *m.*
Humming, hūm'-mīng, *s.* Hummen, Summen, Gesumse, Gemurmel, *n.*; — *ale*, *s.* starke, berauschende Bier, *n.*; — *bird*, *s.* Kolibri, Honigsauger, *m.*
Hummock, hūm'-mōk, *s.* Anhöhe, *f.*
Hummums, hūm'-mūmz, *s. pl.* Baderei, *f.* Badestuben, *pl.*
Humor, *etc.*, *v.* Humour, *etc.*
Humoral, yū'-mūr-āl, *a.* *T.* von den Feuchtigkeiten oder Säften des Körpers herrührend; — *fever*, Flußfieber, *n.*
Humorist, yū'-mūr-īst, *s.* launische Mensch; wunderliche Mensch, Grillenfänger; launige Mensch, Humorist; Spaßvogel, drollige Kerl, *m.*
Humorous, yū'-mūr-ūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) launisch, veränderlich; wunderlich, seltsam, grillenhaft; launig, spasshaft, humoristisch, schnurrig; feucht, naß; — *ness*, *s.* launige Wesen, *n.* Laune, *f.*; Schnurrige, Humoristische, *n.*; Muthwille, *m.*; Wunderlichkeit, *f.* launische Wesen, *n.*
Humorsome, yū'-mūr-sūm, *a.* launisch, wunderlich; launig, scherzhaft; seltsam; — *ly*, *adv.* eigensinnig, wunderlich, launisch; launig; — *ness*, *s.* Launische, *n.*; wunderliche Laune; gute Laune, *f.*; Launige, *n.*
Humour, yū'-mūr, *s.* Feuchtigkeit, *f.* Saft (des Körpers); Fluß, *m.*; Hautkrankheit; *fig.* Gemüthsart, Gemüthsverfassung, Stimmung, Laune; gute Laune; Neigung, Lust, *f.* Sinn, *m.*; üble Laune; Grille, *f.* Einfall; Humor, *m.* Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; Gewohnheit, Angewohnheit, *f.*; vitreous — of the eye, kristallene Feuchtigkeit des Auges, *f.*; *to be in good* —, bei guter Laune sein; *to be in a drinking* —, Lust zum Trinken haben; *out of* —, nicht bei guter Laune; *to win bad* —, in üble Laune gerathen; *to do a thing for the* — of it, Etwas zum Scherz thun; *to please one's own* —, seinen Launen folgen; *every man in his* —, Jeder hat seine Launen; *what is the* — of this? was soll das eigentlich bedeuten?
Humour, yū'-mūr, *v. a.* willfahren, sich gefällig erweisen, sich nach Eines Launen richten; befriedigen; *fig.* mit Liebe und Lust thun, nachmachen, ausführen; in

den Geist einbringen, auffassen; eine artige Wendung zu geben wissen (einer Sache).

Humoured, yu'-mür'd, *a.* (in Zusammensetzungen) gesinnt, gestimmt, gesaunt.

Humourist, **Humoursome**, *etc.*, *v.* Humorist, Humorsome, *etc.*

Hump, hump, *s.* Buckel, Höcker, *m.*; —back, *s.* Buckel; Buckelige, *m.*; —backed, *a.* buckelig.

Humph, hūmf, *i.* hm! hum! ha!

Humphrey, *v.* Humsfrey.

Hunch, hūnsh, *v. a.* stoßen, puffen, knuffen; zum Auswuchs bringen, frumm biegen, frümmen.

Hunch, hūnsh, *s.* Stoß, Puff, Knuff; Höcker, Knorren, Auswuchs, *m.*; große Stüd, *n.* Runken, *m.*; —back, *s.* Buckelige, *m.*; —backed, *a.* buckelig.

Hund, **Hundd.** *abbr.* für Hundred, hundert.

Hundred, { hūn'-drēd, } *a.* hundert;
 { hūn'-dūrd, }

—, *s.* Hundert, *n.*; Cent, Gau, Ranton, *m.*; live in the —, fünf Procent, by —s, hundertweise; —court, —law, *s.* Centgericht, *n.*; —sold, *a.* hundertfältig; —headed, *a.* hundertköpfig; —(pound)-weight, *s.* Centner, *m.*

Hundreder, (—or), hūn'-drēd-ār, *s.* Centgraf, Kantonsrichter; Landgeschworne, Gangeschworne, *m.*

Hundredth, hūn'-drēdth, *a.* hundertste, hundertste.

Hung, hūng, *p.* von to Hang; —beef, eingefalzene und in der Luft gedörrte Rindfleisch, *n.*

Hungaria, hūng-gā-rē-ā, *s.* Ungarn.

Hungarian, hūng-gā-rē-ān, *a.* ungarisch; —, *s.* Ungar, *m.*

Hungary, hūng-gā-rē, *s.* Ungarn; —water, ungarische Wasser, Rossmarinwasser, *n.*

Hunger, hūng-gūr, *s.* Hunger; *fig.* Hunger, *m.* heftige Verlangen, *n.*; —is the best sauce, Hunger ist der beste Koch; —bit, —bitten, *a.* vom Hunger geplagt, ausgehungert, abgezehrt; to —starve, *v. a.* verhungern lassen; —starved, *a.* verhungert.

Hunger, hūng-gūr, *v. n.* hungern; darben, Mangel leiden; *fig.* (after, for) hungern, heftig begehren; —, *v. a.* hungern lassen.

Hungered, hūng-gūrd, *a. v.* Hungred.

Hungerlin, hūng-gūr-līn, *s.* alte ungarische Tracht, *f.*

Hungerly, hūng-gūr-lē, *a.* hungerig, ausgehungert, Hunger leidend; —, *adv.* (n. u.) hungerig; gierig.

Hungred, hūng-gūrd, *a.* hungerig. (n. u.)

Hungrily, hūng-grē-lē, *adv.* gierig.

Hungriness, hūng-grē-nēs, *s.* Hungerigkeit, *f.* Heißhunger, *m.*

Hungry, hūng-grē, *a.* hungerig, auch *fig.*; unfruchtbar, mager; dürftig, arm; fahl; farg, filzig; abgezehrt; *fig.* (for) dürstend; —evil, Heißhunger, Hundshunger, *m.*; Freßsucht, *f.*; a —man, an angry man, ein leerer Magen ist nicht mit Worten abzuspeisen, Worte stillen den Hunger nicht.

Hunks, hūngks, *s.* Hungerleider, Filz, Knicker, Knauser, *m.*

Huns, hūnz, *s. pl.* Hunnen, *pl.*

Hunt, hūnt, *v. a.* jagen, heßen; *fig.* verfolgen; durchlaufen, durchjagen; anführen, leiten (Hunde auf der Jagd);

—, *v. n.* jagen, sich mit der Jagd abgeben; (for) Jagd machen, jagen (auf); *fig.* jagen (nach); in der Brunst sein; to —after, nachjagen, nachsehen, nachspüren; nach Etwas streben; to —down, mit Gewalt niederdrücken, entmuthen; to —from, vertreiben, wegjagen; to —out, ausspüren, ausforschen; to —up and down, von allen Seiten suchen.

Hunt, hūnt, *s.* Jagd, *f.* Jagen, *n.*; Jagd, Heßjagd, *f.* Heßen; Nachsehen, *n.* Verfolgung; Koppel Jagdhunde, Meute, *f.*; (n. u.) Jäger, *m.*; —with toils, Zeugsjagen, *n.*; the —is up, die Jagd hat begonnen, geht an; —counter, *s.* Dummkopf, dumme Kerl, *m.*

Hunter, hūn-tūr, *s.* Jäger, Weidmann; Spürhund, Jagdhund, *m.*; Jagdpferd, *n.*; —'s horn, Jagdhorn, Hiezhorn, *n.*

Hunting, hūn-tūng, *s.* Jagd, *f.* Jagen, *n.*; Nachscheidung, Verfolgung; Nachspürung, Nachforschung, *f.*; —hanger, *s.* Hirschfänger, *m.*; —horn, *s.* Jagdhorn, *n.*; —horse, —nag, *s.* Jagdpferd, *n.*; —match, *s.* Jagdpartie, *f.*; —moon, *s.* zunehmende Mond, *m.*; —pole, *s.* Stock beim Klopfs oder Streifjagen, *m.*; —seat, *s.* Jagdhaus, Jagdschloß, *n.*

Huntress, hūn-trēs, *s.* Jägerin, *f.*

Huntsman, hūnts-mān, *s.* Jäger, Weidmann; Jägerbursche, *m.*; —ship, *s.* Jägerlei, *f.* [Morgen, *m.*

Hunts-up, hūnts-ūp, *s.* Jagdausruf am

Hurden, hūr-d'n, *s.* Vergleinwand, *f.* (n. u.)

Hurdle, hūr-d'l, *s.* Hürde, Flechte, *f.*; T. Schanzkorb, *m.*; Schleife (bei Hinrichtungen), *f.*; —work, *s.* Flechtwerk, Korbgitter, *n.* [hürden. (n. u.)

Hurdle, hūr-d'l, *v. a.* umflechten, um-

Hurds, hūrdz, *s. pl.* Berg, *n.*

Hurdy-gurdy, hūr-dē-gūr-dē, *s.* Drehklimper, Leier, *f.*

Hurl, hūrl, *v. a.* (at) (mit Heftigkeit) schleudern, werfen, schmeißen; schlagen (den Ball); heulen; —, *v. n.* sich schnell bewegen, strudeln, wirbeln; to —one's self (into), sich stürzen in; to —out, (n. u.) austreten.

Hurl, hūrl, *s.* Werfen, Schleudern, *n.* Wurf, *m.*; Getümmel, *n.* Lärm, Tumult, Aufruhr, *m.*; —bone, *s.* Kreuzbein, *n.*; —wind, *s.* Wirbelwind, *m.*

Hurlbat, hūrl-bāt, } *s.* Streitrie-

Hurlibat, hūr-lē-bāt, } men, Streithandschuh, *m.*

Hurler, hūr-lūr, *s.* Schleuderer, Werfer; Ballspieler; Ringer, *m.*

Hurling, hūrl-ing, *s.* eine Art Ballspiel; Schleudern, Werfen, *n.*

Hurly, hūr-lē, } *s.* Tu-

Hurly-burly, hūr-lē-būr-lē, } mult, Auflauf, Wirrwarr, *m.* Verwirrung, *f.* Getümmel, Getöse, *n.*; —, *a.* lärmend, verwirrt.

Hurrah, hūr-rāh, } *i.* hurrah!

Hurraw, hūr-rāw, }

Hurricane, hūr-rē-kān, }

Hurricane, hūr-rē-kā-nō, } *s.* Dr-

fan, Sturmwind, *m.* Windsbraut, *f.*

Hurried, hūr-rēd, *p.* übereilt; —

ness, *s.* Uebereilung, *f.*

Harrier, hūr-rē-ār, *s.* Eilende, Ueber-

eilende, Treibende, Antreibende; Ver-

derber, Störer, *m.*

Hurry, hūr-rē, *v. n.* ungestüm eilen; sich beeilen; —, *v. a.* treiben, jagen;

beschleunigen, mit Uebereilung oder eilig verrichten, übereilen; to —away, wegeilen; entführen; to —off, eilig wegführen; to —on, antreiben; schnell abmachen, betreiben; to —out, vertreiben, verjagen; to —to, zueilen; to —up and down, herumsprengen, herumjagen.

Hurry, hūr-rē, *s.* große Eile, Eilfertigkeit, Hast, Geschwindigkeit; Uebereilung, *f.*; Jagen, Treiben, *n.*; *fig.* Drang; Lärm, Tumult, *m.* Getümmel, *n.*; Unruhe; Aufwallung, *f.*; Schwarm, Haufen, *m.*; in a —, in der Eile, im Fluge, mit Hast; to be in a —, eilig sein; what is your —? was eilen Sie so? —skurry, *adv.* (n. u.) mit Eile, unordentlich, in der Verwirrung.

Hurst, hūrst, *s.* Hain, Forst, *m.* Wäldchen, *n.*

Hurt, hūrt, *v. a. ir.* schaden; Schaden thun; beschädigen; verderben; wehe thun; verletzen, verwunden; *fig.* beleidigen, verletzen; it hurts me to think of it, ich denke mit Schmerzen daran; to be hurt at ..., sich Etwas verdrießen lassen.

Hurt, hūrt, *s.* Verletzung, Verwundung, Wunde, *f.*; Schade, Nachtheil, *m.*; Böse, Uebel, *n.*

Hurter, hūrt-ār, *s.* Verlezer; Beschädiger, Verwundende, *m.*; Achsenschiene, *f.* Achsenstoß, *m.*

Hurtful, hūrt-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) schädlich, nachtheilig, verderblich; —ness, *s.* Schädlichkeit, Nachtheiligkeit, Verderblichkeit, *f.*

Hurtle, hūr-t'l, *v. n.* anprallen, anstoßen; rennen (wider Etwas); fechten, scharmutieren; klirren, rasseln; rennen, fortstürzen; —, *v. a.* heftig stoßen (n. u.); schwenken, schwingen.

Hurtleberry, hūr-t'l-bēr-rē, *s.* Heidelbeere, *f.*

Hurtless, hūrt-lēs, *a.* (—ly, *adv.*) harmlos, unschädlich; unschuldig; unverletzt, unversehrt; —ness, *s.* Unschädlichkeit (l. u.); Unversehrtheit, Unversehrtheit, *f.*

Husband, hūz'-būnd, *s.* Ehemann, Mann, Gatte; Haushalter, Wirth; Landwirth; Adersmann; T. Besteder, Wirtheder, *m.*; Männchen (der Thiere), *n.*; ready for a —, heirathsfähig.

Husband, hūz'-būnd, *v. a.* einen Mann geben, verheirathen (n. u.); als Ehemann behandeln; wirthschaften, sparsam, haushälterisch umgehen mit oder verwalten, sparen, schonen; bewirthschaften, bauen.

Husbandable, hūz'-būnd-ā-b'l, *a.* haushälterisch verwaltet werden könnend. (n. u.) [vision eines Besteders, *f.*

Husbandage, hūz'-būnd-āj, *s.* T. Pro-

Husbandless, hūz'-būnd-lēs, *a.* ohne Mann, gattenlos.

Husbandly, hūz'-būnd-lē, *a. et adv.* wirthschaftlich, haushälterisch; —services, Frohndienste, *pl.*

Husbandman, hūz'-būnd-mān, *s.* (n. u.) Hausvater, Hausherr; Landwirth; Adersmann, *m.*

Husbandry, hūz'-būnd-rē, *s.* Landwirthschaft, *f.* Feldbau, Ackerbau, *m.*; Haushaltung, Wirthschaft; ergiebige Thätigkeit; Wirthschaftlichkeit, Wirthschaftlichkeit, Sparsamkeit; Schonung, Vorsicht, *f.* [Knecht, *m.* (n. u.)

Huscarle, hūs-kārl, *s.* Hausknecht,

Huse, hūz, *s.* Hausen, Stör (Fisch), *m.*

Husgable, hūs-gā-b'l, *s.* T. Haussteuer, *f.*

Hush, hūsh, i. st! hsch! —, a. stille, ruhig; — money, s. Schweigegeld (Geld, um Stillschweigen zu erkaufen), n.
 Hush, hūsh, v. n. stille sein, schweigen; —, v. a. zum Schweigen bringen; schweigen heißen; fig. stillen, beruhigen, besänftigen; to — up, vertuschen; hushed, p. et a. still, verstummt.
 Husher, hūsh-ūr, s. (n. u.) v. Usher.
 Husk, hūsk, s. Hülse, Schale, Schote, f.; Cocon; Bodensatz des Stärkemehls, m.; pl. fig. Hülse, pl. Neußere, n.
 Husk, hūsk, v. a. enthüllen, aushüllen, ausschoten, schälen.
 Husked, hūsk-kēd, a. hülfig, schalig.
 Huskiness, hūsk-kē-nēs, s. Heiserkeit, f.
 Husky, hūsk-kē, a. hülfig, schalig; hülseartig; heiser, rau.
 Huso, hū-sō, s. Hausen, Stör (Fisch), m.
 Hussar, hūz-zār', s. Husar, m.
 Hussel, hūz-sēl, s. Abendmahl, m.; —, v. n. (n. u.) communiciren.
 Hussite, hūz-sīte, s. Hussit, m.
 Hussy, hūz-zē, s. nichtswürdige, verächtliche Weib, Mensch, Weibstüch, n. Schlampe, f.; Drache, m.; Weibsbild, Weib; hausälterische Weib, n.; Wirthschafterin, f.; Nähzeug, n.
 Hussy, hūz-zē, v. a. (ein Frauenzimmer) auszanken.
 Hustings, hūz-tingz, s. pl. (court of —) eins der Stadtgerichte von London; Wahlbühne, f. Wahlgerüst, n.
 Hustle, hūz-s'l, v. a. stoßen (im Gedränge), fortstoßen; —, v. n. die Achseln zucken.
 Huswife, hūz-zīf, s. Hausfrau, Wirthschafterin; schlechte Wirthin, Schlampe, f.; Nähstücken, n.
 Huswife, hūz-zīf, v. a. wirthschaften.
 Huswisely, hūz-zīf-lē, a. et adv. haushältig, wirthschaftlich.
 Huswifery, hūz-zīf-rē, s. Haushaltung, Wirthschaft; Haushältigkeit, f.
 Hut, hūt, s. Hütte; T. Feldhütte, Baracke, f.
 Hut, hūt, v. a. T. in Baracken legen oder unterbringen; —, v. n. in Baracken liegen.
 Hutch, hūtsh, s. Kasten, m. Kabe, f.; Kaninchenkasten; Getreidekasten; Trog, Bactrog, m. Mulde; Rattensalle, f.
 Hutch, hūtsh, v. a. (in einem Kasten) aufbewahren, beilegen.
 Huxing, hūk-sīng, s. eine Art des Festsfangens mit Angeln, die an Blasen angebracht waren.
 Huzz, hūz, v. n. summen, sumsen, brummen; murmeln, wispern. (n. u.)
 Huzza, hūz-zā', i. hussa! hurrah! juch hei! —, s. Freudengeschrei, Jauchzen, n.
 Huzza, hūz-zā', v. n. Hussa rufen, jauchzen; —, v. a. zujauchzen, mit Freudengeschrei empfangen.
 Huzzy, hūz-zē, s. v. Hussy.
 Hy, hi, v. n. (n. u.) gehen, eilen, v. to Hie.
 Hyacinth, hi-ā-sīnth, s. Hyacinthe (Blume), f.; Hyacinth (Edelstein), m.
 Hyacinthine, hi-ā-sīn-thīn, a. von Hyacinthen gemacht, wie Hyacinthen.
 Hyades, hi-ā-dēz, } s. pl. T. Hyaden, pl.
 Hyads, hi-ādz, }
 Hyaena, hi-ē-nā, s. v. Hyen.
 Hyaline, hi-ā-līn, a. kristallen, kristallartig, glasartig.
 Hyaloides, hi-ā-lōē-dēz, s. Glasfeuchtigkeit, f.

Hybernal, hi-bēr-nāl, a. v. Hibernial.
 Hybrid, hīb-brīd, s. Bastardthier, n.; Bastardpflanze, f.
 Hybrid, hīb-brīd, Hybridous, hīb-brē-dūs, a. bastardartig.
 Hydatid, hi-dāt-id, } s. T. Wasserblase, f. Wasserbläschen (am Körper), n.
 Hydatids, hi-dāt-īs, }
 Hydatism, hi-dāt-izm, s. Schabbern, Schwabbeln (im Leibe eines Wasserfüchtigen), n.
 Hydra, hi-drā, s. T. Wasserschlange (Sternbild); Hydra, Hyder; fig. Hyber; Wasserschlange, f.
 Hydracid, hi-drās-sīd, s. T. Wasserstoffsaure, f. [abführende Mittel, n.
 Hydragogue, hi-drā-gōg, s. wassertragend, f.
 Hydragogy, hi-drā-gōd-jē, s. T. Wasserleitung, f.
 Hydrate, hi-drāt, s. T. Hydrat, n.
 Hydraulic, (— cal), hi-drā-lik, a. T. die Hydraulik betreffend, hydraulisch, Wasser...; — s, s. pl. T. Hydraulik, f.
 Hydriodic, hīd-rē-ōd-ik, a. T. den Jodwasserstoff betreffend; — acid, T. Jodwasserstoffsäure, f.
 Hydrocele, { hi-drō-sēl, } s. T. Wasserbruch, m.
 { hi-drōs-lē, }
 Hydrocephalus, hi-drō-sēf-fā-lūs, s. Kopfwassersucht, f.; Wassertopf, m.
 Hydrochloric, hi-drō-klō-rik, a. T. Chlornwasserstoffsäure; — acid, T. Chlornwasserstoffsäure, f.
 Hydrocyanic, hi-drō-sī-ān-ik, a. T. cyanwasserstoffsäure; — acid, T. Cyanwasserstoffsäure, Blausäure, f.
 Hydrodynamics, hi-drō-dē-nām-iks, s. pl. T. Hydrodynamik, Wasserkräftelehre, f.
 Hydrofluoric, hi-drō-flū-ōr-ik, a. T. fluornwasserstoffsäure; T. — acid, Fluornwasserstoffsäure, f. [Stoff, m.
 Hydrogen, hi-drō-jēn, s. T. Wasserstoff, m.
 Hydrographer, hi-drōg-grā-sūr, s. Beschreiber der Gewässer; Seekartenzeichner, Hydrograph, m.
 Hydrographic, (— cal), hi-drō-grāf-ik, a. hydrographisch; hydrographical map, Seekarte, f.
 Hydrography, hi-drōg-grā-fē, s. Beschreibung der Gewässer, Hydrographie, f.
 Hydrology, hi-drōl-ō-jē, s. allgemeine Lehre von den Gewässern, Hydrologie, f.
 Hydromancy, hi-drō-mān-sē, s. Wahrsagen aus dem Wasser, n.
 Hydromantic, hi-drō-mān-ik, a. hydromantisch. [Wasserhoniq, m.
 Hydromel, hi-drō-mēl, s. Meth, f.
 Hydrometer, hi-drōm-mē-tūr, s. T. Hydrometer, n. [Hydrometrie, f.
 Hydrometry, hi-drōm-mē-trē, s. T. Hydrometrie, f.
 Hydromphalon, (— lus), hi-drōm-fā-lōn, s. T. Nabelwasserbruch, m.
 Hydrophobia, hi-drō-fō-bē-ā, } s.
 Hydrophoby, hi-drō-fō-bē, }
 Hydrophobia, f. Wasserscheu, f.
 Hydrophthalmia, (— my), hi-drōp-thāl-mē-ā, s. Augenwassersucht, f.
 Hydropic, (— cal), hi-drōp-pīk, a. wassersüchtig, Wassersucht...; wassersuchtartig.
 Hydropics, hi-drōp-pīks, s. pl. Mittel wider die Wassersucht, pl.

Hydropote, hi-drō-pōt, } s. Was-
 Hydropotist, hi-drōp-ō-tist, } sertrinker, m.
 Hydropsy, hi-drōp-sē, s. v. Dropsy.
 Hydrostatic, (— cal), hi-drō-stāt-ik, a. (— cally, adv.) T. wasserwägend, hydrostatisch, Wasser...
 Hydrostatics, hi-drō-stāt-iks, s. pl. T. Wasserwägetunst, Hydrostatik, f.
 Hydrosulphuric, hi-drō-sūlf-ūr-ik, a. T. den Schwefelwasserstoff betreffend; — acid, T. Schwefelwasserstoffsäure, f.
 Hydrotic, hi-drōt-ik, s. schweißtreibende Mittel, n.
 Hydrus, hi-drūs, s. Wasserschlange; T. Wasserschlange (Gestirn), f.
 Hyemal, { hi-ē-māl, } a. zum Winter
 { hi-ē-māl, } gehörig, winterlich, Winter...
 Hyemate, hi-ē-māt, v. n. überwintern.
 Hyemation, hi-ē-mā-shūn, s. Auswinterung, Ueberwinterung, f.
 Hyen, hi-ēn, } s. Hyäne, f. Tiger-
 Hyena, hi-ē-nā, } wolf, m. [Sundheit, f. Hygiea.
 Hygeia, hi-jē-ē-ā, s. Göttin der Gesundheit, f.
 Hygrometer, hi-grōm-mē-tūr, s. T. Feuchtigkeitsmesser, m. Hygrometer, n.
 Hygroscopic, hi-grō-skōp-ik, a. hygroskopisch. [Kleid, n.
 Hygroscopy, hi-grō-skōp-ik, s. Feuchtigkeitsmessung, m. Hygroscopy, n.
 Hyke, hik, s. wollene Decke, f.; flatternde
 Hylarchical, hi-lār-kē-kāl, a. die Materie beherrschend; — principle, Universalgeist, m.
 Hylozoic, hi-lō-zō-ik, s. der, welcher der Materie Leben zuschrieb.
 Hym, him, s. Schweißhund, m.
 Hymen, hi-mēn, s. Hymen, Ehegott; fig. Ehestand, m. Ehe, f.; Geschlechtstheile, pl.; T. Hymen, Jungfernhäutchen; T. Knospenhäutchen, n.
 Hymeneal, hi-mē-nē-āl, Hymenean, hi-mē-nē-ān, a. hochzeitlich, Hochzeit...; —, s. Hochzeitlied, n.
 Hymn, him, s. Hymne, f. Lobgedicht, n. Lobgesang, m.; — book, s. Gesangbuch, m.
 Hymn, him, v. a. durch Hymnen preisen; —, v. n. lobfingen. [preisend.
 Hymnic, him-nīk, a. in Hymnen, lobend.
 Hymning, him-nīng, s. Lobfingen, n.
 Hymnology, him-nōl-ō-jē, s. Hymnensammlung, f.
 Hyp, hip, s. Witzsucht; Hypochondrie, f.
 Hyp, hip, v. a. hypochondrisch machen.
 Hypallage, hē-pāl-lā-jē, s. T. Verwechselung, Hypallage, f.
 Hyper, hi-pūr, s. Hyperkritiker, m.; (in Zusammensetzungen) übermäßig, übertrieben; oder es verstärkt den Begriff eines Wortes.
 Hyperaspist, hi-pēr-ās-pīst, s. Beschützer, Bertheidiger, m.
 Hyperbate, hi-pēr-bāt, } s. T.
 Hyperbaton, hi-pēr-bā-tōn, } Hyperbaton, n.
 Hyperbola, hi-pēr-bō-lā, s. T. (eine gewisse krumme Linie) Hyperbel, f.
 Hyperbole, hi-pēr-bō-lē, s. T. Ueber-treibung, Hyperbel, f.
 Hyperbolic, (— cal), hi-pēr-bōl-ik, a. (— cally, adv.) hyperbolisch, übertrieben, vergrößern; T. (in der Geometrie) hyperbolisch.

Hyperboliform, hi-për-bôl'-lè-form, *a.* *T.* die Gestalt einer Hyperbel habend.
Hyperbolist, hi-për-bô-list, *s.* der, welcher Hyperbeln gebraucht, Uebertreiber, Aufschneider, *m.*
Hyperbolize, hi-për-bô-liz, *v. n.* in Hyperbeln oder mit Uebertreibung sprechen oder schreiben; —, *v. a.* übertreiben, vergrößern.
Hyperborean, hi-për-bô-rè-ân, *a.* nördlich, hyperboreisch.
Hypercatalectic, hi-për-kât-â-lèk'-tik, *a. T.* überzählig, hypercatalectisch.
Hypercritic, hi-për-krit'-ik, *s.* allzu strenge Kritiker, Erzadler, *m.*
Hypereritic, (— cal), hi-për-krit'-ik, *a.* hyperkritisch, übertrieben strenge; haarscharf.
Hyperdulia, hi-për-dû-lè-â, } *s.* Ver-
Hyperduly, hi-për-dû-lè, } ehrung der Jungfrau Maria, *f.*
Hypericon, hi-për-è-kôn, *s.* Johannis-
 traute, *n.* [(*m.*); Sonne, *f.*]
Hyperion, hi-pè-rè-ân, *s.* Hyperion
Hypermeter, hi-për-mè-tûr, *s.* das ge-
 wöhnliche Maß übersteigende Ding, *n.*;
 Vers mit ein oder zwei Sylben zuviel;
 Riese, *m.* [übernatürlich].
Hyperphysical, hi-për-siz-zè-kâl, *a.*
Hypersarcosis, hi-për-sâr-kô-sis, *s.*
T. wilde Fleisch, *n.*
Hyphen, hi-fèn, *s. T.* Bindungszeichen,
n. Bindestrich, *m.*
Hypnotic, hip-nôl'-ik, *s.* Schlafmittel, *n.*
Hypocaust, hip'-ô-kâst, *s.* (bei den
 Alten) unterirdische Ofen einer Bade-
 stube; Feuerplatz in einem Treibhause, *m.*
Hypochondres, hip-pô-kôn'-dûr, *s.*
pl. T. Weichen, Dünnen, *pl.*
Hypochondria, hip-ô-kôn'-drè-â, *s.*
 Weichen, Dünnen, *pl.*; Hypochondrie, *f.*
Hypochondriac, hip-pô-kôn'-drè-âk,
Hypochondriacal, hip-pô-kôn'-drè-â-
 kâl, *a.* zu den Weichen gehörig; milz-
 fuchtig, hypochondrisch; Hypochondrie
 erzeugend. [*s.* Hypochondrist, *m.*]
Hypochondriac, hip-pô-kôn'-drè-âk,
Hypochondriacism, hip-ô-kôn'-
 dri-â-sizm, } *s.* Milzfucht, Hypochon-
Hypochondriasis, hip-ô-kôn'-dri-â-
 siz, } die, *f.*

Hypochondry, hip-ô-kôn'-drè, *s.* Weis-
 che, Dünne, *f.*
Hypocist, hip'-ô-sist, *s.* Hypocist; Hy-
 pocistenast, *m.* [eras.
Hypocras, hip'-pô-kras, *s. v.* Hippo-
Hypocrisy, he-pôk'-krè-sè, *s.* Heuchel-
 rei, Scheinheiligkeit, Gleisnerei, *f.*
Hypocrite, hip'-pô-krit, *s.* Heuchler,
 Scheinheiliger, Gleisner, *m.*
Hypocritic, (— cal), hip-pô-krit'-ik,
a. (— cally, *adv.*) heuchlerisch, schein-
 heilig, gleisnerisch.
Hypogastric, hip-ô-gâs'-trik, *a.* zum
 Unterleibe gehörig, Unterleibs...
Hypogastrium, hip-ô-gâs'-trè-ûm, *s.*
 Unterbauch, Unterleib, *m.*
Hypogeum, hip-ô-jè-ûm, *s.* die unter
 der Erde befindlichen Theile eines Ge-
 bäudes (bei den Alten), *pl.* Gewölbe, *n.*
Hypoglossi, hip-pô-glôs'-si, *s. pl. T.*
 Zungennerven, *pl.*
Hypogynous, hi-pôd'-jè-nûs, *a. T.*
 unterweibig.
Hypomochlion, hip-pô-môk'-lè-ôn, *s.*
T. Unterlage, *f.* Stützpunkt eines Ge-
 bels, *m.*
Hypophosphite, hi-pô-fôs'-fit, *s. T.*
 unterphosphorigsaure Salz, *n.*; — of
 ammonia, *T.* unterphosphorigsaure Am-
 moniak, *n.*
Hypophosphorous, hi-pô-fôs'-fô-rûs,
a. T. unterphosphorigsauer; — acid,
T. unterphosphorige Säure, *f.*
Hypopion, hip-pô-pè-ôn, *s. T.* Eiter-
 auge, *n.*
Hypostasis, hi-pôs'-tâ-sis, } *s. T.*
Hypostasy, hi-pôs'-tâ-sè, } selbstständige Wesen, *n.*; *T.* Persön-
 lichkeit, *f.*; *T.* Bodensatz des Urins, *m.*
Hypostatic, (— cal), hi-pô-stât'-ik,
a. (— cally, *adv.*) *T.* wesentlich; per-
 sönlich; *T.* einen Bodensatz habend.
Hyposulphate, hi-pô-sûl'-fat, *s. T.*
 unterschwefelsaure Salz, *n.*; — of lead,
T. unterschwefelsaure Bleiorhd, *n.*
Hyposulphite, hi-pô-sûl'-fit, *s. T.* unter-
 schwefligsaure Salz, *n.*
Hyposulphuric, hi-pô-sûl'-fûr'-ik, *a.*
 — acid, *T.* unterschwefelsaure, *f.*
Hyposulphurous, hi-pô-sûl'-fûr'-ûs, *a.*
 — acid, *T.* unterschweflige Säure, *f.*

Hypotenuse, { hi-pôt'-è-nûs, } *s. T.*
 { hi-pôt'-è-nûs' }
 Hypotenuse, *f.*
Hypotheca, hi-pôth'-è-kâ, *s. T.* Pfand-
 versicherung, *f.* Unterpfand, *n.* Hy-
 pothek, *f.*
Hypothecary, hi-pôth'-è-kâr-è, *s. T.*
 Pfandgläubiger, Hypothekar, *m.*; —,
a. pfandrechtlich, hypothekarisch; —
 creditor, Pfandgläubiger, Hypothe-
 kar, *m.*; — debt, Pfandschuld, *f.*
Hypothecate, hi-pôth'-è-kât, *v. a. T.*
 verpfänden, hypotheciren, zum Unter-
 pfande setzen; to — a ship, Gelder auf
 Bodmerei nehmen, verbodmen.
Hypothecation, hi-pôth'-è-kâ-shûn, *s.*
T. Verpfänden, *n.*; Verpfändung, *f.*
Hypothecator, hi-pôth'-è-kâ-tûr, *s.*
 Verpfänder, Pfandschritgeber, *m.*
Hypothesis, { hip-pôth'-è-sis, } *s.*
 { hi-pôth'-è-sis, } Voraussetzung, Hypothese, *f.*; besondere
 Satz, *m.*; Lehrgebäude, *n.*
Hypothetic, (— cal), hi-pô-thêt'-ik,
a. (— cally, *adv.*) vorausgesetzt, an-
 genommen, hypothetisch.
Hyrcan, hîr'-kân, *a.* hyrcanisch.
Hyrse, hîrs, *s.* Hirse, *f.*
Hyrst, hîrst, *s.* Gain, *m. v.* Hurst.
Hyson, hi'-sûn, *s.* Hayson (Theesorte), *m.*
Hysop, hi'-sûp, } *s.* Isop, *m.*
Hyssop, hîz'-zûp, }
Hysteric, (— cal), hîs-tèr'-rik, *a. T.*
 mit Mutterbeschwerden behaftet; von
 Mutterbeschwerden herrührend, hyste-
 risch, Mutter...; — passion, Mut-
 terbeschwerung, *f.* Mutterweh, *n.*
Hysteric, hîs-tèr'-rik, *s.* Mittel wider
 die Mutterbeschwerden, *n.*; *pl.* Mutter-
 beschwerden, *pl.*
Hystericalness, hîs-tèr'-rik-âl-nês,
s. hysterische, *n.*
Hysterocele, hîs-tèr'-ô-sèl, *s. T.* Mut-
 terbruch, Muttervorfall, *m.*
Hysteron-proteron, hîs-tèr'-ôn-prôl'-
 èr-ôn, *s. T.* Hysteron-Proteron, *n.*
Hysterotomy, hîs-tèr'-ôl'-tô-mè, *s. T.*
 Mutterschnitt, Kaiserschnitt, *m.*
Hyth, { hiTH, *s.* Schiffslände, *f.* Kai;
Hythe, { kleine Hafen, *m.*

I.

I, i, *prn.* ich; it is I, ich bin es; poor I!
 ich Armer!
I, i, *adv.* je, ja, ja doch. (*n. u.*)
I', (i') *abbr.* für in, in.
Iacinth, i-â-sînth, *s. v.* Hyacinth.
Iambic, i-âm'-bik, *a. T.* jambisch; —,
s. Jambe, jambische Vers, *m.*; *pl.*
 jambische Verse; Sathren, *pl.*
Iambus, i-âm'-bûs, *s.* Jambe, *m.*
Iati wood, i-â-ti-wûd, *s.* auf Java
 und Amboyna Benennung des Teak-
 wood. [Salbung heilend.
Iatroleptic, i-â-trô-lèp'-tik, *a.* durch
Ib, ib, *s. abbr.* für Isabel, Isabelle (*f.*).
Ib, (ib.) *abbr.* für ibidem, eben da.
Iberia, i-bè-rè-â, *s.* Iberien, Spanien.
Ibex, i-bèks, *s.* Steinbock, *m.*

Ibid, (ibid.) *abbr.* für ibidem, eben da.
Ibis, i-bîs, *s.* Nilreiher, Ibis, *m.*
Ice, is, *s.* Eis; *fig.* Zuckereis; Geförne,
n.; to break the —, das Eis brechen;
fig. den Weg bahnen; es wagen; body
 of the —, feste Eis, *n.*; floating —,
 Treibeis, *n.*; Eisschollen, *pl.*; — berg,
s. Eisberg, Gletscher; schwimmende
 Eisberg, *m.*; — blink, *s.* Eisschim-
 mer, Eisblick, *m.*; — boat, *s.* Eisboot,
n.; — bound, *a.* vom Eis eingeschlos-
 sen, eingefroren; — breaker, *s.* Eis-
 brecher, Eisbock, *m.*; — brook, *s.* Eis-
 bach, *m.*; — built, *a.* von Eismassen
 aufgethürmt; — candle, *s.* vulg.
 Eiszapfen, *m.*; — cellar, *s.* Eis-
 keller (*n. u.*), *m.*; — cream, *s.* Geför-
 ne, Eis, *n.*; — house, *s.* Eisgrube, *f.*
 Eiskeller, *m.*; — isle, *s.* schwimmende
 Eisleb, *n.*; — plant, *s.* Eisraut, *n.*;

— spur, *s.* Eisporn, *m.*; — yacht,
s. Eisyacht, *f.*
Ice, is, *v. a.* mit Eis überziehen oder be-
 decken, befeigen; gefrieren machen; eisen,
 aufeisen; überzuckern; to — over with,
 überzuckern (mit).
Iceland, is-lând, *s.* Island (Insel);
 —, *a.* isländisch; — dog, *s.* isländische
 Hund, *m.*; — fish, *s.* Glacéffisch, *m.*;
 — moss, *s.* isländische Moos, *n.*
Icelander, is-lân-dûr, *s.* Isländer, *m.*
Icelandic, is-lân-dik, *a.* isländisch.
Ich, ik, *prn.* ich; Ich dien, *T.* ich diene.
Ichneumon, ik-nû'-môn, *s.* Ichneumon,
m. Pharaensmaus, *f.*; — fly, *s.*
 Schlupfwespe, *f.* Raupentöter, *m.*
Ichnographic, (— cal), ik-nô-grâf'-
 ik, *a.* den Grundriß betreffend, ich-
 nographisch.

Ichnography, ik-nög-grä-fē, s. *T.* Grundriß, *m.* Ichnographie, *f.*
Ichor, i-kör, s. *T.* Blutwasser, Wundwasser, *n.* Symphie, *f.*
Ichorous, i-kör-üs, *a.* blutwässerig, *Glied ...*, *Giter ...*
Ichthyography, ik-thē-ög-rä-fē, s. Beschreibung der Fische, *f.*
Ichthyology, ik-thē-öl-ō-jē, s. Fischkunde, Ichthyologie, *f.*
Ichthyophagist, ik-thē-öl'-ā-jist, s. Fischesser, *m.* [fischessend.
Ichthyophagous, ik-thē-öl'-ā-gūs, *a.* fischessend, *m.*
Ichthyophagy, ik-thē-öl'-ā-jē, s. Fischessen, *n.* [fischen, *m.*
Icicle, i'-sik-k'l, s. Eiszapfen, *Eis-*
Iciness, i'-sē-nēs, s. Eistige, *n.*
Icing, is'-ing, s. Ueberzuckern, *n.*; Zuckerguß, *m.*
Icinglass, i'-zing-glās, s. *v.* Isinglass.
Ickle, i'-k'l, s. Eiszapfen, *m.*
Icon, i'-kōn, s. Bild, Gemälde, *n.* (n. u.)
Iconism, i'-kōn-izm, s. bildliche Darstellung, *f.* Gemälde, *n.* (n. u.)
Iconoclast, i-kōn'-ō-kläst, s. Bilderstürmer, *m.* [verstümmelnd.
Iconoclastic, i-kōn'-ō-kläs-tik, *a.* bildstürmend, *m.*
Iconographic, (—cal), i-kōn'-ō-gräf'-ik, *a.* zur Bilderbeschreibung gehörig, ikonographisch.
Iconography, i-kōn-ög'-rā-fē, s. Ikonographie, Gemäldebeschreibung, *f.*
Iconolater, i-kō-nōl'-ā-tūr, s. Bilderdienner, Bilderanbeter, *m.*
Iconology, i-kō-nōl'-ō-jē, s. Ikonologie, Bilderkunde, Bilderlehre, *f.*
Icosahedron, i-kō-sā-he'-drōn, s. *T.* Ikosaeder, *n.*
Icteric, (—cal), ik-tēr'-rik, *a.* gelbsüchtig; gut wider die Gelbsucht; —disease, Gelbsucht, *f.*; —, s. Mittel wider die Gelbsucht, *n.*
Icy, i'-sē, *a.* eisig, aus Eis gemacht; *fig.* kalt, frostig; untheilnehmend, herzlos; — sea, Eismeer, *n.*; — pearled, *a.* eisbeperlt. [dasselbe.
Id, (id.) *abbr.* für idem, eben da, derselbe.
I'd, id, *abbr.* für I would, ich wollte, ich würde; I had, ich hätte.
Idea, i-dē'-ā, s. Idee, Vorstellung, *f.* Begriff; Gedanke, *m.* Vorhaben, *n.* Entwurf, *m.*; Erinnerung, *f.*; *fig.* Bild, *n.*; to form an —, sich vorstellen.
Idea, id'-ē-ā, s. Idee (*f.*).
Ideal, i-dē'-āl, *a.* (—ly, *adv.*) ideal, urbildlich, vorbildlich; vorgefaßt, eingebildet; idealisch, nicht wirklich, nur gedacht.
Ideal, i-dē'-āl, s. Ideal, Urbild, Musterbild, Vorbild, *n.*
Idealism, i-dē'-āl-izm, s. *T.* Idealismus, *m.*
Idealist, i-dē'-āl-ist, s. Idealist, *m.*
Idealize, i-dē'-āl-iz, *v. n.* Begriffe, Ideen bilden.
Ideate, i-dē'-āt, *v. a.* in Gedanken bilden, erdenken, sich einbilden. (n. u.)
Identie, (—cal), i-dēn'-tik, *a.* (—cally, *adv.*) identisch, einerlei, gleichbedeutend, eben dasselbe, der, die nämliche; —calness, s. Identität, *f.*
Identification, i-dēn-tē-sē-kā-shūn, s. Identifizieren, Bernämlichen, *n.*
Identify, i-dēn-tē-si, *v. a.* unter einerlei Begriff bringen, identifizieren, identisch, gleich machen; als identisch betrachten; die Identität herstellen oder er-

weisen; —, *v. n.* identisch, einerlei werden.
Identity, i-dēn'-tē-tē, s. *T.* Einerleiheit, Gleichheit, Nämlichkeit, Identität, *f.*
Ideot, id'-ē-ūt, s. *v.* Idiot.
Ides, { i'-dēz, } s. *pl.* Idus, *pl.* { idz, }
Idiocracy, id'-ē-ōk'-krā-sē, s. *T.* Biofratie, körperliche Eigenheit, *f.*
Idiocratic, (—cal), id'-ē-ō-krāt'-tik, *a.* idiofratisch, körperlich eigen.
Idiocy, id'-ē-ō-sē, s. Dummheit, Einfalt; Verstandesschwäche, *f.*
Idioelectric, id'-ē-ō-ē-lēk'-trik, *a. T.* idioelektrisch.
Idiom, id'-ē-ūm, s. Spracheigenheit, Sprachweise, *f.*; Geist einer Sprache, *m.*; Mundart, *f.* *T.* Idiom, *n.*
Idiomatic, (—cal), id'-ē-ō-māt'-ik, *a.* einer besondern Mundart oder Sprache eigen, idiomatisch.
Idiomatically, id'-ē-ō-māt'-ē-kāl lē, *adv.* nach einer besondern Mundart oder Spracheigenheit, idiomatisch.
Idiopathy, id'-ē-ōp'-pā-thē, s. *T.* Idiopathie, Eigenleidigkeit; *T.* besondere Leidenschaft, *f.* besondere Gefühl, *n.*
Idiosyncrasy, id'-ē-ō-sing'-krā-sē, s. *T.* Idiosynkrasie, Körpereigenheit, Empfindungseigenheit, *f.*
Idiot, id'-ē-ūt, s. *T.* Idiot, Blödsinnige, Verstandesschwache; Dummkopf, unwissende Mensch, Pinsel, *m.*
Idiotcy, id'-ē-ūt-sē, s. *v.* Idiocy.
Idiotic, (—cal), id'-ē-ūt'-ik, *a.* blödsinnig; ungelehrt; einfältig, dumm.
Idiotism, id'-ē-ūt-izm, s. Spracheigenheit, *f.* Idiotismus, *m.*; Verstandesschwäche, Einfalt; Dummheit, *f.*
Idiotize, id'-ē-ō-tiz, *v. n.* einfältig, verstandesschwach, dumm werden.
Idle, i'-d'l, *a.* müßig; unthätig; träge, faul, sorglos, nachlässig; vergeblich, unwirksam; unnütz, nichtig; unbedeutend; frei; eitel; leer; dumm; (n. u.) unfruchtbar; — fellow, Pflastertreter, *m.*; — head, leere Kopf, *m.*; — hours, Mußestunden, *pl.*; — headed, *a.* albern, narrißch; (l. u.) wahrwichtig, verrückt; — pated, *a.* dumm, albern, verrückt.
Idle, i'-d'l, *v. n.* müßig gehen, faulenzgen; spielen, tanzen; leicht umherflattern; —, *v. a.* (away) vertändeln, müßig hinbringen.
Idly, i'-d'l-lē, *adv.* (n. u.) *v.* Idly.
Idleness, i'-d'l-nēs, s. Müßiggang, *m.*; Trägheit, Faulheit, Nachlässigkeit; Müßigkeit; Geschäftlosigkeit, Muße; Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Nichtigkeit; (l. u.) Eitelkeit, *f.*; Lappische, *n.* Gezirgfügigkeit; Albernheit, Thorheit; (n. u.) Unfruchtbarkeit, *f.*; *pl.* eitle Dinge, Eitelkeiten, *pl.*; — is the key of beggary, *prov.* Müßiggang ist aller Laster Anfang.
Idler, i'-d'l-ūr, s. Müßiggänger, Faulenzer, *m.* [gänger, *m.*
Idlesby, i'-d'l'z-bē, s. (n. u.) Müßig.
Idly, i'-d'l-lē, *adv.* müßig, unbeschäftigt; träge, faul; sorglos, unachtsam; vergebens, vergeblich; thöricht, unnützer Weise, albern; to talk —, phantasieren.
Idol, i'-dāl, s. Abgott, Göze, *m.* *T.* *Idol*; Bild; (n. u.) Ebenbild, Abbild, Konterfei, *n.*; — worship, s. Abgötterei, *f.* Gögendienst, *m.*
Idolater, i-dāl-lā-tūr, s. Abgötter, Gözendienner; *fig.* Bewunderer, Verehrer, Anbeter, *m.*

Idolatress, i-dāl-lā-trēs, s. Gögendiennerin, *f.* [göttlich.
Idolatrical, i-dāl-lā-rē-kāl, *a.* abgöttisch.
Idolatry, i-dāl-lā-triz, *v. n.* Abgötterei treiben; anbeten; —, *v. a.* abgöttisch verehren; *fig.* vergöttern.
Idolatrous, i-dāl-lā-trūs, *a.* (—ly, *adv.*) abgöttisch, auch *fig.*
Idolatry, i-dāl-lā-trē, s. Abgötterei, *f.* Gögendienst, *m.*; *fig.* Vergötterung, *f.*
Idolish, i'-dāl-ish, *a.* abgöttisch.
Idolism, i'-dāl-izm, s. (n. u.) Abgötterei, *f.* [diener, *m.*
Idolist, i'-dāl-ist, s. Abgötter, Gözendienner, *m.*
Idolize, i'-dō-liz, *v. a.* abgöttisch verehren, vergöttern, anbeten.
Idolizer, i'-dō-lī-zūr, s. Vergötterer, Anbeter, abgöttische Verehrer, *m.*
Idolous, i'-dāl-ūs, *a.* (n. u.) abgöttisch.
Idoneous, i-dō-nē-ūs, *a.* (n. u.) tüchtig, geschickt; tauglich, angemessen, gemäß; — ness, s. Gemäßheit, Angemessenheit, *f.*
Idyl, i'-dīl, s. *T.* Idylle, *f.* Schäfergedicht; kurze Gedicht, *n.* [Gedicht, *n.*
Idyllion, i-dīl-lē-ūn, s. *T.* Idyllion; kleine I. E. (i. e.) *abbr.* für id est, das ist.
If, if, *c.* wenn, wofern; (n. u.) wenn auch, wenn gleich, miewohl, ob schon; as —, als wenn, als ob; — not, wo nicht; without ifs or ands, ohne viele Ausflüchte.
Ifs, *v.* Ifskins.
Ifaith, if-fāth, *adv.* in der That, wahrhaftig. [Sech's!
Ifskins, if-fāk'-inz, *i. vulg.* meiner.
Igneous, ig'-nē-ūs, *a.* feurig; feuerartig.
Ignifluous, ig'-nīf'-lū-ūs, *a.* feuerstieflend.
Ignify, ig'-nē-fi, *v. a.* zu Feuer machen oder bilden. [gebietend.
Ignipotent, ig'-nīp'-pō-tēnt, *a.* dem Feuer
Ignis fatuus, ig'-nīs-fāt'-shū-ūs, s. *T.* Irrlicht, *n.* Irrwisch, *m.*
Ignite, ig'-nī, *v. a.* anzünden; zünden; —, *v. n.* glühen; glühend werden.
Ignitable, ig'-nī-tē-b'l, *a.* zündbar, entzündbar, brennbar. (n. u.)
Ignition, ig'-nīsh'-ūn, s. Anzünden, Entzündung; Glühen, *n.*
Igaivomous, ig'-nāv'-vō-mūs, *a.* feuerstieflend. [bleuss.
Ignobility, ig'-nō-bīl'-ē-tē, s. *v.* Ignobility.
Ignoble, ig'-nō-b'l, *a.* unedel, gemein; niedrig, gemein; the — crowd, Böbel, *m.*; — ness, s. Gemeinheit, Niedrigkeit, *f.*
Ignobly, ig'-nō-b'ly, *adv.* unedel, gemein, niedrig, schmähtlicher Weise.
Ignominious, ig'-nō-mīn'-yūs, *a.* (—ly, *adv.*) entehrend, schimpflich, schmähtlich; schändlich; — ness, s. Schande, Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*
Ignominy, ig'-nō-mīn'-ē, s. Schmach, Schande, Unehre, *f.* Schimpf, *m.*
Ignomy, ig'-nō-mē, s. (n. u.) *v.* Ignominy.
Ignoramus, ig'-nō-rā-mūs, s. *T.* Losprechung wegen unzulänglicher Beweise, *f.*; unwissende Mensch, *m.*
Ignorance, ig'-nō-rāns, s. Unwissenheit, Ignoranz; Unwissenheit, Unkunde, *f.* Nichtwissen, *n.*; Fehler aus Unwissenheit, *m.*; *pl.* unwissentliche Fehler, *pl.*
Ignorant, ig'-nō-rānt, *a.* unwissend, ungelehrt; (of) unbekannt, unfundig; verborgen, unbekannt; nicht kennend;

unwissentlich begangen (n. u.); to be —, unwissend sein; nicht wissen, nicht verstehen; I am not —, ich weiß gar wohl; to be — of, unwissend sein in, (etwas) nicht wissen, unbekannt sein mit; — of the world, ohne Weltkenntnis; —, s. Ignorant, Unwissende, m.; — ly, adv. unwissend, aus Unwissenheit; — ness, s. Unwissenheit, f.

Ignore, ig-nôr', v. a. nicht wissen. (n. u.)

Ignoscible, ig-nôs'-sè-b'l, a. verzeihlich.

Ile, il, s. Chorgang, m. Gallerie, v. Aisle; Kornähre, f. (n. u.)

Ilet-hole, i'-lèt-hòl, s. Schnürloch, n.

Ileus, { i-lè'-ûs, } s. T. Krumm-
darm, m.

Ilex, i'-lèks, s. Steineiche, f.

Iliac, il'-è-âk, a. T. zu dem Krumm-
darme gehörig; — passion, Darm-
gicht, f.

Iliad, il'-è-âd, s. Iliade, Ilias, f.

Ilk, ilk, a. ebenderfelbe; jeder.

I'll, ile, abbr. für I will, ich will; I shall, ich werde.

Ill, il, a. übel, böse, schlecht; unglücklich, übel; krank, unpaß, unwohl; (of) krank, leidend (an); mißtonig, unangenehm; widrig; —, adv. übel, schlecht; schwerlich, mit Mühe; to fall out —, übel ausfallen; to take —, übel nehmen; he can — away with it, er kann es nicht wohl vertragen; — weeds grow apace, prov. Unkraut wächst über Nacht; — affected, a. übelgesinnt; — boding, a. Unglück bedeutend; — bred, a. von schlechter Erziehung, von schlechten Sitten, ungezogen; — breeding, s. schlechte Erziehung, Unhöflichkeit, f.; — conditioned, a. schlecht beschaffen, schabhaft; — contrived, a. schlecht ausgedacht; wunderbarlich; — faced, a. häßlich; — fated, a. ungünstig, unglücklich; — favoured, a. ungestalt; fig. häßlich; — favouredly, adv. häßlich; widerlich; plump; — favouredness, s. Häßlichkeit, f.; — footing, s. gefährliche Ankerplatz; unsichere Weg, m.; — framed, a. verschoben, schief; — gotten, a. mit Unrecht erworben; — health, s. Unpäßlichkeit, f.; — lived (il'-liv'd), a. ein schlechtes Leben führend; — looked, a. von schlechtem Aussehen; — looked to, verwahrloßt; schlecht in Acht genommen; — luck, s. Unglück, Mißgeschick, n.; — matched, a. unpaßend, auch fig.; — minded, a. übelgesinnt; — nature, s. böswillige Wesen, n.; Härte, Bösartigkeit, Bosheit, f.; — natured, a. böseartig, boshaft, böswillig; fig. undankbar; schlecht beschaffen; — naturedly, adv. boshafter Weise; — naturedness, v. — nature; — nurtured, a. schlecht erzogen; — patched, a. schlecht verbunden, plump; — pleased, a. übel zufrieden; — principled, a. von schlechten Grundsätzen; — satisfied, a. unzufrieden; — shaped, a. schlecht geformt; — shaped man, Knirps, m.; — sorted, a. unvollständig; — spoken of, a. in üblem Rufe, berüchtigt; — starred, a. unglücklich; — supported, a. schlecht ausgeführt; — timed, a. zur unrichtigen Zeit, übel angebracht; — trained, a. schlecht erzogen; schlecht abgerichtet; — treated, a. mißhandelt; — usage, s. Ungerechtigkeit, Grausamkeit, f.; — will, s. (l. u.) Uebelwollen, n. Unwille, m. Mißfallen, n.; — willer, s. Uebelwollende, m.

Ill, il, s. Uebel, Böse, Laster; Unglück, n.; üble Behandlung; Bosheit, f.

Illacerable, il-lâs'-è-râ-b'l, a. unzer-
reißbar.

Ilachrymable, il-lâk'-krè-mâ-b'l, a.
unfähig zu weinen.

Illapse, il-lâps', s. Eingang, Einfluß,
Ausfluß, m. Ausströmen, n.; fig. (plötz-
liche) Anfall, Ueberfall, m.

Ilaqueate, il-lâ'-kwè-ât, v. a. bestrif-
fen, verstricken, berücken, fangen. (l. u.)

Ilaqueation, il-lâ'-kwè-â'-shûn, s. Be-
rücken, Bestücken, Fangen, n. (l. u.);
Fallstrick, m. Schlinge, f.

Ilolation, il-lâ'-shûn, s. Schluß, m. Fol-
gerung, f. (l. u.)

Ilative, il-lâ'-tîv, a. eine Schlußfolge
anzeigend, Folgerungs ..., Grund ...;
—, s. das, was eine Folgerung oder ei-
nen Schluß anzeigt; — ly, adv. schlie-
ßend, folgernd, durch eine Folgerung.

Ilaudable, il-lâ'-dâ-b'l, a. (— ly, adv.)
unlößlich, unrühmlich, unwürdig;
tadelnswert.

Illecebrous, il-lè'-sè-brûs, a. voll
Lodungen, lockend, anlockend.

Illective, il-lèk'-tîv, a. lockend, anlock-
end; —, s. Reizung, Anlockung, f.

Illegal, il-lè'-gâl, a. (— ly, adv.)
ungesetlich, rechtswidrig, gesetzwidrig,
ungesetzmäßig, widerrechtlich; — ness,
v. Illegality.

Illegality, il-lè'-gâl-lè-tè, s. Gesetzwir-
digkeit, Widerrechtlichkeit, Ungesetz-
mäßigkeit, f.

Illegalize, il-lè'-gâl-lz, v. a. gesetzwir-
dig, ungesetlich machen.

Illegibility, il-lèd'-jè-b'il'-è-tè, s. Un-
leserlichkeit, f.

Illegible, il-lèd'-jè-b'l, a. (— ly, adv.)
unleserlich.

Illegitimacy, il-lè-jit'-è-mâ-sè, s. Un-
ehelichkeit, uneheliche Geburt; Unächts-
heit, f.

Illegitimate, il-lè-jit'-tè-mât, a. (—
ly, adv.) T. unehelich; gesetzwidrig;
unecht; ungültig; — ness, v. Illegi-
timacy.

Illegitimate, il-lè-jit'-tè-mât, v. a. un-
gültig machen, für unehelich erklären,
Jemandes uneheliche Geburt erweisen.

Illegitimation, il-lè-jit'-tè-mâ'-shûn, s.
v. Illegitimacy.

Illeivable, il-lèv'-vè-â-b'l, a. nicht er-
hoben, nicht eingefordert werden kön-
nend.

Illiberal, il-lîb'-bèr-âl, a. (— ly, adv.)
nicht freisinnig, unedel; niedrig, gemein;
nicht freigebig, knauserig, karg; engher-
zig, nicht großmüthig, lieblos (im Ur-
theilen); — ness, v. Il-liberality.

Il-liberality, il-lîb'-bèr-râl-lè-tè, s.
niedrige Denkart, Gemeinheit, f.
gemeine Sinn, m.; Niedrigkeit, Eng-
herzigkeit; Kargheit, f.

Illicit, il-lîs'-sît, a. (— ly, adv.) ver-
boten, unerlaubt; — ness, s. Gesetzwir-
digkeit, f.

Illicitous, il-lîs'-sè-tûs, a. gesetzwidrig.

Il-lighen, il-lî'-t'n, v. a. erleuchten, er-
hellern. (n. u.)

Il-limable, il-lîm'-mè-tâ-b'l, a. (— ly, adv.)
unbeschränkt, unbegrenzt; grenzenlos.

Il-limination, il-lîm'-mè-tâ'-shûn, s. Un-
bestimmtheit, f.

Il-limited, il-lîm'-mît-èd, a. unbegrenzt,
unbeschränkt, grenzenlos; — ness, s.
Unbeschränktheit, Unbegrenztheit, f.

Illiteracy, il-lît'-tèr-â-sè, s. v. Illi-
terateness.

Illiterate, il-lît'-tèr-ât, a. (— ly, adv.)
ungelehrt, unwissend, ungebildet; (l. u.)
roh; — ness, s. Ungelehrtheit, Un-
wissenheit, f.

Illiterature, il-lît'-tèr-ât-ûre, s. Man-
gel an Gelehrsamkeit, m. Ungelehrtheit,
f. (l. u.)

Illness, il'-nès, s. schlechte Beschaffen-
heit, f. üble Zustand, m. (n. u.); Krank-
heit, Unpäßlichkeit; Schlechtigkeit, Bös-
artigkeit, f.

Illogical, il-lôd'-jè-kâl, a. (— ly, adv.)
unlogisch; unvernünftig; — ness, s.
Unlogische, n.

Il-lude, il-lûd', v. a. täuschen, berücken,
verblenden; höhnen.

Il-lume, il-lûm', } v. a. erleuchten,
Il-lumine, il-lû'-mîn, }
erhellen, aufhellen, auch fig.; verschö-
nern, schmücken, zieren.

Il-luminate, il-lû'-mè-nât, v. a. erleuch-
ten, erhellen; fig. erleuchten, aufklären;
illuminieren, festlich erleuchten; illumi-
nieren, bunt ausmalen, bunt machen; er-
läutern; beleuchten.

Il-luminate, il-lû'-mè-nât, a. fig. erleuch-
tet, erhellt, aufgeklärt; —, s. (pl. il-
luminati, il-lû'-mè-nâ-ti) Erleuchtete;
Illuminat, m.

Il-lumination, il-lû'-mè-nâ'-shûn, s.
Erhellung, Erleuchtung; Erleuchtung;
Illumination, f.; Licht, n.; Helle, f.
Glanz, m.; T. Erleuchtung, f.

Il-luminative, il-lû'-mè-nâ-tîv, a. cr-
leuchtend, erhellend.

Il-luminator, il-lû'-mè-nâ-tûr, s. der,
welcher erhellt, aufklärt; Erleuchter,
m.; der Etwas ausmalt, Illuminierer, m.

Il-lumine, v. to Il-lume.

Il-luminee, il-lû'-mè-nè', s. v. Il-luminate.

Il-lus, abbr. für Il-lustrious, Erlaucht.

Il-lusion, il-lû'-zhûn, s. Täuschung, f.;
Blendwerk, n.; Sinnenwahn, m. Il-
lusion, f.

Il-lusive, il-lû'-sîv, a. (— ly, adv.)
täuschend, betrüglich, verfänglich; —
ness, s. Trüglichkeit, f. Trug, m. Täus-
chung, f.

Il-lusory, il-lû'-sûr-è, a. betrüglich, il-
lusorisch, täuschend, verfänglich.

Il-lustrate, il-lûs'-trât, v. a. erleuchten,
erhellen; fig. glänzend, berühmt ma-
chen, verherrlichen; erläutern, beleuch-
ten, aufklären; illustrieren (ein Buch).

Il-lustrate, v. Il-lustrious.

Il-lustration, il-lûs'-trâ'-shûn, s. Er-
leuchtung; fig. Beleuchtung, Erläute-
rung, Erklärung; Aufhellung, f. Il-
lustriren, n.; Auszeichnung, f.

Il-lustrative, il-lûs'-trâ-tîv, a. erläu-
ternd, erklärend; auszeichnend; — ly,
adv. als Erläuterung.

Il-lustrator, il-lûs'-trâ-tûr, s. Beleuch-
ter, Erklärer, Verherrlicher, m.; der,
welcher auszeichnet, illustriert.

Il-lustrious, il-lûs'-trè-ûs, a. (— ly, adv.)
glänzend, ausgezeichnet, berühmt,
erhaben; erlaucht; — ness, s. Be-
rühmtheit, Erhabenheit, Größe, f.

Il-luxurious, il-lûg'-zû-rè-ûs, a. nicht
üppig. (l. u.)

I'm, im, abbr. für I am, ich bin.

Image, im'-mîdj, s. Bild; Bildniß, n.;
Bildsäule, f.; fig. Abbild, Ebenbild;

- Gözenbild**, *n.*; Gestalt; Abbildung, Darstellung, *f.*; Aussehen, *n.*; Vorstellung, *f.*; Begriff, *m.*; Idee, *f.*; —-maker, *s.* Bildner, *m.*; —-worship, *s.* Bilderdienst, *m.*
- Image**, *im'-mādj*, *v. a.* (im Geiste) abbilden, sich vorstellen; (u. u.) erdenken, erfinden.
- Imagery**, { *im'-mādj-jēr-rē*, } *s.* Bildwerk; Gebilde, *n.*; Tapeten mit menschlichen Figuren, *pl.*; Gestalt, Form, *f.*; Aeußere, Aussehen, *n.*; Einbildungen, *pl.* Hirngespinnst, *n.*; Schilderung, *f.*
- Imaginable**, *ē-mād'-jīn-ā-b'l*, *a.* denkbar, erdenklich, ersinnlich; —ness, *s.* Denkfähigkeit, *f.*
- Imaginant**, *ē-mād'-jīn-ānt*, *a.* sich vorstellend, denkend (u. u.); —, *s.* Fantast, Einbilder, *m.*
- Imaginariness**, *ē-mād'-jē-nā-rē-nēs*, *s.* eingebildete Beschaffenheit, *f.* eingebildete Wesen, *n.*
- Imaginary**, *ē-mād'-jīn-ār-ē*, *a.* eingebildet, imaginär, Schein ...; *T.* —coin, —money, Rechnungsmünze, *f.*; —forces, Einbildungskraft, *f.*; —payment, Scheinzahlung, *f.*
- Imagination**, *ē-mād'-jīn-ā-shūn*, *s.* Einbildungskraft, Einbildung; Idee, Einbildung, Vorstellung, *f.* Gedanke, *m.*; Erfindung, Erfindung, *f.*; Anschlag, *m.*
- Imaginative**, *ē-mād'-jīn-ā-tīv*, *a.* zur Einbildungskraft gehörig; erfinderisch, erfindsam, sinnreich; eingebildet; fantastisch; —faculty, Einbildungskraft, *f.*
- Imagine**, *ē-mād'-jīn*, *v. a.* sich einbilden, sich vorstellen; ausfinden, erfinden, erdenken; wähen, dafür halten; sinnen (auf); imagined, imaginär.
- Imaginer**, *ē-mād'-jīn-ūr*, *s.* Erdenker, Erfinder, *m.*
- Imagining**, *ē-mād'-jīn-ing*, *s.* Einbildung, Vorstellung, *f.*; Einbilden, Vorstellen; Erfinden, *n.*
- Imam**, *im'-mām*, { *s.* Iman, *m.*
- Iman**, *im'-mān*, {
- Imbalm**, *etc.* *v. to* Embalm, *etc.*
- Imbank**, *im-bānk'*, *v. a.* dämmen, eindecken. [Deichung, *f.*; Damm, *m.*
- Imbankment**, *im-bānk'-mēt*, *s.* Einbar, *v. to* Embar.
- Imbare**, *im-bār'*, *v. a.* entblößen, aufdecken; darthun.
- Embargo**, *etc.*, *v. to* Embargo, *etc.*
- Embark**, *etc.*, *v. to* Embark, *etc.*
- Embarn**, *im-bār'n'*, *v. a.* einschauern. (n. u.)
- Embase**, *v. to* Embase.
- Embase**, *im-bās'*, *v. n.* (im Preise) sinken, fallen.
- Embastardize**, *im-bās'-tār-diz*, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen.
- Imbathe**, *im-bā'tHe'*, *v. a.* über und über baden.
- Imbattle**, *v. to* Embattle.
- Imbecile**, { *im-bēs'-sīl*, } *a.* schwach, { *im-bē-sēl'*, } *a.* schwach, { *im-bē-sīl*, }
- unvermögend (an Körper oder Geist).
- Imbecile**, *im-bēs'-sīl*, { *v. a.*
- Imbecillitate**, *im-bēs'-sīl'-ē-tāt*, {
- schwächen, entkräften.
- Imbecility**, *im-bē-sīl'-lē-tē*, *s.* Schwäche, Schwachheit; männliche Unvermögenheit, *f.*
- Imbed**, *im-bēd'*, *v. a.* einlegen, einstecken; betten.
- Imbedded**, *v. Embedded*. [(l. u.)]
- Imbellic**, *im-bēl'-lik*, *a.* unfriederisch.
- Imbellish**, *etc.*, *v. to* Embellish, *etc.*
- Imber**, *im-būr*, *s.* Adventsvogel, See-sunder, *m.*
- Imbezzle**, *etc.*, *v. to* Embezzle, *etc.*
- Imbihe**, *im-bib'*, *v. a.* hinein trinken, einsaugen, auch *fig.*; (l. u.) tranken, durchweichen, sättigen.
- Imbiber**, *im-bl'-būr*, *s.* Einsaugende, *m. et n.* [gen, *n.*
- Imbibition**, *im-bē-bīsh'-ūn*, *s.* Einsaugen.
- Imbitter**, *im-bīt'-tūr*, *v. a.* bitter machen; *fig.* verbittern; erbittern.
- Imbitterer**, *im-bīt'-tūr-ūr*, *s.* Verbit-terer, *m.*; Verbitternde, *n.*
- Imblazon**, *etc.*, *v. to* Emblazon, *etc.*
- Imbodied**, *im-bōd'-dīd*, *a.* einverleibt; verkörpert.
- Imbody**, *im-bōd'-dē*, *v. a.* einverleiben; zu einem Körper verdichten, oder ver-dichten; Körper geben (einer Farbe), ver-körpern; zu einem Körper vereinigen; vereinigen, sammeln; —, *v. n.* sich ver-dichten, gerinnen. [len; aufbrausen.
- Imboil**, *im-bōil'*, *v. n.* siedeln, aufwal-
- Imbolden**, *im-bōl'-d'n*, *v. a.* kühn, dreist, feck, beherzt machen.
- Imborder**, *im-bōr'-dūr*, *v. a.* begrenzen; einrahmen.
- Imbordering**, *im-bōr'-dūr-ing*, *s. T.* gleichfarbige Einfassung, *f.*
- Imbosh**, *im-bōsh*, *s.* Eiter, *m.*
- Imbosk**, *im-bōsk'*, *v. a.* verbergen; —, *v. n.* verborgen sein; im Hinterhalte liegen.
- Imbosom**, *im-bōō'-zūm*, *v. a.* in den Busen verbergen, verstecken; im Busen tragen; einschließen, verbergen; anver-trauen; umgeben.
- Imboss**, *im-bōs'*, *v. a.* müde jagen.
- Imbound**, *im-bōūnd'*, *v. a.* einschließen, einsperren. (l. u.)
- Imbow**, { *im-bō'*, } *v. a.* wölben. { *im-bōū'*, }
- Imbowel**, *v. to* Embowel.
- Imbower**, *im-bōū'-ūr*, *v. a.* umlauben, belauben.
- Imbowment**, { *im-bō'-mēt*, } *s. Ge-* { *im-bōū'-mēt*, } *s. Ge-*
- wölbe, Bogendach, *n.* Bogen, *m.*
- Imbox**, *im-bōks'*, *v. a.* einschachteln.
- Imbrace**, *etc.*, *v. to* Embrace, *etc.*
- Imbrangle**, *im-brāng'-g'l*, *v. a.* ver-stricken. [vorbringen.
- Imbreed**, *im-brēd'*, *v. a.* erzeugen, her-
- Imbricate**, *im-brē-kāt*, *v. a.* ausschö-ten (l. u.); mit Hohlziegeln decken.
- Imbricate**, *im-brē-kāt*, **Imbricated**, *im-brē-kāt-tēd*, *a.* ausgeschweif, hohl-ziegelförmig über einander gelegt; *T.* dachziegelförmig.
- Imbrication**, *im-brē-kāt-shūn*, *s.* Aus-schweifung; hohlziegelartige Bedeckung, *f.*; dachziegelförmige Bau, *m.*
- Imbroider**, *etc.*, *v. to* Embroider, *etc.*
- Imbroil**, *v. to* Embroil.
- Imbrown**, *im-brōūn'*, *v. a.* braun ma-chen; lothfarbig machen; verdunkeln, verdüstern.
- Imbrue**, *im-brōō'*, *v. a.* eintauchen; be-netzen, durchnässen; besudeln, bestechen; (u. u.) ergießen, ausgießen.
- Imbrute**, *im-brōōt'*, *v. a.* zum Viehe
- machen; —, *v. n.* zum Viehe werden, verdummen.
- Imbue**, *im-bū'*, *v. a.* (with) dunkel fär-ben, färben; durchnässen, durchtränken, tränken, schwängern; *fig.* (with) ein-prägen, beibringen; imbued with, ein-genommen, erfüllt von; to be imbued (with), eingefogen haben.
- Imburse**, *im-būrs'*, *v. a.* einstecken (n. u.); mit Geld versehen; bezahlen.
- Imbursement**, *im-būrs'-mēt*, *s.* Ein-stecken, Einbeuteln, *n.*; Bezahlung, *f.*
- Imitability**, *im-ē-tā-bīl'-ē-tē*, *s.* Nach-ahmlichkeit, *f.*
- Imitable**, *im-ē-tā-b'l*, *a.* nachahmlich; nachahmungswert.
- Imitate**, *im-ē-tāt*, *v. a.* (Einem) nach-ahmen, zum Muster nehmen; (Einem) nachahmen; nachmachen, nachahmen; copiren; not to be imitated, unnach-ahmlich.
- Imitation**, *im-ē-tā-shūn*, *s.* Nachah-mung, *f.*; Nachgeahmte, *n.* Nachahmung; Copie; Nachbildung, *f.*
- Imitative**, *im-ē-tā-tīv*, *a.* nachahmend; (of) nachgeahmt, nachgemacht; nachge-bildet.
- Imitator**, *im-ē-tā-tūr*, *s.* Nachahmer, *m.*; —ship, *s.* Nachahmerei, *f.*
- Imitatrix**, *im-ē-tā-trīks*, *s.* Nachahme-rin, *f.*
- Immaculate**, *im-māk'-kū-lāt*, *a.* (—ly, *adv.*) unbefleckt, rein; klar, hell; —ness, *s.* Unbeflecktheit, Reinheit, Unschuld, *f.* [vanzert.
- Immailed**, *im-māl'd'*, *a.* geharnischt, be-
- Immalleable**, *im-māl'-lē-ā-b'l*, *a.* nicht hämmerbar; *fig.* unempfindlich.
- Immanacle**, *im-mān'-nā-k'l*, *v. a.* in Fesseln legen, fesseln.
- Immane**, *im-mān'*, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) ungeheuer; (l. u.) grausam, un-menschlich; —ness, *s.* ungeheure Größe, *f.*
- Immanency**, *im-mā-nēn-sē*, *s. T.* In-wohnen, Einwohnen, *n.*
- Immanent**, *im-mā-nēnt*, *a.* inwoh-nend, einwohnend, innerlich.
- Immanifest**, *im-mān'-nē-fēst*, *a.* nicht offenbar.
- Immanity**, *im-mān'-nē-tē*, *s.* Gräßlich-keit, Grausamkeit, Unmenschlichkeit, *f.*
- Immarcessible**, *im-mār-sēs'-sē-b'l*, *a.* unverwundlich, unverderblich, unverwes-lich, unvergänglich.
- Immartial**, *im-mār'-shāl*, *a.* unfriederisch.
- Immask**, *im-māsk'*, *v. a.* verdecken, verlarven, verummnen.
- Immatchable**, *im-mātsh'-ā-b'l*, *a.* (for) unvergleichlich.
- Immaterial**, *im-mā-tē'-rē-āl*, *a.* (—ly, *adv.*) unförperlich, immateriell; unwesentlich, unbedeutend; —ness, *s.* Unkörperlichkeit, Immaterialität, *f.*
- Immaterialist**, *im-mā-tē'-rē-āl-ist*, *s.* der die Unkörperlichkeit behauptet, Im-materialist, *m.*
- Immateriality**, *im-mā-tē'-rē-āl'-ē-tē*, *s.* Unkörperlichkeit, Immaterialität; geis-tige Natur, *f.*
- Immaterialized**, *im-mā-tē'-rē-āl-iz'd*, *a.* des Stoffes beraubt, geistig gemacht, unförperlich.
- Immateriate**, *im-mā-tē'-rē-āt*, *a.* un-körperlich, immateriell.
- Immatriculate**, *im-mā-trīk'-ū-lāt*, *v. a.* immatriculairen.

Immatri-culation, im-mâ-trik-ù-là-shûn, *s.* Immatri-culation, *f.*
Immature, im-mâ-tûr', *a.* (— *ly*, *adv.*) unreif, unzeitig; frühzeitig; *fig.* unzeitig; — *ness*, *v.* Immaturity.
Immaturity, im-mâ-tû-rè-tè, *s.* Unreife, Unreifeit; *fig.* Unzeitigkeit; Frühzeitigkeit, *f.*
Immeability, im-mè-â-bîl'-è-tè, *s.* T. Undurchdringlichkeit; Zähheit, *f.*
Immeasurable, im-mèzh'-ù-râ-b'l, *a.* unermesslich; unmaßig; — *ly*, *adv.* unermesslich; über alle Maßen.
Immeasured, im-mèzh'-ùrd, *a.* ungewöhnlich groß, unmaßig.
Immechanical, im-mè-kân'-nè-kâl, *a.* den Gesetzen der Mechanik entgegen.
Immediacy, { im-mè-dè-â-sè, } *s.*
 { im-mè-jè-â-sè, } unmittelbare Stellvertretung; Unmittelbarkeit, Unabhängigkeit, *f.*
Immediate, { im-mè-dè-ât, } *a.* (—
 { im-mè-dè-ât, } *ly*, *adv.*) unmittelbar; gegenwärtig; augenblicklich, unverzüglich, sogleich; dringend; — *ness*, *s.* Unmittelbarkeit, *f.*; gegenwärtige Augenblick, *m.* Gegenwart, *f.* [unheilbar.
Immedicable, im-mèd'-dè-kâ-b'l, *a.*
Immelodious, im-mè-lò'-dè-ûs, *a.* (—
 ly, *adv.*) unmelodisch.
Immemorable, im-mèm'-mò-râ-b'l, *a.* nicht denkwürdig, nicht merkwürdig.
Immemorial, im-mè-mò'-rè-âl, *a.* undenklich, uralte; — *ly*, *adv.* seit undenklicher Zeit; — *ness*, *s.* undenkliche Zeit, *f.*; Alterthum, *n.*
Immense, im-mèns', *a.* (— *ly*, *adv.*) unermesslich; unendlich; — *ness*, *v.* Immensity.
Immensity, im-mèn'-sè-tè, *s.* Unermesslichkeit; Unendlichkeit, *f.*
Immensurability, im-mèn'-shù-râ-bîl'-è-tè, *s.* Unermesslichkeit, *f.*
Immensurable, im-mèn'-shù-râ-b'l, *a.* unermesslich.
Immensurate, im-mèn'-shù-rât, *a.* ungemessen, übermäßig.
Immerge, im-mèrdj', *v. a.* eintauchen, untertauchen; *fig.* versenken; —, *v. n.* T. (into) treten; *fig.* treten.
Immerit, im-mèr'-it, *s.* Unwürdigkeit, Verdienstlosigkeit, *f.*
Immerited, im-mèr'-è-tèd, *a.* unverdient.
Immeritous, im-mèr'-è-tûs, *a.* werthlos, unbedeutend. (n. u.)
Immerse, im-mèrs', *v. a.* untertauchen, eintauchen; *fig.* (in) versenken.
Immerse, im-mèrs', **Immersed**, im-mèrsd', *a.* (in) versenkt, versunken, begraben, vertieft; ergeben.
Immersion, im-mèr'-shûn, *s.* Eintauchung, *f.* Untertauchen; Versenken (unter Wasser), *n.*; *fig.* (in) Versunkenheit, *f.*; T. Eintritt, *m.*; Verfinsternung, *f.* [stricken, umgarnen.
Immesh, im-mèsh', *v. a.* verwickeln, ver-
Immethodical, im-mè-thòd'-è-kâl, *a.* (— *ly*, *adv.*) unmethodisch, verworren, unordentlich; regellos; — *ness*, *s.* Unmethodische, *n.* Unordnung, Verworrenheit, *f.* [Kemmew.
Immew, im-mù', *v. a.* (n. u.) *v. to*
Immigrant, im-mè-grât, *s.* Einwanderer, *m.*

Immigrate, im-mè-grât, *v. n.* einwandern. [wanderung, *f.*
Immigration, im-mè-grât-shûn, *s.* Einwanderung, *f.*
Imminence, im-mè-nèns, *s.* Bevorstehen, *n.* (n. u.) bevorstehende Gefahr, *f.*
Imminent, im-mè-nènt, *a.* bevorstehend; nahe; drohend, augenscheinlich.
Imminentness, im-mè-nènt-nès, *s.* Bevorstehen, *n.* [vermischen.
Immingle, im-mîng'-g'l, *v. a.* einmischen,
Imminution, im-mè-nù'-shûn, *s.* Verminderung, Abnahme, *f.*
Immiscibility, im-mîs-sè-bîl'-è-tè, *s.* Unvermischbarkeit, *f.* [mischbar.
Immiscible, im-mîs-sè-b'l, *a.* unver-
Immission, im-mîsh'-ûn, *s.* T. Einlassung, Einspritzung, *f.*
Immit, im-mît', *v. a.* T. hineinlassen, einspritzen. [hart, unerweichbar.
Immitigable, im-mît'-è-gâ-b'l, *a.* *fig.*
Immix, im-mîks', *v. a.* vermischen.
Immixable, im-mîks'-â-b'l, *a.* unvermischbar.
Immixed, **Immixt**, im-mîkst, *a.* unvermisch. [weglichkeit, *f.*
Immobility, im-mò-bîl'-è-tè, *s.* Unbe-
Immoderacy, im-mòd'-dèr-â-sè, *s.* Unmäßigkeit, *f.*
Immoderate, im-mòd'-dèr-ât, *a.* (—
 ly, *adv.*) unmäßig, übermäßig, übertrieben, ausschweifend; — *ness*, *v.* Immoderation.
Immoderation, im-mòd'-dèr-â-shûn, *s.* Unmäßigkeit, *f.* Uebermaß, *n.*
Immodest, im-mòd'-dèst, *a.* (— *ly*, *adv.*) unbescheiden; unverschämt, übertrieben, unvernünftig; unanständig, schmutzig; schlüpfrig, obscön, unrein; unkeusch, unsittlich; — *ness*, *v.* Immodesty.
Immodesty, im-mòd'-dèst-tè, *s.* Unbescheidenheit; Unverschämtheit; Unanständigkeit, Unsittlichkeit, Unkeuschheit, Unzüchtigkeit, *f.* [fig. aufopfern.
Immolate, im-mò-lât, *v. a.* opfern;
Immolation, im-mò-lâ'-shûn, *s.* Opfe-
 rung; *fig.* Aufopferung, *f.* Opfer, *n.*
Immolator, im-mò-lâ-tûr, *s.* Opfern-
 de, *m.* [bedeutend.
Immoment, im-mò'-mènt, *a.* (n. u.) un-
Immomentous, im-mò'-mèn'-tûs, *a.* unbedeutend, unwichtig.
Immoral, im-mòr'-râl, *a.* (— *ly*, *adv.*) unmoralisch, unsittlich, sittenlos; —
 ness, *v.* Immorality.
Immorality, im-mò-râl'-è-tè, *s.* Unsitt-
 lichkeit, Sittenlosigkeit, Immoralität, *f.*
Immorigerous, im-mò-rîd'-jè-rûs, *a.* ungehorsam; grob, unhöflich; — *ness*,
 s. Ungehorsam, *m.*; Grobheit, Unhöf-
 lichkeit, *f.*
Immortal, im-mòr'-tâl, *a.* (— *ly*, *adv.*) unsterblich; ewig, endlos; unaufhör-
 lich; — *eagle-flower*, *s.* Balsamine,
 f.; — *herb*, *s.* Strohblume, *f.*; —
 ness, *v.* Immortality.
Immortality, im-mòr'-tâl'-è-tè, *s.* Un-
 sterblichkeit, auch *fig.*; Ewigkeit, *f.*
Immortalization, im-mòr'-tâl'-è-zâ-
 shûn, *s.* Unsterblichmachen, Verewigen, *n.*
Immortalize, im-mòr'-tâl'-îz, *v. a.* un-
 sterblich machen, verewigen; —, *v. n.*
 (n. u.) unsterblich werden.
Immortification, im-mòr'-tè-sè-kâ-
 shûn, *s.* Mangel an Selbstbezwungung,
 m. Unbefehrtheit, Unbusfertigkeit, *f.*

Immould, im-mòld', *v. a.* formen, bilden.
Immovability, im-mòv-â-bîl'-è-tè, *s.* Unbeweglichkeit, Unbewegbarkeit, *f.*
Immovable, (Immoveable), im-mòv-â-b'l, *a.* unbeweglich, unbewegbar, fest; *T.* unbeweglich; *fig.* unabänderlich, unerschütterlich; fühllos, unempfindlich; standhaft; — *ness*, *s.* Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit, *f.*
Immovable, im-mòv-â-b'l, *s.* T. un-
 bewegliche Gut, *n.*; *pl.* Immobilien, *pl.*
Immovably, im-mòv-â-b'le, *adv.* un-
 beweglich, unerschütterlich; *fig.* un-
 wandelbar. [unflätig.
Immud, im-mònd', *a.* unrein, unsauber,
Immudicity, im-mònd'-sè-tè, *s.* Un-
 reinigkeit, Unflätigkeit, *f.*
Immunity, im-mù'-uè-tè, *s.* (from) Freiheit, Befreiung (von Abgaben, *zc.*); *fig.* Freiheit; Gerechtsame, *f.* Vorrecht, *n.*
Immure, im-mùr', *v. a.* einmauern, ver-
 mauern; (n. u.) ummauern; einschlie-
 ßen, einsperren; einkertern.
Immure, im-mùr', *s.* Mauer, *f.* (n. u.)
Immusical, im-mù'-zè-kâl, *a.* unhar-
 monisch, unmusikalisch.
Immutability, im-mù-tâ-bîl'-è-tè, *s.* Un-
 veränderlichkeit, Unwandelbarkeit, *f.*
Immutable, im-mù-tâ-b'l, *a.* (— *ly*,
 adv.) unveränderlich, unabänderlich,
 unwandelbar; — *ness*, *v.* Immuta-
 bility.
Immutation, im-mù-tâ'-shûn, *s.* Ver-
 änderung, Veränderung, *f.*
Immute, im-mùt', *v. a.* verändern.
Imp, **imp**, *s.* Pfropfreis, *n.* (n. u.); *fig.* Sproßling, Abkömmling; untergeord-
 nete Teufel, *m.* Teufelchen, *n.*; T. an-
 geschiftete Feder, *f.*
Imp, **imp**, *v. a.* impfen, pflanzen; an-
 setzen, einsetzen, anschießen (Federn einem
 Gallen); *fig.* verlängern, vergrößern;
 ausdehnen.
Impacable, im-pâ'-kâ-b'l, *a.* nicht be-
 sänftigt werden könnend.
Impact, im-pâkt', *v. a.* zusammenpacken,
 zusammenpressen.
Impact, im-pâkt', *s.* Eindruck, *m.*
Impaint, im-pânt', *v. a.* bemalen, an-
 streichen; *fig.* bemanteln.
Impair, im-pâr', *v. a.* verschlechtern,
 verschlimmern; vermindern; schwächen,
 auch *fig.*; beeinträchtigen, schaden; —,
 v. n. abnehmen, verderben. (n. u.)
Impair, im-pâr', *a.* (n. u.) unpassend,
 unangemessen, unwürdig; T. ungerade-
 flächig. [rung, Abnahme, *f.*
Impair, im-pâr', *s.* (n. u.) Verminde-
Impairer, im-pâr'-ûr, *s.* dasjenige, was
 verschlechtert, zu Grunde richtet; Ver-
 derber, Verwüster, *m.*
Impairment, im-pâr'-wènt, *s.* (n. u.)
 Verminderung, Verschlechterung, Ab-
 nahme, *f.*
Impalatable, im-pâl'-â-tâ-b'l, *a.* un-
 schmackhaft; unangenehm. (l. u.)
Impale, im-pâl', *v. a.* spießen, pfählen,
 v. to Empale; einpfählen, umpfählen;
 umgeben, einschließen. [(n. u.)
Impallid, im-pâl'-id, *v. a.* blaß machen.
Impalm, im-pâm', *v. a.* greifen, fassen.
Impalpability, im-pâl-pâ-bîl'-è-tè, *s.*
 Unfühbarkeit, *f.*
Impalpable, im-pâl-pâ-b'l, *a.* unfüh-
 bar; unfühbar, allerfeinst, sehr fein;
 fig. zart.

Impalsy, im-pāl'-zē, v. a. lähmen.
Impanate, im-pān'-āt, a. T. im Brode eingeschlossen, im Brode gegenwärtig.
Impanate, im-pān'-āt, v. a. T. in Brod einschließen.
Impanation, im-pān'-ā-shūn, s. T. Einschließung im Brode, Impanation, f.
Impanuel, im-pān'-nēl, v. a. als Geschworne aufrufen, einschreiben, zum Geschwornen ernennen.
Imparadise, im-pār'-ā-dis, v. a. in ein Paradies versetzen, entzücken, höchst glücklich machen; zu einem Paradiese machen.
Imparalleled, im-pār'-āl-lēld, a. unvergleichbar, unvergleichlich, beispieles. (n. u.)
Imparasyllabic, im-pār'-ā-sil-lāb'-ik, a. von ungleichen Sylben.
Impardonable, im-pār'-d'n-ā-b'l, a. unverzeihlich.
Imparity, im-pār'-ē-tē, s. Ungleichheit, f.; Mißverhältnis, n.
Impark, im-pārk', v. a. umzäunen, einzäunen, einschließen.
Imparl, im-pār'l, v. n. über Etwas sich unterreden; T. Erlaubniß zur gütlichen Beilegung einer Sache erhalten.
Imparlance, im-pār'-lāns, s. T. Erlaubniß, welche der Angeklagte erhält, sich mit dem Kläger zu vergleichen, f.; Aufschub, m.; (n. u.) Erlaubniß zur Unterredung, f.
Imparsonce, im-pār'-s'n-nē', s. T. der wirklich eingesezte Pfründner, m.
Impart, im-pār't, v. a. mittheilen; bekannt machen, erklären, kundthun; fig. öffnen; geben, verleihen.
Impartial, im-pār'-shāl, a. (— ly, adv.) unparteiisch, unparteilich; (n. u.) partiisch; — ness, s. Unparteilichkeit, f. [parteiische, m. (l. u.)]
Impartialist, im-pār'-shāl-ist, s. Unparteilichkeit, f.
Impartiality, im-pār'-shē-āl'-ē-tē, s. Unparteilichkeit, f.
Impartibility, im-pār'-lē-bil'-ē-tē, s. Untheilbarkeit; Mittheilbarkeit, f.
Impartible, im-pār'-ē-b'l, a. mittheilbar; zu verleihen; T. untheilbar.
Impartiment, im-pār't-mēnt, s. Mittheilung, f.
Impassable, im-pās'-sā-b'l, a. (— ly, adv.) unwegsam, ungangbar, unzugänglich, unfahrbar; unübersteigbar; — ness, s. Unwegsamkeit, f.
Impassability, im-pās'-sē-bil'-lē-tē, }
Impassibleness, im-pās'-sē-b'l-nēs, }
 s. Leidenschaftlichkeit, Unempfindlichkeit, Leidenschaftlichkeit, f.
Impassible, im-pās'-sē-b'l, a. leidensunfähig, leidensfrei, unempfindlich.
Impassion, im-pāsh'-ūn, v. a. heftig bewegen, heftig rühren.
Impassionate, im-pāsh'-ūn-āt, v. a. heftig angreifen, heftig bewegen, tief rühren.
Impassionate, im-pāsh'-ūn-āt, a. stark bewegt, sehr gerührt; gefühllos.
Impassioned, im-pāsh'-ūnd, a. leidenschaftlich, voller Leidenschaft; ohne Leidenschaft.
Impassive, im-pās'-siv, a. leidensunfähig, leidensfrei, unverlegbar.
Impassiveness, im-pās'-siv-nēs, s. Leidensunfähigkeit, Leidenschaftlichkeit, f.
Impastation, im-pās'-tā-shūn, s. T. Verteilung, Einteilung, f.; T. Mörteleig, m.

Impaste, im-pāst', v. a. T. zu Teig kneten, kneten, einteigen; T. die Farben dick auftragen, impastiren; untermalen.
Impasted, im-pā'-stēd, a. beschmiert; teigig, verdicke; T. impastirt.
Impatible, im-pāt'-ē-b'l, a. unduldbar, unerträglich.
Impatience, (— cy), im-pā'-shēns, s. Ungebuld; Leidenschaftlichkeit, Festigkeit; Unleidlichkeit, f.
Impatient, im-pā'-shēnt, a. (— ly, adv.) ungeduldig; (of) müde; (at, of) ungeduldig über; heftig, eifrig; (for) begierig, gierig; (n. u.) unleidlich, unerträglich; — ness, s. Ungebuld; (n. u.) Unleidlichkeit, f.
Impatient, im-pā'-shēnt, s. Ungebuldige, m. (n. u.)
Impatronization, im-pā'-trō-nē-zā-shūn, s. volle Herrschaft, f. völlige Besitz, m.
Impatronize, im-pā'-trō-niz, v. a. (of) zum Herrn machen, in Besitz setzen.
Impawn, im-pān', v. a. verpfänden.
Impeach, im-pēsh', v. a. T. (öffentlich) anklagen; (of) beschuldigen, zeihen; in Zweifel setzen; zu nahe treten; anfechten; zur Verantwortung ziehen; (l. u.) hindern, verhindern.
Impeach, im-pēsh', s. Hinderniß, n.; öffentliche Anklage, f.
Impeachable, im-pēsh'-ā-b'l, a. anklagenswerth, anklagbar; tadelnswerth; (for) verantwortlich; angefochten.
Impeacher, im-pēsh'-ār, s. T. Ankläger, Kläger; der, welcher zu nahe tritt, in Zweifel setzt, Anfechter, m.
Impeachment, im-pēsh'-mēnt, s. T. Hinderniß, n. (n. u.); (öffentliche) Anklage; Beschuldigung, f.; Tadel, Vorwurf, m.; Bestreitung, Anfechtung; Verantwortung, f.
Impearl, im-pērl', v. a. wie mit Perlen zieren, beperlen; zu Perlen bilden oder machen.
Impeccability, im-pēk'-kā-bil'-ē-tē, s. Unföndlichkeit, Unföndigkeit, Sündlosigkeit, f.
Impeccable, im-pēk'-kā-b'l, a. unfähig zu sündigen, unföndlich, sündlos; — ness, v. Impeccability.
Impeccancy, im-pēk'-kān-sē, s. v. Impeccability.
Impede, im-pēd', v. a. hindern, verhindern, aufhalten.
Impediment, im-pēd'-ē-mēnt, s. Hinderniß, n.; — in one's tongue, — in speech, schwere Zunge, f.
Impediment, im-pēd'-ē-mēnt, v. a. v. to Impede. [hinderlich.
Impedimental, im-pēd'-ē-mēnt-āl, a.
Impedite, im-pē-dit, v. a. verzögern, hindern. (n. u.) [niß, n. (n. u.)]
Impedition, im-pē-dish'-ūn, s. Hinderniß.
Impeditive, im-pēd'-ē-tiv, a. hinderlich.
Impel, im-pēl', v. a. antreiben, vorwärts treiben, treiben; fig. antreiben.
Impellent, im-pēl'-lēnt, s. antreibende Kraft oder Gewalt, f. Antrieb, m.
Impeller, im-pēl'-lār, s. Antreibende, m.
Impen, im-pēn', v. a. einschließen, einpflocken, einpflocken.
Impend, im-pēnd', v. n. (over) überhangen, hangen über; (over) schweben über; bevorstehen, nahe sein, drohen.
Impendence, (— cy), im-pēn'-dēns, s. Ueberhangen; fig. Bevorstehen, n.

Impendent, (Impending), im-pēn'-dēnt, a. (over, upon) überhangend, hangend über, schwebend; fig. bevorstehend, nahe.
Impenetrability, im-pēn'-nē-trā-bil'-ē-tē, s. Undurchdringlichkeit; fig. Unerforschlichkeit; Unempfanglichkeit, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, f.
Impenetrable, im-pēn'-ē-trā-b'l, a. (— ly, adv.) undurchdringlich; fig. unerforschlich, unergründlich; (to) unempfanglich, unempfindlich; — ness, v. Impenetrability.
Impenitence, (— cy), im-pēn'-ē-tēns, s. Unbußfertigkeit, Verstocktheit, f.
Impenitent, im-pēn'-ē-tēnt, a. (— ly, adv.) unbußfertig, verstockt; — ness, v. Impenitence.
Impenitent, im-pēn'-ē-tēnt, s. Unbußfertige, m.
Impennous, im-pēn'-nūs, a. ungeflügelt.
Impeople, im-pē'-p'l, v. a. zu einer Gemeinheit vereinigen oder bilden.
Imperate, im-pē'-rāt, a. mit Bewußtsein, auf inneren Antrieb gethan; — acts, moralische Handlungen, pl.
Imperative, im-pē'-rā-tiv, a. (— ly, adv.) befehlend; gebieterisch; — mood, T. Imperativ, m.
Imperatorial, im-pē'-ā-tō-rē-āl, a. gebietend; gebieterisch. (n. u.)
Imperceptible, im-pē'-sēp'-tē-b'l, a. (— ly, adv.) (to) unmerklich, unmerkbar; sehr klein; — ness, s. Unmerklichkeit, f.
Imperceptible, im-pē'-sēp'-tē-b'l, s. Unmerkliche, Unmerkbare, n.
Impercipient, im-pē'-sēp'-pē-ēnt, a. nicht wahrnehmend, nicht wahrnehmen könnend.
Imperdibility, im-pē'-dē-bil'-ē-tē, s. Unverlierbarkeit, Unverderblichkeit, Unzerstörbarkeit, f.
Imperdible, im-pē'-dē-b'l, a. unverlierbar, unzerstörbar, unverderblich.
Imperfect, im-pē'-fēkt, a. unvollkommen, mangelhaft; unvollständig, unvollendet; T. defect, mangelhaft; — sheets, die im Druck verunglückten Bogen; Defectbogen, pl.; — tense, T. unvollkommen vergangene Zeit, f. Imperfectum, n.
Imperfect, im-pē'-fēkt, v. a. unvollkommen machen. (n. u.)
Imperfection, im-pē'-fēk'-shūn, s. Unvollkommenheit, f.; Mangel, m. Gebrechen, n.; T. Defect, m.; case of imperfections, Defectkasten, m.
Imperfectly, im-pē'-fēkt-lē, adv. unvollkommen, mangelhaft.
Imperfectness, im-pē'-fēkt-nēs, s. Unvollkommenheit, Unvollständigkeit; (in) oberflächliche Bekanntschaft (mit), f.
Imperforable, im-pē'-fō-rā-b'l, a. nicht zu durchbohren.
Imperforate, im-pē'-fō-rāt, a. nicht durchbohrt, kein Loch habend, nicht durchlöchert; T. verschlossen, keine Oeffnung habend.
Imperforated, im-pē'-fō-rā-tēd, a. T. verschlossen, keine Oeffnung habend; keine Boren habend.
Imperforation, im-pē'-fō-rā-shūn, s. Undurchbohrtheit, f. Verschlossenheit, n.
Imperial, im-pē'-rē-āl, a. (— ly, adv.) kaiserlich, Kaiser...; reichsmäßig, Reichs...; souverain, monarchisch, herrscher...; statlich, herrlich; herrschend,

gebietend; —chamber, *s.* Reichskammergericht, *n.*; —city, *s.* Reichsstadt, *f.*; —diet, *s.* Reichstag, *m.*; —dignity, *s.* Kaiserwürde, *f.*; —lily, *s.* wilde Lilie, *f.*; —paper, *s.* Imperialpapier, *n.*; —section, *s.* T. Kaiserschnitt, *m.*
Imperialist, im-pè-rè-àl-ist, *s.* kaiserlich Gesinnter, *m.*; *pl.* Kaiserlichen, *pl.*
Imperiality, im-pè-rè-àl-è-tè, *s.* kaiserliche Herrschergewalt, *f.*; *pl.* T. kaiserlichen Rechte, *pl.*
Imperialized, im-pè-rè-àl-iz'd, *a.* kaiserlich, kaiserlich gesinnt. [Empery.
Imperie, im-pè-r-è, *s.* (n. u.) *v.*
Imperil, im-pè-r-ìl, *v. a.* gefährden.
Imperious, im-pè-r-è-üs, *a.* (—ly, *adv.*) gebieterisch, herrschsüchtig, befehlshaberisch, herrisch; *fig.* gebieterisch; tyrannisch; überlegen, überwiegend, mächtig; erhaben, prächtig; vollmächtig; —ness, *s.* herrische, gebieterische, stolze Wesen; Ansehen, *n.* Autorität, *f.*
Imperishable, im-pè-r-ìsh-à-b'l, *a.* unvergänglich; —ness, *s.* Unvergänglichkeit, *f.*
Imperiwigged, im-pè-r-è-wig'd, *a.* eine Perrücke tragend, mit einer Perrücke versehen.
Impermanence, (—cy), im-pè-r-mā-nēns, *s.* Unbeständigkeit, Wandelbarkeit, *f.*
Impermanent, im-pè-r-mā-nēnt, *a.* unbeständig, wandelbar.
Impermeability, im-pè-r-mè-à-b'il-è-tè, *s.* T. Undurchdringlichkeit, *f.*
Impermeable, im-pè-r-mè-à-b'l, *a.* T. undurchdringlich; wasserdicht.
Imperseverant, im-pè-r-sè-vè-rānt, *a.* fest beharrend, beharrlich.
Impersonal, im-pè-r-sūn-àl, *a.* (—ly, *adv.*) T. unpersönlich.
Impersonality, im-pè-r-sūn-àl-è-tè, *s.* Unpersönlichkeit, *f.*
Impersonate, im-pè-r-sūn-āt, *v. a.* personifizieren.
Impersonation, im-pè-r-sūn-nā-shūn, *s.* Personifikation, *f.*
Imperspicuity, im-pè-r-spè-kū-è-tè, *s.* Mangel an Klarheit, *m.* Undeutlichkeit, *f.*
Imperspicuous, im-pè-r-spik-ù-üs, *a.* undeutlich, unklar.
Impersuasible, im-pè-r-swā-zè-b'l, *a.* nicht zu bereeden, nicht zu überreden, steifsinzig.
Impertinence, (—cy), im-pè-r-tè-nēns, *s.* Unzugehörige, *n.*; Ungehörigkeit, Unfügigkeit; Ungereimtheit; (n. u.) Unbesonnenheit, Narrheit; Kleinigkeit; Ungehörlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Ungezogenheit, Ungeächlichkeit, Zudringlichkeit, *f.*
Impertinent, im-pè-r-tè-nēnt, *a.* (—ly, *adv.*) nicht zur Sache gehörig, ungehörig, unpassend, unwichtig, unfügig, unnötig; ungereimt; unbesonnen; abgeschmackt, thöricht; unvernünftig; ungebührlich, unbescheiden, ungezogen, grob, unverschämt, ungeschliffen; zudringlich; nachlässig, unbesonnen; (to) nicht in Beziehung zu, keinen Bezug habend auf; (to) betreffend.
Impertinent, im-pè-r-tè-nēnt, *s.* Unverschämte, Grobian, Zudringliche, *m.*; der, welcher sich in Dinge mengt, die ihn nichts angehen.
Impertinentness, im-pè-r-tè-nēnt-nēs, *s. v.* Impertinence.

Impertransibility, im-pè-r-trān-sè-b'il-è-tè, *s.* Undurchdringlichkeit, *f.*
Impertransible, im-pè-r-trān-sè-b'l, *a.* undurchdringlich. (n. u.)
Imperturbable, im-pè-r-tūr-bā-b'l, *a.* unstörbar, unverwundbar, unerschütterlich.
Imperturbation, im-pè-r-tūr-bā-shūn, *s.* Ruhe, *f.* Gleichmuth, *m.*
Imperturbed, im-pè-r-tūr-b'd, *a.* ruhig, gleichmüthig, ungestört.
Impervious, im-pè-r-vè-üs, *a.* (—ly, *adv.*) unzugänglich, unwegsam; undurchdringlich; (to) keinen Durchgang gestattend; —ness, *s.* Unwegsamkeit; Undurchdringlichkeit; (to) Unzugänglichkeit, *f.*
Impester, im-pès-tūr, *v. a.* verwickeln, verstricken; belästigen, quälen.
Impetible, im-pè-tè-b'l, *a.* unerreichbar. [räubig, schorrig.
Impetiginous, im-pè-tid-jè-nūs, *a.*
Impetrable, im-pè-trā-b'l, *a.* durch Bitten zu bewirken, zu erlangen, erreichbar. [erhalten, erbitten.
Impetrate, im-pè-trāt, *v. a.* erlangen,
Impetrate, im-pè-trāt, *p. et a.* durch Bitten erlangt.
Impetration, im-pè-trā-shūn, *s.* Erlangung, Erhaltung, *f.* Erbitten, *n.*; T. vorläufige, aber unerlaubte Erlangung einer Brinde durch den Papst, *f.*
Impetrative, im-pè-trā-tiv, *a.* durch Bitten bewirkend, erlangend.
Impetratory, im-pè-trāt-ūr-è, *a.* eine Bitte enthaltend; (of) bewirkend, erwirkend.
Impetuosity, im-pèt-shū-ös-è-tè, *s.* Ungeßüm, *n. et m.* Heftigkeit, *f.*
Impetuous, im-pètsh-ù-üs, *a.* (—ly, *adv.*) heftig, ungeßüm; rasch, feurig; mit Heftigkeit; —ness, *v.* Impetuosity.
Impetus, im-pè-tūs, *s.* Triebkraft, *f.*; *fig.* Trieb, Drang, *m.* Bestreben, *n.*
Impictured, im-pik-tshūr'd, *a.* gemalt; *fig.* gemalt, abgedruckt.
Impier, im-pir', *s. v.* Umpire.
Impierce, im-pèrs', *v. a.* durchdringen, durchstoßen.
Impierceable, im-pè-r-sā-b'l, *a.* nicht zu durchstechen, undurchdringlich.
Impiety, im-pi-è-tè, *s.* Irreligiosität; Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit; gottlose Handlung, *f.* [verpfänden. (n. u.)
Impignorate, im-pig-nò-rāt, *v. a.*
Impignoration, im-pig-nò-rā-shūn, *s.* Verpfändung, *f.* (n. u.)
Impinge, im-pinj', *v. n.* (on, gegen, an) anstoßen, anschlagen; verstoßen, sich vergehen; (on, auf) einwirken.
Impinguate, im-ping-gwāt, *v. a.* mästen. (n. u.)
Impious, im-pè-üs, *a.* (—ly, *adv.*) irreligiös, gottlos, gottesvergessen, ruchlos; —ness, *s.* Gottlosigkeit, *f.*
Implacability, im-plāk-à-b'il-è-tè, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.*
Implacable, im-plā-kā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unversöhnlich, unerbittlich; unbarmherzig, hart; heftig; —ness, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.*
Implant, im-plānt', *v. a.* einpflanzen, einpfropfen, einimpfen; säen; einwurzeln; *fig.* (in) einprägen.
Implantation, im-plān-tā-shūn, *s.*

Einpflanzung, Einpfropfung; *fig.* Einprägung, *f.*
Implausibility, im-plā-zè-b'il-è-tè, *s.* Unwahrscheinlichkeit, *f.*
Implausible, im-plā-zè-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unwahrscheinlich.
Impleach, im-plètsh', *v. a.* in einander flechten, verweben. (n. u.)
Implead, im-plèd', *v. a.* gerichtlich belangen. [Kläger, *m.*
Impleader, im-plè-dūr, *s.* Ankläger,
Impleasing, im-plè-zing, *a.* unangenehm, mißfällig. (n. u.)
Impledge, im-plèdj', *v. a.* verpfänden. (n. u.)
Implement, im-plè-mènt, *s.* was Bedürfnissen abzuhefen vermag, Beihülfe, *f.* Hilfsmittel, Zubehör, *n.*; Apparat, *m.*; Gerath, Hausgerath; Ackergerath; Werkzeug, *n.* [Külle, *f.*
Impletion, im-plè-shūn, *s.* Anfüllung;
Implex, im-plèks, *a.* verwickelt.
Implexion, im-plèk-shūn, *s.* Verwicklung, Verflechtung, *f.* (n. u.)
Implicate, im-plè-kāt, *v. a.* einwickeln; verflechten, verwickeln; mitbegreifen, umfassen; hineinziehen; einflechten; mit in's Spiel bringen.
Implication, im-plè-kā-shūn, *s.* Einwicklung; Verwicklung, Verflechtung; *fig.* Verwicklung; Theilnahme; stillschweigende Folgerung, *f.*
Implicative, im-plè-kā-tiv, *a.* stillschweigend folgernd; —ly, *adv.* durch eine stillschweigende Folgerung.
Implicit, im-plis-ìt, *a.* (l. u.) verwickelt, verflochten; *fig.* mit einbegriffen, mitverstanden, hergezogen, stillschweigend, still; unbedingt; unbestimmt; verdeckt, dunkel; —saith, unbedingte Glaube, *m.*; with —saith, blindlings.
Implicitly, im-plis-ìt-lè, *adv.* folgerungsweise, durch eine stillschweigende Folgerung, stillschweigend; unbedingt, blindlings.
Implicitness, im-plis-sit-nēs, *s.* stillschweigende Folgerung, *f.*; blinde Glaube, *m.* blinde Vertrauen, *n.*
Implicity, im-plis-è-tè, *s.* Verwicklung, Verflechtung, *f.* (l. u.)
Impliedly, im-pli-èd-lè, *adv.* stillschweigend verstanden, durch Folgerung, folgerungsweise.
Imploration, im-plò-rā-shūn, *s.* Anflehung, Ansuchung, flehentliche Bitte, *f.*
Implorator, im-plò-rā-tūr, *s.* (n. u.) *v.* Implorer.
Implore, im-plòr', *v. a.* anflehen, ansuchen, anrufen; erflehen.
Implore, im-plòr', *s.* Anflehen, Bitten, *n.* (n. u.)
Implorer, im-plò-rūr, *s.* Anflehende, Ansuchende, Bittende, Supplicant, *m.*
Imploy, etc. v. to Employ, etc.
Implumed, im-plum'd', *a.* federlos.
Implumous, im-plù-mūs, *a.* federlos, nackt. [fen, stürzen.
Implunge, im-plunj', *v. a.* versenken
Imply, im-pli', *v. a.* in sich schließen, enthalten; schließen, folgern; verwickeln (n. u.); einwickeln.
Impocket, im-pòk-kīt, *v. a.* in die Tasche stecken. (n. u.)
Impoison, im-pòè-z'n, *v. a.* vergiften, auch *fig.*
Impoisonment, im-pòè-z'n mēnt, *s.* Vergiftung, *f.*

Impolarly, im-pó-lár-lé, *adv.* nicht nach der Richtung der Pole. (l. u.)
Impolicy, im-pól'-é-sé, *s.* Unflugheit, schlechte Politik, *f.* Mangel an Politik, *m.* Unpolitische, *n.*
Impolished, im-pól'-lisht, *a.* unverfeinert, roh.
Impolite, im-pó-lit', *a.* (— *ly*, *adv.*) unhöflich, ungefitzt, ungeschliffen; — *ness*, *s.* Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, Grobheit, *f.*
Impolitic, (— *cal*), im-pó-lit'-ik, *a.* (— *ly*, — *cally*, *adv.*) unpolitisch, unflug; — *ness*, — *calness*, *s.* Unpolitische, *n.* Unflugheit, schlechte Politik, *f.*
Imponderous, im-pón'-dér-ús, *a.* imponderabel, von keiner merklichen Schwere.
Impone, im-pón', *v. a.* einsetzen. (n. u.)
Impoor, im-póór', *v. a.* arm machen. (n. u.) [heit, Dichtigkeit, *f.*
Imporosity, im-pó-rós'-sé-té, *s.* Dichtigkeit
Imporous, im-pó-rús, *a.* ohne Poren, dicht.
Import, im-pórt', *v. a.* einführen, kommen lassen, einbringen, beziehen, importieren; bedeuten; mit sich bringen, verursachen; daran liegen, angehen, betreffen; *it imports*, es liegt daran, ist von Wichtigkeit, ist von Belange; *this imports*, hierin liegt.
Import, im-pórt, *s.* Einfuhr, *f.* Import; Stapelplatz; Einfuhrartikel, *m.* Einfuhrwaare; Wichtigkeit, *f.* Belang; (n. u.) Nutzen; Sinn, *m.* Bedeutung, *f.*; — *articles*, *s. pl.* Einfuhrwaaren, *pl.*; — *trade*, *s.* Einfuhrhandel, Passivhandel, *m.*
Importable, im-pórt'-á-b'l, *a.* einführen; (l. u.) unerträglich.
Importance, (— *cy*), { im-pór'-táns, { *s.* Folge, Folgerung; Wichtigkeit, *f.*; Gewicht, *n.* Bedeutung, *f.*; (n. u.) Gegenstand; Nutzen, *m.*; dringende Gesuch, Dringen, *n.* Zudringlichkeit, *f.*
Important, { im-pór'-tánt, { *a.* (— *ly*, *adv.*) (to) wichtig, erheblich; (n. u.) lästig; zudringlich, ungestüm; häßig; — *ness*, *s.* Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, *f.* (n. u.)
Importation, im-pór-tá'-shún, *s.* Einfuhr, Importation; *pl.* Einfuhr, *f.*; Zuführen, *n.*
Importer, im-pór-túr, *s.* der fremde Waaren einführt, Waarenbezieher, *m.*; *to be an—*, Waaren einführen, beziehen.
Importless, im-pórt'-lész, *a.* unwichtig, unerheblich. (n. u.)
Importunacy, im-pór-tú-ná-sé, *s.* Zudringlichkeit, *f.*; (n. u.) Ungestüm, *n.* et *m.*
Importunate, im-pór-tshú-nát, *a.* (— *ly*, *adv.*) lästig, beschwerlich, zudringlich, überlästig; ungestüm; dringend; — *ness*, *v.* Importunacy.
Importunator, im-pór-tú-ná-túr, *s.* Zudringliche, Ueberlästige, *m.* (n. u.)
Importune, im-pór-tún', *v. a.* beschwerlich fallen, überlästig sein, lästig sein, überlaufen, belästigen; (n. u.) nöthig machen, erfordern, erheischen; verkünden, andeuten.
Importune, im-pór-tún', *a.* belästigend, beschwerlich (n. u.); zudringlich; unge-

legen; ungestüm; grausam, unerbittlich; — *ly*, *adv.* zudringlich; zur Unzeit.
Importuner, im-pór-tú'-núr, *s.* Zudringliche, *m.*
Importunity, im-pór-tú'-nè-té, *s.* Beschwärlichkeit, Aufdringlichkeit, Zudringlichkeit, Lästigkeit, *f.* Ueberlaufen, *n.*
Importuous, im-pór'-tshú-ús, *a.* ohne Hafen. [*a.* auferlegbar.
Imposable, **Imposeable**, im-póz'-á-b'l, *a.* auferlegbar.
Impose, im-póz', *v. a.* (on) auflegen; auferlegen; (on) aufgeben; (on) vorschreiben; einschärfen; (on, upon) aufbürden; fälschlich bereuen; *T.* einheben; *T.* ausschließen; (on, upon) hintergehen, aufhängen, belügen; *to — laws*, Gesetze geben, Gesetze vorschreiben; *to — one to a penance*, Einem eine Buße auferlegen; *to — taxes*, besteuern; *to — a name upon one*, Einem einen Namen beilegen; *to — upon one's self*, sich täuschen; *to — in a wrong way*, *T.* verschieben, krätschen; *to — anew*, *T.* umschießen.
Impose, im-póz', *s.* Befehl, *m.* (n. u.)
Imposer, im-pó'-zúr, *s.* Auferlegende, Aufbürdende; Betrüger, *m.*
Imposing, im-pó'-zing, *a.* Achtung, Ehrfurcht einflößend, gebieterisch, Stauen erregend, imponirend; großartig, imposant; — *board*, *s.* *T.* Ausschließbret, *n.*; — *stone*, *s.* Schließstein, Ausschließstein, *m.*
Imposition, im-pó-zish'-ún, *s.* Auflegen, *n.*; Auflegung; Beilegung; Einschärfung; Schätzung, Steuer, Auflage, *f.*; Druck, *m.* Bürde, *f.*; Betrug, *m.* Betrügerei; Täuschung; Beschuldigung, *f.* Vorwurf, *m.*; Vorschreiben, *n.*; Befehl, *m.*; Aufgabe, *f.*; *it would be an — on my generosity*, meine Großmuth würde darunter leiden.
Impossibility, im-pós-sé-bíl'-é-té, *s.* Unmöglichkeit, Unthunlichkeit, *f.*
Impossible, im-pós-sé-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) (with) unmöglich, unthunlich; unbegreiflich, unglaublich; — *ness*, *v.* Impossibility. [lichkeit, *f.* (n. u.)
Impossible, im-pós-sé-b'l, *s.* Unmöglich.
Impost, im-póst, *s.* Auflage, Abgabe, *f.* Impost; *T.* Kämpfer, Impost, *m.*; *to pay the —*, verzollen, versteuern.
Imposthumate, im-póst'-hú-mát, *v. n.* schwären, eitem; —, *v. a.* mit Geschwüren befallen.
Imposthumation, im-póst'-hú-má'-shún, *s.* Schwären; Geschwür, *n.*
Imposthume, im-póst'-húm, *s.* Schwären, *m.* Geschwür, *n.*
Imposthume, *v. to* Imposthumate.
Impostor, im-pós'-túr, *s.* Betrüger, *m.*
Impostumate, etc.; *to* Impostume, *v. to* Imposthumate.
Imposturage, im-pós'-tshú-ráj, { *s. v.* Imposture. [*m.* Betrügerei, *f.*
Imposturisme, im-pós'-tshú-rizm, { *s. v.* Imposture. [*m.* Betrügerei, *f.*
Imposture, im-pós'-tshúre, *s.* Betrug, *m.*
Impostured, im-pós'-tshúr'd, *a.* betrügerisch, [trügerisch, betrügerisch. (n. u.)
Imposturous, im-pós'-tshú-rús, *a.* betrügerisch.
Impotence, (— *cy*), im-pó-téns, *s.* Unmacht, *f.* Unvermögen, *n.* Schwäche; Schwachheit, *f.*; Mangel an Selbstbeherrschung, *m.* schwache Seite; männliche Unvermögenheit, Impotenz, Zeugungsunfähigkeit, *f.*
Impotent, im-pó-tént, *a.* (— *ly*, *adv.*) unvermögend, ohnmächtig; gebrechlich, trüppelig, lahm; (of) nicht meistern

könnend; unmäßig; (n. u.) zeugungsunfähig, impotent; — *ness*, *v.* Impotence. [Sinnfällige, Laune, *m.*
Impotent, im-pó-tént, *s.* Gebrechliche, *m.*
Impound, im-póund', *v. a.* einsperren, einpferchen; einschließen.
Impoverish, etc. *v. to* Empoverish, etc.
Impower, *v. to* Empower.
Impracticability, im-prák-té-ká-bíl'-é-té, { *s.* Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; Unbrauchbarkeit; Unbiegsamkeit, Unlenksamkeit, Widerspänstigkeit; Ungangbarkeit, Unfahrbarkeit, *f.*
Impracticableness, im-prák-té-ká-bíl'-é-té, { *s.* Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; Unbiegsamkeit, Unlenksamkeit, Widerspänstigkeit; Ungangbarkeit, Unfahrbarkeit, *f.*
Impracticable, im-prák-té-ká-b'l, *a.* unthunlich, unausführbar; unbiegsam, unlenksam, widerspänstig; ungangbar, unfahrbar; unbrauchbar.
Imprecate, im-pré-kát, *v. a.* verwünschen, verfluchen.
Imprecation, im-pré-ká'-shún, *s.* Verwünschung, Verfluchung, *f.* Fluch, *m.*
Imprecatory, im-pré-ká-túr-é, *a.* einen Fluch oder eine Verwünschung enthaltend, Verwünschungs...
Impregn, im-prén', *v. a.* schwängern; schwängern, anschwängern, tränken, anfüllen, sättigen; erfüllen.
Impregnability, im-prég-ná-bíl'-é-té, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Impregnable, im-prég-ná-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) unbezwingbar, uneinnehmbar, unüberwindlich; *fig.* unerschütterlich.
Impregnate, im-prég'-nát, *v. a.* schwängern; befruchten; *T.* schwängern, anschwängern, tränken, anfüllen, sättigen, saturiren.
Impregnate, im-prég'-nát, *a.* geschwängert, schwanger; *T.* geschwängert, gesättigt; *fig.* (with) erfüllt von, voll von.
Impregnation, im-prég-ná'-shún, *s.* Schwängerung, Anschwängerung; *fig.* Befruchtung; *T.* Schwängerung, Sättigung, Füllung, *f.*; *East*, *m.*; Kraft, *f.*
Imprejudicate, im-pré-jú-dé-kát, *a.* unbefangen, uneingenommen. (n. u.)
Impreparation, im-prép-á-rá'-shún, *s.* Unbereitschaft, *f.* (l. u.)
Imprescriptibility, im-pré-skríp-té-bíl'-é-té, *s.* *T.* Unverjährbarkeit, *f.*
Imprescriptible, im-pré-skríp-té-b'l, *a.* unverjährbar.
Imprese, (n. u.) *v.* Impress.
Impress, im-prés', *v. a.* drucken, ein-drucken, einbrücken, abdrucken, ausdrucken, aufprägen, abprägen; (with) bezeichnen; *T.* abklopfen (Correcturen); *fig.* Eindruck machen; (on) einprägen; gewaltsam werben, pressen; in Beschlag nehmen.
Impress, im-prés, *s.* Eindruck; Abdruck, Aufdruck, Druck, *m.*; Merkmal, *n.* Stempel, *m.*; Sinnbild, *n.* Devise, *f.* Dentspruch, Wahlspruch, *m.*; gewaltsame Werbung, *f.* Pressen, *n.*; Zwangsarbeit, *f.*; Pressgeld, *n.*
Impressibility, im-prés-sé-bíl'-é-té, *s.* Empfanglichkeit für Eindrücke; Eindruckbarkeit, *f.* [drückbar.
Impressible, im-prés-sé-b'l, *a.* ein-druckbar.
Impression, im-présh'-ún, *s.* Eindruck; Abdruck, Aufdruck, *m.*; Merkmal, *n.*; *fig.* (on) Eindruck, *m.* Einwirkung, *f.*; *T.* Druck, Abdruck, Abzug, *m.*; *T.* Auflage, Ausgabe; merkliche Wirkung, *f.*; (n. u.) Erfolg (einer Kriegsunternehmung), *m.*; Idee, *f.*

- Impressive**, im-prēs'-siv, *a.* (— *ly*, *adv.*) empfänglich; Eindruck machend, eindrucklich, eindringlich; — *ness*, *s.* Eindrücklichkeit, *f.*
- Impressment**, im-prēs'-mēt, *s.* gewaltsame Werbung, *f.* Pressen, *n.*; Zwang, *m.* Beschlagnahme, *f.*
- Impressure**, im-prēs'-ūre, *s.* eingedruckte Zeichen, *n.* Eindruck, *m.* Merkmal, *n.* Abdruck, *m.*
- Imprest**, im-prēs't, für *Impressed*; —, (im-prēs't), oder — *money*, *s.* Handgeld; Darlehen, *n.*
- Imprevalence**, (— *cy*), im-prēv'-ā-lēns, *s.* Unfähigkeit, das Uebergewicht zu behaupten, *f.* [erlaubnis, *f.*
- Imprimatur**, im-pri-mā'-tūr, *s.* Druck-
- Imprime**, im-prim', *v. a. T.* auftragen, austreiben, heben.
- Imprimery**, im-prim'-ūr-ē, *s.* Buchdruckerei, Druckerei; Druckerei, Buchdruckerkunst, *f.*; Druck, Abdruck, *m.*
- Imprimis**, { im-pri'-mīs, } *adv.* zuerst, { im-prē-mīs, } zuvörderst, vornehmlich.
- Imprint**, im-print', *v. a.* drucken, ein- drucken, abdrucken, aufdrucken; *fig.* (on) prägen, einprägen; drucken.
- Imprint**, im'-print, *s.* Druckort, *m.*
- Imprison**, im-prīz'-z'n, *v. a.* einfers- fern, verhaften, einsperren; einschließen.
- Imprisonment**, im-prīz'-z'n-mēt, *s.* Einferkung, Verhaftung, *f.* Verhaft, *m.* Gefangenschaft, *f.*
- Improbability**, im-prōb-ā-bīl'-ē-tē, *s.* Unwahrscheinlichkeit, *f.*
- Improbable**, im-prōb-ā-bīl, *a.* unwahr- scheinlich; — *ly*, *adv.* unwahrschein- lich; (n. u.) auf nicht zu billigende Weise; — *ness*, *s.* Unwahrscheinlich- keit, *f.*
- Improbate**, im-prō-bāt, *v. a.* mißbil- ligen, verwerfen. (n. u.)
- Improbation**, im-prō-bā'-shūn, *s.* Miß- billigung, *f.* (n. u.)
- Improbity**, im-prōb'-ē-tē, *s.* Unredlich- keit, Unbiederkeit, Schlechtigkeit, Nie- derträchtigkeit, *f.*
- Improficiency**, (— *cy*), im-prō-fīsh'- ēns, *s.* Zurückbleiben in der Vervolls- kommung, *n.* Mangel an Fortschrit- ten, *m.*
- Improfitable**, im-prōf'-ē-tā-bīl, *a.* un- vorthellhaft, unnütz.
- Improlificate**, im-prō-līf'-sē-kāt, *v. a.* befruchten. (n. u.)
- Impromptu**, im-prōm'-tū, *adv.* aus dem Stegreif; —, *s.* Stegreifgedicht, Im- promptu, *n.*
- Improper**, im-prōp'-ūr, *a.* (— *ly*, *adv.*) uneigentlich; unrichtig; unpaßlich; un- schicklich; untauglich, unpassend; (for) ungeeignet, untüchtig; — *ness*, *s.* Uneigentliche, *n.*; Untauglichkeit; Un- schicklichkeit, *f.* [propriety, *f.*
- Improperly**, im-prōp'-ūr-tē, *s. v.* Im-
- Impropositions**, im-prō-pīsh'-ūs, *a.* un- günstig, schlimm.
- Improportionable**, im-prō-pōr'-shūn- ā-bīl, *a.* unpaßlich, unangemessen; (n. u.) unverhältnißmäßig.
- Improportionate**, im-prō-pōr'-shūn- āt, *a.* unverhältnißmäßig, unangemes- sen; (to) im Mißverhältniß stehend zu, in seinem Verhältnisse stehend zu.
- Improperly**, im-prō-prē-āt, *v. a.* zu-
- eignen (n. u.); *T.* an Weltliche über- tragen.
- Improperly**, im-prō-prē-āt, *a.* an einen Weltlichen übergegangen.
- Improportionation**, im-prō-pōr-ā'-shūn, *s.* *T.* Uebertragen von Kirchengütern an Weltliche; Kirchenlehen, *n.*; ausschließ- liche Besitz, *m.*
- Improportionator**, im-prō-prē-ā-tūr, *s. T.* der mit einem Kirchengute Belehnte, weltliche Pfründenbesitzer, *m.*; der sich Etwas zuignet.
- Improprity**, im-prō-pri'-ē-tē, *s.* Un- eigentliche, *n.*; Unrichtigkeit; Unschick- lichkeit, *f.*
- Improsperity**, im-prōs-pēr'-ē-tē, *s.* Mangel an Erfolg, *m.* Unglück, *n.*
- Improsperous**, im-prōs-pūr'-ūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) ohne Erfolg, unglücklich; — *ness*, *s.* unglückliche Zustand, *m.* Fehlschlagen, Unglück, *n.*
- Improvability**, im-prōb-ā-bīl'-ē-tē, *s.* Verbesserblichkeit, *f.*
- Improvable**, im-prōb-ā-bīl, *a.* der Verbesserung fähig, verbesserlich; an- baubar; — *ness*, *s.* Verbesserblich- keit, *f.*
- Improve**, im-prōv', *v. a.* vollkommener machen, vervollkommen; verbessern; veredeln, erhöhen; verfeinern, ausbilden; aufklären; vermehren, vergrößern; ge- brauchen, anwenden, benutzen, sich zu Nutzen machen; Vortheil ziehen aus...; zu einem praktischen Zwecke verwenden; mißbilligen (n. u.); anbauen; —, *v. n.* sich verbessern; sich vervollkommen; (in) fortschreiten; zunehmen; steigen (im Preise); (on) verbessern.
- Improvement**, im-prōv'-mēt, *s.* Ver- besserung; Vervollkommen, Verede- lung, Verfeinerung, Ausbildung, Auf- klärung; Erhöhung; Vollenbung; (in) Zunahme, *f.* Fortschritt; Zuwachs, Gewinn, *m.*; Steigen der Preise, *n.*; Belehrung; Beförderung, *f.*; Unter- richt, *m.* Unterweisung; Nachhülfe, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; *pl.* Anbau, *m.*; prak- tische Anwendung, *f.*; Verbesserungen, Anlagen, Verschönerungen, *pl.*
- Improver**, im-prōv'-vūr, *s.* Verbesserer, Beförderer, *m.*; Verbesserungsmittel; Beförderungsmittel, *n.*
- Improvided**, im-prō-vī'-dēd, *a.* uner- wartet, unversehen, unvorhergesehen. (n. u.)
- Improvidence**, im-prōv'-ē-dēns, *s.* Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit, *f.*
- Improvident**, im-prōv'-ē-dēt, *a.* (— *ly*, *adv.*) unvorsichtig, unbedachtsam; (of) unbekümmert um, sich nicht vorse- hend; — *ness*, *v.* Improvidence.
- Improvisator**, im-prō-vē-sā'-tūr, *s.* Stegreifdichter, Improvisator, *m.*
- Improvision**, im-prō-vīzh'-ūn, *s.* Un- vorsichtigkeit, Sorglosigkeit, *f.* (n. u.)
- Imprudence**, (— *cy*), im-prōd'-dēns, *s.* Unklugheit, Unbedachtsamkeit, Un- achtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*
- Imprudent**, im-prōd'-dēt, *a.* (— *ly*, *adv.*) unklug, unbedachtsam, nachlässig; — *ness*, *v.* Imprudence.
- Impudence**, (— *cy*), im-pū-dēns, *s.* Unverschämtheit, Unbescheidenheit, *f.*; Unverschämte, *m. et f.*
- Impudent**, im-pū-dēt, *a.* (— *ly*, *adv.*) unverschämt; (n. u.) unfeisch; — *ness*, *v.* Impudence.
- Impudent**, im-pū-dēt, *s.* Schamlose *m. et f.*
- Impudicity**, im-pū-dīs'-ē-tō, *s.* Un- feuschheit, Unzüchtigkeit, *f.*
- Impugn**, im-pūn', *v. a.* anfechten, be- streiten, angreifen.
- Impugnation**, im-pū-nā'-shūn, *s.* (l. u.) Bestreiten, Bekämpfen, *n.*; Wider- stand, *m.* [Anfechter, *m.*
- Impugner**, im-pū-nūr, *s.* Bestreiter,
- Impuissance**, im-pū-īs'-āns, *s.* Unver- mögen, *n.* Schwäche, *f.* (n. u.)
- Impulse**, im-pūls,
- Impulsion**, im-pūl'-shūn, } *s.* Antrieb; Stoß, Anstoß, Druck; (n. u.) An- griff, Anfall, *m.*; Regung, *f.* Trieb, Drang; Beweggrund, *m.*
- Impulsive**, im-pūl'-siv, *a.* treibend, an- treibend, Stoß..., Beweg...; — *ly*, *adv.* durch Antrieb; mit Kraft. [puls, *m.* (l. u.)
- Impulsive**, im-pūl'-siv, *s.* Antrieb, Im-
- Impunely**, im-pūn'-lē, } *adv.* un- gestraft, ungeahndet.
- Impunibly**, im-pū-nē-blē, }
- Impunity**, im-pū-nē-tō, *s.* Ungestraft- heit, Straflosigkeit, *f.*; with —, un- gestraft.
- Impure**, im-pūr', *a.* (— *ly*, *adv.*) un- rein, auch *fig.*; unlauter; unfeisch, un- züchtig; sündlich; sündhaft; unheilig; — *ness*, *v.* Impurity.
- Impure**, im-pūr', *v. a.* unrein machen, verunreinigen, beflecken, entheiligen. (n. u.)
- Impurity**, im-pū-rē-tō, *s.* Unreinigkeit, auch *fig.*; Unlauterkeit; Unfeuschheit; fremde Beimischung; Sündhaftigkeit; Unflätherei, *f.* [färben.
- Impurple**, im-pūr'-p'l, *v. a.* purpurroth
- Impurpled**, im-pūr'-p'l'd, *a.* purpur- farben; in Purpur gefleidet.
- Imputable**, im-pū-tā-bīl, *a.* zuzurech- nen, zuzuschreiben, beizumessen; (n. u.) anklagbar, strafbar, schuldig; — *ness*, *s.* Zurechnungsfähigkeit, *f.*
- Imputation**, im-pū-tā'-shūn, *s.* Zurech- nung, Beimeßung; Zuschreibung, *f.*; Tadel, Vorwurf, *m.*; Beschuldigung; Anzeige, *f.* Wink, *m.*
- Imputative**, im-pū-tā-tiv, *a.* zurech- nend, beimeßend, Beschuldigungs...; beizumessen; — *ly*, *adv.* durch Zurech- nung.
- Impute**, im-pūt', *v. a.* (to) zurechnen, zuschreiben, zur Last legen, beimeßen, Schuld geben; beilegen.
- Imputer**, im-pū-tūr, *s.* Zurechnende, Beimeßende, Zuschreibende, *m.*
- Imputrescibility**, im-pū-trēs-sē-bīl'- ē-tē, *s.* Unverweslichkeit, *f.*
- Imputrescible**, im-pū-trēs-sē-bīl, *a.* unverweslich, unverfaulbar.
- In**, in, *prep.* in, an, nach; aus; auf; mit, vor; unter; durch; über; zu; um; —, *adv.* herein, darin; herein; hinein; dabei, daran; not —, nicht zu Hause; — the country, auf dem Lande; — the guards, unter der Garde; — the com- mission, beauftragt, im Amt; — any hand, auf jeden Fall; to go — black, schwarz gefleidet sein; — the day-time, bei Tage; — the afternoon, Nachmit- tags; — time, mit der Zeit; — the mean time (while), einstweilen; — this manner, auf diese Weise; — no way, durchaus nicht, auf keinerlei Weise; — the name of God! um Gottes willen! as God is — being! so wahr Gott lebt! the devil speaks — her, der Teufel spricht aus ihr; bound — duty, verpflich-

tet, von Rechts wegen; to be — among, mitten darunter sein; to get —, hinein kommen; to keep — with one, Jemanden schonen; to be — with, nahe sein bei; Einem auf dem Leibe sein; to be —, es begriffen haben; im Staatsdienste sein, angestellt sein; T. to draw — blank, in Blanco trassiren; five — the hundred, fünf vom Hundert; to buy —, (bei Auktionen) zurückkaufen, zurücknehmen; it is not — man, es steht nicht in der Gewalt des Menschen; to put a horse —, ein Pferd abrichten; to be — humour, gesauert sein; — print, in einer Druckschrift; im Drucke; — at the window, unehelich erzeugt; — cub, — pup, trüchtig; doctor — divinity, Doctor der Theologie, *m.*; lying —, Entbindung, *f.*; — and out bolts, durch und durch gehende Bolzen, *pl.*; — act, wirklich; im Begriff; — arms, unter den Waffen; — conclusion, schließlich; — contempt, aus Verachtung; — drink, — liquors, betrunken; — few, — a few, in wenig Worten, kurz und gut; — love, verliebt; — my mind, meiner Meinung nach; — place, in Staatsdiensten; — pieces, in Stücken; auseinandergenommen; — praise, zum Lobe; — short, kurz; — store, vorräthig; — that, weil, da; — waiting, in Bereitschaft; im Dienst; — writing, schriftlich.

In, *in*, *v. a. vulg.* einbringen; einernzen; einführen; einzäunen.

In, *in*, *s. T.* Doppelsatz, *m.*; *pl.* Ausgewählten, *pl.* die, welche am Staatsruder sitzen.

Inability, *in-ä-bil'-e-té*, *s.* Unfähigkeit, *f.* Unvermögen, *n.*; — to pay, *T.* Zahlungsunfähigkeit, *f.*

Inable, *etc. v. to Enable, etc.*

Inabstinence, *in-äb'-sté-néns*, *s.* Unenthaltbarkeit, *f.*

Inabusively, *in-ä-bü'-siv-lé*, *adv.* ohne Mißbrauch, (*n. u.*)

Inaccessibility, *in-äk-sés-sé-bil'-e-té*, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*

Inaccessible, *in-äk-sés-sé-b'l*, *a.* (— *ly, adv.*) unzugänglich; nicht zu erhalten, nicht zu schaffen; — *ness*, *v.* Inaccessibility.

Inaccuracy, *in-äk'-kü-rä-sé*, *s.* Mangel an Genauigkeit, *m.* Ungenauigkeit, Unrichtigkeit; Nachlässigkeit, *f.*

Inaccurate, *in-äk'-kü-rät*, *a.* (— *ly, adv.*) ungenau, nicht genau; nachlässig; unrichtig.

Inaction, *in-äk'-shün*, *s.* Unthätigkeit, *f.*

Inactive, *in-äk'-tív*, *a.* (— *ly, adv.*) träge; unthätig, müßig, träge, schläfrig; die Thätigkeit hindernd; ohne Handlung.

Inactivity, *in-äk'-tív'-e-té*, *s. T.* Trägheit; Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Trägheit, Lässigkeit, *f.*

Inactuate, *in-äk'-tä-ät*, *v. a.* in Thätigkeit setzen, (*n. u.*)

Inactuation, *in-äk'-tä-ä-shün*, *s.* Wirksamkeit; Berrichtung, *f.* (*n. u.*)

Inadequacy, *v. Inadequateness.*

Inadequate, *in-äd'-é-kwät*, *a.* (— *ly, adv.*) unangemessen; unzulänglich; mangelhaft, unvollständig; unvollkommen; — *ness*, *s.* Unangemessenheit, *f.* Mißverhältniß, *n.*; Unzulänglichkeit; Mangelhaftigkeit, *f.*

Inadequation, *in-äd'-é-kwä'-shün*, *s.* Mangel an genauer Uebereinstimmung, *m.*

Inadhesion, *in-äd'-hé'-zhün*, *s.* Man-

gel an Zusammenhang, *m.*; Nichtanhangen, *n.*

Inadmissibility, *in-äd-mis-sé-bil'-e-té*, *s.* Unzulässigkeit, *f.*

Inadmissible, *in-äd-mis-sé-b'l*, *a.* unzulässig.

Inadvertence, (— *cy*), *in-äd-vér'-téns*, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*; Fehler, *m.* Versehen, *n.* Irrthum, *m.*

Inadvertent, *in-äd-vér'-tént*, *a.* unachtsam, nachlässig; — *ly, adv.* unachtsam, aus Unachtsamkeit.

Inadvertisement, *in-äd-vér-tis-mént*, *s. v. Inadvertence.*

Inaffability, *in-äf-fä-bil'-e-té*, *s.* Ungesprächigkeit, Zurückhaltung, Verschlossenheit, Ungefelligkeit, *f.*

Inaffable, *in-äf-fä-b'l*, *a.* ungesprächig, zurückhaltend, ungefellig.

Inaffectation, *in-äf-fék-tä'-shün*, *s.* ungezwungene, ungekünstelte Wesen, *n.* Ungezwungenheit, *f.*

Inaffected, *in-äf-fék-téd*, *a.* (— *ly, adv.*) ungezwungen. [*zweifelt.*]

Inaidable, *in-äd'-ä-b'l*, *a.* hilflos, verzweifelt.

Inalienable, *in-äl'-yén-ä-b'l*, *a.* (— *ly, adv.*) unveräußerlich, unübertragbar; — *ness*, *s.* Unveräußerlichkeit, *f.*

Inalimential, *in-äl'-é-mén-täl*, *a.* nicht nahrhaft. [*Unveränderlichkeit, f.*]

Inalterability, *in-äl-tür-ä-bil'-e-té*, *s.*

Inalterable, *in-äl-tür-ä-b'l*, *a.* unveränderlich.

Inamiable, *in-ä'-mé-ä-b'l*, *a.* nicht liebenswürdig, mißfällig (*n. u.*); — *ness*, *s.* Mangel an Liebenswürdigkeit, *m.* Mißfälligkeit, *f.*

Inamissibility, *in-ä-mis-sé-bil'-e-té*, *s.* Unverlierbarkeit, *f.*

Inamissible, *in-ä-mis-sé-b'l*, *a.* unverlierbar; — *ness*, *s.* Unverlierbarkeit, *f.*

Inamorata, *in-äm-mò-rä-tä*, *s.* Verliebte, *f.*; Liebchen, *n.*

Inamorato, *in-äm-mò-rä-tò*, *s.* Verliebte; Liebste, *m.* [*Raum, m.*]

Inane, *in-nän'*, *a.* leer; —, *s.* leere

Inanimate, *in-än'-é-mät*, *v. a.* beseelen, aufmuntern, (*n. u.*)

Inanimate, *in-än'-é-mät*, *Inanimated*, *in-än'-é-mät-téd*, *a.* unbeseelt, leblos; *T.* sehr still, flau.

Inanimateness, *in-än'-né-mät-nés*, *s.* Leblosigkeit, Unbeseeltheit, *f.*

Inanimation, *in-än-né-mä'-shün*, *s.* Belebung, Aufmunterung, *f.* (*n. u.*); — *in trade, T.* Stille im Handel, *f.*

Inanition, *in-ä-nish'-ün*, *s.* Leere; Magenleere, Magenschwäche, Kräftlosigkeit, Entkräftung, Erschöpfung, *f.*

Inanity, *in-än'-é-té*, *s.* Leere; *fig.* Eitelkeit, Nichtigkeit, *f.*

Inappetence, (— *cy*), *in-äp'-pé-téns*, *s.* Mangel an Appetit, *m.* Unlust zum Essen, *f.*

Inapplicability, *in-äp-plé-kä-bil'-e-té*, *s.* Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit, *f.*

Inapplicable, *in-äp-plé-kä-b'l*, *a.* (to) unanwendbar, unbrauchbar.

Inapplication, *in-äp-plé-kä'-shün*, *s.* Unfleiß, *m.* Nachlässigkeit, Trägheit, *f.*

Inapposite, *in-äp'-pò-zit*, *a.* ungeeignet, unpassend.

Inappreciable, *in-äp-pré-shé-ä-b'l*, *a.* unschätzbar, unberechenbar.

Inapprehensible, *in-äp-pré-hén'-sé-b'l*, *a.* unverständlich.

Inapprehensive, *in-äp-pré-hén'-siv*, *a.* unaufmerksam, gleichgültig.

Inaptitude, *in-äp'-té-tud*, *s.* Untüchtigkeit; Unpäßlichkeit, Untauglichkeit; Unbertheit, *f.*

Inaquate, *in-ä'-kwät*, *a.* *T.* dem Wasser einverleibt, (*n. u.*)

Inaquaution, *in-ä-kwä'-shün*, *s.* *T.* die Einverleibung mit dem Wasser, *f.* (*n. u.*)

Inarable, *in-är-rä-b'l*, *a.* nicht zu pflügen. [*ablactiren.*]

Inarch, *in-ärtsh'*, *v. a.* *T.* absaugen,

Inargention, *in-är-jén-tä'-shün*, *s.* Versilberung, *f.*

Inarticulate, *in-är-tik'-ü-lät*, *a.* (— *ly, adv.*) undeutlich; unausgesprochen, unartikulirt, unvernünftig; — *ness*, *s.* Undeutlichkeit in der Aussprache, Unvernünftigkeit, *f.*

Inarticulation, *in-är-tik-ü-lä'-shün*, *s. v. Inarticulateness.*

Inartificial, *in-är-té-fish'-äl*, *a.* (— *ly, adv.*) kunstlos; kunstwidrig, nicht kunstgerecht; ungekünstelt; — *ness*, *s.* Kunstlosigkeit, *f.*

Inattention, *in-ät-tén'-shün*, *s.* Unachtsamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*; with —, unaufmerksam, gleichgültig.

Inattentive, *in-ät-tén-tív*, *a.* (— *ly, adv.*) unaufmerksam, unachtsam.

Inaudible, *in-ä'-déb'l*, *a.* (— *ly, adv.*) unhörbar; — *ness*, *s.* Unhörbarkeit, *f.*

Inaugurate, *in-ä'-gü-rät*, *v. a.* feierlich einsetzen, einführen; *fig.* feierlich verleihen; einweihen; glücklich anfangen. [*feierlich eingeführt.*]

Inaugurate, *in-ä'-gü-rät*, *a.* eingeweiht,

Inauguration, *in-ä'-gü-rä'-shün*, *s.* feierliche Einführung; Einweihung, *f.*

Inauguratory, *in-ä'-gü-rä-tür-é*, *a.* die Einweihung betreffend, Antritts... Inaugurations... [*lung, f.*]

Inauration, *in-ä'-rä'-shün*, *s.* Vergoldung,

Inauspicate, *in-ä'-spé-kät*, *a.* Schlimmes vorbedeutend, ominös.

Inauspicious, *in-ä'-spish'-üs*, *a.* (— *ly, adv.*) Schlimmes vorbedeutend, schlimm, ungünstig, unglücklich; — *ness*, *s.* schlimme Vorbedeutung, *f.* Ungünstige, Mißgeschick, *n.*

Inbeing, *in-bé-ing*, *s.* Beisein, Anfließen, Anhangen, *n.* Unzertrennlichkeit, *f.*

Inboard, *in-börd*, *adv.* binnenbords; — *cargo*, innere Schiffsladung, *f.*

Inborn, *in-börn*, *a.* (with) angeboren.

Inbreathed, *in-bréTHd'*, *a.* eingehaucht, eingegeben.

Inbred, *in-bréd*, *a.* angeboren, natürlich; einheimisch, inländisch, Landes...

Inbreed, *in-bréd'*, *v. a.* hervorbringen, erzeugen.

Inca, *ing'-kä*, *s.* Inka, *m.*

Incege, *in-kädj'*, *v. a.* in einen Käfig sperren; einsperren. [*ren, n.*]

Incagement, *in-kädj'-mént*, *s.* Einsperren

Incalculable, *in-käl'-kü-lä-b'l*, *a.* (— *ly, adv.*) unberechenbar.

Incalescence, (— *cy*), *in-kä-lés-séns*, *s.* Warmwerden, *n.* Erhitzung, *f.*

Incalescent, *in-kä-lés-sént*, *a.* warm werdend, sich erhitzend.

Incameration, *in-käm-ér-ä'-shün*, *s.*

T. Vereinigung mit Kammergütern, Einziehung, f.
Incamp, etc. *v. to Encamp, etc.*
Incandescence, in-kân-dēs-sens, s. *T. Weißglühn, n.*
Incantation, in-kân-tā-shūn, s. *Bezauberungsformel, Beschwörungsformel, f. Zauberspruch, m. [m.]*
Incantator, in-kân-tā-tūr, s. *Zauberer, [Zauberisch. (n. u.)]*
Incantatory, in-kân-tā-tūr-ē, a. *zauberisch. [Zauberisch. (n. u.)]*
Incanting, in-kân-tīng, a. *bezaubernd,*
Incanton, in-kân-tūn, v. a. *einverleiben (einem Kantone).*
Incapability, in-kā-pā-bīl-ē-tē, }
Incapableness, in-kā-pā-bīl-nēs, } *s. Unfähigkeit; T. gesetzliche Unfähigkeit; Untüchtigkeit; (to) Untauglichkeit, f.*
Incapable, in-kā-pā-bīl, a. *(of) unfähig, untüchtig; (of) nicht zulassend; ohnmächtig; (of) nicht weit genug, nicht geräumig; T. rechtlich unfähig; (n. u.) (of) unbewußt.*
Incapacious, in-kā-pā-shūs, a. *nicht geräumig, enge; (of) unfähig zu begreifen; fig. enge; — ness, s. Mangel an Raum, m. Enge, f.*
Incapacitate, in-kā-pās-sē-tāt, v. a. *(for) unfähig machen; dienstunfähig machen; schwächen; T. gesetzlich unfähig machen.*
Incapacitation, in-kā-pās-ē-tā-shūn, s. *Unfähigmachung; (n. u.) Untüchtigkeit, f.*
Incapacity, in-kā-pās-ē-tē, s. *Unfähigkeit; Untüchtigkeit; Untauglichkeit; Verstandesschwäche; T. gesetzliche Unfähigkeit, f. [einkertern.]*
Incarcerate, in-kār-sē-rāt, v. a.
Incarcerate, in-kār-sē-rāt, a. *eingekerkert. [Einkerkerung, f.]*
Incarceration, in-kār-sē-rā-shūn, s.
Incarn, in-kār'n, v. a. *mit Fleisch bekleiden; —, v. n. Fleisch ansetzen, verfleischen. [roth färben.]*
Incarnadine, in-kār-nā-dīn, v. a.
Incarnadine, in-kār-nā-dīn, a. *fleischfarben; —, s. Fleischfarbe, f. (l. u.)*
Incarnate, in-kār-nāt, v. a. *mit Fleisch bekleiden; fig. vermenschlichen.*
Incarnate, (Incarnated), in-kār-nāt, a. *Fleisch, Mensch geworden; mit Fleisch bekleidet; eingefleischt; fleischfarben.*
Incarnation, in-kār-nā-shūn, s. *Be kleidung mit Fleisch; Verfleischung, f.; Fleischwuchs, m.; T. Menschwerdung; Salbe zum Wachsen des Fleisches; Fleischfarbe, f.*
Incarnative, in-kār-nā-tīv, a. *T. fleischerzeugend; —, s. fleischmachende Mittel, n.*
Incase, in-kās', v. a. *in ein Gehäuse einschließen; umschließen, bedecken.*
Incask, in-kāsk', v. a. *in ein Faß thun.*
Incastellated, in-kās-tēl-lā-tēd, a. *in einer Burg eingeschlossen; umbaut, eingefaßt.*
Incastelled, in-kās-tēl'd, a. *eingemauert; T. hufzwängig, vollhufig.*
Incatenation, in-kāt-ē-nā-shūn, s. *Ankettung, Verkettung, f.*
Incautious, in-kā-shūs, a. *(— ly, adv.) unbehutsam, unvorsichtig; — ness, s. Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit, f.*
Incavated, in-kā-vā-tēd, a. *ausgehöhlt, eingebogen, umgebogen.*

Incend, in-sēnd', v. a. *entzünden, entflammen. (l. u.)*
Incendiary, } *in-sēn-dē-ā-rē, }*
Incendiary, } *in-sēn-jē-ā-rē, }* *s. Brandstifter, Mordbrenner; Meuter, Aufrührer, Aufwiegler; Anstifter, m.; —, a. aufrührerisch; mordbrennerisch, brandstifterisch. [Rauchwerk, n.]*
Incense, in-sēns, s. *Weihrauch, m.*
Incense, in-sēns, v. a. *mit Weihrauch räuchern, beräuchern; (in-sēns') entzünden, entflammen; entrüsten, erbittern; (to) anstiften.*
Incensement, in-sēns-mēnt, s. *Entrüstung, Hitze, Wuth, f.*
Incension, in-sēn-shūn, s. *Anzündung; Entzündung, f.*
Incensive, in-sēn-sīv, a. *(of) entzündend, entflammend. [stifter, m.]*
Incensor, in-sēn-sūr, s. *Anheizer, An-*
Incensory, in-sēn-sūr-ē, s. *Rauchfaß, n.*
Incentive, in-sēn-tīv, a. *(to) reizend, aufmunternd, ermutigend; —, s. (to) Reiz, Antrieb, m. Anregung, f. Beweggrund, m.*
Inception, in-sēp-shūn, s. *Anfang, m.*
Inceptive, in-sēp-tīv, a. *den Anfang bezeichnend, anfangend; T. ein Anfangen bezeichnend. [Lehrling, m.]*
Inceptor, in-sēp-tūr, s. *Anfänger,*
Inceration, in-sē-rā-shūn, s. *Ueberziehen mit Wachs, n.; T. Vermischung eines trockenen Körpers mit irgend einer Flüssigkeit, bis er die Consistenz von weichem Wachs angenommen hat, f.*
Incerative, in-sē-rā-tīv, a. *wie Wachs anfliegend.*
Incertain, in-sēr-tīn, a. *(— ly, adv.) ungewiß, zweifelhaft.*
Incertainty, in-sēr-tīn-tē, }
Incertitude, in-sēr-tē-tūd, } *s. Un-*
Incessancy, in-sēs-ān-sē, s. *Unabläss-*
Incessant, in-sēs-sānt, a. *(— ly, adv.) unaufhörlich, beständig, unablässig; — ness, s. Unablässigkeit, f.*
Incest, in-sēst, s. *Blutschande, f.*
Incestuous, in-sēs-tshū-ūs, a. *(— ly, adv.) blutschänderisch; —, s. Blutschänder, m.; — ness, s. Blutschänderische, n.*
Inch, insh, s. *Zoll, m.; fig. Kleinigkeit, f.; ein bestimmter Zeitpunkt (n. u.); der kleine Zeittheil, m.; kleine Insel, f.; at an —, auf's Haar; by inches, nach Zollen; fig. nach und nach, langsam; sparsam; every —, ganz und gar, durchaus; — by —, fig. Schritt vor Schritt, allmählig; to sell by — of candle, öffentlich versteigern; not an —, nicht im Geringsten; an — breaks no squares, prov. man muß es nicht zu oder so genau nehmen; give him an — and he'll take an ell, giebt man ihm einen Finger, so will er die ganze Hand nehmen; — meal, s. zolllange Stück, n.; by — meal, allmählig; — pin, s. Gedärm, Gescheide, n.; Reiziemer, m.*
Inch, insh, v. a. *(ont) nach Zollen messen; fig. karglich zumessen; verlängern, sparen; nach und nach zurückdrängen; —, v. n. nach und nach vorrücken oder sich zurück ziehen.*
Inchamber, in-tshām-būr, v. a. *in ein Zimmer thun.*
Incharitable, in-tshār-ē-tā-bīl, a. *unbarmherzig, lieblos. [heit, f.]*
Inchastity, in-tshās-tē-tē, s. *Unkeusch-*

Inched, insh, a. *(in Zusammensezun-gen) zöllig. [thun.]*
Inchest, in-tshēst', v. a. *in eine Kiste*
Inchipin, in-tshē-pīn, s. v. *Inchipin.*
Inchoate, in-g'kō-āt, v. a. *anfangen, beginnen. (l. u.)*
Inchoate, in-g'kō-āt, a. *angefangen; — ly, adv. in einem beginnenden Grade. [m. (l. u.)]*
Inchoation, in-g'kō-ā-shūn, s. *Anfang,*
Inchoative, in-kō-ā-tīv, a. *den Anfang andeutend, anfangend; (n. u.) vorläufig. [auflösen. (n. u.)]*
Incide, in-sid', v. a. *T. zertheilen,*
Incidence, (— cy), in-sē-dēs, s. *Zufall, m. Ungefähr, n.; T. Einfall, m. Einfallen, n.; angle of —, T. Einfallswinkel, m.*
Incident, in-sē-dēnt, a. *zufällig; nebenher, beiläufig; (to) eigen, gewöhnlich; (to) gehörend; — proposition, Zwischenfall, m.*
Incident, (Incidental), in-sē-dēnt, s. *Zufall, Zwischenfall, Vorfall, Zwischen-vorfall, m.; Zwischenhandlung; Nebensache, f.*
Incidental, in-sē-dēn-tāl, a. *(— ly, adv.) zufällig, gelegentlich; beiläufig, Zwischen...; obenhin; —, s. v. Incident.*
Incidentally, in-sē-dēnt-lē, adv. *obenhin; beiläufig. [fälligkeit, f.]*
Incidentness, in-sē-dēnt-nēs, s. *Zu-*
Incinerate, in-sīn-nēr-āt, v. a. *zu Asche brennen, einäschern.*
Incinerate, in-sīn-nēr-āt, a. *zu Asche gebrannt, eingeäschert.*
Incineration, in-sīn-nēr-ā-shūn, s. *Einäschern, f. [fang, m.]*
Incipency, in-sīp-pē-ēn-sē, s. *Un-*
Incipient, in-sīp-pē-ēnt, a. *beginnend, anfangend, einleitend.*
Incircle, etc. v. to Encircle, etc.
Incircumscribable, in-sēr-kūm-skrip-tē-bīl, a. *unbegrenztbar.*
Incircumspect, in-sēr-kūm-spēkt, a. *unvorsichtig, unüberlegt.*
Incircumspection, in-sēr-kūm-spēk-shūn, s. *Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit, f.*
Incise, in-siz', v. a. *einschneiden, ein-graben; T. aufschneiden; T. zertheilen.*
Incised, in-sizd', a. *eingeschnitten, geschnitten; — wound, Schnittwunde, f.*
Incision, in-sizh'-ūn, s. *Schneiden, Einschnitten, n.; Einschnitt, Schnitt, m.; T. Zertheilung, Auflösung, f.; Aderlaß, m.; to make an —, die Haut aufritzen; fig. den Verstand öffnen.*
Incisive, in-sī-sīv, a. *T. zertheilend, auflösend; schneidend; — teeth, Schneidezähne, pl.*
Incisor, in-sī-sōr, s. *Schneidezahn, m.*
Incisory, in-sī-sūr-ē, a. *schneidend; zertheilend. [Schnitt, m.]*
Incisure, in-sizh'-ūre, s. *Einschnitt,*
Incitant, in-sē-tānt, s. *T. Reizmittel, n.*
Incitation, in-sē-tā-shūn, s. *Anreizung, f.; Antrieb; Beweggrund, m.*
Incite, in-sit', v. a. *(to) anreizen, an-treiben, anspornen; ermuntern; in Bewegung setzen. [Beweggrund, m.]*
Incitement, in-sit'-mēnt, s. *Antrieb; Be-*
Inciter, in-sī-tūr, s. *Antreibende, m., f. et n. Ermunternde, m. et f.; Anheizer, m.*
Incivil, in-siv'-vīl, a. *(— ly, adv.)*

anhöflich; — ness, (n. u.) v. Incivility. [lichkeit, f.]
 Incivility, in-sé-vil'-lé-té, s. Unhöflichkeit.
 Inclasp, in-kläsp', v. a. umfassen, festhalten. [fest, eingeseht.]
 Inclavated, in-klä-vä-téd, a. befestigt.
 Incle, ing'-k'l, s. grobe, ungebleichte Garn; Zwirnband, n.
 Inclemency, in-klém'-mën-sé, s. Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit; Unfreundlichkeit, Rauheit, f.
 Inclement, in-klém'-mënt, a. unbarmherzig, hart; unfreundlich, rauh.
 Inclinable, in-klí'-ná-b'l, a. sich neigend; im Begriff; (to) geneigt zu, gestimmt für; — ness, s. Geneigtheit, f.
 Inclination, in-klé-ná-shún, s. (to, zu, gegen) Neigung; natürliche Beschaffenheit, Anlage; Stimmung; fig. (to) Zuneigung, Neigung, Lust, Liebe, f. (for) Gefallen (an), n.; geliebte Gegenstand, m. Liebschaft; T. Neigung (der Magnetnadel, u.), f.; Abgießen, Abflären, n.
 Inclinatorily, in-klín'-á-túr-é-lé, adv. sich neigend; abweichend.
 Inclinatorily, in-klín'-á-túr-é, a. sich neigend; — needle, T. Neigungsnadel, f.
 Incline, in-klín', v. n. sich neigen, geneigt sein, auch (to) fig.; sich verneigen; (to) sich neigen, sich wenden; —, v. a. (to) neigen; fig. (to) richten, lenken; (to) bewegen, vermögen; inclined plane, T. geneigte, abhängige Fläche, f.
 Incliner, in-klí'-núr, s. T. geneigte Sonnenuhr, f.
 Inclip, in-klíp', v. a. einschließen, umgeben; umarmen, umfassen.
 Incloister, in-klóis'-túr, v. a. in ein Kloster stecken.
 Inclose, in-klóz', v. a. v. to Enclose; T. einschlagen; T. einsammeln.
 Incloud, in-klóud', v. a. bewölken, umwölken.
 Include, in-klúd', v. a. einschließen, umgeben, enthalten; fig. in sich begreifen, umfassen; beendigen.
 Included, in-klú'-déd, a. einschließend; not —, ungerechnet.
 Including, in-klú'-ding, a. mit Inbegriff von, nebst, neben.
 Inclusion, in-klú'-zhún, s. Einschließung, f. Einschluß, Inbegriff, m.
 Inclusive, in-klú'-sív, a. einschließend; mit eingeschlossen, einschließend, (of) mit Einschluß von; (to) bis mit, bis zu; — ly, adv. einschließend, mit Einschluß, inclusive.
 Incoach, v. to Encoach.
 Incoagulable, in-kó-ag'-gú-lá-b'l, a. nicht gerinnbar.
 Incoercible, in-kó-ér'-sé-b'l, a. sich nicht zusammenpressen lassend.
 Incoexistence, in-kó-ég'-zís'-téns, s. Nichtmitexistenz, f.
 Incog, in-kóg', adv. abbr. für Incognito.
 Incogitable, in-kód'-jé-tá-b'l, a. undenkbar.
 Incogitancy, (Incogitance), in-kód'-jé-táun-sé, s. Gedankenlosigkeit, f.
 Incogitant, in-kód'-jé-tánt, a. (— ly, adv.) gedankenlos; — ness, v. Incogitancy. [denkend.]
 Incogitative, in-kód'-jé-tá-tív, a. nicht
 Incognito, in-kóg'-né-tó, adv. unter fremdem Namen und Stand, incognito;

—, s. Incognito, Annehmen eines fremden Namens, n.
 Incoherence, (— ey), in-kó-hé-réns, s. Mangel an Zusammenhang, m.; fig. Unzusammenhangende, n.; Schlußwiderigkeit; Unvereinbarkeit, f.
 Incoherent, in-kó-hé-rént, a. unzusammenhängend, locker; unzusammenhängend; schlußwiderig, folgewidrig; unangemessen; — ly, adv. ohne Zusammenhang; — ness, (n. u.) v. Incoherence.
 Incolumity, in-kó-lú'-mé-té, s. Sicherheit, f. Wohlstand, m.
 Incombine, in-kóm-bín', v. n. nicht übereinstimmen, abweichen, verschieden sein.
 Incombustibility, in-kóm-bús-té-bíl'-é-té, s. Unverbrennlichkeit, f.
 Incombustible, in-kóm-bús-té-b'l, a. unverbrennlich, unverbrennbar; — ness, s. Unverbrennlichkeit, f.
 Income, in-kúm, s. Einkommen, n. Einkünfte, pl.; (n. u.) Hereinkommen, n.; Zufluß, m.; — duty, — tax, s. Vermögenssteuer, f.
 Incoming, in-kúm-ing, a. einkommend; —, s. Einkünfte, pl. Einkommen, n.
 Incommensurability, in-kóm-mén-shú-rá-bíl'-é-té, } s. T. Unausmessbarkeit, Incommensurabilität, f.
 Incommensurableness, in-kóm-mén-shú-rá-bíl'-é-té, }
 Incommensurable, (— rate, a. [— ly, adv.]), in-kóm-mén-shú-rá-b'l, a. T. unausmessbar, nicht auszumessen, incommensurabel.
 Incommiscible, in-kóm-mís-sé-b'l, a. unvermischbar.
 Incommixture, in-kóm-míks'-tshüre, s. Unvermischtheit, f.
 Incommodate, in-kóm-mó-dát, } v. a.
 Incommode, in-kóm-mód', } belästigen, beschwerlich fallen, zur Last fallen.
 Incommodation, in-kóm-mó-dá-shún, } s. (n. u.) v. Incommodity.
 Incommodement, in-kóm-mód'-shún, }
 Incommodious, in-kóm-mó-dé-ús, a. (— ly, adv.) unbequem, beschwerlich, lästig; — ness, v. Incommodity.
 Incommodity, in-kóm-mód'-é-té, s. Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, f. (n. u.)
 Incommunicability, in-kóm-mú-né-ká-bíl'-é-té, s. Unmittheilbarkeit, f.
 Incommunicable, in-kóm-mú-né-ká-b'l, a. (— ly, adv.) unmittheilbar, sich nicht mittheilen lassend; zurückhaltend, verschlossen; — ness, s. Unmittheilbarkeit, f.
 Incommunicated, in-kóm-mú-né-ká-téd, a. nicht mitgetheilt.
 Incommunicating, in-kóm-mú-né-kát-ing, a. ohne Gemeinschaft, nicht in Berührung stehend mit.
 Incommunicative, in-kóm-mú-né-kát-ív, a. nicht mittheilsam, verschlossen.
 Incommutability, in-kóm-mú-tá-bíl'-é-té, s. Unveränderlichkeit, f.
 Incommutable, in-kóm-mú-tá-b'l, a. (— ly, adv.) unveränderlich; unver-

tauschbar; unsterblich (Besitz); — ness, s. Unveränderlichkeit, f.
 Incompact, (Incompacted), in-kóm-pákt', a. nicht fest verbunden, nicht fest, nicht dicht.
 Incomparable, in-kóm-pá-rá-b'l, a. (— ly, adv.) unvergleichlich; ohne Vergleich; — ness, s. Unvergleichlichkeit, f. [gleichbar.]
 Incompared, in-kóm-pár'd', a. unverglichen.
 Incompass, etc. v. to Encompass, etc.
 Incompassionate, in-kóm-pásh'-ún-át, a. (— ly, adv.) unbarmherzig, gefühllos; — ness, s. Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, f.
 Incompatibility, in-kóm-pát-é-bíl'-é-té, s. Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit, f.
 Incompatible, in-kóm-pát-é-b'l, a. (— ly, adv.) (with, to) unverträglich, unvereinbar; unverträglich (Person); — ness, v. Incompatibility.
 Incompensable, in-kóm-pén'-sá-b'l, a. unersetzbar; unbelohnbar.
 Incompetence, (— cy), in-kóm-pé-téns, s. Unzuständigkeit; Unbefugnis, Unbefugtheit; Unfähigkeit, Untüchtigkeit; Unzulänglichkeit; Inkompetenz, f.
 Incompetent, in-kóm-pé-tént, a. (— ly, adv.) T. unbefugt, unzuständig; unfähig, untüchtig; ungültig; unzulänglich; — ness, s. Unbefugtheit, f.
 Incompetibility, in-kóm-pé-tíb-il'-é-té, s. Unfüglichkeit, f.
 Incompetible, in-kóm-pét-é-b'l, a. unfüglich, ungeschicklich.
 Incomplete, in-kóm-plét', a. (— ly, adv.) unvollständig; unvollkommen; defect, mangelhaft; — ness, s. Unvollständigkeit, f.
 Incomplex, in-kóm-pléks', a. unverwickelt, einfach; T. einfach.
 Incompliance, in-kóm-pli'-áns, s. Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit; Unverträglichkeit; Weigerung, f.
 Incompliant, in-kóm-pli'-ánt, a. unwillfährig, ungefällig.
 Incomposed, in-kóm-póz'd', a. unordentlich, verworren (n. u.); verstört; nachlässig.
 Incomposite, in-kóm-pó-zít, a. nicht zusammengesetzt, einfach.
 Impossibility, in-kóm-pós-sé-bíl'-é-té, s. Unbestehbarkeit, Unvereinbarkeit, f. (l. u.) [unvereinbar.]
 Impossible, in-kóm-pós-sé-b'l, a.
 Incomposure, in-kóm-pó-zhüre, s. Unordnung, Zerrüttung, f.
 Incomprehensibility, in-kóm-pré-hén-sé-bíl'-é-té, s. Unbegreiflichkeit, f.
 Incomprehensible, in-kóm-pré-hén-sé-b'l, a. (— ly, adv.) (to, by) unbegreiflich; (n. u.) nicht ausgedehnt; — ness, s. Unbegreiflichkeit, f.
 Incomprehension, in-kóm-pré-hén-shún, s. Mangel an Fassungskraft, m.
 Incomprehensive, in-kóm-pré-hén-sív, a. unumfassend.
 Incompressibility, in-kóm-prés-sé-bíl'-é-té, s. Unfähigkeit, zusammengebrückt zu werden, Unpressbarkeit, f.
 Incompressible, in-kóm-prés-sé-b'l, a. sich nicht zusammenendrücken lassend, unpressbar.

Inconcealable, in-kōn-sē-lā-b'l, *a.* unverhölbar.
Inconceivable, in-kōn-sē-vā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unbegreiflich; —ness, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*
Inconceivable, in-kōn-sēp-tē-b'l, *a.* unbegreiflich. (l. u.)
Inconceivable, in-kōn-sin-ē-tē, *s.* Mißverhältnis, *n.* Unschicklichkeit, *f.*
Inconcludent, in-kōn-klū-dēnt, *a.* nicht bündig, ohne Schlussfolge.
Inconcluding, in-kōn-klū-ding, *a.* nicht beweisend, nicht überzeugend.
Inconclusive, in-kōn-klū-siv, *a.* (—ly, *adv.*) nicht bündig, nicht überzeugend, keine Beweisraft habend; —ness, *s.* Mangel an Bündigkeit, *m.*
Inconcoct, in-kōn-kōkt', **Inconcocted**, in-kōn-kōkt'-ēd, *a.* unverdaut; *fig.* unreif.
Inconcoction, in-kōn-kōkt'-shūn, *s.* Mangel an Verdauung, *m.*; *fig.* Unreife, *f.*
Inconcurring, in-kōn-kūr-rīng, *a.* nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend. [unerschütterlich].
Inconcussible, in-kōn-kūs-sē-b'l, *a.*
Incondensable, in-kōn-dēn-sā-b'l, *a.* 7. unverdichtbar.
Incondite, { in-kōn-dit', } *a.* regellos, roh, plump. (l. u.)
Inconditional, in-kōn-dish'-ūn-āl, **Inconditionate**, in-kōn-dish'-ūn-āt, *a.* unbedingt, absolut. (n. u.)
Inconformable, in-kōn-fōr-mā-b'l, *a.* (to) nicht gemäß, unvereinbar.
Inconformity, in-kōn-fōr-mē-tē, *s.* Nichtübereinstimmung; Abweichung, *f.*
Inconfused, in-kōn-fū-zēd, *a.* nicht verworren, klar, deutlich.
Inconfusion, in-kōn-fū-zhūn, *s.* Deutlichkeit, Klarheit, *f.* (n. u.)
Incongelable, in-kōn-jel'-ā-b'l, *a.* nicht gefrierbar.
Incongruence, in-kōng'-grū-ēns, } *s.*
Incongruity, in-kōn-grū-ē-tē, } Unangemessenheit, Unfüglichkeit, *f.*
Incongruous, in-kōng'-grū-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) unfüglich, unschicklich, unpassend; (with) unangemessen; fehlerhaft, sprachwidrig; ungereimt, abgeschmackt; —ness, *s.* Unfüglichkeit; Sprachwidrigkeit; Unangemessenheit; Ungereimtheit, *f.*
Inconnexedly, in-kōn-nēk'-sēd-lē, *adv.* unzusammenhängend, ohne Zusammenhang. (l. u.)
Inconnexion, in-kōn-nēk'-shūn, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*
Inconscionable, in-kōn-shūn-ā-b'l, *a.* gewissenlos.
Inconsequence, (—cy), in-kōn-sē-kwēns, *s.* Inconsequenz; Folgewidrigkeit, Ungereimtheit, *f.*
Inconsequent, in-kōn-sē-kwēnt, *a.* (—ly, *adv.*) inconsequent; folgewidrig, widersinnig.
Inconsequential, in-kōn-sē-kwēn'-shāl, *a.* nicht folgerichtig, inconsequent; unerheblich.
Inconsiderable, in-kōn-sid'-ēr-ā-b'l, *a.*

(—ly, *adv.*) unbeträchtlich, unbedeutend, gering; —ness, *s.* Unbeträchtlichkeit, Unwichtigkeit, *f.* Unbedeutende, *n.*
Inconsideracy, in-kōn-sid'-ēr-ā-sē, }
Inconsiderance, in-kōn-sid'-ēr-āns, } *s.* Unbedachtsamkeit, *f.*
Inconsiderate, in-kōn-sid'-ēr-āt, *a.* (—ly, *adv.*) unbedachtsam; unüberlegt, unbefonnen; (of) nicht gehörig beachtend, rücksichtslos, gleichgültig; —ness, *v.* Inconsideration.
Inconsideration, in-kōn-sid'-ēr-ā-shūn, *s.* Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Unbefonnenheit, *f.*
Inconsistence, (—cy), in-kōn-sis-tēns, *s.* Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit, *f.*; Widerspruch, *m.*; Ungereimtheit, *f.*; Unbestand, *m.* Veränderlichkeit, *f.*
Inconsistent, in-kōn-sis-tēnt, *a.* (—ly, *adv.*) (with) unverträglich, unvereinbar, nicht übereinstimmend, im Widerspruch; widersprechend, widersinnig, ungereimt; —with, sich nicht vereinigen lassend; to be —with one's self, inconsequent sein; —ness, (n. u.) *v.* Inconsistence.
Inconsisting, in-kōn-sis-tīng, *a.* unvereinbar, unverträglich. (n. u.)
Inconsolable, in-kōn-sō-lā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) untröstlich; —ness, *s.* Untröstlichkeit, *f.*
Inconsonance, (—cy), in-kōn-sō-nāns, *s.* Mißklang, *m.* Dissonanz, *f.*; *fig.* Widerspruch, Mangel an Übereinstimmung, *m.*
Inconsonant, in-kōn-sō-nānt, *a.* nicht übereinstimmend, widersprechend.
Inconspicuous, in-kōn-spik'-ū-ūs, *a.* unbemerkbar, unbemerklich; unmerklich; unansehnlich.
Inconstancy, in-kōn-stān-sē, *s.* Unbeständigkeit, Veränderlichkeit; Verschiedenheit, Ungleichheit, *f.*
Inconstant, in-kōn-stānt, *a.* (—ly, *adv.*) unbeständig, veränderlich, wankelmütig; unentschlossen; wechselnd; —ness, *v.* Inconstancy.
Inconsumable, in-kōn-sū-mā-b'l, *a.* unverzehrbar.
Inconsummate, in-kōn-sūm-māt, *a.* unvollendet; —ness, *s.* unvollendete Zustand, *m.* Unvollendete, *n.*
Inconsumptible, in-kōn-sūm-tē-b'l, *a.* unverbrauchbar; unverzehrbar; unverbrennbar; (n. u.) unverbrennlich.
Incontaminate, in-kōn-tām'-ē-nāt, *a.* unbesudelt, unverfälscht.
Incontestable, in-kōn-tēs-tā-b'l, *a.* unstreitig, unwidersprechlich, unumstößlich, unbestritten; —ly, *adv.* unbestreitbar, unstreitig; —ness, *s.* Unstreitigkeit, *f.*
Incontiguous, in-kōn-tig'-gū-ūs, *a.* nicht an einander stoßend, einander nicht berührend, abgesondert.
Incontinence, (—cy), in-kōn-tē-nēns, *s.* Unenthaltbarkeit; Unkeuschheit; Unmäßigkeit, *f.*
Incontinent, in-kōn-tē-nēnt, *a.* unenthaltbar, unmäßig; unkeusch; unverzüglich (n. u.); —, *s.* Unenthaltbarkeit, Unkeusche, *m.*; —ly, *adv.* unenthaltbar; (n. u.) auf der Stelle; —ness, *s.* Unenthaltbarkeit, Unkeuschheit, *f.*

Incontracted, in-kōn-trāk'-tēd, *a.* nicht zusammengezogen, unverfälscht.
Incontrollable, in-kōn-trōl'-lā-b'l, *a.* der Prüfung durch Gegenrechnung nicht unterworfen, aufsichtslos, zwanglos; —ly, *adv.* ohne Aufsicht, ohne Zwang.
Incontrovertible, in-kōn-trō-vēr'-tē-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unbestreitbar, unstreitig.
Inconvenience, (—cy), in-kōn-vē-nē-ēns, *s.* Unfüglichkeit, Ungehörlichkeit; Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Lästigkeit; Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Schwierigkeit, *f.*; Hindernis, *n.* Nachteil, *m.*
Inconvenience, in-kōn-vē-nē-ēns, *v.* *a.* belästigen, in Verlegenheit setzen, beeinträchtigen; **inconvenienced**, *a.* belästigt; beeinträchtigt.
Inconvenient, in-kōn-vē-nē-ēnt, *a.* un bequem, un gelegen, lästig, beschwerlich; nachteilig; unpasslich, unfüglich; —ly, *adv.* zur Unzeit; —ness, *s.* Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.*
Inconversable, in-kōn-vēr'-sā-b'l, *a.* unumgänglich, ungesellig; —ness, *s.* Unumgänglichkeit, Ungeselligkeit, *f.*
Inconvertibility, in-kōn-vēr-tē-bil'-ē-tē, *s.* Unverwandelbarkeit, Unveränderlichkeit, *f.*
Inconvertible, in-kōn-vēr-tē-b'l, *a.* unverwandelbar, unveränderlich; (n. u.) unbefehrbar.
Inconvincible, in-kōn-vin'-sē-b'l, *a.* unüberzeugbar; —ly, *adv.* auf eine Weise, die keine Ueberzeugung gestattet.
Incony, in-kō-nē, *a.* unfundig, unfahrig; püffig, listig; niedrig, schön, liebenswürdig, süß.
Incorporal, in-kōr-pō-rāl, *a.* (—ly, *adv.*) unförperlich; —ness, *s.* Unkörperlichkeit, *f.*
Incorporality, in-kōr-pō-rāl'-ē-tē, *s.* Unkörperlichkeit, Immaterialität, *f.*
Incorporate, in-kōr-pō-rāt, *v.* *a.* zu einem Körper vereinigen, innig mit einander vermischen; eine körperliche Form geben; *fig.* (into) einverleiben, vereinigen; (into) aufnehmen; —, *v. n.* (with, into) sich zu einem Körper vereinigen; sich vermischen, sich verbinden; in sich aufnehmen; sich einverleiben.
Incorporate, in-kōr-pō-rāt, *a.* einverleibt, eingekörpert; verbunden, zu einer Masse vereinigt; (n. u.) unförperlich, immateriell; *fig.* verbunden, vereinigt.
Incorporation, in-kōr-pō-rā-shūn, *s.* Vereinigung zu einem Körper; (with) Vermischung; (into) Einverleibung, Vereinigung; **Incorporation**, *f.*
Incorporeal, in-kōr-pō-rē-āl, *a.* (—ly, *adv.*) unförperlich, stofflos, immateriell.
Incorporeity, in-kōr-pō-rē-ē-tē, *s.* Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität, *f.*
Incorpse, in-kōrps', *v. a.* (n. u.) *v.* to Incorporate.
Incorrect, in-kōr-rēkt', *a.* (—ly, *adv.*) unrichtig, fehlerhaft; ungenau; unecht; (n. u.) widerstrebend; —ness, *s.* Unrichtigkeit, Incorrectheit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit, *f.*
Incorrection, in-kōr-rēk'-shūn, *s.* Unrichtigkeit, *f.*; (n. u.) Widerstreben, *n.*

Incorrigibility, in-kör-ré-jé-b'il-é-té, *s.* Unbesserlichkeit; Unverbesserlichkeit, *f.*
Incorrigible, in-kör-ré-jé-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unbesserlich; unverbesserlich; —ness, *v.* Incorrigibility.

Incorrupt, in-kör-rüp't, **Incorrupted**, in-kör-rüp'-téd, *a.* unverdorbt, unverdorben; unbestochen, unbestechlich, rechtlich.

Incorruptibility, in-kör-rüp-té-b'il-é-té, *s.* Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, Unvergänglichkeit; Unbestechlichkeit, *f.*

Incorruptible, in-kör-rüp'-tè-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unverderblich, unverweslich; unveränderlich; unbestechlich; —ness, *v.* Incorruptibility.

Incorruption, in-kör-rüp'-shün, *s.* Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, *f.*

Incorruptive, in-kör-rüp'-tív, *a.* unverweslich, unverderblich.

Incorruptly, in-kör-rüp'-lè, *adv.* unverdorben, rein.

Incorruptness, in-kör-rüp'-nès, *s.* Unverderbtheit, Unverdorbenheit; Unverweslichkeit; Unbescholtenheit, Rechtlichkeit, *f.*

Incrassate, in-kräs'-sát, *v. a.* verdicken; —, *v. n.* sich verdicken, dicker werden.

Incrassate, in-kräs'-sát, **Incrassated**, in-kräs'-sát-téd, *a.* verdickt, sich verdickend; *fig.* angefüllt, vollgestopft.

Incrassation, in-kräs'-sát-shün, *s.* Verdicken, *n.* Verdickung, *f.*

Incrassative, in-kräs'-sát-tív, *a.* verdickend; —, *s.* Verdickungsmittel, *n.*

Increasable, in-krès'-á-b'l, *a.* vermehrt, vergrößert werden können.

Increase, in-krès', *v. n.* zunehmen, wachsen; steigen; anwachsen; (to) auf- laufen, sich vermehren; —, *v. a.* vermehren, vergrößern; verschlimmern, verstärken.

Increase, in-krès, *s.* Zunehmen, Steigen, *n.* Wachstum, *m.* Vermehrung, Ausdehnung, Vielfältigkeit, *f.*; Anwachsen; Erzeugnis, *n.* Zuwachs, Ertrag; *bibl.* Gewinn, Uebersatz, *m.*; Zeugung, *f.*; Nachkomme, *m.*; Nachkommen- schaft, *f.*; Zusatz, *m.*

Increaseful, in-krès'-fúl, *a.* reich.

Increaser, in-krè'-súr, *s.* der (die, das) vermehrt, Vermehrer, Beförderer, *m.*

Increasible, in-krès'-é-b'l, *a. v.* Increase-able.

Increate, in-krè'-át, **Increated**, in-krè'-át-téd, *a.* unerschaffen.

Incredibility, in-kréd-dé-b'il-é-té, *s.* Unglaublichkeit, *f.*

Incredible, in-kréd'-é-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unglaublich; —ness, *s.* Unglaublichkeit, *f.* [glaube, *m.*

Incredulity, in-kréd-dú'-lè-té, *s.* Un-

Incredulous, { in-kréd'-ú-lús, } *a.*
 { in-kréd'-jú-lús, }

(—ly, *adv.*) unglaublich, unglaublich; —ness, *s.* Unglaublichkeit, *f.* Un- glaube, *m.* [verbrennlich. (n. u.)

Incremable, { in-krè'-má-b'l, } *a. un-*
 { in-krém'-á-b'l, }

Increment, ing'-krè-mént, *s.* Wachsen, Anwachsen, Steigen, *n.* Wachstum, *m.* Zunahme, *f.*; Ertrag; Zuwachs, *m.*; Zugabe; *T.* Differentialgröße, *f.*

Increpate, ing'-krè-pát, *v. a.* schelten, schmälen, tadeln. (n. u.)

I.

Increpation, in-krè-pát-shün, *s.* Schmä- len, Verweisen, *n.* Verweis, Tadel, *m.*

Increscent, in-krès'-sént, *a.* zuneh- mend; —, *s.* zunehmende Mond, *m.*

Incriminate, in-krím'-é-nát, *v. a.* be- schuldigen.

Incroach, etc. *v. to* Encroach, etc.

Incrumental, in-kröö'-én'-tál, *a.* unblu- tig. (n. u.)

Incrust, in-krüst', { *v. a.* (with)

Incrustate, in-krüs'-tát, } überziehen, bekleiden, berinden, infru- stieren, befruchten.

Incrustation, in-krüs'-tát-shün, *s.* Be- kleidung; Befruchtung, Infrustierung, *f.* Ueberzug, *m.*

Incubate, ing'-kú-bát, *v. n.* brüten.

Incubation, (Incubature), ing'-kú- bá'-shün, *s.* Brüten, *n.*; to produce by —, ausbrüten.

Incubus, ing'-kú-bús, *s.* See, *f.* Dämon, Geist; Nachtmahr, Alp, *m.* Alpdrü- fen, *n.* [schärfen, einprägen.

Inculcate, in-kúl'-kát, *v. a.* (on) ein- schärfen, Einprägung, *f.*

Inculcation, ing'-kúl'-kát-shün, *s.* Ein- schärfung, Einprägung, *f.*

Inculpable, in-kúl'-pá-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unsträflich, tadellos; —ness, *s.* Unsträflichkeit, *f.*

Incult, in-kúl', *a.* unbebaut, unangebaut.

Incultivated, in-kúl'-tè-vá-téd, *a.* un- angebaut.

Incultivation, in-kúl'-tè-vá'-shün, {

Inculture, in-kúl'-tshüre, } *s.* Mangel an Bebauung, *m.* Unangebaut- heit, *f.*

Incumbency, in-kúm'-bén-sé, *s.* Auf- einanderliegen, Aufliegen, *n.* Lage; *fig.* Obliegenheit, Verpflichtung, *f.*; Be- sitz einer Pfründe, *m.*

Incumbent, in-kúm'-bént, *a.* auflie- gend; *fig.* (on, upon) obliegend; (on) getragen; —, *s.* T. Pfründenbesitzer, Pfründner, *m.*

Incumber, etc., *v. to* Encumber, etc.

Incumbrous, in-kúm'-brús, *a.* lästig, beschwerlich.

Incur, in-kúr', *v. n.* (into, to) in die Sinne fallen; kommen in oder zu; —, *v. a.* sich beziehen, verfallen, auf sich laden, sich aussetzen.

Incurability, in-kú-rá-b'il-é-té, *s.* Un- heilbarkeit, *f.*

Incurable, in-kú-rá-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unheilbar; —ness, *s.* Unheil- barkeit, *f.*

Incurable, in-kú-rá-b'l, *s.* Unheilbare, *m.*; he is among the —s, an ihm ist Hopfen und Malz verloren.

Incuriosity, in-kú-ré-ös'-é-té, *s.* Man- gel an Wissbegierde, *m.* Gleichgültig- keit, Nachlässigkeit, *f.*

Incurious, in-kú-ré-ús, *a.* sorglos, un- achtsam, fahrlässig, nachlässig; —ness, *s.* Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit, *f.*

Incursion, in-kúr'-shün, *s.* (feindliche) Einsall, Streifzug, *m.* Streiferei, *f.*; Anfall (n. u.); Vorfall, *m.*; to make an — upon, einfallen (in).

Incurvate, in-kúr'-vát, *v. a.* krümmen, biegen, beugen; —, *a.* gekrümmt, ge- bogen.

Incurvation, in-kúr'-vát-shün, *s.* Krüm- men, Biegen, Beugen, *n.*; Krümmung, Krümme; Verbeugung, *f.*

Incurvature, in-kúr'-vát-shüre, { *s.*

Incurvity, in-kúr'-vè-té, } Krümmung, Krümme, *f.*

Incurve, in-kúr', *v. a.* krümmen.

Incus, ing'-kús, *s.* T. Amboss, *m.*

Indagate, in'-dà-gát, *v. a.* nachforschen; untersuchen, beobachten, auffuchen, aus- spüren. (n. u.)

Indagation, in'-dà-gát-shün, *s.* Nach- forschung, Untersuchung, Forschung, Ausspähung, *f.* (l. u.)

Indagator, in'-dà-gát-tár, *s.* Forscher, Späher, Beobachter, *m.* (l. u.)

Indart, in'-dàrt', *v. a.* hineinwerfen, hineinschießen.

Indear, etc., *v. to* Endear, etc.

Indeavour, etc., *v. to* Endeavour, etc.

Indebt, in-dét', *v. a.* in Schulden brin- gen oder stürzen, verschulden; verspflich- ten. (n. u.)

Indebted, in-dét'-téd, *a.* verschuldet; *fig.* verpflichtet; (to) schuldig; to be — for a thing to ..., Einem etwas zu ver- danken haben; deeply —, sehr verschul- det; —ness, *s.* Verschuldetsein, *n.* Verschuldung, *f.*

Indebtedment, in-dét'-mént, *s.* Verschul- detsein, *n.* Verschuldung, *f.*

Indecency, in-dé'-sén-sé, *s.* Unanständ- igkeit, Unschicklichkeit, *f.*; Uebelstand, *m.*

Indecent, in-dé'-sént, *a.* (—ly, *adv.*) unanständig, unschicklich, unehrbar; —ness, *s.* Unanständigkeit, *f.*

Indeciduous, { in-dé-síd'-ú-ús, } *a.*
 { in-dé-síd'-jú-ús, } nicht abfallend, unvergänglich, bleibend; immergrün. [zehentfrei.

Indecimable, in-dés'-sé-má-b'l, *a.*

Indecision, in-dé-síz'-ún, *s.* Unent- schlossenheit, Unschlüssigkeit, *f.*

Indecisive, in-dé-sí'-sív, *a.* unent- scheidend, schwankend; nicht entschei- dend; —ness, *s.* Unentschiedenheit, *f.*

Indeclinable, in-dé-klí'-ná-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich, bestän- dig; *T.* nicht abwandbar, indeclinabel.

Indecorous, { in-dék'-ó-rús, } *a.* (—
 { in-dé-kó'-rús, } ly, *adv.*) unanständig, ungeziemend; —ness, *s.* Unanständigkeit, *f.*

Indecorum, in-dé-kó'-rám, *s.* Unan- ständigkeit, *f.*

Indeed, in-déd', *adv.* in der That, wirk- lich; allerdings, freilich; fürwahr, wahrlich; —, *i.* wirklich!

Indefatigability, in-dé-fát-é-gá-b'il- é-té, *s.* Unermüdblichkeit, Unverdroffen- heit, *f.*

Indefatigable, in-dé-fát'-tè-gá-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unermüdblich, unermüdet, rastlos; —ness, *v.* Indefatigability.

Indefatigation, in-dé-fát-tè-gá'-shün, *s.* Unermüdblichkeit, Unverdroffenheit, *f.* (n. u.)

Indefeasible, in-dé-fé'-zé-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderruflich; unverlegbar, unverlethlich.

Indefectibility, in-dé-fék-té-b'il-é-té, *s.* Unvergänglichkeit, Unaufhörlichkeit, *f.*

Indefectible, in-dé-fék'-tè-b'l, *a.* un- vergänglich, unaufhörlich. [kommen.

Indefective, in-dé-fék'-tív, *a.* voll-

Indefeisible, *v.* Indefeasible.

Indefensibility, in-dé-fén-sé-b'il-é-té, *s.* Unhaltbarkeit, *f.*

Indefensible, in-dè-fèn'-sè-b'l, *a.* nicht zu vertheidigen, unhaltbar; — *ness*, *s.* Unhaltbarkeit, *f.*
Indefensive, in-dè-fèn'-siv, *a.* schutzlos.
Indeficiency, in-dè-fish'-èn-sè, *s.* Vollkommenheit, Zulänglichkeit, Vollständigkeit, *f.*
Indeficient, in-dè-fish'-ènt, *a.* unmangelhaft, zulänglich, vollständig, vollkommen.
Indefinable, in-dè-fin'-à-b'l, *a.* unbeschreibbar, unerklärbar.
Indefinite, in-dèl'-è-nit, *a.* (— *ly*, *adv.*) unbestimmt; unbeschränkt, unbegrenzt; — *payment*, *T.* à *Conto* Zahlung, *f.*; — *ness*, *s.* Unbestimmtheit; Unbegrenztheit, Unbeschränktheit, *f.*
Indefinitude, in-dè-fin'-è-tud, *s.* unbestimmte Menge, *f.* unbestimmte Umfang, *m.* (n. u.)
Indeflagrability, in-dè-flàg-rà-b'il'-è-tè, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*
Indeflagrable, in-dè-flàg-rà-b'l, *a.* unverbrennlich.
Indeliberate, (Indelib'rated), in-dè-lìb'-bèr-àt, *a.* unüberlegt, unerwogen, unvorsätzlich; — *ness*, *s.* Unüberlegtheit, *f.*
Indelibility, in-dèl'-è-b'il'-è-tè, *s.* Unauslöschlichkeit, Unvertilgbarkeit, *f.*
Indelible, in-dèl'-è-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) unauslöschlich; *fig.* unvertilgbar; unvernichtbar; — *ness*, *v.* Indelibility.
Indelicacy, in-dèl'-è-kà-sè, *s.* Mangel an Zartgefühl, *m.* Unzartheit, *f.*
Indelicate, in-dèl'-è-kàt, *a.* (— *ly*, *adv.*) unzart, unfein, gemein.
Indemnification, in-dèm-nè-fè-kà'-shùn, *s.* Ersatz, *m.* Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung; Sicherstellung gegen Verlust, Strafe oder Schaden, *f.*
Indemnify, in-dèm-nè-fi, *v.* *a.* vergüten, entschädigen, schadlos halten; gegen Verlust, Schaden oder Strafe sichern.
Indemnity, in-dèm-nè-tè, *s.* Sicherstellung gegen Strafe, Straflosigkeit; Schadloshaltung, Entschädigung, *f.*; *act of* —, *T.* Amnestie, *f.*; *bond of* —, Schadloshbürgschaft, *f.*; *sum of* —, Schadloshaltungssumme, *f.*
Indemonstrable, in-dè-mòn'-strà-b'l, *a.* unerweislich; — *ness*, *s.* Unerweislichkeit, *f.*
Indenization, in-dèn-è-zà'-shùn, *s.* Verleihen des Heimrechts, Verleihen des Bürgerrechts, *n.*
Indenize, *v.* to Endenize.
Indenizen, *v.* to Endenizen.
Indent, in-dènt', *v.* *a.* auszählen, auszählen, auskerben; als Lehrburschen aufdingen; (to) in die Lehre thun (zu); dinge; *T.* einrücken, einziehen; to — articles of agreement, *T.* einen Vertrag abschließen, contrahiren; *fig.* besiegeln; —, *v.* *n.* sich vergleichen, einen Vertrag schließen; sich im Zickzack bewegen: taumeln, wackeln.
Indent, in-dènt', *s.* Einschnitt, *m.* Kerbe (l. u.); Einbiegung, *f.*; Gepräge, *n.* Abdruck, *m.*; (in'-dènt) Staatsschuldschein (in Nordamerika), *m.*
Indentation, in-dèn-tà'-shùn, *s.* Einzählung, Auszählung; Einbiegung, *f.*; Contract, Vertrag, *m.*
Indenture, in-dèn-tshùre, *s.* *T.* Con-

tract Vertrag, Vergleich; Lehrbrief, *m.*; to make — *s.* taumeln, wackeln.
Indenture, in-dèn-tshùre, *v.* *a.* aufdingen, in die Lehre geben, in die Lehre nehmen; dinge; (u. u.) zaden.
Independence, (— *cy*), in-dè-pèn'-dèns, *s.* Unabhängigkeit; Freiheit, *f.*; eigene Vermögen, freie Capital, *n.*
Independent, in-dè-pèn'-dènt, *a.* (on, of, from) unabhängig; frei; ungezwungen, leicht; in keiner Verbindung stehend mit; — *of*, außer, ausgenommen; abgesehen von; — *ly*, *adv.* unabhängig; (of) ohne Rücksicht auf; frei.
Independent, in-dè-pèn'-dènt, *s.* Independent, Unabhängige, *m.*
Indeprecable, in-dèp'-rè-kà-b'l, *a.* unerbittlich.
Indeprehensible, in-dèp-prè-hèn'-sè-b'l, *a.* unausforschlich, unerforschlich.
Indeprivable, in-dè-pri'-vā-b'l, *a.* unentziehbar, dem Verluste nicht unterworfen. [beschreiblich].
Indescribable, in-dè-skri'-bā-b'l, *a.* unbeschreiblich.
Indescriptive, in-dè-skrip'-tív, *a.* keine genaue Beschreibung enthaltend.
Indesert, in-dè-zèrt', *s.* Unwerth, *m.* Unwürdigkeit, *f.*
Indesinent, in-dès'-sè-nènt, *a.* (— *ly*, *adv.*) unablässig, unaufhörlich.
Indestructible, in-dè-stràk'-tè-b'l, *a.* unzerstörbar, unzerstörlich.
Indeterminable, in-dè-tèr'-mè-nā-b'l, *a.* unbestimmbar; nicht zu beendigen.
Indeterminate, in-dè-tèr'-mè-nāt, *a.* (— *ly*, *adv.*) unbestimmt; — *ness*, *s.* Unbestimmtheit, *f.*
Indetermination, in-dè-tèr-mè-nā'-shùn, *s.* Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit, *f.*
Indetermined, in-dè-tèr'-mīnd, *a.* unbestimmt; unschlüssig, unentschlossen.
Indevote, in-dè-vòt', *a.* kaltfinnig.
Indevoted, in-dè-vò'-tèd, *a.* nicht zugesthan, abgeneigt.
Indevotion, in-dè-vò'-shùn, *s.* Andachtlosigkeit, Irreligiosität, *f.*; Kaltfinn, *m.*
Indevout, in-dè-vòút', *a.* (— *ly*, *adv.*) unandächtig, andachtlos, irreligiös; kaltfinnig.
Index, in-dèks, *s.* Zeiger, Anzeiger; Zeiger (einer Uhr); Wegweiser; *T.* Zeigefinger; Anzeiger, Index, Seitenanzeiger, *m.* Inhaltsanzeige, *f.* Register, *n.* Tabelle; *T.* Kennziffer, Charakteristik, *f.*
Indexterity, in-dèks-tèr'-è-tè, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.*
India, in-dè-ā, *s.* Indien, Ostindien; — drawing ink, chinesische Tusche, *f.*; — house, *s.* Geschäftshaus der ostindischen Compagnie (in London), *n.*; — man, *s.* Ostindienfahrer, *m.*; — rubber, *s.* Federharz, Gummi elasticum, *n.*
Indian, in-dè-ān, *a.* indisch; indianisch; — anise, Sternanis, *m.*; — arrowroot, ostindische Pfeilwurzel, *f.*; — bark, Cascarille, *f.*; — berry, Fischmondsame, *m.*; — berries, Rodelförner, Tofförner, *pl.*; — bread, schwarze Bургirnuß, *f.*; — cane, Blumenrohr, *n.*; — corn, Mais, türkische Weizen, *m.*; — cresses, indische Kresse, *f.*; — fig, indische Feige, *f.*; — hog, Firscheber, *m.*; — horehound, Monarde (Pflanze), *f.*; — ink, Tusche, *f.*; — leaf, Sorgweizen, Sorgsamen, *m.*; — rat, Pharaosratte, *f.*; — red, Berg-

roth, *n.*; — rubber, Federharz, Gummi elasticum, *n.*; — saffron, lange Gelbwurzel, *f.*; — summer, Sommerfaden, *pl.*; — trader, Jägerkaufmann, *m.*; — wood, Campeschholz, Blauholz, *m.*

Indian, { in-dè-ān, } *s.* Indianer; In-
 { ind'-yān, } *s.* vier, *m.*
 { in'-jè-ān, }

Indianet, in-dè-ān-nèl', *s.* ein Man-
 schesterzeug, *m.* [angebend].

Indicant, in-dè-kānt, *a.* *T.* anzeigend,

Indicate, in-dè-kāt, *v.* *a.* anzeigen; *T.* angeben; darstellen, darlegen; andeuten.

Indication, in-dè-kā'-shùn, *s.* Anzeige, *f.*; Kennzeichen, Merkmal, *n.* Beweis, *m.*; (n. u.) Darstellung, Erklärung; Entdeckung, Angabe, *f.*

Indicative, in-dik'-kā-tív, *a.* (of) anzeigend; andeutend; —, — mood, *s.* *T.* Indicativ, *m.*; — *ly*, *adv.* anzeigend, zur Anzeige, deutlich.

Indicator, in-dè-kā-tūr, *s.* Anzeigende, *n.*; *T.* Zeigefingerstreckmuskel, *m.*

Indicatory, in-dè-kā-tūr-è, *a.* anzeigend.

Indice, in-dìs, *s.* *v.* Index.

Indict, in-dit', *v.* *a.* *T.* (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen; ausschreiben. [zu belangen].

Indictable, in-dit'-à-b'l, *a.* anklagbar,

Indicter, in-dit'-ūr, *s.* *T.* Kläger, Ankläger, *m.*

Indiction, in-dik'-shùn, *s.* Anzeige, Verkündigung, Erklärung; Römerzinszahl, *f.* [tündet; erklärt].

Indictive, in-dik'-tív, *a.* angezeigt, ver-

Indictment, in-dit'-mènt, *s.* *T.* schriftliche Anklage vor der großen Jury, *f.*

Indies, in-dèz, *s.* *pl.* Indien; the East-
 —, Ostindien; the West-
 —, Westindien.

Indifference, (— *cy*), in-dìf'-fèr-èns, *s.* Gleichgültigkeit; Vernachlässigung; Parteilosigkeit; Unparteilichkeit, *f.*

Indifferent, in-dìf'-fèr-ènt, *a.* (to) gleichgültig, einerlei; unbestimmt; unparteilich, parteilos; unparteiisch, gleichmüthig; leidlich, nicht sonderlich, mittelmäßig; gemein; —, *adv.* ziemlich; — *ly*, *adv.* ohne Unterschied; unparteiisch; gleichgültig; leidlich, ziemlich. [tigkeit, *f.* Mangel, *m.*]

Indigence, (— *cy*), in-dè-jèns, *s.* Dürf-

Indigene, in-dè-jèn, *s.* Eingeborne, *m.*

Indigenous, in-did'-jè-nūs, *a.* einheimisch, eingeboren.

Indigent, in-dè-jènt, *a.* dürftig, arm; (of) bedürftig, bedürftig; (of) (n. u.) leer; ohne.

Indigest, (n. u.) in-dè-jèst', Indigested, in-dè-jès'-tèd, *a.* unverdaut; *fig.* unverdaut, nicht durchdacht, unreif; *T.* nicht zum Eitern gebracht; unordentlich, ungeordnet; unformlich, ungestalt; nicht gefocht; ungeläutert.

Indigest, in-dè-jèst, *s.* verworrene Stoff, *m.* Chaos, *n.*

Indigestible, in-dè-jès'-tè-b'l, *a.* unverdaulich, auch *fig.*; — *ness*, *s.* Unverdaulichkeit, *f.*

Indigestion, in-dè-jès'-tshùn, *s.* Verdauungsschwäche; Unverdaulichkeit, *f.*

Indigitate, in-did'-jè-tāt, *v.* *a.* mit dem Finger zeigen; andeuten, darthun, be-
 weisen.

Indigitation, in-did'-jè-tā'-shùn, *s.* Zei-

gen mit dem Finger, *n.* Anzeige, *f.* Fingerzeig, *m.* [(*n. u.*)]
Indign, *in-din'*, *a.* unwürdig; schimpflich.
Indignance, (*—cy*), *in-dig'-nans*, *s.* Unwille, Zorn, *m.* (*n. u.*)
Indignant, *in-dig'-nānt*, *a.* (*—ly, adv.*) unwillig, ungehalten; mit Unwillen.
Indignation, *in-dig'-nā'-shūn*, *s.* Unwille, Zorn, *m.*
Indignify, *in-dig'-nē-fi*, *v. a.* verächtlich behandeln. (*n. u.*)
Indignity, *in-dig'-nē-tē*, *s.* Unwürdigkeit, Unanständigkeit; Schändlichkeit; Beschimpfung, unanständige, schlechte Behandlung, *f.*
Indignly, *in-din'-lē*, *adv.* unwürdig, schimpflich, schändlich. (*n. u.*)
Indigo, *in-dē-gō*, *s.* Indig, Indigo, *m.*; *—plant*, *s.* Indigopflanze, *f.*
Indilatory, *in-dil'-ā-tūr-ē*, *a.* nicht langsam, nicht zaudernd.
Indiligence, *in-dil'-ē-jēns*, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.*
Indiligent, *in-dil'-ē-jēnt*, *a.* (*—ly, adv.*) träge, faul; unfleißig.
Indiminishable, *in-dē-mīn'-ish-ā-b'l*, *a.* unverminderlich.
Indirect, *in-dē-rēkt'*, *a.* nicht gerade; indirect, mittelbar; *fig.* krumm, schief, versteckt; unredlich; verkehrt; indirect (von Steuern).
Indirection, *in-dē-rēk'-shūn*, *s.* Umkehr, Umweg, *m.*; Unredlichkeit, Schlaueit, *f.*
Indirectly, *in-dē-rēkt'-lē*, *adv.* nicht in gerader Linie, schief; nicht geradezu; mit Unrecht, unredlich; mittelbar.
Indirectness, *in-dē-rēkt'-nēs*, *s.* ungerade, schiefe Richtung, Schiefeit, *f.*; Umweg, *m.*; *fig.* Unredlichkeit, *f.*
Indiscernible, *in-dis-sēr'-nē-b'l*, *a.* nicht unterscheidbar; (*to*) nicht wahrnehmbar, unbemerktbar; *—ly, adv.* unbemerktbar, unbemerktlich; *—ness*, *s.* Unbemerktlichkeit, Unmerklichkeit, *f.*
Indiscernment, *in-dis-sēr'-nēnt*, *s.* Mangel an Scharfsicht, Unverstand, *m.*
Indiscerpible, *in-dis-sēr'-pē-b'l*, *a.* unauflöslich.
Indiscerptibility, *in-dis-sērp-tē-b'il-ē-tē*, *s.* Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit, *f.*
Indiscerptible, *in-dis-sērp-tē-b'l*, *a.* unzertrennlich, unauflöslich.
Indisciplinable, *in-dis-sē-plin-ā-b'l*, *a.* unlenksam, unbändig.
Indiscoverable, *in-dis-kūv'-ār-ā-b'l*, *a.* unentdeckbar, unsichtbar.
Indiscovery, *in-dis-kūv'-ār-ē*, *s.* Verborgenheit, Unsichtbarkeit, *f.* (*n. u.*)
Indiscreet, *in-dis-krēt'*, *a.* (*—ly, adv.*) unvorsichtig, unbesonnen, unüberlegt, unbedachtsam; unbescheiden; schwaghast. [nicht geschieden.
Indiscrete, *in-dis-krēt'*, *a.* ungetrennt,
Indiscretion, *in-dis-krēsh'-ūn*, *s.* Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit; Unbesonnenheit (Handlung); Unbescheidenheit; Schwaghastigkeit, *f.*
Indiscriminate, *in-dis-krim'-ē-nāt*, *a.* keinen Unterschied machend; nicht verschieden; ohne Unterschied; *—ly, adv.* ohne Unterschied.
Indiscriminating, *in-dis-krim'-ē-nā-ūng*, *a.* keinen Unterschied machend.
Indiscrimination, *in-dis-krim'-ē-nā-*

shūn, *s.* Mangel an Unterscheidung, *m.* Nichtunterscheidung, *f.*
Indiscussed, *in-dis-kūst'*, *a.* unerörtert, nicht untersucht.
Indispensability, *in-dis-pēn-sā-b'il-ē-tē*, *s. v.* Indispensableness.
Indispensable, *in-dis-pēn'-sā-b'l*, *a.* (*—ly, adv.*) unerlässlich, unnachlässiglich, unumgänglich notwendig; *—ness*, *s.* Unerlässlichkeit, Unumgänglichkeit, *f.* [zerstreut.
Indispersed, *in-dis-pēr'-sēd*, *a.* nicht
Indispose, *in-dis-pōz'*, *v. a.* (*for*) untauglich, untüchtig, unfähig machen; unzufrieden machen; (*to*) abgeneigt, abwendig machen; zerrütten, schwächen; unpäßig machen; (*towards*) mit Ungunst erfüllen.
Indisposed, *in-dis-pōz'd'*, *a.* unpäßig; untauglich; abgeneigt; unwillig.
Indisposedness, *in-dis-pō'-zēd-nēs*, *s.* Untauglichkeit; Abneigung; Abgeneigtheit, *f.* Widerwille, *m.*; Verdrießlichkeit; Unpäßlichkeit; Verstocktheit, *f.*
Indisposition, *in-dis-pō'-zish'-ūn*, *s.* Unpäßlichkeit; Unaufgelegttheit; (*to, towards*) Abneigung, Abgeneigtheit, *f.*; Widerwille, *m.*
Indisputable, { *in-dis-pū'-tā-b'l*, } *a.*
{ in-dis-pū'-tā-b'l }
(—ly, adv.) unstreitig, unbestreitbar; ohne Widerspruch; *—ness*, *s.* Unstreitigkeit, Unbestreitbarkeit, *f.*
Indisputed, *in-dis-pū'-tēd*, *a.* unbestritten, unangefochten.
Indissolubility, *in-dis-sō-lū-b'il-ē-tē*, *s.* Unauflöslichkeit; immerwährende Verbindlichkeit; Unzertrennlichkeit, *f.*
Indissoluble, *in-dis-sō-lū-b'l*, *a.* (*—ly, adv.*) unauflöslich, auch *fig.*; unzertrennlich; *—ness*, *v.* Indissolubility.
Indissolvable, *in-dis-zōl'-vā-b'l*, *a.* unauflöslich, auch *fig.*; ewig.
Indistinct, *in-dis-tīngkt'*, *a.* verworren; undeutlich.
Indistinctible, *in-dis-tīngkt'-ē-b'l*, *a.* ununterscheidbar, nicht zu unterscheiden.
Indistinction, *in-dis-tīngkt'-shūn*, *s.* Undeutlichkeit, Verwirrung; Nichtunterscheidung; Gleichheit des Ranges oder Standes, *f.*
Indistinctly, *in-dis-tīngkt'-lē*, *adv.* verworren, undeutlich; ohne Unterschied.
Indistinctness, *in-dis-tīngkt'-nēs*, *s.* Verworrenheit; Undeutlichkeit, *f.*
Indistinguishable, *in-dis-tīng'-gwish-ā-b'l*, *a.* ununterscheidbar; unsichtbar.
Indisturbance, *in-dis-tūr'-bāns*, *s.* Stille, Ruhe, *f.*
Inditable, *v.* Indictable.
Inditch, *in-ditsh'*, *v. a.* in einen Graben einscharen; eingraben. (*l. u.*)
Indite, *etc.*, *v. to* Endite, *etc.* und *to* Indict, *etc.* [bar.
Individable, *in-dē-vī'-dā-b'l*, *a.* untheilbar.
Individed, *in-dē-vī'-dēd*, *a.* ungetheilt.
Individual, { *in-dē-vīd'-ū-āl*, } *a.*
{ in-dē-vīd'-jū-āl }
(—ly, adv.) einzeln, besonders, individuell; persönlich, individuell; (*n. u.*) ungetheilt, unzertrennlich; einzeln genommen; *—s.* (*l. u.*) Einzelwesen, Individuum, *n.*
Individuality, *in-dē-vīd'-ū-āl-ē-tē*, *s.* Einzelheit, Individualität, *f.*

Individualize, *in-dē-vīd'-ū-āl-iz*, *v. a.* einzeln betrachten, individualisieren.
Individuate, *in-dē-vīd'-ū-āt*, *v. a.* als ein Individuum darstellen, vereinzeln, (*from*) unterscheiden; (*n. u.*) umständlich beschreiben. [theilt.
Individuate, *in-dē-vīd'-ū-āt*, *a.* unge-
Individuation, *in-dē-vīd'-ū-ā'-shūn*, *s.* Darstellung als ein Individuum; Absonderung in Individuen, *f.*
Individuity, *in-dē-vīd'-ū-ē-tē*, *s.* individuelle Beschaffenheit oder Existenz, Individualität, *f.* (*n. u.*)
Indivinity, *in-dē-vīn'-ē-tē*, *s.* Mangel an göttlicher Macht, *m.* (*n. u.*)
Indivisibility, *in-dē-vīz'-ē-b'il-ē-tē*, *s.* Untheilbarkeit, *f.*
Indivisible, *in-dē-vīz'-ē-b'l*, *a.* (*—ly, adv.*) untheilbar; *—ness*, *v.* Indivisibility. [theilbare, *n.*
Indivisibles, *in-dē-vīz'-ē-b'iz*, *s. pl.* Un-
Indocibility, *in-dōs'-ē-b'il-ē-tē*, *s. v.* Indocility.
Indocible, { *in-dōs'-ē-b'l*, } *a.* unge-
{ in-dō'-sē-b'l }
lehriq, ungelehrsam; unlenksam, unbändig; —ness, *v.* Indocility.
Indocile, *in-dōs'-sīl*, *a. v.* Indocible.
Indocility, *in-dō-sīl'-ē-tē*, *s.* Ungelehrigkeit; Unlenksamkeit, Unbändigkeit, *f.*
Indoctrinate, *in-dōk'-trē-nāt*, *v. a.* unterweisen.
Indoctrination, *in-dōk'-trē-nā'-shūn*, *s.* Unterweisung, *f.*
Indolence, (*—cy*), *in-dō-lēns*, *s.* Schmerzlosigkeit; Unempfindlichkeit, Sorglosigkeit, Indolenz, Lässigkeit, Trägheit, *f.*
Indolent, *in-dō-lēnt*, *a.* (*—ly, adv.*) schmerzlos; unempfindlich, schläfrig, lässig, sorglos, träge.
Indomable, *in-dōm'-ā-b'l*, **Indomitable**, *in-dōm'-ē-tā-b'l*, *a.* unbezähmbar. (*n. u.*)
Indomite, *in-dōm'-īt*, *a.* ungezähmt, wild.
Indorse, *etc.*, *v. to* Endorse, *etc.*
Indow, *etc.*, *v. to* Endow, *etc.*
Indraught, *in-drāst*, *s.* Eingang, Einlauf, *m.* Bucht, *f.* Meerarm; Zugang, Weg, *m.*
Indrench, *in-drēnsh'*, *v. a.* ertränken, ersaufen, *fig.* begraben.
Indubious, *in-dū'-bē-ūs*, *a.* unzweifelhaft, zweifellos, gewiß; nicht zweifelnd.
Indubitable, *in-dū'-bē-tā-b'l*, *a.* (*—ly, adv.*) unzweifelhaft, ohne Zweifel, zuverlässig, augenscheinlich; *—ness*, *s.* Unzweifelhaftigkeit, Gewißheit, *f.*
Indubitate, *in-dū'-bē-tāt*, *a.* unzweifelhaft, gewiß. (*n. u.*)
Induce, *in-dūs'*, *v. a.* einführen, auf-
führen; anführen; einführen, Eingang verschaffen; herbeiführen, mit sich bringen, erzeugen, bewirken; (to) veranlassen, bewegen, dahin bringen zu, veranlassen, überreden; einprägen; (n. u.) folgen, beweisen, geltend machen.
Inducement, *in-dūs'-mēnt*, *s.* Anlaß, *m.* Veranlassung, *f.* Beweggrund; (*to*) Antrieb, *m.*
Inducer, *in-dū'-sūr*, *s.* (*to*) Verleiter; Veranlasser, *m.*; das, was antreibt.
Inducary, *in-dū'-shē-ā-rē*, *a.* zum Waffensillstande gehörig. [maßlich.
Induciate, *in-dū'-shē-āt*, *a.* 7. muth-
Inducible, *in-dū'-sē-b'l*, *a.* zu folgern; zu bewirken.

Induct, in-dūkt', *v. a.* einführen, einsetzen; in Gang bringen.
Inductility, in-dūkt-il'-e-té, *s.* Unflexibilität, *f.*
Induction, in-dūkt'-shūn, *s.* Einführung, Einsetzung; Einleitung, *f.* Anfang, Eingang, Prolog, *m.*; *T.* Herleitung, Folgerung; Induction, *f.*
Inductive, in-dūkt'-tīv, *a.* (to) veranlassend, verleitend; hervorbringend, erzeugend, bewirkend; inductiv, Inductions...; herleitend; hergeleitet, gefolgt; — *ly, adv.* durch Herleitung, durch Induction, schlußmäßig.
Inductor, in-dūkt'-tūr, *s.* Einführende, Einsetzende, *m.*
Indue, in-dū', *v. a.* anziehen, anlegen; bekleiden; *T.* verdauen; ausrüsten, versehen.
Induement, in-dū'-mēnt, *s.* Anlegen; Anziehen, *n.*; Ausstattung; Eigenschaft, *f.*
Indulge, in-dūlj', *v. a.* nachsehen, willfahren; mit Nachsicht behandeln; (with, von einzelnen Fällen; in, to, bei eingewurzelten Gewohnheiten) zulassen, gestatten, gewähren; nachhängen; sich ergeben, fröhnen; befriedigen; begünstigen, schmeicheln; (n. u.) ertheilen, verleihen; —, *v. n.* (in) fröhnen, nachhängen, sich ergeben; (to) (n. u.) nachsichtig sein.
Indulgence, (— cy), in-dūlj'-jēns, *s.* to) Nachsicht; Gelindigkeit, Milde; Schonung; Verjüngung; (of) Verstattung, Befriedigung; Gunst, Gunstbezeugung; Nachsicht (mit der Zahlung), *f.*; *T.* Ablass; (in) Zustand, da man Lasten ergehen ist, *m.*
Indulgent, in-dūlj'-jēnt, *a.* (— *ly, adv.*) nachsichtig; gelinde, milde; (of) fröhrend, befriedigend, nachhängend; — *ness, s.* Nachsicht, *f.*
Indulgential, in-dūlj'-jēn'-shāl, *a.* den Ablass betreffend.
Indulger, in-dūlj'-jūr, *s.* Nachsichtige, *m.*
Indult, (Indul'to), in-dūlt', *s.* Gnadenbrief, *m.* Gnadenbewilligung, Vergünstigung, päpstliche Bewilligung, *f.*; *T.* (im Handel) Indult, *m.*
Indument, in-dū'-mēnt, *s.* (n. u.) *v.* Endowment.
Indurable, *v.* Endurable.
Indurance, *v.* Endurance.
Indurate, in-dū-rāt, *v. a.* hart machen, härten; *fig.* verhärten, verstocken; —, *v. n.* hart werden, verhärten.
Indurate, in-dū-rāt, *a.* hart, gehärtet; *fig.* verhärtet, verstockt.
Induration, in-dū-rāt'-shūn, *s.* Hartwerden, *n.*; Härtung; *fig.* Verhärtung, Verstocktheit, *f.*
Indure, etc., *v.* to Endure, etc.
Industrious, in-dūs'-trē-ūs, *a.* fleißig, unverdrossen; arbeitsam; betriebsam, gewerbfleißig, kunstbetriebsam; emsig, beflissen; sorgfältig; absichtlich; to vice —, im Laster erfinderisch; — *ly, adv.* fleißig, unverdrossen; arbeitsam; emsig; mit Absicht, mit Fleiß.
Industry, in-dūs'-trē, *s.* Fleiß, *m.* Emigkeit; Betriebsamkeit, *f.* Gewerbfleiß, Kunstfleiß, *m.* Industrie, *f.*; —school, *s.* Gewerbschule, *f.*
Indweller, in-dwēl'-lūr, *s.* Bewohner, *m.*
Indwelling, in-dwēl'-līng, *a.* inwohnend; —, *s.* Inwohnen, *n.*
Inebriate, in-ē-brē-āt, *v. a.* trunken machen, berauschen; *fig.* betören; —, *v. n.* trunken sein oder werden.

Inebriation, in-ē-brē-āt'-shūn, *s.* Trunkenheit, Berauschung; *fig.* Betörung, *f.*
Inebriety, in-ē-brē-ē-té, *s.* Trunkenheit, *f.* [ben nicht bekannt.
Inedited, in-ēd'-ē-tēd, *a.* nicht ausgegeben
Ineffability, in-ēf-fā-bīl'-ē-té, *s.* Unausprechlichkeit, *f.*
Ineffable, in-ēf-fā-bīl, *a.* (— *ly, adv.*) unausprechlich; — *ness, s.* Unausprechlichkeit, *f.*
Ineffective, in-ēf-fēk'-tīv, *a.* unwirksam; fruchtlos; unzulänglich.
Ineffectual, in-ēf-fēk'-tshū-āl, *a.* (— *ly, adv.*) unwirksam; fruchtlos; — *ness, s.* Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit, *f.*
Inefficacious, in-ēf-fē-kā'-shūs, *a.* (— *ly, adv.*) unwirksam, unkräftig; — *ness, s.* Unwirksamkeit, *f.*
Inefficacy, in-ēf-fē-kā-sē, *s.* Unwirksamkeit, *f.*
Inefficiency, in-ēf-fīsh'-ēn-sē, *s.* Kraftlosigkeit; Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit, *f.*
Inefficient, in-ēf-fīsh'-ēnt, *a.* (— *ly, adv.*) unwirksam; kraftlos; fruchtlos.
Inelaborate, in-ē-lāb'-ō-rāt, *a.* nicht ausgearbeitet.
Inelastic, in-ē-lās'-tīk, *a.* nicht elastisch.
Inelegance, (— cy), in-ēl'-ē-gāns, *s.* Unzierlichkeit, Geschmacklosigkeit, *f.*
Inelegant, in-ēl'-ē-gānt, *a.* (— *ly, adv.*) unzierlich, geschmacklos.
Ineloquent, in-ēl'-ō-kwēnt, *a.* (— *ly, adv.*) unberedt. [meiblich.
Ineluctable, in-ē-lūk'-tā-bīl, *a.* unvermeidlich.
Ineludible, in-ē-lū'-dē-bīl, *a.* unwiderlegbar.
Inenarrable, in-ē-nār'-rā-bīl, *a.* unaussprechlich; — *ness, s.* Unausprechlichkeit, *f.*
Inept, in-ēpt', *a.* (— *ly, adv.*) (to) untüchtig, nicht geschickt; albern, abgeschmackt, ungereimt; — *ness, s.* Untüchtigkeit, Unbeholfenheit, *f.*
Ineptitude, in-ēp'-tē-tūd, *s.* (to) Untüchtigkeit, Untauglichkeit, *f.*
Inequal, in-ē-kwāl, *a.* ungleich; uneben; ungleichförmig.
Inequality, in-ē-kwāl'-ē-té, *s.* Ungleichheit; Unebenheit; (to) Unverhältnismäßigkeit; Unzulänglichkeit, Ungenauigkeit; Veränderlichkeit, Verschiedenheit, *f.*
Inequidistant, in-ē-kwē-dīs'-tānt, *a.* nicht gleich weit, nicht gleich entfernt.
Inequitable, in-ēk'-kwē-tā-bīl, *a.* unbillig, ungerecht.
Inergetical, in-ēr-jēt'-ē-kāl, *a.* unwirksam, unthätig.
Inerrability, in-ēr-rā-bīl'-ē-té, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*
Inerrable, in-ēr-rā-bīl, *a.* (— *ly, adv.*) unfehlbar, untrüglich; — *ness, v.* Inerrability.
Inerringly, in-ēr-rīng-lē, *adv.* unfehlbar, ohne Fehl; ohne Abweichung.
Inert, in-ērt', *a.* (— *ly, adv.*) *T.* träge; schwerfällig, träge, unthätig; — *ness, s. T.* Trägheit; Schwerfälligkeit, Trägheit, Unthätigkeit, *f.* [loßen.
Inescute, in-ēs-kāt, *v. a.* anfordern, anlocken, *n.* Anforderung, Anreizung, *f.*
Inescation, in-ēs-kāt'-shūn, *s.* Anlocken, *n.* Anforderung, Anreizung, *f.*
Inestimable, in-ēs-tē-mā-bīl, *a.* (—

ly, adv.) unschätzbar, unberechenbar; — *ness, s.* Unschätzbarkeit, *f.*
Inevidence, in-ēv'-ē-dēns, *s.* Ungewissenheit, Dunkelheit, *f.*
Inevident, in-ēv'-ē-dēnt, *a.* undeutlich, dunkel, unsicher.
Inevitability, in-ēv'-ē-tā-bīl'-ē-té, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*
Inevitable, in-ēv'-ē-tā-bīl, *a.* (— *ly, adv.*) unvermeidlich; — *ness, s.* Unvermeidlichkeit, *f.*
Inexact, in-ēgz-ākt', *a.* unrichtig, ungenau; nicht sorgfältig; — *ness, s.* Unrichtigkeit, Ungenauigkeit; Unvorsorgfältigkeit, *f.*
Inexcusable, in-ēks-kū'-zā-bīl, *a.* (— *ly, adv.*) nicht zu entschuldigen, unverantwortlich; — *ness, s.* Unverantwortlichkeit, Unverzeßlichkeit, *f.*
Inexecution, in-ēk-sē-kū'-shūn, *s.* Nichtvollziehung, Nichterfüllung, *f.*
Inexhalable, in-ēks-hā'-lā-bīl, *a.* unverdunstbar.
Inexhausted, in-ēks-hās'-tēd, *a.* voll, unerschöpft; unerschöpflich.
Inexhaustible, (— *ive*), in-ēks-hās'-tē-bīl, *a.* unerschöpflich; — *ness, s.* Unerschöpflichkeit, *f.*
Inexistence, in-ēgz-īs'-tēns, *s.* Nichtdasein; Anhängen, Ankleben, *n.*
Inexistent, in-ēgz-īs'-tēnt, *a.* nicht existierend, nicht vorhanden; inwohnend, anhängend. [Unerbittlichkeit, *f.*
Inexorability, in-ēks-ō-rā-bīl'-ē-té, *s.* Unerbittlichkeit, *f.*
Inexorable, in-ēks-ō-rā-bīl, *a.* (— *ly, adv.*) unerbittlich; — *ness, s.* Unerbittlichkeit, *f.*
Inexpectation, in-ēk-spēk-tā'-shūn, *s.* Zustand, da man keine Erwartung hegt, *m.*
Inexpected, in-ēk-spēk'-tēd, *a.* (— *ly, adv.*) unerwartet. (n. u.)
Inexpedience, (— *cy*), in-ēks-pē'-dē-ēns, *s.* Unschicklichkeit, Unangemessenheit, Unfuglichkeit, *f.*
Inexpedient, in-ēks-pē'-dē-ēnt, *a.* ungeschicklich, unangemessen, unpaßlich, nicht rathsam. [(of) Unerfahrenheit, *f.*
Inexperience, in-ēks-pē'-rē-ēns, *s.* Unerfahrenheit, *f.*
Inexperienced, in-ēks-pē'-rē-ēnt, *a.* (of) unerfahren.
Inexpert, in-ēks-pērt', *a.* (in) unerfahren, ungeschickt, ungeübt.
Inexpiable, in-ēks-pē-ā-bīl, *a.* (— *ly, adv.*) unfühnbar, unabbüßlich; unverföhnlich; — *ness, s.* Unfühnbarkeit, Unausföhnlichkeit, *f.*
Inexplainable, in-ēks-plān'-ā-bīl, *a.* unerklärbar. [ersättlich. (n. u.)
Inexpleably, in-ēks-plē'-ā-blē, *adv.* unersättlich.
Inexplicability, in-ēks-plē-kā-bīl'-ē-té, *s.* Unerklärbarkeit, *f.*
Inexplicable, in-ēks-plē-kā-bīl, *a.* (— *ly, adv.*) unerklärbar, unerklärlich; — *ness, s.* Unerklärbarkeit, *f.*
Inexplorable, in-ēks-plō'-rā-bīl, *a.* unerforschlich.
Inexpressible, in-ēks-prēs'-sē-bīl, *a.* (— *ly, adv.*) unbeschreiblich, unaussprechlich, unsäglich; — *ness, s.* Unbeschreiblichkeit, Unausprechlichkeit, *f.*
Inexpressibles, in-ēks-prēs'-sē-bīlz, *s. pl.* Beinkleider, Hosen, *pl.*
Inexpressive, in-ēks-prēs'-sīv, *a.* unausprechlich; nicht ausdrückend.

- Inexpugnable**, in-eks-pu'-nā-b'l, *a.* unüberwindlich, unbezwingbar, uneinnehmbar.
- Inexsuperable**, *v.* Inexuperable.
- Inextinct**, in-eks-tīngkt', *a.* unausgelöscht, nicht erloschen.
- Inextinguishable**, in-eks-tīng'-gwish-ā-b'l, *a.* unauslöslich, auch *fig.*; — *ness*, *s.* Unauslöslichkeit, *f.*
- Inextirpable**, in-ek-stēr'-pā-b'l, *a.* unvertilgbar; — *ness*, *s.* Unvertilgbarkeit, *f.*
- Inextricable**, in-eks'-trē-kā-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) unentwikelbar, unentwirrbar, unauflöslich; — *ness*, *s.* Verworrenheit, Unentwirrbarkeit, Unauflöslichkeit, *f.*
- Inexuperable**, in-ek-sū'-pēr-ā-b'l, *a.* unübersteiglich, unüberwindlich.
- Ineye**, in-'l', *v. a.* inoculiren.
- Infabricated**, in-fāb'-rē-kā-tēd, *a.* un- bearbeitet. (n. u.)
- Infall**, in-fāl, *s.* feindliche Einfall, *m.* Streiferei, *f.* (n. u.)
- Infallibility**, in-fāl-lē-bīl'-ē-tē, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*
- Infallible**, in-fāl-lē-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) unfehlbar, untrüglich; unausbleiblich, gewiß; — *ness*, *v.* Infallibility.
- Infame**, in-fām', *v. a.* verunehren. (n. u.)
- Infamous**, in-fā-mūs, *a.* ehrlos, niederträchtig; (für) berüchtigt, verrufen; abscheulich; schändlich; unfelig, unglücksvoll; — *ly*, *adv.* auf eine ehrlose Weise; schändlich; abscheulich; — *ness*, *v.* Infamy.
- Infamy**, in-fā-mē, *s.* Ehrlosigkeit; Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*; Schimpf, *m.* Schande, *f.*
- Infancy**, in-fān-sē, *s.* Kindheit, auch *fig.*, *T.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.* [scheußlich. (n. u.)]
- Infandous**, in-fān-dūs, *a.* abscheulich.
- Infangthief**, in-fāng'-thēf, *s. T.* peinliche Gerichtsbarkeit (gegen Diebe), *f.*
- Infant**, in-fānt, *s.* Kind, *n.*; *T.* Unmündige, *m. et f.*; Infant; (n. u.) Ritter, *m.*; —, *a.* jugendlich, jung; *fig.* unreif.
- Infanta**, in-fān-tā, *s.* Infantin, *f.*
- Infante**, in-fānt, *s.* Infant, *m.*
- Infanticide**, in-fān-tē-sīd, *s.* Kindermord; bethlehemitische Kindermord; Kindermörder, *m.*
- Infantile**, { in-fān-tīl, } *a.* kindisch; { in-fān-tīl, }
— *state*, Kindheit, *f.* [zart.]
- Infantine**, in-fān-tīn, *a.* kindisch, jung.
- Infantlike**, in-fānt-lik, *a.* kindisch.
- Infantly**, in-fānt-lē, *a.* kindisch.
- Infantry**, in-fān-trē, *s.* Infanterie, *f.* Fußvolk, *n.*; Menge Kinder, *f.*
- Infarce**, in-fārs', *v. a.* voll stopfen; *fig.* (with) erfüllen. [stopfung, *f.*]
- Infarction**, in-fārk'-shūn, *s. T.* Ver-
- Infashionable**, in-fāsh'-ūn-ā-b'l, *a.* unmodisch.
- Infatigable**, in-fāt'-ē-gā-b'l, *a.* unermüdblich; — *ness*, *s.* Unermüdblichkeit, *f.*
- Infatuate**, in-fāt'-ū-āt, *v. a.* (with) bethören, verblenden.
- Infatuate**, in-fāt'-ū-āt, *a.* bethört.
- Infatuation**, in-fāt'-ū-ā-shūn, *s.* Bethörung, Verblendung, *f.*
- Infatig**, in-fās'-tīng, *s.* Unglücklich machen, *n.* (n. u.)
- Infeasibility**, in-fē'-zē-bīl'-ē-tē, *s.* Unthunlichkeit, *f.*
- Infeasible**, in-fē'-zē-b'l, *a.* unthunlich; — *ness*, *s.* Unthunlichkeit, *f.*
- Infect**, in-fēkt', *v. a.* (with) anstecken, vergiften, verpesten, auch *fig.*; beslecken, entweichen. [(n. u.)]
- Infect**, in-fēkt', *a.* angesteckt, vergiftet.
- Infection**, in-fēk'-shūn, *s.* Ansteckung; *fig.* Seuche, Pest; Pestluft; ansteckende Krankheit, *f.*; Gift, *n.*; faule Gestank, *m.*; Beslecken, *n.*
- Infectious**, in-fēk'-shūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) ansteckend; — *ness*, *s.* ansteckende Eigenschaft, Mittheilbarkeit durch Ansteckung, *f.* [fig.]
- Infective**, in-fēk'-tīv, *a.* ansteckend, auch
- Infecund**, { in-fēk'-ūnd, } *a.* unfrucht- { in-fē-kūnd, }
bar. [fruchtbarkeit, *f.*]
- Infecundity**, in-fē-kūn'-dē-tē, *s.* Un-
- Infecble**, *v.* to Enfecble. [lich.]
- Infelicitous**, in-fē-līs'-ē-tūs, *a.* unglück-
- Infelicity**, in-fē-līs'-sē-tē, *s.* Unglück, *n.* Unglückseligkeit, *f.*; unglückliche Zustand, *m.*
- Infodation**, *v.* Infodation.
- Infocoff**, etc., *v.* to Enfocoff, etc.
- Infer**, in-fēr', *v. a.* (n. u.) herbeiführen, zufügen; in sich schließen, mit sich bringen; (n. u.) aufstellen; (from) schließen, folgern; (from) ziehen (Schlüsse).
- Inferable**, in-fēr'-ā-b'l, *a. v.* Inferible. [Schluß, *m.*]
- Inference**, in-fēr'-ēns, *s.* Folgerung, *f.*
- Inferible**, in-fēr'-rē-b'l, *a.* zu folgern.
- Inferiority**, in-fē-rē-ōr'-ē-tē, *s.* geringere, niedrigere, untergeordnete Lage, *f.* untergeordnete Zustand, *m.* Niedrigkeit, *f.*; geringere Grad, *m.*
- Inferiour**, (— *or*), in-fē-rē-ūr, *a.* (to) unter, niedriger; geringer; jünger; untergeordnet; to be — *to*, Etwas nachgeben, nachstehen; — *judge*, Richter, *m.*; of — *note*, unbeträchtlich.
- Inferiour**, (— *or*), in-fē-rē-ūr, *s.* Untere, Niedere, Untergebene; Jüngere, *m.*
- Infernal**, in-fēr'-nāl, *a.* (— *ly*, *adv.*) höllisch, abscheulich; —, *s.* Höllenbewohner, *m.*; *pl.* Höllengeister, *pl.*; — *fig.*, *s.* Stachelmohn, *m.*; — *machine*, *s.* Höllenmaschine, *f.*; — *stone*, *s.* Höllenstein, *m.*
- Infertile**, in-fēr'-tīl, *a.* unfruchtbar; — *ness*, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
- Infertility**, in-fēr'-tīl'-ē-tē, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
- Infest**, in-fēst', *v. a.* beunruhigen, befeinden; belästigen, plagen, heimsuchen; beunruhigen, verheeren, unsicher machen.
- Infest**, in-fēst', *a.* gefährlich, verderblich. (n. u.)
- Infestation**, in-fēs-tā'-shūn, *s.* Plage, Belästigung, Beunruhigung, Verheerung, *f.* [zelt; eingeeitert.]
- Infestered**, in-fēs-tār'd, *a.* eingewurz-
- Infestive**, in-fēs-tīv, *a.* freudenlos, unlustig, traurig.
- Infestivity**, in-fēs-tīv'-ē-tē, *s.* Unlust, Freudenlosigkeit, Traurigkeit, *f.*
- Infestuous**, in-fēs-tshū-ūs, *a.* verderblich. (n. u.) [nung, *f.*]
- Infodation**, in-fū-dā'-shūn, *s.* Beleh-
- Infidel**, in-fē-dēl, *s.* Ungläubige, *m. et f.*; —, *a.* ungläubig.
- Infidelity**, in-fē-dēl'-ē-tē, *s.* Untreue, Treulosigkeit, *f.*; Unglaube, *m.*
- Infinite**, in-fē-nīt, *a.* (— *ly*, *adv.*) unendlich; groß, ungeheuer; — *ness*, *v.* Infinity.
- Infinitesimal**, in-fē-nē-tēs'-sē-māl, *a.* *T.* unendlich klein; Infinitesimal ...; —, *s.* unendlich kleine Größe, *f.*
- Infinitive**, in-fīn'-ē-tīv, *a.* unbestimmt; — *mood*, *T.* Infinitiv, *m.*; —, *s. T.* Infinitiv, *m.*
- Infinitude**, in-fīn'-ē-tūd, *s.* Unendlichkeit; Unermeßlichkeit; große, unendliche Menge, *f.*
- Infinity**, in-fīn'-ē-tē, *s. v.* Infinitude.
- Infirm**, in-fērm', *a.* (— *ly*, *adv.*) schwach, kraftlos; unsicher; — *of purpose*, schwachen Entschlusses, unentschlossen; — *ness*, *s.* Gebrechlichkeit, Schwäche, *f.*, auch *fig.*
- Infirm**, in-fērm', *v. a.* schwächen, entkräften. (n. u.) [haus, *Evital*, *n.*]
- Infirmity**, in-fēr'-mā-rē, *s.* Kranken-
- Infirmative**, in-fēr'-mā-tīv, *a.* schwächend, entkräftend.
- Infirmity**, in-fēr'-mē-tē, *s.* Schwäche, Kraftlosigkeit, Schwachheit; Gebrechlichkeit, *f.*; Gebrechen, *n.*; *fig.* Schwäche, *f.* [Bistely.]
- Infistulated**, in-fīs'-tū-lā-tēd, *a.* voller
- Inflix**, in-fīks', *v. a.* hineinstecken, hineintreiben, hineinstoßen; befestigen; *fig.* (in) tief einprägen.
- Inflame**, in-flām', *v. a.* anzünden; entflammen, entzünden, auch *fig.* (with); stark erhitzen; reizen; (n. u.) *fig.* überreiben, vergrößern; —, *v. n.* sich entzünden.
- Inflamer**, in-flā'-mūr, *s.* der oder das entzündet, *ic.*; Ziebfeder, *f.*; Anheizer, *m.* [Entzündbarkeit, *f.*]
- Inflammability**, in-flām-mā-bīl'-ē-tē, *s.*
- Inflammable**, in-flām-mā-b'l, *a.* entzündbar; — *ness*, *s.* Entzündbarkeit, *f.*
- Inflammation**, in-flām-mā'-shūn, *s.* Entzündung, *f.*; Brand, *m.*; *fig.* heftige Aufregung, *f.*
- Inflammatory**, in-flām-mā-tīv, *In-*
- flammatory**, in-flām-mā-tūr-ē, *a.* entzündend, Entzündungs ...; *fig.* aufregend.
- Inflate**, in-flāt', *v. a.* aufblasen, auch *fig.*; aufblähen; überlaufen machen.
- Inflation**, in-flā'-shūn, *s.* Aufblasen, *n.*; Aufblähung; Aufgeblasenheit, *f.*
- Inflect**, in-flēkt', *v. a.* biegen, beugen; ändern; *T.* flectiren; umenden, decliniren (ein Nennwort); abwandeln, conjugiren (ein Zeitwort); moduliren.
- Inflection**, in-flēk'-shūn, *s.* Biegung, Beugung; Modulation; Beugung (des Lichtes); *T.* Biegung, Umendung, Declination, Abwandlung, Conjugation, *f.* [gung, ...]
- Inflective**, in-flēk'-tīv, *a.* biegsam, Bie-
- Inflexed**, in-flēk'-sēd, *a.* gebogen.
- Inflexibility**, in-flēks'-ē-bīl'-ē-tē, *s.* Unbiegsamkeit; Steifheit; *fig.* Uner-schütterlichkeit, *f.*
- Inflexible**, in-flēks'-ē-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) unbiegsam; *fig.* (to) unbeweglich, unerschütterlich; nicht zu beugen; unveränderlich; — *ness*, *v.* Inflexibility.
- Inflexion**, *v.* Inflection.
- Inflict**, in-flīkt', *v. a.* (on, upon) auflegen, auferlegen, verhängen, zuerkennen, belegen, zufügen; bestrafen.
- Inflicter**, in-flīk'-tūr, *s.* Auferlegende; Bestrafer, *m.*
- Infliction**, in-flīk'-shūn, *s.* Auflegung,

Zuerkennung einer Strafe, Verhängung; Strafe, *f.* [hängt; auferlegend.]
Inflictive, in-'flik'-tív, *a.* als Strafe ver-
Influence, in-'flu'-éns, *s.* (on, upon, with) Einfluß, *m.*
Influence, in-'flu'-éns, *v. a.* Einfluß ha-
 ben, einwirken; bestimmen, vermögen.
Influent, in-'flu'-ént, *a.* einfließend.
Inflential, in-'flu'-ént-shál, *a.* (— *ly*, *adv.*) (on) Einfluß habend, einwirkend; einflußreich. [*3a, f.*]
Influenza, in-'flu'-én-zá, *s. T.* Influen-
Influx, in-'fluks, *s.* Einfließen, Einstromen, *n.* Einfluß, *m.*; bedeutende Ein-
 fuhr; (n. u.) Einwirkung, Macht; *fig.* Eingebung, *f.*
Influxion, in-'fluks'-shún, *s.* Eingebung, Begeisterung, *f.* [habend.]
Influxious, in-'fluks'-shús, *a.* Einfluß
Influxive, in-'fluks'-sív, *a.* einfließend; Einfluß habend.
Infold, in-'föld', *v. a.* einhüllen, einwickeln; umgeben; umfassen, umarmen.
Infoliate, in-'fó'-lè-át, *v. a.* mit Blättern bekleiden, beblättern. (l. u.)
Inforce, *etc.*, *v. to* Enforce, *etc.*
Inform, in-'fórm', *v. a.* beleben, beseelen; (of) benachrichtigen, berichten, melden, anzeigen; unterrichten, belehren; —, *v. n.* Nachricht geben; (against) *T.* eine Klage eingeben, anklagen, verklagen.
Inform, in-'fórm', *a.* unförmlich, ungestalt.
Informal, in-'fór-mál, *a.* (n. u.) zur Anklage gehörig; nicht in der gehörigen Form abgefaßt, unregelmäßig; (n. u.) unbefugt; ungewöhnlich; sinnlos; — *ly, adv.* nicht in der gehörigen Form.
Informality, in-'fór-mál'-è-tè, *s. T.* Ungültigkeit, Nullität; Informalität, *f.* Fehler in der Form, *m.*
Informant, in-'fór-mánt, *s.* Lehrer; Benachrichtiger; Einsender; *T.* Kläger, Ankläger, *m.*
Information, in-'fór-má-shún, *s.* Unter-
 richt, *m.* Unterweisung, *f.*; Kennt-
 nisse, *pl.*; Nachricht, Kunde; Auskunft, *f.* Nachweis; Bericht, *m.* Bericht-
 erstattung; *T.* Anklage, Klage, *f.*
Informative, in-'fór-má-tív, *a.* belebend.
Informed, in-'fór-méd, *a.* nicht geformt, unvollständig geformt.
Informers, in-'fórm'-úr, *s.* Belebende, *m. et n.*; Lehrer; Benachrichtiger, Bericht-
 erstatter; Ankläger, Kläger, Angeber, *m.*
Informidable, in-'fór-mè-dá-b'l, *a.* nicht furchtbar. [heit, *f.*]
Informity, in-'fór-mè-tè, *s.* Ungehalt-
Informous, in-'fór-mús, *a.* ungestalt.
Infortunate, in-'fór-tshú-nát, *a.* (— *ly, adv.*) unglücklich.
Infortune, in-'fór-tshúne, *s.* Unglück, Mißgeschick, *n.*
Infract, in-'frákt', *v. a.* brechen, auch *fig.*
Infraction, in-'frákt'-shún, *s.* Bruch, *m.* Uebertretung, *f.*; — of faith, Treu-
 bruch, *m.*
Infractor, in-'frákt'-túr, *s.* der, welcher bricht, Uebertreter, *m.* [etc.]
Infranchise, *etc.*, *v. to* Enfranchise,
Infrangible, in-'frán-jè-b'l, *a.* unzer-
 brechlich; untheilbar.
Infrequency, (— *ce*), in-'fré-kwén-
 sé, *s.* Ungewöhnlichkeit, *f.*
Infrequent, in-'fré-kwént, *a.* (— *ly, adv.*) ungewöhnlich, selten; — *ness*, *s.* Ungewöhnlichkeit, *f.* [besuchen.]
Infrequent, in-'fré-kwént', *v. a.* nicht

Infrigidate, in-'fríd'-jè-dát, *v. a.* kalt machen; gefrieren machen. (l. u.)
Infrigidation, in-'fríd'-jè-dá-shún, *s.* Kaltmachen, Kälten, *n.*
Infringe, in-'frinj', *v. a.* brechen, über-
 treten; (l. u.) hindern, hemmen, schwä-
 chen. [*m.* Uebertretung, *f.*]
Infringement, in-'frinj'-mènt, *s.* Bruch,
Infringer, in-'frinj'-úr, *s.* Uebertreter, *m.*
Infrozen, in-'fró'-z'n, *a.* eingefroren.
Infucate, in-'fú'-kát, *v. a.* bemalen; *fig.* schminken.
Infundibuliform, in-'fún-díb'-ú-lè-
 fòrm, *a.* trichterförmig.
Infuriate, in-'fú'-rè-át, *a.* rasend, wüthend.
Infuriate, in-'fú'-rè-át, *v. a.* rasend, wüthend machen.
Infusate, in-'fús'-kát, *v. a.* schwarz machen, verbunkeln.
Infuscation, in-'fús-ká'-shún, *s.* Schwär-
 zen, *n.* Verbunkelung, *f.*
Infuse, in-'fúz', *v. a.* eingießen; *fig.* (into) einflößen; *fig.* (into) eingeben; *fig.* (into) einfließen lassen; einweichen; einbeizen, maceriren; *fig.* begeistern; infused grace, von Gott verliehene An-
 muth, *f.*
Infuse, (n. u.) *v.* Infusion.
Infuser, in-'fú'-zúr, *s.* der, welcher ein-
 flößt. [auch *fig.*; unschmelzbar.]
Infusible, in-'fú'-zè-b'l, *a.* einflößbar,
Infusion, in-'fú'-zhún, *s.* Eingießung; *fig.* Einflößung; *fig.* Eingebung; *fig.* Einflüsterung, *f.*; *fig.* Einfließenlassen, *n.*; Einweichung, *f.* Maceriren, *n.*; *T.* Aufguß, *m.* Infusion, *f.*
Infusive, in-'fú'-sív, *a.* einflößend; ein-
 wirkend.
Ing, ing, *s.* Weide, Wiese, *f.*
Ingage, *etc.*, *v. to* Engage, *etc.*
Ingannation, in-'gán-ná'-shún, *s.* Be-
 trug, *m.* Täuschung, *f.* Blendwerk, *n.* (n. u.) [*m.* Thor, *n.* (n. u.)]
Ingate, in-'gát, *s.* Eingang, Durchgang,
Ingathering, in-'gáTH'-úr-ing, *s.* Ein-
 sammeln, *n.*; feast of —, Erntefest, *n.*
Ingelable, in-'jèl'-á-b'l, *a.* nicht gefrier-
 bar. [verhölern.]
Ingeminate, in-'jém'-mè-nát, *v. a.* wie-
 derholen.
Ingeminate, in-'jém'-mè-nát, *a.* wieder-
 holt.
Ingemination, in-'jém'-mè-ná'-shún, *s.* Wiederholung, Verdoppelung, *f.*
Ingender, *etc.*, *v. to* Engender, *etc.*
Ingene, in-'jèn, *s.* Geist, Verstand, *m.*
Ingenerable, in-'jèn'-è-rá-b'l, *a.* uner-
 zeugbar. [gen.]
Ingenerate, in-'jèn'-è-rát, *v. a.* erzeu-
Ingenerate, in-'jèn'-è-rát, *Ingene-*
rated, in-'jèn'-è-rá-téd, *a.* angeboren; (l. u.) ungezeugt, ungeboren.
Ingenio, in-'jè'-nè-ò, *s.* Zuckersiederei, *f.*
Ingeniosity, in-'jè'-nè-òs'-è-tè, *s. v.* Ingeniousness.
Ingenious, in-'jè'-nè-ús, *a.* (— *ly, adv.*) sinnreich, geistreich, witzig, scharf-
 sinnig; (n. u.) geistig; — *ness*, *s.* Geist, Scharfsinn, *m.*; Sinnreiche, *n.*
Ingenite, { in-'jèn'-it, } *a.* angeboren.
Ingenity, in-'jè'-nè-è-tè, *s.* Aufrich-
 tigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit, *f.* (l. u.); Sinnreiche, *n.*; Scharfsinn, *m.* Genie, *n.*
Ingenuous, in-'jèn'-ú-ús, *a.* aufrichtig, freimüthig, treuherzig, offenherzig; edel,

freimüthig; freigeboren; — *ly, adv.* freimüthig; — *ness*, *s.* Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; Freimüthigkeit, *f.*
Ingeny, in-'jèn-è, *s.* Verstand, Geist, Scharfsinn, *m.* Genie, *n.*
Ingest, in-'jèst', *v. a.* hinunterschlucken. (l. u.) [schlucken, *n.*]
Ingestion, in-'jès'-tshún, *s.* Hinunter-
Ingle, ing-'g'l, *s. vulg.* der zur Unzucht gemißbrauchte Knabe; Feuerherd, *m.*; Feuer, *n.*; Flamme, *f.*
Inglorious, in-'gló'-rè-ús, *a.* (— *ly, adv.*) unrühmlich; ruhmlos; — *ness*, *s.* Unrühmlichkeit; Ruhmlosigkeit, *f.*
Ingorge, in-'górj', *v. a. et n. v. to* Engorge.
Ingot, in-'gót, *s.* Stange, Barre, *f.* Klumpen gegossenes Metall, *m.*
Ingrass, in-'gráft', *v. a.* impfen.
Ingrast, in-'gráft', *v. a.* (on, upon) pflanzen, auch *fig.*; *fig.* tief einprägen; beilegen; ingrafted, *a.* eingewurzelt.
Ingrastment, in-'gráft'-mènt, *s.* Ein-
 pflanzung, *f.*; Bropfreis, *n.*; — on the stock of a bank, *T.* Zunahme des Bankkapitals, *f.*
Ingrail, *v. to* Engrail. [färben.]
Ingrain, in-'grán, *v. a.* in der Wolle
Ingrained, in-'gránd, *a.* in der Wolle gefärbt; *fig.* tief eingewurzelt.
Ingrappled, in-'gráp-pl'd, *a.* verflocht-
 ten; festgehalten. [grateful.]
Ingrate, in-'grát', *a.* (— *ly, adv.*) *v.* In-
Ingrateful, in-'grát'-fúl, *a.* unange-
 nehmen, widrig; undankbar; — *ly, adv.* undankbar; — *ness*, *s.* Undankbar-
 keit, *f.*
Ingratiate, in-'grát'-shè-át, *v. a.* (with, to) beliebt machen; annehmlich machen; to — one's self, sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
Ingratitude, in-'grát'-tè-túd, *s.* Un-
 dankbarkeit, *f.* Undank, *m.*
Ingrave, *etc.*, *v. to* Engrave, *etc.*
Ingravitate, in-'gráv'-è-dát, *v. a.* schwängern. [erheben. (n. u.)]
Ingreat, in-'grát', *v. a.* groß machen,
Ingredient, in-'grè'-dè-ént, *s.* Ingre-
 dienz, *n.* Bestandtheil, *m.* Zuthat, *f.*
Ingress, in-'grès, *s.* Eingang, Eintritt, *m.* Einbringen, *n.* Zutritt, *m.*
Ingression, in-'grèsh'-ún, *s.* Eingang, Eintritt, *m.*
Ingria, ing-'grè-á, *s.* Ingermannland.
Ingross, *etc.*, *v. to* Engross, *etc.*
Inguard, (n. u.) *v. to* Enguard.
Inguinal, ing-'gwè-nál, *a. T.* zu den Leisten, Schamseiten gehörig, Leisten..., Weichen...
Ingulf, in-'gulf', *v. a. v. to* Engulf.
Ingurgitate, in-'gúr'-jè-tát, *v. a.* ver-
 schlucken; hineinstürzen; to — one's self (into), *fig.* sich überlassen; —, *v. n.* viel trinken, saufen.
Ingurgitation, in-'gúr'-jè-tá'-shún, *s.* unmäßige Verschlingen, *n.*; Wöllerei, *f.*
Ingustable, in-'gús'-tá-b'l, *a.* unschmack-
 haft, geschmacklos. (l. u.)
Inhabile, { in-'háb'-il, } *a.* unfähig,
 { in-'á-bél', } untüchtig (n. u.); untauglich.
Inhability, in-'há-bíl'-è-tè, *s.* Unge-
 schicklichkeit, *f.*
Inhabit, in-'háb'-it, *v. a.* bewohnen; —, *v. n.* wohnen.
Inhabitable, in-'háb'-è-tá-b'l, *a.* be-
 wohnbar; (n. u.) unbewohnbar.

Inhabitation, in-háb'-it-áns, } s.
Inhabitation, in-háb'-it-áns, }
 (bleibende) Aufenthalt von Bewohnern,
 m. Wohnung, f.
Inhabitant, in-háb'-it-ánt, s. Ein-
 wohner, Bewohner, m.
Inhabitation, in-háb'-it-shún, s.
 Wohnung, f. Wohnort, m.; Bewoh-
 nung, f. Bewohnen, n.; Bevölkerung, f.
Inhabiter, in-háb'-it-úr, s. Bewohner,
 Einwohner, m.
Inhabitress, in-háb'-it-trés, s. Bewoh-
 nerin, f.
Inhale, in-hál', v. a. einathmen.
Inhaler, in-hál'-úr, s. Einathmende, m.;
 T. Saugröhre, f.
Inhance, etc., v. to Enhance, etc.
Inharmonic, (— cal), in-hár-món'-
 ík, Inharmonious, in-hár-mó'-né-
 ús, a. (— ously, adv.) unharmonisch.
Inhearse, v. to Inherse.
Inhere, in-hér', v. n. anhängen, anfle-
 ben; fig. (in) eigen sein; (in) stecken
 bleiben.
Inherence, (— cy), in-hér'-éns, s.
 Anhängen, Ankleben, n. Inhärenz, f.
Inherent, in-hér'-ént, a. anhängend,
 anklebend; unzertrennlich; (to) inwoh-
 nend; (in) eigen; angeboren; — ly,
 adv. durch Anhängen.
Inherit, in-hér'-rit, v. a. erben, auch
 fig.; erhalten, besitzen; —, v. n. erben.
Inheritable, in-hér'-rit-á-b'l, a. erblich,
 auch fig.; — ly, adv. durch Erbschaft.
Inheritance, in-hér'-rit-áns, s. Erb-
 gut, n. Erbschaft, f. Erbe; fig. Erbe,
 n.; Erbschaft, f.; Besitz, m.
Inherited, in-hér'-it-téd, a. geerbt, er-
 erbte; angeerbt. [Erbe, m.
Inheritor, (— er), in-hér'-rit-úr, s.
Inheritress, in-hér'-rit-rés, } s. Er-
Inheritrix, in-hér'-rit-tríks, }
 bin, f. [legen, beerdigen.
Inherse, in-hér's', v. a. in ein Grabmal
Inhesion, in-hér'-zhún, s. v. Inherence.
Inhiation, in-hi-á'-shún, s. heftige Ver-
 langen, n. heftige Begierde, f. (l. u.)
Inhibit, in-hib'-it, v. a. hemmen, hin-
 dern; abhalten, zurückhalten; unter-
 sagen, verbieten; T. inhibiren.
Inhibition, in-hi-bísh'-ún, s. Hinde-
 rung, Hemmung; Untersagung, f. Ver-
 bot; Embargo; T. Inhibitorium, n.
Inhive, in-hiv', v. a. in einen Bienenkorb
 thun. [(l. u.)
Inhold, in-hóld', v. a. ir. enthalten.
Inholder, in-hól'-dúr, s. Inhaber;
 (n. u.) Bewohner, m.
Inhoop, in-hóóp', v. a. umreifen; ein-
 schließen, einsperren.
Inhospitable, in-hós'-pé-tá-b'l, a. (—
 ly, adv.) unwirthbar; ungastlich, un-
 gastfreundschaftlich; — ness, v. In-
 hospitality.
Inhospitality, in-hós'-pé-tá'-é-té, s.
 Unwirthbarkeit; Ungastfreundschaft, f.
Inhuman, in-hú'-mán, a. (— ly, adv.)
 unmenschlich; gefühllos, hart, grausam.
Inhumanity, in-hú'-mán'-é-té, s. Un-
 menschlichkeit, Härte, f.
Inhumate, in-hú'-mát, } v. a. beerdigen,
Inhume, in-húm', }
 begraben. [digung, f.
Inhumation, in-hú'-má'-shún, s. Beer-
Inimaginable, in-é-mád'-jín-á-b'l, a.
 undenkbar.

Inimical, { in-im'-é-kál, } a. feind-
 lich, feindselig; (to) widerstreitend.
Inimitability, in-im'-é-tá-bíl'-é-té, s.
 Unnachahmlichkeit, f.
Inimitable, in-im'-é-tá-b'l, a. (— ly,
 adv.) unnachahmlich.
Iniquitous, in-ik'-kwé-tús, a. ungerecht,
 unbillig; boshaft; — ness, v. In-
 iquity.
Iniquity, in-ik'-kwé-té, s. Ungerech-
 tigkeit, Unbilligkeit; Bosheit; Misse-
 that, Sünde, f.; Laster (in den alten
 Komödien), n. [gerecht. (n. u.)
Iniquous, in-ik'-kwús, a. unbillig, un-
Inisle, in-il', v. a. (n. u.) umgeben,
 umringen, umschließen.
Initial, in-nish'-ál, a. anfänglich, An-
 fangs ...; am Anfange befindlich; un-
 vollkommen; —, s. Anfangsbuchstabe,
 m.; — ly, adv. im Anfange.
Initiate, in-ish'-é-át, v. a. (in) vertraut
 machen, unterrichten; (into) einweißen;
 (into) einführen, aufnehmen; einleiten;
 —, v. n. beginnen; zuerst weißen.
Initiate, in-ish'-é-át, a. (in) ungeübt;
 neu; ungewohnt; angefangen.
Initiated, in-ish'-é-át-téd, s. Ginge-
 weihte, m.
Initiation, in-ish'-é-át-shún, s. Ein-
 weihe, f. erste Unterricht, m.
Initiatory, in-ish'-é-át-túr-é, a. ein-
 weihend, Einweihungs ...; einleitend;
 —, s. der als Einleitung dienende Ge-
 brauch, m.
Inition, in-ish'-ún, s. Anfang, m.
Inject, in-jékt', v. a. (into) hineinwer-
 fen; (on) aufwerfen; T. einspritzen; T.
 ausspritzen; fig. (into) eingeben.
Injection, in-jékt'-shún, s. Hineinwer-
 fen, n.; T. Einspritzung; T. Ausspriz-
 zung; (n. u.) Eingebung, f.
Injoin, etc., v. to Enjoin, etc.
Injucundity, in-jú-kún'-dé-té, s. Un-
 annehmlichkeit, f. (l. u.)
Injudicable, in-jú-dé-ká-b'l, a. der
 Gerichtsbarkeit eines Richters nicht un-
 terworfen. (l. u.)
Injudicial, in-jú-dísh'-ál, a. (— ly,
 adv.) nicht rechtsförmlich, nicht in Form
 Rechtens.
Injudicious, in-jú-dísh'-ús, a. (— ly,
 adv.) unverständlich; — ness, s. Un-
 verstand, m.
Injunction, in-júngk'-shún, s. Ein-
 schärfung, f.; Befehl, m. Vorschrift, f.;
 T. Interlocut, n. Zwischenbescheid, m.
Injure, in-júr, v. a. verletzen; verwun-
 den; Unrecht zufügen, Schaden zufügen;
 schwächen; wehe thun; beeinträchtigen;
 beschädigen; beflecken; beschwerlich fal-
 len; vermindern; fränken, beleidigen;
 injured, a. beschädigt, schadhast; T.
 haferirt. [trächtiger, m.
Injurer, in-júr-úr, s. Beleidiger, Beein-
Injurious, in-jú-ré-ús, a. schädlich,
 nachtheilig; schimpflich, schmähslich; be-
 leidigend; (n. u.) ehrenrührig; — ly,
 adv. mit Unrecht, auf eine beleidigende,
 nachtheilige Weise; — ness, s. Belei-
 digende, Schädliche, n.; Schmähung,
 Ungerechtigkeit, f.
Injury, in-júr-é, s. Unrecht, n.; Be-
 schädigung, f. Schade, m.; Unrecht, n.;
 (to) Beeinträchtigung; (n. u.) Schmä-
 hung, Schmäherei, f.
Injust, in-júst', a. v. Unjust.
Injustice, in-jús'-ús, s. Ungerechtigkeit, f.

Ink, íngk, s. Tinte, Dinte; T. Buch-
 druckerschwärze, f.; — block, s. T.
 Reibstein, Farbestein, m.; — blot, s.
 Tintenblech, m.; — bottle, s. Tinten-
 flasche, f.; — box, s. Tintenfaß, n.;
 — case, s. Schreibzeug, n.; — horn,
 s. Tintenstecher, m.; — horn-mate,
 Büchermurm, m.; — horn-terms,
 bombastische Ausdrücke, pl.; —
 maker, s. Tintenmacher, m.; — pot,
 s. Tintenfrug, m.; — stand, — stan-
 dish, s. Schreibzeug, n.; — stone, s.
 Tintenstein, m.
Ink, íngk, v. a. mit Tinte besudeln, be-
 flecken; to — the form, T. die Farbe
 auf die Form auftragen.
Inkiness, íng'-ké-nés, s. Tintenartige,
 n. Schwärze, f.
Inkle, íng'-k'l, s. Wollenband, Zwirn-
 band, n.; — weaver, s. Posament-
 tir, m.
Inkling, íngk'-líng, s. dunkle Anzeige,
 f. Dunkeln, n. Wind, m.; Verlangen,
 n.; they have had an —, sie haben mun-
 feln gehört; to get an — of, wittern.
Inknot, in-nót', v. a. wie mit einem
 Knoten binden.
Inky, íngk'-é, a. tintig; tinticht; fig.
 schwarz. [säumen.
Inlace, in-lás', v. a. besetzen, einfassen,
Inlack, in-lák, s. T. Gewichtsabnahme
 (durch Eintrocknen, etc.), f.
Inlagary, in-lág-gá-ré, } s. T. Re-
Inlagation, in-lá-gá-shún, }
 habilitation, Wiedereinsetzung eines Ge-
 richteten, f.
Inlaid, in-lád', a. eingelegt, ausgelegt.
Inland, in-lánd, s. Innere eines Landes,
 Binnenland, n.; —, a. inländisch, im
 Innern des Landes gelegen, binnenlän-
 disch, Land ...; Binnen ...; Landes ...;
 fig. städtisch; — bill, inländische
 Wechsel, m.; — communication,
 Binnenverkehr, m.; — duty, Land-
 accise, f.; — loom, nördliche Lau-
 cher, m.; — navigation, Binnen-
 schiffahrt, f.; — sea, Landsee, m.;
 — town, Landstadt, f.; — water,
 Binnengewässer, n.; — water-com-
 munication, Verkehr durch Binnen-
 gewässer, n.
Inlander, in-lán-dúr, s. Inländer, Be-
 wohner des Innern eines Landes, m.
Inlandish, in-lán-dísh, a. inländisch.
Inlapidate, in-láp'-é-dát, v. a. verstein-
 ern. (l. u.)
Inlarge, etc., v. to Enlarge, etc.
Inlaw, in-lá, v. a. T. wieder einsetzen,
 rehabilitiren, der Wohlthat der Gesetze
 wieder theilhaftig machen.
Inlay, in-lá, v. a. ir. einlegen, aus-
 legen; täfeln; besetzen, zieren.
Inlay, in-lá, s. Musivarbeit, Mosaik,
 f.; Holz zum Einlegen, n. Auslege-
 stücke, pl.
Inlayer, in-lá-úr, s. Einleger, m.
Inleased, in-lést', a. verstrickt. (n. u.)
Inlet, in-lét, s. Einlaß, Eingang, Zu-
 gang, m.; Einfahrt, Durchfahrt; kleine
 Bai, Bucht, f.
In lieu, in lú, adv. anstatt.
Inlighten, etc., v. to Enlighten, etc.
Inlink, in-língk', v. a. in Ketten legen.
Inlist, in-líst', v. a. anwerben; —, v.
 n. Dienste nehmen.
Inlock, in-lók', v. a. einschließen.
Inly, in-lé, a. innere; —, adv. inner-
 lich; im Herzen, geheim.
Inmate, in-mát, s. Miethmann; Haus-

Inscience, in-si'-'ens, *s.* Unkunde, Unwissenheit, Ungeschicklichkeit, *f.*
Insconce, *v.* to Enconce.
Inscribe, in-skri'b', *v. a.* (on, in) schreiben; beschreiben, überschreiben; eine Aufschrift machen; *T.* beschreiben; einzeichnen; (to) richten, zuschreiben, bedirciren; *fig.* (on) einprägen.
Inscriber, in-skri'-būr, *s.* der eine Inschrift, Aufschrift macht oder gemacht hat.
Inscription, in-skri'p'-shūn, *s.* Inschrift, Aufschrift; Ueberschrift; Zusschrift, *f.*; Eintragen, Einschreiben, *n.*; *T.* Verpflichtung des Klägers, die Strafe des Beklagten zu erleiden, wenn Letzterer nicht überführt wird, *f.*
Inscriptive, in-skri'p'-tīv, *a.* eine Inschrift oder Aufschrift habend.
Inscroll, in-skrol', *v. a.* einregistriren, eintragen.
Inscrutability, in-skroō-tā-bīl'-ē-tē, *s.* Unerforschlichkeit, *f.*
Inscrutable, in-skroō-tā-bīl', *a.* (— ly, *adv.*) unerforschlich; — ness, *s.* Unerforschlichkeit, *f.*
Insculp, in-skūlp', *v. a.* eingraben, einschneiden, stechen. (l. u.)
Insculption, in-skūlp'-shūn, *s.* Inschrift, Aufschrift, *f.* (l. u.)
Insculpture, in-skūlp'-tshūre, *s.* eingegrabene Schrift oder Figur, Inschrift, *f.*
Inseam, in-sēm', *v. a.* mit einer Narbe oder Schmarre versehen.
Insearch, in-sēr'tsh', *v. n.* nachforschen, untersuchen. (n. u.)
Insect, in-sēkt', *s.* Insect, Einschnittstier; Kleine, Verächtliche, Ungeziefer, *n.* [gung, *f.* (l. u.)]
Insectation, in-sēk-tā'-shūn, *s.* Verfolgung, *f.*
Insectator, in-sēk-tā'-tūr, *s.* Verfolger, *m.* (l. u.) [tig.
Insected, in-sēk'-tēd, *a.* insectenartig;
Insectile, in-sēk'-tīl, *a.* insectenartig; —, *s.* Insect, *n.* (n. u.)
Insection, in-sēk'-shūn, *s.* Einschnitt, *m.*
Insectivorous, in-sēk-tīv'-ō-rūs, *a.* sich von Insecten nährend.
Insectologer, in-sēk-tōl'-ō-jūr, *s.* Insectenkenner, *m.* (n. u.)
Insecure, in-sē-kūr', *a.* (— ly, *adv.*) unsicher; ungewiß.
Insecurity, in-sē-kūr'-rē-tē, *s.* Unsicherheit; Ungewißheit, *f.* [gung, *f.*
Insecution, in-sē-kūr'-shūn, *s.* Verfolgung, *f.*
Inseminate, in-sēm'-ē-nāt, *v. a.* ein säen. (l. u.)
Insemination, in-sēm'-ē-nā'-shūn, *s.* Einsäen, *n.* (l. u.)
Insensate, in-sēn'-sāt, *a.* unverständlich, unvernünftig, sinnlos; stumpf, unempfindlich.
Insensibility, in-sēn-sē-bīl'-ē-tē, *s.* Unmerklichkeit; Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*, auch *fig.*; Unverstand, *m.* Dummheit, *f.*
Insensible, in-sēn'-sē-bīl', *a.* unmerklich; langsam; (of, to) unempfindlich, gefühllos, auch *fig.*; unverständlich, dumm; sinnlos; to be — of, Etwas nicht fühlen; — ly, *adv.* unmerklich, allmählig, nach und nach; unempfindlich; — ness, *s.* Unmerklichkeit, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*
Insentient, in-sēn'-shēnt, *a.* gefühllos, nicht empfindend.

Inseparability, in-sēp-pār-ā-bīl'-ē-tē, *s. v.* Inseparableness.
Inseparable, in-sēp-pār-ā-bīl', *a.* (— ly, *adv.*) unzertrennlich, unzertrennbar; — ness, *s.* Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit, *f.*
Inseparate, (Inseparated), in-sēp-pār-āt, *a.* (— ly, *adv.*) ungetrennt; zusammengehörig.
Insert, in-sēr't', *v. a.* (in) einsetzen, einfügen; *fig.* einschalten, einsetzen, einrücken; einschleiben; eintragen.
Insertor, in-sēr'-tūr, *s.* der, welcher einsetzt, einrückt, Einschalter, *m.*
Insertion, in-sēr'-shūn, *s.* Einsetzung, Einfügung; Einrückung; Einschaltung; Eintragung, *f.*; Eingeschaltete, *n.* Zusatz, *m.*; Zeitungsanzeige, *f.*
Inserve, in-sēr'v', *v. n.* zu Etwas dienen, nützen.
Inservient, in-sēr'-vē-ēnt, *a.* dienlich, behülflich, nützlich. [einpflanzen.
Inset, in-sēt', *v. a.* *fig.* fest machen,
Inshaded, in-shā'-dēd, *a.* geschattet, schattirt.
Inshell, in-shēl', *v. a.* in eine Schale einschließen oder stecken.
Inshelter, in-shēl'-tūr, *v. a.* unter Dach bringen.
Inship, in-shīp', *v. a.* einschiffen.
Inshrine, in-shrin', *v. a. v.* to Enshrine.
Inside, in'-sīd, *s.* Inwendige, Innere; *fig.* Wesentliche, *n.*; Gläseninhalt, *m.*; Seele (einer Kanone), *f.*; — shutter, *s.* Fensterladen an der innern Seite des Fensters, *m.* [belauern.
Insidiate, in-sīd'-ē-āt, *v. a.* nachstellen,
Insidiator, in-sīd'-ē-ātūr, *s.* Nachsteller, Aufstaurer, *m.*
Insidious, { in-sīd'-ē-ūs, } *a.* (— ly, *adv.*) nachstellend, hinterlistig, trügerisch, tückisch; — ness, *s.* Hinterlistigkeit, *f.*
Insight, in'-sīt, *s.* (into) Einsicht, gründliche Kenntniß, *f.*
Insignia, in-sīg'-nē-ā, *s. pl.* Abzeichen, Ehrenzeichen, Insignien, Unterscheidungszeichen, *pl.*
Insignificance, (— cy), in-sīg-nīf'-fē-kāns, *s.* Nichtsagende, *n.*; nichtsbedeutende, bedeutungslose Ausdruck, *m.*; Wichtigkeit, Geringsfügigkeit; Gemeinheit, *f.*
Insignificant, in-sīg-nīf'-fē-kānt, *a.* (— ly, *adv.*) bedeutungslos, nichts sagend; nichtig, unbedeutend, unwichtig, geringfügig; gemein, verächtlich; —, *s.* unbedeutende Ding, *n.*
Insignificative, in-sīg-nīf'-fē-kā-tīv, *a.* nichts sagend.
Insincere, in-sīn-sēr', *a.* (— ly, *adv.*) unaufrichtig, falsch; unächt.
Insincerity, in-sīn-sēr'-ē-tē, *s.* Unaufrichtigkeit, Falschheit, *f.*
Insinew, in-sīn-nū, *v. a.* fest verbinden; stärken. [schleud. (l. u.)
Insinuant, in-sīn-nū-āt, *a.* einschmeichelnd, *f.*
Insinuate, in-sīn-nū-āt, *v. a.* sanft hinein thun oder hineinbringen; einflößen, beibringen; einflüstern; zu verstehen geben, zu wissen thun; anspielen auf; —, *v. n.* (into) unvermerkt eindringen; *fig.* sich einschleichen; sich einschmeicheln; sich schlängeln, sich krümmen; to — one's self (into), unvermerkt eindringen; sich einschleichen, sich einschmeicheln.

Insinuation, in-sīn-nū-ā'-shūn, *s.* allmähliche Einbringen; unvermerkte Hineinbringen, *n.*; *fig.* Einschmeichlung; *T.* Eintragung; Einflüsterung, Anspielung, *f.*
Insinuate, in-sīn-nū-ā-tīv, *a.* einschmeichelnd, einnehmend.
Insinuator, in-sīn-nū-ā-tūr, *s.* der, welcher sich einschmeichelt; der, welcher einflüstert, Anspielungen macht auf.
Insipid, in-sīp'-pīd, *a.* (— ly, *adv.*) unschmackhaft, geschmacklos; *fig.* abgeschmackt, fade; schal; — ness, *v.* Insipidity.
Insipidity, in-sē-pīd'-ē-tē, *s.* Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; *fig.* Schalheit, Abgeschmacktheit, *f.*
Insipience, (— cy), in-sīp'-ē-ēns, *s.* Thorheit, *f.* Unverstand, *m.*
Insist, in-sīst', *v. n.* (upon) (n. u.) auf Etwas stehen, ruhen; *fig.* (on, upon) auf Etwas bestehen, dringen, beharren; stehen bleiben (bei Etwas); verweilen, sich aufhalten; to — for a thing, Etwas durchaus wollen.
Insistent, in-sīs'-tēnt, *a.* auf Etwas stehend, ruhend. (l. u.)
Insisture, in-sīs'-tshūre, *s.* (n. u.) Stillstand, *m.*; Beständigkeit, *f.*
Insitience, (— cy), in-sīsh'-ē-ēns, *s.* Mangel an Durst, *m.*
Insition, in-sīsh'-ūn, *s.* Einpfropfung, *f.*
Insititious, in-sē-tīsh'-ūs, *Insitive*, in-sīt'-īv, *a.* eingepfropft; angeboren.
Inslave, etc. *v.* to Enslave, etc.
Insnares, in-snār', *v. a.* in einer Schlinge fangen; *fig.* bestreuen; verstreuen, verwickeln; berücken; verführen; to — one's self, in die Falle gehen, sich fangen lassen.
Insarer, in-snār'-rūr, *s.* der, welcher Fallstricke legt; Verführer, *m.*
Insar, in-snār', *v. a. v.* to Ensnarl.
Insobriety, in-sō-brī'-ē-tē, *s.* Unmäßigkeit, Böllerei, *f.*
Insociable, in-sō-shē-ā-bīl', *a.* (— ly, *adv.*) ungesellig; (n. u.) unvereinbar, nicht verbunden werden fönnend; — ness, *v.* Insociability.
Insociability, in-sō-shē-ā-bīl'-ē-tē, *s.* Ungeselligkeit; Unvereinbarkeit, *f.*
Insolate, in-sō-lāt, *v. a.* sonnen; an die Sonne stellen, an der Sonne trocknen.
Insolation, in-sō-lā'-shūn, *s.* Sonnen, *n.*; *T.* Sonnenstich, *m.*
Insolence, (— cy), in-sō-lēns, *s.* Grobheit, Unverschämtheit, Frechheit, *f.*; Uebermuth, Troß, *m.*
Insolence, in-sō-lēns, *v. a.* ungebührlich, übermüthig, troßig behandeln. (n. u.)
Insolent, in-sō-lēnt, *a.* (— ly, *adv.*) (n. u.) ungewohnt; frech, unverschämt; anmaßend, übermüthig, troßig.
Insolidity, in-sō-līd'-ē-tē, *s.* Unhaltbarkeit, *f.*
Insolubility, in-sō-lū-bīl'-ē-tē, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*
Insoluble, in-sōl'-lū-bīl', *a.* unauflöslich; *fig.* (n. u.) unerklärbar; — ness, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*
Insolvable, in-sōl'-vā-bīl', *a.* unauflöslich; nicht zu heben; unbezahlbar; insolvent, zahlungsunfähig.
Insolvency, in-sōl'-vēn-sē, *s.* Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, *f.*; act of —, *T.* Insolventengesetz, *n.*
Insolvent, in-sōl'-vēnt, *a.* zahlungsun-

lichkeit, Unfähigkeit; *T.* Nullität; Unvermögenheit, *f.*
Insufficient, in-sūf-sīsh'-ēnt, *a.* (— *ly, adv.*) unzureichend, unzulänglich; (for) untauglich, unfähig; rechtsungültig.
Insufflation, in-sūf-flā'-shūn, *s.* Anhauchen, Anblasen; Einblasen, *n.*
Insuit, in-sūt', *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*
Insuitable, in-sūt'-ā-b'l, *a.* unangemessen. (l. u.)
Insular, (In'sulary), in'-shū-lār, *a.* insularisch, eilandisch; —, *s.* Inselbewohner, Insulaner, Eiländer, *m.*
Insulate, in'-shū-lāt, *v. a. T.* frei hinstellen; *T.* isoliren; vereinzeln, absondern; (l. u.) zur Insel machen.
Insulated, in'-shū-lā-tēd, *a.* frei liegend; einzeln, abgesondert; *T.* isolirt.
Insulse, in-sūls', *a.* abgeschmact, fade. (l. u.) [heit, Dummheit, *f.*
Insulsity, in-sūl'-sē-tē, *s.* Abgeschmact.
Insult, in-sūlt', *s.* Anspornung, *m.* Bespringen, *n.* [Schimpf, Hohn, *m.*
Insult, in-sūlt', *s.* Beschimpfung, *f.*
Insult, in-sūlt', *v. a.* beschimpfen, verhöhnen, höhnen, schimpflich behandeln; (over) übermüthig behandeln; —, *v. n.* (over) spotten; sich übermüthig betragen; (in) triumphiren.
Insultation, in-sūl-tā'-shūn, *s.* Beschimpfung, schimpfliche Behandlung, *f.*
Insulter, in-sūlt'-ūr, *s.* Beschimpfer, Höhnsprecher, *m.*
Insulting, in-sūlt'-īng, *s.* Beschimpfen, Höhnen, *n.*; — *ly, adv.* höhnisch, verächtlich. [(n. u.)
Insume, in-sūm', *v. a.* aufnehmen.
Insuperability, in-sū-pēr-ā-bīl'-ē
Insuperableness, in-sū-pēr-ā-bīl'-tē, } *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*
Insurable, in-sū-pēr-ā-b'l, *a.* (to) unüberwindlich, unübersteiglich; unversicherbar; — *ly, adv.* unüberwindlich; ungeheuer.
Insupportable, in-sūp-pōr'-tā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) unerträglich, unausstehlich; — *ness, s.* Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit, *f.*
Insuppressible, in-sūp-prēs'-ē-b'l, *a.* ununterdrückbar, nicht verhehlt werden können.
Insuppressive, in-sūp-prēs'-siv, *a.* ununterdrückbar, nicht zu bezwingen.
Insurable, in-shū-rā-b'l, *a.* zu versichern, zu assureiren.
Insurance, in-shū-rāns, *s.* Versicherung, Assurance; Assuranceprämie, *f.*; — against fire, Feuerversicherung, *f.*; — upon lives, Lebensversicherung, *f.*; policy of —, Versicherungsschein, *m.* Assurancepolice, *f.*; — broker, *s.* Assurancemakler, *m.*; — company, *s.* Assurancecompagnie, *f.*; — line, *s.* Assurancefach, *n.*; — money, *s.* Assuranceprämie, *f.*; — office, *s.* Assurancecomptoir, *n.*
Insurer, in-shū-rān-sūr, *s.* Versicherer, Assécurant, *m.*
Insure, in-shūre', *v. a.* sichern, gewiss machen; *T.* assureiren, versichern; *T.* stehen für; —, *v. n.* assureiren, versichern; to — a number, auf eine Nummer setzen.
Insured, the (party) —, *s.* Versicherte, Assécurat, *m.*

Insurer, in-shū-rūr, *s.* Versicherer, Assécurant, *m.*
Insurgent, in-sūr'-jēnt, *a.* aufreuerisch; —, *s.* Aufreuer, Rebell, Insurgent, *m.*
Insurmountable, in-sūr-mōūn'-tā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) unübersteiglich, unüberwindlich.
Insurrection, in-sūr-rēk'-shūn, *s.* Aufstand, *m.* Empörung, Insurrection, *f.*
Insurrectional, in-sūr-rēk'-shūn-āl, *a.* zu einem Aufstande gehörig, Insurrection's...
Insurrectionary, in-sūr-rēk'-shūn-ārē, *a.* aufreuerisch, Insurrection's...
Insusceptibility, in-sūs-sēp-tē-bīl'-ē-tē, *s.* Unempfänglichkeit, *f.*
Insusceptible, in-sūs-sēp-tē-b'l, *a.* (of) unempfänglich, unfähig.
Insuration, in-sū-sūr-rā'-shūn, *s.* Einblasen, Einflüstern, *n.*
Intactable, in-tāk'-tā-b'l, *a.* unfühbar.
Intagliated, in-tāl'-yā-tēd, *a.* geschnitten, gestochen.
Intaglio, in-tāl'-yō, *s.* geschnittene Stein, *m.* Gemme, *f.*
Intail, etc. *v.* Entail, etc.
Intangible, in-tān'-jē-b'l, *a.* unfühbar; — *ness, s.* Unfühbarkeit, *f.*
Intangle, etc. *v.* to Entangle, etc.
Intastable, in-tās'-tā-b'l, *a.* unschmackhaft. [Zahl, *f.*
Integer, in-tē-jūr, *s. T.* Ganze, *n.* ganze
Integral, in-tē-grāl, *a.* (— *ly, adv.*) ganz, vollständig; *T.* ganz, nicht gebrochen (Zahl); zu einem Ganzen gehörig, ergänzend, integrierend; (l. u.) redlich, unbescholten; gesund; —, *s.* Ganze, *n.*; — calculus, *T.* Integralrechnung, *f.*
Integrality, in-tē-grāl'-ē-tē, *s.* Vollständigkeit, Integrität, *f.* (n. u.)
Integrand, in-tē-grānt, *a.* ergänzend, integrierend, zum Ganzen gehörig.
Integrate, in-tē-grāt, *v. a.* vervollständigen, ergänzen, ausmachen.
Integration, in-tē-grā'-shūn, *s.* Ergänzung, Vervollständigung, *f.*
Integrity, in-tēg'-grē-tē, *s.* vollkommene Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Lauterkeit, Reinheit (der Sitten); Richtigkeit; Vollständigkeit; Ganzheit, Integrität, *f.*
Integument, in-tēg'-gū-mēnt, *s.* Hülle, Decke; *T.* Deckhaut, *f.*
Intellect, in-tēl-lēkt, *s.* Verstand, *m.*; geistige Wesen, *n.*; *pl.* Verstandeskräfte, *pl.* [stehen, *n.*
Intellection, in-tēl-lēk'-shūn, *s.* Verstandes...
Intellective, in-tēl-lēk'-tīv, *a.* durch den Verstand erzeugt, verständig; Verstandes...
Intellectual, in-tēl-lēk'-tshū-āl, *a.* (— *ly, adv.*) intellectuel, geistig; den Verstand betreffend; mit Verstande begabt, verständig; Verstandes...; — effort, Kopfarbeit, *f.*
Intellectual, in-tēl-lēk'-tshū-āl, *s.* Verstand, *m.* (n. u.); *pl.* Verstandeskräfte, *pl.*
Intellectualist, in-tēl-lēk'-tshū-āl-ist, *s.* Ueberschäfer des menschlichen Verstandes, *m.*
Intellectuality, in-tēl-lēk'-tshū-āl'-ē-tē, *s.* Zustand des Erkenntnisvermögens, *m.* (n. u.)

Intelligence, (— cy), in-tēl-lē-jēns, *s.* Mittheilung; Anzeige, Kunde, Nachricht; Auskunft, Nachweisung, *f.*; Vernehmen, Einverständnis, *n.*; Einsicht, Kenntniss, *f.*; Geist, *m.* Intelligenz, *f.*; — office, office of —, Intelligenzcomptoir, Adresscomptoir, *n.*; to send out for —, auf Kunde auschicken; to give — of..., benachrichtigen von, in Kenntniss setzen.
Intelligencer, in-tēl-lē-jēn-sūr, *s.* der Neuigkeiten, Nachrichten giebt, berichtet, Kunde, Anzeiger, Zeitungsschreiber, Correspondent, *m.*; Intelligenzblatt, *n.* Anzeiger, *m.*
Intelligencing, in-tēl-lē-jēn-sīng, *a.* Nachricht gebend, anzeigend, correspondierend.
Intelligent, in-tēl-lē-jēnt, *a.* mit Verstand begabt, verständig; einsichtsvoll, verständig, erfahren, bewandert, geschickt; (of) kundig; (n. u.) mittheilend, benachrichtigend; — *ly, adv.* mit Einsicht; — *ness, s.* Einsicht, *f.*
Intelligential, in-tēl-lē-jēn-shāl, *a.* geistig; verständig, vernünftig.
Intelligibility, in-tēl-lē-jē-bīl'-ē-tē, *s.* Verständlichkeit, *f.*; (n. u.) Verstehen, Verständniss, *n.*
Intelligible, in-tēl-lē-jē-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) (to) verständlich, deutlich; begreiflich; — *ness, s.* Verständlichkeit, *f.*
Intemperate, in-tēm'-ēr-āt, *a.* unbesiegt, unverderbt (n. u.); — *ness, s.* Unbesiegttheit, Unverderbtheit, *f.* (n. u.)
Intemperament, in-tēm'-pēr-ā-mēnt, *s.* üble Beschaffenheit, *f.*
Intemperance, (— cy), in-tēm'-pēr-āns, *s.* Unmäßigkeit; Wöllerei, *f.*
Intemperate, in-tēm'-pēr-āt, *a.* (— *ly, adv.*) (in) unmäßig; leidenschaftlich; unordentlich; übermäßig kalt oder heiß; übel; — *ness, s.* Unmäßigkeit; üble Beschaffenheit des Wetters, schlechte Witterung, *f.*
Intemperate, in-tēm'-pēr-āt, *v. a.* in Unordnung bringen. (n. u.)
Intemperature, in-tēm'-pēr-ā-tshūre, *s.* Mißverhältniss, Uebermaß einer Eigenschaft, *n.* Uebermäßigkeit, *f.*
Intempestive, in-tēm-pēs'-tīv, *a.* (— *ly, adv.*) unzeitig, zur Unzeit.
Intempestivity, in-tēm-pēs'-tīv'-ē-tē, *s.* Unzeit, Unzeitigkeit, Ungelegenheit, *f.*
Intenable, in-tēn'-ā-b'l, *a.* nicht vertheidigt werden können, unhaltbar, auch *fig.*
Intend, in-tēnd', *v. a.* spannen, dehnen, ausdehnen, ausstrecken (n. u.); *fig.* verstärken, vergrößern, stärker machen; (n. u.) die Aufsicht haben; beabsichtigen, wollen, Willens sein, bezwecken, vorhaben; meinen; Acht worauf haben, merken auf (l. u.); Sorge tragen für; vorgeben, vorwenden; intended (for), beabsichtigt, bestimmt.
Intendancy, in-tēn'-dān-sē, *s.* Oberaufsicht, *f.* Oberaufseheramt, *n.* Intendantenstelle, *f.*
Intendant, in-tēn'-dānt, *s.* Oberaufseher, Intendant, *m.* [sichtlich.
Intendedly, in-tēn'-dēd-lē, *adv.* absichtlich.
Intender, in-tēn'-dūr, *s.* der Etwas beabsichtigt.
Intendiment, in-tēn'-dē-mēnt, *s.* Achtlosigkeit; (n. u.) Kenntniss; Erwägung, Ueberlegung, *f.*

Intendment, in-tend'-ment, *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*; wahre Sinn, *m.*
Intenerate, in-ten'-nēr-at, *v. a.* erweichen; *fig.* rühren, erweichen. (*n. u.*)
Inteneration, in-ten'-nēr-ā-shūn, *s.* Erweichen, *n.* Erweichung, *f.*, auch *fig.*
Intenible, in-ten'-ē-b'l, *a.* nicht halten könnend.
Intense, in-tēns', *a.* hoch, auf's Höchste gespannt, angestrengt; stark, groß, durchdringend, heftig; kräftig; im hohen Grade aufmerksam; — *ly, adv.* mit Anstrengung; im hohen Grade; gespannt; — *ness, s.* Spannung; innere Stärke, Kraft, äußerste Festigkeit; Anstrengung; angestrenzte Aufmerksamkeit, *f.*; — *of application*, eiserne Fleiß, *m.*
Intension, in-tēn'-shūn, *s.* Spannung; Anspannung, Anstrengung; Festigkeit, Zunahme, *f.* hohe Grad, *m.*
Intensity, in-tēn'-sē-tē, *s.* Spannung, Größe, Stärke, Festigkeit; Anstrengung, *f.*; Uebermaß, *n.*
Intensive, in-tēn'-siv, *a.* gespannt; angestrengt, stark; unverdrossen; ohne Unterlaß; verstärkend; — *ly, adv.* der innern Stärke nach; verstärkend; mit erhöhter Kraft.
Intent, in-tēnt', *a.* geübt, aufmerksam; (*on, upon, to*) bedacht, aufmerksam, erpicht; — *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*; *to the —*, in der Absicht, damit, um; dermaßen; *to all intents and purposes*, durchaus, in jeder Hinsicht.
Intention, in-tēn'-shūn, *s.* Spannung; Anstrengung, *f.*; hohe Grad der Aufmerksamkeit, *m.*; Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*; Endzweck, *m.*; Willensmeinung, *f.*
Intentional, in-tēn'-shūn-āl, *a.* absichtlich; nur in der Absicht vorhanden; — *ly, adv.* absichtlich, vorsätzlich; (*n. u.*) im Vorhaben. [geübt].
Intentive, in-tēn'-tīv, *a.* aufmerksam;
Intently, in-tēn'-tīv-lē, } *adv.* aufmerksam, geübt; mit gespannter Aufmerksamkeit.
Intentionally, in-tēn'-tīv-lē, }
Intentionness, in-tēn'-tīv-nēs, } *s.*
Intentiontiness, in-tēn'-tīv-nēs, } Aufmerksamkeit, Geübtsein, *f.* Eifer, *m.*
Inter, in-tēr', *v. a.* beerdigen; begraben; mit Erde bedecken, in die Erde einlegen. [*m.*]
Interact, in-tēr-ākt, *s.* Zwischenact,
Interamnian, in-tēr-ām'-nē-ān, *a.* zwischen Flüssen liegend.
Interbastation, in-tēr-bās-tā'-shūn, *s.* Stützwerk, *n.* (*n. u.*)
Intercalar, in-tēr-kāl-ār, **Intercalary**, in-tēr-kāl-ār-ē, *a.* eingeschaltet, Schalt...; — *day*, Schalttag, *m.*
Intercalate, in-tēr-kāl-lāt, *v. a.* einschalten (einen Tag).
Intercalation, in-tēr-kāl-lā'-shūn, *s.* Einschaltung (eines Tages), *f.*
Intercede, in-tēr-sēd', *v. n.* dazwischen sein; *fig.* (between) verfließen; in's Mittel schlagen; (with one for a person) fürsprechen, sich verwenden; bitten.
Intercedent, in-tēr-sē-dēnt, *s.* Dazwischentretende, Vermittelnde, *n.*
Interceder, in-tēr-sē-dūr, *s.* Vermittler, Fürsprecher, *m.*
Intercept, in-tēr-sēpt', *v. a.* auffangen; im Laufe hindern, aufhalten; unterbrechen, abschneiden; versperren, ver-

rennen; auffangen, unterschlagen; (between) begreifen; *to — the trade*, dem Handel Eintrag, Abbruch thun; *to — the sky*, den Himmel verdunkeln.
Interceptor, in-tēr-sēp'-tūr, *s.* der im Wege Stehende, Weglagerer, *m.*
Interception, in-tēr-sēp'-shūn, *s.* Hinderung, Aufhaltung; Auffangung; Unterbrechung; Hemmung, *f.*
Intercession, in-tēr-sēsh'-ūn, *s.* Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte, *f.*; *to make — to one for a person*, Fürbitte thun bei Einem für Jemanden.
Intercessionate, in-tēr-sēsh'-ūn-āt, *v. a.* bitten, Fürbitte thun bei. (*n. u.*)
Intercessor, in-tēr-sēs'-sūr, *s.* Vermittler, Fürsprecher, *m.*
Intercessory, in-tēr-sēs'-sūr-rē, *a.* fürsprechend, vermittelnd.
Interchain, in-tēr-tshān', *v. a.* zusammenketten, verketteten.
Interchange, in-tēr-tshānj', *v. a.* gegenseitig austauschen, vertauschen, tauschen, wechseln; *fig.* wechseln; *fig.* sich gegenseitig mittheilen; —, *v. n.* abwechseln.
Interchange, in-tēr-tshānj, *s.* Vertauschung, *f.* Tausch, Austausch; Tauschhandel, Verkehr; *fig.* Wechsel, *m.*; Abwechslung, *f.*
Interchangeable, in-tēr-tshān'-jā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) wechselseitig, gegenseitig; abwechselnd; austauschbar; — *ness, s.* Wechselseitigkeit, Abwechslung; Austauschbarkeit, *f.*
Interchangeablement, in-tēr-tshānj'-mēnt, *s.* Tausch, Wechsel, *m.* (*l. u.*)
Interceptient, in-tēr-sēp'-ē-ēnt, *a.* auffangend, aufhaltend; —, *s.* Hinderniß, Hinderungsmittel, *n.*
Intercession, in-tēr-sēsh'-ūn, *s.* Unterbrechung, *f.* (*l. u.*)
Interclade, in-tēr-klād', *v. a.* unterbrechen, hemmen, abschneiden; versperren; (*n. u.*) ersticken.
Interclusion, in-tēr-klū'-zhūn, *s.* Unterbrechung, Hinderung, *f.*
Intercolumniation, in-tēr-kō-lūm-nē-ā'-shūn, *s.* T. Säulenweite, *f.* [*m.*]
Intercombat, in-tēr-kūm'-bāt, *s.* Kampf,
Intercome, in-tēr-kūm', *v. n.* *ir.* sich in's Mittel legen, in's Mittel treten.
Intercommon, in-tēr-kōm'-mūn, *v. n.* zusammen essen; (with) gemeinschaftliche Weide haben.
Intercommunicate, in-tēr-kōm-mū-nē-kāt, *v. a.* einander mittheilen; —, *v. n.* Gemeinschaft mit einander haben.
Intercommunity, in-tēr-kōm-mū-nē-tē, *s.* gegenseitige Mittheilung, Gemeinschaft; Religionsfreiheit, *f.*
Intercostal, in-tēr-kōs'-tāl, *a.* T. zwischen den Rippen liegend.
Intercourse, in-tēr-kōrs, *s.* (with) Gemeinschaft, *f.* Verkehr, *m.* Verbindung, *f.*; Austausch, Wechsel, *m.*
Intercur, in-tēr-kūr', *v. n.* dazwischen kommen.
Intercurrence, in-tēr-kūr'-rēns, *s.* Dazwischenlaufen, *n.*; Dazwischenkunft, *f.*; Vorfall, *m.*
Intercurrent, in-tēr-kūr'-rēnt, *a.* dazwischen laufend; hinzu kommend; sonst ungewöhnlich; ungleich.
Intercutaneous, in-tēr-kū-tā'-nē-ūs, *a.* zwischen der Haut und dem Fleische befindlich.

Interdeal, in-tēr-dēl', *s.* Gemeinschaft, *f.* Verkehr, *m.*
Interdict, in-tēr-dikt', *v. a.* untersagen, verbieten; mit dem Interdicte belegen. [Interdict, *n.*]
Interdict, in-tēr-dikt, *s.* Verbot;
Interdiction, in-tēr-dik'-shūn, *s.* Untersagung, *f.* Verbot, *n.*
Interdictive, in-tēr-dik'-tīv, *a.* untersagend, verbietend.
Interdictory, in-tēr-dik'-tūr-ē, *a.* ein Verbot betreffend, Untersagungs...
Interest, in-tēr-ēs, *s.* (*n. u.*) Nutzen, Vortheil, *m.* Interesse, *n.* *v.* Interest.
Interest, in-tēr-ēs', *v. a.* (*n. u.*) betheiligen, interessiren.
Interest, in-tēr-ēs, *v. a.* (*in*) betheiligen, interessiren; gewinnen für; interessiren, anziehen; betreffen, angehen; auf Etwas wirken, die Neugier reizen; Theilnahme einflößen; einnehmen, gewinnen; *to — one's self in something*, Theil haben, betheiligt sein; sich Etwas angelegen sein lassen, sich interessiren; (*for*) Partei ergreifen für.
Interest, in-tēr-ēs, *s.* Interesse, *n.* Vortheil, Nutzen; Einfluß, *m.* Ansehen, *n.* Gewalt, *f.*; gute Freunde, *pl.*; Zins, *m.* Zinsen, Interessen, *pl.*; Gewinn, Bucher; Eigennuß, *m.* Interesse, *n.*; Antheil, *m.* Theilnahme; anziehende Eigenschaft, *f.* Reiz, *m.*; Wichtigkeit, *f.*; *to put out at —*, auf Zinsen verleihen, aushun; *to get an — with one*, Jemanden gewinnen; *to pay —*, Zinsen bezahlen, verzinsen; *to take upon —*, auf Zinsen nehmen; *to be in one's —*, auf Jemandes Seite sein; *to have an — in*, betheiligt sein bei; *to make an —*, sich ein Ansehen geben, sich Einfluß verschaffen; — *upon —*, Zins auf Zins; *to take an — in*, sich angelegen sein lassen; — *in a vessel*, Mittheilerei, *f.*
Interested, in-tēr-ēs'-tēd, *p. et a.* eiggennützig, interessiert; betheiligt; *to be — in*, Antheil nehmen (an); betheiligt sein bei.
Interesting, in-tēr-ēs'-tīng, *a.* interessant, anziehend, einnehmend, rührend; wichtig.
Interfection, in-tēr-sēk'-shūn, *s.* Todtschlag, *m.* (*n. u.*)
Intersector, in-tēr-sēk'-tūr, *s.* Todtschläger, Mörder, *m.*
Interfere, in-tēr-sēr', *v. n.* einander entgegen, zuwider sein, widersprechen, widerstreiten; (*in, with*) sich abgeben, sich befassen, sich in Etwas mischen; dazwischen treten, vermitteln; (with) in's Gehärg kommen; (with) Eintrag thun; mit im Spiele sein; T. sich streifen, in die Eisen hauen (von Pferden).
Interference, in-tēr-sē-rēns, *s.* Einmischung, Intervention, Dazwischenkunft, Vermittelung, *f.*; Zutritt, Einspruch; Widerspruch, *m.*; T. Aneinanderstoßen mit den Füßen, *n.*
Interfering, in-tēr-sē-rīng, *s.* Widerstreiten, *n.*
Interfluent, in-tēr-flū-ēnt, **Interfluous**, in-tēr-flū-ūs, *a.* dazwischen fließend.
Interfoliate, in-tēr-sō'-lē-āt, *v. a.* (ein Buch) durchschließen.
Interfulgent, in-tēr-sūl'-jēnt, *a.* dazwischen leuchtend.
Interfused, in-tēr-sūzd', *a.* dazwischen gegossen, dazwischen gestreut.
Intergaping, in-tēr-gā'-pīng, *s.* Hiatus, *m.*
Intergatory, (*n. u.*) *v.* Interrogatory.

- Interim**, in-tēr-īm, *s.* Zwischenzeit, *f.*; *T.* Interim, *n.*; in the —, *ad* —, *inter-*imistisch einstweilen, unterdessen, vorläufig; bills in the —, *T.* Interims-scheine, Interimswechsel, *pl.*
- Interiour**, (— or), in-tē-rē-ūr, *a.* innere, inwendig; binnenländisch; —, *s.* Innere; Binnenland, *n.*
- Interjacency**, in-tēr-jā-sēn-sē, *s.* Dazwischenliegen; (*l. u.*) Dazwischenliegende, *n.* [sich liegend.]
- Interjacent**, in-tēr-jā-sēnt, *a.* dazwischen
- Interject**, in-tēr-jēkt', *v. a.* dazwischenstellen; einrücken, einschieben; einfließen lassen; —, *v. n.* dazwischenkommen.
- Interjected**, in-tēr-jēk'-tēd, *a.* dazwischenliegend, dazwischenkommend.
- Interjection**, in-tēr-jēk'-shūn, *s.* Dazwischenkunft, *f.*; Dazwischenstellen; Einlegen, *n.*; *T.* Empfindungslaut, *m.* Interjection, *f.* [eingeschoben.]
- Interjectional**, in-tēr-jēk'-shūn-āl, *a.*
- Interjoin**, in-tēr-jōin', *v. a.* mit einander vereinigen, verbinden. (*l. u.*)
- Interknowledge**, in-tēr-nōl'-lēdj, *s.* gegenseitige Bekanntschaft, *f.* (*l. u.*)
- Interlace**, in-tēr-lās', *v. a.* durchweben, durchflechten; einflechten.
- Interlapse**, in-tēr-lāps', *s.* Verlaufs, *m.* Zwischenzeit, *f.*
- Interlard**, in-tēr-lārd', *v. a.* spicken, durchspicken; *fig.* untermengen.
- Interleave**, in-tēr-lēv', *v. a.* (ein Buch) durchschneiden.
- Interline**, in-tēr-līn', *v. a.* interlinieren, zwischen die Zeilen hineinschreiben, zwischen die Zeilen corrigieren; mit abwechselnden Zeilen schreiben; *T.* durchschneiden; *fig.* durchfurchen.
- Interline**, in-tēr-līn, *s.* Raum zwischen zwei Zeilen; *T.* Durchschuß, *m.*
- Interlineary**, (Interlinear), in-tēr-līn'-nē-ār-ē, *a.* zwischen den Zeilen geschrieben, Interlinear...; mit abwechselnden Zeilen, zwischenzeitlich; —, *s.* zwischenzeitliche Buch, *n.*
- Interlineation**, in-tēr-līn-nē-ār-shūn, *s.* Zwischenschreiben; Zwischengeschriebene, *n.*
- Interlining**, in-tēr-līn'-nīng, *s.* Interlineation, *f.* Zwischenschreiben, Corrigieren durch Zwischenschreiben, *n.*
- Interlink**, in-tēr-līngk', *v. a.* zusammenfügen, mit einander verbinden.
- Interlocation**, in-tēr-lō-kā-shūn, *s.* Dazwischenstellen, *n.*
- Interlocution**, in-tēr-lō-kū-shūn, *s.* Unterredung, *f.*; Dialog; *T.* vorläufige Bescheid, *m.* Beirurtheil, Interlocut *n.*
- Interlocutor**, in-tēr-lōk'-kū-tūr, *s.* Zwischenredner, *m.* redende oder redend eingeführte Person, *f.*; Beirurtheil, *n.*
- Interlocutory**, in-tēr-lōk'-kū-tūr-ē, *a.* gesprächsmäßig, in Form eines Dialoges; *T.* interlocutorisch.
- Interlope**, in-tēr-lōp', *v. n.* (dem Handel) Eintrag thun; verbotenen Handel treiben; interloping trade, Schleichhandel, *m.*
- Interloper**, in-tēr-lō-pūr, *s.* der sich in etwas mischt, mit etwas abgiebt, wozu er kein Recht hat; Winkelmäßer; Schleichhändler, *m.*; Schmugglerschiff, *n.* [lichten.]
- Interlucate**, in-tēr-lū-kāt, *v. a.* aus-
- Interlucation**, in-tēr-lū-kā-shūn, *s.* Auslichten, *n.* [sich scheinend.]
- Interlucent**, in-tēr-lū-sēnt, *a.* dazwischen-
- Interlude**, in-tēr-lūd, *s.* Zwischen-spiel, Intermezzo, *n.*; Farce, *f.*
- Interluder**, in-tēr-lū-dūr, *s.* Mitspieler in einem Zwischen-spiel, *m.*
- Interluency**, in-tēr-lū-ēn-sē, *s.* Dazwischenfließen, *n.* (*l. u.*)
- Interlunar**, in-tēr-lū-nār, Interlunary, in-tēr-lū-nā-rē, *a.* zwischen Voll- und Neumond.
- Interlunium**, in-tēr-lū-nē-ūm, *s.* Zeit zwischen Voll- und Neumond, *f.*
- Intermarriage**, in-tēr-mār-rīdj, *s.* Wechselheirath, *f.*
- Intermarry**, in-tēr-mār-rē, *v. a.* unter einander heirathen, wechselseitige Heirathen schließen.
- Intermean**, in-tēr-mēn, *s.* Zwischenact, *m.*; Zwischenhandlung, *f.*
- Intermeation**, in-tēr-mē-ār-shūn, *s.* Dazwischenfließen, *n.* (*n. u.*)
- Intermeddle**, in-tēr-mēd'-d'l, *v. n.* (in, with) sich unberufen in etwas mengen, sich in eines Angelegenheiten einmengen; —, *v. a.* einmengen, mit einmischen; *fig.* (with) abwechseln lassen.
- Intermeddler**, in-tēr-mēd'-d'l-ūr, *s.* unberufene Mittelsperson, *f.* Unterhändler, *m.*
- Intermediacy**, in-tēr-mē-dē-ār-sē, *s.* Vermittelung, *f.*; by the — of, vermitteltst.
- Intermedial**, in-tēr-mē-dē-āl, *a.* dazwischen befindlich, Zwischen..., Mittel...; zwischen inne gelegen.
- Intermediate**, in-tēr-mē-dē-āt, *a.* das Mittel haltend, in der Mitte liegend, im Mittel befindlich, Zwischen..., Mittel...
- Intermediate**, in-tēr-mē-dē-āt, *v. n.* dazu, dazwischen kommen.
- Intermediately**, in-tēr-mē-dē-āt-lē, *adv.* im Mittel; durch Dazwischenkunft, vermitteltst.
- Intermedium**, in-tēr-mē-dē-ūm, *s.* Zwischenraum, *m.*; dazu kommende Kraft, *f.*
- Intermell**, in-tēr-mēl', *v. a.* (*n. u.*) untermischen, untermengen.
- Interment**, in-tēr-mēnt, *s.* Beerdigung, *f.* Begräbnis, *n.*
- Intermention**, in-tēr-mēn'-shūn, *v. a.* nebenbei erwähnen, einbegreifen. (*n. u.*)
- Intermess**, in-tēr-mēs', *s.* Zwischengericht, *n.*
- Intermewing**, in-tēr-mū-īng, *s. T.* Mausen (des Falken), *n.*
- Intermigration**, in-tēr-mē-grā-shūn, *s.* gegenseitige Auswanderung, *f.*
- Interminable**, in-tēr-mē-nā-b'l, *a.* grenzenlos, unendlich; —, *s.* Unermessliche, *m.*; — ness, *s.* Endlosigkeit, *f.*
- Interminate**, in-tēr-mē-nāt, *a.* unbegrenzt, unbeschränkt, endlos.
- Interminate**, in-tēr-mē-nāt, *v. a.* bedrohen. (*n. u.*)
- Intermination**, in-tēr-mē-nā-shūn, *s.* Drohung, *f.* (*n. u.*)
- Intermingle**, in-tēr-mīng'-g'l, *v. a.* untermischen; —, *v. n.* sich vermischen, vermischt sein.
- Intermission**, in-tēr-mīsh'-ūn, *s.* Aussetzen, *n.* Unterbrechung, *f.* Aufhören, *n.*; Pause; Zwischenzeit; Ruhe, *f.*; without —, unablässig, unausgesetzt, ununterbrochen.
- Intermissive**, in-tēr-mīs'-siv, *a.* (— ly, *adv.*) unterbrochen, in Absätzen.
- Intermit**, in-tēr-mīt', *v. a.* unterbrechen; —, *v. n.* nachlassen; aussetzen, intermittieren, absetzen; die Sitzungen aussetzen.
- Intermittent**, in-tēr-mīt'-tēnt, *a.* nachlassend, aussetzend, abwechselnd; intermittierend, Wechsel...; —, *s.* Wechsel-fieber, *n.*
- Intermitting**, in-tēr-mīt'-tīng, *a. v.* Intermittent; —, *s.* Wechsel-fieber, *n.*; — ly, *adv.* in Absätzen, in Zwischenräumen.
- Intermix**, in-tēr-mīks', *v. a.* untermischen; —, *v. n.* vermischt, untermischt sein.
- Intermixture**, in-tēr-mīks'-tshūre, *s.* Mischung; Beimischung, Zuthat, *f.*
- Intermundane**, in-tēr-mūn'-dān, *a.* zwischen zwei Welt- oder Himmelskör-pern befindlich. [Mauern befindlich.]
- Intermural**, in-tēr-mū-rāl, *a.* zwischen
- Intermutual**, in-tēr-mū-tshū-āl, *a.* wechselseitig, gegenseitig. [*l. u.*]
- Intern**, in-tēr'n', *a.* innere, einheimisch.
- Internal**, in-tēr-nāl, *a.* innere, innerlich; innere, wirklich, wahr; Herzens...; einheimisch, inländisch; — navigation, Binnenschiffahrt, *f.*; — taxes, Binnenzoll, *m.*; — ly, *adv.* innerlich; im Innern, dem Geiste nach, geistig.
- International**, in-tēr-nāsh'-ūn-āl, *a.* zwischen zweien oder mehreren Nationen bestehend, International...; — law, Völkerrecht, *n.* [rīsch. (*l. u.*)]
- Internecine**, in-tēr-nē-sīn, *a.* mörder-
- Internecion**, in-tēr-nē-shūn, *s.* gegenseitige Morden, Gemetzel, *n.* (*l. u.*)
- Internection**, in-tēr-nēk'-shūn, *s.* Verknüpfung, *f.* Zusammenhang, *m.* (*l. u.*)
- Internuncio**, in-tēr-nūn'-shē-ō, *s.* Unterhändler; Internuncius, *m.*
- Interpeal**, in-tēr-pēl', *v. a.* unterbrechen. (*n. u.*)
- Interpel**, in-tēr-pēl', *v. a.* unterbrechen, dazwischen reden; stören. (*n. u.*)
- Interpellation**, in-tēr-pēl-lā-shūn, *s.* Unterbrechung, Zwischenrede; ernstliche Bitte oder Verwendung; Vorladung, amtliche, gerichtliche Aufforderung, *f.*
- Interplead**, in-tēr-plēd', *v. n. T.* mit einem Nebenumstände vor Entscheidung der Hauptsache dazwischen kommen.
- Interpleader**, in-tēr-plē-dūr, *s. T.* der mit einem Nebenumstände dazwischen einkommt; Mitwerber um eine Erbschaft, *m.*; bill of —, gerichtliche Feststellung eines Nebenumstandes vor Entscheidung der Hauptsache, *f.*
- Interpledge**, in-tēr-plēdj', *v. a.* gegenseitig verpfänden.
- Interpoint**, in-tēr-pōint', *v. a.* durch Scheidezeichen unterscheiden, interpunktieren.
- Interpolate**, in-tēr-pō-lāt, *v. n.* einschieben, einschalten; (*n. u.*) von Neuem beginnen, mit Unterbrechungen fortsetzen.
- Interpolation**, in-tēr-pō-lā-shūn, *s.* Einschaltung, Einschlebung, *f.*; Gingeschaltete, *n.* Schriftverfälschung; *T.* Interpolation, *f.*
- Interpolator**, in-tēr-pō-lā-tūr, *s.* Schriftverfälscher, *m.*
- Interpolish**, in-tēr-pōl'-līsh, *v. a.* dazwischen glätten.
- Interposal**, in-tēr-pō-zāl, *s.* Dazwischenkunft; Vermittelung; Mitwirkung, *f.*; by the — of, vermitteltst.

- Interpose**, in-tēr-pōz', v. a. dazwischen legen, setzen, stellen; *fig.* mit Etwas in's Mittel treten; verfließen lassen; —, v. n. dazwischen kommen, in's Mittel treten, sich verwenden; unterbrechen, einfallen; to — appeal, appelliren.
- Interpose**, in-tēr-pōz, s. (n. u.) v. Interposal.
- Interposer**, in-tēr-pō-zūr, s. Person oder Sache, die sich zwischen andere stellt, *f.*; Vermittler, m. Mittelsperson, *f.*
- Interposition**, in-tēr-pō-zīsh'-ūn, s. Zwischenstand, Zwischenstellung; *fig.* Dazwischenkunft; Vermittelung, *f.*; Dazwischengestellte, Zwischen ding, n.
- Interposure**, in-tēr-pō-zhūr, s. (n. u.) v. Interposal; by the — of, vermittelst.
- Interpret**, in-tēr-prēt, v. a. auslegen, deuten, erklären.
- Interpretable**, in-tēr-prē-tā-b'l, a. erklärbar.
- Interpretation**, in-tēr-prē-tā-shūn, s. Auslegung, Deutung, Erklärung, *f.*; Auslegungsvermögen, n.
- Interpretative**, in-tēr-prē-tā-tīv, a. (of) auslegend, erklärend; durch Erklärung herausgebracht; — ly, adv. auslegungsweise.
- Interpreter**, in-tēr-prē-tār, s. Ausleger, Erklärer; Uebersetzer, Dolmetscher, m.
- Interpretress**, in-tēr-prē-trēs, s. Auslegerin, Erklärerin; Uebersetzerin, Dolmetscherin, *f.* [s. Interpunction, *f.*]
- Interpunction**, in-tēr-pūngk'-shūn, s. Interpunction, *f.*
- Interr**, in-tēr', v. a. v. to Inter.
- Interregnum**, in-tēr-rēg'-nūm, s. Zwischenregierung, *f.* Interregnum, n.
- Interreign**, in-tēr-rān', s. Zwischenreich, Interregnum, n.
- Interrer**, in-tēr-rūr, s. der eingräbt, Begraber, m.
- Interrex**, in-tēr-rēks, s. Zwischenregent, Reichsverweser, m. [ment.]
- Interrment**, in-tēr-mēnt, s. v. Inter-
- Interrogate**, in-tēr-rō-gāt, v. a. fragen, befragen, examiniren, verhören; —, v. n. fragen.
- Interrogate**, in-tēr-rō-gāt, s. Frage, Nachfrage, Untersuchung, *f.* Verhör, n.
- Interrogation**, in-tēr-rō-gā-shūn, s. Fragen, Befragen, Verhören, Ausforschen, n.; Frage, *f.*; Fragezeichen, n.; note of —, sign of —, Fragezeichen, n.
- Interrogative**, in-tēr-rōg'-gā-tīv, a. eine Frage anzeigend; fragend; in Form einer Frage; —, s. Fragewort, n.; — ly, adv. fragungsweise.
- Interrogator**, in-tēr-rō-gā-tūr, s. Frager, lästige Frager, m.
- Interrogatory**, in-tēr-rōg'-gā-tūr-ē, a. eine Frage enthaltend, fragend; —, s. Frage, *f.*; T. Fragestück; T. Verhör, n.
- Interrupt**, in-tēr-rūpt', v. a. unterbrechen; hindern; unterbrechen, trennen.
- Interrupt**, in-tēr-rūpt', a. schroff; unterbrochen.
- Interrupted**, in-tēr-rūpt'-tēd, a. unterbrochen, abgebrochen; — ly, adv. mit Unterbrechungen.
- Interrupter**, in-tēr-rūpt'-tūr, s. Unterbrecher, Störer, m.
- Interruption**, in-tēr-rūpt'-shūn, s. Unterbrechung, *f.*; aufgehobene Zusammenhang, m.; Dazwischenliegen, n.; Dazwischenkunft; Störung; Pause; Unterbrechung, *f.* Aufhören; Hinderniß, n.; — of time, Zwischenzeit, *f.*
- Interscapular**, in-tēr-skāp'-pū-lār, a. zwischen den Schultern befindlich.
- Interscind**, in-tēr-sīnd', v. a. abschneiden, unterbrechen.
- Interscribe**, in-tēr-skrib', v. a. dazwischen schreiben.
- Intersecant**, in-tēr-sē'-kānt, a. zerschneidend, zertheilend; durchschneidend.
- Intersect**, in-tēr-sēkt', v. a. durchschneiden; —, v. n. sich durchschneiden.
- Intersection**, in-tēr-sēkt'-shūn, s. Durchschneiden, n.; Durchschnit, Durch schnittspunkt, m.
- Interseminate**, in-tēr-sēm'-ē-nāt, v. a. dazwischen säen. (l. u.)
- Intersert**, in-tēr-sērt', v. a. einschieben, einschalten, einmischen.
- Insertion**, in-tēr-sēr'-shūn, s. Einschaltung, Einmischung, *f.*
- Intershock**, in-tēr-shōk', v. n. zusammenstoßen.
- Intershock**, in-tēr-shōk, s. Zusammenstoßen, n. Gegenstoß, m.
- Intersoil**, in-tēr-sōil', v. a. aufschichten.
- Intersole**, in-tēr-sōl', s. Halbgewand, Entresol, n. [raum, m.]
- Interspace**, in-tēr-spās', s. Zwischenraum, m.
- Intersperse**, in-tēr-spērs', v. a. mit einstreuen, untermengen, auch *fig.*
- Interspersion**, in-tēr-spēr'-shūn, s. Einstreuung, *f.*
- Interstellar**, in-tēr-stēl'-lār, a. zwischen den Sternen befindlich.
- Interstice**, { in-tēr-stīs, } s. Zwischenraum, m.; Zwischenzeit, *f.*
- Interstinctive**, in-tēr-sīngk'-tīv, a. unterscheidend, Unterscheidungs... (n. u.)
- Interstitial**, in-tēr-stīsh'-āl, a. Zwischenräume enthaltend.
- Intertalk**, in-tēr-tāk', v. n. sich unterreden. (n. u.)
- Intertangle**, in-tēr-tāng'-g'l, v. a. verflechten, verschlingen.
- Intertext**, in-tēr-tēks', v. a. einweben, einwirken.
- Intertexture**, in-tēr-tēks'-tshūr, s. Einweben; *fig.* Gewebe, n. Mannigfaltigkeit, *f.*
- Intertropical**, in-tēr-trōp'-ē-kāl, a. zwischen den Wendekreisen gelegen.
- Intertwine**, in-tēr-twin', } v. a. in einander schlingen, verflechten.
- Intertwist**, in-tēr-twīst', }
- Interval**, in-tēr-vāl, s. Zwischenraum, Abstand, m.; Lücke; Frist, Pause; *fig.* Zwischenzeit, *f.*; T. Tonabstand, m. Intervall, n.; by — s, zu verschiedenen Malen; von Zeit zu Zeit.
- Interveined**, in-tēr-vānd', a. (wie von Adern) durchschnitten.
- Intervene**, in-tēr-vēn', v. a. dazwischen kommen, dazwischen liegen; dazu kommen, hinzu treten (n. u.); eintreten, vorkommen; sich in das Mittel schlagen, interveniren, vermitteln; helfen, beistehen.
- Intervene**, in-tēr-vēn', s. Dazwischenkunft, *f.* (n. u.)
- Intervenient**, in-tēr-vē'-nē-ēnt, a. dazwischen kommend; vorkommend.
- Intervention**, in-tēr-vēn'-shūn, s. Dazwischenkunft; Intervention; Vermittelung, *f.*; Beistand, m. Hülfe, *f.*; Dazwischenliegen, n. Zwischenstand, m.; — upon honour, T. Interventionsprotest, m.
- Intervue**, in-tēr-vēn'-ū, s. Dazwischenkunft, *f.* (n. u.)
- Intervert**, in-tēr-vērt', v. a. umkehren, verkehren, umwerfen; *fig.* umstoßen; zu etwas Anderem verwenden, unter schlagen.
- Interview**, in-tēr-vū, s. Zusammenkunft, Unterredung; Ansicht, *f.* (n. u.); Besuch, m.
- Intervolve**, in-tēr-vōlv', v. a. in einander wickeln, verwickeln, einwickeln.
- Interweave**, in-tēr-wēv', v. a. et v. a. in einander weben, unterwirken; *fig.* (with) einweben, verweben, durchflechten, vermengen; (with) untermischen.
- Interweaving**, in-tēr-wē'-vīng, s. Zusammenweben; Gewebe, n.
- Interwish**, in-tēr-wīsh', v. a. gegenseitig anwünschen, einander wünschen. (n. u.) [Unterwirken, n.]
- Interworking**, in-tēr-wūrk'-īng, s. Zusammenwirken, *f.*
- Interwreathed**, in-tēr-rē'-THēd, a. verflochten, durchflochten.
- Intestable**, in-tēs'-tā-b'l, a. T. unfähig ein Testament zu machen; (n. u.) unfähig ein Zeugniß abzulegen.
- Intestacy**, in-tēs'-tā-sē, s. Sterben ohne Hinterlassung eines Testaments, n. Mangel einer Erbsetzung, m.
- Intestate**, in-tēs'-tāt, a. T. ohne Hinterlassung eines Testaments; *fig.* unbewilligt.
- Intestinal**, in-tēs'-tē-nāl, a. zu den Eingeweiden gehörig, Darm...
- Intestine**, in-tēs'-tīn, a. im Innern des Körpers befindlich; innere, innerlich, einheimisch.
- Intestine**, in-tēs'-tīn, s. (öfter im pl.) Eingeweide, Gedärme, pl.
- Inthirst**, in-thīrst', v. a. durstig machen.
- Inthrall**, in-thrāl', v. a. in die Sklaverei bringen, unterjochen, auch *fig.*
- Inthrallment**, in-thrāl'-mēnt, s. Knechtschaft, Sklaverei; Noth, *f.* Drangsal, n.
- Inthrone**, in-thrōn', } v. a. auf den Thron setzen.
- Inthronize**, in-thrō'-nīz, }
- Inthronement**, in-thrōn'-
- Inthronization**, in-thrō-nē-zā-mēnt, } s. Erhebung auf den Thron, *f.* shūn, } (n. u.)
- Intice**, etc. v. to Entice, etc.
- Intimacy**, in-tē-mā-sē, s. innige Vertraulichkeit, Innigkeit, *f.* vertraute Umgang, m.; to be one of his —, einer seiner Vertrauten sein.
- Intimate**, in-tē-māt, a. innere; nahe, nähere; innig, vertraut; (to) innig verbunden; —, s. Vertraute, vertraute Freund, m.; — ly, adv. innig, genau; eng, genau; innig vertraut; genau, besonders; — ness, s. Innigkeit, Vertraulichkeit, *f.*
- Intimate**, in-tē-māt, v. a. andeuten, zu verstehen geben; zu erkennen geben; (n. u.) als Freunde theilen.
- Intimation**, in-tē-mā'-shūn, s. Andeutung, Weisung, Anzeige, *f.*; Wink, Hinweis, *m.*
- Intime**, in-tīm, a. innere. (n. u.)
- Intimidate**, in-tīm'-ē-dāt, v. a. bange machen, Furcht einjagen, einschüchtern, schrecken.
- Intimidation**, in-tīm'-ē-dā'-shūn, s. Einschüchtern, n. Einschüchterung, *f.*
- Intire**, etc. v. Entire, etc.

Intitle, v. to Entitle.

Into, in'-tō, prp. in; in... hinein, in ... herein; zu; to bring — being, Da- sein geben; to force one —, Einen mit Gewalt bringen zu; to bribe — se- crecy, durch Bestechung zum Schweigen bringen; to seduce —, zu Etwas verführen; to grow — a habit, zur Gewohnheit werden; the house looks — my garden, das Haus geht auf meinen Garten; — the bargain, in den Kauf, darein.

Intolerable, in-tōl'-lēr-ā-b'l, a. (—ly, adv.) unerträglich, unausstehlich; blendend; — ness, s. Unerträglichkeit, f.

Intolerance, in-tōl'-lēr-āns, s. Unduldsamkeit, Intoleranz, f.

Intolerant, in-tōl'-lēr-ānt, a. (of) unfähig zu ertragen; unduldsam, intol- erant; —, s. Unduldsame, Intole- rante, m.

Intolerated, in-tōl'-lēr-ā-tēd, a. nicht geduldet werdend.

Intoleration, in-tōl'-lēr-ā-shūn, s. Un- duldsamkeit, Intoleranz, f.

Intomb, in-tōm', v. a. beerdigen.

Intonate, in-tō-nāt, v. a. donnern; T. anstimmen, den Ton angeben.

Intonation, in-tō-nā'-shūn, s. Don- nern, n.; T. Anstimmung, Tonange- bung; Intonation, f.

Intone, in-tōn', v. a. anstimmen, ange- ben; —, v. n. den Ton angeben.

Intort, in-tōrt', v. a. drehen, winden.

Intough, in-tūf', v. n. zähe werden.

Intoxicate, in-tōks'-ē-kāt, v. a. beraus- schen; fig. verblenden, bethören; be- zaubern; intoxicated (with), trun- ken, berauscht, eingenommen.

Intoxicate, in-tōks'-ē-kāt, a. berauscht.

Intoxication, in-tōks'-ē-kā'-shūn, s. Berauschung, f.; Rausch, m., auch fig.

Intractability, in-trāk-tā-bīl'-ē-tē, s. Unlenksamkeit, Unbiegsamkeit, Halsstär- rigkeit; Verfehrtheit; Unbändigkei, f.

Intractable, in-trāk-tā-b'l, a. (—ly, adv.) unlenksam, unbiegsam, widerspän- stig; unbändig; — ness, v. Intra- ctability. [m.]

Intrado, in-trā-dō, s. feierliche Einzug,

Intrance, v. to Entrance.

Intranquillity, in-trān-kwīl'-ē-tē, s. Unruhe, f. [gänglich.]

Intransient, in-trān'-shēnt, a. unver-

Intransitive, in-trān'-sē-tīv, a. (—ly, adv.) T. nicht überleitend, in- transitiv.

Intransmutability, in-trāns-mū-tā- bīl'-ē-tē, s. Unverwandelbarkeit, f.

Intransmutable, in-trāns-mū-tā-b'l, a. sich nicht verwandeln lassend.

Intrap, in-trāp', v. a. v. to Entrap.

Intreague, in-trēg', v. to Intrigue, etc.

Intreasure, in-trēzh'-ūre, v. a. wie einen Schatz aufbewahren. (l. u.)

Intreat, etc. v. to Entreat, etc.

Intreatful, in-trēt'-fūl, a. innig bit- tend; voller Bitten.

Intrench, in-trēsh', v. a. einschneiden; durchfurchen; verschanzen; —, v. n. (on, upon) eingreifen, Eingriffe thun; zu nahe treten.

Intrenchant, in-trēsh'-ānt, a. un- theilbar, unzertrennlich; nicht schnei- dend, unverwundbar. (n. u.)

Intrenchment, in-trēsh'-mēt, s. Verschanzung, Schanze, f.

Intrepid, in-trēp'-id, a. (—ly, adv.) unerschrocken; — ness, s. Unerstrok- kenheit, f. [schrockenheit, f.]

Intrepidity, in-trē-pīd'-ē-tē, s. Uner-

Intricable, in-trē-kā-b'l, a. verwik- selnd, verstrickend. (n. u.)

Intricacy, in-trē-kā-sē, s. Verwickel- lung, Verwirrung; Schwierigkeit, f.; Gewirre, n.

Intricate, in-trē-kāt, a. (—ly, adv.) verworren, verwickelt; schwierig, miß- lich; — ness, s. Verwicklung, Ver- worrenheit, Schwierigkeit, f.

Intricate, in-trē-kāt, v. a. verwik- seln. (l. u.)

Intrication, in-trē-kā'-shūn, s. Ver- wicklung, f. Gewirre, n. Wirrwarr, m. Labyrinth, n. (n. u.)

Intrigue, in-trēg', s. Truggewebe, n. Arglist, f. Ränke, pl.; heimliche Han- del; Liebeshandel; heimliche Anschlag, Kniff, m. Intrigue; Verwicklung, Ver- schürzung; (n. u.) Verwicklung, Ver- flechtung, f.; pl. Ränke, Kniffe, Pisse, Intriguen, pl.

Intrigue, in-trēg', v. n. Ränke schmie- den, mit Ränken umgehen; Liebeshän- del anknüpfen; —, v. a. (n. u.) verwik- seln, verwirren.

Intriguer, in-trēg'-ūr, s. Ränkemacher, Ränkeschmied; (n. u.) Kuppler, m.

Intriguingly, in-trēg'-īng-lē, adv. arg- listig, ränkevoll, mit Ränken.

Intrinsecal, in-trīn'-sē-kāl, a. etc. v. Intrinsical, etc.

Intrinsecate, in-trīn'-sē-kāt, a. ver- wickelt, verworren. (n. u.)

Intrinsic, (—cal), in-trīn'-sīk, a. innere, innerlich; innere, eigentlich; wirklich, wahr; wesentlich; (n. u.) ver- traut; — cally, adv. innerlich, im Innern; wesentlich; wirklich, wahr; — calness, s. innere Werth, m.

Introduce, in-trō-dūs', v. a. (into) ein- führen; (into) hinein führen; (to) be- kannt machen, vorstellen; aufbringen; fig. einführen (Woden, etc.); einleiten, eröff- nen; einschleppen; to — into the mind, beibringen. [rer, m.]

Introducer, in-trō-dū'-sūr, s. Einfüh-

Introduction, in-trō-dūk'-shūn, s. Ein- führung; (to) Einführung, Vorstellung; (to) Einleitung, Vorrede; Empfeh- lung, f.

Introductory, in-trō-dūk'-tīv, Intro- ductory, in-trō-dūk'-tūr-ē, a. einlei- tend, vorläufig.

Introducer, in-trō-dūk'-tūr, s. Ein- führer; Einleiter, m. (n. u.)

Introggression, in-trō-grēsh'-ūn, s. Eingang, Eintritt, m. Eintreten, n. (n. u.)

Introit, in-trō'-īt, s. Eingang, Anfang (der Messe), m.

Intromission, in-trō-mīsh'-ūn, s. Ein- lassung, Zulassung, f.; Zugang, Zutritt, m.; T. Einmischung in fremdes Eigen- thum, f.

Intromit, in-trō-mīt', v. a. einlassen, durchlassen; zulassen; hineinstecken; —, v. n. T. sich in fremdes Eigenthum ein- mischen.

Introreception, in-trō-rē-sēp'-shūn, s. Einlassung, f. (n. u.)

Introspect, in-trō-spēkt', v. a. hinein- sehen, prüfen

Introspection, in-trō-spēk'-shūn, s. Hineinsehen, n. Besichtigung, Prüfung, f.; — of one's self, Selbstbeschaung, Selbstbetrachtung, f.

Introsome, in-trō-sūm', v. a. ein- saugen, aufnehmen.

Introsumption, in-trō-sūm'-shūn, s. Einsaugen, Einnehmen, n.

Introsusception, in-trō-sūs-sēp'-shūn, s. Aufnehmen, Einnehmen, n.; Ansehung neuer Theile von Innen, f.

Introvenient, in-trō-vē'-nē-ēnt, a. hin- ein kommend. (l. u.)

Introversion, in-trō-vēr'-shūn, s. Ein- wärtsehren, n. [wärts kehren.]

Introvert, in-trō-vērt', v. a. ein-

Intrude, in-trōd', v. n. eindringen; fig. (on, upon) sich aufdringen, beschwer- lich fallen; (into) sich eindringen, sich auf eine unerlaubte Art in den Besitz einer Sache setzen, Eingriffe thun; —, v. a. eindringen; einzwängen.

Intruder, in-trōd'-dūr, s. Zubringliche, Ueberlästige; zufällig Kommende, Stör- rer; eingedrungene Besitzer, m.; (on) der, welcher sich auf eine unerlaubte Art in den Besitz einer Sache setzt oder gesetzt hat. [gend, zubringlich.]

Intruding, in-trōd'-dīng, a. aufdrin-

Intrusion, in-trōd'-zhūn, s. Eindrän- gung, f.; Eindringen, Aufdringen, n.; Zubringlichkeit; Anmaßung; T. unrecht- mäßige Besitznahme eines Gutes, f.

Intrusive, in-trōd'-sīv, a. eindringend, aufdringend; zubringlich, überlästige.

Intrust, in-trūst', v. a. (one with a thing, a thing to one) anvertrauen; vertrauen; geheime Aufträge geben.

Intuition, in-tū'-īsh'-ūn, s. Anschau- ung; Betrachtung, f. Betracht, m.

Intuitive, in-tū'-ē-tīv, a. (—ly, adv.) anschauend, unmittelbar wahrnehmend, anschaulich; — vision, T. Anschau- ung, f.

Intumescence, (—cy), in-tū-mēs'- sēns, s. Schwellen, Anschwellen, Auf- schwellen, n.; Geschwulst, Aufschwel- lung, f. [begraben. (l. u.)]

Intumulated, in-tū-mū-lā-tēd, a. un-

Intunable, in-tū-nā-b'l, a. unstimmbar

Inturgescence, in-tūr-jēs'-sēns, s. Anschwellen, Aufschwellen, n.; Ge- schwulst, Aufschwellung, f.

Intuse, in-tūs', s. Quetschung, f. (n. u.)

Intwine, in-twīn', v. a. verflechten; durchflechten, einwinden; —, v. n. ver- flochten sein.

Intwinement, in-twīn'-mēt, s. Ver- einigung, f. Gewebe, n.

Intwist, in-twīst', v. a. verflechten.

Inuendo, in-nū-ēn'-dō, s. v. Innuendo.

Inumbrate, in-ūm'-brāt, v. a. beschatten.

Inuncted, in-ūngk'-tēd, a. gesalbt.

Inunction, in-ūngk'-shūn, s. Bestrei- chen, Salben, n. [mend.]

Inundant, in-ūn'-dānt, a. überschwem-

Inundate, in-ūn'-dāt, v. a. überschwem- men, auch fig.

Inundation, in-ūn-dā'-shūn, s. Ueber- schwemmung, f., auch fig.; Zusammen- fluß; Ueberfluß, m.

Inurbanity, in-ūr-bān'-ē-tē, s. Unhöf- lichkeit, Unartigkeit, f.

Inure, in-ūr', v. a. (to) gewöhnen; (n. u.) gewöhnlich treiben; to — one's self to..., sich gewöhnen an, gewohnt wer- den, sich abhärten gegen; —, v. n. güt-

tig sein, Gültigkeit haben; (to) zu Gute kommen.

Inurement, in-ür'-mēt, *s.* Gewohnheit, Übung; öftere Wiederholung, *f.*

Inurn, in-ür'-n, *v. a.* in eine Urne legen; beerdigen.

Inusitate, in-ü'-sē-tāt, *a.* (—ly, *adv.*) ungebräuchlich, ungewöhnlich; —ness, *s.* Ungebräuchlichkeit, *f.* (n. u.)

Inusitation, in-ü'-sē-tā'-shūn, *s.* Ungebräuchlichkeit, Ungewohnheit, *f.* (l. u.)

Inustion, in-üs'-tshūn, *s.* Einbrennen; Brandmarken, *n.* [(n. u.)]

Inutile, in-ü'-tīl, *a.* unnütz, nutzlos.

Inutility, in-ü'-tīl'-ē-tē, *s.* Nutzlosigkeit, *f.* [sprechlich.]

Inutterable, in-ü'-tūr-ā-b'l, *a.* unaussprechlich.

Invade, in-vād', *v. a.* einfallen, überfallen; mit einem Heere überziehen; anfallen, angreifen; *fig.* antasten; Eintrag thun; stören; an sich reißen, sich bemächtigen; (n. u.) betreten; losziehen; invaded with fear, von Furcht ergriffen.

Invader, in-vā'-dūr, *s.* Einfallende; Angreifer; Bemächtiger, Eindringler; Anmaßer, Usurpator, *m.*

Invalence, in-vāl-lēs'-sēns, *s.* Gesundheit, Stärke, *f.*

Invaletudinary, in-vāl-lē-tū'-dē-nā-rē, *a.* fränklich, gebrechlich, schwächlich.

Invalid, in-vāl'-īd, *a.* schwach, kraftlos, dienstunfähig, ausgebleibt; *T.* rechtsungültig; —ness, *s.* Schwäche, *f.*

Invalid, in-vāl-lēd', *s.* gebrechliche Mensch; Dienstunfähige, Invalide, *m.*

Invalid, in-vāl'-īd, *v. a.* entkräften; *T.* ungültig machen, umstoßen.

Invalidating, in-vāl'-ē-dā-tīng, *s.*

Invalidation, in-vāl'-ē-dā'-shūn, *s.* Ungültigmachen, *n.*

Invalidity, in-vāl-līd'-ē-tē, *s.* Unvermögen, Schwäche, Kraftlosigkeit; *fig.* Ungültigkeit, *f.*

Invaluable, in-vāl'-ū-ā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unschätzbar; —ness, *s.* Unschätzbarkeit, *f.*

Invariable, in-vā'-rē-ā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich, beständig; —ness, *s.* Unveränderlichkeit, Beständigkeit, Unwandelbarkeit, *f.*

Invaried, in-vā'-rēd, *a.* unveränderlich, unabwandelbar.

Invasion, in-vā'-zhūn, *s.* (feindliche) Einfall, Ueberfall; *fig.* Eingriff; *fig.* Angriff; Anfall (einer Krankheit), *m.*

Invasive, in-vā'-sīv, *a.* einfallend, angreifend, Angriffss...; feindlich; antastend.

Inveagle, *v. to* Inveigle.

Inveck, in-vēk', *v. a.* einferben.

Invest, in-vēst', *v. n. v. to* Inveigh.

Investion, in-vēk'-shūn, *s.* (against, at) Schmähung, Schimpfrede, Lästerung, Spottschrift, Invektive, *f.*

Investive, in-vēk'-tīv, *a.* (—ly, *adv.*) anzüglich, stichelnd, lästernd, schimpfend; schmähend; schimpflich.

Inveigh, in-vā', *v. n.* schelten, schmähen, schimpfen; (against) losziehen (auf).

Inveigher, in-vā'-ūr, *s.* Scheltende, Schmähende, Tadler, *m.*

Anveigle, in-vē'-g'l, *v. a.* anlocken, reizen, verleiten, verführen; to — from, abwendig machen.

Inveiglement, in-vē'-g'l-mēt, *s.* Verlocken, Verführen, *n.*

Inveigler, in-vē'-g'l-ūr, *s.* Schmeichler, Verführer, *m.*

Inveigling, in-vē'-g'l-ing, *s.* Anlocken, Schmeicheln, *n.*; *T.* Einschleichung, *f.*

Inveiled, in-vā'-lēd, *a.* verschleiert.

Invelop, *v. to* Envelop.

Invenom, *v. to* Envenom.

Invent, in-vēnt', *v. a.* erfinden; erdichten, aufbringen; erfinden, erdenken; (n. u.) antreffen, auffinden.

Inventer, in-vēn'-tūr, *s.* Erfinder; Erfinder, *m.* [reich.]

Inventful, in-vēnt'-fūl, *a.* erfindungsreich.

Inventible, in-vēn'-tē-b'l, *a.* erfunden werden können.

Invention, in-vēn'-shūn, *s.* Erfinden, *n.*; Erfindung; Erfindungsgehalt, *f.* Erfindungsgeist, *m.*; (n. u.) Entdeckung; (n. u.) Einbildungskraft; Erndichtung, *f.*; — of the Holy Cross, Kreuzerfindung, *f.*

Inventive, in-vēn'-tīv, *a.* erfinderisch, erfindsam, erfindungsreich, Erfindungs...

Inventor, in-vēn'-tūr, *s.* Erfinder; Erfinder, *m.*

Inventorial, in-vēn'-tō'-rē-āl, *a.* sich auf ein Inventarium beziehend; —ly, *adv.* als ein Inventar, nach Art eines Inventars.

Inventory, { in-vēn'-tūr-ē, } *s.* Inventar, Bestandsverzeichnis, *n.*; to take an —, ein Verzeichnis anfertigen, inventiren.

Inventory, in-vēn'-tūr-ē, *v. a.* inventiren, in ein Verzeichnis bringen.

Inventress, in-vēn'-trēs, *s.* Erfinderin, *f.*

Inverse, in-vērs', *a.* (—ly, *adv.*) umgekehrt; — rule of three, *T.* verkehrte Regel de Tri, *f.*

Inversion, in-vēr'-shūn, *s.* Umkehrung, *f.*; Umgekehrte, *n.*; Versetzung, Inversion; *T.* Beengung, *f.*

Invert, in-vērt', *v. a.* umkehren, umwenden; *fig.* verkehren; verwechseln, vermengen; unterschlagen, zu andern Zwecken verwenden.

Inverted, in-vēr'-lēd, *a.* (—ly, *adv.*) umgekehrt; verkehrt; — comma, *T.* Anführungszeichen, *n.*

Invest, in-vēst', *v. a.* (with) bekleiden; belehnen, einweisen, einsetzen; (n. u.) erteilen, geben; (with) kleiden; (with) beauftragen; (with) schmücken, zieren; einschließen, berennen, blockieren; (n. u.) anlegen; (in) anlegen (im Handel); invested with..., beauftragt mit...

Investient, in-vēs'-tshē-ēt, *a.* bekleidend. [forschlich.]

Investigable, in-vēs'-tē-gā-b'l, *a.* erforschen, ausforschen; untersuchen.

Investigate, in-vēs'-tē-gāt, *v. a.* erforschen, ausforschen; untersuchen.

Investigation, in-vēs'-tē-gā'-shūn, *s.* Erforschung, Nachforschung; Untersuchung; Forschung, *f.*

Investigative, in-vēs'-tē-gā-tīv, *a.* nachforschend, zu Forschungen geneigt.

Investigator, in-vēs'-tē-gā-tūr, *s.* Forscher, Erforscher, *m.*

Investiture, in-vēs'-tē-tshūr, *s.* Belehnung, Einsetzung, Einführung, Investitur, *f.*; Bestallungsrecht, *n.*

Investive, in-vēs'-tīv, *a.* umgebend, einschließend; bekleidend.

Investment, in-vēs'-mēt, *s.* Kleidung, *f.* Anzug, *m.* (n. u.); Bekleidung; Verrennung; Anlegung, *f.*

Inveteracy, in-vēt'-tēr-ā-sē, *s.* Alter, Eingewurzeltheit, *n.*; *T.* Hartnäckigkeit einer Krankheit, *f.* alte Schaden, *m.*

Inveterate, in-vēt'-tēr-āt, *a.* (—ly, *adv.*) alt; hartnäckig, eingewurzelt; hartnäckig.

Inveterate, in-vēt'-tēr-āt, *v. n.* veralten, einwurzeln; —, *v. a.* festsetzen. (l. u.)

Inveterateness, in-vēt'-tēr-āt-nēs, *s.* Eingewurzeltheit, *n.* Veraltung, Hartnäckigkeit, *f.* [Einwurzeln, *n.*

Inveteration, in-vēt'-tēr-ā'-shūn, *s.*

Invidious, { in-vīd'-ē-ūs, } *a.* neidisch, scheelsüchtig; gehässig, verhaßt; —ly, *adv.* neidisch, boshafter Weise; auf eine gehässige Weise; —ness, *s.* Scheelsucht, *f.* (l. u.)

Invigilance, (—cy), in-vīd'-jē-lāns, *s.* Unwachsamkeit, Rässigkeit, Schläfrigkeit, *f.*

Invigorate, in-vīg'-gō-rāt, *v. a.* kräftigen, stark machen; *fig.* beleben; *fig.* kräftig machen; Ansehen verschaffen.

Invigoration, in-vīg'-gō-rā'-shūn, *s.* Kräftigen, *n.* Stärkung, *f.*; Gestärktsein, *n.* Kräftigung, *f.*

Invigour, in-vē'-gūr, *v. a.* kräftigen, beleben, ermutigen.

Invillaged, in-vīl'-līdj'd, *a.* zu einem Dorfe geworden oder gemacht.

Invincibility, in-vīn'-sē-bīl'-ē-tē, *s.* Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit, *f.*

Invincible, in-vīn'-sē-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unüberwindlich, unbesiegbar; unumstößlich; unvermeidlich; —ness, *v.* Invincibility.

Inviolability, in-vī-ō-lā-bīl'-ē-tē, *s.* Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit; Unverbrüchlichkeit, *f.*

Inviolable, in-vī-ō-lā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unverletzbar, unverlethlich; unverbrüchlich, ewig; heilig; —ness, *v.* Inviolability.

Inviolated, (Inviolated), in-vī-ō-lāt, *a.* unverletzt, unverseht; ungeschmälert; unentweiht.

Invious, in-vē-ūs, *a.* unwegsam, ungebahnt; —ness, *s.* Unwegsamkeit, *f.*

Invirility, in-vē-rīl'-ē-tē, *s.* Unmännlichkeit, *f.*

Inviron, etc. *v. to* Environ, etc.

Inviscate, in-vīs'-kāt, *v. a.* mit einem klebrigen Stoffe bestreichen; (l. u.) mit einem klebrigen Stoffe fangen.

Inviscerate, in-vīs'-sē-rāt, *v. a.* *fig.* nähren. [sichtbarkeit, *f.*

Invisibility, in-vīz'-ē-bīl'-ē-tē, *s.* Unsichtbarkeit, *f.*

Invisible, in-vīz'-ē-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unsichtbar; —ness, *s.* Unsichtbarkeit, *f.* [Labung; Anlockung, *f.*

Invitation, in-vē-tā'-shūn, *s.* Einladung, *f.*

Invitatory, in-vī-tā-tūr-ē, *a.* einladend; —, *s.* Ermunterungsgefang, *m.*

Invite, in-vīt', *v. a.* (to) einladen; *fig.* (to) auffordern; herbeilocken, herbeiziehen; —, *v. n.* einladen; locken, reizen.

Invitement, in-vīt'-mēt, *s.* Einladung, *f.*

Inviter, in-vī-tūr, *s.* Einlader, *m.*

Invitiate, in-vīsh'-ē-āt, *a.* besleckt, verdorben.

Inviting, in-vī-tīng, *s.* Einladung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) einladend, lockend; —ness, *s.* Einladende, Lockende, *n.*

Invoke, in'-vó-kát, v. a. anrufen.
Invocation, in'-vó-ká'-shún, s. Anrufen, n. Anrufung, f.
Invoice, in'-vóis, s. T. specificirte Waarenrechnung, Factur, f.; — amount, s. Facturawerth, m.; — book, s. Facturenbuch, n.
Invoice, in'-vóis, v. a. T. Factura geben, ansetzen, facturiren.
Invoke, in'-vók', v. a. anrufen, aufrufen.
Involuntarily, in'-vól'-ún-tá-ré-lé, adv. unwillkürlich; unfreiwillig, ungern.
Involuntariness, in'-vól'-ún-tá-ré-nés, s. Unwillkürlichkeit; Unfreiwilligkeit, f. Mangel an freier Wahl, m.
Involuntary, in'-vól'-ún-tá-ré, a. unwillkürlich; keine Wahl habend; unfreiwillig, gezwungen.
Involute, in'-vó-lút, s. T. Involute, f.
Involution, in'-vó-lút'-shún, s. Einwickelung; Verwickelung; Hülle, f. Umschlag, m.; T. Erhebung zu einer bestimmten Potenz; T. Einschiebung, f.
Involve, in'-vól-v', v. a. (in) einwickeln, einhüllen, hüllen, umhüllen; enthalten, in sich schließen; vermengen, verbinden; (in) stürzen (in); verwickeln, verwirren; T. mit sich selbst multipliciren, in eine bestimmte Potenz erheben; to be involved in ..., interessirt sein bei ..., verwickelt sein in ...; involved in debt, verschuldet. [wickelung, f.]
Involvedness, in'-vól'-véd-nés, s. Verwickelung, f.
Invulnerable, in'-vúl'-nér-á-b'l, a. unverwundbar, unverletzbar; — ness, s. Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit, f.
Inwall, in'-wál', v. a. ummauern, umschließen.
Inward, in'-wúrd, } adv. einwärts;
Inwards, in'-wúrdz, } *fig.* in's Innere; innerlich, inwendig.
Inward, in'-wúrd, a. innere, inwendig; inländisch, binnenländisch, im Innern; innig, vertraut; heimisch; — duty, Eingangszoll; Binnenzoll, m.; — trade, Binnenhandel, m.; —, s. Innere, n.; Vertraute, Busenfreund, m. (l. u.); — ly, adv. innerlich; *fig.* im Innern; einwärts; — ness, s. innere Zustand, m.; *fig.* Vertraulichkeit, Intimität, f. (n. u.)
Inwards, in'-wúrdz, s. pl. Eingeweide, pl.
Inweave, in'-wév', v. a. ir. einweben, verweben; verflechten.
Inwheel, in'-hwél', v. a. umgeben, umschließen.
Inwit, in'-wít, s. Verstand, m. (n. u.)
Inwood, in'-wúd', v. a. im Walde verbergen.
Inwrap, in'-ráp', v. a. einwickeln, einhüllen; *fig.* umstreifen; verwirren, verwickeln; (n. u.) entzücken.
Inwrapment, in'-ráp'-mént, s. Hülle, f.
Inwrapt, für Inwrapped.
Inwreath, in'-rétH', v. a. einflechten; befränzen, umfränzen. [sticht.]
Inwrought, in'-rát', a. eingewirkt; eingedatet, f.
Iodate, í'-ó-dát, s. T. jobsaure Salz, n.; — of protoxide of iron, T. jobsaure Eisenoxydul, n.
Iodic, í'-ó-dík, a. — acid, T. Jobsäure, f.
Iodin, í'-ó-dín, s. T. Job, n.
Iodine, í'-ó-dín, s. T. Job, n.
Iodous, í'-ó-dús, a. jobig; — acid, T. jobige Säure, f.
Ionian, í'-ó-né-án, a. jonisch; the — islands, jonischen Inseln, pl.

Ionie, í'-ón'-ík, a. jonisch; —, s. T. jonische Tonart, f.
Ipecacuanha, íp-pé-kák-ú-án'-á, s. Ipecacuanha, amerikanische Brechwurzel, f.
Ipocras, íp'-pó-krás, s. v. Hippocras.
Irascibility, í-rás-sé-bíl'-é-té, s. Geizigkeit zum Zorne, Reizbarkeit, f.
Irascible, í-rás-sé-b'l, a. zum Zorne geneigt, reizbar; — ness, v. Irascibility.
Ire, ír, s. Zorn, Unwille, m.; Eisen, n.
Ireful, ír'-fúl, a. (—ly, adv.) zornig.
Ireland, ír'-lánd, s. Irland.
Irenarch, í'-rè-nárk, s. eine Art Friedensrichter, m. [liebend.]
Irenical, í-rén'-é-kál, a. friedlich, friedlich.
Iridescent, ír'-é-dés'-sént, a. T. Regenbogenfarben zeigend, irisirend.
Iridium, í-ríd'-é-úm, s. T. Iridium, n.
Iris, í-rís, s. Iris (Göttin); Bote, m.; T. Schwertlilie, Iris, f.; Regenbogen, m.; Regenbogenhaut, f.; Lichtkreis; Augenzirkel um das Auge, m.
Irish, í'-rish, a. irisch, irländisch; vulg. unverschämte, dummbreist, plump; —, s. Irlandsche, n. irländische Sprache, f.; Art Trichter, m.; irländische Leinwand, f.; pl. Irländer, pl.; — apricots, Kartoßeln, pl.; — toyles, vulg. Spitzbuben, die zum Scheine mit kurzen Waaren hantiren gehen, pl.; — man, s. Irlander, m.; — woman, s. Irlanderin, f.
Irishism, í'-rish-izm, s. irländische Spracheigenheit, f.
Irishry, í'-rish-ré, s. irländische Volk, n.
Irk, érk, v. a. ärgern; kränken, verbrießen; (n. u.) ermüden; it irks me, es ärgert mich; ich bin es müde.
Irksome, érk'-súm, a. ärgerlich, verbrießlich, ermüdend; (n. u.) müde, überdrüssig; — ly, adv. ermüdend, auf eine lästige Weise; — ness, s. Ermüdende, Ärgerliche, n. Verdrießlichkeit, f.
Iron, { í'-árn, } s. Eisen; bibl. Eisen, n.
{ í'-rn, }
{ í'-rún, }
Stärke, f.; pl. Fesseln, Bande, pl.; to strike the — while it is hot, prov. das Eisen schmieden, weil es warm ist; —, a. eisen; eisensfarbig; *fig.* eisen, streng, hart; cast —, Gusseisen, n.; cold-short —, kaltbrüchige Eisen, n.; flat —, Platteisen, n.; — hammered into bars, Stangeneisen, n.; pig of —, Eisensau, f.; olsom —, Eisen zu Draht, n.; red-short —, rothbrüchige Eisen, n.; rolled —, Rolleisen, n.; sheet —, — in sheets, dünne Eisenplatten, pl.; soft —, geschmeidige Eisen, n.; sparkles of —, Hammerschlag, m.; white —, Weißblech, n.; smoothing —, Platteisen, n.; pressing —, Bügel-eisen, n.; sow of —, Eisensau, f.; — back, s. Raminplatte, f.; — band, s. Rabschiene, f.; — bar, s. Eisenstange, f.; — bars, s. pl. Stangeneisen, n.; — bound, a. mit eisernen Ketten versehen; — clay, s. Eisenthon, m.; — cramp, s. T. Schienenklammer, f.; — cross, s. T. Mühlseisen, n.; — crow, s. Brecheisen, n.; — doublet, s. Gefängniß, n.; — dross, s. Eisenschlacken, pl.; — frame, s. T. Schloß an der Pressspindel, n.; — gage, s. (bei den Maßlern) Schießlinge, f.; — glimmer, s. Eisenglimmer, m.; — glue, s. Eisensitt, m.; — grey, a. eisengrau; — hand, s. *fig.* Druck, m.;

— handled, a. mit eisernem Griffe;
 — hearted, a. hartherzig; — jack, s. T. Kammrad, n.; — liquor, s. aufgelöste Eisenrost, m.; — mill, s. Eisenshammer, m.; — mine, s. Eisengrube, f.; — mold, s. Eisensied, m.; — molded, a. eisensiedig; — monger, s. Eisenhändler, m.; — monger's shop or warehouse, Eisenladen, m.; — mongery, s. Eisenhandel, m.; — ore, s. Eisenerz, n.; — pig, s. Eisengans, Eisensau, f.; — pin, s. Schließe, f.; — plate, s. Eisenblech, n.; — railroad, — rail-way, s. T. Eisenbahn, f. Schienenweg, m.; — rod, s. T. Rundeisen, n.; — safe, s. eiserne Geldkassette, f.; — sand, s. Eisensand, m.; — sick, a. verrostet, rostig (von Schiffen); — side, s. eiserne Arm, m. Eisenfeste (Weiname), f.; — stone, s. Eisenstein, m.; — trump, s. eiserne Maultrommel, f.; — ware, s. Eisenwaare, f.; — wire, s. Eisenbraht, m.; — witted, a. nicht aus der Fassung zu bringen; — wood, s. Eisenholz, n.; — work, s. Eisenwerk; pl. Eisenwerk, n. Eisenhütte, f.; — wort, s. Gliedfraut, Wundfraut, n.
Iron, í'-árn, v. a. plätten, bügeln; fesseln; in Eisen kleiden, bewaffnen, bepanzern.
Ironical, (—ic), í-rón'-né-kál, a. (—ly, adv.) ironisch, spöttisch, höh-nisch. [de, Spötter, m.]
Ironist, í-rón-íst, s. ironisch Sprechender.
Irony, í'-árn-é, a. eisen, Eisen ...
Irony, í'-rún-é, s. Ironie, f. feine Spott, m. Spottrede, f.
Iroquois, í-ró-kéz', s. Iroquese, m.
Irous, í'-rús, a. (n. u.) zornig.
Irradiance, (—cy), ír-rá'-dé-áns, s. Strahlen, Strahlenwerfen; Bestrahlen, n.; Strahlen, pl. Strahlenglanz, m.
Irradiate, ír-rá'-dé-át, v. a. bestrahlen, beleuchten; zieren, verzieren; *fig.* er-leuchten, aufklären; durch Wärme oder Licht beleben; —, v. n. scheinen, strahlen. [schmückt.]
Irradiate, ír-rá'-dé-át, a. geziert, ge-
Irradiation, ír-rá'-dé-át'-shún, s. Strahlen, Ausstrahlen, Strahlenwerfen, n.; Bestrahlung, Helle; *fig.* Erleuchtung, Aufklärung, f.
Irrational, ír-rásh'-ún-ál, a. (—ly, adv.) unvernünftig; vernunftwidrig; T. irrational; — ness, s. Unvernunft, f.
Irrationality, ír-rásh-ó-nál'-é-té, s. Unvernunft, f.
Irreclaimable, ír-ré-klá'-má-b'l, a. (—ly, adv.) unwiederbringlich, unbesserlich; unbezähmbar.
Irreconcilable, ír-rék'-ón-sl'-lá-b'l, a. (—ly, adv.) (to) unversöhnlich; (to, with) unvereinbar; — ness, s. (to) Unversöhnlichkeit; (to, with) Unvereinbarkeit, f.
Irreconcile, ír-rék'-ón-síl, v. a. unversöhnlich machen; (to) entzweien.
Irreconciled, ír-rék'-ón-síld, a. nicht abgebußt; unausgesöhnt, unversöhnt.
Irreconcilement, ír-rék'-ón-síl'-
Irreconciliation, ír-rék'-ón-sé-lé-
 mént, } s. Nichtversöhnung, Ent-
 á'-shún, } zweigung, f.
Irrecordable, ír-ré-kórd'-á-b'l, a. nicht schriftlich aufbewahrt werden könnend.

Irrecoverable, *ir-rè-kùv'-ür-ä-b'l*, *a.*
(— *ly*, *adv.*) unerseßlich; unwiederbringlich; unabseßlich; nicht wieder gut zu machen; — *ness*, *s.* Unerseßlichkeit, Unwiederbringlichkeit, *f.*
Irrecuperable, *ir-rè-kù'-pür-ä-b'l*, *a.*
(— *ly*, *adv.*) *v.* Irrecoverable, *etc.*
Irrecurable, (*n. u.*) *v.* Incurable.
Irrecured, *ir-rè-kù'-rèd*, *a.* unheilbar.
Irredeemable, *ir-rè-dém'-ä-b'l*, *a.* unlöslich, nicht tilgbar; nicht wieder loszukaufen; nicht wieder einzubringen.
Irreducible, *ir-rè-dù'-sè-b'l*, *a.* *T.* nicht in einen früheren Zustand zurückgebracht werden können; (*into*) nicht zu reducieren; unverkleinerlich; — *ness*, *s.* Unfähigkeit, reducirt zu werden; Unherstellbarkeit, *f.*
Irrefragability, *ir-rèf-frä-gä-b'il'-è-tè*, *s.* Unwidersprechlichkeit, Unumstößlichkeit, *f.*
Irrefragable, { *ir-rèf-frä-gä-b'l*, } *a.*
 { *ir-rè-frä-g'-ä-b'l*, }
(— *ly*, *adv.*) unwiderleglich, unwidersprechlich, unverwerflich, unumstößlich; — *ness*, *v.* Irrefragability.
Irrefragible, *ir-rè-frän'-jè-b'l*, *a.* *v.* Irrefragable.
Irrefutable, { *ir-rè-fù'-tä-b'l*, } *a.*
 { *ir-rèf'-ü-tä-b'l*, }
(— *ly*, *adv.*) unwiderlegbar; — *ness*, *s.* Unwiderlegbarkeit, *f.*
Irregular, *ir-règ-gù-lär*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unregelmäßig; regellos; unmetrisch; unordentlich; *T.* unregelmäßig.
 [Regel Abweichende, *m.*
Irregular, *ir-règ-gù-lär*, *s.* der von der
Irregularity, *ir-règ-gù-lär'-è-tè*, *s.* Unregelmäßigkeit; Regellosigkeit; Unordnung; *T.* Unregelmäßigkeit; (häufiger im *pl.*) Ausschweifung, *f.* unordentliche Leben, *n.*
Irregulate, *ir-règ-gù-lät*, *v. a.* aus der Ordnung bringen, verwirren.
Irregularous, *ir-règ-gù-lüs*, *a.* unordentlich, ungesittet, geselos.
Irrelative, *ir-rèl-lä-tiv*, *a.* (— *ly*, *adv.*) ohne Beziehung, unbeziehlich.
Irrelevancy, *ir-rèl'-è-vän-sè*, *s.* (to) Unanwendbarkeit, *f.*
Irrelevant, *ir-rèl'-lè-vänt*, *a.* (to) unanwendbar, nicht gehörig, zwecklos, (der Sache) fremd; — *ly*, *adv.* nicht zur Sache gehörig.
Irrelievable, *ir-rè-lèv'-ä-b'l*, *a.* unabseßlich.
Irreligion, *ir-rè-lid'-jün*, *s.* Unglaube, *m.* Religionsverachtung, Irreligiosität, Gottvergeffenheit, *f.*
Irreligious, *ir-rè-lid'-jüs*, *a.* (— *ly*, *adv.*) gottvergeffen, gottlos, irreligiös; — *ness*, *v.* Irreligion.
Irremeable, *ir-rè-mè-ä-b'l*, *a.* ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.
Irremediable, *ir-rè-mè-dè-ä-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unabseßlich; unheilbar; unerseßbar; — *ness*, *s.* Unabseßlichkeit; Unheilbarkeit, *f.*
Irremissible, *ir-rè-mis'-sè-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unerläßlich, unverzeihlich; — *ness*, *s.* Unerläßlichkeit, Unverzeihlichkeit, *f.*
Irremovable, *ir-rè-mööv'-ä-b'l*, *a.* unbeweglich; unabänderlich; unabseßbar.
Irremunerable, *ir-rè-mü'-nèr-ä-b'l*, *a.* unbelohnbar.

Irrenowned, *ir-rè-nöünd'*, *a.* unberühmt.
Irreparability, *ir-rèp-pä-rä-b'il'-è-tè*, *s.* Unerseßlichkeit, Unwiederbringlichkeit, *f.*
Irreparable, *ir-rèp-pä-rä-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unerseßlich, unwiederbringlich; — *ness*, *v.* Irreparability.
Irrepealability, *ir-rè-pèl-ä-b'il'-è-tè*, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*
Irrepealable, *ir-rè-pèl'-ä-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unwiderruflich; — *ness*, *v.* Irrepealability.
Irrepentance, *ir-rè-pèn'-täns*, *s.* Unbusfertigkeit, *f.* [unauflösbar.
Irrepleviable, *ir-rè-plèv'-vè-ä-b'l*, *a. T.*
Irreprehensible, *ir-rèp-prè-hèn'-sè-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) untadelhaft, unsträflich; — *ness*, *s.* Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit, *f.*
Irrepresentable, *ir-rèp-prè-zènt'-ä-b'l*, *a.* unvorstellbar, nicht darstellbar.
Irrepressible, *ir-rè-près'-sè-b'l*, *a.* ununterdrückbar.
Irreproachable, *ir-rè-pròtsh'-ä-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) untadelhaft, unverwerflich, unbescholten, tadellos; — *ness*, *s.* Unbescholtenheit, Tadellosigkeit, Unverwerflichkeit, *f.*
Irreprovable, *ir-rè-prööv'-ä-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) *v.* Irreproachable.
Irreptitious, *ir-rèp-tish'-üs*, *a.* eingeschlichen. [samkeit, *f.*
Irresistance, *ir-rè-zis'-täns*, *s.* Dulds
Irresistibility, *ir-rè-zis-tè-b'il'-è-tè*, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.*
Irresistible, *ir-rè-zis'-tè-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unwiderstehlich; — *ness*, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.* [stehlich.
Irresistless, *ir-rè-zist'-lès*, *a.* unwider
Irresoluble, *ir-rèz'-zò-lù-b'l*, *a.* unauf lösbar, unauf löslich; — *ness*, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*
Irresolute, *ir-rèz'-zò-lüt*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unentschlossen, unschlüssig; — *ness*, *v.* Irresolution.
Irresolution, *ir-rèz'-zò-lù-shün*, *s.* Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, *f.*
Irresolvedly, *ir-rè-zòl'-vèd-lè*, *adv.* unschlüssig, unentschlossen. (*l. u.*)
Irrespective, *ir-rè-spèk'-tív*, *a.* (— *ly*, *adv.*) rücksichtslos, unbedingt; (*n. u.*) achtungslos, geringschätzig.
Irrespirable, *ir-rès'-pè-rä-b'l*, *a.* nicht athembär.
Irresponsibility, *ir-rè-spòn-sè-b'il'-è-tè*, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Irresponsible, *ir-rè-spòn'-sè-b'l*, *a.* unverantwortlich.
Irrestrainable, *ir-rè-strän'-ä-b'l*, *a.* unaufhaltbar, grenzenlos. [haltfam.
Irretentive, *ir-rè-tèn'-tív*, *a.* nicht be
Irretrievable, *ir-rè-trè'-vā-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unerseßlich, unwiederbringlich; unabänderlich; — *ness*, *s.* Unerseßlichkeit, Unwiederbringlichkeit, *f.*
Irreturnable, *ir-rè-türn'-ä-b'l*, *a.* nicht zurückgegeben, erwidert, vergolten werden können.
Irreverence, *ir-rèv'-vèr-èns*, *s.* Unehrerbietigkeit; Geringschätzung, Verachtung, Geringschätzung, *f.*
Irreverend, *ir-rèv'-vèr-ènd*, *a.* unehrerbietig.
Irreverent, *ir-rèv'-vèr-ènt*, *a.* (— *ly*,

adv.) unehrerbietig; — *ness*, *s.* Unehrerbietigkeit, *f.*
Irreversible, *ir-rè-vèr'-sè-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unwiderruflich, unabänderlich; — *ness*, *s.* Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit, *f.*
Irrevocability, *ir-rè-vò-kä-b'il'-è-tè*, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*
Irrevocable, *ir-rèv'-vò-kä-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) unwiderruflich; unvermeidlich; unabänderlich; — *ness*, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*
Irrevoluble, *ir-rèv'-vò-lù-b'l*, *a.* ohne Umwälzung. (*n. u.*) [wend.
Iridescent, *ir-rè-dès'-sènt*, *a.* anla
Irrigate, *ir-rè-gät*, *v. a.* wässern, bewässern; befeuchten.
Irrigation, *ir-rè-gä'-shün*, *s.* Bewässerung; Befeuchtung, *f.*; Bewässertsein, *n.* [bewässert; feucht.
Irriguous, *ir-rig'-gù-üs*, *a.* wasserreich.
Irrision, *ir-rizh'-ün*, *s.* Verlachung, Verspottung, *f.* [barkeit, *f.*
Irritability, *ir-rè-tä-b'il'-è-tè*, *s.* Reiz
Irritable, *ir-rè-tä-b'l*, *a.* reizbar.
Irritant, *ir-rè-tänt*, *a. T.* reizend; erregend; *T.* vernichtend, annullierend; — *s.* Reizmittel, *n.*
Irritate, *ir-rè-tät*, *v. a. T.* nichtig machen, vernichten.
Irritate, *ir-rè-tät*, *v. a.* reizen, aufbringen, erzürnen; reizen; erregen; aufregen; ansuchen, vergrößern, erhöhen.
Irritate, *ir-rè-tät*, *a.* erhöht.
Irritation, *ir-rè-tä'-shün*, *s.* Erbitterung, Entrüstung; Reizung; Erregung; Entzündung, *f.*; Reiz, *m.*
Irritatory, *ir-rè-tä-tür-è*, *a.* aufreizend, aufregend.
Irroration, *ir-rò-rä'-shün*, *s.* Beträufelung, Besprengung, *f.*; Besprengtsein, *n.* [schen.
Irrugate, *ir-rù-gät*, *v. a.* runzelig ma
Irruption, *ir-rùp'-shün*, *s.* Ausstreiten, *n.* Einbruch; Einfall; (*into*) Ueberfall, *m.*
Irruption, *ir-rùp'-tív*, *a.* einbrechend, hereinbrechend, einfallend, hervorbrechend.
Isaac, *i'-sāk*, *s.* Isaak (*m.*).
Isabel, { *i'-sä-bèl*, }
 { *is'-ä-bèl*, } *s.* Isabella
Isabella, { *i'-sä-bèl-lä*, }
 { *is'-ä-bèl-lä*, }
(*f.*); Isabellfarbe; Isabella (Pferd), *f.*
Isagogic, (— *cal*), *i'-sä-gäd'-jik*, *a.* zu einer Einleitung gehörig, einleitend, Einleitungs... [figur, *f.*
Isagon, *i'-sä-gön*, *s. T.* gleichwinkelige
Ischiadic, *is-kè-äd'-dík*, *a. T.* an den Hüften, Hüft...; — *passion*, *T.* Hüftweh, *n.*
Ischuretic, *is-kù-rèt'-ik*, *a. T.* harn treibend, — *s.* harn treibende Mittel, *n.*
Ischury, (*Is'eury*), *is'-kù-rè*, *s. T.* Harnstrenge, *f.* Harnzwang, *m.*
Isicle, *i'-sík-k'l*, *s. v.* Icicle.
Isidore, *is'-sè-dòr*, *s.* Isidor (*m.*).
Isinglass, *i'-zìng-glās*, *s.* Fischleim, *m.* Hausenblase, *f.*; Marienglas, *n.*; — *-fish*, *s.* Hausen, *m.*; — *-stone*, *s.* Talfstein, *m.* Marienglas, *n.*
Isis, *i'-sìs*, *s.* Isis (Göttin); Freya (Göttin). [*m.*
Islamism, *is'-lā-mìzm*, *s.* Islamismus,

Island, i'-lând, s. Insel, f. Giland, n.; — of ice, Eisinsel, f. schwimmende Eisfeld, n.
 Islander, i'-lând-ûr, s. Inselbewohner, Insulaner, m.
 Islandy, i'-lân-dê, a. voller Inseln; zu einer Insel gehörig.
 Isle, il, s. Insel, f.; Chorgang, Säulengang, m.
 Islet, i'-lêt, s. kleine Insel, f.
 Islet-hole, i'-lêt-hôl, s. für Eilet-hole.
 Isleward, il'-wûrd, }
 Islewards, il'-wûrdz, } adv. gegen eine Insel zu.
 Isn't, (isn't), abbr. für is not, ist nicht.
 Isochronal, i-sôk'-rô-nâl, Isochronous, i-sôk'-rô-nûs, a. mit gleichförmiger Geschwindigkeit beschrieben, in einem gleichen Zeitraume geschehend, gleichzeitig.
 Isolate, iz'-ô-lât, v. a. absondern, abge sondert hinstellen, isoliren.
 Isolated, iz'-ô-lâ-têd, a. frei stehend, vereinzelt, isolirt.
 Isolation, iz'-ô-lâ-shûn, s. Isolirung, f.
 Isomeria, i-sô-mê-rê-â, s. gleiche Theilung, f. gleiche Antheil, m.; T. Isomerie, f. [Isomorphismus, m.
 Isomorphism, i-sô-môrf'-izm, s. T. Isomorphous, i-sô-môrf'-ûs, a. T. isomorph. [gleiche Umfang, m.
 Isoperimeter, i-sô-pêr-îm'-ê-tûr, s. T. Isoperimetrical, i-sô-pêr-ê-mêt'-trê-kâl, a. T. von gleichem Umfange.
 Isosceles, i-sôs'-sê-lêz, a. gleichschenkelig; —, s. T. gleichschenkelige Figur, f.
 Israelite, iz'-râ-êl-it, s. Israelit, m.
 Israelitic, iz'-râ-êl-it'-ik, Israelitish, iz'-râ-êl-it'-ish, a. israelitisch.
 Issuable, ish'-shû-â-b'l, a. zur Entscheidung führend; ausgegeben werden könnend.
 Issue, ish'-shû, s. Herauskommen, Herausfließen, n. Ausgang, Ausweg; Abgang, m.; Losmachung, Befreiung; Lieferung, Ablieferung, Abgabe, f.; Ende, n. Schluß; Erfolg, m. Folge, f.; T. Ergebnis des ganzen Verfahrens bei einem Prozesse, n. Schlußverhandlung, f.; Erlassen, n. Erlassung (eines Befehles); Abkunft, f.; Nachkommen, Leibeserben; Ausgaben, Kosten, pl.; Ausgeben (des Geldes), n.; Nebeneinkünfte; T. Accidenzien, pl.; Streitpunkt, Fragepunkt, m.; T. Kunstgeschwür, Fonta-

nell, n.; Fluß, Abfluß, m.; pl. Folgen, Zweige; pl. Schlüsse, pl.; cause at —, spruchfertige Sache, f.; the matter in —, die vorliegende Sache, f.; to join — (with), weiter gehen, fortgehen; T. an die letzte Instanz gehen, die Sache dem Ausspruche der Geschwornen überlassen; —s of human birth, menschliche Aus geburten, pl.; — of blood, Blutab gang, Blutfluß, m.; —paper, s. Fontanellpapier, n.
 Issue, ish'-shû, v. a. ausschicken, hervorgehen lassen, auslassen; (auch mit out, forth) erlassen, ergehen lassen; ausgeben, in Umlauf setzen; (from) abgeben, abliefern; ausziehen; (Wechsel) ausstellen; —, v. n. (from) herauskom men, hervorkommen, ausgehen; (from) kommen, auslaufen; (from) ausfallen, ausbrechen, hervorberechnen; (from) her stammen, herkommen, herrühren; aus gehen, sich endigen; (into) auslaufen; to — a bottle of wine, eine Bouteille Wein zum Besten geben.
 Issued, ish'-shûd, a. abstammend, entsprossen. [beerbte.
 Issueless, ish'-shû-lêss, a. kinderlos, un-
 Isthmus, ist'-mûs, s. Landenge, Erd enge, f. Isthmus, m.
 It, it, prn. es; 'tis, es ist; by —, da bei; for —, dafür; with —, damit; to look to —, sich in Acht nehmen; — is over, es ist vorbei; — is I, ich bin es; zuweilen nach intransitiven Zeitwörtern, um der Rede einigen Nachdruck zu ge ben; to queen —, die Königin spielen.
 Italian, it'-tâl'-ê-ân, a. italienisch; —, s. Italiener, m.; Italienische, n.; — bagpipe, Hummelchen, n.; — marble, Glasstein, m.
 Italianate, it'-tâl'-ê-ân-ât, v. a. italia nisch machen, italienisiren.
 Italianize, { it'-tâl'-ê-ân-iz, } v. n. { it'-tâl'-yân-iz, }
 italienisch sprechen; italienische Redens arten annehmen, den Italiener spielen.
 Italic, it'-tâl'-ik, a. italisch; T. zur Cursivschrift gehörig; — letters, (Italics, s. pl.), Cursivschrift, f.
 Italicize, it'-tâl'-ê-siz, v. a. mit Cursiv schrift schreiben, in Cursivschrift drucken.
 Italionate, it'-tâl'-ê-ô-nât, a. italienisirt.
 Italy, it'-tâl-lê, s. Italien.
 Itch, itsh, s. Krätze, f.; Reissen, Jucken, n.; Kitzel, m.; (after, for) Begierde, f. Verlangen, Gelüste, n.
 Itch, itsh, v. n. jucken; heftig verlangen,

große Lust haben; my fingers — to be at him, ich habe große Lust ihn durch zuprügeln; itching, a. juckend; brennend, heftig.
 Itchy, itsh'-ê, a. krätzig; fig. beständi gen Reiz empfindend.
 Item, i'-têm, adv. ingleichen, desgleichen, gleichfalls, ferner; —, s. (hinzugekom mene) Artikel, Posten, Absatz; Wink, Fingerzeig, m.; —maker, s. Rech nungsmacher, m.
 Item, i'-têm, v. a. anmerken, aufzeichnen, aufnotiren. [ben könnend. (n. u.)
 Iterable, it'-êr-â-b'l, a. wiederholt wer-
 Iterant, it'-têr-ânt, a. wiederholend.
 Iterate, it'-têr-ât, v. a. wiederholen, von Neuem thun oder vorbringen.
 Iteration, it'-têr-â-shûn, s. Wieder holung, f.
 Iterative, it'-têr-â-tiv, a. wiederholt, nochmalig, abermalig.
 Itinerant, i-tîn'-nêr-ânt, a. reisend; wandernd, herumziehend; — library, Reisebibliothek, f.; — tradesman, Haus firer, m.
 Itinerary, i-tîn'-nêr-âr-ê, s. Wegwei ser, m. Reisebuch, Handbuch für Rei sende, n.; —, a. eine Reise betreffend, reisend, Reise..., auf der Reise ver richtet.
 Itinerate, i-tîn'-êr-ât, v. n. reisen.
 Its, its, prn. sein, seiner, dessen.
 It's, (it's), abbr. für it is, es ist.
 Itself, it'-sêlf, prn. es selbst, selbst, sich; of —, von selbst; by —, für sich, allein; besonders, beiseite; in —, an sich selbst.
 Ittrium, v. Yttrium.
 Ivad, iv-vâd, }
 Ivads, iv-vâdz, } adv. vulg. in der That, wahrhaftig.
 I've, iv, abbr. für I have, ich habe.
 Ivory, i'-vûr-ê, s. Elfenbein, n.; —, a. elfenbeinern; — billed wood-pecker, Schwarzspecht, m.; —black, s. Beinschwarz, Elfenbeinschwarz, ge brannte Elfenbein, n.; —gull, s. El fenbeinmeve, f.; —turner, s. Elfen beindrehler, m.
 Ivy, i'-vê, s. Epheu, m. Wintergrün, n. Eppich, m.; ground- —, Erd epheu, Gundermann, m.; tree- —, Baume pheu, m.; —berry, s. Epheusame, m.; —clad, a. mit Epheu geschmückt; —owl, s. graue Eule, f.; —resin, s. Epheuharz, n.
 Ivyed, i'-vê'd, a. mit Epheu bewachsen.

J.

Ja, abbr. für James, Jacob.
 Jabber, jâb'-bûr, v. n. schnattern, plap pern, schwagen.
 Jabber, jâb'-bûr, s. Geschnatter, Ge schwätz, Gewäsch, n.
 Jabberer, jâb'-bûr-ûr, s. Schnatterer, m.
 Jabbering, jâb'-bûr-îng, }
 Jabberment, (n. u.) jâb'-bûr-mênt, } s. Geschnatter, Geplapper, Geschwätz, Gewäsch, n.
 Jable, jâb'-b'l, v. a. (n. u.) v. to Javel.
 Jac, abbr. für Jacob, Jacob.
 Jacamar, jâk'-âm-âr, s. Tafamar (Vogel), m.
 Jacent, jâ'-sênt, a. liegend.

Jacinth, i'-â-sînth, s. Spazinthe, f.; Spazint, m.
 Jack, jâk, s. Hans, Hansel; gemeine, freche Mensch; Raseweis; Knecht, Kerl; Matrose, Bootsknecht; Hanswurst, Narr; verschmitzte Kerl, schlaue Gast, m.; Männchen (der vierfüßigen Thiere), n.; Hahn (der Vögel); junge Hecht; Boß, Sägeboß, Holzboß; Bratenwen der; Stiefelnknecht; Wirbel, Draht; Pfloß, m. Krampe; Winde, f. Flaschen zug, m.; Panzerkleid, Panzerhemd, n.; lederne Schlauch, m.; lederne Flasche; Schenkfanne; Zielfugel (bei einem Re gelspiel), f.; Ziel, n.; T. Anschläger, m. Doße (an Klavieren), f.; Berüh rungslift, womit das Spinett gespielt

wird, m.; halbe Pinte; Viertelpinte; Blagge, f.; Irrlicht, n. (n. u.); — at all trades, ein Mensch, der in alle Sät tel gerecht ist, m.; — in a box, Schach telmännchen, n.; T. eine große Schrau be, f.; — and Gill, Hans und Grete; — with (in) a lantern, Irr licht, n. Irrwisch, m.; jumping —, Fetz gans, f. Pinguin, m.; — at a pinch, Broddieb, m.; — of all sides, Wetter hahn, m.; — by the hedge, Wegesenf, m. Knoblauchkraut, n.; — of the clock oder clockhouse, Glockenmännchen, n.; — will never make a gentleman, prov. Hans bleibt Hans; there is not so bad a — but there's as bad a jill, prov. es ist Eines des Andern werth; — a-dandy, s. Laffe, Narr, Raseweis,

m.; — *a-lent*, *s.* eine mit Lumpen bekleidete Figur, wonach in der Fastenzeit geworfen wurde; Zielscheibe, *f.*; Einfaltspinsel, *m.*; Püppchen, *n.*; — *anapes*, *s.* Affe; Maulaffe; Hasenfuß, *m.*; — *-ass*, *s.* Esel, *m.*; — *-boot*, *s.* Steifstiefel, Courierstiefel, *m.*; — *-catch*, *-ketch*, *s.* Henker, Scharfrichter, *m.*; — *-daw*, *s.* Dohle, *f.*; — *-flag*, *s.* eine Flagge auf der Stenge des Sprietsegels, *f.*; — *-frame*, *s.* T. Feinspindelbank, *f.*; — *-line*, *s.* Schnur am Bratenwender, *f.*; — *-plane*, *s.* T. Schrubhobel, *m.*; — *-pudding*, *s.* Handwurst, *m.*; — *-sauce*, *s.* Lasse, unverschämte Kerl, *m.*; — *-saw*, *s.* Trecksäge, *f.*; — *-smith*, *s.* Bratenwendermacher, *m.*; — *-sprat*, *s.* Gess, Lasse, *m.*; — *-stall*, *s.* Flaggensack, *m.*; — *-stones*, *s.* pl. Knöchelchen (bei einem Kinderspiel), *pl.*; — *-tar*, (*jāk-tār*), *s.* Matrose, *m.*; — *-weight*, *s.* vulg. dicke plumpe Kerl, *m.*

Jackal, { *jāk-kāl*, } *s.* Schakal, Goldwolf, *m.* [Jack.]

Jackalent, Jackanapes, etc. *v.* unter Jacked, *jākt*, *p. et a.* T. den Spath habend.

Jacket, *jāk-kīt*, *s.* Wamms, *n.* Jacke, *f.*; (*n. u.*) Panzerhemd, *n.*; to beat one's —, Einen ausprügeln.

Jacketed, *jāk-kīt-ēd*, *a.* ein Wamms, eine Jacke tragend. [(*m.*)]

Jackey, { *jāk-kē*, } *s.* Hans, Händchen

Jacky, { *jāk-kē*, } *s.* Hans, Händchen

Jacob, *jāk-ūb*, *s.* Jacob (*m.*); sanftmütige, schwache Mensch, *m.*; Dohle, *f.*; — *'s-ladder*, *s.* Jacobsleiter, *f.* griechische Balderian, *m.*; — *'s-staff*, *s.* Pilgerstab; Dolchstock; T. Jacobsstab, Höhenmesser, *m.*

Jacobin, *jāk-ō-bīn*, *s.* Jacobiner, *m.*

Jacobin, *jāk-ō-bīn*, Jacobinic, (*—cal*), *jāk-ō-bīn-īk*, *a.* jacobinisch, revolutionär.

Jacobine, *jāk-ō-bīn*, *s.* Jacobine (*f.*); Jacobiner, *m.*; Jacobinernonne; Schleiertau, Straußtaube, *f.*

Jacobinism, *jāk-ō-bīn-izm*, *s.* Grundsätze der Jacobiner, *pl.* Jacobinismus, *m.*

Jacobinize, *jāk-ō-bīn-iz*, *v. a.* mit den Grundsätzen der Jacobiner anstecken.

Jacobite, *jāk-kō-bīt*, *s.* Jacobit, *m.*; —, *a.* zu den Grundsätzen der Jacobiten gehörig, jacobitisch.

Jacobitism, *jāk-kō-bīt-izm*, *s.* Grundsätze der Jacobiten, *pl.* [Münze], *m.*

Jacobus, *jāk-kō-būs*, *s.* Jacobus (Gold)

Jaconet, *jāk-ō-nēt*, *s.* Jaconnet, *m.*

Jactancy, *jāk-tān-sē*, *s.* Prahlerei, *n.* Prahlerei, *f.* (*n. u.*)

Jactitation, *jāk-tē-tā-shūn*, *s.* Herumwerfen, *n.* heftige Bewegung, Unruhe; Großsprecheri, *f.*; T. unrechtmäßige Heirathsanspruch, *m.*

Jaculate, *jāk-ū-lāt*, *v. a.* schießen, werfen. [Werfen, Schleudern, *n.*]

Jaculation, *jāk-ū-lā-shūn*, *s.* Schießen,

Jaculator, *jāk-ū-lā-tūr*, *s.* Schleuderer, Schiesser (ein Fisch), *m.*

Jaculatory, *jāk-ū-lā-tūr-ē*, *a.* hinauswerfend, hinausschleudernd; hinausgeschossen, hinausgeworfen, geschossen; mit Heftigkeit gesprochen, ausgeflogen.

Jade, *jād*, *s.* alte, abgerittene Pferd, *n.* Mähre, Kracke, *f.*; wilde Mädchen, wilde Mensch, *n.* tolle Dirne; Bettel, Meße, *f.*; Bitterstein, Nephrit, *m.*

Jade, *jād*, *v. a.* abmatten, abschinden,

abjagen, übertreiben; abheken; *fig.* ermüden; hudekn, herrisch behandeln; (*n. u.*) meistern; herabsetzen; erniedrigen, zu gemeinen, schmutzigen Diensten brauchen; —, *v. n.* ermatten, erliegen; jaded, *p. et a.* abgetrieben, abgemattet; faul (Zähne).

Jadery, *jā-dūr-ē*, *s.* schlechte Streich, *m.*

Jadish, *jā-dīsh*, *a.* Untugenden an sich habend, schlecht, böse, boshaft, niederträchtig; faul; unkeusch, licherlich.

Jag, (Jagg), *jāg*, *v. a.* kerben, auszacken.

Jag, (Jagg), *jāg*, *s.* Kerbe, Zacke, *f.*

Jagged, *jāg-gēd*, *a.* ausgezackt, gefekbt, gezähnt; — *ness*, *s.* Gefekbte, Ausgezackte; Gefacktein, *n.*

Jaggery, { *jāg-gūr-ē*, } *s.* (in Ostindien)

Jaghery, { *jāg-gūr-ē*, } *s.* (in Ostindien) Mostovadezucker, *m.*

Jagging, *jāg-gīng*, *s.* Auszacken, Auskerben, *n.*; — *-iron*, *s.* Kerbrad, Teigrädchen, *n.*

Jaggy, *jāg-gē*, *a.* gefekbt, zackig.

Jaguar, *jāg-ū-ār*, *s.* Jaguar, *m.*

Jail, *jāl*, *s.* Kerker, *m.* Gefängnis, *n.*; — *bird*, *s.* lud. Gefangene, Buchthäuser, *m.*; — *-delivery*, *s.* T. gerichtliche Gefängnisauflösung, *f.*; — *-sever*, *s.* Kerkerfieber, *n.*; — *-keeper*, *s.* Kerkermeister, *m.*

Jail, *jāl*, *v. a.* einkertern.

Jailer, *jāl-lūr*, *s.* Kerkermeister, Stocmeister, *m.*; — *'s fees*, Gebühr des Stocmeisters, *f.* Schließgeld, *n.*

Jakes, *jāks*, *s.* Mistgrube, *f.* Misthaufen; Abtritt, *m.*; — *-cleanser*, — *-farmer*, *s.* Abtritträumer, Schundkönig, *m.*

Jalap, { *jāl-lāp*, } *s.* Salappe, *f.*

Jam, *jām*, *s.* Art Rinderrost, *m.*; Conserve von gesottenem Obst; T. Steinschicht zwischen Binnadern; Pfofte, *f.* Pfeiler, *m.*

Jam, *jām*, *v. a.* stark zusammenpressen, hineinklemmen, zwingen, hineindrücken; festtreten (den Boden); T. klemmen; T. festsetzen.

Jamaica, *jām-mā-ē-kā*, *s.* (Insel) Jamaica; Jamaica-Rum, *m.*; — *-pepper*, *v.* All-spice; — *-wood*, *s.* Brasilienholz, *n.*

Jamb, *jām*, *s.* Pfofte, *f.* Pfeiler, *m.* [pl.]

Jambeu, *jām-bū*, *s.* (*n. u.*) Beinschienen,

James, *jāmz*, *s.* Jacob (*m.*); St. —, Palast der englischen Könige in London, *m.*

Jamock, *jām-mōk*, *s.* v. Jannock.

Jan. *abbr.* für January, Januar.

Jane, *jān*, *s.* Johanna, Hännchen (*f.*); Art Barchent, *m.*; eine genuessische Münze.

Jangle, *jāng-g'l*, *v. a.* unharmonisch klingen lassen; —, *v. n.* klingen, mifstönen, rasseln, klappern; freischen, zanken; schwätzen.

Jangle, *jāng-g'l*, { *s.* Geflapper,

Jangling, *jāng-g'l-īng*, { *s.* Geflapper, Gerassel; Geschwätz, *n.*; Zank, *m.* Zänkerei, *f.*

Jangler, *jāng-g'l-ūr*, *s.* Zänker, Schwätzer, Schreier, *m.* [ner, *m.*]

Janitor, *jān-nē-tūr*, *s.* Thürhüter, PförtJanizarian, *jān-nē-zā-rē-ān*, *a.* von Janitscharen beherrscht; zu den Janitscharen gehörig, Janitscharen...

Janizary, (Janisary), *jān-nē-zār-ē*, *s.* Janitschar, *m.*

Jannock, *jān-nūk*, *s.* Haferbrod, *n.*

Jansenism, *jān-sē-nīzm*, *s.* Jansenismus, *m.*

Jansenist, *jān-sē-nīst*, *s.* Jansenist, *m.*

Jant, *jānt*, *v. n.* herumlaufen, herumwandern, herumstreichen, herumziehen; janting days, Wandertage, *pl.*

Jant, *jānt*, *s.* Gang, *m.* Fahrt, *f.* Ausflug; Umlauf, *m.*; Umherstreichen, *n.*; Radfelge, *f.*; to take a — (to), einen Gang thun, hingehen.

Jantiness, *jān-tē-nēs*, *s.* Munterkeit, Lustigkeit, Leichtfertigkeit; Artigkeit; Vornehmheit, *f.*

Jantle, *jān-t'l*, *s.* Poffenreißer, *m.*

Janty, *jān-tē*, *a.* gepuht, geschmückt, geziert; flüchtig; lustig, leichtfertig.

January, *jān-nū-ār-ē*, *s.* Januar, *m.*

Japan, *jā-pān*, *s.* Japan (Land); japanische lackirte Arbeit, *f.*; —, *a.* japanisch; — *china*, gemalte Porzellan, *n.*; — *mulberry-tree*, indische Maulbeerbaum, *m.*; — *-earth*, *s.* japanische Erde, *f.*

Japan, *jā-pān*, *v. a.* mit japanischer Arbeit verzieren, nach Art der Japanesen lackieren; wischen.

Japanese, *jāp-ān-ēz*, *s.* Japaner, Japaneser, *m.*; Japanerin, *f.*; Japanische, *n.* Sprache der Japaneser, *f.*; —, *a.* japanisch.

Japanner, *jā-pān-nūr*, *s.* Lackirer; Schuhpuher, Stiefelwischer, *m.*

Japanning, *jā-pān-nīng*, *s.* Lackirkunst, *f.*

Jape, *jāp*, *v. n.* Mährchen, Schwänke erzählen, scherzen, spaßen; —, *v. a.* zum Besten haben, äffen; mit Späßen unterhalten. [(*m. n. u.*)]

Jape, *jāp*, *s.* Poffe, Schnake, *f.* Schwank,

Japer, *jāp-ūr*, *s.* Poffenreißer, *m.*

Japones, *v.* Japanese.

Jaquet, *jā-kīt*, *s.* Jacobe, Jacobine (*f.*).

Jar, *jār*, *v. n.* schwirren, knarren, klappern, schnarren, rasseln; picken (wie eine Uhr); mifstönen; zanken, streiten; (with) im Streite liegen; widerstreiten; —, *v. a.* mifstönend machen; schwirren machen; schütteln, rütteln.

Jar, *jār*, *s.* irdene oder gläserne Krug, *m.*; T. Flasche (leibener), *f.*; T. Glaschinder; Krug (Maß), *m.*; Geschwirr, Schwirren, Knarren; Picken, *n.* Tack (des Uhrpendels); Mifston; Streit, *m.* Uneinigkeit, Mißhelligkeit, *f.*; the door is a —, the door is upon the —, die Thür ist nur angelehnt; — of flowers, Blumenvase, *f.*

Jarble, *jār-b'l*, *v. a.* (*n. u.*) *v.* to Javel.

Jardes, *jār-dēz*, *s.* pl. T. Rappe, Raube (Pferbekrankheit), *f.*

Jargle, *jār-g'l*, *v. n.* rauh, widrig tönen gellen.

Jargon, *jār-gūn*, *s.* unverständliche Geschwätz, Rothwälsch, Rauberwälsch, *n.*; Afterdiamant, *m.*

Jargonelle, *jār-gō-nēl*, *s.* eine Art Herbstbirn, *f.* [Redende, *m.*]

Jargonist, *jār-gōn-īst*, *s.* Rauberwälsch

Jarring, *jār-rīng*, *s.* Schwirren; Picken; Widerstreiten; Streiten, *n.*; —, *a.* schwirrend, mifstönig; falsch; geräuschvoll.

Jarsey, *v.* Jersey.

Jarvis, *jār-vīs*, { *s.* Miethkutscher, *m.*

Jarvy, *jār-vē*, { *s.* Miethkutscher, *m.*

Jashawk, { *jās-hāk*, } *s.* junge Falke,

Jasshawk, { *jās-hāk*, } *s.* junge Falke, Nestling, *m.*

Jasmin, (Jasmine), jâz'-mîn, s. Jasmin, m.; Persian —, spanische Holunder, m.; red —, Jasminbaum, m.; — gloves, s. pl. Jasminhandschuhe, pl.

Jasp, jâsp, } s. Jaspis (auch Jasper-stone), m.; Kaspar (m.).

Jasper, jâs'-pûr, }

Jaunce, jâns, v. n. herumstreifen, herumwandern; scharf reiten. (n. u.)

Jaunce, v. Jant.

Jaundice, jân'-dis, s. Gelbsucht, f.

Jaundiced, jân'-dist, a. gelbsüchtig; fig. zuvor eingenommen.

Jaunt, v. Jant.

Jauntiness, jân'-tè-nès, s. v. Jantiness.

Jauntle, jân'-l, s. v. Jantle.

Jaunty, v. Janty.

Jaup, jâp, v. a. schütteln, aufschütteln; stoßen. [wilde Schwein, n.]

Javaris, jâv'-vâ-ris, s. amerikanische

Javel, jâv'-il, s. Lump, Landstreicher, Landläufer, m. [beklunkern.]

Javel, jâv'-il, v. a. besprühen, besudeln,

Javelin, jâv'-lin, s. Wurfspeer, m.

Jaw, jâ, s. Kinnbacken, m. Kinnlade, Kiefer, f.; (öfter im pl.) Mund, Schlund; fig. Rachen, Schlund, m.; fig. vulg. Schelten, n. Schmähungen, Schimpfreden, pl.; — of a gall, T. Wirt einer Gasse, f.; — bone, s. Kinnbacken, m.; — fall, s. Vertiefung des Kinnbackens, f. Herabhängen der Unterkiefer, n.; fig. vulg. Muthlosigkeit, Nieder geschlagenheit, f.; — fallen, a. niedergeschlagen; — tooth, s. Backenzahn, m.; — work, s. Rauen, Essen, n.

Jaw, jâ, v. a. schmähen, schimpfen, heruntermachen; —, v. n. vulg. Schimpfreden austreten.

Jawed, jâ'd, a. die Beschaffenheit der Kinnbacken zeigend, mit Kinnbacken.

Jawn, jân, v. n. (n. u.) v. to Yawn.

Jawy, jâ'-è, a. die Kinnbacken betreffend.

Jay, jâ, s. Häher, m. Elster, Ael, Dohle; leichtfertige Frauensperson, f. lockere Weibsbild, n.

Jayl, jâl, s. v. Jail.

Jazel, jâ'-z'l, s. blaufarbige Edelstein, m.

J. C. abbr. für Jesus Christ, Jesus Christus. [der Rechte.]

J. D. abbr. für Juris Doctor, Doctor

Jealous, jêl'-lûs, a. (of) eifersüchtig; eifrig, nach eifernd; (of) besorgt, viel haltend (auf); argwöhnisch, mißtrauisch; (of) höchst verliebt; ängstlich; to be — of, fürchten, sich fürchten vor; he is — of his honour, er hält auf seine Ehre; to be — for, over, eifern um, über.

Jealously, jêl'-lûs-lè, adv. eifersüchtig; eifrig, ängstlich besorgt; mit Mißtrauen.

Jealousness, jêl'-lûs-nès, } s. Eifer-

Jealousy, jêl'-lûs-è, } sucht, f.; (for) Eifer; Argwohn, m. Mißtrauen, n. Besorgniß, f.

Jean, Jeanet, v. Jane.

Jear, v. Jeer.

Jeat, jêt, s. Gagat, m.

Jedwood-axe, jêd'-wûd-âks, s. Art Partisane oder Hellebarde, f.

Jeer, jêr, v. n. (at) schrauben, verhöhnen; höhnen, spotten; —, v. a. necken, aufziehen.

Jeer, jêr, s. Spott, m. Spöttelei, Stichelei, f.; in a —, auf höhnische Weise; to pass a — upon one, Einen aufziehen, verspotten, verhöhnen.

Jeerer, jêr'-rûr, s. Spötter, Spottvogel, m.

Jeering, jêr'-rîng, s. Spotten, n. Höhnerei, Spöttelei, f.; — ly, adv. spöttisch, spottweise, höhnisch. [(m.).]

Jeff, jêf, s. abbr. für Jeffery, Friedrich

Jeffery, } jêf'-frè, s. Gottfried (m.).

Jeffry, }

Jegget, jêg'-gêt, s. Art Bratwurst, f.; Lungenmuß, n. [(m.).]

Jehezekel, jê-hè-zêk'-êl, s. Ezechiel

Jehovah, jê-hô'-vâ, s. Jehovah.

Jejune, { jê-jôon', } a. nüchtern, hung-

{ jê-jûn', }

rig; fig. leer; trocken, matt, frostig, fade; (in) ohne; uneinträglich.

Jejuneness, jê-jôon'-nès, s. Nüchternheit; Leere; Trockenheit, Mattigkeit, f.; (of) Mangel, m.

Jejunity, jê-jôon'-è-tè, s. Trockenheit, Mattigkeit, f.

Jellied, jêl'-lè'd, a. gallertartig, geronnen.

Jelly, jêl'-lè, s. Gallerte, f.; dicke Saft, dicke Obstsaft, m.; — of currants, Johannisbeerfaft, m.; — bag, s. Filtrirsaft für den dicken Obstsaft, m.; — broth, s. Kraftbrühe, f.

Jemima, jê-mî'-mâ, s. Jacobine (f.).

Jeminess, jêm'-mè-nès, s. Nettigkeit (in der Kleidung), f.

Jemmy, jêm'-mè, a. vulg. nett, sauber, schmuß; —, s. Jacob, Jacobchen (m.); — hat, s. Jacobit; Verräther, m.

Jennet, jên'-nît, s. Hännchen (f.); Zelter, m. [Apfel, m.]

Jenneting, jên'-nît-ing, s. Art Früh-

Jenny, jên'-nè, s. Hännchen (f.); Art Spinnmaschine, f.; Brecheisen, n.; — balk, s. Dachbalken, m.; — howlet, — hulet, s. Gule, f.; — wren, s. Zaunkönig, m.

Jeofail, (Jeofayle'), jêf'-fâl, s. T. Versehen in einer Vertheidigungsrede; Bekenntniß des Verfehens, n.

Jeopard, jêp'-pûrd, } v. a. in

Jeopardize, jêp'-pûr-diz, }

Gefahr setzen, auf's Spiel setzen, wagen.

Jeoparder, jêp'-pûr-dûr, s. Wagende, m. der, welcher Etwas auf das Spiel setzt.

Jeopardous, jêp'-pûr-dûs, a. (— ly, adv.) wäglich, gefährlich; in Gefahr, mit Gefahr. [Gefahr, f.]

Jeopardy, jêp'-pûr-dè, s. Wagstück, n.

Jer, abbr. für Jeremy, Jeremias; Jerom, Hieronymus.

Jeremon, jêr'-è-mûn, s. v. Jerom, etc.

Jeremy, jêr'-è-mè, s. Jeremias (m.).

Jersaloon, jêr'-fâ-k'n, s. v. Gersaloon.

Jerk, jêrk, v. a. schlagen, stoßen, schuppen, schieben; rucken; hauen, peitschen; mit an die Seite gelegtem Arm fort-schleudern, schmeißen; untersuchen; —, v. n. sich schnell Einem nähern, sich an Einen machen; to — out, herausreißen; heraus-schütteln; hinten ausschlagen.

Jerk, jêrk, s. Stoß, Schupp, Schlag, Hieb, Wurf, Schmiß; Ruck; Sprung; Wurf (mit an die Seite gelegtem Arme), m.; fig. Spitze, f. Stachel, m. Beißende, n.; with a —, plötzlich, mit einem Ruck; by — s, ruckweise; to give a —, aufspringen; to give one a —, Einen schuppen.

Jerken, }

Jerkin, { jêr'-kîn, s. Wamms, Koller, n. Jacke, f.; T. Art Falken, m.

Jerker, jêr'-kûr, s. der, welcher Stöße, Schmisfe giebt, Schupper; Zollbeamtete, Zollaufsichter, Zollinspector, m.

Jerom, jêr'-ôm, }

Jeromus, jê-rô'-mûs, }

Jeronimus, jê-rôn'-è-mûs, }

nymus (m.).

Jerreed, jêr'-rèd, }

Jerrid, jêr'-rîd, }

s. eine Wurfwa-

der türkischen Reiterei, f.

Jerry, jêr'-rè, s. abbr. für Jeremy, Jeremias (m.); — sneak, s. Pantoffelheld, m.

Jersey, jêr'-zè, s. (Insel) Jersey; Jerseygarn, n.; gekämmte Wolle, f.; — comb, s. Wollkamm, m.

Jerusalem, jê-rôô'-zâ-lêm, s. Jerusalem (Stadt); — artichoke, s. Art Sonnenblume, f.; — oak, s. Traubentraut, n.; — s-cowslip, s. orientalische Lungenkraut, n.

Jess, jês, s. Wurfriemen am Fuße des Falken, m. Fußband, n.

Jessamin, }

Jessamine, }

jês'-sâ-mîn, s. Jasmin, m. v. Jasmin; Süßherrchen, n.

Jessamy, jês'-sâ-mè, s. schmutzige Würschchen, süße Herrchen, n.

Jesse, jês, s. Arm- oder Kronleuchter (in Kirchen), m.

Jessed, jês'-sèd, a. T. mit Wurffesseln.

Jest, abbr. für Jesuit, Jesuit.

Jest, jêst, v. n. scherzen, spaßen; (at) spotten; eine Rolle in einem Schwanke spielen.

Jest, jêst, s. Scherz, Spaß; Gegenstand des Scherzes, m.; (n. u.) Mummerei, f. Zwischenspiel, Possenspiel, n.; That, Handlung, f.; in —, (for —), aus Scherz, im Spaße; to make a —, einen Scherz machen; to take a —, Spaß verstehen; to break a —, scherzen, einen Scherz machen; to put a — upon one, Einen schrauben, aufziehen; nipping —, Stichelei, f.; that is a —, Sie scherzen; — book, s. Wademecum, n.

Jester, jês'-tûr, s. Spaßmacher, Spaßvogel, Possenreißer; Stichter; Hofnarr, m.

Jesting, jês'-tîng, s. Scherzen, n. Scherz, Spaß, m.; —, a. scherzend, spaßhaft; — stock, s. Gegenstand des Scherzes, m.; — ly, adv. im Scherz, scherzweise, aus Scherz.

Jesuit, jêz'-wît, s. Jesuit, m., auch fig.; — s-bark, s. Fieberrinde, China, f.; — s-powder, s. Chinapulver, n.

Jesuited, jêz'-wît-èd, a. Jesuit geworden; jesuitisch.

Jesuitess, jêz'-wît-ès, s. fig. Jesuitin, f.

Jesuitic, (— cal), jêz'-wît'-ik, a. (— cally, adv.) jesuitisch; fig. listig, schlau, trügerisch; — calness, s. Jesuitische, n. Schlaueit, f.

Jesuitism, jêz'-wît'-izm, s. Jesuitismus, m.; fig. Heuchelei, Schlaueit, f.

Jesus, jê'-zûs, s. Jesus.

Jet, jêt, s. Gagat, schwarze Bernstein; Wasserstrahl; T. Fluß (des Metalls); T. Guß, Ginguß, m.; Gingußröhre; hervorstehende Gefe, f.; (n. u.) Hof; (n. u.) Zweck, m. Absicht, f.; — black, pechschwarz.

Jet, jêt, v. n. vorspringen, hervorstehen, hervorragend; hochmüthig schreiten, sich blähen, sich brüsten, stolzieren; (n. u.) stoßen, erschüttert werden (von Rutschen, etc.); to — upon, Eintrag thun, beein-

trächtigen, zu nahe treten, Eingriffe thun.
Jetsam, jët'-sām, }
Jetsen, } jët'-sūn, } s. T. Nothaus=
Jelson, }
 wurf, Nothwurf, Seewurf; Ueberbord=
 werfen; Strandgut, Brackgut, n.
Jetteau, jët'-tò, s. Wasserstrahl, Spring=
 brunnen, m.
Jettee, jët'-tè, s. Vorsprung, vorsprin=
 gende Theil; Hafendamm, m.
Jetter, jët'-tär, s. der sich im Gehen
 brüstet, stolz einhergeht.
Jettison, jët'-tè-sūn, s. v. Jetsam.
Jetty, jët'-tè, a. von Gagat; schwarz
 wie Gagat; —, s. aufgeworfene Erde,
 f. Damm, Hafendamm, m.; —-head,
 s. vorspringende Theil eines Werftes,
 welcher die Seite einer Docke bildet, m.
Jetty, jët'-tè, v. n. hervorstehen, hervor=
 ragen.
Jew, jù, s. Jude, Israelit, m.; —-broker,
 s. Trödeljude, m.; —-s-ear, s. Jüdisch-
 Ohr, n.; —-s-harp, —-s-
 trump, s. Maultrommel, f. Brumm=
 eisen, n.; —-s-mallow, s. Judenpap=
 pel, f.; —-s-pitch, s. Judenpech, n.;
 —-s-stone, s. Judenstein, m.
Jewel, jù'-il, s. Juwelle, f. Juwel, n.
 Edelstein, m.; Kleinod, Geschmeide, n.;
 my —, mein Liebling, mein Geliebter,
 meine Geliebte; —-blocks, s. pl. T.
 Leesegefallblöcke, pl.; —-house, —
 -office, s. Schatzkammer, wo die könig=
 lichen Kleinodien aufbewahrt werden, f.;
 — like, a. glänzend wie ein Juwel.
Jewel, jù'-il, v. a. mit Juwelen schmücken.
Jeweler, jù'-il-ür, s. Juwelier, Juwelens=
 händler, m.
Jewelry, jù'-il-rè, s. Juwelen, pl.
Jewess, jù'-ès, s. Jüdin, f.
Jewish, jù'-ish, a. jüdisch; — ly, adv.
 jüdisch, nach Judenart; — ness, s.
 Judenthum, Jüdische, n.
Jewry, jù'-rè, s. jüdische Land, Juden=
 land, n. Judäa; der von den Juden be=
 wohnte Bezirk m.; Judenthum, f.
Jezebel, jèz'-zè-bèl, s. unverschämte,
 freche Frauensperson, f.
J. H. S. abbr. für Jesus, hominum sal=
 vator, Jesus, der Heiland der Menschen.
Jib, jib, s. T. Klüver, m.; vulg. gemeine
 Dirne, Hure, f.; —-boom, s. Klüver=
 baum, m.; —-iron, s. Bügel des Klü=
 vers, m.; —-stay, s. Bugspriettau, n.
Jib, jib, v. a. T. auf die andere Seite
 des Mastes bringen; spotten, verhöhnen.
Jibe, jib, v. to Gibe. [m.]
Jickajog, { jik'-ä-jög, } s. Stoß, Ruck,
 { jig'-jög, }
Jiffy, jif'-sè, s. Augenblick, m.; vulg.
 in a —, sogleich, in einem Augenblick.
Jig, jig, s. Gigue (Art leichter Tanz);
 Ballade, f.; — maker, s. lustige Tän=
 zer; Balladenschreiber, m.
Jig, jig, v. n. leicht tanzen, herum hü=
 pfen, eine Gigue tanzen.
Jigger, jig'-gür, s. Hüpfen, m.; T. ein
 Tafel hinter dem Bratspieß, n.
Jiggish, jig'-gish, a. zur Gigue passend.
Jiggumbob, jig'-güm-böb, s. Spiel=
 zeug, n.
Jigot, jig'-üt, s. Lenze, Reule, f.; a —
 of mutton, Schöpsenteule, f. Schöpsen=
 stoß, m.
Jill, jil, s. halbe Mößel (Weinmaß), n.;
 junge Weibsperson, f.; —-lirt, s.
 Schlumpe, Bettel liebesliche Dirne, f.

Jilt, jilt, s. Gefallsüchtige, Coquette, f.;
 Mensch, Weibsbild, n.
Jilt, jilt, v. a. buhlerisch hinhalten,
 foppen, täuschen, betrügen; —, v. n.
 gefallsüchtig sein, coquettiren.
Jimmers, jim'-mürs, s. pl. Getriebe,
 Gewinde, n.
Jimmy, jim'-mè, v. Jemmy.
Jimp, jimp, a. nett, schmeck, schön.
Jingle, jing'-g'l, v. n. klingen, klappern,
 rasseln; —, v. a. klingen, klappern ma=
 chen oder lassen.
Jingle, jing'-g'l, s. Geflingel, Geflapper,
 Geräusch; fig. Reingeflingel, n.; Klap=
 per, Schelle, f.
Jingler, jing'-g'l-ür, s. Rostkamm,
 Rostauscher, Pferdemaßler, m.
Jingo, jing'-gò, s. vulg. by —, by the
 living —, vulg. fürwahr! wahrhaftig!
 meiner Sechse!
Jinny, jin'-nè, s. Hännchen (f.).
Jippo, jip'-pò, s. Jupe, f. Jäckchen, Cor=
 sett, n.
Jippo, jip'-pò, v. n. hüpfen.
Jn. abbr. für John, Johann.
Jo. abbr. für John, Johann.
Joak, jòk, s. et v. (n. u.) v. Joke.
Joan, jòn, s. Johanna (f.); Pope —,
 Papstin Johanna, f.
Job, jòb, s. Hiob (m.); —'s comfort,
 leidige Trost, m.; —'s dock, Schwi=
 fasten, m.; —'s tears, Hiobsthräne,
 f. Thränengras, n.
Job, jòb, s. unbedeutende, niedrige Ar=
 beit, Verrichtung, f. Geschäft, Stück
 Arbeit, n.; Lohnarbeit, f.; Aemtschen,
 n. Bedienung, f.; Glücksstreich; Schlag,
 Hieb, Stoß, Stich, m.; Briemchen (Ta=
 bal zum Rauen), n.; an unprofitable —,
 fig. eine Frohnarbeit, f.; by (the) —,
 im Accord; to have a — with a woman,
 vulg. einmal einem Weibe bewohnen;
 to do the — for one, Einen umbringen;
 the — is over, das Geschäft ist beend=
 igt; —-goods, s. pl. Ramsch, m. be=
 schädigte Waare, f.; —-printer, s.
 Kleinbruder, m.
Job, jòb, v. a. stechen; bohren, hinein=
 stoßen, hineintreiben; hacken, picken;
 —, v. n. mit Staatspapieren handeln;
 Geschäfte für Andere übernehmen; den
 Mäkler machen; schwärzen; miethen;
 zu thun haben; to practice jobbing in
 bills of exchange, T. Wechselreiterei
 treiben.
Jobber, jòb'-bür, s. der geringe, niedrige
 Arbeiten verrichtet, Lohnarbeiter, Tages=
 löhner, Handlanger; der, welcher sich
 mit niedrigen Geschäften abgiebt, Unter=
 nehmer im Kleinen; Wechselfer, Markt=
 helfer; Unterkäufer; Mäkler; Actien=
 trämer, Actienhändler, m.; — in bills of
 exchange, T. Wechselreiter, m.; —
 nowl, — nol, — nole, s. Tölpel,
 Dummkopf, m.
Jobber, jòb'-bür, v. n. v. to Jabber.
Jobbing, jòb'-bing, s. Mäkeln, n. Actien=
 handel, m.; —-business, s. Mäklerge=
 schäft, n.; —-gardener, s. Garten=
 unternehmer, m.
Jobe, jòb, v. a. ausfüllen, ausschelten,
 aushunzen.
Jocelin, jòs'-lin, s. Justus (m.).
Jockey, jòk'-kè, s. Jockei, Rennknecht,
 Reitknecht, Reithursche; Liebhaber von
 Pferderennen; Pferdehändler, Rost=
 kamm; fig. Preller, Betrüger, m.;
 —-club, s. Jockeiklub, m.; —-ship,
 s. Kunst, Pferde zu reiten; Pferde=
 liebhaberei; Rostkammprellerei, f.; —

-tricks, s. pl. feine Kniffe, Ränke,
 Pisse, pl.
Jockey, jòk'-kè, v. a. zu Pferde Einen
 anrennen, mit ihm turnieren; (out) prel=
 len, betrügen; (out) durch Pisse und
 Kniffe den Rang ablaufen.
Jocose, jò-kòs', a. scherzhaft, lustig,
 spaßhaft; munter, kurzweilig, fröhlich;
 — ly, adv. scherzweise, scherzend, im
 Scherze; — ness, s. Scherzhaftigkeit,
 Fröhlichkeit, Lustigkeit, Späßhaftig=
 keit, f.
Joco-serious, jò-kò-sè-rè-üs, a. halb
 scherzhaft und halb ernsthaft.
Jocosity, jò-kòs'-è-tè, s. v. Jocoseness.
Jocular, jòk'-ù-lär, a. scherzhaft, spaß=
 haft, lustig; — ly, adv. spaßhafter
 Weise, im Scherze oder Späße.
Jocularity, jòk'-ù-lär'-è-tè, s. v. Jo=
 coseness.
Jocularly, jòk'-ù-lär'-è, a. v. Jocular.
Joculator, jòk'-ù-lär-tür, s. Lustigma=
 cher, Späßvogel, Possenreißer, Hans=
 wurst; Spielmann, Sänger, Bänkel=
 sänger, m. [haft, trollig.]
Joculatory, jòk'-ù-lär-tür-è, a. spaß=
 haft, lustig; — ly, adv. (— ly, adv.)
 scherzhaft, munter, lustig, fröhlich;
 — ness, s. Scherzhaftigkeit, Lustig=
 keit, Munterkeit, Fröhlichkeit, f.
Jocundity, jò-kùn'-dè-tè, s. v. Jo=
 cundness.
Joe, jò, s. Joseph (m.).
Joey, jò'-è, s. Joseph (m.).
Jog, jög, v. a. stoßen, sanft stoßen;
 rütteln, schütteln; —, v. n. sich lang=
 sam, schwerfällig bewegen, schlendern;
 gerüttelt werden; fortgehen, sich fort=
 packen; im Trabe sich bewegen; to —
 one's self, sich abmühen; to — on,
 fortstoßen, schuppen; dahinschlendern,
 fortgehen; forttragen; to — out of,
 aufrütteln.
Jog, jög, s. leichte Stoß; Schupp, m.; Rüt=
 teln, Stoßen, n. Stoß eines Wagens;
 fig. Anstoß, m. Schwierigkeit, f.; —
 -trot, s. langsame Schauffelstrab, m.;
 fig. Beharren bei dem alten Schlen=
 drian, n.
Jogger, jög'-gür, s. der sich schwerfällig
 bewegt, Schlenderer, m.; — of the
 plough, Pflugtreiber, m.
Jogging, jög'-gür, s. Stoßen, n. sanfte
 Stoß, m.
Joggle, jög'-g'l, v. a. stoßen, rütteln,
 einen sanften Stoß geben; —, v. n. sich
 rütteln, gerüttelt, geschüttelt werden;
 ausgleiten.
Joh. abbr. für John, Johann.
Johannes, jò-hàn'-niz, s. eine (portu=
 giesische) Goldmünze.
John, jòn, s. Johannes, Johann (m.);
 Hans, Jockel; vulg. Rablian, m.; Art
 Gartennelke, f.; St. —'s bread, Jo=
 hannisbrod, n.; St. —'s wort, Weisheit,
 m.; —-a-dreams, stumpfe, dumme Kerl,
 m.; — bull, John Bull (englische Volk);
 — apple, s. Johannisapfel, Paradies=
 apfel, m.
Joice, jòis, s. v. Joyce.
Join, jòin, v. a. (to) fügen, zusammen=
 fügen, binden, verbinden, in Verbindung
 bringen; hinzufügen; zugesellen; fig.
 (with) vereinigen; (with) ehelich ver=
 binden; folgen; —, v. n. sich verbinden,
 sich vereinigen; zusammenstoßen, ansto=
 ßen, zusammenengrenzen, sich berühren,
 nahe sein; (with) sich gesellen; (in) sich
 vereinigen über; (in) Theil nehmen;
 sich schlagen; to — battle, handgemein

werden; to — convoy, zum Convoy stoßen; there I — with you, in dem Stücke halte ich es mit Ihnen; to — hands with ..., beistehen, die Hand leihen; to — interest or fellowship with one, gemeinschaftliche Sache mit Einem machen; to — issue with one, es auf Jemandes Auspruch ankommen lassen; joined with ..., im Einklang mit, in Verbindung mit.

Joinder, jōin'-dūr, s. Zusammenfügung; T. fig. Vereinigung (Zweier gegen einen Dritten), f.; — in a demurrer, Vereinigung beider Parteien über die Zulässigkeit eines Incidenzpunktes.

Joiner, jōin'-ūr, s. Tischler, Schreiner, m.; —'s trade, Tischlerhandwerk, n.

Joinery, jōin'-ūr-ē, s. Tischlerarbeit, f.

Joining, jōin'-ing, s. Zusammenfügen, n. Verbindung, f.; Gewinde, n. Thürangel; Fuge, f.

Joint, jōint, s. Verbindung; Fuge, f.; Gelenk, Glied; Gelenk, n. Knoten (der Pflanzen), m.; Dickbein, n. Keule, f.; Gewinde, Scharnier, n.; pl. T. Deckelbänder, pl.; joints in walling, Fugen im Mauerwerke, pl.; —, a. verbunden, vereint; gemeinschaftlich; allgemein; Mit ...; out of —, aus den Fugen; verrenkt; fig. in Verwirrung, verworren, in Unordnung; to put out of —, ausrenken; to set into —, zusammenfügen; einrenken; turning —, Wirbelbein, n.; — of veal, Kalbsstoß, m. Kalbskeule, f.; — account, s. Rechnung zur Hälfte, f.; — business, s. Compagniegeschäft, n.; — capital, s. Capital einer Handelsgesellschaft, n.; — commissioner, s. Adjunct, m.; — contractor, s. Mitcontrahent, m.; — heir, s. Miterbe, m.; — heiress, s. Miterbin, f.; — owner, s. Mittheider; Miteigenthümer, m.; — ownership, s. Mittheideri, f.; — proprietor, s. Miteigenthümer, m.; — stock, s. zusammengeschlossene Capital, n. Actienfonds, m.; — stock-banks, s. pl. Gesellschaftsbanken, pl.; — stock-companies, s. pl. Actiengesellschaften, pl.; — stock-operations, s. pl. Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung, pl.; — stool, s. Feldstuhl, m.; — tenancy, s. Mitbesitz, m.; — tenant, s. Mitpächter, m.; — undertaking, s. Participationsgeschäfte, pl.

Joint, jōint, v. a. fügen, zusammenfügen; gliederartig zusammenfügen oder verbinden; verbinden; zerhauen, zer schneiden, zerlegen, zerspalten.

Jointed, jōint'-ēd, a. verbunden; mit Gelenken versehen; knotig, voll Knoten (von Pflanzen).

Jointee, jōin'-tē, s. die Hände voll. (n. u.)

Jointer, jōin'-tūr, s. T. Glatthobel, Schlichthobel, m.

Jointives, jōin'-tīv'z, s. pl. T. Leistchen, pl. oder Rohr, worauf die Maurer berappen, n. [Pflanzen].

Jointless, jōint'-lēz, a. knotenlos (von

Jointly, jōint'-lē, adv. vereint, mit einander, zusammen; nebst; Hand in Hand; sämtlich; each for the other — and separately, sammt und sonders, solitarisch.

Jointress, jōin'-trēs, s. T. Besitzerin eines Leibgedinges; Theilhaberin, Wittgenossin; Zusammenhalterin, f.

Jointure, jōin'-tshüre, s. T. Wittthum, Leibgedinge, n.; in —, T. sämtlich; to make (a woman) a —, (einer Frau) ein Wittthum, Leibgedinge aussetzen; — house, s. Wittwenstift, m.

Jointure, jōin'-tshüre, v. a. T. (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen.

Joist, jōist, s. Querbalken, m.

Joist, jōist, v. a. mit Querbalken belegen; (Wich) in Nacht nehmen.

Joke, jōk, s. Scherz, Spaß, m.; to put a — upon one, Einen aufziehen; in —, im Scherze, scherzweise.

Joke, jōk, v. n. scherzen, spaßen, schäz fern, Scherz treiben; —, v. a. aufziehen, seinen Spaß haben (mit); to — upon one, mit Einem spaßen.

Joker, jō'-kūr, s. Spaßvogel, Schächer, lustige Gesell, m.

Joking, jō'-king, s. Scherzen, Schäkern, n.; —, a. scherzend, spaßend; in —, im Späße; in a — manner, scherzweise; — ly, adv. scherzweise.

Jole, jōl, s. Wange, f. Backen; Fischkopf, m.; cheek by —, dicht nebeneinander, dicht dabei, ganz nahe; vertraulich.

Joll, jōl, v. a. mit dem Kopfe stoßen, heftig zusammenstoßen. (n. u.)

Jollily, jōl'-lē-lē, adv. lustig, fröhlich, munter. [terkeit, f.]

Jolliment, jōl'-lē-mēnt, s. (n. u.) Mun-

Jolliness, jōl'-lē-nēs, } s. Lustigkeit,

Jollity, jōl'-lē-tē, } Fröhlichkeit, Munterkeit; Fröhlichkeit, Lustbarkeit; (n. u.) Schönheit, f.

Jolly, jōl'-lē, a. lustig, fröhlich, munter; frisch, munter, verb; hübsch, schön, wohlgebildet; heiter; — blade, — dog, lustige Bruder, m.; — boat, s. T. kleine Boot, n. Zolle, f.

Jolt, jōlt, v. a. stoßen, rütteln; —, v. n. stoßen, schütteln, stauchen.

Jolt, jōlt, s. Stoß, Schmiß, m.; —, or — head, s. Dummkopf, m.

Jolter, jōl'-tūr, s. Person oder Sache, welche stößt, staucht.

Jonah, jō'-nā, } s. Jonas (m.).

Jonas, jō'-nās, } s. Jonathan, jōn'-ā-thān, s. Jonathan (m.); brother —, fig. Bruder Jonathan, amerikanische Volk, n.

Jone, jōn, s. Johanna, Hännchen (f.); — is as good as my lady in the dark, prov. bei Nacht sind alle Katzen grau.

Jonk, (Jonque), jōngk, s. Jonke, Junke (Fahrzeug), f.

Jonny, jōn'-nē, s. Hans, Hännchen (m.); — cake, s. Kuchen aus Maismehl, m.

Jonquil, (Jonquille), { jōn'-kwil, } s. Jonquille (Blume), f.

Jorden, (Jordan, Jordain), jōr'-d'n, s. Nachtopf, m. Nachtgeschirr, n.

Jos, jōs, } s. Josua (m.).

Josh, jōsh'-ē, } s. Josua (m.).

Joseph, jō'-sēf, s. Joseph (m.); blöde Neuling; Frauenüberrock, m.; Reitkleid der Damen, n.; —'s flower, s. Wiesenbocksbart, m.

Josh, abbr. für Joshua, Josua.

Joshua, jōsh'-ū-ā, s. Josua (m.).

Joso, jō'-sō, s. eine Art Gründling, m.

Jossing-block, jōs'-sing-blōk, s. Block zum Aufsteigen auf das Pferd, m.

Jostle, jōs'-s'l, etc., v. to Justle, etc.

Jot, jōt, s. Jota, Pünktchen, n.; fig. Kleinigkeit, f. Geringste, n.; not a —, nicht im Geringsten; every — of it, bis auf ein Haar, Alles mit einander; not a — of ..., nicht der geringste ...

Jot, jōt, v. a. aufschreiben, niederschreiben, anmerken.

Jotacism, i-ō'-tā-sizm, s. Jotacismus, m.

Jotting, jōt'-ting, s. Bemerkung, Anmerkung, Note, f.

Jouder, jōū'-dūr, v. a. brummen, herfaulen, schnauzen.

Jouissance, jōō'-īs-āns, s. (n. u.) Be-lustigung, Lustbarkeit, Freude, f.

Joule, v. Jole.

Joult, v. Jolt.

Journal, jūr'-nāl, a. (n. u.) täglich; —, s. Journal, Tagebuch, n.; Zeitschrift, f. Wochenblatt, n. Monats-schrift, f.; Journal; Schiffsjournal, n.

Journalism, jūr'-nāl-izm, s. Journalismus, Einfluß der Zeitschriften, n. m.

Journalist, jūr'-nāl-ist, s. Herausgeber, Verfasser einer Zeitschrift, eines Journals, Zeitungsschreiber, Journalist, m.

Journalize, jūr'-nāl-iz, v. a. in ein Tagebuch, Journal verzeichnen, eintragen.

Journey, jūr'-nē, s. (n. u.) Tagereise; Reise, Landreise; Reise, f. Weg, m.; Reise zu Wasser, f.; to go (to make) a long —, eine große Reise machen; — man, s. Tagelöhner; Handwerksgefell, m.; — man-joiner, Tischlergefell, m.; — man-taylor, Schneidergefell, m.; — work, s. Tagewerk, n. Tagearbeit (von Handwerkern), f.

Journey, jūr'-nē, v. n. reisen, wandern.

Journeying, jūr'-nē-ing, s. Reisen, n.

Joust, jūst, s. Turnier, n.

Joust, jūst, v. n. ein Turnier halten, turnieren. [viter! meiner Sech!

Jove, jōv, s. Jupiter; by —! beim Zu-

Jovial, jō'-vē-āl, a. T. unter dem Einflusse des Planeten Jupiter; dem Jupiter angemessen; jovialisch, frohsinnig, launig, lustig; — ly, adv. aufgeweckt, von heittrer Laune; — ness, s. Lustigkeit, f. Frohsinn, m. Jovialität, f.

Jovialist, jō'-vē-āl-ist, s. jovialische Mensch, m. [Lustbarkeit, f. (l. u.)

Jovialty, jō'-vē-āl-tē, s. Belustigung,

Jowl, jōl, s. v. Jole. [m.]

Jowler, jōl'-ūr, s. Jagdhund, Leithund,

Jowter, jō'-tūr, s. Fischhändler, m.

Joy, jōē, s. Freude; Fröhlichkeit, f. Vergnügen; Wohl, Heil, Glück, n.; Schatz, m. Schatzchen, Leben, n.; it gives me —, es freut mich; to wish — (of), gratuliren, Glück wünschen (zu).

Joy, jōē, v. n. sich freuen, (in) fröhlich sein; —, v. a. erfreuen; beglückwünschen, Glück wünschen; genießen, be-sitzen. [Freude, f.]

Joyance, jōē'-āns, s. (n. u.) Fröhlichkeit,

Joyce, jōis, s. Jodocus (m.); Jocosia (f.).

Joyful, jōē'-fūl, a. (in, of) freudevoll, freudig, froh; (n. u.) (of) sich erfreuend; — ly, adv. freudig, mit Freuden; — ness, s. Freudigkeit, Fröhlichkeit, f.

Joyless, jōē'-lēz, a. (— ly, adv.) freudenlos, freudenleer, traurig; (of) sich nicht erfreuend; — ness, s. Freudenlosigkeit, Freudenleere, Traurigkeit, f.

Joyn, jōin, v. to Join.

Joyous, jōē'-ūs, a. freudig; fröhlich; froh, erfreulich; (of) erfreut (über); — ly, adv. freudig, mit Freuden; — ness, s. Freudigkeit, Freude, Wonne, f.

Joyst, jōist, s. et v. v. Joist.

J. R. *abbr.* für James Rex, König Jacob.
Jub, júb, *s.* Flasche, *f.*; Gefäß, *n.* (n. u.)
Jubarb, jü'-bārb, *s.* große Hauswurz, *f.*
 Hauslaub, *n.* Hauslauch, *m.*
Jubilant, jü'-bè-lānt, *a.* jubelnd, froh-
 lockend. [*Großlocken*, *n.*]
Jubilation, jü'-bè-lā'-shūn, *s.* Jubel, *m.*
Jubilee, jü'-bè-lè, *s.* Jubelfest, Jubi-
 läum; Jubeljahr, *n.*
Jucca, *v.* Yucca.
Juck, jūk, *v. n.* T. locken (von den
 Rebhühnern).
Jucundity, jü'-kūn'-dè-tè, *s.* Ergötzlich-
 keit, Annehmlichkeit, *f.* (l. u.)
Jud. *abbr.* für Judges, das Buch der
 Richter.
Judah, jü'-dā, *s.* Juda (*m.*).
Judaic, (— cal), jü'-dā'-ik, *a.* jüdisch;
 — stone, Judenstein, *m.*; — cal-
 ly, *adv.* jüdisch, auf jüdische Art.
Judaism, jü'-dā'-izm, *s.* Judenthum, *n.*
 jüdische Religion, *f.*
Judaismus, jü'-dā'-is'-mūs, *s.* T. Wü-
 cher, *m.*; Judenquartier, *n.*
Judaize, jü'-dā'-iz, *v. n.* es mit den
 Juden halten, den Juden machen, jüdeln,
 judaisiren.
Judaizer, jü'-dā'-iz-ūr, *s.* Anhänger des
 Judenthums, Judaisirende, *m.*
Judas, jü'-dās, *s.* Judas (*m.*); — tree,
s. Judasbaum, Grisselbaum, *m.*
Juddock, jūd'-dūk, *s.* Haarschneppse, *f.*
Judge, jūdj, *s.* Richter; *fig.* (of) Rich-
 ter; Kenner, *m.*; *pl.* Buch der Richter, *n.*;
 to be — of, entscheiden, urtheilen; sich
 verstehen auf; — criminal, Crimi-
 nalrichter, *m.*; — lateral, Assessor,
 Beisitzer, *m.*
Judge, jūdj, *v. n.* urtheilen; (of) ab-
 urtheilen; *fig.* beurtheilen, ein Urtheil
 fällen; —, *v. a.* richten; *fig.* richten,
 entscheiden; *bibl.* verdammen. [*m.*]
Judger, jūdj'-ūr, *s.* Richter, Beurtheiler,
Judgeship, jūdj'-ship, *s.* Richteramt,
n.; richterliche Würde, *f.*
Judgment, (Judgement), jūdj'-mènt,
s. Beurteilungskraft, Urtheilskraft, *f.*
 Urtheilsvermögen, *n.*; Urtheilspruch,
 Bescheid, *m.* Urtheil; Richten; Ge-
 richt, *n.* Rechtspflege, *f.*; Gerichtshof,
m.; Urtheilen, Beurtheilen, *n.*; *fig.*
 Verstand, Scharfsinn, *m.*; Beurtheilung,
 Kritik, *f.*; Gutachten, *n.* Meinung, *f.*;
bibl. Gericht, *n.* Strafe Gottes, *f.*; —
 of God, Gottesurtheil, Gottesgericht,
n.; day of —, jüngste Gericht, *n.*; a —
 upon a bond, ein Urtheil gegen einen
 Schuldner, welcher im Rückstande ist;
 to have — against, ein Urtheil auswir-
 fen gegen; to sit in —, zu Gerichte
 sitzen; to give (pass, or pronounce) —,
 das Urtheil sprechen; to form a — of,
 or to give one's — upon, ein Urtheil
 fällen über, urtheilen, beurtheilen; in
 my —, nach meiner Meinung; — cham-
 ber, *s.* Gerichtsstube, *f.*; — day, *s.*
 jüngste Tag, *m.*; — hall, *s.* Gerichts-
 saal, *m.*; — place, — seat, *s.* Rich-
 terstuhl, *m.*, auch *bibl.*
Judicable, jü'-dè-kā-b'l, *a.* zu beur-
 theilen; dem Gerichte unterworfen.
Judicative, jü'-dè-kā-tiv, *a.* urtheils-
 fähig, Urtheils ...; — faculty, Ur-
 theilskraft, *f.*
Judicatory, jü'-dè-kā-tūr-è, *s.* Ge-
 richtliche, *n.*; Gerechtigkeit; Handha-
 bung der Gerechtigkeit; Gerichtsbar-
 keit, *f.*; Gericht, *n.* Gerichtshof, *m.*;
 —, *a.* gerichtlich.

Judicature, jü'-dè-kā-tshüre, *s.* Rich-
 teramt, Gericht, *n.* richterliche Gewalt,
f.; Gericht, *n.* Gerichtshof, *m.*; court
 of —, Gerichtshof, *m.*
Judicial, jü'-dīsh'-āl, *a.* gerichtlich,
 rechtlich; richterlich; — acts, Acten-
 stücke, *pl.*; — proceedings, gerichtliche
 Verfahren, *n.*; — ly, *adv.* gerichtlich,
 nach dem Rechte.
Judiciary, jü'-dīsh'-ār-è, *a.* gerichtlich;
 richterlich; —, *s.* Gerichtswesen, *n.*
 Gerichtsverfassung, *f.*
Judicious, jü'-dīsh'-ūs, *a.* (— ly, *adv.*)
 scharfsinnig, verständig, geistig; ge-
 richtlich; richterlich; — ness, *s.* Scharf-
 sinnige, Verständige, *n.* Klugheit, *f.*
Judith, jü'-dīth, *s.* Judith (*f.*).
Judy, jü'-dè, *s.* Judith (*f.*); Weiß des
 Kasperle (im Puppenspiele), *n.*
Juffers, jūf'-fūr, *s.* *pl.* T. Rippen
 (kleine Balken), *pl.*
Jug, jūg, *s.* Krug, Humpen, *m.*; *vulg.*
 Lache, Zauche, *f.*; Schlag der Nachti-
 gall, *m.*; Nachtigall, *f.*; Hännchen (*f.*).
Jug, jūg, *v. n.* schlagen (wie eine Nach-
 tigall).
Jugal, jü'-gāl, *a. v.* Conjugal.
Juggle, jūg'-g'l, *v. n.* gaukeln, Kunst-
 stücke machen; *fig.* Ränke spielen, be-
 trügen; —, *v. a.* durch Gaukeleien be-
 trügen, hintergehen; (into) durch Gauk-
 lerkünste bewegen; to be juggled with,
 geäfft werden.
Juggle, jūg'-g'l, *s.* Gaukelei, *f.* Gau-
 kelspiel; Kunststück, *n.*; *fig.* Täuschung,
f. Betrug, Streich, *m.*
Juggler, jūg'-g'l-ūr, *s.* Taschenspieler,
 Gaukler; *fig.* Betrüger, *m.*; —'s box,
 Becher eines Taschenspielers, *m.*
Juggling, jūg'-g'l-ing, *s.* Taschenspie-
 lerei, *f.* Gaukelspiel; Betrügen, *n.*;
 —, *a.* trügerisch; — tricks, Tas-
 chenspielerstreiche, *pl.*; — ly, *adv.* auf
 eine hinterlistige Art, betrügerisch.
Juglet, jūg'-lèt, *s.* Waschkanne, *f.*
Jugube, jü'-gūb, *s. v.* Jujub.
Jugular, jü'-gū-lār, *a.* zur Gurgel ge-
 hörig, Gurgel ...
Jugulate, jü'-gū-lāt, *v. a.* erdroffeln.
Jugulation, jü'-gū-lā'-shūn, *s.* Erdrof-
 feln, *n.*
Juice, jūs, *s.* Saft, *m.*; Flüssigkeit, *f.*
Juice, jūs, *v. a.* nassen, befeuchten, be-
 nehen.
Juiceless, jūs'-lès, *a.* saftlos, trocken, dürr.
Juiciness, jü'-sè-nès, *s.* Saftigkeit, *f.*
Juicy, jü'-sè, *a.* saftig. [*keit, f.*]
Juise, jūs, *s.* (n. u.) Gericht, *n.* Gerechtig-
Jujub, jü'-jūb, } *s.* rothe Brustbeere, *f.*
Jujube, jü'-jūb, }
Juke, jūk, *v. n.* aufsitzen, sich setzen (von
 Vögeln); den Kopf neigen, nicken.
Juking, jūk'-ing, *a. T.* (von Rebhüh-
 nern) liegend, ruhend; — place, *s.* Ort,
 wo sich die Hühnerstange befindet, *m.*
Jul. *abbr.* für July, Juli.
Julap, (Julep), jü'-lāp, *s.* Julep, Kühl-
 trank, *m.*
Julia, jü'-lè-ā, *s.* Julie (*f.*).
Julian, jü'-lè-ān, *s.* Julian (*m.*); Ju-
 liane (*f.*); Nachtwiole, Winterseckse,
f.; —, *a.* julianisch; — account, ju-
 lianische Jahresrechnung, *f.*; — alps,
 julischen Alpen, *pl.* [*Stadt*].
Juliers, jü'-lè-ūr, *s.* Jülich (Land und
 Stadt).
Julio, jü'-lè-ō, *s.* Julius (Münze), *m.*
Julis, jü'-līs, *s.* Meerjunker (Fisch), *m.*

Julus, jü'-lūs, *s. T.* Kästchen (an Bäu-
 men), *n.*; Bielfuß (Insect), *m.*
July, jü'-ll', *s.* (Monat) Juli, Julius,
m.; Julie (*f.*); — flower, *s.* Nelke, *f.*
Jumart, jü'-mārt, *s.* Zumarre, *f.* Maul-
 ochs, *m.*
Jumbals, jūm'-b'p'z, *s. pl.* Zuckersaft,
 Zuckerteig, *m.* Zuckerplätzchen, *n.*
Jumble, jūm'-b'l, *v. a.* (auch mit to-
 gether) unordentlich durcheinander wer-
 fen, vermengen; —, *v. n.* sich vermi-
 schen, sich unordentlich vermengen;
 jumbled, *a.* verworren; jumbled words,
 unsinnige Wortfram, *m.* Geschwätz, *n.*
Jumble, jūm'-b'l, *s.* Mischmasch, Wirr-
 warr, *m.* [*warr, m.*]
Jumblement, jūm'-b'l-mènt, *s.* Wirr-
Jumbler, jūm'-b'l-ūr, *s.* Verwirrer,
 Vermenger, unruhige Kopf, *m.*
Jument, jü'-mènt, *s.* Lastthier, *n.* (n. u.)
Jumentarious, jü'-mèn-tā'-rè-ūs, *a.*
 Lastthiere betreffend.
Jump, jūmp, *v. n.* springen, hüpfen;
 stoßen (von Wagen); *fig.* (with) über-
 einstimmen, sich vertragen; (to) eilen;
 —, *v. a.* überhüpfen, überspringen, auch
fig.; springen, hüpfen über; auf's Spiel
 setzen, wagen; to — over, überhüpfen,
 überspringen, auch *fig.*; to — together,
 einerlei Einfälle haben.
Jump, jūmp, *s.* Sprung, Satz; Glücks-
 fall, Zufall, *m.*; (n. u.) gefährliche La-
 ge, *f.*; Leibchen, *n.*; Rock, *m.*; to put
 to a —, in Gefahr bringen; to give a
 —, einen Sprung thun; —, *adv.* (n. u.)
 gerade, ganz genau.
Jumper, jūm'-pūr, *s.* Springer, Hüpf-
 er; Dieb, der einsteigt, *m.*; *pl.* eine religiöse
 Secte, *f.*
Jumply, jūmp'-lè, *adv.* gemäß, passend.
Jun. *abbr.* für June, Juni.
Juncate, jūng'-kīt, *s.* Käsefuchen, Rahm-
 fuchen; Lederbissen, *m.*; Näscheri, *f.*
Juncous, jūng'-kūs, *a.* voll Winsen,
 binsenreich. (l. u.)
Junction, jūngk'-shūn, *s.* Verbindung,
 Vereinigung, *f.*; Vereinigungspunkt, *m.*
Juncto, jūngk'-tō, *s.* (n. u.) v. Junta, etc.
Juncture, jūngk'-tshüre, *s.* Fuge, *f.*;
 Gelenk, *n.*; Verbindung, Vereinigung
 (l. u.); Einigkeit; Lage, *f.* Umstand,
 kritische Zeitpunkt, kritische Fall, *m.*;
 — of times, Zeitumstände, Zeitläufte, *pl.*
June, jūn, *s.* (Monat) Juni, Junius, *m.*
Junetin, jūn'-tūn, *s.* Johannisapfel,
 Frühpapfel, *m.*
Jungle, jūng'-g'l, *s.* dicke Gebüsch, *n.*
Jungly, jūng'-g'l-è, *a.* voll dicker Ge-
 büsche.
Junior, jü'-nè-ūr, *a.* jünger; —, *s.*
 Jüngere, *m.*; my — by ten years, zehn
 Jahre jünger als ich; he is my —, er
 ist nach mir in's Amt gekommen; his
 —, Leute, die jünger sind als er.
Juniority, jü'-nè-ūr-è-tè, *s.* Jünger-
 sein, *n.*
Juniper, jü'-nè-pūr, *s.* Wachholder, *m.*;
 — berry, *s.* Wachholderbeere, *f.*; —
 gum, *s.* Wachholderharz, *n.*; — lec-
 ture, *s. vulg.* Verweis, Auspufer, *m.*;
 — oil, *s.* Wachholderöl, *n.*; — tree,
s. Wachholderbaum, *m.*
Junk, jūngk, *s.* Junke (Fahrzeug);
 Matte, *f.*; *pl.* Stücke von altem Lau-
 werke, alte Lauenden, *pl.*
Junket, jūng'-kīt, *s.* Nalkorb, *m.* Nal-
 reufe, *f.*; Lederbissen, *m.* Näscheri, *f.*
 Näscherwerk, *n.*; heimliche Gasterei,
 Schmauserei, Näscheri, *f.*

Jussel, jûs'-s'l, s. Hackfleisch (Mit Ragout), n.

Just, jûst, a. gerecht; billig; gerecht, dem Rechte gemäß; recht, richtig; richtig, wahr; ächt; regelmäßig, ordentlich; gehörig, richtig; genau; ganz, vollständig; tugendhaft, schuldlos.

Just, jûst, s. Gerechte, m.; Turnier, n.

Just, jûst, v. n. turnieren; drängen, stoßen.

Just, jûst, adv. gerade; genau; eben, gerade, nur, bloß; beinahe, fast; mit genauer Noth; — as, eben als, gerade wie; — so, gerade so; — now, so eben; but —, nur noch; eben erst.

Just. abbr. für Justice, Justiz, Richter.

Justacor, jûst'-â-kôr, s. enge Rock, Leibrock, Rock, m.

Justice, jûs'-tîs, s. Gerechtigkeit; Billigkeit; verbiente Strafe, f.; Recht, n.; Richter, Rechtsbeamtete, m.; to do — (to), Recht widerfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen; Gerechtigkeit üben; in —, von Rechts wegen; — of the peace, Friedensrichter, m.; Chief —, Lord chief —, Lord-Oberrichter, m.; — s of Assize, Assisenrichter, pl.

Justice, jûs'-tîs, v. a. Recht sprechen, richten. (n. u.)

Justiceable, jûs'-tîsh-ê-â-b'l, a. der Gerichtsbarkeit unterworfen, gerichtbar.

Justicement, jûs'-tîs-mênt, s. gerichtliche Verfahren, n.; Gerichtsbarkeit, f.

Justicer, jûs'-tîs-ûr, s. (n. u.) Gerichtsverwalter, Gerichtshalter, Justiziarus, m. [n.]

Justiceship, jûs'-tîs-shîp, s. Richteramt.

Justiciable, jûs'-tîsh-ê-â-b'l, a. vor das Gericht gehörig, gerichtszwängig, gerichtbar.

Justiciary, jûs'-tîsh-ê-â-rê, s. Gerichtsherr; Gerichtshalter; (n. u.) Selbstrichter, m.

Justifiable, jûs'-tê-sî-â-b'l, a. (—ly, adv.) zu rechtfertigen, gerechtfertigt werden könnend, rechtmäßig; — ness, s. Möglichkeit gerechtfertigt werden zu können, Rechtmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, f.

Justification, jûs'-tê-sê-kâ'-shûn, s. Rechtfertigung; Losprechung, f.; T. Ausschließen, Justiren, n.; Seilenlänge, f.

Justificative, jûs'-tîf'-ê-kâ'-tîv, a. rechtfertigend, Rechtfertigungs ...

Justificator, jûs'-tê-sê-kâ'-tûr, s. Rechtfertiger, Lossprecher, m. (l. u.)

Justifier, jûs'-tê-sî-ûr, s. Rechtfertiger, Lossprecher, m.; Richtigkeit, n.; pl. Ausschließungen, pl.

Justify, jûs'-tê-sî, v. a. rechtfertigen;

loßsprechen; *T.* ausschließen; justiren;
 —, *v. n.* sich justiren lassen, passen.
 Justifying, jûs'-tè-si-îng, *s.* Rechtfer-
 tigen; *T.* Ausschließen; Justiren, *n.*
 Justin, jûs'-lîn, *s.* Justinianus (*m.*).
 Justle, jûs'-s'l, *v. n.* stoßen, anstoßen;
 (*for*) handgemein werden, streiten, kâmp-
 fen, drängen; —, *v. a.* stoßen, rennen
 an, anrennen; *to* — *off*, *to* — *out*, weg-
 stoßen, hinausstoßen; wegdrängen, ver-
 drängen; justling place, Rennbahn, *f.*
 Tummelplatz, *m.*
 Justle, jûs'-s'l, *s.* Stoß, *m.*
 Justler, jûs'-s'l-ûr, *s.* Stößer, *m.* der
 anrennt; Kämpfer, Ringer, *m.*
 Justly, jûst'-lè, *adv.* gerecht; mit Recht;
 rechtlich; gehörig, genau, pünktlich.
 Justness, jûst'-nès, *s.* Gerechtigkeit,
 Billigkeit; Richtigkeit; Genanigkeit, *f.*
 Jut, jût, *v. n.* (auch mit *out*) hervor-
 ragen, hervorstehen; *fig.* (upon) überr-
 agen; —, *v. a.* stoßen, rennen (auf Et-
 was).
 Jut, jût, *s.* Hervorragen, Hervorstehen, *n.*
 Vorsprung, *m.*; —-window, *s.* vor-
 springende Fenster, *n.*
 Jute, jût, *s.* Jüte, Jütländer, *m.*
 Juter, jût'-ûr, *s.* fruchtbare Eigenschaft
 der Erde, *f.* [Land.
 Jutland, jût'-lând, *s.* (die Halbinsel) Jüt-
 land.
 Jutting, jût'-tîng, *s.* Hervorragen, *n.*;
 Vorstand, *m.*; —, *a.* vorragend; — *out*,
 Vorragung, *f.*
 Jutty, jût'-tè, *v. n.* vorragen, vorsprin-
 gen, hervorstehen, überhangen; —, *v.*
a. (*n. u.*) überragen.
 Jutty, jût'-tè, *s.* Vorstand, Vorsprung,
m. Ueberdach, *n.*; Hafendamm, *m.*
 Jut-window, jût'-wîn'-dô, *s. v.* unter Jut.
 Juvenal, jû'-vè-nâl, *s.* Jüngling, *m.*
 Juvenile, jû'-vè-nâl, *a.* jung, jugend-
 lich; zur Jugend gehörig, Jugend ...;
 — *days*, — *years*, Jugend, *f.* Jugend-
 alter, *n.*
 Juvenileness, jû'-vè-nâl-nès, *s.* Ju-
 gendliche, *n.*; Jugendhüte, *f.*
 Juvenility, jû'-vè-nâl-è-tè, *s.* Jugend-
 alter, *n.*; Jugendlichkeit, *f.* Jugendliche;
 jugendliche Betragen, *n.* Jugendhüte, *f.*
 Jugendstreich, *m.*
 Juxtaposited, jûks-tâ-pôz'-è-tèd, *a.*
 nebeneinandergestellt, angrenzend; an
 einander gereiht.
 Juxtaposition, jûks-tâ-pô-zîsh'-ûn, *s.*
 Nebeneinanderstellung, Angrenzung, *f.*;
 Anwachsen, *n.*
 Jybe, jîb, *s. v.* Gibe.
 Jymold, jé'-môld, *s. v.* Gimmel.

K.

Kayle, kàle, s. Regel, m.; pl. Regel=spiel; Grubenspiel (mit neun Löchern), n.

K. B. *abbr.* für Knight of the Bath, Ritter vom Bathorden.
 K. C. *abbr.* für Knight of the Crescent, Ritter des Ordens vom halben Monde.
 Keal, kél, *s.* Kohl, *m.*
 Keale, kéle, *s.* Kiesel, Stein, *m.*
 Kealy, ké-lé, *a.* feinig.
 Keck, kék, *v. n.* Reiz zum Erbrechen haben, sich erbrechen wollen; *fig.* (at) Gefel haben, sich ekeln vor; —, *s.* Worgen, *n.*
 Keckle, kék-k'l, *v. n.* sich worgen, sich würgen; —, *v. a. T.* schladden (mit Stricken umwinden).
 Kecks, kéks, *s. pl.* dürre Gestrüppe, Schilfrohr, Reisholz, *n.*
 Kecksy, kék-sé, *s.* Schierlingskraut, *n.* Schierling, *m.*; dürre Gestrüppe, *n.*
 Kecky, kék-é, *a.* schierlingsartig.
 Kedge, kédj, *v. a. T.* verholten; —, *v. n.* unnäsig essen.
 Kedge, kédj, *a.* wie Schierling; fed, flink, rüstig, frisch; —, *s. T.* Wurfanker, *m.*
 Kedger, kéd-júr, *s. T.* Wurfanker, Buganker; Fischer, *m.*; der auf indirecte Weise bettelt. [*m.*]
 Kedlack, kéd-lák, *s.* Feldsenf, Ackersenf, *n.*
 Kee, ké, *s. pl.* von cow, Kühe, *pl.*
 Keech, kétsb, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.*; (n. u.) Fettklumpen, *m.*
 Keel, kél, *s. T.* (Schiffs-)Kiel; *T.* Kiehlraum, *m.*; Kühlfaß, *n.* Kühlwanne, *f.* (n. u.); Regel; Röhrl, *m.*; ein Maß von zwanzig Tonnen Kohlen; ein Fahrzeug, *n.*; upon an even —, gleichlastig; — lat, *s.* Kühlfaß, *n.* Kühlwanne, *f.*; — rope, *s.* Kiehltau, *n.*
 Keel, kél, *v. n.* kühl werden, erkalten; —, *v. a.* abkühlen; durch Zugießen von Wasser kühlen; (n. u.) leeren; mit dem Kiel das Wasser durchschneiden, fahren; den Kiel nach oben kehren; *fig.* den Muth verlieren. [*geld, n.*]
 Keelage, kél-idj, *s.* Kielgeld, Hafengehalt,
 Keelhale, kél-hál, } *v. a. T.* kielholen.
 Keelhaul, kél-hál, }
 Keeling, kél-ing, *s.* Goldstriemer (Fisch), *m.*
 Keelson, kél-sún, *s. T.* Kielschwimne, *f.* Kielschwein, *n.*
 Keen, kén, *a.* scharf, schneidend; schneidend, durchdringend, streng; (at) heftig, hitzig; eifrig, hitzig; (on) erpicht; stark, heftig; *fig.* beißend; fein, spitz, subtil; scharfsinnig, spitzsinnig; he is as — as mustard, *prov.* seine Worte sind Schwerter; — edged, *a.* mit scharfer Schneide; — eyed, — sighted, *a.* scharfsehend, scharfsichtig.
 Keen, kén, *v. a.* schärfen, wehen. (n. u.)
 Keenly, kén-lé, *adv.* scharf; beißend; heftig; eifrig; schneidend; fein.
 Keeness, kén-nés, *s.* Schärfe, auch *fig.*; Streng, *f.* Schneidende, *n.*; Heftigkeit, *f.*; Eifer, *m.*; Feinheit, *f.*; Scharfsinn, *m.*; *fig.* Bitterkeit; Erbitterung, *f.*
 Keep, kép, *v. a. ir.* halten: behalten, behaupten; aufbewahren, aufbewahren; hüten; behüten, beschützen; erhalten, unterhalten, ernähren; (on) füttern; beobachten, begehen, feiern; verwalten; bearbeiten, bauen; (with) zurückhalten; abhalten; erfüllen, halten; fortfahren; verfolgen; für sich behalten; treu bleiben; —, *v. n.* sich halten, dauern, bleiben; sich aufhalten, zögern; wohnen, sich aufhalten; fortfah-

ren; to — house, haushalten; das Haus hüten; to — an inn, Gastwirthschaft treiben; to — school, Schule halten; to — a school, eine Schule unterhalten; to — the books, *T.* die Bücher führen; to — a good table, einen guten Tisch führen; to — time, Tact halten; to — lodgers, Zimmer zu vermieten haben; to — the field, das Feld behalten; im Felde stehen; to — at bay, hinhalten; to — company (with), Gesellschaft halten, umgehen, sich abgeben; begleiten, gehen mit; Gesellschaft leisten; — me advised, geben Sie mir von Zeit zu Zeit Nachricht; to — close, sich einschließen, sich zurückziehen; sich schließen; to — one's countenance, nicht aus der Fassung kommen; to — one's self, sich zurückhalten; to — to one's self, bei sich behalten; to — touch, sein Wort halten; to — one hungry, Jemanden Hunger leiden lassen; to — one's bed, to — one's chamber, das Bett, das Zimmer hüten; to — counsel, verschwiegen sein, geheim halten; to — good hours, frühe nach Hause kommen; to — one's temper, an sich halten; to — one's game, auf der Fahrt bleiben, immer nachspüren; to — a way, einen Weg nehmen; auf einem Wege bleiben; to — in one's own hands, selbst verwalten; to — in favour with ..., sich in Gunst erhalten bei ...; to — in repair, in baulichem Stande erhalten; to — one short of money, Ginen kurz halten; to — the wind, *T.* dicht beim Winde halten; to — one's self dry, sich vor der Nässe bewahren; *fig.* nüchtern bleiben; to — fair with one, gut mit Einem stehen; to — fair together, sich gut zusammen vertragen; to — well with one, mit Einem in gutem Einverständnis leben; to — aloof, ausweichen; (from) ablehnen; *T.* sich oberhalb des Windes halten; to — asunder, von einander halten; getrennt leben; to — away, abhalten; bei Seite schaffen; sich davon machen; sich entfernt halten; wegbleiben; to — back, zurückhalten; (from) bewahren; vorenthalten; (from) verschweigen; zurück bleiben; to — down, niederdrücken, auch vom Preise; erniedrigen; unterdrücken; to — from, zurückhalten, abhalten von ...; vorenthalten, verschweigen; bewahren vor ...; verhindern; sich enthalten, wegbleiben, meiden; to — a thing from one, to — one from a thing, Einem Etwas vorenthalten, verschweigen; Ginen an Etwas hindern; to — in, inne halten; kurz halten, bändigen; für sich behalten; an sich halten; zu Hause bleiben; *T.* einbringen, einlaufen lassen (im Sack); to — in money, mit Geld versehen; to — off, abhalten, abwehren; abweisen, abspesen; verhindern; *T.* die offene See halten; to — on, dabei bleiben, fortfahren; fortschreiten; to — out, nicht herein lassen; (of) vorenthalten; hüten, schützen (vor); (of) sich hüten vor ...; draußen bleiben; *T.* ausbringen, auslaufen lassen (im Sack); to — out of sight, verbergen; sich verbergen; to — to, halten an ...; sich halten an ...; bleiben (bei); anhalten zu; to — under, niederhalten; *fig.* kurz halten; im Zaume halten; unterdrücken; to — up, aufrecht erhalten; erhalten; unterstützen; behalten; unterhalten; sich behaupten; sich erhalten, sich aufrecht erhalten; aufbleiben; to — up to, or with, Schritt halten mit, es (Einem) gleich thun.

Keep, kép, *s.* Obhut, Aufsicht (l. u.); Fürsorge, Pflege; Haft, *f.* Gewahrsam;

Stand, Zustand, *m.*; to take —, Sorge tragen; in good —, *vulg.* wohlbehalten; to earn one's own —, sich durchbringen.

Keeper, kép-úr, *s.* Haltende, *m.* der, welcher hat; Hüter, Wärter, Aufseher; Gefangenwärter; Bewahrer, Verwahrer; Beschützer; Unterhalter, Erhalter; Vermietter, Verleiher; Förster, *m.*; — of the great seal, or lord —, Großsiegelbewahrer, *m.*; — of the privy seal, geheime Siegelbewahrer, *m.*; — of the touch, or mint, Münzwardein, *m.*; — of the prison, Gefangenwärter, Stodmeister, *m.*

Keepership, kép-úr-shíp, *s.* Aufseheramt, *n.* Aufsicht, *f.* (l. u.)

Keeping, kép-ing, *s.* Halten, *n.*; Aufsicht, Verwahrung; Nahrung, *f.* Futter, *n.*; Gewahrsam, *m.* Haft, *T.* Haltung (in der Malerei), *f.*, to have in —, in Händen haben; unterhalten.

Keepsake, kép-sáke, *s.* Andenken; Taschenbuch, *n.* [*n.*]

Keeve, kév, } *s.* Rufe, *f.*; Kühlfaß,
 Kever, ké-vúr, }

Keeve, kév, *v. a.* umwerfen (einen Wagen).

Kesskill, kél'-sé-kíl, *s.* Meerschäum, *m.* türkische Erde, *f.*

Keg, { kég, } *s.* Fäßchen, Tönnchen, *n.*
 { kág, }

Kell, kél, *s. T.* Rehhaut, Darmhaut; Puppe (einer Raupe), *f.*; Destillirofen, *m.*; grüne Suppe, Kräutersuppe, *f.*

Kelp, kélp, *s.* Kelp (eine Sorte von Soda); Salzraut, *n.*

Kelpy, { kél-pe, } *s. vulg.* Wassergeist
 Kelpie, }

Kelson, kél-sún, *s. v.* Keelson.

Kelter, kél-úr, *s.* Bereitschaft, *f.*; to be in —, bereit, fertig, gehörig angekleidet sein; wohl auf sein.

Kemb, { kém, } *v. a.* kämmen. (n. u.)
 { kém, }

Rembo, kém-bó, *a. et v. n. v.* Kimbo.

Kemelin, kém-é-lín, *s.* Braubottich; Zuber, *m.* Faß, *n.* (n. u.)

Ken, kén, *v. a.* ersehen, erkennen, gewahr werden; (n. u.) wissen, kennen; —, *v. n.* um sich blicken, spähen.

Ken, kén, *s.* Gesichtskreis, *m.* Sehweite, *f.*; Häuschen, *n.* Hütte, *f.* (n. u.); within —, sichtbar; out of —, unsichtbar; out of one's —, out of the — of one's faculties, über Jemandes Horizont hinaus.

Kendal-green, kén-dál-grén, *s.* ein in Kendal gefertigtes grünes Tuch, *n.*

Kenk, kengk, *s. T.* Kink, *m.*

Kennel, kén-níl, *s.* Koppel, Meute, *f.*; Hundestall, *m.*; Höhle, *f.* Bau, *m.*; Gasse, Rinne; Lache, Pfütze, *f.*; — stone, *s.* Rinnenstein, *m.*; — coal, *v.* Canal-coal.

Kennel, kén-níl, *v. n.* im Loch, im Baue oder in der Höhle liegen (von Füchsen, *ic.*); wohnen; —, *v. a.* in einem Hundestalle halten.

Kennets, kén-néts, *s. pl.* eine Art grobes Tuch aus Wallis, *n.*; *T.* Klampen zum Belegen der Schoten, *pl.*

Kenning, kén-níng, *s.* Erkennen, *n.*, Sehweite, *f.*; within my —, so weit ich sehen kann.

Kentle, kén-t'l, *s. v.* Quintal.

Kentledge, kén-lédje, *s. T.* Eisen in Blöcken zu Ballast. [*hüllen.*]

Keppen, kép-p'n, *v. a.* verkapfen, vers-

Kerb, kērb, s. Gestein, m.; — stone, s. steinerne Einfassung an Fußwegen, *ic.*, f.
 Kerchief, kēr'-tshīf, s. Tuch, Halstuch; (n. u.) Kopftuch, Schleiertuch, n.
 Kerchiefed, Kerchieft, kēr'-tshīft, a. mit einem Tuche, geschleiert, verhüllt.
 Kerf, kērf, s. Kerbe, f. Einschnitt, m.
 Kermes, kēr'-mēz, s. Kermes, m. Scharlachbeere, f.; — mineral, T. mineralische Kermes, m.
 Kern, kērn, s. irländische Bauer; irländische Soldat zu Fuß; Landstreicher, m.; T. Signatur; Handmühle, f.; Butterfaß, n.; — milk, s. Buttermilch, f.; — baby, s. die mit Kornähren, *ic.* geschmückte und vor den Schnittern hergetragene Puppe bei Erntefesten, f.
 Kern, kērn, v. n. kernen; sich kernen; —, v. a. mit Salz bestreuen, einsalzen (n. u.); kernald, a. T. überhangend.
 Kernel, kēr'-nīl, s. Kern, m.; Innerste, n.; Lannzapfen, m.; pl. T. Stropheln, pl.; — water, s. Persico, m.; — wort, s. Braunwurz, f.
 Kernel, kēr'-nīl, v. n. kernen; —, v. a. stützen, pfählen, befestigen.
 Kernelled, kēr'-nēl'd, a. ausgejagt, mit Schießarten versehen. (n. u.)
 Kernelly, kēr'-nīl-ē, a. kernartig; kernig; voll Stropheln.
 Kersey, kēr'-sē, s. Kirsei (Zeug), m.
 Kertle, kēr'-t'l, s. v. Kirtle.
 Kerve, kērv, v. a. ausschneiden. (n. u.)
 Kerver, kēr'-vūr, s. Schnitzer, Ausschneider, m.
 Kesar, kē'-zār, s. Kaiser, m. (n. u.)
 Kesh, kēsh, p. für Caught.
 Kestrel, } kēs'-trīl, s. Wannenweber,
 Kestril, } m.; —, a. niedrig, gemein, ausgeartet. (n. u.)
 Ketch, kētsch, s. Kitz (Fahrzeug), f.; bomb- —, Bombardirgaliote, f.; — dolt, s. eine Art Spiel im Tridtrach.
 Ketchup, kētsch'-ūp, s. Art Brühe, f.
 Kettle, kēl'-t'l, s. Kessel, m.; Pauke, f.; — drum, s. Kesselpauke, f.; — drummer, s. Paukenschläger, m.; — maker, s. Pfannenschmied, Kesselschmied, m.; — pins, s. pl. Regel, pl.
 Revel, kēv'-īl, s. T. Kreuzlampe, Hornlampe, f.; — head, s. T. Pöller, m.
 Rex, kēks, s. Schierling; dürre Stengel; Stengel der Kardendistel, m.
 Key, kē, s. Schlüssel, auch fig.; T. (in der Musik) Schlüssel; Schlüsselstein, m.; Schließe; Glavis, Taste, f.; Stimmhammer; Schlüssel, Ton; Felsenriff, m. Sandbank, f.; Kai, Damm, m. Schiffslände, f.; Käbchen (an Bäumen), n.; under lock and —, unter Verschluss; finger —, Glavis, Taste, f.; — bit, s. Schlüsselbart, m.; — bugle, s. Klappenhorn, n.; — chain, s. Schlüsselring, m.; — cold, a. (n. u.) eiskalt; fig. leblos, gefühllos; — coldness, s. Kälte; fig. Gefühllosigkeit, f.; — hole, s. Schlüsselloch, n.; — note, s. T. (in der Musik) Schlüssel, m.; — porters, s. pl. Arbeiter auf den Schiffswerften, pl.; — stone, s. Schlüsselstein; Deckstein eines Kloaks, m.; — swivel, s. Schlüsselhaken, m.
 Keyage, kē'-īdj, s. Raigeld, n. Raisswesen, pl.
 Keyed, kē'-ēd, a. Tasten habend; mit Schlüssel versehen; — instrument, Tasteninstrument, n.

Keyle, kēle, s. große Schaluppe, f. Ever, m.
 Keysar, v. Kesar.
 Kg. abbr. für King, König.
 K. G. abbr. für Knight of the Garter, Ritter vom Hosenbandorden.
 Khan, kân, s. Khan; Khan (öffentliche Herberge), m.
 Khanate, kâ'-nât, s. Khanat, n.
 Kibbling-mill, kīb'-b'l-īng-mīl, s. Schrotmühle, f.
 Kibe, kibe, s. aufgebrochene Frostbeule, f.; — heels, s. pl. Schrunden, pl.
 Ribed, kīb'd, Riby, kī'-bē, a. Frostbeulen habend; — heels, erstorne Fersen, pl.
 Ribsey, kīb'-sē, s. Weidenkorb, m.
 Richel, kīsh'-ēl, s. Kuchen, m.
 Kick, kīk, v. a. stoßen, schlagen (mit dem Fuße); —, v. n. hinten ausschlagen; to — at, or against, fig. sich gegen Etwas auflehnen; to — down stairs, die Treppe hinunter stoßen; to — out of, mit Fußtrittten hinausstoßen; to — up, vulg. anfangen; to — up one's heels, bäumen, hinten ausschlagen; vulg. sterben.
 Kick, kīk, s. Fußtritt, Fußstoß, Stoß, m.; sechs Pfennige, pl.; pl. Schierling, m.; pl. vulg. Hosen, pl.; high —, höchste Mode, f.; — up, s. Sprung; muntere Tanz, Hopsen; Tumult, m.
 Kicker, kīk'-kūr, s. der oder das Fußstöße giebt, hinten ausschlägt.
 Kickshaw, kīk'-shāw, s. Seltsame, Wunderbare, Narrische; wunderliche Gericht, Gemengsel, n.
 Kickshoe, kīk'-shōō, s. Hantswurf, Springer, m.
 Ricksy-wicksey, kīk'-sē-wīk-sē, s. lud. Herztraute, Ehehälft, f.
 Kid, kīd, s. Reissbündel, Reissbünd; Bäckchen, n. Zide, f.; Bockleder; Kind, n.; — fox, s. junge Fuchs, m.; — gloves, s. pl. bockledernen Handschuhe, pl.; — leather, — skin, s. Bockleder, Bockfell, n.
 Kid, kīd, v. n. et a. Junge werfen, zifeln; in Bündel binden; —, v. a. ausbösen; (n. u.) bekannt machen, offenbaren; —, v. n. Hülsen oder Schoten bekommen.
 Kidder, kīd'-dūr, s. Aufkäufer, Kornjude; Höfer; Wellenbinder, Wellenmacher, m. [Fischwehr, n.]
 Kiddle, { kīd'-d'l, } s. Fischreufe, f.
 { kīd'-t'l, }
 Kiddow, kīd'-dō, s. Taucherhuhn, n.
 Kidling, kīd'-līng, s. junge Ziege, f.
 Kidnap, kīd'-nāp, v. a. Kinder stehlen, Menschen stehlen, Seelen verkaufen.
 Kidnapper, kīd'-nāp-pūr, s. Kinderdieb, Menschendieb, Seelenverkäufer; vulg. Werber, m. [diebstahl, m.]
 Kidnapping, kīd'-nāp-pīng, s. Kinder-
 Kidney, kīd'-nē, s. Niere, f.; fig. lud. Schlag, m. Art, f. Humor; Aufwärter, m.; — bean, s. Schminkebohne, f.; — bean-tree, s. Walderve, f.; — formed, — shaped, a. nierenförmig; — vetch, s. Wundflee, m. wilde Bohne, f.; — wort, s. Nabelpflanze, f. Benediktenkraut, n.
 Kie, kī, s. für kine, Kühe.
 Kissekill, kīf'-sē-kīl, s. v. Kessekill.
 Kilder, kīl'-dūr, s. langgeschwänzter Morrell (eine Art Ribis), m.

Kilderkin, kīl'-dēr-kīn, s. Fäßchen (18 Gallonen), n.
 Kill, kīl, v. a. tödten, umbringen, auch fig.; (with) schlachten; T. (im Seewesen) niederschlagen; to — one's self, sich das Leben nehmen; sich zu Tode arbeiten; to — (the) time, die Zeit nutzlos verbringen.
 Kill, kīl, s. Brennofen, m.; — buck, s. Name eines guten Jagdhundes, m.; — cloth, s. härene Kleid, n.; — cow, s. vulg. Großsprecher, Eisenfresser, m.; — devil, s. vulg. stärkste Rum, m.
 Killas, kīl'-lās, s. Schiefer, m.
 Killer, kīl'-lūr, s. Todtschläger, Mörder, m.
 Killing, kīl'-līng, s. T. Verenden, n.; —, a. mörderisch; fig. durchbohrend.
 Killow, kīl'-lō, s. dunkelschwarze Erde, f.; Ruß, m.
 Kiln, kīl, s. Brennofen, Ziegelofen, Ofen, m. Darre, f.; brick- —, Ziegelofen, m.; — hole, s. Ofenloch, n.
 Kiln-dry, kīl'-dri, v. a. (im Ofen, auf der Darre) dörren, darren.
 Kilt, kīlt, p. für killed; —, s. kurze Röcken der Bergschotten, n.
 Kimbo, (Kimbrow), kīm'-bō, a. gekrümmt, gebogen; to set the arms a —, die Arme in die Seite stemmen.
 Kimbo, kīm'-bō, v. n. die Arme in die Seite stemmen.
 Kim-kam, kīm'-kām, adv. vulg. wider den Strich, verkehrt.
 Kimmel, kīm'-nēl, s. v. Kemelin.
 Kin, kīn, s. (to) Verwandtschaft, f.; Verwandte, m. et f.; Verwandten, pl.; —, a. verwandt, auch fig.; next of —, ein näher Verwandter; he is no — to, er ist nicht verwandt mit; of — to, verwandt mit.
 Kind, kyīnd, a. gut, gütig; (to) lieblich, freundlich, artig; (n. u.) annehmen; to send one's — wishes to ..., Jemanden freundlich grüßen lassen; — hearted, a. gütig, gutherzig.
 Kind, kyīnd, s. Art, Gattung, f.; Geschlecht, n.; Beschaffenheit, besondere Art; Natur; (n. u.) Weise, f.; in —, in Natura; every — of ..., allerlei Art, jederlei; to grow out of —, aus der Art schlagen.
 Kindle, kīnd'-d'l, v. a. zünden, anzünden; fig. entzünden, entflammen; antreiben, aufmuntern; —, v. n. sich entzünden; bibl. entbrennen; Junge werfen (von Kaninchen, *ic.*).
 Kindler, kīnd'-lūr, s. der, das anzündet, entzündet, auch fig.
 Kindless, kyīnd'-lē, a. unnatürlich.
 Kindliness, kyīnd'-lē-nēs, s. Güte, Güte; natürliche Beschaffenheit, f.
 Kindly, kyīnd'-lē, a. gleichartig; natürlich; milde, sanft; —, adv. gütig; freundlich, artig; natürlich.
 Kindness, kyīnd'-nēs, s. Güte, Güte; Güte; Freundlichkeit, Artigkeit; (to) Gefälligkeit, f.
 Kindred, kīm'-drēd, s. Verwandtschaft; Schwägerschaft, f.; Verwandten, pl.; Ähnlichkeit, Gleichartigkeit, f.; —, a. verwandt; gleichartig.
 Kine, kyīn, s. pl. Kühe, pl.
 King, kīng, s. König, m.; pl. Bücher der Könige, pl.; — at arms, Wappenkönig, m.; — at draughts, Dame (im Damenspiele), f.; a — or a beggar, Alles oder Nichts; — apple, s. Königsaepfel, m.; — craft, s. Regierungskunst, f.; — cub, s. Hahnenfuß, m.

- Kanunkel**, *f.*; — *fisher*, *s.* Königsfischer (Vogel), *m.*; — *like*, *a.* königlich; erhaben; — *piece*, (— *post*), *s.* T. Giebelspitze, *f.*; — *'s-apple*, *s.* Herrenapfel, *m.*; — *'s-bench*, *s.* Oberhofgericht; Gefängnis desselben, *n.*; — *'s-evil*, *s.* Stropheln, *pl.*; — *spear*, *s.* Goldwurz, Affobille, *f.*; — *stone*, *s.* Engelfisch, *m.*
- King**, *kɪŋ*, *v. a.* zum Könige machen; *lud.* mit einem Könige versehen; *to* — *a man*, (im Damenspiele) aufdamen.
- Kingdom**, *kɪŋ-dəm*, *s.* Königreich, Reich; Gebiet, *n.*; oberste Leitung, *f.*
- Kingdomed**, *kɪŋ-dəm'd*, *a.* stolz auf königliche Macht.
- Kingly**, *kɪŋ-ly*, *a.* königlich; —, *adv.* königlich, wie ein König.
- Kingship**, *kɪŋ-shɪp*, *s.* königliche Würde, *f.*
- Kink**, *kɪŋk*, *s. T.* Kink, *m.*; — *cough*, (— *haust* [u. u.]), *s.* Keuchhusten, *m.*
- Kino**, *kɪ-no*, *s.* Kinogummi, *n.*
- Kinsfolk(s)**, *kɪnz-folk*, *s.* Verwandten, *pl.*
- Kinsman**, *kɪnz-mæn*, *s.* Verwandte, *m.*
- Kinswoman**, *kɪnz-wum-ən*, *s.* Verwandte, *f.* [Grüßchenspiel, *n.*]
- Ripe**, *kɪp*, *s.* Fischreuse, *f.*; — *hole*, *s.*
- Ripper**, *kɪp-pər*, *s.* der Lachs zu oder nach der Laichzeit, *m.*; — *time*, *s. T.* Zeit, während welcher keine Lachse gefangen werden sollen, *f.*
- Kirk**, *kɜrk*, *s.* Kirche, *f.*; — *man*, *s.* Mitglied der schottischen Kirche, *n.*; — *mote*, *s.* Versammlung der Gemeinde zur Berathung, *f.*; — *yard*, *s.* Kirchhof, *m.*
- Kirtle**, *kɜr-tl*, *s.* Nieder, Wamms, *n.*; *T.* Ballen Flachs oder Hanf, *m.*
- Kirtled**, *kɜr-tld*, *a.* mit einem Nieder oder Wamms bekleidet.
- Kiss**, *kɪs*, *v. a.* küssen; zärtlich behandeln; leicht berühren; *to* — *one's hand* *to* ..., Jemandem eine Kußhand oder Kußhände zuwerfen; *to* — *the cup*, nippen; *to* — *the hare's foot*, zu spät zum Essen kommen.
- Kiss**, *kɪs*, *s.* Kuß, *m.*; *hearty* —, Schmaß, *m.*; *treacherous* —, Judasfuß, *m.*
- Kisser**, *kɪs-sər*, *s.* Küßende, *m.*
- Kissing**, *kɪs-sɪŋ*, *s.* Küßen, *n.*; — *comfits*, *s. pl.* durchbüstete Zuckerpfläzchen, *pl.*; — *crust*, *s.* Kleberanst, *m.*
- Kist**, *kɪst*, *s.* Kiste, *f.* (n. u.)
- Kit**, *kɪt*, *s.* große Flasche, *f.*; Milcheimer, *m.*; Lachsfläschen, *n.*; Sackgeige, Stodfiedel; Bekanntschaft, *f.* (n. u.); Ganze, *n.*; Christoph (m.); Christian (m.); Kätschen, *n.*; *he has neither — nor kin*, er hat weder Kind noch Regel; *he is neither — nor kin to me*, er ist mir stofffremd; — *cat*, *s.* Name einer ehemaligen Gesellschaft in London; Brustbild, *n.*
- Kitchen**, (Kitchin), *kɪtʃ-ɪn*, *s.* Küche; Kombüse; Kochmaschine, *f.*; — *boy*, *s.* Küchenjunge, *m.*; — *furniture*, *s.* Küchengeräth, *n.*; — *garden*, *s.* Küchengarten, *m.*; — *garden-quarters*, Gemüsebeete, *pl.*; — *jack*, *s.* Bratenwender, *m.*; — *maid*, *s.* Küchenmagd, *f.*; — *physic*, *s.* gut zubereitete Fleisch, *n.*; — *stuff*, *s.* Bratenfett, *n.*; — *lackling*, *s. T.* Küchengeräth, *n.*; — *utensils*, *s. pl.* Küchengeräth, *n.*; — *wench*, *s.* Küchenmensch, *n.* Küchenmagd, *f.*; — *work*, *s.* Küchenarbeit, *f.*
- Kite**, *kɪt*, *s.* Hühnerweibe, *f.*; papierne
- Drache; Habfüchtige, Weizhals; Kellerwechsel, Bastardwechsel; Bauch, *m.*; — *fish*, *s.* Hochflieger (Fisch), *m.*; — *'s foot*, *s.* Habichtsfraut, *n.*
- Kith**, *kɪθ*, *s.* Bekanntschaft, *f.* Bekannte, *m.* [wachsen], *n.*
- Kit-kay**, *kɪt-kə*, } *s.* Kätschen (an Ge-
Kit-key, *kɪt-kè*, }
- Kitling**, *kɪt-lɪŋ*, *s.* Junge, *n.*; (jezt) junge Kaze, *f.* Kätschen, *n.* [chen, *n.*]
- Ritten**, *kɪt-t'n*, *s.* junge Kaze, *f.* Kätschen
- Kitten**, *kɪt-t'n*, *v. n.* junge Kazen werfen.
- Kittenish**, *kɪt-t'n-ɪʃ*, *a.* kätschenhaft, tändelnd. [Meve, *f.*]
- Rittiwake**, *kɪt-tè-wake*, *s.* isländische
- Rittle**, *kɪt-t'l*, *v. a.* figeln. (n. u.)
- Rittlish**, *kɪt-t'l-ɪʃ*, *a.* figelig.
- Kitty**, *kɪt-tè*, *s. abbr.* für Catherine, Käthe, Kätschen (*f.*).
- Kive**, *kɪv*, *s.* Gelte, *f.* Eimer (zur Milch), *m.*; Kufe, *f.* Bottich, *m.*
- River**, *kɪv-vər*, *v. a.* bedecken.
- Rivering**, *kɪv-vər-ɪŋ*, *s.* Bedeckung, Decke, *f.*
- Klick**, *kɪk*, *v. n.* klappern, rasseln; pfeifen (wie eine Uhr); an der Thür des Ladens auf die Kunden passen; wegmausen, wegstippen; aufschnappen; *to* — *up*, schnell weggreifen.
- Klick**, *kɪk*, *s. vulg.* Stoß, Schlag, Streich, *m.* [Ladenpaffer, *m.*]
- Klicker**, *kɪk-kūr*, *s.* Werkmeister;
- Klicketing**, *kɪk-kèt-ɪŋ*, *s.* Rammelzeit der Hasen, *f.*
- Klinkets**, *kɪn-kets*, *s. pl. T.* Pförtchen durch die Ballisaden, *pl.*
- Klipfish**, *kɪp-fɪʃ*, *s.* Klippfisch, Banchfisch, *m.*
- Km.** *abbr.* für Kingdom, Königreich.
- Knab**, *nəb*, *v. n.* knappen, nagen, zerbeißen, lauen. [bern.]
- Knabble**, *nəb-b'l*, *v. n.* nagen, gnab-
- Knack**, *næk*, *s.* Spielzeug, Spielwerk, *n.* Tändelei, *f.*; Handgriff, Kunstgriff, Griff, feine Streich, Schelmenstreich, *m.*; Geschicklichkeit, *f.*; Schlendrian, *m.*; *to have a — at* ..., ausgelernt sein auf ..., stark sein in...
- Knack**, *næk*, *v. a.* knaden, aufknaden; —, *v. n.* knaden (l. u.); geizig sprechen.
- Knacker**, *næk-kūr*, *s.* Knacker; Nußknacker; Spielzeugmacher; (n. u.) Seiler; Kummelmacher, *m.* (n. u.); Pferd eines Kohlenhändlers, *n.*
- Knackish**, *næk-kɪʃ*, *a.* verschmigt; — *ness*, *s.* Verschmigkeit, *f.*
- Knacky**, *næk-kè*, *a.* knackerig.
- Knag**, *næg*, *s.* Knorren, Knoten, Ast (im Holze); hölzerne Pflock (um etwas aufzuhängen); Höcker, *m.*; Stirnende am Geweihe, *n.*
- Knagginess**, *næg-gè-nès*, *s.* Knorrige, Knotige, Höckerige, *n.*
- Knaggy**, *næg-gè*, *a.* knorrig, knotig, höckerig; *fig.* übelläunisch; scharfe Säfte habend.
- Knap**, *næp*, *s.* Hügel; Höcker (n. u.); Gipfel, *m.* Spitze, *f.*; — *bottle*, *s.* Klapperrose, *f.*; — *weed*, *s.* Flockenblume, *f.*; silver — *weed*, weiße Flockenblume, Papierblume, *f.*
- Knap**, *næp*, *v. a.* knaden, aufbrechen; zusammendrücken, zusammenknappen; —, *v. n.* knaden; einflappen; (at) ergreifen, schnappen.
- Knappish**, *næp-pɪʃ*, *a.* (— *ly*, *adv.*) mürriß, grämlich, verdrießlich.
- Knapple**, *næp-p'l*, *v. n.* knaden; zer-springen; gnabbeln, nagen; —, *v. a.* abfressen, abweiden.
- Knappy**, *næp-pè*, *a.* höckerig, knorrig, uneben; hügelig.
- Knapsack**, *næp-sæk*, *s.* Schnappsack, Tornister, *m.*
- Knar**, *nær*, *s.* Knorren, Ast im Holze, *m.*
- Knarled**, *nær-lèd*, *a.* ästig, knotig.
- Knarry**, *nær-rè*, *a.* knotig, knorrig.
- Knave**, *næv*, *s.* Knabe, Bube; Knappe (n. u.); Schalk, Bube, Schelm; Betrüger; Diener, Knecht; *T.* Bube, Unter, *m.*; beggarly —, Lumpenhund, *m.*; — *out of doors*, Kämmerchenspiel, *n.*; — *in grain*, Erzspießbube, *m.*; — *child*, *s.* (n. u.) Knäbchen, Bübchen, *n.*; — *ship*, *s.* (bei den Müllern) Mahlgeld, *n.*
- Knavery**, *næ-vèr-è*, *s.* Büberei, Schelmerei, *f.* Schurkenstreich, *m.*; Pos-sen, *pl.*
- Knaveish**, *næ-vɪʃ*, *a.* (— *ly*, *adv.*) bübisch, schelmisch, betrügerisch; muthwillig, lose, schalkhaft; — *trick*, Bubenstück, *n.*; — *ness*, *s.* Büberei, Schelmerei, Schurkerei, *f.*
- Knead**, *nèd*, *v. a.* kneten; *fig.* verschnelzen; *to* — *up*, verkneten.
- Kneader**, *nèd-ər*, *s.* Knetende, *m.*
- Kneading**, *nèd-ɪŋ*, *s.* Kneten, *n.*; — *trough*, *s.* Badtrog, *m.*
- Knee**, *nè*, *s.* Knie; *T.* Knieholz, Krummholz, *n.*; Knoten, Absatz, *m.*; hanging — *s.* *T.* Stechnie, *pl.*; lodging — *s.* *T.* Winkelnie, *pl.*; transom — *s.* *T.* Hecknie, *pl.*; — *band*, *s.* Knieband, *n.*; — *crooking*, *a.* unterwürfig; — *deep*, *a.* bis an die Knie tief; — *grass*, *s.* Knotengras, *n.*; — *nolly*, — *holm*, *s.* Mäusedorn, *m.*; — *pan*, *s.* Kniescheibe, *f.*; — *string*, *s.* Knieband, Strumpfband, *n.*; — *timber*, *s.* Knieholz, *n.*; — *tribute*, *s.* Kniebeugung, *f.*
- Knee**, *nè*, *v. a.* kniend anstehen. (n. u.)
- Kneel**, *nèl*, *v. n.* knien; *to* — *down* (to, vor), niederknien.
- Kneeler**, *nèl-ər*, *s.* Kniende, *m.*
- Kneeling**, *nèl-ɪŋ*, *s.* Klippfisch, Roth-schär (eine Art Stodfisch), *m.*
- Knell**, *nèl*, *s.* Geläut der Todtenglocke, *n.* Todtenglocke, *f.*; Glockengeläut, *n.*
- Knick**, *nɪk*, *s.* Knaden; Knirschen, Knarren, *n.*; — *knack*, *s.* Spielzeug, *n.* Spielerei, *f.*; — *knacketa'rian*, *s.* Puppenräuber; Tändler, *m.*
- Knick**, *nɪk*, *v. n.* knaden; knirschen, knarren.
- Knicker**, *nɪk-kūr*, *s.* Schnippschen, *n.*
- Knife**, *nɪf*, *s.* Messer; Schwert, *n.* Dolch, *m.*; cutting —, Kneif (der Schuhmacher), *m.*; dough —, Teigmesser (der Bäcker), *n.*; paring —, Schusterkneif, *m.*; Abschärmmesser (der Buchbinder); Gerbermesser, *n.*; pruning —, Gartennmesser, *n.*
- Knight**, *nɪt*, *s.* Ritter, Ordensritter; Kämpfer, Streiter; Bediente (n. u.); *T.* Läufer (Springer) im Schach, *m.*; *T.* Geshlshaupt, *n.*; — *'s court*, Rittergericht, *n.*; — *'s see*, Rittererbe, *n.*; Rittersteuer, *f.*; — *'s service*, Ritterdienst, *m.*; land held by — *'s service*, Ritterlehen, *n.*; — *marshal*, Hofmarschall, *m.*; — *templar*, Tempelherr, Tempelritter, *m.*; — *of the shire*, Parlaments-

mitglied (für eine Grafschaft), *n.*; — of the post, falsche Zeuge, *m.*; der am Schandpfahle stand; — of the blade, Eisenfresser, *m.*; — of the shears, — of the thimble, Schneider, *m.*; — errant, *s.* fahrende Ritter, *m.*; — errantry, *s.* fahrende Ritterschaft, *f.*; — 's-cross, *s.* Scharlei, *m.*

Knight, nit, *v. a.* zum Ritter schlagen.

Knighthood, nite'-hüd, *s.* Ritterschaft, Ritterwürde, *f.*; Ritterorden, *m.*

Knightless, nite'-lēs, *a.* unritterlich. (*n. u.*) [pflichten, *pl.*

Knightliness, nite'-lē-nēs, *s.* Ritter-

Knightly, nite'-lē, *a. et adv.* ritterlich.

Knit, nit, *v. a. ir.* stricken; knüpfen; binden; *fig.* verknüpfen, verbinden, vereinigen; —, *v. n.* stricken; *fig.* sich verbinden, sich vereinigen; to — the brows, die Stirn runzeln; to — up, aufknüpfen; entwirren.

Knit, nit, *s.* Gestricke, Gewirk, *n.* (*n. u.*); — back, *s.* Wallwurz, *f.*; — work, *s.* Strickwerk, *n.* gestricke Arbeit, *f.*

Knittable, nit'-lā-b'l, *a.* zu stricken; zu verknüpfen; vereinbar.

Knitter, nit'-tūr, *s.* Stricker, Wirker, *m.* Strickerin, Wirkerin, *f.*

Knitting, nit'-ting, *s.* Stricken; Knüpfen, *n.*; — needle, *s.* Stricknadel, *f.*; — sheath, *s.* Strickscheide, *f.*; — yarn, *s.* Strickgarn, *n.*

Knittle, nit'-t'l, *s.* Schnur am Beutel; T. Knüttel, *f.*

Knob, nob, *s.* Knopf; Knoten, Knorren, Ast im Holze, *m.*; Troddel, Quaste (auf einer Mütze), *f.*

Knob, nob, *v. n.* Knoten ansehen, in Knoten schießen.

Knobbed, nob'-d, *a.* mit Knöpfen besetzt, knöpfig; knotig, knorrig; — stiek, Knotenstoß, *m.* [Knorrig, *n.*

Knobbiness, nob'-bē-nēs, *s.* Knotige, Knobby, nob'-bē, *a.* knöpfig; knotig, knorrig; *fig.* dickköpfig.

Knock, nok, *v. n.* klopfen; (at) klopfen, pochen, anklopfen; (against) schlagen, stoßen, schnellen, prallen, auch *fig.*; —, *v. a.* schlagen, klopfen, stoßen; pochen, klopfen; to — the head against, mit dem Kopfe stoßen an...; to — down, niederschlagen; *fig.* (to) zuschlagen (bei Versteigerungen); (for) durch Aufschlagen das Zeichen geben zu...; to — in, hinein schlagen, einschlagen; to — off, abschlagen; zuschlagen (bei Versteigerungen); abbrechen (im Reden); to — out, heraus schlagen, ausschlagen; to — under, sich überwinden geben; (under the table) den Kürzern ziehen; to — up, aufklopfen; erschöpfen; aufprallen; to — on the head, todschlagen; to — together, zusammenstoßen.

Knock, nok, *s.* Schlag, Stoß, *m.*; Anklopfen, *n.*

Knocker, nok'-kūr, *s.* Klopfer; Schläger, Stößer; Thürklopfer (Instrument), *m.* [schlagen.

Knoll, nöl, *v. a. et n.* läuten, an-

Knoll, nöl, *s.* Hügel, Höcker; Gipfel, *m.* Spitze, *f.*

Knoller, nöl'-ūr, *s.* Läutende, *m.*

Knolster, nöl'-stūr, *s.* Baumwanze, Holzwanze, *f.*

Knop, nōp, *s.* Knopf, *m.*; Knospe, *f.*; gold-knops, Ranunkel, *f.*

Knopped, nōp'-pēd, *a.* mit Knöpfen versehen.

Knot, nōt, *s.* Knoten; Knorren, *m.*; Klumpchen, Knötchen; Auge, *n.* Knospe; verschlungene Verzierung, *f.*; T. Knoten, Stich; T. Knopf, *m.* Seemeile, *f.*; *fig.* Knoten, *m.* Schwierigkeit, Verwicklung; Verbindung, *f.* Band, *n.*; Gesellschaft, *f.* Trupp, *m.* Bande; Schleife, *f.* Achselband, Epaulette, *n.*; Haufen, *m.* Bündel, *n.*; isländische Strandläufer (Vogel), *m.*; a garden with knots, ein Garten mit verschlungenen Beeten; running —, Schleife, Schlinge, *f.*; to seek a — in a bulrush, Schwierigkeiten erheben, wo keine sind; — berry, *s.* Berghimbeere, Kragbeere, *f.*; — grass, *s.* Knöterich, *m.* Tanngras, *n.*

Knot, nōt, *v. a.* knüpfen; *fig.* verknüpfen, verbinden; verwickeln, verwirren; —, *v. n.* Knoten bekommen, schossen; Augen bekommen, ausschlagen; knöteln.

Knotless, nōt'-lēs, *a.* ohne Knoten; *fig.* ohne Schwierigkeit.

Knotted, nōt'-tēd, *a.* knotig, knorrig; mit verschlungenen Zierathen; — garden, Garten mit verschlungenen Beeten, *m.*

Knottily, nōt'-tē-lē, *adv.* knotig; *fig.* verwickelt, schwierig.

Knottiness, nōt'-tē-nēs, *s.* Knotige, Knorrig; *fig.* Verwickelte, Schwierige, *n.*

Knotty, nōt'-tē, *a.* knotig, knorrig; *fig.* rauh, hart; *fig.* verwickelt, schwierig.

Know, nō, *v. a. ir.* wissen; (from) unterscheiden; kennen; erkennen; anerkennen; untersuchen; bibl. (ein Weib) erkennen, fleischlich ihr beinwohnen; —, *v. n. ir.* (auch mit of, for) wissen; bedenken; (of) untersuchen; bekannt werden; to — by sight, von Person kennen; to make known, melden, zu wissen thun; to let one —, Einem zu wissen thun, Etwas wissen lassen; to come to —, erfahren; to — asunder, unterscheiden (*n. u.*); to — how, Bescheid wissen; *prov.* I — better things, ich bin so dumm nicht; a know-nothing, ein Ignorant, *m.*

Knowable, nō'-ā-b'l, *a.* kenntlich, kennbar, erkennbar. [de, Kenner, *m.*

Knower, nō'-ūr, *s.* Wissende, Kennen-

Knowing, nō'-ing, *s.* Wissen, Kennen, *n.*; Kenntniß, *f.*; faculty of —, Erkenntnisvermögen, *n.*; —, *a.* kundig; (in) bewandert, erfahren, geschickt; sich bewußt; not —, unwissend; —ly, *adv.* wissenschaftlich, vorsätzlich; geschickt; a — one, ein durchtriebener Kerl, *m.*

Knowledge, { nōl'-lēdj, } *s.* Wissen, { nō'-lēdj, }

n. Wissenschaft; Kenntniß, Kunde; Bekanntheit; (of) Erfahrungheit; Bewohnung, *f.*; to my —, so viel ich weiß, meines Wissens; without my —, ohne mein Wissen; to come to the — of a thing, Etwas erfahren; to take — of, sich befummern um; to have a carnal — of, fleischlich erkennen.

Knowledge, { nōl'-lēdj, } *v. a.* anerkennen, gestehen. (*n. u.*)

Knt. abbr. für Knight, Ritter.

Knub, nūb, { *v. a.* (*n. u.*) puf-

Knubble, nūb'-b'l, { fen, knuffen, (mit der Faust) schlagen; to — one's chops, Einem Kopfnüsse geben.

Knuckle, nūk'-k'l, *s.* Knöchel, *m.*; Kniestück (eines Kalbes); Gelenk, *n.* Knoten, Absatz, *m.* (*n. u.*); Buckel (am Buche), *f.*

Knuckle, nūk'-k'l, *v. n.* sich biegen, sich bücken; to — down, sich unterwerfen, nachgeben.

Knuckled, nūk'-k'l'd, *a.* mit Knöcheln, Gelenken oder Knoten.

Knuff, nūf, *s.* Bengel, Lummel, Faulenzer, *m.* (*n. u.*) [Knorz, *m.*

Knur, nūr, { *s.* Knorren, Höcker;

Knurl, nūrl, { **Knurled**, nūrl'd, Knurly, nūr'-lē, Knurry, nūr'-rē, *a.* knorrig, höckerig.

Kock, kōk, *s.* T. Klippe, *f.*

Kollyrite, kōl'-lē-rite, *s.* Kollyrit (Mineral), *m.*

Koned, kōn'd, für Knew. (*n. u.*)

Koney, kō'-nē, *a.* artig, hübsch. (*n. u.*)

Koom, kōōm, { *s.* Scheffel, *m.*

Kornock, kōr'-nōk, { (*n. u.*)

Ropeck, kō'-pēk, *s.* Ropete (Münze), *f.*

Koran, kō'-rān, *s.* Koran, Alkoran, *m.*

Korb, kūr, *s.* v. Corb.

Kraal, krā'-ūl, *s.* Kraal (Dorf der Hottentotten), *m.*

Kraken, krā'-k'n, *s.* Kraken (fabelhaftes Seeungeheuer), *m.*

Kremlin, krēm'-līn, *s.* Kreml, *m.*

Krimmel, krīm'-nēl, *s.* Saß zum Einsalzen, *n.* [fuchen, *m.*

Kruller, krūl'-lūr, *s.* eine Art Pfann-

Kt. abbr. für Knight, Ritter.

Kue, kū, *s.* v. Cue.

Kumiss, kū'-mīs, *s.* Kumys (ein geistiges Getränk aus Pferd milch), *m.*

Kuril, kū'-rīl, *s.* schwarze Sturmvo-

Ky, kl, *s.* für kine, Ruhe, *pl.* (*n. u.*)

Kyanogen, kl'-ān'-ō-jēn, *s.* T. Cyan, *n.*

Kyldēe, kl'-dē, *s.* Kloster, *n.* (*n. u.*)

Kyrk, kīrk, *s.* (*n. u.*) v. Kirk.

Kyste, kīst, *s.* Sarg, *m.* (*n. u.*)

Kystus, kīs'-tūs, *s.* T. Blase, Sackgeschwulst, *f.*

L.

L. abbr. für Lord, Lord, Herr.

L. (l.) abbr. für liber, book, Buch; libra, pound, Pfund.

La, { lā, } *i.* siehe! siehe da! seht da! { lā, }
da! seht! —, *s.* T. das A.

Laas, lās, *s.* Strick, Fallstrick, *m.*

Lab, { lāb, } *s.* Schwächer, Plapperer
Labbe, { *m.* Plappermaul, *n.*

Labar, lāb'-ār, { *s.* Panier, La-

Labarum, lāb'-ā-rūm, { barum, Banner der alten Römer, *n.*

Labdanum, lāb'-dā-nūm, *s.* Labdan-gummi, Laban, *n.*

Labefaction, lāb'-ē-fāk'-shūn, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.*

Labefy, lāb'-ē-fl, *v. a.* schwächen, entkräften. (*n. u.*)

- Label**, lă'-bêl, *s.* Zettel, *m.*; Angehängte, Stückchen Papier, Pergament, *ic.* an Urkunden; Stückchen Papier, an dem das Siegel einer Urkunde hängt; *T.* Gobicill, *n.*; Etiquette; Wignette, *f.*; *T.* Höhenmesser; *T.* Rand des Feldes, *m.*
- Label**, lă'-bêl, *v. a.* einen Zettel anhängen, etiquettiren.
- Labent**, lă'-bênt, *a.* gleitend, entwischend, schlüpfend.
- Labial**, lă'-bê-âl, *a.* mit den Lippen ausgesprochen, Lippen...; —, oder — letter, Lippenbuchstabe, *m.*
- Labiate**, lă'-bê-ât, **Labiated**, lă'-bê-ât-êd, *a.* Lippen habend, lippenförmig, lippig. [(*n. u.*)]
- Labile**, lăb'-îl, *a.* nicht fest, schlüpfrig.
- Labiodental**, lă-bê-ô-dên'-tâl, *a.* mit den Lippen und Zähnen ausgesprochen.
- Lable**, *v.* Label.
- Labor**, *etc. v.* Labour, *etc.*
- Laborage**, lă'-bûr'-îdj, *s. v.* Labourage.
- Laborant**, lăb'-ô-rânt, *s.* Scheidekunstler, Laborant, Chemiker, *m.* (*n. u.*)
- Laboratory**, lăb'-bô-râ-tûr-ê, *s.* Laboratorium, *n.*; Gewerksfabrik; *fig.* Werkstätte, *f.*
- Laborious**, lă-bô-rê-ûs, *a.* (— *ly*, *adv.*) arbeitsam; mühsam, mühevoll; *fig.* fleißig; — *ness*, *s.* Arbeitsamkeit, Unverdroffenheit; Mühsamkeit, Schwierigkeit, *f.*
- Labour**, (Labor), lă'-bûr, *s.* Arbeit, Mühe; Leibesbewegung; Anstrengung, Beschwerde; Geburtsarbeit, *f.*; in —, in Kindesnöthen; — *loving*, *a.* arbeitslustig; — *pains*, *s. pl.* Geburtschmerzen, Wehen, *pl.*
- Labour**, lă'-bûr, *v. n.* arbeiten; sich anstrengen, sich abmühen, sich bemühen; in Noth sein, sich quälen; (under) leiden, fränkeln; (under) zu kämpfen haben; bedrängt sein; in Kindesnöthen sein; —, *v. a.* arbeiten, verfertigen; ausarbeiten; bearbeiten; bauen, bestellen; *T.* schlingern und stampfen; zur Last fallen, anliegen; durchprügeln; to — with mighty projects, große Pläne im Kopfe haben, mit großen Entwürfen schwanger gehen; to — with child, in Kindesnöthen sein; labouring beast, Lastthier, *n.* [*m.*]
- Labourage**, lă'-bûr'-îdj, *s.* Arbeitslohn.
- Laboured**, lă'-bûrd, *a.* steif (vom Style).
- Labourer**, lă'-bûr'-ûr, *s.* Arbeiter; Tagelöhner; Pflüger, Ackermann; Handlanger, *m.*
- Labourless**, lă'-bûr'-lês, *a.* müheless.
- Labourous**, lă'-bûr'-ûs, *a.* (— *ly*, *adv.*) (*n. u.*) *v.* Laborious, *etc.*
- Laboursome**, lă'-bûr'-sûm, *a.* mühsam. (*n. u.*)
- Labrador-stone**, lăb'-râ-dôr-stôn, *s.* Feldspath, Labradorstein, *m.*
- Laburnum**, lă-bûr'-nûm, *s.* savoyische Geißflee, Bohnenbaum, *m.*
- Labyrinth**, lăb'-bêr'-înth, *s. T.* Labyrinth (im Ohre); Labyrinth, *n.* Irrgarten, Irrgang, *m.*; Gewinde; *fig.* Gewirre, *n.* Wirrwarr, *m.*
- Labyrinthian**, lăb'-bêr'-înth-ân, *a.* labyrinthisch, verworren.
- Lac**, (Lack, Lacca), lăk, *s.* Lack, Gummi, Kugellack, *m.*; seed —, Körnerlack, *m.*; shell —, Tafellack, *m.*; — dye, *s.* Lackfarbe, *f.*
- Lace**, lăs, *s.* Schnur; Spitze; Borte, Tresse; *fig.* Schlinge, *f.* Netz, *n.* Fallstrick, *m.*; Schnürband, *n.* Schnürsenkel;
- Zucker**, *m.*; — *maker*, *s.* Klöppler, *m.* Klöpplerin, *f.*; — *man*, *s.* Spitzenhändler; Bortenwirker, Posamentierer, *m.*; — *merchant*, *s.* Spitzenhändler (im Großen), *m.*; — *woman*, *s.* Spitzenhändlerin; Spitzenklöpplerin, *f.*
- Lace**, lăs, *v. a.* schnüren, zuschnüren; mit Spitzen oder Tressen verbrämen, besetzen, einfassen; säumen; ausprügeln.
- Laced**, lăst, *a.* geschnürt, verbrämt; — boots, Schnürstiefeln, *pl.*; — coffee, Kaffee mit Zucker und Spiritus, *m.* (*n. u.*); — mutton, Buhlschwester, Lustbirne, *f.*
- Lacerable**, lăs'-sêr'-â-b'l, *a.* zerreißbar.
- Lacerate**, lăs'-sêr'-ât, *v. a.* zerreißen, auch *fig.*
- Laceration**, lăs-sêr'-â-shûn, *s.* Zerreißung, *f.*; Riß, *m.*
- Lacerative**, lăs'-sêr'-â-tîv, *a.* zerreißend, auch *fig.*
- Lacerta**, lă-sêr'-tă, *s. T.* Eidechse, *f.*
- Laches**, lătsh'-îz, *s. T.* (auch Lachess), Trägheit, Saumseligkeit, Nachlässigkeit, *f.* [*nenswerth.*]
- Lachrymable**, lăk'-rê-mă-b'l, *a.* beweislachrymabund, lăk'-rê-mă-bûnd', *a.* weinend.
- Lachrymal**, lăk'-krê-mâl, *a.* Thränen erzeugend, Thränen... .
- Lachrymary**, lăk'-krê-mă-rê, *a.* Thränen enthaltend, Thränen...; —, *s.* Thränenfrug, *m.* [*Weinen, n.*]
- Lachrymation**, lăk'-krê-mă-shûn, *s.*
- Lachrymatory**, lăk'-krê-mă-tûr-ê, *s.* Thränenurne, *f.* Thränenfrug (der Alten), *m.*
- Lacinate**, lă-sîn'-ê-ât, **Lacinated**, lă-sîn'-ê-ât-êd, *a.* ausgezackt; gesäumt, besetzt, fransig.
- Lack**, lăk, *v. a.* ermangeln, bedürfen, nicht haben; wünschen, verlangen; (*n. u.*) schmäheln, tabeln; —, *v. n.* Mangel leiden; mangeln.
- Lack**, lăk, *s.* (of) Mangel, *m.*; (in Zusammenfassungen) ohne; *klupie*, *f.*; to have — (of), bedürfen, nicht haben; — beard, *s.* Bartlose, *m.*; — brain, — wit, *s.* Dummkopf, *m.*; — latin, *s.* Ignorant, *m.*; — linen, *a.* (*n. u.*) nackt; — lustre, *a.* glanzlos, matt; — a-day! *i.* ach! o Himmel!
- Lacker**, lăk'-kûr, *s.* Fehlende; Bedürfnistige; Goldfurniß, *m.*; — hat, *s.* schlaffe Hut, *m.*
- Lacker**, lăk'-kûr, *v. a.* lackiren.
- Lackey**, lăk'-kê, *s.* Lackei, Bediente, *m.*
- Lackey**, lăk'-kê, *v. n.* Lackei sein, dienen; hin- und herlaufen; —, *v. a.* fllavisch dienen, aufwarten.
- Lacking**, lăk'-îng, *a.* mangelnd; — but a little, beinahe, fast.
- Lacmus**, lăk'-mûs, *s.* Lackmuis, *n.*
- Laconic**, (— cal), lă-kôn'-nîk, *a.* (— cally, *adv.*) lakonisch.
- Laconicism**, lă-kôn'-ê-sîzm, } *s.* Lakonismus, kurze Redensart, lakonische Kürze, *f.*
- Laconism**, lăk'-kô-nîzm, }
- Lacquer**, *v.* Lacker.
- Lacquey**, *v.* Lackey. [*m.*]
- Lactage**, lăk'-tăj, *s.* Ertrag an Milch,
- Lactant**, lăk'-tânt, *a.* säugend, Milchgebend. (*l. u.*)
- Lactary**, lăk'-tă-rê, *a.* milchig; milchicht; —, *s.* Milchammer, *f.* Milchkeller, *m.*
- Lactation**, lăk'-tă-shûn, *s.* Säugen, *n.*
- Lacteal**, { lăk'-tê-âl, } *a.* zur Milch gehörig; Milch...; —, *s.* Milchgefäß, *n.*; — fever, Milchsieber, *n.*; — veins, Milchadern, *pl.*
- Lactean**, { lăk'-tê-ân, } *a.* milchicht.
- Lacteous**, { lăk'-tê-ûs, } *a.* milchig; milchicht; Milch...; — circle, Milchstraße, *f.* [*lichte Beschaffenheit, f.*]
- Lactescence**, lăk-tê's-sêns, *s.* milchig
- Lactescent**, lăk-tê's-sênt, *a.* Milchgebend; milchicht.
- Lactic**, lăk'-tîk, *a.* milchig; — acid, *T.* Milchsäure, *f.*
- Lactiferous**, lăk-tîf'-sêr-ûs, *a.* Milchführend; Milch enthaltend; — duct, *T.* Milchgang, *m.*
- Lactific**, lăk-tîf'-îk, **Lactifical**, lăk-tîf'-ê-kâl, *a.* Milch hervorbringend. (*l. u.*) [*Decke, f.* gewölbte Dach, *n.*]
- Lacunar**, { lăk'-û-nâr, } *s.* gewölbte
- Lad**, lăd, *s.* Knabe, Junge; Jüngling, *m.*
- Ladanum**, lăd'-dâ-nûm, *s. v.* Labdanum.
- Ladder**, lăd'-dûr, *s.* Leiter; *T.* Schiffstreppe, Schiffstrickleiter; *fig.* Leiter, *f.*; Stufengang, *m.*; poop —, Strickleiter am Hintertheil des Schiffs, *f.*; — made of cords, Strickleiter, *f.*; — ropes, *s. pl.* Fallreep, *pl.* [*f.*]
- Lade**, lăd, *s.* Mündung; Wasserleitung,
- Lade**, lăd, *v. a.* ir. laden, beladen; *fig.* beladen, belasten; schöpfen; (out) ausladen, ausleeren, ausschöpfen; —, *v. n.* ir. (*n. u.*) Wasser schöpfen.
- Laden**, lă'-d'n, *a.* beladen; belastet.
- Ladify**, lă'-dê-fl, *v. a.* zu einer Dame machen.
- Lading**, lă'-dîng, *s.* Laden, *n.*; Ladung, Fracht, *f.*; bill of —, *T.* Verladungsschein; Frachtbrief, *m.*
- Ladkin**, lăd'-kîn, *s.* Knäbchen, *n.* (*n. u.*)
- Ladle**, lă'-d'l, *s.* große Löffel, Kochlöffel, *m.*; Schaufel (am Wasserrade), *f.*; — of a gun, *T.* Ladestaukel, *f.* Löffel, *m.*; — ful, *s.* ein Löffel voll; eine Schaufel voll.
- Ladle**, lă'-d'l, *v. a.* to — wax, die zweite Lage Wachs angießen.
- Ladp.** *abbr.* für Ladyship, Titel einer vornehmen Dame.
- Lady**, lă'-dê, *s.* Lady, Freifrau, gnädige Frau, Frau von; Dame, Frau (von Stande und Bildung); Gemahlin; Frau vom Hause; Herrin, Gebieterin, *f.*; my —, gnädige Frau; my — countess, die Frau Gräfin; our —, unsere liebe Frau die Jungfrau Maria; — in the straw, Wöchnerin, *f.*; — bed-straw, *s.* unsrer Frauen Bettstroh, Waldstroh, *n.*; — bird, — bug, — cow, — fly, *s.* Sonnenkäfer, Marienkäfer, *m.*; — day, *s.* Maria Verkündigung; — like, *a.* wie eine Dame, gebildet, gut erzogen; zart, lieblich; artig; weiblich, verweiblicht; — mantle, *s.* Mähemille, *f.*; — s-bower, *s.* Waldrebe, *f.*; — s-comb, *s.* Nabelkerbel, Jungfernkamm, *m.*; — s-cushion, *s.* Nabelsteinbrech, *m.* Nabelkraut, *n.*; — s-finger, *s.* Wundkraut, Gliedkraut, *n.*; — s-foxglove, *s.* Wollkraut, *n.* Rönigskerze, *f.*; — s-glove, *s.* Lungenkraut, *n.*; — s-hair, *s.* Frauenhaar, *n.*; — s-laces, *s. pl.* Gluckskraut, Seidenkraut, *n.*; — s-looking-glass, *s.* Frauenspiegel (Pflanze), *m.*; — s-milk,

—s-thistle, *s.* Frauendistel, Mariendistel, *f.*; —s-seal, *s.* schwarze Stiefwurz, *f.*; —s-slipper, *s.* Frauenschuh, *Ginzler, m.*; —s-smock, *s.* Wassertresse, *f.*
Ladyship, lā'-dē-shīp, *s.* Stand und Titel einer vornehmen Dame, *m.*; your —, Ihre Gnaden, gnädige Frau!
Lag, lāg, *s.* Letzte, Unterste, Hinterste, *m.*; unterste, niedrigste Classe, *f.*; Hintertheil, *n.*; Zauderer (*n. u.*); *fig.* Auswurf, *m.*; —, *a. (n. u.)* hintennach kommend, langsam, träge; spät; legt; — wort, *s.* Geißraute, Pestilenzwurz, *f.*
Lag, lāg, *v. n.* zurück bleiben, zaudern, trandeln, sich langsam bewegen.
Lagan, (Lagon, Lagun), lāg'-ān, *s.* T. Strandgut, Brackgut; Strandrecht, *n.*; Strandgerechtigkeit, *f.*
Lage, lāj, *s. v.* Lake.
Laggard, lāg'-gārd, *a.* langsam, zaudernd, träge, spät. [*zügler, m.*]
Lagger, lāg'-gūr, *s.* Zauderer, Nach-
Lagon, *v.* Lagan.
Lagoon, (Lagune), lā-gōōn', *a.* niedrig, flach; —, *s.* Lagune, *f.*
Lagophthalmus, lā-gōf'-thāl-mē, *s. T.* Hasenauge, *n.*
Lagoponias, lā-gōp'-pō-nās, *s. T.* Reißen im Leibe, *n.*
Lagun, *v.* Lagan.
Laic, (— cal), lā'-īk, *a.* weltlich, nicht geistlich.
Laic, lā'-īk, *s.* Laie, *m.*
Laicality, lā-ē-kāl'-ē-tē, *s.* Weltlichkeit, *f.* Laienstand, *m.* [*Brachland, n.*]
Laid, lād, *p.* von to Lay; land — up,
Laik, lāk, *v. n. v.* to Lake.
Lain, lān, *s.* Brachland, *n.*; land —, Brachland, *n.*
Lair, } lār, *s.* Lager (eines wilden Thieres), *n.*; Weide, *f.* Viehhof, *m.*
Laire, }
Laird, lārd, *s.* Herr, Grundherr, Gutsherr, *m.*
Laith, lāth, *s. v.* Lathe.
Laity, lā'-ē-tē, *s.* Laien, *pl.*; (*l. u.*) weltliche Stand, *m.*
Lake, lāk, *s.* See, *m.*; Lache, Pfütze, *f.*; See, *m.*
Lake, lāk, *v. n.* spielen, dahlen.
Lakelet, lāk'-lēt, *s.* kleine See, *m.*
Lakin, lā'-kīn, *s.* Weibchen, *n.*; by'r —, bei unsrer lieben Frauen.
Laky, lāk'-ē, *a.* zu einem See gehörig.
Lam, lām, *v. a. vulg.* prügeln, ausprügeln.
Lam, lām, *s.* Lahn, *m.*
Lam. abbr. für Lamentations, Klagen.
Lama, lā'-mā, *s.* Lama (Priester), *m.*; Lama, *n.*
Lamantin, lām'-ān-tīn, *s.* Manati, *m.* Seekuh, *f.*
Lamb, lām, *s.* Lamm; Lammfleisch, *n.*; the holy —, T. Lamm Gottes, *n.*; —ale, *s.* Lammerschurft, *n.*; —s-lettuce, *s.* Lammerlattich, Feldsalat, *m.*; —s-quarters, *s. pl.* Mistmelde, *f.*; —s-skin, *s.* Lammersfell, *n.*; —s-stone, *s.* Lammstein, *f.*; —s-tongue, *s.* große Wegerich, *m.* Schafzunge, *f.*; —s-wool, *s.* Lammwolle, *f.*; Getränk aus süßem Biere mit gebratenen Aepfeln.
Lamb, lām, *v. n.* lammern, lammern; —, *v. a. (Lammer)* werfen.
Lambative, lām'-bā-tīv, *a.* leidend, durch Leiden eingenommen; —, *s. T.* Leckargenei, *f.* (*l. u.*)
Lambeake, lām'-bēk, *v. a.* prügeln.

Lambent, lām'-bēnt, *a.* leidend, lebernd, hinspielend (wie eine Flamme); flüchtig; —, *s. T.* gezügelte Löwe, *m.*
Lambert, lām'-bērt, *s.* Lambert, Lambercht (*m.*).
Lambkin, lām'-kīn, *s.* Lämmchen, *n.*
Lamblike, lām'-lik, *a.* lammartig; sanft, schuldlos, lammfromm.
Lamdoidal, lām-dōi'-dāl, *a. T.* lambdabförmig, wie ein Lambda; — suture, or Lamdoides, *s. T.* Winkelnäht, Lammnäht, *f.*
Lame, lām, *a. (of)* lahme, hinkend, auch *fig.*; unvollkommen, unvollständig; schlecht, erbärmlich, elend; — duck, banferrottirte Actienspieler, *m.*
Lame, lām, *v. a.* lähmen, verkrüppeln.
Lamellar, lām'-mēl-lār, *a. (—ly, adv.)* blätterig, blätterartig.
Lamellated, lām'-mēl-lā-tēd, *a.* blätterig; mit Lahn belegt.
Lamely, lām'-lē, *a.* lahme; *fig.* unvollkommen, unvollständig; erbärmlich.
Lameness, lām'-nēs, *s.* Lähme, Lahmheit; *fig.* Schwäche, Krüppelhaftigkeit; Unvollkommenheit, *f.*
Lament, lā-mēnt', *v. n. (for)* jammern, wehklagen, klagen; bedauern; —, *v. a.* beklagen, bejammern, bedauern.
Lament, lā-mēnt', *s.* Wehklage, Klage, *f.* Jammer, *m.*; Klagegeschrei, *n.*
Lamentable, lām'-mēn-tā-b'l, *a. (—ly, adv.)* bejammernswerth, kläglich; kläglich, jämmerlich; erbärmlich; —ness, *s.* Kläglichkeit, *f.* Jammer, *m.*
Lamentation, lām-mēn-tā-shūn, *s.* Wehklage, *f.* Jammern, *n.*; *pl. bibl.* Klagelieder des Jeremias, *pl.*
Lamenter, lā-mēnt'-ūr, *s.* Wehklager, *m.*
Lamentin, Lamentine, *v.* Lamantin.
Lamia, lā'-mē-ā, *s.* Lanie, Zauberin, Hexe, *f.*
Lamin, lām'-mīn, } *s.* dünne Platte,
Lamina, lām'-mē-nā, } *f.* Plättchen, *n.*; Barte (der Wallfische), *f.*; Dhräppchen, *n.*
Laminate, lām'-mē-nāt, *v. a.* mit Blech überziehen; —, *v. n.* blätterig sein.
Laminated, (Laminate), lām'-mē-nā-tēd, *a.* aus dünnen Platten bestehend, blätterig.
Lamination, lām-mē-nā-shūn, *s.* Schlagen zu Blech, Strecken, *n.*
Lamish, lām'-īsh, *a.* etwas hinkend.
Lamm, lām, *v. a.* prügeln. (*n. u.*)
Lammas, lām'-mās, *s.* Petri Kettenfeier, *f.* erste August, *m.*; at latter —, prov. auf St. Nimmerstag, niemals.
Lamp, lāmp, *s.* Lampe; Leuchte, *f.*; Licht, *n.*; — of safety, safety —, Sicherheitslampe (von Davy, *re.*), *f.*; —black, *s.* Lampenruß, *m.*; —burner, *s.* Glaskylinder (der Lampe), *m.*; —lighter, *s.* Lampenwärter, *m.*; —maker, *s.* Lampennacher, Klempner, *m.*; —wick, *s.* Lampendocht, *m.*; —waster, *s.* Nachtsüßer, *m.*
Lamp, lāmp, *v. n.* scheinen, leuchten. (*n. u.*)
Lampadary, lām'-pā-dār-ē, *s.* Lampenhalter, Lampenträger; Ruster; Lampenstock, *m.* [*menbild, n.*]
Lampadias, lām-pā'-dē-ās, *s. T.* Glanz
Lampas, lām'-pās, }
Lamperas, lām'-pēr-ās, } *s.* Frosch
Lampers, lām'-pērs, }
(Pferdefrankheit), m.

Lampasse, lām'-pās-sē, *a. T.* züngelnd.
Lampern, lām'-pūrn, *s.* kleine Lamprete, Brücke, Brücke, *f.* Neunauge, *n.*
Lampic, lām'-pik, *a.* — acid, T. Lampensäure, *f.* [*stelle, f.*]
Lampin, lām'-pīn, *s.* Tellermuschel, Pa-
Lamping, lāmp'-īng, *a.* schimmernd, glänzend, leuchtend, funkelnd. (*n. u.*)
Lampless, lām'-lēś, *a.* nicht leuchtend. (*n. u.*)
Lampoon, lām-pōōn', *s.* Pasquill, Spottgedicht, *n.* Schmähschrift, *f.*
Lampoon, lām-pōōn', *v. a.* in einem Pasquill durchziehen. [*lant, m.*]
Lampooner, lām-pōōn'-ūr, *s.* Pasquill-
Lamprel, Lampreon, Lampron, *v.* Lampern.
Lamprey, lām'-prē, *s.* Lamprete, *f.*
Lana, lā'-nā, *s. T.* Wolle, *f.*
Lanarious, lā-nā-rē-ūs, *a.* sich auf Wolle beziehend; Wolle tragend.
Lanary, lā-nār-rē, *s.* Wollboden, *m.*
Lance, lāns, *s.* Lanze, *f.* Speer; Lanzenreiter, *m.*; Lancelot (*m.*); —cor-poral, *s. T.* Gefreite, *m.*; —man, —knight, *s.* Lanzenreiter, Lanzenknecht, *m.*
Lance, lāns, *v. a.* stechen, durchstechen, durchbohren; T. aufschneiden; (mit einer Lanzette) öffnen; lancing knife, Lanzette, *f.*
Lancelly, lāns'-lē, *a.* lanzenmäßig.
Lanceolate, lān'-sē-ō-lāt, Lanceolated, lān'-sē-ō-lā-tēd, *a.* lanzenförmig.
Lancepesade, lāns-pē-sād', }
Lancepesado, lāns-pē-sā'-dō, } *s.* Gefreite, *m.*
Lancer, lān'-sūr, } *s.* Speerreiter, Lan-
Lancier, lān'-sēr, } zenknecht, *m.*; (*u. u.*) Lanzette, *f.*
Lancet, lān'-sīt, *s.* Lanzette, *f.* Laseisen; Spitzbogenfenster, *n.*
Lanch, lānsh, *v. a.* schießen, werfen, schleudern, fliegen lassen; T. vom Stapel lassen; in's Meer lassen; *fig.* in Aufnahme bringen; —, *v. n.* in die See gehen; *fig.* fortschießen, hinschießen; to — into, sich stürzen; to — out into, sich verbreiten; to — out of, abschießen; to — into the world, in die weite Welt gehen; lanching planks, Ab-laufsplanken, *pl.*
Lanch, lānsh, *s.* Ablausenlassen, Ablausen; Art Schiffboot, *n.*; vulg. Entbindung, *f.*
Lancinate, lān'-sē-nāt, *v. a.* zerreißen.
Lancination, lān-sē-nā-shūn, *s.* Zerreißen, *n.* Zerreißen, *f.*
Land, lānd, *s.* Land; Land, Erbreich, *n.* Erde, *f.* Boden, *m.*; Länderei, *f.* Grundstück, *n.*; Landschaft, Gegend, *f.*; Volk, *n.* Einwohner, *pl.*; Harn, *m.*; to —-damn, tödten; by —, zu Lande; auf der Achse; — to, T. im Angesicht des Landes; to shut in the —, to lay the —, das Land aus dem Gesicht verlieren; to make the —, das Land anthon; to raise the —, das Land höher zu Gesicht bekommen; —heef, *s.* Ochsenzunge (Wlanze), *f.*; —bred, *a.* einheimisch, inländisch; —breeze, *s.* Landwind, *m.*; —cape, *s.* Vorgebirge, *n.*; —carrack, *s.* Küstenschiff, *n.*; —carriage, *s.* Landfuhr, *f.*; by —-carriage, auf der Achse, mit Fuhrgelegenheit; —cheap, *s. T.* Lehnwaare, *f.*; —cod, *s.* Kabeljau, *m.*; —conveyance, *s.* Landtransport, *m.*; —fall, *s. T.* Erbschaft an Ländereien; T. Entdeckung des Landes, *f.*; T. to make a good —fall, das erwartete Land an-

thun; to make a bad — fall, nicht das erwartete Land anthun; — flood, s. große Ueberschwemmung, f.; — forces, s. pl. Landmacht, f.; — gable, s. (n. u.) Grundsteuer, f.; — grave, s. Landgraf, m.; — gravine, s. Landgräfin, f.; — herd, s. das auf Ländereien weidende Vieh, n.; — holder, s. Landbesitzer, Gutsbesitzer, m.; — jobber, s. Gütermäkler, Mäkler mit Ländereien, m.; — lady, s. Gutsbesitzerin; Gastwirthin; Hauswirthin, f.; — locked, a. vom Lande eingeschlossen; vor Winden geschützt; — loper, s. Landstreicher; Landwurm, Landlummel, m.; — lord, s. Gutsbesitzer; Gastwirth, m.; — man, s. (n. u.) Landsoldat, m.; — mark, s. Grenzstein, m. Gemarkung; T. Landmark, f.; — mate, s. Feldnachbar, m.; — measuring, s. Landmessung, f.; — office, s. Landamt, n.; — rail, s. Wiesensläufer (Vogel), m.; — raker, s. Landstreicher, m.; — rat, s. Landrabe, (Landsoldat), f.; — roller, s. Ackerwalze, f.; — service, s. Landdienst, m.; — slip, s. große Erdschur, m.; — s-man, s. Matrose, welcher zum ersten Mal zur See gegangen ist, m.; — soldier, s. Landsoldat, m.; — spaniel, s. Wachtelhund, m.; — steward, s. Landrentennehmer, m.; — strait, s. Erdzunge, f. (n. u.); — tax, s. Grundsteuer, f.; — tenant, s. Landinhaber, m.; — trade, s. Landhandel, m.; — turn, s. Landwind, m.; — waiter, s. Zellaufpasser, Strandwächter, m.; — wind, s. Landwind, m.; — worker, s. Landbauer, m.

Land, länd, v. a. landen, an's Land setzen, an's Land bringen, ausschiffen, ausladen, löschen; —, v. n. landen.

Landau, (Landaw), $\left\{ \begin{array}{l} \text{län'-dä,} \\ \text{län-dä,} \end{array} \right\}$ s. Landauer (Kutsche), m.

Landed, län'-déd, a. Ländereien besitzend; aus Ländereien bestehend; ausgeladen, gelöscht; — interest, Interesse der Grundbesitzer, n.; Landbau, m.; — propriety, Ländereien, pl.

Landgraviate, länd-grä'-vè-ät, s. Landgrafschaft, f.

Landing, länd'-ing, s. Landen, Ausladen, n.; Landung, Löschung; —, or — place, Anfurt, Schiffslände, f. Landungsplatz; Absatz einer Treppe, m.; T. charges at —, or — charges, Landungskosten, pl.; — certificate, s. Landungsschein, m.; — waiter, s. Strandwächter, m.; — weight, s. T. eingehende Gewicht, n.

Landless, länd'-lès, a. ohne Land oder Ländereien, landlos.

Landress, Landry, v. Laundress, Laundry.

Landscape, länd'-skáp, s. Landschaft, f.; — painter, s. Landschaftsmaler, m.

Landscape, länd'-skáp, v. a. Landschaften malen. (n. u.)

Landward, länd'-wärd, adv. landwärts.

Lane, län, s. Gäßchen, n. Gasse, f.; enge, schmale Weg (besonders zwischen Hecken), m.; Spalier, n.

Laneret, län'-nèr-èt, s. Männchen des Würgers, n.

Langot, lāng'-gōt, s. Riemen, m.

Langrage, lāng'-grādĵ, $\left\{ \right.$ s. Kettenfuss

Langrel, lāng'-grēl, $\left. \right\}$ gel, f.; Kartätschen, pl.

Langteraloo, lān-tēr-ā-lōō', s. Lanterloo (Kartenspiel), n.

Language, lāng'-gwīdj, s. Sprache, f.; bibl. Volk, n.; Ausdruck, Styl, m.;

Sprache, f. Reden, Worte, pl.; to give one ill —, Einen anfahren, schimpfen; — master, s. Sprachlehrer, m.

Language, lāng'-gwīdj, v. a. ausdrücken. (n. u.)

Languaged, lāng'-gwīdj'd, a. gut sprechend, sprachkundig; eine Sprache habend; well —, von gutem Styl; beredt; ill —, von schlechtem Styl; unberedt; many —, viele Sprachen redend.

Languageless, lāng'-gwīdj-lès, a. keine menschliche Sprache habend.

Langued, lāng'-gwēd, a. T. züngelnd.

Languet, lāng'-gwēt, s. fig. Züngelchen, n. Zunge, f.

Languid, lāng'-gwīd, a. (— ly, adv.) matt, schwach; muthlos, verzagt; langsam; T. flau, nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a — state, darnieder liegen; — ness, s. Mattigkeit, Kraftlosigkeit; Verzagtheit; Langsamkeit, f.

Languish, lāng'-gwīsh, v. n. (for, nach) schmachten; verschmachten, vergehen, hinschwinden; abzehren, auszehren; schmachtend bliden; (for) sich härmen, sich abhärmen; —, v. a. schwächen; niederschlagen, entmuthigen. (l. u.)

Languish, lāng'-gwīsh, s. Schmachten, n.; Sehnsucht; Mattigkeit, f.

Languisher, lāng'-gwīsh-ūr, s. Sehnsuchtsvolle; Schmachtende, Verschmachtende, m.

Languishing, lāng'-gwīsh-ing, a. schmachtend; — ly, adv. sehnsüchtig, schmachtend; matt, schwach; träge; schläfrig.

Languishment, lāng'-gwīsh-mēnt, s. Schmachten, schmachtende Aussehen, n.; Mattigkeit, Schwäche, f.

Languor, lāng'-gwūr, s. Mattigkeit, Schwäche, Kraftlosigkeit; Stumpfheit, Trägheit, Schlassheit, Abgespanntheit; Verdrossenheit, f.; Schmachten, n. Sehnsucht, f.

Languorous, lāng'-gwūr-ūs, a. mürrisch, traurig. (n. u.)

Langure, (n. u.) v. to Languish.

Laniard, lān'-yārd, s. T. Talsjerepe, f.

Laniary, lān'-nè-ār-ē, s. Fleischbank, f. Fleischscharren, m.

Laniate, lā'-nè-āt, v. a. zerreißen, zerfleischen. (l. u.)

Lanifce, lān'-è-fis, s. Wollarbeit, f. wollene Zeug, m. (l. u.)

Lanigerous, lā-nīd'-jēr-ūs, a. Wolle tragend, wollig.

Lank, lāngk, a. schlank, schwächig; dünne; schlaff; schlicht, gerade; schwachtend; — jawed, a. schmalbächtig; hungerleidend.

Lank, lāngk, v. n. mager werden, abfallen, abmagern.

Lankish, lāngk'-ish, a. ein wenig schlank, dünne, schlaff.

Lankly, lāngk'-lè, adv. schwächig; schlaff; dünn.

Lankness, lāngk'-nēs, s. Schwächigkeit; Schlassheit, f. [ger.

Lanky, lāngk'-è, a. vulg. lang und mager.

Lanner, (Lanneret, Lanner-hawk), lān'-nūr, s. Würger, Wachtelsalk, Mäusebäcker, m. [chen, n.

Lannier, lān'-yūr, s. Schmiße, f. Riemen.

Lansquenet, lān'-skēn-nēt, s. Landsknecht, Fußsoldat, m.; Landsknecht (ein Kartenspiel), n.

Lant, lānt, s. Luth (ein Kartenspiel), n.; (n. u.) Harn, Urin, m.

Lant, lānt, v. a. mit Urin vermischen, beharnen. [(ein Kartenspiel), n.

Lanterloo, lān'-tūr-lōō, s. Lanterloo, Lantern, (Lan'thorn), lān'-tūr, s. Laterne, f.; Leuchthurm, m.; Wafe, Seeleuchte, f. Leuchtfener, n.; T. Drehling, m. Laterne, f.; — bearer, s. Laternenträger, m.; — braces, s. pl. T. Laterneneisen, n.; — crank, s. Laternenarm, m.; — fish, s. Laterne (Fisch), f.; — fly, s. Laternenträger (Insect), m.; — girdles, s. pl. T. die eisernen Bänder um die Hinterlaterne, pl.; — jaws, s. pl. eingefallene, hagere Gesicht, n.; — maker, s. Laternenmacher, m.; — wheel, s. T. Triebrad, n.

Lanuginous, lā-nū'-jīn-ūs, a. milchhaarig, wollig.

Lanyard, lān'-yārd, s. T. Talsjerepe, f.

Lap, lāp, s. Schooß, m.; Lappchen, n.; Suppe, f.; — of the ear, Ohrlappchen, n.; — dog, s. Schooßhund, m.; — eared, a. mit Hängohren; — ful, s. ein Schooß voll; — sided, a. überhängend, klappend; eine Schlagseite habend; — stone, s. Schlagstein, Klopstein (des Schusters), m.; — wing, s. Ribiz, m.; — work, s. übergeschlagene Arbeit, f. Geflecht, n.

Lap, lāp, v. a. wickeln; einwickeln; fig. aufbewahren; ledern, aufledern; —, v. n. darüber gebreitet, gelegt sein; ledern; to — about, herumwickeln, aufwickeln; to — over, überwickeln, falten; überhängen; to — up, einwickeln, aufwickeln; überschlagen, flechten; schlappen (von Hunden, ic.).

Lap. abbr. für Ladyship, Titel einer vornehmen Dame.

Lapel, lā-pēl', s. Aufschlag, m.

Lapicide, lāp'-è-sid, s. Steinmetz, Steinhauer, m. (n. u.)

Lapidable, lāp'-è-dā-b'l, a. mannbar. (n. u.)

Lapidary, lāp'-è-dār-ē, s. Steinschneider; Juwelier; Gemmenhändler, m.; —, a. in Stein gehauen, lapidarisch; Stein..., Lapidar...; — cut, Steinbruch, m.; — style, Lapidarstyl, m.

Lapideate, lāp'-è-dāt, v. a. steinigen.

Lapidation, lāp'-è-dā-shūn, s. Steinigung, f. [(l. u.)

Lapideous, lā-pīd'-è-ūs, a. steinartig.

Lapidescence, lāp'-è-dēs-sēns, s. Versteinern; Petrefact, n. Versteinern, f.

Lapidescent, lāp'-è-dēs-sēnt, a. versteinern; sich versteinern.

Lapidific, lāp'-è-dīf-ik, a. Steine bildend, versteinern.

Lapidification, lāp'-è-dīf-sē-kā-shūn, s. Erzeugung der Steine, Versteinern, Erhärtung zu einer Steinmasse, f.

Lapidist, lāp'-è-dīst, s. Edelsteinhändler, Juwelier, m.

Lapis, lā'-pīs, s. Stein, m.; — hepaticus, Leberstein, m.; — lazuli, (lāz'-ū-lè, lāzh'-ū-ll), s. Lazurstein, m.

Lapland, lāp'-lānd, s. Lappland.

Laplander, lāp'-lān-dūr, s. Lappe, Lappländer, m.; Lappländerin, f.

Lapling, lāp'-līng, s. Wüfling, Lüstling, m.

Lapper, lāp'-pūr, s. Einwickelnde, Aufwickler; Leder, Schlapper, m.

Lappet, lāp'-pīt, s. Schooß, Zipfel (eines Rocks, ic.); Flügel (einer Haube, ic.), m.; — s, s. pl. Art Muffelin zu Vorhängen, m.

- Lappice**, lāp'-pīs, *s.* T. Ausgeben (eines Jagdhundes), *n.*
- Lapse**, lāps, *s.* Fall; Fehltritt, *m.* Versetzen, *n.* Fehler; Heimfall, Verfall; *fig.* Verlauf (der Zeit), *m.*
- Lapse**, lāps, *v. n.* fallen, gleiten; *T.* (to) heimfallen; verlaufen, verfließen; (into) gerathen, verfallen; fallen, fehlen; —, *v. a.* verfließen lassen; (l. u.) eines Vergehens überführen; (n. u.) schlüpfen lassen; vacant lassen.
- Lar**, lār, *s.* Hausgott, *m.*
- Larboard**, lār'-bōrd, *s.* Backbord, *n.*; —-watch, *s.* Backbordquartier, *n.*
- Larceny**, lār'-sē-nē, *s. T.* Diebstahl, *m.* Dieberei, *f.*; grand —, wenn der Diebstahl über 12 Pence ist; petty —, wenn der Diebstahl unter 12 Pence ist.
- Larch**, (—-tree), lār'tsh, *s.* Lärchenbaum, *m.*
- Lard**, lārd, *s.* Speck, *m.*; Schmalz, Schweinfett, *n.*
- Lard**, lārd, *v. a.* spicken, auch *fig.*; mästen, fett machen; düngen; —, *v. n.* fett werden.
- Larder**, (Lardry), lār'-dūr, *s.* Speisekammer, *f.*; Speiseschrank, Fliegenschrank, *m.*
- Larderer**, lār'-dūr-ūr, *s.* Aufseher der Speisekammer, *m.*; Ausgeberin, *f.*
- Lardiner**, lār'-dē-nūr, *s.* Chief —, Erbspeckmeister (Hofamt), *m.*
- Larding**, lār'-ding, *s.* Spicken, *n.*; —-pin, *s.* Spindnadel, *f.*
- Lardon**, lār'-dūn, *s.* Stück Speck, *n.* Speckschnitte, *f.* [lers], *n.*
- Lare**, lār, *s. T.* Drehrad (eines Drechsels)
- Lares**, lār'-ēz, *s. pl.* Hausgötter, Laren, *pl. v. Lar.*
- Large**, lārdj, *a.* (—ly, *adv.*) groß; groß, weit, breit; ausgedehnt, dick, stark; reich, reichlich; — of limbs, von starkem Gliederbaue; at —, ausführlich, umständlich, weitläufig; ohne Zwang, frei; to go at —, sich ausdehnen; in die weite Welt gehen; to talk at —, ein Langes und Breites reden; business at —, Absatz im Großen, *m.*; — money, grobe Geld, *n.* grobe Münze, *f.*; — heartedness, *s.* Hochherzigkeit, *f.* (n. u.)
- Large**, lārdj, *v. n.* T. mit halbem Winde segeln.
- Largeness**, lārdj'-nēs, *s.* Größe; Weite, Breite, Ausdehnung, *f.*; Umfang, *m.*; *fig.* Fülle, *f.*
- Largess**, lār'-jēs, *s.* Freigebigkeit; Gabe, *f.* Geschenk, *n.*
- Larghetto**, lār'-gēt'-tō, *adv. T.* ein wenig langsam, larghetto.
- Largition**, lār'-jish'-ūn, *s.* Schenken, *n.* Schenkung, *f.*
- Largo**, lār'-gō, *s. T.* Largo, *n.*; —, *adv.* largo.
- Larinch-tree**, *v. Larch*, Larch-tree.
- Larinx**, *v. Larynx*.
- Lark**, lār'k, *s.* Lerche, *f.*; field —, sky —, Feldlerche, *f.*; —'s-heel, *s.* gelbe Rittersporn, *m.*; yellow —'s-heel, türfische Kresse, *f.*; — like, *a.* einer Lerche gleich; — spur, *s.* Rittersporn, *m.*
- Larker**, lār'k'-ūr, *s.* Lerchenfänger, *m.*
- Larking**, lār'k'-ing, *s.* Lerchenfangen, *n.*; —-glass, *s.* Lerchenspiegel, *m.*
- Larmier**, lār'-mē-ūr, *s.* Traufdach, *n.* Traufplatte; Mauerleiste, *f.*; *pl. T.* Ausgenabern eines Pferdes, *pl.*
- Larsh**, *v. Larch*, Larch-tree.
- Larum**, lār'-rūm, *s.* Lärm, *m.*; Lärmglocke, *f.*; Wecker (an einer Uhr), *m.*
- Larva**, lār'-vā, *s.* Larve (der Insecten), *f.*
- Larvae**, lār'-vē, *s. pl.* Larven, Nachtgeister, Gespenster, *pl.*
- Larvated**, lār'-vā-tēd, *a.* verlarvt.
- Laryngotomy**, lār'-in-gōt'-ō-mē, *s. T.* Oeffnung der Luftröhre, *f.* Luftröhrenschnitt, *m.*
- Larynx**, lār'-rīngks, *s. T.* Kehlkopf, Luftröhrenkopf, *m.*; —-tree, *v. Larch*, Larch-tree. [oder Kanonier, *m.*
- Lascar**, lās'-kār, *s.* indische Matrose
- Lascivieney**, Lascivient, *v. Lascivious*, Lasciviousness.
- Lascivious**, lās-sīv'-vē-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) ausgelassen, muthwillig; unzüchtig, geil, wollüstig; lustern; wonnig; — ness, *s.* Ausgelassenheit; Weicheit, Ueppigkeit, Lusternheit, Unzucht, Wollust, *f.* [traut, *n.*
- Laser-word**, lār'-zūr-wūrt, *s.* Laser-
- Lash**, lāsh, *s.* Hieb, Streich, Schmitz, *m.*; Strieme; Schmiße; *fig.* Ruthe, Geißel, *f.*; Sarkasmus, beißende Spott, *m.*; Schlinge, *f.*; to be under the —, unter der Ruthe stehen; —-free, *a.* von dem Spotte, der Satyre befreit.
- Lash**, lāsh, *v. a.* hauen, peitschen, geißeln; *fig.* die Geißel schwingen, geißeln; (to, on) anbinden, festbinden; schlagen an; —, *v. n.* knallen, klatschen; (at) geißeln; to — on, darauf lospeitschen; to — out, ausholen, ausschlagen (wie von Pferden); *fig.* (into) in Etwas verfallen, gerathen, sich überlassen; to — up, in die Höhe werfen; *T.* aufforren; lashing, *s.* Bindfel, Sorrtau, *n.*; Ausweichung, *f.*
- Lasher**, lāsh'-ūr, *s.* Peitschende; Klatschende, *m.*; Sorrtau, Bindfel, *n.*
- Lask**, lāsk, *s.* Durchfall, Durchlauf (der Pferde, *ic.*), *m.* [viren.
- Lask**, lāsk, *v. n. T.* umherkreuzen, lasken
- Lasket**, lās'-kēt, *s.* Schnur, Lige, *f.*
- Lass**, lās, *s.* Mädchen, *n.*; — lorn, *a.* von der Geliebten verlassen.
- Lassitude**, lās'-sē-tūd, *s.* Müdigkeit; Mattigkeit; *T.* Abspannung, *f.*
- Last**, lāst, *a.* leicht; äußerst; genauest, äußerst; geringst; vorig; —, *adv.* zuletzt; zuletzt, endlich; —, *s.* Ende, *v.* Beschluß, *m.*; our — respects, unser ergebenst Lehtes; the — but one, Vorlehte, *m.*; — night, gestern Abend; at the —, at —, zuletzt, am Ende; to the —, bis an's Ende; bis auf's Aeußerste; — of all, zu allerleht; to be upon one's — legs, in den lehten Zügen liegen; sich nicht mehr zu rathen und zu helfen wissen; — heir, *T.* Fiscus, Landesheer, *m.*
- Last**, lāst, *v. n.* dauern, bleiben, wahren; ausdauern, verharren; dauern, zureichen; —, *v. a.* über den Leisten schlagen; mit Ballast beladen.
- Last**, lāst, *s.* Leisten, *m.*; Last (Gewicht); Schiffsladung, *f.*; Ballast, *m.*; to put upon the —, to set on the —, über den Leisten schlagen; —-maker, *s.* Leistenschneider, *m.*
- Lastage**, lās'-tīdj, *s.* Lastgeld, *n.*; (l. u.) Ballast, *m.* [laden. (l. u.)
- Lastage**, lās'-tīdj, *v. a.* mit Ballast beladen
- Lastaged**, lās'-tīdj, *a.* mit Ballast beladen. [n.
- Laster**, lās'-tūr, *s.* Einlaufen der Fluth
- Lasting**, lās'-tīng, *a.* (—ly, *adv.*) dauernd, dauerhaft; immerwährend, beständig; — ness, *s.* Dauerhaftigkeit, Dauer, *f.*
- Lasting**, lās'-tīng, *s.* Lasting (Zeug), *m.*
- Lastly**, lāst'-lē, *adv.* zuletzt, endlich; lehtens; neulich, unlängst.
- Lat.** *abbr.* für Latitude, Breite; Latin, Latein.
- Latch**, lātsh, *s.* Klinke, *f.* Drücker, Schnapper, *m.*; *pl.* doppelten Parten am Segel, *pl.*
- Latch**, lātsh, *v. a.* zuklinken, zuschließen; (n. u.) schmieren; auffangen, auch *fig.*; aufnehmen, vernehmen.
- Latchet**, lātsh'-ēt, *s.* Schuhriemen, *m.*; elastische Schnalle, *f.*
- Late**, lāt, *a.* spät; leht, vormalig; selig, verstorben; neu; frisch; —, *adv.* jüngst, neulich, kürzlich, unlängst; spät; zuletzt; früh; of —, neulich, kürzlich; of — years, seit einigen Jahren; — ripe, spät reif.
- Late**, lāt, *v. a.* suchen, auffuchen.
- Latebrous**, lāt'-tē-brūs, *a.* voller Höhlen oder Schlupfwinkel.
- Lated**, lāt'-tēd, *a.* (n. u.) verspätet, von der Nacht überfallen.
- Lateen**, lāt'-tēn', *a. T.* — sail, lateinische (dreieckige) Segel, *n.*
- Lately**, lāt'-lē, *adv.* neulich, kürzlich, unlängst. [Dunkelheit, *f.*
- Latency**, lāt'-tēn-sē, *s.* Verborgenheit;
- Lateness**, lāt'-nēs, *s.* späte Zeit; Neuheit, *f.* [T. latent.
- Latent**, lāt'-tēn, *a.* verborgen, geheim;
- Lateral**, lāt'-tēr-āl, *a.* an, auf, oder von der Seite, Seiten ..., Neben ...; judge —, Beisitzer, *m.*
- Laterality**, lāt'-tēr-āl'-ē-tē, *s.* Verschiedenheit, *f.*
- Laterally**, lāt'-tēr-āl'-ē, *adv.* zur Seite seitwärts, an der Seite, von der Seite.
- Latered**, lāt'-tūr'd, *a.* hingehalten, verspätet. (n. u.)
- Lateritious**, lāt'-tēr-īsh'-ūs, *a.* ziegelähnlich, ziegelartig.
- Latest**, lāt'-ēst, *a.* spätest, leht; of —, am lehten, zu spät.
- Lateward**, lāt'-wūrd, *a. et adv.* etwas spät; — hay, Spätheu, Grummet, *n.*
- Lath**, lāth, *s.* Bezirk von mehreren hundert Häusern in einer Grafschaft, *m.* (n. u.); Latte, Dachlatte; Drechselbank, *f.*; —-back, *s. vulg.* Hopfenstange, *f.* lange, schwächliche Mensch, *m.*; —-brick, *s.* Lattenziegel, *m.*; —-work, *s.* Lattenwerk, *n.* [schlagen.
- Lath**, lāth, *v. a.* latten, mit Latten beladen
- Lathe**, lāTH, *s.* Drechselbank; Scheuer; *fig.* Ruhe, *f.* [Schaum, *m.*
- Lather**, lāTH'-ūr, *s.* Seifenschäum;
- Lather**, lāTH'-ūr, *v. n.* schäumen; —, *v. a.* einseifen.
- Lathing**, lā'-THing, *s.* Belatten, *n.*
- Lathy**, lāTH'-ē, *a.* dünn (wie eine Latte); schlaff, schlotterig.
- Latin**, lāt'-tīn, *a.* lateinisch; —, *s.* Latein, Lateinische, *n.*; Lateiner, *m.*; lateinische Exercitium (in Schulen), *n.*
- Latin**, lāt'-tīn, *v. a.* in's Lateinische übersetzen; latinisiren, lateinische Redensarten einmengen. (n. u.)
- Latinism**, lāt'-tīn-izm, *s.* lateinische Spracheigenheit, *f.* Latinismus, *m.*
- Latinist**, lāt'-tīn-īst, *s.* Lateiner, *m.*
- Latinity**, lāt'-tīn'-ē-tē, *s.* Latein, *n.* Latinität, *f.*
- Latinize**, lāt'-tīn-īz, *v. n.* lateineln, lateinische Ausdrücke brauchen; —, *v. a.* latinisiren.
- Latinly**, lāt'-tīn-lē, *adv.* auf gut lateinisch.

Latirostrous, lā-tē-rōs'-trūs, *a.* breit-schnäbelig.
Latish, lā'-īsh, *a.* etwas spät.
Latitancy, lāt'-tē-tān-sē, } *s.* Ver-
Latitation, lāt'-tē-tā-shūn, } borgenheit, *f.* (l. u.) [versteckt. (l. u.)
Latitant, lāt'-tē-tānt, *a.* verborgen,
Latitat, lāt'-tē-tāt, *s.* T. Vorladungsbefehl (vor das Gericht King's-Bench), *m.*
Latitate, lāt'-tē-tāt, *v. n.* verborgen, versteckt sein.
Latitude, lāt'-tē-tūd, *s.* Breite, Weite, *f.*; Umfang, *m.* Ausdehnung; Ungebundenheit, Freiheit, *f.* Spielraum; (n. u.) Raum; weite Sinn, *m.*; Veränderung; T. (geographische) Breite, *f.*
Latitudinal, lāt'-tē-tū-dē-nāl, *a.* zur Breite gehörig, Breiten...
Latitudinarian, lāt'-tē-tū-dē-nā-rē-ān, *a.* frei, uneingeschränkt, ungebunden; freigeistlich; —, *s.* Freidenker, Freigeist, *m.*
Latitudinarianism, lāt'-tē-tū-dē-nā-rē-ā-nīzm, *s.* Freigeisterei, *f.*; freie Gesinnungen, *pl.* [äuflich.
Latrant, lā'-trānt, *a.* bellend, auch *fig.*;
Latrate, lā'-trāt, *v. n.* bellen.
Latration, lā'-trā-shūn, *s.* Bellen, *n.*
Latria, lā'-trē-ā, *s.* T. Anbetung, *f.*
Latrocination, lā-trō-sē-nā-shūn, }
Latrociny, lāt'-rō-sē-nē, } *s.* Räuberei, *f.* Diebstahl, *m.*
Latten, lāt'-t'n, *s.* Messing, *n.*; —, *a.* messingigen; —brass, *s.* Tafelmessing, Messingblech, *n.*; —wire, *s.* Messingdraht, *m.*
Latter, lāt'-tūr, *a.* später; leht; neuer; —day, jüngste Tag, *m.*; —fruits, Spätfrüchte, *pl.*; —crop, —math, *s.* Nachheu, Grummet, *n.*; —ly, *adv.* gegen das Ende, neuerlich.
Lattice, lāt'-tis, *s.* Gitter, *n.* Tralje, *f.*; —like, *a.* gitterartig; —window, *s.* Gitterfenster, *n.*; —work, *s.* Gitterwerk, *n.*
Lattice, lāt'-tis, *v. a.* gittern; (up) vergittern, übergittern.
Laud, lād, *s.* Lob, *n.* Preis, *m.* (l. u.); (ein Theil des Gottesdienstes) Lobpreisung, *f.*
Laud, lād, *v. a.* loben, preisen; to —one to the skies, Einen in den Himmel erheben.
Laudability, lā-dā-bīl'-ē-tē, *s.* Lobenswürdigkeit, Preiswürdigkeit, *f.*
Laudable, lā-dā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) loblich, lobenswürdig, preiswürdig; heilsam, gesund; gutartig; —ness, *v.* Laudability.
Laudanum, lād'-dā-nūm, *s.* Laudanum; Opiat, *n.* Schlaftrunk, *m.*
Laudation, lā-dā-shūn, *s.* (n. u.) Lob, *n.*; Ehrenbezeugung, *f.*
Laudative, lā-dā-tiv, *a.* lobend (l. u.); —, *s.* Lobrede, Lobschrift, *f.*
Laudatory, lā-dā-tūr-ē, *a.* lobend, preisend, Lob...; —, *s.* Lobpreisung, *f.*
Lauder, lā'-dūr, *s.* Lober, Preiser, *m.*
Laugh, lāf, *v. n. et a.* (at) lachen; ver-lachen, auslachen; zulächeln; to —outright (out), überlaut lachen, aus vol-lem Halse lachen; to —out, auslachen, zum Gelächter machen; to —to scorn, verlachen, verspotten, zum Gespötte ma-chen; to —out a loud applause, lauten Beifall zulachen; to —from the teeth outward, greinen; to —in one's sleeve, in's Häusichen lachen.

Laugh, lāf, *s.* Lachen, *n.* Lache, *f.*; —worthy, *a.* belachenswerth, lächerlich.
Laughable, lāf'-ā-b'l, *a.* lächerlich.
Laughter, lāf'-ūr, *s.* Lacher, *m.*
Laughing, lāf'-ing, *s.* Lachen, *n.*; —gas, *s.* T. Lustgas, *n.*; —stock, *s.* Ge-lächter, *n.* Spott (Gegenstand), *m.*; —ly, *adv.* lachend, im Lachen.
Laughter, lāf'-tūr, *s.* Gelächter, *n.*
Launce, *v.* Lance.
Launch, lānsh, *v.* to Lanch.
Launch, *v.* Lanch.
Laund, lānd, *s.* offene, freie Grasplatz, *m.*; Wäldbahn, *f.* (n. u.)
Launder, lān'-dūr, *s.* Wäscherin, *f.*; Wassertrog, *m.* [nehen.
Launder, lān'-dūr, *v. a.* waschen, be-
Launderer, lān'-dēr-ūr, *s.* Wäscher, *m.*
Laundress, lān'-drēs, *s.* Wäscherin, *f.*
Laundress, lān'-drēs, *v. n.* waschen, sich mit Waschen abgeben.
Laundry, lān'-drē, *s.* Waschhaus; Wa-schen, *n.* Wäsche, *f.*
Launge, lānj, *v. n. v.* to Lounge.
Laura, lā'-rā, *s.* Laura (*f.*).
Laureate, lā'-rē-āt, *v. a.* mit Lor-beeren krönen.
Laureate, lā'-rē-āt, *a.* mit Lorbeeren gekrönt; —, *s.* mit Lorbeeren gekrönter, *m.*; poet —, gekrönter Dichter; Hof-dichter, *m.* [tion, *f.*
Laureation, lā-rē-ā'-shūn, *s.* Promo-
Laurel, { lōr'-rīl, } *s.* ober —tree,
{lā'-rēl, } Lorbeer, Lorbeerbaum, *m.*; —wreath, crown of —, Lorbeerfranz, *m.*; —of Alexandria, Mäuseborn, *m.*; —herb, *s.* Lorbeerfrucht, *n.* [geschmückt.
Laureled, lōr'-rīl'd, *a.* mit Lorbeeren
Laurence, lōr'-rēns, *s.* Lorenz (*m.*).
Lauretta, lā-rēt'-tā, *s.* Lauretta (*f.*).
Lauriferous, lā-rīf'-fēr-ūs, *a.* Lor-beeren tragend.
Laurustin, lā'-rūs-tin, }
Laurustine, lā'-rūs-tin, } *s.* wil-
Laurustinus, lōr-rūs-tī-nūs, } de Lorbeerbaum, *m.*
Laury, lā'-rē, *s.* Laurettchen (*f.*).
Lava, { lāv'-ā, } *s.* Lava, *f.*
{lā'-vā, }
Lavation, lā-vā'-shūn, *s.* Waschen, Abwaschen, *n.*
Lavatory, 'āv'-vā-tūr-ē, *s.* Waschplatz; T. Waschplatz, *m.* Wäsche (der Erze), *f.*; Waschkass; Waschwasser, *n.*
Lavatrine, lāv'-ā-trin, *s.* Waschplatz, *m.*
Lave, lāv, *v. a.* waschen, baden; über-waschen; wässern, benezen; (n. u.) aus-schöpfen; —, *v. n.* sich baden.
Lave, lāv, *s.* Bodensaß, Saß, *m.*; —eared, *a.* (l. u.) große Ohren habend.
Laveer, lā-vēr', *v. n.* T. laviren; sich drehen. [auch *fig.*
Laveerer, lā-vēr'-ūr, *s.* Lavirer, *m.*
Lavender, lāv'-vēr-dūr, *s.* Lavendel, *m.*; to lay up in —, prov. aufheben; verpfänden; French —, Stöckasfrucht, *n.*; —spike, *s.* Spieße, *f.*; —water, *s.* Lavendelwasser, *n.*
Laver, lā'-vūr, *s.* Waschbecken, *n.*
Laver, lā'-vūr, *v. a.* waschen, benezen, besprengen.
Laverock, lāv'-rōk, *s.* Lerche, *f.* (n. u.)

Lavish, lāv'-īsh, *a.* (of) freigebig; (of) verschwenderisch; übertrieben; ungebun-den, frei, wild; to be too — with one's tongue, zu frei sprechen.
Lavish, lāv'-īsh, *v. a.* vergeuden, ver-schwenden, auch *fig.*; to —away, ver-schwenden. [m.
Lavisher, lāv'-īsh-ūr, *s.* Verschwender,
Lavishly, lāv'-īsh-lē, *adv.* verschwē-derisch.
Lavishment, lāv'-īsh-mēnt, } *s.* Ver-
Lavishness, lāv'-īsh-nēs, } schwendung; Ungebundenheit, Frei-heit, *f.*
Lavolta, lā-vōl'-tā, *s.* Art Hopser, *m.*
Law, lā, *s.* Gesetz, Statut, Edict; T. Gesetz (in der Wissenschaft); Recht, *n.*; Prozeß, *m.*; Rechte, *pl.* Rechtsgelehrsamkeit, *f.*; bibl. (mosaische) Gesetz; bibl. alte Testament, *n.*; civil —, bür-gerliche Recht, *n.*; common —, gemeine Recht, Herkommen, *n.*; canon —, ka-nonische Recht, *n.*; ecclesiastical —, Kirchenrecht, *n.*; statute —, geschrie-bene Recht, *n.* Parlamentsurkunden, *pl.*; martial —, Kriegerrecht, *n.*; com-mercial —, —of merchants, Handels-recht, *n.*; —of mark, (mart, reprisals), Recht der Repressalien, *n.*; marine —, s. Seerecht, *n.*; —of nature, Naturrecht, *n.*; —of nations, Völkerrecht, *n.*; good in —, rechtsgültig; to follow the —, die Rechte studiren; to take the — on, zu Gerichte gehen mit, prozessiren mit; to go to —, vor Gericht gehen, klagen; (with) einen Prozeß anfangen, Jeman-den gerichtlich belangen; to be at —, prozessiren; doctor in (of) —, Doctor der Rechte, *m.*; brother in —, Schwa-ger; Halbbruder, *m.*; daughter in —, Schwiegertochter; Stieftochter, *f.*; father in —, Schwiegervater; Stiefva-ter, *m.*; mother in —, Schwiegermutter; Stiefmutter, *f.*; sister in —, Schwäge-rin; Halbschwester, *f.*; son in —, Schwiegersohn; Stieffohn, *m.*; —breaker, *s.* Uebertreter der Gesetze, *m.*; —charges, *s. pl.* Gerichtskosten, Pro-zeßkosten, *pl.*; —day, *s.* Gerichtstag, Termin, *m.*; —dog, *s.* Jagdhund, dem die Ballen ausgeschnitten sind, *m.*; —expences, *s. pl.* Gerichtskosten, *pl.*; —giver, —maker, *s.* Gesetzgeber, *m.*; —giving, *a.* gesetzgebend; —monger, *s.* Rabulist, Zungenbrecher, *m.*; —suit, *s.* Prozeß, Rechtsstreit, Rechts-handel, *m.*; to bring in or enter a —suit, klagbar werden, gerichtlich klagen.
Law, lā, *v. a.* T. (den Jagdhunden) die Ballen an den Füßen ausschneiden.
Lawful, lā'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) ge-sezlich, gesetzmäßig, erlaubt; rechtmä-ßig; gültig; erbsäßig; —ness, *s.* Ge-sezlichkeit, Rechtmäßigkeit; Gültig-keit, *f.*
Lawless, lā'-lēś, *a.* (—ly, *adv.*) ge-sezlos, unabhängig; ungesetzlich, gesetz-widrig, unrechtmäßig; —ness, *s.* Ge-sezlosigkeit, *f.*
Lawn, lān, *s.* freie Platz (in einem Ge-hölze oder in einem Parke), *m.* Lichtung; Wäldbahn; Schleierleinwand, *f.* Linon, *m.*; —, *a.* aus Linon verfertigt.
Lawny, lān'-ē, *a.* von Linon; eben; wie ein freier Platz (in einem Walde oder Parke).
Lawrence, *v.* Laurence.
Lawter, lā'-tūr, *s.* Gebrüt, *n.*
Lawyer, lā'-yēr, *s.* Rechtsgelehrte, Jus-rist, Sachwalter, Advocat, *m.*
Lawyerlike, lā'-yēr-lik, *a.* wie ein Jurist.

Lawyerly, lā'-yēr-lē, *a.* gerichtlich.

Lax, lāks, *a.* los, abgespannt, schlaff; locker; schlaff; *fig.* nicht streng, schlaff; mit dem Durchfall behaftet, laxirend; *fig.* unbestimmt, nicht genau; —, *s.* Durchfall, *m.* Diarrhöe, *f.*; (*n. u.*) Lachs, *m.*

Laxation, lāk-sā'-shūn, *s.* Lockermachen, Schlaffmachen; Lockersein, *n.* Lockerheit, Schlaffheit, *f.*

Laxative, lāks'-ā-tiv, *a.* den Leib öffnend, laxirend; —, *s.* Laxirmittel, *n.* Laxanz, *f.*; — ness, *s.* Vermögen, zu laxiren, *n.*

Laxity, lāks'-ē-tē, } *s.* Lockerheit, Lof-
Laxness, lāks'-nēs, } kere Beschaffenheit; Schlaffheit, auch
fig.; Deffnung; Leibesöffnung, *f.* offene Leib, *m.*; *fig.* Unbestimmtheit, *f.*

Laxly, lāks'-lē, *adv.* locker; unbestimmt; lax.

Lay, lā, *s.* Laie, *m.*; Wiesenland, Grasland; Lied, *n.* Gesang, *m.*; Lage, Schicht; (*n. u.*) Wette, *f.*; (*n. u.*) Stand, Rang, *m.*; —, *a.* weltlich; (*n. u.*) ungelehrt; even —, gleiche Wette, *f.*; — brother, *s.* Laienbruder, *m.*; — elder, *s.* Kirchenälteste, *m.*; — habit, *s.* weltliche Kleidung, *f.*; — land, *s.* Weidenland, Brachland, *n.*; — man, *s.* Laie, Weltliche; Gliedermann, *m.*

Lay, lā, *v. a. ir.* legen; einlegen; auflegen; niederlegen, umlegen; vorlegen, hinlegen, darlegen; löschen (den Staub, *ic.*); *fig.* anlegen, ausfinden, veranstellen; einrichten; absenken; fächeln; dämpfen; besänftigen, beruhigen; stillen, lindern; beschuldigen, zurechnen; wetten, setzen; *T.* falten; *T.* schlagen (ein Tau); *T.* legen, aus dem Gesichte verlieren; bannen; —, *v. n.* legen (Eier); einsetzen; (*n. u.*) auf Etwas zielen; to — open, entblößen; aufdecken, zeigen; to — snares, Schlingen legen; to — the cloth, den Tisch decken; to — one on the face, Einem Maulschellen geben; to — an indictment, eine Klage vorbringen; to — blows, Schläge geben; to — in ridges, riolen; to — hands (on, upon), Hand anlegen; to — at stake, auf das Spiel setzen; to — the corn, das Korn niederschlagen (durch Regen); to — taxes, Steuern auferlegen, Auflagen machen; to — in one's dish, vorrücken (Einem Etwas); to — a wager, eine Wette machen, wetten; to — siege to a place, eine Stadt belagern; to — a plot, ein Complot machen; to — low, stürzen, der Erde gleich machen; to — one's self at one's mercy, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; to — asleep, einschlafen; to — for an excuse, als Entschuldigung angeben; to — a woman, einer Frau in Kindesnöthen beistehen; to — to heart, sich angelegen sein lassen; to — waste, to — in ruin, verwüsten, zerstören; to — about, um sich schlagen; sich eifrig bemühen, sich eifrig bewerben; to — against, einwenden; vorwerfen, beschuldigen; to — along, hinstrecken; ausbreiten; to — apart, bei Seite legen; *fig.* ablegen; to — aside, bei Seite legen, weglegen; *fig.* bei Seite setzen; aufgeben, fahren lassen; to — at, Einem zu Leibe wollen, nach Einem schlagen; to — away, weglegen; ablegen; aufheben; to — before, vorlegen; to — by, beilegen, aufheben; ablegen, von sich legen; *fig.* bei Seite setzen, übergehen; sich entledigen; to — down, niederlegen; bar hinlegen, bezahlen, hinzahlen; *fig.* hinzugeben, einsetzen; zur Grundlage machen, annehmen; aufstellen, vergleichen; *fig.* begraben; to — for, nachstellen, aufauern;

to — forth, zur Schau legen, ausstellen; to — one's self forth (upon), sich weillässig auslassen über; to — hold of, ergreifen, fassen; *fig.* anhaben (Einem Etwas); sich zu Nutze machen; to — in, einlegen; einthun, einkaufen; zurücklegen; einsammeln, anschaffen; *fig.* sich zu eigen machen; to — in for, nachstellen, zu fangen suchen; to — off, ablegen, weglegen; to — on, auflegen; anlegen, anwenden; zuschlagen; *T.* auftragen; schlagen; pochen, klopfen; to — on blows, prügeln; to — out, auslegen, zur Schau legen; anlegen, ausleihen; (on) aufwenden, ausgeben; (on) verwenden; aufopfern; *fig.* aufbieten; ablegen, wegwerfen (Karten); *T.* (ein Schiff) auf die Rhede legen (um sich segelfähig zu machen); im Sinne haben; to — out for, sich bemühen um; to — over, überdecken, bedecken, belegen; to — to, nahe legen, legen an; zuschreiben, zurechnen, Schuld geben; anstrengen; *T.* beilegen (im Seewesen); to — together, zusammenlegen; *fig.* gegen einander halten, vergleichen; to — heads together, die Köpfe zusammen stecken; to — under, unterwerfen; to — under obligations, verbindlich machen; to — up, aufheben, verwahren; aufbewahren; ersparen; abtafeln; einsammeln, anschaffen; brach liegen lassen; einsperren, einstecken; to be laid up (by, with), das Zimmer hüten müssen, darniederliegen; to — upon, anliegen, mit Bitten bestürmen; auflegen, aufladen.

Lay-days, lā'-dāz, *s. pl. T.* Liegetage, *pl.* Liegezeit, *f.*

Layer, lā'-ūr, *s.* Legende, *m.*; Leghenne; Lage, *f.* Lager, *n.* Schicht, *f.*; Viehlagger, *n.*; Ableger, *m.* Senkreis, *n.*; — out, *s.* Ausgeber, *m.*; — up, *s.* Aufhäuser, Aufbewahrer; Wewahrer, *m.*

Laying, lā'-ing, *s.* Legen; Bewerfen, *n.*; a hen past —, eine Henne, die nicht mehr legt; — days, *s. pl. T.* Liegetage, *pl.* Liegezeit, *f.*

Laystall, lā'-stāll, *s.* Mistgrube, *f.*; Misthaufen, *m.*

Lazar, lā'-zār, *s.* Aussätzige, *m.*; — house, *v.* Lazaret; — like, — ly, *a.* aussäßig; — wort, *s.* Lastertraut, *n.*

Lazaret, lā'-zā-rēt, } *s.* Lazareth,
Lazaretto, lāz'-ār-rēt'-tō, } Spital, *n.*; Quarantäneanstalt, *f.*; Hospitalschiff, *n.*

Laze, lāz, *v. n. vulg.* müßig gehen, faulenz; —, *v. a.* durch Faulheit verderben; to — one's self, faulenz.

Lazerole, lāz'-ēr-ōl, *s.* Lazerole, *f.*

Lazily, lā'-zē-lē, *adv.* träge, faul, schläfrig.

Laziness, lā'-zē-nēs, *s.* Trägheit, Faulheit, Passheit; Langsamkeit, *f.*

Lazing, lā'-zīng, *a.* faul, träge; langsam.

Lazule, lāzh'-ūl, } *s. v.* Lapis-lazuli.
Lazuli, lāzh'-ū-li, }

Lazy, lā'-zē, *a.* müßig, faul, träge, lässig, schläfrig; träge, langsam; verdrossen; — bones, Erzfaulenz, *m.*; — man, Faulenz, *m.*

Lb. (*lb.*) *abbr.* für libra, pound, Pfund.

Ld. *abbr.* für Lord, Lord, Herr.

L. D. *abbr.* für Lady-Day, Maria Verkündigung.

Ldp. *abbr.* für Ladyship, Titel einer vornehmen Dame; Lordship, Herrlichkeit.

Lea, lē, *s.* (*n. u.*) eingehägte Land, *n.*; Ebene, Flur, *f.*; Grasplatz, *m.*; Koppel; Wildbahn, *f.*

Leach, lētsh, *s.* (*n. u.*) schwere Arbeit, *f.*; — trough, *s.* Trog zum Trocknen des Salzes, *m.*; — tub, *s.* Auslaugfufe, *f.* [gen; auslaugen.

Leach, lētsh, *v. a.* vorschniden, zerle-

Leacher, lētsh'-ūr, *etc. v.* Lecher, *etc.*

Lead, lēd, *s.* Blei; Bleiloth, Sentblei; *pl.* Bleibach, *n.*; *pl. T.* Durchschuß, *m.*; *pl.* Bleisiegel, *n.*; deep-sea —, —, Tiefloth, *n.*; antimonial sulphuret — ore, Spießglanzbleierz, *n.*; black —, Wasserblei, *n.*; white —, Bleiweiß, *n.*; sugar of —, Bleizucker, *m.*; red —, Rennige, *f.*; — ashes, *s. pl.* Bleiasche, *f.*; — colour, *s.* Bleifarbe, *f.*; — crystal, *s.* Bleierz, *n.*; — glance, *s.* gemeine Bleiglanz, *m.*; — line, *s.* Lothleine, *f.*; — mine, *s.* Bleigrube, *f.*; — ore, *s.* Bleierz, *n.*; — pencil, *s.* Bleistift, *m.*; — shot, *s.* Hagel, *m.* Schrot, *n.*; — tail, *s.* Bleischweif, *m.*; — vitriol, *s.* Vitriolbleierz, *n.*; — work, *s.* Bleihütte, *f.*; — wort, *s.* Bleiwurz, *f.*

Lead, lēd, *v. a.* mit Blei ausgießen, verbleien; füttern, bekleiden, auslegen; *T.* durchschießen; plombiren.

Lead, lēd, *v. a. ir.* leiten, führen; (to) bringen, führen; anführen; *fig.* bewegen, vermögen; (into) verleiten; —, *v. n. ir.* vorangehen; Anführer sein; (beim Billardspiel) sich aussetzen; herrschen; *fig.* (to) führen (zu); to — the way, den Weg zeigen, vorausgehen, vorangehen; to — captive, gefangen mit sich fortführen; to — a dance, vertanzen; to — by force, schleppen; to — along, begleiten, fortführen; to — away, wegführen; to — in (into), hinführen, einführen; zurechtweisen; to — off, abführen, ableiten; den Anfang machen, beginnen; to — on, anführen, fortführen; *fig.* anlocken; to — out, hinausführen, ausführen, den Anfang machen; to — out of the way, irre führen; to — up, hinaufführen.

Lead, lēd, *s.* Führung, Anführung, *f.*; Vorangehen, *n.*; Vorhand (im Kartenspiele), *f.*; Anwurf; Ausfah (im Billard), *m.*; to have the —, anwerfen; ausspielen, die Vorhand haben; to take the —, Anführer sein, vorangehen; — man, *s.* (*n. u.*) Vortänzer, *m.*

Leaden, lēd'-d'n, *a.* bleiern, auch *fig.*; *fig.* unbehülflich, schwerfällig; einfältig, dumm, aberwitzig; — hearted, *a.* gefühllos; — heeled, *a.* langsam; — stepping, *a. fig.* bleiern, sich langsam bewegend.

Leader, lē'-dār, *s.* Leiter, Führer, Wegweiser; Anführer, Führer; Räubersführer; Erste, Vormann; Vorangehende, *m.*; Haupt (einer Partei), *n.*; erste Musiker, *m.*

Leading, lē'-ding, *s.* Leitung, Führung, *f.*; —, *a.* leitend, führend; erste, vornehmste, Haupt...; — article, Hauptartikel; gangbare Artikel, *m.*; — card, angespielte Karte, *f.*; — hand, Vorhand, *f.*; Geschäftsführer, *m.*; to have the — hand, am Ausspielen sein; — horse, Sattelpferd, *n.*; — man, Anführer, erste Mann; Vortänzer, *m.*; — trait, Hauptzug, *m.*; — strings, *s. pl.* Gängelband, *n.* Laufbaum, *m.*

Leading, lēd'-ding, *s. T.* Durchschießen, *n.*

Leady, lēd'-dē, *a.* bleifarben, bleifarbig, *n.*

Leaf, lēf, *s.* Blatt; Blättchen, *n.*; Flügel (einer Thür, *ic.*), *m.*; *pl.* Laub, *n.*

double—, Zweiblatt, *n.*; to turn over a new —, *fig.* sich ändern, sich bessern; —-brass, *s.* Blittergold, *n.*; —-bud, *s.* Blätterknospe, *f.*; —-gold, *s.* Blattgold, *n.*; —-silver, *s.* Blattfilber, *n.*; —-stalk, *s.* Blattstiel, *m.*; —-tobacco, *s.* Blättertabak, *m.*

Leaf, *lêf*, *v. n.* Blätter bekommen; —, *v. a.* blatten; (Tuch) kalt pressen.

Leafage, *lêf-idj*, *s.* Laubwerk, *n.*

Leafed, *lêf-êd*, *a.* beblättert.

Leafless, *lêf-lês*, *a.* blätterlos.

Leaflet, *lêf-lêt*, *s.* Blättchen, *n.*

Leafy, *lêf-sê*, *a.* voll Blätter, blätterig, belaubt.

League, *lêg*, *v. n.* (with) sich verbinden, sich verbünden, ein Bündniß machen.

League, *lêg*, *s.* Bund, *m.* Bündniß, *n.*; Meilenstein, *m.*; französische Meile, *f.* [den.]

Leagued, *lêg'd*, *a.* verbündet, verbündet.

Leaguer, *lê-gûr*, *s.* Verbündete, Bundesgenoss, *m.*; Feldlager der Belagerer, *n.*; Belagerung, *f.* (l. u.); to hold in —, belagert halten.

Leak, *lêk*, *s.* Leck, *m.* Spalte, *f.*; to spring a —, einen Leck bekommen; —, *a.* lecken.

Leak, *lêk*, *v. n.* einen Leck haben, Wasser ziehen; rinne; lecken, tröpfeln; Urin lassen; (n. u.) lecken, berühren; —, *v. a.* (n. u.) hindurchlassen; to — out, auslaufen; *fig.* bekannt werden.

Leakage, *lê-kidj*, *s.* Lecksein, Leckwerden, *n.*; T. Leckasie; Menge Wasser, *ic.*, welche eindringt oder ausläuft, *f.*

Leaky, *lê-kê*, *a.* leck, rinnend; geschwäßig, schwachhaft.

Leam, *lêm*, *s.* Bliß, Schimmer, *m.*; Koppelseil, *n.* [hund, *m.*]

Leamer, *lê-mûr*, *s.* Leithund, Spürhund.

Lean, *lên*, *v. a. et v. n. ir.* (against) lehnen; hängen, neigen; (n. u.) verheimlichen; —, *v. n. et v. n. ir.* (on, upon) sich lehnen, sich stützen; (against) sich lehnen (an); (to) sich neigen; *fig.* (on, upon) sich verlassen; *fig.* sinken, schwanken; to — on one's knees, sich auf die Knie werfen; to — over, überhängen; to — to one in opinion, jemandem beipflichten; to — to one's case, sich Jemandes annehmen.

Lean, *lên*, *a.* mager, dürr; *fig.* armselig, elend; dünn; trocken, fade, dümm; —, *s.* Magere, magere Fleisch, *n.*; — bow, T. scharfe schmale Bug, *m.*; —-faced, —-looked, —-visaged, *a.* mager im Gesicht; —-witted, *a.* fade, abgeschmackt.

Lean-to, *lên-tô*, *s.* Anbau, *m.*

Leaning, *lên-ing*, *s.* Lehnen, Neigen, *n.*; —-staff, *s.* Krückstock, *m.*; —-stock, *s.* Lehne, Stütze, *f.*

Leanish, *lên-ish*, *a.* ein wenig mager.

Leanly, *lên-lê*, *adv.* mager, dürr.

Leanness, *lên-nês*, *s.* Magerkeit, Dürre; *fig.* Armseligkeit, *f.*

Leany, *lê-nê*, *a.* flink, hurtig, munter. (u. u.)

Leap, *lêp*, *v. n. ir.* springen, hüpfen; über oder in Etwas springen; *fig.* sprühen; —, *v. n. ir.* überspringen, darüber wegsetzen; bespringen, belegen; to — on, upon, lospringen auf; he is ready to — out of his skin, er möchte vor Freude aus der Haut springen.

Leap, *lêp*, *s.* Sprung, Satz; *fig.* Sprung, *m.*; Bespringen, *n.*; Springweite, *f.*; (n. u.) Korb; halbe Scheffel, *m.*; Fischreufe, *f.*; to take a —, ei-

nen Sprung thun; by —s, sprungweise; to make a — at, sich stürzen auf; —-frog, *s.* Station (ein Kinderspiel), *f.*; —-year, *s.* Schaltjahr, *n.*

Leaper, *lê-pûr*, *s.* Springer; Sprünger, Seher (Pferd), *m.*

Leaping, *lê-pîng*, *s.* Springen; Bespringen, *n.*; —, *a.* springend; bespringend; — horse, Springer, *m.*; — house, Bordell, *n.*; —-beetle, *s.* Springkäfer, *m.*; — ly, *adv.* sprungweise, in Sätzen.

Lear, *v.* Lere.

Learn, *lêrn*, *v. a. et v. n. ir.* lernen, erlernen; (n. u.) lehren; —, *v. n. et v. n. ir.* (of) lernen; vernehmen, erfahren, ersehen, hören; (from) ersehen; to — wit, geschiedter, flüger werden.

Learned, *lêr-nêd*, *a.* (in) gelehrt, bewandert, kundig; (n. u.) flug, weise; the —, *s. pl.* Gelehrten, *pl.*; — ly, *adv.* gelehrt, als Gelehrter; — ness, *s.* Gelehrsamkeit; Erfahrungheit, *f.*

Learner, *lêr-nûr*, *s.* Lehrling, Schüler; Neuling, *m.*

Learning, *lêr-nîng*, *s.* Lernen, *n.* Erlernung; Geschicklichkeit; Erfahrungheit; Gelehrsamkeit, Wissenschaft; Schulgelehrsamkeit, *f.* [pachtbar.]

Leasable, *lês-â-b'l*, *a.* vermietbar, verpachtbar.

Lease, *lêz*, *s.* Verpachtung, Vermietung *f.*; Pacht, Mietcontract, *m.*; Pachtzeit, Mietzeit; *fig.* Frist, *f.*; to let by —, to let to —, to let out to —, verpachten, vermieten; to take a — of, pachten, mieten; — hold, *s.* Pachtung, *f.*; — hold, *a.* gepachtet; —-holder, *s.* Pächter, Miether, *m.*; —-parole, *s.* mündliche Vermietung, *f.*

Lease, *lêz*, *v. a.* verpachten, vermieten. [gen.]

Lease, *lêz*, *v. n.* nachlesen; (n. u.) lûzen.

Leaser, *lê-zûr*, *s.* Lehrenleser, Nachleser; (n. u.) Lûgner, *m.*

Leash, *lêsh*, *s.* Riemen, Strick, *m.* Band, *n.* Koppel; Koppel (Anzahl), *f.*

Leash, *lêsh*, *v. a.* koppeln; am Koppelriemen führen.

Leasing, *lê-zîng*, *s.* Nachlese; (n. u.) Lüge, Unwahrheit, *f.*; —-making, *s.* T. verleumderische Reden gegen König und Regierung, *pl.*; —-time, *s.* Lehrenleserzeit, *f.* [(n. u.)]

Leasow, *lê-sô*, *s.* Weide, Hutung, *f.*

Least, *lêst*, *a.* kleinste, geringste, mindest; —, *adv.* am wenigsten; at —, at the —, zum wenigsten, wenigstens; not the —, not in the —, nicht im Geringsten, durchaus nicht; — of all, am allerwenigsten; at — wise (n. u.), zum wenigsten; —, *s.* Atom, *m.* Sonnenstäubchen, *n.*

Leasy, *lê-zê*, *a.* locker, dünne, schlaff.

Leat, *lêt*, *s.* Mühlgraben, *m.*

Leath, *lêTH*, *s.* Scheuer, *f.*

Leather, *lêTH-ûr*, *s.* Leder; iron. Leder, *n.* Haut, *f.*; —, *a.* ledern, Leder...; to lose —, *lud.* sich wund reiten; upper—, Oberleder, *n.*; —-bag, *s.* lederne Beutel, *m.*; —-bottle, *s.* lederne Schlauch, *m.*; —-breeches, *s. pl.* Lederhosen, *pl.*; —-coat, *s.* Lederapfel, *m.*; —-cuttings, —-shavings, —-parings, *s. pl.* Abfall vom Leder, *m.*; — dresser, *s.* Lederbereiter, Gerber, *m.*; —-headed, *a.* dümm; —-jaeket, *s.* ein Fisch des stillen Oceans, *m.*; —-jerkin, *s.* Koller, *n.*; — merchant, *s.* Lederhändler, *m.*; —-mouthed, *a.* mit Zähnen in der Kehle (von gewissen Fischen); — seller, *s.* Lederhändler,

m.; —-sling, *s.* Riemen, *m.*; —-trade, *s.* Lederhandel, *m.*; —-winged, *a.* Flügel wie Leder habend.

Leather, *lêTH-ûr*, *v. a.* peitschen, durchledern. [dern.]

Leathern, *lêTH-ûrn*, *a.* von Leder, lederartig.

Leathery, *lêTH-ûr-ê*, *a.* wie Leder, lederartig.

Leave, *lêv*, *s.* Erlaubniß, *f.* Urlaub, *m.*; *fig.* Freiheit, *f.*; Abschied, *m.*; Angebot, *n.*; by your —, mit Ihrer Erlaubniß; you have your —, es steht Ihnen frei; to ask — of one, Einen um Erlaubniß fragen; give me —, erlauben Sie mir; to take — (of one), Abschied nehmen; sich empfehlen, sich beurlauben; to take French—, fortgehen, ohne Abschied zu nehmen; *fig.* sich aus dem Staube machen; — of absence, Urlaub, *m.*; —-taking, *s.* Abschiednehmen, *n.*

Leave, *lêv*, *v. a. ir.* lassen; verlassen; aufgeben; im Stiche lassen; übrig lassen; zurücklassen; fahren lassen; hinterlassen, testamentarisch vermachen; überlassen; anheimstellen; verwerfen; lassen, aufhören; (n. u.) ausheben (Soldaten); —, *v. n. ir.* ablassen, abstecken, aufhören; to — at one's discretion, Einem freie Hand geben; Jemandes Klugheit überlassen; to — behind, zurücklassen; to — off, einstellen, aufgeben; sich trennen von; ablegen; ablassen, abstecken; einhalten, aufhören; niederlegen, eingehen lassen; to — out, auslassen; ausschließen; vergessen; to — with, überlassen.

Leaved, *lêv'd*, *a.* beblättert; (in Zusammensetzungen) blätterig; mit Flügeln; two — gates, Thore mit zwei Flügeln.

Leaveless, *lêv-lês*, *a.* blätterlos.

Leaven, *lêv-v'n*, *s.* Sauerteig, *m.* Hefen, *pl.*; bibl. Sauerteig, *m.*

Leaven, *lêv-v'n*, *v. a.* säuern; *fig.* (with) erfüllen, anfüllen; verderben; anstecken. [stoff, *m.*]

Leavening, *lêv-vên-ing*, *s.* Gährungs-

Leavenous, *lêv-v'n-ûs*, *a.* Sauerteig enthaltend; *fig.* verderblich.

Leaver, *lê-vûr*, *s.* Verlasser; Ausreißer, Ueberläufer, *m.*

Leaviness, *lê-vê-nês*, *s.* Menge Blätter, Blätterfülle, Belaubtheit, *f.*

Leaving, *lê-vîng*, *s.* Lassen, Verlassen; Aufhören, *n.*; *pl.* Ueberreste, Reste; Ueberbleibsel, *pl.*; Spülicht, *n.*; T. Scheideerge, *pl.*

Leavy, *lê-vê*, *a. v.* Leafy.

Lech, *lêsh*, *v. a.* lecken, belecken. (n. u.)

Lecher, *lêsh-ûr*, *s.* Wollüstling, Hurenjäger, *m.*

Lecher, *lêsh-ûr*, *v. n.* huren, unzüchtig leben, der Wollust nachgehen.

Lecherous, *lêsh-ûr-ûs*, *a.* (— ly, *adv.*) zur Unzucht reizend; unzüchtig, wollüstig, geil, lieberlich; — ness, *s.* Unzucht, Lieberlichkeit, *f.*

Lechery, *lêsh-ûr-ê*, *s.* Unzucht, Lieberlichkeit, *f.*

Lectern, *lêk-tûrn*, *s. v.* Lecturn.

Lecture, *lêk-shûn*, *s.* Lesen, *n.*; Leseart, Variante; Lecture (Capitel der heiligen Schrift), *f.* [lectenbuch, *n.*]

Lectinary, *lêk-shûn-ûr-ê*, *s.* Col-

Lecture, *lêk-tshûre*, *s.* Lesen (l. u.), *n.*; Vorlesung; Nachmittagspredigt; Predigt, Strafpredigt, *f.* Verweis, *m.*; to read a —, eine Vorlesung halten.

Lecture, lēk'-tshūre, *v. n.* (on) Vorlesungen halten, lesen; —, *v. a.* belehren, unterrichten; hofmeistern; (for) einen Verweis geben.

Lecturer, lēk'-tshū-rūr, *s.* Vorleser, Lector, Professor; Predigergehülfe, Capellan, *m.*

Lectureship, lēk'-tshūr-shīp, *s.* Professur; Capellanstelle, *f.* Hülfspriesteramt, *n.*

Lecturn, lēk'-tūrn, *s.* Vorlesepult, Singspult, *n.* (n. u.)

Led, lēd, *p.* von to Lead; — captain, *s.* Speichellecker, *m.*; — farm, *s.* gemeinschaftliche Pachtgut, *n.*; — horse, *s.* Handpferd, *n.*

Ledden, lēd'-d'n, *s.* Sprache, *f.* Sinn, *m.* (n. u.)

Ledge, lēdj, *s.* vorstehende Rand, *m.* Tragleiste; vorstehende Reihe, *f.*; a — of rock, Felsenriff, *m.*; Lage, Schicht, *f.* Lager, *n.*; *pl.* T. Rippen zwischen den Deckbalken, *pl.*

Ledge, lēdj, *v. a.* niederlegen (das Korn, &c.).

Ledger, lēd'-jūr, *s.* T. Hauptbuch, Lagerbuch, *n.*; — lines, *s. pl.* T. Nebenlinien, *pl.*

Lee, lē, *s.* Hafen, *pl.* Bodensatz, *m.*; T. Seite unter dem Winde, *f.* Lee, *f. et n.*; to be in the —, sich unter dem Winde befinden; to come by the —, in Lee fallen; to be under the — of the shore, windficher am Ufer liegen; to go by the —, den Wind verlieren; *fig.* seine Rechnung bei Etwas nicht finden; to come off by the —, den Wind verlieren; — board, *s.* Schwert (Bret), *n.*; — brails, *s. pl.* Geitane unter dem Winde, *pl.*; to — fall, *v. n.* auf die Seite fallen, vom Winde abkommen; — sang, *s.* Lau zum Einziehen, *n.*; — lurch, *s.* plötzliche Umlegen des Schiffes nach Lee, *n.*; — shore, *s.* Legerwall, *m.*; — side, *s.* Leeseite, *f.*; — tide, *s.* Fluth, welche in der Richtung des Windes strömt, *f.*; — ward, *a. et adv.* leewärts, unter dem Winde liegend; — ward islands, die unter dem Winde liegenden Inseln, Antillen, *pl.*; — way, *s.* Abfall, *m.* Abtrieb (des Schiffes), *f.*

Leech, lēsh, *s.* Arzt, Vieharzt; Blutegel; T. Bauch (eines Segels), *m.*; — craft, *s.* (n. u.) Arzneikunst, Vieharzneikunst, *f.*; — lines, *s. pl.* T. Nothgordingen, *pl.*; — owl, *s.* Uhu, *m.*; — rope, *s.* stehende Leif, *n.*; — way, *s. vulg.* Weg zum Grabe, *m.*; — worm, *s.* Blutegel, *m.*

Leech, lēsh, *v. a. vulg.* curiren.

Leef, lēf, *a.* (n. u.) lieb, angenehm; willig; liebeich; *v.* Lief.

Leek, lēk, *s.* Lauch, *m.*; — of vines, Wildlauch, *m.*; — green, *a.* lauchgrün; — pottage, *s.* Lauchsuppe, *f.*

Leer, lēr, *s.* (n. u.) Gesicht, *n.* Gesichtsfarbe, *f.* Ansehen, *n.*; (n. u.) Wange, *f.*; schiefe Blick, Seitenblick; gezwungene Blick, *m.*; Lager (des Wildes), *n.*; T. eine Abtheilung im Kühsen, *f.*; —, *a.* leer; *fig.* fade, nichts sagend; — horse, *s.* Paradespferd, *n.* (n. u.)

Leer, lēr, *v. n.* von der Seite sehen, schielen, anschauen (upon, at); mit einer gezwungenen Miene sehen, anblicken; —, *v. a.* lächelnd verlocken, anlocken.

Leering, lēr'-ing, *s.* Anschauen, *n.* Seitenblick, *m.*; — ly, *adv.* schlau lächelnd.

Leero, (— viol), lē'-rō, *s.* Leier, *f.*

Leero, lē'-rō, *v. n.* leiern.

Lees, lēz, *s. pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz, *m.* [zen, vernichten.

Leese, lēze, *v. a.* verlieren (n. u.); verlez-

Leet, lēt, *s.* Erb- und Lehngericht, *n.*; —, oder — day, Gerichtstag, *m.*; — ale, *s.* Freudenfest (am Gerichtstage), *n.*

Lefe, (n. u.) *v.* Leef et Lief.

Left, lēft, *a.* link; on the —, auf der linken Seite, links; to the —, auf die linke Seite, links; — hand, linke Hand, *f.*; with the — hand, mit der linken Hand, links; to marry with the — hand, sich zur linken Hand antrauen lassen; — handed, *a.* link, links; unglücklich, ungünstig, unzeitig; — handedly, *adv.* links; — handedness, *s.* Linksein, *n.*; — handiness, *s.* Linkseisein, plumpe Wesen, *n.*

Leg, lēg, *s.* Bein, *n.*; Keule, *f.* Schlägel, Schenkel (von einem Thiere), *m.*; Bugstück, *n.*; Strumpfform, *f.*; Schaft, Stock, *m.*; Verbeugung, *f.* Krachfuß, *m.*; to make a —, (l. u.) sich verbeugen; to scrape a —, einen Krachfuß machen; to break a —, vulg. vor der Heirath niederkommen; black —, Spieler, *m.*; — harness, *s.* Beinharnisch, *m.*; — weary, *a.* vom Gehen ermüdet.

Legacy, lēg'-ā-sē, *s.* T. Vermächtniß, Legat, *n.*; — hunter, *s.* Erbschleicher, *m.*

Legal, lē'-gāl, *a.* (— ly, *adv.*) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtskräftig; rechtsgültig; T. auf die eigenen Werke bauend; of — force, rechtsgültig; — claim, Rückforderungsrecht, *n.*; — documents, Actenstücke, *pl.*; — force, Rechtsgültigkeit, *f.*; — procedure, Rechtsgang, *m.*; — remedy, Rechtsmittel, *n.*; — tender, gesetzliche Zahlungsmittel, *n.*; — ness, *v.* Legality.

Legality, lē'-gāl'-ē-tē, *s.* Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtskräftigkeit, Rechtsgültigkeit, *f.*; T. Bauen auf eigene Werke, *n.*

Legalization, lē'-gāl'-lē-zā'-shūn, *s.* gerichtliche Beglaubigung, Homologation, *f.*

Legalize, lē'-gāl'-iz, *v. a.* rechtskräftig, gesetzmäßig machen, guthießen; bestätigen, bekräftigen, legalisiren; legalized, *p. et a.* gerichtlich abgefaßt oder gemacht; beglaubigt.

Legatary, lēg'-ā-lār'-ē, *s.* Legatar, Vermächtnißnehmer, *m.*

Legate, lēg'-āt, *s.* Gesandte, Abgeordnete; Legat, (päpstliche) Gesandte, *m.*

Legatee, lēg'-gā-tē, *s.* T. Vermächtnißnehmer, Legatar, *m.*

Legateship, lēg'-gāt-shīp, *s.* Legatenwürde, Gesandtschaft, *f.*

Legatine, lēg'-gā-tin, *a.* zu einem Legaten gehörig; durch einen Gesandten oder Legaten verordnet.

Legation, lē'-gā'-shūn, *s.* Gesandtschaft, Legation, *f.* [schleift.

Legato, lē'-gā'-tō, *adv.* T. gebunden, ge-

Legator, lē'-gā'-tūr, *s.* Erblasser, *m.*

Lege, lēdj, *v. a.* anführen, behaupten; erleichtern. (n. u.)

Legend, { lē'-jēnd, } *s.* Legende, Heiligengeschichte, *f.*; Märchen, *n.*; Bericht, Aufsatz, *m.*; Inschrift, Umschrift (einer Münze), *f.* [Legende erzählen.

Legend, { lē'-jēnd, } *v. a.* wie eine

Legendary, lēd'-jēn-dā-rē, *a.* zu einer Legende gehörig, märchenhaft, fabelhaft, Märchen...; —, *s.* Legendenbuch, *n.*; Legendenschreiber; Legenden-erzähler, *m.*

Leger, lēd'-jūr, *s.* was an einem Orte beständig bleibt; — ambassador, *s.* (l. u.) bleibende Gesandte, *m.*; — bait, *s.* festliegende Köder, *m.*; — book, *s.* T. Hauptbuch, *n.*

Legerdmain, lēd'-jūr-dē-mān', *s.* Taschenspielerstück, Kunststück, *n.*; *fig.* Gaukelei, *f.*

Legerity, lē'-jēr'-ē-tē, *s.* Schnelligkeit, Flüchtigkeit, Behendigkeit, *f.* (n. u.)

Legged, lēg'-d, *a.* (in Zusammensetzungen) beinig; strong —, dickbeinig; two —, zweibeinig.

Leggin, lēg'-gin, *s.* Beinbekleidung, *f.*

Leghorn, lēg'-hōrn, *s.* Livorno (Stadt); — hat, *s.* italienische Strohhut, *m.*

Legibility, lēd'-jē-bīl'-ē-tē, *s.* Leserlichkeit, *f.*

Legible, lēd'-jē-bīl, *a.* (— ly, *adv.*) leserlich; *fig.* bemerkbar, deutlich; — ness, *v.* Legibility.

Legion, lē'-jūn, *s.* Legion; *fig.* große Menge, *f.*; — of honour, Ehre- legion, *f.*

Legionary, lē'-jūn-ār'-ē, *a.* zu einer Legion gehörig; aus einer Legion bestehend; *fig.* zahlreich, sehr viel; —, *s.* Legionärsoldat, *m.*

Legislate, lēd'-jīs-lāt, *v. n.* Gesetze geben. [gebung, *f.*

Legislation, lēd'-jīs-lā'-shūn, *s.* Gesetz-

Legislative, lēd'-jīs-lā'-tīv, *a.* Gesetze gebend; zur Gesetzgebung gehörig; — power, gesetzgebende Macht, *f.*

Legislator, lēd'-jīs-lā-tūr, *s.* Gesetzgeber, *m.*

Legislatorship, lēd'-jīs-lā'-tūr-shīp, *s.* Amt eines Gesetzgebers, *n.* (n. u.)

Legislatress, lēd'-jīs-lā'-trēs, {

Legislatrix, lēd'-jīs-lā'-triks, } *s.* Gesetzgeberin, *f.*

Legislature, lēd'-jīs-lā'-tshūre, *s.* Legislatur, gesetzgebende Macht, *f.* gesetzgebende Körper, *m.*; Gesetze, *pl.*

Legist, lē'-jīst, *s.* Gesetzeskundige, Rechtsgelehrte, *m.*

Legitimacy, lē'-jīt'-tē-mā-sē, *s.* Gesetzmäßigkeit; Rechtmäßigkeit; eheliche Geburt, Legitimität, *f.*

Legitimate, lē'-jīt'-tē-māt, *a.* (— ly, *adv.*) legitim, ehelich; ächt; rechtmäßig; gesetzlich; rechtskräftig; — ness, *s.* Gesetzmäßigkeit; Rechtheit; Rechtskräftigkeit, *f.*

Legitimate, lē'-jīt'-tē-māt, *v. a.* für ehelich, rechtmäßig erklären, legitimiren; für rechtskräftig, gesetzlich erklären.

Legitimation, lē'-jīt'-ē-mā'-shūn, *s.* Legitimation, Erklärung für ehelich; Rechtmäßigkeit, Rechtheit, *f.*

Legume, lēg'-gūm, {

Legumen, lēg'-gū'-mēn, } *s.* Hülsenfrucht, *f.*; *pl.* Hülsenfrüchte, *pl.*

Leguminous, lē'-gū'-mē-nūs, *a.* zu den Hülsenfrüchten gehörig, wie Hülsenfrüchte.

Leidger, { lēd'-jūr, } *s.* Resident; (n. u.)

Leiger, { lēd'-jūr, } Bundesgesandte, *m.*

Leige, lēdj, *s.* Lüttich (Stadt).

Leipsic, lēp'-sīk, *s.* Leipzig (Stadt).

Leisurable, lē'-zhū-rā-bīl, *a.* bei Muße, mit Muße verrichtet; Muße... (n. u.)

Leisurably, lè'-zhù-rà-blé, *adv.* bei Muße, mit Muße.
Leisure, lè'-zhùre, *s.* Muße; gelegene Zeit; (n. u.) Kürze der Muße, *f.*; at —, mit Muße; to be at —, Muße haben; —-hour, *s.* Nebenstunde, müßige Stunde, *f.*; —-time, *s.* freie Zeit, Muße, *f.*
Leisure, lè'-zhùre, *a.* müßig. (n. u.)
Leisurely, lè'-zhùr-lé, *a.* mit Muße verrichtet, gemächlich; —, *adv.* mit Muße, gemächlich.
Leman, lè'-màn, *s.* Liebste, *m.* et *f.* Liebchen, Schätzchen, *n.*; Beischläferin, *f.*
Leme, lém, *s.* Schimmer, Strahl, *m.* (n. u.) [mern. (n. u.)]
Leme, lém, *v. n.* scheinen, glänzen, schimmern
Lemma, lém'-mā, *s.* T. Lemma, *n.* Lehnfaß, Hülfssaß, *m.*; Wasserlinse, *f.*
Lemming, lém'-māng, *s.* Lemming, *m.* Zobelmaus, *f.*
Lemnian-earth, lém'-nè-ān-ērth, *s.* Siegelerde, lemnische Erde, *f.*
Lemon, lém'-mūn, *s.* Limone, Citrone, *f.*; Limonenbaum, Citronenbaum, *m.*; —-colour, *a.* citronenfarbig; —-squeezers, *s. pl.* Citronenpresse, *f.*; —-strainer, *s.* Punschsieb, *n.*; —-tree, *s.* Limonenbaum, Citronenbaum, *m.*
Lemonade, lém'-mūn-ād, *s.* Limonade, *f.*
Lemures, lè'-mūrz, *s. pl.* (lat.) Dämonen, Nachtgeister, *pl.* [hard (m.)]
Len, lén, *s. abbr.* für Leonard, Leon
Lend, lënd, *v. a. ir.* leihen, leihen, auch *fig.*; reichen, geben; leisten; hergeben; verleihen; to — out, ausleihen, verleihen. [zu erteilen.
Lendable, lënd'-ā-b'l, *a.* verleihbar
Lender, lënd'-ūr, *s.* Leihher, Ausleihher, Darleiher, *m.*; — on bottomry, T. Bodmereigeber, *m.* [liehene, *n.*
Lending, lënd'-īng, *s.* Leihen; Ge-
Lends, lëndz, *s. pl.* (n. u.) Lenden, *pl.*
Length, lēngth, *s.* Länge; Ausdehnung; lange Dauer; Strecke; (n. u.) Entfernung, *f.*; *pl.* Mittelstücke der Flöte, *pl.*; at —, der Länge nach; ausführlich; endlich, zuletzt; at the —, endlich, zuletzt; this —, bis hierher; full —, whole —, Lebensgröße, *f.*; in — of time, mit der Zeit; what — of time etc., wie lange u. s. w.; to the — of ..., bis nach ...; I cannot go that — with you, in diesem Punkte kann ich Ihnen nicht beistimmen; to lie at one's —, der Länge nach daliegen; to go the utmost —, zum Äußersten schreiten; — ful, *a.* von großer Länge, mächtig; — wise, *adv.* der Länge nach.
Length, lēngth, *v. a.* ausdehnen, verlängern. (n. u.)
Lengthen, lēng'-th'n, *v. a.* verlängern, ausdehnen; dehnen, strecken; dehnen (die Worte); —, *v. n.* länger werden, sich verlängern, sich ausdehnen; zunehmen; to — one's stay, länger verweilen; to — out, verlängern.
Lengthy, lēng'-thē, *a.* in die Länge gezogen, gedehnt.
Lenient, lè'-nè-ēnt, *a.* lindernd, mildernd, erweichend; gelind, mild; —, *s.* T. Linderungsz-, Erweichungsmittel, *n.*
Lenify, lén'-nè-ī, *v. a.* lindern, mildern, stillen. (l. u.)
Leniment, lén'-è-mēnt, *s.* Linderungsmittel, *n.* (n. u.)
Lenitive, lén'-è-īv, *a.* lindernd, mildern; —, *s.* Linderungsmittel, Palliativ, *n.*

Lenitude, lén'-è-tūd, } *s.* Gelindigkeit,
Lenity, lén'-è-té, }
 Milde, Sanftmuth, *f.* [Leonhard (m.)]
Lenny, lén'-nè, *s. abbr.* für Leonard,
Lens, } lēnz, *s.* Linsenglas, *n.* Linse, *f.*
Lense, }
Lent, lēnt, *p.* von to Lend; money — out, ausstehende Gelder, *pl.*; —, *s.* Fasten, *pl.* Fastenzeit, *f.*; —-sermon, *s.* Fastenpredigt, *f.*; —, *adv.* T. langsam.
Lenten, lēnt'-v'n, *a.* zur Fastenzeit gehörig, fastenmäßig, Fasten ...; *fig.* farg, spärlich, mager; — fare, — feast, Fastenmahlzeit, Hungermahlzeit, *f.*; — fig, *s.* Dattel, *f.*
Lenticular, lén-tik'-kù-lār, *a.* (—ly, *adv.*) linsenartig, Linsen ...; linsenförmig; —, *s.* T. Lenticularmesser, *n.*; — stone, Linsenstein, *m.*
Lentiform, lén-tè-fōrm, *a.* linsenförmig.
Lentiginous, lén-tid'-jīn-ūs, *a.* T. rauh, grünig, fleckig.
Lentigo, lén-tī-gò, *s.* T. Sommersprosse, *f.* Leberfleck, *m.*; Grundsieber, *n.*
Lentil, lén'-tīl, *s.* Linse, *f.*
Lentisk, lén'-tīsk, } *s.* Mastix-
Lentiscus, lén-tīs'-kūs, } baum, *m.* [samkeit, *f.* (n. u.)
Lentitude, lén'-tè-tūd, *s.* Trägheit, Lang-
Lentner, lēnt'-nūr, *s.* Würger (Art Falke), *m.*
Lento, lén'-tò, *adv.* T. langsam.
Lentor, lén'-tūr, *s.* Zähheit, Zähle; Langsamkeit; phlegmatische Kälte, *f.*; späte Eintreten einer Sache, *n.*
Lentous, lén'-tūs, *a.* zäh.
Leo, lè'-ò, *s.* T. Löwe, *m.*
Leod, lè'-òd, *s.* Volk, *n.* Leute, *pl.* (n. u.)
Leof, lēf, *s.* Liebe, *f.* (n. u.)
Leonard, lén'-nārd, *s.* Leonhard (m.); Würger, Lennert, *m.*
Leonine, lè'-ò-nīn, *a.* (—ly, *adv.*) löwenartig, löwenmäßig; leoninisch; — verses, leoninische Verse, *pl.*
Leopard, lēp'-pūrd, *s.* Leopard, Bar-
 der, *m.*; —'s-bane, *s.* Gemenwurz, *f.* Schwindelkraut, *n.*
Leper, lēp'-pūr, *s.* Aussätzige, *m.*; —-fish, *s.* Räudel (Fisch), *m.*
Leperous, lēp'-pūr-ūs, *a.* v. Leprous.
Lepid, lēp'-pīd, *a.* artig, scherzhaft, fein. (l. u.)
Lepidity, lēp'-pīd'-è-té, *s.* Artigkeit, Anmuth, Feinheit, *f.* (l. u.)
Leporine, } lēp'-pō-rīn, } *a.* hasenhaft,
 } lēp'-ò-rīn, } Hasen ... [n.
Lepory, lēp'-pō-ré, *s.* T. Hasengehäge,
Leprosed, lēp'-pròs'd, *a.* aussäßig.
Leprosity, lè-pròs'-è-té, *s.* Aussäßig-
 keit; Schieferigkeit, *f.*
Leprosy, lēp'-prò-sé, *s.* Aussatz, *m.*
Leprous, lēp'-prūs, *a.* aussäßig; — disease, Aussatz, *m.*; — house, Spital für Aussätzige, *n.*; — ly, *adv.* in einem ansteckenden Grade; — ness, *s.* Aussätzigkeit, *f.* Aussatz, *m.*
Lerch, lērtsh, *v. a.* ablocken, pressen.
Lere, lér, *s.* (n. u.) Lehre; Kunde, *f.*; —, *a.* (n. u.) leer.
Lere, lér, *v. a.* (n. u.) lernen; lehren.
Lerry, lér'-rè, *s. vulg.* Geräusch, Ge-
 schrei, *n.* Lärm; Verweis, *m.*

Lesinage, lès'-sè-nādj, *s.* (n. u.) Be-
 triebbarkeit, *f.*
Lesinge, lè'-sīng, *s.* Verlust, *m.* (n. u.)
Lesion, lè'-zhūn, *s.* T. Verletzung, *f.*
Lesk, lèsk, *s.* Scham, *f.* Schooß, *m.*
Less, lès, *a.* kleiner, geringer, weniger, minder; —, *c.* (n. u.) außer, es sei denn; —, *adv.* weniger, nicht so; —, *s.* Ge-
 ringere, Niedrigere, *m.*; to make —, kleiner machen; *fig.* geringer achten; no —, nicht weniger, eben so viel; for —, wohlfeiler.
Less, lès, *v. a.* kleiner, geringer, weni-
 ger machen. (n. u.)
Lessee, lès-sé', *s.* Pächter, Mieths-
 mann, *m.*
Lessen, lès'-s'n, *v. a.* verkleinern, ver-
 ringern, vermindern; ermäßigen; herab-
 setzen; schmälern; schwächen; absetzen;
 —, *v. n.* kleiner werden; abnehmen;
 schwächer werden.
Lesser, lès'-sūr, *a.* kleiner, geringer,
 minder, weniger; — Asia, Kleinasien.
Lesseron, lès'-sūr-ōn, *s.* Lorbeerkraut, *n.*
Lesses, lès'-séz, *s. pl.* T. Losung, *f.*
 Roth wider Thiere, *m.*
Lessive, lès'-siv, *s.* Lauge, *f.*
Lesson, lès'-s'n, *s.* Vorlesestück aus der
 Bibel, *n.*; Anleitung, Lehre, *f.* Unter-
 richt; Text, *m.*; Lehrstunde, Stunde;
 Vorlesung; Aufgabe, Lektion, *f.*; *fig.*
 Verweis, Auspuß, *m.*; Stimme (für
 ein Instrument), *f.*; to give one a —,
 to read one a —, Einem den Text lesen.
Lesson, lès'-s'n, *v. a.* unterweisen, leh-
 ren, unterrichten; den Text lesen; (into)
 anweisen. [miether, *m.*
Lessor, lès'-sōr, *s.* Verpächter, Ver-
Lessow, lès'-sò, *v. n.* (n. u.) weiden.
Lest, } lèst, } *c.* damit nicht, daß nicht;
 } lèst, } daß.
Let, lèt, *v. a. ir.* lassen; zulassen, ge-
 statten; (to) vermieten, verpachten,
 verleihen; —, *v. a.* (n. u.) hindern, ver-
 hindern, abhalten; —, *v. n. ir.* sich ent-
 halten; to be —, zu vermieten; — be,
 laß sein; laß los; to — alone, allein
 lassen, in Ruhe lassen; überlassen; auf-
 geben; verlassen; weglassen; — me
 alone for that, dafür laß mich sorgen,
 das überlaß mir; to — blood, zur Aber-
 lassen; to — fly, fliegen lassen; los
 drücken, los schießen; to — go, fahren
 lassen; to — know, melden, zu wissen
 thun; I am — to know, ich bin unter-
 richtet, man hat mir gemeldet; to —
 loose, los lassen; to — see, sehen las-
 sen, zeigen; to — slip, fahren lassen,
 entweichen lassen; — me die if ..., ich
 will des Todes sein, wenn ...; to —
 down, niederlassen, herunter lassen;
 neigen; hinunter schaffen; nachlassen;
 to — in, oder into, hinein lassen, ein-
 lassen; *fig.* Zutritt verschaffen; ein-
 schalten; to — off, ablassen; los schie-
 ßen; verabschieden; to — out, heraus-
 lassen, auslassen; vermieten, verpach-
 ten; ausleihen, verleihen; to — out to
 use, auf Zinsen ausleihen.
Let, lèt, *s.* Hinderniß, *n.* Einspruch, *m.*
 (n. u.); *abbr.* für Lettice, Lättia
 (f.); —-alone, *s.* Hinderniß, *n.* Ein-
 spruch, *m.*; —-blood, *a.* zur Aber ge-
 lassen; —-in, *s.* Pförtchen; Einschal-
 tungszeichen, *n.*; —-pass, *s.* Passir-
 zettel, *m.*
Letany, lèt'-tā-né, *s. v.* Litany.
Letcher, Letcherous, etc., *v.* Lech-
 er, etc.
Lethal, lè'-thāl, *a.* tödtlich.

Lethality, lè-thäl'-è-tè, s. Tödtlichkeit, f.
Lethargic, (—gal), lè-thär'-jik, a.
 (—cally, adv.) T. schlaffüchtig; —
 ness, v. Lethargy. [fert.]

Lethargied, lèth'-är-jè'd, a. eingeschlā-
Lethargy, lèth'-är-jè, s. T. Lethargie,
 Schlafsucht; fig. Unempfindlichkeit,
 Unthätigkeit, f.

Lethargy, lèth'-är-jè, v. a. einschläfern,
 lethargisch machen.

Lethe, lè'-thè, s. Lethe; Vergessenheit,
 f.; (n. u.) Tod, m.

Lethean, lè-thè'-ân, a. vergessend, Ver-
 gessenheit verursachend.

Letheed, lè'-thè'd, a. (n. u.) vergessend;
 —dulness, dumpfe Vergessenheit, f.

Lethiferous, lè-thäl'-fèr-üs, a. tödt-
 lich, Tod verursachend.

Let's, (let's), abbr. für Let us, laßt uns.

Letted, lè't'-tèd, p. et a. verhindert, ab-
 gehalten.

Letter, lè't'-tûr, s. Lassende, Zulassende;
 der, welcher losläßt; Vermietter;
 Verhinderer, Abhaltende, m.; blood—,
 Aberlasser, m.; —go, s. Verschwen-
 der, m.

Letter, lè't'-tûr, s. Buchstab; Druckbuch-
 stab, m. Letter; pl. Schrift, f.; fig.
 Buchstab, buchstäbliche Sinn; Brief,
 m. Schreiben, n.; Urkunde, Vollmacht,
 f.; pl. Papiere, Brieffschaften, pl.; Li-
 teratur, f.; by —, brieflich, schriftlich;
 —of conveyance, Frachtbrief, m.; —
 citatory, Edictalladung, f.; man of
 —s, Gelehrte, m.; —of advice, Avis-
 brief, m.; —of credit, Creditbrief, m.
 Creditiv, n.; —of grace, Anstands-,
 Aufschubsbrief, m. Moratorium, n.;
 —of safe conduct, Geleitsbrief, m.;
 dead —, todtte Buchstab, m.; —bag,
 s. Brieffack (auf Schiffen), m.; —
 bearer, —carrier, s. Briefträger,
 m.; —book, s. Briefsteller, m.; —
 (—copy) —book, s. T. Briefcopirbuch,
 n.; —box, s. Briefkasten, m.; —
 brush, s. T. Abziehbürste, f.; —case,
 s. Brieftasche, f.; T. Schriftkasten, m.;
 —folder, s. Briefstreicher, m.; —
 founder, s. Schriftgießer, m.; —
 foundery, s. Schriftgießerei, f.; —
 learned, a. buchgelehrt; —learning,
 s. Buchgelehrsamkeit, f.; —paper, s.
 Briefpapier, n.; —press, s. Buch-
 druckerpresse, f.; Druck, m.; —pres-
 ser, s. Briefhalter, m.

Letter, lè't'-tûr, v. a. mit Buchstaben
 bezeichnen; to — a book, den Titel auf
 den Rücken eines Buches drucken.

Lettered, lè't'-tûr'd, a. gelehrt; die
 Wissenschaften betreffend.

Letterless, lè't'-tûr-lès, a. unwissend,
 ungelehrt. [Salat, m.]

Lettice, lè't'-tis, s. Lättia (f.); Lättich,

Letting, lè't'-ting, s. Lassen, n. u.; —
 blood, —of blood, Aberlassen, n.

Lettuce, lè't'-tis, s. Lättich, Salat, m.;
 cabbage—, headed —, Kopfsalat,
 Staudensalat, m.; red capuchin—,
 rothe Bandsalat, m.; Silesia—, Prin-
 zenkopfsalat, m. [tia (f).]

Letty, lè't'-tè, s. abbr. für Lettice, Lätti-

Leucin, { lù'-sîn; s. T. Leucin, n.

Leucine, {

Leucophlegmacy, lù-kò-nèg'-mâ-sè,
 s. T. weiße Wassersucht, f.

Leucophlegmatic, lù-kò-nèg'-mât'-ik,
 a. mit der weißen Wassersucht behaftet.

Lev, abbr. für Leviticus, das dritte

Buch Moses.

Levant, lè-vânt', s. Levante, f. Mor-
 genland, n.; Ostwind, m.

Levant, { lè-v'-ânt, } a. östlich, Ost...;
 { lè-v'-ânt, } levantisch, morgenländisch.

Levanter, lè-vân'-tûr, s. Ostwind, m.

Levantine, lè-v'-ân-tîn, a. levantisch,
 zur Levante gehörig; östlich; —, s. Le-
 vantian (Zeug), m.; pl. Bewohner der
 Levante, pl.

Levator, lè-vâ'-tôr, s. T. Aufhebemus-
 kel, m.; T. Hebeisen, n.

Leve, lèv, s. (n. u.) v. Leef et Lief.

Leve, lèv, v. a. (n. u.) v. to Believe.

Levee, lèv'-vè, s. Zeit des Aufstehens,
 f.; Morgenbesuch, m. Aufwartung, f.
 Levee, n.; Damm, m.; a lady's —,
 Toilette, f.; —hunter, s. unermüd-
 liche Hofschrantz, m.

Level, lèv'-vîl, a. gleich, gerade, wage-
 recht, wasserrecht; eben, flach; fig. an-
 gemessen, erreichbar; fig. gleich; ohne
 Rangunterschied; to make —, gleich
 machen, ebenen; to lie —, in gleicher
 Ebene liegen; to lie — to —, einem
 Dinge angemessen sein; every thing
 lies — to my wish, Alles geht mir nach
 Wunsch; —coil, adv. wechselseitig.

Level, lèv'-vîl, v. a. gleich, wasserrecht
 machen; ebenen, abtragen; fig. gleich
 machen; richten, auch fig.; (at) richten
 (auf); (with) gleichstellen; —, v. n.
 (with) passen, gemäß sein, stimmen mit;
 (at) zielen (auf); fig. (at) streben nach;
 (n. u.) die Gleichheit einführen; to —
 out, T. eine Linie horizontal verlängern;
 to — with the ground, der Erde gleich
 machen, schleifen.

Level, lèv'-vîl, s. wayerrechte Fläche,
 Ebene; gleiche Höhe, Gleichheit; ge-
 rade Linie, Gesichtslinie, f.; Ziel, n.
 Richtung, Schußlinie; Bleiwage, Was-
 serwage, Richtwage, Sehwage, Schrot-
 wage, f. Wasserpaß, m. Richtscheit, n.;
 fig. Richtschnur, f.; T. Flügelort, m.;
 to be upon the —, in gleicher Höhe
 stehen; fig. gewachsen sein; to be on
 a — with, sich richten nach; to hold
 the — with, sich erheben zu; upon the
 same —, fig. auf gleichem Stufe; to set
 one's self above the —, sich hinaus-
 schwingen über; —range, s. Kern-
 schuß, m.; —topped, a. T. gleiche
 Höhe habend.

Leveler, lèv'-vîl-lûr, s. der ebnet, gleich
 macht; fig. Gleichmacher, Einführer
 der Gleichheit, m.

Leveling, lèv'-vîl-ling, s. Ebenen, Ab-
 gleichen; T. Nivelliren, n.; —staves,
 s. pl. Nivellirstäbe, pl.

Levelness, lèv'-vîl-nès, s. Ebene, n.;
 gleiche Höhe, Gleichheit, f.

Leven, lèv'-vèn, s. v. Leaven.

Lever, { lè'-vûr, } s. Hebel, Hebebaum,
 { lèv'-ûr, } m.; —, a. et adv. (n. u.) lieber; viel-
 mehr. [se, m. Häschen, n.]

Leveret, lèv'-vûr-ît, s. junge Ha-

Leverock, lè'-vèr-rök, s. Lerche, f.

Levet, lèv'-vît, s. Trompetenstoß, m.

Leviable, lèv'-vè-â-b'l, a. zu erheben,
 erhoben werden können.

Leviathan, lè-vî'-â-thân, s. bibl. Le-
 viathan; Wallfisch, m.

Levigate, lèv'-vè-gât, v. a. abglätten,
 glätten; abreiben; T. zum zartesten
 Pulver zerreiben; geschmeidig machen;
 (flüssigkeiten) vollkommen mischen.

Levigate, lèv'-vè-gât, a. geglättet, weich
 gemacht; fig. leicht, erleichtert.

Levigation, lèv'-vè-gâ'-shûn, s. Zer-
 reibung, f. Pulvern, n.

Levin, lèv'-în, s. (n. u.) Bliß, m.

Leviner, lèv'-è-nûr, s. v. Limer.

Levitation, lèv'-vè-tâ'-shûn, s. Leicht-
 machen, n. Leichtigkeit, f.

Levite, lè'-vît, s. Levit; Priester, m.

Levitical, lè-vît'-tè-kâl, a. (—ly,
 adv.) levitisch; priesterlich.

Leviticus, lè-vît'-tè-kûs, s. dritte Buch
 Moses, n.

Levity, lèv'-vè-tè, s. Leichtigkeit, f.;
 fig. Leichtsin, m.; Leichtfertigkeit;
 Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit; Ei-
 telkeit, f.

Levy, lèv'-vè, v. a. Heben, erheben
 (Steuern); ausheben, werben; anfan-
 gen, anheben; to — a ditch, einen Gra-
 ben aufwerfen; levying of taxes,
 Steuererhebung, f.

Levy, lèv'-vè, s. Erhebung, Auflage;
 Aushebung, Werbung, f.; angefangene
 Krieg, m. (n. u.); ausgehobene Heer, n.

Lew, lù, a. (n. u.) lau; blaß, bleich,
 verschaffen.

Leward, lè'-wârd, adv. v. Leeward.

Lewd, lùd, a. (—ly, adv.) unzüchtig,
 schlüpfrig; ausschweifend, liederlich;
 böse, sträflich; (n. u.) weltlich (nicht
 geistlich); fig. unwissend (n. u.); —
 ness, s. Liederlichkeit, Unzucht; Scham-
 losigkeit; Unwissenheit, Thorheit; Gott-
 losigkeit; bibl. Abgötterei, f.

Lewdster, lùd'-stûr, s. Wollüstling,
 Wüstling, m. (n. u.)

Lewelling, lù'-èl-ling, s. Leonellus (m.).

Lewet, lù'-ît, s. Wiedehopf, m.

Lewis, lù'-îs, s. Ludwig (m.); —d'or,
 (lù'-è-dôr'), s. Louisd'or, m.

Lexicographer, lèks-è-kôg'-grâf-ûr,
 s. Wörterbuchschreiber, Lexikograph, m.

Lexicographic, lèk-sè-kô-grâf'-ik, a.
 zu einem Wörterbuche gehörig, lexiko-
 graphisch.

Lexicography, lèks-è-kôg'-grâf-è, s.
 Lexikographie, f. Schreiben eines Wör-
 terbuchs, n. [Lexikon, n.]

Lexicon, lèks'-è-kûn, s. Wörterbuch,

Ley, lè, s. T. Lauge, f.; —jar, s. Lau-
 gentopf, m. v. Lay et Lea.

Liability, li-â-bîl'-è-tè, s. (to) Unter-
 worfensein, Ausgesetztsein, n.; Verant-
 wortlichkeit, Verbindlichkeit; (to) Rei-
 zung f. Hang, m.

Liabie, li-â-b'l, a. (to) unterworfen,
 ausgesetzt; (for) verantwortlich; ver-
 pflichtet; —to a tax (impost), steuer-
 pflichtig; to make one's self — (to),
 sich aussetzen; —ness, v. Liability.

Liana, li-â-nâ, s. Schlingpflanze, f.

Liar, li'-ûr, s. Lügner, m. Lügnerin, f.;
 T. Klaffer, m.; show me a — and I'll
 show you a thief, prov. wer lügt, der
 stiehlt.

Liard, li'-ûrd, s. Liard (Scheidemünze),
 m.; —, a. (l. u.) rothgrau; —horse,
 Rothschiimmel, m.

Lib, lib, s. halbe Scheffel, m.

Lib, lib, v. a. (n. u.) verschneiden, ca-
 striren; beischlafen.

Libanus, lib'-â-nûs, s. (Berg) Libanon, m.

Libation, li-bâ'-shûn, s. Ausgießen;
 Kosten, n.; Libation, f. Trankopfer (der
 Alten), n.

Libbard, lib'-bûrd, s. (n. u.) Leopard,
 m.; —'s-bane, s. Wolfswurzel, f.

Libel, li'-bèl, s. Schmähschrift, f. Li-

bell, Pasquill, *n.*; *T.* Klageschrift, Rechtfertigung, *f.*
Libel, *li'-bél*, *v. a.* durch Libelle schmähen, pasquilliren; eine Klageschrift einreichen; —, *v. n.* (against) Schmähschriften schreiben.
Libeler, *li'-bél-lür*, *s.* Libellist, Pasquillant, *m.*
Libeller, *li'-bél-lür*, *s.* Libellist, Pasquillant, *m.*
Libelous, **Libellous**, *li'-bél-lüs*, *a.* schmähend, ehrenrührig, Schmäher ...
Liberal, *lib'-bér-ál*, *a.* (— *ly*, *adv.*) freigebig, auch *fig.* (of, mit, to, gegen); freisinnig, liberal; frei, offen, edel; edel geboren; reichlich, anständig; gut, schön; vorurtheilsfrei, unbefangen; frei, frech; ausgelassen, zügellos; —, *s.* Liberale, *m.*; — *arts*, freien Künste, *pl.*; — *ness*, *v.* Liberality.
Liberality, *lib'-bér-ál-é-té*, *s.* Freigebigkeit; Freisinnigkeit; Hochherzigkeit; Unparteilichkeit, *f.*
Liberalize, *lib'-bér-ál-lz*, *v. a.* freisinnig, großherzig machen.
Liberate, *lib'-bér-át*, *v. a.* (from) befreien; frei lassen.
Liberate, *lib'-bér-át*, *s.* Befreite, *m.*
Liberation, *lib'-bér-át-shún*, *s.* Befreiung; Freilassung, *f.*
Liberator, *lib'-bér-át-tür*, *s.* Befreier, *m.*
Liberdin, *lib'-bér-dín*, *s. v.* Libbard's-bane. [*city*] Vorstädte, *pl.*
Liberties, *lib'-bér-téz*, *s. pl.* (— of a) Libertinage, *lib'-bér-tín-idje*, *s.* Liederlichkeit, Lasterheit; Freigeisterei, *f.*
Libertine, *lib'-bér-tín*, *s.* Freigelassene; Freie; lockere Mensch, Liederliche, Libertin; Freigeist, *m.*; —, *a.* ungebunden, locker, licherlich, wüßt; freigeistlich.
Libertinism, *lib'-bér-tín-izm*, *s.* Stand eines Freien, *m.* (l. u.); Ungebundenheit, Liederlichkeit, Ausschweifung; Freigeisterei, *f.*
Liberty, *lib'-bér-té*, *s.* Freiheit, *f.*; Vorrecht, Privilegium, *n.*; Erlaubniß; Freiheit, Unschicklichkeit, *f.*; Bezirk, Spielraum; *T.* freie Raum im Gebiß für die Zunge des Pferdes, *m.*; to be at —, freie Hand haben; to set at —, in Freiheit setzen, befreien; religious —, Religionsfreiheit, *f.*; — of the press, Pressefreiheit, *f.*; — of trade, Handelsfreiheit, *f.* [*ling*, *m.*]
Libidinalist, *le-bíd-é-níst*, *s.* Wollüstling, *m.*
Libidinous, *le-bíd-é-nüs*, *a.* (— *ly*, *adv.*) wollüstig, unkeusch, geil, unzüchtig; — *ness*, *s.* Wollust, Unzüchtigkeit, *f.*
Libra, *li'-brá*, *s. T.* Wage (im Thierkreise); eine römische Silbermünze, *f.*
Libral, *li'-brál*, *a.* pfündig.
Librarian, *li-brá-ré-án*, *s.* Bibliothekar, Bücheraufseher; (n. u.) Bücherabschreiber (bei den Alten), *m.*
Librarianship, *li-brá-ré-án-shíp*, *s.* Amt eines Bibliothekars, *n.*
Library, *li'-brá-ré*, *s.* Bibliothek, Büchersammlung, *f.*; —-keeper, *s.* Bücherschreiber; Bibliothekar, *m.*
Librate, *li'-brát*, *v. a.* im Gleichgewicht halten, schwanken lassen; —, *v. n.* im Gleichgewicht erhalten werden, schwanken.
Libration, *li-brá-shún*, *s.* Gleichgewicht; Schwanken, *n.*
Libratory, *li'-brá-tür-é*, *a.* schwankend.
Lice, *lis*, *s. pl.* von Louse, Läuse, *pl.*; — bane, *s.* Läusefraut, *n.*

Licensable, *li'-sén-sá-b'l*, *a.* mittelst eines Erlaubnißscheines gestattet werden können.
License, (**Licence**), *li'-séns*, *s.* Freiheit, obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Concession; Vollmacht, *f.* Erlaubnißschein, *m.*; Censurfreiheit; Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, *f.*; — to print a book, Druckerlaubnis, *f.* Imprimatur, *n.*; letter of —, Patent, *n.* Gewerbschein, *m.* Freibrief, *m.*; poetical —, dichterische Freiheit, *f.*; — for trading, Handelsprivilegium, *n.*; — outwards, Erlaubnißschein zur Warenausfuhr, *m.*
License, *li'-séns*, *v. a.* berechtigen, erlauben, mit einem Erlaubnißschein versehen; bevollmächtigen, Vollmacht erteilen; obrigkeitlich bewilligen; (n. u.) entlassen, fortschicken; to — a book, Erlaubniß zum Drucke eines Buches geben, es censiren.
Licenser, *li'-sén-sür*, *s.* Bewilliger, Aussteller (einer Lizenz); Censor, *m.*
Licensing, *li'-sén-sing*, *s.* Bewilligen, Berechtigen, Freigeben, *n.*; — act, Censuredict, *n.*
Licentiate, *li'-sén-shé-át*, *s.* Licentiat, *m.*; (in) der die Erlaubniß hat, Etwas auszuüben.
Licentiate, *li'-sén-shé-át*, *v. a.* freigeben, verstaten, erlauben.
Licentious, *li'-sén-shüs*, *a.* (— *ly*, *adv.*) ausgelassen, frech, unbändig; zügellos, ausschweifend; vermessen; uneingeschränkt; — *ness*, *s.* Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Unbändigkeit, Frechheit, *f.*
Lich, *litsh*, *s.* (n. u.) Leiche, *f.*; — field, *s.* Leichenfeld, *n.*; — gate, *s.* Leichenthor, *n.*; — owl, *s.* Leichenhuhn, *n.*; — wake, *s.* Totenwache, *f.*; — wale, *s.* Meerhirsche, *f.*
Lich, *litsh*, *a.* (n. u.) gleich, ähnlich.
Lichen, *lik'-én*, *s.* Flechte, Baumsflechte, Steinflechte, *f.*; *T.* Zittermaal, *n.* Flechte, *f.*
Licit, *lis'-sít*, *a.* (— *ly*, *adv.*) gesetzlich, erlaubt; — *ness*, *s.* Gesetzlichkeit, *f.*
Lick, *lik*, *v. a.* lecken; belecken; schlagen, prügeln; to — up, auflecken; aufessen, verschlingen; to — up, ober over, *fig.* abputzen, ausfeilen.
Lick, *lik*, *s.* Schlag, *m.*; (n. u.) Salbe, Schmiere, Schminke; Salzlecke, *f.*; — dish, — sauce, *s.* Tellerlecker, *m.*; — penny, *s.* Knicker, *m.*; — spit, *s.* Schmarotzer, *m.*; — stone, *s.* Lamsprete, *f.*
Licker, *lik'-kür*, *s.* Lecker, Auflecker, *m.*
Lickerish, *lik'-ér-ish*, **Lickerous**, *lik'-ér-üs*, *a.* (— *ly*, *adv.*) lecker, leckerhaft; naschhaft.
Lickerishness, *lik'-ér-ish-*
Lickerousness, (**Lic'orousness**), *nés*, *s.* Leckerhaftigkeit, *f.*
Licorice, *lik'-kür-ís*, *s.* Süßholz,
Licorish, *lik'-kür-ish*, *s.* Süßholz, *n.* Lakritz, *f.*; juice of —, Lakritzen-saft, *m.*
Lictor, *lik'-tür*, *s.* Lictor, *m.*
Lid, *lid*, *s.* Deckel, *m.*; Augenlid, *n.*
Lie, *li*, *s.* Lauge, *f.*; to wash with —, laugen, einlaugen, beuchsen; — lip, *s.* Laugenkorb, *m.*
Lie, *li*, *s.* Lüge; Fabel, Erbsingung, *f.*;

to give the —, Lügen strafen; *fig.* to give the — (to), Etwas Lügen strafen; to tell —s, Lügen vorbringen, lügen.

Lie, *li*, *v. n.* lügen.

Lie, *li*, *v. n.* ir. liegen; *fig.* liegen, gelegen sein; liegen, ruhen; (in) bestehen; (n. u.) gefangen sitzen; anhängig sein, vorliegen; sein; sich aufhalten; logiren; *T.* lagern; *T.* im Standquartiere liegen; —, *v. a.* (n. u.) legen; to — open, offen stehen; to — about, herum liegen; to — along, to — over, *T.* schief liegen; to — at, anliegen, belästigen; to — at stake, auf dem Spiele stehen; to — at one's heart, Einem am Herzen liegen; to — at the mercy of ..., abhängen von ...; to — by, liegen bei; stille liegen; to — down, liegen, ruhen; sich niederlegen; im Rindbette liegen; im Grabe ruhen; to — in, in Wochen liegen; to — in one, an Einem liegen; to — in one's way, *fig.* im Wege stehen, hindern; Einem möglich sein, die Gelegenheit oder Mittel haben; to — in wait, im Hinterhalte liegen; as much as in me lies, so viel an mir liegt; *T.* to — in a great deal, hoch zu stehen kommen, viel kosten; to — on hand, vorrätig daliegen, nicht abgehen; to let — over, zur Verfallzeit nicht honorirt werden; to let a bill — over, einen Wechsel protestiren lassen; to — to, *T.* heiliegen, vor Anker liegen; to — under, unterworfen sein; versunken sein; to — under an obligation, zu Etwas verpflichtet sein; to — under a mistake, im Irrthume sein, sich irren; to — up and down, in Unordnung sein; to — upon, on, beschweren; liegen auf Einem; obliegen; to — upon one's hands, Einem auf dem Halse liegen; nicht abgehen; to — with, ehelich bewohnen; liegen bei, schlafen bei; betreffen, angehen, an Einem sein.

Lief, *lél*, *a.* (n. u.) theuer, lieb, geliebt; —, *adv. vulg.* lieb, gern; I had as — go as stay, ich gehe eben so gern, als ich bleibe.

Liestenant, *v.* Lieutenant.

Liege, *ledj*, *s.* Lüttich (Bisthum und Stadt); Lehnsherr, Oberherr; Bassal, Lehnsmann, *m.*; —, *a.* lehnspflichtig, unterthänig; oberherrlich; — lord, Lehnsherr, Oberherr, *m.*; — people, Lehnsleute, Vasallen, *pl.*; — man, *s.* Lehnsmann, Bassal, *m.*

Liegeancy, *lé-ján-sé*, *s. T.* Lehns-pflicht, Hörigkeit, *f.*; Gebiet des Lehnsherrn, *n.* [*gen.*]

Lien, *li'-én*, *p.* (n. u.) (von to Lie), gele-

Lien, *li'-én*, *s. T.* (upon) Retentionsrecht, *n.* gesetzliche Anspruch, *m.*; Mißsucht, *f.*

Lienterie, *li'-én-tér-rík*, *a. T.* lenterisch, vom Bauchfluß.

Lientery, *li'-én-tér-ré*, *s. T.* Lienterie, *f.* Bauchfluß, Durchfall, *m.*

Lier, *li'-ür*, *s.* Liegende; (— in ambush) Lauener; Lügner, *m.*

Lieu, *lú*, *s.* in — of, anstatt.

Lieut. *abbr.* für Lieutenant, Lieutenant, Statthalter.

Lieutenancy, *li-tén-nán-sé*, *s.* Lieutenantsstelle, *f.*; gesammten Lieutenants, *pl.*; Statthalterschaft, *f.*

Lieutenant, *li-tén-nánt*, *s.* Lieutenant; Stellvertreter, Statthalter, *m.*; — of marines, Marinelieutenant, *m.*;

— colonel, s. Oberstlieutenant, m.; —
— general, s. Generalleutenant, m.

Lieutenanthship, { lü-tén'-nānt-
 { lēv-tén'-nānt-
ship, } s. Lieutenantsstelle; Statthal-
terchaft, f.

Lieve, lev, a. et adv. v. Lief.

Life, lif, s. Leben; Leben, Blut, n.; Lebensbeschreibung, f. Leben; Menschenleben, n.; Weltlauf; Stand, Rang, m.; Lebensweise, f.; fig. Leben, n. Lebhaftigkeit, f.; Lärm, m.; pl. Menschen, pl.; from the —, to the —, nach der Natur (von Gemälden); by the —, nach dem Leben; for —, um's Leben; auf Lebenszeit; through all —, durch die ganze belebte Natur; as large as —, in Lebensgröße; still —, Stillleben, n.; to come to — again, wieder aufleben; to fly for one's —, sich durch die Flucht zu retten suchen; to give — to, beleben; to have —, am Leben sein; to keep a heavy — at one, Einem immer in den Ohren liegen; to keep a heavy — with one, Einem das Leben sauer machen; — annuities, s. pl. Leibrenten, pl.; — blood, s. warme (Lebens-) Blut; Herzblut, n.; — blood, a. wesentlich; — boat, s. Rettungsboot, Hilfsboot, n.; — estate, s. T. unvererbliche Gut, n.; — everlasting, s. Immergrün, n.; Amaranth, m.; — giving, a. belebend; — guard, s. Leibwache, f.; — guardman, s. Garbist, m.; — insurance, s. Lebensversicherung, f.; — like, a. wie lebend; — lines, s. pl. T. Rückenpaarden, pl.; — preserver, s. Lederne, wasjerdichte Schwimmjacke, f.; — rent, s. Leibrente, f.; — string, s. Lebensfaden, m.; — time, s. Lebenszeit, f.; — weary, a. Lebensmüde.

Lifeless, lif'-lēs, a. (—ly, adv.) leblos; fig. leblos, unthätig; starr, todt; schal, matt; kraftlos; ohnmächtig; — ness, s. Leblosigkeit; Kraftlosigkeit, f.

Lifelikens, lif'-lik-inz, i. so wahr ich lebe!

Lift, list, v. a. et v. a. ir. heben, aufheben; (into) erheben; abheben; wegtragen, stehlen; —, v. n. et v. n. ir. (at) lüften, an Etwas heben; (n. u.) stehlen; to — out, T. ausheben; to — up, aufheben; fig. erheben, erhöhen; aufrichten, erheben; erheitern; T. auslegen; to — up with pride, stolz machen, aufblasen.

List, list, s. Sub, m. Heben, n. Hebung; Anstrengung, f. Bestreben, n.; Ladung, Last, f.; Lusthimmel, Himmel; T. Well-daumen, m.; T. Hebemittel, Hebewerkzeug; T. Ziehseil, n.; to give a —, heben, aufheben; (one) fig. aufhelfen; hintergehen; at one —, auf ein Mal; dead —, vergebliche Bemühung, zwecklose Anstrengung, f.; Unvermögen, n.; große Noth, f.; to be at a dead —, in Noth sein; to help one at a dead —, Einem aus der Noth helfen.

Lister, list'-är, s. Hebende; Erhebende, m.; der, welcher mit einem Hebebaume aufhebt; Krücke, f.; Dieb, m.

Ligament, lig'-gā-mēnt, s. T. Band, Ligament, n. Flechse; Faser, Faser, f.; Band, n. Fessel, f., auch fig.

Ligamental, lig'-ā-mēn'-tāl, Ligamentous, lig'-ā-mēn'-tūs, a. bandartig, sehnig, flechtig; faserig, faserig.

Ligan, lig'-gān, s. Brackgut, n.

Ligation, li-gā'-shūn, s. Binden, n.; Gebundenheit, f.

Ligature, lig'-gā-tshūre, s. Binden;

Band, n. Binde, f.; Verband, m.; T. Steifheit eines Gelenkes; Gebundenheit; geknüppte Nestel, f. Zauberknoten, m.; T. Ligatur, f. Doppelbuchstab, m.

Ligeance, Ligeancy, v. Liegeancy.

Light, lit, s. Licht; Tageslicht, n. Tag, m.; Licht, Leben, n.; Helle; Erleuchtung, f.; fig. Licht, n. Aufschluß; Sinn, Verstand, m.; Einsicht, Erkenntniß, Aufklärung; T. Lichtseite, Beleuchtung; Glasscheibe, f.; pl. Fenster, pl.; bibl. Licht, n.; to come to —, an's Licht kommen; to bring to —, an's Licht bringen; to stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen; to carry a — before one, Einem leuchten; to give — to, erhellen; to give one — to, Aufschluß geben über; —, a. licht, hell; licht (von der Farbe); blond; fig. klar, offenbar; heiter; — bearer, s. Fackelträger, m.; — coloured, a. lichtfarben; — house, s. Leuchthurm, m.; — house-charges, — house-money, Leuchthurmkosten, pl.; — ports, s. pl. T. Lichtpforten, pl.; — room, s. Lichtkammer, f.

Light, lit, a. leicht, auch fig.; leicht, geringe, unbedeutend; leicht bewaffnet; rasch, flink, hurtig; dünn; T. unbeladen; fig. leicht, oberflächlich; leicht, unbeständig, flatterhaft, leichtsinnig; leichtfertig; unflät, veränderlich; muthwillig, lustig; —, adv. v. Lightly; — of foot, leicht auf den Füßen; — of belief, leichtgläubig; — of digestion, leicht zu verdauen; — of carriage, leicht zu tragen; — matter, Geringfügige, n.; — reading, Unterhaltungsektüre, f.; — zany, Stadtflatsche, f.; to think not — of a thing, Etwas für rathsam halten; to make — of, to make — account of, to set — by, Etwas geringe schätzen, nicht achten, verschmähen, sich Nichts daraus machen; — upon the hand, T. leichtmäulig; — armed, a. leicht bewaffnet; — born, a. T. leicht in der Faust (von Pferden); — brain, s. unwissende, fade Mensch, m.; — fingered, a. diebisch; — foot, — footed, — heeled, — legged, a. schnellfüßig; — foot, s. T. Wildpret, n.; — headed, a. gedankenlos, flüchtig, unbesonnen; aberwitzig, verrückt, sinnlos; — headedness, s. Gedankenlosigkeit; Verrücktheit, f.; — hearted, a. fröhlich, lustig, wohlgemuth; — heartedness, s. Frohsinn, m.; — horse, s. leichte Reiterei, f.; — minded, a. leichtsinnig.

Light, lit, v. a. et v. a. ir. (auch mit up) erleuchten; leuchten (Einem); anzünden, entflammen; to — (up) a fire, Feuer anmachen, einheizen; erleichtern; T. leuchten; helfen; —, v. n. et v. n. ir. (off) absteigen; (from) herabsteigen, herabsteigen; (on) sich setzen, sich niederlassen; rasten, ausruhen; (on, upon) treffen, antreffen, finden, stoßen, gerathen, fallen (auf); widersfahren, aufstoßen, begegnen.

Lighten, lit'-l'n, v. a. erleuchten, erhellen; fig. erleuchten; erleichtern; auflösen; fig. erheitern; T. leuchten; lösen; —, v. n. leuchten, blitzen; to — forth, hervorblitzen.

Lightening, lit'-ning, s. v. Lightning.

Lighter, lit'-är, s. Leuchtende; Erleuchtende; Lichter, m. Lichterfahrzeug, n.; Auslader; Berger, m.; — man, s. Lichtschiffer; Auslader, m.

Lighterage, lit'-är-idj, s. T. Lichtergeld, Lichterlohn, n.

Lightless, lit'-lēs, a. ohne Licht, finster.

Lightly, lit'-lè, adv. leicht; hurtig, be-

hend, flink, rasch; obenhin; leichtsinnig, unbesonnen; leichtfertig; fröhlich; ohne Grund; unkeusch; gewöhnlich (u. u.); wenig; — come, — go, prov. wie gewonnen, so zerronnen; to talk —, in's Gelag hinein schwagen; to take a thing —, Etwas auf die leichte Achsel nehmen.

Lightness, lit'-nēs, s. Leichtigkeit; fig. Hurtigkeit, Flüchtigkeit, Behendigkeit, f.; Leichtsinn, m. Unbesonnenheit; Unbeständigkeit; Leichtfertigkeit, Unkeuschheit, f.; — of belief, Leichtgläubigkeit, f.; — of the head, Aberwitz, m.

Lightning, lit'-ning, s. Blitzen, n. Blitz, m.; Erleichtern, n. Erleichterung, f.; — before death, letzte Lebensblitz, m.; — glance, s. Blitzstrahl, m.; — rod, s. Blitzableiter, m.

Lights, lits, s. pl. Lunge (der Thiere), f.

Lightsome, lit'-sūm, a. licht, hell; klar; fig. heiter, fröhlich, lustig; — ness, s. Helle, Klarheit; fig. Heiterkeit, Fröhlichkeit, f. Frohsinn, m.

Signaloes, sig'-nāl'-ōz, s. Motholz, n.

Ligneous, sig'-nē-ūs, Lignous, sig'-nūs (l. u.), a. hölzern; holzigt, holzähnlich.

Lignite, sig'-nit, s. T. Lignit, m.

Lignum-vitae, sig'-nūm-vi'-tè, s. Guajacholz, n.

Ligure, li'-gūr, s. Luchstein, m.

Ligwort, lig'-wūrt, s. Königsferze, f. Wollkraut, n.

Like, lik, a. (to) gleich, ähnlich; derselbe, dieselbe, dasselbe; eben so viel; glaublich, wahrscheinlich, vermuthlich; —, s. Ähnlichkeit, f.; Gleiche, m. derselbe; Ähnliche, Gleiche, n. dasselbe; Wahrscheinlichkeit, f.; —, adv. gleich, eben so; wie; glaublich, wahrscheinlich; such —, vergleichen; nothing —, keinesweges; in the — manner, auf gleiche Weise, eben so; that's — him, das sieht ihm ähnlich; nothing — so, bei weitem nicht; there is nothing — travelling, Nichts geht über das Reisen; the —, dergleichen; to do — one's self, seiner würdig handeln; something —, ungefähr wie; 't is something — it, es sieht danach aus; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; to be —, nahe daran sein, im Begriffe sein; he is — to die, er wird wohl sterben; I am — to ..., ich werde wahrscheinlich ... müssen ...; — will to —, — loves —, prov. Gleich und Gleich gesellt sich gern; — master, — man, prov. wie der Herr, so der Knecht.

Like, lik, v. a. gern haben, gern sehen, gut sein, mögen, leiden mögen; wählen, gefallen, belieben, Gefallen haben (an); genehmigen, billigen; (n. u.) befriedigen; —, v. n. wollen, mögen, Lust haben; how do you — it? wie gefällt es Ihnen? wie finden Sie es? to — of, Gefallen finden an, billigen; as he likes, wie es ihm beliebt; that is not well liked of, das ist nicht beliebt; to — to, (n. u.) vergleichen mit ...

Likelihood, lik'-lè-hūd, } s. Anschein,
Likeliness, lik'-lè-nēs, } Schein, m. Wahrscheinlichkeit; (n. u.) Ähnlichkeit; Annehmlichkeit, f.; in all likelihood, aller Wahrscheinlichkeit nach.

Likely, lik'-lè, a. angenehm, gefällig; einsichtsvoll, verständig; ein gefälliges Aeußere habend; wahrscheinlich, vermuthlich; —, adv. vermuthlich, wahrscheinlich; very — it may be so, wahrscheinlich ist es so.

Liken, lî-k'n, v. a. (to) vergleichen; —, v. n. gleichen.
Likeness, lik'-nēs, s. Gleichheit, Ähnlichkeit; Copie, f.; Abbild, Ebenbild; Gleichniß, n. Parabel, f.; Schein, Anschein, m.; Außenseite, f.
Likewise, lik'-wiz, adv. eben so, ebenfalls, gleichfalls, auch.
Liking, lî-k'ing, a. angenehm; (n. u.) wohlgenährt, wohlbeleibt; —, s. Gefallen, m. Belieben, n. Neigung, f.; Verlangen, n.; Geschmack, m.; Genehmigung, Genehmigung; Wohlbeleibtheit, f.; good —, Einwilligung, f.; Wohlgefallen, n.; (n. u.) Versuch, m. Probe, f.; I have (a) — to it, es gefällt mir; to take a — to, Gefallen an Etwas finden; to create a —, sich gefällig machen.
Lilac, lî-lâk, s. spanische Flieder, m.
Lilach, lî-lâk, s. spanische Flieder, m.
Liliaceous, lî-lê-â-shūs, a. lilienartig.
Lilied, (Lillied), lî-lêd, a. mit Lilien bewachsen oder geschmückt.
Lill, lîl, s. Taschenbuch, n.
Lill, lîl, v. a. die Zunge herausstrecken. (n. u.)
Lilliputian, lîl-lê-pût-yân, a. liliputisch; — s, s. pl. Liliputer, pl.
Lilt, lîlt, v. n. Etwas behende verrichten; singen; auf der Sackpfeife spielen.
Lily, lîl-lê, s. Lilie, f.; — of the valley, — convally, Maiblümchen, n.; — daffodil, s. Affodillie, f.; — handed, a. Lilienhände habend; — liv'ered, a. feige, verzagt (n. u.); — white, a. lilienweiß; — white, s. Schornsteinsfeger, Kaminfeger, m.
Limail, lî-mâl, s. Feilstaub, m.
Limate, lî-mât, v. a. glatt feilen, polieren, glätten.
Limation, lî-mâ-shûn, s. Feilen, Glätten, Polieren, n.
Limature, lî-mât-ûre, s. Feilspäne, pl. Feilstaub, m.; Feilen, n.
Limb, lîm, s. Glied, n.; T. Rand; Ast, Baumast, m.; limbs of the lime-house, Brut, f. Gefindel, n.; — meal, adv. stückweise.
Limb, lîm, v. a. mit Gliedern versehen, gliedern; zergliedern, zerstückeln.
Limbec, lîm'-bêk, s. (n. u.) Brennstoffen, m.
Limbec, lîm'-bêk, v. a. (n. u.) destillieren.
Limbed, lîmd, a. (in Zusammensetzung) mit Gliedern, gliederig; strong—, starkgliederig.
Limber, lîm'-bûr, a. biegsam, geschmeidig, auch fig.; —, s. Deichsel, f.; T. Müstergat, n.; T. Prohwagen, m.; — boards, s. pl. Füllings des Müstergats, pl.; — holes, s. pl. Müstergat, n.; — irons, s. pl. Kette, welche durch das Müstergat geht, f.; — rope, s. Tau, welches durch das Müstergat geht, n.; — strake, s. erste Planke am Rielsschwein, worauf die Füllings des Müstergats liegen, f.
Limberness, lîm'-bûr-nēs, s. Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, f.
Limbless, lîm'-lēs, a. der Glieder beraubt.
Limbo, lîm'-bô, s. Vorhölle, Hölle, f.; Vorhimmel, m.; fig. Hölle, f.
Limbus, lîm'-bûs, s. Vorhölle, Hölle, f.; Vorhimmel, m.; fig. Hölle, f.
Lime, lîm, s. Leim, Vogelleim; Kalk; Weinstein (an den Zähnen), m.; Linde; Lime, Limone, f.; — burner, s. Kalkbrenner, m.; — gravel, s. Sandstein, m.; — hound, s. T. Spürhund, Zeit-

hund; Saubeller, Saurübe, m.; — kiln, s. Kalkofen, m.; — pit, s. Kalkbrühe, f.; — spar, s. Kalkspath, m.; — stone, s. Kalkstein, m.; aluminous — stone, Alaunstein, m.; fibrous — stone, Faserkalk, m.; tufaceous — stone, Tuffkalk, Tuffstein, m.; — tree, s. Linde, f.; — twig, — rod, s. Leimruthe, f.; — water, s. Kalkwasser, n.
Lime, lîm, v. a. verkitten, verbinden; mit Kalk düngen; mit Vogelleim bestreichen; fig. verstricken, berücken, fangen; —, v. n. zusammenhängen.
Limed, lîm'd, a. geleimt, leimig.
Limer, lîm'-ûr, s. v. Limehound.
Limit, lîm'-mît, s. Grenze; fig. Grenze, Schranke, bestimmte Zeit, f.; T. (auch im pl.) vorgeschriebene Preis, m.; to give more —, mehr Spielraum geben; to set a — to, beschränken.
Limit, lîm'-mît, v. a. Grenzen setzen, begrenzen; fig. (to) einschränken, beschränken; einengen (den Sinn eines Wortes); bestimmen, vorschreiben, fest setzen. [einzuschränken].
Limitable, lîm'-mît-â-b'l, a. begrenzbare;
Limitaneous, lîm-mê-tâ-ûê-ûs, a. zu den Grenzen gehörig, Grenz...
Limitary, lîm'-mît-târ-ê, a. zur Grenze dienend; an der Grenze aufgestellt; —, s. Grenzort, m. Grenzland, n.
Limitation, lîm-mê-tâ-shûn, s. Beschränken, n.; Einschränkung Beschränkung; vorgeschriebene Zeit; T. die Zeit, innerhalb welcher eine Klage eingereicht werden muß, f.; ein gewisser Bezirk, in welchem Mönche betteln oder ihre geistlichen Functionen ausüben dürfen, m.
Limited, lîm'-mê-têd, a. beschränkt, begrenzt; — ly, adv. auf eine beschränkte Weise; — ness, s. Beschränktheit, f.
Limitier, lîm'-mê-târ, s. Begrenzer, m. das, was Grenzen, Schranken setzt, begrenzt; Mönch (der innerhalb eines gewissen Bezirkes betteln oder seine geistlichen Functionen ausüben durfte), m.
Limitless, lîm'-mît-lēs, a. grenzenlos.
Limmer, lîm'-mûr, s. Blendling (von Hund); Saubund, Saubeller; Messitz; Gabelarm, m.; Gabelpferd, n.; pl. oder a pair of limmers, Gabeldeichsel, f.
Limn, lîm, v. a. mit Wasserfarben malen; illuminieren; malen, zeichnen; abmalen.
Limner, lîm'-nûr, s. Maler, Zeichner; Illuminierer; Portraitmaler, m.
Limon, lîm'-mûn, s. Anemone; Limone, f.
Limosity, lî-môs'-sê-tê, s. Schlammige, n.
Limous, lî'-mûs, a. schlammig.
Limp, lîmp, a. schwach, kraftlos; matt, schal (n. u.); —, s. Hinken, n.
Limp, lîmp, v. n. hinken, lahm gehen, humpeln.
Limper, lîm'-pûr, s. Hinkende, m.
Limpet, lîm'-pêt, s. Tellermuschel, Napfuschel, f.
Limpid, lîm'-pid, a. klar, hell, durchsichtig; — ness, s. Klarheit, Helle, Reinheit, f. [ness].
Limpidity, lîm-pîd'-ê-tê, s. v. Limpid.
Limpin, Limping, v. Limpet.
Limpingly, lîmp'-îng-lê, adv. hinkend, lahm. [ness].
Limpitude, lîm'-pê-tûd, s. v. Limpid.
Limpness, lîmp'-nēs, s. v. Limberness.

Limsy, lîm'-sê, a. schwach, biegsam.
Limy, lî'-mê, a. mit Leim bestrichen, fleberig; kalkig, Kalk enthaltend; kalkartig. [Pfuhl, m].
Lin, lîn, s. (n. u.) Sumpf, m. Lache, f.
Lin, lîn, v. n. (n. u.) ablassen, aufhören, ruhen.
Linage, lîn'-îdj, s. v. Lineage.
Linament, lîn'-â-mênt, s. Biege; (n. u.) Zaser, f.; Verband, m.
Linch, lînsh, s. (n. u.) Rain, m. Grenze, f.
Linchpin, lînsh'-pîn, s. Achsnagel, m. Lünse, f.; Pinsel (Glieder eines Hirsches), m. [colngrün, n].
Lincoln-green, lîng-kûn-grên', s. Lin.
Lincture, lîngk'-tshûre, s. Lecksaft, m.
Linctus, lîngk'-tûs, s. Lecksaft, m. Leckarzenei, f.
Lind, lînd, s. (Lind-tree) Linde, f. Lindenbaum, m.
Linden, lîn'-dên, s. (Lind-tree) Linde, f. Lindenbaum, m.
Lindsey-woolsey, v. Linsey-woolsey.
Line, lîn, s. Lein, Flachs, m.; (— tree) Linde; Linie; Linie, f. Strich; Riß, Entwurf; Umriß, m.; Linie, Zeile; Reihe, f.; Vers, m.; Leine, Schnur; Angelschnur; Linie (zweite Theil eines Bolles); Linie, f. Aequator, m.; Geschlechtlinie, Familie, f. Stamm, m.; T. Linie, Verschauungslinie; Art, Methode; Linie, Reihe (Soldaten); Schlachtlinie; Richtschnur; Art, Weise; Lehre, f. Unterricht, m.; — of operation, Operationslinie, f.; — of business, Geschäftszweig, m. Fach, n.; — of telegraphs, Telegraphenlinie, f.; — of life, Lebenslinie (in der Hand), f.; — of conduct, Verhaltensweise, f.; — of demarcation, Demarcationslinie, f.; — of circumvallation, Umwallungslinie, f.; — of a post, Postenlauf, Postenzug, m.; — of a rail-way, Eisenbahnzug, m.; — of steam-packets, Dampfschiffahrtslinie, f.; ship of the —, Linienschiff, n.; equinoctial —, Nachtgleichenlinie, f.; by —, nach der Schnur; white —, T. eine leere Zeile; to keep in the —, Schritt halten; to lay out by a —, abstecken.
Line, lîn, v. a. (der Länge nach) besetzen, überziehen; bekleiden; bedecken, belegen; füttern, ausfüttern; polstern; bepflanzen; fig. spicken, füllen; Vorstab leisten; versehen; schilbern, entwerfen; stärken; belegen, belaufen (von Hund); T. mit einem Graben umziehen; T. in eine Linie formieren; a man well lined, ein vermögender, reicher Mann; lined with shipping, mit Schiffen (im Hafen) besetzt.
Lineage, lîn'-nê-âj, s. Linie, f. Geschlecht, n. Stamm, m. Abkunft, f.
Lineal, lîn'-nê-âl, a. aus oder in Linien bestehend; nach Linien abgemessen; Linien...; (of) in gerader Linie abstammend; (to) in gerader Linie verwandt; erbt, angestammt; direct, gerade; in a — descent, in gerader Linie. [nie].
Lineally, lîn'-ê-âl-lê, adv. in gerader Linie.
Linealness, lîn'-ê-âl-nēs, s. Abstammung in gerader Linie, f.
Lineament, lîn'-nê-â-mênt, s. Gesichtszug, Zug; fig. Zug, m.
Linear, lîn'-nê-âr, a. aus Linien bestehend; in gerader Linie, Linien...; linienförmig.
Lineation, lîn'-nê-â-shûn, s. Linienzug, Strich, m. Unterstreichung, f.

Lineature, lín'-nè-á-tshüre, s. Gesichtszug, m.

Linen, lín'-nín, s. Leinwand, f. Leinen, n.; Wäsche, f.; —, a. leinen, flächsen; Leinwand; fig. weiß; —-cloth, s. Leinwand, f.; —-draper, —-merchant, s. Leinwandhändler, m.; —-drapery, —-trade, s. Leinwandhandel, m.; —-pincers, —-tweezers, s. pl. Leinweberzange, f.; —-weaver, s. Leinweber, m. [ler, m.]

Linener, lín'-nín-ür, s. Leinwandhändler, m.

Linestock, v. Linstock.

Ling, ling, s. Langfisch, Leng, m.; Heide, f.; — wort, s. Brustwurz, f.

Lingel, ling'-g'l, s. kleine Zunge, f. Züngelchen, n.

Linger, ling'-gür, s. v. Linget.

Linger, ling'-gür, v. n. sich abzehren, lange leiden; (after) sich sehnen, schmachten; (about) harren, lange warten; verweilen; (about) zögern, unschlüssig sein; anstehen, sich befinden; —, v. a. (on, out) verlängern, hinausziehen; to — away, verschmachten.

Lingerer, ling'-gür-ür, s. Zauderer, m.

Lingering, ling'-gür-ing, a. matt, schwach; langsam; zögernd; langwierig; langweilig; —, s. (after) Schmachten; Zaudern, n. Langsamkeit, f.; —ly, adv. langsam; langweilig.

Linget, ling'-gét, s. Grasmücke, f.; Zünglein, n.; Stange, Barre, f.

Lingle, ling'-g'l, s. Pechdraht, m.

Lingo, ling'-gò, s. vulg. Sprache, f.; Gewälsch, Rothwälsch, n.

Linguacious, ling-gwá'-shüs, a. geschwätzig, redselig; —ness, v. Linguacity.

Linguacity, ling-gwá'-é-té, s. Redseligkeit, Gesprächigkeit, Geschwätzigkeit, f.

Linguadental, ling-gwá'-dén'-tál, a. mit der Zunge und den Zähnen zugleich ausgesprochen.

Lingual, ling'-gwál, a. zur Zunge gehörig, Zungen...; —muscle, Zungenmuskel, m.

Linguist, ling'-gwíst, s. Sprachkundige, Sprachgelehrte, Linguist, m.

Liniment, lín'-nè-mént, s. Liniment, n. dünne Salbe, f. Streichmittel, n. Balsam, m.

Lining, lí'-níng, s. Füttern; Futter, n. Fütterung; T. Verkleidung; Austonung, f.; — of the bow, Anfersfütterung, Anferscheuer, f.; — of the balls, Unterleber, n.; — of a ship, Tafelwerk eines Schiffes, n.

Link, lingk, s. Glied (einer Kette), Gelenk, n. Ring, m.; Kette, f.; fig. Band; fig. Glied, n.; Reihe, Schlussfolge, f.; doppelt gelegte Ding, n. Schnur, f.; Schlagloth, n.; Pechfadel, f.; Lampenruß, Rienruß, m.; — boy, — man, s. Fadelträger, m.; — buttons, s. pl. doppelte Hemdknöpfe, pl.

Link, lingk, v. a. verfetten, verbinden, auch fig. (to); vereinigen; fig. (with) fesseln; —, v. n. sich verbünden, verketten; (in) verbunden sein.

Linn-board, lín'-bórd, s. Zuschneidebret (für Schuhmacher), n.

Linnen, lín'-nín, s. v. Linen.

Linnet, lín'-nít, s. Flächsfink, Hänfling, m.

Lin-pin, Lins-pin, v. Linchpin.

Linseed, lín'-séd, s. v. Lintseed.

Linsey-woolsey, lín'-sé-wúl'-sé, s.

Petermann, halbwollene Zeug, m.; —, a. halb leinen und halb wollen; fig. gemein, schlecht, verächtlich; fauberwälsch. [Luntstock, m.]

Linstock, lín'-stók, s. Zündruthe, f.

Lint, lint, s. Flach, Lein, m.; gezupfte Leinwand, Wiefe, Charpie, f.; — seed, s. Leinsamen, m.; — seed-cake, s. Leinsuchen, m.; — seed-oil, s. Leinöl, n.

Lintel, lín'-tél, s. Sturz (einer Thür), Fenstersturz, m.; Linse, f.

Linx, links, s. v. Lynx.

Lion, lí'-ún, s. Löwe; T. Löwe (Gestirn); Mahner; Fremde; Mann nach der Mode, Stutzer, den man auszeichnet, m.; she —, Löwin, f.; to patch a fox's tail to a —'s skin, prov. Fuchs und Löwe zugleich sein, mit List und Gewalt zu Werke gehen; to show the —s and tombs, die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen; — sejant, T. sitzende Löwe, m.; — leaf, s. Löwenfuß (Pflanze), m.; — mettled, a. Löwenmuthig; —'s-den, s. Löwengrube, f.; —'s-foot, s. Sinau, m.; —'s-leaf, —'s-paw, s. Löwentappe (Pflanze), f.; —'s-mouth, s. Löwenmaul, n. Löwenrachen (Pflanze), m.; —'s-tail, s. Löwenschwanz (Pflanze), m.; —'s-tooth, s. Löwenzahn (Pflanze), m.

Lioncel, lí'-ún-síl, s. junge Löwe, m.

Lioness, lí'-ún-és, s. Löwin, f.

Lionize, lí'-ún-lz, v. n. cant. die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen.

Lionlike, lí'-ún-lik, Lionly, lí'-ún-lé, a. wie ein Löwe, Löwenartig, Löwen...

Lip, lip, s. Lippe, Lesze, f.; Rand, m.; Schneppe; T. Lippe, f.; to make a —, das Maul ziehen, das Maul hängen; fig. (at) schmollen; to hang the — at, die Lippe hängen lassen über; ein schiefes Maul machen zu; his honour is — deep, er führt die Ehre bloß im Munde; — devotion, s. Lippenandacht, f.; — glue, s. Mundleim, m.; — good, a. bloß in eiteln Worten bestehend; — labour, s. eitle Geschwätz, n.; — salve, s. Lippenpomade, f.; — wisdom, s. eitle Wortgepränge, n.

Lip, lip, v. a. küssen.

Lipothymous, lí-póth'-é-müs, a. ohnmächtig; ohnmächtig machend.

Lipothymy, lí-póth'-é-mé, s. Ohnmacht, f.

Lipped, lípt, a. (in Zusammensetzungen) lippig, Lippen habend; great —, großmäulig. [Triefauge, n.]

Lippitude, líp'-pé-túd, s. Augentriefen,

Liquability, lík-kwá-bíl'-é-té, s. Schmelzbarkeit, f.

Liquable, lík'-kwá-b'l, a. schmelzbar; —ness, v. Liquability.

Liquate, lí'-kwát, v. n. schmelzen, zergehen. (l. u.)

Liquation, lí-kwá'-shün, s. Schmelzen, n. Schmelzbarkeit, f.

Liquefaction, lík-kwé-fák'-shün, s. Schmelzen, n. Schmelzung, f.; Geschmolzensein, n. [bar.]

Liquefiable, lík-kwé-fí'-á-b'l, a. schmelz-

Liquefy, lík'-kwé-fi, v. a. schmelzen; —, v. n. flüssig werden, schmelzen.

Liquescent, lí-kwés'-sént, a. schmelzend,

Liqueur, lé-kúr, s. Liqueur, m.

Liquid, lík'-kwíd, a. flüssig; T. flüssig; fließend, sanft; klar, augenscheinlich, unbestritten, erwiesen; liquid, zahlungs-

fähig; —, s. flüssige, n. flüssige Körper; flüssige Buchstab, m.; — amber, s. Storarbaum, m.

Liquidate, lík'-kwé-dát, v. a. schmelzen; klar machen; T. in's Reine bringen, berechnen, liquidiren; abthun, abtragen, liquidiren; fließend, sanft machen.

Liquidation, lík-kwé-dá'-shün, s. Schmelzen, n. Schmelzung, f.; T. Rechnungsabluß, m.; Berechnung, Berichtigung, Ausgleichung, Saldirung, Liquidation, f. [flüßig, f.]

Liquidity, lé-kwíd'-é-té, } s. flüs-

Liquidness, lík'-kwíd-nés, }

Liquor, lík'-kúr, s. Flüssigkeit; Auflösung, Tinctur, f. Decoct, n. Saft, m.; gebrannte Wasser, n. Liqueur, m.; starke Getränk, n.; in —s, betrunken; the grand —, Lebenselixir (der Alchymisten), n.

Liquor, lík'-kúr, v. a. befeuchten, nässen; einschmieren, schmieren. (l. u.)

Liquorice, v. Licorice.

Liquorish, v. Lickerish, etc., Licorice, etc. [Maiblümchen, n.]

Liriconfancy, lír-ré-kón-fán'-sé, s.

Liripoop, lír'-é-póóp, }

Liripipium, lír-ré-píp'-é-üm, } s. Kappe eines Graduirten, Ceremonienbinde, f. (n. u.)

Lisbon, líz'-bún, s. Lissabon (Stadt); Art weißer Wein; Puderzucker, m.

Lisle, líl, s. Lille (Stadt).

Lisne, lín, s. Höhle, f. (n. u.)

Lisp, lísp, v. a. lispeln; fig. unvollkommen ausdrücken; —, v. n. lispeln; zärtliche Worte sagen.

Lisp, lísp, } s. lispeln, n.

Lisping, lísp'-ing, }

Lisper, lísp'-ür, s. Lispeler, m. Lispelerin, f.

Lispingly, lísp'-ing-lé, adv. lispelnd.

Lispound, lís'-póund, s. T. Riespfund, n.

Lissom, lís'-süm, a. geschmeidig.

List, líst, s. Liste, Rolle, f. Verzeichnis, n.; Rand, Saum, m.; Sahlbund, n. Sahlleiste, Anschrote, f.; Streif, Streifen, m.; Grenze; Schranke, f.; Kampfsplatz, m.; Schranken, pl. Kampfsplatz, m.; Lust, Neigung, f. Gelüste, n.; civil —, Civilliste, f.; — of subscribers, Subscriptionliste, f.; the ship has a — to port, T. das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord.

List, líst, v. a. mit Schranken umgeben; (mit Streifen) besetzen; mit Sahlleisten vermauen; einschreiben, eintragen; anwerben; horchen; hören, vernehmen; —, v. n. sich anwerben lassen, Dienste nehmen; Lust haben, lusten, gelüsten; she lives as she lists, sie lebt nach ihrem Gefallen.

Listed, líst'-éd, a. gestreift.

Listel, líst'-t'l, s. T. Streif, m. Leiste, f. Unterfaum, m.

Listen, lís'-s'n, v. n. bibl. zuhören; (to) horchen, lauschen; (to) Gehör geben, folgen; —, v. a. hören, vernehmen.

Listener, lís'-s'n-ür, s. Zuhörer; Horcher, Lauscher, m.

Listful, líst'-fúl, a. aufmerksam.

Listless, líst'-lës, a. (—ly, adv.) verdrossen, unachtsam; (of) sorglos, unbekümmert; —ness, s. Verdrossenheit, Gleichgültigkeit; Sorglosigkeit, f.

Litany, lít'-tán-é, s. Litanei, f.

Litchen, lísh'-ín, s. Lebertraut, n.

Lite, lit, a. (n. u.) klein; —, s. kleine Theil, m. ein Wenig.
Literal, lit'-tēr-āl, s. (n. u.) buchstäbliche Bedeutung, f.; —, a. (—ly, adv.) buchstäblich, wörtlich; dem Buchstaben nach, worttreu; — fault, Druckfehler, m.
Literalism, lit'-tēr-āl-izm, s. was mit dem Buchstaben übereinstimmt.
Literalist, lit'-tēr-āl-ist, s. der sich genau an den Buchstaben hält.
Literality, lit'-tēr-rāl'-ē-tē, s. buchstäbliche Bedeutung, f. buchstäbliche Verstand, m.
Literary, lit'-tēr-ā-rē, a. literarisch; gelehrt; — man, Literator, m.
Literate, lit'-tēr-rāt, a. gelehrt.
Literati, lit'-tēr-rā-ti, s. pl. Literatoren, Gelehrten, pl. [m].
Literator, lit'-tēr-rā-tūr, s. Schulfuchs, s.
Literature, lit'-tēr-rāt-ūre, s. Literatur, Gelehrsamkeit; Literatur, f.
Lith, lith, s. Gelenk, Glied, n. (n. u.)
Litharge, lith'-ārj, s. Bleiglätte, Glätte, f.; — of gold, Goldglätte, f.; — of silver, Silberglätte, f.
Lithargy, lith'-ār-jē, s. v. Litharge.
Lithe, lith, a. biegsam, geschmeidig, gelenkig.
Lithe, lith, v. a. lindern, besänftigen; hören; (mit Milch, etc.) anrühren. (n. u.)
Litheness, lith'-nēs, s. Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, f.
Lithness, lith'-nēs, s. Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, f.
Lither, lith'-ūr, a. (—ly, adv.) biegsam, geschmeidig; schlaff, träge, verbrossen; schlecht, verdorben; (n. u.) — ness, s. Verbrossenheit, f. (n. u.)
Lithesome, lith'-sūm, a. geschmeidig, biegsam.
Lithia, lith'-ē-ā, s. T. Lithion, n.
Lithium, lith'-ē-ūm, s. T. Lithium, n.
Lithocolla, lith'-ō-kōl-lā, s. Steinfitt, m.
Lithograph, lith'-ō-grāf, v. a. lithographieren. [druck, m].
Lithograph, lith'-ō-grāf, s. Steinab-
Lithographer, lith'-ōg'-grā-fūr, s. Steinschneider (in Stein); Steindrucker, Lithograph, m.
Lithographic, (—cal), lith'-ō-grāf'-ik, a. (—cally, adv.) lithographisch; — art, Lithographie, f.; — prints, Lithographien, pl.
Lithography, lith'-ōg'-grā-fē, s. Lithographie, f. Steindruck, m.; Steinschneidekunst; Steinschreibung, f.
Lithologist, lith'-ōl'-lō-jist, s. Steinschneider, m. [de, f].
Lithology, lith'-ōl'-lō-jē, s. Steinkunde.
Lithomancy, lith'-ō-mān-sē, s. Wahrsagung aus Steinen, f.
Lithontriptic, lith'-ōn-trīp'-tik, a. T. steinauflösend, den (Blasen-) Stein brechend, zermalmend; —, s. Steinauflösungsmittel, n.
Lithontriptor, lith'-ōn-trīp-tūr, s. T. Lithotritor, Steinbrecher, Steinzermalmmer (Werkzeug), m.
Lithontripty, lith'-ōn-trīp-tē, s. T. Steinzermalmmer, Steinzermalmung, Lithotritie, f.
Lithotomist, lith'-ōt'-tō-mist, s. T. Steinschneider (Wundarzt), m.
Lithotomy, lith'-ōt'-tō-mē, s. T. Steinschnitt, m.

Lithotritor, v. Lithontriptor.
Lithotrity, v. Lithontripty.
Lithuania, lith'-ū-ā-nē-ā, s. Litauen.
Lithuanian, lith'-ū-ā-nē-ān, s. Litauer, m.; —, a. lithauisch.
Lithy, lith'-ē, a. biegsam, geschmeidig.
Litigant, lit'-tē-gānt, a. streitend, prozessirend; —, s. streitende Theil; Streitsüchtige, m.
Litigate, lit'-tē-gāt, v. n. prozessiren, vor Gericht streiten; —, v. a. bestreiten, verfechten (vor Gericht).
Litigation, lit'-tē-gā'-shūn, s. Prozeßsiren, n. Prozeß, Rechtsandel, m.
Litigious, lit'-tē-jūs, a. (—ly, adv.) prozeßsüchtig, streitsüchtig; streitig; — concerns, Streitsachen, pl.; — ness, s. Streitsucht, Prozeßsucht, f.
Litispence, lit'-tē-pēn'-dēns, s. Dauer, Anhängigkeit eines Prozesses, f.
Litmus, lit'-mūs, s. Lackmus, n.
Litoral, lit'-tō-rāl, a. v. Littoral.
Litote, lit'-tōt, s. T. Verkleinerung, f.
Litten, lit'-v'n, oder church- —, s. Kirchhof, Gottesacker, m.
Litter, lit'-tūr, s. Sänfte; Streu; Strohmatte, Strohbett, f.; Wurf, Satz, m. Brut, Tracht, f.; Werfen (der Thiere), n.; Unordnung, f.; at a —, auf einen Wurf; to make a —, Alles herum werfen.
Litter, lit'-tūr, v. a. (Junge) werfen; streuen; bestreuen; eine Streu machen; mit Stroh bedecken, belegen; verwirren, in Unordnung bringen; umherwerfen, unordentlich bedecken; —, v. n. mit einer Streu versehen werden.
Littering, lit'-tūr-ing, s. Werfen, n.; Verwirrung, f.; pl. T. Wehgesteck, n.
Little, lit'-l, a. klein; klein, wenig; klein, kurz; gering, unbedeutend; niedrig, unwichtig; —, adv. wenig; —, s. etwas Weniges; enge Raum, m.; Kleinigkeit, f.; a —, ein wenig; not a —, nicht wenig; a — one, kleine, Kind, n.; by — and —, nach und nach, allmählig; — less, fast eben so; never so —, auch noch so wenig; in —, in Miniatur, im Kleinen (n. u.); many a — makes a mickle, prov. viel Körnchen machen einen Haufen, kleine Bäche machen große Flüsse.
Littleness, lit'-l-nēs, s. Kleinheit; fig. Mittelmäßigkeit, Geringfügigkeit; Niedrigkeit; Wenigkeit, Dürftigkeit, f.
Littoral, lit'-tō-rāl, a. zum Ufer gehörig, am Ufer liegend, Ufer... (l. u.); —, s. Littorale, Uferland, n. (l. u.)
Liturgical, (—ic), lit'-tūr'-jē-kāl, a. zur Liturgie gehörig, liturgisch.
Liturgy, lit'-tūr-jē, s. Liturgie, Kirchenordnung, f.
Live, liv, v. n. leben; (on, upon) leben, sich nähren; (on, by) auskommen, leben; fig. fortleben, dauern; aushalten; zusammenleben; wohnen, sich aufhalten; brennen, glühen; —, v. a. (ein Leben) führen; nachleben, nachkommen; to — to see, erleben; he is as good a man as lives, er ist der beste Mensch von der Welt; to — to a great age, ein hohes Alter erreichen; a ship that will — in any sea, T. ein Schiff, das in jeder See aushält; to — out, überleben; to — up to ..., nachleben, gemäß leben; to — with one, leben mit, wohnen bei; — ever, — long, s. Dickblatt, n.
Live, liv, a. lebendig, auch fig.; lebhaft (Farbe); glühend; —, s. (n. u.)

Leben, n.; — coals, glühende Kohlen, pl.; — hair, eigene Haare, pl.; — stock, zahme Vieh, n. Viehstand, m.
Lived, liv'd, a. (in Zusammensetzungen) lebend, dauernd; high —, modisch, vornehm; long —, lange dauernd; low —, niedrig, gemein.
Liveless, liv'-lēś, a. (n. u.) v. Lifeless.
Livelihood, liv'-lē-hūd, s. Unterhalt, m. Auskommen; Gewerbe, n. Lebensart, Handthierung; lebendige Farbe, f. Leben, n.; to make (earn) one's —, sein Auskommen haben. [tig].
Livelily, liv'-lē-lē, a. lebhaft; stark, heftig.
Liveliness, liv'-lē-nēs, s. Lebhaftigkeit, Munterkeit, f.; Leben; Feuer, n.
Livelode, liv'-lōd, s. (n. u.) v. Livelihood.
Livelong, liv'-lōng, a. lang; lange dauernd, dauerhaft (n. u.); the whole — day, den lieben ganzen Tag.
Lively, liv'-lē, a. lebhaft, munter; lebhaft; auffallend; lebendig, lebend; stark, heftig; —, adv. lebhaft (n. u.); stark.
Livelyhood, v. Livelihood.
Liver, liv'-vūr, s. Livre, m. v. Livre.
Liver, liv'-vūr, s. Lebende, m.; a good —, ein tugendhafter Mensch; ein wohlhabender Mann, m.; a bad —, ein lasterhafter Mensch, m.; —, s. Leber, f.; — colour, s. Leberfarbe, f.; — colour, s. coloured, a. leberfarbig; — eater, s. Leberesser, m.; — freckles, — spots, s. pl. Leberflecken, pl.; — grown, a. eine große Leber habend; — pyrites, s. Leberfies, m.; — stone, s. Leberstein, Hepatit, m.; — wort, s. Leberkraut, n.
Livered, liv'-vūr'd, a. eine Leber habend; white —, feige, niedrig.
Livering, liv'-vūr-ing, s. Leberwurst, f.; — of seisin, T. Uebergabe von Ländereien, f.
Livery, liv'-vūr-ē, s. Uebergabe, Ueberlieferung; Befreiung von der Vormundschaft, f.; Lehngut, n.; Vermietung (eines Pferdes); Livree, Bedientenkleidung; Farbe, Tracht; Dienstkleidung, f.; pl. (wahlfähigen) Bünste (in London), pl.; — in deed, wirkliche Uebergabe von Ländereien, f.; to receive —, übernehmen, in Besitz nehmen; to keep horses at —, Miethpferde halten; — horse, s. das in Futter gehaltene Pferd, Miethpferd, n.; — lace, s. Wandtresse, f.; — man, s. Livreebediente; Wahlbürger, Bürger einer Zunft (in London), m.; eine Raupenart, f.; — stable, s. Miethstall, m.
Livery, liv'-vūr-ē, v. a. in Livree kleiden; fig. (in) kleiden, einkleiden.
Livid, liv'-id, a. schwarzgelb, braun und blau, schwarzblau.
Lividity, liv'-id-ē-tē, }
Lividness, liv'-id-nēs, } s. schwarzgelbe Farbe, f.
Living, liv'-vīng, a. lebend, lebendig; glühend; frisch; deutlich; kräftig, thätig; the —, pl. Lebendigen, pl.; —, s. Leben, n.; Unterhalt, m.; Eigenthum, Vermögen, n.; Pfunde, Pfarsre, Stelle, f.; — s, pl. Einkünfte der Geistlichen, pl.; to make (get) a — (by), sich ernähren mit.
Livingly, liv'-vīng-lē, adv. bei Lebzeiten.
Livonia, liv'-vō-nē-ā, s. Liefland.
Livonian, liv'-vō-nē-ān, s. Liefländer, m.; —, a. Liefländisch.

Livor, liv'-vür, s. schwärzgelbe Farbe, f.
 Livre, li'-vür, s. Livre, m.
 Livy, liv'-vè, s. Livius (m.); Olivia (f.).
 Lixivial, lik-siv'-è-äl, Lixivate, lik-siv'-è-ät, Lixivious, lik-siv'-è-üs, a. laugenartig; laugenfarbig; lixivial salts, Laugensalze, pl.
 Lixivium, lik-siv'-è-üm, s. Lauge, f.
 Lizard, liz'-zärd, s. Eidechse, f.; — fish, s. Eidechsfisch, Maceralsen, m.; the facetan — fish, Wassermolch, m.; lesser — flower, s. stinkende Knabenkraut, n.; —s-tail, (Lizar'dital), s. Eidechsenchwanz, m.; — stone, s. Eidechsenstein, m. [Krapp, m.]
 Lizari, } liz'-zär-rè, s. levantische
 Lizary, }
 Lizzie, liz'-zè, s. Lieschen, Liesbeth (f.).
 Ll. D., L. L. D., abbr. für Legum Doctor, Doctor der Rechte.
 Llewelin, lü-él'-lin, s. Leonellus (m.).
 L. M. abbr. für Last Month, vorigen Monat.
 Lo, lö, i. siehe! sehet da! schau!
 Loach, lötsch, s. Schmerle, Grundel, f.
 Load, löd, s. Ladung, Bürde, Last; fig. Bürde, Last; Aber, f. Gang; Abzugsgraben, m.; neun Mulden Erz, pl.; — in return, T. (l. u.) Rückladung, f.; — manage, s. (n. u.) Lothsenkunst; Schiffsfahrtskunde (n. u.), f.; —s-man, s. (n. u.) Lothse, m.; — star, s. (n. u.) Nordstern, Leitstern, m.; — stone, s. Magnet, m.
 Load, löd, v. a. laden, beladen; laden (Gewehre); (with) überladen, füllen; fig. überhäufen; T. beschweren (das Papier); am Griffe mit Blei ausgießen; loaded dice, auf einer Seite beschwerte Würfel, pl. [m.]
 Loader, lö'-dür, s. Auflader, Aufläder,
 Loading, lö'-ding, s. Ladung, Last; Verladung, f.; Aufladerlohn, m.; das, was einen Theil der Ladung ausmacht; to be — for ..., in Ladung liegen nach...; without —, unbeladen, unbesfrachtet.
 Loaf, löf, s. Laib, m.; Brod, n. Gut (Zucker), m.; to be in a had —, übel daran sein; a — of sugar, ein Brod Zucker, Zuckerhut; —sugar, s. Gutzucker, m.
 Loam, löm, s. Lehm, m.; — ware, s. (n. u.) irdene Waare, f.
 Loam, löm, v. a. mit Lehm überschmieren, verstreichen, leimen.
 Loamy, lö'-mè, a. lehmig; lehmicht; gelehmt.
 Loan, löu, s. Leihen, n. Darlehung; Anleihe, f.; Darlehen, Geborgte, n.; to put out to —, ausleihen, verleihen; — of money, Geldanleihe, f.; — office, bank for loans, Leihbank, f. Leihhaus, n.
 Loan, löu, v. a. leihen, leihen.
 Loap, löp, v. to Lope.
 Loath, löth, a. abgeneigt, unwillig, ungern; I am — to do it, ich thue es ungern.
 Loathe, löTH, v. n. Ekel, Abneigung empfinden, sich ekeln; —, v. a. hassen, verabscheuen; Ekel haben; Ekel oder Widerwillen erregen; I — it, es ekelt mir vor, es ekelt mich an.
 Loather, löTH'-ür, s. der sich Ekelnde, m.
 Loathful, löTH'-fül, a. ekelhaft, gehässig; gehäßt, verabscheut; hassend; vor Ekel verabscheuend.
 Loathing, löTH'-ing, s. Ekel, Wider-

wille, m.; — ly, adv. mit Ekel, mit Widerwillen. [keit, f. (n. u.)]
 Loathliness, löth'-lè-nès, s. Gehässig-
 Loathly, löth'-lè, a. (n. u.) verhaßt, abscheulich, gehässig; —, adv. mit Widerwillen. [wille, Abscheu, m.]
 Loathness, löth'-nès, s. Ekel, Wider-
 Loathsome, löTH'-süm, a. (— ly, adv.) ekelhaft, ekelig; verhaßt, abscheulich; — ness, s. Ekelhaftigkeit; Abscheulichkeit, f.
 Lob, löb, s. Lobian, Flegel, Rummel, m.; etwas Dicks, Schweres, n.; —, oder lobber, eine Art eines großen nordischen Seefisches; —, oder — worm, Regenwurm, m.; — cock, s. Rummel, m.; — like, a. plump, grob; — lolly, s. Muß, Mengelmuß, n.; Haferschleim, m.; —s-pound, s. vulg. Gefängniß, n.
 Lob, löb, v. n. träge fallen oder hängen lassen.
 Lobby, löb'-bè, s. Vorzimmer, n.; Vorhalle, f.; Vorsaal; Gesellschaftssaal, m.; — cloth, s. Flurmatte, f.
 Lobe, löb, s. Lungenflügel; Lappen, m. Lappchen; Ohrlappchen, n.; Hirnlappen, m.
 Lobster, löb'-stür, s. Hummer, Meereskrebs; vulg. Infanterist, Fußsoldat, m.
 Lobule, lö'-bül, s. Lappchen; Lungenlappchen, n. Lungenflügel, m.
 Local, lö'-käl, a. T. local; örtlich, Orts..., Local...; landschaftlich; — knowledge, Localkenntniß, f.
 Locality, lö'-käl'-è-tè, } s. T. Locali-
 Localness, lö'-käl-ness, } tät; Dertlichkeit, Ortsbeschaffenheit, Räumlichkeit; geographische Lage, f.
 Locally, lö'-käl-lè, adv. dem Orte nach, örtlich.
 Locate, lö-kät', v. a. stellen, zusammenstellen; auszeichnen; eine Stelle ausfinden, anweisen.
 Location, lö-kä'-shün, s. Setzen, Stellen, n.; Lage; Stellung; Vermietung, Verpachtung, f.; Anweisen einer Stelle; ausgezeichnete, angewiesene Stück Land, n.; Niederlassung, Ansiedelung, f.
 Loch, lök, s. See, m.
 Lochaber-axe, lök'-ä-b'r-äks, s. Streitart, f.
 Loche, lötsch, s. Schmerle; Brustlatwerge, f. Brustlast, m.
 Lock, lök, s. Schloß, n.; Hafen, m.; Spannfette; Schleuse (auf Flüssen), f.; Schleusenbret, Schutzbret; Umfassen, n.; Locke, Flocke, f.; Büschel; Busch, Schopf, m.; pl. Spannstricke, Fesseln (für Pferde), pl.; under — and key, unter Schloß und Riegel; upon the same —, auf gleichem Fuße; — chain, s. Hemmfette, f.; — dues, s. pl. Schleusengeld, n.; — furniture, s. Schloßbeschlüge, pl.; — keeper, s. Schleusenmeister, Canalwärter, m.; — sill, s. Schleuseneinsatz, m.; — smith, s. Schlosser, m.; — up house, s. Stodhaus, n.; — up yard, s. Gefängnißhof, m.
 Lock, lök, v. a. schließen, verschließen, zuschließen; einschließen; mit Schleusen versehen; —, v. n. schließen, sich schließen; (into) eingreifen, in einander eingreifen; to — in, einschließen; to — out, ausschließen, hinausperren; to — up, zuschließen, verschließen; sperren, auch fig.; T. schließen; locked yaw, Rinnbächenzwang, m. Mundflemme, f.
 Lockage, lök'-ädj, s. Schleusengeld, n. Schleusenzoll, m.; Schleusenwerke, pl.; Schleusenhöhe, f.

Locker, lök'-kür, s. Schubkasten, Schrank, m.; Behältniß, n. Schieblade, f.; — gowlans, s. süße Hahnenfuß, m.
 Locket, lök'-küt, s. Schloßchen, Halschen; (n. u.) Armband, Kleinod, n.
 Lockram, lök'-rüm, s. grobe Sackleinwand, f.; — jawed, a. höhlbäckig.
 Lockron, lök'-rün, s. runde Ramuntel, f.
 Locky, lök'-kè, a. lockig, buschig.
 Loco, lö'-kò, (in Zusammensetzungen) — cession, s. T. Weichen, Blazmachen, n.; — motion, s. T. Ortsveränderung, f.; Vermögen, den Ort zu verändern, n.; — motive, a. der Ortsveränderung fähig; the — motive faculty, (locomotivity), Ortsveränderungsfähigkeit, f.; — motive, s. Locomotive, f.
 Locust, lö'-küst, s. Heuschrecke, f.; — tree, s. Heuschreckenbaum, m.
 Locution, lö'-kü'-shün, s. Redensart, f. Ausdruck, m.
 Lode, löd, s. Ladung, v. Load; Aber, Erzader, f.; Abzugsgraben, m.; — star, s. Nordstern, m.; — stone, s. Magnet; Zinnstein, m.; — work, s. Zinngrube, f.
 Lodge, lödj, v. n. logiren, wohnen; einquartiert sein, liegen; sich lagern (vom Getreide); —, v. a. in Verwahrung geben, niederlegen; beherbergen; aufnehmen, unterbringen; einquartieren, einlegen; einkehren; lagern, niederlegen; legen, umlegen, lagern (Getreide); (in) eingraben, einprägen; einstecken, eingraben; befestigen, festsetzen; fig. sich merken, im Gedächtnisse behalten; to — one's self, T. sich festsetzen; sich verschanzen; to — a credit, einen Credit eröffnen; to have money lodging with, Geld stehen haben bei; to — money, Gelder ausleihen, belegen; to — in the warehouse, auf das Lager bringen, nehmen; to — information, Bericht abstaten, eingeben.
 Lodge, lödj, s. Hütte, f. Häuschen (in einem Parke, Walde, ic.); kleine Landhaus; Kämmerchen, Stübchen; Lager (des Hirsches, ic.), n.
 Lodgeable, lödj'-ä-b'l, a. wohnbar. (n. u.)
 Lodged, lödjd, a. befindlich; versteht; T. gelagert (vom Hirsche).
 Lodgement, lödj'-mènt, s. Stellung, Lage; Niederlegung, Niederlage; Sammlung; Aufhäufung, f.; T. Einzugraben, n. Verschanzung, f.; befestigte Sammelplatz, m.
 Lodger, lödj'-ür, s. Miethmann; Bewohner, Hausgenos; Verwahrer, m.
 Lodging, lödj'-ing, s. Nachtquartier, n.; pl. Wohnung, f. Logis; Lagern, n.; Sitz, Wohnstz, Wohnort, m.; a night's —, Nachtlager, n.; to take lodgings, ein Logis nehmen, eine Wohnung beziehen; — knees, s. pl. T. Winkelnie, pl.
 Lodgment, v. Lodgement.
 Loe, lö, s. v. Lowe.
 Loffe, löf, v. n. et a. lachen. (n. u.)
 Loft, löft, s. Stodwerk; oberste Stodwerk, n. Boden, m.; on —, in der Höhe; — rent, s. Bodenzins, m.
 Loftily, löf'-tè-lè, adv. in der Höhe, erhaben; hoch; fig. stolz, hochmüthig; erhaben.
 Loftiness, löf'-tè-nès, s. Höhe, Erhabenheit, f.; fig. Stolz, Hochmuth, m.; Höheit, f.
 Lofty, löf'-tè, a. hoch, erhaben, lustig; fig. stolz, hochmüthig; fig. erhaben.
 Log, lög, s. Stamm, Klotz, Block; Sägebloß, m.; ein hebräisches Maß für Flüss-

figkeiten; *T. Log, n.*; —, oder —board, *s. Logtafel, f.*; —book, *s. Logbuch, n.*; —cabin, —house, —hut, *s. Blockhaus, n.*; —line, *s. Logleine, f. Meilenmesser, m.*; —man, *s. Holzträger; Holzhauer, m.*; —reel, *s. Logrolle, f.*; —wood, *s. Campescheholz, n.*

Log, (*Logg*), *lög, v. n.* Campescheholz fällen; sich hin und her bewegen.

Logarithm, *lög-ä-rithm, s. T. Logarithmus, m.*

Logarithmic, (—cal), *lög-ä-rith-mik, a.* logarithmisch, zu den Logarithmen gehörig.

Loggats, *lög-gits, s. pl.* Pflock = oder Zapfenspiel, *n.*

Loggerhead, *lög-gür-héd, s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*; *T. Beckspanne; Kugelform; eine Specht = oder Meisenart, f.*; to go (fall) to —s, sich balgen; —duck, *s. dickköpfige Ente, f.*; —turtle, *s. Karette, Karettschildkröte, f.*

Loggerheaded, *lög-gür-héd-éd, a.* tölpelhaft, tölpisch, dumm.

Logic, *löd-jik, s. Logik, Vernunftlehre, Denklehre, f.*

Logical, *löd-jik-äl, a.* (—ly, *adv.*) logisch; zur Logik gehörig; in der Logik bewandert.

Logician, *löd-jish-ün, s. Logiker, m.*; —like, *a.* wie ein Logiker; spitzfindig.

Logist, *löd-jist, s. Logist, Algebrast, Buchstabenrechner, m.*

Logistic, *löd-jis-tik, a.* logistisch; —, *s. Logistik, Algebra, Buchstabenrechnung, f.*

Logistical, *löd-jis-tè-käl, a.* logistisch, algebraisch.

Logogriphe, *lög-ö-grif, s. Wort-, Buchstabenräthsel, n. Logogryph, m.*

Logomachy, *lög-göm-ä-ké, s. Wortstreit, m.* [Brustlatwerge, *f.*

Lohoch, } *löd-hök, s. T. Brustfaß, m.*
Lohock, }

Loin, *lön, s. T. Lende, f.*; Lendenstück, Nierenstück, *n.*; —of veal, Kalbsnierenbraten, *m.*; *pl.* Lenden, *pl.* Kreuz, *n.*

Loined, *lön'd, a.* (in Zusammensetzung) mit Lenden; weak —, lendenlahm.

Loiter, *löd-tür, v. n.* zaudern, zögern, trödeln; —, *v. a.* (away) vertändeln.

Loiterer, *löd-tür-ür, s. Zauderer, Tröbler; Faulenzer; Müßiggänger, m.*

Loligo, *löd-lig-ö, s. Bläufisch, m.*

Loll, *löl, v. n.* sich träge lehnen, auflehnen; sich dehnen, strecken; heraushangen; —, *v. a.* heraushängen lassen, ausstrecken (die Zunge); to —upon, sich nachlässig lehnen auf.

Loll, (*mother's*—), *löl, s. Mutterjöhnchen, n.*; —eared, *a.* Hängeohren habend.

Lollard, *löl-lürd, } s. Lollardist;*
Loller, *löl-lür, } s. Lollardist;*
Faulenzer, *m.* [Lollardisten, *f.*

Lollardy, *löl-lür-dé, s. Lehre der Lollarden, n.*

Lollop, *löl-löp, v. n. v. to Loll.*

Lombard, *löm-bürd, s. Leihbank, f. Leihhaus, n.; Wechsel, m.*

Lombardic, *löm-bür-dik, a.* lombardisch. [den, *pl.*

Lombards, *löm-bürds, s. pl.* Lombarden, *m.*

Lombardy, *löm-bür-dé, s. Lombardien, f.* [Druckpapier, *n.*

Lombart, *löm-bürt, s. Lombard (Art)*

Lome, *löm, s. et v. v. Loam.*

Lomp, } *lump, s. Kugelfisch, m.*
Lompe, }

Lon, *abbr. für Longitude, Länge.*

Lon, *abbr. für London, London.*

London, *lön-dün, s. London (Stadt);* —pride, *s. Steinbrech (Pflanze), m.*

Londoner, *lön-dün-ür, s. Londner, m.*

Londonism, *lön-dün-izm, s. Londner Mundart, f. Londner Dialekt, m.*

Lone, *lön, a.* einsam; einzeln; unvermählt, ledig.

Lone, *Lonin, v. Lane.*

Loneliness, *lön-lè-nès, } s. Einsam-*
Loneness, *lön-nes, } keit, Abgeschiedenheit; Liebe zur Ein-*
samkeit; Menschenfurcht, *f.*

Lonely, *lön-lè, a.* einsam, abgeschieden.

Lonesome, *lön-süm, a.* (—ly, *adv.*) einsam, abgeschieden; —ness, *s. Einsamkeit, f.*

Long, *lång, a.* lang; langwierig; weit-schweifig; lang, gedehnt; langsam; sehnsüchtig, sehnlich; weitsehend, weit-umfassend; —home, Ewigkeit, *f.*; to go to one's —home, sterben; 'tis as broad as 'tis —, *prov.* es kommt auf eins heraus; to draw the —bow, mit dem großen Messer schneiden; *T.* to draw at a —date, lang ziehen; a —mile, eine gute Meile, *f.*; —boat, *s. große Boot, n.*; —breathed, *v.* —winded; —bow, *s. große Armbrust, f.*; —continued, *a.* lange dauernd; —cross, *s. T. Mittelsteg, m.*; —drawn, *v.* —spun; —gangrel, *s. lud. Lang-bein, n.*; —headed, *a. fig. spitzköpfig, schlau; —hundred, s. Centner, m.*; —jointed, *a.* langschentelig; —lease, *s. Erbpacht, m.*; —legged, *a.* langbeinig; —lived, *a.* lange lebend; —measure, *s. Längenmaß, n.*; —necked, *a.* langhalsig; —pated, *a.* spitzköpfig; verschmilt; —premium, *s. hohe Prämie, f.*; —price, *s. Brutto-preis, m.*; —primer, (*lång-prim-ér*), *s. T. Corpuß, Garmond (Druckschiff), f.*; —shanked, *a.* langschentelig; —shanks, *s. pl. lud. langbeinige Mensch, Langbein, m.*; —sighted, *a.* fernsich-tig; *fig.* weitsehend; *T.* lang, lang-sichtig (von Wechsellern); —sightedness, (—sight), *s. Fernsichtigkeit, f.*; —spun, *a.* weit ausgebeht, in die Länge gezogen; —staple, *s. lange Stapel, m.*; —sufferance, *s. Langmuth, f.*; —suffering, *a.* langmüthig; —, *s. Lang-muth, f.*; —tongued, *a.* geschwätzig; —toothed, *a.* lange Zähne habend; —waisted, *a.* langleibig; —winded, *a.* langathmig, einen langen Athem habend; *fig.* weit-schweifig, langweilig; —wort, *s. Angelica, Engelwurz, f.*

Long, *lång, adv.* lang; weit; lange; —ago, —since, vor langer Zeit; ere —, in Kurzem, bald; all day —, den ganzen Tag über; all night —, die ganze Nacht hindurch; I think it —, die Zeit wird mir lang; as —(so —) as, so lange als; not —before, kurz vorher; at the —run, am Ende, endlich.

Long, *lång, s. Länge, f.; Lange, n.; T.* (n. u.) ganze Note, *f.*; (n. u.) Fehler, *m.* Schuld, *f.*; he knows the —and the short of it, er weiß es ausführlich.

Long, *lång, v. n.* (after, for) verlan-gen, sich sehnen; gelüsten; (n. u.) gehö-ren; I —to know, es verlangt mich zu wissen, ich möchte gern wissen.

Longanimity, *lång-gä-nim-é-té, s. Langmuth, f.*

Longe, *lönj, s. Stoß, Ausfall mit dem Degen, m.; Ausschlagen der Pferde, n.*

Longer, *lång-gür, a. et adv.* länger.

Longest, *lång-gést, a. et adv.* längst; am längsten.

Longeval, *lön-jé-väl, Longevous, lön-jé-vüs, a.* lange lebend.

Longevity, *lön-jév-é-té, s. lange Le-ben, hohe Alter, n.*

Longimanous, *lön-jim-mâ-nüs, a.* lange Hände habend, langhändig.

Longimetry, *lön-jim-mè-tré, s. T. Longimetrie, Längenmessung, f.*

Longing, *lång-ing, s. Verlangen, n. Sehnsucht, f.; Gelüste, n.*; —, *a.* sehnsüchtig; lüftern; —expectation, Unge-buld, *f.*; —ly, *adv.* sehnlich, mit Sehnsucht.

Longinquity, *lön-jing-kwè-té, s. Ent-fernung, Weite; fig. Langwierigkeit, f.*

Longish, *lång-ish, a.* länglich; ziem-lich lang.

Longitude, *lön-jé-tud, s. Länge; T.* (geographische) Länge, *f.*; degree of —, Längengrad, *m.*; —watch, *s. Längen-uhr, f.*

Longitudinal, *lön-jé-tu-dè-näl, a.* (—ly, *adv.*) zur Länge gehörig, Län-gen...; der Länge nach gehend, fort-laufend.

Longly, *lång-lè, adv.* langweilig; sehnsüchtig, schmachtend. (n. u.)

Longness, *lång-nès, s. Länge, f.* (l. u.)

Longsome, *lång-süm, a.* (—ly, *adv.*) langweilig, ekelhaft lang; —ness, *s. Langweiligkeit, f.*

Longtail, *lång-täl, s. cut and —, vulg. Alles durch einander, Crethi und Blethi; wohl einmal.*

Longways, *lång-wáz, adv.* der Länge nach. (l. u.) [nach. (l. u.)

Longwise, *lång-wiz, adv.* der Länge

Lonish, *lön-ish, a.* (etwas) einsam.

Loo, *löd, s. Luf (Kartenspiel), n.*; An-ruf an die Hunde, wenn man den Hasen sieht; —box, *s. Spielfächchen, n.*; —table, *s. Spieltisch, m.*

Loo, *löd, v. a.* alle Stiche machen; ab-trumpfen; hegen (die Hunde).

Loobily, *löd-bè-lé, a.* plump, töl-pisch, dumm. [m.

Looby, *löd-bè, s. Tölpel, Dummkopf,*

Loof, *löd, s. T. Luf, Luv, Luffseite, Windseite, f.*; to spring the —, die Luf gewinnen, das Schiff nahe an den Wind bringen; to keep the —, die Luf halten; —frame, *s. Luffspann, n.*; —hook, *s. Halstafel, f.*; —tackle, *s. lose Tafel, n.*; —timbers, *s. pl. Lufbäume, pl.*

Loof, *löd, v. a. T.* (up) an den Wind bringen; —, *v. n.* anluven; to —into a harbour, dicht beim Winde in einen Hafen segeln. [(n. u.)

Looked, *löd, a.* entfernt, weg, fort.

Look, *lök, v. n.* (on, at) sehen, blicken, schauen; (at) sehen auf; *fig.* prüf'n, untersuchen, betrachten; scheinen, aus-sehen, das Ansehen haben; *fig.* erwar-ten, sich gefaßt machen (auf); *fig.* Sor-ge tragen; (to, into) gehen, sehen (nach, auf); —, *v. a.* ansehen; durch den Blick bestimmen, bewirken, vermögen; (n. u.) suchen; to —all wonder, sich sehr wun-dern; to —round, herumsehen; to —big, sich brüsten; to —black, finster, zornig hinsehen; to —out at a window, zum Fenster hinaussehen; to —like, ähnlich sehen, auch *fig.*; to —about, sich umsehen; Acht haben; sich in Acht nehmen, sich vorsehen; to —after, nach Etwas sehen; in Acht nehmen; Acht ge-ben; Rücksicht nehmen; Sorge tragen; erwarten; suchen; to —back, zurück sehen, sich umsehen; to —back upon,

ermägen; to — down, herabsehen; (upon) stolz herabsehen (auf); mit Blicken niederschlagen, demüthigen; to — for, sich umsehen; suchen; warten (auf); erwarten, entgegen sehen; to — in upon one, Jemandem einen kurzen Besuch machen; to — into, hineinschauen; untersuchen, prüfen; erwägen; befehen; genau beobachten; to — into a book, nachschlagen; to — on, upon, sehen auf, ansehen; zusehen, Zuschauer sein; gaffen; ansehen, betrachten; achten, schätzen, halten für; to — out, hinaussehen; (for) spähen, spüren; suchen; auffuchen, auswählen; to — out of countenance, durch Blicke verwirren; to — out for..., sich umsehen nach...; to — over, sehen über; *fig.* durchsehen, durchgehen; to — to, sehen nach; sehen (auf), Acht haben, Acht geben (auf), sorgen für; bauen (auf); to — up, aufsehen, in die Höhe sehen; (to) seine Blicke richten (auf); aufschlagen (vom Preise); to — up to one, auf Einen (als ein Muster) sehen.

Look, lük, *s.* Blick, *m.*; Ansehen, Aussehen, *n.* Miene; Gestalt; Ausficht; Wache, *f.*; *pl.* Gesicht, *n.*; hanging —, Galgenmiene, *f.*; —out, *s.* Ausficht; Warte; Lauer; Wache, *f.*; to be on the —out, auf der Lauer liegen; to keep a good —out, ein wachsameres Auge haben; sich wohl vorsehen; —out man, —out watch, Wachtwachter, *m.*

Look, lük, *i.* sich! sich da! sehet!

Looked, lükt, *a.* — for, erwartet; not — for, unerwartet; ill —, übel aussehend; well —, gut aussehend.

Looker, lük-ür, *s.* der, welcher sieht, Beschauer, Schauer, *m.*; —on, *s.* Zuschauer, *m.*

Looking, lük-ing, *s.* Sehen; Aussehen, *n.*; to be — up, *T.* im Steigen sein (von Preisen); —glass, *s.* Spiegel, *m.*; Venus's —glass, Glockenblume, *f.*; —glass-maker, Spiegelmacher, *m.*; —glass-plates, Spiegeltafeln, *pl.*

Loom, lööm, *s.* Weberstuhl, *m.*; Hausgeräth, *n.*; Lohme, Halbente, *f.*; der Theil eines Ruders, welcher im Schiffe ist, *m.*; —earth, *s.* Lehm, *m.*; —gale, *s.* *T.* frische Wind, *m.*

Loom, lööm, *v. n.* *T.* sich in der Ferne zeigen, sichtbar werden, zu sein scheinen; the ship looms a great sail, das Schiff sieht groß aus; the ship looms large after the wind, das Schiff scheint mit breitem Wind zu segeln.

Looming, lööm-ing, *s.* *T.* Sichtbarwerden, *n.* Landnähe, *f.*

Loon, löön, *s.* Bengel, Fant; Seeflunder, *m.*; Laune, Stimmung, *f.*

Loop, lööp, *s.* Schnur, Rundschnur, *f.* Gimpf, *m.*; Franse; *fig.* Schlinge, *f.*; Riegel, Rand (eines Knopfloches); Ring (am Gewehrlaufe), *m.*; *T.* Luppe; Schießcharte, *f.*; *pl.* Dehsen, Augen, *pl.*; —hole, *s.* Loch, Guckloch, *n.* Deffnung; Schießcharte; Spalte; *fig.* Ausfucht, *f.*; —holed, *a.* mit Löchern; mit Schießcharten; —lace, *s.* Borte, *f.*; —lace-maker, Bortamentirer, *m.*

Looped, lööpt, *a.* mit Löchern, löcherig.

Loord, löörd, *s.* Müßiggänger, Tagesdieb, Dummkopf, *m.* (n. u.)

Loos, löös, *s.* Lob, *n.* Ruhm, *m.* (n. u.)

Loose, löös, *v. a.* lösen, auflösen; losbinden, losmachen; (from) erlösen, befreien; laxiren; loslassen; schießen lassen; —, *v. n.* die Anker lichten, absegeln; (n. u.) einen Pfeil abschießen, losdrücken.

Loose, löös, *a.* los, locker, schlaff; weit,

fliegend; los, locker, nicht zusammenhängend; *fig.* unzusammenhängend; vereinzelt, zerstreut; wackelnd; weit-schweifig; unbestimmt, schwankend; nachlässig; unaufmerksam; (from, of) frei, ledig; lieberlich, ausschweifend; unzüchtig, schlüpfrig; los; offenen Leib habend, Stuhlgang habend; —liver, Verschwender, *m.*; —money, einzelne Geld, *n.*; to hang —, schlaff hängen, schleppen; to let —, los lassen, in Freiheit setzen; fliegen lassen; *fig.* freien Spielraum lassen; to be let —, toben; seinen Willen haben; to get —, sich los machen, los kommen; sich zerstreuen; to break —, losbrechen; —bodied gown, leichte Bekleidung, *f.*; —gown, *s.* Schlafrock, *m.*; —limbed, *a.* gelenkig; —strife, *s.* Weiderich, *m.*; creeping —strife, Pfennigkraut, *n.*; podded —strife, Weidenraut, *n.*; spiked oder purple —strife, braune Weiderich, *m.*

Loose, löös, *s.* Freiheit, Befreiung; Entlassung, Loslassung; Abdrückung des Pfeiles, *f.*; to give a — to, frei machen; nicht zurückhalten, Lust machen.

Loosely, löös-lé, *adv.* los; locker, schlaff; frei; lieberlich; unkeusch, unzüchtig, ausschweifend; *fig.* ohne Verbindung; nachlässig.

Loosen, löös-s'n, *v. a.* los machen, lösen, aufmachen; lockern, auflockern; nachlassen; ablösen, trennen; öffnen, laxiren; befreien; —, *v. n.* aufgehen, losgehen.

Looseness, löös-nés, *s.* Lockerheit; Ungebundenheit, Schlaffheit; *fig.* Losferheit; Lieberlichkeit; Unzüchtigkeit, *f.*; Durchfall, *m.*

Loover, lööv-ür, *s.* Luke, *f.* Dachfenster, Kapploch, *n.*; —hole, *s.* Luftloch, *n.*

Lop, löp, *v. a.* beschneiden; behauen; fappen, köpfen; hängen lassen.

Lop, löp, *s.* ausgeschnittenen Zweige, Aeste, *pl.*; Floß, *m.*; —sided, *a.* vulg. einseitig, schief.

Lope, löp, *v. n.* sich wegschleichen, sich davon machen, wegwischen; springen; —, *s.* lange Schritt, Sprung, *m.*; —man, *s.* (n. u.) Springer, *m.*; —staff, *s.* (n. u.) Springstange, *f.* [*m.*]

Lopper, löp-pär, *s.* Baumbeschneider, Loppered, löp-pär'd, *a.* geronnen, gestanden. (n. u.)

Loppings, löp-pingz, *s. pl.* abgehaue-nen Aeste, *pl.*

Loquacious, lö-kwä'-shüs, *a.* geschwätzig, schwatzhaft; laut tönend; —ness, *v.* Loquacity.

Loquacity, lö-kwä'-sè-té, *s.* Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit, *f.*

Lora, lö-rä, *s.* Laura (*f.*).

Lorane, *v.* Lorraine.

Lord, lörd, *s.* Herr; Oberherr; Gott; Christus; Gheherr; Tyrann; Bair; Lord, *m.*; my —, (mè-lörd'), Milord, gnädiger Herr; — of the manor, Grundherr, Zinsherr, *m.*; the house of —s, Oberhaus, *n.*; the —s house, Haus des Herrn, Gotteshaus, *n.*; in the year of our —, im Jahre Christi; the — of the year, *T.* regierende Planet, *m.*; —paramount, Oberlehensherr, *m.*; the —s day, Tag des Herrn, Sonntag, *m.*; the day of the —, jüngste Gericht, *n.*; the —s prayer, Vaterunser, *n.*; the —s supper, Abendmahl, *n.*; —like, *a.* wie ein Lord, stolz, herrisch, ge-bieterisch.

Lord, lörd, *v. n.* herrschen; —, *v. a.*

zum Lord erheben; to — over, beherrschen; to — it, sich herrisch benehmen.

Lordane, lörd-dän, } *s.* Tagesdieb, Müßiggänger, *m.*

Lordant, lörd-dänt, }

Lording, lörd-ding, *s.* Herrchen, Lordchen, *n.*; (n. u.) Lord, *m.*

Lordliness, lörd-lè-nés, *s.* Hoheit, Stattlichkeit, *f.*; Stolz, *m.* herrische Wesen, *n.*

Lordling, lörd-ling, *s.* Lordchen, Herrchen, *n.*

Lordly, lörd-lé, *a.* wie ein Lord; zu einem Lord gehörig, Lords...; herrisch, vornehm, stolz; —, *adv.* stolz, herrisch.

Lordship, lörd-ship, *s.* Herrschaft, *f.*; your —, Ew. Herrlichkeit.

Lore, lör, *s.* Kenntniß, Lehre, Wissenschaft, Unterweisung; Arbeit, *f.*; *abbr.* für Laura, Lorchén (*f.*). [*m.*]

Lozel, löz-rül, *s.* Galunke, Schuft, Lumpy, Lozesman, lörz-män, *s.* (n. u.) Lehrer, *m.* [*fern*; *fig.* überziehen.

Loricatè, löz-rè-kät, *v. a.* verpanzern, *m.*

Loricatè, löz-rè-kä-shün, *s.* Verpanzerung, *f.*; Ueberziehen; Bewerfen der Wände mit Mörtel; Beschlagen der Retorten (mit Lehm, *ic.*) beim Destilliren, *n.*; Ueberzug, *m.* [*rer*, *m.*]

Lorimer, löz-rè-mür, } *s.* (n. u.) Spon-

Loriner, löz-rè-nür, }

Loring, löz-ing, *s.* (n. u.) Unterricht, *m.*

Loriot, löz-rè-üt, *s.* Grünspecht, *m.*

Lorn, lörn, *a.* verloren.

Lorraine, löz-rän', *s.* Lothringen.

Losanger, löz-z'n-jür, *s.* (n. u.) *v.* Losenger.

Lose, lööz, *v. a.* *ir.* verlieren; verlie-ren, verspielen; einbüßen; verlieren machen, berauben; —, *v. n.* *ir.* sich verlieren, verloren gehen; verspie-len; to make one —, Einen um Et-was bringen; all is not lost that is delayed, *prov.* aufgeschoben ist nicht aufgehoben; to — ground, weichen; to — leather, sich einen Wolf reiten; to — one's self, sich verlieren; to — one's debts, unbezahlt bleiben; to — one's longing, seine Wünsche nicht erfüllt se-hen, umsonst verlangen oder wünschen; to — company at sea, sich von einem Convoy trennen; to — sight of, aus dem Gesicht verlieren; vernachlässigen; to — one's soul, erstarren.

Loseable, lööz-ä-b'l, *a.* verlierbar. (l. u.)

Losel, löz-z'l, *s.* (n. u.) *v.* Lorel.

Losenger, löz-én-jür, *s.* (n. u.) Schmeichler, Sykophant, *m.*

Loser, lööz-ür, *s.* Verlierende, *m.*; to be (to come off) a — (by), verlieren, verspielen; einbüßen.

Losh-hides, lösh-hidz, *s.* Büffelhäute; Sämischleder, fettgare Leder (zu Ban-dolieren, *ic.*).

Losing, lööz-zing, *s.* Verlieren, *n.*; *pl.* Verlust, *m.*; —, *a.* verlierend; Verlust verursachend; a — bargain, ein Handel, wobei man verliert, *m.*; — prices, *T.* verlustbringende Preise, *pl.*

Loss, lös, *s.* Verlust, *m.* Einbuße, *f.*; Schaden, Nachtheil; Verfall, Ruin, Untergang, *m.*; Verderben, *n.*; Verle-genheit, Ungewißheit, *f.*; (l. u.) Luchs, *m.*; — in the weight, *T.* Einwage (Ver-lust am Gewichte), *f.*; — of interest, Zinsverlust, *m.*; to go (to come) by the —, Schaden leiden, einbüßen; to bear a —, einen Verlust ertragen; ersetzen, vergüten; to be at a —, in Verlegen-heit sein, nicht wissen wie, oder was man

thun ic. soll; to make a —, einen Verlust erleiden; to stand to the —, für den Schaden oder Verlust haften.

Lossful, lōs'-fūl, *a.* nachtheilig, schädlich. (n. u.) [(n. u.)]

Lossless, lōs'-lēś, *a.* ohne Verlust.

Lost, lōst, *a.* verloren, dahin, hin; verwirrt; gescheitert, geblieben (von Schiffen); to be —, sich nicht zurecht finden; sich verlieren; to be — to, verloren sein für; he is — to all sense of shame, er hat keine Scham mehr; — strains, regellose Verse, *pl.*

Lot, lōt, *s.* Loos, auch *fig.*; Geschick, Schicksal, *n.*; Theil, *m.* Partie, *f.* Antheil; Steuerantheil; dreizehnte Theil des Bleiertrages der Minen, welcher dem Könige gehört; (n. u.) Lotteriegewinn, *m.*; Baustelle, *f.*; to cast lots, das Loos werfen, loosen; to draw lots, Loose ziehen; to sell in or by small lots, in kleinen Posten verkaufen; to come to one's —, Ginen treffen; it fell to my —, es wurde mir zu Theil, fiel mir zu; to pay scot and —, Steuern und Abgaben entrichten.

Lot, lōt, *v. a.* theilen, in Partien abtheilen, verlosen; zutheilen, aussetzen; lotting of goods, Waarenverlosung, *f.*

Lote, lōt, *s.* (—tree), Lotusbaum, Zigelbaum; Steinflee, *m.*; Alraune, Quappe, *f.*; bastard —, indische Datelpflaume, *f.* [etc.]

Loth, to Lothe, *etc. v.* Loath, to Loathe, *Loth*, lō'-thūr-wīt, *s. T.* Geldbuße für die Beschlagung einer Leibeigenen, *f.*

Lotion, lō'-shūn, *s. T.* Abwaschung, Abspülung, *f.*; Bad, *n.* Wascharzenei, *f.*; Schönheitswasser, *n.*

Lotos, lō'-tōs, *s. v.* Lote.

Lottery, lōt'-lūr-ē, *s.* Lotterie, *f.*; (n. u.) Loos, *n.* Antheil, *m.*; — ticket, *s.* Lotterieloose, *n.*

Lotty, lōt'-lē, *s. abbr.* für Charlotte, Lotte, Lottchen (*f.*).

Loud, lōūd, *a. et adv.* laut; *fig.* groß.

Loudly, lōūd'-lē, *adv.* laut, mit lauter Stimme.

Loudness, lōūd'-nēs, *s.* laute Schall, *m.*; Geschrei, Getöse, *n.* Lärm, *m.*; — of voice, Stärke der Stimme, *f.*

Lough, lōk, *s. See, m.*; (lūf) Blendlicht (Vogel damit in's Garn zu treiben), *n.*

Loughton, (Loufton), lōf'-tōn, *s.* Sohn eines Freimaurers, *m.*

Louisa, lū'-ē-sā, *s.* Ludovica, Louise (*f.*).

Louisd'or, lū'-ē-dōr', *s.* Louisd'or, *m.*

Lound, lōūd, *a. v.* Lownd.

Lounge, lōūnj, *v. n.* faulenzeln, müßig gehen; to — about, herum liegen; to — out, verändeln, vertrödeln (die Zeit).

Lounge, lōūnj, *s.* lange Kerl, Refel; Ort, wo Rindermuhmen, ic. sich zum Klatschen versammeln, *m.*

Lounger, lōūn'-jūr, *s.* Faulenzer, Müßiggänger, *m.*

Lour, Lourdan, *v.* Lordane.

Lour, lōūr, *v. a.* hängen lassen; —, *v. n.* trübe, finster sein; zürnen; *v. to* Lower.

Lourdy, lūr'-dē, *a.* plump, tölpisch.

Lourge, lūrj, *s.* grobe Kerl, Tölpel, *m.*

Louring, lōūr'-īng, *a.* finster, trübe; zürnend.

Louse, lōūs, *s.* Laus, *f.*; crop —, Silzlaus, *f.*; — wort, *s.* Lauskraut, *n.*

Louse, lōūz, *v. a.* lausen; sich lausen.

Lously, lōū'-zē-lē, *a.* lausig, lumpig.

Lousiness, lōū'-zē-nēs, *s.* Lausigkeit, *f.*

Lousy, lōū'-zē, *a.* lausig; *fig.* gemein, niedrig, elend, lumpig; knickerig; — disease, Lauseseucht, Lauskrankheit, *f.*

Lout, lōūt, *s.* Lummel, Tölpel, gemeine Kerl, *m.*

Lout, lōūt, *v. n.* sich bücken, verneigen; —, *v. a.* übertölpeln.

Loutish, lōūt'-īsh, *a.* (—ly, *adv.*) tölpisch, plump; — ness, *s.* tölpische, plumpe Benehmen, *n.*

Louver, lōō'-vūr, *s.* Rauchloch, Kapploch, *n.*; — hole, *s.* Lustloch, *n.*

Lovable, lāv'-ā-b'l, *a.* liebenswürdig.

Lovage, lāv'-āj, *s.* Liebstockel (Pflanze), *n.*

Lovain, lāv'-īn, *s.* Löwen (Stadt).

Love, lāv, *v. a.* lieben, lieb haben; gefallen; lieben, gern haben, gern mögen, gern sehen, gern thun; —, *v. n.* Vergnügen finden; — me little and — me long, *prov.* die Liebe muß ewig dauern; — me, and — my dog, liebst Du mich, so liebst Du auch alles das Meinige.

Love, lāv, *s.* (of, to, for) Liebe; Liebschaft, *f.*; geliebte Gegenstand, *m.*; Liebchen, *n.* Geliebte, *f.*; Amor, Liebesgott; (n. u.) eine Art Seidenzeug, *m.*; my —, mein Schatz, mein Herzchen; for —, of —, vor Liebe, aus Liebe; — for —, Gegenliebe, *f.*; for the — of God, um Gottes willen; for — or money, für Geld und gute Worte; in —, verliebt; to be in — (with), verliebt sein in; to fall in — (with), sich verlieben in; to be deeply in —, bis über die Ohren verliebt sein; to be out of — (with), Jemanden nicht mehr gern haben; to make —, den Hof machen; (to) sich bewerben (um); — will creep, where it cannot go, *prov.* Liebe drängt sich überall ein; — in a mist, Passionsblume, *f.*; — in idleness, Stiefmütterchen, *n.* Dreifaltigkeitsblume, *f.*; — affair, *s.* Liebeshandel, *m.*; — apple, *s.* Liebesapfel, *m.*; — broker, *s.* Kuppler, *m.*; — crossed, *a.* unglücklich liebend; — darting, *a.* liebestrahlend; — day, *s.* (n. u.) Freudentag; Versöhnungstag, *m.*; — discourse, *s.* Liebesgespräch, *n.*; — favour, *s.* Liebesandenken, Liebeszeichen, *n.*; — feast, *s.* Liebesmahl, *n.*; — feat, *s.* Liebestück, *n.*; — fit, *s.* Liebeshitze, *f.*; — flame, *s.* Liebesflamme, *f.*; — glowing, *a.* liebeglühend; — hood, *s.* eine Art dünner seidener Zeug, *m.*; — knot, *s.* Liebesknoten, *m.*; — lass, *s.* Liebchen, *n.* Geliebte, *f.*; — letter, *s.* Liebesbrief, *m.*; — lit, *a.* liebeerntglüht, liebeglühend; — lock, *s.* lange Schmachtlöcke, *f.*; — longing, *s.* Sehnsucht der Liebe, *f.*; — lorn, *a.* vom Geliebten, von der Geliebten verlassen; — match, *s.* Liebesheirath, *f.*; — monger, *s.* Kuppler, *m.*; — pined, *a.* von der Liebe abgehärmt; — potion, *s.* Liebestrauf, *m.*; — powder, *s.* Liebespulver, *n.*; — quick, *a.* liebeschnell, liebesgeüßert; — secret, *s.* Liebesverständnis, *n.*; — shaft, *s.* Liebespfeil, *m.*; — sick, *a.* liebekrank; — song, *s.* Liebeslied, Minnelied, *n.*; — suit, *s.* Liebesantrag, *m.*; — tale, *s.* Liebesgeschichte, *f.*; — thought, *s.* Liebesgedanke (n. u.), *m.*; — token, *s.* Liebespfand, *n.*; — toy, *s.* Liebesgeschenk, *n.*; — tricks, *s. pl.* verliebten Geberden, Liebesblöde, *pl. etc.* [n.]

Lovee, lāv'-vē, *s.* Herzchen, Liebchen, *m.*

Loveless, lāv'-lēś, *a.* lieblos. (l. u.)

Lovelily, lāv'-lē-lē, *adv.* liebenswürdig.

Loveliness, lāv'-lē-nēs, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*

Lovely, lāv'-lē, *a.* liebenswürdig, hold.

Lover, lāv'-ūr, *s.* Liebende, Verliebte; Liebhaber, Dilettant, *m.*; Liebhaberin, *f.*; Freund, *m.*; Rauchloch, *n.*; *pl.* ein Paar Liebende, *pl.* Liebespaar, *n.*

Lovesome, lāv'-sūm, *a.* liebenswürdig.

Loving, lāv'-īng, *s.* Lieben, *n.* Liebe, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) liebend; liebevoll; Liebes...; zärtlich; freundschaftlich; — kindness, *bibl.* Güte, Gnade, *f.*; — ness, *s.* Liebe, Zärtlichkeit, *f.*

Low, lō, *a.* niedrig, nieder; klein; feicht; tief, niedrig; geringe, klein; niedrig (vom Preise); leise; unterwürfig; unterthänig, tief; kärglich, sparsam, mager; niedergeschlagen, gesunken; *fig.* niedrig; gemein; entkräftet, in Verfall; niedrigdenkend, niederträchtig, schlecht; —, *adv.* nieder, tief; niedrig; wohlfeil; *fig.* herab; leise; as — down as..., bis auf... herab; to bring —, herunter bringen, herabbringen; to keep one —, Ginen in Unterwürfigkeit erhalten; to be —, heruntergekommen sein; *T.* the prices are getting —, die Preise sind im Abnehmen, fallen; at a — rate, wohlfeil; — bote, *T.* Geldbuße für einen Todtschlag im Tumulte, *f.*; — countries, Niederungen, *pl.*; the — Countries, die Niederlande, *pl.*; — lands, Marschland, *n.*; — premium, *T.* niedrige Prämie, *f.*; — regimen, knappe Diät, *f.*; — spirits, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, *f.*; — sunday, Sonntag Quasimodogeniti, *m.*; — tricks, Niederträchtigkeiten, *pl.*; — water, niedrigste Wasserstand zur Ebbezeit, *m.*; — wines, Vorlauf, Vorlaß, *m.*; — bell, *s.* Fangglocke (bei der Fackeljagd), *f.*; to — bell, *v. a.* scheuchen, schrecken; — beller, *s.* der mit der Fangglocke Vögel streicht; — born, *a.* niedrig geboren; — bred, *a.* niedrig erzogen, gemein, ungebildet; — browed, *a.* tief herabhängend; — built, *a.* klein gebaut (von Menschen); — hung, *a.* tiefhängend; — lived, *a.* niedrig, gemein; — men, *s. pl.* falsche Würfel, *pl.*; — minded, *a.* schlechtgesinnt; — rated, *a.* wohlfeil, niedrig; — spirited, *a.* muthlos, niedergeschlagen; — spiritedness, *s.* Niedergeschlagenheit, *f.*; — thoughted, *a.* niedrig denkend.

Low, lō, *v. a.* erniedrigen, herunter bringen, herab setzen. (n. u.)

Low, { lōū, } *v. n.* brüllen, blöken.
 { lō, }

Low, { lōū, } *s.* Gebrüll, *n.*
 { lō, }

Low, { lō, } *s.* (n. u.) Lohe,
Lowe, { } Flamme, *f.*

Lower, lō'-ūr, *a.* niedriger, tiefer; leiser; später, neuer; the — empire, sinkende römische Kaiserreich, *n.*; the — house, Unterhaus, *n.*; the — part of the belly, Unterleib, *m.*; — mast, *T.* untere Mast, Hauptmast, *m.*; — transoms, *s. pl.* Querbalken am Spiegel, *pl.*

Lower, lō'-ūr, *v. a.* niederlassen, herablassen, einziehen (Segel, ic.); hinabschroten; erniedrigen, heruntersetzen; niederschlagen (die Augen); herabsetzen, vermindern; dämpfen; verbünnen; —, *v. n.* abnehmen, fallen; heruntergehen, (im Preise) abschlagen; to —, die Flagge streichen; die Segel streichen.

Lower, lōū'-ūr, *v. n.* düster, trübe, dunkel werden, sich verfinstern; finster, fauer aussehn.

Lower, lōw'-ār, *s.* trübe Wetter, *n.* Düsternheit, *f.*; finstere Blick, *m.* grämliche Aussehen, *n.*
Lowering, lō'-ār-ing, *s.* — of the prices, *T.* Abschlagen der Preise, *n.*
Lowering, lōw'-ing, *a.* trübe, düster, finster; — *ly*, *adv.* trübe, dunkel, düster; mit finstern Blick.
Lowermost, lō'-ār-mōst, *a.* niedrigst, unterst; —, *adv.* am niedrigsten; in den untersten Theilen.
Lowery, lōw'-ār-ē, *a.* trübe, düster.
Lowest, lō'-ēst, *a.* niedrigst, tiefst; *fig.* niedrigst (vom Preise); — bidder, Mindestbietende, *m.*; — contractor, Mindestfordernde, *m.* [fen, *n.*
Lowing, { lōw'-ing, } *s.* Brüllen, Blö-
 { lō'-ing, }
Lowlihood, lō'-lē-hūd, *s.* (n. u.) niedrigste Stand, *m.*
Lowlily, lō'-lē-lē, *adv.* demüthig; kriechend, gemein. [Niedrigkeit *f.*
Lowliness, lō'-lē-nēs, *s.* Demuth;
Lowly, lō'-lē, *a.* niedrig, nieder; *fig.* niedrig; leise; geringe; demüthig; —, *adv. fig.* niedrig; tief; demüthig; bescheiden.
Lown, lōw, *s.* nichtswürdige Mensch, Lump, Schelm, Bengel, *m.*
Lownd, lōwnd, *a.* vor Wind geschützt, sicher; mild, ruhig. (n. u.)
Lowness, lō'-nēs, *s.* Niedrigkeit, auch *fig.*; Unterwürfigkeit; Gemeinheit; Tiefe, *f.*
Lowr, lōw, *v. n. v. to Lower.*
Lowring, **Lowry**, *v. Lowering*, **Lowery**. [dromisch.
Loxodromic, lōk-sō-drōm'-ik, *a.* loxodromisch, *s.* Kunst in schiefer Richtung zu segeln, *f.*
Loxodromics, lōk-sō-drōm'-iks, *s. pl. T.* Loxodromie, Kunst in schiefer Richtung zu segeln, *f.*
Loyal, lōē'-āl, *a.* (— *ly*, *adv.*) dem Landesherren treu, treugesinnt, treu.
Loyalist, lōē'-āl-līst, *s.* Anhänger des Königs, Treugesinnnte, *m.*
Loyalty, lōē'-āl-tē, *s.* (to) Treue, Untertthanstreue, Anhänglichkeit an den Fürsten, *f.*
Loyn, *v. Loin.*
Loyter, *v. to Loiter.*
Lozel, lōz'-z'l, *s.* Laugenichts, Schuft, Schlingel, Bengel, *m.*
Lozenge, lōz'-zēj, *s.* Raute, *f.* Rhombus, *m.*; Kügelchen; Plätzchen, *n.*; Medizin in Kügelchen, *f.*; shaped like a —, — shaped, rautenförmig.
Lozenged, lōz'-zēj'd, *a.* rautenförmig.
Lozengy, lōz'-zēj-jē, *a. T.* rautenförmig abgetheilt.
Lp. *abbr.* für Lordship, Herrlichkeit.
Lr. *abbr.* für Letter, Brief, Buchstabe.
L. S. *abbr.* für Loco sigilli, anstatt des Siegels.
Lt. *abbr.* für Letter, Brief, Buchstabe.
Lu, lō, *s.* Loh (Kartenspiel), *n.*
Lubbard, lūb'-būrd, *s.* Faulenzer, Bärenhäuter, *m.*
Lubber, lūb'-būr, *s.* Hausknecht, Packträger; Schlingel, faule Lummel, *m.*; —'s hole, *T.* Soldatengat, *n.*; — land, *s.* Schlaraffenland, *n.*
Lubberly, lūb'-būr-lē, *a. et adv.* unbeholfen, plump, faul, träge.
Lubric, lū'-brīk, **Lubrical**, lū'-brē-kāl, *a.* schlüpfrig; unzüchtig, unkeusch; schwankend, unbeständig; leichtsinnig. (l. u.)

Lubricate, lū'-brē-kāt, } *v. a.*
Lubricate, lū'-brīs-sē-tāt, } schlüpfrig machen.
Lubricator, lū'-brē-kā-tūr, *s.* Schlüpf-
 rigmachende, *n.*
Lubricious, lū'-brīsh'-ūs, **Lubricous**, lū'-brē-kūs, *a.* schlüpfrig; *fig.* schwankend, unbeständig.
Lubrlicity, lū'-brīs-sē-tē, *s.* Schlüpf-
 rigkeit, *f.*; Wankelmuth, *m.* Unbestän-
 digkeit; Geilheit, *f.*; Leichtsin, *m.*
Lubrification, lū'-brē-fāk'-shūn, }
Lubrication, lū'-brē-fē-kā'-shūn, } *s.* Schlüpf-
 rigmachen, *n.*
Lubs, lūbz, *a. T.* lübisch (von Münzen).
Luce, lūs, *s.* ausgewachsene Hecht, *m.*; (auch flower-de-luce) Lilie, *f.*; Lucie (*f.*). [zend, strahlend.
Lucent, lū'-sēnt, *a.* leuchtend, glän-
Lucern, lū'-sēr, *s.* moskowitzsche
 Leuchte, *m.*
Lucern, { lū'-sēr, *s.* Lucerne, *f.*
Lucerne, { Schneckenflee, *m.*
Lucid, lū'-sīd, *a.* licht, hell; leuchtend,
 glänzend, strahlend; hell, klar, durch-
 sichtig; *fig.* klar, deutlich; — inter-
 vals, lichten Zwischenräume, *pl.*; —
 vision, Hellsehen, *n.*
Lucidity, lū'-sīd-ē-tē, *s.* (n. u.)
 Glanz, *m.*
Lucidness, lū'-sīd-nēs, *s.* Helle, *f.*
 Glanz, *m.*; Klarheit, Durchsichtigkeit,
f.; Hellsehen, *n.*
Lucifer, lū'-sē-fūr, *s.* Morgenstern;
 Lucifer, Teufel, *m.*
Luciferian, lū'-sē-fē-rē-ān, *a.* teuf-
 lich; zu Lucifer gehörig, oder sich auf
 seine Anhänger beziehend.
Luciferians, lū'-sē-fē-rē-āns, *s. pl.*
 Anhänger der Lehre des Lucifer, *pl.*
Luciferous, lū'-sīf'-fēr-ūs, *a.* (— *ly*,
adv.) Licht gebend; *fig.* aufklärend, er-
 hellend. [erzeugend.
Lucific, lū'-sīf'-fīk, *a.* leuchtend, Licht
Luciform, lū'-sē-fōrm, *a.* lichtartig.
Lucify, lū'-sē-sī, *v. a.* erleuchten.
Luck, lūk, *s.* Glück, *n.* Glücksfall, *m.*;
 Ungesähr, *n.* Zufall, *m.*; good —,
 Glück, *n.*; bad —, ill —, Unglück, *n.*;
 by —, von ungesähr; — for the fools,
 and chance for the ugly, *prov.* je grö-
 ßer der Narr, desto größer das Glück.
Luckily, lūk'-kē-lē, *adv.* glücklicher-
 weise, zum Glück, zufällig.
Luckiness, lūk'-kē-nēs, *s.* glückliche
 Zufall, *m.* Glück; Glückliche, *n.*
Luckless, lūk'-lē, *a.* ohne Glück, un-
 glücklich.
Luckwarm, lūk'-wārm, *v. Lukewarm.*
Lucky, lūk'-kē, *a.* glücklich; — hit,
 Glücksfall, *m.*
Lucrative, lū'-krā-tīv, *a.* einträglich,
 Gewinn bringend, vorthellhaft.
Lucrē, lū'-kūr, *s.* Gewinn, Vortheil,
m. [sein.
Lucrē, lū'-kūr, *v. n.* (n. u.) geldsüchtig
Lucriferous, lū'-krīf'-fēr-ūs, **Lucrī-**
fick, lū'-krīf'-fīk, **Lucrous**, lū'-
 krūs, *a.* einträglich. (n. u.)
Luctation, lūk'-tā'-shūn, *s.* Kampf, *m.*
 Ringen, *n.* (l. u.)
Luctual, lūk'-tshū-āl, **Luctuous**, lūk'-
 tshū-ūs, *a.* traurig, kläglich. (n. u.)
Lucubrate, lū'-kū-brāt, *v. n.* bei Nacht
 (bei Nacht) studiren oder arbeiten.

Lucubration, lū'-kū-brā'-shūn, *s.*
 Nachtstudiren, Nachtsitzen, *n.*; Nacht-
 arbeit, *f.*
Lucubratory, lū'-kū-brā'-tūr-ē, *a.* bei
 Lichte gearbeitet, verfaßt.
Luculent, lū'-kū-lēnt, *a.* hell, klar;
fig. klar, deutlich; augenscheinlich.
Lucy, lū'-sē, *s.* Lucie (*f.*).
Lud, lūd, *i. vulg.* o je! O —! *vulg.*
 ach Herr Jemine!
Ludibrious, lū'-dīb'-rē-ūs, *a.* lächer-
 lich, thöricht; scherzhaft, lustig.
Ludibund, lū'-dē-būnd, *a.* spaßhaft,
 drollig, lustig.
Ludicrous, (Ludicral), lū'-dē-krūs,
a. (— *ly*, *adv.*) spaßhaft, lustig, drol-
 lig, possierlich; — *ness*, *s.* Possierlich-
 keit, *f.* drollige Zeug, *n.*; burleske Cha-
 rakter, *m.*
Ludification, lū'-dē-fē-kā'-shūn, *s.*
 Verspottung; Täuschung, *f.* Betrug, *m.*
Ludificatory, lū'-dīf'-fē-kā'-tūr-ē, *a.*
 verspottend, spottend, neckend; täuschend,
 betrügend. [Grundheil, *n.*
Luellin, lū'-ēl'-līn, *s.* Ehrenpreis, *m.*
Luen, lū'-ēn, *s.* Pfauafasan, *m.*
Luff, lūf, *s.* Blendlicht, *n.*; flache
 Sand, *f.*
Luff, lūf, *v. n. v. to Loof.*
Lug, lūg, *v. a.* zerren, ziehen, schleppen;
 beim Ohre zupfen; —, *v. n.* sich schwer
 bewegen, sich schleppen; to — off, weg-
 ziehen; to — out, vom Leder ziehen.
Lug, lūg, *s.* etwas Schweres, das ge-
 tragen oder gezogen werden soll; schwere,
 lange Stange, *f.*; Ruck, *m.*; Ohr,
 Zupfen beim Ohr, *n.*; (n. u.) Ruthe
 (Maß), *f.*; to give one a —, Einen beim
 Ohre zupfen; — sail, *s. T.* Sturmse-
 gel, *n.*
Luggage, lūg'-gīdj, *s.* Geschlepp, Ge-
 päck, Geräth, *n.* Troß; *fig.* Kram, *m.*;
 Passagiergut, *n.* [(n. u.)
Lugge, lūg, *s.* Zauderer, Faulenzer, *m.*
Lugger, lūg'-gūr, *s.* Lagger (Fahr-
 zeug), *m.*
Luggs, lūggs, *s.* Art Erdwurm, *m.*
Lugubrious, lū'-gū'-brūs, **Lugubrious**,
 lū'-gū'-brē-ūs, *a.* traurig, kläglich.
Luk. *abbr.* für Luke, Lucas.
Luke, lūk, *s.* Lucas (*m.*); —, *a.* (n. u.)
 lau; — *ness*, *s.* (n. u.) Lauig-
 keit, *f.*
Lukewarm, lūk'-wārm, *a.* (— *ly*,
adv.) lau, lauwarm, laulich; *fig.* lau,
 kaltfinnig, gleichgültig; — *ness*, *s.*
 Lauigkeit, Laulichkeit, *f.*; *fig.* Kaltfinn, *m.*
Lull, lūl, *v. a.* lullen, einlullen, einfin-
 gen; *fig.* einschläfern, beruhigen, be-
 fänstigen; —, *v. n. T.* aufhören;
 sich legen.
Lull, lūl, *s.* Einschläfernde, *n.* besänfti-
 gende Eigenschaft, *f.*
Lullaby, (Lulla, Lullaby-song),
 lūl'-lā-bl, *s.* Wiegenlied, *n.*
Luller, lūl'-lūr, *s.* der, welcher einlullt,
 Tändler, Kinderfreund, *m.*
Lum, (Lum-head), lūm, *s.* Rauch-
 fang, *m.* [Hüftweh, *n.*
Lumbago, lūm-bā'-gō, *s.* Lendenweh,
Lumbal, lūm'-bāl, **Lumbar**, lūm'-bār,
Lumbary, lūm'-bār-ē, *a.* an den
 Lenden, zu den Lenden gehörig, Lenden...
Lumber, lūm'-būr, *s.* Hausrath, Plun-
 der, *m.* Gerümpel; Stabholz, gesägte
 Holz, *n.*; Schaden, *m.* Unheil, *n.*; —

- garret, —-room, *s.* Polsterkammer, Rumpelkammer, *f.*; —-house, *s.* Plunderhaus, *n.*
- Lumber**, lūm'-būr, *v. a.* zusammenwerfen, aufschichten; mit Gerümpel oder Stabholz anfüllen; —, *v. n.* sich fort-schleppen, schlendern, schlumpen; a lumbering crash, ein schwerer Schlag, *m.* [Stabholz handelt.]
- Lumberer**, lūm'-būr-ūr, *s.* der mit
- Lumbrical**, lūm'-bré-kāl, *a.* zu den Leiden gehörig; *T.* wurmförmig, Wurm...; —, *s. T.* Wurmmuskel, *m.*
- Luminary**, lū'-mē-nā-rē, *s.* leuchtende Körper, *m.* Licht; *fig.* Licht, *n.* Aufklärer, Mann von großen Fähigkeiten oder Kenntnissen, *m.*
- Luminate**, lū'-mē-nāt, } *v. a.* erleuchten, erhellen. [ten, Erhellten, *n.*
- Lumine**, lū'-mīn, }
- Lumination**, lū'-mē-nā-shūn, *s.* Leuch-
- Luminous**, lū'-mē-nūs, *a.* (—ly, *adv.*) leuchtend; erleuchtet; hell, licht; glänzend; aufgeklärt; *fig.* klar, lichtvoll; — matter, Lichtstoff, *m.*; —ness, *s.* Helle, *f.* Glanz, *m.* Klarheit; *fig.* Klarheit, *f.* Lichtvolle, *n.*
- Lump**, lūmp, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.*; Stück, Stückchen, *n.*; (auch — fish) Lumpfisch, Seeheise, *m.*; by the —, in a —, im Ganzen, überhaupt, ungezählt, ungewogen; in the —, Eins-in's Andere gerechnet, im Ganzen, in Bausch und Bogen; purchase in the —, Bauschkauf, *m.*; all in a —, zusammen auf einem Brete; a — of sugar, ein Stück Zucker; —sugar, *s.* Lumpenzucker, *m.*
- Lump**, lūmp, *v. a.* zusammen (im Ganzen) nehmen; zusammenschlagen (Kosten, *re.*); häufen; —, *v. n.* (n. u.) sich klumpenweise ansetzen.
- Lumping**, lūmp'-īng, *a. vulg.* plump, schwer, schwerfällig, groß, dick.
- Lumpish**, lūmp'-īsh, *a.* (—ly, *adv.*) plump, schwer, schwerfällig, unbehülflich; *fig.* schläfrig; —ness, *s.* Schwerfälligkeit, Plumpheit; *fig.* Schläfrigkeit, *f.* [ven.]
- Lumpy**, lūmp'-ē, *a.* klumpig, voll Klumpen
- Luna**, lū'-nā, *s.* Mond, *m.*; *T.* Silber, *n.*; — cornea, Hornsilber, *n.*
- Lunacy**, lū'-nā-sē, *s.* Mondsucht, *f.*; Wahnsinn, Irrsinn, *m.*; *fig.* Tollheit, *f.*
- Lunar**, lū'-nār, **Lunary**, lū'-nār-ē, *a.* den Mond betreffend, Mond..., Mondes..., Monden...; dem Einfluß des Mondes unterworfen; mondförmig; —caustic, Höllenstein, *m.*
- Lunarian**, lū'-nā-rē-ān, *s.* Mondbewohner, *m.* [Silberblatt, *n.*
- Lunary**, lū'-nār-rē, *s.* Mondviole, *f.*
- Lunated**, lū'-nā-tēd, *a.* halbmondförmig, sichelförmig.
- Lunatic**, lū'-nā-tīk, *a.* mondsüchtig; verrückt; — house, Narrenhaus, *n.*; —ness, *s.* Mondsucht; Verrücktheit, *f.* [Verrückte, *m.*
- Lunatic**, lū'-nā-tīk, *s.* Mondsüchtige;
- Lunation**, lū'-nā-shūn, *s.* Mondes-wandelung, *f.* Mondeswechsel, Mond-schein, *m.*
- Lunch**, lūnsh, }
- Luncheon**, lūn'-shūn, } *s.* Mundvoll, *m.*; Stück, *n.* Runtzen, *m.*; Zwischeneßsen, *n.* Imbiß, *m.* Vesperbrod, *n.*
- Lune**, lūn, *s.* Mond, *m.* Mondartige, Halbmondförmige, *n.*; Anfall von Mondsucht; *T.* Riemen, *m.* Leine, *f.*
- Lunet**, lū'-nēt, *s.* kleine Mond, Trabant (eines Planeten), *m.*
- Lunette**, (Lunet), lū'-nēt', *s. T.* halbe Mond, *m.*; Brille, *f.*; Scheuleder; halbe Hufeisen, *n.*
- Lung**, lūng, *s.* Lunge; *pl.* Lunge, *f.* Lungen, *pl.*; Schreier; Diener, Feuerbläser eines Alchymisten, *m.*; —grown, *a.* mit angewachsener Lunge; —sick, *a.* lungen-süchtig; —wort, *s.* Lungenkraut, *n.*
- Lunge**, lūnj, *s. v.* Longe.
- Lunged**, lūng'-d, *a.* Lungen habend; einer Lunge ähnlich, wie eine Lunge.
- Lungeous**, lūn'-jē-ūs, *a.* (n. u.) boshaft, heimtückisch.
- Lungis**, lūn'-jīs, *s.* träge Kerl, Schwengel, Tränbler, *m.*
- Luniform**, lū'-nē-fōrm, *a.* mondförmig.
- Lunisolar**, lū'-nē-sō'-lār, *a. T.* nach dem Monden- und Sonnenlauf, Mond-sonnen...
- Lunt**, lūnt, *s.* Lunte, *f.* [m.]
- Lunula**, lū'-nū-lā, *s.* kleine halbe Mond,
- Lupine**, lū'-pīn, *s.* Wolfsbohne, Feigbohne, *f.*; —, *a.* welsartig.
- Lurch**, lūrsh, *s.* Bete, *n.* Matsch im Spiele, *m.*; Lauer, *f.* Versteck; *T.* plötzliche Rollen (des Schiffes), *n.*; to save the —, den Matsch verhindern, aus dem Matsche kommen; to win the —, Matsch machen; to leave in the —, im Stiche lassen; to lie upon the —, auf der Lauer sein.
- Lurch**, lūrsh, *v. n.* Matsch machen; auf der Lauer stehen; Kniffe gebrauchen; —, *v. a.* äffen, hintergehen, täuschen (l. u.); mausen, bemausen; (n. u.) verschlingen; Einen Matsch machen; belauern; to be lured, Matsch werden.
- Lurcher**, lūrsh'-ūr, *s.* Laurer, Strauch-dieb; Spürhund, Dachshund; (m. u.) Verschlinger, Fresser, *m.*
- Lurdan**, lūr'-d'n, *s.* Müßiggänger, Dummkopf, *m.*; —, *a.* (n. u.) dumm, schwerfällig. [träge.]
- Lurdy**, lūr'-dē, *a.* (n. u.) dumm; müßig,
- Lure**, lūr, *s. T.* Vorloß, *n.* Vorlaß, *m.* Federspiel, *n.*; *fig.* Lockung, Lockspeise, *f.* Köder, *m.*
- Lure**, lūr, *v. n. T.* den Falken anlocken, ludern; —, *v. a.* ludern; *fig.* anlocken, reizen, ködern.
- Lurid**, lūr'-rīd, *a.* schwärzgelb; finster, düster.
- Lurk**, lūr, *v. n.* auf der Lauer liegen, lauern; lauern, lauschen, versteckt liegen. [dich, *m.*
- Lurker**, lūr'-ūr, *s.* Laurer, Strauch-
- Lurking**, lūr'-īng, *s.* Lauern, *n.*; —, *a.* lauend, versteckt; — rock, blinde Klippe, *f.*; — hole, — place, *s.* Schlupfwinkel, *m.* Versteck, *n.* [fen, *m.*
- Lurry**, lūr'-rē, *s.* Gewimmel, *n.* Sau-
- Lusatia**, lū'-zā-shē-ā, *s.* Lausitz, *f.*
- Luscious**, (Lush'ious [n. u.]), lūsh'-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) allzufuß, über-süß; *fig.* widerlich süß; köstlich; won-niglich, üppig; —ness, *s.* allzu große Süßigkeit; große Annehmlichkeit, *f.*
- Lusern**, **Luserne**, *v.* Lucern.
- Lush**, lūsh, *a.* üppig, vollsaftig; von dunkler, starker Farbe. (n. u.)
- Lush**, lūsh, *v. a.* trinken.
- Lushey**, lūsh'-ē, *a.* betrunken.
- Lusitania**, lū'-zē-tā-nē-ā, *s.* Portugal.
- Lusk**, lūsk, *a.* müßig, träge; (n. u.) werthlos; —, *s.* Faulenzer, *m.*
- Lusk**, lūsk, *v. n.* müßig, sein faulenzten.
- Luskish**, lūsk'-īsh, *a.* (—ly, *adv.*) träge, zur Trägheit geneigt; —ness, *s.* Trägheit, *f.* Hang zur Trägheit, *m.* (n. u.)
- Lusurious**, lū'-sō'-rē-ūs, (l. u.), **Lusory**, lū'-sūr-ē, *a.* im Spiele üblich; kurzweilig, lustig; spielend; Schein...; lusory lots, Hazardspiele, *pl.*
- Lust**, lūst, *s.* (of) Lust, *f.* Verlangen, *n.*; Lust, Wollust, *f.*; (n. u.) Vergnügen, *n.*; (n. u.) Leppigkeit, Geilheit (im Wachsen), *f.*; —stained, *a.* wollustbe-fleckt; —wort, *s.* Sonnentau, *m.* Löffelkraut, *n.*
- Lust**, lūst, *v. n.* (after) gelüsten, heftig begehren; unordentliche Gelüste haben.
- Luster**, lūs'-tūr, *s.* Wollüstling, *m.*
- Luster**, *v.* Lustre.
- Lustful**, lūst'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) wol-lüstig, geil; zur Wollust reizend; kräf-tig, kraftvoll, üppig; —ness, *s.* Wollust, Geilheit, *f.*
- Lustic**, lūst'-īk, *a.* (n. u.) gesund, mun-ter, kraftvoll.
- Lustihead**, lūs'-tē-hēd, }
- Lustihood**, lūs'-tē-hūd, } *s.* Munter-keit, Kraft, Lebenskraft, *f.* (n. u.)
- Lustily**, lūs'-tē-lē, *adv.* rüstig, frisch, stark, stämmig; wacker, weidlich.
- Lustiness**, lūs'-tē-nēs, *s.* Rüstigkeit, Kraft, Stärke, *f.*
- Lustless**, lūst'-lēś, *a.* ohne Wollust; kraftlos; (n. u.) ohne Leben, willenlos; verbroßen. [m.]
- Lustling**, lūst'-līng, *s.* Wollüstling,
- Lustral**, lūs'-trāl, *a.* zur Reinigung ge-hörig, Reinigungs...; —water, Rei-nigungswasser; Weihwasser (der Katho-liken), *n.* [sichtigen.]
- Lustrate**, lūs'-trāt, *v. a.* reinigen; be-
- Lustration**, lūs'-trā'-shūn, *s.* Reini-gung, *f.*; Reinigungsoffer, Weih-opfer, *n.*
- Lustre**, lūs'-tūr, *s.* Glanz, Schimmer; *fig.* Glanz, Ruhm; Kronleuchter, *m.*; Lustrum, *n.* [len.]
- Lustre**, lūs'-tūr, *v. a.* erleuchten, erhel-
- Lustreless**, lūs'-tūr-lēs, *a.* glanzlos; —eyes, matte Augen, *pl.*
- Lustrical**, lūs'-trē-kāl, *a.* zur Reini-gung gehörig.
- Lustring**, lūs'-trīng, *s.* Glanztaffet, *m.*
- Lustrous**, lūs'-trūs, *a.* glänzend, schim-mern, strahlend.
- Lustrum**, lūs'-trūm, *s.* Lustrum, *n.*
- Lusty**, lūs'-tē, *a.* frisch, stark, rüstig; trohig; derb, tüchtig; schön; angenehm (n. u.); schwanger; wollüstig.
- Lutanist**, lū'-tān-īst, *s.* Lautenspie-ler, *m.*
- Lutarius**, lū'-tā-rē-ūs, *a.* im Rothe lebend; zum Rothe gehörig; rothfarben-
- Lutation**, lū'-tā-shūn, *s. T.* Vertit-ten, *n.*
- Lute**, lūt, *s.* Laute, *f.*; *T.* Lutum, *n.* Kitt, *m.*; —case, *s.* Lautenfutteral, *n.*; —maker, *s.* Lautenmacher, *m.*; —player, *s.* Lautenspieler, Lautenschlä-ger, *m.*; —string, *s.* Lautensaite, *f.*
- Lute**, lūt, *v. a. T.* lutiren, verschmie-ren, verkitten.
- Lutenist**, lū'-lēn-īst, }
- Luter**, lū'-tūr, }
- Lutist**, lū'-tīst, } *s.* Lautenist, Lautenspieler, *m.*
- Lutheran**, lū'-thēr-ān, *s.* Lutheraner, *m.*; —, *a.* lutherisch.

Lutheranism, lù'-thér-ân-izm, }
 Lutherism, lù'-thér-izm, } s.
 Lutherthum, n. [Kappfenster, n.
 Luthern, lù'-thérn, s. Dachfenster,
 Luting, lù'-tíng, s. Verfitten, Lutiren, n.
 Lutulent, lù'-tshù-lént, a. kothig,
 schlammig, trübe.
 Lux, lùks, }
 Luxate, lùks'-át, } v. a. verrenken.
 Luxation, lùks'-á-shùn, s. Verrenkung,
 f.; Verrenkte, n.
 Luxe, lùks, s. Luxus, m. Ueppigkeit,
 f. (n. u.)
 Luxur, lùks'-úr, s. Schwelger, Aus-
 schweifende, m. (n. u.)
 Luxuriance, (—cy), lùg-zù-ré-âns,
 s. Ueppigkeit, f. geile Wuchse, m.
 Luxuriant, lùg-zù-ré-ânt, a. (—ly,
 adv.) üppig, voll, geil; fig. überreich;
 übertoll; —ness, s. Ueppigkeit, f.
 geile Wuchse, m.
 Luxuriate, lùg-zù-ré-át, v. n. üppig,
 geil wachsen, wuchern; (n. u.) üppig
 sein; fig. (in) überfließen.
 Luxuriety, lùg-zù-ré-té, s. v. Luxu-
 riance. [Mensch, Schwelger, m.
 Luxurist, lùk'-shù-ríst, s. üppige
 Luxurious, lùg-zù-ré-ús, a. (—ly,
 adv.) üppig, wollüstig; schwelgerisch;
 üppig besetzt; überflüssig; —ness, s.
 Ueppigkeit, f.
 Luxury, lùk'-shù-ré, s. Ueppigkeit,
 Geilheit, Wollust (n. u.); Schwelgerei,
 f. Luxus, m.; schwelgerische Tafel, f.
 Luxusartikel, Leckerbissen; Ueberfluß;
 üppige Wuchse (n. u.), m.
 Luzern, v. Lucern.

L. Y. abbr. für Last Year, voriges Jahr.
 Ly, li, v. n. v. to Lie, liegen.
 Lyam, li'-âm, s. Leine, f. Leitriemen, m.
 Lybian, lib'-é-ân, a. lybisch.
 Lycanthropist, li-kân'-thró-píst, s.
 Wolfswahnsinnige, m.
 Lycanthropy, li-kân'-thró-pé, s. T.
 Wolfswuth, f. Wolfswahnsinn, m.
 Lyceum, li-sé'-úm, s. Lyceum, n. ge-
 lehrte Schule, f.
 Lycium, li'-sé-úm, s. Kreuzdorn, m.
 Lyconic, li-kón'-ík, a. zum Wolfe ge-
 hörig, wölflisch.
 Lycopodium, li-kó-pó'-dé-úm, s. Ly-
 copodium; Farnkraut, n.
 Lydford law, lid'-fúrd-lá, s. Lyd-
 forder Recht, n.
 Lydian, lid'-é-ân, a. lydisch; the —
 mood, lydische Musik, f.; —stone,
 Kieselstein, m.
 Lye, li, s. Lauge; Lüge, f.
 Lyemer, li'-múr, s. v. Limer.
 Lye, li'-úr, s. Lügner, m.; Liegende, m.
 et f.; a —in, Wöchnerin, f.
 Lying, li'-íng, s. Lügen; Liegen, n.;
 —in, Wochenbett, n.; a —in
 woman, Wöchnerin, Kindbetterin, f.;
 —ly, adv. unwahr, lügenhaft,
 falschlich.
 Lyke, lik, a. (n. u.) v. Like.
 Lym, lim, s. Schweisshund, Bluthund, m.
 Lyme, lim, s. (n. u.) Leitriemen (für
 Hunde), m. [wasser, n.
 Lymph, limf, s. T. Lymphe, f. Blut-
 Lymphate, lim'-fát, v. a. rasend machen.

Lymphated, lim'-fát-téd, a. wahnsinnig,
 rasend, toll.
 Lymphatic, lim'-fát-ík, a. T. lymph-
 atisch, Wasser..., Blutwasser...; wahn-
 sinnig, toll, verrückt; —, s. Blutwasser-
 gefäß, n.; (n. u.) Wahnsinnige, m.;
 —ducts, lymphatischen Gefäße, Blut-
 wasseradern, pl.
 Lympheduct, limf'-dúkt, s. T. Blut-
 wasserader, f. Blutwassergefäß, n.
 Lyncean, lin'-sé-ân, Lynceous, lin'-
 sé-ús, a. luchsartig; luchsäugig; —
 stone, s. Luchsstein, m. [m.
 Lynchet, lin'-shít, s. Rain; Grenzstein,
 Lyncuris, ling'-kú-rís, s. Lynxur,
 Luchsstein, m.
 Lynden, etc. v. Linden. [luchsäugig.
 Lynx, lingks, s. Luchs, m.; —eyed, a.
 Lyon, li'-ún, s. v. Lion.
 Lyons, (Lyon), li'-únz, s. Lyon (Stadt).
 Lyra, li'-rá, s. T. Leier, f.
 Lyre, lir, s. Leier, Lyra (der Alten);
 T. Leier, f.; Spinnenfisch, Wimpel-
 fisch, m. [lyrisch.
 Lyric, lir'-ík, Lyrical, lir'-é-kál, a.
 Lyric, lir'-ík, s. Lyriker, lyrische Dich-
 ter, m.
 Lyricism, lir'-é-sizm, s. lyrische Dich-
 tung, f. lyrische Gedichte, n.
 Lyrist, li'-ríst, s. Lyraspieler, Leier-
 spieler, m.
 Lys, lis, s. ein chinesisches Längenmaß, n.
 Lysard, liz'-zúrd, s. v. Lizard.
 Lysses, lis'-séz, s. pl. Wuthbläschen
 (unter der Zunge der tollen Hunde), pl.
 Lyterian, li-té'-ré-ân, a. T. lyterisch.

M.

M. abbr. für Majesty, Majestät; Mar-
 cus, Marcus; Marquis, Marquis;
 Monday, Montag; Morning, Morgen.
 M. (m.) abbr. für maniple, Hand-
 voll; mix, mische; mixture, Mischung.
 M. A. abbr. für Master of Arts, Magister.
 Ma. abbr. für Madam, Madam.
 Maam, (Ma'am), mām, s. abbr. für
 Madam.
 Mab, mab, s. Schlumpe, f. Schmutz-
 nickel, m.; Feenkönigin, f.
 Mab, mab, v. a. sich sorglos kleiden;
 schlumpig einhergehen, einhereschlum-
 pen; mabbed up, schlumpig gekleidet.
 Mabble, mab'-b'l, v. a. v. to Mable.
 Mabby, mab'-bé, s. Kartoffelwein, m.
 Mac, māk, s. Sohn, m.; MacAdam, Adam's
 Sohn; Mac Adam's road, Chaussee
 nach MacAdam's Art, f.
 Macadamize, māk-ād'-âm-iz, v. a.
 macadamisieren, nach MacAdam's Art
 chausseieren.
 Macaroni, māk-ā-ró'-né, s. italienische
 Nollnudeln, Macaroni, pl.; süße Herr,
 Stücker, Ged.; Narr, m.
 Macaronic, māk-ā-rón'-ík, s. Gemeng-
 sel, n.; makaronische Dichtungsart, f.;
 —, a. unbedeutend, eitel; makaronisch.
 Macaroon, māk-ā-róón', s. Macarone,
 f.; Rauberwälsch, n.; Bengel, plumpe
 Kerl; süße Herr, Stücker, m.
 Macaw, mā-kā, }
 Macao, māk-kā'-ó, } s. Makao (gro-

ße brasilianische Papagei), m.; —tree,
 s. Macabbaum, m.
 Maccabees, māk'-kā-béz, s. pl. bibl.
 Maccabäer, pl.
 Maccaboy, māk'-kā-bóé, s. Makuba
 (Schmuckstab), m.
 Mace, mās, s. Muskatblüte; Keule,
 f.; Scepter, n. Stab; Credit, m.; —
 ale, s. gewürzte Bier, n.; —bearer, s.
 Scepterträger, Bedienter, m.; —oil, s.
 Muskatöl, n.; —reed, s. Rohrkolbe,
 Wasserkolbe, f.
 Mace, mās, v. a. Schulden machen.
 Macedonia, mās-é-dó'-né-ā, s. Ma-
 cedonien. [cedonier, m.
 Macedonian, mās-é-dó'-né-ân, s. Ma-
 cer, mās'-úr, s. T. Gerichtsfrohn, m.
 Macerate, mās'-sér-át, v. a. abzehren,
 entkräften, ausmergeln; kasteien, abtö-
 den; verdünnen; einweichen, beizen; fig.
 quälen, plagen.
 Maceration, mās-sér-át-shùn, s. Aus-
 mergelung, Entkräftung, Abzehrung;
 Kasteiung, Abtödtung; Verdünnung;
 Einweichung, Beizung, f.
 Machelin, māk'-él-ín, s. Mecheln (Stadt).
 Machiavelian, māk-é-ā-vé'-lé-ân, s.
 Machiavellist, m.; —, a. machiavellisch.
 Machiavelism, māk-é-ā-vél-izm, s.
 Machiavellismus, m. hinterlistige Po-
 litik, f. [mässig.
 Machinal, māk'-ké-nál, a. maschinen-
 Machinate, māk'-ké-nát, v. a. ersin-

nen, anzetteln, anspinnen, anstiften; —,
 v. n. Ränke schmieden.
 Machination, māk'-ké-ná-shùn, s. An-
 stiftung, f. geheime Anschlag, m. Rän-
 ke, pl.
 Machinator, māk'-ké-ná-túr, s. An-
 stifter, Ränkeschmied, m.
 Machine, mā-shén', s. Maschine, f.
 Kunstgetriebe, Triebwerk, n.; fig. Maschi-
 ne, f.; Anschlag, Kunstgriff, m.; überna-
 türliche Einwirkung in Gedichten; Post-
 futsche, f.
 Machinery, mā-shén'-ér-é, s. Maschi-
 nerie; Einwirkung übernatürlicher Wes-
 sen in Gedichten, f.
 Machining, mā-shén'-íng, a. die Ma-
 schinerie (in Gedichten) anzeigend.
 Machinist, mā-shén'-íst, s. Maschinen-
 macher; Maschinenmeister, Maschi-
 nist, m. [f.
 Macilency, mā-sé-lén-sé, s. Magerkeit,
 Macilent, mā-sé-lént, a. mager.
 Mackerel, (Mackarel), māk'-kér-íl,
 s. Matrele, f.; Meertensel (Vogel);
 Kuppler, m. (n. u.); —back, s. vulg.
 lange, dünne Kerl, m.; —boat, s. Ma-
 trelenboot, n.; —gale, s. frische Wind,
 m. (n. u.); —gull, s. Lachmeve, f.; —
 sky, s. gestreifte Himmel, m.
 Mackle, māk'-k'l, s. T. duplierte
 Druck, m.
 Mackle, māk'-k'l, v. a. T. duplizieren,
 schmeißen; gewebte Waaren an Klein-
 Händler verkaufen. [ler, m.
 Mackler, māk'-k'l-úr, s. Hausierer, Tröd-

Magnify, mäg'-nè-si, *v. a.* vergrößern, erheben, preisen, lobpreisen; (with) ausdrücken, vermögen; magnifying glass, Vergrößerungsglas, *n.*
Magniloquence, mäg-níl'-lò-kwèns, *s.* Großsprecherei, Prahlerei; hochtrabende Schreibart, *f.*
Magniloquent, mäg-níl'-lò-kwènt, *a.* großsprecherisch, prahlerisch.
Magnitude, mäg'-nè-túd, *s.* Größe; *fig.* Wichtigkeit, Bedeutung, *f.*
Magnolia, mäg-nò'-lè-à, *s.* Magnolie, *f.*
Magnum bonum, mäg'-nùm-bò'-nùm, *s.* eine Art schwerer Messer, *pl.*; große Weinflasche, *f.*
Magog, *v.* Gog.
Magpie, (Magpy, Magpye, Magotpie), mäg'-pl, *s.* Elster, *f.*
Magydare, mäg'-gè-dàr, *s.* stinkender Asant, Teufelsdreck, *m.*
Mahogany, mäh-hòg'-à-nè, *s.* Mahoganibaum, *m.*; Mahoganiholz, Mahogoniholz, *n.*; —, *a.* von Mahagoni.
Mahomedan, mäh-hòm'-èd-
Mahometan, (Mahumetan), mäh-
Mahometist, mäh-hòm'-èt-
 àn, } *s.* Mahomedaner, *m.*
 hòm'-èt-àn, }
 ist,
Mahometan, mäh-hòm'-èt-àn, *a.* mahomedanisch.
Mahometanism, mäh-hòm'-èt-àn-
Mahometism, (Mahumetism), mäh-
Mahometry, mäh-hòm'-èt-
 ìzm, } *s.* Mahomedanismus,
 hòm'-èt-ìzm, }
 re,
m. mahomedanische Religion, *f.*
Mahometanize, mäh-hòm'-èt-àn-iz, *v.*
a. mahomedanisch machen.
Mahone, mäh-hòn, *s.* Mahone (Fahrzeug), *f.*
Mahound, (Mahoun), mäh-hòund, *s.*
 (n. u.) (verächtlich) Mahomed; Teufel, *m.*
Maid, mäd, *s.* Jungfrau, *f.* Mädchen, *n.*;
 Magd, *f.*; Engelroche, *m.*; —, *a.* weiblich; — child, Mädchen, *n.*; — of honour, Ehrenfräulein, *n.*; — hood, *s.* Jungfernschaft, *f.*; — marian, — morian, *s.* Mohrentanz, *m.*; Maikönigin (im Mohrentanze), *f.*; — pale, *a.* bleichsüchtig; — paleness, *s.* Bleichsucht, *f.*; — servant, *s.* Dienstmagd, *f.*
Maiden, mäh-d'n, *s.* Jungfer, Jungfrau, *f.* Mädchen, *n.*; Magd, *f.*; Waschzuber, *m.*; (n. u.) Enthauptungsmaschine in Schottland, *f.*; —, *a.* jungfräulich; Mädchen...; *fig.* jungfräulich, unbefleckt, rein; uneinnehmbar, ungenossen; her — name is N., sie ist eine geborne N.; — speech, Erstlingsrede, *f.*; — assises, — sessions, Affisen, wobei kein Todesurtheil ausgesprochen worden ist, *pl.*; — aunt, *s.* unverheirathete Tante, *f.*; — 's blush white rose, *s.* Jungfernerose, *f.*; — hair, *s.* Frauenhaar (Pflanze), *n.*; black — hair, schwarze Frauenhaar, *n.*; golden —, English — hair, Widerthon, *m.*; white — hair, Mauerraute, *f.*; — like, *a.* jungfräulich, züchtig; — lip, *s.* Klebefraut, *n.* Kleberich, *m.*; — pink, *s.* Jungfernelke, Heidenelke, *f.*; — plate, *s.* ein Pferd, welches zum ersten Male einen Preis gewonnen hat, *n.*; — plum, *s.* Jungfernpflaume, *f.*; — rent, *s.* Jungfersteuer, *f.*; — sister, *s.* unverheirathete Schwester, *f.*; — wort, *s.* Gaufler (Blume), *m.*

Maiden, mäh-d'n, *v. n.* wie eine Jungfrau sprechen, sich jungfräulich benehmen.
Maidenhead, mäh-d'n-hèd, } *s.* Jung-
Maidenhood, mäh-d'n-hùd, } ferschaft, Jungfrauschaft; *fig.* Jung-
 frauschaft, *f.*
Maidenliness, mäh-d'n-lè-nès, *s.* Mädchenhaftigkeit, Jungfräulichkeit, *f.*
Maidenly, mäh-d'n-lè, *a. et adv.* jungfräulich, mädchenhaft; züchtig, sittsam.
Maidhood, *v.* Maidenhood.
Mail, mäl, *s.* Panzerringelchen, *n.*; Panzer, *m.*, auch *fig.*; Briefpostfelleisen, *n.* Briefpost, reitende Post, *f.*; Postknecht, *m.*; (n. u.) Rente, *f.*; (n. u.) Fleck, *m.*; T. Fack, *n.*; coat of —, Panzerhemd, *n.*; by the first, earliest —, by return of —, mit ungehender Post; by this day's —, mit heutiger Post; — coach, *s.* Briefpostkutsche, *f.*; — day, *s.* Posttag, *m.*; — horse, *s.* Postpferd, *n.*
Mail, mäl, *v. a.* panzern, bepanzern; einhüllen, einschlagen; die Flügel binden (einem Falken); durch die Briefpost befördern; verpacken.
Maile, mäl, *s.* (n. u.) Sessler, *m.*
Mailed, mäl'-èd, *a.* gepanzert; sprengfest, gefleckt; — up, eingeschnürt, emballirt.
Mailing, mäl'-ing, *s.* T. Emballage, *f.*
Maim, mäm, *v. a.* lähmen, verstümmeln; *fig.* verkürzen; beschimpfen; the maimed, *s. pl.* Krüppel, *pl.*
Maim, mäm, *s.* Lähmung, Verflümmelung; *fig.* Verkürzung; Beschimpfung, *f.*; Verlust; wesentliche Mangel, Hauptfehler, *m.*; —, *a.* gelähmt, verstümmelt, lahm.
Maimedness, mäh-mèd-nès, *s.* trüppelhafter Zustand, *m.*
Main, mán, *a.* größt, vornehmst, vorzüglichst, hauptsächlichst, Haupt...; groß, mächtig, stark; ungeheuer, gewaltig; herrschend; überwiegend; (to) wichtig; — body, Hauptcorps, *n.*; — business, Hauptgeschäft, *n.*; — gallop, gezogene Galopp, *m.*; — major, Major eines Regiments, Oberstwachmeister, *m.*; — point, Hauptpunkt, *m.*; — sea, Weltmeer, *n.* hohe, offene See, *f.*; — stream, Hauptstrom, *m.*; — bits, *s. pl.* T. Bättingshölzer, *pl.*; — braces, *s. pl.* T. Brassen des großen Seegels, *pl.*; — guard, *s.* Hauptwache; Vorhut, *f.*; — hatchway, *s.* T. große Luke, *f.*; — keel, *s.* T. feste Kiel, *m.*; — land, *s.* feste Land, *n.*; — mast, *s.* große Mast, Hauptmast, Mittelmast, *m.*; — post, *s.* T. Hinterstevan, *m.*; — sail, *s.* T. Schiffssegel, *n.*; — sheets, *s. pl.* T. großen Schoten, *pl.*; — shrouds, *s. pl.* T. große Wand, *f.*; — top, *s.* T. große Mars, *n.*; — top-mast, *s.* T. große Maststange, *f.*; — top-gallant-mast, *s.* T. große Bramstange, *f.*; — top-yard, *s.* T. große Marsraa, *f.*; — top-gallant-yard, *s.* T. große Bramraa, *f.*; — top-gallant-royal-yard, *s.* T. große Oberbramraa, *f.*; — wale, *s.* T. unterste Bergholz, *n.*; — yard, *s.* große Raab, *f.*
Main, mán, *s.* Haupttheil, größte Theil, *m.*; Ganze, *n.*; *fig.* Kern, *m.*; Macht, Kraft, Gewalt, *f.*; weite Meer, *n.* Decan, *m.* hohe See, *f.*; feste Land, *n.*; Wagenforb, *m.*; Wasserleitung, *f.* Gang, Canal, *m.*; Wette bei Sabngesfechten, *f.*; Wurf, *m.* Hand (im Wurfspiele); Wähne, *f.*; Main (Fluß), *m.*; the — of them, die Meisten von ihnen; in the —, im Grunde, überhaupt; upon the —, am Ende; for the —, im Gan-

zen; with might and —, mit aller Macht.
Mainly, mán'-lè, *adv.* hauptsächlich, vornehmlich; ungemein, gewaltig, gar sehr. [Gut, Raubgut, *n.*
Mainor, } mán'-úr, *s.* T. gestohlene
Mainour, }
Mainpernable, mán-pèrn'-à-b'l, *a.* T. bürgschaftsfähig.
Mainpernor, mán-pèr'-núr, *s.* T. Bürgge, *m.* Bürgschaft, *f.*
Mainprise, mán'-priz, *v. a.* T. gegen Bürgschaft frei machen; to — one's self for, sich verbürgen für.
Mainprise, mán'-priz, *s.* T. Freilassung gegen Bürgschaft, *f.*; Befehl zu einer solchen Freilassung, *m.*
Mainswear, mán'-swär, *v. n.* falsch schwören.
Mainsworn, mán'-swörn, *a.* meineidig.
Maintain, mèn-tàn', *v. a.* erhalten; unterhalten; ernähren, versorgen, unterhalten; bewahren; behalten, beibehalten; fortsetzen; ausführen; behaupten; verteidigen; verfechten; —, *v. n.* behaupten; sich behaupten (von Preisen).
Maintainable, mèn-tàn'-à-b'l, *a.* zu behaupten, zu rechtfertigen; haltbar.
Maintainer, mèn-tàn'-úr, *s.* Erhalter, Versorger; Unterhalter; Beschützer; Bertheidiger, Verfechter, *m.*
Maintenance, mèn-tèn-àns, *s.* Unterhaltung, *f.*; Unterhalt, *m.* Beföstigung; Bertheidigung, Verfechtung; Fortdauer, *f.*; T. unbefugte Einschreiten in einen Rechtsstreit durch Vorschub, *n.*; Erhaltung (der Preise), *f.*
Maister, (n. u.) *v.* Master.
Maistress, (n. u.) *v.* Mistress.
Maiz, } máz, *s.* Mais, türkische Weizen, *m.*
Maize, }
Majestic, (— cal), mäh-jès'-tik, *a.* (— cally, *adv.*) königlich, fürstlich; majestätisch; erhaben; würdevoll; — ness, *s.* Majestätische, Würdevolle, *n.*
Majesty, mäh-jès-tè, *s.* Majestät; Souveränität; Würde, Hoheit, Erhabenheit; Majestät (als Titel), *f.*
Major, mäh-júr, *a.* größer, auch *fig.*; the — part, größte Theil, *m.*; — key, *s.* T. harte Tonleiter, *f.*; —, *s.* T. Obersatz (in einem Schlusse); T. Mündige; Major, Oberstwachmeister; Bürgermeister, *m.*; — domo, *s.* Haus-hofmeister, Oberhofmeister; Oberkammerherr; Major Domus, *m.*; — general, *s.* Generalmajor, *m.*
Majoram, mäh-jò-rám, *s.* Majoran, Majoran, *m.*
Majoration, mäh-jò-rà-shún, *s.* Vergrößerung, Verstärkung, *f.* (n. u.)
Majority, mäh-jòr'-è-tè, *s.* (n. u.) größere Beschaffenheit; größere Zahl, Mehrheit, Majorität; (— of votes) Stimmenmehrheit; Mündigkeit, Volljährigkeit; Majorstelle, *f.*; Vorfahren, Voraltern, *pl.* (n. u.); (n. u.) erste Rang, *m.*
Majorship, mäh-júr-shíp, *s.* Majorstelle,
Majy, *abbr.* für Majesty, Majestät.
Make, mäk, *v. a.* ir. machen; machen, verfertigen, anfertigen; schaffen; bilden, formen; künstlich machen, hervorbringen, zurechtstellen; ausmachen; machen, angeben, sein; wozu machen; wirken, bewirken, verursachen; helfen, Vortheil bringen; wirken, ausrichten, beitragen;

gewinnen, erwerben; gelangen, erreichen; machen, schließen; leiden, sich widerfahren lassen; schmieden, erdichten; verfassen; —, v. n. ir. sich wohinwenden, richten, wohin gehen, reisen; eilen; beitragen, wirken; eintreten, steigen; (u. u.) dichten, Verse machen; (n. u.) gut, glücklich machen; to — as if ..., sich stellen, thun, als wenn ...; to — conscience of, sich ein Gewissen machen; to — a pen, eine Feder schreiben; to — a speech, eine Rede halten; to — arrangements, Anstalten treffen; to — use of ..., Gebrauch machen von ...; to — all split, Alles kurz und klein schlagen; to — amends, Ersatz geben, ersetzen; to — good a payment, Zahlung leisten; to — account of, hochachten, schätzen; to — account, für gewiß annehmen, darauf rechnen; to — money of ..., Etwas zu Gelde machen; to — means, durch Kunstgriffe zu Etwas zu gelangen suchen; to — answer, antworten; to — good, aushalten; behaupten; erfüllen, halten, nachkommen; vollenden; beweisen; vergüten; to — excuse, sich entschuldigen; to — abode, wohin ziehen, sich ansässig machen; to — complaint, Klage führen; to — land, Land entdecken; to — a thing another man's, Etwas veräußern; to — merry, sich belustigen, an einem Feste Theil nehmen; to — a board, einen Gang beim Laviren machen; to — the port, den Hafen erreichen, einlaufen; to — sail, mehr Segel beisetzen; to — sure of, sich vergewissern; als gewiß betrachten; genießen; to — the best of, den bestmöglichen Gebrauch machen von; sich so gut wie möglich fügen in; to — boast of ..., to — it one's boast, sich einer Sache rühmen; to — sport at, Ginen necken; she makes one of them, sie ist mit dabei, gehört mit dazu; will you — one (of us)? machst (spielt) Du mit? to — ready, T. zurichten; to — against, verschließen (für); zuwider sein, schaden; to — after one, folgen; nachsetzen, verfolgen; fig. nachstreben; to — at, auf Ginen losgehen, zugehen; to — away, wegschaffen, bei Seite schaffen; tödten; vernichten; durchbringen; übertragen; sich fortmachen; entfliehen; to — away with one's self, sich umbringen; to — for, nützen, frommen; dienen; zugehen auf, sich nähern; zusteuern auf; to — forth, fortteilen; to — from, aus der Richtung hinweg-eilen; to — of, machen aus ..., daraus machen; verstehen; achten; ausrichten, bewirken; (n. u.) lieben, verzärteln; to — off, weggehen, abgehen; sich fort-machen; to — out, herausfinden; be-weisen, erweisen; auswirken; herbeischaffen, aufreiben; erläutern; erklä-ren; ausfertigen, ausziehen (eine Rech-nung); es dazu bringen; to — out of a harbour, T. aus einem Hafen laufen; to — over, abtreten, übertragen, über-geben; anvertrauen; hinüber gehen; to — towards, sich nähern, zugehen auf; to — up, vollenden, ausmachen; T. schließen, ausgleichen, salbiren; beschlie-ßen, sich bestimmen; beilegen (einen Streit); zusammenmachen; zusammen-packen; zumachen, zusammenlegen; ver-fertigen; ausbessern; wieder einbringen, wieder gut machen; ausgleichen, erset-zen; (into) verarbeiten, machen (zu); zusammenbringen; voll machen, com-pletiren, ergänzen; zu Stande bringen; ausfüllen; zurichten, ordnen, accommo-diren; aufbrechen, sich aufmachen; (for) als Ersatz dienen; ersetzen; (with) sich abfinden (mit); (with) sich Etwas ge-fallen lassen; (to) zugehen auf; to — up one's mind, sich vornehmen, sich

worauf einrichten; sich bestimmen; to — up a mouth, den Mund spizen, sich zieren; to — up for a deficiency, das Fehlende ergänzen; to — with, über-einstimmen mit; sich abgeben mit, sich mischen in.

Make, mak, s. Machen, Machwerk, n.; Bau, m.; Arbeit; Gestalt, f.; Macher-lohn, n.; gute Freund, Bekannte, Ge-noß; (n. u.) Gemahl, m. Gemahlin, f.; Liebhaber, m.; Gelichter, n.; halbe Stüber, m.; — hate, s. Friedensstörer, Unruhstifter, m.; — hawk, s. alte Falke (zum Ablichten), m.; — peace, s. Frie-densstifter, m.; — weight, s. T. Zu-lage, Zugabe, f.

Makeable, mak'-ä-b'l, a. machbar.

Makeless, mak'-lës, a. unvergleichlich; ohne Genossen oder Freund.

Maker, mak'-kür, s. Schöpfer; (in Zu-sammensetzungen) Macher; Verfertiger; Manufakturist, Fabrikant; Dichter, m.; — of a bill, T. Aussteller eines Wech-sels, Trassent, m.

Makes'em, (makes'em), abbr. für makes them, macht sie.

Making, mak'-king, s. Machen, n. Machen; Arbeit, Verfertigung, Fabrikatur; Ge-stalt, f. Bau, m.; Gedicht, n.; it is a —, es ist in der Arbeit, man arbeitet daran; that was the — of him, das hat ihn ge-hoben, dadurch hat er sein Glück ge-macht; — off blubber, T. Paffen des Wallfischspeckes in Fässer, n.; — iron, s. Kalfateisen, n.

Mal, (in Zusammensetzungen) v. Male.

Malachite, mal'-ä-kit, s. Malachit, m.

Malady, mal'-ä-dë, s. Krankheit, f.

Malaga, mal'-ä-gä, s. (Insel und Stadt) Malaga; Malaga (Wein), m.

Malagma, mal'-äg'-mä, s. T. lindernde Umschlag, m.; erweichende Pflaster, n.

Malanders, mal'-än-dürz, s. pl. Mause (Krankheit der Pferde), f.

Malapert, mal'-ä-përt, a. (—ly, adv.) ungezogen, unartig, muthwillig, nase-weis; — ness, s. Ungezogenheit, Un-art, Naseweisheit, f.

Malapropos, mal'-äp'-rö-pö, adv. zur Unzeit, zur Ungebühr, ungeschickt.

Malaxate, { mal'-äks'-ät, } v. a. erwei-
{ mal'-äk-sät, } chen, geschmeidig machen. (n. u.)

Malaxation, mal'-äk-sä-shün, s. Er-weichung, f. (l. u.)

Male, mal, s. Männchen, n.; Mann, Knabe, m.; männliche Pflanze; Schrau-be, f.; —, a. männlich; — child, Knabe, m.; — friend, Freund, m.; — issue, männlichen Nachkommen, pl. Mannestamm, m.; — screw, Schrau-be, Schraubenspindel, f.; — servant, Bediente, m.; — horse, s. Hengst, m.; — spirited, a. hochherzig, hochsinnig; muthig.

Male, mal, Mal, mal, (in Zusammenset-zungen) schlecht..., un..., miß...; — admin-istration, s. schlechte Verwaltung, f.; — content, — contented, a. — con-tentedly, adv. unzufrieden, mißver-gnügt (mit der Regierung), aufrührer-isch; — content, s. Mißvergnügen (über die Regierung), Aufrührer, Re-bell, m.; — contentedness, s. Unzu-friedenheit, f. Mißvergnügen (mit der Regierung), n.

Male-cotton, mal'-köt-öön, s. Art Spätpflanze, f.

Maledicency, mal'-lë-dis'-sën-së, s. Schimpfen, Schmähen, n. Lust zu schim-pfen, f. (l. u.)

Maledicent, mal'-lë-dë-sënt, a. ver-leumderisch, schmähend. (l. u.)

Maledicted, mal'-lë-dik'-lëd, a. (—ly, adv.) verflucht.

Malediction, mal'-lë-dik'-shün, s. Ver-fluchung, Verwünschung, f. Fluch, m.

Maledictory, mal'-lë-dik'-tür-ë, a. ei-nen Fluch enthaltend, mit Fluchen.

Malefaction, mal'-lë-fäk'-shün, s. Ue-belthat, f. Verbrechen, n. (l. u.)

Malefactor, mal'-lë-fäk'-tär, s. Uebel-thäter, Verbrecher, m.

Malefeasance, mal'-lë-fë'-säs, s. Ue-belthat, Missethat, f.

Malefic, (Malefique), mal'-lëf'-fik, a. böshast, böse, schädlich. (l. u.)

Malefice, mal'-lë-fis, s. Uebelthat, Bos-heit; Zauberei, f. (n. u.)

Maleficence, mal'-lëf'-fë-sëns, s. Bös-artigkeit, Böshastigkeit, f.

Maleficent, mal'-lëf'-fë-sënt, a. böse, böshast, böseartig.

Maleficate, mal'-lë-fish'-ë-ät, v. a. be-heren, bezaubern. (n. u.)

Malefication, mal'-lë-fë-shë-ä'-shün, s. Beherung, Zauberei, f.

Malenders, v. Malanders.

Malengine, mal'-lën'-jün, s. böse Kunst, f. Kniff, Betrug, m. (n. u.)

Malepractice, mal'-präk'-tis, s. gesetzwidrige Aufführung, f. böse Handel, Unterschleif, m. [leidig.]

Malesworn, mal'-swörn, a. (n. u.) mein-

Malet, mal'-it, s. Felleisen, n. (n. u.)

Maletreat, v. to maltreat.

Malevolence, mal'-lëv'-vö-lëns, s. böse Wille, m. Ungunst, f.

Malevolent, mal'-lëv'-vö-lënt, a. (—ly, adv.) übelwollend, böswillig; feindselig, schelsüchtig; — ness, s. Böswil-ligkeit, Feindseligkeit, f. [volent.]

Malevolous, mal'-lëv'-vö-lüs, v. Male-Malefeasance, v. Malefeasance.

Malic, mal'-lik, a. — acid, T. Aepfel-säure, f.

Malice, mal'-lis, s. Bosheit, f.; Haß, Groll, m.; T. böse Absicht, f.; implied —, — prepense, vorsätzliche Todtschlag, m.; express —, unvorsätzliche Todtschlag, m.; to bear —, Groll he-gen, übel wollen.

Malice, mal'-lis, v. a. anfeinden; has-sen; böshast auslegen. (n. u.)

Malicious, mal'-lish'-üs, a. (—ly, adv.) böshast, hämisch, arglistig; heimtückisch, tückisch; — ness, s. Böshastig-keit, Heimtücke, f.

Malicho, mal'-lë-kö, s. Unheil, n. Uebel-that, f. (n. u.)

Malign, mal'-lin', a. (—ly, adv.) (n. u.) böshast; böseartig; feindselig; böse, schlimm.

Malign, mal'-lin', v. a. anfeinden; schaden, gefährden, verleumden, verlästern; tückisch behandeln; —, v. n. Groll he-gen, grollen.

Malignancy, mal'-lig'-nän-së, s. Bos-heit, Arglist; Feindseligkeit, Ungunst; Böseartigkeit, f.

Malignant, mal'-lig'-nânt, a. (—ly, adv.) böshast; feindselig, ungünstig; gehäfsig; böseartig; — ness, v. Malignancy.

Malignant, mal'-lig'-nânt, s. Uebelge-sinntheit, m. (n. u.)

Maligner, māl-līn'-ūr, s. hämiſche Feind, Schadenfrohe; Lafterer, m.
Malignity, māl-līg'-nē-tē, s. Bosheit, Feindseligkeit, Schadenfreude; Gefäßigkeit; Böſartigkeit, f.
Malison, māl'-ē-sūn, s. Fluch, m. Verwünſchung, f. (n. u.)
Malkin, māl'-kīn, s. Mariechen (f.); Schlumpe, f. Schmutznickel, m.; Bosgelscheuche, f.; Ofenwiſch, m.; Vor-
 tuch, n.
Mall, māl, s. Schlägel, Kolben, Klöp-
 pel, m.; (māl) Mailleſpiel, n.; (māl)
 Maillebahn, f.; (n. u.) Streich, Schlag,
 m.; Mariechen, Miede (f.); —stick,
 s. Kolben, m.
Mall, māl, v. a. mit einem Kolben ſchla-
 gen, treffen; durchbläuen.
Mallard, māl-lārd, s. wilde Genterich, m.
Malleability, māl-lē-ā-bīl'-ē-tē, }
Malleableness, māl-lē-ā-bīl'-nēs, } s.
 Hämmerbarkeit, f.
Malleable, māl-lē-ā-bīl', a. was ſich
 hämmern läßt, hämmerbar; fig. ge-
 ſchmeidig.
Malleate, māl-lē-āt, v. a. hämmern,
 ſchmieden; (n. u.) zu Boden ſtrecken.
Malleation, māl-lē-ā'-shūn, s. Häm-
 mern, Schmieden, n.
Mallecho, v. Malicho.
Mallenders, v. Malanders.
Mallet, māl-līt, s. Schlägel, hölzerne
 Hammer; Mailleſtock, m.; calking —,
 Kalfſathammer, m.; serving —, T.
 Kleideule, f.; driving —, Klopſteule,
 f.; T. Preßhammer, m.
Mallow, māl-lō, }
Mallows, māl-lōz, } s. Malve, Pap-
 pel, f.; rose-mallow, Roſenpappel, f.;
 —tree, Lavatra, f.; —flower-colour,
 braunroth.
Malmsey, mām'-zē, s. Malvaſter; feine
 Weib, m.; —nose, s. Kupfernäſe,
 rothe Naſe, f.
Malocotoon, māl-lō-kō-tōōn', s. große
 gelbe Pflanze; Quitte, f.
Malpractice, māl-prāk'-tīs, s. ſchlechte
 Gewohnheit; unmoralische Aufführung,
 f.; Unterſchleiſ, m.
Malster, māl'-stūr, s. v. Maltſter.
Malt, māl, s. Malz, n.; —drink, —
 liquor, s. Malztrank, m. Bier, n.;
 —dust, —thicket, s. Malzſtaub,
 Darrſtaub, m.; —floor, s. Malztenne,
 f.; —horse, s. Pferd zum Schroten
 des Malzes, n.; fig. Löſpel, Tropf,
 Lummel, m.; —kiln, s. Malzdarre,
 f.; —long, —worm, s. T. Riß am
 Pferdeſchenkel, m. Schrunde, f.; —
 man, s. Mälzer, m.; —mill, s. Malz-
 mühle, f.; —spirits, s. pl. Kornbrannt-
 wein, m.; —worm, s. Zechbruder,
 Säufer, m.
Malt, māl, v. a. zu Malz machen; —,
 v. n. malzen, mälzen, Malz machen; zu
 Malz werden.
Maltage, māl'-īdj, s. Trankſteuer, f.
Maltalent, māl'-tāl-lēnt, s. üble Laune,
 f. (n. u.)
Maltese, māl'-lēs, s. Maltheſer, m.;
 —, a. maltheſiſch; the malteses, pl.
 Maltheſer, pl.
Maltreat, māl-trēt', v. a. übel behan-
 deln, mißhandeln.
Maltreatment, māl-trēt'-mēnt, s. üble
 Behandlung, Mißhandlung, f.
Maltster, māl'-stūr, s. Mälzer; Malz-
 händler, m. [artig, Malven...]
Malvaceous, māl-vā'-shūs, a. malven-

Malversation, māl-vēr-sā'-shūn, s. T.
 betrüglige Verfahren, n. Untreue, f.
 Unterſchleiſ, m.; ſchlechte Benehmen, n.
Mamaluke, (Mam'eluke), mām'-mā-
 lūk, s. Mammeluck, m.
Mamma, mām-mā', } s. Mama, Mut-
Mam, mām, } ter, f. [gethiere, pl.
Mammalia, mām-mā'-lē-ā, s. pl. Säu-
Mammary, mām'-mār-ē, a. Bruſt...;
 —veins, Bruſtabern, pl.
Mammee, mām-mē', s. (—tree), Mam-
 maibaum, m.
Mammer, mām'-mūr, v. n. anſtehen,
 unſchlüſſig ſein. (n. u.)
Mammet, mām'-mūt, s. Puppe, f.; fig.
 Püppchen, n.; Zwerg, m. [förmig.
Mammiform, mām'-mē-fōrm, a. zitzen-
Mammillary, mām'-mīl-lār-rē, a. zu
 den Bruſtwarzen gehörig; warzenförmig.
Mammoc, mām'-mūk, s. große Stüd,
 n. Scholle, f. (n. u.); pl. Brocken, pl.
 (n. u.)
Mammoc, mām'-mūk, v. a. in Stücke
 brechen, reißen, zerbrechen, zerſtücken,
 zerreißen. [irdiſche Gut, n.
Mammon, mām'-mūn, s. Mammon, m.
Mammonist, mām'-mūn-īst, s. Geiz-
 hals, Mammonsdiener, m. Weltkind, n.
Mammoth, (—uth), mām'-mūth, s.
 Mammuth, n.
Man, mām, s. Menſchengeſchlecht, n.
 Menſchen, pl.; Menſch; Mann; Mann,
 Soldat Matroſe; Bediente, Diener;
 Mann, Gemann, m.; man, Giner, Ze-
 mand; (im Bretſpiele) Stein; (im
 Schach) Bauer, m.; Schiff, n.; pl.
 Leute, pl.; old —, alte Mann, Greis,
 m.; —at arms, ein Bewaffneter, m.;
 wise —, Weiſe, m.; so much a —, ſo
 viel auf den Mann; —of the town,
 Wollüſtling, m.; —by —, Mann für
 Mann; —of the world, Weltmann,
 m.; —of war, Kriegsmann, m.; Kriegs-
 ſchiff, n.; the good —of the house,
 Hausvater, m.; to a —, einmüthig, ein-
 ſtimmig; bis auf den letzten Mann; to
 show one's self a —, ſich als ein Mann
 zeigen; to come to a —'s estate, das
 Mannesalter erreichen; to live like a
 —, als rechtſchaffener Mann leben; to
 be one's own —, ſein eigener Herr ſein;
 Herr über ſich ſein; ſich ſelbſt bedienen;
 he is not his own —, er iſt nicht bei
 Sinnen; a —or a mouse, prov. Alles
 oder Nichts; —bote, s. Manngeſd, n.;
 —child, s. Knäbchen, n.; —cook, s.
 Koch, m.; —eater, s. Menſchenfreſſer,
 m.; —hater, s. Menſchenhaſſer, Men-
 ſchenfeind, m.; —killer, —queller,
 s. Mörder, Todtſchläger, m.; —mid-
 wife, s. Hebarzt, Geburtshelfer, m.;
 —milliner, s. Modewaarenhändler,
 m.; —of-war-bird, s. Fregattens-
 vogel, m.; —pleaser, s. Liebediener,
 m.; —rope of the bowsprit, s. T. Lauf-
 ſtag, n.; —servant, s. Bediente, m.;
 —slayer, s. Todtſchläger, m.; —
 stealer, s. Seelenverkäufer, m.; —
 stealing, a. menſchenraubend; —ti-
 ger, s. Pavian, m.; —trap, s. Fall-
 eiſen, um Menſchen zu fangen, n.
Man, mām, v. a. bemannen, beſetzen;
 ausrüſten, equipiren; fig. ſtärken, be-
 feſtigen; vertheidigen; zähmen, abrich-
 ten (von Falken); bedienen; (n. u.) rich-
 ten; to —the capstan, T. Woll an das
 Gangſpill ſtellen.
Manacle, mām'-nā-k'l, v. a. Hand-
 ſchellen anlegen, feſſeln.
Manacle, mām'-nā-k'l, s. Handſchelle,

Handſeffel, f. Handeiſen, n.; Seſſel
 (auch fig.), f.
Manage, mām'-īdj, v. a. handhaben,
 verwalten, betreiben, führen, leiten,
 vorſtehen; regieren, dirigiren; einſä-
 deln, einrichten, einleiten; verhandeln;
 fig. herumbringen (Ginen); gebrauchen,
 brauchen; abrichten, zureiten, einüben;
 zähmen, händigen; zu Rathe halten,
 ſchonen; behutſam, ſchonend behandeln;
 —, v. n. die Aufficht haben, handeln,
 regieren.
Manage, mām'-īdj, s. Handhabung;
 Verwaltung; Führung (eines Prozeſ-
 ſes); Regierung; (n. u.) Aufficht, Lei-
 tung, Führung; (n. u.) Einrichtung;
 Behandlung, Bearbeitung; Abrichtung;
 Reitſchule; (n. u.) Vorſehung, f.
Manageable, mām'-īdj-ā-bīl', a. hand-
 lich; leicht zu handhaben, abzurichten;
 fig. lenkſam; —ness, s. Handlichkeit;
 Lenkſamkeit; Folgsamkeit, f.
Management, mām'-īdj-mēnt, s. Ver-
 waltung, Handhabung, Führung, Lei-
 tung; Unterhandlung, f. Verkehr, Be-
 trieb, m.; kluge Verhalten, ſeine, kluge
 Betragen, n.; Schonung; Geſchick-
 lichkeit, Klugheit, Feinheit; Modu-
 lation, f.
Manager, mām'-īdj-ūr, s. Geſchäftsfüh-
 rer; Anführer, Führer; Aufſeher, Vor-
 ſteher, Verwalter; Dirigent, Director;
 Unterhändler; Expedient; Haushälter,
 gute Wirth, m.; (of) der, welcher zu
 Rathe hält.
Manageress, mām'-īdj-ēr-ēs, s. Füh-
 rerin, Vorſteherin, Leiterin, Haushäl-
 terin, f.
Managery, mām'-īdj-rē, s. Verwaltung,
 Handhabung, Führung, Leitung, Be-
 treibung; Führung, Handhabung, f.
 Gebrauch, m.; Haushältigkeit, Wirth-
 lichkeit, f.
Managing, mām'-īdj-īng, a. leitend,
 führend; —owner, die Correſpondenz
 führende Mittheider, m.; —partner,
 das Geſchäft führende Aſſocié, m.; —
 of business, Geſchäftsführung, f.
Manakin, v. Mannikin.
Manati, mām-ā'-tī, }
Manatus, mām-ā'-tūs, } s. Manati, m.
Manation, mām-nā'-shūn, s. Ausfluß, m.
 (l. u.) [Goldmünze, f.
Manca, māng'-kā, s. eine alte viereckige
Manche, mānsh, s. T. Hermel, m.
Manchet, māntsh'-īt, (—bread), s.
 Semmelbrod, n. (n. u.); —loaf, s.
 Semmel, f.
Manchineel-tree, (Manchineel-
 tree), māntsh-īn-ē'-trē, s. Manſchi-
 nellbaum, m.
Mancipate, mām'-sē-pāt, v. a. (n. u.)
 abhängig machen, unterwerfen; fig. (to)
 binden, feſſeln. (l. u.)
Mancipation, mām'-sē-pā'-shūn, s. Ab-
 hängigkeit, Unterwürfigkeit, Eſlaverei,
 f. (l. u.)
Manciple, mām'-sē-p'l, s. Verwalter,
 Defonom (eines Collegiums), m.
Mancusa, māng-kū'-sā, s. eine alte
 engliſche Münze, f.
Mandamus, mām-dā'-mūs, s. T. Be-
 fehl des Kingsbench Gerichtes im Na-
 men des Königs, m.
Mandarin, mām-dā-rēn', s. Mandarin,
 m.; —duck, s. Federkappe (Vogel), f.
Mandatary, mām'-dā-tār-ē, s. T. der
 durch ein päpſtliches Mandat eine
 Würde erhalten hat; Bevollmächtig-
 te; T. Mandatar, m.

- Mandate**, mǎn'-dát, *s.* Mandat, *n.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.*; Auftrag, *m.*
- Mandator**, mǎn'-dát-túr, *s.* Vorsteher, Director, *m.*
- Mandatory**, mǎn'-dát-túr-è, *a.* befehlend, gebietend; —, *s.* T. Beauftragte, Bevollmächtigte, *m.*
- Mander**, *v.* to Maunder.
- Manderil**, } mǎn'-dúr-íl, *s.* T. Doche, Manderel, }
Hohlboche (der Drechsler), *f.*
- Mandible**, mǎn'-dè-b'l, *s.* Kinnbacken, *m.*; —, *a.* essbar.
- Mandibular**, mǎn'-dib'-hú-lár, *a.* zu den Kinnbacken gehörig. [(n. u.)]
- Mandil**, mǎn'-díl, *s.* Art Mantel, *m.*
- Mandilion**, mǎn'-díl'-yún, *s.* weite Rock; Soldatenrock, *m.*; Jacke ohne Ärmel, *f.*
- Mandment**, mǎnd'-mènt, *s.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.* (n. u.)
- Mandolin**, mǎn'-dò-lín, *s.* Mandoline, kleine Zither, *f.* (n. u.)
- Mandore**, mǎn'-dòr', *s.* Pandore, Mandore, kleine Laute, *f.*
- Mandragora**, mǎn'-drág'-ò-rá, }
Mandragoras, mǎn'-drág'-ò-rás, } *s.*
Mandrake, mǎn'-drák, }
Alraun, Schlafapfel, *m.* Hexenkraut, *n.*
- Mandrel**, **Mandril**, *v.* Manderil.
- Manducable**, mǎn'-dú-ká-b'l, *a.* zu fressen, essbar. [essen.]
- Manducate**, mǎn'-dú-kát, *v.* *a.* fressen,
- Manducation**, mǎn'-dú-ká-shún, *s.* Fressen, Essen, *n.*
- Mandy**, —-thursday, *v.* Maundy, etc.
- Mane**, mǎn, *s.* Mähne, *f.*; —-comb, *s.* Striegel, *f.*; —-sheet, *s.* Mähnenbede, Kopfbede, *f.*
- Maned**, mǎn'-d, *a.* eine Mähne habend.
- Manege**, mǎn'-èdj, *s.* T. Abrihtung, *f.* Zureiten, *n.*; Reitbahn, Reitschule, *f.*
- Manerial**, mǎn'-nè-rè-ál, *v.* Manorial.
- Manes**, mǎ'-nèz, *s.* pl. Manen, abgeschiedenen Seelen, *pl.*
- Maneuver**, *v.* Manoeuvre.
- Manful**, mǎn'-fúl, *a.* (—ly, *adv.*) mannhaft, männlich, herzhast; edel, ehrenvoll; —ness, *s.* Mannhaftigkeit, Herzhastigkeit, *f.*
- Mang**, mǎng, *s.* Träber, *pl.*; — corn, *s.* Mengkorn, *n.*
- Manganese**, mǎn'-gǎn-ès, *s.* T. Mangan, *n.*; Braunstein, *m.*
- Manganic**, mǎn'-gǎn'-ík, *a.* — acid, *T.* Mangansäure, *f.* [Thiere], *f.*
- Mange**, mǎnj, *s.* Räude, Raude (der Mangel-wurzel, mǎn'-jèl-wúr-zíl, *s.* Mangelwurzel, *f.*
- Manger**, mǎn'-júr, *s.* Krippe, *f.* Trog, *m.*; Scheide (auf Kriegsschiffen), *f.*; to leave all at rack and —, *prov.* Alles im Stiche lassen; to live at rack and —, verschwenderisch leben; —-board, *s.* Scheidewand, *f.*
- Mangineel**, *v.* Manchineel-tree.
- Manginess**, mǎn'-jè-nès, *s.* Räudigkeit, *f.*
- Mangle**, mǎng'-g'l, *v.* *a.* mangeln, mangeln, rollen; verstümmeln, zerstückeln, zerfetzen, zerreißen, zerhauen; *bibl.* geißeln; *fig.* entstellen.
- Mangle**, mǎng'-g'l, *s.* Mangle, Rolle, Wäschrolle, *f.*; (—-tree) Leuchterbaum, *m.* [Manger, *m.*
- Mangler**, mǎng'-g'l-úr, *s.* Verstümmeler;
- Mango**, mǎng'-gò, *s.* Mangofrucht, Mango; eingelegte Bismmelone, *f.*
- Mangonel**, (Man'gon), mǎng'-gò-nèl, *s.* Art Steinschleuder, *f.* Wurfgeschütz, *n.* (u. u.)
- Mangonism**, mǎng'-gò-nízm, *s.* Aufpuhen alter Sachen, *n.* (n. u.)
- Mangonization**, mǎng'-gò-nè-zá-shún, *s.* Aufpuhen, Ausbessern, *n.*
- Mangonize**, mǎng'-gò-níz, *v.* *n.* alte Sachen heraufpuhen.
- Mangrove**, mǎng'-gròv, *s.* Mangelbaum; Leuchterbaum, *m.*; —-crab, *s.* Morast- oder Mangelkrabbe, *f.*; —-grape, *s.* Seetraube, *f.*; —-oyster, *s.* Baumauster, Holzauster, *f.*; —-snapper, *s.* Art Lippfisch, *m.*
- Mangy**, mǎn'-jè, *a.* räudig, fräßig.
- Manhood**, mǎn'-húð, *s.* Mannheit; (l. u.) Männlichkeit, Mannhaftigkeit; Menschheit (Christi), *f.*; Muth, *m.*; Mannesalter, *n.*; (n. u.) Männer, *pl.*
- Mania**, mǎ'-nè-á, }
Manie, mǎ'-nè, (n. u.) } *s.* Wahnsinn, Irnsinn, *m.*; Sucht, Markeit, Wuth, *f.*
- Maniable**, mǎ'-nè-á-b'l, *a.* zu behandeln, lenksam, geschmeidig. (n. u.)
- Maniac**, mǎ'-nè-ák, **Maniacal**, mǎn'-á-kál, *a.* wahnsinnig, rasend.
- Maniac**, mǎ'-nè-ák, *s.* Wahnsinnige, Tolle, *m.*
- Manichee**, mǎn'-è-kè, }
Manichean, mǎn'-è-kè-án, } *s.* Manichäer, *m.*; manichean, *a.* die Manichäer betreffend, manichäisch.
- Manicheism**, mǎn'-è-kè-ízm, *s.* Lehre der Manichäer, *f.*
- Manichord**, mǎn'-è-kòrd, *s.* Manichordium (Art Spinett), *n.*
- Manicle**, *v.* to Manacle.
- Manicon**, mǎn'-è-kún, *s.* Waldnachtschatten, *m.* Tollkraut, *n.*
- Manifest**, mǎn'-nè-fèst, *a.* offenbar, handgreiflich, klar, augenscheinlich; (of) bloß, unbedeckt; —, *s.* Manifest, *n.* öffentliche Erklärung, *f.* (auch Manifesto); *T.* Manifest der Ladung, *n.* Declaration, *f.*; —-weight, *s.* Manifestgewicht, *n.*
- Manifest**, mǎn'-nè-fèst, *v.* *a.* offenbaren, anzeigen, an den Tag legen, kundthun, entdecken; *bibl.* offenbaren.
- Manifestation**, mǎn'-nè-fès-tá-shún, *s.* Bekanntmachung; Offenbarung, *f.*
- Manifestible**, (Manifestable), mǎn'-nè-fès-tè-b'l, *a.* was offenbar, augenscheinlich gemacht werden kann.
- Manifestly**, mǎn'-nè-fèst-lè, *adv.* offenbar, klar, augenscheinlich.
- Manifestness**, mǎn'-nè-fèst-nès, *s.* Klarheit, Augenscheinlichkeit, *f.*
- Manifesto**, mǎn'-nè-fès-tò, *s.* Manifest.
- Manifold**, mǎn'-nè-fòld, *a.* (—ly, *adv.*) mannichfaltig, mannichfach, vielfach, vielfältig; —ness, *s.* Mannichfaltigkeit, *f.*
- Manifolded**, mǎn'-nè-fòld-èd, *a.* mit vielen Falten (n. u.); vielfach.
- Maniglions**, mǎn'-nig'-lè-únz, *s.* *pl.* T. Handhaben einer Kanone, *pl.*
- Manihot**, mǎ'-nè-hút, }
Mani(h)oc, mǎ'-nè-òk, } *s.* Maniof, *m.* Cassavawurzel, *f.*
- Manikin**, mǎn'-nè-kín, *s.* v. Mannikin.
- Manilla**, mǎ-níl-lá, }
Manilio, mǎ-níl-yò, } *s.* Art Ring, *m.*
- Manille**, mǎ-níl, }
oder Armband der Indianer, etc., *n.*
- Manioc**, mǎ'-nè-òk, *s.* v. Manihot.
- Maniple**, mǎn'-è-p'l, *s.* Handvoll, *f.*; Manipel, *m.*; Armbinde (eines Messpriesters), *f.* [Manipel gehörig.]
- Manipular**, mǎ-níp'-pú-lár, *a.* zu einer Manipulation, mǎ-níp'-pú-lá-shún, *s.* Manipulation, Behandlung, Zubereitung, *f.* Verfahren, *n.*
- Manis**, mǎ'-nís, *s.* Schuppenthier, *n.* Schuppeneidechse, *f.*
- Mankind**, mǎn'-kyind', *s.* Menschengeschlecht, *n.* Menschen, *pl.*; *bibl.* männliche Geschlecht, *n.*; Männerart, *f.*; Leute, *pl.*; (n. u.) Menschlichkeit, *f.*; —, *a.* männlich; (n. u.) heftig, weibisch, unverschämt.
- Manless**, mǎn'-lès, *a.* ohne Mannschaft, unbemannt. (l. u.) [hast.]
- Manlike**, mǎn'-lík, *a.* männlich, mann-
- Manliness**, mǎn'-lè-nès, *s.* Männlichkeit, *f.* männliche Betragen, *n.*
- Manling**, mǎn'-líng, *s.* Männchen, *n.*
- Manly**, mǎn'-lè, *a.* männlich, mannhaft; männlich, edel; —, *adv.* männlich, mannhaft.
- Manna**, mǎn'-ná, *s.* Manna, *n.*
- Mannekin**, mǎn'-nè-kín, *s.* v. Mannikin.
- Manner**, mǎn'-núr, *s.* Art, Weise; Sitte, Gewohnheit; *T.* (in der Malerei) Manier; besondere Weise; Geberde, Miene, *f.*; Wesen, *n.*; *pl.* Sitten, *pl.*; Charakter, *m.*; Lebensart, *f.* Manieren, *pl.*; Verbeugung, *f.*; in oder after this —, auf diese Art, so, also; in a —, gewissermaßen, gleichsam; etwa, ungefähr; in such a — that, so daß; in like —, ebenso; in what —? wie? there is no — of doubt, da ist gar kein Zweifel; to take in oder with the —, auf frischer That ertappen; good —s, Lebensart, Höflichkeit, *f.*; to leave no —s in the dish, Alles rein aufessen. [tet machen.]
- Manner**, mǎn'-núr, *v.* *a.* moralisch, gesittet.
- Mannered**, mǎn'-núr-d, *a.* gesittet; ill —, ungesittet; *T.* manierirt.
- Mannerism**, mǎn'-núr-ízm, *s.* Manierismus, *m.* Bleiben bei einer gewissen Manier; Manierirte, Gezierte, *n.*
- Mannerist**, mǎn'-núr-íst, *s.* T. Manierist, Befolger einer gewissen Manier, *m.*
- Mannerliness**, mǎn'-núr-lè-nès, *s.* gesittete Betragen, *n.* Lebensart, Manierlichkeit, *f.*
- Mannerly**, mǎn'-núr-lè, *a.* et *adv.* gesittet, höflich, manierlich.
- Mannikin**, mǎn'-nè-kín, *s.* Männchen, *n.* Zwerg; Gliedermann, *m.*; purple-breasted blue —, brasilianische Seidenschwanz (Vogel), *m.*
- Manning**, mǎn'-níng, *s.* Bemannen, *n.* Bemannung, *f.*; Tagewerk, *n.*
- Mannish**, mǎn'-níš, *a.* menschlich; männlich; feß, unverschämt.
- Mannoper**, mǎn'-nò-púr, *s.* die dem Diebe auf frischer That wieder abgenommene gestohlene Sache, *f.*
- Manoeuvre**, mǎn'-òò'-vúr, *s.* Bewegung, Schwenkung, *f.* Manöver; *fig.* geschickte Verfahren, *n.* Kunstgriff, *m.*
- Manoeuvre**, mǎn'-òò'-vúr, *v.* *n.* Bewegungen, Schwenkungen machen, manövrieren; *fig.* mit Gewandtheit verfahren.
- Manometer**, mǎn'-òm'-è-túr, *s.* T. Manometer, *n.* Luftdichtigkeitsmesser, *m.*
- Manometrical**, mǎn'-ò-mèt-tré-kál, *a.* manometrisch.
- Manor**, (Manour), mǎn'-núr, *s.* abelige

Gut, Rittergut; Landgut; Erbgut; Revier, *n.*; a — in gross, *T.* Recht der Gerichtsbarkeit, *n.*; — house, — seat, *s.* Herrenhaus, *n.*
Manorial, mán-nó-ré-ál, *a.* zu einem Rittergute gehörig; dasselbe bezeichnend; — lord, Gutsherr, *m.*
Manoscope, *v.* Manometer.
Manse, máns, *s.* Haus; Pfarrhaus; Bauerhaus, *n.*; Bachthof, Meierhof, *m.*
Mansion, mán-shún, *s.* Wohnung, *f.* Wohnhaus; Ansthaus; Herrenhaus, *n.*; Aufenthalt, *m.*; — house, *s.* Wohnhaus; Herrenhaus, *n.*
Mansion, mán-shún, *v. n.* wohnen.
Mansionry, mán-shún-ré, *s.* Wohnort, Aufenthalt, *m.* (*n. u.*)
Manslaughter, mán-slá-túr, *s.* Menschenmord, Todtschlag; *T.* unvorsätzliche Todtschlag, *m.*
Manslayer, mán-slá-úr, *s. v.* unter Man.
Mansuete, mán-swét, *a.* zahm; *fig.* sanftmüthig, sanft, freundlich.
Mansuetude, mán-swé-túd, *s.* Zahmheit; *fig.* Sanftmuth, Freundlichkeit, Milde, *f.*
Manswear, *v. to* Mainswear.
Manteau, mán-tó, *s.* Weibermantel, *m.*
Mantel, mán-t'l, *s. v.* Mantle.
Mantelet, (Mantlet), mán-té-lét, *s.* Mäntelchen, *n.*; *T.* Blendung; Kamineinfassung, *f.* Kaminrand, *m.* [Man.
Man-tiger, { mán-tig-úr, } *s. v.* unter
{ mán-ti-gúr, }
Mantle, mán-t'l, *s.* Mantel; lange Schleier, *m.*; Taustuch, *n.*; *fig.* Mantel; Ueberzug, *m.* Haut, *f.*; *pl. T.* herabhängenden Enden der Helmdede, *pl.*; — piece, — shell, *s.* Kamin Sims, *m.*; — tree, *s.* Mantel (um einen Kamin); Kamin Sims, *m.*
Mantle, mán-t'l, *v. a.* verhüllen, verdecken; *fig.* umhüllen; —, *v. n.* sich dehnen, ausbreiten (die Flügel, wie ein Falke, *ic.*); sich ausbreiten, wuchern; sich lustig machen, schwärmen; schäumen; gähren, aufwallen, wallen, brausen; sich überziehen (vom Gesicht).
Mantlet, *v.* Mantelet.
Mantling, mán-t'l-ing, *s.* Verhüllen; Ausbreiten, *n.*; Helmdede, *f.*
Manto, mán-tó, *s.* Mantel, *m.*
Mantua, mán-tshú-á, *s.* Frauenzimmermantel, *m.* Frauenkleid, *n.*; — maker, (mán-tú-má-kúr), *s.* Frauenschneider, *m.*; Kleidermacherin, Putzmacherin, *f.*
Manual, mán-ú-ál, *a.* mit der Hand verrichtet, Hand ...; eigenhändig, Hand ...; gangbar; —, *s.* Handbuch; *Manual*, *n.*; — exercise, *T.* Exerciren, *n.*; — sign, eigenhändige Unterschrift, *f.*
Manualist, mán-ú-ál-íst, *s.* Handwerker, Handarbeiter, *m.*
Manuary, mán-ú-á-ré, *a.* mit der Hand verfertigt, Hand ... (*n. u.*)
Manubial, mán-nú-bé-ál, *a.* zur Beute gehörig, erbeutet. (*l. u.*)
Manubrium, mán-nú-bré-úm, *s.* Heft, *n.* Stiel, Griff, *m.*
Manucaption, mán-nú-káp-shún, *s.* *T.* Bürgschaft durch Handschrift, *f.*
Manucaptor, mán-nú-káp-túr, *s. T.* Bürge durch Handschrift, *m.*
Manuduction, mán-nú-dúk-shún, *s.* Handleitung, Leitung, Führung, *f.*
Manuductor, mán-nú-dúk-túr, *s.* Führer, Leiter; Anführer; Vorsänger, *m.*
Manufact, mán-ú-fákt, *s.* Manufaktur, Kunstzeugniß, Fabrikat, *n.* (*n. u.*)

Manufactory, mán-nú-fák-túr-é, *s.* Fabrikgebäude, *n.* Fabrik, Manufaktur, *f.* Werkhaus, *n.*; Verfertigung, Fabrikation, *f.*; —, *a.* eine Manufaktur betreffend; — man, Fabrikarbeiter, Manufakturarbeiter, *m.*
Manufacture, mán-nú-fák-tshüre, *s.* Verfertigung, Fabrikation; Manufakturwaare, *f.* Fabrikat; Fabrikgebäude, *n.*
Manufacture, mán-nú-fák-tshüre, *v. a.* fabriciren, verfertigen; (into) verarbeiten; —, *v. n.* Fabrikarbeit treiben; manufactured goods, Manufakturwaaren, *pl.*
Manufacturer, mán-nú-fák-tshú-rúr, *s.* Fabrikant, Manufakturist; Verfertiger, Verarbeiter; Manufakturarbeiter, *m.*
Manufacturing, mán-nú-fák-tshú-ring, *s.* Verfertigung, Fabrikation, *f.*; — house, *s.* Fabrikgebäude, *n.* Manufaktur, *f.*; — town, *s.* Fabrikstadt, *f.*
Manul, mán-úl, *s.* Steppenlame, wilde Kaze, *f.* [*v. to* Manumit.
Manumise, mán-nú-miz, *v. a.* (*n. u.*)
Manumission, mán-nú-mish-ún, *s.* Freilassung (eines Sklaven), *f.*
Manumit, mán-nú-mít, *v. a.* frei lassen, frei geben. [*bar, urbar, tragbar.*
Manurable, mán-nú-rá-b'l, *a.* bau=
Manurage, mán-núr-ídj, } *s.* Acker=
Manurance, mán-núr-áns, } bau, Landbau, Anbau, *m.* (*n. u.*)
Manure, mán-núr, *v. a.* düngen (auch *fig.*); (*n. u.*) (das Feld) bauen, anbauen, bearbeiten.
Manure, mán-núr, *s.* Dünger, Mist, *m.*
Manurement, mán-núr-mént, *s.* Anbau, *m.* Verbesserung, Cultur; *fig.* Cultur, *f.* (*n. u.*) [Landmann, *m.*
Manurer, mán-núr-rúr, *s.* Feldbauer,
Manuscript, mán-ú-skript, *s.* Manuscript, *n.* Handschrift, *f.*; —, *a.* in Manuscript, handschriftlich.
Manutenency, mán-ú-lén-én-sé, *s.* Erhaltung, Unterstüßung, *f.* (*n. u.*)
Manworth, mán-wúrth, *s.* (*n. u.*) *v.* Magbote.
Manx, máns, *a.* von der Insel Man, sich auf die Insel Man beziehend; — man, *s.* Bewohner der Insel Man, *m.*
Many, mán-né, *a.* viel, viele; mancher, manche, manches; vielerlei, mancherlei; (too) stark; —, *s.* Menge, *f.* viele, viel; Menge, *f.* Volk, *n.*; a great —, very —, sehr viele; a good —, ziemlich viele; as — more, noch einmal so viele; — a man, — a one, Mancher; — a time, — times, vielmals, mehrmals; manchmal; — ways, auf vielerlei Art; — cleft, *a.* vielspaltig; — coloured, *a.* vielfarbig; — cornered, *a.* vieleckig; — seet, *s.* Bielsfuß, *m.* Meerspinne, *f.*; — flowered, *a.* vielblumig; — flowered lily, türkische Bund, *m.*; — headed, *a.* vielköpfig; — languaged, *a.* viele Sprachen redend; — leaved, *a.* vielblättrig; — mastered, *a.* viele Herren habend; — peopled, *a.* volkreich; — seeded, *a.* vielksamig; — sided, *a.* viele Parteien umfassend; vielseitig; — sidedness, *s.* Vielseitigkeit, *f.*; — times, *adv.* vielmals, oftmals; manchmal; — titled, *a.* titelreich; — valved, *a. T.* vielklappig.
Map, máp, *s.* Karte, Landkarte, *f.*; Muster, *n.* Abriß, *m.* [bezeichnen.
Map, máp, *v. a.* abzeichnen, aufreißen; *fig.*
Maple, máp-p'l, *s.* (— tree), Ahorn, *m.*; — sugar, *s.* Ahornzucker, *m.*

Mappery, máp-púr-é, *s.* Kunst einen Plan zu zeichnen, Reißkunst, *f.*
Mar. *abbr.* für March, März; Mark, Markus; Martyr, Märtyr.
Mar, mār, *v. a.* verderben; beschädigen; verstümmeln; verbünnen.
Mar, mār, *s.* (*n. u.*) Schabe; (*n. u.*) Weiher, Pfuhl, *m.*; — plot, *s.* unbefonnene Mensch, der alle Anschläge veretelt, *m.*
Mara, mār-rā, *s.* Pfüge, *f.* Pfuhl, Teich, *m.*
Marace, mār-ás, } *s.* Passions=
Maracock, mār-ā-kók, } blume, *f.*
Maranatha, mār-rā-nāth-ā, *s.* der Herr kommt (jüdische Bannformel).
Marasmus, mār-rāz-mūs, *s. T.* Auszehrung, Schwindsucht, *f.*
Marauder, { mār-rā-dúr, } *s.* Nachzüg=
{ mār-ró-dúr, } Ier, Marobeur, Landstreicher; Bettler, *m.*
Marauding, { mār-rā-ding, } *a.* plün=
{ mār-ró-ding, } dernd, marobirend; —, *s.* Plündern, Marobiren, *n.*
Maravedi, mār-rā-vé-dé, *s.* Maravedi (spanische Münze), Heller, *m.*
Marble, mār-b'l, *s.* Marmor; Schuffer, *m.* Schnellfugel, *f.* Schnellkälchen, *n.*; *T.* Seßstein, *m.*; Marmortafel, *f.*; artificial —, Stuck, Gipsmörtel, *m.*; figured —, Bildmarmor, *m.*; done with —, marmorirt; —, *a.* marmorn; marmorirt; *fig.* steinern, hart; *fig.* hartherzig; — washball, bunte Seifenfugel, *f.*; — cutter, *s.* Marmorschleifer, *m.*; — hearted, *a.* hartherzig; — quarry, *s.* Marmorbruch, *m.*; — slab, *s.* Marmorplatte, *f.* Marmortisch, *m.*
Marble, mār-b'l, *v. a.* marmoriren; marbled, von Marmor, fest; (vom Fleisch) durchwachsen; marbled paper, türkische Papier, *n.*
Marcasite, mār-kā-sit, *s.* Markasit, *m.*
Maregrave, *v.* Margrave.
March, märtsh, *s.* März, *m.*; Schreiten, *n.*; Marsch, Zug; Marsch, *m.* Tagereise, *f.*; Marsch, *m.* Aufbruchssignal, *n.*; *pl.* Grenzen, Marschen, *pl.*; a stolen — upon one, ein heimlicher Vorrprung über Jemand, *m.*; — beer, *s.* Märzbiere, *n.*; — chick, *s.* Märzhühnchen, *n.*; — hare, *s.* Märzhasse, *m.*
March, märtsh, *v. n.* marschiren, ziehen; gehen, schreiten; —, *v. a.* in Marsch setzen, marschiren lassen; *fig.* vorführen, führen; (*n. u.*) grenzen; to — in the rear, den Zug schließen; to — in, einmarschiren; to — off, abmarschiren; to — on, anmarschiren; to — out, ausmarschiren, hinausziehen; to be marched, abgeführt werden.
Marcher, märtsh-úr, *s.* Grenzaufseher, Markmann, *m.*; lord —, (*n. u.*) Markgraf, *m.*
Marchet, märtsh-ít, *s. v.* Maiden-rent.
Marchioness, mār-tshún-és, *s.* Marquise; Markgräfin, *f.* [*m.*
Marchpane, märtsh-pán, *s.* Marzipan,
Marcid, mār-síd, *a.* welk; verfallen; auszehrend.
Marcionist, mār-shún-íst, *s.* Marcionist (Art Ketzer), *m.*
Marcor, { mār-kúr, } *s.* Auszehrung.
Marcour, { mār-kúr, } Abmergelung, *f.* (*l. u.*)

Mare, mār, s. Stute, f. Mutterpferd, n.; Alp, Mahr, m.; —, a. mehr; —-colt, s. Stutenfüllen, n.; —-faced, a. mit flacher Stirn; — maid, s. Sirene, f.; —'s tail, s. Schafsthal, m.

Maresco, mār-rēs-kō, s. schwarz und weiß eingelegte Tischlerarbeit, f.

Mareschal, mār-shāl, s. v. Marshal.

Margarate, mār-gār-āt, s. T. margarinsäure Salz, n. [(f.).

Margaret, mār-gār-rēt, s. Margarethe

Margarie, mār-gār-ik, a. — acid, T. Margarinsäure, f.

Margarin, (— ine), mār-gār-in, s. T. Margarin, n.

Margarite, mār-gār-rit, s. Perle, f.

Margarites, mār-gār-rits, } s. Tau-

Margarinet, mār-gār-rō-nit, } sendschönchen, n. [(f.).

Margary, mār-gār-rē, } s. Margarethe,

Margery, mār-jūr-ē, } s. Margarethe,

Margent, mār-jēnt, s. Randglossen, pl. (n. u.)

Margin, (Marge, Margent), mār-jin, s. Rand, m.; Ufer, n.; Seitenrand, m.; Randglosse, f.; to offer a fair — of ..., T. einen schönen Nutzen bieten von ...; named in the —, nebeneinander genannt.

Margin, mār-jin, v. a. Randglossen machen, an den Rand schreiben; rändern.

Marginal, mār-jē-nāl, a. (— ly, adv.) auf den Rand geschrieben oder gedruckt am Rande, Rand ...; — gloss, Randglosse, f.; — notes, Randbemerkungen, pl.

Marginate, mār-jē-nāt, v. a. rändern, mit einem Rande versehen.

Marginated, mār-jē-nā-tēd, a. mit einem Rande, gerändert.

Margrave, mār-grāv, s. Markgraf, m.

Margraviate, mār-grā-vē-āt, s. Markgrafschaft, f. [(fin, f.

Margravine, mār-grā-vin, s. Markgräfin

Marian, mār-rē-āu, s. Mariane (f.).

Mariet, mār-rē-ēt, s. Marienglöckchen, n. Waldglöckchenblume, f.

Marigold, mār-rē-gōld, s. Ringelblume, Gold-, Dotterblume, f.; French —, African —, Samtblume, f.; marsh —, Datttblume, f.

Marinate, mār-rē-nāt, v. a. marinieren, einsäuern.

Marine, mār-rēn, a. zur See gehörig, See ...; Meer ...; zum Seewesen gehörig, See ...; —, s. Marine, f. Seewesen, n.; Seesoldat, m.; pl. Marine-soldaten, Seetruppen, pl.; — affairs, Seewesen, n.; — alps, Seealpen, pl.; — bodies, Seeförpser, pl.; — commerce, — trade, Seehandel, m.; — court, Affecuranzgericht, n.; — insect, Seeinsect, n.; — insurance, Seeaffecuranz, f.; — law, Seerecht, n.; — officer, Seeofficier, m.

Mariner, mār-rin-ūr, s. Seemann, Schiffsmann, Matrose, m.; —'s compass, Seecompass, m.; —'s needle, Magnetnadel, f.

Marish, mār-īsh, s. Sumpf, Morast, m.; —, a. sumpfig, morastig.

Marital, mār-rē-tāl, a. dem Eheanne gebührend, ehelich. [(thet.

Maritaded, mār-rē-tā-tēd, a. verheiratet

Maritimal, mār-īt-tē-māl, (n. u.),

Maritime, mār-rē-tim, a. zur See gehörig; See ...; zur See verrichtet; an der See gelegen; — affairs, Seewesen,

n.; — commerce, Seehandel, m.; — court, Affecuranzgericht; Seeconsulat, n.; — law, Seerecht, n.; — laws, Seegeetze; Affecuranzgeetze, pl.; — nation, — power, Seemacht, f.; — service, Seediens, m.; — state, See-staat, m.; — town, Seestadt, f.

Marjoram, (Mar'jorum, Mar'jerom), mār-jūr-ām, s. Majoran, Majoran, m.

Mark, mār-k, s. Markus (m.); Mark (Gewicht und Münze); Marke, Zahl, Nummer, f.; Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, Mal; Brandmal; Anzeichen, Merkmal, n. Beweis, m.; Strieme, Schwiele; T. Auszeichnung (auf Waaren); T. Spur; Fußstapfe; Kennung oder Bohne (bei Pferden), f.; Strich, m. Merk; Zeichen, Kreuz (als Unterschrift); Ziel, n. Zielscheibe, f. Zielpunkt, m.; fig. Ziel; Augenmerk, n.; T. Kaperbrief, m.; Kaperschiff, n.; a man of no —, ein unbedeutender Mensch, m.; law of —, Wiedervergeltungsrecht, n.; letter of —, Kaperbrief, m.; to shoot above the —, zu hoch schießen; to hit the —, das Ziel treffen, genau treffen; to miss one's —, fehl schießen; fehlen; seinen Zweck verfehlen; — banco, T. Mark Banco, f.; — man, —'s-man, s. Schütze, m., auch fig.; Einer, der seinen Namen nicht schreiben kann und statt desselben ein Kreuz macht; — worthy, a. bemerkenswerth.

Mark, mār-k, v. a. zeichnen, bezeichnen, anzeichnen, marken, merken; merken, bemerken, beachten; T. signieren, zeichnen; notiren, anmerken; vorstreicheln; — me, höre mich! to — out, auszeichnen, zeichnen; bezeichnen; —, v. n. Acht geben auf, sich merken; bemerken; noch die Kennung haben, zeichnen; to — out goods, Waaren auszeichnen, Preise anheften, numerieren; to — with a hot iron, brandmarken.

Markable, mār-k-ā-b'l, a. (n. u.) ausserordentlich. [(nend.

Markedly, mār-kēd-lē, adv. bezeich-

Marker, mār-k-ūr, s. Bezeichner, Zeichner, Auszeichner; Bemerkter, Anmerkter, Anzeiger; Marqueur, Spielwörter, m.

Market, mār-kīt, s. Markt, Marktplatz; Markt, Handelsplatz; Jahrmarkt, m. Messe, f.; Kauf, Einkauf, Verkauf, Handelsverkehr, Abgang, Debit; Preis, Marktpreis; fig. Vortheil, Gewinn, m.; — for herbs, Kräutermarkt, m.; clerk of the —, Marktschreiber, Marktvogt, Marktmeister, m.; to make a good — of, Nutzen ziehen aus; to meet with a ready —, guten Abgang finden; good ware makes quick markets, prov. gute Waare verkauft sich selbst; — bell, s. Marktglocke, Messglocke, f.; — better, s. (n. u.) Pfastertreter, m.; — cross, s. Marktkreuz, n.; — day, s. Markttag, m.; — dues, s. pl. Marktgebühren, Stadtabgaben, pl.; — folks, s. pl. Marktleute, pl.; — geld, s. Marktzoll, m.; Marktgeld, n.; — house, s. Kaufhaus, Lagerhaus, n.; — maid, s. Marktfrau, f.; — man, s. Einkäufer, Handelsmann, m.; — penny, s. Marktgeld, n.; Korbpfennig, m.; — place, s. Markt, Marktplatz, m.; — price, — rate, s. Marktpreis, m.; — town, s. Marktstadt, f.; Stapelplatz, m.; — woman, s. Einkäuferin, Händlerin, f.

Market, mār-kīt, v. n. Märkte beziehen, kaufen, kaufen und verkaufen, handeln.

Marketable, mār-kīt-ā-b'l, a. verkäuflich, gangbar, preiswerth, preiswürdig, schön; gangbar.

Marketing, mār-kīt-ing, s. Besuchen eines Marktes, Handeln, n.; Marktwaren, pl.; pl. Schwänzelpfennige, Korbpfennige, pl.

Marking, mār-kīng, s. Bezeichnen; Bemerken; pl. T. Gelos (der Schneepfen, ic.), n.; — ink, s. Tinte zum Zeichnen der Wäsche, f.; — iron, s. Brenneisen, n.; — out, s. T. Auszeichnung im Manuscript, f.

Marl, mār-l, s. Mergel, m.; argillaceous —, Steinmarl, n.; earthly —, loose —, Mergelerde, f.; red —, bunte Sandstein, m.; — pit, s. Mergelgrube, f.; — slate, s. Mergelschiefer, m.; bituminous — slate, bituminöse Mergelschiefer, m.

Marl, mār-l, v. a. mit Mergel düngen, mergeln; T. mit Raabändern umwinden, marlen; marling-knot, s. Marlschlag, m.

Marline, mār-lin, s. T. Raaband, n. Webefine, f.; — spike, s. Marlspfriem, m.

Marlite, mār-lit, s. Marlit, m.; bituminous —, Stinckalk, Saufstein, m.

Marly, mār-lē, a. voll Mergel, Mergel...; mergelartig.

Marmalade, } mār-mā-lād, } s. Mar-

Marmelade, } mār-mā-lād, } s. Mar-

Marmalet, mār-mā-lēt, } melade, f. Obstmuß, Saftmuß, m.

Marmorated, mār-mō-rā-tēd, a. marmorirt.

Marmoration, mār-mō-rā-shūn, s. Marmoriren, n. (l. u.) [(morn.

Marmorean, mār-mō-rē-ān, a. marm-

Marmoset, mār-mō-zēt, s. Art Meer-lake, f. Affchen, n.; kleine groteske Fingur, f.; fig. Affchen, n.

Marmot, } mār-mōt, } s. Murmel-

thier, n. Berggratte, f.; Casan —, Lapp-land —, Bieselmaus, f.; German —, Hamster, m.; — fish, s. Zahnbräsen, m.

Marmotto, mār-mōt-tō, s. v. Marmot.

Marocco, mār-ōk-kō, s. — leather, Saffian, m.

Maroon, mār-ōōn, s. Maron, Busch-neger, entlausene Negerflave, m.

Maroon, mār-ōōn, v. a. an einer unbewohnten Küste aussetzen.

Marow, mār-ō, s. Landstreicher, Lumpenkerl, m.

Marque, mār-k, s. Kaperschiff, n.; letter of —, Kaperbrief, m.

Marquee, mār-kē, s. Zeltdecke, f. Ueberzelt, n.; pl. Marquisen, leinene Schirme vor Fenster, pl.

Marquess, v. Marquis et Marchioness.

Marquetry, mār-kēt-trē, s. eingelegte Arbeit, f. [(n. u.) Marquisin, f.

Marquis, mār-kwīs, s. Marquis, m.;

Marquise, mār-kwīs-āt, } s.

Marquidom, mār-kwīs-dūm, } Marquisat, n.

Marquissip, mār-kwīs-shīp, s. Würde eines Marquis, f.

Marr, mār, v. a. v. to Mar.

Marrer, mār-rūr, s. Verderber, Beschädiger, m. [(mannbar.

Marriage, mār-rādj, s. Ehe, f. Ehe-

stand, m.; Heirath, Hochzeit, f.; — articles, (— settlement), s. pl. Ehe-

vertrag, Heirathsvertrag, m.; — bed, s. Ehebett, n.; — chamber, s. Braut-

fammer, *f.*; — day, *s.* Hochzeitstag, *m.*; — dress, *s.* Hochzeitskleid, *n.*; — good, — portion, *s.* eingebrachte Vermögen einer Frau, *n.* Mitgift, Mitgabe, *f.*; — hater, *s.* Gefeind, *m.*; — song, *s.* Hochzeitgedicht, *n.*; — supper, *s.* Hochzeitmahl, *n.*; — tie, *s.* Eheband, *n.*; — vow, *s.* Schwur, *n.*

Marriageable, mār'-ridj-ā-b'l, *a.* mannbar, heirathsfähig; — ness, *s.* Mannbarkeit, *f.*

Married, mār'-rēd, *a.* verheirathet; ehelich, Ehe...; harmonisch, vereint; — life, — state, Ehestand, *m.*

Marriwing, mār'-rē-wing, *s.* Mücke auf der Insel Barbados, *f.*

Marroquin, mār'-rō-kīn, *s.* Maroccoleder, *n.* Saffian, *m.*

Marrow, mār'-rō, *s.* Mark, *n.*; *fig.* Kern, *m.* Beste, *n.*; (n. u.) Gefährte, Mitgenos, *m.*; he met with his —, er fand seinen Mann; — bone, *s.* Markknochen, *m.*; *lud.* Knie, *n.*; — fat, — fat pea, *s.* große englische Erbse, *f.*; — stone, *s.* Steinmark, *n.*

Marrow, mār'-rō, *v. a.* mästen, überfüllen, füllen.

Marrowish, mār'-rō-ish, *a.* markartig, markicht. [*kraftlos.*]

Marrowless, mār'-rō-lēs, *a.* ohne Mark;

Marrowy, mār'-rō-ē, *a.* markig; kernhaft, stark.

Marry, mār'-rē, *i.* wahrlich! ei freilich! ay —! yes —! ei ja doch! — come up! ei seht mir doch! — trap! gefangen!

Marry, mār'-rē, *v. a.* (to) verheirathen, vermählen; heirathen; trauen, copuliren; —, *v. n.* heirathen, sich verheirathen; — in haste and repent at leisure, *prov.* schnell gefreit, wird meist bereut; to — below one's self, eine Mißheirath schließen.

Mars, mār's, *s.* Mars, Kriegsgott; *T.* Mars (Planet), *m.*; *T.* Eisen, *n.*; — red, rothe Eisenoxyd, *m.*; — yellow, gelbe Eisenoxyd, *m.*

Marsh, mārsh, *s.* Morast, Sumpf, *m.* Marsch, *f.*; — bent, *s.* Sumpfstraußgras, *n.*; — bilberry, *s.* Moorbeere, *f.*; — cinque-foil, *s.* Fünfbblatt, *n.*; — crowfoot, *s.* Wassereppich, *m.*; — elder, *s.* Wasserholunder, *m.*; — fever, *s.* Marschkrankheit, *f.* Stoppelfieber, *n.*; — gentian, *s.* Lungenblume, *f.* blaue, kleine Enzian, *m.*; — ground, *s.* Sumpfboden, *m.*; — groundsel, *s.* Aschfraut, Krötenkraut, *n.*; — horsetail, *s.* Sumpffannentkraut, *n.*; — land, *s.* Sumpfland, Marschland, *n.*; — mallow, *s.* Sammetpappel, *f.*; — marigold, *s.* Dotterblume, *f.*; — mint, *s.* Gartenminze, *f.*; — moss, *s.* weidenblättrige Sternmoos, *n.*; — pennywort, *s.* Wassernabel, Sumpfnabel, *m.*; — pine, *s.* Sumpfschicht, *f.*; — rocket, *s.* Sumpfflee, Fiebertlee, *m.*; — rosemary, *s.* Sumpfschide, Moorheide, *f.*; — samphire, *s.* Salzkrout, *n.*; — spurge, *s.* Sumpfeuphorbie, *f.*; — tare, *s.* Sumpfwicke, *f.*; — thread, *s.* haarfeine Wasserfaden, *m.*; — timouse, *s.* Sumpfschneise, Riedschneise, *f.*; — tresfoil, *s.* Biberflee, *m.*; — worm, *s.* Sumpfwurm, *m.*

Marshal, mār'-shāl, *s.* Marschall; Feldmarschall; Hofmarschall; Marschall, Gerichtsbezirksbeamte (in Nordamerika); Hofsourier; Beigänger, Vorbote; Führer, Lenker, *m.*; lord oder earl —, Oberhofmarschall, *m.*; — of the King's Bench, Aufseher über das Gefängniß des königlichen Oberhofgerichts, *m.*; — of the king's household, Hofmar-

schall, *m.*; — sea, *s.* Marschallsee, *m.*; Marschallgefängniß (in Southwark zu London), *n.*

Marshal, mār'-shāl, *v. a.* ordnen, stellen; (n. u.) leiten, führen, anführen.

Marshaller, mār'-shāl-lūr, *s.* Anordner, Ordner, *m.*

Marshalship, mār'-shāl-shīp, *s.* Marschallamt, *n.* Marschallswürde, *f.*

Marshy, mārsh'-ē, *a.* sumpfig, morastig.

Mart, *abbr.* für Martin, Martin; Martyr, Martyr.

Mart, mār't, *s.* Markt, *m.* Messe, *f.*; Stapelplatz; (n. u.) Handel, Verkehr; (n. u.) Krieg; Kriegsgott, *m.*

Mart, mār't, *v. a.* erhandeln, verhandeln (n. u.); —, *v. n.* handeln.

Martagon, mār't-ā-gūn, *s.* Goldwurz, Berglilie, *f.* [schlagen.]

Martel, mār'-tēl, *v. n.* (n. u.) hämmern,

Martello, mār'-tēl-lō, *s.* (— tower), Leinthurm, *m.*

Marten, mār'-tīn, } *s.*arder, *m.*; Mauerfchwalbe, *f.* [(f.).]

Martern, mār'-tūrn, }

Martha, mār'-thā, *s.* Martha, Marthe

Martial, mār'-shāl, *a.* martialisch, kriegerisch; zum Mars gehörig; militärisch, Kriegsgott, *m.*; *T.* eisenhaltig, Eisen...; — law, Kriegsgesetz, *n.*; — music, militärische Musik, *f.*; — particles, Eisentheilchen, *pl.*

Martialed, mār'-shāl'd, *a.* (n. u.) kriegsgewohnt, zum Kriege abgerichtet.

Martialism, mār'-shāl-izm, *s.* kriegerische, soldatische Wesen, *n.* (n. u.)

Martialist, mār'-shāl-ist, *s.* Krieger, *m.* (n. u.)

Martialness, mār'-shāl-nēs, *s.* Martialische, Kriegerische, *n.* (n. u.)

Martin, mār'-tīn, *s.* Martin (m.); arder, *m.*; Mauerfchwalbe, *f.*; St. Martin's summer, schöne Wetter im November; *fig.* Glück, *n.*; — mas, — day, *s.* Martini, Martinstag, *m.*; — mas-beef, geräucherte Rindfleisch, *n.*

Martinate, mār'-tē-nāt, *v. a.* eines Verbrechens wegen in eine auswärtige Colonie versetzen. [*f.*]

Martinet, mār'-tīn-ēt, *s.* Mauerfchwalbe,

Martinet, mār'-tē-nēt, *s.* Officier, der strenge Mannszucht beobachtet, *m.*

Martinet's, } mār'-nēts, *s. pl.* *T.* Zug-

Martnets, } leinen, Geitaue, *pl.* [men, *m.*]

Martingal, mār'-tīn-gāl, *s.* Sprungrie-

Martlemas, mār'-t'l-mūs, *s. v.* Martinmas.

Martlet, mār't-lēt, *s.* Mauerfchwalbe, *f.*; Officier, welcher auf Kriegszucht hält; *T.* Vogel ohne Füße, *m.*

Martyr, mār'-tūr, *s.* Märtyrer, Blutzeuge; Dulder, *m.* Opfer, *n.*

Martyr, mār'-tūr, *s.* zum Märtyrer machen; martern, quälen, peinigen; hinrichten.

Martyrdom, mār'-tūr-dūm, *s.* Märtyrertum, *n.* Märtyrertod, *m.*

Martyrize, mār'-tūr-iz, *v. a.* opfern, als Opfer darbringen. (l. u.)

Martyrly, mār'-tūr-lē, *a.* wie ein Märtyrer. [Martyrology.]

Martyrologe, mār'-tūr-rōl-lōj, *s. v.*

Martyrological, mār'-tūr-rōl-lōd'-jē-kāl, *a.* martyrologisch.

Martyrologist, mār'-tūr-rōl-lō-jīst, *s.* Martyrolog, *m.*

Martyrology, mār'-tūr-rōl-lō-jē, *s.* Märtyrerbuch, Leben der christlichen Märtyrer, *n.* Martyrologie, *f.*

Marum, mār'-ūm, *s.* Balbrian, *m.*; small —, Borstengras, *n.*

Marvel, mār'-vēl, *s.* Wunder; Wunderding (l. u.); Staunen, *n.* Verwunderung, *f.*; — of Peru, Wunderblume, *f.*

Marvel, mār'-vēl, *v. n.* (al) sich wundern, staunen.

Marvelous, mār'-vēl-lūs, *a.* (— ly, *adv.*) wunderbar, erstaunlich; übernatürlich; — ness, *s.* Wunderbare, Erstaunliche, *n.*

Mary, mā'-rē, *s.* Marie (f.); — bud, *s.* Knospe der Ringelblume, *f.*; — gross, *s.* Mariengroschen, *m.*; — mas, *s.* Maria-Verkündigung, *f.*

Mascarade, *v.* Masquerade.

Masce, mās'-s'l, *s.* T. durchbrochene Raute, *f.* [chen, kräftigen.]

Masculate, mās'-kū-lāt, *v. a.* stark ma-

Masculine, mās'-kū-līn, *a.* männlich, männlichen Geschlechts; männlich, kräftig, stark, tapfer; männlich, grob; —, *s.* Männchen, *n.*; Mannsperson, *f.*; *T.* Masculinum, *n.*; — ly, *adv.* männlich, mannhaft, wie ein Mann; — ness, *s.* Männlichkeit, Mannhaftigkeit, *f.*

Mash, māsh, *s.* Masche, *f.*; Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*; Mengfutter. (für Pferde), *n.*; Weisch, *m.*; — tub, — tun, *s.* Weischfufe, *f.* Weischbottich, *m.*

Mash, māsh, *v. a.* mengen, mischen; *T.* mischen, einmischen; zerstoßen, zerstückeln, *vulg.* matschen; mashed potatoes, Kartoffelmusch, *n.*; mashing-tub, *s.* Weischfufe, *f.* Weischbottich, *m.*

Mashy, māsh'-ē, *a.* gemischt, gemengt, durcheinander gestampft, matschig.

Mask, māsk, *s.* Maske, Larve; *fig.* Maske, Larve, *f.* Deckmantel, Schein, *m.* Ausflucht; Maskerade, *f.* Maskenball, *m.*; *fig.* Mummerei, *f.*; Poffenspiel, *n.*; Korb ohne Leib, *m.*; — house, *s.* Maskenballhaus, *n.*

Mask, māsk, *v. a.* maskiren, verlarven, verkleiden, veruminnen; *fig.* verhüllen, verdecken, verbergen; falsch angeben; —, *v. n.* sich verkleiden, sich maskiren; *fig.* sich verstellen; Poffen treiben; masked ball, Maskenball, *m.*; masking-habit, Maskeradenkleid, *n.*; masked, *a.* verhüllt, hinterlistig.

Masker, mās'-kūr, *s.* maskirte Person, Maske, *f.*

Maskered, mās'-kūr'd, *a.* verfallen.

Maskery, mās'-kūr-ē, *s.* Maskentheil, *n.*; Mummerei, *f.*

Maslin, mās'-līn, *a.* gemischt, gemengt; — bread, Mittelbrod, *n.*, *v.* Meslin.

Mason, mā'-s'n, *s.* Maurer; Freimaurer, *m.*

Masoned, mā'-s'n'd, *a.* gemauert.

Masonic, mā'-sōn'-ik, *a.* freimaurerisch; — hall, Freimaurerloge, *f.*; — jewels, Freimaureremblem, *pl.*

Masonry, mā'-s'n-rē, *s.* Mauerwerk, Gemäuer, *n.*; Maurerkunst, Maurerei; Freimaurerei, *f.*

Masora, mās'-sō-rā, *s.* Masora, *f.*

Masoretic, (— cal), mās'-ō-rēt'-ik, *a.* zu der Masora gehörig, masoretisch.

Masorite, mās'-ō-rīt, *s.* einer der Verfasser der Masora.

Masque, māsk, *v.* Mask.

Masquerade, mās'-kūr-rād', *s.* Mas-

kerade; Verkleidung, *f.*; in —, verkleidet.

Masquerade, mäs-kür-räd', *v. n.* maskirt sein; eine Masquerade halten; —, *v. a.* verlarven, maskiren; *fig.* verhüllen; to go masquerading, maskirt sein; auf die Masquerade gehen. [Masker.]

Masquerader, mäs-kür-rä-dür, *s. v.*

Mass, mäs, *s.* Masse, *f.* Klumpen; Haufen, *m.* Menge, *f.*; *T.* Kolben, *m.* Masse (im Billardspiele), *f.*; Satz, Einsatz (im Spiele), *m.*; Masse (eines Galliten); Messe (in der katholischen Kirche); Abendmahlsfeier, *f.* Messopfer, *n.*; high —, grand —, Hochamt, *n.*; to say —, Messe lesen; —book, *s.* Messbuch, *n.*; —weed, *s.* Messgewand, *n.*

Mass, mäs, *v. a.* (n. u.) häufen, verstärken; sehen (im Spiele); —, *v. n.* (n. u.) Messe lesen.

Massacre, mäs-sä-kür, *s.* Gemetzel, Morden, Blutbad, *n.*; Mord, *m.*

Massacre, mäs-sä-kür, *v. a.* niedermetzeln, niedermachen, morden.

Massacrer, mäs-säk-rür, *s.* Niedermetzelnde, Mordende, *m.*

Masser, mäs-sür, *s.* Messpriester, *m.*

Masseter, mäs-sët-ür, *s. T.* Kau-muskel, *m.*

Massicot, mäs-së-köt, *s. T.* Massicot, *n.*

Massiness, mäs-së-nës, *s. Massiveness*, mäs-siv-nës, *s. Massiveness*, *n.* Dichte, Derbe, Schwere, *n.*

Massive, mäs-siv, *a.* massiv, dicht, schwer, plump; massiv, in Masse.

Massy, mäs-së, *a.* massig, dicht, schwer.

Massone, mäs-sön-në, *Massoned*, mäs-sün'd, *a. T.* gemauert (mit Strichen wie Mauerwerk).

Mast, mäst, *s.* Mast, Mastbaum, *m.*; Stenge; Mast, Gicelmast, Buchmast, *f.*; to set up a —, einen Mast einsetzen, masten; —lid, *s. T.* Schloßholz (der Stengen), *n.*; —head, *s. Top* (Spitze des Mastbaumes), *m.*; —maker, *s.* Mastenmacher, Mastenseher, *m.*

Mast, mäst, *v. a. T.* bemasten, mit Masten versehen.

Masted, mäst-ëd, *a.* bemastet.

Master, mäs-stür, *s.* Meister, auch *fig.*; Herr; Brodherr; Eigenthümer, Besitzer, Gebieter; Beherrscher, Herrscher; Capitän (eines Handelsschiffes), Schiffer; Schiffsherr, Rheber; Schiffer (Officier auf Kriegsschiffen), *m.*; Haupt, *n.* Vorgesetzte, Vorsteher, Director; Oberaufseher; Ceremonienmeister; Lehrherr; Lehrer; Virtuoso; Junfer, *m.* Herrchen, *n.* Monsieur, *m.*; (mäs-tür) Herr (als Titel); — of the house, Hausherr, *m.*; — at arms, Exercirmeister auf einem Kriegsschiffe, *m.*; — of arts, Magister, *m.*; — of the horse, Stallmeister, *m.*; — of the ceremonies, Ceremonienmeister, *m.*; — in chancery, Beisitzer, Referent im Kanzleigebäude, *m.*; — of the rolls, Oberkanzleileidirector, *m.*; — general, — of the ordnance, Feldzeugmeister, *m.*; — sail-maker, *T.* Obersegelmacher, *m.*; — of the wardrobe, Garderobenmeister, *m.*; to be — of, Herr sein über, inne haben, (einer Sache) mächtig sein; to be one's own —, sein eigener Herr sein, freie Hand haben; —attendant, *s.* Hafenaufseher, Hafenmeister, *m.*; —builder, *s.* (Schiffs-) Baumeister, *m.*; —gunner, *s.* Oberconstabel, *m.*; —hand, *s. fig.* Meisterhand, *f.*; —jest, *s.* Hauptspass, *m.*; —key, *s.* Hauptschlüssel,

m.; —leaver, *s.* entlaufene Diener, *m.*; —like, *a.* meisterhaft; herrisch, gebieterisch; —lock, *s.* Thüschloß, *n.*; —lode, *s. T.* Hauptader, *f.*; —note, *s. T.* Marima (in der Musik), *f.*; —passion, *s.* herrschende Leidenschaft, *f.*; —piece, *s.* Meisterstück; Haupttalent, *n.*; —printer, *s.* Buchdruckerherr, *m.*; —root, *s.* Hauptwurzel, *f.*; —sin, *s.* Grösünde, *f.*; —sinew, *s.* Hauptsehne, *f.*; —string, *s.* Hauptsaiten, *f.*; —stroke, *s.* Meisterstreich, Meisterzug, *m.*; —tooth, *s.* Backenzahn, *m.*; —touch, *s.* Hauptzug, *m.*; —warden, *s.* Oberaufseher, *m.*; —warden of the mint, Münzdirector, *m.*; —work, *s.* Meisterwerk, *n.*; —word, *s.* Meisterwort, *f.*

Master, mäs-stür, *v. a.* beherrschen (n. u.); meistern, überwältigen, händigen, sich bemeistern, sich bemächtigen; mächtig werden; meisterhaft ausführen; *fig.* heilen, heben; bestreiten; —, *v. n.* (n. u.) sich auszeichnen in.

Masterdom, mäs-stür-düm, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.* (n. u.)

Masterful, mäs-stür-fül, *a.* herrisch, gewaltthätig; erfinderisch, kunstreich, meisterhaft.

Mastering, mäs-stür-ing, *s. T.* Beize der Ledergerber, *f.*; —pit, *s.* Ledergrube, *f.*

Masterless, mäs-stür-lës, *a.* herrenlos; *fig.* halsstarrig, unbändig; —ness, *s.* Herrenlosigkeit; *fig.* Halsstarrigkeit, Unbändigkeit, *f.*

Masterliness, mäs-stür-lë-nës, *s.* Meisterhafte, *n.*

Masterly, mäs-stür-lë, *a.* meisterhaft, Meister...; herrisch, gebieterisch; —, *adv.* meisterhaft, meisterlich.

Mastership, mäs-stür-ship, *s.* Herrschaft, Macht; Meisterschaft, *f.*; Vorzug, Vorrang, *m.*; Aufseheramt, Vorsteheramt, *n.*; Meisterwürde; Vortrefflichkeit, *f.*; (n. u.) Meisterstück, *n.*

Mastery, mäs-stür-ë, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.* Besitz, *m.*; (of) Erreichung ausgezeichneten Geschicklichkeit, *f.*; Vorzug, Vorrang, *m.*; Geschicklichkeit, Meisterschaft; wissenschaftliche Uebung, *f.*; Musterplatz, *m.*; to get the — (of), Etwas in seine Gewalt bekommen; Etwas vollkommen erlernen; (over) Meister werden.

Mastful, mäst-fül, *a.* mastreich, voll Giceln, Bucheckern. [n.]

Mastication, mäs-të-kä-shün, *s.* Kauen, *n.*

Masticator, mäs-të-kä-tür, *s.* Kauende, *m.*

Masticatory, mäs-të-kä-tür-ë, *s.* Kau-mittel, *n.*; —, *a.* kauend, Kau...

Mastich, mäs-tik, *s. Mastix*; **Mastic**, mäs-tik, *s. Mastix*; Mastixbaum; Ritt, Steinfitt, *m.*; Katzenkraut, *n.*; — of bees, Vornachs, *n.*; —herb, *s.* Katzenkraut, *n.*; —thyme, *s.* Amberkraut, *n.*; —tree, *s.* Mastixbaum, *m.*; —varnish, *s.* Mastixfirnis, *m.*; —wood, *s.* Mastixholz, *n.*

Masticine, mäs-të-sin, *a.* von Mastix.

Masticot, mäs-të-köt, *s. v.* Massicot.

Mastiff, mäs-tif, *s. Kettenhund*, Bul-lenbeißer, *m.*

Mastless, mäst-lës, *a.* mastlos, ohne Mast; ohne Giceln, keine Mast tragend.

Mastlin, mäst-lin, *s.* gemischte Metall; Mischelforn, *n.*

Mastress, mäs-strës, *s.* (n. u.) Frau, Gebieterin; Geliebte, *f.*

Masty, mäs-të, *s.* große Hund, *m.*; —, *a.* mastreich.

Mat. *abbr.* für Mathew, Matthäus.

Mat, mät, *s. abbr.* für Mathew, Matthäus (*m.*); Martha, Marthe (*f.*); Mat-te, Strohmatte, Binsendecke, *f.*; chafed —, *T.* gespielte Matte, *f.*; —bed, *s.* Matratze, *f.*; —selon, *s.* Kissenblume, *f.*; —grass, *s.* Borstengras, *n.*; —maker, *s.* Mattenmacher, *m.*; —seller, *s.* Mattenhändler, *m.*; —weed, *s.* Binse zu Matten, *f.*

Mat, mät, *v. a.* mit Matten bedecken; verschlechten, mattenartig flechten; zusammenpressen.

Matachin, mät-tä-shën, *s.* Waffentanz, Gaufeltanz, *m.*

Matadore, { mät-ä-dör', } *s. Matador* { mät-ä-dör', }
(in Kartenspielen), *m.*

Match, mätsh, *s.* Lunte, Zündruthe, *f.* Zündstock; Docht; Schwefelsaden, *m.* Schwefelhölzchen, Zündhölzchen, *n.*; Zunder, *m.*; —box, *s.* Zunderbüchse, *f.*; —girl, *s.* Mädchen, welches mit Zündhölzchen, *ic.* handelt, *n.*; —lock, *s.* Luntenschloß, *n.*; —maker, *s.* der, welcher Lunten, Schwefelhölzchen, Zündhölzchen verfertigt.

Match, mätsh, *s.* Gleiche, Passende, *n.*; der, welcher einem Andern gleich oder gewachsen ist; Heirath; Partie (Person); (Spiel, *ic.*) Partie, *f.*; Spiel, *n.* Wettstreit, *m.* Wette, *f.*; Verlobniß, *n.*; a — for ..., der, welcher es aufnehmen kann mit; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; he has met with his —, er hat seinen Mann gefunden; he is not his —, er ist ihm nicht gewachsen; she is not his —, sie paßt nicht zu ihm; to set a —, eine Bestellung machen; 'tis a —, top! es gilt; —maker, *s.* Freiverber, Ghestifter, *m.*

Match, mätsh, *v. a.* gleich kommen, gleich sein, erreichen; zusammenpassen, paaren, gleich und gleich zusammenstellen oder legen; (to) anpassen, in's Verhältniß setzen mit; ein Gleiches finden oder haben, etwas Aehnliches oder dergleichen aufweisen; gewachsen sein, es aufnehmen mit ..., die Spitze bieten; (with) verbinden, zusammengeben, verheirathen; ausschweifen; —, *v. n.* sich verbinden, sich verheirathen; (with) sich paaren; (with) zusammenpassen, passen, sich schicken; 'tis a well matched couple, die Beiden schicken sich zusammen; the wolf goes to —, der Wolf ist in der Brunnst; to be matched, vergleichbar; not to be matched, unvergleichbar, unvergleichlich.

Matchable, mätsh-ä-b'l, *a.* (to, with) gepaart, zusammengepaßt werden können; vergleichbar; zusammengehörend; angemessen, entsprechend (l. u.); —ness, *s.* Vergleichbarkeit; Angemessenheit, *f.*

Matcher, mätsh-ür, *s.* der vereinigt, paart.

Matchet, mätsh-üt, *s.* Regerhauer, *m.* Plantagenmesser, *n.*

Matching, mätsh-ing, *s.* Gleichsein; Paaren; *T.* Ausschweifen, *n.*

Matchless, mätsh-lës, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Gleichen, unvergleichlich; (n. u.) ungleich; —ness, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*

Mate, mät, *adv.* matt (im Schachspiele); —, *s.* Matt (im Schachspiele), *n.*; Gefährte, Kamerad, Genos, Gespieler, *m.* Gespieler, *f.*; Tischgenos; Schulgenos; Steuermann, Maat; Oberstauermann (auf Kriegsschiffen); Gesell; Gatte, *m.*

Gattin, *f.*; Männchen, Weibchen (der Thiere), *n.*; surgeon's —, Unterwund-
arzt, *m.*; master's —, Unterschliffer,
m.; cook's —, Kochsgehülfe, Unter-
koch, *m.*
Mate, *mät*, *v. a.* paaren; ehelich ver-
binden; gleichen, gleich stellen, gleich
thun; es aufnehmen mit, die Spitze bie-
ten; matt machen (im Schachspiele);
(*n. u.*) unterjochen, niederdrücken, unter
sich bringen; bestürzt machen, verwir-
ren. [ohne Genossen.
Mateless, *mät-lēs*, *a.* ohne Gefährten,
Mateology, *mät-tē-ōl-lō-jē*, *s.* verge-
bliche Untersuchung, *f.*
Material, *mät-tē-rē-āl*, *a.* materiell,
körperlich; *fig.* (to) wichtig, wesentlich;
Materialien liefernd; —, *s.* Material,
n. Stoff, *m.*
Materialism, *mät-tē-rē-āl-izm*, *s.* Ma-
terialismus, *m.* [rialist, *m.*
Materialist, *mät-tē-rē-āl-ist*, *s.* Mate-
riality, *mät-tē-rē-āl-ē-tē*, *s.* Ma-
terielle, *n.* Körperlichkeit; *fig.* Wichtig-
keit, *f.*
Materialize, *mät-tē-rē-āl-iz*, *v. a.* ma-
terialisiren, verkörpern; schaffen, ge-
stalten.
Materially, *mät-tē-rē-āl-lē*, *adv.* ma-
teriell, der Materie nach; körperlich;
fig. wesentlich, wichtig.
Materialness, *mät-tē-rē-āl-nēs*, *s.* Ma-
terielle; *fig.* Wesentliche, *n.*; Wich-
tigkeit, *f.*
Materiate, (Materiated), *mät-tē-rē-
āt*, *a.* materiell, körperlich. (*l. u.*)
Materiation, *mät-tē-rē-ā-shūn*, *s.* Er-
schaffung der Materie, *f.* (*n. u.*)
Maternal, *mät-tēr-nāl*, *a.* (— *ly*, *adv.*)
mütterlich, Mutter...; — *ness*, *s.*
mütterliche Zärtlichkeit, *f.*
Maternity, *mät-tēr-nē-tē*, *s.* Mutter-
schaft, *f.* Mutterstand, *m.*
Math. *abbr.* für Mathematics, Mathe-
matik.
Math, *māth*, *s.* Maß, *f.* Mähen, *n.*
Mathematic, (— *cal*), *māth-ē-māt-
tik*, *a.* (— *cally*, *adv.*) mathematisch.
Mathematician, *māth-ē-māt-tish-ān*,
s. Mathematiker, *m.*
Mathematics, *māth-ē-māt-tiks*, *s. pl.*
Größenlehre, Mathematik, *f.*; mixt —,
angewandte Mathematik, *f.*
Mather, *māTH-ūr*, *s.* Krapp, *m.*
Mathes, *māth-ēz*, *s.* wilde Kamille, *f.*
Mathesis, { *mā-thē-sīs*, } *s.* Mathesis,
 { *māth-ē-sīs*, } Mathematik, *f.*
Mathew, *māth-ū*, } *s.* Matthäus,
Mathias, *māth-l-ās*, } Mathias (*m.*).
Mathurin, *māth-ū-rin*, *s.* Mathuriner
(Mönch), *m.*
Matilda, *mät-til-dā*, *s.* Mathilde (*f.*).
Matin, *mät-tin*, *s.* Morgen, *m.* (*n. u.*);
—, *a.* früh, Fröh..., Morgen...
Matins, *mät-tinz*, *s. pl.* Morgenlied,
n. Morgengesang, *m.*; Frühmesse, Messe
(der katholischen Kirche), *f.*
Matrass, *mät-rās*, *s. T.* Kolben, *m.*
Matress, *mät-trīs*, *s.* Matraße, *f.*
Matrice, *mät-trīs*, *s. T.* Bärmutter,
Mutter; Form; (*mät-trīs*) *T.* Gieß-
mutter, Mutter, Matrice; *T.* (Erz-)
Mutter; Urfarbe, *f.*
Matricide, *mät-trē-sid*, *s.* Muttermord;
Muttermörder, *m.*

Matricious, *mät-trish-ūs*, *a.* zur Bär-
mutter gehörig.
Matricular, *mät-trik-ū-lūr*, *s.* Matriz-
fel, *f.*; —, *a.* zur Matrifel gehörig,
Matrifel...
Matriculate, *mät-trik-ū-lāt*, *v. a.* ein-
schreiben, immatriculiren.
Matriculate, *mät-trik-ū-lāt*, *a.* einge-
schrieben, immatriculirt; —, *s.* Im-
matriculirte, *m.*
Matriculation, *mät-trik-ku-lā-shūn*, *s.*
Einschreibung, Immatriculation, *f.*
Matrimonial, *mät-trē-mō-nē-āl*, *a.*
(— *ly*, *adv.*) ehelich, Ehe...; vom
Ehestande; to go on a — scheme, auf
Freiersfüßen gehen.
Matrimonious, *mät-trē-mō-nē-ūs*, *a.*
ehelich, Ehe... (*n. u.*)
Matrimony, *mät-trē-mūn-ē*, *s.* Ehe-
stand, *m.* Ehe; (*n. u.*) Ehehälfte, *f.*
Matrix, *mät-triks*, *s. T.* v. Matrice.
Matron, *mät-trūn*, *s.* Matrone, alte
Dame, bejahrte Frau; Krankenwärterin;
Hebamme; Frau, *f.*
Matronal, { *mät-rō-nāl*, } *a.* wie eine
 { *mät-trō-nāl*, } Matrone, ältlich, ehrbar, ernst, gefest,
anständig.
Matronize, *mät-rō-niz*, *v. a.* zur Ma-
trone machen, gefest machen.
Matronlike, *mät-trūn-lik*, *a.* ehrbar,
ernst, gefest. [ernst, gefest.
Matronly, *mät-trūn-lē*, *adv.* ehrbar,
Matross, *mät-trōs*, *s. T.* Handlanger
bei der Artillerie, *m.*
Mattamore, *mät-tā-mōr*, *s.* unterirdi-
sche Kornbehältniß, Silo, *n.*
Matter, *mät-tūr*, *s.* Materie, *f.* Stoff;
Stoff, Gegenstand, *m.* Sache, Angele-
genheit; Sache, Beschwerde, Klage;
Ursache, *f.*; Streitpunkt, *m.*; Bedeu-
tung, Wichtigkeit; obenhin berechnete
Menge, oder Anzahl, *f.*; Eiter, *m.*;
— of fact, That, *f.*; — of law, was Rechts-
sachen betrifft; to the —, zur Sache
gehörig; what is the —? was giebt's?
wovon ist die Rede? what's the — with
him? was fehlt ihm? no —, es thut
nichts, es hat nichts auf sich; 'tis no —,
es hat nichts zu bedeuten, es schadet
nichts; I make it all a —, 'tis all a —
to me, I make no — of it, es ist mir
ganz einerlei, ich mache mir Nichts dar-
aus; no such —, so ist's nicht, mit
nichten; a small —, ein wenig; upon
the —, überhaupt (*n. u.*); upon the
whole —, am Ende; to resolve into
—, to grow to —, eitem.
Matter, *mät-tūr*, *v. a.* Etwas daraus
machen, achten; —, *v. n.* (*n. u.*) eitem;
—, *v. imp.* von Bedeutung sein, wichtig
sein, daran liegen; it matters much, es
ist viel daran gelegen; what matters it?
was thut es? [haltlos.
Matterless, *mät-tūr-lēs*, *a.* stofflos, ge-
Mattery, *mät-tūr-ē*, *a.* wichtig, in-
haltsreich (*n. u.*); eiterig, Eiter erzeu-
gend.
Matthew, *māth-ū*, *s. v.* Mathew.
Mattings, *mät-tingz*, *s. pl.* Matten-
werk, *n.* Strohecken, *pl.*
Mattins, *mät-tinz*, *s. pl. v.* Matins.
Mattock, *mät-tūk*, *s.* Haue, Hacke, *f.*
Karst, *m.*
Mattress, *v.* Matress.
Matty, *mät-tē*, *s. abbr.* für Mathew.

Maturate, *mät-ū-rāt*, *v. a.* reifen, zeis-
tigen; —, *v. n.* reif werden.
Maturation, *mät-tū-rā-shūn*, *s.* Reiz-
fen, *n.* Zeitigung, Reife; *T.* Eiterung, *f.*
Maturative, *mät-ū-rā-tiv*, *a.* zur Reife
bringend, reifend; zum Eitern bringend.
Mature, *mät-tūr*, *a.* reif, zeitig; *fig.*
reif; reiflich.
Mature, *mät-tūr*, *v. a.* reifen, reif ma-
chen; *fig.* befördern; veredeln, vervoll-
kommen; —, *v. n.* reif werden, reifen,
auch *fig.* [lich; früh. (*l. u.*)
Maturely, *mät-tūr-lē*, *adv.* reif; reif-
Matureness, *mät-tūr-nēs*, *s.* (*n. u.*)
v. Maturity.
Maturity, *mät-tūr-tē*, *s.* Reife, auch
fig.; *fig.* Vollkommenheit, *f.*; *T.* Ver-
fall, Ablauf, *m.* Zahlungszeit (eines
Wechsels), *f.*; at —, zur Verfallszeit.
Matutine, *mät-ū-tin*, Matutinal, *mät-
tū-tē-nāl*, *a.* zum Morgen gehörig,
Morgen..., Fröh...; morgendlich.
Maud, *mäd*, *s. abbr.* für Matilda, Ma-
thilde (*f.*). [beln.
Maudle, *mäd-l*, *v. a.* betäuben, bene-
Maudled, *mäd-l'd*, Maudlin, *mäd-
lin*, *a.* betäubt, benebelt, halb trunken.
Maudlin, *mäd-lin*, *s. abbr.* für Mag-
dalen, Magdalene, Lenchen (*f.*); Le-
berbalsam, *m.*; sweet —, Wasser-
bosten, *m.*
Maugre, *mäd-gūr*, *adv.* trotz, ungeachtet.
Maul, *māl*, *s.* Schlägel, schwere Ham-
mer; Prügel, *m.*; — stick, *s.* Maler-
stock, *m.*
Maul, *māl*, *v. a.* prügeln, durchgerben,
zerschlagen; (*n. u.*) züchtigen, strafen;
mauled, *a. vulg.* total betrunken, toll
und voll; durchgegerbt.
Maulgre, (*n. u.*) *v.* Maugre.
Maum, *mām*, Maumish, *mām-ish*,
Maumy, *mām-ē*, *a.* schwammig, ver-
fault.
Maunch, *mānsh*, *s.* (*n. u.*) eine Art
weiter Ärmel, *pl.*; *T.* Ärmel, *m.*
Maunch, (*n. u.*) *v.* to Munch.
Maund, { *mānd*, } *s.* Handkorb, *m.*
 { *mānd*, }
Maund, { *mānd*, }
 { *mānd*, } *v. n.* (*n. u.*)
Maunder, { *mān-dūr*, }
 { *mān-dūr*, }
(at) murren, brummen; betteln.
Maunder, { *mān-dūr*, } *s.* Bettler, *m.*
 { *mān-dūr*, }
(*n. u.*) [Brummbart, *m.* (*n. u.*)
Maunderer, *mān-dūr-ūr*, *s.* Murrende,
Maundy-thursday, *mān-dē-thūrz-dā*,
s. grüne Donnerstag, *m.* [(*m.*).
Maurice, *mā-rīs*, *s.* Mauritius, Moriz
Mausolean, *mā-sō-lē-ān*, *a.* zu einem
Mausoleum gehörig.
Mausoleum, *mā-sō-lē-ūm*, *s.* Mausoleum,
prachtige Grabmal, *n.*
Mauther, *mät-THūr*, *s.* alberne junge
Mädchen, *n.* (*n. u.*)
Mavis, *mā-vīs*, *s.* Weindrossel, Sang-
drossel; Meve, *f.*
Maw, *mā*, *s.* Magen (eines Thieres);
Kropf (eines Vogels); Bauch (eines
Menschen); *fig.* Magen, *m.* Lust, *f.*;
— worm, *s.* Spulwurm, *m.*
Mawd, *mäd*, *s. abbr.* *v.* Maud.
Mawk, *māk*, *s.* Mabe; Schlumpe, *f.*
(*n. u.*)
Mawken, Mawkin, *v.* Malkin.

Mawkingly, māk'-īng-lē, *a.* schmutzig, schlumpig.
Mawkish, mā'-kīsh, *a.* ekelhaft, widerlich; *fig.* abgeschmackt; geschmacklos; —ness, *s.* Ekelhafte, *n.*; *fig.* Geschmacklosigkeit, *f.*
Mawks, māks, *s. vulg.* Mücke, Schlumpe, *f.*; *pl.* Grillen, Fragen, *pl.*
Mawky, māk'-ē, *a.* voll Maden, madig.
Mawlin, mā'-līn, *s. v.* Maudlin.
Mawmet, { mā'-mēt, } *s.* Puppe, *f.*;
 { mōm'-mēt, }
 (*n. u.*) Bild, Götzenbild, *n.*
Mawmetry, mā'-mē-trē, *s.* Mahomedanismus; Götzendienst, *m.*
Mawmish, mā'-mīsh, *a.* läppisch, finbis; widerig, ekelhaft.
Mawn, *v.* Maund.
Mawther, *v.* Mauther.
Max, māks, *s. abbr.* für Maximilian, Maximilian (*m.*).
Maxilla, māk-sīl'-lā, *s. T.* Kinnbacken.
Maxillar, māk-sīl'-lār, **Maxillary**, māk-sīl'-lār-ē, *a.* zu den Kinnbacken gehörig, Backen...
Maxim, māks'-īm, *s.* Maxime, *f.* Grundsatz, *m.*; —-monger, *s.* Maximenframer, *m.*
Maximum, māks'-ē-mūm, *s.* Größte, *n.* höchste Grad, *m.* höchste Zahl, größte Menge, *f.*; *T.* höchste Satz, höchste Preis, *m.*
May, mā, *s.* Mai, Bonnemontat; *fig.* Lenz, *m.*; (*n. u.*) Mädchen, *n.*; —apple, *s.* Fußblatt, *n.*; —bloom, *s.* Hagedorn, *m.*; —bee, —bug, *s.* Maifäse, *m.*; —bush, *s.* Zwergquinte, *f.*; —day, *s.* erste Mai, *m.*; —dew, *s.* Maithau, *m.*; —fish, *s.* Alose, *f.*; —flower, *s.* Weißdorn, *m.*; Maiblume, *f.*; —fly, *s.* Frühlingesfliege, *f.*; —game, *s.* Maispiel, *n.*; to make a —game of, sein Spiel treiben mit; —lady, *s.* Königin am Maifeste, *f.*; —lily, *s.* Maiblümchen, *n.*; —morn, *s.* Frische, Kraft, Stärke, *f.*; —morning, *s.* Maimorgen, *m.*; —pole, *s.* Maibaum, *m.* Maie, *f.*; —weed, *s.* stinkende Kamille, *f.*; —worm, *s.* Maiewurm, *m.*
May, mā, *v. n. ir.* mögen, können, dürfen; it —be, —be, —hap, es mag sein, es kann sein, vielleicht; —be, etwag; you —for all me, meinethalben, meinethwegen! —it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen.
May, mā, *v. n.* Blumen am ersten Maismorgen pflücken; maying, Blumen pflückend; Blumenpflücken am Maismorgen, *n.*
Mayhem, (Mayhim), mā'-hēm, *s. T.* Verstümmeln, *n.*
May'nt, (may'nt), mānt, *abbr.* für may not, mag nicht, kann nicht.
Mayor, mā'-ūr, *s.* Mayor, Maire, Bürgermeister, *m.*; lord—, Oberbürgermeister (von London, *ic.*), *m.*
Mayoralty, mā'-ūr-āl-tē, *s.* Amt, *n.* oder Würde eines Mayors, Bürgermeister, *f.* [germeisterin, *f.*
Mayoress, mā'-ūr-ēs, *s.* Mayorin, Bürgermeisterin, *f.*
Mazard, māj'-zārd, *s.* Kinnbacken (*n. u.*); Schädel, *m.*; kleine schwarze Vogelkirsche, *f.* [Kopf schlagen.
Mazard, māj'-zārd, *v. a.* (*n. u.*) auf den
Mazarine, māj'-zā-rēn', *s.* Dunkelblau, *n.*; Beischüssel; gefüllte Torte, *f.*; feine Bisenstreif, *m.*; blaue Papier, Zuckerpapier, *n.*; —blue, dunkelblau.

Maze, māj, *s.* Irrgang, Irrgarten, *m.* Irrgewinde, Labyrinth, *n.*; *fig.* Irrgang, *m.*; *fig.* Verwirrung, Klemme, Verlegenheit, *f.*
Maze, māj, *v. a.* verwirren, bestürzen, irre machen, verduzen; —, *v. n.* (*n. u.*) bestürzt sein.
Mazedness, mā'-zēd-nēs, *s.* Verwirrung, Verwunderung, *f.* (*n. u.*)
Mazement, (*n. u.*) *v.* Amazement.
Mazer, mā'-zūr, *s.* Becher aus Ahorn, *m.* (*n. u.*)
Mazy, mā'-zē, *a.* labyrinthisch, voll Irrgänge; bestürzt, verwirrt.
Mazzard, māj'-zārd, *s.* kleine schwarze Vogelkirsche, *f.*; Kinnbacken (*n. u.*); Schädel, *m.*
M. B. *abbr.* für Bachelor of Medicine, Baccalaureus der Medicin.
M. D. *abbr.* für Medicinae Doctor, Doctor der Medicin.
Me, mē, *prn.* mir, mich; to —, mir; for —, für mich; meinethalben; 'tis —, ich bin's.
Meacock, mē'-kōk, *s.* der unter dem Pantoffel stehende Ehemann; (*n. u.*) Weichling, *m.* Memme, *f.*; —, *a.* weibisch, memmenhaft, furchtsam, feige.
Mead, mēd, *s.* Meth, Honigtrank; Anker, *m.* Matte, Wiese, *f.*; —sweet, *v.* Meadow-sweet.
Meadow, mēd'-dō, *s.* Wiese, Matte, *f.* Anker, *m.*; —bouts, *s. pl.* Butterblume, *f.*; —bugle, *s.* blaue Günsel, *m.* Zapsenkrant, *n.*; —campion, *s.* Gauchnelke, Pechnelke, *f.*; —grass, *s.* Rispengras, *n.*; —ground, *s.* Wiesensand, *n.* Wiese, *f.*; —iron-ore, *s.* Wiesenerz, *n.* Raseneisenstein, *m.*; —lark, *s.* Wiesenlerche, *f.*; —ore, *s.* Wiesenerz, Sumpferz, *n.* Raseneisenstein, *m.*; —pinks, *s. pl.* Rudolfsblume, *f.*; —rue, *s.* Wiesenraute, *f.*; —saffron, *s.* Zeitlose, *f.*; —saxifrage, *s.* Rosenschel, *m.*; —sweet, *s.* Mehlstrant, *n.*; —trefoil, *s.* Wiesenflee, *m.*; yellow —trefoil, Hopfenluzerne, *f.*; —wort, *s.* Wiesenkönigin, *f.* [haltend.
Meadowy, mēd'-dō-ē, *a.* Wiesen entz
Meag, mēg, *s. v.* Meak.
Meager, mē'-gūr, *a.* (—ly, *adv.*) mager, auch *fig.*; unfruchtbar; armselig; —days, Fasttage, *pl.*; —ness, *s.* Magerkeit, *f.*, auch *fig.*; Armselige, *n.*
Meager, mē'-gūr, *v. a.* (*n. u.*) mager machen.
Meak, mēk, *s.* Sense, Sichel, *f.*
Meal, mēl, *s.* grobgemahlene Mehl, Mehl mit der Kleie; (*n. u.*) feine Mehl; Mahl, *n.* Mahlzeit; Speise, *f.*; Futter, *n.*; Theil, *m.* Bruchstück, *n.*; —brimstone, *s.* gestoßene Schwefel, *m.*; —man, *s.* Mehlhändler, *m.*; —meat, *s.* Mehlspeise, *f.*; —rent, *s.* Mehlsins, *m.*; —sieve, —sifter, *s.* Mehlsieb, *n.*; —time, *s.* Epzeit, *f.*; —tub, *s.* Mehlfasten, *m.*; —worm, *s.* Mehls-wurm, *m.*
Meal, mēl, *v. a.* mit Mehl mischen, vermengen, bestreuen (*l. u.*); vermischen.
Mealiness, mē'-lē-nēs, *s.* Mehligkeit, *f.*
Mealy, mēl'-lē, *a.* mehlig; mehlsicht; wie mit Mehl bestreut; —tree, Mehlbaum, *m.*; —mouthed, *a.* verzagt im Reden; heuchlerisch; —mouthedness, *s.* Schüchternheit im Reden; Heuchelei, *f.*; —winged, *a.* bestäubte Flügel habend.
Mean, mēn, *a.* gemein, geringe, niedrig;

niedrig, gering, schlecht, elend; mittel, mittler, Mittel..., Durchschnitts...; —fellow, gemeine, schlechte Kerl; Knicker, *m.*; —paper, Mittelpapier, *n.*; —part, Tenor, *m.*; —proportion, Durchschnittsverhältnis, *n.*; —time, (—while, —space), oder in the —time, in the —while, mittler Weise, inzwischen, einstweilen, indessen; —born, *a.* von geringer Herkunft; —looking, *a.* schlecht aussehend; —spirited, *a.* niederträchtig; verzagt.
Mean, mēn, *s.* Mittel, Werkzeug, *n.*; Mittelstraße, Mittelmäßigkeit, *f.* Mittel, *n.*; Mitte, *f.*; Mittelstand, *m.*; Ziel und Maß, *n.*; Mittelstimme, *f.* Tenor, *m.*; Zwischenzeit, *f.*; in the —, indessen, inzwischen.
Mean, mēn, *v. a. ir.* meinen, vorhaben; meinen, verstehen, sagen wollen; bedenken; —, *v. n. ir.* Willens sein, gedenken, denken, wollen, gesinnt sein; to —one ill, Einem übel wollen, Böses zufügen wollen; to —by, sagen wollen mit, meinen mit.
Meander, mē'-ān'-dūr, *s.* Krümmung, Windung, *f.*; *pl. fig.* Irrgänge, Winzelszüge, *f.*
Meander, mē'-ān'-dūr, *v. n.* sich schlängeln, sich winden; —, *v. a.* winden, krümmen.
Meandrian, mē'-ān'-drē-ān, **Meandrous**, mē'-ān'-drūs, **Meandry**, mē'-ān'-drē, *a.* sich schlängelnd, sich windend, krumm, Schlangen...
Meane, (*n. u.*) *v.* to Mean.
Meaning, mēn'-īng, *s.* Meinung, Absicht; Gesinnung, Meinung, *f.*; Sinn, *m.* Bedeutung, *f.*; Denkvermögen, *n.* Verstand, *m.* (*l. u.*); full of —, bedeutungsvoll; want of —, Unsin, *m.*; —, *a.* meinend, verstehend; well—, wohlmeinend, gut gesinnt.
Meanly, mēn'-lē, *adv.* gemein, niedrig; elend, armselig, schlecht; niederträchtig; mittel, mittelmäßig (*l. u.*); —born, von geringem Stande.
Meanness, mēn'-nēs, *s.* Geringfügigkeit; Gemeinheit, Niedrigkeit; Niederträchtigkeit; Armseligkeit, Aermlichkeit, *f.*; schmutzige Geiz, *m.*; Mittelmäßigkeit, *f.*
Means, mēnz, *s. pl.* Mittel, *pl.* Vermögen, *n.* Vermögensumstände, *pl.*; Mittel, *n.* Ursache, *f.*; by that —, hierdurch, dadurch; by —of, vermittelst, durch; by your —, durch Sie; by all —, durchaus, schlechterdings, unerschbar, auf alle Fälle; by no —, auf keinen Fall, durchaus nicht; by no manner of —, durchaus nicht nicht im Mindesten; by any —, etwa, vielleicht; by fair —, mit Güte, im Guten; by foul —, mit Strenge, mit Gewalt, im Bösen; to be a —of, eine Ursache mit sein zu..., mit Schuld sein an...
Mear, mēr, *s. et v. v.* Mere.
Mearl, mērl, *s.* Amsel, *f.*
Mease, mēs, *s.* Haus mit Acker, *n.*; eine Menge von fünfhundert Stück, *f.*
Measel, mē'-z'l, *s.* (*n. u.*) Ausschlag, *m.*
Measled, (Measeled), mē'-z'l'd, *a.* mit den Masern behaftet, an Masern krank; finzig; gemasert, maserig; —ness, *s.* maserige, finzige Zustand, *m.*
Measles, mē'-z'lz, *s. pl.* Masern; Finzen (der Schweine); Masern (im Holze), *pl.*; Ausschläge, *m.*
Measly, mē'-z'l-ē, *a.* finzig; masericht.
Measurable, mēzh'-ūr-ā-b'l, *a.* (—

ly, *adv.*) meßbar, ermeßlich; mäßig; — ness, *s.* Meßbarkeit, Ermeßlichkeit, *f.* [lohn, *m.*
Measurage, mēzh'-ū-rīdj, *s.* T. Meß-
Measure, mēzh'-ūre, *s.* Maß; Maß, Verhältnis, *n.*; Maßstab, *m.*; *fig.* Ziel, *n.*; Portion; Maße, Art und Weise; Maßregel, *f.*; Maß, *n.* Grad, *m.*; T. Sylbenmaß, *n.*; T. Tact, *m.* Zeitmaß, Tonmaß, *n.*; T. Breite einer Columne, *f.*; (n. u.) ein langsamer, feierlicher Tanz, *m.*; beyond —, out of —, out of all —, über die Maßen, außerordentlich; in —, mäßig; in some —, gewisser Maßen; in a great —, überaus; meistens; to take one's — s., seine Maßregeln nehmen; to have hard — s., einen harten Stand haben, hart behandelt werden; lineal —, long —, Längenmaß, *n.*
Measure, mēzh'-ūre, *v. a.* messen, abmessen, ausmessen; zumessen; *fig.* durchmessen; (by) abmessen; —, *v. n.* messen, groß sein, an Maß enthalten; to — into ..., einmessen in; a measured mile, eine richtige Meile, *f.*
Measureless, mēzh'-ūr-lēs, *a.* unermesslich; — ness, *s.* Unermesslichkeit, *f.*
Measurement, mēzh'-ūr-mēnt, *s.* Messung; Vermessung, *f.*; Tonnengehalt (eines Schiffes), *m.*
Measurer, mēzh'-ūr-rār, *s.* Messer; Landmesser, *m.*; —'s fees, Meßlohn, *m.*
Measuring, mēzh'-ūr-rīng, *s.* Messen, *n.*; Meßkunst, *f.*; T. Meßlohn, *m.*; —, *a.* messend, Meß ...; — cast, Richtwurf, *m.*; — chain, Meßkette, *f.*; — tape, Meßband, *n.*
Meat, mēt, *s.* Fleisch, *n.*; Speise, Nahrung, *f.*; Futter, *n.*; minced —, Gehackte, *n.*; roast —, Braten, *n.*; sweet — s., Eingemachte, *n.*; an egg full of —, ein volles Ei, *n.*; it is — and drink for me, ich lebe ganz davon; es kommt mir eben recht; — chopper, *s.* Hackmesser, *n.*; — hastener, *s.* Kasserolle, *f.*; — offering, *s.* Speisopfer, *n.*; — pie, *s.* Fleischpastete, *f.*; — scales, *s. pl.* Fleischwaage, *f.*; — screen, *s.* Speiseshrank, *m.*
Meate, *v. to Mete.*
Meated, mē'-lēd, *a.* gespeiset, gefüttert, gemästet. (n. u.)
Meathe, mēTH, *s.* Meth, *m.*; Getränk, *n.*; Vorzug, *m.* Wahl, *f.*
Meatus, mē-ā-tūs, *s. T.* Gang (im Körper), *m.* [fett.
Meaty, mē'-tē, *a.* fleischig, jedoch nicht
Meaw, mū, } *v. n.* mauen, miauen.
Meawl, mūl, }
Meazels, *v. Measles.*
Mechanic, (— cal), mē-kān'-nīk, *a.* (— cally, *adv.*) mechanisch; in der Mechanik erfahren; handwerksmäßig, mechanisch; *fig.* mechanisch; gemein, schlecht, niedrig; —, *s.* Handarbeiter, Handwerker, *m.*; mechanical science, Mechanik, *f.*; — calness, *s.* Mechanische; Gemeine, *n.* Gemeinheit, *f.*
Mechanical, mē-kān'-nē-kāl, *s.* Handwerksmann, *m.*
Mechanicalize, mē-kān'-ē-kāl-iz, *v. a.* gering machen, herabwürbigen.
Mechanician, mēk-ā-nīsh'-ān, *s.* Mechanikus, *m.* [chanif, *f.*
Mechanics, mē-kān'-nīks, *s. pl.* Mechanismus, *m.* Einrichtung, *f.* Bau, *m.*
Mechanist, mēk-ān'-īst, *s.* Mechanikus; Maschinist (bei dem Theater), *m.*

Mechlin, mēk'-līn, *s.* Mecheln (Stadt); — laces, mechelner Spitzen, *pl.*
Mechlinets, mēk'-līn-nēts, *s. pl.* eine Art Westenzug, *n.*
Mechoacan, mē-kō'-ā-kān, *s.* weiße Rhabarber, *m.* [Mefonsäure, *f.*
Meconic, mē-kōn'-nīk, *a.* — acid, *T.*
Meconium, mē-kō'-nē-ūm, *s.* Mohnsaft, *m.*; T. Kinderpech, *n.*
Medal, mēd'-dāl, *s.* Medaille, Schaumünze, Denkmünze; alte Münze, *f.*
Medalist, mēd'-dāl-īst, *s.* Münzkennner, Münzliebhaber, *m.*
Medallet, mēd'-dāl-līt, *s.* sehr kleine Wurfspinnig, *m.*
Medallic, mē-dāl'-līk, *a.* zu den Münzen gehörig, numismatisch.
Medallion, mē-dāl'-yūn, *s.* Medail-
lon, *n.*; große, alte Schaumünze, *f.*
Meddle, mēd'-dī, *v. a.* (with) mischen, vermischen (n. u.); —, *v. n.* (in, with) sich mengen, sich mischen, sich einmengen; (with) sich abgeben, sich befassen, sich kümmern um; sich einlassen in ...; sich schlagen, handgemein werden; — not with wine, hüte Dich vor dem Weine.
Meddler, mēd'-dī-ūr, *s.* der sich in fremde Dinge mischt, Einnemger, Nase-
weiß, *m.*
Meddlesome, (Meddling), mēd'-dī-
sūm, *a.* sich in fremde Sachen mischend, naseweis; — ness, *s.* Sucht, sich in fremde Sachen zu mischen, *f.*
Meddley, mēd'-dī-ē, *s.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*; —, *a.* gemengt, vermischt, bunt. (l. u.)
Medecin, mēd'-dē-sīn, *s.* Arzt, *m.* (n. u.)
Mediaeval, mēd'-ē-ē-vāl, *a.* sich auf das Mittelalter beziehend.
Medial, mē'-dē-āl, *a.* mittler, Mittel ...
Median, mē'-dē-ān, *a.* mittler, Mittel ..., Median ...; — paper, Medianpapier, *n.*; — vein, *T.* Medianader, *f.*
Mediante, mē-dē-ān'-tē, *s. T.* Mittel-
ton, *m.* [telfell, *n.*
Mediastine, mē-dē-ās'-tīn, *s. T.* Witz
Mediate, mē'-dē-āt, *v. a.* vermitteln; beilegen; dazwischen setzen, in die Mitte bringen; —, *v. n.* (n. u.) dazwischen sein, in der Mitte sein; (between) sich in's Mittel schlagen, die Mittelsperson machen.
Mediate, mē'-dē-āt, *a.* (— ly, *adv.*) mittelbar; mittler, in der Mitte, dazwischen befindlich; (n. u.) als Mittel wirkend.
Mediation, mē-dē-ā'-shūn, *s.* Vermittelung; Dazwischenkunft, Mithülfe; Fürbitte, Fürsprache; T. Theilung in zwei Theile, *f.*
Mediator, mē-dē-ā'-tūr, *s.* Mittler; Vermittler; Fürsprecher, Fürbitter; Unterhändler, *m.*
Mediatorial, mē-dē-ā'-tūr-ē-āl, **Me-**
diatory, mē'-dē-ā'-tūr-ē, (n. u.), *a.* zu einem Mittler oder Vermittler gehörig, Mittler ...; — office, Mittler-
amt, *n.* [Mittleramt, *n.*
Mediatorship, mē-dē-ā'-tūr-shīp, *s.*
Mediatress, mē-dē-ā'-trēs, } *s.* Ver-
mediatrix, mē-dē-ā'-trīks, } mittlerin, Unterhändlerin, *f.*
Medic, mēd'-īk, *s.* Schneckenflee, *m.*; — vetch, spanische Klee, *m.*
Medicable, mēd'-ē-kā-bī, *a.* heilbar.
Medical, mēd'-ē-kāl, *a.* (— ly, *adv.*)

medizinisch; ärztlich; Heil ...; —
-chirurgical, *a.* medizinisch=chirurgisch.
Medicament, mēd'-ē-kā-mēnt, *s.* Ar-
zeneimittel, *n.* Arznei, *f.*
Medicamental, mēd'-ē-kā-mēnt-āl, *a.*
(— ly, adv.) medizinisch, heilend; *fig.*
heilsam. [salber, *m.*
Medicaster, mēd'-ē-kās-tūr, *s.* Quack-
Medicate, mēd'-ē-kāt, *v. a.* (with) mit
Arznei vermischen, versehen, schwän-
gern; medicated waters, Gesundbrun-
nen, *m.*
Medication, mēd'-ē-kā'-shūn, *s.* Ver-
setzung, Schwängerung; Cur, *f.* Medi-
ciniren, *n.*
Medicinable, mē-dīs'-sīn-ā-bī, *a.* me-
dicinisch; heilsam. (n. u.)
Medicinal, { mē-dīs'-ē-nāl, } *a.* (—
mēd'-ē-sī'-nāl, }
ly, adv.) medizinisch, Arznei ...; heil-
kräftig, heilsam, Heil ...; officinell, Me-
dicinal ..., Apotheker ...; — drugs, Me-
dicinalwaaren, *pl.*; — liquor, Heil-
trank, *m.*; — weight, Apothekerge-
wicht, *n.*
Medicine, mēd'-dē-sīn, *s.* Arzneiweiß-
senschaft, Heilkunde; Medicin, Arznei,
**f.; (n. u.) Arzt, *m.*
Medicine, mēd'-dē-sīn, *v. a.* Arznei
verordnen, curiren (l. u.); (n. u.) helfen.
Medico-chirurgical, *v. Medical.*
Medics, mēd'-īks, *s. pl.* Arzneiwissen-
schaft, Arzneifunde, *f.*
Mediety, mē-dī-ē-tē, *s.* Mittelstand,
**m.; Mittel, *n.* Hälfte, *f.* (l. u.); T.
drei Verhältniszahlen, *pl.* arithmeti-
sche Proportion zwischen drei Glie-
dern, *f.*
Mediocr, mē-dē-ō'-krāl, **Mediocre**,
mē-dē-ō'-k'r, *a.* mittelmäßig. (l. u.)
Mediocrity, { mē-dī-ō'-krīt, } *s.* der
mē'-dē-ō'-krīt, }
nur mittelmäßige Fähigkeiten besitzt.
Mediocrity, mē-dē-ō'-krē-tē, *s.* Mit-
telmäßigkeit, *f.* Mittelmaß, *n.*; Mä-
ßigkeit, *f.*
Medisance, mēd'-ē-sāns, *s.* Schmäh-
sucht, üble Nachrede, *f.*
Meditate, mēd'-ē-tāt, *v. n.* (on, upon)
Betrachtungen anstellen, nachdenken;
worauf denken; —, *v. a.* sinnen, denken,
nachdenken.
Meditation, mēd'-ē-tā'-shūn, *s.* Be-
trachtung; Anschauung, *f.*; Nachden-
ken, Nachsinnen, *n.*; religiöse Betrach-
tung, *f.*; Gedankenflug, *m.*; book of
—, Erbauungsbuch, *n.*
Meditative, mēd'-ē-tā'-tīv, *a.* nachden-
kend, tiefdenkend, tiefgründig.
Mediterrane, mēd'-ē-tēr-rān', (n. u.),
Mediterranean, mēd'-ē-tēr-rā'-nē-
ān, **Mediterraneans**, mēd'-ē-tēr-rā'-
nē-ūs, *a.* mittelländisch; inländisch;
— sea, mittelländische Meer, Mittel-
meer, *n.*
Mediterranean, mēd'-ē-tēr-rā'-nē-ān,
**s. mittelländische Meer, Mittelmeer, *n.*
Medium, mē'-dē-ūm, *s.* Medium, Mit-
tel; Mittel (zum Zwecke), *n.*; Mittel-
grad, *m.* Mittelstraße, *f.*; T. Mittel-
sag, *m.*; T. Mittelglied; Medianpapier,
**n.; by (through) the — of, durch Ver-
mittlung ..., vermittelt; at a —, durch-
schnittlich, im Durchschnitt; — paper,
**s. Medianpapier, *n.*; — price, *s. T.*
Mittelpreis, Durchschnittspreis, *m.*
Medlar, mēd'-lār, *s.* Mispel, *f.*; Mispel-
baum, *m.*; Neapolitan —, Lagerole,
f.; — tree, *s.* Mispelbaum, *m.***********

Medle, etc., v. to Meddle, etc.

Medley, v. Meddley.

Medullar, mè-dùl-lâr, Medullary, mèd-ùl-lâr-è, a. das Mark betreffend, markig, aus Mark, Mark...

Meed, mèd, s. Lohn, m. Belohnung; (n. u.) Gabe, f.; Verdienst, n.

Meed, mèd, v. a. verdienen. (n. u.)

Meek, mèk, a. (—ly, adv.) sanft, sanftmüthig, milde, freundlich; demüthig, bescheiden; —-eyed, a. sanft; bescheiden, sittsam; —-spirited, a. sanftmüthig, weichherzig; —ness, s. Sanftmuth, Milde; Demuth, f.

Meek, mèk, v. a. demüthigen, erniedrigen.

Meeken, mè-k'n, v. a. besänftigen, erweichen.

Meen, mèn, s. Miene, f., v. Mien.

Meer, mèr, a. allein, bloß, lauter; v. Mere. [Grenze, f., v. Mere.

Meer, mèr, s. Lache, f. Landsee, m.;

Meere, v. to Mere.

Meered, mèrd, a. eine Grenze betreffend; fig. beschränkt.

Meerlin, mèr-lîn, s. v. Merlin.

Meerly, v. Merely.

Mees, mèz, s. pl. Wiesen, Matten, pl.

Meet, mèt, a. schicklich, tauglich, paßlich, dienlich; (for) geeignet, brauchbar, nützlich; to be — with one, Einem etwas gedenken.

Meet, mèt, v. a. ir. antreffen, treffen, finden; begegnen, entgegenkommen; kommen, gehen (zu); zusammenstoßen; feindlich zusammentreffen; zusammentreffen (von Linien, ic.); versammeln; —, v. n. ir. einander begegnen; zusammenkommen; handgemein werden; zusammentreffen; sich versammeln; fig. sich vereinigen; to — the old course of death, eines natürlichen Todes sterben; to go to — one, Einem entgegengehen; I appointed to — her to-day, ich versprach heute zu ihr zu kommen; to — with, antreffen; stoßen auf; stoßen zu, sich vereinigen (mit); leiden, erfahren, erleben; befallen werden; erlangen, erhalten; angreifen; vorbeugen, zuvorkommen; entgegen wirken; to — with a kind reception, gütig empfangen werden; well met, gut, daß wir uns treffen; I shall — with her, ich will sie schon finden; to — together, zusammentreffen.

Meeter, mèt-ûr, s. Begegnende, Zusprechende, Anredende; fig. Unterweiser, m.

Meeting, mèt-ing, s. Begegnen, Zusammentreffen, n.; Zusammenkunft; Berathung, Konferenz; Versammlung, f.; Conventikel, n.; Zusammenfluß, m.; to call a —, zusammenkommen lassen; — again, Wiedersehen, n.; —-house, s. Versammlungshaus, n.; Bettsaal, m. Capelle (der Dissidenten), f.; —-place, (place of —), s. Sammelplatz, m.

Meetly, mèt-lè, adv. schicklich, paßlich, tauglich, brauchbar; ziemlich.

Meetness, mèt-nès, s. Schicklichkeit, Tauglichkeit; Richtigkeit, f.

Meg, mèg, s. abbr. für Margaret, Gretchen (f.). [bäude, n.

Megacosm, mè-gâ-kôzm, s. Weltge-

Megapolis, mè-gâp-ô-lis, s. Haupt-

Megatherium, mè-gâ-thè-rè-ûm, s. Megatherium (Urthier Südamerikas), n.

Megbote, mèg-bôt, s. v. Magbote.

Megrim, mè-grim, s. einseitige Kopfschmerz, n. Migräne, f.

Mehldew, v. Mildew.

Meine, mèn, v. a. (n. u.) vermischen.

Meiny, (Meine), mè-nè, s. (n. u.) Gefolge, n. Dienerschaft, f.

Meiosis, mè-ô-sis, s. T. hyperbolische Verkleinerung, f.

Mela, mè-lâ, s. T. Sonde, f. Suchseifen, n.

Melampode, mèl-âm-pôd, s. schwarze Nießwurz, f.

Melanagogue, { mè-lân-â-gôg, } s. T. die schwarze Galle abführende Mittel, n.

Melancholian, mèl-ân-kô-lè-ân, } s. Melancholic, mèl-ân-kôl-ik, } s. Schwermüthige; Trübsinn, m. Melancholie, f.

Melancholic, mèl-ân-kôl-ik, a. melancholisch, schwermüthig, trübsinnig; traurig, düster; unglücklich, unselig; betrübt, schmerzlich.

Melancholily, mèl-ân-kôl-lè-lè, adv. schwermüthig, melancholisch; traurig; düster.

Melancholiness, mèl-ân-kôl-lè-nès, s. Anlage zur Schwermüth, f. Melancholische, n. [melancholisch. (n. u.)

Melancholious, mèl-ân-kô-lè-ûs, a.

Melancholist, mèl-ân-kôl-ist, s. Schwermüthige, Traurige; Schwarzgallige, m.

Melancholize, mèl-ân-kô-liz, v. a. melancholisch machen; —, v. n. melancholisch werden.

Melancholy, mèl-ân-kôl-è, s. Melancholie, Schwermüth, f. Trübsinn, m.; Sucht, Manie, f.; melancholische Temperament, n.; —, a. melancholisch, schwermüthig, düster, trübsinnig; schmerzlich, traurig; — thistle, englische Distel, f.

Melange, mè-lânj', s. Mischung, f.

Melasses, v. Molasses.

Meldew, v. Mildew. [schwür, n.

Meliceris, mèl-è-sè-ris, s. Honigge-

Melicotony, mèl-è-kô-tôn-è, } s. gro-

Melicotoon, mèl-è-kô-tôon', } s. gro-

Melilot, mèl-lè-lût, s. Honigflee, Steinflee, m.

Meliorate, mè-lè-ô-rât, v. a. verbessern, veredeln; —, v. n. besser werden, sich verbessern.

Melioration, mèl-è-ô-râ-shûn, s. Verbesserung, Veredelung, f.

Meliority, mè-lè-ô-r-è-tè, s. Vorzug, m. Bessersein, n. (n. u.)

Melites, mèl-lè-tèz, s. v. Mellite.

Mell, mèl, v. n. sich vermischen, sich mengen. (a. u.)

Mell, mèl, s. (n. u.) Honig, m.

Mellation, mèl-lâ-shûn, s. Zeit der Honigernte, f.

Mellean, mèl-lè-ân, Melleous, mèl-lè-ûs, a. von Honig; wie Honig, honigfüß. [erzeugend.

Melliferous, mèl-lif-fèr-ûs, a. honig-

Mellific, mèl-lif-ik, a. Honig machend.

Mellification, mèl-lè-fè-kâ-shûn, s. Honigmachen, n. Honigbereitung, f.

Mellifluence, mèl-lif-flû-ens, s. Fließen des Honigs, n. Honigfluß, m.; fig. Honigfüße, f.

Mellifluent, mèl-lif-flû-ent, Melli-

fluous, mèl-lif-flû-ûs, a. von Honig fließend; fig. honigfüß.

Melligenous, mèl-lid-jè-nûs, a. honig-

Mellite, mèl-lit, s. Mellit, Honigstein, [m.

Mellitic, mèl-lit-ik, a. zum Honig seine gehörig; — acid, T. Honigsteinsäure, f.

Mellitism, mèl-lè-tizm, s. Honigwein, m.

Mellow, mèl-lò, a. mürbe, weich, reif; weich, mild; fig. sanft, zart; abgelegen (vom Weine, ic.); betrunken, berauscht.

Mellow, mèl-lò, v. a. erweichen, weich machen; reifen, auch fig.; —, v. n. reifen, auch fig.; weich, mürbe werden; abliegen (vom Weine).

Mellowness, mèl-lò-nès, s. Mürbigkeit, Weichheit, Reife; fig. Sanftheit, Zartheit, f.; abgelegene Zustand, m.

Mellowy, mèl-lò-è, a. weich, sanft.

Melocoton, mèl-lò-kô-tôn, } s. Quit-

Melocotone, mèl-lò-kô-tôn', } s. Quit-

Melodious, { mè-lò-dè-ûs, } a. (—

ly, adv.) melodisch, lieblich, wohlklingend; —ness, s. Melodische, n. Wohlklang, Einklang, m.

Melodize, mèl-ô-diz, v. a. melodisch machen. [melodramatisch.

Melodramatic, mèl-ô-drâm-mât-ik, a.

Melodramatist, mèl-ô-drâm-â-tist, s. Melodramenschreiber, Melodramatist, m. [ma, n.

Melodrame, mèl-ô-drâm, s. Melodra-

Melody, mèl-lò-dè, s. Melodie; Ton-

Melon, mèl-lûn, s. Melone, f.; —

-ground, s. Melonenland, Melonen-

beet, n.; —thistle, s. Melonendistel, f.; —tree, s. Melonenbaum, m.

Melotypes, mèl-ô-tips, s. pl. T. Mel-

Melrose, mèl-rôz, s. Rosenhonig, m.

Melt, mèlt, v. a. et v. a. ir. schmelzen; auflösen; verdünnen; fig. schmelzen, rühren; bibl. entmüthigen; —, v. n. et v. n. ir. schmelzen; fig. (auch mit down) zerfließen, zerfließen; (auch mit down) vergehen; to — away, verschmelzen; fig. schmelzen; to — down, einsmelzen; tief rühren; verschwen-

den; to — into tears, fig. in Thränen zerfließen.

Melt, v. Milt.

Melttable, mèlt-â-b'l, a. schmelzbar; —ness, s. Schmelzbarkeit, f.

Melter, mèlt-ûr, s. Schmelzer, m.

Melting, mèlt-ing, s. Schmelzen; fig. Rühren, n.; pl. Thränen, pl.; —

house, s. Schmelzhütte, f.; —pot, s. Schmelztiegel, m.

Melting, mèlt-ing, a. (—ly, adv.) schmelzend; fig. saftig; —ness, s. Schmelzende, n.; Weichheit (des Ge-

müthes); Rührbarkeit, f.

Melwel, mèl-wèl, s. Rothschär, Klipp-

fisch, m. [gedenke.

Mem. abbr. für memento, Remember,

Member, mèm-bûr, s. Glied; Stück, n. Theil, m.; Mitglieb, n.

Membered, mèm-bûr'd, a. gliederig, gegliedert.

Membership, mèm-bûr-shîp, s. Ge-

meinschaft, Gesellschaft; Vereinigung, f.

Membranaceous, mèm-brâ-nâ-shûs, Membraneous, mèm-brâ-nè-ûs,

Membranous, mēm'-brān-ūs, *a.* aus Membranen bestehend, häutig.

Membrane, mēm'-brān, *s.* Membrane, Haut, *f.* Häutchen *n.*; winking —, Augenhäutchen, *n.*

Memento, mē-mēm'-tō, *s.* Erinnerung, *f.* Erinnerungszeichen, *n.*

Memoir, { mē-mōir',
mēm'-wār,
mēm'-dīr, } *s.* Denkschrift, *f.*; Aufsatz, *m.* Schrift, *f.*; *pl.* Denkwürdigkeiten, Memoiren; Nachrichten, *pl.*

Memorable, mēm'-mūr-ā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) denkwürdig, merkwürdig; —ness, *s.* Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit, *f.*

Memorandum, mēm-mō-rān'-dūm, *s.* Note, Anmerkung, Bemerkung, *f.*; Merkzeichen, Merkmal, *n.*; —book, *s.* Denkbuch, Notizbuch, Taschenbuch; Notirbuch, *n.* Kladde, *f.* Manual, *n.*

Memorate, mēm'-mō-rāt, *v. a.* anführen, erwähnen. (*n. u.*)

Memorative, mēm'-mō-rā-tiv, *a.* die Erinnerung befördernd, Erinnerungs...; —power, Erinnerungskraft, *f.*

Memorial, mē-mō'-rē-āl, *a.* das Andenken erhaltend; (of) zum Andenken; im Gedächtnisse enthalten; —, *s.* Denkmal, Denkzeichen, *n.*; Bemerkung, Anmerkung, Note; Denkschrift, Bittschrift, *f.* Memorial, *n.*

Memorialist, mē-mō'-rē-āl-ist, *s.* Verfasser von Denkschriften, Memorialist, *m.*

Memorialize, mē-mō'-rē-āl-iz, *v. a.* eine Bittschrift einreichen; durch eine Bittschrift angehen. (*l. u.*)

Memorist, mēm'-ō-rīst, *s.* Erinnerer, *m.*

Memorize, mēm'-ō-rīz, *v. a.* aufzeichnen; für die Erinnerung aufbewahren.

Memory, mēm'-mūr-ē, *s.* Gedächtniß, *n.* Erinnerungskraft; Erinnerung, *f.* Andenken; Denkzeichen, Denkmal; Gedenken, *n.*; (*n. u.*) Aufmerksamkeit, *f.*; to call to —, sich erinnern; within the — of men, bei Menschengedenken; in — of ..., zum Andenken an; that is out of my —, das ist mir entfallen.

Memory, mēm'-mūr-ē, *v. a.* im Gedächtnisse aufbewahren.

Memphite, mēm'-sit, *s.* Memphit, *m.*

Men, mēn, *s. pl.* von Man, Männer; Menschen; Leute, *pl.* Mannschaft, *f.*; —pleaser, *s.* Augendiener, *m.*

Menace, mēn'-nās, *v. a.* (with) drohen, bedrohen, auch *fig.*

Menace, mēn'-nās, *s.* Drohung, *f.*; *fig.* Drohende, *n.* [Droher, *m.*

Menacer, mēn'-nās-ūr, *s.* Drohende,

Menage, { mē-nāzh',
mēn'-āzh, } *s.* Menagerie, *f.*

Thiergarten, *m.* Thierhaus, *n.*

Menagery, (Menagerie), mēn'-āzh-ūr-ē, *s.* Thiergarten, *m.* Menagerie, *f.*

Menagogue, mēn'-ā-gōg, *s. T.* Arzneimittel zur Beförderung der monatlichen Reinigung, *n.* [Heft.

Menald, (Menild), mēn'-āld, *a.* buntge-

Mend, mēnd, *v. a.* ausbessern, flicken; bessern, verbessern; wieder einrichten; helfen, befördern; wiederherstellen; verstärken; verdoppeln; beschönigen; —, *v. n.* besser werden, sich bessern (auch von der Gesundheit); to — one's draught, noch ein Mal trinken; to — one's cheer, einen bessern Tisch führen; to — one's market, einen vor-

theilhafteren Handel schließen; where will you — yourself? wo werden Sie es besser treffen?

Mendable, mēn'-dā-b'l, *a.* verbesserlich; —ness, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Mendacious, mēn-dā'-shūs, *a.* lügenhaft, falsch. (*n. u.*)

Mendacity, mēn-dās'-sē-tē, *s.* Neigung zur Unwahrheit, Lügenhaftigkeit; Lüge, *f.* [fer; Verbesserer, *m.*

Mender, mēn'-dūr, *s.* Ausbesserer, Flick-

Mendicancy, mēn'-dē-kān-sē, *s.* Bettelerei, *f.*

Mendicant, mēn'-dē-kānt, *a.* bettelnd, bettelarm; —, *s.* Bettler; Bettel-mönch, *m.* [betteln gehen.

Mendicate, mēn'-dē-kāt, *v. a.* betteln,

Mendicity, mēn-dīs'-sē-tē, *s.* Bettler-leben, *n.*; Bettel, Bettelstand, *m.* Bettelerei, *f.*

Mending, mēn'-dīng, *s.* Bessern, Ausbessern, *n.*; —, *a.* bessernd; to be on the — hand, auf dem Wege der Besserung sein (von Kranken).

Mendment, (*n. u.*) *v.* Amendment.

Mends, mēnds, *s. pl.* Verbesserungen, *pl.* (*n. u.*)

Menever, *v.* Meniver.

Menewe, *v.* Menow.

Menial, mē-nē-āl, *a.* zu dem Gesinde, zur Dienerschaft gehörig, häuslich, Haus...; niedrig, gemein; —, *s.* Bediente, Knecht, *m.* Magd, *f.*; *pl.* Gesinde, *m.* [Häutchen, *pl.*

Meninges, mēn'-nīn-jēz, *s. pl. T.* Hirnhäute, *m.*

Meniscus, mē-nīs'-kūs, *s. T.* Meniskus, *m.*

Meniver, mēn'-ē-vūr, *s.* Grauwerk, Behwan; *T.* Grauwerk mit silbernen Eisenhütchen im blauen Felde, *n.*

Mennonites, mēn'-nō-nīts, *s. pl.* Mennoniten, *pl.*

Menology, mē-nōl'-lō-jē, *s.* Verzeichniß der Monate, *n.*; Märtyrerkalender, *m.*

Menow, mēn'-nō, *s.* Elrize, Elbriz (ein Flußflüß), *f.* [Fisch...

Mensal, mēn'-sāl, *a.* zum Tische gehörig,

Mense, mēns, *s.* Schüssel, *f.* Anstand, *m.*; —ful, *a.* artig, fein; —less, *a.* unartig, unanständig.

Menses, mēn'-sēz, *s. T.* monatliche Reinigung, *f.* Monatliche, *n.*

Mensil, mēn'-sīl, *s.* Hausrath, *m.*

Menstrual, mēn'-strū-āl, *a.* monatlich; *T.* auflösend, Auflösungs...; —flux, monatliche Reinigung, *f.*

Menstruous, mēn'-strū-ūs, *a.* die monatliche Reinigung habend; monatlich; —eruption, monatliche Reinigung, *f.*

Menstruum, mēn'-strū-ūm, *s. T.* Auflösungsmittel, *n.*

Mensurability, mēn-shū-rā-bīl'-ē-tē, *s.* Meßbarkeit, *f.* [bar.

Mensurable, mēn'-shū-rā-b'l, *a.* meß-

Mensural, mēn'-shū-rāl, *a.* zu einem Maße gehörig, als Maß dienend.

Mensurate, mēn'-shū-rāt, *v. a.* messen, abmessen.

Mensuration, mēn-shū-rā-shūn, *s.* Messung, Abmessung, Ausmessung, *f.*

Mental, mēn'-tāl, *a.* (—ly, *adv.*) in der Seele, in Gedanken, stillschweigend; geistig, intellectuell, Geistes...; —power, Geisteskraft, *f.*

Mention, mēn'-shūn, *s.* Erwähnung, Meldung, *f.*; to make — of ..., Meldung thun, erwähnen.

Mention, mēn'-shūn, *v. a.* erwähnen, angeben, anzeigen, gedenken; mentioned, erwähnt, besagt.

Mentz, mēnts, *s.* Mainz (Stadt).

Menuet, mēn'-ū-īt, *s. v.* Minuet.

Mephitic, (—cal), mē-sit'-ik, *a.* mephitisch, erstickend, verpestet.

Mer, mēr, *s.* für Margaret, Margarethe (*f.*).

Meracious, mē-rā'-shūs, *a.* lauter, rein, klar (vom Weine).

Meracity, mē-rās'-ē-tē, *s.* Reinheit, Lauterkeit, Klarheit (des Weines), *f.*

Mercable, mēr'-kā-b'l, *a.* was sich verkaufen oder kaufen läßt.

Mercantante, mēr'-kān-tānt', *s.* fremde Kaufmann, *m.* (*n. u.*)

Mercantile, { mēr'-kān-tīl, } *a.* kauf-männisch, merkantilisch, commerciell, Handels...; zum Handel gehörig, Handels...; —community, Handelsverband, Handelsverein, *m.*; —court, Handelsgericht, *n.*; —line, Handels-fach, *n.*; —pursuits, Handelsbetrieb, *m.*; —town, Handelsstadt, *f.*

Mercat, mēr'-kāt, *s.* Handel, *m.* Handelschaft, *f.*; Markt, *m.* (*n. u.*)

Mercative, mēr'-kā-tiv, *a. v.* Mercantile.

Mercature, mēr'-kā-tshūre, *s.* Handlung, *f.* Handel, *m.* (*l. u.*)

Merce, mērs, *v. a.* mit einer Geldstrafe belegen. (*n. u.*)

Mercenariness, mēr'-sē-nā-rē-nēs, *s.* Feilheit, Verkäuflichkeit; Geldsucht, *f.*

Mercenary, mēr'-sē-nā-rē, *a.* Lohn..., gedungen; käuflich, feil; lohnfüchtig, geldfüchtig; —, *s.* Lohnarbeiter; Mieth-ling, Söldner, *m.*; mercenaries, (mercenary soldiers), *pl.* Miethsoldaten, Söldlinge, *pl.*

Mercer, mēr'-sūr, *s.* Seidenhändler; Kramer, Krämer; Ausschnitthändler, *m.*

Mercership, mēr'-sūr-shīp, *s.* Seidenhandel, *m.*; Krämerschaft, *f.*

Mercery, mēr'-sūr-ē, *s.* Seidenhandel, Kleinhandel, Schnitthandel, *m.*; Ausschnitthandlung, *f.*; Kram, *m.* Kramwaaren, *pl.* [(*u. u.*)

Merchand, mēr'-tshānd, *v. a.* handeln.

Merchandable, *v.* Merchantable.

Merchandise, mēr'-tshān-dīz, *s.* Waare, *f.* Waaren, *pl.*; Handel, *m.* Kaufmannschaft, *f.*

Merchandise, (—ize), mēr'-tshān-dīz, *v. n.* Handel treiben, handeln; merchandising, *s.* Handeln, *n.*

Merchandry, mēr'-tshān-drē, *s.* Handel, *m.* (*n. u.*)

Merchant, mēr'-tshānt, *s.* Kaufmann, Handelsmann; Kunde, Gesell, Kerl, Bursche, *m.*; body of —s, Kaufmannschaft, *f.*; —'s accounts, kaufmännische Buchhaltung, *f.*; —'s clerk, Handelslungsbdiener, Commis, *m.*; —'s goods, Kaufmannsgüter, *pl.*; —'s house, Kaufhaus, *n.*; —'s shop, Kaufladen, *m.*; —'s wife, Kaufmannsfrau, *f.*; —fleet, *s.* Handelsflotte, *f.*; —law, *s.* Handelsrecht, *n.*; —man, *s.* Kauf-fahrteischiff, Handelsschiff, *n.* Kauffahrer, *m.*; —tailor, *s.* Schneider im Großen, Handelschneider, *m.*

Merchant, mēr'-tshānt, *v. a.* Handel treiben, handeln. (*n. u.*)

Merchantable, mēr'-tshān-tā-b'l, *a.* gangbar, verkäuflich; —ness, *s.* Gangbarkeit, Verkäuflichkeit, *f.*

Merchantlike, mēr'-tshānt-lik, *Merchantly*, mēr'-tshānt-lē, *a.* kaufmännisch. [*fig. (n. u.)*]
Merciable, mēr'-sē-ā-b'l, *a.* barmherzig
Merciful, mēr'-sē-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) mitteilend, barmherzig; *bibl.* gnädig; —ness, *s.* Erbarmen, *n.* Barmherzigkeit; Gnade, *f.*
Mercify, mēr'-sē-sī, *v. n.* bemitleiden, bebauern. (*n. u.*)
Merciless, mēr'-sē-lēs, *a.* (—ly, *adv.*) unbarmherzig, unmenschlich, hart, grausam; —ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit, *f.*
Mercurial, mēr'-kū-rē-āl, *a.* Quecksilber enthaltend, mercurialisch, Quecksilber...; *fig.* munter, feurig, lebhaft; Nachricht gebend; —statue, Wegweiser, *m.*; —, *s.* lebhafter Mensch, *m.*; *pl.* Quecksilbermittel, *pl.*
Mercurialist, mēr'-kū-rē-āl-ist, *s. T.* der unter dem Einflusse des Merkurs stehende Mensch; Arzt, der seine Arzneien mit Quecksilber vermischt, *m.*
Mercurialize, mēr'-kū-rē-āl-iz, *v. n.* launig, fantastisch sein. (*n. u.*)
Mercurification, mēr'-kū-rē-lē-kā-shūn, *s.* Vermischung mit Quecksilber; Quecksilberbereitung, Merkurifizierung, *f.*
Mercury, mēr'-kū-rē, *s. T.* Merkur (Planet), *m.*; *T.* Quecksilber, *n.*; *fig.* Flüchtigkeit, Lebhaftigkeit; Melbe, *f.* Bingenfrucht, *n.*; Zeitung, *f.*; Zeitungsträger; Bote, *m.*; corneous —, muriate of —, Quecksilberhornerz, *n.*; —'s finger, Wiesenaffran, *m.*; —woman, *s.* Zeitungsträgerin, *f.*
Mercury, mēr'-kū-rē, *v. a.* mit einem Quecksilberpräparat waschen.
Mercy, mēr'-sē, *s.* Barmherzigkeit, *f.* Mitleiden, *n.*; Gnade, Vergebung; Gnade; Schonung; Willführ, Gewalt, *f.*; Misericordia (*f.*); to cry —, um Gnade flehen; cry —, cry your —! Gnade! to have — upon one, sich Eines erbarmen; to be at one's —, in Jemandes Gewalt sein; at the — of the waves, den Wellen preisgegeben; —seat, *s.* Gnadenstuhl, *m.*
Merd, mērd, *s.* Unrath, Koth, *m.* (*n. u.*)
Mere, mēr, *a.* bloß, lauter, nichts als; gänzlich, völlig, wahr; entschieden; —exchange business, *T.* Wechselreiterei, *f.*
Mere, mēr, *s.* Lache, *f.* See; Rain, *m.* Grenze, *f.*; —sauce, *s.* Salzbrühe, *f.*; —stone, *s.* Grenzstein, *m.*
Mere, mēr, *v. a.* begrenzen, beschränken; theilen. (*n. u.*)
Mered, mēr'd, *a.* begrenzt, beschränkt.
Merely, mēr'-lē, *adv.* bloß, allein, nur, nichts als; gänzlich, völlig.
Meretricious, mēr-rē-trīsh'-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) hurerisch, unzüchtig, buhlerisch; verführerisch; täuschend, unecht; —ness, *s.* hurerische, unzüchtige Wesen, *n.* Anlockungen, Künste einer Buhlerin, *pl.*; Falschheit, *f.*
Merganser, mērg'-ān-sūr, *s.* Tauchente, *f.* Taucher, *m.*; red breasted —, Sägegeschäbler, *m.* Tauchersäge, *f.*
Merge, mērg, *v. a.* eintauchen, versenken; *T.* verschmelzen; —, *v. n.* versinken; verschwinden, verloren gehen; *T.* sich verschmelzen.
Merger, mēr'-jūr, *s. T.* Verschmelzung eines kleinen Gutes in ein großes, *f.*
Mergin, mēr'-jūn, *s.* Kitt, Mörtel, *m.*
Merick, mēr'-ik, *s.* Emmerich (*m.*).

Meridian, { mē-rīd'-ē-ān, } *s.* Mit-
 tag, *m.* Mittagszeit, *f.*; Meridian, Mit-
 tagkreis, *m.*; *fig.* Höhe, *f.* höchste
 Grad, Gipfel, *m.*; calculated for our
 —, unserm Zustande, unsern Einsichten
 angemessen; —, *a.* mittägig, Mittags
 ...; zum Mittagstreife gehörig, Mit-
 tags...; *fig.* auf dem höchsten Punkte,
 Mittag...; —line, Mittaglinie, *f.*
Meridional, mē-rīd'-ē-ō-nāl, *a.* (—
 ly, *adv.*) mittäglich, gegen Mittag,
 südlich, Süd...; südwärts gerichtet;
 —journey, Reise südwärts, *f.*
Meridional, mē-rīd'-ē-ō-nāl'-ē-tē, *s.*
 südliche Lage oder Richtung, *f.*
Merils, mēr'-rīlz, *s. pl.* Mühlenspiel, *n.*
 Mühle, *f.*
Merino, mēr'-rī-nō, *s.* (—cloth) Me-
 rino (ein Zeug), *m.*
Merit, mēr'-it, *s.* (auch im *pl.*) Ver-
 dienst; Verdienst, *n.* Lohn, *m.*; Recht,
n. Anspruch, *m.*; sittliche Benehmen, *n.*;
 (fast immer im *pl.*) Werth, *m.* Ver-
 dienst, *n.*; Zweck, *m.*; the —s of a
 cause, Grund, *m.* oder Beschaffenheit
 einer Sache, *f.*; to make a — of, sich
 Etwas zu Gute thun auf.
Merit, mēr'-it, *v. a.* verdienen; to —
 of..., sich verdient machen um...
Meritable, mēr'-it-ā-b'l, *a.* verdienstlich.
Meritorious, mēr-rē-tō'-rē-ūs, *a.* (—
 ly, *adv.*) verdienstlich; —ness, *s.*
 Verdienstliche, *n.* Verdienstlichkeit, *f.*
Meritory, mēr-rē-tō-rē, *a.* verdienst-
 lich. (*n. u.*)
Meritot, mēr-rē-tōt, *s.* Schaukel, *f.*
Merle, mērl, *s.* Amsel, *f.*
Merlin, mēr'-līn, *s.* Zerkenshabicht,
 Schmerling, *m.*
Merlon, mēr'-lōn, *s. T.* Schießscharten-
 zeile, Rinne, *f.*
Mermaid, mēr'-mād, *s.* Meerweib, *n.*
 Wassernixe, Sirene, Seejungfer, *f.*;
 —'s head, Seeigel, *m.*; —'s trumpet,
 Meerschnecke, *f.* [Triton, *m.*]
Merman, mēr'-mān, *s.* Meermann,
Mermidon, mēr'-mē-dūn, *s. v.* Myrmi-
 don. [Inseffresser, *m.*]
Merops, mē'-rōps, *s.* Bienenwolf, Bie-
Merrily, mēr'-rē-lē, *adv.* froh, lustig,
 fröhlich; im Späße.
Merrimake, mēr-rē-māk, *s.* Lustbar-
 keit, *f.*; Schmaus, *m.* Gelag, *n.*
Merrimake, mēr-rē-māk, *v. n.* sich lu-
 stig machen, sich belustigen; schmausen.
Merriment, mēr-rē-mēnt, *s.* Lustigkeit,
 Fröhlichkeit; Lustbarkeit, *f.*
Merriness, mēr-rē-nēs, *s.* Frohsinn,
m. Fröhlichkeit, Lustigkeit, *f.*
Merry, mēr-rē, *a.* lustig, fröhlich; lu-
 stig, munter; schön, freundlich; scherz-
 haft, spaßhaft, kurzweilig; günstig,
 frisch (Wind); —grig, lustige Rauz,
 Spasmacher, *m.*; —tale, Schmaus,
 Schnurre, *f.*; to make —, sich lustig
 machen; sich gutlich thun; (with) sich
 lustig über Eines machen; to live a —
 life, lustig leben; to be set on the —
 pin, in seiner guten Laune sein; to take
 a — cup, sich mit Trinken belustigen;
 to sell a — pennyworth, spottwohl-
 feil verkaufen; —Andrew, *s.* Hans-
 wurst, *m.*; —begotten, *s.* Kind der
 Liebe, *n.*; —meeting, *s.* Lustbarkeit,
f.; —thought, *s.* Brustbein eines
 Fuhns (welches von Knaben und Mäd-
 chen an den beiden Enden gefaßt und zer-
 brochen wird, um zu sehen, wer zuerst

Heirathen wird), *n.*; —wing, *s.* eine
 kleine Mücke, *f.*
Merry, mēr'-rē, *s.* rothe, wilde Kirche, *f.*
Mersion, mēr'-shūn, *s.* Eintauchen,
 Untertauchen, *n.* [enterium.
Mesaraeum, mēz-zā-rē-ūm, *s. v.* Mes-
Mesaraic, mēz-zā-rā'-ik, *a. T.* zu dem
 Gefröße gehörig, Gefröße...
Meseems, mē-sēmz', *v. imp.* mich dünkt,
 mir dünkt, es kommt mir vor; me-
 seemed, mich dünkte, es kam mir vor.
Mesenteric, mēz-zēn-tēr'-rīk, *a. T.*
 zum Gefröße gehörig, Gefröße...; —ar-
 tery, Gefrößeschlagader, *f.*; —glands,
 Gefrößebrüsen, *pl.*
Mesenterium, mēz-zēn-tēr'-rē-ūm, }
Mesentery, mēz'-zēn-tēr-rē, }
s. T. Gefröße, *n.*
Meseraic, *v.* Mesaraic.
Mesh, mēsh, *s.* Masche, *f.*; Netz, *n.*;
 Weisch, *m.* [stricken, umgarnen.
Mesh, mēsh, *v. a.* im Netze fangen, be-
Meshy, mēsh'-ē, *a.* netzförmig, gestrickt.
Mesire, mē-sir', *s. T.* eine Leberkrank-
 heit, *f.*
Meslin, mēs'-līn, *s.* Mischkorn, *n.*
Mesnality, mē-nāl'-ē-tē, }
Mesnalty, mēn'-āl-tē, } *s. T.* After-
 lehnbarkeit, *f.*
Mesne (or —lord), mēn, *s. T.* After-
 lehnsherr, *m.*; —, *a. T.* dazwischen
 kommend; —process, ein Rechtsstreit,
 welcher während eines Rechtsstreites
 über einen Nebenpunkt entsteht, *m.*
Mesny, mē'-nē, *s.* (*n. u.*) *v.* Meiny.
Mesolabe, mēs-sō-lāb', *s. T.* Mesos-
 labium, *n.*
Mesoleucys, mēz-zō-lū'-sīz, *s.* schwarze
 Edelstein mit einem weißen Streifen in
 der Mitte, *m.*
Mesomelas, mē-zōm'-mē-lās, *s.* bunte
 Edelstein mit schwarzen Punkten, *m.*
Mesprise, mēs-prīz', *s.* Verachtung, *f.*
 Hohn, Spott, *m.* (*n. u.*)
Mess, *abbr.* für Messieurs, meine Her-
 ren, die Herren.
Mess, mēs, *s.* Gericht, *n.* Schüssel;
 Portion; Tischgesellschaft, *f.* eine An-
 zahl Zusammenessender (vom Militär
 und Matrosen), *pl.* Regimentstisch, *m.*;
 Gemisch, Gemengsel, *n.*; we are four
 of a —, es essen unser vier zusammen;
 —mate, *s.* Tischgenos; Schüssellame-
 rad, *m.*; to —mate, *v. a.* zu Tischge-
 nossen machen, an einem Tische speisen
 lassen.
Mess, mēs, *v. n.* speisen, essen; am Re-
 gimentstische essen, zusammenessen; ver-
 hältnismäßig zu den Tischausgaben bei-
 tragen; —, *v. a.* speisen; to —with
 one, Jemandes Tischgenos sein.
Message, mēs'-sīdj, *s.* Botschaft, Sen-
 dung, *f.* Auftrag, Bericht, *m.*; Bot-
 schaft (des Präsidenten der Vereinigten
 Staaten), *f.*; —cards, *s. pl.* Visiten-
 karten, *pl.*
Messenger, *v.* Messenger.
Messe, mēs, *s. T.* Messe (Konstuck), *f.*
Messel, mēs'-sēl, *s.* Leopard; (*n. u.*)
 Ausfäzige, *m.*
Messenger, mēs'-sēn-jūr, *s.* Bote;
 Ueberbringer; Botschafter, Gesandte;
 Staatsbote, Courier; Eilbote, Vorbote,
 Vorläufer; Rathsbdiener, Stadtknecht,
 Gerichtsbdiener, *m.*; —'s fee, Boten-
 lohn, *m.*; —whip, *s.* Courier-
 peitsche, *f.*
Messiah, mēs-sī-ā, *s.* Messias, *m.*

Messiahship, mēs-sī'-ā-shīp, *s.* Amt, *n.* oder Würde des Messias, *f.*
Messias, *v.* Messiah.
Messieurs, { mēsh'-shōōrz, } *s. pl.*
 meine Herren! die Herren.
Messmate, *v.* unter Mess.
Messrs. *abbr.* für Messieurs, meine Herren, die Herren. [Borwerk, *n.*
Messuage, mēs'-swādj, *s.* Gütchen,
Mestlin, mēst'-līn, *s. v.* Meslin.
Mesymnicum, mē-sīm'-nē-kūm, *s.* Wiederholung am Ende einer Strophe, *f.*
Metabasis, mē-tāb'-ā-sīs, *s. T.* Ubergang, *m.*
Metabola, mē-tāb'-bō-lā, *s. T.* Veränderung, Umwechselung, Abwechselung, *f.*
Metacarpal, mēt-tā-kār'-pāl, *a. T.* zur Mittelhand gehörig, Mittelhand...; — bone, Mittelhandknochen, *m.*; — saw, *T.* Mittelhandsäge, *f.*
Metacarpus, mēt-tā-kār'-pūs, *s. T.* Mittelhand, *f.*
Metachronism, mē-tāk'-rō-nīzm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, Metachronismus, *m.*
Metage, mē'-tīdj, *s.* Kohlenmaß; Kohlenmessen; Messgeld, *n.*
Metagrammatism, mēt-ā-grām'-ā-tīzm, *s.* Buchstabenversetzung, *f.*
Metal, mēt'-tīl, *s.* Metall, *n.*; Metallcomposition; Glasmasse in flüssigem Zustande; *fig.* Herzhaftigkeit, *f.* Muth; (*n. u.*) Traum, *m.*
Metalepsis, mēt-tā-lēp'-sīs, *s. T.* Metalepse, Namensverwechslung, *f.*
Metaleptically, mēt-tā-lēp'-tē-kāl-lē, *adv. T.* durch Namensversetzung.
Metalled, *v.* Mettled.
Metallic, (— cal), mē-tāl'-līk, *a.* metallisch, metallen, Metall...; — currency, *T.* klingende Münze, *f.*
Metalliferous, mēt-tāl-līf'-sēr-ūs, *a.* Metall erzeugend, metallhaltig.
Metalline, { mēt'-tāl-līn, } *a. metal-*
 lisch, metallen, erhaltig; aus Metall bestehend; — water, Metallwasser, *n.*
Metallist, mēt'-tāl-līst, *s.* Metallensfundige; Metallarbeiter, *m.*
Metallography, mēt-tāl-lōg'-grā-fē, *s.* Beschreibung der Metalle, *f.*
Metallurgist, mēt'-tāl-lūr-jīst, *s.* Metallurg, Bergwerkskundige, Güttenkundige, *m.*
Metallurgy, { mēt'-tāl-lūr-jē, } *s. Metall-*
 tallurgie, Erzfcheidungsfunde, Metallkunde, *f.* [Schmied; Zinngießer, *m.*
Metalman, mēt'-tāl-mān, *s.* Kupfer-
Metamorphose, { mēt-tā-mōr'-fōs, }
 { mēt-tā-mōr'-fūs, }
Metamorphise, mēt-tā-mōr'-fīz, }
v. a. verwandeln, umschaffen, umgestalten.
Metamorphoser, mēt-tā-mōr'-fō-sūr, *s.* Verwandler, Umschaffer, Umgestalter, *m.*
Metamorphosic, mēt-tā-mōr'-fō-sīk, *a.* umwandelnd, umschaffend, umgestaltend.
Metamorphosis, mēt-tā-mōr'-fō-sīs, *s.* (into) Verwandlung, Umgestaltung; Veränderung der Thiere in Gestalt und Wachsthum, Verwandlung, *f.*

Metaphor, mēt'-tā-fūr, *s. T.* Metapher, Uebertragung, *f.* Bild, *n.* Trope, *f.*
Metaphoric, (— cal), mēt-tā-fōr'-īk, *a.* (— cally, *adv.*) *T.* metaphorisch, übergetragen, figürlich, tropisch, uneigentlich, bildlich.
Metaphorist, { mē-tāl'-fūr-īst, } *s.*
 { mēt'-ā-fūr-īst, }
 Anwender von Tropen und Metaphern, *m.*
Metaphrase, mēt'-tā-frāz, } *s.*
Metaphrasis, mē-tāl'-frā-sīs, }
 wörtliche Uebersetzung, Umschreibung, Metaphrase, *f.*
Metaphrast, mēt'-tā-frāst, *s.* wörtliche Uebersetzer, Umschreiber, Metaphrast, *m.*
Metaphrastic, mēt-tā-frās'-tīk, *a.* umgeschrieben, wörtlich übersetzt, metaphrastisch.
Metaphysic, (— cal), mēt-tā-fīz'-īk, *a.* (— cally, *adv.*) metaphysisch; (*n. u.*) übernatürlich, überirdisch.
Metaphysician, mēt-tā-fē-zīsh'-ūn, *s.* Metaphysiker, *m.* [Metaphysik, *f.*
Metaphysics, mēt-tā-fīz'-īks, *s. pl.*
Metaphysis, mē-tāl'-fē-sīs, *s.* Umwandlung, *f.*
Metaplasma, mēt'-tā-plāzm, *s. T.* Metaplasma, *m.* Wortveränderung, Versetzung, *f.*
Metaptosis, mē-tāp-lō'-sīs, *s. T.* Verwandlung einer Krankheit in eine andere, *f.*
Metastasis, mē-tās'-tā-sīs, *s. T.* Metastase, Krankheitsveränderung, *f.*
Metatarsal, mēt-ā-tār'-sāl, *a. T.* zum Mittelfuße gehörig, Mittelfuß...
Metatarsus, mēt-ā-tār'-sūs, *s. T.* Mittelfuß, *m.* [Stabenversetzung, *f.*
Metathesis, mē-tāth'-ē-sīs, *s. T.* Buch-
Mete, mēt, *v. a.* messen, abmessen; —, *v. n.* (at) zielen; to — out, ausmessen; —, *s.* Maß, *n.*; Grenze, *f.*; — corn, *s.* (*n. u.*) Meßkorn (die Schenkung in Korn), *n.*; — gavel, *s.* Abgabe in Naturalien, *f.*; — wand, — yard, *s.* (*n. u.*) Meßrute, Meßschnur, *f.*; Maß, *n.*
Metempsychose, mē-tēmp-sē-kōs', *v. a.* (into) aus einem Leibe in einen andern versetzen.
Metempsychosis, mē-tēmp-sē-kō'-sīs, *s.* Seelenwanderung, *f.*
Metem, mē'-tēn, *v. n.* träumen. (*n. u.*)
Meteor, { mē-tē-ūr, } *s. Meteor*,
 { mē-tshē-ūr, }
 Luftzeichen, *n.* Lusterscheinung, *f.*; — like, *a.* wie ein Meteor; — steel, *s.* Meteorstahl, *m.*
Meteoric, mē-tē-ōr'-īk, *a.* meteorologisch, Meteor...; — stone, Meteorstein, *m.*
Meteorize, mē-tē-ō-rīz, *v. n.* verdunsten, sich zum Meteor gestalten. (*n. u.*)
Meteorolite, mē-tē-ō-rō-līt, } *s. Meteor-*
Meteorite, mē-tē-ō-rīt, }
 teorstein, *m.*
Meteorologic, (— cal), mē-tē-ō-rō-lōd'-jīk, *a.* meteorologisch.
Meteorologist, mē-tē-ō-rōl'-lō-jīst, *s.* Meteorolog, *m.*
Meteorology, mē-tē-ō-rōl'-lō-jē, *s.* Meteorologie, Lusterscheinungslehre, Witterungslehre, *f.*
Meteoroscope, mē-tē-ō-rōs-kōp, *s. T.* Meteoroskop, *n.*
Meteorous, mē-tē-ō-rūs, *a.* meteorisch, meteorartig, wie ein Luftzeichen.

Meter, mē'-tūr, *s.* Messer (in Zusammenstellungen), *m.*; *v.* Metre.
Meterolite, Meteorologist, *v.* Meteorolite, *etc.*
Metheglin, mē-thēg'-līn, *s.* Meth, *m.*
Methinks, mē-thīngks', *v. imp. ir.* mich dünkt, mir dünkt.
Method, mēth'-ūd, *s.* Methode, *f.* Plan, *m.*; Methode, Art, Weise; Methode, Lehrart; Verfahrensart, *f.*
Methodic, (— cal), mē-thōd'-īk, *a.* (— cally, *adv.*) methodisch, ordentlich, kunstmäßig, wissenschaftlich.
Methodism, mēth'-ō-dīzm, *s.* Methodismus, *m.* Lehre der Methodisten, *f.*
Methodist, mēth'-ō-dīst, *s.* Methodiker; wissenschaftliche Arzt; Methodist; Pietist, *m.*
Methodistic, (— cal), mēth'-ō-dīs'-tīk, *a.* zur Methodistensecte gehörig, methodistisch. [methodisch ordnen.
Methodize, mēth'-ō-dīz, *v. a.* gehörig,
Methought, mē-thāt', *imperf.* von Methinks, mich dünkte, mir dünkte.
Meticulous, mē-tīk'-ū-lūs, *a.* (— ly, *adv.*) furchtsam, blöde, ängstlich.
Metonymic, (— cal), mēt-tō-nīm'-mīk, *a.* (— cally, *adv.*) *T.* metonymisch.
Metonymy, { mē-tōn'-ē-mē, } *s. T.*
 { mēt'-ō-nīm'-ē, }
 Metonymie, Namenverwechslung, Wortverwechslung, *f.*
Metope, mēt'-ō-pē, *s. T.* Zwischenweite, Zwischentiefe, *f.*
Metoposcopist, mēt-ō-pōs'-kō-pīst, *s.* Physiognomiker, *m.*
Metoposcopy, mēt-ō-pōs'-kō-pē, *s.* Physiognomie, *f.*
Metre, (Meter), mē'-tēr, *s.* Meter (französisches Maß); Metrum, Sylbenmaß, *n.*
Metrical, mēt'-trē-kāl, *a.* (— ly, *adv.*) metrisch, in Versen, in gebundener Sprache, gebunden.
Metrician, mē-trīsh'-ūn, } *s. Versma-*
Metrist, mē-trīst, }
 cher, Dichter, *m.*
Metronome, mē-trō-nōm, *s. T.* Tactmesser, Zeitmesser, *m.*
Metropolis, mē-trōp'-pō-līs, *s.* Hauptstadt, *f.*; erzbischöfliche Sitz, *m.*
Metropolitan, mēt-trō-pōl'-lē-tān, }
Metropolite, mē-trōp'-pō-līt, (*n. u.*), }
s. Erzbischof, Metropolit, *m.*
Metropolitan, mēt-trō-pōl'-lē-tān, *a.* zur Hauptstadt gehörig; — church, Metropolitankirche, *f.*; — city, Hauptstadt, erzbischöfliche Stadt, *f.*
Metropolitanship, mēt-trō-pōl'-lē-tānshīp, *s.* erzbischöfliche Würde, *f.*
Metropolitcal, (— ic), mē-trō-pōlīt'-tē-kāl, *a.* erzbischöflich; zur Hauptstadt gehörig, vornehmst.
Mettle, mēt'-tīl, *s.* Muth, *m.*; Feuer, *n.* Eifer, *m.* Heftigkeit; Kraft, Herzhaftigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*; Gemuth; Wesen, *n.*; Stoff, *m.* Materie, *f.*; — of youth, Jugendhitz, *f.*; man of —, Hitzkopf, *m.*
Mettled, mēt'-tīl'd, *a. v.* Mettlesome.
Mettlesome, mēt'-tīl-sūm, *a.* (— ly, *adv.*) muthig, feurig, heftig, eifrig; — ness, *s.* Feurige, *n.* Hitze, Heftigkeit, *f.*
Metwand, *v.* Metewand.
Mew, mū, *s.* Käfig, *m.* Gehäge, *n.* Verwahrungsort; der Platz, wo etwas eingeschlossen ist; Canal, *m.* Schleuse;

Mewe; Bärwurz, *f.* Bärfeuchel, *m.*; the king's mews, königlichen Marställe, *pl.*

Mew, *mü*, *v. n.* sich mausen, sich federn, sich haaren; *fig.* sich verändern; —, *v. a.* ablegen, abwerfen (das Geweih); (up) einsperren, einstecken; mauen, miauen; quäken, schreien; to — up one's self from the world, einsam leben.

Mewl, *mül*, *v. n.* quäken, schreien (wie ein Kind). [*m.*]

Mewler, *mül'-ür*, *s.* Quäker, Schreihals.

Mezercon, *mè-zè-rè-ün*, *s.* Kellerhals, Seidelbast, *m.*

Mezzo, *mél'-sò*, *adv. T.* mezzo, mittel; — forte, mittel = oder mäßig stark; — piano, mittel = sacht, etwas leise; — tinto (*mét-sò-lín'-tò*), *s.* schwarze Kunst (Art des Kupferstechens), *f.*; ein solcher Kupferstich, *m.*

Miasm, { *mí'-áz-m*, } } *s.* Miasma, *n.*
 { *mé'-áz-m*, }

Miasma, *mé-áz'-má*, }
 } schädliche Ausdünstung, *f.* Ansteckungsstoff, ansteckende Krankheitsstoff, *m.*

Miasmatic, *mí-áz-mát'-ik*, *a.* miasmatisch, ansteckend.

Mica, *mí'-ká*, *s.* Glimmer, *m.* Ragen- gold, Ragen Silber, *n.* Glimmererde, *f.*; — slate, *s.* Glimmerschiefer, *m.*

Micaceous, *mí-ká'-shús*, *a.* glimmerartig.

Mice, *mis*, *s. pl.* von Mouse, Mäuse, *pl.*

Mich, *mík*, *abbr.* für Michael, Michael; Michaelmas, Michaelis.

Michael, *mí'-k'l*, *s.* Michael (*m.*); — mas (*mík'-k'l-más*), *s.* Michaelisfest, *n.*; — mas-day, Michaelistag, *m.*; — mas-fair, Michaelismesse, *f.*

Miche, *mítsh*, *v. n.* (n. u.) mausen, stehen; sich verstecken, sich verbergen; faulenz, schwänzen.

Micher, *mítsh'-ür*, *s.* (n. u.) Dieb; faule Kerl, Faulenzer; (n. u.) Schul- schwänzer; Auflaurer, *m.*

Michery, *mítsh'-ür-é*, *s.* Diebstahl, *m.* Mausen, *n.* Betrug, *m.* (n. u.)

Michez, *mítsh'-éz*, *s. pl.* weißen Brode, die zur Lehnserkennlichkeit gegeben werden, *pl.* [*filzig.*]

Miching, *mítsh'-ing*, *a.* faul, larg.

Mickle, *mík'-k'l*, *a. et adv.* viel, groß, ansehnlich. (n. u.)

Mico, *mí'-kò*, *s.* Miko (eine Affenart), *m.*

Microcosm, *mí'-krò-kòzm*, *s.* Mikrokosmos, *m.* Welt im Kleinen, *f.*; Mensch, *m.*

Microcosmic, (— cal), *mí'-krò-kòz'-mík*, *a.* mikrokosmisch.

Micrography, *mí'-kròg'-rà-fè*, *s.* Beschreibung kleiner oder mikroskopischer Gegenstände, *f.* [*Mikrometer, n.*]

Micrometer, *mí'-kròm'-mè-tür*, *s. T.*

Microscope, *mí'-krò-skóp*, *s. T.* Mikroskop, Vergrößerungsglas, *n.*

Microscopic, (— cal), *mí'-krò-skóp'-ik*, *a.* mikroskopisch; — cally, *adv.* mit dem Mikroskope.

Mid, *míd*, *a.* mittel, middle; — air, mit- ten in der Luft; — age, *s.* mittlere Al- ter, *n.*; Personen im mittleren Alter, *pl.*; — course, *s.* Hälfte des Weges, *f.*; — day, *s.* Mittag, *m.*; — day, *a.* mittägig, Mittags; — heaven, *s.* Mitte des Himmels, *f.*; — land, *a.* mitten im Lande, mittelländisch; — land town, Binnenstadt, *f.*; — leg, *s.* Mitte des Beines, *f.*; — lent, *s.* Mitte der

Fasten, f.; — lenting, *s.* Besuchen der Verwandten zur Fastenzeit, *n.*; — most, *a.* der, die, das Mittelste; — sea, *s.* mittelländische Meer, Mittelmeer, *n.*; — winter, *s.* Mitte des Winters, Win- ter Sonnenwende, *f.* kürzeste Tag, *m.*; — wood, *s.* Mitte des Waldes, *f.*

Mida, *mí'-dā*, *s.* Purpurmade, *f.* Mi- das, *m.*

Midden, *míd'-d'n*, } *s.* Misthaufen, *m.*
Midding, *míd'-ding*, }

Middest, *míd'-dést*, *a.* (n. u.) *v.* Midst.

Middle, *míd'-d'l*, *a.* mittel, middle, mitt- ler, Mittel...; Zwischen...; mittel- mäßig; —, *s.* Mitte, *f.*; Mittelstück, *n.* Zwischenraum, *m.*; Zwischenzeit, *f.*; — path, — course, Mittelweg, *m.*; — point, Mittelpunkt, *m.*; — sort, Mit- telforte, *f.*; — aged, *a.* von mittlerem Alter; — deck, *s.* Zwischenverdeck, *n.*; — earth, *s.* (n. u.) Erde, Welt, *f.*; (n. u.) Raum zwischen dem Aether und den niederen Gegenden, *m.*; — finger, *s.* Mittelfinger, *m.*; — man, *s.* (l. u.) Mittelsmann, Vermittler, *m.*; — most, *a.* mittelste; — sized, *a.* von mittlerer Größe; — witted, *a.* mittelmäßigen Verstand habend.

Middling, *míd'-ling*, *a.* von mittlerer Art, mittelmäßig; — ly, *adv.* leidlich, ziemlich, erträglich.

Midge, *mídj*, *s.* Mücke, Schnake, *f.* (n. u.)

Midnight, *míd'-nit*, *s.* Mitternacht, *f.*; —, *a.* mitternächig, Mitternachts...; — studies, Nachtstudien, *pl.*; — sun, *T.* Nordersonne, *f.* [*hell, n.*]

Midriff, { *míd'-dríf*, } *s.* Zwerchfell, Brust-
Midrif, }

Midship, *míd'-shíp*, *s.* mittlere Theil des Schiffes, *m.*; — beam, *s.* Mittel- balken, Segelbalken, *m.*; — frame, *s.* Mittelspann, Hauptspann, *n.*; — man, *s.* Seecabett, *m.*

Midships, *míd'-shíps*, *adv.* in der Mit- te eines Schiffes.

Midst, *mídst*, *s.* Mittelste, *n.* Mitte, *f.*; in the — of, mitten in, mitten unter; —, *a.* mittelft, mitten; —, *adv.* in der Mitte.

Midsummer, *míd'-súm-múr*, *s.* Mitte des Sommers, Sommer Sonnenwende, *f.*; — day, *s.* Johannisstag, *m.*

Midwall, *míd'-wál*, *s.* Schwanzmeise, Kohlmeise, *f.*

Midward, *míd'-wárd*, *a. et adv.* mit- ten, in der Mitte. (l. u.)

Midway, *míd'-wá*, *s.* Mitte des Weges, *f.* halbe Weg, *m.*; *fig.* Mittelstraße, *f.* Mittelweg, *m.*; —, *a. et adv.* in der Mitte, mitten inne. [*mutter, f.*]

Midwife, *míd'-wíf*, *s.* Hebamme, Weh-
Midwife, (Midwife), *míd'-wíf*, *v. a.* Geburtshilfe leisten, entbinden; *fig.* (into the world) zu Tage fördern; —, *v. n.* Hebammendienste thun, Geburts- helfer sein.

Midwifery, { *míd'-wíf-rè*, } } *s.* Heb-
 { *míd'-wíf-rè*, } } ammenkunst; Geburtshilfe; *fig.* Bei-
 { *míd'-wi-fish*, } }
 { *míd'-wíf-ish*, } } hülfe, *f.* [*als eine Hebamme.*]

Midwifish, { *míd'-wi-fish*, } } *a. vulg.*
 { *míd'-wíf-ish*, } }

Mien, *mèn*, *s.* Miene, Gesichtsbildung, *f.*

Miss, *mísf*, *s.* Unlust, *f.* Mißvergnügen, *n.* üble Laune, *f.* Mißmuth, *m.*

Missy, *mísf'-fè*, **Mifty**, *mísf'-tè*, *a.* eigen-
 sinnig, mürrisch, verbrieft.

Mig., *abbr.* für Miguel, Michael (*m.*).

Might, *mít*, *s.* Macht, Gewalt, Stärke,

f.; (n. u.) gute Wille, Wunsch, *m.*; with — and main, mit aller Gewalt, aus Leibeskräften.

Mightful, *mít'-fúl*, *a.* mächtig. (n. u.)

Mightily, *mít'-tè-lè*, *adv.* mächtig; hef-
 tig, gewaltig; gewaltsam, stark; über-
 aus, erstaunlich.

Mightiness, *mít'-tè-nès*, *s.* Macht, Ge-
 walt, Größe, Hoheit; Hoheit (Titel), *f.*

Mighty, *mít'-tè*, *a.* mächtig, gewaltig,
 stark, kräftig, heftig; wirksam; groß
 (dem Geiste nach); vortrefflich; bedeu-
 tend, wichtig; —, *adv.* überaus, sehr.

Migniard, *mín'-è-árd*, *a.* zärtlich, nied-
 lich. [*heit, f.*]

Migniardize, *mín'-è-ár-diz*, *s.* Zart-
 Mignon, *mín'-yún*, *v. a.* schmeicheln.

Mignonette, { *mín'-yún-nèt*, } } *s.* weiß-
 { *mín'-yò-nèt*, } } liche Wegerich, *m.*; Bartnelke, *f.*

Migrate, *mít'-grát*, *v. n.* wandern, fort-
 ziehen; auswandern; herumwandern.

Migration, *mít'-grát-shún*, *s.* Wande-
 rung, *f.* Zug, *m.*

Migratory, *mít'-grát-túr-è*, *a.* wandernd.

Miguel, *míg'-gú-él*, *s.* Michael (*m.*).

Milage, *v.* Mileage.

Milan, *míl'-lân*, *s.* Mailand (Land und
 Stadt).

Milanese, *míl'-lân-éz*, *a.* mailändisch;
 —, *s.* Mailändische, *n.*; Mailänder, *pl.*

Milch, *mílsh*, *a.* melk, Milch gebend,
 Milch...; — cow, *s.* Melkkuh, Milch-
 kuh, *f.*; — hearted, *a.* (n. u.) weich-
 herzig; — woman, *s.* Sängerin, *f.*
 (n. u.)

Mild, *míld*, *a.* milde, gelinde, sanft;
 mild, gutig, liebeich; freundlich, lieb-
 lich; weich, zart; mild, süß; — spirited,
 a. sanftmüthig. [*n.*]

Mildernax, *míl'-dúr-náks*, *s.* Segeltuch,

Mildew, *míl'-dú*, *s.* Mehlthau; Wasser-
 flecken (auf Tuch, *ic.*); Schimmel;
 Brand (im Getreide), *m.*

Mildew, *míl'-dú*, *v. a.* mit Mehlthau
 überziehen, brandig machen, durch Mehl-
 thau verderben, beschimmeln.

Mildly, *míld'-lè*, *adv.* milde, gelinde,
 sanft; mild, lieblich; liebeich.

Mildness, *míld'-nès*, *s.* Milde, Gelindig-
 keit, Sanftheit; Lieblichkeit, Süßigkeit;
 Gelindigkeit (des Wetters, *ic.*), *f.*

Mile, *míl*, *s.* Meile, *f.*; — stone, —
 mark, *s.* Meilenzeiger, Meilenstein, *m.*
 Meilenfäule, *f.* [*lenzoll, m.*]

Mileage, *míl'-ídj*, *s.* Meilengeld, *n.* Mei-
 lenlohn, *m.*

Milfoil, *míl'-fóil*, *s.* Schafgarbe, Feld-
 garbe, *f.*

Miliary, *míl'-yá-rè*, *a.* hirseförmig, Hir-
 se...; klein, grieslich; — fever, Fieck-
 fieber, *n.*; Friesel, *m.*; — glands, Haut-
 drüsen, *pl.*; — herpes, Hautaus-
 schlag, *m.*

Milice, *míl'-ís*, *s. v.* Militia.

Milion, *míl'-yún*, *s. v.* Melon.

Militancy, *míl'-lè-tán-sè*, *s.* Kriegs-
 stand, *m.* (n. u.) [*psend.*]

Militant, *míl'-lè-tánt*, *a.* streitend, kām-
 batisch, militärisch; kriegerisch.

Militarily, *míl'-lè-tá-rè-lè*, *adv.* sol-
 datisch, militärisch; kriegerisch.

Military, (Militar, [n. u.]), *míl'-lè-
 tá-rè*, *a.* militärisch, kriegerisch, solda-
 tisch; Krieg...; —, *s.* Militär, *n.*
 Soldaten, *pl.*; Miliz, Landmiliz, *f.*;
 — architecture, Kriegsbaukunst, *f.*;
 — cap, Tschako, *m.*; — chest, Kriegs-
 kasse, *f.*

Militate, mīl'-lè-tāt, v. n. (with, against) streiten, sprechen, wider-sprechen.
Militia, mīl'-līsh'-ā, s. Miliz, Landmiliz, Bürgersoldaten, pl. Landwehr, f.; — man, s. Milizsoldat, Landwehrmann, m.
Milk, mīlk, s. Milch; Samenmilch, f.; — cow, s. Milchkuh, f.; — fever, s. MilCHFieber, n.; — food, s. Milchkost, Milchspeise, f.; — house, s. Milch-kammer, f.; — livered, a. feigherzig; — maid, s. Milchmagd, f.; Milchmäd-chen, n.; — man, s. Milchverkäufer, Milchmann, m.; — pail, s. Milch-eimer, m. Milchgelte, f.; — pan, s. Milchnapf, m.; — parsley, s. Delfe-richt, m. Delwurz, f.; — porridge, — pottage, s. Milchsuppe, f.; — quartz, s. Milchquarz, m.; — rice, s. Milchreis, m.; — score, s. Milchrechnung, f.; — sop, s. weibische Mann, m. Memme, f.; — tare, s. Milchtraut, Schieltraut, n.; — thistle, s. Milchdistel, f.; — tooth, s. Milchzahn, m.; — trefoil, s. Milchtraut, n.; — vetch, s. Knollen-strauch, n.; — weed, s. Wolfsmilch, f.; — white, a. milchweiß; — woman, s. Milchfrau, f.; — wort, s. Kreuzblume, Milchwurz, f.
Milk, mīlk, v. a. melken; saugen (n. u.); to — the pigeon, prov. Möhren was-chen.
Milken, mīlk'-k'n, a. von Milch, Milch ... (n. u.); — diet, Milch-speise, f.
Milker, mīlk'-ūr, s. Melker, m.
Milkiness, mīlk'-è-nēs, s. Milchichte, Milchartige, n.
Milking, mīlk'-īng, s. Melken, n.
Milky, mīlk'-ē, a. von Milch; milchig; voll Milch; milchicht; Milch gebend; fig. weich, sanft, mild; — juice, Milch-saft, m.; — way, s. Milchstraße, f.
Mill, mīl, s. Mühle, f.; Mühlwerk, Ge-triebe, Werk; Prägwerk; Hammer-werk, n. Hammer; Mille (Rechnungs-münze), m.; — brook, s. Mühlbach, m.; — clack, — clapper, s. Mühl-kapper, f. Anschlag, m.; — cog, s. Zapfen, Kamm am Rade, m.; — cour-ses, s. pl. Mahlgänge, pl.; — dam, s. Mühlwehr, n.; — dust, s. Mühlens-taub, m.; — handle, s. Sterz (an ei-ner Windmühle), m.; — hopper, s. Mühlstrichter, m.; — horse, s. Mühl-lenpferd, n.; — leat, s. Mühlgraben, m.; — moth, s. Schabe, f.; — moun-tains, s. pl. Burgrutsch, m.; — pond, s. Mühlteich, m.; — race, s. Mühlge-rinne, n. Mühlgraben, m.; — saw, s. Mühlsäge, f.; — stone, s. Mühlstein, m.; to weep — stones, keine Thränen haben; — tooth, s. Backenzahn, m.; — wear, s. Mühlwehr, n.; — wheel, s. Mühlrad, n.; — wright, s. Mühl-lenbauer, m.
Mill, mīl, v. a. mahlen; queren; prä-gen; wälzen; schlagen; rändern.
Millenarian, mīl'-lè-nā-rè-ān, }
Millenist, mīl'-lè-nīst, (n. u.), } s. Chiliasm, m.
Millenary, mīl'-lè-nā-rè, s. Jahrtausend, n.; (n. u.) Chiliasm, m.; —, a. aus Tausend bestehend.
Millener, v. Milliner. [jährig.
Millennial, mīl'-lèn'-nè-āl, a. tausend-jährig.
Millennium, mīl'-lèn'-nè-ūm, s. Jahr-tausend; tausendjährige Reich, n.
Milleped, }
Millepede, } mīl'-lè-pèd, s. Assel, f. Kellermurm, m.
Miller, mīl'-lūr, s. Müller; Mühler,

Müller (Fliege), m.; —'s wife, Mülle-rin, f.; —'s scuttle, s. Mühlenröhre, f.; —'s thumb, s. Kaulkopf (Fisch), m.
Millesimal, mīl'-lès'-sè-māl, a. tau-sendste; tausendfach.
Millet, mīl'-līt, s. Hirse, f.
Milliary, mīl'-lè-ār-rè, a. Meilen...; — column, Meilenstein, Meilenzeiger, m.; —, s. Meilenstein, Meilenzeiger, m.
Milliner, mīl'-līn-nār, s. Modewaaren-händlerin, Putzhändlerin, Modistin, f.; man —, Modewaarenhändler, Putz-händler, Modist, m.
Millinery, mīl'-līn-nēr-ē, a. zum Putz gehörig; —, s. Putzhandlung, f.; Putz-handel, Putzram, m.; Modewaaren, Putzwaaren, pl.
Milling, mīl'-līng, s. Rändern (der Münzen), n.; geriffte Rand, m.
Million, mīl'-yūn, s. Million; eine große Menge, f. [tionen bestehend.
Millionary, mīl'-yūn-ār-ē, a. aus Mil-lionen bestehend.
Millioned, mīl'-yūnd, a. mit Millio-nen multiplicirt. (n. u.)
Millionth, mīl'-yūnth, a. der zehnhun-derdtausendste, millionste.
Millrea, }
Millree, } mīl'-rè, s. Millerees, tau-send Reis, pl.
Milt, mīlt, s. Milch der Fische; Milz, f.; — wort, s. Milztraut, n. Milz-wurz, f. [befruchten.
Milt, mīlt, v. a. (den Roggen mit Milch)
Militer, mīl'-tūr, s. Milcher, Milch-ner, m. [Geiern.
Milvine, mīl'-vīn, a. geierartig, von Milwel, mīl'-wēl, s. Meeraal, m.
Mime, mīm, s. Pöffe, f. Geberdenspiel, n.; Pöffenreißer, m. (n. u.)
Mime, mīm, v. n. Pöffen reißen.
Mimer, mīl'-mūr, s. Mime, m. (n. u.)
Mimesis, mī-mè'-sīs, s. Nachäffung, Nachahmung, f. [nachahmend.
Mimetic, (— cal), mī-mèl'-īk, a.
Mimick, (— cal), mīm'-mīk, a. (— cally, adv.) mimisch; — art, Mi-mit, f.
Mimick, mīm'-mīk, s. Mimiker, Geber-denmacher, Pöffenreißer; Nachäffer, sflavische Nachahmer, m.
Mimick, mīm'-mīk, v. a. Geberden nach-machen, nachahmen, nachäffen.
Mimickry, mīm'-mīk-rè, s. Nachäfferei, f. Geberdenmachen, n.
Mimicks, mīm'-mīks, s. pl. Mimik, Geberdenkunst, f.
Mimographer, mē-mōg'-grā-fūr, s. der Pöffenspiele schreibt, Pöffenschrei-ber, Mimendichter, m. [nister.
Min. abbr. für Minister, Prediger, Mi-nacer, mīn'-nā-sūr, s. Drohende, m. (n. u.) [hungen, drohend, bedrohlich.
Minacious, mē-nā-shūs, a. voller Dro-hen.
Minacity, mē-nās'-sè-tè, s. Drohende, n. Neigung zum Drohen, f. (l. u.)
Minacy, mīn'-nā-sè, s. Drohung, f. (n. u.) [ner Moschee), m.
Minaret, mīn'-nār-èt, s. Minaret (ei-n)
Minatorily, mīn'-nā-tūr-è-lè, adv. drohend. [Droh...
Minatory, mīn'-nā-tūr-è, a. drohend,
Mince, mīns, v. a. klein hacken, klein schneiden, zerhacken, zerschneiden; fig. beschönigen, bemänteln; verklei-nern, verringern; affectiren, affectirt sprechen; (it) es verblümt geben; —, v. n. affectirt gehen, trippeln, leise auf-

treten, sich zieren, affectirt sprechen;
mince (minced) meat, s. Ragout, n.;
mince (minced) pie, s. Fleischpastete, f.
Mincingly, mīn'-sīng-lè, adv. in klei-nen Stücken, stückweise; fig. nur oben-hin; geziert.
Mind, mind, s. Gemüth, n. Sinn, m.; Seele, f. Geist; Verstand, m.; Neigung, Lust; Meinung; Gefinnung, f. Wille, m. Verlangen; Gedächtnis, n.; Absicht; Eigenschaft, Gemüthsanlage, f. (n. u.); time out of —, von unendlichen Zei-ten her, vor unendlichen Zeiten; to my —, nach meinem Sinne; to follow one's —, seinem Kopfe folgen; to change one's —, sich anders besinnen; my — misgives me, es ahnet mir; to be of a —, einer Meinung sein; to have one's —, seinen Willen haben; to express one's —, seine Gedanken aus-drücken; she is of a great many minds, sie weiß selbst nicht, was sie will; to have a — (to), Lust haben zu; to have a great —, große Lust haben zu; to call to —, erinnern an; sich erinnern; to put in — of, erinnern an, zu Gemü-the führen; to come into one's —, ein-fallen; to lie upon one's —, auf dem Herzen liegen; it will not out of my —, ich kann es nicht vergessen; — fill-ing, den Geist erfüllend; — stricken, a. im Innersten gerührt. (n. u.)
Mind, mind, v. a. merken, aufmerken, beachten, achten; sich befürmern um, Sorge tragen für, in Acht nehmen, sich beschäftigen mit; (of) erinnern; hören auf; —, v. n. gesonnen, geneigt, Wil-lens sein, wollen (n. u.); — your own business, befürmere Dich um Deine Sachen; I don't — it, ich mache mir nichts daraus; never —, never — it, erwähnen Sie es nicht mehr, lassen Sie es gut sein; to — one's book, in's Buch sehen, fortlesen.
Minded, mind'-èd, a. gesinnet, Willens; to be —, Willens sein, wollen; — ness, s. Gefinnung, Stimmung, f.
Mindful, mind'-fūl, a. (— ly, adv.) acht-sam, sorgfältig, geistlich; (of) ein-gebet; — ness, s. Achtsamkeit, Ge-istlichkeit, f.
Mindless, mind'-lès, a. unachtsam, sorglos; (of) uneingedenk; verstandes-loß, unvernünftig; geistlos, dumm; — ness, s. Unachtsamkeit, Sorglosig-keit, f.
Mine, min, prn. mein, meiner, meine, meines, der, die, das Meinige; a friend of —, einer meiner Freunde.
Mine, min, s. Grube, f. Bergwerk, n.; Mine; fig. Goldgrube; Fundgrube, f.; — action, s. Kur, m.; — man, (— digger), s. Bergmann, m.; — pit, s. Erzgrube, f.; — ship, s. Sprengschiff, Minenschiff, n.
Mine, min, v. n. graben, miniren, Gruben graben; fig. eine Grube graben; —, v. a. untergraben, auch fig.; unterminiren.
Miner, mīn'-ūr, s. Bergmann, Berg-knappe; Minirer, m.
Mineral, mīn'-ēr-āl, s. Mineral, n.; —, a. mineralisch; Mineral...; — coal, Steinkohle, f.; — kingdom, Mineral-reich, n.; — spring, Gesundbrunnen, m.; — water, Mineralwasser, n. Ges-undbrunnen, m.
Mineralist, mīn'-nēr-āl-īst, s. Erzfun-dige, Güttenfunde, Bergmann, m.
Mineralogical, mīn'-ēr-āl-lōd'-jè-kāl, a. mineralogisch.
Mineralogist, mīn'-nēr-āl-lō-jīst, s. Mineralog, Erzfundige, m.

Mineralogy, mīn-nēr-āl-lō-jē, *s.* Mineralogie, Mineralienkunde, *f.*

Minever, *v.* Meniver.

Minew, mīn'-ū, *s. v.* Menow.

Ming, mīng, *v. a.* mischen; erinnern. (*n. u.*)

Mingle, mīng'-g'l, *v. a.* mischen, vermischen, mengen; *fig.* vereinigen; verwirren; —, *v. n.* (with) sich mischen, sich mengen; to — into society, in Gesellschaft gehen.

Mingle, mīng'-g'l, *s.* Gemisch, *n.* (*n. u.*); —mangle, *s.* Mischmasch, *m.* Gemengsel, *n.* [hie und da.

Mingledly, mīng'-g'l-d-lē, *adv.* verwirrt;

Mingler, mīng'-g'l-ūr, *s.* Mischende, Vermischende, *m.* [lich. (*l. u.*)

Miniard, mīn'-ē-ārd, *a.* geziert, zimper-

Miniardize, mīn'-ē-ār-dīz, *v. a.* verzärteln, verweichlichen.

Miniate, mīn'-ē-āt, *v. a.* mit Mennig färben, roth färben, röthen.

Miniature, { mīn'-ē-tūre, } *s.* Miniatur, Miniaturmalerei, *f.*; Miniaturgemälde, *n.*; rothe Buchstabe, *m.* { mīn'-ēt-tshūre, }

Minikin, mīn'-nē-kīn, *a.* winzig; sehr klein; —, *s.* Jungfernnadel (kleine Stednadel); feine Darmsaiten, *f.*; Günstling, Liebling, *m.*

Minim, mīn'-nīm, *s.* Knirps, Zwerg, *m.*; *T.* halbe Taktnote; Elrige (Fisch), *f.*; kleine Gefang, *m.*; —, *a.* goldgelb; — colour, Goldgelb, *n.*

Minim, mīn'-nīm, *s.* eine Art Franziskaner, *m.*

Miniment, mīn'-nē-mēnt, *s.* Document; Zeugniß, *n.* Beweis, *m.*

Minimum, mīn'-nē-mūm, *s.* Kleinste, Geringste, Wenigste, Minimum, *n.*; niedrigste Grad, *m.*; niedrigste Zahl, *f.* niedrigste Satz, *m.*

Minimus, mīn'-nē-mūs, *s.* sehr kleine Ding, *n.* kleine Knirps, *m.*

Mining, mīn'-īng, *s.* Miniren, Untergraben, *n.*; —association, *s.* Bergwerksverein, *m.*; —district, *s.* Bergdistrict, *m.*; —town, *s.* Bergstadt, *f.*

Minion, mīn'-yūn, *s.* Liebling, Günstling, *m.*; Schätzchen, *n.*; Mennig, *m.*; *T.* Mignon (Schrift), *f.*; —, *a.* niedlich, nett; hübsch. (*n. u.*)

Minioning, mīn'-yūn-īng, *s.* zärtliche Behandlung, *f.*

Minionlike, mīn'-yūn-lik, *Minionly*, mīn'-yūn-lē, *a.* verzärtelnd; nett, niedlich; affectirt, geziert. (*n. u.*)

Minionship, mīn'-yūn-shīp, *s.* Liebföpfung, Schmeichelei, *f.*; Favoritenn.

Minious, mīn'-yūs, *a.* mennigfarben.

Minish, mīn'-nīsh, *v. a.* vermindern; beschneiden. (*n. u.*)

Minister, mīn'-nīs-tūr, *s.* vornehmste Diener; *fig.* Diener, *m.* Werkzeug, *n.*; Minister, Staatsminister; Geschäftsträger, Gesandte, Minister; Geistliche, Priester, *m.*

Minister, mīn'-nīs-tūr, *v. a.* darreichen, geben; —, *v. n.* dienen; aufwarten; (to) Heilmittel reichen; (to) (ärztlich) behandeln; (to) behülflich sein, Mittel schaffen, helfen; den Kirchendienst verwalten; to — an occasion of, Gelegenheit geben zu.

Ministerial, mīn'-nīs-tē-rē-āl, *a.* (—ly, *adv.*) dienend, aufwartend; untergeordnet; mittelbar; Staatsminister betreffend, ministeriell, Ministerial ..

amtmäßig; kirchlich, geistlich, priesterlich, Kirchen...; the — benches, Bänke der Anhänger des Ministeriums im Parlamente, *pl.* Ministerialpartei, *f.*; —causes, Mittelsachen, *pl.*; —garments, Kirchengewänder, *pl.*

Ministry, (*n. u.*) *v.* Ministry.

Ministral, mīn'-nīs-trāl, *a.* zu einem Diener, Minister oder Geistlichen gehörig. (*l. u.*) [dienstbar.

Ministrant, mīn'-nīs-trānt, *a.* dienend,

Ministration, mīn'-nīs-trā-shūn, *s.* Dienst, *m.*; Handreichung, Mitwirkung; Aufwartung, *f.*; Kirchenamt, Amt, *n.*

Ministress, mīn'-nīs-trēs, *s.* Dienerin, Geberin, Bertheilerin, *f.*

Ministry, mīn'-īs-trē, *s.* Dienst, *m.* Amt, *n.*; *fig.* Mitwirkung, *f.*; Predigeramt; Ministerium, *n.* Minister, *pl.*; Geschäft, *n.*

Ministryship, *v.* Ministry.

Miniver, *v.* Meniver. [nige, *f.*

Minium, mīn'-yūm, *s.* Mennig, *m.* Menn-

Mink-skins, mīngk'-skīnz, *s. pl.* amerikanische Wieselstelle, *pl.*

Minnekin, mīn'-nē-kīn, *s.* liebe Tochterchen, *n.*; Bieraffe, *m.*; Jungfernnadel, *f.*

Minning, mīn'-ūng, *s.* Vorempfindung, *f.* Vorbote, *m.* Symptom einer Krankheit, *n.* [sene Mädchen, *n.*

Minnoc, mīn'-nōk, *s.* junge, ausgelass-

Minnow, { mīn'-nō, } *s.* Elrige (Fisch), *f.*

Minow, { mīn'-nō, } *s.* Elrige (Fisch), *f.*

Minor, mī'-nūr, *a.* kleiner, geringer; klein, unbedeutend; minderjährig, unmündig; jünger; *T.* weich, moll; —, *s. T.* Minderjährige, Unmündige; *T.* Minor, Untersatz; Minorit, *m.*; —key, *T.* weiche Tonart, *f.* Mollton, *m.*; Asia —, Kleinasien.

Minorate, mī'-nō-rāt, *v. a.* verkleinern, vermindern, verringern. (*n. u.*)

Minoration, mī'-nō-rā-shūn, *s.* Verkleinerung, Verringerung, *f.* (*n. u.*)

Minorite, mī'-nōr-īt, *s.* Minorit (Art Franziskaner), *m.*

Minority, mī'-nōr-ē-tē, *s.* Kleinheit; *T.* Minderjährigkeit, Unmündigkeit; Minderzahl, kleinere Anzahl; Minderheit, Minorität, *f.*

Minotaur, mīn'-nō-tār, *s.* Minotaur, *m.*

Minster, mīn'-stūr, *s.* Münster, *n.*; Hauptkirche; geistliche Bruderschaft, *f.*

Minstrel, mīn'-strīl, *s.* Meistersänger, Minnesänger, Sänger; Musikant, Spielmann, *m.*

Minstrelsy, mīn'-strīl-sē, *s.* Minnesängerei; Musik, *f.*; Chor, *n.*

Mint, mīnt, *s.* Münze (Pflanze), *f.*; garden —, Gartenmünze, *f.*; —drop, *s.* Pfeffermünzkügelchen, *n.*; —, *v. T.* Münze, *f.* Münzgebäude, *n.*; *fig.* Fabrik, Werkstätte, *f.*; a — of money, viel Geld; master of the —, Obermünzmeister, *m.*; —man, *s.* Münzer, *m.*; —master, *s.* Münzmeister; *fig.* Erfinder, *m.*

Mint, mīnt, *v. a.* münzen, prägen; *fig.* erfinden, schmieden; —, *v. n.* Lust haben, nach Etwas verlangen.

Mintage, mīnt'-īdj, *s.* Münzen; geprägte Geld, *n.*; *fig.* Abdruck, *m.*; Münzgebühr, *f.* Schlagschatz, *m.*

Minter, mīnt'-ūr, *s.* Münzer; *fig.* Erfinder, *m.*

Minuet, mīn'-nū-īt, *s.* Menuet, *f.*

Minum, mīn'-nūm, *s. T.* Jungfernschrift; *T.* halbe Taktnote, *f.*

Minute, mē-nūt', *a.* klein, unbedeutend, winzig; haarklein, genau

Minute, { mīn'-nūt, } *s.* Minute, *f.*; { mīn'-nūt, } kurze Entwurf, *m.* Concept, *n.*; Bemerkung; *T.* Minute, *f.*; to make a — of ..., anmerken, aufschreiben, vormerken, notiren; —book, *s.* Kladde, *f.*; Werkbuch, Notizbuch, *n.*; —glass, *s.* Minutenanduhr, *f.*; —hand, *s.* Minutenzeiger, *m.*; —jack, *s.* Glockenmännchen, *n.*; —line, *s. T.* Lochleine, *f.*; —watch, *s.* Minutenuhr, *f.*

Minute, { mīn'-ūt, } *v. a.* (auch mit { mīn'-īt, } down) kürzlich entwerfen, aufsetzen, bemerken, notiren, vormerken, anmerken.

Minutely, { mīn'-ūt-lē, } *a. et adv.* { mīn'-nūt-lē, } jede Minute, minutenweise, alle Augenblicke. [nau, pünktlich.

Minutely, mē-nūt'-lē, *adv.* haarklein; ge-

Minuteness, mē-nūt'-nēs, *s.* Kleinheit, Winzigkeit; Genauigkeit; Umständlichkeit, *f.*

Minutiae, mē-nūt'-shē-ē, *s. pl.* Einzelheiten, Details, kleineren Umstände, *pl.*

Minx, mīngks, *s.* lose, wilde Mädchen; geliebte Tochterchen, *n.*; Bieraffe, *m.*

Miny, mīn'-ē, *a.* unterirdisch, unterhöht; mit Gruben, Wägen versehen. [getheilt.

Mi-party, mē'-pār-tē, *a. T.* halb

Mirable, mī'-rā-b'l, *a.* wunderbar. (*n. u.*)

Mirabolan, *v.* Mirobolan.

Miracle, mīr'-ā-k'l, *s.* Wunder, Wunderwerk, *n.*; (*n. u.*) Heiligenkomödie, *f.*; to work miracles, Wunder thun; —monger, *s.* Betrüger, welcher vorgiebt, Wunder zu thun, *m.*

Miracle, mīr'-ā-k'l, *v. a.* (*n. u.*) wunderbar machen; —, *v. n.* Wunder wirken. (*n. u.*)

Miraculous, mē-rāk'-kū-lūs, *a.* (—ly, *adv.*) wunderbar; wunderthätig; übernatürlich; —ness, *s.* Wunderbare, Wunder, *n.* [ler, *m.*

Mirador, mīr'-ā-dōr', *s.* Balcon, Söls-

Mirage, mīr'-īdj, *s.* Kimmung, *f.* Lustspiegel, *m.* Lustspiegelung, *f.*

Mire, mīr, *s.* Roth, Schlamm, *m.*; Pfütze, Lache; Ameise, *f.*; to be deep in the —, *fig.* in großer Verlegenheit sein; —crow, *s.* Lachmeve, *f.*; —drum, —snipe, *s.* Rohrdommel, *f.*

Mire, mīr, *v. a.* mit Roth besudeln, mit Schlamm bedecken; *fig.* bedecken; —, *v. n.* in den Roth sinken.

Mirifical, mīr'-rīf'-fē-kāl, *a.* wunderthätig; wunderbar.

Miriness, mī'-rē-nēs, *s.* Rothige, Schlammige, *n.*

Mirk, { mīrk, } *s.* Dunkelheit, *f.*; { mīrk, } —, *a.* dunkel, finster, trübe.

Mirksome, mīrk'-sūm, *a.* dunkel, trübe; —ness, *s.* Dunkelheit, *f.*

Mirky, *v.* Murky.

Mirmidon, mīr'-mē-dūn, *s. v.* Myrmidon.

Mirobolan, mīr'-rōb'-d-lān, *s.* Mirobolane, Burgirpflaume, *f.*

Mirror, (Mirrou), mīr'-rūr, *s.* Spiegel, *m.*; *fig.* Vorbild, Muster, *n.*; —plate, *s.* Spiegelplatte, *f.*; —stone, *s.* Spiegelstein, *m.*

Mirror, mīr'-rūr, *v. n.* sich abspiegeln.

Mirth, mērt'h, *s.* Fröhlichkeit, Lust Freude, *f.*

Mirthful, mērt'h'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) fröhlich, lustig; —ness, *s.* Fröhlichkeit, Lustigkeit, *f.*

Mirthless, mērth'-lēs, *a.* freudenlos, freudenleer; — *ness*, *s.* Freudenlosigkeit, *f.*
Mirtle, *v.* Myrtle.
Miry, ml'-rē, *a.* tothig, schlammig.
Misacceptation, mis-āk-sēp-tā'-shūn, } *s.* Mißdeutung, *f.* Mißverständnis, *m.*
Misaccept, mis-āk-sēp'-shūn, }
Misadventure, mis-ād-vēn'-tshūre, *s.* Unfall, *m.* Unglück, Mißgeschick, *n.*; *T.* unvorsätzliche Todtschlag, *m.*
Misadventured, mis-ād-vēn'-tshurd, *a.* unglücklich.
Misadvice, mis-ād-viz', *s.* üble, böse Rath; üble Bericht, *m.*
Misadvise, mis-ād-viz', *v. a.* einen übeln Rath geben, schlecht rathe.
Misadvised, mis-ād-vizd', *a.* übel berathen.
Misaffect, mis-āf-fēkt', *v. a.* nicht lieben, ungern haben; misaffected, *a.* mißvergnügt, übel aufgelegt.
Misaffirm, mis-āf-fērm', *v. a.* unrichtig angeben, falsch anführen; falschlich behaupten.
Misaimed, mis-āmd', *a.* falsch gezielt.
Misallegation, mis-āl-lē-gā'-shūn, *s.* falsche Angabe, falsche Citation, *f.*
Misallege, mis-āl-lēdj', *v. n.* falsch angeben, unrichtig citiren.
Misalliance, mis-āl-lī-āns, *s.* Mißheirath, *f.*
Misallied, mis-āl-lid', *a.* mißverbündet, übel zusammengepaart.
Misanthrope, mis-ān-thrōp, }
Misanthropist, mis-ān'-thrō-pist, }
Misanthropos, mis-ān'-thrō-pōs, } *s.* Misanthrop, Menschenhasser, Menschenfeind, *m.*
Misanthropic, (— cal), mis-ān-thrōp'-ik, *a.* misanthropisch, menschenfeindlich.
Misanthropy, mis-ān'-thrō-pē, *s.* Menschenhaß, *m.* Menschenfeind, *f.*
Misapplication, mis-āp-plē-kā'-shūn, *s.* verkehrte, unrechte Anwendung, *f.*; for the — of some pin, weil eine Nadel nicht recht gesteckt war.
Misapply, mis-āp-plī', *v. a.* verkehrt, falsch, unrecht anwenden, falsch brauchen.
Misapprehend, mis-āp-prē-hēnd', *v. a.* mißverstehen.
Misapprehension, mis-āp-prē-hēn'-shūn, *s.* Mißverständnis, *m.* Mißverständniß, *n.*
Misascibe, mis-ās-skrib', *v. a.* irriger Weise, falschlich zuschreiben.
Misassign, mis-ās-sin', *v. a.* irrig zuweisen, irrig nachweisen.
Misattend, mis-āt-tēnd', *v. a.* wenig berücksichtigen, mißachten.
Misbecome, mis-bē-kūm', *v. a. ir.* übel anstehen, sich nicht schicken; sich nicht vertragen (mit).
Misbecomingness, mis-bē-kūm'-ing-nēs, *s.* Unziemlichkeit, Unanständigkeit, *f.*
Misbegot, mis-bē-gōt', }
Misbegotten, mis-bē-gōt'-t'n, } *a.* un-
Misbehave, mis-bē-hāv', *v. n.* sich schlecht betragen, ungebührlich handeln; —, *v. a. to* — one's self, sich schlecht benehmen.

Misbehaved, mis-bē-hāv'd', *a.* ungezogen.
Misbehaviour, mis-bē-hāv'-yūr, *s.* üble Verhalten, *n.* Ungezogenheit, *f.* schlechte Benehmen, *n.*
Misbelief, mis-bē-lēf', *s.* Irrglaube, falsche Glaube, *m.* [glauben.
Misbelieve, mis-bē-lēv', *v. n.* falsch
Misbeliever, mis-bē-lē'-vūr, *s.* Irrgläubige, Mißgläubige, *m.*
Misbecem, mis-bē-sēm', *v. a.* übel anstehen, nicht geziemen.
Misbestow, mis-bē-stō', *v. a.* unpassend, verkehrt vertheilen.
Misborn, mis-bōrn', *a.* zum Unglück geboren.
Miscalculate, mis-kāl-kū-lāt, *v. a.* falsch rechnen; sich verrechnen, irren.
Miscalculation, mis-kāl-kū-lā'-shūn, *s.* Rechnungsfehler, *m.* Verrechnung, *f.*
Miscall, mis-kāl', *v. a.* falsch nennen, unrichtig benennen; einen Beinamen geben.
Miscarriage, mis-kār'-ridj, *s.* (oft im *pl.*) Mißverhalten, Vergehen, *n.*; üble Ausgang, *m.* Fehlschlagen, Mißlingen, *n.*; Fehlgeburt, *f.*; Irrerlaufen (der Briefe, *ic.*), *n.*
Miscarry, mis-kār'-rē, *v. n.* mißlingen, fehl schlagen, verunglücken; abortiren, fehl gebären; scheitern; verloren gehen.
Miscast, mis-kāst', *v. a. ir.* falsch rechnen; sich verrechnen.
Miscellanarian, mis-sēl-lā-nā'-rē-ān, *a.* zu Miscellen gehörig, Miscellen...; —, *s.* Verfasser von Miscellen, *m.*
Miscellane, mis-sēl-lān, *s.* Miscellaneum, *n.*
Miscellaneous, mis-sēl-lā-nē-ūs, *a.* gemischt, vermischt; — *ness*, *s.* Vermischte, *n.*; Mischung, *f.* Gemisch, *n.*
Miscellany, mis-sēl-lēn-ē, *a.* (u. u.) vermischt, gemischt; —, *s.* Gemisch, *n.*; *pl.* Miscellaneen, Miscellen, *pl.*
Miscellen, mis-sēl-lēn, *a.* gemischt.
Miscenter, (Miscentre), mis-sēn'-tūr, *v. a.* unrecht stellen, eine falsche Grundlage geben.
Mischance, mis-tshāns', *s.* Unfall, *m.* Unglück, *n.*
Mischarge, mis-tshārj', *v. a. T.* unrichtig berechnen, falsch eintragen.
Mischarge, mis-tshārj', *s. T.* falsch eingetragene Posten, *m.*
Mischief, mis-tshif, *s.* Unheil, Unglück, *n.*; Unfug, Uebelstand; Schade, Nachtheil; Pöffen, *m.*; — *loving*, *a.* muthwillig; schadenfroh; — *maker*, *s.* Unheilstifter, *m.*; — *making*, *a.* unheilstiftend, unheilbringend.
Mischief, mis-tshif, *v. a.* benachtheiligen, Schaden zufügen, einen Pöffen spielen.
Mischievous, mis-tshē-vūs, *a.* (— *ly, adv.*) nachtheilig, schädlich; unheilbringend, verderblich; heillos, boshaft; muthwillig; — *ness*, *s.* Nachtheiligkeit, Schädlichkeit; Heillosigkeit, Boshheit, *f.*; Muthwille, *m.*
Mischna, misk'-nā, *s.* Mishna, *f.*
Miscibility, mis-sē-bil'-ē-tē, *s.* Mischbarkeit, *f.*
Miscible, mis-sē-b'l, *a.* mischbar.
Miscitation, mis-si-tā'-shūn, *s.* irrige Anführung, *f.* [führen.
Miscite, mis-sit', *v. a.* irrig, falsch an-

Misclaim, mis-klām', *s.* falsche Anspruch, *m.*
Miscomputation, mis-kōm-pū-tā'-shūn, *s.* Verrechnung, *f.*
Misconceit, mis-kōn-sēt', *s.* irrige Meinung, *f.*; falsche Begriff, Mißverständnis; Irrthum, *m.*
Misconceive, mis-kōn-sēv', *v. a.* falsch begreifen, unrichtig auffassen, unrecht fassen, sich einen falschen Begriff machen; —, *v. n.* eine irrige Meinung hegen.
Misconception, mis-kōn-sēp'-shūn, *s. v.* Misconceit.
Misconduct, mis-kōn-dūkt, *s.* Mißverhalten, üble Verhalten, *n.* schlechte Verwaltung, *f.*
Misconduct, mis-kōn-dūkt', *v. a.* übel führen, schlecht verwalten; —, *v. n.* sich schlecht betragen.
Misconjecture, mis-kōn-jēk'-tshūre, *s.* irrige, falsche Muthmaßung, *f.*
Misconjecture, mis-kōn-jēk'-tshūre, *v. a.* falsch muthmaßen.
Misconstruction, mis-kōn-strūk'-shūn, *s.* irrige, üble Auslegung, Mißdeutung, *f.*
Misconstrue, mis-kōn-strū, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
Misconstruer, mis-kōn-strū-ūr, *s.* Mißdeuter, üble Ausleger, *m.*
Miscontent, mis-kōn-tēnt', *v. a.* mißvergnügt machen.
Miscontinuance, mis-kōn-tin'-nū-āns, *s.* Unterbrechung, Aufhörang, *f.*
Miscounsel, mis-kōn-sēl, *v. a.* übel berathen. [culate.
Miscount, mis-kōunt', *v. a. v. to* Miscal-
Miscreance, (Miscreancy), mis'-krē-āns, *s.* Unglaube, Irrglaube, *m.*
Miscreant, mis'-krē-ānt, *s.* Ungläubige, Abtrünnige; Bösewicht, Niederträchtige, *m.*
Miscreate, mis-kre-āt', **Miscreated**, mis-kre-āt'-tēd, *a.* ungestalt, mißgestaltet, häßlich, scheußlich; unächt, unrichtig, *mäßig.*
Misdate, mis-dāt', *v. a.* ein unrichtiges Datum ansehen, falsch datiren; —, *s.* falsche Datum, *n.*
Misdeal, mis-dēl', *v. a. ir.* die Karten vergeben, unrecht geben.
Misdeed, mis-dēd', *s.* Mißthat, *f.* Verbrechen, *n.*
Misdeem, mis-dēm', *v. a.* mißkennen, verkennen, eine falsche Meinung haben von.
Misdemean, mis-dē-mēn', *v. a. to* — one's self, sich übel benehmen.
Misdemeanour, mis-dē-mē'-nūr, *s. T.* Vergehen; üble Verhalten, Benehmen, *n.*; Veruntreuung, Vöberei; falsche Behandlung, *f.*
Misderive, mis-dē-riv', *v. a.* mißleiten.
Misdesert, mis-dē-zērt', *s.* Vergehen, *n.* Schuld, *f.* [büchtelei, *f.*
Misdevotion, mis-dē-vō'-shūn, *s.* Un-
Misdiet, mis-dī'-ēt, *s.* irrige oder falsche Diät, *f.* (u. u.)
Misdirect, mis-dē-rēkt', *v. a.* schlecht leiten, irre leiten, irre führen; *fig.* irre leiten; falsch adressiren.
Misdisposition, mis-dīs-pō-zish'-ūn, *s.* Gang zum Bösen, *m.* (u. u.)
Misdistinguish, mis-dīs-tīng'-gwīsh, *v. a.* falsch unterscheiden.

- Misdight**, mîs-dî't, *a.* (n. u.) übel ge-
fleidet.
- Misdo**, mîs-dôô', *v. a. ir.* begehen; —,
v. n. Unrecht thun, fehlen, sich verge-
hen. [Verbrecher, *m.*]
- Misdoer**, mîs-dôô'-ûr, *s.* Missethäter,
- Misdoing**, mîs-dôô'-îng, *s.* Verbrechen,
Vergehen, *n.* Missethat, *f.*
- Misdoubt**, mîs-dôût', *v. a.* beargwoh-
nen, in Verdacht haben; argwöhnen,
fürchten; bezweifeln. (l. u.)
- Misdoubt**, mîs-dôût', *s.* Argwohn, Ver-
dacht; Zweifel, *m.* Unschlüssigkeit, *f.*
(l. u.)
- Misdoubtful**, mîs-dôût'-fûl, *a.* arg-
wöhnisch, zweifelhaft, besorgt. (l. u.)
- Misdraw**, mîs-drâ', *v. a. ir.* falsch
zeichnen, verzeichnen.
- Misdread**, mîs-drêd', *s.* Furcht, *f.*
- Mise**, mîz, *s. T.* Gerichtskosten, Unfo-
sen, *pl.*; Abgabe, Auflage, *f.*; *T.* End-
urtheil; Antrittsgeschenk, *n.*
- Misease**, mîs-êz', *s.* Mißbehagen, *n.*
(n. u.) [Ausgabe, *f.*]
- Misedition**, mîs-ê-dîsh'-ûn, *s.* unrechte
- Misemploy**, mîs-êm-plôê', *v. a.* übel
anwenden, mißbrauchen.
- Misemployment**, mîs-êm-plôê'-mênt,
s. Mißbrauch, *m.* üble Anwendung, *f.*
- Misentry**, mîs-ên-trê, *s.* falsche Ein-
tragung (in die Bücher, *ic.*), *f.*
- Miser**, mî'-zûr, *s.* Filz, Knicker, Geiz-
hals; (n. u.) Unglückliche, Betrübe;
(n. u.) verächtliche Mensch, elende
Wicht, *m.*
- Miserable**, mîz'-zûr-â-b'l, *a.* (— ly,
adv.) elend, unglücklich; jämmerlich,
erbärmlich; mager, schlecht; nichtswür-
dig, verächtlich; (l. u.) filzig, knickerig;
— ness, *s.* Elend, *n.*; Erbärmlich-
keit; Filzigkeit, Kargheit, *f.*
- Miserere**, mîz-zûr-rûr'-ê, *s.* 51ste
Psalm, *m.*; Klagelied; *T.* Miserere, *n.*
Darmverschließung, *f.* [filzig.]
- Miserly**, mî'-sûr-lê, *a.* habfüchtig, karg,
- Misery**, mîz'-zûr-ê, *s.* Elend, *n.* Trübsal,
Noth, *f.*; Unglück, *n.*; (n. u.) Geiz, *m.*
Habfücht, *f.* [ten, verachten.]
- Misesteem**, mîs-ê-stêm', *v. a.* mißach-
ten
- Misesteem**, mîs-ê-stêm', *s.* Mißachtung,
Verachtung, *f.*
- Misfall**, mîs-fâl', *v. a. ir.* befallen.
- Misfare**, mîs-fâr', *v. n.* übel fahren.
- Misfare**, mîs-fâr', *s.* Unglück, *n.* Un-
fall, *m.* Mißgeschick, *n.*
- Misfashion**, mîs-fâsh'-ûn, *v. a.* mißbil-
den, verunstalten, verderben, verhungen.
- Misfeasance**, mîs-fê-zâns, *s. T.* Ueber-
tretung, *f.* Vergehen, *n.*
- Misfeign**, mîs-fân', *v. n.* heucheln, sich
verstellen.
- Misform**, mîs-fôrm', *v. a.* verunstalten.
- Misfortune**, mîs-fôr'-tshûne, *s.* Un-
glück, Mißgeschick, *n.* Unglücksfall, *m.*
- Misfortunèd**, mîs-fôr'-tshûn'd, *a.* un-
glücklich.
- Misgive**, mîs-gîv', *v. a. ir.* mit Zweifel
erfüllen, ahnen; (n. u.) mit Unrecht er-
theilen oder bewilligen; my mind mis-
gives me, es ahnet mir, ich erbange.
- Misgiving**, mîs-gîv'-îng, *s.* Besorgniß,
f. Zweifel, *m.*
- Misgotten**, mîs-gôt'-t'n, *a.* durch Un-
recht erworben, erhalten.
- Misgovern**, mîs-gûv'-ûrn, *v. a.* schlecht
regieren, übel verwalten.
- Misgovernance**, mîs-gûv'-ûr-nâns, *s.*
üble Leitung, verkehrte Behandlung;
Unordnung; schlechte Aufführung, *f.*
- Misgovernèd**, mîs-gûv'-ûrn'd, *a.* roh,
ungebildet, zügellos.
- Misgovernment**, mîs-gûv'-ûrn-mênt,
s. schlechte Regierung, üble Verwaltung;
üble Leitung, *f.*; üble Verhalten, *n.*
Ausweisung, *f.*
- Misgraft**, mîs-grâf', *v. a.* unpassend
pfropfen oder impfen.
- Misground**, mîs-grûnd', *v. a.* falsch
begründen, irrig gründen.
- Misguidance**, mîs-gî'-dâns, *s.* Mißlei-
tung; falsche Richtung, Abweichung, *f.*
- Misguide**, mîs-gîd', *v. a.* mißleiten,
irre führen. [glück, *n.*]
- Mishap**, mîs-hâp', *s.* Unfall, *m.* Un-
- Mishappen**, mîs-hâp'-p'n, *v. a.* un-
glücklicher Weise begegnen, fehl schlagen.
- Mishear**, mîs-hêr', *v. a. ir.* mißhören,
falsch hören, verhören.
- Mishmash**, mîsh'-mâsh, *s. vulg.* Mißch-
masch, *m.* Gewirre; Gemenge, *n.*
- Mishna**, mîsh'-nâ, *s.* Mishna, *f.*
- Mishnic**, mîsh'-nik, *a.* zu der Mishna
gehörig.
- Misimploy**, *v. to* Misemploy.
- Misimprove**, mîs-îm-prôôv', *v. a.*
schlecht verbessern, verschlimmern;
übel anwenden.
- Misimprovement**, mîs-îm-prôôv'-mênt,
s. schlechte Verbesserung, Verschlimme-
rung; üble Anwendung, *f.*
- Misinfer**, mîs-în-fêr', *v. a.* irrig, falsch
schließen oder folgern.
- Misinform**, mîs-în-fôrm', *v. n.* falsch
berichten; —, *v. a.* falsch berichten;
durch falsche Berichte täuschen.
- Misinformation**, mîs-în-fôr-mâ'-shûn,
s. falsche Bericht, *m.* falsche Nach-
richt, *f.*
- Misinformer**, mîs-în-fôr-mûr, *s.* der,
welcher falsche Berichte erstattet.
- Misinstruct**, mîs-în-strûkt', *v. a.*
falsch belehren, falsch unterrichten.
- Misinstruction**, mîs-în-strûkt'-shûn, *s.*
irrig, falsche Belehrung, *f.*
- Misintelligence**, mîs-în-têl'-lê-jêns, *s.*
falsche Bericht, *m.* falsche Nachricht;
Mißhelligkeit, *f.* Mißverständnis, *n.*
- Misinterpret**, mîs-în-têr'-prêt, *v. a.*
falsch auslegen, mißdeuten.
- Misinterpretation**, mîs-în-têr-prê-tû'-
shûn, *s.* falsche Auslegung, Mißdeu-
tung, *f.*
- Misinterpreter**, mîs-în-têr'-prê-tûr, *s.*
falsche Ausleger, Mißdeuter, *m.*
- Misjoin**, mîs-jôin', *v. a.* unpassend, un-
geschickt verbinden.
- Misjudge**, mîs-jûdj', *v. a.* falsch beur-
theilen; —, *v. n.* falsch urtheilen, im
Irrthume sein.
- Misjudgment**, mîs-jûdj'-mênt, *s.* falsche
Urtheil, *n.* ungerechte Entscheidung, *f.*
- Misken**, mîs-kên', *v. a.* mißkennen, miß-
verstehen; nicht wissen oder kennen wol-
len; übersehen.
- Miskénning**, mîs-kên'-ning, }
Miskonning, mîs-kôn'-ning, } *s. T.*
Unbestand in einer Aussage, *m.*
- Miskin**, mîs'-kîn, *s.* kleine Sackpfeife, *f.*
- Miskindle**, mîs-kîn'-d'l, *v. a.* zu einem
schlechten Zwecke entflammen; aufheizen.
- Misknow**, mîs-nô', *v. a. ir.* mißkennen.
- Mislay**, mîs-lâ', *v. a. ir.* unrecht legen;
verlegen; (upon) mit Unrecht schieben
auf.
- Mislày**, mîs-lâ'-ûr, *s.* der Etwas un-
recht legt, verlegt.
- Misle**, mîz'-z'l, *v. n.* sprühen, fläuben,
fein regnen. [gen, *m.*]
- Misle**, mîz'-z'l, *s.* Nebelregen, Staubre-
- Mislead**, mîs-lêd', *v. a. ir.* irre führen;
fig. mißleiten, verleiten, verführen.
- Misleader**, mîs-lê'-dûr, *s.* der, welcher
irre leitet, Verführer, *m.*
- Mislearned**, mîs-lêrn'-êd, *a.* nicht
wirklich gelehrt; verbildet.
- Mislen**, *v.* Meslin.
- Misletoe**, *v.* Mistletoe.
- Mislike**, mîs-lik', *s.* Mißbelieben, Miß-
fallen, *n.*; Mißbilligung, *f.*
- Mislike**, mîs-lik', *v. a.* mißbilligen, nicht
mögen, keinen Gefallen haben (an); —,
v. n. keinen Gefallen haben an.
- Misliker**, mîs-lî'-kûr, *s.* Mißbilliger,
Tadler, *m.* [(n. u.)]
- Mislive**, mîs-lîv', *v. n.* schlecht leben.
- Misluck**, mîs-lûk', *s.* Unglück, *n.*
- Mismanage**, mîs-mân'-îdj, *v. a.* übel
verwalten; schlecht behandeln; —, *v.*
n. sich schlecht benehmen.
- Mismanagement**, mîs-mân'-îdj-mênt,
s. üble Verwaltung; schlechte Behand-
lung, *f.*
- Mismark**, mîs-mârk', *v. a.* falsch, ir-
rig, unrecht bezeichnen.
- Mismatch**, mîs-mâtsh', *v. a.* unpassend,
ungeschickt verbinden, unrecht paaren,
schlecht zusammen passen; mißvermählen.
- Mismeasure**, mîs-mêzh'-ûre, *v. a.* un-
richtig messen.
- Mismetre**, mîs-mê'-tûr, *v. a.* gegen das
Metrum verstößen. (n. u.)
- Misna**, *v.* Mishna. [nen.]
- Misname**, mîs-nâm', *v. a.* unrecht nen-
nen
- Misnia**, mîs-nê'-â, *s.* Meissen (Stadt).
- Misnomer**, mîs-nô'-mûr, *s. T.* Klage-
schrift, in welcher einer Person ein fal-
scher Name beigelegt wird, *f.*; Verse-
hen, *n.* Irrthum, *m.*
- Misobedience**, mîs-ô-bê'-dê-êns, *s.*
unrechte Gehorsam, Ungehorsam, *m.*
(n. u.)
- Misobserve**, mîs-ôb-sêrv', *v. a.* un-
recht, ungenau beobachten, falsch be-
merken.
- Misochymist**, mê-sôk'-kîm-mîst, *s.*
Feind der Chemie, *m.*
- Misogamist**, mê-sôg'-gâ-mîst, *s.* Feind
des Ehestandes, Ehefeind, *m.*
- Misogamy**, mê-sôg'-gâ-mê, *s.* Ehe-
haß, *m.*
- Misogynist**, mê-sôd'-jê-nîst, *s.* Wei-
berfeind, Weiberhasser, *m.*
- Misogyny**, mê-sôd'-jê-nê, *s.* Wei-
berhaß, *m.*
- Misopinion**, mîs-ô-pîn'-yân, *s.* ir-
rige, falsche Meinung, *f.*
- Misorder**, mîs-ôr'-dûr, *v. a.* falsch ord-
nen; schlecht handhaben, schlecht füh-
ren. (n. u.) [Verwirrung, *f.*]
- Misorder**, mîs-ôr'-dûr, *s.* Unordnung,
- Misordered**, mîs-ôr'-dûrd, **Misorder-
ly**, mîs-ôr'-dûr-lê, *a.* unordentlich, re-
gelloß; unerlaubt.
- Misspell**, **Mispènd**, *v. to* Misspell,
to Misspend.
- Mispersuade**, mîs-pêr-swâd', *v. a.* auf
einen falschen Glauben, eine irrigé Mei-
nung bringen.
- Mispersuasion**, mîs-pêr-swâ'-zhûn, *s.*
falsche, irrigé Meinung, Selbsttäuschung,
f. falsche Glaube, *m.*

Mispikel, mîs-pîk'-k'l, s. Arsenikkies, m.
Misplace, mîs-plâs', v. a. unecht setzen, setzen oder stellen, versetzen, verrücken, verschieben; fig. übel anbringen.
Misplacement, (— ing), mîs-plâs'-mênt, s. Unrechtstellen, Versetzen, Versetzen, Verschieben, n. [spielen].
Misplay, mîs-plâ', v. a. unecht, falsch
Misleading, mîs-plêd'-ing, s. T. Versehen bei Führung eines Prozesses, n.
Mispoint, mîs-pôint', v. a. falsch interpunktieren.
Misprint, mîs-prînt', v. a. verdrucken, falsch drucken; —, v. n. verdrucken; —, s. Mißdruck, m.
Misprise, { mîs-prîz', v. a. falsch
Misprize, { verstehen, unrichtig auffassen; gering schätzen, verachten, mißachten.
Misprision, mîs-prîzh'-ûn, s. Irrthum, m. (n. u.); Mißachtung, Verachtung; T. Versäumung, Vernachlässigung, Verhöhnung, Nichtangabe, f.
Misproceeding, mîs-prô-sêd'-ing, s. üble Verhalten, unregelmäßige Verhalten, n.
Misprofess, mîs-prô-fêss', v. a. falschlich vorgeben zu verstehen, falschlich versichern.
Mispronounce, mîs-prô-nôuns', v. a. falsch aussprechen; —, v. n. unrichtig sprechen, unrichtig aussprechen.
Mispronunciation, mîs-prô-nân-shê-â'-shûn, s. unrichtige, falsche Aussprache, f.
Misproportion, mîs-prô-pôr'-shûn, v. a. verhältnißwidrig einrichten.
Misproud, mîs-prôud', a. dummköpfig. (n. u.) [siehe Anführung, f.
Misquotation, mîs-kwô-tâ'-shûn, s. falsch
Misquote, mîs-kwô't', v. a. falsch anführen, falsch citieren.
Misrate, mîs-râ't', v. a. unrichtig schätzen, mißschätzen. [nehmen].
Misreceive, mîs-rê-sêv', v. a. übel auf-
Misrecital, mîs-rê-sî'-tâl, s. falsche Bericht, m.
Misrecite, mîs-rê-sî't', v. a. unecht her-
Misreckon, mîs-rêk'-k'n, v. a. falsch rechnen; —, v. n. sich verrechnen.
Misrelate, mîs-rê-lâ't', v. a. unrichtig erzählen, falsch beschreiben, unecht be-
Misrelation, mîs-rê-lâ'-shûn, s. falsche Erzählung oder Beschreibung, f.
Misremember, mîs-rê-mêm'-bûr, v. a. sich falsch erinnern (an), sich irren.
Misreport, mîs-rê-pôrt', v. a. falsch berichten. [richt, m.
Misreport, mîs-rê-pôrt', s. falsche Be-
Misrepresent, mîs-rêp-prê-zênt', v. a. falsch vorstellen; fig. falsch darstellen; verdrehen; vermalen, verzeichnen; fig. täuschen; (iato) mißdeuten.
Misrepresentation, mîs-rêp-prê-zênt-â'-shûn, s. falsche Vorstellung; fig. falsche Darstellung, Verdrehung; Miß-
Misrepresenter, mîs-rêp-prê-zênt'-tûr, s. der, welcher falsch vorstellt, falsch darstellt, Verbrecher, m.
Misrule, mîs-rôol', s. Unordnung, Ver-
Misruly, mîs-rôol'-ê, a. unruhig, lâr-
 mend, widerspänstig, tumultuarisch, aufrehrerisch.

Miss, mîs, s. Jungfer, f. Fräulein, n. Demoiselle; Maitresse, Buhlerin, Be-
 schläferin, Wehe, f.; Verlust, Mangel; Irrthum, m. Versetzen (n. u.); (n. u.) Leid, n.; — of the town, Gassen-
 hure, öffentliche Hure, f.
Miss, mîs, v. a. missen, entbehren (n. u.); vermissen; verlieren; verfehlen; auslas-
 sen, überhüpfen; unterlassen, versäu-
 men; —, v. n. fehlen; nicht treffen, ver-
 fehlen; fig. mißlingen; (of) nicht ver-
 stehen, nicht einsehen; fig. (of) entgehen;
 irren, fehlen; to — a step, ausgleiten;
 to — one's mark, fehlschießen; to —
 fire, versagen (von Gewehren).
Missal, mîs-sâl, s. Meßbuch, n.
Missay, mîs-sâ', v. n. ir. sich verspre-
 chen; (n. u.) übel reden, verläum-
 den, Böses nachsagen.
Missee, mîs-sêe', v. n. übel kleiden
 (n. u.); anders aussehen, sich verstellen.
Missel-bird, mîs-s'l-bûrd, s. Mistler,
 Mistelfink, m. Misteldrossel, f.
Misseldine, Misseltoe, v. Mistletoe.
Missen, v. Mizzen. [versenden].
Missend, mîs-sênd', v. a. ir. unrichtig
Misserve, mîs-sêrv', v. a. schlecht die-
 nen, untreu dienen.
Misshape, mîs-shâp', v. a. et v. a. ir.
 verunstalten, entstellen; fig. übel leiten.
Misshapement, mîs-shâp'-mênt, s.
 Verunstaltung, Ungehaltigkeit, f.
Misshapen, mîs-shâ-p'n, a. verunstal-
 tet, entstellt.
Missheathed, mîs-shêTH'-êd, a. un-
 recht eingeseidet (Dolch). (n. u.)
Missile, mîs-sîl, a. geworfen, geschleu-
 bert; —, s. Wurfgeschoss, n.; — dart,
 Wurfpfeil, m.; — weapon, Wurf-
 waffe, f.
Missing, mîs'-ing, s. Missen; Vermis-
 sen; Fehlen, n.; —, a. fehlend; to be
 —, vermisst sein oder werden, fehlen; —
 —wood, s. Fehlwurf, m.; — ly, adv.
 obenhin, gelegentlich.
Mission, mîsh'-ûn, s. Sendung, Ab-
 sendung; Gesandtschaft; Mission, f.;
 Auftrag, Beruf, m.; Befehlungsge-
 sandtschaft; Befehlungsgeellschaft; (n. u.)
 Entlassung; (n. u.) Partei, f.
Missionary, mîsh'-ûn-âr-rê, { s. Miß-
Missioner, mîsh'-ûn-nûr, { sionär, Glaubensbote, m.
Missive, mîs-sîv, a. gesandt, geschickt,
 Send...; geworfen, Wurf...; — weap-
 ons, Wurfaffen, pl.; —, s. Sendschrei-
 ben, n.; (n. u.) Bote, m.
Mistletoe, v. Mistletoe.
Misspeak, mîs-spêk', v. n. ir. falsch
 sprechen, sich versprechen; —, v. a.
 falsch aussprechen.
Misspell, mîs-spêl', v. a. falsch buch-
 stabiren, unorthographisch, unrichtig
 schreiben.
Misspelt, mîs-spêlt', a. unorthographisch.
Misspend, mîs-spênd', v. a. ir. ver-
 schwenden, verthun; übel anwenden.
Misspender, mîs-spênd'-dûr, s. Ver-
 schwender, m.
Misspense, mîs-spêns', s. üble Ver-
 wendung, Verschwendung, f.
Misstate, mîs-stât', v. a. falsch ange-
 ben, unrichtig darstellen, unrichtig auf-
 stellen.
Misstatement, mîs-stât'-mênt, s. un-
 richtige Angabe, unrichtige Aufstel-
 lung, f.
Missura, mîsh-û'-râ, s. letzte Delung, f.
Mist, mîst, s. feine Nebel; fig. Nebel,

m.; to be in a —, ganz irre sein; to
 cast a — before one's eyes, Einem ein-
 nen blauen Dunst vormachen; to go
 away in a —, sich forttschleichen, sich bei
 Nacht und Nebel davon machen; — en-
 cumbered, a. nebelumhüllt, nebelum-
 zogen. [feuchten].
Mist, mîst, v. a. umnebeln, auch fig.; be-
Mista'en, mîs-tân', für Mistaken.
Mistakable, mîs-tâ'-kâ-b'l, a. ver-
 kennbar.
Mistake, mîs-tâk', v. a. ir. Eins für
 das Andere nehmen; (for) falschlich hal-
 ten für; verwechseln; verkennen; ver-
 fehlen; mißkennen; unecht verstehen;
 —, v. n. ir. sich irren, sich versetzen, sich
 verschreiben, sich verrechnen; to —
 one's mark, fehltreffen; to — one's
 way, den Weg verfehlen, sich verirren.
Mistake, mîs-tâk', s. Irrthum, m. Ver-
 sehen, n.; Schreibfehler, Rechnungsfeh-
 ler, m.; by —, aus Versetzen.
Mistaken, mîs-tâ'-k'n, p. et a. im Irr-
 thume, irrig; to be —, im Irrthume
 sein, sich irren; mißverstanden werden.
Mistaker, mîs-tâk'-ûr, s. Irrende, m.
Mistakingly, mîs-tâ'-kîng-lê, Mista-
 kenly, mîs-tâ'-k'n-lê, adv. aus Ver-
 sehen, irriger Weise, irthümlich.
Misteach, mîs-têsh', v. a. ir. irrig
 unterrichten, falsch belehren.
Mistell, mîs-têl', v. a. ir. falsch erzählen.
Mistemper, mîs-têmp'-pûr, v. a. nicht
 gehörig vermischen; zerrütten, ver-
 wirren.
Mister, mîs'-tûr, s. (n. u.) Art, Gat-
 tung, f. Schlag, m.; Herr (als Titel).
Mister, mîs'-tûr, v. n. (n. u.) bedeuten,
 daran liegen; —, v. a. Herr nennen;
 pray, don't mister such fellows to me
 (Fielding).
Mistern, mîs-têrm', v. a. falsch, un-
 richtig nennen. [f. (n. u.)
Mistership, mîs'-tûr-shîp, s. Gattung,
Mistery, mîs'-tûr-ê, s. Handwerk, Ge-
 werbe, Geschäft, n. [belt.
Mistful, mîst'-fûl, a. nebelicht; unne-
Misthink, mîs-thîngk', v. a. ir. (for)
 verdanken, verargen; unrichtig beur-
 theilen.
Misthought, mîs-thât', s. arge Ge-
 danke, m. üble Meinung, f. [fel, trübe.
Mistily, mîs'-tê-lê, adv. nebelig, dun-
Mistime, mîs-tîm', v. a. zur Unzeit
 thun; —, v. n. die rechte Zeit versäu-
 men. [be, n.
Mistiness, mîs'-tê-nêss, s. Nebelige, Trü-
Mistion, mîs'-tîshûn, s. Mischung, f.
Mistle, v. to Mistle.
Mistle-bird, v. Missel-bird.
Mistletoe, (Mistle-tow), mîz'-z'l-tô,
 s. Mistel, f.; — berry, s. Mistel-
 beere, f. [haft.
Mistlike, mîst'-lik, a. nebelicht, nebel-
Mistrain, mîs-trân', v. a. verziehen.
Mistranslate, mîs-trân-slât', v. a.
 falsch, unrichtig übersetzen.
Mistranslation, mîs-trân-slâ'-shûn, s.
 unrichtige Uebersetzung, f.
Mistress, mîs'-trîs, s. Frau, Hausfrau;
 Gebieterin, Beherrscherin; Gebieterin,
 Herrin; Meisterin, Lehrmeisterin, f.; (of)
 fig. die, welche (einer Sprache, etc.)
 mächtig ist; Geliebte; Maitresse, Bei-
 schläferin; Haushälterin (vornehmer
 Familien); Wirthin, f.; (mîs'-sîs)
 Madam, Frau (in der Anrede); — of
 the robes, oberste Kammerfrau, f.; —

piece, *s.* Zierde weiblicher Vollkommenheit, *f.*; — ship, *s.* Herrschaft eines Weibes, *f.*
Mistress, mîs'-trîs, *v. n.* einer Frauen Hof machen.
Mistrust, mîs'-trûst', *s.* Mißtrauen, *n.*
Mistrust, mîs'-trûst', *v. a.* mißtrauen, nicht trauen.
Mistrustful, mîs'-trûst'-fûl, *a.* (— ly, *adv.*) mißtrauisch, argwöhnisch; — ness, *s.* Mißtrauen, *n.*
Mistrustingly, mîs'-trûs'-tîng-lê, *adv.* mißtrauend, mißtrauisch.
Mistrustless, mîs'-trûst'-lêss, *a.* ohne Mißtrauen, arglos.
Mistune, mîs'-tûn', *v. a.* verstimmen.
Misture, *v.* Mixture.
Misturn, mîs'-tûrn', *v. a.* verdrehen, verkehren. (*n. u.*)
Mistutor, mîs'-tû'-tûr, *v. a.* falsch unterrichten, verziehen.
Misty, mîs'-tê, *a.* neblig, wolkig; dunkel, trübe; *fig.* dunkel, unklar, undeutlich.
Misunderstand, mîs'-ûn-dûr-stând', *v. a. ir.* mißverstehen, sich irren; *misunderstanding*, *s.* Mißverständnis, Irrthum, *m.* Mißverständnis, *n.*; Uneinigkeit, *f.*
Misusage, mîs'-û'-zîdj, } *s.* Mißbrauch;
Misuse, mîs'-ûs', } unrichtige Gebrauch, *m.*; Mißhandlung, *f.* [mißhandeln.
Misuse, mîs'-ûz', *v. a.* mißbrauchen;
Misvouch, mîs'-vûutsh', *v. a.* fälschlich bezeugen, fälschlich bekräftigen.
Miswear, mîs'-wâr', *v. a. ir.* schlecht tragen. (*n. u.*)
Miswed, mîs'-wêd', *v. a.* mißheirathen.
Misween, mîs'-wên', *v. n.* (*n. u.*) falsch urtheilen; mißtrauen.
Misweened, mîs'-wênd', *a.* irrig.
Misweening, mîs'-wên'-îng, *s.* Mißbegriff, Irrthum, *m.*
Miswend, mîs'-wênd', *v. n.* fehl gehen, mißlingen. (*n. u.*) [Hure, *f.*
Miswoman, mîs'-wûm'-mûn, *s.* vulg.
Miswrite, mîs'-rlî', *v. a. ir.* falsch schreiben, sich verschreiben.
Miswrought, mîs'-rât', *a.* schlecht gearbeitet.
Misy, } mîs'-sê, *s.* Mißy, *m.*
Missy, }
Miszealous, mîs'-zêl'-ûs, *a.* von falschem Eifer befeelt.
Mitchel, mîsh'-îl, *s.* Quaderstein zum Pflastern, *m.*
Mite, mîl, *s.* Milbe, *f.*; Bibel, Kornwurm; *bibl.* Heller, Scherf; zwanzigste Theil eines Granes, *m.*; Kleinigkeit, *f.*
Mitella, mê-têl'-lâ, *s.* Bischofsmütze (Pflanze), *f.*
Miter, mîl'-tûr, *s. v.* Mitre.
Mithridate, mîth'-rê-dât, *s. T.* Mithribat, *m.*; — mustard, *s.* Bauernsenf, *m.*; wilde Kresse, *f.*
Mitigable, mîl'-ê-gâ-b'l, *a.* zu lindern.
Mitigant, mîl'-tê-gânt, *a.* lindernd, mildernd, besänftigend.
Mitigate, mîl'-tê-gât, *v. a.* lindern; mildern; erweichen; besänftigen; mäßigen.
Mitigation, mîl'-tê-gâ-shûn, *s.* Linderung, Milde, Erleichterung; Erweichung, *f.* [erleichtern.
Mitigative, mîl'-tê-gâ-tîv, *a.* lindernd,

Mitigator, mîl'-tê-gâ-tûr, *s.* Milde, Linderer, *m.*
Mitral, mîl'-trâl, *a.* zu einer Bischofsmütze gehörig; mühenförmig; — valves, *T.* mühenförmigen Herzklappen, *pl.*
Mitre, mîl'-tûr, *s.* Hauptschmuck, Kopfschmuck, *m.*; Bischofsmütze, Insel; Bischofswürde, Abtswürde, *f.*; *T.* halbrechte Winkel, *m.*; Eingefüge, Verschießen, *n.*; — wheel, *s. T.* Diagonalrad, *n.*
Mitred, mîl'-tûrd, *a.* insulirt, geinselt, mit einer Bischofsmütze; in Form einer Bischofsmütze.
Mitten, mîl'-tîn, *s.* Fausthandschuh; Winterhandschuh; Armhandschuh, *m. pl.* Klapphandschuhe, *pl.*; to handle without mittens, *vulg.* grob behandeln, mißhandeln.
Mittent, mîl'-tênt, *a.* aussendend, hervorsendend. (*n. u.*)
Mittimus, mîl'-tê-mûs, *s. T.* richterliche Befehl zur Aufnahme eines Verbrechers in das Gefängniß; Verhaftsbefehl; Befehl zur Versendung der Acten an einen andern Gerichtshof, *m.*
Mity, mîl'-tê, *a.* milbig, voller Milben.
Mix, mîks, *v. a.* (with) mischen, vermischen, mengen; *fig.* (in) mischen, verbinden, vereinigen; verwirren, durch einander mengen; —, *v. n.* sich mischen, sich vereinigen; mixed wheat, bunte, gemischte Weizen, *m.* [Mistgrube, *f.*
Mixen, mîks'-ên, *s.* Mißthausen, *m.*
Mixer, mîks'-ûr, *s.* Mischer, *m.*
Mixt, für Mixed.
Mixtilinear, mîks'-tê-lîn'-nê-âr, *a.* aus theils geraden theils krummen Linien bestehend, vermischtlinig.
Mixtion, mîks'-tshûn, *s.* Mischung, *f.*
Mixtly, mîkst'-lê, *adv.* gemischt, vermischt.
Mixture, mîks'-tshûre, *s.* Mischung, *f.* Gemisch, *n.*; Mixtur, *f.*; Beigemischte; *pl.* melirte Luch, *n.*
Mizmaze, mîz'-mâz, *s.* Gewinde, Labyrinth, *n.* Irrgang, *m.*
Mizzen, mîz'-z'n, *s.* Besanmast, *m.*; Besansegel, *n.*; — bowlines, *s. pl.* Pisvotten, *pl.*; — mast, *s.* Besanmast, *m.*; — sail, *s.* Besansegel, *n.*; — stay, *s.* Besanstag, *n.*; — top-gallant-mast, *s.* Besanbramstenge, *f.*; — top-gallant-sail, *s.* oberste Bramsegel, *n.*; — topmast, *s.* Bramstenge des Besanmastes, *f.*; — yard, *s.* Besanraa, *f.*
Mizzle, mîz'-z'l, *v. n. v.* to Misle.
Mizzling, mîz'-z'l-îng, *s.* Sprühen, *n.*; —, *a.* sprühend; — rain, Sprühregen, Staubregen, *m.*
Mizzy, mîz'-zê, *s.* Sumpf, Morast, *m.*
Mnemograph, nê'm'-ô-grâf, *s.* Mnemograph, *m.*
Mnemonic, (—cal), nê-môn'-nîk, *a.* die Gedächtniskunst betreffend, mnemonisch, Gedächtniß...; mnemonics, *s. pl.* Gedächtniskunst, Mnemonik, *f.*
Mo, mî, *a.* (*n. u.*) mehr; —, *adv.* mehr, ferner.
Moan, mîn, *v. n.* wehklagen, winseln; —, *v. a.* beklagen, betrauern.
Moan, mîn, *s.* Wehklage, *f.* Nachzen, *n.*
Moanful, mîn'-fûl, *a.* (— ly, *adv.*) wehklagend, kläglich.
Moap, *v. to* Mope.
Moat, mî, *s.* Wassergraben, Schloßgraben, Festungsgraben, *m.*
Moat, mî, *v. n.* mit einem Wassergraben umgeben.

Mob, mîb, *s.* Pöbel, *m.* gemeine Volk, Gefindel, *n.*; Pöbelhaufen, *m.* lärmende Rote, *f.*; Mensch, *n.* Hure, *f.*; Nachthaube, *f.*; — cap, *s.* Morgenhaube, Nachthaube, *f.*; — courting, *a.* aufrührerisch, demagogisch.
Mob, mîb, *v. a.* der Wuth des Pöbels preis geben, mißhandeln; übertäuben; einhüllen; —, *v. n.* sich zusammenrotten, tumultuiren, haufen, toben, lärmern.
Mobbed, mîb'-d, *p. et a.* zusammengerottet; vom Pöbel gemißhandelt.
Mobbing, mîb'-bîng, *s.* Pöbelwuth, *f.* Mißhandeln, *n.*; —, *a.* pöbelhaft.
Mobbish, mîb'-bîsh, *a.* (— ly, *adv.*) gemein, pöbelhaft; aufrührerisch; — ness, *s.* Pöbelhaftigkeit, Grobheit, *f.*
Mobile, { mîb'-bîl, } *s.* bewegliche Ding, *n.*; Pöbel, *m.* Gefindel, *n.*; —, *a.* beweglich.
Mobility, mîb'-bîl'-lê-tê, *s.* Beweglichkeit; Flüchtigkeit, *f.* Unbestand; Pöbel, große Haufe, *m.*
Moble, mîb'-b'l, *v. a.* verschleiern, einhüllen; —, *v. n.* (*n. u.*) sich nachlässig ankleiden. [Indianer, *m.*
Moccason, mîk'-kâs-ûn, *s.* Schuh (der
Mocha-stone, (Mocho-stone), mîk'-kâ-stôn, *s.* Mochastein, *m.*
Mock, mîk, *v. a.* nachäffen, nachspotten; verspotten, zum Gelächter machen; narren, höhnen, necken; —, *v. n.* spotten; to — at, verspotten.
Mock, mîk, *s.* Spott, Hohn, Scherz, Spaß, *m.* Gespött, *n.*; (*n. u.*) Nachäffung, *f.*; to make a — of, seinen Spott mit Etwas treiben; —, *a.* nachgemacht, falsch, unecht, scheinbar, Schein...; — bird, *s.* Spottbrossel, *f.*; — citizen, *s.* Scheinbürger, *m.*; — doctor, *s.* Quacksalber, *m.*; — engagement, *s.* Scheingefecht, *n.*; — fight, *s.* Scheingefecht, *n.* Spiegelfechtere, *f.*; — king, *s.* Schattenkönig, Kartenkönig, *m.*; — lead, — ore, *s.* Blende, *f.*; — moon, *s.* Nebenmond, *m.*; — nightingale, *s.* braune Grasmücke, *f.*; — orange, *s.* spanische Holunder, *m.*; — play, *s.* satyrische Lustspiel, *n.*; — poem, *s.* Spottgedicht, *n.*; — praise, *s.* satyrische Lob, *n.*; — privet, *s.* Steinlinde, *f.*; — prophet, *s.* falsche Prophet, *m.*; — rain, *s.* Scheinregen, *m.*; — reasoning, *s.* Abergwitz, *m.* alberne Plauderei, *f.*; — romance, *s.* satyrische, komische Roman, *m.*; — satin, *s.* schmale Damast, *m.*; — shade, *s.* lange Schatten, *m.* Abendzeit, *f.*; — song, *s.* travestirte Gedicht, *n.*; — style, *s.* burleske Schreibart, *f.*; — thaw, *s.* nicht anhaltende Thauwetter, *n.*; — trial, *s.* Scheinverhör, *n.*; — turtle-soup, *s.* ein pikantes Gericht, nach Art der Schildkrötensuppe, *n.*; — velvet, *s.* Tripp, Trippsammet, *m.*; — visit, *s.* Scheinbesuch, *m.*; — willow, *s.* Steinlinde, Berglinde, *f.*
Mockable, mîk'-kâ-b'l, *a.* dem Spotte ausgesetzt. (*l. u.*)
Mockadees, mîk'-kâ-dêz', *s. pl.* eine Art Trippsammet, *m.*
Mockado, mîk'-kâ-dô, *s.* Trumm, *n.*
Mockage, mîk'-kîdj, *s.* Gespött, *n.* Spott, Hohn, *m.* (*n. u.*)
Mocker, mîk'-kûr, *s.* Spötter, Spottvogel; Betrüger, *m.*
Mockery, mîk'-kûr-ê, *s.* Nachspotten; Gespött, *n.* Spötere, *f.* Hohn, *m.*; (upon) Satyre (auf), *f.*; vergebliche Thun, Spiel, *n.*; Schein, *m.* Blendwerk, *n.*
Mocking, mîk'-kîng, *s.* Spotten, Ge-

spött, *n.* Hohn, *m.*; —-bird, *s.* Spottvogel, *m.* Spottdroffel, *f.*; —-stock, *s.* Gespött, *n.* Zielscheibe des Spottes, *f.*; —-ly, *adv.* zum Spotte, spottweise.

Modal, mō-dāl, *a.* *T.* zur Form, nicht zum Wesen gehörig, bedingt, zufällig, modal.

Modality, mō-dāl-lē-tē, *s.* *T.* Modalität, Bedingtheit, Art des Seins, *f.* zufällige Unterschied, *m.*

Mode, mōd, *s.* Art, Weise; Beschaffenheit; zufällige Eigenschaft, *f.*; Grad, Stufengang; *T.* Modus, *m.* Form; Sitte, Mode, *f.* Gebrauch; Art Seidenzeug, *m.*

Model, mōd-dēl, *s.* Modell, Muster; *fig.* Vorbild, *n.*; Abdruck, *m.*; Gestalt, *f.*; Bild, Abbild, *n.*; Maßstab; Glieder-mann (für Künstler), *m.*

Model, mōd-dēl, *v. a.* modeln, modelliren, abformen; einen Plan oder Riß machen; *fig.* einrichten.

Modeller, mōd-dēl-lūr, *s.* Modellirer, Modler, Erfinder, *m.*

Moderable, mōd-dēr-ā-b'l, *a.* mäßig; lenkbar. (*n. u.*)

Moderate, mōd-dēr-āt, *a.* (—ly, *adv.*) mäßig, gemäßigt; einfach, frugal; billig (von Preisen); mittelmäßig; bescheiden; —-ness, *s.* Mäßige, *n.* Mäßigkeit, Mittelmäßigkeit, *f.*

Moderate, mōd-dēr-āt, *v. a.* mäßigen, einschränken; mildern, beruhigen; ermäßigen (den Preis); mildern, temperiren; —, *v. n.* sich mäßigen, abnehmen, gelinder werden; bei einer gelehrten Disputation den Vorſitz führen.

Moderation, mōd-dēr-ā-shūn, *s.* Mäßigung, *f.*; Gleichmuth, *m.*; Mäßigkeit, *f.*

Moderato, mō-dē-rā-tō, *adv.* *T.* gemäßigt; —, *s.* Tonstück solcher Art, *n.*

Moderator, mōd-dēr-ā-tūr, *s.* Mäßigende, *m. et n.*; Vorſitzer, Wortführer (bei Universitätsdisputationen), *m.*

Moderatrix, mōd-dēr-ā-triks, *s.* Mäßigende, Mäßigerin; Vorſteherin, *f.*

Modern, mōd-dār-n, *a.* nach der Mode; modern, neu; heutig, jetzig; (*n. u.*) gemein, gewöhnlich, abgedroschen; —-languages, neueren Sprachen, *pl.*; the Moderns, *s. pl.* Neuern, *pl.*

Modernism, mōd-dār-n-izm, *s.* Abweichung von den Regeln der alten Classifier; Neuerung, *f.* Gang zur Neuerung, *m.*

Moderniser, mōd-dār-n-i-zūr, } *s.*

Modernist, mōd-dār-n-ist, } *s.* Neuerer, *m.* der, welcher modernisirt.

Modernize, (Modernise), mōd-dār-n-iz, *v. a.* modernisiren, eine neuere Gestalt geben, nach dem jetzigen Geschmack einrichten.

Modernness, mōd-dār-n-nēs, *s.* Modernheit, *n.* Neuheit, *f.*

Modest, mōd-dīst, *a.* (—ly, *adv.*) bescheiden, ſittſam, ehrbar; anständig, ehrbar; mäßig; keusch; —-ness, *v.* Modesty.

Modesty, mōd-dīs-tē, *s.* Bescheidenheit, Sittſamkeit; Einfachheit, Anspruchslosigkeit; Anständigkeit; Keuschheit; —-piece, *s.* Buſenſtreif, *m.*

Modicity, mō-dīs-ē-tē, *s.* Geringfügigkeit, Geringheit, *f.* (*n. u.*)

Modicum, mōd-dē-kūm, *s.* Wenige, Bißchen, *n.*

Modifiable, mōd-dē-fi-ā-b'l, **Modifi-**

cable, mō-dīf'-fē-kā-b'l, *a.* näher zu bestimmen, einzuschränken, abänderlich.

Modificate, mō-dīf'-fē-kāt, *v. a.* bestimmen, modifiziren, einschränken.

Modification, mōd-dē-fē-kā-shūn, *s.* Modification, Abänderung, nähere Bestimmung, Beschränkung, Einschränkung; Beschaffenheit, besondere Art, *f.*

Modify, mōd-dē-fi, *v. a.* modifiziren; näher bestimmen, einschränken, mildern, mäßigen, abändern; modifiziren, eine gewisse Gestaltung geben.

Modillion, (Modillon), mō-dīl'-yūn, *s.* *T.* Sparrenkopf, *m.*

Modish, mō'-dīsh, *a.* modisch; —-ly, *adv.* nach der Mode, modisch; —-ness, *s.* Modische, *n.*; Modesucht, *f.*

Modulate, mōd-dē-lāt, *v. a.* moduliren, die Stimme steigen und fallen lassen; vortragen, ausweichen, durchführen.

Modulation, mōd-dē-lā-shūn, *s.* Modulation, Abwechſelung der Stimme; Modulation, Tonbengung, Tonausweichung, *f.* Vortrag, *m.* Durchführung; Melodie; Veränderung nach einem gewissen Verhältnisse, *f.*

Modulator, { mōd-dē-lā-tūr, } *s.* der

Modulationen macht; Stimmleiter, *m.*

Module, mōd-dēl, *s.* *T.* Modell; *fig.* Muster, *n.*; Abriß, *m.*; Form, Gestalt, *f.*; *T.* Modulus, *m.*

Module, mōd-dēl, *v. a.* modelliren, modeln, formen; moduliren:

Modus, mō'-dūs, *s.* *T.* Art, Weise, *f.*; *T.* Zehnte in Geld, *m.*

Modwall, mōd-wāl, *s.* Bienenspecht, *m.*

Moe, mō, *a. et adv.* (*n. u.*) mehr; —, *s.* verzerrte Gesicht, *n.*

Moe, mō, *v. a.* (*n. u.*) Jemandem Gesicht schneiden.

Mogul, mō-gūl, *s.* Mogul, *m.*

Mohair, mō-hār, *s.* Haartuch, *n.* Mohr, *m.*; —, oder —-yarn, Kameelgarn, *n.*; —-twist, *s.* Rohr für die Knopfmacher, *m.*

Mohammedan, *v.* Mahomedan.

Mohawk, mō'-hāk, } *s.* Mohawk; *fig.*

Mohock, mō'-hōk, } Straßenräuber, *m.*

Moider, mōd-dūr, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit bringen. [zermalmt.

Moidered, mōd-dūr'd, *a.* gepulvert,

Moidore, mōd-dōr, *s.* Moidor (Goldmünze), *m.*

Moiety, mōd-ē-tē, *s.* Hälfte, *f.*; Theil, *m.*; *vulg.* Portion, *f.*

Moil, mōil, *v. n.* sich plagen, sich abmühen, sich plagen; wühlen; —, *v. a.* abmatten, quälen, abmühen; mit Roth besudeln, beschmutzen.

Moil, mōil, *s.* (*n. u.*) Fleck; Maulesel, *m.*

Moise, mōis, *s.* Brei, *m.* Muiß, *n.*

Moist, mōist, *a.* feucht, naß; staubregnerisch; ſaftig; —-sugar, Puderzucker, *m.*

Moisten, (Moist), mōi'-s'n, *v. a.* feuchten, befeuchten, nassen, naß machen.

Moistener, mōi'-s'n-ūr, *s.* Befechter, *m.* Feuchtende, Mäſſende, *m.*, *f. et n.*

Moistful, mōist'-fūl, *a.* voll Mäſſe.

Moistness, mōist'-nēs, *s.* Feuchtigkeit, *f.*

Moisture, mōis'-tshūr, *s.* Feuchtigkeit, Mäſſe, *f.*; Saft, *m.*

Moisty, mōis'-tē, *a.* sprühend, rieselnd, nassend. (*n. u.*)

Moity, mōd-ē-tē, *s. v.* Moiety.

Moke, mōk, *v. a. et n. v.* to Mock.

Moke, mōk, *s.* Masche, *f.* [(*n. u.*)

Moky, mōk'-ē, *a.* düster, trübe, wolfig.

Molar, mō-lār, *a.* zermalmend; mah-lend; —-teeth, Backenzähne, *pl.*

Molasses, mō-lās'-sīz, *s. pl.* Melasse, *f.* flüssige Zuckersaft, Zuckersyrup, *m.*

Mold, Molder, *v.* Mould, to Moulder.

Moldavia, mōl-dā-vē-ā, *s.* Moldau, *f.*

Moldavian, mōl-dā-vē-ān, *a.* moldauisch.

Mole, mōl, *s.* Mondkalb; Mährl, Muter-mahl, *n.*; Steindamm, Wehrdamm, Hasendamm, *m.*; Grabmahl, *n.*; Maulwurf, *m.*; —-bat, —-bute, *s.* Spiegelfisch, *m.*; —-cast, *s.* Maulwurfsbaufen, *m.*; —-catcher, *s.* Maulwurfsfänger, *m.*; —-cricket, *s.* Maulwurfsgrille, *f.*; —-eyed, *a.* Maulwurfsaugen habend; —-hill, *s.* Maulwurfsbaufen, *m.*; to make a mountain of a —-hill, *prov.* aus einer Mücke einen Elephanten machen; —-rat, *s.* Maulwurfsmaus, *f.*; —-skin, *s.* Art Zeug zu Beinkleidern, *m.*; —-track, *s.* Maulwurfsang, *m.*; —-trap, *s.* Maulwurfsfalle, *f.*; —-warp, *s.* Maulwurf, *m.* [befreien.

Mole, mōl, *v. a.* von Maulwurfsbaufen

Molecule, { mōl'-ē-kūl, } *s. T.* Mo-

lecūl, *n.*

Molest, mō-lēst, *v. a.* beschwerlich fallen, belästigen, beschweren, beunruhigen, Verdruß machen.

Molestation, mōl-ēs-tā-shūn, *s.* Belästigung, Beunruhigung; Störung, *f.* Hinderniß, *n.*; Beschwerde, Ungelegenheit; Unruhe, *f.*

Molester, mō-lēst-ūr, *s.* Belästiger, Ueberlästige, Störer, *m.*

Molestful, mō-lēst'-fūl, *a.* lästig, beschwerlich.

Moliminous, mō-līm'-ē-nūs, *a.* äußerst wichtig. (*n. u.*)

Molinist, mōl'-ē-nīst, *s.* Molinist, *m.*

Molition, mō-līsh'-ūn, *s.* Mahlen, Zermalmen, *n.*

Moll, mōl, *s. abbr.* für Mary, Marie, Mariechen (*f.*). [fisch, *m.*

Mollar, mōl-lār, *s.* Blacffisch, Tintenfisch, *m.*

Mollient, mōl-lē-ēnt, *a.* erweichend, mildern. [bar.

Mollifiable, mōl-lē-fi-ā-b'l, *a.* erweichend.

Mollification, mōl-lē-fē-kā-shūn, *s.* Erweichung, Linderung, *f.*; *fig.* Beruhigungsmittel, *n.*

Mollificative, mōl-līf'-fē-kā-tiv, *a.* erweichend, lindernd.

Mollifier, mōl-lē-fi-ūr, *s.* Besänftiger, Beruhigende, *m.*; Linderungsmittel, *n.*

Mollify, mōl-lē-fi, *v. a.* erweichen, lindern; *fig.* mildern; besänftigen, erweichen; erleichtern.

Mollusca, mōl-lūs'-kā, *s. pl.* Mollusken, Schleimthiere, *pl.*

Molly, mōl-lē, *s. abbr.* für Mary, Marie (*f.*); Knabenschänder, *m.*; miss —, Weichling, *m.* [lossus, *m.*

Molosse, (Molos'sus), mō-lōs, *s.* Molosse, *m.*

Molosses, mō-lōs'-sīz, *s. pl. v.* Molasses.

Molt, *v.* to Moul. [(*n. u.*)

Moltable, mōlt'-ā-b'l, *a.* schmelzbar.

Molten, mōl-t'n, *p.* geschmolzen, gegossen; —-calf, gegossene Kalb, *n.*; —-copper, Erz, *n.*; —-grease, *T.* Fettschmelzen (eine Pferdekrankheit), *n.*

Molter, mōl-tūr, *s.* Mahlgeld, *n.* Mül-terlohn; Vogel in der Mause, *m.*

Moly, mól'-lè, *s.* Blumenlauch, *m.*
Molybdate, mól-lib-dát', *s.* — of lead, *T.* molybdänsäure Bleioryd; Bleisgelb, *n.*
Molybden, mól-lib'-dén, } *s.* *T.*
Molybdena, mól-lib'-dè-nà, }
 Molybdän, Wasserblei, *n.*; — ochre, *s.* Molybdänocher, *m.*; — silver, *s.* Molybdänsilber, *n.*
Molybdenum, mól-lib'-dè-núm, *s.* *T.* Molybdän, *n.*
Molybdic, mól-lib'-dik, *a.* — acid, *T.* Molybdänsäure, *f.* [gel, *m.*
Mome, móm, *s.* Dummkopf; Spaßvogel
Moment, mól-mént, *s.* Augenblick, *m.*; *fig.* Wichtigkeit, Bedeutung, *f.*; Gewicht, *n.* Nachdruck, *m.* Stärke, *f.*
Momental, mól-mén'-tál, *a.* wichtig, bedeutend. (u. u.) [Augenblick.
Momentally, mól-mén'-tál-è, *adv.* einen
Momentaneous, mól-mén'-tá-nè-ús, *a.* *v.* Momentary; — ness, *s.* Dauer eines Augenblicks, *f.* (l. u.)
Momentary, mól-mén'-tá-nè, *Momentary*, mól-mén'-tá-rè, *a.* einen Augenblick dauernd, augenblicklich, momentan, flüchtig, vergänglich; fliegend (von der Hitze). [jeden Augenblick.
Momentarily, mól-mén'-tá-rè-lè, *adv.*
Momentous, mól-mén'-tús, *a.* wichtig, bedeutend, von Folgen; — ness, *s.* Wichtigkeit, *f.*
Momentum, mól-mén'-túm, *s.* bewegendende Kraft eines Körpers, *f.* Moment, *n.*
Mommery, móm'-múr-è, *s.v.* Mummery.
Monachal, món'-ná-kál, *a.* mönchisch, klösterlich.
Monachism, món'-ná-kizm, *s.* Mönchsstand, *m.* Mönchsleben; Mönchswesen, *n.*
Monad, món'-nád, } *s.* Monade, *f.* untheilbare Wesen, *n.*
Monade, mól'-nád, }
Monadie, (— cal), mól-nád'-ik, *a.* monadenartig.
Monarch, món'-nárk, *s.* Monarch, Alleinherrscher; *fig.* Vorsteher, *m.*; —, *a.* königlich; — like, *a.* gleich einem Monarchen.
Monarchal, mól-nár'-kál, *a.* monarchisch.
Monarchess, mól-nár'-kès, *s.* Monarchin, *f.*
Monarchie, (— cal), mól-nár'-kik, *a.* monarchisch, von einem Alleinherrscher regiert. [ger der Monarchie, *m.*
Monarchist, món'-nár-kist, *s.* Anhäng.
Monarchize, món'-nár-kiz, *v. n.* den Monarchen spielen; allein herrschen; regieren; —, *v. a.* beherrschen; in eine Monarchie verwandeln.
Monarchy, món'-nár-kè, *s.* Monarchie, Alleinherrschaft, *f.*; Reich, *n.*
Monasterial, món-nás-tè-rè-ál, *a.* klösterlich, Kloster...
Monastery, { món'-nás-tèr-rè, } *s.*
 { món'-ná-strè, }
 Kloster, *n.*
Monastic, (— cal), mól-nás'-tik, *a.* (— cally, *adv.*) klösterlich, Kloster...
Monastic, mól-nás'-tik, *s.* Mönch, *m.*
Monday, mún'-dá, *s.* Montag, *m.*; saint —, blaue Montag, *m.*
Monde, { münd, *s.* Welt, *f.* Leute,
Mond, { münd, *s.* Welt, *f.* Leute,
pl.; Reichsapfel, *m.*

Monetary, món'-è-tár-è, *a.* zum Gelde gehörig, in Geld bestehend, Münz...
Money, mún'-nè, *s.* Geld, *n.*; Währung; Münze, *f.*; — down, bar bezahlte Geld, *n.*; ready —, bare Geld, *n.*; — of account, Rechnungsmünze, *f.* Rechnungsgeld, *n.*; to be out of —, sich ausgeben haben; to keep out of —, mit der Zahlung hinhalten; to make — of, zu Gelde machen; — bag, *s.* Geldsack, Geldbeutel, *m.*; — balance, *s.* Geldswage, *f.*; — bill, *s.* Geldebill, *f.*; — box, *s.* Geldkästchen, *n.*; — broker, *s.* Geldmäkler, *m.*; — changer, *s.* Geldwechsler, *m.*; — concerns, *s. pl.* Geldangelegenheiten, *pl.*; — lender, *s.* Geldverleiher, *m.*; — making, *a.* Gelderwerbend; — making, *s.* Gelderwerb, *m.*; — matter, *s.* Geldsache; Rechnung, *f.*; — pack, — packet, *s.* Geldpaket, *n.* Geldrolle, *f.*; — proof, *a.* unbestechlich; — scrivener, *s.* Geldmäkler, *m.*; — spinner, *s.* Glückspinne, *f.*; —'s-worth, *s.* Geldeswerth, *m.*; daß, was Geld eintragen muß oder wird; — trade, *s.* — transactions, *s. pl.* Geldhandel, *m.* Geldgeschäfte, *pl.*; — wort, *s.* Pfennigtraut, *n.* [hen. (n. u.)
Money, mún'-nè, *v. a.* mit Geld versehen
Moneyed, mún'-nèd, *a.* geldreich; in Barem besitzend; in Geld bestehend; — men, Capitalisten, *pl.*
Moneyer, mún'-nè-úr, *s.* Münzer; Wechsel, *m.* (l. u.)
Moneyless, mún'-nè-lès, *a.* geldlos, ohne Geld. [n.
Mong-corn, mung'-körn, *s.* Mischkorn,
Monger, mung'-gúr, *s.* (besonders in Zusammensetzungen) Händler, Krämer; Verfertiger, *m.*
Mongrel, mung'-gril, *a.* (— ly, *adv.*) von gemischter, zweierlei Art; zweideutig; —, *s.* Mischling, *m.*; Meerkatze, *f.*; — dog, Blendling, *m.*; — tongue, Sprachgemenge, *n.* [eyer.
Monied, **Monier**, *v.* Moneyed, **Moniment**, món'-nè-mént, *s.* Aufschrift, *f.*; Denkmal, *n.* (n. u.)
Monish, món'-nish, *v. a.* ermahnen.
Monisher, món'-nish-úr, *s.* Ermahner, *m.* [Ermahnung, *f.*
Monishment, món'-nish-mént, *s.*
Monition, mól-nish'-ün, *s.* Ermahnung, Mahnung, Warnung; Erinnerung, Kunde, *f.*
Monitive, món'-nè-tiv, *a.* ermahnend, warnend, zur Warnung dienend.
Monitor, món'-nè-túr, *s.* Ermahner, Erinnerer, Warner; Schulaufscher, Unterlehrer, *m.*
Monitorial, mól-nè-tó-rè-ál, *a.* zu einem Ermahner gehörig, ermahnend, warnend; eine Ermahnung enthaltend; — instruction, Warnungslehre, *f.*
Monitory, món'-nè-túr-è, *a.* ermahnend, erinnernd, warnend, Warnungs...; —, *s.* Ermahnung, Warnung; Warnungsschrift, *f.*
Monitress, món'-nè-très, *s.* Warnerin, Ermahnerin; Aufseherin, Unterlehrerin, *f.*
Monk, mungk, *s.* Mönch; *T.* (im Druck) Mönch, *m.*; — fish, *s.* Mönch (Fisch), *m.*; —'s-head, *s.* Mönchskopf, *m.* Mönchsblatt, *n.*; —'s-hood, *s.* (Pflanze) Mönchskappe, *f.*; Seetenfel, *m.*; —'s-rhubarb, *s.* Mönchsrhabarber, *m.*; — sheet, *s. T.* Ausschubbogen, Mönchsbogen, *m.*
Monkery, mungk'-kúr-è, *s.* Mönchswesen, Klosterleben, *n.*

Monkey, mung'-kè, *s.* Affe; *fig.* Maulaffe, *m.*; (als Liebsung) Affchen, *n.*; to play the —, Boffen treiben; —'s allowance, mehr Schläge als Brod; — flower, *s.* Gaukelblume, *f.*; —'s-bread, *s.* (Pflanze) Affenbrod, *n.*
Monkhood, mungk'-hüd, *s.* Mönchswesen, *n.* Mönchsstand, *m.*
Monkish, mungk'-kish, **Monkly**, mungk'-lè, *a.* mönchisch, Mönchs...
Monky, *v.* Monkey.
Monoceros, mól-nós'-è-rós, } *s.* Einhorn, *n.*; Hornfisch, Marwall, *m.*
Monocerot, mól-nós'-è-rót, }
Monochord, món'-nò-kórd, *s. T.* einsaitige Tenwerkzeug, Monochord, *n.*
Monochroma, mól-nók'-ró-má, *s.* einfarbige Gemälde, *n.*
Monocular, mól-nók'-kú-lár, **Monocular**, mól-nók'-kú-lús, *a.* einäugig.
Monodist, món'-ò-dist, *s.* Monodienstschreiber, *m.* [Marwall, *m.*
Monodon, món'-ò-dón, *s.* Hornfisch,
Monody, món'-nò-dè, *s.* Trauergesang für eine Person allein; einstimmige Gesang, *m.* [nogamist, *m.*
Monogamist, mól-nóg'-gá-mist, *s.* Monogamie, einmalige, einfache Ehe, *f.*
Monogamy, mól-nóg'-gá-mè, *s.* Monogamie, einmalige, einfache Ehe, *f.*
Monogram, món'-nò-grám, *s.* Monogram, *n.* Namenszug; Umriss, *m.*
Monogrammal, món'-nò-grám-mál, *a.* aus Umrissen bestehend; in Umrissen.
Monographic, (— cal), mól-nò-gráf'-fik, *a.* in Umrissen gezeichnet; — picture, bloß durch Umrisse angezeigte Gemälde, *n.*
Monologist, mól-nól'-lò-jist, *s.* der, welcher einen Monolog hält.
Monologue, món'-nò-lóg, } *s.* Selbstgespräch, *n.* Monolog, *m.*
Monology, mól-nól'-lò-jè, }
Monomachy, mól-nóm'-á-kè, *s.* Zweikampf, *m.* Duell, *n.* [Größe, *f.*
Monome, món'-nóm, *s. T.* einfache
Monopathy, mól-nóp'-pá-thè, *s.* Alleinleiden, *n.*
Monopetalous, mól-nò-pèt'-tál-lús, *a. T.* einblättrig.
Monopolist, mól-nóp'-pó-list, } *s.*
Monopolizer, mól-nóp'-pó-li-zúr, }
 Alleinhändler, Monopolist; Aufkäufer, *m.*
Monopolize, mól-nóp'-pó-liz, *v. a.* den Alleinhandel treiben (mit); aufkaufen; an sich reißen; *fig.* ausschließlich besitzen; —, *v. n.* Alleinhandel treiben; den Aufkäufer machen.
Monopoly, mól-nóp'-pó-lè, *s.* Alleinhandel, *m.* Monopol, *n.*
Monoptere, mól-nóp-tèr', *s.* Säulentempel ohne Seitenmauern, *m.*
Monoptic, mól-nóp'-tik, *s.* Einäugige, *m.*
Monoptote, { mól-nóp-tót, } *s. T.*
 { mól-nóp-tót, }
 Wort, welches nur einen Kasus hat, *n.*
Monosceros, **Monoscerot**, *v.* Monoceros, etc.
Monostich, mól-nò-stik, } *s.*
Monostichon, mól-nós'-tè-kón, }
 Gedicht von einem einzigen Verse, *n.*
Monostrophic, mól-nò-stróf'-fik, *a.* in demselben Sylbenmaße geschrieben.
Monosyllabic, (— cal), mól-nò-sil-láb'-ik, *a.* einsylbig.

Morals, mór'-rálz, *s. pl.* Sittlichkeit, Moralität; Ethik, Sittenlehre, Moral, *f.*; sittliche Verhalten, *n.* Lebenswandel, *m.*; Sitten, *pl.*

Morass, mó-rás', *s.* Morast, Sumpf, *m.*; —ground, *s.* Sumpfland, Moor, *n.* [rastig.]

Morassy, mó-rás'-sè, *a.* sumpfig, mo-

Moravia, mó-rá'-vé-á, *s.* (die Markgrafschaft) Mähren.

Moravian, mó-rá'-vé-án, *a.* mährisch; zu den mährischen Brüdern gehörig; —, *s.* Mährer, *m.*; *pl.* mährischen Brüder, Herrnhuter, *pl.*

Morbid, mór'-bíd, *a.* kränklich, krank; —ness, *s.* Kränklichkeit, *f.*

Morbidity, mór'-bíd'-è-tè, *s. v.* Morbidity.

Morbific, mór'-bíf'-fik, **Morbifical**, mór'-bíf'-fè-kál, *a.* krank machend, Krankheits...

Morbili, mór'-bíl'-ll, *s. pl.* Mafeln, Mafelflecken, *pl.*

Morbose, mór'-bós', *a.* von einer Krankheit herrührend, krankhaft, ungesund.

Morosity, mór'-bós'-sè-tè, *s.* krankhafte Zustand, *m.*

Mordacious, mór'-dà'-shús, *a.* beißend, beißig; scharf, zersfressend; sarkastisch; —ly, *adv.* beißend.

Mordacity, mór'-dàs'-sè-tè, } *s.* beißende Schärfe, zersfressende Eigenschaft, *f.*

Mordicancy, mór'-dè-kán-sè, }

Mordant, Mordent, *v.* Mordicant.

Mordant, mór'-dánt, *s.* Beize, *f.*

Mordicant, mór'-dè-kánt, *a.* beißend, scharf. [einfressen; sticheln.]

Mordicate, mór'-dè-kát, *v. a.* beißen.

Mordication, mór'-dè-ká'-shún, *s.* Beißen, Einfressen, Anfressen, Zersfressen, *n.*

Mordicative, mór'-dè-ká-tív, *a.* beißend.

More, mór, *a.* mehr; (*n. u.*) größer; —, *adv.* mehr; ferner, wieder; noch; this is — than any one will believe, das wird man wohl so leicht nicht glauben; to make — of a thing than it is, Etwas übertreiben, überschätzen; it will — than pay the trouble, es wird die Mühe reichlich belohnen; so great as nothing can be —, so groß wie nur möglich; the —, je mehr, desto mehr; — and —, immer mehr; so much the —, um so viel mehr; no —, nicht mehr, nicht länger; nicht minder; nicht mehr, tobt, zerstört; once —, noch ein Mal; never —, nimmermehr.

More, mór, *s.* Mehr, Größere, *n.*; Hügel, *m.*; Wurzel, *f.*; —land, *s.* Moorland; Hochland, *n.*

More, mór, *v. a.* mehrren. (*n. u.*)

Moreen, mó-rén', *s.* wollene Mohr (ein Zeug), *m.*

Morel, mó-rél', *s.* Morchel, *f.*; Nachtschatten, *m.*; Morelle (Art Kirsche), *f.*; —berry, —cherry, *s.* Judenkirsche, *f.*

Moreland, *v.* unter More.

Moreness, mór'-nès, *s.* Größe, *f.* (*n. u.*)

Moreover, mór'-ó'-vúr, *adv.* überdies, ferner, weiter, gleichfalls, noch mehr.

Moresk, (Moresque), mór'-rèsk', *a.* maurisch, mohrisch, moresk; —, *s.* Moresko-Gemälde, mohrische Schnitzwerk, *n.*; —work, ungestaltete Schnitzwerk, *n.* Arabeske, *f.*

Morgage, *v.* Mortgage.

Morglay, mór'-glá, *s.* Schlachtschwert, Schlachtmesser, Morgengewehr, *n.*

Morgray, mór'-grá, *s.* Hundshai (Seefisch), *m.*

Moriam, *v.* Morion.

Moribund, mór'-è-bünd, *a.* sterbend, sterbenskrank; —, *s.* Sterbende, *m.*

Morice, mór'-rís, *s.* Moritz (*m.*); *v.* Morisco.

Morigerate, mó-ríd'-jér-át, *v. n.* gehorchen, Folge leisten. (*n. u.*)

Morigeration, mó-ríd'-jér-á'-shún, *s.* Gehorsam, *m.* Folgsamkeit, *f.* (*n. u.*)

Morigerous, mó-ríd'-jér-ús, *a.* gehorsam, folgsam. (*l. u.*)

Moril, mór'-íl, *s.* Morchel, *f.*

Morine, *v.* Moreen.

Morion, mó-rè-ün, *s.* Sturmhaube, *f.* Helm; Rauchtöpel, *m.*

Morisco, mó-rís'-kó, *a.* mohrisch, maurisch; —, oder Morisk, (*mó-rísk*), *s.* Mohr im Mohrentanz, *m.*; maurische Sprache, *f.*; Mohrentanz, *m.*; Moresko-Gemälde, *n.* v. Moresk.

Morkin, mór'-kín, *s.* Fallwild, Fallwildbret, durch Zufall umgekommene Thier, *n.*

Morland, *v.* Moreland.

Morling, (Mortling), mór'-líng, *s.* Sterblingswolle, *f.*

Morma, mór'-má, } *s.* Schreckbild, *n.*

Mormo, mór'-mó, } Popanz, *m.* [Murmelfisch, *m.*

Mormyre, mór'-mir, *s.* Marmorbrassen,

Morn, mór, *s.* Morgen, *m.*

Morning, mór'-níng, *s.* Morgen, *m.*; Aurora (Göttin); in the —, des Morgens; —cloud, *s.* Morgenwolke, *f.*; —draught, *s.* Morgentrunk, *m.*; —gown, *s.* Schlafrock, *m.*; —light, *s.* Morgenlicht, *n.*; —music, *s.* Morgenständchen, *n.*; —prayers, *s. pl.* Morgengebet, *n.* Morgensegen, *m.*; —print, *s.* Morgenblatt, *n.*; —ray, *s.* Morgenstrahl, *m.*; —scent, *s.* Morgenluft, *m.*; —star, *s.* Morgenstern, *m.*; —twilight, *s.* Morgendämmerung, *f.*

Morocco, mó-rók'-kó, *s.* Marokko; —, —leather, *s.* Saffian, *m.* Saffianleder, *n.*; —paper, *s.* Saffianpapier, *n.*

Morose, mó-rós', *a.* (—ly, *adv.*) grämlich, finster, mürrisch, verdrießlich; unlenksam (*n. u.*); —ness, *s.* mürrische Wesen, *n.* Grämlichkeit, üble Laune, *f.* [ness.]

Morosity, mó-rós'-sè-tè, *s. v.* Morose.

Morpheus, mór'-fè-ús, *s.* Morpheus.

Morphew, mór'-fú, *s.* Bittermahl, *n.* Leberleck, *m.*

Morphew, mór'-fú, *v. a.* mit Flechten oder Bittermahlen bedecken.

Morpion, mór'-pè-ün, *s.* Filzlaus, *f.*

Morrice, } mór'-rís, *s.* Mohrentanz, *m.*; —dance, *s.* Mohrentanz, *m.*; —dancer, *s.* Tänzer im Mohrentanz, *m.*; —pike, *s.* Maurenpieke, Mohrenpieke, *f.*; nine men's morris, eine Art Mühlenpiel, *n.*

Morris, mór'-rís, *s.* Moritz (*m.*).

Morrow, mór'-rú, *s.* Morgen; morgende Tag, *m.*; good —, guten Morgen; to —, morgen; to — morning, morgen früh; after to —, übermorgen.

Morse, mór's, *s.* Wallross, Seeferd, *n.*

Morsel, mór'-síl, *s.* Bissen, *m.* Stück; Stückchen Körnchen, Gericht, *n.* Spei-

se, *f.*; to be brought to a — of bread, an den Bettelstab gebracht sein.

Morsure, mór'-shüre, *s.* Beißen, *n.* Biß, *m.*

Mort, mór't, *s.* T. Hief, Hieffloß, *m.* Gallali, *n.*; Hausen, *m.* Menge, *f.*; dreijährige Lachs, *m.*; —wool, *v.* Morling.

Mortaise, *v.* Mortise.

Mortal, mór'-tál, *a.* sterblich; sterblich, todbringend, tödtlich; menschlich, Menschen...; —, *s.* Sterbliche, Mensch, *m.*; —enemy, —foe, Todfeind, *m.*; —fright, Todesangst, *f.*; —hour, Todesstunde, *f.*; —sin, Todsünde, *f.*

Mortality, mór'-tál'-lè-tè, *s.* Sterblichkeit, *f.*; Sterben, *n.*; Tod; Tod, *m.* Recht über Tod, *n.*; Menschheit, *f.*; bills of —, Sterbelisten, *pl.*; within the bills of —, so weit die Sterbelisten gehen; innerhalb des londoner Bezirks.

Mortalize, mór'-tál'-iz, *v. a.* sterblich machen.

Mortally, mór'-tál'-lè, *adv.* tödtlich; äußerst, überaus.

Mortar, mór'-túr, *s.* Mörtel; Feuermörser; Mörtel, *m.*; —piece, *s.* Feuermörser, *m.* [Nachtlicht, *n.*

Morter, mór'-túr, *s.* Nachtlampe, *f.*

Mortgage, mór'-gádj, *s.* Pfand, Pfandgut, Unterpfand, *n.*; Hypothek, Pfandverschreibung; Pfandschaft, Pfandbelastung, *f.*; to give in —, verpfänden; to be in —, verpfändet stehen, verpfändet sein.

Mortgage, mór'-gádj, *v. a.* zum Pfande setzen, verpfänden, hypotheciren; *fig.* verschreiben, verpfänden.

Mortgagee, mór'-gá-jè', *s.* Hypothekar, Gläubiger, Pfandgläubiger, *m.*

Mortgager, mór'-gá-júr, *s.* Pfandschuldner, *m.*

Mortiferous, mór'-tíf'-fèr-ús, *a.* tödtlich, todbringend, verderblich.

Mortification, mór'-tè-fè-ká'-shún, *s.* T. Absterben (des Fleisches), *n.*; (—of the flesh) kalte Brand, *m.*; Tödtung, Ertdödtung; Kasteiung, Kreuzigung; Kränkung, Demüthigung, Erniedrigung, *f.*; Aerger, Verdruss, *m.*; T. Veränderung der äußeren Form der Metalle, *f.*

Mortifiedness, mór'-tè-fí-èd-nès, *s.* Demüthigung, Erniedrigung; Abtödtung, *f.* [seine Leidenschaften abtödtet.]

Mortifier, mór'-tè-fí-úr, *s.* Einer, der

Mortify, mór'-tè-fí, *v. a.* tödten, unempfindlich machen; zersfressen lassen; abmergeln, schwächen; kasteien; ärgern, kränken, wehe thun; (Fleisch) mürbe machen, mürbe werden lassen; unterbrücken; —, *v. n.* absterben, den kalten Brand bekommen; mürbe werden (vom Fleische); *fig.* absterben, ermatten; sich kasteien; mortified, (*n. u.*) der Welt abgestorben.

Mortise, mór'-tís, *s.* Zapfenloch, *n.*; to hold the —, in der Fuge bleiben; *fig.* widerstehen; —chisel, *s.* Lochmeißel, *m.*

Mortise, mór'-tís, *v. a.* ein Zapfenloch machen in; einzapfen, zusammenfügen.

Mortling, *v.* Morling.

Mortmain, mór'-mán, *s.* T. todte Hand, *f.* Besitz unveräußerlichen Gutes, *m.*

Mortpay, mór'-pá, *s.* rückständige Zahlung, *f.* Rückstand, *m.* (*n. u.*) [(*n. u.*)

Mortress, mór'-très, *s.* Hühnerbrei, *m.*

Mortuary, mór'-tshú-ár-ré, *s.* T.

Vermächtniß an eine Kirche, *n.*; Begräbnisplatz, *m.* Grabstätte, *f.*; —, *a.* zu Leichen gehörig, Leichen..., Begräbnis... [berstiesel, *pl.*]

Mosahs, mō'-sāz, *s. pl.* (ostindisch) Le-

Mosaic, mō'-zā'-ik, **Mosaical**, mō'-zā'-ē-kāl, *a.* mosaisch; musivisch, musiv; mosaic, — work, *s.* Mosaik, Musivarbeit, *f.*

Moschatel, mōs'-kā-tēl, *s.* Bisamfrucht, Muskatellerfrucht, *n.*

Moscheto, **Mosketo**, *v.* Mosquito.

Moschey, mōs'-kē, *s. v.* Mosk.

Moscovite, mōs'-kō-vit, *a.* aus Moskau; —, *s.* Moskowit, *m.*

Moscow, mōs'-kō, *s.* Moskau (Stadt).

Mose, mōs, *v. n.* to — in the chine, an Rückenbarre leiden (von Pferden).

Moselle, mōs'-sūl, *s.* Mosel (ein Fluß), *f.*

Moses, mō'-zīs, *s.* Moses (*m.*); to stand —, *vulg.* Vater zu einem von einem Andern erzeugten Kinde sein müssen.

Mosque, } mōsk, *s.* Moschee, *f.*

Mosk, }

Mosquito, mōs'-kē'-tō, *s.* Mosquite, Mustito, *f.*

Moss, mōs, *s.* Moos, *n.*; Morast, Sumpf, *m.* Moor, *n.*; —berry, *s.* Moosbeere, Moosbeere, *f.*; —campion, *s.* Morgenrötlein, Marienröschen, *n.*; —clad, —grown, *a.* bemooft; —rose, *s.* Moosrose, *f.*; —rush, *s.* Moosbinse, Nadelbinse, *f.*; —trooper, *s.* Straßenräuber, Bandit, *m.*

Moss, mōs, *v. a.* mit Moos bedecken, bemooften.

Mossiness, mōs'-sē-nēs, *s.* Moosige, *n.* Moosbedeckung, *f.*; Milchhaar, *n.*; Milchbart, *m.*

Mossy, mōs'-sē, *a.* moosig, bemooft; wollig; —down, Wollige, weiche Haar, *n.*

Most, mōst, *a.* (der, die, das) meiste, die meisten; größte; —, *adv.* meist, meistens, am meisten, meistens; höchst, sehr; —, *s.* Größte, Meiste, *n.*; die Meisten, *pl.*; the — part, meiste Theil, *m.* die Meisten, *pl.*; for the — part, meistens, größtentheils, gemeinlich; at the —, höchstens; to make the — of, allen möglichen Vortheil ziehen aus; — of all, am meisten.

Mostic, mōs'-tik, *s.* Malerstock, *m.*

Mostly, mōst'-lē, *adv.* meist, meistens, meistens, mehrentheils.

Mostwhat, mōst'-hwōt, *adv.* (n. u.) meistens, meistens.

Mot, mōt, *s.* (n. u.) Motto, *n.* Devise, *f.*

Motacil, mō'-tās-il, *s.* Bachstelze, *f.*

Motation, mō'-tā-shūn, *s.* Bewegung, *f.*

Mote, mōt, *s.* Stäubchen, *n.*, auch *fig.*; bibl. Splitter, *m.*; Versammlung, *f.* Gericht, *n.*; *fig.* Anstoß, *m.*

Mote, (n. u.) für might et must.

Moter, *v.* Motor.

Motet, mō'-tēt, } *s.* Motette, *f.*

Motetto, mō'-tēt'-tō, }

biblische Singsatz, Spruchgesang, *m.*

Moth, mōth, *s.* Motte, Schabe, *f.*; *fig.* Ruin, *m.*; to —eat, *v. a.* zu Grunde richten; —eaten, *a.* von Motten zerfressen, mottenfräßig; —mullen, *s.* Mottenfrucht, *n.*; —worm, *s.* Larve

des Schnurkäfers, *f.*; —-wort, *s.* Beifuß, *m.* Kreuzpflanze, *f.*

Mothen, mōth'-ēn, *a.* voll Motten. (n. u.)

Mother, mūTH'-ūr, *s.* Mutter, auch *fig.*; Bärmutter, Gebärmutter; Mutterkrankheit; Mutter, *f.* Bodensatz, *m.* Hefen, *pl.*; Ursache, *f.* Anfang, *m.*; —, oder —abess, Kuppelerin, Hurenwirthin, *f.*; — of a family, Hausmutter, *f.*; — of the maids of honour, Oberauffseherin der Hofräulein, *f.*; —midnight, *vulg.* Hebamme, *f.*; —s pains, Mutterjorgfalt, *f.*; — of pearl, Perlenmutter; Perlenmuschel, *f.*; — of thyme, wilde Quendel, Feldkümmel, *m.*; — in law, Stiefmutter; Schwiegermutter, *f.*; a fit of the —, —fit, Mutterbeschwerung, *f.*; —church, *s.* Mutterkirche, *f.*; —city, *s.* Hauptstadt, *f.*; —clove, *s.* Mutternelke, *f.*; —country, *s.* Mutterland, *n.*; —like, *a.* mütterlich; —lobster, *s.* Bärenkrebs, *m.*; —spot, *s.* Muttermahl, *n.*; —tongue, *s.* Muttersprache; Stammsprache, *f.*; —water, *s.* T. Mutterlauge, *f.*; —wit, *s.* Mutterwitz, *m.*; —word, *s.* Mutterfrucht, Herzgespann, *n.*

Motlier, mūTH'-ūr, *v. n.* gerinnen, gesehen, sich verbilden, sich setzen; —, *v. a.* anfinden, adoptiren.

Motherhood, mūTH'-ūr-hūd, *s.* Mutterstand, *m.* Mutterschaft, *f.*

Mothering, mūTH'-ūr-ing, *s.* to go a —, seine Verwandten am vierten Fastensonntage besuchen. [los.]

Motherless, mūTH'-ūr-lēs, *a.* mutter-

Motherly, mūTH'-ūr-lē, *a.* mütterlich, Mutter...; gütig, zärtlich (wie eine Mutter); in reifem Alter befindlich, ehrbar; —woman, Matrone, *f.*

Mothery, mūTH'-ūr-ē, *a.* heftig, dick.

Mothy, mōth'-ē, *a.* voll Motten, mottenfräßig.

Motion, mō'-shūn, *s.* Bewegung, *f.* Gang; Marsch, *m.*; Bewegung, Veränderung der Lage; Haltung beim Tanz, *f.*; Bogen, *n.*; Regung, *f.* Antrieb, *m.*; Lusternheit, *f.*; thierische Leben, *n.*; (n. u.) Ahnung, Empfindung; Motion, *f.* Vorschlag, Antrag (im Parlamente, *ic.*), *m.*; schriftliche Mittheilung, *f.*; Stuhlgang, *m.*; (n. u.) Puppenspiel, *n.*; Puppe, *f.*; the laws of —, Bewegungsgesetze, *pl.*; to watch one's —s, Jemandes Gänge belauern; of one's own —, aus eigenem Antriebe; to put in —, in Bewegung setzen; to make a —, einen Antrag oder Vorschlag thun; the — was carried (through), der Vorschlag ging durch.

Motion, mō'-shūn, *v. a.* in Vorschlag bringen, vorschlagen, antragen auf (l. u.); —, *v. n.* Vorschläge machen, Anträge machen.

Motioner, mō'-shūn-ūr, *s.* Antragsteller, *m.* (l. u.) [lich.]

Motionless, mō'-shūn-lēs, *a.* unbeweg-

Motive, mō'-tīv, *a.* bewegend, bewegend; —, *s.* Bewegungsgrund, Antrieb; Bewegende, Antreiber, *m.*; Antriebsmittel, *n.* [kraft, *f.*]

Motivity, mō'-tīv'-ē-tē, *s.* Bewegungs-

Motley, **Motly**, mōt'-lē, *a.* schiedig, bunt; *fig.* buntschiedig.

Motor, mō'-tōr, *s.* Bewegende, *m.* et *n.*; T. Erreger, *m.*

Motory, mō'-tūr-rē, *a.* Bewegung ertheilend; —muscle, T. Beweger, *m.*

Motto, mōt'-tō, *s.* Motto, *n.* Sinnspruch, *m.*

Mough, mōū, } *s.* Motte, *f.* (n. u.)

Mought, mōūt, }

Mought, (n. u.) *vulg.* für Might.

Mould, mōld, *s.* Form, Gussform, *f.*; Modellbret, Formholz, *n.*; Schablone; Gutzuckerform, *f.*; Bild, Nachwerk, *n.*; Fruchterde, Dammerde, *f.*; Stoff, *m.*; Mahl, *n.* Fleck; Schimmel (auf dem Brode, *ic.*); Rahm, Rahn, *m.*; T. Hirnschädelnaht; T. Wall; T. (bei den Goldschlägern) Form, *f.*; — of about a thousand leaves, Hautform, *f.*; vellum —, Quetschform, *f.*; bastard —, Bastardform (Zuckerfabrikation), *f.*; — of form, Muster, Vorbild der Bildung, *n.*; to contract —, schimmelig werden, schimmeln; kahmig werden; —candle, *s.* gegossene Licht, *n.*; —frame, *s.* Formtisch (des Lichtziehers), *m.*; —warp, *s.* Mäulwurf, *m.*

Mould, mōld, *v. a.* formen, bilden; gießen; *fig.* bilden; kneten; schimmelig machen; kahmig machen; mit Damm-erde überdecken; —, *v. n.* schimmeln; kahmig werden; to — up with, zuzugen mit; to — candles, Lichte gießen; moulded, schimmelig, verschimmelt.

Mouldable, mōld'-ā-b'l, *a.* was sich formen läßt, bildsam.

Moulder, mōld'-ūr, *s.* Bildner, Gießer, Former; *fig.* Modeler, *m.*

Moulder, mōld'-ūr, *v. n.* modern, vermodern; *fig.* zerfallen, vergehen; abnehmen, sich verlieren; zerstäuben, zerbröckeln; to — away, zerfallen, zerstäuben; —, *v. a.* zerbröckeln; *fig.* verwüsten, zerstören.

Mouldiness, mōl'-dē-nēs, *s.* Schimmelige, *n.* Moder, *m.*

Moulding, mōld'-ing, *s.* T. Sims, *m.* Simswerk, *n.* Gekierath; Tragstein des Bogens, *m.*; —plane, *s.* Rehlhobel, *m.*

Mouldy, mōl'-dē, *a.* schimmelig, moderig, kahmig; schimmlicht; —colour, schimmlichte Farbe, *f.*

Moulinet, mōl'-ē-nēt, *s.* T. Drehkreuz, *n.* Drehbaum; Kreuzbaum (einer Winde), *m.*

Moult, mōlt, *v. n.* sich mausen, abhaaren.

Moulter, mōl'-tūr, *s.* Vogel, *m.* oder junge Ente in der Maufe, *f.*

Mouch, mūsh, *v. a.* nusseln; auf-fressen; —, *v. n.* mummeln.

Mound, mōūd, *s.* Wall, Damm, Erdhügel, *m.* Verschanzung, *f.*; Reichsapfel, *m.* [dämmen.]

Mound, mōūd, *v. a.* verschanzten, um-

Mount, mōūt, *s.* Berg; künstliche Hügel, *m.*; T. Rake (Befestigungswerk); (n. u.) (Geld-) Bank, *f.*

Mount, mōūt, *v. n.* (auch mit up) steigen, hinaufsteigen, aufsteigen; zu Pferde steigen; sich erheben; (up, to) sich erstrecken; (to) sich belaufen; —, *v. a.* besteigen; ersteigen; heben, erheben; aufstürmen; beritten machen, mit Pferden versehen; fassen, besetzen; (mit Kanonen, *ic.*) besetzen; führen (Kanonen, *ic.*); besetzt sein (mit); auf die Lafette legen; to — guard, auf die Wache ziehen; to — the breach, die Sturmbrüche ersteigen.

Mountain, mōūn'-lūn, *s.* Berg, *m.*; — of venus, T. Schamberg, *m.*; —, *a.* gebirgig, Berg...; —antelope, *s.* Springbock, *m.*; —ash, *s.* Vogelbeerbaum, *m.* Eberesche, *f.*; —avens, *s.* Bergnelke, *f.*; —balm, *s.* Bergmelisse, Feldmünze, *f.*; —blue, *s.* Berg-

blau, Kupferblau, *n.*; —-bramble, *s.* Bergheide, *f.*; —-chickweed, *s.* moosartige Bergweide, *m.*; —-cock, *s.* Auerhahn, *m.*; —-cork, *s.* Bergflachs, *m.*; —-crystal, *s.* Bergkristall, Rauchtopas, *m.*; —-damson, *s.* eine Art des Bitterholzes, *n.*; —-egg, *s.* Bergei (von Schwefelfies), *n.*; —-green, *s.* Berggrün, *n.*; —-heath, *s.* Steinbrech, *m.*; —-laserwort, *s.* Bergfömmel, *m.*; —-linnet, *s.* Steinhänfling, *m.*; —-man, *s.* Bergbewohner, *m.*; —-paper, —-flesh, —-leather, *s.* Bergförm, *m.* Bergpapier, Bergleder, Bergfleisch, *n.*; —-parsley, *s.* Bergpetersilie, *f.* Grundheil, *n.*; —-pine, *s.* Bergfichte, *f.*; —-rose, *s.* Bergrose, *f.*; —-soap, *s.* Bergseife, Bodenseife, *f.*; —-wormwood, *s.* Alpenbeifuß, *m.*

Mountaineer, mōūn-tīn-nēr', *s.*
Mountainer, mōūn-tīn-ūr, *s.* Bergbewohner; Wilde; Räuber, Buschflepper, Bandit; Bergfalle, *m.*
Mountainet, mōūn-tīn-nēt, *s.* kleine Berg, Hügel, *m.* (n. u.)
Mountainous, mōūn-tīn-nūs, *a.* bergig, gebirgig; berghoch; *fig.* sehr groß, ungeheuer; Berg...; —-ness, *s.* Gebirgige, *n.* bergige Beschaffenheit, *f.*
Mountant, mōūn-tānt, *a.* steigend, sich erhebend, emporragend.
Mountebank, mōūn-tē-bānk, *s.* Marktschreier; Quacksalber; Prahlhans; *fig.* Betrüger, *m.*
Mountebank, mōūn-tē-bānk, *v. a.* durch Prahlerei täuschen, hintergehen, betrügen.
Mountebankery, mōūn-tē-bānk-ūr-ē, *s.* Marktschreierei; Quacksalberei; *fig.* Betrügerei, *f.*
Mountenance, (Mountenance), mōūn-tē-nāns, *s.* Betrag, *m.*; Größe, Strecke, *f.* (n. u.)
Mounter, mōūn-ūr, *s.* Steigende, *m.*
Mountings, mōūn-tīngz, *s. pl.* T. Beschläge; T. Montierungstücke, *pl.*
Mounty, mōūn-tē, *s. T.* Aufsteigen des Falken, *n.*
Mourant, mōr-dānt, *s.* Zunge, *f.* Dorn (einer Schnalle), *m.* (l. u.)
Mourn, mōrn, *v. n.* (at, for) trauern, betrauern; in Trauer gehen; —, *v. a.* trauern (um), betrauern.
Mourne, mōrn, *s.* Beschläge, umgebogene Ende, *n.* (n. u.)
Mourner, mōrn-ūr, *s.* Trauernde; Leidtragende, Leichenbegleiter, *m.*; chief—, Anführer eines Leichenzuges, *m.*
Mournful, mōrn-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) Trauer ausdrückend, Trauer...; traurig, flüglisch; —-ness, *s.* Traurige, *n.*; Traurigkeit, *f.*
Mourning, mōrn-īng, *s.* Trauern, *n.*; Trauer, Trauerkleidung, *f.*; first—, deep—, tiefe Trauer, *f.*; second, half oder court—, Halbtrauer, *f.*; —, *a.* trauernd, Trauer...; —-dove, *s.* Trauertaupe, *f.*; —-suit, *s.* Trauerkleid, *n.*
Mourningly, mōrn-īng-lē, *adv.* trauernd, traurig, betrübt.
Mouse, mōūs, *s.* Maus, *f.*; (n. u.) Mäuschen (Liebesungewort), *n.*; T. (Stag-) Maus, *f.*; to speak like a— in a cheese, *vulg.* zart und unvernehmlich sprechen; to catch mice, Mäuse fangen, mausen; —-bat, *s.* Fledermaus, *f.*; —-hullock, *s.* Schwanzstück von geschlachtetem Vieh, *n.*; —-colour, Mäusfarbe, *f.*; —-cowry, *s.* (Mau-

schel) Maus, *f.* Katzenbauch, *m.*; —-dung, *s.* Mäusesoth, *m.*; —-ear, *s.* Mäusedörchen (Pflanze), *n.*; —-ear-chickweed, Hornkraut, *n.*; —-ear-hackweed, Nagelkraut, *n.*; —-ear-scorpiongrass, Skorpionkraut, *n.*; —-hawk, *s.* Mäusfalk, *m.*; —-hole, *s.* Mäuseloch, *n.*; —-hunt, *s.* Mäusjagd, *f.*; Mäuser, Mäusfänger, *m.*; —-tail, *s.* Mäuschwanz (Pflanze), *m.*; —-trap, *s.* Mäusfalle, *f.*; parson's— trap, *vulg.* Ehestand, *m.*

Mouse, mōūz, *v. n.* mausen, Mäuse fangen; —, *v. a.* zerzausen, zerreißen; T. sorren.

Mouser, mōūz-ūr, *s.* Mäuser, Mäusfänger, *m.*; Mäusfalle, *f.*; gemeine Biesel, Hauswiesel, *n.*

Moustache, *v.* Mustache.

Mouth, mōūth, *s.* Mund, *m.* Maul, *n.*; Mündung (eines Flusses); Einfahrt (eines Hafens), *f.*; Loch, Mundloch; Mundstück, *n.*; Mündung (einer Kanone, *ic.*), *f.*; Loch, Mundloch (eines Ofens, *ic.*); Geschrei, *n.*; Gesichtszerrung, *f.*; Sprecher, Redner; Stellvertreter, *m.*; — of the womb, T. Muttermund, *m.*; by word of —, mündlich; down in the —, wie stumm, niedergeschlagen; to have in one's —, im Munde führen; to make a —, to make —s, ein schiefes Maul machen; das Maul hängen, schmolzen; to have one's — out of taste, einen schlechten Geschmack haben; to have a good —, T. weichmäulig sein; to be ready to creep in one's —, leidenschaftlich lieben; to make up one's — (with), Nutzen ziehen aus; he that sends mouths, sends meats, *prov.* viel Kinder, viel Segen; —-expenses, *s. pl.* Kostgeld, *n.*; —-friend, *s.* Maulfreund, *m.*; —-ful, *s.* ein Mundvoll; *fig.* ein Wenig; —-glue, *s.* Mundleim, *m.*; —-honour, *s.* verstellte Ehrenbezeugungen, *pl.*; —-made, *a.* mit dem Munde; heuchlerisch; —-piece, *s.* Mundstück, *n.* Aufsatz (an einem Blasinstrumente), *m.*; der, welcher das Wort für Andere führt, Sprecher, *m.* Sprachrohr, *n.*

Mouth, mōūTH, *v. a.* mit dem Munde machen, bilden, formen (n. u.); in den Mund nehmen; mit dem Mause erschnappen, ober erhaschen; lauen, essen; (auch mit out) mit vollem Munde, grob aussprechen; schelten, hart anlassen; —, *v. n.* laut reden, schreien.

Mouthed, mōūTH'd, *a.* (in Zusammensetzungen) mäulig; wide—, großmäulig; hard—, hartmäulig; — wound, offene, klaffende Wunde, *f.*

Mouthless, mōūth-lēs, *a.* ohne Mund, ohne Maul.

Movable, Movable, mōōv-ā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) beweglich, veränderlich; movables, *s. pl.* oder movable goods, bewegliche Güter, Mobilien, *pl.*; movable property, bewegliche Vermögen, *n.* [weglichkeit, *f.*

Movableness, mōōv-ā-b'l-nēs, *s.* Beweglichkeit, *f.*

Move, mōōv, *v. a.* bewegen, fortbewegen; in Bewegung setzen; regen, rühren; rücken (den Hut, *ic.*); *fig.* aufbringen, vorschlagen, vorbringen; aufheben; aufbringen, erzürnen; antreiben, in Anregung bringen; in Bewegung setzen, erregen, rege machen; (das Herz) rühren, bewegen; veranlassen; (to) hinreißen; —, *v. n.* sich bewegen; sich regen, sich rühren; gehen, einhergehen; sich in Marsch setzen, aufbrechen, marschieren; to — for (any) one, sich vor Jemandem verbeugen; to — into, einziehen in (ein Logis); to — off, sich da-

von machen; to — on, fortgehen, fortziehen, fortrücken.

Move, mōōv, *s.* Bewegung, *f.* Zug (im Schachspiele, *ic.*), *m.*

Moveless, mōōv-lēs, *a.* unbeweglich.

Movement, mōōv-mēnt, *s.* Bewegung, auch *fig.*; T. Truppenbewegung, *f.*; T. Takt, Taktschlag, *m.*; to regulate the — of a watch, eine Uhr regulieren.

Movent, mō-v'nt, *a.* bewegend (l. u.); —, *s.* bewegende Kraft, *f.* Antrieb, *m.* (l. u.) [ger, Vorschlagende, *m.*

Mover, mōōv-vūr, *s.* Beweger; Anre-

Moving, mōōv-ving, *s.* Bewegen, Rühren, *n.*; Rührung, *f.*; Beweggrund, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) beweglich, einbringlich, rührend; —-ness, *s.* Bewegliche, Rührende, *n.*

Mow, mōū, *s.* Boden, Schoppen; Heuhaufen, Kornhaufen auf Speichern, *m.*; (auch *pl.*) (n. u.) verzerrte Gesicht, schiefe Maul, *n.*; —-knife, *s.* Heumesser, *n.*

Mow, mōū, *v. a.* auf einem Boden, *ic.* aufhäufen, aufschichten (Heu oder Getreide); (n. u.) ein schiefes Maul machen; to — at, schief ansehen.

Mow, mō, *v. a. et v. n.* mähnen, abmähnen; —, *v. n. et v. n.* mähnen; die Ernte einbringen; mowing time, Mähzeit, Heuernte, *f.*; —, *v. n.* blöken, brüllen; to — down, niedermähen; to — off, abschlagen.

Mow, mō, *s.* Kuh, *f.*

Mowburn, mōū-būrn, *v. n.* sich entzünden, sich erhitzen.

Mowe, mō, *v. n.* tauglich sein, können, müssen, mögen. (n. u.)

Mowen, mō-ēn, *v. n.* tauglich sein, können, müssen, mögen. (n. u.)

Mower, mō-ūr, *s.* Mäher, Schnitter, *m.*; Kuh, *f.*

Mower, mōū-ūr, *s.* Gesichterzieher, *m.*

Mowing, mō-īng, *s.* Mähen, Abmähen; Blöken, Brüllen, *n.*; —-cradle, *s.* Senfengerüst, *n.* [n. (n. u.)

Mowing, mōū-īng, *s.* Gesichterziehen,

Moxa, mōk-sā, *s.* Moxa, *f.*

Moyle, mōil, *s.* Mäusel, *m.* v. Mule.

M. P. *abbr.* für Member of Parliament, Parlamentsmitglied.

Mr. *abbr.* für Master, Meister; Mister, Herr.

Mrs. *abbr.* für Mistress, Frau, Madame.

Ms. *abbr.* für Miss, Mademoiselle.

Ms., **M. S.** *abbr.* für Manuscript, Handschrift.

M. S. *abbr.* für Memoriae Sacrum, sacred to the memory, dem Andenken.

Mss., **M. SS.** *abbr.* für Manuscripts, Handschriften.

Mty. *abbr.* für Majesty, Majestät.

Much, mūtsh, *a.* viel; —, *adv.* viel, weit, bei Weitem; viel, sehr; oft; fast, beinahe, gar; ganz und gar nicht, keineswegs; —, *s.* Menge, *f.*; Viel, *n.* ein großer Theil, *m.*; Wichtige, Große, Seltene, *n.*; by —, bei Weitem; very —, sehr viel; gar sehr; — less, geschweige denn; as — as, so viel als; so viel wie; as — more, as — again, noch ein Mal so viel; by —, bei Weitem; so —, so viel, so sehr; ein Gleiches; um so viel, desto; so — for this time, genug für jetzt; not so — as one, auch nicht Einer, gar Keiner; it was not so — as in use, man hat es nicht einmal gebraucht; — at one, fast von gleichem Werthe, eben so gut, eben so sehr; to think it —, es groß achten; to make

— of, werth halten, viel halten auf; zu Rathe halten; viel machen aus; to make — of one's self, viel aus sich machen; sich gutlich thun; — good may it do you, wohl bekomme es Ihnen; to be too — for one, Einem zu stark sein; too — of one thing is good for nothing, *prov.* allzu viel ist ungesund; — would have more, *prov.* wer Viel hat, will Alles haben; — what, *adv.* (n. u.) fast, beinahe.

Muchel, mük'-k'l, (n. u.) für Much.
Muchness, mütsh'-nēs, s. Menge; Gattung, Art, *f.*; much of —, viel von derselben Art.
Mucic, mü'-sik, *a.* — acid, *T.* Schleimsäure, Milchsäure, *f.*, hydrate of — acid, *T.* Schleimsäurehydrat, *n.*
Mucid, mü'-sid, *a.* muffig, müffig, dumpfig, schimmelig; — ness, s. Müffigkeit, *f.* Schimmel, *m.*
Mucilage, mü'-sē-lādĵ, s. Schleim, zähe Saft, *m.*
Mucilaginous, mü'-sē-lād'-jīn-ūs, *a.* schleimig, zäh; — glands, Schleimdrüsen, *pl.*; — ness, s. Schleimigkeit, *f.* Zähe, *n.*
Muck, mük, s. Mist, Roth, Unflath, *m.*; *fig.* Gemeine, Schmutzige, Niedrige, *n.*; Tollwuth, *f.*; — and pell, zusammengepackte Reichtum, *m.*; to run a —, herumrasen und anfallen; —, *a.* naß, feucht; — fly, s. Schmeißfliege, *f.*; — heap, — hill, (— midden [*l. u.*]), s. Misthaufen, Dreckhaufen, *m.*; — sweat, s. *vulg.* starke Schweiß, *m.*; — water, s. Mistgrubenwasser, *n.*; — wet, *a.* trornäß; — worm, s. Mistwurm, Mistkäfer; *fig.* Filz, Knieder, Geißels, *m.*
Muck, mük, *v. a.* misten, düngen.
Muckender, mük'-ēn-dūr, s. Wischtuch, Schweißtuch, Taschentuch, *n.* (n. u.)
Mucker, mük'-kūr, *v. a.* zusammenscharren, erzeigen.
Muckerer, mük'-kūr-ūr, s. Geißels, Filz, *m.* (n. u.)
Mucketer, *v.* Muckender.
Muckiness, mük'-kē-nēs, s. Dreckige, *n.* Schmutz, Unflath, *m.*
Muckle, mük'-k'l, *a.* (n. u.) viel.
Mucky, mük'-kē, *a.* schmutzig, dreckig, garstig.
Mucose, mü'-kōs', *a. v.* Mucous.
Mucosity, mü'-kōs'-ē-tē, s. Schleim, *m.*
Mucous, mü'-kūs, *a.* schleimig; Schleim absondernd; — ness, s. Schleimigkeit, *f.* Schleimige, *n.* Schleim, *m.*
Mucro, mü'-krō, s. Spitze, *f.* (*l. u.*)
Mucronate, (Mucronated), mü'-krō-nāt, *a.* gespißt, spizig, zugespitzt.
Muculency, mü'-kū-lēn-sē, s. Schleimige, Zähe, *n.* [zähe.
Muculent, mü'-kū-lēnt, *a.* schleimig,
Mucus, mü'-kūs, s. Schleim; Nasenschleim, *m.*
Mud, müd, s. Schlamm, nasse Roth, Moder; Lehm, *m.*; — boots, s. *pl.* Schlammstiefel, Wasserstiefel, *pl.*; — cottage, — house, s. Lehmhütte, *f.*; — fish, s. Schlammbeißer, *m.*; — sill, s. *T.* (im Brückenbau) Grundschwelle, Rostschwelle, *f.*; — sucker, s. Moderente, *f.*; — wall, s. Lehmwand, *f.*; Baumläufer, Bienenspecht, *m.*; — walled, *a.* mit einer Lehmmauer; — wort, s. Sumpfsraut, *n.*
Mud, müd, *v. a.* in Schlamm werfen oder versenken; schlammig, trübe machen.

Mudderer, müd'-dūr-ūr, s. Bagger, Schlammheber, *m.*
Muddily, müd'-dē-lē, *adv.* schlammig, trübe, unrein; *fig.* verdrücklich, mürrisch; *fig.* unrein.
Muddiness, müd'-dē-nēs, s. Schlammige, Trübe; *fig.* verdrückliche, finstere Weien, *n.*
Muddle, müd'-d'l, *v. n.* im Schlamm wühlen; *fig.* wühlen; —, *v. a.* trüben; betäuben, berauschen, benebeln.
Muddle, müd'-d'l, s. Trübe; Verwirrung, *f.*
Muddy, müd'-dē, *a.* schlammig, trübe; kothig; schmutzig, besleckt, beschmutzt; *fig.* trübe, fleckig; finster, verdrücklich, mürrisch; — look, grämliche Blick, *m.*; — headed, *a.* schwachköpfig; — melled, *a.* schwachköpfig, schwachgemuth.
Muddy, müd'-dē, *v. a.* trüben; mürrisch, unlustig machen; muddied, aufgeregt, empört. [to Mew.
Mue, möö, *v. n.* blöken, brüllen; *v.*
Muff, müf, s. Muff, Schlupfer, Staudcher, *m.* [(Art Gebäck), *n.*
Muffin, müf'-fīn, s. Plätzchen, Müffchen
Muffle, müf'-f'l, *v. n.* mummeln, unvernünftig sprechen, murmeln; in sich hinein sprechen; —, *v. a.* bedecken, verhüllen, einhüllen; *fig.* verhüllen; die Augen verbinden; (die Trommel) umwickeln, umwinden; (die Ruder) umbinden, umwinden; to — up, vermummten, verhüllen, einhüllen; to be muffled up to a blind obedience, *fig.* blindlings gehorchen müssen.
Muffle, müf'-f'l, s. *T.* Muffel, *f.*
Muffler, müf'-f'l-ūr, s. Binde, *f.*; Schleier, *m.*; (ehemals) eine Art Maske, *f.*; *pl.* Handschuhe zum Boxen, *pl.*
Mufti, müf'-tē, s. Mufti, *m.*
Mug, müg, s. Becher, Krug, Humpen, *m.* Kanne, *f.*; Rebel, *m.*; to cut mugs, Gesichter schneiden, komische Fragen machen; — house, s. Bierhaus, *n.* Schenke, Kneipe, *f.*; — weed, s. Waldmeister (Pflanze), *m.*; — wort, s. Beifuß, *m.* [frieden, finster. (n. u.)
Muggard, müg'-gurd, *a.* mürrisch, unzugänglich, *a.* feucht, naß; dumpfig; nebelicht (vom Wetter).
Muggish, müg'-gish, *Muggy*, müg'-gē, *a.* feucht, naß; dumpfig; nebelicht (vom Wetter).
Mugient, mü'-jē-ēnt, *a.* brüllend. (n. u.)
Mugil, mü'-jīl, s. Barbe (Fisch), *f.*
Mulatto, mü-lāt'-tō, s. Mulatte, *m.*
Mulberry, mü-l-bēr-rē, s. Maulbeere, *f.*; Maulbeerbaum, *m.*; — blight, s. Maulbeermelde, *f.*; — tree, s. Maulbeerbaum, *m.* [*m.*
Mulch, mültsh, s. halb verkaufte Dung,
Mulet, mült, s. Geldstrafe, Strafe, *f.*; (n. u.) Schandfleck; Fehler, *m.*
Mulet, mült, *v. a.* an Gelde strafen, strafen.
Muletoary, mülk'-tshū-ār-ē, *a.* an Gelde, Geld...; — punishment, Geldstrafe, *f.*
Mule, mül, s. Maulesel, *m.* Maulthier, *n.*; Bastard, *m.* Bastardpflanze; *T.* Art Spinnmaschine, *f.*; fair child's —, wilde Bechnele, *f.*; — bird, s. halb schlägige Vogel, Blendling, *m.*; — driver, s. Mauleseltreiber, *m.*; — fern, s. Streiffarn, *m.*; — twist, s. Mullen oder Maschinengarn, *n.*; — wasp, s. Maulesel (Art Wespen), *m.*
Mules, mülz, s. *pl.* Schrunken, Frostbeulen (an den Hinterfüßen der Pferde), *pl.*

Muleteer, } mü-lēt-tēr', s. Mauleseltreiber, *m.*
Muletier, } [Badesel, *m.*
Mulletto, mü-lēt'-tō, s. große Maulesel,
Muliebrity, mü-lē-ēb'-brē-tē, s. Weiblichkeit, *f.* weibliche Stand, *m.*
Mulier, mü-lē-ūr, s. *T.* rechtmäßige Ehefrau, *f.* [burt, *f.*
Mulierty, mü-lē-ēr-tē, s. *T.* eheliche Gesellschaft, *f.*
Mulish, mü-l'-ish, *a.* wie ein Maulesel, hartnäckig, störrig.
Mull, mü, s. Staub, Schutt, *m.* (n. u.); Schnupstabakdose, *f.*
Mull, mü, *v. a.* mit Zucker und Gewürz versetzen; heiß machen, glühen; *fig.* schwächen, schal machen; mulled wine, Glühwein, *m.*
Mullar, *v.* Muller.
Mullen, mü-l'-līn, s. Wollkraut, *n.*
Muller, mü-l'-lūr, s. Reibstein, *m.* Reibfeule, *f.* Läuser, *m.*; (auch mulling pot) Gefäß zum Wärmen des Weins in Bouquetellen, *n.*
Mullet, mü-l'-lēt, s. Meeräsche, Meerbarbe, Seebarbe, *f.*; *T.* aufgethane Stern, *m.*; kleine Zange, *f.*
Mulligrubs, (Mull-grubs), mü-l'-lē-grūbz, s. *vulg.* Kneipen im Leibe, *n.*; *fig.* üble Laune, *f.*; to be in one's —, bei übler Laune sein.
Mullion, mü-l'-yūn, s. Fensterkreuz, *n.*
Mullock, mü-l'-lūk, s. Kehrlicht, *n.* Schutt, Dreck, *m.* [*m.*
Mulse, müls, s. Honigwein, Weinmeth,
Multangular, mült-äng'-gū-lār, *a.* (— ly, *adv.*) vielwinkelig, vieleckig; — ness, s. Vielwinkelige, Vieleckige, *n.*
Multicapsular, mü-l-tē-kāp'-shū-lār, *a.* vielkapselig, vielfächerig.
Multicavous, mü-l-tē-kā'-vūs, *a.* viele Höhlungen habend. [farbig.
Multicolor, mü-l-tīk'-kū-l-lār, *a.* viel
Multifarious, mü-l-tē-fā'-rē-ūs, *a.* (— ly, *adv.*) mannichfaltig; — ness, s. Mannichfaltigkeit, *f.*
Multifidous, mü-l-tīf'-fē-dūs, *a.* mehrmals gespalten, vielspaltig.
Multiform, mü-l-tē-fōrm, *a.* vielstimmig, vielgestaltig.
Multiformity, mü-l-tē-fōr'-mē-tē, s. Vielstimmigkeit, Verschiedenartigkeit, *f.*
Multilateral, mü-l-tē-lāt'-tēr-āl, *a.* vielseitig.
Multilineal, mü-l-tē-līn'-nē-āl, *a.* viele Linien habend, vielstimmig.
Multiloquous, mü-l-tīl'-lō-kwūs, *a.* geschwätzig, redselig.
Multinomi(n)al, mü-l-tē-nōm'-mē-(n)āl, *a.* vielnamig; —, s. vielnamige Größe, *f.*
Multinominous, mü-l-tē-nōm'-ē-nūs, *a.* v. Multinomi(n)al.
Multiparous, mü-l-tīp'-pā-rūs, *a.* viele Junge auf ein Mal werfend.
Multipartite, mü-l-tīp'-pār-tīt, *a.* vielfach getheilt, vieltheilig.
Multipede, **Multiped**, mü-l-tē-pēd, *a.* vielfüßig; —, s. Vielfuß, *m.* Affel, *f.* Kellerswurm, *m.*
Multiple, mü-l-tē-p'l, *a.* *T.* eine andere Zahl mehrmals in sich enthaltend, vielfach; —, s. *T.* mehrfache Zahl, *f.*
Multipliable, mü-l-tē-plī-ā-b'l, **Multiplicable**, mü-l-tē-plē-kā-b'l, *a.* zu multipliciren, vermehrbar.
Multipliableness, mü-l-tē-plī-ā-b'l-nēs, s. Vermehrbarkeit, *f.*

Multiplicand, mûl-tè-plè-kând', *s. T.* Multiplicand, *m.* [fach, vielfach.
Multiply, mûl-tè-plè-kât, *a.* mehr=
Multiplication, mûl-tè-plè-kâ-shûn, *s.* Vermehrung, Vervielfältigung; *T.* Multi=
 plication, *f.*; —table, *s.* Einmal=
 ein, *n.*
Multiplicative, mûl-tè-plè-kât-iv, *a.* vervielfältigend, vermehrend.
Multiplicator, mûl-tè-plè-kât-tûr, *s.* *T.* Multiplicator, *m.*
Multiplicious, mûl-tè-plish'-ûs, *a.* viel=
 fältig, mannichfaltig. (*n. u.*)
Multiplicity, mûl-tè-plis'-sè-tè, *s.* Viel=
 fältigkeit, Mannichfaltigkeit; Menge, *f.*
Multiplied, mûl-tè-plid, *a.* vielfältig,
 zahlreich; *T.* gefüllt (von Blumen).
Multiplier, mûl-tè-pli-ûr, *s.* Vermeh=
 rer; *T.* Multiplicator, *m.*
Multiply, mûl-tè-pli, *v. a.* vermehren,
 vervielfältigen; *T.* multiplicieren; —,
v. n. sich vermehren; zunehmen; mul=
 tiplying glass, Vervielfältigungsglas, *n.*
Multipotent, mûl-tip'-pò-tènt, *a.* viel
 vermögend.
Multipresence, mûl-tè-prèz'-èns, *s.* Ge=
 genwart an vielen Orten zugleich, *f.*
Multiscious, mûl-tish'-ûs, *a.* viel wif=
 senb. [vielschotig.
Multisiliquous, mûl-tè-sil'-lè-kwûs, *a.*
Multisonous, mûl-tis'-sò-nûs, *a.* viel=
 tönig. [syllbige Wort, *n.*
Multisyllable, mûl-tè-sil'-lâ-b'l, *s.* viel=
Multitude, mûl-tè-tûd, *s.* Vielheit,
 Mehrheit; Menge, *f.*; große Haufe,
m. gemeine Volk, Volk, *n.*; Böbel, *m.*
Multitudinous, mûl-tè-tû-dè-nûs, *a.*
 zahlreich; ungeheuer groß, mächtig;
 vielfältig, vielfach, mannichfaltig.
Multivagant, mûl-tiv'-vâ-gânt, *Mul=
 tivagous*, mûl-tiv'-vâ-gûs, *a.* herum=
 schweifend, unstät. (*n. u.*)
Multivalve, mûl-tè-vâlv, *s.* vielschalige
 Thier, *n.*; —, *a.* vielschalig.
Multivalvular, mûl-tè-vâlv-vû-lâr, *a.*
v. Multivalve.
Multivious, mûl-tiv'-vè-ûs, *a.* viele
 Wege habend, vielfach.
Multivoltent, mûl-tiv'-vò-lènt, *a.* ver=
 änderlich, unbeständig. (*l. u.*)
Multocular, mûl-tôk'-kû-lâr, *a.* viel=
 äugig.
Multure, mûl'-tshûre, *s.* Mahlen;
 Mahlgeld; gemahlene Korn, *n.*
Mum, mûm, *s.* Mumme (Art Bier), *f.*;
 double —, Schiffsmumme, *f.*; —glass,
s. Paßglas, lange Bierglas, *n.*
Mum, mûm, *a.* ganz still, stumm; —,
i. still! still! —'s the word! Ruhe sag
 ich! — was the word, Alles schwieg;
 —budget, *i.* still! —chance, *s.*
 Schweigen, *n.* Stille, *f.*; eine Art Kar=
 ten- oder Würfelspiel, *n.*; Dummkopf,
m.; to sit —chance, stumm da sitzen.
Mum, mûm, *v. a. v.* to Mumm.
Mumble, mûm'-b'l, *v. n.* mummeln,
 murmeln; mummeln, muffeln; —, *v. a.*
 fachte lauen; herurmurmeln; *fig.* ver=
 schlucken, nicht ganz heraus sagen; über=
 gehen; *vulg.* ausprügeln; —news,
s. Neuigkeitskrämer, Geheimnißkrä=
 mer, *m.*
Mumbler, mûm'-b'l-ûr, *s.* Mummelnde,
 Mummelnde, Muffelnde, *m.*
Mumbling, mûm'-b'l-ing, *s.* Mummeln,
 Muffeln, *n.*; —ly, *adv.* mummelnd,
 murmelnd. [gehörig.
Mumial, mû-mè-âl, *a.* zu einer Mumie

Mumm, mûm, *v. a.* ver mummen, ver=
 kleiden, maskieren.
Mummer, mûm'-mûr, *s.* Vermummte, *m.*
Mummery, mûm'-mûr-è, *s.* Mumme=
 rei (*n. u.*); Vermummung, *f.*; Mas=
 kenball, *m.*; *fig.* Mummerei, *f.*
Mummification, mûm-mè-sè-kâ-shûn,
s. Mumienbereitung, *f.*
Mumming, mûm'-mûng, *s.* Vermum=
 men, *n.*; to go a —, maskirt gehen.
Mummify, mûm'-mè-si, *v. a.* als Mu=
 mie bewahren, einbalsamieren.
Mummy, mûm'-mè, *s.* Mumie, *f.*; Mu=
 mienst, *m.*; Harz; Baumwachs, *n.*;
 to beat one to a —, Einen braun und
 blau, breiweich schlagen.
Mump, mûmp, *v. a.* knappen, benagen;
 mummeln, murmeln; berücken, über=
 listen, hintergehen; betteln, schmarozen;
 (of) betrügen; —, *v. n.* Gefichter schneiz=
 den, grinsen.
Mumper, mûmp'-ûr, *s.* Schmarozer,
 Bettler, *m.*; —'s hall, Bettelherberge, *f.*
Mumping, mûmp'-ing, *s.* Narrenstreich;
 Bettlerstreich, Kniff, *m.*
Mumpish, mûmp'-ish, *a.* vertrießlich,
 grämlich, mürrisch; —ness, *s.* mürr=
 rische Wesen, *n.*
Mumps, mûmps, *s. pl. T.* Kehlstucht,
 Bräune; *fig.* üble Laune, *f.*; to be in
 one's —, übler Laune sein.
Mun, mûn, *s. abbr.* für Edmund, Ed=
 mund (*m.*); *vulg.* Gesicht, Maul, *n.*
Munch, mûnsh, *v. a. vulg.* gierig essen;
 —, *v. n.* fressen, schmazen.
Muncher, mûnsh'-ûr, *s. vulg.* gierig
 Kauende, Fresser, *m.*
Mund, mûnd, *s. T.* Friede, *m.*
Mundane, mûn'-dân, *a.* weltlich, zur
 Welt gehörig, Welt...; —soul, Welt=
 geist, *m.*; —space, Weltraum, *m.*
Mundanity, mûn-dân'-è-tè, *s.* Welt=
 liche, *n.* Weltlichkeit, *f.* (*n. u.*)
Mundation, mûn-dâ-shûn, *s.* Reini=
 gung, Säuberung, *f.* (*n. u.*)
Mundatory, mûn-dâ-tûr-rè, *a.* reini=
 gend, säubernd. (*n. u.*)
Munday, *v.* Monday.
Mundic, mûn'-dik, *s.* Art Schwefel=
 kies, *m.* (*n. u.*)
Mundification, mûn-dè-sè-kâ-shûn, *s.*
 Reinigung, Säuberung, *f.*
Mundificative, mûn-dil'-sè-kâ-tiv, *a.*
 reinigend; —, *s. T.* Reinigungsmittel, *n.*
Mundify, mûn'-dè-si, *v. a.* reinigen,
 säubern. (*l. u.*)
Mundivagant, mûn-div'-vâ-gânt, *a.* in
 der Welt herumschweifend.
Munds, mûndz, *s. pl.* Gesicht, Maul, *n.*
Mundungus, mûn-dûng'-gûs, *s. vulg.*
 schlechte Rauchtobak, Laufenzel, *m.*
Munerary, mû-nèr-â-rè, *a.* als Ge=
 schenk gegeben. (*l. u.*) [*(n. u.)*
Munerate, mû-nèr-ât, *v. a.* belohnen.
Muneration, mû-nèr-â-shûn, *s.* Ge=
 schenk, *n.* Belohnung, *f.* (*n. u.*)
Mung-corn, *v.* Mong-corn.
Mungrel, mûng'-gril, *a. et s. v.* Mongrel.
Munich, mû-nik, *s.* München (Stadt).
Municipal, mû-nis'-sè-pâl, *a.* zu einer
 Gemeinde oder Stadt gehörig, Municipi=
 val..., Gemeinde...; zu einem Lande ge=
 hörig; —court, Stadtgericht, *n.*; —
 law, Stadtrecht, Landrecht, *n.*; —laws,
 Stadtrechte, Statuten, Municipalge=
 setze, *pl.*; —officers, Stadtbeamten, *pl.*
Municipality, mû-nis'-sè-pâl'-è-tè, *s.*

Gemeindebezirk, *m.*; Municipalität,
 Stadtobergkeit, *f.*; Gemeinderath, *m.*;
 Rathhaus, *n.* [chern. (*n. u.*)
Munificate, mû-nis'-sè-kât, *v. a.* berei=
Munificence, mû-nis'-sè-sèns, *s.* Frei=
 gebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmuth;
 (*n. u.*) Befestigung, Festung, *f.*
Munificent, mû-nis'-sè-sènt, *a.* (—
 ly, *adv.*) freigebig, großmüthig, mild=
 thätig; —ness, *s.* Freigebigkeit, Wohl=
 thätigkeit, *f.*
Muniment, mû-nè-mènt, *s.* Festung;
 Vertheidigung, Unterstützung; Stärke;
 Urkunde, *f.* Document, *n.*; —house,
 —room, *s.* Archiv, *n.*
Munite, mû-nit', *v. a.* befestigen, schützen,
 stärken. (*n. u.*)
Munition, mû-nish'-ûn, *s.* Befestigung,
 Festung, Schanze, *f.*; Kriegsvorrath,
m. Munition, *f.*; —bread, *s.* Com=
 misbrod, *n.*; —ship, *s.* Ammunitionss=
 schiff, *n.* [*f.* (*n. u.*)
Munity, mû-nè-tè, *s.* Freiheit, Sicherheit,
Munkey, *v.* Monkey.
Munnion, mûn'-yûn, *s.* Fensterposten, *f.*
Muns, mûnz, *s. pl. vulg.* Mund, *m.*
 Maul, *n.*
Mur, mûr, *s.* Schnupfen, *m.*
Murage, mû-rîdj, *s.* Mauerhof,
 Mauerzins, *m.*
Mural, mû-râl, *a.* zu einer Mauer ge=
 hörig, Mauer...; an einer Mauer ge=
 zogen; —arch, *T.* Mauerquadrant, *m.*;
 —breach, Mauerbruch, *m.*; —
 crown, Mauerkrone, *f.*
Murder, mûr'-dûr, *s.* Mord, *m.*; —,
i. Mordio!
Murder, mûr'-dûr, *v. a.* morden, er=
 morden; *fig.* zerstören; verderben, ver=
 hunzen; to —a song, einen Gesang
 schlecht singen.
Murderer, mûr'-dûr-ûr, *s.* Mörder, *m.*;
 mit Kartätschen geladene Kanone, *f.*
 Feuermörser, *m.* [*f.*
Murderess, mûr'-dûr-ès, *s.* Mörderin,
Murdering, mûr'-dûr-ing, *s.* Mor=
 den, *n.* Ermordung, *f.*; —, *a.* mor=
 dend, Mord...; —piece, *s.* Feuermör=
 ser, *m.*; —shot, *s.* Kartätschenschuß, *m.*
Murderment, mûr'-dûr-mènt, *s.* Er=
 mordung, *f.* Mord, *m.* (*n. u.*)
Murderous, mûr'-dûr-ûs, *a.* (—ly,
adv.) mörderisch; blutgierig; —ness,
s. Mörderische, *n.* Blutgierigkeit, *f.*
Mure, mûr, *s.* Mauer, *f.*
Mure, mûr, *v. a.* mauern; to —up,
 vermauern, zumauern.
Murenger, mû-rèn-jûr, *s.* Aufseher
 über eine Mauer, *m.*
Murex, mû-rèks, *s.* Stachelschnecke, *f.*
Muriate, mû-rè-ât, *s. T.* Chlornasser=
 stoffsaure, salzsaure Salz, *n.*; —of am=
 moniac, *T.* Chlornasserstoffsaure Am=
 moniak, *n.* Salmiak, *m.*; —of lime
 (*n. u.*), *T.* Chlorkalcium, *n.* (salzsaure
 Kalk, *m. n. u.*)
Muriated, mû-rè-â-tèd, *a.* in eine
 Lase, Salzlase gelegt.
Muriatic, mû-rè-ât-tik, *a.* salzig, salz=
 sauer; —acid, *T.* Chlornasserstoff=
 saure, Salzsäure, *f.*; nitro —acid, *T.*
 Salpetersalzsaure, *f.* Königswasser, *n.*
Muricacite, mû-rè-kâl-sit, *s.* Bitter=
 spath, *m.* [Mäuse...
Murine, mû-rin, *a.* mausartig, Maus...,
Murk, mûrk, *s.* Hülse, Traber; *fig.* Fin=
 sterniß, Dunkelheit, *f.* (*l. u.*)
Murky, mûr'-kè, *a.* dunkel, düster trübe.

Murlin, mür'-lin, s. eine Art Schleier (der türkischen Frauen), m.
Murmur, mür'-mür, s. Murren, Gemurr; Gemurmeln, n.
Murmur, mür'-mür, v. n. (at) murren; murmeln. [de; Murmurer, m.
Murmurer, mür'-mür-rür, s. Murren=
Murmuring, mür'-mür-rag, s. Murren;
 Murren, n.; — ly, adv. murrend, mit Murren; murmeln.
Murmurous, mür'-mür-üs, a. Gemurre, Murren erregend.
Murnival, mür'-nè-väl, s. T. Quarte, f. vier gleiche Karten, pl.
Murr, mür, s. (n. u.) Schnupfen, m.
Murrah, mür, s. (n. u.) Schnupfen, m. Heiserkeit, f.
Murray, mür'-rín, s. Viehseuche, f.; with a — to you! vulg. der Heiserhölle Dich! [roth.
Murrey, mür'-rè, a. dunkelbraun, dunkel=
Murrahine, mür'-rín, a. v. Myrrhine.
Murrian, mür'-rè-ün, s. Helm, m.
Murry-bird, mür'-rè-bürd, s. Aff, m.
Murs, mürs, s. Hülse, f.
Murth, mürth, s. Menge, f.; (of) Ueberfluß, m. [Murder, etc.
Murther, Murtheress, (n. u.) v.
Musard, müz-zärd', s. (n. u.) v. Muser.
Muscadel, müs'-kâ-dêl, s. Muskatellertraube, f.; Muskateller, Muskatwein, m.; Muskatbirn, f.; —, a. Muskat... [fügelchen, n.
Muscadine, müs'-kâ-din, s. Bisam=
Muscat, müs'-kât', s. et a. v.
Muscatel, müs'-kâ-têl, s. Muscadel, etc. [cinthe, f.
Muscary, müs'-kâr-rè, s. Muskatthya=
Muscato, Muscheto, v. Mosquito.
Muscle, müs'-s'l, s. Muskel, m.; Muschel, f.; common (oder eatable) —, gemeine Muschel, eßbare Riesmuschel, f.; swallow —, flying —, Schwalbe (Art Muschel), f.; brown —, Steinmuschel, f. Steinfresser, m.; — fish, s. Muschel, f.; — shell, s. Muschelschale, f.
Muscling, müs'-sling, s. T. Bau der Muskeln (in der Malerei), m. [n.
Muscosity, müs'-kôs-sè-tè, s. Moosige,
Muscovado, müs'-kò-và-dò, s. (auch a.) Moskovade, f. Moskovadezucker, m.
Muscovite, v. Moscovite.
Muscovy, v. Moscovy.
Muscular, müs'-kù-lâr, a. zu den Muskeln gehörig, Muskel...; stark von Muskeln. [felig, n.
Muscularity, müs'-kù-lâr'-è-tè, s. Muskel...
Musculite, müs'-kù-lit, s. versteinerte Muschel, f.
Musculous, müs'-kù-lüs, a. stark von Muskeln; muskulös, muskelig, muskelhaft; Muskel...; — power, Muskelkraft, f.
Muse, müz, s. Muse, f.; Tiefsinn, m. Nachdenken, Sinnen, n.; to be in a —, in Gedanken vertieft sein.
Muse, müz, v. n. (upon, on) sinnen, nachsinnen, nachdenken, brüten, in Gedanken versunken sein; (n. u.) (at) staunen, sich wundern; —, v. a. überdenken, durchgrübeln, nachsinnen über.
Museful, müz'-fùl, a. tiefkönnig, in Gedanken versunken.
Museless, müz'-lès, a. unempfindlich für Poesie.

Muser, mü'-zür, s. Nachsinnende; Träumer, m. [nes Hasen, ic.), n.
Muset, mü'-zèt, s. T. Schlupfloch (ein)
Museum, mü'-zè-üm, s. Museum, Gabinett, n. Kunstsammlung; Bibliothek, f.; Studierzimmer, n.
Mushroom, müsh'-ròom, s. Erdschwamm, Pilz, Herrenpilz; fig. Glückspilz, Emporkömmling, m.; common —, eßbare Blätterschwamm, m.; — bed, s. Mistbeet zu Erdschwämmen, n.; — gills, s. pl. Blätter eines Erdschwammes, pl.; — stone, s. Schwammstein, m.
Music, mü'-zik, s. Musik, Tonkunst, f.; Tonstück; Concert, Tonspiel, n.; fig. Wohlklang, m.; Harmonie, Ordnung, f.; — of the chamber, Kammermusik, f.; — of the spheres, Sphärenmusik, f.; — book, s. Notenbuch, n.; — house, s. Konzerthaus, n.; — master, s. Musiklehrer, m.; — paper, s. Notenpapier, n.; — pen, s. Nostril, n.; — room, s. Musikzimmer; Orchester, n.; — shell, s. Notenschnecke, f.; — wire, s. Clavierdraht, m.
Musical, mü'-zè-kâl, a. (— ly, adv.) zur Musik gehörig, musikalisch; wohlklingend, harmonisch; — composer, Componist, m.; — glasses, Glasharmonica, f.; — instrument, Tonwerkzeug, n.; — part, Musikstimme, f.; — ness, s. Musikalische, n. Harmonie, f.
Musician, mü'-zish-ün, s. Musiker, Tonkünstler; Musikan, m.; — of the chapel, Kammermusikus, m.
Musimon, müs'-è-môn, s. Muffelthier, wilde Schaf, n.
Musing, mü'-zing, s. Sinnen, Nachdenken, n. Betrachtung, f.; —, a. (— ly, adv.) nachdenkend, sinnend, grübelnd.
Musit, v. Muset.
Musk, müsk, s. Moschus, Bisam, m.; Muskatthiacinthe, f.; — animal, s. Moschusthier, Bisamthier, n.; — apple, s. Muskatellerapfel, m.; — ball, s. Bisamknopf, m. Bisamfugel, f.; — beaver, s. Bisamratte, f.; — cabbage, s. Bisamkohl, m.; — cat, s. Bisamkatze, Zibethkatze, f.; — cherry, s. Muskatellerkirsche, f.; — crawfoot, s. Bisamkraut, n.; — duck, s. Bisamente, f.; — melon, s. Bisammelone, f.; — ox, s. Moschusochs, Moschochs, m.; — paste-pellet, s. Bisamfügelchen, n.; — pear, s. Muskatellerbirn, f.; — quash, s. Muskusbiber, m.; — rat, s. Bisamratte, f.; — rose, s. Moschusrose, f.; — seed, s. Abelmusch, m. Bisamkörner, pl.
Musk, müsk, v. a. mit Moschus bestreichen, parfümieren.
Musked, müs'-kêd, a. mit Bisam wohlriechend gemacht, nach Bisam riechend.
Musket, müs'-kît, s. Muskete, Flinte, f.; Sperbermännchen, n. Spring, Sprinzel, m.; — ball, s. Musketenfugel, f.; — basket, s. Schanzkorb, m.; — proof, a. schußfest; — shot, s. Flintenschuß, m.; Flintenschußweite, f. [m.
Musketeer, müs'-kè-lér', s. Muskettier,
Musketoe, Maskitto, v. Mosquito.
Musketoon, müs'-kè-tòon', s. Musketon, m. Stugrohr, n.; der damit bewaffnete Soldat, m.
Musketry, müs'-kît-rè, s. Musketenfeuer, n.; Muskettiere, pl.
Muskin, müs'-kîn, s. Meise, f.
Muskiness, müs'-kè-nès, s. Bisambuft, m.

Muskitto, v. Mosquito.
Muskle, v. Muscle.
Musky, müs'-kè, a. nach Bisam riechend, duftend, wohlriechend.
Muslin, müz'-lin, s. Muffelin, m. Muffeltuch, n. [ber Muffelin, m.
Muslinet, müz'-lè-nèt', s. eine Art gro=
Musmon, müs'-môn, s. Muffelthier, wilde Schaf, n. [toon.
Musqueton, Musquetoon, v. Muske=
Musquitto, v. Mosquito.
Musrol, müz'-ròl, s. Nasenband,
Musrole, müz'-ròl, s. Nasenband, n. Nasenriemen, m.
Muss, müs, s. (n. u.) Aufraffen, Geraffe, n.; to make a —, in die Rappuse werfen.
Mussel, müs'-s'l, s. v. Muscle.
Musselin, v. Muslin.
Mussitation, müs'-sè-tà-shün, s. Murren, Gemurmeln, n. (n. u.)
Mussulman, müs'-sùl-mân, s. Muselman, Moslem, m.
Mussulmanish, müs'-sùl-mân-ish, a. muselmännisch. [Bier, n.
Must, müst, s. Most, m.; ungegohrene
Must, müst, v. n. ir. müssen.
Must, müst, v. a. dumpfig oder schimmelig machen; —, v. n. dumpfig, schimmelig werden, schimmeln.
Mustache, müs'-stâsh', s. Knebel=
Mustachio, müs'-stâ-shè-ò, bart, Schnurrbart (auch im pl. Mustaches, müs'-tâ-shiz), m.
Mustard, müs'-tûrd, s. Senf, m.; annual treacle —, Schildkraut, n.; — pot, s. Senstopf, m.; — seed, s. Senfsamen, m. [f.
Mustee, müs'-tè', s. Mestize, m. Mestizine,
Musteline, müs'-tèl-in, a. zum Wieselsgeschlecht gehörig, Wiesel...
Muster, müs'-tûr, v. a. mustern; (n. u.) zur Schau auslegen; (auch mit up) versammeln, zusammenbringen, zusammenziehen; auffuchen; —, v. n. sich versammeln, sich ansammeln; aufsteigen; to — up money, Geld aufstreuen.
Muster, müs'-tûr, s. Musterung, Heerschau; Musterrolle, f.; Hause, Trupp, m.; to pass —, gemustert werden; (for) gelten, gehalten werden; verstattet werden, so hingehen lassen, geduldet werden; — book, — roll, s. Musterrolle, f.; — master, s. Musterinspector, m.
Mustily, müs'-tè-lè, adv. dumpfig, muffig, müffig.
Mustiness, müs'-tè-nès, s. dumpfige, muffige Geschmack oder Geruch, m. Dumpfigkeit, f.
Musty, müs'-tè, a. dumpfig, muffig, müffig; schal; fig. abgenutzt, verbraucht; träge, schwerfällig; mürrisch.
Musulman, v. Mussulman.
Mutability, mü-tâ-bil'-lè-tè, s. Veränderlichkeit, f.; Unbestand, Wankelmuth, m.
Mutable, mü-tâ-b'l, a. veränderlich, unbeständig, wankelmüthig.
Mutation, mü-tâ-shün, s. Veränderung, f. Wechsel, m. Aenderung, f.
Mute, mü, a. stumm, auch fig.; —, s. Stumme; stumme Buchstab; stumme Zuschauer; T. Dämpfer, m.
Mute, mü, v. n. den Roth von sich geben (von Vögeln); —, s. ROTH (der Vögel), m.

Mutely, müt'-lè, *adv.* stumm, still.
Muteness, müt'-nès, *s.* Stummheit, *f.*, auch *fig.* [auch *fig.*
Mutilate, mü'-tè-lát, *v. a.* verstümmeln,
Mutilate, mü'-tè-lát, **Mutilated**, mü'-
 tè-lá-téd, *a.* verstümmelt; *fig.* ge-
 lähmt, mangelhaft, unvollkommen; ver-
 stümmert (von Gewächsen).
Mutilation, mü'-tè-lá-shún, *s.* Ver-
 stümmelung, *f.*, auch *fig.* [ler, *m.*
Mutilator, mü'-tè-lá-túr, *s.* Verstümme-
Mutilous, *v.* **Mutilated**.
Mutine, mü'-tín, *s.* (n. u.) *v.* Mutineer.
Mutine, mü'-tín, *v. n.* Aufruhr erregen.
 (n. u.)
Mutineer, mü'-tín-nér', *s.* Meuterer,
 Aufwiegler, Aufrührer, Empörer, *m.*
Muting, müt'-ing, *s. T.* Gelos, *n.* Bo-
 gelkoth, *m.*
Mutinous, mü'-tín-nús, *a.* (— ly, *adv.*)
 aufrührerisch; auf eine stürmische Wei-
 se; — ness, *s.* aufrührerische Wesen,
n. Neigung zur Meuterei; Heftigkeit, *f.*
 stürmische Wesen, *n.*
Mutiny, mü'-tè-nè, *s.* Meuterei, *f.* Auf-
 ruhr, *m.*; — bill, *s.* Aufrührerbill, *f.*
Mutiny, mü'-tè-nè, *v. n.* sich empören,
 Meuterei anstiften.
Mutter, müt'-túr, *v. n.* (at) murren,
 murmeln; rollen (vom Donner); —,
v. a. her murmeln, murmeln. [n.
Mutter, müt'-túr, *s.* Gemurmel; Murren,
Mutterer, müt'-túr-úr, *s.* Murmelnde;
 Murrende, *m.*
Mutteringly, müt'-túr-ing-lè, *adv.*
 murmelnd, mit dumpfer Stimme; mur-
 rend.
Mutton, müt'-t'n, *s.* Schöpfensfleisch,
 Hammelfleisch, *n.*; Schöpf, Hammel,
m.; a shoulder of —, Hammelsbug,
m.; — chops, *s. pl.* Hammelrippchen,
pl.; — fish, *s.* Röhkel, Blöße, *m.*; —
 list, *s.* große, plumpe Faust, *f.*; —
 head, *s.* Dummkopf, *m.*; — headed,
a. dumm; — monger, *s.* Fleischesser;
fig. Vöfler, Furenjäger, *m.*
Mutual, mü'-tshú-ál, *a.* gegenseitig,
 wechselseitig, gemeinschaftlich; — friend,
 gemeinschaftliche Freund, *m.*
Mutuality, mü'-tshú-ál-lè-tè, *s.* Gegen-
 seitigkeit, Erwidderung, *f.* Austausch, *m.*
Mutually, mü'-tshú-ál-lè, *adv.* gegen-
 seitig, wechselseitig.
Mutation, mü'-tshú-á-shún, *s.* Vor-
 gen, *n.* (l. u.)

Mutuatitious, mü'-tshú-á-tish'-ús, *a.* ge-
 borgt. (l. u.) [Sparrenkopf, *m.*
Mutule, mü'-túl, *s. T.* Dielenkopf,
Muzzle, müz'-z'l, *s.* Maul, *n.* Schnauze,
f. Rüssel, *m.*; Mündung (einer Kano-
 ne), *f.*; Maulkorb, Beißkorb, *m.*; —
 ring, *s. T.* Kopffrieze (an Kanonen), *f.*
Muzzle, müz'-z'l, *v. n.* das Maul nahe
 an Etwas bringen, schnuppern, schnüf-
 feln; —, *v. a.* einen Maulkorb anle-
 gen, das Maul verbinden; die Män-
 dung verwahren; *vulg.* küssen.
Muzzler, müz'-zlúr, *s.* Schlag auf
 den Mund, *m.*; Maulschelle, *f.*
Muzzy, müz'-zè, *a.* *vulg.* zerstreut, ab-
 wesend; verwirrt. [schiff.
M. W. *abbr.* für Man of War, Kriegs-
My. *abbr.* für Money, Geld.
My, mí, (ohne allen Nachdruck gebraucht)
 mè, *prn.* mein, meine.
Mynchen, mĩntsh'-in, *s.* Monne, *f.*
Myn-heer, { mĩn'-hèr', } *s.* Herr, *m.*
 { mĩn'-hèr, }
 mein Herr; Holländer, *m.*
Myography, mí-óg'-grá-sè, *s.* Beschrei-
 bung der Muskeln, *f.*
Myology, mí-ól-ló-jé, *s.* Muskellehre, *f.*
Myope, mí-óp, } *s.* Kurzsichtige, *m.*
Myops, mí-óps, }
Myopolyplasm, mí-ópól-è-plá-zè-
 ázm', *s. T.* vielfache Muskelverflech-
 tung, *f.*
Myopy, mí-óp-pè, *s.* Kurzsichtigkeit, *f.*
Myotomy, mí-ól-óm-è, *s.* Muskelzer-
 legung, Muskelzergliederung, *f.*
Myriad, mĩr'-rè-ád, *s.* Myriade, Zahl
 von zehn Tausend; *fig.* große Menge,
 ungeheure Anzahl, *f.*
Myrk, mĩrk, *s. et a.* (n. u.) *v.* Mirk.
Myrmidon, mèr'-mè-dún, *s.* rohe, ge-
 meine, wüthende Kerl; kleine Kerl,
 Zwerg, *m.*; *pl.* Häscherchar, *f.*; *pl.*
 Myrmidonen, *pl.* [klein, knirpsig.
Myrmidonian, mèr'-mè-dú-nè-án, *a.*
Myrobolan, *v.* Mirobolan.
Myropolist, { mè-róp'-pó-list, } *s.*
 { mí-róp'-ó-list, }
 Salbenhändler, *m.*
Myrrh, mèr, *s.* Myrrhe, *f.*
Myrrhine, mèr'-rín, *a.* aus Myrrha ge-
 macht, myrrhinisch; von Myrrhen.
Myrtiform, mèr'-tè-sòrm, *a.* myrthen-
 artig.

Myrtle, mèr'-t'l, *s.* Myrrhe, *f.*; Dutch
 —, Myrthenheide, *f.*; common can-
 dleberry —, Wachsbäum, *m.*; —
 -leaved sumach, Gerbersumach, *m.*; —
 -tree, *s.* Myrthenbaum, *m.*; — wax,
s. grüne Wachs, *n.*
Mys, mĩs, *s.* Miesmuschel, *f.*
Myself, mí-sèlf', (ohne allen Nachdruck)
 mè-sèlf', *prn.* ich selbst, selbst; mich,
 mir.
Mystagogue, mĩs'-tá-góg, *s.* Geheim-
 nißlehrer, Geheimnißdeuter; Geheim-
 nißträger; Verwahrer der Heilighü-
 mer, Reliquien, *m.* [f.
Myster, mĩs'-túr, *s.* (n. u.) Art, Gattung,
Mysterial, mĩs'-tè-rè-ál, *a.* geheimniß-
 voll, räthselhaft.
Mysteriarch, mĩs'-tè-rè-árk, *s.* Vor-
 steher der Mysterien, Mysteriarch, *m.*
Mysterious, mĩs'-tè-rè-ús, *a.* (— ly,
adv.) dunkel, geheimnißvoll; räthsel-
 haft; verworren; — ness, *s.* Geheim-
 nißvolle, heilige Geheimniß; Räthsel-
 haste, *n.*
Mysterize, mĩs'-tè-riz, *v. a.* für ein
 Geheimniß erklären, in Räthsel hüllen.
Mystery, mĩs'-tè-rè, *s.* Geheimniß;
 Räthsel, *n.* Verwickelung, *f.*; Geheim-
 spiel, *n.*; geistliche Komödie, Mysterie,
f.; *pl.* Mysterien, Geheimlehren, Re-
 ligionsgeheimnisse, *pl.*
Mystic, (— cal), mĩs'-tik, *a.* (— cal-
 ly, *adv.*) mystisch, einen geheimen Sinn
 enthaltend; bildlich, sinnbildlich; ge-
 heimnißvoll, dunkel; — calness, *s.*
 Mystische, Geheimnißvolle, *n.*
Mystic, mĩs'-tik, *s.* Mystiker, *m.*
Mysticism, mĩs'-tè-sizm, *s.* Mysticismus,
 Gefühlsglaube, *m.*; dunkle Leh-
 re, *f.* [haft, mythisch.
Mythic, (— cal), mĩth'-ik, *a.* fabel-
Mythographer, mĩth-óg'-gráf-úr, *s.*
 Fabelschreiber, *m.*
Mythological, (— ic), mĩth-ól-ló-d'-jè-
 kál, *a.* (— ly, *adv.*) mythologisch, fa-
 belhaft.
Mythologist, mè-thól-ló-jíst, *s.* My-
 tholog, Fabellehrer, *m.*
Mythologize, mè-thól-ló-jiz, *v. a.*
 Mythen erzählen, die Mythologie er-
 klären.
Mythology, mè-thól-ló-jé, *s.* Fabel-
 lehre, Götterlehre, Mythologie, *f.*
Mytilite, mí'-è-lit, *s.* versteinerte Mies-
 muschel, Mytilite, *f.*

N.

N. *abbr.* für North, Nord; Note, Note.
Naam, nám, *s. T.* Beschlagnahme be-
 weglicher Güter, *f.*
Nab, náb, *v. a.* *vulg.* erschnappen, er-
 wischen, erhaschen.
Nab, náb, *s.* *vulg.* Kopf; Gut, *m.*
 Mühe; Berg- oder Felsenspitze, *f.*;
abbr. für Abigail, Abigail (*f.*); *abbr.*
 für Abel, Abel (*m.*).
Nabob, ná-bób, *s.* Nabob; *fig.* Na-
 bob, sehr reiche Mann, *m.*
Nabobess, ná-bób-bès, *s.* Frau eines
 Nabobs, *f.*
Nache, nátsh, *s. v.* Natch.

Nacker, { ná'-kúr, } *s.* Perlenmuschel,
Nacre, { }
 Perlenmutter, *f.*
Nacking, nák'-kĩng, *s.* Halstuch, *n.*
Nacky, *v.* Knacky. [artig.
Nacreous, ná'-krè-ús, *a.* perlenmutter-
Nadir, ná'-dúr, *s. T.* Nadir, Fußpunkt, *f.*
Naenia, *v.* Nenia.
Naeve, nèv, *s.* Fleck, Fehler, Makel, *m.*
Naf, *v.* Neif.
Nafe, náf, } *s.* gehaubte Taucher, *m.*
Naff, náf, }
Nag, nág, *s.* Pferdchen; Pferd, *n.* Klep-
 per; Galan, *m.*; Liebschen, *n.*

Naggy, *v.* Knaggy.
Naiad, náy'-ád, } *s.* Wassernymphe,
Naid, nád, }
 Najade, *f.* [natürlich.
Naif, náf, *a.* naiv, kunstlos, unbefangen,
Nail, nál, *s.* Nagel; Nagel, Spitzer, *m.*;
 Klaue, Krallen, *f.*; Knopf, *m.* Budel,
f.; Maß von 2 1/4 Zoll; ein Ge-
 wicht von 8 Pfund, *n.*; on the —, auf
 der Stelle, bis auf den letzten Heller;
 to pay down upon the —, bar bezah-
 len; one — drives out another, *prov.*
 ein Keil treibt den andern; to pare
 one's nails, Einem die Flügel beschnei-
 den; to labour tooth and —, es sich
 blutsauer werden lassen; to hit the —

on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; dead as — in door, mausetodt; —driver, s. Düpfeisen, n. Döp-nagel, m.; —mould, s. Nagelisen, n.; —nippers, s. pl. Nagelzange, f.; —smith, s. Nagelschmied, m.; —trade, s. Nagelhandel, m.

Nail, nāl, v. a. (at, on, to) nageln, an-nageln, aufhängen; (mit Nägeln) be-schlagen, benageln; (up) vernageln; (up) aufnageln, annageln; to — down, zu-nageln; to — to the ground, nieder-spießen.

Nailage, nāl'-idj, s. Tara vom Tabak, f.

Nailbourn, nāl'-būrn, s. Hungerquelle, f.

Nailer, nāl'-lūr, s. Nagelschmied, m.

Nailery, nāl'-lūr-ē, s. Nagelfabrik, f.

Naively, nāv'-lē, adv. naiv, kunstlos, natürlich, auf eine unbefangene Weise.

Naivete, } nāv'-lē, s. Naivetät, Kunst-
Naivty, } losigkeit, f. natürliche Wesen, n. natür-
liche Einfalt, Unbefangenheit, f.

Nake, nāk, }

Naken, nā'-k'n, } v. a. entblößen. (n. u.)

Naked, nā'-k'īd, s. Schaft, Stamm (ei-
ner Säule), m.; —, a. (—ly, adv.)
nackt, bloß, unbedeckt; nackt, glatt, leer;
bar; offenbar, augenscheinlich; ausge-
setzt, bloßgegeben, wehrlos; prunklos;
T. offen (Heuer); —form, T. lose
Form, f.; —ladies, Zeitlose, f.; —
truth, reine Wahrheit, f.; to strip —,
entblößen, ganz ausziehen; —ness, s.
Nacktheit, Blöße; Offenheit, Augen-
scheinlichkeit; Vertheidigungslosigkeit,
f.; to uncover —, bibl. unerlaubten
Umgang pflegen.

Naker, v. Nacker.

Nal, nāl, s. abbr. für Helena, Helene (f.).

Nall, nāl, s. Pfriem, m. Pfrieme, f.

Nam, nām, s. abbr. für Ambrose, Am-
brosius (m.).

Nambypamby, nām'-bē-pām-bē, a. ge-
ziert, kleinlich affectiert.

Name, nām, s. Name; Name, Titel;
Nuf, m. Ansehen, n. berühmte Name,
m.; Vollmacht, f.; Schimpfname;
Vorwand, Schein, Anschein, m.; bibl.
Nachkommenschaft, f.; T. Kennwort,
n.; in the — of ..., Namens ..., im
Namen; in —, dem Namen nach; by
—, mit Namen; christian —, Tauf-
name, m.; she is of the — of ..., or
her — is ..., sie heißt ...; in — of, an-
statt; what is his —? wie heißt er? a
man of —, ein berühmter Mann; to
give a —, in Aufnahme bringen; to
call names, Schimpfnamen geben.

Name, nām, v. a. nennen, benennen;
nennen, sagen; ernennen; erwähnen,
melden, Meldung thun; — the child,
heraus damit! named, Namens.

Nameless, nām'-lēś, a. namenlos, ohne
Namen; ungenannt; unberühmt; —
ness, s. Namenlosigkeit, f.

Namely, nām'-lē, adv. namentlich, näm-
lich. [geber; Ernennner, m.

Namer, nāl'-mūr, s. Nennende, Namen-
Namesake, nām'-sāk, s. Namensvet-
ter, m.

Nan, nān, s. abbr. für Nancy, Nenn-
chen, Nannette (f.); —, i. vulg. wie?
wie beliebt?

Nancy, nān'-sē, } s. abbr. für Anna,
Nanny, nān'-nē, }

Nannette, Nennchen (f.).

Nankin, nān'-kīn, }

Nankeen, } nān'-kēn', } s. Nanking, m.

Nanqueen, } nān'-kēn', } s. Nanking, m.

Nap, nāp, s. Noppe, Tuchfloße, f.;
Schläfchen, n. Schlummer, m.; to take
a —, ein Schläfchen machen.

Nap, nāp, v. n. schlummern, nicken; —,
v. a. Tuch frisiren, noppen; erwischen;
to take one napping, Einen überfallen.

Nape, nāp, s. Nacken, m. Genick, n.

Napery, nā'-pūr-ē, s. leinene Tisch-
zeug, Weißzeug, n. Wäsche, Lein-
wand, f.

Naphew, nāf'-yū, s. Stedrübe, f.

Naphtha, nāp'-thā, s. Naphtha, f.
Steinöl, Bergpech, n.

Napkin, nāp'-kīn, s. Serviette, f. Zel-
lertuch; (n. u.) Schnupftuch, Taschent-
tuch, n. [Stadt].

Naples, nā'-p'l'z, s. Neapel (Land und

Napless, nāp'-lēś, a. ungenoppt, fahl,
abgetragen, fadenscheinig.

Napper, nāp'-pūr, s. Tuchnopper, Tuch-
frisierer, m.

Nappery, v. Napery.

Nappiness, nāp'-pē-nēs, s. Wollige,
Krause, n.; Schaum, m.; Schläfrig-
keit, f. Nicken, Schlummern, n.

Napping, nāp'-pīng, s. Frisiren des
Tuchs, Noppen, n.; —, a. erwischend.

Nappy, nāp'-pē, a. kraus, wollig; schäu-
mend; schäumig, stark; pelzig.

Narcissus, nār'-sīs'-sūs, s. Narziss (m.);
Narzisse, f., hoop-petticoat —, groß-
blumige Narzisse, f.; poetic —, weiße
Narzisse, f. [täubung, f.

Narcosis, nār'-kō'-sīs, s. Erstarrung, Bes-
Narcotic, (—cal), nār'-kōt'-tik, a.
(—cally, adv.) T. narкотisch, be-
täubend, einschläfernd.

Narcotic, nār'-kōt'-tik, s. einschläfernde
Mittel, n.

Narcotieness, nār'-kōt'-tik-nēs, s.
Narкотische, Betäubende, Einschlä-
fernde, n. [denöl, n.

Nard, nārd, s. Narde, Spieße, f.; Nar-
Nare, nār, s. Nasenloch, n.

Narrable, nār'-rā-b'l, a. erzählbar, zu
erzählen. (n. u.)

Narrate, nār'-rāt, v. a. erzählen.

Narration, nār'-rā-shūn, s. Erzählung,
Geschichte, f.

Narrative, nār'-rā-tīv, a. erzählend;
gern erzählend, schwachhaft; —, s. Er-
zählung, Geschichte, f.; —ly, adv.
erzählend.

Narrator, nār'-rā-tūr, s. Erzähler, m.

Narratory, nār'-rā-tūr-ē, a. erzählend.

Narrify, nār'-rē-flī, v. a. vulg. v. to Nar-
rate.

Narrow, nār'-rō, a. enge, schmal; klein,
knapp; kurz; nahe; aufmerksam, wach-
sam, genau; geizig; engherzig, Klein-
denkend; eingeschränkt; — sea, Meer-
enge, f. Canal, m.; to bring into a —
compass, kurz zusammenziehen; to
make —, engen, verengen; to make a
— escape, mit genauer Noth entkom-
men; —bottomed, a. mit schmalen
Boden; —breasted, a. schmalbrüstig;
engherzig; geizig; —hearted, —
minded, —souled, a. engherzig, Klein-
denkend; kleinmützig, verzagt; —heeled,
a. zwanghufig; schmale Fersen ha-
bend; —heeledness, s. Hufzwang, m.;
—leaved, a. schmalblättrig; —spir-
ited, a. von eingeschränktem Verstan-

de, schwachköpfig; —spiritedness, s.
Geisteschwäche, f.

Narrow, nār'-rō, v. a. enger, schmaler
machen, engen, verengen, zusammen-
ziehen, einziehen; (into) einschränken;
schmälern, verringern, verkürzen; zu-
sammenfassen, zusammendrängen; —,
v. n. enger, schmaler werden, sich ver-
engen; kurz treten, nicht genug ausgrei-
fen (von Pferden).

Narrower, nār'-rō-ūr, s. Einengende,
Zusammenziehende, m. et n.

Narrowly, nār'-rō-lē, adv. enge, schmal;
fig. beschränkt; karg, geizig; genau,
aufmerksam; mit genauer Noth; to
look — into, genau untersuchen.

Narrowness, nār'-rō-nēs, s. Enge,
schmale Beschaffenheit; Kürze, Knapp-
heit; Hilzigkeit; Geisteschwäche, Ein-
geschränktheit; Klemme, Noth, f.

Narrows, (Narrow, [l. u.]), nār'-rōz,
s. pl. Engpaß, Canal, m. enge Durch-
fahrt, f.

Narwal, nār'-wāl, }

Narwhal, nār'-hwāl, }

Narwhale, nār'-hwāl, }

s. Narwall,
Hornfisch, m. Seeinhorn, n.

Nasal, nā'-sāl, a. zur Nase gehörig, Nas-
sen ...; —, s. mittelst der Nase wirkende
Arzenei, f.; Nasenlaut, m.

Nascal, nās'-kāl, s. T. Mutterzäpfchen, n.

Nascency, nās'-sēn-sē, s. Entstehen, n.

Nascent, nās'-sēnt, a. wachsend, ent-
stehend, werdend.

Nasicornous, nās'-sē-kōr'-nūs, a. mit
einem Horne auf der Nase.

Nast, nāst, s. Schmutz, Unflath, m.;
Unkraut, n.

Nastily, nās'-tē-lē, adv. schmutzig, un-
fläthig; fig. schmutzig, schlüpferig, zo-
tenhaft.

Nastiness, nās'-tē-nēs, s. Schmutz, Un-
flath, m. Schmutzige, n.; Unflätherei,
f. Zoten, pl.

Nasty, nās'-tē, a. schmutzig, garstig,
unfläthig; schlüpferig, zotenhaft.

Nasute, nā'-sūt, a. kritisch; zänkisch.

Nat. abbr. für Nativity, Geburt.

Nat, nāt, s. abbr. für Nathanael, Na-
thanael (m.).

Natal, nā'-tāl, a. zur Geburt gehörig,
Geburts ...; — hour, Geburtsstunde,
f.; — place, Geburtsort, m.

Natalitial, nāt'-āl-īsh'-āl, Natalitious,
nāt'-āl-īsh'-ūs, a. zu Jemandes Geburt
oder Geburtstage gehörig, Geburts...

Geburtstags ...

Natals, nā'-tālz, s. pl. (n. u.) Geburts-
zeit, f. und Geburtsort, m.

Natation, nā'-tā-shūn, s. Schwimmen,
n. (l. u.)

Natatory, nā'-tā-tūr-ē, a. zum Schwim-
men dienend; — bladder, Schwimm-
blase, f.

Natch, nātsh, s. Kreuz, Sintertheil (ei-
nes Oxfen, ic.); Knopflochholz, n.

Nathless, nāth'-lēś, adv. (n. u.) nichts
desto weniger.

Nathmore, nāth'-mōr, adv. (n. u.)
nichts desto mehr.

Nation, nā'-shūn, s. Nation, f. Volk,
n. Völkerschaft; große Menge, f.

National, nāsh'-ūn-āl, a. (—ly, adv.)
national, volkstümlich, National ...;
Staats ...; allgemein, öffentlich, Land ...;
patriotisch; —ness, s. Nationale, n.

Volkstümlichkeit, f.; Patriotismus, m.

Nationality, nâsh-ûn-nâl-ê-tê, *s.* Nationalcharakter, *m.* Volksthümliche, *n.* Volksthümlichkeit, *f.*; Patriotismus, *m.*
Nationalization, nâsh-ûn-nâl-ê-zâ-shûn, *s.* Nationalisierung, Einbürgerung, *f.*
Nationalize, nâsh-ûn-âl-liz, *v. a.* nationalisieren, das Recht der Nation geben.
Native, nâ'-îv, *a.* natürlich, angeboren, eingeboren; ursprünglich; gebiegen; gewachsen; natürlich; — country, — land, Vaterland, *n.* Heimath, *f.*; — heat, natürliche Wärme, *f.*; — language, Muttersprache, *f.*; — soil, Mutterboden, *m.*; —, *s.* Eingeborne, *m.* Landeskind, *n.*; Abkömmling, *m.* (n. u.); Erzeugniß, *n.*; a — of Germany, ein geborner Deutscher; — ly, *adv.* natürlich, von Natur; ursprünglich; — ness, *s.* Natürliche, Angeborne, *n.*
Nativity, nâ'-îv-vê-tê, *s.* Geburt; Nativität; Geburtsstunde, *f.*; Geburtsort, *m.*; Ausgeburt, *f.*
Natron, nâ'-trûn, *s.* T. Natron, *n.*
Natty, nâ'-tê, *s.* abbr. für Nathanael, Nathanael (*m.*).
Natural, nâ'-tshû-râl, *a.* natürlich; natürlich, ungekünstelt; physisch; natürlich, unehelich; — fruits, wild wachsende Früchte, *pl.*; — history, Naturgeschichte, *f.*; — philosopher, Physiker, *m.*; — philosophy, Naturlehre, *f.*; — religion, natürliche Religion, *f.*; — touch, Naturgefühl, *n.*
Natural, nâ'-tshû-râl, *s.* der des natürlichen Verstandes Beraubte, Unwissende; Thor, Idiot; (n. u.) Eingeborne, *m.*; (n. u.) Natur, Naturanlage, Naturgabe, *f.*
Naturalism, nâ'-tshû-râl-izm, *s.* Naturzustand; Naturglaube, Vernunftglaube, *m.*
Naturalist, nâ'-tshû-râl-ist, *s.* Naturalist, Naturgläubige; Naturforscher, Naturkundige, *m.*
Naturality, nâ'-tshû-râl-ê-tê, *s.* Natürlichkeit, *f.* (n. u.)
Naturalization, nâ'-tshû-râl-ê-zâ-shûn, *s.* Naturalisierung, Einbürgerung, *f.*
Naturalize, nâ'-tshû-râl-liz, *v. a.* naturalisieren, einbürgern; natürlich machen, zur andern Natur machen.
Naturally, nâ'-tshû-râl-lê, *adv.* natürlich, von Natur; ohne Kunst, von selbst, wild; ungekünstelt.
Naturalness, nâ'-tshû-râl-nês, *s.* Natürlichkeit, natürliche Beschaffenheit, Ungezwungenheit, *f.* ungekünstelte Wesen, *n.*
Nature, nâ'-tshûre, *s.* Natur; Naturordnung; Natur, *f.* Wesen, *n.* Beschaffenheit, Eigenschaft, *f.* Naturell, *n.*; Leibesbeschaffenheit, *f.*; Temperament, *n.*; Art, Beschaffenheit, *f.*; Leben, *n.*; beyond —, übernatürlich; by —, von Natur; in the — of, als; to walk the way of —, den Weg alles Fleisches gehen; to draw from —, to copy —, nach der Natur zeichnen.
Nature, nâ'-tshûre, *v. a.* (n. u.) mit natürlichen Anlagen versehen.
Natured, nâ'-tshûrd, *a.* geartet, ...artig; good —, gutartig; ill —, böseartig.
Naufrage, nâ'-frîdj, *s.* Schiffbruch, *m.* (n. u.) [verursachend. (l. u.)]
Naufragous, nâ'-frâ-gûs, *a.* Schiffbruch
Naught, nâ't, *a.* schlecht, falsch; nichts-würdig, böse, verderbt, unzüchtig, lieblich; schädlich; —, *adv.* keineswegs;

nichts; —, *s.* Nichts, *n.*; Null, *f.*; to set at —, in den Wind schlagen; — for the eyes, den Augen schädlich.
Naughtily, nâ'-tê-lê, *adv.* verderbt, böse, schlecht; unartig, ungezogen; leichtfertig.
Naughtiness, nâ'-tê-nês, *s.* Verderbtheit, Schlechtigkeit; Unartigkeit, Ungezogenheit; Leichtfertigkeit, *f.*
Naughty, nâ'-tê, *a.* schlecht, böse, boshaft; unartig, ungezogen; leichtfertig, lüderlich; schurkisch; — fellow, Galschenschwengel, *m.*; — trick, schlechte Streich, *m.* [geld, *n.* (l. u.)]
Naulage, nâ'-lîdj, *s.* Schiffslohn, *m.* Fähr-
Naumachy, nâ'-mâ-kê, *s.* Schiffgefecht, *n.*
Nauscopy, nâ'-skôp-ê, *s.* T. Kunst in beträchtlicher Entfernung Land oder Schiffe zu entdecken, *f.*
Nausea, nâ'-shê-â, *s.* Seefrankheit; Uebelfeit, Neigung zum Erbrechen, *f.*
Nauseate, nâ'-shê-ât, *v. n.* die Seefrankheit haben; zum Erbrechen geneigt sein; fig. (at) Ekel empfinden; —, *v. a.* Ekel haben vor; Ekel beibringen, ekel machen; to be nauseated, sich ekeln.
Nauseative, nâ'-shê-â-tiv, *a.* (n. u.) v. Nauseous.
Nauseous, nâ'-shûs, *a.* (— ly, *adv.*) ekelhaft, widrig, widerlich; mit Ekel; — ness, *s.* Ekelhafte, Widerliche, *n.*
Nautic, (— cal), nâ'-tîk, *a.* zur Schifffahrt gehörig, nautisch, See..., Schiff...; — chart, Seefarte, *f.*; — compass, Seecompaß, *m.*
Nautil, nâ'-tîl, } *s.* Nautilus, *m.*
Nautilus, nâ'-tîl-ûs, } Schiffsmuschel, Rahnmuschel, *f.*
Naval, nâ'-vâl, *a.* zu den Schiffen gehörig, die Marine betreffend, See..., Schiff...; — army, Kriegsflotte, *f.*; — engagement, Seegefecht, *n.*; — expedition, Seezug, *m.*; — forces, Seetruppen, *pl.*; — officer, Seeofficier, *m.*; — station, Marinestation, *f.*; — stores, Schiffsbedürfnisse, *pl.*; — tactics, Seetaktik, *f.*
Navals, nâ'-vâlz, *s. pl.* Marineangelegenheiten, *pl.* Seewesen, *n.*
Navarch, nâ'-vârk, *s.* Befehlshaber einer Flotte (bei den alten Griechen), *m.*
Navarchy, nâ'-âr-kê, *s.* Steuermannskunst, *f.*
Nave, nâv, *s.* Schiff (einer Kirche), *n.*; Nabe (eines Rades), *f.*; the hollow of the —, Nabenloch, *n.*
Navel, nâ'-v'l, *s.* Nabel, *m.*; fig. Mitte, *f.*; — gall, *s.* T. Nabelgalle, *f.*; — line, *s.* Rackaufseher, *m.*; — string, *s.* Nabelschnur, *f.*; — timber, *s.* Schiffsrippen, *pl.* Bauchstück, *n.*; — woods, *s. pl.* dicke Hölzer, in welche die Klüsen gebohrt sind, *pl.*; — wort, *s.* Nabelkraut, *n.*
Navet, nâ'-vî't, *s.* Weihrauchbüchse, *f.* Schiffchen an Rauchfässern, *n.*
Navew, nâv'-yû, *s. v.* Naphew.
Navicular, nâ'-vîk'-û-lâr, *a.* T. Nachen, Schiffchen betreffend; schiffsförmig; — bone, Schiffbein, *n.*
Navigable, nâv'-vê-gâ-b'l, *a.* schiffbar, fahrbar, offen; — ness, *s.* Schiffbarkeit, *f.*
Navigate, nâv'-vê-gât, *v. n.* schiffen, segeln, fahren; —, *v. a.* beschiffen, befahren; steuern.
Navigation, nâv'-vê-gâ'-shûn, *s.* Schifffahrt, Beschiffung, *f.* Schiffe; Schiffs-wesen, *n.*; Schiffskunst, Steuermanns-

kunst, *f.*; Schiffe, *pl.*; aerial —, Luftschifffahrt, *f.*; act of —, Navigationsacte, *f.*; — laws, *s. pl.* Schifffahrtsgesetze, *pl.*
Navigator, nâv'-ê-gâ-tûr, *s.* Seefahrer, Seemann, Schiffer; Steuermann, *m.*
Navigerous, nâ'-vîd'-jûr-ûs, *a.* Schiffe tragend, schiffreich.
Navy, nâ'-vê, *s.* Flotte, Kriegsflotte; Marine, Seemacht, *f.*; Seewesen, *n.*; — bills, *s. pl.* Schiffsnoten, *pl.*; — board, *s.* Collegium der Admiralitätsbeamteten, *n.*; — office, *s.* Seege-richt, *n.*
Nawl, nâl, *s.* Pfriem, *m.* Ahle, *f.* (n. u.)
Nay, nâ, *adv.* nein; sogar, ja; —, *s.* abschlägige Antwort, *f.* Nein, *n.*; — ward, *s.* (n. u.) Neigung zum Widerspruch, Hinneigung zum Nein, *f.*; — word, *s.* abschlägige Antwort; Lösung, *f.* Stichwort, *n.*; (n. u.) Schimpfsname, Beiname, *f.*
Nay, nâ, *v. a.* verweigern, verneinen, abschlagen. (n. u.)
Nazal, nâz'-âl, *s.* Nasenstück am Helme, *n.*
Nazarean, nâ-zâ-rê'-ân, }
Nazareen, nâ-zâ-rên', } *s.* Nazaraer;
Nazarite, nâz'-zâ-rî't, }
 Mäler in Rom, welcher der altdeutschen Schule huldigt, *m.*
Naze, nâz, *s.* Klippe, Landspitze, *f.*
Nazy, nâ'-zê, *a.* betrunken.
N. B. abbr. für Nota Bene, take notice, bemerke, wohlzumerken.
N. C. abbr. für North Carolina, Nord-Carolina.
N. E. abbr. für North East, Nordost; New-England, Neu-England.
Ne, nè, *adv.* (n. u.) auch nicht, nicht; noch.
Neaf, nèf, *s.* (n. u.) Hand, Faust, *f.*
Neal, nèl, *v. a.* allmählig heiß machen oder abkühlen, auswärmen, brennen, ausglühen; —, *v. n.* heiß werden; to — steel, Stahl enthärten, weich machen.
Nealed, nêld, *a.* steil, abschüssig; sum-pfig, schlammig.
Neap, nèp, *a.* niedrig, abnehmend (von der Fluth); — tide, niedrige Wasser, *n.*; —, *s.* Ebbe, *f.* niedrige Wasser, *n.*; dead —, todte Wasser, *n.*
Neaped, nèpd, *a.* T. auf dem Sande sitzend, feststehend, nicht flott.
Neapolitan, nè-â-pôl'-ê-lân, *s.* Neapolitaner, *m.*; —, *a.* neapolitanisch.
Near, nèr, *a.* nahe; gerade; nahe verwandt; nahe, genau; vertraut, befreundet; genau; werth, theuer; geizig, karg; —, *adv.* nahe; nahe zu; beinahe, fast; — her reckoning, der Entbindung nahe; — at hand, bei der Hand, nahe dabei; to come —, sich nähern; beikommen; es Einem nahe legen; to come — one's heart, Einem zu Herzen gehen; to draw —, sich nähern; it does not come — to..., es steht in keinem Verhältniß zu..., kommt ... nicht gleich; he was — being killed, er wäre beinahe getödtet worden; he will go — to do it, er wird es wohl noch zu Stande bringen; to go as — the wind as one can, prov. sich nach der Deffe strecken; — is my coat, but nearer is my skin, prov. das Hemd ist mir näher als der Rock; — upon the matter, ganz nahe daran; far and —, weit und breit; nothing — so bad, bei Weitem nicht so schlecht; no —! T. vom Winde abgehalten! — away, nicht weit, nicht fern; — side, linke Seite eines Pferdes, wo man aufsteigt, *f.*; — sighted, *a.* kurzfristig.

Near, nér, *v. a.* sich nähern, näher gehen, näher kommen; —, *v. n.* sich nähern.
Nearest, nér'-est, *a.* (der, die, das) nächste; the — price, *T.* nächste (niedrigste) Preis, *m.*
Nearly, nér'-le, *adv.* nahe; beinahe, fast; ungefähr; genau, knapp; farg.
Nearness, nér'-nès, *s.* (to) Nähe; *fig.* nahe Verwandtschaft; innige Vertraulichkeit; Genauigkeit; Kargheit, *f.*
Neat, nèt, *s.* Rindvieh, Hornvieh; Rind, *n.* Kuh, *f.* Ochse, *m.*; — cattle, *s.* Rindvieh, *n.*; — herd, *s.* Kuhhirt, *m.*; — house, *s.* Kuhstall, *m.*; —'s-leather, *s.* Rindsleder, *n.*; —'s-tongue, *s.* Rindszunge, *f.*
Neat, nèt, *a.* nett, sauber, rein; nett, artig, zierlich; geschickt, fein; niedlich, klein; fein, rein, unvermischt, nicht verfälscht, ächt; *T.* netto; —handed, *a.* rehmlich; geschickt; —handedness, *s.* Geschicklichkeit; Reinlichkeit, *f.*; —master, *s.* Kleinmeister (in der Malerei), *m.*; —proceeds, *s. pl.* reine Ertrag, Nettogewinn, *m.*; —receipts, *s. pl.* Nettoeinnahme, *f.*; —weight, *s.* Nettogewicht, *n.*
Neat, nèt, *v. n.* den Nettobetrag bestimmen; reinen Ertrag geben, rein beitragen.
Neatly, nèt'-le, *adv.* nett, sauber, rein; zierlich; nett, artig, niedlich.
Neatness, nèt'-nès, *s.* Nettigkeit, Sauberkeit, Reinlichkeit; *fig.* Zierlichkeit; Reinheit (des Gewissens); Niedlichkeit, Nettigkeit, *f.* [*f.*]
Neatress, nèt'-très, *s.* Hirtin, Viehmagd,
Neaving, nèt'-ing, *s.* Bierschaum, Gäscht, *m.*
Neb, nêb, *s.* Schnabel, *m.*; Schnauze; Schneppe, Schnauze (an Gefäßen), *f.*; (*n. u.*) Steiß, *m.*
Nebula, nêb'-ù-là, } *s. T.* Flecken im
Nebule, nêb'-ul, } Auge, nebelichte Ueberzug, *m.* Häutchen im Auge, *n.*; Nebelfleck, Nebelflecken, *m.*
Nebule, nêb'-ul, **Nebulee**, nêb'-ù-lè', *a. T.* nebelig, gewölft.
Nebulosity, nêb'-ù-lòs'-è-tè, *s.* Nebelige, *n.* leichte, dünne Nebel, *m.*
Nebulous, nêb'-ù-lùs, *a.* nebelig, wolfig; —ness, *v.* Nebulosity.
Necessarian, nès-sès-sà-rè-àn, *s. v.* Necessitarian.
Necessaries, nès-sès-sèr-riz, *s. pl.* Nothwendigkeiten, Bedürfnisse, Erfordernisse, *pl.*; — of life, Mundvorräthe, Lebensbedürfnisse, *pl.*
Necessarily, nès-sès-sèr-rè-lè, *adv.* nothwendig, nothwendiger Weise, unfehlbar, unumgänglich.
Necessariness, nès-sès-sèr-rè-nès, *s.* Nothwendigkeit, *f.*
Necessary, nès-sès-sèr-rè, *a.* nothwendig; (to) nothwendig, nöthig, erforderlich; unvermeidlich, unumgänglich; nicht frei; —, oder — house, *s.* heimliche Gemach, *n.* Abtritt, *m.*
Necessitarian, nès-sès-sè-tà-rè-àn, *s.* der, welcher keinen freien Willen annimmt, Wertheidiger der Nothwendigkeitslehre, *m.* [*gen.* zwingen.
Necessitate, nès-sès-sè-tàt, *v. a.* nöthigen, *f.* Zwang, *m.* Bezwingung, *f.* (*n. u.*) [*n. u.*]
Necessitation, nès-sès-sè-tà-shùn, *s.* Nöthigung, *f.* Zwang, *m.* Bezwingung, *f.* (*n. u.*) [*n. u.*]
Necessitated, nès-sès-sè-tàt, *a.* bedürftig.
Necessitous, nès-sès-sè-tùs, *a.* dürftig,

bedürftig, arm; —ness, *s.* Dürftigkeit, Armuth, *f.*
Necessitude, nès-sès-sè-tùd, *s.* Bedürfnis, *n.*; Freundschaft, *f.* (*n. u.*)
Necessity, nès-sès-sè-tè, *s.* Nothwendigkeit; Nothwendigkeit, *f.* Zwang, *m.*; unumgängliche Nothwendigkeit; Dürftigkeit, *f.* Mangel, *m.* Armuth; Nothdurft, *f.* Bedürfnis, *n.*; of —, nothwendig, nothwendiger Weise; to make a virtue of —, aus der Noth eine Tugend machen; — has no law, *prov.* Noth kennt kein Gebot.
Neck, nêk, *s.* Nacken, Hals, *m.*; Halsstück, Nackenstück, *n.*; weibliche Busen, *m.*; Hintertheil, *n.*; Hals (eines Werkzeuges, *ic.*), *m.*; Krinne, *f.* Ausschnitt, *m.*; — of land, Landenge, Erdenge, *f.*; — of the womb, *T.* Hals der Gebärmutter, *m.*; to take one by the —, Einen beim Kragen fassen; to lay on one's —, Einem aufhalsen; to lie on one's —, Einem zur Last liegen; on the —, gleich darauf; on the — of another, gleich auf einander; to break the — of an affair, *fig.* eine Sache vereiteln; —about, *s.* Halstuch, *n.*; —band, *s.* Hemdringen, Ringfragen, *m.*; —beef, *s.* Rindfleisch vom Halse, *n.*; —cloth, *s.* Halstuch, *n.* Halsbinde, *f.*; —lace, *s.* Halsband, *n.*; —land, *s.* Erdenge, Landenge, *f.*; —piece, *s.* Halsstück (am Harnische), *n.*; —weed, *s.* lud. Hanf, *m.*; —wool, *s.* Nackenwolle der Schafe, *f.* [Neckerchief.
Neckatee, nêk'-kà-tè, *s.* (*n. u.*) *v.*
Necked, nêkt, *a.* (in Zusammenfügungen) halbig.
Neckerchief, nêk'-kêr-tshif, *s.* Halstuch, *n.* Halsstragen (für Frauenzimmer), *m.* (*n. u.*)
Necrology, nêk-ròl'-ò-jè, *s.* Todtenliste, Sterbeliste, *f.*; Nekrolog, *m.*
Necromancer, nêk'-krò-màn-sür, *s.* Schwarzkünstler, Zauberer; Geisterbeschwörer, *m.*
Necromancy, nêk'-krò-màn-sè, *s.* schwarze Kunst, Zauberei; Geisterbeschwörung, *f.*
Necromantic, (—cal), nêk'-krò-màn-tik, *a.* (—cally, *adv.*) schwarzkünstlerisch, zauberisch; —, *s.* Bezauberung, Beschwörung, *f.*
Necronit, nêk'-krò-nit, *s.* Nekronit, stinkende Feldspath, *m.*
Necrosis, nêk'-rò-sis, *s.* Beinfraß, *m.*
Nectar, nêk'-túr, *s.* Nectar, Göttertrank, *m.*
Nectarean, nêk'-tà-rè-àn, **Nectareous**, nêk'-tà-rè-ús, *a.* nectarartig, Nectar... [*misch.* nectarfüß.
Nectared, nêk'-tård, *a.* mit Nectar ver-
Nectarial, **Nectareal**, nêk'-tà-rè-ál, *a.* nectarartig.
Nectarine, nêk'-tèr-rin, *s.* Aprikosenspläume, *f.*; —, *a.* nectarfüß.
Nectarize, nêk'-túr-iz, *v. a.* verjüßen, süß machen.
Nectarous, nêk'-tèr-ús, *a.* nectarfüß.
Nectary, nêk'-tèr-è, *s. T.* Honigfleck, *m.* Honiggefäß, Nectarium (einer Blume), *n.* [*m.*]
Ned, nêd, *s. abbr.* für Edward, Eduard
Nedder, nêd'-dúr, *s.* Matter, *f.* (*n. u.*)
Neddy, nêd'-dè, *s. abbr.* für Edward, Eduard (*m.*)
Neece, nès, *s. v.* Niece.
Need, nêd, *s.* Noth, Nothdurft, *f.* Be-

dürfnis, *n.*; Verlegenheit, *f.*; in case of —, im Nothfalle; if — be, wenn es die Noth erfordert, im Nothfall; at —, in time of —, in der Noth; to stand or be in — of..., to have — of..., Et was nöthig haben, bedürfen, brauchen; you had — to mind that business, es ist wohl nöthig, daß Sie sich darum bekümmern; to do one's needs, seine Nothdurft verrichten; —fire, *s.* Lärmfeuer, *n.*; —not, *s.* Laugenichts, *m.*
Need, nêd, *v. a.* nöthig haben, Mangel oder Noth leiden, brauchen, bedürfen; —, *v. n.* müssen, dürfen, brauchen; Noth, Mangel leiden; (*n. u.*) nöthig sein; what — I care? was kümmert mich das? [Bedürftige, *m.*
Needer, nêd'-úr, *s.* Etwas Brauchende,
Needful, nêd'-fùl, *a.* (—ly, *adv.*) (for, to) nothwendig, nöthig; —ness, *s.* Nothwendigkeit; Noth, *f.*
Needily, nêd'-dè-lè, *adv.* dürftig, armselig. [Noth; *fig.* Armuth, *f.*
Neediness, nêd'-dè-nès, *s.* Dürftigkeit,
Needle, nê'-d'l, *s.* Nadel; Magnetnadel, *f.*; Sonnenzeiger, Weiser, *m.*; bolt-rope —, *T.* Leitnadel, *f.*; dipping —, Neigungs-nadel, *f.*; —case, *s.* Nadelbüchse, *f.*; —fish, *s.* Nadelstich, *m.* Meernadel, Seennadel, *f.*; —ful, *s.* eingefädelte Nadel, *f.* Nähnagel, *m.* Trumm, *n.*; —furze, *s.* Ginster, *m.*; —maker, *s.* Nadel, *m.*; —ore, *s.* Nadelerg, *n.*; —paper, *s.* Papier zum Aufstecken der Nadeln, *n.*; —shell, *s.* Seeigel, *m.*; —stone, *s.* Nadelstein, *m.*; —tin, *s.* Nadelzimmer, *n.*; —weed, *s.* Nadelkraut, *m.* Nadelkraut, *n.*; —work, *s.* Nadelerei, Stickererei, Nadelarbeit, *f.* Stickerwerk, *n.*; —worm, *s.* Nadelwurm, *m.*; —zeolite, *s.* Nadelzeolith, *m.*
Needle, nê'-d'l, *v. a. T.* nadelstich bilden; —, *v. n.* nadelstich anschließen.
Needler, nê'-d'l-úr, *s.* Nadel, *m.*
Needless, nêd'-lès, *a.* (—ly, *adv.*) unnöthig, vergeblich; (*n. u.*) nicht mangels, nichts bedürftig; —ness, *s.* Unnöthigkeit, Vergeblichkeit, *f.*
Needly, nêd'-lè, *adv.* nothwendiger Weise.
Needment, nêd'-mènt, *s.* Bedürfnis, *n.* Bedarf, *m.* Nothdurft, *f.* (*n. u.*)
Needn't, (needn't), *abbr.* für need not, brauchen nicht.
Needs, nêdz, *adv.* nothwendiger Weise, schlechterdings, durchaus.
Needy, nê'-dè, *a.* arm, hilfsbedürftig; *fig.* dürftig, armselig.
Neeld, nêld, } *s.* Nadel, *f.*
Neel, nêl, }
Neep, *v.* Neap.
Ne'er, nâr, *abbr.* für Never, niemals.
Neese, nêz, *v. n.* (*n. u.*) niesen; neese-wort, *s.* Nieswurz, *f.*
Neesing, nêz'-ing, *s.* (*n. u.*) Niesen, *n.*
Nef, nêf, *s.* Schiff (einer Kirche), *n.* (*n. u.*); Nabe (am Rade), *f.*
Nefand, nê-fánd', **Nefandous**, nê-fán'-dùs, *a.* abscheulich, unsäglich, gräulich, verrucht.
Nefarious, nê-fà'-rè-ús, *a.* (—ly, *adv.*) böshaft, ruchlos, gottlos, schändlich, abscheulich; —ness, *s.* Bosheit, Abscheulichkeit, Schändlichkeit, *f.*
Negation, nê-gà'-shùn, *s.* Verneinung; *T.* Negation, *f.*
Negative, nêg'-gà-tiv, *a.* verneinend; *T.* negativ; versagend, ausschließend; —, *s.* Verneinung; verneinende Be-

- hauptung, *f.*; Verneinungssatz, *m.*; Ver-
 fassung, Ausschließung, *f.*; Verneinungs-
 wort, *n.*; in the —, verneinend, mit
 Nein; — pregnant, *T.* Verneinungs-
 satz, der eine Bejahung in sich schließt, *m.*
 Negative, nēg'-gā-tiv, *v. a.* verneinen,
 widerlegen; mit Nein beantworten, aus-
 schlagen; verwerfen.
 Negatively, nēg'-gā-tiv-lē, *adv.* ver-
 neinend, mit Nein; verneinungsweise;
T. negativ.
 Negatory, nēg'-gā-tūr-ē, *a.* verneinend,
 Verneinungs... (l. u.)
 Neger, *v.* Negro.
 Neglect, nēg'-lēkt', *v. a.* vernachlässi-
 gen, hintansetzen, aus der Acht lassen;
 versäumen; achtungslos behandeln;
 (n. u.) verschieben.
 Neglect, nēg'-lēkt', *s.* Nachlässigkeit;
 Uebergehung, Unterlassung, Versäu-
 mung; Vernachlässigung, achtungslose
 Behandlung, *f.*
 Neglecter, nēg'-lēkt'-tūr, *s.* Vernach-
 lässiger, Versäumer, *m.*
 Neglectful, nēg'-lēkt'-fūl, *a.* (—ly,
adv.) nachlässig, sorglos; gleichgültig;
 (of) mit Gleichgültigkeit behandelnd; —
 ness, *v.* Negligence.
 Neglecting, nēg'-lēkt'-īng, *s.* Vernach-
 lässigen, *n.*; —ly, *adv.* nachlässig,
 sorglos, auf eine gleichgültige Weise.
 Neglection, nēg'-lēkt'-shūn, *s.* Nach-
 lässigkeit, *f.* (n. u.)
 Neglective, nēg'-lēkt'-tīv, *a.* (of) nach-
 lässig, fahrlässig. (l. u.)
 Negligee, nēg'-lē-jē', *s.* Morgenanzug,
m. Hauskleid, *n.*
 Negligence, nēg'-lē-jēns, *s.* Nachläs-
 sigkeit, Unachtsamkeit; Saumseligkeit,
 Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit, *f.*
 Negligent, nēg'-lē-jēnt, *a.* (—ly, *adv.*)
 nachlässig, unachtsam; fahrlässig, saum-
 selig; gleichgültig, verachtend; (of)
 gleichgültig (gegen), nicht achtend; —
 ness, *v.* Negligence.
 Negoce, nē-gōs', *s.* Handel, Verkehr, *m.*
 Gewerbe, *n.* (n. u.)
 Negotiability, { nē-gō-shē-ā-bīl'-ē-
 Negotiability, { tē, *s.* Verhandelbarkeit, Umsetzbarkeit,
 Veräußerlichkeit, *f.*
 Negotiable, Negotiable, nē-gō-shē-ā-
 bīl', *a.* verhandelbar, umsetzbar, ver-
 käuflich; — paper, *T.* Wechsel von gu-
 ten Häusern, *m.* gute Papier, *n.*
 Negotiant, { nē-gō-shē-ānt, *s.* Unter-
 Negotiant, { handelnde, Unterhändler, *m.* (n. u.)
 Negotiate, { nē-gō-shē-āt, *v. n.* Han-
 Negotiate, { del treiben, handeln; Geschäfte treiben;
 unterhandeln; —, *v. a.* verhandeln, ein-
 handeln, negociiren; unterhandeln; ab-
 machen.
 Negotiation, { nē-gō-shē-ā-shūn, *s.*
 Negotiation, { Handel, *m.* Handeln, Gewerbe, Ge-
 schäft, *n.*; Unterhandlung; Negociung,
 Verhandlung, Einhandlung, *f.*; in —
 of, *T.* als Gegensatz für; to enter into
 oder upon —, in Unterhandlung treten;
 — for time, Zeitkauf, *m.*
 Negotiator, { nē-gō-shē-ā-tūr, *s.* Un-
 Negotiator, { terhändler, Mäkler; Verhandler, *m.*
 Negotiatrice, { nē-gō-shē-ā-trīks, *s.*
 Negotiatrice, { Unterhändlerin, *f.*
- Negress, nē'-grēs, *s.* Negerin, *f.*
 Negro, { nē'-grō, } *s.* Neger,
 { vulg. nēg'-gūr, }
 Mohr, *m.*; —woman, Negerin, *f.*; —
 driver, *s.* Negerauffeher, *m.*; —fish,
s. amerikanische Barsch, *m.*; —robber,
s. Raubneger, *m.* [Negerland, *n.*
 Negroland, nē'-grō-lānd, *s.* Nigritien,
 Negus, nē'-gūs, *s.* Negus (Getränk), *m.*
 Nehemiah, nē-hē-mī-ā, *s.* Nehemia
 (m.); Buch Nehemia, *n.*
 Neif, nēf, *s.* Leibeigene; Kautz, *f.* (n. u.)
 Neigh, nā, *v. n.* wiehern; —, *s.* Wie-
 hern, *n.* [Neighbour, etc.
 Neighbor, Neighborhood, etc., *v.*
 Neighbour, nā'-būr, *s.* Nachbar, *m.*
 Nachbarin, *f.*; Umwohner, Nebenwoh-
 ner, *m.*; Nachbarland, *n.*; Vertraute
 (n. u.); bibl. Nächste; *T.* Handels-
 oder Geschäftsfreund, *m.* benachbarte
 Handelshaus, *n.*; Concurrent, *m.*; —,
a. nahe, benachbart, Nachbar...
 Neighbour, nā'-būr, *v. a.* angrenzen,
 anstoßen; benachbart machen, nahe
 bringen; (to) bekannt machen (n. u.);
 —, *v. n.* in der Nachbarschaft wohnen,
 benachbart sein.
 Neighbourhood, nā'-būr-hūd, *s.* Nach-
 barschaft, auch fig.; Nähe; Gegend;
 Nachbarschaft, *f.* Nachbarn, *pl.*
 Neighbouring, nā'-būr-īng, *a.* benach-
 bart, in der Nähe; — parts, Umge-
 bungen, *pl.*
 Neighbourliness, nā'-būr-lē-nēs, *s.*
 Nachbarlichkeit, *f.* nachbarliche Betra-
 gen, *n.*
 Neighbourly, nā'-būr-lē, *a.* nach-
 barlich; freundschaftlich, gesellig;
 dienstfertig; a — office, ein treuer, gu-
 ter Dienst, *m.*; —, *adv.* nachbarlich.
 Neighbourship, nā'-būr-shīp, *s.* (n. u.)
 Nachbarschaft, *f.*
 Neighing, nā'-īng, *s.* Wiehern, *n.*
 Neither, nē'-THēr, *c.* weder; auch nicht;
 — ... nor, weder ... noch; nor that —,
 und das auch nicht; — is he so bad,
 auch ist er nicht so böse; —, *prn.* keiner,
 keine, keines von beiden; — of them,
 keiner von ihnen, weder der Eine, noch
 der Andere; — way, neutral; to take
 — part, to be on — side, neutral blei-
 ben, neutral sein.
 Nel, nēl, *s. v.* Nelly. [(m.).
 Nell, nēl, *s. abbr.* für Oliver, Olivier
 Nelly, nēl'-lē, *s. abbr.* für Eleanor et
 Helena, Leonore; Helena (f.).
 Nemean, nē-mē-ān, *a.* nemeisch; —
 games, nemeischen Spiele (der Grie-
 chen), *pl.* [Rachegöttin, *f.*
 Nemesis, nēm'-mē-sīz, *s.* Nemesis,
 Nemoral, nēm'-ō-rāl, Nemorous,
 nēm'-ō-rūs, *a.* waldig, im Walde,
 Wald... [nen.
 Nempne, { nēm, } *v. a.* (n. u.) nen-
 { nēm'-nē, }
 Nempt, nēmt, *p.* (n. u.) genannt.
 Nenewhare, nē'-nē-hwār, } *s.* Was-
 Nenuphar, nē'-nū-fār, } ferlie, Seebiume, *f.*
 Nenia, nē'-nē-ā, *s.* Trauergefang, Klag-
 gefang, *m.* Elegie, *f.*
 Neologic, (—cal), nē-ō-lōd'-jīk, *a.*
 neue Wörter oder Ausdrücke gebrau-
 chend, neologisch.
 Neologism, nē-ōl'-lō-jīzm, *s.* Neolo-
 gismus, neue Ausdruck, *m.* neue Wort, *n.*
 Neologist, nē-ōl'-ō-jīst, *s.* Neolog,
 Sprachneuerer, *m.*
- Neology, nē-ōl'-lō-jē, *s.* Gebrauch neuer
 Wörter und Ausdrücke, *m.*
 Neomenia, nē-ō-mē'-nē-ā, *s.* Neumond
 (bei den Juden), *m.*
 Neophyte, nē-ō-sit, *s.* Neubekehrte;
 Noviz; Neuling, *m.*; —, *a.* neu, an-
 gehend.
 Neoteric, nē-ō-lēr'-rīk, *s.* Moderne,
 Neue, Neuere; (n. u.) Neuling, Anfän-
 ger, *m.*; —, (—cal), *a.* neu, neuer,
 modern.
 Nep, nēp, *s.* Nept, *m.* Katzenmünze, *f.*
 Nepenthe, nē-pēn'-thē, *s. T.* eine Un-
 muth und Traurigkeit stillende Arznei,
f. Repenthes, *m.* (l. u.)
 Nephew, nēv'-vū, *s.* Nefte; (n. u.)
 Onkel; (n. u.) Verwandte, *m.*
 Nephrite, nē'-frīt, *s.* Nephrit, *m.*
 Nephritic, (—cal), nē-frīt'-tīk, *a. T.*
 nephritisch, die Nieren betreffend, Nie-
 ren...; nierenkrank, gut wider die Nie-
 renschmerzen; —, *s.* Nierenmittel, *n.*;
 — colic, Nierenweh, *n.*; — pains,
 Nierenschmerzen, *pl.*; — stone, Nieren-
 stein, *m.*; — wood, Griesholz, Nieren-
 holz, *n.* [dung, *f.*
 Nephritis, nēf'-frē-tīs, *s.* Nierenentzün-
 dung, *f.*
 Nephrotomy, nē-frōt'-lō-mē, *s. T.*
 Nierenschnitt, *m.*
 Nepotism, nēp'-ō-tīzm, *s.* Nepotismus,
m. Neffenbegünstigung, Vetterngunst;
 Zärtlichkeit gegen den Neffen, *f.*
 Neptune, nēp'-tūne, *s.* Neptun, Meeres-
 gott, *m.*
 Neptunian, nēp-tū'-nē-ān, *a. T.* nep-
 tunisch; zum Meere gehörig.
 N'er, (n'er), *abbr.* für Never, niemals.
 Nere, nēr, *abbr.* für Were not, waren
 nicht. [Nymphen, *f.*
 Nereid, nē'-rē-īd, *s.* Nereide, Wasser-
 Nymphe, *f.*
 Nerite, nēr'-it, } *s.* Schwimmschnecke,
 Nerita, nēr'-ē-tā, }
 Halbmondschnecke, *f.*; livid —, bläu-
 liche Schwimmschnecke, *f.*; black-sur-
 rowed —, gesprenkelte Schwimmschne-
 ke, *f.*; mountain —, glatte Schwimms-
 chnecke, *f.*; red —, Rothauge, *n.*;
 white-nipple —, Mutterbrust, *f.*
 Neroly, nēr'-ō-lē, *s.* Pomeranzenessenz, *f.*
 Nerval, nēr'-vāl, *a.* zu den Nerven ge-
 hörig, nervig.
 Nerve, nērv, *s.* Nerv, *m.* Nerve; Sehne,
 Fleische; fig. Kraft, Stärke, Körper-
 stärke; Seelenstärke, *f.*; *pl. T.* Rippen,
 oder Schnüre (der Pfeilerbogen, etc.),
pl.; of great —, starknervig.
 Nerve, nērv, *v. a.* stärken.
 Nerved, nēr'-vēd, *a. T.* nervig.
 Nerveless, nērv'-lēś, *a.* entnervt, kraftlos.
 Nervine, nēr'-vin, *a.* nervenstärkend;
 —, *s.* nervenstärkende Mittel, *n.*
 Nervosity, nēr'-vōs'-sē-tē, *s. v.* Ner-
 vousness.
 Nervous, nēr'-vūs, *a.* (—ly, *adv.*)
 zu den Nerven gehörig, nerven...; ner-
 vig; fig. nervig, stark, kräftig; nach-
 drücklich; *T.* nervenschwach, nerven-
 krank; — fever, Nervenfieber, *n.*; her
 case is —, sie ist nervenschwach; —
 ness, *s.* Nervigkeit; fig. Stärke, Kraft,
f. Nachdruck, *m.* [a. *T. v.* Nerved.
 Nervous, nēr'-vūs, Nervose, nēr'-vōs',
 Nervy, nēr'-vē, *a.* nervig, stark, kräftig.
 Nescience, nēsh'-ē-ēns, *s.* Unwissen-
 heit, *f.*
 Nesh, nēsh, *a.* weich, zart. (n. u.)
 Nesh, nēsh, *v. a.* schwächen, verzärteln.
 (n. u.)

Ness, nēs, s. (in Zusammensetzungen) Vor-
gebirge, n.

Nest, nēst, s. Nest; Behältnis; Käst-
chen, Ristchen, n. Schieblade, f.; fig.
Nest, n. Aufenthaltsort, Schlupfwinkel,
Wohnst, m.; a — of drawers, ein
Schrank mit Schubladen, m.; a — of
boxes, ein Satz Schachteln, m.; to
make or build one's —, nisten; —
-chicken, s. Nestküchlein, n.; — cock,
s. fig. Nestküchlein, Nesthüchlein, n.;
— egg, s. Nestei, n.; fig. Hedsfennig,
Hedgrofschen, m. [horsten.

Nest, nēst, v. n. nisten, ein Nest bauen,
Nesting, nēst'-ing, s. Nisten, n.

Nestle, nēs'-s'l, v. n. nisten, sich ein-
nisten; ruhig liegen bleiben; wohnen
bleiben; —, v. a. zärtlich pflegen, güt-
lich thun; to — one's self, sich ein-
nisten.

Nestling, nēst'-ling, s. Nestling, junge
nachte Vogel, m.; Nest, n. (n. u.); —,
a. neu ausgebrütet, erst aus dem Ei ge-
frochen.

Net, nēt, s. Netz, n.; to spread or
lay a —, ein Netz stellen; — of wire,
Drahtnetz, Gitter, n.; — cap, s. Netz-
kappe, f. Haarnetz, n.; — like, a. netz-
förmig; — maker, — man, s. Netz-
stricker, m.; — lippet, s. Faltethalstuch,
n.; — ways, — wise, adv. netzför-
mig; — work, s. Netzwerk, n.

Net, nēt, v. a. et n. knüpfen, flechten,
stricken; Netzwerk verfertigen; —, v. a.
mit Hilfe eines Netzes fangen; rein ein-
bringen, rein eintragen; to have netted,
T. netto gewogen haben; reinen Ge-
winn gegeben haben.

Net, nēt, a. rein, ächt (l. u.); T. rein,
netto, v. Neat.

Nether, nēTH'-ūr, a. nieder, Nieder...;
unter, untere, Unter...; die Unterwelt
betreffend; — empire, Unterwelt, f.;
— lip, Unterlippe, f.; — stocks, Un-
terstrümpfe, pl.

Netherlands, nēTH'-ūr-lāndz, s. pl.
Niederlande, pl. [niedrigst.

Nethermost, nēTH'-ūr-mōst, a. unterst,
Nett, nēt, a. v. Neat.

Netted, v. to Net.

Netting, nēt'-ing, s. Netzförmige, Netz-
werk, n.; pl. die wie Netze geschlungenen
— Schiffsseile, pl. Flechtwerk, n.; —, a.
strickend, Strick...; — box, s. Strick-
kästchen, n.; — vices, s. pl. Strick-
schrauben, pl.; — weights, s. pl. Si-
letgewichte, pl.

Nettle, nēt'-t'l, s. Nessel, Brennnessel, f.;
blind or dead —, Taubnessel, f.; —
bush, s. Nesselbusch, m.; — homp, s.
Sannnessel, f.; — rash, s. Nesselfieber,
n. Nesselkrankheit, Nesselsucht, f.; —
tree, s. Bohnenbaum, Birgelbaum,
Nesselbaum, m.

Nettle, nēt'-t'l, v. a. mit Nesseln bren-
nen, stechen; fig. ärgern, erbittern;
nettled, erbittert, ärgerlich; to be
nettled at ..., sich ärgern über ...

Nettler, nēt'-t'l-ūr, s. Erbitterer, Auf-
beizer, m.

Neuritic, nū-rīt'-ik, a. et s. v. Nervine.

Neurography, nū-rōg'-grā-fē, s. Be-
schreibung der Nerven, f. [lehre, f.

Neurology, nū-rōl'-lō-jē, s. Nerven-
Neuroptera, nū-rōp'-tē-rā, s. pl. Netz-
flügler (eine Insectenklasse), pl.

Neurospast, nū-rōs-pāst, s. Draht-
puppe, Marionette, f.

Neurotic, nū-rōl'-tik, a. nervenstärkend;
—, s. Nervenmittel, n.

Neurotomy, nū-rōl'-tō-mē, s. Berglie-
derung der Nerven, f.

Neuter, nū-tūr, a. neutral, parteilos,
unparteiisch; T. sächlich; T. neutrum;
to stand —, keine Partei nehmen; —,
s. Neutrale, Parteiloze, m.; T. ge-
schlechtslose Wort, Neutrum; ge-
schlechtslose Thier, n.

Neutral, nū-trāl, a. neutral, parteilos;
gleichgültig; T. neutral (in der Ghe-
mie); to stand —, v. Neuter; — salt,
Neutralsalz, n.

Neutral, nū-trāl, s. Parteiloze, Unpar-
teische, Neutrale, m.

Neutralist, nū-trāl-ist, s. Neutrale;
Gleichgültige, m. (l. u.)

Neutrality, nū-trāl-ē-tē, } s. Neu-
Neutrality, nū-trāl-ē-tē, } tralität, Parteilosigkeit, Unparteilich-
keit; Antheillosigkeit, Gleichgültigkeit,
f.; T. geschlechtslose Zustand, m.

Neutralization, nū-trāl-ē-zā-shūn, s.
Neutralisation, Parteilosmachung; T.
Neutralisierung, f.

Neutralize, nū-trāl-iz, v. a. neutrali-
siren, gleichgültig machen; T. neutrali-
siren; fig. unschädlich machen; auf-
heben. [was neutralisiert.

Neutralizer, nū-trāl-iz-ūr, s. T. das,
Neutrally, nū-trāl-lē, adv. neutral, un-
parteiisch; gleichgültig, antheillos; T.
als Neutrum.

Never, nēv'-ūr, adv. nie, niemals, nim-
mer, durchaus nicht; — a one, nicht
Einer, kein Einziger; — so, noch so,
so sehr auch; — fear, nur nicht ängst-
lich; — heard of, unerhört; at — mass,
am Rimmerstage; — blushing, a.
schamlos; — ceasing, — ending, a.
unaufhörlich; — dying, a. unverlösch-
lich; — fading, a. unverwelflich; —
failing, a. untrügllich, unfehlbar; —
meaning, a. nichts sagend, nichts be-
deutend; — more, adv. nie mehr, nim-
mermehr; — wasting, a. nicht ver-
derbend.

Nevertheless, nēv'-ūr-THē-lēs', adv.
nichts desto weniger, dennoch, dessen un-
geachtet.

New, nū, a. neu; neu, frisch; neu, mo-
dern; (to) ungewohnt, nicht vertraut
mit; unbekannt; unerfahren, ungeübt;
neugeboren; —, adv. neu, frisch, auf's
Neue; — bread, frische Brod, n.; —
patterns, neue Muster, Nova, pl.; —
publications, neu erschienenen Bücher,
Novitäten, Nova, pl.; — trial, T. Re-
vision (eines Prozesses), f.; — tricks,
Neuerungen, pl.; — beginner, s. An-
fänger, Neuling, m.; — born, a. neu-
geboren; jung; to — build, v. a. neu
bauen; — building, s. Neubau, m.;
— buildings, pl. Neubauten, pl.; to
— coin, v. a. umprägen, neuprägen;
— coined, a. neu geschaffen, neu er-
funden; — come, a. neu angekommen;
— comer, s. Ankömmling, m.; —
convert, s. Neubefehrte, m.; — creat-
ed, a. neu erschaffen; — cut, s. (n. u.)
eine Art Kartenspiel, n.; to — dress,
v. a. neu aufputzen, zurichten; — Eng-
land, s. Neu-England; — fangle, v. a.
neuerungsüchtig; to — fangle, v. a.
durch Neuerungen verändern; — fang-
led, a. neugebotten, ausgeheft, neumö-
bisch; — fangledness, — fangleness,
s. Neuerungsüchtigkeit; Neuerung; neue
Mode, f.; — fashion, — fashioned,
a. modisch, neumodisch; — found, a.
neu entdeckt; — gate, s. ein Gefängnis
in London, n.; — Jersey, s. Neu-
Jersey; — laid, a. frisch gelegt; to —
line, v. a. neu füttern; to — make, v.

a. ir. neu machen, umschaffen; — mar-
ried, a. neuvermählt; to — model, v.
a. ummodellern; — moon, s. Neumond,
m.; to — mould, v. a. umgießen, um-
formen; — mown, a. frisch gemäht;
to — point, v. a. vorspigen, umschär-
fen; to — vamp, v. a. ausbessern, aus-
sticken; — year, s. Neujahr, n.; —
year's-day, Neujahrstag, m.; —
year's-gift, Neujahrsgeschenk, n.

New, nū, v. a. neu machen, erneuen.
(n. u.)

Newel, nū'-il, s. Spille, Spindel (einer
Wendeltreppe); Neuheit, f.

Newfoundland, nū-fōnd'-lānd, s.
(Insel) Neufundland.

Newing, nū'-ing, s. Gäscht, m. Hefen,
pl. (n. u.) [frisch.

Newish, nū'-ish, a. etwas, ziemlich neu,
Newly, nū'-lē, adv. neulich, kürzlich,
jüngst; neu; auf eine neue Art.

Newness, nū'-nēs, s. Neuheit, f.; Neue,
n.; Neuigkeit; Neuerung; fig. Uner-
fahrenheit, f.

News, nūz, s. et s. pl. Neue, n. Neuig-
keit, Nachricht, Zeitung; Zeitung (Blatt),
f.; what's the best —? was giebt es
Neues? I had — that ..., ich erhielt
Nachricht, habe gehört, daß ...; this is
— to me, das ist mir etwas Neues; —
man, s. Zeitungsträger, m.; — monger,
s. Neuigkeitskrämer, m.; — paper, s.
Zeitung, f.; — paper report, Zeitungs-
nachricht, f.; — room, s. Lesezimmer,
n.; — writer, s. Zeitungsschreiber, m.

Newt, nūt, s. kleine Eidechse, f.

Nexible, nēks'-ē-b'l, a. sich zusammen-
knüpfen lassend, zu vereinigen.

Next, nēkst, a. nächst, folgend; (to)
nächste, erste (nach); (to) dicht, nahe
bei; (after) gleich (nach); folgend,
kommend, künftig; —, adv. zunächst;
gleich darauf, hernach; — day, folgende
Tag, den andern Tag darauf; — door,
neben an; — taker, T. derjenige, der
die nächste Grenze besitzt; the — time,
das nächste Mal; in Zukunft; — way,
nächste Weg, m.; gerade heraus, ohne
Umschweife. [Hampshire.

N. H. abbr. für New-Hampshire, Neu-
Nias, nī'-ās, s. Nestling; fig. Einfalt-
pinself, m.; —, a. einfältig, dumm.

Nib, nīb, s. Schnabel (eines Vogels),
m.; Spitze (besonders einer Schreibfe-
der), f.; abbr. für Isabel, Isabelle (f.).

Nib, nīb, v. n. flügeln, tadeln, kritisieren;
—, v. a. (Federn) spizen.

Nibbed, nīb'-b'd, a. (in Zusammen-
setzungen) mit einem Schnabel, eine
Spitze habend; hard —, mit hartem
Schnabel.

Nibble, nīb'-b'l, v. a. nagen, benagen,
zernagen, knaupeln; beißend festhalten,
anbeißen; —, v. n. (at) anbeißen; fig.
(at) flügeln, tadeln, kritisieren, kumst-
richen, bekritteln.

Nibble, nīb'-b'l, s. T. Unbeißen (des
Fisches beim Angeln), n.

Nibbler, nīb'-b'l-ūr, s. Benagende; fig.
Tabler, Krittler, Spötter; Erbsch, m.

Nibblings, nīb'-b'l-ings, s. pl. anz oder
abgenagte Stück, n.

Nicaragua-wood, nīk - kā - rā' - gwā-
wūd, s. Rothholz, n.

Niccanees, nīk-kā-nēz', s. ostindische
Kattun, m.

Nice, nīs, s. Nicāa (Stadt); Nizza (Stadt).

Nice, nīs, a. (— ly, adv.) fein, zart,
sanft; hübsch, artig; köstlich, lecker;
lecker, leckerhaft, wählerisch, ekel; zärt-

lich, weichlich; zart; empfindlich; feig-
lich, bedenklich; behutsam; genau,
pünktlich, streng; zierlich, gesucht;
ängstlich, spitzfindig; geringfügig, uner-
heblich, unbedeutend; schön, angenehm;
narrisch, kindisch (n. u.); geläutert, ver-
feinert; to make —, ängstlich, scrupulös
sein; he is more — than wise, *prov.*
er übertreibt die Vorsicht; to be nicely
sensible of, Etwas innerlich fühlen;
—ness, s. Zartheit, Feinheit, Schärfe;
Niedlichkeit; Köstlichkeit; Aengstlichkeit;
Empfindlichkeit, f.; (übertriebene) Zart-
gefühl, n.; Genauigkeit, Richtigkeit,
Pünktlichkeit, Strenge; Bedenklichkeit;
Zierlichkeit, f.

Nicene, ni-sen', Nicean, ni-sen'-an, a.
nicaisch; — creed, nicaische Glaubens-
bekenntnis, n.

Nicety, ni-sen'-te, s. Feinheit, Schärfe;
Niedlichkeit; Köstlichkeit; (n. u.) Zart-
lichkeit, Weichlichkeit; Zartheit, Scho-
nung, schonende Behandlung; Empfind-
lichkeit; Bedenklichkeit; Behutsamkeit,
Aengstlichkeit; Genauigkeit, Richtigkeit,
Pünktlichkeit; Zierlichkeit; Spitzfindig-
keit, Grübeleien, f.; pl. Leckereien, Lecker-
bissen, pl.; not to stand upon niceties,
fünf gerade sein lassen.

Nich, } nitsh, s. Nische, Blende, f.
Niche, }

Nichar-tree, Nicher-tree, v. Nickar-
tree. [Glaus (m.).]

Nicholas, nik'-kó-lás, s. Nikolaus,

Nick, nik, s. *abbr.* für Nicholas, Nifo-
laus, Glaus (m.); Einschnitt, m. Kerbe,
f.; Kerbholz, n.; Zechen, Rechnung, f.;
rechte Augenblick, Zeitpunkt; höchste
Wurf, Treffer; Mix, böse Geist, m.;
old —, Teufel, m.; in the very — of
time, gerade recht, zur rechten Zeit, auf
den Punkt; out of all —, ganz und gar,
überaus, über die Maßen; — nacka-
tory, s. *vulg.* Spielzeugladen, m.; —
nacks, s. pl. Land, m. Kleinigkeiten,
pl.; — name, s. Spottname, Spitz-
name, Spitzname, m.; to — name, v. a.
einen Spottnamen geben; fälschlich be-
nennen, nennen; schimpfen, schelten;
— ninny, s. *vulg.* elende Kerl, Trolch,
Einfaltspinsel; Hahnrei, m.

Nick, nik, v. a. treffen, recht, zu gelege-
ner Zeit treffen; zusammenpassen; ker-
ben, einkerben, zacken, einschneiden; —,
v. n. passen; ähneln, gleichen; einen
Streich spielen, schwaden; schlagen; to —
the time, die rechte Zeit treffen; he
nicks it, er ist daran. [baum, m.]

Nickar-tree, nik'-kór-tré, s. Schüs-
ser-

Nickel, nik'-k'l, s. Nickel, m.; T. Nit-
fel, n.; arsenical —, Arsenitnickel, m.;
— antimonial-ore, Nickel-Antimonglanz,
m. Nickel-Spießglaserz, n.

Nickelic, nik'-kél-ik, a. Nickel ent-
haltend.

Nicker, nik'-kór, s. Schnellkäulchen, n.;
Ränkeschmieder, m.; der auf das Steh-
len ausgeht; — pecker, s. Baum-
specht, m.

Nickey, nik'-ké, } s. *abbr.* für Isaac,
Nickin, nik'-kín, } Isaac (m.); *vulg.* Trolch, m.

Nicolaitan, nik'-kó-lá'-é-lán, s. Nifo-
laite, m.

Nicotian, né-kó'-shün, s. Tabak, m.;
—, a. Tabak betreffend, Tabak..., Ta-
baks...

Nictate, nik'-tát, v. n. wimpern, blin-
zen, blinzen. [Blinzen, n.]

Nictation, nik'-tá'-shün, s. Wimpern,

Nictitant, nik'-tè-tánt, — membrane,
s. (nictating membrane, nictating

membrane) Blinzhaut, Nidhaut, Au-
gengedecke, f.

Niddick, nid'-dik, s. Nacken, m.

Nide, nid, s. T. Brut, Hecke, f.; a —
of pheasants, ein Gehege Hasanen, n.

Nidgeries, nid'-jür-éz, s. pl. Lappe-
reien, Kibereien, Poffen, pl. (n. u.)

Nidget, nid'-jit, s. Memme, f.; (n. u.)
Tropf, m.

Nidificate, nid'-é-sé-kát, v. n. nisten.

Nidification, nid'-é-sé-ká'-shün, s. Ni-
sten, Nestmachen, n.

Nidifice, nid'-é-fis, s. Nest, n. (n. u.)

Niding, ni'-ding, a. feige, niederträchtig
(n. u.); —, s. Memme, f. niederträch-
tige Kerl, m. (n. u.)

Nidor, } ni'-dür, s. Geruch, Duft, m.
Nidour, }

Nidorosity, nid'-dó-rós'-sé-lé, s. Auf-
stoßen aus dem Magen von unverdau-
ten fetten Speisen, n.

Nidorous, ni'-dür-ús, a. nach verbrann-
tem Fette riechend, faul, brandig, bran-
dicht. [bauen, nisten. (n. u.)]

Nidulate, ni'-dú-lát, v. n. ein Nest

Nidulation, nid'-ú-lá'-shün, s. Nestzeit,
Brützeit, f. Nisten, n.

Nidus, ni'-dús, s. Nest, n.

Niece, nés, s. Nichte; Verwandte, f.

Nief, nés, s. v. Neif.

Nifle, ni'-fl, s. (n. u.) Lapperei, Lappalie, f.

Nifle, ni'-fl, v. a. (n. u.) verlappern,
vertändeln, verschlampen.

Nig, nig, s. Abschnitzel (vom Gelde), n.;
Knifer, Filz, m.

Nigella, né-jél'-lá, s. Schwarzkümmel, m.

Niggard, nig'-gárd, s. Knifer, Filz,
Knauser, Geizhals, m.; —, a. kniderig,
filzig, karg, geizig; (in, of) schonend,
karg.

Niggard, nig'-gárd, v. a. sparsam dar-
reichen; spärlich versorgen, genau ein-
schränken, knapp halten. (l. u.)

Niggardise, nig'-gúr-diz, s. Geiz, m.
Filzigkeit, Kniderie, f. (l. u.)

Niggardish, nig'-gúr-dish, a. karglich,
etwas filzig.

Niggardliness, nig'-gúr-d-lé-nés, s.
Kargheit, Filzigkeit, Kniderie, f.

Niggardly, nig'-gúr-d-lé, a. et adv. knif-
ferig, karg; *fig.* karg, sparsam; —
doings, Armseligkeiten, pl.

Niggardness, v. Niggardliness.

Niggardship, Niggardy, (n. u.) v.
Niggardliness.

Nigging, nig'-gíng, s. Geldbeschnei-
den, Rippen und Wippen, n.

Nigger, *vulg.* v. Negro.

Niggle, nig'-g'l, v. n. (n. u.) spielen,
tändeln; —, v. a. verspotten, zum Be-
sten haben.

Niggler, nig'-g'l-úr, s. Ripper und Wip-
per; alte Gack, Löffler, m.

Nigh, ni, a. nahe; *fig.* nahe verwandt;
—, adv. (to) nahe, in der Nähe, nahe
bei; beinahe, fast; — by, nahe bei, dicht
nebenan; to draw — to ..., rücken an;
sich nähern; to be — at hand, vor der
Thür sein; well —, fast, beinahe.

Nigh, ni, v. n. sich nahen, sich nähern;
heranrücken; —, v. a. nahe kommen;
nahe bringen; berühren, ansehten
(n. u.); *fig.* Einem Etwas anhaben.

Nighly, ni'-lé, adv. nahe, beinahe, fast.
(n. u.) [wandtschaft, f.]

Nighness, ni'-nés, s. Nähe; nahe Ver-

Night, nit, s. Nacht, f., auch *fig.*; Abend,

m.; Schattenreich, n. Lob, m.; *fig.*
Nacht, Dunkelheit, Unbegreiflichkeit, f.;
to —, heute Abend; last —, gestern
Abend; in the —, by —, bei Nacht,
Nachts; the odd even of —, Zeit um
Mitternacht, f.; — angle, s. Nacht-
angel, Nachtschnur, f.; — angling, s.
Nachtfangeln, n.; — bird, s. Nachts-
vogel, m.; — bolt, s. Nachtriegel, m.; —
horn, a. nachgeboren; — brawler, s.
Nachtschwärmer, m.; — butterfly, s.
Nachtfalter, m.; — cap, s. Nacht-
mütze, f.; — crow, s. Nachtrabe, m.;
— dew, s. Nachttau, m.; — dog, s.
Nachthund (Jagdhund), m.; — dress,
s. Nachtzeug, n. Nachtleidung, f.; —
fall, s. Einbruch der Nacht, m.; — faring,
s. Nachtreise, f.; — faring, a. bei Nacht
reisend; — fire, s. Irrlicht, n.; — flut-
terer, s. Abendvogel, m.; — fly, s.
Nachtmotte, f.; — foundered, a. in der
Nacht verirrt; — gown, s. Schlafrock,
m.; — hag, s. Nachthere, f.; — hawk,
s. Nachteule, f.; — heron, s. Nacht-
reißer, m.; — irons, s. pl. Haarwickel,
pl.; — jar, s. Nachtrabe, m.; — man,
s. Nachtarbeiter, Abstrittträumer, m.;
— mare, — mar, s. Alp, m.; — piece,
s. Nachstück (Gemälde), n.; — rail, s.
Nachtmantel, Pudermantel, m. (n. u.);
— raven, s. Nachtrabe, m.; — rest, s.
Nachtruhe, f.; — revel, — revelling,
s. Nachtschwärmerie, f.; Herengelag,
n.; — robber, s. Nachtdieb, m.; —
rule, s. Nachttumult, m.; — shade, s.
Nachtschatten (Pflanze), m.; (n. u.)
Dunkelheit der Nacht, f.; Malabar —
shade, flatternde Nachtschatten, m.; dead-
ly — shade, Tollfische, f.; — shining,
a. bei Nacht glänzend; — shriek, s.
nächtliche Geschrei, n.; — smelling
rocket, s. traurige Nachtsviole, f.; —
spell, s. Zauber gegen nächtliche Zu-
fälle, m.; — stand, s. Nachtoilette, f.
Nachttisch, m.; — studies, s. pl. Nacht-
studien, pl. Nachtstudiren, n.; — time,
s. Nachtzeit, f.; — tripping, a. bei
Nacht herumwandelnd; — vision, s.
nächtliche Gesicht, Nachtgesicht, n.; —
waking, a. in der Nacht wachend; —
walk, s. Spaziergang bei Nacht, m.;
— walker, s. Nachtwanderer, Schlaf-
wanderer; Nachtschwärmer, m.; —
wanderer, s. Nachtwandler; nächtliche
Wanderer, m.; — wandering, a. bei
Nacht herumwandernd; — warbling, a.
in der Nacht singend; — ward, a. sich
der Nacht nähernd, nächtlich; — watch,
s. Nachtwache, f.; — watcher, s. Ei-
ner, der die Nacht in böser Absicht
durchwacht; — wind, s. Nachtwind,
m.; — witch, s. Nachthere, f.

Nighted, nit'-éd, a. verbunkelt, umnach-
tet; *fig.* dunkel, nächtig. [f.]

Nightingale, nit'-ing-gál, s. Nachtigall,

Nightish, nit'-ish, a. nächtlich, Nacht...

Nightly, nit'-lé, a. nächtlich, Nacht...;
— sports, Nachtvergnügungen, pl.; —,
adv. bei Nacht; jede Nacht, nächtlich.

Nigmenog, nig'-mè-nóg, s. Einfaltspinsel, Trolch, m.

Nigrescent, ni-grés'-sént, a. schwarz
werdend; schwärzlich.

Nigrification, nig-ré-sé-ká'-shün, s.
Schwärzen, Schwarzmachen, n.

Nigrin, } nig'-rín, s. Nigrin, Titan-
Nigrine, } schmelz, m.

Nigritia, né-gré'-shé-á, s. Nigritien.

Nihilism, né-híl'-é-té, s. Nichts, Nicht-
sein, n. Nichtigkeit, f.

Nile, nil, s. Nil, m.

Nill, nil, v. a. nicht wollen, ausschlagen;

—, v. n. nicht wollen; will he, — he, er mag wollen oder nicht.
Nill, nill, s. Glimmerasche, f.; Glockengestäube, n.; Funken beim Probieren und Schmelzen des Erzes, pl.
Nilometer, nil-löm'-mè-tür, s. T. Nilmesser, Wasserzeiger, m.
Nim, nīm, v. a. (n. u.) nehmen, mausen, stehlen, wegstippen; hastig nehmen, wegraffen. [bringend.
Nimbiferous, nīm-bīf'-fēr-ūs, a. Sturm
Nimble, nīm-b'l, a. schnell, flink, flüchtig; —-footed, a. schnellfüßig, flink; —-witted, a. voreilig, vorwichtig; —ness, (Nim'bless [n. u.]), s. Flinkeheit, Flüchtigkeit, Gewandtheit, Schnelligkeit, f.
Nimbly, nīm-b'l-ē, adv. hurtig, flink, flüchtig; lebhaft, munter.
Nimbus, nīm-būs, s. Nimbus, Heiligenschein, Strahlenkranz, m.
Nimiety, nīm-l'-ē-tē, s. Zuviel, n. Ueberfluß, m. (l. u.)
Nimius, nīm-ē-ūs, a. übermäßig, außerordentlich, ungeheuer.
Nimmer, nīm-mūr, s. Dieb, m. (n. u.)
Nincompoop, nīng'-kūm-pōōp, s. vulg. Tölpel, Einfaltspinsel, m.
Nine, nin, a. neun; —, s. Neun, f.; the sacred —, fig. die neun Musen; —holes, s. pl. Kammerpiel, n.; —murder, s. Neuntöchter (ein Raubvogel), m.; —pence, s. Neunpencestück, n.; —pins, s. pl. Regel, pl. Regelspiel, n.; to play at — pins, feigen; —score, a. hundertundachtzig; drei Schock.
Ninesfold, nīn'-fōld, a. neunfach, neunfaltig.
Nineteen, nīn'-tēn, a. neunzehn.
Nineteenth, nīn'-tēnth, a. neunzehnte.
Ninetieth, nīn'-tē-ēth, a. neunzigste.
Ninety, nīn'-tē, a. neunzig.
Ninmurder, v. Ninemurder.
Ninny, (Ninny-hammer), nīn'-nē, s. Einfaltspinsel, Dummkopf, Tropf, m. (l. u.)
Ninth, ninth, a. neunte; —, s. Intervall, n. None, Neunte, f.
Ninthly, ninth'-lē, adv. neunten, zum Neunten.
Nip, nīp, v. a. kneipen, zwicken, klemmen, pressen, schneiden, beißen; zernichten, vernichten, tödten; beschädigen, verderben; plagen, quälen; fig. lächerlich machen, Sarkasmen schleudern, sticheln; T. feilen, festmachen; to — off, abschneiden, abkneipen, abzwicken, abbeißen; nipped, (von der Kälte, ic.) beschädigt; vom Eise eingeschlossen, stark gepreßt; nipped in the bud, im Keime zerstört, auch fig.
Nip, nīp, s. Katzenmünze, f.; Knipp, Zwack, Zwick, m. Klemmung, f.; Schnitzel, n. Schnitt, m. Schnitte; Beschädigung (von der Kälte, ic.), Zerstörung; Stichelei, f. Stich, m.; genaue Hausfrau, f.; Dieb, m.; Schlürfschen, Schlückchen, n.
Nipper, nīp'-pūr, s. Kralle, Klaue, f.; (n. u.) Spötter, Stichler, Sathrenschreiber, m.; pl. Fohlenzähne; pl. Beitaue am Anker, pl.; pl. (auch a pair of nippers) Zange, Haarzange, Drahtzange, f. [Becherchen, n.
Nipperkin, nīp'-pūr-kīn, s. halbe Mögel,
Nipping, nīp'-pīng, s. Kneipen, Beißen, Stichelei; Rippen und Wippen, n.; —, a. beißend, stichelnd; scharf, streng, schneidend (wie Kälte); —ly, adv.

beißend, scharf, bitter, mit beißendem Spotte.
Nipple, nīp'-p'l, s. Brustwarze; Zitze, f.; —liniment, s. Brustsalbe, f.; —shell, s. Napfschnecke, f.; —wort, s. Rainföhl, Hasenföhl, m.
Nis, (n. u.) abbr. für is not, ist nicht.
Nisan, nīs'-ān, s. (Monat) Nisan, m.
Nisberry-tree, nīz'-bēr-rē-trē, s. Sapota, f. Breiapfelbaum, m.
Nisi-prius, nī'-sē-prī'-ūs, s. T. der gerichtliche Befehl an den Scheriff, die Geschwornen an einem bestimmten Tage vor die Richter zu Westminster vorzuladen; court of —, Gerichtshof, vor welchem in irgend einer Grafschaft die Sache abgehört wird, so daß sie nicht vor den Gerichtshof zu Westminster zu kommen braucht.
Nit, nīt, s. Riß, Risse; die durch den Schornstein eines Schmelzofens wegfliegende Asche, f.
Nit, nīt, v. a. Risse legen; (n. u.) schlürfen, hinunter schlürfen.
Nitch, nītsh, s. v. Niche.
Nitency, nī'-tēn-sē, s. Glanz, m.; Streben, n. (l. u.)
Nothing, nīth'-īng, s. Memme, f.; Lagedieb, m.
Nitid, nīt'-tīd, a. glänzend, blank; lebhaft, munter; (n. u.) nett, gepußt, blank.
Nitrate, nī'-trāt, s. T. salpetersaure Salz, n.; —of potash, salpetersaure Kali, n. Kalisalpeter, Salpeter, m.; —of soda, salpetersaure Natron, n. Natronsalpeter, Chilisalpeter, Südsalpeter, m.
Nitre, nī'-tūr, s. Salpeter, m.; spirits of —, Salpetergeist, m.; —salt, s. Kalisalpeter, m.; —vein, s. Salpeterader, f.
Nitric, nī'-trīk, a. —acid, T. Salpetersäure, f.; —oxide, Stickstoffoxyd, n.
Nitrite, nīt'-rīt, s. T. salpetrigsaure Salz, n.; —of baryta, salpetrigsaure Baryt, m.
Nitrogen, nī'-trō-jēn, s. T. Stickstoff, m.; —gas, Stickstoffgas, Stickgas, n.
Nitro-muriatic, nī-trō-mū-rē-āt'-īk, a. —acid, T. Salpetersalzsaure, f. Königswasser, n. [Schaffenheit, f.
Nitrosity, nī-trōs'-ē-tē, s. salpetrige Beschaffenheit, f.
Nitrous, nī'-trūs, a. salpeterig; salpeterartig; —acid, T. salpetrige Säure, f.; —oxide, Stickstoffoxydul, n.; —gas, Stickstoffoxydulgas, n.
Nitry, nī'-trē, a. Salpeter erzeugend, Salpeter...
Nittily, nīt'-tē-lē, adv. laufig. (n. u.)
Nittiness, nīt'-tē-nēs, s. nissige, laufige Beschaffenheit, f. [fig. verlauset.
Nitty, nīt'-tē, a. voll Risse, nissig, laufig.
Nival, nī'-vāl, a. schneeig. (n. u.)
Niveous, nīv'-ē-ūs, a. schneeweiß, schneicht. [m. (n. u.)
Nizy, nī'-zē, s. Tropf, Einfaltspinsel, N. J. abbr. für New-Jersey, Neu-Jersey.
N. L. abbr. für Northern Latitude, nördliche Breite. [heslet nicht.
N. L. (n. l.) abbr. für non liquet, erkannte nicht.
N. N. abbr. für Nomen Nescio, unbekannter Namens. [leant.
N. O. abbr. für New-Orleans, Neu-Orleans.
No. abbr. für Numero, number, Numero, Zahl.
No, nō, adv. nein; nicht; —, s. Nein, n.; —, prn. kein, keine; —one, nicht Einer, Keiner, Niemand; —man, —

body, Niemand; to — purpose, vergebens; —more, nicht mehr; —point, nicht, gar nicht; 'tis —matter, es hat Nichts zu bedeuten; —such thing, mit Nichten.
Nob, nōb, s. Mann von Stande; Dummkopf, m.; Sir —, Hans Dummbart; —thatcher, Perrückenmacher, m.
Nobiliary, nō-bīl'-yār-ē, s. Adelsbuch, n.
Nobilitate, nō-bīl'-lē-tāt, v. a. adeln.
Nobility, nō-bīl'-lē-tē, s. Adel; hohe, höhere Adel; hohe Rang, m. Hoheit, Würde, Größe, f.; —of soul, Seelenadel, f.
Noble, nō'-b'l, a. adelig; edel, erhaben, groß; edel, vortrefflich; berühmt, vornehm; prachtvoll, prächtig, herrlich; bibl. offenerzig; frei, freigebig, großmüthig; to make —, adeln; —, s. Adelige, Edle; Rosenobel (Münze), pl. Adel, m.; to bring one's — to nine pence, prov. bei jedem Handel Geld einbüßen; —design, T. (in der Malerei) Werk im großen Style, n.; —liverwort, Edelhebertkraut, n.; —style, edle Styl, m.; —minded, a. edelbedenkend, hochherzig.
Noble, nō'-b'l, v. a. (n. u.) adeln.
Nobleman, nō'-b'l-mān, s. Edelmann, m.
Nobleness, nō'-b'l-nēs, s. Adel, m. hohe Geburt; Erhabenheit, Würde; edle Denkart, f. Adel, Edelsinn, m.; —of soul, Seelenadel, m. Seelengröße, f.
Nobless, nō-blēs', s. Adel, m. (n. u.); Adelligen, pl.; Erhabenheit, Würde, f. (n. u.) [frau, f.
Noblewoman, nō'-b'l-wūm-ūn, s. Edel-
Nobly, nō'-b'l-ē, adv. adelig; edel, auf eine edle Art; groß; prächtig, herrlich, köstlich.
Nobody, nō'-bōd-ē, s. Niemand.
Nobs, nōbz, s. abbr. für Obadiah, Obadiah (m.).
Nocent, nō'-sēnt, a. schuldig, strafbar (n. u.); schädlich, verderblich; —, s. Schuldige, m.
Nocive, nō'-sīv, a. verderblich, schädlich.
Nock, nōk, s. (n. u.) Kerbe, f. Einschnitt, Schlitze, m.; Ruß (einer Armbrust, ic.), f.
Nock, nōk, v. a. auf die Kerbe, den Einschnitt, die Ruß legen, einpassen (einen Pfeil, ic.); vulg. begatten.
Nocky, nōk'-kē, a. einfältig, dumm.
Noctambulation, nōk-tām-bū-lā'-shūn, s. Nachtwandeln, n.
Noctambulist, nōk-tām-bū-līst, } s.
Noctambulo, nōk-tām-bū-lō, } s. Nachtwandler, m.
Noctidial, nōk-tīd'-yāl, a. einen Tag und eine Nacht in sich fassend (l. u.); —day, astronomische Tag, m.
Noctiferous, nōk-tīf'-fēr-ūs, a. Nacht bringend. (n. u.)
Noctiluca, nōk-tīl'-lū-kā, s. bei Nacht leuchtende Körper, m.
Noctilucous, nōk-tīl'-lū-kūs, a. bei Nacht leuchtend.
Noctivagant, nōk-tīv'-vā-gānt, a. nachts schwärmend; —, s. Nachtschwärmer, m.
Noctivagation, nōk-tīv'-vā-gā'-shūn, s. Nachtschwärmen, Herumwandeln bei Nacht, n.
Noctuary, nōk'-tshū-ā-rē, s. Verzeichniß nebstlicher Vorfälle, n.
Noctur be, nōk-tūr-lāb', } s. T. Nachts-
Nocturnal, nōk-tūr-nāl, } weiser, Sternhöhenmesser, m.

Nocturn, nõk'-tũrn, *s.* Nachtmotte, *f.*
Nocturn, nõk'-tũrn, **Nocturnal**, nõk'-tũrn'-nål, *a.* nächtlich, Nacht...
Nocturnous, nõk'-tũrn'-nũs, *a.* nächtlich.
Nocuent, nõk'-ũ-mẽnt, *s.* Schade, *m.* (n. u.)
Nocuous, nõk'-ũ-ũs, *a.* schädlich. (n. u.)
Nod, nõd, *v. n.* nicken; (at) zunicken (Einem); (to) nicken (zu); nicken, schlaf-
 rig sein; —, *v. a.* nicken, neigen; win-
 ken; to — from, abwinken, zuwinken.
Nod, nõd, *s.* Wink, *m.*; Winken, *n.*;
 Nid, *m.* Nicken; Zunicken, *n.*; to give
 one a —, Einem zunicken; he is gone
 to the land of —, *vulg.* er schlummert.
Nodation, nõd'-då'-shũn, *s.* Knotige;
 Knotenmachen, Knoten, *n.* (l. u.)
Nodden, nõd'-d'n, *a.* geneigt, gekrümmt,
 gebeugt, gebogen. (n. u.)
Nodder, nõd'-dũr, *s.* Winkende, Nicken-
 de; Schlafrunkene, Schlaftrüge, *m.*
Nodding starwort, nõd'-dĩng står'-
 wũrt, *s.* Krabenblume, *f.*
Noddle, nõd'-d'l, *s.* Kopf, *m.*; this can't
 enter into his —, das will ihm nicht in
 den Kopf, das kann er nicht begreifen.
Noddle, nõd'-d'l, *v. n.* mit dem Kopfe
 wackeln.
Noddy, nõd'-dẽ, *s.* Pinself, Tropf, Narr;
 Wahnwitzige; Weißkopf, Pinself (Bo-
 gel), *m.*; eine Art Kartenspiel, *n.*; to
 play the —, sich närrisch stellen; knave
 —, Trumpsbube, *m.*
Node, nõd, } *s.* Knoten, *m.*; Ue-
Nodus, nõ'-dũs, } berbein *n.*; Verwicklung, Intrigue
 (eines Gedichtes), *f.*
Nodose, nõ-dõs', **Nodosous**, nõ-dõ'-
 sũs, **Nodous**, nõ'-dũs, *a.* knotig, voll
 Knoten; *fig.* schwierig.
Nodosity, nõ-dõs'-sẽ-tẽ, *s.* knotige, knor-
 rige Beschaffenheit, *f.*; *fig.* Schwierige,
 Verwickelte, *n.*
Nodular, nõd'-ũ-lår, *a.* aus Knoten be-
 stehend, knotig, verknötet.
Nodule, nõd'-jũl, *s.* Knötchen, Klump-
 chen, *n.*; *T.* Niere (ein Klumpen Erz), *f.*
Noduled, nõd'-jũld, *a.* Knötchen, Nieren
 habend.
Noel, nõ'-ĩl, *s.* Natalis (*m.*).
Noetic, nõ-ẽl'-ĩk, *a.* geistig, intellectuel.
Nog, nõg, *s.* kleine Toppf, *m.* Krügelchen;
 Bier, Ale, *n.*; Schüttelsteden, Aus-
 stoßer aus dem Mühlenrichter; höl-
 zerne Nagel am Fuße der Seitenstüt-
 zen, *m.* [stenstützen annageln.
Nog, nõg, *v. a. T.* die Füße der Sei-
Noggen, nõg'-gẽn, *a.* rauh, grob. (n. u.)
Noggin, nõg'-gĩn, *s.* kleine Kanne, *f.*
 kleine hölzerne Krug, *m.* Schöpfegeste,
Nogging, nõg'-gĩng, *s. T.* Riegelmauer, *f.*
Noiance, nõẽ'-åns, *s.* Beschwerde, Plä-
 ge, *f.* (n. u.)
Noie, nõẽ, *v. a.* quälen, plagen. (n. u.)
Noier, nõẽ'-år, *s.* Plagegeist; Verderber,
m.; Plage, *f.* (n. u.)
Noious, nõẽ'-ũs, *a.* lästig, beschwerlich,
 schädlich. (n. u.)
Noint, nõẽnt, *v. to* Anoint.
Noise, nõẽz, *s.* Lärm, *m.* Geräusch, Ge-
 töse; Rollen; Rauschen; Summen,
 Brummen; Brüllen, *n.*; Zank, Streit,
m.; Geschrei, Aufheben; Gerücht; *fig.*
 Aufsehen; Tonspiel, *n.* Musik; Musi-
 kantengesellschaft, *f.*; — with the feet,
 Getrampel, *n.*; — maker, *s.* Lärmer,
 Schreier, *m.*

Noise, nõẽz, *v. n.* lärmern, ein Geräusch,
 Geschrei machen, tosen; schreien; aus-
 schreien; durch Geschrei stören; to —
 abroad, to — about, aus Sprengen;
 noised, (n. u.) accompagnirt.
Noiseful, nõẽz'-fũl, *a.* geräuschvoll, lär-
 mend. [still, in der Stille.
Noiseless, nõẽz'-lẽs, *a.* geräuschlos,
Noisily, nõẽ'-sẽ-lẽ, *adv.* lärmend, mit
 Lärm, schreiend, geräuschvoll, mit Ge-
 räusch. [Getöse; Geschrei, *n.*
Noisiness, nõẽ'-zẽ-nẽs, *s.* Geräusch,
Noisome, nõẽ'-sũm, *a.* (—ly, *adv.*)
 schädlich, ungesund; verderblich; wi-
 drig, ekelhaft; stinkend; —ness, *s.*
 Schädlichkeit; Widrigkeit, Ekelhaftig-
 keit, *f.* Gestank, *m.*
Noisy, nõẽ'-zẽ, *a.* laut tönend, schnar-
 rend; lärmend; geräuschvoll.
Nokes, nõks, *s. vulg.* Narr, Pinself, *m.*
Nol, nõl, *s. abbr.* für Oliver, Olivier
 (*m.*); old —, Spitzname Cromwell's.
Nolens volens, er mag wollen oder
 nicht.
Noli-me-tangere, nõ-lẽ-mẽ-tån'-jẽr-ẽ,
s. T. ein Krebsgeschwür, *n.*; Nasenpo-
 lyp, *m.*; *T.* Springkraut, *n.* gelbe Bal-
 samine, *f.* Springfame, *m.*
Nolition, nõ-lĩsh'-ũn, *s.* Nichtwollen,
n. (l. u.)
Noll, nõl, *s.* Kopf, *m.* (n. u.)
Nomad, nõ'-måd, **Nomadic**, nõ-måd'-
 ĩk, *a.* herumziehend, nomadisch, Hirten...
Nomad, nõ'-måd, *s.* Nomade, *m.*; *pl.*
 Nomaden, Hirtenvölker, *pl.*
Nomancy, nõ'-mån-sẽ, *s.* Wahrsagung
 aus den Namensbuchstaben, *f.*
Nomarch, nõ'-mårk, *s.* Nomarch, *m.*
Nombres, nõm'-b'ĩz, *s. pl.* Gescheide,
 Eingeweide (eines Hirsches, Reh's,
 ic.), *n.*
Nombril, nõm'-brĩl, *s. T.* Nabel, *m.*
 Nabelstelle, *f.* Mittelpunkt des Wap-
 penschildes, *m.* [Dummkopf, *m.*
Nomb-scul, nõm'-skũl, *s. vulg.* Tölpel,
Nome, nõm, *s.* Landschaft, *f.* Bezirk,
 District, *m.*; *T.* Glied, *n.* Theil; Apol-
 logesang, *m.*
Nomenclator, nõm-ẽn-klå'-tũr, *s.* Na-
 menanzeiger; Nomenclator, Namen-
 kundige, Namenkenner, *m.*; Namenver-
 zeichniß, *n.*
Nomenclatress, nõm-ẽn-klå'-trẽs, *s.*
 Namenkennerin, Namenkundige, *f.*
Nomenclature, nõm-ẽn-klå'-tshũre, *s.*
 Benennung, *f.* Name, *m.*; Nomencla-
 tur, *f.* Namenregister, Namenverzeich-
 niß, Wörterbuch, *n.*
Nominal, nõm'-mẽ-nål, *a.* (—ly, *adv.*)
 nur dem Namen nach, namentlich, Na-
 men...; nominell, Nominal...; —king,
 Namenkönig, *m.*; —sum, Nominal-
 summe, *f.*; —value, Nominalwerth, *m.*
Nominal, nõm'-mẽ-nål, } *s. No-*
Nominalist, nõm'-mẽ-nål-ĩst, } *min-*
 alist, *m.*
Nominalize, nõm'-mẽ-nål-ĩz, *v. a.* in
 ein Hauptwort verwandeln. (n. u.)
Nominate, nõm'-mẽ-nåt, *v. a.* nennen;
 nennen, benennen, betiteln; ernennen,
 bestellen; bestimmen.
Nominately, nõm'-mẽ-nåt-lẽ, *adv.* na-
 mentlich, besonders.
Nomination, nõm-mẽ-nå'-shũn, *s.* Men-
 nung; Benennung; Ernennung, *f.*; Vor-
 schlägen zur Wahl; (to) Ernennungs-
 recht, *n.*

Nominative, nõm'-mẽ-nå-tĩv, *a.* be-
 nennend; — case, *T.* Nennfall, Nomi-
 nativ, *m.*; —, *s. T.* Nominativ, *m.*
Nominator, nõm'-mẽ-nå-tũr, *s.* Ernenn-
 ende, Ernennner, *m.*
Nominee, nõm-mẽ-nẽ', *s. T.* Ernante, *m.*
Nomographer, nõ-mõg'-grå-fũr, *s.*
 Aufzeichner der Geseze, *m.*
Nomothetic, (—cal), nõ-mõ-thẽt'-ĩk,
a. zur Gesetzgebung gehörig, gesetz-
 gebend.
Nomparell, *v.* Nonpareil.
Non, nõn, *adv.* (in Zusammenstellungen)
 —ability, *s.* Unvermögen, *n.*; *T.*
 Einwendung, *f.*; —acceptance, *s.*
 Nichtempfang, *m.*; *T.* Nichtannahme,
f.; —acquaintance, *s.* Nichtbe-
 kanntschaft, *f.*; —act', *s.* unterlas-
 sene Handlung, *f.*; —admission,
s. Nichtzulassung, *f.*; —age, (nõn'-
 ådj), *s. T.* Unmündigkeit, Minderjäh-
 rigkeit, *f.*; —aged, *a. T.* unmündig,
 minderjährig; —appearance, *s.*
 Nichterscheinen (vor Gericht), *n.*; —
 appointment, *s.* Nichternennung,
 Nichtanstellung, *f.*; —arrival, *s.*
 Ausbleiben, *n.*; —attendence,
s. Ausbleiben, *n.*; —attention, *s.*
 Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit, *f.*;
 —claim, *s. T.* der nicht zur gehörig-
 en Zeit eingebrachte Rechtsanspruch,
m.; —commissioned, *a.* nicht un-
 mittelbar vom Könige bestellt; —com-
 missioned officer, Unterofficier, *m.*;
 —compliance, *s.* Unwillfährigkeit;
 Nichteinwilligung, Weigerung, *f.*; —
 comply'ing, *a.* unwillfährig; sich wei-
 gernd; —compos, (*non compos men-*
tis), *a.* nicht bei gesundem Verstande;
 —, *s.* Person, die nicht bei Verstande
 ist; *T.* Person, die keinen Vertrag machen
 kann, *f.*; —con, *v.* —conformist;
 —conduc'tor, *s. T.* Nichtleiter, nicht-
 leitende Körper, *m.*; —conform'ing,
a. nicht zur herrschenden Kirche gehörig,
 davon abweichend; —conform'ist,
s. der, welcher sich weigert, Andre
 Freude, ic. zu theilen; Nonconformist,
 Dissident, *m.*; —conform'ity, *s.*
 Unangemessenheit, Ungleichförmigkeit,
 Nichtübereinstimmung; Abweichung von
 der herrschenden Kirche, *f.*; —con-
 ta'gious, *a.* nicht ansteckend; —co-
 tempora'neous, *a.* nicht gleichzeitig;
 —deliv'erance, —deliv'ery, *s.*
T. Nichtauslieferung, *f.*; —descript',
a. noch unbeschrieben; —, *s.*
 der noch unbeschriebene Gegenstand
 (Pflanze, ic.), *m.*; —elect', *s.*
 Nichtausgewählte, *m.*; —en'tity,
s. Nichtdasein, Nichtsein; Unding;
 Nichts, nicht existirende Ding, *n.*;
 —en'try, *s. T.* Lebensgefäll, *n.*
 (n. u.); Nichtangabe (beim Zoll), *f.*;
 —essential, *s.* außerwesentliche,
 nicht wesentlich notwendige Ding, *n.*;
 —execu'tion, *s.* Nichtausführung,
 Nichtvollziehung, Nichterfüllung, *f.*;
 —exis'tence, *s.* Nichtdasein, Nicht-
 sein; Nichts, nicht existirende Ding;
 Unding, *n.*; —exporta'tion, *s.*
 Nichtausfuhr, *f.*; —sea'sance, *s.*
T. pflichtwidrige Unterlassung, *f.*; —
 importa'tion, *s.* Nichtzufuhr, *f.*;

— in'tercourse, *s.* Aufhebung des Verkehrs, *f.*; — join'der, *s. T.* Nichtvereinigung, *f.*; — ju'ring, *a. T.* eidverweigernd, antihannöversisch; — juror, *s. T.* Eidverweigerer, Anhänger des Prästendenten, heimliche Katholik, *m.*; — nat'urals, *s. pl. T.* nicht natürlichen Dinge, *pl.*; — observance, *s.* Nichterfüllung, Nichtbeobachtung, *f.*; — obstan'te, *adv. T.* dessen ungeachtet; — pay'ment, *s.* Nichtzahlung, *f.* Mangel an Zahlung, Rückstand, *m.*; — perform'ance, *s.* Nichterfüllung, Nichtvollziehung, *f.*; — plus, *s.* Halt, Stillstand, *m.*; unüberwindliche Schwierigkeit; Verlegenheit, Klemme, *f.*; to put one to a — plus, Einen in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, eintreiben, irre machen; to be at a — plus, (im Neben) nicht weiter können; to — plus, *v. a.* in die Enge treiben, eintreiben, zum Stillstehen bringen; — ponderosity, *s.* Leichtigkeit, *f.*; — profic'ieney, *s.* Nichtzunehmen, *n.* Stillstand, *m.*; — profic'ient, *s.* der keine Fortschritte irgend worin macht; — regard'ance, *s.* Nichtbeachtung, *f.*; — rend'ition, *s.* Nichtleistung; Nichtwiedererstattung, *f.*; — resem'blance, *s.* Ungleichheit, Unähnlichkeit, *f.*; — res'idence, *s.* Abwesenheit von dem pflichtmäßigen Wohnorte (besonders eines Geistlichen), *f.*; — res'ident, *s.* die von dem pflichtmäßigen Wohnorte abwesende Person, *f.* abwesende Geistliche, *m.*; —, *a.* (von dem pflichtmäßigen Wohnorte) abwesend; — resist'ance, *s.* blinde, passive Gehorsam, Nichtwiderstand, *m.*; — resist'ant, *a.* blindlings gehorchend, blind gehorsam, unterwürfig; — sane', *a.* nicht vollkommen; nicht gesund, geschwächt; — sen'sitive, *a.* unempfindlich, gefühllos; — solu'tion, *s.* Nichtauflösung, *f.*; — sol'vency, *s.* Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, *f.*; — solvent, *a.* zahlungsunfähig, insolvent; —, *s.* Zahlungsunfähige, *m.*; — spa'ring, *a.* nicht schonend, unbarmherzig; — such, *a.* unvergleichlich, ohne Gleichen; —, *s.* Fadenklee, *m.*; black — such, Klee samen, *m.*; Bristol — such, Chalcedonische Rhynchis (Art Nissen), *f.*; — suit, *s. T.* Aufhebung einer Klage; Aufhebung des Prozesses von Seiten des Klägers wegen Entdeckung eines Vergehens in der Prozedur, *f.*; to — suit, *v. a. T.* zur Aufhebung einer Klage verurtheilen, abweisen; nicht zur Klage kommen lassen; — suited, *a.* zur Aufhebung des Prozesses verurtheilt, abgewiesen; — term, *s. T.* Gerichtsferien, *pl.*; — u'ser, *s.* Vernachlässigung der Amtspflichten, *f.*; Nichtgebrauch, *m.*

Nonagesimal, nōn-ā-jēs-sē-māl, *a.* neunzigste; —, *s.* neunzigste Grad der Ekliptik, *m.*

Nonagon, nōn-ā-gōn, *s.* Neuneck, *n.*

Nonce, nōns, *s.* (u. u.) Absicht, *f.* Zweck, *m.*; for the —, absichtlich, mit Fleiß.

Noncupative, *v.* Nuncupative.

None, nūn, *prn.* keiner, kein, keine, keines; he is — of our company, er gehört nicht zu uns; 'tis — of ours, es gehört nicht unser; it's — of your business, es geht Sie Nichts an; there is — but knows, ein Jeder weiß.

Nones, nō'-nēz, *s. pl.* Nonā, Nonen, *pl.*; None, *f.*

Nonesuch, nōn'-sūtsh, *a.* unvergleichlich; —, *s.* unvergleichliche Ding, *n.*; eine Apfelfart, *f.*

Nonny, nōn'-nē, *s. v.* Ninny.

Nonpareil, nōn-pā-rēl', *s.* Unvergleichliche, *n.* Unvergleichlichkeit; *T.* Nonpareil (Art Schrift); Zuckerpflaume, *f.*; Art Apfel, *pl.*; Art Nissen, *pl.*; —, *a.* unvergleichlich.

Nonsense, nōn'-sēns, *s.* leere Wortschwall, Unsinn, *m.* dumme Zeug, erbärmliche Geschwätz, *n.*; Pöffen, *pl.* Lapperei, *f.*

Nonsensical, nōn-sēn'-sē-kāl, *a.* (— ly, *adv.*) sinnlos, unsinnig, albern, läppisch; — ness, *s.* Sinnlosigkeit, *f.* Unsinn, *m.* Ungereimtheit, Albernheit, Thorheit, *f.*

Noodle, nōō'-d'l, *s.* Einfaltspinsel, Tropf, Dummkopf, *m.*

Nook, nōōk, *s.* Winkel, *m.* Ecke, *f.*; Nacken, *m.*; — of land, Landenge, *f.*; — shotten, *a.* gezackt; schräge (von Mauern). [versehen.]

Nooked, nōōkt, *a.* mit einem Nacken

Noon, nōōn, *s.* Mittag, *m.*; —, *a.* mittägig; — of night, Mitternacht, *f.*; — bell, *s.* Mittagsglocke, *f.*; — day, — tide, *s.* Mittag, *m.*; — day, *a.* mittägig, Mittags...; — rest, *s.* Mittagsruhe, *f.*; — stead, *s.* Mittagstand der Sonne, *m.*

Nooning, nōōn'-ing, *s.* Mittagsruhe, *f.*; Mittagessen, *n.*

Noose, { nōōz, } *s.* Schlinge, Schleife, *f.*; fig. Fallstrick, *m.*; fig. Band, *n.*; to run one's self into a —, fig. in die Falle gehen.

Noose, nōōz, *v. a.* in eine Schleife binden; in einer Schlinge fangen; fig. verstricken.

Nop, nōp, *s.* Schlag auf den Kopf oder auf die Hand; (auch Nope) Dompfaff, Gimpel, *m.* [m.]

Nopal, nō'-pāl, *s.* indische Feigenbaum,

Nor, nōr, *c.* noch; auch nicht.

Norbertin, nōr'-būr-tin, *s.* Norbertiner, Prämonstratenser, *m.*

Norfolk-plover, nōr'-fōk-plūv-vūr, *s.* Dickfuß, Steinwürger (ein Vogel), *m.*

Normal, nōr'-māl, *a.* nach der Norm oder Regel, Normal..., regelmäßig, regelrecht; *T.* perpendiculär, senkrecht; — school, Normalschule (in Frankreich), *f.*

Norman, nōr'-mān, *s.* Normanne, Norweger; Bewohner der Normandie; *T.* Rabenkopf (am Bratspieß), *m.*; —, *a.* normännisch. [die, *f.*]

Normandy, nōr'-mān-dē, *s.* Normandie

Norrey, nōr'-rē, { *s.* der dritte der drei

Norroy, nōr'-rōē, { Wappenkönige, dessen Gebiet sich nordwärts über die Trent erstreckt.

North, nōrth, *s.* Nord, Nordwind; Nord, Norden, *m.* Mitternacht, *f.*; —, *a.* nördlich, Nord...; — by east, Norden zum Osten; — east, *s.* Nordost, *m.*; —, *a.* nordöstlich, Nordost...; — north-east, Nord-nordost, *m.*; — light, *s.* Nordlicht, *n.*

Nordschein, *m.*; — pole, *s.* Nordpol, *m.*; — sea, *s.* Nordsee, *f.* deutsche Meer, *n.*; — star, *s.* Nordstern, Polarstern, *m.*; — sun, *s.* Nordsonne, *f.*; — ward, — wards, *adv.* nordwärts, nördlich; — west, *s.* Nordwest, *m.*; —, *a.* nordwestlich, Nordwest...; — western, *a.* nordwestlich, Nordwest...; — wind, *s.* Nordwind, *m.*

Northerliness, nōr'-THūr-lē-nēs, *s. T.* nördliche Abweichung, *f.*

Northerly, nōr'-THūr-lē, *a.* nördlich, Nord...; —, *adv.* nördlich; — man, Bauer, Tölpel, *m.*; — ocean, Nordmeer, *n.*

Northern, nōr'-THūrn, *a.* nördlich; nordisch, Nord...; — ly, *adv.* nördlich, nordwärts; — light, Nordlicht, *n.*

Northerns, nōr'-THūrnz, *s. pl.* Nordländer, *pl.*

Northing, nōr'-THing, *s. T.* Abstand von dem Aequator nordwärts, *m.*

Norway, nōr'-wā, *s.* Norwegen; — fir, *s.* Harzanne, *f.* [Norwegian.]

Norwegian, Norweyan, (u. u.) *v.* Norweger, *m.*; —, *a.* norwegisch.

Nose, nōz, *s.* Nase, *f.*, auch fig.; Ende, *n.* Spitze; Röhre (eines Nasebalges), *f.*; to speak in (through) the —, durch die Nase sprechen; running of the —, Kopfschnupfen, *m.*; to lead one by the —, fig. Einen bei der Nase herum führen; to fuddle one's —, sich betrinken, sich besaufen; to put one's — out of joint, Jemanden um die Gunst eines Andern bringen; to thrust one's — into every corner, seine Nase in Alles stecken; to do a thing under one's —, fig. Etwas Einem vor der Nase thun; to make any one pay through the —, Einen theuer bezahlen lassen; to make a bridge of one's —, Einen im Trinken übergehen; to tell noses, Kopfschüttung halten (zur Zahlung der Zechen); — of a vessel, Nase (der Vordertheil) eines Schiffes, *f.*; — bag, *s.* Futterbeutel (der Pferde), *m.*; — band, *s.* Nasenband, *n.* Nasenriemen, *m.*; — bleed, *s.* Nasenbluten, *n.*; Schafgarbe, *f.*; — gay, *s.* Blumenstrauß, *m.*; — smart, *s.* Kresse, *f.*; — strap, *v.* — band; — thril, *v.* Nostril.

Nose, nōz, *v. a.* schnuppern, schnüffeln, wittern, beriechen; die Spitze bieten, sich entgegenstellen, sich widersetzen; bei der Nase herum führen; —, *v. n.* (u. u.) die Nase hoch tragen, sich aufblähen; to — out, ausspüren; to — upon one, gegen Jemand zeugen.

Nosed, nōz'd, *a.* (in Zusammensetzung) mit einer Nase, nasig; Nase, Geruch habend; well —, eine tüchtige Nase habend.

Nosel, { nōz'-z'l, *s. v.* Nozel, Nozle.

Nosle, {

Noseless, nōz'-lēz, *a.* ohne Nase.

Nosological, nō-zō-lōd'-jē-kāl, *a.* nosologisch, die Lehre von den Krankheiten betreffend. [log, Krankheitslehrer, *m.*]

Nosologist, nō-zōl'-ō-jist, *s.* Nosologe

Nosology, nō-zōl'-lō-jē, *s.* Nosologie, Krankheitslehre, *f.*

Nosopoietic, nō-sō-pōē-ē't-ik, *a.* Krankheiten verursachend. (u. u.)

Nostalgic, nōs-tāl'-jik, *a.* das Heimweh betreffend.

Nostalgia, nōs-tāl'-jē, *s. T.* Heimweh, *n.*

Nostoc, nōs'-tōk, *s.* Himmelsblatt, *n.* Erblume, *f.* [ster, *f.*]

Nostril, nōs'-tril, *s.* Nasenloch, *n.* Mü-

Nostrum, nōs'-trūm, *s.* Arcanum, geheime Mittel, *n.*
Not, nōt, *adv.* nicht; nicht nur, nicht allein; nicht mehr; — at all, durchaus nicht, gar nicht; — yet, noch nicht; — as yet, noch nicht, zur Zeit noch nicht; — so much as, nicht einmal.
Notability, nō-tā-bīl'-ē-tē, *s.* Bemerkenswerthe, *n.*
Notable, nō'-tā-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) merkwürdig, ansehnlich, beträchtlich, groß, wichtig; mit wichtiger Miene; —, *s.* Bemerkenswerthe, *n.* Merkwürdigkeit, *f.*; *pl.* Notabeln, angesehensten Staatsbürger, *pl.*; — ness, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*; Wichtigthum, *n.*
Notable, nōt'-ā-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) emsig, sorgsam, geschäftig, fleißig, betriebsam, häuslich; — ness, *s.* Emsigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, *f.* Fleiß, *m.*
Notarial, nō-tā-rē-āl, *a.* zu einem Notar gehörig, Notar ..., Notars ...; von einem Notarius ausgefertigt, beglaubigt, beurkundet.
Notary, nō'-tā-rē, *s.* (public —) Notar, Beurkunder, Beglaubiger, *m.*
Notation, nō-tā-shūn, *s.* Aufschreiben, *n.* Aufzeichnung; *T.* Bezeichnung; (n. u.) Bedeutung, *f.* Sinn, *m.*
Notch, nōtsh, *s.* Kerbe, *f.* Einschnitt; enge Durchgang, *m.*; — weed, *s.* Melde, *f.*; — wheel, *s.* *T.* Steigerad, *n.*
Notch, nōtsh, *v. a.* kerben, einschneiden; aufschärfen (Mühlsteine); ungleich schneiden; notched leaves, *T.* gekerbte Blätter, *pl.*
Note, nōt, *s.* Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; Brandmal, Brandzeichen, *n.*; Note, Anmerkung, Randglosse, Erläuterung; Bedeutung, Wichtigkeit, *f.* Ansehen, *n.*; Notiz, Kenntniß, Kunde; *T.* Note, *f.* Ton, *m.*; *pl.* Weise, *f.* Gesang, *m.*; Note, *f.* Billet, *n.*; Zettel, *m.* Zettelchen, *n.*; Note, Rechnung, *f.*; Auszug; Schein, Schuldschein, *m.*; Papier; Abkürzungszeichen, *n.* Abbréviation; Anzeige, Zeitung, Nachricht, *f.* (n. u.); — of admiration, Ausrufungszeichen, *n.*; — of interrogation, Fragezeichen, *n.*; — of the course of exchange, Geldcourszettel, *m.*; a promissory —, a — of hand, Handschein, Handwechsel, *m.*; as per —, laut Nota; a negotiable —, *T.* umsehbare Papier, *n.*; to take — of, Notiz nehmen, Kenntniß nehmen, sich bekümmern um; to make use of —s, die Rede ablesen; to compare —s, to confer —s together, sich berathschlagen; — book, *s.* Notizbuch, Manual, *n.* Klavde, *f.*; Wechsel=contro; Notenbuch, *n.*; — forger, *s.* Banknotenfälscher, *m.*; — worthy, *a.* merkwürdig.
Note, nōt, *v. a.* zeichnen, kenntlich machen; aufzeichnen, anmerken, anschreiben; *T.* auf Noten setzen; Notiz nehmen, bemerken; (n. u.) mit den Hörnern stoßen; to — down, anschreiben, notiren, belasten, buchen; to — of, to — for, (n. u.) beschuldigen, tadeln wegen ...; at the exchange noted, *T.* zu verzeichnetem Cours; to cause the bill to be noted, *T.* Protest erheben lassen.
Noted, nō'-tēd, *a.* berühmt, bekannt, angesehen, ausgezeichnet; — ly, *adv.* besonders, genau; und zwar; — ness, *s.* Berühmtheit, Bekanntheit, *f.* Ruf, *m.*
Noteless, nōt'-lēś, *a.* unbemerkt, unansehnlich, nicht angesehen.
Noter, nō'-tār, *s.* Anmerker, Aufschreiber; Commentator, *m.*

Nothing, nūth'-īng, *s.* Nichts, *n.*; Kleinigkeit, *f.*; kein Theil, kein Grad, *m.*; —, *adv.* nichts, keineswegs, gar nicht, durchaus nicht; um Nichts; — but, nichts als; that's — to me, das geht mich nichts an; to make — of, gering achten, sich nichts machen aus; nicht glücklich sein in; of —, — comes, aus Nichts wird Nichts; to come to —, zu Wasser werden, nichts daraus werden; for —, umsonst; good for —, untauglich, schlecht; a good-for — fellow, Lauge nichts, *m.*; — venture, — have, *prov.* wer Nichts wagt, gewinnt Nichts.
Nothingarians, nūth'-īng-ā-rē-ānz, *s.* *pl.* Nihilisten (in der Religion), *pl.*
Nothingness, nūth'-īng-nēs, *s.* Nichts-dasein, Nichts, *n.*; Nichtigkeit, *f.*
Nothings, nūth'-īngs, *s.* *pl.* Nichtigkeiten, *pl.*
Notice, nō'-tīs, *s.* Notiz, Kenntniß, Kunde; Nachricht, Notiz, Anzeige, Meldung, *f.*; Bericht, *m.* Berichterstattung; Anzeige, *f.* Kennzeichen; Merkmal, *n.*; Beobachtung, Bemerkung, *f.*; at a minute's —, zu jeder Minute; take —, (in Documenten) fund und zu wissen; to take — of ..., bemerken, seiner Bemerkung würdigen, grüßen; Notiz nehmen, Kenntniß nehmen, sich kümmern um ...; I took no — of him, ich that, als sähe ich ihn nicht; take no — of any thing, lassen Sie sich nichts merken; to avoid —, um Aufsehen zu vermeiden; to give — of, benachrichtigen, Bericht erstatten, berichten, zu wissen thun; to give —, aussagen, aufkündigen; to serve — upon ..., (Einen) vorladen.
Notice, nō'-tīs, *v. a.* sehen, bemerken; merken, Acht geben, achten; bemerken, Notiz nehmen; to — the abandonment, *T.* den Abandon andienen.
Noticeable, nō'-tīs-ā-b'l, *a.* bemerkenswerth.
Notification, nō-tē-sē-kā'-shūn, *s.* Bekanntmachung, Meldung, Anzeige, *f.*
Notify, nō'-tē-sī, *v. a.* (a thing to one) fund thun, bekannt machen; (one of a thing) melden, anzeigen, wissen lassen, Nachricht geben, benachrichtigen.
Notion, nō'-shūn, *s.* Verstandesbegriff, Begriff, *m.* Idee, *f.*; Sinn, *m.*; Meinung, Idee, *f.*; Geist, Verstand, *m.* (n. u.); Neigung, Lust, Absicht, *f.*; under that —, aus dem Gesichtspunkte; to form a true — of ..., sich einen richtigen Begriff machen von ...; to have a — for, verlangen nach; airy notions, leere Einfälle, *pl.*
Notional, nō'-shūn-āl, *a.* (— ly, *adv.*) mit Begriffen angefüllt; idealisch, imaginär, eingebildet; träumerisch, fantastisch.
Notionality, nō-shūn-āl-lē-tē, *s.* Einbildung, *f.* Gedankending; Hirngespinnst, *n.* (n. u.)
Notionist, nō'-shūn-īst, *s.* Fantast, *m.*
Notitia, nō-tē-shē-ā, *s.* Kunde, *f.*
Notoriety, nō-tō-rī'-ē-tē, *s.* öffentliche Kunde, *f.*; Notorische, Weltkundige, *n.* Kundbarkeit, Offenkundigkeit, *f.*
Notorious, nō-tō-rē-ūs, *a.* (— ly, *adv.*) notorisch, kundbar, weltkundig, offenkundig, stadtkundig; ruchlos, berüchtigt; — ness, *s.* Offenkundigkeit, *f.*; Zustand, da Etwas berüchtigt ist, *m.*
Nott, nōt, *a.* (n. u.) geschoren, glatt; — headed, — pated, *a.* mit abgeschnittenem Haar, glatt geschoren, kahlköpfig. (ven. (n. u.))
Nott, nōt, *v. a.* scheeren, stußen, kap-

Notus, nō'-tūs, *s.* Südwind, *m.*
Notwheat, nōt'-hwēt, *s.* Weizen ohne Grannen, *m.*
Notwithstanding, nōt-wīth-stānd'-īng, *c.* ungeachtet; nichts desto weniger, dennoch; (n. u.) obgleich; — that, dessen ungeachtet.
Nought, nāt, *adv.* nichts; keineswegs; —, *s.* Nichts, *n.*; Null, *f.*; to come to —, zu Nichts werden, mißlingen, mißglücken, verunglücken; to set at —, in den Wind schlagen, nicht achten; where — is to be had, the king must lose his right, *prov.* wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.
Noul, nōāl, *s.* Scheitel; Schädel, Kopf, *m.* (n. u.) [would not.
Nould, (n. u.) für ne would, das ist
Noun, nōūn, *s.* *T.* Nomen, Nennwort, *n.*
Nourice, nūr'-rīs, *s.* Amme, *f.* (n. u.)
Nourish, nūr'-rīsh, *v. a.* nähren, ernähren, erhalten; unterhalten; (n. u.) ermuntern, erregen; aufmuntern; —, *v. n.* nahrhaft sein, nähren; (n. u.) Nahrung erhalten, sich nähren; to — up, aufziehen; —, *s.* (n. u.) Nährerin, Amme, *f.*
Nourishable, nūr'-rīsh-ā-b'l, *a.* der Nahrung fähig, für Nahrung empfänglich.
Nourisher, nūr'-rīsh-ūr, *s.* Ernährer, Brodherr, *m.*; Nahrungsmittel, *n.*
Nourishing, nūr'-rīsh-īng, *s.* Nähren, Ernähren, *n.*; —, *a.* nährend, nahrhaft; — ness, *s.* Nährende, *n.* Nährhaftigkeit, *f.*
Nourishment, nūr'-rīsh-mēnt, *s.* Nahrung, *f.* Nahrungsmittel, *n.* Unterhalt, *m.*; *fig.* Nahrung, *f.*
Nouriture, nūr'-rē-tshūr, *s.* (n. u.) Erziehung, *f.* *v.* Nurture.
Nurse, nūrs, *s.* *v.* Nurse.
Noursle, nūr'-s'l, *v. a.* pflegen, großziehen; (n. u.) (up) aufziehen.
Noursling, nūrs'-īng, *s.* *v.* Nursling.
Nousel, nūz'-z'l, *v.* to Nuzzle, et to Nursel.
Nov. *abbr.* für November, November.
Novable, nō'-vā-b'l, } *s.* Neubruch, *m.*
Novale, nō'-vāl, }
Neuland, *n.* Novalacker, *m.*
Novaculite, nō-vā'-kū-lit, *s.* feine Schleifstein, *m.* [ner, *m.*
Novatian, nō-vā'-shē-ān, *s.* Novatian
Novatianism, nō-vā'-shē-ān-īzm, *s.* Lehre der Novatianer, *f.*
Novation, nō-vā'-shūn, *s.* Neuerung, Erneuerung, *f.*; Umtausch einer alten Obligation in eine neue, *m.*
Novator, nō-vā'-tūr, *s.* Neuerer, *m.*
Novel, nōv'-vél, *a.* neu, nicht alt, erst eingeführt; ungewöhnlich; *T.* zu den Novellen gehörig; —, *s.* Novelle, *f.* kleine Roman, *m.* Erzählung; Neuheit, Neuigkeit, *f.*; *pl.* Novellen, *pl.*; — writer, *s.* Novellenschareiber, Novellendichter, *m.*
Noveler, (n. u.) *v.* Novelist.
Novelism, nōv'-vél-īzm, *s.* Neuerung, *f.* (l. u.)
Novelist, nōv'-vél-īst, *s.* Neuerer; Neuigkeitsschareiber (n. u.); Novellenschareiber, Novellendichter, *m.*
Novelize, nōv'-vél-īz, *v. n.* Neuerungen einführen oder aufbringen. (n. u.)
Novelness, nōv'-vél-nēs, *s.* Neuheit, *f.*

Novelty, nōv'-vêl-tè, *s.* Neuheit, *f.*; Neue, *n.*; *pl.* Novitäten, Nova, *pl.*
Novem, nō'-vêm, *s.* (n. u.) ein von fünf bis sechs Personen gespieltes Würfelspiel, *n.*
November, nō'-vêm'-bûr, *s.* November, Windmonat, *m.*
Novenary, nōv'-ên-â-rè, *s.* die Zahl neun; neuntägige Seelenmesse, *f.*; —, *a.* zur Zahl neun gehörig.
Novennial, nō'-vên'-nè-âl, *a.* neun-jährlich.
Novercal, nō'-vêr'-kâl, *a.* stiefmütterlich.
Novice, nōv'-vis, *s.* Noviz, *m.*; Novize, *f.*; *bibl.* Neubefehrte; Neuling, Anfänger, Lehrling, *m.*
Noviceship, nōv'-vis-shîp, } *s.* Noviz-
Noviciate, nō'-vîsh'-è-ât, } giat, *n.*; Lehrjahre, *pl.*; Lehrlingsstand, *m.*; (n. u.) Novize, *f.*
Novitious, nō'-vîsh'-ûs, *a.* neu erfunden. (n. u.)
Novity, nōv'-è-tè, *s.* Neuheit, *f.* Anfang, *m.* (n. u.) [Spiel, *n.*
Novum, nō'-vûm, *s.* eine Art Würfel-
Now, nōû, *adv.* nun, nunmehr; jetzt; bald; eben; —, *a.* jetztig; —, *s.* Gegenwart, *f.* gegenwärtige Augenblick, *m.* Nu, *n.*; —, *c.* nun... aber; but —, even —, but just —, eben jetzt, erst jetzt; until —, bis jetzt; before —, ehe- dem, schon; —-a-days, heut zu Tage; — and then, zuweilen, dann und wann; hier und da; — at length, nun endlich; — for them, nun mögen sie kommen; — know ye, (in Documenten) zu wissen sei hiermit.
Noway(s), nō'-wâ(z), *adv.* keineswegs.
Nowed, nō'-êd, *a.* T. geknüpft, geschnungen.
Nowel, nō'-êl, *s.* (n. u.) Freuden- geschei, *n.*; Freudenruf am Weihnachts- feste, *m.*
Nowes, nōz, *s.* *pl.* (n. u.) Theband, *n.*
Nowhere, nō'-hwâr, *adv.* nirgend, nirgend.
Nowise, nō'-wîz, *adv.* keineswegs.
Nowl, nōl, *s.* v. Noul.
Nowt, *v.* Neat.
Noxious, nōk'-shûs, *a.* (— ly, *adv.*) (to) schädlich, verderblich; ungesund; (n. u.) strafbar, straffällig; ungünstig; — ness, *s.* Schädlichkeit, *f.* Nach- theil, *m.*; Ungeundheit, *f.*
Noy, (n. u.) *v.* Annoy.
Noyance, (n. u.) *v.* Annoyance.
Noyau, nō'-ô, *s.* Periko, *m.*
Noyer, (n. u.) *v.* Annoyer.
Noyful, **Noyous**, (n. u.) *v.* An- noysful, etc.
Noysance, (n. u.) *v.* Nuisance.
Nozel, }
Nozle, } nōz'-z'l, *s.* Schnauze; Nase,
Nozzle, }
f.; Ende, *n.* Schneppe, Schnauze; T. Röhre, Dille, *f.* [Notar.
N. P. abbr. für Notary Public, vereideter
N. S. abbr. für New Style, neuen Styls. [neue Testament.
N. T. abbr. für New Testament, das
N't, (n't), *abbr.* für Not, nicht.
Nt. abbr. für Neat, netto.
Nub, nûb, *s.* vulg. Hals; Beischlaf, *m.*
Nubbing, nûb'-bing, *s.* vulg. Hängen, *n.*; —-cheat, Galgen, *m.*; —-cove, Fenster, *m.* [(n. u.)
Nubble, nûb'-b'l, *v.* *a.* knuffen.

Nubiferous, nû-bîf'-fêr-ûs, *a.* Wol- fen bringend. [umwölken.
Nubilate, nû'-bîl-ât, *v.* *a.* wölken,
Nubile, nû'-bîl, *a.* mannbar, heiraths- fähig.
Nubilous, nû'-bîl-ûs, *a.* wolfig, trübe.
Nuciferous, nû'-sîf'-fêr-ûs, *a.* Nüsse tragend.
Nucleus, nû'-klê-ûs, *s.* Kern, *m.*
Nudation, nû'-dâ'-shûn, *s.* Entblö- sung, *f.*
Nuddle, nûd'-d'l, *v.* *a.* vulg. schlen- dern; to — along, hinschlendern, fort- schlendern. [ungültig.
Nude, nûd, *a.* nackt, bloß; T. nichtig,
Nudity, nû'-dè-tè, *s.* Nacktheit, Blöße, *f.*; *pl.* nackten Theile, *pl.*
Nuel, nû'-îl, *s.* v. Newel.
Nug, nûg, *s.* Schätzchen, Liebchen, *n.*
Nugacity, nû'-gâs'-sè-tè, } *s.* Schwa-
Nugality, nû'-gâl'-lè-tè, } hastigkeit, *f.*; leere Geschwätz, läppische Betragen, *n.* Kinderei, *f.*
Nugation, nû'-gâ'-shûn, *s.* läppische Geschwätz, *n.* Kinderei, *f.* (l. u.)
Nugatory, nû'-gâ'-tûr-è, *a.* eitel, leer, läppisch, albern, kindisch; unwirksam.
Nuisance, } nû'-sâns, *s.* Beschwerlich-
Nusance, } keit, Lästigkeit; Unreinlichkeit, *f.*; T. alles dem Kranken Schädliche, *n.*; Schädlichkeit, *f.* Schaden, *m.* Uebel, *n.* (das Allgemeine angehende) Nachtheil, *m.*; T. Beeinträchtigung, Beschädi- gung, *f.*
Nuke, nûk, *s.* Nacken, *m.* v. Nape.
Null, nûl, *v.* *a.* ungültig, unwirksam machen, aufheben, vernichten. (l. u.)
Null, nûl, *a.* nichtig, ungültig; T. fein; to declare — and void, für null und nichtig erklären; —, *s.* Null, *f.* unbedeutende Gegenstand, *m.* (n. u.)
Nullibiety, nûl'-lè-bî-è-tè, *s.* Sein an keinem Orte, Nirgendsein, *n.*
Nulliety, nûl'-lî-è-tè, *s.* Nichtsein, *n.* Nichtigkeit, *f.*
Nullification, nûl'-lè-sè-kâ'-shûn, *s.* Nullification, Vernichtung, Auflösung (der Bundesstaaten), *f.*
Nullifidian, nûl'-lè-sîd'-è-ân, *a.* (n. u.) unredlich, ohne Treu und Glauben, ehr- los; —, *s.* Unredliche, Wortbrü- chige, *m.*
Nullifier, nûl'-lè-sî-ûr, *s.* Aufheber, Vernichter, *m.*; *pl.* eine politische Par- tei der Vereinigten Staaten, welche die Rechte der einzelnen Staaten zum Nach- theile des Bundes zu erweitern sucht.
Nullify, nûl'-lè-sî, *v.* *a.* ungültig, nicht- tig, unwirksam machen, aufheben, ver- nichten.
Nullity, nûl'-lè-tè, *s.* Unwirksamkeit, Nullität, Nichtigkeit, Ungültigkeit; Nichteristenz, *f.* Nichtdasein, *n.*
Nulllo, nûl'-lò, *s.* v. Null.
Num, *abbr.* v. Nump.
Num. abbr. für Number, Zahl; Num- bers, Zahlen, Gefänge.
Numb, (Num), nûm, *a.* (with) erstarrt, starr, empfindungslos; kraftlos; er- starrend; — cold, starrralt (n. u.); —-eel, *s.* Zitteraal, *m.*
Numb, (Num), nûm, *v.* *a.* starr ma- chen, erstarren machen; numbed, steif, erstarrt. [rung, *f.*
Numbedness, nûm'-êd-nès, *s.* Erstarr-
Number, nûm'-bûr, *v.* *a.* zählen, rech- nen; (with) zählen zu; numeriren.

Number, nûm'-bûr, *s.* Zahl, *f.* Zahl- zeichen, *n.* Ziffer; Anzahl, Menge; Nummer (des Hauses, etc.), *f.*; T. Nu- merus, *m.*; *pl.* Viele; *fig. pl.* Syl- benmaß, Klangmaß, Versmaß, Rhyth- mus, Wohlklang, *m.* Melodie, Harmonie, *f.*; *pl.* Verse, *pl.* Poesie, *f.*; *pl. bibl.* vierte Buch Moses, *n.*; a broken —, eine gebrochene Zahl, *f.* ein Bruch, *m.*; the golden —, goldene Zahl, *f.*; out of —, zahllos; to consult the book of numbers, auf die Abstimmung bringen, ohne die Gründe der Gegenpartei zu be- rücksichtigen. [Zähler, *m.*
Numberer, nûm'-bûr-ûr, *s.* Zählende,
Numberful, nûm'-bûr-fûl, *a.* (n. u.) zahlreich.
Numberless, nûm'-bûr-lès, *a.* unzähl- bar, zahllos, unzählig; — ness, *s.* Unzählbarkeit, *f.*
Numbles, nûm'-b'îz, *s.* *pl.* Eingeweide, Gescheide (des Wildprets), *n.*
Numbness, nûm'-nès, *s.* Erstarrung, Betäubung; *fig.* Betäubung, *f.*
Numbscull, *v.* Numskull.
Numerable, nû'-mêr-â-b'l, *a.* zählbar.
Numeral, nû'-mêr-âl, *a.* zu einer Zahl gehörig, eine Zahl bezeichnend, Zahl...; —, *s.* Zahlbuchstabe, *m.* Zahlzeichen, *n.*
Numerally, nû'-mêr-âl-lè, *adv.* der Zahl nach, zusammengekommen.
Numerary, nû'-mêr-â-rè, *a.* zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl be- griffen; nicht überzählig.
Numerate, nû'-mêr-ât, *v.* *a.* et v. *n.* zählen, rechnen.
Numeration, nû'-mêr-â'-shûn, *s.* Zäh- len; T. Numeriren, *n.*; (n. u.) Zahl, Anzahl, *f.*
Numerator, nû'-mêr-â-tûr, *s.* Zäh- lende; T. Zähler (eines Bruches), *m.*
Numeric, (— cal), nû'-mêr'-rik, *a.* zu einer Zahl gehörig, in Zahlen bestes- hend, Zahlen...; Nummer...; der Zahl nach eben dasselbe ausmachend, numer- isch, individuell; — cally, *adv.* in Zahlen; der Zahl nach, numerisch; auf eine ungetheilte Art; zusammengekom- men; — calness, *s.* Gleichheit der Art, Ungetheiltheit, *f.*
Numerist, nû'-mêr-rîst, *s.* der, welcher mit Zahlen umgeht. (n. u.)
Numero, nû'-mêr-ô, *s.* Nummer, *f.*
Numerosity, nû'-mêr-ôs'-sè-tè, *s.* Menge, große Anzahl, *f.*
Numerous, nû'-mêr-rûs, *a.* zahlreich, häufig; wohlklingend, harmonisch; — ly, *adv.* zahlreich; — ness, *s.* große Anzahl, Menge; Stärke; Harmonie, *f.* Wohlklang, *m.*
Numidian, nû'-mè-dè-ân, *a.* — hen, — crane, Jungfrau aus Numidien (Bo- gel), *f.*
Numismatic, (— cal), nû'-mîz-mât'- tîk, *a.* numismatisch.
Numismatics, nû'-mîz-mât'-îks, *s.* *pl.* Numismatik, Münzwissenschaft, Münz- kenntniß, Münzfunde, *f.*
Numismatography, nû'-mîz-mâ-tôg'- grâ-sè, *s.* Münzbeschreibung, *f.*
Numismatologist, nû'-mîz-mâ-tôl'-ô- jîst, *s.* Numismatiker, Münzkennner, *m.*
Nummery, nûm'-mâ-rè, *a.* zum Gelde gehörig, Geld...
Numms, nûmz, *s.* Halstragen, *m.*
Nummular, nûm'-mû-lâr, *a.* v. Num- mary.
Numness, *v.* Numbness.

Oblique, { *ôb-lik'*, } *a.* (—ly, adv.)
 { *ôb-lék'*, }
 schief, schräge; *fig.* mittelbar; ver-
 steckt, verdeckt; schief, verkehrt; unred-
 lich, betrügerisch, falsch; — *case*, *T.*
Casus obliquus, *m.*; — *course*, *T.*
 schiefe Lauf, *m.*; an — hint, Seiten-
 wink, *m.*; — *ways*, Schleichwege,
 krumme Wege, *pl.*; — *ness*, *v.* Ob-
 liquity. [ausweichen.]
Oblique, *ôb-lik'*, *v. n. T.* rechts oder links
Obliquity, *ôb-lik'-wé-té*, *s.* schiefe
 Richtung, Neigung, Schräge, Schiefe;
 Schlechtigkeit, Unsitte, Unregelmä-
 ßigkeit, *f.*
Obliterate, *ôb-lit'-tér-rát*, *v. a.* aus-
 löschen, wegwischen, austreiben; *fig.*
 (from) verwischen; zerstören, vernich-
 ten, vertilgen.
Obliteration, *ôb-lit'-tér-rá-shún*, *s.*
 Auslöschung; Vernichtung, Zerstö-
 rung, *f.*
Oblivial, *v.* Oblivious.
Oblivion, *ô-bliv'-vè-ún*, *s.* Vergessen,
n. Vergessenheit, *f.*; act of —, Amne-
 sie, *f.* Straferlassungsdecret, *n.*
Oblivious, *ô-bliv'-vè-ús*, *a.* Vergessen-
 heit verursachend, vergessen machend;
 vergesslich; — *ness*, *s.* Vergessenheit;
 Vergesslichkeit, *f.*
Obloquation, *ôb-lô-kú'-shún*, *s.* Ver-
 läumdung, üble Nachrede, *f.*; Tadel,
 Vorwurf, *m.* [der, *m.* (n. u.)]
Oblocutor, *ôb-lô-kú'-túr*, *s.* Verläum-
Oblong, *ôb-lông*, *a.* (—ly, adv.)
 länglich; —, *s.* Oblong, längliche
 Viereck, *n.*; — *ness*, *s.* Längliche, *n.*
Obloquious, *ôb-lô-kwè-ús*, *a.* schmä-
 hend, verläumderisch, lästern. (l. u.)
Obloquy, *ôb-lô-kwè*, *s.* Vorwurf, Ta-
 del, *m.* üble Nachrede, Verläumdung;
 Schande, *f.* (n. u.)
Oblucation, *ôb-lúk-tá'-shún*, *s.* Wi-
 derstand, *m.* Widerstreben, *n.* (l. u.)
Obmutescence, *ôb-mú-lés'-séns*, *s.*
 Verstummen; Stillschweigen, *n.*
Obnoxious, *ôb-nôk-sí'-tè*, *s.* Unter-
 worfenheit; Zuneigung, Geneigtheit;
 Straffälligkeit, *f.*
Obnoxious, *ôb-nôk'-shús*, *a.* (to) un-
 terworfen; (to) preisgegeben, ausge-
 setzt; strafbar, straffällig; (to) verhaßt;
 übel berüchtigt, verrufen; schädlich; an
 — conscience, ein böses Gewissen, *n.*;
 I am — to him, ich bin ihm ein Dorn
 im Auge; —ly, adv. in einem Zu-
 stande der Unterworfenheit; straffällig;
 —ness, *s.* Unterworfenheit; Straf-
 fälligkeit, *f.*
Obnubilate, *ôb-nú-bé-lát*, *v. a.* um-
 wölken, umziehen, verdüstern, trüben,
 verdunkeln, auch *fig.*
Obnubilation, *ôb-nú-bé-lá'-shún*, *s.*
 Umwölkung, Verdüsterung, Umziehung,
 Verdunkelung, *f.*
Oboe, *v.* Hautboy.
Obole, *ôb-ól*, *s.* Obolus, Heller, *m.*;
 Scherflein, *n.*; halbe Scrupel, *m.*
Obovate, *ôb-ô-vát*, *a.* *T.* verkehrt ei-
 förmig.
Obreption, *ôb-rép'-shún*, *s.* Ueberschlei-
 chung, Einschleichung, *f.*; *fig.* Sich-
 aufdrängen, *n.*
Obreptitious, *ôb-rép-tish'-ús*, *a.* ein-
 schleichend; eingeschlichen; erschlichen.
Obrogate, *ôb-rô-gát*, *v. a.* widerru-
 fen, aufheben, abschaffen. (l. u.)
Obscene, *ôb-sén'*, *a.* (—ly, adv.)
 schmutzig, unehrbar, schlüpfrig, un-

züchtig; häßlich, garstig, widrig, ekel-
 haft; Böses bedeutend, Unglück ver-
 kündend; —ness, *v.* Obscenity.
Obscenity, *ôb-sén'-né-té*, *s.* Schlüp-
 rigkeit, Unzüchtigkeit, Weilheit, Obsco-
 nität, *f.*; *pl.* unzüchtige Handlungen,
pl. Unzucht, *f.*
Obscenous, etc. (n. u.) *v.* Obscene, etc.
Obscuration, *ôb-skú-rá'-shún*, *s.* Ver-
 dunkelung; Dunkelheit, *f.*
Obscure, *ôb-skúr'*, *a.* dunkel, düster,
 trübe, finster; *fig.* im Dunkeln lebend;
 dunkel, verworren, undeutlich, unver-
 ständlich; dunkel, niedrig; unbekannt,
 unberühmt; einsam, verborgen; unles-
 erlich; to live in an — condition, im
 Dunkeln, in der Stille leben; — bird,
 Nachtvogel, *m.*
Obscure, *ôb-skúr'*, *v. a.* verdunkeln,
 verfinstern; *fig.* verdunkeln, verkleinern,
 in Schatten stellen; unleserlich machen;
 verbergen; to — one's self (from), sich
 versteckt halten.
Obscurely, *ôb-skúr'-lè*, *adv.* dunkel,
 im Dunkeln; undeutlich; geheim, im
 Verborgenen.
Obscureness, *ôb-skúr'-nès*, { *s.* Dun-
Obscurity, *ôb-skúr'-rè-té*, }
 kelheit, Finsterniß; *fig.* Dunkel-
 heit, Unverständlichkeit, Undeutlich-
 keit; Unleserlichkeit; Verborgtheit,
 Unberühmtheit, *f.* [dunkelt.]
Obscurer, *ôb-skúr'-úr*, *s.* das, was ver-
Obsecrate, *ôb-sè-krát*, *v. a.* drin-
 gend bitten, anliegen, beschwören. (n. u.)
Obsecration, *ôb-sè-krá'-shún*, *s.* drin-
 gende Bitte; Anrufung, *f.*
Obsequent, *ôb-sè-kwènt*, *a.* gehor-
 sam, folgsam; unterwürfig, ehrerbietig.
 (l. u.)
Obsequies, *ôb-sè-kwèz*, *s. pl.* (selten
 im sing.) Leichenbegängniß, *n.* Todten-
 feier, *f.*
Obsequious, *ôb-sè-kwè-ús*, *a.* (—
 ly, adv.) gehorsam, folgsam; (to) er-
 geben; willfährig, nachgiebig; knech-
 tisch, sflavisch; (n. u.) zu einem Lei-
 chenbegängnisse gehörig, trauernd; —
 ness, *s.* Gehorsam, *m.* Folgsamkeit;
 Willfährigkeit; knechtische Unterwür-
 figkeit, *f.*
Obsequy, *v.* Obsequies.
Obserate, *ôb-zér-át*, *v. a.* einschlie-
 ßen, verschließen.
Observable, *ôb-zér-vá-b'l*, *a.* (—
 ly, adv.) bemerkbar, merklich; be-
 merkenswerth, merkwürdig; ausgezeich-
 net; —ness, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*
Observance, (—cy), *ôb-zér-váns*,
s. Befolgung, Beobachtung, Haltung;
 (n. u.) Aufmerksamkeit; Ehrerbietung,
 Achtung, ehrfurchtsvolle Behandlung;
 Observanz, *f.* Kirchengebrauch, *m.*;
 Vorschrift, Regel, Gewohnheit, Sitte,
f. Herkommen, *n.*; *pl.* Ordensregeln;
 Kirchengebräuche, *pl.*
Observanda, *ôb-zér-ván'-dâ*, *s. pl.*
 die zu beobachtenden Dinge, *pl.*
Observant, *ôb-zér-vánt*, *a.* (of) beob-
 achtend, befolgend; (of) haltend; auf-
 merksam; eifrig, sorgfältig; ehrerbie-
 tig, gehorsam; unterthänig, unterwür-
 fig; —, *s.* sflavische Anhänger, treue
 Beobachter; Kriecher, Fuchschwänzer,
m. (n. u.); *pl.* Franciscaner von der
 strengen Regel, Observanten, *pl.*; —
 ness, *s.* genaue Beobachtung, Sorg-
 falt, *f.* [Observanten, *pl.*
Observantins, *ôb-zér-ván'-tins*, *s. pl.*

Observation, *ôb-zér-vá'-shún*, *s.* Be-
 obachtung, Wahrnehmung; Bemerk-
 ung; Observanz; Aufmerksamkeit;
 Pflicht; Erfüllung, Haltung, *f.*; it was
 one of his observations, er pflegte zu
 bemerken.
Observator, *ôb-zér-vá'-túr*, *s.* Beob-
 achter, Wahrnehmer; Anmerkungen-
 macher, *m.*
Observatory, *ôb-zér-vá'-túr-è*, *s.* Ob-
 servatorium, *n.* Sternwarte, *f.*
Observe, *ôb-zérv'*, *v. a.* beobachten,
 wahrnehmen, bemerken; bewachen, be-
 lauern; halten, feiern; beobachten, be-
 folgen; üben; Aufmerksamkeit bezeigen;
 sich richten nach; —, *v. n.* Acht haben,
 aufmerken; bemerken, sagen; eine Be-
 merkung machen.
Observer, *ôb-zérv'-úr*, *s.* Beobachter,
 Wahrnehmer, Bemerkter; Beobachter,
 Befolger, *m.*; der, welcher sein Wort
 hält; Bewachende, Belauernde, Spion,
m. [merksam, sorgfältig.]
Observingly, *ôb-zér'-ving-lè*, *adv.* auf-
Obsess, *ôb-sès'*, *v. a.* (n. u.) belagern;
fig. quälen; obsessed, *a.* bejessen,
 geplagt.
Obsession, *ôb-sès'-ún*, *s.* Belage-
 rung, Umstellung, *f.* (n. u.); *fig.*
 Quälen, *n.*
Obsibilate, *ôb-sib'-bé-lát*, *v. a.* anzi-
 schen, entgegenzischen. (n. u.)
Obsidian, *ôb-síd'-è-án*, *s.* Obsidian, *m.*
Obsidional, *ôb-síd'-è-ún-ál*, *a.* zu ei-
 ner Belagerung gehörig, Belagerungs-
 ...; — army, Belagerungsheer, *n.*
Obsignate, *ôb-sig'-nát*, *v. a.* besiegeln,
 bekräftigen; genehmigen, bestätigen.
 (n. u.)
Obsignation, *ôb-sig-ná'-shún*, *s.* Be-
 siegelung, Befräftigung; Genehmigung,
 Bestätigung, *f.* [gelnd.]
Obsignatory, *ôb-sig'-ná-túr-è*, *a.* besie-
Obsolescent, *ôb-sò-lès'-sènt*, *a.* ver-
 altend.
Obsolete, { *ôb-sò-lèt*, } *a.* nicht
 { *ôb-sò-lèt'*, }
 mehr gebräuchlich, veraltet, abgekome-
 men; —ness, *s.* veraltete Beschaffen-
 heit; *T.* Unbestimmtheit, Undeutlich-
 keit, *f.*
Obstacle, *ôb-stá-k'l*, *s.* Hinderniß, *n.*;
 —, *a.* für Obstate. [(n. u.)]
Obstancy, *ôb-stán-sè*, *s.* Hinderniß, *n.*
Obstetric, (—cal), *ôb-stét'-rik*,
Obstetricious, *ôb-stét-trish'-ús*, *a.*
 gleich einer Hebamme, helfend, hülfreich.
Obstetricate, *ôb-stét-trè-kát*, *v. a.*
 Geburtshülfe leisten, als Hebamme be-
 dienen (n. u.); —, *v. n.* (n. u.) das
 Geschäft einer Hebamme verrichten; *fig.*
 beistehen.
Obstetrication, *ôb-stét-trè-ká'-shún*,
s. Geschäft einer Hebamme, *n.* Ge-
 burtshülfe, *f.*; Beistehen als Heb-
 amme, *n.*
Obstinacy, *ôb-stè-ná-sè*, *s.* Halsstarr-
 rigkeit, Unbiegsamkeit, Widerpänsig-
 keit, Hartnäckigkeit, *f.* Starrsinn, Ei-
 gensinn, *m.*
Obstinate, *ôb-stè-nát*, *a.* (—ly, adv.)
 halsstarrig, starrsinnig, hartnäckig,
 starrköpfig, eigensinnig, widerspänsig;
 —ness, *v.* Obstinacy.
Obstipation, *ôb-stè-pá'-shún*, *s.* Ver-
 stopfung, *f.*
Obstreperous, *ôb-strép'-pèr-ús*, *a.*
 lärmend, geräuschvoll, vorlaut; —

ly, *adv.* lärmend, mit Lärm, mit Schreien; — *ness*, *s.* Lärm, *m.* Lärmen, Geräusch, Geschrei, *n.*
Obstruction, ʔb-strɪk'-shūn, *s.* Verhindlichkeit, Gebundenheit, *f.*
Obstruct, ʔb-strʊkt', *v. a.* verstopfen, versperren; den Durchgang versperren, verbauen, (den Weg) vertreten; hemmen, hindern; *fig.* aufhalten, verzögern; to — one's sight, Jemandem die Aussicht benehmen; obstructing process, *T.* Widerstand gegen Gerichtsverfahren, *m.*
Obstructor, ʔb-strʊkt'-ūr, *s.* Verstopfende, Hindernde, *m.*
Obstruction, ʔb-strʊkt'-shūn, *s.* Verstopfung; Hinderung, *f.*; Hinderniß, *n.*; (n. u.) Hause, *m.*
Obstructive, ʔb-strʊkt'-tɪv, *a.* verstopfend; hemmend, hinderlich; —, *s.* Hinderniß, *n.* (l. u.); — *ness*, *s.* Verstopfende, Hindernde, *n.*
Obstruency, ʔb-strʊ'-ēn-sē, *s.* *T.* verstopfende Eigenschaft, *f.*
Obstruent, ʔb'-strʊ-ēnt, *a.* *T.* verstopfend; hindernd. [*gen.*]
Obstruse, ʔb-strʊds', *a.* dunkel, verborgen
Obstupefaction, ʔb-stʊ-pē-fāk'-shūn, *s.* Betäubung, *f.* [betäubend. (l. u.)]
Obstupefactive, ʔb-stʊ-pē-fāk'-tɪv, *a.*
Obstupefy, *v. to* Stupefy.
Obt. (obt.), *abbr.* für Obedient, gehorsam.
Obtain, ʔb-tàn', *v. a.* erlangen, erhalten, bekommen; behalten, fortbesitzen; auswirken; davontragen; —, *v. n.* fortbauern, sich behaupten, sich erhalten; einreißen; bestehen; herrschen; (n. u.) die Oberhand haben oder gewinnen.
Obtainable, ʔb-tàn'-ā-b'l, *a.* was sich erhalten oder erlangen läßt.
Obtainer, ʔb-tā'-nūr, *s.* der erhält, bekommt, erlangt.
Obtainment, ʔb-tàn'-mēnt, *s.* Erhalten, Erlangen, *n.* Erlangung, *f.*
Obtemperate, ʔb-tēm'-pēr-āt, *v. a.* gehorchen, folgen.
Obtemperation, ʔb-tēm'-pēr-ā'-shūn, *s.* Gehorsam, *m.* Folgeleistung, *f.*
Obtend, ʔb-tēnd', *v. a.* entgegensehen, entgegenstellen (n. u.); einwenden, vorwenden, vorschützen. (n. u.)
Obtenebrate, ʔb-tēn'-nē-brāt, *v. a.* verfinstern, verbunkeln. (l. u.)
Obtenebration, ʔb-tēn'-nē-brā'-shūn, *s.* Verfinsternung, Verdunkelung, Dunkelheit, *f.* (l. u.); *fig.* Dunkel, *n.*
Obtension, ʔb-tēn'-shūn, *s.* Einwendung, *f.* Einwand, Vorwand, *m.* (n. u.)
Obtest, ʔb-tēst', *v. a.* dringend bitten, ansehn; —, *v. n.* (against) widersprechen, protestiren, sich erklären.
Obtestation, ʔb-tēs-tā'-shūn, *s.* dringende Bitte; feierliche Ansehung, *f.*
Obtreccation, ʔb-trēk-tā'-shūn, *s.* Verläumdung, Schmähung, *f.*
Obtrude, ʔb-trōd', *v. a.* (a thing upon one) aufdringen; aufzwingen; —, *v. n.* sich aufdringen, sich aufdrängen; to — one's self, sich aufdringen, sich aufdrängen.
Obtruder, ʔb-trōd'-ūr, *s.* der, welcher Etwas aufdringt.
Obtruncate, ʔb-trūn'-kāt, *v. a.* abhauen, verstümmeln. (l. u.)
Obtruncation, ʔb-trūn'-kāt'-shūn, *s.* Verstümmelung, *f.* Verstümmeln, *n.*
Obtrusion, ʔb-trōd'-zhūn, *s.* Aufdrin-

gung, *f.*; by way of —, aufdringlicher Weise.
Obtrusive, ʔb-trōd'-sɪv, *a.* aufdringend, aufdringlich.
Obtund, ʔb-tūnd', *v. a.* stumpf machen, abstumpfen; *fig.* dämpfen, betäuben, tödten.
Obturation, ʔb-tū-rā'-shūn, *s.* Verstopfung, *f.* Zustopfen, *n.* Verschließung, *f.* [*T.* stumpfwinkelig.
Obtusangular, ʔb-tūs-āng'-gū-lār, *a.*
Obtuse, ʔb-tūs', *a.* (— ly, *adv.*) stumpf, auch *fig.*; dumpf; dumm; — *ness*, *s.* Stumpfheit; Dumpfheit; Dummheit, *f.*
Obtusion, ʔb-tū'-zhūn, *s.* Stumpf machen, Abstumpfen; *fig.* Dumpf machen, *n.*; Stumpfheit, Abgestumpftheit, *f.*, auch *fig.*
Obumbrate, ʔb-ūm'-brāt, *v. a.* überschatten, beschatten, umschatten, umwölken. (l. u.)
Obumbration, ʔb-ūm-brā'-shūn, *s.* Umschattung, Umwölkung, Verdunkelung, *f.* [Schattung, *f.*
Obvallation, ʔb-vāl-lā'-shūn, *s.* Ver-
Obvention, ʔb-vēn'-shūn, *s.* zufällige Einnahme, *f.* Sporteln, *pl.* Accidenz einer Kirche, *n.*; zufällige Vortheil, *m.* (n. u.)
Obversant, ʔb-vēr'-sānt, *a.* vertraut, bekannt. (n. u.)
Obverse, ʔb-vērs', *s.* Rehrseite, Vorderseite, *f.*
Obvert, ʔb-vērt', *v. a.* (to, towards) zuwenden, zulehren.
Obviate, ʔb'-vē-āt, *v. a.* begegnen, zuvorkommen, vorbeugen, verhindern, abhelfen, heben.
Obvious, ʔb'-vē-ūs, *a.* (n. u.) gegenübergestellt, offen; ausgelegt, unterworfen (l. u.); *fig.* (to) einleuchtend, klar, deutlich, unverkennbar, begreiflich; — *loss*, offener Verlust, *m.*; to be — to the eye, in die Augen springen; — to dispute, streitig; to be —, einleuchten; — to all the world, allgemein faßlich, Jedermann bekannt; — ly, *adv.* offenbar, augenscheinlich; leicht aufzufinden, natürlich; — *ness*, *s.* Begreiflichkeit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit, *f.*
Obvolute, **Obvolute**, ʔb'-vō-lūt, *a.* *T.* rinnenförmig gebogen, gefaltet.
Occamy, *v.* Ochimy.
Occasion, ʔk-kā'-zhūn, *s.* Gelegenheit, *f.* Vorfall, Zufall, *m.*; Veranlassung, Ursache, *f.* Anlaß, *m.*; günstige Gelegenheit, *f.*; zufällige Umstand, Zufall, *m.*; (zufällige) Bedürfnis, *n.*; *pl.* Vorfälle, Geschäfte, Angelegenheiten, *pl.*; by —, bei Gelegenheit, gelegentlich, zufällig; upon —, bei Gelegenheit; on —, im Nothfalle; on that —, bei jener Veranlassung; on an —, gelegentlich; to give —, Gelegenheit oder Anlaß geben; to have — for, nöthig haben, brauchen, bedürfen; there is no — (for), es ist nicht nöthig; as you see —, nach Belieben; to have no —, nicht Ursache haben.
Occasion, ʔk-kā'-zhūn, *v. a.* veranlassen; erregen; verursachen, bewirken.
Occasionable, ʔk-kā'-zhūn-ā-b'l, *a.* zu veranlassen. (l. u.)
Occasional, ʔk-kā'-zhūn-āl, *a.* (— ly, *adv.*) gelegentlich, zufällig; von Zeit zu Zeit, hier und da.
Occasioner, ʔk-kā'-zhūn-ūr, *s.* Veranlasser, Urheber, *m.*

Occecation, ʔk-sē-kā'-shūn, *s.* Blendung; *fig.* Verblendung, *f.* (l. u.)
Occident, ʔk'-sē-dēnt, *s.* Decident, Abend, Westen, *m.*; Abendland, *n.*
Occidental, ʔk-sē-dēn'-tāl, *a.* (— ly, *adv.*) abendlich, westlich; abendländisch; — *ness*, *s.* westliche Lage, *f.*
Occiduous, { ʔk-sīd'-ū-ūs, } *a.* hin-
{ ʔk-sīd'-jū-ūs, } fällig; (l. u.) westlich.
Occipital, ʔk-sīp'-pē-tāl, *a.* *T.* am Hinterhaupte befindlich, Hinterhaupt's...
Occiput, ʔk'-sē-pūt, *s.* *T.* Hinterhaupt, *n.*
Occision, ʔk-sīzh'-ūn, *s.* Tödtung, *f.* Todtschlag, *m.* Ermordung, *f.* (n. u.)
Oclude, ʔk-klūd', *v. a.* verschließen, versperren. (l. u.)
Ocluse, ʔk-klus', *a.* verschlossen, versperret. (l. u.)
Oclusion, ʔk-klū'-zhūn, *s.* Verschließung, Versperrung, *f.* (l. u.)
Occult, ʔk-kūlt', *a.* (— ly, *adv.*) verborgen, geheim; *T.* blind, kaum wahrnehmbar; — *ness*, *s.* Verborgeneheit, Heimlichkeit, *f.*
Occultation, ʔk-kūl-tā'-shūn, *s.* Verbergung, Verhehlung; *T.* Bedeckung, Verdeckung; Zeit der Bedeckung, *f.*
Occulted, (n. u.) *v.* Occult.
Occupancy, ʔk'-kū-pān-sē, *s.* Besitznahme, *f.*
Occupant, ʔk'-kū-pānt, *s.* Besitzergreifer, Besitznehmer; Besitzer, Inhaber, *m.*
Occupate, ʔk'-kū-pāt, *v. a.* besitzen, inne haben; in Besitz nehmen, einnehmen. (n. u.)
Occupation, ʔk-kū-pā'-shūn, *s.* Besitznehmung, Besitznahme, Einnahme, *f.*; Besitz, *m.*; Beschäftigung, Verrichtung, *f.* Geschäft, Handwerk, Gewerbe, *n.* Beruf, *m.*; by —, von Profession.
Occupative, ʔk'-kū-pā-tɪv, *a.* *T.* in Besitz genommen; inne gehalten.
Occupier, ʔk'-kū-pi-ūr, *s.* Besitzergreifer; Inhaber, Besitzer; Betreiber; Benutzer, *m.*
Occupy, ʔk'-kū-pi, *v. a.* in Besitz nehmen; besitzen, inne haben; einnehmen, bewohnen; einnehmen, in sich fassen, ausfüllen; beschäftigen, anstellen; als Beruf treiben, verrichten; (n. u.) nutzen, verwenden; *vulg.* bewohnen; —, *v. n.* Geschäfte treiben, handeln; occupied in meditation, in Gedanken vertieft.
Occur, ʔk-kūr', *v. n.* begegnen, aufstoßen, vor Augen kommen; zusammen treffen, zusammenstoßen; entgegen kommen; begegnen, vorbeugen; vorkommen, zu finden sein (von Mineralien, &c.); vorkommen, sich ereignen, vorkommen; beifallen, einfallen.
Occurrence, ʔk-kūr'-rēns, *s.* Vorfall, Zufall, *m.* Ereignis, *n.* Gelegenheit, *f.*; zufällige Vorkommen, *n.*
Occurrent, ʔk-kūr'-rēnt, *s.* (n. u.) Ereignis, *n.* Vorfall, *m.*; —, *a.* vorfallend, vorkommend.
Occursion, ʔk-kūr'-shūn, *s.* Begegnung, *f.* Aufstoßen, *n.*; Zusammenstoß, Stoß; Anlauf, *m.*; Vorkommen, *n.*; Erscheinung, *f.*
Ocean, ʔ'-shūn, *s.* Ocean, *m.* Weltmeer, Meer; *fig.* Meer, *n.*; —, *a.* zum Ocean gehörig, Meer...
Oceanic, ʔ-shē-ān'-ik, *a.* zum Ocean gehörig, Meer..., See...
Ocellated, ʔ-sēl'-lā-tēd, *a.* mit Aus-

gen versehen, wie Augen gestickt, aus-
gicht. [therkage, f.]
Ocelot, ó'-sè-lòt, s. amerikanische Pan-
Ocher, Ocherous, v. Ochre, etc.
Ochimy, ók'-kè-mè, } s. ein gemisch-
Ockamy, ók'-kà-mè, } tes Metall, n. [herrschafft, f.]
Ochlocracy, ók-lòk'-rà-sè, s. Pöbel-
Ochre, ó'-kùr, s. Ocher, Ocher, m.; —
of iron, Eisenocher, m.; green —,
Berggrün, n.; red —, Braunroth, n.;
yellow —, oder — de lace, gelbe
Ocher, m. Ochergeß, n.
Ochreous, { ó'-krè-ús, } a. ochterhal-
{ ó'-kùr-ús, } tig; ochterartig. [ochterartig.]
Ochrey, Ochry, ó'-kùr-è, a. (u. u.)
Ockam, v. Oakum.
Oct, abbr. für October, October.
Octadral, Octaedron, v. Octahe-
dral, etc.
Octagon, ók'-tá-gôn, s. T. Achteck, n.;
T. Platz mit acht Bastionen, m.; —
timber, achtfantig behauene Holz, n.
Octagonal, ók-tág'-gò-nál, a. acht-
eckig. [seitig.]
Octahedral, ók-tá-hè'-drál, a. acht-
Octahedron, ók-tá-hè'-drôn, s. T.
Octaedron, Achteck, n.
Octangular, ók-táng'-gù-lár, a. acht-
eckig, achtwinkelig; — ness, s. Acht-
eckige, Achtwinkelige, n.
Octant, ók'-tánt, s. T. Octant, Achtel-
kreis, m.; Achtelweite, f.; —, a. T. um
den achten Theil des Himmels absteigend.
Octateuch, ók-tá-túk, s. ersten acht
Bücher des alten Testaments, pl.
Octave, ók'-táv, s. T. Octave, f. Acht-
klang, m.; (im Orgelbau) Octave, f.;
Achtel, n.; der achte Tag nach einem
Feste, m.; —, a. acht andeutend; —
rhyme, achteilige Gedicht, n.
Octavo, ók-tá-vò, s. Octav, n. Ach-
telform, f.; Octavband, m.; in —, in
Octav, octav. [lich; achtjährig.]
Octennial, ók-tèn'-né-ál, a. achtjähr-
Octile, ók'-tíl, a. v. Octant.
October, ók-tò'-búr, s. October, Wein-
monat, m. [zehntelform, f.]
Octodecimo, ók-tò-dès'-sè-mò, s. Acht-
Octodentate, ók-tò-dèn'-lát, a. acht-
zählig. [seitig, achtschlagig.]
Octoedrical, ók-tò-èd'-drè-kál, a. acht-
Octofid, ók-tò-fid, a. T. achtgespalten.
Octogenarian, ók-tòd-jín-à-rè-án, s.
achtzigjährige Person, f.
Octogenary, ók-tò-jè-nà-rè, a. acht-
zigjährig; —, s. achtzigjährige Per-
son, f.
Octogon, Octogonal, v. Octagon, etc.
Octolocular, ók-tò-lòk'-ù-lár, a. T.
achtfächerig, achtzellig.
Octonary, ók-tò-nàr-è, a. zur Zahl
acht gehörig. [achtzellig.]
Octonocular, ók-tò-nòk'-kù-lár, a.
Octopetalous, ók-tò-pèt'-tál-ús, a. T.
achtblättrig. [Gebäude, n.]
Octostyle, ók-tò-stíl, s. achtsäulige
Octosyllable, ók-tò-síl'-lâ-b'l, a.
achtzylbig. [tig.]
Octuple, ók-tù-p'l, a. achtfach, achtfäl-
Ocular, ók'-kù-lár, a. zu den Augen
gehörig, durch das Auge erkannt, Au-
gen...; augenscheinlich, sichtbar; —
intercourse, Augensprache, f.; —
ly, adv. sichtbarlich; mit eigenen Au-

gen; — ness, s. Augenscheinlich-
keit, f.
Oculate, ók'-kù-lát, a. Augen habend,
äugig; scharfsichtig; sichtbar.
Oculiform, ók-kù'-lè-fòm, a. au-
genförmig. [arzt, m.]
Oculist, ók'-kù-líst, s. Oculist, Augen-
Odd, ód, a. ungerade, ungleich; vereinz-
zelt, einzeln; sonderbar, seltsam, wun-
derlich; ungewöhnlich, außerordentlich;
unheimlich; schlimm, böse, unglücklich;
unbeachtet, unbekannt; unpassend; un-
ausgefüllt, frei; to play at even and
—, gerade und ungerade spielen; an —
glove, ein einzelner Handschuh; there's
some — money, es ist noch etwas Geld
übrig; ten pounds — money, zehn
Pfund und darüber; he is four score
and —, er ist etliche und achtzig Jahre
alt; 'tis —, if he does not do it, ein
Wunder, wenn er es nicht thut; an —
kind of man, ein sonderbarer Mensch;
— even of the night, Zeit um Mit-
ternacht, f.; — money, überzählige
Geld, n.; — number, ungerade Zahl, f.;
— so! — sooks! i. vulg. poß Tau-
send!
Oddity, ód'-è-tè, s. v. Oddness; a man
of great —, ein sonderbarer Mensch,
ein wunderlicher Kauz, m.
Oddly, ód'-lè, adv. ungerade, ungleich;
sonderbar, seltsam, wunderbar; schlimm;
häßlich.
Oddness, ód'-nès, s. Ungerade, n.;
Sonderbarkeit, Seltsamkeit, Wunder-
lichkeit; Mißhelligkeit, f.
Odds, ódz, s. pl. Ungleichheit, Ueber-
legenheit, f. Uebermaß, n. Verschieden-
heit, f. Unterschied, m.; ungleiche Wette;
ungleiche Partie; Ueberlegenheit, f.
Vorthell, m. Uebergewicht, n.; Uneinig-
keit, f. Streit, Zank, m.; there are
great —, es ist ein großer, bedeutender
Unterschied; some — are on his side,
er bekommt noch Etwas heraus; die
Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite;
to lay — with one, mit Einem eine
ungleiche Wette eingehen; to lay the
—, mit Einem wetten; to supply —,
Nachtheile vergüten; to take the —,
voraushaben, darüber stehen; to be at
—, sich zanken, sich in den Haaren lie-
gen, uneinig sein; at —, uneinig, ent-
zweit; to set at —, uneinig machen,
zusammenheften; to fall at —, uneinig
werden.
Odds, ódz, } i. —-bobs! —-fish!
Od's, óds, } —-heart! vulg. poß Tausend! poß
Welten! —-curse! vulg. o verflucht!
hol's der Teufel! —-heartlings! mei-
ner Seel! —-lifelings! poß Blis! —
-pittikins! du meine Zeit!
Ode, ód, s. Hochgesang, m. Hochlied,
n. Ode, f. [hast.]
Odible, ó'-dè-b'l, a. hassenswerth, ver-
Odin, ó'-dín, s. Odin, Wotan.
Odious, { ó'-dè-ús, } a. (—ly, adv.)
{ ó'-jè-ús, } gehässig, verhaßt, hassenswerth; ab-
scheulich, gehässig; hasserregend; ver-
haßt, dem Hass ausgefetzt; — ness,
s. (n. u.) Gehässigkeit, Verhaßtheit;
Abscheulichkeit, f.
Odium, ó'-dè-úm, s. Gehässige, n. Ge-
hässigkeit, f.; Haß; Vorwurf, Tadel, m. [ser, m. Wegmaß, n.]
Odometer, ó-dòm'-è-túr, s. Wegmaß-
Odontalgia, ó-dòn-tál'-jè-á, }
Odontalgia, { ó-dòn-tál'-jè, } s.
{ ód'-òn-tál'-jè, }
Zahnweh, n. Zahnschmerz, m.

Odontalgia, ó-dòn-tál'-jík, a. zu den
Zahnschmerzen gehörig.
Odontic, ó-dòn-tík, a. Zahnschmerzen
lindernd; —, s. Mittel wider Zahn-
schmerzen, n.
Odor, v. Odour.
Odorament, ó'-dò-rá-mènt, s. Wohl-
geruch, m.; Räucherwerk, n.
Odorate, ó'-dò-rát, a. stark riechend.
Odoriferous, ó-dò-ríf'-fèr-ús, a. stark
riechend; wohlriechend; — cap, Kräu-
terfäcken, n.; — ness, s. Wohlrie-
chende, n. Wohlgeruch, m.
Odorous, ó'-dúr-ús, a. wohlriechend.
Odour, ó'-dúr, s. Geruch; Wohlge-
ruch, m.; pl. wohlriechende Dinge,
Wohlgerüche, pl. feine Räucherwerk,
n. Parfümerien, pl.
Od-rabbit, ód-ráb'-bít, } i. vulg. hol's
Od-rot-it, ód-rút'-ít, } der Henker! [Tausend!]
Odsooks, } ód-zòòks', i. vulg. poß
Odzooks, }
Oeconomic, Oeconomy, etc. v. Eco-
nomic, etc.
Oecumenical, v. Ecumenical.
Oedema, Oedematic, Oedematose,
Oedematous, v. Edema, etc.
Oeiliad, { ó'-è-lyád, } s. Seitenblick,
{ ál'-yád, }
{ il'-yád, } verstoßene Blick, Wink, m. (n. u.)
Oenometer, è-nòm'-è-túr, s. T. Wein-
messer, m.
O'er, (o'er), ór, abbr. für Over, über.
Oesophagus, è-sòf'-sàg-ús, s. Schlund,
m. Speiseröhre, f.
Of, óv, prp. von; von, unter; von
aus; vor; nach, durch; von, über; auf,
an, zu; in Ansehung, betreffend, vermit-
telt; the town — London, die Stadt
London; — the name —, mit Na-
men...; — an ancient family, aus ei-
ner alten Familie; — all things, vor
allen Dingen, hauptsächlich, über Al-
les; — all hands, vor Allem, noth-
wendiger Weise; ten years — age,
zehn Jahre alt; — late, neulich, vor
Kurzem; — old, vor Alters, ehedem;
— a little one, von Kindheit an; —
necessity, nothwendiger Weise; —
right, von Rechtswegen; — an after-
noon, eines Nachmittags, an einem
Nachmittage; — set purpose, absicht-
lich; you are not half the knave —
him, Sie sind nicht halb so arg wie er;
— itself, von selbst.
Off, óf, adv. ab, weg, los; weg, davon,
weit, von hier, bis dorthin; weg, hin-
weg; aus, abgelegt; T. in die offene
See; —, prp. entfernt, entlegen; auf
der Höhe von; —, a. entfernteste; —,
i. aus! weg! ab! fort! davon! far —,
weit weg; a great way —, sehr weit;
ten miles —, zehn Meilen weit; hands
—! die Hände weg! — with your hat!
Gut ab! well —, gut daran, in guten
Umständen; ill —, badly —, schlecht
daran, in schlechten Umständen; to be
—, Etwas aufgeben; to be — with
one, mit Einem brechen; to be — with
a thing, über Etwas hinweg, darüber
hinaus sein; to be — from one, mit
Einem brechen, Nichts mehr mit ihm
zu thun haben; this affair is —, damit
ist es aus; to be — one's legs, schlecht
zu Fuße sein; to be never — one's

legs, stets auf den Beinen sein; to buy one —, Einen bestechen; — and on, ab und zu, hin und her, bald so bald so, bald gut bald schlecht; ab und auf; T. von der See nach dem Lande zu, vom Lande in die hohe See; to come —, davon kommen, entkommen; fig. hervortreten; to get —, absteigen, niedersteigen; entweichen, entkommen; to go —, davon gehen; ausreißen, entweichen; los gehen (von Schießgewehren); fig. nachlassen; to keep — and on, hinhalten; — hand, aus dem Stegreif, auf der Stelle; — duty, — service, T. außer Dienst; — eye, s. rechte Auge (des Reitpferdes), n.; — hand, s. rechte Seite (des Reiters), f.; — reckoning, s. Abrechnung, f. (n. u.); — side, s. rechte Seite (eines Reitpferdes), f.

Offal, ôf'-sûl, s. (häufig im pl.) Abhub, Abfall, Ueberrest (von Speisen); fig. Auswurf, Ausschuss; Unrath, m.; Aas, n.; Fleischabfall, m.; Gekröse, n. Kalbdaunen, pl.

Offence, ôf'-sêns', s. Beleidigung, f.; Aergerniß, n. Anstoß, m.; Entgegenhandlung, f.; Vergehen, n. Missethat, Sünde, f.; Angriff, m.; no —! Nichts für ungut! — s against the law, Uebertretungen des Gesetzes, pl.; to give —, ärgern, beleidigen, Anstoß geben; to take — at ..., übel nehmen; weapons of —, Angriffswaffen, pl.

Offenceful, ôf'-sêns'-fûl, a. beleidigend; anstößig. (n. u.)

Offenceless, ôf'-sêns'-lês, a. nicht beleidigend, unanstößig; unschuldig, schullos, auch fig.

Offend, ôf'-sênd', v. a. beleidigen, auch fig.; erzürnen, ärgern, mißfallen; bibl. ärgern, zur Sünde hinziehen; (n. u.) angreifen; übertreten; verletzen, verwunden, anstoßen; zuwider sein; 1, v. n. sündigen; sich vergehen, fehlen, anstoßen; ein Aergerniß nehmen; to — against, übertreten, sündigen wider; fehlen gegen; sich versündigen an, auch fig.; to be offended at, sich ärgern über; to be offended with, aufgebracht sein auf.

Offender, ôf'-sênd'-dûr, s. Beleidiger; Verbrecher, Missethäter; bibl. Sünder, m.

Offendress, ôf'-sênd'-drês, s. Beleidigerin; Verbrecherin, Missethäterin; bibl. Sünderin, f. [etc.]

Offense, **Offenseful**, etc., v. Offence, **Offensible**, ôf'-sênd'-sê-b'l, a. beleidigend, ehrenrührig. (n. u.)

Offensive, ôf'-sênd'-sîv, a. mißfällig, anstößig, widrig; (to) ekelhaft, widrig, unangenehm; (to) nachtheilig; beleidigend, ehrenrührig; zum Angriffe gehörig, angreifend, Angriff...; —, s. Offensiv, f.; to keep one's self to the —, angreifungsweise zu Werke gehen; to have an — breath, aus dem Munde riechen; — alliance, Trubündniß, n.; — arms, Angriffswaffen, pl.

Offensively, ôf'-sênd'-sîv-lê, adv. anstößig, beleidigend; widrig, ekelhaft; nachtheilig; angreifungsweise.

Offensiveness, ôf'-sênd'-sîv-nês, s. Anstößigkeit, f. Beleidigende, Ehrenrührige; Nachtheilige; Ekelhafte, n.

Offer, ôf'-sûr, v. a. darbieten, darstellen, darlegen; fig. anbieten; antragen; bieten, anbieten (in Auctionen); ausbieten; vortragen, vorbringen; (auch mit up) darbringen, opfern, weihen; —, v. n. sich darbieten, sich zeigen; sich erbieten; versuchen, sich unterfangen, sich unterstehen; wollen; (at) unternehmen; (at)

suchen; (at) sich bewerben; to — an abuse to one, Einen mißhandeln; to — violence to one, Einem Gewalt anthun; to — wrong, zu Beleidigungen schreiten; to — for sale, zum Verkaufe ausbieten; to — up, opfern, aufopfern, darbringen; offered paper, T. ausgebotene Briefe, pl.; offering side, angreifende Theil, m.

Offer, ôf'-sûr, s. Antrag, m. Erbieten, Anerbieten; Darbieten, n.; Versuch, m. Bestreben; Anbot, Gebot, n. gebotene Preis, m.; — of services, Dienstanerbieten, n.; to make — s, Anerbietungen machen; to make bad — s, schlecht bieten; to make an —, ein Gebot thun; to make an — at a thing, sich einer Sache unterfangen.

Offerable, ôf'-sûr-â-b'l, a. anzubieten; darzubieten, zu opfern.

Offerer, ôf'-sûr-rûr, s. Anbieter; Bieter; Darbieter, Opferer, m.

Offering, ôf'-sûr-rîng, s. Erbieten, Anbieten, n. Antrag, m.; Bieten; Darbieten, Opfern; Opfer, n.; burnt —, Brandopfer, n.; thank —, Dankopfer, n.

Offertory, ôf'-sêr-tûr-ê, s. Opfergesang, m. Offertorium, n.; Opfergabe, f.; Opfer; Opfertuch, n.

Offerture, ôf'-sêr-tshûre, s. Erbieten, n. Antrag, m. (n. u.)

Office, ôf'-sîs, s. Dienst, m. Amt, n. Stelle; Amtsführung, f.; fig. Dienst, m.; Geschäft, n.; Liebedienst, m. Gefälligkeit; Dienstleistung, f.; Gottesdienst, m.; Comptoir, Bureau, n. Expedition, Schreibstube, Geschäftsstube, Amtsstube, f.; Amtshaus, n.; Werkstätte; Gesindestube, Bedientenstube; Speisekammer, f.; Nebengebäude, n.; house of —, Abtritt, m.; to be in —, angestellt sein, ein Amt bekleiden; printing —, Buchdruckerei, f.; — of address, Adresscomptoir, n. Nachweiseanstalt, f.; to give one the —, Einen benachrichtigen; — keeper, s. Inhaber eines Comptoirs, ic., m.

Office, ôf'-sîs, v. a. verrichten, thun, ausrichten. (n. u.)

Officer, ôf'-sê-sûr, s. Officiant, Beamte; Officier; Kirchendiener; Gerichtsdienner, m.

Officered, ôf'-sê-sûrd, a. mit Officieren versehen; befehligt; an army well —, eine Armee mit guten Officieren.

Official, ôf'-sîsh'-âl, a. (— ly, adv.) zu einem öffentlichen Amte gehörig, Amts...; dienstleistend, beamtet, im Amte stehend; amtlich; öffentlich, officiell; (n. u.) (to) dienend, dienlich; to hold an — situation, ein öffentliches Amt bekleiden; — account, Amtsbericht, n.

Official, ôf'-sîsh'-âl, s. Official; Weihbischof; Gerichtsdienner, m.; pl. öffentliche Berichte, pl.

Officialty, ôf'-sîsh'-âl-tê, s. Officialat, Amt eines Officials, n.

Officiate, ôf'-sîsh'-ê-ât, v. a. geben, darreichen, verschaffen; —, v. n. den Gottesdienst verrichten; ein Amt versehen, amtiren, functioniren; die Stelle vertreten.

Officinal, ôf'-sîs'-sê-nâl, a. officinell, zur Arznei gehörig, arzneilich; in der Apotheke befindlich.

Officious, ôf'-sîsh'-ûs, a. (— ly, adv.) dienstbeflissen, dienstwillig, dienstfertig, willfährig; zubringlich, zu geschäftig; — ness, s. übertriebene Dienstfertigkeit, zubringliche Geschäftigkeit, f.; (l. u.) Dienst, m.

Offing, (Offin), ôf'-sîng, s. T. hohe, offene See, f.; Abfall, m. Abfahrt, f.; to stand for the —, seewärts anliegen; the sea runs high in the —, die See geht draußen sehr hoch; to hold out in the —, See halten.

Offscouring, ôf'-skûr'-îng, s. Rehricht, n.; Unrath, Auswurf, m.

Offscum, ôf'-skûm, a. schlecht, niederträchtig, zum Abschaum gehörig.

Offset, ôf'-sêl, s. Sprosse, f. Sproßling, m.; T. Gegenforderung; Entlassung, Verabschiedung, f.

Offset, ôf'-sêl, v. a. T. durch Gegenrechnung saldiren, in Gegenrechnung bringen.

Offskip, ôf'-skîp, s. ferne Gegenstand (Landschaftsmalerei), m.

Offspring, ôf'-spring, s. Fortpflanzung, f.; Ursprung, m. Entstehen, n.; Nachkömmling, m. Kind, n. Kinder, Nachkommen, pl.; Erzeugniß, n.

Offuscate, ôf'-sûs'-kât, v. a. verfinstern, verdunkeln; —, a. verdunkelt.

Offuscation, ôf'-sûs'-kât-shûn, s. Verfinstern, Verdunkelung; Benebelung (der Sinne), f.

Offward, ôf'-wârd, adv. abwärts, abgelegen; T. seewärts; —, s. weite Meer, n.

Oft, ôft, adv. oft, öfters; never so —, ever so —, noch so oft; — times, adv. oftmals, oft.

Often, ôf'-f'n, adv. oft; —, a. öfter; not —, selten; — times, adv. oft, oftmals.

Ofteness, ôf'-f'n-nês, s. öftere Wiederholung, f. (n. u.)

Ogdoastich, ôg-dô-âs'-ûk, s. achtzeilige Gedicht, n. (l. u.)

Ogee, ô-jê, } s. T. Ohrgewölbe, Ohr,

Ogive, ô-jîv, } n.; — plain, s. Reistenhobel, Hohlkehlenhobel, m.

Ogganition, ôg-gâ-nîsh'-ûn, s. Murren, Belfern, n. (n. u.)

Ogham, ôg'-hâm, s. eine Art Geheimschrift der Irländer, f. [liebäugeln.]

Ogle, ô'-g'l, v. a. anschauen, beäugeln,

Ogle, ô'-g'l, s. Seitenblick, verstohlene Blick, verliebte Blick, m.

Ogler, ô'-g'l-ûr, s. Anschauende, Beäugler, Liebäugelnde, m.

Oglery, ô'-g'l-ûr-rê, s. Liebäugeln, Beäugeln, n. [äugeln, n.]

Ogling, ô'-g'l-îng, s. Anschauen, Liebäugeln, n.

Oglio, ô'-lê-ô, s. Olla potrida, f. Allerlei, n.

Ogre, ô'-g'r, s. Oger, Währwolf, m.

Ogress, ô'-grês, s. Ogerin, f., v. Ogre.

Ogress, ô'-grês, s. T. schwarze Schilb- fuge, f.

Oh, ô, i. oh! ach! — joy! o Freude! o wie herrlich! — me! wehe mir!

Oho, ô-hô, i. ei, ei! ah! ha!

Oil, ôil, s. Del; Baumöl, n.; ölige Stoff, m.; train —, Fischthran, m.; virgin —, Jungfermöl, n.; — of anise-seed, Anisöl, n.; — of roses, Rosenöl, n.; — of barley, starke Bier, n.; to throw — into the fire, prov. Del in's Feuer gießen; he could get — out of a flint, prov. er könnte Del aus einem Kieselsteine pressen; — bag, s. Del- druse, f.; — beetle, s. Delfäfer, m.; — bottle, s. Delflasche, f.; — cake, s. Delfuchen, m.; — case, s. Wachstuch, n. wachseleinwandne Ueberzug (über den Hut), m.; — case cap, Badekappe, f.; — cloth, s. Wachstuch, n.

Wachsteinwand, *f.*; — colour, *s.* Delfarbe, *f.*; — gas, *s.* Delgas, *n.*; — man, *s.* Delhändler, Delfarbenhändler, *m.*; — mill, *s.* Delmühle, *f.*; — nut, *s.* Behennuß, *f.*; gemeine Wunderbaum, *m.*; — press, *s.* Delpresse, *f.*; — shop, *s.* Delladen, *m.*; — skin, *s.* Wachstafel, *m.*; — stone, *s.* Delstein, *m.*; — trade, *s.* Delhandel, *m.*

Oil, öl, *v. a.* ölen; to have one's tongue well oiled, eine geläufige Zunge haben; oiled silk, Wachstafel, *m.*

Oiler, öl-lür, *s. v.* Oilman.

Oilet-hole, v. Eilet-hole.

Oiliness, öl-lè-nès, *s.* Deligkeit, Fetzigkeit, *f.*

Oily, öl-lè, *a.* ölig; ölicht, fettig, fett; schlüpfrig, glatt; schmierig; — grain, *s.* morgenländische Sesamtraut, *n.*; — palm, *s.* Delpalme; schweißige Hand, *f.*

Oint, öint, *v. a.* salben.

Ointment, öint-mènt, *s.* Salbe, *f.*

Oister, v. Oyster.

Okefern, v. Oakfarn.

Oker, ö-kür, *s.* Ocher, *m.*, v. Ochre.

Okum, v. Oakum.

Old, öld, *a.* alt; abgenutzt; verbraucht; veraltet; mehr als erwünscht, zum Ueberflusse; alt, vormalig, selig, verstorben; groß; *vulg.* pflüßig; — birds are not caught with chaff, *prov.* alte Fische fängt man nicht; — milk, abgerahmte Milch, *f.*; of —, in — time, ehedem, vor Alters; a friend of —, ein alter Freund, *m.*; — harry, Satan, Teufel, *m.*; — age, (hohe) Alter, *n.*; he's an — dog at it, *vulg.* er ist geschickt, bewandert darin; — man, Greis, Alte; Regenvogel, *m.*; — man's beard, Weißbart (Pflanze), *m.*; — stager, *fig. vulg.* alte Fuchse, *m.*; — style, alte Styl, *m.*; — wife, geschwätige Alte, *f.*; Art Hornfisch, *m.*; Meerschleiche, *f.*; alte gerunzelte Weib (Stachelschnecke), *n.*; — woman, Alte, *f.*; — woman's bitter, Weigenholz, *n.*; — beaten, *a.* alt, versucht, erprobt; — built, *a.* nach alter Bauart; — fashioned, *a.* altmodisch, altfranzösisch; — fashionedness, *s.* Altmodische, *n.*

Olden, öld'n, *a.* alt, ehemalig.

Oldish, öld-ışh, *a.* altlich.

Oldness, öld-nès, *s.* Alter, *n.*

Oleaginous, ö-lè-ād-jè-nūs, *a.* ölicht, ölig; — ness, *s.* Delichte, *n.*

Oleander, ö-lè-ān-dür, *s.* Oleander, *m.* Lorbeerrose, *f.* [baum, *m.*

Oleaster, ö-lè-ās-tür, *s.* wilde Del.

Oleate, ö-lè-āt, *s. T.* ölsäure Salz, *n.*

Olefiant, ö-lèf'-fè-ānt, *a.* ölerzeugend; — gas, *T.* ölbildende Gas, schwere Kohlenwasserstoffgas, *n.*

Oleic, ö-lè-ik, *a.* — acid, *T.* Delsäure, *f.*

Oleity, ö-lè-è-tè, *s.* Delige, *n.*; Dellese, *f.*

Oleose, ö-lè-ös', **Oleous**, ö-lè-ūs, *a.* ölig, ölicht. (l. u.)

Oleraceous, ö-lè-rā-shūs, *a.* krautartig.

Olfact, öl-fākt', *v. a. lud.* riechen, schmecken.

Olfactory, öl-fākt'-tūr-è, *a.* zum Geruch dienend, Geruchs...; den Geruchssinn habend; — nerves, Geruchsnerven, *pl.*

Olia, ö-lè-ā, *s. v.* Oglio.

Olid, öl-lid, **Olidious**, öl-lid-ūs, *a.* sinkend.

Olidity, ö-lid-è-tè, *s.* Gestank, *m.*

Oligarch, öl-lè-gärk, *s.* Oligarch; Anhänger der Oligarchie, *m.*

Oligarchical, öl-lè-gärk'-ik-āl, *a.* oligarchisch. [*f.*

Oligarchy, öl-lè-gär-kè, *s.* Oligarchie.

Olio, ö-lè-ò, *s. v.* Oglio.

Olitory, öl-lè-tür-rè, *a.* zu einem Küchengarten gehörig; —, *s.* Küchengarten, *m.* [big.

Olivaceous, öl-è-vā-shūs, *a.* olivenfarb.

Olivaster, öl-lè-vās-tür, *a.* olivenfarben, olivengrün; —, *s.* wilde Delbaum, *m.*

Olive, öl-iv, *s.* Olive, Delbeere, *f.*; Olivenbaum, *m.*; — bit, *s.* Olivengebiss (eine Art Pferdegebiss), *n.*; — branch, *s.* Delzweig, *m.*; — cavy, *s.* Afuschi (Säugethier), *m.*; — colour, *s.* Olivenfarbe, *f.*; — grove, *s.* Olivenhain, *m.*; — husks, *s. pl.* Deltrester, Delbrusen, *pl.*; — oil, *s.* Olivenöl, Baumöl, *n.*; — season, *s.* Olivenreife, Dellese, *f.*; — shell, *s.* Delbeerwalze, Dattel (eine Schneckenart), *f.*; — snail, *s.* Thürhüter, *m.*; — tree, *s.* Delbaum, Olivenbaum, *m.*; — wood, *s.* Olivenholz, *n.*; — worm, *s.* Olivenwurm, *m.*; — yard, *s.* Delgarten, *m.*

Olived, öl-liv'd, *a.* mit Delbäumen verziert.

Oliven-ore, öl-iv-èn-ör, *s.* Olivenerz, *n.*; trihedral —, Strahlerz, *n.*; earthy —, Olivenerde, *f.*

Oliver, öl-iv-ür, *s.* Olivier (*m.*); —'s skull, Nachtopf, *m.*

Olivia, öl-iv-vè-ā, } *s.* Olivia (*f.*).

Olivy, öl-iv-vè, }

Olivile, öl-lè-vil, *s. T.* Olivil, *n.*

Olivine, öl-lè-vin, *s.* Olivin, *m.*

Olivity, öl-iv-è-tè, *s.* (n. u.) v. Olive-season.

Olla, öl-lā, *s. v.* Oglio.

Ollet, öl-lèt, *s.* bürren Reiser, *pl.* Reisholz, *n.* [*f.*

Olympiad, ö-lim'-pè-ād, *s.* Olympiade.

Olympian, ö-limp'-è-ān, **Olympic**, ö-limp'-ik, *a.* olympisch; *fig.* himmlisch; — blue, Bergblau, *n.*; — green, feinste Berggrün, *n.*

Olympus, ö-limp'-ūs, *s.* Olymp; *fig.* Himmel, *m.*

Oma stamper, ö-mā stām'-pür, *s.* Omasute *f.* lange westindische Admiral (Muschelart), *m.*

Ombre, (Omber), öm-bür, *s. l.* Hombre, *n.*; Aesche (ein Fisch), *f.*

Ombrometer, öm-bröm'-è-tür, *s. T.* Regenmesser, *m.* [*n.*

Omega, ö-mè-gā, *s.* Omega; *fig.* Ende.

Omelet, { öm'-è-lèt, } *s.* Eierkuchen, *m.*; — stamper, *s.* Pfannenkuchen, *m.* Wolkenbäcke (Muschelart), *f.*

Omen, ö-mèn, *s.* Omen, Anzeichen, Vorzeichen, *n.* Vorbedeutung, *f.*

Omenable, öm'-èn-ā-b'l, **Omened**, ö-mènd, *a.* vorbedeutend, eine Vorbedeutung enthaltend, weissagend.

Omentum, ö-mèn-tüm, *s. T.* Netzhaut, *f.* Netz, *n.*

Omer, ö-mür, *s.* ein hebräisches Maß, *n.*

Ominate, öm'-mè-nāt, *v. a.* andeuten, bedeuten, weissagen; ahnen; —, *v. n.* (u. u.) vorbedeuten.

Omination, öm-mè-nā-shür, *s.* Vorbedeutung, *f.* Vorzeichen, *n.* (l. u.)

Ominous, öm'-mìn-ūs, *a.* (— ly, *adv.*) vorbedeutend, von guter Vorbedeutung; (to) Unglück weissagend, verhängnisvoll;

— ness, *s.* Vorbedeutende, Weissagende, Ominöse, *n.*

Omission, ö-mish'-ün, *s.* Unterlassung, Versäumung; Auslassung, Weglassung, Uebergehung, *f.* Versehen, *n.*; sin of —, *T.* Unterlassungssünde, *f.*

Omissive, ö-mis'-siv, *a.* auslassend, übergehend.

Omit, ö-mit', *v. a.* auslassen, weglassen, übergehen, übersehen; unterlassen, versäumen; —, *v. n.* vergessen.

Omittance, ö-mit'-tāns, *s.* Nachsicht; Unterlassung, *f.*

Omnibus, öm'-nè-būs, *s.* Omnibus (Wagen), *m.*; —, *a.* kolossal, ungeheuer. [allerlei Art.

Omnifarious, öm-nè-fā-rè-ūs, *a.* von

Omniferous, öm-nif'-fèr-ūs, *a.* Alles tragend oder hervorbringend.

Omnific, öm-nif'-fik, *a.* allschöpferisch; — word, Allmachtswort, *n.*

Omniform, öm'-nè-förm, *a.* von allen Gestalten. [Allgestalttheit, *f.*

Omniformity, öm-nè-för'-mè-tè, *s.*

Omnigenous, öm-nid'-jè-nūs, *a.* von allerlei Arten.

Omniparent, öm-nip'-pā-rènt, *a.* Alles erzeugend, allgebärend.

Omniparity, öm-nè-pār'-è-tè, *s.* allgemeine Gleichheit, *f.*

Omnipercipience, (Omnipercipien-cy), öm-nè-pèr-sip'-è-èns, *s.* Wahrnehmung aller Dinge, *f.*

Omnipotent, öm-nip'-pò-tènt, *a.* (— ly, *adv.*) allmächtig; — ness, *s.* Allmacht, *f.* [mächtige, *m.*

Omnipotent, öm-nip'-pò-tènt, *s.* All-

Omnipresence, (Omnipresency), öm-nè-prèz'-èns, *s.* Allgegenwart, *f.*

Omnipresent, öm-nè-prèz'-ènt, **Omnipresential**, öm-nè-prè-zèn'-shāl, *a.* allgegenwärtig.

Omniscience, (Omnisciency), öm-nish'-è-èns, *s.* Allwissenheit, *f.*

Omniscient, öm-nish'-è-ènt, **Omniscious**, öm-nish'-ūs, *a.* allwissend.

Omnium, öm'-nè-üm, *s.* Allwerth, *m.*; Omnium, *n.*, — gatherum, *lud.* Alles durcheinander.

Omnivorous, öm-niv'-vò-rūs, *a.* Alles fressend, Alles verschlingend.

Omoplate, öm'-ò-plāt, *s. T.* Schulterblatt, *n.* [beibruch, *m.*

Omphalocoele, öm-fāl'-ò-sèl, *s. T.* Nabelring, *n.*

Omphaloptic, öm-fā-lòp'-tik, *s. T.* Linsenglas, *n.* Linse, Glaslinse, *f.*

Omy, ö-mè, *a.* locker, weich; — land, weiche Land, *n.* (u. u.)

On, ön, *prp.* auf; an (Ort und Zeit); zu, in; auf, bei; von, über; mit; nach; über, auf; —, *adv.* an, auf, fort, weiter; ferner, weiter; —, *i.* darauf! daran! vorwärts! voran! weiter! — the left hand, auf der linken Hand, zur Linken; — my side, auf meiner Seite; — foot, zu Fuße; — horseback, zu Pferde; mischiefs — mischiefs, Unglück auf Unglück; to call —, anrufen; — pain of death, bei Lebensstrafe; — thy life, bei Deinem Leben, wenn Dir Dein Leben lieb ist; to be neither — nor off, in Unordnung sein; unentschlossen sein; to have —, anhaben; aufhaben; umhaben; to say —, fortfahren; — receipt of this, nach Empfang des Gegenwärtigen; — the contrary, im Gegentheil; — purpose, absichtlich, mit Fleiß; — a sudden, plötzlich; — fire,

in Brand; — high, hinauf; droben; vom — high, von oben herab; to go —, fortgehen; fortfahren; cheerly —! frisch vorwärts! — then, frisch! daran! angefangen! and so —, und so weiter. [escl, m.]

Onager, ðn'-â-jûr, s. wilde Esel, Wald-
Onania, ð-nâ-né-â, } s. Onanie,
Onanism, ð-nâ-nizm, } Selbstbefleckung, f.

Once, wûns, adv. einmal, einst; ein-
mal; ehemals, vormals; (n. u.) dereinst,
künftig; for —, dieses Mal; — for all,
ein für alle Mal; at —, all at —, auf
ein Mal, plötzlich; zugleich; this —,
dies eine Mal; that —, das eine Mal;
— more, noch ein Mal; more than —,
mehrmals; — upon a time, es war
einmal eine Zeit; — on shore, we pray
no more, prov. hat man's erlangt, wird
nicht mehr gedankt; — a knave and
never an honest man, prov. wer ein
Mal stiehlt, ist immer ein Dieb.

Once, ðns, s. Unze (Thier), f.

Ondee, ðn'-dè, a. T. wellenförmig.

One, wûn, a. ein, eine, ein; eins; man;
—, s. Jemand, Einer, Eine; —, adv.
eins (eines Sinnes); — thing, Eins,
das Eine; 'tis all —, es ist Alles Eins,
einerlei; on the — hand, einerseits;
— day, eines Tages; einst; — of these
days, dieser Tage; — another, einan-
der; — among another, untereinander;
— by —, Einer um den Andern; as —
man, alles zusammen, einstimmig; at —,
einig; — with the other, durchschnit-
tlich, durchgängig, Eins in's Andere ge-
rechnet; every —, ein Jeder; no —,
Niemand; such a —, der und der, die
und die; all under —, Alle zugleich;
— and all, Alle und Jede; the last but
—, der Vorletzte; I am — of them, ich
gehöre zu ihnen; to make — of them,
mit dazu gehören; —'s, sein; —'s
self, sich (selbst); to dress —'s self,
sich ankleiden; by —'s own choice,
aus eigener Wahl; fair —, Schöne, m.,
f. et n.; the little and the great ones,
die Kleinen und die Großen; to bring
forth young ones, Junge werfen, hecken;
— berry, s. Ginbeere, Wolfsbeere, f.;
— blade, s. Ginblatt, n.; — edged, a.
T. nur eine Kante habend, einkantig;
— eyed, a. einäugig; — handed, a.
einhändig.

Oneirocritic, (— cal), ð-ni-rô-krit-
tik, a. zur Auslegung der Träume ge-
hörig, traumdeutend; —, s. Traumdeu-
ter, m.; Traumdeuterei, f.

Oneiromancy, ð-ni-rôm'-ân-sè, s.
Weissagung aus Träumen, f.

Onely, v. Only.

Onement, wûn'-mènt, s. Einheit, f. (n. u.)

Oneness, wûn'-nès, s. Einheit, f.

Onerary, ðn'-nèr-râr-rè, a. tauglich
Lasten zu tragen, lastbar, Last...

Onerate, ðn'-nèr-rât, v. a. beladen, be-
lasten; fig. belästigen, beschweren.

Oneration, ðn'-nèr-râ'-shûn, s. Bela-
dung, Belastung; fig. Belästigung, Be-
schwerung, f. [beschwerlich.]

Onerous, ðn'-nèr-ûs, a. lästig, drückend,

Oneyers, (On-yers), ðn'-ni-ûrz, s. pl.
Beamtete der Schatzkammer, Rent-
meister, pl.

Onion, ûn'-yûn, s. Zwiebel, f.

Only, ðn'-lè, a. einzig; —, adv. bloß,
nur; einzig; außer; non — but etc.,
nicht allein, sondern u.; — begotten,
Einziggeborene; T. Eingeborne, m.;
— bill, T. Sola-Wechsel, m.

Onocrotal, ðn-nô-kro'-lâl, s. Löffel-
gang, Kropfgang, f. Pelican, m.

Onomancy, ðn'-nô-mân-sè, s. Wahr-
sagen aus dem Namen, n.

Onomantic, (— cal), ðn-nô-mân'-tik,
a. aus dem Namen weissagend.

Onomatope, } ðn'-ô-mât-ô-pè, s. Ono-
matopy, } matopöie, Klangnachahmung, f.

Onset, (Onsay [n. u.]), ðn'-sèt, s. An-
satz, Anfall, Angriff; fig. Anfall; An-
fang; Aufsat, Besatz, m.; to give an
—, einen Angriff thun.

Onset, ðn'-sèt, v. a. ir. ansetzen, an-
greifen; anfangen. (n. u.)

Onslaught, ðn'-slât, s. Angriff, Anfall,
m. (l. u.)

Onstand, ðn'-stând, s. Ersatzgeld des
anziehenden Pächters an den abziehenden,
n. [m.]

Onstead, ðn'-stèd, s. einzelne Pachtthof,
On't, (on't), abbr. für on it, darüber,
darauf. [Metaphysiker, m.]

Ontologist, ðn-tôl'-lô-jist, s. Ontolog,
Ontology, ðn-tôl'-lô-jè, s. T. Ontolo-
gie, Wesenlehre, f.

Onward, ðn'-wârd, adv. vorwärts, vor-
aus; weit; ferner, weiter; —, a. vor-
wärtsgeschritten, vorgerückt; vermehrt,
verbessert; gefördert, leitend; directly
—, gerade fort.

Onwards, v. Onward.

Onycha, ðn'-nè-kâ, s. Onyx; Weih-
rauch, m.

Onyx, ð'-niks, s. Onyx, Onyxstein, m.;
— shell, s. Porzellane, f. blaue Schlan-
genkopf (eine Muschel), m.

Oolite, ð'-ô-lit, s. Dolith, Rogenstein, m.

Oost, v. Oast.

Ooze, ôôz, s. Abfluß, Auslauf; Schlamm;
Quell, m.; Lohbrühe, f.

Ooze, ôôz, v. n. ablaufen, abfließen, da-
hin fließen; wegsickern; sich in Schlamm
verlieren.

Ooziness, ôô'-zè-nès, s. Schlammige,
n.; Schlamm, Morast, m.

Oozy, ôô'-zè, a. schlammig, morastig;
— bottom or ground, T. Schlick-
grund, m.

O. P. abbr. für out of print, vergriffen.

Opacate, ð-pâ'-kât, v. a. schattig ma-
chen, verdunkeln, beschatten. (n. u.)

Opacity, ð-pâs'-sè-tè, s. Dunkelheit;
Undurchsichtigkeit, f.

Opacous, ð-pâ'-kûs, a. dunkel, schattig;
undurchsichtig; — ness, s. Dunkel-
heit; Undurchsichtigkeit, f.

Opake, Opaque, ð-pâk', a. dunkel; un-
durchsichtig; —, s. Dunkelheit; Undurch-
sichtigkeit, f.; — ness, v. Opacousness.

Opal, ð'-pâl, s. Opal, m.

Opalescence, ð-pâ-lès'-sèns, s. Schil-
lern, Farbenspielen, Opalesciren, n.

Opalescent, ð-pâ-lès'-sènt, a. bunt-
schillernd, opalescierend.

Opaline, ð'-pâl-in, a. zum Opal gehö-
rig, opalartig.

Ope, ðp, v. a. v. to Open.

Ope, ðp, a. (n. u.) v. Open; —, s. (in
Zusammensetzungen) — land, s. Acker-
land, n.; — tide, s. (n. u.) Vorfrüh-
ling, m.; Vermählungszeit (von Epi-
phanias bis Aschermittwoch), f.

Open, ð'-p'n, v. a. öffnen, aufmachen,
aufschließen, entriegeln, erbrechen, er-
öffnen; trennen, zertheilen, zerspalten;

(im Passivum) bersten; fig. anfangen,
beginnen; eröffnen, entdecken, zeigen;
öffnen, aufschließen (das Herz); erklä-
ren, auslegen, offenbaren; —, v. n. sich
öffnen, aufgehen; aufblühen; sich zei-
gen; anfangen, beginnen; bellen, an-
schlagen; to — the body, den Leib öff-
nen, laxiren, Stuhlgang verschaffen;
to — the files, T. die Glieder öffnen;
to — the vein, die Ader öffnen, zur Ader
lassen; to — trees at the root, Bäume
am Fuße besodden; to — upon any one,
Einen ausschimpfen; to — the trench-
es, T. die Laufgräben eröffnen; to —
the campaign, den Feldzug eröffnen; to
— the harbour, T. vor dem offenen Ha-
fen sein; to — an account, ein Conto
eröffnen; to — a credit with one (in
any one's favour), Jemandem bei Ei-
nem Credit auswirken.

Open, ð'-p'n, a. (— ly, adv.) offen,
nicht verschlossen; offen, ausgebreitet;
offen, bloß, unbedeckt; offen, frei; bloß
gestellt, ausgelegt; unter offenem Sie-
gel; offen, öffentlich; offenbar, klar,
hell, augenscheinlich; offenherzig, frei-
müthig, aufrichtig, geradsinnig; T. of-
fen, laufend; liquid; frei heraus; hei-
ter; gelinde, mild, weich; offen (von
Lauten); in the — air, in der freien
Luft, unter freiem Himmel; in — war,
in offenem Kriege; the — world, die
weite Welt; in — court, öffentlich vor
Gericht; in the — street, auf öffent-
licher Straße; to be — with any port,
T. einem Hafen gegenüber sein; to keep
— table, offene Tafel halten; to throw
—, öffnen; to set —, öffnen; to lay —,
darlegen, zeigen; to lie —, ausgelegt
sein; to keep — house, Jedermann in
seinem Hause zulassen; to have an —
account with ..., in Rechnung stehen
mit ...; — credit, laufende Credit, m.;
— field, freie Feld, n.; — fire, T. freie
Feuer, n.; — ice, weiche, mürbe Eis,
n.; — land, v. Opeland; — road, of-
fene Rheide, f.; — sale, gerichtliche
Verkauf, m. öffentliche Versteigerung,
f.; — temper, Freimüthigkeit, f.; —
weather, weiche, gelinde Wetter, n.;
— arse, s. vulg. Mispel, f.; — eyed,
a. wachsam, lauernd; — handed, a.
freigebig; — headed, a. mit unbedeck-
tem Haupte, bartköpfig; — hearted, a.
offenherzig; — heartedness, s. Offen-
herzigkeit, f.; — mouthed, a. mit auf-
gesperrtem Maule; schreiend; gierig.

Opener, ð'-p'n-ûr, s. Deffnende; fig.
Erklärer, Ausleger; Zertheiler, m.;
T. eröffnende Mittel, n.

Opening, ð'-p'n-ing, s. Deffnung, f.;
T. Licht, Fenster, n. Fensteröffnung, f.;
Anschein, Anlaß, m.; Eröffnung, Hin-
weisung; Durchfahrt, f. Durchgang,
m.; Richtung, f.; Tagen, n.; — of the
navigation, Aufgehen der Schifffahrt,
n.; — machine, T. Wolf, Teufel (Ma-
schine), m.; — speech, Eröffnungs-
rede, f.

Openness, ð'-p'n-nès, s. Offenheit, f.
offene Zustand, m.; fig. Offenheit, Of-
fenherzigkeit; Klarheit, Deutlichkeit;
Gelindigkeit, Milde (des Wetters), f.

Opera, ðp'-pèr-râ, s. Singspiel, n.
Oper, f.; — basket, s. Fußkorb (zur
Erwärmung der Füße), m.; — glass,
s. Operngucker, m.; — house, s.
Opernhaus, n. [(n. u.)]

Operable, ðp'-pèr-â-b'l, a. thunlich.

Operant, ðp'-pèr-rânt, a. wirksam;
wirkend, zur Thätigkeit bestimmt. (n. u.)

Operate, ðp'-pèr-ât, v. n. (on, upon)
wirken, Wirkung haben, auch fig.; T.
operiren, schneiden; —, v. a. bewirken;
T. operiren.

- Operatical**, ɔp-pēr-rāt'-ē-kāl, *a.* opern-mäßig, zur Oper gehörig.
- Operation**, ɔp-pēr-rā'-shūn, *s.* (on) Wirkung; Wirksamkeit, *f.*; Unternehmen, *n.* Unternehmung, *f.*; Verfahren, *n.* Verrichtung, Operation; *T.* Operation (einer Armee), *f.*
- Operative**, ɔp-pēr-rā'-tīv, *a.* wirksam, wirkend, kräftig, thätig; —, *s.* Handarbeiter, Fabrikarbeiter, *m.*
- Operator**, ɔp-pēr-rā'-tūr, *s.* der, welcher wirkt, thätig ist; Handarbeiter; Operateur, Wundarzt, Bruchschneider; Zahnarzt; Quacksalber, *m.*
- Operculate**, (Operculated), ɔp-pēr'-kū-lāt, *a.* *T.* einen Deckel habend.
- Operculiform**, ɔp-pēr'-kū-lē-fōrm, *a.* *T.* deckelförmig.
- Operculum**, ɔp-pēr'-kū-lūm, *s.* *T.* Deckel (einer Kapsel), *m.*
- Operose**, ɔp-pēr-rōs', *a.* arbeitsam; mühsam, fleißig, mühselig; — *ness*, *s.* Mühsamkeit, *f.*
- Operosity**, ɔp-pēr-rōs'-ē-tē, *s.* Arbeitsamkeit, Thätigkeit; Mühsamkeit, Beschwierlichkeit, *f.* [heim.]
- Opertaneous**, ɔp-pēr-tā'-nē-ūs, *a.* gleichzeitig.
- Ophiomorphite**, ɔ-fi-ɔ-mōr'-fīt, *s.* Schlangenstein, *m.*
- Ophiomorphous**, ɔ-fi-ɔ-mōr'-fūs, *a.* schlangenartig.
- Ophiophagous**, ɔ-fi-ɔf'-fā-gūs, *a.* schlangenfressend. [stein, *m.*]
- Ophites**, ɔ-fi-tēz, *s.* Ophit, Schlangengottheit.
- Ophiuchus**, ɔ-fi-ū'-kūs, *s.* *T.* Schlangenträger (Sternbild), *m.*
- Ophthalmic**, { ɔp-thāl'-mīk, } *a.* *T.* die Augen betreffend, Augen...; —, *s.* Augenmittel, Augenwasser, *n.*
- Ophthalmography**, ɔp-thāl-mōg'-grā-fē, *s.* Beschreibung des Auges, *f.*
- Ophthalmoscopy**, ɔp-thāl-mōs'-kōp-ē, *s.* Augenheilkunde, *f.*
- Ophthalmomy**, ɔp-thāl-mē, *s.* *T.* Augenentzündung, *f.*
- Opiate**, ɔ'-pē-āt, *s.* *T.* Opiat, Schlafmittel, Einschläferungsmittel, *n.*, auch *fig.*; —, *a.* Schlaf machend, einschläfernd, auch *fig.*
- Opifice**, ɔp'-ē-fīs, *s.* Handarbeit, *f.* Stück Arbeit, *n.* (n. u.)
- Opificer**, ɔp'-fīs-ūr, *s.* Arbeiter, Werkmeister, *m.* [denkbar. (n. u.)]
- Opinable**, ɔp-pīn'-ā-b'l, *a.* vernehmbar.
- Opination**, ɔp-pīn'-ā-shūn, *s.* Meinung, *f.* Bedünken, *n.* (n. u.)
- Opinative**, (n. u.) *v.* Opiniative.
- Opinator**, ɔp-pīn'-ā-tūr, *s.* Steifkopf, *m.* (n. u.)
- Opine**, ɔ-pīn', *v.* *n.* dafür halten, denken, meinen, der Meinung sein. (n. u.)
- Opiner**, ɔ-pīn'-ūr, *s.* der, welcher dafür hält, seine Meinung sagt; Starrkopf, *m.*
- Opiniastre**, (Opinias'trous), ɔ-pīn'-yē-ās'-t'r, *a.* starrsinnig. (n. u.)
- Opiniaste**, ɔ-pīn'-yē-āt, *v.* *a.* hartnäckig behaupten. (n. u.)
- Opiniative**, ɔ-pīn'-yē-ā-tīv, *a.* (— *ly*, *adv.*) hartnäckig, starrsinnig; eingebildet; — *ness*, *s.* Hartnäckigkeit, *f.* Starrsinn, Steifhinn, *m.*
- Opiniator**, ɔ-pīn'-yē-ā-tūr, *s.* Starrkopf, Steifhinnige, *m.* (n. u.)
- Opiniatre**, ɔ-pīn'-yē-ā-tēr, *a.* hartnäckig, starrsinnig; —, *s.* Starrsinnige, Hartnäckige, *m.*
- Opiniatrety**, ɔ-pīn'-yē-ā-tre-tē, } *s.*
- Opiniatry**, ɔ-pīn'-yē-ā-tre, } *s.* Hartnäckigkeit, *f.* Starrsinn, Eigensinn, *m.*
- Opinion**, ɔ-pīn'-yūn, *s.* Meinung; Meinung, *f.* Urtheil; Gutachten, *n.*; gute Meinung, *f.*; Dünkel; gute Name, Ruf, *m.*; in my —, nach meiner Meinung; to be of —, der Meinung sein, dafür halten; to have no — of a thing, nicht viel davon halten; to injure one in one's —, Einem eine böse Meinung von Jemandem beibringen.
- Opinion**, ɔ-pīn'-yūn, *v.* *n.* meinen, dafür halten. (n. u.)
- Opinionate**, **Opinionately**, **Opinionated**, *v.* **Opinionative**, *etc.*
- Opinionatist**, ɔ-pīn'-yūn-nā-tist, *s.* Starrsinnige, Steifhinnige, *m.*
- Opinionative**, ɔ-pīn'-yūn-nā-tīv, *a.* (— *ly*, *adv.*) steifhinnig, starrsinnig; — *ness*, *s.* Starrsinn, Steifhinn, *m.*
- Opinioned**, ɔ-pīn'-yūnd, *a.* besondern Meinungen anhängend, wunderbar.
- Opinionist**, ɔ-pīn'-yūn-nist, *s.* *v.* Opiniator.
- Opiology**, ɔ-pē-ɔl'-lō-jē, *s.* Schrift über das Opium, *f.* [prächt. *m.*]
- Opiparous**, ɔ-pīp'-pā-rūs, *a.* kostbar.
- Opitulation**, ɔ-pīt-ū-lā'-shūn, *s.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.* [last, *m.*]
- Opium**, ɔ'-pē-ūm, *s.* Opium, *n.* Mohndrogen.
- Ople-tree**, ɔ'-p'l-trē, *s.* Wasserholunder, *m.*
- Opobalsam**, ɔp-pō-bāl'-sūm, *s.* arabisches Balsam, Balsam von Gilead, *m.*
- Opodeldoc**, ɔ-pō-dēl'-dōk, *s.* *T.* Opodeldok, *m.*
- Opopanax**, (Opoponax), ɔ-pō'-pān-āk, *s.* Opoponax, Panargummi, *n.*
- Opossum**, ɔ-pōs'-sūm, *s.* Beuteltier, Opossum, *n.*
- Oppidan**, ɔp'-pē-dān, *s.* Städter; Externus, in der Stadt wohnende Schüler, *m.*; —, *a.* (n. u.) städtisch.
- Oppignerate**, ɔp-pīg'-nār-rāt, *v.* *a.* verpfänden, versetzen. (n. u.)
- Oppilate**, ɔp'-pē-lāt, *v.* *a.* *T.* verstopfen.
- Oppilation**, ɔp-pē-lā'-shūn, *s.* *T.* Verstopfung, *f.*
- Oppilative**, ɔp'-pē-lā-tīv, *a.* verstopfend; — *ness*, *s.* Verstopfende, *n.*
- Opplete**, ɔp-plēt', **Oppleted**, ɔp-plēt'-ēd, *a.* angefüllt, voll. (n. u.)
- Oppletion**, ɔp-plē'-shūn, *s.* Anfüllung, Ueberfüllung, *f.* (n. u.) [Oppose.]
- Oppone**, ɔp-pōn', *v.* *a.* (n. u.) *v.* to
- Opponency**, ɔp-pō-nēn-sē, *s.* Einwendungen bei einem gelehrten Streite, *pl.*; Opponieren, *n.* Disputation, *f.*
- Opponent**, ɔp-pō-nēnt, *a.* entgegengesetzt, entgegenstehend, entgegen; —, *s.* Gegner; Opponent, Bestreiter, *m.*
- Opportune**, ɔp-pōr-tūn', *a.* (— *ly*, *adv.*) bequem, gelegen, günstig, geschickt; zur rechten Zeit; — *ness*, *s.* Bequeme, Gelegene, *n.* [(n. u.)]
- Opportune**, ɔp-pōr-tūn', *v.* *a.* anpassen.
- Opportunity**, ɔp-pōr-tū-nē-tē, *s.* bequeme Mittel, *n.* gelegene Zeit, Gelegenheit, Paßlichkeit, *f.*; to take —, die Gelegenheit ergreifen; by the first —, mit erster Gelegenheit. [(n. u.)]
- Opposal**, ɔp-pō-zāl, *s.* Widerstand, *m.*
- Oppose**, ɔp-pōz', *v.* *a.* (to) entgegenstellen, entgegensetzen, auch *fig.*; gegenüberstellen; darstellen, zeigen; sich entgegenstellen, widerstehen; entgegen sein; —, *v.* *n.* (against) sich widersetzen; oppose, einwenden, Einwurfe machen.
- Opposeless**, ɔp-pōz'-lēss, *a.* unwiderstehlich (n. u.); — *ness*, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.* (n. u.)
- Opposer**, ɔp-pō-zūr, *s.* Gegner, Widerfacher; Gegner, Feind, Nebenbuhler, Mitwerber, *m.*
- Opposite**, ɔp-pō-zīt, *a.* entgegengesetzt, gegenüber gestellt oder liegend; (to) gegenüber; *fig.* entgegengesetzt; feindlich; (to) zuwider; —, *s.* Gegenüberliegende, *n.* Gegenseite, *f.*; *fig.* Entgegengesetzte, *n.*; Feind, Gegner, Widerfacher, *m.*, *pl.* Widersprüche, *pl.*
- Oppositely**, ɔp-pō-zīt-lē, *adv.* gegenüber; *fig.* einander entgegen.
- Oppositeness**, ɔp-pō-zīt-nēs, *s.* Gegenseite, *f.* Entgegengesetzte, *n.*; Widerstand, *m.*
- Opposition**, ɔp-pō-zīsh'-ūn, *s.* Gegenüberstehen, *n.*; Widerspruch, Widerstreit, *m.*; Entgegensetzung, Widersetzung, *f.*; Widerstand, *m.*; Hindernis, *n.*; (to) Opposition, Einrede, *f.* Einspruch, *m.*; Gegenpartei, Opposition, *f.*; Gegensatz, *m.* Verschiedenheit, *f.*; *T.* Gegensatz, *m.*
- Oppositionist**, ɔp-pō-zīsh'-ūn-ist, *s.* Mitglied der Opposition, *n.* Opponent, *m.* [zu stellen.]
- Oppositive**, ɔp-pōz'-ē-tīv, *a.* entgegen
- Oppress**, ɔp-prēs', *v.* *a.* niederdrücken; drücken, bedrücken; unterdrücken; niederbeugen; unterjochen, überwältigen; *T.* beklemmen.
- Oppression**, ɔp-prēs'-ūn, *s.* Drücken, *n.*; Druck, *m.* Bedrückung, Unterdrückung, *f.*; Bedrängnis, Glend, *n.*; Grausamkeit, Strenge; Beklemmung; Erschlaffung, Abspannung, Niedergeschlagenheit, *f.*
- Oppressive**, ɔp-prēs'-siv, *a.* (— *ly*, *adv.*) drückend, bedrückend; grausam, tyrannisch; — *ness*, *s.* Drückende, Bedrückende; Tyrannische, *n.*
- Oppressor**, ɔp-prēs'-sūr, *s.* Bedrücker, Unterdrücker, *m.*
- Opprobrious**, ɔp-prō'-brē-ūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) schändlich, schimpflich, schmähtlich; ehrlos, schmachbeladen; — *ness*, *s.* Schimpflichkeit, Schmähtlichkeit, Schändlichkeit, *f.*
- Opprobrium**, ɔp-prō'-brē-ūm, *s.* Schimpf, *m.* Schmach, Schande, *f.*
- Opprobry**, ɔp-prō-brē, *s.* *v.* Opprobrium.
- Oppugn**, ɔp-pūn', *v.* *a.* *fig.* bestreiten, bekämpfen, angreifen; verhindern, sich widersetzen.
- Oppugnaucy**, ɔp-pūg'-nān-sē, *s.* Widerstand; Widerstreit, *m.*
- Oppugnant**, ɔp-pūg'-nānt, *a.* bestreitend, widerstrebend.
- Oppugnation**, ɔp-pūg'-nā-shūn, *s.* Widerstand; Widerstreit, *m.*
- Oppugner**, ɔp-pūn'-ūr, *s.* Bestreiter, Gegner, Widerfacher, Angreifer, *m.*
- Opsimathy**, ɔp-sīm'-ā-thē, *s.* späte Erlernen, Studiren im Alter, *n.* (l. u.)
- Opsonation**, ɔp-sō-nā-shūn, *s.* Einkauf von Lebensmitteln, *m.* (n. u.)
- Optable**, ɔp-tā-b'l, *a.* wünschenswerth (n. u.); — *ness*, *s.* Wünschenswürdigkeit, *f.*

Optate, ɔp'-tāt, v. a. wählen, wünschen. (n. u.)

Optation, ɔp'-tā'-shūn, s. Ausdruck eines Wunsches, Wunsch, m. Verlangen, n.

Optative, { ɔp'-tā'-tīv, } a. wünschend, einen Wunsch ausdrückend; — mood, T. Optativ, m.; —, s. Wünschenswerthe, n. (n. u.); T. Optativ, m.

Optic, (— cal), ɔp'-tīk, a. zum Sehen gehörig, Seh...; optisch; —, s. Sehwerkzeug, n.; — angle, T. Gesichtswinkel, m.; — nerves, T. Sehnerven, pl.

Optician, ɔp'-tīsh'-i-ān, s. Opticus, Optiker; Kenner der Optik, m.

Optics, ɔp'-tīks, s. pl. Optik, Lichtlehre, f.

Optimacy, ɔp'-tē-mā-sē, s. Adel, m. Adelligen, Aristokraten, pl.

Optimism, ɔp'-tē-mīzm, s. Optimismus, m. Lehre von der besten Welt, f.

Optimity, ɔp'-tīm'-mē-tē, s. Zustand des Besten, m. Beste, n.

Option, ɔp'-shūn, s. Wahl, f.; Wahlrecht, n.; Wunsch, m.; to leave to one's —, Einem die Wahl lassen.

Optional, ɔp'-shūn-āl, a. der Wahl überlassen; freistehend.

Optometer, ɔp'-tōm'-ē-tūr, s. Sehweitemesser, m.

Opulence, (Opulency), ɔp'-pū-lēns, s. große Vermögen, n. große Reichtum, Ueberfluß, m.

Opulent, ɔp'-pū-lēnt, a. wohlbegütert, im Ueberflusse habend, wohlhabend, reich; — ly, adv. reichlich, im Ueberflusse; — ness, v. Opulence.

Opuscle, ɔp'-pūs'-kūl, s. Werkchen, kleine Werk, n. kleine Schrift, f.

Or, ɔr, c. oder; — else, sonst, wo nicht; —, adv. bevor, ehe; — ever, bevor, ehe.

Or, ɔr, s. T. Goldfarbe, f. Gold, n.

Orach, (Or'rach, Or'ache), ɔr'-rāk, s. Melde, f.

Oracle, ɔr'-rā-k'l, s. Orakel, n. Götterspruch, m.; die das Orakel ertheilende Gottheit, f.; Ort, wo das Orakel ertheilt wurde; weise Rathgeber, m.; to work the — well, Andere zu seinem Vortheile zu benutzen verstehen.

Oracle, ɔr'-rā-k'l, v. n. Orakel aussprechen, weissagen.

Oracular, ɔr'-rāk'-kū-lār, **Oraculous**, ɔr'-rāk'-kū-lūs, a. (— ly, adv.) Orakel aussprechend; orakelmäßig; geheimnißvoll, dunkel; pedantisch, anmaßlich; gebieterisch, entscheidend; — ness, s. Orakelmäßige, n.

Orage, v. Orach.

Oraison, ɔr'-rē-zūn, s. v. Orison.

Oral, ɔ'-rāl, a. (— ly, adv.) mündlich; — prayer, mündliche Gebet, n.

Orange, ɔr'-rīnj, s. Orangenbaum, Pomeranzenbaum, m.; Pomeranze, Drange, f.; Dranien; sweet (or China-) —, Apfelsine, f.; prince of — flag, Prinzenfahne, f.; Jungfernhorn (eine Muschel), n.; — chip, s. Pomeranzenschnitte, f.; — colour, s. Pomeranzensfarbe, f.; — coloured, a. pomeranzensfarben, pomeranzengelb, orangegelb; — flower, s. Pomeranzenblüthe, Drangenblüthe, f.; — house, s. Gewächshaus, n.; — lily, s. Pomeranzenlilie, f.; — man, s. Pomeranzenhändler, m.; — musk, s. Pomeranzenbirne, f.; — oil, s. Pomeranzenöl, n.; — peel, s. Pomeranzenschale, f.; — peelings,

s. pl. Pomeranzenschalen, pl.; — sherbet, s. Pomeranzenlimonade, f.; — snuff, s. mit Drangenblüthen angemachte Schnupftabak, m.; — stamp-er, s. gekrönte Landkartentute, Pomeranzenschale (eine Muschelart), f.; — tawny, a. pomeranzensbraun; —, s. Pomeranzensbraun, n.; — lip, s. Pomeranzenvogel, Pomeranzensalter, m.; — tree, s. Pomeranzenbaum, m.; — water, s. Pomeranzenblüthenwasser, n.; — wife, — woman, s. Pomeranzensfrau, Pomeranzenhändlerin, f.

Orangeade, ɔr'-rīnj-ād', s. Drangeade, f. Bischof, m.

Orangery, { ɔr'-ān-jēr-ē, } s. Drange-
{ ɔ-rān'-zhēr-ē, } gerie, f.
{ ɔ-rān'-zhēr-ē, }

Orang-outang, ɔ-rāng-ōō'-tāng, s. Drang Utang, Waldmensch, m.

Oranoco, ɔ-rān'-o-kō, s. Dranoko-Tas-
bak, m. [rede, f.]

Oration, ɔ-rā'-shūn, s. Rede, Stand-

Oration, ɔ-rā'-shūn, v. n. eine Rede halten. (n. u.)

Orator, ɔr'-rā-tūr, s. Redner; T. Sup-
plicant, Bittsteller, Ansuchende, m.; —
like, a. rednerisch, oratorisch.

Oratorial, ɔr'-rā-tō'-rē-āl, **Oratori-
cal**, ɔr'-rā-tōr'-rē-kāl, a. (— ly,
adv.) rednerisch, oratorisch.

Oratorian, ɔr'-rā-tō'-rē-ān, s. Ordens-
geistliche vom Oratorium des heiligen
Hieronymus zu Rom, m.

Oratorio, ɔr'-rā-tō'-rē-ō, s. T. Ora-
torium; Bethaus, n. Capelle, f.

Oratorious, ɔr'-rā-tō'-rē-ūs, a. v. Ora-
torial.

Oratory, ɔr'-rā-tūr-ē, a. rednerisch; —,
s. Redekunst, f.; Redehalten; Orato-
rium, n. Capelle, f. Betzimmer, n.

Oratress, ɔr'-rā-trēs, } s. Rednerin;
Oratrix, ɔr'-rā-trīks, } (oratrix) Bittstellerin, f.

Orb, ɔrb, s. Kreis, Zirkel, m.; Sphäre,
f. Rund, n. Kugel, f.; Rad, n.; Erd-
kreis; Himmelskörper; Augapfel, m.;
Bahn, Planetenbahn, Laufbahn, f.;
— fish, s. Seekröpper, Kugelfisch, m.
Seeblasche, f. [formen.]

Orb, ɔrb, v. a. ründen, in einen Kreis

Orbate, ɔr'-bāt, a. der Aeltern oder Kin-
der beraubt, verwaisst.

Orbation, ɔr'-bā'-shūn, s. Verlust der
Aeltern oder Kinder, m. Verwaisstsein,
n. Verwaisung; Armuth, f.

Orbed, ɔr'-bēd, a. kreisförmig, rund;
geründet, kugelförmig, sphärisch; um-
geben. [risch.]

Orbic, ɔr'-bīk, a. kugelförmig, sphä-

Orbicular, ɔr'-bīk'-kū-lār, a. (— ly,
adv.) kreisförmig, rund, kugelförmig;
— ness, s. Kreisförmigkeit, f.

Orbicate, (Orbicated), ɔr'-bīk'-
kū-lāt, a. kreisförmig, geründet.

Orbication, ɔr'-bīk'-kū-lā'-shūn, s.
Geründetsein, n. Rundung, f.

Orbis, ɔr'-bīs, s. v. Orb-fish.

Orbit, ɔr'-bīt, s. Bahn (eines Him-
melskörpers), f. Kreis, m.; Rund;
Gleis, n.; T. Augenhöhle, f.

Orbitude, ɔr'-bē-tūd, } s. altern- oder
Orbity, ɔr'-bē-tē, } kinderlose Zustand, m. Verwaisstsein, n.;
Armuth, f. (l. u.)

Orby, ɔr'-bē, a. kreisförmig.

Orc, } ɔrk, s. Nordkaper (Fisch), m.
Orch, }

Orchal, (Orchel, Orchil), ɔr'-kāl, s.
Weinstein, m. [zunge, f.]

Orchanet, ɔr'-kā-nēt, s. rothe Dschen-

Orchard, ɔr'-tshūrd, s. Baumgarten,
Obstgarten, m.; — grass, s. Brautz-
gras, n.

Orcharding, ɔr'-tshūrd-īng, s. Obst-
bau, m. Obstzucht, f.; Obstgärten, pl.

Orchardist, ɔr'-tshūrd-īst, s. der die
Obstgartencultur treibt, Obstgärtner, m.

Orchell, (Orchilla weed), ɔr'-kēl,
s. Orseille, f.

Orchestra, ɔr'-kēs-trā, } s. Orchester,
Orchestre, ɔr'-kēs-tūr, } n.; Musiker, welche ein Orchester bil-
den, pl.

Orchis, ɔr'-kīs, s. Knabenkraut, n.;
little purple-flowered —, Zwergknab-
enkraut, n.; male-handed —, hand-
förmige Knabenkraut, n.; female-
handed —, gefleckte Knabenkraut, n.

Ord, ɔrd, s. Spitze, f.; fig. Anfang, m.

Ordael, v. Ordeal.

Ordain, ɔr'-dān', v. a. ordnen, anord-
nen, verordnen, befehlen; (for, to) be-
stimmen, beschließen, verordnen; ordi-
niren; einsetzen, besetzen, anstellen; ge-
ben, machen. [nable.]

Ordainable, ɔr'-dān'-ā-b'l, a. v. Ord-

Ordainer, ɔr'-dān'-ūr, s. Anordner, Be-
fehlende, Beschließende; Ordinirende,
m.; der, welcher Geistliche in ihr Amt
einführt.

Ordalean, ɔr'-dā'-lē-ān, a. zu einem
Gottesurtheile gehörig.

Ordeal, ɔr'-dē-āl, s. Gottesurtheil, n.
Orbalie, Unschuldsprobe, f.; fig. Prüf-
stein, m. strenge Probe, f.; fire —,
Feuerprobe, f.; water —, Wasser-
probe, f.

Order, ɔr'-dūr, s. Ordnung, f.; gehörig-
e, gute Zustand, m.; Verordnung;
Order, f. Befehl, m.; T. Order, f.
Auftrag, m. Bestellung, Commission;
Anweisung; Instruction, f. Verhaltens-
befehl; Ausfolgchein, Lieferungchein,
m.; Anweisung; Einrichtung, Regel,
Vorschrift; Sitte, Gewohnheit, f.
Brauch; Zweck, m. Mittel, n. Absicht;
Classe, f. Rang, Stand; Orden, m.;
religiöse Bruderschaft; Classe, Reihe;
T. Ordnung, Säulenordnung; Anord-
nung (eines Gebäudes), f.; pl. (heiligen)
Weihen, pl. geistliche Stand, m. geist-
liche Würde, f.; to give — s (about),
bestellen; to take — s for a thing, sor-
gen für, ordnen; to take — s (about),
sorgen für, Rath schaffen; — of suc-
cession, T. Nummerfolge, f.; — of a
building, Riß eines Gebäudes, m.; — s
of (in) council, Cabinetsbefehle, pl.;
to confer — s, ordiniren; to enter into
holy — s, die heiligen Weihen empfan-
gen; to take — s, in den geistlichen
Stand treten, sich ordiniren lassen; to
be in — s, zum geistlichen Stande ge-
hören; in — to ..., um ... zu, zufolge,
gemäß; out of —, in Unordnung; man-
gelhaft; nicht vollkommen; nicht wohl,
unpaß; — arms! T. Gewehr beim Fuß!
in —, abgemacht, regulirt; conforma-
bly to —, nach Vorschrift; to be in —
übereinstimmen, in Ordnung sein, in
Ordnung gehen; to put in —, in Ord-
nung bringen, ordnen; upon oder by —
of ..., im Auftrage, auf Order von;
by the — of, auf Befehl von; to the
— of ..., an die Order von; — book,
s. T. Commissionsbuch, n.

Order, ɔr'-dūr, v. a. ordnen, in Ord-
nung bringen, einrichten; anordnen;
bestimmen, normiren; vorschreiben, ver-

ordnen; befehlen, gebieten; bestellen, verschreiben, aufgeben; in Ordnung bringen, reguliren; regieren, in Ordnung halten; bibl. züchtigen; (l. u.) zum Priester weihen, ordiniren; —, v. n. befehlen; to — back, T. einrufen, zurückkommen lassen; I was ordered, ich erhielt Befehl; to — up, heraufkommen lassen, herbeirufen lassen.

Orderer, ör'-dūr-rūr, s. Anordner, Leiter; Gebieter, Befehlende, m.

Ordering, ör'-dūr-ing, s. Anordnen, n. Einrichtung, f.; Gebot, n.

Orderless, ör'-dūr-lēs, a. (—ly, adv.) unordentlich, regellos.

Orderliness, ör'-dūr-lē-nēs, s. Regelmäßigkeit; Ordentlichkeit, Ordnung, f. gestittete Wesen, n.

Orderly, ör'-dūr-lē, a. ordentlich, regelmäßig, methodisch; förmlich; ordentlich, bescheiden; gestittet; —, adv. ordentlich, regelmäßig, methodisch; — book, T. Ordnanzbuch, n.; — man, Ordnanz, f.; — officer, Ordnanz-officier, m.; on — duty, auf Ordnanz.

Ordinability, ör'-dē-nā-bīl'-ē-tē, s. Einrichtbarkeit, Fähigkeit, geordnet, bestellt werden zu können, f. (n. u.)

Ordinable, ör'-dē-nā-bīl, a. zu ordnen, einzurichten. (n. u.)

Ordinal, ör'-dē-nāl, a. die Ordnung betreffend, oder bezeichnend; — number, Ordnungszahl, f.; —, s. Ordnungszahlwort; Regelbuch; Ritual, n.

Ordinance, ör'-dē-nāns, s. Verordnung, Vorschrift, f. Gesetz, n. Regel, f.; Schicksal, n. Bestimmung, f.; vorgeschriebene Gebrauch, m.; Satzung, f.; schwere Geschütz, n. v. Ordnance.

Ordinant, ör'-dē-nānt, a. festsetzend, verordnend. (n. u.)

Ordinarily, ör'-dē-nā-rē-lē, adv. ordentlich, regelmäßig, regelrecht; gewöhnlich, gemeiniglich.

Ordinariness, ör'-dē-nā-rē-nēs, s. Ordentliche, Regelmäßige, Regelrechte; Gewöhnliche, n.

Ordinary, { ör'-dē-nā-rē, } a. ordentlich, regelmäßig; gewöhnlich; gewöhnlich, gemein; alltäglich, nicht ausgezeichnet, nicht hübsch; mittelmäßig; — sailors, T. Matrosen mit gewöhnlichem Lohn, pl.; —, s. (ör'-dē-nā-rē) ordentliche, feste Besitz; gewöhnliche Richter in geistlichen Sachen, Bischof; Caplan; (— of Newgate) Gefängnisprediger, m.; gewöhnliche Amt, n.; Gewohnheit, f. angenommene Gebrauch; (örd'-nā-rē) Portionspreis, m.; Speisehaus, n. Wirthstisch, m. öffentliche Speiseanstalt; gewöhnliche Mahlzeit, Hauskost, f.; in —, ordentlich, in beständigem Dienste; chaplain in —, Hofcaplan, ordentliche Hofprediger, m.; physician in —, Leibarzt, m.; a ship in —, aufgelegte Schiff, n.

Ordinate, ör'-dē-nāt, v. a. verordnen, einsetzen. (n. u.)

Ordinate, ör'-dē-nāt, a. (—ly, adv.) regelmäßig, ordentlich; —, s. T. Ordinate, f.

Ordination, ör'-dē-nā'-shūn, s. Ordnung, Bestimmung; Ordination, Einsetzung, f.

Ordinative, ör'-dē-nā-tiv, a. bestimmend, anordnend, ordnend, befehlend.

Ordnance, örd'-nāns, s. schwere, grobe Geschütz, n. Artillerie, f.; a piece of —, eine Kanone, f.; master-general of the —, Generalfeldzeugmeister, m.;

board of —, Artilleriecollegium, n.; office of —, Zeughaus, n.

Ordonnance, ör'-dūn-nāns, s. T. Anordnung der Theile (in der Malerei), f.

Ordure, ör'-jūr, s. Unflath, Koth, Schmutz, m.

Ore, ör, s. Erz, rohe Metall; Metall; (n. u.) Gold, n.; (n. u.) Münze, f.; schmale Landstrich, m. Grenze, Küste; Gunst, Gnade, f.; Aeufserste, n.; — rough from the mine, T. Pocherz, n.; dry —, brüchige Erz, n.; hard —, trockne Erz, n.; — weed, — wood, s. Seegras, n.

Oread, ör'-rē-ād, s. Bergnymphe, f.

Orfgild, örf'-gīld, s. Wiedererstattung bei Lage geraubter Güter, f.

Orfrai(e)s, { ör'-frāz, s. Goldfranse; Orfray(e)s, } Goldstickerei, f.

Orgal, ör'-gāl, s. Weinstein, m.

Organ, ör'-gān, s. Organ, Werkzeug; fig. Organ, n.; Stellvertreter, m.; Orgel, f.; a pair of organs, Orgel, f.; full —, Brummbaß (der Orgel), m.; —builder, s. Orgelbauer, m.; —case, s. Orgelkasten, m.; —loft, s. Orgelchor, n.; —pipe, s. Orgelpfeife, f.; —stop, s. Orgelzug, m.

Organ, ör'-gān, v. a. organisch bilden. (n. u.)

Organic, (—cal), ör'-gān'-nīk, a. (—cally, adv.) organisch; mit Organen versehen, zu den Organen gehörig; — chemistry, T. organische Chemie, f.; —calness, s. Organische, n. organische Beschaffenheit, f.

Organism, ör'-gā-nīzm, s. Organismus, m. [Gespäster, m.]

Organist, ör'-gā-nīst, s. Organist, Dr.

Organization, ör'-gā-nē-zā'-shūn, s. Organisation; innere Einrichtung, Bildung, f. Bau, m.

Organize, ör'-gā-nīz, v. a. organisiren; fig. einrichten, ordnen, bilden.

Organy, ör'-gān'-ē, s. Dost, Wohlgeschmuth, m. [Kettenseide, f.]

Organzine, ör'-gān'-zīn, s. Organzin, m.

Orgasm, ör'-gāzm, s. T. Wallung, fliegende Hitze, f.

Orgeat, ör'-jē-āt, s. Gerstentrank, m.

Orgeis, { ör'-jēz, s. gedörrte Stodfisch, m. Orgeys, }

Orgies, ör'-jēz, s. pl. Bacchusfest, n.; fig. Orgien, Schwelgereien, pl.

Orgillous, (Orgulous), ör'-jīl'-lūs, a. stolz, hochmüthig. (n. u.)

Orgues, örgz, s. pl. Fallgatter mit eisernen Spitzen, Sturmgatter, n.; Todtenorgel, Karrenbüchse, f.

Orichalc, ör'-ē-kālk, s. Messing, n.

Oriel, (Oriol), ör'-rē-ēl, s. Vorhalle, f. Vorhaus; Art Nebenzimmer, n.

Oriency, ör'-rē-ēn-sē, s. Schönheit der Farbe, f. Farbenglanz, m. (n. u.)

Orient, ör'-rē-ēnt, a. aufgehend; prächtig, glänzend, strahlend; orientalisches, morgenländisch; —, s. Morgen, Osten; Orient, m. Morgenland, n.

Oriental, ör'-rē-ēn-tāl, a. östlich; orientalisches, morgenländisch; von Osten kommend; —, s. Morgenländer, m.

Orientalism, ör'-rē-ēn-tā-līzm, s. Orientalismus, m. morgenländische Sprache, eigenheit, f.

Orientalist, ör'-rē-ēn-tāl-īst, s. Orientalist, Kenner morgenländischer Sprachen, m.

Orientality, ör'-rē-ēn-tāl-lē-tē, s. Orientalische, Morgenländische, n.; östliche Lage, f.

Orifice, ör'-rē-fīs, s. Deffnung, Mündung, f. Loch, n.; — of the stomach, Magenmund, m.

Orislamb, ör'-rē-flām, s. Driflamme, Flammenfahne, f. [m.]

Origan, ör'-rē-gān, s. Dosten, Majoran,

Origenism, ör'-ē-jēn-īzm, s. Lehre des Origenes, f. [Origenes, m.]

Origenist, ör'-ē-jēn-īst, s. Anhänger des Origenes, f.

Origin, ör'-rē-jīn, s. Ursprung; fig. Anfang, m. Quelle, Ursache; Herkunft, Abstammung, f.; (n. u.) Urbild, n.

Original, ör'-rīd'-jē-nāl, a. ursprünglich; erste; originell, urbildlich, ureigen, urwesentlich, eigenthümlich, Original...; ächt; —, s. Original, n. Urschrift, f. Urbild, n.; Ursprung; Anfang, m. Quelle, Ursache; Abkunft, Abstammung, f.; — cause, Grundursache, f.; — sin, Erbsünde, f.

Originality, ör'-rīd'-jē-nāl'-ē-tē, } s. Ursprünglichkeit; Eigenthümlichkeit, Originalität, Aechtheit, f.

Originalness, ör'-rīd'-jē-nāl-nēs, }

Originally, ör'-rīd'-jē-nāl-lē, adv. ursprünglich; zuerst, anfänglich; ureigen, originell.

Originary, ör'-rīd'-jē-nā-rē, a. ursprünglich, uranfänglich; schaffend, hervorbringend. (l. u.)

Originate, ör'-rīd'-jē-nāt, v. a. den Ursprung geben, hervorbringen, schaffen; —, v. n. (in) entspringen, entstehen.

Origination, ör'-rīd'-jē-nā-shūn, s. Hervorbringung, f. Ursprung, m.; Abstammung, f.

Origine, v. Origin.

Orillon, ör'-rīl'-lūn, s. T. Drillon, n. runde Ede (an einem Bollwerke), f.

Oriole, ör'-rē-ōl, s. Kirchvogel, m.

Orion, ör'-rī-ūn, s. T. Orion (ein Gestirn), m.

Orison, ör'-rē-zūn, s. Gebet, n.

Ork, örk, s. Sturmfiß, Bugkopf, m.; Seeungeheuer, n.; Hurte (Fahrzeug), f.

Orkneys, (Orkney Islands), örk'-nēz, s. pl. orkadischen Inseln, pl.

Orlando, ör'-lān'-dō, s. Roland (m.).

Orle, örl, s. T. Wappensaum, Saum, Rand, m.

Orlop, (Orlope), ör'-lōp, s. T. —deck, mittlere Verdeck, n. Oberlauf, Oberlof, Ueberlauf, m. Ruhbrücke (in Kriegsschiffen), f.; —beams, s. pl. Balken der Ruhbrücke, pl.

Ornament, ör'-nā-mēnt, s. Verzierung, f. Schmuck, Zierath; Putz, Schmuck, m. Zierde; Ehre, f. Zeichen der Würde, n.

Ornament, ör'-nā-mēnt, v. a. zieren, verzieren, schmücken, verschönern.

Ornamental, ör'-nā-mēn-tāl, a. (—ly, adv.) zur Zierde dienend, zierlich; —ness, s. Zierlichkeit, Zierde, f.

Ornamented, ör'-nā-mēn-tēd, a. geziert, geschmückt; — letter, T. Zierbuchstabe, m.

Ornate, ör'-nāt, v. a. zieren, schmücken.

Ornate, ör'-nāt, a. (—ly, adv.) geziert, geschmückt; zierlich, schön; —ness, s. Zierlichkeit, f. Geziertsein, n.

Ornature, ör'-nā-tshūre, s. Verzierung, f. Schmuck, Zierath, m. (l. u.)

Orniscopies, ör'-nīs-kōp'-īks, s. pl. Vogelschau, Vogelwahrererei, f.

Orniscopist, ɔr-nɪs'-kɒp-ɪst, s. Vogel-
schauer, Vogelwahrer, m.
Orniscopy, v. Orniscopies.
Ornitholite, ɔr-nɪθ'-lɪt, s. verstein-
erte Vogel, m.
Ornithologist, ɔr-nɪθ'-lɒ-lɪst, s.
Ornitholog, Vogelkenner, Vogelbe-
schreiber, m.
Ornithology, ɔr-nɪθ'-lɒ-lɪ, s. Or-
nithologie, Vogelkunde, f.
Ornithomancy, ɔr-nɪθ'-lɒ-mæn-sɪ, s.
Wahrsagen aus der Beobachtung der
Vögel, n. Vogelschau, f.
Orphan, ɔr-'fæn, s. Waise, m. et f.;
—, a. verwaist; — like, a. wie ver-
waist.
Orphanage, ɔr-'fæn-ɪdʒ, } s. Waisen-
Orphanism, ɔr-'fæn-nɪzəm, } stand, m. Verwaisung, f.
Orphaned, ɔr-'fænd, a. verwaist.
Orphanotrophy, ɔr-'fæn-ɒt'rɒ-fɪ, s.
Waisenhaus, n.
Orpharion, ɔr-'fær-ɪən, s. ein altes
englisches Saiteninstrument, n.
Orpiment, ɔr-'pɛ-mɛnt, s. T. Oper-
ment, n. Güttenrauch, m.; red —,
T. Rauschgelb, Realgar, n.
Orpine, ɔr-'pɪn, s. Wundkraut, Kna-
benkraut, n.; Rosenwurz, f.
Orrach, v. Orach. [rium, n.
Orrery, ɔr-'rɛr-rɛ, s. Orrery, Planeta-
Orris, ɔr-'rɪs, s. Schwertel, m. Iris;
breite Gold- oder Silbertresse, Gold-
franse, f.
Orsedew, } ɔr-'sɛ-dʊ, s. Glittergold, n.
Orsidue, }
Ort, ɔrt, s. Ueberrest, Auswurf, m.
Reige, f.
Orthodox, ɔr-'θɒ-dɒks, a. (— ly, adv.)
orthodox, rechtgläubig; — ness, s. Or-
thodore, Rechtgläubige, n.
Orthodoxal, ɔr-'θɒ-dɒks-əl, a. v. Or-
thodox. [dorie, Rechtgläubigkeit, f.
Orthodoxy, ɔr-'θɒ-dɒk-sɪ, s. Ortho-
Orthodromics, ɔr-'θɒ-drɒm-'ɪks, s.
pl. T. Kunst, im Bogen eines großen
Zirkels zu segeln, f.
Orthodromy, ɔr-'θɒ-drɒm-ɪ, s. Se-
geln in gerader Richtung, n. gerade
Lauf des Schiffes, m.
Orthoepic, ɔr-'θɒ-ɛ-pɪk, Orthoep-
ical, ɔr-'θɒ-ɛ-pɪk-əl, a. die Rechts-
sprechung betreffend.
Orthoepist, ɔr-'θɒ-ɛ-pɪst, s. Orthoe-
pist, m.
Orthoepy, ɔr-'θɒ-ɛ-pɛ, s. Orthoepie,
Lehre von der richtigen Aussprache, f.
Orthogon, ɔr-'θɒ-gɒn, s. T. rechtwin-
kelige Figur, f.
Orthogonal, ɔr-'θɒ-gɒ-nəl, a. (—
ly, adv.) T. rechtwinkelig.
Orthographer, ɔr-'θɒ-gɒf-sɜr, s.
Orthograph, Rechtschreiber, m.
Orthographic, (— cal), ɔr-'θɒ-gräf-
ɪk, a. (— cally, adv.) orthographisch,
schreibrichtig; nach dem Auftritte ge-
zeichnet.
Orthographist, v. Orthographer.
Orthographize, ɔr-'θɒ-gɒf-sɪz, v. a.
orthographisch schreiben; sich mit der
Orthographie beschäftigen.
Orthography, ɔr-'θɒ-gɒf-ɪ, s. Or-
thographie, Rechtschreibung; Ortho-
graphie, Rechtschreiblehre, f.; Aufriß,
Aufzug, Standriß, m.
Orthology, ɔr-'θɒ-lɒ-lɪ, s. richtige

Beschreibung der Dinge, f.; richtige
Sprechen, n.
Orthopnoea, ɔr-'θɒp-nɛ-ə, } s. T.
Orthopny, ɔr-'θɒp-nɛ, } schwere Athembolen, n.
Ortive, ɔr-'tɪv, a. T. aufgehend, zu dem
Aufgange eines Sternes gehörig; —, s.
Morgenweite, f. [aminer, f.
Ortolan, ɔr-'tɒ-lən, s. Ortolan, m. Fett-
Orts, ɔrts, s. pl. Ueberrest, m. Brocken,
Reigen, pl.
Ortyard, v. Orchard.
Orval, ɔr-'væl, } s. Scharlei, f.
Orvial, ɔr-'vɛ-əl, } Scharlachkraut, n.
Orvietan, ɔr-'vɛ-ɛ-tæn, s. Orvietan,
m. Gegengift, n. (n. u.)
Oryctognosy, ɔ-'rɪk-tɒg-'nɒ-sɪ, s.
Dryftognosie, f.
O. S. abbr. für Old Style, alten Stils.
Oschecele, ɔs-'kɛ-ɔ-sɛl, s. T. Hoden-
bruch, m. [beinernen Griffen, n.
Oschives, ɔs-'tʃɪvz, s. pl. Messer mit
Oscillancy, ɔs-'sɪl-læn-sɛ, } s. Os-
Oscillation, ɔs-'sɪl-læn-shən, } cillation, Schwingung, f.
Oscillate, ɔs-'sɪl-læt, v. n. oscilliren,
Schwingungen machen. [gend.
Oscillatory, ɔs-'sɪl-læt-rɪ, a. schwin-
Oscitancy, ɔs-'sɛ-tæn-sɛ, } s. Gäh-
Oscitation, ɔs-'sɛ-tæn-shən, } nen, n.; ungewöhnliche Schlaflosigkeit,
Schlaftrunkenheit; Nachlässigkeit, Träg-
heit, f.
Oscitant, ɔs-'sɛ-tant, a. (— ly, adv.)
gähmend; ungewöhnlich schlaftrig; träge,
nachlässig. [rührung, f.
Osculation, ɔs-'kʊ-læt-shən, s. T. Be-
Osculatory, ɔs-'kʊ-læt-rɪ, a. T. be-
rührend, Berührung...
Osier, ɔ-'zɪr, s. Bandweide, Korb-
weide, f.; —, a. von Band- oder Korb-
weiden. [zom, n.
Osmazome, ɔz-'mæ-zɒm, s. T. Osma-
Osmium, ɔs-'mɛ-əm, s. T. Osmium, n.
Osmund, ɔz-'mʊnd, s. Osmund (m.);
blühende Farnkraut, n. Wasserfarn, m.
Osnaburg, ɔz-'næ-bɜrg, s. Osnabrück
(Stadt); pl. osnabrücker Leinwand, f.
Ospray, (Osprey), ɔs-'præ, s. Meer-
adler, Fischadler, Gänseadler, m.
Oss, v. n. sich anstrengen, sich be-
mühen; sich plagen.
Osselet, ɔs-'sɛ-lɛt, s. T. Beingewächs
(bei Pferden), n. [nern.
Osseous, } ɔs-'sɛ-əs, } a. knöchern, beiz-
} ɔs-'hɛ-əs, }
Ossicle, ɔs-'sɛ-kɪl, s. Beinchen, Kno-
chen, n.; Stein im Obste, m.
Ossific, ɔs-'sɪf-'ɪk, a. verknöchern.
Ossification, ɔs-'sɪf-ɪ-kæ-shən, s.
Verknöcherung, f.
Ossifrage, ɔs-'sɛ-frædʒ, s. v. Ospray.
Ossifragous, ɔs-'sɪf-fræ-gʊs, Ossi-
fragent, ɔs-'sɛ-fræn-jɛnt, a. Beine
zerbrechend.
Ossify, ɔs-'sɛ-fɪ, v. a. verknöchern;
—, v. n. sich verknöchern.
Ossivorous, ɔs-'sɪv-vɒ-rʊs, a. Kno-
chen fressend.
Ossuary, ɔs-'sʊ-ə-rɪ, s. Beinhaus, n.
Ost, ɒst, s. Malz, Hopfenbarre, f.
Ostensible, ɔs-'tɛn-sɪ-bəl, a. (— ly,
adv.) zeigbar, vorzeigbar; scheinbar,
anscheinend; vorgeblich; plausibel; T.
solidarisch verbindlich.

Ostensive, ɔs-'tɛn-sɪv, a. zeigend; prun-
kend, prahlend, prahlfhaft.
Ostent, ɔs-'tɛnt, s. Schein, Anschein,
m.; Aussehen, n. Miene, f. (l. u.);
(n. u.) Pfand, Zeichen; (n. u.) Wun-
derzeichen, n.; Vorbedeutung, f.
Ostentate, ɔs-'tɛn-tæt, v. a. prahlen,
zur Schau tragen. (n. u.)
Ostentation, ɔs-'tɛn-tæt-shən, s. Auf-
weisung; Schaustellung, f.; Anschein,
äußere Schein, m.; Prahlerei, f.;
(n. u.) Gepränge, Schauspiel, n.
Ostentatious, ɔs-'tɛn-tæt-shəs, a. pranz-
gend; prahlfhaft, prahlerisch; — ly,
adv. prahlerisch; mit Gepränge; —
ness, s. Prahlhaftigkeit, Prahlucht,
Großthuererei, f.
Ostentative, ɔs-'tɛn-tæt-ɪv, a. prah-
lend; prangend, prunkend.
Ostentator, ɔs-'tɛn-tæt-ɪr, s. Groß-
thuer, Prahlhans, m. (l. u.)
Ostentous, ɔs-'tɛn-tʊs, a. (l. u.) prah-
lerisch.
Osteocol, ɔs-'tɛ-ɔ-kɒl, } s. Bruch-
Osteocolla, ɔs-'tɛ-ɔ-kɒl-læ, } stein, Knochenstein, m. Beinheil, n.
Osteocope, ɔs-'tɛ-ɔ-kɒp, s. T. Kno-
chenweh, n.
Osteologer, ɔs-'tɛ-ɔ-lɒ-gɜr, } s.
Osteologist, ɔs-'tɛ-ɔ-lɒ-jɪst, } Osteolog, Knochenkenner, m.
Osteology, ɔs-'tɛ-ɔ-lɒ-lɪ, s. T. Osteo-
logie, Knochenlehre, f.; thierische Kno-
chenlehre, n.
Ostuary, ɔs-'tɛ-ə-rɪ, s. Mündung, f.
Ausfluß; Thürrüher, Thürrüher, m.
Ostler, ɔs-'lɜr, s. Stallknecht, Haus-
knecht, m. [Stallung; Herberge, f.
Ostlery, ɔs-'lɜr-ɪ, s. Stallraum, m.
Ostmen, ɔst-'mɛn, s. pl. in Irland an-
gesiedelten Dänen, pl.
Ostracism, ɔs-'træ-sɪzəm, s. Ostracis-
mus, m. Scherbengericht, n.; fig. Ver-
bannung, f. [Musterschale, f.
Ostracite, ɔs-'træ-sɪt, s. versteinerte
Ostracize, ɔs-'træ-sɪz, v. a. verbannen,
vertreiben.
Ostrey, ɔs-'trɛ, s. Wirthshaus, n.
Ostrich, } ɔs-'trɪtʃ, } s. Strauß, m.;
} ɔs-'trɪdʒ, }
— policy, fig. Sicherwähnen bei dro-
hender Gefahr, n.
Ostriferous, ɔs-'trɪf-'fɛr-ʊs, a. Aus-
stern tragend oder zeugend.
Ostrogoth, ɔst-'rɒ-gɒth, s. Ostgothe, m.
O. T. abbr. für Old Testament, altes
Testament.
Otaoustic, ɒt-'tæ-kɒd-'stɪk, } s.
Otaousticon, ɒt-'tæ-kɒd-'stɪk-ɒn, } Hörrohr, n. Hörtrichter, m.
Otalgia, ɒ-'tæl-jɛ-ə, } s. Ohrenweh, n.
Otalgy, ɒ-'tæl-jɛ, } Ohrenzwang, m.
Other, ʊ-'ðɜr, a. ander, andre, andere;
verschieden; —, s. Andere, m. et f.;
no —, nichts Anderes; each —, einan-
der; some body or —, Einer oder der
Anderer, irgend Einer; some man or —,
irgend ein Mann; the — day, dieser
Tag, vor einigen Tagen, neulich;
every — day, einen Tag um den an-
dern; on the — hand, on the — side,
auf der umstehenden Seite; umstehend;
andrerseits; — gates, adv. anders,
von anderer Art; — guess, adv. anders,
— where, adv. anderswo, anderwärts;
— while(s), adv. zu anderer Zeit, ein

ander Mal; — wise, (auch ūTH'-är-wiz), *adv.* anders; auf andre Weise; sonst, in anderer Beziehung; sonst, wo nicht.

Otho, ōth'-ō, *s.* Otto (*m.*).

Otter, ōt'-tūr, *s.* Otter, Fischotter; Rosenessenz, *f.*; ein Farbstoff, *m.*; Canada —, Spiegelotter, *f.*; lesser —, Sumpfsotter, *f.*; — dog, *s.* Otterhund, *m.*; — hunting, *s.* Otterjagd, *f.*; — pick, — pike, *s.* Petermännchen, *n.* Petersfisch, *m.*

Ottoman, ōt'-tō-mān, *a.* ottomanisch; —, *s.* Ottomane, *m.*; Ottomane, *f.*

Oubat, (Oubust', Oubut'), ōū-bāl', *s.* haarige Raupe, *f.*

Ouch, ōūsh, *s.* in Gold gefasste Schmuck von Edelsteinen, *m.* goldene Halsband, *n.*; Spange, *f.*; Stoß von den Häuern eines Ebers, *m.*; Lustseuchenblüthe, *f.*

Oucher, ōūsh'-ūr, *s.* Juwelier, *m.* (*n. u.*)

Ought, āt, *prn.* Etwas, irgend Etwas; for — I know, so viel ich weiß; for — I see, so viel ich sehe; —, *v. n.* soll, sollte, muß, mußte; (*n. u.*) ist schuldig, war schuldig; (*n. u.*) gehörte; you — to have done it, Sie hätten es thun sollen; it — to be thus, so sollte es sein.

Ounce, ōūns, *s.* Unze; Unze, Onze, *f.* kleine Parder, *m.*; half an —, Loth, *n.*; at the —, nach dem Gewicht.

Ounded, ōūn'-dēd, Ounding, ōūn'-ding, *a.* wellenartig, wellenförmig. (*n. u.*)

Oandy, ōūn'-dē, *a.* T. wellenförmig.

Ouphe, ōōf, *s.* Alp, Kobold, *m.* (*n. u.*)

Ouphen, ōō'-f'n, *a.* koboldmäßig. (*n. u.*)

Our, ōūr, *prn.* unser, unsere; ours, unser, der, die, das unsrige; a friend of ours, einer unsrer Freunde; that's ours, das gehört uns.

Ouranography, ōō-rān-nōg'-grā-sē, *s.* Uranographie, Beschreibung des Himmels, *f.* [Wir Himmelselbst.]

Oursell, ōūr-sēlf', *prn.* Wir; We —, Ourselves, ōūr-sēlv'z', *pl.* wir, uns; wir selbst.

Ouse, ōōz, *s.* Gärberlohe; Lohbrühe, *f.*

Ousel, ōō-z'l, *s.* Amsel, Wasseramsel, *f.*; ring —, Schildbroffel, Ringbroffel, *f.*

Oust, ōūst, *v. a.* wegnehmen; abschaffen; T. austreiben, aus dem Besitze vertreiben; räumen; abschaffen.

Ouster, ōūs'-tūr, *s.* T. Austreibung, Vertreibung aus dem Besitze, *f.*; der, welcher abschafft, wegnimmt, austreibt; — le main, Befreiung von der Vormundschaft, *f.*; Rechtsmittel diese Befreiung zu bewirken, *n.*

Ousy, *v.* Oozy.

Out, ōūt, *adv.* aus, hinaus; draußen, vom Hause abwesend; heraus; aus, zu Ende; hinweg, verloren; vorbei; außen, außerhalb; amlos, dienstlos, außer Dienst; erschöpft, verbraucht; bis zu Ende; leer; vermietet, verpachtet; laut, ohne Scheu; im Irrthume; in Verwirrung; zerrissen; an's Licht, entdeckt; my hand is —, ich bin der Sache quitt, bin frei; bin aus der Gewohnheit; bin nicht an der Reihe; the barrel is —, das Faß ist leer; speak it —, heraus damit; to be —, sich irren; falsch spielen; *fig.* stecken bleiben; I am —, es ist aus mit mir; the wine is —, der Wein ist alle; the time is —, die Zeit ist verfloßen; — and home, hin und her, hin und zurück; the sails are —, T. die Segel sind beigelegt; to arrive — from sea, seewärts einlaufen, ankommen; to be — with one, mit Einem

gebrochen haben, mit ihm böse sein; — at the elbow, mit einem Loche am Ellbogen; — at the heels, mit Löchern in den Fersen; — and —, vom Grunde aus; way —, Ausweg, *m.*

Out, ōūt, *a.* ausgelassen; —, *s.* vulg. Außenseite; T. Leiche, *f.*; from — to —, vulg. von einem Ende bis zum andern; outs and ins, Leichen und Hochzeiten, *pl.*

Out, ōūt, *v. a.* (of) vertreiben, austreiben; absetzen; weg schaffen.

Out, ōūt, *i.* heraus! hinaus! weg! fort! — alas! ach, wehe mir! — with it! heraus damit! — upon you! pfui über Dich! — upon it! der Henker hole es!

Out of, ōūt ōv, *prp.* aus, aus ... heraus, aus ... hervor; aus, aus ... weg; außer, außerhalb; außer, nicht in; von; durch, vermittelt; nicht gemäß, zuwider; zufolge; jenseits, darüber hinaus; — of hand, auf der Stelle, sogleich; to be — of a thing, Etwas gebrauchen, Mangel haben an; to be — of all, gar nichts mehr haben; — of bond, T. außerhalb der königlichen Niederlage; — of breath, athemlos; to act — of character, aus seiner Rolle fallen; to be — of command, nichts mehr zu befehlen haben; — of court, von der Justiz abgewiesen; — of doors, außer dem Hause, draußen; — of doubt, ohne Zweifel; — of fashion, aus der Mode; — of favour, in Ungnade; — of harm's way, in Sicherheit; — of hearing, außer dem Bereich der Stimme (des Gehörs); — of heart, muthlos; — of humour, übler, schlechter Laune; — of love with life, lebensmüde; — of measure, übermäßig; — of one's mind, aus dem Gedächtnisse, vergessen; wahnsinnig; time — of mind, seit unendlichen Zeiten; to keep one — of the money, Jemanden mit der Bezahlung hinhalten; to be — of love with one, Einen nicht mehr lieben; — of order, in Unordnung; unpäßlich; — of print, vergriffen (von Büchern); — of reach, nicht zu erreichen; außer dem Bereich; — of register, T. nicht Register nicht angemessen; *fig.* zur Unzeit; — of sight, aus dem Gesicht, nicht zu sehen, nicht gegenwärtig; — of sight and — of mind, *prov.* aus den Augen, aus dem Sinn; to — of taste, keinen Geschmack mehr haben; — of trim, T. schlecht gestanet, aus dem Gleichgewicht; — of tune, verstimmt, auch *fig.*; to be — of tune, übler Laune sein; (with one) sich mit Einem nicht vertragen können; — of the way, nicht zugegen, abwesend; außerordentlich; ausgelassen; to ask — of the way, überfordern, zu viel fordern; to bid — of the way, zu wenig bieten; to go — of the way, sich verbergen; it's — of my way, ich gebe mich nicht damit ab; an odd — of the way fellow, ein wunderlicher Kauz, *m.*; — of the wind, athemlos.

Out, ōūt, (in Zusammensetzungen); to — act', *v. a.* übertreffen; to — balance, *v. a.* überwiegen; to — bar', *v. a.* ausschließen, aussperren; to — bid', *v. a.* ir. überbieten, auch *fig.*; — bid'der, *s.* Ueberbietende, *m.*; — bid'ding, *s.* Höhergebot, *n.*; — blow'ed, — blown', *a.* aufgeblasen; to — blush', *v. a.* überstrahlen, an Rosenfarbe übertreffen; — born, *a.* ausländisch (*l. u.*); — bound, *a.* nach

dem Auslande bestimmt; to — brave', *v. a.* Troß bieten, troßen; durch Kühnheit oder Stolz überwinden oder übertreffen; to — bra'zen, *v. a.* durch Unverschämtheit überwinden, übertreffen; — break', *s.* Ausbruch, *m.*; — breaking, *s.* Hervorbrehen, *n.* mächtige Erscheinung, *f.*; to — breathe', *v. a.* an Athem übertreffen; ausathmen; to — bud', *v. n.* hervorsprossen; to — build', *v. a.* ir. dauerhafter bauen; to — cant', *v. a.* an unverständlicher Sprache übertreffen; — case, *s.* äußere Gehäuse, *n.*; — cast, *p. et a.* weggeworfen, verworfen; ausgestoßen, verstoßen, verbannt, verwiesen; — cast, *s.* Wegwerfung, Verwerfung; Ausstoßung, *f.*; Ausschuß (Waare); Auswurf; Ausgestoßene, Verbannte, Verwiesene, *m.*; — cept, (*n. u.*) für except; to — climb', *v. a.* darüber hinaus klettern, übersteigen; to — com'pass, *v. a.* überschreiten; to — comply', *v. n.* allzu gefällig sein, sich Alles gefallen lassen (*n. u.*); to — craft, *v. a.* an List übertreffen, überlisten; to — crawl', *v. a.* im Kriechen übertreffen, überkriechen; — cry, *s.* Geschrei, *n.*; Schrei, Ausruf, *m.*; öffentliche Versteigerung, *f.*; to — cry', *v. n.* ausrufen, schreien; to — dare', *v. a.* Troß bieten, troßen; to — date', *v. a.* aufheben, abschaffen (*n. u.*); to — do', *v. a.* ir. zuvers thun, übertreffen; — do'er, *s.* Uebertreffende, *m.*; — do'ing, *s.* Uebertreffen, *n.*; — door, *s.* äußere Thür, *f.*; to — drink', *v. a.* ir. im Trinken übertreffen, niedertrinken; to — dwell', *v. a.* ir. versäumen; to — face', *v. a.* durch Troß überbieten, Troß bieten; stark ansehen; durch Unverschämtheit aus der Fassung bringen; to — face the sun at noonday, den hellen Tag abläugnen; — fall, *s.* Abzug, Ableistungsgraben, *m.* Rinne, *f.*; to — fast', *v. a.* durch längeres Fasten übertreffen; to — fawn', *v. a.* im Schmeicheln übertreffen; to — feast', *v. a.* in Schwelgerei übertreffen; to — feat', *v. a.* in kühnen Thaten übertreffen (*n. u.*); — fit, *s.* T. Ausrüstung; Ausrüstung, *f.*; Ausrüstungskosten, Ausrüstungskosten, *pl.*; to — flank', *v. a.* überflügeln; to — fly', *v. a.* ir. überfliegen; to — fool', *v. a.* an Thorheit übertreffen; — form, *s.* Außenschein, *m.* Außere, *n.*; to — frown', *v. a.* mit zornigen Blicken niederschmettern; — guard, — gate, *s.* Ausgang, *m.*; to — gen'eral, *v. a.* an Kriegserfahrung, Taktik übertreffen; to — give', *v. a.* ir. im Geben übertreffen; to — go', *v. a.* ir. im Gehen übertreffen, zuvorkommen; *fig.* übertreffen, hinter sich lassen; hintergehen, überlisten, betrügen; — going, *s.* Ausgehen, *n.* Ausgang; Ausweg, *m.*; *pl.* Ausgaben, Kosten, *pl.*; to — grin', *v. a.* im Grinsen übertreffen; to — grow', *v. a.* ir. über wachsen; verwachsen; zuvorkommen; überleben; über den Kopf wachsen; —

guard, *s.* Feldposten, Vorposten, *m.*; to — her'od, *v. a.* an Grausamkeit übertreffen; to — hor'ror, *v. a.* an Schrecklichkeit übertreffen; — 'house, *s.* Hinterhaus, Nebengebäude, *n.*; to — jeer', *v. a.* durch Spotten überwälzigen; to — jest', *v. a.* im Scherzen übertreffen; — jet'ting, — jut'ting, *a.* herausstehend, hervorragend; to — jug'gle, *v. a.* an Gaukelei übertreffen; to — knave', *v. a.* an Schalkheit übertreffen; to — lance', *v. a.* vorwärts stoßen; — 'land, — land'ish, *a.* ausländisch, fremd; — 'lander, *s.* (n. u.) Ausländer, Fremde, *m.*; to — last', *v. a.* länger dauern, überdauern; — 'law, *a.* geächtet, vogelfrei; —, *s.* Geächtete; Bandit, Mörder, Mordelmörder, *m.*; to — 'law, *v. a.* ächten, für vogelfrei erklären; — 'lawry, *s.* Acht, *f.*; — 'lay, *s.* Auslage, *f.*; to — leap', *v. a.* überspringen; — 'leap, *s. fig.* Absprung, *m.* Ausflucht, *f.*; Ausbruch, *m.*; to — learn', *v. a.* im Lernen übertreffen; — 'let, *s.* Ausgang; Auslauf; *fig.* Ableitungscanal, *m.*; — 'licker, *s. T.* Butluf, *m.*; to — lie', *v. a.* im Lügen übertreffen; — 'lier, *s.* der von dem Orte, wo er seiner Amtspflicht nach sich aufhalten sollte, entfernt Lebende, Abwesende, *m.*; — 'line, *s.* äußere Linie, *f.* Umriß, Abriß, *m.* Skizze, *f.*; to — 'line, *v. a.* skizziren; to — live', *v. a.* überleben; verständiger leben; — liv'er, *s.* Ueberlebende, *m.*; to — look', *v. a.* durch Blicke entmuthigen, niederschlagen, niederschämen; (n. u.) auswählen; — 'look, *s.* Wachsamkeit, Vorsicht, Vorforge, *f.*; — 'lope, *s.* (n. u.) Ausflug, Abstecher, *m.*; to — lus'tre, *v. a.* an Glanz übertreffen; — ly'ing, *p. et a.* außerhalb liegend; auswärtig; an der Grenze liegend; to — march', *v. a.* im Marschiren übertreffen, zuvorkommen; to — meas'ure, *v. a.* an Maß übertreffen; to — name', *v. a.* im Aufzählen übertreffen; to — num'ber, *v. a.* an Zahl übertreffen; to — pace', *v. a.* überschreiten, zuvorkommen, hinter sich lassen; to — par'amour, *v. a.* im Buhlen übertreffen; — 'parish, *s.* Pfarre in der Vorstadt, *f.*; — 'part, *s.* äußere Theil, *m.*; — 'parters, *s. pl.* gewisse schottische Räuber, *pl.* (n. u.); — 'parts, *s. pl.* Vorstädte; Umgebungen, *pl.*; to — pass', *v. a.* zuvorkommen, übertreffen; to — peer', *v. a.* an Adel oder Talenten übertreffen; — pen'sioner, *s.* der nicht im Hospital wohnende Pensionär, *m.*; to — plead', *v. a.* an Beredsamkeit vor Gericht übertreffen; to — poise', *v. a.* überwiegen; — 'porch, *s.* Eingang, Thorweg, *m.*; — 'port, *s.* Nebenhafen, Außenhafen, *m.*; — 'post, *s. T.* Vorposten, Außenposten, *m.*; to — pour', *v. a.* ausschütten, ausgießen, auch *fig.*; to — pray', *v. a.* im Beten übertreffen; to — preach', *v. a.* im Predigen übertreffen; to — prize', *v. a.* an Werth

übertreffen; to — raze', *v. a.* gänzlich austrotten; to — reach', *v. a.* weiter reichen als ..., übersteigen; to — rea'son, *v. a.* durch bessere Gründe besiegen; to — reck'on, *v. a.* in der Berechnung übertreffen; to — reign', *v. a.* länger herrschen, bis an's Ende von ... regieren; to — ride', *v. a. ir.* überreiten, im Reiten einholen; —, *v. n. ir.* zu Wagen, zu Pferde reisen; — 'rider, *s. T.* Ausreiter (des Scheriffs) (n. u.); Vorreiter, *m.*; der zu Pferde oder zu Wagen reiset; — rig'ger, *s.* Auslieger, *m.* Wachtschiff, *n.*; Mastenstübe (beim Kielholen); taube Zütte (um die Lufpardunen auszusetzen), *f.*; Lufbaum, *m.*; — right', *adv.* gänzlich, völlig; sogleich, auf der Stelle, unmittelbar; to laugh — right, überlaut lachen; to — ri'val, *v. a.* übertreffen, ausstechen; — 'road, — 'rode, *s.* Streifzug, *m.*; to — roar', *v. a.* überbrüllen; to — root', *v. a.* austrotten; to — run', *v. a. ir.* vorlaufen, überlaufen; *fig.* (eine Grenze) überschreiten; entschwinden; to — sail', *v. a.* übersegeln; — scape', *s.* Gelegenheit zum Entweichen, *f.* (u. u.); to — scorn', *v. a.* an Verachtung übertreffen, verachten, mit Verachtung behandeln; to — sell', *v. a. ir.* mehr verkaufen als ..., theurer verkaufen als ...; an Werth übertreffen; — 'set, *s.* Anfang, *m.*; to — shine', *v. a. ir.* überglänzen, Glanz über Etwas verbreiten; überstrahlen, an Glanz übertreffen, verbunkeln; to — shoot', *v. a. ir.* darüber hinaus schießen; im Schießen übertreffen; — 'shot, *s.* Abfall (von Materialwaaren), *m.*; Hervorragende, *n.*; to — shut', *v. a. ir.* ausschließen; to — sit', *v. a. ir.* über die Zeit sitzen, länger sitzen, als Etwas dauert; to — skip', *v. a.* entfliehen, durch die Flucht entgehen; — 'skirt, *s.* Vorstadt, *f.*; to — sleep', *v. a. ir.* verschlafen; to — soar', *v. a.* überfliegen; to — sound', *v. a.* überschreien, übertönen; to — span', *v. a.* ausspannen; to — speak', *v. a. ir.* im Reden übertreffen; *fig.* übersteigen, hinter sich lassen, übertreffen; to — speed', *v. a. ir.* an Eile, Schnelligkeit übertreffen; to — sport', *v. a.* im Scherzen übertreffen; to — spread', *v. a. ir.* ausspannen, ausbreiten; to — stand', *v. a. ir.* überstehen, aushalten (l. u.); versäumen; —, *v. n. ir.* ausstehen (von Schulden); hervor ragen, heraus stehen; to — stare', *v. a.* danieder starren, unverschämt Troß bieten; to — step', *v. a.* überschreiten; to — storm', *v. a.* danieder stürmen; — 'street, *s.* entlegene Gasse, abgelegene Straße, *f.*; to — stretch', *v. a.* ausstrecken; to — stride', *v. a. ir.* im Schreiten übertreffen; to — strip', *v. a.* überlaufen, vorlaufen; *fig.* übertreffen; entgehen, entrinnen; to — swear', *v. a. ir.* im Schwören, Fluchen übertreffen, ärger fluchen als ...; to — swee'ten, *v. a.* an Süßigkeit übertreffen; to — swell', *v. a. ir.* überschwellen, im Aufschwellen

übertreffen; — take', *prp.* (n. u.) ausgenommen, außer; to — talk', *v. n.* überplaudern, durch Plaudern überwälzigen; to — throw', *v. a.* auswerfen, über Etwas hinauswerfen; to — tongue', *v. a.* überschreien; to — top', *v. a.* über den Kopf wachsen (n. u.); to — trade', *v. a.* aus dem Handel heraussetzen; die Oberhand im Handel gewinnen; to — val'ue, *v. a.* an Werth übertreffen; to — ven'om, *v. a.* an Gift übertreffen, giftiger sein als ...; to — vie', *v. a.* übertreffen, hinter sich zurücklassen; to — villain, *v. a.* an Schurkerei übertreffen; to — voice', *v. a.* an Stimme übertreffen; überschreien (n. u.); to — vote', *v. a.* überstimmen; to — walk', *v. a.* im Gehen übertreffen; — 'wall, *s.* äußere Mauer, *f.*; (l. u.) äußere Schein, *m.* Außere, *n.* Außenseite, *f.*; to — wash', *v. a.* auswaschen (l. u.); to — watch', *v. a.* an Wachsamkeit übertreffen; to — wear', *v. a. ir.* überdauern, überleben; langweilig und unangenehm hinbringen; abnutzen, abtragen; *fig.* entkräften, schwächen; to — weath'er, *v. a.* (das Wetter) aushalten; *fig.* durchsetzen; to — weed', *v. a.* ausgäten; to — weep', *v. a. ir.* im Weinen übertreffen; to — weigh', *v. a.* schwerer wiegen; überwiegen, auch *fig.*; — weigh'ing, *a.* überwichtig; to — well', *v. a.* (n. u.) ausgießen; to — whore', *v. a.* an Liederlichkeit übertreffen; to — win', *v. a. ir.* (n. u.) herausziehen, sich herausfinden; to — wind', *v. a. ir.* losmachen, herauswinden; to — wing', *v. a.* überflügeln; to — wit', *v. a.* überlisten; — 'work, *s. T.* Außenwerk, *n.*; — worn', *p. et a.* abgetragen, abgenutzt; to — worth', *v. a.* mehr werth sein, mehr gelten als ..., überwiegen; to — wrest', *v. a.* mit Gewalt entreißen, entwenden; to — write', *v. a.* im Schreiben übertreffen; — wrought', *p. et a.* übertroffen; to — za'ny, *v. a.* im Possenreiben übertreffen.

Outer, ðüt'-tūr, *a.* der, die, das äußere; — barrister, der außerhalb der Schranken plaidirende Advocat, *m.*

Outerly, ðüt'-tūr-lē, *adv.* auswärts, außen. [das äußerste.]

Outermost, ðüt'-tūr-mōst, *a.* der, die, Outing, ðüt'-īng, *s.* Ausgehen, vom Hause Weggehen, *n.* [äußerste.]

Outmost, ðüt'-mōst, *a.* der, die, das

Outrage, ðüt'-rādj, *s.* Schimpf, *m.* Beschimpfung, Schmach, grobe Beleidigung; Gewaltthätigkeit, *f.*

Outrage, ðüt'-rādj, *v. a.* beschimpfen, gröblich beleidigen; —, *v. n.* Ausschweifungen, Gewaltthätigkeiten begehen.

Outrageous, (Outragious), ðüt'-rād-jūs, *a.* (— ly, *adv.*) höchst beleidigend, schmähtlich, schimpflich; gewaltsam, wüthend; lärmend; schimpflich, schändlich, abscheulich; übertrieben, unvernünftig; — ness, *s.* Schimpfliche, *n.* Abscheulichkeit; Uebermäßigkeit; Gewalt, Gewaltsamkeit, übertriebene Heftigkeit, Wuth, *f.*

Outre, ðð-trá', *a.* übertrieben.

Outremarin, ðð-t'r-má-rén', *s.* Ultramarin, Lasurblau, *n.*

Outside, ðút-síd, *s.* Außenseite, *f.*, auch *fig.* Außere; Außerste, *n.*, auch *fig.*; *pl.* *T.* Verbände (außen an Waarenpacketen befestigte Waaren), *pl.*; — *casks*, *s. pl.* Ueberfässer, *pl.*; — *paper*, *s.* Ausschusspapier, *n.*; — *passenger*, *s.* außen sitzende Passagier, *m.*

Outward, ðút-wárd, *a.* äußere; *fig.* äußerlich; nach außen; sichtbar; auswärtig (*v. u.*); *T.* fleischlich, körperlich; — *s.* Außere, *n.*; — *cargo*, abgehende Schiffsladung, *f.*; — *freight*, Hinfracht, *f.*; — *trade*, Ausfuhrhandel, *m.*; — *outwards*, *adv.* nach außen, auswärts; auswärts; *to clear* —, ausclariren (ein Schiff); *a ship bound* —, ein nach dem Auslande gehendes Schiff, *n.*; — *and homeward*, hin und zurück.

Outwardly, ðút-wárd-lé, *adv.* äußerlich, außenwärtig.

Ouze, *v.* Ooze.

Ouzel, *v.* Owsel.

Oval, ó-vúl, *a.* oval, eiförmig, länglich rund; — *s.* Oval, Eiförmig, *n.* eiförmige Form, *f.*; eiförmige Fenster, Ochsenauge, *n.*

Ovarious, ó-vá-ré-ús, *a.* aus Eiern bestehend; zum Eierstock gehörig.

Ovarium, ó-vá-ré-úm, *s. T.* Fruchtstnoten, *m.*

Ovary, ó-vá-ré, *s.* Eierstock, *m.*

Ovate, (Ovated), ó-vát, *a.* oval, eiförmig.

Ovation, ó-vá-shún, *s.* Ovation, *f.*

Ovato-oblong, ó-vá-tó-ðb-lóng, *a.* länglich eiförmig.

Ovoviparous, ó-vá-víp'-á-rús, *a.* aus Eiern lebendig gebärend.

Oven, úv-v'n, *s.* Backofen, Ofen; *vulg.* große Mund, *m.* große Maul, *n.*; — *-fork*, *s.* Ofengabel, *f.*; — *-ful*, *s.* Ofenvoll, *m.*; — *-peel*, *s.* Ofenschaukel, *f.*; — *'s mouth*, *s.* Ofenloch, *n.*; — *-tender*, *s.* Schür, *m.*

Over, ó-vór, *prep.* über; über, hindurch; über, auf; über, über ... hinüber, über ... weg; — *adv.* über; drüber; herüber; darüber, darauf; ganz, durch; allzu; — *a.* vorüber, vorbei, aus, vollendet, aufgehoben; obere, Ober ...; Ueber ...; all —, überall, ganz, über und über; ganz vorbei, ganz dahin; — *the way*, — *against*, gegenüber; all — *the town*, in der ganzen Stadt; — *a glass of wine*, bei einem Glase Wein; — *again*, noch einmal, von Neuem; — *land*, über Land; *to be* —, vorüber, vorbei sein; darüber, übrig sein; *to bring* —, herüberbringen; *to deliver* —, überliefern; *to give* —, aufgeben; verloren geben; *to make* —, anvertrauen; *to read* —, durchlesen; — *and* —, ein Mal über das andere, sehr oft; *seven times* —, sieben Mal nach einander; — *and under*, mehr oder weniger; — *and above*, darüber, außerdem; überdies; *more than* — *shoes in love*, bis über die Ohren verliebt; — *shoes*, — *boots*, *prov.* man muß das Außerste wagen.

Over, ó-vór, (in Zusammensetzungen); *to* — *abound*, *v. n.* im Ueberfluß vorhanden sein; *to* — *act*, *v. a.* übertreiben; —, *v. n.* zu viel thun; *to* — *agitate*, *v. a.* zu viel bewegen; zu viel besprechen; *to* — *agitate one's self*, sich zu sehr beunruhigen; — *all*, *a. T.* darüber hergehend, bedeckend; —

an'xious, *a.* zu ängstlich; *to* — *arch*, *v. a.* überwölben; *to* — *awe*, *v. a.* in Furcht halten; *to* — *balance*, *v. a.* überwiegen, übertreffen; — *balance*, *s.* Uebergewicht, *n.* Ueberlegenheit, *f.*; — *bat'tle*, *a.* allzu fruchtbar, allzu fett (*n. u.*); *to* — *bear*, *v. a. ir.* überladen, überhäufen; überwältigen, überwinden; unterjochen, unterdrücken; mit Füßen treten; niederceißen; — *bea'ring*, *a.* herrschsüchtig, herrisch; trozig, anmaßend; *to* — *bend*, *v. a. ir.* zu stark anstrengen, überspannen; *to* — *bid*, *v. a. ir.* zu viel bieten; überbieten; *to* — *blow*, *v. a. ir.* verwehen, wegwehen; verscheuchen; —, *v. n.* aufhören zu blasen, ausiohen; *T.* toben, rasen, wüthen; — *blown*, *a.* verweht, vorüber; — *board*, *adv.* über Bord; *to* — *boil*, *v. a.* überkochen; —, *v. n.* überlaufen; — *bold*, *a.* (— *ly, adv.*) zu kühn, vermessen; *to* — *brow*, *v. a.* überhängen, überragen; — *buill*, *p. et a.* überbaut; *to* — *bulk*, *v. a.* zu Boden drücken (*n. u.*); *to* — *bur'den*, *v. a.* überladen; *to* — *burn*, *v. a.* überbrennen, zu stark brennen; — *bus'y*, *a.* allzu geschäftig; *to* — *buy*, *v. a. ir.* zu theuer kaufen; *to* — *can'opy*, *v. a.* überdecken, überziehen; — *care*, *s.* allzu große Sorge, *f.*; — *care'ful*, *a.* allzu ängstlich; *to* — *car'ry*, *v. a.* zu weit führen; verleiten; bestiegen; — *carried by* ..., verleitet von ...; *to* — *cast*, *v. a. ir.* überwerfen, hinauswerfen über, zu weit werfen; überziehen, belegen; bedecken, bekleiden; bewölken, überziehen; verdunkeln; übernähen, bestechen; zu hoch anschlagen; sich verrechnen; — *cast*, *p. et a.* überzogen, univölkt, trübe, getrübt; *to* — *catch*, *v. a.* einholen, erreichen; — *cau'tious*, *a.* allzu vorsichtig; *to* — *charge, *v. a.* überladen, zu sehr belasten; überladen, überfüllen; überladen, beschweren; übernehmen (mit dem Preise); zu hoch ansehen, zu theuer verkaufen, übertheuern, zu viel fordern, zu hoch taxiren; nieder beugen, überwältigen; — *charge*, *s.* Ueberladung; Ueberlast; Uebertheuerung, *f.*; — *civil'ity*, *s.* zu große Höflichkeit, *f.*; *to* — *climb*, *v. a.* überklettern; *to* — *cloud*, *v. a.* überwölken, mit Wolken überziehen, verdunkeln; trüben; *to* — *cloy*, *v. a.* überfüllen, überladen; — *cold*, *a.* übermäßig kalt; *to* — *come*, *v. a. ir.* überwältigen, übermannen, überwinden; *fig.* überwältigen, bestiegen; übertreffen; belasten, überladen; (*n. u.*) überfüllen; plötzlich anfallen; den Kopf einnehmen; —, *v. n. ir.* die Oberhand behalten; — *com'er*, *s.* Ueberwinder, *m.*; — *com'ing*, *p. et a.* unwiderstehlich; — *com'ingly*, *adv.* als Sieger; mit Ueberlegenheit; — *con'fidence*, *s.* Vermessenheit, *f.*; — *con'fident*, *a.* zu dreist, vermessen; *to be* — *confident in the opinion of one's self*, eine zu hohe Meinung von sich haben; — *corned*, *a.* versalzen; *vulg.* übermäßig betrunken; *to* — *count*, *v. a.* zu hoch rechnen, zu hoch*

anschlagen, übertheuern, überschätzen; *to* — *cover*, *v. a.* überdecken; — *cred'u-lous*, *a.* zu leichtgläubig; *to* — *crow*, *v. a.* übertrahen, als Sieger überschreien (*n. u.*); — *cu'rious*, *a.* zu neugierig, vorwitzig; zu lecher; — *cu'riousness*, *s.* Vorwitz, *m.*; übertriebene Leckerhaftigkeit, *f.*; *to* — *dance*, *v. a.* übertanzen; *to* — *dance one's self*, sich frank tanzen; — *da'ring*, *a.* zu feck, zu dreist, dummdreist; *to* — *date*, *v. a.* später datiren; — *dight*, *p. et a.* (*n. u.*) bedeckt; — *dil'igent*, *a.* (— *ly, adv.*) allzu fleißig; *to* — *do*, *v. a. ir.* übertreiben; mit Arbeit überladen; zu sehr kochen, baden oder braten; —, *v. n.* zu viel thun; *to* — *do one's self*, sich überarbeiten; — *done*, *p. et a.* übertrieben; übergar; — *dose*, *s.* zu starke Dosis, *f.*; *to* — *draw*, *v. a. ir.* über den bestimmten Betrag trassiren; *to* — *draw a balance*, ein Guthaben überschreiten; *to* — *dress*, *v. a.* zu sehr putzen; *to* — *drink one's self*, *v. r. ir.* sich übertrinken, sich betrinken; *to* — *drive*, *v. a. ir.* übertreiben, überjagen; *to* — *dry*, *v. a.* zu sehr austrocknen; — *due*, *a.* mehr als gebührend; *T.* bereits verfallen; *to* — *dye*, *v. a.* überfärben; — *ea'ger*, *a.* (— *ly, adv.*) allzu hitzig; — *ea'gerness*, *s.* allzu große Hitze, *f.*; — *ear'nest*, *a.* allzu eifrig; — *ear'nestness*, *s.* allzu große Eifer, *m.*; *to* — *eat one's self*, *v. r. ir.* sich überessen; *to* — *emp'ty*, *v. a.* zu viel ausleeren; *to* — *en'ter*, *v. a.* zu viel ansetzen (beim Zoll); — *en'try*, *s.* Zuvielangabe (beim Zoll), *f.*; *to* — *eye*, *v. a.* ein wachsam Auge haben über, beaufsichtigen; bemerken; — *fall*, *s.* Wasserfall, *m.*; *to* — *fatigue*, *v. a.* übermüden; — *fatigue*, *s.* allzu große Müdigkeit, *f.*; *to* — *feed*, *v. a.* überfüttern; — *fierce*, *a.* (— *ly, adv.*) allzu grimmig; zu begierig, zu heftig; *to* — *fill*, *v. a.* überfüllen; — *fine*, *a.* überfein; *to* — *float*, *v. a.* überflutten, überfluthen; *to* — *flow*, *v. n. ir.* überfließen, überlaufen; —, *v. a. ir.* überfluthen, überflutten; überfüllen; übersteigen, übertreffen; sich verbreiten in; — *flow*, *s.* Ergießung; Ueberfluthung, *f.*; Erguß; Ueberfluß, *m.*; — *flow'ing*, *s.* Ueberfließen, Ueberfluthung, *n.*; Ueberfluß, *m.*; — *flow'ing*, *a.* (— *ly, adv.*) überfließend; überschwänglich; im Ueberfluß; — *flush'ed*, *p. et a.* übermäßig erröthet; überentzündet; *to* — *fly*, *v. a. ir.* darüber hinfliegen; — *fond*, *a.* zu zärtlich, vernarrt; — *fond'ness*, *s.* übertriebene Zärtlichkeit oder Liebe, *f.*; — *for'ward*, *a.* zu rasch, zu schnell, voreilig; — *for'wardness*, *s.* zu große Raschheit, Voreiligkeit, *f.*; — *fraught*, *p.* überladen; — *free*, *a.* allzu frei; *to* — *freight*, *v. a.* überladen (ein Schiff); — *fruit'ful*, *a.* allzu fruchtbar; *fig.* überreich; — *full*, *a.* über-

erreichen (n. u.); to — gild', v. a. übergolden; to — gird', v. a. zu fest binden; zu enge einschließen; to — glance', v. a. überblicken, übersehen; to — go', v. a. ir. gehen über ..., übersteigen; (n. u.) bedecken; — gone', p. et a. fig. niedergedrückt, mitgenommen, niedergebeugt; to — gorge', v. a. überladen, zu voll stopfen; — grassed', a. mit Gras bewachsen, übergraset; — great', a. zu groß; to — grow', v. n. ir. überwachsen, zu sehr wachsen; fig. zu groß werden, zu hoch steigen; —, v. a. ir. überwachsen, bewachsen, über Etwas hinauswachsen; — grown', p. et a. zu groß, übermäßig; fig. zu mächtig geworden; hoch gehend; — growth, s. geile, üppige Wuchs; fig. (in) Ueberfluß, m.; to — hale', v. to — haul; to — han'dle, v. a. zu oft erwähnen; to — hang', v. n. ir. überhängen; —, v. a. ir. überhängen; — happy, a. übergücklich, zu glücklich; to — har'ass, v. a. übermüden; to — harden, v. a. überhärten, zu sehr härten; to — ha'sten, v. a. übertreiben, übereilen; — has'tily, adv. zu schnell, übereilt; — has'tiness, s. Uebereilung, Voreiligkeit, f.; — has'ty, adv. übereilt, voreilig; fig. nothreif; to — haul', v. a. überbreiten; herum stören; von Neuem durchsehen, wieder vornehmen; genau untersuchen; überholen, einholen; T. abjagen; T. schießen lassen, vierein; — head', adv. oben, droben, im Zenith; to — hear', v. a. ir. nur halb hören, überhören; abhören, behörden; to — heat', v. a. übermäßig erhitzen; — heav'y, a. über schwer, allzu schwer; to — hele', v. a. (n. u.) bedecken, überdecken; to — hend', v. a. (n. u.) einholen; to — joy', v. a. entzücken, hinreißen; — joy, s. Entzückung, f. Entzücken, n.; — joy'ed, p. et a. überaus erfreut, entzückt; to — la'bour, v. n. sich überarbeiten, sich abarbeiten; —, v. a. abmatten; to — lade', v. a. ir. überladen; to — land', v. a. die Landung höher nehmen als ein anderes Schiff; — large', a. übergroß, allzu groß; — large'ness, s. übermäßige Größe, f.; to — lash', v. n. fig. übertreiben; — lash'ingly, adv. (n. u.) übertrieben; to — lay', v. a. ir. belegen, überlegen, bedecken; verbunkeln, bewölken, trüben; beschweren, überladen; danieder drücken; erdrücken, ersticken; — lay'ing, s. Belegung; dünne Lage, f.; to — leap', v. a. überspringen; — leath'er, s. Oberleder, n.; to — leav'en, v. a. übergähren lassen; fig. zu sehr aufschwellen lassen; verderben; — lib'eral, a. zu freigebig; zu frei; — light', s. zu starke Licht, n.; to — live', v. a. überleben; —, v. n. zu lange leben; — liv'er, s. Ueberlebende, m.; to — load', v. a. ir. überladen; — long', a. zu lang; to — look', v. a. übersehen, überschauen; durchsehen, durchlesen; die Aufsicht führen über, ein wachsam Auge haben auf...; übersehen, nicht sehen; fig. über-

sehen, nicht achten, vernachlässigen; verachten; — look'er, s. Uebersehende; Aufseher, m.; — loop', v. Orlop; to — love', v. a. zu sehr lieben; überschätzen; to — march', v. a. übermüden; — mast'ed, a. übermüdet, zu hohe oder zu schwere Lasten führend; to — mas'ter, v. a. übermeistern, überwältigen; to — match', v. a. übermannen, überwältigen; zu stark sein für; — match, s. der, welcher dem Andern zu überlegen ist; to — meas'ure, v. a. überschätzen, zu hoch anschlagen; — meas'ure, s. Zugabe, Zulage, f.; to — mix', v. a. zu sehr mischen; — mod'est, a. zu bescheiden; — most', a. der höchste; — much', a. zu viel; —, adv. zu viel, gar zu viel, zu sehr; —, s. Allzuvieler, n.; — much'ness, s. Uebermaß, n. (n. u.); to — mul'titude, v. a. durch die Menge überwältigen; an Menge übertreffen (n. u.); to — name', v. a. nach einander hennennen, hersagen (n. u.); — neat', a. äußerst nett; — night', adv. bis spät in die Nacht hinein; —, a. übernächig; to — noise', v. a. übertäuben; — offend'ed, a. höchst beleidigt; to — office, v. a. über Einen den Herrn spielen, ihn beherrschen (n. u.); — offic'ious, a. allzu dienstfertig, überlästig; — old', a. gar zu alt; to — paint', v. a. fig. mit zu stark aufgetragenen Farben malen oder beschreiben; to — part', v. a. mit einer zu schweren Rolle versehen; zu viel zumuthen; to — pass', v. a. gehen über; überfahren; übergehen, übersehen, nicht beachten; — past', a. vergangen; to — pay', v. a. ir. zu viel, zu theuer bezahlen; to — peer', v. a. über Etwas hervor ragen, überragen, beherrschen; fig. stolz, herrisch behandeln; to — peo'ple, v. a. überbevölkern; to — perch', v. a. überfliegen; to — persuade', v. a. dringend überreden, stark zusehen; to — pic'ture, v. a. in der Darstellung übertreffen; — plus, s. Ueberfluß, m. Uebergewicht, n.; to — ply', v. a. zu sehr anstrengen; to — poise', v. a. überwiegen; das Gegengewicht halten; — poise, s. Uebergewicht; fig. Gegengewicht, n.; to — pol'ish, v. a. zu sehr ausfeilen; — pon'derous, a. zu schwer; fig. allzu gewichtig; to — post', v. a. über Etwas hinwegeilen; to — pow'er, v. a. überwältigen; fig. angreifen; — pow'eringly, adv. überwältigend; to — press', v. a. zu sehr drücken, niederdrücken; zusehen, drängen; fig. mit Bitten zu sehr belästigen; to — prize', v. a. zu hoch schätzen, überschätzen; — prompt', a. voreilig; — prompt'ness, s. Voreiligkeit, Ubereilung, f.; — proud', a. überstolz; to — quar'ter, v. a. zu viel Einquartierung geben; — qui'etness, s. zu große Ruhe, f.; to — rake', v. a. darüber weg harken; T. überstürzen; — rank', a. zu üppig; to — rate', v. a. zu hoch schätzen, zu

hoch anschlagen; übertheuern, zu viel fordern; zu hoch beschätzen; — rate', s. zu hohe Preis, m.; zu hohe Schätzung, Uebersteuerung, f.; to — reach', v. a. überragen, hervor ragen; über vorthellen; anführen, betrügen; zuvor kommen, einholen; fig. umgehen; —, v. n. mit den Hinterfüßen die Vorderfüße streichen, in die Ecken hauen; T. den Beitritt machen; — reach', s. T. Anhauen der Hinterfüße, n.; — reach'er, s. Ueberlistende, Uebervorthellende, Betrüger, m.; to — read', v. a. ir. überlesen, durchlesen (l. u.); to — read one's self, sich überstudiren; to — reck'on, v. a. zu hoch rechnen; to — red', v. a. roth überstreichen; to — ride', v. a. ir. überreiten, überfahren; überreiten, zu Schande reiten (ein Pferd); — rigged', a. zu schweres Takelwerk führend; — rig'id, a. allzu streng; — rig'idness, s. allzu große Strenge, f.; — ripe', a. überreif; to — ri'pen, v. a. allzu reif machen, überreifen; —, v. n. zu reif werden; to — roast', v. a. zu sehr oder zu viel braten oder rösten; to — rule', v. a. übermeistern, beherrschen; die Oberhand haben über; Alles regieren; T. als unbefugt verwerfen; — rul'er, s. Beherrscher, Lenker, m.; to — run', v. n. ir. überlaufen, überfließen, auch fig.; —, v. a. ir. überrennen, überlaufen, zuvorlaufen; über den Haufen rennen; übertreffen; überschwemmen; überwältigen; überwachsen; verheeren, verwüsten, niedertreten; überwiegen; wieder übersehen, durchlaufen; T. umsetzen, umbrechen; — run'ner, s. Verwüster, m.; to — sat'urate, v. a. T. überfättigen; — scrup'ulous, a. allzu bedenklich, allzu gewissenhaft; — scrup'ulousness, s. allzu große Gewissenhaftigkeit, f.; — scutched', p. et a. durchgepeitscht, ausgepeitscht (n. u.); — sea, a. überseeisch; to — see', v. a. ir. in Aufsicht haben; übersehen; vernachlässigen, versäumen; — seen', p. et a. unter Aufsicht; übersehen; to be — seen, sich irren, sich versehen, sich täuschen lassen; — se'er, s. Inspector, Aufseher; Factor (einer Druckerei, ic.); Armenpfleger, m.; to — see'bl', v. a. ir. überfließen; to — sell', v. a. ir. zu theuer verkaufen; to — set', v. a. umwerfen, umstürzen; fig. umstürzen, umstoßen; vernichten; fig. außer Fassung bringen; —, v. n. umfallen; to — shade', v. a. überschatten; fig. umbüsten; to — shad'ow, v. a. überschatten; fig. schirmen, beschützen; — shad'ower, s. Verbunkelnde, m.; to — ship', v. a. T. eine größere Rücksendung machen, als die Einladung austrug; to — shoot', v. a. ir. überschießen; über Etwas hin schießen; fig. darüber hinein; —, v. n. ir. überschießen, darüber wegfliegen; to — shoot one's self, zu weit gehen, zu viel behaupten; sich versehen; — shot, a. überschlächtig; — sight, s. Ueberblick; Aufsicht, f.; Fehler, m. Versetzen, n. Irrthum, m.; to — size', v. a. an Größe übertreffen (n. u.); überstreichen, übertünchen, berappen; fig. überdecken; to — skip', v. a. über-

springen, überhüpfen, auch *fig.*; ent-
 zwischen, entgehen; to — sleep', *v. a.*
ir. verschlafen; to — sleep one's self,
 zu lange schlafen; to — slip', *v. a.*
 vorbeigehen oder entzwischen lassen;
 übergehen, übersehen, überhüpfen; —
 slip, *s.* Vorbeilassung, Ueberhüpfung,
f.; to — slow', *v. a.* hindern, zurück-
 halten (n. u.); to — snow', *v. a.* über-
 schneien (l. u.); — sod'den, *a.* zu
 sehr gesotten; — soon', *adv.* zu bald,
 gar zu früh; to — sor'row, *v. a.* mit
 zu viel Sorgen beladen; to — span',
v. a. hinausreichen über; — span', *s.*
T. Ueberhängen, Schieffstehen, *n.*; to —
 speak' one's self, *v. r. ir.* zu viel
 sagen; to — spend', *v. a. ir.* abmat-
 ten, ermüden (n. u.); — spent', *a.*
 äußerst abgemattet, ermüdet; to —
 spread', *v. a. ir.* überdecken; *fig.* über-
 ziehen; besegen; to — stand', *v. a. ir.*
 fest auf Etwas beharren, zu sehr auf
 Etwas bestehen; to — stare', *v. a.*
 anstarren (n. u.); —, *v. n.* starren; to —
 step', *v. a.* überschreiten; to —
 stock', *v. a.* überfüllen; *fig.* überhäu-
 fen, überladen; *T.* to — stock one's
 self, zu große Vorräthe anschaffen; —
 stock', *s.* zu große Vorrath, *m.*; to —
 store', *v. a.* überhäufen, überfül-
 len; to — strain', *v. a.* zu sehr stre-
 ben; *fig.* zu weit ausdehnen; —, *v. n.*
 sich zu heftig anstrengen; to — strain
 one's self, sich verrenken; to — stretch',
v. a. zu weit dehnen; *fig.* übertreiben;
 to — strew', to — strow', *v. a.*
 überstreuen, überbreiten, bedecken; to —
 strike', *v. a. ir.* über Etwas hinweg-
 schlagen; to — supply', *v. a.* zu reich-
 lich versehen; to — sway', *v. a.* über-
 wältigen; überwiegen; to — swell',
v. a. ir. schwellend übersteigen; to —
 take', *v. a. ir.* einholen, ereilen, er-
 reichen, erhaschen; überraschen, über-
 fallen; — taken in fault, auf frischer
 That ertappt; the sun has — taken
 the wind, *T.* die Sonne ist durch den
 Strich des Windes gegangen; — taken
 in drinking, betrunken; — ta'ker, *s.*
 der einholt, ereilt; *T.* überzählige Collo,
n.; to — talk' one's self, *v. r.* zu
 viel reden; to — task', *v. a.* zu viel
 auflegen, überbürden; to — tax', *v. a.*
 überschätzen, übersteuern; — tax'ing,
s. Uebersteuerung, *f.*; — teemed', *a.*
 durch vieles Gebären abgezehrt, mager
 geworden; to — throw', *v. a. ir.* um-
 werfen, umstoßen, umstürzen; nieder-
 reißen, umreißen; niederwerfen; stür-
 zen, zu Grunde richten; zu Schanden
 machen, vernichten; beslegen; — throw,
s. Umsturz; Sturz; Untergang, *m.*
 Vernichtung; Niederlage, *f.*; — throw'-
 er, *s.* Umwerfer, Umstürzer, Vernich-
 ter; Besieger, *m.*; — thwart', *adv.*
 übergewerch; —, *a.* quer; verkehrt,
 widersinnig; wunderbar, eigensinnig;
 —, *prp.* quer über; —, *s.* widrige
 Umstand, *m.* (n. u.); to — thwart',
v. a. hindern, hintertreiben; widerspre-
 chen; — thwart'ly, *adv.* quer über;
 verkehrt; eigensinnig; — thwart'ness,
s. Querlage; *fig.* Verkehrtheit, *f.* Ei-
 gensinn, *m.*; to — tire', *v. a.* abmat-

ten, abmüden, überjagen; to — ti'tle,
v. a. zu hoch betiteln; to — toil', *v.*
n. sich abmatten; to — top', *v. a.* über-
 ragen; *fig.* übertreffen, verdunkeln; to —
 tower', *v. n.* zu hoch streben, auch
fig.; to — trade' one's self, *v. r.*
T. sich bankerott handeln; — trading
 the market, *T.* Verderben des Mark-
 tes, *n.*; to — trip', *v. a.* über Etwas
 hin hüpfen; to — trow', *v. n.* zu viel
 Selbstvertrauen haben (n. u.); to —
 trust', *v. a.* zu sehr vertrauen; zu viel
 borgen; to — turn', *v. a.* umwerfen,
 umstürzen; umkehren, umstoßen, zer-
 stören; überwältigen; zu Grunde rich-
 ten, vernichten; —, *v. n.* umwerfen;
 — turn, *s.* Umsturz, *m.*; — turn'-
 able, *a.* umzustürzen (l. u.); — turn'-
 er, *s.* der umstürzt, umstößt, Zerstörer,
m.; to — twat'tle, *v. a.* durch Blau-
 bern betäuben, den Kopf warm machen;
 — valuation, *s.* Ueberschätzung, *f.*;
 to — value', *v. a.* zu hoch schätzen,
 überschätzen; — value, *s.* zu hohe
 Schätzung, *f.* allzu hohe Preis, *m.*; to —
 veil', (—vail'), *v. a.* überschleiern;
 verhüllen, umschleiern; — vert', *s. T.*
 Hochwald, *m.*; to — view', *v. a.* über-
 sehen; — vi'olent, *a.* allzu heftig, zu
 gewaltsam; to — vote', *v. a.* über-
 stimmen; to — watch', *v. a.* durch
 langes Wachen ermüden; —, *v. n.* zu
 viel wachen; — weak', *a.* allzu schwach;
 to — wea'ry, *v. a.* zu sehr ermüden,
 abmatten; to — weath'er, *v. a.* durch
 widriges Wetter beschädigen; to —
 ween', *v. n.* zu hoch von sich denken,
 zu viel von sich halten; — ween'ing,
a. (os) eingebildet, von sich eingenom-
 men; —, *s.* Dünkel, *m.* Einbildung,
f.; — ween'ingly, *adv.* eingebildet,
 übermüthig; to — weigh', *v. a.* über-
 wiegen; — weigh'ing, *p. et a.* über-
 wichtig; — weight, *s.* Uebergewicht,
n.; — well, *adv.* gar zu wohl, zu
 gut; to — whelm', *v. a.* versenken,
 begraben, eingraben; *fig.* zu Boden
 drücken, erdrücken, unterdrücken, über-
 wältigen; überschwemmen; zerschmet-
 tern; finster überblicken; — whelm',
s. Ueberwältigen, *n.*; — whelm'ingly,
adv. drückend; überwältigend; to —
 wing', *v. a.* überflügeln; — wise', *a.*
 überflug; — wise'ness, *s.* Ueberflug-
 heit, *f.*; to — word', *v. a.* zu viel sagen;
 to — work', *v. a. ir.* überarbeiten,
 ermüden; — worn', *a.* abgetragen,
 abgenutzt; zu alt; überwältigt, über-
 häuft; (with) erschöpft, abgemattet;
 to — wres'tle, *v. a.* im Ringen, im
 Kampfe überwältigen; — wrought',
p. et a. zu sehr angestrengt durch Ar-
 beit; zu viel bearbeitet; überarbeitet,
 überdeckt; mit Arbeit überlegt; —
 yeared', *a.* überjahrt, gar zu alt (n. u.);
 — zealed', *a.* von zu viel Eifer be-
 seelt; — zealous, *a.* zu eifrig, schwär-
 merisch. [hosen, *pl.*

Overalls, ö'-vür-älz, *s. pl.* Ueberzieh-
 Overliness, ö'-vür-lè-nès, *s.* Ober-
 flächlichkeit; Gedankenlosigkeit, *f.*
 Overly, ö'-vür-lè, *adv.* überhin, oben-
 hin; nicht besonders, (n. u.)

Oversman, ö'-vürs-mân, *s. T.* Ob-
 mann, Schiedsrichter, *m.*
 Overt, ö'-vèrt, *a.* offenbar, öffentlich,
 deutlich, klar, äußerlich; — act, erwies-
 sene Handlung, *f.*
 Overth, ö'-vürth, *adv.* auf eine mür-
 rische, wunderliche Art.
 Overture, ö'-vür-tshüre, *s.* Deffnung,
 (n. u.); Eröffnung, *f.* Anfang; Vor-
 schlag, Antrag, *m.*; Entdeckung, An-
 zeige, *f.*; Eingang, *m.*; *T.* Eröffnungs-
 spiel, *n.* Ouverture, *f.*
 Ovicular, ö'-vik'-ül-lär, *a.* zu einem Ei
 gehörig. [pete, *f.*
 Oviduct, ö'-vè-dükt, *s. T.* Muttertrom-
 Oviform, ö'-vè-förm, *a.* eiförmig.
 Ovine, ö'-vîn, *a.* zu Schafen gehörig;
 aus Schafen bestehend.
 Oviparous, ö'-vip'-pâ-rûs, *a.* Eier-
 legend.
 Ovoid, ö'-völd, *a.* eiförmig, eirund.
 Ovolo, ö'-vò-lò, *s. T.* Viertelstab, *m.*
 Owe, ö, *v. a.* schuldig sein, schulden;
 (n. u.) besitzen; zu danken haben, ver-
 danken; —, *v. n.* verpflichtet sein; a
 debt we —, eine Passiv-Schuld; to
 be owed to —, herrühren von; to —
 one no good will, to — one a spite,
 Einem großen, Einem Etwas nachtra-
 gen; I — God a death, *prov.* Sterben
 bezahlt Alles.
 Owche, *v. Ouch.*
 Owing, ö'-ing, *a.* schuldig; sum of
 money —, Schuldposten, *m.*; to have
 —, ausstehen haben, gut haben; to be
 — to —, herrühren, herkommen von ..
 Owl, öül, *s.* Eule, *f.*; brown —, Uhu,
m. Steineule, *f.*; white —, Schleier-
 eule, *f.*; to make an — of one, Einem
 zum Besten haben; to take —, übel
 nehmen; to catch the —, die Eule ja-
 gen; —-eyed, *a.* mit Eulenaugen;
 —-glass, *s.* Eulenspiegel, *m.*; —-light,
s. Abenddämmerung, *f.* Zwielficht, *n.*;
 —-like, *a.* wie eine Eule, eulenartig.
 Owler, öül'-ür, *s. T.* der wider das
 Verbot Wolle oder Schafe aus Eng-
 land ausführt, Schleichhändler, *m.*
 Owlet, öül'-ët, *s.* Eule, kleine Eule, *f.*
 Owling, öül'-ing, *s. T.* verbotene Aus-
 führen der Wolle oder der Schafe, *n.*
 Schleichhandel, *m.*
 Owlsh, öül'-ish, *a.* eulenartig.
 Own, ön, *a.* eigen; my — self, ich selbst;
 to be one's — man, sein eigener Herr
 sein; my —, mein Eigenthum, Meinige,
n.; his —, sein Eigenthum, Seinige,
n.; his — country, sein Vaterland;
 he has nothing of his —, er hat kein
 Vermögen; to make one one's —, Ei-
 nen für sich gewinnen, auf seine Seite
 bringen; to have reasons of one's —,
 seine besondern Gründe haben; he has
 his — troubles, er hat seine wahre
 Noth.
 Own, ön, *v. a.* (for) für das Seinige
 erkennen, anerkennen, erkennen; sich zu-
 eignen; als Eigenthum besitzen; beken-
 nen, gestehen; to be owned by one, Ei-
 nem gehören; who owns this house?
 wem gehört dieses Haus?
 Owner, ö'-nür, *s.* Eigenthümer, Be-
 sitzer; Schiffseigenthümer, Rheber, *m.*
 Ownership, ö'-nür-shîp, *s.* Eigen-
 thumsrecht, *n.* Besitz, *m.*
 Owning, ö'-ning, *s.* Geständniß, *n.*
 Owr, } öür, *s.* Ur, Auerochs, *m.* (n. u.)
 Owre, }
 Owse, öüz, *s.* Gerberlohe, *f.*

Owse!, 3ü'-z'l, s. Wasseramsel, f.
 Owze, to Owze, Owzy, v. Ooze, etc.
 Ox, 3ks, s. Ochse, Ochse, m.; Rind;
 Hornvieh, n.; — bane, s. Rindsgift,
 n.; — bill, s. eine Art Schildkröten, pl.;
 — cheek, s. Kinnbacken eines Ochsen,
 m.; — eye, s. Ochsenauge (Pflanze);
 Ochsenauge (eine Öffnung in einer
 Sturmwolke); Ochsenäuglein (Vogel);
 Ochsenauge (Gefirn), n.; — eye-cree-
 per, Grünspecht, Baumhacker, m.; —
 eyed, a. ochsenäugig, große, volle Au-
 gen habend; — fly, s. Bremse, f.; —
 gang, — gate, s. so viel Land, als mit
 einem Ochsen in einem Jahre beflügt
 werden kann; — heal, s. Rindwurz, f.;
 — house, — stall, s. Ochsenstall, m.;
 — like, a. wie ein Ochse, ochsenartig,
 Ochsen...; — lip, s. Schlüsselflume,
 Gartenprimel, f.; — tail, s. Ochsen-
 schwanz, m.; — tongue, s. Ochsenz-
 zunge, f.
 Oxalate, 3ks'-ä-lät, s. T. oxalsäure
 Salz, sauerfleesäure Salz, n.
 Oxalic, 3ks'-äl'-ik, a. T. — acid,
 Dralsäure, Sauerfleesäure, f.
 Oxid, Oxide, etc. v. Oxyd, etc.
 Oxolate, 3ks'-ö-lät, s. v. Oxalate.
 Oxon, 3ks'-ön, s. abbr. für Oxonium,
 Oxford.
 Oxter, 3k'-stür, s. Achselgrube, Achsel-
 höhle, f. (n. u.)

Oxycoccus, 3k-sé-kök'-küs, s. Kra-
 nichbeere, f.
 Oxyerate, 3ks'-é-krät, s. Essigwein, m.
 Oxyeroce, 3ks'-é-krös, s. Safran-
 pflaster, n.
 Oxyd, } 3ks'-id, s. T. Oxyd, n.; —
 Oxyde, } of carbon, T. Kohlenoxyd, n.
 Oxydability, 3ks'-é-dä-bil'-é-té, s. T.
 Drybirbarkeit, f. [birbar.
 Oxydable, 3ks'-é-dä-b'l, a. T. oxy-
 Oxydate, 3ks'-é-dät, } v. a. T. mit
 Oxydize, 3ks'-é-diz, } Sauerstoff verbinden, oxydiren.
 Oxydation, 3ks'-é-dä-shün, s. T. Dry-
 dation, Drybirung, f.
 Oxydizement, 3k-sé-diz'-mént, s. T.
 Drybirung, f.
 Oxydulated, 3ks'-id'-ü-lä-téd, a. T.
 oxydulirt; angesäuert.
 Oxygen, 3ks'-é-jén, s. T. Drygen, n.
 Sauerstoff, m.; — gas, s. Sauerstoff-
 gas, n.
 Oxygenation, 3ks'-é-jén-ä'-shün, s.
 T. Drygenation, Drydation, f.
 Oxygon, 3ks'-é-gön, s. T. spitzwinte-
 lige Dreieck, n. [honig, m.
 Oxymel, 3k'-sé-mél, s. Drymel, Sauer-
 Oxymoron, 3k-sé-mó'-rön, s. T. Dry-
 moron, n.

Oxypetra, 3ks'-é-pé-trä, s. Sauerstein, m.
 Oxyrrhodine, 3ks'-ir'-ö-din, s. Ro-
 senessig, m. [cent, m.
 Oxytone, 3ks'-é-tön, s. T. scharfe Ac-
 Oyer, ö'-yür, s. T. Verhör, n. endliche
 Entscheidung, f.; court of — and ter-
 miner, eine königliche außerordentliche
 Commission, welche peinliche Sachen
 abhört und darüber erkennt; justice
 of — and terminer, Commissionsrich-
 ter, m.; — of record, Ansuchen im Ge-
 richt, gewisse Acten nachsehen zu dür-
 fen, n.
 Oyes, ö'-yis', i. hört!
 Oyl, etc. v. Oil.
 Oylet-hole, v. Eilet-hole.
 Oyster, öé'-stür, s. Auster, f.; — bed,
 s. Austerlager, n.; — catcher, s. Au-
 stermann, Austervogel, m.; — fork, s.
 Austerfabel, f.; — green, s. eine Art
 Austermoos, n.; — knife, s. Austermeß-
 ser, n.; — man, s. Austerhändler, m.;
 — powder, s. Austerpulver, n.; —
 shell, s. Austerschale, f.; — wench,
 — wise, — woman, s. Austerhändle-
 rin, f.
 Oz. (oz.), abbr. für Ounce, Unze.
 Ozaena, ö-zé-nä, s. T. stinkende Na-
 sengeschwür, n.
 Ozier, ö'-zhür, s. v. Osier.
 Ozmazome, v. Osmazome.

P.

P. abbr. für President, Präsident; Pu-
 blius, Publius. [für.
 P. (p.) abbr. für per, von, für; pro,
 Pa, pä, s. (in der Kindersprache) für
 Papa. [geld, n.
 Paage, pä'-adj, s. Wegzoll, m. Weg-
 Pabular, päb'-bü-lär, a. zum Futter ge-
 hörig; nahrhaft.
 Pabulation, päb'-bü-lä'-shün, s. Füt-
 terung, f. Füttern, Weiden, n.
 Pabulous, päb'-bü-lüs, a. nährend,
 nahrhaft.
 Pabulum, päb'-bü-lüm, s. Nahrung;
 fig. Nahrung, Feuerung, f.
 Pacan skins, päk'-kän'-skinz, s. pl.
 gefleckten Wieselstelle aus Brasilien, pl.
 Pacation, päk'-kä'-shün, s. Beruhigen,
 Stillen, n. (n. u.)
 Paccan, päk'-kän', s. schwarze Wall-
 nußbaum, m.; Frucht dieses Baumes, f.
 Pace, pás, s. Schritt; Gang, Tritt;
 Paß, Paßgang, Zelt, Antritt, gemess-
 sene Schritt; fig. Grad, m. Stufe;
 T. Zahnzange, f.; T. Schritt (Maß),
 m.; to keep (hold) — with ..., Schritt
 halten mit..., auch fig.; to go a main
 —, T. mit vollen Segeln gehen; to go
 at a great —, starke Schritte machen;
 to mend one's —, geschwinde gehen;
 to put a horse through all his paces,
 ein Pferd alle Schulen machen lassen;
 short —, Schulschritt, m.; a — of
 asses, eine Herde Esel, f.
 Pace, pás, v. n. schreiten, einherschrei-
 ten, einher gehen, gehen; den Paß ge-
 hen; langsam gehen; —, v. a. mit
 Schritten abmessen, abschreiten; fig.
 gehen lassen, leiten.
 Paced, pást, a. einen gewissen Schritt
 habend; den Paß gehend; slow —, mit
 langsamen Schritten.

Pacer, pä'-sür, s. Schreitende, Ge-
 hende; Paßgänger, Zelter, m.
 Pacha, pä-shä', s. Pascha, m.
 Pachalic, pä-shä'-lik, s. Paschalik, n.
 Paciferous, pä-sif'-fēr-üs, a. Frie-
 den bringend.
 Pacific, pás-sif'-fik, a. friedfertig,
 friedlich, friedsam; ruhig; —, s. stille
 Meer, n.; — ocean, — sea, stille Meer,
 n.; — ness, s. Friedfertigkeit, f.
 Pacification, pás-sé-fé-kä'-shün, s.
 Friedensstiftung; fig. Besänftigung;
 Versöhnung, Beruhigung, f.
 Pacificator, pás-sé-fé-kä'-túr, s. Frie-
 densstifter, Vermittler, m.
 Pacificatory, pä-sif'-fé-kä'-túr-é, a.
 friedlich, friedfertig, friedsam.
 Pacifier, pás-sé-fi-úr, s. Friedensstif-
 ter, Vermittler, m.
 Pacify, pás-sé-fi, v. a. befriedigen;
 besänftigen; versöhnen, beruhigen;
 beilegen; stillen.
 Pack, päk, s. Packet, n. Paß, Bal-
 len, m. Bündel, n.; fig. Last, Bürde;
 Hülle und Fülle (n. u.); Koppel, Rotte,
 Heze, f. Rudel, n.; Ritte, f. Volk, n.;
 Menge, f. Haufen, m.; Spiel Karten;
 Paß, Lumpengesindel, n.; a — of
 money, Geldpaket, n. Geldrolle, f.; a
 — of nonsense, fig. ein Haufen Un-
 sinn; — cloth, s. Paßtuch, n. Paß-
 leinwand, f.; — fork, s. Tragestock, m.
 Reß, n.; Maulesel, m.; — horse, s.
 Paßpferd; fig. Lastthier, n.; — house,
 s. Paßhaus, n.; — house-rent, Paß-
 hausmieth, f.; — needle, s. Paßnadel,
 f.; — paper, s. Paßpapier, n.; —
 saddle, s. Paßsattel, Saumsattel, m.;
 — staff, s. Paßstock, m.; — thread, s.
 Bindfaden, m. Paßgarn, n.; — wax, s.
 Haarwachs (an den Muskeln), n.; —
 way, s. Straße für Pferde, f. (n. u.)

Pack, päk, v. a. packen, zusammenpak-
 ken; anzetteln, abkanten, einfädeln; zu
 einem Complotte vereinigen; eilig fort-
 schicken, eilig wegsenden; —, v. n. sich
 packen lassen; einpacken; (auch mit
 away) schnell fortgehen, sich packen;
 (off) sich fortmachen; sich zusammenrot-
 ten; T. sich paaren (von Feldhühnern,
 etc.); to — the cards, die Karten pak-
 ken (künstlich oder betrügerisch mischen);
 to — a house of commons, ein Unter-
 haus aus der Regierung blind ergebenen
 Leuten zusammensetzen; to — a jury, par-
 teiische Geschworne zusammenbringen;
 to — away, to — out, wegsagen; sich fort-
 packen, aufbrechen; to — up, einpacken, ver-
 packen; aufladen; fig. zusammenhäufen;
 fig. banterott sein; to — up the cards,
 die Karten sorten; to — with one, es
 mit Einem abkanten, mit Jemandem ein
 Complot machen.
 Package, päk'-kidj, s. Packet, Paß, n.;
 Emballage, f. Verpacken, Paßzeug;
 Gepäck, n.; Paßerlohn, Ballenbinder-
 lohn, m.; pl. T. Colli, pl.
 Packer, päk'-kür, s. Packer, Einpak-
 ker, Ballenbinder; Auflader; geschwor-
 ne Häringpacker, m.; —'s stick, Paß-
 stock, m. Paßscheit, Raitelscheit, n.
 Packet, päk'-kit, s. Packet, Paßchen,
 n. Ballen, m.; T. Packet; (— boat)
 Packetboot, Postschiff, n.; — mark, s.
 Postzeichen, n.; — ship, s. Packet-
 boot, n. [binden, verpacken, einpacken.
 Packet, päk'-kit, v. a. in ein Packet
 Packfong, päk'-fong, s. Neusilber,
 Paßfong, Argentan, Weißkupfer, n.
 Packing, päk'-king, a. packend; be — !
 get thee — ! packe Dich fort! to send
 one —, (to send one a pack), Einen
 fortjagen; —, s. Verpacken; Abkanten,
 Zusammenrotten, n.; Kniff, Betrug,
 Schelmenstreich; Paßerlohn, m.; —

up, Einpacken, *n.* Verpackung, *f.*; Pat-
terlohn, Aufschlägerlohn, *m.*; — away,
Ausbrechen, *n.*; — cloth, *s.* Pack-
tuch, *n.*; — needle, *s.* Packnadel, *f.*;
— paper, *s.* Packpapier, *n.*; — stick,
s. Packstod; Knebel (für Pferde, *ic.*),
m.; — thread, *s.* Bindfaden, *m.*; —
— whites, *s. pl.* Packtuch, *n.*
Paco, pà'-kò, } *s.* Kameelziege, *f.*; —
Pacos, pà'-kòs, }
— wool, *s.* Wolle von diesem Thiere, *f.*
Pact, pàkt, } *s.* Vertrag, Ver-
Paction, pàk'-shùn, }
gleich, *m.* Uebereinkunft, *f.*
Pactional, pàk'-shùn-àl, **Pactitious**,
pàk'-tish'-ùs, *a.* verabredet, verglichen,
vertragsmäßig.
Pad, pàd, *s.* Kissen, Polster, *n.* Bausch,
Wulst; Weibersattel, *m.*; Matratze, *f.*;
leichte Paßgänger; Kammdeckel für
Rutschpferde; Pfad, Fußsteig, Weg;
(*n. u.*) Straßenräuber zu Fuß, *m.*; —
of straw, Strohfaß, *m.*; — nag, *s.*
kleine Pferd, *n.* Paßgänger, Klepper,
m.; — way, *s.* Landstraße, *f.*
Pad, pàd, *v. a.* ausstopfen, polstern, aus-
polstern; —, *v. n.* zu Fuße reisen, wan-
dern; zu Fuße auf Straßenraub ausge-
hen; Wege bahnen. [*n.*]
Padar, pàd'-dùr, *s.* grobe Mehl, Schrot,
Padda, pàd'-dà, *s.* Reißvogel, Reißmà-
her, Reißfresser, Padda, *m.*
Padded, pàd'-dèd, *a.* ein gutes Mund-
werk habend. (*n. u.*)
Paddel, pàd'-d'l, *s.* Kugelfisch, *m.* See-
flasche, *f.* [Fuß, *m.*]
Padder, pàd'-dùr, *s.* Straßenräuber zu
Paddle, pàd'-d'l, *v. n.* rudern; plät-
schern, planschen, plantschen; tätzeln;
—, *v. a.* durch ein Ruder fortbewegen;
tätzeln.
Paddle, pàd'-d'l, *s.* Ruder, *n.*; Schau-
fel, Wurfschaukel; Schaufel, *f.* Rühr-
holz, *n.*; — box, *s.* (an einem Dampf-
boote) Verschlag, innerhalb dessen sich
das Ruderrad bewegt; — fish, *s.*
Meerschwein, *n.*; — staff, *s.* Schür-
eisen, Scharreisen, *n.*; — wheel, *s.*
Ruderrad (an einem Dampfschiffe), *n.*
Paddler, pàd'-d'l-ùr, *s.* Ruderer;
Planscher, *m.*
Paddock, pàd'-dùk, *s.* Kröte, *f.* Frosch,
m.; eingehägte Stück Grasland, Ge-
häge, *n.*; Wildgarten, *m.*; — course,
s. Gehäge zur Abrichtung von Jagd-
hunden, *n.*; — pipe, *s.* Sumpstannen-
fraut, *n.*; — stool, *s.* Gistschwamm, *m.*
Padow-pipe, *v.* Padow-pipe.
Paddy, pàd'-dè, *s.* ein Spottname der
Irländer.
Pade, pàd, *v. a.* ausstopfen, *v. to* Pad.
Padelion, pàd'-dè-l'l'-ùn, *s.* Löwenfuß,
Sinau (Pflanze), *m.*
Paderero, pàd'-è-ré-rò, *s. v.* Pederero.
Padesoy, pàd'-swà, *s. v.* Paduasoy.
Padge, pàdj, *s. abbr.* für Margery,
Gretchen (*f.*).
Padlock, pàd'-lòk, *s.* Vorlegeschloß,
Vorhängeschloß, *n.*
Padlock, pàd'-lòk, *v. a.* mit einem
Vorlegeschloße verschließen.
Padow-pipe, pàd'-dò-píp, *s.* wilde
Nieswurz, *f.*
Padua, pà'-dù-à, } *s.* Padua (Stadt).
Padoua, pà'-dù-à, }
Paduan, pà'-dù-àn, *a.* paduanisch; —,
s. Paduaner, *m.*; nachgemachte antike
Münze, Paduane, *f.*

Paduasoy, { pàd'-jù-sòè, } *s.* eine Art
{ pàd'-ù-sòè, }
Seidenzeug, *m.*
Padus, pà'-dùs, *s.* (Fluß) Po, *m.*
Paeon, { pè'-àn, } *s.* Triumphlied, Lob-
Pean, {
lied, Siegeslied, *n.*; (Paeon) Páan, *m.*
Paedagogue, Paedobaptism, *v.* Pe-
dagogue, *etc.*
Pag. *abbr.* für Page, Seite.
Pagan, pà'-gân, *s.* Heide, *m.* Heidin,
f.; —, *a.* heidnisch.
Paganical, pà'-gân-è-kâl, *a.* heidnisch.
Paganish, pà'-gân-ish, *a.* heidnisch;
— ness, *s.* heidnische Wesen, *n.*
Paganism, pà'-gân-izm, *s.* Heiden-
thum, *n.*
Paganize, pà'-gân-iz, *v. a.* heidnisch
machen; —, *v. n.* sich wie Heiden be-
nehmen.
Page, pàdj, *s.* Seite, Blattseite, Co-
lumne, *f.* Folio, *n.*; Schriftseite, Sei-
tenzahl, *f.*; *pl. fig.* Schriften, Bücher,
pl.; Page, Edeltnabe; Kammerbote,
Amtsbote, *m.*; soldier's —, Sol-
datenjunge, Troßbube, *m.*; to make
a — of one's own age, Etwas
selbst thun; — cord, *s.* Columnen-
schnur, *f.*
Page, pàdj, *v. a.* beziffern, paginiren,
foliiren; als Page bedienen, aufwarten.
Pageant, { pàd'-jùnt, } *s.* Prunk,
{ pà'-jùnt, }
Prachtaufzug, *m.* Gepränge, *n.*; Schein,
Glitterstaat, *m.*; Schauspiel, Puppen-
spiel, *n.* Mascheradenaufzug, *m.*; Mario-
nette, *f.*; Triumphwagen, *m.*; —, *a.*
pràchtig, prunkvoll, prunkend; nur zum
Scheine.
Pageant, { pàd'-jùnt, } *v. a.* zur Schau
{ pà'-jùnt, }
darstellen, womit prunken.
Pageantry, pàd'-jùn-trè, *s.* Gepränge,
n. Prunk; *fig.* Schein, *m.*; 'tis mere
—, es ist bloßer Schein.
Pagel, pà'-j'l, *s.* rothe Meerbrassen, *m.*
Pagil, Pagle, *v.* Paigle.
Paginal, pàd'-jè-nâl, *a.* mit Seitenzah-
len versehen.
Pagod, pà'-gòd, *s.* Pagode, *f.*; Paga-
denbild, Götzenbild, *n.*; Pagode (indi-
sche Goldmünze), *f.*
Pagoda, pà'-gò-dà, *s. v.* Pagod.
Pagotha, *v.* Pagod.
Paid, pàd, *p.* bezahlt; *T.* (auf Rechnun-
gen), — and acquitted, bezahlt und
quittirt; to be —, eingehen (von Gel-
dern); not to be — for, unbezahlbar;
— up, abgetragen (Capital).
Paigle, pà'-g'l, *s.* Schlüsselblume, *f.*
Pail, pâl, *s.* Eimer, *m.* Geste, *f.*; —
ful, *s.* Eimervoll, *m.*; by pailfuls, ei-
merweise.
Pailing, *v.* Paling.
Pailmail, *v.* Pell-mell.
Pain, pàn, *s.* Strafe, *f.*; Schmerz, *m.*
Wein, *f.* Leiden, *n.* Dual; Sorge, Un-
ruhe, *f.* Kummer, *m.*; *pl.* Arbeit, Be-
schwerde, Mühe, *f.*; Geburtsschmerzen,
Wehen, *pl.*; upon — of death, bei
Todesstrafe; to put to —, quälen, pei-
nigen; to be in —, leiden, in Unruhe
sein; to be full of —, große Schmer-
zen ausstehen; to take —, sich Mühe
geben, sich anstrengen; he is an ass for
his —, man hat ihm seine Mühe schlecht
gedankt; without — no gains, prov
ohne Mühe kein Gewinn; — s-taker,
s. fleißige Arbeiter, unverdrossene, ar-

beitsame Mensch, *m.*; — s-taking, *a.*
arbeitsam, unverdrossen; — s-taking, *s.*
Arbeitsamkeit, *f.* große Fleiß, *m.*
Pain, pàn, *v. a.* quälen, peinigen,
Schmerz verursachen; beunruhigen,
Mühe, Sorge, Kummer machen; to —
one's self, sich Mühe geben, sich an-
strengen. (*l. u.*)
Painful, pàn'-fùl, *a.* (— ly, *adv.*) (to)
schmerzlich, peinvoll, peinlich; kummer-
voll, elend; lästig; mühsam, beschwer-
lich; arbeitsam, unverdrossen; — ness, *s.*
Schmerzlichkeit, Peinlichkeit, *f.*; Leiden,
n.; Beschwerlichkeit, Mühsamkeit, *f.*;
Fleiß, *m.* Anstrengung, Mühe, *f.*
Painim, pà'-nìm, *s.* Heide, *m.* (*n. u.*);
—, *a.* heidnisch.
Painless, pàn'-lès, *a.* schmerzlos; ohne
Mühe, ohne Beschwerde, leicht; —
ness, *s.* Schmerzlosigkeit; Freiheit von
Beschwerde, *f.*
Paint, pànt, *v. a.* malen, abmalen, ab-
bilden; bemalen, bestreichen, anstreichen;
bunt malen, färben; schminken; *fig. (out)*
ausmalen, schildern, vorstellen; —, *v. n.*
malen; sich schminken; to — shoes, die
Stiche an den Schuhen färben, weiß
machen; to — again, übermalen;
painted cloth, Art Tapeten, *pl.*; paint-
ed calicoes, Indiennes, *pl.*; painted
lady, Distelfalter, *m.*; gestreifte Nelke,
f.; painted lady-grass, Bandgras, *n.*;
painted lady-pea, Platterbse, *f.*
Paint, pànt, *s.* Farbe; Lünche; Schmin-
ke, *f.*; weiße Wachs, Schwefelwachs,
n.; — box, *s.* Schminkebox, *f.*; —
— shell, *s.* Schminkehäuschen, *n.*
Painter, pàn'-tùr, *s.* Maler; Anstrei-
cher, *m.*; *T.* Ganglinie (eines Bootes),
f.; to cut the —, Etwas verwehren; —
upon glass, Glasmaler, *m.*; —'s gold,
Malergold, Muschelgold, *n.*; —'s
gaper, Malermuschel, *f.*; — stainer,
s. Schilderer; Wappenmaler, *m.*
Painting, pàn'-tìng, *s.* Malen; Schmin-
ken, *n.*; Malerei, *f.*; Gemälde, *n.*;
Farbe, Schminke; Lünche, *f.*; Eben-
bild, *n.*; — in oil, Oelmalerei, *f.*; —
— root, *s.* Schminkewurz, *f.*
Paintress, pàn'-très, *s.* Malerin, *f.*
Painture, pàn'-tshùre, *s.* Malerei, Ma-
lerkunst, *f.*
Pair, pâr, *s.* Paar; Paar, Ehepaar, *n.*;
— and —, paarweise; a — of stairs,
eine Treppe, *f.*; — royal, Paß im
Würfel, *m.*; a — royal of aces or
kings, drei Asse oder Könige; a — of
tables, Damenbret, *n.*; to make — off,
mit einem Mitgliede der Opposition zu
gleicher Zeit vor dem Abstimmen abtre-
ten (damit keine von beiden Parteien an
Stimmenzahl verliere).
Pair, pâr, *v. a.* paaren, auch *fig.*; *fig.*
zusammenfügen, vereinigen, verbinden;
beschädigen; —, *v. n.* sich paaren, sich
gatten; to — off, *T.* sich bei Verlassung
des Parlamentshauses durch Ueberein-
kunft des Wegfalls einer Stimme der
Gegenpartei versichern; pairing time,
Zeit des Paarens, Begattens, *f.*
Paisage, pà'-sìdj, *s.* Landschaft, *f.* (*n. u.*)
Paise, páz, *v. n.* wiegen. (*n. u.*)
Pait, pát, *s.* Dach, *m.*
Pal, pâl, *s. abbr.* für Mary, Marie-
chen (*f.*).
Palabrize, *v. to* Palaver.
Palace, pâl'-lâs, *s.* Palast, *m.*; —
— court, *s.* Vorhof eines Palastes; Haus-
gerichtshof, *m.*; — yard, *s.* Schloßhof,
Platz vor dem Palaste, *m.*

- Palacious**, pāl-lā'-shūs, *a.* palastartig, prächtig. (n. u.) [ter, *m.*
- Paladin**, pāl-lā'-dīn, *s.* Paladin, Ritter
- Palanka**, pāl-lān'-kā, *s.* Pfahlwerk, *n.* Umpfählung, *f.*
- Palanquin**, { pāl-ān-kēn', *s.* Palan-
Palankeen, { fin, Tragseffel, *m.*
- Palatable**, pāl-lāt-ā-b'l, *a.* wohl-
schmeckend, schmackhaft; — *ness*, *s.*
Wohlschmeckende, *n.* Schmackhaftigkeit, *f.*
- Palatal**, pāl-lā-tāl, *s.* Gaumenbuch-
stabe, *m.*
- Palate**, pāl-lāt, *s.* Gaumen, *m.*; Zäpfchen
(im Halse), *n.*; Geschmack; *T.* Gaumen
(an Blumenkronen), *m.*
- Palate**, pāl-lāt, *v. a.* durch den Ge-
schmack unterscheiden, schmecken. (n. u.)
- Palatial**, pāl-lā'-shāl, *a.* zum Gaumen
gehörig; zu einem Palaste gehörig,
prächtig.
- Palatic**, pāl-lāt'-tik, *a.* zu dem Gau-
men gehörig (n. u.); — *letters*, Gau-
menbuchstaben, *pl.*
- Palatinate**, pāl-lāt'-tē-nāt, *s.* Pfalz;
Pfalzgrafschaft, *f.*; — *of Bavaria*,
Oberpfalz, *f.*
- Palatine**, pāl-lā-tīn, *s.* Pfalzgraf;
Woiwode; Pfälzer, *m.*; — *a.* pfalz-
gräflich; pfälzisch; *count* —, Pfalz-
graf, *m.*
- Palative**, pāl-lā-tiv, *a.* wohlschmeck-
end, den Gaumen kitzelnd. (n. u.)
- Palaver**, pāl-lāv'-vūr, *s.* Gewäsch, Ge-
schwätz, *n.*; Schmeichelei, *f.*; Ge-
spräch, *n.*
- Palaver**, pāl-lāv'-vūr, *v. a.* schwatzen,
schlabbern; schmeicheln.
- Pale**, pāl, *a.* blaß, bleich; schwach,
matt; — *s.* Blässe, *f.*; *to grow* —,
erblaffen; — *ale*, — *beer*, Weißbier,
n.; — *coloured*, *a.* blaßfarbig; —
eyed, *a.* blödsichtig; — *faced*, *a.* blaß
von Gesicht, bleich; — *hearted*, *a.*
nieberge schlagen; — *stone*, *s.* Edel-
stein von schwacher Farbe, *m.*
- Pale**, pāl, *v. a.* blaß, bleich machen;
entkräften.
- Pale**, pāl, *s.* Pfahl; Schanzpfahl, *m.*
Ballisade, *f.*; Spitzpfahl, *m.*; Einpfäh-
lung, Schranke, *f.* eingeschlossene
Raum, *m.*; Sphäre; Grenze, *f.*; Um-
fang; Bezirk, Gau, Sprengel; *T.*
Pfahl (senkrechte Streif), *m.*; — *of the*
church, Schooß der Kirche, *m.*
- Pale**, pāl, *v. a.* pfählen; umpfählen,
verpfählen, verpallisadiren; *fig.* umge-
ben, umschließen, einschließen; *T.* freis-
sen; *to — up trees*, Bäume an Spa-
liere binden.
- Paleaceous**, pāl-lē-ā'-shūs, *a.* spreu-
tragend, spreuartig.
- Paled**, pāl'd, *p. et a. T.* in Pfähle von
verschiedenen Farben getheilt.
- Palely**, pāl-lē, *adv.* blaß, bleich.
- Palendar**, pāl-lēn-dār, *s.* Palander
(Fahrzeug), *m.* (n. u.)
- Paleness**, pāl-nēs, *s.* Blässe, Bleiche,
matte Farbe, *f.*
- Paleography**, pāl-lē-ōg'-grā-fē, *s.* Pa-
läographie, Kunde alter Schriftzüge, *f.*
- Paleous**, pāl-lē-ūs, *a.* spreuartig, hüßig.
- Palestina**, pāl-lēs-tī'-nā, { *s.* Palä-
Palestine, pāl-lēs-tīn, { stina, gelobte Land, *n.*
- Palestrian**, pāl-lēs'-trē-ān, **Palestrie**,
pāl-lēs'-trik, **Palestrical**, pāl-lēs'-
trik-āl, *a.* zum Ringen gehörig; pa-
lestric art, Ringekunst, *f.*
- Palet**, pāl-lit, *s.* Scheitel, *m.* (n. u.)
- Palette**, pāl-lit, *s. T.* Farbenbret, *n.*
Palette, *f.*
- Palfrey**, { pāl-frē, } *s.* Paradeppferd,
{ pāl-frē, } Brachtroß, Staatspferd, *n.*; Zelter, *m.*
Reitpferd (der Frauen), *n.*
- Palfreyed**, pāl-frēd, *a.* auf einem
Zelter reitend.
- Palicari**, pāl-lē-kā'-ri, *s. pl.* irregulä-
ren Truppen bei den Griechen, *pl.*
- Palification**, pāl-lē-sē-kā'-shūn, *s.*
Einrammen der Pfähle, *n.* Pfäh-
lung, *f.*
- Palindrome**, pāl-lin-drōm, *s.* ein Wort,
n. oder Satz, *m.* die vor- oder rück-
wärts gelesen, gleich bleiben.
- Paling**, pāl-ing, *s.* Verpfählung, *f.*
Pfahlzaun, *m.* Stadt, *n.*; — *man*, *s.*
T. Heimbürger, Pfahlbürger, *m.*
- Palingenesia**, pāl-lin-jē-nē'-zhē-ā, {
Palingenesis, pāl-lin-jēn'-ē-sīs, { *s.* Palingenese, Wie-
dergeburt, *f.*
- Palinode**, pāl-lin-ōd, { *s.* Palino-
Palinody, pāl-lin-ō-dē, { die, *f.* Widerruf, *m.*
- Palisade**, pāl-lē-sād', { *s. T.* Schanz-
Palisado, pāl-lē-sā'-dō, { pfahl, *m.* Ballisade, *f.*; Pfahlwerk, *n.*
- Palisade**, pāl-lē-sād', { *v. a.* ver-
Palisado, pāl-lē-sā'-dō, { pallisadiren, verpfählen, mit Schanz-
pfählen verwahren.
- Palish**, pāl-ish, *a.* ein wenig blaß;
— *blue*, blaßblau.
- Pall**, pāl, *s.* Pallium, *n.* Bischofsman-
tel; Staatsmantel, Talar, *m.*; Leis-
chentuch, *n.*; (n. u.) Uebelkeit, *f.*; —
a. schal, matt, verrothen.
- Pall**, pāl, *v. a.* hüllen, einhüllen, ver-
hüllen; schal, unschmackhaft machen,
auch *fig.*; niederschlagen, dämpfen;
schwächen, verderben; sättigen, überfül-
len, übersättigen; — *v. n.* schal wer-
den; verriechen; *fig.* die Kraft ver-
lieren.
- Pallace**, *v. Palace.*
- Palladium**, pāl-lā'-dē-ūm, *s.* Palla-
dium, Bild der Pallas; *fig.* Schutz-
bild, *n.* Schutzmauer, *f.* Schutz, *m.*;
T. Palladium (Metall), *n.*
- Pallas**, pāl-lās, *s.* Göttin Pallas, Mi-
nerva; *T.* Pallas (Planet), *f.*
- Pallat**, pāl-lāt, *s. T.* (in einer Taschenuhr)
Spindellappen, *m.*
- Palled**, pāl'd, *a.* schal, verrothen.
- Pallet**, pāl-lit, *s.* Palette, *f.* Farben-
bret; Abdruckbrett, *n.*; *T.* Spindel-
lappen, *m.*; Drehscheibe (der Töpfer),
f.; Vergoldemesser, *n.*; *T.* kleine Pfahl;
T. Ballastraum, *m.*; —, oder — *bed*, *s.*
Wachbett, *n.* Pritsche, *f.*
- Palliamment**, pāl-lē-ā-mēnt, *s.* Klei-
dung, *f.* Anzug, *m.* (n. u.)
- Palliard**, pāl-yārd, *s.* Hurenjäger (n.
u.); Bagabund, *m.*; *pl.* lieberliche Ge-
findel, Hurenpack, *n.*
- Palliardise**, pāl-yār-diz, *s.* Hurerei,
f. lieberliche Leben, *n.* (n. u.)
- Palliasse**, pāl-yās, *s.* Strohsack, *m.*
- Palliate**, pāl-lē-āt, *v. a.* bedecken, be-
kleiden (n. u.); *fig.* bemänteln, beschö-
nigen; entschuldigen; oberflächlich
heilen.
- Palliation**, pāl-lē-ā'-shūn, *s.* Beschö-
nigung, Entschuldigung, Bemäntelung;
Hülfe für den Augenblick, oberflächliche
Heilung, kleine Linderung, *f.*; in — *of*
..., als Entschuldigung für...
- Palliative**, pāl-lē-ā-tiv, *a.* bemän-
telnd, beschönigend; oberhin heilend,
lindernd; —, *s.* Palliativ, Trismittel,
n. Hülfe des Augenblicks, *f.* Einhal-
tungsmittel, *n.*; Ausflucht, *f.*
- Pallid**, pāl-lid, *a.* (— *ly*, *adv.*) blaß,
bleich; — *ness*, *s.* Blässe, *f.*
- Pallidity**, pāl-lid'-ē-tē, *s.* Blässe,
Bleiche, *f.*
- Pallisado**, *v.* Palisade.
- Pall-mall**, pāl-mēl', *s.* Mailspiel, *n.*;
Mailstock, Kloben, *m.*
- Pallor**, pāl-lūr, *s.* Blässe, *f.*
- Pallour**, { pāl-lūr, *s.* große Gien-
Palour, { muschel, *f.*
- Palm**, pām, *s.* Palme, *f.* Palmbaum;
Palmyrweig, *m.*; *fig.* Siegespalme;
flache Hand; Handbreit; *T.* Schaufel
(am Geweihe), *f.*; Sieg, Triumph, *m.*;
T. Handleder (der Schuhmacher), *n.*;
Platen (Fingerhut beim Nähen der
Segel), *m.*; Kästchen (der Weiden), *n.*;
— *berry*, — *fruit*, *s.* Dattel, *f.*; —
— *sunday*, *s.* Palmsonntag, *m.*; — *tree*,
s. Palmbaum, *m.*; — *wine*, *s.* Palm-
wein, *m.*
- Palm**, pām, *v. a.* betasten, berühren, be-
greifen; streicheln; in der Hand verber-
gen (wie Taschenspieler); betrügen, an-
führen; *to — upon one*, Einem Et-
was aufheften.
- Palma-Christi**, pāl-mā-kris'-tē, { *s.*
Palmatory, pāl-mā-tūr-ē, { Christpalme, *f.* Wunderbaum, *m.*
- Palmated**, pāl-mā-tēd, *a.* *T.* handförmig;
Schwimmfüße habend, schwimm-
füßig.
- Palmatory**, pāl-mā-tūr-ē, *s.* Klatsche,
f. Pläßer, *m.*; *T.* Krone am Hirschge-
weih, *f.*
- Palmed**, pām'd, *a. T.* — *deer*, ausge-
wachsene Hirsch, *m.*; — *head*, Palm-
gehörn, *n.*
- Palmer**, pām-ūr, *s.* Taschenspieler;
Wallfahrer, Pilgrim, Pilger; Pläz-
zer, *m.*; —, oder — *worm*, *s.* Wande-
rauge, Zugraupe, *f.*
- Palmester**, *etc. v.* Palmister, *etc.*
- Palmetto**, pāl-mēt'-tō, *s.* Pflaumpal-
me, *f.*; — *leaf*, *s.* Judenpalme, *f.*
- Palmiferous**, pāl-mif'-tēr-ūs, *a.* Pal-
men tragend.
- Palmiped**, pāl-mē-pēd, **Palmipede**,
pāl-mē-pēd, *a.* plattfüßig; —, *s.*
plattfüßige Vogel, *m.*
- Palmister**, pāl-mis-tūr, *s.* Chiromant,
Handwahrsager, *m.*
- Palmistry**, pāl-mis-trē, *s.* Chiroman-
tie, Handwahrsagerei; *lud.* Handbewe-
gung, *f.* Griff, Handgriff, *m.*
- Palmy**, pāl-mē, *a.* Palmen tragend,
palmenreich; *fig.* siegreich; blühend.
- Palour**, *v.* Pallour. [anrühren.
- Palp**, pālp, *v. a.* betasten, berühren,
- Palpability**, pāl-pā-bil'-lē-tē, *s.* Fühl-
barkeit, Tastbarkeit; *fig.* Handgreiflich-
keit, *f.*
- Palpable**, pāl-pā-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*)
fühlbar, betastbar, tastbar; *fig.* hand-
greiflich, zum Greifen, offenbar, deut-
lich, klar; — *ness*, *v.* Palpability.
- Palpation**, pāl-pā'-shūn, *s.* Anfühlen,
Betasten, Begreifen, *n.*
- Palpitate**, pāl-pē-tāt, *v. n.* klopfen,
schlagen, pochen; zucken.
- Palpitation**, pāl-pē-tā'-shūn, *s.* Schla-
gen, Herzklopfen, *n.* Pulsschlag,
Schlag, *m.*

Palsgrave, pälz'-gräv, s. Pfalzgraf, m.
 Palsical, päl'-zè-käl, Palsied, päl'-zed, a. vom Schläge gelähmt, gichtbrüchig.
 Palsy, päl'-zè, s. Schlagfluß, Schlag, m. Lähmung, f.
 Palsy, päl'-zè, v. a. lähmen, auch fig.
 Palt, pält, s. Schlag, Wurf, m. (n. u.)
 Palter, päl'-tür, v. a. durchbringen, verschwenden (n. u.); —, v. n. (with) unredlich handeln, krumme Wege nehmen, umschlagen, sich ändern, hintergehen, betrügen. [listige, m.]
 Palterer, päl'-tür-ür, s. Unredliche, Arg.
 Palting, pält'-ing, s. Schlagen, Werfen, n. (n. u.)
 Paltriness, päl'-trè-nès, s. Armseligkeit, Erbärmlichkeit, f.
 Paltring, pält'-ring, s. Hinterlist, f.
 Paltry, päl'-trè, a. lumpig, armselig, erbärmlich, schlecht, elend; a — plea, eine kahle Ausflucht, f.
 Paltsgrave, v. Palsgrave. [Pale.]
 Paly, päl'-lè, a. blaß, bleich; matt; v.
 Pam, pām, s. Treflebusse, Kreuzbusse, m.; old —, alte Wenzel (in der Karte), m.
 Pamper, pām'-pūr, v. a. stopfen, vollstopfen; gütlich thun, reichlich füttern, mästen; fig. verzärteln; überladen.
 Pampered, pām'-pūr'd, a. übertoll.
 Pamphlet, pām'-flèt, s. Flugchrift, f.
 Pamphlet, Schriftchen, n.; —hawker, s. Flugblattverkäufer, m.; —writer, s. Flugblattschreiber, m.
 Pamphlet, pām'-flèt, v. n. Flugchriften schreiben. [schreiber, m.]
 Pamphleteer, pām'-flèt-tèr', s. Flugblatt-Pan, pān, s. Pan, der Gott der Hirten; Pfanne; Zündpfanne (an Gewehren), f.; T. Pfännchen des Prestiegers; etwas Hohles, n.; Hirschale, f.; —cake, s. Pfannkuchen, m.; —cake-ice, T. frische, aus unzähligen Scheiben gebildete Eis, n.; —cover, s. Pfannendeckel, m.; —pudding, s. der in der Bratpfanne gebackene Pudding, m.; to stand to one's —pudding, prov. worauf beharren; —s-pipe, s. Papagenopfeife, f.; —tile, s. Hohlziegel, m.; —tile-house, das mit Hohlziegeln gedecktes Haus, n.; —tile-lath, Traufbalken, m.
 Pan, pān, v. a. verbinden, zusammenfügen. (n. u.)
 Panacea, pān'-ā-sè-ā, s. Panacee, f. allgemeine Heilmittel, n. Universalmedicin, f.; Allheil, n. Heilwurzel, f.
 Panada, pān'-ā-dā, } s. Brodmuß, n.
 Panado, pān'-ā-dō, } Brodsuppe, f.
 Pancart, pāng'-kāt, s. Zollverzeichnis, n. Zollanschlag, Zolltarif, m.
 Panch, v. Paunch, etc.
 Pancreatic, (—cal), pān'-krāt'-tik, a. ausgezeichnet in allen gymnastischen Übungen, sehr stark; gymnastisch.
 Pancreas, pāng'-krè-ās, s. T. Brustbrüse, f.
 Pancreatic, pāng'-krè-āt'-tik, a. T. zur Brustbrüse gehörig; —juice, Brustbrüsen-saft, m.
 Pancy, pān'-sè, s. v. Pansy.
 Pandar, pān'-dār, s. v. Pander.
 Pandarism, pān'-dār-izm, s. v. Pandarism.
 Pandarize, pān'-dār-lz, v. n. kuppeln.
 Pandarous, pān'-dār-ūs, a. kuppelriß, ver-kuppelnd.

Pandect, pān'-dèkt, s. ein den Inbegriff einer Wissenschaft umfassendes Buch, n.; pl. Pandecten, pl. Sammlung römischer Gesetze, f.
 Pandemic, pān'-dèm'-mīk, a. ein ganzes Volk betreffend, pandemisch, epidemisch.
 Pander, pān'-dūr, s. Kuppler, Gelegenheitsmacher, m.
 Pander, pān'-dūr, v. a. verkuppeln, auch fig.; —, v. n. kuppeln, den Kuppler machen.
 Panderage, pān'-dūr-īdj, s. Kuppeln, n. Kuppelerei, Gelegenheitsmacherei, f.
 Panderism, pān'-dūr-izm, s. Kuppelerei, f. Kupplerhandwerk, n. Hurenwirthschaft, f. [kuppelriß, m.]
 Panderly, pān'-dūr-lè, a. kuppelnd.
 Pandiculation, pān'-dik-kū-lā'-shūn, s. T. Dehnen, Gliederstrecken, n.
 Pandore, pān'-dōr, s. Pandore (Instrument), f.
 Pane, pān, s. Scheibe (von Glas, etc.), f.; Fach, Feld, n.; Füllung, f.; Thürspiegel; Schliß (an Kleidern), m.; kleine Biered, n.
 Paned, pān'd, a. aus kleinen Biereden bestehend; gewürfelt; gefleckt; mit Schlitzen versehen.
 Panegyric, pān'-nè-jèr'-rik, s. Lobrede, Lobschrift, f.; —, a. panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch.
 Panegyris, pān'-nè-jl'-ris, s. Fest, n. Festlichkeit; öffentliche Versammlung, f.
 Panegyrist, pān'-nè-jl'-rist, s. Lobredner, Panegyrist, m.
 Panegyryze, pān'-nè-jè-riz, v. a. sehr loben, preisen, lobpreisen.
 Panel, pān'-nīl, s. Fach, Feld, n. Füllung, Raute, f.; Sattelfissen; T. Verzeichniß der Geschwornen; ganze Geschwornengericht, n.; —door, s. Kreuzthür, f.; —saw, s. Panelsäge, f.; —work, s. Tafelwerk, n.
 Panel, pān'-nīl, v. a. in Bierede, Füllungen, Felder formen, paneliren.
 Paneless, pān'-lès, a. ohne Scheiben, ohne Glasscheiben. [werk, n.]
 Paneling, pān'-nīl-ing, s. Tafel.
 Pang, pāng, s. Pein, Qual, Angst, Marter, Bangigkeit, f. Weh, Uebelbefinden, n.
 Pang, pāng, v. a. peinigen, quälen, martern.
 Pangolin, pāng'-gò-līn, s. formosansische Teufelchen, n. Schuppeneidechse, f.
 Panguts, pān'-gūts, s. pl. vulg. Dickbauch, m.
 Panic, (—cal), pān'-nik, a. panisch, blind; —, s. panische Schrecken; blinde Lärm, m.; Heidehorn, n. Buchweizen, m.; —grass, Hirsgras, Fenchgras, n.; —maker, s. Verbreiter blinden Lärmens, m.; —struck, a. vom Schreck ergriffen.
 Panicle, pān'-nè-k'l, s. T. Rispe, f.
 Panicked, pān'-nik-k'l'd, a. T. rispenförmig.
 Pank, pāngk, s. Striße, f.
 Pankin, pāng'-kīn, s. kleine Krug, m.
 Pannade, pān'-nād, s. T. Courbette, f. Bogensprung, m.
 Pannage, pān'-nādj, s. T. Buchmast, Eichelmast, f.; Fehmgeld, n. Mastgebühr; Abgabe vom Luch, f.
 Pannel, pān'-nīl, s. Sattelfissen, n.; Magen eines Fabels, m.
 Pannelation, pān'-nèl-lā'-shūn, s. Ein-

tragung der Geschwornen in eine Riste, f. (n. u.)
 Pannicle, pān'-nè-k'l, s. Fleischhaut, f.; Buchweizen, m. Heidehorn, n.
 Pannier, { pān'-nè-ūr, } s. Korb,
 { pān'-yūr, } Brodkorb, m.; a pair of —s, pl. Backkörbe, Tragkörbe (für Pferde, etc.), pl.; —man, s. jüngste, unterste Beisitzer in einem Juristencollegium, m.
 Pannikel, pān'-nè-k'l, s. Hirschhädel, m. (n. u.) [n.]
 Pannikin, pān'-nè-kīn, s. Pfännchen.
 Panny, pān'-nè, s. Haus, n.
 Panoply, pān'-nò-plè, s. völlige, vollständige Rüstung, f.
 Panorama, pān'-nò-rā'-mā, s. Panorama, Rundgemälde, n.
 Pansophical, pān'-sòf'-fè-kāl, a. pansophisch, Alles wissen wollend, Alles zu wissen vorgehend.
 Pansophy, pān'-sò-fè, s. Allgelehrtheit, Allweisheit, f.
 Pansy, pān'-sè, s. Dreifaltigkeitsblume, f. Stiefmütterchen, n.
 Pant, pānt, v. n. klopfen, schlagen, pochen; beben, zittern, sich wiegen, flattern; schwer athmen, keuchen; to — for fear, vor Furcht zittern; fig. (for, after) verlangen, streben, lechzen nach.
 Pant, pānt, s. Herzklopfen, Wallen, n.
 Pantagraph, v. Pantograph.
 Pantaloon, pān'-tāl-lōn, s. Pantalon, Poffenreißer, Handwurst, m.; Klörpelsclavier, n.; (auch pl.) langen Beinkleider, pl.
 Panther, pān'-tūr, s. Keuchenbe; Schmachstende, m.; Reh, n.; (n. u.) Hirsch, m.
 Pantess, pānt'-ès, s. T. Keuchen, n. Engbrüstigkeit (eines Falken), f.
 Pantheism, pān'-thè-izm, s. Pantheismus, m. [m.]
 Pantheist, pān'-thè-ist, s. Pantheist.
 Pantheistic, pān'-thè-ist-ik, Pantheistical, pān'-thè-ist-tè-kāl, a. pantheistisch.
 Pantheon, pān'-thè-ūn, s. Pantheon, n.
 Panther, pān'-thūr, s. Panther, Parader, m.
 Panting, pān'-ting, s. Klopfen, Schlagen; Beben; Keuchen, n.; —, a. (—ly, adv.) klopfend, schlagend; bebend; keuchend, mit Herzklopfen.
 Pantler, pānt'-lūr, s. Haushofmeister, Brodmeister; Mundbäcker; Kellner, m.
 Pantosse, pān'-tòs'-fl, s. Pantoffel, m.; to stand upon one's —, auf Etwas pochen, seinen Satz behaupten.
 Pantograph, pān'-tò-grāf, s. T. Pantograph, Storchschnabel, m.
 Pantometer, pān'-tòm'-mè-tūr, s. T. Pantometer, n. Altmesser, m.
 Pantomime, pān'-tò-mīm, s. Pantomime, Geberdensprache, f. Geberdenspiel, n.; Geberdentanz; Pantomimiker, Geberdenspieler, m.; —, a. pantomimisch.
 Pantomimic, (—cal), pān'-tò-mīm'-mīk, a. pantomimisch.
 Panton, (Panton-shoe), pān'-tūn, s. Pantoffeleisen, n.
 Pantoufle, v. Pantosse.
 Pantress, v. Pantess.
 Pantry, pān'-trè, s. Brodkammer, Speisekammer, f.; Brodschrank, Speiseschrank, Fliegenschrank, m.
 Pap, pāp, s. Brustwarze, Zitze, f.; Brei,

Kinderbrei, *m.* Pappe, *f.*; *T.* Fleisch (der Früchte), *n.*; to give — with a hatchet, *prov.* auf eine unfreundliche Weise Gutes erweisen.

Pap, *pāp*, *v.* *a.* mit Brei füttern.

Papa, *pā-pā*, *s.* Papa, Vater; geistliche Vater, *m.* [Würde fähig.]

Papable, *pā-pā-b'l*, *a.* der päpstlichen

Papacy, *pā-pā-sē*, } *s.* Papstthum,

Papality, *pā-pāl-lē-tē*, } *n.* päpstliche Würde, *f.*

Papal, *pā-pāl*, *a.* päpstlich.

Papalin, *pā-pā-līn*, *s.* Papist, Papstler, *m.* [Mohn, mohnartig.]

Papaverous, *pā-pāv-vēr-rūs*, *a.* von

Papaw, *pā-pā*, *s.* Melonenbaum, *m.*; triple fruited —, dreilappige Flaschenbaum, *m.* [m.]

Pape, *pāp*, *s.* Papst; geistliche Vater,

Paper, *pā-pūr*, *s.* Papier; Stück Papier, Blatt, Blättchen, *n.* Zettel, *m.*;

Blatt, Zeitungsblatt, *n.*; Zeitung,

Schrift, Papiertapete, *f.*; *T.* Wechsel,

m. Anweisung, *f.*; *pl.* Papiere, Docu-

mente, Schriften, Acten, *pl.*; — of

patterns, Musterbuch, *n.* Musterkarte,

f.; to commit to —, zu Papier bringen;

laid —, gerippte Papier, *n.*; daily —,

Tageblatt, *n.*; weekly —, Wochenblatt,

n.; stamped —, Stempelpapier, *n.*; to

set pen to —, die Feder ergreifen; pa-

pers of value, Werthpapiere, *pl.*; —

board, *s.* *T.* Waschbret, Feuchtbret, *n.*;

— book, *s.* Schreibebuch, *n.*; — circula-

tion, — currency, *s.* Papierumlauf,

m. Banknotencirculation, *f.* im Umlauf

befindliche Papiergeld, *n.*; — credit, *s.*

Credit, den Jemandes Wechsel, Papiere

haben; offene Credit, Wechselcredit, *m.*;

— faced, *a.* ein Gesicht so weiß wie

Papier habend; — hanger, *s.* Tape-

zirer, *m.*; — hangings, *s.* *pl.* Papier-

tapeten, *pl.*; — kite, *s.* papierne Drache,

m.; — knife, *s.* Falzbein, *n.*; — maker,

s. Papiermacher, *m.*; — man, *s.* Schreib-

materialienhändler, *m.*; — merchant,

s. Papierhändler, *m.*; — mill, *s.* Pa-

piermühle, *f.*; *pl.* Archiv im Rings-

benchgefängniß, *n.*; — money, *s.* Pa-

piergeld, *n.*; — office, *s.* Staatsarchiv,

n.; — pins, *s.* *pl.* Stednadeln in Brie-

fen, *pl.*; — royal, *s.* Regalpapier, *n.*;

— stainer, *s.* Türkischpapiermacher, *m.*;

— value, *s.* Papiervalue, *f.*; — weights,

s. *pl.* Briefbeschwerer, *m.*

Paper, *pā-pūr*, *a.* papieren, von Pa-

pier, Papier...; *fig.* papieren, sehr dünn.

Paper, *pā-pūr*, *v.* *a.* mit Papier be-

kleiden, tapeziren; in Papier einpacken,

verpacken, einschlagen; (*n.* u.) zu Pa-

piere bringen, verzeichnen, einschreiben.

Papescent, *pā-pēs-sēnt*, *a.* zu Brei

werdend, weich, fleischig, mäßig.

Papess, *pā-pēs*, *s.* Papstin, *f.*

Paphian, *pā-lē-ān*, *a.* paphisch, sich

auf die paphische Venus beziehend;

fig. die Liebe betreffend; verbohlt;

venerisch. [oder Zige, *f.*

Papil, *pāp-il*, *s.* kleine Brustwarze

Papilio, *pā-pil-yō*, *s.* Schmetterling, *m.*

Papilionaceous, *pā-pil-yō-nā-shūs*,

a. *T.* schmetterlingsförmig, schmetter-

lingsartig; schuppicht; — flowers, *T.*

Schmetterlingsblumen, *pl.*

Papillary, *pāp-pil-ā-rē*, Papillous,

pā-pil-lūs, Papilose, *pāp-pil-ōs*, *a.*

warzig; warzenartig.

Papism, *pā-pīzm*, *s.* Papismus, *m.*

Papstthum, *n.* Papisterei, *f.*

Papist, *pā-pīst*, *s.* Papist, Papstler,

Römling, *m.*

Papistic, (— cal), *pā-pīs-tīk*, *a.* pa-

pistisch, päpstlich; — calness, *s.*

Päpstische, *n.* Päpsterei, *f.*

Papistry, *pā-pīs-trē*, *s.* Papisterei,

Päpsterei, *f.*

Papized, *pā-piz'd*, *a.* papistisch.

Pappiness, *pāp-pē-nēs*, *s.* Breiartige,

Weiche, Schwammige, *n.*

Pappoos, *pā-pōōs*, *s.* kleine Kind (der

Indianer), *n.*

Pappose, *pāp-pōs*, Pappous, *pāp-*

pūs, *a.* *T.* haarig, wollig.

Pappy, *pāp-pē*, *a.* breiartig, weich,

saftig.

Papulae, *pāp-ū-lē*, *s.* *pl.* *T.* Blät-

terchen, Hautblättchen, *pl.*

Papulous, *pāp-ū-lūs*, *a.* voller Haut-

blättchen.

Papyrus, *pā-pl-rūs*, *s.* Papierstaude,

f. Papierrohr, *n.*; *pl.* Papyrusrol-

len, *pl.*

Par. *abbr.* für Parish, Kirchspiel; Par-

liament, Parlament.

Par, *pār*, *s.* *T.* gleiche Fuß, gleiche

Werth, *m.* Pari, *n.*; Gleichheit, *f.*; to

be upon a —, to be at —, gleichen

Rang haben, gleich sein; to be at —,

T. gleich, al Pari stehen; — of exchange,

Gleichheit des Wechselcourses nach dem

Auslande, *f.*

Parable, *pār-rā-b'l*, *a.* leicht zu be-

kommen, leicht zu haben (*n.* u.); —, *s.*

T. Parabel, Gleichnißrede, *f.*

Parable, *pār-rā-b'l*, *v.* *a.* in Para-

beln kleiden.

Parabola, *pā-rāb-bō-lā*, *s.* *T.* Para-

bel (ein Kegelschnitt), *f.*

Parabolan, *pā-rāb-bō-lān*, *s.* Pestpre-

diger; Wagehals; Klopffechter, *m.*

Parabolic, (— cal), *pār-rā-bōl-līk*,

a. (— cally, *adv.*) parabolisch; zur

Vergleichung gehörig; gleichnißweise;

T. parabolisch, kegellinig; — curve, Pa-

rabel, *f.*; — calness, *s.* Parabolische, *n.*

Parabolism, *pā-rāb-bō-līzm*, *s.* *T.*

Parabolismus, *m.*

Paraboloid, *pā-rāb-bō-lōid*, *s.* *T.*

Paraboloide, *f.*

Paracelsian, *pā-rā-sēl-shūn*, *s.* der

der Heilmethode des Paracelsus folgende

Art, *m.*; —, *a.* paracelsisch, die Heil-

methode des Paracelsus betreffend.

Paracentesis, *pār-ā-sēn-tē-sīs*, }

Paracentesy, *pār-ā-sēn-tē-sē*, }

s.

T. Bauchstich, *m.*

Paracentric, (— cal), *pār-ā-sēn-*

trik, *a.* *T.* paracentrisch, von der Zir-

kellinie abweichend.

Parachronism, *pār-āk-rō-nīzm*, *s.*

Parachronismus, Zeitrechnungsfehler,

m. [Fallschirm, *m.*

Parachute, { *pār-ā-shūt*, }

{ *pār-ā-shūt*, }

s. *T.*

Paraclete, *pār-ā-klēt*, *s.* *T.* Tröster,

heilige Geist; Fürsprecher, Vermittler,

Anwalt, Beschützer, *m.*

Parade, *pār-rād'*, *s.* Prunk, *m.* Ge-

pränge, *n.* Pracht, *f.* Staat; feierliche

Aufzug, *m.*; *T.* Parade (beim Fechten);

Parade, *f.* Soldatenaufzug, Wachauf-

zug; Paradeplatz; öffentliche Spa-

zierplatz, *m.*; to keep up a —, Staat,

Aufwand machen; to make — of a

thing, mit Etwas prunken; to be in —,

T. in Parade liegen (beim Fechten).

Parade, *pār-rād'*, *v.* *n.* *T.* in Parade

aufziehen, paradiren, zur Parade sich

versammeln; *T.* pariren (beim Fechten);

—, *v.* *a.* paradiren lassen, zur Parade

versammeln; auf eine prunkende Art

zur Schau tragen.

Paradigm, *pār-ā-dīm*, *s.* Paradigma,

Muster, Musterwort, *n.*

Paradigmatic, (— cal), *pār-rā-dīg-*

māt-īk, *a.* paradigmatisch. (*l.* u.)

Paradigmatize, *pār-rā-dīg-mā-tiz*, *v.*

a. als Muster aufstellen. (*l.* u.)

Paradise, *pār-rā-dis*, *s.* *bibl.* Para-

dies; Bonnegeld, *n.*; Lustgarten, *m.*;

bird of —, Paradiesvogel, *m.*; grains

of —, Paradieskörner, *pl.*; the fool's

—, Utopien, Schlaraffenland, *n.*; to

bring one into the fool's —, Einem

goldene Berge versprechen; — apple,

s. Paradiesapfel, *m.*; — crackle, *s.*

Martinsvogel, *m.*; — jacamar, *s.*

Schwalbenschwanz, *m.*

Paradisean, Paradisian, *pār-ā-dīzh-*

ān, *a.* *v.* Paradisiacal.

Paradised, *pār-rā-dīz'd*, *a.* paradies-

ische Wonne fühlend. (*l.* u.)

Paradisiacal, *pār-ā-dē-zī-ā-kāl*, *a.*

paradiesisch.

Paradox, *pār-rā-dōks*, *s.* Paradoxon,

n. paradoxer Satz, Scheinwiderstinn, *m.*

Paradoxal, *pār-ā-dōks-āl*, Paradoxi-

cal, *pār-ā-dōk-sē-kāl*, *a.* (— cally,

adv.) paradox, sonderbar, seltsam; zu

Paradoxen geneigt, paradoxenfüchtig;

— calness, *s.* Paradoxie, *n.* Son-

derbarkeit, Seltsamkeit, *f.*

Paradoxology, *pār-ā-dōk-sōl-lō-jē*,

s. Anwendung paradoxer Sätze, *f.*; Hang

zu Paradoxen, *m.* (*n.* u.)

Paradrome, *pār-ā-drōm*, *s.* unbe-

deckte Gang, *m.*

Parage, *pār-īdj*, *s.* *T.* gleiche Recht,

n. Rechtsgemeinschaft, *f.*

Paragoge, { *pār-ā-gō-jē*, }

{ *pār-ā-gō-jē*, }

s. *T.*

Paragoge, *f.*

Paragogic, *pār-rā-gōdj-īk*, Parago-

gical, *pār-rā-gōdj-īk-āl*, *a.* zur Pa-

ragoge gehörig, paragogisch.

Paragon, *pār-rā-gōn*, *s.* Muster, Vor-

bild, *n.* Ausbund, *m.*; vortreffliche

Stück, *n.*; (*n.* u.) Wettseifer; Wett-

streit, Wettkampf; (*n.* u.) Gefährte, *m.*;

T. (Art Druckschrift) Paragon, *f.*

Paragon, *pār-rā-gōn*, *v.* *a.* gleich

sein (*n.* u.); übertreffen; (*l.* u.) zum

Muster nehmen, vergleichen; —, *v.* *n.*

(*n.* u.) sich messen mit.

Paragon, *pār-rā-gōn*, *a.* unvergleichlich.

Paragram, *pār-ā-grām*, *s.* Wort-

spiel, *n.*

Paragraph, *pār-rā-grāf*, *s.* Absatz,

Abchnitt, Paragraph, *m.*; *T.* Absatz-

zeichen, *n.*

Paragraphic, (— cal), *pār-rā-grāf-*

īk, *a.* (— cally, *adv.*) paragraphisch,

in Paragraphen, Absätzen.

Parahelion, *pār-ā-hē-lē-ōn*, *s.* Ne-

bensonne, *f.*

Parallactic, (— cal), *pār-rāl-lāk-tīk*,

a. *T.* zur Parallaxe gehörig, paral-

- Einem gleich stellen wollen; it does not meet with a —, es ist unvergleichlich.
- Parallel**, pâr'-râl-lêl, v. a. in parallele Richtung setzen, gleichlaufend machen; in gleicher Richtung erhalten; (im Passivo) *fig.* (with) gleiche Richtung halten; *fig.* entsprechen; vergleichen.
- Parallelable**, pâr'-râl-lêl-â-b'l, a. erreichbar, gleich zu kommen. (l. u.)
- Parallelism**, pâr'-râl-lêl-izm, s. T. Parallelismus, Gleichlauf, m.; *fig.* Gleichheit, Ähnlichkeit, f.
- Parallelogram**, pâr'-â-lêl-lô-grâm, s. T. Parallelogramm, n.
- Parallelogrammic**, (— cal), pâr'-â-lêl-lô-grâm-mik, a. T. wie ein Parallelogramm.
- Parallelopiped**, { pâr'-â-lêl-lô-pl'-
pâr'-â-lêl-lô-pîp'-
pêd, } s. T. Parallelepipedum, n.
- Parallelopipedon**, pâr'-â-lêl-lô-pîp'-ê-dûn, s. T. Parallelepipedum, n.
- Paralogism**, pâr'-râl-lô-jizm, s. T. Sophismus, Trugschluß, m.
- Paralogize**, pâr'-râl-lô-jiz, v. n. Trugschlüsse machen, fehl schließen.
- Paralogy**, pâr'-râl-lô-jê, s. Fehlschließen, n.
- Paralyse**, pâr'-râl-iz, v. a. paralytisieren, lähmen; *fig.* unnütz machen.
- Paralysis**, pâr'-râl-ê-sis, s. T. Gliederlähmung, Lähmung, f.
- Paralytic**, (— cal), pâr'-â-lit'-tik, a. T. gliederlähm, lähm, gelähmt, gichtbrüchig; paralytisch, zu Schlagflüssen geneigt. [Gichtbrüchige, m.]
- Paralytic**, pâr'-â-lit'-tik, s. Gelähmte.
- Parament**, pâr'-â-mênt, s. Staatskleid, (n. u.); T. rothe Fleisch unter der Haut eines Hirsches, n.
- Parameter**, pâr'-râm-ê-tûr, s. T. Parameter (eines Kegelschnittes), m.
- Paramount**, pâr'-â-môunt, a. oberherrlich, höchste, Ober...; (to) größer, höher stehend; ausgezeichnet, Haupt..., Erz...; lord —, oberste Lehnsherr, m.; patron —, geistliche Oberlehnsherr, m.; —, s. Oberhaupt, n. Gebieter, Lehnsherr, m.
- Paramour**, pâr'-râ-môor, s. Geliebte, Bußle, f. Liebchen, n.; Liebhaber, m.
- Paranomasia**, v. Paronomasia.
- Paranthine**, pâr'-ân-thîn', s. Spreu-stein, m.
- Paranymph**, pâr'-râ-nîmf, s. Brautführer; Fürsprecher, Verfechter; Lobredner der Promovirten, m.
- Parapegm**, pâr'-â-pêm, } s. Ge-
sehtafel; Sterndeutertafel, f.; T. Sonnenstillstandszeiger, m.
- Parapegma**, pâr'-â-pêg'-mâ, }
- Parapet**, pâr'-râ-pêt, s. T. Brustwehr, f.
- Paraph**, { pâr'-râf', s. Paraphe, Na-
menszug, Handzug, verzogene Name, m.
- Paraphe**, }
- Parapherna**, pâr'-â-fêr-nâ, }
- Paraphernalia**, pâr'-â-fêr-nâ-lê-â, } s. T. Paraphernalien, Paraphernalgüter, Nebengüter, pl.
- Paraphimosis**, pâr'-râ-fê-mô'-sis, s. T. Geschwulst der Vorhaut, f. spanische Krage, m.
- Paraphrase**, pâr'-râ-frâz, s. Umschreibung, Paraphrase, f.
- Paraphrase**, pâr'-râ-frâz, v. a. umschreiben, paraphrasieren; —, v. n. paraphrasieren.
- Paraphraser**, pâr'-râ-frâ-zûr, } s. Um-
schreiber, Paraphrast, m.
- Paraphrast**, pâr'-râ-frâst, }
- Paraphrastic**, (— cal), pâr'-â-frâs'-tik, a. (— cally, adv.) umschreibend, paraphrastisch.
- Paraphrenitis**, { pâr'-â-frê-nî'-tis, }
pâr'-â-frên'-ê-tis, } s. T. Entzündung des Zwerchfelles, f. Tollfieber, n.
- Paraquet**, pâr'-â-kwê', }
- Paraqueto**, { pâr'-â-kê'-lô, } s. kleine
Papagei, m. [(Meise), f.]
- Parasang**, pâr'-â-sâng, s. Parafange
- Parasceustic**, pâr'-âs-sû-âs'-tik, a. vorbereitend. (n. u.)
- Parasceve**, pâr'-râs-sêv', s. Vorbereitungs-, f.; Rüsttag (bei den Juden), m.
- Paraselene**, pâr'-râ-sê-lê-nê, s. Nebenmond, m.
- Parasite**, pâr'-â-sit, s. Schmarotzer, m.; Schmarotzerpflanze, f.
- Parasitic**, (— cal), pâr'-â-zit'-ik, a. (— cally, adv.) schmarotzerisch; — plant, Schmarotzerpflanze, f.; — cal-ness, s. Schmarotzerei, f.
- Parasitism**, pâr'-â-sit-izm, s. Schmarotzerei, f. schmarotzerische Wesen, n.
- Parasol**, { pâr'-râ-sôl, } s. Parasol, n.
pâr'-râ-sôl', }
- Sonnenschirm, m.
- Parasinexis**, (Parasynaxis), pâr'-râ-sîn-êk'-sis, s. heimliche Zusammenkunft, f. [Schirm, m.]
- Paratout**, pâr'-râ-tôô', s. Art Damen-
- Parathesis**, pâr'-râ-thê-ê-sis, s. T. Apposition; T. Aussetzung; T. Parenthese, f.
- Paravail**, pâr'-â-vâl', a. T. afterlehnspflichtig; tenant —, Afterlehnsmann, m.
- Paravaunt**, pâr'-â-vânt, adv. öffentlich, voraus, voran. (n. u.)
- Parboil**, pâr'-bôil, v. a. halb kochen, aufkochen lassen, abbrühen; *fig.* braten.
- Parbreak**, pâr'-brâk, v. n. sich erbrechen, sich übergeben.
- Parbreak**, pâr'-brâk, s. das durch Erbrechen von sich Gegebene, n.
- Parbuckle**, pâr'-bûk-k'l, }
- Parbuncle**, pâr'-bûng-k'l, } s. Schrot-
tau, n.
- Parcel**, pâr'-sîl, s. Theil, m. Stück; Stückchen, Theilchen, n.; T. Waarenpartie, f. Posten, m. Quantität; Masse, Menge, Anzahl, f.; Haufen, m.; Packet, Bündel, n.; Schwall, m.; by parcels, stückweise; — bawd, s. der, welcher zum Theil ein Kuppler ist; — maker, s. Packetmacher, m.; — gilt, zum Theil vergoldet.
- Parcel**, pâr'-sîl, v. a. in Stücke theilen, abtheilen, parcellieren, zerstückeln; (out) austheilen; zusammenhäufen; (up) vermehren (l. u.); T. Schmarting über ein Tau, n. legen; vereinzeln.
- Parceling**, pâr'-sîl-ing, s. T. Schmarting, f.
- Parcenary**, pâr'-nûr-ê, s. T. Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitz, m.; to hold land in —, ein Grundstück ungetheilt besitzen.
- Parcener**, pâr'-nûr, s. T. Miteigentümer; Miterbe, m.
- Parch**, pâr'tsh, v. a. rösten, bröten; ausbröten; braten, brennen, sengen;

fig. vertrocknen; —, v. n. bröten, rösten; braten, gesengt werden; *fig.* vertrocknen.

Parchment, pâr'tsh'-mênt, s. Pergament, n.; — maker, s. Pergamentmacher, m.; — parer, s. Pergamentschaber, m.; — runner, s. Pergamentlinnenzieher, m. [(n. u.)]

Parcity, pâr'-sê-tê, s. Sparsamkeit, f.

Pard, pâr'd, s. Parde, Leopard, m.

Pardale, pâr'-dâl, s. (n. u.) v. Pard.

Pardon, pâr'-d'n, v. a. vergeben, verzeihen; (die Strafe) erlassen, begnadigen; schenken; — me, ich bitte um Verzeihung, verzeihen Sie.

Pardon, pâr'-d'n, s. Vergebung, Verzeihung; Begnadigung, Gnade; Nachricht, f.; Ablass, m.; general —, Generalpardon, m.; to beg one's —, um Verzeihung bitten; — monger, s. Ablassfrämer, m.

Pardonable, pâr'-d'n-â-b'l, a. (— ly, adv.) verzeihlich; erlässlich; — ness, s. Verzeihlichkeit; Erlässlichkeit, f.

Pardoner, pâr'-d'n-ûr, s. Verzeihende; Ablassfrämer, m.

Pare, pâr, v. a. schneiden, abschneiden, beschneiden; T. auswirken; schälen; abschärfen; abraspeln; *fig.* beschneiden, verringern, mindern.

Paregoric, pâr'-ê-gôr'-ik, a. T. stillend, lindernd; —, s. Linderungsmittel, n.

Parelia, Parely, v. Parhelion.

Parenchyma, { pâr'-rên'-kê-mâ, } s.
pâr'-ên-ki'-mâ, }

T. schwammige Körper, m. poröse Substanz, f.; T. Blutgefäß; T. Blattfleisch, f.; Fleisch (der Früchte), n.

Parenchymatous, pâr'-ên-kîm'-â-tûs, s. T. schwammig; fleischig.

Parenesis, pâr'-rên-ê-sis, s. Ermahnung, f. (l. u.)

Parenetic, (— cal), pâr'-rê-nêt'-ik, a. ermahnend, ermunternd.

Parent, pâr'-rênt, s. Vater, m. Mutter, f.; pl. Aeltern, pl.; *fig.* Ursache, f. Ursprung, m.; to be the — of..., *fig.* erzeugen; — stock, s. Mutterstamm, m.

Parentage, pâr'-rên-tâdj, s. Verwandtschaft, Abstammung, Familie, Abkunft, f.

Parental, pâr'-rên-tâl, a. älterlich, väterlich, mütterlich.

Parentals, pâr'-rên-tâls, s. pl. Trauermahl, n. [Schenke, Standrede, f.]

Parentation, pâr'-rên-tâ-shûn, s. Leis-

Parenthesis, pâr'-rên-thê-sis, s. Parenthese, f. Einschluß, m. Einschließel, n. eingeklammerte Satz, m.; Parenthese, f. Einschließungszeichen, n. Klammer, f.

Parenthetic, (— cal), pâr'-ên-thêt'-ik, a. (— cally, adv.) eingeklammert, eingeschoben, eingeschaltet, in Parenthese; sich der Parenthese bedienend.

Parenticide, pâr'-rên-tê-sid, s. Aeltermörder, Vatermörder, Muttermörder, m.

Parentless, pâr'-rênt-lês, a. älternlos.

Parer, pâr'-rûr, s. Wirfisen (der Hufschmiede), n.; Schneidende, Beschneidende, m. [(u. u.)]

Parergy, pâr'-êr-jê, s. Nebenwerk, n.

Parget, pâr'-jêt, s. Gips, Gipsstein, m.; Tünche, Bekleidung; Farbe, Schminke, f.

Parget, pâr'-jêt, v. a. tünchen, über-

tünchen; schminken; —, v. n. sich schminken.
 Pargeter, pār'-jēt-ūr, s. Tüncher, m.
 Parhelion, pār-hē-lē-ūn, s. Nebensonne, f.
 Parial, pār-rē-āl, s. drei Affe oder drei Könige, pl.
 Parian, pār-rē-ūn, a. parisch; — marble, parische Marmor, m.
 Parietal, { pār-rē-tāl, } a. zu einer Seite oder Wand gehörig, Seiten . . . ; — bones, T. Wandbeine, pl.
 Parietary, pār-rē-tār-ē, s. Mauer-raute, f. Wandkraut, Glaskraut, n.
 Parietine, pār-rē-tin, s. Stück einer Mauer, n. (n. u.) [f. Gleichmaß, n.
 Parility, pār-ril-ē-tē, s. Ähnlichkeit,
 Paring, pār-rīng, s. Abschneiden, Schä-len; Abschärfen; Abheben; Abgehobene, n.; Schale, Rinde, f. Abschärfel, n. Abfall, m.; pl. Abschnitzel, Späne, pl.; —knife, s. Schuster-sneif, m.; —shovel, s. Scharreisen, n. Scharre (in Gärten), f.
 Paris, pār-ris, s. Paris (Stadt); Wolfswurz, f.; — garden, Bär-garten, m.
 Parish, pār-rish, s. Kirchspiel, n. Pfarrei, Pfarre, f.; —, a. zu einer Pfarre gehörig, Pfarr . . . , eingepfarrt; to come upon the —, dem Kirchspiele zur Last fallen; —bull, s. Gemein-de-bulle, f.; —church, s. Pfarrkirche, f.; —duty, s. Abgabe eines Kirchspieles, f.; —priest, s. Ortspfarrer, m.; —top, s. Kirchspielsfreisel, m.
 Parishioner, pār-rish'-ūn-ūr, s. Kir-chengenoss, Pfarrgenoss, m. Pfarr-kind, n.
 Parisian, pār-rish'-ūn, a. parisch, aus Paris; —, s. Pariser, m.
 Parisyllabic, (—cal), pār-ē-sil-lāb'-ik, a. gleichsyllbig. [diener, m.
 Paritor, pār-rē-tūr, s. Bevell, Gerichts-Parity, pār-rē-tē, s. Gleichheit, f.
 Park, pār-k, s. Park, Thiergarten; Park, Lustgarten, m.; Gehäge, Lust-wäldchen, n.; Pferch, Einschluß, Hof; T. Park, m.; — of artillery, Artillerie-park, m.; —flower, s. Maiblümchen, n.; —keeper, s. Parkaufseher, m.; —leaves, s. pl. Johannisfrucht, n.
 Park, pār-k, v. a. einschließen, einhagen, umpfählen; einpferchen.
 Parker, pār-k'-ūr, s. Aufseher eines Parks, m.
 Parl. abbr. für Parliament, Parlament.
 Parance, pār-lāns, s. Gespräch, n. Unterredung, f.
 Parle, pār-l, s. (n. u.) Unterredung, f.
 Parle, pār-l, v. n. sprechen.
 Parley, pār-lē, v. n. sich unterreden, sich besprechen, sich unterhalten; sich in Unterhandlungen einlassen.
 Parley, pār-lē, s. Gespräch, n. Unter-redung, Unterhandlung, f.; to beat a —, Schamade schlagen; to desire a —, parlamentiren wollen.
 Parliament, pār-lē-mēnt, s. Parla-ment, n.; —heel, s. T. halbe Kielung, f.; —house, s. Parlamenthaus, n.; —man, s. Parlamentsglied, n.
 Parliamentary, v. Parliamentary.
 Parliamentarian, pār-lē-mēn-tā-rē-ān, s. v. Parliamenteer; —, a. dem Parlamente ergeben.
 Parliamenteer, pār-lē-mēn-tēr', s. Anhänger des Parlaments, m.

Parliamentariness, pār-lē-mēn'-tā-rē-nēs, s. Parlamentarische, n.
 Parliamentary, pār-lē-mēn'-tā-rē, a. dem Parlamente angemessen, parla-mentarisch; —act, Parlamentsacte, f.
 Parlour, pār-lūr, s. Sprachzimmer (in Klöstern); Besuchzimmer, Empfangzim-mer; Wohnzimmer, n.
 Parlous, pār-lūs, a. gefährlich; Ieb-haft; verwegen; schlaue, schalkhaft, fein; —ness, s. Verwegenheit (n. u.); Schlaueheit, Feinheit; Lebhaftigkeit, f.
 Parmacety, pār-mās-ē-tē, s. Wall-rath, m.
 Parmesan, pār-mē-sān, s. Parmesaner, m.; (—cheese) Parmesankäse, m.
 Parnel, pār-nēl, s. Buhlerin, Meise, f. Freudenmädchen, n. (n. u.)
 Paroche, pār-rōtsh', s. Pfarre, Ge-meinde, f. Kirchspiel, n.
 Parochial, pār-rō-kē-āl, a. (—ly, adv.) zum Kirchspiele gehörig, die Pfarre betreffend, Kirchspiel . . . , Pfarr . . . ; —register, Kirchenbuch, Pfarr-buch, n.; —relief, Armengeld, n.
 Parochiality, pār-rō-kē-āl'-ē-tē, s. zum Kirchspiel Gehörige, n.
 Parochian, pār-rō-kē-ān, a. zu einem Kirchspiel gehörig; —, s. Pfarrgenoss, m. Pfarrkind, n.
 Parodic, pār-rōd'-ik, Parodical, pār-rōd'-ē-kāl, a. parodirend.
 Parody, pār-rō-dē, s. Parodie, Spott-nachahmung, f.; Sprichwort, n.
 Parody, pār-rō-dē, v. a. parodiren, zum Spott nachahmen.
 Paroket, v. Paroquet.
 Parole, pār-ōl', a. T. mündlich; —acceptance, mündliche Annahme, f.; —evidence, mündliche Zeugniß, n.
 Parole, { pār-rōl', s. mündliche Zusage, Parol, } mündliche Versicherung, f. gegebene Wort, Ehrenwort, n.; Rechtsstreit, m.; T. Parole, Orber, f.
 Paroli, pār-rō-lē, s. T. Paroli, n.
 Paronomasia, pār-ō-nō-mā'-zhē-ā, s. T. Paronomasie, f. Gleichklang der Wörter, m.
 Paronomastic, (—cal), pār-ō-nō-mās'-tik, a. zu einer Paronomasie ge-hörig. [Paronomasia.
 Paronomasy, pār-ō-nōm'-ā-sē, s. v.
 Paronychia, pār-ō-nik'-kē-ā, s. T. Wurm am Finger, m. Nagelge-schwür, n.
 Paronymous, pār-ōn'-nē-mūs, a. gleichlautend, paronymisch.
 Paroquet, pār-ō-kēt, s. kleine Papa-gei, m.
 Parotid, pār-rōt'-tid, a. T. —gland, Ohrspeicheldrüse, Ohrdrüse, f.; —, s. v. Parotis.
 Parotis, pār-rōt'-tis, s. T. Ohrspei-cheldrüse; Geschwulst der Ohrdrü-sen, f.
 Paroxysm, pār-rōk-sizm, s. T. Pa-roxismus, Anfall, m.
 Parrel, pār-rēl, s. T. Rad einer Raa, n.; —rope, s. Radtau, n.; —truck, s. Radflote, f.; —truss, s. Rad-talje, f.
 Parricidal, pār-rē-sl'-dāl, Parricid-ious, pār-rē-sid'-yūs, a. waternör-derisch, müttermörderisch, einen Rinder-mord betreffend; Landesverräterisch.
 Parricide, pār-rē-sid, s. Waternord, Müttermord; Landesverrath; Water-

mörder, Müttermörder, Rindermörder; Landesverräter, m.
 Parroquet, v. Paroquet.
 Parrot, pār-rāt, s. Papagei (Vogel und Fisch), m.; the diving —, Papa-geiente, f.; —coal, s. Fackelohle, f.; —fish, s. Papageifisch, m.; —weed, s. Bocconie, f.
 Parry, pār-rē, v. a. pariren, auspari-ren, abwehren, ablenken, abwenden; fig. ausweichen; —, v. n. pariren.
 Parse, pār-s, v. a. (grammatisch) ana-lysiren, auflösen.
 Parsimonious, pār-sē-mō'-nē-ūs, a. (—ly, adv.) sparsam, häuslich; karg; —ness, v. Parsimony.
 Parsimony, pār-sē-mūn-ē, s. Spar-samkeit; Kargheit, f.
 Parsley, pār-s-lē, s. Petersilie, f.; —fern, s. Traubensarn, m.; —pert, s. Steineppich, m. [stirake, f.
 Parsnep, (Parsnip), pār-s-nip, s. Pa-Parson, pār-s'n, s. Pfarrer; Geistliche; vulg. Wegpfahl, Wegweiser, Wegzei-ger, m.
 Parsonage, pār-s'n-āj, s. Pfarre, Pfarrei, Pfarrstelle; Pfarre, f. Pfarr-haus, n.
 Part, pār-t, s. Theil; Theil, Antheil, m.; Glied, n.; Theil, m. Duote, f.; Stück, n.; Partei, Seite; Pflicht, Schuldigkeit; Stelle, f. Dienst, m.; Rolle, auch fig.; T. Stimme, f.; pl. Talente, Anlagen, pl.; pl. Gegend, f. Gegenden, pl.; —of speech, Redetheil, m.; —, adv. zum Theil, theils; in — of payment, ab-schlägig, auf Abschlag; for my —, ich meines Theils, was mich betrifft; for the most —, meistens; in —, theils-weise, einigermaßen; —by —, Stück für Stück; to make a payment in —, abschlägig zahlen; to take — in, to bear a — in . . . , Theil nehmen an, An-theil haben an; to take in good —, gut aufnehmen, genehmigen; to take in ill —, übel nehmen, übel auslegen; to take one's —, to take — with one, sich auf Jemandes Seite schlagen; to act a —, eine Rolle spielen; to discharge one's — well, seine Rolle gut spielen; to do one's —, das Seinige thun; on the — of . . . , von Seiten; on our —, unster-seits; —owner, s. Mittheber, m.; —payment, s. theilweise Zahlung, f.
 Part, pār-t, v. a. theilen, eintheilen, ab-theilen; brechen; trennen, scheiden, aus-theilen; zerbrechen, auseinander brin-gen; —, v. n. (from) sich trennen, schei-den; einen Antheil haben; (from) verz-ichten, fahren lassen; (for) weggehen, abreisen; Abschied nehmen; Theil neh-men; T. zerbrechen; to — company, sich von einer Convoy trennen; to — with, abgehen von, sich trennen, verlassen, scheiden von; fig. verzichten, fahren lassen, aufgeben.
 Partable, pār-tā-b'l, a. theilbar.
 Partage, pār-tāj, s. Theilung, f.; An-theil, m. (l. u.)
 Partake, pār-tāk', v. n. ir. (of, in) Theil nehmen, Theil haben (an, in); (with) Et-was gemein haben mit, Etwas von der Natur einer Sache haben; dazu gehö-ren; —, v. a. ir. theilen, Theil haben an; (n. u.) mittheilen, Theil nehmen lassen.
 Partaker, pār-tā-kūr, s. (of, in) Theilnehmer, Theilhaber, Participant; Mitschuldige, m.
 Partaking, pār-tā-kīng, s. Theilneh-mung; T. Vereinigung zu etwas Uner-

laubtem, *f.* Geheimbund, *m.* Complot, *n.*
 Partans, *pär'-tāns*, *s.* Taschenkrebs, *m.*
 Parted, *pär'-tēd*, *a.* begabt; (*n. u.*) gestorben.
 Partener, *v.* Partner.
 Parter, *pär'-ūr*, *s.* Theilende, Scheidende; Schiedsmann; Goldscheider, *m.*
 Parterre, *pär'-tār*, *s.* Parterre, Blumenbeet, Rasenstück, *n.*
 Parthia, *pär'-thē-ā*, *s.* Partherland, *n.*
 Parthian, *pär'-thē-ān*, *a.* parthisch; —, *s.* Parther, *m.*
 Partial, *pär'-shāl*, *a.* (— *ly*, *adv.*) nur einen Theil betreffend, nicht allgemein, einzeln, zum Theil, theilweise, Partial..., Theil...; (*to*) parteilich, parteilich; einseitig; (*to*) eingenommen; *to be* — *to*..., besondere Vorliebe haben für...; — *slander*, Vorwurf der Parteilichkeit, *m.*; *T.* — *acceptance*, bezingte Annahme, *f.*; — *bonds*, Partialobligationen, Theilschuldscheine, *pl.*; — *sales*, partielle Verkäufe, *pl.*; — *ness*, *v.* Partiality.
 Partialist, *pär'-shāl-ist*, *s.* Parteiliche, *m.* (*n. u.*)
 Partiality, *pär'-shē-āl-lē-tē*, *s.* Theilweise, *n.*; Parteilichkeit, *f.*
 Partialize, *pär'-shāl-lz*, *v. a.* parteilich machen (*n. u.*); —, *v. n.* parteilich sein. [theilhaftig. (*n. u.*)]
 Partiary, *pär'-shār-ē*, *a.* theilhabend,
 Partibility, *pär'-tē-bīl-lē-tē*, *s.* Theilbarkeit, Trennbarkeit, *f.*
 Partible, *pär'-tē-b'l*, *a.* theilbar, trennbar.
 Participable, *pär'-tis-sē-pā-b'l*, *a.* woran man Theil haben kann, wessen man theilhaftig werden kann, theilnehmbar, empfänglich.
 Participant, *pär'-tis-sē-pānt*, *a.* (of) Theil nehmend, mitgenießend; an sich habend, theilend; —, *s.* Participant, Theilnehmer, Mitgenosse, *m.*
 Participate, *pär'-tis-sē-pāt*, *v. n.* (in, of) Theil haben, Theil nehmen; theilhaftig sein; (of, with) Etwas an sich haben (von); —, *v. a.* theilen, theilhaftig werden.
 Participation, *pär'-tis-sē-pā-shūn*, *s.* Theilnahme; Theilhaftigkeit; Austheilung, *f.*
 Participative, *pär'-tis-sē-pā-tiv*, *a.* theilnehmungsfähig, der Theilnahme fähig.
 Participial, *pär'-tē-sīp-pē-āl*, *a.* *T.* participial; — *ly*, *adv.* als Participium.
 Participle, *pär'-tē-sīp-p'l*, *s.* *T.* Participium, Mittelwort, *n.*
 Particle, *pär'-tē-k'l*, *s.* Theilchen, Stückchen; Theilchen, Stäubchen, Atom; *fig.* Geringste, Wischen; *T.* Umstandswort, *n.* Partikel, *f.*
 Particular, *pär'-tik'-ū-lūr*, *a.* besonder, einzeln; genau; umständlich, ausführlich; sonderbar, besonder, seltsam; eigen; vorzüglich; aufmerksam; *to make* —, auffallend machen; *to be* — *in*, etwas Besonderes, Eigenes haben; ausführlich zu Werke gehen; — *average*, *T.* einfache oder besondere Haserei, *f.*; *a* — *way*, eine Sonderbarkeit, *f.*; *a* — *friend*, ein vertrauter Freund, *m.*
 Particular, *pär'-tik'-ū-lūr*, *s.* Einzelheit, *f.* einzelne Punkt, einzelne Theil, besondere Umstand, *m.*; besondere Interesse; (*n. u.*) genaue Verzeichniß, Inventarium, *n.*; umständliche Bericht,

m.; Privatperson, *f.* Privatmann; Sonderling, *m.* (*n. u.*); *pl.* besonderen, näheren Umstände, Details, *pl.* Nähere, *n.*; *in* —, *in's* Besondere, besonders, vornehmlich; *to enter into* —, *in's* Einzelne gehen; *for* — *s* apply *to Mr. N.*, Näheres kann Ihnen Herr N. mittheilen.
 Particularity, *pär'-tik'-kū-lār'-ē-tē*, *s.* Besonderheit, *f.*; Besondere, *n.*; Seltsamkeit, Sonderbarkeit, *f.*; besondere Umstand, einzelne Fall, *m.*; Persönlichkeit; besondere Erwähnung, *f.*
 Particularize, *pär'-tik'-kū-lār-lz*, *v. a.* einzeln angeben oder verzeichnen, specificiren, umständlich, ausführlich anführen; —, *v. n.* auf Einzelheiten besonders merken; (*in*) einzeln eingehen.
 Particularly, *pär'-tik'-kū-lār-lē*, *adv.* besonders; genau, umständlich; einzeln; vorzüglich; *most* —, auf das Angelegentlichste, Inständigste.
 Particulate, *pär'-tik'-kū-lāt*, *v. a.* einzeln, ausführlich, umständlich angeben.
 Partil, *pär'-tīl*, *s.* Theilchen, Stückchen, *n.*
 Parting, *pär'-tīng*, *s.* Theilen, Scheiden, *n.*; *T.* Scheidung; Trennung; Abreise, *f.*; *T.* Zerreißen; Tristiggehen, *n.*; — *breath*, *s.* letzte Lebenshauch, *m.*; — *cup*, *s.* Abschiedstrunk, *m.*; — *gun*, *s.* Abschiedsschuß, *m.*; — *kiss*, *s.* Abschiedskuß, *m.*; — *money*, *s.* Scheidemünze, *f.*
 Partisan, *pär'-tē-zān*, *s.* Partisane, *f.*; Commandostab; Anhänger, Parteigenosse; Freibeuter, *m.*
 Partition, *pär'-tīsh'-ūn*, *s.* Theilung; Trennung, Absonderung; *T.* Theilung, Vertheilung; Abtheilung, Absonderung; Scheidewand, *f.* Verschlag, Breterverschlag, *m.*; Regal, Fach, *n.*; *T.* Partitur, *f.*; — *wall*, *s.* Scheidewand, *f.*
 Partition, *pär'-tīsh'-ūn*, *v. a.* theilen, abtheilen, abfugen; vertheilen.
 Partitive, *pär'-tē-tiv*, *a.* (— *ly*, *adv.*) theilend, abtheilend; vertheilend; *T.* partitiv.
 Partizan, *v.* Partisan.
 Partlet, *pär'-lēt*, *s.* Halsfragen, *m.* Halskrause; (*n. u.*) Henne, *f.*
 Partly, *pär'-lē*, *adv.* theils, zum Theil.
 Partner, *pär'-nūr*, *s.* Gefährte, Mitgenosse, Genosse, Theilnehmer, Theilhaber; Handelsgenosse, Compagnon, Associate; Aktionär; Tänzer, *m.*; Tänzerin, *f.*; Gatte, *m.* Gattin, *f.*; *pl. T.* Fische, *pl.*; *to be a* — *in*, Theil haben oder nehmen in oder an; chief —, *T.* Chef, Principal, Dirigent; Hauptaktionär, *m.*; — *manager*, *s.* (im Gegensatz von dormant —) der das Geschäft führende Theilhaber, *m.*; — *trustee*, *s.* Gesellschaftsbevollmächtigte, *m.*
 Partner, *pär'-nūr*, *v. a.* in Gesellschaft treten, sich verbinden. (*l. u.*)
 Partnership, *pär'-nūr-shīp*, *s.* Genossenschaft; Handelsgesellschaft, Compagnie; Maskepe, *f.*; *to go* (*to enter*) *into* (*or to contract a*) —, in Compagnie gehen, sich associiren; deed of —, Societätscontract, Gesellschaftsvertrag, *m.*
 Partridge, *pär'-trīdj*, *s.* Rebhuhn, *n.*; — *berry*, *s.* Mittheile, *f.*; — *call*, *s.* Wachtelpeife, *f.*; — *shell*, *s.* Rebhuhn, *n.* Walschnecke, *f.* Federhuhn (eine Muschelart), *n.*
 Partuisan, *v.* Partisan.
 Parture, *pär'-tshūr*, *s.* Abreise, *f.* (*n. u.*)
 Parturiate, *pär'-tū-rē-āt*, *v. n.* freisen. (*n. u.*)

Parturient, *pär'-tū-rē-ēt*, *a.* in Kindbedürfnis, freisend; —, *s.* Gebälerin, Kindbetterin, *f.*
 Parturition, *pär'-tshū-rīsh'-ūn*, *s.* Geburtsnoth, Geburtsarbeit, *f.* Kreißen; Erzeugniß, *n.*
 Party, *pär'-tē*, *s.* Partei, Abtheilung, Anzahl, *f.* Haufe; Theilhaber, Genosse, *m.*; *T.* Partie, *f.* prozeßführende Theil; Theil, *m.*; Person; Gesellschaft, Partie; Secte; Lustreise, *f.*; Spiel, *n.*; Gegenpart, *m.*; *T.* Detachement, *n.*; *to be a* — *in*..., Theil haben oder nehmen (in, an); *to be of the* —, mit dabei sein; —, *a. T.* getheilt; — *par pale*, *T.* Sieb am Schilde, *m.*; — *coloured*, *a.* scheidig, vielfarbig, bunt; — *jury*, *s.* gemischte Geschwornengericht, *n.*; — *man*, *s.* Aufwiegler; Parteigenosse, *m.*; — *rage*, *s.* Parteiwuth, *f.*; — *spirit*, *s.* Parteigeist, *m.*; — *wall*, *s.* Zwischenwand, Scheidewand, *f.*; — *zealous*, *a.* parteilich, fanatisch. (*n. u.*)
 Parvenu, *pär'-vē-nū*, *s.* Emporkömmling, Glückspilz, *m.*
 Parvis, *pär'-vīs*, *s.* Vorplatz, Vorhof, *m.* Vorhalle einer Kirche, Kirchenvorhalle, *f.*
 Parvitude, *pär'-vē-tūd*, } *s.* Kleinheit,
 Parvity, *pär'-vē-tē*, }
 Winzigkeit (*n. u.*); Minderjährigkeit, *f.*
 Pary, *v.* to Parry.
 Pas, *pās*, *s.* (*n. u.*) Vortritt, *m.*; *to yield the* —, den Vortritt lassen.
 Pasch, *pāsk*, *s.* Ostersfest; (*n. u.*) jüdische Ostersfest, Passa, *n.*; — *egg*, *s.* Osterei, *n.*; — *flower*, *s. v.* Pasqueflower.
 Paschal, *pās'-kāl*, *a.* zum Passa oder Ostersfest gehörig, Oster...; — *lamb*, Osterlamm, *n.*; — *rents*, Abgaben zu Ostern, *pl.*
 Pash, *pāsh*, *v. a.* stoßen, schlagen, niederschlagen; zerschlagen, zerschmettern, zermalmen. (*n. u.*)
 Pash, *pāsh*, *s.* Schlag, Sieb, Stoß, *m.* (*n. u.*); Gesicht, *n.*; Kopf; (*n. u.*) Ruß, *m.*; *mad* —, (*n. u.*) tolle Kerl, *m.*; — *rose*, *v.* Pass-rose.
 Pashaw, Pashawlic, *v.* Pacha, etc.
 Pasigraphy, *pās-sīg'-rāf-lē*, *s.* Pasigraphie, Allgemeinschrift, *f.*
 Pasque-flower, *pāsk'-flōū-ūr*, *s.* Rüs chenschele, *f.*
 Pasquil, *pās'-kwīl*, }
 Pasquin, *pās'-kwīn*, } *s. Pas-*
 Pasquinade, *pās'-kwīn-ād*, }
 quill, *n.* Lästerschrift, Schmähschrift, Schandschrift, *f.*
 Pasquil, *pās'-kwīl*, }
 Pasquin, *pās'-kwīn*, } *v. a. ein*
 Pasquinade, *pās'-kwīn-ād*, }
 Pasquill machen auf, in einer Schmäh schrift durchziehen. [lant, *m.*
 Pasquiller, *pās'-kwīl-lūr*, *s.* Pasquill
 Pass, *pās*, *v. n. et a.* gehen, reisen, ziehen, bringen, fahren, reiten; durchreisen, durchgehen, durchreiten, durchfahren, durchziehen; gehen, fahren, setzen über; übergehen, überfahren, übersezen; *fig.* (from, von, to, zu) übergehen; (*in*) gerathen, fallen, kommen; vorüber gehen, vorbei gehen; in Bewegung setzen; treiben; übersenden, überschicken; übertragen; vorfallen, sich zutragen, sich ereignen, geschehen; vergehen, verschwinden; stattfinden, vorfallen; (*for*) gelten, gehalten werden; endigen; durchsehen, durchlaufen lassen, durchschlagen; auslassen, vernachlässigen;

vergehen lassen, zubringen, hinbringen; überschreiten; überstehen; übertreffen; sich auszeichnen; durchgehen lassen; bewilligt werden, durchgehen (im Parlamente); *T.* abgehen (aus dem Körper); rechtskräftig machen, gesetzliche Kraft erteilen; passen (im Spiele); verurtheilen; hingehen lassen, zulassen; vorbeilassen, durchlassen; durchstechen; auslassen, überschlagen; *T.* ausfallen, ausstoßen (im Fechten); heimgehen, sterben; to let —, vorbei, vorüber lassen, gehen lassen; fahren lassen; weg lassen; überhin gehen lassen; to — a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorbeisegeln; to — an act, eine Urkunde ausstellen; eine Acte (ein Gesetz) machen; to — a bill, eine Bill durchgehen lassen; to — a ball, einen Ball an die Mauer schlagen; to — a business, ein Geschäft abthun, abmachen; to — one's promise, sein Wort geben; to — judgment or sentence (on), ein Urtheil sprechen; to — a jest on one, sich über Einen lustig machen; to — shew, gleichgültig an der Außenwelt vorbeigehen; to — a severe test, ein strenges Verhör ausstehen müssen; to — one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären; to — one's word for one, gut sagen für; sich verbürgen für; to — about, umgehen, herumgehen; to — along, vorbeigehen; to — away, vorbei gehen, weggehen, verschwinden; vergehen, verschwenden; verbringen; vertreiben; to — by, vorbei oder vorbeigehen, vorbeikommen; übersehen; übergehen; entschuldigen, übersehen, verzeihen; to — in, hineinkommen, hineingearthen; to — into, übergehen in; to — into law, zum Gesetze werden; to — off, vorbeigehen; to — on, fortgehen, fortrücken; vorgehen, erfolgen; richten, urtheilen; to — a compliment on (upon) one, Einem ein Compliment machen; to — one's approbation on (upon) a thing, Etwas billigen; to — over, gehen, reiten, fahren, sehen über, übergehen, übersetzen; bringen über, übersetzen; überliefern; überhüpfen, übersetzen, auslassen; to — over in silence, mit Stillschweigen übergehen; to — a bill or draft upon . . ., trassiren auf . . .; to — to one's credit, in Jemandes Guthaben bringen; to — into the books, in die Bücher eintragen, buchen; to — to (one's) account, in Rechnung bringen.

Pass, *päs*, *s.* Paß, Engpaß, Durchgang, *m.* Durchfahrt, *f.* Weg; Paß (zum Reisen); Schubpaß; Schiffspaß; Stoß, Ausfall (im Fechten); Zustand, *m.* Beschaffenheit; Verlegenheit, traurige Lage, *f.*; to make a — at one, nach Einem stoßen, ausfallen auf, Einem einen Stoß beibringen; to be well to —, in guten Umständen sein; to be at a line —, schön daran sein; she is come to that —, so weit ist es mit ihr gekommen; — of pate, wichtige Einfall, *m.*; — bank, *s.* Paßbank, *f.*; Saß im Spiele, *m.* Bank, *f.*; — bill, *s.* Passirzettel, Zollfreischein, *m.*; — by-hawk, *s.* Fremdlingssalk, Wandersalk, *m.*; — parole, *s.* *T.* Parole, *f.* Lösungswort, *n.*; — par-tout, *s.* Hauptschlüssel, *m.*; — port, *v.* Passport; — rose, *s.* Windrose, *f.*; — velours, *s.* Laufend schön, *n.* Sammetblume, *f.*; — volant, *s.* *T.* Blinde, blinde Soldat; *T.* blinde Matrose, *m.*

Passable, *päs-sä-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) zu passiren, passirbar, worüber man reisen, schiffen, fahren, kommen kann; gangbar, gültig; mittelmäßig, leidlich, ziemlich; wohlgeübt, populär, beliebt

(*l. u.*); —ness, *s.* Möglichkeit, Eigenschaft durchzukommen, zu passiren; Leidlichkeit, Erträglichkeit, *f.*

Passade, *päs-säd'*, *s.* Zehrfennig, *m.*; *T.* Passade, *f.* Hufschlag; *T.* Ausfall, Stoß, *m.*

Passado, *päs-sä-dó*, *s.* *T.* Ausfall, Stoß (im Fechten), *m.*

Passage, *päs-sidj*, *s.* Durchgang, Vorübergang, Uebergang, Durchzug, Durchritt, *m.* Durchfahrt, Durchreise, *f.*; Gang, *m.* Reise, *f.*; Transit, Durchgang (von Waaren); Weg, *m.* Straße; Ueberfahrt, *f.*; Eingang, Ausgang, *m.*; Oeffnung, Röhre; Harnröhre; *fig.* Aufnahme, *f.* Eingang (in den Verstand oder das Herz), *m.*; Fährgehd; Ueberfahrtsgehd, *n.*; Ortsveränderung; Textstelle, *f.*; *T.* Lauf, *m.* Passage (in der Musik); Führung, Leitung; Begebenheit, *f.* Vorfall, Fall, *m.* Ereigniß, (*n. u.*); Verhalten, Betragen; Paischen (ein Würfelspiel), *n.*; Verfall, *m.* Verwelken (*n. u.*); Durchgehen, *n.* Durchgang (einer Bill), *m.*; to take (a) —, sich einschiffen; to take a — for . . ., überfahren nach . . .; to have a fair —, vielen Eingang finden; bird of —, Zugvogel, *m.*; an act of common —, etwas Gewöhnliches; trader of —, Hausirer, *m.*; — boat, *s.* Fähr, *f.*; Marktschiff, *n.*; — money, *s.* Ueberfahrtsgehd, Passagiergehd, *n.*

Passage, *päs-sidj*, *v. n.* *T.* passagiren, das Pferd Passagen machen lassen.

Passager, *v.* Passenger.

Passant, *päs-sänt*, *a.* *T.* gehend, schreitend; flüchtig; en —, in der Eile; beiläufig, nebenher.

Passaree, *päs-sä-ré'*, *s.* *T.* Bullentau, *n.* (*l. u.*)

Passenger, *päs-sin-jär*, *s.* Passagier, Reisende (zu Wagen oder Schiffe); Durchreisende; Vorübergehende, *m.*; —'s room, Passagierstube, *f.*; — hawk, *s.* Wandersalk, Edelsalk, *m.*

Passeover, *v.* Passover.

Passer, *päs-sür*, *s.* Wanderer, Reisende, Durchreisende, *m.*; — by, *s.* Vorübergehende, *m.*

Passibility, *päs-sé-bil-lé-té*, *s.* Passibilität, Leidensfähigkeit, Leidensempfänglichkeit, *f.*

Passible, *päs-sé-b'l*, *a.* fähig zu leiden, leidensfähig, empfänglich; —ness, *v.* Passibility.

Passing, *päs-sing*, *s.* Gehen, Reisen, *n. etc.*; Durchgang, *m.* Durchreise, *f.*; in —, im Vorbeigehen; —, *a.* vortrefflich, vorzüglich; — bell, *s.* Todtenglocke, *f.*; — note, *s.* *T.* Durchgangsnote, *f.*; Leitton, *m.*; —, oder — *ly*, *adv.* überaus, außerordentlich, äußerst, ungemein, ausnehmend.

Passion, *päh'-ün*, *s.* Leiden, *n.* leidende Zustand, *m.*; Leidenschaft; heftige Gemüthsbewegung; Leidenschaft, heftige Neigung, heiße Liebe; Hitze, *f.* Gifer, *m.*; (for) Verlangen, *n.*; Zorn, *m.*; Leiden Christi, *n.* Passion, *f.*; Liebesgesang, *m.*; to have a — for, eine Vorliebe haben (zu, für), Etwas lieben; to put one in a —, Einen aufbringen; to fall into a —, zornig werden; to fly into a —, auf einmal in Zorn gerathen; — flower, *s.* Passionsblume, *f.*; — week, *s.* Marterwoche, Charwoche, *f.*

Passion, *päh'-ün*, *v. n.* (*n. u.*) in heftiger Gemüthsbewegung sein; in Hitze gerathen, eifern.

Passionary, *päh'-ün-när-é*, *s.* Passionsbuch, *n.*

Passionate, *päh'-ün-nät*, *a.* (— *ly*, *adv.*) leidenschaftlich; heftig, lebhaft, warm; hitzig, heftig, zornig; —ness, *s.* Leidenschaftliche, *n.* Leidenschaftlichkeit; Hitze, Heftigkeit, *f.* Zorn, *m.*

Passionate, *päh'-ün-nät*, *v. a.* (*n. u.*) rühren; rührend darstellen, rührend ausdrücken; beklagen.

Passionless, *päh'-ün-lés*, *a.* leidenschaftlos, ruhig, kalt.

Passive, *päs-siv*, *a.* passiv, leidend; duldbend; leidentlich, empfänglich; verb —, *T.* Passiv, leidende Zeitwort, *n.*; — commerce, — trade, Passivhandel, Einfuhrhandel, *m.*; — debts, Passivschulden, Passiva, *pl.*; — obedience, leidende Gehorsam, *m.*; — *ly*, *adv.* leidentlich, passiv; *T.* als leidendes Zeitwort; —ness, *s.* Passivität, Leidentlichkeit; Geduld, Ruhe; Leidensfähigkeit, *f.*

Passivity, *v.* Passiveness.

Passless, *päs-lés*, *a.* unwegsam.

Passover, *päs'-ó-vür*, *s.* Passa, jüdische Osterfest; Osterlamm, *n.*

Passport, *päs'-pört*, *s.* Paß, Reisepaß; Passirzettel, Freizettel, *m.*

Passy-measure, *päs-sé-mézh'-üre*, *s.* eine Art ernstster, feierlicher Tanz, *m.* (*n. u.*)

Past, *päst*, *p. et a.* vergangen, verfloßen, vorbei, hin, dahin; —, *ppr.* jenseits, über, über . . . hinaus, über . . . hinweg, darüber; mehr als; in times —, in vorigen Zeiten, ehemals; a quarter — two, ein Viertel auf drei; half — two, halb drei; — a child, kein Kind mehr, über das Kindesalter hinaus; — childbearing, keine Kinder mehr gebärend; — cure, — recovery, unheilbar; — dispute, unstrittig; — help, unabhelflich, unheilbar; — hope, hoffnungslos; it is — comprehension, das geht über alle Begriffe; — due, bereits verfallen, überfällig; — due protest, verspätete Protest, *m.*; — shame, schamlos; he is — his Latin, *prov.* der Verstand steht ihm still.

Past, *päst*, *s.* Vergangene, *n.*; Vergangenheit, *f.*

Paste, *päst*, *s.* Teig, *m.*; Masse, *f.* Thon; Kleister, *m.* Pappe; Paste, *f.* Austerstein, falsche Edelstein, Abguß, *m.*; — board, *s. et a.* Pappendeckel, *m.* Pappe, *f.*; pappen, aus Pappe gemacht; — eel, *s.* Kleisteraal, *m.*; — pot, *s.* Kleistereschüssel, *f.*; — roller, *s.* Teigrolle, *f.*; — work, *s.* Papparbeit, *f.*; (bei Katzentrudern) Klebwerk, *n.*

Paste, *päst*, *v. a.* kleistern, pappen; to — up, aufkleistern, aufpappen; to — on, ankleistern, anpappen.

Pastel, *päs-täl*, *s.* Waid, *m.*

Pasteler, *Pasterer*, *v.* Pastry-cook.

Pastern, *päs-lörn*, *s.* Fessel (bei den Pferden), *f.*; Fuß (von Personen), *m.*; (*n. u.*) Hufeisen, *n.*; *pl.* Ueberschuhe, *pl.* (*n. u.*); — joint, *s.* Röhrgelenk, *n.*

Pasticcio, *päs-tit'-tshé-b*, *s.* Gemengsel, Gemisch, *n.*; *T.* die aus Tonstücken verschiedener Meister zusammengestopelte Oper, *f.*

Pastil, **Pastille**, *päs-täl*, *s.* Räucherkerzchen, *n.*; Pastell, Farbstift, *m.*; — painting, *s.* Pastellmalerei, *f.*

Pastime, *päs-tim*, *s.* Zeitvertreib, *m.* Kurzweil, *f.*

Pastime, pás'-tim, v. n. Kurzweil treiben, die Zeit vertreiben. (l. u.)
 Pastinaca, pás-tè-nà-kà, s. Pastinake, f.; Stachelrothe, Pfeilschwanz, m.
 Pastor, pás'-túr, s. Hirt, Schäfer; fig. Pastor, Seelenhirt, Seelsorger, m.; — like, a. hirtenmäßig; — ship, s. Amt eines Pfarrers, Pfarramt, n.
 Pastoral, pás'-túr-ál, a. hirtenmäßig, Hirten...; Schäfer...; ländlich; dem Seelsorger zukommend, zur Seelsorge gehörig, Hirten..., pastoral; —, s. Hirtengebidet, Schäfergebidet, ländliche Schauspiel; Buch über die Seelsorge, n.; — care, Seelsorge, f.; — letter, Hirtenbrief (eines Bischofs), m.; — poem, Hirtengebidet, n.
 Pastorly, pás'-túr-lè, a. einem Seelsorger geziemend.
 Pastry, pá'-strè, s. Pastete, Torte; Pastetenbäckerei, f.; — cook, s. Pastetenbäcker, m.; — work, s. Pastetenbackwerk, n.
 Pasturable, pás'-tshù-rà-b'l, a. zur Weide geeignet, grasig.
 Pasturage, pás'-tshù-ràdj, s. Weidung, Weide; Weide, Trift, f.; Weiden, n. Gut; Viehzucht, f.
 Pasture, pás'-tshùre, s. Weide, f. Viehfutter, n. Fütterung; Nahrung; fig. Erziehung, Bildung, f. (n. u.); — ground, — land, s. Weideland, n.
 Pasture, pás'-tshùre, v. a. auf die Weide treiben, weiden; —, v. n. weiden.
 Pasty, { pás'-tè, } s. Pastete, Fleisch-
 { pás'-tè, } torte, f.; venison —, Wildpret-
 fete, f.
 Pasty, pás'-tè, a. teigig, teigicht.
 Pat. abbr. für Patriarch, Patriarch; Patriot, Patriot; Patience, Geduld.
 Pat, pát, s. abbr. für Patrick, Patricius (m.) und Martha, Martha (f.); Spottname eines Irlands; Patsch, Lapp, gelinde Schlag, m.; Klumpchen, n.; —, a. et adv. bequem, tauglich, passend, passlich, gut, eben recht, auf's Haar.
 Pat, pát, v. a. gelinde schlagen, pat-schen, tatscheln; anmachen, rühren; to — at the door, an die Thür klopfen.
 Patache, pá-tàsh', s. Wachtschiff, Zollschiff, n. Auslieger, Ausleger, m.
 Patacoon, (Pataca), pát-tà-kòon', s. Patagon, Kreuzthaler, Albertsthaler, m.
 Patatoe, v. Polatoe.
 Patch, pátsh, s. Fleck, Flecken, Fliesen, Lappen; fig. Fleck, m. kleine Stück Land; Schönpflasterchen; eingelegte Stück, n.; Narr, Hanswurst; vulg. Lumpenhund, m.; a cross —, vulg. närrische Kerl, m.; — work, s. Flickerei, f. Flickwerk, n.; — work quilt, künstlich zusammengestückte Bettdecke, f.
 Patch, pátsh, v. a. Stücke ansetzen, flicken; ausbessern; ausflicken, ungeschickt flicken; stümpern; mit Schönpflasterchen belegen; to — up, flicken, ausflicken, zusammenflicken; fig. obenhin machen, zusammenstoppeln, hinsudeln; obenhin heilen; übertünchen, bemänteln, zu verbergen suchen; zu beschwichtigen suchen.
 Patcher, pátsh'-úr, s. Flicker, Ausbesserer; fig. Stümper, m.
 Patchery, pátsh'-úr-è, s. Flickerei; fig. Stümpererei, f.
 Pate, pát, s. Kopf, m. Hirnschale, f.

Schädel; T. halbe Mond, m. Hufeisen, n.; Dachs, m.
 Pated, pá-tèd, a. (in Zusammensetzungen) köpfig; long —, spitzköpfig; fig. piffig, verschmizt; shallow —, flachköpfig; fig. schwachköpfig, einfältig, dumm.
 Patee, pát-tè, s. Pastete, f.; T. zackige Rand, m.; petty —, kleine Pastete, f.; cross —, T. Zackenkreuz, n.
 Patefaction, pát-tè-fák'-shún, s. Eröffnung, Rundmachung, Entdeckung, Offenbarung, f.
 Paten, v. Patin.
 Patent, { pát'-tènt, } a. offen; privile-
 { pá'-tènt, } girt, patentirt, bevorrechtet; offenbar; —, s. offene Brief, m. Patent, Privilegium, m. Concession, f.; — buffers, s. pl. T. Patentstößpolster, pl.; — rolls, s. pl. Patentregister, n.; — scale-beam, s. Brückenwaage, f.
 Patent, { pát'-tènt, } v. a. bevorrech-
 { pá'-tènt, } ten, patentiren, patentisiren.
 Patentee, pát-tènt-tè, s. Patentirte, Inhaber eines Patents; Handlungskoncessionist, m.
 Paterero, v. Pederero.
 Pater-guardian, pá-tèr-gyár'-dè-án, s. Pater Guardian, m.
 Paternal, pá-tèr-nál, a. väterlich; vom Vater herkommend; — home, Vaterhaus, n.; — ness, v. Paternity. [schaft, f.
 Paternity, pá-tèr-nè-tè, s. Vater-
 Pater-noster, pá-tèr-nòs-túr, s. Vaterunser, n.; Rosenkranz, m. Paternoster, n.; — work, s. T. Wulgenkunst, f.
 Path, páth, s. Pfad, Weg, Fußsteig; Weg, m. Bahn, f.; bibl. Pfad, m.; to leave the — to one, Einem aus dem Wege gehen; — way, s. Fußweg, Fußsteig; bibl. Pfad, m.
 Path, páth, v. a. gehen machen; bahnen; —, v. n. wandeln, schreiten.
 Pathetic, (— cal), pá-thè't-ík, a. (— cally, adv.) pathetisch, rührend, würdevoll, feierlich, kraftvoll, nachdrücklich; stark; — nerves, T. vierte Hirnnervenpaar, n.; — calness, s. Pathetische, Rührende, n.
 Pathic, páth'-ík, s. zur Unzucht gehaltene Knabe, Schandknabe, m.
 Pathless, páth'-lès, a. pfadlos, ungebahnt, unwegsam.
 Pathognomonic, páth-òg-nò-mò'n-ík, a. die wesentlichen Zeichen einer Krankheit andeutend, pathognomisch.
 Pathognomonics, pá-thòg-nò-mò'n-íks, s. pl. T. Krankheitszeichenlehre, f.
 Pathologic, (— cal), páth-ò-lò'd'-jík, a. (— cally, adv.) T. pathologisch, zur Krankheitslehre gehörig.
 Pathologist, pá-thòl'-lò-jíst, s. Patholog, Krankheitslehrer, m.
 Pathology, pá-thòl'-lò-jè, s. T. Pathologie, Krankheitslehre, f.
 Pathos, pá-thòs, s. Pathos, m. leidenschaftliche Sprache, feierliche Würde, leidenschaftliche Erhabenheit, f.
 Patible, pát-tè-b'l, a. leidend, leidensfähig; leidlich, erträglich. (n. u.)
 Patibulary, pá-tib'-bù-là-rè, a. zum Galgen gehörig, galgenmäßig, Galgen...; — aspect, Galgenesicht, n.
 Patibulated, pá-tib'-bù-là-tèd, a. aufgehängt.

Patience, pá'-shèns, s. Geduld; Nachsicht; Ausdauer, Beharrlichkeit; (n. u.) Erlaubniß, f.; Ampfer, Gartenampfer, m. Grindwurz, f.; to take —, Geduld fassen; to be out of —, die Geduld verlieren; by your —, mit Ihrer Erlaubniß.
 Patient, pá'-shènt, a. (— ly, adv.) (of) ertragend, ertragen können; geduldig; nachsichtig, duldsam; nicht nachsüchtig; nicht leicht zu erzürnen; beharrlich.
 Patient, pá'-shènt, s. Leidende; Kranke, Patient; Leidende Theil, m.
 Patient, pá'-shènt, v. a. to — one's self, (n. u.) sich gedulden, sich beruhigen.
 Patin, (Patine), pát'-tín, s. (n. u.) Schüssel, Platte, f.; Oblatentellerchen, Kelchschüsselchen, n.; Deckel des Kelches, m.; pl. Ueberschuhe, pl.
 Patly, pát'-lè, adv. bequem, geschickt, passlich.
 Patness, pát'-nès, s. Schidlichkeit, Bequemlichkeit, Passlichkeit, f.
 Patney-barley, pát'-nè-bàr-lè, s. Bartgerste, f.
 Patriarch, pá-trè-àrk, s. Patriarch, Erzwater, Oberbischof, m.
 Patriarchal, pá-trè-àr'-kál, Patriarchic, pá-trè-àr'-kík, a. patriarchalisch, erzwäterlich, oberbischoflich.
 Patriarchate, pá-trè-àr'-kát, }
 Patriarchship, pá-trè-àrk-shíp, } s. Patriarchat, n.
 Patriarchy, pá-trè-àr'-kè, s. Patriarchat; Erzwaterthum, n.
 Patrician, pá-trish'-ún, s. Patricier, Edelbürger, Edle, m.; —, a. patricisch, edelbürgerlich, edel.
 Patriciate, pá-trish'-è-át, s. Patriciat, n. Patricierwürde, f.
 Patricide, v. Parricide.
 Patrick, pát'-trík, s. Patricius (m.).
 Patrimonial, pát-trè-mò'-nè-ál, a. (— ly, adv.) ererbt, zum Erbtheile gehörig; durch Erbschaft; — estate, Erbgut, n.
 Patrimony, pát-trè-mùn-nè, s. Erbgut, Erbtheil, älterliche Vermögen, n.; St. Peter's —, Patrimonium Petri, n.
 Patriot, { pát'-rè-òt, } s. Patriot,
 { pá'-trè-út, } Waterlandesfreund, m.; —, a. patriotisch. [tisch.
 Patriotic, { pát'-rè-òt'-ík, } a. patriotisch,
 { pá'-trè-òt'-ík, } s. Patriotismus, m. Waterlandesliebe, f.
 Patrocinate, pá-tròs'-sè-nát, v. a. beschützen, vertheidigen.
 Patrocination, pá-tròs'-sè-nát-shún, }
 Patrociny, pá-tròs'-sín-nè, } s. Schutz, Gönnerschutz, m. Unterstützung, f. (n. u.)
 Patrol, pá-tról', s. T. Patrolle, Runde, Streifwache, Scharwache; Runde, f.
 Patrol, pá-tról', v. n. patrolliren, die Runde gehen.
 Patron, { pá'-trún, } s. Patron, Kir-
 { pát'-rún, } chenpatron; Gönner, Beschützer, Schutzherr, Vertheidiger; Schutzheilige; Patron, Schiffspatron, Schiffsherr, Capitán, m.
 Patronage, pát'-trún-ídj, s. Beschützung, Begünstigung, f. Gönnerschutz, Schutz, m.; Patronat, Patronatsrecht, n.

Patronage, pát'-trún-ídj, *v. a.* beschützen, in Schutz nehmen, vertheidigen. (n. u.)

Patronal, pát'-rò-nál, *a.* schützend, beschützend, schirmend; — god, Schutzgott, *m.*

Patroness, { pát'-trún-és, } *s.* Gönnerin, Beschützerin; Schutzheilige; Kirchenpatronin, *f.*
 { pát'-rún-és, }

Patronise, (— ize), pát'-trò-níz, *v. a.* beschützen, in Schutz nehmen; begünstigen, unterstützen; *fig.* vertheidigen.

Patroniser, { pát'-trò-ní-zúr, *s.* Begünstiger, Beschützer, Gönner, *m.*
Patronizer, {

Patronless, { pát'-trún-lés, } *a.* keinen Gönner, Beschützer habend.
 { pát'-rún-lés, }

Patronship, pát'-trún-shíp, *s.* Würde eines Patrons; Gönnerschaft; Schutzherrschaft, *f.* Schutz, *m.*

Patronymic, (— cal), pát'-trò-ním'-mík, *a.* patronymisch; —, *s.* Vatername, *m.*

Patte, pát, *s.* Tafe, *f.*

Patten, pát'-tún, *s.* T. Säulenfuß; Sockel; Ueberschuh, Holzschuh, *m.*; — maker, *s.* Ueberschuhmacher, *m.*

Patter, pát'-túr, *v. n.* klappern; trampeln, treten; dick schlagen; —, *v. a.* (n. u.) hastig herfahren, plappern; to — down, verb niederfallen; to — out, herplappern.

Pattern, pát'-túr, *s.* Muster, Musterstück, Modell; *fig.* Muster, Vorbild; Beispiel; Muster, *n.* Probe; Patrone (der Schneider, *ic.*), *f.*; answering the —, nach Muster; — book, — card, (book of patterns), *s.* Musterbuch, *n.* Musterkarte, *f.*

Pattern, pát'-túr, *v. a.* abcopiren; *fig.* zeigen, aufweisen; zum Muster dienen lassen; to — after, nachahmen.

Patty, pát'-tè, *s.* Spottname eines Irlands; Pastete, *f.*; *v.* Pat; — pan, *s.* Pastetenpfanne, *f.*

Pauciloquy, pá-síl'-ò-kwè, *s.* wenige Reden, *n.* Redescheu, Schweigsamkeit, *f.*

Paucity, pá-sè-tè, *s.* Wenigkeit, *f.*

Paul, pál, *s.* Paul (*m.*); T. Palle, *f.*; St. —, Sct. Paulus; St. —'s, Paulskirche (in London), *f.*; —'s-betony, *s.* gemeine Feldbehrenpreis, *m.*; — bits, *s. pl.* T. Pallebäume, *pl.*

Paul, pál, *v. a.* T. to — the capstern, die Pallen an's Gangspill legen.

Paulina, pá-ll'-ná, *s.* Pauline (*f.*).

Paulm, Paum, *v.* Palm, *etc.*

Paulter, Paultry, *v.* to Palter, Paltry.

Paunch, pánsh, *s.* Wanst, Bauch, Unterleib, *m.*; — bellied, *a.* dickwanstig.

Paunch, pánsh, *v. a.* ausnehmen, ausweiden.

Paunched, pánshd, *a.* (in Zusammensetzungen) wanstig, bäuchig.

Paunchy, pán'-shè, *a.* dickbäuchig.

Pauper, pá-púr, *s.* Almosenjüngling, Arme, *m.*; — children, *s. pl.* Armenkinder, *pl.*

Pauperism, pá-púr-izm, *s.* Armuth, *f.*; Pauperismus, Zustand, da man der Almosenpflege verfällt, *m.*

Pauperize, pá-púr-iz, *v. n.* der Almosenpflege verfallen, verarmen.

Pause, páz, *s.* Pause; Unterbrechung, *f.*; Stillstand; Ruhepunkt; Absatz, *m.*;

fig. Ruhe, *f.*; T. Gedankenstrich, *m.*; T. Ruhezeichen, *n.*; *fig.* Zweifel, *m.* Unschlüssigkeit, Ungewißheit, Bedenklichkeit, *f.*; to make a —, T. pausiren; to stand in —, in Zweifel stehen.

Pause, páz, *v. n.* pausiren; inne halten; warten; sich bedenken, überlegen; to — upon, überdenken, darüber nachsinnen.

Pauser, pá-zúr, *s.* Pausirende; Nachsinnende, Bedenkliche, *m.*

Pausingly, pá-zing-lè, *adv.* nach einer Pause; in Zwischenräumen.

Pavan, (Pavain, Paven, Pavin), páv'-vân, *s.* Pavane, *f.* Pfauentanz; gravitatische, stolze Gang, Pfauentritt, *m.*

Pave, páv, *v. a.* pflastern, mit Steinen belegen; *fig.* bahnen.

Pavement, páv-mént, *s.* Pflaster, *n.*; — of bricks, Ziegelpflaster, *n.*; — beater, *s.* Pflastertreter, Müßiggänger, Tagebich, *m.* [(n. u.)]

Pavement, páv-mént, *v. a.* pflastern.

Paven, *v.* Pavan.

Paver, pá'-vúr, } *s.* Pflasterer,
Pavier, pá'-vè-úr, } Steinfeger, *m.*

Paviage, pá'-vè-adj, *s.* Pflastergeld, *n.* Wegzoll, *m.*

Pavice, páv'-vis, *s.* große Schild, *m.* Tartsche, *f.*; T. Schanzkleid, *n.*

Pavilion, pá-víl'-yún, *s.* Gezelt, Zelt; Zeltgebäude, Lusthaus, Gartenhaus, *n.* Pavillon, *m.*; Nebengebäude, *n.*; Flagge, Fahne; T. Krone, *f.*

Pavilion, pá-víl'-yún, *v. a.* mit Zelten versehen, mit Zelten bedecken; in Zelten schützen.

Pavin, *v.* Pavan.

Paving, páv'-ing, *s.* Pflastern; Pflaster; *fig.* Bahnen, *n.*; — beetle, *s.* Handramme, Jungfer (der Steinseger), *f.*; — marbles, *s. pl.* Fliesen, *pl.*; — stone, *s.* Pflasterstein, *m.*; — tiles, *s. pl.* Ziegelfliesen, *pl.*

Paviour, *v.* Pavier.

Pavo, pá'-vò, *s.* T. Pfau (ein Sternbild); Pfauisch, *m.*

Pavone, páv'-vón', *s.* Pfau, *m.* (n. u.)

Pavonine, páv'-vò-nín, *a.* wie ein Pfauenschweif schillernd; pfauenschwanzartig.

Pavy, pá'-vè, *s.* Hirtling (eine Art Pfirsichen), *m.*

Paw, pá, *s.* Pfote, Kralle, Klaue, Tafe; vulg. Hand, *f.*; —, *i.* pfui! —, *a.* garstig; — paw-thing, Garstige, *n.*

Paw, pá, *v. a.* schlagen, hauen, scharen, stampfen (mit dem Vorderfuße); kratzen (mit der Pfote, *ic.*); rauh behandeln; betappen, betasten; streicheln; schmeicheln.

Pawed, päd, *a.* Taten, Klauen, Pfoten habend; breitfüßig.

Pawky, pá'-ké, *a.* listig, pffiffig.

Pawl, pál, *s.* T. Palle, *f.*

Pawn, pán, *s.* Pfand, Unterpfand; *fig.* Pfand, *n.*; (n. u.) Pfau; Bauer (im Schach), *m.*; in —, verpfändet; to be at —, verpfändet sein; to give in —, verpfänden, versehen; to lend upon —, auf Pfänder leihen; — broker, *s.* Pfandverleiher, *m.*; — broker's shop, Trödelbude, *f.*; — house, *s.* Leihhaus, *n.* Leihbank, *f.*

Pawn, pán, *v. a.* verpfänden, versehen; *fig.* verpfänden.

Pawnage, pán'-adj, *s.* Verpfändung, Verpfandung, *f.*

Pawnee, pán'-è, *s.* Pfandnehmer, Pfandbesitzer, Pfandinhaber, *m.*

Pawner, pán'-úr, *s.* Verpfänder, Verpfänder, *m.*

Pax, páks, *s.* Friedensfuß; Deckel des Messelches, *m.*; — bread, *s.* Hostie, *f.*

Pay, pá, *v. a. ir.* (one for a thing) zahlen, bezahlen, entrichten, einlösen; vergelten; lohnen; bestrafen, prügeln, durchprügeln; erweisen, zollen; (for) büßen; ablohn; T. überstreichen, theeren, verpichen; to — a visit, einen Besuch machen; to — one's regard (respect), seine Ehrerbietung bezeigen; to — wages, Gehalt geben, salariren; to — attention to, Achtung geben auf, merken auf; to — the debt of nature, *fig.* die Schuld der Natur bezahlen, sterben; to — away, ausgeben, verausgaben; bezahlen lassen; to — away the cable, das Ankertau austreten, schießen lassen; to — back, zurückzahlen; to — down, bar bezahlen, hinzahlen; to — for, zahlen, bezahlen; to — for it, Et was büßen, es entgelten müssen; to — in, Einschuß leisten, einzahlen; to — off, abzahlen, abstoßen, abtragen, tilgen, bezahlen; *fig.* knuffen, abzahlen; T. vom Winde abkommen; to — on, tüchtig zurüßeln; to — out, auszahlen, ausgeben, verausgaben; to — over, T. theeren, überschmieren; to — one's self, sich bezahlt machen; to — well, Gewinn abwerfen, rentiren; to rob Peter to — Paul, prov. ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzustopfen.

Pay, pá, *s.* Bezahlung, *f.* Sold, Lohn, *m.*; *fig.* Belohnung, *f.* Lohn, *m.*; — day, *s.* Zahltag; Lohnungstag, *m.*; — master, *s.* Zahlmeister; Kriegszahlmeister, *m.*; to be a bad — master, schlecht mit der Zahlung einhalten; — master-general, Generalkriegszahlmeister, *m.*; — mistress, *s.* Zahlmeisterin, *f.*; — office, *s.* Zahlamt, *n.*

Payable, pá'-á-b'l, *a.* zahlbar, zu bezahlen, fällig; abgelassen, verfallen (Wechsel); to make —, einen Wechsel zahlbar machen, domiciliren.

Payee, pá'-è, *s.* T. Inhaber, Vorzeiger, Präsentant (eines Wechsels), Nehmer (des Geldes), *m.*

Payer, pá'-úr, *s.* Bezahler, Zahler; Trassat, Bezogene; Zahlmeister, *m.*

Paying, pá'-ing, *s.* Zahlen, *n.* Bezahlung, *f.*; the — off of a vessel, T. Abfallen eines Schiffes, welches beiliegt, *n.*; — ladle, *s.* T. Pechlöffel mit einem Guß, *m.*

Payment, pá'-mént, *s.* Zahlung, Bezahlung, *f.*; Sold, Lohn, *m.*; *fig.* Bezahlung, *f.*; (n. u.) Prügel, *pl.*; T. Eingang, *m.*; day of —, Zahltag, *m.*; — at full, Heimzahlung, *f.*; in (or as) — for, zur Ausgleichung, als Gegenatz für; on —, nach Eingang; to transgress —, den Zahlungstermin nicht halten; to procure —, Incasso besorgen; received —, dankend quittirt; reserving due —, Eingang vorbehalten.

Paynim, *v.* Painim.

Payse, Payser, *v.* to Poise, Poiser.

P. C. (p. C.), *abbr.* für per Cent, Procent.

Pd. (pd.), *abbr.* für paid, bezahlt.

Pea, pé, *s.* Erbse, *f.*; Pfau, *m.* (n. u.); everlasting —, breitblättrige Platt-erbse, *f.*; narrow-leaved everlasting —, wilde Platterbse, *f.*; grey —, K-

chererbse, f.; sweet —, spanische Wicke, f.; winged —, Spargelerbse, f.; issue —, Fontanellerbse, f.; —boiler, s. Dampfstopf, m.; —chick, s. Junge eines Pfauens, n. junge Pfau, m.; —cock, s. Pfau, Pfauhahn; (n. u.) eitle Gack, m.; —green, a. erbsengrün; —hen, s. Pfauhenne, f.; —ore, s. körnige gelbe Thoneisenstein, m.; —s cod, —s shell, s. Erbsenschale, Schote, f.; —shooter, s. Blasrohr, n.; —stone, s. Erbsenstein, m.

Peace, pès, s. Friede; Landfriede, m.; öffentliche Ruhe, Sicherheit; *fig.* Stille, Ruhe; Ausöhnung, f.; the king's —, T. Landfriede, m.; in time of —, in Friedenszeiten; justice of (the) —, Friedensrichter, m.; treaty of —, Friedensvertrag, m.; to make one's — with one, sich mit Einem ausöhnen; to make —, Frieden schließen; to hold one's —, schweigen; to keep the —, Ruhe halten, sich ruhig verhalten; —breaker, s. Friedensbrecher, m.; —establishment, s. T. Friedensfuß, m.; —maker, s. Friedensstifter, m.; —offering, s. bibl. Sühnopfer, n.; —officer, s. Gerichtsbeamte, m.; —parted, a. in Frieden abgeschieden; —party, s. Friedenspartei, f.

Peace, pès, i. stille!

Peaceable, pès'-à-b'l, a. (—ly, adv.) friedfertig, friedliebend, friedlich, friedsam; ruhig; ungestört; —ness, s. Friedfertigkeit, Friedlichkeit; Stille, Ruhe, f.

Peaceful, pès'-fùl, a. (—ly, adv.) friedsam, friedlich; ruhig, ohne Unterbrechung, in Frieden; milde, sanft; —ness, s. Friede, m. Friedsamkeit, Friedlichkeit, f.

Peaceless, pès'-lès, a. ruhelos, unruhig, ohne Frieden.

Peach, pètsh, s. Pfirsche, f.; quince—, yellow—, Pfirsichaprikose, f.; —brandy, s. Persiko, m.; —colour, s. Pfirsichfarbe, f.; —coloured, a. pfirsichfarben; —tree, s. Pfirsichbaum, m.

Peach, pètsh, v. a. (n. u.) v. to Impeach.

Peacher, pètsh'-ùr, s. Kläger, Ankläger, Angeber, m. (n. u.)

Peak, pèk, s. Spitze, Koppe, f. Gipfel; Specht; der sich erhebende Vordertheil des Kopspüzes, m.; T. oberste Ende der Gaffel, n.; T. Piek, m.; to ride a—, T. mit gekauerten Raaen vor Anker liegen; —halliard of a gall, Dirk eines Gaffelsegels, m.; green—, Grünspecht, m.

Peak, pèk, v. n. mager, kränklich aussehen, mager werden, kränkeln (n. u.); schleichen, kriechen (n. u.); eine verächtliche Rolle spielen; —, v. a. T. toppen, aufstoppen; T. pfeifen (die Raaen); to —up, straff über dem Anker stehen.

Peaking, pèk'-ìng, a. (—ly, adv.) kränklich; *vulg.* gemein; arm; kriechehend; —ness, s. Kränklichkeit, f.

Peakish, pèk'-ish, a. hügelig, gebirgig, Gebirgs...; einfältig, roh. (n. u.)

Peal, pèl, s. Schall, Schlag, m.; Geläute, Getöse; Gefrache; Gesumme, n.; —of rain, Platzregen, m.; —of thunder, Donnerschlag, m.; —of hail, Hagelschlag, m.; —of laughter, schallende Gelächter, n.; to ring the bells in —, zusammenläuten; to ring one a —, *vulg.* Einen ausfilzen, aus hunzen.

Peal, pèl, v. n. schallen, lärmern; trachen; donnern; —, v. a. bestürmen;

fig. ertönen lassen, lobpreisen; to —the pot, das Kochende stark umrühren.

Pean, v. Paeon.

Pear, pàr, s. Birn, f.; choke—, *fig.* bittere Bille, f.; hasting —, Frühbirne, f.; —bit, s. T. Birnmundstück (an Pferdezaumen), n.; —main, s. Birnapfel, m.; —pie, s. Birntorte, f.; —plum, s. Birnplaume, f.; —quince, s. Birnquitte, f.; —tree, s. Birnbaum, m.

Pear, v. to Peer.

Pearch, pèrtsh, s. et v. v. Perch, etc.

Pearl, pèrl, s. Perle, f.; etwas Perlatiges; *fig.* etwas Köstliches, n. Zierde, Krone; Perle, f. Fleck im Auge, m.; T. Silberfarbe; T. Perlschrift, f.; Einschlach, den man in den Wein thut, m.; Glattbutte (Fisch), f.; mother of pearls, Perlmutter, f.; —aloes, s. Perlaloe, f.; —ashes, s. pl. Perlasche, f.; —barley, s. Perlgrauen, pl.; —bubble, s. Perlblase (Muschelart), f.; —coloured, a. perlenfarben; —cowry, s. Perlschnecke, f.; —diver, s. Perlenfischer, m.; —eyed, a. eine Perle im Auge habend; —fly, s. Perlfliege, f.; —grass, s. Perlgras, n.; —oyster, s. Perlauster, f.; —plant, s. Perlpflanze, f.; —seed, s. Perlsamen, m.; —sinter, s. Perlsinter, Rieselsinter, Fiorit, m.; —spar, s. Eisenbraunspath, Braunkalk, m.; —stone, s. Perlstein, zeolithische Pechstein, m.; —white, a. perlweiß; —wort, s. Perlkraut, n.

Pearl, pèrl, v. a. beperlen, mit Perlen verzieren, ober besetzen; —, v. n. perlen, perlähnliche Tropfen bilden.

Pearled, pèrld, a. mit Perlen besetzt, perlend.

Pearly, pèrl'-è, a. Perlen..., perlenartig, durchsichtig; perlenreich.

Peasant, pèz'-zànt, s. Landmann, Bauer, m.; —town, s. Landstadt, f.

Peasantlike, pèz'-zànt-lik, Peasantly, pèz'-zànt-lè, a. wie ein Landmann, bäuerisch, roh.

Peasantry, pèz'-zànt-rè, s. Bauerschaft, f. Bauernstand, m. Bauern, pl. Landvolk; bäuerische Wesen, n.

Pease, pèz, s. pl. Erbsen, pl.; —bolt, —haulm, —haum, s. Erbsenstroh, n.; —bread, s. Erbsenbrod, n.; —meal, s. Erbsenmehl, n.; Erbsenbrei, m.; —porridge, —soup, s. Erbsensuppe, f.; —porridge strained, Erbsenbrühe, f. durchgeschlagene Erbsen, pl.; —stone, s. Erbsenstein, m.

Peaseling, pèz'-lìng, s. Bergerbse, f.

Peat, pèt, s. Torfballen; Torf, m.; Stedenpferd; Schooskind, n.; to cut —, Torf schneiden; —bog, s. Torfgrube, f.; —bore, s. Torfstecher, m.; —moss, s. Torf; Torfmoor, m.

Pebble, pèb'-b'l, s. Kiesel, m.; —crystal, s. Kristallkiesel, m.; —stone, s. Kieselstein, m.

Pebbled, pèb'-b'l'd, Pebbly, pèb'-b'lè, a. kieselig, steinig, voll Kiesel.

Pecari, v. Peccary.

Peccability, pèk-kà-bìl'-è-tè, s. Sündhaftigkeit, Sündigkeit, f.

Peccable, pèk-kà-b'l, a. sündhaft, sündig.

Peccadillo, pèk-kà-dìl'-lò, s. kleine Sünde, f. geringe Fehler; eine Art steifer Kragen, m.

Peccancy, pèk-kàn-sè, s. Schädliche, Böse, n. schädliche, böse Eigenschaft; Sünde, f. Vergehen, n.

Peccant, pèk-kànt, a. sündigend, sündig; schädlich, böse, verderbt; verdorben; fehlerhaft (n. u.); —, s. Sündner, m. (n. u.)

Peccary, (Pecari), pèk-kà-rè, s. Nabelschwein, Bismarschwein, n.

Peccavi, pèk-kà-vi, (ich habe gesündigt); I'll make him cry —, er soll schon um Verzeihung bitten.

Pechblend, pèk'-blènd, s. Pechblende, f.

Peck, pèk, s. Viertel (eines englischen Scheffels), n. englische Meße; *vulg.* Menge, f. Haufen, m.; to be in a — of troubles, in großer Noth, in großer Verlegenheit sein.

Peck, pèk, v. a. pfeifen; pfeifen, haßen; aufpfeifen, auflesen (wie die Vögel); —, v. n. hauen, schlagen; *fig.* (at) kampf; to —down one's head, den Kopf neigen, bücken, niederbücken; to —up, aufschnappen, auch *fig.* [pl.]

Peckage, pèk'-ìdj, s. *vulg.* Gewaaren,

Pecker, pèk'-kùr, s. Pfeifende; Hatzende; Baumhacker, Specht, m.

Peckish, pèk'-k'ish, a. heißhungerig.

Peckled, pèk'-k'l'd, a. v. Speckled.

Pectinal, pèk'-tè-nàl, a. kammartig; —, s. Kammfisch, m.; pl. Kammflosser, pl.

Pectinate, (Pectinated), pèk'-tè-nàt, a. gezahnt wie ein Kamm; gerippt wie ein Kamm; kammförmig; in einander (wie Kammzähne) eingreifend.

Pectination, pèk-tè-nà-shùn, s. Eingreifen in einander, Zusammenschließen; Kammern, n.

Pectoral, pèk'-tùr-àl, a. zur Brust gehörig, Brust...; —lins, Brustflossen, pl.; —lozenge, Brustfuchen, m.; —muscle, Brustmuskel, m.; —, s. Brustschild, m.; Brustfleid; T. Brustmittel, n.

Peculate, pèk'-kù-làt, v. n. öffentliche Gelder unterschlagen, Cassendiebstahl begehen; stehlen.

Peculate, v. Peculation.

Peculation, pèk-kù-là-shùn, s. T. Veruntreuung öffentlicher Gelder, f. Cassendiebstahl, Unterschleif, m.

Peculator, pèk'-kù-là-tùr, s. Cassendieb, m.

Peculiar, pè-kù-lè-àr, a. eigen, eigenthümlich; besonder; eigen, seltsam; einzeln; vertraut; —, s. ausschließliche Eigenthum, n.; Privilegirte, m.; privilegierte Kirche oder Capelle, f.; —ly, adv. eigen, eigenthümlich; besonders, vornehmlich; —ness, v. Peculiarity.

Peculiarity, pè-kù-lè-àr'-è-tè, s. Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Besonderheit, Seltsamkeit, f.

Peculiarize, pè-kù-lè-àr-lz, v. a. zueignen; besonders gestalten.

Pecuniars, pè-kù-nè-àrz, s. pl. *vulg.* Geldsachen, pl.

Pecuniary, pè-kù-nè-àr-è, a. Geld..., Geld betreffend, in Gelde bestehend, bar; —affairs, Geldsachen, pl.; —embarrassment, Geldklemme, Geldnoth, f.; —mulet, Geldbusse, f.; —presents, Geldgeschenke, pl.

Pecunious, pè-kù-nè-ùs, a. reich an barem Gelde, geldreich. (n. u.)

Ped, pèd, s. kleine Padsattel; große Korb, Padsattel, m.

Pedagogic, (—cal), pèd-dà-gòd'-jìk, a. pädagogisch zur Erziehung ge-

hörig, Erziehungs...; — establishment, Erziehungsanstalt, *f.*
Pedagogism, pēd'-dā-gō-jizm, *s.* Pädagogenamt, Erziehungsamt, *n.*; Kinderzucht, *f.*
Pedagogue, pēd'-dā-gōg, *s.* Pädagog, Erzieher; Schulfuchs, *m.*
Pedagogue, pēd'-dā-gōg, *v. a.* hofmeister, pedantisch unterweisen.
Pedagogy, pēd'-dā-gō-jē, *s.* Erziehung, Zucht, Unterweisung, *f.*
Pedal, { pē'-dāl, } *a.* zum Fuße gehörig;
 { pēd'-āl, } einen Fuß lang; pedals, *s. pl.* Pedal, *n.*; pedal note, Pedalnote, *f.*
Pedaneous, pē-dā'-nē-ūs, *a.* zu Fuß gehend, stehend; — judge, *T.* wandernde Richter (*n. u.*); Dorfrichter, Dorfschulz, der stehend Gericht hält, *m.*
Pedant, pēd'-dānt, *s.* Schulmeister; Schulfuchs, *m.*; — like, *a.* pedantisch, steif.
Pedantic, (— cal), pē-dān'-tik, *a.* (— ly, — cally, *adv.*) pedantisch, schulfuchsig; — ness, *v.* Pedantry.
Pedantism, pēd'-dān-tizm, { *s.* Pedan-
Pedantry, pēd'-dān-trē, } terei, Schulfuchseriei, Schulsteifheit, *f.*
Pedantize, pēd'-dān-tiz, *v. a.* den Pedanten machen, Pedanterei treiben.
Peddler, *v.* Pedler.
Peddle, pēd'-d'l, *v. n.* sich mit Kleinigkeiten abgeben; hausfieren; to go peddling about, hausfieren gehen; —, *v. a.* verkaufen, einzeln verkaufen.
Peddler, *v.* Pedler.
Peddleress, *v.* Pedleress.
Peddlerly, *v.* Pedlerly.
Pedee, pē-dē', *s.* Laufbursche, Junge, *m.* (*n. u.*)
Pedegree, *v.* Pedigree.
Pederast, pēd'-dēr-äst, *s.* Päderast, Knabenschänder, *m.*
Pederasty, pēd'-dēr-äs-tē, *s.* Päderastie, Knabenschänderie, *f.*
Pederero, pēd'-dē-rē-rō, *s.* Drehbasse (eine Art Schiffskanone), *f.*
Pedestal, pēd'-dēs-tāl, *s.* Fußgestell, Wiebestal, Postament, *n.*; Säulenfuß, Säulenstuhl, *m.*
Pedestrial, pē-dēs'-trē-āl, *a.* die Füße betreffend, zu den Füßen gehörig, Fuß...
Pedestrian, pē-dēs'-trē-ān, *a.* zu Fuß, Fuß...; —, *s.* Fußreisende; Fußgänger; Läufer, Schnellläufer, *m.*; — journey, — tour, Fußreise, *f.*
Pedestrianism, pē-dēs'-trē-ān-izm, *s.* Fußreisen; Schnelllaufen, *n.*
Pedestrious, pē-dēs'-trē-ūs, *a.* zu Fuß, auf den Füßen; — animals, Landthiere, *pl.* [*m.*]
Pedicle, pēd'-dē-k'l, *s.* Stiel, Stengel,
Pedicular, pē-dik'-kū-lār, **Pedicu-**
lous, pē-dik'-ū-lūs, *a.* laufig, mit Läusen behaftet; pedicular disease, Läusekrankheit, *f.*
Pedigree, pēd'-dē-grē, *s.* Stammbaum, *m.* Geschlechtsregister, *n.*; Abkunft, Herkunft, *f.*
Pediluvy, pēd'-ē-lū-vē, *s.* Pedilavium, (kirchliche) Fußwaschen, *n.*
Pediment, pēd'-dē-mēnt, *s. T.* Thür-
 giebel, Fenstergiebel, *m.*
Pedle, pēd'-d'l, *v. n.* hausfieren, hausfieren gehen.
Pedler, (Pedlar), pēd'-lār, *s.* Hausf-
 rer, Tabuletträger, herumziehende

Krämer, *m.*; —'s French, Rauberwälsch, *n.*; —'s ware, kurze Waare, *f.*
Tabuletfram, *m.*; —'s pony, dicke Stock, *m.*
Pedleress, pēd'-lār-ēs, *s.* Hausfrierin, *f.*
Pedlery, pēd'-lār-ē, *s.* kurze Waare (der Hausfrier), *f.* Tabuletfram, *m.*
Pedling, pēd'-d'l-ing, *s.* Hausfieren, *n.* Hausfierhandel, *m.*; —, *a.* hausfierend.
Pedobaptism, { pēd-dō-bāp'-tizm, }
 { pē-dō-bāp'-tizm, } *s.* Kindertaufe, *f.*
Pedobaptist, { pēd-dō-bāp'-tist, } *s.*
 { pē-dō-bāp'-tist, } Anhänger der Kindertaufe, *m.*
Pedometer, pē-dōm'-mē-tūr, *s. T.* Weg-
 messer, Schrittmesser, *m.*
Pee, pē, *s. T.* Ort, wo sich zwei Erz-
 adern kreuzen, *m.*
Pee, pē, *v. n.* blinzeln, mit einem Auge sehen (*n. u.*); peed, *a.* auf einem Auge blind. (*n. u.*)
Peef, pēf, *v. n.* husteln.
Peek, *v.* Peak, *etc.*
Peek, pēk, *v. n.* gucken.
Peel, pēl, *v. a.* schälen, abschälen; bre-
 chen (Haut); plündern; —, *v. n.* sich
 abschälen, sich abschuppen, sich schelfern,
 sich schiefen; to — off, abschälen.
Peel, pēl, *s.* Schale, Haut, Rinde;
 Brodschaufel, Badschaufel, *f.* Bret,
n.; große Feuerschaufel; Riephänge;
 Schmerle; Feste, *f.* feste Thurm, *m.*
Peeled, *v.* Pieled.
Peeler, pēl'-ūr, *s.* der Etwas schält, ab-
 schält; *fig.* Plünderer, Räuber, *m.*
Peelings, pēl'-ingz, *s. pl.* Schale, *f.*
 Schalen, *pl.*
Peep, pēp, *v. n.* hervorschauen, hervor-
 blicken; gucken, zum Vorschein kom-
 men, sichtbar werden; hervor kommen;
 grauen; piepen, pfeifen; to — at, be-
 gucken, angucken; to — in, hinein guk-
 ten; to — out, heraus gucken; to —
 over, hinüber gucken; *vulg.* (auch to —
 at) bald sterben.
Peep, pēp, *s.* Blick, *m.*; Gucken, Her-
 vorsehen, *n.*; Anbruch (des Tages), *m.*;
 Piepen, Pfeifen; Sammtühnchen,
 Alschuhn, *n.*; to take a — at ..., blit-
 zen auf ...; — hole, *s.* Guckloch, *n.*
Peep, pēp-ūr, *s.* Laurer, Gucker, *m.*;
 eben ausgestrichene Ruchlein; Auge, *n.*;
 Spiegel, *m.*
Peeping, pēp'-ing, *s.* Gucken; Hervor-
 kommen, *n.*; Anbruch, *m.*; — hole, *s.*
 Guckloch, *n.*; — Tom, *lud.* Lauscher,
 Neugierige, *m.*
Peepy, pēp'-ē, *a.* schläfrig.
Peer, pēr, *s.* seines Gleichen, Einer von
 gleichem Range, Stande, der, welcher
 gleiche Vorzüge besitzt; Bursche, Ge-
 fährte, Camerad; Pair; Damm, Wehr-
 damm, *m.*
Peer, pēr, *v. n.* sich zeigen, erscheinen,
 hervorscheinen; grauen, anbrechen; (for)
 gucken, schauen; mit unverwandten Au-
 gen sehen; to — out, herausgucken;
 —, *v. a.* gleich stellen, denselben Rang
 ertheilen. [*Reichsadel*, *m.*]
Peerage, pēr'-idj, *s.* Pairswürde, *f.*;
Peerdorn, pēr'-dūm, *s.* Pairswürde;
 Reichsadelwürde, *f.* (*n. u.*)
Peeress, pēr'-ēs, *s.* Gemahlin eines
 Pairs, *f.*
Peerless, pēr'-lē, *a.* (— ly, *adv.*) un-
 vergleichlich, ohne Gleichen; — ness,
s. Unvergleichlichkeit, *f.*
Peevish, pē'-vish, *a.* (— ly, *adv.*) em-

psündlich, eigensinnig, mürrisch; lau-
 nisch, verdrießlich, mürrisch, grämlich;
 zänkisch; läppisch, kindisch, thöricht;
 — ness, *s.* empfindliche, mürrische,
 launische Wesen, *n.*; Empfindlichkeit,
f. Eigensinn, *m.* [husten.
Peff, pēf, *v. n.* husteln, kurz und schwach
Peg, pēg, *s. abbr.* für Margaret, Gret-
 chen (*f.*); hölzerne Nagel, Pflock, *m.*;
 Klammer, Wäschklammer, *f.*; Wirbel,
m.; *fig.* Saite, *f.*; Schuhnagel; kleine
 Zapfen; Stoß mit steifem Arm (bei den
 Boxern), *m.*; *fig.* to come a — or two
 lower, to lower a —, gelindere Sai-
 ten aufziehen; to take a — lower, nie-
 derdrücken, demüthigen; old —, *vulg.*
 harte Suffolktäse, *m.*; — ladder, *s.*
 Krahnenleiter, *f.*; — top, *s.* Kreisel, *m.*
Peg, pēg, *v. a.* mit einem Pflock befesti-
 gen, pflocken, anpflocken; stoßen, ein-
 rammen; anbohren; pegging — awl,
 Pflockahle, *f.*
Pegasus, pēg'-ā-sūs, *s.* Pegasus, *m.*
 Mäusenpferd, *n.*; *T.* Pegasus (Stern-
 bild), *m.* [Pflocken befestigt.
Pegger, pēg'-gūr, *s.* Einer, der mit
Peggy, pēg'-gē, *s. abbr.* für Margaret,
 Gretchen (*f.*).
Pegm, pēm, *s.* Schauspielgerüst, *n.*
Pegmatite, pēg'-mā-tit, *s.* Pegmatit,
 Schriftgranit, *m.*
Peise, (Peize), pēz, *v. a.* wägen, ab-
 wägen, auch *fig.*; (down) niederdrücken;
 hinziehen, verlängern. (*n. u.*)
Peise, pēz, *s.* Gewicht, *n.*; gewaltige
 Schlag, Streich, *m.* (*n. u.*)
Pekoe, pē'-kō, *s.* Pecco-Thee, *m.*
Pel, pēl, *s. abbr.* für Peregrine, Pere-
 grinus (*m.*).
Pelagian, pē-lā'-jē-ān, *s.* Pelagianer,
m.; —, *a.* pelagianisch.
Pelagianism, pē-lā'-jē-ān-izm, *s.* Pe-
 lagianismus, *m.*
Pelagic, pēl'-ā-jik, *a. v.* Pelagian.
Pelf, pēlf, *s.* zeitliche Gut, Geld, *n.*
 Reichthum, Mammon, *m.*; Wichtigkeit,
 Eitelkeit, *f.*
Pelican, pēl'-lē-kān, *s.* Pelican, *m.*
 Kropfgans, *f.*; *T.* (*n. u.*) Pelican (Ge-
 fäß), *m.*
Pelisse, pēl'-lē, *s.* Pelzrock, Pelz, *m.*
 Pelzkleid, *n.*; seidene Damenüberrock, *m.*
Pellamountrain, pēl-lā-mōūn'-tūn, *s.*
 Bergvolei, *m.*
Pellet, pēl'-lit, *s.* Knäulchen, Kugeln,
n.; Kugel, Flintenkygel (*n. u.*); *T.*
 schwarze Kugel, *f.* [den. (*n. u.*)
Pellet, pēl'-lit, *v. a.* zu Kugeln bil-
Pelleted, pēl'-lit-tēd, *a.* aus Kugeln
 bestehend; — storm, Kugelregen, Ha-
 gel, *m.* [Haut, *f.*
Pellicle, pēl'-lē-k'l, *s.* Häutchen, *n.* dünne
Pellitory, pēl'-lē-tūr-ē, *s.* Mauerfraut,
n.; bastard —, Mauerpfeffer, *m.*; —
 of Spain, spanische Kamille, *f.* spanische
 Bertram, *m.*
Pell-mell, { pēl-mēl', } *adv.* verworren,
 { pēl-mēl', } unter einander, hant durch einander.
Pells, pēlz, *s. pl.* Pergamentrollen, *pl.*;
 clerk of the —, Buchhalter bei der
 Schatzkammer, *m.*
Pellucid, pēl-lū'-sūd, *a.* durchsichtig.
Pellucidity, pēl-lū'-sūd-ē-tē, } *s.*
Pellucidness, pēl-lū'-sūd-nēs, } Durchsichtigkeit, *f.*
Pelt, pēlt, *s.* Fell, *n.* Haut, *f.* Pelz;
 halbmondförmige Schild, *m.* Tartische

- f.*; *T.* Ballenleder, *n.*; *Hige*, *Wuth*; die von einem Falken zerrissene Beute, *f.*; *Streich*, *Schlag*, *m.*; in a —, aufgebracht; — *monger*, *s.* Rauchhändler, *m.*; — *wool*, *s.* Sterblingswolle, Sterbewolle, *f.*
- Pelt**, *pelt*, *v. a.* (with) werfen, schießen; bewerfen; —, *v. n.* wüthen, toben, lärmen, poltern.
- Pelter**, *pelt-tür*, *s.* Knicker, Filz, Knaufer; Polterer, Tobende, *m.*
- Pelting**, *pelt-ting*, *s.* Werfen, Schießen; Rasen, Toben, *n.*; —, *a.* armselig, jämmerlich, erbärmlich, elend, schlecht, verächtlich, (*n. u.*)
- Peltry**, *pelt-tré*, *s.* Pelzwerk, Rauchwerk, *n.* Rauchwaaren, *pl.*; dealer in —, Rauchwaarenhändler, *m.*
- Pelure**, *pé-lur'*, *s.* Schale, Rinde, Haut, *f.* [leibe], *n.*
- Pelvis**, *pelt-vís*, *s. T.* Becken (im Unter-
- Pen**, *pén*, *s. abbr.* für Penelope, Penelope (*f.*); Feder, Schreibfeder; Feder, *f.* Kiel; *fig.* Styl, *m.* Schreibart, *f.*; Schreiber, Schriftsteller, *m.*; Schriftstellerei; Bühne (um Fische zu fangen), *f.* Gerinne; Hühnerhaus, *n.* Hühnerkäfig, *m.*; Schafhürde, *f.*; to make a —, to cut a —, eine Feder schneiden; to set — to paper, die Feder ansetzen; — *case*, *s.* Pennal, *n.* Federbüchse, *f.*; — *ful*, *s.* Federvoll, *f.*; — *knife*, *s.* Federmesser, *n.*; — *man*, *s.* Schreiber, Schreiblehrer; geschickte Schreiber; Schriftsteller; Stylist, *m.*; the holy (or sacred) — *men*, die vier Evangelisten, *pl.*; — *manship*, *s.* Schreiben, *n.* Schreiberei; Schreibekunst, Kalligraphie; Schrift; Schriftstellerei, *f.*; — *nibber*, *s.* Federspitzenmaschine, *f.*; — *stock*, *s.* Schlägel, *m.* Schutzbret, *n.*
- Pen**, *pén*, *v. a.* schreiben; (down) niederschreiben, aufzeichnen, abfassen; besiedern, besielen (einen Flügel); —, *v. a. et v. a. ir.* (up) einschließen, einsperren, einsperchen, einengen; versperren.
- Penal**, *pé-nál*, *a.* zur Strafe gehörig, Strafe androhend, Straf...; strafend; — *law*, Strafgesetz, *n.*; — *sum*, Strafsumme, *f.* Strafgeld, *n.*; — *ly*, *adv.* bei Strafe; — *ness*, *v.* Penalty.
- Penalty**, *pé-nál-lé-té*, *s.* Straffälligkeit, Strafbarkeit, *f.* (*n. u.*)
- Penalty**, *pén-nál-té*, *s.* Strafe, Geldstrafe, *f.* [Reue, *f.*
- Penance**, *pén-náns*, *s.* Buße, Büßung;
- Penates**, *pé-ná-téz*, *s. pl.* Penaten, Hausgötter, *pl.*
- Pence**, *péns*, *s. pl.* Pence, *pl.*
- Pencil**, *pén-síl*, *s.* Pinsel; Stift, Bleistift; kleine Wimpel (*n. u.*); *T.* Lichtkegel, Strahlenkegel, *m.*; red —, Röthel, *m.*; lead —, Bleistift, *m.*; — *case*, *s.* Pinselköcher, *m.*; Bleistiftfutteral, Bleistiftrohr, *n.*; — *cloth*, — *rag*, *s.* Pinselwisch, *m.*; — *rack*, *s.* Bretchen mit Löchern zum Einstecken der Pinsel, *n.*; — *shaped*, *a.* pinselförmig.
- Pencil**, *pén-síl*, *v. a.* malen, zeichnen, entwerfen. [habend.]
- Penciled**, *pén-síl'd*, *a.* Strahlenkegel
- Pencilings**, *pén-síl-ingz*, *s. pl.* Skizzen, Zeichnungen, *pl.*
- Pendant**, *pén-dánt*, *s.* Gehänge; *fig.* Anhängsel; Ohrgehäng, *n.*; Wimpel; Schenkel (Lauende); Hänger, *m.*; Pendel (*n. u.*); Labetafel, *n.*; broad —, Ständer (ein breiter Wimpel), *m.*; — *feathers*, *s. pl. T.* Schenkelfedern des
- Falken, *pl.*; — *rings*, *s. pl.* Hänggriffe mit Schrauben, *pl.*
- Pendence**, *pén-déns*, *s.* Hang, Abhang, *m.* Neigung, Abbachung, *f.*
- Pendency**, *pén-dén-sé*, *s.* Aufschub, *m.* Verzögerung, *f.*
- Pendent**, *pén-dént*, *a.* hangend; fliegend; schwebend; (on) sich lehrend; überhangend; herabhängend; —, *s.* Stütze, Tragstange, *f.* Träger, *m.*; *pl. T.* Staubbeutel, Staubkolben, *pl.*
- Pendice**, *v.* Pentice.
- Pendiloch**, *pén-dé-lók*, *s.* Anhängsel, *n.*; Birne (an einem Kronleuchter), *f.*
- Pending**, *pénd-ing*, *a. T.* vor Gericht noch anhängig, schwebend, im Zustande der Berathung, unentschieden; *T.* lausend, offen; schwebend (von Schulden); noch offen stehend, unabgethan; — *trans-actions*, schwebende Verhandlungen; offenstehende Schulden, *pl.*
- Pendule**, *v.* Pendulum.
- Penduline-titmouse**, *pén-dú-lín-tít-múš*, *s.* Beutelmeise, *f.*
- Pendulosity**, *v.* Pendulousness.
- Pendulous**, *pén-dú-lús*, *a.* hangend, schwebend; *fig.* zweifelhaft, ungewiß, unschlüssig; — *ness*, *s.* Herabhängen, Schweben, Baumeln, *n.*
- Pendulum**, *pén-dú-lám*, *s.* Pendel, *n.* Perpendikel, *m.*; —, ober — *clock*, Pendeluhr, *f.*; — *bob*, *s.* Pendellinse, *f.*; — *pliers*, *s. pl.* Spitzzange, *f.*; — *watch*, *s.* Taschenuhr mit einem Pendel, *f.*
- Peneth**, *abbr. v.* Pennyworth.
- Penetrability**, *pén-né-trá-bíl-lé-té*, *s.* Durchdringlichkeit, *f.*
- Penetrable**, *pén-né-trá-b'l*, *a.* durchdringlich; *fig.* (to) empfänglich.
- Penetrails**, *pén-né-trá-lz*, } *s. pl.*
- Penetralia**, *pén-né-trá-lé-á*, } *Sinnere, n. innern Theile, pl. (n. u.)*
- Penetrancy**, *pén-né-trán-sé*, *s.* eindringende Eigenschaft; *fig.* Eindringlichkeit; Scharfsicht, *f.* Scharfsinn, *m.*
- Penetrant**, *pén-né-tránt*, *a.* durchdringend, eindringend; *fig.* eindringlich, rührend; scharfsichtig.
- Penetrate**, *pén-né-trát*, *v. n.* bringen, eindringen, durchdringen; *fig.* (into) erforschen, durchschauen, ergründen; —, *v. a.* durchdringen; *fig.* (with) durchdringen, erfüllen; eindringen in; erforschen, ergründen; durchschauen; penetrated with ..., durchdrungen von; a penetrating mind, ein durchdringender Verstand.
- Penetration**, *pén-né-trá-shún*, *s.* (into) Eindringen, Durchdringen, *n.*; (into) Ergründung; Einsicht, *f.* durchdringende Verstand, Scharfsinn, *m.*
- Penetrative**, *pén-né-trá-tív*, *a.* durchdringend; *fig.* durchdringend, erfüllend; scharf, fein, scharfsinnig; — *ness*, *s.* Durchdringende, *n.* Schärfe, *f.* Scharfsinn, *m.*
- Penguin**, *péng-gwín*, *s.* Pinguin, *m.* Gattgans; wilde Ananas, *f.*
- Peninsula**, *pén-in-sú-lá*, *s.* Halbinsel, *f.*
- Peninsular**, *pén-in-sú-lár*, *a.* halbinselförmig; zu einer Halbinsel gehörig.
- Peninsulated**, *pén-in-sú-lá-téd*, *a.* einer Halbinsel ähnlich.
- Penirial**, *v.* Pennyroyal.
- Peniron**, *pén-né-rún*, *s.* Wohlgemuth (Pflanze), *n.*
- Penisle**, (*n. u.*) *v.* Peninsula.
- Penistons**, *pén-nís-túns*, *s. pl.* eine Art grober, wollener Zeug, *m.* [Buße, Reue, *f.*
- Penitence**, (— *cy*), *pén-né-téns*, *s.*
- Penitent**, *pén-né-tént*, *a.* bußfertig, reuig; —, *s.* bußfertige Sünder; Büßende, Büßer, *m.*; Beichtkind, *n.*; *pl.* Büßenden (religiöse Bruderschaft), *pl.*
- Penitential**, *pén-né-tént-shál*, *a.* als Buße auferlegt; Buße ausdrückend, bußfertig, Buß...; —, *s.* Bußbuch, *n.*
- Penitentiary**, *pén-né-tént-shá-ré*, *s.* Bußpriester, Bußrichter; Beichtstuhl, *m.*; päpstliche Ablasskanzlei, *f.* Bußgericht, *n.*; Büßer, Büßende, Bußfertige, *m.*; Besserungshaus, Zuchthaus, *n.*; —, *a.* die Buße betreffend.
- Penitently**, *pén-né-tént-lé*, *adv.* bußfertig, reuig. [m.]
- Penk**, *péngk*, *s.* Meerkrabe (ein See Fisch),
- Pennached**, *pén-nátshd*, *a. T.* buntstreifig (von Blumen). (*l. u.*)
- Pennuage**, *v.* Pannage.
- Pennant**, *pén-nánt*, *s. v.* Pendant.
- Pennate**, (Pennated), *pén-nát*, *a.* geflügelt; *T.* gefiedert; *T.* gerade gegenüber wachsend (von Blättern).
- Penned**, *pénd*, *a.* geflügelt, beflügelt, gefiedert.
- Penner**, *pén-núr*, *s.* Schreiber; Schriftsteller, *m.*; (*n. u.*) Pennal, *n.*
- Penniform**, *pén-né-fórm*, *a.* federförmig, fiedelförmig.
- Penniless**, *pén-né-lés*, *a.* geldlos, ohne Geld, arm; — *ness*, *s.* Geldlosigkeit, Armuth, *f.*
- Pennon**, *pén-nún*, *s.* Fittig; *T.* Wappenschild; Wimpel, *m.*; Labetafel, *n.*
- Penny**, *pén-né*, *s.* Penny, (englische) Pfennig; Stüber, *m.*; Silbermünze, *f.*; Silbergeld; Geld, *n.*; *fig.* Pfennig, *m.* kleine Summe, *f.* Wenige, Geringe, *n.*; true —, *fig. vulg.* ehrliche Haut, *f.*; to make a —, Geld machen, erwerben, verdienen; to wind the —, to turn the —, *fig.* sein Geld wohl anlegen; den Handel verstehen; no —, no pater-noster, *prov.* umsonst ist der Tod; a — wise, and a pound foolish, *prov.* Pfennige gespart, Thaler weggeworfen; a — saved is a — got, *prov.* besser sparen, als erst erwerben; — *dice*, *s.* runde Brusttuchen, *m.*; — *father*, *s.* Knicker, Filz, Pfennigfuchser, *m.*; — *grass*, — *weed*, *s.* Pfennigkraut, *n.*; — *post*, *s.* Pfennigpost, *f.*; Stadtpostbriefträger, *m.*; — *rot*, *s.* Venus-nabel, *m.*; — *royal*, *s.* Hühnerkraut, *n.* Polei, *m.*; — *weight*, *s.* Pfenniggewicht, *n.*; — *white*, *a.* silberweiß; gold makes a woman — *white*, *prov.* Gold macht auch die Häßlichen schön; — *wise*, *a.* sparsam, kniderig in Kleinigkeiten; — *wort*, *s.* Pfennigkraut, Mutterkraut; Nabelkraut, *n.*; — *worth*, *s.* einen Penny oder Stüber werth, für einen Pfennig; *fig.* Kleinigkeit, *f.* kleine Theil, *m.* ein Wenig; Handel, Kauf; wohlfeile Kauf, *m.*; a — worth, a good — worth, guten Kauf, wohlfeil; to have a — worth of a thing, wohlfeil zu etwas kommen; to make cheap — worths of, etwas spottwohlfeil geben.
- Pennyless**, *etc.*, *v.* Penniless, *etc.*
- Penon**, *pén-nún*, } *s.* Wimpel;
- Penoncel**, *pén-nún-síl*, } *T.* Wappenschild, *m.*
- Pensil**, *v.* Pencil, *etc.*
- Pensile**, *pén-síl*, *a.* hangend, schwebend; — *ness*, *s.* Hangen, Hangende, Schwebende, *n.*

Pensility, pěn-sil'-e-tè, *s. v.* Pensile-
ness.
Pension, pěn'-shūn, *s.* Zahlung, Rente,
f.; Kostgeld; Jahrgeld, Gnadengeld, *n.*
Gnadengehalt, Ruhegehalt, *m.*; Be-
lohnung eines Söldlings, *f.*; — of
Gray's inn, Rath in dem Rechtscolle-
gium Gray's inn, *m.*
Pension, pěn'-shūn, *v. a.* ein Jahrgeld
geben oder aussetzen, pensioniren.
Pensionary, pěn'-shūn-ā-rè, *s.* Pen-
sionär, *m.*; grand —, (ehemals) Groß-
pensionär von Holland, *m.*, —, *a.* pen-
sionirt.
Pensioner, pěn'-shūn-ūr, *s.* Kostgänger;
Pensionär, Gnadensoldner; Söldling;
Stipendiat (zu Cambridge), *m.*; the
king's —s oder gentlemen —s, Eh-
renwache des Königs, *f.*
Pensive, pěn'-siv, *a.* (—ly, *adv.*)
nachdenkend, gedankenvoll, ernst; schwer-
müthig, tiefsinnig; —ness, *s.* Schwer-
muth, *f.* Tiefsinn, düstere Ernst, *m.*
Pent. *abbr.* für Pentecost, Pfingsten.
Pent, pēnt, *p.* von to Pen; — house,
v. Pentice; — up, eingeschlossen.
Pentacapsular, pěn-tā-kāp'-sū-lār, *a.*
T. fünffächerig.
Pentachord, pěn'-tā-kōrd, *s.* Penta-
chordium (Instrument), *n.*
Pentacle, pěn'-tā-k'l, *s.* Zauberstegel, *n.*
Pentaedrous, pēn-tā-ē-drūs, *a.* fünf-
seitig.
Pentagon, pěn'-tā-gōn, *s. T.* Fünfeck, *n.*
Pentagonal, pěn-tāg'-ō-nāl, **Pentag-
onous**, pěn-tāg'-ōn-ūs, *a.* fünfeckig.
Pentagraph, pěn'-tā-grāf, *s.* Penta-
graph, *m.*
Pentahedral, pěn-tā-hē-drāl, **Penta-
hedrous**, pěn-tā-hē-drūs, *a.* fünf-
seitig.
Pentahedron, pěn-tā-hē-drōn, *s. T.*
Pentaeber, Fünfflach, *n.*
Pentameter, pěn-tām'-mē-tār, *s. T.*
Pentameter, *m.*; —, *a.* pentametrisch,
fünffüßig. [männliche Pflanze, *f.*
Pentander, pěn-tān'-dār, *s. T.* fünf-
Pentandrian, pěn-tān'-drē-ān, *a. T.*
fünfmännig.
Pentangle, pěn-tāng'-g'l, *s.* fünfwinke-
lige Figur, *f.* [fünfwinkelig.
Pentangular, pěn-tāng'-gū-lār, *a.*
Pentapetalous, pěn-tā-pēt'-tā-lūs, *a.*
fünfbliättrig.
Pentarchy, pěn'-tār-kē, *s.* Pentarchie,
Fünfherrschaft, *f.*
Pentaspast, pěn'-tā-spāst, *s. T.* Glas-
schenzug mit fünf Rollen, *m.*
Pentaspermous, pěn-tā-spēr'-mūs, *a.*
T. fünffamig.
Pentastich, { pěn'-tā-stīk, } *s.* Gedicht
von fünf Versen, *n.*
Pentastyle, pěn'-tā-stīl, *s.* Gebäude
mit fünf Säulenreihen, *n.*
Pentateuch, pěn'-tā-tūk, *s.* die fünf
Bücher Moses, *pl.* Pentateuch, *m.*
Pentecost, pěn'-tē-kōst, *s.* Pfingsten, *pl.*
Pentecostal, pěn-tē-kōs'-tāl, *a.* zu
Pfingsten gehörig; pentecostals, *s.*
pl. Pfingstgeschenke (an den Pfarrer,
ic.), *pl.*
Pentice, { pěn'-tis, } *s.* Wetterdach,
Pentise, { pěn'-tis, } *s.* Wetterdach,
Penticle, pěn'-tik-k'l, }
Schutzbach, Vordach, *n.*
Pentile, pěn'-tīl, *s.* Hohlziegel, *m.*

Pentograph, *v.* Pantograph.
Pentstemon, pēnt'-stēm-ūn, *s.* Schild-
blume, *f.* [Sylbe, *f.*
Penult, pēn'-ūlt, } *s.* vorletzte
Penultima, pē-nūl'-tē-mā, }
Penultimate, pē-nūl'-tē-māt, *a.* der,
die, das vorletzte. [ten, *m.*
Penumbra, pē-nūm'-brā, *s.* Halbschat-
Penurious, pē-nū-rē-ūs, *a.* (—ly,
adv.) karg, geizig; spärlich, ärmlich,
dürftig; —ness, *s.* Geiz, *m.* Karg-
heit, Elzigkeit; Dürftigkeit, Unzuläng-
lichkeit, *f.* [muth, *f.* Mangel, *m.*
Penury, pēn'-nū-rē, *s.* Dürftigkeit, Ur-
Peny, *v.* Penny.
Peon, pē'-ūn, *s.* Fußsoldat (in Ostindien);
T. Bauer (im Schach), *m.*
Peony, pē'-ō-nē, *s.* Paeonie, Gichtrose, *f.*
People, pē'-p'l, *s.* Volk; gemeine Volk,
n.; bibl. Heiden; Bürgerlichen; Leute,
pl. Gefolge, *n.*; Leute, *pl.* man; — of
quality, Standespersonen, *pl.*; a world
of —, eine Menge Leute; favour of the
—, Volksgunst, *f.*
People, pē'-p'l, *v. a.* bevölkern; —,
v. n. sich bevölkern.
Peopled, pē'-p'l'd, *a.* bevölkert, volkreich.
Peoplish, pē'-p'l-ish, *a.* gemein.
Pepastic, pē-pās'-tik, *a. T.* zum Ver-
dauen dienlich; —, *s.* Verdauungsmit-
tel, *n.*
Pepper, pēp'-pūr, *s.* Pfeffer, *m.*; *pl.* Pfeffer-
ferschoten, *pl.*; beuten —, ground —,
gestoßene Pfeffer, *m.*; to take — in the
nose, *prov.* sich erzürnen, verbrießlich,
böse werden; — box, *s.* Pfefferbüchse,
f.; — cake, *s.* Pfeffertuchen, *m.*; —
corn, *s.* Pfefferkorn, *n.*; *fig.* Kleinig-
keit, *f.* Pfefferling, *m.*; —dulse, *s.*
Pfeffertang, *m.*; —gingerbread, *s.*
Pfeffertuchen, *m.*; —grass, *s.* Willen-
farn, *m.*; —mint, *s.* Pfeffermünze, *f.*;
—mint-tree, Pfeffermünzbaum, *m.*;
—mushroom, *s.* Pfefferschwamm, *m.*;
—plant, —tree, *s.* Pfefferpflanze, *f.*
Pfefferbaum, *m.*; —pod, *s.* Pfeffer-
schote, *f.*; —proof, *a.* des Pfeffers ge-
wohnt; —tree, *v.* —plant; —vine,
s. Weinbaum, *m.*; —water, *s.* Pfeffer-
wasser, *n.*; —wort, *s.* Pfefferwurz, *f.*
Pepper, pēp'-pūr, *v. a.* pfeffern; tüch-
tig schlagen, durchprügeln; venerisch
machen, anstecken.
Pepperage, pēp'-pūr-īdj, *s.* Pfeffer-
büchse, *f.* [mer, *m.* (n. u.)
Pepperer, pēp'-pūr-ūr, *s.* Gewürzkrä-
Peppering, pēp'-pūr-ing, } *a.* hitzig,
Peppery, pēp'-pūr-rē, }
heftig, leidenschaftlich.
Peppernel, pēp'-pūr-nēl, *s.* Geschwulst,
f. (n. u.) [befördernd.
Peptic, pēp'-tik, *a. T.* die Verdauung
Per, pēr, *prp.* durch; mit; für; laut;
—advance, im voraus; —annum,
jährlich; —pound, für das Pfund;
—balance (of all accounts), per Sal-
do; —cent, Procent, *n.* vom Hundert;
—se, an und für sich, von selbst, für
sich allein; —centage, *s.* Procent, *n.*
Provision, *f.*; Gewinn, *m.*
Peract, pēr-ākt', *v. a.* verrichten, thun.
(n. u.) [sehr heftig. (l. u.)
Peracute, pēr-ā-kūt', *a.* sehr scharf,
Peradventure, pēr-ād-vēn'-tshūre, *adv.*
von ungefähr; vielleicht, etwa; —, *s.*
Zweifel, *m.*; Gerathewohl, *n.*; with-
out —, ohne Zweifel.
Peragrate, pēr-āg-grāt, *v. a.* durch-
wandern, durchziehen. (l. u.)

Peragrator, pēr-āg-grāt-shūn, *s.*
Durchwanderung, *f.* Durchgang, Lauf,
m. (l. u.); —month, *s. T.* Durch-
wanderungsmonat, *m.*
Perambulate, pēr-ām'-bū-lāt, *v. a.*
durchwandern, durchreisen, durchziehen;
bereisen, besichtigen, begehen.
Perambulation, pēr-ām'-bū-lā-shūn,
s. Durchwandern, *n.* Durchwanderung,
Durchreise, *f.*; Bereisen, *n.* Besichti-
gung, *f.* Begehen, *n.*; Besichtigung-
reise, *f.*; Gerichtsprängel, *m.*
Perambulator, pēr-ām'-bū-lā-tūr, *s.*
Durchwanderer, Durchreisende; *T.*
Wegemesser, Schrittmesser, *m.*
Perarate, pēr-ār-rāt, *v. a.* durchpflügen.
Peravail, *v.* Paravail.
Percase, pēr-kās', *adv.* vielleicht, etwa.
(n. u.) [stehend. (n. u.)
Perceant, pēr'-sē-ānt, *a.* durchbringend,
Perceivable, pēr'-sē-vā-b'l, *a.* (—ly,
adv.) empfindbar, wahrnehmbar, ver-
nehmlich, bemerkbar, merklich; —
ness, *s.* Empfindbarkeit, Merkllichkeit,
Berknehmlichkeit, *f.*
Perceivance, pēr'-sē-vāns, *s.* Em-
pfindlichkeit, *f.* (n. u.)
Perceive, pēr'-sēv', *v. a.* wahrnehmen,
empfinden, gewahr werden, bemerken,
erblicken; *fig.* gewahr werden, wahr-
nehmen, merken; spüren; to — before-
hand, vorempfinden.
Perceiver, pēr'-sē-vūr, *s.* Beobachter,
Wahrnehmer, Bemerkter, *m.*
Percepier, pēr'-sē-pē-ūr, *s.* englische
Steinbrech, Adersinaw, Marienmantel,
Jungferntamm, *m.*
Perceptibility, pēr-sēp'-tē-bīl'-ē-tē, *s.*
Berknehmlichkeit, Empfindbarkeit, Wahr-
nehmbarkeit, Merkllichkeit; (n. u.)
Wahrnehmung, Empfindung, *f.*
Perceptible, pēr-sēp'-tē-b'l, *a.* (—
ly, *adv.*) vernehmlich, empfindbar;
merklich, wahrnehmbar; (of) empfind-
lich; —ness, *v.* Perceptibility.
Perception, pēr-sēp'-shūn, *s.* Empfin-
dungsvermögen, *n.* Empfindungskraft;
Wahrnehmung; Neigung; Empfindung;
Vorstellung, Idee, *f.* Begriff, *m.*
Perceptive, pēr-sēp'-tīv, *a.* empfin-
dend, wahrnehmend; begreifend.
Perceptivity, pēr-sēp'-tīv-ē-tē, *s.*
Wahrnehmungsvermögen, *n.*; Fähig-
keit Begriffe zu haben, *f.* Denkvermö-
gen, *n.*
Perch, pērtsh, *s.* Mesruth, Messtange;
Ruthe (Längenmaß); Stange, Hühner-
stange; Langwiede, *f.* Langbaum (an
einem Wagen); Bors, Bars, Barsch
(Fisch), *m.*
Perch, pērtsh, *v. n.* (von Vögeln) auf-
fliegen, sich setzen, sitzen; *T.* auf die
Leimruth fallen; —, *v. a.* setzen;
perching-stick, Stab im Vogelbauer
m.; perching-knife, *T.* Schlichtmont
der Lederbereiter, *m.*
Perchance, pēr-tshāns', *adv.* von un-
gefähr; vielleicht, etwa.
Perchant, pēr'-tshānt, *s. T.* Lockvogel, *m.*
Perchers, pēr'-tshūr, *s. pl.* großen
Wachskerzen, Altarkerzen, *pl.*
Perchlorate, pēr-klō'-rāt, *s. T.* über-
chlorsäure Salz, *n.*; — of ammonia,
T. überchlorsäure Ammoniak, *n.*
Perchloric, pēr-klō'-rīk, *a.* — acid,
T. Ueberchlorsäure, *f.*
Percipient, pēr-sīp'-pē-ēnt, *a.* wahr-
nehmend, empfindend; —, *s.* empfin-
dende Wesen, *n.*

Perclose, pēr-klož', *s.* Schluß, *m.* Ende, *n.* (n. u.)

Percolate, pēr-kó-lát, *v. a.* durchseihen, durchschlagen; *fig.* reinigen, läutern; durchsichern, durchsiekern, durchschlagen.

Percolation, pēr-kó-lá-shún, *s.* Durchseihung, Filtrierung, Filtration, *f.*; Durchschlagen, Durchsiekern, *n.*

Percontation, (Percunetation [n. u.]), pēr-kón-tá-shún, *s.* Nachforschung, Nachfrage, *f.* (l. u.)

Percuss, pēr-kús', *v. a.* schlagen, stoßen, erschüttern, schmettern. (l. u.)

Percussion, pēr-kúsh'-ún, *s.* Schlag, Stoß, *m.* Erschütterung, *f.*; Wiederklang, Wiederhall, *m.*; instrument of —, Schlaginstrument, *n.*; —gun, *s.* Percussionsflinte, *f.*; —lock, *s.* Percussionschloß, *n.*; —powder, *s.* Percussionspulver, *n.*

Percussive, pēr-kús'-sív, *a.* schlagend, erschütternd. [schmettern.]

Percutient, pēr-kú'-shént, *a.* schlagend,

Perdition, pēr-dísh'-ún, *s.* gänzliche Untergang, Ruin, *m.* Verderben, *n.* (l. u.); Verlust; *T.* ewige Tod, *m.* Verdammnis, *f.*

Perdu, { pēr-dú', *adv.* im Hinterhalte, auf der Lauer; to lie — on one's belly, auf der Erde liegen und lauern; —, *s.* *T.* verlorne Schildwache, *f.* äußerste Posten; (n. u.) Wüstling, *m.*; *pl.* Wagehälse, Freiwilligen, *pl.*

Perdue, {

Perdulous, pēr-dú-lús, *a.* verloren, vergeblich. (n. u.)

Perdurable, pēr-dú-rá-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) dauerhaft, lange dauernd; immerwährend, anhaltend. (n. u.)

Perduration, pēr-dú-rá-shún, *s.* lange Dauer, Fortdauer, *f.*

Perdy, pēr-dé', *adv.* wahrlich, wahrhaftig. (n. u.)

Peregal, pēr'-é-gál, *a.* gleich. (n. u.)

Peregrinate, pēr'-ré-gré-nát, *v. n.* in der Fremde leben oder sein, reisen, wandern.

Peregrination, pēr-ré-gré-ná-shún, *s.* Reise, Wanderschaft, *f.* Aufenthalt in fremden Ländern, *m.*

Peregrinator, pēr-ré-gré-ná-túr, *s.* Wanderer, Reisende; Reisejüchtige, *m.*

Peregrine, (Peregrin), pēr'-ré-grín, *s.* Peregrinus (*m.*); —, *a.* fremd, ausländisch (n. u.); wandernd; —hawk, Wanderfalk, *m.*

Peregrinity, pēr-ré-grín'-é-té, *s.* Fremde, Ausländische, Fremdartige, *n.* (n. u.)

Perempt, pēr-ém', *v. a.* *T.* vernichten, aufheben, ungültig machen. (n. u.)

Peremption, pēr-ém'-shún, *s.* *T.* Vernichtung, Aufhebung, Ungültigwerdung, Verjährung, *f.* (n. u.)

Peremptorily, pēr'-rém-túr-ré-lé, *adv.* peremptorisch, unbedingt, schlechterdings, durchaus; zu guter Letzt.

Peremptoriness, pēr'-rém-túr-ré-nés, *s.* Entscheidende, Absprechende, *n.*; Bestimmtheit, *f.* hartnäckige Beharren, *n.*; Dogmatismus, *m.*

Peremptory, { pēr'-rém-túr-é, } *a.* peremptorisch, bestimmt, unbedingt; entscheidend, endlich; absprechend; vermessend, hartnäckig; fest entschlossen; *T.* umstoßend; letzte; to take a — pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen.

Perennial, pēr-én'-né-ál, (—ly, *adv.*) ein Jahr hindurch dauernd, jährlich; Jahre dauernd, immerwährend, immer dauernd, anhaltend; —plant (auch perennial, *s.*), perennirende Pflanze, *f.*

Perennity, pēr-én'-né-té, *s.* gleiche Dauer durch ein Jahr; stete Dauer, Unverfälgbarkeit, *f.*

Perenticide, pēr-én'-té-sid, *s.* vulg. Beutelschneider, *m.*

Pererration, pēr-ér-rá-shún, *s.* Herumwandern, Herumstreichen, Durchirren, *n.*

Pereteriton, pēr-é-tér'-é-tón, *s.* *T.* Trepan, Schädelbohrer, *m.*

Perfect, pēr'-fěkt, *a.* vollkommen, vollendet; ausgebildet, höchst geschickt, sehr erfahren; vollkommen unterrichtet, bewandert; (n. u.) ausgemacht, gewiß; *T.* vollstimmig; sicher, außer Gefahr (n. u.); vollkommen, rein, schuldlos, unbefleckt; to be — in a thing, to have a thing—, Etwas gründlich verstehen; to be —, gewiß wissen; —tense, oder —, *s.* *T.* vollkommen vergangene Zeit, *f.* Perfectum, *n.*

Perfect, { pēr'-fěkt, } *v. a.* vervollkommen, vollenden; geschickt machen; völlig unterrichten; in Kenntniß setzen.

Perfecter, pēr'-fěkt-úr, *s.* Vervollkommer, Vollender, *m.*

Perfectibility, pēr-fěk-té-bíl'-é-té, *s.* Fähigkeit sich zu vervollkommen, Vervollkommlichkeit, Perfectibilität, *f.*

Perfectible, pēr-fěkt'-é-b'l, *a.* vervollkommlich, vervollkommnungsfähig.

Perfection, pēr-fěk'-shún, *s.* Vollkommenheit; Vollziehung, Ausführung; vollkommene Ähnlichkeit, *f.*; *pl.* Eigenschaften Gottes, *pl.*; in —, vollkommen.

Perfectional, pēr-fěk'-shún-ál, *a.* vollkommen, vollendet.

Perfectionate, pēr-fěk'-shún-át, *v. a.* vervollkommen.

Perfectionist, pēr-fěk'-shún-íst, *s.* der auf Vollkommenheit Anspruch Machende; Puritaner, *m.*

Perfective, pēr-fěk'-tív, *a.* zur Vollkommenheit bringend, die Vollkommenheit befördernd; (of) veredelnd; —ly, *adv.* auf eine vervollkommnende Weise; —ness, *s.* Fähigkeit zu vervollkommen, *f.*

Perfectly, pēr'-fěkt-lé, *adv.* vollkommen, völlig, gänzlich; vortrefflich, sehr gut; genau, fertig.

Perfectness, pēr'-fěkt-nés, *s.* Vollkommenheit; Vollständigkeit; Geschicklichkeit, Fertigkeit; *bibl.* Tugend, Vollkommenheit, *f.*

Perficient, pēr-físh'-ént, *a.* wirklich.

Perfidious, { pēr-fíd'-é-ús, } *a.* (—ly, *adv.*) treulos, falsch, verrätherisch; —ness, *s.* Treulosigkeit, Verrätherei, Falschheit, *f.*

Perfidy, pēr'-fíd-dé, *s.* Treulosigkeit, Falschheit, Untreue, *f.* Treubruch, Verrath, *m.*

Perflable, pēr'-flá-b'l, *a.* dem Winde oder Zuge ausgesetzt. (l. u.)

Perflate, pēr-flát', *v. a.* durchblasen, durchwehen, durchstreichen.

Perflatile, pēr-flá'-tíl, *a.* durchblasend, durchstreichend. (l. u.)

Perflation, pēr-flá'-shún, *s.* Durchblasen, Durchwehen, *n.*

Perfoliate, pēr-fó'-lé-át, *a.* *T.* durchwachsen, mit durchwachsenen Blättern.

Perforate, pēr'-fó-rát, *v. a.* durchbohren, durchlöchern; durchfressen.

Perforation, pēr-fó-rá'-shún, *s.* Durchbohrung, Durchlöcherung; Deffnung, *f.* Loch, *n.*

Perforator, pēr'-fó-rá-túr, *s.* Bohrer; *T.* Schädelbohrer, Perforativtrepan, *m.*

Perforce, pēr-fórs', *adv.* mit Gewalt; nothwendiger Weise.

Perform, { pēr-fórm', } *v. a.* verrichten, thun; vollziehen, vollstrecken; bewerkstelligen; vollenden, ausführen; verrichten, erfüllen; spielen (auf der Bühne, *ic.*), vortragen, auführen; —, *v. n.* spielen; glücklichen Erfolg haben; to — admirably, seine Sache vortrefflich machen, herrlich spielen, sehr glücklich sein in; to — the functions of nature, seine Nothdurft verrichten.

Performable, pēr-fórm'-á-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) ausführbar, bewirkbar; not —, unthunlich; —ness, *s.* Ausführbarkeit, *f.*

Performance, pēr-fór'-máns, *s.* Vollziehung, Vollendung, Ausführung, Vollführung; Verrichtung; Erfüllung; Verrichtung, That, *f.*; Werk, *n.* Schrift; Darstellung, Leistung, *f.* Spiel, *n.* theatralesche Aufführung, *f.*; promises without —s, Worte ohne Thaten; military —s, Kriegsthaten, *pl.*

Performer, pēr-fórm'-úr, *s.* Vollziehende, Ausführende; Schauspieler, Musiker, Tonkünstler, Virtuoso, Kunstreiter, Tänzer, *m. ic.*; to be the principal —, die Hauptrolle spielen.

Perfricate, pēr'-fré-kát, *v. a.* überreiben. (l. u.)

Perfrication, pēr-fré-ká'-shún, *s.* Ueberreibung, *f.* (l. u.)

Perfriction, pēr-frík'-shún, *s.* (n. u.) Ueberreibung, *f.*; Schauer, *m.*

Perfumatory, pēr-fú'-má-túr-é, *a.* durchdüftend, wohlriechend, Wohlgeruch verbreitend.

Perfume, { pēr-fúm', } *s.* Duft, Wohlgeruch, *m.*; Räucherwerk, Räucherpulver, *n.*

Perfume, pēr-fúm', *v. a.* durchdüften, wohlriechend machen; durchräuchern; perfumed cherry, Mahaleptirische, *f.*; perfuming-pan, Rauchfaß, *n.* Räucherpfanne, *f.*

Perfumer, pēr-fú'-múr, *s.* der, welcher wohlriechend macht; der mit wohlriechenden Sachen handelt, Parfümeur, *m.*

Perfumery, pēr-fú'-múr-é, *s.* Parfümerien, *pl.* Räucherwerk, *n.*

Perfunction, pēr-fúngk'-shún, *s.* Erfüllung, Leistung, *f.* (n. u.)

Perfunctorily, pēr-fúngk'-túr-é-lé, *adv.* nachlässig, oberflächlich.

Perfunctoriness, pēr-fúngk'-túr-é-nés, *s.* Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Oberflächlichkeit, *f.*

Perfunctory, pēr-fúngk'-túr-é, *a.* oberflächlich, nachlässig, sorglos, oberflächlich.

Perfuse, pēr-fúz', *v. a.* übergießen, benetzen, durchströmen; färben; *fig.* erfüllen.

Perfusion, pēr-fú'-zhún, *s.* Uebergießung, Durchströmung, *f.*; *fig.* Erfüllen, *n.* [mit Zweigen, Laube, *f.*

Pergola, pēr'-gó-lá, *s.* Ueberdachung

Perhaps, pēr-háps', *adv.* vielleicht; etwa.

Peri, pè-rè, *s.* ein feenähnliches Wesen beiderlei Geschlechts, *n.*
Periapt, pèr'-è-apt, *s.* Halsgehänge, Angehänge, Zaubermittel, Amulet, *n.*
Pericard, pèr'-è-kård, }
Pericardium, pèr'-è-kård-dè-um, } *s.*
T. Herzbeutel, *m.* Herzfell, *n.* Herz-
 bündel, *m.*
Pericardian, pèr'-è-kård-dè-àn, **Peri-**
cardic, pèr'-è-kård-dik, *a.* *T.* zum
 Herzbeutel gehörig.
Pericarp, pèr'-è-kàrp, }
Pericarpium, pèr'-è-kård-pè-um, } *s.*
T. Fruchtkapsel, Fruchthülse, *f.* Samenz-
 gehäuse; Armband, *n.*
Periclitare, pèr'-è-klè-tàt, *v. n.* ver-
 suchen, wagen, proben.
Periclitation, pèr'-è-klè-tà-shùn, *s.*
 Gefahr, *f.*; Versuch, *m.* Probe, *f.* Wa-
 gestück, *n.*
Pericrany, pèr'-è-krà-nè, }
Pericranium, pèr'-è-krà-nè-um, } *s.*
T. Hirnschalenhaut, *f.*
Periculous, pèr'-è-ku-lūs, *a.* gefähr-
 lich, wäglich. (*n. u.*) [solith, *m.*
Peridot, pèr'-è-dòt, *s.* Peridot, Chry-
periergy, pèr'-è-èr-jè, *s.* übergroße
 Sorgfalt, *f.*; unnötige Fleiß, *m.*
Perigee, pèr'-è-jè, }
Perigeum, pèr'-è-jè-um, } *s.* *T.* Erd-
 nähe, *f.* [Sonnennähe, *f.*
Perihelion, pèr'-è-hè-lè-òn, }
Perihelium, pèr'-è-hè-lè-um, } *s.* *T.*
Peril, pèr'-il, *s.* Gefahr, *f.* Risiko, *n.*;
 Drohung, *f.*; at your —, auf Ihre Ge-
 fahr, auf Ihr Risiko; — s of the sea,
 — s at sea, Seegefahren, *pl.*
Peril, pèr'-il, *v. n.* in Gefahr sein; —,
v. a. wagen, auf's Spiel setzen.
Perilous, pèr'-il-ūs, *a.* gefährlich; er-
 schrecklich, sehr; *vulg.* fruchtlos; —
 year, Stufenjahr, *n.*; — ly, *adv.* ge-
 fährlich, mit Gefahr; — ness, *s.* Ge-
 fährlichkeit, *f.*
Perimeter, pè-rim'-mè-tür, *s.* *T.* Um-
 fang, Umkreis, *m.*
Perinaeum, pèr'-è-nè-um, *s.* *T.* Naht
 zwischen der Scham und dem Hintern, *f.*
 Mittelfleisch, *n.* Damm, *m.*
Period, pèr'-è-ud, *s.* Periode, *f.* Um-
 lauf, Kreislauf, *m.*; Umlaufzeit, *f.*;
 Schluß, Beschluß, *m.* Ende; Ziel, *n.*
 Grenze; Periode, *f.* Zeitraum; Rede-
 satz, Sprachsatz; *T.* Punkt, *m.*; to put
 a — to, ein Ende machen; to bring to
 a —, beschließen, zu Ende bringen.
Period, pèr'-è-ud, *v. a.* endigen, be-
 schließen. (*n. u.*)
Periodic, (— cal), pèr'-è-ud'-ik, *a.*
 (— cally, *adv.*) periodisch, freilauf-
 end, wechselnd; wiederkehrend, zu be-
 stimmten Zeiten erscheinend; in Rede-
 sätzen, periodenreich; periodical motion,
 Kreislauf, *m.*; — calness, *s.* Pe-
 riodische, *n.*
Perioeci, pèr-rè-è-sl, *s. pl. T.* Neben-
 bewohner, Umwohner, *pl.*
Periophthalmum, pèr'-è-òp-thål'-mum,
s. v. Nicitiant-membrane.
Periosteum, pèr-rè-òs'-tè-um, *s. T.*
 Beinhaut, Knochenhaut, *f.*
Peripatetic, (— cal), pèr'-è-pà-tèt'-ik,
a. peripatetisch; —, *s.* Peripatetiker, *m.*;
lud. der, welcher zu Fuß gehen muß.
Peripateticism, pèr'-è-pà-tèt'-è-sizm,
s. Lehre der Peripatetiker, *f.*
Peripheral, pè-rif'-tèr-ál, *a.* peripherisch.

Periphrase, (— cal), pèr'-è-sèr'-ik, *a.*
 periphrastisch, eine Periphrase enthaltend.
Periphery, pè-rif'-sè-rè, *s.* Periphrase,
f. Umkreis, Umfang, *m.*
Periphrase, pèr'-è-sèr-az, } *s.* Periz-
Periphrasis, pè-rif'-sèr-sis, }
 phrase, Umschreibung, *f.*
Periphrase, pèr'-è-sèr-az, *v. a.* umschreiben.
Periphrastic, (— cal), pèr'-è-sèr-az-
 tik, *a.* (— cally, *adv.*) periphrastisch,
 umschreibend, durch Umschreibung.
Periplus, pèr'-è-plūs, *s.* Umschiffung, *f.*
Peripneumonia, pèr-ìp-nù-mò-nè-à, }
Peripneumony, pèr-ìp-nù-mò-nè, } *s.* *T.* Lungenentzündung, *f.*
Peripneumonic, (— cal), pèr-ìp-nù-
 mò-n-ik, *a. T.* die Lungenentzündung be-
 treffend.
Periptere, pè-rìp'-tùr, *s. T.* das mit
 einer Reihe freistehender Säulen um-
 gebene Gebäude, *n.*
Periscians, pèr-ìsh'-ans, } *s. pl. T.*
Periscii, pè-rìsh'-è-l, }
 umschattigen, *pl.*
Periscope, pèr-ìs-kòp, *s.* Umsicht, *f.*
Periscopie, pèr-ìs-kòp-ik, *a.* peris-
 pisch, umschauend.
Perish, pèr'-rìsh, *v. n.* (for, by, with)
 um's Leben kommen, umkommen, ster-
 ben; verunglücken; vergehen, verderben,
 zu Grunde gehen; vergehen, absterben;
fig. abnehmen; *bibl.* ewig verdammt
 sein; —, *v. a.* verderben, zu Grunde
 richten; to — with hunger, verhungern;
 to — by cold, erfrieren; to — by the
 sword, durch das Schwert umkommen;
 perished, verunglückt, geblieben (von
 Schiffen).
Perishable, pèr'-rìsh-à-b'l, *a.* vergäng-
 lich, hinfällig; leicht verderblich; —
 ness, *s.* Vergänglichkeit, Hinfalligkeit, *f.*
Perisperm, pèr-ìs-pèrm, *s. T.* Keim-
 hülle, *f.* [mig, globisch.
Perispheric, pèr-ìs-sèr'-ik, *a.* kugelför-
Perissological, pèr-ìs-sò-lòd'-jè-kál,
a. weitschweifig.
Perissology, pèr-ìs-sòl'-ò-jè, *s.* Wort-
 überfluß, Wortschwall, *m.*
Peristaltic, pèr'-è-stál'-tik, *a. T.* wurm-
 förmig, peristaltisch. [traut, *n.*
Peristerion, pèr-ìs-tè-rè-ùn, *s.* Eise-
Peristyle, pèr'-è-stil, *s. T.* Umsäu-
 lung, *f.* Säulengang, *m.*
Perit, pèr'-it, *s.* das ganz kleine Gewicht
 unter einem Gran, *n.*
Perite, pè-rìt, *a.* erfahren, geschickt. (*n. u.*)
Peritoneum, pèr'-è-tò-nè-um, *s. T.*
 Darmhaut, *f.*
Periwig, pèr'-è-wig, *s.* Perrücke, *f.*;
 falsche Haar, *n.*; — maker, *s.* Per-
 rückenmacher, *m.*
Periwig, pèr'-è-wig, *v. a.* eine Perrücke
 aufsetzen; mit einer Haartour bekleiden;
fig. bedecken, überdecken.
Periwinke, pèr'-è-wìngk, *s.* Perrücke,
f. (*n. u.*)
Periwinke, pèr'-è-wìng-k'l, *s.* Sinn-
 grün, Wintergrün, *n.*; Herzmuschel, *f.*
Perizoma, pèr-rè-zò-mà, *s.* Schurz, *m.*
 Schurzfell, *n.* [n. u.)
Perjure, pèr'-jùre, *s.* Meineidige, *m.*
Perjure, pèr'-jùre, *v. a.* eines Mein-
 eides schuldig machen; to — one's self,
 einen Meineid schwören, meineidig
 werden.
Perjured, pèr'-jùr'd, *a.* meineidig;

the perjured, *s.* Meineidige, *m.*; *pl.*
 Meineidigen, *pl.*
Perjurer, pèr'-jù-rùr, *s.* Meineidige, *m.*
Perjurious, pèr'-jù-rè-ūs, *a.* meineidig.
Perjury, pèr'-jù-rè, *s.* Meineid, *m.*
Perk, pèrk, *v. n.* hoch fahren, sich brü-
 sten, die Nase hoch tragen, stolz einher-
 schreiten; —, *v. a.* puzen, schmücken;
 to — it, sich brüsten, stolz thun; to —
 up, puzen, aufpuzen; wieder aufkom-
 men, sich wieder erholen.
Perk, pèrk, *a.* trotzig, stolz, hochfah-
 rend, vermessen; schön, hübsch, gepußt.
Perlous, pèr'-lūs, *a.* (*n. u.*) *v.* Perilous.
Perlustration, pèr-lūs-trà-shùn, *s.*
 Durchforschung, Durchsicht, Besichti-
 gung, *f.* [zeug), *f.*
Permagy, pèr'-mà-jè, *s.* Perme (Fahr-
Permanence, (— cy), pèr'-mà-nèns,
s. beständige Verbleiben an demselben
 Orte, Beharren in Ruhe, *n.*; Dauer,
 Fortdauer, *f.*
Permanent, pèr'-mà-nènt, *a.* (— ly,
adv.) bleibend, fortwährend, fortbau-
 ernd, lange dauernd, dauerhaft, anhal-
 tend, ununterbrochen, beständig; —
 ness, *v.* Permanence.
Permansion, pèr-màn-shùn, *s.* Fort-
 dauer, Verharrung, *f.* Verbleiben, *n.* (*n. u.*)
Permeability, pèr-mè-à-bìl'-è-tè, *s.*
 Durchdringbarkeit, Durchdringlichkeit, *f.*
Permeable, pèr'-mè-à-b'l, *a.* durch-
 dringbar, durchdringlich.
Permeant, pèr'-mè-ànt, *a.* durchgehend,
 durchdringend. (*n. u.*)
Permeate, pèr'-mè-àt, *v. a.* durchgehen,
 durchdringen. [dringen, *n.*
Permeation, pèr-mè-à-shùn, *s.* Durch-
Permiscible, pèr-mìs'-sè-b'l, *a.* ver-
 mischbar.
Permissible, pèr-mìs'-sè-b'l, *a.* zuläs-
 sig; — ness, *s.* Zulässigkeit, *f.*
Permission, pèr-mìsh'-ùn, *s.* Erlaub-
 niß, Zulassung, Genehmigung, Verstat-
 tung, Vergünstigung, *f.*
Permissive, pèr-mìs'-siv, *a.* zulassend,
 verstattend; gebuldet, zugelassen, ver-
 stattet; — ly, *adv.* zugelassen, gestat-
 tet, mit Erlaubniß, durch Zulassung.
Permition, pèr-mìs'-tshùn, *s.* Durch-
 mischung, Vermischung, *f.*
Permit, pèr-mìt, *v. a.* erlauben, zuläs-
 sen, gestatten; geschehen lassen; zuge-
 ben, einwilligen; Erlaubniß geben;
 überlassen, anheim stellen.
Permit, { pèr-mìt, } *s.* Erlaubniß=
 { pèr-mìt, }
 schein, Freizettel, Passirzettel; Schiffs-
 paß, *m.*; Erlaubniß, *f.*
Permittance, pèr-mìt'-tans, *s.* Erlaub-
 niß, *f.* [Permition.
Permixtion, pèr-mìks'-tshùn, *s. v.*
Permutation, pèr-mù-tà-shùn, *s.* Ver-
 tauschung, *f.* Umtausch, *m.*; Verwechs-
 lung; *T.* Versetzung, Permutation, *f.*
Permute, pèr-mùt, *v. a.* vertauschen;
 verwechseln. (*n. u.*) [m. (*n. u.*)
Permuter, pèr-mù-tùr, *s.* Vertauschende,
Pernancy, pèr'-nàn-sè, *s. T.* Empfang-
 gen, Nehmen der Behten, *re.* in Na-
 tura, *n.* [Petronella (*f.*)
Pernell, pèr'-nìl, *s. abbr.* für Petronella,
Pernicious, pèr-nìsh'-ūs, *a.* (— ly,
adv.) (to) verderblich, schädlich; ge-
 schwind, schnell, hurtig (*n. u.*); —
 ness, *s.* Verderblichkeit, Schädlichkeit, *f.*

Pernicity, pēr-nis'-sè-tè, *s.* Schnelligkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, *f.* Flug, *m.* (n. u.)

Pernotation, pēr-nòk-tà'-shùn, *s.* Durchwachen der Nacht, *n.*; *pl.* durchwachte Nächte, *pl.*

Pernour, pēr'-nūr, *s.* — of profit, *T.* Nutznießer, *m.*

Peroquet, *v.* Paroquet.

Peroration, pēr-rò-rà'-shùn, *s.* Schluß einer Rede, *m.*

Peroxyde, (Peroxyd, Peroxide), pēr-òks'-id, *s.* *T.* (höchste Oxydationsstufe) Oxyd, Ueberoxyd, Superoxyd, Hyperoxyd, *n.*; — of manganese, *T.* Mangansuperoxyd, Manganhyperoxyd, *n.*; — of iron, *T.* Eisenoxyd, *n.*

Perpend, pēr-pënd', *v. a.* erwägen, betrachten, bedenken. (l. u.)

Perpender, pēr-pën'-dūr, *s. T.* Streckstein, Strecker, Legestein, Kragstein, *m.*

Perpendicular, pēr-pën'-dik-k'l, *s.* Perpendikel; Bleiloth, *n.* Senkrecht, Senklinie, *f.* Senkblei, *n.*

Perpendicular, pēr-pën'-dik-ù-lār, *a.* perpendicular, lothrecht, bleirecht; *T.* senkrecht, schnurgerade; —, *s.* Perpendikularlinie, *f.*; *T.* Perpendikel, *n.* senkrechte Linie, *f.*; Richtigkeit, *n.*

Perpendicularity, pēr-pën'-dik-ù-lār'-è-tè, *s.* Perpendikuläre, *n.* senkrechte Richtung, *f.*

Perpendicularly, pēr-pën'-dik-ù-lār-lè, *adv.* senkrecht, perpendicular; schnurgerade.

Perpend-stone, *v.* Perpender.

Perpension, pēr-pën'-shùn, *s.* Erwägung, Bedenkung, *f.* (n. u.)

Perpession, pēr-pësh'-ùn, *s.* Leiden, *n.* (n. u.)

Perpetrate, pēr-pè-tràt, *v. a.* begehen, verüben, ausüben (im bösen Sinne).

Perpetration, pēr-pè-trà'-shùn, *s.* Verübung; Frevelthat, *f.*

Perpetrator, pēr-pè-trà-tūr, *s.* Verübende, Thäter, *m.*

Perpetual, pēr-pèt'-shù-àl, *a.* (— ly, *adv.*) immerwährend, unaufhörlich, ewig, ununterbrochen, stets; — curacy, *T.* ständige, ewige Pfründe, *f.*; — motion, *T.* unaufhörliche Bewegung, *f.* Perpetuum mobile, *n.*; — screw, Schraube ohne Ende, *f.*; — ness, *s.* Unaufhörlichkeit, *f.*

Perpetuate, pēr-pèt'-tshù-àt, *v. a.* immerwährend erhalten, unaufhörlich fortsetzen, verewigen.

Perpetuation, pēr-pèt'-tshù-à'-shùn, *s.* stäte Fortsetzung, Verewigung, immerwährende Fortdauer, *f.*

Perpetuity, pēr-pè-tù'-è-tè, *s.* Unaufhörlichkeit, Beständigkeit, immerwährende Dauer, Ewigkeit, *f.*; Endlose, *n.*; — fund, *s.* ewige Rente, unlösliche Schuld, *f.*

Perplex, pēr-plèks', *v. a.* bestürzt machen; verblüffen; beunruhigen; verwirren; verwickeln; plagen, quälen.

Perplex, (— ed), pēr-plèks', *a.* (— edly, *adv.*) betreten, bestürzt, verblüfft; verwickelt, verworren; — edness, *s.* bange Verlegenheit, Betretenheit, Unruhe; Schwierigkeit, Verworrenheit, *f.*

Perplexity, pēr-plèk'-sè-tè, *s.* Bestürzung, peinliche Verlegenheit, Unruhe, Aengstlichkeit; Verwicklung, Verwirrung, Verworrenheit, Schwierigkeit, *f.*

Perplexly, pēr-plèks'-lè, *adv.* verworren.

Perplexiveness, (u. u.) *v.* Perplexity.

Perpotation, pēr-pò-tà'-shùn, *s.* unmaßige Zechen, *n.*

Perquisite, pēr'-kwiz-ìt, *a.* erforderlich; (n. u.) durch Fleiß erworben; —, *s. T.* Erwerbniß (n. u.); Accidens; Eintrittsgeld der Gefangenen, *n.*; *pl.* Nebeneinkünfte, Sporteln, Accidenzien, *pl.*; *pl. T.* Accidensarbeit, *f.*

Perquisited, pēr'-kwiz-ìt-èd, *a.* mit Accidenzien, Nebengefällen versehen. (n. u.)

Perquisition, pēr-kwè-zish'-ùn, *s.* genaue Untersuchung, Nachforschung, *f.*

Perquisitor, pēr-kwiz'-zè-tūr, *s.* genaue Untersucher, Forscher, *m.*

Perriers, pēr'-rè-ürz, *s. pl.* große Kanonen, woraus Steinfugeln geschossen wurden, *pl.* (n. u.)

Perron, pēr'-rân, *s.* Wortreppe, Freitreppe, *f.* (n. u.)

Perroquet, *v.* Paroquet.

Perruke, Perruque, *v.* Periwig.

Perry, pēr'-rè, *s.* Birnmast, *m.*

Per se, für sich allein.

Persecute, pēr'-sè-küt, *v. a.* verfolgen; belästigen, überlaufen, plagen, quälen.

Persecution, pēr-sè-kù'-shùn, *s.* Verfolgung, *f.* [ger, *m.*

Persecutor, pēr'-sè-kù-tūr, *s.* Verfolger, *m.*

Perseverance, pēr-sè-vè-ràns, *s.* (in) Beharren, Verharren, *n.* Beharrlichkeit, Ausdauer, Standhaftigkeit, *f.*

Perseverant, pēr-sè-vè-rànt, *a.* (— ly, *adv.*) beharrlich, anhaltend, standhaft.

Persevere, pēr-sè-vèr', *v. n.* (in) beharren, anhalten, ausdauern, aushalten.

Perseveringly, pēr-sè-vèr'-ìng-lè, *adv.* beharrlich, standhaft.

Persia, pēr'-shà, *s.* Persien.

Persian, pēr'-shùn, *s.* Perser; eine Art Seidenzeug, *m.*; —, (Persic), *a.* persisch; — order, *T.* persische Säulenordnung, *f.*

Persiflage, pēr'-sif-flèdj, *s.* Spöttelei, Spöttelei, Verpottung, *f.*

Persimmon, pēr-sim'-mòn, *s.* Dattelpflaume, *f.*

Persist, pēr-sist', *v. n.* (in) beharren (in, bei), bestehen (auf).

Persistence, (— cy), pēr-sis'-tèns, *s.* (in) Beharren, *n.* Beharrlichkeit, Festigkeit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, *f.* Eigensinn, *m.*

Persistive, pēr-sis'-tìv, *a.* beharrlich, anhaltend, standhaft.

Person, pēr'-s'n, *s.* Person, *f.*; Körper, *m.*; Jemand, Einer, Eine; Person, *f.* Aeußere, *n.*; Rolle; Eigenschaft, *f.*; Charakter; (n. u.) Pfarrer, *m.*; in —, in Person, selbst, persönlich; a —, Jemand, man; no —, Niemand; any —, irgend Jemand; to know the — of one, Einen persönlich kennen; the safety of my —, meine persönliche Sicherheit; to appear in the — of, als ... auftreten.

Personable, pēr'-sùn-à-b'l, *a.* wohlgebildet, schön, anmuthig, ansehnlich, wohlgestalt; *T.* fähig einen Prozeß zu führen, *ic.* rechtsfähig.

Personage, pēr'-sùn-ìdj, *s.* Standesperson; Person, Figur; Rolle, *f.*; Charakter, *m.*; (n. u.) Pfunde, *f.*

Personal, pēr'-sùn-àl, *a.* persönlich; persönlich, auf der Person haltend, Personen..., Personal...; — action, *T.* persönliche Klage, *f.*; — attachment, Personalarrest, *m.*; — goods, *T.* per-

sönliche Eigenthum, Mobilienvermögen, *n.* beweglichen Güter, *pl.*

Personality, pēr-sò-nàl'-è-tè, } *s.* Per-

Personalty, pēr'-sò-nàl-tè, } sönlichkeit, *f.*; *T.* persönliche Eigenthum, *n.*; rechte Person, *f.* [lich.

Personally, pēr'-sùn-àl-lè, *adv.* persönlich

Personate, pēr'-sùn-àt, *v. a.* vorstellen; (n. u.) heucheln; nachmachen, spielen, machen; (n. u.) darstellen; (n. u.) beschreiben; (n. u.) laut preisen; —, *v. n.* auftreten, spielen; to — one's self, sich ausgeben für ...; personated flower, *T.* Karvenblume, *f.*

Personation, pēr-sùn-à'-shùn, *s.* Vorstellung; Nachahmung, *f.*

Personator, pēr'-sùn-à-tūr, *s.* der, welcher vorstellt, darstellt; Vollbringer, *m.*

Personification, pēr-sùn-nè-sè-kà'-shùn, *s.* Personendichtung, Personification, *f.*

Personify, pēr-sùn-nè-sì, *v. a.* personifizieren, persönlichen, verpersönlichen.

Personize, (n. u.) *v.* to Personify.

Perspective, pēr-spèk'-tìv, *s.* Perspektive, Fernlehre, Fernsicht, *f.*; Fernsicht, *m.*; Ferndarstellung, Fernzeichnung; Ansicht, *f.* Anblick, *m.* Aus-sicht, *f.*; Perspektiv, Fernrohr, *n.*; Gesichtstäuschung, *f.* Trugbild, *n.* optische Täuschung, *f.*; —, *a.* (— ly, *adv.*) perspektivisch, fernsichtig, zur Perspektive gehörig.

Perspicable, pēr-spè-kà-b'l, *a.* bemerkbar. (n. u.)

Perspicacious, pēr-spè-kà'-shùs, *a.* scharfsichtig; —ness, *v.* Perspicacity.

Perspicacity, pēr-spè-kàs'-sè-tè, } *s.*

Perspicacy, pēr-spè-kàs-sè, } Scharfsichtigkeit, *f.* Scharfblick, *m.*

Perspicience, pēr-spish'-è-èns, *s.* Scharfsicht, *f.* scharfe Sehen, *n.* (n. u.)

Perspicil, pēr-spè-sil, *s.* Fernglas, *n.* (l. u.)

Perspicuity, pēr-spè-kù'-è-tè, *s.* Durchsichtigkeit (l. u.); *fig.* Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit, *f.*

Perspicuous, pēr-spik'-kù-ùs, *a.* (— ly, *adv.*) durchsichtig (l. u.); deutlich, klar, verständlich; —ness, *v.* Perspicuity. [Ausbüßbarkeit, *f.*

Perspirability, pēr-spè-rà-bìl'-è-tè, *s.*

Perspirable, pēr-spl'-rà-b'l, *a.* ausdünstbar; ausdünstend; schwitzig, schweißig.

Perspiration, pēr-spè-rà'-shùn, *s.* unmerkliche Ausdünstung; Ausdünstung, *f.* Schweiß, *m.*

Perspirative, pēr-spè-rà-tìv, *a.* die Ausdünstung befördernd.

Perspiratory, pēr-spè-rà-tùr-rè, *a.* die Ausdünstung befördernd.

Perspire, pēr-spir', *v. n.* ausdünsten, schwitzen; —, *v. a.* ausdünsten, aus-schwitzen.

Perstringe, pēr-strìnj', *v. a.* leicht berühren; *fig.* kurz erwähnen.

Persuadable, pēr-swàd'-à-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) überredbar, zu überreden.

Persuadance, (n. u.) *v.* Persuasion.

Persuade, pēr-swàd', *v. a.* (to) überreden, bereben; überzeugen; (n. u.) beibringen, einflößen; to — one's self, sich überzeugen; sich einbilden, meinen, wähnen, glauben; to be persuaded of ..., überzeugt sein von ..., glauben; to — one from a thing, Einem Etwas abreden.

Persuade, pēr-swād', s. (n. u.) Ueberredung, f. [bende, m.]
Persuader, pēr-swā'-dūr, s. Ueberredend, m.
Persuasibility, pēr-swā-zē-bīl'-ē-tē, s. Ueberredbarkeit; Leichtgläubigkeit; Erweislichkeit, Glaubhaftigkeit, f.
Persuasible, pēr-swā'-zē-b'l, a. (—ly, adv.) zu überreden, überredbar; erweislich, wahrscheinlich, glaubhaft; —ness, v. Persuasibility.
Persuasion, pēr-swā'-zhūn, s. Ueberredung; Ueberzeugung; Meinung, f.; Glaube, m.
Persuasive, pēr-swā'-sīv, a. überredend, überzeugend, einnehmend; —, s. Ueberredungsgrund, m.; —ly, adv. so, daß man überzeugt, überredend, durch Zureden; —ness, s. überredende Kraft, f. Ueberzeugende, n.
Persuatory, v. Persuasive.
Persway, pēr-swā', v. a. besänftigen, lindern. (n. u.)
Pert, pērt, a. flink, munter, hurtig, rasch, lebhaft; verschlagen, schlau; geschwätzig; vorwitzig, naseweis, feck, unverschämt; —, s. Vorwitzige, Naseweise, m.
Pert, pērt, v. n. sich feck benehmen.
Pertain, pēr-tān', v. n. (to) gehören, betreffen; zukommen, gebühren.
Perturbation, pēr-tēr-rē-brā'-shūn, s. Durchbohrung, f.
Pertinacious, pēr-tē-nā'-shūs, a. (—ly, adv.) eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; standhaft, anhaltend, beharrlich; —ness, v. Pertinacity.
Pertinacity, pēr-tē-nās'-sē-tē, } s.
Pertinacy, pēr'-tē-nā-sē (l. u.), } Halstarrigkeit, Hartnäckigkeit; Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, f.
Pertinence, (—cy), pēr-tē-nēns, s. Schicklichkeit, Angemessenheit, Päßlichkeit, Gemäßheit, f. [te, m. et f.]
Pertinens, pēr'-tē-nēns, s. T. Verwandt.
Pertinent, pēr-tē-nēnt, a. (—ly, adv.) zur Sache gehörig, angemessen, passend, treffend, zweckdienlich; (to) passend, angemessen, gemäß; —ness, s. Passende, n. Schicklichkeit, Gemäßheit, Angemessenheit, f.
Pertingency, pēr-tīn'-jēn-sē, s. Berührung, f. Anstoßen, n.
Pertingent, pēr-tīn'-jēnt, a. berührend, anstoßend.
Pertly, pērt'-lē, adv. munter, flink, lebhaft; schlau, verschlagen; dreist, feck; vorwitzig, naseweis; geschwätzig.
Pertness, pērt'-nēs, s. Munterkeit, Lebhaftigkeit; Schlaueit; Geschwätzigkeit; Redheit, Naseweisheit, f. Vornitz, m. Dreistigkeit, f.
Pertransient, pēr-trān'-shē-ēnt, a. vorübergehend, verfliegend. (l. u.)
Perturb, pēr-tūrb', } v. a. beunruhigen; aufstören; verwirren, stören. (l. u.)
Perturbate, pēr-tūr'-bāt, }
Perturbation, pēr-tūr-bā'-shūn, s. Unruhe, Verwirrung, Bestürzung, Störung, Unordnung; Besorgnis, f.
Perturbator, pēr-tūr-bā'-tūr, } s. Beunruhiger, Unruhstifter, Störer, m. (l. u.)
Perturber, pēr-tūr'-būr, }
Perturbatrix, pēr-tūr-bā'-trīks, s. Beunruhigerin, Störerin, Unruhstifterin, f. (l. u.)
Pertuse, pēr-tūs', **Pertused**, pēr-tust', a. durchlöchert, durchbohrt.

Pertusion, pēr-tū'-zhūn, s. Durchbohrung, f.; durchgebohrte Loch, n.
Peru, pē-rōō', s. (das Land) Peru.
Peruke, etc., v. Periwig, etc.
Perule, pēr-ūl', s. T. Samenhülle, f.
Perusal, pē-rū'-zāl, s. Durchlesen, n. Ansicht, f. Prüfen, n. Prüfung, f.
Peruse, pē-rūz', v. a. durchlesen, durchlaufen, durchgehen; untersuchen, beobachten, prüfen.
Peruser, pē-rū'-zūr, s. Durchleser, Leser; Untersucher, Prüfer, m.
Peruvian, pē-rōō'-vē-ān, s. Peruvianer, m.; —, a. peruvianisch; —bark, Fieberrinde, China, f.
Pervade, pēr-vād', v. a. durchgehen, durchdringen; fig. durchdringen; sich erstrecken über.
Pervasion, pēr-vā'-zhūn, s. Durchgehen, Durchdringen, n.
Pervasive, pēr-vā'-sīv, a. durchdringend.
Perverse, pēr-vēr's', a. (—ly, adv.) verkehrt, wunderbar; tückisch, störrisch, verstockt, eigensinnig; verkehrt, verderbt, böse; —ness, v. Perversity.
Perversion, pēr-vēr'-shūn, s. Verkehrung; Verderbung, f.; Verderben, n.
Perversity, pēr-vēr'-sē-tē, s. Verkehrtheit, Wunderlichkeit, f. verkehrte Wesen, n. Eigensinn, m.; Verderbtheit, Verderbenheit, f. Verderbniß, n.
Pervasive, pēr-vēr'-sīv, a. verderblich, verderbend.
Pervert, pēr-vērt', v. a. verkehren, umkehren; abkehren, abwenden; verdrehen; verfälschen; verderben, verführen.
Perverter, pēr-vērt'-ūr, s. Verkehrer, Verbrecher; Verfälscher; Verderber, Verführer, m.
Pervertible, pēr-vērt'-tē-b'l, a. leicht zu verkehren, zu verdrehen, zu verderben.
Pervestigate, pēr-vēs'-tē-gāt, v. a. ausspüren. [Ausspüren, n.]
Pervestigation, pēr-vēs'-tē-gā'-shūn, s.
Pervicacious, pēr-vē-kā'-shūs, a. (—ly, adv.) halsstarrig, hartnäckig; —ness, v. Pervicacity.
Pervicacity, pēr-vē-kās'-sē-tē, } s.
Pervicacy, pēr'-vē-kās-sē, } Halstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Verstocktheit, f. [winkle.]
Pervinca, pēr'-vīng-kā, s. v. Periwinkle.
Pervious, pēr'-vē-ūs, a. (to) zugänglich, wegsam, offen; durchgänglich, durchdringlich; fig. ergründlich; —ness, s. Durchdringlichkeit, Wegsamkeit, f.
Pervis, v. Parvis.
Pesade, (Pesate), pē-sād', s. T. Pesade (von Pferden), f.
Pesage, pēs'-sīdj, s. Wagegebühren, pl. Wägelb, Wagegeld, n.
Peso, pē'-sō, s. spanische Thaler, Piafter, Peso, m.
Pessary, pēs'-sā-rē, s. T. Mutterzäpfchen, n.; pl. Mutterfränge, pl.
Pest, pēst, s. Pest, Seuche, Plage, f.; —house, s. Pesthaus, n.
Pestel, etc., v. Pestle, etc.
Pester, pēs'-tūr, v. a. beschweren, belästigen, beunruhigen, beängstigen, verwirren, plagen; füllen, anfüllen, vollstopfen.
Pesterable, pēs'-tūr-ā-b'l, a. beschwerlich, lästig; —goods, T. Waaren, welche viel Raum wegnehmen, pl.
Pesterer, pēs'-tūr-ūr, s. Beschwerliche,

Beunruhiger, Ängstiger, Quäler, Plagegeist, m.
Pesterous, pēs'-tūr-ūs, a. beschwerlich, lästig; —ness, s. Beschwerlichkeit, Lästigkeit, f.
Pestiduct, pēs'-tē-dūkt, s. das, was die Pest bringt, das, was ansteckt.
Pestiferous, pēs-tīf'-fēr-rūs, a. pestilenzialisch, verpestend, ansteckend, Pest...; fig. verderblich; schändlich.
Pestilence, pēs'-tē-lēns, s. Pestilenz, Seuche, Pest; fig. Pest, f.; Gift, n.; —-wort, s. Pestilenzwurz, f.
Pestilent, pēs'-tē-lēnt, a. (—ly, adv.) pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, verpestend, ansteckend, Pest...; fig. verderblich; gewaltig; —ness, v. Pestilentialness.
Pestilential, pēs-tē-lēn'-shāl, a. (—ly, adv.) v. Pestilent; —ness, s. Pesthafte, n. Pestartigkeit; Verderblichkeit, f. (n. u.)
Pestillation, pēs-tīl-lā'-shūn, s. Stößen im Mörser, Zerstoßen, n. (l. u.)
Pestle, { pēs'-s'l, } s. Mörserkeule, f.
 { pēs'-t'l, }
Pestle, { pēs'-s'l, } Stößel; kurze Stoch eines Constabels, m.; —of pork, Schweinskeule, f.
 { pēs'-t'l, } v. n. sich eines Stößels bedienen. [Petrarca.]
Pet, abbr. für Peter, Peter; Petrarch,
Pet, pēt, s. Unwille, Widerwille, Aerger, Verdruss, m.; Hauslamm, n.; fig. Liebling, m.; to take —at, übel nehmen; in a —, im Aerger; to be in a great —, bitterböse sein.
Pet, pēt, v. a. zärtlich umgehen mit, verzärteln; verdrießlich machen.
Petal, { pē'-tāl, } s. T. Blumenblatt, n.
 { pēt'-āl, }
Petaled, pēt'-āl'd, **Petalous**, pēt'-tāl-ūs, a. T. mit Blumenblättern versehen; three-petaled, dreiblättrig.
Petalism, pēt'-tāl-kīzm, s. Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syracus), f.
Petar, pē-tār', } s. Petarde, Sprengbüchse, f. Sprengstück, n.
Petard, pē-tārd', }
Petardeer, pē-tār-dēr', s. Petardier, Petardirer, m.
Pete, v. Peat.
Petechniae, pē-tē-kē-ē, s. pl. T. Petechen, Blutflecken, pl.
Petechnial, pē-tē-kē-āl, a. petechenartig; —fever, Petechenfieber, Fleckfieber, n.
Peter, pē'-tūr, s. Petrus, Peter (m.); vulg. Mantelsack, Koffer, m.; —boat, s. eine Art Fischerboot, n.; —man, s. Fischer, der mit verbotenem Zeuge auf der Themse fischt; vulg. Dieb, der Koffer, ic. von Wagen abschneidet, m.; —pence, s. Peterpfennig, m.; —sameene, s. Peter-Simonwein, m.; —'s-wort, s. Peterswurz, f.
Peteraroe, v. Pederero et Petrarry.
Peterel, pē'-tūr-ēl, s. Sturmvogel, m.
Peticoat, v. Petticoat. [Stiel, m.]
Petiol, { pēt'-ē-ōl, } s. T. Blattstiel,
Petiole, }
Petit, pēt'-tē, a. klein, v. Petty.
Petition, pē-tīsh'-ūn, s. Bitte, f. Gesuch, n.; Bittschrift; T. Anspruchsflage, f.; to put up a —, eine Bittschrift einreichen.
Petition, pē-tīsh'-ūn, v. a. (for) bitten,

ansuchen, anhalten, schriftlich einkommen; Einen mit einer Bittschrift an-
gehen.
Petitionarily, pè-tish'-ün-ä-rè-lè, *adv.* bittweise; unter Voraussetzung der in Frage stehenden Sache.
Petitionary, pè-tish'-ün-ä-rè, *a.* bit-
tend, ansuchend, anhaltend, anliegend;
eine Bitte enthaltend, Bitt...; — *letter*,
Bittschreiben, *n.*
Petitioner, pè-tish'-ün-ür, *s.* Suppli-
cant, Bittsteller, Ansucher, *m.*
Petitioning, pè-tish'-ün-ing, *a.* bit-
tend, ansuchend; —, *s.* Suppliciren,
Ansuchen, *n.*
Petitory, pè-tè-tür-è, *a.* (n. u.) an-
suchend, anhaltend; —, *s.* Reclamant, *m.*
Petrary, pè-trä-rè, *s.* Steinstück (der
Alten), *n.*
Petre, pè-tür, *s.* v. Nitre; — *-salt*,
s. rohe Salpeter, natürliche Salpeter,
m.; *salt* —, raffinierte Salpeter, *m.*
Petrel, pè-träl, *s.* Bruststück, *n.*; *s.*
Sturmvogel, *m.*
Petrescent, pè-très-sènt, *a.* sich ver-
steinern, versteinern.
Petrification, pè-trè-sä-k'-shün, *s.* Ver-
steinern, *f.*; Versteinerte, Petrefact, *n.*
Petrifactive, pè-trè-sä-k'-liv, *Petrific*,
pè-trif'-fik, *a.* versteinern.
Petrificate, pè-trif'-sè-kät, *v. a.* ver-
steinern. (n. u.)
Petrification, pè-trè-sè-kä'-shün, *s.*
Versteinern; Versteinern, *f.* Ver-
steinerte, *n.*; *fig.* Verhärtung (des Ge-
müthes), *f.*
Petrify, pè-trè-fi, *v. a.* versteinern,
versteinern; *fig.* (with) versteinern; *fig.*
verhärten; —, *v. n.* versteinern, sich
versteinern; *fig.* starr werden.
Petrol, pè-tröl, *s.* Stein-
Petroleum, pè-trò-lè-üm, *s.* Stein-
öl, *n.*; — *elastic*, mineralische Feder-
harz, *n.* [Stuh, *m.*; Bistole, *f.*
Petronel, pè-trò-nèl, *s.* Carabiner,
Petronella, pè-trò-nèl-lä, *s.* Petros-
nella (*f.*). [Stein).
Petrous, pè-très, *a.* steinig, hart (wie
Petted, pè-tèd, *a.* (— *ly*, *adv.*) ver-
brießlich.
Petterero, *v.* Pederero *et* Petrary.
Petticoat, pè-tè-kòt, *s.* Frauenunter-
rock, *m.*; — *government*, *s.* Weibers-
herrschaft, *f.*; — *hold*, *s.* Kunkel-
lehen, Weiberlehen, *n.*; — *pensioner*,
s. Schürzenstipendiat, Weibersöldling, *m.*
Petticotty, pè-tè-kòt-tè, *s.* Wiesen-
wolle, *f.* Ruhrkraut, *n.*
Pettifog, pè-tè-fòg, *v. n.* *vulg.* Chica-
niren, den Zungendrescher machen.
Pettifogger, pè-tè-fòg-gür, *s.* Zun-
gendrescher, Rabulist, *m.*
Pettifoggery, pè-tè-fòg'-gür-rè, *s.* Zun-
gendrescherei, Rabulsterei, *f.* Kniffe,
Pisse, Ränke, *pl.*
Pettifogging, pè-tè-fòg'-güng, *s.* v.
Pettifoggery; —, *a.* zungendresche-
risch, Chicanös.
Pettiness, pè-tè-nès, *s.* Kleinheit,
Winzigkeit, Unbeträchtlichkeit, Gerings-
fügigkeit, *f.*
Pettish, pè-tish, *a.* (— *ly*, *adv.*) em-
pfindlich, vertrießlich, eigensinnig; lei-
denchaftlich; — *ness*, *s.* Empfindlich-
keit, vertrießliche Laune, Vertrießlich-
keit, *f.* mürrische Wesen, *n.*
Pettitoes, pè-tè-tòz, *s. pl.* Füße eines
saugenden Ferkels; Füße, Pfoten (ver-
ächtlich), *pl.*

Petto, pè-tò, *s.* Brust, *f.*; to keep in—,
fig. bei sich behalten, in Petto behalten.
Petty, pè-tè, *a.* klein, unbedeutend,
winzig, gering; nieder; — *average*,
T. ordinäre Haferei, *f.* und Unkosten,
pl.; — *cash-book*, *T.* Cassabrouillon,
kleine Cassabuch, *n.*; — *gods*, Unter-
götter, *pl.*; — *jury*, *T.* kleine Jury, *f.*;
— *larceny*, *T.* kleine Diebstahl, *m.*;
— *Rhine*, Niederrhein, *m.*; — *treason*,
T. kleine Hochverrath, Mord eines Vor-
gesetzten, *m.*; — *wares*, kurze Waaren,
pl.; — *chaps*, *s. pl.* braune Gras-
müde, *f.*; kleine Spottvogel, *m.*; —
coy, *s.* gemeine Ruhrkraut, *n.*; —
ledger, *s. T.* Briefportobuch, *n.*; —
madder, *s.* Kreuzblatt, Kreuzkraut, *n.*;
— *morrel*, *s.* becentragende Engel-
wurz, *f.*; — *muguet*, *s.* Labkraut,
Waldstrob, *n.*; — *mullein*, *s.* Königs-
ferze, *f.* Wollkraut, *n.*; — *pan*, *s.* For-
tenpfanne, *f.*; — *spurge*, *s.* Gelsamisch,
Wolfsmilch (Pflanze), *f.*; — *tally*, *s.*
kleinere Schifferation als die gewöhn-
liche, *f.*; — *whin*, *s.* Hauhechel, *f.* Harn-
kraut, Stachelkraut, *n.*
Petulance, (— *cy*), pè-t-ù-läns, *s.*
Ausgelassenheit, *f.* Muthwille, *m.*;
Reckheit, Unverschämtheit, *f.*
Petulant, pè-t-ù-länt, *a.* (— *ly*, *adv.*)
ausgelassen, muthwillig; trozig, feck,
unverschämt. [(n. u.)
Petulous, pè-t-ù-läns, *a.* muthwillig.
Pevet, *v.* Pivot.
Pevets, pè-v-its, *s. pl.* kleinen Enden an
der Spindel des Rädchens in einer Uhr, *pl.*
Pew, pù, *s.* Kirchenstuhl, *m.*; Ruhe-
euter, *n.*; — *fellow*, *s.* Kirchennach-
bar; Gefährte, Genos, *m.*; — *keeper*,
s. Inhaber eines Kirchenstuhls, *m.*; —
opener, *s.* Stuhlseher, Aufschließer
des Kirchenstuhls, *m.*
Pew, pù, *v. a.* mit Kirchenstühlen ver-
sehen. (l. u.) [m. Seetruhe, *f.*
Pewet, pè-wit, *s.* Ribis; Wasserrabe,
Pewter, pù-tür, *s.* vermischte Zinn,
englische Zinn; zinnerne Geräth, Zinn,
n.; — *dish*, *s.* zinnerne Schüssel, *f.*;
— *grass*, *s.* Rannenkraut, Rannen-
gras, *n.*
Pewterer, pù-tür-ür, *s.* Zinngießer, *m.*
Pexity, pè-k'-sè-tè, *s.* Roppen, *pl.* Haas-
rige des Luchses, *n.*
Pezza, *v.* Peso.
Phaenogamous, fè-nòg'-gä-müs, *a. T.*
— *plants*, Phanerogamen, *pl.*
Phaenomenon, *v.* Phenomenon.
Phaeton, fä-tè-tòn, *s.* Phaeton (Art
Wagen); *T.* Fuhrmann, *m.*
Phagedena, fäd-jè-dè-nä, *s. T.* fress-
ende Geschwür, Krebsgeschwür, *n.*
Phagedenic, fäd-jè-dè-nik, *a.* äßend,
um sich fressend; —, *s.* Nahrungsmittel, *n.*
Phagedenous, fäd-jè-dè-nüs, *a. v.*
Phagedenic.
Phalangarian, fä-läng-gä-rè-än, *s.*
Soldat von einer Phalanx, *m.*
Phalangery, fä-läng-jür-è, *Phalan-*
gious, fä-läng-jè-üs, *a.* zu einer Pha-
lanx gehörig.
Phalanx, { fä-längks, } *s.* Phalanx;
{ fä-längks, }
fig. geschlossene Schar, *f.* geschlossene
Haufe, *m.*
Phantasm, etc., *v.* Fantasm, etc.
Phantom, etc., *v.* Fantom, etc.
Pharao, Pharaon, *v.* Faro.
Phare, fä, *s. v.* Pharos.
Pharisaic, (— *cal*), fä-rè-sä-ik, *a.*

(— *cally*, *adv.*) pharisäisch; gleiß-
nerisch, scheinheilig; — *calness*, *s.*
Gleißnerei, Scheinheiligkeit, *f.* heuchle-
rische Wesen, *n.*
Pharisaism, fä-r'-è-sä-izm, *s.* Phari-
säismus, *m.* Lehre der Pharisäer; *fig.*
Gleißnerei, Scheinheiligkeit, *f.*
Pharisee, fä-r'-è-sè, *s.* Pharisäer; Gleiß-
ner, Heuchler, *m.*
Pharmaceutic, (— *cal*), fä-r-mä-sü-
tik, *a.* (— *cally*, *adv.*) pharmaceu-
tisch, zur Apothekerkunst gehörig.
Pharmaceutics, fä-r-mä-sü-tiks, *s. pl.*
Pharmaceutif, Arzneibereitungskunst,
Apothekerkunst, *f.* [macy.
Pharmaceuty, fä-r-mä-sü-tè, *s. v.* Phar-
Pharmacolite, fä-r-mä-kò-lit, *s.* Phar-
macolit, Gifstein, *m.*
Pharmacologist, fä-r-mä-kòl-lò-jist,
s. Pharmakolog, *m.*
Pharmacology, fä-r-mä-kòl-lò-jè, *s.*
Pharmakologie, Arzneilehre, Arzneibe-
reitungslehre, Kenntniß der Arzneien, *f.*
Pharmacopoeia, fä-r-mä-kò-pè-yä, {
Pharmacopy, fä-r-mä-kò-pè, }
s. Arzneibereitungsbuch, *n.* Pharma-
kopöie, *f.*
Pharmacopolist, fä-r-mä-kòp-pò-list,
s. Arzneihändler, Apotheker, *m.*
Pharmacy, fä-r-mä-sè, *s.* Pharmacie,
Arzneibereitungskunst, *f.*
Pharos, (Pharo), fä-ròs, *s.* Pharos,
Leuchthurm, *m.*
Pharsang, *v.* Parasang.
Pharyngotomy, fä-r-in-gòt-tò-mè, *s.*
T. Luftröhrenschnitt, *m.*; *T.* Schlund-
zergliederung; Schlundlanzette, *f.*
Pharynx, fä-r-inkks, *s. T.* Schlund, *m.*
Phase, fäs, { *s. T.* Phase, Lichtge-
Phasis, fä-sis, }
stalt, Lichtwandlung; Mondgestalt, *f.*
Phasel, fä-sil, *s.* Schminkebohne, wälsche
Bohne, Faseole, *f.*
Phasm, fäzm, { *s.* Fantom, Trug-
Phasma, fäs-mä, }
bild, Gespenst, *n.* [Schuppenthier, *n.*
Phatagin, fä-tä-jin, *s.* vierfingerige
Pheare, Pheer, (n. u.) *v.* Fere.
Pheasant, fèz-zänt, *s.* Fasan, *m.*;
painted —, Goldfasan, *m.*; penciled
—, Silberfasan, *m.*; — *powt*, *s.* junge
Fasan, *m.*; — *s-eye*, *s.* Adonisrose;
Federnelke, *f.*; — *walk*, *s.* Fasanerie, *f.*
Pheantry, fèz-zänt-rè, *s.* Fasanerie, *f.*
Phebe, fè-bè, *s.* Phöbe (*f.*).
Pheesar, fè-zür, *s.* Rauser, *m.* (n. u.)
Phese, fèz, *v. a.* kämmen, striegeln;
rupfen, zausen, raufen, plagen.
Phenicopter, fèn-nè-kòpt-ür, *s.* Fla-
mingo (Vogel), *m.*
Phenix, fè-niks, *s.* (erdictete Vogel)
Phönix, *m.*; — *company*, *s.* eine eng-
lische Assurance-Gesellschaft, *f.*
Phenomenon, fè-nòm'-è-nän, *s.* Phä-
nomen, *n.* Erscheinung; Lusterschei-
nung; merkwürdige Erscheinung, *f.*
Pheon, fè-ön, *s. T.* Spitze eines Pfeiles, *f.*
Phesant, *v.* Pheasant.
Pheuterer, fù-tür-ür, *s. v.* Feuterer.
Phial, fì-äl, *s.* Fläschchen, *n.* Phiole, *f.*
Phial, fì-äl, *v. a.* in einer Phiole auf-
bewahren.
Phil, *abbr.* für Philippians, Philippin.
Phil, fìl, { *s. abbr.* für Philip, Philipp
Phily, fìl-lè, }
(*m.*); *abbr.* für Phyllis, Phyllis (*f.*).

Philanthropic, (—cal), *fil-ân-thrôp-ik*, *a.* menschenfreundlich, *philanthropisch*.
Philanthropist, *fil-ân-thrô-pist*, *s.* Menschenfreund, *Philanthrop*, *m.*
Philanthropos, *fil-ân-thrô-pôs*, *s.* Menschenfreund, *m.*
Philanthropy, *fil-ân-thrô-pè*, *s.* Menschenliebe, *Philanthropie*, *f.*
Philauty, *fil-lâ-tè*, *s.* Eigenliebe, *f.*
Philbert, *v.* Filbert.
Philem, *abbr.* für Philemon, *Philemon*.
Philhellenic, *fil-hèl-lèn-ik*, *a.* philhellenisch, griechenfreundlich.
Philibeg, *v.* Fillibeg. [*ling*, *m.*]
Philip, *fil-lip*, *s.* Philipp (*m.*); *Sperz* Philip, *v.* to Phillip, *etc.*
Philippa, *fil-lip-pâ*, *s.* Philippine (*f.*).
Philippic, *fil-lip-pik*, *s.* Philippika, philippische Rede; heftige Rede, Schmährede, *f.*
Philippize, *fil-lip-plz*, *v. n.* heftig gegen jemand reden oder schreiben, donnern wider.
Philistine, *fil-lis-tin*, *s.* Philister; *vulg.* Polizeidiener, Gerichtsdiener, *m.*
Phillyrea, *fil-lè-rè-â*, *s.* Steinlinde, *f.*
Philogyny, *fil-ô-jîn-è*, *s.* Weiberliebe, *f.*
Philologer, *fé-lôl-lô-jûr*, } *s.* Philo-
Philologist, *fé-lôl-lô-jist*, } *s.* Philo-
log, Sprachkundige, Gelehrte in alten Sprachen, *m.*
Philologic, (—cal), *fil-ô-lôd-jik*, *a.* sprachkundig, philologisch.
Philologize, *fé-lôl-lô-jiz*, *v. n.* kritische Bemerkungen machen, Kritiken liefern. (*l. u.*)
Philology, *fé-lôl-lô-jè*, *s.* Philologie, Sprachkunde, Sprachgelehrsamkeit, *f.*
Philomath, { *fil-lô-mâth*, } *s.* Freund
der Gelehrsamkeit, m.
Philomel, *fil-lô-mèl*, } *s.* Philo-
Philomela, *fil-lô-mè-lâ*, } *s.* Philo-
mele, Nachtigall, f.
Philomot, *fil-ô-môt*, *a.* braungelb.
Philosophaster, *fé-lôs-sô-fâs-tûr*, *s.* Austerweise, Philosophaster, *m.*
Philosophate, *fé-lôs-sô-fât*, *v. a.* moralisiren, den Philosophen spielen. (*n. u.*)
Philosophation, *fé-lôs-sô-fâ-shûn*, *s.* philosophische Erörterung, *f.* (*n. u.*)
Philosopher, *fé-lôs-sô-fûr*, *s.* Weltweise, Philosoph, *m.*; *natural* —, Naturforscher, *Physiker*, *m.*; *moral* —, Moralist, Sittenlehrer, *m.*; *the* —'s stone, Stein der Weisen, *m.*; —like, *a.* philosophisch.
Philosophic, (—cal), *fil-lô-zôf-ik*, *a.* (—cally, *adv.*) philosophisch, vernunftwissenschaftlich; *fig.* frugal, mäßig, enthaltsam; —stone, Stein der Weisen, *m.*
Philosophize, *fé-lôs-sô-fiz*, *v. n.* philosophiren, denken, forschen; moralisiren; vernünfteln.
Philosophy, *fé-lôs-sô-fè*, *s.* Philosophie, Weltweisheit, *f.*; Philosophiren; Philosophem; philosophische System, *n.*; Beweis; philosophische Cursus, *m.*; *natural* —, Naturlehre, *Physik*, *f.*; *moral* —, Moralphilosophie, *Ethik*, *f.*
Philotechnic, *fé-lô-tèk-nik*, *a.* kunstliebend.
Philter, (*Philtre*, *Philtrum*), *fil-tûr*, *s.* Liebestrank, Zaubertrank, *m.*

Philter, *fil-tûr*, *v. a.* durch einen Liebestrank bezaubern; mit einem Liebestranke schwängern. [*m.*].
Phip, *hip*, *s. abbr.* für Philip, Philipp
Phirman, *v.* Firman.
Phiz, *fiz*, *s.* Gesicht, *n.* Larve, *f.*
Phleborrhage, *flè-bôr-râdj*, *s. T.* Aderbruch, *m.*
Phlebotomist, *flè-bôt-tô-mist*, *s.* der zur Ader läßt, Aderlasser, *m.*
Phlebotomize, *flè-bôt-tô-miz*, *v. a.* zur Ader lassen; eine Ader öffnen.
Phlebotomy, *flè-bôt-tô-mè*, *s. T.* Aderlasskunst, *f.*; Aderlassen, *n.*; Aderzergliederung, *f.*
Phlegeton, *flèg-gè-tôn*, *s.* Phlegeton, *m.*
Phlegm, *flèm*, *s. T.* Phlegma, *n.*; *T.* Schleim, *m.* Schleimblut, *n.*; Schleim (der Luftröhre), *m.*; *fig.* natürliche Trägheit, Kälte, Schwerfälligkeit, Gleichgültigkeit, *f.*
Phlegmagogue, *flèg-mâ-gôg*, *s. T.* schleimabführende Mittel, *n.* (*n. u.*)
Phlegmatic, (—cal), *flèg-mât-ik*, *a.* (—cally, *adv.*) phlegmatisch, schleimblütig; Schleimblut erzeugend; wässrig, schleimig; *fig.* träge, unempfindlich, gleichgültig, kalt; —ness, *s.* Phlegmatische, *n.*
Phlegmon, *flèg-môn*, *s. T.* Entzündung, *f.* Blutgeschwür, *n.*
Phlegmonous, *flèg-mô-nûs*, *a.* entzündet, blutgeschwürartig.
Phleme, *flèm*, *s. v.* Fleam.
Phlogistic, *flô-jis-tik*, *a. T.* phlogistisch, Phlogiston enthaltend.
Phlogiston, { *flô-jis-tôn*, } *s. T.* Phlo-
giston, n.
Pho, *fo*, *i.* pah! ah! oh! huh!
Phoenix, *fé-niks*, *s. v.* Phenix.
Phonics, *fôn-iks*, *s. pl.* Lehre vom Schall, Akustik, Schalllehre, *f.*
Phonocamptic, *fôn-ô-kâmp-tik*, *a.* den Schall brechend; —s, *s. pl.* Schallbrechungslehre, *f.*
Phonolite, *fôn-ô-lit*, *s.* Klangstein, Klingstein, *m.*
Phoo, *foô*, *i.* oh! eh! huh!
Phosphate, *fôs-fât*, *s. T.* phosphorsaure Salz, *n.*; —of lime, *T.* phosphorsaure Kalk, *m.*
Phosphite, *fôs-fit*, *s. T.* phosphorigsaure Salz, *n.*; —of ammonia, *T.* phosphorigsaure Ammoniak, *n.*
Phosphor, (*Phosphorus*), *fôs-fûr*, *s. T.* Phosphor; Morgenstern, *Phosphorus*, *m.*; oxide of —, *T.* Phosphor-oxid, *n.* [*Phosphor* geschwängert].
Phosphorated, *fôs-fô-râ-tèd*, *a.* mit Phosphoric, *fôs-fô-rîk*, *a.* —acid, *T.* Phosphorsäure, *f.*
Phosphorous, *fôs-fô-rûs*, *a.* phosphorig; —acid, *T.* phosphorige Säure, *f.*
Phosphuret, *fôs-fû-rèt*, *s. T.* Phosphorverbindung, *f.*; —of chromium, *T.* Phosphorchrom, *n.*
Phosphuretted, *fôs-fû-rèt-tèd*, *a. T.* mit Phosphor verbunden, *Phosphor...*; —hydrogen, *T.* Phosphorwasserstoff, *m.*; —hydrogen gas, *T.* Phosphorwasserstoffgas, *n.*
Photometer, *fô-tôm-mè-tûr*, *s. T.* Photometer, *n.* Lichtmesser, *m.*
Phrantic, *v.* Frantic.
Phrase, *frâz*, *s.* Phrase, Redensart, *f.*

Ausdruck, *m.*; (*n. u.*) Mundart, *f.*;
Ethl, *m.*; —book, *s.* Phrasenbuch, *n.*
Phrase, *frâz*, *v. a.* ausdrücken, nennen; besondere Redensarten gebrauchen.
Phraseless, *frâz-lès*, *a.* unbeschreiblich, nicht ausgedrückt werden können, über allen Preis erhaben.
Phraseologic, (—cal), *frâ-zè-ô-lôd-jik*, *a.* phraseologisch.
Phraseology, *frâ-zè-ôl-lô-jè*, *s.* Phraseologie, Wortstellung, *f.* Ausdruck, *Ethl*, *m.*; *Phraseologie*, Sammlung von Redensarten, *f.*
Phrenetic, *Phrentic*, *Phrensy*, *v.* Frenetic, *etc.* [*sinn*, *m.*]
Phrenitis, { *frè-nl-tis*, } *s.* Wahn-
frèn-è-tis, }
Phrenologist, *frè-nôl-ô-jist*, *s.* Phrenolog, Schadellehrer, *m.*
Phrenology, *frè-nôl-ô-jè*, *s.* Phrenologie, Schadellehre, *f.*
Phrontistery, *frôn-tis-tèr-rè*, *s.* Schule, *f.*; *Seminarium*, *n.* (*n. u.*)
Phrygia, *frîd-zhè-â*, *s.* Phrygien (Landschaft in Kleinasien).
Phrygian, *frîd-zhè-ân*, *a.* phrygisch; —, *s.* Phrygier, *m.*; —mood, phrygische Tonart, *f.*; —stone, phrygische Stein, *m.* [*sucht*, *f.*]
Phthiriasis, *tîr-l'-â-sis*, *s. T.* Läuse-
Phthisic, *tîz-zik*, } *s. T.* Schwind-
Phthisis, { *tîl'-sis*, } *s. T.* Schwind-
tîh'-sis, } *sucht*, Lungensucht, Dörrsucht, Auszeh-
lung, f. [*auszehrend*].
Phthisical, *tîz-è-kâl*, *a.* schwind-süchtig,
Phylactered, *fè-lâk-tèr'd*, *a.* wie die Pharisäer gekleidet; einen Denktettel tragend; Amulette tragend.
Phylacteric, (—cal), *fè-lâk-tèr-ik*, *a.* Denktettel betreffend, dazu gehörig.
Phylactery, (*Phylac'ter*), *fè-lâk-tèr-è*, *s.* Binde mit einem Denkspruch, *f.* Denktettel (der alten Juden), *m.*; An-
gehänge, Amulet, Zaubergehänge, n.
Phymosis-knife, *fè-mô-sis-nif*, *s. T.* Circumcisionsmesser, *n.*
Physic, *fiz-zik*, *s.* Medicin, Arznei-
kunde, Heilkunde, Arzneiwissenschaft;
Arznei, f. Heilmittel, n.; Purganz, f.;
to practise —, als Arzt practiciren; to
take —, to use —, einnehmen; —
—drink, s. Arzneitrunk, m. Mixture, f.;
—nut, s. Purgirnuß, f.; —pork, s.
amerikanische Kermesbeere, f.
Physic, *fiz-zik*, *v. a.* Arznei geben; curiren, gesund machen, heilen; pur-
giren.
Physical, *fiz-zè-kâl*, *a.* physisch, na-
turlehrig, physikalisch; ärztlich, medi-
cinisch; heilsam, gesund; officinell; phy-
sich, körperlich, sinnlich; —philoso-
phy, Physik, f.; —ly, adv. physisch;
medizinisch; diätetisch; —ness, s.
Physische; Medicinische, n.
Physician, *fè-zîsh-ân*, *s.* Physikus,
Arzt; Physiker, Naturforscher, Natur-
kundige, m.; —accoucheur, s. Ge-
burtshelfer, m.
Physico-theology, *fiz-zè-kô-thè-ôl-lô-jè*, *s.* Physikotheologie, *f.*
Physics, *fiz-ziks*, *s. pl.* Physik, Natur-
lehre, Naturwissenschaft, f.; (l. u.) medi-
cinischen Schriften, pl.
Physiognomer, *fiz-zè-ôg-nô-mûr*, }
Physiognomist, *fiz-zè-ôg-nô-mist*, } *s.* Physiognom, Gesichtsbauer, *m.*

Physiognomic, fiz - zè - òg - nô'm' - ìk,
Physiognomical, fiz - zè - òg - nô'm' - è -
 kâl, **Physiognomonic**, fiz - zè - òg - nô -
 mô'n' - ìk, *a.* phÿsiognomisch.
Physiognomics, fiz - zè - òg - nô'm' - ìks,
s. pl. Phÿsiognomik, Gesichtsfunde, *f.*
Physiognomy, fiz - zè - òg' - nô - mè, *s.*
 Phÿsiognomie, Gesichtsbildung, *f.* Ge -
 sichtszüge, *pl.*; Phÿsiognomik, Gesichts -
 deutung, *f.*
Physiography, fiz - zè - òg' - grâ - sè, *s.*
 Phÿsiographie, Naturbeschreibung, *f.*
Physiologer, fiz - zè - ôl' - lô - jûr, }
Physiologist, fiz - zè - ôl' - lô - jîst, } *s.*
 Phÿsiolog, *m.*
Physiologic, (— cal), fiz - zè - ô - lôd' -
 jîk, *a.* (— cally, *adv.*) phÿsiologisch.
Physiology, fiz - zè - ôl' - lô - jè, *s.* Phÿsio -
 logie, *f.*
Physionotype, fiz - zè - ô'n' - ô - tîp, *s.* eine
 zur Copirung von Gesichtsabdrücken an -
 gewandte weiche Metallmasse, *f.*
Physnomy, fiz' - nô'm - è, *s. v.* Physi -
 ognomy.
Physog, fiz - zôg', *s. vulg.* Gesicht, *n.*
Physy, sè - zè', *s. (n. u.) v.* Fusee.
Phytivorous, fi - tîv' - vô - rûs, *a.* groß -
 fressend.
Phytography, fi - tôg' - grâ - sè, *s.* Phÿto -
 graphie, Pflanzenbeschreibung, *f.*
Phytologist, fi - tôl' - lô - jîst, *s.* Pflanzen -
 kundige, Phÿtolog, *m.*
Phytology, fi - tôl' - lô - jè, *s.* Phÿtologie,
 Pflanzenlehre, Gewächskunde, *f.*
Phytoness, *v.* Pythoness.
Phyz, *v.* Phiz.
Piache, *v.* Piazza.
Piacle, pi' - â - k'l, *s.* Frevelthat, Tod -
 sünde, *f.* (*n. u.*)
Piacular, pi - âk' - kû - lâ'r, **Piaculous**,
 pi - âk' - kû - lûs, *a.* sühnend, zur Versöh -
 nung dienend; Sühne fordernd; frevel -
 haft. (*l. u.*)
Pia-mater, pi - â - mâ' - tûr, *s. T.* Pia -
 mater, Hirnhaut, *f.* [Eister, *f.*
Pianet, pi' - â - nêt, *s.* kleine Specht, *m.*;
Pianist, pe' - ân - îst, *s.* Pianist, *m.*
Piano, pe - â' - nô, *adv. T.* piano, gelinde,
 sanft, schwach; — forte, (pe - ân - ô - sôr -
 tè), *s.* Pianoforte, Fortepiano, *n.*
Piaster, pe - âs' - tûr, *s.* Piaster, spanische
 Thaler, *m.* [ne, *f.* (*n. u.*)
Piation, pi - â' - shûn, *s.* Sühnung, Süh -
Piazza, pe - âz' - zâ, *s.* Säulengang, *m.*
 Säulentaube; Gallerie, *f.*; Platz, *m.*
Pibble, *v.* Pebble; — pabble, Wischi -
 waschi.
Pib-corn, pi'b' - kôrn, *s.* Hornpfeife, *f.*
Pibrach, pi' - brâk, }
Pibroch, pi' - brôk, } *s.* Kriegsmusik der
 Bergschotten, *f.*
Pica, pi' - kâ, *s. T.* wunderliche Appetit,
m. Gelüft (besonders der Schwangeren);
 Meßbuch, *n.*; *T.* Cicero (Schrift), *f.*;
 small —, kleine Cicero, Brevier, *f.*;
 double —, Textschrift, *f.*
Picaroon, pik - kâ - rôdn', *s.* Seeräuber,
 Raubschiffer, *m.*; Raubschiff, *n.*; Strand -
 dieb, *m.*
Piccadil, pik' - kâ - dîl, }
Piccadilly, pik - kâ - dîl' - lê, } *s.* Art ho -
Pickardil, pik' - kâr - dîl, }
 her Kragen, Spitzenkragen, *m.*
Piccage, pik' - îdj, *s.* Bubengeld, Stand -
 geld, *n.*

Pick, pik, v. a. pissen, hacken; pissen, stechen; stochern; auspicken, aufhacken; abpicken; schleßen, werfen; abzupfen, rupfen, pflücken; schnapeln; klaben; lesen, reinigen, säubern; schleßen, sortiren; sammeln, auflesen, auffuchen; (oft mit out) wählen, auswählen, auslesen, aussuchen; stehlen; to — one's ears, die Ohren austräumen; to — a lock, ein Schloß mit einem Dietrich aufmachen; to give one a bone to —, *vulg.* Einem zu schaffen machen, zu rathen geben; to — the pocket, die Tasche ausleeren, stehlen; to — one's pocket, Einen bestehlen; to — acquaintance, Bekanntschaft machen; to — one's way, seinen Weg einschlagen; to — a quarrel, Handel, Streit anfangen; to — one's teeth, sich die Zähne austochern; to — thanks, den Ohrenbläser machen, fuchschwänzen; to — off, abzupfen, abrupfen; to — out, auspicken; ausschneiden; *fig.* auslesen, aussuchen, auswählen; aussuchen, auffindig machen; herausreißen; hernehmen; *T.* (die Buchstaben) herausheben; to — up, aufspicken; auflesen, auffammeln, aufheben; sammeln; *T.* auslesen; herausreißen; to — up the freight of another, einem Andern die Fracht wegnehmen; to — up a wench, ein Mensch aufgabeln; to — up straws, Stroh auflesen, *fig.* sich vergebliche Mühe geben; to — up one's crumbs, sich wieder erholen.

Pick, pik, s. Spitzhammer, *m.* Spitz-eisen, *n.* Bide; Pique; Landspitze, *f.*; Zahnstocher; *T.* Spieß, *m.*; *pl.* *T.* Pußen, *pl.*; — a-pack, (— back, — pack); *adv. vulg.* huckepack; — axe, *s.* Bide, Bide, Spitzart, *f.*; — fork, *s.* Heugabel, *f.*; — hatch, *s.* ein Theil von London, wo Freudenhäuser waren (*n. u.*); — lock, *s.* Hafenschlüssel, Dietrich; Spitzbube, *m.*; *fig.* (of the law) der Rechtskniße macht; — pocket, — purse, *s.* Beutelschneider, Taschendieb, *m.*; — pocket, *a.* verstoßen; — thank, *s.* Fuchschwänzer, Ohrenbläser, *m.*; — thank, *a.* fuchschwänzerisch; — thankly, *adv.* wie ein Ohrenbläser, Liebesdiener; — tooth, *s.* Zahnstocher, *m.*; Spanish — tooth, spanische Kerbel, *m.*; — tooth-case, Zahnstocheretui, *n.*

Pickage, v. Piccage.

Pickaroon, v. Picaroon.

Picked, pikt, p. et a. ausgesucht, von der besten Sorte; (pik'-kéd), *a.* zugespitzt, spitzig; (*n. u.*) geziert, geschmiegelt; — ness, *s.* Spitzigkeit; Nettigkeit, *f.* Geschniegeltsein, *n.* Puß, Prunk, *m.* [devant.

Picke-devant, pek'-de-vant, s. v. Pike-

Pickeer, pik'-kér', v. n. rauben, See-räuberei treiben; scharmüheln, plänkeln, scharmuliren; to — with the eyes, liebäugeln. [räuber, *m.*

Pickeerer, pik'-kér'-ür, s. Räuber, See-

Picker, pik'-kür, s. der pickt, sticht, zupft, abzupft, stochart, rupft, klabt, säubert, lieset, *ic.*; Stachel, *m.* Spitze; Bide, Bide, Hacke, Haue; Spitze, *f.* Stocher, *m.*; Wirkeisen, Wirtmesser, *n.*; — of quarrels, Zänker, *m.*

Pickerel, pik'-kür'-il, s. Grasschicht, kleine Hecht, *m.*; kleine Bide, *f.*; — weed, *s.* Schichtfraut, *n.*

Pickeroon, v. Picaroon.

Pickery, pik'-kür'-é, s. T. kleine Diebstahl, *m.*

Picket, pik'-ét, s. T. Piquet, *n.* Feldwache; Stange, *f.* Pfahl, Pflock, Absteckpfahl, Zeltpflock, *m.*; Piquettspiel, *n.*

Picket, pik'-ët, v. a. an einen Pfahl anbinden; mit Pfählen einschließen, umgeben, einpfählen; mit Pfählen befestigen; T. ein Biquet stationiren.

Picking, pik'-king, s. fig. Gewinn, m.; pl. Weggelesene, Unreine, n. Auswurf, m.; Sporteln, pl.

Pickle, pik'-k'l, s. Böfel, m. Salzbrühe, f.; Eingepöfelte; eingezäunte Stückchenland, Zaunland, n.; fig. schwierige Zustand, Quark, m. Patsche, mißliche Lage, f.; — herring, s. Pickelharing, Handwurst, Bissenreißer, m.

Pickle, pik'-k'l, v. a. pöfeln, einpöfeln; einmachen, einlegen; pickled herring, Pöfelharing, m.; pickled rogue, Erzschelm, durchtriebene Schelm, m.

Pickling, pik'-k'l-ing, s. Einsalzen, Einpöfeln, n.; — -tub, s. Schwitzkasten, m. Speichelsur, f.

Picknick, pik'-nik, s. Zuschußmahl, Bistnick, Kränzchen, n.

Pickrel, v. Pickerel.

Pickt, für Picked; — hatch, v. Pick-hatch. [Pickle.

Picle, pik'-k'l, s. Zaunland, n. v.

Pico, pe'-kò, s. Spitze; Bergspitze, f. Gipfel, m. [bern, n.

Picory, pik'-kò-rè, s. Marodiren, Plün-

Picquant, etc., v. Piquant, etc.

Picque, pék, v. a. to — one, T. (im Biquet) einen Sechziger machen; fig. überlisten.

Picqueer, v. to Pickeer.

Picquet, v. Picket, etc. [n.

Picromel, pik'-krò-mèl, s. T. Picromel,

Pict, pikt, s. Gemalte, Geschminkte, m. et f.; Gemälde, n.; pl. Bitten (ein altes Volk), pl.; picts-wall, Bittenmauer, f.

Pictorial, pik'-tò'-rè-äl, a. von einem Maler, malerisch; — art, Malerkunst, f.

Pictural, pik'-tshù-räl, s. Gemälde, n. Darstellung, f. (u. u.)

Picture, pik'-tshùre, s. Gemälde, Bildniß, Porträt, Bild; fig. Ebenbild, n.; äußere Gestalt; Darstellung, Schilderung; Malerarbeit; Malerei, Malerkunst, f.; to draw a — of, fig. ein Gemälde entwerfen von; to sit for one's —, dem Maler sitzen, sich malen lassen; — drawer, s. Maler, m.; — drawing, s. Malerei, f.; — frame, s. Gemälde Rahmen, m.; — work, s. Gemalte; Sinnbild, n.

Picture, pik'-tshùre, v. a. malen, abmalen; fig. malen, schildern.

Picturelike, pik'-tshùre-lik, a. wie ein Gemälde, bildartig. [(u. u.)

Picturer, pik'-tshù-rür, s. Maler, m.

Picturesque, pik'-tshù-rèsk', a. (— ly, adv.) malerisch, pittoresk; — ness, s. Pittoreske, Malerische, n.

Piddle, pid'-d'l, v. n. knaupeln, ohne Appetit essen; tändeln, spielen; pissen; sich mehr an Nebendinge halten.

Piddler, pid'-d'l-ür, s. der ohne Appetit ißt; Tändler, Kleinigkeitskrämer, Spießer, m.

Piddling, pid'-d'l-ing, a. gering, unbedeutend; a — business, eine Lappalie, f.; a — sum, ein Pöstchen, n.

Pidgeon, v. Pigeon, etc.

Pie, pl, s. Pastete; T. verschobene Form, f.; pl. untermengten Schriftsorten, Zwiebelische, pl.; Elfter, f.; Bunte, n.; fig. Schwägerin, f.; Meßbuch, n.; by cock and —, alle Wetter! — bald

a. scheidig, buntscheidig, gescheidt; — bald horse, Scheide, *f.*; — house, *s.* Pastetenbäckerei, *f.*

Piece, pès, s. Stück, *n.* abgerissene Fezzen, Lappen, *m.*; *fig.* Stück, Bruchstück, *n.*; Kanone; Flinte, *f.*; Faß, Faßchen, *n.*; Dirne, *f.* Weibstück; Gemälde, *n.* Zeichnung, *f.*; a broad —, Jacobiner (Münze), *m.*; a — of bread and butter, ein Butterbrod, *n.*; a — of candle, ein Lichtstumpf, *m.*; — of money, Geldstück, *n.*; — of eight, Pfaster, spanische Thaler, *m.*; field —, Feldstück, *n.*; by the —, nach dem Stücke, stückweise; — by —, Stück für Stück; a — of music, Musikstück, *n.*; a — of news, eine Neuigkeit, *f.*; a —, das Stück, ein Jeder, eine Jede, ein Jedes; all of a —, von einem Stück, von einer Art, ganz Eins; a — of negligence, ein nachlässiger Streich, *m.*; to take to —, zergliedern; to tear in pieces, zerlegen, zerreißen; to fall to pieces, in Stücke, entzwei fallen; — goods, *s. pl. T.* Stückgüter, *pl.*; — meal, *adv.* in Stücken, stückweise; —, *a.* einzeln, stückweise; —, *s.* Stück, *n.*; — mealed, *a.* zerstückt.

Piece, pès, v. a. stücken, flücken, ansetzen; *fig.* in die Länge ziehen; verbinden; —, *v. n.* verbunden sein, schließen; *fig.* klappen, passen; to — out, vergrößern, ausbreiten, verlängern; to — up, aufstücken, anstücken; *fig.* bemänteln.

Pieceless, pès-lès, a. ganz, aus einem Stücke bestehend.

Piecer, pès-ür, s. Glider, Anseher, *m.*

Pied, pid, a. scheidig, buntscheidig, gescheidt, bunt; — horse, Scheide, *f.*; — powder, *s.* Landstreicher, *m.* (n. u.)

Piedmont, pèd-münt, s. Piemont (Land).

Piedmontese, pèd-mün-tèz', s. Piemonteser, *m.*; —, *a.* piemontesisch. [*n.*]

Piedness, pid-nès, s. Scheidige, Bunte.

Pieled, pèl'd, a. beschoren, glasköpfig.

Piep, pèp, v. n. piepen, *ic. v.* to Peep.

Pie-powder-court, pl'-pòu-dür-kört, s. Meßgericht, Marktgericht, *n.*

Pier, pèr, s. Pfeiler, Brückenpfeiler; Damm, Hafendamm, Molo, *m.*; — glass, *s.* Pfeilerspiegel, *m.*; — table, *s.* Pfeisertisch, *m.* [gelb, Ufergeld, *n.*]

Pierage, pèr-idj, s. Dammgeld, Kai-

Pierce, { pèrs, } v. a. durchstechen, durchbohren; durchbrechen, durchstoßen; einbringen; durchbringen; bewegen, rühren; durchschauen, durchblicken; schwer treffen; —, *v. n.* (into) bringen, einbringen, auch *fig.*; to — a cask, ein Faß anstechen, anzapfen; to — one's heart, durch's Herz gehen; pierced work, durchbrochene Arbeit, *f.*

Pierceable, pèrs-à-b'l, a. zu durchbringen, durchbringlich.

Piercer, { pèrs-ür, } s. Durchstechende, Durchbohrende, *m.*, *f.* et *n.*; Pfrieme, *f.*; Bohrer, Faßbohrer; Stachel (der Insecten), *m.*

Piercing, pèr-sing, s. Durchstechen, Bohren, Durchbohren; Durchbringen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) durchbringend, einbringend, funkelnd, scharf; eindringlich, rührend; — words, Stachelreden, *pl.*; — saw, *s.* Lochsäge, *f.*

Piercingness, pèr-sing-nès, s. Durchbringende, *n.*

Piet, pl'-üt, s. v. Piot.

Pietism, pl'-è-tism, s. Pietismus, *m.* Frömmelei, *f.*

Pietist, pl'-è-tist, s. Pietist, Frömmeler, *m.*

Pietistic, pl'-è-tis-tik, a. pietistisch, frömmelnd.

Piety, pl'-è-tè, s. Frömmigkeit, Gottesfurcht; (kindliche) Liebe, *f.*; liebevolle Andenken, *n.*

Pig, pig, s. Ferkel, *n.*; *T.* Sau (ein Metallklumpen), *f.*; Polizeibeamte, *m.*; ein irdenes Gefäß, *n.*; to buy a — in a poke, *prov.* die Kase im Sack kaufen; pigs love to lie together, Gleich und Gleich gesellt sich gern; — badger, *s.* Dachschwein, *n.*; — brass, *s.* Messing in Mulden, *n.*; — eyed, *a.* mit Schweinsaugen; — headed, *a.* dumm; dickköpfig; eigensinnig; — lead, *s.* Block oder Muldenblei, *n.*; — nut, *s.* Trüffel, Erdnuß, *f.*; — running, *s.* Ferkelrennen, *n.*; — sty, *s.* Ferkelstall, *m.*; — tail, *s. vulg.* Zopf; dünne gesponnene Prestabak (zum Rauen), *m.*; — widgeon, *a.* winzig; — widgeon, *s.* kleine Ding, *n.*

Pig, pig, v. n. ferkeln, werfen; to — together, beisammenschlafen, beisammenliegen.

Pigeon, pid'-jin, s. Taube, *f.*; cock — Tauber, *m.*; hen —, Taube, *f.*; — cove, *v.* — house; — fancier, *s.* Taubenliebhaber, *m.*; — foot, *s.* Taubenfuß, Storchschnabel, *m.*; — hawk, *s.* Taubenfalk, Taubenhabicht, *m.*; — hearted, *a.* furchtsam, blöde, feige; — hole, *s.* Taubenloch, *n.*; *fig.* enge Eingang, *m.*; — holes, *pl.* Troux madam (ein Spiel), *n.*; — house, *s.* Taubenhau, *n.* Taubenschlag, *m.*; — livered, *a.* sanftmüthig; — pea, *s.* Taubenerbse, *f.*; — pie, *s.* Taubenpastete, *f.*; — 's-herb, *s.* Taubenkraut, Eisenkraut, *n.* Eisenbrech, *m.*

Pigg, v. Pig, etc.

Piggin, pig'-gin, s. Gelte, *f.* Eimer; hölzerne Teller, *m.*

Piggish, pig'-gish, a. schweinisch.

Pight, pit, p. befestiget; entschlossen.

Pight, pit, v. a. anheften, befestigen; durchbohren. (n. u.)

Pightel, pl'-t'l, s. Zaunland, *n.* v. Pickle.

Pigment, pig'-ment, s. Farbe; Schminke, *f.*

Pigmy, pig'-mè, s. Pygmäe, Zwerg, *m.*; —, *a.* klein, winzig, gering, schwach; — figure, Zwerggestalt, *f.*

Pigney, (n. u.) v. Pigsney.

Pignoration, pig-nò-rà-shün, s. Verpfändung, *f.*

Pignorative, pig'-nò-rà-tiv, a. verpfändet, zu verpfänden, pfandweise, Pfand...

Pigsney, pigz'-nè, s. liebe Mädchen, Goldchen, Liebchen, *n.* (n. u.)

Pike, pik, s. Piese; Spitze, *f.*; Dorn (an der Drehbank), *m.*; Gabel; Heugabel, *f.*; Hecht, *m.*; to pass many pikes, *prov.* viel ausstehen, viel leiden; — devant, *s.* Spitzbart, *m.*; — hook, *s.* Hechtangel, *f.*; — man, *s.* Pickenier, Piekenträger, *m.*; — staff, *s.* Stod, Schaft einer Piese; spitige Stab, *m.*

Pike, pik, v. a. zuspitzen; —, *v. n.* to — off, sich davon schleichen, wegwischen.

Piked, pik'-kèd, a. zugespitzt, spitzig.

Pikelet, pik'-lèt, } s. ein leichter, dün-

Pikelin, pik'-lin, } ner Kuchen, *m.*

Pikrell, v. Pickerel.

Pilaster, pé-làs-tür, s. T. viereckige Pfeiler, Pilaster, *m.*

Pilch, } piltsch, s. Pelzrock, *m.*; Sattel-

Pilche, }

decke; Binde; gefütterte Scheibe, *f.*; Flanellappen, *m.* Vortüchlein (für Kinder), *n.*; Stopflappen, *m.*; Nachtmüßchen, *n.*

Pilchard, piltsch'-ürd, } s. das mit Pelz,

Pilcher, piltsch'-ür, }

ic. Gefütterte, *n.*; Pelzrock, *m.*; (gefütterte) Scheibe; (gefütterte) Satteldede, *f.*; Pilscher, Strömring (eine Art Haring), *m.*; — oil, *s.* Haringsthran, *m.*

Pilerow, pil'-krò, s. T. Paragraphzeichen, *n.*

Pile, pil, s. Pfahl, Grundpfahl, *m.*; Pfeilspitze; Zacke, *f.*; Haufen, Stoß, Stapel; *fig.* Haufen, *m.* Masse, *f.*; Holzstoß; (funeral —) Scheiterhaufen, *m.*; (große) Gebäude, *n.*; Rehrseite, Rückseite einer Münze, *f.*; Haar, Haarrige, *n.*; wollichte Oberfläche eines Tuches, *f.*; *T.* Spitzpfahl, *m.*; *T.* Kreuz, *n.* Riephänge, *f.*; to strengthen with piles, verpfählen, unterpfählen; — driver, — engine, *s. T.* Rammbock, Rammflog, *m.*; — work, *s.* Pfahlwerk, *n.*; — worm, *s.* Pfahlwurm, *m.*; — wort, *s.* Feigwarzenkraut, *n.*

Pile, pil, v. a. in Haufen legen, stapeln, häufen; aufhäufen; ausfüllen; überfüllen; to — the hides, *T.* (bei den Gerbern) die Häute alaungar machen; to — up, aufstapeln, aufsetzen, aufstellen, aufhäufen, aufführen, aufschichten.

Pileate, pil'-è-àt, Pileated, pil'-è-à-tèd, a. aufgestülpt, hutförmig.

Pilement, pil'-mènt, s. Aufhäufung, *f.* Stoß, Haufen, *m.* (n. u.)

Piler, pil'-ür, s. Aufhäufende, Aufsetzende, Aufschichtende, *m.*

Piles, pils, s. pl. goldene Ader, *f.*

Pilfer, pil'-für, v. a. et n. kleine Diebereien verüben, mausen, stehlen.

Pilferer, pil'-für-ür, s. kleine Dieb Mauser, *m.*

Pilfering, pil'-für-ing, s. Stehlen, Mausen, *n.* kleine Diebstahl, *m.* Veruntreuung, *f.*; — ly, *adv.* diebischer Weise.

Pilfery, pil'-für-è, s. v. Pilfering.

Pil-garlick, Pill-garlick, v. Pilledgarlick.

Pilgrim, pil'-grim, s. Pilger, Pilgrim, Wallfahrer, Waller; *bibl.* Pilger (auf Erden); Wanderer, Reisende, *m.*; Jacobsmuschel, *f.*

Pilgrim, pil'-grim, v. n. wandern, wallen, pilgern. (n. u.)

Pilgrimage, pil'-grim-adj, s. Pilgerschaft, Wallfahrt; *bibl.* Pilgerschaft (auf Erden); weite Reise; müßig verlebte Zeit, *f.*

Pilgrimize, pil'-grim-lz, v. n. herumwandern. (n. u.)

Piling, pil'-ing, s. T. Pilottirung einer Brücke, *f.*; — up, *s.* Häufen, Aufschichten, Aufsetzen, *n.*

Pill, pil, s. Pille, *f.*; Widrige, *n.*; Vorwurf, Verweis; Bast, *m.* Schale, Haut, Rinde, *f.*; — corn, *s.* nackte Hafer, *m.*

Pill, pil, v. a. schälen; plündern, ausplündern; —, *v. n.* sich schälen; plündern, rauben; to — and poll, rauben und plündern.

Pillage, pil'-lidj, s. Plündern, *n.* Plünderung, *f.*; Raub, *m.*

Pillage, pil'-lidj, v. a. plündern, rauben.

Pillager, pil'-lidj-ür, s. Plünderer, Raubende, *m.* [der Irlander, *n.*]

Pillaloo, pil-là-lòò, s. Leichengeheul

Pillar, pil'-lär, *s.* Pfeiler, *m.* Säule, *f.*; *fig.* Pfeiler, *m.* Stütze, *f.*; —table, *s.* Säulentisch, *m.*
Pillared, pil'-lär'd, *a.* von Pfeilern getragen, gesäult; säulensförmig.
Pilled, pil'd, *a.* geschält, abgeschält; kahl; —garlick, *s.* Kahlkopf; Tropf, arme Schelm, arme Teufel, *m.*
Piller, pil'-lär, *s.* Plünderer, *m.* (n. u.)
Pillery, pil'-lär-è, *s.* Plündererei, *f.* (n. u.)
Pillion, pil'-yün, *s.* Sattelskissen; Reitskissen, *n.*; Frauensattel, Hintersattel, *m.*
Pillory, pil'-lär-è, *s.* Pranger, Schandpfahl, *m.* Halbeisen, *n.*
Pillory, pil'-lär-è, *v. a.* mit dem Pranger bestrafen, an den Pranger stellen.
Pillow, pil'-lò, *s.* Kopfkissen, *n.* Pfuhl; Pfuhl (am Flügel), *m.*; *T.* Ruheholz, *n.* Lay (des Bugpriests), *m.*; Bekleidungskissen (des Stags), *n.*; to advise with one's —, im Bette überlegen, beschlafen; —hier, —bear, —case, *s.* Ueberzug, *m.* Kopfschleife, *f.*; —lier, *s.* Faulenzer, Bärenhäuter, *m.*
Pillow, pil'-lò, *v. a.* auf ein Kopfkissen legen.
Pilmer, pil'-mür, *s.* Regenguß, *m.*
Pilose, pe-lòs', *a.* haarig, voll Haare.
Pilosity, pe-lòs'-sè-tè, *s.* Haarige, *n.* haarige Beschaffenheit, *f.*
Pilot, pl'-lüt, *s.* Pilot, Lothse, Steueremann; *fig.* Führer, Leiter, Mentor, *m.*; —boat, *s.* Lothsenbarke, *f.* Lothsenboot, *n.*; —fish, *s.* Pilotfisch, Lothse, *m.*; —'s wages, *s. pl.* Lothsengebühr, *f.*
Pilot, pl'-lüt, *v. a.* lothsen, steuern; *fig.* führen; lenken, regieren; to —out, *T.* auslothsen.
Pilotage, pl'-lüt-lidj, *s.* Steuern, Lothsen, *n.*; Steuermannskunst, *f.* (n. u.); Lothsengelb, *n.* Lothsengebühr, *f.*; —inwards, Lothsengebühr beim Eingang, *f.*; —outwards, Lothsengebühr beim Ausgang, *f.*
Piloting, pl'-lüt-ing, *s.* Lothsen, Steuern, *n.*; Lothsenkunst, Steuermannskunst, *f.*
Pilotism, pl'-lüt-izm, } *s.* Steuer-
Pilotry, pl'-lüt-rè, } mannskunst, *f.* (n. u.)
Pilous, pl'-lús, *a.* haarig, voll Haare.
Pilser, pil'-sür, *s.* (—fly) Nachtmotte, Lichtmotte, *f.* [Beeren tragend.
Piluliferous, pil'-ù-lif'-fèr-ús, *a.* runde
Piment, pl'-mènt, *s.* gewürzte und mit Honig versüßte Wein, *m.*
Pimenta, pe-mèn'-tá, } *s.* Piment, Za-
Pimento, pe-mèn'-tò, } maicapfeffer, *m.* neue Würze, *f.*
Pimlico, pim'-lè-kò, *s.* Art Bier, *n.*; set out in —, *vulg.* gepuht, geschmiegelt, gezwungen.
Pimp, pimp, *s.* Kuppeler, *m.*
Pimp, pimp, *v. a.* kuppeln.
Pimpernel, pim'-pür-nèl, } *s.* Pim-
Pimpinella, pim'-pè-nèl'-là, } pinelle, *f.*; minor —, kleine Pimpinelle, *f.* [Feige, *f.*
Pimpillo, pim'-pil'-lò, *s.* indianische
Pimping, pim'-ping, *s.* Kuppeln, *n.* Kuppelerei, *f.*; —, *a.* klein, geringe; —ly, *adv.* frech, unzuchtig; —ness, *s.* Frechheit, Unverschämtheit, *f.*
Pimple, pim'-p'l, *s.* Finne, *f.* Bläschen, *n.*
Pimpled, pim'-p'l'd, *a.* finnig.
Pin, pin, *s.* Nadel; Stednadel, *f.*; Na-

gel, Bolzen, Pflock, *m.* Zwecke, *f.*; Wirbel (an einem Instrumente); Achsnagel, *m.* Lünse, *f.*; Stift (an Uhren, *ic.*); Grissel; Zeiger, Weiser; Regel; Nagel, *m.* Fell am Auge, *n.*; Pflock (einer Schießscheibe), *m.*; *vulg.* Laune, Stimmung, *f.* (l. u.); *fig.* Mittelpunkt, *m.* Innerste, *n.*; curling —, Haarnadel, *f.*; I care not a —, I don't care a —, ich frage nichts danach; to be upon a peevish —, übler Laune sein; to be in a merry —, bei lustiger Laune sein; it is not a —'s matter, es ist keine Kleinigkeit; —afore, *s.* Lätzchen (zum Vorstecken), *n.*; —basket, *s.* Nestküchlein, Nesthölchen, *n.*; —bit, *s.* Bohrerisen, *n.* Bohrspitze, *f.*; —case, *s.* Nadelbüchse, *f.*; —cushion, *s.* Nadelkissen, *n.*; —dust, *s.* Feilstaub (der Nadel), *m.*; —feather, *s.* kleine, kurze Feder, Stoppel (junger Vogel), *f.*; —feathered, *a.* noch nicht flügge; —fold, *s.* Pferd, *m.* Hürde, *f.*; —hole, *s.* Nadelstich, *m.* kleine Loch, *n.*; —maker, *s.* Nadel, *m.*; —making, *s.* Nadelhandwerk, *n.*; —money, *s.* Nadelgeld, *n.*; —tail-duck, *s.* Spitzente, *f.*; —tongs, *s. pl.* T. Schiebzangen, *pl.*; —vice, *s.* Federfeilkoben, *m.*; —wire, *s.* Nadelsticht, *m.*

Pin, pin, *v. a.* stecken, anstecken, heften, anheften, (mit Nadeln, Stednadeln, *ic.*) befestigen, annageln; einsperren, einschließen, einsperren; zubinden, festmachen; to —a house under the groundsel, *T.* ein Haus unterbauen; to —one's self to a woman's petticoat, sich unter den Pantoffel fügen; to —one's opinion upon another man's sleeve, eines Andern Meinung blindlings folgen; to —down, fest machen, binden; *fig.* (to) binden an; to —up, aufheften, aufstecken, aufschürzen.

Pinace, Pinacle, *v.* Pinnace, Pinnacle.
Pinaster, pin'-às-tür, *s.* wilde Eiche, *f.*
Pincers, pin'-sürz, *s. pl.* T. Zahnzange, *f.* Pelikan, *m.*; Blasensteinzängelchen, *n.*; Weißzange, Kneipzange *f.*; Klauen, Gabelchen, Scheren, Fühlhörner (der Thiere), *pl.*

Pinch, pinsh, *v. a.* kneifen, kneipen, zwacken, zwicken, quetschen, klemmen, pressen; drängen, in die Enge treiben; *fig.* drücken, quälen; darben, hungern lassen; —, *v. n.* drücken; sich entgegenstellen, im Wege sein; darben, in Noth sein; geizen, knifern; to —off, abkneipen, abzwicken, abzwacken; ausreizen; to —the belly, sich es am Leibe abbarben; to be pinched, in's Gedränge kommen; pinching-tongs, *s. pl.* Kränseisen, *n.*

Pinch, pinsh, *s.* Kniff, Knipp, Zwick, *m.*; Klemme, Noth, *f.*; Druck, *m.*; —of snuff, Priße Tabak, *f.*; at a —, im Falle der Noth; to be at a —, in der Klemme sein; to come to the —, zur Untersuchung kommen; —belly, —list, —gut, —penny, *s.* Filz, Knider, *m.*

Pinchbeck, pinsh'-bèk, *s.* Prinzmetall, *n.* Tombak, *m.*

Pincher, pinsh'-ür, *s.* Kneipende, Zwifkende; Geißhals; Quäler, Drücker, *m.*; *pl. v.* Pincers. [Pistazie, *f.*

Pindar, pin'-där, *s.* Erbeichel, Erdbindarie, pin'-där'-ik, *s.* pindarische Ode, *f.*; —, *a.* pindarisch.

Pine, pin, *s.* Fichte, *f.* Fichtenbaum, *m.*; Wein, *f.* Schmerz, Gram, *m.* (n. u.); —apple, *s.* Fichtenapfel, Fichtenzapfen, *m.*; Ananas, *f.*; —barren, *s.* Fichtenwald, *m.*; —branch, *s.* Fichtenzweig, *m.*; —creeper, *s.* Blausflügel, *m.*; —grossbeak, *s.* große Kernbeißer, Fichtenhader, *m.*; —grove, *s.* Fichten-

wald, Fichtenhain, *m.*; —kernel, *s.* Zirbelbrüse, *f.*; —martin, *s.* Kiefernmarde, Fichtenmarde, *m.*; —thistle, *s.* blaue Distel, *f.*; —tree, *s.* Fichtenbaum, *m.*; live-leaved —tree, Zirbelbaum, *m.*

Pine, pin, *v. n.* sich abhärmen, sich abzehren, vor Kummer vergehen; (at) sich grämen, bejammern, betrauern; (for, after) schmachten; —, *v. a.* vor Kummer, Gram vergehen machen, abmergeln, ausmergeln; betrauern, bejammern; to —one's self to death, sich zu Tode grämen; to —away, vor Gram vergehen. [Zirbelbrüse, *f.*

Pineal, pin'-nè-äl, *a.* —gland, *s.* Pineaster, *v.* Pinaster.

Pineful, pin'-fül, *a.* schmerzlich, peinvoll. (n. u.)

Pinery, pin'-ür-è, *s.* Treibhaus oder Beet für Ananas, *n.*

Piney, pi'-nè, *s.* Ackerspargel, *m.*

Pingle, ping'-g'l, *s.* Verschlag, eingeschlossene Raum, *m.* kleine Einzäunung, *f.* Gehäge, Zaunland, *n.*

Pinguid, ping'-gwid, *a.* fett, feist. (n. u.)

Pinguitude, ping'-gwè-tud, *s.* Beleidtheit, Feistigkeit, fette Beschaffenheit, *f.* (l. u.)

Pinion, pin'-yün, *s.* Flügelspitze; Schwinge, *f.* Fittig, Flügel, *m.*; Feder, *f.* Federkiel; Triebel; Armsessel; Pinienbaum, *m.*; *pl.* Handfesseln, *pl.*; —gage, *s.* Triebmaß, *n.*; —wire, *s.* Triebdraht (für Uhrmacher), *m.*

Pinion, pin'-yün, *v. a.* die Flügel binden oder lähmen; (durch Zusammenbinden der Flügel, *ic.*) fesseln, zusammenschüren, anbinden; *fig.* fesseln, binden.

Pinioned, pin'-yün'd, *a.* beschwingt, beflügelt. [Thier, *n.* (n. u.)

Pinionist, pin'-yün-ist, *s.* geflügelte

Pink, pingk, *s.* Pinke (Lastschiff); Glorje (Fisch), *f.*; Gipfel, höchste Grad, *m.*; *fig.* Krone, *f.*; Auge, kleine Auge; (n. u.) Schwarze der Scheibe, *n.*; Nelke; Nelkenfarbe, Fleischfarbe, *f.* Rosenroth, Blauroth, *n.*; Hure, *f.*; —colour, *s.* Fleischfarbe, *f.* Rosenroth, *n.*; —eyed, *a.* blinzäugig; —needle, *s. T.* Schnürnadel eines Schäfers, *f.*; —paper, *s.* blaurothe Papier, *n.*; —saucer, *s.* Schminkefälschen, *n.*; —sterned, *a. T.* mit schmalem Hintertheil.

Pink, pingk, *v. a.* ausschneiden, durchstechen, durchbrechen; niederstechen; —, *v. n.* blinzeln, winken (n. u.); pinking-iron, *s.* Ruchenrädchen, *n.*

Pinker, pingk'-ür, *s.* Ausschneidende; Blinzende, *m.*

Pinnace, pin'-às, *s.* Pinasse; (n. u.) Schaluppe, *f.*; —of a galley, Galeerenboot, *n.*

Pinnacle, pin'-nâ-k'l, *s.* Zinne; *fig.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*

Pinnacle, pin'-nâ-k'l, *v. a.* mit Zinnen versehen. [(n. u.)

Pinnage, pin'-nâdj, *s.* Hürdenschlag, *m.*

Pinnate, pin'-nât, Pinnated, pin'-nât-èd, *a.* gefiedert; —grouse, Haidehuhn, Cupidohuhn, *n.*

Pinnatiped, pin'-nât-è-pèd, *a.* mit Schwimmsfüßen, schwimmsfüßig.

Pinner, pin'-nür, *s.* Haubenflügel, *m.*; Flügelhaube, *f.*; der, welcher ansteckt, aufsteckt; Nadel; Schäfer, Hürdenaufseher, *m.*

Pinnock, pin'-nòk, *s.* Meise, *f.*

Pinson, pin'-sòn, *s.* leichte Schuh, Tanzschuh, *m.*

Pint, pint, s. Pinte, f. Mößel, n.; T. zwölf Unzen, pl.; — pot, s. Bierfanne, f.

Pintado, pîn-tà-dò, s. (— bird) Perlshuhn, n. guineische Henne, f.

Pintle, pîn-t'l, s. eiserne Zapfen; Pflock, kleine Bolzen; T. Ruderhaken, m.; vulg. männliche Glied, n.

Pinules, pîn-ûlz, s. pl. T. Absehen (am Astrolabium), n.

Piny, pl'-nè, a. reich an Fichten.

Pioneer, pl'-ô-nèr', s. Schanzgräber; fig. Vorläufer, m.

Pioning, pl'-ô-nîng, s. Schanzgräberarbeit, f. (n. u.)

Piony, pl'-ûn-è, s. v. Peony.

Pious, pl'-ûs, a. (—ly, adv.) fromm, gottesfürchtig; gottselig, fromm; liebesvoll, kindlich, zärtlich; mild; — ness, s. Frömmigkeit; kindliche Liebe, Zärtlichkeit, f.

Piot, pl'-ût, s. vulg. Frömmling, m.

Pip, pip, s. Pipp, m.; Auge (in der Karte), n.; Apfelskern, m. (n. u.); green —, Bleichsucht, f.

Pip, pip, v. a. den Pipp nehmen; —, v. n. pîpen, pfeifen; T. pîsten.

Pipe, pip, s. Pfeife; Tabakspfeife; Röhre; Brunnenröhre; Röhre, f. Röhrenknochen, m.; Ladestocknuth; Sprihe; Speiseröhre, Luftröhre, Kehle; fig. Stimme; Pipe (Baß), f.; eine Abtheilung in der Schachtkammer; Schachtkammer, f.; to exhibit one's —, sich hören lassen; rural —, Hirtenpfeife, Hirtenflöte, f.; wind —, Luftröhre, f.; — clay, s. Pfeifenthon, m. Pfeifenerde, f.; — fish, s. Pfeisefisch, m.; — macaronies, s. pl. Röhrennudeln, pl.; — office, s. Ausfertigungskanzlei in der Schachtkammer, f.; — staple, s. Pfeisenstapfer, m.; — tree, s. spanische Holunder, m.; — weed, s. Seegallerte, f.; — wine, s. Wein vom Faß weg, m.

Pipe, pip, v. n. pfeifen; quicken, schreien; Tabak rauchen, rauchen; —, v. a. pfeifen.

Piper, pl'-pûr, s. Pfeifer, Sackpfeifer; Tabakraucher, Raucher; Schreier; Pfeifer (Fisch), m.; — fish, s. Pfeifer, m. [strauch, m.]

Piperidge, pîp'-ûr-îdj, s. Berberitzen.

Piping, pîp'-îng, s. Pfeifen; Tabakrauchen, Rauchen, n.; —, a. vulg. schwach, matt, fränklich; vulg. siedend, wallend; — hot, a. vulg. brühheiß.

Pipkin, pîp'-kîn, s. Töpfchen, n.

Pipperidge, pîp'-pûr-îdj, s. v. Piperidge.

Pippin, pîp'-pîn, s. Pipping (Apfel); (n. u.) Pomeranzentern, m. [f.]

Pippit, pîp'-pît, s. kleine Lerche, Pipplerche.

Piquancy, pîk'-kân-sè, s. Schärfe, stechende, beißende Eigenschaft, f.; fig. Beißende, Streng, Anzüglich, n.

Piquant, pîk'-kânt, a. (—ly, adv.) stechend, scharf, prickelnd, beißend; — ness, v. Piquancy.

Pique, pèk, s. (to) Groß, Haß, m.; Reizbarkeit, Empfindlichkeit, f.; Punkt; Ungeßüm, m. Hize, f.; Sechziger (im Piquet), m.; — of honour, Ehrenpunkt, m. Ehrgefühl, n.

Pique, pèk, v. a. reizen, empfindlich machen, anspornen, auffordern; stechen, beleidigen, aufbringen; einen Sechziger machen; —, v. n. fränken, Zorn erregen; to — one's self (in, upon), sich

viel einbilden auf, sich Etwas zu Gute thun auf. [etc.]

Piqueer, Piqueerer, v. to Pickeer, Piquet, pè-kèl', s. Piquet, Piquetspiel; Pfahlschießen, n.

Piracy, pl'-rà-sè, s. Seeräuberei; Räuberei, f.; literarische Diebstahl; Nachdruck, m.

Pirate, pl'-ràt, s. Seeräuber; Räuber, m.; Raubschiff, n.; Ausschreiber; Nachdrucker, m.

Pirate, pl'-ràt, v. n. Seeräuberei, Nachdruckerhandwerk treiben; —, v. a. rauben; ausschreiben; nachdrucken.

Piratical, pl'-ràt-tè-kâl, a. (—ly, adv.) seeräuberisch, Seeräuber...; räuberisch; — printer, Nachdrucker, m.; — ness, s. Seeräuberei; Raubsucht, f.

Pirn, pîrn, s. Mädchen (an einer englischen Fischangel), n.; Spule, f.

Pirogue, pîr-ôg, } s. Piroge;
Piragua, pîr-â-gwâ, } [m. (n. u.)
schmale Fähr, f.

Pirrie, } pîr-rè, s. Sturm zur See,
Pirry, }

Piscary, pîs'-kâr-rè, s. Recht zu fischen, n. Fischmarkt; Fischbehälter, m.

Piscation, pîs-kâ-shûn, s. Fischerei, f. Fischfang, m.

Piscatory, pîs'-kâ-tûr-è, a. zur Fischerei gehörig, Fischer...

Pisces, pîs'-sez, s. pl. T. Fische, pl.

Piscina, pîs-sî-nâ, s. Spülwasserbehälter (in katholischen Kirchen), n.

Piscine, pîs'-sîn, a. zu Fischen gehörig, Fisch...; —, s. Spülwasserbehälter (in katholischen Kirchen), n. [fressend.]

Piscivorous, pîs-sîv-vò-rûs, a. Fische Pish, pîsh, i. pfui!

Pish, pîsh, v. n. pfui sagen, Verachtung ausdrücken.

Pisiform, pîs'-sè-fôrm, a. erbsenförmig.

Pismire, pîz'-mîr, s. Ameise, Seichameise, f.

Pisolate, pîs'-sò-lît, s. Erbsenstein, m.

Piss, pîs, s. Urin, Harn, m. Pisse, f.; — a-bed, s. Bettpisser, m.; Seichblume, Dotterblume, Pfaffenplatte, f.; — burnt, a. harnsteckig; — pot, s. Nachtopf, m.; — prophet, s. Harn doctor, Urindocter, m.

Piss, pîs, v. n. das Wasser lassen, harnen, pissen; to — through one quill, unter einer Decke spielen; to — against the wind, wider den Strom schwimmen; to — down any one's back, jemandem schmeicheln; to — upon, bezipfen; vulg. zum Besten haben; to — tallow, T. (nach der Brunst) mager werden (von Hirschen); pissing-conduit, Seichrinne, f.; pissing-place, Pisswinkel, m.; a pissing-while, vulg. ein Weilschen. [m. et n.]

Pissasphalt, pîs'-âs-sâlt, s. Bergtheer.

Pisser, pîs'-sûr, s. Pisser, m.

Pist, } pîst, s. Hufschlag, m. Spur
Piste, }

Pistachio, (Pistacho, Pistake, Pistachio-nut), pîs-tâ-shò, s. Pistazie, f.; — tree, s. Pistazienbaum, m.

Pistacite, pîs'-tâ-sît, s. Pistacit, Epizdot, m. [fische Silbermünze, f.]

Pistareen, pîs-tâ-rèn', s. eine portugiesische Pistill, s. T. Pistill, Staubweg, m.

Pistillation, v. Pestillation.

Pistol, pîs'-tûl, s. Pistole, f.; — bag, — case, s. Pistolenholster, f.; — barrel, s. Pistolenlauf, m.; — proof, a. schußfest; — shot, s. Pistolenschuß, m. [schießen, erschießen.]

Pistol, pîs'-tûl, v. a. mit einer Pistole

Pistole, pîs-tôl', s. Pistole (Goldmünze), f. [Terzerol, n.]

Pistolet, pîs-tò-lèt', s. kleine Pistole, f.

Piston, pîs'-lûn, s. Stempel (einer Pumpe); Kolben (einer Dampfmaschine); Piston (an einer Percussionsflinte), m.; — rod, s. Kolbenstange, f.

Pit, pît, s. Grube; Höhle, f. Loch, n.; Fallgrube, auch fig.; Tiefe, Vertiefung, f.; Leich, m.; Grab, n.; Tiefe, f. Abgrund; Sand, Kampfplatz (beim Hahnenkampf), m.; Bühne, f.; Parterre (im Schauspielhause), n.; Narbe, f. Grubchen; Loch unter dem Galgen, n.; bibl. Hölle, f.; to fly the —, das Feld räumen, den Kampf aufgeben; to be at the —'s brink, am Rande des Grabes stehen; — of the stomach, Herzgrube, f.; — coal, s. Steinkohle, f.; — fall, s. Fallgrube, f.; to — fall, v. a. in eine Fallgrube führen; — hole, s. Bodennarbe, f.; — man, s. der beim Sägen in der Grube stehende Bretschneider, m.; — saw, s. Bretsäge, Blocksäge, f.; — work, s. T. Kunstzeug in einem Wasserhaltungsschacht, n.

Pit, pît, v. a. Gruben oder Grubchen machen; löffeln; mit Narben, Grubchen zeichnen; —, v. n. Gruben oder Grubchen bekommen.

Pit-a-pat, (Pit-to-pat), pît'-â-pât, adv. tick tack, klipp klapp; —, s. Schlagen, Klopfen (des Herzens), n.; Tripeltritt, m.

Pitch, pîsh, s. Pech, n.; Höhe, f.; fig. Gipfel, m. Spitze, Höhe; Statur, Größe, f. Wuchs, m. Länge; Stufe, f. Grad, m.; höchste Höhe, f. höchste Punkt, m.; T. Tonstufe, f.; — and tar, Schiffpech, n.; black as —, pechschwarz; to soar a high —, sich hoch aufschwingen; to fly a high —, hoch fliegen; to the highest —, auf das Neueste; mineral —, Erdspech, Erdspech, n.; balsam of —, oil of —, Pechöl, n.; white —, burgundische Pech, n.; — cap, s. Pechhaube, f.; — coal, s. Pechkohle, f.; — dark, a. pechfinster, pechschwarz; — farthing, s. Grubchenspiel, n.; — fork, s. Heugabel; Stimmgabel, f.; — note, s. Grundton, m.; — ore, s. Pechblende, f.; — pipe, s. tonangebende Instrument, n.; — pine, — tree, s. Pechtanne, Harztanne, f.; — stone, s. Pechstein, m.; — tree, s. Pechbaum, m.

Pitch, pîsh, v. a. pichen, verpichen; T. theeren; schwärzen; fig. verbunkeln; (in den Boden) befestigen, stecken, heften, einschlagen, einsetzen; ausschlagen; stellen, aufspannen, aufstellen; pflastern; stellen, ordnen, in Schlachtordnung stellen; wählen, bestimmen; auf die Spitze werfen; T. stimmen; —, v. n. fallen, stürzen, schießen; sich setzen, sich niederlassen; bibl. sich lagern; der Länge lang niederfallen; T. stampfen; to — the text, den Ton angeben, anstimmen; to — on the head, sich überschlagen, auf den Kopf stürzen; to — upon (on) a thing, sich für Etwas bestimmen, entscheiden, wählen; ansetzen; a pitched battle, eine regelmäßige Schlacht, f.

Pitcher, pîsh'-ûr, s. Krug, Wasserkrug, m.; Brechstange; Haue, Hacke, f. Spaten, m.; the — goes so often to the well, that it comes home broken at last, prov. der Krug geht so lange zu

Wasser, bis er bricht; — man, *s.* Zecher, *m.*; — shaped, *a.* *T.* beckenförmig.
Pitchiness, pítsh'-è-nès, *s.* Pechichte, Pechartige, *n.* Schwärze, *f.* (l. u.)
Pitching, pítsh'-ing, *s.* Pichen, Verpichen; *T.* Stampfen eines Schiffes; Aufschlagen (von Zelten), *n.*; — pence, *s.* Standgeld, Budengeld, *n.*
Pitchy, pítsh'-è, *a.* pechig, gepicht; pechicht, pechartig; *fig.* pechschwarz.
Piteous, { pítsh'-è-ús, } *a.* (— ly, *adv.*) erbärmlich, elend, armselig; kläglich, traurig; (of) Mitleid habend, mitleidig; — ness, *s.* Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit, Armseligkeit; Traurigkeit; *f.*; Mitleiden, Erbarmen, *n.*
Pith, pítsh, *s.* Mark, *n.*; Seele (eines Federkiesels), *f.*; *fig.* Innere, *n.* Kern, *m.* Stärke, Kraft, *f.*; Nachdruck, *m.*; Beste, Vorzüglichste, *n.* Quintessenz, *f.*; spiral —, Rückenmark, *n.*
Pithily, pítsh'-è-lè, *adv.* markig; kräftig, mit Nachdruck.
Pithiness, pítsh'-è-nès, *s.* Markige, *n.*; Stärke, Kraft, *f.* Nachdruck, *m.*
Pithless, pítsh'-lès, *a.* marklos; kraftlos, schwach, unmächtig, unkräftig; — ness, *s.* Marklosigkeit, Kraftlosigkeit, Unmacht, *f.*
Pithy, pítsh'-è, *a.* markig; kräftig, kraftvoll, energisch, nachdrücklich.
Pitiable, pít'-tè-à-b'l, *a.* erbärmlich, armselig, jämmerlich, elend; — ness, *s.* Erbärmlichkeit, Armseligkeit, Jämmerlichkeit, *f.*
Pitier, pít'-tè-ür, *s.* Erbarmer, *m.*
Pitiful, pít'-tè-sül, *a.* (— ly, *adv.*) erbärmlich, jämmerlich, elend; kläglich, traurig; mitleidig; elend, unbedeutend, verächtlich; — ness, *s.* Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit; Mitleidigkeit; Verächtlichkeit, *f.*
Pitiless, pít'-tè-lès, *a.* (— ly, *adv.*) unbarmherzig, gefühllos; kein Mitleid erregend; — ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Härte, Gefühllosigkeit, *f.*
Pittance, pít'-táns, *s.* Portion, Mundgabe (in Klöstern), *f.*; kleine Theil, *m.* Wenige, Bischen, *n.*
Pittancer, pít'-tán-sür, *s.* Speisemeister (im Kloster), *m.*
Pitted, pít'-tèd, *p.* mit Grübchen; — with the small pox, blatternarbig, pockengrubig.
Pitter, pít'-túr, *v. n.* rauschen, plätschern.
Pitty-pat, *v.* Pit-a-pat.
Pituitary, pé-tú'-è-tá-rè, *a.* schleimführend, Schleim...; — gland, Schleimdrüse, *f.*; — membrane, Schleimhaut, *f.*
Pituite, pít'-tshú-lt, *s.* Schleim, *m.*
Pituitous, pé-tú'-è-tús, *a.* schleimig, schleimartig, verschleimt; — ness, *s.* schleimige Wesen, *n.* Schleimigkeit, *f.*
Pity, pít'-tè, *s.* Mitleid, Erbarmen, *n.*; to have — upon, on, Mitleiden haben mit; to take — of, Mitleid haben mit; for —'s sake, um Gottes Willen; it is a —, es ist Schade; it is a thousand pities, es ist Jammer und Schade, es ist ewig Schade.
Pity, pít'-tè, *v. a.* bemitleiden, bedauern; —, *v. n.* sich erbarmen.
Pityable, etc. *v.* Pitiable, etc.
Pivot, piv'-vút, *s.* Zapfen, Stift, *m.* Angel, um welche sich Etwas dreht, *f.*; — screw, *s.* Zapfenschraube, *f.*

Pix, píks, *s.* (in der römischen Kirche) Monstranz, *f.* Ciborium, *n.*
Pizzle, píz'-z'l, *s.* Ziemer, Pinsel, *m.* Ruthe, *f.*; bull's —, Ochsenziemer, *m.*
Pk. *abbr.* für Peck, Viertel.
Pl. *abbr.* für Plural, Mehrzahl.
Placability, plá-ká-bíl'-è-tè, *s.* Versöhnlichkeit, *f.*
Placable, plá'-ká-b'l, *a.* versöhnlich; — ness, *v.* Placability.
Placard, (Placart), plák-árd', *s.* Placat, *n.* öffentliche Anschlag, Anschlagzettel; Befehl, *m.* obrigkeitliche Verordnung, *f.* Mandat, Edict (l. u.); Pasquill, *n.* Schmähschrift; *T.* Schießfreiheit, Jagdfreiheit, *f.*
Placard, plák-árd', *v. a.* (mittelfst Anschlag) öffentlich bekannt machen, anheften, anschlagen.
Placate, plák'-kát, *v. a.* versöhnen.
Place, plás, *s.* Platz; Raum, Ort, *m.* Stelle, *f.*; Wohnort, Wohnsitz, *m.*; Stätte, Stelle; Dertlichkeit, *f.*; Amt, *n.* Dienst, *m.* Stelle, *f.*; Rang, Stand, *m.*; Stelle (in Schriften), *f.*; feste Platz, *m.* Festung; Platteise, *f.*; höchste Schwungort, *m.* höchste Höhe, *f.*; in the first —, erstens, zuerst; of this —, von hier; of that —, von dort, dortig, dastig; for this —, auf hier; in his —, an seiner Statt; in some —, irgendwo; in —, angestellt, in Diensten; out of —, außer Dienst; to give —, Platz machen; (to) den Rang lassen, weichen; Raum geben; to have —, Statt haben; to take —, Statt finden; festen Fuß fassen; mitwirken; to take — of one, den Rang vor Einem haben, ihm vorgehen; — man, *s.* öffentliche Beamte, Angestellte, *m.*
Place, plás, *v. a.* stellen, setzen, legen; stellen, bauen, anlegen; anstellen; unterbringen, anbringen, anlegen (Geld); to — a cannon, eine Kanone aufpflanzen; to — a sentry, eine Schildwache aufstellen; to — out, versorgen, unterbringen; versehen; ausleihen, unterbringen, belegen; to — anew, umsetzen; to — to one's account, auf Rechnung setzen oder stellen; to — behind, hinten setzen; to — over, setzen über; to — up, aufstellen.
Placenta, plá-sen'-tá, *s.* *T.* Mutterkuchen, *m.* Nachgeburt, *f.*
Placer, plá'-súr, *s.* Stellende, Legende, Setzende, Anbringende, Versorger; Verser, Pflanze (von Gewächsen), *m.*
Placid, plás'-síd, *a.* (— ly, *adv.*) mild, sanft, ruhig, gelassen, fromm; — ness, *v.* Placidity.
Placidity, plás'-síd'-è-tè, *s.* Milde, Sanftheit, Gelassenheit; Ruhe, *f.*
Placit, plás'-sít, *s.* Schluß, Beschluß, *m.* Gutachten, *n.* Verordnung, *f.* (n. u.)
Placket, plák'-kít, *s.* (n. u.) Schlit; Unterrock (der Frauenzimmer), *m.*; (n. u.) Tasche, *f.*; affairs of the —, eheliche Vertraulichkeiten, *pl.*
Plagiarian, { plá-jè-à-rè-án, } *a.* { plá-já-rè-án, } *a.* plagiarisch, zum gelehrten Diebstahl gehörig; —, *s. v.* Plagiarist.
Plagiarism, { plá-jè-à-rizm, } *s.* { plá-já-rizm, } *s.* Plagiat, *n.* literarische Diebstahl, *m.* Ausschreiberei, *f.*
Plagiarist, { plá-jè-à-ríst, } *s.* { plá-já-ríst, } *s.* Plagiarius, literarische Dieb, Ausschreiber, *m.*

Plagiary, { plá-jè-à-rè, } *s.* { plá-já-rè, } *s.* Plagiarius, literarische Dieb, Ausschreiber; (n. u.) Menschenlieb, *m.*; lud. Copiermaschine, *f.*; literarische Diebstahl, *m.*; —, *a.* Menschen stehlend (n. u.); ausschreibend. [eingedrückt.
Plagioplatous, plád-jè-óp'-lá-tús, *a.*
Plague, plág, *s.* Pest, Seuche; Plage, Strafe, *f.* Weh, *n.*; Kiefernwurf, *m.*; having the —, mit der Pest behaftet; — sore, — token, *s.* Pestbeule, *f.*
Plague, plág, *v. a.* anstecken, verpesten; plagen, quälen, peinigen; mit einem Trübsale heimsuchen; bestrafen. [(n. u.)
Plagueful, plág'-fúl, *a.* unglücksvoll.
Plaguily, plá'-gè-lè, *adv.* *vulg.* schrecklich, schmähsch, abscheulich, verurteilt.
Plaguy, plá'-gè, *a.* die Pest betreffend; mit der Pest behaftet; *fig.* ansteckend, giftig, verderblich; *vulg.* unheimlich, beschwerlich, verurteilt; a — man, ein Teufelskerl, *m.*
Plaice, plás, *s.* Platteise, Scholle, *f.*; — mouth, *s.* schiefe, verzogene Mund, *m.*
Plaid, plád, *s.* ein schottischer oder irländischer gestreifter Zeug von geschornener Wolle; Mantel der Bergschützen, *m.*
Plain, plán, *a.* eben, gleich, glatt; flach, eben, platt; schlicht, einfach; ungekünstelt, ungeziert; rein, nackt; offen, offenerzig, treuherzig, ehrlich; offenbar, klar, deutlich; glatt, ungefärbt; *T.* ohne Weizen; —, *adv.* klar, deutlich; offenerzig, ehrlich; einfach, schlicht; — stuffs, ungemusterte Waaren, *pl.*; to make —, ebenen; deutlich machen, aufhellen; in — terms, rund heraus; to speak —, deutlich sprechen, offen reden, gerade heraus sagen; — chart, *s.* ebene, platte Seekarte, *f.*; — dealer, *s.* ehrlicher Mann, *m.*; — dealing, *a.* brav, ehrlich, aufrichtig; — dealing, *s.* Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, *f.*; — field, *s.* Blachfeld, *n.*; — hearted, *a.* offenerzig; — heartedness, *s.* Offenherzigkeit, *f.*; — scale, *s.* verjüngte Maßstab, *m.*; — sailing, *s.* *T.* Segeln nach einer platten Karte, *n.*; — song, *s.* schmucklose Gesang; Choralgesang (in den Kathedralkirchen), *m.*; — spoken, *a.* ehrlich, gerade; — table, *s.* Meistisch, *m.*; — work, *s.* Nähterei, Weißnähterei, *f.* [feld, *n.*
Plain, plán, *s.* Ebene, Fläche, *f.*; Schlacht.
Plain, plán, *v. a.* ebenen, gleich, eben machen; erklären, klar, deutlich machen; (n. u.) beklagen; —, *v. n.* (n. u.) klagen, sich beklagen; to — down, *T.* klopfen.
Plainly, plán'-lè, *adv.* eben, flach, glatt (l. u.); *fig.* schlicht, einfach; offen, ehrlich; gerade heraus; klar, deutlich; im Ernste.
Plainness, plán'-nès, *s.* ebene, flache, platte, glatte Beschaffenheit; Einfachheit; Klarheit, Deutlichkeit; Geradheit, Offenherzigkeit, Redlichkeit, *f.*
Plaint, plánt, *s.* Klage, Beschwerde; *T.* schriftliche Klage, *f.*
Plaintful, plánt'-fúl, *a.* immer klagend.
Plaintiff, plán'-tíf, *s.* Kläger, *m.* Klagerin, *f.*; — in error, *T.* Appellant, *m.*; —, *a.* klagend. (n. u.)
Plaintive, plán'-tív, *a.* (— ly, *adv.*) klagend, jammern; kläglich; — ness, *s.* klägliche Zustand, *m.* Klagenbe, *n.*
Plaintless, plánt'-lès, *a.* ohne Klage.
Plais, Plaise, *v.* Plaice.

Plaister, v. Plaster.

Plait, plät, s. Falte; Lode, Flechte, Haarflechte, f. [verflechten.

Plait, plät, v. a. falten; flechten; fig.

Plaiter, plät'-ür, s. der in Falten legt, flicht.

Plan, plän, s. Plan, Entwurf; Riß, m.

Plan, plän, v. a. einen Plan machen; entwerfen, projectiren; abmodeln, abreißen. [oder Fläche gehörig.

Planary, plä'-när-é, a. zu einer Ebene

Planch, pläntsh, v. a. dielen; fig. fliden.

Planch(e), pläntsh, s. Diele, f. Bret, n.

Planché, pläntsh'-éd, a. gebielt; bretern.

Plancher, plän'-tshür, s. Zimmerboden, (breterne) Fußboden, m.

Plancher, v. to Planch.

Planchet, plän'-shët, s. T. Schrötling, m. flache Metallstück, n. Münzplatte, f.

Planchier, plän'-tshér, s. v. Plancher.

Planching, plän'-tshing, s. Dielen, n.; Fußboden (aus Bretern), m.

Plane, plän, s. Ebene, Fläche, f.; Sobel, m.; Platane, f.; Streichholz, n.; —iron, s. Hobeleisen, n.; —number, s. T. Flächenzahl, f.; —tree, s. Platane, f.; false —tree, Ahornbaum, m.

Plane, plän, v. a. ebenen, glätten, planiren; hobeln, abhobeln, behobeln; —, v. n. schweben (in der Luft).

Planer, plän'-ür, s. Giner, der ebenet, glättet, planirt, hobelt; T. Klopsholz, n.

Planet, plän'-it, s. Planet, Wandelstern, m.; —struck, a. beschädigt, gelähmt; bestürzt; verrückt; vom Wetter, vom Mehlthau beschädigt.

Planetarium, plän-né-tä'-ré-üm, s. T. Planetensystem (auf Karten), n.

Planetary, plän'-né-tär-ré, a. planetarisch, die Planeten betreffend, Planeten...; aus Planeten bestehend, Planeten...; sich drehend; irrend.

Planeted, plän'-it-éd, a. zu den Planeten gehörig, Planeten...

Planetical, plän-nét'-té-käl, a. planetarisch, planetisch. (n. u.)

Planifolious, plän-né-só'-lé-üs, a. T. flach.

Planimetric, (—cal), plän-né-mét'-rik, a. T. planimetrisch.

Planimetry, plä-nim'-é-tré, s. T. Planimetrie, Flächenmesskunst, f.

Planipetalous, plän-né-pét'-ä-lüs, a. T. flach, mit flachen Blättern.

Planish, plän'-ish, v. a. platt schlagen; glätten, poliren; planiren; planishing-hammer, Planirhammer, m.; planishing-stake, Planiramboß, m.

Planisher, plän'-ish-ür, s. Glätter, Polirer, Planirer, m.

Planisphere, plän'-né-sfër, s. Planispharium, n. Planiglob, m. Erdfugel, Himmelsfugel, Himmelsfugelfarte, f.

Plank, plängk, s. Plankte, Bohle, f.; T. Schienenbret, Laufbret, n.; —sheers, s. pl. T. Schandbedel, m. Schandbedel, n. Schanze, f.

Plank, plängk, v. a. mit Bohlen belegen, dielen; planken, mit Planken belegen.

Plankets, v. Plonkets.

Planner, plän'-nür, s. Planmacher, Projectmacher, m.

Planoconical, plä-nó-kón'-né-käl, a. T. planofonisch.

Planocconvex, plä-nó-kón'-véks, a. T. planocconvex.

Plant, plänt, s. Pflanze, f. Gewächs; Sehreis, n. Sepling, m.; bibl. Kind, n. Sproßling, m.; Fußsohle, f.; —animal, animal —, Zoophyt, m. Thierpflanze, f. Pflanzenthier, n.; —cane, s. Zuckerrohr vom ersten Wuchse, n.; —louse, s. Blattlaus, Pflanzenaus, f.

Plant, plänt, v. a. pflanzen; bepflanzen, anpflanzen; hinpflanzen; aufpflanzen; fig. stiften, anlegen; einrichten, bestellen, festsetzen; fig. einführen, verbreiten; —, v. n. pflanzen.

Plantage, plän'-lädj, s. Gewächs, n. Gewächse im Allgemeinen, pl. (n. u.); Wegerich, m. Wegebreit, n.

Plantain, plän'-än, s. Wegerich, m. Wegebreit, n.; Bissang, m. Paradiesfeige, f.; —tree, s. Bissang, m. Paradiesfeige, f. [gehörig. (n. u.)

Plantal, plän'-täl, a. zu den Pflanzen

Plantar, plän'-tär, a. an der Fußsohle.

Plantation, plän-tä'-shün, s. Pflanzung, n. Pflanzung, Anpflanzung; Pflanzung, Pflanzschule; Pflanzung, Ansiedelung, Colonie; Stiftung, Einführung, f.; —trade, s. Coloniehandel, m.

Planted, plän'-téd, a. angepflanzt; besetzt; wohlerfahren, bewandert. (n. u.)

Planter, plän'-tür, s. Pflanzler; Pflanzger, Plantagenbesitzer; Anbauer, Ansiedler, Colonist; fig. Gründer, Stifter; Einführer, Verbreiter, m.

Planticle, plän'-té-k'l, s. junge Pflanze, f. Pflänzchen, n.

Plantiff, v. Plaintiff.

Planting, plän'-ting, s. Pflanzung, n.; Pflanzung, f.; —states, s. pl. Pflanzestaaten, pl.; —stick, s. Pflanzstock, m. Pflanzholz, n.

Plantule, plän'-tül, s. v. Planticle.

Plaquet, v. Placket.

Plash, pläsh, s. Pfütze, Lache, f.; halb eingeschnittene, gebogene Zweig zum Flechten, m. Flechte, f.

Plash, pläsh, v. a. flechten, biegen, in einander schlingen; beschneiden, kappen; plätschern; anfeuchten; (Mörtel) anrühren, einrühren. [leit, f.

Plashiness, pläsh'-é-nés, s. Sumpfig-

Plashing, pläsh'-ing, s. Beschneiden; Verflechten; Einrühren, n.; geflochtene Zaun, m.

Plashy, pläsh'-é, a. sumpfig, schlammig.

Plasm, pläzm, s. Form, f. (l. u.)

Plasmatic, (—cal), pläs-mät'-tik, a. bildend, die Form gebend.

Plaster, pläs'-tür, s. Pflaster, n.; Mörtel; Gips, m.; Lünche, f.; —of Paris, Stud, m.; —figures, s. pl. Gipsfiguren, pl.; —stone, s. Gipsstein, m.; —work, s. Studaturarbeit, f.

Plaster, pläs'-tür, v. a. ein Pflaster auflegen, bepflastern; mit Mörtel überziehen, gipsen, begipsen, berappen, tünchen, abputzen; to —over, übertünchen, bedecken.

Plasterer, pläs'-tür-ür, s. Gipsler; Studaturarbeiter, m.

Plastering, pläs'-tür-ing, s. Bewerfen (mit Mörtel), n. Anwurf, Bewurf, m.; Studaturarbeit, f.

Plastic, (—cal), pläs'-tik, a. plastisch, bildend, bildnerisch, schöpferisch; —, s. Plastik, Bildkunst, Modellir-kunst, f.

Plastron, pläs'-trün, s. Bruststück, Brustleder (bei Fechtübungen), n.

Plat, plät, a. flach, breit; (n. u.) geradezu; (n. u.) eben, gleich, glatt, sanft; —veins of a horse, Bugadern, Schrankadern (eines Pferdes), pl.; —, s. Ebene, Fläche, f.; kleine Stück Land, n.; Matte, f.; breite Schiffeil, n.; Falte, f.; Flechtwerk, n.; T. Seekarte, f.; —band, s. T. Rabatte, f. schmale Beet, n.; T. Sturz; Streifen, m.; Kranzleiste, f.

Plat, plät, v. a. flechten.

Platane, plät'-än, s. Platane, f.

Plate, plät, s. Platte; Platte, Kupferplatte, f. Stich; Teller, m.; Silbergeschirr, Silbergeräth, Silberzeug; verarbeitete Silber, n.; Harnisch, Panzer, m.; Zwischengericht, Nebengericht, n.; Einlage, f. Einsatz; T. Silberpfennig, m.; (n. u.) Silberstück, n.; —of a watch, Bodenscheibe einer Taschenuhr, f.; thin —, Blech, n.; —basket, s. Tellerkorb, m.; —button, s. goldene oder silberne Knopf, m.; —candlestick, s. silberne Leuchter, m.; —cover, s. Tellerdeckel, m.; —fleet, s. Silberflotte, f.; —full, s. Tellervoll, m.; —glass, Spiegelglas, n.; —layer, s. Schienenleger (auf Eisenbahnen), m.; —shears, s. pl. Blechschere, f.; —warmer, s. Tellerwärmer, m.; —wheel, s. Stundenrad (in einer Uhr), n.

Plate, plät, v. a. plattiren, belegen; zu Blech schlagen, dünn schlagen; mit einem Harnische bekleiden, panzern; fig. panzern.

Plateau, plä-tó, s. Tafelbret, n. Tafel, f.; Tischaufsatz, m.; Hochebene, f.

Plated, plä'-téd, a. plattirt; in Platten; gestählt; schuppicht; —spar, Schieferspath, m. [tafel, f.

Platen, plät'-t'n, s. T. Ziegel, m. Druck-

Platform, plät'-förm, s. Grundriß, m. Grundzeichnung, f. Entwurf; fig. Entwurf, Plan, m.; Anlage, f.; platte Gipsfel, m. Platte, f.; flache Dach, n. Sölsler, m. Plattform, f. Altan, m.; T. Bettung, f.; obere Verdeck, n. Ueberlauf, m.; turning —, T. Drehscheibe (auf Eisenbahnen), f.

Platfoud, plät'-föünd, s. Plafond, m.; Zimmerdecke, Decke, f.; Deckengemälde, Deckenstück, n.

Platic, plät'-ik, s. T. —aspect, der Stand, in welchem ein Planet seine Strahlen nicht unmittelbar auf einen andern Planeten, sondern nur auf seinen Lichtkreis wirft, m.

Platina, { plät'-é-nä, } s. Platina, f. { plä-ti-nä, }

Platine, plät'-ün, s. Platina, f.; —match-box, s. Platinfeuerzeug, n.

Platinum, { plät'-é-nüm, } s. T. Platin, n. { plä-ti-nüm, }

Platitude, plät'-té-tüd, s. Flachheit, f.

Platonic, (—cal), plä-tón'-ik, a. platonisch. [Plato, f.

Platonism, plät'-tó-nizm, s. Lehre des

Platonist, { plät'-ó-nist, } s. Platonist, { plä-tón-ist, }

nifer, m.

Platonize, plä'-tó-niz, v. n. die Lehren des Plato annehmen, platonisiren; —, v. a. nach den Grundsätzen der platonischen Schule erklären.

Platonizer, { plät'-ó-ni-zür, } s. v. { plä-tó-ni-zür, } Platonist.

- Platoon**, plā-tōon', *s.* Peloton, *n.* Rotte (Soldaten), *f.*
- Platter**, plāt-tūr, *s.* große, flache Schüssel, hölzerne Schüssel, *f.*; Weber, Flechter, *m.*; —-face, *s.* breite Gesicht, *n.*; —-faced, *a.* ein breites Gesicht habend.
- Plattin**, *v.* Platen. [*n.*]
- Platting**, plāt-tīng, *s.* Flechtstroh, Rohr.
- Plaudit**, (Plaudite), plā-dīt, *s.* laute Beifall, *m.* Zuslatschen, *n.*
- Plauditory**, plā-dē-tūr-rē, *a.* mit lautem Beifall.
- Plausibility**, plā-zē-bīl'-ē-lē, *s.* Scheinbarkeit, *f.* Anschein der Wahrheit, des Rechtes oder der Billigkeit, *m.* Wahrscheinlichkeit, *f.*
- Plausible**, plā-zē-b'l, *a.* scheinbar, wahrscheinlich, plausible; —-ness, *v.* Plausibility.
- Plausibly**, plā-zē-b'lē, *adv.* scheinbar; (n. u.) hoffentlich; auf eine plausible Weise. [beifallswerth.]
- Plausive**, plā-siv, *a.* Beifall gebend;
- Play**, plā, *v. a.* spielen; spielen, vorstellen; spielen, machen, abgeben; (at) spielen lassen, in Bewegung setzen; verrichten, bewirken; —, *v. n.* (for, um) spielen; tändeln, scherzen, schäkern; *fig.* (with) leichtsinnig umgehen; sich erholen; (on, upon) spielen auf; sich bewegen, in Thätigkeit sein, in Bewegung sein; to — like children, Kinderpossen treiben; to — the fool, sich albern stellen; to — the fool with one's self, thöricht, närrisch handeln; to — fair, ehrlich spielen; to — the devil, *vulg.* böse Streiche ausüben; to — the knave, den Schalk spielen; to — booty, mit Fleiß verlieren, unter der Decke spielen, betrügen; to — sure play, ein sicheres Spiel haben; to — loosely, Schelmerei treiben, schäkern; to — soul play, falsch spielen; *fig.* unredlich handeln, betrügen; to — at cards, Karten spielen; to — away, verspielen; to — off, spielen; spielen lassen, freies Spiel lassen; to — upon one, Einen zum Besten haben, aufziehen; to — upon words, mit Worten spielen.
- Play**, plā, *s.* (at) Spiel; Spiel, Schauspiel, *n.*; Vorstellung, *f.*; Schauspiel, *n.* Tragödie, Komödie; Belustigung, Erholung; *fig.* Handlungsweise, *f.* Verfahren, *n.*; Thätigkeit, Wirksamkeit, *f.* Gang, *m.*; Bewegung, Anregung; Freiheit sich zu bewegen, *f.* Spielraum, *m.*, auch *fig.*; soul —, falsche Spiel, *n.* Büberlei, *f.*; to come in —, in Gang kommen; to bring in —, in Gang bringen; zur Sprache bringen; to give one fair —, Einem leichtes Spiel machen; to leave boy's — *s. fig.* die Kinderschuhe ablegen; to put one out of his —, Einen aus der Fassung bringen; to hold (keep) one in —, Einen hinhalten; — bill, *s.* Komödienzettel, *m.*; — book, *s.* Komödienbuch, *n.*; — day, (playing-day), *s.* Spieltag, Schulfeiertag, *m.*; — debt, *s.* Spielschuld, *f.*; — fellow, *s.* Mitspieler; Spielcamerab, Spielgenos, Gespieler, *m.*; — game, *s.* Kinderspiel, *n.*; — hour, *s.* Spielstunde, *f.*; — house, *s.* Schauspielhaus, *n.*; — mate, *s.* Spielgenos, *m.*; — pleasure, *s.* eitle Zeitvertreib, *m.* (n. u.); — thing, *s.* Spielsache, *f.*; *pl.* Spielzeug, Spielwerk, *n.*; — wright, *s.* Schauspielschreiber, *m.*
- Player**, plā-ūr, *s.* Spieler; Schauspieler; Faulenzer, Müßiggänger, Tändler; Geberdenmacher, Poffenreißer, *m.*
- Playful**, plā-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) spielerisch, spielend; scherzhaft, muthwillig; —-ness, *s.* Spielerei, Scherzhastigkeit, *f.* Muthwille, *m.*
- Playing**, plā-ing, *s.* Spielen, Spiel, *n.*; —-cards, *s. pl.* Spielkarten, *pl.*; —-day, *v.* Playday; —-hot, *a.* siedend heiß.
- Playsome**, plā-sūm, *a.* muthwillig, leichtfertig; —-ness, *s.* Muthwille, *m.* Leichtfertigkeit, *f.*
- Plea**, plē, *s. T.* Rechtshandel, Rechtsstreit, Prozeß, *m.*; Verteidigungsrede; Ausrede, auch *fig.*; Vorstellung, *f.*; Rechtsgrund, *m.*; Entschuldigung, *f.* Entschuldigungsgrund, *m.* Entrede, *f.*; Einwurf, Beweis, *m.*; — in abatement, Cassationsgesuch, *n.*; — in bar, peremptorische Einrede, *f.*; — in law, Exception, *f.*; pleas of the crown, peinliche Sachen, *pl.*; to put in a —, eine Einrede vorbringen.
- Pleach**, plēsh, *v. a.* über einander legen, zusammenlegen; (n. u.) schlingen, flechten, durchschlingen, verflechten.
- Plead**, plēd, *v. a.* (vor Gericht) vertheiligen, erörtern; *fig.* entscheiden, ausmachen; anführen, beibringen; sich berufen auf; vorgeben, vorschützen; —, *v. n.* vor Gericht reden oder antworten; prozessiren, streiten, rechten; to — at the bar, advociren, sachwalten; to — in bar, peremptorisch excipiren; to — by covin, colludiren, mit der Gegenpartei einverstanden sein; to — in one's favour, für Einen sprechen; to — guilty, die Klage anerkennen; to — ignorance, sich mit der Unwissenheit entschuldigen.
- Pleadable**, plē-dā-b'l, *a.* als Rechtsgrund anführbar, rechtsgültig; triftig; entschuldbar; zu erörtern, zu vertheiligen.
- Pleader**, plē-dūr, *s.* Vertheidiger, Anwalt, Advocat, Sachwalter; Gegner; Prozessirende; *fig.* Vertheidiger, *m.*
- Pleading**, plē-dīng, *s.* Erörtern; Anführen; Prozessiren, *n.*; Prozeß, Rechtshandel, *m.*; *pl.* ganze prozessualische Verfahren vor einem Gerichtshofe, *n.*; —-place, *s.* Forum, *n.* Instanz, Gerichtsstelle, *f.*
- Pleasance**, plē-zāns, *s.* Munterkeit, Annehmlichkeit, Lust, *f.*
- Pleasant**, plēz-zānt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) angenehm; munter, lustig, froh, vergnügt; spaßhaft, komisch, scherzhaft; —-ness, *s.* Annehmlichkeit; Fröhlichkeit, Lebhaftigkeit, Lustigkeit, *f.*
- Pleasantry**, plēz-zān-trē, *s.* Lustigkeit, Fröhlichkeit, muntre Laune, *f.*; Scherz, Spaß, *m.*
- Please**, plēz, *v. a.* gefallen, vergnügen, ergehen; befriedigen, Genüge thun; befänstigen; —, *v. n.* gefallen; für gut finden, belieben; geruhen; if you —, wenn es Ihnen gefällig ist; only to — you, bloß aus Gefälligkeit für Sie; — to enter, belieben Sie hinein zu gehen; if God —, — God, so Gott will; to be pleased at, Gefallen finden an, Freude empfinden über; to — one's self (with), to be pleased (in, with), Gefallen, Vergnügen haben, Gefallen oder sein Vergnügen finden an; — yourself, bedienen Sie sich; to be pleased, zufrieden, befriedigt sein; belieben, geruhen; I am not pleased with it, es gefällt mir nicht; hard to be pleased, schwer zu befriedigen; be pleased to sit down, setzen Sie sich gefälligst.
- Pleasedly**, plē-zēd-lē, *adv.* auf Gefallen erregende Weise, angenehm.
- Please-man**, plēz-mān, *s.* Schmeichler, Speichellecker, Fuchsschwänzer, Wohlthäter, *m.*
- Pleaser**, plē-zār, *s.* Schmeichler, Speichellecker, Fuchsschwänzer, Wohlthäter, *m.*
- Pleasing**, plē-zīng, *s.* Gefallen, Belieben, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) gefällig, angenehm; —-ness, *s.* Annehmlichkeit, Anmuth, Lieblichkeit, *f.*
- Pleasurable**, plēzh'-ū-rā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) angenehm, ergeßlich, reizend; —-ness, *s.* Annehmlichkeit, Ergeßlichkeit, *f.*
- Pleasure**, plēzh'-ūre, *s.* Vergnügen, *n.*; Lust, Freude, Wonne, *f.*; Gefallen; Wille, *m.* Gefallen, Belieben, Gütthun, *n.*; to take — in . . . , Gefallen, Vergnügen finden an; use your —, thut, was Euch gefällt; at —, nach Gefallen, nach Belieben; at his own —, nach seinem Belieben, wie er mag; according as every man's — is, nach eines Jeden Geschmack; you may say your —, Sie mögen sagen, was Sie wollen; your —? was beliebt Ihnen? —-boat, *s.* Lustboot, *n.*; —-carriage, *s.* Lustwagen, *m.*; —-ground, *s.* Lustplatz, Rasenplatz, *m.* Anlage (vor einem Lande, *ic.*), *f.*
- Pleasure**, plēzh'-ūre, *v. a.* gefallen, vergnügen, willfahren; to — with . . . , einen Gefallen thun mit, ausbelfen mit.
- Pleasureful**, plēzh'-ūre-fūl, *a.* angenehm. (n. u.) [*ling. m.* (l. u.)]
- Pleasurist**, plēzh'-ū-rīst, *s.* Weltz
- Pleat**, *v.* Plait, *etc.*
- Plebeian**, plē-bē-yān, *s.* Plebejer, gemeine Mann, *m.*; —, *a.* aus dem Volke, zum Pöbel gehörig, Volks..., Pöbel...; *fig.* gemein, pöbelhaft.
- Plebeiance**, plē-bē-yāns, *s.* gemeine Volk, *n.* Pöbel, *m.* (n. u.)
- Plebeianism**, plē-bē-yān-izm, *s.* gemeine Volk, *n.* Pöbel, *m.*
- Plebeity**, plē-bē-ē-tē, *s.* gemeine Volk, *n.* Pöbel, *m.*
- Pledge**, plēdj, *s.* (for) Pfand, Unterpfand, auch *fig.*; Pfand, *n.* Bürgschaft, Sicherheit, *f.*; Bürge, Geißel, *m.*; Zutrinken, *n.*; Bescheid, *m.*; to hold in —, als Pfand, Unterpfand haben; to put in —, verpfänden, versetzen.
- Pledge**, plēdj, *v. a.* verpfänden, versetzen; *fig.* verpfänden, zum Pfande setzen oder einsetzen; (n. u.) durch ein Unterpfand sichern, zusichern; sich verbürgen für; zutrinken; den zugebrachten Trunk annehmen, Bescheid thun.
- Pledgee**, plēd-jē, *s.* Pfandnehmer, *m.*
- Pledger**, plēd-jūr, *s.* Pfandgeber, Verpfänder; Zutrinkende, *m.*; der, welcher Bescheid thut.
- Pledget**, (Plegit), plēd-jīt, *s. T.* Federmeißel, *m.* Bauschchen, *n.* Comapresse, *f.*
- Pledgor**, *v.* Pledger.
- Pleiades**, plē-yā-dēz, *s. pl. T.*
- Pleiads**, plē-yādz, *s. pl. T.* (Sterne) Plejaden, *pl.* Siebengestirn, *n.*
- Plenal**, plē-nāl, *a.* ganz, voll, vollkommen. (n. u.)
- Plenarily**, plēn'-ā-rē-lē, *adv.* gänzlich, völlig, ganz und gar.
- Plenariness**, plēn'-ā-rē-nēs, *s.* Vollständigkeit, *f.*
- Plenarty**, plēn'-ār-tē, *s. T.* Zustand, da eine Pfründe besetzt ist, *m.*
- Plenary**, *s.* plēn'-ā-rē, *a.* völlig, voll-

ständig, vollkommen; —, s. Vollständig, Entscheidende, n.

Plenilunary, plén-né-lu'-ná-ré, a. den Vollmond betreffend. [m. (n. u.)]

Plenilune, plén'-é-lun, s. Vollmond.

Plenipo, abbr. lud. für Plenipotentary.

Plenipotence, (—cy), plé-níp'-pót-éns, s. Machtvollkommenheit, Vollmacht, volle Macht und Gewalt, f.

Plenipotent, plé-níp'-pót-ént, a. bevollmächtigt; —, s. Bevollmächtigte, m.

Plenipotential, plén-né-pót-én'-shál, a. Vollmacht gebend; —, s. Bevollmächtiger, m.

Plenipotentary, plén-né-pót-én'-shá-ré, s. Bevollmächtigte, bevollmächtigte Minister, m.; —, a. mit voller Macht versehen.

Plenish, plén'-ish, v. a. füllen. (n. u.)

Plenist, plé'-nist, s. der keinen leeren Raum zugebende Philosoph, Vertheidiger des vollen Raumes, m.

Plenitude, plén'-né-tud, s. Fülle, f. Vollsein, n.; Fülle, f. Ueberfluß, m.; fig. Vollständigkeit, Vollkommenheit; T. Vollblütigkeit, f.

Plenteous, { plén'-tshé-ús, } a. (—
plén'-tè-ús, }
ly, adv.) voll, überflüssig; reich; zu reichend; ergiebig, fruchtbar; —ness, s. Fülle, Ergiebigkeit, f. Ueberfluß, m.

Plentiful, plén'-tè-fúl, a. (—ly, adv.) überflüssig, im Ueberflusse vorhanden, reichlich; ergiebig, fruchtbar; —ness, s. Ueberfluß, m. Fülle; Fruchtbarkeit, f.

Plenty, plén'-tè, s. (of, an) Fülle, Menge, f. Ueberfluß, m.; Fruchtbarkeit, f.; in —, reichlich, in Ueberfluß; —, a. im Ueberflusse vorhanden.

Pleonasm, plé'-ó-názm, s. T. Pleonasmus, Wortüberfluß, m.

Pleonastic, (—cal), plé'-ó-nás'-tik, a. (—cally, adv.) pleonastisch, überflüssig.

Plerophory, plé-róf'-fúr-é, s. feste Ueberzeugung, f. (l. u.)

Plesh, v. Plash. [keit, f.]

Plethora, pléth'-ó-rá, s. T. Vollblütigkeit, v. Plethoric.

Plethoric, pléth'-ó-rét'-ik, a. v. Plethoric.

Plethoric, (—cal), plé-thór'-ik, a. T. vollsäftig, vollblütig; —calness, s. Vollsäftige, Vollblütige, n.

Plethory, pléth'-ó-ré, s. v. Plethora.

Pleura, plú'-rá, s. T. Rippenhaut, f. Rippenfell, n.

Pleurisy, plú'-ré-sé, s. T. entzündliche Seitenstechen, n. Pleuresie, f.

Pleuritic, plú-rít'-tik, Pleuritical, plú-rít'-tè-kál, a. T. zum Seitenstechen gehörig; mit dem Seitenstechen behaftet, das Seitenstechen habend.

Plevin, plév'-vin, s. T. Sicherheit, Bürgschaft, f. [blesness.]

Pliability, pli-á-bíl'-é-té, s. v. Pliable.

Pliable, pli-á-b'l, a. (—ly, adv.) biegsam; fig. biegsam, geschmeidig, nachgiebig, folgsam; —ness, s. Biegsamkeit; fig. Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Nachgiebigkeit, f.

Pliancy, pli-án-sé, s. v. Pliableness.

Pliant, pli-ánt, a. etc. v. Pliable, etc.

Plica, pli-ká, s. T. Weichselzopf, m. polnische Flechte, f.

Plication, plé-ká'-shún, } s. Bie-
gen, Falten, n.; Falte, Runzel, f.

Plicature, plík'-ká-tshúre, }

Plier, pli'-úr, s. Lastträger, m.; Nachtläuferin, f.; pl. Zange; (round-nosed pliers) Drahtzange, f.; T. Ständer (eizner Zugbrücke), pl.

Plight, plit, v. a. verpfänden; (n. u.) flechten, winden; to — one's faith, sein Wort geben; to — one's troth, Treue schwören; my faith is plighted, ich bin versprochen.

Plight, plit, s. Zustand, m. Beschaffenheit, f. Befinden, n.; gute Zustand, m. Gedeihen; Pfand, Unterpfand, n.; Treue, Pflicht, Horigkeit; (n. u.) Falte, f.; (n. u.) Kleid, n.; in a good —, gesund und stark; in a bad —, ungesund; —, a. geflochten. (n. u.)

Plighter, pli'-túr, s. Bürge, m.; Unterpfand, n.

Plim, plím, v. n. schwellen, aufschwellen, (an Umfang) zunehmen. (n. u.)

Plinth, plínth, s. T. Säulenplatte, Platte, Plinte, f.; Gurtstirn, m.; Fußgestirn an einem Gefäß, n.

Pliny, plín'-né, s. Plinius.

Plite, plit, s. (ehemalige) Elle, f.

Plite, plit, v. a. v. to Plight.

Plod, plód, v. n. sich anstrengen, sich placken, sich abmühen, streng arbeiten; sich matt laufen; übermäßig studiren; (upon) sich den Kopf zerbrechen, sich viele Mühe geben; den Kopf voll haben; to — at one's books, immer über den Büchern liegen.

Plodder, plód'-dúr, s. der, welcher schwer und unverbrochen arbeitet, sich abmüht; der, welcher immer über den Büchern liegt, Grübler, m.

Plodding, plód'-ding, s. harte, mühsame Arbeit; (upon) Forschung, f.

Plook, plóók, s. Bläschen, n. Finne, f.

Plot, plót, s. Plätzchen, n. Fleck, Platz, m.; Anlage, Anpflanzung, f.; Plan, Entwurf, Abriß, Riß, m.; Karte, f.; Complot, n. geheime Bund, m. Verschwörung, f.; Anschlag, m.; Intrigue, Verschürzung, f. Knoten (in einem Schauspiel); Tiefsinn, Erfindungsgeist, m.; pl. Ränke, pl.; man of much —, Schlaupkopf, m.; layer of plots, Ränkemacher, m.; the — takes, das Spiel schlägt ein; to lay a —, complottiren; —catcher, —hunter, s. Angeber eines Complots, Spion, m.; —proof, a. gegen jeden Angriffsplan gesichert; —swearer, s. Mitverschworne, m.

Plot, plót, v. n. (against) complottiren, ein Complot machen, sich verschwören; Ränke schmieden; mit Etwas umgehen, den Plan machen; —, v. a. anzetteln, anspinnen; finnen (auf), heimlich umgehen (auf); to — down, schildern.

Plotter, plót'-túr, s. Verschwörer; Ränkemacher; Erfinder; Urheber, m.

Plotting, plót'-ting, s. Verschwören, n. etc.; —, a. entwerfend, ersinnend; ersfindsam; —scale, eine Scala zu Rißen und Zeichnungen.

Plotton, plót'-tún, } s. Ruauel, m.;
Plottoon, plót'-tón, }

Plough, plód, s. Pflug; fig. Ackerbau, m. Acker, n.; Falzhobel, Reihhobel, m.; to go to one's —, an seine Arbeit gehen; to return to the —, fig. sich wieder in das Joch spannen; —alms, s. pl. Pflugzehente, m.; —beam, s. Pflugbalken, Grendel, m.; —boy, s.

Ackerjunge; Bengel, m.; —coulter, s. Pflugmesser, Sech, n.; —hale, —handle, —neck, —staff, —stilt, —tail, s. Pflugsterze, f.; —iron, s. Ruthhobel, m.; —knife, s. Beschneidehobel, m.; —land, s. Pflug Landes, m.; Ackerland, Kornland, n.; —man, —jobber, s. Pflüger; Landmann, Bauer; fig. Grobian, m.; —man's spikenard, Dürrewurz, f.; —monday, s. erste Montag nach heiligen drei Königen, m.; —raker, s. Reitel, m. Scharre, Reute, f.; —shaft, s. Pflugbaum, m.; —share, s. Pflugschar, f.; —wright, s. Pflugmacher, Wagner, Stellmacher, m.

Plough, plód, v. a. pflügen, adern; durchschiffen; —, v. n. pflügen; to — up (out), auspflügen, aufpflügen; fig. auftragen, zertragen.

Plougher, plód'-úr, s. Pflüger, Ackeremann, m.

Ploughing, plód'-ing, s. Pflügen, n.; —over again, Zwiebrachen, Rühren, Wenden, n.

Plover, pláv'-vúr, s. Brachvogel, Regenpfeifer, Regenvogel, m.; lieberliche Dirne, f.; chattering (noisy) —, schreiende Regenpfeifer, m.; gray —, graue Ribi, m.; spotted —, Eisfibi, m.

Pluck, plúk, v. a. pflücken, abpflücken, abbrehen; rupfen, zupfen, ziehen, zerren, raufen; (from) reißen; to — a crow with one, mit Jemandem ein Hühnchen pflücken; to — asunder, zerzupfen, zerreißen, entzweireißen; to — away, wegreißen; to — down, niederreißen; absehn, stürzen; to — off, abpflücken, abbrehen; ausrupfen; to — up, ausreißen, ausgäten, auswurzeln; fig. ausrotten, vertilgen; to — up one's spirit, to — up a heart, neuen Muth fassen.

Pluck, plúk, s. Zug, Ruck, Zupf, Riß, m. Zupfen, Ruppen, n.; Aufmunterung, f. Muth, m.; Geschlinge, Geräusch (eines Thieres), n.

Plucker, plúk'-kúr, s. Pflückende, Ruppenende; fig. Absehnende, m.

Plug, plóg, s. Pflock; Stöpsel, Zapfen, Pfropf; Hahn (am Fasse), m.

Plug, plóg, v. a. verstopfen, zupflocken, zupfropfen.

Plum, plúm, adv. (n. u.) platt, gerade; —, s. Pflaume; Rosine; Korinthe; eine Summe von 100,000 Pfund Sterling, f.; Besitzer dieser Summe, m.; ein Spiel, n.; —cake, s. Rosinenkuchen, m.; —man, s. Millionär, m.; —pie, s. Rosinenpastete, f.; —porridge, s. Rosinen Suppe, f.; —pudding, s. Rosinenpudding, m.; T. Grauwade, f.; —tree, s. Pflaumenbaum, m.

Plumage, plú'-mídj, s. Gefieder, n.; Federbusch, m.; T. Wiese, f.

Plumassier, plú-más-sér, s. Feder schmücker, m.

Plumb, plúm, adv. plump, platsch; strack; senkrecht, lothrecht, gerade; down —, —down, adv. gerade nieder; —over, adv. gerade über; —, a. blei recht, lothrecht, senkrecht; —, s. (Stückchen) Blei; Bleiloth, n. Bleiwage, Wagschwage, Schrotwage, Schwage, f.; —line, —rule, s. Bleischnur, f.; Loth, Senkblei, n.; —shaft, s. T. Seiger schacht, m.

Plumb, plúm, v. a. mit dem Bleiloth untersuchen, ergründen, erforschen (l. u.); nach der Bleiwage richten, lothrecht machen.

Plumbagin, plúm'-bád-jín, } s. Gra-
Plumbago, plúm'-bá'-gó, }

phit, *m.* Reißbleib, Bleierz, *n.*; (artificial —) Bleiasche, *f.* Bleischaum, *m.*
Plumbean, plūm'-bē-ān, **Plumbeous**, plūm'-bē-ūs, *a.* bleiern; wie Blei; *fig.* schwerfällig.
Plumber, plūm'-mūr, *s.* Bleiarbeiter, Bleigießer, Bleibecker, *m.*
Plumbery, plūm'-mūr-ē, *s.* Bleiarbeit; Bleigießerei, *f.*; Bleigießen, *n.*
Plume, plūm, *s.* (große) Feder (eines Vogels); Hutfeder, *f.* Federbusch; *fig.* Stolz; *fig.* Preis, *m.* Ehrenzeichen; *T.* Blattfederchen, *n.*; — alum, *s.* Federalaun, *m.*; — less, *a.* ohne Federn; — pluckt, *a.* gedemüthigt, niedergebengt; — striker, *s.* Fuchsschwänzer, Schmeichler, *m.*
Plume, plūm, *v. a.* (die Federn) putzen, reinigen; mit Federn versehen, schmücken; eine Feder aufsetzen, aufstecken; rupfen; *fig.* berupfen, rupfen; to — out, herausputzen, aufschmücken; to — one's self upon (on), sich brüsten mit.
Plumener, plūm'-nūr, *s.* Federhändler, *m.* [siebert, mit Federn.
Plumigerous, plū-mīd'-jūr-ūs, *a.* gez
Plumiped, plū'-mē-pēd, **Plumipede**, plū'-mē-pēd, *a.* federfüßig, rauchfüßig.
Plummer, **Plummary**, *v.* **Plumber**, **Plumbery**.
Plummet, plūm'-mēt, *s.* Bleiloß, Senkblei, *n.* Bleimurf, *m.*; Bleigewicht, *n.*; Bleiwage, *f.*; Gewicht, *n.*; Bleistift, *m.*
Plumosity, plū-mōs'-sē-tē, *s.* Gefiederte, *n.* Menge Federn, *pl.*
Plumose, plū-mōs', **Plumous**, plū'-mūs, *a.* gefiedert, federig; federicht.
Plump, plūmp, *adv.* plump, platsch; —, *a.* fleischig; dick, fett, feist; *fig.* handgreiflich; —, *s.* Haufen, Klumpen, Klump, *m.*; Gruppe, *f.*; Trupp, Flug (Vogel); Haufen, Trupp; Stoß, Schlag, *m.*; to fall —, rasch einplumpen; — faced, *a.* dickbäsig; — shaft, *s.* *T.* Seigerschacht, *m.*
Plump, plūmp, *v. a.* (out) austreiben, aufblasen, ausdehnen; mästen; (up) vollstopfen; *vulg.* schlagen, schießen; —, *v. n.* aufschwellen, dick werden; plumpen.
Plumper, plūmp'-ūr, *s.* Bauchige, *n.* Bauch, *m.*; Etwas, das man in den Mund nimmt, um die Backen aufzuschwellen; grobe Lüge, *f.*
Plumply, plūmp'-lē, *adv.* rund, voll; rund heraus, gerade heraus.
Plumpness, plūmp'-nēs, *s.* Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, Dicke, *f.*
Plumpy, plūmp'-ē, *a.* fleischig, dick, feist, fett. [chen, *n.*
Plumule, plū'-mūl, *s.* *T.* Blattfeder.
Plumy, plū'-mē, *a.* federig, gefiedert.
Plunder, plūn'-dūr, *v. a.* plündern; rauben; ausplündern; (of) berauben; to go a-plundering, marodieren.
Plunder, plūn'-dūr, *s.* Beute, *f.* Raub, *m.*
Plunderer, plūn'-dūr-ūr, *s.* Beutemacher, Plünderer; Räuber, Dieb, *m.*
Plunge, plūnj, *v. a.* (in) tauchen, senken; (into) strecken, stecken; (into) tauchen, stoßen; (in) versenken; —, *v. n.* (in, into) tauchen, untertauchen, sinken, fallen; sich stürzen; springen und ausschlagen (wie ein Pferd); *fig.* (into) sich stürzen.
Plunge, plūnj, *s.* Tauchen, Eintauchen, Sinken, *n.*; plötzliche Fall, Sturz, *m.*; Ausschlagen (eines Pferdes), *n.*; *fig.* Verlegenheit, Noth, Klemme, *f.*; *fig.*

Strudel, Abgrund, *m.*; to take a —, sich stürzen; to be put to a —, in Noth sein, in der Klemme sein; by plunges, stoßweise. [Tauchente, *f.*
Plungeon, plūn'-jūn, *s.* Taucher, *m.*
Plunger, plūn'-jūr, *s.* Taucher, *m.*
Plungy, plūn'-jē, *a.* naß, feucht. (*n. u.*)
Plunket, plūngk'-it, *s.* Wasserblau, *n.*
Pluperfect, plū-pēr'-fēkt, (*or* — tense), *s. T.* Plusquamperfectum, *n.*
Plural, plū'-rāl, *a.* mehr, mehrfach, Mehr...; — number, *T.* Mehrzahl, *f.* Plural, *m.*; —, *s. T.* Plural, *m.* Mehrzahl, *f.*
Pluralist, plū'-rāl-ist, *s. T.* Besitzer mehrerer Pfünden, *m.*
Plurality, plū-rāl'-ē-tē, *s.* Vielheit; Mehrheit; Mehrzahl, Majorität, größte Zahl, *f.*; *T.* Besitz mehrerer Pfünden, *m.*; — of gods, Vielgötterei, *f.*; church pluralities bill, Bill wegen Cumulierung von Pfünden, *f.*; — of wives, Vielweiberei, *f.*
Plurally, plū'-rāl-ē, *adv. T.* im Plural, in der Mehrzahl. [(*n. u.*)
Plurisy, plū'-rē-sē, *s.* Uebermaß, *n.*
Plus, plūs, *adv.* plus, mehr.
Plush, plūsh, *s.* Plüsch, *m.*; *T.* Sammetartige (an Blumen), *n.*
Plusher, plūsh'-ūr, *s.* Art Seehund, *m.*
Pluvial, plū'-vē-āl, **Pluvios**, plū'-vē-ūs, *a.* regnerisch, regenhaft, Regen...
Pluvial, plū'-vē-āl, *s.* Chorrock, *m.* Pluviale, *n.* [genmesser, *m.*
Pluviometer, plū'-vē-ām'-ē-tūr, *s.* Regen
Ply, pli, *v. a.* bearbeiten, anliegen, zusammenlegen; wozu bewegen; fleißig üben, anwenden, gebrauchen; anstrengen; anhalten; fleißig handhaben; (with) überhäufen; (*n. u.*) falten; —, *v. n.* fortgehen, eilen, fortrennen; sich bestreben, gegen den Wind zu steuern; steuern, segeln; sich biegen, krümmen; *fig.* nachgeben; (at) seinen Aufenthalt, Stand haben, irgendwo liegen; fleißig arbeiten; to — one's books, fleißig studiren; to — the oars, aus allen Kräften rudern; to — one with glasses or cups, Einem fleißig zutrinken; — you! frisch daran! to — off and on, umher kreuzen, laviren.
Ply, pli, *s.* Falte; Krümmung, Wendung; Neigung, Gewohnheit, *f.*; to take the —, *fig.* sich gewöhnen.
Plyer, **Plyers**, *v.* **Plier**, **Pliers**.
P. M. *abbr.* für post meridiem, Afternoon, Nachmittag.
P. M. G. *abbr.* für Professor of Music at Gresham College, Professor der Musik zu Gresham.
Pneumatic, (— cal), nū-māt'-tik, *a.* pneumatisch, zu der Luft, dem Winde gehörig, durch den Wind bewegt; luftig, geistig; — pump, — engine, *T.* Luftpumpe, *f.*
Pneumatics, nū-māt'-tiks, *s. pl. T.* Pneumatik, Luftlehre; Geisterlehre, *f.*
Pneumatocoele, nū-māt'-ō-sēl, *s. T.* Windbruch, *m.*
Pneumatology, nū-māt'-lō-jē, *s. T.* Pneumatologie, Geisterlehre; Pneumatologie, Luftlehre, *f.*
Pneumatophalos, nū-māt'-lōm'-fālūs, *s. T.* Nabelwindbruch, *m.*
Pneumatosi, nū-māt'-lō-sīs, *s. T.* Windgeschwulst des Magens, *f.*
Pneumonia, nū-mō'-nē-ā, } *s. Lungen-*
Pneumony, nū-mō'-nē, } entzündung, *f.*

Pneumonic, nū-mōn'-ik, *a. T.* die Lunge betreffend, Lungen...; —, *s. T.* Lungenmittel, *n.*
Po, pō, *s.* Po (Fluß in Italien), *m.*
Poach, pōtsh, *v. a.* gelinde kochen, halbweich kochen; auf Butter schlagen; flüchtig entwerfen, beginnen und nicht vollenden; (Wild) stehlen; plündern; stechen, durchstechen, durchbohren; eintreten (den Boden, *ic.*); —, *v. n.* Wildddieberei treiben; *fig.* (for) Jagd machen; vom Treten einsinken; poached eggs, weichgekochte Eier, *pl.*
Poach, pōtsh, *s.* Wildddieberei, *f.*
Poachard, } pōtsh'-ārd, *s.* Mittellente, *f.*
Pochard, }
Poacher, pōtsh'-ūr, *s.* Wildddieb, *m.*
Poachiness, pō'-tshē-nēs, *s.* Sumppfige, Feuchte, *n.* [weich.
Poachy, pō'-tshē, *a.* sumppig, feucht,
Pock, pōk, *s.* Pocke, Blatter, *f.*; — fretten, *a.* pockennarbig; — hole, — mark, *s.* Blatternarbe, Pockengrube, *f.*; — wood, *s.* Pockholz, Franzosenholz, *n.*
Pockared, pōk'-kūrd, *a.* blatternarbig. (*n. u.*)
Pocket, pōk'-kīt, *s.* Tasche, *f.*; Loch, *n.* Beutel (am Billard); (als Maß) Sack; kleine Ballen; halbe Sack, *m.*; to leave out of —, große Kosten haben; to be out of —, sich ausgegeben haben; he is ten pounds out of — by, er verliert zehn Pfund bei; — argument, *s.* eigennütziges Grund, *m.*; — book, *s.* Taschenbuch, *n.* Briefstasche, Schreibtafel, *f.*; — dagger, *s.* Stilet, *n.* Dolch, *m.*; — glass, *s.* Taschenspiegel, *m.*; — knife, *s.* Taschenmesser, *n.*; — handkerchief, *s.* Schnupstuch, *n.*; — hole, *s.* Taschenloch, *n.*; — ledger, *s. T.* Börsenbuch, *n.*; — lid, *s.* Taschenkappe, *f.*; — money, *s.* Taschengeld, *n.*; — pistol, *s.* Taschenpistole, *f.* Terzerol, *n.*
Pocket, pōk'-kīt, *v. a.* in die Tasche stecken, einstecken; to — up, einstecken, heimlich nehmen, wegstecken, verstecken, verbergen; *fig.* einstecken, verschmerzen.
Pockified, *v.* **Pocky**.
Pockiness, pōk'-kē-nēs, *s.* Lustseuche, *f.* Venerische, *n.*; Zustand, da man voller Pocken ist, *m.*
Pocky, pōk'-kē, *a.* pockig, voll von Pocken; lustfisch, venerisch; *vulg.* verächtlich, lumpig. [(*n. u.*)
Poculent, pōk'-kū-lēnt, *a.* trinkbar.
Pod, pōd, *s.* Hülsen, Schale, Schote, *f.*; (— of silk), (*n. u.*) Cocon, *m.*; — pepper, *s.* Schotenpfeffer, *m.*; — ware, *s.* Hülsenfrucht, *f.*
Pod, pōd, *v. n.* sich hülsen, Schoten ansetzen. [Fussgicht, *f.*
Podagra, pō-dāg'-rā, *s.* Podagra, *n.*
Podagric, (— cal), pō-dāg'-grik, *a.* podagric, fußgichtisch.
Podder, pōd'-dūr, *s.* Hülsensammler, *m.*
Podesta, pō-dēs'-tā, } *s.* Podesta
Podestate, pō-dēs'-tāt, } (Landvogt in Italien), *m.*
Podge, pōdj, *s.* Pfüze, *f.* Sumpf, Pfuß, *m.* Lache, *f.*
Podometer, *v.* Perambulator.
Poem, pō'-ēm, *s.* Gedicht, *n.* Dichtung, *f.*
Poesy, pō'-ē-sē, *s.* Poesie, Dichtkunst; Dichtung, *f.* Gedicht, *n.*; Dentspruch, Reim, *m.*
Poet, pō'-ēt, *s.* Poet, Dichter, *m.*; — laureate, gekrönte Dichter, *m.*; — like, *a.* poetisch.

Poetaster, { pò'-è-làs-tür, } s. Dich-
terling, Reimschmied, m.

Poetess, pò'-è-tès, s. Dichterin, f.

Poetic, (— cal), pò'-èt'-lik, a. (—
cally, adv.) poetisch, dichterisch; —
calness, s. Poetische, Dichterische, n.

Poetics, pò'-èt'-liks, s. pl. Poetik,
Theorie der Dichtkunst, f.

Poetize, pò'-è-tiz, v. n. dichten, Ge-
dichte machen, Verse machen.

Poetress, pò'-èt-très, s. Dichterin, f.

Poetry, pò'-è-trè, s. Poesie, Dichtkunst;
Dichtung; Verskunst, f.; Gedichte, pl.

Pogge, pòdj, s. Steinpfeiler, Dornfisch, m.

Pogh, } pò, i. pfui!

Poh, }

Pogue, pòg, s. Sack, m.

Pohead, pò'-hèd, s. Kaulfrosch, m.

Poignancy, pòè'-nàn-sè, s. Schärfe, f.
Beißende, Stechende (für den Ge-
schmack); fig. Scharfe, Beißende, An-
zügliche; Durchbringende, n.

Poignant, pòè'-nànt, a. (— ly, adv.)
scharf, stechend; fig. den Gaumen reiz-
end, scharf; pikant, stechend, scharf, bei-
ßend; heftig, durchbringend; — ness,
v. Poignancy.

Poiniard, v. Poniard.

Point, pòint, s. Spitze; fig. Spitze,
Landspitze; Erdzunge; Nestel, Schnur,
f.; Senkel; Griffel, Grabstichel;
Kopfspe, m.; Spitze; Kante; T. Punkt-
spitze, f.; T. Punktum, n. Punkt, m.;
Auge (auf Würfeln und in der Karte),
n.; T. Strich, Compasstrich; Stich,
Stoß, m.; Spitze (des Wiges); Note,
f. Ton; Punkt, Grad, m. Stufe, f.;
Punkt, m. Rücksicht, f.; Ziel, n.
Zweck; Zustand, m.; T. Niederschießen
eines Falken; Beispiet, n.; pl. T. Sei-
fingen, pl.; T. Interpunktionszeichen,
pl.; — of sight, — of view, Gesichtsp-
unkt, m.; — of honour, Ehrenpunkt,
m.; —s of controversy, streitigen
Punkte, pl.; to end in a —, spitzig zu-
laufen; — by —, Punkt für Punkt,
Stück für Stück; in — of, in Hin-
sicht auf, in Rücksicht auf, hinsichtlich;
to be at the — of death, in den letzten
Zügen liegen; to be upon the —, auf
dem Punkte sein, im Begriffe sein; to
come directly to the —, ungestüm in
einer Sache verfahren; to bring to a
—, zu Ende bringen; sich kurz fassen;
to tell one's —, (im Spiele) sein Spiel
angeben; to grow to a —, zur Sache
kommen; to gain one's —, seine Absicht
erreichen; to carry the —, eine Sache
durchsetzen; is it come to that —?
ist es so weit damit gekommen? to
stretch a —, die gewöhnliche Grenze
überschreiten; to stand upon —s, es
zu genau nehmen; to come to full —s,
zum Schlusse kommen; upon a forced
—, wenn es nicht anders sein kann;
at all —s, gänzlich, ganz und gar;
ace —, Aß, n. Eins, f.; deuce —,
zwei Augen, pl.; trey —, drei
Augen, pl.; quarter —, vier
Augen, pl.; — blank, s. Schwarze,
Weiße, n. Mittelpunkt (in der Schei-
be), m.; —, adv. gerade, schnurges-
rade; frei heraus, gerade zu; — de-
vise, — de-vice, s. Mäherlei, Mähtes-
rei, f.; Gesichtspunkt, m.; —, adv.
pünktlich, genau; — head, s. Kopf-
spiz, Aufsatz (mit Spizen), m.; —
holes, s. pl. T. Punkturlöcher,
pl.; — maker, s. Nestler, Gürtler;
Spizemacher, m. Spizemacherin,

f.; — screw, s. Punkturschraube, f.;
— wise, a. spizig.

Point, pòint, v. a. spizen, zuspitzen,
spizig machen, schärfen; spizig zulaufend
machen; punktiren, interpunktiren; mit
Vocalzeichen versehen; (against, at)
richten, stellen, zielen; (to) aufmerksam
machen auf; (for) bestimmen, bezeich-
nen, aufersehen, auszeichnen; T. punkt-
tiren (im Handel); —, v. n. Wörter,
Sätze durch Punkte unterscheiden, punkt-
tiren; (at) mit dem Finger zeigen, wei-
sen (auf); (at) bestimmen, anzeigen; T.
(von Jagdhunden) stehen, vorstehen.

Pointed, pòint'-èd, p. et a. zugespitzt,
spizig; punktirt; bestimmt; gerichtet;
fig. scharf, spizig, beißend; spizigend;
epigrammatisch; — architecture, go-
thische Bauart, m.; — dot, T. spizige
Staccato-Zeichen, n.; — ly, adv.
beißend, scharf; spizigend; geradezu,
rund heraus; — ness, s. Schärfe,
Spizigkeit; sarkastische Bitterkeit, f.;
Treffende, n.

Pointel, pòint'-èl, s. Knöpfchen, n.; Griff-
fel, Stift, m.; fig. (l. u.) Kleinigkeit, f.

Pointer, pòint'-ür, s. Zeiger, Weiser;
Zeiger (einer Uhr); T. Wachtelhund,
m.; T. Radiradel, Nadel, f.; Zu-
spitzer, Spitzer (bei den Radlern), m.; pl.
T. Stützen (in einem Schiffe), pl.

Pointing, pòint'-ing, s. Punktirung,
f.; T. Hundepint, m.; T. Bestechma-
chen, n.; —, a. T. — from two oppo-
site lines, zweizeilig; — one way, ein-
reihig; — stock, s. Zielscheibe des
Spottes, f.

Pointless, pòint'-lès, a. ohne Spitze,
stumpf; fig. stumpf, nicht beißend; ohne
Punkte; — ness, s. Stumpfheit, f.

Poise, pòez, s. Gewicht, n. Schwere,
f.; fig. Gewicht; Gleichgewicht, n.;
Wage; fig. regulirende Kraft, f.

Poise, pòez, v. a. wägen, abwägen,
auch fig.; aufwägen; (down) nieder-
drücken; in's Gleichgewicht setzen, im
Gleichgewicht erhalten; fig. das Gleich-
gewicht halten; fig. in Schranken halten.

Poised, pòez'd, a. im Gleichgewichte,
gleich schwer; well —, abgewogen,
verhältnismäßig; gesetzt, ernsthaft.

Poiser, pòez'-ür, s. Wäger, Wägende,
Abwägende, m.

Poison, pòè'-z'n, s. Gift, n.; — ash,
s. Giftumach, Giftbaum, m.; — ber-
ry, s. Hammerstrauch, m.; — bush,
s. Wolfsmilch, f.; — cup, s. Giftbe-
cher, m.; — fish, s. Meerpfau, Gift-
roche, m.; — nut, s. Krähenaugen, n.;
— oak, — tree, s. Giftbaum, m.
Gifteiche, f.

Poison, pòè'-z'n, v. a. vergiften, auch fig.;
(with) anstecken; (with) verderben, ver-
führen; to — a piece, T. eine Kanone
vernageln.

Poisonable, pòè'-z'n-à-b'l, a. vergiftend.

Poisoner, pòè'-z'n-ür, s. Giftmischer,
m.; Giftmischerin, f.; Verderber, Ver-
führer, m. [giftvoll.]

Poisonful, pòè'-z'n-fül, a. giftig.

Poisonous, pòè'-z'n-üs, a. (— ly,
adv.) giftig; fig. ansteckend, verderb-
lich, höchst schädlich; — ness, s. Gift-
tigkeit; fig. Verderblichkeit, f.

Poitrel, (Poitral), pòè'-trèl, s. Brust-
schild (des Hohenpriesters), n.; Brusthar-
nisch (eines Pferdes); Brustriemen, m.
Brustblatt, n.; Grabstichel, m.

Poize, pòez, s. et v. a. v. Poise, etc.

Poke, pòk, s. Tasche, f.; Beutel;
Schlag, Puff; Sack, m.

Poke, pòk, v. a. im Dunkeln mit der Hand,
ic. fühlen, tasten, suchen, durchsuchen,
tappen, herum fühlen; mit einem lan-
gen Werkzeuge herumstöbern; aufreiß-
ren, schüren; (mit den Hörnern) stoßen;
—, v. n. herumstören, schüren; (at) mit
den Hörnern stoßen; to — out one's
way, den Weg durch Fühlen finden.

Poker, pò'-kür, s. Tappende, Durchsu-
chende, Herumfühlende, m.; Schüre-
sen, n.; Popanz, m.

Poking, pò'-king, a. kriechend, niedrig,
knechtisch; — stick, s. Faltelisen, n.

Pol, pòl, s. abbr. für Mary, Mariechen
(f.); für Parrot, Papagei, m. Papchen, n.

Polacca, pò-làk'-kà, }

Polacre, pò-làk'-k'r, } s. Polacker, m.

Polaque, pò-làk', }

Polack, pò'-lāk, s. v. Polander.

Poland, pò'-lānd, s. Polen. [m.]

Polander, pò'-lān-dür, s. Pole, Polat,

Polar, pò'-lār, a. zum Pol gehörig, den
Pol betreffend, Pol..., Polar...; —
bear, Eisbär, m. [f.]

Polarchy, pòl'-ār-kè, s. Vielherrschaft,

Polarity, pò-lār'-è-tè, s. Polarität, f.

Polarization, pò-lār'-è-zà-shün, s. T.

Polarisation (des Lichtes), f.

Polarize, pò'-lār-lz, v. a. T. polarisiren.

Polary, pò'-lār-è, a. sich nach dem Pol
neigend; — power, magnetische Kraft, f.

Pol-cat, v. Pole-cat.

Pole, pòl, s. v. Polander.

Pole, pòl, s. T. Pol; Pfahl, m.;

Stange, f.; Stallbaum, m.; Deichsel,

f.; Querholz (über den Döden an Kla-

vieren), n.; Leiterbaum, m. Leiterstan-

ge; (bei Drechslern) Wippe; Wetz-

ruthe, Ruthe, f.; Spieß, m. Fangeis-

sen, n.; Bootshaken, m. Schifferstange,

f.; Haken, m.; T. Leine; T. Lunte

(der Fischotter), f.; Spiel (der Fa-

sanen), n.; under bare poles, T. vor

Top und Tafel; — arbour, s. Gitter-

laube, f.; — ax, — axe, s. Streitart,

f.; Richtbeil, n.; — bolt, s. Schloss-

nagel, m.; — cat, s. Stinkfrage, f. Iltis,

m.; — duties, s. pl. Pfahlgeld, n.

Hafengebühren, pl.; — fish, s. Seezunge

(ein Seeisfisch), f.; — hedge, — fence,

s. ein Zaun von über einander gelegten

Pfählen oder Stangen, m.; — hook, s.

Deichselhaken, m.; — mast, s. Mast

aus einem Stücke, m.; — plate, s.

Stuhlschwelle (bei Eisenbahnen), f.;

— screen, s. Stockaminschirm, m.;

— star, s. Polarstern, Nordstern; fig.

Leitstern, m.

Pole, pòl, v. a. Stangen setzen, an Stan-
gen binden, stängen; mit Stangen, Boots-
haken fortstoßen; auf Stangen tragen.

Poledavis, pòl'-dà-vís, }

Poledavy, pòl'-dà-vè, } s. grobe Pack-

tuch, schwere Segeltuch, n.; fig. grobe

Waare, f.

Poleins, pò-lènz', s. pl. Schnabel-

schuhe, pl.

Polemic, (— cal), pò-lèm'-mìk, a.
polemisch, streitig, Streit...; streitsüch-
tig; Streitschriften verfassend.

Polemic, pò-lèm'-mìk, s. Streiter; Zän-
ker, m.; Streitschrift, f.; Streitschrift-
verfasser, m.; pl. Polemik, Streit-

lehre, f.

Polemoscope, pò-lèm'-mòs-kòp, s. T.

Kriegsperspektiv, n. [stod, m.]

Poler, pòl'-ür, s. Störstange, f. Rühr-

Poley, pò'-lè, s. Polei, m.; — grass,

s. wilde Vögel, *m.*; — mountain, *s.* Bergpolizei, *m.*
Police, pól-lès', *s.* Polizei, *f.*; Lustplatz, *m.* Anlage, *f.*; — court, *s.* Polizeiamt, *n.* Polizei, *f.*; — man, *s.* Polizeidiener, *m.*; — officer, *s.* Polizeibeamte, *m.*
Policed, pò-lèst', **Policied**, pól-lè-séd, *a.* wohlgeordnet, wohl eingerichtet; gestittet.
Policy, pól-lè-sè, *s.* Politik; Staatswissenschaft, Staatskunde; Staatsklugheit; Klugheit, Schlaueit, Weltklugheit, List, *f.*; Zettel, Schein, *m.*; Verfassung, *f.*; — of assurance, — of insurance, Affecuranzpolice, *f.* Versicherungsschein, *m.*; — in blank, Police für einen ungenannten Versicherer, *f.*; blank —, gedruckte Policenformulare mit offenen Stellen zum Ausfüllen, *n.*; — of honour, Ehrenpolice, *f.*; floating —, Feuerasscuranzpolice auf Güter, die sich entweder in mehreren nicht näher bestimmten Gebäuden befinden, oder deren Werth nicht angegeben ist, *f.*; open —, untarirte Police, *f.*; wager —, wagering —, Wettpolice, *f.*; — broker, *s.* Affecuranzmäkler, *m.* [Itiz, *m.*
Polish, pól-lish, *a.* polnisch; — cat, *s.* polnische Katze, *f.*
Polish, pól-lish, *v. a.* poliren, glänzenb machen, glätten; *fig.* verfeinern; verschönern, zieren; —, *v. n.* Glanz bekommen, glänzen.
Polish, pól-lish, *s.* Politur, Glätte, *f.* Glanz, *m.*; *fig.* Verfeinerung; Geschliffenheit, Artigkeit, feine Sitte, *f.*
Polishable, pól-lish-à-b'l, *a.* was sich poliren läßt; *fig.* der Verfeinerung fähig.
Polisher, pól-lish-ür, *s.* Polirer, Abglätter, *m.*; Polirzeug, *n.* Glätter, *m.*
Polishing, pól-lish-ing, *s.* Glätten, Poliren, *n.*; Politur, Glätte; *fig.* Verfeinerung, *f.*; — iron, *s.* Polirstahl, *m.*; — slate, *s.* Polirschiefer, Tripselschiefer, *m.*; — stick, *s.* Glättholz, *n.*
Polishment, *v.* Polish.
Polite, pò-ll', *a.* (— ly, *adv.*) polirt, geglättet; *fig.* verfeinert; geschliffen, artig, höflich; — literature, schönen Wissenschaften, *pl.*; — ness, *s.* (n. u.) Glätte, Politur; *fig.* Geschliffenheit, Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit, *f.*
Politic, pól-lè-tik, *a.* (— ly, *adv.*) staatswissenschaftlich, politisch; weltklug, verschlagen, schlau; staatsbürgerlich. [mann, *m.*
Politic, pól-lè-tik, *s.* Politiker, Staatspolitiker, *m.*
Political, pò-ll'-tè-kál, *a.* (— ly, *adv.*) politisch, staatswissenschaftlich, Staats..., staatskundig, staatsklug; schlau, weltklug; öffentlich; staatsbürgerlich; — economy, Staatswirtschaft, *f.*
Politicaster, pól-lit-tè-kàs-tür, *s.* politische Kannengießer, *m.*
Politician, pól-lè-tish-àn, *s.* Politiker, Staatsmann; verschlagene Kopf, Schlaupkopf, *m.*; —, *a.* (n. u.) schlau, verschlagen.
Politics, pól-lè-tiks, *s. pl.* Politik, Staatskunde, Staatswissenschaft; Staatsmaxime, *f.*; — of trade, Handelspolitik, *f.*; he is out in his —, *fig.* seine Weisheit hat ihn verlassen.
Politize, pól-lè-tiz, *v. n.* den Staatsmann spielen, politisieren. (n. u.)
Politure, pól-lè-tshüre, *s.* Politur, Glätte, *f.* (n. u.)
Polity, pól-lè-tè, *s.* Regierung, Re-

gierungsform, Verfassung; Politif, Weltklugheit, *f.*; ecclesiastical —, kirchliche Hierarchie, *f.*
Poll, pól, *s.* Kopf, Hinterkopf; Mann, *m.* Köpfe, *pl.*; Personenliste, Namenliste, *f.*; Eintragen der Namen, *n.*; Stimmzahl; Koppe (ein Fisch); Zwiebel; vulg. Perrücke, *f.*; — cattle, *s.* Rindvieh ohne Hörner, *n.*; — cow, *s.* Kuh ohne Hörner, *f.*; — evil, *s.* Nackenfistel (der Pferde), *f.*; — money, — tax, *s.* Kopfgeld, *n.* Kopfsteuer, *f.*
Poll, pól, *v. a.* abhauen, behauen, kappen, kappen, flugen; (n. u.) mähen; scheren, abschneiden; namentlich aufschreiben, eintragen; in eine Wahl-liste eintragen; —, *v. n.* seinen Namen eintragen lassen, stimmen.
Pollack, pól-lák, *s.* (n. u.) Pole, Pollak; Pollak (Fisch), *m.*
Pollard, pól-lárd, *s.* Kaulbarsch, *m.*; Gefappte, Geflugte, *n.*; gefappte Baum, *m.*; Kleienmehl, *n.*; beschnittene Münze, *f.*; der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat, *m.*; Stopfnudeln, *pl.*; grey —, englische Weizen, *m.*
Pollard, pól-lárd, *v. a.* kappen, kappen.
Pollaver, pól-lá-vür, *v. n.* fuchsschwänzen, schmeicheln.
Pollen, pól-lén, *s.* fein gebeutelte Mehl, Mittelmehl, *n.*; Mehlistaub; *T.* Blumenstaub, *m.*
Pollenger, pól-lín-jür, *s.* Buschholz, Strauchholz, Reisholz, *n.*
Pollenin, pól-lén-in, *s. T.* Pollenin, *n.*
Poller, pól-ür, *s.* Kappende, Stuzende; lud. (n. u.) Barbier; Stimmgeber; (n. u.) Räuber, Plünderer, *m.*
Pollicitation, pól-lis-sè-tá-shün, *s.* Versprechung, *f.*
Pollinator, pól-língk'-túr, *s.* der das Präparat zum Einbalsamiren der toten Körper bereitet; Leichensalber, *m.*
Polliniferous, pól-lè-nílf-ér-üs, *a.* Blumenstaub erzeugend.
Pollock, pól-lók, *s.* Pollak (Fisch), *m.*
Pollute, pól-lút', *v. a.* beflecken, besudeln, verunreinigen; *fig.* beflecken; *fig.* entweihen; verderben.
Pollute, pól-lút', *a.* befleckt, unrein.
Polluted, pól-lút'-téd, *p. et a.* (— ly, *adv.*) befleckt; — ness, *s.* Beflecktheit; *fig.* Entweihung; Verfälschung, *f.*
Polluter, pól-lút'-túr, *s.* Verunreiniger, Entweihler, Verderber, Schänder, *m.*
Pollution, pól-lút'-shün, *s.* Befleckung, Verunreinigung; Entweihung; *T.* Pollution, *f.* [stirn).
Pollux, pól-lúks, *s. T.* Pollux (Gestirn).
Polly, pól-lè, *s. abbr.* für Mary, Marien (f.). [(Art Pelzrock), *f.*
Polonaise, pól-ò-náz', *s.* Polonaise
Polonese, pól-ò-néz', *s.* Polonaise (Art Pelzrock); polnische Sprache, *f.*
Polonoise, pól-ò-náz', *s.* Polonaise, polnische Tanz, *m.*
Polt, pól, *s.* Schlag, Stoß, *m.*; — foot, *s.* Klumpfuß, *m.*; — footed, *a.* klumpfüßig.
Poltron, pól-trón, } *s.* Feigherzige,
Poltron, pól-trón, } *m.* Memme, *f.*; —, *a.* niedrig, feige, erbärmlich.
Poltronery, pól-trón-ür-è, } *s.*
Poltronry, pól-trón-rè, } *s.* Zaghaftigkeit, Feigheit; Nichtswürdigkeit, *f.*
Polverine, pól-vür-in, *s.* calcinirte Pflanzenasche, *f.*

Poly, pól-lè, *s.* Vögel, *m.*
Polyacantha, pól-lè-à-kán'-thá, *s.* schöne Distel, *f.*
Polyacoustic, pól-lè-à-kòú'-stik, *a.* den Schall vermehrend.
Polyadelph, pól-lè-à-dèlf, *s. T.* vielbrüderige, vielbündelige Pflanze, *f.*
Polyadelphian, pól-lè-à-dèl'-fè-àn, *a. T.* vielbrüderig, vielbündelig.
Polyander, pól-lè-àn'-dúr, *s. T.* vielmänniger Pflanze, *f.*
Polyandrian, pól-lè-àn'-drè-àn, *a. T.* vielmännig. [männerei, *f.*
Polyandry, pól-lè-àn'-drè, *s.* Viel
Polyanthe, pól-lè-àn-th, } *s.*
Polyanthos, pól-lè-àn'-thús, } Schlüsselblume, Primel, *f.*
Polyautography, pól-lè-à-tòg'-rà-fè, *s.* Polyautographie, *f.*
Polychord, pól-lè-kórd, *a.* vielfaltig.
Polychrest, pól-lè-krèst, *a. T.* von vielfachem Nutzen; —, *s.* (n. u.) *T.* Polychrestsalz, *n.*
Polychroite, pól-lè-krò-ít, *s. T.* Polychroit, Pigment des Safrans, *n.*
Polycracy, pól-lík'-rà-sè, *s.* Vielherrschaft, *f.*
Polycotyledon, pól-lè-kò-tíl'-è-dòn, *s. T.* Pflanze mit mehr als zwei Samenblättchen, *f.*
Polycotyledonous, pól-lè-kò-tíl'-léd'-ò-nús, *a. T.* mehr als zwei Samenblättchen habend. [hedrical, etc.
Polyedrical, **Polyedrous**, *v.* Poly-
Polyedron, *v.* Polyhedron.
Polygam, pól-lè-gám, *s. v.* Polygamian.
Polygamian, pól-lè-gám'-è-àn, *s. T.* vielgattige Pflanze, *f.*; —, *a.* polygamisch, vielgattig.
Polygamist, pól-lig'-gá-míst, *s.* Polygamist, Vertheidiger der Vielweiberei, *m.*
Polygamous, pól-lig'-à-mús, *a.* in Vielweiberei lebend; der Vielweiberei zugethan; *T.* vielgattig.
Polygamy, pól-lig'-gá-mè, *s.* Polygamie, Vielweiberei, *f.* [m.
Polygar, pól-lè-gár, *s.* Waldbewohner,
Polygarchy, pól-lè-gár-kè, *s.* Vielherrschaft, *f.* [tig, verschiedenartig.
Polygenous, pól-lid'-jè-nús, *a.* vielar-
Polyglot, pól-lè-glòt, *a.* vielsprachig, vielzünftig; —, *s.* Polyglotte, *f.*; (n. u.) Einer, der viele Sprachen versteht.
Polygon, pól-lè-gòn, *s. T.* Polygon, Vieleck, *n.*
Polygonal, pól-lig'-gò-nál, **Polygonous**, pól-lig'-gò-nús, *a.* vieleckig, polygonal; — masonry, Construction aus vieleckigen Blöcken, *f.*; — number, Polygonalzahl, *f.*
Polygonometry, pól-lè-gò-nóm'-è-trè, *s.* Polygonometrie, Messung der Vielecke, *f.*
Polygonum, pól-lig'-ò-núm, } *s.* Kno-
Polygony, pól-lig'-ò-nè, } tengras, *n.* Weiswurz, *f.*
Polygram, pól-lè-grám, *s. T.* Polygramm, *n.* viellinige Figur, *f.*
Polygraph, pól-lè-gráf, *s.* Polygraph, *m.* Vielschreibemaschine, *f.*
Polygraphic, (— cal), pól-lè-gráf'-ik, *a.* sich auf Polygraphie beziehend, polygraphisch.
Polygraphy, pól-lig'-grá-fè, *s.* Polygraphie, Vielschreibekunst, *f.*; Chiffriren; Deciffriren, *n.*

Polygyn, pól-lé-jín, *s. T.* vielweib-
rige Pflanze, *f.*
Polygynian, pól-lé-jín-é-án, *a. T.*
vielweibig. [*berei, f.*]
Polygyny, pól-líd'-jé-né, *s.* Vielwei-
bheit, *f.*
Polyhalite, pól-lé-há-lit, *s.* Polyha-
lit (ein Mineral), *m.*
Polyhedral, pól-lé-hé-drál, **Poly-**
hedrous, pól-lé-hé-drús, **Polyhed-**
rical, pól-lé-héd-ré-kál, *a.* vielsei-
tig, vielblättrig.
Polyhedron, pól-lé-hé-drón, *s. T.* Poly-
edron, *n.* vielseitige Körper, *m.*; *T.* Ver-
vielfältigungsglas, Rautenglas, *n.*
Polylogy, pól-lí'-lò-jé, *s.* Redselig-
keit, *f.* (*n. u.*) [*haft.*]
Polyloquent, pól-lí'-ò-kwént, *a.* schwatz-
haft.
Polymathic, pól-lé-máth'-ik, *a.* poly-
mathisch, vielwissend.
Polymathy, pól-lím'-má-thé, *s.* Poly-
mathie, Vielwisserei, *f.*
Polymnite, pól-lím-nít, *s.* Polymnit
(eine Steinart), *m.* [*Muschel, f.*]
Polymorph, pól-lé-mórf, *s.* vielgestaltige
Polymorphous, pól-lé-mórf'-fús, *a.*
vielgestaltig. [*fisch, m.*]
Polyneme, pól-lé-ném, *s.* Eingew-
ort.
Polynesia, { pól-lé-né'-zé-á, } *s. Po-*
{ pól-lé-né'-zhé-á, }
ynesien, Australien, Südindien.
Polynesian, { pól-lé-né'-zé-án, } *a.*
{ pól-lé-né'-zhé-án, }
polynesisch.
Polynome, pól-lé-nóm, *s. T.* vielglie-
derige Größe, polynomische Größe, *f.*
Polynomial, pól-lé-nó'-mè-ál, *a. T.*
polynomisch, vielgliederig.
Polygonomous, pól-lé-ón'-ò-mús, *a.*
vielnamig.
Polygonomy, pól-lé-ón'-ò-mé, *s.* Viel-
namigkeit, Polygonomie, *f.*
Polyoptrum, pól-lé-óp'-trám, *s. T.*
Vervielfältigungsglas, *n.*
Polype, *v.* Polypus. [*vielblättrig.*]
Polypetalous, pól-lé-pét'-tál-ús, *a. T.*
Polyphon, pól-lé-fón, *s.* vielfältige
Instrument, *n.*
Polyphonic, pól-lé-fón'-ik, *a.* vielstö-
nig, vielstimmig, polyphonisch.
Polyphonism, pól-lí'-ò-nízm, } *s.*
Polyphony, pól-lí'-ò-né, }
Vervielfältigung des Schalls, *f.*
Polyphyllous, pól-lí'-fíl-lús, *a.* viel-
blättrig. [*häuschen, n.*]
Polypier, pól-lé-pér, *s.* Polypen-
Polypite, pól-lé-pít, *s.* versteinerte
Polypenhäuschen, *n.*
Polypode, pól-lé-pód, *s.* Tausend-
fuß, *m.* Holzkraut, *f.*
Polypode, pól-lé-pód, } *s.* Engelsfuß,
Polypody, pól-lí'-ò-dé, }
n. Steinwurz, *f.* Süßfarn, *m.*
Polypous, pól-lé-pús, *a.* polypenartig.
Polypus, pól-lé-pús, *s.* Polyp; Viel-
fuß, *m.*; Zäusergewächs, *n.*; Meerfüt-
tel, *m.*
Polysarchy, pól-lé-sár-ké, *s. T.* Viel-
fleischigkeit, außerordentliche Beleb-
theit, *f.*
Polyscope, pól-lé-skóp, *s. T.* Poly-
skop, Vervielfältigungsglas, *n.*
Polyspast, pól-lé-spást, *s. T.* Fla-
schenzug, Kloben; *T.* archimedische
Schiffheber, *m.*
Polysperm, pól-lé-spér-m, *s. T.* Baum
mit vielstammiger Frucht, *m.*

Polyspermous, pól-lé-spér'-mús, *a. T.*
vielsamig.
Polystyle, pól-lé-stíl, *a. T.* vielsäulig.
Polysyllabic, (— cal), pól-lé-síl-
láb'-bík, *a.* vielstellig.
Polysyllable, pól-lé-síl-lá-b'l, *s.* viel-
stelliger Wert, *n.*
Polysyndeton, pól-lé-sín'-dè-tón, *s. T.*
Polysyndeton, *n.* öftere Wiederholung
des Bindewortes, *f.*
Polysynthetic, pól-lé-sín-thét'-ik, *a.*
polysynthetisch, vielverbindend.
Polytechnic, pól-lé-ték'-nik, *a.* poly-
technisch; — school, polytechnische
Schule, *f.*
Polytheism, pól-lé-thé-izm, *s.* Poly-
theismus, *m.* Vielgötterei, *f.*
Polytheist, pól-lé-thé-íst, *s.* Poly-
theist, Anhänger der Vielgötterei, *m.*
Polytheistic, (— cal), pól-lé-thé-ís-
tik, *a.* polytheistisch, vielgöttlich; der
Vielgötterei anhängend.
Pomace, póm'-is, *s.* Trester, Träber
(beim Aepfelpressen), *pl.*
Pomaceous, póm-má'-shús, *a.* aus
Aepfeln bestehend, Aepfel...; trester-
artig.
Pomada, póm-má'-dá, *s. T.* Pomade, *f.*
Schwung um den Sattelsattel, *m.*
Pomade, póm-mád', } *s. (n. u.)*
Pomado, póm-má'-dó, }
v. Pomatum.
Pomander, { póm-mán-dúr, } *s. Bi-*
{ póm-mán-dúr, }
samknopf, *m.* Ambrakugel, *f.*
Pomatum, póm-má'-túm, *s.* Pomade,
Haarsalbe, *f.*
Pomatum, póm-má'-túm, *v. a.* Haar-
salbe gebrauchen, einsalben.
Pome, póm, *s. T.* Kernfrucht, *f.*
Pome, póm, *v. n. (n. u.)* Köpfe an-
setzen, sich schließen.
Pome-citron, póm-sít'-trún, *s.* Limon-
ie, *f.*; — tree, *s.* Limonienbaum, Li-
monenbaum, *m.*
Pome-granate, póm-grán'-nát, *s.* Gra-
natapfel; Granatapfelbaum, *m.*; —
tree, *s.* Granatbaum, Granatapfel-
baum, *m.*
Pomeled, *v.* Pommeled.
Pomelion, póm-mé'-lé-ún, *s. T.* Traube
hinten an der Kanone, *f.*
Pome-paradise, póm-pár'-rá-dís, *s.*
Paradiesapfel, *m.*
Pomerania, póm-mér-rá'-né-á, *s.* (die
Provinz) Pommern.
Pomeranian, póm-mér-rá'-né-án, *a.*
pommersisch; —, *s.* Pommer, *m.*; —
dog, Spitz, Pommer, *m.*
Pome-roy, { póm-róé, } *s. Kö-*
{ póm-róé, }
Pome-royal, póm-róé'-ál, }
nigapfel, *m.*
Pome-water, póm-wá'-túr, *s.* Kohl-
apfel; Königsapfel, *m.*
Pometty, *v.* Pomme.
Pomey, póm'-é, *s. T.* grüne Rinde, *n.*
Pomiferous, póm-mí'-fèr-ús, *a.* Aepfel
oder äpfelähnliche Früchte tragend.
Pomiglion, póm-míg'-lé-ún, *s. v.* Po-
melion.
Pommade, *v.* Pomatum. [*chen, n.*]
Pomme, póm, *s. T.* apfelförmige Knopf-
Pommel, póm-míl, *s.* Knopf; Degen-
knopf; Sattelsattel, *m.*
Pommel, póm-míl, *v. a.* pusten, knuf-

fen, schlagen; *T.* narben, nárben; to
— to a jelly, breiweich schlagen.
Pommeled, póm-míl'-d, *a. T.* mit ei-
nem Knopfe versehen. [*melion.*]
Pommelion, póm-mé'-lé-ún, *s. v.* Po-
momette, *v.* Pomme.
Pomona, póm-mó'-ná, *s.* Pomona, Obst-
göttin, *f.*; Herbst, *m.*
Pomp, póm, *s.* Pomp, *m.* Pracht, *f.*
Gepränge, *n.*; Pracht, *f.* Glanz, *m.*
Pompadour, póm-pá'-dóór, *s.* Pom-
padourvogel, *m.* [*(n. u.)*]
Pompatic, póm-pát'-ik, *a.* pomphast.
Pompet, póm-pít, *s. T.* Ballen, Drucker-
ballen, *m.*
Pompey, póm'-pé, *s.* Pompejus (*m.*).
Pompholyx, póm'-fó-líks, *s.* weiße Gal-
mei, *m.* Zinkblumen, Galmeiblu-
men, *pl.* [*türbis, m.* Psebe, *f.*]
Pompion, póm'-pé-ún, *s.* Pseben-
Pompire, póm'-pir, *s.* Birnapsel, *m.*
Pomponian lily, póm-pó'-né-án líl'-lé,
s. pomponische Lilie, schmalblättrige
Lilie, *f.*
Pomposity, póm-pós'-sè-té, *s.* Pomp-
hafte, Hochtrabende, *n.*; Prahlerei, *f.*
Pompous, póm'-pús, *a.* (— ly, *adv.*)
prachtvoll, prächtig, pomphast; prunk-
voll, hochtrabend; — ness, *s.* Pomp-
haftigkeit, *f.*; Hochtrabende, Pomp-
hafte, *n.*
Pom-water, *v.* Pome-water.
Pond, pón, *s.* Teich, Weiher; Mü-
henteich, *m.*; — for fish, Fischteich,
m.; — lily, *s.* Wasserlilie, *f.*; — weed,
s. Froschlattich, *m.* Wangelwurz, *f.*
Pond, pón, *v. a.* einen Teich graben
oder machen; in einem Teiche sammeln;
(*n. u.*) *v.* to Ponder.
Ponder, pón'-dúr, *v. a.* erwägen, über-
denken, betrachten, überlegen; —, *v. n.*
(*on*) nachsinnen, nachgrübeln, erwägen.
Ponderable, pón'-dúr-á-b'l, *a.* wägbar.
Ponderal, pón'-dúr-ál, *a.* nach dem
Gewichte bestimmt, gewogen.
Ponderance, pón'-dúr-áns, *s.* Schwere,
f. Gewicht, *n.*
Ponderation, pón'-dúr-á-shún, *s.* Wä-
gen, Wiegen, *n.* (*l. u.*)
Ponderer, pón'-dúr-úr, *s.* Erwägende,
Ueberlegende, Beurtheiler, *m.*
Ponderingly, pón'-dúr-íng-lé, *adv.*
erwägend, mit Erwägung; nach dem
wahren Werthe.
Ponderize, *v.* to Ponder.
Ponderosity, pón'-dúr-ós'-sè-té, *s.*
Schwere, *f.* Gewicht, *n.*; Wichtig-
keit, Wichtigkeit, *f.*
Ponderous, pón'-dúr-ús, *a.* (— ly,
adv.) schwer, wichtig; *fig.* gewichtig,
wichtig; drängend; nachdrücklich; —
spar, *T.* Schwerepath, *m.*; — ness,
v. Ponderosity. [*(n. u.)*]
Ponent, póm-nént, *a.* westlich, West...
Pongo, póng'-gó, *s.* Waldmensch, Drang-
utang, *m.*
Poniado, (*n. u.*) *v.* Poniard.
Poniard, pón'-yúrd, *s.* Dolch, *m.*; stab
with a —, Dolchstich, *m.* [*dolchen.*]
Poniard, pón'-yúrd, *v. a.* erstechen, er-
Ponk, póngk, *s.* (*n. u.*) Nachtgespenst,
n. Kobold, *m.* Here, *f.*
Pontac, pón'-ták, *s.* Pontak, *m.*
Pontage, pón'-tíj, *s.* Brückenzoll, *m.*
Brückengeld, *n.*; receiver of the —,
Brückenzollnehmer, *m.*

Pontic, pōn'-tik, *a.* pontisch.

Pontiff, } pōn'-tis, *s.* Oberpriester, Ho-
Pontif, } hepriester; Papst, *m.*

Pontific, *v.* Pontifical.

Pontifical, pōn'-tis-fē-kāl, *a.* oberprie-
sterlich, priesterlich, Priester...; päpst-
lich; prächtig; feierlich, Feier...; (*n. u.*)
brückenbauend; —, *s.* Kirchen=Cere-
monienbuch, Pontifical, *n.*

Pontificalia, pōn'-tis-fē-kāl'-lā, } *s. pl.*
Pontificals, pōn'-tis-fē-kālz, }
bischöfliche Amtskleidung, *f.* Ornat,
m.; in pontificals, in pontificalibus,
in Amtskleidung.

Pontificality, pōn'-tis-fē-kāl'-ē-tē, *s.*
päpstliche Würde, *f.* Pontificat, *n.*

Pontifically, pōn'-tis-fē-kāl'-lē, *adv.*
hochpriesterlich, päpstlich, bischöflich,
prächtig, feierlich, in Amtskleidung.

Pontificate, pōn'-tis-fē-kāt, *s.* Ober-
priesterthum, Pontificat, Papstthum, *n.*
päpstliche Würde; päpstliche Regie-
rung, *f.* [Brücke, *f.* (*l. u.*)

Pontifice, pōn'-tē-sis, *s.* Brückenwerk, *n.*

Pontifical, pōn'-tē-fish'-āl, Ponti-
fician, pōn'-tē-fish'-ān, Pontific,
pōn'-tis-fisk, *a.* päpstlich, päpstisch;
priesterlich. [Päpster, *m.*

Pontifician, pōn'-tē-fish'-ān, *s.* Papist,
Pontil, pōn'-tīl, *s.* T. Bühnweisen, *n.*
Glaszange, *f.*

Pontlevis, pōn'-lē-vīs, *s.* T. Bäumen
(eines Pferdes), *n.* Satz, Sprung, *m.*

Pontoon, } pōn'-tōōn', *s.* T. Ponton,
Ponton, } *m.* Brückenschiff, *n.* Brückenkahn, *m.*;
Kahnbrücke, Schiffbrücke, *f.*; Art Rich-
ter, *m.*; — bridge, *s.* Kahnbrücke,
Schiffbrücke, *f.*

Pony, pō'-nē, *s.* Pferdchen, *n.* Klepper,
m.; Wette von 25 Guineen (beim Wett-
rennen), *f.*; — chaise, *s.* Halbkutsche, *f.*

Pood, pōōd, *s.* Pub, *n.*

Pooh, pōō, *i.* ah! oh! pah!

Pool, pōōl, *s.* Pfuhl, Sumpf, Teich;
Satz, Einsatz (im Spiele), *m.*; —
counter, *s.* Spielmarke, *f.*; —
snipe, — snite, *s.* Sumpfschnepfe,
Riedschnepfe, *f.*

Poop, pōōp, *s.* T. Hütte, *f.* Hüttendeck;
Hintertheil des Schiffes, *n.*; Kampen,
m.; — lantern, *s.* Hinterlaterne, *f.*; —
royal, top-gallant, *s.* T. Oberhütte, *f.*

Poop, pōōp, *v. n.* vulg. einen Wind
gehen lassen; —, *v. a.* T. von hinten
fassen; daß Hinterschiff treffen; durch
bösen Athem tödten; a pooping sea,
Sturzsee, die von hinten kommt, *f.*; to
be pooped, eine Sturzsee von hinten
bekommen; einen Stoß von hinten be-
kommen.

Poor, pōōr, *a.* arm, dürftig; armselig,
ärmlich, schlecht, gering, elend; ge-
ring; mager, dürre, unfruchtbar; ver-
zagt, feige; T. taub; gut, lieb, arm;
ohne Würde, gemein; — I, (— me), ich
Armer; to make but a — shift, sich
kümmerlich behelfen; — in spirit, bibl.
geistlich arm; — John, *s.* Kabeljau,
Stodfish, *m.*; — laws, *s. pl.* Armen-
gesetze, *pl.*; — man's pepper, *s.* Pfeffer-
kraut, *n.*; — rate, *s.* Armentare,
Armensteuer, *f.*; — spirited, *a.* muth-
los, feigherzig, feige, verzagt; — spir-
itedness, *s.* Muthlosigkeit, Feigher-
zigkeit, Feigheit, *f.*

Poorish, pōōr'-ish, *a.* ärmlich, armsel-
ig, gering; — ness, *s.* Aermlichkeit,
Armlosigkeit, *f.*

Poorly, pōōr'-lē, *adv.* arm; schlecht,
wenig, zur Noth; armselig, gering;
zaghaft, feige; matt; —, *a.* unpäßig,
unwohl.

Poorness, pōōr'-nēs, *s.* Armuth; Arm-
seligkeit, Aermlichkeit, *f.* Erbärmliche,
n.; Niedrigkeit, *f.*; Glende, Nichtsa-
gende, *n.*; Magerkeit, Unfruchtbarkeit;
Beschränktheit, *f.*

Pop, pōp, *i.* paff! hufsch! —, *s.* Klatsch,
Paff, Puff, schnelle Laut, *m.*; Pistole, *f.*
Puffer, *m.*; —, *adv.* plötzlich, unerwar-
tet; to give a —, quieken; — gun, *s.*
Knallbüchse, *f.*; — visit, *s.* kurze Be-
such, *m.*

Pop, pōp, *v. n.* schmazen, schmalzen;
paffen, puffen, klatschen, knallen; sich
schnell bewegen, huschen, wischen, fah-
ren; (at) schießen; —, *v. a.* plötzlich,
schnell wegstun, werfen; schnell bewe-
gen, treiben; vulg. erschießen; verpfän-
den, versehen; to — along, fortwischen,
forthuschen, fortgehen; to — away, ha-
stig wegstun, verstoßen; to — in, her-
einplagen, herein fahren; (between)
dazwischen fahren; hinein stecken; sich
einbringen; to — into one's hand, Ei-
nem in die Hand drücken; to — into one's
head, Einem in den Kopf fahren; to
— off, davon wischen, entwischen, sich
heimlich fortmachen; wegschaffen; los-
schießen, losbrennen; fig. abfertigen,
abspesen; to — out, davon wischen,
entwischen, sich davon machen; fallen
lassen, fahren lassen; to — one out
of... (from), Jemanden schnellen, betrü-
gen um...; to — up, in die Höhe fahren
mit, aufrichten; fig. erheben; to —
upon (on), fahren an oder nach; to
— upon one, auf Einen stoßen.

Pope, pōp, *s.* Papst, *m.*; Kaulquappe,
f.; Kornwurm, *m.*; to have a — in
one's belly, prov. ein heimlicher Katho-
lik sein; — fly, *s.* Kornwurm, *m.*; —
Joan, *s.* Papstin Johanna, *f.*; Art
Kartenspiel, *n.*; —'s-eye, *s.* die mit Bett
umgebene Drüse im Dickbein, *f.*; fette
Stück an einer Schöpfkeule; Pfaffen-
bischen, *n.* [päpstliche Würde, *f.*

Popedom, pōp'-dūm, *s.* Papstthum, *n.*

Popeling, pōp'-līng, *s.* Päpster, *m.*

Poperin, pō'-pūr-in, *s. v.* Popperin.

Popery, pō'-pūr-ē, *s.* Päpsterlei, Pa-
pisterei, *f.*

Popinjay (Poppingey), pōp'-pīn-jā, *s.*
Papagei; Grünspecht; fig. läppische
Mensch, Laffe, *m.*; — colour, *s.* Zit-
tigrün, Papageigrün, *n.*

Popish, pō'-pīsh, *a.* (— ly, *adv.*) pa-
pistisch, päpstisch; — ness, *s.* Päpst-
erei, *f.* Papismus, *m.*

Poplar, pōp'-lār, *s.* (— tree) Pappel-
baum, *m.* Pappel, *f.*; — gall, *s.* Pap-
pelnose, *f.* Pappelauge, *n.*

Poplin, pōp'-līn, *s.* Papelin (ein woll-
seidner Zeug), *m.*

Popliteal, pōp'-līt'-lē-āl, Poplitic,
pōp'-līt'-tik, *a.* T. zur Kniekehle gehö-
rig, Kniekehle... [Pistole, *f.*

Popper, pōp'-pūr, *s.* vulg. Puffer, *m.*

Popperin, pōp'-pūr-in, *s.* eine schlechte
Art Birnen, *pl.*

Poppet, *v.* Puppet, *etc.*

Poppinjay, *v.* Popinjay.

Poppy, pōp'-ē, *s.* Mohn, *m.*; dwarf—,
Klatschrose, *f.*; horned —, unächte
Schellkraut, *n.*; prickly —, Stachel-
mohn, Ackermohn, *m.*; spatling —,
weiße Behen, *m.*; red —, Feldmohn,
m.; — head, *s.* Mohnkopf, *m.*; —
seed, *s.* Mohnsamen, *m.*

Populace, (Populacy), pōp'-pū-lās, *s.*
gemeine Volk, *n.* Pöbel, *m.*

Popular, pōp'-pū-lār, *a.* (— ly, *adv.*)
populär, gemeinschaftlich, gemeinver-
ständlich; volksmäßig, Volks...; ge-
mein, vom gemeinen Volke; popular,
beim Volke beliebt; volksfreundlich, her-
ablassend, leutselig; unter dem Volke
herrschend, endemisch; — ness, *v.*
Popularity.

Popularity, pōp'-pū-lār'-ē-lē, *s.* Popu-
larität, Volksgunst; (*n. u.*) Volks-
mäßigkeit, *f.* Volkston, *m.* Gemein-
schaftlichkeit, Gemeinverständlichkeit; Be-
liebtheit beim Volke; (*n. u.*) Bewer-
bung um die Volksgunst, Leutseligkeit, *f.*

Popularize, pōp'-pū-lār-lz, *v. a.* ge-
meinverständlich oder gemeinschaftlich ma-
chen; unter dem Volke verbreiten.

Populate, pōp'-pū-lāt, *v. a.* bevölkern;
—, *v. n.* an Bevölkerung zunehmen,
sich vermehren. [Völkerung, *f.*

Population, pōp'-pū-lā'-shūn, *s.* Be-
völkerung, *f.*

Populosity, (*n. u.*) *v.* Populousness.

Populous, pōp'-pū-lūs, *a.* (— ly, *adv.*)
volkreich; — ness, *s.* starke Bevölke-
rung, Uebervölkerung, *f.* [gebildet.

Porcated, pōr'-kāt-ēd, *a.* rüdenartig

Porcelain, (Porcelane), } pōr'-sē-
lān, } *s.* Porzellan, *n.*; Porzellanwaare,
lān, } *f.*; Portulak, *m.*; painter on —,
Porzellanmaler, *m.*; — clay, —
— earth, *s.* Porzellanerde, *f.* Kaolin, *m.*;
— shell, *s.* Porzellanschnecke, *f.*

Porch, pōrsh, *s.* Vorhalle, Halle, *f.*
Vorhaus, *n.*; Säulenhalle, *f.* bedeckte
Gang, *m.*; Portal, *n.*; Gang, *m.* Win-
dung (des Thores), *f.*

Porcine, pōr'-sin, *a.* zu den Schweinen
gehörig, Schwein...

Porcupine, (Porcupike), pōr'-kū-pin,
s. Stachelschwein, *n.*; — fish, *s.* Sta-
chelschweinfisch, *m.*; — quill, *s.* Sta-
chelschweinfeil, *m.*

Pore, pōr, *s.* Pore, *f.* Schweißloch;
Löcherchen, *n.*; *pl.* T. Poren, *pl.*

Pore, pōr, *v. a.* untersuchen; —, *v. n.*
genau und aufmerksam ansehen, stieren,
gucken, seine Gedanken ausschließlich
morauf richten; to — upon (on) a book,
über einem Buche liegen.

Pore-blind, pōr'-blind, *a.* kurzsichtig.

Porer, pōr'-ūr, *s.* der über Etwas brü-
tet, liegt. [Löcherigkeit, *f.*

Poriness, pō'-rē-nēs, *s.* Porosität,

Porism, pō'-rīzm', *s.* T. Corollarium,
n. Folgesatz, *m.*

Poristic, (— cal), pō'-rīs'-tik, *a.* T.
poristisch; — method, poristische Me-
thode, *f.*

Pork, pōrk, *s.* Schweinefleisch, *n.*; —
eater, *s.* Schweinefleisesser, *m.*; —
— physic, *s.* amerikanische Nachtschat-
ten, *m.*

Porker, pōrk'-ūr, *s.* Schwein, *n.*

Porket, pōrk'-ēt, *s.* Schweinchen,
Ferkel, *n.*

Porkling, pōrk'-līng, *s.* Spanferkel, *n.*

Porle, *v.* Purl. [Löcherigkeit, *f.*

Porosity, pō-rōs'-sē-tē, *s.* Porosität,

Porous, (Porose), pō'-rūs, *a.* porös,
löcherig; — ness, *v.* Porosity.

Porpentine, pōr'-pēn-tīn, *s.* für Por-
cupine.

Porpress, pōr'-pēs, *s. v.* Porpoise.

Porphyre, pör'-für, } s. Porphyre,
 Porphyry, pör'-für-e, }
 m.; porphyry-shell, s. Porphyre-
 schnecke, Lagerwalze, Porphyrbattel, f.
 Porpoise, } pör'-püs, s. Meerschwein,
 Porpus, }
 n. Braunfisch, m. [lauchgrün.
 Porraceous, pör'-rā'-shūs, a. grünlich,
 Porridge, v. Porridge.
 Porrection, pör'-rēk'-shūn, s. Aus-
 strecken, n. Ausstreckung, f. Ausrecken,
 n. (l. u.)
 Porrenger, v. Porringer.
 Porret, pör'-rit, s. Schnittlauch, m.;
 Schalotte, f.
 Porrey, pör'-rē, s. Porré, m.
 Porridge, pör'-ridj, s. Suppe; Mehls-
 suppe, f.; — belly, — eater, s. Sup-
 penesser, m.; — dish, s. Suppenshüssel,
 f.; — plate, s. Suppenteller, m.; —
 pot, s. Suppentopf, m.
 Porringer, pör'-rin-jūr, s. Suppen-
 napf, m. Suppenshüssel; tiefe Schüssel,
 f.; Aberlaßbecken, n.; Kopfputz, m.
 Haube, f.
 Port, pört, s. Hafen, Seehafen, m.;
 Thor, n.; Pforte, f.; T. Backbord;
 Loch, n. Pforte; T. Stückpforte; Pforte,
 ottomaniſche Pforte, f.; Portwein, m.;
 Größe, Laſtigkeiſt, Tragfähigkeit, f.
 Tonnengehalt (eines Schiffes), m.; Tra-
 gen, n. Haltung, f. Anſtand, m.; — of
 the voice, T. Portament, n.; to
 clear the —, T. auslaufen, aus dem
 Hafen fahren; to heel to —, an der
 Backbordſeite ſchief liegen; —! or —
 the helm! am Backbord das Ruder! —
 of deſtination, — of delivery, Be-
 ſtimmungsort; Löſchplatz, m.; — of
 lading, Ladungshafen, m.; — bar,
 s. T. Portenriegel, m.; — charges,
 s. pl. Hafengebühren, pl. Hafengeld,
 n.; — clearing, s. Abfahrt, f.; —
 crayon, s. Stifthalter, m. Reißfe-
 der, f.; — fire, s. Zündröthe, f.; —
 folio, s. Portefeuille, n. Mappe, f.; —
 glaive, — grave, s. Schwerdtträger,
 m. (n. u.); — grave, — greve, —
 reeve, s. Hafenmeiſter, Hafenbeamte,
 m.; — hole, s. Stückpforte, f. Schieß-
 loch, n.; — last, v. Portoise; — lid,
 s. Luſe, Portluſe, f.; — man, s. T.
 Hafenbewohner, Hafenbürger, m.; —
 mote, — mote-court, s. Hafengericht,
 n.; — regulations, s. pl. Hafenord-
 nung, f.; — rope, s. Pforttau, n.; —
 sail, s. T. Pfortſegel, n.; — sale, s.
 geſchwinde Verkauf, m.; Waarenauc-
 tion, f.; — sell, s. Pfortbremſel, m.;
 — toll, v. — charges; — town, s.
 Hafenſtadt, f.; — vein, s. T. Pfortader,
 f.; — vent, s. Windröhre (der Orgel),
 f.; — wine, s. Portwein, m.
 Port, pört, v. a. tragen; T. links
 ſteuern; to — about, (n. u.) herumtragen.
 Portable, pör'-lā-b'l, a. tragbar; be-
 weglich; erträglich (n. u.); — organ,
 Poſitiv, n.; — neſs, s. Tragbarkeit;
 (n. u.) Erträglichkeit, f.
 Portage, pört'-idj, s. Tragen; Fort-
 tragen, Fortbringen, n.; Trägerlohn,
 m.; (n. u.) Hafengeld, n.; Beilaſt, f.
 Freigebäck, n.; Matroſenlohn (während
 das Schiff im Hafen liegt), m.; (n. u.)
 Pforte, Stückpforte, f.; Trageplatz, m.
 Trageſtelle, f.; conveyance by —,
 Transport zu Lande zwiſchen zwei
 ſchiffbaren Flüssen, m.
 Portague, pör'-lā-gū, }
 Portegue, } s. Portuga-
 Portigue, } pör'-lég,
 Ieſer (Goldmünze), m.

Portal, pör'-tāl, s. Portal, Prachtthor,
 n. Prachtthür, f.; fig. Thor, n. Pforte,
 f.; portals of heaven, Himmels-
 pforten, pl.
 Portance, pör'-tāns, s. Anſtand, m.
 Benehmen, n. Haltung, Miene, f.
 Portass, pör'-tās, s. Gebetbuch, Bre-
 vier, n. (n. u.)
 Portative, pör'-tā-tiv, a. tragbar.
 Portcullis, pört'-kūl'-lis, } s. T. Fall-
 Portcluse, pört'-klūs, }
 gatter, Schußgatter, n.; einer der vier
 engliſchen Staatsboten.
 Portcullis, pört'-kūl'-lis, v. a. ſperren,
 verſperren, verſchließen.
 Portcullised, pört'-kūl'-liſd, a. mit
 einem Fallgatter verſehen.
 Porte, pört, s. the ſublime —, die
 hohe Pforte, f. türkiſche Hof, m.
 Ported, pör'-tēd, a. Pforten, Thor ha-
 bend (n. u.); getragen, geſchultert.
 Portee, pör'-tē, s. T. Gang (bei Be-
 ſchern), m.
 Portend, pör'-tēnd, v. a. verkündigen,
 vorbedeuten, vorherſagen, anzeigen, den-
 ten auf.
 Portension, pör'-tēn'-shūn, s. Vorbe-
 deutung, Vorherverkündigung, f. (n. u.)
 Portent, pör'-tēnt, s. Vorbedeutung, f.
 Vorzeichen, Anzeichen, n.
 Portentous, pör'-tēn'-tūs, a. Böſes
 vorbedeutend, Unglück verkündend, un-
 glückschwanger; ſchauerhaft, gräßlich,
 ungeheuer, ſchrecklich; — neſs, s. Vorbe-
 deutende; ſchauerhafte, ſchreckliche, n.
 Porter, pör'-tūr, s. Pfortner, Thor-
 wächter; Thürſteher, Thewärter,
 Thürhüter; Träger; Laſtträger, Paß-
 träger, n.; Stabträger; Porter (Bier),
 m.; — of the verge, Peſell, m.;
 warehouse —, Markthelfer, m.;
 —'s knot, Wulſt, f.
 Porterage, pör'-tūr-idj, s. Laſt, f.;
 Trägerlohn, m.
 Porteress, v. Portress.
 Porterly, pör'-tūr-lē, a. roh, grob,
 gemein. (l. u.)
 Portesse, v. Portass.
 Port-fire, Port-folio, Port-glaive,
 etc. v. unter Port.
 Portico, (Porticus), pör'-tē-kō, s.
 Halle, Säulenhalle, f. gewölbte
 Gang, m.
 Portingall, v. Portague, etc.
 Portion, pör'-shūn, s. Theil; Theil,
 Antheil, m. Portion; Gebühr, f.;
 Erbtheil, Kindestheil, n.; Apanage, f.;
 Brautſchaz, m. Heirathsgut, n.
 Portion, pör'-shūn, v. a. (to) theilen,
 austeilen, vertheilen; (with) austeilen,
 austeuern.
 Portioner, pör'-shūn-ūr, s. Theiler,
 Austeiler, Vertheiler, Spender, m.
 Portionist, pör'-shūn-iſt, s. Theilneh-
 mer; Geſtliche, der mit ſeinen Amts-
 genoſſen die Einkünfte theilt, m.
 Portland-stone, pört'-lānd-stōn, s.
 Muſchelfalk, m.
 Portliness, pört'-lē-nēs, s. Stattlich-
 keit; Würde, f. Anſtand, m.
 Portly, pört'-lē, a. ſtattlich; anſehn-
 lich, majestätisch, würdevoll, erhaben;
 aufgeblaſen.
 Portman, pört'-mān, s. v. unter Port.
 Portmanteau, (Portmantle [l. u.]),
 pört'-mān-tō, s. Mantelfack; (n. u.)
 Kleiderrechen, m. Kleidergeſtell, n.
 Portoise, pör'-tīs, s. T. to ride a —,

mit Stengen und Raaen im Hohl vor
 Anker liegen.
 Portos, v. Portass. [niß, n.
 Portrait, pör'-trāt, s. Portrait, Bild-
 Portrait, pör'-trāt, v. a. (n. u.) v. to
 Portray.
 Portraiture, pör'-trāt-tshūre, s. Por-
 traitmalerei, f.; Portrait, Bildniß; fig.
 Bild, n.
 Portray, pör'-trāt, v. a. abbilden, abmalen,
 malen; bemalen; fig. malen, ſchildern.
 Portress, pör'-trēs, s. Pfortnerin, Thür-
 ſteherin; Trägerin, f.
 Portugal, pör'-tū-gāl, s. Portugal.
 Portuguese, pör'-tū-gēs, s. Portugieſe,
 m.; Portugieſin, f.; the —, pl. Portu-
 gieſen, pl.; —, a. portugieſiſch; —
 man-of-war, (Matroſenſprache) Nau-
 tilus, m.
 Portuse, pör'-tūs, s. v. Portass.
 Porwicle, pör'-wīg-g'l, s. junge Frosch,
 Kaulfrosch, m. (n. u.)
 Pory, pör'-rē, a. v. Porous.
 Posade, v. Pesade.
 Pose, pōz, s. Stoßſchnupfen, Schnupfen,
 m. (n. u.); T. ruhende, liegende Thier, n.
 Pose, pōz, v. a. der Kreuz und der
 Quere fragen, ergründen, verſuchen;
 durch ſchwierige Fragen irre machen,
 verwirren, zum Schweigen bringen.
 Poser, pōz'-zūr, s. Frager, Examiner,
 Prüfer, Verhörende, m.; Hinderniß, n.
 Anstoß, Anſtand, m.
 Posey, v. Posy.
 Posited, pōz'-zīt-ēd, a. geſetzt, geſtellt.
 Position, pōz'-zīſh'-ūn, s. Stellung,
 Lage, f. Stand, m.; fig. Lage, f.; Saß,
 Lehrſatz, m.; T. Poſition; T. Lage der
 Hand (zum Greifen der Saiten), f.
 Positional, pōz'-zīſh'-ūn-āl, a. auf Stel-
 lung, Lage Bezug habend. (n. u.)
 Positive, pōz'-zē-tiv, a. poſitiv, ange-
 nommen, vorgeſchrieben, gegeben; po-
 ſitiv, beſtimmt, ausgemacht, zuverlässig,
 beſtimmt, ſicher, gewiß; poſitiv, wirk-
 lich; bejahend, behauptend, beweiſend;
 abſolut, unbedingt; vermessen; eigen-
 ſinnig, hartnäckig; T. poſitiv; to be
 very —, darauf beſtehen, für gewiß be-
 haupten; I am not — as to that, daß
 kann ich nicht für gewiß behaupten; —
 degree, T. Poſitiv, m.; — divini-
 ty, Dogmatik, f.; —, s. Poſitive,
 Beſtimmte; Poſitive, n. Wirklichkeit,
 f.; Poſitiv, n. kleine Orgel, f.; —
 ly, adv. abſolut, unbedingt; zuver-
 läſſig, gewiß, ſicher; wirklich, poſitiv;
 ausdrücklich, ſlechterdings, durchaus;
 T. poſitiv; we are — ordered, wir
 haben gemeſſene Befehle; — neſs, s.
 Poſitive, n. Wirklichkeit, Beſtimmtheit;
 Zuverlässigkeit; Zuverſichtlichkeit; Hart-
 näckigkeit, Rechtshaberei, f.
 Positivity, pōz'-zē-tiv-vē-lē, s. Zu-
 verſichtlichkeit, Hartnäckigkeit, f. (n. u.)
 Posture, pōz'-zē-tshūre, s. (n. u.) v.
 Posture.
 Posna, pōs'-nā, s. Poſen (Stadt).
 Posnet, pōz'-nēt, s. kleine Pfanne, f.
 Loſſ, Napf, m. [-tub, s. Spülfaß, n.
 Poss, pōs, s. Waſſerfall, m.; —, —
 Posse, pōs'-sē, s. bewaffnete Macht, f.;
 — comitatus, T. bewaffnete Macht
 der Graſſchaften, f. Landſturm; Hauſe,
 tolle Pöbel, m.
 Possess, pōz'-zēs, v. a. beſitzen, inne-
 haben; beſehen, einnehmen; (with)
 überhäufen; (with) erfüllen (mit); er-
 füllen, beherrschen; to — one of, G

nen in Besitz setzen; Einen zum Herrn machen; Einen überzeugen von; to — one's self of a thing, sich einer Sache bemächtigen.

Possessed, pōz-zēst', *p. et a.* besessen; (of) eingenommen; (with) erfüllt, befallen; (with) überhäuft; begabt, versehen, fähig; to be — of, im Besitz sein, besetzt halten, inne haben.

Possession, pōz-zēsh'-ūn, *s.* Besizung, *f.*; Besitz, *m.* Besitzthum, Eigenthum, Gut, *n.* liegende Grund, *m.*; Beseßtheit, *f.*; right of —, Eigenthumsrecht, *n.*; to take — of, in Besitz nehmen, in den Besitz treten, übernehmen; to give —, in Besitz setzen; to have the — of, im Besitze sein von; to be in — of, Etwas in Händen haben. [sitz setzen. (n. u.)]

Possession, pōz-zēsh'-ūn, *v. a.* in Besitz setzen.

Possessioner, pōz-zēsh'-ūn-ūr, *s.* Besitzer, *m.* (l. u.)

Possessive, pōz-zēs'-siv, *a.* besitzend; einen Besitz anzeigend; —, oder — case, *s.* T. Besitzfall, Genitiv, *m.*

Possessor, pōz-zēs'-sūr, *s.* Inhaber, Besitzer, Eigenthümer, *m.*; *fig.* (of) der, welcher im Besitze von Etwas ist.

Possessory, pōz-zēs'-sūr-ē, *a.* besitzend; eigenthümlich; *T.* possessoriisch.

Posset, pōs'-sīt, *s.* Biermolkten, Molkten, *pl.*; plain —, Molkten von ungehopftem Biere, *pl.*

Posset, pōs'-sīt, *v. a.* gerinnen machen.

Possibility, pōs-sē-bil'-ē-tē, *s.* Möglichkeit, *f.*

Possible, pōs'-sē-b'l, *a.* möglich.

Possibly, pōs'-sē-blē, *adv.* möglicher Weise; vielleicht, vermuthlich, etwa; if I — can, wenn ich irgend kann.

Post, pōst, *s.* Posten, Pfahl; *T.* Gaaleerenstock, *m.*; Stütze, *f.*; Stoß (Papier, *ic.*), *m.*; Postpapier, Briefpapier, *n.* Posten, Platz, Stand; Posten, *m.* Amt, *n.* Stelle, *f.*; Rechnungsartitel, Posten, *m.*; Stellung, Lage; Post; Poststation, *f.*; Posttag; Courier, Postillion, Gilbote; Vote, *m.*; Botschaft, Nachricht, *f.*; —, *adv.* eilig, eiligt, in Eile; lame —, hinkende Vote, *m.*; to keep the —, auf dem Posten stehen; knight of the —, *fig.* falsche Zeuge, *m.*; in —, in Eile; in all —, eiligt; — and pair, eine Art Kartenspiel, *n.*; to ride —, mit der Post fahren, reiten; Post reiten; *fig.* schnell reiten, fahren; to travel —, mit der Post reisen; by the first —, by the earliest —, by return of —, mit umgehender Post; by to-night's —, mit heutiger Post; regulations of the —, Postordnung, *f.*; in a few posts, in einigen Tagen; —, *a.* angestiftet, erkaufte (n. u.); — boy, *s.* Postknecht, Postillion, *m.*; — chaise, *s.* Postkutsche, *f.*; — day, *s.* Posttag, *m.*; — doctor, *s.* Quacksalber, *m.*; — free, *a.* postfrei, portofrei, franco; — hackney, *s.* Postpferd, *n.*; — haste, *s.* große Eile, *f.*; — haste, *adv.* geschwind, in großer Eile, post-schnell; — horse, *s.* Postpferd, *n.*; change of — horses, Postwechsel, *m.*; to travel with — horses, mit Extrapost reisen; keeper of the — horses, Posthalter, *m.*; — house, *s.* Posthaus, *n.*; Poststall, *m.*; — man, *s.* Postreiter; Briefträger, *m.*; — mark, *s.* Postzeichen, *n.*; — master, *s.* Postmeister, *m.*; deputy — master, Postverwalter, *m.*; — master — general, Oberpostmeister, Oberpostdirector, Generalpostmeister, *m.*; — office, *s.* Post, *f.* Posthaus, Postamt, *n.*; (auf Briefen) poste restante, zur Verwahrung auf der Post; — office-department, Post-

wesen, *n.*; — office general, Oberpostamt, *n.*; — paid, *a.* postfrei, portofrei, frankirt, franco; to send — paid, postfrei machen, frankiren; — paper, *s.* Postpapier, *n.*; — road, *s.* Poststraße, *f.* Postweg, *m.*; — stage, *s.* Poststation, *f.*; — town, *s.* Postort, *m.*

Post, pōst, *v. a.* (on) hinstellen, hinsetzen, aufstellen, postiren; (to) eintragen, einschreiben; (to) übertragen; —, *v. n.* mit der Post reisen; *fig.* schnell reisen; *fig.* (over) eilen; to — one's self, fest setzen, Posto fassen, sich aufstellen, sich fest setzen; to — away with, Etwas eilig verrichten, schnell abthun; to — off, bei Seite schieben, abfertigen (n. u.); to — over, bemänteln, beschönigen; to — up, anschlagen, anheften, öffentlich bekannt machen.

Postage, pōst'-idj, *s.* Porto, Briefporto, Briefgeld, Postgeld, *n.*; free of —, portofrei; exemption from —, Postfreiheit, *f.*; — account, *s.* Portoconto, *n.*; Portorechnung, *f.*; — book, *s.* Portobuch, *n.*; — free, — paid, *a.* postfrei, portofrei.

Postcommunion, pōst-kōm-mū'-nē-ūn, *s.* Nachgebet, *n.*

Postdate, pōst'-dāt, *s.* spätere Datum, *n.* Nachdatirung, spätere Zeitangabe, *f.*

Postdate, pōst'-dāt, *v. a.* später datiren, nachdatiren, auch *fig.*

Postdiluvial, pōst-dē-lū'-vē-āl, *Postdiluvian*, pōst-dē-lū'-vē-ān, *a.* postdiluvianisch, nach der Sündfluth lebend oder geschehen; postdiluvians, *s. pl.* Menschen nach der Sündfluth, *pl.*

Post-entry, pōst'-ēn-trē, *s.* Nachverzollung, *f.*

Poster, pōst'-ūr, *s.* Gilbote; Schnellreisende, *m.*; Rennschiff, *n.*; Schwärmer, *m.*

Posterior, pōs-tē'-rē-ūr, *a.* nachkommend, folgend, nachherig; später; (to) folgend, kommend; hinter; — *s. s. pl.* Hintere, *m.* Gesäß, *n.*

Posteriority, pōs-tē'-rē-ūr-ē-tē, *s.* Folge, spätere Zeit, *f.* Spätersein, *n.*

Posterity, pōs-tēr'-ē-tē, *s.* Nachkommenschaft, Nachwelt, *f.* Nachkommen, *pl.*

Postern, pōs-tēr-n, *s.* Hinterthür, *f.*; Thürchen, Pfortchen; Ausfallthor, *n.*; private —, privy —, geheime Thür, *f.*; — gate, *s.* Hinterthor, *n.*

Postexistence, pōst-ēg-zis'-tēns, *s.* künftige Dasein, *n.* künftige Fortdauer, *f.*

Posthume, pōst'-hūm, *s.* das nach des Vaters Tode geborne Kind, *n.*; —, *a. v.* Posthumous.

Posthumous, pōst'-hū-mūs, *a.* nachgeboren; hinterlassen; nachgelassen; — ly, *adv.* nach Jemandes Tode.

Postic, (Postique), pōs'-tik, *a.* (n. u.) hinten befindlich; hinzu gesetzt; neu hinzugefügt, angehängt.

Postil, pōs'-tīl, *s.* Gloss, Randglosse, Randerklärung, *f.* Anhang, *m.*

Postil, pōs'-tīl, *v. a.* mit Randglossen versehen, anhängen; —, *v. n.* (upon) glossiren, Randglossen machen.

Postiller, pōs'-tīl-ūr, *s.* Glossenschreiber, Randbemerker, Glossator, *m.*

Postillion, { pōs-tīl'-yūn, } *s.* Postillion, Postknecht; Vorreiter, *m.*

Postissue, pōst'-ish'-shū, *s.* Kinder aus zweiter Ehe, *pl.*

Postliminiar, pōst-līm-mīn'-yār, *Postliminious*, pōst-lē-mīn'-yūs, *a.* nachher geschehend, nachfolgend.

Postliminium, pōst-lē-mīn'-yūm, } *s.*

Postliminy, pōst-līm'-mē-nē, } Rückkehr eines vermeintlich Todten; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand; Zurückberufung aus der Verbannung, *f.*

Postmeridian, pōst-mē-rīd'-ē-ān, *a.* nachmittäglich, Nachmittags...

Postnate, pōst'-nāt, *a.* später geboren, später erfolgend, nachherig. (n. u.)

Postpone, (Postpose [n. u.]), pōst-pōn', *v. a.* (to) nachsetzen; hintan setzen; *fig.* vernachlässigen; verschieben; verzögern; to be postponed, weichen, nachstehen.

Postponement, pōst-pōn'-mēnt, *s.* Verschiebung, Aufschub, *m.* [de, *m.*

Postponer, pōst-pō'-nūr, *s.* Verschiebender

Postponence, pōst-pō'-nēns, *s.* Hintanziehung, *f.* (n. u.)

Postposition, pōst-pō'-zish'-ūn, } *s.*

Postposure, pōst-pō'-zhūre, } Nachsetzen; Hintansetzen, *n.*; Aufschub, Verschiebung, *m.*

Postscript, (Postscriptum), pōst'-skript, *s.* Nachschrift, *f.*

Postterm, pōst-tērm', *adv.* nach abgelaufener Frist, zu spät; —, *s.* spätere Vorbescheidung, *f.*

Postulant, pōs'-tshū-lānt, *s.* Bewerber, Postulant, Ansucher, *m.*

Postulate, pōs'-tshū-lāt, *v. a.* fordern, heischen, begehren; postuliren, als wahr voraussetzen; ansprechen; ansuchen; postuliren (zu einer geistlichen Würde).

Postulate, pōs'-tshū-lāt, *s.* Forderung, *f.* Begehren; *T.* Postulat, *n.* Heische-satz, *m.*

Postulation, pōs-tshū-lā'-shūn, *s.* Ansuchen, Begehren, *n.*; Annahme, Voraussetzung; *T.* (im kanonischen Sinne) Postulation, *f.*

Postulatory, pōs'-tshū-lā-tūr-ē, *a.* fordernd; postulirend, voraussetzend; postulirt, vorausgesetzt.

Postulatum, pōs-tshū-lā'-tūm, *s. T.* Postulat, *n.*

Posture, pōs'-tshūre, *s.* Positur, Haltung, Stellung; *fig.* Richtung; Stellung, Lage, *f.*; Stand, *m.*; — master, *s.* der, welcher Unterricht in künstlichen Stellungen des Körpers erteilt.

Posture, pōs'-tshūre, *v. a.* stellen, richten; to — one's self, eine Stellung, Lage annehmen. [kommen.]

Postvene, pōst-vēn', *v. n.* hernach

Posy, pō'-zē, *s.* Motto, *n.* Sinnspruch, Denkpruch (auf einem Ringe, *ic.*); Blumenstrauß, *m.*

Pot, pōt, *s.* Topf, Hafen; Krug, *m.*; Kanne, *f.* Maß, *n.*; (n. u.) Sturmhaube, Bickelhaube, *f.*; drinking —, Bierkrug, *m.* Bierkanne, *f.*; to go to —, *prov. vulg.* durch die Gurgel gehen; verloren gehen; — ash, *v.* Potash; — bellied, *a.* dickbauchig; — belly, *s.* Dickbauch, *m.*; — boy, *s.* Bieraussträger, *m.*; — butter, *s.* Topfbutter, gesalzene Butter, *f.*; — companion, *s.* Saufbruder, Zechbruder, *m.*; — converts, *s. pl.* Proselyten zur römisch-katholischen Kirche, *pl.*; — dung, *s.* Dünger auf einem Bauerhose, *m.*; — ful, *s.* ein Topf voll, eine Kanne voll; — girl, *s.* Schenk mädchen, *n.* Kellnerin, *f.*; — hanger, *s.* Kesselhaken, *m.*; — herb, *s.* Küchenkraut, Gemüse, *n.*; — hook, *s.* Topfhaken, *m.*; *fig.* Gefitzel, *n.* Krähenfüße, *pl.*; — house, *s.* Bierhaus, *n.*; — hunter, *s.* Einer, der bloß für den Tisch jagt; — ladle, *s.* Kochlöffel, Rührlöffel, *m.*; — lid, *s.*

Topfdeckel, *m.* Stürze, *f.*; — luck, *s.* Topfglück, Kannenglück (gerade so viel, als zum Sättigen des Hungers oder Stillen des Durstes erforderlich ist), *n.*; — majoram, *s.* Kochmajoran, *m.*; — man, *s.* Zechbruder, *m.*; — metal, *s.* mit Blei beschickte Kupfer, *n.*; — pan, *s.* Schmorpfanne, *f.*; — proof, *a.* stark im Trinken; — share, — sherd, *s.* Scherbe, *f.*; — stone, *s.* Topfstein, *m.*; — valiant, *a.* vom Trunke beherzt; — wabblers, — wallopers, *s. pl.* (n. u.) Leute, die in einem Marktflecken ihre Stimme geben dürfen, weil sie dort gekocht haben, *pl.*

Pot, *pôt*, *v. a.* in einen Topf thun, in Töpfe thun, einsetzen; darin verwahren; einmachen; —, *v. n. vulg.* trinken, zechen, saufen.

Potable, *pô-tâ-b'l*, *a.* trinkbar; — gold, Goldtinctur, *f.*; — ness, *s.* Trinkbarkeit, *f.*

Potage, *pôt-idj*, *s.* Suppe, Fleischsuppe, Potager, *pôt-idj-ür*, *s.* Suppenschüssel, *f.* Suppennapf, *m.*

Potagro, *pô-tâg-rô*, } *s.* Art westindische Salzbrühe, *f.* [Kali, *n.*

Potargo, *pô-târ-gô*, }

Potash, *pôt-âsh*, *s.* Pottasche, *f.*; *T.* Potassa, *pô-tâs-sâ*, *s. T.* Kali, *n.*

Potassium, *pô-tâs-sê-üm*, *s. T.* Kalium, *n.*

Potation, *pô-tâ-shün*, *s.* Trinken, Zechen; Zechgelag; Getränk, *n.*

Potatoe, (Potato), *pô-tâ-tô*, *s.* Kartoffel, Grundbirn, *f.* Erdapfel, *m.*; — scoop, *s.* Art Messer (um das Auge aus Kartoffeln zu schneiden), *n.*

Potch, *pôtsh*, *v. n.* (n. u.) (at) stoßen, stechen; —, *v. a.* gelinde kochen, weich kochen; auf Butter schlagen; *v. to Poach.*

Potence, *pô-têns*, *s. T.* Krüdenkreuz, *n.*

Potencee, *pô-tên-sê*, *a. T.* krüdenförmig.

Potency, (Potence), *pô-tên-sê*, *s.* Macht, Stärke; *fig.* Macht, Gewalt, *f.* Einfluß, *m.*

Potent, *pô-tênt*, *a.* mächtig; kräftig, stark; stark, gewaltig; —, *s.* Potentat, *m.* (n. u.); (n. u.) Krücke, *f.* Wanderstab, *m.* [netat, *f.*

Potentacy, *pô-tên-tâ-sê*, *s.* Souverain

Potentate, *pô-tên-tât*, *s.* Machthaber, Potentat, Monarch, *m.*

Potential, *pô-tên-shâl*, *a.* vermögend zu wirken, möglich; *T.* potentiell, innerlich; kräftig, mächtig (n. u.); *T.* potentiell, ähend; — mood, *T.* Potentialis, *m.*; — ly, *adv.* in der Möglichkeit; innerlich; — ness, *v.* Potentiality.

Potentiality, *pô-tên-shê-âl-ê-tê*, *s.* Wirkungsvermögen, *n.*; Möglichkeit; innere Kraft, *f.* [tig, stark.

Potently, *pô-tênt-lê*, *a.* mächtig, gewaltig

Potentness, *pô-tênt-nêss*, *s.* (l. u.) Macht, Gewalt, *f.*

Potestative, { *pôt-tês-tâ-tiv*, } *a.*
 { *pô-tês-tâ-tiv*, }

Macht, Ansehen habend, vollgewaltig. (n. u.)

Potgun, *pôt-gün*, *s.* (n. u.) *v.* Popgun.

Pothecary, *pôth-ê-kâ-rê*, *s. vulg.* Apotheker, *m.* *v.* Apothecary.

Pother, *pûTH-ür*, *s. vulg.* Lärm, *m.* Getöse, Getümmel, Geschrei, *n.*; Schwüle, *f.* erstickende Nebel, *m.*

Pother, *pûTH-ür*, *v. n.* lärmern, poltern, eifern; —, *v. a.* plagen, quälen;

verdrücklich machen; to — one's self, sich vergeblich anstrengen, sich plagen, sich abeifern.

Potion, *pô-shün*, *s.* Trank, Arzneitrant, *m.* [suppe, *f.*

Pottage, *pôt-tîdj*, *s.* Potage, Fleisch-Potted, *pôt-têd*, *p. et a.* im Topfe; eingemacht.

Potter, *pôt-tür*, *s.* Töpfer, Hafner, *m.*; *T.* Lunte der Fischotter, *f.*; —'s clay, Thon, Töpferthon, *m.*; —'s ware, Töpferwaare, *f.* Töpferzeug, *n.*; —'s wheel, Töpferscheibe, *f.*

Potter, *v. to Pother.*

Pottern-ore, *pôt-türn-ör*, *s.* Glätte (zum Glasiren), *f.* Töpfererz, *n.*

Pottery, *pôt-tür-ê*, *s.* Töpferzeug, *n.* Töpferarbeit; Töpferwerkstätte, *f.*

Potting, *pôt-tîng*, *s.* Einmachen; Zechen, *n.*

Pottle, *pôt-t'l*, *s.* große Flasche, Kanne (Maß), *f.*; Krug, *m.* Flasche, Kanne, *f.*; — John, *s.* Tollaßel, *m.*

Potulent, *pôt-ü-lênt*, *a.* dem Trunke ergeben; trinkbar. (n. u.)

Pouch, *pôütsh*, *s.* Tasche, *f.* Beutel; *lud.* Wanst, dicke Bauch, *m.*; *T.* Tasche, Hülse; Jagdtasche, Patronentasche, *f.*; in — and bag, in Wausch und Bogen; — mouth, *s.* dicke Maul, *n.* (n. u.); — mouthed, *a.* dickmäulig. (n. u.)

Pouch, *pôütsh*, *v. a.* einstecken; verschlucken, hineinschlucken; —, *v. n.* (n. u.) das Maul hängen.

Pouke, (n. u.) *v.* Puck.

Poul-davis, *pôl-dâ-vis*, *s.* Art Segeltuch, Packtuch, *n.* (n. u.)

Pouldron, *v.* Pouldron.

Poult, *pôlt*, *s.* junge Huhn, Hühnchen, *n.* (l. u.)

Poulterer, (Poulter [n. u.]), *pôl-tür-ür*, *s.* Hühnerhändler, Federviehändler; Geflügelaußseher, *m.*

Poultice, (Poultis), *pôl-tîs*, *s. T.* erweichende Umschlag, *m.* Kräuterpflaster, *n.* [schenden Umschläge belegen.

Poultice, *pôl-tîs*, *v. a.* mit einem erweichenden Umschlag, *m.*

Poultive, *pôl-tiv*, *s. v.* Poultice.

Poultry, *pôl-trê*, *s.* Geflügel, Federvieh, *n.*; — market, *s.* Hühnermarkt, Geflügelmarkt, *m.*; — yard, *s.* Hühnerhof, *m.*

Pounce, *pôüns*, *s.* Klaue, Kralle, *f.*; Bimssteinpulver, *n.*; *T.* Bausche, *f.*; Knall, *m.*; durchbrochene Arbeit, *f.*

Pounce, *pôüns*, *v. a.* mit Bimssteinpulver bestreuen; mit Bimsstein reiben, abreiben; durchstäuben, durchhauschen, durchstechen, durchlöchern; (mit den Klauen, *ic.*) fassen, packen; —, *v. n.* (on) herabschießen. [Krallen.

Pounced, *pôünst*, *a.* mit Klauen, mit

Pounce-box, (Pounce-box), *pôün-sê-t-hôks*, *s.* Streubüchse, *f.*

Pound, *pôünd*, *s.* Pfund (Gewicht); Pfund (englische Rechnungsmünze), *n.*; Pfandstall, *m.*; by the —, pfundweise; — breach, *s.* Aufbrechen eines Pfandstalles, *n.*; — foolish, *a.* auf kleine Summen sehend und große vernachlässigend; — weight, *s.* Pfundgewicht, *n.* Pfundstein, *m.*

Pound, *pôünd*, *v. a.* einsperren (in den Pfandstall), pfänden; stoßen, zerstoßen, zermalmen; (heftig) schlagen; to — up, *fig.* einsperren.

Poundage, *pôünd-idj*, *s. T.* Pfundzoll, *m.* Pfundgeld; Zählgeld; Pfandgeld, *n.*; *T.* Provision per Pfund, *f.*

Pounder, *pôünd-ür*, *s.* Stößer, Stößel, *m.* Keule, *f.*; (in Zusammensetzung) Pfunder, *m.*; (in Zusammensetzung) Pfundstück, *n.*; Pfundbiin, *f.*; Pfunder, Viehpfänder, *m.*; teu —, Zehnpfunder (Kanone); Zehnpfunder (eine Banknote, *ic.*); Zehnpfunder (der ein jährliches Einkommen von zehn Pfund hat), *m.*

Poupeton, *pôö-pô-tân*, *s.* Puppe, Pöcke, *f.*; Püppchen, Rindchen, *n.*

Poupicts, *pôö-pîkts*, } *s.* Gericht von

Poupies, *pôö-pîz*, } Kalbfleisch, Schöpfensfleisch und Speck schneiden, *n.*

Pour, { *pôr*, } *v. a.* gießen,
 { (l. u.) *pôür*, }

schütten; strömen, ausströmen lassen; einschenken; —, *v. n.* strömen, rinnen, laufen; rennen, dahinstürzen; to — along, vorbeirennen; to — down, herabstürzen; to — forth, ausströmen, strömen lassen; to — in, *T.* einlaufen (von Aufträgen); to — out, ausgießen, ausschütten; ausschütten; it cannot rain, but it pours, *prov.* kein Unglück kommt allein.

Pourcontrol, *pôr-kôn-trül*, } *s.* Rutz-

Pourcuttle, *pôr-küt-t'l*, } telfisch, Tintenfisch, *m.* [fende, *m.*

Pourer, *pôr-ür*, *s.* Gießende, Einschen-

Pourfil, *pôr-fil*, *s.* Profil, *n.*

Pourlieu, *v.* Purlieu.

Pourparty, *pôör-pâr-tê*, *s.* Vertheilung einer Erbschaft, *ic.*, *f.*; zugewillene Theil davon, *m.*

Pourtray, *v. to Portray.*

Pout, *pôüt*, *s.* Lamprete, Bride, *f.*; Steinbock, breite Schellfisch, *m.*; Berg- baselhuhn, Birkhuhn; Truthähnen; Hühnchen, *n.*; Anfall von übler Laune, *m.*

Pout, *pôüt*, *v. n.* das Maul hängen lassen; (upon) maulen, schmollen; überhängen, hervorstehen; to — out one's lips, maulen, schmollen; pouting fellow, Sauertopf, *m.*; pouting lips, aufgeworfene Lippen, *pl.*

Pouter, *v.* Powter. [f.

Poverade, *pôv-vür-ad*, *s.* Pfefferbrühe,

Poverty, *pôv-vür-tê*, *s.* Armuth, *f.* Mangel, *m.*; *fig.* Armseligkeit, Armutlichkeit, *f.*

Pow, *pôü*, *s. vulg.* Kopf, *m.*; — dike, *s.* Sumpfgraben, Moordeich, *m.*

Powan, *pôü-ân*, *s.* Glühföhring, *m.*

Powder, *pôü-dür*, *s.* Staub, *m.*; Pulver; Pulver, Schießpulver, *n.*; Puder, Haarpuder, *m.*; *fig.* Gile, Flüchtigkeit, *f.*; to do a thing with a —, Etwas mit Gile, flüchtig thun; — of post, Marktschreierpulver, *n.*; — bag, *s.* Puderbeutel, *m.*; — box, *s.* Streubüchse; Puderschachtel, *f.*; — brass, *s.* Streuglanz, *m.*; — cart, *s.* Pulverwagen, *m.*; — chest, *s.* Pulverkasten, *m.*; Springliste, Feuerliste *f.*; — flask, *s.* Pulverflasche, *f.*; — horn, *s.* Pulverhorn, *n.*; — ink, *s.* Tintenpulver, *n.*; — mill, *s.* Pulvermühle, *f.*; — mine, *s.* Pulvermine, *f.*; — monkey, *s. vulg.* gepuderte Lackei; Pulverjunge, *m.*; — moss, *s.* Staubmoos, Haarmoos, *n.*; — puff, *s.* Puderquast, *m.*; — room, *s.* Pulverkammer, *f.*; — sugar, *s.* gestoßene Zucker, Puderzucker, *m.*

Powder, *pôü-dür*, *v. a.* pulvern, zerreiben; pudern; *T.* besprengen, bestreuen; einsalzen, einpfeffern, einpökeln; to — with spots, sprenkeln, flecken; —, *v. n.* (upon) (n. u.) zuschießen auf, herabschießen auf, herfallen über; to come

powdering upon ..., auf Etwas zugeschoffen kommen; powdering-tub, s. Pöfelsaß, n.; Schwikasten, m.

Powdery, pōū-dūr-ē, a. staubig; pulverartig; zerreiblich.

Power, pōū-ūr, s. Kraft, Stärke; Kraft, f. Vermögen, n.; Macht, Heereemacht; Macht, Gewalt, Herrschaft, f.; bibl. Gewalthaber, Machthaber; Einfluß, m.; Vollmacht; T. Potenz (in der Rechenkunst); vulg. Menge, f. Heer, n.; T. Procura, f.; pl. Lebensgeister; Geisteskräfte, Seelenkräfte, pl.; pl. Mächte, Götter, pl. höhere Wesen, n.; to give — of, Vollmacht geben zu; it is in his —, es steht in seiner Macht; men in —, Gewalthaber, pl.; —loom, s. Maschinenwebstuhl, m. Webemaschine, f.

Powerable, pōū-ūr-ā-b'l, a. viel vermögend. (n. u.)

Powerful, pōū-ūr-fūl, a. (—ly, adv.) mächtig, stark, gewaltig; einflußreich; (of) reich an; kräftig, wirksam; nachdrücklich; —ness, s. Macht, Gewalt; Kraft, Stärke; fig. Kraft, Wirksamkeit, f.

Powerless, pōū-ūr-lēs, a. kraftlos, ohnmächtig; —ness, s. Kraftlosigkeit, Ohnmacht, f.

Powldron, pōl-drūn, s. T. Schulterstück der Rüstung, n.

Powler, v. Poller. [Macht.]

Pow'r, (pow'r), abbr. für Power,

Powt, v. Pout, etc.

Powter, pōū-tūr, s. Kropftaube; Rannarienschnecke, f.

Powwow, pōū-wōū, s. ein Tanz der Indianer; ein indianischer Priester, m.

Pox, pōks, s. Pocken, Blattern, pl.; —, oder French —, Franzosen, pl. Lustseuche, f.; small —, Kinderblattern, pl.; what a —! vulg. was zum Henker — on't! vulg. hol's der Henker!

Poxed, pōkst, Pox, pōk-sē, a. venerisch, von der Lustseuche angesteckt; podig. [stange, f.]

Poy, pōē, s. Balancierstange, Seiltänzer.

Poz, } pōz, adv. vulg. gewiß, wahrhaftig.

Poze, v. to Pose. [erbe, f.]

Pozzolana, pōt-sō-lā-nā, s. Pozzolan.

P. portion, abbr. für Proportion, Verhältniß. [live, Erster.]

Pr. abbr. für Priest, Priester; Primi.

Praam, prām, s. Prähm (Fahrzeug), m.

Practicability, prāk-tē-kā-b'l-ē-tē, s. Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit, f.

Practicable, prāk-tē-kā-b'l, a. (—ly, adv.) thunlich, ausführbar, möglich; (n. u.) anwendbar, brauchbar; ausgeübt werden können; wegsam, fahrbar; —breach, T. zugängliche Bresche, f.; —ness, v. Practicability.

Practical, prāk-tē-kāl, a. (—ly, adv.) ausübend, zur Praxis gehörig; praktisch; werththätig; wirklich, angewandt, anwendbar; —ness, s. Praktische, n.

Practice, prāk-tīs, s. Praxis, Ausübung, Ausführung, Erfahrung; Praxis, Ausübung der Heilkunde; Behandlung der Krankheiten; Verfahrensart; Uebung; Gewohnheit, f. Brauch, Gebrauch, m.; (l. u.) Geschicklichkeit, Fertigkeit, f.; (meistens im pl.) Kunstgriff, Schlich, Kniff, m. Ränke, Schleichwege, pl.; T. wälsche Praktik, f.; soul —, schändliche Anschläge, niedrige Mit-

tel, Ränke, pl.; secret —, heimliche Verstandniß, n.; in —, gangbar, üblich, to put (bring) in (to) —, in Ausführung bringen, in Gang bringen.

Practice, } prāk-tīs, v. a. ausüben, befolgen, üben; verüben; einüben; ausüben, treiben; ärztlich behandeln; verabreden, abkarten; —, v. n. (with) sich üben; practizieren; Heilarten versuchen; Ränke schmieden; to — physic, practizieren, ausübender Arzt sein; to — on one, Einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen; Einen zum Besten haben; einen Anschlag auf Einen machen.

Practicer, prāk-tīs-ūr, s. der, welcher übt, ausübt; Praktiker, Ausübende, ausübender Arzt, m.; Ränkeschmied; fig. Helfershelfer, m.

Practisant, prāk-tiz-ānt, s. Helfershelfer, m. (n. u.)

Practitioner, prāk-tish-ūn-ūr, s. der, welcher ausübt, practiziert, Praktiker, ausübender Arzt oder Rechtsgelehrte; (of) geübte, erfahrene Mann, Praktikus; Kunstverständige; Ränkeschmied, m.

Prad, prād, s. Pferd, n.

Præcipe, prēs-īp-ē, s. T. gerichtliche Befehl, daß der Beklagte Etwas thun, oder den Grund angeben soll, warum er es nicht thut, m. [kenntniß, pl.]

Præcognita, prē-kōg-nē-tā, s. pl. Vor-

Praedatory, Praelor, etc. v. Predatory, Pretor, etc.

Pragmatic, (—cal), präg-māl-tik, a. (—cally, adv.) pragmatisch; vorwiegend, zudringlich, naseweis; —calness, s. Pragmatische, n.; Naseweisheit, f.

Pragmatist, präg-mā-tist, s. der, welcher sich in fremde Angelegenheiten mischt.

Prague, präg, s. Prag (Stadt).

Prahme, v. Praam.

Prairy, prā-rē, s. Prairie, Grasbene, Graswüste, f.; —dog, —squirrel, s. Wiesenhund, m. [(n. u.)]

Praisable, prā-zā-b'l, a. preiswürdig.

Praise, prāz, s. Lob, n. Preis; Ruhm, m.; Verdienst, n.; —worthiness, s. Preiswürdigkeit, f.; —worthy, a. —worthily, adv. preiswürdig.

Praise, prāz, v. a. (for) loben, preisen, rühmen; schätzen, würdigen.

Praiseful, prāz-fūl, a. preiswürdig. (n. u.)

Praiseless, prāz-lēs, a. ungepriesen.

Praiser, prā-zūr, s. Lobende, Preisende; Schätzer, m.

Pram, } prām, s. Prähm (Fahrzeug), m.

Prame, }

Prance, prāns, v. n. sich bäumen; prunkend einherreiten; prunken, stolzieren.

Prancer, prān-sūr, s. Prunkroß, n.; fig. der sich Brüstende, Einherstolzende, m.

Prane-fish, prān-fish, s. v. Prawn.

Prank, prāngk, v. a. puzen, schmücken, aufpuzen; to — one's self (in), sich brüsten (mit); to — up, herauspuzen, aufstutzen.

Prank, prāngk, s. Possen, Streich, m. Schelmerei, f.; Sprung, m.; —, a. muthwillig, lustig, poffenhast.

Pranker, prāngk-ūr, s. Stutzer, Prunkende, m. [Puz, Staat, m.]

Pranking, prāngk-ing, s. übertriebene

Prase, prās, s. Chrysopras, m.

Prason, prā-sōn, s. Lauch, m.; Seegrass, n.

Prate, prāt, v. n. (of) schwätzen, plaudern, plappern; —, v. a. schwätzen, plaudern.

Prate, prāt, s. Geschwätz, Gewäsch, n.

Prater, prā-tūr, s. Schwätzer, m. Schwätzerin, f.

Prating, prā-tūng, s. Schwätzen, Geschwätz, n.; —, a. (—ly, adv.) geschwätzig, schwatzhaft.

Pratique, (Pratic), prāt-tik, s. T. Landungsbrief, m. Erlaubniß zu landen und auszuladen, f.

Prattle, prāt-t'l, v. n. (of) schwätzen, plaudern, auch fig. [n.]

Prattle, prāt-t'l, s. Geschwätz, Gewäsch,

Prattlement, prāt-t'l-mēnt, s. v. Prattle.

Prattler, prāt-lūr, s. Schwätzer, Plauderer, m. Plaudermandl, n.

Pratts, prāts, s. pl. vulg. Hintere, m.; Zunderbüchse, f. [Bosheit, f.]

Pravity, prāv-ē-tē, s. Verderbtheit,

Prawn, prān, s. Seegarnele, f.

Praxis, prāks-ls, s. Praxis, Ausübung, f.

Pray, prā, v. n. (to, zu; for, um) beten; flehen; —, v. a. bitten, anflehen; bitten, einladen; to — in aid, T. (mitteilt einer Eingabe bei Gericht) Jemanden zu Hilfe rufen lassen, der bei der vorliegenden Sache betheilig ist; I —, sagen Sie mir doch; — do it, thun Sie es doch.

Prayer, prā-ūr, s. Gebet, n.; Bitte, f.; to be at —s, to say one's —s, sein Gebet verrichten; common —, Kirchengebet, n.; the Lord's —, Vaterunser, n.; —book, s. Gebetbuch, n.

Prayerful, prā-ūr-fūl, a. (—ly, adv.) andächtig; viel betend.

Prayerless, prā-ūr-lēs, a. ohne Gebet, nicht viel betend; —ness, s. gänzliche Vernachlässigung des Gebets, f.

Praying, prā-ing, s. v. to Pray; —cricket, s. Fangheuschrecke, f.; —ly, adv. betend, in der Weise eines Gebetes.

Pree, abbr. für Prince, Prinz, Fürst.

Preach, prētsh, v. n. predigen, auch bibl.; —, v. a. predigen; verkündigen; vorpredigen; to — a sermon, eine Predigt halten; to — down, eifern wider; to — up, herausstreichen, anpreisen, erheben.

Preach, prētsh, s. Predigt, f. (n. u.); —man, s. Prediger, m.

Preacher, prētsh-ūr, s. Prediger; fig. Ermahner, m. [bigeramt, n. (n. u.)]

Preachership, prētsh-ūr-shīp, s. Pre-

Preachment, (Preaching), prētsh-mēnt, s. Predigt, f. Kanzelgeschwätz, n.

Preacquaintance, prē-āk-kwān-tāns, s. vorläufige Bekanntschaft, f.

Preadamite, prē-ād-ā-mit, s. Präadamit, m.

Preadministration, prē-ād-mīn-nīs-trā-shūn, s. vorläufige Verwaltung, f.

Preadmonish, prē-ād-mōn-īsh, v. a. vorher warnen, ermahnen.

Preadmonition, prē-ād-mō-nīsh-ūn, s. vorläufige Warnung, Vorherer-mahnung, f.

Preamble, prē-ām-b'l, s. Eingang, m. Vorrede, Einleitung, f.

Preamble, prē-ām-b'l, v. a. mit einer Einleitung versehen.

Preambulary, prē-ām-bū-lār-ē, Pre-ambulous, prē-ām-bū-lūs, a. vorläufig, vorhergehend. (n. u.)

Preamble, *pré-âm'-bù-lât*, *v. n.* vorangehen, vorausgehen, vorhergehen.
Preambulation, *pré-âm-bù-lâ-shûn*, *s.* Vorangehen, *n.*; (*n. u.*) Einleitung, *f.*
Preambulatory, *pré-âm'-bù-lâ-tûr-ré*, *a.* vorhergehend
Preapprehension, *pré-âp-pré-hên'-shûn*, *s.* vorgefasste Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.*
Prease, *préz*, *s.* Gedränge, *n.* (*n. u.*)
Prease, *préz*, *v. a.* pressen, drängen. (*n. u.*)
Preaudience, *pré-â-dé-êus*, *s. T.* Rangfolge der Advokaten vor Gericht, *f.*
Prebend, *préb'-ênd*, *s.* Präbende, Pfründe, Stiftsstelle, *f.*; (*l. u.*) Präbendar, *m.*
Prebendal, *pré-bên'-dâl*, *a.* zu einer Präbende, Pfründe gehörig.
Prebendary, *préb'-ên-dêr-ê*, *s.* Pfründner, Domherr, Stiftsherr, *m.*
Prebendaryship, *préb'-ên-dêr-ê-shîp*, *s.* Stelle eines Stiftsherrn, Präbende, *f.*
Precarious, *pré-kâ'-rê-ûs*, *a.* aus Vergünstigung bestehend; erbettelt; ungewiß, abhängig, unsicher, schwankend, precär; — *trade*, *T.* Precäreihandel, *m.*; — *ly*, *adv.* aus Vergünstigung; precär, unsicher; — *ness*, *s.* Abhängigkeit, Unsicherheit, *f.*
Precative, *pré'-kâ-tîv*, *a.* (to) bittend.
Precatory, *pré'-kâ-tûr-ê*, *a.* bittlich, Bitt...
Precaution, *pré-kâ'-shûn*, *s.* Vorsicht, Verwahrung; Warnung, *f.*, to take one's —, vorbeugen, sich verwahren.
Precaution, *pré-kâ'-shûn*, *v. a.* vorbeugen, verhüten; warnen.
Precautional, *pré-kâ'-shûn-âl*, *a.* vorbeugend, Vorsichts...
Precautionary, *pré-kâ'-shûn-âr-ré*, *a.* eine Warnung enthaltend; vorbeugend, Vorsichts...; — *measures*, Vorsichtsmaßregeln, *pl.*
Precedaneous, *prés-ê-dâ'-nê-ûs*, *a.* (to) vorhergehend, vorangehend.
Precede, *pré-séd'*, *v. a.* vorhergehen, vorausgehen, vorgehen.
Precedence, (*— cy*), *pré-sé'-dêns*, *s.* (to) Vorausgehen, Vorhergehen; Vorhergehende, *n.*; Vortritt; Vorrang; Vorzug, *m.*; *fig.* Ueberlegenheit; *T.* Priorität, *f.*; to hold the —, vorgehen.
Precedent, *pré-sé'-dênt*, *a.* früher, vorhergehend; (to) vorangehend.
Precedent, *prés-sé'-dênt*, *s. T.* frühere Fall, *m.*; vorhergegangene Beispiel, Muster; *T.* Präcedens, *n.*; Vorschrift, Richtschnur; Formel, *f.* Formular, *n.*; (*n. u.*) Entwurf, *m.* Concept, *n.*; *pl. T.* Präcedentien, *pl.*; to be without a —, noch nicht da gewesen sein; — *book*, *s.* Formularbuch, *n.*
Precedented, *prés-sé'-dênt-têd*, *a.* durch einen vorhergegangenen Fall zu rechtfertigen.
Precedential, *prés-ê-dênt'-shâl*, *a.* den Rang, Vorzug betreffend.
Precedently, *pré-sé'-dênt-lê*, *adv.* vorher, vorläufig.
Precellence, (*— cy*), *pré-sêl'-lêns*, *s.* Vortrefflichkeit, *f.* Vorzug, *m.* (*n. u.*)
Precentor, *pré-sên'-tûr*, *s.* Vorsänger, Präcentor, *m.*
Precept, *pré'-sêpt*, *s.* Befehl, *m.* Gebot, *n.*; Regel, Richtschnur, Vorschrift, *f.*; *T.* Vorladungsbefehl einer Gerichtsperson, *m.*
Preceptial, *pré-sêp'-shâl*, *a.* Vorschrift-

ten enthaltend, aus Vorschriften bestehend. (*n. u.*)
Preception, *pré-sêp'-shûn*, *s.* (*n. u.*) Vorschrift, Regel, *f.*
Preceptive, *pré-sêp'-tîv*, *a.* vorschreibend, gebietend, vorschriftlich; belehrend, unterrichtend; didaktisch.
Preceptor, *pré-sêp'-tûr*, *s.* Lehrer, Lehrmeister; Oberlehrer, *m.*
Preceptorial, *pré-sêp-tô'-rê-âl*, *a.* zu einem Lehrer gehörig; a — prebend, eine mit dem Lehramte verbundene Pfründe, *f.* [ten ertheilend.
Preceptory, *prés'-êp-tô-rê*, *a.* Vorschrift-
Preceptory, *prés'-êp-tô-rê*, *s.* (*n. u.*) Lehranstalt; Pfründe eines Tempelherrn, *f.*
Precession, *pré-sêsh'-ûn*, *s.* (*n. u.*) Vorangehen; *T.* Vorrücken des Aequinoctiums gegen Osten, *n.*
Precinct, { *pré-sîngkt'*, } *s.* District, *m.*
 { *pré-sîngkt'*, }
 Gebiet, *n.* Bezirk, *m.* (gewöhnlich *im pl.*)
 Grenze, *f.*; (*im pl.*) Amtsbezirk; *fig.* Umfang, Bereich, *m.*
Preciosity, *pré-shê-ôs'-ê-tê*, *s.* Kostbarkeit, *f.* (*n. u.*)
Precious, *prêsh'-ûs*, *a.* (— *ly*, *adv.*) kostbar, köstlich; sauber, köstlich; — *metals*, edlen Metalle, *pl.*; — *stone*, Edelstein, *m.*; — *ness*, *s.* Kostbarkeit, Köstlichkeit, *f.*
Precipe, *v.* Praeceive.
Precipice, *prés-sé-pîs*, *s.* Abgrund, *m.* jähe Tiefe, *f.*; *fig.* Abgrund, *m.* plötzliche große Gefahr, *f.*
Precipitance, (*— cy*), *pré-sîp'-pê-tâns*, *s.* Hastigkeit; *fig.* Voreiligkeit; Uebereilung; Hast, *f.*
Precipitant, *pré-sîp'-pê-tânt*, *a.* jähe, steil; schnell, hastig; *fig.* übereilt, unerwartet; vorschnell; —, *s. T.* niederschlagende Mittel; *T.* Fällungsmittel (in der Chemie), *n.*; — *ly*, *adv.* jähe, vorschnell, übereilt.
Precipitate, *pré-sîp'-pê-tât*, *v. a.* (from) herunterstürzen, herabstürzen; beschleunigen; übereilen; *T.* niederschlagen; —, *v. n.* herabfallen, herunterstürzen; *fig.* sich übereilen; sich niederschlagen, zu Boden fallen.
Precipitate, *pré-sîp'-pê-tât*, *a.* jähe, steil; hinabstürzend; *fig.* (in) voreilig, übereilt; vorschnell; rasch; *T.* präcipitiert, niedergeschlagen; —, *s. T.* Niederschlag, *m.*
Precipitately, *pré-sîp'-pê-tât-lê*, *adv.* jäh hinab, jäh nieder; *fig.* über Hals und Kopf; voreilig.
Precipitation, *pré-sîp'-pê-tâ'-shûn*, *s.* Herunterstürzen, Herabstürzen, *n.* Sturz, *m.*; *fig.* Uebereilung, *f.*; *T.* Niederschlagen, Fällung, *n.*
Precipitator, *pré-sîp'-pê-tâ-tûr*, *s.* Beschleuniger, *m.*
Precipitous, *etc. v.* Precipitous, *etc.*
Precipitous, *pré-sîp'-pê-tûs*, *a.* (— *ly*, *adv.*) jäh, steil; *fig.* jäh; übereilt, vorschnell; — *ness*, *s.* Jähe; *fig.* ungestüme Eile, *f.*
Precise, *pré-sîs'*, *a.* (— *ly*, *adv.*) bestimmt, genau; (in) übertrieben genau, ängstlich, zu pünktlich, pedantisch; geziert, gezwungen, spröde; — *ness*, *s.* Bestimmtheit, Genauigkeit; Ängstlichkeit, übertriebene Pünktlichkeit; Zuchtigkeit, *f.*
Precision, *pré-sîzh'-ê-ân*, *s.* Bestimmende; Rigorist; Grübler, *m.* (*l. u.*)

Precisionism, *pré-sîzh'-ê-ân-îzm*, *s.* Rigorismus, *m.*; ängstliche Genauigkeit, übertriebene Pünktlichkeit, *f.*
Precision, *pré-sîzh'-ân*, *s.* Bestimmtheit, Genauigkeit, *f.*
Precisive, *pré-sî'-sîv*, *a.* genau bestimmend, einschränkend.
Preclude, *pré-klûd'*, *v. a.* (from) ausschließen; (from) hemmen, hindern; verstopfen; begegnen, vorbeugen.
Preclusion, *pré-klû'-zhûn*, *s.* Ausschließung, *f.* Ausschluß, *m.*; Hinderung, *f.*
Preclusive, *pré-klû'-sîv*, *a.* (— *ly*, *adv.*) (of) ausschließend, durch Ausschluß.
Precocious, *pré-kô'-shûs*, *a.* frühreif, frühzeitig, auch *fig.*; — *ness*, *v.* Precocity.
Precocity, *pré-kô'-sê-tê*, *s.* Frühreife, Frühzeitigkeit, *f.*, auch *fig.*
Precogitate, *pré-kôd'-jê-tât*, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen.
Precognita, *v.* Praecognita.
Precognition, *pré-kôg-nîsh'-ûn*, *s.* Vorkenntniß, *f.* Vorwissen, *n.*; Vorbedacht, *m.*; vorhergehende Untersuchung, *f.* vorläufige Zeugenverhör, *n.*
Precompose, *pré-kôm-pôz'*, *v. a.* vorher abfassen.
Preconceit, *pré-kôn-sêl'*, *s.* vorgefasste Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.* [gefaßt.
Preconceited, *pré-kôn-sê'-têd*, *a.* vor-
Preconceive, *pré-kôn-sêv'*, *v. a.* vorher im Geiste fassen, sich vorher vorstellen. [*v.* Preconceit.
Preconception, *pré-kôn-sêp'-shûn*, *s.*
Preconcerted, *pré-kôn-sêr'-têd*, *a.* vorher verabredet.
Preconization, *pré-kôn-nê-zâ'-shûn*, *s.* (*n. u.*) Aufruf, *m.*; Fähigspredung (zum Bisthume), Abkündigung, *f.*
Preconize, *pré-kôn-îz'*, *v. a.* präconisieren, für würdig erklären.
Preconsign, *pré-kôn-sîn'*, *v. a.* zum Voraus abthun oder abmachen.
Precontract, *pré-kôn-trâkt*, *s.* vorhergehende Vertrag, frühere Vergleich, *m.*
Precontract, *pré-kôn-trâkt'*, *v. a.* durch einen vorhergehenden Vergleich binden; (to) vorher versprechen.
Precurse, *pré-kûrs'*, *s.* Vorhergehen, *n.* (*n. u.*) [Worbote, *m.*
Precursor, *pré-kûr'-sûr*, *s.* Vorläufer,
Precursory, *pré-kûr'-sûr-ê*, *a.* vorläufig, vorhergehend, einleitend; —, *s.* Einleitung, *f.* (*n. u.*)
Predaceous, *pré-dâ'-shûs*, *a.* vom Raube lebend, Raub...; — *ness*, *s.* Leben vom Raube, *n.* [Raub...
Predal, *pré-dâl*, *a.* raubend, räuberisch,
Predatory, { *préd-dâ-tûr-ê*, } *a.* raubend, plündernd; räuberisch, Raub...; raubfüchtig; — *excursion*, Raubzug, *m.*
Predecease, *pré-dê-sês'*, *v. a.* sterben vor Einem.
Predeceased, *pré-dê-sêst'*, *a.* vorher verstorben; *fig.* ehemalig.
Predecessor, { *préd-ê-sês'-sûr*, } *s.*
 { *pré-dê-sês'-sûr*, }
 Vorgänger; Vorfahr, *m.*
Predestinarian, *pré-dês-tê-nâ'-rê-ân*, *s. T.* Anhänger der Prädestinationslehre, *m.*; —, *a.* die Prädestinationslehre betreffend.

Predestinate, *pré-dēs'-tè-nât*, *v. a.* (to) vorherbestimmen, auswählen; —, *v. n.* die Vorherbestimmung behaupten.
Predestinate, *pré-dēs'-tè-nât*, *a.* vorherbestimmt.
Predestination, *pré-dēs-tè nâ'-shûn*, *s.* Vorherbestimmung, Gnadenwahl, *f.*
Predestinator, *pré-dēs'-tè-nâ-tûr*, *s.* *v.* Predestinarian.
Predestine, *pré-dēs'-tîn*, *v. to* Predestinate. [*a.* vorherbestimmt.
Predetermine, *pré-dè-têr'-mè-nât*, *s.* Vorherbestimmung, Vorbestimmung, *f.*
Predetermine, *pré-dè-têr'-mîn*, *v. a.* vorherbestimmen, vorher bestimmen, vorher fest setzen.
Predial, *pré-dè-âl*, *a.* Landgüter betreffend; aus Landgütern bestehend, Land ...; — estate, Landgut, *n.*; — tithes, Fruchtzehente, *m.*
Predicability, *préd-è-kâ-bîl'-è-tè*, *s.* Prädicabilität, Ausfagbarkeit, *f.*
Predicable, *préd-dè-kâ-b'l*, *a. T.* (of) ausfagbar, beilegbar, ausgesagt werden können; —, *s.* allgemeine Behauptungsbegriff, *m.*
Predicament, *pré-dîk'-kâ-mènt*, *s. T.* Prädicament, *n.* Beilegungsbegriff, *m.*; Classe, Ordnung; *fig.* Lage, *f.* Zustand, *m.*
Predicamental, *pré-dîk-â-mèn'-tâl*, *a.* Prädicamente betreffend.
Predicant, *préd-dè-kânt*, *s.* der Etwas von einem Dinge ausfagt; Prädicant, Prediger, *m.*; — friars, Mönche vom Predigerorden, Dominikaner, *pl.*
Predicate, *préd-dè-kât*, *v. a.* (of) ausfagen, beilegen; predigen; bekannt machen, ausrufen; —, *v. n.* behaupten.
Predicate, *préd-dè-kât*, *s. T.* Prädicat, Behauptungswort, Beilegungswort, *n.*
Predication, *préd-è-kâ'-shûn*, *s.* Behauptung, Beilegung; Bekanntmachung, Ausrufung, *f.*
Predicatory, *préd-dè-kâ-tûr-è*, *a.* bejahend; behauptend; positiv.
Predict, *pré-dîk'*, *v. a.* vorher sagen, prophezeien, weissagen.
Prediction, *pré-dîk'-shûn*, *s.* Vorhersagung, Weissagung, Prophezeiung, *f.*
Predictive, *pré-dîk'-tîv*, *a.* weissagend, prophezeiend, prophetisch.
Predictor, *pré-dîk'-tûr*, *s.* Weissager, *m.*
Predigestion, *pré-dè-jès'-tshûn*, *s.* zu frühe Verdauung, *f.*
Predilection, *pré-dè-lèk'-shûn*, *s.* (to) Vorliebe, *f.*
Predispose, *pré-dîs-pôz'*, *v. a.* vorher anordnen, oder einrichten, vorbereiten; (to) zuvor geneigt machen, stimmen, prädisponiren.
Predisposition, *pré-dîs-pô-zîsh'-ûn*, *s.* (to) Vorbereitung, frühere Geneigtheit; Voranstalt, *f.*
Predominance, (— *cy*), *pré-dôm'-mè-nâns*, *s.* Vorherrschen, *n.*; Oberhand, *f.* Uebergewicht, *n.* Obergewalt, *f.*
Predominant, *pré-dôm'-mè-nânt*, *a.* (— *ly*, *adv.*) vorherrschend, überwiegend; — *ness*, (*n. u.*) *v.* Predominance.
Predominate, *pré-dôm'-mè-nât*, *v. n.* vorherrschen, das Uebergewicht haben; vorherrschend sein; (over) die Oberhand haben, beherrschen.

Predomination, *pré-dôm-mè-nâ'-shûn*, *s.* Uebergewicht, Vorherrschen, *n.* hōhere Einfluß, *m.* [bereit, fertig.
Predy, *pré-dè*, *a. T.* (zum Kampfe)
Pre-elect, *pré-è-lèkt'*, *v. a.* vorher erwählen, ausersuchen. [erwählung, *f.*
Pre-election, *pré-è-lèk'-shûn*, *s.* Vorwahl, *f.*
Pre-eminence, *pré-è-m'-mè-nèns*, *s.* Rang, Vorrang, *m.* Hervorstechen, Hervorragend, *n.*; *fig.* (to) Vorzug; höhere Einfluß, *m.*
Pre-eminent, *pré-è-m'-mè-nènt*, *a.* (— *ly*, *adv.*) (in) hervorstechend, hervorragend; vorzüglich; über alle Maßen.
Pre-emption, *pré-è-m'-shûn*, *s. T.* Vorverkauf, *m.*; Vorkaufsrecht, *n.*
Preen, *prèn*, *v. a.* (von Vögeln) auspußen, aufpußen. [*f.*
Preen, *prèn*, *s. T.* Gabel, Gabelnadel,
Pre-engage, *pré-èn-gâdj'*, *v. a.* zum voraus verbinden, voraus verpflichten; vorher besprechen.
Pre-engagement, *pré-èn-gâdj'-mènt*, *s.* (to) vorhergegangene oder frühere Verbindlichkeit; Vorherbestellung, *f.*
Pre-establish, *pré-è-stâb'-lish*, *v. a.* zum voraus festsetzen, vorher einrichten, errichten oder anordnen.
Pre-establishment, *pré-è-stâb'-lish-mènt*, *s.* frühere Festsetzung, Errichtung, Anordnung, Bestimmung, *f.*
Preeve, *v. to* Prieve.
Pre-examination, *pré-ègz-âm-è-nâ'-shûn*, *s.* vorhergegangene Prüfung, Berührung, Abhörung, *f.*
Pre-examine, *pré-ègz-âm'-în*, *v. a.* vorher prüfen, untersuchen, verhören, abhören.
Pre-exist, *pré-ègz-îst'*, *v. n.* vorher da sein, vorher vorhanden sein.
Pre-existence, *pré-ègz-îs'-tèns*, *s.* Vorherdasein, *n.*; Präexistenz (der Seele), *f.*
Pre-existent, *pré-ègz-îs'-tènt*, *a.* vorher existirend, früher vorhanden.
Pre-existimation, *pré-ègz-îs-tè-mâ'-shûn*, *s.* Vorherschätzung, *f.* (*n. u.*)
Preface, *préf'-sâs*, *s.* Vorrede, *f.* Vorwort, *n.* Eingang, *m.*
Preface, *préf'-sâs*, *v. a.* mit einer Vorrede, *ic.* versehen, einleiten, einführen; *lud.* (with) bedeuten, besetzen; —, *v. n.* als Einleitung vorausschicken.
Prefacer, *préf'-sâs-ûr*, *s.* Vorredner, *m.*
Prefatory, *préf'-sâ-tûr-è*, *a.* vorläufig, einleitend, Einleitungs...
Prefect, *pré-fèkt*, *s.* Präfect, Vorsteher, Landvogt; Statthalter, Befehlshaber; Vorgesetzte, *m.*; Schutzgotttheit, *f.*
Prefectship, *préf'-fèkt-shîp*, } *s.* Be-
Prefecture, *préf'-fèkt-tshûre*, } seß-
Prefecture, *préf'-fèkt-tshûre*, } habers-
Prefecture, *préf'-fèkt-tshûre*, } stelle, Statthalterschaft; Stelle eines Präfecten, Präfectur, *f.*
Prefer, *pré-fèr'*, *v. a.* (above, before, to) vorziehen; schätzen, hochachten; (to) erheben, befördern; betreiben; (to) vorstellen, vortragen, vorbringen; (to) darbieten, darreichen; darbringen, an den Tag legen; (in) eingeben (eine Klage); vorschlagen; I — it before every thing, mir ist es lieber als Alles.
Preferable, *préf'-fèr-â-b'l*, *a.* vorzüglicher als, vorziehwürth, vorzuziehen; besser als; — *ly*, *adv.* vorzüglich, vorzugsweise; — *ness*, *s.* Vorzüglichkeit, *f.*

Preference, *préf'-fèr-èns*, *s.* (to, above, before, over) Vorzug, *m.*
Preferment, *pré-fèr'-mènt*, *s.* (to) Beförderung, Erhebung, *f.*; Ehrenamt, Amt; Vorziehen, *n.* (*n. u.*)
Preferrer, *pré-fèr'-rûr*, *s.* Vorziehende; Beförderer; Anbringer, *m.*; — of an indictment, Kläger, *m.*
Prefigure, *pré-fîg'-yû-rât*, } *v. a.*
Prefigure, *pré-fîg'-yû-re*, } vorher abbilden, vorbilden, vorstellen.
Prefiguration, *pré-fîg-yû-râ'-shûn*, *s.* Vorbildung, vorhergehende Abbildung, *f.* Vorbild, *n.*
Prefigurative, *pré-fîg'-yû-râ-tîv*, *a.* vorbildend, als Vorbild.
Presine, *pré-fîn'*, *v. a.* vorher bestimmen, oder festsetzen. (*l. u.*)
Presinition, *pré-fè-nîsh'-ûn*, *s.* vorgängige Festsetzung, Bestimmung, *f.* (*l. u.*)
Prefix, *pré-fîks'*, *v. a.* (to) voran setzen, vorsetzen; vorher bestimmen, ansetzen; festsetzen. [*sybte*, *f.*
Prefix, *pré-fîks*, *s.* Präfixum, *n.* Vor-
Prefixion, *pré-fîk'-shûn*, *s.* Vorsetzung, Voransetzung; Bestimmung, *f.*
Preform, *pré-fôrm'*, *v. a.* vorher bilden.
Presulgency, *pré-fûl'-jèn-sè*, *s.* Vorleuchten, *n.* [bezwingbar, (*n. u.*)
Pregnable, *prég'-nâ-b'l*, *a.* einnehmbar,
Pregnancy, (Pregnance [*n. u.*]), *prég'-nân-sè*, *s.* Schwangerschaft; Trächtigkeit; *fig.* Fruchtbarkeit, Fülle; Erfindungskraft, *f.* Scharfsinn, *m.*; Wichtigkeit, *f.*; — of wit, Strom des Witzes, *m.*
Pregnant, *prég'-nânt*, *a.* (with) schwanger; trächtig; *fig.* fruchtbar, befruchtend; gewichtig, wichtig, folgerichtig; (*n. u.*) klar, einleuchtend; (*n. u.*) geneigt; (*n. u.*) (to) empfänglich, erfüllt; (in) erfahren, geschickt, gewandt; erfindend; — *ly*, *adv.* fruchtbar; reichlich; *fig.* (*n. u.*) wichtig, von Folgen; klar, deutlich, einleuchtend; nachdrücklich, gar sehr; — *ness*, (*n. u.*) *v.* Pregnancy. [drücken, (*l. u.*)
Pregravate, *pré-grâ-vât*, *v. a.* nieder-
Pregression, *pré-grèsh'-ûn*, *s.* Vorangehen, Vorhergehen, *n.*
Pregustation, *pré-gûs-tâ'-shûn*, *s.* Vorherkosten, *n.*; Vorschmack, *m.*
Prehensile, *pré-hèn'-sîl*, *a.* greifend, fassend, ergreifend; zum Fassen, Greifen geeignet.
Prehension, *pré-hèn'-shûn*, *s.* Greifen, Ergreifen, Fassen, *n.*
Prehnite, *pré-nîl*, *s.* Prehnit, *m.*
Preingage, *v. to* Pre-engage.
Preinstruct, *pré-în-strûkt'*, *v. a.* vorläufig unterrichten.
Prejudge, *pré-jûdj'*, *v. a.* vorher urtheilen; zum voraus entscheiden, absprechen; vermuthen, muthmaßen.
Prejudgment, } *pré-jûdj'-mènt*, *s.*
Prejudgement, } Verurtheilung zum voraus, *f.*
Prejudicacy, *pré-jû-dè-kâ-sè*, *s.* Vorurtheil, *n.* (*n. u.*)
Prejudicate, *pré-jû-dè-kât*, *v. a.* zum voraus verurtheilen, oder verdammen; Eintrag thun; —, *v. n.* über Etwas absprechen.
Prejudicate, *pré-jû-dè-kât*, *a.* aus Vorurtheilen herrührend, auf Vorurtheile gegründet; (*n. u.*) von Vorurtheilen eingenommen, befangen (*l. u.*);

— opinion, Vorurtheil, *n.*; —ly, *adv.* aus oder nach einem Vorurtheile.
Prejudication, prè-jù-dè-kà-shùn, *s.* vorläufige Urtheil, Absprechen, *n.*
Prejudicative, prè-jù-dè-kà-tiv, *a.* im voraus entscheidend, vorurtheilend.
Prejudice, prèd-jù-dis, *s.* (to) Vorurtheil, *n.* vorgefaßte Meinung, *f.*; Nachtheil, Abbruch, *m.* Beeinträchtigung, *f.*
Prejudice, prèd-jù-dis, *v. a.* benachtheiligen, beeinträchtigen; Abbruch thun, Nachtheil, Schaden bringen; Vorurtheile beibringen, vorher einnehmen; (*n. u.*) schwächen.
Prejudicial, prèd-jù-dish'-al, *a.* (to) nachtheilig, schädlich; zuwider, entgegen; (*l. u.*) eingenommen, befangen; —ly, *adv.* nachtheilig, zum Schaden; befangen, eingenommener Weise; —ness, *s.* Nachtheiligkeit; (*l. u.*) Eingenommenheit, Befangenheit, *f.*
Prejudiciary, *v.* Prejudicial.
Preke, prèk, *s.* Kuttelfisch, Tintenfisch, *m.*
Prelacy, prèl'-là-sè, *s.* Prälatenwürde, *f.*; Prälatenstand, *m.*; Prälaten, *pl.*
Prelate, { prèl'-lât, *s.* Prälat, *m.*
Prelat, {
Prelateship, prèl'-lât-ship, *s.* Prälatenstand, *m.* Prälaten, *f.*
Prelatic, (—cal), prè-lât'-tik, *a.* zu Prälaten oder zur Prälaten gehörig, Prälaten... [rang, *m.* (*l. u.*)
Prelation, prè-lâ-shùn, *s.* Vorzug, Vor-
Prelatist, prèl'-lâ-tist, *s.* Anhänger des Prälatenwesens, *m.*
Prelature, prèl'-lâ-tshùre, }
Prelatureship, prèl'-lâ-tshùre-ship, }
s. Prälatenwürde, *f.*
Prelaty, prèl'-lâ-tè, *s.* Prälatenwürde, *f.*; Prälatenstand, *m.* (*n. u.*)
Prelect, prè-lèkt', *v. n.* (upon) eine Vorlesung halten. [lung, *f.*
Prelection, prè-lèk'-shùn, *s.* Vorlesung, *f.*
Prelector, prè-lèk'-tûr, *s.* der Vorlesungen hält, Lector, *m.*
Prelibation, prè-li-bâ-shùn, *s.* (of) Vorschnack, *m.*
Preliminary, prè-lim'-è-nâ-rè, *a.* vorgängig, vorläufig, vorhergehend, einleitend; — steps, die ersten Schritte, *pl.*; —, *s.* Einleitung, Vorbereitung, *f.*; preliminaries, *pl.* Präliminarien, vorläufigen Uebereinkunftspunkte *pl.*
Prelude, prèl'-lud, }
Preludium, prè-lù'-jè-um, } *s. T.* Prä-
ludium, Vorspiel; *fig.* (to) Vorspiel, *n.* Einleitung, *f.*
Prelude, prè-lud', *v. a.* durch ein Vorspiel einführen; (with) eröffnen mit; —, *v. n.* prälubiren, vorspielen, das Vorspiel machen; *fig.* (to) einleiten, vorbereiten.
Preludious, prè-lù'-jè-ùs, **Prelusive**, prè-lù'-siv, **Prelusory**, prè-lù'-sûr-è, *a.* einleitend, vorläufig.
Premature, prè-mâ-tûrè, *a.* (—ly, *adv.*) frühreif, frühzeitig, vorzeitig; unzeitig; vorschnell, voreilig; —ness, *v.* Prematurity.
Prematurity, prè-mâ-tû-rè-tè, *s.* Frühzeitigkeit; Unzeitigkeit; *fig.* Frühreife; Voreiligkeit, *f.*
Premeditate, prè-méd'-è-tât, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen; —, *v. n.* vorher nachdenken.
Premeditate, prè-méd'-è-tât, *a.* vorher

überlegt oder durchdacht; —ly, *adv.* vorsätzlich, vorbedachtig.
Premeditation, prè-méd'-è-tâ-shùn, *s.* vorherige Ueberlegung, *f.* Vorbedacht, *m.*
Premier, prè-mér'-it, *v. a.* vorher verdienen; —, *v. n.* (of) sich zum voraus verdient machen um. (*l. u.*)
Premices, prè-m'-is-siz, *s. pl.* ersten Früchte, Erstlinge, *pl.*
Premier, { prè-m'-yèr, } *a.* der, die, das
{ prè-m'-yèr, } erste, oberste, Haupt...; —, *s.* Erste, *m.* Haupt, *n.*; erste Minister, Premierminister, *m.*
Premiership, prè-m'-yèr-ship, *s.* Würde eines Premierministers, *f.*
Premise, prè-miz', *v. a.* voraus schicken, vorangehen lassen, vorläufig erwähnen; (*n. u.*) vor der Zeit senden; —, *v. n.* Prämissen setzen.
Premise, prè-m'-is, *s.* Vorderfaß, *m.*; *pl. T.* Prämissen, Vorderfaße, *pl.*; *T.* die (in einer Urkunde) vorher erwähnten Gegenstände, *pl.*; *T.* Grundstücke, *pl.* Gehöft, Haus nebst Zugehör, Land, *n.*
Premiss, prè-m'-is, *s.* Prämissen, *f.* Vorderfaß, *m.* (*l. u.*)
Premitt, *v. to* Premise.
Premium, prè-mè-um, *s.* Prämie, Belohnung, *f.* Preis, *m.*; *T.* Assuranceprämie, *f.*; — out and home, Assuranceprämie für die Hin- und Herreise, *f.*; return of —, zurückgehaltene Assuranceprämie, *f.*; second best —, Nebenpreis, *m.* Accessit, *n.*; — bond, *s.* Prämienzettel, *m.*
Premonish, prè-môn'-ish, *v. a.* vorher erinnern, oder ermahnen, warnen.
Premonishment, prè-môn'-ish-mènt, {
Premonition, prè-mô-nish'-ûn, }
s. Vorerinnerung, Warnung, *f.*
Premonitory, prè-môn'-è-tûr-è, *a.* vorerinnernd, warnend; —, *s.* Warnungsrede, *f.*
Premonstrants, prè-môn'-strants, }
Premonstratenses, prè-môn'-strat- }
s. pl. Prämonstratenser (Mönche), *pl.*
Premonstrate, prè-môn'-strât, *v. a.* vorher zeigen; *fig.* vorher beweisen. (*l. u.*)
Premonstration, prè-môn'-strâ-shùn, *s.* vorläufige Beweisen, *n.* Vorbeweis, *m.* (*l. u.*) [Blätter, *ic.*].
Premorse, prè-môrs', *a. T.* abgebissen
Premotion, prè-mô'-shùn, *s.* Antrieb, *m.*
Premunire, prè-mû-ni'-rè, *s. T.* Zuerkenntniß des Güterverfalls; ein Verbrechen, welches diese Strafe nach sich zieht, *n.*; Strafe; Einziehung, *f.*; Verlust, *m.*; to incur a —, straffällig werden.
Premunite, prè-mû-nit', *v. a.* sich gegen einen Einwurf verwahren.
Premunition, prè-mû-nish'-ûn, *s.* Verwahrung gegen einen Einwurf, *f.*
Premunitory, prè-mû-nè-tûr-è, *a.* eine Geldstrafe festsetzend.
Preniac, prè-nè-âk, *s.* schlechte Wein, *m.* schlechte Getränk, *n.*
Prenomén, prè-nô'-mèn, *s.* Vorname, *m.*
Prenominate, prè-nôm'-è-nât, *v. a.* vorher nennen, benennen, vorher melden.
Prenominate, prè-nôm'-è-nât, *p. et a.* vorgeannt, vorerwähnt, obgedacht.
Prenomination, prè-nôm'-è-nâ-shùn, *s.* Vorbenennung, *f.*; Vorrecht, zuerst genannt zu werden, *n.*

Prenotion, prè-nô'-shùn, *s.* Vorherwissen, *n.* Vorkenntniß, *f.*; Vorbegriff; Vorschmack, *m.* Vorempfindung, *f.*
Prensation, prè-nâ-sâ-shùn, *s.* Bemächtigung, gewaltsame Ergreifung, *f.* (*l. u.*)
Prentice, **Prenticeship**, (**Prentiship**), *v.* Apprentice, Apprenticeship.
Prenunciation, prè-nûn-sè-â-shùn, *s.* Vorherverkündigung, *f.* (*n. u.*)
Preobtain, prè-ôb-tân', *v. a.* voraus erhalten.
Preoccupancy, prè-ôk'-kû-pân-sè, *s.* Besiznahme vor einem Andern, frühere Besiznahme, *f.* Vorgehen; Recht dazu, *n.*
Preoccupate, prè-ôk'-kû-pât, *v. a.* vor einem Andern in Besiz nehmen, zuvor wegnehmen; vorher einnehmen, befangen machen, mit Vorurtheilen erfüllen.
Preoccupate, prè-ôk'-kû-pât, *a.* vorher weggenommen; vorher eingenommen.
Preoccupation, prè-ôk'-kû-pâ-shùn, *s.* Besiznahme vor Andern, *f.* Zuvorkommen, *n.*; frühere Besiz, *m.*; Besiznahme eines Einwurfs; Befangenheit, *f.*; Vorurtheil, *n.*
Preoccupy, prè-ôk'-kû-pl, *v. a. v. to* Preoccupate.
Preominate, prè-ôm'-è-nât, *v. a.* vorher bedeuten, voranzeigen, vorher verkündigen.
Preopinion, prè-ô-pîn'-yûn, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.*
Preoption, prè-ôp'-shùn, *s.* Recht der ersten Auswahl, *n.*
Preordain, prè-ôr-dân', *v. a.* vorher anordnen, bestimmen, verfügen, oder befehlen.
Preorder, prè-ôr-dûr, *v. a.* vorher ordnen; frühere Aufträge geben.
Preordinance, prè-ôr-dè-nâns, *s.* vorherige Verfügung, *f.* frühere Befehl, *m.*
Preordinate, prè-ôr-dè-nât, *a.* vorher angeordnet, vorher bestimmt.
Preordination, prè-ôr-dè-nâ-shùn, *s.* Vorherbestimmung, *f.*
Preparate, prè-pâr-ât, *p. et a.* vorbereiten. (*n. u.*)
Preparation, prè-pâr-â-shùn, *s.* (for) Vorbereitung, Zubereitung; Voranstalt, Anstalt, Zurüstung; Bereitung, Zubereitung; Verfertigung; *T.* Weize, *f.*; *T.* Präparat, *n.*; (bei den Gerbern) — with barley, Gerstenbeize, *f.*; gradual —, fortgesetzte Beize; feierliche Einführung, *f.*; (*n. u.*) Vorzug, *m.*
Preparative, prè-pâr-râ-tiv, *a.* (to) vorbereitend, zur Vorbereitung dienend; to be — to, vorbereiten, einleiten; —, *s.* Zubereitung, Vorbereitung, *f.*; (for, to) Vorbereitungs-mittel, *n.*; —ly, *adv.* als Vorbereitung, vorläufig.
Preparatory, prè-pâr-râ-tûr-è, *a.* (to) vorbereitend; vorläufig.
Prepare, prè-pâr', *v. a.* (for) vorbereiten; zubereiten, bereiten; veranstalten; bereit machen; —, *v. n.* (for) sich vorbereiten, sich anschicken, sich rüsten; (to) sich bereit halten. [tung, *f.*
Prepare, prè-pâr', *s.* (*n. u.*) Vorbereitungs-mittel, *n.*
Prepared, prè-pârd', *a.* vorbereitet; bereit, fertig.
Preparedly, prè-pâ-rèd-lè, *adv.* vorbereitet; in Bereitschaft. [reitschaft, *f.*
Preparedness, prè-pâ-rèd-nès, *s.* Vorbereitung, *f.*
Preparer, prè-pâ-rûr, *s.* Vorbereitende; Bereitende, Zubereitende, *m.*; Vorbereitungs-mittel, *n.*
Prepense, prè-pèns', *v. a.* vorher be-

denken, vorher überlegen (n. u.); —, v. n. vorher rathschlagen. (n. u.)
Prepense, prè-pens', Prepensed, prè-pens'd', a. vorbedacht, vorsätzlich.
Prepollency, (Prepollence), prè-pòl'-èn-sè, s. Ueberlegenheit, f. Uebergewicht, n. [gen, überwiegend.
Prepollent, prè-pòl'-lènt, a. überles.
Preponder, prè-pòn'-dèr, v. a. überwiegen. (n. u.)
Preponderance, (Preponderancy), prè-pòn'-dèr-àns, s. Uebergewicht, n.
Preponderant, prè-pòn'-dèr-ànt, a. überwiegend.
Preponderate, prè-pòn'-dèr-àt, v. a. überwiegen, auch *fig.*; vorher erwägen; —, v. n. überwiegen, auch *fig.*
Preponderation, prè-pòn'-dèr-à-shùn, s. Uebergewicht, n., auch *fig.*
Prepose, prè-pòz', v. a. vorsetzen. (l. u.)
Preposition, prè-pò-zish'-ùn, s. T. Präposition, f. Verhältnißwort, Wortwort, n.
Prepositive, prè-pòz'-zé-tiv, a. voran stehend, voran gesetzt, Vorsetz...
Prepositor, prè-pòz'-zé-tür, s. Aufseher (vorgesezte Schüler), m.
Prepossess, prè-pòz'-zès', v. a. vorher einnehmen, in Besitz nehmen, auch *fig.*; prepossessed, eingenommen, voller Vorurtheile.
Prepossession, prè-pòz'-zèsh'-ùn, s. frühere, vorherige Besitz, m.; Vorurtheil, n. vorgefaßte Meinung, Eingenommenheit, Einbildung, f.
Prepossessor, prè-pòz'-zès'-sür, s. früherer Besitzer, m. [verkehren.
Preposterate, prè-pòs'-tèr-àt, v. a.
Preposterous, prè-pòs'-tèr-ùs, a. (— ly, *adv.*) verkehrt; *fig.* verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern; — ness, s. Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Albernheit, f.
Prepotency, prè-pò'-tèn-sè, s. Uebermacht, Ueberlegenheit, f. (l. u.)
Prepotent, prè-pò'-tènt, a. kräftig, stark. (l. u.) [vorschnell. (n. u.)
Preproperous, prè-prò'-pèr-ùs, a.
Prepuce, prè-püs, s. T. Vorhaut, f.
Prerequisite, prè-rè-kwìr', v. a. vorläufig verlangen, vorher erfordern.
Prerequisite, prè-rèk'-kwìz-ìt, a. vorher erforderlich; —, s. zuerst Nöthige, n.
Preresolve, prè-rè-zòlv', v. a. vorher zu einem Entschlusse bringen.
Prerogative, prè-ròg'-gà-tiv, s. Prärogativ, Vorrecht, Privilegium, n. Vorzug, m.; —, a. bevorrechtet, privilegiert; — court, geistliche Gericht (in Testamentsachen), n.
Prerogated, prè-ròg'-gà-tiv'd, a. bevorrechtet, privilegiert. (l. u.)
Presage, { prè-sàdj, } s. Vorbedeutung, f. Vorzeichen, n.; Ahnung, f.
Presage, prè-sàdj', v. a. vorher bedeuten, anzeigen; ahnen; vorher sagen; prophezeien, weissagen. [voll.
Presagesul, prè-sàdj'-fùl, a. ahnungs-
Presagement, prè-sàdj'-mènt, s. Vorbedeutung, f. Vorzeichen, n.; Ahnung; Weissagung, f. [Weissagende, m.
Presager, prè-sàdj'-ür, s. Prophet.
Presbyter, prèz'-bè-tèr, s. Kirchenälteste, Kirchenvorsteher; Priester; Presbyterianer, m.

Presbyterial, prèz'-bè-tè-rè-àl, Presbyterian, prèz'-bè-tè-rè-àn, a. presbyterianisch. [Presbyterianer, m.
Presbyterian, prèz'-bè-tè-rè-àn, s.
Presbyterianism, prèz'-bè-tè-rè-àn-izm, s. Presbyterianismus, m.
Presbytery, prèz'-bè-tèr-è, s. Presbyterium, n. Kirchenregierung durch Älteste, f.; Kirchenältesten, pl.; Presbyterianismus, m. [herwissen, n.
Prescience, { prè-si'-èns, } s. Vor-
{ prè-shè-èns, }
{ prè-shèns, }
Prescient, { prè-si'-ènt, } a. vorher-
{ prè-shè-ènt, }
{ prè-shènt, }
wissend.
Prescind, prè-sind', v. a. abschneiden, absondern; abstrahiren. (l. u.)
Prescindent, prè-sind'-ènt, a. abschneidend; absondernd, abstrahirend.
Prescious, prè-shè-ùs, a. vorherwissend; (of) vorauswissend, weissagend.
Prescribe, prè-skrib', v. a. vorschreiben; verschreiben, verordnen; T. verjähren, verjähren lassen; —, v. n. Gesetze vorschreiben; (for, against) die Verjährung vorschützen; ein Recept verschreiben.
Prescriber, prè-skri'-bür, s. Einer, der vorschreibt, verordnet, ic.
Prescript, prè-skript, a. vorgeschrieben, verordnet; —, s. Vorschrift, Verordnung, Anweisung, f.; Recept, n.
Prescription, prè-skrip'-shùn, s. Vorschreiben, n.; Vorschrift, Verordnung, f.; Recept, n.; T. Verjährung, f.; Verjährungsrecht, n.
Prescriptive, prè-skrip'-tiv, a. verjährend, verjähren; verjährt; die Verjährung geltend machend; — right, Verjährungsrecht, n.; to become —, verjähren.
Preseance, { prè-sè-àns, } s. Vor-
{ prè-sè-àns, }
sit, Vorrang, m. (n. u.)
Presence, prèz'-zèns, s. Gegenwart, Anwesenheit, f.; Anwesenden, pl. Versammlung; Audienz; hohe Person, f. Gebieter, m.; Aussehen, Benehmen, n. Anstand, m. Gestalt, Haltung, Stellung, Miene, f.; Staatszimmer, Audienzzimmer, n.; in — of, in the — of, vor; — of mind, Geistesgegenwart, Besonnenheit, f.; in —, gegenwärtig, vor Augen; to show a fair —, sich freundlich zeigen; to come to the —, vorgestellt werden, Audienz erhalten; — chamber, — room, s. Audienzzimmer, n. Audienzsaal, m.
Presensation, prè-sèn-sà'-shùn, s. Vorgefühl, n. Vorbegriff, m.
Presension, prè-sèn'-shùn, s. (of) Vorempfindung, Ahnung, f. (l. u.)
Present, prèz'-zènt, a. gegenwärtig, anwesend; (at) zugegen; jetzt, jetzt; gegenwärtig; hier (auf Billets); (to) aufmerksam (auf); fertig, bereit, schnell; günstig, geneigt; bar (vom Gelde); laufend (Zahr, ic.); vorliegend; to be — at, zugegen sein bei, beimohnen; to be — to, geneigtes Gehör schenken; — tense, T. gegenwärtige Zeit, f. Präsens, n.; to be — to one's self, Gegenwart des Geistes haben.
Present, prèz'-zènt, s. Gegenwart, gegenwärtige Zeit, f.; T. Präsens; Geschenk, n.; at —, jetzt, gegenwärtig; for the —, für jetzt; by the —, durch

Gegenwärtiges, hierdurch, hiermit; by these — s, by (or in) virtue of the —, durch Gegenwärtiges, hiermit.
Present, prè-zènt', v. a. darstellen, vorstellen; darreichen, darbieten; überreichen, überbringen; einreichen; vorzeigen, präsentiren; (to) vorstellen, vorführen; anbieten; schenken; (n. u.) beschenken; T. zu einer Pfunde präsentiren, gerichtlich anzeigen, angeben; to — one with a thing, Einem Etwas schenken; to — one's self to, sich vorstellen, sich melden (bei); to — a child at the font, ein Kind über die Taufe halten; to be presented, präsentirt werden, vorkommen; T. to — a battle to, eine Schlacht anbieten; to — arms, das Gewehr präsentieren.
Presentable, prè-zènt'-à-b'l, a. darstellbar, auch *fig.*; vorstellbar; auszu-
drücken; (n. u.) zu schenken.
Presentaneous, prèz'-zènt-à-nè-ùs, a. gleich wirkend, unmittelbar.
Presentation, prèz'-zènt-à-shùn, s. Darstellung, Vorstellung; Darreichung; Einreichung; Lage, Stellung; T. Präsentation (zu einer Pfunde); T. Vorzeigung (eines Wechsels), f.; (of) Präsentationsrecht, n.
Presentative, prè-zènt'-à-tiv, a. darzustellen, vorzustellen.
Presentee, prèz'-zènt-tè', s. T. zu einer Pfunde Vorgeschlagene, m.
Presenter, prè-zènt'-tür, s. Geber, Schenkende, m.; T. der Jemanden zu einer Pfunde vorschlägt; T. Vorzeiger, Präsentant, m.
Presential, prè-zènt'-shàl, a. (— ly, *adv.*) gegenwärtig, da befindlich.
Presentiality, prè-zènt-shè-àl'-è-tè, s. Gegenwärtigkeit, Anwesenheit, f. (l. u.)
Presentiate, prè-zènt'-shè-àt, v. a. vergegenwärtigen, vorstellen. (l. u.)
Presentific, (— cal), prèz'-zènt-ùf'-sik, a. (— ly, *adv.*) vergegenwärtigend. (n. u.)
Presentiment, prè-sèn'-tè-mènt, s. Vorempfindung, f. Vorgefühl, n.; (of) Meinung, im voraus gemachte Vorstellung, f.
Presentation, v. Presension.
Presently, prèz'-zènt-lè, *adv.* gleich, sogleich, alsbald; bald; (n. u.) jetzt.
Presentment, prè-zènt'-mènt, s. Darstellung; Darreichung; Einreichung; T. Präsentation, Vorzeigung; Vorstellung; T. Anklage von Amtswegen; Angabe, f.
Presentness, prèz'-zènt-nèss, s. *fig.* Gegenwart (des Geistes), f.
Preservable, prè-zèr'-vâ-b'l, a. zu bewahren.
Preservation, prèz'-zèr-vâ'-shùn, s. (from) Bewahrung, Verwahrung; Erhaltung, f.; Einmachen; Einsetzen, n.
Preservative, prè-zèr'-vâ-tiv, a. verwährend; erhaltend; —, s. (against) Verwahrungsmittel, Schutzmittel, n.
Preservatory, prè-zèr'-vâ-tür-è, a. verwährend, erhaltend; —, s. Verwahrungsmittel, Erhaltungsmittel, n.
Preserve, prè-zèrv, v. a. (from) verwahren, bewahren; erhalten; beibehalten; einmachen, einlegen; einsetzen; preserving-pan, s. Condirpfanne, f.
Preserve, prè-zèrv' s. Eingemachte, n. Conserve, f.
Preserver, prè-zèrv'-ür, s. Verwahrer, Bewahrer; Erhalter, m.; der Früchte, ic. einmacht; Verwahrungsmittel n. pl. Conservebrille, f.

Preside, prè-sid', *v. n.* (over) vorsitzen, den Vorsitz haben, präsidieren; (over) die Oberaufsicht haben; lenken, regieren.

Presidency, prèz'-zè-dèn-sè, *s.* Vorsitz, *m.*; Präsidium, *n.*; Präsidentenstelle; Oberaufsicht; Präsidenschaft, *f.*

President, prèz'-zè-dènt, *s.* Präsident, Präses, Vorsitzender, Vorsteher, Oberaufseher, erste Rath; Rector; Kanzler (einer Universität); Statthalter, *m.*

Presidential, (Presidential), prèz'-zè-dèn'-shè-ál, *a.* die Oberaufsicht habend, vorstehend, vorstehend; den Präsidenten betreffend; — angels, Schutzhengel, *pl.*

Presidentship, prèz'-zè-dènt-shíp, *s.* Amt eines Vorsitzers, Oberaufsehers, *n.* Präsidentenstelle; Präsidenschaft, Regierungszeit eines Präsidenten, *f.*

Presidial, prè-sid'-dè-ál, *a.* zu einer Besatzung gehörig; die Oberaufsicht betreffend; — court, Art Landgericht, *n.*

Presidiary, prè-sid'-dè-à-rè, *a.* zu einer Besatzung gehörig, eine Besatzung habend.

Presignification, prè-sig'-nè-fè-kà-shùn, *s.* vorhergehende Anzeige, *f.*

Presignify, prè-sig'-nè-fi, *v. a.* vorher anzeigen, voranduten, vorher ansagen; it is presigned, man merkt es im voraus.

Press, près, *v. a.* pressen, drücken; (in) schließen (in die Arme, *ic.*); drängen, treiben; bedrängen, einschließen (einen Ort); einnehmen; einschärfen, sehr nöthigen; (with) verfolgen; kelttern; pressen; (zum Seebienst) gewaltsam werben; —, *v. n.* (against) drücken; bringen; sich drängen; vordringen, anbringen; (upon) eindringen; (upon, on) nöthigen, bringen in; (upon, on) sich aussetzen; pressed in spirit, vom Geiste Gottes angeregt; to — from sleep, nicht schlafen lassen; to — down (with), niederdrücken; to — eagerly for a thing, sich sehr um Etwas beeifern, sehr danach ringen; to — forth, to — out, auspressen, ausdrücken; to — into, drängen, treiben; to — on, upon, aufdringen, aufnöthigen; einschärfen; antreiben; eilen, schnell vorrichten; schnell reifen, schnell gehen.

Press, près, *s.* Presse; Druckerpresse; Kelter, *f.*; Drücken, Pressen; *fig.* Drängen, heftige Streben; Gedränge, *n.*; Drang, Andrang; Druck; Wandschrank, Kleiderschrank; Auftrag, gewaltsam auszuheben, *m.*; liberty of the —, Pressfreiheit, *f.*; sowing —, Heftlade (der Buchbinder), *f.*; in the —, unter der Presse; — of sail, *T.* so viel Segel, als der Wind gestattet; — of business, Drang der Geschäfte, *m.*; — bed, *s.* Bettlade, *f.*; — copies, *s. pl.* mit der Maschine copirte Briefe, Briefcopien, *pl.*; — gang, *s.* Pressgang, *m.*; — man, *s.* Drucker; Ballenmeister; Einer vom Pressgange, der zum Seebienst gewaltsam Werbende, *m.*; — money, *s.* Pressgeld, Handgeld, *n.*; — room, *s.* Druckerzimmer, *n.*; — stick, *s.* Pressbengel (der Buchbinderpresse), *m.*; — stone, *s.* Pressfundament, *n.*; — work, *s.* Druckarbeit, *f.* Druck, *m.*

Presser, près'-sär, *s.* Presser, Drucker; Papier- oder Briefbeschwerer, *m.*

Pressing, près'-sing, *s.* Pressen, Drängen, *n.*; —, *a.* drängend; bringend; pressend; gedrängt; — boards, *s. pl.* Presspappe, *pl.*; — card, *s.* Glanzpappe, *f.*; — iron, *s.* Bügeleisen, *n.*; — ly, *adv.* dringend, heftig; gedrängt, kurz.

Pression, prèsh'-ün, *s.* Pressen, *n.* Druck, *m.*

Pressitant, près'-sè-tànt, *a.* drückend, schwer. (*n. u.*) [nachdrücklich.]

Pressly, près'-lé, *adv.* gedrungen;

Pressure, prèsh'-shüre, *s.* Pressen, Drücken; Kelttern, *n.*; *fig.* Druck; Drang, Andrang, *m.*; Ausdrücken, Auspressen, *n.*; Bedrückung, Verletzung, Klemme, *f.* Drangsal, *n.*; Stempel; Eindruck, *m.*; — of the prices, Druck der Preise, *m.*; — for money, Geldnoth, *f.* Geldmangel, *m.*

Prest, prèst, *p.* für Pressed; —, *a.* (*n. u.*) bereit; sauber, nett; —, *s.* (*n. u.*) Darlehn, *n.* Anleihe; (ehemals) Abgabe des Scheriffs (von gewissen Geldern), *f.*; — money, *s.* Einstandsgeld, Handgeld, *n.*

Prestation-money, près'-tà'-shün-mün'-nè, *s.* *T.* jährliche Steuer eines Archidiaconus an seinen Bischof (für die Gerichtsbarkeit), *f.*

Prestier, près'-tür, *s.* Wetterstrahl, Blitzstrahl, *m.*

Prestesse, près'-tès, *s.* *T.* Geschwindigkeit, Flinkheit, Behendigkeit (des Pferdes), *f.*

Prestiges, près'-tìd-jès, *s. pl.* Blendwerk, *n.* Gaukelei, *f.* Gaukelpossen, *pl.*

Prestigation, près'-tìd-jè-à'-shün, *s.* Gaukelei, *f.*

Prestigator, près'-tìd-jè-à'-tür, *s.* Gaukler, Betrüger, *m.*

Prestigiatory, près'-tìd-jè-à'-tür-rè, *s.* Prestigious, près'-tìd-jè-üs, *a.* gaufelhaft, gauflerisch.

Presto, près'-tò, *adv.* *T.* presto, geschwind; schnell, hurtig.

Prestriction, près'-trik'-shün, *s.* schwache Gesicht, *n.* Blödsichtigkeit, *f.*

Presumable, prè-zù'-mà-b'l, *a.* muthmaßlich; — ly, *adv.* muthmaßlich, auf's Gerathewohl; aus Dunkel, aus Stolz.

Presume, prè-züm', *v. n.* vermuthen, muthmaßen; sich herausnehmen; sich erlauben, sich vermessen; (on, upon) sich verlassen auf; (on, upon) voraussetzen; —, *v. a.* voraussetzen; schließen; as I —, wie ich vermuthete; wie mich dünkt; may I —? darf ich so frei sein? he presumes too much of himself, er traut sich zu viel zu; to — too far, sich zu viel herausnehmen.

Presumer, prè-zù'-mür, *s.* Muthmaßende; Vermessene; Eingebildete, Anmaßende, *m.*

Presumption, prè-züm'-shün, *s.* Vermuthung, Muthmaßung, *f.*; (upon, on) Vertrauen, *n.*; Einbildung, *f.* Dunkel, *m.*; Vermessenheit, *f.*

Presumptive, prè-züm'-tív, *a.* (— ly, *adv.*) vermuthlich, muthmaßlich; eingebildet, stolz, anmaßend, vermessen; angenommen; — heir, muthmaßliche Erbe, *m.*

Presumptuous, prè-züm'-tshü-üs, *a.* (— ly, *adv.*) eingebildet, dunkelhaft, voll Dunkel; vermessen; stolz; — ness, *s.* Einbildung, *f.* Dunkel, *m.*; Vermessenheit, *f.* [aussetzung, *f.*

Presupposal, prè-süp-pò'-zál, *s.* Ver-

Presuppose, prè-süp-pò'-zál, *v. a.* voraussetzen. [Voraussetzung, *f.*

Presupposition, prè-süp-pò'-zish'-ün, *s.*

Presurmise, prè-sür-miz', *s.* vorläufige Vermuthung, Ahnung, *f.*

Pretence, prè-tèns', *s.* Vorgeben, *n.*

Vorwand; Schein; scheinbare Grund; (to) Anspruch, *m.* Forderung; Bedeutung; (*l. u.*) Anmaßung; Drohung, *f.*

Pretend, prè-tènd', *v. a.* (*n. u.*) ausstrecken; vorgeben, vorschützen, vorwenden; heucheln; (auch to — to) fordern, verlangen; (*n. u.*) vorhaben, beabsichtigen; —, *v. n.* (to) Anspruch machen, fordern, behaupten; sich anmaßen, sich heraus nehmen; vorgeben; to — fair, nach Etwas aussehn; to — to be ..., sich ausgeben für.

Pretended, prè-tèn'-dèd, *a.* (— ly, *adv.*) vermeintlich; vorgeblich; angeblich.

Pretender, prè-tèn'-där, *s.* (to) der, welcher Anspruch macht; Prätendent; Bewerber, *m.*

Pretending, prè-tèn'-ding, *a.* (— ly, *adv.*) vermeintlich; anmaßend, anmaßlich; — ness, *s.* Anmaßlichkeit, *f.* Dunkel; Vorwand, *m.*

Pretense, *v.* Pretence.

Pretense, prè-tèns', Pretensed, prè-tèns'-d', *a.* vorgeblich, angeblich, vermeint. (*l. u.*)

Pretension, prè-tèn'-shün, *s.* (to) Anspruch; (*n. u.*) Vorwand, *m.*; Anforderung; Anmaßung, *f.* Dunkel, *m.*

Pretentative, prè-tèn'-tā-tiv, *a.* vorher zu versuchen. (*l. u.*)

Preterimperfect, prè-tèr-ìm-pèr'-fèkt, *s. T.* Imperfectum, *n.*

Preterit, prè-tèr-ìt, *a. T.* vergangen; —, *s.* oder the — tense, *T.* Präteritum, *n.* vergangene Zeit, *f.*

Preterition, prè-tèr-rish'-ün, *s.* Uebergehung, *f.*; Vorübergehen, *n.* Vorübergang, *m.*; (*l. u.*) Vergangenheit, *f.*

Preteritness, prè-tèr-ìt-nès, *s.* Vergangenheit, *f.* (*l. u.*)

Preterlapsed, prè-tèr-lāpst', *a.* vergangen, verfloßen.

Preterlegal, prè-tèr-lè'-gāl, *a.* widerrechtlich, gesetzwidrig. (*l. u.*)

Pretermision, prè-tèr-mish'-ün, *s.* Uebergehung, Auslassung; Unterlassung, *f.*

Pretermit, prè-tèr-mit', *v. a.* übergehen, weglassen, auslassen; (*l. u.*) vernachlässigen; unterlassen, versäumen.

Preternatural, prè-tèr-nāt'-tshü-rāl, *a.* (— ly, *adv.*) widernatürlich; — ness, (Preternaturality), *s.* Widernatürlichkeit, *f.* [Perfectum, *n.*

Preterperfect, prè-tèr-pèr'-fèkt, *s. T.*

Preterpluperfect, prè-tèr-plù-pèr'-fèkt, *s. T.* Plusquamperfectum, *n.*

Pretext, prè-tèks', *v. a.* verbergen, beschönigen, hemänteln. (*n. u.*)

Pretext, prè-tèkst', *s.* Vorgeben, *n.* Vorwand; (of) Schein, *m.*; to make a —, vorschützen.

Prethee, (für I pray thee), *v.* Prithée.

Pretor, prè-tòr, *s.* Prator (im alten Rom), *m.* [pratorisch.]

Pretorial, prè-tò'-rè-ál, *a.* richterlich;

Pretorian, prè-tò'-rè-àn, *a.* den Prator angehend, pratorisch; richterlich; — guards, Pratorianer, *pl.*; —, *s.* Pratorianer, Leibwächter, *m.*

Pretorship, prè-tòr-shíp, *s.* Pratur, *f.* Pratoramt, *n.*

Prettily, prit'-tè-lè, *adv.* artig, hübsch, nett, niedlich; artig, anständig.

Prettiness, prit'-tè-nès, *s.* Artigkeit, Nettigkeit, Niedlichkeit; Artigkeit, Anständigkeit, *f.*

Pretty, prit'-tè, *a.* artig, hübsch, nett,

- niedlich; (im ironischen Sinne) schön, herrlich, sauber; hübsch, nicht sehr klein; ziemlich; a — way off, ziemlich weit davon; — betty, s. eine frühzeitige Art von Kartoffeln, *pl.*; —, *adv.* ziemlich; — well, ziemlich wohl; — near, fast, beinahe, ungefähr; for a — while, ziemlich lange.
- Pretypify**, *pré-típ'-é-si*, *v. a.* vorher bildlich darstellen, vorbilden.
- Prevail**, *pré-vál'*, *v. n.* die Oberhand haben, herrschen, überhand nehmen; (against, on, over, upon) die Oberhand bekommen, das Uebergewicht erhalten, den Sieg davontragen; gelingen, anschlagen; to — with one (for), Einen vermögen, bewegen; I cannot — on myself, ich kann mich nicht überwinden; to — one's self of a thing, sich Etwas zu Nutzen machen; easy to be prevailed with (upon), sich leicht erbitten lassen.
- Prevailing**, *pré-vál'-ing*, *a.* herrschend; vermögend; kräftig.
- Prevailment**, *pré-vál'-mént*, *s.* Ueberlegenheit, Uebermacht, *f.* (l. u.)
- Prevalence**, (— *cy*), *prév'-vâ-léns*, *s.* Ueberlegenheit, Uebermacht, *f.* Uebergewicht; Herrschen, Vorherrschen, *n.*; Erfolg; Einfluß, *m.*; Gültigkeit, *f.*
- Prevalent**, *prév'-vâ-lént*, *a.* (— *ly*, *adv.*) das Uebergewicht habend, überlegen; herrschend; vorherrschend; mächtig, wirksam, kräftig.
- Prevaricate**, *pré-vâr'-ré-kât*, *v. a.* verdröhen; *fig.* vereiteln, aufheben; mißdeuten; —, *v. n.* Ausflüchte gebrauchen; wider Treue und Pflicht handeln, treulos handeln; es mit beiden Parteien halten; amtswidrig handeln.
- Prevarication**, *pré-vâr'-ré-kâ-shûn*, *s.* Pflichtverletzung; pflichtvergeßene Handlung, *f.*; Dienstvergehen, *n.*; Verdrehung, Mißdeutung, Ausflucht, *f.*; heimliche Verstandniß, *n.*
- Prevaricator**, *pré-vâr'-ré-kâ-tûr*, *s.* Pflichtvergeßener; Verdreher, Gabalenmacher, Ränkeschmied; Amtsverbrecher, *m.*; der, welcher mit Andern in heimlichem Einverständnis ist.
- Prevaricatory**, *pré-vâr'-ré-kâ-tûr-é*, *adv.* verrätherisch, treulofer Weise.
- Prevene**, *pré-vên'*, *v. a.* zuvorkommen, hindern. (*n. u.*) [kommend.]
- Prevenient**, *pré-vê'-né-ént*, *a.* zuvorkommend.
- Prevent**, *pré-vênt'*, *v. a.* zuvorkommen; vorbeugen, vorbeugen; (from) verhindern, hindern, verhüten; einnehmen, gewinnen (*n. u.*); —, *v. n.* (*n. u.*) vor der Zeit kommen. [zubeugen.]
- Preventable**, *pré-vên'-tâ-b'l*, *a.* vorzubeugen.
- Preventative**, *v. Preventive*, etc.
- Preventer**, *pré-vênt'-ûr*, *s.* (*n. u.*) Zuvorkommender; (of) Hindernde, Hinderer, *m.*; T. Borgtau, *n.*; — bolts, *s. pl.* Klappbolzen, *pl.*; — braces, *s. pl.* Borgbrassen, *pl.*; — plates, *s. pl.* Klappen unter den Buttingen, *pl.*; — shrouds, *s. pl.* Borgwandtaue, *pl.*; — stay, *s.* lose Stag, Borgstag, *n.*; — vangs, *s. pl.* Stößgeerden, *pl.*
- Preventingly**, *pré-vên'-ting-lé*, *adv.* zuvorkommend, hindernd.
- Prevention**, *pré-vên'-shûn*, *s.* Vorhergehen; Zuvorkommen, *n.*; (of) Vorbauung, Verhütung, Hinderung, *f.*; (*n. u.*) Vorurtheil, *n.*; by way of —, zur Vorsicht, als Präservativ.
- Preventional**, *pré-vên'-shûn-âl*, *a.* zuvorkommend, verhütend.
- Preventive**, *pré-vênt'-iv*, *a.* (of) verbeugend, vorbeugend, verhütend; zuvor-
- kommend; —, *s.* (of) Präservativ, Vorbauungsmittel, *n.*; — *ly*, *adv.* aus Vorsicht, zur Vorsicht; aus Vorurtheil.
- Previous**, *pré-vé-ûs*, *a.* vorhergehend, vorläufig; (to) vor; — payment, T. Geldvorschuß, *m.* Auslage, *f.*; — *ly*, *adv.* vorläufig, vorgängig; — ness, *s.* Vorhergehen, Vorangehen, *n.*
- Prevision**, *pré-vîzh'-ûn*, *s.* Vorhersehen, *n.* [warnen.]
- Prewarn**, *pré-wâr'n'*, *v. a.* im voraus warnen.
- Prey**, *prâ*, *s.* Raub, *m.* Beute; Beraubung, *f.*; animal (beast) of —, Raubthier, *n.*; bird of —, Raubvogel, *m.*; to make a — of one, Einen um das Seinige bringen, ihn rupfen.
- Prey**, *prâ*, *v. n.* rauben, Beute machen; (on, upon) plündern; (on) vom Raube leben, fressen; nachstellen; *fig.* (on) nagen. [Verschlinder, *m.*]
- Preyer**, *prâ'-ûr*, *s.* Räuber, Plünderer;
- Priapism**, *prî-â-pîzm*, *s. T.* Priapismus, *m.*
- Pribble-prabble**, *prîb'-b'l-prâb'-b'l*, *s.* vulg. alberne Geschwätz, *n.*
- Price**, *pris*, *s.* Preis; Marktpreis; Werth; Lohn, *m.*; to bear a —, im Preise stehen, kosten; to bear a high —, theuer sein, theuer zu stehen kommen; to set a — on, einen Preis setzen (auf); zu einem gewissen Preise anschlagen; at any —, zu jedem Preise; what's your —? was verlangen Sie? wie viel wollen Sie haben (dafür)? above —, unschätzbar; of —, werthvoll, kostbar; — fixed, bestimmte Preis, *m.*; statement of the prices, Preisbericht, *m.*; — current, *s.* Preiscurant, *m.* Preisliste, *f.*
- Price**, *pris*, *v. a.* zu einem gewissen Preise anschlagen; (*n. u.*) den Werth ersehen, bezahlen, vergüten; *fig.* schätzen.
- Priceless**, *pris'-lës*, *a.* unschätzbar; werthlos.
- Prick**, *prîk*, *v. a.* stechen; anstecken, anstecken, anzapfen; T. einstecken; (on) aufstecken; (auch mit up) aufrichten, spizen; spornen, stacheln, antreiben; *fig.* (on, off, forth) antreiben, anspornen; (down) aufsetzen, aufzeichnen; vernageln (ein Pferd); sauer machen, einen sauren Geschmack geben; —, *v. n.* (up) sich putzen, sich herausputzen; dahersreiten, dahersprengen; zielen; sauer werden; eine Spur zurück lassen (vom Hasen); to — a card, eine (markirte) Karte unterstecken; to — a chart, T. ein Besteck machen; to — the sails, die Segelnähte prüfen; to — a tune, ein Lied auf Noten setzen; the beer is pricked, das Bier hat den Stich.
- Prick**, *prîk*, *s.* Spitze, *f.* Stachel, *m.* Ahle, *f.*; Pflock; Stich, Biß; Punkt, *m.*; Ziel, *n.*; Hasenfährte, *f.*; *fig.* Gewissenbiß, *m.*; männliche Glied, *n.*; kleine Rolle, *f.*; — eared, *a.* spitzohrig; allzuflüg; — louse, *s.* Filzlaus, *f.*; Schneider, *m.*; — madam, *s.* Mauerpfleger, *m.*; — post, *s. T.* Bandstück, *n.*; — pride, *s.* Briapismus, *m.*; — punch, *s. T.* Dorn, Durchschlag, *m.*; — song, *s.* in Noten gesetzte Lied, *n.*; künstliche Gesang, *m.*; — timber, — wood, *s.* Spindelbaum, *m.* Zweitholz, *n.*
- Pricker**, *prîk'-kûr*, *s.* Ahle, Pfrieme, *f.*; Stachel, Dorn; Pickenier; (*n. u.*) Biqueur, reitende Jäger, *m.*
- Pricket**, *prîk'-kît*, *s. T.* Spieß, Spießhirsch; (*n. u.*) Spreukorb, *m.*
- Pricking**, *prîk'-king*, *s. T.* Fährte (des Hasen), *f.*; *pl.* Prickeln, Stechen, Geiz-
- tenstechen, Zucken, *n.*; — teeth, *s. pl.* Auskrauseisen der Sattler, *n.*
- Prickle**, *prîk'-k'l*, *s.* Stachel, Dorn; Stachdorn, *m.*; — back, *s.* Stichling (Fisch), *m.*; — wheelk, *s.* Distelschnecke, *f.* Distelhörnchen, *n.*
- Prickled**, *prîk'-k'l'd*, *a.* stachelig, dornig.
- Prickliness**, *prîk'-lè-nës*, *s.* Stacheligkeit, *f.* [(ein Fisch), *m.*]
- Prickling**, *prîk'-ling*, *s.* Stichling
- Prickly**, *prîk'-lè*, *a.* stachelig, dornig; — ash, *s.* Stachelähe, *f.* Zahnwehbaum, *m.*; — parsnep, *s.* Stachelbolbe, *f.*; — pear, *s.* indianische Feige, *f.*; — pole, *s.* guineische Cocospalme, *f.*; — poppy, *s.* Stachelmohn, *m.*
- Pride**, *prîd*, *s.* Stolz, Hochmuth; Uebermuth, *m.*; Pracht, *f.* Schmuck, *m.*; Brunst, *f.*; Quarder, *m.* kleine Neunauge, *n.*; Wuth, *f.* wüthende Angriff, *m.*; — of one's heart, hohe Selbstgefühl, *n.*; to take — in, to make it one's —, stolz auf Etwas sein; — gavel, *s.* eine Abgabe an den Grundherrn, für die Erlaubniß, Lampreten fangen zu dürfen.
- Pride**, *prîd*, *v. a.* to — one's self in, stolz sein auf, großthun mit.
- Prideful**, *prîd'-fûl*, *a.* stolz, hochmüthig.
- Prideless**, *prîd'-lës*, *a.* ohne Stolz.
- Pridingly**, *prîd'-ing-lè*, *adv.* mit Stolz, stolz.
- Prie**, *prî*, *s. v.* Privet.
- Prief**, *prêf*, *s.* (*n. u.*) *v.* Proof.
- Prier**, *prî'-ûr*, *s.* sorgfältige Betrachter, Guader, Begucker; Spion, Späher, *m.*
- Priest**, *prêst*, *s.* Priester; Pfaffe; Geistliche, *m.*; —'s cap, T. Pfaffenkappe, *f.*; —'s pottle, Mönchskappe (Pflanze), *f.*; — craft, *s.* Pfaffenstrug, *m.*; — linked, *a.* vermählt, verheirathet; — ridden, *a.* von Pfaffen regiert, den Pfaffen ergeben.
- Priestess**, *prêst'-tës*, *s.* Priesterin, *f.*
- Priesthood**, *prêst'-hûd*, *s.* Priesteramt, *n.* Priesterwürde; Priesterschaft, Geistlichkeit, *f.*; Priesterstand, *m.*
- Priestlike**, *prêst'-llk*, *a.* einem Priester geziemend, priesterlich.
- Priestliness**, *prêst'-lè-nës*, *s.* Würde, *f.* oder äußere Ansehen eines Priesters, *n.*
- Priestly**, *prêst'-lè*, *a.* priesterlich the — office, Priesteramt, *n.*
- Priestress**, *v. Priestess*.
- Priestship**, *v. Priesthood*.
- Prieve**, *prév*, *v. a.* (*n. u.*) für to Prove.
- Prig**, *prîg*, *v. a.* mausen, stehlen; —, *v. n.* (*n. u.*) knidern, dingen, feilschen.
- Prig**, *prîg*, *s.* Kerlchen, Bürschen, Fäntchen, *n.* Naseweis; Dieb, *m.*; — napper, *s. vulg.* Diebesfänger; Pferdebieb, *m.*
- Prigging**, *prîg'-ging*, *a.* mausend, stehlend; —, *s. vulg.* Beischlaf, *m.*; a — fellow, Mausehaken; Naseweis, *m.*
- Priggish**, *prîg'-gish*, *a. vulg.* naseweis.
- Prigster**, *prîg'-stûr*, *s. vulg.* Naseweis, *m.* [(ein Seefisch), *f.*]
- Prill**, *prîl*, *s.* Steinbutte, Dornbutte
- Prillion**, *prîl'-yûn*, *s.* Schlackeninn, *n.*
- Prim**, *prîm*, *a.* geziert, gezwungen, affectirt; to look —, sich zieren.
- Prim**, *prîm*, *v. n.* sich zieren; —, *v. a.* zieren; auf eine gezielte Art thun.
- Prima**, *prî-mâ*, *s. T.* Prime (in der Musik); T. Prime; erste Columne (ei-

nes Druckbogens), *f.*; — *-sheet*, *s.* Primblatt, *n.* [Primat, *n.*
Primacy, pri'-mā-sē, *s.* Vorrang, *m.*;
Primaeval, Primaevous, *v.* Primeval, *etc.*
Primage, pri'-mādj, *s.* T. Primgeld, *n.* Kapplaten, *pl.* [lich. (n. u.)
Primal, pri'-māl, *a.* erste, ursprüng-
Primarily, pri'-mā-rē-lē, *adv.* zuerst, anfänglich; ursprünglich; insonderheit, vornehmlich.
Primariness, pri'-mā-rē-nēs, *s.* Erstse, *n.*; erste Grad, *m.*
Primary, pri'-mā-rē, *a.* erste; ursprüng-
lich; vom ersten Grade; höchst, Haupt..., hauptsächlich; — schools, Primär-, Elementarschulen, *pl.*; — matter, — substance, Urstoff, *m.* [liche, *m.*
Primate, pri'-māt, *s.* Primas, erste Geis-
Primateship, pri'-māt-shīp, *s.* Pri-
mat, *n.* [matisch.
Primatical, prim-māt'-ē-kāl, *a.* pri-
Primavista, pri'-mā-vis'-tā, *s.* v. Pri-
mero.
Prime, prim, *s.* Erste, *n.* Anfang, *m.* erste Zeit, *f.*; Morgen; Frühling, *m.*; *fig.* Blüthe; Jugendkraft, *f.*; *fig.* Erste, Bornehmste, Edelste, Beste, *n.* Ausbund, Kern, *m.*; T. Primasorte, *f.*; Zündkraut, Zündpulver, *n.*; Primie; Frühmette, *f.*; Primenspiel, *n.*; — of the moon, Neumond, *m.*; — tide, *s.* Frühling, *m.*
Prime, prim, *a.* erste, vornehmste, vor-
züglichste, Haupt...; *fig.* ausgezeichnet, vorzüglich, trefflich, vortrefflich; blü-
hend, jugendlich; geil; — fathers, Ur-
väter, *pl.*; — minister, Premierminister, *m.*; — number, T. Primzahl, *f.*; — cost, *s.* Einkaufspreis, *m.*; — gap, *s.* erste Grube (in einem Bergwerke), *f.*
Prime, prim, *v. a.* mit Zündkraut ver-
sehen, Zündpulver auf die Pfanne schüt-
ten; gründen, grundiren.
Primely, prim'-lē, *adv.* zuerst, ur-
sprünglich; vortrefflich.
Primeness, prim'-nēs, *s.* Ursprünglich-
keit; Vortrefflichkeit, *f.* (l. u.)
Primer, pri'-mēr, *a.* (n. u.) ursprüng-
lich, erste; —, *s.* Prime (Andachts-
übung), *f.*; Gebetbuch der Katholiken;
ABC-Buch, *n.*; T. Antiquaschrift, *f.*
Primer, *v.* Priming-iron, *etc.*
Primero, pri'-mē-rō, *s.* Primenspiel
(ein Kartenspiel), *n.* (n. u.)
Primeval, pri'-mē-vāl, Primevous,
pri'-mē-vūs, *a.* urerst, uranfänglich,
ursprünglich.
Primices, *v.* Premices.
Primigenial, pri'-mē-jē-nē-āl, Primi-
genious, pri'-mē-jē-nē-ūs, *a.* erstge-
boren; erste, vornehmste.
Priming, pri'-mīng, *s.* aufgeschüttete
Pulver; Grundiren, *n.*; Grund, *m.*; —
horn, *s.* Pulverflasche, *f.* Pulverhorn,
n.; — iron, — wire, *s.* T. Raumnä-
del, *f.*; — powder, *s.* T. Zündkraut
(Pulver), *n.*
Primipilar, pri'-mīp'-ē-lār, *a.* den
Hauptmann der ersten Compagnie der
Triarier betreffend (bei den alten Rö-
mern). [Erstlingen gehörig.
Primitial, pri'-mīsh'-āl, *a.* zu den
Primitive, prim'-ē-tīv, *a.* erste, ur-
sprünglich, Grund..., Ur...; förmlich,
geziert, gezwungen; —, *s.* Stamm-
wort, *n.*; — verb, T. Stammzeitwort,
n.; — ly, *adv.* ursprünglich; dem
Herkommen gemäß; — ness, *s.* Ur-
sprünglichkeit, *f.*; Alterthum, *n.*

Primity, prim'-ē-tē, *s.* Zuerstsein, *n.*
(n. u.)
Primness, prim'-nēs, *s.* Geziere, *n.*
Ziererei, Künsterei, Höflichkeit, *f.*
Primogenial, pri'-mō-jē-nē-āl, *a.* erst-
geboren; ursprünglich, Ur...; elemen-
tarisch; vornehmste.
Primogenitor, pri'-mō-jēn'-ē-tūr, *s.*
Vorfahr, Ahn, *m.*
Primogenitive, pri'-mō-jēn'-ē-tīv, *s.*
(n. u.) v. Primogeniture.
Primogeniture, pri'-mō-jēn'-ē-tshüre,
s. T. Erstgeburt, *f.*; — ship, *s.* Erstge-
burtsrecht, *n.*
Primordial, pri'-mōr'-dē-āl, *a.* ur-
sprünglich, uranfänglich, Ur...; —, *s.*
Urbeginn, erste Anfang, *m.*
Primordialian, pri'-mōr'-dē-ān, *s.* eine Art
früher Pflaumen, *pl.*
Primordiate, pri'-mōr'-dē-āt, *a.* ur-
anfänglich, Ur... [men.
Primp, primp, *v. n.* sich affectirt beneh-
Primrose, prim'-rōz, *s.* Schlüsselblume,
Primel, *f.*; — tree, (night-—), *s.* gelbe
Lysimachie, *f.*; — way, — path, *s.*
Blumenpfad, *m.*
Primy, pri'-mē, *a.* blühend.
Prince, prins, *s.* Fürst; Prinz; *fig.*
Bornehmste, *m.* Haupt, *n.* Fürst, *m.*;
the — of hell, Höllenfürst, *m.*; —
Rupert's drops, *s. pl.* Glaskugeln,
pl.; — s-seather, *s.* Amaranth, *m.*
Tausendschön, *n.*; — s-metal, *s.* Prinz-
metall, *n.* Tombak, *m.*; — s-wood, *s.*
Ebenholz, *n.*
Prince (it), prins, *v. n.* den Für-
sten machen, fürstlich leben.
Princedom, prins'-dūm, *s.* Fürsten-
würde, *f.* Fürstenstand, *m.*
Princelike, prins'-llk, *a.* fürstlich, wie
ein Fürst oder Prinz.
Princeliness, prins'-lē-nēs, *s.* Fürst-
liche, *n.* Fürstengröße, *f.*
Princeling, prins'-līng, *s.* Prinzchen, *n.*
Princely, prins'-lē, *a. et adv.* prin-
zlich, fürstlich, wie ein Fürst. [stin, *f.*
Princess, prin'-sēs, *s.* Prinzessin; Für-
Principal, prin'-sē-pāl, *a.* vornehmste,
wichtigste, hauptsächlichste, Haupt...;
(n. u.) fürstlich; T. Grund...; — actor, An-
führer, Rädelsherr, *m.*; — challenge,
T. Haupteinwendung, *f.*; — house, T.
Stammhaus, *n.*; — matter, Hauptsache,
f. Wesentliche, *n.*; — owner, T.
Hauptheber, *m.*; — rasters, T. Dach-
stuhlstützen, *pl.*
Principal, prin'-sē-pāl, *a.* Bornehmste,
Erste, *m.* Haupt, *n.*; Hauptperson, *f.*
Principal, Herr; Vorsteher, Vorstand;
Handelsherr, Besitzer einer Handlung;
Rector, Director, Schulaufscher, *m.*;
Prinzipale (in der Orgel), *n.*; Haupt-
punkt, *m.* Hauptsache; Hauptsumme, *f.*
Capital, *n.*; T. Grundballen, *m.*
Principalty, prin'-sē-pāl'-ē-tē, *s.* Für-
stenthum, *n.*; Herrschaft, Oberherr-
schaft, Obergewalt, *f.*; Herrscher, Fürst,
m.; Fürstenwürde, *f.*
Principally, prin'-sē-pāl'-ē, *adv.* vor-
nehmlich, hauptsächlich.
Principalness, prin'-sē-pāl-nēs, *s.*
Bornehmste, hauptsächlichste, *n.*; Vor-
zug, *m.* [Oberherrschaft, *f.*
Principate, prin'-sē-pāt, *s.* Herrschaft,
Principiation, prin'-sē-pāt'-shūn, *s.*
Auflösung in die ersten Bestandtheile, *f.*
(n. u.)
Principle, prin'-sē-p'l, *s.* Princip, *n.*;
Grundursache, Ursache, *f.* Grund, *m.*;

Urwesen, *n.* Urstoff, Grundstoff, *m.* Ele-
ment, *n.*; Urkraft, *f.*; Grund, *m.*
Quelle, *f.*; Beweggrund; Grundsatz,
m.; *pl.* Grundlehren, *pl.*
Principle, prin'-sē-p'l, *v. a.* Grund-
sätze beibringen; festsetzen, einprägen.
Principled, prin'-sē-p'l'd, *a.* gründe-
lich, fest; (in Zusammenfassungen)
Grundsätze habend; well —, gute
Grundsätze habend.
Princock, prin'-kōk, } *s. lud.* Klüg-
Princox, prin'-kōks, } ling, Naseweis, Selbstschnebel, *m.*
Prink, prīngk, *v. n.* prangen, prunken;
—, *v. a.* herausputzen, schneiegeln.
Print, print, *v. a.* (in) abdrucken; be-
drucken; ausdrucken, eindringen; *fig.* (in)
einprägen; —, *v. n.* drucken; drucken
lassen, ein Buch drucken lassen; to —
to, T. anschießen; printed goods, Druck-
waaren, *pl.*; printed paper, gedruckten
Papeten, *pl.*
Print, print, *s.* Druck, Abdruck; Ein-
druck, *m.*; Zeichen, *n.* Eindruck, *m.*
Spur; Fährte, *f.*; *fig.* Eindruck;
Schnitt, Stich; Stempel, *m.* Form,
f.; Blatt, Flugblatt, *n.* Druckschrift,
Zeitung, *f.*; out of —, (im Buchhan-
del) vergiffen; in —, gedruckt; to do a
thing in —, Etwas sauber, nett ma-
chen; (l. u.) to set one's clothes in —,
zierlich, nett gekleidet gehen; (l. u.) to
come out in —, gedruckt werden, her-
auskommen; — seller, *s.* Kupferstich-
händler, Kunsthändler, *m.*; — shop, *s.*
Kupferstichladen, *m.* Kunsthändler, *f.*
Printer, print'-ūr, *s.* Drucker, Buch-
drucker; Zeugdrucker; Kupferdrucker;
Notendrucker, *m.*; *pl.* rohe Rattune (zum
Drucken), *pl.*; — s-slower, *s.* T. Buch-
druckerstock, *m.* Vignette, *f.*
Printing, print'-īng, *s.* Drucken, *n.*;
Druckerkunst, Druckerei, *f.*; art of —,
Buchdruckerkunst, *f.*; — house, — of-
fice, *s.* Druckerei, Buchdruckerei, *f.*; —
ink, *s.* Druckerfarbe, *f.*; — let-
ters, *s. pl.* Schriften, Lettern, *pl.*; —
paper, *s.* Druckpapier, *n.*; — press,
s. Buchdruckerpresse, *f.*; — red, *s.* ro-
the Druck, *m.*; — types, *s. pl.* Lettern,
Druckschriften, *pl.* [spurlos.
Printless, print'-lē, *a.* ohne Eindruck,
Prior, (Priour), pri'-ūr, *a.* (to) eher,
früher, älter, vor; — claim, — right,
Näherrecht, Vorgangsrecht, *n.*; —
s. Prior; vorgelegte Geistliche; T.
erste Chef oder Theilhaber einer Hand-
lung, *m.*
Priorate, pri'-ūr-āt, *s.* Priorat, *n.*
Prioress, pri'-ūr-ēs, *s.* Priorin, *f.*
Priori, pri'-ūr-ē, *adv.* T. a —, aus
Bemunftgründen.
Priority, pri'-ūr-rē-tē, *s.* Priorität, *f.*
Ehersein, Frühersein, *n.*; Vorzug, Vor-
rang, *m.* Vorrecht, Vorgangsrecht, *n.*;
— of birth, Erstgeburt, *f.*; — of debts,
T. Bräcedenzrecht, *n.*; creditors by —,
privilegierte Gläubiger, *pl.*
Priorly, pri'-ūr-lē, *adv.* (to) eher, frü-
her, vor. (n. u.) [Priorwürde, *f.*
Priorship, pri'-ūr-shīp, *s.* Priorat, *n.*
Priory, pri'-ūr-ē, *s.* Priorei, *f.*; Prio-
rat; Titular-Priorat, *n.*
Pris, pris, *s. abbr.* für Priscilla,
Priscilla (*f.*).
Prisage, pri'-zādj, *s.* T. Pfisenrecht,
n.; Weinzoll, *m.*
Priscian, prish'-ān, *s.* Priscian, *m.*;
to break — s head, *fig.* dem Priscian
eine Ohrfeige geben.
Prism, prīzm, *s.* T. Prisma, *n.*

- Prismatic**, (— cal), *priz-māt'-tik*, *a.* (— cally, *adv.*) *T.* prismatisch; zu einem Prisma gehörend.
- Prismatoidal**, *priz-mā-tōid'-āl*, *a.* eine prismatische Form habend. [*ide*, *f.*]
- Prismoid**, *priz-mōid*, *s.* *T.* Prismo-
- Prismy**, *priz-mē*, *a.* zu einem Prisma gehörig; wie ein Prisma.
- Prison**, *priz'-z'n*, *s.* Gefängnis, *n.*; Kerker, *m.*; to put to —, to cast into —, in's Gefängnis werfen, gefangen setzen, einsetzen, einstecken, einsperren; to break —, aus dem Kerker brechen; — bars, — base, *s.* Fangspiel, Lausspiel, *n.*; — fee, *s.* Schließgeld, Haftgeld, Sitzgeld, *n.*; — house, *s.* Gefängnis, *n.*
- Prison**, *priz'-z'n*, *v. a.* gefangen setzen, gefangen nehmen, einstecken, festsetzen, einsperren; *fig.* in sich verschließen.
- Prisoner**, *priz'-z'n-ūr*, *s.* Gefangene; Kriegsgefangene, *m.*; — to the state, Staatsgefangene, *m.*; to take —, gefangen nehmen.
- Prisonment**, *priz'-z'n-mēnt*, *s.* Gefangensetzung, Haft, Gefangenschaft, *f.*
- Pristine**, (*Pris'tinate* [*n. u.*]), *pris'-tīn*, *a.* ehemalig, vorig; uralt, ursprünglich.
- Prithee**, *prīTH'-ē*, *abbr.* für *I pray thee*, ich bitte, doch, ei ja.
- Prittle-prattle**, *prīt'-t'l-prāt'-t'l*, *s.* Schnickschnack, *m.* Gewäsch, Geschwätz, *n.*
- Prittle-prattle**, *prīt'-t'l-prāt'-t'l*, *v. n.* schwatzen, plaudern.
- Privacy**, { *prī'-vā-sē*, } *s.* Heimlichkeit;
 { *prīv'-ā-sē*, }
- Zurückgezogenheit, Verborgenheit; Einsamkeit; Stille; (*n. u.*) Vertraulichkeit; (*n. u.*) Schweigsamkeit, Verschwiegenheit, *f.*; Gemeinen, *pl.*; without your —, ohne Ihr Mitwissen.
- Privado**, *pri-vā-dō*, *s.* Vertraute, *m.* (*n. u.*)
- Private**, *prī'-vāt*, *a.* geheim, heimlich; still; verborgen, geheim; allein, allein; einsam, allein; abgesondert, abgeschieden; Privat..., außeramtlich, nicht öffentlich; amtlos, unbeamtet, amtfrei, Privat...; to be —, Niemanden bei sich haben, allein sein; in —, in's Geheim; — men, gemeinen Soldaten, *pl.*; by — hand, durch Privatgelegenheit; to — hands, eigenhändig (auf Briefen); to sell by — bargain, unter der Hand, im Stillen verkaufen; — account, Geheimbuchconto, *n.*; — books, Geheimbücher, *pl.*; — chapel, Hauscapelle, *f.*; — correspondence, Privatcorrespondenz, *f.*; — devotion, Hausandacht, *f.*; — expenses, Privatausgaben, *pl.*; — gentleman, Privatmann, *m.*; — soldier, gemeine Soldat, *m.*; — staircase, verborgene Treppe, *f.*
- Private**, *prī'-vāt*, *s.* (*n. u.*) Geheimschreiben, *n.*; (*n. u.*) geheime Wink, *m.*; (*n. u.*) Einsamkeit, *f.*; gemeine Soldat, *m.*
- Privateer**, *pri-vā-tēr'*, *s.* Seefreibeuter, Capar, Raubschiffer, *m.*; Capersschiff, *n.*
- Privateer**, *pri-vā-tēr'*, *v. n.* Capar ausrüsten, Caperei treiben.
- Privateering**, *pri-vā-tēr'-īng*, *s.* privilegierte Caperei, *f.*; to go (a) —, auf Caperei ausgehen.
- Privately**, *prī'-vāt-lē*, *adv.* in's Geheim, heimlich, verborgen, besonders; *T.* eigenhändig (zu erbrehen); to sell —, unter der Hand, im Stillen verkaufen.
- Privateness**, *prī'-vāt-nēs*, *s.* Heimlichkeit; Einsamkeit, Stille; Zurückgezogenheit, *f.*; Privatstand, *m.*
- Privation**, *pri-vā-shūn*, *s.* Abwesenheit, *f.* Nichtdasein, *n.* Mangel, *m.*; Beraubung, Entziehung, *f.*; Verlust, *m.*; Entbehrung; Absonderung, Abfraction; (*n. u.*) Absetzung, Entsetzung; Ausschließung, *f.*
- Privative**, *prīv'-vā-tīv*, *a.* beraubend, ausschließend, entziehend; abgesondert; ausschließlich, privativ; —, *s.* Privative, Ausschließliche; Abwesentliche; *T.* Privativum, *n.*; — ly, *adv.* ausschließlich; (*n. u.*) negativ, verneinend; — ness, *s.* Abwesenheit, *f.* Nichtdasein eines Dinges; Ausschließliche; (*l. u.*) Verneinende, *n.*
- Prive**, *priv*, *v. a. v.* to Deprive.
- Privet**, *prīv'-vīt*, *s.* Hartriegel, *m.* Rainweide, *f.*; evergreen —, immergrüne Hartriegel, *m.*; mock —, Steinlinde, *f.*
- Privilege**, (*Priviledge*), *prīv'-vē-līdj*, *s.* Privilegium, Vorrecht, *n.* Gerechtsame, Bevorrechtigung, Freiheit, *f.*; *fig.* Vorrecht, *n.*; Vorzug, *m.*
- Privilege**, *prīv'-vē-līdj*, *v. a.* privilegieren, bevorrechtigen; *fig.* begünstigen; (from) befreien; (from) sichern, schützen.
- Privily**, *prīv'-ē-lē*, *adv.* heimlich, verdeckt.
- Privy**, *prīv'-ē-tē*, *s.* Verborgenheit, Dunkelheit; Heimlichkeit, *f.* Geheime; Mitwissen; Zuthun; Vertrauen, *n.*; *pl.* Schamtheile, *pl.*; in —, in's Geheim.
- Privy**, *prīv'-ē*, *a.* geheim, heimlich; besondere, Privat..., Haus...; heimlich, verborgen; mitwissend; mit-schuldig; to be — to a thing, mit um Etwas wissen; the — coffer of the king, die Schatulle des Königs; I am made — to it, man hat es mir anvertraut; — chair, Nachstuhl, *m.*; — council, geheime Rath, *m.*; — counselor, geheime Rath (einzelne Person), *m.*; — parts, Geschlechtstheile, *pl.*; — seal, — signal, geheime Siegel, *n.*; Siegelbewahrer, *m.*
- Privy**, *prīv'-ē*, *s.* heimliche Gemach, *n.* Abtritt; *T.* Mitinteressent, Theilhaber, *m.*
- Prizable**, *pri'-zā-b'l*, *a.* schätzbar; — ness, *s.* Schätzbarkeit, *f.*
- Prizage**, *v.* Prizage.
- Prizall**, *priz'-āl*, *s.* (*n. u.*) für Prize.
- Prize**, *priz*, *s.* Preis, Lohn, Gewinn, *m.* Belohnung, *f.*; Fang, *m.* Beute; Prize, *f.* aufgebrachte Schiff, *n.*; to make —, Preise machen, aufbringen; to make — of, wegnehmen, aufbringen; — cause, *s.* Preisprozess, *m.*; — court, *s.* Preisengericht, *n.*; — fight, *s.* Preiskampf, *m.*; — fighter, *s.* Preisfechter, Preiskämpfer, *m.*; — goods, *s. pl.* Preisgüter, *pl.*; — master, *s.* Preismeister, *m.*; — money, *s.* Preisgelder, *pl.*; — office, *s.* Preiscomptoir, *n.*; — question, — subject, *s.* Preisfrage, Preis-aufgabe, *f.*
- Prize**, *priz*, *v. a.* schätzen, anschlagen; (by) schätzen, würdigen; schätzen, achten; in die Höhe heben, zu heben suchen.
- Prizer**, *pri'-zūr*, *s.* Schätzer; Preisbe-werber; Preisfechter, Kämpfer; Seestern, Sternfisch, *m.*
- Pro**, *prō*, *pp.* pro, für; — and con, für und wider.
- Proa**, *prō'-ā*, *s.* ein kleines schnellsegelndes Fahrzeug in der Südsee, *n.*
- Probabilism**, *prōb'-ā-bīl-izm*, *s.* Probabilismus, *m.*
- Probability**, *prōb'-ā-bīl'-ē-tē*, *s.* Wahrscheinlichkeit, *f.*; rule of probabilities, Wahrscheinlichkeitsrechnung, *f.*
- Probable**, *prōb'-bā-b'l*, *a.* (— ly, *adv.*) wahrscheinlich, vermuthlich; wahrscheinlich machend; (*n. u.*) zu erweisen.
- Probal**, (*n. u.*) *v.* Probable.
- Probang**, *prō'-bāng*, *s.* *T.* Schlundsonde, *f.* Sucher, *m.*
- Probate**, (*Probat*), *prō'-bāt*, *s.* Probe, *f.* Beweis, *m.* (*n. u.*); *T.* gerichtliche Prüfung und Bestätigung des letzten Willens, *f.*; gerichtliche Bestätigungsschein, *m.*; Ausfertigung, *f.*
- Probation**, *prō-bā'-shūn*, *s.* Prüfung, Probe; Prüfung, *f.* Examen, *n.*; Pro-lezeit, *f.* Noviziat, *n.*; Beweis, *m.*; Beweisführung, *f.*; to preach on —, eine Probepredigt halten.
- Probational**, *prō-bā'-shūn-āl*, *Pro-bationary*, *prō-bā'-shūn-ā-rē*, *a.* zur Probe, zur Prüfung gehörig; zum Beweise dienend.
- Probationer**, *prō-bā'-shūn-ūr*, *s.* der auf der Probe ist, Prüfling, Examinand; Novize, Probeflehrling, *m.*
- Probationership**, *prō-bā'-shūn-ūr-shīp*, *s.* Probestand, *m.* Prüfungszeit, *f.* Noviziat, *n.* [*dienend*].
- Probative**, *prō-bā-tīv*, *a.* zur Prüfung
- Probator**, *prō-bā-tūr*, *s.* Prüfer, Examinator; *T.* Ankläger, Beweisführer, Ueberführende, *m.*
- Probatory**, *prō-bā-tūr-ē*, *a.* zur Prüfung dienend; als Beweis dienend.
- Probatum est**, *prō-bā-tūm ēst*, es ist bewährt, gut.
- Probe**, *prōb*, *s.* *T.* Sonde, Senfnadel, Suchnadel, *f.*; — scissars, *s. pl.* Wundschere, *f.*
- Probe**, *prōb*, *v. a.* *T.* sonbiren, mit der Sonde untersuchen; *fig.* untersuchen, prüfen, ergründen.
- Probit**, *prōb'-ē-tē*, *s.* Redlichkeit, *f.*
- Problem**, *prōb'-lēm*, *s.* Problem, *n.* Aufgabe, Frage, *f.*
- Problematic**, (— cal), *prōb-lē-māt'-tik*, *a.* (— cally, *adv.*) problematisch, zweifelhaft, ungewiß, unentschieden, unausgemacht.
- Problematicize**, *prōb'-lēm-āt-iz*, *v. n.* (*n. u.*) Probleme aufgeben.
- Proboscis**, *prō-bōs'-sīs*, *s.* Rüssel, *m.*
- Probrose**, *prō-brōs'*, *Probrous*, *prō-brūs*, *a.* schändlich, schimpflich. (*l. u.*)
- Procacious**, *prō-kā'-shūs*, *a.* frech, unverschämt, leichtfertig, ausgelassen, muthwillig. (*l. u.*)
- Procacity**, *prō-kās'-sē-tē*, *s.* Frechheit, Leichtfertigkeit, Unverschämtheit, *f.* Muthwille, *m.* (*l. u.*)
- Procatactic**, *prō-kāt-ārkt'-tik*, *a.* *T.* — cause, gelegentliche Ursache, Gelegenheitsursache, erste Ursache, *f.*
- Procataxis**, *prō-kāt-ārks'-īs*, *s.* *T.* gelegentliche Ursache, erste Ursache, *f.*
- Procedure**, *prō-sē'-jūre*, *s.* Verfahren, *n.* Verfahrensart, Handelsweise, *f.*; Fortgang, *m.*; Erzeugniß, *n.* (*n. u.*)
- Proceed**, *prō-sēd'*, *v. n.* vorwärts gehen; (from) hervorgehen; (from) ausgehen; (from) kommen; (from) herrühren, entspringen, entstehen; fortschreiten; fortfahren; *fig.* fortrücken, von Statten gehen; (with) verfahren; (against) ver-

fahren (wider), belangen; (n. u.) vor-
gehen, sich zutragen, geschehen; to —
to ..., schreiten zu, übergehen zu;
whence does it —? woher kommt es?
to — doctor, (n. u.) Doctor werden.
Proceeders, prò-séd'-ür, s. Fortschrei-
tende; Verfahrende, m.
Proceeding, prò-séd'-ing, s. Fortschrei-
ten; Verfahren, n.; Vorgang, m.;
pl. Verfahren, n.; T. Prozeduren, pl.
gerichtliche Verfahren, n.
Proceeds, prò-sédz', s. pl. T. Einkom-
men, n. Ertrag, m.; gross —, Brutto-
ertrag, m.
Procellous, prò-sél'-lūs, a. stürmisch.
Proception, prò-sép'-shūn, s. Zuvor-
kommen, n. Vorgriff, m. (n. u.)
Procere, prò-sér', a. lang, hoch ge-
wachsen. (n. u.)
Procerity, prò-sér'-è-tè, s. Länge, Grö-
ße, f. lange, hohe Wuchs, m. (l. u.)
Procers, prò-sürs, s. pl. T. Häfen,
Hafenstangen (in Glashütten), pl.
Process, pròs'-sēs, s. Fortschreiten, n.
Fortschritt, Fortgang, m.; Vorrichtung,
Zurichtung, f.; Lauf, Gang; Verlauf;
Vorgang; T. Prozeß, Rechtsgang,
Rechtshandel; T. Prozeß (in der Ghe-
mie), m. Verfahren, n.; T. Auswuchs,
Fortsatz, m.; in long — of time, durch
die Länge der Zeit; in — of time, mit
der Zeit; verbal —, Protokoll, n.; to
take out a — against one, Jemanden
gerichtlich verfolgen; to run a — in
natural philosophy, einen Coursus in
der Physik machen.
Procession, prò-sēs'-ūn, s. Procession,
f.; feierliche Umgang, Aufzug, m.;
Hervorgehen; T. (from) Ausgehen (des
heiligen Geistes), n.
Procession, prò-sēs'-ūn, v. n. eine
Procession, einen Umgang halten, feier-
lich aufziehen.
Processional, prò-sēs'-ūn-āl, a. zu
einer Procession gehörig; —, s. Pro-
cessionbuch, n.
Processionary, prò-sēs'-ūn-ā-ré, a.
in Processionen bestehend, Zug..., Wan-
der..., Processions...
Prochronism, prò-kron'-izm, s. Pro-
chronismus, m. Früherdatiren einer Be-
gebenheit, n.
Procidence, (—cy), prò-sé-dēs, s.
Herabfallen, Sinken, n.; T. Vorfall
(der Barmutter), m.
Procinet, prò-singkt', s. Bereitschaft, f.
Fertigsein, n. (l. u.); in —, sogleich,
auf der Stelle.
Proclaim, prò-klām', v. a. ausrufen;
ansagen, verkündigen, öffentlich bekannt
machen; fig. erklären; zur Schau tra-
gen; in die Acht erklären, ächten; bibl.
verkünden. [Herold, m.]
Proclaimer, prò-klā'-mür, s. Ausrufer;
Proclamation, prò-klā'-mā'-shūn, s.
Proclamation; Ausrufung, Verkündi-
gung, öffentliche Bekanntmachung, f.;
Aufgebot, n.; öffentliche Befehl, m.
Verordnung, f.; to make — of, unter
die Leute bringen; full of —s, voll
Grillen. [clivous.]
Proclive, prò-kliv', a. (n. u.) v. Pro-
Proclivity, prò-kliv'-è-tè, s. (to) Nei-
gung, f. Hang, m.; Leichtigkeit im Ver-
nen, natürliche Fähigkeit; Willfährig-
keit, f.
Proclivous, prò-kliv'-vūs, a. geneigt.
Proconsul, prò-kon'-sūl, s. Procon-
sul, Statthalter, m.
Proconsular, prò-kon'-sū-lār, a. pro-
consularisch, statthalterisch.

Proconsulship, prò-kon'-sūl-ship, s.
Proconsulat, n.
Procrastinate, prò-krās'-tè-nāt, v. a.
von einem Tage zum andern verschieben,
aufschieben; —, v. n. zögern, zaudern.
Procrastination, prò-krās'-tè-nā'-shūn,
s. Verschiebung, f. Aufschub, m. Ver-
zögerung, f.
Procrastinator, prò-krās'-tè-nā-tūr,
s. Zauderer, Aufschiebende, Säumer, m.
Procreant, prò-krè'-ānt, a. zeugend,
fruchtbar; —, s. Erzeugende, m.
Procreate, prò-krè'-āt, v. a. zeugen,
gebären, erzeugen; (l. u.) hervorbringen.
Procreation, prò-krè'-ā'-shūn, s. Zeug-
ung, Erzeugung, f. Gebären, n.; fig.
Hervorbringung, f.
Procreative, prò-krè'-ā-tiv, a. zeu-
gend, gebärend, hervorbringend; fig.
erzeugend; — ness, s. Zeugungs-
kraft, f. [Water, m.]
Procreator, prò-krè'-ā-tūr, s. Erzeuger,
Procreatix, prò-krè'-ā-triks, s. Ge-
bärerin, Mutter, f.
Proctor, pròk'-tūr, s. Bevollmächtigte,
Deputierte; Geschäftsverweser, Geschäfts-
verwalter; Anwalt, Procurator; An-
walt (bei geistlichen Gerichtshöfen);
Aufseher, Director; Vorsteher; Pro-
rector; (n. u.) Almosenjammler (für
Kranke, ic.), m.
Proctor, pròk'-tūr, v. a. verwalten,
verweisen, führen.
Proctorage, pròk'-tūr-adj, s. Führung,
Verwaltung, Anwaltschaft, f.
Proctorical, pròk'-tūr-è-kāl, a. zum
Prorectorate gehörig.
Proctorship, pròk'-tūr-ship, s. An-
waltschaft, f.; Aufseheramt, n.
Procumbent, prò-kūm'-bent, a. (mit
dem Gesichte) auf der Erde liegend; T.
der Länge nach liegend, gestreckt, nieder-
liegend.
Procurable, prò-kū'-rā-b'l, a. zu ver-
schaffen; (n. u.) zu verwalten.
Procuracy, pròk'-ū-rā-se, s. Verwal-
tung, Führung; Anwaltschaft; Voll-
macht, f.
Procuration, pròk'-kū-rā'-shūn, s. Ver-
schaffen, n. Verschaffung; T. Voll-
macht; T. Verwaltung, Führung; An-
waltschaft; Procura, f.; by —, per
Procura; —, oder — money, s. Maf-
lergebühre, f. Maflerlohn, m. Pro-
vision, Senfarte; T. Visitation-
steuer, f.
Procurator, { pròk'-ū-rā-tūr, } s.
{ pròk'-kū-rā-tūr, }
Bevollmächtigte, Procurator, Sach-
walter, Anwalt, Geschäftsverweser, m.
Procuratorial, pròk'-kū-rā-tō'-rè-āl,
a. von einem Anwalte gemacht, zu ihm
gehörig, sachwalterlich.
Procuratory, prò-kū'-rā-tūr-è, a. zu
einem Anwalt gehörig; das Verschaffen
betreffend.
Procuratorship, prò-kū-rā-tūr-ship,
s. Amt eines Procurators, n.
Procure, prò-kur', v. a. verwalten,
führen, besorgen, verweisen; besorgen,
verschaffen, anschaffen; sich beziehen;
bewerkstelligen, zu Wege bringen; er-
werben, erlangen; (from) abbringen;
bereben, bewegen; —, v. n. kuppeln.
Procurement, prò-kur'-mènt, s. Ver-
schaffung, Erlangung, Erwerbung;
Vermittlung, f.
Procurer, prò-kū'-rūr, s. Verschaffer;
Anstifter; Kuppeler; Vermittler, m.

Procuress, prò-kū'-rēs, s. Kupplerin, f.
Prod, pròd, s. Stachelstock, m.; Ahle, f.
Prodigal, pròd'-dè-gāl, a. (in, of) ver-
schwenderisch; nicht schonend; reichlich
spendend; üppig, geil wachsend; a —
man, Verschwender, m.; — of life,
sein Leben nicht achtend; the — son,
bibl. verlorne Sohn, m.; —, s. Ver-
schwender, m.
Prodigality, pròd'-dè-gāl-è-tè, s. Ver-
schwendung, Ausschweifung; fig. ver-
schwenderische Freigebigkeit, f.
Prodigalize, pròd'-dè-gāl-iz, v. n. ver-
geuben, Verschwender sein. (n. u.)
Prodigally, pròd'-dè-gāl-è, adv. ver-
schwenderisch, üppig.
Prodigence, pròd'-dè-jēs, s. Ver-
schwendung, f.
Prodigious, prò-did'-jūs, a. (—ly,
adv.) wunderbar, erstaunlich; unge-
heuer, außerordentlich groß; unheil-
schwanger, abscheulich; prodigiously
pleased, ungeheuer vergnügt; —ness,
s. Erstaunlichkeit; ungeheure Größe, f.
Prodigy, pròd'-dè-jè, s. Wunder, Wun-
derding; Ungeheuer, n.
Prodition, prò-dish'-ūn, s. Verrätherei, f.
Proditor, pròd'-dè-tūr, s. Verräther, m.
(n. u.)
Proditorious, pròd'-dè-tō'-rè-ūs, a.
verrätherisch; fähig zu entdecken, aus-
zuspähen. (n. u.) [riß, treulos.]
Proditory, pròd'-dè-tūr-è, a. verräthe-
Prodrome, prò-dróm, s. Vorbote, Vor-
läufer, m. (n. u.)
Produce, prò-dūs, v. a. produciren,
vorbringen, vorlegen, beibringen, auf-
weisen, vorzeigen, anführen; darstellen,
aufstellen; vorführen, sichtbar machen;
(against) gegenüberstellen; hervorbrin-
gen, erzeugen; ziehen, pflanzen, bauen;
erzielen, einbringen; einbringen, ab-
werfen; wirken, verursachen; T. aus-
dehnen, verlängern.
Produce, pròd'-dūs, s. Product, Er-
zeugniß, n.; Ertrag, Gewinn; Belauf,
m.; — of the country, Landesprodukte,
pl.; — stake, s. T. ein Wettrennen,
wobei alle Pferde von gleich guter
Rasse sind.
Producement, prò-dūs'-mènt, s. Pro-
duct, Erzeugniß, n. (n. u.)
Producent, prò-dū'-sènt, s. Aufwei-
sende, Vorbringende, Vorzeiger; T.
Beweisaufsteller, m.
Producer, prò-dū'-sūr, s. Hervorbrin-
ger, Erzeuger; Producent, m.
Producibility, prò-dū'-sè-bil-è-tè, s.
Schöpferkraft, Productivität, f. (n. u.)
Producible, prò-dū'-sè-b'l, a. was
vorgebracht, dargestellt, beigebracht
werden kann; erzeugbar; —ness, s.
Fähigkeit vorgebracht, beigebracht zu
werden; Erzeugbarkeit, f.
Product, pròd'-ukt, s. Product, Erzeug-
niß; Werk, n. Schöpfung; Wirkung,
f.; Ertrag, m.; Facit, Ergebnis, Pro-
duct, n.
Productile, prò-dū'-tīl, a. in die Länge
zu ziehen, zu verlängern.
Production, prò-dū'-shūn, s. Hervor-
bringung, f.; Product, Erzeugniß; fig.
Werk, Geisteswerk, n.; Vorzeigung,
Aufweisung; Composition; T. Ver-
längerung, f.; —s of nature, Natur-
produkte, f.
Productive, prò-dū'-tīv, a. (of) her-
vorbringend, erzeugend, schaffend; schöp-
ferisch; fruchtbar; wirksam; —
ness, s. Fruchtbarkeit; Wirksamkeit, f.

Proe, *pró*, *s. v. Proa*.
Proem, *pró-ém*, *s.* Vorrede, Einleitung, *f.* [tung versehen. (n. u.)]
Proem, *pró-ém*, *r. a.* mit einer Einleitung
Proemial, *pró-é-mé-ál*, *a.* einleitend.
Prof. *abbr.* für Professor, Professor.
Proface, *próf'-sás*, *i.* wohl bekommen's!
Profanation, *próf'-á-ná-shún*, *s.* Entweihung, Entheiligung; (u. u.) Gottesvergessenheit, *f.*
Profane, *pró-sán'*, *a.* (— *ly*, *adv.*) profan, ungeweiht, unheilig; profan, gottlos, ruchlos, frevelnd; unrein, befleckt; weltlich; — *ness*, *s.* Unheiligkeit, Profanität, Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit, *f.*
Profane, *pró-sán'*, *v. a.* entweihen, entheiligen; *fig.* mißbrauchen; verschleudern. [Ruchlose, *m.*
Profaner, *pró-sán'-úr*, *s.* Entweihender
Profanity, *pró-sán'-né-té*, *s. v.* Profaneness.
Profecion, *pró-fék'-shún*, *s.* Fortrücken, *n.* Fortschritt, *m.* (n. u.)
Profecitious, *pró-fék'-tish'-ús*, *a.* fortrückend. (n. u.)
Profer, *v. to Proffer*.
Profess, *pró-fés'*, *v. a.* bekennen, erklären; versichern, bezeugen, behaupten; anzeigen, darstellen; öffentlich lehren; üben, ausüben, treiben; sich zu Etwas bekennen; (n. u.) zeigen, zu erkennen geben; — *v. n.* bekennen, erklären; das Ordensgelübde ablegen; (n. u.) Freundschaftsversicherungen geben; to — to purchase, *T.* sich zu kaufen anheischig machen.
Professed, (**Profest**), *pró-fést'*, *a.* erklärt, offen, unverhohlen; — *ly*, *adv.* erklärter Weise, öffentlich; offenbar, anerkannt; offen, unverhohlen.
Profession, *pró-fesh'-ún*, *s.* Bekenntnis, *n.*; Aussage, Versicherung, Erklärung, *f.*; Glaubensbekenntnis, *n.*; Profess, *m.*; Ablegung eines Gelübdes, *f.*; Beruf, Stand, *m.*; Amt; (l. u.) Gewerbe, *n.* Profession, *f.* Handwerk, *n.*
Professional, *pró-fesh'-ún-uál*, *a.* (— *ly*, *adv.*) zu einem Berufe oder Stande gehörig, darauf Bezug habend; berufsmäßig; — *dignity*, Amtswürde, *f.*; — *duties*, Amtspflichten, *pl.*; — *exertion*, Dienstleister, *m.*
Professor, *pró-fés'-súr*, *s.* Bekenner *m.*; der, welcher eine Kunst lehrt, übt; öffentliche Lehrer, Professor; Mann von Fach, *m.*; to be a — of, treiben; öffentlich lehren.
Professorial, *pró-fés'-só'-ré-ál*, *a.* einen Professor betreffend; — *chair*, Lehrstuhl eines Professors, *m.*; *fig.* Professur, *f.*
Professorship, *pró-fés'-súr-shíp*, *s.* Professorstelle, Professur, *f.*
Professory, *pró-fés'-só'-ré*, *a.* zu einem Professor gehörig.
Proffer, *próf'-súr*, *v. a.* anbieten, antragen; vorschlagen; versuchen.
Proffer, *próf'-súr*, *s.* Anbieten, *n.* Antrag, Vorschlag; Versuch, *m.*; to make a — at, versuchen; to make a — to, sich erbieten.
Profferer, *próf'-súr-úr*, *s.* Anbieter, Vorschlagende; Versucher, *m.*
Proficiency, *pró-fish'-éns*, } *s.* Zunahme, *f.* Wachstum, *n.*; (in) Fortschritt, *m.* Fortschritte, *pl.*
Proficient, *pró-fish'-ént*, *s.* (in) der,

welcher (in einem Studium, *ic.*) Fortschritte gemacht hat, weit darin gekommen ist; he is a great — in the French language, er hat es sehr weit im Französischen gebracht.
Proficuous, *pró-fik'-ú-ús*, *a.* vortheilhaft, nützlich (l. u.); — *ness*, *s.* Nützlichkeit, *f.* (l. u.)
Profile, { *pró'-sil*, } *s.* Profil, *n.* Seitenansicht, *f.* Seitenbild, Halbgesicht; *T.* Profil, *n.* Durchschnitt, *m.*
Profile, { *pró'-sil*, } *v. a.* von der Seite zeichnen oder malen; *T.* im Durchschnitt darstellen.
Profit, *próf'-sít*, *s.* Nutzen, Vortheil, Gewinn, *m.*; Fortschritte, *pl.*; *pl.* Ertrag, *m.*; *pl.* Vorthelle, *pl.*; — *and loss expenses*, *T.* Handlungsunkosten, *pl.*; what — is it for me? welcher Vortheil erwächst mir daraus? to leave a —, Gewinn bringen, abwerfen; to make — of, sich zu Nutzen machen.
Profit, *próf'-sít*, *v. a.* nützen, zu Statte kommen, Vortheil bringen; to — one's self by, Nutzen ziehen aus; — *v. n.* (by) gewinnen; (from) benutzen; (by) Nutzen haben; (in) fortschreiten, zunehmen; nützen, nützen.
Profitable, *próf'-sít-á-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) (to) nützlich, vortheilhaft; einträglich; to be —, viel eintragen, einträglich sein; — *ness*, *s.* Nützlichkeit; Einträglichkeit, *f.*
Profitless, *próf'-sít-lés*, *a.* uneinträglich; unnütz. [senheit, *f.*
Profligacy, *próf'-lé-gá-sé*, *s.* Verworfenheit
Profligate, *próf'-lé-gát*, *a.* (— *ly*, *adv.*) höchst lasterhaft, ruchlos, verworfen; abscheulich, schändlich; — *s.* Bösewicht, *m.*
Profligate, *próf'-lé-gát*, *v. a.* vertreiben (n. u.); to — one's self, sich den Lasten ergeben.
Profligateness, *próf'-lé-gát-nés*, *s.* Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit, Schamlosigkeit, Verworfenheit, *f.*
Profligation, *próf'-lé-gá-shún*, *s.* Niederlage, Vertreibung, *f.* (n. u.)
Profluence, *próf'-flú-éns*, *s.* Fortgang, Lauf, *m.* (n. u.)
Profluent, *próf'-flú-ént*, *a.* vorwärts, vorbei fließend, fließend.
Pro forma, *pró-fór'-má*, *T.* proforma, fingirt; — *account-sales*, *s. pl.* fingirte Verkaufrechnung, *f.*
Profound, *pró-fóund'*, *a.* (— *ly*, *adv.*) tief; *fig.* dunkel, schwer zu verstehen; tiefgründig, grundgelehrt, gründlich; ausgelernt; listig, verschmitzt; inhaltschwer; profoundly dark, stockfinster; — *s.* Tiefe, *f.*; Abgrund, *m.*; — *ness*, *v.* Profundity.
Profound, *pró-fóund'*, *v. n.* (into) ergründen, eindringen. (n. u.)
Profundity, *pró-fóun'-dè-té*, *s.* Tiefe; *fig.* Tiefe, Gründlichkeit, tiefe Kenntniss, *f.*
Profuse, *pró-fús'*, *a.* (— *ly*, *adv.*) überfließend, allzureichlich, überflüssig; zu freigebig, verschwenderisch; — *ness*, *s.* Verschwendung, *f.*; Ueberfluß, *m.*; *fig.* Uebertreibung, *f.*
Profusion, *pró-fú-zhún*, *s.* (of) Ueberfluß, übermäßige Reichthum, *m.*; *fig.* Verschwendung; (to) übertriebene Freigebigkeit, *f.*
Prog, *próg*, *v. n.* *vulg.* betteln gehen;

(for) erbetteln; *fig.* nach Nahrung gehen; mausen, stehlen; *T.* fouragiren.
Prog, *próg*, *s. vulg.* durch Betteln verschaffte Lebensmittel; Lebensmittel, *pl.*; Bettler, Vagabond, *m.*
Progenerate, *pró-jén'-ér-át*, *v. a.* zeugen, fortpflanzen. (n. u.)
Progeneration, *pró-jén'-ér-á-shún*, *s.* Zeugung, Fortpflanzung, *f.* (n. u.)
Progenitor, *pró-jén'-é-túr*, *s.* Vorfater, Vorfahr, Ahn, *m.*; *pl.* Vorfahren, Ahnvordern, *pl.*
Progeniture, *pró-jén'-é-tshüre*, *s.* Zeugen, *n.* Geburt, *f.* (l. u.)
Progeny, *pród'-jé-né*, *s.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* Nachkommenschaft; Brut, *f.*
Prognosis, *próg-nó'-sís*, *s. T.* Prognose, *f.*
Prognostic, *próg-nós'-tík*, *a. T.* prognostisch, vorandeutend; — *signs*, Anzeichen, *pl.*; — *s.* Vorhersagung, Prophezeiung; *T.* Vorandeutung, Voranzeige, Prognose, *f.*; Vorzeichen, *n.*
Prognostic, *v. to Prognosticate*.
Prognosticable, *próg-nós'-tè-ká-b'l*, *a.* vorher zu sagen oder zu wissen.
Prognosticate, *próg-nós'-tè-kát*, *v. a.* vorher sagen, prophezeien, weissagen; vorhervorkündigen.
Prognostication, *próg-nós-tè-ká-shún*, *s.* Vorhersagung, Wahrsagung; Vorandeutung, *f.* Vorzeichen, Zeichen, *n.* Vorbote, *m.*
Prognosticator, *próg-nós'-tè-ká-túr*, *s.* Vorhervorkündiger, Wahrsager, Vorandeuter, *m.*
Program, *pró'-grám*, } *s. öf-*
Programma, *pró-grám'-má*, } fentliche Bekanntmachung; Einladungschrift, *f.* Programm, *n.*; Vorrede, Einleitung, *f.*
Progress, *próg-grés*, *s.* Fortschreiten, Fortrücken, *n.* Fortschritt, *m.*; Vorbringen, *n.*; Reise, Lustreise, *f.* Zug (eines Souverains), *m.*; Zunahme, *f.* Wachstum, *n.*; *fig.* Lauf, *m.*; in —, im Werden.
Progress, *pró-grés*, *v. n.* fortschreiten, fortlaufen; *fig.* fortschreiten, seinen Fortgang haben; — *v. a.* umgehen. (n. u.)
Progression, *pró-grés'-ún*, *s.* Fortschreiten, Fortrücken, *n.* Fortschreitung; *T.* Progression, *f.*; *fig.* Lauf, Gang; Fortgang, Fortschritt, *m.* Zunahme, *f.*; month of —, Mondenmonat, *m.*
Progressional, *pró-grés'-ún-ál*, *a.* im Fortschreiten.
Progressive, *pró-grés'-sív*, *a.* fortschreitend; *fig.* zunehmend; — *ly*, *adv.* fortschreitend, stufenweise, nach und nach; — *ness*, *s.* Fortgang, Fortschritt, *m.* Fortschreiten, Fortrücken, *n.*
Progue, *próg*, *v. n.* (n. u.) *v. to Prog.*
Prohibit, *pró-híb'-ít*, *v. a.* verbieten, untersagen; Einhalt thun; verhindern.
Prohibited, *pró-híb'-ít-éd*, *p. et a.* verboten. [tende, *m.*
Prohibiter, *pró-híb'-ít-úr*, *s.* Verbieher
Prohibition, *pró-hé-bish'-ún*, *s.* Verbot, *n.* Untersagung, *f.*; *T.* Sistrungsbefehl, Einhalt, *m.*; — *of trade*, Handelsverbot, *n.*
Prohibitive, *pró-híb'-é-tív*, **Prohibitory**, *pró-híb'-é-túr-é*, *a.* verbietend, untersagend, Prohibitiv...
Proin, *próin*, *v. a.* (n. u.) in Ordnung bringen, zurechtlegen, putzen; ausputzen, beschneiden; — *v. n.* ausputzen.

Pronation, prò-nà'-shùn, *s. T.* einwärts oder niederwärts gerichtete Biegung der Hand, *f.*
Pronator, prò-nà'-túr, *s. T.* (Muskel) Vorbeuger, Einwärtsdrehler, *m.*
Prone, pròn, *a.* niederwärts gerichtet, gesenkt, gebeugt; mit dem Gesichte auf der Erde liegend; abschüssig, abhängig; kopfüber; (*n. u.*) schnell, hitzig; *fig.* (to) geneigt; — to anger, kurz angebunden.
Pronely, pròn'-lè, *adv.* niederwärts; abschüssig; *fig.* über Hals und Kopf.
Proneness, pròn'-nès, *s.* Gebeugtheit, *f.* Zustand des Gesenktheits, *m.*; Liegen auf der Erde mit dem Gesichte, *n.*; Abhängigkeit, *f.* Abhang, *m.*; *fig.* (to) Geneigtheit, Neigung, *f.* Hang, *m.*; — to speculation, Speculationsgeist, *m.*
Prong, pròng, *s.* große Gabel; Heugabel; Zinke, *f.* Zacken, *m.*; — hoe, *s.* Karst, *m.* Haue, *f.*
Pronged, pròng'-d, *a.* mit Zinken oder Zacken versehen, zackig. [*ness.*]
Pronity, prò'-nè-tè, *s.* (*n. u.*) *v.* Prone-
Pronominal, prò-nòm'-è-nàl, *a. T.* zu einem Fürworte gehörig, fürwörtlich.
Pronoun, prò'-nòun, *s. T.* Pronomen, Fürwort, *n.*
Pronounce, prò'-nòuns', *v. a.* (on) aussprechen; *T.* ausdrücken; sprechen; vortragen, halten, herfagen; erklären; —, *v. n.* aussprechen; einen Ausspruch thun; zuversichtlich sprechen, absprechen; (of) urtheilen. [*klärung, f.*]
Pronounce, prò'-nòuns', *s.* (*n. u.*) Er-
Pronounceable, prò'-nòun'-sà-b'l, *a.* auszusprechen; vorzutragen.
Pronouncer, prò'-nòun'-súr, *s.* Aussprecher, Vortrager, *m.*
Pronunciation, prò'-nùn-sè-à'-shùn, *s.* Aussprache, *f.*; Vortrag, *m.*
Pronunciative, prò'-nùn-sè-à'-tív, *a.* absprechend, zuversichtlich, dogmatisch.
Proof, pròof, *s.* Probe, *f.* Versuch, *m.*; Prüfung, *f.*; Beweis; Beweisgrund, *m.*; Festigkeit, Undurchbringlichkeit, *f.*; (*n. u.*) undurchbringliche Panzer; *fig.* Grad der Stärke; *T.* Abzug, Probebogen, *m.*; —, *a.* probehaltig, stichhaltig, probehaltend; *fig.* bewährt; (to) undurchbringlich, fest, schussfrei, stichfrei; sicher; standhaft; (to, against) widerstehend; fire—, feuerfest; water—, wasserdicht; to make one—, Einen fest machen; to be— against one's petition, unbittlich sein; —needle, *s.* Probirnadel, *f.*; —print, *s.* Probeblatt, *n.*; —sheet, *s.* Correctur, *f.* Correcturbogen; Ausshängebogen, *m.*
Proofless, pròof'-lès, *a.* unbewiesen.
Prop, pròp, *s.* Stütze, Lehne, *f.*; Stuhl, Stuhl, *m.*; *T.* Schere, *f.*
Prop, pròp, *v. a.* stützen; pfählen; *fig.* unterstützen; tragen, in der Höhe halten; to — a ship on the stocks, *T.* ein Schiff abstützen; to — one's self upon, *fig.* sich stützen, sich verlassen auf.
Propagable, pròp'-à-gà-b'l, *a.* fortzupflanzen; auszubreiten.
Propaganda, pròp-pà-gàn'-dà, *s.* Propaganda, *f.*
Propagandism, pròp-pà-gàn'-dizm, *s.* Grundsätze einer Propaganda, *pl.* Propagandismus, *m.*
Propagandist, pròp-pà-gàn'-dist, *s.* Mitglied einer Propaganda, *n.*
Propagate, pròp'-à-gàt, *v. a.* fortzupflanzen; ausfächern; ausbreiten, verbreiten; ausdehnen, erweitern; vervielfältigen; vermehren; erzeugen, hervor-

bringen; —, *v. n.* entspringen, sich fort-
Propagation, pròp'-à-gà'-shùn, *s.* Fort-
Propagator, pròp'-à-gà'-túr, *s.* Fort-
Propel, prò-pèl', *v. a.* forttreiben,
Propend, prò-pènd', *v. n.* (to) sich nei-
Propensity, prò-pèn'-dèn-sè, *s.* Ge-
Propense, prò-pèns', *a.* (to) geneigt;
Propension, prò-pèn'-shùn, } *s.* (to)
Propensity, prò-pèn'-sè-tè, }
Proper, pròp'-púr, *a.* eigen, eigen-
Properate, pròp'-púr-át, *v. a.* beeilen,
Properation, pròp'-púr-à'-shùn, *s.* Ei-
Properly, pròp'-púr-lè, *adv.* eigentlich,
Properness, pròp'-púr-nès, *s.* (*n. u.*)
Propertied, pròp'-púr-tè'd, *a.* mit einer
Property, pròp'-púr-tè, *s.* Eigenthum,
Property, pròp'-púr-tè, *v. a.* begaben;
Prophane, *v.* Profane, *etc.*
Prophasis, prò'-fà-sis, *s. T.* Vor-
Prophecy, pròf'-fè-sè, *s.* Vorhersagung,
Prophesier, pròf'-fè-si-úr, *s.* Pro-
Prophesy, pròf'-fè-si, *v. a.* prophezeien,
Prophet, pròf'-fìt, *s.* Prophet, Seher, *m.*
Prophetess, pròf'-fìt-tès, *s.* Prophet-
Prophetic, (—cal), prò-fèl'-tìk, *a.*
Prophetize, pròf'-fìt-tiz, *v. n.* (*n. u.*) *v.*
Prophetlike, pròf'-fìt-lik, *a.* prophe-
Prophylactic, (—cal), pròf'-è-làk'-
Prophylactic, pròf'-è-làk'-tìk, *s. T.*
Propination, pròp-pè-nà'-shùn, *s.* Zu-

Propine, prò-pin', *v. a.* (to) zutrinken,
Propinquate, prò-pìng'-kwàt, *v. n.*
Propinquity, prò-pìng'-kwè-tè, *s.* Nähe;
Propitiable, prò-pìsh'-è-à-b'l, *a.* ver-
Propitiate, prò-pìsh'-è-àt, *v. a.* gewin-
Propitiation, prò-pìsh'-è-à'-shùn, *s.*
Propitiator, prò-pìsh'-è-à-túr, *s.* Ver-
Propitiatory, prò-pìsh'-è-à-túr-è, *a.*
Propitious, prò-pìsh'-ús, *a.* (—ly,
Propiasm, prò-plàzm, *s.* Modell, *n.*
Proplastice, prò-plàs'-tìs, *s.* Form-
Propolis, prò'-pò-lis, *s.* Bienenwachs,
Propone, prò-pòn', *v. a. et n.* (*n. u.*)
Proponent, prò-pò'-nènt, *s.* Vorschla-
Proportion, prò-pòr'-shùn, *s.* Verhält-
Proportionable, prò-pòr'-shùn-à-b'l,
Proportional, prò-pòr'-shùn-àl, *a.* (to)
Proportional, prò-pòr'-shùn-àl, *a.* (to)
Proportionality, prò-pòr'-shùn-àl-è-
Proportionate, prò-pòr'-shùn-àt, Pro-
Proportionate, *v.* to Proportion.
Proportionateness, *v.* Proportional-
Proportionless, prò-pòr'-shùn-lès, *a.*
Proposal, prò-pò'-zàl, *s.* Vorschlag,
Propose, prò-pòz', *v. a.* (to) vorschla-
Propose, prò-pòz', *s.* (*n. u.*) Ges-
Proposer, prò-pò'-zúr, *s.* Vorschlagende,

Proposition, pröp-ö-zish'-ün, *s.* Vorschlag, Antrag; *T.* Satz; *T.* Satz, *m.* Aufgabe; Behauptung, *f.*
Propositional, pröp-ö-zish'-ün-äl, *a.* als ein Satz betrachtet, sachmäßig.
Propound, prö-pöünd', *v. a.* vorschlagen, antragen, vortragen; vorstellen; vorlegen.
Propounder, prö-pöünd'-ür, *s.* Vorschlagende, Vortragende, Antragsteller; (*l. u.*) Projectmacher, *m.*
Proprietary, prö-pri'-e-lär-é, *a.* eigenthümlich; —, *s.* Eigenthümer, *m.*
Proprietor, prö-pri'-e-tür, *s.* Eigenthümer, Besitzer; Inhaber, *m.*; *T.* — of a bank, Bankherr, *m.*; —s in a trading company, Handelsgesellschaftler, *pl.*
Proprietorship, prö-pri'-e-tür-shíp, *s.* Eigenthumsrecht; Verlagsrecht, *n.*
Proprietress, prö-pri'-e-trés, *s.* Eigenthümerin, *f.*
Propriety, prö-pri'-e-té, *s.* (*n. u.*) Eigenthum, *n.* eigenthümliche Besitz, *m.*; (*n. u.*) Eigenthümlichkeit, *f.*; eigentliche Verstand; Anstand, *m.* Schicklichkeit; Genauigkeit, Richtigkeit, *f.*
Propugn, prö-pün', *v. a.* verfechten, vertheidigen. (*l. u.*)
Propugnacle, prö-püg'-nä-k'l, *s.* Festung, *f.* (*n. u.*)
Propugnation, pröp-püg-nä'-shün, *s.* Verfechtung, Vertheidigung, *f.*
Propugner, prö-pü'-nür, *s.* Verfechter, Vertheidiger, *m.*
Propulsion, prö-pül-sä'-shün, *s.* Abwehren, *n.* Abwendung, *f.*
Propulse, prö-puls', *v. a.* abwehren, abhalten. (*n. u.*)
Propulsion, prö-pül'-shün, *s.* Forttreiben, Fortstoßen, *n.*
Pro rata, prö-rä'-tä, *a. et adv.* pro Rata, verhältnißmäßig; —, *s.* Theilungssumme, Dividende; Vertheilung, *f.*; a fair —, eine gleiche Vertheilung, *f.*
Prore, prör, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*
Prorogation, prör-rö-gä'-shün, *s.* Aufschub, *m.* Verschiebung, Verlängerung (*l. u.*); Vertagung, Prorogation, *f.*
Prorogue, prö-rög', *v. a.* aufschieben, verschieben, verlängern (*l. u.*); vertagen, prorogiren (das Parlament).
Prorupcion, prö-rüp'-shün, *s.* Ausbrechen, *n.* Ausbruch, *m.*
Prosaic, prö-zä'-ik, *a.* prosaisch, ungebunden.
Prosaist, prö-zä'-ist, *s.* Prosaischer, *m.*
Prosal, prö-zäl, *a.* prosaisch. (*n. u.*)
Proscarab, prö-skär'-rāb, *s.* Matläufer, *m.*
Proscribe, prö-skrib', *v. a.* ächten, für vogelfrei erklären; *fig.* ächten, abschaffen, verwerfen; verbannen, verweisen.
Proscriber, prö-skri'-bür, *s.* Ächter, Verbanner, *m.*
Proscript, prö-skript', *a.* geächtet, verbannt; —, *s.* Geächtete, Verbannte, *m.*
Proscription, prö-skrip'-shün, *s.* Ächterklärung, Ächt, Achtung; *fig.* Verwerfung, Abschaffung; Verbannung, *f.*
Proscriptive, prö-skrip'-tív, *a.* ächtend, in Achtung bestehend.
Prose, pröz, *s.* Prosa, ungebundene Rede; *fig.* langweilige Erzählung; Prose (katholisch), *f.*; —, *a.* prosaisch.
Prose, pröz, *v. n.* in Prosa schreiben; eine langweilige Erzählung machen.

Prosecute, prös-sé-küt, *v. a.* fortsetzen; verfolgen, versuchen; fortführen; gerichtlich belangen, verklagen; to — a story in all its circumstances, eine Geschichte äußerst umständlich behandeln.
Prosecution, prös-sé-küt-shün, *s.* Fortsetzung; Fortführung; Verfolgung; Anklage, gerichtliche Belangung, *f.*
Prosecutor, prös-sé-küt-tür, *s.* Fortsetzer; Fortführer; Verfolger; Ankläger, *m.*
Proselyte, prös-sé-lit, *s.* Proselyt, Neubefehrte; *fig.* (*to*) Anhänger, *m.*
Proselyte, prös-sé-lit, *v. a.* (*to*) Proselyten machen, bekehren; auch *fig.*
Proselytism, prös-sé-lé-tizm, *s.* Bekehrung; Bekehrungssucht, *f.* Proselytismus, *m.*
Proselytize, prös-sé-lé-tiz, *v. a.* bekehren; —, *v. n.* Proselyten machen.
Prosemination, prö-sém-mé-nä'-shün, *s.* Fortpflanzung durch Samen, Befamung, *f.* (*l. u.*)
Proser, prö-zür, *s.* Prosaischer, Prosaischer; langweilige Erzähler, *m.*
Prosodial, prö-sö'-de-äl, Prosodical, prö-söd'-é-käl, *a.* prosodisch.
Prosodian, prö-sö'-de-än, *s.* Prosodie, Prosodie, *m.*
Prosodist, prös-sö'-dist, *s. v.* Prosodian.
Prosody, prös-sö'-de, *s.* Prosodie, Sylbenmessung, Tonmessung, *f.*
Prosopopoeia, prös-sö-pö-pö'-yā, *s. T.* Prosopopöie, Personendichtung, Personifikation, *f.*
Prospect, prös-pékt, *s.* Prospect, *m.* Ansicht, *f.* Anblick, *m.*; (*towards*) Aus-sicht; *fig.* (*of*) Aussicht (*auf*); Fernsicht, *f.*; Aufsicht; Blick; (*to*) Hinblick (*n. u.*); Ueberblick, Inbegriff; *T.* Prospect, *m.*; to have in —, im Auge haben; to have a — of, Aussicht haben auf; to hold out a —, in Aussicht stellen; — glass, Fernglas, *n.* Ferngnette, *f.* [vornwärts blicken; sehen.
Prospect, prös-pékt, *v. a.* hinblicken, Prospection, prö-spék'-shün, *s.* Voraussehen, *n.* Voraussicht, Vorsorge, *f.*
Prospective, prö-spék'-tív, *a.* hinblickend; in die Ferne sehend; *fig.* (*in*) vor-sichtig; eine weite Aussicht gewährend; — glass, Fernglas, *n.*; — ly, *adv.* mit Hinsicht auf die Zukunft.
Prospectus, prö-spék'-tüs, *s.* Plan, Prospectus, *m.* Ankündigung, *f.*
Prosper, prös-pür, *v. n.* gedeihen, fort-kommen; glücken, gut gehen, gerathen; Glück machen; —, *v. a.* beglücken, be-seligen; begünstigen, gelingen machen.
Prosperity, prös-pür'-é-té, *s.* Gedeihen, Glück, Wohlergehen, *n.* Wohlstand; gute Fortgang, *m.*
Prosperous, prös-pür'-üs, *a.* gedeihlich; glücklich; günstig, vorthellhaft; wohlwollend, geneigt; — ly, *adv.* glücklich, im Wohlsein; — ness, *s.* Gedeihen, Glück, Wohlsein, *n.*
Prospheysis, prös-sé-sis, *s. T.* Zusammenwachsen, Verwachsen der Glieder, *n.*
Prospicience, prös-pish'-é-éns, *s.* Vor-schau, Vorsicht, *f.*
Pross, prös, *s.* Gespräch, Gespräch, *n.*
Prostate, prös-tät, *s. T.* Vorsteher, *m.* Samenbrüse, *f.*
Prostration, prös-tér-nä'-shün, *s.* Niederwerfung, *f.* Niederfallen, *n.* Fuß-fall, *m.* (*l. u.*); *fig.* Niedergeschlagenheit, *f.*

Prosthesis, prös-thé-sis, *s. T.* Vor-satz, *m.* Vorsetzung, *f.*; *T.* (in der Chi-rurgie) Ersatz, *m.* Ersetzung eines man-gelnden Gliedes durch ein künstliches, *f.*
Prostitute, prös-té-tüt, *v. a.* feil geben, zur Unzucht anführen, zur Schändung ausbieten; *fig.* schänden, entehren, preis geben; (*to*) herabwürdigen, miß-bräuchen; to — one's self, sich enteh-ren, sich wegwerfen, sich der Unzucht preis geben; (*to*) sich schändlicher Weise ergeben, hingeben.
Prostitute, prös-té-tüt, *a.* ehrlos, feil; —, *s.* feile Mensch, Miethling, *m.*; feile Dirne, öffentliche Hure, *f.*
Prostitution, prös-té-tüt-shün, *s.* Feil-bieten, Feilgeben, *n.*; Feilheit; Beschim-pfung, Entehrung; Unzucht, Niederlichkeit, *f.* Hurenleben, *n.* [Beschimpfer, *m.*
Prostitutor, prös-té-tüt-tür, *s.* Entehrer,
Prostrate, prös-trät, *a.* auf die Erde hingestreckt; fußfällig; to fall —, einen Fußfall thun; to lie —, auf den Knien liegen.
Prostrate, prös-trät, *v. a.* niederwer-fen; niederschlagen; *fig.* stürzen, zu Grunde richten; erschaffen machen; to — one's self, niederfallen, einen Fuß-fall thun.
Prostration, prös-trät-shün, *s.* Nieder-werfung; Niederschlagung; *fig.* Anbe-tung, *f.*; Fußfall, *m.*; Demüthigung; Niedergeschlagenheit, *f.*
Prostyle, prö-stil, *s.* Gebäude, das nur vorne Säulen hat, *n.*
Prosyllogism, prö-sil'-lō-jizm, *s. T.* Prosyllogismus, *m.*
Protasis, { prö-tä-sis, } *s. T.* Satz, { prö-tä-sis, }
 Vorschlag, Hauptsatz; erste Theil eines Drama, *m.*
Protatic, prö-tät'-ik, *a.* zum ersten Theil eines Drama gehörig.
Protect, prö-ték', *v. a.* (from) schützen, beschützen; verwahren, beschirmen.
Protection, prö-ték'-shün, *s.* Schutz, *m.* Beschützung, Beschirmung, *f.* Schirm; Schutzbrief; *T.* Schutz, *m.* Annahme, Bezahlung (einer Tratte, *ic.*), *f.*; to meet due —, gehörigen Schutz finden; to find —, Schutz finden; to show due — to a draft, eine Tratte respectiren, honoriren, acceptiren, be-zahlen; writ of —, *T.* Schutzbrief (ge-gen Arrest), *m.*
Protective, prö-ték'-tív, *a.* schützend.
Protector, prö-ték'-tür, *s.* Beschützer, Beschirmer, Schutzherr; Protector, Reichsverweser, *m.*
Protectorship, prö-ték'-tür-shíp, *s.* Schutzherrnwürde; Protectorwürde, *f.*
Protectorate, prö-ték'-tö-rät, *s.* Re-gierung eines Reichsverwesers, *f.* Pro-rectorat, *n.*
Protectorial, prö-ték'-tö-ré-äl, *a.* die Reichsverwesung betreffend.
Protectress, prö-ték'-trés, } *s. Be-*
Protectrix, prö-ték'-triks, } schützerin, *f.*
Protegee, { prö-té-jé', } *s.* Schützling,
Protege, { prö-té-jé', } begünstigte Untergebene, *m.*
Protend, prö-ténd', *v. a.* vorstrecken, ausstrecken.
Protense, prö-téns', *s.* Ausdehnung, Streckung, *f.* (*n. u.*)
Protivity, prö-tér-vé-té, *s.* Muth-wille, *m.* Frechheit, Redheit, *f.* (*l. u.*)
Protest, prö-tést', *v. n.* betheuern, ver-sichern; protestiren, Einrede thun; —,

v. a. zum Zeugen anrufen; (u. u.) darthun, beweisen; T. (einen Wechsel) protestiren, protestiren lassen.

Protest, { *pró-tést.* } s. Protest, m.
 { *prót-ést,* }
 { *pró-tést,* }

Einrede, Verwahrung, f. Widerspruch, m.; T. Protesterhebung, f. Protest, m.; T. Ship's —, Captain's —, Seeprotest, Schiffeprotest, m.; to publish a —, Protest einlegen; to make —, to order a —, einen Protest erheben, (auf dem Protestcomptoir) notiren lassen, protestiren; — charges, s. pl. Protestkosten, pl.

Protestant, *prót-tés-tánt*, s. Protestant, m.; —, a. protestantisch; — ly, (— like), adv. wie ein Protestant, protestantisch.

Protestantism, *prót-és-tán-tizm*, }

Protestancy, *prót-és-tán-sé*, (n. u.) } s. Protestantismus, m.

Protestation, *prót-tés-tá-shún*, s. Bezeugung, Versicherung, öffentliche oder feierliche Erklärung; (against) Protestation, Gegenerklärung, Verwahrung, f.; T. Protest, m. Protesterhebung, f.; act of —, Protestacte, f.

Protester, *pró-tés-túr*, s. Betheurer; (against) Gegner, Widersacher; Widersprecher, Protestirer; T. Protestirende (der einen Wechsel protestirt), m.

Proteus, *pró-tús*, s. Proteus; fig. Proteus, m.

Prothesis, v. Prosthesis.

Prothonotary, *pró-thón-nó-tár-é*, s. Protonotar, Obergeheimschreiber; Obernotar, m.

Prothonotaryship, *pró-thón-nó-tár-é-shíp*, s. Protonotariat, n.

Protochloride, *pró-tó-klór-íd*, s. T. Protochlorid, n.; — of iron, Eisenchlorür, n.

Protocol, *pró-tó-kól*, s. Protokoll, Vernehmungs schreiben; (n. u.) Termelbuch, n.; (n. u.) Aufsat, m.

Protocol, *pró-tó-kól*, v. a. protokoliren. [tellist, m.]

Protocolist, *pró-tó-kól-íst*, s. Protokolist, m.

Protomartyr, *pró-tó-már-túr*, s. erste Märtyrer, m.; fig. der, welcher zuerst für eine Sache duldet. [etc.]

Protonotary, etc. v. Prothonotary,

Protoplast, *pró-tó-plást*, s. Vorbild, Urbild, n.

Protoplastic, *pró-tó-plás-tik*, a. urbildlich; erst gebildet.

Protosulphate, *pró-tó-súl-fát*, s. T. einfachschwefelsaure Salz, n.; — of potash, einfachschwefelsaure Kali, n.

Prototype, *pró-tó-tip*, s. Urbild, Urmusterbild, Vorbild, n. [TOTYPE.]

Prototypen, *pró-tót-é-pón*, s. v. Pro-

Protoxyde, (Protoxide), *pró-tóks-íd*, s. T. Protoryd, Dryd, Drydul, n.; — of manganese, Manganorydul, n.; — of lead, Bleioryd, n.

Protract, *pró-trákt'*, v. a. in die Länge ziehen; hinauschieben, aufschieben; verzögern.

Protract, *pró-trákt'*, s. Verlängerung, Verzögerung, f. (n. u.)

Protractor, *pró-trák-túr*, s. Verlängerer, Verzögerer; T. Gradbogen, m.

Protracting, *pró-trák-tíng*, s. T. Messen und Uebertragen mittelst eines Gradbogens, n.

Protraction, *pró-trák-shún*, s. Ver-

längerung, Verzögerung, f.; Hinauschieben, n.

Protractive, *pró-trák-tív*, a. verlängernd, verzögernd, hinauschiebend; in die Länge ziehend.

Protractor, *pró-trák-túr*, s. T. Winkelfasser, Gradbogen; T. (Instrument) Vorzieher, m. Vincette f.

Protrepical, *pró-trép-té-kál*, a. ermahnend, rathend. (l. u.)

Protrude, *pró-trúd'*, v. a. fortstoßen; ausstoßen; austreten; —, v. n. vordringen.

Protrusion, *pró-tróó-zhún*, s. Fortstoßen, n. Stoß, m.

Protrusive, *pró-tróó-sív*, a. stoßend, fortstoßend; vordringend; — motion, Stoßbewegung, f.

Protuberance, *pró-tú-bér-áns*, s. Hervorragung, Erhöhung, f.; Auswuchs, Höcker, Knoten, m. Geschwulst, Beule, f.

Protuberant, *pró-tú-bér-ánt*, a. hervorragend; aufgetrieben, geschwollen; T. knotig; a — sore, eine Geschwulst, Beule, f.; — ness, s. Aufgetriebene, Geschwollene, n.

Protuberate, *pró-tú-bér-át*, v. n. hervorstehen, hervorrage, aufschwellen.

Protuberation, *pró-tú-bér-át-shún*, s. Aufschwellen, n.

Protuberous, (n. u.) v. Protuberant.

Proud, *próúd*, a. (of) stolz, hochmüthig; fig. stolz, prächtig; kühn, verwegen; trotzig, ungeduldig; geil, läufig, brünstig; T. faul, wild; to be — of, stolz sein auf; — spirited, a. von stolzem Muth, stolz.

Proudish, *próúd-ish*, a. ein wenig stolz.

Proudly, *próúd-lé*, adv. stolz, hochmüthig.

Prouduess, *próúd-nés*, s. Stolz, Hochmuth, m. (n. u.)

Provable, *próóv-á-b'l*, a. (— ly, adv.) erweislich, zu erweisen.

Provand, (Provant), *pró-vánd*, s. Vorrath, Proviant, m. (n. u.)

Prove, *próóv*, v. a. beweisen, erweisen, darthun; proben, probiren, prüfen, versuchen, erproben; erfahren, austreten; eröffnen; —, v. n. versuchen, den Versuch machen; sich zeigen, erfunden werden; sich ausweisen, sich ergeben, durch Erfahrung erfunden werden; ausschlagen, ausfallen, kommen; werden, sein; beweisen; to — true, sich bewähren, sich bestätigen; to — false, sich nicht bestätigen; it proved so, es kam so; it will prove otherwise, es wird anders ausfallen.

Proveditor, *pró-véd-é-túr*, } s. Pro-

Providore, *próv-vé-dór*, } veditor; Proviantlieferant, Lieferant, m.

Provence, *próv-véns*, s. Provence (in Frankreich), f.; — oil, s. Provençeröl, n.

Provencal, *pró-vén-shál*, a. provençalisch; the — bards, provençalischen Dichter, Troubadours, pl.

Provend, (n. u.) v. Provand.

Provender, *próv-vén-dúr*, s. Proviant, Mundvorrath, m.; trockene Viehfutter, Heu und Korn, n.; he is — prick'd, prov. ihn sticht der Hafer.

Prover, *próóv-úr*, s. Beweisführer, m. der, welcher durch Zeugnisse darthut.

Proverb, *próv-vérb*, s. Sprichwort, n.; pl. bibl. Sprichwörter Salomonis, pl.

Proverb, *próv-vérb*, v. a. (n. u.) sprichwortsweise gebrauchen; sprich-

wortsich reden; mit einem Sprichworte versehen (n. u.); —, v. n. Sprichwörter vorbringen.

Proverbial, *pró-vér-bé-ál*, a. (— ly, adv.) sprichwortsich, als Sprichwort.

Proverbialist, *pró-vér-bé-ál-íst*, s. in Sprichwörtern Redende, m.

Proverbialize, *pró-vér-bé-ál-iz*, v. a. zu einem Sprichwort machen, sprichwortsich gebrauchen.

Proverbialized, *pró-vér-bé-ál-iz'd*, p. et a. zum Sprichwort geworden.

Provide, *pró-vid'*, v. a. (against, for) bereit halten, zum voraus anschaffen; (with) versehen, versorgen; vorbehalten, ausbedingen; bestimmen, festsetzen; verordnen; (n. u.) voraussehen; (against, for) wappnen, panzern; (with) ausrüsten; —, v. n. (against) sich versehen, sich verwahren; vorsorgen; (for) sorgen; anschaffen; to — one's self, sich versehen, sich verwahren; to — against, vorbeugen, zu verhüten suchen; I am provided for it, ich bin darauf gefast; to — remittances, T. mit Remessen versehen.

Provided, *pró-ví-déd*, (Provided that), c. wenn nur, wofür, dafern, nur daß, unter der Bedingung daß, doch, aber.

Providence, *próv-vé-déns*, s. Vorsehung; Vorsorge, Vorsicht; Sparsamkeit, f.

Provident, *próv-vé-dént*, a. vorsichtig; (of) sorgsam; haushälterisch, sparsam; — bank, Sparbank, Sparcasse, f.; — ly, adv. vorsichtig, mit Vorsicht; — ness, s. Vorsichtigkeit, Sorgsamkeit f.

Providential, *próv-é-dén-shál*, a. (— ly, adv.) von der göttlichen Vorsehung herrührend oder bewirkt.

Provider, *pró-ví-dúr*, s. Vorsehender, Fürsorgende; Beforger; Schaffner; Lieferant m.

Province, *próv-víns*, s. Provinz, Landschaft, f. Gau, Bezirk, m.; Gebiet, n.; Sprengel eines Erzbischofs, m.; fig. Amt, Geschäft, n. Beruf, m. Pflicht, f. Fach; fig. Gebiet, n.; it is not within my —, das kommt mir nicht zu; it is the — of a man, es ziemt einem Manne; — rose, s. Provinzrose, f.

Provincial, *pró-vín-shál*, a. zu einer Provinz gehörig, aus einer Provinz gebürtig, provinziell, landschaftlich, Provinzial...; fig. bäuerisch, roh, ungebildet; —, s. Provinzial; Provinzbewohner, m.; — ly, adv. provinziell, nach den Provinzen.

Provincialism, *pró-vín-shál-izm*, s. Provinzialismus, m. landschaftliche Sprechart, f.

Provinciality, *pró-vín-shé-ál-é-té*, s. landschaftliche Spracheigenheit, f.

Provinciate, *pró-vín-shé-át*, v. a. zu einer Provinz machen. (n. u.)

Provine, *pró-vín'*, v. n. Neben senken, fächsen. [rebe, f.]

Provine, *pró-vín'*, s. Fächser, m. Senf-

Provision, *pró-vízh-ún*, s. Vorsicht, Vorsorge; Vorkehrung, Vorkehr, Anstalt; Verfügung, Verordnung, f.; (of) Vorrath, m.; Verleihung (eines geistlichen Amtes); T. Anschaffung (von Remessen), Uebermachung; T. Remesse, Gegendeckung; T. Provision, f.; T. Waarenvorrath; pl. Proviant, m. Lebensmittel, Victualien, pl.; contract for —, Lieferungsvertrag, m.; to make —s, Vorkehrungen treffen; (for) Delsung senden, Barsendungen machen; to

make — to, Vorkehrungen treffen zu;
to make a — for one, Einen versorgen;
till further — is made, bis auf weitere Verordnung;
— boat, s. Marktfetenderbarke, f.; **— dealer**, — merchant, s. Victualienhändler, m.
Provision, *pró-víz'h'-ún*, v. a. mit Vorrath, Mundvorrath versehen.
Provisional, *pró-víz'h'-ún-ál*, a. vorläufig, einstweilig; — *ly*, adv. vorläufig, einstweilen; *T.* auf Rechnung.
Provisionary, *pró-víz'h'-ún-ár-é*, a. vorsehend, Vorkehrungs...
Proviso, *pró-ví'-zò*, s. Bedingung, Klausel, f. Vorbehalt, m.; with a —, with the —, unter Vorbehalt, unter der Bedingung.
Provisor, *pró-ví'-zúr*, s. Provisor, Schaffner, Verwalter, Verweser; der vom Papst vorläufig ernannte Nachfolger (einer Pfründe, ic.), m.
Provisory, *pró-ví'-súr-é*, a. provisorisch, vorläufig; bedingt, vorbehaltlich.
Provocation, *próv-ò-ká'-shún*, s. Herausforderung, Ausforderung; Reizung, Anreizung, f.; (to) Antrieb, m.; (n. u.) Appellation, Berufung, f.
Provocative, *pró-vó'-ká-tív*, a. reizend, anreizend, antreibend; —, s. *T.* Reizmittel, n.; — *ness*, s. reizende Kraft oder Eigenschaft, f.
Provocatory, *pró-vó'-ká-túr-é*, s. Herausforderung, Ausforderung, f.
Provoke, *pró-vók'*, v. a. herausfordern, ausfordern; *fig.* reizen, erregen, entflammen; veranlassen, hervorrufen, verursachen; (against) aufbringen, erbittern; erzürnen; beleidigen; befördern; *T.* reizen; (to) bewegen, veranlassen (Einen); —, v. n. appelliren, sich berufen (n. u.); Mergerniß verursachen; to — perspiration, in Schweiß bringen; to — vomiting, zum Brechen reizen.
Provokement, *pró-vók'-mént*, s. (n. u.) v. Provocation.
Provoker, *pró-vó'-kúr*, s. Ausforderer, Herausforderer, m.; *fig.* (of) der, welcher zu Etwas reizt, aufbringt, erzürnt; *fig.* Anstifter; Aufwiegler, m.; Reizmittel, n.
Provoking, *pró-vó'-kíng*, s. Reizen, Erbittern; Herausfordern, n.; —, a. erbitternd, ärgerlich; — *ly*, adv. auf eine erbitternde Art, ärgerlich.
Provost, *próv'-vúst*, *pró'-vúst*, s. Vorgesetzte, Vorsteher; Schultheiß, Oberschöppe; Rector; Propst; königliche Feldrichter, m.
Provost, *pró-vó'*, s. Profos, Fachrichter bei einem Heere, m.; — *marshal*, s. Generalprofos, m.
Provostal, *próv'-vúst-ál*, a. zu einem Vorgesetzten, Oberschöppen, Propst, ic. gehörig.
Provostry, *próv'-vúst-ré*, s.
Provostship, *próv'-vúst-shíp*, s. Amt, n. oder Stelle eines Vorgesetzten, Propstes, Profoses, f.
Prow, *próú*, *pró*, s. Vordertheil eines Schiffes, n. [haft. (n. u.)]
Prow, *próú*, a. tapfer, beherzt, mannhaft.
Prowess, *próú'-és*, *pró'-ís*, s. Tapferkeit; Großthat, Heldenthat, f.
Prowl, *próú*, *pról*, s. v. n. auf den Raub ausgehen, rauben, plündern; —, v. a. stehlen,

mausen, erpressen; durchstreifen; prowling fellow, Gauner, m.; *prowlings*, s. pl. Streifereien nach Raub und Beute, pl. [Raub, herumstreichen, n.]
Prowl, *próú*, *pról*, s. Ausgehen auf
Prowler, *próú'-úr*, s. Räuber, Buschflepper, m.
Prowse, (n. u.) v. Prowess.
Proximal, v. Proximate.
Proximate, *próks'-é-mát*, a. der, die, das nächste; — *ly*, adv. zunächst, unmittelbar.
Proxime, *próks'-ím*, a. v. Proximate.
Proximity, *próks'-ím'-é-té*, s. Nähe, Nachbarschaft, f.; — of blood, Blutsfreundschaft, f. [sten Monats].
Proximo, *prók'-sè-mò*, adv. *T.* nächst
Proxy, *próks'-é*, s. Verwaltung, Geschäftsbeforgung; Stellvertretung; Vollmacht, f.; Geschäftsträger, Stellvertreter, Procuratör, Anwalt, Mandatar, m.; Wahl, f.; to make one's —, seine Stimme einem andern Pair übertragen; by —, durch Stellvertretung; — *election*, s. Wahl, f. Wahltag, m.
Proxyship, *próks'-é-shíp*, s. Amt eines Geschäftsträgers, Mandatars, Bevollmächtigten, Stellvertreters, Anwaltes, n. [wärtig, Dieses].
Prt. (*prt.*), *abbr.* für Present, gegen
Pru, *próú*, s. *abbr.* für Prudence, Prudelia, Prudentia, Prudelia (f.).
Pruce, *próú*, s. preussische Leder, n. (n. u.) [spröde, f.]
Prude, *próú*, s. Spröde, Schein
Prudence, *próú-déns*, s. Klugheit; Vorsichtigkeit, f.; Prudentia (f.).
Prudent, *próú-dént*, a. klug, geschickt; vorsichtig; sparsam, häuslich.
Prudential, *próú-dén-shál*, a. (— *ly*, adv.) auf Klugheit gegründet, kluglich, verständig; — *ness*, (n. u.) v. Prudentiality.
Prudentiality, *próú-dén-shé-ál'-é-té*, s. (n. u.) kluge Art, verständige Weise, f.; Verfahren nach den Regeln der Klugheit, n.
Prudentials, *próú-dén-shálz*, s. pl. Grundsätze der Klugheit, Klugheitsregeln, pl.
Prudently, *próú-dént-lé*, adv. klug, kluglich; vorsichtig; klug, sparsam.
Prudery, *próú-d'-úr-é*, s. Sprödetun, n. Sprödigkeit, Scheinsprödigkeit, f.
Prudish, *próú-dish*, a. scheinspröde.
Prue, *próú*, s. *abbr.* v. Pru.
Pruinous, *próú-i'-nús*, a. bereift, voll Reif.
Prune, *próú*, s. Pflaume, Zwetsche; gebürte Pflaume, f.; — *tree*, s. Pflaumenbaum, Zwetschenbaum, m.
Prune, *próú*, v. a. beschneiden, ausschneiden, ausputzen (Bäume, ic.); putzen, säubern; —, v. n. lud. sich putzen, sich schniegeln; to — up, sich herausputzen; to — one's self, sich schniegeln.
Prunel, *próú-nél*, s. Brunelle (Pflanze), f.
Prunello, *próú-nél-lò*, s. Brunelle (Pflaume); Schlehe, f.; Prunell (wollener Zeug), m.
Prueer, *próú-úr*, s. der, welcher Bäume, ic. beschneidet, ausputzt, Baum ausschneidet, Baumputzer, m.
Pruniferous, *próú-ní'-fèr-ús*, a. Pflaumen tragend.

Pruning, *próú-níng*, s. Beschneiden, Putzen, Ausputzen, n.; — *hook*, — *knife*, s. Gartenmesser, n.
Prurience, (— *cy*), *próú-ré-éns*, s. Jucken, n.; *fig.* Kitzel, m. heftige Begierde, f. [vom Kitzel gestochen].
Prurient, *próú-ré-ént*, a. juckend; *fig.*
Pruriginous, *próú-rí'-jín-ús*, a. dem Jucken ähnlich, kratzig; juckend.
Prurigo, *próú-rí'-gò*, s. *T.* Jucken, n.
Prussia, *prúsh'-á*, s. (Königreich) Preußen.
Prussian, *prúsh'-án*, a. preussisch; — *blue*, Berlinerblau, n.; — *currency*, preussische Courant, n.; —, s. Preuß, m.
Prussiate, *prúsh'-é-át*, s. *T.* blausaure Salz, n.; — of potash, *T.* Cyankalium, n. (blausaure Kali, n. n. u.)
Prussic, *prús'-sík*, a. *T.* — acid, Blausäure, Cyanwasserstoffsäure, f.
Pry, *pri*, v. n. gucken, spähen, genau oder scharf sehen; neugierig und genau betrachten; to — into, *fig.* genau zu erforschen suchen, grübeln in; die Nase hinein stecken; —, v. a. mittelst eines Hebels heben; to — in, hinein gucken. [Hebebaum, m.]
Pry, *pri*, s. Spähen, Gucken, n.; Hebel
Prying, *pri'-íng*, a. spähend; — *eye*, Späherauge, n.; a — fellow, ein naseweiser, zudringlicher Mensch, m.
Pryingly, *pri'-íng-lé*, adv. guckend, spähend; zudringlich.
P. S. *abbr.* für Postscript, Nachschrift.
Psal. *abbr.* für Psalm, Psalm; Psalmist, Psalmist. [Psalmbuch, n.]
Psalm, *sám*, s. Psalm, m.; — *book*, s.
Psalmelodion, *sál-mè-lò'-dè-ón*, s. Psalmelodion (Blasinstrument), m.
Psalmist, *sál-míst*, s. Psalmist, Psalmen-schreiber, Psalmen-dichter; Psalmen-sänger, m.
Psalmodic, *sál-mò-dík*, *Psalmodic*, *sál-mò-d'-é-kál*, a. psalmodisch.
Psalmody, *sál-mò-dé*, s. Psalmsingen, n. Psalmengefang, m.
Psalmographer, *sál-mòg'-rá-fúr*, s.
Psalmographist, *sál-mòg'-grá-físt*, s. Psalmen-dichter, Psalmen-schreiber, m.
Psalmography, *sál-mòg'-grá-fé*, s. Psalmen-schreiben, n.
Psalter, *sál-túr*, s. bibl. Psalter, m.; Psalmbuch, n. [Instrument), m.]
Psaltery, *sál-túr-é*, s. Psalter (Zusammenfassung) falsch, unacht, Schein...
Pseudo, *sú-dò*, (in Zusammensetzung) falsch, unacht, Schein...
Pseudo-apostle, *sú-dò-á-pòs'-s'l*, s. falsche Apostel, m.
Pseudo-bunium, *sú-dò-bú'-nè-úm*, s. Wiesenraute f. Heißblatt, n.
Pseudo-chrysolite, *sú-dò-kris'-só-lit*, s. Pseudochrysolith, m.
Pseudo-dictamnum, *sú-dò-dík-tám-núm*, s. Wirbeldiptam, m.
Pseudograph, *sú-dò-gráf*, s.
Pseudography, *sú-dòg'-rá-fé*, s. un-tergeschobene Schrift, f.
Pseudology, *sú-dòl'-ò-jé*, s. falsche Lehre, f. [Scheinmährer, m.]
Pseudo-martyr, *sú-dò-már-túr*, s.
Pseudomorphous, *sú-dò-mòr'-fús*, a. *T.* pseudomorphisch, täuschend gebildet.
Pseudo-nycticorax, *sú-dò-ník-tè-kò-ráks*, s. Schildbreiter, bunte Reiher, m.

Pseudo-santalum, sū'-dō-sān'-tā-lūm, *s.* Steinlinde, *f.*
Pshaw, shā, *i.* pfui! puh! pah!
Psilothron, sil'-lō-thrōn, *s.* Haarbeize, *f.* Enthaarungsmittel, *n.*
Psoas, sō'-ās, *s.* T. Lendenmuskel, *m.*
Psora, sō'-rā, *s.* T. Kräze, *f.*
Psoric, sōr'-rik, *a.* krätzig; krätzigartig.
Psorics, sōr'-riks, *s. pl.* Mittel wider die Kräze, *pl.*
Psyche, si'-kē, *s.* Psyche; Seele, *f.*
Psychologic, (—cal), si-kō-lōd'-jik, *a.* (—cally, *adv.*) psychologisch, seelenkundig.
Psychologist, si-kōl'-ō-jist, *s.* Psycholog, Seelenlehrer, *m.*
Psychology, si-kōl'-ō-jē, *s.* Psychologie, Seelenkunde, *f.* [Kampf, *m.*
Psychomachy, si-kōm'-ā-kē, *s.* Seelen-
Pt. *abbr.* für Part, Theil; Pint, Pinte; Payment, Bezahlung; Priest, Priester.
Pt. (pt.), *abbr.* für Present, gegenwärtig, Diefes. [huhn, *n.*
Ptarmigan, tār'-mē-gān, *s.* Schneez-
Ptisan, { tiz'-zān', } *s.* Gerstentrank, *m.* Tisane, *f.* [mäisch.
Ptolemaic, tō-lē-mā'-ik, *a.* ptole-
Ptolemy, tōl'-ē-mē, *s.* Ptolemäus (m.).
Ptyalism, tī'-ā-lizm, *s.* T. Speichelfluß, *m.*
Ptylosis, ti-lō'-sis, *s.* T. Ausfallen der Haare an den Augenwimpern, *n.*
Ptysmagogue, tiz'-mā-gōg, *s.* T. speicheltreibende Mittel, *n.*
Puberty, pū'-bēr-tē, *s.* Pubertät, Mannbarkeit, *f.*
Pubble, pūb'-b'l, *a.* voll, plump, fett (vom Getreide, *ic.*).
Pubescence, pū-bēs'-sēns, *s.* Mannbarwerden; T. Wollichte der Pflanzen, *n.* Ueberzug, *m.*
Pubescent, pū-bēs'-sēnt, *a.* mannbar werdend; T. wollig, rauch, weichhaarig.
Public, pūb'-lik, *a.* öffentlich, gemein, allgemein, Gemein..., Staats...; allbekannt, gemeinkundig, landkundig; in einem öffentlichen Amte stehend; volkstümlich; —, *s.* öffentliche Wesen, Gemeinwesen, *n.*; Welt, *f.* Publicum; Wirthshaus, *n.*; in —, öffentlich, vor der Welt; —debt, Staatsschuld, *f.*; —functionaries, öffentliche Beamten, Offizianten, *pl.*; —funds, Staatsfonds, Staatseffecten, Staatspapiere, *pl.*; —good, allgemeine Beste, *n.*; —house, Wirthshaus, *n.* Schenke, *f.*; —papers, —prints, öffentliche Blätter, Zeitungen, *pl.*; —revenues, Staatseinkünfte, *pl.*; —scales, Stadtwage, *f.* Wagegebäude, *n.*; —treasury, Schatzkammer, *f.*; —hearted, —minded, *a.* (l. u.) patriotisch; —heartedness, —mindedness, *s.* (l. u.) Gemeingeist, Gemeinfinn, *m.*; —spirit, —spiritedness, *s.* Gemeinfinn, *m.* patriotische Gesinnung, *f.* Gemeingeist, *m.*; —spirited, *a.* patriotisch gesinnt, patriotisch; —ly, *adv.* öffentlich; vor aller Welt; —ness, *v.* Publicity.
Publican, pūb'-lē-kān, *s.* Zöllner, Zöll-, Steuereinnnehmer; Gastwirth, Wirth, Schenkwirth, *m.*
Publication, pūb'-lē-kā'-shūn, *s.* öffentliche Anzeige, Verkündigung, Bekanntmachung; Bekanntmachung, Herausgabe; Schrift, *f.*; monthly —, Wo-

natsschrift, *f.*; weekly —, Wochenschrift, *f.*; publications, Verlagsartifel, *pl.*
Publicist, pūb'-lē-sist, *s.* Publicist, Staatsrechtskenner, *m.*
Publicity, pūb'-lis'-sē-tē, *s.* Deffentlichkeit, Offenkundigkeit, Kundbarkeit, *f.*
Publish, pūb'-lish, *v. a.* (to) öffentlich bekannt machen, verkündigen, fund thun; eröffnen; herausgeben, veröffentlichen; verlegen; verbreiten; anbieten; publishing-business, *s.* Verlagsbuchhandel, *m.*; publishing-house, *s.* Verlagsbuchhandlung, *f.*
Publisher, pūb'-lish-ūr, *s.* Bekanntmacher, Verkündiger; Verbreiter; Herausgeber; Verleger; Verlagsbuchhändler, *m.*
Publishment, pūb'-lish-mēnt, *s.* Aufgebot eines Brautpaares, *n.*
Puce, pūs, *a.* (auch —coloured) flosfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.
Pucelage, pū'-sil'-adj, *s.* Jungfernschaft, *f.* (l. u.)
Pucelle, pū'-sēl, *s.* Jungfrau, *f.* (n. u.)
Puceron, pū'-sūr-ūn, *s.* Blattlaus, *f.*
Puck, pūk, *s.* Kobold, *m.* Waldmännchen, *n.*; —hall, —list, —foist, *s.* Bofst, *m.*; —list, *s.* grobe Faust, *f.*
Pucker, pūk'-kūr, *v. a.* runzeln, falten, zerfnittern, zerdrücken; (up) falten, runzeln.
Pucker, pūk'-kūr, *s.* weite Kleid, *n.* Sack; Bausch, *m.*; *fig.* Verlegenheit, Noth, *f.*; —water, *s.* mit adstringirenden Mitteln gesättigte Wasser, *n.*
Puckets, pūk'-kits, *s. pl.* vulg. Raupennester, *pl.* [Geräusch, *n.*
Pudder, pūd'-dūr, *s.* vulg. Lärm, *m.*
Pudder, pūd'-dūr, *v. n.* vulg. lärmern, toben; —, *v. a.* rütteln, schütteln; in Verlegenheit setzen, verwirren, beunruhigen.
Pudding, pūd'-ding, *s.* Kloss, Pudding; Darm, *m.*; Wurst, *f.*; Fallhut; Wulst, *m.*; T. Zündwurst, *f.*; to give the crow a —, sterben; —bag, *s.* Puddingbeutel, *m.* Puddingtuch, *n.*; —fish, *s.* eine Art Brassen, *m.*; —grass, *s.* Bolei, *m.*; —maker, *s.* Wurstmacher; Puddingmacher, *m.*; —pie, *s.* Fleischpastete, *f.*; —pipe-tree, *s.* Rastbaum, *m.*; —sleeve, *s.* weite Ärmel des Priesterrockes, *m.*; —stone, *s.* Puddingstein, *m.*; —lime, *s.* Gipszeit; *fig.* rechte Zeit, *f.*
Pudding, { pūd'-d'n-ing, *s.* T. Le-
Puddening, { guan, *m.*; —of an anchor, Ankerrührung, *f.*
Puddle, pūd'-d'l, *s.* Pfütze, Lache, *f.* Pfuhl, *m.*; —water, *s.* Pfügenwasser, *n.*
Puddle, pūd'-d'l, *v. a.* trübe machen, trüben; *fig.* verunreinigen, befudeln; schlammern; T. in Schlammwasser tauchen; (mit Schlamm) verdichten, dicht machen; —, *v. n.* manschen, plantschen.
Puddler, pūd'-d'l-ūr, *s.* Schlammern; Verfertiger von künstlichem Dünger, *m.*
Puddling, pūd'-d'ling, *s.* T. Puddlingsprozeß, *m.*
Puddly, pūd'-d'l-ē, *a.* schlammig, kothig.
Paddock, pūd'-dūk, *s.* kleine Gehäge, *n.*
Pudency, pū'-dēn-sē, } *s.* Scham-
Pudicity, pū'-dis'-sē-tē, } haftigkeit, Keuschheit, *f.*
Pudenda, pū'-dēn'-dā, *s. pl.* T. Schamtheile, *pl.*
Pudge, pūdj, *s. v.* Paddock.

Pudor, pū'-dōr, *s.* Scham, Schamhaftigkeit, *f.* [Priesterrockes), *pl.*
Puds, pūdz, *s. pl.* weiten Ärmel (eines
Pue-fellow, pū'-fēl-lō, *s.* Gefährte, Theilnehmer, *m.*
Puerile, pū'-ē-ril, *a.* knabenmäßig, kindisch, Knaben...; —ness, *v.* Puerility.
Puerility, pū'-ē-ril'-ē-tē, *s.* knabenhafte, kindische Wesen, *n.*; kindische, läppische Gedanken, *m.*; *pl.* Kindereien, *pl.*
Puerity, pū'-ēr'-ē-tē, *s.* Knabenzeit, Kindheit, *f.*
Puerperal, pū'-ēr'-pē-rāl, *a.* T. das Kindbett betreffend; —fever, Milchfieber, *n.* [v. Pewet.
Puet, pū'-it, *s.* Wiedehopf; Kibitz, *m.*
Puff, pūff, *s.* Hauch; leichte Windstoß, Hauch, *m.*; etwas Aufgeblasenes, Leichtes, Lockeres, Schwammichtes; Bauschende, *n.*; Rundfalte, Dütensalte; Falbel, *f.*; Puderquast; Bofst; Schneeball, *m.*; *fig.* Brählerei, marktschreierische Anzeige, *f.*; der, welcher in Auctionen die Waaren in die Höhe treibt; —ball, —list, *s.* Bofst, *m.*; —guts, *s. pl.* vulg. feuchende Dickwanst, *m.*; —paste, *s.* Blätterteig, Aufläufer, spanische Wind, *m.*; —stone, *s.* Lufstein, *m.*
Puff, pūff, *v. n.* blasen, pusten; schnauben, schnaufen, leichen; *fig.* (at) anblasen; *fig.* (at) trogen; aufgeblasen sein, aufschwellen, sich aufblähen; bauschen, strogen; *fig.* prahlen; eilen, fliegen, schießen; —, *v. a.* (with) schwellen, aufschwellen; (auch mit up) aufblähen; marktschreierisch ankündigen; (up) in die Höhe treiben; treiben, jagen; durchziehen, äffen; to huff and —, ganz außer Athem sein; *fig.* sehr betrübt sein; to —away, forteilen; wegreißen, mit sich fortführen; verwehen; to —by, vorbei schießen; pulled up, voll Dünkel, aufgeblasen.
Puffer, pūf'-fūr, *s.* Blasende, Schnaubende; *fig.* Brähler, Marktschreier, *m.*
Puffin, pūf'-fin, *s.* Tauchente, *f.* See-
Puffiness, pūf'-fē-nēs, *s.* Aufgeblasenheit; *fig.* Schwulstigkeit, *f.*
Puffing, pūf'-fing, *s.* marktschreierischen Anzeigen, *pl.*; —ly, *adv.* schnaubend, leichend; aufgebläht, aufgeblasen.
Puffy, pūf'-fē, *a.* geschwollen; *fig.* aufgeblasen; schwulstig.
Pug, *abbr.* für Pugil, Pfötchenvoll.
Pug, pūg, *s.* Kobold, *m.*; (von Affen, Hunden, *ic.*) Affchen, Mäuschen, *n.*; —dog, *s.* Mopschund, *m.*; —nose, *s.* Stülpnase, Stumpfnase, *f.*
Pugged, pūg'-gurd, *a.* runzelig, faltig. (n. u.)
Pugging, pūg'-gūng, *a.* stehend, diebisch (n. u.); lüftern.
Pugh, pūgh, *i.* puh! bah! pfui!
Pugil, pū'-jil, *s.* Pfötchen, Pfötchenvoll, *n.* [m.
Pugilism, pū'-jil-izm, *s.* Faustkampf, Pugilist, pū'-jil-ist, *s.* Faustkämpfer, Klopffechter, *m.*
Pugilistic, pū'-jil-ist-ik, *a.* zum Faustkampfe gehörig.
Puglia, pū'-lē-ā, *s.* Apulien.
Pugnacious, pūg-nā'-shūs, *a.* streitsüchtig, kampflustig.
Pugnacity, pūg-nās'-sē-tē, *s.* Streitsucht, Kampflust, *f.* (l. u.)

Puisne, pū'-nē, *a.* jünger; (*n. u.*) spär-
ter; neu; klein, gering, unbedeutend;
T. untere, Unter ...

Puissance, { pū'-is-sāns, } *s.* Macht,
Gewalt; Macht, Kriegsmacht; Stärke, *f.*
{ pū'-is-sāns, }

Puissant, pū'-is-sānt, *a.* (— *ly*, *adv.*)
mächtig, gewaltig, stark; — *ness*,
(*n. u.*) *v.* Puissance.

Puke, pūk, *s.* Brechmittel; Weggebros-
chene, *n.* Auswurf, *m.*; —, *a. v.*
Puce.

Puke, pūk, *v. n.* sich brechen wollen,
sich würgen; sich erbrechen, sich über-
geben. [*m.*; Brechmittel, *n.*]

Puker, pū'-kūr, *s.* der sich Uebergebende,
Pulchard, *v.* Pilchard.

Pulchritude, pū'-krē-tūd, *s.* Schön-
heit, *f.*; auch *fig.*

Pule, pūl, *v. n.* pfeifen, piepen; wim-
mern, winseln; stöhnen; (*l. u.*) fränz-
keln.

Pulic, pū'-lik, *s.* Pölei, *m.*

Pulicat, *v.* Pullicat.

Pulicose, pū'-lē-kōs', **Pulicous**, pū'-
lē-kūs, *a.* voll Glöhe. (*n. u.*)

Puling, pū'-lūg, *s.* Gewinsel, Gestöhn,
n.; —, *a.* (— *ly*, *adv.*) stöhnend;
fränklich, flech.

Puliol, pū'-lē-ōl, *s.* Glöhrkraut, *n.*

Pulk, pūlk, *s.* Pulk (Kosaten), *n.*

Pulkha, pūl'-kā, *s.* (lappländische) Rei-
seschlitten, *m.*

Pull, pūl, *v. a.* heftig ziehen, an sich zie-
hen, zerren, reißen; reißen, zerreißen;
raufen; rupfen; abbrechen, pflücken;
—, *v. n.* *T.* rojen, riemen, rudern; —
to larboard! streich! Wad! to —
along, fortziehen, fortschleppen; to —
asunder, apart, aus einander ziehen,
reißen; to — away, wegziehen, wegrei-
ßen; to — back, zurück ziehen; to —
down, niederreißen, einreißen; *fig.* ein-
reißen, abbrechen; herabwürdigen, de-
mütigen; stürzen; schwächen, entfrä-
ten; to — in, hineinziehen, einziehen;
anziehen; to — off, abzerren, abreißen;
T. abziehen (bei Druckern); ausziehen;
abnehmen; ausraufen; to — on, fort-
ziehen; *fig.* antreiben, reizen; to — out,
ausziehen, ausreißen; to — to, zu sich
ziehen, an sich ziehen, anziehen; to —
up, in die Höhe ziehen, aufziehen; *T.*
aufhissen; ausziehen, herausziehen; *fig.*
ausrotten; to — up a good heart, *fig.*
guten Muth fassen.

Pull, pūl, *s.* heftige Ziehen, *n.* Zug,
Ruck, Riß; *fig.* Stoß; Kampf; *T.*
Zug, Saß, *m.*; give your patience
another —, gedulde Dich noch ein
Weilchen. [*Anstoß*, *m.*]

Pullback, pūl'-bāk, *s.* Hinderniß, *n.*

Pullain, { pūl'-lān, } *s.* Federvieh, Ge-
Pullen, { pūl'-lān, } flugel, *n.* (*n. u.*)

Puller, pūl'-lūr, *s.* Zieher, Reißer,
Rupfer, *m.*; — down, Bezwinger, *m.*;
— on, Reizmittel, *n.* [*chen*, *n.*]

Pullet, pūl'-lūt, *s.* junge Huhn, Hühn-

Pulley, pūl'-lē, *s.* Flaschenzug, *m.*
Winde, Rolle, *f.* Kloben, *m.*; — door,
s. Thür mit einer Rolle, *f.*; — piece,
s. Kniechiene (an einem Harnische), *f.*

Pullicat, pūl'-lē-kāt, *s.* eine Art seidener
Tücher, *pl.*

Pullulate, pūl'-lū-lāt, *v. n.* wuchern,
aufsteimen, aufsprossen, hervorsprossen;
fig. um sich greifen, sich verbreiten.

Pullulation, pūl'-lū-lā'-shūn, *s.* Rei-
men, Sprossen, Wuchern, *n.*

Pulmonarious, pūl'-mō-nā'-rē-ūs, *a.*
Lungenföchtig.

Pulmonary, pūl'-mō-nār-ē, *a.* zur
Lunge gehörig, Lungen...; — disease,
— consumption, Lungenföcht, *f.*; —, *s.*
Lungenkraut, *n.*

Pulmonic, pūl'-mōn'-nīk, *a.* zur Lunge
gehörig, Lungen...; — consumption,
Lungenföcht, *f.*

Pulmonic, pūl'-mōn'-nīk, *s.* Lungenmit-
tel, *n.*; Lungenföchtige, *m.*

Pulp, pūlp, *s.* Weiche, Breiartige;
Fleisch (der Früchte), *n.* Haut, Schale,
f.; Mark (im Holze, *ic.*), *n.*

Pulping-mill, pūl'-pīng-mīl, *s.* Ent-
hölzungsmühle, Mühle zum Absondern
der Kaffeebohnen von der Schale, *f.*

Pulpit, pūl'-pīt, *s.* Kanzel, *f.*; Rathe-
der; Pult, *n.*; — cloth, *s.* Kanzeltuch,
n.; — eloquence, — oratory, *s.*
Kanzelberedsamkeit, *f.*; — orator, *s.*
Kanzelredner, *m.*; — thumper, *s.*
Kanzelpauker, *m.*

Pulpitical, pūl'-pīt'-ē-kāl, *a.* Kanzel-
mäßig, Kanzel...

Pulpous, pūlp'-ūs, *a.* weich, fleischig,
martig; — ness, *s.* Weiche, Flei-
schige, Martige, *n.*

Pulpy, pūlp'-ē, *a.* weich, breiartig; flei-
schig. [*pfen*.]

Pulsate, pūl'-sāt, *v. n.* schlagen, klo-

Pulsatile, pūl'-sāt-īl, *a.* zu schlagen;
— instrument, Schlaginstrument, *n.*

Pulsation, pūl'-sāt-shūn, *s.* Schlagen,
Klopfen (des Herzens), *n.* Pulsschlag,
Herzschlag; Schlag, Streich, *m.*

Pulsator, pūl'-sāt-tūr, *s.* Schlagende,
Schläger, Klopfer; Holzwurm, *m.*
Tobtenuhr, *f.*

Pulsatory, pūl'-sāt-tūr-ē, *a.* (wie der
Puls, *ic.*) schlagend, klopfend.

Pulse, pūls, *s.* Puls; Pulsschlag,
Puls, *m.*; Schwingung, Bewegung;
Hülsenfrucht, *f.*; to feel one's —, *fig.*
nem an den Puls fühlen; *fig.* Einen
auszuforschen suchen, ihm auf den Zahn
fühlen.

Pulse, pūls, *v. n.* gehen, schlagen, klo-
pfen (*l. u.*); —, *v. a.* stoßend treiben,
klopfend bewegen. (*l. u.*)

Pulsidge, pūls'-īdj, *s. lud.* für Pulse.

Pulsific, pūl'-sīf'-īk, *a.* den Puls er-
regend.

Pulsion, pūl'-shūn, *s.* Stoßen, Fort-
treiben, *n.*; Stoß, Schlag, *m.* (*l. u.*)

Pultice, *v.* Poullice.

Pulverable, pūl'-vēr-ā-b'l, *a.* was
sich pulvern läßt.

Pulverate, pūl'-vēr-āt, *v. a.* pulvern,
in Pulver verwandeln.

Pulverization, pūl'-vēr-ē-zā'-shūn, *s.*
Pulvern, *n.* Pulverung, *f.*

Pulverize, (— *ise*), pūl'-vēr-īz, *v. a.*
pulvern, zu Pulver machen, pulve-
risiren. [*ver*, pulverartig.]

Pulverous, pūl'-vēr-ūs, *a.* wie Pul-

Pulverulence, pūl'-vēr-ū-lēns, *s.*
Menge Staub, Staubigkeit, staubige
Beschaffenheit, *f.*

Pulverulent, pūl'-vēr-ū-lēnt, *a.* stau-
big, voll Staub. [*ver*, *n.* (*l. u.*)]

Pulvil, pūl'-vīl, *s.* wohlriechende Pul-

Pulvil, pūl'-vīl, *v. a.* wohlriechend
machen. (*n. u.*)

Pulvinated, pūl'-vē-nā-tēd, *a. T.* pol-
sterförmig, kissenförmig.

Pumicate, pū'-mē-kāt, *v. a.* mit
Bimsstein abreiben.

Pumice, (Pumice-stone), { pū'-
pūm'-
mīs, } *s.* Bimsstein, *m.*
mīs, }

Pumiceous, pū'-mīsh'-ūs, *a.* bimsstein-
artig, Bimsstein...

Pummel, *v.* Pommel.

Pump, pūmp, *s.* Pumpe; Röhre (an ei-
ner langen Flasche), *f.*; Tanzschuh, *m.*;
chamber of a —, Pumpenstiefel, *m.*;
plug of a —, Pumpenstempel, *m.*; the
— blows, *T.* die Pumpe ist geborsten;
the — is foul, *T.* die Pumpe ist ver-
stopft; the — sucks, *T.* die Pumpe ist
lenz; — bolts, *s. pl.* Pumpenbolzen,
pl.; — brake, — break, *s.* Pumpen-
schwengel, *m.*; — can, *s.* Pumpentopf,
m.; — chain, *s.* Pumpenkette, *f.*; —
cistern, *s. T.* Pumpenbad, *n.*; —
dale, — vale, *s.* Pumpendaal, *n.*; —
gear, *s.* Pumpengerät, *n.*; — handle,
s. Pumpenschwengel, *m.*; — hood, *s.*
Pumpenkappe, *f.*; — hook, *s.* Pum-
penhaken, *m.*; — scraper, *s.* Pum-
penschraper, *m.*; — spear, *s.* Pumpen-
stange, *f.*; — suck, *s.* Pumpenschuh,
m.; — water, *s.* Pumpenwasser, *n.*;
— well, *s.* Pumpenfoß, Pumpen-
topf, *m.*

Pump, pūmp, *v. n.* pumpen; —, *v. a.*
pumpen; *fig.* (out) herauslocken; (for)
ausfragen, fragen; ausholen; hervor-
locken. [*Pumpe*, *f.*]

Pumper, pūm'-pūr, *s.* Pumper, *m.*;

Pumpet-ball, *T. v.* Pompel.

Pumpion, (Pumpin), pūmp'-yūn, *s.*
Pfebe, *f.* Kürbiß; *vulg.* grobe Bauer,
Lümmel, Tölpel, *m.*

Pumpkin, *v.* Pumpion.

Pumplenose, pūm'-p'l-nōz, *s.* Pom-
pelnuß, *f.*

Pumy, pū'-mē, *s. v.* Pumice; —, *a.*
bimssteinartig, löcherig.

Pan, *abbr.* für Puncheon, Faß von
84 Gallonen.

Pun, pūn, *s.* Wortspiel, *n.* Stich, Sieb, *m.*

Pun, pūn, *v. n.* Wortspiele machen,
witeln; —, *v. a.* durch ein Wortspiel
überreden; zerstoßen, zermalmen.

Punch, pūnsh, *v. a.* bohren, stechen,
einschlagen, einbohren; Löcher stechen
oder schlagen; stoßen, pusten.

Punch, pūnsh, *s.* Pfrieme, Nöle, *f.*
Ort; Schriftstempel, *m.* Patrize, *f.*;
Bunzen, *m.* Lochstein, *n.* Dorn, *m.*; *T.*
Raumnadel, *f.*; Handwurst (im Puz-
penspiele); kleine dicke Mensch, Stöp-
sel, *m.*; kleine dicke Pferd, *n.*; Schlag,
Stoß; Punsch (ein Getränk), *m.*; —,
a. vulg. kurz, dick, fett, plump; —
bowl, *s.* Punschnapf, *m.*; — ladle,
s. Punschlöffel, *m.*; — strainer, *s.*
Punschsieb, *n.*

Punchable, pūnsh'-ā-b'l, *a.* gangbar;
— money gangbare Münze, *f.*

Puncheon, pūnsh'-ūn, *s.* Pfrieme, *f.*;
Dorn; Bunzen; Stempel, Münzstem-
pel; Stempel, *m.* Patrize; Tonne, *f.*
Faß (für Rum, Syrup, *ic.*), *n.*

Puncher, pūnsh'-ūr, *s.* Pfrieme, *f.*;
Dorn; Bunzen, *m.*; der Löcher sticht,
einbohrt. [*wurst*, *m.*]

Punchinello, pūn-shē-nēl'-lō, *s.* Hans-

Punchion, *v.* Puncheon.

Punchy, pūn'-shē, *a. v.* Punch.

Punctated, (Punctate), pūngk'-tā-
tēd, *a.* mit einem Punkte gezeichnet;
T. in einen Punkt gezogen, aus einem

geometrischen Punkte bestehend; *T.* durchlöchert, voll kleiner Löcher.
Punctiform, pŭngk'-tè-sŏrm, *a.* punktförmig.
Punctilio, pŭngk'-tŭl'-yŏ, *s.* Spitzfindigkeit, übertriebene, kleinliche Genauigkeit, übertriebene Empfindlichkeit; Kleinigkeit, *f.*; zarte Punkt, *m.*; — of honour, Ehrenpunkt, *m.*; to stand upon punctilios, es gar zu genau nehmen.
Punctilious, pŭngk'-tŭl'-yŭs, *a.* (—ly, *adv.*) es zu genau nehmend, spitzfindig, überfein; äußerst pünktlich, äußerst genau, fiplich, ängstlich, kleinlich; — ness, *s.* Spitzfindigkeit; allzu große Pünktlichkeit, Genauigkeit, *f.*
Punction, pŭngk'-shŭn, *s.* *T.* Punktur, *f.*
Puncto, pŭngk'-tŏ, *s.* zarte Punkt, *m.* Pünktchen, *n.*; *T.* Stoß (im Rechte), *m.*
Punctual, pŭngk'-tshŭ-ŭl, *a.* (—ly, *adv.*) wie ein Punkt, wie ein Punkt groß (l. u.); *fig.* pünktlich; sehr genau; to be — in paying, to pay punctually, pünktlich mit der Bezahlung einhalten; — ness, *v.* Punctuality.
Punctualist, pŭngk'-tshŭ-ŭl-ŭst, *s.* allzu Genauer; allzu Ceremoniöser, *m.*
Punctuality, pŭngk'-tshŭ-ŭl'-è-tè, *s.* Pünktlichkeit; Genauigkeit; Richtigkeit, Sprachrichtigkeit, Correctheit, *f.*
Punctuate, pŭngk'-tshŭ-ŭt, *v. a.* interpunktieren.
Punctuation, pŭngk'-tshŭ-ŭ'-shŭn, *s.* Interpunktion, Schriftzeichensetzung, *f.*
Punctulate, pŭngk'-tshŭ-lŭt, *v. a.* punktieren, mit Pünktchen bezeichnen, tüpfeln. (*n. u.*)
Puncture, pŭngk'-tshŭre, *s.* Stich; *T.* Stich, *m.* Punktur, *f.*
Puncture, pŭngk'-tshŭre, *v. a.* stechen; durchstechen; aufstechen.
Pundle, pŭn'-dŭl, *s.* Truttschel, kurze und dicke Weibsperson, *f.*
Pune, *v.* Puny.
Puness, *v.* Punice.
Pung, pŭng, *s.* einspannige Schlitten, *m.*
Pungar, pŭng'-gŭr, *s.* Muscheltrebs, Schmarogertrebs, *m.*
Pungency, pŭn'-jŭn-sè, *s.* Stechende, Brickelnde; *fig.* Weissende; Beleidigende, *n.*; Schärfe, *f.*
Pungent, pŭn'-jŭnt, *a.* (—ly, *adv.*) stechend; *fig.* scharf, beißend; — ness, *v.* Pungency.
Punger, pŭn'-jŭr, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit setzen. [*schentrebs, m.*]
Punger, pŭn'-jŭr, *s.* Seespinne, *f.* *Taz*
Punic, pŭ'-nik, *a.* punisch; *fig.* falsch, verrätherisch; — saith, punische Treue, *f.*
Punice, (*Puness*), pŭ'-nis, *s.* Wanze, *f.* (*n. u.*) [*ben, purpurn.*]
Puniceous, pŭ'-nŭsh'-ŭs, *a.* purpurfarb
Puniness, pŭ'-nè-nès, *s.* Kleinheit; Zartheit, Schwächlichkeit, *f.*
Punish, pŭn'-nŭsh, *v. a.* (one for a thing with) strafen, bestrafen; abstrafen; tüchtig zusprechen.
Punishable, pŭn'-nŭsh-ŭ-b'l, *a.* (for) strafbar, strafwürdig; — ness, *s.* Strafbarkeit, *f.* [*Strafende, m.*]
Punisher, pŭn'-nŭsh-ŭr, *s.* Bestrafer
Punishment, pŭn'-nŭsh-mènt, *s.* Bestrafung, Strafe, *f.*
Punition, pŭ'-nŭsh-ŭn, *s.* Strafe, Bestrafung, *f.* (*l. u.*)
Punitive, pŭ'-nè-tŭv, **Punitory**, pŭ'-

nè-tŭr-è, *a.* strafend; punitive law, Strafgesetz, *n.*
Punk, pŭngk, *s.* Sure, Meße, *f.*; verfaulte Holz, *n.* Zündschwamm, *m.*
Panner, *v.* Punster.
Panniness, *v.* Puniness.
Punning, pŭn'-ning, *s.* Wortspielerei, *f.*
Punster, pŭn'-stŭr, *s.* Wortspieler, Witzling, *m.* [*zeug, f.*]
Punt, pŭnt, *s.* (—boat) Schauke (Fahr-
Punt, pŭnt, *v. n.* in einer Schauke fahren; pointieren, gegen den Banquier spielen, auf die Karte setzen.
Punter, pŭn'-tŭr, *s.* Pointeur, Gegenspieler, *m.*
Puny, pŭ'-nè, *a.* jung, jünger; klein, zart, schwächlich; neu; schlecht, gering, unbedeutend; —, *s.* Neuling, junge unerfahrene Mensch; (*n. u.*) jüngere Bruder, *m.*; kleine Geschöpf, *n.*
Pup, pŭp, *v. n.* (Zunge) werfen (von Hund); —, *s. v.* Puppy.
Pupa, pŭ'-pŭ, *s.* Larve, Puppe (der Insekten), *f.*
Pupil, pŭ'-pŭl, *s.* Pupille, *f.* Augenstern, Augapfel; Zögling; Schüler, *m.* Schülerin, *f.*; Mündel, *m. et f.* Pupill, *m.* Pupille, *f.*
Pupilage, pŭ'-pŭl-ŭje, *s.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.*; Zöglingjahre, *pl.* Schülerstand, *m.*; (*n. u.*) Aufsicht, *f.*
Pupilarity, pŭ'-pŭl-lŭr'-è-tè, *s.* Minderjährigkeit, *f.*
Pupillary, pŭ'-pŭl-ŭr-è, *a.* einen Mündel oder Zögling betreffend.
Puppet, pŭp'-ŭt, *s.* Puppe, Drahtpuppe, Marionette; Puppe, Pöde, *f.*; Wicht, Gek, *m.*; *T.* Hohlbocke, *f.*; — clack, *s. T.* Schnarchventil, *n.*; — man, — master, — player, *s.* Marionettenspieler, Puppenspieler, *m.*; — show, *s.* Puppenspiel, Marionettenspiel, *n.*
Puppet, pŭp'-ŭt, *v. n.* quieken, schreien.
Puppetly, pŭp'-pŭt-lè, *adv.* wie eine Puppe, Drahtpuppe.
Puppetry, pŭp'-pŭt-rè, *s.* Ziererei, *f.*
Puppy, pŭp'-pè, *s.* Junge, *n.* junge Hund; *fig.* Gelbschnabel, Lasse, Hasenfuß; grobe Bengel, *m.*; — headed, *a.* hundschnäbelig; *fig.* dumm, albern, narisch. [*von Hund*].
Puppy, pŭp'-pè, *v. n.* (Zunge) werfen
Puppyism, pŭp'-pè-ŭzm, *s.* äußerste Gemeinheit, Flegerei; Gedeerei, Ziererei, *f.*
Pur, pŭr, *s.* Schnurren, Geschnurre (der Katzen); *fig.* Gefnurre, *n.*
Pur, pŭr, *v. n.* schnurren (wie eine Katze); —, *v. a.* schnurrend anzeigen.
Purbeck-stone, pŭr'-bèk-stŏn, *s. T.* Purbeckstein, *m.*
Purblind, pŭr'-blind, *a.* kurzsichtig, blödsichtig; — ness, *s.* Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit, *f.*
Purchasable, pŭr'-tshŭs-ŭ-b'l, *a.* kaufbar, käuflich.
Purchase, pŭr'-tshŭs, *v. a.* erwerben; kaufen, erkaufen, einlegen; erhandeln, einhandeln; (in der Auction) ersteigen; aufwinden, (mittels eines Hebels) aufheben; *T.* auswirken; to — from one, Einem Etwas abkaufen; to — out, auskaufen; *fig.* sühnen, auslöschen, ersetzen; account of goods purchased, Einkaufsrechnung, *f.*
Purchase, pŭr'-tshŭs, *s.* Erwerben, *n.*; Kauf, Einkauf; Kauf, Handel, *m.*; Auswirkung, *f.*; Erwerbniß, *n.*; Halt, Griff, *m.*; *T.* Lakel, Spill, *n.* Spille,

f.; *T.* Gang (einer Maschine); (*n. u.*) Raub, *m.* Deute, *f.*; *T.* at twenty years —, zu fünf Prozent; by —, durch Kauf, käuflich; — and sale, Kauf und Verkauf; — on speculation, Kauf auf Speculation, Aufkauf, *m.*; — book, *s.* Waareneinkaufsbuch, *n.*; — money, *s.* Kaufgeld, *n.*; to sell for the — money, zum Einkaufspreis verkaufen; — price, *s.* Einkaufspreis, *m.*
Purchaser, pŭr'-tshŭs-ŭr, *s.* Käufer, *m.* Käuferin, *f.*; Kunde, Abnehmer, Erwerber, *m.*; to meet with — s, Käufer finden.
Pure, pŭr, *a.* rein, sauber, lauter; *fig.* (from) rein, ächt, fein (Silber, Gold); keusch, unbefleckt, züchtig; unschuldig; gut (Brod); eitel, bloß, nichts als; *fig.* rein, ganz, völlig; —, *a. et adv.* sehr, überaus, ganz; he is a — youth, er ist ein sauberer Vogel; to lead a — life, ein reines Leben führen; ein schönes, sauberes Leben führen; — mathematics, *T.* reine Mathematik, *f.*
Pure, pŭr, *v. a.* reinigen. (*n. u.*)
Purely, pŭr'-lè, *adv.* rein, lauter; *fig.* unsträflich; züchtig, unschuldig; richtig, correct; nur, gänzlich, völlig; sehr wohl, vortrefflich.
Pureness, pŭr'-nès, *s.* Reinheit; *fig.* Unsträflichkeit; Keuschheit, Unschuld; Lauterkeit; Correctheit; Vortrefflichkeit, *f.*
Purfile, pŭr'-fil, { *s.* Stidwerk, *n.* Stif-
Purfile, pŭr'-fil, { ferei, *f.* (*n. u.*)
Purslew, pŭr'-lŭ, {
Pursle, pŭr'-fl, *v. a.* (*n. u.*) stichen, durchwirken; —, *v. n.* durchwirkt sein.
Purgament, pŭr'-gŭ-mènt, *s.* Abführungsmittel, *n.*
Purgation, pŭr'-gŭ-shŭn, *s.* Reinigung; *T.* Abführung; *fig.* Rechtfertigung, *f.*
Purgative, pŭr'-gŭ-tŭv, *a.* reinigend; *T.* reinigend, abführend; —, *s.* Purganz, *f.* Abführungsmittel, *n.*
Purgatorial, pŭr'-gŭ-tŭ-rè-ŭl, **Purgatorian**, pŭr'-gŭ-tŭ-rè-ŭn, *a.* das Begefeuer betreffend.
Purgatory, pŭr'-gŭ-tŭr-è, *a.* reinigend; —, *s.* Begefeuer, *n.*
Purge, pŭrdj, *v. a.* (of) reinigen, säubern; läutern, abklären; *T.* abzuführen geben, purgieren lassen; —, *v. n.* rein, klar werden; *T.* purgieren; den Durchfall haben; to — one's self (of), sich reinigen; sich rechtfertigen; to — away, wegpuzen; *fig.* wegstun, wegnehmen; to — off, wegpuzen; to — out, aufröten. [*lungsmittel, n.*]
Purge, pŭrdj, *s.* Purganz, *f.* Abführungsmittel, *n.*
Purger, pŭr'-jŭr, *s.* Reiniger, *m.*; Abführungsmittel, *n.*
Purging, pŭr'-jŭng, *s. T.* Purgieren, Abführen, *n.*; *pl.* Abführungsmittel, *pl.*; — bind-weed, *s.* Purgirraut, *n.* Purgirwinde, *f.*; — flax, *s.* Purgirflachs, *m.*; — grain, *s.* Purgirförner, *pl.*; — nut, *s.* Purgirnuß, Cassava, *f.*; — salt, *s.* Purgirsalz, *n.*; — thorn, *s.* Scheißbeere, Scheißbeerstaude, *f.*
Purification, pŭ-rè-sè-kŭ-shŭn, *s.* (from) Reinigung; Rechtfertigung, *f.*
Purificative, pŭ-rŭf'-sè-kŭ-tŭv, *a.* reinigend.
Purificatory, pŭ-rŭf'-sè-kŭ-tŭr-è, *a.* reinigend; —, *s.* Abwisch Tuch (zum Reiche), *n.*
Purifier, pŭ-rè-sŭ-ŭr, *s.* Reiniger, Säutere, *m.*; Reinigungsmittel, Säutermittel, *n.*

Purify, pû'-rê-sî, v. a. (from) reinigen; läutern, klären, abklären; abschäumen; rechtfertigen; —, v. n. rein werden, klar werden. [fest], n.

Purim, pû'-rîm, s. Purim (jüdisches Fest), n.

Purism, pû'-rîzm, s. Purismus, Sprachreinigungseifer, m. [ger, m.]

Purist, pû'-rîst, s. Purist, Sprachreiner, m.

Puritan, pû'-rê-tân, s. Puritaner; fig. Scheinheiliger, Heuchler, m.; —, a. zu den Puritanern gehörig, puritanisch.

Puritanic, (— cal), pû'-rê-tân'-nik, a. (— cally, adv.) puritanisch.

Puritanism, pû'-rê-tân-îzm, s. Lehre der Puritaner; fig. Scheinheiligkeit, f.

Puritanize, pû'-rê-tân-lz, v. n. die Lehre der Puritaner vortragen, wie ein Puritaner lehren.

Purity, pû'-rê-tê, s. Reinheit, Lauterkeit; Correctheit, Reinheit; Keuschheit, Unschuld; Aufrichtigkeit, f.

Purl, pûrl, s. Bächchen, n. krause Worte, f. gestickte Rand, m.; Cantille, f.; Murmeln, Rieseln; Bermuthbier, n.; Sprudel; Ring, m.; —-royal, s. Bermuthswein, m.

Purl, pûrl, v. a. kraus verbrämen, umfließen; —, v. n. sanft rauschen, murmeln, rieselnd; sich wellenförmig erheben.

Purlieu, pûr'-lû, s. T. Bezirk am Rande eines Forstes, m. Brahe, Brahme, f.; fig. Bezirk, m. Revier, n.; Umgebung, f.; pl. Jagdbrevier, n.; —-man, s. der, welcher Jagdfreiheit in einer Brahe hat.

Purlin, pûr'-lîn, s. Querbalken, Träger, m.

Purling, pûr'-lîng, s. Rauschen, Rieseln, Murmeln, n.

Parloin, pûr'-lôin', v. a. entwenden, stehlen; unterschlagen; fig. sich zueignen.

Parloiner, pûr'-lôin'-ûr, s. Dieb, m.

Purlue, v. Purlieu.

Purnell, pûr'-nêl, s. Selbstheil, Gauchheil, n. [theil, m.]

Purparty, pûr'-pâr-tê, s. Theil, Antheil, m.

Purple, pûr'-p'l, s. Purpur, m. Purpurfarbe, f.; Cardinalat, n.; Purpur (Gewand und Fürstenwürde), m.; Purpurschnecke, f.; Knabenkraut; pl. Scharlachfieber, n.; —, a. purpurn, purpurfarben, purpurroth; roth, blutroth; —-apple, s. Purpurapfel, m.; —-cherry, s. virginische Pflaumenbaum, m.; —-chickweed, s. rothe Sandkraut, n.; —-cow-wheat, s. Kuhweizen, m.; —-emperor, s. (Schmetterling) Schillervogel, m.; —-fever, s. Scharlachfieber, n.; —-fish, s. Purpurschnecke, f.; —-flower, s. Hyacinthe, f.; —-grass, —-wort, s. rothe Klee, m.; —-jacobsa, s. die schöne Jacobablume, f.; —-royal, a. hochpurpurn; —-shades, v. —-emperor; —-velvet-flower, s. Tausendschönchen, n.; —-whelk, s. Trompetenschnecke, f. Steinchen, n.; —-willow, s. rothe Wandweide, f.

Purple, pûr'-p'l, v. a. purpurroth färben.

Purplish, pûr'-p'l-îsh, a. in's Purpurne fallend.

Purport, pûr'-pôrt, s. Inhalt; Verstand, Sinn, m. Meinung, f.

Purport, pûr'-pôrt, v. n. zum Inhalte haben, enthalten, sagen, bedeuten, meinen, besagen; purporting, des Inhaltes.

Purpose, pûr'-pûs, s. Absicht, f. Vorhaben, n. Vorsatz; Zweck, Endzweck; Erfolg; Inhalt, m.; (n. u.) Beispiel, n.; (u. u.) Rede, f. Gespräch, n.; wichtige Einsicht, m.; to what —? zu

welchem Ende? to no —, vergebens, unnütz, umsonst; for that —, in dieser Absicht, zu dem Ende; for what —? weshalb? on — to, in der Absicht zu, um zu; on —, of —, mit Fleiß, gesüßentlich, vorsätzlich; on set —, of set —, recht mit Fleiß; to the —, zur Sache dienlich, zweckdienlich; this is nothing to the —, das gehört nicht zur Sache; it will be to as much —, es wird einerlei sein; to speak much to the same —, ungefähr, fast dasselbe sagen; to put one beside his —, Jemanden aus dem Concepte bringen.

Purpose, pûr'-pûs, v. n. sich vorsehen, sich fest vornehmen, im Sinne haben; (n. u.) sich besprechen; —, v. a. beabsichtigen, beschließen.

Purposeless, pûr'-pûs-lês, a. ohne Erfolg, vergeblich, zwecklos.

Purposely, pûr'-pûs-lê, adv. vorsätzlich, mit Fleiß, absichtlich.

Purposer, pûr'-pûs-ûr, s. Vorhabende, Beschließer, m.

Purpresture, pûr'-prês'-tshûre, s. T. Eingriff in fremde, öffentliche liegende Gründe, m.

Purprise, pûr'-prîz, s. Einfriedigung, f. Einschluß; Bezirk, eingeschlossene Ort, m. Gehäge, n.

Purple, pûr'-pûr, s. T. Purpur, m.

Purpuric, pûr'-pû-rîk, a. T. — acid, Purpursäure, f.

Purr, pûr, s. Seelerche, f.

Purr, v. Pur, etc.

Purre, pûr, s. geringe Eider, m.

Purrock, pûr'-rôk, s. kleine Gehäge, n.

Purse, pûrs, s. Beutel, Geldbeutel, m. Börse; Schatzkammer, f. Schatz; Beutel (in der Türkei); Hodensack, m.; pl. Funken, welche beim Brennen der Steinkohlen herauspringen, pl.; to bear the —, den Geldbeutel führen, Herr im Hause sein; I am a great deal of money out of —, ich habe recht viel Geld ausgegeben; —-bearer, s. Sefelmeister, m.; —-cutter, s. Beutelschneider, m.; —-net, s. Beutelnetz, n.; —-pride, s. Geldstolz, m.; —-proud, a. geldstolz; —-shaped, a. T. hodensackförmig; —-string, s. Beutelschnur, f.

Purse, pûrs, v. a. (wie einen Beutel) zusammenziehen; in den Beutel thun; —, v. n. (n. u.) den Beutelschneider machen; to — up, in den Beutel stecken, einstecken.

Purser, pûr'-sûr, s. T. Proviantmeister; Sefelmeister, Zahlmeister; Casfirer, m.

Pursevant, v. Pursuivant.

Pursiness, pûr'-sê-nês, } s. Eng-

Pursiveness, pûr'-sîv-nês, } brüstigkeit, f. kurze Athem, m.

Pursive, v. Pursey.

Purslain, pûrs'-lîn, s. Portulak, m. Wurzelkraut, n.; —-tree, sea—, s. Staudenmelde, f.

Purslane, v. Purslain.

Pursuable, pûr'-sû'-â-b'l, a. zu verfolgen, fortzusetzen.

Pursuance, pûr'-sû'-âns, s. Verfolgung, Fortsetzung, f.; in — of, zu Folge, in Folge. [gemäß.]

Pursuant, pûr'-sû'-ânt, a. (to) zu Folge.

Pursue, pûr'-sû, v. a. verfolgen, nachjagen, nachsetzen, Jagd machen auf; fortsetzen, weiter verfolgen; verfolgen, nachgehen, nachstreben; treiben, betreiben; folgen, nachahmen; ausführen; sich bewerben, anhalten; —, v. n. fort-

fahren; to — one's walk, weiter spazieren; to — a course, einen Weg einschlagen, auch fig.

Pursuer, pûr'-sû'-ûr, s. Verfolger, Nachsetzer, m.; (of) der, welcher Etwas verfolgt, zu erreichen sucht; Fortsetzer; Nachahmer Besessene, m.

Pursuit, pûr'-sû, s. Verfolgung, Nachsetzung; Fortsetzung; Betreibung; Werbung, f.; Trachten, Streben; Anhalten, n. Emsigkeit, f.; pl. Bestrebungen, pl.

Pursuivant, pûr'-sû'-vânt, s. Page des Herolds, Unterherold; Staatsbote; fig. Bote, Vorläufer, m.

Pursey, pûr'-sê, a. kurzathmig, engbrüstig, feuchend.

Purtenance, pûr'-tê-nâns, s. Zulage, f.; Zubehör; Geschlinge, T. Geräusch, n.

Purulence, (Purulency), pûr'-rû-lêns, s. Eiterung, f. Eitern, n. [richt.]

Purulent, pûr'-rû-lênt, a. eiterig; eiter-

Purvey, (Purvey), pûr'-vâ, v. n. Vorräthe anschaffen, einkaufen; (for) sorgen, versorgen; —, v. a. versorgen, mit Etwas versehen; anschaffen.

Purveyance, pûr'-vâ'-âns, s. Anschaffung (von Lebensmitteln); Weitreibung von Proviant, ic. f.; Vorrath, m.; Lebensmittel, pl.

Purveyor, pûr'-vâ'-ûr, s. Anschaffer, Lieferant, Einkäufer (von Lebensmitteln, ic.); Hoffourier; Versorger; Kuppeler, m. Kuppelerin, f.

Purview, (Purview), pûr'-vû, s. T. Hauptsatz, Ausspruch (einer Acte, ic.), m.; Bedingung, f. Vorbehalt; Raum, Spielraum, Bereich (eines Gesetzes, ic.), m.; Sphäre; Aufsicht, f.

Pus, pûs, s. T. Eiter, m.

Push, pûsh, v. a. stoßen; schieben; (to) treiben; fig. betreiben, beschleunigen, befördern; verfolgen; plagen, quälen; —, v. n. stoßen; fig. sich anstrengen; (at) streben; (at) angreifen, anfallen; to — headlong, hauptsächlich herabstürzen; to — a face, unverschämte thun; to be pushed for, gedrängt werden zu; to — away, fortstoßen; to — back, zurücktreiben, zurückschlagen; zurückstoßen; to — down, niederstoßen, to — forward, fortschieben; to — in, hinein stoßen; hinein schieben; to — off goods, Waaren los schlagen, das Lager räumen; to — on, antreiben, fortreiben; fig. befördern; vorwärtsbringen; to — out, hinausstößen; hinauschieben.

Push, pûsh, s. Stoß; Stich; fig. (against) Angriff, Anfall, m.; Schieben, n. Schub; fig. Antrieb, m.; Anstrengung, heftige Bestrebung, f.; äußerste Mittel; unerwartete Ereigniß, n.; entscheidende Augenblick, m.; T. Hitzblatter, Finne, f.; at one —, auf einen Stoß; mit einem Sage, auf ein Mal; a vigorous —, eine Kraftanstrengung, f.; to have a — together, sich mit einander herumschlagen; to make a — at play, es im Spiele wagen; the last —, äußerste, n.; I'll have another — for it, ich will es anders versuchen, noch ein Mal ansehen; to bring to the last —, auf's Äußerste treiben; —-back, s. Zurücktreiben, n.; —-bolt, s. Schubriegel, m.; —-pin, s. Nadelschieben (ein Spiel), n.

Pusher, pûsh'-ûr, s. Stoßende, Zurückstoßende, Treibende, Antreibende, m.

Pushing, pûsh'-îng, s. Stoßen, Treiben, Antreiben; Streben, n.; —, a. unternehmend; kühn, verwegen; kräftig; unbescheiden; —-school, s. Fechtboden, m.; Hurenhaus, n.

Pusillanimity, pù-sil-lân-im'-mè-tè, *s.* Kleinmuth, *m.* Kleinmüthigkeit, Verzagtheit, *f.*

Pusillanimous, pù-sil-lân'-nè-mùs, *a.* (— *ly*, *adv.*) kleinmüthig, zaghaft; — *ness*, *v.* Pusillanimity.

Pusle, *v.* Puzzel.

Puss, pùs, *s.* Mieze, Käse, *n.*; *T.* Hase, *m.* Häse; *fig.* Weibsbild, Mensch, *n.*; an artful —, ein verschmitztes Weib, *n.*; an ugly —, ein hässliches Mensch, *n.* [Wettel, *f.* (n. u.)]

Pussel, pùs'-s'l, *s.* gemeine Mensch, *n.*

Pussiness, pùs'-sè-nès, *s. v.* Pursiveness.

Pussy, pùs'-sè, *a. v.* Pursy.

Pustulate, pùs'-tshù-lât, *v. a.* zu Eiterbläschen und Geschwüren bilden.

Pustule, pùs'-tshùl, *s.* Bläschen, Eiterbläschen, *n.* Finne, Pustel, *f.*

Pustulous, pùs'-tshù-lùs, *a.* voll Bläschen, finzig.

Put, pùt, *v. a. ir.* setzen, stellen, legen; (to) thun, stecken; (on, upon) auflegen; (on, upon) aufbürden; (to) anwenden, verwenden, gebrauchen; machen, veranlassen, verursachen, hervorbringen; (to, about) zwingen, nöthigen; (to) treiben, bewegen, hereden; (from) abziehen; resigniren, bilden; aufwerfen; aufgeben; (to) vorlegen; in einen gewissen Zustand versetzen; —, *v. n.* (n. u.) gehen; sich bewegen; keimen, sprossen; (to) steuern, segeln; mit dem Kopfe stoßen; strauscheln; to — one's self, sich begeben; — the case it be so, gesetzt, es wäre so; to — fair, das Ansehen haben, im Gange sein; to — one's self aboard the ship, sich einschiffen; to — about, umwenden; herum schicken, herum gehen lassen; to — about ship, *T.* umlegen; to — again, wieder hinlegen; (in) wieder versetzen; to — aside, bei Seite legen, setzen, stellen; to — asunder, von einander abhalten; to — away, weglegen, wegsetzen, wegstellen, wegstun; fortschicken, fortjagen; verstossen; verabschieden; verbannen; to — away by prayer, abbitten, wegbeten; to — back, zurücklegen, zurücksetzen, zurück thun; zurück schaffen; zurückziehen; zurückstellen (eine Uhr); zurückkehren; to — between, dazwischen stellen oder bringen; einschieben; to — beyond a doubt, außer Zweifel setzen; to — by, bei Seite legen; aufbewahren; ablenken, abwenden; widerlegen; verschmähen, vernachlässigen, verachten; *fig.* bei Seite setzen; to — down, niedersetzen, niederlegen; absetzen; (n. u.) abschaffen; niederdrücken, unterdrücken; demüthigen; beschämen; zum Schweigen bringen; widerlegen; aufschreiben, aufnotiren, niederschreiben; niedersinken, untergehen; to — to one's account, anrechnen, anschreiben; to — forth, hervor oder heraus setzen, legen, stellen, oder thun; ausstrecken; hervortreiben, treiben (von Pflanzen); aufstellen, vorweisen; herausgeben; *fig.* vorbringen, vortragen; *fig.* aufgeben (Räthsel); aufbieten, anstrengen; sich hervorbewegen; auslaufen (aus einem Hafen); hervor sprossen, treiben; to — forward, zum Vorschein bringen, auch *fig.*; treiben, antreiben; beschleunigen; weiter bringen; befördern; to — one's self forward, sich hervorthun; to — in, hinein setzen, stellen, legen, oder thun; einlegen, einsetzen; *T.* einlegen; einschließen, einzahlen; einmischen; einschalten, einschieben; sich einwärts bewegen; (at) einlaufen; sich eindringen; (for) sich

bewerben, anhalten; (for) Anspruch machen auf; to — one's self in a passion, in Hitze gerathen, aufgebracht werden; to — in fear, in Furcht setzen; to — in (into) practice, in Uebung bringen; to — in print, drucken lassen, herausgeben; to — in order, in Ordnung bringen, aufräumen; to — in a word for one, ein gutes Wort für Jemanden einlegen; to — in the warehouse, einspeichern; to — words in one's mouth, Einem Worte in den Mund legen; to — in bail, einen Bürgen stellen; to — in pledge, zum Pfande setzen, verpfänden; to — in mind of, erinnern, zu Gemüthe führen; to — in for a harbour, in einen Hafen zu kommen suchen; to — into, versetzen in; to — into a port, einen Hafen ansegeln; to — into one's hands, behändigen, einhändigen; anvertrauen; to — one's self into the pursuer's hands, sich den Händen des Verfolgers übergeben; to — into one's head, in den Kopf setzen; to — a form into the press, *T.* (eine Form) einheben; to — into heart, Muth machen, ermutigen; to — one's self into, sich anschicken zu; to — off, ablegen, weglegen; abthun, wegstun; (to) abnehmen (den Hut), abziehen; ausziehen; abstreifen; aufheben; absetzen, loschlagen, verkaufen (eine Waare); entlassen, absetzen; abweisen, abfertigen; aufschieben, verschieben; (with) vertrösten, abspfeifen, hinhalten; die Zahlungsfrist verlängern; in Umlauf bringen, ausgeben; empfehlen; auslegen; von sich abwälzen; abstoßen (mit einem Bootshaken); abfahren, unter Segel gehen, absegeln; to — off time, Zeit zu gewinnen suchen; to — on, anlegen, anziehen; aufsetzen; vorwärts bringen, beschleunigen, befördern; treiben, antreiben; annehmen; verrathen, zeigen; zugehen, zufahren; to — on, upon, auflegen, auferlegen; aufladen, aufbürden, Schuld geben; betrügen, hintergehen, aufheften; to — on board, eine Ladung (Güter) einnehmen; — on, gekleidet; to — out, hinaus setzen, stellen, legen, thun oder bringen, wohin bringen oder thun; austrecken; aufstecken; ausstrecken; ausreißen, austrecken (die Augen); austhun, auslöschen, austreichen; vernichten, vertilgen; auslöschen (das Licht); austreiben, verjagen; absetzen; (of) entsetzen; bekannt machen, herausgeben; irre machen, unterbrechen; auslaufen (aus einem Hafen); to — out money to use, Geld auf Zinsen austhun, ausleihen; to — one out of his bias, Einem aus dem Concepte bringen; to — out a thing to do, Andern Etwas zu thun geben; to — one out of heart, Einem den Muth benehmen; to — out of one's mind, Etwas aus seinem Gedächtnisse verbannen, sich aus dem Sinne schlagen; to — out of order, aus der Ordnung bringen; to — one out of conceit with a thing, Jemandem die Lust zu Etwas benehmen; to — out to a trade, ein Handwerk lernen lassen; to — one's nose out of joint, *vulg.* Einem ausstecken; to — out of all hope, Einem alle Hoffnung benehmen; to — out of one's power, Einem die Macht benehmen; to — out to a boarding-school, in Pension geben; to — over, übersetzen, übersfahren, überschiffen; (to) verweisen; übermachen; aufschieben; to — to, hinzulegen, hinzusetzen, beilegen, ansetzen, beifügen, hinzuthun; anthun; bringen zu, an, in; anspannen, anschirren, einhaken; *fig.* anlegen; beistehen; überlassen; bestrafen; treiben, antreiben; ankommen lassen; to — to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; to — to

auktion, in die Auction geben; verauctioniren, versteigern; to — to the cudgel, durchprügeln; to — to death, tödten; to — to pains, Mühe machen; to — to shame, to — to the blush, erröthen machen, beschämen; to — to sight, in die Flucht schlagen; to — to speed, antreiben; to — to the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen; to — (hard) to it, es Einem sauer machen, Einem zusetzen, Mühe, Beschwerde machen; I am hard — to it, ich habe viel Mühe, es wird mir sauer; to — to venture, wagen; to — to sea, in See stechen, unter Segel gehen; sich segelfertig machen; to — to silence, zum Schweigen bringen, schweigen heißen; to — a thing to the vote, über Etwas abstimmen; to — together, zusammenbringen; zusammenstellen; zusammen thun, verbinden; to — up, aufsetzen, aufstellen (eine Maschine), aufschlagen (eine Bettstelle, *rc.*); aufstecken, aufhängen, hinauf thun; anheften, ankleben (einen Zettel, *rc.*); aufsetzen, auslegen (Waaren, *rc.*); einstecken; verstecken, beistehen; zusammenlegen, einlegen; einpacken, verpacken; (n. u.) auffahren, auftreiben; *fig.* auf das Tapet bringen, in Vorschlag bringen; anschaffen, einkaufen; aufheben; aufhäufen, sammeln; (to) vortragen, vorbringen, überreichen, übergeben; *fig.* einstecken, geduldig ertragen; sich vorwärts bewegen; *fig.* auftreten, sich melden; (at) eintreten, eintreten; (for) anhalten, sich melden zu; to — up one's lip, die Lippe aufwerfen; to — up goods, Waaren einpacken, verpacken; Waaren einkaufen, einlegen; to — up a refusal, eine abschlägige Antwort bekommen; to — up a vessel for freight, ein Schiff zur Ladung vormerken; to — up a claim for a thing, auf Etwas Anspruch machen; to — up to one, auf Einem zu treten, zugehen (*l. u.*); to — up to, for public sale, zum öffentlichen Verkaufe ansetzen; to — up with, geduldig ertragen, verschmerzen; sich begnügen; to — up the sword, das Schwert einstecken; to — upon, zufügen, anhängen; auflegen, auferlegen; aufhängen; antreiben, bewegen; will you — it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen lassen? wollen Sie es dabei bewenden lassen?

Put, pùt, (auch püt), *s.* ein Kartenspiel, *n.*; (blos püt) Tropf, Pinsel, *m.*; (blos püt) öffentliche Dirne, Hure, *f.*; üble Fall, *m.* Ereigniß, *n.*; upon forced —, im Nothfall, aus Zwang; 'tis a forced —, es ist ein Noth, eine Nothwendigkeit; — off, *s.* Aufschub, *m.*; Ausflucht, *f.* [Frauensperson], *f.*

Putage, pù'-tîdj, *s. T.* Hurerei (einer Putanin), *f.*

Putanism, pù'-tân-izm, *s.* Hurenleben, Hurenhandwerk, Hurengewerbe, *n.*; Hurenwirthschaft, *f.*

Putative, pù'-tâ-tiv, *a.* vermeint, vermeintlich, eingebildet.

Putid, pù'-tîd, *a.* gemein, niedrig, schändlich; — *ness*, *s.* Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*

Putlog, pùt'-lôg, *s.* Rüstbaum, *m.* Rüststange, *f.*; Rüstloch, *n.*

Putredinous, pù-trèd'-è-nùs, *a.* stinkend, faul. [niß, Fäulung, *f.*

Putrefaction, pù-trè-fâk'-shûn, *s.* Fäulung, *f.*

Putrefactive, pù-trè-fâk'-tîv, *a.* in Fäulniß bringend, faul machend; faulend, faul.

Putrefy, pù-trè-fî, *v. a.* in Fäulniß bringen; *fig.* inficiren, verpesten (*l. u.*);

—, *v. n.* faulen, verfaulen; *fig.* (with) verderbt werden. [*n.* Fäulniß, *f.*]
Putrescence, pù-très-sèns, *s.* Faulen,
Putrescent, pù-très-sènt, *a.* faulend, verfaulend.
Putrescible, pù-très-sè-b'l, *a.* der Fäulniß unterworfen, faulbar.
Putrid, pù-trid, *a.* faul, verfault; to turn —, faul werden; — fever, Faulfieber, *n.*; — ness, (Putridity), *s.* Fäulniß, Fäule, *f.*
Putrification, pù-trè-fè-kà-shùn, *s.* Faulen, *n.* Fäulniß, *f.*
Putry, pù-tré, *a.* faul. (*n. u.*)
Putter, *s.* (pùt-tür) Getöse, *n.* Lärm; (pùt-tür) Sekende, Legende, Bringende, *ic. m.*; — on, Anstifter, Aufwiegler, *m.*; — out, eine Art Lagerdiener, Factor in einer Fabrik; Ausseher, *m.*
Putting, pùt-tung, *s.* Setzen, Legen, Stellen, Bringen, *ic. n.*; — on, Anstiftung, *f.* Antrieb, *m.*; — stone, *s.* Eckstein an Thoren; (Spiel) große Stein, welcher zur Uebung der Stärke um die Wette geworfen wurde, *m.*
Puttoc, pùt-tuk, *s.* Busaär, *m.* Weihe, ; Geier, Habicht, *m.*; — candle, *s.* ein kleines Licht, als Zugabe zum Pfunde, *n.*
Puttock, pùt-tuk, *s. v.* Futtock.
Putty, pùt-tè, *s.* Zinnasche, *f.*; Braunschstein (der Töpfer); Glaserkitt, *m.*; Glasfurerde, *f.*
Putty, pùt-tè, *v. a.* glasuren; kitten.
Puy, *v.* Poy.
Puzzel, pùz-z'l, *s.* schmutzige, liederliche Frauensperson, *f.*
Puzzle, pùz-z'l, *v. a.* verwickeln; in Verlegenheit setzen, beunruhigen; irremachen, verwirren; —, *v. n.* irre, verwirrt sein; puzzling, hirnlos.
Puzzle, pùz-z'l, *s.* Verlegenheit; Verwirrung, Verwicklung, Schwierigkeit, *f.*; *fig.* Räthsel, *n.* Knoten, *m.*; to put to a —, in Verwirrung bringen; — box, *s.* Verirrdose, *f.*; — headed, *a.* verwirrt; — play, *s.* Verirrspiel, *n.*; — purse, *s.* Verirrgeldbeutel, *m.*
Puzzler, pùz-z'l-ür, *s.* Irremachende, Verwirrer, *m.*
Puzzolana, Puzzolana, *v.* Pozzolana.
Pwt. *abbr.* für Pennyweight, Pfennigsgewicht.
Pybald, *v.* Piebald.
Pycar, { *pl.* (n. u.) [*stein, m.*]
Pyker, { *pl.* (n. u.) [*stein, m.*]
Pycnite, pik-nit, *s.* Pyknit, Stangen-
Pycnostyle, pik-nò-still, *s.* dichtsäulige Gebäude, *n.*

Pycnotic, pik-nòt-ik, *a. T.* die Säfte verdickend; —, *s.* verdickende Arznei, *f.*
Pye, Pyebald, *v.* Pie, etc.
Pygarg, (Pygargus, Pygar), pl'-gàrg, *s.* gemeine Baumadler, *m.*; Art Reh mit weißem Hintertheile, *n.*
Pygmean, pig-mè-àn, *a.* zwergartig, pygmäisch.
Pygmy, pig'-mè, *s.* Pygmäe, Zwerg, *m.*
Pygmy, pig'-mè, *v. a.* verzwergen. (*n. u.*)
Pyloric, pé-lòr-ik, *a. T.* zum Pfortner gehörig; *T.* — artery, Pfortader, *f.*
Pylorus, pé-lò-rüs, *s. T.* Magenpfortner, untere Magenmund, *m.*
Pyot, *v.* Piot.
Pyracanth, pìr-rà-kànth, *s.* Feuerbaum, immergrüne Dorn, stachelige Mistelbaum, *m.* [*Spizsäule, f.*]
Pyramid, pìr-à-mid, *s.* Pyramide,
Pyramidal, pé-ràm-è-däl, **Pyramidic**, pìr-à-mid-ik, *a.* pyramidalisch, spitzsäulig.
Pyramidical, pìr-à-mid-è-käl, *a.* (— ly, *adv.*) pyramidalisch, spitzsäulig; *T.* pyramidenförmig; — muscle of the belly, *T.* Spitzsäulenbauchmuskel, *m.*; — numbers, *T.* Pyramidenzahlen, *pl.*
Pyramis, pìr-à-mis, *s. v.* Pyramid.
Pirate, pl'-rát, *s. v.* Pirate.
Pyre, pìr, *s.* Scheiterhaufen, Holzstoß, *m.*
Pyretic, pìr-èt-ik, *s. T.* Fiebermittel, *n.* [*logie, Fieberlehre, f.*]
Pyretology, pìr-è-tòl-ò-jè, *s.* Pyritologie.
Pyrenean, pìr-rè-nè-àn, *a.* pyrenäisch.
Pyrenees, pìr-è-nèz', *s. pl.* pyrenäischen Gebirge, Pyrenäen, *pl.*
Pyrisform, pìr-è-fòrm, *s. T.* birnförmig.
Pyrite, pìr-it, { *s.* Kies, *m.*; ar-
Pyrites, pìr-è-tèz, { *senical* —, Arsenkies, *m.*; magnetic —, hepatic —, liver —, Leberkies, *m.*
Pyritic, pé-rít-ik, **Pyritical**, pìr-it-è-käl, **Pyritous**, pìr-è-tüs, *a.* kiesig, kiesartig.
Pyrocitric, pìr-ò-sit-rík, *a. T.* — acid, brenzliche Citronensäure, *f.*
Pyroets, pìr-rò-èts', *s. pl. T.* Pirouetten, Kreiwendungen, *pl.*
Pyrolatry, pìr-òl-à-trè, *s.* Pyrolatrie, Feueranbetung, *f.* Feuerdienst, *m.*
Pyroligneous, pl-rò-lig-nè-üs, **Pyrolignic**, pl-rò-lig-nik, *a. T.* — acid, brenzliche Holzsaure, *f.*
Pyrolignous, *v.* Pyroligneous.

Pyromalic, pi-rò-mà-lik, *a. T.* — acid, brenzliche Apfelsäure, *f.*
Pyromancy, pìr-ò-màn-sè, *s.* Wahrsagen aus dem Feuer, *n.*
Pyromantic, pìr-ò-màn-tik, *s.* Wahrsagende aus dem Feuer, *m.*
Pyrometer, pìr-ò-m-è-tür, *s. T.* Pyrometer, *n.* Feuermesser, *m.*
Pyromucous, pìr-ò-mù-küs, *a. T.* — acid, brenzliche Schleimsäure, *f.*
Pyrope, pìr-òp, *s. T.* edle Granat, Karfunkel, *m.* [*phor, Luftzündler, m.*]
Pyrophorus, pi-ròf-für-üs, *s.* Pyrophorus.
Pyrophysalite, pi-rò-fis-à-llit, *s. T.* gemeine Topas, Pyrophysalith, *m.*
Pyrothite, pé-ròr-thit, *s.* Pyrothit, *m.* [*roth, n.*]
Pyroscope, pìr-ò-skòp, *s. T.* Pyro-
Pyrotartaric, pìr-ò-tàr-tàr-ik, *a. T.* — acid, brenzliche Weinsäure, *f.*
Pyrotechnic, (— cal), pìr-ò-tèk-nik, *a.* pyrotechnisch.
Pyrotechnics, pìr-ò-tèk-niks, *s. pl.* }
Pyrotechny, pìr-ò-tèk-nè, *s.* }
Feuerwerkerei, Feuerwerkskunst; Pyrotechnie, Kunst, das Feuer geschickt zu handhaben, f.
Pyrotechnist, pìr-ò-tèk-nist, *s.* Kunstfeuerwerker, Feuerwerkskünstler, *m.*
Pyrotic, pé-ròt-ik, *s.* Aetzmittel, *n.*
Pyroxene, pìr-òks-èn, *s.* Pyroxen, Augit, *m.* [*sentanz, m.*]
Pyrrhic, pìr-ik, *s.* Pyrrhichius; Waf-
Pyrrhonian, pìr-rò-nè-àn, *a. v.* Pyrrhonic. [*skeptisch.*]
Pyrrhonic, pìr-ròn-ik, *a.* pyrrhonisch,
Pyrrhonism, pìr-ò-nizm, *s.* Pyrrhonismus, *m.* Zweifelsucht, *f.*
Pyrrhonist, pìr-ò-nist, *s.* Pyrrhonianer, Skeptiker, Zweifler, *m.*
Pythagorean, pé-thäg-ò-rè-àn, *s.* Pythagoräer, *m.*; —, *a.* pythagorisch; — table, Einmaleins, *n.*
Pythagoric, Pythagorical, *v.* Pythagorean.
Pythagorism, pé-thäg-ò-rizm, *s.* Philosophie des Pythagoras, *f.*
Pythian, pìth-è-àn, *a.* pythisch, den Apoll betreffend.
Pythones, pìth-ò-nès, *s.* Zauberin, Wahrsagerin; Pythia, *f.*
Pythonic, pé-thòn-ik, *a.* wahrsagend.
Pythionist, pìth-ò-nist, *s.* Zauberer, Wahrsager, Weissager, *m.*
Pyx, pìks, *s.* Monstranz, *f.*; Compasshäuschen, *n.*

Q.

Q. *abbr.* für Queen, Königin; Question, Frage. [*quasi, gleichsam.*]
Q. (q.) *abbr.* für Quadrans, Farthing;
Q. C. *abbr.* für Queen's College, eine Stiftung. [*sagte man.*]
Q. d. (q. d.) *abbr.* für quasi dicas, als
Q. l. (q. l.) *abbr.* für quantum libet, so viel man will.
Qr. *abbr.* für Quarter, Viertel.
Q. s. (q. s.) *abbr.* für quantum sufficit, so viel als nöthig ist.

Quab, kwòb, *s.* Quabbe, Mätraupe; *fig.* (*n. u.*) unbedeutende Sache, *f.*
Quack, kwák, *v. n.* quacksalbern, den Marktschreier machen; (of) ein großes Geschrei machen (von); großsprechen; quäken, quaken, schreien.
Quack, kwák, *s.* Quacksalber, Marktschreier; Pfuscher; Großsprecher, *m.*; —, *a.* quacksalberisch; großsprecherisch; — doctor, *s.* Quacksalber, *m.*; — medicine, *s.* Wunderarznei, *f.*

Quackery, kwák-kür-è, *s.* Quacksalberei, *f.* [*f.*]
Quacking, kwák-ìng, *s.* Quacksalberei,
Quackish, kwák-ìsh, *a.* marktschreierisch; prahlerisch; — ness, *s.* Marktschreierei, *f.*
Quackism, kwák-izm, *s.* Quacksalberei, Marktschreierei; Pfuscherei, *f.*
Quackled, kwák-k'ld, **Quackened**, kwák-k'n'd, *a.* fast erstickt, beinahe erstickt.

Quacksalver, kwāk'-sāl-vūr, *s.* Quacksalber, Marktschreier, *m.*
Quad, kwōd, *a.* schlecht, böse, schlimm, übel. (*n. u.*)
Quadragesenarius, kwōd-rā-jē-nā-rē-ūs, *a.* vierzigjährig.
Quadrage, kwōd-rā-jēn, *s. T.* vierzigfache päpstliche Ablass, *m.*
Quadragesima, kwōd-rā-jēs'-sē-mā, *s.* Fasten, *pl.* Fastenzeit, *f.*; — *sunday*, *s.* Sonntag Invocavit, *m.* Quadragesima.
Quadragesimal, kwōd-rā-jēs'-sē-māl, *a.* zur Fastenzeit gehörig, in der Fasten.
Quadragesimals, kwōd-rā-jēs'-sē-māls, *s. pl. T.* Opfer, die ehemals zum Sonntag Lätare der Hauptkirche dargebracht wurden, *pl.* [ecl, *n.*
Quadrangle, kwōd-rāng-g'l, *s.* Viereck, *m.*
Quadrangular, kwā-drāng'-gū-lūr, *a.* viereckig, vierwinklig. [Farthing.
Quadrans, kwā-drāns, *s.* (*n. u.*) *v.*
Quadrant, kwā-drānt, *s.* Viertel, *n.*; *T.* Quadrant, Viertelzirkel, Gradbogen, *m.*
Quadrantal, kwā-drān'-tāl, *a.* zu einem Quadranten gehörig; in dem vierten Theil eines Kreises enthalten; — *triangle*, ein sphärisches Dreieck, dessen eine Seite einem Viertelskreise gleich ist, *n.*; — *s. T.* ein viereckiges Gefäß oder Maß (bei den Römern), *n.*
Quadrat, kwā-drāt, *a.* geviert; vieredig, Quadrat...; in vier gleiche Theile theilbar; *fig.* passend, angemessen; redlich, billig, gerade, genau; — *number*, Quadrats (gevierte) Zahl, *f.*; — *s.* Quadrat, Viereck, *n.*; *T.* gevierte Schein, *m.*
Quadrat, kwā-drāt, *v. n.* (with) passen, sich schicken, entsprechen.
Quadratic, kwā-drāt'-ik, *a.* geviert, quadratisch; — *equation*, *T.* quadratische Gleichung, *f.*; — *s. T.* quadratische Gleichung, *f.*
Quadratrix, kwōd-drā-triks, *s. T.* Quadratlinae, *f.*; Quadrat, *n.*
Quadrature, kwōd-rā-tūre, *s.* Quadratur, Vierung, *f.*; Quadrat, Viereck, *n.*; *T.* Geviertschein, *m.*
Quadrennial, kwā-drēn'-nē-āl, *a.* (— *ly*, *adv.*) vierjährig; vierjährlich.
Quadriennial, kwā-drē-ēn'-nē-āl, *a.* vierjährig; vierjährlich.
Quadrable, kwōd-rē-b'l, *a.* gevierbar, geviert werden könnend.
Quadrifid, kwōd-rē-sid, *a.* vierspaltig.
Quadrilateral, kwōd-rē-lāt'-tēr-āl, *a.* vierseitig; — *ness*, *s.* Vierseitigkeit, *f.* [Viereck, *n.*
Quadrilateral, kwōd-rē-lāt'-tēr-āl, *s.*
Quadrille, { kā-dril', } *s.* Quadrille
 { kā-dril', } (Tanz und ein Kartenspiel), *f.*
Quadrin, kwā-drin, *s.* Geller, Scherf, *m.*
Quadrinomial, kwōd-drē-nō'-mē-āl, *a.* viernamig, viergliederig.
Quadrinomial, kwōd-drē-nōm'-ē-kāl, *a. T.* viernamig, viergliederig.
Quadrupartite, kwā-drīp'-pār-tit, *a.* (— *ly*, *adv.*) in vier Theile getheilt, viertheilig.
Quadrupartition, kwōd-drē-pār-tīsh'-ūn, *s.* Theilung in vier, *f.*
Quadriphyllous, kwā-drīf'-il-ūs, *a.* *T.* vierblätterig.
Quadrirème, kwōd-drē-rēm, *s.* vier-ruderige Schiff, *n.*

Quadrissyllable, kwōd-drē-sil'-lā-b'l, *a.* vier-sylbig; — *s.* vier-sylbige Wort, *n.*
Quadrivalves, kwōd-drē-vālvz, *s. pl.* Thor mit vier Flügeln, *n.* Thür mit vier Flügeln, *f.*
Quadrivial, kwā-driv'-vē-āl, *a.* vier zusammenstoßende Wege enthaltend.
Quadroon, kwā-drōn', *s.* Kind von einem Weißen und einer Mulattin, *n.*
Quadruped, (Quadrupede), kwōd-drū-pēd, *s.* vierfüßige Thier, *n.*; — *a.* vierfüßig.
Quadrupedal, (— *dous*), kwā-drū-pē-dāl, *a.* vierfüßig.
Quadruple, kwōd-drū-p'l, *a.* vierfach; — *s.* Quadrupel (Goldmünze), *m.*; — *v. a.* vervierfachen.
Quadruplicate, kwā-drū-plē-kāt, *v. a.* vervierfachen.
Quadruplication, kwōd-drū-plē-kā-shūn, *s.* Vervierfachung, *f.*
Quadruply, kwōd-drū-plē, *adv.* vierfach.
Quaere, kwē-rē, *frage!* es fragt sich, es ist die Frage. [etc.
Quaestor, etc., **Quaestuary**, *v. Questor*,
Quaff, kwāf, *v. n.* zechen, verb trinken; — *v. a.* trinken, reichlich trinken; to — off, (auf einen Schluck) hinunter stürzen. [Trinkgeschirr, *n.*
Quaff, kwāf, *s.* große Schluck, *m.*; (*n. u.*)
Quaffer, kwāf'-sūr, *s.* Zecher, Säuser, *m.*
Quaffer, kwāf'-sūr, *v. n.* fühlen, schnupern, schnupern.
Quag, *v. Quagmire*. [moorig.
Quaggy, kwāg'-gē, *a.* sumpfig, weich,
Quagmire, kwāg'-mīr, *s.* Sumpfboden, weiche Boden, Moorboden, *m.*
Quagmire, kwāg'-mīr, *v. a.* in Roth begraben, in Roth versinken.
Quaid, kwād, *a.* unterdrückt, niedergedrückt, muthlos.
Quail, kwāl, *s.* Wachstel; geist Dirne, Lustdirne, *f.* (*n. u.*); — *pipe*, *s.* Wachstelspeife; *vulg.* Weiberzunge, *f.*
Quail, kwāl, *v. a.* bändigen, zähmen; (*n. u.*) niederschlagen; — *v. n.* sich härmen, trauern; (*n. u.*) sinken, vergehen; gerinnen; (*n. u.*) zagen, verzagen, den Muth sinken lassen; (*n. u.*) zaudern.
Quailing, kwāl'-īng, *s.* Zagen, Verzagen, Muthverlieren; Bergehen, *n.*
Quaint, kwānt, *a.* fein; sauber, artig, nett, niedlich; fein ausgedacht, fein ausgedacht; gesucht, gekünstelt, affectirt, geziert; sonderbar, seltsam, eigenthümlich, wunderbar; listig, spitzfindig (*n. u.*); — *ly*, *adv.* fein; nett, artig, niedlich, zierlich; sinnreich; schlau, verschmigt; — *ness*, *s.* Niedlichkeit, Artigkeit, Biederlichkeit, *f.*; Gezierte, *n.*; Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Eigenthümlichkeit, *f.*
Quake, kwāk, *v. n.* (at, for, with) zittern, beben, schüttern; quäken, schreien; sich zitternd hin und her bewegen; — *v. a.* in Furcht zagen, erschrecken. (*n. u.*)
Quake, kwāk, *s.* Zittern, Beben, *n.*; Erschütterung, *f.*
Quaker, kwā-kūr, *s.* Quäker, *m.*
Quakerism, kwā-kūr'-izm, } *s.* Quäkererei, *f.* Quäkerthum, *n.*
Quakery, kwā-kūr'-ē, }
Quakerly, kwā-kūr'-lē, *a.* quäkermäßig, quäkerisch.
Quaking, kwā-kīng, *s.* Zittern, Beben, *n.*; — *a.* zitternd, bebend; — *grass*, *s.* Zittergras, *n.*

Qualifiable, kwōl'-lē-fi-ā-b'l, *a.* milderungsfähig, eingeschränkt, gemäßigt werden könnend.
Qualification, kwōl'-lē-fē-kā'-shūn, *s.* Beeigenschaftung, Eigenschaftsbeilegung, Betitelung; Eigenschaft, Befähigung; Bestimmung; Einschränkung, Verminderung, Beschränkung; Dämpfung; Modification, *f.*
Qualifier, kwōl'-lē-fē-kā'-tūr, *s.* Referent bei der Inquisition, *m.*
Qualified, kwōl'-lē-sid, *a.* geeignet; *T.* bedingt; begabt; berechtigt; bestimmt, eingeschränkt; well —, mit guten Eigenschaften; in a — sense, mit Einschränkung.
Qualifier, kwōl'-lē-fi-ūr, *s.* der oder das qualificirt, beeigenschaftet, eingeschränkt, mildert, modificirt; Großsprecher, Brähler, *m.*
Qualify, kwōl'-lē-si, *v. a.* (for) tüchtig oder geschickt machen, qualificiren, befähigen; beeigenschafteten, mit Eigenschaften versehen; gewisse Eigenschaften beilegen, benennen, betiteln; zur Bekleidung eines Amtes, zur Ausübung eines Vorrechtes tauglich machen, qualificiren; bestimmen, beschränken, modificiren; mildern, mäßigen; (*n. u.*) beruhigen; dämpfen; abrunden, zuschneiden; to — one's self (for), sich eignen; (for) sich qualificiren; sich ausgeben für...; sich anmaßen.
Qualitied, kwōl'-lē-tēd, *a.* geneigt, aufgelegt zu Leidenschaften. (*n. u.*)
Quality, kwōl'-lē-tē, *s.* Eigenschaft; Beschaffenheit; Qualität, Güte; Gemüthsart, Sinnesart, *f.*; Titel, *m.* Würde, *f.*; Stand, Rang; vornehme Stand, *m.*; Standespersonen, *pl.*; (*n. u.*) Beschäftigung, *f.* Gewerbe, *n.*; Kunst, Genossenschaft, *f.*; *pl.* Eigenschaften, Talente; *pl.* Kräfte, *pl.*; people of every —, Leute aus allen Ständen, *pl.*
Qualm, { kwām, } *s.* Wallung; *fig.*
 { kwām, } plötzliche Anwandlung von Uebelfeit, *f.* Uebelfein, *n.*; *fig.* (of) Anwandlung, *f.* Anstoß, *m.*; — of conscience, Gewissenszweifel, *m.*
Qualmish, { kwām'-ish, } *a.* Uebelfeit
 { kwām'-ish, } empfindend; I am —, es wird mir übel; — *ness*, *s.* Uebelfeit, Anwandlung von Uebelfeit, *f.*
Quandary, kwān'-dā-rē, *s.* Zweifel, *m.* Ungewißheit, Unschlüssigkeit, Verlegenheit, Schwierigkeit, *f.*; to be in a —, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen.
Quandary, kwān'-dā-rē, *v. a.* in Verlegenheit bringen. (*n. u.*)
Quantitative, kwān'-tē-tā-tiv, *Quantitative*, kwān'-tē-tiv, *a.* quantitativ, sich auf Menge oder Anzahl beziehend, von einer gewissen Größe.
Quantity, kwān'-tē-tē, *s.* Vielheit, Menge, Anzahl, *f.* Umfang, *m.* Größe, Quantität, *f.*; Maß, *n.*; (*n. u.*) Theil, *m.* Stück, *n.*; *T.* Quantität, *f.* Sylbenmaß, Zeitmaß; (*n. u.*) Maß, Verhältniß, *n.*; *T.* Kategorie; *T.* (in der Mathematik) Größe, *f.*; a poor —, *vulg.* ein klein Weniges; to hold no —, kein Verhältniß haben.
Quantum, kwān'-tām, *s.* Quantum, *n.* Größe, Menge, *f.* Maß, *n.* Summe, *f.* Betrag, *m.*
Quap, *v. to Quob*.
Quar, *v. Quarry*.

Quarantain, kwôr'-rân-tân, }
Quarantine, { kwôr'-rân-tên, } s.
 { kwôr'-rân-tên', }
 Quarantäne, Reinigungsfrist; Fastenzeit, f.; T. Zeit von vierzig Tagen, während welcher eine Wittwe nach des Mannes Tode in dessen Hause bleiben darf; to pass —, to perform —, Quarantäne halten.
Quarantine, kwôr'-rân-tên', v. a. Quarantäne auferlegen. [lex, m.]
Quardecue, kôr-dê-kû', s. Ortstha.
Quarre, v. Quarry.
Quarrel, kwôr'-rîl, s. Zank, Zwist, Haber, m.; Sache, Rechtsache, f.; Grund, m. Ursache (zum Zanken); Feindschaft, Abneigung, f. Groll, Widerwille, m.; (n. u.) zankfüchtige Person, f.; Bolzen (l. u.); Glaserdiamant, m.; to have a — about a thing, sich über Etwas beschweren, unzufrieden damit, böse darüber sein; to have no — to, nichts haben gegen; — picker, s. Zankfüchtige, Zanker, m.
Quarrel, kwôr'-rîl, v. n. (about) sich schlagen, sich raufen; (about, um; at, über; with, mit) zanken, streiten, hadern; —, v. a. Zank anfangen mit.
Quarreler, kwôr'-rîl-ûr, s. Zanker, Haberer, m.
Quarrelous, kwôr'-rîl-ûs, a. (l. u.) v. Quarrelsome.
Quarrelsome, kwôr'-rîl-sûm, a. (—ly, adv.) zankisch, zankfüchtig; streitfüchtig; — ness, s. Zankfucht, Streitfucht, f.
Quarry, kwôr'-rê, s. Viereck, n. Raute (n. u.); (—of glass) Scheibe, f. (n. u.); Bolzen (n. u.); Steinbruch; Raub (des Falken), m.; Jagd, Beute, f.; Wildrecht, Jägerrecht; erlegte Wild, n.; — man, s. Steinbrecher, m.; — stone, s. Bruchstein, m.
Quarry, kwôr'-rê, v. a. (Steine, ic.) brechen; —, v. n. vulg. (upon) fressen; das Jägerrecht verzehren.
Quarryings, kwôr'-rê-îngs, s. pl. abgebrochenen Stücke von den in Steingruben bearbeiteten Steinen, pl.
Quart, kwôr', s. Quart, Viertel, n. vierte Theil, m. (n. u.); Quart (Maß), n.; Quartflasche; Quart im Piquet, f.; — bottle, s. Quartflasche, f.; — pot, s. Viertelmaß, n.
Quartan, kwôr'-tân, s. viertägige Fieber; Viertelmaß, n.
Quartation, kwôr'-tâ-shûn, s. T. Quartiren, Scheiden durch die Quart, n.
Quarter, kwôr'-tûr, s. Viertel; Quart, Vierteljahr, Jahresviertel, n.; Gegend, Himmelsgegend, Weltgegend, Seite, f.; Stadtviertel; T. Viertel, Mondviertel; Quartier, n. Wohnung, f. Aufenthalt, m.; Malter, Quart, n.; T. Abtheilung, f. Feld, Wappensfeld, n.; Viertelcentner, m.; T. Quartier, Fersenleder, n.; T. Tracht (Seitentheil der Wand des Hufes bei Pferden und Eseln), f.; T. viereckige Stück, Viertelstück, Zugstück; T. ein Stück Bauholz von vier Zoll in der Länge, Breite und Dicke, n.; T. Verschönerung, Gnade, f. Pardon, m.; Nachsicht; Verschönerung; (n. u.) Freundschaft, Eintracht; T. Windvierring, f.; T. Raum zwischen dem größten Durchmesser der Naa und dem Noß, m.; quarters, T. Posten des Schiffsvolks bei einem Treffen, pl.; fore-quarters, Vorhand, f.; hind-quarters, Nachhand, f.; — of assembly, T. Sammelplatz, m.; — of mutton, Hammelviertel, n.; — of an hour, Viertelstunde,

f.; to have free —s, umsonst wohnen; to keep —s, sich aufhalten, einliegen; to play on the — of a ship, T. einem Schiffe in die Windvierring schießen; to cry —, to call for —, um Pardon bitten; in this —, in dieser Gegend, hier zu Lande; to give —, Quartier geben, Pardon geben; to change one's —s, umziehen; on the —, T. nachtagsweise (vom Wind); keep good —, seid wachsam auf Guern Posten; the wind comes from the wrong —, der Wind kommt aus der unrichtigen Ecke; — bill, s. T. Schlachtrolle; Quartalsrechnung, f.; — cloths, s. pl. T. Schanzkleid, n.; — day, s. Quartal, n. Vierteljahrstag, m.; — day term, — days, Quartal (als Zahlungstermin), n.; — deck, s. halbe Verdeck, Hinterverdeck, n.; — gallery, s. Seitengalerie, f.; — guard, s. Infanteriewache im Lager, f.; — gunner, s. T. Constabelmaat, m.; — ladders, s. pl. T. Sturmleiter, f.; — lanterns, s. pl. Seitenlaternen am Hinterschiffe, pl.; — master, s. Quartiermeister; T. Schieman, m.; — master-general, Generalquartiermeister, m.; — netting, s. T. Finkenetten der Hütte und Schanze, pl.; — piece, s. viereckige Stück; Quartier, Fersenleder, n.; pl. T. Seitenstücke des Hecks, pl.; — pierced, a. T. in der Mitte viereckig durchbohrt (von einem Kreuze); — rails, s. pl. Regelingen der Hütte und Schanze, pl.; — ranger, s. Revierjäger, Reviergänger, m.; — round, s. T. Viertelstab, m.; — sessions, s. pl. Quartalgericht, n. Quartalssitzungen, vierteljährigen Gerichtssitzungen, pl.; — staff, s. kurze dicke Stab, m.; — tone, s. T. Viertelton, m.; — wage, s. vierteljährige Miete, f.; — waiter, s. vierteljährig diensthühende Hofbeamte, m.; — wind, s. Seitenwind, Backtagswind, m.
Quarter, kwôr'-tûr, v. a. vierteln, viertheilen; spalten, theilen; zertheilen, zerreißen; in bestimmte Gegenden eintheilen; einquartieren, einlegen; unterbringen, beherbergen; fig. ergießen; T. im Wappen führen; —, v. n. Quartier haben, liegen; wohnen; T. rechts und links die Schleifvolten machen; to — one's self upon..., sich nähren von (n. u.); to be quartered upon (on), in Quartier liegen bei. [Jahresgeld, n.]
Quarterage, kwôr'-tûr-îdj, s. Viertel-
Quartering, kwôr'-tûr-îng, s. Vierteltheilen; Einquartieren; Wohnen, Sein, n.; eine mehre Wappen enthaltende Schildabtheilung, f.; — wind, s. T. Seitenwind, Backtagswind, m.
Quarterly, kwôr'-tûr-lê, a. vierteljährig, Quartal..., Vierteljahrs...; ein Viertel enthaltend; the — seasons of devotion, die vier hohen Fasten, Quaternber, pl.; —, adv. vierteljährlich, quartalsweise. [Viertelnoßel, n.]
Quatern, kwôr'-tûrn, s. Quartierchen,
Quartett, kwôr'-têl', } s. T. Quar-
Quartetto, kwôr'-têl'-tô, } tett, vierstimmige Tonstück, n.
Quartile, kwôr'-tîl, a. T. geviert; —, oder — aspect, s. gevierte Schein, Geviertschein, m.
Quarto, kwôr'-tô, s. Quartformat, Quarto, n. Viertelform, f.; Quartant, Quartband, m.; book in —, — book, s. Quartbuch, n. Quartant, m.
Quartz, { kwôr'tz, s. Quarz, m.; vio-
Quarz, { let —, Amethyst, m.; radiated —, Faserkiesel, m.; spongiform —, Schwamm-

kiesel, m.; — rhombic, s. gemeine Feldspath, m.; — rock, s. Urquarzkiesel, m.; — sinter, s. Quarzsinter, m.
Quartziferous, kwôr'tz-îf-êr-ûs, a. quarzerzeugend.
Quartzose, **Quartzous**, v. Quartz.
Quartz, kwôr'tz, a. quarzacht, quarzartig; quarzig.
Quash, kwôsh, v. a. quetschen, zerquetschen, zerdrücken, zermalmen, zerschlagen, zerschmettern; fig. unterdrücken, überwältigen, unterwerfen, dämpfen; zerstören, vernichten; T. annulliren, aufheben; cassiren, verwerfen; —, v. n. schwabbeln; schüttern, schwanken. [bund, m.]
Quash, kwôsh, s. Art Kürbiß, Türken-
Quasi, kwâ'-sê, gleichsam, fast; T. — delict, s. Quasidelict, n.
Quassation, kwâs-sâ-shûn, s. Erschütterung, f. Schütteln, n.
Quassia, kwôsh'-ê-â, s. Quassiaholz, Bitterholz, n.; Quassiabaum, Bitterholzbaum, m.
Quat, kwôt, s. Blatter, Finne, f. Bläschen, n. (l. u.); wenig reizbare Mensch, m.; (n. u.) Lager eines Hasen, n.
Quat, kwôt, v. a. sättigen. (n. u.)
Quatch, kwâtsh, a. breit, flach. (n. u.)
Quater, **Quater-cousin**, v. Cater, etc.
Quaternary, kwâ-têr'-nâ-rê, s. Vier, f.; —, a. aus vier bestehend.
Quaternion, kwâ-têr'-nê-ûn, } s. Vier,
Quaternity, kwâ-têr'-nê-tê, } Vierzahl, f.
Quaternion, kwâ-têr'-nê-ûn, v. a. in Reihen oder Compagnien theilen. (n. u.)
Quatrain, kwâ'-trîn, s. vierzeilige Strophe, f. Biervers, m. [quabbeln.]
Quave, kwâv, v. n. schüttern, zittern;
Quavemire, v. Quagmire.
Quaver, kwâ'-vûr, v. n. zittern, vibriren; Triller schlagen, tremuliren, trillern.
Quaver, kwâ'-vûr, s. Achtel, n. Achtelnote, f.; langsame Triller, bebende Ton, m.
Quaverer, kwâ'-vûr-ûr, s. Trillerer, m.
Quaviver, kwâv'-ê-vûr, }
Quavier, kwâv'-ê-ûr, } s. Meer-
Quaviner, kwâv'-ê-nûr, } brache, m.
Quay, **Quayage**, v. Key, etc.
Queach, kwêsh, s. Didicht, Rohrbläsficht, n. Busch, m. (n. u.)
Queach, kwêsh, v. n. sich regen, sich rühren. (n. u.)
Queachy, kwêsh'-ê, a. zitternd, nachgebend, nicht fest, schwankend, unsicher; (n. u.) buschicht, dicht.
Quean, kwên, s. verworfene weibliche Geschöpf, n. Meze, Bettel, Sure, f. (l. u.)
Queasiness, kwê'-zê-nês, s. Uebelkeit; Mattigkeit, f.; Ekst; ekle Geschmack, m.
Queasy, kwê'-zê, a. matt; schwach, schlimm, übel; ekel; fig. figelig, delikat, zart; (with) überdrüssig. [(n. u.)]
Queck, kwêk, v. n. mußen, mußsen.
Queck-board, kwêk'-bôrd, s. Beilketasfel, Drucktafel, f.; Beilkespiel, Druckspiel, n.
Queen, kwên, s. Königin; Dame (in der Karte); Königin (im Schach, ic.), f.; — of the meadows, Wiesenkönigin, f. Mehlfrant, n.; — apple, s. Reinette, f.; — bee, s. Bienenkönigin, f.; — consort, s. T. Gemahlin des regieren-

den Königs, *f.*; — dowager, *s.* verwittwete Königin, *f.*; — s-gillflower, *s.* Nachviole, *f.*; — s-metal, *s.* Weissmetall, *n.*; — street, *s.* Königinstraße, *f.*; to live in — street, *loc.* unter dem Pantoffel stehen; — s-ware, *s.* gelbe Steinzeug, *n.* [*in spielen.*]
Queen, kwén, *v. n.* to — it, die Königin, *m.*
Queening, kwén'-ing, *s.* englische Königsapfel, *m.*
Queenlike, kwén'-lik, *a.* gleich einer Königin, wie eine Königin.
Queenly, kwén'-le, *a.* einer Königin angemessen, königlich.
Queenship, kwén'-ship, *s.* Würde einer Königin, *f.*
Queer, kwér, *a.* seltsam, sonderbar, wunderbar; listig, verschlagen; fränklich; a-fellow, Querkopf, Sonderling, *m.*; — ly, *adv.* sonderbar, seltsam, wunderbar; — ness, *s.* Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit, *f.*
Queer, kwér, *v. a.* in die Enge treiben, irre machen, verwirren. [*taube, f.*]
Queest, kwést, *s.* Ringeltaube, Rucks-
Queich, *v.* Queach.
Queint, *v.* Quaint.
Quell, kwél, *v. a.* dämpfen, löschen; stillen; hemmen, unterdrücken, unterwerfen; niederdrücken; überwältigen; (*n. u.*) tödten; —, *v. n.* sterben; nachlassen, sich vermindern.
Quell, kwél, *s.* Mord, *m.* (*n. u.*)
Queller, kwél'-lür, *s.* Bezwingen, Unterdrücker; (*in* Zusammensetzungen) Mörder, *m.* [*leit, f.*]
Quelquechese, kék'-shóz, *s.* Kleinig-
Queme, kwém, *v. a.* (*n. u.*) zustecken, beibringen; —, *v. n.* gefällig sein, gefallen.
Quench, kwénsh, *v. a.* löschen, auslöschen; *fig.* dämpfen, stillen; vernichten, zerstören; ersticken, unterdrücken; —, *v. n.* sich legen, sich abkühlen, erkalten. (*n. u.*)
Quenchable, kwénsh'-á-b'l, *a.* zu löschen, zu stillen, zu dämpfen, zu ersticken, auslöslich; — ness, *s.* Auslöslichkeit, Dämpfbarkeit, *f.*
Quencher, kwénsh'-ür, *s.* Löschen, Dämpfende; *fig.* Vernichter, Zerstörer, *m.*; Löschor, Löschtütchen, *n.*
Quenchless, kwénsh'-lès, *a.* nicht zu dämpfen, unauslöslich; — ness, *s.* Unauslöslichkeit, *f.*
Quentin, kwén'-tín, *s.* klare Leinwand aus St. Quentin, *f.*; Quintin, Quintian (*m.*). [*tronrinde, f.*]
Quercitron, kwér'-sít-rún, *s.* Quercis
Querele, kwér'-ríl, *s.* T. angebrachte Klage, Beschwerde, *f.* (*l. u.*)
Querent, kwér'-rènt, *s.* Kläger; (*n. u.*) Frager, *m.*
Querimonious, kwér'-rè-mó'-né-ús, *a.* (*— ly, adv.*) klagfüchtig, klagend, klägerisch, kläglich; — ness, *s.* Klagsucht, *f.* stete Klagen, *n.*
Querist, kwér'-ríst, *s.* Frager, *m.*
Querister, kwér'-ís-tür, *s. v.* Quirister.
Querk, kwérk, *s. v.* Quirk.
Quern, kwérn, *s.* Handmühle, *f.*; — stone, *s.* Mühlstein; eisenhüßige Sandstein, eisenschüßige Sand, *m.*
Querpo, kwér'-pó, *s.* Weste, Jacke, *f.*
Querry, kwér'-rè, *s.* Marstall; Bereiter, Stallmeister, *m.*; gentleman of the —, Stallmeister des Königs, *m.*

Querulous, kwér'-ú-lús, *a.* (*— ly, adv.*) klagfüchtig, klägerisch, stets klagend; kläglich, klagend, jammernd; — ness, *s.* Klagsucht, Neigung zum Klagen, *f.* Jammern, *n.*
Query, kwér'-rè, *s.* Frage, *f.*
Query, kwér'-rè, *v. a.* fragen; ausfragen, befragen; bezweifeln; —, *v. n.* fragen; Zweifel äußern; to — a vote, eine Wahlstimme für ungünstig erklären.
Quest, kwést, *s.* Suchen, Nachsuchen, *n.*; (*l. u.*) Untersuchung, *f.*; Gesuch, Ansuchen, Verlangen, *n.* Wunsch; Auszug, Zug (auf Abenteuer), *m.*; (*n. u.*) Commission, *f.* Untersuchungsgericht, *n.* Geschwornen; (*n. u.*) Sucher, *pl.*; Wildspur, *f.*; to be in — of, (*Ginen, ic.*) suchen; to go in —, to be in —, suchen; to go in — of, auffuchen; — man, *s.* Untersuchungsbeputzte, *m.*; — man, — monger, *s.* Anstifter von Prozessen, Prozeßträger, *m.*
Quest, kwést, *v. a.* suchen, auffuchen, aufspüren; —, *v. n.* suchen; (*for*) spüren, nachspüren; spüren, stöbern. (*n. u.*)
Questant, kwés'-tánt, *s.* Sucher; Bewerber, *m.*
Question, kwés'-tshún, *s.* (*n. u.*) Suchen, *n.*; Frage; Untersuchung; Frage, *f.* Streit, Zweifel, *m.*; Verhör, *n.* Verantwortung, Rechenschaft; peinliche Frage, Tortur, Folter; Unterhandlung; Rede, Gegenrede; Bestrebung, *f.*; Gespräch, *n.*; the — is, die Rede ist, es handelt sich darum, es betrifft; in —, im vorliegenden Falle, in Rede stehend, fraglich; out of —, außer Zweifel; to make it a —, untersuchen; to be out of —, nicht in Betracht kommen; to make no — of it, nicht daran zweifeln; to put in —, in Frage stellen, untersuchen; to bring into —, auf das Spiel setzen, bloßstellen; to call in —, zur Rede stellen, Rechenschaft abfordern; questions and commands, Fragespiel, *n.*; previous —, vorläufige Frage (*im Parlamente*), *f.*
Question, kwés'-tshún, *v. a.* fragen, befragen; ausfragen, verhören, abhören; zur Rede setzen; untersuchen; zur Rechenschaft ziehen; zweifeln; bezweifeln, in Zweifel ziehen; —, *v. n.* Fragen thun; sich unterhalten; (*with*) rechten.
Questionable, kwés'-tshún'-á-b'l, *a.* (*— ly, adv.*) zu fragen, zur Rechenschaft zu ziehen; zweifelhaft, ungewiß; verbächtig; — ness, *s.* Verbächtigkeit; Ungewißheit, Zweifelhaftheit, *f.*
Questionary, kwés'-tshún'-á-rè, *a.* fragend, nachfragend, Frage...; —, *s.* Frager, Nachfrager, *m.*
Questioner, kwés'-tshún'-ür, *s.* Frager, Befrager; Untersucher, *m.*
Questioning, kwés'-tshún'-ing, *s.* Fragen, Bezweifeln, *n.*; by —, fragweise.
Questionist, kwés'-tshún'-íst, *s.* Frager, Untersucher; Candidat der freien Künste (zu Cambridge), *m.*
Questionless, kwés'-tshún'-lès, *a. et adv.* unstreitig, gewiß, ohne Zweifel.
Questor, kwés'-tür, *s.* Quästor, Rentmeister, *m.* [*stur, f.* Quästoramt, *n.*]
Questorship, kwés'-tür'-ship, *s.* Quä-
Questrist, kwés'-tríst, *s.* Auffucher, Nachseher, Verfolger, *m.* (*n. u.*)
Questuary, kwés'-tshún'-á-rè, *a.* einträglich (*n. u.*); gewinnfüchtig; —, *s.* Ginnehmer (der Gewinne); Gewinnfüchtige, *m.*
Quetch, kwétsh, *v. n. v.* to Quich.

Queue, kú, *s. v.* Cue.

Quib, kwíb, *s.* Stichelrede, *f.* Gieb, *m.*
Quibble, kwíb'-b'l, *s.* Wortspiel, Witzwort, *n.* Witzlei, *f.* Spaß, *m.*
Quibble, kwíb'-b'l, *v. n.* in Wortspielen reden, witzeln, Wortspiele machen; to — away, wegwitzeln.
Quibbler, kwíb'-b'l-ür, *s.* Wortspieler, Witzler, *m.*
Quice, kwís, *s. v.* Queest.
Quich, kwítsh, *v. n.* sich regen, sich rühren. (*n. u.*)
Quick, kwík, *a.* lebendig, beweglich, regsam; lebhaft, frisch, lustig, munter; schnell, hurtig, geschwind, rasch; *fig.* lebhaft, rasch; thätig; fein, scharf; heftig; lebhaft, scharf; (*by*) schwanger; —, *adv.* geschwind, rasch; gleich, ohne Verzug; — with child, hochschwanger; — fire, hell lodernde Feuer, *n.*; — stock, beweglichen Güter, *pl.* bewegliche Vermögen, *n.*; — time, *T.* geschwinde Tempo, *n.*; — of sight, scharfsichtig; be —! frisch! munter! hurtig! to be — at..., eilen mit...; to make — return, rasch abgehen; to give — strokes, derb zuschlagen; to have a — draught, schnellen Absatz haben; — of scent, eine feine Nase habend; a — ear, ein feines Gehör; a — eye, ein scharfes Auge; — at meat, — at work, *prov.* wie Einer ist, so arbeitet er auch; good ware makes — markets, *prov.* gute Waare verkauft sich von selbst; — beam, *s.* Eberesche, *f.* Vogelbeerbaum, *m.*; — board, *v.* Queck-board; — eared, *a.* ein feines Gehör habend; — eyed, *a.* scharfsichtig, auch *fig.*; — grass, *s.* Hundsgraß, *n.*; — lime, *s.* gebrannte Kalk, *m.*; — match, *s.* Lunte, Zündschnur, *f.*; — may, *s.* Hagadorn, *m.*; — pated, *a.* von lebhaftem Geiste, aufgeweckt; — sand, *s.* Flugsand, Triebfand, *m.*; — scab, *s.* scharfe, fressende Grind (der Pferde), *m.*; — scented, *a.* eine feine Nase habend; — set, *s.* lebendige, grüne Pflanze, *f.*; — set, — set-hedge, *s.* lebendige Zaun, *m.* Hecke, *f.*; to — set, *v. a.* mit lebendigen Gewächsen besetzen; — sighted, *a.* scharfsichtig; — sightedness, *s.* (*auch fig.*) Scharfsichtigkeit, *f.* helle Auge, *n.*; — silver, *s.* Quecksilber, *n.*; — silvered, *a.* mit Quecksilber überzogen; *fig.* lebhaft, flüchtig; — silverore, *s.* Quecksilberhomerz, *n.*; — tree, *s.* Eberesche, *f.*; — wales, *s. pl.* Berghölzer des Oberschiffes, *pl.*; — witted, *a.* scharfsinnig; — work, *s.* lebendige Werk (eines Schiffes), *n.*; gemalte Gang, *m.*
Quick, kwík, *s.* Lebendige, Grüne; Leben, gesunde, lebendige Fleisch; (*n. u.*) lebendige Geschöpf, *n.*; grünernde Pflanzen, *pl.*; Queckengraß, *n.*; the — and the dead, die Lebendigen und die Todten, *pl.*; to cut to the —, in's lebendige Fleisch schneiden; *fig.* bis in die Seele gehen; to cut one to the —, Ginen auf's Empfindlichste kränken.
Quick, kwík, *v. a.* (*n. u.*) beleben, lebendig machen; —, *v. n.* (*n. u.*) lebendig werden.
Quicken, kwík'-k'n, *v. a.* beleben, befeelen; begeistern; anfrischen, erregen, anregen; ermuntern, anfeuern, aufmuntern; beschleunigen; reizen; befördern; —, *v. n.* lebendig werden, sich regen; schnell, hurtig sein; zucken; sich schnell bewegen; to — with child, das Kind sich regen fühlen; to — the sheer, *T.* dem Strook mehr Spring geben.
Quicken, **Quicken-tree**, *v.* Quick-beam.

Quickener, kwik'-k'n-ür, *s.* Belebende, Anfrischende, Antreibende, Beschleunigende, Befördernde, *m. f. et n.*
Quickly, kwik'-lè, *adv.* hurtig, geschwind, rasch; ohne Verzug, gleich.
Quickness, kwik'-nès, *s.* Regsamkeit; Lebhaftigkeit, Lebendigkeit; Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit; Feinheit, Schärfe; Schärfe (des Geschmacks), *f.*; — of parts, schnelle Fassungskraft, *f.*; — of wit, lebhafter Verstand, *m.*
Quid, kwid, *s. vulg.* Gefaute, *n.*; Mundvoll, *m.* Priemchen, *n.*
Quid, kwid, *v. n. vulg.* Tabak kauen.
Quidam, kwid'-dām, *s.* ein gewisser Mensch, *m.* Jemand.
Quiddany, (Quiddeny), kwid'-dān-è, *s.* Quittenlatwerge, *f.*; Quittenmuß, *n.*
Quiddative, (Quidditative), kwid'-dā-tiv, *a. T.* wesentlich, zum Wesen eines Dinges gehörig.
Quiddit, kwid'-dīt, *s.* Wortspiel, *n.* Doppelsinn, *m.* Spitzfindigkeit, *f.* (n. u.)
Quiddity, kwid'-è-tè, *s. T.* Wesen (einer Sache), *n.*; Spitzfindigkeit, Wortspielerei, *f.* [verbringen, tändeln.
Quiddle, kwid'-d'l, *v. n.* die Zeit unnütz
Quiddler, kwid'-d'lār, *s.* Zeitverschwender, Tändler, *m.*
Quidling, kwid'-līng, *s.* Rockapfel, *m.*
Quidnunc, kwid'-nūngk, *s.* Rannengieser, Neuigkeitskrämer, *m.*
Quid-pro-quo, kwid'-prō-kwō, *s. T.* gegenseitige Verpflichtung, *f.*; Mißgriff, Mißverständnis, *m.* Verwechslung, *f.*
Quier, kwir, (n. u.) *v.* Quire et Choir.
Quiesce, kwid'-ès, *v. n. T.* stumm sein.
Quiescence, (Quiescency), kwid'-ès-sens, *s.* Ruhe, *f.*; *T.* Stummsein, *n.*
Quiescent, kwid'-ès-sent, *a.* in Ruhe, ruhend, still; *fig.* ruhig; *T.* stumm; to be —, quiesciren, nicht ausgesprochen werden.
Quiet, kwid'-èt, *a.* ruhig; ruhig, still; sanft, friedlich; ruhig, gelassen; sanft fließend (vom Style); —, *s.* Ruhe, Stille; *fig.* Ruhe, *f.*; Friede, *m.*; — minded, *a.* friedfertig, friedlich, sanftmütig. [besänftigen.
Quiet, kwid'-èt, *v. a.* beruhigen, stillen,
Quietage, kwid'-èt-èdj, *s.* Zustand der Ruhe, *m.* (n. u.)
Quieter, kwid'-èt-tūr, *s.* Beruhiger, *m.*; Beruhigungsmittel, Besänftigende, *n.*
Quieting, kwid'-èt-īng, *s.* Beruhigen, Stillen, *n.*; —, *a.* beruhigend; — bolus, *fig.* Todespille, *f.*
Quietism, kwid'-èt-lizm, *s.* Lehre der Quietisten; Gefühlstötung, *f.*
Quietist, kwid'-èt-līst, *s.* Quietist; Gefühlstötter, *m.*
Quietly, kwid'-èt-lè, *adv.* ruhig, still, friedlich, mit Ruhe, in Ruhe.
Quietness, kwid'-èt-nès, } *s.* Ruhe; *fig.*
Quietude, kwid'-èt-tūd, } Stille, Friedlichkeit; Gelassenheit, *f.*; Friede, *m.* [still. (n. u.)
Quietsome, kwid'-èt-sūm, *a.* ruhig,
Quietus, kwid'-èt-tūs, *s. T.* Belegquittung von der Schatzkammer, Erledigung; endliche Ruhe, *f.* Tod, *m.*; *fig.* Quittung, *f.*; (n. u.) Abschied, *m.*
Quill, kwil, *s.* Kiel, *m.* Spule, *f.*; Federkiel, *m.* Federspule; *fig.* Feder; Spule, Weberpule, *f.*; (n. u.) Hahn, Zapfen; Stachel (eines Igels); Klöppel (zum

Hackbrette), *m.*; (n. u.) Falte (an einer Halskrause), *f.*; to carry a good —, eine gute Feder führen; a brother of the —, ein Bruder Autor, *m.*; Dutch —s, gezogenen Federspulen, *pl.*; —s in the rough, rohen Kiele, *pl.*; —-boy, *s.* Spuljunge (in Webereien), *m.*; —-driver, *s.* Schmirer, Sudler, elende Schriftsteller, *m.*; —-toothpick, *s.* Zahnstocherpose, *f.*
Quill, kwil, *v. a.* abschälen (l. u.); in Falten legen, falten; *T.* febern.
Quillet, kwil'-lèt, *s.* Spitzfindigkeit, *f.* (l. u.); *pl.* Ausflüchte, *pl.*
Quilt, kwilt, *s.* Matratze, *f.*; Polster, *n.*; durchnähte Decke, *f.*; ausgenähte Rock, *m.*; —-maker, *s.* Polstermacher, Täschner, *m.*; —-wort, *s.* Brachsenfrant, *n.*
Quilt, kwilt, *v. a.* polstern; ausnähen, durchnähen, unternähen; durchprügeln; quilted goods, Biqués, *pl.* [qué, *m.*
Quiltinet, kwil'-tè-nèt, *s.* figurirte Polsterung, *n.*
Quilting, kwil'-tīng, *s.* Polstern; Ausnähen, *n.*; durchnähte Arbeit, *f.*; Biqué, *m.*; *T.* Matte von Plating, *f.*; mock —, Halbpiqué, *m.*
Quinary, kwil'-nā-rè, *a.* gefünfst, aus fünf bestehend.
Quinate, kwil'-nāt, *a. T.* fünffach.
Quince, kwins, *s.* Quitte, *f.*; Quittenbaum, *m.*; English —, Apfelquitte, *f.*; wild —, Bergquitte; Zwergmispel, *f.*; —-peach, *s.* Quittenpflaume, *f.*; —-pie, *s.* Quittentorte, *f.*; —-tree, *s.* Quittenbaum, *m.* [regen.
Quinch, kwīnsh, *v. n.* mühen, sich
Quincuncial, kwīn-kūng'-shāl, *a.* im Quincunx, in's Gefünfte.
Quincunx, kwīng'-kūngks, *s.* Quincunx, Gefünfte, *n.* Kreuzpflanzung, *f.*
Quincy, *v.* Quinsy.
Quindecagon, kwīn-dèk'-ā-gōn, *s. T.* Fünfzehneck, *n.*
Quinia, kwīn'-è-ā, } *s. T.* Chinin, *n.*
Quinine, kwīn'-nīn, }
Quinola, kwīn'-ō-lā, *s. T.* Hauptkarte (im Primero), *f.*; Herzbuße (im Revers), *m.*
Quinquagesima, kwīn-kwā-jès'-sè-mā, *s.* Sonntag Quinquagesima, *m.*
Quinquangular, kwīn-kwāng'-gū-lār, *a.* fünfwinkelig.
Quinquarticular, kwīn-kwār-tīk'-ū-lār, *a.* aus fünf Artikeln bestehend. (l. u.) [spaltig.
Quinquesid, kwīng'-kwè-sīd, *a. T.* fünfse
Quinquesoliated, kwīn-kwè-sō'-lè-ā-tèd, *a.* fünfblättrig.
Quinquennial, kwīn-kwēn'-nè-āl, *a.* fünfjährig; fünfjährlich.
Quinquina, kwīng'-kwè-nā, *s.* China, Fieberrinde, *f.*
Quinsy, (Quinsey), kwīn'-zè, *s. T.* Kehlsucht, Bräune, *f.*
Quint, { kwīnt, } *s.* Fünf; Quinte
{ kīnt, } (beim Rechnen); (kēnt) Quinte (im Piquet), *f.*
Quintain, kwīn'-līn, *s.* Quintane, *f.* Rennpfaß, Wurfspfaß, *m.*
Quintal, kwīn'-tāl, *s.* Centner, *m.*; —-flower-horns, *s. pl.* fünffingerigen Blumengefäße, *pl.*
Quintessence, { kwīn-tès'-sēns, } *s.*
{ kwīnt'-ès-sēns, } Quintessenz, *f.* Kern Auszug, Kraftauszug, *m.*

Quintessential, kwīn-tès-sēn'-shāl, *a.* aus der Quintessenz bestehend.
Quintetto, kwīn-tèt'-tō, *s. T.* Quintett, fünfstimmige Tonspiel, *n.*
Quintile, kwīn'-tīl, *s. T.* gefünfte Schein, Gefünftschein, *m.*
Quintin, kwīn'-līn, *s.* Rennpfaß, Wurfspfaß, *m.* Quintane, *f.*; Quintin, Quintian (m.).
Quintuple, kwīn'-tū-p'l, *a.* fünffach.
Quinzain, kwīn'-zīn, *s.* Strophe von fünfzehn Zeilen, *f.*
Quinzy, *v.* Quinsy.
Quip, kwip, *s.* Stich, Hieb, *m.* Stichelei, Stichelrede, *f.*
Quip, kwip, *v. n.* sticheln; —, *v. a.* mit Stichelreden verfolgen.
Quire, kwir, *s.* Buch Papier; Chor, *n.*; Chor, Sängchor, *m.*; *fig.* Gesellschaft, Versammlung, Schaar, *f.*; in —s, in Lagen, ungebunden.
Quire, kwir, *v. n.* im Chor singen, mit dem Chore einfallen.
Quirister, kwir'-rīs-tūr, *s.* Chorsänger, Chorist; Chordirector, *m.*
Quiritation, kwir'-rè-tā'-shūn, *s.* Hülseruf, *m.* (n. u.) [m.
Quirizai, kwir'-rè-zā, *s.* indische Hahn,
Quirk, kwēr, *s.* schnelle, lebhafter Anfall, Schlag; *fig.* Streich, *m.* Finte, *f.* Kniff; Stich, *m.* Witzerei, Stichelei; Spitzfindigkeit, *f.*; Wortspiel, *n.*; Einfall; (n. u.) Flug der Einbildungskraft, *m.*; *T.* Phantasie (in der Musik), *f.*; der vom Baugrund für einen Hof entnommene Platz, *m.*; law —, Rechtskniff, *m.*
Quirkish, kwēr'-kīsh, *a.* spitzfindig, aus Kniffen, Sticheleien bestehend.
Quist, kwist, *s. v.* Queest.
Quit, kwit, *v. a. et v. a. ir.* (of) frei machen, befreien, los machen; erledigen; verlassen; fortgehen; aufheben; aufgeben, niederlegen; ablegen; abgeben; freisprechen, lossprechen; bezahlen, entrichten, rückzahlen; *fig.* bezahlen, entrichten; belohnen, vergelten, vergüten; ausführen, durchführen; abmachen (ein Geschäft); berauben; to — one's self like..., sich benehmen, sich zeigen als, wie; (of) sich losmachen, sich ziehen aus; to — an employment, abtunken; to — cost, die Kosten lohnen; to — one's ground, zurückweichen; to — scores (with), abrechnen, sich berechnen, völlig bezahlen.
Quit, kwit, *a.* (of) quitt, los, frei, ledig; to go —, loskommen; losgesprochen werden; gut wegkommen; — of charges, nach Abzug der Kosten; I shall be — with you, *fig.* ich will es Dir schon vergelten; — claim, *s.* Verzicht, *m.* Verzichtleistung, *f.*; to — claim, *v. a.* seine Ansprüche aufgeben, Verzicht leisten auf; — rent, *s.* Erbzins, *m.*
Quitch-grass, kwitsh'-grās, *s.* Quetsengras, Hundegras, *n.*
Quite, kwit, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus; — and clean, ganz und gar; you are — out, Sie irren sich gewaltig. [abgemacht!
Quits, kwits, *i. et adv.* quitt! richtig!
Quittal, kwit'-tāl, *s.* Vergeltung; Rückzahlung, *f.*
Quittance, kwit'-tāns, *s.* Bezahlung, Erledigung, Berichtigung; Belohnung, Vergeltung, *f.*; Empfangschein, *m.* Quittung, *f.*; to cry —, Gleiches mit Gleichem vergelten.
Quittance, kwit'-tāns, *v. a.* bezahlen vergelten, erwidern. (n. u.)

er, s. der einen Pachtzins zu entrichten hat; — vintage, s. zweite Weinlese; Reise der Weinändler, um Tresterwein zu kaufen, *f.*

Rack, räk, v. a. recken, dehnen, strecken, ziehen; *fig.* hoch treiben, auf's Höchste spannen; foltern; *fig.* martern, quälen; drücken, bedrücken; anstrengen; über-schätzen; ziehen und beschneiden; *T.* kreuzen (ein Tau); —, *v. n.* vom Winde ge-sagt werden; ziehen; rauchen; (n. u.) sich abmühen; to — off, abziehen, abfüllen, ablassen.

Racker, räk'-kür, s. Folterer, Henkers-knecht; *fig.* Peiniger; Rechtsverbrecher, *m.*

Racket, räk'-kit, s. Ballnetz, Schlag-netz, Radett, *n.*; *fig.* Lärm, *m.* Gepol-ter, Getöse, Geräusch; Geplapper, *n.*; Schneeschuh, *m.*; to keep a —, to make a —, einen Lärm machen; — maker, *s.* Radettenmacher, *m.*; — seller, *s.* Radettenhändler, *m.*

Racket, räk'-kit, v. a. wie mit einem Radett schlagen; stoßen; *fig.* schleu-bern; —, *v. n.* schwärmen, lärmend umherziehen.

Rackety, räk'-kit-ē, a. lärmend.

Racking, räk'-ing, s. Foltern, Mar-tern; Abziehen, Abfüllen; Einrahmen des Tuches; *T.* Tafelkreuzen, *n.*; —s of conscience, Gewissensbisse, *pl.*; — pace, *s.* raschere Paßgang, Antritt, Dreischlag, *m.*

Rackoon, räk'-kōon', s. Waschbär, *m.*

Racy, rā'-sē, a. stark (Geschmack und Geruch), geistig; *fig.* geistreich; nach dem Boden schmeckend.

Rad, rād, für read. [(n. u.)]

Raddle, rād'-d'l, v. a. zusammenflechten.

Raddle, rād'-d'l, s. Zaunstecken, *m.* Zaunruthe, *f.*; (auch raddle-hedge) geflochtene Zaun, *m.*

Raddlings, rād'-d'lingz, s. pl. Hervor-ragen, *n.* hervorragende Theil, *m.*

Raddock, rād'-dūk, s. v. Ruddock.

Radial, rā'-dē-āl, a. T. zur Armspindel gehörig, Armspindel...; — curves, *T.* Curven, deren Ordinaten wie Strahlen von einem Mittelpunkte auslaufen, *pl.*

Radiance, (Radiancy), rā'-dē-āns, s. Glanz, *m.* Strahlen, *n.*

Radiant, rā'-dē-ānt, a. (—ly, adv.) strahlend, glänzend; — ness, (n. u.) *v.* Radiance.

Radiate, rā'-dē-āt, v. n. strahlen; —, *v. a.* bestrahlen; *fig.* erleuchten.

Radiated, rā'-dē-āt-ēd, a. umstrahlt; *T.* gestrahlt; strahlig, Strahl...; — flow-ers, *T.* gestrahlte Blumen, *pl.*; — stone, Strahlstein, *m.*

Radiation, rā'-dē-ā'-shūn, s. Strahlen, Strahlenwerfen, *n.*; *T.* Strahlung, *f.*

Radical, rād'-dē-kāl, a. zur Wurzel gehörig, Wurzel...; *T.* Wurzel...; ur-sprünglich, Radical...; Ur..., Stamm...; den Grund von Etwas ausmachend, Grund...; eingewurzelt; angeboren, na-türlich; —, *s.* Wurzelbuchstabe, *m.*; Wur-zelwort, *n.*; Radicale, *m.*; *T.* (in der Chemie) Radical, *n.*; — error, Grund-irrtum, *m.*; — moisture, innere Le-benssaft, *m.*; — reformer, Radicale, *m.*; — sign, Wurzelzeichen, *n.*; — truth, Grundwahrheit *f.*; — word, Stammwort, Wurzelwort, *n.*; — ly, *adv.* ursprünglich; von Grund aus; — ness, *s.* Grundbeschaffenheit, Ur-sprünglichkeit, *f.*

Radicalism, rād'-dē-kāl-izm, s. Radica-lismus, *m.* Grundsätze der Radikalen, *pl.*

Radicality, rād'-dē-kāl'-ē-tē, s. Ur-sprung, *m.*; Grundbeschaffenheit, Ur-sprünglichkeit; Wurzel, *f.*

Radicate, rād'-dē-kāt, v. n. wurzeln, Wurzel fassen oder schlagen, einwur-zeln; —, *v. a.* tief einpflanzen.

Radicate, rād'-dē-kāt, Radicated, rād'-dē-kāt-ēd, a. eingewurzelt.

Radication, rād'-dē-kā'-shūn, s. Wur-zeln, Einwurzeln, *n.*

Radicle, rād'-dē-k'l, s. T. Wurzelkeim, *m.*; *pl.* Wurzelkeime, *pl.*

Radiometer, rād'-dē-ōm'-ē-tūr, s. Ja-cobsstab, *m.*

Radish, rād'-dīsh, s. Rettig, *m.*; little —, Radieschen, *n.*

Radius, rā'-dē-ūs, s. Radius, Halb-messer; Strahl; *T.* Lichtstrahl, *m.*; *T.* Armspindel, *f.*

Radix, rā'-dīks, s. T. Wurzelwort, Stammwort, *n.*; *T.* Wurzel, *f.*

Rafe, rāf, s. für Ralph, Rudolph (*m.*).

Raff, rāf, v. a. (n. u.) raffén; to — out, *T.* austraffen; to — up together, zusammenraffen.

Raff, rāf, s. verwirrte Haufen; *vulg.* gemeine Kerl, niedrige Mensch; Phi-lister (Spitzname der Bürger); Böbel, *m.* Gefindel, *n.*; *fig.* Wischmasch, *m.*

Raffle, rāf'-fl, s. Paschen, Würfeln, *n.*; Pasch, *m.*; Auspielen (Glücksspiel), *n.*; — net, *s.* Raffel, *f.* Zugnetz, *n.*

Raffle, rāf'-fl, v. n. (for) paschen, würfeln; auspielen.

Raffler, rāf'-lūr, s. Würfler, *m.*

Rafort, rāf'-fūrt, s. (n. u.) v. Radish.

Raft, rāft, p. (n. u.) zerrissen; —, *s.* Floß, *n.* Flöße, *f.* Bloßschiff, *n.*; —s man, Floßführer, *m.*; — merchant, *s.* Bauholzhändler, *m.*; — port, *s.* *T.* Pichpförte, *f.*

Rafter, rāf'-tūr, s. Dachsparren, Spar-ren, *m.*; *pl.* Sparrenwerk, *n.*; principal —s, *pl.* Dachstuhlstützen, *pl.*; — soot, *s.* Traufhafen, *m.* [versehen.]

Raftered, rāf'-tūrd, a. mit Sparren

Rafty, rāf'-tē, a. schimmelig; dumpfig.

Rag, rāg, s. Lumpen, Lappen; *fig.* Lum-penhund, *m.*; Herde junger Pferde, *f.*; *pl.* Lumpen, *pl.*; worn out to —s, ganz zerlumpt; to boil to —s, zerfochen; — bolt, *s. T.* Tackbolzen, *m.*; — man, *s.* Lumpenmann, Lumpen-sammler, *m.*; — man's-roll, *v.* Rig-marole; — stone, *s.* Sandstein; grobe Schleifstein, Wehstein, *m.*; — wort, *s.* Jacobskraut, *n.*; marsh — wort, Sumpfkreuzkraut, *n.*

Rag, rāg, v. a. verlämbden, Böses nachreden; ausschelten. [muffin.]

Ragabash, rāg'-ā-bāsh, s. v. Raga-

Ragamuffin, rāg'-ā-mūf'-fin, s. Lum-penhund, Lumpenkerl, Lump, Halunke, *m.*

Rage, rādj, s. Wuth, Raserei, *f.* Zorn, *m.*; Sucht; Gierigkeit; Heftigkeit; Mo-destucht; Entzündung, Ekstase, *f.*; — for building, Bauwuth, *f.*

Rage, rādj, v. n. wüthen, rasen, toben; (at) wüthend sein; *fig.* wüthen.

Rageful, rādj'-fūl, a. wüthend, wüthig, tobend, rasend, grimmig. [heit, *f.*

Ragery, rādj'-ūr-ē, s. (n. u.) Toll-

Raggamuffin, v. Ragamuffin.

Ragged, rāg'-gēd, a. (—ly, adv.) zerrissen; zerlumpt, lumpig; in Lum-pen gehüllt; *fig.* uneben, rau; zottig; knotig, knorrig; rau, übelklingend; mit zerbrochenen Federn; — robin, Kuf-tuchblume, Pechnelke, *f.*; — stone,

Bruchstein, *m.*; — ness, *s.* Zerlumptheit, *n.*; Lumpigkeit; Rauheit, Unebenheit, *f.*; Knorrigkeit, Rauheit, *n.*

Raggy, rāg'-gē, s. Art Rammgras, *n.*

Raging, rādj'-ing, s. Wüthen, Rasen, Toben, *n.*; —, *a. (—ly, adv.)* wüthend, rasend, tobend; — ness, *s.* Raserei, Wuth, *f.* [Pferd, *n.*

Ragot, rāg'-gūt, s. T. dicke, kurzbeinige

Ragoued, rā-gōōd', a. als Ragout be-reitet. [gout, *n.*

Ragout, (Ragoo), rā-gōō', s. Ra-

Ragster, rāg'-stūr, v. a. prahlen, lär-men. [rauh, uneben.]

Raguled, Ragguled, rāg-gūl'd', a. T.

Raid, rād, s. Einfall, *m.*

Rail, rāl, s. Riegel, *m.* Querholz, *n.* Schlagbaum, *m.*; Ralle, *f.* Grasläu-fer, Wiesenläufer, Wachtelkönig; eine Art Mantel, *m.*; Eisenstange; Schiene; *T.* Regeling, Geländerbocke, *f.*; *pl.* Geländer, *n.* Lehne, Brustlehne, *f.* Güt-ter, *n.*; post and rail fence, Einfrie-digung aus Pfosten und Querhölzern, *f.*; — road, — way, *s. T.* Schienen-weg, *m.* Eisenbahn, *f.*; branch — way, Zweigbahn, Verbindungsbahn, Anschlußbahn, *f.*; double — way, Doppelbahn, *f.*; temporary — way, Hülfsbahn, *f.*; — way tarif, Eisen-bahntarif, *m.*; — way transportation, Eisenbahntransport, *m.*

Rail, rāl, v. a. mit einem Geländer oder Gitter umgeben, einfriedigen; reihen, zusammenkoppeln; —, *v. n.* (at, against) spotten über, spötteln, sticheln auf; schmähen, lästern; — bird, Spott-vogel, *m.* [rer, *m.*

Railer, rāl'-ūr, s. Spötter; Läst-

Railing, rāl'-ling, s. Gitter, Geländer, *n.*; Spottrede, Schmäherei, *f.*; —, *a.* lästlich. [spöttisch.]

Railingly, rāl'-ling-lē, adv. spottend,

Raillery, rāl'-lēr-ē, s. Spott, *m.* Ge-spött, *n.* Spöterei, Neckerei, *f.*; Scherz, *m.*

Railleur, rāl'-ūr, s. (n. u.) Spötter, *m.*

Raiment, rā'-mēnt, s. Kleidung, *f.* Kleider, Kleidungsstücke, *pl.*; (n. u.) Kleid, *n.* Anzug, *m.* Kleidungsstück, *n.*

Rain, rān, s. Regen, auch *fig.*; Rain, *m.*; — beat, *a.* vom Regen beschädigt; — bird, *s.* Regenvogel, *m.*; — bow, *s.* Regenbogen, *m.*; — bow-fish, Re-genbogenfisch, *m.*; — deer, *s.* Renntier, *n.*; — sowl, *s.* Grünspecht, *m.*; — gage, *s.* Regenmesser, *m.*; — time, *s.* Regenzeit, *f.*; — water, *s.* Regen-wasser, *n.*

Rain, rān, v. a. regnen lassen, regnen; —, *v. imp.* regnen; 'tis going to —, es will regnen; to — down, niederregnen.

Raininess, rān'-ē-nēs, s. Regenwetter, *n.*

Rainy, rān'-ē, a. regnigt, regnerisch; — day, Regentag, *m.*; — season, Regenzeit, *f.*

Raip, rāp, s. Meßruthe, Meßschnur, *f.*

Raise, rāz, v. a. heben, aufheben, auf-ziehen, in die Höhe heben; aufstellen, aufrichten, aufsetzen; aufschlagen; auf-werfen, aufbauen, erbauen, errichten; erheben; *fig.* erregen; vergrößern, er-weitern; erhöhen, emporbringen; be-fördern; erwecken, erregen; anstiften, erze-gen, aufstreben, erheben (Geld); erwecken, auferwecken; ziehen, aufziehen; zusammen-bringen, sammeln; (auch mit up) aufwie-geln; veranlassen, in Umlauf bringen; to — one's self, emporkommen; to — blis-ters, Blasen ziehen; to — the devil,

vulg. den Teufel citiren; to — the affections, das Herz rühren; to — a family, eine Familie groß machen; to — the eyes, die Augen aufschlagen; to — a loan, eine Anleihe machen; to — the nap of the cloth, *T.* das Tuch aufrauen; to — any distant object at sea, einen Gegenstand auf der See höher zu Gesicht bekommen; to — a bell, eine Glocke in Schwingung bringen; to — a siege, eine Belagerung aufheben; eine belagerte Stadt entsetzen; to — the waters, die Wasser springen lassen; *fig.* seinen Spass mit Einem haben; to — spirits, Geister beschwören; to — out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to — the wind, *fig.* Einem Etwas vormachen; to — the body in bed, sich im Bette aufrichten; to — paste, den Teig gähren lassen; Pasteten machen; to — up, aufwiegeln; to — wheat, Weizen bauen. [weglich.]

Raisedly, rā'-sēd-lē, *adv.* rührend, be-

Raiser, rāz'-ūr, *s.* der aufhebt, aufzieht, aufrichtet, erhebt; der zieht, großzieht; der emporbringt; *fig.* Stifter, Urheber; Preßstock, *m.*; Unterlage, *f.*

Raisin, { rā'-z'n, } *s.* Rosine, *f.*; — of
{ rē'-z'n, }
the sun, Rubebe, *f.*; jar-raisins, Topf-
rosinen, *pl.*

Raising, rāz'-ing, *s.* Aufrichten, Auf-
bauen, *n.*; — hoop, *s.* *T.* (bei den
Böttchern) Uebertreiber, *m.*; — piece,
s. *T.* Sohle, Schwelle, *f.*

Raisty, *v.* Resty.

Raja, { rā'-jā, } *s.* Rajah (indische Fürst),
Rajah, { } *m.* [rösten.]

Raite, rāt, *v. a.* (Flach oder Hanf)

Raiting, rāt'-ing, *s.* Rosten (des Flach-
ses, *ic.*), *n.*; — pool, *s.* Flachsröste, *f.*

Rake, rāk, *s.* Rechen, *m.* Harke; (—
of a plumber's table) Rührkrücke
(der Bleigießer), *f.*; Herde Küllen, *pl.*;
liederliche Mensch, Wüßling, *m.*; *T.*
Auschießen, Uberschießen, *n.* Fall,
m.; — of a ship, *T.* Kielwasser, *n.* Sog,
m.; as lean as a —, klapperbürr; —
hell, *s.* liederliche Kerl, Wüßling, *m.*;
— hell, — belly, *a.* liederlich, ausschwei-
fend, müßig; — shame, *s.* Erzwüßling,
nichts würdige Mensch, *m.*

Rake, rāk, *v. a.* rechen, harken; zu-
sammenrechen; (together) zusammen-
scharren, auch *fig.*; scharren, schaben,
kriechen; beschießen, bestreichen; durch-
stöbern; —, *v. n.* herumstöbern; *fig.*
(for) herumsuchen; mit Heftigkeit vor-
beifahren; *T.* ausschießen, überschießen;
ein wüßes, liederliches Leben führen;
to — and scrape for an estate, auf alle
Art und Weise Reichthümer zusammen-
scharren; to — into, durchsuchen; *fig.*
sich bemengen mit; to — up, aufwühlen,
durchwühlen; zudecken; (in) verscharren.

Rakee, rā-kē, *s. T.* ein Falke, der sich
zu weit von seinem Nabe entfernt, *m.*

Raker, rāk'-ūr, *s.* Recher, Harter; Zu-
sammenscharrende; Gassenlehrer, *m.*;
Krücke, Ofenkrücke; Scharre, *f.* Kratz-
eisen, *n.*

Raking, rāk'-ing, *s.* Rechen, Harken;
Scharren, *n.*; —, *a.* zusammenschar-
rend; *T.* überhangend, ausschließend;
— fellow, Geizhals, Filsz, *m.*

Rakish, rāk'-ish, *a.* (— ly, *adv.*) müßig,
liederlich, ausschweifend; — ness, *s.*
Liederlichkeit, *f.*

Rallery, *v.* Raillery.

Rally, rāl'-lē, *v. a.* wieder sammeln,
wieder zusammenziehen, wieder in Ord-

nung stellen; zum Stehen bringen; *fig.*
zusammennehmen; spotten, aufziehen,
durchziehen; —, *v. n.* sich wieder sam-
meln; *fig.* zusammenkommen; scher-
zen, spaßen.

Rally, rāl'-lē, *s.* Wiedervereinigen,
Sammeln (eines Heeres), *n.*; Scherz,
m. Spaßen, Scherzen, *n.*

Ralph, rāl', } *s.* Ralph, Ru-
Ralpho, rāl'-fō, } dolph (*m.*).

Ram, rām, *s.* Schafbock, Widder; *T.*
Widder (im Thierkreise); *T.* Ramm-
bock; *T.* Mauerbrecher, Sturmbock;
T. Kardelbock, *m.*; — cat, *s.* Kater,
m.; — rod, *s.* Labestock, *m.*; —'s-
block, *s.* *T.* Jungfer, *f.*; — scuttle,
s. Wildfang, *m.* freche Weibsperson, *f.*;
— shackled, *a.* zerstückt, verfallen;
—'s-head, *s.* Widderkopf; Mauer-
brecher; *T.* Kuhfuß, *m.*; *T.* Stein-
kröpfe; Steinzange, *f.*; —'s-tongue,
s. spitze Wegerich, *m.*

Ram, rām, *v. a.* rammen; verstopfen,
verrammen; to — in, einrammen, hin-
einstoßen; to — up, zurammen, ver-
rammen.

Ram, rām, *a.* stinkenb.

Ramadan, (Ramazan), rām'-mā-dān,
s. Ramadan (Fastenmonat der Maho-
medaner), *m.*

Ramage, rām'-idj, *s.* Astwerk, *n.* Aeste,
Zweige, *pl.* (*n. u.*); Gesang der Vögel,
m.; *v.* Rummage; — hawk, *s.* Aestling,
m.; — taste, *s.* Wildgeschmack, *m.*; to
have a — taste, wie Wildpret schmecken;
— velvet, *s.* gebülmte Sammet, *m.*

Ramage, rām'-idj, *v. a. et n. v.* to
Rummage. [Rennschiff, *n.* (*n. u.*)

Ramerge, rām'-bērij, *s.* leichte Schiff,

Ramble, rām'-b'l, *v. n.* umherschwei-
fen, herum schweifen, herum streichen;
fig. abschweifen, schwärmen; *fig.* (to)
springen (auf).

Ramble, rām'-b'l, *s.* Wanderung, *f.*
Herumstreichen, *n.*; Ausflug, *m.*

Rambler, rām'-b'l-ūr, *s.* Herumschwär-
mer, Herumstreicher, *m.*

Rambling, rām'-b'l-ing, *a.* herum-
schweifend, schwärmend; —, *s.* Her-
umschweifen, Herumschwärmen, *n.*; *pl.*
Verirrungen, Schwärmereien, *pl.*; —
mouse, *s.* Zugesst, *m.* Schwertelmaus,
f. Rauchschwanz, *m.*

Rambooze, (Rambuze), rām-bōōz',
s. Rambus (eine Art Getränk), *n.*

Ramekin, { rām'-mē-
Ramequin, (Ramequins), { kin, *s.* Käsegebäckene, *n.*

Raments, rā'-mēnts, *s. pl.* Schafpel,
n. Späne, *pl.* (*n. u.*)

Ramification, rām-mē-fē-kā'-shūn, *s.*
T. Treiben von Zweigen oder Aesten,
n.; Ausbreitung in Aeste, *ic.*, Verzwei-
gung, Verästlung, *f.*, auch *fig.*; Aeste,
Zweige, *pl.* [voll Aeste.]

Ramified, rām'-ē-fid, *a.* verästelt, ästig,

Ramify, rām'-mē-fi, *v. a.* verzweigen,
in Aeste oder Zweige theilen; —, *v. n.*
sich verzweigen, auch *fig.*

Ramiglion, rā-mīg'-lē-ūn, *s.* Geiers-
falk, *m.* [nackte Pferd, *n.*

Ramingue, rā-ming'-gū, *s. T.* hart-

Ramish, Ramishness, *v.* Ram-
mish, *etc.*

Rammer, rām'-mūr, *s.* Rammende, *m.*;
T. Ramme, Handramme, Jungfer, *f.*;
Labestock, Anseher, *m.*; — man, *s.*
Rammer, *m.*

Rammish, rām'-mish, *a.* bockicht, stin-

tend; *fig.* geiß; — ness, *s.* Bockge-
ruch, *m.*; *fig.* Geißheit, *f.*

Rammy, rām'-mē, *a. v.* Rammish.

Ramous, rā'-mūs, *a.* ästig, zweigig.

Ramp, rāmp, *v. n.* springen, hüpfen;
Sprünge, Sätze machen; sich ranken,
sich schlingen; ramping, reißend.

Ramp, rāmp, *s.* Sprung, Satz, *m.*; *fig.*
wilde Dirne, wilde Hummel, *f.*; fleckige
Arum, *m.*

Rampallian, rām-pāl'-yān, *s.* elende
Tropf, Lump, Lumpenhund, *m.*; unver-
schämte Meze, *f.*

Rampancy, rām-pān-sē, *s.* Ueberhand-
nehmen, Wuchern, *n.* Uebermacht,
Fülle, *f.*

Rampant, rāmp'-ānt, *a.* kriechend; übers-
hand nehmend, wuchernd; muthwillig;
T. steigend.

Rampart, rām'-pārt, } *s.* Wall;
Rampire, rām'-plir, (*n. u.*) }

Wallgang, *m.*; *fig.* Schutzwehr, Brust-
wehr, *f.*

Rampart, (Rampire), rām'-pārt, *v. a.*
mit Wällen besetzen, umwallen, ver-
schänzen. (*n. u.*)

Rampe, rāmp, *s. T.* sanfte Abhang, *m.*

Rampion, rāmp'-yūn, *s.* Rapunzel, *f.*
Rapunzchen, *n.* [Walle umgeben.]

Rampired, rām'-pir'd, *a.* mit einem

Ramsons, (Ramsens), rām'-s'āz, *s.*
Waldfnoblauch, Bärlauch, *m.*; spotted
—, Siegmännwurz, lange Siegwurz,
f. Allermannsharnisch, *m.*

Ran, rān, *s. T.* öffentliche Raub, *m.* (*n. u.*)

Rancescent, rān-sēs'-sēnt, *a.* ranzig
werdend.

Ranch, rānsh, *v. a.* durch heftiges
Reißen verlegen; (*n. u.*) verrenken, ver-
stauchen; *fig.* Reißen verursachen.

Ranch, rānsh, *s.* Verrenkung, *f.*

Rancid, rān'-sīd, *a.* ranzig.

Rancidity, rān'-sīd'-ē-tē, } *s.* Ranzig-

Rancidness, rān'-sīd-nēs, } feit, *f.* ranzige Geruch, *m.*

Rancorous, rāng'-kūr-ūs, *a.* grobhaft,
voller Groll, boshaft, erbittert, feind-
selig, hämisch; — ly, *adv.* mit Groll,
feindselig; — ness, *s.* bittere Groll,
m. Boshaftigkeit, Feindseligkeit, *f.*

Rancour, (Rancor), rāng'-kūr, *s.*
bittere Groll, eingewurzelte Haß, *m.*;
fig. Gift, Verberben, *n.*; to bear a —,
Groll hegen.

Rand, rānd, *s.* Rand, Saum; Riemen,
m.; *pl.* Randleber, *n.*; — of beef,
Wurzelriemen, *m.*

Randal, rān'-dāl, } *s.* Randolph

Randolph, rān'-dāl, } (*m.*).

Randin, *v.* Randy.

Random, rān'-dūm, *s.* Zufall, *m.* Ge-
rathewohl, Ungefähr, *n.*; Wurfweite, *f.*;
—, *a.* zufällig, auf Gerathewohl gethan
oder geschehend; at —, auf Gerathewohl,
auf gut Glück, blindlings, in den Tag
hinein; a — blow, ein Streich in die
Luft, *m.*; — shot, *s.* Schuß auf Ge-
rathewohl, Schuß in's Blaue, *m.*

Randy, rān'-dē, *a.* lärmend, tobend,
aufrührerisch; —, *s.* Lustbarkeit, *f.*;
trostige Bettler, *m.*

Ranforce, rān'-fōrs, *s.* Ring am Zünd-
loche einer Kanone, Bruch, *m.*

Rane, rān, } *s.* Renntier, *n.*

Rane-deer, rān'-dēr, }

Range, rānj, *v. a.* reihen, in Ordnung
stellen, ordnen; in Schlachtordnung

stellen; aufschichten, aufstapeln; setzen, wegsetzen (über), überspringen; —, v. n. gereiht, geordnet, gestellt sein; herumwandern, herumstreifen, umherschweifen; staubern; sich reihen, in einer gewissen Richtung liegen; steigen und fallen (vom Thermometer); to — (along) the coast, längs der Küste hinfahren.

Range, rānj, s. Reihe; Classe, Ordnung; Sprosse, Leiterprosse; Wanderung, s. Lauf, Gang, Zug; fig. Raum, m.; fig. Feld, n.; Umfang, Bereich, Kreis, m.; T. Schußweite, f.; Baum eines Wagens, m.; Wagendeckel, f.; Kof, Feuerbock, m.; Sieb, n.; Stäuber, m.; T. Länge des auf dem Decke klar gehaltenen Anfertigers, f.; — of mountains, Bergkette, f.; they take — all over the world, sie durchstreifen die ganze Welt; to take a wider —, sich weiter ausbreiten; to give one's fancy its free —, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen.

Ranger, rān'-jūr, s. Herumschwärmer, Landstreicher; Stäuberhund, Spürhund; Jäger, Wildmeister; Flurschütze, Scharfschütze, m. [sterstelle, Försterei, f.]

Rangership, rān'-jūr-shīp, s. Wildmeis-

Rangle, rāng'-g'l, v. a. umher schwärmen; —, v. n. sich ranken.

Rangling, rāng'-g'l-ing, s. Ranken, n.; — plants, Rankengewächse, Schlingpflanzen, pl.

Rank, rāngk, a. geil wachsend, stark, gesund, üppig; geil, fruchtbar; übertrieben; T. (vom Hobel) tiefliegend; (of) ranzig, stinkend; (with) riechend (nach); fig. gemein, niedrig; stark, grob, vierschrötig; läufig, brünstig; wollüstig, üppig; überströmend, überfluthend; — time, Begattungszeit, f.

Rank, rāngk, s. Rang, m. Reihe, Linie, f.; Glied (Soldaten), n.; fig. Classe, Ordnung, f.; Rang, Stand; Grad; ranzige Geruch, m.; a man of —, ein Mann von Stande, m.; — and file, Unterofficiere und Gemeine, pl.; to take — of, vorgehen, vorangehen; to turn one into the — s, Einen Gassen laufen lassen; a house of —, ein angesehenes Haus, n.; to fill the — s, die Glieder vollzählig machen.

Rank, rāngk, v. a. nach der Reihe stellen, reihen, ordnen, rangiren; in eine gewisse Classe setzen; (with) stellen (zu); —, v. n. sich reihen, sich ordnen; (with) einen gewissen Rang einnehmen; (with) sich reihen (zu); to — foremost, oben anstehen. [Classificierer, m.]

Ranker, rāngk'-ūr, s. Ordner, Einreihler,

Rankish, rāngk'-ish, a. etwas ranzig.

Rankle, rāngk'-k'l, v. n. Entzündung bewirken, eitern, um sich fressen; fig. brennen, wüthen, toben, rasen; rankling, verderblich.

Rankly, rāngk'-lè, adv. geil, üppig, stark, fig. gröblich; ranzig, stinkend.

Rankness, rāngk'-nès, s. geile Wuch, m. Ueppigkeit; Geilheit, f.; Uebermaß, n.; (n. u.) Ueppigkeit, f.; ranzige Geruch; starke Geruch, m. [(n. u.)]

Rannel, rān'-nèl, s. lieberliche Bettel, f.

Ranny, rān'-nè, s. Spitzmaus, f.

Ransack, rān'-sāk, v. a. plündern, berauben; durchwühlen, genau durchsuchen; (n. u.) schänden, entehren.

Ransom, rān'-sūm, s. Ranzion, f. Lösegeld, n.; Auslösung, f.; — money, s. Lösegeld, n.

Ransom, rān'-sūm, v. a. ranzioniren, auslösen, loskaufen; bibl. erlösen.

Ransomer, rān'-sūm-ūr, s. Loskaufende; bibl. Erlöser, m.

Ransomless, rān'-sūm-lès, a. ohne Lösegeld, frei von Lösegeld.

Rant, rānt, v. n. hochtrabend sprechen, schwärmen, sich hochfahrend, bombastisch ausdrücken; eifern, wüthen, toben, schreien.

Rant, rānt, s. hochtrabende, schwülstige Geschwätz, n. Wortschwall, Schwulst, Bombast, m. Schwärmerei; Prahlerei, Großsprecherei, f.

Ranter, rānt'-ūr, s. hochtrabende, schwülstige Schwärmer, Schwärmer; Schreier, m. Großmaul, n.; pl. eine Art Schwärmer, pl.

Ranterism, rān'-tūr-izm, } s. Grund-

Rantism, rānt'-izm, } sätze der Ranters, pl.

Ranting, rānt'-ing, s. hochtrabende, schwülstige Geschwätz, n.; —, a. (—ly, adv.) hochtrabend, schwülstig, schwärmend.

Rantipole, rānt'-è-pòl, a. vulg. wild, ausgelassen, ausschweifend, lieberlich; —, s. Wüfling, m.; Range, wilde Dirne, f.

Rantipole, rānt'-è-pòl, v. n. vulg. wild herumschwärmen, herumfahren, ranzen. [mend.]

Ranty, rān'-tè, a. wild, rasend, lär-

Ranula, rān'-ù-lā, s. T. Frosch, m. Froschgeschwulst (unter der Zunge), f.

Ranular, rān'-ù-lār, a. T. zu den Drüsen unter der Zunge gehörig; — veins, Froschadern, pl.

Ranunculus, rā-nūng'-kū-lūs, s. Ranunkel, f. Hahnenfuß, m.

Ranz, rānz, s. — des vaches, Kuhreigen, Kuhreihen, m.

Rap, rāp, s. schnelle, berbe Schlag, Lapp, Knuff, m.; Anklopfen, n.; Rasensrüber, m.; to give a —, anklopfen.

Rap, rāp, v. a. verb und schnell schlagen, klopfen, pochen; wegreißen, entföhren; fig. entzücken, hinreißen; weg- rasen, rauben; (n. u.) tauschen, austauschen; fig. (out) austossen; —, v. n. schnell und verb schlagen, klopfen; (at, on) pochen; to — and rend, erhaschen, zusammenrasen, zusammenscharren; to be rapped with joy, vor Freude außer sich sein.

Rapacious, rā-pā-shūs, a. (—ly, adv.) raubgierig, raubsüchtig; räuberisch; — ness, v. Rapacity.

Rapacity, rā-pās'-sè-tè, s. Raubgier, Raubsucht, f.

Raparee, v. Rapparee.

Rape, rāp, s. Raub, m.; Entführung; T. Nothzucht; Räuberei, f.; Raub, m. geraubte Sache, f.; Waldsirene; T. Gau, Bezirk; Rübsen, Rübsamen, m.; Raspel, Reibe, f. Reibeisen, n.; die vom Stamme abgepflückte Weinbeere, f.; wild —, wilde Senf, m.; — oil, s. Rübol, n.; — seed, s. Rübsamen, m.; — wine, s. Beerwein, Rāps, m.

Rapee, rā-pè', s. v. Rappee.

Rapery, rā-pūr-è, s. Raubgesindel, n.

Raphe, rāf, s. T. Nüht, f.

Raphy, rāf'-fè, s. v. Ralph.

Rapid, rāp'-id, a. (—ly, adv.) schnell, rasch, geschwind; reißend; — ness, v. Rapidity.

Rapidity, rāp'-id-è-tè, s. Schnelligkeit, Geschwindigkeit, f.

Rapids, rā-pèdz', s. pl. Strömungen in Flüssen, Stromschnellen, pl.

Rapier, rā-pè-ër, s. Rappier, n.; Rauf-

begen, Stoßbegen, m.; — fish, s. Schwertfisch, m.

Rapine, rāp'-in, s. Raub, m.; Gewalt, Gewaltthätigkeit, f.

Rapine, rāp'-in, v. a. rauben, berauben, plündern.

Rapinous, rāp'-è-nūs, a. vom Raube lebend; raubgierig, räuberisch.

Rapparee, rāp-pār-è, s. irische Räuber, Landstreicher, m.

Rappee, (Rappy), rā-pè', s. Rapé, m.

Rapper, rāp'-pūr, s. Klopfer, Anschlagende, Anklopfende; Thürklopfer; (n. u.) berbe Fluch, m.; Lüge, f.

Rapport, rāp-pòrt', s. Verhältniß, n. Beziehung, f. (n. u.)

Rapsody, rāp'-sò-dè, s. v. Rhapsody.

Rapt, rāpt, v. a. entzücken, hinreißen. (n. u.)

Rapt, (Rapt up), rāpt, a. hingerissen, entzückt; to be — up in one, in jemand heftig verliebt sein.

Rapt, rāpt, s. Entzückung; Entrückung; (n. u.) Schnelligkeit, f.

Raptor, (Rapter), rāp'-tūr, s. Räuber; Entführer; Nothzüchtiger, m.

Rapture, rāp'-tshùre, s. Raub, m. gewaltsame Ergreifung (n. u.); fig. Entzückung; Begeisterung; Entrückung; Eile, Geschwindigkeit, f.

Raptured, rāp'-tshùrd, a. hingerissen, entzückt. [m.]

Rapturist, rāp'-tshùr-ist, s. Enthusiast,

Rapturous, rāp'-tshù-rūs, a. hinreißend, entzückend; — ness, s. entzückende Beschaffenheit, f.

Rare, rār, a. selten, rar; einzeln, sparsam; dünn, locker, fein; nicht völlig gar, halb gar, halb gesotten, nicht durchgebraten; unvergleichlich, vortreflich; — ripe, a. frühreif; — ripe, s. frühreife Frucht; Frühpflirsche, f.

Raree, rā'-rè, } s. Rarität

Rareeshow, rā'-rè-shò, } s. Raritätenkasten, Guckkasten, m.; — show-man, s. Guckkastenmann, m.

Rarefaction, rār-rè-fāk'-shūn, s. Verbünnung, f. [var.]

Rarefiable, rār-rè-fl-ā-b'l, a. verbünn-

Rarefy, rār-rè-fl, v. a. verbünnen; —, v. n. sich verbünnen.

Rarely, rār'-lè, adv. selten; (l. u.) fein, herrlich, trefflich, überaus.

Rareness, rār'-nès, s. Dünne, Düntheit; Seltenheit, f.; matter of —, seltene Sache; fig. kostbare Sache, f.

Rarify, v. to Rarefy.

Rarity, rār-rè-tè, s. Seltene, n. Seltenheit; Seltenheit; Düntheit, Loderheit, Feinheit, f.

Rasant, rās'-ānt, a. streichend; — line of defense, rasirende, beständige Streichlinie, f.

Raspberry, rās'-bèr-rè, s. Himbeere, f.; — ale, s. mit Himbeersaft zubereitete Bier, n.; — bush, (— tree), s. Himbeerstrauch, m.

Rascal, rās'-kāl, s. Schurke, Lump, Schuft; Schelm, Spitzbube, m.; —, oder — deer, s. magere Stück Wild, n.; —, a. armselig, niedrig, gemein, elend; Lumpicht.

Rascalion, v. Rascallion.

Rascality, rās-kāl'-è-tè, s. Lumpengesindel, n.; Bübererei, Schelmerei, f.

Rascalliness, rās'-kāl-lè-nès, } s.

Rascalness, rās'-kāl-nès, } s. Schelmerei, Bübererei, f. (n. u.)

Rascallion, rās-kāl-yūn, *s.* Lumpenkerl, Schuft, Hundsfott, Lump, *m.*
Rascally, rās-kāl-lē, *a.* schurkisch, spitzbübisch; lumpig, armselig, schuftig, gering, elend; *fig.* schlecht, lumpicht.
Rase, rās, *v. a.* schleifen, zerstören; vertilgen; ausrotten; (*n. u.*) streifen, anstreifen; auslöschen, austragen; —, *v. n.* die Füße nicht recht aufheben; *T.* die Kennung verlieren.
Rase, rās, *s.* (*n. u.*) Streifwunde; ausgelöschte, ausgefrachte Stelle, *f.*
Rash, rāsh, *a.* (*n. u.*) schnell, rasch; hastig, zu schnell, vorlaut, voreilig, vorschnell, unvorsichtig, unbesonnen, tollkühn; heftig; (*n. u.*) Eile erfordern, dringend; überreif (vom Getreide); —, *s.* Rasch; Satin, *m.*; Hühnblatter, Finne; Winse, *f.*; überreife Korn, *n.*; —bush, *s.* Binsenbusch, *m.*; —headed, *a.* unbedachtam, unbesonnen, voreilig.
Rash, rāsh, *v. a.* in Stücke zerhauen, zerschneiden; mit den Säuern zerreißen.
Rasher, rāsh-ūr, *s.* Schnitte Speck, Speckschnitte, *f.*
Rashling, rāsh-līng, *s.* Voreilige, Unbesonnene, *m.* (*n. u.*)
Rashly, rāsh-lē, *adv.* unvorsichtig, vorschnell, unbesonnen, voreilig, tollkühn.
Rashness, rāsh-nēs, *s.* Raschheit (*n. u.*); Ueberreife, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Tollkühnheit, *f.*
Razor, *v.* Razor.
Rasp, rāsp, *s.* Raspel; Himbeere, *f.*; —house, *s.* Raspelhaus, Arbeitshaus, Zuchthaus, *n.*
Rasp, rāsp, *v. a.* raspeln.
Raspatory, rāsp-ā-tūr-ē, *s.* *T.* Weinfeile, *f.* Zahnmeißel, *m.* Schabeisen, *n.*
Raspberry, *v.* Raspberry.
Rasper, rāsp-ūr, *s.* Raspler, Schaber, *m.*; Schabeisen, Kratzeisen, *n.*
Rasping, rāsp-īng, *s.* Raspeln; Ge-raspelte, *n.*; *pl.* Raspelpäne, *pl.*
Raspis, *v.* Raspberry.
Rasure, rā-zhūre, *s.* Schaben, Kratzen, Ausfragen, *n.*; ausgefrachte Stelle, *f.* Radirte, *n.*
Rat, rāt, *s.* Rase, Ratte; *T.* Gegenströmung, *f.*; to smell a —, *fig.* Lunte riechen, den Braten riechen; the Egyptian —, Pharaonratte, *f.*, brown —, Wanderratte, *f.*; —catcher, *s.* Rattenfänger, *m.*; —s-bane, *s.* Rattenpulver, Rattengift, *n.*; —s-baned, *a.* durch Rattengift vergiftet; —tail, *s.* Rattenschwanz; Ratenschwanz, *m.*; —tailed, *a.* mit einem Rattenschwanz; —trap, *s.* Rattenfalle, *f.*
Rat, rāt, *v. a.* (ein untersinkendes Schiff) verlassen; *fig.* von einer Partei zu einer andern übergehen.
Ratable, rā-tā-b'l, *a.* dem Werthe nach gleich, im Werthe gleich geachtet; geschätzt werden können; verhältnismäßig; zollpflichtig, der Abgabe unterworfen, steuerbar; —ly, *adv.* verhältnismäßig, nach Verhältnis; —ness, *s.* Schätzbarkeit; Gleichheit, Gemäßheit, *f.*
Ratally, Rateally, *v.* Ratably.
Ratafia, { rāt-ā-sē, } *s.* Ratafia (Art Brantwein), *m.* [Balmried, *n.*
Ratan, rāt-tān', *s.* indianische Rohr,
Ratch, rātsh, *s.* *T.* Ausheber (in Uhren), *m.* Schöpfrad, *n.*
Ratchet, rātsh-ēt, *s.* *T.* Sperrrad (in Uhren), *n.*

Rate, rāt, *s.* (festgesetzte) Preis; Theil, Antheil, *m.*; Taxe, Steuer, Abgabe, *f.*; Anschlag, *m.* Veranschlagung, *f.*; Betrag; Rang (der Kriegsschiffe), *m.*; Verhältniß, bestimmte Maß, *n.*; Gabe, Dosis, *f.*; *fig.* Rang; Schlag, *m.* Art; Rücksicht; Art und Weise; bestimmbare Zahl, *f.*; at the —, zu dem Preise von, zu, für, à; at the highest —, zum höchstmöglichen Cours; at any —, in jedem Falle; zu jedem Preise, zu allen Preisen, um jeden Preis; at the same —, in demselben Maße; at this —, hiernach, solcher Gestalt, auf diese Art; in dieser Rücksicht; at a great —, sehr, auf ungewöhnliche Weise; at dear —s, zu hohen Preisen; at a high —, theuer; aus einem hohen Tone, vornehm; stark, derb, tüchtig; of no common —, von nicht gemeinem Schlage; —of going, Gang (einer Uhr), *m.*; —of interest, Zinsfuß, *m.*; —of exchange, Wechselkurs, *m.*; book of —s, Zolltarif, *m.*; Steuerbuch, *n.*; poor —s, Armensteuer, *f.*; town —s, Stadtabgaben, *pl.*; highway —s, Schaufseegeld, *n.*; —tithe, *s.* *T.* Abgabe von Vieh, das man noch kein ganzes Jahr besessen hat, *f.*
Rate, rāt, *v. a.* schätzen, würdigen, taxiren; (at) anschlagen, veranschlagen; besteuern, schätzen, beschätzen; (for, about) ausschelten, auszanken, Verweise geben; —, *v. n.* den Werth eines Dinges bestimmen; einen Rang einnehmen, rangiren.
Rateable, *v.* Ratable.
Rateen, rāt-tēn', *s. v.* Ratteen.
Rater, rā-tūr, *s.* Schätzer, Würdiger; Taxator; Tadler, *m.*
Rath, rāth, *a.* früh, frühzeitig, frühreif; weich gesotten, weich; —, *adv.* früh; —, *s.* (*n. u.*) Hügel, *m.* Anhöhe, *f.*; —ripe, *a.* (*n. u.*) frühreif, frühzeitig; —ripe, *s.* vierzeilige Sommergerste, *f.*
Rather, rāTH-ūr, *adv.* eher; lieber; besser; vielmehr; besonders; (*n. u.*) eher, früher; ziemlich, ein wenig; I had —, I would —, ich wollte lieber; the —, um so mehr.
Ratiffa, rāt-ē-sē, *s. v.* Ratafia.
Ratification, rāt-tē-sē-kā-shūn, *s.* Bestätigung, Genehmigung, *f.*
Ratifier, rāt-tē-sī-ūr, *s.* Bestätiger, *m.*
Ratify, rāt-ē-sī, *v. a.* ratificiren, bestätigen, bekräftigen, genehmigen; billigen, gut heißen.
Ratin, Ratine, *v.* Ratteen.
Ratio, rā-shē-ō, *s.* Verhältniß, *n.*
Ratiocinability, rāsh-ē-ōs-sē-nā-bīl-ē-tē, *s. v.* Rationality.
Ratiocinable, rāsh-ē-ōs-ē-nā-b'l, *a.* —ness, *v.* Rational und Rationality.
Ratiocinate, rāsh-ē-ōs-ē-nāt, *v. n.* schließen, folgern. (*l. u.*)
Ratiocination, rāsh-ē-ōs-ē-nā-shūn, *s.* Schließen, *n.* Schluß, Vernunftschluß, *m.* Folgerung, *f.*
Ratiocinative, rāsh-ē-ōs-ē-nā-tīv, *a.* auf Vernunftschlüsse gegründet; vernunftmäßig. (*l. u.*) [tion, *f.*
Ration, rā-shūn, *s.* Ration, Mundportion.
Rational, rāsh-ūn-āl, *a.* mit Vernunft begabt, vernünftig; vernunftgemäß; vernünftig, verständig; richtig; *T.* Rational...; —horizon, *T.* wahre Horizont, *m.*; —numbers, *T.* Rationalzahlen, *pl.*; —, *s.* vernünftige Wesen, *n.*
Rationale, rāsh-ē-ō-nāl', *s.* grundsätzliche, ausführliche Erklärung, *f.*; Brust-

schilde des Hohenpriesters (der alten Juden), *n.*
Rationalism, rāsh-ūn-āl-izm, *s.* Rationalismus, *m.* Vernunftsystem, *n.* Vernunftglaube, *m.*
Rationalist, rāsh-ūn-āl-ist, *s.* Rationalist, Vernunftgläubiger, *m.*
Rationality, rāsh-ūn-nāl-ē-tē, *s.* Vernunft, *f.* Vernunftvermögen, *n.*; Vernunftigkeit, Vernunftmäßigkeit, *f.*
Rationally, rāsh-ūn-āl-lē, *adv.* vernünftig, vernünftiger Weise.
Rationalness, rāsh-ūn-āl-nēs, *s.* Vernunftmäßigkeit, *f.* [burg (Stadt).
Ratisbone, rāt-tis-bōn, *s.* Regens-
Ratlin, { rāt-līn, } *s. T.* Webeleine,
Ratline, { Webelien, *f.*
Ratoon, rā-tōōn', *s.* Schößling des Zuckerrohrs, der aus der Wurzel des abgeschnittenen Rohres wächst, *m.*
Rattan, *v.* Ratan. [m.
Ratteen, rāt-tēn', *s.* Ratin (ein Zeug),
Rattle, rāt-t'l, *v. n.* rasseln, prasseln, klappern, schnurren; brünstig sein; poltern; —, *v. a.* rasseln bewegen; *T.* weben, die Webeleinen anlegen; schelten, leisen; durch Geräusch betäuben, überschreien; to — in the throat, röcheln; heiser reden; to — out, herauspoltern.
Rattle, rāt-t'l, *s.* Gerassel, *n.*; Rattel, Rassel, Schnarre, Schnurre, Klapper, *f.*; *fig.* Geplapper, Gewäsch, *n.*; *vulg.* Würfelbecher; Hahnenkamm (Pflanze), *m.*; yellow —, gelbe Hahnenkamm, *m.* Pfennigkraut, *n.*; red —, Sumpfläuselkraut, *n.*; —grass, *s.* Kammergras, *n.*; —head, *s.* Schwindelkopf; Klapperkopf (ein Spottname der Royalisten unter Karl I.), *m.*; —headed, *a.* schwindelköpfig; —snake, *s.* Klapperschlange, *f.*; —snake-root, Klapperschlangenzug, *f.*; —snake-weed, eine Art Mannstreu, *f.*
Rattler, rāt-t'l-ūr, *s.* Rasselnde, *m. f.* et *n.*; Kutsche, *f.* Wagen, *m.*
Rattles, rāt-t'l'z, *s. pl.* Rehlucht, häutige Bräune, *f.*
Rattling, rāt-t'l-īng, *s.* Rasseln, Gerassel; Schelten; Waschen, Plappern, *n.*; —in the throat, Röcheln, *n.*; *pl.* *T.* Webeleinen, *pl.*
Rattoon, rāt-tōōn', *s. v.* Rackoon.
Raucity, rā-sē-tē, *s.* Heiserkeit, *f.*
Raucous, rā-kūs, *a.* heiser. (*n. u.*)
Raunch, *v.* to Wrench.
Raut, rāt, *v. a. v.* to Rout.
Ravage, rāv-vīdj, *v. a.* verwüsten, verheeren.
Ravage, rāv-vīdj, *s.* Verwüstung, Verheerung; *fig.* Verheerung, *f.* Unheil, *n.*; ravages of time, *fig.* Zahn der Zeit, *m.* [Verheerer, *m.*
Ravager, rāv-vīdj-ūr, *s.* Verwüster,
Rave, rāv, *v. n.* wahnsinnig sein, rasen; *fig.* (for) fäseln, Unsinn schwätzen; (*l. u.*) (upon) wahnsinnig lieben, vernarrt sein (in); to — up, aufsuchen, untersuchen; —hook, *s. T.* Nahrung, *m.*
Ravel, rāv-v'l, *v. a.* fäseln, brieseln; *fig.* verwickeln, verwirren; —, *v. n.* sich fäseln, sich brieseln; *fig.* sich verwickeln, sich verwirren; to — into, sich einlassen, sich verwickeln; to — out, aufpassen, aufbrieseln, aufstrennen, auflösen; *fig.* entstricken; *fig.* an den Tag bringen; *fig.* sich auflösen.

Ravelin, ráv-lín, *s. T.* Ravelin, *n.*; halbe Mond, *m.*
Raven, rá-v'n, *s.* Rabe; Raub, *Gras*, *m.*; Raubsucht, *f.*; — feather, *s.* Rabenfeder, *f.*; — locks, *s. pl.* rabenschwarzen Locken, *pl.*; — quill, *s.* Rabenkiel, *m.* Rabenspule, *f.*; —'s duck, *s.* Raventuch (Art Leinwand zu Segeln), *n.*
Raven, ráv-v'n, *v. a.* (auch mit down) verschlingen; wegreißen, abreißen; —, *v. n.* Beute machen; *fig.* verzehren; to — up, *fig.* verschlingen.
Ravener, ráv-v'n-úr, *s.* Verschlinger, Vielfraß; Räuber, *m.*
Ravenous, ráv-v'n-ús, *a.* (— ly, *adv.*) gefräßig, heißhungrig; raubgierig; — ness, *s.* Grefwuth, Gefräßigkeit; Raubgier, *f.*
Raver, ráv-úr, *s.* Rasende, Lobende, Wahnsinnige, *m.*
Ravin, ráv-in, *s.* Graß, Raub, *m.*; Raubsucht, *f.*; —, *a.* (n. u.) raubgierig, gefräßig.
Ravin, *v. to* Raven.
Ravine, (Raviu), { rá-vén',
 { ráv-in, } *s.* Sohlweg, *m.*; Schlucht, Bergschlucht, *f.*; (n. u.) Waldstrom, *m.* Bergwasser, *n.*
Raviner, *v.* Ravener.
Ravishly, rá-víng-lé, *adv.* wahnwitzig, fäselnd; rasend.
Ravish, ráv-ish, *v. a.* rauben, entführen; nothzüchtigen, schänden; *fig.* entzücken, hinreißen; *fig.* (from) entreißen; to be ravished with love, heftig verliebt sein.
Ravisher, ráv-ish-úr, *s.* Räuber, *m.*; *fig.* der, welcher entzückt, hinreißt; Nothzüchtiger, Schänder, *m.*
Ravishly, ráv-ish-íng-lé, *adv.* entzückend.
Ravishment, ráv-ish-mént, *s.* Rauben, *n.* Raub, *m.*; (from) Entführung; Nothzüchtigung, Schändung; Entzückung, *f.* Entzücken, *n.*
Ravissant, ráv-vís-sánt', *a. T.* (von einem Wolfe) auf seinen Raub los springend.
Raw, rá, *a.* roh; roh, nicht gar; ungegerbt; rauh (vom Wetter); roh, unreif, unweis; mund; rein; (u. u.) hart (vom Wasser); neu; *fig.* unerfahren, ungebildet, unwissend; fleischlos, mager; — spirits, unvermischten Spirituosen, *pl.*; — bone, — boned, *a.* sehr mager, hager; — head, *s.* Popanz, *m.*
Rawish, rá-ish, *a.* rauh (vom Wetter, *ic.*).
Rawly, rá-lé, *adv.* roh, gefühllos; rauh; unreif; ungeschickt, unerfahren; ohne Vorsicht; neu; hilflos.
Rawness, rá-nés, *s.* Rohheit; Rauheit, Raubigkeit; Unreife; Unverdaulichkeit; Unwissenheit, Unerfahrenheit; Uebereilung (n. u.); Gefühllosigkeit, *f.*; — of the weather, rauhe Wetter, *n.*
Ray, rá, *s.* Strahl, Lichtstrahl, auch *fig.*; Streifen; Strahl (Fisch); Roche (See-fisch), *m.*; blaue Lilie, *f.*; Lied, *n.* Gesang, *m.*; Reihe, *f.*; Schmuck, *m.* Kleidung, *f.*; T. Loh, Raden, *m.*; — cloth, noch ungefärbte Tuch, *n.*; — (cf) gold, Goldblättchen, *n.*; — sort, *s.* blaue Lilie, *f.*; — grass, *s.* Rispen-gras, Reihgras, *n.*
Ray, rá, *v. a.* strahlen, ergießen; (l. u.) fließen, rädern, reiten; beflunkern, besudeln, beschmutzen; streifig machen, streifen; —, *v. n.* (out) Strahlen werfen.

Rayle, rál, *s.* Ralle, *f.*
Rayless, rá-lés, *a.* strahlenlos.
Rayment, *v.* Raiment.
Raymund, rá-münd, *s.* Raimund (m.).
Raze, ráz, *s.* Ingwerwurzel; Rasur, *f.*
Raze, ráz, *v. a.* schleifen, zerstören, der Erde gleich machen; löschen, auslöschen, austragen, austradieren; *fig.* (out) ausrotten, vertilgen; oberflächlich berühren, streifen; not to be razed out, unauflöslich.
Razee, rá-zé, *s.* rasirte Kriegsschiff, *n.*
Razing, rá-zíng, *s. T.* Zeichnen des Bauholzes *ic.* durch Einscheiden, *n.*
Razor, rá-zúr, *s.* Rasirmesser, Schermesser, *n.*; Nagelmuschel, *f.*; *pl.* Messerstücke; Hauer, Fangzähne (eines wilden Schweines), *pl.*; pacific —, Rasirmesser mit einem Führer an der Klinge, *n.*; — bill, *s.* Schermesserschnebler (Vogel), *m.*; — fish, *s.* Schermesserschale, Messerrücken, *m.*; — pouch, *s.* Rasirbeutel, *m.*; — shell, *s.* Messerschale, Messerschalenmuschel, *f.*; — stone, *s.* Abziehstein, *m.*; — strap, *s.* Streichriemen, *m.*
Razorable, rá-zúr-á-b'l, *a.* geschoren, rasirt werden können. (n. u.)
Razure, rá-zhúre, *s.* Austragen, Rاذiren; Ausgetragte, Rاذirte, *n.*
Rd. *abbr.* für Reverend, ehrwürdig.
Rea, (Ree), ré, *s.* Ree (portugiesische Rechnungsmünze), *m.*
Re-absorb, ré-áb-sórb', *v. a.* wieder einsaugen, wieder einschlucken.
Re-absorption, ré-áb-zórp'-shún, *s.* Wiedereinsaugen, Wiedereinschlucken, *n.*
Re-access, ré-ák-sés', *s.* Wiederkunft, *f.* erneuerte Zugang, *m.*
Reach, rétsh, *v. a.* reichen, langen; erreichen; kommen zu, auf, bis auf, treffen, nehmen; ergreifen; eindringen, verstehen, begreifen; berühren; entsprechen; täuschen; überragen, bevorzugen; überreichen, übergeben; ausbreiten; —, *v. n.* (to) reichen, sich erstrecken, auch *fig.*; (at) langen, reichen (nach); sich wagen; *fig.* (after) streben; to — the bottom, Grund finden; to — one's hand, in Jemandes Hände kommen; I cannot — the price of it, es ist mir zu theuer; when this reaches you, wenn Sie dieses (Schreiben) erhalten; to — at one, Jemand belangen, verklagen (n. u.); to — down, herunter holen, langen oder nehmen; to — forth, austrecken; to — out, austrecken; great men have reaching hands, *prov.* große Herren haben lange Arme.
Reach, rétsh, *s.* Reichen, Erreichen, *n.* Erreichung; Weite, Entfernung, *f.*; Bereich, *m.*; Ausdehnung, *f.* Raum, *m.*; Vermögen, *n.* Fähigkeit; Macht, *f.*; Bestreben, *n.*; Kunstgriff, listige Anschlag; Streich, *m.*; Worgen, *n.*; Entfernung zweier Punkte eines Flusses, zwischen denen sich derselbe krümmt, *f.*; in (with-in) —, erreichbar, im Bereich; out of —, unerreichbar, außer dem Bereich; out of — of, sicher vor, geborgen; a man of deep —, ein schlauer Kopf, *m.*; within — of gun-shot, bis auf Flintenschußweite; it is not in my —, it is not within the — of my power, es steht nicht in meiner Macht; — of thought, Scharfsinn, *m.* tiefe Einsicht, *f.*
Reacher, rétsh-úr, *s.* Herbeiholende, Reichende, *m.* [Erbrechen, *n.*
Reaching, rétsh-íng, *s.* Aufstoßen,
Reachless, rétsh-lés, *a.* unerreichbar; (n. u.) träge, nachlässig.

Re-act, ré-ákt', *v. a.* wiederaufführen; —, *v. n.* (ou) reagiren, gegenwirken, zurückwirken, rückwirken.
Re-action, ré-ák'-shún, *s.* Reaction, Gegenwirkung, Rückwirkung, auch *fig.*; T. Krisis, *f.* Steigen oder Fallen, *n.*
Read, red, *s.* (n. u.) Rath, Rathschlag, *m.* Kenntniß, *f.*; (n. u.) Spruch, Dentspruch, *m.*
Read, red, *v. a. ir.* lesen; (to) vorlesen; (n. u.) raten, errathen, durchschauen; lesen, lehren; (n. u.) vollkommen kennen; (n. u.) kennen lernen; (h. u.) erzählen, erklären; —, *v. n. ir.* lesen; (n. u.) reden, sprechen, sagen; to — about, wechselseitig, nach der Reihe lesen; to — on, weiter lesen, fortlesen; to — out, laut lesen; (n. u.) herfagen; auslesen, bis zu Ende lesen; to — over, durchlesen; to — over slightly, flüchtig überlesen.
Read, red, *a.* belesen; a — man, ein Belesener, gelehrter Mann, *m.*; to be — in the writers, belesen sein.
Readable, red'-á-b'l, *a.* lesbar, zu lesen. [erlangung, *f.* (l. u.)
Re-adeption, ré-ád-ép'-shún, *s.* Wieder-
Reader, red'-úr, *s.* Leser; Vorleser (auch in der Kirche), Lector; fleißige Leser; Corrector, *m.*
Readership, red'-úr-shíp, *s.* Vorleseramt (in der Kirche), *n.* Lectorstelle, *f.*
Readily, red'-dè-lé, *a.* fertig, ohne Verzug, hurtig, schnell, gleich; gern, willig; to sell —, T. gut abgehen.
Readiness, red'-dè-nés, *s.* Bereitwilligkeit; Bereitschaft; *fig.* Fertigkeit, Leichtigkeit; Geschwindigkeit, Hurtigkeit, *f.*; — in paying, Pünktlichkeit im Bezahlen, *f.*; — of speech, Leichtigkeit im Sprechen, *f.*; — of wit, — of mind, Geistesgegenwart, *f.*; — to please, Gefälligkeit, *f.*; with —, bereitwillig; to set in —, bereit machen, in Bereitschaft setzen, bereit halten.
Reading, red'-íng, *s.* Lesen, *n.* Lesung; Vorlesung; Belesenheit, Lecture; Lesart; Glosse, *f.* Commentar, *m.*; a man of —, belesene Mann, *m.*; — desk, *s.* Lesepult; Chorpult, *n.*; — lamp, *s.* Studirlampe, *f.*; — room, *s.* Lesezimmer, *n.*
Re-adjourn, ré-ád-júrn', *v. a.* wieder aufschieben, wieder vertagen; (n. u.) wieder vorladen.
Re-adjust, ré-ád-júst', *v. a.* wieder in Ordnung bringen.
Re-admission, ré-ád-mísh'-ún, *s.* Wiederhinzulassung, Wiedereinlassung, *f.*
Re-admit, ré-ád-mít', *v. a.* wieder zulassen.
Re-admittance, ré-ád-mít'-táns, *s.* (into) Wiederzulassung, Wiedereinlassung, *f.*
Re-adopt, ré-ád-dópt', *v. a.* wieder aufnehmen, wieder annehmen.
Re-adorn, ré-ád-dórn', *v. a.* wieder schmücken, zieren.
Re-advertency, ré-ád-vér'-tén-sé, *s.* Wiederbelebung; erneuerte Aufmerksamkeit, *f.*
Ready, red'-dè, *a.* (for, to) bereit, fertig; willig, bereitwillig; zur Hand; (to) bereit, geneigt, im Begriff; schnell, hurtig, geschwind; bar; leicht, bequem; geschickt, fähig; (in) geübt, fertig; *fig.* glücklich; —, *adv.* bereits, schon; sogleich; —, *s.* bare Geld, *n.* Barschaft, *f.*; to make —, bereiten, bereit halten; to get —, zurecht machen; to get one's

self —, sich vorbereiten, sich bereit halten; to be —, in Bereitschaft sein; — at hand, gleich bei der Hand; — to please, gefällig; — to sail, — for sea, segelfertig; a — money article, Barartikel, *m.*; to meet with a — sale, gut abgehen, schnellen Absatz finden.

Ready, rēd'-dē, *v. a. (n. u.)* in Ordnung bringen; kämmen.

Re-affirm, rē-āf-fērm', *v. a.* wieder, noch einmal behaupten.

Re-affirmance, rē-āf-fēr'-māns, *s.* wiederholte Befräftigung, *f.*

Re-afforested, rē-āf-fōr'-rēst-ēd, *a. T.* wieder zu einem Forste gemacht.

Re-agent, rē-ā-jēnt, *s. T.* Reagens, *n.*; *pl. T.* Reagentien, *pl.*

Reak, rēk, *s.* Binse, *f. (n. u.)*

Reaks, rēks, *s. pl. vulg.* Verwirrung, *f.*; to play —, das Unterste zu oberst kehren; schnauben und brausen; sich trotzig geberden, sich übermüthig benehmen; Handel anfangen.

Real, rē-āl, *a.* zu Sachen gehörig, wesentlich, Sach...; sächlich, dinglich, real; liegend, unbeweglich; nicht errichtet, wirklich; ächt; effectiv, wahr; — action, *T.* dingliche Klage, *f.*; — ducat, Speciesducaten, *m.*; — estate, — property, *T.* Grundeigenthum, unbewegliche Vermögen, *n.* liegenden Güter, *pl.*; — money, klingende Münze, *f.*; — price, Effectivpreis, *m.*; — security, Besicherung, Pfandbelastung, *f.*; — tare, Nettotara, *f.*

Real, rē-āl, *s.* Real (Münze); Realist, *m.*

Realgal, rē-āl-gāl, } *s. T.* Realgar,
Realgar, rē-āl-gār, } Rubinschwefel, *m.*

Realist, rē-āl-ist, *s.* Realist, *m.*

Reality, rē-āl-ē-tē, } *s.* Wesenheit,
Realness, rē-āl-nēs, } Wirklichkeit, Realität; Wahrheit, Rechtsheit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit, *f.*

Realization, rē-āl-ē-zā-shūn, *s.* Verwirklichung; Verwerthung, *f.* Verfüßern, *n.*; Verwendung zum Ankauf von Ländereien, *f.*

Realize, rē-āl-iz, *v. a.* verwirklichen, wirklich machen, bethätigen, in's Werk stellen, ausführen, zu Stande bringen; in Ländereien anlegen; verwerthen, verfüßern, zu Gelde machen, realisiren; (from) ziehen; sich vergegenwärtigen.

Re-alledge, rē-āl-lēdj', *v. a.* wieder anführen.

Really, rē-āl-ē, *adv.* wirklich, gewiß, in der That, wahrhaftig.

Realm, rēlm, *s.* Reich, Königreich, *n.*; *(n. u.)* Regierung, *f.*

Realty, rē-āl-tē, *s. (n. u.)* Treue, *f.* Gehorsam, *m.*; unbewegliche Beschaffenheit, *f.*; *v.* Reality.

Ream, rēm, *s.* Rieß (Papier), *n.*; *(n. u.)* Rahm, *m.* Sahne, *f.*

Ream, rēm, *v. n.* laut klagen, trauern.

Reaming, rē-mīng, *s. T.* Räumung, Erweiterung eines Loches, *f.*

Re-animate, rē-ān-nē-māt, *v. a.* wieder beleben.

Re-animation, rē-ān-nē-mā'-shūn, *s.* Wiederbelebung, *f.*, auch *fig.*

Re-annex, rē-ān-nēks', *v. a.* wieder beifügen, wieder verbinden.

Reap, rēp, *v. a.* schneiden, ernten; (auch mit down) einern; sammeln; (by, from) haben, Nutzen haben; sich zuziehen, verdienen; —, *v. n.* ernten, auch *fig.*

Reaper, rē-pūr, *s.* Schnitter, *m.*

Reaping, rē-pīng, *s.* Schneiden, Ernten, *n.*; —fork, *s.* Garbengabel, *f.*; —hook, *s.* Sichel, *f.*; —time, *s.* Erntezeit, Ernte, *f.*

Re-apparel, rē-āp-pār'-ēl, *v. a.* wieder ankleiden, wieder schmücken.

Re-appear, rē-āp-pēr', *v. n.* wieder erscheinen. [wiedererscheinen, *f.*

Re-appearance, rē-āp-pēr'-āns, *s.* Wiedererscheinen, *f.*

Re-application, rē-āp-plē-kā'-shūn, *s.* wiederholte Anstrengung; wiederholte Anwendung, *f.* [wenden.

Re-apply, rē-āp-plī', *v. a.* wieder an-

Re-appoint, rē-āp-pōint', *v. a.* wieder ernennen.

Re-appointment, rē-āp-pōint'-mēnt, *s.* Wiederernennung, Wiederanstellung, *f.*

Rear, rēr, *s.* Nachhut, *f.* Nachtrag, Nachzug, *m.*; *fig.* hinterste Stelle, letzte Reihe, *f.*; Hintergrund, *m.*; to bring up the —, den Nachtrag befehligen; den Zug beschließen; to place in the —, in den Hintergrund stellen; to be in the —, zuletzt kommen; —admiral, *s.* Contreadmiral, *m.*; Contreadmiralsschiff, *n.*; —guard, *s.* Nachzug, *m.* Hintertreffen, *n.*; —line, *s. T.* Hinterlinie, *f.*; —mouse, *s.* Fledermaus, *f.*; —rank, *s. T.* Hinterglied, *n.*

Rear, rēr, *v. a.* heben; (up) aufrichten, errichten; aufwärts bewegen; *fig.* (to) erheben; zurichten; aufbringen, aufziehen; (up) großziehen, erziehen; Muth einflößen, beleben; aufstärken, aufjagen, austreiben, aufscheuchen; davontragen; *(n. u.)* mit einer Nachhut versehen; —, *v. n.* sich bäumen; to — an end, sich bis zum Ueberschlagen bäumen.

Rear, { rār, } *a. (n. u.)* halb gar, halb
 { rēr, } gesotten; *(n. u.)* früh, frühzeitig.

Rearward, rēr-wārd, *adv.* hinterwärts, im Nachzuge; —, *s.* Nachtrag, *m.* Nachhut, *f.*; *fig.* Ende, *n.* Hintertail, Schwanz, *m.*

Re-ascend, rē-ās-sēnd', *v. n.* wieder aufsteigen; wieder aufgehen; —, *v. a.* wieder hinaufsteigen, wieder besteigen.

Reason, rē-z'n, *s.* Vernunft, *f.* Verstand, *m.*; Ursache; Embursache, *f.*; Grund; Schluß, Vernunftschluß, *m.*; Recht, *n.* Billigkeit, *f.*; Recht, *n.* Gerechtigkeit, *f.*; *pl.* Gespräch, *n.*; to bring one to —, jemand zur Vernunft bringen, jemandem den Kopf zurecht setzen; to yield to —, to submit to —, vernünftigen Vorstellungen Gehör geben; to hear —, sich belehren lassen; to speak —, vernünftig reden; to do —, Bescheid thun; in —, in all —, mit Recht, billiger Weise; by — of, wegen; by — that, weil; as — was, von Rechts wegen.

Reason, rē-z'n, *v. a.* überdenken, durchdenken, erörtern; untersuchen; durch Gründe überreden; —, *v. n.* (of) nachforschen, nachdenken; schließen, urtheilen; richtig urtheilen; plaudern, sich unterhalten; wortwechseln, streiten; to — with one's self, bedenken, überlegen.

Reasonable, rē-z'n-ā-b'l, *a. (—ly, adv.)* vernünftig; vernunftmäßig; billig, vernünftig; mäßig; mittelmäßig; ziemlich, leidlich; niedrig, nicht zu theuer; —aid, *T.* Abgabe, die der Lehns Herr bei Ausstattung seiner Tochter oder zum Ritterschlag des Sohnes von seinen Vächtern anspricht, *f.*; —ness, *s.* Vernunftigkeit; *(l. u.)* Vernunftmäßigkeit; Billigkeit, Mäßigkeit, *f.*

Reasoner, rē-z'n-ūr, *s.* Denker, Forscher; Grüber, Klügler, Vernünftler, Schwäger, *m.*

Reasoning, rē-z'n-ing, *s.* Schließen, *n.*; Schluß, *m.* Urtheil; Bedenken, *n.*

Reasonless, rē-z'n-lēs, *a.* unvernünftig, vernunftlos; unvernünftig, albern; —ness, *s.* Unvernunft; Albernheit, *f.*

Re-assemblage, rē-ās-sēm'-blādj, *s.* Wiederversammlung, *f.*

Re-assemble, rē-ās-sēm'-b'l, *v. a.* wieder versammeln, wieder zusammenziehen; —, *v. n.* sich wieder versammeln, wieder zusammenkommen.

Re-assert, rē-ās-sēr', *v. a.* wieder behaupten. [treten, zurückcediren.

Re-assign, rē-ās-sin', *v. a.* wieder ab-

Re-assume, rē-ās-sūm', *v. a.* wieder annehmen. [Wiederannahme, *f.*

Re-assumption, rē-ās-sūm'-shūn, *s.*

Re-assurance, rē-ā-shū'-rāns, *s. T.* Wiederversicherung, Rückversicherung, *f.*

Re-assure, rē-ā-shūr', *v. a.* wieder beruhigen, die Furcht benehmen, wieder Muth einsprechen; wieder versichern, wieder assureiren.

Re-assurer, rē-ā-shū'-rūr, *s.* der, welcher wieder versichert, wieder assureirt.

Reastiness, rēs'-tē-nēs, *s.* Rangigkeit, *f.*

Reasty, (Reasy), rē-stē, *a.* schimmelig, ranzig.

Reate, rēt, *s.* Riedgras, *n.*

Re-attachment, rē-āt-tātsh'-mēnt, *s. T.* Wiederverhaftung, abermalige Verhaftung; wiederholte Pfändung, *f.*

Re-attempt, rē-āt-tēmt', *v. a.* wieder versuchen.

Reave, rēv, *v. a. ir. (n. u.)* (of) berauben, wegnehmen; wegblasen, wegreißen.

Rebaptization, rē-bāp-tē-zā-shūn, *s.* Wiedertaufen, *n.* Wiedertaufe, *f.*

Rebaptize, rē-bāp-tiz', *v. a.* wieder taufen. [taufen, *m.*

Rebaptizer, rē-bāp-ti'-zūr, *s.* Wiedertaufender, *m.*

Rebate, rē-bāt', *s. T.* Cannelirung, Aushöhlung, Riefung; Riefe; Verminderung, *f.*; *T.* Beizeichen, *n.*; *T.* Rabatt, *m.*

Rebate, rē-bāt', *v. a.* stumpf machen; *fig.* dämpfen, schwächen, mildern, mindern; demüthigen; *T.* abziehen (vom Preise), nachlassen; *T.* canneliren, aushöhlen, mit Hohlstreifen zieren, rieseln; *T.* mit einem Beizeichen versehen; coat of arms rebated, Wappen mit einem Beizeichen, *n.*

Rebatement, rē-bāt'-mēnt, *s.* Verminderung; Dämpfung; Demüthigung, *f.*; *T.* Rabatt, Nachlaß, Abzug, *m.*; *T.* Beizeichen, *n.* [f.

Rebato, rē-bā-tō, *s.* eine Art Halskrause,

Rebbit, rēb'-bīt, *s.* Ohr, *n.* Falte, *f.*

Rebeck, rē-bēk, *s.* Stodgäule, Stodsfedel, *f. (n. u.)*

Rebel, rēb'-bēl, *s. (to, gegen)* Rebell, Empörer, Aufrührer, *m.*; —, *a.* rebellisch, aufrührerisch; *fig.* widerstrebend.

Rebel, rē-bēl', *v. n.* rebelliren, sich empören, sich gegen die gesetzmäßige Gewalt auflehnen.

Rebeller, rē-bēl'-lūr, *s.* Rebell, Empörer, Aufrührer, *m.*

Rebellion, rē-bēl'-yūn, *s.* Rebellion, Empörung, *f.* Aufruhr, *m.*

Rebellious, rē-bēl'-yūs, *a. (—ly, adv.)* aufrührerisch, rebellisch; —ness, *s.* Aufrührerische, Rebellische, aufrührerische, widerseßliche Benehmen, *n.*

Recidivation, *rè-sid-è-và-shün*, *s.* Rückfall, *m.* [fällig.]

Recidivous, { *rè-sid-è-vüs*, } *a.* rück-
{ *rè-sè-div-üs*, }

Recipe, *rès-sè-pè*, *s.* Receipt, *n.* ärztliche Vorschrift, *f.*

Recipient, *rè-sip-è-ènt*, *s.* Empfänger; *T.* Recipient, *m.* Vorlage, *f.*

Reciprocal, *rè-sip-prò-käl*, *a.* eine Wechselwirkung äußernd; wechselseitig, gegenseitig; abwechselnd; *T.* gleichbedeutend; rückläufig (von Versen); *T.* reciprok, zurückdeutend; to be — to, abwechseln mit; — debt, Gegenschuld, *f.*; — proportion, *T.* umgekehrte Verhältniß, *n.*; —, *s.* Gegenseitigkeit, *f.*; *T.* Quotient, welcher aus der Theilung einer Einheit durch eine Größe sich ergibt, *m.*; — ly, *adv.* wechselseitig, gegenseitig, wiederum; — ness, *s.* Gegenseitigkeit, Erwiderung, *f.*

Reciprocate, *rè-sip-prò-kät*, *v. a.* erwidern, austauschen, wieder vergelten; —, *v. n.* wechselseitig wirken.

Reciprocation, *rè-sip-prò-kä-shün*, *s.* abwechselnde Handlung; abwechselnde Veränderung; *T.* regelmäßige Wechselverkehr; Erwiderung, Vergeltung, *f.*

Reciprocity, *rès-è-pròs-è-tè*, *s.* Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit, Reciprocität, *f.*

Recision, *rè-sizh'-ün*, *s.* Abschneidung, *f.*

Recital, *rè-si'-täl*, { *s.* Wiederholung; Herfagung, Aufzählung, Herlesung; Erzählung, *f.*

Recitative, *rès-sè-lä-tèv'*, { *s. T.*

Recitativo, *rès-sè-lä-tèv'-ò*, { *s. T.* Recitativ, *n.* Sprechgesang, Rede-
gesang, *m.*

Recitative, *rès-sè-lä-tèv'*, *a.* wiederholend; herfagend, erzählend; zu einem Recitative gehörig; — ly, *adv.* recitativweise, nach Art eines Recitativs.

Recite, *rè-si'*, *v. a.* wiederholen; herlesen, herfagen, vortragen; erzählen; herzahlen, aufzählen; —, *v. n.* die Section herfagen.

Recite, (*n. u.*) *v.* Recital.

Reciter, *rè-si'-tür*, *s.* Wiederholer; Herfager, Herleser; Aufzählende, Herzählende; Erzähler, *m.*

Reck, *rèk*, *v. n.* (of) sich kümmern, sich bekümmern, achten, anschlagen; —, *v. a.* achten, beachten; it recks me not, es kümmert mich nicht.

Reckless, *rèk'-lès*, *a.* unbekümmert, sorglos; — ness, *s.* Sorglosigkeit, *f.*

Reckling, *rèk'-ling*, *s.* vulg. Schwächling, *m.*

Reckon, *rèk'-k'n*, *v. a.* rechnen, zählen; zusammenzählen; berechnen; anrechnen; *fig.* zurechnen; *fig.* schätzen, ansehen, halten; —, *v. n.* rechnen; *fig.* meinen, denken; gedenken; (with) sich berechnen, Rechnung halten; (with) Rechenschaft fordern; (on, upon) zählen, rechnen (auf); Rechenschaft geben; (for) büßen; anrechnen; I — little of it, ich rechne wenig darauf; to — on, zurechnen; to — over, (eine Rechnung) prüfen, noch einmal überrechnen, durchrechnen; to — together, zusammen rechnen; to — up, zusammenrechnen, summieren; aufzählen, herzahlen; ausrechnen, berechnen, mustern.

Reckoner, *rèk'-k'n-ür*, *s.* Rechner, *m.*; reckoners without their host must reckon twice, *prov.* wer die Rechnung ohne den Wirth macht, betrügt sich.

Reckoning, *rèk'-k'n-ing*, *s.* Rechnen, *n.*; Rechnung; Berechnung; *fig.* Schätzung, Werthschätzung, Achtung, *f.*; Urtheil, *n.*; *T.* Giffung, *f.*; to make no — of a thing, Etwas nicht anschlagen; to come to a — with one, mit Einem zusammen rechnen; even —, richtige Rechnung, *f.*; short reckonings make long friends, kurze Rechnung macht lange Freunde; to make — without the host, *prov.* die Rechnung ohne den Wirth machen; to be out of one's —, sich verrechnet haben; — book, *s.* Rechenbuch; Rechnungsbuch, *n.*

Reclaim, *rè-kläm'*, *v. a.* zurückrufen; *T.* abrufen; (als Eigenthum) zurückfordern, reclamiren, in Anspruch nehmen; ansprechen; belehren, bessern; zähmen; wieder erlangen; —, *v. n.* aufrufen; *T.* rufen; sich bessern; to — against, Einspruch thun.

Reclaim, *rè-kläm'*, *s.* Zurückforderung; Besserung; Wiedererlangung, *f.* (*n. u.*); — charges, *s. pl.* *T.* Rückforderungskosten, *pl.*

Reclaimable, *rè-kläm'-ä-b'l*, *a.* zurück zu bringen, zu bessern, besserlich.

Reclaimant, *rè-kläm'-änt*, *s.* Widersprecher, Gegner, *m.*

Reclaimless, *rè-kläm'-lès*, *a.* nicht zu bessern, unbesserlich; unbändig. (*l. u.*)

Reclamation, *rèk-klä-mä-shün*, *s.* Zurückrufung; *fig.* Besserung, *f.*; *fig.* (from) Zurückbringen, *n.*; *T.* Reclamation, *f.*; Anspruch, Einspruch, *m.*; right of —, Rückforderungsrecht, *n.*

Reclination, *rèk-klä-nä-shün*, *s.* Anlehnen, *n.*; *T.* Abweichung von der Polhöhe, Reclination, Neigung, *f.*

Recline, *rè-klän'*, *v. a.* (on, upon) lehnen, anlehnen, stützen; —, *v. n.* (on) sich lehnen, lehnen, ruhen.

Recline, *rè-klän'*, *a.* lehrend, angelehnt.

Reclining, *rè-klä-ning*, *a.* *T.* nieder-
gebogen. [ßen, verschließen.]

Reclose, *rè-klöz'*, *v. a.* wieder zuschließen

Recluse, *rè-klüd'*, *v. a.* aufschließen, eröffnen (*l. u.*); *fig.* heben.

Recluse, *rè-klüs'*, *s.* Klausner, Einsiedler; Mönch, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) eingesperrt, eingezogen, eingeschlossen, einsam; — ness, *s.* Eingezogenheit, *f.*

Recluse, *rè-klüs'*, *v. a.* (*n. u.*) verschließen, absondern.

Reclusion, *rè-klü-zhün*, *s.* Verschlossenheit, *f.*; eingezogene Leben, *n.*

Reclusive, *rè-klü-siv*, *a.* eingezogen, zurückgezogen, abgeschlossen.

Recoagulation, *rè-kò-äg-gü-lä-shün*, *s.* Wiedergerinnen, *n.*

Recoast, *rè-köst'*, *v. a.* längs der nämlichen Küste zurücksegeln, wieder bessegeln.

Recoat, *rè-kòkt'*, *v. a.* aufstutzen. (*n. u.*)

Recognition, *rèk-kòg-nish'-ün*, *s.* Wiedererkennung; Anerkennung; Erforschung, Untersuchung, Prüfung, Durchsicht, *f.*; Andenken, *n.*

Recognitor, *rè-kòn'-è-tür*, *s. T.* Geschworne eines Assisengerichtes, *m.*

Recognizable, *rè-kòn'-è-zä-b'l*, *a.* anerkennbar.

Recognizance, *rè-kòn'-è-zäns*, *s.* Erkennung, Wiedererkennung; Anerkennung, *f.*; Unterpfand; (*l. u.*) Zeichen, Merkmal; *T.* schriftliche Bekenntniß vor Gericht; *T.* gerichtliche Erkenntniß, *n.* Ausspruch, *m.* Urtheil, *n.*

Recognize, *rèk-kò-niz*, *v. a.* erkennen,

wieder erkennen; anerkennen; wieder untersuchen, nochmals prüfen, auf's Neue durchsehen.

Recognizee, *rè-kòn'-è-zè'*, *s. T.* derjenige, für welchen ein schriftliches Bekenntniß ausgestellt worden ist.

Recognizor, *rè-kòn'-è-zör'*, *s. T.* Aussteller eines schriftlichen Bekenntnisses, *m.*

Recoil, *rè-köil'*, *v. n.* (from) zurücklaufen, zurückstoßen, zurückspringen, zurückprallen; *fig.* (at) zurückfahren, zurückbeben; widerstreben; zurückweichen; *fig.* (to) zurückkommen (auf); sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen; —, *v. a.* (*n. u.*) zurücktreiben; *fig.* (back) zurückschrecken.

Recoil, *rè-köil'*, *s.* Zurückfallen, Zurückprallen, Zurückweichen, *n.*; Rückstoß, *m.*; *fig.* Zurückschauern, *n.*

Recoiler, *rè-köil'-ür*, *s.* Wortbrüchiger, Empörer, *m.*

Recoiling, *rè-köil'-ing*, *s.* Zurückfallen, Zurückprallen; Zusammenschrumpfen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) zurückprallend.

Recoin, *rè-köin'*, *v. a.* wieder schlagen, wieder prägen, umprägen, ummünzen.

Recoinage, *rè-köin'-äje*, *s.* Wiedermünzen, Ummünzen, Neuprägen, Umprägen, *n.*

Recollect, *rèk-köl-lèkt'*, *v. a.* wieder sammeln, wieder zusammenbringen; *fig.* in's Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern; to — one's self, sich sammeln, sich fassen; (from) sich erholen.

Recollection, *rèk-köl-lèkt'-shün*, *s.* Sammeln, Wiedersammeln, *n.*; *fig.* Sammlung, Besinnung, Fassung; Erinnerung, *f.*; Gedächtniß, *n.*

Recollet, (Recollect), *rèk'-köl-lèt*, *s.* Minorit, *m.*

Recombine, *rè-kòm-bin'*, *v. a.* wieder vereinigen, wieder zusammenfügen, wieder zusammensetzen.

Recomfort, *rè-kòm-fürt*, *v. a.* wieder stärken; wieder trösten, neue Stärke geben. [trostlos. (*n. u.*)]

Recomfortless, *rè-kòm-fört-lès*, *a.*

Recommence, *rè-kòm-mèns'*, *v. a.* wieder anfangen.

Recommend, *rèk-kòm-mènd'*, *v. a.* (to) empfehlen, anempfehlen; (to) abresfieren, empfehlen.

Recommendable, *rèk-kòm-mènd'-ä-b'l*, *a.* (—ly, *adv.*) empfehlungswürdig; — ness, *s.* Empfehlungswürdigkeit, *f.*

Recommendation, *rèk-kòm-mènd'-dä-shün*, *s.* Empfehlung; Empfehlung, *f.* Empfehlende, *n.*; letter of —, Empfehlungsbrief, *m.* Empfehlungsschreiben, *n.*

Recommendative, *rèk-kòm-mènd'-dä-tiv*, **Recommendatory**, *rèk-kòm-mènd'-dä-tür-è*, *a.* empfehlend; — letter, Empfehlungsschreiben, *n.*

Recommender, *rèk-kòm-mènd'-dür*, *s.* Empfehler, *m.* [a. wieder ernennen.]

Recommission, *rèk-kòm-mish'-ün*, *v.*

Recommit, *rè-kòm-mit'*, *v. a.* wieder verhaften; von Neuem zur Untersuchung übergeben.

Recommodate, *rè-kòm-mò-dät*, *v. a.* wieder zurecht machen, wieder ausbessern. [zusammenfügen.]

Recompact, *rè-kòm-päkt'*, *v. a.* wieder

Recompensation, *rèk-kòm-pèn-sä-shün*, *s. v.* Recompense.

Recompense, rēk'-kōm-pēns, v. a. be-
lohnē; vergelten; vergüten, ersetzen;
wieder gut machen, ausgleichen, ent-
schädigen.

Recompense, rēk'-kōm-pēns, s. (for)
Belohnung; Vergeltung; (for) Vergü-
tung, Entschädigung, f. Ersatz, m.

Recompenser, rēk'-kōm-pēn-sūr, s. Be-
lohnē, Vergeltē, m.

Recompilement, rē-kōm-pil'-mēnt, s.
neue Zusammentragung, neue Samm-
lung, f.

Recompose, rē-kōm-pōz', v. a. wieder
zusammensetzen; wieder beruhigen; T.
auf's Neue setzen.

Recomposition, rē-kōm-pō-zīsh'-ūn,
s. neue Zusammensetzung, Wiederher-
stellung, f.

Reconcilable, rēk'-kōn-sil'-lā-b'l, a.
versöhnlich; ausgleichbar; (with) ver-
träglich, vereinbar; — ness, s. Ver-
söhnlichkeit; Eigenschaft, ausgeglichen
werden zu können; (with) Verträglich-
keit, Vereinbarkeit, f.

Reconcile, rēk'-kōn-sil, v. a. (n. u.)
wieder herstellen; (to) versöhnen, aus-
söhnen; wieder in Gunst setzen; aus-
gleichen, beilegen, schlichten; (with, to)
übereinstimmend machen, vereinbaren,
vereinigen; wieder einweisen; —, v. n.
sich versöhnen, sich ausführen; to —
one's self to, sich ausführen mit; fig.
sich befreunden mit; to be reconciled
to, sich versöhnen, sich ausführen mit;
he cannot be reconciled to tobacco,
er kann den Tabak noch nicht wieder
vertragen.

Reconcilement, rēk'-kōn-sil-mēnt, s.
Versöhnung, Ausöhnung; erneuerte
Freundschaft, f.

Reconciler, rēk'-kōn-sil-lūr, s. Ver-
söhner, Ausöhner, m.; der Wider-
sprüche vereinbart oder zu vereinbaren
sucht.

Reconciliation, rēk'-kōn-sil-ē-ā-shūn,
s. Versöhnung, Ausöhnung; bibl. Bü-
ßung, Abbüßung; Vereinbarung, Ge-
bung der Widersprüche, f.

Reconciliatory, rēk'-kōn-sil-ē-ā-tūr-
ē, a. versöhnend. [verbien.

Recondense, rē-kōn-dēns', v. a. wieder
verdichten.

Recondite, { rēk'-kōn-dit, } a. verborg-
{ rē-kōn-dit, } gen, geheim, versteckt; fig. tief, dunkel.

Reconditory, rē-kōn-dē-tūr-ē, s. Ver-
wahrungsort, m. Magazin, n. Vor-
rathskammer, Niederlage, f. (l. u.)

Reconduct, rē-kōn-dūkt', v. a. zurück-
führen. [bestätigen.

Reconfirm, rē-kōn-fērm', v. a. wieder
bestätigen.

Reconjoin, rē-kōn-jōin', v. a. wieder
vereinigen.

Reconnoitre, rēk'-kōn-nōi'-tūr, v. a.
wieder erkennen; erforschen, auskunds-
chaften, recognosciren, auspähen.

Reconquer, rē-kōng'-kūr, v. a. wieder
erobern; fig. wieder gewinnen, wieder
erlangen.

Reconsecrate, rē-kōn-sē-krāt, v. a.
wieder weihen, wieder einweihen.

Reconsider, rē-kōn-sid'-ūr, v. a. wie-
der betrachten, von Neuem erwägen;
noch einmal vornehmen.

Reconsideration, rēk'-kōn-sid'-ūr-ā-
shūn, s. nochmalige Erwägung; noch-
malige Vornahme, f.

Reconsole, rē-kōn-sō-lāt, v. a. wie-
der trösten. (n. u.)

Reconvene, rē-kōn-vēn', v. a. wieder

zusammen kommen, sich wieder versam-
meln; —, v. a. wieder versammeln.

Reconvention, rē-kōn-vēn'-shūn, s. T.
Gegenlage, f.; neue Vergleich, m.

Reconversion, rē-kōn-vēr'-shūn, s.
Wiederbekehrung; Wiederverwand-
lung, f. [belehren.

Reconvert, rē-kōn-vēr', v. a. wieder
bekehren.

Reconvey, rē-kōn-vā', v. a. wieder
bringen; zurückführen; wieder über-
liefern.

Record, rē-kōrd', v. a. zu Protokoll
nehmen, eintragen, verzeichnen, auf-
zeichnen, registrieren; T. notiren lassen
(einen Wechsel); rufen, besingen; in's
Gedächtniß zurückrufen; (n. u.) erzäh-
len; wiederholen; (n. u.) singen; —, v.
n. singen (n. u.); flöten.

Record, { rēk'-ōrd, } s. Protokoll, Ver-
{ rē-kōrd, } zeichniß, Register; Document, n. Ur-
kunde, Gerichtsacte, f.; fig. Zeuge, m.;
pl. Papiere, Briefschaften, pl.; pl. Re-
gistratur, f.; pl. Archiv, n.; the —s
of time, Geschichte, Chronik, f.; old
—s, Archiv, n.; keeper of the —s,
Archivar, m.; 'tis upon —, es ist re-
gistriert; es ist in der Geschichte erwähnt;
court of —, Gerichtshof, wo die Ver-
handlungen protokolliert werden, m.;
court not of —, Gerichtshof, wo münd-
lich verhandelt wird, m.

Recordation, rēk'-ōr-dā'-shūn, s. An-
denken, n. Erinnerung, f. (n. u.)

Recorder, rē-kōrd'-ūr, s. Registratur,
Protokollist; Archivar; Stadtschreiber;
Stadtmagistrat, Syndikus; Geschichts-
schreiber, m.; (n. u.) Hochflöte, f.

Recouch, rē-kōūtsh', v. n. sich wieder
niederlegen.

Recount, rē-kōūt', v. a. erzählen;
wieder, noch einmal erzählen.

Recountment, rē-kōūt'-mēnt, s. Ge-
schichte, Erzählung, f. Bericht, m. (l. u.)

Recoupe, { rē-kōūp', } v. a. T. ab-
{ rē-kōūp', } rechnen, abziehen.

Recoupe, { rē-kōūp', } s. scharfe Ant-
{ rē-kōūp', } wort auf eine vermessene Frage, f.

Recoure, (n. u.) v. to Recover.

Recourse, rē-kōrs', s. (n. u.) Zurück-
kunft, Wiederkehr, Rückkehr, f.; (to)
Zugang, Zutritt, m. (l. u.); (to) Zu-
flucht, f.; Rückanspruch, Regress, Re-
curs; Rückfall, m.; to have — to, seine
Zuflucht nehmen; Regress nehmen, sich
schadlos halten an; the course and —
of times, Zeitwechsel, m.

Recourse, rē-kōrs', v. n. (n. u.) zurück-
kehren, wiederkehren.

Recourseful, rē-kōrs'-fūl, a. sich ab-
wechselnd bewegend.

Recover, rē-kūv'-vūr, v. a. wieder er-
langen, wieder bekommen, wieder er-
halten; wieder kommen zu; wieder zu
sich bringen; (n. u.) erreichen; wieder
einbringen; wieder gut machen, ein-
lösen; losmachen, befreien; eintreiben,
eincassiren; —, v. n. (of, from) sich
wieder erholen, wieder genesen; wieder
zu sich selbst kommen; (against) seinen
Regress nehmen an; to — damages,
oder losses, Verluste ersetzt bekommen;
to — lands, in den Besitz von Länd-
ereien wieder eingesetzt werden; to —
shipwrecked goods, Güter aus einem
verunglückten Schiffe retten, bergen;
charges for recovering, Erhebungszu-
kosten, pl.; — arms! T. Gewehr

hoch! to — one's self, wieder zu sich
kommen; (from) sich wieder erholen.

Recoverable, rē-kūv'-vūr-ā-b'l, a. ge-
rettet werden könnend; wieder erlang-
bar; ersetzlich; heilbar; — ness, s.
Ersetzlichkeit; Heilbarkeit, f.

Recoverer, rē-kūv'-vūr-ūr, s. Wieder-
hersteller, m.

Recovery, rē-kūv'-vūr-ē, s. Wieder-
erlangung; Wiedereroberung; (from)
Wiederherstellung, Genesung, f.; Er-
holungsmittel, n.; T. (gerichtliche) Er-
langung, f.; past —, unwiederbringlich
verloren.

Recreant, rēk'-krē-ānt, a. feige, ver-
zagt, feigherzig; abtrünnig, untreu; —,
s. Abtrünnige; Feigherzige; elende, feige
Wicht, m.

Re-create, rē-krē-āt', v. a. wieder er-
schaffen, von Neuem schaffen.

Recreate, rēk'-krē-āt, v. a. erquicken,
erfrischen; belustigen, vergnügen, er-
gehen; —, v. n. sich erholen, sich er-
gehen.

Re-creation, rē-krē-ā'-shūn, s. Wie-
dererschaffung, f. Wiederschaffen, n.

Recreation, rēk'-krē-ā'-shūn, s. Er-
quickung, Erfrischung; Erheiterung,
Ergehung, Erholung, f.

Recreative, rēk'-krē-ā'-tīv, a. (— ly,
adv.) erquickend, erfrischend; erheiternd,
ergetzlich, ergehend; — ness, s. Er-
quickende, n.; Ergetzlichkeit, f.

Recredentials, rē-krē-dēn'-shālz, s.
pl. Abrufschreiben, n.; Recreditia-
lien, pl.

Recrement, rēk'-krē-mēnt, s. Aus-
wurf, Schaum, m. Schlacken, pl.; Ab-
satz, m.; T. Absonderungen, Unreinig-
keiten, pl.

Recremental, rēk'-krē-mēn'-tāl,
Recrementitial, rēk'-krē-mēn'-tīsh'-
āl, **Recrementitious**, rēk'-krē-mēn'-
tīsh'-ūs, a. unrein, schladig.

Recriminate, rē-krīm'-ē-nāt, v. a. wie-
der beschuldigen; —, v. n. eine Gegen-
klage anbringen; Gegenbeschuldigungen
vorbringen.

Recrimination, rē-krīm'-ē-nā'-shūn,
s. Gegenanklage, Gegenbeschuldigung;
T. Gegenklage, Reconventionsklage, f.

Recriminator, rē-krīm'-ē-nā-tūr, s.
Einer, der Gegenbeschuldigungen macht;
Wiederkläger, m.

Recriminatory, rē-krīm'-ē-nā-tūr-ē,
a. eine Gegenbeschuldigung enthaltend;
eine Gegenklage enthaltend.

Recrudency, rēk'-krōd'-dēn-
Recrudescence, rēk'-krōd'-dēs-
Recrudescency, rēk'-krōd'-dēs'-sēn-
sē, } s. T. Wiederaufbrechen (einer
sēns, } Wunde), n. Rückkehr (des Schmerzes), f.

Recrudescence, rēk'-krōd'-dēs'-sēnt, a.
T. wieder aufbrechend, auf's Neue
schmerzhaft, sich wieder verschlimmernd.

Recruit, rē-krōūt', v. a. wieder herstel-
len, erneuern, ergänzen; rekrutiren, voll-
ständig machen; wieder anfüllen; —, v.
n. sich erquicken, stärken; zunehmen;
werben; to — the fire, Holz nach-
legen; to — the spirits, die Lebensgei-
ster heben; to — one's flesh, wieder zu
Fleisch kommen; to — one's self, sich
erholen, wieder zu Kräften kommen.

Recruit, rē-krōūt', s. Ergänzung, Re-
krutierung, f.; Recrut, Neuangewor-
bene, m.

Recruiter, rē-kroōt'-ūr, *s.* Ergänzen-
de; Werber, *m.*
Recruiting, rē-kroōt'-ing, *s.* Ergän-
zen, Recrutiren, *n.* Aushebung, *f.*; —
money, *s.* Handgeld, *n.*; — officer, *s.*
Werber, *m.*
Recruitment, rē-kroōt'-mēnt, *s.* Re-
crutiren, *n.* Aushebung, *f.*
Rectangle, rēk'-tāng-g'l, *s.* rechte Win-
kel, *m.*; rechtwinkelige Figur, *f.*; *T.*
Facit, Product, *n.*
Rectangle, rēk'-tāng-g'l, Rectang-
led, rēk'-tāng-g'l'd, *a.* rechtwinkelig.
Rectangular, rēk'-tāng-g'ulār, *a.* (—
ly, *adv.*) rechtwinkelig; — ness, *s.*
Rechtwinkeligkeit, *f.*
Rectifiable, rēk'-tē-si-ā-b'l, *a.* zu be-
richtigen, verbesserlich.
Rectification, rēk'-tē-si-kā-shūn, *s.*
Berichtigung, Verbesserung; Reini-
gung, Läuterung, *f.*; *T.* Rectificiren,
n.; *T.* Zurückführung einer krummen
Linie auf eine gerade, *f.*
Rectifier, rēk'-tē-si-ūr, *s.* Berichtiger,
Verbesserer; *T.* Rectificirer, *m.*; *T.*
Werkzeug, welches die Abweichung der
Magnetnadel anzeigt, *n.*
Rectify, rēk'-tē-si, *v. a.* berichtigen,
verbessern; bessern; läutern; *T.* auf eine
gerade Linie zurückführen; *T.* rectifici-
ren; to — one's conscience, mit sei-
nem Gewissen in's Reine kommen; to
— an account, eine Rechnung ausglei-
chen, berichtigen.
Rectilinear, rēk'-tē-līn'-ē-āl, Rectilin-
ear, rēk'-tē-līn'-ē-ūr, Rectilinear, *(n. u.)*
rēk'-tē-līn'-ē-ūs, *a.* geradlinig.
Rectitude, rēk'-tē-tūd, } *s.* Geradheit;
Rectity, rēk'-tē-tē, } *fig.* Geradheit, Redlichkeit, Aufrichtig-
keit, *f.*; *T.* richtige Urtheil, *n.*
Rector, rēk'-tūr, *s.* Rector, Vorsteher;
Regent, Senfer, Herrscher (*n. u.*); Pfarr-
herr, Rector, *m.*
Rectoral, rēk'-tō-rāl, Rectorial, rēk'-
tō-rē-āl, *a.* zu einem Rector oder Pfarr-
herrn gehörig, ihm gebührend.
Rectorship, rēk'-tūr-shīp, *s.* Rectorat,
Vorsteheramt, *n.*; Pfarrstelle, *f.*
Pfarrdienst, *m.*; *fig.* Leitung, Regie-
rung, *f.*
Rectory, rēk'-tūr-ē, *s.* Pfarre, Pfarrei,
f.; Pfarrhaus; Einkommen eines Pfar-
rers, *n.*
Rectress, rēk'-trēs, } *s.* Regentin, Len-
Rectrix, rēk'-trīks, } kerin, Herrscherin, *f.*
Rectrices, rēk'-trīs-ēz, *s. pl.* starken
Schwanzfedern (der Vögel), *pl.*
Rectum, rēk'-tūm, *s. T.* Mastdarm, *m.*
Recubation, rēk'-kū-bā-shūn, *s.* Lie-
gen, Anlehnen, *n.* (*l. u.*)
Reculé, rē-kul', *v. n.* (*n. u.*) sich zurück-
ziehen.
Reculé, rē-kul', *s.* Rückzug, *m.* (*n. u.*)
Recumb, rē-kūmb', *v. n.* lehnen, ruhen.
Recumbence, rē-kūmb'-ēns, } *s.*
Recumbency, rē-kūmb'-ēns-ē, } Sinlegen, Anlehnen, *n.*; *fig.* Ruhe,
Rast, *f.*; *fig.* Vertrauen, *n.*
Recumbent, rē-kūmb'-ēnt, *a.* liegend,
anliegend, lehrend; *fig.* ruhend, unthä-
tig; *fig.* vertrauens; — ness, *v.* Re-
cumbence, *etc.*
Recumbentibus, rē-kūmb'-ēnt-ē-būs,
s. vulg. gewaltige Schlag, *m.*
Recuperable, rē-kū-pēr-ā-b'l, *a.* (*n. u.*)
v. Recoverable.

Recuperate, rē-kū-pēr-āt, *v. a.* wie-
der erlangen, wieder bekommen.
Recuperation, rē-kū-pēr-ā-shūn, *s.*
Wiedererlangung, *f.*
Recuperative, rē-kū-pēr-ā-tiv, Re-
cuperatory, rē-kū-pēr-ā-tūr-ē, *a.*
zur Wiedererlangung gehörig oder dien-
lich.
Recur, rē-kūr', *v. n.* wiederkommen,
wiederkehren, zurückkommen; (to) seine
Zuflucht nehmen; Regress nehmen; to
— in the mind or the memory, einfal-
len, beifallen; to — in conversation to,
im Gespräch wieder kommen auf.
Recure, rē-kūr', *v. a.* (*n. u.*) heilen,
wieder herstellen; aufhelfen; verbessern;
(to) leiten; —, *v. n.* (*n. u.*) genesen.
Recure, rē-kūr', *s.* Hilfe, Aufhelfung,
Rettung, *f.* (*n. u.*); lost without —,
unwiederbringlich verloren.
Recureless, rē-kūr'-lēś, *a.* ohne
Hilfe, (*n. u.*)
Recurrence, (Recurrency), rē-kūr'-
ēns, *s.* Wiederkehr, Rückkehr, *f.*; Wie-
dervorkommen; Zufluchtnehmen, *n.*
Recurrent, rē-kūr'-ēnt, *a.* wiederkehrend;
zurücklaufend; — nerves, *T.* rücklau-
fenden Nerven, *pl.*; — ness, *v.* Re-
currence.
Recursion, rē-kūr'-shūn, *s.* Rückkehr,
f. Rücklauf, *m.*; Zurücklaufen, *n.* (*l. u.*);
pl. Schwingungen, *pl.*
Recurvate, rē-kūr'-vāt, } *v. a.* zurück-
Recurve, rē-kūr'-vāt, } beugen.
Recurvation, rē-kūr'-vā-shūn, }
Recurvedness, rē-kūr'-vēd-nēs, } *s.*
Recurvity, rē-kūr'-vē-tē, }
Zurückbiegung, *f.* [bogen.
Recurvovous, rē-kūr'-vūs, *a.* rückwärts ge-
Recusancy, rē-kū'-zān-sē, *s.* Lossa-
gung, Abweichung von der herrschenden
Kirche, *f.*
Recusant, rē-kū'-zānt, *a.* sich weigernd,
Losagend; —, *s.* Widerspänstige, Ab-
weichende; Nonconformist, *m.*; der,
welcher sich weigert die Oberherrschaft
des Königs in Religionsachen anzuer-
kennen.
Recusation, rēk'-kū-zā-shūn, *s.* Weige-
rung; *T.* Verwerfung (eines Richters), *f.*
Recuse, rē-kūz', *v. a.* sich weigern; *T.*
nicht annehmen, verwerfen.
Recussion, rē-kūsh'-ūn, *s.* Zurückpräl-
lung *f.* Zurückschlag, *m.* (*l. u.*)
Recvd. *abbr.* für Received, erhalten,
empfangen.
Red. *abbr.* für Reduced, herabgesetzt.
Red, rēd, *a.* roth; —, *s.* Roth, *n.* ro-
the Farbe; Rōthe, *f.*; blood —, blut-
roth; bright —, hellroth; crimson —,
scharlachroth; dark —, dunkelroth;
Indian —, englische Braunroth, *n.*;
sad —, braunroth; Braunroth, *n.*; —
pimpernel, Gauchheil, *n.*; — sea, rothe
Meer, *n.*; — whortleberry, Preußel-
beere, *f.*; to mark —, mit Rōthel be-
zeichnen; to grow —, roth werden; glü-
hen; to paint —, sich schminken; —
bachelor's-buttons, *s. pl.* Pychnis mit
getrennten Geschlechtern, *f.*; — berried,
a. mit rothen Beeren; — bird, *s.*
Steinbeißer, *m.*; summer — bird,
Rothfink, *m.*; — breast, *s.* Rothbrü-
sten, Rothkehlchen, *n.*; — bud, —
bud-tree, *s.* canadische Griffelbaum,
m.; — chalk, *s.* rothe Kreide, *f.* Rō-
thel, *m.*; — chalk-pencil, Rothstift,
Rothelstift, *m.*; — coat, *s.* Rothrock,
Soldat, *m.*; — currants, *s. pl.* Johan-

nisbeeren, *pl.*; — deer, *s.* Rothwild,
n.; — eye, *s.* Blöße, Rothkarausche, *f.*
Rothauge, *n.*; — faced, *a.* roth im Ge-
sichte aussehend; — fish, *s.* Rothfisch, *m.*;
— luscian, *s. vulg.* Portwein, *m.*; —
gourmet, *s.* Meerleier (ein Fisch), *f.*; —
gum, *s.* ungewöhnliche Rōthe im Ge-
sichte neugeborner Kinder, *f.*; — haired,
a. rothhaarig; — headed, *a.* roth-
köpfig; — herring, *s.* Rōthelhäring,
Büchling, *m.*; — hides, *s. pl.* Such-
ten, Suchtenhäute, *pl.*; — hot, *a.* feuer-
roth; rothglühend; — land, *s.* rōth-
liche Boden, *m.*; — land lime-stone,
Rauchwacke, *f.* Dolomit, *m.*; — lead,
s. Mennige, *f.*; — legged partridge,
s. Rothhuhn, *n.*; — marocco, *s.* Feld-
röschen, Marienröschen, *n.*; — mur-
rain, *s.* Blutharnen, Rothnehen, *n.*;
Rothkrankheit (der Schweine), *f.*; —
nosed, *a.* rothnasig; — ochre, *a.* braun-
roth; — orpiment, *s.* Rauschgelb, *n.*;
— plague, *s.* Rose, *f.*; — pole, *s.* Blut-
hänfling, *m.*; — robin, *s.* Rothbrü-
sten, *n.*; — saunders, *s. pl.* Salbnuß-
baum, *m.*; to — sear, *v. n.* sich brö-
ckeln, abspringen, rothbrüchig sein (vom
Eisen); — sear, *s.* Rothbruch, *m.*; —
sear, *a.* rothbrüchig; — shank, *s.*
Rothhein (ein Vogel), *n.*; Ente, *f.*;
Bergschotte, *m.*; — sharns, *s. pl.*
Wasserpfeffer, *m.*; — silver-ore, *s.*
Rothguldenerz, *n.*; — start, (—tail),
s. Rothschwanz, *m.* Rothschwänzchen
(ein Vogel), *n.*; — streak, *s.* Strie-
ling (Apfel); der aus diesen Aepfeln
bereitete Cider, *m.*; — weed, *s.* wilde
Mohn, *m.* Klapperrose, *f.*; — wing, *s.*
Weindrossel, Rothdrossel, *f.*; — wood,
s. rothe Sandelholz, Brasilienholz, *n.*;
— wort, *s.* Sandbeere, *f.*
Red, rēd, *v. a.* in Ordnung bringen,
aufräumen.
Redact, rē-dākt', *v. a.* zwingen; bil-
den, formen. (*n. u.*)
Redan, *v.* Redent.
Redargue, rē-dār'-gū, *v. a.* widerlegen
(*n. u.*); (of) überführen.
Redargution, rēd-ār'-gū-shūn, *s.* Wi-
derlegung, *f.* (*n. u.*)
Redden, rēd'-d'n, *v. a.* röthen, roth
machen; räuchern (Häringe); —, *v. n.*
roth werden, sich röthen; (at) erröthen.
Redding, rēd'-ding, *s.* rothe Som-
merapfel, Frühpapfel, *m.*
Reddish, rēd'-dish, *a.* röthlich; —
ness, *s.* Röthlichkeit, *f.*
Reddition, rēd'-dish'-ūn, *s.* Wiederge-
ben, *n.*, auch *fig.*; Wiedergabe, Zurück-
gabe; Auseinandersetzung; Uebergabe, *f.*
Redditive, rēd'-dē-tiv, *a.* zur Wieder-
gabe gehörig; *T.* erwidern.
Reddle, rēd'-d'l, *s.* Rōthel, Roth-
stein, *m.*
Rede, rēd, *s.* Rath, *m.* (*n. u.*)
Rede, rēd, *v. a.* (*n. u.*) raten, einen
Rath geben.
Redeem, rē-dēm', *v. a.* loskaufen; lö-
sen, auslösen, einlösen; amortisiren,
amortiren; ablösen, abkaufen; wieder
einbringen, wieder gut machen; erset-
zen, erstatten; büßen; (from) erlösen,
auch *bibl.*; to — time, die (verlorne)
Zeit wieder einbringen; *bibl.* die Zeit
erkaufen, besser anwenden.
Redeemable, rē-dēm'-ā-b'l, *a.* ablös-
bar, abläuflich, los zu kaufen; tilgbar;
einlösbar, ablöslich; wieder einzubrin-
gen; zu erlösen; zu büßen; —
ness, *s.* Fähigkeit losgekauft, ab-
gelöst, eingelöst, erlöst, wieder einge-
bracht, gebüßt werden zu können.

Redeemables, *rè-dèm'-à-b'ls*, *s. pl. T.* ablöslichen, abkäuflichen Dinge, *pl.*
Redeemer, *rè-dèm'-ür*, *s.* Loskäufer, Ablösende; Erlöser; Heiland, *m.*
Redeliberate, *rè-dè-lib'-èr-àt*, *v. a.* wieder berathen (*n. u.*); —, *v. n.* von Neuem berathschlagen.
Redeliver, *rè-dè-liv'-ür*, *v. a.* wieder einhändigen, ausliefern, erstatten, ersetzen, überliefern, zurückgeben; wieder befreien.
Redeliverance, *rè-dè-liv'-ür-àns*, *s.* Wiedererstattung, Wiedereinhändigung; Wiederbefreiung, *f.*
Redelivery, *rè-dè-liv'-ür-è*, *s.* Wiedereinhändigung, Wiedererstattung, Zurückgabe, Rücklieferung; Befreiung, *f.*
Redemand, *rè-dè-mànd'*, *v. a.* zurückfordern, wieder fordern; auffündigen.
Redemand, *rè-dè-mànd'*, *s.* Wiederforderung, Rückforderung; Auffündigung, *f.*
Redemandable, *rè-dè-mànd'-à-b'l*, *a.* zurück zu fordern.
Redemise, *rè-dè-miz'*, *s. T.* Wiederverleihung hinterlassener oder verpachteter Ländereien, *f.*; —, *v. a. T.* wieder verleihen.
Redemption, *rè-dèm'-shùn*, *s.* Loskaufung, Auslösung; Tilgung, Amortisation, *f.*; Rückkauf, Wiederkauf, *m.*; Befreiung, Erlösung; Welterlösung, *f.*; right of —, Wiederkaufsrecht, *n.*
Redemptional, *rè-dèm'-shùn-àl*, **Redemptory**, *rè-dèm'-túr-è*, *a.* zum Loskauf gehörig, für die Loskaufung bezahlt; — price, Lösegeld, *n.*
Redemptioner, *rè-dèm'-shùn-ür*, *s.* Loskäufer, Auslöser, *m.*
Redent, *rè-dènt'*, *s. T.* Sägenwerk, *n.*
Redented, *rè-dènt'-tèd*, *a.* gezackt, ausgezackt, gefert, wie die Zähne einer Säge geformt. [*Neue deponiren.*]
Redeposit, *rè-dè-pòz'-it*, *v. a.* auf's
Redescend, *rè-dè-sènd'*, *v. n.* wieder herabsteigen. [*bunden, verpflichtet.*]
Redevable, *rèd'-è-và-b'l*, *a. (n. u.)* ver-
Redhibition, *rèd'-hè-b'ish'-àn*, *s. T.* Heimtschlagung, *f.*
Redhibitory, *rèd'-hè-bè-túr-è*, *a.* die Heimtschlagung bewirkend; — case, *T.* ein Fall, in welchem die Heimtschlagung stattfindet.
Redintegrate, *rè-din'-tè-gràt*, *v. a.* wieder herstellen, wieder ergänzen, erneuern.
Redintegrate, *rè-din'-tè-gràt*, *a.* wieder hergestellt, erneuert.
Redintegration, *rè-din'-tè-gràt'-shàn*, *s.* Wiedereinsetzung in den Besitz; Wiederherstellung, Wiederergänzung, Erneuerung, *f.*
Redisburse, *rè-d'is-bùrs'*, *v. a.* zurückzahlen, zurückgeben.
Redispose, *rè-d'is-pòz'*, *v. a.* wieder ordnen, festsetzen, von Neuem einrichten.
Redistribute, *rè-d'is-trìb'-üt*, *v. a.* wieder vertheilen, von Neuem theilen.
Redly, *rèd'-lè*, *adv.* röthlich.
Redness, *rèd'-nès*, *s.* Röthe, *f.* Roth, *n.*
Redolence, *rèd'-ò-lèns*, } *s.* Wohl-
Redolency, *rèd'-ò-lèn-sè*, } geruch, *m.*
Redolent, *rèd'-ò-lènt*, *a.* wohlriechend.
Redouble, *rè-dub'-b'l*, *v. a.* verdoppeln; *fig.* wiederholen; vermehren; —, *v. n.* sich verdoppeln, zunehmen, stärker werden; redoubled interval, *T.* verdoppelte Intervall, *n.*

Redoubt, *v.* Redout.
Redoubt, *rè-dòut'*, *v. a.* fürchten, scheuen. (*n. u.*)
Redoubtable, *rè-dòut'-à-b'l*, *a.* furchtbar, gefürchtet; — ness, *s.* Furchtbarkeit, *f.* [*gefürchtet. (n. u.)*]
Redoubted, *rè-dòut'-èd*, *a.* furchtbar,
Redound, *rè-dòund'*, *v. n.* zurückfließen, zurückfallen; gereichen; (from) erwachsen, entspringen, erfolgen; (to) führen zu; im Ueberflusse vorhanden sein.
Redout, *rè-dòut'*, *s. T.* Redoute, *f.*
Redoutable, *etc.*, *v.* Redoubtable, *etc.*
Redraft, *rè-dràft'*, *s. T.* Rückwechsel, *m.* Rücktratte, *f.*; neue Entwurf, Riß, Abriß, *m.*
Redraw, *rè-drà'*, *v. a. T.* (upon) zurücktraffiren (auf); noch einmal zeichnen, entwerfen, abreißen; to draw and — bills of exchange, Wechselreiterei treiben.
Redress, *rè-drès'*, *v. a.* wieder gerade machen (*n. u.*); bessern, verbessern; abhelfen; lindern; trösten; to — one's self, sich zu seinem Rechte verhelfen, sich selbst helfen.
Redress, *rè-drès'*, *s. (n. u.)* Besserung; Hülfe, *f.* Beistand, *m.*; (of) Abhilfe, Abstellung; Linderung, *f.*; Helfer, Abhelfer, *m.*
Redresser, *rè-drès'-sür*, *s.* Verbesserer; Helfer, Abhelfer; Beistand, *m.* [*Hülfreich.*]
Redressive, *rè-drès'-siv*, *a.* helfend,
Redressless, *rè-drès'-lès*, *a.* unbeserlich; unabhelflich.
Redsear, *etc.*, *v.* unter Red.
Redubber, *rè-dub'-bùr*, *s.* Auffärber und Verkäufer von gestohlenem Luche, *m.*
Reduce, *rè-dus'*, *v. a.* zurückbringen, zurückführen; *fig.* in einen gewissen Zustand versetzen; herabführen; (to) bringen; vermindern, verkleinern, verringern; herabsenken, herabwürbigen; entwerthen, reduciren; herunterbringen; verjüngen (eine Zeichnung); (under) unterjochen, unterwerfen; *T.* (to) verwandeln; *T.* reduciren, zurückführen; (to, into) verwandeln; elend machen; to — to order, in Ordnung bringen; to — money, *T.* mehrere Course vergleichen; to — to nothing, vernichten; to — into powder, in Pulver verwandeln, pulvern; to — to ashes, in Asche verwandeln, einäschern; to — to poverty, in Armuth versetzen; to — to rules, unter Regeln bringen; reduced prices, herabgesetzte Preise, *pl.*
Reduceable, *etc.*, *v.* Reducible, *etc.*
Reducement, *rè-dus'-mènt*, *s. (to)* Zurückbringung; Verminderung; Unterwerfung; (into) Beschränkung, Herabsetzung, *f.*
Reducer, *rè-dù'-sür*, *s.* Zurückführende, Herabsenker; Unterjocher, *m.*
Reducible, *rè-dù'-sè-b'l*, *a.* zurück zu führen; verkleinerbar; to be — (to, into), sich zurückführen lassen; sich vermindern lassen; sich verwandeln lassen; sich bringen lassen; — ness, *s.* Verminderbarkeit, Zurückführbarkeit, Verkleinerbarkeit, *f.*
Reducing, *rè-dù'-sing*, *p.* — scale, *T.* verjüngte Maßstab, *m.* [*(n. u.)*]
Reduct, *rè-dùkt'*, *v. a.* zurückführen.
Reduct, *rè-dùkt'*, *s. T.* Rückenschanze, *f.*; *T.* Verschlag, *m.*; *T.* Reduction, *f.*
Reduction, *rè-dùkt'-shùn*, *s.* Zurückführung, Zurückbringung; (to) Verwandlung, *f.* Bringen, *n.*; Herabsetzung;

Unterwerfung, Eroberung; Verminderung, Berringerung; Verjüngung, Reduction; *T.* Reduction, Reducirung; *T.* Preisverminderung, *f.*; Sinken, Fallen (der Preise), *n.*; Herabsetzung; Entwerthung; *T.* Zurückführung, Reduction; *T.* (in der Chirurgie) Einrichtung, *f.*; — of duties, Steuererlaß, *m.*; tables of —, Reductionstabellen, *pl.*; ascending —, Reduction auf eine höhere Benennung, *f.*; descending —, Reduction auf eine niedrigere Benennung, *f.*
Reductive, *rè-dùkt'-liv*, *a.* zurückführend, zurückbringend; vermindern; *T.* reducirend, wiederherstellend; —, *s.* Verminderung, *f.*; *T.* Reductionsmittel, *n.*; —ly, *adv.* verkleinert, in der Kürze; zurückbringend; als eine Folge, als Folgerung.
Redundance, *rè-dùn'-dàns*, } *s. (of)*
Redundancy, *rè-dùn'-dàn-sè*, } Ueberfluß, *m.* Ueberfülle; Weiterschweifigkeit, *f.* Wortüberfluß, *m.*
Redundant, *rè-dùn'-dànt*, *a.* (—ly, *adv.*) sehr reichlich, überflüssig; überflüssig, unnöthig; weitläufig; —ness, *v.* Redundance.
Reduplicate, *rè-dù'-plè-kàt*, *v. a.* verdoppeln; *fig.* wiederholen.
Reduplication, *rè-dù'-plè-kà'-shùn*, *s.* Verdoppelung; *fig.* Wiederholung, *f.*
Reduplicative, *rè-dù'-plè-kà'-liv*, *a.* verdoppelnd; *fig.* wiederholend.
Ree, } *rè*, *s.* Ree (eine kleine portugiesische Rechnungsmünze), *m.*
Ree, *rè*, *v. a.* sieben, durchsieben, reitern.
Reech, *rètsh*, *v. n. v.* to Reek.
Re-echo, *rè-èk'-kò*, *v. a.* wiederhallen; —, *v. n.* wiederhallen.
Reechy, *rètsh'-è*, *a.* räucherig, rauchig; rußig; schmutzig.
Reed, *rèd*, *s.* Ried, Rohr, Schilf, Schilfrohr, *n.*; Rohrpfife, Flöte, *f.*; Pfeil, *m.*; *T.* Mundstück, Röhrchen, *n.*; Spule, Weberspule, *f.*; Riedblatt, *n.* Kamm (am Webstuhl), *m.*; Dachstroh, *n.*; *pl.* Rohrstäbchen (am Riedblatt der Weber), *pl.*; —bank, —bed, —plot, *s.* Rohrbidicht, Geröhricht, *n.*; —bunting, *s.* Rohrammer, Riedmeise, *f.*; —fence, *s.* Windschirm (von Rohr), *m.*; —grass, *s.* Riedgras, *n.*; —mace, —maze, *s.* Kolbenrohr, *n.* Wasserfolbe, *f.*; —millet, *s.* Rohrhirse, *f.*; —sparrow, *s.* Rohrsperrling, *m.*; —stop, —work, *s. T.* Zunge (der Orgel), *f.*
Reeded, *rèd'-èd*, *a.* mit Schilf bedeckt.
Reeden, *rèd'-èn*, *a.* aus Rohr gemacht, Rohr...
Re-edification, *rè-èd'-è-sè-kà'-shùn*, *s.* Wiederaufbauung, Wiedererbauung, *f.*
Re-edify, *rè-èd'-è-si*, *v. a.* wieder aufbauen. [*Schilf.*]
Reedless, *rèd'-lès*, *a.* ohne Rohr, ohne
Reedy, *rèd'-è*, *a.* voll Schilf, voll Rohr, schilfig; —toned, *a. T.* etwas grob (von der Stimme).
Reef, *rèf*, *s. T.* Reff; Riß, Reff, *n.*; Blatter, Finne, *f.*; to let out the —s, *T.* die Reffe los machen; to take in a —, einreffen; —band, *s.* Verdoppelung des Segels bei den Reffgaten, *f.*; —line, *s.* Reffband, *n.*; —point, *s.* Reffseiling, *f.*; —tackle, *s.* Refftalje, *f.*
Reef, *rèf*, *v. a.* reffen; (in) einreffen.
Reeft, *v.* Reef.
Reefy, *rèf'-è*, *a.* schäbig.

Reek, rék, *s.* Rauch, Dampf, Dunst; Schober, Haufen, *m.*; — stavel, *s.* ein hölzernes Gestell, um welches ein Schober angelegt wird, *n.*
Reek, rék, *v. n.* (with) rauchen, dampfen, dunsten; triesen. [*pfend.*]
Reeking, rék'-ing, *a.* rauchend, dampfend.
Reeky, rék'-é, *a.* rauchig, räucherig.
Reel, rél, *s.* Gaspel, Weife, Garnwinde, *f.*; Art lebhafter Tanz; (*n. u.*) Taumel, *m.*; — of the log, *T.* Logrolle, *f.*
Reel, rél, *v. a.* haspeln, abhaspeln, weisen; —, *v. n.* taumeln.
Re-elect, ré-é-lékt', *v. a.* wieder erwählen.
Re-election, ré-é-lékt'-shún, *s.* neue Wahl, Wiedererwählung, *f.*
Reeler, rél'-úr, *s.* Gaspler, Garnwinde; Taumelnde, *m.*
Reeling, rél'-ing, *s.* Gaspeln; Taumeln, *n.*
Re-embark, ré-ém-bárk', *v. n.* sich wieder einschiffen, wieder zu Schiffe gehen; —, *v. a.* wieder einschiffen, wieder an Bord bringen.
Re-embarkation, ré-ém-bárk'-ká-shún, *s.* Wiedereinschiffung; Wiederbeurlaubung, *f.*
Re-embattle, ré-ém-bát'-t'l, *v. a.* wieder in Schlachtorbnung stellen.
Re-emboldy, ré-ém-bód'-dè, *v. a.* wieder einverleiben.
Reeming-iron, ré-ming-l'-úr, *s. T.* Scharfeisen (der Kalfaterer), *n.*
Re-enable, ré-én-á-b'l, *v. a.* wieder in den Stand setzen. [*verordnen.*]
Re-enact, ré-én-ákt', *v. a.* von Neuem
Re-endorse, ré-én-dórs', *v. n. T.* auf's Neue indossiren, weiter indossiren.
Re-enforce, ré-én-fórs', *v. a.* verstärken, wieder verstärken.
Re-enforce, ré-én-fórs', *s. T.* der Theil einer Kanone oberhalb der Schwanzschraube, *m.*; the first —, Bodensfeld, *n.*; the second —, Zapfensfeld (einer Kanone), *n.*
Re-enforcement, ré-én-fórs'-mént, *s.* Verstärkung, *f.*
Re-engage, ré-én-gádj', *v. a.* (ein Gefecht) von Neuem beginnen, erneuern; wieder verpflichten; —, *v. n.* sich wieder einlassen; wieder Dienste nehmen; sich wieder verbinden.
Re-enjoy, ré-én-jóé', *v. a.* wieder genießen.
Re-enkindle, ré-én-kind'-d'l, *v. a.* wieder anzünden; *fig.* wieder erwecken.
Re-enter, ré-én-tér, *v. n.* wieder herein kommen, gehen, oder treten; wieder eindringen; —, *v. a.* wieder betreten.
Re-enthron, ré-én-thron', *v. a.* wieder auf den Thron setzen.
Re-entrance, ré-én-tráns, } *s.* Wieder-
Re-entry, ré-én-tré, } bereintritt, *m.* Wiederhineinkommen, *n.*; *fig.* (into) Rückkehr, *f.*
Reermouse, *v.* Rearmouse.
Re-establish, ré-é-stáb'-lsh, *v. a.* wiederherstellen.
Re-establisher, ré-é-stáb'-lsh-úr, *s.* Wiederhersteller, *m.*
Re-establishing, ré-é-stáb'-lsh-ing, *s.* Wiederherstellen, *n.*
Re-establishment, ré-é-stáb'-lsh-mént, *s.* Wiederherstellung; Wiedererlangung des vorigen Zustandes, *f.*
Re-estate, ré-é-stát', *v. a.* wieder herstellen. (*n. u.*)
Reettle, ré-t'l, *v. a.* bessern, aufpuhen.

Reeve, rév, *s.* Schultheiß, Vogt, Gräfe, *m.*; Streithuhn, *n.*
Reeve, rév, *v. a. T.* das Ende eines Taues durch ein Loch in einem Blocke, *ic.* stecken.
Re-examination, ré-égz-ám-é-ná-shún, *s.* abermalige Untersuchung oder Prüfung, *f.*
Re-examine, ré-égz-ám'-ín, *v. a.* wieder untersuchen, nochmals prüfen.
Re-exchange, ré-éks-tshánj', *s. T.* Rückwechsel; nochmalige Tausch, *m.*; account of —, Rückwechselrechnung, *f.*
Re-export, ré-éks-pórt', *v. a.* wieder ausführen.
Re-exportation, ré-éks-pórt'-tá-shún, *s.* Wiederausführen, *n.* Wiederausfuhr, *f.*; Wiederausfuhrartikel, *m.*
Re-extent, ré-éks-tént', *s. T.* wiederholte Schätzung, *f.* [*frischen, laben. (n. u.)*]
Refect, ré-fékt', *v. a.* erquicken, er-
Refection, ré-fékt'-shún, *s.* Erquickungsmahl, *n.*; Erquickung, Erfrischung, Labung, *f.*
Refective, ré-fékt'-ív, *a.* erquickend, labend; —, *s.* Erquickung, Labung, *f.* erfrischende Mittel, *n.*
Refectory, ré-fékt'-túr-é, *s.* Speisezimmer, *n.* Speisesaal (im Kloster), *m.*
Refectuary, ré-fékt'-tshú-úr-é, *s. v.* Refectory.
Refel, ré-fél', *v. a.* widerlegen. (*l. u.*)
Refer, ré-fér', *v. a.* (to) verweisen; (to) überlassen, übergeben, anvertrauen; (to) anheimstellen; (to) beziehen; (to) zählen, rechnen; —, *v. n.* (to) sich beziehen; (to) sich berufen, es ankommen lassen (auf); to — a cause, *T.* eine Rechtsache auf weitem Bescheid aussetzen. [*züglich.*]
Referable, réf-fér-á-b'l, *a.* (to) be-
Referee, réf-fér-é', *s. T.* Schiedsmann, *m.*
Reference, réf-fér-éus, *s.* (to) Verweisung, Nachweisung; (auch im *pl.*) Auskunft, *f.*; schiedsrichterliche Ausspruch, *m.*; (to) Beziehung, Bezugnahme, *f.*; (to) Bezug, *m.*; *pl. T.* Sternchen, Kreuzchen, *pl.*; in — to, in Betracht, in Ansehung; a — to one's ordinary, *T.* Verweisung einer Sache vor den rechtmäßigen Richter, *f.*; *T.* to crave — to, Bezug nehmen auf; craving your — to..., bezüglich, in Beziehung auf.
Referendary, réf-fér-rén-dár-é, *s.* Referendar, Berichterstatter; (*n. u.*) Schiedsrichter, *m.*
Referment, ré-fér'-mént, *s.* (to) Verweisung, *f.* (*n. u.*)
Referment, ré-fér'-mént', *v. a.* wieder in Gährung bringen.
Referrer, ré-fér'-úr, *s. T.* Referens, Berichtgeber, *m.*
Referrible, ré-fér'-ré-b'l, *a.* bezüglich, beziehbar, beziehlich.
Refill, ré-síl', *v. a.* wieder füllen.
Refind, ré-sind', *v. a.* wieder finden; wieder erfahren.
Refine, ré-sín', *v. a.* reinigen, läutern, verfeinern; abtreiben; (Eisen) frischen; siedeln (Salpeter); (Zucker) raffinieren; *fig.* veredeln; verfeinern; —, *v. n.* sich reinigen, sich läutern; *fig.* sich verfeinern, sich veredeln; (on) grübeln, klügeln, Feinheit affectiren; (on) es Einem zuvorthun.
Refinedly, ré-sín'-éd-lé, *adv.* fein, spitzfindig, gekünstelt, auf erkünstelte Weise.

Refinedness, ré-sín'-éd-nés, *s.* Zustand, da Etwas geläutert ist, *m.*; *fig.* erkünstelte Reinheit, *f.*
Refinement, ré-sín'-mént, *s.* Läuterung, Reinigung, Verfeinerung, *f.* Abtreiben, Frischen, Raffinieren, *n.*; *fig.* Verfeinerung; Reinheit; Grübeleien, Klügelei, *f.*; Erkünstelte, Gesuchte, *n.*; Ziererei, Affectation, *f.*
Refiner, ré-sín'-núr, *s.* Läuterer, Reini-
 ger; *fig.* Verfeinerer; Frischarbeiter (auf Eisenhütten); Grubler, Klüg-
 ling, *m.* [*Raffinerie, f.*]
Refinery, ré-sín'-núr-é, *s.* Siederei,
Refit, ré-sít', *v. a.* wieder herstellen, aus-
 bessern; (with) wieder versehen; *T.* ausbessern, schiemen; —, *v. n.* aus-
 gebessert werden.
Reflect, ré-flékt', *v. a.* zurückwerfen; —, *v. n.* sich zurückbiegen, sich umbie-
 gen; (*l. u.*) zurückprallen; wiederstrah-
 len; *fig.* (on) zurückdenken; nachden-
 ken, überlegen, erwägen; (on) in Be-
 tracht ziehen, Rücksicht nehmen; (on)
 zurückfallen; (on) sich nachtheilig äußern
 über, hämische Bemerkungen machen;
 Schande bringen, verunehren; to be
 reflected, zurückgeworfen werden, zu-
 rückprallen.
Reflectent, ré-flékt'-lént, *a.* zurückfal-
 lend, zurückgeworfen, zurückprallend.
Reflecting, ré-flékt'-ting, *p. et a.* zurück-
 werfend; nachdenkend; —ly, *adv.* mit
 Nachdenken; mit Tabel; — dial, Spie-
 gelsonnenuhr, *f.*; — telescope, Re-
 flexionsfernrohr, *n.*
Reflection, ré-flékt'-shún, *s.* Zurückbie-
 gung; Zurückwerfung, *f.* Zurückprallen,
n. Reflexion, *f.*; Reflex, Widerschein,
 Abglanz, *m.*; (on) Nachdenken, *n.* Be-
 trachtung, Ueberlegung, Erwägung,
f.; Tabel, *m.*; angle of —, Reflexions-
 winkel, *m.*
Reflective, ré-flékt'-ív, *a.* zurückwer-
 fend (Lichtstrahlen); *fig.* erwägend,
 überlegend, nachdenkend.
Reflector, ré-flékt'-túr, *s.* Betrachter;
 Strahlenwerfer, Reflector, *m.*
Reflex, ré-fléks', *a. T.* zurückgebogen;
 rückwärts gerichtet; überlegt; *T.* den
 Widerschein habend; — act, Erwä-
 gung, *f.*; beasts are not capable of —
 acts, Thiere können über ihre Handlun-
 gen nicht nachdenken; — argument,
 Rückschluß, *m.*
Reflex, ré-fléks', *v. a.* nachdenken
 (*n. u.*); (*n. u.*) zurückbiegen; zurück-
 werfen.
Reflex, ré-fléks', *s.* Widerschein,
 Abglanz, *m.* Zurückwerfung, *f.*
Reflexibility, ré-fléks'-é-b'l-é-té, *s.*
 Fähigkeit zurückgeworfen zu werden,
 Zurückwerfbarkeit, *f.*
Reflexible, ré-fléks'-é-b'l, *a.* fähig
 zurückgeworfen zu werden, zurückwerf-
 bar.
Reflexion, *v.* Reflection.
Reflexive, ré-fléks'-ív, *a.* zurückschla-
 gend, wiederstrahlend; zurückwirkend;
 tabelnd, anzüglich; assurance —, zu-
 rückblickende Zuversicht, *f.*; —ly, *adv.*
 zurückfallend, rückwirkend; hingegen;
 tabelnd, anzüglich.
Reflexivity, ré-fléks'-ív-é-té, *s.* zu-
 rückschlagende, wiederstrahlende Eigen-
 schaft, *f.* [*f. (l. u.)*]
Resloot, ré-sló't, *s.* Rückfluß, *m.* Ebbe,
Reslorescence, ré-sló-rés-séns, *s.*
 Wiederaufblühen, *n.*
Reslourish, ré-slóur'-ish, *v. n.* wieder
 blühen, wieder aufblühen.

Reflow, *rè-flò'*, *v. n. ir.* zurückfließen.
 Resluence, *rèf'-flù-èns*, } *s. Zurück-*
 Resluency, *rèf'-flù-èn-sè*, } *fließen, n. Rückfluß, m.*
 Resluent, *rèf'-flù-ènt*, *a.* zurückfließend.
 Reflux, *rè-flùks*, } *s. Rückfluß,*
 Refluxion, *rè-flùk'-shùn*, } *Abfluß, m. Ebbe, f.*
 Refocillate, *rè-sò'-síl-àt*, *v. a.* erquicken, stärken, laben. (1. u.)
 Refocillation, *rè-sò-sè-lá'-shùn*, *s.* Erquickung, Stärkung, Labung, *f.* (1. u.)
 Re-form, *rè'-fòrm*, *v. a.* wieder gestalten, wieder formen.
 Reform, *rè-fòrm'*, *v. a.* umformen, umschaffen, umändern, verbessern, abstellen; reformieren, verbessern; abbaufen; ausmustern; —, *v. n.* sich bessern.
 Reform, *rè-fòrm'*, *s.* Umgestaltung, Umbildung, Reform, Verbesserung, *f.*
 Reformade, *rèf'-fòr-mád'*, *v. a.* umbilden, umändern.
 Reformado, *rèf'-fòr-má-dò*, *s.* abgedankte Officier; Freiwillige (auf einem Kriegsschiffe), *m.*
 Reformalize, *rè-fòr-má-líz*, *v. n.* Verbesserungen erkünsteln oder vorgeben. (n. u.)
 Re-formation, *rè-fòr-má'-shùn*, *s.* (into) Wiederbildung, *f.*
 Reformation, *rèf'-fòr-má'-shùn*, *s.* Umbildung, Umänderung, Umschaffung; Abschaffung, Abstellung; Besserung; Reformation, Glaubensreinigung, *f.*
 Reformed, *rè-fòrm'd'*, *a.* reformirt.
 Reformer, *rè-fòrm'-úr*, *s.* Reformator; of) Verbesserer, *m.* der, welcher abstellt.
 Reformist, *rèf'-fòr-míst*, *s.* Reformirte; Staatsverbesserer, Verbesserungsüchtige (in der Politik), *m.*
 Refosion, *rè-fòsh'-ùn*, *s.* Aufgrabung, *f.* [umschmelzen.
 Refound, *rè-fòund'*, *v. a.* umgießen,
 Refract, *rè-frákt'*, *v. a.* (Strahlen) brechen.
 Refraction, *rè-frákt'-shùn*, *s.* Brechung, *f.* Strahlenbrechung, *n.* Strahlenbrechung, *f.*; plane of —, *T.* Brechungsebene, *f.*
 Refracting, *rè-frákt'-íng*, *Refractive*, *rè-frákt'-ív*, *a.* Strahlenbrechend. [widerständig, halsstarrig.
 Refractorily, *rè-frákt'-túr-è-lè*, *adv.*
 Refractoriness, *rè-frákt'-túr-è-nès*, *s.* Widerständigkeit, Halsstarrigkeit, *f.*
 Refractory, *rè-frákt'-túr-è*, *a.* widerständig, halsstarrig, auch *fig.*; *T.* strengfüßig; feuerbeständig; —, *s.* Widerständige, *m.*; (n. u.) Widerständigkeit, *f.* [legbar.
 Refragable, *rèf'-frá-gá-b'l*, *a.* widerstehend.
 Refrain, *rè-frán'*, *v. a.* (from) abhalten, zurückhalten; zähmen; im Zaume halten; —, *v. n.* (from) sich enthalten; sich mäßigen, unterlassen.
 Refrain, *rè-frán'*, *s.* Refrain (eines Liedes), Schlußreim, *m.*
 Reframe, *rè-frám'*, *v. a.* wieder zusammensetzen.
 Refrangibility, *rè-frán-jè-bíl-è-tè*, *s.* Brechbarkeit (der Lichtstrahlen), *f.*
 Refrangible, *rè-frán-jè-b'l*, *a.* brechbar; — ness, *v.* Refrangibility.
 Refrenation, *rèf'-frè-ná'-shùn*, *s.* Zähmung, Zurückhaltung, *f.*
 Refresh, *rè-frèsh'*, *v. a.* erfrischen, ab-

frischen; erquicken, stärken; *fig.* auffrischen, erneuern.
 Refresh, *rè-frèsh'*, *s.* Erfrischen, *n.* Erfrischung, *f.* (n. u.)
 Refresher, *rè-frèsh'-úr*, *s.* Erquicker, Erfrischer, *m.*; was erfrischt.
 Refreshment, *rè-frèsh'-mènt*, *s.* Erfrischung, Erquickung, *f.*
 Refret, *rè-frèt'*, *s.* Refrain, wiederkehrende Schlußvers, *m.*
 Refrigerant, *rè-fríd-jér-ànt*, *a.* erfrischend, kühlend; —, *s.* Abkühlungsmittel, *n.*; — ness, *s.* Kühlende, Erfrischende, *n.*
 Refrigerate, *rè-fríd-jér-àt*, *v. a.* kühlen, abkühlen, erfrischen.
 Refrigeration, *rè-fríd-jér-à'-shùn*, *s.* Kühlung, Abkühlung, *f.*
 Refrigerative, *rè-fríd-jér-à-ív*, *a.* kühlend; —, *s.* Kühlmittel, *n.*
 Refrigeratory, *rè-fríd-jér-à-túr-è*, *s.* Kühlfaß; Kühlmittel, *n.*; —, *a.* kühlend, abkühlend.
 Refrigerium, *rèf'-frè-jè-rè-úm*, *s.* Erfrischung, *f.* Kühlmittel, *n.*
 Rest, *rèst*, *s.* Ritz, Spalt, *m.*
 Refuge, *rèf'-fúdj*, *s.* Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; Hülfsmittel, Auskunfts-mittel, *n.*
 Refuge, *rèf'-fúdj*, *v. a.* schützen, in Schutz nehmen; —, *v. n.* sich flüchten, Zuflucht nehmen.
 Refugee, *rèf'-fú-jè'*, *s.* Flüchtling, *m.*
 Refulgence, *rè-fúl-jèns*, } *s. helle*
 Refulgency, *rè-fúl-jèns-sè*, } *Schein, Glanz, m.*
 Refulgent, *rè-fúl-jènt*, *a.* glänzend, scheinend, auch *fig.*; — ly, *adv.* glänzend, mit Glanz; — ness, *v.* Refulgence.
 Refund, *rè-fúnd'*, *v. a.* zurückgießen (n. u.); *fig.* (upon) verbreiten; zurückgeben, zurückzahlen, wieder ersetzen, ersetzen; *T.* wieder bezahlen, zurückzahlen, decken; to — one's self, sich bezahlt machen. [m.
 Refunder, *rè-fún'-dúr*, *s.* Zurückzahler,
 Refusable, *rè-fú-zá-b'l*, *a.* zu verweigern.
 Refusal, *rè-fú-zál*, *s.* Ausschlagung, *f.* Ausschlagen, *n.*; Verweigerung, abschlägige Antwort, Weigerung, *f.*; Verkauf, *m.*; (freie) Wahl, *f.*; in case of —, im Weigerungsfalle; to meet with a —, abgewiesen werden, einen Korb bekommen; to have the — of, die Vorhand haben; to give the —, die Vorhand geben oder lassen.
 Refuse, *rè-fúz'*, *v. a.* ausschlagen, abweisen; verweigern, abschlagen, versagen; nicht annehmen, verwerfen; aussondern, ausmustern; —, *v. n.* abschlagen; sich weigern, nicht wollen; to be refused, eine abschlägige Antwort bekommen.
 Refuse, *rèf'-fús*, *a.* verworfen, schlecht; —, *s.* Auswurf, Unrath; Ausschuß, Abfall, *m.* Ausschußwaare, *f.*; (rè-fúz') (n. u.) Weigerung, *f.*
 Refuser, *rè-fú-zúr*, *s.* Abschlagende, Verweigernde, *m.* [legen.
 Refutable, *rè-fú-tá-b'l*, *a.* zu widerlegen.
 Refutal, *rè-fú-tál*, *s.* Widerlegung, *f.* (n. u.) [legung, *f.*
 Refutation, *rèf'-fú-tá'-shùn*, *s.* Widerlegung.
 Refute, *rè-fút'*, *v. a.* widerlegen.
 Refuter, *rè-fú-túr*, *s.* Widerleger, *m.*

Reg *abbr.* für Regius, königlich.
 Regain, *rè-gán'*, *v. a.* wieder gewinnen, wieder erlangen.
 Regal, *rè-gál*, *a.* königlich; *fig.* groß; —, *s.* königliche Vorrecht, Hoheitsrecht; Regal (in der Orgel), *n.* Strohfiedel; Trageorgel, *f.*; *T.* Königswasser, Goldscheidewasser, *n.*
 Regale, *rè-gál'*, *s.* königliche Vorrecht, Hoheitsrecht; Gastmahl, *n.* Schmaus, *m.*
 Regale, *rè-gál'*, *v. a.* bewirthen; *fig.* erquicken, wohlthun; (with) gütlich thun, aufstischen; —, *v. n.* schmausen.
 Regalement, *rè-gál'-mènt*, *s.* Bewirthung; Erquickung, Erfrischung, *f.*
 Regalia, *rè-gá-lè-á*, *s. pl.* Zeichen der königlichen Würde; königlichen Vorrechte, Hoheitsrechte, *pl.*
 Regality, *rè-gál'-è-tè*, *s.* Königswürde, *f.* Königthum; Zeichen der königlichen Würde, *n.*; *T.* Belehnung mit Land und Gerichtsbarkeit (in Schottland), *f.*
 Regally, *rè-gál-lè*, *adv.* königlich.
 Regals, *rè-gá-lz*, *s. pl.* Trageorgel, *f.*
 Regard, *rè-gárd'*, *v. a.* ansehen, anblicken; auf Etwas sehen; achten, Rücksicht nehmen; beachten, Acht geben auf; beobachten, halten; achten, hochachten; *fig.* gegenüber liegen, gegen Etwas zu liegen, die Aussicht haben auf; sich beziehen, angehen, betreffen.
 Regard, *rè-gárd'*, *s.* Blick; (n. u.) Anblick, *m.*; Ansehen, *n.*, auch *fig.*; (to) Aufmerksamkeit; Achtung; Rücksicht; Auszeichnung; Beziehung, Rücksicht; *T.* Aussicht (über einen Wald), *f.*; with — to..., in Rücksicht, in Betreff, in Hinsicht auf, rücksichtlich; in — of, in Ansehung, in Betreff, in Betracht, wegen; to have — to, Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen; court of —, *T.* Art Forstgericht, *n.* Hundschau, *f.*
 Regardable, *rè-gárd'-á-b'l*, *a.* sichtbar; achtbar, merkwürdig.
 Regardance, *rè-gárd'-áns*, *s.* Achtung, Ehrfurcht, *f.* (n. u.)
 Regardant, *rè-gárd'-ánt*, *a. T.* (von Thieren) hinter sich sehend.
 Regarder, *rè-gárd'-úr*, *s.* Rücksichtnehmende; Beobachter; *T.* Aufseher (über einen Wald), Forstmeister, *m.*
 Regardful, *rè-gárd'-fúl*, *a.* (of) aufmerksam, sorgfältig; — ly, *adv.* aufmerksam; mit Achtung, achtungsvoll.
 Regardless, *rè-gárd'-lès*, *a.* (— ly, *adv.*) (of) unaufmerksam, sorglos, rücksichtslos, nachlässig, nicht achtend; unbeachtet, verachtet; — ness, *s.* Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit, Rücksichtslosigkeit; (of) Sorglosigkeit, *f.*
 Regata, *rè-gá-tá*, } *s. Wettfahrt zu*
 Regatta, *rè-gá-tá*, } *Wasser, f.*
 Reg. Dep. *abbr.* für Register Deputed, deputirter Registrator.
 Regency, *rè-jèn-sè*, *s.* Regierung, Herrschaft; Reichsverwesung, Regentschaft; Regentschaft (Bezirk); Regentschaft (Personen), *f.*
 Regeneracy, *rè-jèn'-èr-á-sè*, *s.* Wiedergeburt, *f.*
 Regenerate, *rè-jèn'-èr-àt*, *v. a.* wiedergebären, wieder hervorbringen, wieder erzeugen.
 Regenerate, *rè-jèn'-èr-àt*, *a.* wiedergeboren, wieder hervorgebracht; — ness, *s.* Stand der Wiedergeburt, *m.*

Regeneration, ré-jén-ér-à'-shün, *s.* Wiedergeburt; *T.* Wiedergeburt, *f.*
Regent, ré-jént, *a.* herrschend, regierend; reichsverwesend; —, *s.* Regent, Beherrscher; Reichsverweser; Präceptor; ein akademischer Titel der Doctoren und Magister, *m.*; queen —, Königin
Regentin, regierende Königin, *f.*
Regentess, ré-jént-ès, *s.* Regentin, Reichsverweserin, *f.*
Regentship, ré-jént-shíp, *s.* Regierung; Reichsverwesung, Regentschaft, *f.*
Regeneration, ré-jér-mé-nà'-shün, *s.* Wiederaufsteigen, Wiederaufschlagen, *n.*
Regest, ré-jést', *s.* v. Register.
Regible, réd-jé-b'l, *a.* regierbar, lenksam. (n. u.) [Königsmörder, *m.*
Regicide, réd-jé-sid, *s.* Königsmörder;
Regimen, réd-jé-mén, *s.* *T.* Lebensordnung, Diät, *f.*; *T.* regierte Fall, *m.*; *T.* Verfahrensart; geregelte Regierung; höchste Gewalt, *f.*
Regiment, réd-jé-mént, *s.* Regiment, *n.*; Regierung, Regierungsverfassung (n. u.); Gewalt, Herrschaft, *f.*
Regimental, réd-jé-mént-ál, *a.* zu einem Regiment gehörig; Regimentals...
Regimentals, réd-jé-mén-tálz, *s.* *pl.* Uniform, *f.*
Regimt. *abbr.* für Regiment, Regiment.
Regina, ré-jl'-ná, *s.* Regina (*f.*).
Region, ré-jün, *s.* Gegend; (n. u.)
Region, *f.* Stand, *m.*; Landschaft, *f.*
Register, réd-jis-tár, *s.* Register, Verzeichniß; Protokoll, *n.* Urkunde, *f.*; Actenfascikel, *n.*; *T.* Index, Seitenanzeiger; *T.* Beilbrief; Registrator; Protokollant, Protokollist, *m.*; Register einer Orgel, *ic.*, *n.*; *T.* innere Theil der Matritze (bei Schriftgießern), *m.*; *T.* Register, Zugloch, *n.*; *T.* to make —, Register halten; —-measurement, *s.* von der Admiralität festgesetzte Lastigkeit eines Schiffes, *f.*; —-ship, *s.* *T.* Registerschiff, *n.*; —-stove, *s.* *T.* Registerschiff, *m.*
Register, réd-jis-tár, *v. a.* eintragen, einschreiben, niederschreiben, registrieren; zu Protokoll nehmen; in eine Liste eintragen; to — sailors, Matrosen anwerben.
Registership, réd-jis-tár-shíp, *s.* Registratur, *f.* Einschreibeamt, *n.*
Registrar, réd-jis-trár, } *s.* Registrar, Einschreiber, *m.*
Registrary, réd-jis-trár-é, }
Registration, réd-jis-trá'-shün, *s.* Eintragen; Protokolliren, *n.*
Registry, réd-jis-tré, *s.* Eintragung, Registrierung; Protokolliren; Registratur, *f.*; Protokoll; Register, Verzeichniß, *n.* [nung, Anordnung, *f.* (n. u.)
Reglement, rég-glé-mént, *s.* Verordn.
Reglet, rég-glét, *s.* *T.* Schlinie, *f.* Steg, *m.*; *T.* Leisten, Plättchen, Riemen, *n.*
Regnant, rég-nánt, *a.* herrschend, regierend; *fig.* herrschend, vorherrschend.
Regorge, ré-görj', *v. a.* wieder ausbrechen, wieder ausspeien; verschlingen; wieder verschlucken.
Reg. Prof. *abbr.* für Regius Professor, königlicher Professor. [gistrator.
Regr. *abbr.* für Register, Register, Re-
Regrade, ré-grád', *v. n.* zurückziehen. (n. u.) [pfropfen, impfen, pelzen.
Regrast, ré-grást', *v. a.* noch ein Mal
Regrant, ré-gránt', *v. a.* wieder gewähren, wieder verleihen.

Regrate, ré-grát', *v. a.* beleidigen (l. u.); aufsaufen, vorweglaufen, wuchern mit; trödeln.
Regrater, ré-grát'-úr, *s.* Aufsauffer; (n. u.) Höfe, *m.*; — of old clothes, Trödelmann, Trödler, *m.*
Regreet, ré-grét', *v. a.* wieder grüßen; *fig.* noch ein Mal grüßen.
Regreet, ré-grét', *s.* Gegengruß, *m.*
Regress, ré-grés, *s.* Rückkehr, *f.*
Regress, ré-grés', *v. n.* zurückgehen, zurückkehren. [*f.* Rückfahren, *n.*
Regression, ré-grésh'-ün, *s.* Rückkehr,
Regressive, ré-grés'-iv, *a.* (—ly, *adv.*) zurückgehend, wiederkehrend.
Regret, ré-grét', *s.* (al) Bedauern, *n.* Reue, *f.*; Leidwesen, Leid, *n.* Schmerz, Gram, Kummer; (n. u.) Widerwille, *m.* Abneigung, *f.*
Regret, ré-grét', *v. a.* bedauern, be-reuen; (n. u.) unzufrieden sein über.
Regretful, ré-grét'-fúl, *a.* mit Bedauern erfüllt; — ly, *adv.* ungerne.
Regt. *abbr.* für Regent, Regent.
Reguerdon, ré-gér'-dün, *s.* Lohn, *m.* Vergeltung, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) belohnen.
Regular, rég-ù-lâr, *a.* regelmäßig, regelrecht; regelmäßig, ordentlich; periodisch; *T.* regelmäßig, regulär; — clergy, Ordensgeistlichkeit, *f.*; — doctor, promovirte Doctor, *m.*; — traders, regelmäßige Frachtschiffe, *pl.*; — troops, reguläre Truppen, *pl.*
Regular, rég-ù-lâr, *s.* Ordensgeistliche; *T.* regelmäßige Körper, *m.*; *pl.* reguläre Truppen, *pl.*
Regularity, rég-ù-lâr-é-té, *s.* Regelmäßigkeit; Richtigkeit, *f.*
Regularly, rég-ù-lâr-lé, *adv.* regelmäßig, regelrecht, ordentlich, nach der Regel.
Regularness, *v.* Regularity.
Regulate, rég-ù-lât, *v. a.* ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, ordentlich einrichten, reguliren; Ordnung vorschreiben; abwickeln; abmachen; schlichten, entscheiden; regulating screw, Stellschraube, *f.*
Regulation, rég-ù-lâ'-shün, *s.* Ordnung, Anordnung, Regulierung; Einrichtung, Anstalt, *f.*; *pl.* Statuten, Gesetze, *pl.*
Regulator, rég-ù-lâ'-túr, *s.* Ordner, Anordner, Einrichter; *T.* Regulator (an einer Maschine), *m.*, Richtscheibe, Stellscheibe; Schneckenfeder und Unruhe (einer Taschenuhr), *f.*; Pendel, Perpendikel, *m.*
Regurgitate, ré-gúr-jé-tát, *v. a.* wieder einschlucken, wieder in sich schlucken; zurückgeben, zurückwerfen; —, *v. n.* wieder aufquellen, überlaufen; zurückfließen, zurückströmen.
Regurgitation, ré-gúr-jé-tá'-shün, *s.* Wiedereinschlucken; Wiederausströmen, Wiederausstoßen, *n.*
Rehabilitate, ré-hâ-bíl-é-tát, *v. a.* *T.* wieder befähigen, wieder in den vorigen Stand einsetzen.
Rehabilitation, ré-hâ-bíl-é-tá'-shün, *s.* *T.* Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, *f.*
Rehear, ré-hér', *v. a.* *ir.* noch ein Mal hören; *T.* noch einmal vornehmen.
Rehearing, ré-hér'-ing, *s.* wiederholte Gehör, *n.*; *T.* Revision, nochmalige Untersuchung eines Processes, *f.*

Rehearsal, ré-hér'-sál, *s.* Wiederholung; Probe, Vorübung; Erzählung, *f.*; Hersagen, *n.*
Rehearse, ré-hérs', *v. a.* wiederholen; erzählen; zur Probe darstellen, probieren; vortragen.
Rehearser, ré-hér'-súr, *s.* Wiederholer; Erzähler; Vortragende, *m.*
Rehousing, ré-hóu'-zing, *s.* *T.* Zurückschicken auf das Lager, *n.*; die Kosten dafür, *pl.*
Reif, réf, *s.* Braushahn, *m.*
Reigle, ré-g'l, *s.* Rinne, *f.* Salz, *m.* Muth, *f.* [schen, auch *fig.*
Reign, rán, *v. n.* (over) regieren, herrschen
Reign, rán, *s.* Regierung, *f.*; Reich, *n.*; *fig.* Herrschaft, Macht, *f.*
Reigner, rán'-úr, *s.* Herrscher, *m.* (n. u.)
Reimbark, Reimbarkation, Reimbarkment, *v. to* Re-embark, *etc.*
Reimbattle, *v. to* Re-embattle.
Reimbody, ré-im-bód'-é, *v. n.* sich wieder zu einem Körper vereinigen, wieder ein Körper werden, wieder zu einem Ganzen werden. [zurück zu zählen.
Reimbursable, ré-im-búrs'-á-b'l, *a.*
Reimburse, ré-im-búrs', *v. a.* zurückzahlen, wiederbezahlen, wieder erstatten; *T.* decken; to — one's self (for), sich schadlos halten; (by) sich bezahlt machen; (upon) sich erholen auf; reimbursing yourself for your charges, mit (unter) Nachnahme der Spesen.
Reimbursement, ré-im-búrs'-mént, *s.* Zurückzahlung, Wiederbezahlung, Wiedererstattung; *T.* Deckung, *f.*
Reimbursor, ré-im-búrs'-úr, *s.* Wiederbezahler, Erstatte; *T.* Deckende, *m.*
Reimplant, ré-im-plánt', *v. a.* wieder einpflanzen, auch *fig.* [einführen.
Reimport, ré-im-pórt', *v. a.* wieder
Reimportation, ré-im-pórt-tá'-shün, *s.* Wiedereinführen, *n.* Wiedereinfuhr, *f.*
Reimports, ré-im-pórts, *s. pl.* Wiedereinfuhrartikel, *pl.*
Reimportune, ré-im-pórt-tún', *v. a.* Einen wieder belästigen, Einem auf's Neue beschwerlich fallen.
Reimpregnate, ré-im-prég'-nát, *v. a.* wieder schwängern, wieder tränken.
Reimpression, ré-im-présh'-ün, *s.* abermalige Abdruck, *m.*; neue Auflage, *f.*
Reimprint, ré-im-print', *v. a.* wieder drucken, wieder abdrucken, wieder auflegen. [Neuem, wieder einkertern.
Reimprison, ré-im-príz'-z'n, *v. a.* von
Reimprisonment, ré-im-príz'-z'n-mént, *s.* Wiedereinkerkern, Wiedereinsper-
Rein, rán, *s.* Zügel, Zaum; *fig.* Zügel, *m.*; to give the — s, to let loose the — s, die Zügel schießen lassen, auch *fig.*; to take the — s, *fig.* die Zügel ergreifen.
Rein, rán, *v. a.* mit dem Zügel lenken, zügeln; *fig.* im Zaume halten.
Reinable, ré-in-á'-b'l, *v. a.* wieder in Stand setzen.
Rein-deer, rán'-dér, *s.* Renntier, *n.*
Reindorse, *v. to* Re-endorse.
Reinet, rén'-nít, *s.* v. Rennet.
Reinfect, ré-in-sékt', *v. a.* wieder anstecken. [entflammen.
Reinflame, ré-in-flám', *v. a.* wieder
Reinforce, *etc.*, *v. to* Re-enforce, *etc.*
Reingage, ré-in-gáj', *v. a.* et *n.* *v.* to Re-engage.

Reingagement, ré-in-gaj'-mënt, *s.* neue Anwerbung, neue Einlassung, *f.*
Reingratiate, ré-in-gra'-shé-ät, *v. a.* wieder in Gunst setzen; to — one's self (with), sich wieder in Gunst setzen, wieder beliebt machen (bei).
Reinhabit, ré-in-hab'-it, *v. a.* wieder bewohnen.
Reinjoy, ré-in-jöé', *v. a. v. to Re-enjoy.*
Reinless, ran'-lës, *a.* zügellos, ungezügelt.
Reinlist, ré-in-list', *v. a.* wieder anwerben; —, *v. n.* sich wieder anwerben lassen.
Reins, rânz, *s. pl.* Nieren, *pl.*
Reinse, *v. to Rinse.*
Reinsert, ré-in-sért', *v. a.* wieder einrücken, von Neuem einschalten.
Reinspire, ré-in-spir', *v. a.* wieder einhauchen, wieder beleben.
Reinstall, (Reinstal), ré-in-stäl', *v. a.* wieder setzen; wieder einsetzen.
Reinstallation, ré-in-stäl'-ä-shün, }
Reinstalment, ré-in-stäl'-mënt, } *s.* Wiedereinsetzung, *f.*
Reinstate, ré-in-stät', *v. a.* wieder in den Besitz setzen; (in) wieder setzen.
Reinsurance, ré-in-shü'-râns, *s. T.* Rückversicherung, Gegenversicherung, *f.*
Reinsure, ré-in-shür', *v. a.* reassurieren, nochmals versichern.
Reinsurer, ré-in-shü'-rür, *s.* Reassurant, Rückversicherer, *m.*
Reintegrate, ré-in-té-grät, *v. a.* wieder in den vorigen Stand setzen, versetzen. (n. u.)
Reinterrogate, ré-in-tér'-rô-gät, *v. a.* von Neuem befragen.
Reinthrone, ré-in-thron', }
Reintronize, (n. u.) ré-in-thron'-iz, } *v. a.* wieder auf den Thron setzen.
Reinvest, ré-in-vést', *v. a.* wieder bekleiden; wieder belehnen; (in) wieder einverleiben; wieder anlegen.
Reit, rét, *s.* Niedgras, Nied, *n.*
Reiterate, ré-î-tér'-ät, *v. a.* öfters wiederholen.
Reiteration, ré-î-tér'-ä-shün, *s.* öftere Wiederholung, *f.*; *T.* Wiederdruck, *m.*
Reject, ré-jékt', *v. a.* verwerfen; ausschlagen; nicht erhören; auswerfen (n. u.); verstoßen, von sich weisen; aussondern, ausmustern.
Rejectable, ré-jékt'-ä-b'l, *a.* verwerflich.
Rejectaneous, ré-jékt'-lä'-nè-üs, *a.* verworfen, ausgeschlagen.
Rejecter, ré-jékt'-ür, *s.* Verwerfende, Ausschlagende, *m.*
Rejection, ré-jékt'-shün, *s.* Verwerfung; Ausschlagung; Auswerfung, Fortschaffung, *f.* Auswurf, *m.* [werfen.
Rejectitious, ré-jékt'-tish'-üs, *a.* zu verwerfen.
Rejoice, ré-jöés', *v. n.* (at) sich freuen; —, *v. a.* erfreuen, Freude machen.
Rejoice, ré-jöés', *s.* Erfreuen, Freuen, *n.* (n. u.)
Rejoiced, ré-jöést', *a.* erfreut, fröhlich; I am —, es freut mich, ich freue mich.
Rejoicer, ré-jöé'-sür, *s.* Erfreuer, *m.*; (in) der, welcher sich freut.
Rejoicing, ré-jöé'-süng, *a.* sich freuend; erfreuend, erfreulich; — ly, *adv.* mit Freude; — fire, Freudenfeuer, *n.*; Freudenschüsse, *pl.*
Rejoicings, ré-jöé'-süngs, *s. pl.* Freudenbezeugungen, Lustbarkeiten, *pl.*
Rejoin, ré-jöin', *v. a.* wieder zusammen-

fügen, wieder vereinigen; wieder zusammenstoßen, wieder zusammenkommen, wieder treffen, wieder begegnen; —, *v. n.* erwiedern, versetzen, *T.* duplicieren.
Rejoinder, ré-jöin'-dür, *s.* Erwiedering; *T.* Duplit, *f.* [ten. (n. u.)
Rejoinder, ré-jöin'-dür, *v. n.* antworten.
Rejoint, ré-jöin', *v. a.* wieder zusammenfügen.
Rejointing, ré-jöin'-tüng, *s.* Ausfüllen der Fugen mit Mörtel, *ic., n.*
Rejointure, ré-jöin'-tshüre, *s.* Wiedervereinigung, *f.* [Stoß, *m.* (n. u.)
Rejolt, ré-jölt', *s.* Erschütterung, *f.*
Rejourn, ré-jürn', *v. a.* aussetzen, versetzen (n. u.); zum zweiten Male vorbescheiden.
Rejudge, ré-jüdj', *v. a.* von Neuem untersuchen, nochmals beurtheilen.
Rejumble, ré-jüm'-b'l, *v. n.* aufgähren, aufstoßen.
Rejuvenescence, (— cy), ré-jü-vè-nès'-sëns, *s.* Verjüngung, *f.*
Rejuvenescent, ré-jü-vè-nès'-sënt, *a.* wieder jung werdend, sich verjüngend.
Reke, rek, *v. a.* sich um Etwas bekümmern. (n. u.)
Rekindle, ré-kîn'-d'l, *v. n.* wieder anzünden; *fig.* wieder beleben, wieder entflammen. [tion, Verwandter.
Rel. *abbr.* für Religion, Religion; Reland, ré-länd', *v. a.* wieder an das Land setzen, wieder ausschiffen, wieder ausladen; —, *v. n.* wieder aussteigen, sich wieder ausschiffen, wieder landen.
Relapse, ré-läps', *v. n.* zurückfallen; *fig.* (into) einen Rückfall bekommen; (into) wieder verfallen.
Relapse, ré-läps', *s.* Rückfall, *m.* Recidiv; Wiederverfallen, *n.*; (n. u.) Rückfallende, *m.*
Relapser, ré-läp'-sür, *s.* Rückfallende, *m.*
Relate, ré-lät', *v. a.* (n. u.) zurückbringen, wieder herstellen; berichten, erzählen; verwandt machen; —, *v. n.* (to) sich beziehen, gehören zu; (to) verwandt sein; to — one's self, (n. u.) sich aussprechen, sich auslassen; relating to, in Betreff.
Related, ré-lä'-tëd, *a.* verwandt.
Relater, ré-lä'-tür, *s.* Erzähler, Berichterstatter; Geschichtschreiber, *m.*
Relation, ré-lä'-shün, *s.* Bericht, *m.* Erzählung, *f.*; (to) Bezug, *m.* Beziehung, *f.*; (to) Verhältnis, *n.*; Verbindung; Rücksicht; Verwandtschaft, *f.*, auch *fig.*; Verwandte, *m. et f.*; in — to, in Bezug auf; by —, wie man sagt, von Hörenjagen.
Relationship, ré-lä'-shün-ship, *s.* Verwandtschaft, *f.*
Relativist, *v. Relater.*
Relative, ré-lä'-tív, *a.* relativ, beziehlich; (to) sich beziehend, Beziehung habend; (n. u.) besonder, bestimmt; —, *s.* Verwandte, *m. et f.*; Relativum, Beziehende, *n.*; — ly, *adv.* in Beziehung, beziehungsweise; — ness, *s.* beziehliche Beschaffenheit, *f.*
Relator, ré-lä'-tür, *s. T.* Denunciant, *m.*
Relax, ré-läks', *v. a.* weiter machen, lösen, locker machen; schlaff machen, nachlassen; *T.* laxiren, öffnen; *fig.* erschaffen; abspannen, zerstreuen; ermäßigen, mildern, vermindern; —, *v. n.* erschaffen, schlaff werden; nachgeben, nachlassen; ausruhen.
Relax, ré-läks', *s.* (n. u.) Abspannung, Erholung, *f.*

Relaxable, ré-läks'-ä-b'l, *a.* nachzulassen.
Relaxate, *v. to Relax.*
Relaxation, ré-läks'-ä-shün, *s.* Erschlaffung, Nachlassung, Abspannung; Mildern, Ermäßigung; Dehnung, Auflösung; Erweiterung, Zerstreung, Erholung, *f.*; Nachlaß, *m.*
Relaxative, ré-läks'-ä-tív, *a.* die Spannung vermindern; —, *s.* Mildern; Laxirmittel; Nachlassende; Zerstreuende, *n.*
Relay, ré-lä', *s.* frische Vorspann, *m.* frischen Pferde, *pl.* Pferdewechsel; Wechsellatz, *m.*; frische Hunde, *pl.* und der Ort, wo sie bereit stehen; *T.* Zwischenraum in der Kette, *m.*; — dog, (— hound), *s.* frische Jagdhund, *m.*
Releasable, ré-lës'-ä-b'l, *a.* nachgelassen werden könnend.
Release, ré-lës', *v. a.* entlassen, loslassen, losgeben, frei geben, frei lassen; *fig.* entseffeln; (from) entlassen, entbinden; ausgeben, fahren lassen; erlassen; (n. u.) ermäßigen, nachlassen, mildern.
Release, ré-lës', *s.* Entlassung, Loslassung, Freilassung; Befreiung; Erlassung, Nachlassung, *f.*; Verzicht, *m.* Verzichtleistung, *f.*; Erledigungsschein, *m.*; Quittung, *f.*; *T.* Uebertragung eines Rechtes auf Ländereien auf einen Andern, *f.*; Erlaß (einer Schuld), *m.*
Releasement, ré-lës'-mënt, *s.* Freigebung, Loslassung, Losgebung; *fig.* (of) Erlösung, *f.* [freier, *m.*
Releaser, ré-lës'-ür, *s.* Losgeber, Be-
Relegate, ré-lé-gät, *v. a.* verweisen, verbannen. [süng, Verbannung, *f.*
Relegation, ré-lé-gät-shün, *s.* Verweis
Relent, ré-lënt', *v. n.* erweichen, weich, weicher werden; *fig.* sich erweichen lassen; zerfließen, schmelzen (n. u.); feucht werden, naß werden; schwiken; (n. u.) nachlassen, nachgeben; *fig.* (in) sich auflösen; —, *v. a.* (n. u.) vermindern, schwächen; mildern, besänftigen; auflösen.
Relent, ré-lënt', *a.* (n. u.) geschmolzen; —, *s.* (n. u.) Aufenthalt, *m.* Verweilen, *n.*; without —, ohne sich aufzuhalten. [nachgiebig, (l. u.)
Relentive, ré-lënt'-ív, *a.* nachgebend,
Relentless, ré-lënt'-lës, *a.* (l. u.) beharrlich; hart, unbarmherzig.
Relentment, ré-lënt'-mënt, *s.* Erweichen, *n.* Erweichung, *f.*; Schmelzen, *n.*; Verminderung; Mildern, *f.*; Nachlassen, Nachgeben, *n.*
Relevance, ré-lé-vâns, }
Relevancy, ré-lé-vân-sé, } *s. T.* Erheblichkeit; Anwendbarkeit, *f.*; Aufrechtende, *n.*
Relevant, ré-lé-vânt, *a.* aufhelfend, aufrichtend; (to) anwendbar; erheblich, wichtig. [aufhelfen, (n. u.)
Relevate, ré-lé-vät, *v. a.* aufrichten,
Relevation, ré-lé-vä'-shün, *s.* Aufrichtung, *f.* (n. u.) [n. Zuversicht, *f.*
Reliance, ré-lé-âns, *s.* (on) Vertrauen,
Relic, ré-lík, *s.* Rest, Ueberrest, *m.* Ueberbleibsel, *n.*; Reliquie, *f.*; *pl.* Ueberreste, Ueberbleibsel; Alterthümer, Reliquien; *pl.* Sehenswürdigkeiten, *pl.*
Relict, ré-líkt, *s.* Hinterbliebene, Wittwe, *f.*
Relief, ré-léf', *s.* Erleichterung, Linderung; (from) Befreiung, Erlösung; Hilfe, Unterstützung, *f.*; Entsatz (eines belagerten Places), *m.*; Ablösung (einer Schildwache); *T.* Rechtshilfe, *f.* Rechtsmittel, *n.*; *T.* Lehenwaare, *f.*

Lebenshaft, *m.*; Abwechselung; erhabene Arbeit; Hebung; Erhabenheit, *f.*; Abstieg, Contrast; *T.* Weideplatz des Hasen, *m.*; *pl.* (n. u.) Ueberreste von Speisen, *pl.* Abhub, *m.*; — of the poor, Armengeld, *n.*; to obtain —, to get —, Hilfe finden; — in chancery, *T.* Klage auf Annullirung eines Contractes, *f.* [versucht hegt.

Relier, *rè-lî-ür*, *s.* der Vertrauen, *Bu-*
Relievable, *rè-lèv'-à-b'l*, *a.* der Hilfe fähig, abhelflich.

Relieve, *rè-lèv'*, *v. a.* erleichtern; lindern, mildern; helfen, unterstützen, beistehen, zu Hilfe kommen; entsetzen (einen Ort); ablösen (Schildwachen); abhelfen; heben, hervorstechender machen; Rechtshilfe angedeihen lassen, zu Recht verhelfen; to — the trenches, *T.* die Mannschaft in den Laufgräben ablösen; to — the eye, das Auge (durch angenehme Gegenstände) ergehen.

Relievement, *rè-lèv'-mènt*, *s.* Erleichterung, Erlassung, *f.*

Reliever, *rè-lèv'-ür*, *s.* Helfende, Abhelfer, Abhelfende; Ablösende, *m.*

Relieving, *rè-lèv'-ing*, *s.* Lindern; Helfen; Ablösen, *n.*; — tackle, *s. T.* Aufhalter, Aufholer, *m.*; Einhaltelie, *f.*

Relievo, *rè-lèv'-ò*, *s. T.* erhabene Arbeit, *f.*; alto —, ganz erhabene Arbeit, *f.*; basso —, flach erhabene Arbeit, *f.*; demi —, halb erhabene Arbeit, *f.*; to give — to a figure, eine Gestalt hervorheben.

Relight, *rè-ll'*, *v. a.* wieder erleuchten; wieder anzünden.

Religion, *rè-llid'-jün*, *s.* Religion, Gottesfurcht, Frömmigkeit; Heiligkeit, *f.*; *pl.* Religionsgebräuche, *pl.*

Religious, *rè-llid'-jün-à-rè*, *a.* die Religion betreffend; fromm, gottesfürchtig. (n. u.) [ling, Pietist, *m.*

Religionist, *rè-llid'-jün-ist*, *s.* Frömm-

Religious, *rè-llid'-jüs*, *a.* (— *ly*, *adv.*) die Religion betreffend, Religions...; religiös, fromm, gottesfürchtig, gottesfelig, andächtig; gewissenhaft, streng, heilig, genau; gottesdienstlich; ordensgeistlich; — cheat, fromme Betrug, *m.*; a — house, ein Ordenshaus, Kloster, *n.*; — ness, *s.* Religiosität, *f.*

Religious, *rè-llid'-jüs*, *s.* Religiöse, Ordensgeistliche, Mönch, *m.*; Klosterfrau, Nonne, *f.*

Relinquish, *rè-ling'-kwish*, *v. a.* verlassen; aufgeben; abtreten, fahren lassen; rückgängig machen; Verzicht leisten, entsagen; (to) überlassen.

Relinquisher, *rè-ling'-kwish-ür*, *s.* Verlassende, *m.*

Relinquishment, *rè-ling'-kwish-mènt*, *s.* Verlassung; Aufgebung, Entsagung, Abtretung, *f.* [kästchen, *n.*

Reliquary, *rèl'-è-kwà-rè*, *s.* Reliquien-

Reliquator, *rèl'-è-kwà-tür*, *s. T.* Restant, rückständige Schuldner, *m.*

Relique, *v. Relic.*

Relish, *rèl'-ish*, *s.* Geschmack; *fig.* (of, for) Geschmack, *m.*; Manier, Art und Weise, *f.*; to preserve some — of, noch schmecken nach.

Relish, *rèl'-ish*, *v. a.* schmackhaft machen; schmecken; *fig.* Geschmack finden; *fig.* schmecken (nach); genießen; —, *v. n.* schmecken; gut schmecken; *fig.* (of) schmecken nach; (with one) Einem schmecken; *fig.* Beifall finden; (with one) Jemandes Beifall haben.

Relishable, *rèl'-ish-à-b'l*, *a.* schmackhaft, wohlgeschmeckend; — ness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.* Wohlgeschmack, *m.*

Relished, *rèl'-isht*, *a.* (well—) schmackhaft; *fig.* genenimiget.

Relist, *rè-llist'*, *v. a.* wieder in die Liste oder Rolle eintragen.

Relive, *rè-lliv'*, *v. a.* wieder be-

Reliven, *rè-lliv'-v'n*, *v. n.* wieder lebendig werden, wieder aufleben.

Reload, *rè-lód'*, *v. a.* wieder beladen.

Relove, *rè-luv'*, *v. a.* wieder lieben. (n. u.)

Relts, *rèlts*, *s.* Meergras, *n.*

Relucet, *rè-lu'-sènt*, *a.* leuchtend, schei-
nend, glänzend, durchsichtig, hell.

Reluct, *rè-lùkt'*, *v. n.* widerstreben, sich widersetzen, sich sträuben. (l. u.)

Reluctance, (Reluctancy), *rè-lùk'-tans*, *s.* (against, with) Widersetzen, Widerstreben, Sträuben, *n.* Widerwille, *m.* Abneigung, *f.*

Reluctant, *rè-lùk'-tânt*, *a.* widerstrebend; sich sträubend; ungern, unwillig; — *ly*, *adv.* mit Sträuben, mit Widerwillen. [ben, sich sträuben.

Reluctate, *rè-lùk'-tât*, *v. n.* widerstreb-

Reluctation, *rèl-lùk-tâ-shùn*, *s.* Widerstreben, *n.* Widerwille, *m.*

Relume, *rè-lum'*, *v. a.* wieder anzünden, anstecken; *fig.* wieder entflammen.

Relumine, *rè-lu'-mîn*, *v. a.* wieder anzünden, anstecken; wieder erleuchten.

Rely, *rè-ll'*, *v. n.* (on, upon) sich verlassen, zählen, bauen auf, Vertrauen setzen in, vertrauen; *fig.* beruhen.

Remain, *rè-mân'*, *v. n.* (with) bleiben; übrig bleiben, bleiben; verbleiben, verharren (in Briefen); *fig.* (with) nicht verlassen; —, *v. a.* erwarten; that which remains, das Uebrige; for what remains, übrigens; remaining, *T.* übrig geblieben, unverkauft.

Remain, *rè-mân'*, *s.* Ueberrest; Leichnam; Aufenthalt, *m.* (n. u.)

Remainder, *rè-mân'-dür*, *s.* Rest, Ueberrest, *m.* Ueberbleibsel, *n.*; Leichnam, (n. u.); *T.* Besitz einer Sache, in den man erst eintritt, nachdem man die Nutznießung eines andern Besitzthumes zu haben aufgehört hat, *m.*; *pl.* Remittenden, Krebse, *pl.*; — of a debt, of an account, Rückstand, Rest, Saldo, *m.*; — in goods, Waarenbestand, *m.*; to pay the —, nachschließen, nachzahlen; —, *a.* übrig, übrig geblieben. (n. u.)

Remains, *rè-mânz'*, *s. pl.* Ueberbleibsel, Reste, *pl.*; Leichnam, *m.*

Remake, *rè-mâk'*, *v. a. ir.* wieder machen.

Remancipate, *rè-mân'-sè-pât*, *v. a.* wieder zum Sklaven machen. (n. u.)

Remand, *rè-mând'*, *v. a.* zurückschicken; zurückfordern; (from) zurückrufen; wieder kommen lassen.

Remanent, *rè-mân-ènt*, *a.* übrig bleibend (n. u.); —, *s.* Rest, *m.*

Remark, *rè-mârk'*, *s.* Anmerkung, Bemerkung, *f.*

Remark, *rè-mârk'*, *v. a.* bemerken; anmerken; (n. u.) unterscheiden, fenntlich machen.

Remarkable, *rè-mârk'-à-b'l*, *a.* (— *ly*, *adv.*) bemerkenswerth; merkwürdig; beträchtlich, auffallend; ausgezeichnet; — ness, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*

Remarker, *rè-mârk'-ür*, *s.* Bemerkter; Anmerker, *m.* [rathen.

Remarry, *rè-mâr'-rè*, *v. a.* wieder hei-

Remble, *rè-m'-b'l*, *v. a.* hin und her bewegen.

Remediable, *rè-mè-dè-à-b'l*, *a.* ab-

helflich, heilbar; — ness, *s.* Abhelflichkeit, Heilbarkeit, *f.* [helfend.

Remedial, *rè-mè-dè-âl*, *a.* heilend, ab-

Remediate, *rè-mè-dè-ât*, *a.* heilsam, heilend. (n. u.)

Remediless, *rè-mèd'-è-lès*, *a.* unab-

Remedy, *rè-m'-mè-dè*, *s.* (for) Heilmittel, Arzneimittel; *fig.* (against, for, to) Mittel, Hilfsmittel, Gegenmittel, *n.*; (oft *pl.*) Hilfe, *f.*; *T.* Regress, *m.* Schadenserholung, *f.*; — at law, Rechtsmittel, *n.* rechtliche Hilfe, *f.*; past —, unheilbar.

Remedy, *rè-m'-mè-dè*, *v. a.* heilen; ab-

Remelt, *rè-mèlt'*, *v. a.* umschmelzen.

Remember, *rè-mèm'-bûr*, *v. a.* eingedenk sein, gedenken, denken an; sich erinnern an, sich besinnen auf; (one of a thing) erinnern an...; gedenken, erwähnen (l. u.); grüßen, empfehlen; — me to, — my respects to, empfehlen Sie mich; well remembered, gut daß Sie mich daran erinnern; to — me, zum Andenken an mich; worth to be remembered, des Andenkens werth; Be it remembered, *T.* kund und zu wissen sei hiermit.

Rememberer, *rè-mèm'-bûr-ür*, *s.* der sich an Etwas erinnert.

Remembrance, *rè-mèm'-brâns*, *s.* Gedächtniß; Gedächtniß, Andenken; Andenken, Zeichen der Erinnerung, *n.*; (of) Erinnerung; Erinnerung, Ermahnung; rühmliche Erwähnung (n. u.); Nachricht; Erinnerungskraft; Note, Anmerkung; Urkunde, *f.*; to call to —, sich erinnern; to bear in —, im Andenken behalten; to come to —, einfallen, beifallen; to put in —, erinnern; in — of, zum Andenken an; — book, *s.* Denkbuch, Erinnerungsbuch, *n.*

Remembrance, *rè-mèm'-brân-sûr*, *s.* Grinnerer; Secretär der Schatzkammer, *m.*

Rememorate, *rè-mèm'-mò-rât*, *v. a.* in's Gedächtniß zurückerufen. (n. u.)

Rememoration, *rè-mèm'-mò-râ-shùn*, *s.* Erinnerung, *f.* (n. u.)

Remercie, *rè-mèr'-sè*, *v. a.* dan-

Remercy, *rè-mèr'-sè*, *v. a.* danken. (n. u.) [ren, zurückwandern.

Remigrate, *rè-m'-è-grât*, *v. n.* zurückkeh-

Remigration, *rè-m'-è-grâ-shùn*, *s.* Rückkehr, Rückwanderung, *f.*

Remind, *rè-mind'*, *v. a.* (of) erinnern, mahnen, zu Gemüth führen. [Ermahner, *m.*

Reminder, *rè-mind'-ür*, *s.* Grinnerer,

Reminiscence, (Reminiscency), *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Reminiscence, *rè-m-mè-nis'-sèns*, *s.* Erinnerung; Rück-

Remissness, *rè-mis'-nès*, *s.* Schläfheit; Faulheit, Trägheit, Nachlässigheit, *f.*

Remit, *rè-mit'*, *v. a.* zurückschicken, zurücksenden; übermachen, zusenden, übersenden; remittiren; *fig.* nachlassen, mäßigen; vermindern; schenken, nachlassen, erlassen; vergeben, verzeihen; (to) überlassen, überliefern; (to) abtreten; —, *v. n.* nachlassen, abnehmen; to — one's self (to), sich berufen; to — to custody, wieder festsetzen.

Remitment, *rè-mit'-mènt*, *s.* Wiederfestsetzung (in Verhaft), *f.*; Erlass, *m.* Verzeihung; *T.* Remesse, *f.*

Remittable, *v.* Remissible.

Remittance, *rè-mit'-tāns*, *s. T.* Remittiren, *n.* Uebermachung; Geldsendung, Remesse, übermachte Summe, *f.*; book of —s, Remessenbuch, *n.*; to make —s, remittiren.

Remittent, *rè-mit'-tènt*, *a. T.* nachlassend, intermittirend.

Remitter, *rè-mit'-tūr*, *s.* Uebersender; *T.* Remittent, *m.*; (of) der, welcher vergibt, erläßt; *T.* Wiedereinsetzung in ein älteres Recht, *f.*

Remnant, *rè-m'-'nānt*, *s.* Ueberbleibsel, *n.* Rest, Ueberrest, *m.*; Uebrig, *n.* Rest, *m.*; —, *a.* übrig.

Remodel, *rè-mōd'-d'l*, *v. a.* umbilden, umwandeln, umgestalten.

Remolade, *rè-mō'-lād*, *s.* Hornsalbe (der Thierärzte), *f.* [*gen.*]

Remolten, *rè-mōl'-t'n*, *a.* umgeschmolzen.

Remonstrance, *rè-mōn'-strāns*, *s.* Vorstellung, Erinnerung, Warnung, Ermahnung; Einwendung, *f.*; (u. u.) Erweis, *m.* Entdeckung, *f.*

Remonstrant, *rè-mōn'-strānt*, *s.* der Vorstellungen macht; Remonstrant, *m.*

Remonstrant, *rè-mōn'-strānt*, *a.* vorstellend, erinnernd.

Remonstrate, *rè-mōn'-strāt*, *v. n.* (against) Vorstellungen machen; Einwendungen machen, einwenden; —, *v. a.* zu Gemüthe führen, vorstellen.

Remonstration, *rè-mōn'-strā'-shūn*, *s.* Vorstellen, Warnen, *n.*

Remonstrator, *rè-mōn'-strā-tūr*, *s.* Vorstellende, Warnende, *m.*

Remoor, *v. to Moor.*

Remora, *rè-m'-'ō-rā*, *s.* Verzögerung, *f.* Hinderniß, *n.* (u. u.); Schiffhalter, Hemmschiff, *m.*; *T.* ein Instrument bei Beinbrüchen, *n.*

Remorate, *rè-m'-'ō-rāt*, *v. a.* aufhalten, hindern.

Remord, *rè-mōrd'*, *v. a.* Gewissensbisse verursachen; —, *v. n.* (against) Gewissensbisse fühlen. [*Unruhe, f.*]

Remordency, *rè-mōr'-dèn-sè*, *s.* Angst,

Remorse, { *rè-mōrs'*, } *s.* Vorwurf
{ *rè-mōrs'*, }
(des Gewissens), *m.* Gewissensangst, Reue, *f.*; Mitleiden, *n.* (u. u.); (u. u.) Barmherzigkeit, *f.*

Remorsed, *rè-mōrst'*, *a.* im Gewissen geängstigt, reuig, reumüthig. (*n. u.*)

Remorseful, *rè-mōrs'-fūl*, *a.* nagend; reuevoll; (of) mitleidig, gefühlvoll; (*n. u.*) bedauernswerth, bemitleidenswerth, elend.

Remorseless, *rè-mōrs'-lès*, *a.* (— *ly*, *adv.*) reulos; unbarmherzig, hart, hart-herzig, grausam; —ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Härtherzigkeit, *f.*

Remote, *rè-mōt'*, *a.* (from) entlegen, entfernt, fern; fremd; entfernt, schwach; *I.*

(from) getrennt; abstrahirt, abgezogen; — *ly*, *adv.* entfernt, fern, weit; entfernt, schwach; abgezogen; —ness, *s.* Entlegenheit, Abgelegenheit, Entfernung, Ferne, *f.*

Remotion, *rè-mō'-shūn*, *s.* Entfernung, *f.* Wegschaffen, *n.* (1. u.)

Remount, *rè-mōūnt'*, *v. n.* wieder hinaufsteigen, sich wieder erheben; wieder aufsitzen; —, *v. a.* wieder aufsitzen; *T.* wieder beritten machen.

Remounting, *rè-mōūnt'-īng*, *s. T.* Remonte, Ergänzung der abgegangenen Pferde, *f.*

Removable, *rè-mōōv'-ā-b'l*, *a.* wegzuschaffen, zu entfernen, abzusetzen.

Removal, *rè-mōōv'-āl*, *s.* Begrüden, *n.* Fortschaffung, Wegschaffung, Entfernung, Begräbung; Versetzung, Verlegung; (from) Vertreibung; Räumung; (— of lodgings) Wohnungs- veränderung, *f.* Ausziehen, *n.*; Entlassung, Absetzung, *f.*

Remove, *rè-mōōv'*, *v. a.* rücken, wegrücken, wegsetzen, wegnehmen, wegschaffen, weghun; beisetzen (eine Leiche); wegräumen, abräumen, räumen; versetzen (einen Gerichtshof); *fig.* (from) aus dem Wege räumen; (from) entfernen; absetzen; heben, vertreiben; —, *v. n.* den Ort verändern; umziehen, ausziehen; (from) sich entfernen; sich wegbegeben; den Rücken wenden; to — the cloth, den Tisch abdecken; to — out of the way, aus dem Wege räumen.

Remove, *rè-mōōv'*, *s.* Rücken, *n.* Ruck, Zug (im Damenspiele, *ic.*), *m.*; Ziehen, Ausziehen, Umziehen, *n.*; Versetzung, Verlegung; Absetzung; Wegschaffung, Entfernung; Abreise; (to) Reise, *f.*; Reisen, *n.*; *fig.* Abstufung; Stufe, *f.*; Grad (der Verwandtschaft), *m.*; Raste, Station; Umschubung, Umtauschung der Hufeisen, *f.* neue Beschlag, *m.*; abgetragene Gericht, *n.*; he is my cousin one —, wir sind ander Geschwisterkind; but one — from nothing, fast so viel wie Nichts.

Removeable, *v.* Removable.

Removed, *rè-mōōv'-d'*, *a.* fern, abgelegen; eingezogen, zurückgezogen.

Removedness, *rè-mōōv'-èd-nès*, *s.* Entfernung, *f.*

Remover, *rè-mōōv'-ūr*, *s.* der wegrückt, wegschafft, versetzt; *T.* Verweisen einer Rechtsache von einem Gerichte an ein anderes, *n.* [*fen.*]

Remue, *rè-mū'*, *v. a.* bewegen, wegschaffen

Remugient, *rè-mū'-jè-ènt*, *a.* wieder brüllend.

Remunerability, *rè-mū-nèr-ā-b'il-è-tè*, *s.* Belohnbarkeit, *f.*

Remunerable, *rè-mū-nèr-ā-b'l*, *a.* zu vergelten, belohnbar, belohnenswerth.

Remunerate, *rè-mū-nèr-āt*, *v. a.* (for) vergelten, belohnen; to sell at remunerating prices, *T.* zu lohnenden Preisen verkaufen.

Remuneration, *rè-mū-nèr-ā'-shūn*, *s.* Vergeltung, Belohnung, *f.*

Remunerative, *rè-mū-nèr-ā-tīv*, *Remuneratory*, *rè-mū-nèr-ā-tūr-è*, *a.* vergeltend, belohnend.

Remurmur, *rè-mūr'-mūr*, *v. n.* dumpf wiederhallen; —, *v. a.* dumpf wiederhallen lassen, murmelnd wieder erzählen.

Renal, *rè-nāl*, *a.* zu den Nieren gehörig, Nieren...

Renard, *rè-nūrd*, *s.* Fuchs (in der Fabel), *m.* Reiniße.

Renascence, *rè-nās'-sèns*, } *s.* Wie-
Renascency, *rè-nās'-sèns-sè*, } derentstehung, Erneuerung, *f.* Wieders-
wuchs, *m.*; Wiedergeburt, *f.*

Renascent, *rè-nās'-sènt*, *a.* wieder wachsend, sich wieder erneuernd, wieder auflebend. [*Erneuerbarkeit, f.*]

Renascibility, *rè-nās-sè-b'il-è-tè*, *s.*

Renascible, *rè-nās'-sè-b'l*, *a.* erneuerbar; —ness, *v.* Renascibility.

Renavigate, *rè-nāv'-vè-gāt*, *v. a.* wieder beschiffen, wieder befahren.

Rencounter, *rèn-kōūn'-tūr*, *s.* Zusammenstoßen, Aneinanderstoßen; Zusammen-
mentreffen, *n.* Angriff, *m.*; Schar-
mügel; Gefecht, *n.*; Schlägerei, *f.*; —, *a. T.* von vorn sich zeigend.

Rencounter, *rèn-kōūn'-tūr*, *v. n.* zusammentreffen, zusammenstoßen, auf einander stoßen; zusammengerathen, handgemein werden, fechten; scharmü-
ziren; —, *v. a.* antreffen, zusammen-
treffen; angreifen.

Rend, *rènd*, *v. a.* *ir.* (from) reißen; zerreißen, zerspalten; to — away, ab-
reißen (ein Land, *ic.*); to — into, *fig.* zerstückeln, zerreißen; to — off, abreißen.

Render, *rènd'-ūr*, *s.* der reißt, zerreißt; Abgabe (*n. u.*); Uebergabe; (*n. u.*) An-
gabe, *f.* Geständniß, Bekenntniß, *n.*

Render, *rènd'-ūr*, *v. a.* (auch mit back) wiedergeben, zurückgeben, erwiedern; *fig.* vergelten; thun, leisten; (to) über-
liefern, übergeben; (into) übersetzen; täuschen; angeben; ablegen; machen; (*n. u.*) darstellen, schildern; *T.* rentiren; to — thanks, Dank abstaten; to —
homage, huldigen; to — solicitous, bekümmert machen; to — one's self considerable, sich wichtig machen; to —
up, übergeben, abtreten; to — to account, *T.* Gewinn bringen oder ab-
werfen. [*geben.*]

Renderable, *rèn'-dūr-ā-b'l*, *a.* zurückzu-

Renderer, *rèn'-dūr-ūr*, *s.* Vertheiler, Wiederhersteller, *m.*

Rendering, *rèn'-dūr-īng*, *s.* Ralkwurf, *m.*; Uebersetzen, *n.*; — of accounts, *T.* Rechnungsablegung, *f.*; —, *a. T.* klar laufend (vom Tauwerk).

Rendezvous, { *rèn'-dè-vōōz*, } *s.* Zu-
{ *rèn-dè-vōōz*, }
sammenkunft, Bestellung, *f.* (*n. u.*);
Zusammenkunftsort, Sammelplatz, *m.*;
Ende vom Liebe; Lösungswort, *n.* (*n. u.*);
Wachplatz. Seestrich zum Kreuzen, *m.*

Rendezvous, { *rèn'-dè-vōōz*, } *v. n.* (an
{ *rèn-dè-vōōz*, }
einem bestimmten Orte) zusammenkom-
men, sich sammeln, sich einstellen; —,
v. a. an einem bestimmten Orte ver-
sammeln.

Rendible, *rènd'-è-b'l*, *a.* wiederzugeben, erschlich (*l. u.*); zu übersetzen.

Rendition, *rèn-dīsh'-ūn*, *s.* Wieder-
geben, *n.*; Uebergabe; Ergebung; Ueber-
setzung, *f.*

Rends, *rèndz*, *s. pl. T.* Nähte, Fugen, *pl.*

Renegade, *rèn-nè-gād*, } *s.* Rene-
Renegado, *rèn-nè-gā'-dō*, }

gat, Abtrünnige; Ueberläufer; Waga-
bund, *m.*

Renegé, { *rè-nèg'*, } *v. a.* (*n. u.*) läug-
{ *rè-nèj'*, }
nen; verläugnen; —, *v. n.* Mein sagen.
(*n. u.*) [*sichmieße, n.*]

Renette, *rè-nèt'*, *s.* Birkeisen (der Fufs)

Renew, *rè-nū'*, *v. a.* erneuen, erneuern; wieder herstellen; wieder aufrichten;

Repercuss, *rè-për-kûs'*, *v. a.* zurückstoßen, zurückpressen.
Repercussion, *rè-për-kûsh'-ûn*, *s.* Zurückwerfen, Zurückprallen, *n.*; *T.* Wiederholung (desselben Tones), *f.*
Repercussive, *rè-për-kûs'-siv*, *a.* zurückstoßend, zurücktreibend; zurückwerfend; *T.* zertheilend; zurückgeworfen; —, *s. T.* Zertheilungsmittel, *n.*
Repercute, *rè-për-kût'*, *v. a.* (n. u.) *v. to* Repercuss. [funden.
Reptitious, *rèp-për-tîsh'-ûs*, *a.* ge-
Repertory, *rèp-për-tûr-rè*, *s.* Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Nachschlagebuch, *n.*; *fig.* Vorrathskammer, Fundgrube, *f.*
Repetition, *rèp-è-tîsh'-ûn*, *s.* Wiederholung; (n. u.) Probe, Vorübung, *f.*; Wiederholen, Erwähnen; auswendig Hersagen, *n.*
Repetitional, *rèp-è-tîsh'-ûn-âl*, **Repetitionary**, *rèp-è-tîsh'-ûn-â-rè*, *a.* Wiederholungen enthaltend, wiederholend. (l. u.)
Repiano, *rèp-è-â-nò*, } *s. T.* allmähliche Einfallen der Instrumente oder Stimmen, *n.*
Repino, *rèp-è-è-nò*, }
Repine, *rè-pin'*, *v. n.* (at, against) Berdruß empfinden, unwillig, mißvergnügt sein, murren; (at) neiden, beneiden, mißgönnen; (at) sich Etwas gereuen lassen, sich grämen über.
Repiner, *rè-pin'-ûr*, *s.* (against) Murrende, Mißvergnügte, Unzufriedene; Reider, *m.*
Repique, *v. to* Repeek.
Replace, *rè-plâs'*, *v. a.* wieder hinstellen, wieder hinsetzen; *fig.* (in) wieder einsetzen; an einen andern Ort stellen; (in) versetzen; zurückzahlen, ersetzen.
Replait, *rè-plât'*, *v. a.* wieder falten.
Replant, *rè-plânt'*, *v. a.* verpflanzen, versetzen, umpflanzen.
Replantable, *rè-plânt'-â-b'l*, *a.* zu verpflanzen. [pflanzung, *f.*
Replantation, *rè-plân-tâ-shûn*, *s.* Ver-
Replenish, *rè-plên'-nîsh*, *v. a.* füllen, anfüllen; (n. u.) vollenden; —, *v. n.* (n. u.) sich wieder anfüllen, sich wieder sammeln. [füllende, *m.*
Replenisher, *rè-plên'-nîsh-ûr*, *s.* An-
Replenishment, *rè-plên'-nîsh-mënt*, *s.* Anfüllung, Erfüllung, *f.* (n. u.)
Replete, *rè-plét'*, *a.* (with) angefüllt, voll.
Repletion, *rè-plé'-shûn*, *s.* Anfüllung, Ueberfülle; *T.* Vollblütigkeit, Vollsaftigkeit, *f.* [füllend.
Repletive, *rè-plé'-tîv*, *a.* füllend, an-
Replevable, *rè-plév'-vè-â-b'l*, *a. T.* auszulösen, einzulösen, wieder zu erlangen.
Replevin, *rè-plév'-vîn*, } *v. a. T.* den gerichtlichen Beschlag aufheben, auslösen, einlösen, wieder frei machen, wieder erhalten; gegen Sicherheit freigeben.
Replevy, *rè-plév'-vè*, }
Replevin, (**Replevy**), *rè-plév'-vîn*, *s. T.* Auslösung, Einlösung eines Pfandes unter Sicherheitsstellung; Wiedereinsetzung in gepfändetes Eigenthum, *f.*
Replevisable, *rè-plév'-vè-sâ-b'l*, *a.* (l. u.) *v.* Replevable.
Replication, *rèp-plé-kâ'-shûn*, *s.* Antwort, Erwiderung; *T.* Erwiderungsschrift, Replik, *f.*; (n. u.) Wiederhall, *m.*
Replier, *rè-plî'-ûr*, *s.* Antwortende, Erwiedernde, *m.*

Reply, *rè-plî'*, *v. n.* (to) antworten, erwidern; *T.* (to) repliciren; (upon) entgegen; —, *v. a.* beantworten, erwidern; *fig.* wiederholen.
Reply, *rè-plî'*, *s.* Antwort, Erwiderung, *f.*; Antwortschreiben, *n.* Gegenschrist, *f.*; in — to, in Erwiderung auf.
Repolish, *rè-pôl'-lîsh*, *v. a.* wieder glänzend machen, wieder glätten, wieder poliren, ausputzen.
Repolon, *rè-pôl'-lûn*, *s. T.* Repolon, *m.*
Reponce, *rèp'-ûns*, *s.* Rapunzel, *f.*
Report, *rè-pôrt'*, *v. a.* berichten, erzählen; verbreiten, aussagen; Bericht abfassen, vortragen, referiren; in Ruf bringen; erklären als; zurückgeben, erwidern; wiederhallen machen; —, *v. n.* berichten, referiren; knallen; it is reported, man sagt, es heißt; to be reported, to be reported of, in einem Rufe stehen; ill reported of, übel beachtet.
Report, *rè-pôrt'*, *s.* Gerücht, *n.*; Ruf, Name; Bericht, *m.* Nachricht; Berichtserstattung, Relation, *f.*; Knall, *m.*; Declaration; *pl.* Sammlung von Rechtsaussprüchen, *f.*
Reporter, *rè-pôrt'-ûr*, *s.* Erzähler, der von einer Zeitungsredaction bestellte Nachschreiber der Parlamentsreden, Referent; Berichterstatter, Referent, *m.*
Reportingly, *rè-pôrt'-îng-lè*, *adv.* dem Gerüchte nach.
Reposal, *rè-pô'-zâl*, *s.* Setzen, Legen, *n.*
Reposance, *rè-pô'-zâns*, *s.* Vertrauen, *n.* (l. u.)
Repose, *rè-pôz'*, *v. a.* zur Ruhe legen; (in, on, upon) setzen, legen; niederlegen; to — one's self, ruhen, ausruhen; —, *v. n.* ruhen, schlafen; (on) ruhen; *fig.* (on) sein Vertrauen setzen auf.
Repose, *rè-pôz'*, *s.* Ruhen, *n.*; Ruhe, *f.* Schlaf; Ruhepunkt, *m.*; *T.* Ruhe, Harmonie; *T.* Ruhestelle (in einem Gemälde), *f.*
Reposedness, *rè-pô'-zèd-nès*, *s.* Ruhestand, *m.* Ruhe, *f.*
Reposit, *rè-pôz'-zît*, *v. a.* (in) niederlegen, in Verwahrung geben; wieder zurecht legen, wieder einrichten.
Reposition, *rè-pô-zîsh'-ûn*, *s.* Zurechtlegung; *T.* Wiedereinrichtung; Herstellung, Wiederherstellung; Verwahrung, Niederlegung, *f.*
Repository, *rè-pôz'-è-tûr-è*, *s.* (for) Repositorium, Behältniß, *n.* Verwahrungsort, *m.*; *T.* Waarenlager, *n.* Niederlage, *f.*; Speiseschrank, *m.*; Gefängniß, *n.*; Stallung, *f.*
Repossess, *rè-pôz'-zès'*, *v. a.* wieder besitzen, sich wieder in Besitz setzen.
Repossession, *rè-pôz'-zèsh'-ûn*, *s.* Wiedereinsetzung in den Besitz, *f.* Wiederbesitz, *m.* [wieder schütten.
Repour, *rè-pôr'*, *v. a.* wieder ausgießen,
Reprehend, *rèp-prè-hènd'*, *v. a.* schelten, tadeln, rügen; (of) tadeln, verweisen. [weisende, Tadel, *m.*
Reprehender, *rèp-prè-hènd'-ûr*, *s.* Ver-
Reprehensible, *rèp-prè-hènd'-sè-b'l*, *a.* (— ly, *adv.*) tadelhaft, tadelnswerth, sträflich; — ness, *s.* Tadelnswürdigkeit, Tadelhaftigkeit, Strafbarkeit, *f.*
Reprehension, *rèp-prè-hènd'-shûn*, *s.* Verweis, Tadel, *m.* Rüge, *f.*
Reprehensive, *rèp-prè-hènd'-siv*,
Reprehensory, *rèp-prè-hènd'-sûr-è*, *a.* tadelnswürdig; Tadel enthaltend.
Represent, *rèp-prè-zènt'*, *v. a.* vor-

stellen, darstellen, auch *fig.*; (Einem Etwas) vorstellen, zu Gemüthe führen; aufführen, geben (ein Schauspiel, *ic.*); spielen (eine Rolle); *fig.* darstellen, schildern, beschreiben; repräsentiren, vertreten. [treter, *m.* (n. u.)
Representant, *rèp-prè-zènt'-tânt*, *s.* Ver-
Representation, *rèp-prè-zènt'-tân*, *s.* Abbildung, Vorstellung, *f.* Bild; Spielen, Spiel, *n.*; Aufführung, Vorstellung; Darstellung; Vorstellung, Ermahnung; Stellvertretung; Darlegung, *f.*
Representative, *rèp-prè-zènt'-â-tîv*, *a.* (— ly, *adv.*) vorstellend, bildlich; (of) repräsentirend, repräsentativ, vertretend.
Representative, *rèp-prè-zènt'-â-tîv*, *s.* Vorstellung, *f.* Bild, *n.*; Vertreter, Stellvertreter, Repräsentant, *m.*
Representer, *rèp-prè-zènt'-ûr*, *s.* Darsteller (l. u.); Stellvertreter, *m.*
Representment, *rèp-prè-zènt'-mënt*, *s.* Bild, *n.*; Vorstellung, Darstellung, *f.*; äußere Aussehen, *n.*
Repress, *rè-près'*, *v. a.* unterdrücken, dämpfen, steuern, Einhalt thun; im Zaume halten.
Repress, *rè-près'*, *s.* Unterdrückung, *f.* Einhalt, *m.* (n. u.)
Represser, *rè-près'-sûr*, *s.* Unterdrücker, Einhalt Thuernde, im Zaume Haltende, *m.*
Repression, *rè-prèsh'-ûn*, *s.* Unterdrückung, Hemmung, Steuerung, *f.*
Repressive, *rè-près'-siv*, *a.* unterdrückend, steuernd, wehrend, hemmend.
Reprieval, *rè-prév'-âl*, *s.* Frist, *f.* Aufschub, *m.* (n. u.)
Reprieve, *rè-prév'*, *v. a. T.* fristen, einen Aufschub geben; die Vollstreckung des Urtheils aufschieben; befreien; *fig.* (from) abziehen; (from) entziehen.
Reprieve, *rè-prév'*, *s. T.* Frist, *f.* Aufschub der Execution; Befehl zum Aufschube, *m.* [verweisen, tadeln.
Reprimand, *rèp-prè-mând*, *v. a.* (for)
Reprimand, *rèp-prè-mând*, *s.* Verweis, Tadel, *m.*
Reprint, *rè-prînt'*, *v. a.* wieder abdrucken; wieder drucken, wieder auflegen (ein Buch).
Reprint, *rè-prînt*, *s.* abermalige Abdruck, *m.*; neue Auflage, *f.*
Reprisal, *rè-prî'-zâl*, *s.* Repressalie; (oft im *pl.*) Gegenthätlichkeit, Wiedervergeltung, Gegengewalt, *f.*; Wiederaabnehmen, *n.*; Beute, *f.*; letter of —, Caperbrief, *m.*; to make — s on one, to make use of — on one, das Wiedervergeltungsrecht gegen Einen gebrauchen.
Reprise, *rè-prîz'*, *s.* (n. u.) Repressalie; *fig.* Wiedervergeltung; *T.* dem Feinde wieder abgenommene Priße; Wiederholung, *f.*
Reprise, *rè-prîz'*, *v. a.* (n. u.) wieder nehmen, wieder erobern; wieder vergelten.
Reprizes, *rè-prî'-zèz*, *s. pl. T.* jährliche Abgaben von Ländereien, *pl.*; besides all —, nebst allen Unkosten.
Reproach, *rè-prôtsh'*, *v. a.* (to) vorwerfen, vorrücken; (with) vorrücken; tadeln; (for) schmähen, schelten.
Reproach, *rè-prôtsh'*, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Schande, Schmach, *f.*
Reproachable, *rè-prôtsh'-â-b'l*, *a.* verwerflich, tadelnswerth, sträflich; schmähend, beleidigend.

Reproachful, ré-próish'-fúl, *a.* (— *ly*, *adv.*) beleidigend, schmähend, Schmäher...; schändlich, schimpflich; — *ness*, *s.* Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*

Reprobate, rép'-pró-bát, *a.* verworfen, ruchlos; — *s.* Verworfene, Ruchlose, *m.*

Reprobate, rép'-pró-bát, *v. a.* verwerfen; verwerfen, verdammen.

Reprobateness, rép'-pró-bát-nés, *s.* Verworfenheit, Ruchlosigkeit, *f.*

Reprobater, rép'-pró-bát-úr, *s.* Verdammende, Verwerfende, *m.*

Reprobation, rép'-pró-bát-shún, *s.* Verwerfung; ewige Verdammnis, *f.*; Verdammungsurtheil, *n.*

Reprobationer, rép'-pró-bát-shún-úr, *s.* Verdammende, Verwerfende, *m.*

Reproduce, ré-pró-dús', *v. a.* wieder hervorbringen; wieder geben; *fig.* wieder auf die Bahn bringen.

Reproducer, ré-pró-dús'-úr, *s.* Wiederhervorbringer, *m.*; der, welcher wieder auf die Bahn bringt.

Reproduction, ré-pró-dúk'-shún, *s.* Wiederhervorbringung, *f.*

Reproof, ré-próof', *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*; Widerlegung; (*n. u.*) Schande, Schmach, *f.*

Reprovable, ré-próov'-á-b'l, *a.* tadelhaft, tadelnswürdig; — *ness*, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*

Reprove, ré-próov', *v. a.* tadeln, rügen, verweisen; schelten, schmähen, schmälen; (*n. u.*) widerlegen mißbilligen; to — *of*, vorwerfen, zeihen.

Reproveable, *v.* Reprovable.

Reprover, ré-próov'-úr, *s.* Tadler, Rüger, *m.*

Reproving, ré-próov'-ing, *a.* (— *ly*, *adv.*) tadelnd, verweisend; mißbilligend.

Reprune, ré-próon', *v. a.* wieder beschneiden.

Reptile, rép'-tíl, *a.* kriechend, auch *fig.*; — *s.* kriechende Thier, *n.*; Schlange, *f.*; auf der Erde fort kriechende Gewächs, *n.*; *fig.* kriechende Mensch, *m.*

Republic, ré-púb'-lík, *s.* Republik, *f.* Freistaat, *m.*; (*l. u.*) gemeine Wesen, *n.* Staat, *m.*; — *of* letters, Gelehrtenrepublik, *f.*

Republican, ré-púb'-lé-kán, *a.* republikanisch, freibürgerlich; — *s.* Republikaner, Freibürger, *m.*

Republicanism, ré-púb'-lé-kán-izm, *s.* republikanische Regierungsform, *f.*; Republikanismus, *m.*

Republication, ré-púb'-lé-ká'-shún, *s.* Wiederherausgabe (eines Werkes); *T.* zweite Bekanntmachung, *f.*

Republish, ré-púb'-lísh, *v. a.* wieder herausgeben (ein Werk); *T.* wiederholt bekannt machen.

Repudiable, ré-pú'-dè-á-b'l, *a.* verwerflich, verstoßen werden könnend.

Repudiate, ré-pú'-dè-át, *v. a.* verstoßen; ablehnen, zurückweisen; sich scheiden von.

Repudiation, ré-pú'-dè-á'-shún, *s.* Verstoßung; Zurückweisung, Ablehnung, *f.*

Repugn, ré-pún', *v. a.* widerstehen, widerstreiten, widerstreben, entgegen sein, zuwider sein.

Repugnance, ré-púg'-náns, } *s.* Widerstand, *m.* Widerstreben, *n.*; Widerstreit, Kampf entgegenstrebender Leidenschaften; (*to*) Widerwille, *m.* Abneigung; Unvereinbarkeit, *f.* Widerspruch, *m.*

Repugnancy, ré-púg'-náns-sè, }

Repugnant, ré-púg'-nánt, *a.* (*l. u.*) widerstrebend, widerspänstig; (*to*, auch *with*) zuwider, entgegen, widerstrebend, widersprechend; — *ly*, *adv.* widerspänstig; widersprechend; mit Widerwillen.

Repullulate, ré-púl'-lú-lát, *v. n.* wieder ausschlagen, wieder knospen, wieder Sprossen treiben.

Repullulation, ré-púl'-lú-lá'-shún, *s.* Wiederausschlagen, *n.*

Repulse, ré-púls', *s.* Zustand, da man zurückgeschlagen, zurückgetrieben wird, *m.*; Abweisung, abschlägige Antwort, *f.*; *to* meet with a —, zurückgeschlagen werden; abgewiesen werden, einen Rorb bekommen.

Repulse, ré-púls', *v. a.* zurückschlagen, zurücktreiben; *fig.* abweisen.

Repulser, ré-púl'-súr, *s.* Zurückschlagende, Zurücktreibende; Abweisende, *m.*

Repulsion, ré-púl'-shún, *s.* Abschlagen, *n.*; Zurückstoßung, *f.*; power of —, *T.* Repulsionskraft, *f.*

Repulsive, ré-púl'-sív, *a.* zurückstoßend; absprechend; *T.* zurücktreibend, repulsiv; — power, *T.* Repulsivkraft, *f.*; — *ness*, *s.* Abstoßende, Zurückstoßende, *n.*

Repurchase, ré-púr'-tshás, *v. a.* wieder kaufen, (*in* Auctionen) wieder ersteigen; wieder erkaufen. [*kauf*, *m.*]

Repurchase, ré-púr'-tshás, *s.* Wiederkauf, *m.*

Reputable, rép'-pú-tá-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) einen guten Namen habend, in gutem Rufe stehend; ehrenvoll, rühmlich; achtbar, ehrbar; — *ness*, *s.* Ehrenvolle, *n.*; gute Ruf, *m.*; Reputation, *f.*

Reputation, rép'-pú-tá'-shún, *s.* Ruf; gute Name, *m.*; Ansehen, *n.* Ehre, *f.* Ruhm, *m.*

Repute, ré-pút', *v. a.* halten, achten für.

Repute, ré-pút', *s.* Ruf, Name, *m.*; allgemein angenommene Meinung, *f.*; of —, achtbar. [*Rufe* nach, *m.*]

Reputedly, ré-pú'-téd-lé, *adv.* dem Ruf nachtheilig, ehrwürdig, ehrlos.

Reputeless, ré-pút'-lès, *a.* dem guten Ruf nachtheilig, ehrwürdig, ehrlos.

Request, ré-kwést', *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; *T.* Requisition, *f.* Anhalten, Ansuchen, *n.*; *T.* Wiederaufnahme der Fährte; Ehre *f.* Ruf, *m.* Ansehen, *n.*; *T.* Nachfrage, *f.* Waarenbegehrt, *m.*; in great —, sehr begehrt, sehr gesucht; at the — of, auf Ansuchen; master of — *s.* Requetenmeister, *m.*; court of — *s.* *T.* Requetenhof, *m.*

Request, ré-kwést', *v. a.* (a thing of one) bitten, ersuchen; *T.* von Neuem aufspüren; *T.* requiriren, ansuchen.

Requester, ré-kwést'-úr, *s.* Bittsteller, Ansucher, Supplicant, *m.*

Requicken, ré-kwík'-k'n, *v. a.* wieder beleben.

Requiem, ré-kwé-ém, *s.* Requiem, Seelenamt, *n.* Seelenmesse; (*n. u.*) Ruhe, *f.*; Jonashai, Meerwolf, *m.*

Requitory, ré-kwí'-é-túr-é, *s.* Ruhestätte, *f.* Grab, *n.* (*n. u.*) [*lich*, *m.*]

Requirable, ré-kwí'-rá-b'l, *a.* erforderlich.

Require, ré-kwír', *v. a.* (of) verlangen, begehren, fordern; erfordern; (*l. u.*) nachsuchen, bitten.

Requirement, ré-kwír'-mént, *s.* Forderung, Anforderung, *f.*

Requirer, ré-kwí'-rúr, *s.* Fordernde; Bittsteller, Ansuchende, *m.*

Requisite, rék'-wé-zít, *a.* (— *ly*, *adv.*) (*to*) erforderlich, nothwendig.

Requisite, rék'-wé-zít, *s.* Erforderniß, *n.*

Requisiteness, rék'-wé-zít-nés, *s.* Erforderlichkeit, *f.*

Requisition, rék'-kwé-zítsh'-ún, *s.* Verlangen, Begehren; Ansuchen, *n.*; Requisition, *f.* Anspruch von Seiten des Staats, Beschlag, *m.*; Forderung, Anforderung, *f.*

Requisitive, ré-kwíz'-zé-tív, *a.* fordernd, begehrend; ansuchend, nachsuchend.

Requisitory, ré-kwíz'-zé-túr-é, *a.* begehrt, gefordert, verlangt. (*l. u.*)

Requitat, ré-kwí'-tál, *s.* Vergeltung, Erwidern, Belohnung, Vergütung; Belohnung, *f.* Lohn, *m.*

Requite, ré-kwít', *v. a.* vergelten, erwidern; belohnen; erkennen; (*im* bösen Sinne) heimsuchen.

Requirer, ré-kwí'-túr, *s.* Vergelter, *m.*

Rere, ré-ré, — boiled, *a.* halb gekocht oder gesotten (*n. u.*); — mouse, *s.* Fledermaus, *f.*; — ward, *s.* Nachstrab, Nachzug, *m.* [*schiffen*, *m.*]

Resail, ré-sál', *v. a.* zurücksegeln, zurück-

Resale, ré-sál', *s.* Wiederverkauf, *m.*

Resalutation, ré-sál'-lú-tá'-shún, *s.* abermalige Gruß; Gegengruß, *m.*

Resalute, ré-sál'-lút', *v. a.* abermals grüßen; wiedergrüßen.

Rescind, ré-sínd', *v. a.* abschneiden (*l. u.*); *fig.* aufheben, abschaffen, umstoßen.

Rescission, ré-sízh'-ún, *s.* Abschneidung; *fig.* Aufhebung, Umstoßung; *fig.* Erlassung, *f.*

Rescissory, ré-síz'-zúr-ré, *a.* abschneidend; *fig.* aufhebend, umstoßend; — action, *T.* Klage auf Vernichtung eines Contractes, *f.*

Rescouter, ré-skóon'-túr, *v. a.* *T.* gegen einander halten, vergleichen, durch gegenseitige Posten ausgleichen.

Rescouter, ré-skóon'-túr, *s.* *T.* Abrechnung durch das Scontriren, *f.*; Scontrobuch, *n.*

Rescous, rés'-kús, *s.* *T.* Widerseßlichkeit gegen die richterliche Gewalt; gewalttame Befreiung; gewalttame Wiedererlangung, *f.*

Rescribe, ré-skrib', *v. a.* zurückschreiben, wieder schreiben; umschreiben, wieder abschreiben.

Rescript, ré'-skrípt, *s.* Rescript, Rückschreiben; *T.* Rescript, *n.* Bescheid, *m.*

Rescription, ré-skrip'-shún, *s.* Zurückschreiben, Antworten, *n.*

Rescriptively, ré-skrip'-tív-lé, *adv.* durch ein Rescript. [*zu retten*, *m.*]

Rescuable, rés'-kú-á-b'l, *a.* zu befreien.

Rescue, rés'-kú, *v. a.* (from) befreien, wieder frei machen; *fig.* (from) retten; wiedererlangen.

Rescue, rés'-kú, *s.* Befreiung, Rettung; *T.* gewalttame Wiedererlangung; *T.* gewalttame Befreiung (eines Verhafteten), *f.* [*ter*, *m.*]

Rescuer, rés'-kú-úr, *s.* Befreier, Retter, *m.*

Rescussee, rés'-kús-sé, *s.* *T.* gewalttamer Weise Befreite, *m.*

Rescussor, rés'-kús'-súr, *s.* *T.* gewalttame Befreier, Widerseßliche, *m.*

Research, ré-sértsh', *s.* Untersuchung, Nachforschung, Forschung, *f.*; *to* make — (*into*), eine Untersuchung anstellen.

Research, *rè-sèrtsh'*, *v. a.* untersuchen, forschen, nachforschen (l. u.); wieder untersuchen. [*cher, m.*]
Researcher, *rè-sèrtsh'-ür*, *s.* Untersucher.
Reseat, *rè-sèt'*, *v. a.* wieder setzen.
Resection, *rè-sèk'-shün*, *s.* Wegschneidung, *f.*
Reseda, *rè-sè'-dä*, *s.* Resede, *f.*
Reseize, *rè-sèz'*, *v. a.* wieder ergreifen, wieder nehmen; wieder einsetzen, wieder in Besitz setzen; sich wieder bemächtigen. [*m.*]
Reseizer, *rè-sè'-zür*, *s.* Wiedernehmer.
Reseizure, *rè-sè'-zhüre*, *s.* Wiederergreifung, Wiederbemächtigung, *f.*
Resell, *rè-sèl'*, *v. a.* ir. wieder verkaufen. [*gleichbar. (n. u.)*]
Resemblable, *rè-zèm'-blä-b'l*, *a.* ver-
Resemblance, *rè-zèm'-bläns*, *s.* (to, with) Ähnlichkeit, *f.*; Ebenbild, *n.*; to bear — to, ähnlich sehen, Ähnlichkeit haben mit.
Resemble, *rè-zèm'-b'l*, *v. a.* (to) ver-
Resend, *rè-sènd'*, *v. a.* zurückschicken; wieder senden, wieder schicken.
Resent, *rè-zènt'*, *v. a.* (gut oder übel) empfinden, nehmen, aufnehmen; gut aufnehmen; übel aufnehmen, sich beleidigt finden, ahnden.
Resenter, *rè-zènt'-ür*, *s.* der gut oder übel aufnimmt; der gut aufnimmt; der übel aufnimmt, empfindliche Mensch, *m.*
Resentful, *rè-zènt'-fül*, *a.* (of) empfindlich; eine Beleidigung lange nachtragend, großtend.
Resentingly, *rè-zènt'-ing-lè*, *adv.* mit starker Empfindung; empfindlich.
Resentive, *rè-zènt'-iv*, *a.* empfindlich.
Resentment, *rè-zènt'-mènt*, *s.* (l. u.) starke Empfindung, *f.* Eindruck, *m.*; Empfindlichkeit, *f.* Verdruss, Zorn; Groll, *m.*; Rachbegierde, Rachsucht; Ahndung, *f.*
Reservation, *rèz-èr-vä'-shün*, *s.* Aufbewahrung *f.*; Vorbehalt; *T.* Vorbehalt, *m.* Klausel; Zurückhaltung; Einschränkung, *f.*; mental —, stillschweigende Vorbehalt, *m.*
Reservative, *rè-zèr'-vā-tiv*, *a.* aufbewährend; vorbehaltend.
Reservatory, *rè-zèr'-vā-tür-è*, *s.* Behälter, *m.* Behältnis, *n.*
Reserve, *rè-zèrv'*, *v. a.* zurückhalten, auch *fig.*; aufheben, aufbewahren, aufsparen, aufbehalten; behalten, erhalten; to — to one's self, (Etwas) für sich behalten, sich vorbehalten; reserving ..., mit oder unter Vorbehalt.
Reserve, *rè-zèrv'*, *s.* Rückhalt, *m.*; *T.* Reservecorps, *n.* Reserve, *f.*; Vorbehalt; Vorrath, *m.*; Verbot, *n.* Einschränkung; Ausnahme; *fig.* Zurückhaltung, Behutsamkeit, *f.*; body of —, Reserve, *f.*; to keep in —, aufsparen; to have in —, in Bereitschaft haben, bereit halten. [*tend.*]
Reserved, *rè-zèrv'd'*, *a.* (to) zurückhalten
Reservedly, *rè-zèr'-vèd-lè*, *adv.* mit Zurückhaltung; bedächtig, verschlossen.
Reservedness, *rè-zèr'-vèd-nès*, *s.* Zurückhaltung; Bedächtlichkeit, *f.*
Reserver, *rè-zèr'-vür*, *s.* Aufbewahrer, *m.*
Reservoir, *rè-zèr'-vwör*, *s.* Behältnis, *n.* Behälter; Wasserbehälter, *m.*
Reset, *rè-sèt'*, *v. a.* ir. nochmals fassen, einfassen; *T.* (einen Verbrecher) beherbergen. [*Verbrechers*], *n.*
Reset, *rè-sèt*, *s.* *T.* Beherbergen (eines

Resetter, *rè-sèt'-tür*, *s.* *T.* der einen Verbrecher beherbergt.
Resettle, *rè-sèt'-t'l*, *v. a.* wieder ordnen, wieder herstellen; wieder beruhigen.
Resettlement, *rè-sèt'-t'l-mènt*, *s.* Wiederherstellung, Herstellung; Beruhigung, *f.*; Zustand, da Etwas sich wieder setzt, *m.*; after a —, nachdem es sich wieder gesetzt hat.
Reshipment, *rè-shíp'-mènt*, *s.* Wiedereinschiffung; Rückverladung, Wiederversendung; Rückladung, *f.*
Resiance, *rè-sè-äns*, *s.* *T.* Aufenthalt, *m.* Wohnung, *f.* [*haft.*]
Resiant, *rè-sè-änt*, *a.* *T.* festhaft, wohn-
Reside, *rè-zid'*, *v. n.* wohnen, sich aufhalten, residieren; (n. u.) sich setzen, zu Boden sinken.
Residence, (— *cy*), *rèz-è-dèns*, *s.* Wohnen, *n.* Aufenthalt; Wohnsitz, *m.* Wohnung, *f.* Wohnort, *m.*; Residenz, *f.* Hoflager, *n.*; Hofhalt; (n. u.) Satz, Bodensatz, *m.*; to make —, wohnen; to have —, wohnen.
Resident, *rèz-è-dènt*, *a.* wohnhaft, wohnend, residierend; *fig.* fest; —, *s.* Resident, Geschäftsführer eines Hofes, Untergesandte, *m.*; to be —, to be a —, wohnen, sich aufhalten.
Residentiary, { *rèz-è-dènt'-shè-är-è*, }
{ *rèz-è-dènt'-shè-è*, }
a. festhaft, wohnhaft, beständig wo bleibend; —, *s.* Gesandte; Geistliche, der am Orte seiner Pfründe sich aufhält, *m.*
Residentship, *rèz-è-dènt-shíp*, *s.* Residentenstelle, *f.*
Resider, *rè-zl'-dür*, *s.* der, welcher sich irgendwo aufhält. [*bleibend.*]
Residual, { *rè-zid'-ü-äl*, }
{ *rè-zid'-jü-äl*, } *a.* zurück-
Residuary, { *rè-zid'-ü-är-è*, }
{ *rè-zid'-jü-är-è*, } *a.*
übrig geblieben, nachbleibend; *T.* —
legatee, Haupterbe, Universalerbe, *m.*
Residue, *rèz-zè-dü*, *s.* Rest, *m.* Uebrige, *n.*; Rechnungsrest; Rückstand einer Schuld; Waarenrest, *m.*
Resign, *rè-zln'*, *v. a.* Verzicht leisten, verzichten; entsagen, aufgeben, niederlegen; überlassen, übergeben; to — one's self to, sich ergeben, sich unterwerfen. [*nen.*]
Resign, *rè-sin*, *v. a.* wieder unterzeich-
Resignation, *rèz-zlg-nä'-shün*, *s.* Verzichtleistung, *f.* Verzicht, *m.*; Abtretung, Niederlegung; Ergebung; (to) Hingebung, Unterwerfung, *f.*
Resigned, *rè-zln'd'*, *p. et a.* ergeben.
Resignedly, *rè-zl'-nèd-lè*, *adv.* mit Ergebung.
Resignee, *rèz-è-nè'*, *s.* *T.* Einer, dem eine Pfründe, *ic.* abgetreten wird.
Resigner, *rè-zl'-nür*, *s.* *T.* der ein Amt, Pfründe, *ic.* abtritt, Verzichtleistende, *m.*
Resignment, *rè-zln'-mènt*, *s.* Verzicht-
leisten, Aufgeben, Abtreten, *n.* (n. u.)
Resile, *rè-zil'*, *v. n.* zurückspringen, abspringen.
Resilience, *rè-zil'-è-èns*, }
Resiliency, *rè-zil'-è-èns-è*, } *s.* Zu-
Resilition, *rèz-è-lish'-ün*, }
rückspringen, Abprallen, *n.*
Resilient, *rè-zil'-è-ènt*, *a.* zurücksprin-
gend, abprallend.
Resin, *rèz'-in*, *s.* Harz, *n.*; — elastic, Federharz, *n.*
Resinaceous, *rèz-è-nä'-shüs*, *a.* harzig.

Resiniferous, *rèz-è-nif'-sèr-üs*, *a.* Harzgebend.
Resinous, *rèz-è-nüs*, *a.* harzig; —
ness, *s.* Harzigkeit, harzige Beschaf-
fenheit, *f.*
Resipiscence, *rèz-è-pis'-sèns*, *s.* Sin-
nesänderung, Nachreue, Reue, *f.*
Resist, *rè-zist'*, *v. n.* widerstehen, sich
widersetzen, Widerstand leisten; —,
v. a. widerstehen; *fig.* sich widersetzen;
zuwider sein, widerstehen.
Resistance, (Resistance), *rè-zist'-*
äns, *s.* Widerstand, *m.*
Resistant, *rè-zis'-länt*, *a.* widerstehend.
Resister, *rè-zist'-ür*, *s.* Widerseher,
Widerstehende, *m.*
Resistibility, *rè-zist-è-bil'-è-tè*, *s.*
Widerstehlichkeit, Widersehllichkeit, *f.*
Resistible, *rè-zist-è-b'l*, *a.* wider-
stehlich, widersehllich; —ness, *v.* Re-
sistibility.
Resistive, *rè-zist'-iv*, *a.* (against) wi-
derstehend.
Resistless, *rè-zist'-lès*, *a.* (—ly, *adv.*)
unwiderstehlich; hilflos, nicht wider-
stehen könnend; —ness, *s.* Unwider-
stehlichkeit; Hilflosigkeit, *f.*
Resoluble, *rèz-è-lü-b'l*, *a.* schmelzbar.
Resolute, *rèz-è-lüt*, *a.* entschlossen,
standhaft, beherzt; rents —, *T.* Ein-
künfte des Königs aus aufgehobenen
Klöstern, *pl.* [*Wagehals, m.*]
Resolute, *rèz-è-lüt*, *s.* Entschlossene,
Resolutely, *rèz-è-lüt-lè*, *adv.* ent-
schlossen, standhaft, beherzt; durchaus,
schlechterdings.
Resoluteness, *rèz-è-lüt-nès*, *s.* Ent-
schlossenheit, Standhaftigkeit, *f.*
Resolution, *rèz-è-lü-shün*, *s.* *T.* Auf-
lösung; *T.* Zertheilung; *fig.* Auflö-
sung, Lösung; Aufklärung, Erläute-
rung; *T.* Erweichung, Zertheilung;
Ueberzeugung, *f.* Glaube, *m.*; Ent-
schlossenheit; Entschliesung, *f.* Ent-
schluß, *m.*; richterliche Entscheidung,
Resolution, *f.* Beschluß, *m.* (l. u.);
T. Aufhören einer Entzündung, *n.*
Resolutioner, *rèz-è-lü-shün-ür*, *s.*
der einem Beschlusse Beitretende, *m.*
(n. u.)
Resolutive, *rèz-è-lü-tiv*, *a.* auflösend,
zertheilend. (l. u.) [*lich, auflösbar.*]
Resolvable, *rè-zöl'-vā-b'l*, *a.* auflös-
Resolve, *rè-zölv'*, *v. a.* auflösen; *T.*
erweichen, zertheilen; *fig.* auflösen,
analysiren; erläutern, erklären; Auf-
schluß oder Auskunft geben; (into) zu-
rückbringen auf; (into) zurückführen auf;
belehren, überzeugen; bestimmen, zu ei-
nem Entschlusse bringen; Gewißheit
geben; —, *v. n.* sich auflösen; schmel-
zen; zergehen; beschließen; entschlossen
sein; (upon, on) sich entschließen; sich
vornehmen, den Entschluß fassen; to be
resolved (of), überzeugt sein; erfahren,
berichtet werden; to — itself into a
committee of the whole, sich zu einem
allgemeinen Ausschusse bilden; re-
solved in tears, *fig.* in Thränen
schwimmend.
Resolve, *rè-zölv'*, *s.* Entschluß, Be-
schluß, *m.*; Resolution; Erläuterung,
Auskunft, *f.* Aufschluß, *m.*; of high —,
hochgemuth.
Resolved, *rè-zölv'd'*, *a.* entschlossen.
Resolvedly, *rè-zöl'-vèd-lè*, *adv.* ent-
schlossen, mit Entschlossenheit.
Resolvedness, *rè-zöl'-vèd-nès*, *s.* Ent-
schlossenheit, *f.*

Resolvend, *rè-zòl'-vënd*, *s. T.* Resolvend, *m.*; —, *a.* zahlfähig.

Resolvent, *rè-zòl'-vënt*, *s. T.* Auflösungsmittel, *n.*; —, *a.* auflösend.

Resolver, *rè-zòlv'-ür*, *s. T.* Auflösungsmittel, *n.*; *fig.* (of) der, welcher löst, auflöst, beschließt; der, welcher Entschlüsse faßt.

Resonable, *rèz'-zò-nà-b'l*, **Resonant**, *rèz'-zò-nànt*, *a.* wiedertönend, nachklingend. [*klang, Nachklang, m.*]

Resonance, *rèz'-zò-nàns*, *s. T.* Wiederresorb, *rè-zòrb'*, *v. a.* einschlucken, einsaugen; *fig.* verschlingen.

Resorbent, *rè-zòr'-bënt*, *a.* verschlingend, verschluckend.

Resort, *rè-zòrt'*, *v. n.* wohin kommen, sich wo versammeln, zusammenkommen; (to) gehen, oft besuchen; sich wohin begeben; *fig.* (to) seine Zuflucht nehmen; *T.* (n. u.) (to) heimfallen; resorted to, besucht (von öffentlichen Orten).

Resort, *rè-zòrt'*, *s.* Zusammenkunft, Versammlung, *f.*; Versammlungsort, Zusammenfluß; Besuch, *m.*; (l. u.) Triebfeder, *f.*; *T.* Gerichtsprängel, Gerichtsbezirk, *m.*; *fig.* (to) Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; place of public —, allgemein besuchte Ort, *m.*; last —, letzte Behörde; letzte Zuflucht, *f.*

Resortee, *rèz'-òr-tè'*, } *s.* Einkommensmende, *m.* der, welcher oft besucht.

Resorter, *rè-zòr'-tür*, }

Resound, *rè-sòund'*, *v. a.* wiederhallen, erschallen lassen; *fig.* preisen, feiern, eines Lob ausbreiten; —, *v. n.* wiederhallen; *fig.* erschallen.

Resound, *rè-zòund'*, *v. a.* wieder schallen oder klingen machen, wiederblasen.

Resound, *rè-sòund'*, *s. T.* Echo, *n.* Wiederhall, Wiedererschall, *m.*

Resoundingly, *rè-zòund'-ding-lè*, *adv.* wiederhallend, nachhallend.

Resource, *rè-sòrs'*, *s.* Hilfsquelle, *f.* Hilfsmittel, Rettungsmittel, Mittel, *n.* Hilfe, Zuflucht, *f.*; *pl.* pecuniäre Hilfsquellen, Geldmittel, *pl.*

Resourceless, *rè-sòrs'-lès*, *a.* ohne Hilfsquellen, rettungslos.

Resow, *rè-sò'*, *v. a. ir.* wieder säen.

Resown, *rè-sòn'*, *p.* von to Resow.

Respass, *rè-s-pàs*, *s.* Himbeere, *f.* (n. u.)

Respeak, *rè-spèk'*, *v. a. ir.* antworten, erwidern (l. u.); wieder sprechen, wiederholen.

Respect, *rè-spèkt'*, *v. a.* auf Etwas sehen, hinschauen (l. u.); Rücksicht nehmen, sehen auf; schätzen, achten, hochachten, ehren; sich beziehen; gerichtet sein.

Respect, *rè-spèkt'*, *s.* Hinsicht, Rücksicht; Rücksicht, Achtung; Hochachtung; Verehrung, Ehrerbietung, Ehrfurcht, *f.*; Ruf, *m.* Ehre, *f.* Ansehen; (n. u.) Wohlgefallen, *n.*; (l. u.) Absicht, *f.* Beweggrund, *m.*; Klugheit, Vorsicht, Umsicht; *pl.* Aufwartung, *f.* Compliment; *pl. fig.* Schreiben, *n.*; — of persons, *bibl.* Ansehen der Person, *n.*; to have — of persons, die Person ansehen; of good —, von redlichem Gemüthe; with — to, in Rücksicht, in Beziehung auf; in some —, in gewisser Rücksicht, gewisser Maßen; in many —s, in mancher Hinsicht; in all —s, in jedem Betracht, in jeder Hinsicht; to break in upon the — due to one, die schuldige Ehrerbietung gegen Jemanden aus den Augen sehen; to desire one's

— to one, sich Einem empfehlen, Jemand grüßen lassen; pray remember my —s to him, machen Sie ihm gefälligst meine Empfehlung; to treat with —, Einem Ehrfurcht erweisen; ehrerbietig umgehen mit.

Respectability, *rè-spèk'-tà-b'il'-è-tè*, *s.* Achtungswürdigkeit, Achtbarkeit; *T.* Solidität, *f.*

Respectable, *rè-spèk'-tà-b'l*, *a.* (—ly, *adv.*) achtbar, achtungswerth, ehrwürdig, verehrlich, ansehnlich; *T.* gut, solid, reell; —ness, *v.* Respectability. [*sicht nimmt.*]

Respecter, *rè-spèk'-tür*, *s.* (of) der Rückspectful, *rè-spèkt'-fùl*, *a.* (—ly, *adv.*) ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; —ly yours, etc., Ihr Ergebenster, *ic.*, ergebenst (am Schluß eines Briefes); —ness, *s.* Ehrerbietigkeit; Höflichkeit, *f.*

Respecting, *rè-spèkt'-ing*, *a.* in Betreff, in Rücksicht auf, rücksichtlich.

Respective, *rè-spèk'-tív*, *a.* (—ly, *adv.*) sich (auf Jeden in's Besondere) beziehend, respectiv, beziehlich, gegenseitig, wechselseitig, gegen einander; (n. u.) achtungswerth; (n. u.) vorsichtig, sorgfältig, behutsam; (u. u.) achtungsvoll; (n. u.) ehrerbietig; respectively to, in Betracht.

Respectless, *rè-spèkt'-lès*, *a.* rücksichtslos, achtungslos; (of) ohne Rücksicht auf; unehrerbietig; —ness, *s.* Rücksichtslosigkeit, *f.* (l. u.)

Respector, *v.* Respector.

Resperse, *rè-spèrs'*, *v. a.* besprengen. (l. u.) [*gung, f.*]

Respersion, *rè-spèr'-shùn*, *s.* Besprenzung.

Respirable, *rè-s-pè-rà-b'l*, *a.* athembär.

Respiration, *rè-s-pè-rà-shùn*, *s.* Athmen, Athemholen, *n.*; *fig.* Erholung, *f.*; (l. u.) Zwischenraum, *m.* Pause, *f.*

Respiratory, *rè-s-pè-rà-tùr-è*, *a.* zum Athmen tauglich.

Respire, *rè-spir'*, *v. n.* athmen; Athemholen, Luft schöpfen; *fig.* ausruhen, sich erholen; —, *v. a.* athmen.

Respite, } *rè-s-pìt*, *s. T.* Frist, *f.* Aufschub (des Todesurtheils, *ic.*), *m.*; Ruhe, Muße, *f.*; *T.* Abzug von der Lohnung, *m.*; *T.* Gestundung, Nachsicht mit der Zahlung, *f.*; days of — (—days), Respitte, Respitte, *pl.*

Respite, } *rè-s-pìt*, *v. a.* fristen, aussetzen, aufschieben; *T.* die Urtheilsvollziehung verschieben; ausruhen lassen; durch Ruhe versüßen; (with) unterbrechen; ansetzen lassen; (l. u.) suspendiren, auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen.

Resplendence, *rè-splèn'-dèns*, } *s.* Glanz, Schimmer, *m.*, auch *fig.*

Resplendency, *rè-splèn'-dèns-è*, }

Resplendent, *rè-splèn'-dènt*, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, schimmernd; —ness, *v.* Resplendence.

Respond, *rè-spònd'*, *v. n.* (to) antworten; (to) entsprechen, passen; verantwortlich sein; —, *v. a.* einstehen für, haften für.

Respond, *rè-spònd'*, *s.* Responatorium, *n.*; (n. u.) Antwort, *f.*

Respondent, *rè-spònd'-ènt*, *s.* Respondent (in einer Disputation); *T.* Beklagte; Bürge, Gewährsmann, *m.*

Respondent, *rè-spònd'-ènt*, *a.* (to) entsprechend; to be — to, entsprechen.

Responsal, *rè-spòn'-sàl*, *a.* verantwortlich (n. u.); —, *s.* Antwort, *f.*; (n. u.) Bürge, Gewährsmann; (n. u.) Verantwortliche, *m.*

Response, *rè-spòns'*, *s.* Antwort, *f.*; *T.* Responsum; Responsorium (Wechselgesang zwischen dem Geistlichen und dem Chor oder der Gemeinde), *n.*; *T.* (in der Musik) Wiederkehr, *f.*

Responsibility, *rè-spòn'-sè-b'il'-è-tè*, *s.* Verantwortlichkeit; Zahlungsfähigkeit, *f.*

Responsible, *rè-spòn'-sè-b'l*, *a.* (—ly, *adv.*) (for) verantwortlich; zahlungsfähig, solvent; to become — for, Bürgschaft leisten für; —ness, *v.* Responsibility.

Responsion, *rè-spòn'-shùn*, *s.* Antwort; Versicherung, Bürgschaft, *f.* Gutsagen, *n.*; *pl.* erste Prüfung eines Studenten bei Erlangung eines akademischen Grades, *f.*

Responsive, *rè-spòn'-sív*, *a.* antwortend; (to) entsprechend.

Responsory, *rè-spòn'-súr-è*, *a.* antwortend; eine Antwort enthaltend; Gewähr leistend; —, *s.* Responsorium, *n.*

Ressault, *rè-sàlt'*, *s. T.* Vorsprung Auslauf, *m.* Ausladung, *f.*

Ressent, *v.* to Resent.

Ressuscitate, *v.* to Resuscitate.

Rest, *rèst*, *s.* (from) Raft, Ruhe, *f.*; Schlaf; Tod; Friede; Ruheplatz, *m.*; Stütze, *f.*; Lanzenschuh, *m.*; *T.* Pause, *f.*; Ruhepunkt, Einschnitt (in Versen), *m.*; Paffen (im Spiele), *n.*; Rest, *m.* Uebrige, *n.*; Uebrigen, *pl.*; Waarenrest; Rückstand einer Schuld, *m.*; (n. u.) Letzte, *n.* letzte Hoffnung, *f.*; *T.* Träger, *m.*; *T.* Schlußlinie, *f.*; *T.* Stätig sein (eines Pferdes), *n.*; day of —, Rasttag, *m.*; to retire to —, sich schlafen legen; to be at —, ruhig, beruhigt sein, ruhen; lance in —, mit eingelegter Lanze; to set in —, einlegen (einen Speer); to set up one's —, *fig.* fest entschlossen sein, sein Aeußerstes wagen; for the —, übrigens; — capital, *s.* Reservecapital, *n.*, — harrow, *s.* Hauhechel, *f.* Ochsenkraut, *n.*

Rest, *rèst*, *v. n.* rasten, ruhen, ausruhen, still liegen; *fig.* sein, bleiben; sich beruhigen; (from) ausruhen; ruhen, schlafen; *fig.* (on, upon) beruhen; (on, upon) sich stützen, sich verlassen; paffen (im Spiele); (n. u.) übrig sein, übrig bleiben; —, *v. a.* zur Ruhe bringen; (on) stützen, lehnen, ruhen lassen; God — his soul, Gott habe ihn selig; — yourself, beruhigen Sie sich; to — with, ruhen, beruhen lassen auf; it rests with me, es steht bei mir, es bleibt mir überlassen; you may — assured, Sie können sich darauf verlassen.

Restagnant, *rè-stàg'-nànt*, *a.* stehend, stöckend. (l. u.) [*stöcken.*]

Restagnate, *rè-stàg'-nàt*, *v. n.* stehen, stöcken.

Restagnation, *rè-stàg'-nà-shùn*, *s.* Stehen, Stöcken, *n.* Stöckung, *f.*

Restate, *rè-stàt'*, *v. a.* wieder ordnen; nochmals vortragen, wiederholen.

Restatement, *rè-stàt'-mènt*, *s.* nochmalige Ueberschlag, *m.*; wiederholte Darstellung, *f.*

Restauration, *rè-s-tà-rà-shùn*, *s. v.* Restoration.

Restem, *rè-stèm'*, *v. a.* zurücktreiben, wider den Strom treiben; *fig.* anhalten, aufhalten.

Restful, rĕst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ruhig.

Restif, Restiff, *etc.*, *v.* Restive, *etc.*

Restinction, rĕ-sĭngk'-shŭn, *s.* Lösung, *f.* Löschchen, *n.*

Resting, rĕst'-ĭng, *s.* Ruhen, *n.* 1c.; —place, *s.* Ruheplatz; Absatz einer Treppe, *m.*; —stairs, *s. pl.* Treppe mit Absätzen, *f.* [auslöschchen.

Restinguish, rĕ-sĭng'-gwĭsh, *v. a.*

Restitute, rĕs'-tĕ-tŭt, *v. a.* in den vorigen Stand zurück versetzen, wiederherstellen. (1. u.)

Restitution, rĕs'-tĕ-tŭ'-shŭn, *s.* Wiedergabe, Zurückgabe, Wiedererstattung, Ersetzung, *f.*; Ersatz, *m.*; Wiederherstellung, *f.*; to make—, wiedererstellen; Ersatz leisten; the motion of—, *T.* Zurückgehen eines elastischen Körpers in den natürlichen Zustand, *n.*

Restitutor, rĕs'-tĕ-tŭ-tŭr, *s.* Wiederhersteller, *m.* (1. u.)

Restive, rĕst'-ĭv, *a.* (—ly, *adv.*) stätig (von Pferden); fig. starrsinnig, hartnäckig; ruhend (n. u.); —ness, *s.* Stätigkeit, *f.*; fig. Starrsinn, *m.* Hartnäckigkeit, *f.*

Restless, rĕst'-lēś, *a.* (—ly, *adv.*) rastlos; schlaflos; unruhig; —ness, *s.* Rastlosigkeit; Schlaflosigkeit; Unruhe, *f.*

Restorable, rĕ-stō'-rā-b'l, *a.* wiederherzustellen, wiederherstellbar.

Restoral, rĕ-stō'-rāl, *s.* Wiederherstellung, Wiedererlangung, *f.* (n. u.)

Restoration, rĕs-tō-rā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung; (to) Wiedereinsetzung; (englische) Restauration, *f.*

Restorative, rĕ-stō'-rā-tĭv, *a. T.* stärkend; —, *s. T.* stärkende Mittel, *n.*

Re-store, rĕ'-stōr, *v. a. T.* wieder auf das Lager bringen.

Restore, rĕ-stōr', *v. a.* wiederherstellen; heilen; wieder in Gang bringen; (to) wiedergeben; wiederbringen, zurückbringen; (to) wieder einsetzen; to — to life, wieder in's Leben zurückrufen; to — to favour, wieder in die vorige Gunst bringen. [herstellung, *f.*

Restrement, rĕ-stōr'-mĕnt, *s.* Wieder-

Restorer, rĕ-stō'-rŭr, *s.* Wiederhersteller; Wiederbringer, *m.*; der, welcher wiedergibt; Wiederherstellungsmittel, *n.*

Restrain, rĕ-strān', *v. a.* zurückhalten; abhalten; fig. in Schranken, im Zaume halten; zähmen; (from) verhindern; (from) versagen; einschränken, beschränken; unterdrücken; (of) berauben.

Restrainable, rĕ-strā'-nā-b'l, *a.* zurück zu halten, einzuschränken.

Restrainedly, rĕ-strā'-nĕd-lĕ, *adv.* eingeschränkt; im eingeschränkten Sinne.

Restrainer, rĕ-strā'-nŭr, *s.* Zurückhaltende, Einschränkende, Beschränkende, in Zaume Haltende, *m.*

Restraint, rĕ-strānt', *s.* Zurückhaltung; Beschränkung der Freiheit; Gefangenschaft; fig. Einschränkung; Hinderung, *f.* Zwang, Gehalt, *m.*; Verbot, *n.*; to lay —s to, Beschränkungen aufliegen. [(to) beschränken.

Restrict, rĕ-strĭkt', *v. a.* einschränken;

Restrict, rĕ-strĭkt', *a.* eingeschränkt.

Restriction, rĕ-strĭk'-shŭn, *s.* (on) Einschränkung, Beschränkung, *f.*

Restrictive, rĕ-strĭk'-tĭv, *a.* einschränkend; *T.* zusammenziehend, abstringierend (n. u.); —ly, *adv.* mit Einschränkung; —ness, *s.* Zusammenziehende, *n.* (n. u.)

Restrige, rĕ-strĭng', *v. a.* einschränken; *T.* zusammenziehen.

Restrigeny, rĕ-strĭn'-jĕn-sĕ, *s.* zusammenziehende Eigenschaft, *f.* Zusammenziehende, *n.*

Restrigeny, rĕ-strĭn'-jĕnt, *a.* zusammenziehend; stopfend; —ness, (n. u.) *v.* Restrigeny.

Restrigeny, rĕ-strĭn'-jĕnt, *s. T.* zusammenziehende Mittel, *n.*

Restrive, rĕ-strĭv', *v. n.* ir. von Neuem streben. [näckig.

Resty, rĕs'-tĕ, *a.* stätig; halsstarrig, hart-

Resubjection, rĕ-sŭb-jĕk'-shŭn, *s.* abermalige Unterwerfung, *f.*

Resublime, rĕ-sŭb-llĭm', *v. a. T.* nochmals sublimieren. [verauschwitzen, *n.*

Resudation, rĕ-sŭ-dā'-shŭn, *s.* Wie-

Result, rĕ-zŭlt', *v. n.* zurückspringen, zurückfliegen; (from) folgen, erfolgen, hervorgehen, sich ergeben aus; (from) entspringen, entstehen; (in) zu einem Entschlusse kommen.

Result, rĕ-zŭlt', *s.* Zurückspringen, *n.*; Folge, Schlussfolge; Folge, *f.* Erfolg, *m.* Ergebnis, *n.* Ausschlag, *m.* Resultat, *n.*; Beschluß (einer Versammlung), *m.*

Resultance, (—cy), rĕ-zŭl'-tāns, *s.* Zurückfliegen; Entspringen; Erfolgen, *n.* [Kraft, *f.*

Resultant, rĕ-zŭlt'-ānt, *s. T.* mittlere

Resumable, rĕ-zŭ'-mā-b'l, *a.* zurück zu nehmen, zurücknehmbar.

Resume, rĕ-zŭm', *v. a.* zurücknehmen, wiedernehmen; wieder anfangen, wieder aufnehmen, wieder vornehmen, fortsetzen; wieder einnehmen; kürzlich wiederholen, zusammenfassen; to — a discourse, wieder auf ein Gespräch zurückkommen.

Resummons, rĕ-sŭm'-mŭnz, *s. pl.* eine nochmalige Vorladung vor Gericht, *f.*

Resumption, rĕ-zŭm'-shŭn, *s.* Wiederrücknahme, *f.*; Wiedervornehmen, Wiederaufnehmen, *n.*; (1. u.) kurze Wiederholung, *f.*

Resumptive, rĕ-zŭm'-tĭv, *a.* zurücknehmend, wiedernehmend.

Resumptives, rĕ-zŭm'-tĭvs, *s. pl. T.* Stärkungsmittel, *pl.*

Resupination, rĕ-sŭ-pĕ-nā'-shŭn, *s.* Liegen auf dem Rücken, *n.*; *T.* umgekehrte Stand, *m.*

Resupine, rĕ-sŭ'-pĭn, *a.* auf dem Rücken liegend. [hen. (1. u.)

Resurge, rĕ-sŭrj', *v. n.* wieder aufste-

Resurrection, rĕz-ŭr-rĕk'-shŭn, *s.* Wiederaufstehen, *n.*; Auferstehung (von den Toten), *f.*; —man, *s.* Leichendieb, *m.*

Resurrectionist, rĕz-ŭr-rĕk'-shŭn-ĭst, *s.* der eine Auferstehung (des Fleisches) glaubt; Leichenräuber, Leichendieb, *m.*

Resurvey, rĕ-sŭr-vā', *v. a.* wieder durchsehen, übersehen.

Resuscitate, rĕ-sŭs'-sĕ-tāt, *v. a.* wieder erwecken, wieder lebendig machen, wieder beleben; auferwecken; fig. erneuern; —, *v. n.* wieder aufleben, wieder lebendig werden.

Resuscitation, rĕ-sŭs'-sĕ-tā'-shŭn, *s.* Wiedererweckung, Wiederbelebung, *f.*

Resuscitative, rĕ-sŭs'-sĕ-tā-tĭv, *a.* wieder belebend, wieder erweckend.

Ret. abbr. für Return, Rückkehr.

Retail, rĕ-tāl', *v. a.* einzeln verkaufen, (Eilenwaren) ausschneiden; (n. u.)

zerstückeln, zerstückeln; wieder verkaufen; umständlich erzählen; (from) nach erzählen; wiederholt erzählen; —, *v. n.* Kleinhandel treiben.

Retail, rĕ-tāl, *s.* Verkauf im Einzelnen, Kleinhandel, Detailhandel, Ausschnitts-
handel, *m.*; by —, stückweise, nach dem Stück, im Einzelnen, einzeln, im Kleinen; —business, —trade, *s.* Kleinhandel, Ausschnitts-
handel, *m.*; —dealer, *s.* Kleinhändler, *m.*; —establishment, *s.* Detailhandlung, Ausschnitts-
handlung, *f.*; —excise, *s.* Consumptionsaccise, *f.*; —goods, *s. pl.* Ausrüstungs-
waare, Ausschnittwaare, *f.*; —shop, *s.* Kram-
laden, Ausschnittladen, *m.*; —shop-
keeper, Kleinhändler, *m.*

Retailer, rĕ-tāl'-lŭr, *s.* Kleinhändler, Krämer, Ausschnitt-
er, Erzähler, Nach-
erzähler, Wiedererzähler, *m.*

Retain, rĕ-tān', *v. a.* halten, zurückhal-
ten; behalten, an sich behalten; beibehalten; (with) behalten; mieten, din-
gen, in seine Dienste nehmen; bestellen, annehmen; —, *v. n.* (n. u.) aus-
halten; (to) zu Etwas gehören (n. u.); *T.* träch-
tig werden (von Stuten); retaining-see, *T.* Honorar, wodurch man sich der Dien-
ste eines Sachwalters zum voraus versich-
ert, *n.* [zurückzuhalten.

Retainable, rĕ-tā'-nā-b'l, *a.* zu behalten,

Retainer, rĕ-tā'-nŭr, *s.* der, welcher Etwas behält; Anhänger; Miethla-
dei, *m.*; *T.* Honorar, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum voraus versichert; Halten von Anhän-
gern, *n.* [men, wieder erobern.

Retake, rĕ-tāk', *v. a.* ir. wieder neh-

Retaliate, rĕ-tāl'-ĕ-āt, *v. a.* vergelten, wieder vergelten, erwidern, gleich ma-
chen; —, *v. n.* Gleiches mit Gleichem vergelten; Wiedervergeltung üben.

Retaliation, rĕ-tāl'-ĕ-ā'-shŭn, *s.* Wie-
dervergeltung, *f.*

Retaliatory, rĕ-tāl'-yā-tŭr-ĕ, *a.* wie-
dervergeltend; —measures, Retor-
sionsmaßregeln, *pl.*

Retard, rĕ-tārd', *v. a.* verzögern, auf-
halten; hindern; —, *v. n.* zögern.

Retardation, rĕt-tār-dā'-shŭn, *s.*

Retardment, rĕ-tārd'-mĕnt, *s.*

Verzögerung, Verspätung, *f.* Aufent-
halt; Aufschub, Verzug, *m.*; *T.* Ver-
minderung der Geschwindigkeit, *f.*

Retarder, rĕ-tārd'-ŭr, *s.* Verzögerer;
Verhinderer, *m.*; (of) Hinderniß, *n.*
Anstoß, *m.*

Retch, rĕtsh, *v. n.* aufstoßen, sich wor-
gen, sich erbrechen wollen; to — out,
oder to — one's self, sich dehnen, sich
reden.

Retchless, rĕtsh'-lēś, *a.* (—ly, *adv.*)
(n. u.) sorglos, nachlässig; —ness,
s. Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.* (n. u.)

Retection, rĕ-tĕk'-shŭn, *s.* Entdeckung,
Enthüllung, *f.*

Retell, rĕ-tĕl', *v. a.* ir. wiedererzählen.

Retention, rĕ-tĕn'-shŭn, *s.* Behalten,
n. Beibehaltung, *f.*; Halten; Gedäch-
niß, *n.*; Zurückhaltung; Festigkeit; Ver-
wahrung, Haft, *f.* (n. u.); —of urine,
T. Harnverhaltung, *f.*

Retentive, rĕ-tĕn'-tĭv, *a.* zurückhaltend;
behaltend, behaltend; (of) behaltend,
haltend; fig. verwahrend; —faculty,
Gedächtniskraft, *f.*; a —memory, ein
gutes, treues Gedächtniß, *n.*; —, *s.* Hin-
derung, *f.*; —ness, *s.* Behaltendheit,
Eigenschaft, Etwas zu behalten, *f.*

Retex, rĕ-tĕks', *v. a.* annullieren, auf-
heben.

Reticence, rêl'-è-sens, } s. Verz
Reticency, rêl'-è-sen-sé, } schweigung, f.
Reticule, rêl'-è-k'ul, s. Netzen, n.
Reticular, rê-tik'-u-lâr, **Retiform**,
 rêl'-è-fôrm, a. netzförmig.
Reticulate, rê-tik'-u-lât, **Reticula-**
ted, rê-tik'-u-lâ-téd, a. netzförmig; —
 work, Netzwert, n. [Arbeitsstasche, f.
Reticule, rêl'-è-k'ul, s. Arbeitsbeutel, m.
Retiform, v. **Reticular**. [Auges], f.
Retina, rêl'-è-nâ, s. T. Netzhaut (des
Retinaculum, rêl'-è-nâk'-u-lâm, s.
 T. Tenafel, n. Schrifthalter, m.
Retinue, { rêl'-è-nû, } s. Gefolge, n.
 { rê-tin'-nû, } Bedienten, pl.
Retire, rê-tir', v. n. sich zurückziehen,
 sich zurückbegeben, sich entfernen, sich
 begeben, weggehen; auseinander gehen,
 sich trennen; sich verlieren; (to) sich
 flüchten; zurücktreten; —, v. a. zurückzie-
 hen, zurücknehmen; fig. entziehen; einlö-
 sen, bezahlen; to — from business, ein
 Geschäft niederlegen, sich zur Ruhe setzen;
 aus einer Handelsgesellschaft treten; to
 — from notice, in's Privatleben zurück-
 treten. [Ort, m. Abgeschiedenheit, f.
Retire, rê-tir', s. (n. u.) Rückzug; einsame
Retired, rê-tir'-d', a. zurückgezogen,
 eingezogen, still, einsam; geheim; — life,
 Stilleben, n. [gen, einsam; geheim.
Retiredly, rê-tir'-d'-lê, adv. eingezo-
Retiredness, rê-tir'-d'-nês, s. Eingezo-
 genheit, Zurückgezogenheit, Einsamkeit,
 Abgeschiedenheit, f.
Retirement, rê-tir'-mênt, s. Zurückzie-
 hung, Wegbegebung, f.; Austritten, n.
 Austritt, m.; Zurückgezogenheit, Eingez-
 zogenheit, Abgeschiedenheit, f.; stille Auf-
 enthalt, m.; (from) Abgezogenheit, f.
Retiring, rê-tir'-ing, s. Zurückziehen,
 n. u.; —, a. zurückhaltend; — colour,
 T. gedämpfte Farbe, f.; — place, s.
 stille Aufenthalt, Zufluchtsort, m.
Retiringly, rê-tir'-ing-lê, adv. im
 Rückzuge.
Retorsion, v. **Retortion**.
Retort, rê-tôrt', v. a. zurückbiegen;
 zurückwerfen, zurückschieben, zurück-
 stoßen; fig. erwidern; (against) auf
 Einen anwenden, gebrauchen; —, v. n.
 (upon) eine Beschuldigung, ic. auf Ei-
 nen zurückschieben; derb antworten.
Retort, rê-tôrt', s. Erwiderung, f.;
 Tadel, m.; T. Retorte, f.
Retorter, rê-tôrt'-ûr, s. Zurückschieben-
 de, Zurückwerfende, m.
Retortion, rê-tôrt'-shûn, s. Zurückwer-
 fen, Zurückschieben; Widerlegen eines
 Gegners mit seinen eignen Gründen, n.
Retoss, rê-tôs', v. a. zurückstoßen, zu-
 rückwerfen.
Retouch, rê-tûtsh', v. a. wieder berühs-
 ren; fig. umarbeiten, ausbessern, über-
 arbeiten.
Retrace, rê-trâs', v. a. wieder zeichnen,
 wieder ziehen, wieder schildern; fig.
 nachgehen, verfolgen; wieder betreten;
 to — one's steps, zurückgehen.
Retract, rê-trâkt', v. a. zurückziehen;
 zurücknehmen, widerrufen; (n. u.) wie-
 der entziehen; —, v. n. widerrufen.
Retract, rê-trâkt', s. T. zurückgeblie-
 bene Nagelspiße, f.
Retractate, rê-trâk'-lât, v. a. wider-
 rufen, zurücknehmen.
Retraction, rê-trâk'-tâ-shûn, s. Zu-
 rücknahme, f. Widerruf, m.

Retraction, rê-trâk'-shûn, s. Zurückzie-
 hung, f. Rückzug, m.; Zurücknahme, f.;
 Widerruf, m.; T. Zusammenziehung eines
 Gliedes, f. [de, n.; —, a. zurückziehend.
Retractive, rê-trâk'-tîv, s. Zurückziehen-
Retraict, rê-trâkt', s. Rückzug; Wider-
 ruf, m. (n. u.)
Retrait, rê-trât', s. Blick, Zug, Ausdruck
 des Gesichts, m.; Bild, n. [abtreten.
Retransfer, rê-trâns-fêr', v. a. wieder
Retraxisit, rê-trâks'-it, s. T. Zurückneh-
 men (einer Klage, ic.), n.
Retreat, rê-trêl', s. Rückzug; T. Za-
 pfenstreich, m.; Einsamkeit, Zurückgezo-
 genheit, Abgeschiedenheit, f.; stille Auf-
 enthalt, Ruheort; Zufluchtsort, m. Zu-
 flucht, f.
Retreat, rê-trêl', v. n. sich zurückziehen,
 sich zurück begeben; fig. sich in Ruhe-
 stand begeben; (into) Zuflucht nehmen,
 sich flüchten. [gezogen.
Retreated, rê-trêl'-têd, a. (n. u.) zurück-
Retrench, rê-trêns'h', v. a. wegschneiz-
 den, abschneiden, abhauen; vermin-
 dern, einschränken; fig. weglassen, aus-
 lassen; verschärfen; —, v. n. sich (in
 seinen Ausgaben) einschränken.
Retrenchment, rê-trêns'h'-mênt, s.
 Abschneiden, n.; fig. Abkürzung; Ver-
 minderung, Einschränkung; Verschärf-
 ung, f.; pl. Auslassungen, pl.
Retribute, { rê-trîb'-ût, } v. a. (to)
 { rêl'-trê-bût, } vergelten; belohnen.
Retributer, rê-trîb'-û-tûr, s. Zurücker-
 statter, Vergelter, m.
Retribution, rê-trê-bû'-shûn, s. Zu-
 rückerstattung; Vergeltung; Beloh-
 nung, f.
Retributive, rê-trîb'-û-tîv, **Retribu-**
tory, rê-trîb'-û-tûr-ê, a. vergeltend.
Retrievable, rê-trêv'-â-b'l, a. wieder-
 bringlich, ersetzlich.
Retrieve, rê-trêv', v. a. wiederfinden;
 wieder herstellen; wieder erlangen, wie-
 der bekommen; wieder gut machen, wie-
 der einbringen; zurückbringen, zurück-
 rufen; wieder herbeiziehen; to — a
 loss, sich entschädigen; to — partridges,
 T. aufgejagte Rebhühner wieder auf-
 finden.
Retrieve, rê-trêv', s. Fund, m. (n. u.)
Retroaction, rê-trô-âk'-shûn, s. Zu-
 rückwirkung, Rückwirkung, f.
Retroactive, rê-trô-âk'-tîv, a. (—
 ly, adv.) zurückwirkend, rückwirkend.
Retrocede, rê-trô-sed', v. n. (n. u.)
 zurückweichen, zurückgehen; —, v. a.
 (to) wieder abtreten.
Retrocession, rê-trô-sêsh'-ûn, s. Zu-
 rückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten,
 n.; Wiederabtretung, Rückabtretung, f.
Retrocopulation, rê-trô-kôp'-u-lâ-
 shûn, s. Begattung von hinten, f.
Retrogradation, rê-trô-grâ-dâ-shûn,
 s. Rückgang, m. Zurückgehen, n.; T.
 rückgängige Bewegung (eines Planeten),
 f. Rücklauf, m.
Retrograde, rêl'-trô-grâd, a. rückgân-
 gig, rückwärtsgehend, auch fig.; (to)
 entgegen, zuwider; entgegengesetzt; T.
 rückgängig.
Retrograde, rêl'-trô-grâd, v. n. rück-
 wärts, rücklings gehen, zurückgehen;
 fig. zurückgehen; —, v. a. zurückgehen
 machen.
Retrogression, rêl'-trô-grêsh'-ûn, s.
 Rückwärtsgehen, Rücklingsgehen; Zu-
 rückgehen, n.

Retrogressive, rêl'-trô-grês'-sîv, a.
 rückschreitend, rückwärts gehend.
Retromingency, rêl'-trô-mîn'-jên-sé,
 s. Rückwärtsbarnen, n.
Retromingent, rêl'-trô-mîn'-jênt, a.
 rückwärts barnend; —, s. rückwärts
 barnende Thier, n.
Retrospect, rêl'-trô-spêkt, s. (of) Zu-
 rücksehen, Rückwärtssehen, n. Rück-
 blick, m.
Retrospect, rêl'-trô-spêkt, v. n. zurück-
 sehen; fig. zurückblicken.
Retrospection, rêl'-trô-spêk'-shûn, s.
 Zurücksehen, n. Rückblick, m.
Retrospective, rêl'-trô-spêk'-tîv, a.
 (—ly, adv.) zurückblickend; — view
 Rückblick (in die Vergangenheit), m.
Retrude, rê-trôd', v. a. zurückstoßen.
Retruse, rê-trûs', a. verborgen, verdeckt,
 versteckt. [es oder Hanses), z.
Retting, rêl'-ting, s. Rosten (des Flach-
Retund, rê-tûnd', v. a. stumpf machen.
Return, rê-tûrn', v. n. zurückkommen,
 zurückkehren, zurückgehen; (to) wieder-
 kehren, wieder kommen; erwidern, ant-
 worten; fig. (to) zurückkommen; (upon)
 zurückfallen; (upon) die Gegenbesul-
 digung machen; —, v. a. zurückgehen,
 wiedergehen, wieder zustellen; fig. er-
 widern, erstatten, vergelten; zurück-
 schicken, zurücksenden; übermachen; ab-
 liefern, überschicken; angeben, melden,
 berichten; to — answer, Antwort er-
 theilen, antworten; to — thanks, dan-
 ken, Dank abstaten, Dank sagen; to —
 to a sense of one's duty, zu seiner
 Pflicht zurückkehren; to — a visit, einen
 Gegenbesuch abstaten; to — money by
 bills of exchange, Geld durch Wechsel
 übermachen; to — in writing, wider-
 schreiben, schriftlich antworten; in Rech-
 nung bringen; the members returned,
 die gewählten Parlamentsglieder, pl.
Return, rê-tûrn', s. Rückgang, Rück-
 lauf, m.; Rückkunft, Zurückkunft,
 Wiederkehr, Rückkehr; Rückreise; fig.
 Wiederkehr, f.; Rückfall, m.; Rück-
 gabe, Zurückgabe; Zurückzahlung, Wie-
 derbezahlung, Erstattung, f.; Gegen-
 dienst; Ersatz, m.; fig. Erwiderung
 (einer Gefälligkeit), Vergeltung, f.;
 Dank (häufig im pl.), m.; Antwort;
 Nachricht; T. Uebermachung, Geld-
 sendung, Remesse, f.; Vortheil, Ge-
 winn; Umlauf, m.; Nachricht, f. Be-
 richt; Wahlbericht (beim Parlament),
 m.; Wahl, f.; T. Seitenflügel (eines
 Gebäudes), m.; pl. Krümmungen; T.
 Windungen; T. Beugungen, pl.; pl.
 T. Retouren, pl.; in —, als Vergel-
 tung, dagegen; — of payment, Rückzah-
 lung, f.; to make good —, viel in-
 bringen; quick, short, early —, schnelle
 Umlauf, m.; to yield a quick —, schnell
 abgehen; — of exchange, T. Rückwech-
 sel, m.; account of the — of exchange,
 Rückwechselrechnung, f.; by — of post,
 mit umgehender Post; — of premium,
 zurückerhaltene Prämie, f.; — cargo,
 — freight, s. Rückladung, Rückfracht,
 f.; — day, s. (auch — of the writ) f.
 Tag, an dem über den Wollzug ein
 bei dem Kanzleigerichte ausgewirkten
 schleß Bericht erstattet werden soll, m.
Returnable, rê-tûrn'-â-b'l, a. der Zu-
 rückgabe fähig; T. berichtsmäßig.
Returner, rê-tûrn'-ûr, s. Rückzähler,
 m. der Retouren macht, Remittent, n.
Returnless, rê-tûrn'-lêss, a. keine Rück-
 kehr gestattend. (l. u.)
Retuse, rê-tôz', a. T. eingebrückt.
Reunion, rê-û-nê-ûn, s. Wiederverein-

gung; Wiederverföhnung; *T.* Zusammenheilung, *f.*
Reunite, *rè-ù-nit'*, *v. a.* wieder vereinigen; versöhnen; —, *v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammenwachsen.
Reunition, *rè-ù-nish'-ùn*, *s.* Wiedervereinigung, Wiederverbindung, *f.*
Rev. *abbr.* für Revelation, Offenbarung.
Revaluation, *rè-vâl-ù-k'-shùn*, *s.* neue Schätzung, *f.*
Revd. *abbr.* für Reverend, ehrwürdig.
Reve, *rè-vè*, *s. v.* Reeve.
Reveal, *rè-vèl'*, *v. a.* offenbaren, entdecken; (to) verrathen.
Reveal, *rè-vèl'*, *s.* Offenbarung, Entdeckung, *f.*
Revealer, *rè-vèl'-lûr*, *s.* Offenbarer, Entdecker; Verräther, *m.*
Revelment, *rè-vèl'-mènt*, *s.* Offenbarung, *f.* (l. u.)
Reveille, { *rè-vèl'*, } *s. T.* Reveille, *f.* [sen, jubeln.
Revel, *rè-vèl'*, *v. n.* schwärmen, schmaus-
Revel, *rè-vèl'*, *s.* lärmende Gelag, *n.* rauschende Festlichkeit, *f.* Schmaus, *m.*; —-rout, *s.* Zusammenlauf des schwärmenden Pöbels, *m.*; lärmende Fest, *n.* rauschende Lustbarkeit, *f.*
Revel, *rè-vèl'*, *v. a.* zurückziehen, weg-
Revelation, *rè-vèl'-lâ-shùn*, *s.* Offenbarung; *pl.* Offenbarung Johannis, *f.*
Reveller, *rè-vèl'-ûr*, *s.* Schmauser, Zusbeler, Schwärmer, *m.*
Revelly, *rè-vèl'-lè*, *s. v.* Reveille.
Revelry, *rè-vèl'-rè*, *s.* Jubel, Sauf, *m.* Schwärmen, *n.* berauschte Lustbarkeit, *f.*
Revendicate, *rè-vèn'-dè-kât*, *v. a.* zurückerfordern, in Anspruch nehmen.
Revenge, *rè-vènj'*, *v. a.* rächen; (n. u.) ahnden, strafen; to — one's self on (upon), sich rächen an.
Revenge, *rè-vènj'*, *s.* Rache; Ahndung; Rachgier, Rachsucht; Revanche (beim Spiel), *f.*; to take one's — on, sich rächen an.
Revengeful, *rè-vènj'-fûl*, *a.* (—ly, *adv.*) rachgierig, rachsuchtig; rächend; —ness, *s.* Rachgierigkeit, Rachsucht, *f.*
Revengeless, *rè-vènj'-lès*, *a.* ungerächt.
Revengement, *rè-vènj'-mènt*, *s.* Rache, *f.* (l. u.)
Revenger, *rè-vèn'-jûr*, *s.* Rächer; (n. u.) Ahnder, Bestrafer, *m.*
Revengeingly, *rè-vèn'-jîng-lè*, *adv.* aus Rache.
Revenue, { *rè-vè-nû*, } *s.* Einkommen, *n.* Einkünfte, Renten, *pl.*; *fig.* Ertrag; *T.* neue Schwanz der Rebhühner, *m.*; *T.* neue Gehörn, *n.*; board of —s, Finanzkammer, *f.*; officers of the —s, Zollbeamte, *pl.*; public —s, Staatseinkünfte, *pl.*; —-cutter, *s.* Zollkutter, *m.* Wachtschiff, *n.*
Reverb, *rè-vèrb'*, *v. a.* zurückwerfen. (n. u.)
Reverberant, *rè-vèr'-bèr-ânt*, *a.* zurückwerfend, zurückprallend, wiederhallend.
Reverberate, *rè-vèr'-bèr-ât*, *v. a.* zurückwerfen; zurückschlagen; *T.* reverberiren; —, *v. n.* zurückprallen; zurückstrahlen; wiederhallen.
Reverberate, *v.* Reverberant.

Reverberation, *rè-vèr'-bèr-â-shùn*, *s.* (from) Zurückwerfung, *f.* Zurückprallen, *n.*; Zurückschlagung, *f.*; Wiederhallen, *n.*; *T.* Reverberation, *f.*
Reverberatory, *rè-vèr'-bèr-â-tûr-è*, *a.* zurückwerfend; zurückschlagend; —, *s. T.* Reverberirofen, *m.*
Revere, *rè-vèr'*, *v. a.* ehren, verehren.
Reverence, *rè-vèr'-èns*, *s.* (of, to) Ehrerbietung, Ehrfurcht; (for) Hochachtung, Achtung; Verbeugung, Vereinzung, Reverenz, *f.*; Ehrwürden (Titel); hohe Alter, *n.*; your —, *Sw.* Ehrwürden; with your —, saving your —, mit Ehren zu melden.
Reverence, *rè-vèr'-èns*, *v. a.* (for) ehren, verehren. [lehrer, *m.*
Reverencer, *rè-vèr'-èn-sûr*, *s.* Verehrer, *m.*
Reverend, *rè-vèr'-ènd*, *a.* ehrwürdig (auch als Titel); alt; right —, hoch-
Reverendness, *rè-vèr'-ènd-nès*, *s.* Ehr-
Reverent, *rè-vèr'-ènt*, *a.* ehrerbietig; —ly, *adv.* mit Ehrerbietung; —ness, *s.* Ehrerbietigkeit, *f.* (n. u.)
Reverential, *rè-vèr'-èn'-shâl*, *a.* (—ly, *adv.*) ehrerbietig.
Reverer, *rè-vèr'-ûr*, *s.* Verehrer, *m.*
Reverie, *rè-vèr'-è*, *s. v.* Revery.
Revers, (Reverse), *rè-vèrs'*, *s. T.* Rückbatterie, *f.*
Reversal, *rè-vèr'-sâl*, *a.* umändernd, umstoßend; —, *s. T.* Umstoßung, Aenderung, *f.*
Reverse, *rè-vèrs'*, *v. a.* umkehren; *fig.* umstürzen; vernichten, zerstören; aufheben, umstoßen (eine Acte, *ic.*); verkehren; verändern; (n. u.) zurückrufen; —, *v. n.* zurückkommen. (n. u.)
Reverse, *rè-vèrs'*, *s.* Rückseite, Rehrseite (einer Münze), *f.* Reverse, *m.*; *fig.* (of) Gegentheil, Gegenstück, *n.*; Wechsel, *m.*; the case is entirely the —, der Fall ist gerade umgekehrt.
Reversed, *rè-vèr'-sèd*, *a.* umgekehrt, verkehrt; *T.* gestürzt; *T.* umgestoßen.
Reversedly, *rè-vèr'-sèd-lè*, *adv.* verkehrter Weise, umgekehrt. [lich.
Reverseless, *rè-vèrs'-lès*, *a.* unumstöß-
Reversely, *rè-vèrs'-lè*, *a.* umgekehrt.
Reversible, *rè-vèrs'-è-b'l*, *a.* umzu-
Reversion, *rè-vèr'-shùn*, *s. T.* Rückfall, Heimfall, *m.*; (of) Anwartschaft, *f.*; Recht der Nachfolge, *n.* Nachfolge; *T.* Umkehrung, *f.*; fortune in —, *T.* das zu erwartende Vermögen, *n.* Erbfall, *m.*
Reversionary, *rè-vèr'-shùn-â-rè*, *a.* heimfällig, anwartschaftlich; die Anwartschaft ertheilend, Anwartschafts...
Revert, *rè-vèr'*, *v. a.* umkehren; *fig.* verändern; zurückschlagen; —, *v. n.* (to) zurückkehren, zurückfallen, wieder anheimfallen.
Revert, *rè-vèr'*, *s. T.* Wiederholung, *f.*
Revertible, *rè-vèr'-è-b'l*, *a.* heimfällig, rückfällig. [umkehrend.
Revertive, *rè-vèr'-iv*, *a.* verkehrend,
Revery, *rè-vèr'-è*, *s.* Träumerei, Schwär-
Revest, *rè-vèst'*, *v. a.* wieder anlegen, wieder anziehen; (with) wieder einsetzen.
Revestiary, *rè-vèst'-tshè-â-rè*, *s.* Klei-
Revestry, *rè-vèst'-trè*, *s. v.* Revestiary.

Reviction, *rè-vik'-shùn*, *s.* Wiederauf-
Revictual, *rè-vit'-l'*, *v. a.* wieder mit
Revie, *rè-vi'*, *v. a.* (n. u.) (im Kartens-
Review, *rè-vû'*, *v. a.* zurücksehen; wiedersehen; wieder durchsehen, re-
Review, *rè-vû'*, *s.* Uebersicht, Revision,
Reviewer, *rè-vû'-ûr*, *s.* Prüfer, Durch-
Revigorate, *rè-vig'-gò-rât*, *v. a.* wie-
Revile, *rè-vil'*, *v. a.* schmähen, schelten,
Revile, *rè-vil'*, *s.* Schmähung, *f.*; Vor-
Revilement, *rè-vil'-mènt*, *s.* Vorwurf,
Reviler, *rè-vil'-ûr*, *s.* Schmäher, *m.*
Revilingly, *rè-vil'-îng-lè*, *adv.* schmä-
Revindicate, *rè-vîn'-dè-kât*, *v. a.* zu-
Revisal, *rè-vi'-zâl*, *s.* Durchsicht, Mu-
Revise, *rè-viz'*, *v. a.* wieder durchsehen,
Revise, *rè-viz'*, *s.* Durchsicht; *T.* zweite
Reviser, *rè-vi'-zûr*, *s.* Revisor; Correc-
Revision, *rè-vîzh'-ûn*, *s.* nochmalige
Revisit, *rè-vîz'-it*, *v. a.* wieder besuchen;
Revisitation, *rè-vîz'-è-tâ-shùn*, *s.* aber-
Revisor, *rè-vi'-zûr*, *s.* Nachseher, Re-
Revival, *rè-vi'-vâl*, *s.* Wiederbelebung,
Revive, *rè-viv'*, *v. a.* wieder lebendig
Reviver, *rè-vi'-vûr*, *s.* Belebende, Er-
Revivificate, *rè-viv'-è-sè-kât*, *v. a.*
Revivification, *rè-viv'-è-sè-kâ-shùn*,
Revivify, *rè-viv'-è-fl*, *v. a.* wieder be-
Reviviscency, (Reviviscence), *rè-v-*

- ve-vîs'-sên-sê, s. Wiederauflebung; *fig.* Wiederherstellung, *f.*
 Reviviscent, rêv-vê-vîs'-sênt, *a.* wieder auflebend; wiederbelebend.
 Revivor, rê-vî'-vûr, *s. T.* Erneuerung, Wiederaufnahme eines Prozesses, *f.*; bill of —, Erneuerungsacte, *f.*
 Revocable, rêv'-ô-kâ-b'l, *a.* widerruflich; — ness, *s.* Widerruflichkeit, *f.*
 Revocate, rêv'-ô-kât, *v. a. (n. u.)* widerrufen.
 Revocation, rêv'-ô-kâ'-shûn, *s.* Zurückrufung; Abberufung; Widerrufung, *f.* Widerruf, *m.*; Abstellung; Zurücknahme, *f.*
 Revocatory, rêv'-ô-kâ-tûr-ê, *a.* widerrufend; unterdrückend; bezähmend.
 Revoke, rê-vôk', *v. a.* zurückrufen; widerrufen; zurücknehmen, aufheben; Gehalt thun, unterdrücken, bezähmen (*n. u.*); abschwören (Irthümer); —, *v. n. T.* nicht bekennen (im Kartenspiele).
 Revoke, rê-vôk', *s. T.* Nichtbekennen (einer Farbe), *n.*
 Revokement, rê-vôk'-mênt, *s.* Zurückberufen, *n.*; Widerruf, *m.* (*l. u.*)
 Revoker, rê-vôk'-ûr, *s.* Widerrufser; Unterdrücker; Bezähmer, *m.*
 Revolt, { rê-vôlt', } *v. n.* aufrührerisch
 { rê-vôlt', } werden, sich empören; (from) abfallen; (*n. u.*) ändern; —, *v. a.* in die Flucht schlagen, überwältigen; empören.
 Revolt, rê-vôlt', *s.* Abfall, *m.*; Empörung, *f.* Aufruhr, *m.*; Verletzung seiner Pflicht, *f.*; (*n. u.*) Abtrünnige, Empörer, *m.*; (*n. u.*) Veränderung, Aenderung, *f.* [rührer; Abtrünnige, *m.*
 Revolter, rê-vôlt'-ûr, *s.* Empörer, Auf-
 Revoluble, rêv'-vôl-û-b'l, *a.* gewälzt werden föhrend.
 Revolution, rêv'-ô-lû'-shûn, *s.* Umwälzung, Umdrehung, *f.*; *T.* Umlauf; Verlauf; Wechsel, *m.*; Revolution, Umwälzung, Staatsumwälzung; Rückwärtigung, *f.*
 Revolutionary, rêv'-ô-lû'-shûn-â-rê, *a.* revolutionär, staatsumwälzend, Revolutions..., Umwälzungs...
 Revolutioner, rêv'-ô-lû'-shûn-ûr, *s.* Revolutionär, *m.*
 Revolutionist, rêv'-ô-lû'-shûn-îst, *s.* Revolutionär, *m.*
 Revolutionize, rêv'-ô-lû'-shûn-îz, *v. a.* revolutioniren, eine Umwälzung hervorbringen, eine Staatsumwälzung bewirken.
 Revolve, rê-vôlv', *v. a.* umwälzen, umdrehen; *fig.* erwägen, nachdenken; —, *v. n.* (on, about) sich umwälzen, sich drehen um; *fig.* (to) zurückfallen; überlegen, überdenken.
 Revolvency, rê-vôl'-vên-sê, *s.* beständige Umwälzen, Umdrehen, *n.*
 Revomit, rê-vôm'-mît, *v. a.* wieder ausspeien.
 Revulse, rê-vûls', *v. a. T.* (die Flüsse im Körper) abziehen, ableiten.
 Revulsion, rê-vûl'-shûn, *s. T.* Ableiten der Flüsse; Abziehen, *n.* Abhaltung, *f.*
 Revulsive, rê-vûl'-siv, *s. T.* Ableitungsmittel, *n.*; was zurückhält, verhindert; —, *a.* ableitend, abziehend; — ly, *adv.* durch Ableiten; — ness, *s.* Fähigkeit, Flüsse abzuleiten, *f.*; Fehlen der Flüsse, *n.*
 Revy, rê-vî', *v. a. et n. v. to Revie.*
 Rew, rôô, *s.* Reihe, *f.* (*n. u.*)
 Reward, rê-wârd', *v. a. (for)* belohnen; vergüten, vergelten; *T.* das Wildrecht geben.
 Reward, rê-wârd', *s.* Belohnung, *f.* Lohn, *m.*; *T.* Wildrecht, *n.*
 Rewardable, rê-wârd'-â-b'l, *a.* belohnenswürdig; — ness, *s.* Belohnenswürdigkeit, *f.* [Vergelter, *m.*
 Rewarder, rê-wârd'-ûr, *s.* Belohner,
 Rewet, rôô'-êt, *s.* Mädchen an einer Büchse, *n.* [verholen. (*n. u.*)
 Reword, rê-wûrd', *v. a.* wörtlich wieder
 Rewrite, rê-rit', *v. a. ir.* wieder schreiben, nochmals schreiben, umschreiben.
 Rewy, rôô'-ê, *a. T.* (bei den Tuchmachern) ungleich gewebt.
 Rex, rêks, *s.* König, *m.*
 Rey-grass, *v.* Ray-grass.
 Reynard, rê-n'-ûrd, *s. v.* Renard.
 Reynold, rê-n'-ûld, *s.* Reinhold (*m.*).
 Rezzle, rêz'-z'l, *s.* Wiesel, *n.*
 Rhabarb, *v.* Rhubarb.
 Rhabarbarate, râ-bâr'-bâ-rât, *a.* mit Rhabarber versetzt.
 Rhabdology, râb-dôl'-ô-jê, *s. T.* Stabrechnung, *f.*
 Rhabdomancy, râb-dô-mân-sê, *s.* Stabwahrsagerei, *f.* Wahrsagen vermittelst der Wünschelruthe, *n.*
 Rhachitis, râk-kî'-tîz, *s. T.* englische Krankheit; Knochengicht, *f.*
 Rhaetia, rê-shê-â, *s.* Rhätien.
 Rhagades, râ-gâ-dêz, *s. pl. T.* Schunden, *pl.*
 Rhapontic, râ-pôn'-tîk, *s.* Rhapontik, *m.*
 Rhapsodic, (—cal), râp-sôd'-îk, *a.* rhapsodisch, abgerissen.
 Rhapsodist, râp-sô-dîst, *s.* Rhapsodensänger; Rhapsodist, Zusammensstoppler, *m.*
 Rhapsody, râp-sô-dê, *s.* Rhapsodie, *f.*; Stoppelwerk, Flickwerk, *n.*; Wulst, Schwall, *m.*
 Rhein-berry, râ-n'-bêr-rê, *s.* Kreuzborn, *m.*
 Rhenish, rê-n'-îsh, *a.* vom Rhein, rheinisch; zu Rheims gehörig; — wine, Rheinwein; Wein aus der Umgegend von Rheims, *m.*
 Rhese, rêz, *s.* Rhesus (*m.*).
 Rhetian, rê-shê-ân, *a.* zu Rhätien gehörig, rhätisch. [Redekunst, *m.* (*l. u.*)
 Rhetor, rê-tûr, *s.* Rhetor, Lehrer der
 Rhetoric, rê-tô-rîk, *s.* Rhetorik, Redekunst; Beredsamkeit, *f.*
 Rhetorical, rê-tôr'-ê-kâl, *a.* (— ly, *adv.*) rhetorisch, rednerisch.
 Rhetoricate, rê-tôr'-ê-kât, *v. n.* den Redner spielen.
 Rhetorication, rê-tôr'-ê-kâ'-shûn, *s.* Rednerprunk, *m.* (*n. u.*)
 Rhetorician, rê-tô-rîsh'-ân, *s.* Rhetoriker, Rhetor; (*n. u.*) Redner, *m.*; —, *a.* rhetorisch. (*n. u.*)
 Rhetorize, rê-tô-rîz, *v. n.* den Redner spielen; —, *v. a.* rednerisch darstellen.
 Rheubarb, *v.* Rhubarb.
 Rheum, rôôm, *s.* Schnupfen, Fluß, *m.*
 Rheumatic, rôô-mât'-îk, *a.* rheumatisch, flußartig, Fluß...; mit Flüssen behaftet; verdriesslich, launisch; — paper, Gichtpapier, *n.* [matismus, Fluß, *m.*
 Rheumatism, rôô-mâ-tîzm, *s.* Rheum
 Rheumy, rôô-mê, *a.* mit Flüssen behaftet, flußig; Flüsse verursachend.
 Rhime, *v.* Rhyme.
 Rhine, rin, *s.* Rhein, *m.*; the lower —, Niederrhein, *m.*; the upper —, Oberrhein, *m.*; —grave, *s.* Rheingraf, *m.*; —guilder, *s.* rheinische Gulden, *m.*; —hurst, *s.* Rheinharz, *n.*; —land-rod, *s.* rheinländische Ruthe, *f.*
 Rhino, ri'-nô, *s.* Geld, *n.*; ready —, bare Geld, *n.*
 Rhinocerial, ri-nô-sê'-rê-âl, *a.* zum Rhinoceros gehörig.
 Rhinoceros, ri-nôs'-sê-rôs, *s.* Rhinoceros, Nashorn, *n.*; Nashornkäfer, *m.*; —bird, *s.* Nashornvogel, *m.*
 Rhodium, rô-dê-ûm, *s. T.* Rhodium, *n.*
 Rhododendron, rôd-ô-dên'-drôn, *s.* Alpenrose, *f.* Rosenlorbeer, *m.*
 Rhodomontade, *v.* Rodomontade.
 Rhomb, rûmb, *s. T.* Rhombus, *m.* Raute, *f.*; —spar, *s.* Rautenspath, Bitterspath, *m.*
 Rhombic, rûm'-bîk, *a. T.* rautenförmig, wie ein Rhombus.
 Rhomboid, rûm'-bôid, *s. T.* Rhomboid, *n.*; —muscle, *T.* Rautenmuskel, *m.*; —shaped, *a. T.* rautenförmig.
 Rhomboidal, rûm-bôid'-âl, *a. T.* rhomboidalisch.
 Rhomboides, *T. v.* Rhomboid.
 Rhombus, rôm'-bûs, *s. v.* Rhomb.
 Rhubarb, rôô'-bûrb, *s.* Rhabarber, *m.*; bastard —, Alpenampfer, *m.*
 Rhumatic, etc., *v.* Rheumatic, etc.
 Rhumb, rûmb, *s. T.* Windstrich, *m.*
 Rhyme, rim, *s.* Reim; Vers, *m.*; Melodie, *f.*; Gedicht, *n.* Dichtung, *f.*; neither — nor reason, weder Sinn noch Verstand.
 Rhyme, rim, *v. a.* reimen, in Reime bringen; —, *v. n.* sich reimen; dichten.
 Rhymer, ri'-mûr, }
 Rhymist, ri'-mîst, } *s.* Reimer,
 Rhymster, rim'-stûr, } Reimschmied, *m.*
 Rhymeless, rim'-lêss, *a.* reimlos.
 Rhythm, rîthm, }
 Rhythmus, rîth'-mûs, } *s.* Rhythmus, *m.*
 Rhythmical, rîth'-mê-kâl, *a. T.* rhythmisch.
 Ri, *abbr.* für Richard, Richard.
 Rial, ri'-âl, *s.* Real (Münze); Rial (Münze), *m.*
 Riant, ri'-ânt, *a.* lachend; lachenerregend.
 Rib, rib, *s.* Rippe; Frau, Gehälste; *T.* Rippe, *f.*; Streifen; Art Zeug, *m.*; —s of the carriage, *T.* Schienen auf dem Laufbrete, *pl.*; —saw, *s.* Schweifsäge, *f.*; —word, *s.* Spitzwegerich, *m.*
 Rib, rib, *v. a.* mit Rippen versehen; *T.* rippen; einschließen.
 Ribald, rib'-bûld, *s.* Wüßling, lieberliche Mensch, Hurer, *m.*; —, *a.* herumstreifend; schlecht, gemein; —rid, wüßt geritten. [Lichkeit geneigt, verhurt.
 Ribaldish, rib'-bûld-îsh, *a.* zur Pieder-
 Ribaldrous, rib'-bûld-rûs, *a.* hurerisch, unzuchtig; zotenhaft. (*l. u.*)
 Ribaldry, rib'-bûld-rê, *s.* wüste Wesen, *n.* Unzucht, *f.* Hurenleben, *n.* Piederlichkeit; Zotenreißerei, *f.*
 Riband, Ribban, *v.* Ribbon, etc.
 Ribaudrous, Riboudred, *v.* Ribaldrous.
 Ribault, *v.* Ribald.
 Ribbed, ribb'd, *a.* mit Rippen, gerippt.
 Ribbing, rib'-bing, *s.* sämtlichen Rippen einer gewölbten Decke, *pl.*

Ribble, rib'-b'l, s. (in Zusammensetzungen) —rabble, s. schlechte Zeug, n. Schöfel, m.; —row, s. Reihe (von Zimmern), f.; (n. u.) lange Zug, m.

Ribbon, (Ribin), rib'-bin, s. Band, Seidenband, n.; Borte, f.; T. Scherzgang, m. Sente, f.; pl. Leitseil, n.; a set of —s, eine Garnitur Bänder, f.; —fish, s. Längenfisch, m.; —grass, s. Bandgras, n.; —laver, s. Watte, Ulve (Moos), f.; —snake, s. Bandnatter, f.; —trade, s. Bandhandel, m.; —weaver, s. Bandmacher, Bortenwirker, m.

Ribbon, (Ribin), rib'-bin, v. a. mit Bändern schmücken, zieren.

Ribin, v. Ribbon, etc.

Rib-roast, rib'-röst, v. a. durchprügeln, durchbläuen.

Rice, ris, s. Reis; (l. u.) Gipfel von gefällten Bäumen, m.; Weise, f.; Riceus (m.); —bird, s. Reißvogel, Reismäher, m.; (—bunting) Reissammer, f.; —cowry, s. Haselnuß, f.; —flower, s. Reismehl, n.; —mill, s. Reismühle, f.; —paper, s. Reispapier, n.; —pudding, s. Reissloß, m.

Rich, ritsh, a. (in) reich; ergiebig, reichhaltig; reichlich; kräftig, nahrhaft; ergiebig, fruchtbar; gefüllt, voll; kostbar, prächtig; köstlich; kräftig, stark; —men feed, and poor men breed, der Reiche zehrt, der Arme mehrt, der Reiche hat die Kinder, der Arme die Kinder; —in virtues, tugendreich; to marry a —fortune, eine reiche Heirath thun; the —, die Reichen; pastures —in flocks, herdenreiche Weiden, pl.; —weed, s. Art Schwarzwurz, f.

Rich, ritsh, v. a. bereichern. (n. u.)

Richard, ritsh'-ärd, s. Richard, Reinhard (m.).

Riches, ritsh'-iz, s. pl. Reichthümer, pl. Reichthum, m.; fig. Pracht, f.

Richly, ritsh'-lè, adv. reich; reichlich; reich, prächtig; reichlich, in reichem Maße; sehr, wohl.

Richness, ritsh'-nès, s. Reichthum; Glanz, m. Pracht; Fülle; Fruchtbarkeit; Reichhaltigkeit; Nahrhaftigkeit, Kräftigkeit, f.; Feuer (des Weins), n.; Kostbarkeit; Köstlichkeit, f.

Rick, rik, s. Schöber, Sehm, Seim; Haufen, m.

Ricket, rik'-kèl, s. T. Wetterlutte; pl. englische Krankheit, f. Zweiwuchs, m.

Ricketiness, rik'-kèl-tè-nès, s. doppelten Glieder, pl. Verkrüppelung, f.

Rickety, rik'-kèl-è, a. mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig, verkrüppelt, verwachsen; schwach; unvollkommen.

Ricklas, rik'-lùs, s. Gewächs, n. (n. u.)

Ricochet, rik'-kò-shèt, s. Brallschuß, Ricochetschuß, m.

Ricture, rik'-tshùre, s. Klaffen, n.; Spalte, Lücke, Oeffnung, f.

Rid, rid, v. a. ir. (from) befreien, frei machen; (of) reinigen, säubern; (from, out of) erretten; aus dem Wege räumen, wegschaffen; verjagen, vertreiben; zu Grunde richten; helfen von; (n. u.) verderben; to —of caterpillars, raupen; to —from moss, ausmoosen; he rids no ground, er kommt keinen Schritt vorwärts; to —away, wegeilen.

Rid, rid, p. et a. befreiet, los; to be —of, los sein; to get —of, sich los machen, entledigt werden, los werden.

Riddance, rid'-däns, s. (from) Befreiung; Errettung; Wegräumung, f.

Ende, n.; to make a —(of), wegschaffen; to have a good —of, los werden.

Riddiky, abbr. für Euridice.

Riddle, rid'-d'l, s. Räthsel, n., auch fig.; Räder, m. grobe Sieb, Kohlenfieb, n.; to propose a —, ein Räthsel aufgeben.

Riddle, rid'-d'l, v. a. erklären, enträthseln; räbern, sieben; —, v. n. räthselhaft sprechen, in Räthseln sprechen.

Riddler, rid'-d'l-ür, s. räthselhaft Sprechende, m. [Sprechen; Sieben, n.]

Riddling, rid'-d'l-ing, s. räthselhafte

Riddlingly, rid'-d'l-ing-lè, adv. räthselhaft.

Ride, rid, s. Ritt; Reitweg, Fahrweg, m.; Fahrt, f.; Gestruppe, n. Menge Sproßlinge, pl.; Sattelpferd, n.; (n. u.) kleine Strom, m.; to take a —, ausreiten, ausfahren.

Ride, rid, v. n. ir. reiten; fahren; (on, upon) schwanken; (on, upon) sich stützen, ruhen auf, getragen werden; T. vor Anker liegen; T. unklar laufen; —, v. a. ir. reiten; fahren; unter sich haben, beherrschen; drücken, mißbrauchen, mißhandeln; plagen; zu Grunde richten; to —the great horse, vortigiren lernen; to —a free horse to death, prov. Jemandes Güte mißbrauchen; to —hard, geschwind reiten; T. schwer reiten (von Schiffen); to —about, herumreiten; to —by, vorbeireiten; to —down, niederreiten, umreiten; verreiten (eine Krankheit, ic.); to —out, ausfahren; to —a horse off his mettles, ein Pferd zu Schanden reiten; to —easy on, fig. leichtes Spiel haben mit; to —on a hobby-horse, fig. ein Steckenpferd reiten; to —on one, sich Jemandes bedienen; to —at anchor, vor Anker liegen; to —athward, T. zwischen Wind und Fluth gieren; to —on the main, T. die See halten; to —hawse-full, T. so schwer reiten, daß das Wasser in die Klüsen läuft; to —masters at sea, zur See siegreich sein; to —out a gale, einen Sturm vor Anker aushalten.

Rider, ri'-dür, s. Reiter; Fahrende; Bereiter, Stallmeister; Hafen, Widerhaken, m.; T. Sahlband, n.; Halt, m. Verstärkung, f.; angelegte Stütz; eingeschaltete Blatt, n.; Anhang, eingerückte Artikel, m.; angehängte Clausel; T. Alonge; T. Strebe, f.; —for orders, T. Handelsreisende, Reisediener, Musterreiter, m.; —'s apron, Reitschürze, f.; T. fultock —s, Sitzer und Aufhänger, pl.; floor —s, T. Sitzer des Flachs, pl.

Ridge, ridj, s. Rücken, m.; Rückgrat, n.; Rücken (eines Berges); Gipfel, m. Ruppe, f.; Grath, m.; Erhöhung; T. Firne, f. Forst; Rain, Streifen, m. Streife, Rinne, Furche; vulg. Guinee, f.; pl. (bei Pferden) Staffeln, pl.; a long —of hills, eine Bergkette, f.; —of the nostrils, T. Scheidewand der Nasenlöcher, f.; —band, s. Sattelriemen, m.; —bone, s. Rückenwirbel, m.; —lead, s. bleierne Firnenplatte, f.; —tile, s. Holzziegel, m.; —washed-kersey, s. Kerse von Wolle, die auf dem Schafe gewaschen worden ist, m.

Ridge, ridj, v. a. einen Rücken machen, krümmen; einen Rücken bilden, in die Höhe stehen; Raine machen, furchen; runzeln; to —out, (Pflanzen) umsetzen.

Ridged, rid'-jèd, a. erhaben, spitzig; streifig.

Ridgel, } rid'-jil, } s. halb verschnitten

Ridgil, }

Ridgling, ridj'-ling, } tene Thier, n.; halb castrirte Widder, m.

Ridgingly, rid'-j-ing-lè, adv. Rücken an Rücken.

Ridgy, ridj'-è, a. mit einem Rücken, sich rückenartig erhebend, oben zugerundet, erhöht.

Ridicule, rid'-è-kül, s. Lächerliche, n.; Spott, Hohn; Arbeitsbeutel (der Damen), m.; to turn into —, to put a —upon, lächerlich machen; —, a. (n. u.) lächerlich.

Ridicule, rid'-è-kül, v. a. lächerlich machen, verspotten.

Ridiculer, rid'-è-kü-lür, s. Spötter, m.

Ridiculous, re-dik'-kü-lüs, a. (—ly, adv.) lächerlich; —ness, s. Lächerlichkeit, f.

Riding, ri'-ding, s. Reiten; Fahren, n.; Ritt; Reitweg; Bezirk; Aufzug, Brachtzug, m.; to take a —, ausreiten; ausfahren; —cap, s. Reiselappe, f.; —clerk, s. einer der sechs Schreiber im Kanzleiengericht; Reisediener, Musterreiter, m.; —cloak, s. Reitmantel, Reiseumantel, m.; —coat, s. Reitrock, Reiserock, m.; —habit, s. Reittleid (einer Dame), n.; —hood, s. Reiselappe (der Frauenzimmer), f.; —house, v. —school; —master, s. Reitmeister, m.; —rod, s. Reitgerte, f.; —school, s. Reitschule, Reitbahn, f.

Ridotto, re-döt'-tò, s. öffentliche Versammlung, f.; Tanzfest, n. Ball, m.

Ridder, v. Rudder.

Rie, ri, s. Roggen, m. v. Rye.

Rife, rif, a. häufig, herrschend, epidemisch; to be —, herrschen.

Rifely, rif'-lè, adv. häufig, allgemein.

Rifeness, rif'-nès, s. Allgemeinheit, f. Häufige, Herrschende, n.

Riff, rif, s. Riff, n. Sandbank, f.; —rass, s. Abfall, Auswurf, Ausschuß, m.; Gefindel, n.

Rifle, ri'-fl, v. a. berauben, plündern; fig. wegnehmen; mit Streifen oder Reifen versehen, riffeln; to —the barrel of a gun, einen Flintenlauf ziehen; rifled gun, gezogene Feuerwaffe, n.

Rifle, ri'-fl, s. gezogene Feuerwaffe, n. Büchse, f.; eine Art Wehstein, m.; —barrel, s. gezogene Lauf, m.; —man, s. Scharfschütze, m.; —shooting, s. Büchsenjagen, n.

Risler, ri'-fl-ür, s. Räuber, Plünderer, m.; Riffelleisen, n.

Rift, rift, s. Ritze, Spalte, f. Riß, Schliß, m.

Rift, rift, v. a. spalten, schlißen, reißen; fig. zerreißen; —, v. n. sich spalten; bersten, sich öffnen; rülpsen.

Rig, rig, s. Ruppe, f. Gipfel; halb geschnittene Hengst, m.; ausgelassene, verliebte Dirne; Lustbirne, f.; Sturm, m. Brausen des Sturmes, n.; Pöffen, Streich, m.; Kleidung, f. Putz, m.; to run the —, einen lustigen Streich ausgehen lassen; I am up to your —, bei mir kommst Du nicht an; ich weiß schon, was Du willst; to run a —upon one, Einen zum Besten haben, ihn hänseln.

Rig, rig, v. a. kleiden, putzen; fig. schmücken; T. rüsten; T. (out) ausrücken; aufstakeln; (out) T. aussetzen; (das Gangspill) klar machen; —, v. n. schwärmen, ausgelassen sein; to —about, to —and ramp, herumschwärmen; to —out, herausputzen. [m.]

Rigadoon, rig-ä-döön, s. Rigodon,

Rigation, ri-gä'-shün, s. Bewässern, n. Wässerung, f.

Riggen, rîg'-g'n, *s.* Giebel, *m.*

Rigger, rîg'-gûr, *s.* T. Tafeler, Tafelmeister, *m.*; der, welcher Schiffe abtastet; Schmücker, Ausstaffierer, *m.*

Rigging, rîg'-gîng, *s.* Anzug, *m.* Puken; T. Tafeln; Tafelwerk, Tauwerk; Schiffsgeräte, *n.*

Riggish, rîg'-gîsh, *a.* unruhig, flüchtig; (*n. u.*) lieberlich, ausschweifend, verbuhlt.

Riggle, rîg'-g'l, *v. n.* sich hin und her bewegen, flüchtig sein; —, *v. a.* hin und her bewegen; to — about, or to — one's body about, sich krümmen und winden; to — one's self, sich anschmiegen, sich einschmeicheln.

Right, rît, *a.* recht; gerade; *fig.* richtig, rechtschaffen; recht, rechtmäßig; ächt; richtig, in Ordnung, gemäß; schicklich, passend, angemessen; —, *i.* recht! recht so! —, *adv.* recht, sehr, hoch; (*in Titeln*); recht; gerade; unmittelbar; in diesem Augenblicke; to be —, in Ordnung gehen, übereinstimmen; — reason, gesunde Vernunft, *f.*; I am not —, mir ist nicht recht; if —, nach Recht befinden; — honourable, hochgeboren, hochwohlgeboren; — reverend, hochwürdig; the — hand, rechte Hand, *f.*, T. — aft, unmittelbar von hinten; the — way, rechte Weg, *m.*, auch *fig.*; to be —, Recht haben; to set —, zurecht weisen; berichtigen; to be in one's — senses, bei Sinnen sein, bei Verstande sein; I think it —, ich halte es für billig; to say —, wahr sprechen; — on, gerade aus; — against, gerade gegen über; — now, gerade jetzt; — draw, *a.* in einer gerechten Sache gezogen; — lined, *a.* rechtlinig; — sailing, *s.* Segeln gerade nach einem der vier Cardinalpunkte, *n.*

Right, rît, *s.* Recht, *n.*; Anspruch; Strich Landes, *m.*; Rechte, rechte Hand, rechte Seite, *f.*; *pl.* Rechte, Gerechtsame, Privilegien, *pl.*; writ of —, T. Gerichtsbefehl zur Ablieferung eines in Anspruch genommenen Gegenstandes an den rechtmäßigen Besitzer; to be in the —, Recht haben; schuldlos sein; to do —, Bescheid thun, zutrinken; to the —, rechts, auf die rechte Seite; by — s, von Rechts wegen; to — s, (*n. u.*) in gerader Linie, gerades Wege; zurecht; *fig.* ernstlich; on the —, zur Rechten; on his —, zu seiner Rechten; close to the — l rechts schließt euch! to set to — s, to put to — s, zurecht machen, zurecht helfen, berichtigen.

Right, rît, *v. a.* Recht verschaffen, Gerechtigkeit widerfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen; rechtfertigen; T. in die rechte Lage bringen; aufholen, wieder aufrichten; —, *v. n.* T. sich wieder aufrichten; — the helm! das Ruder mitschiffen! to — one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen.

Righten, rî'-t'n, *v. a.* Recht oder Gerechtigkeit widerfahren lassen. (*n. u.*)

Righteous, rî'-tshê-ûs, *a.* (— ly, *adv.*) gerecht, rechtschaffen, redlich; — ness, *s.* Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Redlichkeit, *f.*

Righteoused, rî'-tshê-ûst, *a.* gerechtfertigt. (*n. u.*)

Righter, rî'-tûr, *s.* der Recht widerfahren läßt, vor Unbilden schützt, Rächer, *m.*

Rightful, rî'-fûl, *a.* (— ly, *adv.*) rechtmäßig; rechtschaffen; gerecht; — ness, *s.* Rechtmäßigkeit; Gerechtigkeit; (*n. u.*) Rechtschaffenheit, *f.*

Rightly, rît'-lê, *adv.* (*n. u.*) gerade; recht; mit Recht; rechtschaffen; ganz recht, genau. [*radheit, f.*, auch *fig.*]

Rightness, rît'-nêss, *s.* Richtigkeit; Ge-

Rigid, rîd'-jîd, *a.* (— ly, *adv.*) starr; steif; unbiegsam; straff; *fig.* strenge, scharf; hart, grausam; — ness, *v.* Rigidity.

Rigidity, rê-jîd'-ê-tê, *s.* Steifigkeit, Steifheit; Straffheit; Starrheit; Strenge; Schärfe; Grausamkeit, *f.*

Riglet, rîg'-lêt, *s.* viereckige Bret, *n.* Latte, Schindel, *f.*; T. Plättchen, Riemen; T. Kastengestell, *n.*

Rigmarole, rîg'-mâ-rôl, *s.* lange Geschwätz, *n.* Senf, Salm, *m.*

Rigol, rîg'-ôl, *s.* Birkel; Reif, *m.*; (*n. u.*) Diadem, *n.*

Rigorous, rîg'-gûr-ûs, *a.* (— ly, *adv.*) strenge; strenge, hart; scharf; genau, strenge; — ness, *s.* Strenge, Schärfe, Grausamkeit, *f.*

Rigour, } rîg'-gûr, *s.* Starrheit, Steif-

Rigor, } heit; *fig.* Strenge; Sittenstrenge; Strenge, Härte, Schärfe; Genauigkeit; Grausamkeit; Wuth; Unbeugsamkeit, *f.*; T. kalte Schauer, *m.* [*serchen, n.*]

Rill, rîl, *s.* kleine Fluß, Bach, *m.* Wäfl-

Rill, rîl, *v. n.* rinnen, rieseln.

Rillet, rîl'-lît, *s.* kleine Fluß, kleine Bach, *m.* Wäflerchen, *n.*

Rilling, rîl'-lîng, *a.* rieselnd.

Rilly, rîl'-lê, *a.* bachreich.

Rim, rîm, *s.* Rand; T. Marsrand; Reifen, *m.*; Einfassung, *f.*; Rahmen; Schmerbauch; Trommelfasten; T. Nab-

Rime, rim, *s.* Rand; T. Marsrand; Reifen, *m.*; Einfassung, *f.*; Rahmen; Schmerbauch; Trommelfasten; T. Nab-

Rime, rim, *v. n.* reifen; it rimes, es reift; sich reimen, *v.* to Rhyme.

Rimer, rî'-mûr, *s.* Aufräumer, Spitz-

Rimple, rîm'-p'l, *s.* Runzel, *f.*

Rimple, rîm'-p'l, *v. a.* runzeln.

Rimpling, rîm'-p'l-ing, *s.* wellenförmige Bewegung, *f.*

Rimster, rîm'-stûr, *s. v.* Rhymster.

Rimy, rî'-mê, *a.* voll Reif, kalt und nebelig.

Rince, *v.* to Rinse.

Rind, rînd, *s.* Rinde, Schale, *f.*; —

Rind, rînd, *v. a.* schälen, abschälen, ab-

Rinded, rînd'-dêd, **Rindy**, rînd'-dê, *a.* rindig, mit einer Schale.

Rindle, rînd'-d'l, *s.* Rinne, *f.*

Rine, rîn, *s.* Darmfell, *n.* Fetthaut, *f.*

Rine-hemp, rîn'-hêmp, *s.* Reinhaut, *m.*

Ring, rîng, *s.* Ring; Kreis; Ring, Fin-

Ring, rîng, *s.* Ring; Kreis; Ring, Fin-

Ring, rîng, *s.* Ring; Kreis; Ring, Fin-

einen Kreis bilden; to be cracked in (within) the —, (von Münzen) gespalten sein; the devil's gold —, Spannsraupe, *f.*; — bolt, *s.* T. Ringbolzen, *m.*; — bone, *s.* Ueberbein; (bei Pferden) Ringbein, *n.*; Leisten, *m.* Schale, *f.*; — dove, *s.* Ringeltaube, *f.*; — ducats, *s. pl.* Randducats, *pl.*; — finger, *s.* Goldfinger, *m.*; — flower, *s.* Ringelblume, *f.*; to — lead, *v. a.* anführen (*l. u.*); — leader, *s.* Rädeleführer; Reigenführer, *m.*; — lock, *s.* Ringeschloß, *n.*; — man, *v.* — finger; — ousel, *s.* Ringdrossel, *f.*; — pigeon, *s.* Ringtaube, *f.*; — rope, *s.* T. Taustopfer, *m.*; — streaked, *a.* ringförmig gestreift; — tail, *s.* Ringelschalke, Bleischalke, *m.*; T. ein kleines viereckiges Segel, *n.*; — thimble, *s.* Fingerhut (der Schneider), Nähring, *m.*; — worm, *s.* T. Zittermaul, *n.*

Ring, rîng, *v. a.* ringen, beringen, mit Ringen versehen, ringeln; umringen, umgeben; —, *v. n.* einen Kreis bilden; —, *v. a. ir.* klingen machen; läuten; erschallen machen, —, *v. n. ir.* (with) klingen, schallen; läuten, klingen; schellen, erschallen, nachklingen; *fig.* (with, of) erschallen; das Glockenspiel spielen; to — a peal, ausschelten, in's Gebet nehmen; to — of, Viel von Etwas sprechen; to — to, wiederhallen.

Ringent, rîn'-jênt, *a.* T. rachenförmig.

Ringer, rîng'-ûr, *s.* Klingelnde, Schellende, Glockenläuter, Glöckner, *m.*

Ringle, rîng'-g'l, *s.* T. einer Stute angelegte Ring, *m.*

Ringle, rîng'-g'l, *v. a.* den Ring anlegen, ringeln, ringen.

Ringlet, rîng'-lêt, *s.* kleine Ring, *m.* Ringelchen, *n.*; Ring, Kreis, *m.*; Haarlocke, *f.*

Ringlike, rîng'-lik, *a.* ringförmig; — cartilage, T. ringsförmige Knorpel des Kehlkopfes, *m.*

Rinse, rîns, *v. a.* schwenken, ausschwenken, ausspülen; auswachen.

Rinser, rîns'-ûr, *s.* Schwenkende, Ausschwenkende, Spülende, *m.*

Rinsing, rîns'-îng, *s.* Schwenken, Ausschwenken, Spülen, *n.*; T. Ausfüßung, *f.*; *pl.* Spülwasser, Spüllicht, *n.*; — tub, *s.* Spülwanne, *f.*

Riot, rî'-ût, *s.* rauschende Lustbarkeit, *f.* Schwärmen, Schwelgen, *n.* Ausschweifung, *f.* Sauf und Brauf; Aufruhr, Aufruch, *m.*; to run —, schwärmen, ausschweifend; to run — upon a thing, in einer Sache ausschweifend, sich ganz hingeben, sich übernehmen; — act, *s.* T. Aufruchacte, Tumultmandat, *n.*

Riot, rî'-ût, *v. n.* schwärmen, prassen, schwelgen, im Sauf und Brauf leben; (on) verprassen; einen Aufruch erregen, einen Aufruch machen.

Rioter, rî'-ût-ûr, *s.* Schwärmer, Prasser, Schwelger; Aufrucher, Meuterer, *m.*

Rioting, rî'-ût-ing, *s.* Schwärmen, *n.*; Schwelgerei, *f.*

Riotise, rî'-ût-iz, *s.* Schwärmer, Schwelgerei, *f.* Prassen, *n.* (*n. u.*)

Riotous, rî'-ût-ûs, *a.* (— ly, *adv.*) schwelgerisch; lärmend; aufrüherisch, tumultuarisch; — ness, *s.* Schwelgerei, Schwärmer, *f.*; Lärmen; aufrüherische Wesen, *n.*

Rip, rîp, *v. a.* (auch mit up) auftrennen, aufschneiden, aufreißen; *fig.* (from) entreißen; (up) zerhauen; enthüllen; to — from, out of, wegreißen, ausreißen; to — off, abreißen, losmachen; to — open, auftrennen.

Rip, *rip*, *s.* Riß; Fiskförs; Auswurf, Schöfel, *m.* (l. u.); Kracke, Mähre, Schindmähre, *f.*
Ripe, *rip*, *a.* reif, zeitig; *fig.* reif, vollkommen; ausgewachsen; bringend; soon —, soon rotten, zeitige Früchte welken bald, was bald reift, fällt bald ab; — in judgment, von reifem Urtheile.
Ripe, *rip*, *s.* T. Krackeisen, *n.* Krackelle, *f.*
Ripe, *rip*, *v. a.* zur Reise bringen, zeitigen (l. u.); —, *v. n.* reifen. (l. u.)
Ripely, *rip-lè*, *adv.* reif; gelegen, zur rechten Zeit.
Ripen, *ri-p'n*, *v. a.* reifen, zeitigen, zur Reise bringen; —, *v. n.* reif werden; *fig.* heranreifen.
Ripeness, *rip-nès*, *s.* Reife, Zeitigung; *fig.* Reife, Vollkommenheit; Ausgewachsenheit, *f.*
Ripier, (*Ripper*), *rip-pè-ür*, *s.* Seefischhändler, Fiskfärner, *m.*
Ripper, *rip-pür*, *s.* Auftrennende, Aufschneidende, Aufreißende, *m.*
Ripping, *rip-ping*, *s.* Auftrennen, Aufreißen, *n.*; (n. u.) Enthüllung, *f.*; —chisel, *s.* T. Brecheisen, *n.*; —iron, *s.* T. Rabenschuabel, *m.*
Ripple, *rip-p'l*, *v. n.* kleine Wellen schlagen, sich kräuseln; —, *v. a.* kräuseln; risseln.
Ripple, *rip-p'l*, *s.* sanfte Bewegung auf der Oberfläche des Wassers, *f.*; Anschlagen, *n.*; Glackdrause, Glacksriffel, *f.*
Rippling, *rip-ling*, *s.* die sich kräuselnden kleinen Wellen, *pl.*; Geriesel, Anschlagen; Scholken der See; Risseln, *n.*
Rippon, *rip-pün*, *s.* — spurs, Sporen von Rippon, *pl.* [Ernteschmaus, *m.*
Riptowell, *rip-tò-wèl*, *s.* Erntebier, *n.*
Rise, *riz*, *v. n. ir.* steigen; aufsteigen, hinaufsteigen; *fig.* aufsteigen, entstehen; entsteigen; (auch mit from) aufsteigen; auferstehen; aufgehen; *fig.* aufsteigen; zunehmen, wachsen, schwellen, aufschwellen, stärker werden, steigen; steigen (im Preise); entspringen; (of, from) entspringen, entstehen; erscheinen, zum Vorschein kommen, sich darstellen; sich erheben, aufbrechen; (to) sich belaufen (auf); angreifen; (against) sich erheben, sich empören; T. höher erscheinen; hoch liegen; to — in blisters, kleine Blasen bekommen; to — up, sich erheben, aufsteigen; to — from the ground, aufsteigen; aufliegen; to — up in arms, sich empören, zu den Waffen greifen.
Rise, *riz*, *s.* Steigen; Aufsteigen, Aufsteigen; Aufbrausen, *n.*; Erhebung; Höhe; Erhöhung, *f.*; Ausgang, *m.*; Entstehung, *f.*; Ursprung; Zuwachs, *m.*; Steigen (des Preises, *ic.*), *n.*; (n. u.) Zweig; Flechtzahn, *m.*; to be on the —, (im Preise) steigen, aufschlagen; to give —, Ursprung geben; veranlassen, Anlaß geben.
Riser, *ri-zür*, *s.* Aufstehende, *m.*; T. aufrechte Bret, *n.*; an early —, Einer, der früh aufsteht.
Rish, *rish*, *s. v.* Rush.
Risibility, *riz-è-bil'-è-tè*, *s.* Vermögen zu lachen, *n.*; Neigung zum Lachen, Lachlust, *f.*
Risible, *riz-è-b'l*, *a.* mit dem Vermögen zu lachen begabt; lächerlich; to be —, lächerlich sein; lachen können; —ness, *v.* Risibility.
Rising, *ri-zing*, *a.* steigend, im Steigen beoriffen; aufsteigend; aufgehend; sich erhebend; hoch liegend; heranwachsend; a — anvil, ein zweispitziger Amboss, *m.*; — ground, Anhöhe, *f.*; —, *s.* Stei-

gen; Aufsteigen, Aufsteigen; Auseinandergehen; Aufgehen; Auferstehen (von den Todten); Entstehen; Geschwür, *n.*; Aufruhr, *m.* Empörung, *f.*; — of the mother, T. Mutterbeschwerden, *pl.*; — of the stomach, Anfall, *m.* Uebelkeit, *f.*
Risk, *risk*, *s.* Gefahr, *f.* Wagniß, Risiko, Wagesstück, *n.*; to run the —, Gefahr laufen; at the — of his life, mit eigener Lebensgefahr; — of debt, Zahlungsrisiko, *n.*; — subscribed, übernommene Gefahr, *f.* [sehen.
Risk, *risk*, *v. a.* wagen, auf's Spiel
Riskier, *risk-ür*, *s.* Wagenbe, *m.*; I won't be the —, ich will es nicht wagen.
Risque, *v.* Risk, *etc.*
Risse, *ris*, (n. u.) statt Rose von to Rise.
Rist, *rist*, *p.* (n. u.) für Risen von to Rise.
Rite, *rit*, *s.* feierliche Gebrauch, Kirchengebrauch, Ritus, *m.*; funeral —s, Leichengepränge, *n.* Todtenfeier, *f.*
Ritornel, *rit-ör-nèl*, } *s.* T. Ritornello, *rit-tör-nèl-lò*, } *s.* T. Ritornello, *n.*
Ritual, *rit-tshù-äl*, *a.* (— ly, *adv.*) den Kirchengebräuchen gemäß, feierlich; Ritual... [Chenordnung, *f.*
Ritual, *rit-tshù-äl*, *s.* Ritual, *n.* Kir-
Ritualist, *rit-tshù-äl-ist*, *s.* Kenner der Kirchengebräuche; Verfechter der Kirchengebräuche, *m.* [(n. u.)
Rivage, *riv-idj*, *s.* Ufer, *n.* Rüste, *f.*
Rival, *ri-väl*, *s.* Nebenbuhler; Mitbewerber; Gefährte, Theilnehmer, Genosse, *m.*; —, *a.* wetteifernd, eifersüchtig, nebenbuhlerisch.
Rival, *ri-väl*, *v. a.* (in) zu übertreffen suchen, wetteifern; —, *v. n.* Nebenbuhler sein. (n. u.)
Rivalist, *ri-väl-ist*, *s.* (n. u.) v. Rival.
Rivalry, *ri-väl'-è-tè*, *s. v.* Rivalry; (n. u.) Standesgleichheit, *f.* gleiche Rang, *m.*
Rivalry, *ri-väl-rè*, } *s.* Wett-
Rivalship, *ri-väl-ship*, } *s.* Wett-
Rive, *riv*, *v. a. ir.* spalten, aufspalten, zerspalten, zerreißen, trennen; (n. u.) (upon) richten; —, *v. n.* sich spalten, sich trennen.
Rive, *riv*, *s.* Spalt, Riß, *m.*
Rivel, *riv-v'l*, *v. a.* runzeln.
Rivel, *riv-v'l*, } *s.* Runzel, *f.*;
Riveling, *riv-v'l-ing*, } *s.* Runzel, *f.*;
Riveling, *riv-v'l-ing*, } *s.* Runzel, *f.*;
River, *ri-vür*, *s.* Spalter, *m.*
River, *riv-ür*, *s.* Fluß; *fig.* Strom, *m.*; —boat, *s.* Flußfahrzeug, Flußschiff, *n.*; —dragon, *s.* Krokodill, *n.*; —god, *s.* Flußgott, *m.*; —harbour, *s.* Flußhafen, Stromhafen, *m.*; —head, *s.* Flußquelle, *f.*; —horse, *s.* Flußpferd, Nilpferd, *n.*; —horse-tail, *s.* Flußkannentraut, *n.*; —lamprey, *s.* Neunauge, *n.* Brücke, *f.*; —navigation, *s.* Flußschiffahrt, *f.*; —pilot, *s.* Flußlotthe, *m.*; —water, *s.* Flußwasser, *n.*; —weed, *s.* Grasleder (Moos), *n.* [Flußchen, *n.*
Riveret, *riv-ür-ët*, *s.* kleine Fluß, *m.*
Rivet, *riv-ët*, *s.* Niet, *n.*; Schließe; Niete, *f.* Nietlein, *n.*; *pl.* Nietnägel, *pl.*
Rivet, *riv-ët*, *v. a.* nieten, vernieten; eine Schließe vorstecken; *fig.* stark befestigen; heften, richten; nieten, umnieten; (in) einprägen.
Riveting, *riv-ët-ing*, *s.* Nieten, Ver-

nieten, *n.*; —hammer, *s.* Niethammer, *m.*; —stock, *s.* Nieteisen (der Uhrmacher), *n.*; —longs, *s. pl.* Nietstoben, *m.* [m.
Rivulet, *riv-ù-lèt*, *s.* kleine Fluß, Bach, *m.* (n. u.) [ler, *m.*
Rixation, *rik-sá-shün*, *s.* Zank, Streit, *m.* (n. u.) [ler, *m.*
Rix-dollar, *riks-dòl-lür*, *s.* Reichsthaler, *m.*
Ro, *abbr.* für Robert, Robert; Roger, Roger, Rüdiger.
Roach, *ròtsh*, *s.* Roche, *m.*; as sound as a —, so gesund wie ein Fisch.
Road, *ròd*, *s.* Straße, Landstraße; T. Rhebe, *f.*; (n. u.) (feindliche) Einfall, Ueberfall, Streifzug, *m.*; (l. u.) Tagesreise; (n. u.) Reise, *f.*; branch —, Nebenstraße; Zweigbahn, *f.*; to be on the —, auf dem Wege sein, reisen; to ride at the —, auf der Rhebe liegen; to put out on the —, ablegen; —office, *s.* Wegeamt, *n.*; —spoiling, *a.* wegevernichtend; —stead, *s.* Rhebe, *f.* Ankerplatz, *m.*; —way, *s.* Heerstraße, *f.*
Roader, *rò-dür*, } *s.* Schiff auf der
Roadster, *ròd-stür*, } *s.* Schiff auf der
Roadster, *ròd-stür*, } *s.* Schiff auf der
Roadster, *ròd-stür*, } *s.* Schiff auf der
Roak, *ròk*, *s. v.* Roke.
Roam, *ròm*, *v. n.* herumstreifen, herumstreichen, umherschweifen; —, *v. a.* durchstreifen. [derer, *m.*
Roamer, *rò-mür*, *s.* Landstreicher; Wanderer, *m.*
Roaming, *rò-ming*, *s.* Herumstreifen, *n.*; *pl. fig.* Wanderungen, *pl.*
Roan, *ròn*, *a.* röthlichgrau, grauröthlich (von Pferden); a — horse, ein Rothschimmel, *m.*; —tree, *s.* Vogelbeerbaum, Eibischbaum, *m.*
Roan, *ròn*, *s.* Rothschimmel; (n. u.) Fischrogen, *m.*; Rouen (Stadt).
Roar, *ròr*, *v. n.* (for) brüllen; (for) laut schreien; brausen; toben; heulen; rollen, frachen; lärmen, toben; to — out, laut und plötzlich schreien.
Roar, *ròr*, *s.* Brüllen, Gebrüll, *n.*; Schrei, *m.*; Geschrei; Brausen; Heulen; Rollen, Krachen, *n.*; a — of laughter, ein lautes, wieherndes Gelächter, *n.*
Roarer, *rò-rür*, *s.* Brüllende, *m.* brüllende Thier, *n.*; Schreier; T. lautbellende Jagdhund, *m.*
Roary, *rò-rè*, *a.* bethaut, thauig.
Roast, *ròst*, *v. a.* braten; rösten; T. rösten; backen; *fig.* heftig, stark hizen; spotten, höhnen.
Roast, *ròst*, *a.* gebraten; geröstet.
Roast, *ròst*, *s.* Braten; Spott, Hohn, *m.*; to rule the —, herrschen, regieren, dominieren; —beef, *s.* Rostbraten, Rostbraten, Rinderbraten, *m.*; —meat, *s.* gebratene Fleisch, *n.* Braten, *m.*; to cry —meat, sich eines Glückes rühmen.
Roaster, *ròst-ür*, *s.* Bratende, Röstende; Bratrost, *m.*; Spanferkel, *n.*; *fig.* Spötter, *m.*
Roasting, *ròst-ing*, *s.* Braten; Rösten; Backen, *n.*; —jack, *s.* Bratenwender, *m.*
Rob, *ròb*, *s.* eingekochte, dicke Saft, Syrup, *m.*; *abbr.* für Robert, Robert (m.).
Rob, *ròb*, *v. a.* rauben; stehlen; plündern, ausziehen; (of) berauben, bringen um; *fig.* (of) befreien von; to — Peter to pay Paul, *prov.* Einem abborgen, um einen Andern damit zu bezahlen.
Robbe, *ròb-bè*, *s.* Robbe, *m.*
Robber, *ròb-bür*, *s.* Räuber; Dieb, *m.*

Robbery, rōb'-būr-ē, *s.* Raub, Diebstahl, *m.* Räuberei, *f.*
Robbin, rōb'-bīn, *s. abbr.* für Robert, Robert (*m.*). [ver, *pl.*
Robbins, rōb'-bīnz, *s. pl.* T. Raabān
Robe, rōb, *s.* lange Rock, Staatsrock, Staatsmantel, *m.* Staatskleid; prächtige Kleid, *n.*; gentlemen of the long —, Gerichtspersonen, *pl.*; master of the —s, Kammerer, *m.*
Robe, rōb, *v. a.* mit dem Staatskleide bekleiden, feierlich kleiden, ankleiden; *fig.* kleiden.
Robert, rōb'-būrt, *s.* Robert, Ruprecht (*m.*); Robertskraut, *n.*; —'s-man, *s.* Straßenräuber, Nachtdieb, *m.*
Robin, rōb'-bīn, *s. abbr.* für Robert, Robert (*m.*); Rothkehlchen, *n.*; ragged —, Art Lychnis, *f.*; —good fellow, gute Hauskobold, *m.*; —Hood, (Name des Anführers einer Räuberbande) Straßenräuber; *fig.* tapfere Mann, *m.*; many talk of — Hood who never shot in his bow, *prov.* es sind nicht alle Röche, die lange Messer tragen; —red-breast, *s.* Rothbrüstchen, Rothkehlchen, *n.*; —s-plantain, *s.* Ruffraut, Flöhkraut, *n.*; —wake, *s.* Arumkraut, *n.*
Robing, rō'-bīng, *p.* —room, Ankleidezimmer, *n.*
Roborant, rōb'-bō-rānt, *a.* stärkend; —, *s.* Stärkungsmittel, *n.*
Roboration, rō-bō-rā'-shūn, *s.* Stärkung, *f.* (*n. u.*)
Roborean, rō-bō'-rē-ān, Roboreous, rō-bō'-rē-ūs, *a.* eichen, von Eichenholz.
Robust, rō-būst', *a.* (—ly, *adv.*) rüstig, stark, handfest, vierschrotig; stark, stämmig; bauerhaft; grob; —ness, *s.* Rüstigkeit, Stärke, Kraft, Dauerhaftigkeit, Vierschrotigkeit, *f.*
Robustious, —ly, —ness; Robustuous, —ly, —ness, *v.* Robust, *etc.*
Rocambole, rōk'-ām-bōl, *s.* Rocambole, spanische Schalotte, *f.*
Roccelo, *v.* Roquelaure.
Roch, rōtsh, *s. v.* Roach.
Roche-alum, rōk'-āl'-lūm, *s.* Steinalaun, Bergalaun, *m.*
Rochet, rōtsh'-it, *s.* Rochetum (Chorhemd mit engen Ärmeln); Staubhemd, *n.*; Roche, *m.*
Rock, rōk, *s.* Fels, Felsen, *m.* Klippe, *f.*; bibl. Felsen, Schirm, *m.*; Meergras, Moosgras, *n.*; Roden, Spinnroden; T. Roche, *m.*; —alum, *s.* Steinalaun, Bergalaun, *m.*; —butter, *s.* Steinbutter, Felsenbutter, *f.*; —cork, *s.* Bergkork, *m.* Bergleder, *n.*; —cress, *s.* Steinfresse, Bergfresse, *f.*; —crystal, *s.* Bergkristall, *m.*; —doe, *s.* Gemse, *f.*; —fish, *s.* Meergrundel, *f.*; —milk, *s.* Bergmilch, *f.*; —moss, *s.* Felsenmoos, *n.*; —oil, *s.* Steinöl, *n.*; —pigeon, *s.* Felsentaube, *f.*; —ray, *s.* Steinroche, Nagelroche, *m.*; —rose, *s.* Steinrose, Felsenrose, *f.*; —ruby, *s.* rothe Granat, *m.*; —salt, *s.* Steinsalz, *n.*; —shell, *s.* Klippenschnecke, *f.*; —wood, *s.* Holzasbest, *m.* Bergholz, *n.*; —work, *s.* künstlichen Felsen, *pl.* Grottenwerk, *n.*; Felsenwand, *f.*
Rock, rōk, *v. a.* hin und herbewegen, schaukeln, wackeln, schütteln; wiegen; einwiegen (*n. u.*); —, *v. n.* wanken, schwanken; to — to sleep, einwiegen; rocked in a stone kitchen, *vulg.* bumm, ohne Mutterwitz.

Rocker, rōk'-kūr, *s.* Wiegende, *m.* Wiegerin, *f.*; without a —, ungewiegt.
Rocket, rōk'-kīt, *s.* Rakete, *f.* Schwarmer, *m.*; Raufe, *f.*; double —, Nachtviole, *f.*; wild —, wilde Raufe, *f.*; —gallant, —gentle, *s.* Federich, *m.*; —mould, *s.* Raketenstock, *m.*
Rockette, rōk'-kēt', *s.* (*n. u.*) Chorhemd mit engen Ärmeln, *n.*
Rocking, rōk'-īng, *s.* —chair, *s.* Schaukelstuhl, *m.*; —horse, *s.* Schaukelpferd, *n.*
Rockiness, rōk'-kē-nēs, *s.* Felsige, *n.* felsige Beschaffenheit, *f.* Felsenmassen, Menge Klippen, *pl.*
Rockless, rōk'-lēś, *a.* ohne Felsen, ohne Klippen.
Rockly, rōk'-lē, *a.* felsicht, felsenartig.
Rocky, rōk'-kē, *a.* felsig, voller Felsen; felsicht; felsenhart; —bosom, —heart, Felsenherz, *n.*
Rod, rōd, *s.* Reis, *n.*; Rute, Ruthe, *f.* Stab, *m.*; Angelruthe; Ruthe, Messruthe, *f.*; the white —, der weiße Heroldsstab, *m.*; connecting —s, T. Verbindungsstangen (zwischen den Vorder- und Hinterrädern der Dampfwagen), *pl.*; the black —, der schwarze Stab; *fig.* Bebell, *m.*; golden —, goldene Wundkraut, *n.* Goldruthe, *f.*; to have a — in pickle (or steeping) for one, Einem Etwas nachtragen; —horse, *s.* Stangenpferd, *n.*; —net, *s.* Schnepfennetz, *n.*; —shaped, *a.* rutenförmig. (*tend. n. u.*)
Roddy, rōd'-dē, *a.* viel Ruthen enthaltend.
Rode, rōd, *s.* Kreuz, *n.*; T. Fahrte (verschiedener Vögel), *f.*
Roderic, rōd'-rīk, *s.* Roderich (*m.*).
Rodolf, { rō'-dōlf, *s.* Rudolf, Rudolph (*m.*).
Rodolph, {
Rodomont, rōd'-ō-mōnt, *s.* Prahler, Großsprecher, *m.*; —, *a.* prahlend, großsprecherisch.
Rodomontade, rōd'-ō-mōn-tād', {
Rodomontado, rōd'-ō-mōn-tā'-dō, { *s.* Aufschneiderei, Großsprechererei, Prahlerei, *f.*
Rodomontade, rōd'-ō-mōn-tād', *v. n.* aufschneiden, großsprechen, prahlen.
Rodomontadist, rōd'-ō-mōn-tā'-dīst, {
Rodomontador, rōd'-ō-mōn-tā'-dūr, { *s.* Aufschneider, Prahler, Großsprecher, *m.*
Roe, rō, *s.* Reh, *n.*; Riehe, Rehziege; Hindin, Hirschkuh, *f.*; T. Thier, *n.*; Rogen, Fischrogen, *m.*; hard —, Laich, *m.*; soft —, Milch (der Fische), *f.*; —buck, *s.* Rehbock, *m.*; —buck of the first head, ein Rehbock im vierten Jahre, *m.*; a fair —buck, ein Rehbock im fünften Jahre, *m.*; —call, *s.* Hirschfalk, *n.*; —stone, *s.* Rogenstein, Dolith, *m.*
Rogation, rō-gā'-shūn, *s.* Bitte, Vitanen, *f.*; —days, *s. pl.* die drei Fasttage in der Betwoche, *pl.*; —week, *s.* Betwoche, *f.*
Roger, rōd'-jūr, *s.* Roger, Rüdiger (*m.*).
Roger, rōd'-jūr, *v. a.* huren.
Rogue, rōg, *s.* Landstreicher; Schelm, Schurke, Spitzbube; *lud.* Schelm; Spatzvogel, lustige Vogel, *m.*; to play the —, Poffen treiben, Spaß machen; —in grain, Erzschelm, Erzschurke, *m.*; —in spirits, *vulg.* Brantweinbändler, *m.*
Rogue, rōg, *v. n.* im Lande herumstreichen (*l. u.*); Schurken-, Spitzbuben-

streiche verüben (*l. u.*); —, *v. a.* ausschelten (*n. u.*); to — away, (*l. u.*) herumstreichen; to — one off, Einem einen derben Verweis geben.
Roguery, rō'-gūr-ē, *s.* Landstreichen, Bagabundenleben, *n.*; Schurkenstreich, *m.* Spitzbuberei; Schalkheit, Schelmerei, *f.*
Rogueship, rōg'-ship, *s.* Schelmerei (scherzhaft als Titel), *f.*; your —, Sie, Herr Spitzbube!
Roguish, rō'-gīsh, *a.* (—ly, *adv.*) herumstreichend, landstreicherisch (*l. u.*); schelmisch, spitzbubisch, schurkisch; schalkhaft, schelmisch; —ness, *s.* herumstreichende Leben, *n.* Landstreicherei; Schelmerei, Spitzbuberei; Schalkhaftigkeit, *f.* Schalkische, *n.* [schalkhaft.
Roguy, rō'-gē, *a.* (*n. u.*) spitzbubisch;
Roil, rōil, *v. a.* durch Aufrühren trübe machen; *fig.* beunruhigen, aufrühren, aufregen, reizen; verwirren; verwickeln.
Roily, rōē'-lē, *a.* trübe, hefig; unruhig.
Roin, rōin, *s.* Grind, Schorf, *m.* (*n. u.*)
Roin, *v.* to Roync.
Roinish, *v.* Roynish.
Roint, (*n. u.*) *v.* Aroynt.
Roist, rōist, { *v. a.* aufschneiden,
Roister, rōis'-tūr, { prahlen, poltern, lärmern, toben.
Roister, rōis'-tūr, { *s.* Aufschneiderei,
Roisterer, rōis'-tūr-ūr, { der, Windmacher, Polterer, Lärmer, Schreier, *m.*
Roisting, rōis'-tīng, *a.* prahlend; —fellow, Prahlhans, *m.*; —crow, *s.* Nebelkrähe, *f.*
Rokambole, *v.* Rocambole.
Roke, rōk, *s.* Dunst, *m.* Ausdünstung, *f.*
Rokelay, rōk'-lā, *s.* Rockelor, *m.*
Roky, rō'-kē, *a.* dunstig, nebelig.
Roll, rōl, *v. a.* rollen; wälzen; drehen, umwälzen, umbrehen; walzen; winden, wickeln; aufwickeln, aufrollen; einwickeln, umwickeln, umwinden; T. (die Farbe mittelst einer Walze) auftragen; —, *v. n.* rollen; rollen, sich wälzen; sich rollen; sich zusammenrollen; sich drehen; auf der Trommel wirbeln, einen Wirbel schlagen; T. schlingern, schlenkern (auf der See); to — in money, *fig.* viel Geld haben; to — away, wegwälzen, wegwälzen; abrollen; to — down, herabrollen, hinabrollen; to — on, fortrollen; to — up, aufrollen, aufwickeln; rolled tobacco, Rollentabak, *m.*; rolled iron for bands, Bandisen, *n.*
Roll, rōl, *s.* Rollen; Wälzen, *n.*; Rolle, Walze; Rolle (Tabak); Rolle, *f.* Verzeichnis, *n.*; Rolle, *f.* Buch; Streichholz; kleine runde Brod, *n.* Wecke, Semmel, *f.*; Fallhut; Wulst, Kopfring; Schnörkel, *m.* Schnecke (einer Säule); Rolle, Stellung, *f.*; Wirbel, *m.* Wirbeln (auf der Trommel), *n.*; *pl.* Rollen, Acten, Urkunden, Schriften, *pl.*; *pl.* Jahrbücher, Annalen, *pl.*; *pl.* Kanzlei, *f.* Archiv, *n.*; *pl.* T. eine Art roher Leinwand, *f.*; a — of papers, eine Rolle Schriften, *f.*; master of the —s, Urkundenbewahrer, *m.*; —and chain, eine Art wollener Lasting (zu Beinkleidern), *m.*; —brimstone, *s.* Stangenschwefel, *m.*; —butter, *s.* Butterweck, *m.*; —call, —calling, *s.* Verlesen (bei Soldaten), *n.*; —frame, *s.* Rahmen, worin sich die Walze bewegt, *m.*
Roller, rō'-lūr, *s.* Rolle, Walze, *f.*; T. Weberbaum, Garnbaum, *m.*; T. Rolle, über welche Laue fahren, *f.*; Wädel-

- band, *n.* Windelschnur; *T.* Binde, *f.* Verband, *m.*; *T.* Walzmühle, *f.*; Fallhut; Wulst, Kopsring, *m.*; Satteldecke mit zwei Rissen; Mandelkrähe, *f.* Roller, *m.*; *T.* Auftragswalze, *f.*; *pl.* Sattelturten; *T.* Kollflöge, *pl.*; —buckle, *s.* Kollschlinge, *f.*; —gin, *s.* *T.* Egreniermaschine mit Walzen, *f.*; —towel, *s.* Handrolle, *f.*
- Rolling, *rò'-lìng*, *s.* Rollen; *T.* Auftragen (der Farbe mittelst Walzen), *n.*; —, *a.* rollend; wellenförmig; —board, *s.* Kollbrett (der Wachslichtzieher), *n.*; —chair, *s.* Kollstuhl, *m.*; —hitch, *s.* *T.* Ragenstert, *m.*; —mills, *s.* *pl.* Walzwerk, *n.*; —pin, *s.* Kollholz, *n.*; —press, *s.* Kollpresse; Kupferstichpresse, *f.*; —stone, *s.* Kollstein, *m.*; —tackle, *s.* *T.* Stosstafel, *f.*
- Rolly-pooly, *rò'-lè-pòò-lè*, *s.* eine Art Ballspiel, *n.*
- Rolph, *v.* Ralph.
- Rom. *abbr.* für Romans, Römer.
- Romage, *rùm'-mìdj*, *s.* *v.* Rummage.
- Romage, *rùm'-mìdj*, *v.* *a.* suchen, *v.* to Rummage.
- Romal, *rò-mål'*, *s.* Art seidener, halbseidener und baumwollener Tücher, *pl.*
- Roman, *rò'-màn*, *s.* Römer; Katholik, Papist, *m.*; *T.* Antiqua, *f.*; —, *a.* römisch; katholisch; —catholic, Römisch-katholische, *m.*; römisch-katholisch; —letter, *T.* römische Schrift, Antiqua, *f.*; —nose, Adlernase, Habichtsnase, *f.*; —order, *T.* römische Säulenordnung, *f.*; —woman, Römerin, *f.*; —like, *a.* römisch, auf römische Art.
- Romance, *rò-màns'*, *s.* romanische Sprache; Romanze, *f.*; Roman, *m.*; Erfindung, *f.* Märchen, *n.*; Abenteuerlichkeit, *f.*
- Romance, *rò-màns'*, *v.* *n.* erdichten, lügen, aufschneiden; romancing, romanhaft.
- Romancer, { *rò-màn'-sür*, } *s.* Roman-
dichter, Romanschreiber; Lügner, Auf-
schneider, *m.* [mancer.
- Romancist, *rò-màn'-sìst*, *s.* *v.* Ro-
- Romancy, *rò-màn'-sè*, *a.* romantisch. (*n.* u.) [römisch-katholischen Kirche, *pl.*
- Romanism, *rò-màn'-izm*, *s.* Lehren der
- Romanist, *rò-màn'-ist*, *s.* Römisch-katholische, Papist, *m.*
- Romanize, *rò-màn'-iz*, *v.* *a.* romanisieren, latinisieren; papistisch machen, zum Katholicismus bekehren; —, *v.* *n.* den Römer spielen.
- Romansh, (Romanshe), *rò-mànsh'*, *s.* Romanische, *n.* romanische Sprache, *f.*
- Romantic, *rò-màn'-tik*, *a.* (—ly, *adv.*) romanhaft, abenteuerlich; märchenhaft; romantisch, wildschön; —ness, *s.* Romanhaftigkeit; Romantische, *n.*
- Romantical, *etc.*, (*n.* u.) *v.* Romantic, *etc.*
- Romany, *rò-màn'-è*, *s.* Zigeunerin, *f.*
- Romanzovite, *rò-màn'-zò-vit*, *s.* Romanzowit, *m.*
- Rome, { *ròm*, } *s.* Rom; —
{ *ròòm* (*n.* u.), }
penny, —scot, *s.* Peterspfennig, Petersgroßchen, *m.*
- Rome, *v.* to Roam.
- Romish, *rò'-mish*, *a.* (—ly, *adv.*) römisch, katholisch, päpstlich.
- Romist, *rò'-mìst*, *s.* Papist, Päpster, *m.*
- Romp, *ròmp*, *s.* wilde, ungezogene Mädchen, *n.* Range, *f.*; grobe Scherz, *m.* plumpe Spiel, *n.*
- Romp, *ròmp*, *v.* *n.* wild sein, dahlen, herum schäkern, sich rangen, sich hin- und herreißen.
- Rompish, *ròmp'-ish*, *a.* ausgelassen, zum Rangene geneigt; —ness, *s.* Ausgelassenheit, Neigung zum Rangene, *f.*
- Ronces, *ròn'-sèz*, *s.* Brombeerstaube, *f.*
- Rondeau, (Rondo), { *ròn'-dò*, } *s.*
{ *ròn'-dò'*, }
Rondeau; Ringelgedicht, *n.*
- Rondel, *ròn'-d'l*, *s.* *T.* Rundwerk, *n.* Rundschanze, *f.* [runde Kolben, *m.*
- Rondle, *ròn'-d'l*, *s.* Rondel, *n.*; *T.*
- Rondure, *ròn'-dzhùre*, *s.* Kreis, *m.* Rund, *n.* (*n.* u.)
- Ronion, *rùn'-yùn*, *s.* dicke, fette Frauensperson, *f.* (*n.* u.)
- Ront, *rünt*, *s.* *v.* Runt.
- Rood, *ròòd*, *s.* vierte Theil eines Morgen Landes, *m.*; Ruthe, *f.*; Kreuz, Heiligenbild, *n.*; the holy — days, Kreuztage, *pl.*; —lost, *s.* Gallerie von Reliquien oder Heiligenbildern, *f.*; Reliquienkästchen, *n.*
- Roody, *ròò'-dè*, *a.* roh, plump.
- Roof, *ròòf*, *s.* Dach; *fig.* Haus; *fig.* Gewölbe (des Himmels), *n.*; Decke, *f.*; Himmel (einer Kutsche); Gaumen, *m.*; *T.* Firste, *f.*; pointed —, high —, Satteldach, *n.*; curved —, gebrochene Dach, Mansardendach, *n.*; flat —, Terrassen-dach, *n.*; hip —, holländische Dach, *n.*; —tile, *s.* Holzziegel, *m.*; —work, *s.* Dachung, *f.* Dachwerk, *n.*
- Roof, *ròòf*, *v.* *a.* mit einem Dache, einer Decke versehen, decken; unter Dach bringen; *fig.* bergen.
- Roofing, *ròòf'-ìng*, *s.* Bedachen; Sparwerk, *n.*; Dachmaterialien, *pl.*; —slate, *s.* Dachschiefer, *m.*
- Roofless, *ròòf'-lès*, *a.* ohne Dach, unbedeckt; ungeschützt. [deckt, bedacht.
- Roofy, *ròòf'-è*, *a.* mit einem Dache, ge-
- Rook, *ròòk*, *s.* Saatkrähe; Mandelkrähe, *f.*; Roche, Thurm (im Schach); *fig.* Betrüger, Gauner, *m.*
- Rook, *ròòk*, *v.* *a.* betrügen; —, *v.* *n.* stehlen, rauben; —, *v.* *r.* sich ducken.
- Rookery, *ròòk'-ùr-è*, *s.* Krähengehege, *n.*; *vulg.* Gaunerherberge, *f.*; Bordell, Hurenhaus, *n.*
- Rooky, *ròòk'-è*, *a.* von Krähen besucht.
- Room, *ròòm*, *s.* Raum, Platz, *m.*; Stelle, Statt, *f.* Platz, *m.*; (*n.* u.) Loge (im Theater), *f.*; Zimmer, *n.* Stube; Kammer, Schiffskammer; *fig.* Gelegenheit, *f.* Anlaß, *m.*; Amt, *n.* Stelle, *f.* (*n.* u.); to give —, aus dem Wege gehen; *fig.* Gelegenheit geben; to make —, Platz machen; there is no — for hope, es ist Nichts zu hoffen; there is no — for repentance, hier giebt es Nichts zu bereuen; next —, Neben-zimmer, *n.*; —s and spaces, *T.* die Fäden zwischen den Spannen oder Inbölzern, *pl.*
- Room, *ròòm*, *v.* *n.* ein Zimmer bewohnen, sein, wohnen (Studentenausdruck).
- Roomage, *ròòm'-ìdj*, *s.* Raum, Platz, Gelast, *m.* (*n.* u.) [Schiff, *n.*
- Roomer, *ròòm'-ùr*, *s.* sehr geräumige
- Roomful, *ròòm'-fùl*, *a.* voll Gemächer, stubenreich. [migkeit, *f.* Raum, *m.*
- Roominess, *ròòm'-è-nès*, *s.* Geräumigkeit, *f.* (*n.* u.)
- Roomth, *ròòmth*, *s.* Raum, Platz, *m.*; Geräumigkeit, *f.* (*n.* u.)
- Roomthy, *ròòm'-thè*, *a.* geräumig. (*n.* u.)
- Roomy, *ròòm'-è*, *a.* geräumig, räumlich, weitläufig.
- Roop, *ròòp*, *s.* Heiserkeit, *f.*
- Roopy, *ròòp'-è*, *a.* heiser.
- Roost, *ròòst*, *s.* Hühnerstange, Hühnersteige, *f.*; to be at —, schlafen.
- Roost, *ròòst*, *v.* *n.* sitzen, sitzend schlafen, aufsitzen (von Vögeln); wohnen, haufen. [m.
- Rooster, *ròòst'-ùr*, *s.* Hahn, Haushahn, *n.*
- Root, *ròòt*, *s.* Wurzel; *fig.* Wurzel, *f.* Ursprung; Stamm; Stammvater; Grund Boden; Abgrund; (*n.* u.) Fuß (eines Berges), *m.*; feste Wohnung, *f.*; tiefe Eindruck, *m.*; Stammwort, Wurzelwort, *n.*; Wurzelsylbe; *T.* Wurzel (einer Potenz), *f.*; *T.* Grund-ton, *m.*; to take —, to strike —, Wurzel schlagen, wurzeln, einwurzeln; — of the Philippines, veruanische Gift-wurzel, Contraferva, *f.*; — of scarcity, Dickrube, Dickwurzel, *f.*; — of Virginia, Art Kartoffeln, *pl.*; —bound, *a.* eingewurzelt, auch *fig.*; —built, *a.* von Wurzeln erbaut; —house, *s.* von Wurzeln erbaute Haus, *n.*; —leaves, *s.* *pl.* *T.* Wurzelbrut, *f.*; —peduncle, *s.* aus der Wurzel sprossende Blumenstiel, *m.*
- Root, *ròòt*, *v.* *n.* Wurzel schlagen, wurzeln, auch *fig.*; wühlen; (von wilden Schweinen) brechen; —, *v.* *a.* wurzeln machen, einwurzeln lassen; *fig.* einprägen; aufwühlen, umwühlen; to — from one's heart, aus dem Herzen reißen; to — in, einwurzeln; to — out, ausgäten, austoben; vertilgen, ausrotten; to — up, zerstören, vertilgen, vernichten.
- Rooted, *ròòt'-èd*, *a.* eingewurzelt; —ly, *adv.* eingewurzelt, fest, stark; von Grund aus.
- Rooter, *ròòt'-ùr*, *s.* Entwurzler, Ausrotter; Vertilger, *m.*
- Rooting, *ròòt'-ìng*, *s.* *T.* Gebreche (von wilden Schweinen), *n.*
- Rootlet, *ròòt'-lèt*, *s.* Wurzelsäfer, *f.* Würzelchen, *n.* [reich, wurzelig.
- Rooty, *ròòt'-è*, *a.* voll Wurzeln, wurzel-
- Rope, *ròp*, *s.* Seil, Tau, *n.* Strick, *m.*; Schnur; (of) Schnur, Reihe, *f.* Büschel (Zwiebeln, *ic.*), *m.*; *pl.* Tauwerk; Geschlinge, Gescheide, *n.*; Seiler (Hälsen der ausgepreßten Trauben), *m.*; —s end, *T.* Dagge, *f.*; to be (upon) on the high —, sich stolz betragen, groß thun; to make —s, Seile drehen; to give one — enough, Jemanden schalten lassen; a — of sand, Iofkere, schwache Band, *n.*; —band, *s.* *T.* Raaband, *n.*; —bears, *s.* *pl.* Zottelmatten, Fußmatten von altem Tauwerk, *pl.*; —dancer, *s.* Seiltänzer, *m.*; —girt, *a.* mit einem Stricke umgürtet; —grass, *s.* Perlgras, *n.*; —house, *s.* bedeckte Seilerbahn, *f.*; —ladder, *s.* Strickleiter, *f.*; —maker, *s.* Seiler; *T.* Reerschläger, *m.*; —maker's end, Hundende eines Taus, *n.*; to play the — maker, zurückweichen, rückwärts gehen; —ripe, *a.* zum Galgen reif; —ripe, *s.* Galgenstrick, *m.*; —top, *s.* *T.* Lehre, *f.* Hoofd, *n.*; —trick, *s.* Galgenstreich, Schurkenstreich, *m.*; —walk, —yard, *s.* Seilerbahn; *T.* Reeperbahn, *f.*; —weed, *s.* Feldwinde, *f.*; —yard, *v.* —walk; —yarn, *s.* Kabelgarn, *n.* [klebrig sein.
- Rope, *ròp*, *v.* *n.* sich in Fäden ziehen,
- Roper, *rò'-pùr*, *s.* Seiler, *m.*
- Ropery, *rò'-pùr-è*, *s.* Seilerplatz, *m.* Seilerbahn, *f.*; Galgenstreich, Schurkenstreich, *m.* Schelmerei, *f.*

Ropiness, rō'-pē-nēs, s. Klebrigkeit, f.
 Ropy, rō'-pē, a. klebrig, zähe.
 Roquelaure, rōk'-ē-lōr', } s. Roques
 Roquelo, rōk'-ē-lō, }
 lor, Reiserock, Regenmantel, m.
 Roral, rō'-rāl, a. thauig, bethaut, Thau...
 Roration, rō-rā'-shūn, s. Thauen, n.
 (u. u.)
 Rore, rōr, v. n. v. to Roar.
 Rorid, rō'-rīd, a. thauig, bethaut,
 feucht, Thau... [bringend.
 Roriferous, rō-rīf'-fēr-ūs, a. Thau
 Rorifluent, rō-rīf'-flū-ēt, a. thautrie-
 fend. (l. u.)
 Rory, rō'-rē, a. v. Rorid.
 Rosaceous, rō-zā'-shūs, a. rosenartig.
 Rosalgar, rō-sāl'-gūr, s. Rauschgelb, n.
 Rosary, rō'-zār-ē, s. Rosengarten, m.
 Rosenbeet, n.; Rosenkranz (der Katho-
 lifen), m.
 Rosa-solis, rō'-zā-sō-līs, s. Sonnen-
 thau (Pflanze); Rosolis (Brant-
 wein), m. [(n. u.)
 Roscid, rōs'-sīd, a. thauig, bethaut.
 Rose, rōz, s. Rose, f.; Röschen, n. Ro-
 sette (auf Schuhen, ic.); Brause (an
 Gießkannen), f.; Rosa, Rosina,
 Röschen (f.); under the —, unter uns,
 im Vertrauen; without the —, unver-
 hohlen, frei heraus (n. u.); — of Je-
 richo, Jerichorose, f.; — bay, s. Lor-
 beerrose, f. Oleander, m.; — bud, s.
 Rosentospe, f.; — bush, s. Rosen-
 strauch, Rosenstock, m.; — cake, s.
 Rosenkuchen, m. Rosenbrod, n.; —
 —campion, s. Raden, m.; — chaffer,
 s. Goldläufer, m.; Indian — chesnut,
 s. Kastanienrose, f.; — copper, s. Ro-
 sentupfer (Art Kupfer), n.; — diamond,
 s. Rosette, f.; — gall, s. Rosenapfel,
 Rosenschwamm, m.; — garlic, s. Ro-
 senlauch, m.; — knot, s. T. türkische
 Knoyf, m.; — lake, s. Rosenlack, m.;
 — laurel, v. — bay; — liniment, s.
 Rosensalbe, f.; — lupine, s. haarige
 Wolsbohne, f.; — mallow, s. Rosen-
 malve, f.; — mary, s. Rosmarin, m.;
 — noble, s. Rosenobel (Münze), m.;
 — quartz, s. Rosenquarz, Milchquarz,
 m.; — root, s. Hauslaub, n.; — vinegar,
 s. Rosensfig, m.; — water, s. Rosen-
 wasser, n.; — water-pear, s. Rosen-
 birn, f.; — wood, s. Rhodiserholz,
 Rosenholz, n.; — wort, s. Rosenwur-
 zel, f.
 Roseal, rō'-zē-āl, a. rosicht.
 Roseate, rō'-zē-āt, a. rosig, rosenfar-
 ben, Rosen...; rosenreich, Rosen...
 Rosed, rōz'd, a. rosenfarbig, rosenroth.
 Roset, rō'-zēt, s. Rosenroth, n.; Roth-
 stift; Rosenstein, m. Rosette, f.
 Rosetta, rō-zēt'-tā, s. Rosalie, Rosina,
 Rosette, Röschen (f.).
 Rosettas, rō-zēt'-tāz, s. pl. eine Art
 bunter, steifer, starker, glänzender Wol-
 lenstoff, m.
 Rosicrucian, rō-zē-krōd'-shān, s. Ro-
 sentkreuzer, m.; —, a. rosenkreuzerisch.
 Rosier, { rō'-zhē-ūr, } s. Rosenstock, m.
 { rō'-zhūr, }
 (n. u.); Rosengebüsch, n.
 Rosin, rōz'-zīn, s. Harz; Geigenharz,
 Kolophonium, n.
 Rosin, rōz'-zīn, v. a. mit Geigenharz
 bestreichen.
 Rosined, rōz'-zīnd, a. harzig.
 Rosiness, rō'-zē-nēs, s. rosige Beschaf-
 fenheit, rosenrothe Farbe, f.
 Rosiny, rōz'-zīn-ē, a. harzigt.

Rosland, } rōs'-lānd, s. Heibeland,
 Ross-land, }
 Moorland, n. sumpfige Grund, m.
 Rossana, rōs-sā'-nā, s. große Safran-
 pflanze, f. [f. (l. u.)
 Rossel, rōs'-sīl, s. weiche, lockere Erde,
 Rosselly, rōs'-sīl-ē, a. aus weicher,
 lockerer Erde bestehend, locker, leicht.
 (n. u.) [v. Rosa-solis.
 Rossolis, rōs-sō'-līs, s. Rosolis, m.
 Rost, v. Roast.
 Rostral, rōs'-trāl, a. schnabelartig,
 schiffsschnabelartig; zum Schnabel ge-
 hörig.
 Rostrated, (Rostrate), rōs'-trā-tēd,
 a. mit Schiffsschnäbeln geziert, ge-
 schnäbelt; T. schnabelförmig.
 Rostrum, rōs'-trūm, s. Schnabel (eines
 Vogels); Schiffsschnabel, m.; Redner-
 bühne, f.; T. Schnabel (an einem
 Brennholzen), m.; T. Schnabelzange,
 Wundzange, f.
 Rosy, rō'-zē, s. Röschen (f.); —, a.
 rosenroth, rosig, Rosen...; rosight; —
 —bosomed, a. zwischen Rosen versteckt;
 — coloured, a. rosenfarben; —
 —crowned, a. rosenbekrönt; — red,
 a. rosenroth.
 Rot, rōt, v. n. faulen, verfaulen, ver-
 wesfen, vermodern; —, v. a. in Gährungs-
 bringen, faulen machen; vulg. (den Gu-
 sten) lösen; — me! hol's der Kuchel!
 Rot, rōt, s. Gährungs, Verwesung, Ver-
 moderung; Lungenfäule (der Schafe),
 f.; Wassernabel (Pflanze), m.; dry —,
 T. Trockenmoder, m.; red —, Rössel-
 fraut, n.; white —, Wassernabel, m.
 Rota, rō'-tā, s. Rota (Gericht zu Rom),
 f.; vormal's ein politischer Club in Eng-
 land.
 Rotary, rō'-tā-rē, a. sich drehend, frei-
 Rotated, rō'-tā-tēd, a. herumgedreht,
 umlaufend.
 Rotation, rō-tā'-shūn, s. Drehen, n.
 Umdrehung, f. Umlauf, m. Rotation, f.;
 Wechsel, m. Abwechselung, f.; by —,
 nach der Reihe, wechselseitig; — of
 cropping, Wechselwirtschaft, f.
 Rotative, rō'-tā-tīv, a. sich drehend,
 Kreis...
 Rotator, rō-tā'-tūr, s. der, die, das her-
 umdreht; T. Umdreher (ein Muskel);
 Schenkelbreher, m.
 Rotatory, rō-tā'-tūr-ē, a. sich im Kreise
 bewegend, sich drehend, Kreis...; Ro-
 tations...; fig. auf einander fol-
 gend. [Wechsel (Fisch), f.
 Rotchet, rōtsh'-īt, s. rothe Seehahn, m.
 Rote, rōt, s. (n. u.) Leier, Drehklimper;
 Uebung, Geläufigkeit, Routine, f.; by
 —, auswendig; durch Uebung, durch
 Routine to have by —, auswendig
 können.
 Rote, rōt, v. a. durch bloße Uebung ler-
 nen lassen, mechanisch lernen lassen (l.
 u.); aus Erfahrung lernen; (n. u.) aus
 dem Gedächtnisse wiederholen; —, v. n.
 (n. u.) der Reihe nach austreten (aus
 dem Parlamente, ic.).
 Rother, rōTH'-ūr, s. (n. u.) starke
 Dung, m.; — beasts, s. pl. Hornvieh,
 n.; — nails, s. pl. Rudernägel, Ru-
 derspitzer, pl.; — soil, s. Hornvieh-
 dünger, m.
 Rotten, rōt'-t'n, a. verfault, faul; an-
 brüchig; wurmstichig; faul, stinkend;
 eiterig; fig. verborben, schlimm; be-
 schädigt, verderbt; niederträchtig; my
 cough is not yet —, vulg. mein Husten
 hat sich noch nicht gelöst; — boroughs,

verfallenen Burgflecken, pl.; — cheese,
 alte Käse, m.; — stone, s. Tripel, m.
 Rottenness, rōt'-t'n-nēs, s. Gährungs,
 Gährungs; Unbrüchigkeit; fig. Verborben-
 heit, f.; — of the bones, T. Knochen-
 fraß, m.
 Rotula, rōt'-ū-lā, s. T. Kniegelenk, f.
 Rotund, rō-tūnd', a. rund, kreisförmig.
 Rotundifolious, rō-tūn-dē-fō-lē-ūs,
 a. rundblättrig.
 Rotundity, rō-tūn'-dē-tē, s. Ründe,
 Runde, Rundung, f.
 Rotundo, rō-tūn'-dō, s. Rotunde, f.
 Rundgebäude, n.
 Rouble, rōd'-b'l, s. v. Ruble.
 Roucou, rōd'-kōd, s. Orleans, m.
 Rouge, rōdzh, s. Roth, n. rothe Farbe,
 Schminke, f.; —, a. roth; — et noir,
 Roulett, n.
 Rouge, rōdzh, v. n. sich schminken;
 —, v. a. schminken.
 Rough, rūf, a. rauh; rau, stürmisch;
 herb, rauh; roh; rauh; uneben, holz-
 perig; unbehauen; hart, strenge; roh,
 barsch, grob; grob, grobe Züge ha-
 bend; heftig, ungestüm; furchtbar,
 fürchterlich, gefährlich; to be — with
 one, Einem sehr grob begegnen; — sea,
 T. Krapsee, f.; — balance, T. rohe Bi-
 lanz, f. ungefähre Saldo, m.; — cal-
 culation, Ueberschlag, m.; to make a
 — calculation, einen Ueberschlag ma-
 chen, überschlagen; — bindweed, s.
 Stachwinde, f.; to — cast, v. a. auf
 eine rohe Art bilden; grob bewerfen
 (Mauern, ic.); fig. den ersten Entwurf
 machen, entwerfen; — cast, a. mit gro-
 bem Mörtel beworfen; — cast, s.
 rauhe Antwort; f. grobe, rohe Ent-
 wurf, m.; — draught, s. erste Entwurf,
 m. Skizze, f.; to — draw, v. a. ent-
 werfen, skizzieren; — sooted, a. rauh-
 fällig; to — grind, v. a. die erste Polir-
 tur geben; — grinder, s. T. Schleif-
 schale, Schleifschüssel (der Glasschlei-
 fer), f.; to — hew, v. a. ir. aus dem
 Groben behauen oder bearbeiten; fig.
 entwerfen; — hewn, a. roh; fig. flüch-
 tig entworfen; — leaved, a. rauh-
 blättrig; — legged, a. rauhfüßig;
 — music, s. Ragenmusik, f.; — rider,
 s. der Pferde zureitet; untere Bereiter,
 m.; — shod, a. mit scharfen Hufeisen;
 — tree, s. T. unbehauene Wast, m.;
 to — wall, v. a. (eine Mauer) grob be-
 werfen; — wall, — walling, s. Mauer
 ohne Anwurf, f.; to — work, v. a. ir.
 aus dem Gröbsten arbeiten, grob bear-
 beiten; — wrought, a. grob gearbeitet,
 nachlässig gearbeitet.
 Rough, rūf, v. a. zureiten, abrichten;
 rauh oder scharf machen (die Hufe-
 sen, ic.).
 Rough, rūf, s. stürmische Wetter, n. (n. u.)
 Roughen, rūf'-f'n, v. a. rauh machen;
 —, v. n. rauh werden, verwildern.
 Roughings, rūf'-fingz, s. pl. Nachheu,
 Grummet, n.
 Roughly, rūf'-lē, a. rauh; roh; unge-
 stüm; strenge; heftig; herbe; barsch,
 rauh, grob.
 Roughness, rūf'-nēs, s. Rauhe, Rau-
 heit; Herbe, f.; Stürmen, Unge-
 stüm, n.; Härte, Strenge; Rohigkeit,
 Rohheit; Barschheit, Grobheit; heftige
 Wirkung (eines Arzneimittels); T.
 rauhe Oberfläche, f.
 Rought, rūt, für Raught, von to Reach.
 Roughts, rūts, s. pl. T. Vorgespinnt
 bei Spinnmaschinen, n.; rought-mill,
 s. Vorgespinntwerk, n.
 Rouleau, rōd'-lō, s. Gelbrolle, f.

Roun, rōū, *v. n.* flüstern, raunen (n. u.); —, *v. a.* (n. u.) zuflüstern, raunen.

Rounce, rōūns, *s.* Handhabe, *f.*; *T.* Griff, *m.* Scheide am Bengel, *f.*

Rounceval, rōū-sē-vāl, *s.* (Thal) Ronceval; — *-girl*, *s.* vierschrötige Mädchen, *n.*; — *-pea*, *s.* Ronceval-erbse, *f.*

Round, rōūd, *a.* rund; *fig.* rund, ansehnlich; ganz; fließend; offen, unverstellt, aufrichtig, gerade, unverhohlen; *fig.* rund, bestimmt, positiv; rasch, hurtig; beträchtlich, ansehnlich; — *number*, eine gerade, volle Zahl, *f.*; to make —, runden, rund machen; — *bobin*, Rundschnur, *f.*; — *edged ducat*, Randducaten, *m.*; — *hand*, ausgeschriebene Hand, *f.*; — *leaved sun-dew*, Sonnenthau, edle Widerton, *m.*; — *-fish*, *s.* Rundfisch, *m.*; — *-glass*, *s.* Hohlglas, *n.*; — *head*, *s.* Stuhkopf (Spitzname der Puritaner), *m.*; — *headed*, *a.* rundköpfig; gewölbt; — *house*, *s.* Wachhaus, *n.*; (auf Schiffen) Hütte, *f.*; (auf Kriegsschiffen) Abtritt, *m.*; — *robin*, *s.* Zirkelunterschrift auf Beschwörungschriften, *f.*; — *shouldered*, *a.* breitschulterig; — *-top*, *s.* *T.* Mars, Mastkorb, *m.*

Round, rōūd, *s.* Rund, *n.*; Runde, *f.* Umlauf, Kreislauf; Kreis, Zirkel, *m.*; Staffel, Sprosse (einer Leiter), *f.*; Wechsel, *m.* Abwechslung, *f.*; Beamtenwechsel, *m.*; *T.* Ronde, *f.*; Rundgesang, *m.*; *T.* Runde, *f.*; *T.* Gang, *m.*; *pl.* Runde; *pl.* Generaldecharge, Salve, *f.*; to take a —, in der Runde herum besuchen (l. u.); to fire three —s, *T.* dreimal abfeuern; to go (to walk) the —, oder the —s, die Runde gehen.

Round, rōūd, *adv.* im Kreise herum, um, herum, umher; rings; —, *pp.* um, um... herum; to send —, circularisieren lassen; to go —, herumgehen; to turn —, sich umdrehen; all —, ganz um... herum; durch die Bank, ohne Unterschied; all the year —, das ganze Jahr hindurch; the wind has got — to the North East, der Wind ist nach Nord-Ost umgelaufen; — *about*, rund herum, rings herum; weitläufig, weitseits; umfassend; umgebend; — *about*, *s.* Umsehwef, Umweg, *m.*; Drehmaschine, *f.*; Drehwalzer, Dreher; Ueberrock, Oberrock, *m.*; Tretnühle, *f.*; — *about chairs*, Stühle mit runden Lehnen, *pl.*; — *about-way*, Umweg, *m.*

Round, rōūd, *v. a.* runden, rund machen; umgeben; umgehen; *fig.* begrenzen; —, *v. n.* sich runden, rund werden; die Runde gehen; *T.* die Wolte machen lassen; (u. u.) *v.* to Roun; to — in, *T.* anholen, einholen; to — off, ab-runden; to — to, *T.* beidrehen, beiholen; to — up, *T.* aufholen.

Roundel, rōū-dēl, *s.* Rondell, Rundtheil (n. u.); *T.* Rondell, *n.*; Dornbutte, Scholle (ein Fisch), *f.*; Rundgesang; Rundtanz, *m.*; Ringelgedicht, *n.*

Roundelay, rōū-dē-lā, *s.* Ringelgedicht, *n.*; Rundgesang; Rundtanz, *m.*

Rounder, rōūd-ūr, *s.* Umfang, Bezirk, *m.* (n. u.)

Rounding, rōūd-ing, *a.* rundlich; —, *s.* *T.* Bugt, Rundung; Schladding, *f.*; *pl.* Oberleder zu Rundstücken, *n.*

Roundish, rōūd-ish, *a.* rundlich; — *ness*, *s.* rundliche Beschaffenheit, *f.*

Roundlet, rōūd-lēt, *s.* kleine Kreis, kleine Zirkel, *m.*

Roundly, rōūd-lē, *adv.* rund; *fig.* rund heraus, aufrichtig, offen, offenhers-

zig; rasch, munter, hurtig; geradezu; ernstlich; vollständig, zweckmäßig.

Roundness, rōūd-nēs, *s.* Ründe, Rundung; *fig.* Abrundung; *fig.* Doffenheit, Geradheit, *f.*

Roundo, *v.* Roundel.

Roundure, (n. u.) *v.* Rondure.

Rounze, rōūnz, *s.* *T.* *v.* Rounce.

Roup, rōūp, *s.* Darre (der Vögel), *f.*

Rouse, rōūz, *v. a.* aufwecken; *fig.* erwecken, aufmuntern, ermuntern; anregen; *fig.* aufregen; aufstößern, aufjagen (ein Wild); —, *v. n.* (from) aufwachen, auch *fig.*; (to) sich aufmachen; *T.* auf ein Tau holen, anholen; to — up, auffagen; aufregen.

Rouse, rōūz, *s.* vollgefüllte Glas (eine Gesundheit zu trinken); Becherglas, *n.*; Rausch, *m.*

Rouser, rōū-zūr, *s.* Aufweckende, Erweckende, Aufregende, *m.*

Rousing, rōū-zing, *s.* *T.* Schütteln des Gefieders eines Falken, *n.*; —, *a.* aufweckend, erregend; *vulg.* sehr groß, erschrecklich, gewaltig.

Rousselet, rōūs-sē-lēt, *s.* Muskatelerbirn, *f.*

Roust, *v.* to Roost et to Roist.

Rout, rōūt, *s.* Rote, Bande, *f.* Trupp, *m.*; (n. u.) Volk, *n.* Böbel; Auslauf; (l. u.) Lärm, *m.*; Zusammenrottung; vornehme Gesellschaft, Brunkgesellschaft; Spielgesellschaft; Verwirrung, unordentliche Flucht; *T.* Marschroute, *f.*; Weg, *m.*; to put to (the) —, auf's Haupt schlagen.

Rout, rōūt, *v. a.* in Unordnung, Verwirrung bringen, werfen; *fig.* irre machen; vereiteln; —, *v. n.* sich zusammenrotten (n. u.); (n. u.) schnarchen; wählen (n. u.), *v.* to Root.

Route, rōūt, *s.* Weg, Marsch, *m.* Reise, Richtung, Marschroute, *f.*; to take one's — to, sich wenden nach.

Routine, rōū-tēn, *s.* Routine, Übung, Fertigkeit, Geläufigkeit, *f.*; Schlen-drian, *m.*

Rove, rōv, *v. n.* schwärmen, herum-schweifen, herumwandern; einen Bogenschuß thun; —, *v. a.* durchstreifen, durchwandern; einen Faden, u. durch eine Öffnung ziehen; to — about, herum-schwärmen, herum-schweifen; to — wide of the mark, weit vom Ziele schiefen.

Rover, rō-vūr, *s.* Herumschwärmer, Wanderer; Wankelmütige; Seeräuber, Corsar, *m.*; eine Art Pfeife, *pl.*; at rovers, auf's Gerathewohl; absichtslos.

Roving, rō-ving, *s.* Herumschwärmen, *n.*, auch *fig.*; *pl.* *T.* Lunten, Bänder, *pl.*; — *billy*, Worspinnmaschine, *f.* Grobstuhl, *m.*

Row, rō, *s.* Reihe, *f.*; Rogen, *m.* *v.* Roe; *T.* Gasse, *f.*; (rōū) Lärm, *m.*; to set in a —, in Ordnung, in Reihe stellen; *T.* — barge, *s.* Ruderbarke, *f.*; — galley, *s.* Galeere, *f.*; — ports, *s.* *pl.* *T.* Rudergaten, Rojersorten, *pl.*

Row, rō, *n. a.* rudern, —, *v. n.* rudern; *fig.* sich vertragen, sich verstehen; to — against, anrudern; to — together, sich zusammen vertragen; to — in the same boat, *fig.* mit Einem unter einer Decke stecken; to look one way and — another, scheinbar sich mit Etwas beschäftigen und sein Augenmerk auf etwas Anderes richten.

Row, rōū, *v. a.* lärmern; schüren, stören.

Rowable, rō'-ā-b'l, *a.* berudert werden können, schiffbar. (n. u.)

Rowel, rōū-il, *s.* Spornrädchen; Haarseil, *n.* Haarschnur, *f.*; Mädchen am Gebiß des Zaumes, *n.*

Rowel, rōū-il, *v. a.* ein Haarseil durchziehen. [met, Nachheu, *n.*

Rowen, rō'-ēn, *s.* Stoppelfeld; Grum-

Rower, rō'-ūr, *s.* Ruderer, *m.*

Rowing, rō'-ing, *s.* Rudern; Aufrollen des Tuchs auf eine Walze, *n.*; — barge, *s.* Ruderbarke, *f.*; — galley, *s.* Galeere, *f.*; — guard, *s.* (herumrudern) Wachtboot, *n.*

Rowl, *v.* Roll, etc.

Rowland, rō'-lānd, *s.* Orlando, Rowland (m.); to give a — for an Oliver, *prov.* mit gleicher Münze (im Aufschneiden) bezahlen.

Rowse, Rowze, *v.* Rouse, etc.

Rowt, *v.* Rout.

Royal, rōē'-āl, *a.* königlich; berühmt, edel; Princess —, Kronprinzessin, *f.*; —, *s.* *T.* Oberbramssegel, *n.*; kleine Mörser; Soldat von der königlichen Fußgarde, *m.*; Regalpapier, *n.*; — aid, die dem Könige bewilligten Zölle, Steuern, *pl.*; — antelope, guineische Zwerghirschchen, *n.*; — antler, dritte Sprosse eines Hirschgeweihs, *f.*; — bay, indische Lorbeerbaum, *m.*; — con-sound, Rittersporn, *m.*; — lettuce, Königsalat, *m.*; — mantle, Königs-mantel (Muschelart), *m.*; — paper, Regalpapier, *n.*; — scamps, Straßenräuber, die nur reiche Leute, und zwar mit feinem Benehmen, anfallen, *pl.*

Royalism, rōē'-āl-izm, *s.* Royalismus, *m.* Anhänglichkeit an die königliche Regierung, *f.*

Royalist, rōē'-āl-ist, *s.* Royalist, königlichgesinnte, *m.*; —, *a.* royalistisch.

Royalize, rōē'-āl-iz, *v. a.* königlich machen. [tig, herrlich.

Royally, rōē'-āl-ē, *adv.* königlich, prächtig.

Royalness, rōē'-āl-nēs, *s. v.* Royalty.

Royalty, rōē'-āl-tē, *s.* Königthum, *n.* Königswürde; *fig.* erhabene Würde, *f.*; Regale, königliche Vorrecht, *n.*; *pl.* die Zeichen der Königswürde, Reichskleinodien, *pl.* [(n. u.)

Royne, rōūn, *v. a.* nagen, beißen.

Roynish, rōē'-nīsh, *a.* lumpig, elend, schlecht, geringe, grob. (n. u.)

Roynt, (n. u.) *v.* Aroynt.

Royster, (n. u.) *v.* Roister.

Roytelet, rōē'-tēl-ēt, *s.* kleine König, *m.*

Roytish, rōē'-tīsh, *a.* wild, unordentlich, unregelmäßig. (n. u.)

Rozinante, rōz-in-ān-tē, *s.* Reitkley-per des Don Quixote, *m.*; Kracke, Schindmähre, *f.* [Freistaat.

R. P. *abbr.* für Respublica, Republik,

R. S. S. *abbr.* für regiaie societatis socius, fellow of the royal society, Mitglied der königlichen Gesellschaft.

Rt. *abbr.* für Receipt, Quittung.

Rt. *abbr.* für Right, sehr, hoch, recht.

Rt. Honble. *abbr.* für Right Honourable, hochgeboren, hochwohlgeboren.

Rt. Revd. *abbr.* für Right Reverend, hochwürdig.

Rt. Wpful. *abbr.* für Right Worshipful, hochachtungswürdig.

Rub, rūb, *v. a.* reiben; wischen, aus-wischen, scheuern, bohnen, rufen; schaben; (with) einreiben; *fig.* plagen, ärgern; *T.* abfeilen, abschleifen; (l. u.)

hindern; —, v. n. sich reiben; *fig.* (through) sich durchdrängen; werfen; (on) sich durchschlagen; to — down, abreiben, mit Strohwischen trocken reiben; to — off, wegwischen, abreiben; *fig.* verwischen; *fig.* sich herauswickeln; to — on, von Statuen gehen; to — out, ausreiben; auswischen, austreichen; to — up, glänzend machen, blank reiben, poliren; *fig.* wieder aufregen, erwecken, wieder hervorsuchen, auffrischen; zum Besten haben; to — upon, *fig.* anfahren.

Rub, *rüb*, s. Reiben, n. Reibung; *fig.* Unebenheit, *f.*; *fig.* Holzer; Reibstein, *m.*; T. Gesege, n. Bast; *fig.* Anstoß, Anstand, m. Hinderniß, n. Schwierigkeit, *f.*; *fig.* Stich, Sieb, m. Stichelei, *f.*; to give one a —, Einem einen Stich geben; there's the —, da steckt der Knoten; — of the brush, ein Strich mit der Bürste, *m.*; — stone, s. Reibstein, Wehstein, *m.*

Rub, *rub*, *rüb*, *rüh*, i. sachte, sachte!

Rubbage, *vulg.* v. Rubbish.

Rubber, *rüb-bär*, s. Reiber, Reibende; Schabende, *m.*; Reibzeug, *n.*; Wisch, Wischlappen; Glättfilz, *m.*; Raspel, Grobseife, *f.*; Reibstein, Wehstein; *fig.* Streit, Wettstreit, *m.*; T. doppelte Partie (beim Whistspiel), *f.* Robber, *m.*; Indian —, Federharz, *n.*

Rubidge, *vulg.* v. Rubbish.

Rubbing, *rüb-bing*, s. Reiben, *ic.*; T. Regen (des Hirsches), *n.*; — brush, s. Kratzbürste, *f.*; — cloth, s. Wischtuch, *n.*

Rubbish, *rüb-bish*, s. Schutt, *m.*, auch *fig.*; schlechte Zeug, *n.*; Abfall, Auswurf, Unrath, Sand, Roth, *m.*

Rubble, *rüb-b'l*, s. v. Rubbish; — stone, s. vom Wasser abgeriebene Stein, Kollstein, *m.*; pl. T. Geschiebe, Gerölle, *n.*; — wall, s. Spritzwurfmauer, *f.* [in, *m.*]

Rubellite, *rü-bél-lit*, s. rothe Turmalin.

Rubet, *röö-bët*, } s. Gestrüppe, *n.*

Rubetum, *röö-bë-tüm*, }

Rubican, *röö-bë-kän*, a. rothschedig, stichelhaarig.

Rubicel, *röö-bë-sël*, s. Rubicell, *m.*

Rubicund, *röö-bë-künd*, a. röthlich, roth. [Röthlichkeit, *f.* (l. u.)]

Rubicundity, *röö-bë-kün-dë-të*, s.

Rubied, *röö-bid*, a. rubinroth, hochroth.

Rubific, *röö-bif-fik*, a. röthend, roth machend.

Rubification, *röö-bif-fë-kä-shün*, s. Rothmachen, Röthen, *n.*

Rubiform, *röö-bë-förm*, a. rothscheinig, röthlich. [machen. (l. u.)]

Rubify, *röö-bë-fl*, v. a. röthen, roth

Rubigo, *röö-bl-gò*, s. Mehlthau, *m.*

Rubious, *röö-bë-üs*, a. roth, röthlich, blaßroth. (n. u.)

Ruble, *röö-b'l*, s. Rubel, *m.*

Rubric, *röö-brük*, a. roth; —, s. Rubrik, Ueberschrift, *f.* Abschnitt, *m.*

Rubric, *röö-brük*, v. a. roth anstreichen; mit rothen Buchstaben bezeichnen.

Rubrical, *röö-brë-käl*, a. roth; in Rubriken gebracht.

Rubricate, *röö-brë-kät*, v. a. roth anstreichen; —, a. roth angestrichen.

Ruby, *röö-bë*, s. Rubin, *m.*; *fig.* Rötthe, *f.*; Roth, Hochroth, *n.*; Hitzblatter, Finne; T. Parisienne (Schrift), *f.*; —, a. roth; oriental —, Sapphir, *m.*

Ruby, *röö-bë*, v. a. roth machen, röthen.

Ruck, *rük*, v. n. sich ducken, sich kauern; —, v. a. (up) runzeln, in Falten ziehen.

Ruck, *rük*, s. Runzel, Falte, *f.*

Ructation, *rük-tä-shün*, s. Aufstoßen, Rülpsen, *n.*

Rud, *rüd*, a. roth, röthlich; —, s. Orse (ein Fisch); Rötthe, *f.*; Rötzel, *m.*

Rud, *rüd*, v. a. roth machen, röthen. (n. u.)

Rudd, *rüd*, s. Orse (ein Fisch), *f.*

Rudder, *rüd-dür*, s. Ruder, Steuer- ruder, *n.*; Räder, Raiter (Sieb), *m.*; — coat, s. T. Brokt im Hennegat, *m.*; — iron, s. Ruderhaken, *m.*; — pendant, s. T. Sorgliene (des Ruders), *f.*; — perch, s. Ruderbörse (Fisch), *m.*; — tackle, s. Rudertalje, *f.*; — trunk, — case, s. T. Ruderlasten, *m.*

Rudderish, *rüd-dür-ish*, a. hastig, heftig.

Ruddes, *rüd-dës*, s. Ringelblume, *f.*

Ruddiness, *rüd-dë-nës*, s. Rötthe, frische Farbe, *f.* [man, s. Rötzelgräber, *m.*]

Ruddle, *rüd-d'l*, s. Rötzel, *m.*; —

Ruddle, *rüd-d'l*, v. a. mit Rötzel zeichnen. [Rothbrüsten, *n.*]

Ruddoc, *rüd-dük*, s. Rothkehlchen,

Ruddy, *rüd-dë*, a. roth, röthlich, blaß- roth; goldgelb; (with) roth, erblüht von; — complexion, frische Gesichtsfarbe, *f.*

Rude, *rööd*, a. (— ly, *adv.*) roh; rau; *fig.* grob, ungezogen, unartig; (to) unhöflich; kunstlos, unzierlich; (in) ungeschickt; unerfahren, unwissend; gewaltsam, heftig, ungestüm; hart, rau; hart, unbarmherzig; — ness, s. Roh- heit; Rauheit, Rauigkeit; *fig.* Grob- heit, Rauheit; Unwissenheit; Rohheit, Einfalt; Unhöflichkeit; Kunstlosigkeit, Unzierlichkeit; Heftigkeit, *f.* Unge- stüm, *m.*; Strenge, Rauheit (der Jahreszeit, *ic.*), *f.*

Rudenture, *röö-dën-tshüre*, s. T. Stäbe, pl. Verstäbung (an Säulen), *f.*

Rudentured, *röö-dën-tshür'd*, Ru- dented, *röö-dën-tëd*, a. T. verstäbt; rund gerippt.

Ruderary, *röö-dër-ä-rë*, a. zu Trüm- mern gehörig. (n. u.)

Ruderation, *röö-dër-ä-shün*, s. rauhe Bewerfung einer Mauer, *f.*; Pflastern mit kleinen Steinen, *n.*

Rudesby, *röödz-bë*, s. Grobian, grobe Kerl, *m.* (n. u.)

Rudiment, *röö-dë-mënt*, s. Grundlage, *f.*; T. Element, *n.*; pl. Anfangsgründe, pl.; pl. Grundzüge, pl.

Rudiment, *röö-dë-mënt*, v. a. gründen; in den Anfangsgründen festsetzen.

Rudimental, *röö-dë-mënt-täl*, a. zu den Anfangsgründen gehörig, Anfangs...

Rue, *röö*, v. a. bereuen, beklagen; —, v. n. (on) Mitleid fühlen. (n. u.)

Rue, *röö*, s. Reue (n. u.); Raute, *f.*; goat's —, Geißraute, *f.*

Rueful, *röö-fül*, a. (— ly, *adv.*) trau- rig, kläglich, jämmerlich; voll Reue; to make — work of, mit Etwas schlecht zurecht kommen; — ness, s. Trau- rigkeit, *f.* Gram, Kummer, *m.*

Ruelle, { *röö-ël*, } s. Kränzchen (Ge-
{ *röö-äl*, } sellschaft), *n.* (n. u.)

Ruff, *ruf*, s. Goldbars, Goldbörse; Kampf- hahn, Braushahn (Vogel), *m.*; Hauben- taube; Krause, Halskrause, *f.*; steife Krage, *m.*; Falte; (n. u.) rauhe Beschaf- senheit, *f.*; Trumpf, Stich, *m.*; *fig.* Höhe, Spitze, *f.*; in a —, aufgebracht.

Ruff, *ruf*, v. a. trumpsen, abstechen; in

Unordnung bringen; T. auf das Wild stoßen, ohne es zu packen (von Falken); ruffed grouse, Kragenhuhn, *n.*

Ruff-footed, v. Rough-footed.

Russian, *ruf-yän*, s. Raufbold; Wüthe- rich, Räuber, Mörder, Meuchelmörder; wüste, rohe Mensch, Wüstling, *m.*; —, a. wild, wüthend, wüst.

Russian, *ruf-yän*, v. n. wüthen, rasen, toben. [hisch, rucklos, bübisch.]

Russianlike, *ruf-yän-lik*, a. wüst, vie- zianisch.

Russianly, *ruf-yän-lë*, *adv.* viehisch; bübisch.

Ruffin, *ruf-fün*, s. Rufus (m.).

Ruffingly, *ruf-fing-lë*, *adv.* grob, un- geschliffen.

Ruffle, *ruf-fl*, v. a. raffen, aufraffen; falten, fälteln, in Falten legen, kräuseln, kraus machen; knüllen, zerknittern, zer- drücken, verschrumpfen; das Spiel rüh- ren (auf der Trommel); verwirren, in Unordnung bringen; *fig.* aufregen, beunruhigen; aus der Fassung bringen; gewaltsam an sich bringen; um die gute Laune bringen; mit Krausen, Handkrau- sen versehen; —, v. n. rauh, ungestüm werden; (n. u.) *fig.* lärmen, streiten, zanken; flattern, fliegen.

Ruffle, *ruf-fl*, s. Manschette, Hand- krause; Stiefelmanschette, *f.*; Busen- streif, *m.*; Gährung, Wallung, Unruhe, *f.* Tumult, *m.*; T. Rühren des Spieles (auf der Trommel), *n.*; T. Wulst (der Wulze), *f.*; T. Ring, *m.*

Ruffler, *ruf-fl-ür*, s. Handelsucher, Käufer, *m.*

Ruffling, *ruf-fl-ing*, s. Falten, *n.* *ic.*; Verwirrung (n. u.); Aufregung, *f.*

Rufous, *rü-füs*, a. röthlich, gelbroth.

Rusterhood, *ruf-tür-hüd*, s. Falken- haube, *f.*

Ruful, *etc.*, v. Rueful, *etc.*

Rufus, *röö-füs*, s. Rufin, Rufus (m.).

Rug, *rüg*, s. grobe wollene Zeug; starke wollene Teppich, *m.*; rauche Decke, grobe wollene Bettdecke, *f.*; Pudel, *m.*; hearth —, Kamintepich, *m.*; — gowned, a. mit einem Oberrode von grobem Zeuge angethan.

Rugged, *rüg-gëd*, a. (— ly, *adv.*) rau, holperig; schroff; zerzaust; rauh, zottig; *fig.* rauh, roh, wild; rauh, un- freundlich, verdrießlich; unfreundlich, stürmisch; — ness, s. Rauheit, Rau- heit, *f.* Rauhe, *n.*; Schroffheit; *fig.* Rauigkeit; *fig.* Rohheit, Wildheit; Unfreundlichkeit, *f.* rauhe Wesen, *n.*

Ruggy, *rüg-gë*, a. v. Rugged.

Rugin, *röö-gün*, s. ein baumwollener Zeug, *m.* (n. u.)

Rugine, *röö-jün*, s. T. Weisseile, Kno- chenfeile, *f.* Zahnmeißel, *m.* Schab- eisen, *n.*

Rugous, *röö-güs*, Rugose, *röö-gös*, a. runzelig, voll Runzeln.

Rugosity, *röö-gös-ë-të*, s. Runzelige, *n.* (l. u.)

Ruille, *röö-ül*, s. T. Verstreichen mit Mörtel, *n.*

Ruin, *röö-ün*, s. Einsturz, Einfall, *m.*; Ruine, *f.*; *fig.* Verfall, Untergang, *m.* Verderben, *n.*; pl. Ruinen, Trümmer, pl., auch *fig.*; to fall to —, einstürzen, verfallen; to bring one to —, Einen zu Grunde richten.

Ruin, *röö-ün*, v. a. niederreißen, ver- wüsten, zerstören; *fig.* zu Grunde rich- ten; verführen; zerrütten; —, v. n. einstürzen, einfallen; in's Elend gerathen

fig. zu Grunde gehen; to — one's self, sich in's Verderben stürzen, sich ruiniren.
Ruinatē, rōō'-in-āt, v. a. (n. u.) v. to Ruin.

Ruinatē, rōō'-in-āt, a. verderblich.

Ruination, rōō'-in-ā'-shūn, s. Zerstörung, Verwüstung, f. (n. u.)

Ruiner, rōō'-in-ūr, s. Verderber, Zerstörer, Verwüster, m.

Ruinous, rōō'-in-ūs, a. (— ly, adv.) den Einsturz drohend, schadhast, baufällig; aus Trümmern bestehend; unglücklich, verderblich; halsbrechend; — ness, s. Baufälligkeit; *fig.* Verderblichkeit, f.

Rule, rōōl, s. Lineal; Richtmaß, Winkelmaß, n.; Maßstab, Zollstab, m.; T. Columnenmaß, n.; *fig.* Regel; Regelmäßigkeit, Ordnung, f.; Muster, n.; Lehre, Verordnung, Vorschrift; Norm, Richtschnur; Regierung, Herrschaft, f.; Betragen, Benehmen, n.; pl. T. Stücklinien, pl.; pl. T. Gerichtsordnung, f.; — of three, T. Regel de Tri, f.; clerk of the —s, Schreiber des Oberhofgerichtes, m.; to bear —, befehlen; to learn by —s, nach Regeln lernen; — of life, Lebensregel, f.

Rule, rōōl, v. a. liniren; regieren, beherrschen; führen, verwalten; ordnen, anordnen, regeln; —, v. n. liniren, Linien ziehen; herrschen; (over) beherrschen, herrschen über; be ruled, laß Dir rathen; ruled paper, linirte Papier, n.; a ruled case, eine abgemachte, ausgemachte Sache, f.

Ruler, rōōl'-ūr, s. Regierer; Linirer, m.; Lineal; Richtscheit, Richtmaß, n.

Ruling, rōōl'-ing, s. Liniren; Regieren, n.; —, a. vorherrschend; bestehend; — passion, Hauptleidenschaft, f.; — pen, s. Linirfeder, f.; — rod, s. Straßruthe, f.

Ruly, rōōl'-ē, a. ordentlich, ruhig. (n. u.)

Rum, rūm, s. Rum; vulg. Landprediger, m.; vulg. etwas Großes, Starkes, n.; —, a. gut, trefflich, geschickt; altmodisch; — beck, s. Friedensrichter, m.; — bluffer, s. lustige Wirth, m.; — bud, s. rothe Fleck (auf der Nase), m.

Rumb, rūmb, s. T. Windstrich, m. Compaslinie, f.

Rumble, (Rumb), rūm'-b'l, v. n. rummeln, rumpeln, poltern, rasseln, brausen, rollen, brüllen. [veln, n.

Rumble, rūm'-b'l, s. Rummeln, Rum-

Rumbler, rūm'-b'l-ūr, s. Rummelnde, m.

Rumbo, rūm'-bō, s. Branntweinpunsch der Matrosen, m.

Ruminant, rōō'-mē-nānt, a. wiederkäuend; *fig.* überlegend, nachdenkend; —, s. wiederkäuende Thier, n.

Ruminate, rōō'-mē-nāt, v. n. wiederkäuen; *fig.* (on, upon) durchdenken, nachsinnen; (of) erwägen; —, v. a. wiederkäuen; *fig.* überdenken, nachsinnen über.

Rumination, rōō'-mē-nā'-shūn, s. Wiederkäuen; *fig.* Durchdenken, Nachsinnen, Nachdenken, n.

Ruminator, rōō'-mē-nā-tūr, s. Nachdenkende, Nachsinnende, m.

Rumkin, rūm'-kīn, s. türkische Hahn, m.

Rummage, rūm'-mīdj, v. a. durchsuchen, durchstöbern; (l. u.) wegräumen, wegstragen; —, v. n. herumstöbern, suchen nach; to — the hold, die Ladung umstaufen. [Durchstöbern, Durchstöbern, n.

Rummage, rūm'-mīdj, s. Durchsuchen,

Rummer, rūm'-mūr, s. Römer, Humpen, m. große Trinkglas, n. (n. u.)

Rumorous, rōō'-mūr-ūs, a. merkwürdig, berühmt. (n. u.)

Rumour, (Rumor), rōō'-mūr, s. Gerücht, n. Ruf; Ruhm, Ruf, m.

Rumour, rōō'-mūr, v. a. als Gerücht verbreiten, aussprengen; it is rumoured, man sagt allgemein, es heißt allgemein; you are rumoured for the author, man hält Sie für den Verfasser.

Rumourer, rōō'-mūr-ūr, s. Verbreiter eines Gerüchts, m.

Rump, rūmp, s. Rumpf, m.; Kreuz, n.; Hintere, Steiß, Bürzel, m.; (auch — parliament) Spottname des Parlaments während des Protectorates von Cromwell; yellow —, Gelbsteiß (Vogel), m.; a — of beef, Lendenstück, n. Lendenbraten, m.; — bone, s. Schoßbein, Schambein, n.; — sed, a. fett, wohlgenährt; — steaks, s. pl. Rindfleischschnitte vom Lendenstücke, pl.

Rump, rūmp, v. a. den Rücken zuwenden.

Rumper, rūm'-pūr, s. ein Mitglied des Parlamentes unter Cromwell, n.

Rumpish, rūm'-pīsh, a. einem Rumpfe ähnlich.

Rumple, rūm'-p'l, s. Runzel, Falte, f.

Rumple, rūm'-p'l, v. a. runzeln, runzelig machen, zerdrücken, zerknittern.

Rumpled, rūm'-p'l'd, a. runzelig.

Rumpus, rūm'-pūs, s. Getöse, n. große Lärm, m.

Run, rūn, v. n. ir. rennen, laufen; sich fortbewegen; hinfahren, fortschießen, fliegen; eilig gehen, eilen; fliehen, davon laufen; schleichen, fortschleichen; gerathen, verfallen, fallen, stürzen; laufen, trüben, rinnen; fließen, eitem; fließen, strömen; flüssig werden, zerfließen, schmelzen; sich ergießen; laufen, rinnen, tropfen (von Gefäßen); flüssig sein; *fig.* verstreichen, verfließen, vergehen; herrschen, im Schwange sein; (upon) beruhen auf; wachsen; lauten; *fig.* umlaufen, sich verbreiten; bestehen, fortbestehen; —, v. a. ir. laufen, rennen; laufen lassen; fließen lassen; durchrennen, durchstoßen, durchbohren; schmelzen; gießen; einschwärzen; stecken, ziehen; *fig.* (into) zwingen, zwängen; treiben; verfolgen, jagen, hegen; wagen, auf's Spiel setzen; to — divisions, T. Läufe machen; to — distracted, von Sinnen kommen; to make one — mad, Ginen um den Verstand bringen; to — foul of, festfahren auf; to — foul of a ship, ein Schiff übersegeln, in den Grund segeln; to — close upon the wind, T. dicht beim Winde segeln; to — foul of the anchor, to — over the anchor, vor Anker treiben; to — high, hoch oder hoch gehen (von der See); *fig.* zunehmen, wachsen, steigen; to — a ship ashore, a-ground, on shore, on the ground, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden lassen; to — a-ground, on the ground, stranden; to — hard, Ginen (tüchtig) mitnehmen; Ginen bedrängen; to — low and dreggy, auf die Reige gehen; to — through thick and thin, sich vielen Unannehmlichkeiten aussetzen; to — mute, T. jagen ohne zu bellen; the course runs at par, der Cours steht (al) Pari; to — the gantlet, Spießruthen laufen; to — a head, über den Kopf wachsen, zu mächtig werden; to — a race, wettrennen; to — a horse, galoppiren; ein Pferd um die Wette rennen lassen; to — high, or higher, zunehmen, (im Preise) steigen; to — a stag, einen Hirsch jagen; his tongue runs continually, das Maul steht ihm keinen Augenblick still; it runs in the blood, es

liegt im Blute; a verse that runs well, ein fließender Vers, m.; to — the venture, wagen, auf's Spiel setzen; the words — thus, die Worte lauten so; to — one's fortune, sein Glück versuchen; my genius does not — that way, ich schide mich nicht dazu; it ever runs in my mind, es geht mir immer im Kopfe herum; to — the base, den Bass spielen; schnurren, brummen; to — after, laufen nach, nachlaufen, jagen nach; *fig.* suchen nach, streben nach; to — against, scheitern an; ungünstig sein; to — at, zulaufen auf, laufen gegen, an; to — away, davonlaufen; (with) entführen, wegführen; *fig.* (with) sich Etwas in den Kopf setzen; *fig.* hinschwinden; *fig.* (from) sich entfernen, abschweifen; to — back, zurücklaufen, zurückfließen; zurückkehren; to — counter (to), zuwider sein; to — down, hinunter laufen, abfließen; niederrennen; unterdrücken, überwältigen; in die Enge treiben, verstummen machen; herabsetzen, verächtlich machen; to — down with the blood, vom Blute trüben; to — down a coast, einer Küste entlang hinsegeln; to — down a vessel, ein Schiff in den Grund bohren; to — from, herkommen von; to — in, or into, herein, hinein laufen; gerathen, stürzen in; hineinstecken; hineinstecken; to — in with, übereinstimmen, sich anschließen (n. u.); to — in with the land, dem Lande zusteuern; to — in the guns, die Kanonen von den Stückpforten wieder an Bord holen; to — into debt, in Schulden gerathen, Schulden machen; to — into one's books, sich in Schulden stecken, in Schulden gerathen; to — into danger, sich in Gefahr stürzen; to — off, davongehen, fortlaufen; T. (das Lager) räumen, ausverkaufen; to — off readily, T. guten Absatz haben, gut abgehen; to — on, fortgehen; fortfahren; fortplaudern, fortschwagen; Ginen (tüchtig) mitnehmen, herfallen über; to — out, hinauslaufen; *fig.* ablaufen, zu Ende gehen; sich verbreiten, sich ausbreiten; (into) ausschweifen, ausarten; sich erschöpfen; erschöpft sein; zu Grunde gehen, verarmen, verderben; hinausstoßen, hinauschießen; durchbringen; beendigen, vollenden; ausdehnen, ausbreiten; to — out of one's wits, wahnsinnig werden; to — the guns out, T. die Kanonen an die geöffneten Stückpforten führen; to — out of cash, sich ausgeben; to — over, überlaufen, durchlaufen, durchgehen, (ein Buch, ic.) flüchtig durchlesen; flüchtig erzählen; genießen; T. überlaufen (von den Buchstaben); to — over the seams, T. die Nähte versehen; to — over to a place, sich an einen Ort begeben; to — through, laufen, rennen durch; durchstechen, durchbohren, durchstoßen; durchbringen; durchstecken; *fig.* durchlaufen; durchmachen; durchsuchen; to — to leaves, Blätter treiben; to — to seed, in Samen schießen; to — up, hinauslaufen, hinaufgehen; *fig.* auflaufen; aufsteigen lassen, hoch machen; steigern; anschwellen; erheben, loben; to — up a thing too high, Etwas übertreiben; to — up the bowline, T. die Bullen fliegen lassen; to — upon, zulaufen, los gehen; *fig.* beruhen auf; his discourse runs upon that, seine Rede geht dahin, handelt davon.

Run, rūn, s. Laufen, Rennen, n. Lauf; *fig.* Lauf, Verlauf, Gang, Fortgang; freie Lauf, Wille, m.; Fahrt; Reise, f.; kleine Fluß, Bach; Anlauf (zum Springen), m.; (against) Schreien, Geschrei, n.; Weise, Verfahrensart, f.; Abgang, Umsatz, Waarenvertrieb; T. Pief, m.

a — of stones, ein Paar Mühlsteine, *pl.*; Gang, Mahlgang, *m.*; to take a —, einen Anlauf nehmen, ansehen; to put to the —, in's Laufen bringen; good or ill — at play, Glück oder Unglück im Spiele, *n.*; to have a general —, guten Fortgang haben; to have a — of customers, viele Kundschaft haben; bills at the long —, lange laufende Wechsel, *pl.*; in the —, mit der Zeit; in the long —, in die Länge, am Ende, endlich; — goods, eingeschmälzte Waaren, *pl.*

Run. *abbr.* für Rundlet, Fäßchen.

Runagate, rún'-á-gát, *s.* Abtrünnige; Ausreißer, Flüchtling; Landstreicher, *m.*

Runaway, rún'-á-wá, *s.* Ausreißer; Flüchtling; Landstreicher, *m.*; —, *a.* flüchtig, davongelaufen.

Runcation, rún'-ká-shún, *s.* Ausgäten des Unkrautes, *n.* (u. u.)

Runcinate, rún'-sè-nát, *a.* T. schrotsägeförmig.

Rundle, rún'-d'l, *s.* Staffel, Sprosse; T. Welle (Art Walze), *f.*; Peritroschium; Schließblech (der Bleigießer), *n.*; T. Dolde, *f.* Schirm, *m.*; —head, *s.* T. Kopf der untern Welle eines doppelten Spills, *m.*

Rundlet, rún'-lét, *s.* Fäßchen (von drei bis zwanzig Gallonen); T. Dölschen, Schirmchen, *n.*

Rune, rún, *s.* Rune; *pl.* Runenschrift, *f.*; *pl.* runische Reime, *pl.*

Rung, rúng, *s.* T. Querbalken im Kiel, *m.*; Sprosse, Leitersprosse, *f.*

Runic, rún'-ník, *a.* runisch; — characters, (— letters), Runenschrift, *f.*

Runlet, rún'-lét, *s.* v. Rundlet.

Runnel, rún'-nll, *s.* Flüschen, Bächlein, *n.* (l. u.)

Runner, rún'-nár, *s.* Renner; Käufer; Renner, *m.* Rennpferd, *n.*; Bote, Botenläufer, Postbote; Gerichtsdiener, Polizeiknecht; (an Schlitten) Käufer, Schlittenläufer, *m.* Rufe, *f.*; Sproßling, Ausläufer; obere Mühlstein, Käufer; T. Mantel (Art Tau), *m.*; kleine, schnellsegelnde Rauffahrtseischiß, *n.*; Rothfuß, *m.* Rothbeinchen (Vogel), *n.*

Runnet, rún'-nét, *s.* Lab, Käselab, *n.* v. Rennet.

Running, rún'-ning, *s.* Rennen, Laufen; Fließen, Rinnen, *n.*; T. Abfluß, *m.*; — of the nose, fließende Schnupfen, *m.*; — of the reins, Samenfluß, *m.*; — of goods, T. Einschmälzung von Waaren, *f.*; —, *a.* laufend; zum Wettrennen bestimmt; fließend, strömend; eiternd; T. laufend, offen; schnell segelnd; five times —, fünf Mal hinter einander; three days —, drei Tage nach einander; — banquet, Gastmahl, wobei man sich nicht setzt, *n.*; — cash, circulirende Geld, *n.*; — days, die zum Laden oder Ausladen eines Schiffes bestimmten Tage, *pl.*; — footman, Käufer, *m.*; — stationers, Ausrufer und Verkäufer von Zeitungsblättern, Flugschriften, *re., pl.*; a — vessel, Schnellsegler, *m.*; — light, *s.* Gefeucht im Rückzuge, *n.*; — horse, *s.* Rennpferd, *n.*; — knot, — noose, *s.* Schleife, Schlinge, *f.*; — march, *s.* Gilmarsch, *m.*; — place, *s.* Rennbahn, *f.*; — riot, *s.* T. Zustand, da Jagdhunde auf ein Rudel Hirsche anrennen, *m.*; — roll, *s.* T. messingene Walze zum Ausdehnen des geschmolzenen Glases, *f.*; — title, *s.* T. Columnentitel, *m.* [im Laufen.

Runningly, rún'-ning-lé, *adv.* laufend,

Runnion, rún'-yún, *s.* Lump, Lumpenhund, *m.*

Runsh, rúnsh, *s.* Feldsens, *m.*

Runt, rúnt, *s.* verbutterte Thier; dicke, schlechte Thier, *n.*; spanische Taube, *f.*; Art kleiner Kühe in Wallis, *pl.*; an old —, *vulg.* eine alte Bettel, *f.*

Runt, *abbr.* für Rundlet, Fäßchen.

Rupée, rúð'-pé, *s.* Rupie (Münze), *f.*

Rupert, rúð'-pért, *s.* Ruprecht (*m.*); —'s drops, Glashränen, Glaszähren, Glastropfen, *pl.*

Ruption, rúp'-shún, *s.* Bruch, Riß, *m.*

Ruptory, rúp'-túr-é, *s.* T. Aezmittel, Aezpulver, *n.*; —, *a.* ähend.

Rupture, rúp'-tshúro, *s.* Bruch; *fig.* Friedensbruch, *m.*; Unterbrechung, *f.* Hinderniß, *n.*; — word, *s.* Bruchtraut, *n.*

Rupture, rúp'-tshúro, *v. a.* brechen, zerreißen; —, *v. n.* brechen, bersten.

Rural, rúð'-rál, *a.* (— ly, *adv.*) ländlich; vom Lande, Land...; — excursion, Landfahrt, Landpartie, *f.*; — ness, *s.* Ländlichkeit, *f.* [m.

Ruralist, rúð'-rál-íst, *s.* Landbewohner,

Rurality, rúð'-rál-é-té, *s.* Ländlichkeit, *f.*

Ruricolist, rúð'-rík-ó-list, *s.* Landbauer, Landmann, *m.*

Rurigenous, rúð'-ríð-jé-nús, *a.* auf dem Lande geboren. (*n. u.*)

Ruse, rúðz, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*; Kunstgriff, *m.*

Rush, rúsh, *s.* Winse, *f.*; *fig.* Werthlose, *n.* Heller, Strohalm; schnelle, ungestüme Anlauf; Sturz, Stoß, *m.*; Rauschen; Gelag, *n.* Schmaus, *m.*; *pl.* Winsen, *pl.* Winsenmatte, *f.*; it is not worth a —, es ist keinen Strohhalm, keinen Heller werth; sweet —, wohlriechende Winse, *f.*; flowering —, Blumenbinse, *f.*; — candle, *s.* Winsenlicht (aus Winsen), *n.*; — grass, *s.* Winsengras, *n.*; — light, *s.* Winsenlicht, Nachtlicht (Schein desselben), *n.*; — ring, *s.* Winsenring, *m.*

Rush, rúsh, *v. n.* schnell laufen, mit Ungestüm anlaufen, fliegen, schießen, stürzen; rauschen, rasen, sausen; —, *v. a.* stürzen (*n. u.*); to — in, hereinplätzen, hineinstürzen; to — in upon, überfallen, herfallen über; to — into, sich stürzen, sich drängen; to — out, herausschürzen, wegeisen; to — upon, herstürzen über. [sen bestreut, binsig.

Rushed, rúshl, *a.* voll Winsen, mit Winsen

Rusher, rúsh'-úr, *s.* der schnell hervorbricht, vorwärts stürzt; einbrechende Dieb; (ehemals) Winsenstreuer (beim Tanzen, *re.*), *m.*

Rushiness, rúsh'-é-nés, *s.* Winsenartige, *n.* binsige Beschaffenheit, *f.*

Rushing, rúsh'-ing, *s.* ungestüme Anlaufen, *n.*; kleine Mahlzeit, *f.* Imbiß, *m.*

Rushlike, rúsh'-lik, *a.* binsenähnlich, wie eine Winse; *fig.* schwach.

Rushy, rúsh'-é, *a.* voll Winsen, binsig; von Winsen, Winsen...

Rusk, rúsk, *s.* geröstete Zwieback; Schiffszwieback, *m.*

Rusma, rús'-má, *s.* Mittel zum Haarvertilgen (bei den türkischen Frauen), *n.*

Russ, rúðs, *a.* russisch; —, *s.* russische Sprache, *f.*

Russet, rús'-sét, *a.* braunroth, dunkelbraun; *fig.* bäuerisch, grob; —, *s.* Bauerkleidung, *f.*; v. Russeting.

Russet, rús'-sét, *v. a.* eine braunrothe Farbe geben.

Russeting, rús'-sét-ing, *s.* Rußling, Rußling, *m.*; Anjoubirn, *f.*

Russety, rús'-sét-é, *a.* braunröthlich.

Russia, rúð'-shyá, *s.* Rußland; the emperor of all the Russias, Kaiser aller Rußen, *m.*; — hides, *s. pl.* Zuchten, *pl.*

Russian, rúð'-shyán, *s.* Russe, *m.*; —, *a.* russisch; — hides, Zuchten, *pl.*

Rust, rúst, *s.* Rost; Schimmel, Schmutz, Moderflecken; Brand; Eisenrost, *m.*; *fig.* Unthätigkeit; *fig.* Ungeläufigkeit, *f.*; to gather —, Rost ansehen, rosten; — colour, *s.* Rostfarbe, *f.*; — coloured, *a.* rostfarben; — eaten, *a.* vom Rost zerfressen; — paper, *s.* Rostpapier, *n.*

Rust, rúst, *v. n.* rosten, verrosten; *fig.* versauern; schimmelig, schmutzig, moderfleckig, ranzig werden; —, *v. a.* rostig machen; schimmelig, moderfleckig, ranzig machen; abstumpfen.

Rustic, rús'-tik, *a. v.* Rustical; — gods, Feldgötter, *pl.*; — people, Landvolk, *n.*; — work, bäuerische Werk, *n.*; —, *s.* Bauer, Landmann; grobe Mensch, *m.*; bäuerische Werk, *n.*

Rustical, rús'-té-kál, *a.* (— ly, *adv.*) zum Lande gehörig, Feld..., Land...; ländlich; bäuerisch, ländlich; roh, grob; ehrlich, offen; — ness, *s.* bäuerische Wesen, *n.*

Rusticate, rús'-té-kát, *v. n.* auf dem Lande leben; auf das Land verreisen; —, *v. a.* auf das Land verweisen; von der Universität wegweisen.

Rustication, rús'-té-ká-shún, *s.* Landleben, Leben auf dem Lande, *n.*; Verweisung auf das Land; Wegweisung von der Hochschule, *f.*

Rusticity, rús'-tis-é-té, *s.* Ländlichkeit; Bauernart, *f.* bäuerische Wesen, *n.* Grobheit, Tölpelhaftigkeit, *f.*

Rustily, rús'-té-lé, *adv.* rostig; schimmelig, moderfleckig.

Rustiness, rús'-té-nés, *s.* Rostigkeit; Fäule, Ranzigkeit, *f.* Zustand, da Et was Moderflecken hat, *m.*

Rustle, rús'-s'l, *v. n.* rascheln, rasseln, rauschen. [Raute, *f.*

Rustre, rús'-t'r, *s.* T. durchlöcherete

Rusty, rús'-té, *a.* rostig, verroftet; schimmelig, muffig, ranzig, schmutzig, moderfleckig; *fig.* sauerstoffisch, mürbisch, düster; ungeläufig; to ride —, rostig werden, rosten; *fig.* versauern; — brown, *s.* braungelbe Farbe, Rostfarbe, *f.*

Rut, rúť, *s.* Brunst, Brunst, *f.*; Geleise, *n.* Spur, *f.*; — of the sea, Brandung, *f.*; — time, *s.* Brunstzeit, *f.*

Rut, rúť, *v. n.* in der Brunst sein, brunsten; T. anlaufen (vom Papier); rutting-time, *s.* Brunstzeit, *f.*

Ruth, rúðth, *s.* Buch Ruth (in der Bibel); Mitleid, Erbarmen (*n. u.*); Glend, *n.*

Ruthful, rúðth'-fúl, *a.* (— ly, *adv.*) (*n. u.*) mitleidig, barmherzig; jämmerlich, traurig, elend; (*n. u.*) kläglich; — ness, *s.* Mitleid, Erbarmen; Glend, *n.*

Ruthless, rúðth'-lés, *a.* (— ly, *adv.*) unbarmherzig, hart, hartherzig, grausam; — ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, Härte, *f.*

Rutier, rúť-tér, *s.* (*n. u.*) v. Rutler.

Rutil, } rúð'-tíl, *s.* Rutil, rothe

Rutile, } Schwärz, *m.*

Rutilant, rōō'-lānt, *a.* goldglühend, glänzend, scheinend.

Rutilate, rōō'-lāt, *v. n.* glühen, glänzen, goldbroth scheinen (n. u.); —, *v. a.* glühen machen, glänzen machen.

Rutter, rūt'-tūr, *s.* (n. u.) Reiter, Ritter, *m.*

Rutterkin, rūt'-tūr-kīn, *s.* Betrüger, alte, schlaue Fuchs, *m.* (n. u.)

Ruttier, rūt'-yūr, *s.* Seeartenbuch, *n.* See Spiegel, *m.*; Reisebuch, *n.* Wegweiser;

der mit den Wegen bekannte Reisende; alte erfahrene Soldat, *m.*

Ruttish, rūt'-tīsh, *a.* brunstend, in der Brunst; *fig.* geil, wollüstig.

Ruttle, rūt'-t'l, *v. n.* heiser klingen, schreien, röcheln.

Ruttle, rūt'-t'l, *s.* Röcheln, *n.* (l. u.)

Ry, } *ri*, *s.* Furt, seichte Stelle, *f.*

Rye, }

Ryal, rī'-āl, *s.* (n. u.) Rial (Münze), *m.*

Ryder, rī'-dūr, *s.* Zusatz zu einer Parlementsbill, *m.*

Rye, rī, *s.* Furt, *f.* seichte Ort, *m.*; Korn, *n.* Roggen, *m.*; *T.* Kreidenkrankheit (der Hälften), *f.*; — bread, *s.* Roggenbrod, *n.*; — grass, *s.* Rispengras, *n.*

Rymer, rī'-mūr, *s.* *T.* Aufräumer, *m.*

Ryot, rī'-ūt, *s. et v. n.* (n. u.) *v.* Riot, *etc.*

Rythmic, rīth'-mīk, *a. v.* Rhythmic, *etc.*

S.

S. abbr. für Saint, Heiliger; Shilling, Schilling; South, Süden.

S. A. abbr. für Secundum Artem, kunstgemäß.

Sa. abbr. für Samuel, Samuel.

Sabaism, sā'-bā-izm, *s.* Sabäismus, *m.*

Sabaoth, { sāb'-ā-ōth, } *s.* Zebaoth; }
 { sāb'-bā-ōth, }

God —, Gott der Heerscharen.

Sabbatarian, sāb'-bā-tā-rē-ān, *s.* Sabbatarier, Sabbathhalter, *m.*; —, *a.* zu den Sabbatarierern gehörig.

Sabbatarianism, sāb'-bā-tā-rē-ān-izm, *s.* Lehre der Sabbatarier, *f.*

Sabbath, sāb'-bāth, *s. bibl.* Sabbat, Ruhetag, *m.*; *fig.* Ruhezeit, *f.*; Sabbathjahr, *n.*; — bell, *s.* Festglocke, *f.*; — breaker, *s.* Sabbatschänder, *m.*; — breaking, *s.* Sabbatschänderei, *f.*

Sabbathless, sāb'-bāth-lēs, *a.* ruhelos, rastlos.

Sabbatic, (— cal), sāb'-bāt'-līk, *a.* zum Sabbat gehörig, Sabbat..., Ruhe...; — year, Sabbatjahr, Halljahr, *n.*

Sabbatism, sāb'-bā-tizm, *s.* Sabbatsfeier; Ruhe, Feier, *f.*

Sabdariffa, sāb'-dā-rīf'-fā, *s.* Guineasauerampfer, *m.*

Sabeian, sā-bē'-ān, *s. et a. v.* Sabian, *etc.*

Sabeism, sā-bē-izm, *s.* Sabäismus, *m.*

Sabellian, sā-bēl'-ē-ān, *a.* die Ketzerei des Sabellius betreffend; —, *s.* Sabellianer, *m.* [des Sabellius, *f.*

Sabellianism, sā-bēl'-lē-ān-izm, *s.* Lehre

Saber, sā'-būr, *s. v.* Sabre, *etc.*

Sabian, sā-bē'-ān, *a.* sich auf Saba beziehend; —, *s.* Sabäer, Feueranbeter, *m.*

Sabianism, sā-bē'-ān-izm, *s.* Sabäismus, *m.* Anbetung der Gestirne, *f.*

Sabina, sā-bl'-nā, *s.* Sabina (*f.*).

Sabine, sāb'-īn, *a.* sabinisch; —, *s.* Sabiner; Sadebaum, Sadelbaum, *m.* *v.* Savin.

Sable, sā'-b'l, *s.* Zobel; Zobelpelz, *m.* Zobelfell, *n.*; *T.* schwarze Farbe, *f.*; Elfenbeinfisch, *m.*; —, *a.* schwarz.

Sablire, { sāb'-lēr, } *s.* Sandgrube }
 { sāb'-lē-ār, }

(l. u.); *T.* Schwelle, Sohle, *f.*

Sabot, sā-bōt', *s.* Holzschuh, *m.*

Sabre, sā'-būr, *s.* Säbel, *m.*; Harlequin's wooden —, Britische des Harlequins, *f.* [säbeln.

Sabre, sā'-būr, *v. a.* säbeln, nieders

Sabulosity, sāb'-ū-lōs'-ē-tē, *s.* sandige Beschaffenheit, Menge Sandes; griesige Beschaffenheit, *f.*

Sabulous, sāb'-ū-lūs, *a.* sandig, voll Sand; griesig; —ness, *v.* Sabulosity.

Sac, sāk, *s.* Gerichtsherrschaft, *f.*

Saccade, sāk-kād', *s. T.* Ruck mit dem Zügel, *m.* Saccade, *f.* [zuckerhaltig.

Sacchariferous, sāk-kā-rīf'-fēr-ūs, *a.*

Saccharine, sāk'-kā-rīn, *a.* zuckerartig, Zucker...; — acid, *T.* Zuckersäure, *f.*

Saccholactic, sāk-kō-lāk'-līk, *a. T.* milchzuckersauer; — acid, *T.* Milchzuckersäure, *f.*

Saccholate, sāk'-kō-lāt, *s. T.* milchzuckersaure Salz, *n.*

Sacchometer, sāk-kōm'-ē-tūr, *s. T.* Zuckermesser, *m.*

Sacerdotal, sās-ēr-dō'-tāl, *a.* priesterlich; — robe, Priestergewand, *n.*

Sachel, sātsh'-īl, *s.* Säckchen, *n.*

Sachem, sā'-tshēm, *s.* (indianische) Häuptling, *m.*

Sack, sāk, *s.* Sack; Sack (als Maß), *m.*; Tasche, *f.*; (ehemals) eine Art Frauenzimmerschlafrock, *m.*; Einnahme mit Sturm, Plünderung, Erstürmung und Plünderung, *f.*; Sekt, *m.*; — bearer, *s.* Sackträger, *m.*; — but, *s.* Bosaune, *f.*; — cloth, *s.* grobe Leinwand, Sackleinwand, *f.*; *bibl.* Sack, *m.*; — clothed, *a.* in Sackleinwand gekleidet; — ful, *s.* Sackvoll, *m.*; — posset, *s.* Sektmolken, *pl.*; — racing, *s.* Sackhüpfen, *n.*; — whey, *s.* mit Sekt angemachte Molken, *pl.*

Sack, sāk, *v. a.* in einen Sack thun, sacken, einsacken; im Sack ersäufen, sacken; mit Sturm einnehmen und plündern, verheeren, plündern; to — up, einsacken.

Sackage, sāk'-īdj, *s.* Erstürmung und Plünderung (einer Stadt), *f.*

Sacker, sāk'-kūr, *s.* Plünderer, Verheerer, *m.*

Sacking, sāk'-īng, *s.* Einsacken; Erstürmen und Plündern, Verheeren, *n.*; Sackleinwand, grobe Leinwand, *f.*; — stuff, *s.* Sackleinwand, *f.*

Sacque, *v.* Sack.

Sacrament, sāk'-krā-mēnt, *s.* Sacrament; heilige Abendmahl, *n.*; (n. u.) Eidschwur, Eid, *m.*

Sacrament, sāk'-krā-mēnt, *v. a.* vereiden, durch einen Eidschwur verbinden. (n. u.)

Sacramental, sāk'-krā-mēnt'-āl, *a.* (— ly, *adv.*) sacramentlich, zum Sacramente gehörig; —, *s.* Sacramentliche, *n.*

Sacramentarian, sāk'-krā-mēn-tā-rē-

ān, *s.* Sacramentirer, Sacramentariet, *m.*; —, *a.* zu den Sacramentariern gehörig.

Sacramentary, sāk'-krā-mēn'-tā-rē, *s.* Sacramentenbuch, *n.*; Sacramentirer, *m.*; —, *a.* zu den Sacramentirern gehörig.

Sacrate, sāk'-rāt, *v. a.* weihen, widmen.

Sacre, sā'-kūr, } *s.* Sakerfall, *m.*

Sacret, sā'-krēt, }

Sacre, sā'-kūr, *v. a.* heiligen, weihen.

Sacred, sā'-krēd, *a.* (— ly, *adv.*) heilig; (to) geheiligt, geweiht; ehrwürdig; unverbrüchlich, heilig; von Gott kommend; geistlich; — history, Religionsgeschichte, Kirchengeschichte, *f.*; — ness, *s.* Heiligkeit; Unverbrüchlichkeit, Unverletzlichkeit, *f.*

Sacrifice, (— cal), sā'-krīf'-fīk, *a.* bei Opfern gebraucht.

Sacrificable, sā'-krīf'-ē-kā-b'l, *a.* zum Opfer tüchtig, geopfert werden könnend. (n. u.) [Opferpriester, *m.*

Sacrificant, sā'-krīf'-ē-kānt, *s.* Opferer,

Sacrificator, { sāk'-krē-fē-kā-tūr, }
 { sā'-krīf'-ē-kā-tūr, }

s. (n. u.) Opferer, Opferpriester, *m.*

Sacrificatory, sāk'-krīf'-fē-kā-tūr-ē, *a.* Opfer bringend, opfernd.

Sacrifice, sāk'-krē-fīz, *v. a.* opfern, *fig.* (to) aufopfern; tödten, dem Untergange weihen; —, *v. n.* opfern, Opfer darbringen.

Sacrifice, sāk'-krē-fīz, *s.* Opfer; Opfer, *n.*; (to) Aufopferung, *f.*; *fig.* Opfer, *n.*; to make a — of, aufopfern; to make one a —, *fig.* Einem ein Opfer bringen.

Sacrificer, sāk'-krē-fī-zūr, *s.* Opferer, Opferpriester, *m.*

Sacrificial, sāk'-krē-fīsh'-āl, *a.* zum Opfern gehörig, Opfer...

Sacrilege, sāk'-krē-līdj, *s.* Kirchenraub, *m.*; Entheiligung, Entweihung, *f.* Frevel, *m.*

Sacrilegious, { sāk'-krē-lē-jē-ūs, }
 { sāk'-krē-lē-jūs, }

a. (— ly, *adv.*) kirchenräuberisch, frevelhaft, verrucht, gotteslästerlich; — ness, *s.* Kirchenräuberische, *n.*; Verruchtheit, Frevelhaftigkeit, gotteslästerliche Art, *f.*

Sacrilegist, sāk'-krē-lē-jīst, *s.* Kirchenräuber, *m.*

Sacring, sā'-krīng, *a.* (n. u.) heiligend, weihend; —, *s.* Weihe, Salbung, *f.*; — bell, das bei vielen kirchlichen Ceremonien der Katholiken geläutete Glöckchen, *n.*

Sacrist, sà'-krìst, } s. Kirchner,
 Sacristan, sàk'-krìs-tàn, }
 Küster, Mefner, m.
 Sacristy, sàk'-krìs-tè, s. Sakristei, f.
 Sacrosanct, sàk'-krò-sàngkt, a. heilig,
 unverletzlich. (n. u.)
 Sacrum, sà'-krùm, s. T. heilige Wein, n.
 Sad, sàd, a. (n. u.) dunkel (von der
 Farbe); trübe, düster, finster; traurig,
 betrübt, niedergeschlagen, trübe, düster;
 kläglich, elend, erbärmlich; beschwer-
 lich, verdrüsslich, lästig, unangenehm;
 verdrüsslich, wunderbar; ernst, ernst-
 haft; (n. u.) schwer (vom Brode, ic.);
 (n. u.) schwer, verb. fest; a — dog, ein
 Wüßling; ein toller Kerl, m.; — iron,
 gegossene Blatteisen, n.; — coloured,
 a. dunkelfarben; — headed, a. wun-
 derlich, bizarr.
 Sadden, (Sad), sàd'-d'n, v. a. dunkel
 machen (n. u.); traurig machen, betrü-
 ben; verstimmen; (n. u.) schwer ma-
 chen (den Boden); —, v. n. (al) trau-
 rig werden, sich betrüben.
 Saddle, sàd'-d'l, s. Sattel, m.; T. Klamm-
 pe, f.; — of the bowsprit, Bugspriets-
 baden, m.; the side-bars of a —, Satt-
 telbänder, pl.; to put the — upon the
 right horse, prov. die Schuld auf den
 rechten Mann schieben; — backed, a.
 hohlrückig, satteltief; — bags, s. pl.
 (a pair of — bags) Sattelrangen, m.;
 — bone, s. T. Sattelbein, n.; — bow,
 s. Sattelbogen, m.; — cloth, s. Satt-
 teldecke, f.; — gall, s. T. die vom Satt-
 tel wundgeriebene Stelle (eines Pfer-
 des), f.; — horse, s. Sattelpferd, n.;
 — maker, s. Sattler, m.; — pad, s.
 Sattelfissen für Kutschpferde, n.; —
 sick, a. wund geritten; — strainer, s.
 Maschine, das Sattelleber zu strecken, f.;
 — tree, s. Sattelbaum, m.
 Saddle, sàd'-d'l, v. a. satteln; fig. (with)
 beladen, beschweren, belasten, auflegen;
 to — the spit, ein Gastmahl geben; to
 — one's nose, eine Brille tragen.
 Saddler, sàd'-lür, s. Sattler, m. [pl.
 Saddlery, sàd'-lür-è, s. Sattlerwaaren,
 Sadducean, sàd'-dù-sé-àn, a. sadu-
 cäisch.
 Sadducee, sàd'-dù-sé, s. Saducäer, m.
 Sadducism, sàd'-dù-sizm, s. Lehre der
 Saducäer, f. [überfüllen.
 Sade, sàd, v. a. sättigen, überladen,
 Sadly, sàd'-lè, adv. dunkel (n. u.);
 traurig; kläglich, elend, schlimm, böse;
 ernsthaft, ernstlich; geübt, ernst; wun-
 derlich; schrecklich, schwer, sehr.
 Sadness, sàd'-nès, s. Traurigkeit, Be-
 trübniß, f.; Gram, Kummer, m.;
 Schwermuth; Ernsthaftigkeit, f. Ernst,
 m.; in sober —, in völligem Ernste,
 ganz ernsthaft.
 Safe, sàf, a. (from) sicher; unverfehrt,
 unverletzt, heil, wohlbehalten, gesund;
 glücklich; sicher, nicht länger gefährlich;
 außer Gefahr; — and sound, frisch und
 gesund; God keep you —! Gott be-
 wahre Sie! to make a quarrel —, ei-
 nen Streit beilegen, schlichten; a sum
 in — hands, T. ein sicherstehender Po-
 sten, m.; the money is — in his hands,
 das Geld ist in guten Händen, steht bei
 ihm sicher; — conduct, sichere Geleit,
 n.; — conduct, letter of — conduct,
 Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß, m.; —
 keeping, Aufbewahrung, Verwahr-
 rung, f.; — pledge, Bürgschaft, f.
 Safe, sàf, s. Speiseschrank, m. Speise-
 kammer, f.; Sicherheitsort, m.
 Safe, sàf, v. a. sichern, sicher machen,
 Sicherheit verschaffen. (n. u.)

Safeguard, sàf'-gàrd, s. sichere Geleit,
 n. Bedeckung, Sicherheitswache, Schutz-
 wache, f.; Paß; Schutz, Schirm;
 Schurz, m. Schürze, f. Wortuch (reiz-
 tender Frauen); T. ein Tau, womit Et-
 was festgehalten wird, n.; letter of —,
 Schutzbrief, Paß, m.
 Safeguard, sàf'-gàrd, v. a. schützen,
 schützen, beschützen; verwahren. (l. u.)
 Safely, sàf'-lè, adv. sicher, heil, wohl-
 behalten, gesund; ohne Gefahr; to land
 —, (Güter aus einem verunglückten
 Schiffe) retten, bergen; to keep —,
 in engem Verwahr halten.
 Safeness, sàf'-nès, s. Sicherheit, f.
 Safety, sàf'-tè, s. Sicherheit; Wohl-
 fahrt, f. heile Zustand, m.; Verwahr-
 rung, f. Gewahrsam, m.; in —, in Si-
 cherheit; with —, wohlbehalten, glück-
 lich; place of —, Sicherheitsort, m.;
 card of —, Sicherheitskarte, f.; —
 fund, s. Sicherheitskasse, f. Sicher-
 heitsfonds, m.; — lamp, s. T. Sicher-
 heitslampe, f.; — valve, s. Sicher-
 heitsventil, n.
 Safflow, sàf'-flò, } s. Safflor,
 Safflower, sàf'-flò-ù-ùr, }
 wilde Safran, m.
 Saffron, { sàf'-flòrn, } s. Safran, m.;
 { sàf'-flòrn, }
 —, a. safrangelb; — of gold, T. Gold-
 safran, m. Knallgold, n.; — bastard,
 s. Safflor, m.; — colour, s. Safran-
 farbe, f.; — flower, s. Safrantblüthe,
 f.; — hued, a. safranfarben; — plot,
 s. Safrantpflanzung, f.
 Saffron, { sàf'-flòrn, } v. a. mit Sa-
 { sàf'-flòrn, }
 fran färben, safrangelb färben.
 Saffrony, sàf'-flòrn-è, a. safrangelb.
 Sag, sàg, v. n. niederhängen, sich senken,
 sich beugen; fig. (with) niedergebückt
 werden; —, v. a. Schuld sein, daß sich
 Etwas senkt; beladen, beschweren; to
 — to leeward, T. leewärts abtreiben,
 viel Brack machen.
 Sagacious, sà-gà'-shùs, a. (—ly, adv.)
 von scharfem Geruch, von guter Witz-
 terung; fig. scharfsinnig; — ness, v.
 Sagacity.
 Sagacity, sà-gàs'-sè-tè, s. scharfe Ge-
 ruch, m. gute Witterung, Spürkraft, f.;
 fig. Scharfsinn, m.
 Sagamore, sàg'-à-mòr, s. (bei India-
 nern) König, Häuptling, Herrscher, m.
 Sagathy, sàg'-à-thè, s. Sagabis, m.
 Sayette (Zeug), f.
 Sage, sàdj, s. Salbei, f.; — of genera-
 tion, — of Jerusalem, Lungenkraut,
 n.; wood —, wilde Salbei, f.; —
 apple, s. ein Auswuchs am Salbei, m.;
 — royal, s. Gartensalbei, f.; — tree,
 s. Salbeistrauch, m.
 Sage, sàdj, s. Weise, m.; —, a. weise,
 klug, verständig; — ly, adv. weislich,
 kluglich, weise; — ness, s. Weisheit,
 Klugheit, f. [Klaster, f.
 Sagehe, sà-jèn', s. Sashin, m. Sagene,
 Sagging, sàg'-gìng, s. T. Abfallen, Ab-
 treiben vom Striche, n.
 Sagitta, sàd'-jìt-tà, s. T. Pfeil (ein
 Sternbild); T. Pfeil, m. Querstübe, f.
 Sagittal, sàd'-jìt-tàl, a. zu einem Pfeile
 gehörig; pfeilartig, Pfeil...; — suture,
 T. Pfeilnaht, f.
 Sagittarius, sàd'-jè-tà-rè-ùs, s. T.
 Schütze (im Thierreise), m.
 Sagittary, sàd'-jè-tà-rè, a. Pfeile be-
 treffend (n. u.); —, s. der mit Bogen
 und Röcher bewaffnete Pferdmensch, m.

Sagittate, sàd'-jìt-tàt, a. T. pfeilförmig.
 Sago, sà'-gò, s. Sago, m.; — tree, s.
 Sagobaum, m. Sagopalme, f.
 Sag-wine, sàg'-wìn, s. der aus der
 Sagopalme gewonnene Wein, m.
 Sagy, sà'-jè, a. mit Salbei gewürzt;
 voll Salbei.
 Sahlite, sà'-lit, s. Sahlit (Mineral), m.
 Saic, } sà'-ik, s. Saife (Fahrzeug), f.
 Saik, }
 Said, sèd, p. vorerwähnt, obgedacht, be-
 sagt; the —, Obgedachtes, Obiges, der,
 die, das Besagte, Obengesagte, Oben-
 erwähnte.
 Sail, sàl, s. Segel; Schiff; Segelahn-
 liche, n.; Fahrt, f.; Flügel, Fittig, m.;
 pl. Segelwerk, n.; — s of a windmill,
 die Flügel der Windmühlensflügel, pl.;
 to set —, unter Segel gehen, absegeln;
 ready to set —, segelfertig; to strike
 —, die Segel streichen; fig. sich demü-
 thigen; to loose —s, die Segel bei-
 setzen; to make —, Segel machen;
 to shorten —, die Segel einziehen; to
 set the —s, die Segel losmachen; to
 set up one's — to every wind, prov.
 den Mantel nach dem Winde hängen;
 — borne, a. von Segeln getragen; —
 broad, a. ausgebreitet wie ein Segel;
 — cloth, — duck, s. Segeltuch, n.;
 — lost, s. Boden, wo Segel gefertigt
 werden, m.; — maker, s. Segelmacher,
 m.; — making, s. Segelmachen, n.;
 — yard, s. Segelstange, Raa, f.; —
 yarn, s. Segelgarn, n.
 Sail, sàl, v. n. segeln; (for) absegeln;
 sich bewegen, schwimmen; fliegen; —,
 v. a. unter Segel gehen lassen; befah-
 ren, durchsegeln; fig. durchfliegen; to
 — along the coast, der Küste entlang
 segeln; ready to —, segelfertig; to
 close-hauled, beistechen, bei den Wind
 stehen; to — in company, unter Admi-
 ralschaft segeln; to — up, aufsegeln,
 hinausschiffen.
 Sailable, sàl'-à-b'l, a. schiffbar, fahrbar.
 Sailer, sà'-lür, s. Segler (Schiff); See-
 mann, Schiffer, Matrose, m.; bad —,
 heavy —, schlechte Segler, m.; a good
 —, ein guter Segler, m.
 Sailing, sàl'-ìng, s. Segeln; Absegeln;
 fig. Segeln, Schwimmen, Fliegen, n.;
 aerial —, Luftschiffen, n.; plain —, Se-
 geln nach platten Karten, n.; Mercator's
 —, Segeln nach Karten in Mercator's
 Projection, n.; — ice, s. fahr-
 bare Eis, n.; — instructions, — or-
 ders, s. pl. Befehl zum Auslaufen;
 Seinbrief, Admiralschaftsbrief, m.; —
 trim of a ship, s. vortheilhafteste Ein-
 richtung eines Schiffes und Vertheilung
 der Ladung desselben, das schnellere Se-
 geln zu bewirken, f.; out of the — trim,
 keine Fahrt mehr habend.
 Sailor, sà'-lür, s. Seemann, Matrose, m.
 Saily, sàl'-è, a. segelähnlich, segelartig.
 Saim, sàm, s. Schmalz, Fett, n. Schmeer, m.
 Sain, sàn, p. für Said.
 Sainfoin, { sà'n'-fòin, } s. Esparfette, f.
 { sà'n'-fòin, }
 Futterflee, Wickenflee, m.
 Saint, sànt, a. heilig, Sanct; —, s.
 Heilige, m.; she —, Heilige, f.; —
 John's bread, Sct. Johannisbrod, n.;
 — John's wort, Sct. Johannisraut, n.;
 — bell, s. Glöckchen (beim katholi-
 schen Gottesdienst), n.
 Saint, sànt, v. a. kanonisiren, heilig spre-
 chen; to — it, sich heilig stellen, from-
 meln. [fromm.
 Sainted, sàn'-tèd, a. geweiht; heilig.

Saintess, sán'-tēs, s. Heilige, f.
 Saintfoin, v. Sainfoin.
 Saintlike, sánt'-lik, a. wie ein Heiliger, heilig. [f.]
 Saintliness, sánt'-lè-nēs, s. Heiligkeit.
 Saintly, sánt'-lè, adv. wie ein Heiliger, heilig. [heilig, heuchlerisch.]
 Saintseeming, sánt'-sem-ing, a. schein-
 Saintship, sánt'-ship, s. Heiligkeit, Heiligenwürde, f.
 Sajene, sá-jén', s. v. Sagene.
 Sake, sák, s. Ursache, f. Bewegungs-
 grund, Grund, m.; for ... —, for the
 — of, wegen, um ... willen; for God's
 —, um Gottes willen; for my —, um
 meinethwillen.
 Saker, sá-kúr, s. Saferfalt, m.; Fal-
 konett, n. Feldschlange, f.; Stußschwanz
 (der Pferde), m.
 Sakeret, sák'-ér-ít, s. Männchen des
 Saferfalten, n.
 Sal, sál, s. T. Salz, n.; abbr. für Sa-
 rah, Sara (f.); —-alembroth, s. T.
 Alembrothsalz, n.; —-ammoniac, s.
 T. Salmiak, m.; —-gem, s. Stein-
 salz, n.; —-polychrest, s. T. neutrale
 schwefelsaure Kali, Polychrestsalz, n.
 Salable, etc., v. Saleable, etc.
 Salacious, sá-lá'-shūs, a. (—ly, adv.)
 wollüstig, geil; —ness, v. Salacity.
 Salacity, sá-lás'-sè-tè, s. Wollust, Geiz-
 heit, f.
 Salad, sál'-lád, s. Salat, m.; —-days, s.
 pl. (n. u.) Tage jugendlicher Unerfahren-
 heit, pl.; —-dish, s. Salatschüssel, f.;
 —-oil, s. Salatöl, Baumöl, n.; —
 —parsley, s. Wassereppich, m.
 Salading, sál'-á-ding, s. Salatfräuter,
 Vegetabilien zu Salat, pl.
 Salam, sá-lám', s. Begrüßung, f.
 Salamander, sál'-á-mán-dúr, s. Sala-
 mander, Molch, m.; —'s-blood, s. T.
 rothen Dämpfe, welche sich beim De-
 stilliren des Salpeters entwickeln, pl.;
 —'s-hair, —'s-wool, s. Salamander-
 haar (Art Asbest), n.
 Salamandrine, sál-lá-mán'-drín, a.
 salamanderartig.
 Salaried, sál'-á-ríd, a. besoldet, salarirt.
 Salary, sál'-lá-rè, s. Besoldung, f.
 Jahrgelt, m. Salair, n.; to give a
 —, besolden, salariren.
 Sale, sál, s. Verkauf; Abgang, Absatz,
 m.; (n. u.) Versteigerung; Reuse, Fisch-
 reuse, f.; open —, public —, Auction,
 f.; — (transacted) at large, Waaren-
 vertrieb, m.; account of —s, Verkaufs-
 rechnung, f.; book of —s, Waaren-
 verkaufsbuch, n.; bill of —, Kaufbrief,
 Kaufcontract, m.; great bill of —, Beil-
 brief, m.; — by auction, — at auction,
 Auction, öffentliche Versteigerung, f.; to
 conclude a —, einen Handel abschließen;
 to find no —, nicht untergebracht werden
 können; to set to —, feil bieten; for
 —, zu verkaufen; to make — of ...,
 einen Verkauf bewirken; to meet with
 a ready —, to have a ready —, guten
 Abgang finden oder haben; to put or
 set out for —, zum öffentlichen Ver-
 kauf ausstellen, feil bieten; house of —,
 verdächtige Haus, Bordell, n.; —-price,
 s. Verkaufspreis, m.; —'s-man, s. Ver-
 käufer; Trödler, Kleiderhändler; Vieh-
 händler, m.; —'s-woman, s. Verkäufer-
 rin; Trödlerin, Kleinhändlerin, f.; —
 work, s. die auf den Kauf gemachte
 Waare; schlechte Waare, f.
 Saleable, sál'-á-b'l, a. (—ly, adv.)

verkäuflich, gangbar; —ness, s. Ver-
 käuflichkeit, Gangbarkeit, f.
 Salebrosity, sál'-è-brós'-è-tè, s. Rau-
 heit, Rauigkeit, f.
 Salebrous, sál'-è-brūs, a. rauh, höf-
 rig, holperig. (l. u.)
 Salefus, sál'-è-fūs, s. Gartensafran, m.
 Saleless, sál'-lēs, a. unverkäuflich.
 Salentine, sál'-èn-tín, s. Schellkraut,
 n. v. Celandine. [m.]
 Salep, sá-lép', s. Salepwurzel, f. Salep,
 Salet, sál'-lèt, s. Sturmhaube, f. Helm,
 m. (n. u.) [wilde Meerkatze, f.]
 Salfern, sál'-furn, s. Ackersteinsame, m.
 Saliant, sá'-lè-ánt, a. T. aufgerichtet;
 vorragend.
 Salic, Salique, sál'-lík, a. salisch;
 —law, salische Gesetz, n.
 Salient, sá'-lè-ént, a. springend, hü-
 pfend; sprudelnd; klopfend; ausschies-
 send, ausschlagend; T. vorragend.
 Salifiable, sál'-è-fi-á-b'l, a. T. salz-
 bildend; —bases, T. salzbildenden Basen,
 Salzbilder, pl.
 Saligot, sál'-è-gót, s. Wassernuß, f.
 Salination, sál'-lè-ná'-shún, s. Waschen
 mit Salzwasser, n.
 Saline, sá-lín', a. salzig, von Salz,
 Salz...; salzigt; —ness, s. Salzig-
 keit, f.
 Salinous, sá-lí'-nūs, a. v. Saline.
 Saliva, sá-lí'-vā, s. Speichel, m.
 Salival, sá-lí'-vāl, Salivarius, sál-
 è-vá'-rè-ūs, Salivary, sál'-è-vá-rè,
 a. zum Speichel gehörig, Speichel...;
 —ducts, T. Speicheldrüsen, pl.; —
 glands, Speicheldrüsen, pl.
 Salivate, sál'-lè-vát, v. a. durch den
 Speichelfluß reinigen, die Speichelfur-
 vornehmen; —, v. n. saliviren, den
 Speichelfluß haben.
 Salivation, sál'-lè-vá'-shún, s. Spei-
 chelfluß, m.; Speichelfur, f.
 Salive, sál'-í-v, s. v. Saliva.
 Salivous, sá-lí'-vūs, a. speichelartig,
 Speichel...
 Sallad, sál'-lád, s. v. Salad.
 Sallet, sál'-lèt, s. Salat; (n. u.) Helm,
 m. Sturmhaube, f.
 Salleting, sál'-lèt-ing, s. v. Salading.
 Salliance, sál'-lè-áns, s. Ausfall, m.
 (n. u.) [macht.]
 Sallier, sál'-lè-úr, s. der einen Ausfall
 Sallow, sál'-lò, s. (—tree) Weide,
 Ehlweide, f.; —thorn, s. Weiden-
 meerkreuzbeere, f.
 Sallow, sál'-lò, a. blaß, bleich, blaß-
 gelb; —ness, s. Blässe, bleiche, blaß-
 gelbe Farbe, f.
 Sally, sál'-lè, s. Ausfall (der Belager-
 ten); fig. Einfall, Ausbruch, m.; An-
 wandlung, f.; Streich; (into) Auszug,
 Absteher, m. kleine Reise, f.; T. Aus-
 lauf, Vorsprung, m.; abbr. für Sarah,
 Sara (f.); —of wit, wichtige Einfall,
 m.; —of levity, leichtsinnige Streich,
 m.; —of youth, Jugendstreich, m.;
 —port, s. T. Ausfallspforte, f. Aus-
 fall, m.; Pforte zum Entfliehen (auf
 Brandern), f.
 Sally, sál'-lè, v. n. ausfallen; to —
 forth, hervorbrechen; to —out, einen
 Ausfall thun.
 Salmagundi, sál-má-gún'-dè, s. Sal-
 magundi, Mischgericht; fig. Gemeng-
 sel, n. Mischmasch, m.
 Salmiac, sál'-mè-ák, s. T. Salmiak, m.

Salmon, sám'-mún, s. Lachs, Salm, m.;
 —louse, s. Lachswurm, m. Salm-
 laus, f.; —peals, s. pl. Lachsfungen,
 pl. junge Lachsbrut, f.; —pipe, s.
 Lachspipe (Gefäß), f.; —radish, s.
 Monatsrettig, m. Radieschen, n.; —
 —sewse, s. Lachslach, m.; —trout, s.
 Lachsforelle, f.
 Salomon, sál'-ò-mún, s. Salomo (m.).
 Saloon, sá-lòón', s. Salon, große
 Saal, m. [lep, m.]
 Saloop, sá-lòóp', s. Salepwurzel, f. Sa-
 Salop, abbr. für Shropshire, Grafschaft
 Shropshire.
 Salope, sál'-òp, a. schmutzig, unrein;
 —, s. schmutzige Frauensperson, Schlum-
 re, f.
 Salpe, sálp, s. Goldstein (Fisch), m.
 Salpicon, sál'-pè-kún, s. Fülle, f. Füll-
 sel, n.
 Salsamentarious, sál-sá-mèn-tá'-rè-
 ūs, a. zu eingesalzenen Dingen gehörig.
 (n. u.)
 Salsify, sál'-sè-fi, s. Geißbart, Bod-
 bart, m. Haferwurz, Schwarzwurz, f.
 Salsoacid, sál-sò-ás'-síd, a. salzsäuer-
 lich. (n. u.)
 Salsuginous, sál-sú'-jè-nūs, a. salzigt.
 Salt, sált, s. Salz; fig. Salz, n.; fig.
 gute Geschmack; der Theil eines Bluf-
 ses, dessen Wasser wegen der Nähe der
 See salzig ist, m.; Salzfaß; (n. u.)
 Springen, n.; (n. u.) Salz, Sprung,
 m.; pl. das aus dem Meere kommende
 Wasser in Flüssen, n.; —, a. salzig,
 gesalzen, Salz...; scharf, gewürzhaft;
 häufig, geil, wollüstig; metallic —, T.
 Metallsalz, n.; volatile —, flüchtige
 Salz, n.; fixed —, nicht flüchtige Salz,
 n.; common —, Küchen Salz, Kochsalz,
 n.; —beef, eingesalzene Rindfleisch, n.;
 —box, —cellar, s. Salzfaß, n. Salz-
 meste, f.; —butter, s. Salzbutte, ein-
 gesalzene Butter, f.; —cat, s. Salz-
 klumpen, m.; —duty, s. Salzsteuer,
 f.; —eel, s. gesalzene Aal, m.; vulg.
 Strickpeitsche, f.; —house, s. Salz-
 koth, f.; —land, s. salzreiche Land,
 n.; —maker, s. Salzieder, m.; —
 —making, s. Salzieden, n.; —man,
 s. Salzändler, m.; —marsh, s. Salz-
 morast, Salzsumpf, m.; —meter, s.
 Salzmesser, m.; —mine, s. Stein-
 salzgrube, f.; —pan, s. Salzpfanne;
 Salzgrube, f.; —patent, s. Salzmo-
 nopol, n.; —pit, s. Salzgrube, f.;
 —porter, s. geschworne Salzträger
 (in Paris), m.; —rheum, s. Salz-
 fluß, m.; —shop, s. Salzladen, m.;
 —shovel, —spoon, s. Salzlöffel-
 chen, Salzschäufelchen, n.; —silver,
 s. T. Abgabe an den Lehnsherrn, um
 des Salztragens überhoben zu sein, f.;
 —spring, s. Salzquelle, f. Salzbrun-
 nen, m.; —tax, s. Salzsteuer, f.; —
 —trade, s. Salzhandel, m.; —water,
 s. Seewasser, Salzwasser, n.; —water-
 man, Seefahrer, m.; —work, s. Salz-
 werk, n. Salziederei, f.; —wort, s.
 Salzkrut, n.
 Salt, sált, v. a. salzen; einsalzen; —,
 v. n. salzig werden; Salz niederschlagen.
 Saltant, sál'-tánt, a. springend, tanzend,
 hüpfend.
 Saltation, sál-tá'-shún, s. Springen,
 Hüpfen, Tanzen; Schlagen, Klopfen
 (des Pulses, etc.), n.
 Salted, sált'-èd, a. gesalzen.
 Salter, sált'-úr, s. Einsalzer; Salzhänd-
 ler; Verkäufer von eingepökelten G-
 waaren, m.

Saltern, sält'-ürn, s. Salzwerk, n. Salz-
siederei, f.
Saltier, (Saltire), sält'-tär, s. T. An-
dreas-Kreuz, n.; (n. u.) für Satyr; —
ways, adv. T. in Form eines Andreas-
kreuzes.
Saltinbanco, sält-tin-bäng'-kò, s. Bän-
kelsänger; Marktschreier, Gaukler, m.
(n. u.)
Salting, sält'-ing, s. Salzen, Einsal-
zen, n.; — tub, s. Pöfelsaß, n.
Saltish, sält'-ish, a. (—ly, adv.)
salzig; — ness, s. Salzartigkeit, n.
salzichte Beschaffenheit, f. [Salz.
Saltless, sält'-les, a. ungesalzen, ohne
Saltly, sält'-lè, adv. salzig; salzigt.
Saltness, sält'-nès, s. Salzigkeit, f.;
Salzgeschmack, m.
Saltpeter, (Saltpetre), sält-pè'-lür,
s. Salpeter, m.; — house, s. Salpe-
terhütte, Salpetersiederei, f.; — maker,
— man, s. Salpetersieder, m.
Saltpetrous, sält-pè'-trüs, a. salpeter-
haltig, salpeterig; salpetericht.
Salty, sält'-è, a. salzig.
Salubrious, sã-lu'-brè-üs, a. (—ly,
adv.) heilsam, gesund, zuträglich; —
ness, v. Salubrity.
Salubrity, sã-lu'-brè-tè, s. Heilsam-
keit, Gesundheit, Zuträglichkeit, f.
Salutariness, sã-lu'-tã-rè-nès, s. Heil-
samkeit, Gesundheit; fig. Heilsamkeit, f.
Salutary, sã-lu'-tã-rè, a. (to) heilsam,
gesund, zuträglich; fig. heilsam.
Salutation, sã-lu'-tã-shün, s. Grüßen,
n. Begrüßung, f. Gruß, m.
Salutatory, sã-lu'-tã-tür-è, s. Begrü-
ßungszimmer, n.; —, a. begrüßend,
Begrüßungs...
Salute, sã-lu'-t, v. a. grüßen, begrüßen;
küssen; (n. u.) vergnügen, behagen, ge-
fallen; T. salutieren.
Salute, sã-lu'-t, s. Gruß; Kuß, m.; T.
Salutieren, n. [sende, m.
Saluter, sã-lu'-tär, s. Grüßende; Küß-
Salutiferous, sã-lu'-tã-fè-r-üs, a. Heil-
bringend, heilsam, gesund; — ness, s.
Heilsamkeit, Gesundheit, f.
Salvability, sã-lvã-bil'-è-tè, s. Mög-
lichkeit selig zu werden, f.
Salvable, sã-lvã-b'l, a. möglich selig
zu werden; — ness, v. Salvability.
Salvage, sã-l'-vìdj, s. Bergen, n. Ber-
gung, f.; —, oder — money, Berge-
lohn, Bergegeld, n.; — upon recap-
ture, Hernehmungslohn, m.
Salvation, sã-lvã-shün, s. Seligma-
chung; Seligkeit, f.
Salvatory, sã-lvã-tür-è, s. Aufbewah-
rungsort, Schrank, Kasten, m. Behältnis;
Repositorium, Regal, n.; Büchse,
Salbenbüchse, f.
Salve, { sãv, } s. Salbe, f.; Arznei-
mittel, n.; fig. Hilfe, f.
Salve, { sãv, } v. a. salben (l. u.); fig.
retten; fig. lösen, heben; abhelfen;
wahren, bewahren; grüßen; to — the
matter, sich heraus helfen.
Salver, sãl'-vür, s. Präsentirteller, Un-
tersehteller; Berger, m.
Salvetella, sãl-vè-tèl'-lã, s. T. Sal-
vatelader, f.
Salvo, sãl'-vò, s. Vorbehalt, Behelf,
m. Einwendung, Ausrede, Ausflucht,

Entschuldigung, f.; to come off with a
—, glücklich aus einer Sache kommen.
Salvor, sãl'-vür, s. Berger, m.
Sam, sãm, s. abbr. für Samuel, Sa-
muel (m.).
Samar, Samarra, v. Simar.
Samaritan, sãm-mãr'-è-lãn, s. Sa-
maritaner, m.; Samaritanische, n.;
—, a. samaritanisch.
Sambo, sãm'-bò, s. der von einem Mus-
latten und einer Schwarzen (oder umge-
kehrt) erzeugte Abkömmling, m.
Same, sãm, a. eben derselbe, dieselbe,
dasselbe, der, die, das nämliche; vorer-
wähnte; the very —, eben derselbe; 'tis
the — thing, es ist einerlei; in all the
—, durchaus derselbe; one and the —,
ein und derselbe; at the — time, zu
gleicher Zeit, zugleich.
Same, sãm, adv. (n. u.) beisammen, zu-
sammen, miteinander.
Sameness, sãm'-nès, s. Einerleiheit;
Nämlichkeit, Identität, f.
Samian earth, sã-mè-ãn-èrth, s. sa-
mische Erde, f.
Samiel, sã-mè-èl, s. v. Simoom.
Samingo, sã-ming'-gò, s. (n. u.) heili-
ger Dominik!
Samite, sãm'-it, s. (n. u.) eine Art Sei-
denstoff, m.; Kleid aus diesem Stoffe, n.
Samlet, sãm'-lèt, s. kleine Lachs, Salm-
ling, m.
Sammy, sãm'-mè, s. Samuelchen (m.);
—, a. thöricht, einfältig.
Samoom, sã-mòòm', s. v. Simoom.
Samp, sãm, s. grob geschrotene und mit
Milch zubereitete Mais, m.
Sampane, sãm'-pãn, s. Sampane (Fahr-
zeug), f.
Sampire, sãm'-fir, s. v. Sampire.
Sampire, { sãm'-fir, s. Meerfenchel, m.
Sampier, { sãm'-pìr, s. Meerfenchel, m.
Samlar, sãm'-p'l-ãr, s. v. Sampler.
Sample, sãm'-p'l, s. Probe; Zeugprobe,
f. Muster, n.; fig. Probe, f. Muster,
n.; Vorschrift, f.; Beispiel, n.; on the
—, auf die Probe, nach der Probe;
answering the —, nach Probe; to
draw —s, Proben ziehen, Proben
nehmen.
Sample, sãm'-p'l, v. a. eine Probe, ein
Muster zeigen; als Beispiel aufstellen.
Sampler, sãm'-p'l-ür, s. Muster, Mo-
dell; Modellstuch, Mamentuch, Stich-
muster, n.
Sampling, sãm'-p'l-ing, s. T. Proben-
ziehen, Probennehmen, n.
Sampson, sãm'-sũn, s. Simson (m.);
—'s post, T. Simsonsbalken, m.
Samuel, sãm'-u-èl, s. Samuel (m.).
Sanable, sãn'-nã-b'l, a. heilbar.
Sanamund, sãn'-nã-mũnd, s. Bene-
dictenkraut, n. [Heilung, f. (n. u.)
Sanation, sãn'-nã-shün, s. Heilen, n.
Sanative, sãn'-nã-tiv, a. heilend, heil-
kräftig; — ness, s. Heilskraft, f.
Sance-bell, sãns'-bèl, s. kleine Glocke,
Betglocke, f.
Sance-ceremony, sãns-sèr'-è-mũn-è,
adv. vulg. ohne Umstände.
Sanctificate, sãngk'-tè-sè-kãt, v. a.
heiligen. (n. u.)
Sanctification, sãngk'-tè-sè-kã'-shün,
s. Heiligung; Weihung; Heiligung,
Heilighaltung, f. [Heiligmacher, m.
Sanctifier, sãngk'-tè-sì-ür, s. Heiliger,
Sanctify, sãngk'-tè-sì, v. a. heiligen,

heilig machen; fig. heiligen; bibl. heil-
igen, preisen; reich an Heiligkeit machen.
Sanctimonious, sãngk'-tè-mò-nè-üs, a.
(—ly, adv.) heilig, scheinheilig, heilig
scheinend; — ness, s. Heiligkeit, Schein-
heiligkeit, f. heilige Anschein, m.
Sanctimony, sãngk'-tè-mò-nè, s. (n. u.)
v. Sanctimoniousness.
Sanction, sãngk'-shün, s. feierliche Be-
stätigung, Befräftigung, Ertheilung der
Gesetzeskraft; Weihe, f. Siegel; Ge-
wicht, Ansehen, n.; (n. u.) förmliche
Verordnung, f. Gesetz, n.; to give — to,
Etwas befräftigen, bestätigen.
Sanction, sãngk'-shün, v. a. bestätigen,
befräftigen, Gesetzeskraft erteilen,
sanctioniren.
Sanctitude, sãngk'-tè-tũd, s. Heilig-
keit, Unsträflichkeit, Frömmigkeit, f.
Sanctity, sãngk'-tè-tè, s. Heiligkeit,
Unverletzlichkeit; Heiligkeit, Unschuld,
Unsträflichkeit, f.; heilige Wesen, n.
Sanctuarize, sãngk'-tshũ-ã-riz, v. a.
heiligen, schützen, eine Freistätte ver-
leihen. (n. u.)
Sanctuary, sãngk'-tshũ-ã-rè, s. Hei-
ligthum, n. heilige Ort, Tempel, m.;
Freistätte, f.; fig. Schutz, m. Zuflucht,
f.; Allerheiligste (bei den Juden), n.;
to take — (in), seine Zuflucht nehmen;
Schutz suchen; — man, s. Kirchens-
flüchtige, m.
Sand, sãnd, s. Sand, m.; pl. Sand-
müste; Sandbank, f. Sandbänke, pl.;
Sanduser, n.; to strike the —s, T.
auf eine Sandbank gerathen; to build
on the —, prov. auf Sand bauen; —
bag, s. Sandsack, m.; — bath, s. Sand-
bad, n.; — beetle, s. Sandkäfer, Sand-
läufer, m.; — blind, a. sandblind, über-
sichtig; — box, s. Sandbüchse, f.; —
box-tree, Streubüchsenbaum, m.;
— crab, s. Winter, m. Sandkrabbe, f.;
— crack, s. Hornklust (im Hufe der
Pferde), f.; — dollar, s. Sanddollar
(in Mexico), m.; — eel, s. Sandaal,
m.; — gaper, s. Sandfrierer, Sand-
klaffer (eine Muschel), m.; — gavel, s.
Sandsteuer, f.; — heat, s. T. Sand-
bad, n.; — hill, s. Sandhügel, m.; —
martin, s. Sandfischwalbe, f.; — mortar,
s. Sandmörtel, m.; — pink, s. Sand-
nelke, f.; — piper, s. Stranbläufer,
m.; — pit, s. Sandgrube, f.; — shell,
s. Sandföcher (Wurm), m.; — slapper,
s. Sandtute (Muschel), f.; — stone, s.
Sandstein, m.; — swallow, s. Ufers-
schwalbe, f.; — walk, s. Sandallee, f.
Sandgang, m.; — wort, s. Sand-
kraut, n.
Sand, sãnd, v. a. auf den Sand treiben
(von Schiffen); mit Sand bestreuen,
sanden; —, v. n. auf eine Sandbank
gerathen.
Sandal, Sandal-wood, v. Sanders.
Sandal, sãn'-dãl, s. Sandale, Sohle,
f.; Frauenzimmerschuh; Pantoffel, m.
Sandarac, { sãn'-dã-rãk, s. Sanda-
Sandarach, { sãn'-dã-rãk, s. Sanda-
rach, Sandarak, m.; Dperment, Rausch-
gelb, n.
Sanded, sãn'-dèd, a. sandig, mit Sand
bedeckt; sandfarbig, gesprengelt, getüpfelt;
kurzsichtig.
Sandel, v. Sanding. [Alexander (m.).
Sander, sãn'-där, s. abbr. für Alexander,
Sanderling, sãn'-där-ling, s. Stranb-
läuferlein, n. Wafferschneppse, f.
Sanders, sãn'-därz, s. Sandelholz, n.
Sandel, m.
Sandever, sãn'-dèv-ür, s. Glasgalle, f.

Sandiness, sán'-dè-nès, *s.* Sandigkeit, *f.*
 Sanding, sán'-ding, } *s.* Platteise, *f.*
 Sandling, sánd'-ling, } [sandicht.
 Halbfisch, *m.*
 Sandish, sán'-dìsh, *a.* sandig, sanbartig,
 Sandiver, *v.* Sandever.
 Sandix, sán'-dìks, *s.* Massicot, *n.*
 Sandwich, sánd'-wìsh, *s.* Butterbrod
 mit dazwischen gelegten dünnen Fleisch-
 schnittchen, *n.*; — Islands, die Sand-
 wichinseln, *pl.*
 Sandy, sán'-dè, *a.* voll Sand, sandig,
 Sand...; *fig.* leicht, locker, schwanz-
 fend; sandfarben, rötlich, rothhaarig;
 — desert, — plain, Sandwüste, *f.*; —
 earth, Sanderde, *f.*; — everlasting,
 Sandruhrkraut, *n.*; — hourglass, Sand-
 uhr, *f.*; — soil, Sandboden, *m.*; — urin,
T. trübe Urin, *m.*; — pate, *s.* Roth-
 kopf, *m.*; — pated, *a.* rothköpfig.
 Sandyx, *v.* Sandix. [Verstande.
 Sane, sán, *a.* gesund; *fig.* bei gesundem
 Sanfoin, *v.* Sainfoin.
 Sange, sánj, *s.* Habichtskraut, *n.* *v.*
 Hawkweed. [Gleichgültigkeit, *f.*
 Sang-froid, sánj'-fròid, *s.* Kaltblütigkeit;
 Sanglant, sánj'-glánt, *a.* blutig.
 Sanguiferous, sánj'-gwí'-fèr-ús, *a.*
 Blut führend, Blut...; — vessels,
 Blutgefäße, *pl.*
 Sanguification, sánj'-gwè'-fè-ká'-shún,
s. *T.* Bluterzeugung, *f.*
 Sanguifier, sánj'-gwè'-fè-úr, *s.* was
 Blut macht, Blut erzeugende Mittel, *n.*
 Sanguify, sánj'-gwè'-fè, *v.* *n.* Blut er-
 zeugen.
 Sanguinary, sánj'-gwè'-ná-rè, *a.* blut-
 dürstig, blutgierig; grausam, blutig,
 mörderisch; —, *s.* Blutkraut, *n.*
 Sanguine, (Sanguin), sánj'-gwín, *a.*
 blutroth, blutfarbig; blutreich; *fig.*
 sanguinisch, leichtblütig; heftig, hitzig;
 lebhaft, froh; frohe Hoffnung hegend
 zuversichtlich; —, *s.* Blutroth, *n.* (*n. u.*);
 Sanguinifer, sanguinische Mensch, *m.*;
 —, oder — stone, Blutstein, *m.*; —
 less, *a.* blutlos, blaß, bleich (*n. u.*); —
 ly, *adv.* sanguinisch, lebhaft; — ness,
s. Blutfarbe, *f.* Blutrothe, *n.*; Blut-
 fülle; Leichtblütigkeit, *f.* Sanguinische,
n.; Lebhaftigkeit, Boreiligkeit; sangui-
 nische Zuversichtlichkeit, *f.*
 Sanguinity, sánj'-gwín'-è-tè, *s.* *v.*
 Sanguineness.
 Sanguineous, sánj'-gwín'-è-ús, *a.* zum
 Blute gehörig, Blut...; blutreich, san-
 guinisch; — rod, Hartriegel (Pflanze), *m.*
 Sanguinolent, sánj'-gwín'-ò-lènt, *a.*
 blutig. [drin, *m.*
 Sanhedrim, sán'-hè-drím, *s.* Sanhe-
 Sanicle, sán'-è-k'l, *s.* Sanikel, *m.*
 Bruchkraut, *n.*; Art Steinbrech, *m.*;
 Yorkshire —, Bettkraut, *n.*
 Sanies, sá'-nè-èz, *s.* *T.* dünne Eiter, *m.*
 Sanious, sá'-nè-ús, *a.* *T.* dünneiterig;
 dünnen Eiter von sich gebend.
 Sanitary, sán'-è-tár-è, *a.* gesund; —
 board, Gesundheitsamt, *n.* Gesund-
 heitscommission, *f.*
 Sanity, sán'-è-tè, *s.* Gesundheit, *f.*;
 gesunde Verstand, *m.*
 Sans, sánz, *pp.* (*n. u.*) ohne.
 Sanscrit, (Sanskrit, Sanskreet),
 sán'-skrit, *s.* Sanskrit, Sanskrit, *n.*
 Santer, *v.* to Saunter.
 Santon, sán'-tón, *s.* Santon (Art Der-
 wisch), *m.*

Sap, sâp, *s.* Saft (in Pflanzen); Splint,
m.; Weiche; *fig.* Beruhigungsmittel;
T. Sappiren, *n.*; Sappe, *f.*; — colour,
s. Saftfarbe, *f.*; — earth, *s.* Erdbgrün,
n.; — green, *s.* Saftgrün, *n.*; —
 green, *a.* saftgrün.
 Sap, sâp, *v.* *a.* sappiren, untergraben,
 miniren; *fig.* untergraben; —, *v.* *n.*
 sappiren. [holz, *n.*
 Sapan-wood, sâ-pân'-wud, *s.* Sapan-
 Saphene, sâf'-fèn', *s.* *T.* Saphene, *f.*
 Sapphire, *v.* Sapphire.
 Saphora, sâf'-fò-râ, *s.* spanische Soda, *f.*
 Sapid, sâp'-id, *a.* schmackhaft; — ness,
s. Schmackhaftigkeit, *f.*
 Sapidity, sâ-pid'-è-tè, *s.* Schmackhafte,
n. Schmackhaftigkeit, *f.*
 Sapience, sâ'-pè-èns, *s.* Weisheit, *f.*
 Sapiient, sâ'-pè-ènt, *a.* weise.
 Sapiential, sâ'-pè-ènt'-shâl, *a.* Weis-
 heitslehren enthaltend. (*l. u.*)
 Sapless, sâp'-lès, *a.* saftlos; *fig.* dürr,
 ausgedorrt; — ness, *s.* Saftlosigkeit;
 Dürre, *f.* [junge Pflanze, *f.*
 Sapling, sâp'-lìng, *s.* Bäumchen, *n.*
 Saponaceous, sâp'-ò-nâ'-shús, *a.* sei-
 fenartig.
 Saponary, sâp'-pò-nâ-rè, *a.* seifen-
 artig; —, *s.* Seifenkraut, *n.*
 Saponification, sâ-pò-nè-fè-ká'-shún,
s. *T.* Verseifung, *f.*
 Sapor, sâ'-pòr, *s.* Geschmack, *m.*
 Saporific, sâp'-ò-rif'-fik, Saporifer-
 ous, sâp'-ò-rif'-èr-ús (*l. u.*), *a.* einen
 Geschmack hervorbringend; einen Ge-
 schmack habend, schmackhaft.
 Saporosity, sâ-pò-ròs'-è-tè, *s.* Schmack-
 haftigkeit, *f.*
 Saporous, sâ'-pò-rús, *a.* schmackhaft;
 — ness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
 Sapper, sâp'-pûr, *s.* der, welcher unter-
 gräbt, unterminirt; *T.* Sappeur, Sapp-
 pìrer, *m.*
 Sapphic, sâf'-fik, *a.* sapphisch.
 Sapphire, } sâf'-fir, *s.* Sapphir, *m.*;
 Sapphir, } —, *a.* *T.* blau.
 Sapphirine, sâf'-fir-in, *a.* sapphirin;
 sapphirartig; —, *s.* Sapphir (Mineral), *m.*
 Sappiness, sâp'-pè-nès, *s.* Saftigkeit, *f.*
 Sappy, sâp'-pè, *a.* saftig; *fig.* weich,
 jung, zart; schwach an Verstand; muß-
 fig, schimmelig.
 Saque, sâk, *s.* *v.* Sack.
 Saraband, sâr'-rà-bând, *s.* Sarabande
 (Tanz), *f.*
 Saracen, sâr'-rà-sèn, *s.* Saracene, *m.*;
 — consound, Goldruthe, *f.*
 Saracenic, sâr'-rà-sèn'-ik, *a.* sara-
 cenisch; *T.* neugothisch.
 Sarah, sâ'-rà, *s.* Sarah (*f.*).
 Sarcasm, sâr'-kâzm, *s.* Sarkasmus, *m.*
 bittere Spottrede, beißende Spöttelei, *f.*
 Sarcastic, (— cal), sâr'-kâs'-tik, *a.*
 (— cally, *adv.*) sarkastisch, beißend,
 bitter; — calness, *s.* Sarkastische,
 Beißende, Bittere, *n.*
 Sarcel, sâr'-sèl, *s.* erste und äußerste
 Schwungfeder eines Falken, *f.*
 Sarcenet, sârs'-nèt, *s.* Sarcenet, Taffet,
m.; Weichliche, Weibische, *n.*
 Sarcion, sâr'-shún, *s.* Karbunkel, *m.*
 Sarcle, sâr'-k'l, *v.* *a.* gähen (*l. u.*);
 sarcling-time, *s.* Gätezeit, *f.*

Sarcocele, sâr'-kò-sèl, *s.* *T.* Fleisch-
 bruch, *m.* [leim, *m.*
 Sarcocol, sâr'-kò-kòl, } *s.* Fleisch-
 Sarcocolla, sâr'-kò-kòl'-là, }
 Sarcoepiplocele, sâr'-kò-è-pìp'-lò-sèl,
s. *T.* Netzfleischbruch, *m.*
 Sarcocydrocele, sâr'-kò-hì'-drò-sèl, *s.*
T. Wasserfleischbruch, *m.*
 Sarcology, sâr'-kòl'-ò-jè, *s.* *T.* Sarc-
 kologie, Fleischlehre, *f.*
 Sarcoma, sâr'-kò-mâ, *s.* *T.* Fleisch-
 gewächs, *n.*
 Sarcomphalum, sâr'-kò-m'-fâ-lùm, *s.*
T. Nabelfleischgewächs, *n.*
 Sarcophagous, sâr'-kòf'-fâ-gús, *a.*
 fleischessend, fleischfressend.
 Sarcophagus, sâr'-kòf'-fâ-gús, *s.* Sarc-
 kophag; Sarkophag (Steinart), *m.*
 Sarcophagy, sâr'-kòf'-fâ-jè, *s.* Fleisch-
 essen, Fleischfressen, *n.*
 Sarcotic, sâr'-kòt'-ik, *a.* *T.* Fleisch er-
 zeugend; —, *s.* fleischerzeugende Mit-
 tel, *n.* [ten, *n.*
 Sarculation, sâr'-kù-lâ'-shún, *s.* Gâ-
 Sardan, sâr'-dân, *s.* Sardelle, *f.*
 Sardel, sâr'-dèl, *s.* Sardelle, *f.*
 Sardin, sâr'-dîn, *s.* kleine Sardelle, *f.*
 Sardine, sâr'-dîn, } *s.* Sarber
 Sardius, } sâr'-dè-ús, }
 } sâr'-jè-ús, } [Sardinien, *n.*
 (Edelstein), *m.* [Sardinien, *n.*
 Sardinia, sâr'-dîn'-è-â, *s.* Königreich
 Sardinian, sâr'-dîn'-è-ân, *a.* sardinisch;
 —, *s.* Sardinier, *m.*
 Sardonian, sâr'-dò-nè-ân, Sardonie,
 sâr'-dò-n'-ik, *a.* sardonisch, frampf-
 haft; *fig.* höhnisch, bitter; — laughter,
 sardonische Lachen, *n.* *T.* Lachkrampf,
 Hundskrampf, *m.*; sardonian-stone, *s.*
 Sarber; Sardonix, *m.*
 Sardonix, sâr'-dò-n'-iks, *s.* Sardonix
 (ein Edelstein), *m.*; *T.* Dunkelroth, *n.*
 Sarge, sârj, *s.* Sarsche, Sarsche, *f.*
 Sark, sârk, *s.* Hemb, *n.*; *v.* Shark.
 Sarkle, *v.* to Sarcle.
 Sarmatian, sâr'-mâ'-shún, Sarmatic,
 sâr'-mâ'-ik, *a.* sarmatisch.
 Sarmentous, sâr'-mèn'-tús, *a.* rankig,
 rankend.
 Sarp-cloth, sârp'-klòth, *s.* Packtuch, *n.*
 Packleinwand, *f.* [m.
 Sarplar, sârp'-lâr, *s.* halbe Sad Wolle,
 Sarpliar, } sâr'-plè-úr, *s. v.* Sarp-cloth.
 Sarplier, }
 Sarrasine, (— in), sâr'-ràs-sîn, *s.*
 Osterluzei, *f.*; *T.* Gallthor, Gallgatter, *n.*
 Sarre, sâr, *v. a.* *T.* *v.* to Serve.
 Sarsa, sâr'-sâ, } *s.*
 Sarsaparilla, sâr'-sâ-pâ-ril'-â, }
 Saffaparille, *f.*
 Sarse, etc., *v.* Searce, etc.
 Sarsenet, } sârs'-nèt, *s.* Taffet, Sarce-
 Sarsnet, } net, *m.*; — ribbon, *s.* Taffetband, *n.*
 Sart, sâr, *s.* Neubuch, *m.* Nobeland, *n.*
 Sartorius, sâr'-tò-rè-ús, *s.* *T.* Schne-
 demuskel, *m.*
 Sarve, sârv, *v. a.* *T.* *v.* to Serve.
 Sarver, sâr'-vûr, *s. v.* Salver et Server.
 Sasarara, sâs-sâ-râ-râ, *s.* vulg. with
 a —, ohne Umstände, mir nichts, dir
 nichts.
 Sash, sâsh, *s.* Binde, *f.* Leibgurt, *m.*
 Leibbinde, Schärpe, Feldbinde (der Offi-
 ciere), *f.*; türkische Bund, Turban, *m.*;

Ziehfenster, Schiebfenster, *n.*; —bolt, *s.* Ladenriegel, *m.*; —buckle, *s.* Gürtelschnalle, *f.*; —door, *s.* Rollthür, *f.*; —fastener, *s.* Fensterrahmenschloß, *n.*; —knob, *s.* messingene Ladenknopf, *m.*; —saw, *s.* Schließfuge, *f.*; —window, *s.* Ziehfenster, Schiebfenster, *n.*

Sash, sash, *v. a.* mit einer Schärpe zieren; mit Schiebfenstern versehen.

Sashoon, sash-ōōn', *s.* Stück Leder (welches in die Stiefel gelegt wird), *n.*; lederne Wade (in Stiefeln), *f.*

Sassarara, *v.* Sasarara.

Sassafras, sās'-sā-frās, *s.* Sassafras, *m.*

Sasse, sās, *s.* Schleuse, *f.* Schutzbret, *n.* (n. u.) [sentaupe, *f.*

Sassorol, sās'-sō-rōl, } *s.* Fels

Sassorolla, sās'-sō-rōl-lā, }

Satan, { sāt'-tān, } *s.* Satan, Teufel, *m.*

Satan, { sāt'-tān, }

Satanic, (—cal), sāt'-tān-nik, *a.* (—cally, *adv.*) satanisch, teuflisch; —calness, *s.* Satanische, Teuflische, *n.*

Satanism, sāt'-tān-izm, *s.* satanische, teuflische Gesinnung, *f.*

Satanist, sāt'-tān-ist, *s.* Satan, teuflische Mensch, *m.* (l. u.)

Satchel, sātsh'-il, *s.* Säckchen, *n.*; Büchcherbeutel (der Schulknaben), *m.*; Portefeuille, *n.* [stopfen, überfüllen.

Sate, sāt, *v. a.* sättigen, auch *fig.*; (with)

Sateen, sāt-tēn', *s.* englische Leder (Zeug), *n.*

Sateless, sāt'-lēś, *a.* unersättlich.

Satellite, sāt'-tēl-lit, *s.* T. Satellit, Trabant; begleitende Diener, Satellit, Trabant, *m.*

Satellitious, sāt'-tēl-litsh'-ūs, *a.* aus Trabanten bestehend, trabantenartig.

Satiate, sāt'-shē-āt, *v. a.* sättigen; *fig.* sättigen, befriedigen; überfüllen, über-sättigen; T. (with) sättigen (in der Chemie). [*fig.* satt, überdrüssig.

Satiate, sāt'-shē-āt, *a.* (with, on) satt;

Satiation, sāt'-shē-āt-shūn, *s.* Sättigung, Satttheit, *f.*

Satiety, sāt'-tē-ē-tē, *s.* Uebersättigung, Satttheit; *fig.* Satttheit, *f.* Uebel, Ueberdruß, *m.*

Satin, sāt'-tīn, *s.* Atlas (Zeug), *m.*; —flower, *s.* Atlasblume, *f.*; —ribbon, —ribin, *s.* Atlasband, *n.*; —spar, *s.* Haserfalk, *m.*; —weaver, *s.* Atlas-weber, *m.*; —wood, *s.* Atlasholz, *n.*

Satined, sāt'-tīnd, *a.* satinirt, atlas-artig gearbeitet. [tinet, *m.*

Satinet, sāt'-tīn-ēt', *s.* Halbatlas, Sat

Satire, { sāt'-tīr, } *s.* Satyre, *f.* Spott-

Satire, { sāt'-tīr, } gebicht, *n.* Spott-

Satire, { sāt'-tīr, } schrift, Spottrede, *f.*

Satiric, (—cal), sāt'-tīr-rīk, *a.* (—cally, *adv.*) satyrisch, spottend, spöt-tisch, beißend; —calness, *s.* Sa-tyrische, Spöttische, Beißende, *n.*

Satirist, sāt'-tīr-ist, *s.* Satyrifer, Spöt-ter, satyrische Schriftsteller, *m.*

Satirize, sāt'-tīr-lz, *v. a.* satyrisiren, durchhecheln, durchziehen, bespötteln.

Satisfaction, sāt'-tīs-fāk'-shūn, *s.* Ge-nugthuung; Befriedigung; Bezahlung, Entrichtung, Tilgung; Zufriedenheit, *f.*; Vergnügen, *n.*; Ueberzeugung, Ge-wißheit, *f.*

Satisfactive, sāt'-tīs-fāk'-tīv, *a.* ge-nugthuend, befriedigend. (l. u.)

Satisfactorily, sāt'-tīs-fāk'-tūr-ē-lē, *adv.* befriedigend, genugthuend; zur Genüge, hinlänglich.

Satisfactoriness, sāt'-tīs-fāk'-tūr-ē-nēs, *s.* Befriedigung, Genüge, Hinläng-lichkeit, *f.*

Satisfactory, sāt'-tīs-fāk'-tūr-ē, *a.* ge-nugthuend; befriedigend; zulänglich, hinlänglich, genügend. [de, *m.*

Satisfier, sāt'-tīs-fl-ūr, *s.* Genugthuens

Satisfy, sāt'-tīs-fl, *v. a. bibl.* (with) sättigen; genügen; befriedigen; zufrie-den stellen; entrichten, bezahlen; ab-thun; befriedigen, überzeugen; (n. u.) abbüßen; —, *v. n.* genugthun; beza-hlen; Befriedigung gewähren; I am satisfied, ich habe genug, es genügt mir; ich bin zufrieden, befriedigt, überzeugt.

Sative, sāt'-tīv, *a.* in Gärten gesäet, gebaut.

Satrap, { sāt'-rāp, } *s.* Satrap; *fig.*

Satrap, { sāt'-rāp, } üppige Große, Menschenquäler, *m.*

Satrapal, { sāt'-rā-pāl, } *a.* satrapisch,

Satrapal, { sāt'-rā-pāl, } zu einem Satrapen gehörig.

Satrapy, sāt'-rā-pē, *s.* Satrapie, Statt-halterchaft; Menschenquälerei, *f.*

Sat-squirrel, sāt'-skwēr-rīl, *s.* Sieben-schläfer, *m.*

Satteen, *v.* Sateen.

Satten, Sattin, *v.* Satin.

Sattinet, *v.* Satinet. [tigen.

Saturable, sāt'-tshū-rā-b'l, *a.* T. zu sāt-

Saturant, sāt'-tshū-rānt, *a.* T. sätti-gend; — *s.* T. absorbirende Mittel, *n.*

Saturate, sāt'-tshū-rāt, *v. a.* T. sättigen.

Saturation, sāt'-tshū-rā-shūn, *s.* T. Sättigung, *f.* [Samstag, *m.*

Saturday, sāt'-tūr-dē, *s.* Sonnabend,

Saturity, sāt'-tūr-rē-tē, *s.* Satttheit, Fülle, *f.* (l. u.)

Saturn, { sāt'-tūr, } *s.* T. Saturn, *m.*;

Saturn, { sāt'-tūr, } T. Blei; T. Schwarz, *n.*

Saturnalian, sāt'-tūr-nā-lē-ān, *a.* satura-nalisch, zu den Saturnalien gehörig; *fig.* lustig; *fig.* ausschweifend, lieberlich.

Saturnals, sāt'-tūr-nālz, *s. pl.* Satur-nalien, *pl.* Saturnsfest, *n.*

Saturnian, sāt'-tūr-nē-ān, *a.* saturnisch, glücklich, golden.

Saturnine, sāt'-tūr-nīn, *a.* saturninisch, ernst, finster, schwermüthig.

Saturnist, sāt'-tūr-nīst, *s.* Düstere, Schwermüthige, *m.*

Satyr, { sāt'-tūr, } *s.* Satyr, Waldgott;

Satyr, { sāt'-tūr, } *fig.* geile Mensch, geile Boß, *m.*

Satyre, Satyrical, etc. *v.* Satire, etc.

Satyriasis, sāt'-tūr-ī-ā-sīs, *s.* wider-natürliche Weibheit, *f.*

Satyrion, sāt'-tūr-ē-ūn, *s.* Knaben-fraut, Hosenfraut, *n.*

Sauce, sās, *s.* Sauce, Brühe, Tunke; Beize, *f.*; Robert or onion —, Senf-brühe mit Essig und Zwiebeln, *f.*; to dip in the —, tunken; hunger is the best —, *prov.* Hunger ist der beste Koch; sweet meat and sour —, *vulg.* Gutes und Böses durch einander; to serve one the same —, *vulg.* Gleiches mit Gle-ichem vergelten, mit gleicher Münze be-zahlen; —alone, *s.* Knoblauchkraut, *n.*; —box, *s.* freche, unverschämte Per-son, *f.*; —pan, *s.* Brühnapfchen, *n.*

Sauce, sās, *v. a.* mit Brühe zurichten oder begleiten; *fig.* würzen; *vulg. fig.* (with) vermischen; *vulg.* aushunzen.

Saucer, sāt'-sūr, *s.* Brühnapfchen, *n.* Tuntschüssel; Untertasse, *f.* Unterschäl-chen, *n.*; T. Pfanne des Gangspills, *f.*; T. Schüsselchen, *n.*; —eye, *s.* Och-senauge, *n.*; —eyed, *a.* oxsenäugig; —headed bolt, *s.* T. Bolzen mit ei-nem platten runden Knopfe, *m.*

Saucily, sāt'-sē-lē, *adv.* frech, unver-schämt, trohig.

Sauciness, sāt'-sē-nēs, *s.* Frechheit, Un-verschämtheit, *f.* Troß, *m.*

Saucisse, sāt'-sīs, *s.* Wurst; T. Bünd-wurst, Pulverwurst, *f.*

Saucisson, sāt'-sīs-sūn, *s.* T. Bünd-wurst, Pulverwurst, *f.*

Saucy, sāt'-sē, *a.* frech, feß, unverschämt, trohig; verwegen, vorwitzig; frevelhaft; begierig, geil.

Saugh, sūf, *s.* Abzug, Canal, *m.*

Saugh, sūf, *s.* Rheinweide, *f.*

Saul, sāl, *s. v.* Soul. [tragende, *m.*

Saulie, sāl'-lē, *s.* Leichenbegleiter, Leich-

Saunders, *v.* Sanders.

Saunter, { sāt'-tūr, } *v. n.* schlendern,

Saunter, { sāt'-tūr, } faulenz; *fig.* sich lange aufhalten;

Saunter, { sāt'-tūr, } to — about, herum-schlendern. [m.

Saunter, sāt'-tūr, *s.* Gang, Schlendrian,

Saunterer, sāt'-tūr-ūr, *s.* Schlenderer; Müßiggänger, Pflastertreter, *m.*

Sausage, { sāt'-sīdj, } *s.* Bratwurst,

Sausage, { sāt'-sīdj, } Wurst, *f.*

Sautereau, sāt'-tēr-ō', *s.* T. Dofte, *f.* Anschläger (am Clavier), *m.*

Sauterelle, sāt'-tēr-ēl', *s.* Winkelfasser, Winkelpasser, *m.*

Savable, sāt'-vā-b'l, *a.* rettbar; —ness, *s.* Rettbarkeit, *f.*

Savage, sāv'-vīdj, *a.* (—ly, *adv.*) wild; wild, wüß, unbebaut, uncultivirt; bar-barisch, roh, grausam; —ness, *s.* Wildheit; Rohheit, Grausamkeit, *f.*

Savage, sāv'-vīdj, *s.* Wilde; rohe Mensch, Barbar, *m.*; —like, *a.* wie ein Wilder. [roh, grausam machen.

Savage, sāv'-vīdj, *v. a.* wild machen,

Savagery, sāv'-vīdj-rē, *s.* Wildheit, Rohheit, Grausamkeit; Wildniß, *f.* wilde Gesträuch, *n.*

Savanna, sāv'-vān-nā, *s.* Savanne, *f.* große Weideplatz, *m.* Aue (in Amerika), *f.*; —flower, *s.* halbwindende Klam-merstrauch, *m.*

Save, sāv, *v. a.* retten, bergen; (from) retten, erretten, sichern; T. vom ewigen Tode erretten, erlösen; einbringen; bewahren, erhalten; ersparen; sparen, schonen; —, *v. n.* eine Ersparniß sein, Kosten erspa-ren; to — one's self, sich retten; God — the king! Gott erhalte den König! Es lebe der König! to — one's life, Einem das Leben retten; to — one's longing, Jemandes Verlangen erfüllen; to — appearances, den Schein meiden; to — harmless, entschädigen; to — the tide, *fig.* die rechte Zeit benutzen; to — time, um keine Zeit zu verlieren; to — up, aufsparen, ersparen.

Save, sāv, *adv. et prp.* außer, ausgez-nommen; —that, außer daß, nur; —errors, T. Irrthum vorbehalten; the last — one, der Vorletzte; —all, *s.* Lichtnecht, *m.*; —all-top-sail, *s.* T. ein kleines Segel, *n.*

Saver, sāt'-vūr, *s.* Retter, Erretter; Erhalter; Berger (von Strandgut); Schatzesammler; gute Wirth, Haus-hälter, *m.*

Savin, (Savine), sáv'-ín, *s.* Eidebaum, Säbenbaum, *m.*; Indian —, antillische Brasilienholz, *n.*

Saving, sá'-ving, *s.* Rettung, Erhaltung; Vergung; *T.* Seligkeit; Ersparrung, Ersparrniß; Ausnahme, *f.* Vorbehalt, *m.*; —s-bank, *s.* Sparbank, Sparcasse, *f.*; —, *adv.* außer, ausgenommen; —, *a.* (—ly, *adv.*) (of) sparsam, häuslich; selig machend, erlösend; vor Verlust sichernd; to be—of a thing, sparsam umgehen mit Etwas; a — bargain, ein Handel, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wieder bekommt, *m.*; —ness, *s.* Sparsamkeit, Häuslichkeit, *f.*; Seligmachen, Seligmachende, *n.*

Saviour, sá'-vè-úr, *s.* Heiland, Erlöser, *m.*

Savonet, sáv'-vò-nèt, *s.* Seifenkugel, *f.*

Savor, Savory, etc., *v.* Savour, Savoury, *etc.* [nehm. (n. u.)]

Savory, sá'-vúr-ús, *a.* lieblich, ange-

Savour, sá'-vúr, *s.* Geschmack; Geruch, Duft, *m.*; something has some —, *prov.* besser Etwas als Nichts.

Savour, sá'-vúr, *v. n.* (of) schmecken, riechen, auch *fig.*; den Anschein haben von; —, *v. a.* schmecken.

Savourily, sá'-vúr-è-lè, *adv.* mit Geschmack, mit Appetit; *fig.* mit Vergnügen; mit Wohlgeschmack.

Savouriness, sá'-vúr-è-nès, *s.* Schmachthaftigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*

Savourless, sá'-vúr-lès, *a.* geschmacklos; geruchlos.

Savoury, sá'-vúr-è, *a.* wohlgeschmeckend, schmackhaft; wohlriechend, lieblich; *fig.* köstlich; —, *s.* Saturei, *m.*

Savoy, sá'-vò', *s.* Savoyen; savoyer Kobl, Wälschkohl, *m.*; —-cake, *s.* Kugelhopfen, *m.*

Savoy, sáv'-òè, } *s.* Savoyard, *m.*

Savoyard, sáv'-ò-yàrd', }

Saw, sá, *s.* Säge; Sage, Rede, Predigt, *f.* Spruch, *m.* Sprichwort, *n.* (n. u.); (n. u.) Beschluß, *m.* Gesetz, *n.*; —blade, *s.* Sägeblatt, *n.*; —dust, *s.* Sägespäne, *pl.*; —file, *s.* Sägefeile, *f.*; —fish, *s.* Sägefisch, *m.*; —fly, *s.* Sägefliege, Blattwespe, *f.*; —will, *s.* Sägemühle, Schneidemühle, *f.*; —pit, *s.* Sägrube, *f.*; —word, *s.* Scharfe, *f.* Scharfentraut, *n.*; —wrest, *s.* T. Zahnrichter, Sägerichter (Instrument), *m.*

Saw, sá, *v. a. ir.* sägen, zersägen; —, *v. n. ir.* sägen; sich sägen lassen; to —down, umsägen; to —through, durchsägen.

Sawer, sá'-úr, *s. v.* Sawyer.

Sawney, sá'-nè, *s.* Spedseite, *f.*

Sawny, sá'-nè, *s. abbr.* für Alexander, Alexander (m.).

Sawyer, sá'-yúr, *s.* Säger, Holzsäger, *m.*

Sawyers, sá'-yúrz, *s. pl.* Baumstämme auf Flüssen (in Amerika), *pl.*

Saxafrass, Saxafrax, *v.* Sassafras.

Saxatile, sák'-sá-tíl, *a.* zwischen Steinen befindlich, auf Felsen wachsend.

Saxifrage, sák'-sè-frádj, *s.* Steinbrech, *m.*; golden —, Gölbensteinbrech, *m.*; —red —, rothe Steinbrech, *m.*; —meadow, *s.* Wiesensteinbrech, *m.*

Saxifragous, sák'-síl-rá-gús, *a. T.* den Stein auflösend.

Saxon, sák'-s'n, *s.* Sachse, Sasse, *m.*; Sächsisch, *n.* sächsische Mundart, *f.*; —, *a.* sächsisch, sächsisch; —blue, *s.* sächsisches Blau, *n.* Smalte, *f.*; —green, *s.* sächsisches Grün, *n.*; —lage, *s.* Sächsenpiegel, *m.*

Saxonism, sák'-sún-izm, *s.* sächsische, sächsischsprachige Eigenheit, *f.*

Saxonist, sák'-sún-ist, *s.* Kenner der Sassen Sprache, *m.*

Saxony, sák'-sún-è, *s.* Sachsen; Upper —, Obersachsen; Lower —, Niedersachsen.

Say, sá, *v. a.* (n. u.) probiren, versuchen; anversuchen, anprobiren (n. u.); —, *v. a. ir.* (to) sagen; sprechen; *fig.* berichten; anführen, wiederholen; her-sagen, aussagen; —, *v. n.* sagen; sprechen, ansagen; they —, it is said, man sagt; that is to —, das ist, das bedeutet, das heißt; to —out, aussprechen; to —over again, noch ein Mal sagen oder hersagen, wiederholen; to —mass, Messe lesen; to —one's prayers, sein Gebet verrichten; —you so? meinen Sie? ist es Ihr Ernst? to —previously, vorläufig erwähnen, bevorworten; I'll have nothing to —to him, ich mag Nichts mit ihm zu thun haben.

Say, sá, *s.* Saha, Saye, *f.* Soy (Zeug), *m.*; Soje (seidener Zeug), *f.*; Muster, *n.* Probe; (n. u.) Probe, *f.* Versuch, *m.*; Sagen, *n.* Rede, *f.*; to take —, T. den Bauch eines erlegten Hirsches mit dem Messer aufschlißen, um zu sehen, wie fett er ist; —master, *s.* (n. u.) Münzwardein, *m.*

Saye, sá, *s.* Saha, *f.* Soy, *m.*

Saying, sá'-ing, *s.* Sagen, *n.*; Rede, *f.* Gerebe, *n.*; Sage, *f.* Spruch, *m.*

Sbodlikins, *vulg.* *v.* Bodikins.

S. C. abbr. für Senatus consultum, Senatsbeschlus.

Scab, skáb, *s.* Räude, Kräze, *f.*; Grind, Schorf, *m.* Kruste, *f.*; *fig. vulg.* Lump, Schuft, *m.*; —word, *s.* Mant, *m.*

Scabado, skáb-bá-dò, *s.* Kräze, *f.*

Scabbard, skáb'-búrd, *s.* Scheide, Degen-scheide, *f.*; Schlauch (des Gliedes), *m.*; T. Seclinie, *f.*; —maker, *s.* Scheidenmacher, *m.* [Scheide stecken.

Scabbard, skáb'-búrd, *v. a.* in die

Scabbed, { skáb'-béd, } *a.* räubig, fräsig, grindig; *fig.* lumpig, armselig, verächtlich.

Scabbedness, skáb'-béd-nès, *s.* Schabigkeit; *fig.* Armseligkeit, Lumpigkeit, *f.*

Scabbiness, skáb'-bè-nès, *s.* Grindigkeit, Schabigkeit, Räubigkeit, *f.*

Scabby, skáb'-bè, *a.* schäbig, fräsig, räubig, grindig; a —rogue, ein Lumpenhund, *m.*; one —sheep will mar all the flock, *prov.* ein räudiges Schaf sticht die ganze Herde an.

Scabious, ská'-bè-ús, *a.* fräsig, schäbig, räubig; frähtig; —, *s.* Scabiose, Grindwurz, *f.* Grindkraut, *n.*

Scabredity, ská'-bréd'-è-tè, *s.* Rauhigkeit, Holperigkeit, Unebenheit, *f.* (n. u.)

Scabrous, ská'-brús, *a.* rauh, holperig, uneben; rauh, disharmonisch; —ness, *s.* Rauhigkeit, Holperigkeit; Disharmonie, *f.* [Regenschauer, *m.*

Scad, skád, *s.* Stachelmatre; Alose, *f.*

Scallling, skáf'-lìng, *s.* Mittelaal, *m.*

Scaffold, skáf'-fúld, *s.* Gerüst, Baugerüst; Gestell, *n.*; Schauplatz, *m.* Gallerie (für Zuschauer), *f.*; Schaffot, Blutgerüst, *n.* Blutbühne, *f.*

Scaffold, skáf'-fúld, *v. a.* ein Gerüst machen oder aufrichten, rüsten, mit einem Gerüste versehen; *fig.* stützen, tragen, halten.

Scaffoldage, skáf'-fúld-dìdj, *s.* Gerüst, *n.* Bühne, Gallerie, *f.*

Scaffolding, skáf'-fúld-ìng, *s.* Auf-richten eines Gerüsts, *n.*; Materialien zu Gerüsten, *pl.*; Gerüst, *n.* Bühne, *f.*; Gestell, *n.*; Einrichtung, *f.* Bau, *m.*; —hole, *s.* Rüstloch, *n.*; —pole, *s.* Rüstbaum, *m.*

Scag, skág, *s.* Föhre, Forelle, *f.*

Scaglia, ská'-lè-á, *s. T.* Schicht, *f.* Langer Kalk, *n.* [Marmor, *m.*

Scagliola, skál'-è-ò-là, *s.* künstliche

Scalable, skál'-á-b'l, *a.* ersteigbar (ver-mittelt Leitern).

Scalade, ská'-lád, } *s. T.* Ersteigung
Scalado, ská'-lá-dò, }

mit Sturmleitern, *f.* Sturmlaufen, *n.* Sturm, *m.*

Salary, { ská'-lá-rè, } *a.* leiterartig,

stufenartig.

Scald, skáld, *v. a.* brühen; verbrühen;

abbrühen; *fig.* sengen; heftig erhitzen; (n. u.) mit der Venerie anstecken.

Scald, skáld, *s.* Schorf, Grind, *m.*; Verbrühung, *f.*; Skalde, Barde, *m.*;

—head, *s.* Grindkopf; Erbgrind, *m.*;

—headed, *a.* einen Grindkopf habend.

Scald, skáld, *a.* armselig, schofel, erbärmlich, elend, schlecht; schäbig, schorfig, grindig.

Scalder, skál'-dúr, *s.* Skalde, *m.*

Scaldie, skál'-dik, *a.* die Skalden oder Barden betreffend, Skalden...

Scalding, skáld'-ìng, *s.* Brühen; Verbrühen; Abbrühen, *n.*; —, *a.* brühend, verbrühend; —hot, *a.* brühheiß; —house, *s.* Schlachthaus, *n.*

Scaldings, skáld'-ìngz, *i.* Achtung! vorgehen!

Scale, skál, *s.* Schuppe, Fischschuppe, *f.*; Blättchen, *n.* Splitter, *m.*; Schale (an einem Rasirmesser, *ic.*); Schale, Wagschale; Wage; Leiter; Stufenleiter, *f.* Stufengang, *m.*; Stufenfolge; Gradleitet, Scala; Tonleiter, Scala, *f.*; Maßstab, *m.*; Maß, *n.* Umfang, *m.*; T. Colummenmaß; Sturmlaufen, *n.* Sturm, *m.*; —s of iron, Hammerschlag, *m.*; a pair of —s, Wage, *f.*; to turn the —, der Wage den Ausschlag geben; —beam, *s.* Wagebalken, *m.*; —boards, *s. pl.* T. Schießstege, *pl.*; —stone, *s.* Tafelspath, *m.*; —sugar, *s.* Zucker zum Auswiegen, *m.*

Scale, skál, *v. a.* schuppen, abschuppen; abnehmen, ablösen, abschälen; wägen, abwägen; *fig.* (with) abwägen, abmessen; *fig.* beschneiden; abtragen; verthun, verschleudern; ersteigen, erklettern; stürmen; auseinanderbreiten; —, *v. n.* sich schuppen; sich abblättern, sich ablösen, sich schiefen; (n. u.) sich trennen; to —the guns, T. die Kanonen ausflammen.

Scaled, skál'd, *a.* schuppig.

Scaleless, skál'-lès, *a.* schuppenlos.

Scalene, ská'-lèn', *a. T.* ungleichseitig; —, *s. T.* ungleichseitige Dreieck, *n.*

Scalenous, ská'-lè-nús, *a. T.* ungleichseitig. [(l. u.)]

Scalery, { skál'-è-rè, } *a.* stufenartig,

{ skál'-lè-rè, }

Scaliness, ská'-lè-nès, *s.* Schuppige, Blättrige, *n.*; —of the bones, T. Abblätterung der Knochen, *f.*

Scaling, ská'-lìng, *s.* Ersteigen, Stürmen, *n.*; —ladder, *s.* Sturmleiter, *f.*

Scall, skál, *s.* Kopfgrind, Erbgrind, *m.*;

—headed, —pated, *a.* grindköpfig.

Scalled, skál'd, *a.* grindig, schäbig.

Scallion, skäl'-yün, s. Schnittlauch
Aßlauch, m.

Scallop, (Scollop), sköl'-löp, s. Aus-
schnitt, Wellenschnitt, Kerbschnitt (an
Päffen, etc.), m.; Kammuschel, Jacobus-
muschel, f.

Scallop, (Scollop), sköl'-löp, v. a.
auszacken, ausschweifen, auskerben, well-
enförmig ausschneiden.

Scalp, skälp, s. T. Haut der Hirnschale,
Schädelhaube; abgerissene Kopfhaut;
(n. u.) Hirnschale, f.; T. Weißel, m.;
(n. u.) Kopfhülle, Larve, f.

Scalp, skälp, v. a. T. die Haut von der
Hirnschale abziehen, abhäuten, scalpieren.

Scalpel, skäl'-pöl, s. T. Zergliederungs-
messer, Scalpel, n.

Scalper, skäl'-pür, s. T. Schabemesser,
n.; T. Rabinabel, f.; Scalpirende, m.

Scalping, skäl'-ping, s. (in Zusammen-
setzungen) — iron, s. T. Schabemesser,
n.; — knife, s. Scalpirmesser, n.; —
tuft, s. ein Büschel Haare mit der Hirn-
schalenhaut, m.

Scaly, skä'-le, a. schuppig, geschuppt;
schuppicht; T. blätterig, schuppig; —
suture, T. schuppichte Schädelnaht, f.

Scamble, skäm'-b'l, v. n. herumstreif-
en, herumstreifen; (for) sich reißen
um, grapsen; sich ungeschickt heraus-
helfen; —, v. a. zerlegen, zerhacken,
zerstümmeln, zerstückeln, zerreißen; zer-
unfallen; to — away, verstreuen, ver-
schleudern, verschwenden, durchbringen.

Scamble, skäm'-b'l, s. Zerstreuung,
Herumwerfen, n.; to make — of,
herumwerfen.

Scambler, skäm'-b'l-ür, s. zudring-
liche Mensch, Schmarotzer, m.

Scambling, skäm'-b'l-ing, s. herum-
streifen; Zerlegen; Verschleudern, Durch-
bringen, n.; —, a. herumstreifend, un-
ruhig, unstät; wild, verworren; fig.
rappsend; zerstreut; verschwenderisch;
— shifts, Ausflüchte, bei denen man sich
dreht und wendet, pl.; a — town, eine
Stadt mit zerstreut umherliegenden Häu-
sern, f.; — ly, adv. zerstreut, aus einan-
der; rappsend, zudringlich, überläufig;
to write — ly, weit schreiben.

Scammoniate, skäm'-mó'-né-át, a. mit
Scammonium versetzt. (l. u.)

Scammony, skäm'-mó'-né, s. Scammo-
nie, Purgirwinde, f.; Scammonium,
Scammonienharz, n.

Scamper, skäm'-pür, v. n. eilig fliehen,
ausreißen; (away, off) davon laufen.

Scamperer, skäm'-pür-ür, s. Aus-
reißer, m.

Scan, skän, v. a. T. scandiren, (Verse)
abmessen; fig. erwägen, prüfen, nach-
grübeln.

Scandal, skän'-däl, s. Skandal, m.
Mergerniß, n. Anstoß, m.; Schande,
Unehre, f.; to lie under a —, in bösem
Rufe stehen, verrufen sein; to raise a —,
Mergerniß geben; the School for —,
Lästerschule (Komödie), f.; — grubber,
s. vulg. Lästernaul, n.; — proof, a.
gegen Schande abgehärtet.

Scandal, skän'-däl, v. a. verunglimpfen,
verunehren, schänden, schmähen; ärgern,
skandalisieren. (l. u.)

Scandalize, skän'-däl-liz, v. a. ärgern,
Mergerniß geben; verunglimpfen, schmä-
hen, entehren; to be scandalized at,
ein Mergerniß nehmen an, sich ärgern an.

Scandalous, skän'-däl-lüs, a. (— ly,
adv.) ärgerlich, anstößig; schmähend;
schimpflich, schändlich; — ness, s.

Mergerniß, Anstößigkeit; Schändlich-
keit, f.; (n. u.) Gang zur Verun-
glimpfung, f.

Scandalum magnatum, skän'-däl-
lüm-mäg-nä'-tüm, s. T. Verletzung der
Ehre eines Pairs, Oberrichters oder
hohen Beamten der Krone, f.

Scandent, skän'-dönt, a. T. steigend,
klimmend. [Scandiren, n.

Scansion, skän'-shün, s. Scansion, f.

Scant, skánt, s. (n. u.) Mangel, m.;
—, a. knapp; (of) farg, sparsam; rar; T.
schrallend; —, adv. vulg. kaum,
eben, knapp.

Scant, skánt, v. a. knapp machen; fig.
einschränken, knapp halten, beschneiden,
(in) beschränken; sparen; vermindern,
verringern; —, v. n. T. schrallen; I
was scant in time, es fehlte mir an
Zeit. [lich, kärglich.

Scantily, skän'-tè-lè, adv. knapp; spär-
lich.

Scantiness, skän'-tè-nès, s. Knappheit;
fig. Kargheit, f. Mangel, m.; Unzu-
länglichkeit; Beschränktheit, f.

Scantle, skän'-t'l, v. n. knapp werden,
mangeln; T. schrallen; —, v. a. zer-
stückeln, zerschnitzeln.

Scantlet, skánt'-lèt, s. kleine Stüd, n.
Benigkeit (n. u.); Probe, f. Mus-
ter; Maß, n.; pl. T. Bootslampen, pl.

Scantling, skánt'-ling, s. jedes klei-
ne Stüd Bauholz, n.; T. erforderliche
Größe des Holzes, f.; Maß, n. Maß-
stab, wonach die Dimensionen bestimmt
werden, m.; v. auch Scantlet.

Scantling, skánt'-ling, a. spärlich,
knapp. (n. u.) [kaum.

Scantly, skánt'-lè, adv. knapp; (n. u.)

Scantness, skánt'-nès, s. Beschränktheit, f.

Scanty, skän'-tè, a. knapp, enge; ma-
ger; klein; arm; sparsam, farg; kärg-
lich; — of words, wortfarg.

Scap, skäp, s. Schnepfe, f.

Scape, skäp, v. a. entgehen, entinnen,
—, v. n. entweichen.

Scape, skäp, s. Entweichung, Flucht,
f.; Einfall; lasterhafte Streich, m. Un-
art; Abweichung, f. Spiel (der Natur),
n.; Fehltritt, m. Versehen, Vergehen,
n.; Ausflucht, f. Ausweg; T. Schaft,
Stiel, m.; —s of wit, witzige Einfälle,
pl.; — gallows, s. Galgenstrick, m.; —
goat, s. Sündenbock, m.; — grace, s.
Bruder Lieberlich, Unhold, Wüstling, m.

Scapement, skäp'-mènt, s. T. Abfall,
m. Stoßwerk, n. Hemmung (in einer
Uhr), f. [Jacke, f.

Scaphander, skäp'-sän-dür, s. Schwimmt-
scaphoid, skäp'-söld, a. kahnförmig.

Scapolite, skäp'-ó-lit, s. Skapolit
(Mineral), m. [n.

Scapula, skäp'-ú-lä, s. T. Schulterblatt,

Scapular, skäp'-ú-lär, a. zum Schul-
terblatt gehörig; —, s. Schulterblatt-
ader; Schulterfeder, f. [lier, n.

Scapular, skäp'-ú-lär, } s. Scapu-

Scapulary, skäp'-ú-lä-rè, }

Scapus, skä'-püs, s. T. Schaft, Sten-
gel; T. Säulenschaft, m.

Scar, skär, s. Narbe, Schramme, f.; steile
Abhang, m. Klippe, f.; Papageisfisch,
m.; — of the seed, T. Narbe des Griff-
fels, f.; to heal to a —, zuharrschen,
vernarben.

Scar, skär, v. n. narben, vernarben; —,
v. a. schrammen, mit einer Narbe oder
Schramme zeichnen; erschrecken, v. to
Scare.

Scarab, skär'-áb, } s. Käfer, m.

Scarabee, skär'-á-bè, }

Scaramouch, skär'-á-móútsb, s. Scas-
ramuch, Pöckelhäring, Hanswurst, m.

Scaree, skärs, a. selten, sparsam, rar,
knapp; to make one's self —, sich rar
machen; —, und — ly, adv. kaum,
schwerlich; kaum, mit Mühe; — ness,
v. Scarcity.

Scarcity, skär'-sè-tè, s. Seltenheit, f.;
(of) Mangel, m.; root of —, Mangold-
wurzel, f.

Scare, skär, v. a. scheuchen, erschrecken,
erschrecken; scheuchen, verschrecken;
furchtsam machen; to — away, weg-
scheuchen, verschrecken; to — one out
of one's wits, Jemand verblüffen; —
crow, s. Vogelscheuche, Scheuche, f.
Bovanz, m. Schreckbild, n.; schwarze
Mewe, f.; — fire, s. Feuerlärm, m.
Schreckfeuer, n. (n. u.)

Scarf, skärf, s. Schärpe, Leibbinde;
Feldbinde, f.; eine Art Umschlagetuch
für Damen; Mäntelchen, n. Um-
hang, m.; T. Scherbe, Plankensfügung,
f.; — skin, s. T. Oberhaut, Epider-
mis, f.; — ways, — wise, adv. wie
eine Schärpe.

Scarf, skärf, v. a. umwerfen, umhän-
gen; anlegen, zusammenfügen; T. ver-
scherben, splissen; to — up, verschleiern.

Scarfed, skärft, a. vulg. geschleiert;
bedeckt; T. verschleiert.

Scarification, skär'-è-sè-kä'-shün, s.
T. Scarifizieren, Schröpfen, n.

Scarificator, skär'-è-sè-kä'-tür, s. T.
Schröpfseisen, n.

Scarifier, skär'-è-si-ür, s. T. Schröpfer,
m.; Schröpfseisen, n. [schröpfen.

Scarify, skär'-è-si, v. a. T. scarifizieren,

Scariose, skär'-rè-òs', Scarious, skä'-
rè-üs, a. T. saftlos, trocken, raffeldür.

Scarlatina, skär'-lät-ti-nä, s. T. Schar-
lachfieber, n.

Scarlatinous, skär'-lät'-è-nüs, a. schar-
lachfarben; zum Scharlachfieber gehörig.

Scarlet, skär'-lèt, s. Scharlach, m.
Scharlachfarbe, f.; Scharlach, m.
Scharlachtuch, n.; —, a. scharlach;
— bean, s. Scharlachbohne, f.; —
— cardinal-flower, s. rotthe Cardinals-
blume, f.; — cloth, s. Scharlach, m.
Scharlachtuch, n.; — colour, s. Schar-
lachfarbe, f. Scharlach, m.; — con-
volvulus, s. Purpurwinde, f.; — fever,
s. Scharlachfieber, n.; — flowered
ophioxylon, s. Schlangenhölzbaum,
m.; — grain, s. Scharlachbeere, f.;
— horse, s. vulg. Mithypferd, n.; —
— horse-chestnut, s. purpurfarbige, rothe
Rostkastanie, f.; — jasmine, s. Bigno-
nie, f.; — lupin, s. rothe spanische Wicke,
f.; — lychnis, s. scharlachrothe Lychnis,
brennende Liebe, f.; — oak, s. Scharlach-
eiche, f.; — radish, s. Monatsrettig, m.

Scarletina, { skär'-lèt-ti-nä, } s.

Scharlachfieber, n. [Skirmish.

Scarmage, Scarmoge, (n. u.) v.

Scarn, skärn, s. Ruhmst, m.; — bee,
s. Mistkäfer, m.

Scarp, skärp, s. T. Abdachung, Böschung,
f. Glacis, n.; T. Schärpe, f.

Scarry, skär'-rè, a. narbig, voll Narben.

Scarus, skä'-rüs, s. Papageisfisch, m.

Scary, skä'-rè, a. graßarm; —, s. dürre
Land, n.

Scat, skät, s. Regenschauer, m.

Scatch, skátsh, *s.* (auch —-mouth) Kap-
pengebiß, Rappenmundstück, *n.*
Scatch, skátsh, *v. a.* hemmen (ein Rad).
Scatches, skátsh'-iz, *s. pl.* Stelzen, *pl.*
Scate, skát, *s.* Engelfisch, Blattroche;
Schlittschuh, *m.* [oder fahren.
Scate, skát, *v. n.* Schlittschuh laufen
Scatebrosity, skát-té-brós'-é-té, *s.*
Menge Quellen, *f.* [reich.
Scatebrous, skát-té-brús, *a.* quellen-
Scater, skát-túr, *s.* Schlittschuhfahrer, *m.*
Scath, skáth, *v. a.* beschädigen, verder-
ben. (l. u.) [(l. u.)
Scath, skáth, *s.* Schade, Nachtheil, *m.*
Scathe, *v. to* Scath.
Scathful, skát'-fúl, *a.* schädlich, ver-
derblich, nachtheilig. (l. u.)
Scathless, skát'-lës, *a.* unschädlich,
harmlos. (l. u.)
Scatter, skát-túr, *v. a.* austreuen;
zerstreuen; verstreuen; umherstreuen;
bestreuen; *fig.* austreuen, verbreiten;
—, *v. n.* sich zerstreuen; sich verbreiten;
bibl. mildthätig sein.
Scatteredly, skát-túr-éd-lé, *adv.* zer-
streut, getrennt. (l. u.)
Scatterer, skát-túr-úr, *s.* Verstreuer,
Verbreiter, *m.*
Scattering, skát-túr-ing, *a.* zerstreut;
vertheilt, verbreitet; — *ly, adv.* zerstreut,
aus einander, dünn, hin und wieder.
Scatterling, skát-túr-ling, *s.* Land-
streicher, Vagabund, *m.* (l. u.)
Scatty, skát-té, *a.* regnerisch, naß.
Scaturient, skát-tú-ré-ént, *a.* hervor-
quellen. (n. u.)
Scaturiginous, skát-tú-ríd'-jé-nús, *a.*
quellenreich. (n. u.)
Scaur, skár, *s. v.* Scar.
Scavage, skáv'-ídj, *s.* (oder —-duty)
T. Kramzoll, *m.* Standgeld, *n.* Stadt-
accise, *f.*
Scavel, skáv'-íl, *a.* gefräßig, gierig.
Scavenger, skáv'-ín-júr, *s.* Wassen-
meister (n. u.); Dreckfeger, Wassenfeh-
rer; Rothfärner, *m.*
Sceaving, (n. u.) *v.* Scavage.
Scelerat, sél'-lúr-rát, *s.* Bösewicht,
Bube, *m.* (n. u.)
Sceleton, (n. u.) *v.* Skeleton.
Scenary, (n. u.) *v.* Scenery.
Scene, sèn, *s.* Scene, Bühne, Schau-
bühne, *f.* Schauplatz; *fig.* Schauplatz,
m.; Scene, *f.* Austritt, *m.*, auch *fig.*;
Stück, *n.* Handlung; Bühnenwand,
Goullisse; Reihe; Scene, *f.* Bild, Ge-
mälde, *n.*; drop —, Schlußscene, *f.*;
—-man, —-shifter, *s.* Maschinist (im
Theater), *m.*
Scene, sèn, *v. a.* (n. u.) darstellen.
Scenery, sèn'-ér-é, *s.* Scenerie, An-
ordnung und Folge der Austritte; Büh-
nenverzierung, *f.* Bühnengeräth, *n.*;
Vorstellung, Darstellung des Schau-
platzes einer Handlung, *f.*;
Bild, Ge-
mälde, *n.* Landschaft, Gegend, *f.*;
An-
blick, *m.* Schauspiel, *n.*
Scenic, sèn'-ník, Scenical, sèn'-né-kál,
a. theatralisch, dramatisch, scenisch.
Scenographic, (— cal), sèn'-ó-gráf'-
ník, *a.* (— cally, *adv.*) perspectivisch.
Scenography, sè-nóg'-gráf-sè, *s.* Kunst
der Perspective, Ansichtszeichnung, Fern-
malerei, *f.*;
perspectivische Abriß, *m.*;
Bühnenmalerei, *f.*
Scent, sènt, *s.* Geruch, *m.*;
Witterung;
fig. Spur, *f.*;
Duft, *m.*;
to take the

—, gewahr werden, wittern; to put a
wrong — upon, *fig.* auf die falsche
Spur bringen, irre führen.
Scent, sènt, *v. a.* riechen; wittern, spü-
ren; (with) durchduften, parfümiren.
Scentful, sènt'-fúl, *a.* stark riechend;
einen feinen Geruch habend.
Scentless, sènt'-lës, *a.* geruchlos.
Sceptic, (— cal), skép'-tík, *a.* (—
cally, *adv.*) skeptisch, zweifelstüchtig;
— calness, *s.* Skeptische, *n.* Zweifel-
sucht, *f.* [tifer, *m.*
Sceptic, skép'-tík, *s.* Zweifler, Skep-
Scepticism, skép'-té-sizm, *s.* Skepti-
cismus, *m.* Zweifelsucht, *f.*
Scepticize, skép'-té-ziz, *v. n.* zweifeln,
skeptisiren. (l. u.)
Sceptre, (Scepter), sèp'-túr, *s.* Scep-
ter, auch *fig.*; T. Scepter (Wesir), *n.*;
— bearer, *s.* Scepterträger, *m.*
Sceptre, (Scepter), sèp'-túr, *v. a.*
besceptern.
Sceptred, (Sceptered), sèp'-túr'd, *a.*
mit einem Scepter, ein Scepter tragend;
fig. königlich.
Schediasm, ské-dé-ázm, *s.* kurze, flüch-
tig entworfene Aufsatz, *m.*
Schedule, { skéd'-júl, } *s.* Zettel, *m.*;
{ skéd'-úl, }
{ sèd'-júl, }
{ sèd'-úl, }
Liste, *f.* Verzeichniß; Inventarium; T.
Anhängsel zu einem Inventarium, *ic.*,
n. Zusatzartikel, *m.* Zusatzurkunde, *f.*
Schedule, { skéd'-júl, } *v. a.* in eine
{ skéd'-úl, }
{ sèd'-júl, }
{ sèd'-úl, }
Liste, in ein Verzeichniß eintragen.
Schell-ent, skél'-ént, *s.* Schellente,
Löffelente, *f.*
Schelley, skél'-lé, *s.* Purpurfisch, *m.*
Schematism, ské-má-tizm, *s.* Schema-
tismus, *m.* besondere Gestalt, *f.*; T.
Planetenstand, *m.* (l. u.) [macher, *m.*
Schematist, ské-má-list, *s.* Projecten-
Scheme, ském, *s.* Schema, Bild, Vor-
bild, Ideal, *n.*; Abbildung, Darstellung;
T. Figur der Planetenstellung; (n. u.)
Form, Gestalt, *f.*; Entwurf, Plan, *m.*;
System, *n.*; *vulg.* Luftbarkeit, Partie, *f.*;
to form, lay or contrive a —, einen Plan
entwerfen; a — on the water, *vulg.*
eine Wasserpattie, *f.*; — arch, *s.* T.
gedruckte Bogen, *m.*
Scheme, ském, *v. a.* entwerfen; —,
v. n. Pläne machen.
Schemer, ské-múr, } *s.* der Entwürfe
Schemist, ské-míst, }
macht, Planmacher, Projectenma-
cher, *m.*
Schesis, ské-sis, *s.* Verhältniß (der
Dinge zu einander), *n.*; Zustand, *m.*
Beschaffenheit; Leibesbeschaffenheit, *f.*
Scheter, (n. u.) *abbr.* für Escheator.
Schetic, skét'-ík, *a.* T. nicht tief ein-
gewurzelt.
Schewage, (n. u.) *v.* Scavage.
Schieferspar, ské-sér-spár, *s. v.*
Slate-spar.
Schiller, skíl'-lúr, *s.* (in Zusammen-
setzungen) — spar, *s.* Schillerspath,
m.; — stone, *s.* Schillerstein, *m.*
Schillitin, skíl'-lè-lín, *s. v.* Scillitin.
Schism, sizm, *s.* Schisma, *n.* Spal-
tung, Trennung, Glaubensspaltung, *f.*

Schismatic, (— cal), síz-mát'-ík, *a.*
(— cally, *adv.*) schismatisch; —
calness, *s.* schismatische Zustand, *m.*
Schismatic, { síz-mát'-tík, } *s.* Schis-
{ síz-mát'-ík, }
matiker, Glaubensabtrünnige, *m.*
Schismatize, síz-mát-tiz, *v. n.* sich
trennen, kirchliche Spaltungen verursa-
chen, anstiften.
Schismless, sizm'-lës, *a.* ohne Schisma,
ohne Spaltung. (l. u.) [etc.
Schist, Schistus, Schistic, *v.* Shist,
Scholar, skól'-lúr, *s.* Schüler, *m.* Schü-
lerin, *f.*; Student; *fig.* Schüler; Ge-
lehrte, *m.*; der, welcher gelehrten Unter-
richt genossen hat; (n. u.) Bedant, Schul-
fuchs; Stipendiat, *m.*; to be bred a
—, studirt haben; general —, Polyhi-
stor, *m.*; mean —, Halbgelehrte, *m.*;
— like, *a.* schülerhaft; wie ein Ge-
lehrter. [Scholarship.
Scholarity, skó-lár'-é-té, *s.* (n. u.) *v.*
Scholarship, skól'-lúr-shíp, *s.* Schü-
lerstand, *m.*; Studentenleben, *n.*; (l. u.)
gelehrte Unterricht, *m.*; Gelehrsamkeit,
f.; Stipendium, *n.* Stipendgehalt, *m.*
Scholaster, skól'-lár-túr, *s.* Schola-
ster, Schulaufscher, *m.*
Scholastic, (— cal), skó-lás'-tík, (—
cally, *adv.*) schülermäßig; scholastisch,
schulmäßig, Schul...; pedantisch, schul-
steif; — divinity, scholastische Theolo-
gie, *f.*; — learning, Schulgelehrsam-
keit, *f.*
Scholastic, skó-lás'-tík, *s.* Scholasti-
ker, Schulgelehrte, Schulweise, *m.*
Scholasticism, skó-lás'-té-sizm, *s.*
Scholastik, Schulweisheit; Pedanterei
der Schulen, *f.*
Scholiast, skó'-lé-ást, *s.* Scholiast,
Ausleger, Worterklärer, *m.*
Scholiastic, skó'-lé-ás'-tík, *a.* erklä-
rend, auslegend.
Scholiaze, skó'-lé-áz, *v. n.* Anmerkun-
gen, Scholien schreiben. (n. u.)
Scholion, skó'-lé-on, } *s.* Scholie, er-
Scholium, skó'-lé-úm, }
läuternde kurze Anmerkung, *f.*
Scholy, skó'-lé, *s.* Scholie, *f.* (n. u.)
Scholy, skó'-lé, *v. a.* kurze Erklärun-
gen machen, Scholien schreiben. (n. u.)
Schomburger, skúm'-búr-gúr, *s.* ame-
ritanische Stieglitz, *m.*
School, skóól, *s.* Lehranstalt, Schule;
fig. Schule; Schülerzahl, *f.*; Pensionat;
Schulhaus, *n.*; Secte; Scholastik, *f.*;
to put to —, to set to —, in die Schule
schicken; to keep —, Schule halten; —
for girls, Mädchenschule, *f.*; — boy,
s. Schulknabe, *m.*; — butter, *s.* *vulg.*
Schulstrafe, *f.*; — committee, *s.*
Schulcommission, *f.*; — dame, *s.* Schul-
lehrerin, *f.*; — day, *s.* Schultag, *m.*;
— days, *pl.* Schulzeit, *f.*; — days'
friendship, Schulfreundschaft, *f.*; —
district, *s.* Schulbezirk, *m.*; — divine,
s. scholastische Theolog, *m.*; — divinity,
s. scholastische Theologie, *f.*; — fellow,
s. Mitschüler, *m.*; — girl, *s.* Schul-
mädchen, *n.*; — hire, *s.* Schulgeld, *n.*;
— hour, *s.* Schulstunde, *f.*; — house,
s. Schulhaus, *n.* Schule, *f.*; — maid,
s. Schulmädchen, *n.*; — man, *s.*
Schulmann; Schulgelehrte, Scholasti-
ker, *m.*; — master, *s.* Schulmeister,
Schullehrer, *m.*; — mistress, *s.* Schul-
meisterin, Schullehrerin, *f.*; — piece,
s. verzierte Pogen Papier, worauf
Schulkinder Festwünsche an ihre Aeltern,
ic. schreiben, *m.*

School, skool, *v. a.* unterrichten, bilden; Berweise geben, strafen, meistern, ausfüllen.
 Schoolery, skool'-lär-ré, *s.* Vorschriften, Lehren, *pl.* (n. u.)
 Schooling, skool'-ing, *s.* Unterrichten, *n.* Unterricht, Schulunterricht, *m.*; Zucht, *f.*; Berweis, *m.*; Schulgeld, Unterrichtsgeld, *n.*
 Schooner, skool'-nür, *s.* Schooner (Fahrzeug), *m.*
 Schorl, *v.* Shorl.
 Schorlite, *v.* Shorlite.
 Schreight, skrat, *s.* Schnardrossel, Misteldrossel; Schraße (Fisch), *f.*
 Schrimp, skrimp, *s. v.* Shrimp.
 Sciagraphy, si-ag'-rá-sé, *s.* Abschätzung, *f.* Schattenriß; Entwurf, Umriss; Aufriss, Durchschnitt, Durchschnittsriß, *m.* Profil (eines Gebäudes), *n.*; Sonnenuhrkunst; *T.* Kunst, die Zeit nach dem Schatten der Sonne, des Mondes oder der Sterne zu bestimmen, *f.*
 Sciamachy, *v.* Sciomachy.
 Sciatheric, si-á-thér'-ik, Sciatherical, si-á-thér'-é-kál, *a.* zu einer Sonnenuhr gehörig, (l. u.)
 Sciatherically, si-á-thér'-é-kál-lé, *adv.* nach Art einer Sonnenuhr, wie eine Sonnenuhr.
 Sciatherics, si-á-thér'-iks, *s. pl.* Sonnenuhrkunst, Onomonit, *f.*
 Sciatic, si-át'-tik, } *s. T.* Hüftweh, Lendenweh, *n.*
 Sciatica, si-át'-té-ká, }
 Sciatic, (—cal), si-át'-tik, *a. T.* die Hüfte betreffend, Hüft...; — pains, Hüftschmerzen, *pl.* Hüftweh, *n.*; — veins, Hüftadern, *pl.*; — cress, *s.* wilde Kresse, *f.*
 Scien, *v.* Scion.
 Science, sl'-éns, *s.* Wissenschaft; (of) Kenntniß, Kunde; Kunst, *f.*; the liberal —s, die freien Künste, *pl.*; natural —s, Naturwissenschaften, *pl.*
 Scient, sl'-ént, *a.* kundig, geschickt, (n. u.)
 Sciential, sl'-én'-shál, *a.* Wissenschaft gebend, wissenschaftlich.
 Scientific, (—cal), sl'-én-tif'-lik, *a.* (—cally, *adv.*) wissenschaftlich.
 Scil. *abbr.* für scilicet, nämlich.
 Scillitin, sil'-lé-tin, *s. T.* Scillitin, *n.*
 Scimeter, Scimitar, Scimiter, *v.* Cimeter.
 Scink, singk, *s.* zu früh geworfene Raib, *n.*
 Scintillant, sin'-tíl-lánt, *a.* funkelnd, Funken sprühend.
 Scintillate, sin'-tíl-lát, *v. n.* funken; funkeln, schimmern.
 Scintillation, sin'-tíl-lá'-shún, *s.* Funken, Funkenwerfen; Glimmern, Funkelein, *n.*
 Sciography, *v.* Sciagraphy.
 Sciolism, sl'-ó-lizm, *s.* Halbgelehrsamkeit, *f.* [gelehrte, *m.*
 Sciolist, sl'-ó-list, *s.* Halbwisser, Halb-
 Sciolous, sl'-ó-lús, *a.* halbgelehrt.
 Sciomachy, sl'-óm'-má-ké, *s.* Wortstreit, *m.* Spiegelfechten, *n.* (l. u.)
 Scion, sl'-ún, *s.* Ableger, *m. v.* Cion.
 Scioptic, sl'-óp'-tik, *s. T.* Schattenspielfugel, *f.*
 Scire facias, sl'-ré-fá'-shás, *s. T.* Gerichtsbefehl, wodurch Jemand aufgefordert wird, seine Gründe über die nicht

erfolgte Vollziehung eines Erkenntnisses anzugeben, *m.*
 Sciroc, Sciroeco, *v.* Sirocco.
 Scirrhoty, (Scirrosity), skir'-rós'-sé-té, *s. T.* Verhärtung der Drüsen, *f.*
 Scirrhus, (Scirrous), skir'-rús, *a. T.* verhärtet, starrhöf.
 Scirrhus, (Scirrus), skir'-rús, *s. T.* Verhärtung, verhärtete Geschwulst, *f.* Scirrhus, *m.*
 Sciscitation, sis-sé-tá'-shún, *s.* Nachforschung, Untersuchung, *f.* (l. u.)
 Scissars, Scissors, *v.* Scissors.
 Scissible, sis'-sé-b'l, Scissile, sis'-sil, *a.* spaltbar, zu zerschneiden.
 Scission, sizh'-ún, *s.* Spalten, *n.* Zerschneidung, *f.*; Schnitt, *m.*
 Scissors, siz'-zürz, *s. pl.* (auch a pair of —) Schere, *f.*
 Scissure, sizh'-üre, *s.* Spalt, Riß, *m.*
 Seite, *v.* Site.
 Selavi, sklá'-vé, *s. pl.* Slaven, *pl.*
 Selavonia, sklá'-vó'-né-á, *s.* Slavonien.
 Selavonian, sklá'-vó'-né-án, *a.* slavonisch; —, *s.* Slavonier, *m.*; slavonische Sprache, *f.*
 Selavonic, sklá'-vón'-ik, *a.* slavonisch.
 Sclerotic, sklé-rót'-ik, *a. T.* hart; — tunicle, Hornhaut (des Auges), *f.*
 Sclerotic, sklé-rót'-ik, *s.* Hornhaut (des Auges), *f.*; *T.* Verhärtungsmittel, *n.*
 Scoat, skót, *v. a.* aufhalten, hemmen (ein Rad); *fig.* hemmen.
 Scobs, skóbz, *s. pl.* Feilstaub, *m.* Feilspäne, *pl.*; Metallschleife, *f.*
 Scoff, skóf, *v. n.* (at) spotten, verspoten, aus höhnen; —, *v. a.* verspoten, verhöhnen. [tere, *f.*
 Scoff, skóf, *s.* Spott, Hohn, *m.* Spötte
 Scoffer, skóf'-für, *s.* Spötter, Verhöhnner, *m.*
 Scoffing, skóf'-fing, *a.* (—ly, *adv.*) spöttisch, höhnerisch; spottweise.
 Scold, sköld, *v. n.* (at) schelten, zanken, reifen, ausschelten; —, *v. a.* schelten, zanken, auszanken, ausschelten.
 Scold, sköld, *s.* Zänkerin, Schelterin, Reiferin, *f.* böse Weib; Schelten, *n.*
 Scolder, skól'-där, *s.* Zänker, Schelter, *m.*
 Scolding, skól'-ding, *s.* Schelten, *n.*; —ly, *adv.* scheltend, zänkisch. [etc.
 Scollop, skól'-láp, *s. et v. a. v.* Scallop,
 Scolopax, skól'-ló-páx, *s.* Spießschlange, Wafelschlange, *f.*
 Scolopendra, skó-ló-pén'-drá, *s.* Vielfuß, *m.* Tausendbein, *n.* Assel; (marine —) Meerassel, *f.*; Art giftiger Schlangen, *pl.*; Hirschnagel (Pflanze), *f.* [v. Mackarel.
 Scomber, skóm'-bür, *s.* Makrele, *f.*
 Scomm, skóm, *s.* Hofnarr, Poffenreißer, *m.*; Spottrede, Neckerei, Stichelei, *f.* (n. u.)
 Sconce, skóns, *s.* (n. u.) Schanze, *f.* Bollwerk, *n.*; *fig.* (against) Schutzwehr; Leuchteröhre, *f.*; Wandleuchter, Spiegelleuchter, *m.*; Laterne, *f.*; befestigte Sitz, *m.* befestigte Bret, *n.*; vulg. Kopf, Schädel; vulg. Verstand, *m.*; vulg. Geldstrafe, *f.*; to build a —, vulg. in ein anderes Wirthshaus gehen, wenn man in dem vorigen nicht bezahlen kann.
 Sconce, skóns, *v. a.* vulg. davon schleichen, ohne zu bezahlen; (n. u.) eine Geldstrafe auflegen.
 Scooner, *v.* Schooner.
 Scoop, skóop, *s.* Schaufel, Schuppe, Schöpfstelle; Meischtrüde, *f.* Meischholz; *T.* Dehssap, *n.*; *T.* Spatel; Hieb, Stoß, Streich, *m.*; — net, *s.* Streichnetz, *n.*
 Scoop, skóop, *v. a.* schaufeln; ausschaufeln; schöpfen, ausschöpfen; wegführen, weg schaffen; ausschöpfen; to — out of, heraus schaffen.
 Scooper, skóop'-ür, *s.* Schaufeler, Ausschaufeler, Ausschöpfer, Ausschöpler; Krummschnabel, Kreuzvogel, *m.*
 Scope, skóp, *s.* (for) Raum, Platz, Spielraum, *m.*; Ziel, *n.*; Zweck, Endzweck, *m.* Absicht, *f.*; beschränkte Raum, *m.*; Freiheit, Zwanglosigkeit; (n. u.) Strecke; Länge; Zügellosigkeit, *f.*; to have larger —, freier handeln können.
 Scoppet, skóp'-pít, *v. a.* ausladen, leeren, (n. u.)
 Scops, skóps, *s.* kleine Ohrenle, *f.*
 Scoptic, (—cal), skóp'-tik, *a.* spöttisch, spöttelnd, höhnernd, (l. u.)
 Scopulous, skóp'-ú-lús, *a.* felsig, Klippig, (n. u.) [Schattenvogel, *m.*
 Scopus, skó'-pús, *s.* Braunvogel,
 Scorbute, skór'-bút, *s.* Scharbock, *m.* (n. u.)
 Scorbatic, (—cal), skór'-bú'-tik, *a.* (—cally, *adv.*) scorbutisch; —cally affected, den Scharbock habend, mit dem Scharbock behaftet; —calness, *s.* Scorbutische, *n.*
 Scoree, *v.* Scorese.
 Scorch, skórtsh, *v. a.* sengen, brennen; sengen, dörren, rösten; braten; —, *v. n.* dörren, ausdörren; scorching fennel, *s.* Stuhlwurz, *f.*
 Scordium, (Scordion), skór'-dè-üm, *s.* Lachentknochen, *m.* Scordienkraut, *n.*
 Score, skór, *s.* (n. u.) Kerbholz, *n.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Linie, *f.* Strich, *m.*; *T.* Muth, Reep; Rechnung, Reche, *f.*; Posten, Schuldposten, *m.* Schuld; Ursache, *f.* Grund, *m.*; Zahl von zwanzig, Steige, Stiege, *f.*; ein Steinkohlenmaß von zwanzig Körben, *n.*; *T.* Partitur, *f.*; — of a dead eye, *T.* Auge einer Jungfer, *n.*; to quit —s, die Rechnung abschließen; to run in —s, Schulden machen, in Schulden gerathen; upon what —? aus welchem Grunde? warum? on the same —, aus demselben Grunde; three —, sechzig; four —, achtzig.
 Score, skór, *v. a.* kerben, einkerben, ankerben; auf die Rechnung setzen, ansetzen, aufschreiben, borgen; bezeichnen, anstreichen, unterstreichen; beschlagen; *T.* einlassen, einfügen; aufrechnen; beismessen, zuschreiben; (for) nennen, heißen; *T.* in Partitur bringen; to — out, austhun, austreiben; to — up, aufschreiben, ansetzen; bezeichnen; auflaufen.
 Scored, skórd, *a. T.* gestreift.
 Scorer, skó'-rür, *s.* Marqueur, *m.*
 Scoria, skó'-ré-á, *s.* Schlacken, *pl.*
 Scoriae, skó'-ré-é, *s. pl.* Lava, *f.*
 Scorification, skó-ré-sé-ká'-shún, *s. T.* Verschlackung, *f.*
 Scorify, skó'-ré-si, *v. a.* verschlacken.
 Scorious, skó'-ré-ús, *a.* schlackig; wie Schlacken.
 Scorn, skörn, *v. a.* spotten, verspoten, höhnen; verschmähen, geringschätzen,

erfolgte Vollziehung eines Erkenntnisses anzugeben, *m.*
 Sciroc, Sciroeco, *v.* Sirocco.
 Scirrhoty, (Scirrosity), skir'-rós'-sé-té, *s. T.* Verhärtung der Drüsen, *f.*
 Scirrhus, (Scirrous), skir'-rús, *a. T.* verhärtet, starrhöf.
 Scirrhus, (Scirrus), skir'-rús, *s. T.* Verhärtung, verhärtete Geschwulst, *f.* Scirrhus, *m.*
 Sciscitation, sis-sé-tá'-shún, *s.* Nachforschung, Untersuchung, *f.* (l. u.)
 Scissars, Scissors, *v.* Scissors.
 Scissible, sis'-sé-b'l, Scissile, sis'-sil, *a.* spaltbar, zu zerschneiden.
 Scission, sizh'-ún, *s.* Spalten, *n.* Zerschneidung, *f.*; Schnitt, *m.*
 Scissors, siz'-zürz, *s. pl.* (auch a pair of —) Schere, *f.*
 Scissure, sizh'-üre, *s.* Spalt, Riß, *m.*
 Seite, *v.* Site.
 Selavi, sklá'-vé, *s. pl.* Slaven, *pl.*
 Selavonia, sklá'-vó'-né-á, *s.* Slavonien.
 Selavonian, sklá'-vó'-né-án, *a.* slavonisch; —, *s.* Slavonier, *m.*; slavonische Sprache, *f.*
 Selavonic, sklá'-vón'-ik, *a.* slavonisch.
 Sclerotic, sklé-rót'-ik, *a. T.* hart; — tunicle, Hornhaut (des Auges), *f.*
 Sclerotic, sklé-rót'-ik, *s.* Hornhaut (des Auges), *f.*; *T.* Verhärtungsmittel, *n.*
 Scoat, skót, *v. a.* aufhalten, hemmen (ein Rad); *fig.* hemmen.
 Scobs, skóbz, *s. pl.* Feilstaub, *m.* Feilspäne, *pl.*; Metallschleife, *f.*
 Scoff, skóf, *v. n.* (at) spotten, verspoten, aus höhnen; —, *v. a.* verspoten, verhöhnen. [tere, *f.*
 Scoff, skóf, *s.* Spott, Hohn, *m.* Spötte
 Scoffer, skóf'-für, *s.* Spötter, Verhöhnner, *m.*
 Scoffing, skóf'-fing, *a.* (—ly, *adv.*) spöttisch, höhnerisch; spottweise.
 Scold, sköld, *v. n.* (at) schelten, zanken, reifen, ausschelten; —, *v. a.* schelten, zanken, auszanken, ausschelten.
 Scold, sköld, *s.* Zänkerin, Schelterin, Reiferin, *f.* böse Weib; Schelten, *n.*
 Scolder, skól'-där, *s.* Zänker, Schelter, *m.*
 Scolding, skól'-ding, *s.* Schelten, *n.*; —ly, *adv.* scheltend, zänkisch. [etc.
 Scollop, skól'-láp, *s. et v. a. v.* Scallop,
 Scolopax, skól'-ló-páx, *s.* Spießschlange, Wafelschlange, *f.*
 Scolopendra, skó-ló-pén'-drá, *s.* Vielfuß, *m.* Tausendbein, *n.* Assel; (marine —) Meerassel, *f.*; Art giftiger Schlangen, *pl.*; Hirschnagel (Pflanze), *f.* [v. Mackarel.
 Scomber, skóm'-bür, *s.* Makrele, *f.*
 Scomm, skóm, *s.* Hofnarr, Poffenreißer, *m.*; Spottrede, Neckerei, Stichelei, *f.* (n. u.)
 Sconce, skóns, *s.* (n. u.) Schanze, *f.* Bollwerk, *n.*; *fig.* (against) Schutzwehr; Leuchteröhre, *f.*; Wandleuchter, Spiegelleuchter, *m.*; Laterne, *f.*; befestigte Sitz, *m.* befestigte Bret, *n.*; vulg. Kopf, Schädel; vulg. Verstand, *m.*; vulg. Geldstrafe, *f.*; to build a —, vulg. in ein anderes Wirthshaus gehen, wenn man in dem vorigen nicht bezahlen kann.
 Sconce, skóns, *v. a.* vulg. davon schleichen, ohne zu bezahlen; (n. u.) eine Geldstrafe auflegen.
 Scooner, *v.* Schooner.
 Scoop, skóop, *s.* Schaufel, Schuppe, Schöpfstelle; Meischtrüde, *f.* Meischholz; *T.* Dehssap, *n.*; *T.* Spatel; Hieb, Stoß, Streich, *m.*; — net, *s.* Streichnetz, *n.*
 Scoop, skóop, *v. a.* schaufeln; ausschaufeln; schöpfen, ausschöpfen; wegführen, weg schaffen; ausschöpfen; to — out of, heraus schaffen.
 Scooper, skóop'-ür, *s.* Schaufeler, Ausschaufeler, Ausschöpfer, Ausschöpler; Krummschnabel, Kreuzvogel, *m.*
 Scope, skóp, *s.* (for) Raum, Platz, Spielraum, *m.*; Ziel, *n.*; Zweck, Endzweck, *m.* Absicht, *f.*; beschränkte Raum, *m.*; Freiheit, Zwanglosigkeit; (n. u.) Strecke; Länge; Zügellosigkeit, *f.*; to have larger —, freier handeln können.
 Scoppet, skóp'-pít, *v. a.* ausladen, leeren, (n. u.)
 Scops, skóps, *s.* kleine Ohrenle, *f.*
 Scoptic, (—cal), skóp'-tik, *a.* spöttisch, spöttelnd, höhnernd, (l. u.)
 Scopulous, skóp'-ú-lús, *a.* felsig, Klippig, (n. u.) [Schattenvogel, *m.*
 Scopus, skó'-pús, *s.* Braunvogel,
 Scorbute, skór'-bút, *s.* Scharbock, *m.* (n. u.)
 Scorbatic, (—cal), skór'-bú'-tik, *a.* (—cally, *adv.*) scorbutisch; —cally affected, den Scharbock habend, mit dem Scharbock behaftet; —calness, *s.* Scorbutische, *n.*
 Scoree, *v.* Scorese.
 Scorch, skórtsh, *v. a.* sengen, brennen; sengen, dörren, rösten; braten; —, *v. n.* dörren, ausdörren; scorching fennel, *s.* Stuhlwurz, *f.*
 Scordium, (Scordion), skór'-dè-üm, *s.* Lachentknochen, *m.* Scordienkraut, *n.*
 Score, skór, *s.* (n. u.) Kerbholz, *n.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Linie, *f.* Strich, *m.*; *T.* Muth, Reep; Rechnung, Reche, *f.*; Posten, Schuldposten, *m.* Schuld; Ursache, *f.* Grund, *m.*; Zahl von zwanzig, Steige, Stiege, *f.*; ein Steinkohlenmaß von zwanzig Körben, *n.*; *T.* Partitur, *f.*; — of a dead eye, *T.* Auge einer Jungfer, *n.*; to quit —s, die Rechnung abschließen; to run in —s, Schulden machen, in Schulden gerathen; upon what —? aus welchem Grunde? warum? on the same —, aus demselben Grunde; three —, sechzig; four —, achtzig.
 Score, skór, *v. a.* kerben, einkerben, ankerben; auf die Rechnung setzen, ansetzen, aufschreiben, borgen; bezeichnen, anstreichen, unterstreichen; beschlagen; *T.* einlassen, einfügen; aufrechnen; beismessen, zuschreiben; (for) nennen, heißen; *T.* in Partitur bringen; to — out, austhun, austreiben; to — up, aufschreiben, ansetzen; bezeichnen; auflaufen.
 Scored, skórd, *a. T.* gestreift.
 Scorer, skó'-rür, *s.* Marqueur, *m.*
 Scoria, skó'-ré-á, *s.* Schlacken, *pl.*
 Scoriae, skó'-ré-é, *s. pl.* Lava, *f.*
 Scorification, skó-ré-sé-ká'-shún, *s. T.* Verschlackung, *f.*
 Scorify, skó'-ré-si, *v. a.* verschlacken.
 Scorious, skó'-ré-ús, *a.* schlackig; wie Schlacken.
 Scorn, skörn, *v. a.* spotten, verspoten, höhnen; verschmähen, geringschätzen,

verachten; —, v. n. verschmähen, verachten; (at) verspotten (n. u.); I — it, das ist unter meiner Würde, unter meinem Stande; I — that etc., ich finde es schlecht, es verdrießt mich, daß ic.

Scorn, skörn, s. Spott, Hohn, m.; Verachtung, Geringschätzung, f.; to make a — of, verspotten; to think —, (n. u.) es unter seiner Würde halten.

Scorner, skörn'-ür, s. Spötter; Verächter, Verschmäher, m.

Scornful, skörn'-sül, a. (— ly, adv.) verachtend, verächtlich; spöttisch, höh-nisch; übermüthig; (of) nicht achtend, spottend; — ness, s. Höhnische, Verächtliche, n. Uebermuth, m.

Scorning, skörn'-ing, s. Höhnen; Verachten, Verschmähen, n.

Scorny, skörn'-né, a. (n. u.) verächtlich, verachtungswürdig.

Scorpion, skörn'-pē-ün, s. Skorpion, auch fig.; T. Skorpion (im Thierkreise), m.; große Armbrust; Geißel, f.; See-skorpion, m.; — fly, s. Skorpions-fliege, f.; — grass, s. Mauseohrchen, n. Skorpionschwanz, m.; Skorpionen-krant, Skorpiongras, n.; — oil, s. Skorpionöl, n.; — senna, s. Skorpionsonne, f.; — spider, s. Skorpion-spinne, f.; — s-tail, s. peruvianische Sonnenwende, f.; — s-thorn, s. Skorpionspine, f.; — tick, s. Bücherskorpion, m.; — wort, s. Skorpionwurz, f.

Scorse, skörs, v. a. (n. u.) tauschen; (n. u.) treiben, jagen; —, v. n. (n. u.) um ein Pferd feilschen.

Scorse, skörs, s. Tausch, Handel, m. (n. u.)

Scorser, skörn'-sür, s. Tauscher, m.

Scorzonera, skörn'-zō-nē-rā, s. Schwarz-wurzel, Skorzonere, f.

Scot, sköt, s. Schotte, v. Scotch; Schuß, Antheil, m.; (l. u.) Rechnung, Zechen, f.; — and lot, Pfarrschuß, m.; to pay — and lot, bei Heller und Pfennig bezahlen; — free, a. schußfrei; zollfrei; fig. ungestraft.

Scot, v. to Scotch.

Scotch, skötish, s. Schnitt, Einschnitt, m.; Schottische, n. schottische Sprache, f.; the —, pl. Schotten, Schottländer, pl.; —, a. schottisch, schottländisch; — aphodel, Kelchzaunblume, f.; — bait, Stehenbleiben, Haltmachen, n.; — chocolate, Schwefel und Milch; — fiddle, Krähe, f.; — hobby, schottländische Klepper, m.; — man, Schotte, m.; — mist, dicke feuchte Nebel, m.; — rose, Heiderose, Märterdorn, m.; — warming-pan, Beischläferin, feile Dirne, f.; — woman, Schottländerin, Schottin, f.; — collops, v. Collop; — sir, s. schottische Richte, f.; — grass, s. Art Hirsengras, n.; — hoppers, s. pl. Hüpfspiel, n.

Scotch, skötish, v. n. Einschnitte machen, einschneiden, ferkeln, auszacken, aushacken; oberflächlich verwunden; hemmen, sperren, aufhalten.

Scoter, sköt'-tür, s. schwarze Ente, f. Wasserteufel, m.

Scotia, sköt'-shē-ā, s. T. Rinne, Vertiefung; Einziehung, f.; Nova —, Neuschottland. [bisch.]

Scottish, sköt'-ish, a. schottisch, schottlän-

Scotist, sköt'-üst, s. Scotist, Anhänger des Duns Scotus, m.

Scotland, sköt'-lānd, s. Schottland.

Scotomy, sköt'-tō-mē, s. T. Schwindel, m.

Scottering, sköt'-tür-ing, s. Verbren-

nen eines Büschels Erbsenstroh am Ende der Ernte, n.

Scotticism, sköt'-ē-sizm, s. schottische Spracheigenheit, f.

Scottish, sköt'-tish, a. v. Scotch.

Scowl, v. Scowl.

Scould, v. to Scold.

Scoundrel, sköün'-dril, s. Schuft, Schurke, m.; —, a. schurkenhaft, schur-tisch, verworfen.

Scoundrelism, sköün'-dril-izm, s. Schurkenhaftigkeit, Verworfenheit, Niederträchtigkeit, f.

Scoop, v. to Scoop.

Scour, sköür, v. a. scheuern, reiben, ab-reiben, säubern, wischen, fegen; fig. (of) reinigen, säubern; baden, schwemmen; heftig purgiren, abführen; strei-fen, fahren über; hinsegeln, hinsfahren (mit Geschwindigkeit), durchstreifen, durchfliegen; durchprügeln, abprügeln; —, v. n. putzen, scheuern; rein ma-chen; laxiren; laufen, rennen, fahren, fliegen, streifen; to — the coast, an der Küste hinsegeln; to — the plain, über die Ebene streifen; T. die Ebene durch ein wohl unterhaltenes Feuer (von Ka-nonen, ic.) vom Feinde säubern; to — the sea, Seeräuber treiben; to — the sea of pirates, die Seeräuber vertrei-ben; to — about, herumlaufen, herum-schwärmen; to — along, längs hin streifen oder fahren; to — away, (to — off), davonlaufen, fortrennen; to — through, fliegen durch.

Scourer, sköür'-ür, s. der scheuert, rei-niget, fegt; Fleckausmacher; Herum-streifer, Landstreicher; Laufende, Ren-nende, m.; Abführungsmittel, n. Pur-ganz, f.

Scourge, skürj, s. Geißel, auch fig.; Peitsche; Geißel, Strafe, f.

Scourge, skürj, v. a. geißeln, peitschen; fig. (for) züchtigen, strafen.

Scourger, skür'-jür, s. Geißler, Züch-tiger; Geißler, Flagellant, m.

Scouring, sköür'-ing, s. Scheuern, Rei-nigen, Reiben, Putzen, Fegen; Streifen, n.; Durchfall, m.; Purgiren; Gerenne, n.; pl. abführende Arzneien (für Pser-de), pl.; I escaped a good —, fig. ich bin noch glücklich weggekommen; — ball, s. Fleckfugel, f.; — barrel, s. T. (bei den Nablern) Scheuertonne, f.; Rollfaß, n.; — bit, s. T. Bohrlöffel, m.; — drops, s. pl. Fleckwasser, n.; — paper, s. Scheuerpapier, n.; — sand, s. Scheuersand, m.; — tub, s. Megfaß (der Tuchbereiter), n.

Scourse, skörs, v. a. tauschen, ver-tauschen, v. to Scorse.

Scourser, v. Scorser.

Scout, sköüt, s. Feldwache; Streifwa-che, Patrolle, f.; Späher, Spion, Rundschaster, m.; Avisjacht, f. Post-schiff, n.; (n. u.) hohe Felsen, krumm-schnabelige Taucher, m. Wasserhuhn, n.; T. Lausjunge, m.; — watch, s. Feldwache, f.

Scout, sköüt, v. n. patrolliren; recog-nosciren; spähen, kundschaften; to — into, ausspähen, aufkundschaften; —, v. a. spotten, sticheln; mit Verachtung be-handeln.

Scovel, { sköt'-vél, } s. Ofenwisch, { sköü'-vél, } Ofenbesen, m. [zeug), m.

Scow, sköü, s. große Brahm (Fahr-Scow, sköü, v. a. in einem großen Brahme transportiren, verführen, fort-schaffen.

Scowl, sköül, v. n. sauer, mürrisch, schel-schen; fig. schmollen, düster aus-sehen; —, v. a. mit mürrischem Blicke treiben.

Scowl, sköül, s. mürrische Blick, m. saure Gesicht; fig. düstere Aussehen, n.

Scowling, sköü'-ling, s. Sauersehen, n.; — ly, adv. mürrisch, mit saurer Miene, düster, sauerfichtig.

Scowr, v. to Scour.

Serabble, skräb'-b'l, v. n. fragen, schars-ren; fig. frizeln, schmieren; grabbeln, frabbeln; —, v. a. betrizeln.

Seraffle, skräf'-fl, v. n. v. to Scramble.

Serag, skrāg, a. dünn, mager; —, s. dünne Ding, magere Stück, n.; lean —, fig. Gerippe, n.; the — end of a neck of mutton, das dünne Ende des Halses von einem Hammel, n.

Seragged, skrāg'-gēd, Seraggy, skrāg'-gē, a. dünn, dürr, mager; rau, uneben, höckerig.

Seraggedness, skrāg'-gēd-nēs, } s. Seragginess, skrāg'-gē-nēs, } Dürre, Dünne, Magerkeit; Unebenheit, Höckerigkeit, f. [mager; mit Höckern.

Seraggily, skrāg'-gē-lē, adv. dünn, dürr.

Serall, Seraller, v. Serawl, etc.

Scramble, skram'-b'l, v. n. grappsen; (for) nach Etwas greifen, Etwas zu er-haschen suchen, sich reifen um; klettern, flimmen; to make people — for a thing, Etwas in die Rappuse werfen oder geben; to — up, erklettern.

Scramble, skram'-b'l, s. begierige Grei-fen nach Etwas, Gereife, n.; Rappuse, f.; Klettern, n.

Scrambler, skram'-b'l-ür, s. der grapp-set, der nach Etwas begierig greift; fig. (after) der, welcher nach Etwas strebt; Kletterer, m.

Seranch, skränsh, v. a. et n. knappern.

Scrannel, skrän'-nīl, a. geringfügig, schlecht, elend. (n. u.)

Scrap, skrāp, s. Stück; kleine Stück, Bruchstück, n. Brocken, m. Schnitzel; (auch—of paper) Papierschnitzel, n.; fig. Brocken, m.; —s of Latin, lateinische Brocken, pl.

Scrape, skrāp, v. a. schrappen, schaben, scharren, krähen; abschaben, schaben; T. abputzen; —, v. n. scharren, krähen; (auf der Violine) krähen, stüm-pern, fiedeln; einen Kratzfuß machen; to — acquaintance with one, vulg. mit Einem Bekanntschaft machen, sich bei Einem einnisten; to — and wash a ship, ein Schiff nach einer Reise anthee-ren; to — from, wegfegen; to — off, abschaben, abkrähen, abputzen; to — out, auskrähen, austradiren, ausschaben; to — together, zusammenscharren, auch fig.; to — up, aufscharren; fig. auf-bringen, sammeln.

Scrape, skrāp, s. Scharren, Krähen, Schaben, n.; Kratzfuß, m.; Noth, Klemme, Quetsche, Verlegenheit, f.; (l. u.) Korb, m. Reuse, f.; to be out of the —, aus aller Verlegenheit sein; — good, s. Habfüchtige, Filz, m.; — penny, s. Pfennigfuchser, m.

Scraper, skrä'-pür, s. Scharrende, Krähen, Schabende; Geizhals, Filz, Knider; Bierstiebler, elende Stiebler, m.; Kratzbürste, f. Abstreicher, m.; T. Schabekrüde, f. Schabeisen; T. Ab-streifeisen, n.; T. Scraper, m. Scharre; T. Schabellinge (eines Buch-druckers), f.; — burnisher, s. Scha-bepolirstahl, m.

Scraping, skrâ'-ping, *s.* Schabbel, *n.*; *pl.* Schabbel; *pl.* Fegsel, *n.*; — -knife, *s.* Schabmesser, *n.*

Scrat, skrât, *s.* Zwitter, *m.* (*n. u.*)

Scrat, skrât, *v. a.* schaben, kratzen (*n. u.*); —, *v. n.* suchen, stöbern.

Scratch, skrâtsh, *v. a.* kratzen, schrammen; kratzen, zerkratzen; reiben, einschneiden; kratzen, schmiren; —, *v. n.* kratzen; to — one's head for, sich den Kopf zerbrechen über; never — your head for that matter, *fig.* laß Dir deswegen keine grauen Haare wachsen; to — over, durchstreichen; to — out, austragen; *vulg.* austreiben; (*n. u.*) zusammen-schmiren; to — out one's eyes, Einem die Augen austragen.

Scratch, skrâtsh, *s.* Riß, Riß, *m.* Riße, Schramme, *f.*; Riß, *m.* leichte Wunde, *f.*; Salzstein, *m.*; Perrücke, *f.* Stutz, *m.*; *pl.* Schunden (bei Pferden), *pl.*; old —, Böse, Teufel, *m.*; —back, *s.* Rückenkrager, *m.*; —brush, *s.* Kratzbürste (von Messingdraht), *f.*; —land, *s.* Schottland; —pan, *s.* Siedepfanne (in Salzwerken), *f.*; —work, *s.* gekratzte Manier (in der Frescomalerei), *f.*

Scratcher, skrâtsh'-ür, *s.* Kratzer; Kratzer, *m.*; *T.* Kratzeisen; *T.* Schabeisen, *n.*; *T.* Kratzbürste, *f.*

Scratchingly, skrâtsh'-ing-lé, *adv.* mit Kratzen, kratzend.

Scraw, skrâ, *s.* Oberfläche, *f.*; gestochene Rasen, *m.* (*n. u.*); to cut —s, Rasen flehen.

Scrawl, skrâl, *v. a.* kratzen, schmiren; —, *v. n.* kratzen; (*n. u.*) kriechen, wimmeln.

Scrawl, skrâl, *s.* Gefräßel, Geschmiere, *n.*; zerknickte Zweig, *m.*

Scrawler, skrâl'-ür, *s.* Kratzer, Schmirer, *m.*

Scray, skrâ, *s.* Meeresschwalbe, *f.*

Screable, skrê'-â-b'l, *a.* was sich aus-spuken läßt. (*n. u.*)

Scream, skrêk, *v. n.* quieken, kreischen, pfeifen; knarren. [*knarre, n.*]

Scream, skrêk, *s.* Schrei, Quiek, *m.*; Ges-

Scream, skrêm, *v. n.* laut schreien, kreischen; to — out, laut aufschreien.

Scream, skrêm, *s.* laute und plötzliche Schrei, *m.* Geschrei, *n.*

Screamer, skrê'-mür, *s.* Schreier; Schreier (Vogel), *m.*

Screech, skrê'tsh, *v. n.* schreien (wie eine Gule); ängstlich schreien; kreischen.

Screech, skrê'tsh, *s.* Schrei, *m.* Geschrei; Angstgeschrei, *n.*; —owl, *s.* Käuzchen, *n.* Todtencule, *f.*; —thrush, *s.* Art Drossel, *f.*

Screek, etc., *v. to* Screech, etc.

Screen, skrên, *s.* Feuerschirm, Ofenschirm, Lichtschirm, Windschirm; Schutzschirm, *m.* Decke; *fig.* (against) Schutzwehr, *f.*; Sandfieb, Erbsieb, *n.*; folding —, spanische Wand, *f.*; —wall, *s.* Vormauer, *f.*

Screen, skrên, *v. a.* (from) schirmen, schützen, decken, verwahren, beschirmen; unter Dach bringen; verbergen; fieber, durchfieber.

Screw, skrôd, *s.* Schraube, *f.*; Dietrich; Rortzieher, *m.*; Ueberbein (am Knöchel eines Pferdes), *n.*; female —, Matrize, Schraubenmutter, *f.*; male —, Patrize; Schraube, *f.*; main —, Spindel, *f.*; — of the breech-pin, Kreuzschraube (am Flintenschloß), *f.*; Archimedes's —, Archimedes —, *T.* archimedisches Schraube, Wasserschraube, *f.*; —caster, *s.* Schraubrolle, *f.*; —chace, *s.*

T. Schraubenrahmen, *m.*; —driver, *s.* Schraubenzieher, *m.*; —fastener, *s.* Fensterschraube, *f.*; —hook, *s.* Schraubenhaken, *m.*; —knob, *s.* Kopf einer Schraube, *m.*; —like, *a.* schraubensähnlich; —nail, *s.* Schraubennagel, *m.*; —pine, *s.* wohlriechende Pandanus, *m.*; —plate, *s.* *T.* Schraubenblech; Schraubereisen, *n.*; —shell, *s.* Schraubenschnecke, Schraube, *f.*; —tap, *s.* Schraubenbohrer; Schraubenzapfen, *m.*; —tree, *s.* Schraubensbaum, *m.*; —wrench, *s.* Schraubenschlüssel, *m.*

Screw, skrôd, *v. a.* schrauben; fest-schrauben; *fig.* verzerren, verdrehen, verziehen; *fig.* treiben, spannen; drücken, quetschen, pressen, klemmen; erpressen, auspressen; *fig.* drücken, be-drücken; to — one's self (into), sich ein-drängen, sich einmischen; to — one's self into one's acquaintance, sich Einem aufdrängen; to — down, zuschrauben; to — in, einschrauben; to — on, aufschrauben; to — out, ausschrauben; to — a thing out of one, *fig.* Etwas aus Einem herauslocken; to — up, in die Höhe schrauben; *fig.* hinauftreiben, höher treiben, höher bringen; *fig.* aufhelfen. [*schraubt.*]

Screw, skrôd'-ür, *s.* der (die, das)

Scribation, skri-bâ'-shûs, *a.* schreibbelustig; schreibfertig, gewandt im Schreiben.

Scribble, skrib'-b'l, *v. a.* kratzen, schmiren; *fig.* zusammenschmiren; schrubbeln, Wolle hecheln; of scribbling memory, *burl.* schreibseligen Andenkens.

Scribble, skrib'-b'l, *s.* Gefräßel, Geschmiere, *n.*; —scrabble, elende Geschmiere, *n.*

Scribbler, skrib'-b'l-ür, *s.* Scribler, Schmirer, Sudler, *m.*

Scribe, skrib, *s.* Schreiber, Secretär; Notar; Schriftsteller; Schriftgelehrte (bei den Juden), *m.*

Scribe, skrib, *v. a.* *T.* (den Umriß eines Modells) zeichnen, reisen.

Srike, skrik, *v. n.* *v. to* Scream.

Scrimmer, skri'-mür, *s.* Fächter, Fächmeister, *m.* (*n. u.*)

Scrimp, skrip, *a.* kurz, knapp; —, *s.* Geizhals, Fils, *m.*; —, *v. a.* kurz, knapp machen.

Scrine, skrin, *s.* Schrank, Schrein, *m.*; Archiv, *n.*; Mayre, *f.*

Seringe, *v. to* Cringe.

Scrip, skrip, *s.* Tasche, Brieftasche, *f.*; Säckchen, *n.* Beutel, *m.*; (beschriebene) Stück Papier, *n.* Zettel, *m.* Liste, *f.*; *T.* Interimdanleihenchein, *m.* [*f.*]

Scrippage, skrip'-pidj, *s.* Taschengeld.

Script, skript, *s.* (*n. u.*) Zettel, *m.*; (auch —type) *T.* Schreibschrift, *f.*

Scriptory, skrip'-tûr-é, *a.* schriftlich; zum Schreiben dienend. (*n. u.*)

Scriptural, skrip'-tshû-râl, *a.* schrift-mäßig, biblisch; —passage, Bibelstelle, *f.*

Scripture, skrip'-tshûre, *s.* Schrift; heilige Schrift, Bibel, *f.*

Scripturist, skrip'-tshûr-ist, *s.* Schrift-verständiger, Schriftgelehrter, *m.*

Scritch-owl, *v.* Screech-owl.

Scritory, skri'-tûr-é, *s.* Schreibpult, *n.* Schreibtisch, Studiertisch, *m.*

Scrivener, skriv'-v'n-ür, *s.* Notar, öffentliche Schreiber; Agent, Geld-mäkler, *m.* [*kleine Graben, m.*]

Scrobicle, skrôb'-é-k'l, *s.* Rinne, *f.*

Scrofula, skrôf'-û-lâ, *s.* *T.* Skrophel, Drüsengeschwulst, *f.*

Scrofulous, skrôf'-û-lâs, *a.* mit Skropheln, Drüsengeschwulst behaftet, skrophulös; —ness, *s.* Skrophelhaftigkeit, Skrophulose, *n.*

Scrog, skrôg, *s.* Dornesträuch, *n.* Schwarzdorn, *m.*

Scroll, skrôl, *s.* Rolle; Liste, *f.*; *T.* Schnörkel, *m.* Schnecke, Patrone, *f.*; *T.* Streifen für das Motto, *m.*; —springs, *s.* *pl.* Rollfedern, Federn mit eingerollten Enden, *pl.*

Scrophular, skrôf'-û-lâr-é, *s.* Braun-wurz, *f.*

Scrophulous, *v.* Scrofulous.

Scrotocoele, skrô'-tô-sel, *s.* *T.* Hoden-bruch, *m.*

Scrouge, skrôdzh, *v. to* Scruze.

Scrotum, skrô'-tûm, *s.* *T.* Hodensack, *m.*

Scrowl, *v. to* Scowl.

Scroyle, skrôll, *s.* Lumpenhund, Lumpenkerl, *m.* (*n. u.*)

Scrub, skrâb, *v. a.* heftig reiben, scheuern, schrapen; *T.* schrubbeln; —, *v. n.* (for) sich abmühen, sich plagen, sich placken.

Scrub, skrâb, *s.* stumpfe Bese; *fig.* kleine Kerl, Wurzel, Knirps; elende Mensch, Lumpenkerl, *m.*; Lumpending, *n.* Wisch; Strauch, *m.* *v.* Shrub; der, welcher sich abschindet, sich plackt; Schindmähre, *f.*; —poet, *s.* Reimschmied, *m.*; —writer, *s.* Sudler, Schmirer, elende Schriftsteller, *m.*

Scrubbado, skrâb'-bâ-dô, *s.* *vulg.* Kräße, *f.*

Scrubb, skrâb'-bêd, *a.* schmutzig, un-flätzig, schäbig; schofel armselig, elend.

Scrubby, skrâb'-bê, *a.* schäbig, schmutzig, unflätzig; elend, schlecht, schofel.

Scrudge, skrûdj, *v. to* Scruze.

Scru, etc., *v.* Screw.

Scurf, skrûf, *s.* Schorf, *m.* (*n. u.*) *v.* Scurf.

Scruple, skrôd'-p'l, *s.* Zweifel, Gewissenszweifel, Scrupel, *m.* Bedencklichkeit, *f.*; Scrupel (Gewicht); *T.* Scrupel, Theil, *m.* Minute; *fig.* Kleinigkeit, *f.*

Scruple, skrôd'-p'l, *v. n.* (at) Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen; —, *v. a.* in Frage stellen, in Zweifel ziehen, Bedenken erregen.

Scrupler, skrôd'-p'l-ür, *s.* Zweifler, ängstliche, gewissenhafte Mensch, *m.*

Scrupulist, skrôd'-p'l-ist, *s.* *v.* Scrupler.

Scrupulize, skrôd'-p'l-liz, *v. a.* durch Bedencklichkeiten verwirren.

Scrupulosity, skrôd'-p'l-lôs-é-té, *s.* Bedencklichkeit, Gewissenhaftigkeit, *f.*; Bedenken, *n.* Zweifel, *m.*

Scrupulous, skrôd'-p'l-lâs, *a.* (—ly, *adv.*) ängstlich, gewissenhaft; bedenklich; behutsam, vorsichtig; zweifelhaft; —ness, *s.* Gewissenhaftigkeit, Ängstlichkeit, Bedencklichkeit; Behutsamkeit, Vorsicht, *f.*; Zweifelhafte, Kritische, *n.*

Scruze, *v. to* Scruze.

Scrutable, skrôd'-lâ-b'l, *a.* zu erforschen, erforschlich; —ness, *s.* Erforschlichkeit, *f.*

Scrutation, skrōō-tā-shūn, s. For-
schung, Nachforschung, Erforschung,
Untersuchung, Prüfung, f. (n. u.)

Scrulator, skrōō-tā-tūr, s. (n. u.)
Forscher, Erforscher, Prüfer, Untersu-
cher; Stimmensammler, Scrutator, m.

Scrutineer, skrōō-tē-nēr, s. Nachfor-
scher, Forscher, Prüfer; Untersucher der
Stimmen, Stimmensammler, m. (l. u.)

Scrutinize, skrōō-tūn-lz, v. a. genau
durchsehen, untersuchen, prüfen, for-
schen; nachforschen, erforschen, nach-
grübeln; —, v. n. forschen.

Scrutinizer, skrōō-tūn-l-zūr, s. Nach-
forscher, Erforscher, Prüfer, m.

Scrutinous, skrōō-tūn-ūs, a. grübel-
haft, nachforschend, nachgrübelnd.

Scrutiny, skrōō-tē-nē, s. Forschen,
Nachforschen, n. Untersuchung, Prü-
fung; Prüfung, Untersuchung der Stim-
men, Stimmensammlung, f.; Stimm-
zettel, m.; to make a — into, durchmu-
stern.

Scrutiny, v. to Scrutinize.

Scrutoire, { skrōō-tōr, s. v. Scrutatory.

Scrutore, { skrōō-tōr, s. v. Scrutatory.

Scruttle, skrūt-t'l, s. T. Kornschwinde, f.

Seruze, skrōōz, v. a. vulg. drücken,
drängen, quetschen, klemmen; to — out,
ausdrücken, auspressen.

Sery, skri, s. Flug, Haufe, m. Volk
(von Vögeln), n.

Serd, skūd, v. n. laufen, fliehen, ren-
nen eilen; darüber wegeilen; T. len-
zen; — v. a. durchlaufen; to — along,
sich fortmachen, fortreilen; to — away,
fortlaufen, fortrennen fortreilen; to —
under bare poles, vor Top und Tafel
lenzen.

Serd, skūd, s. Guß, Platzregen, m.;
dünne Wolke, vom Winde getriebene
Wolke, f.; Fortstürzen, n.; showery
—s, Regenwolken, pl.

Seddle, skūd-d'l, v. n. vulg. eilig
fortgehen, fortreilen, ausreißen.

Ser, skū-ūr, s. v. Skewer.

Serfle, skū-fl, s. Balgerei, Rauferei,
f. Handgemenge; Gezänk; Getüm-
mel, n.

Serfle, skū-fl, n. n. sich balgen, sich
raufen, sich herumschlagen; zanken; es
sich sauer werden lassen.

Serfler, skū-fl-ūr, s. Raufbold,
Balger, m.

Serug, skūg, v. a. verbergen.

Seruk, skūk, v. n. lauschen, lauern,
sich verborgen halten, im Hinterhalte
liegen; schleichen; to — after, nach-
schleichen.

Seruk, skūk, s. T. Herde, f. Schwarm,
m.; a — of foxes, ein Trupp Füchse, m.

Seruker, skūk-ūr, s. der sich verborgen
hält, Lauscher, m.

Seruking, skūk-ing, s. Verbergen,
Verstecken, n.; — hole, — place, s.
Schlupfwinkel, m. Schlupfloch, n.

Serull, skūl, s. Hirnschale, f. Hirnschädel;
Rahn, Nachen, m. kleine Boot, n.
Ever, m.; kurze Ruder, n.; Ruderer,
Nachführer; (n. u.) Zug Fische, m.;
iron —, Sturmhaube, f.; — boat, s.
Ever, m.; — cap, s. Mütze, Kappe,
Haube, Nachtmütze; Mütze unter der
Perrücke; Wickelhaube, f.

Serull, skūl, v. n. ein Boot wickeln.

Seruller, skūl-lūr, s. Rahn, Nachen;
Nachführer, Everführer, m.

Serullage, skūl-lūr-idj, s. Everfüh-
rerlohn, m.

I.

Scullery, skūl-lūr-ē, s. Scheuerplatz,
Spülstein, m. Scheuerbank, Wasch-
bank, Spülbank, f.

Scullion, skūl-yūn, s. Ruchenzunge,
m.; Scheuerfrau, Scheuermagd, Spül-
magd, f.

Scullionly, skūl-yūn-lē, adv. niedrig,
schlecht, gemein. (n. u.)

Sculp, skūlp, s. Kupferstich, Stich,
m. (n. u.)

Sculp, skūlp, v. a. stechen, gravieren,
schneiden, schnitzen. (n. u.)

Sculptile, skūlp-t'il, a. geschnitten, aus-
gehauen, gestochen.

Sculptor, skūlp-tūr, s. Bildhauer,
Bildhauer; Kupferstecher, m.

Sculpture, skūlp-tshūr, s. Bildhauer-
kunst, Bildhauerei, f.; Schnitzwerk, n.
Bildhauerarbeit; Kupferstecherkunst, f.;
Kupferstich, m.

Sculpture, skūlp-tshūr, v. a. aus-
hauen, schnitzen; stechen, schneiden.

Scum, skūm, s. Schaum; fig. Ab-
schum, Auswurf, m. Hefen, pl. Un-
rath, m. [men.]

Scum, skūm, v. a. schäumen, abschäu-
men.

Scumber, skūm-būr, s. T. Fuchse-
loth, m. [m. Schaumfelle, f.]

Scummer, skūm-mūr, s. Schaumlöffel,

Scummer, skūm-mūr, v. n. vulg. den
Durchfall haben.

Scunk, v. Skunk.

Scupper, skūp-pūr, s. (in Zusammen-
setzungen) — holes, (auch scuppers),
s. pl. Speigaten, pl.; — hose, s. Ma-
nierung der Speigaten, f.; — leathers,
s. pl. Leder über den Speigaten, pl.;
— nails, s. pl. Speigatnägeln, Blatt-
boorden pl.; — plug, s. Speigat-
pfropfen, m.

Scurf, skūr, s. Schorf, Grind, m.
Räude, f.; Schuppen (auf dem Kopfe),
pl.; Räude, Kruste (einer Wunde),
Rinde; Oberfläche, Rinde; fig. Narbe,
f. Maal, n. (n. u.); Lachsföhre, f.

Scurfiness, skūr-fē-nēs, s. schorfige,
grindige Beschaffenheit, f. Schorfige,
Grindige, n. [grindartig.]

Scurfy, skūr-fē, a. schorfig, grindig;

Scurril, **Scurrile**, skūr-ril, a. pos-
senhaft, höhnisch; niedrig, gemein; —
taunts, beleidigende Sticheleien, pl.

Scurrility, skūr-ril-ē-tē, s. grobe
Scherz, m. Pöffenhaftigkeit, Pöffenrei-
herei, f.

Scurrilous, skūr-ril-ūs, a. (— ly,
adv.) grob scherzend, pöffenhaft, höh-
nisch; niedrig, gemein; — ness, s.
Pöffenhaftigkeit, f. Pöffenhafte, Höh-
nische, n.

Scurvily, skūr-vē-lē, adv. plump,
grob, schneide, niedrig, niederträchtig,
gemein. [Plumpheit, Gemeinheit, f.]

Scurviness, skūr-vē-nēs, s. Grobheit,

Scurvy, skūr-vē, s. Scharbock, Scor-
but, m.; —, a. scorbutisch; grindig,
schorfig, räubig, fräßig; fig. schlecht,
gemein, niederträchtig, verächtlich;

schlecht, unangenehm; beleidigend; —
eaten, a. vom Scharbock zerfressen;

— grass, s. Löffelkraut, Scharbock-
kraut, n.; Scotch — grass, Meerfahl,
m. Meerwinde, f.; — grass — ale,
Löffelkrautbier, n.

'Scuse, abbr. für Excuse.

Scut, skūt, s. kurze Schwanz, Stutz-
schwanz, Stutz, m.; T. Blume, f.

Sturz (bei dem Rothwild), m. Blüm-
chen, Federlein (bei den Füchsen, Ha-
sen, etc.), n.

Sentage, skū-tādj, s. Lebensdienpflicht;
Dienstpflichttaxe, f.

Scutcheon, skūtsh'-in, s. Schild, n.;
Wappenschild; Schlussstein (eines Ge-
wölbes), m.; Brustschild (mancher In-
secten); Schildchen (in der Gärtnere-
rei); T. Schild, n. Spiegel, m.; to —

— graft, v. a. anschildern (oculiren); —
— grafting, s. Anschildern, Neugeln mit
dem Schilde, n.

Scutcher, skūtsh'-ūr, s. Schwinde;
T. Puhmühle, Puhmaschine, f.

Scutellated, skū-tēl-lā-tēd, a. in
kleine Flächen, Felder getheilt.

Scutiform, skū-tē-fōrm, a. schild-
förmig.

Scuttle, skūt-t'l, s. flache Korb; T.
Mastkorb, m.; Gitter, n.; T. Spring-
lasten, f.; Mehlloch, n. Rinne im Mühl-
kasten, f.; eilige Lauf, schnelle Gang,
kurze Schritt, m.; Dachluke, f.; — butt,

— cask, s. Faß mit einer viereckigen
Öffnung im Bauche, n.; — fish, v.
Cuttle-fish; — hatch, s. T. Spring-
lufentlappe, f.

Scuttle, skūt-t'l, v. n. schnell gehen,
rennen, laufen; to — off, davon laufen;
—, v. a. T. Löcher in den Schiffsboden
bohren; durch Einbohren von Löchern
in den Boden versenken.

Scymetar, **Scymitar**, **Scymiter**, v.
Cimeter.

Seythe, siTH, s. v. Sithe.

Seythia, siTH-ē-ā, s. Seythien.

Seythiau, siTH-ē-ān, a. seythisch; —,
s. Seythe, m.

Sd, (sd.) abbr. für Said, gesagt.

Sdain, { zdān, v. a. (n. u.) verachten,

Sdeign, { zdān, v. a. (n. u.) verachten,

Sdein, { zdān, v. a. (n. u.) verachten,

v. to Disdain.

Sdain, zdān, s. (n. u.) Verachtung, f.
v. Disdain.

Sdeignful, zdān-fūl, a. (n. u.) ver-
ächtlich, v. Disdainful.

Sea, sē, s. See, f. Meer; Weltmeer, n.
Ocean, m.; a —, T. eine See, Welle, Wo-
ge, Fluth, f.; fig. Meer, n. eine große
Menge, f.; at —, auf der See; by —,
zur See, zu Wasser; the main —, das of-
fene Meer, n.; narrow —, Meerenge,
f. Canal, m.; the narrow —s, Canal
(zwischen Frankreich und England), m.;
high (or great) —, hohe See, f. unge-
stürmte Meer, n.; a heavy —, eine
Sturmsee, f.; a long —, eine lange See,
f.; a short —, eine kurze See, f.; to put
to —, auslaufen, in See gehen; to put
out to —, auslaufen, aus einem Hafen
absegeln; to go to —, in See gehen;
to lie under the —, stille liegen; half
—s over, vulg. halb betrunken; —
adder, s. Seenatter, f.; — anemone,
(—anemony), s. Seeanemone, Meeress-
fel, f.; — ape, s. Seeaffe, Seebärbe-
sche (Fisch), m.; — apple, s. Schinus, m.;
— bank, s. Seeufer, n. Seetüste, f.
— Gestade, n.; Seebamm, Seedeich, m.;
— bar, s. Seeschwabe (Fisch), f.;
— bath, s. Seesiedermans (Fisch), f.;
— bathed, a. in die See getaucht, in der
See gebadet; — beach, s. flache Ge-
stade, n.; — bear, s. Seebär, m.; —
beard, s. Felsenwasserfaden, m.; —
beast, s. Seeungeheuer, n.; — beat,
— beuten, a. vom Meere, von der See
bespült; — bee, s. Seebremse, f.; —
belt, s. Zuckertang, m.; — beluga, s.
weiße Delphin, m.; — bindweed, s.
Meerwinde, f. Seefohl, m.; — bird, s.
Seevogel, m.; — biscuit, s. Schiffsz-
wieback, m.; — blubber, s. Qualle,

Seenessel, Meerneßel, Meerallerte, f.; — board, s. Seeküste, f. Seeufer, n.; — board, adv. seawards, gegen das Meer zu; — boat, s. Seeboot; ein Schiff, welches wenig in See arbeitet, n.; — bord, — bordering, a. an die See grenzend; — born, a. auf der See geboren; in der See erzeugt; aus der See stammend; — bound, — bounded, a. von der See umgeben; — boy, s. Schiffsjunge, m.; — breach, s. Einbruch des Meeres, m.; — bream, s. Sackflosser, Sackbrassen, m.; — breeze, s. Seelüftchen, n. Seewind, m.; — brief, s. Seebrief, Geleitsbrief, Schiffs- paß, m.; — buckthorn, s. Seefreuz- born, Seeborn, m.; — bugloss, s. Meerlungentraut, Seestrandlungen- traut, n.; — built, a. für die See er- baut; — burking, s. betrügerische Scheiternlassen eines Schiffes, n.; — cabbage, — cale, — colewort, s. glatte Meerföhl, m.; — calf, s. Seekalb, n. Robbe, f.; — campion, s. Seeleims- traut, n.; — cap, s. Schiffermütze, f.; — captain, s. Schiffscapitän, m.; — caravan, s. Seecaravane, f.; — card, s. Schiffsrose, Windrose, f.; — carex, s. Sarjaparille, f.; — carnation, s. fünfblätterige Seeneße, f.; — carp, s. Meerdroßel, f.; — cask, s. Seetonne, f.; — cat, s. getigerte Hai, Hundshai, m.; — celandine, s. eisengraue Schöll- kraut, n.; — chamomile, s. Seefamille, f.; — change, s. die von der See bewirkte Veränderung, f.; — chart, s. Seekarte, f.; — chickweed, s. Milch- kraut, n.; — circled, a. von der See umgeben oder eingeschlossen; — coal, s. Steinkohle, f.; — coast, s. Seeküste, f. Gestade, n.; — cob, s. Seemeve, f.; — cock, s. eine Art Seekrebse, pl.; — cockroach, s. Seeassel, Wasserassel, f.; — compass, s. Seecompaß, m.; — coot, s. Seeteufel (ein Vogel), m.; — cormorant, s. Seerabe, m.; — cow, s. Seekuh, f.; — crow, s. Seekräh, f.; — cut, s. Meerfuttelfisch, m. Meer- spinne, f.; — dassodil, s. Meerarzifse, Meerlilie, Seelilie, f.; — damaged, a. vom Seewasser beschädigt; — devil, s. Seeteufel (Fisch), m.; — dog, s. See- hund, m. Robbe, f.; Hai, f.; — dotterel, s. Seefibis, m.; — drag, s. T. Anhang, m. Angeschlepp (was sich an Schiffe anhängt), n.; — dragon, s. Meer- drache (Fisch), m.; — drake, s. Seekräh, f.; — duck, s. Meerente, f.; — eagle, s. Seeadler, Meeradler, m.; — ear, s. See- ohr (eine Schnecke), n.; — eel, s. Meer- aal, m.; — egg, s. Meerei, Seei, n.; — encircled, a. vom Meer umgeben; — engagement, s. Seetreffen, Seege- fecht, n.; — expression, s. Seeaus- druck, m.; — fairy, s. Meernymphe, f.; — fans, s. pl. Meermoos, n.; — farer, s. Seefahrer, m.; — faring, a. zur See fahrend; — faring men, See- leute, pl.; — feathers, s. pl. Meer- moos, n.; — fennel, s. Meerfenchel, Seefenchel, m.; — fig, s. Meerfeige, f.; — light, s. Seegefecht, Seetreffen, n.; — fish, s. Seefisch, m.; — foam, s. Meerschäum, Seeschäum, m.; — fowl, s. Seevogel, m.; — fowls, pl. Seege- flügel, n.; — fox, s. Meerfuchs, m.; — gage, s. Wassertracht eines Schif- fes, f.; — garland, s. Seeklume, f.; — gate, s. Welle, Meereswoge, f.; — girdles, s. pl. Meerschwamm, m.; — girt, a. von der See umflossen; — god, s. Meer Gott, m.; — gown, s. Schiffer- mantel, m.; — grape, s. Meerbinse, f.; — grass, s. Meergras, n. Seetang, m.; — green, a. meergrün; — green, s. Seegrün, n.; Steinbrech, m.; — groundling, s. Seegrundel, m.; —

gudgeon, s. Meergrundling, Meer- grundel, m.; — gull, s. Seemeve, See- kräh, f.; — hand, s. Seehand, f. Fin- gerfort, m.; — hare, s. Riemenwurm, m.; — heath, s. Frankene, f.; hedge- hog, s. Seeigel, m.; — hen, s. Wasser- huhn, Taucherhuhn, n.; — hog, s. Meerschwein, n.; — holly, s. See- mannstreu, Meermannstreu; Brachdi- stel, f.; — holm, s. Seemannstreu; Brachdistel; kleine unbewohnte Insel, f.; — horse, s. Seepferd, Seeroh; (Fisch) Seepferdchen; Flußpferd, Nil- pferd, n.; shrubby — horsetail, s. Traubentoralline, f.; — laces, s. pl. Meerfaden, Meerstrang, m.; — lam- prey, s. Schiffshalter, m.; — language, s. Seesprache, f.; — lark, s. Seelerche, f.; — lavender, s. rothe Behen, m.; — laws, s. pl. Seegefechte, pl.; — leek, s. Meerzwiebel, f.; — legs, s. pl. T. Seefüße, pl.; — lemon, s. Doris- schnecke, f.; — lettuce, s. Wolfsmilch, f.; — like, a. wie die See, seeähnlich; — limegrass, s. Haargras, Pelzgras, n.; — lion, s. Seelöwe, m.; — lizard, s. Meersting, m.; — loach, s. Nilgrun- del, f.; — longs, — lungs, s. pl. Meer- schaum, m.; Seelunge, Seefeige, f.; — loom, s. Buntflügel (Art Taucher), m.; — maid, s. Meerfräulein, n. Was- fernixe; Meernymphe, Wassernymphe, f.; — mall, s. Seemeve, f.; — man, s. Seemann, Matrose; erfahrene See- mann; Meermann, Triton, m. (l. u.); — manship, s. Seefahrerkunst, f.; — map, s. (l. u.) Seekarte, f.; — marge, s. Seerand, m. Klippe, f.; — mark, s. Seekennung, Landkennung, f.; — martin, s. Seeschwalbe, f.; — men, s. pl. Seefahrer, Matrosen, pl.; — men's wages, Matrosenlohn, m.; — mew, s. Seemeve, f.; — milkwort, s. Milch- kraut, n.; — monster, s. Seeungeheuer, Meerwunder, n.; — moon, s. mondfor- mige Seestern, m.; — moss, s. Korall- len, pl.; — mouse, s. Seemaus, f. Goldwurm, m.; — nacre, s. Stedmus- schel, f.; — navel, s. Meerbohne, f.; — navelwort, s. Seeneßelkraut, n. Manns- harnisch, m.; — navigation, s. See- schiffahrt, f.; — needle, s. Meernadel, f. Nadelbecht, m.; — nettle, s. See- nessel, Meerneßel, f.; — nymph, s. Seenymphe, f.; — oak, s. Meerleiche, Seeleiche, f.; — onion, s. Meerzwiebel, Haspelmurz, f.; — ooze, s. Meer- schlamm, m.; — otter, s. Meerotter, Seeotter, f.; — owl, s. Meerhase, See- hase, m.; — pad, s. Seestern, Stern- fisch, m.; — panther, s. Thunfisch, m.; — parrot, s. Seepapagei (Fisch), m.; — partridge, s. Seerebhuhn, n. Zunge (Fisch), f.; — perch, s. See- börs, m.; — pheasant, s. Seefasan, m. Löffelente, f.; — pie, s. Seetaucher, m. Seeelster, Meerelster, f.; Schneypen- fisch, m. Meerfischnepe; Seepastete (Ge- richt), f.; — piece, s. Seestück, Seege- mälde, n.; — plant, s. Meerpflanze, f.; — pondweed, s. Wasserlad, Flußlad, m.; — pool, s. Salzsee, m.; — port, s. Seehafen, m.; — port-town, s. See- haven, m. Seestadt, f.; — pudding, s. Seenessel, f.; — purse, s. Seebeutel, Pilzschwamm, m.; — purslain, s. Meerportulack, m.; — pye, s. Meerel- ster, Seeelster; Meerfischnepe, f. Schne- ppenfisch, m.; — quadrant, s. Jacobs- stab, m.; — quince, s. Seequitte, f.; — raven, s. Seerabe, m.; — resem- bling, a. dem Meer ähnlich; — risk, s. Seegefahr, f.; — robber, s. Seeräu- ber, m.; — rocket, s. Meertraute, f.; — room, s. T. Seeräume, f. Seeraum, m.; to have — room, die offene See haben; to get — room, die See gewin-

nen, abgieren; — rover, s. Seeräuber, Raubschiffer, m.; Raubschiff, n.; — ruff, s. Seecorfe, f.; — rush, s. Meerbinse, Seebinse, f.; — salt, s. Seesalz, n.; — samphire, s. Meerfenchel, m.; — scor- pion, s. Seestorpion, m.; — serpent, s. Seeschlange, f.; — service, s. See- dienst, m.; — shark, s. Hai, Haifisch, m.; — shell, s. Seemuschel, f.; — shore, s. Seeküste, f.; — sick, a. see- frant; — sickness, s. Seefrankheit, f.; — side, s. Rüste, Seeküste, f. Strand, m.; — side-grape, s. Seetraube, f.; — sleeve, s. Seefage, f. Tintenflisch, m.; — slug, s. Seeschnecke, f.; — snail, s. Venusmuschel, f.; — snake, s. See- schlange, f.; — spoon, s. Löffelschnecke, f.; — spurge, s. Strandeuphorbie, Wasserwolfsmilch, Wassereuphorbie, f.; — star, s. Seestern, Sternfisch, m.; — star-flower, s. Sternblume, f.; — stores, s. pl. Schiffsbedürfnisse, Schiffsvorräthe, pl.; — sun-crown, s. Nebusenstern, m.; — sun-flower, s. Meerfönne, m.; — surgeon, s. Schiffs- wundarzt, Schiffschirurg, m.; — sur- rounded, a. von der See umgeben, vom Meer umflossen; — swallow, s. ge- meine Meerfischwalbe, f.; — term, s. Schiffsausdruck, m. Matrosenwort, Seewort, n.; — thief, s. Seeräuber, m.; — thrift, s. Seeneße, f.; — ticks, s. pl. amerikanische Waldmilbe, f.; — toad, s. Seekröte, f.; — torn, a. von der See zerrissen; — tossed, — tost, a. von der See umhergeworfen; — town, s. Seestadt, Hafenstadt, f.; — trade, s. Seehandel, m.; — turtle- dove, s. Seetaube, Tauchertaube, f.; — unicorn, s. Seeeinhorn, n. Meer- aal, m.; — urchin, s. Seeigel, m.; — voyage, s. Seereise, f.; — walled, a. von der See umgeben; — ward, a. ge- gen die See gerichtet; — ward, adv. see- wärts; — ware, s. Salztraut, n.; — water, s. Seewasser, Meerwasser, n.; — wave, s. Meereswoge, f.; — weed, s. Meergras, n. Seenessel, f.; — wind, s. Seewind, m.; — wit, s. Matrosen- witz, m.; — withwind, s. Meerwinde, Seewinde, f.; — wolf, s. Seewolf, m.; — wormwood, s. Seevermuth, m.; — worthiness, s. Tauglichkeit in See zu gehen, Tauglichkeit zum Seedienste, f.; — worthy, a. tauglich in See zu gehen, zum Seedienste tauglich; — wrack, s. Meergras, n. Tang, Seetang, m.; — yoke, s. T. Ruderpinne, f.

Seal, sel, s. Seehund, m. Seekalb, n. Robbe, f.; — blubber, s. Robbenspeck, m.; — fish, s. Stör, m.; — killer, s. Robbenschlager, Robbenklopper, m.; — oil, s. Robbenthran, m.; — skin, s. Robbenfell, Seehundsfell, n.

Seal, sel, s. Siegel, Petschaft, n.; Stempel, m.; fig. Siegel, n.; Bestäti- gung; Versicherung; T. Fährte der Fischotter, f.; under hand and —, unter Brief und Siegel; to put the — upon, unter Siegel legen, versiegeln; to put under —, zusiegeln, versiegeln; to set one's — to..., sein Siegel aufdrücken; our lady's —, schwarze Zaunrube, Schmerwurz, f.; — engraver, s. Pet- schaftstecher, m.; — ring, s. Siegel- ring, m. Petschaft, n.

Seal, sel, v. a. siegeln, besiegeln, zusie- geln, versiegeln; stemeln; fig. versie- geln, sichern; fig. besiegeln, bestätigen; befestigen, einsetzen; mit Blei eingießen; to — up, zusiegeln, versiegeln; fig. ver- schließen; —, v. n. siegeln, ein Siegel anhängen.

Sealer, se'-lär, s. Siegler, Versiegler; ein Beamter im Kanzeleigerichte; Stema- pelbeamte, Nichtmeister, m.

Sealike, Seaward, *v.* unter Sea.

Sealing, *sé'-ling*, *s.* Siegeln; *T.* Befestigen, Einsetzen, *n.*; — wax, *s.* Siegelwachs, Siegellack, *n.*

Sealing, *sé'-ling*, *s.* Robbenfang, *m.*; — vessel, *s.* *T.* Robbentlepper, *m.*; — voyage, *s.* Fahrt auf den Robbenfang, *f.*

Seam, *sém*, *s.* Naht; (bei Schiffen) Fuge; Spalte; Narbe; Schramme, *f.* Riß, *m.*; Alder, *f.* Lager; Schlagnetz; (n. u.) Schweinsmalz, Schweinsfett, *n.* Speck; (n. u.) Talg; *T.* Saum (ein Maß), *m.*; *T.* (auch im *pl.*) Hornluft (im Hufe), *f.*; a — of corn, eine Last Korn, *f.*; monk —, durchgenähte Naht, *f.*; — rent, *s.* aufgesprungene Naht, *f.* Riß, *m.*

Seam, *sém*, *v. a.* zusammennähen; zusammenfügen, einfügen; schrammen; seamed with wounds, mit Wundmalen bedeckt.

Seamless, *sém'-lès*, *a.* ohne Naht.

Seamster, *sém'-stür*, *s.* Näher; Leinwandträger, *m.* [Leinwandträgerin, *f.*

Seamstress, *sém'-strès*, *s.* Näherin;

Seamy, *sé'-mè*, *a.* eine Naht habend, mit Nähten; — side, Nahtseite, unrechte Seite, *f.*; — side without, verkehrt.

Sean, *sén*, *s.* Segenetz, Schleppnetz, *n.*

Seapoy, *sé'-pòè*, *s.* Seapoh, *m.*

Sear, *sér*, *a.* trocken, dürr; —, *s.* Trockenheit, Dürre, *f.*; Herbst, *m.*; — cloth, *v.* Cerecloth; — wood, *s.* dürre, tote Holz, *n.*

Sear, *sér*, *v. a.* brennen, fengen; *fig.* verschren; ausbrennen; wischen; austrocknen; welfen; *fig.* verletzen, brandmarken, beschimpfen; *bibl.* verhärten; to — up, zubrennen; *fig.* verstopfen.

Searce, *sèrs*, *s.* feine Sieb, Haarsieb, *n.* (l. u.) [sieben. (l. u.)]

Searce, *sèrs*, *v. a.* fein sieben, durch-

Searcer, *sèrs'-ür*, *s.* Sieber, *m.* (l. u.)

Search, *sértsh*, *v. a.* suchen, forschen; (Wunden, *ic.*) untersuchen; durchsuchen, besichtigen; durchwühlen; *fig.* durchdringen; *bibl.* prüfen; —, *v. n.* suchen, forschen; sich umsehen; to — after, suchen, forschen nach, nachforschen; to — for, suchen, forschen nach, auffuchen; to — into ..., fragen, forschen, sich erkundigen nach, prüfen, untersuchen, erforschen; eindringen in; to — out, aussuchen, erforschen, ergründen.

Search, *sértsh*, *s.* (for, after) Suchen, Auffuchen; Forschen, *n.* Nachforschung, *f.*; (after) Streben; Untersuchen, *n.* Untersuchung; Besichtigung, Durchsuchung, *f.*; right of —, Durchsuchungsrecht, *n.*; to go in — of, auffuchen, nachstreben; — warrant, *s.* Haus suchungsbefehl, *m.*

Searchable, *sértsh'-à-b'l*, *a.* durchsucht, untersucht werden könnend, erforschlich.

Searcher, *sértsh'-ür*, *s.* (after, for) Sucher, Forscher; (of) Erforscher, Untersucher; Besichtiger, Visitor; Leberinspector; Leichenbeschauer, Totenbeschauer; *T.* Stückprober, Stückvisierer (Werkzeug); Butterbohrer, Käsebohrer, *m.*; —'s fees, Besichtigungsgebühren, *pl.*

Searching, *sértsh'-ing*, *a.* durchdringend; —, *s.* Durchsuchung, Besichtigung, *f.*

Searchless, *sértsh'-lès*, *a.* Untersuchung vermeidend; unerforschlich.

Seared, *sér'd*, *p. et a.* gebrannt, versengt; trocken, welf, dürr; — conscience, *fig.* verletztes Gewissen, *n.*

Searedness, *sér'd'-nès*, *s.* Gebrannte, Versengte, *n.*; *fig.* Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*

Searge, *v.* Serge.

Searment, *sér'-mènt*, *s. v.* Cerement.

Searse, *v.* Searce.

Season, *sé'-z'n*, *s.* Jahrzeit, Jahreszeit; Zeit, rechte, passende, bequeme Zeit; Saison, Badezeit, Brunnzeit, Schauspielzeit; *T.* Laufzeit; Würze, *f.* Labende, *n.*; in the mean —, indessen, unterdessen; this —, dieses Jahr, heuer; in due —, zu rechter Zeit; for a —, einige Zeit lang, für ein Weilchen; in —, zu rechter Zeit; to be in —, noch recht kommen; a full —, eine stark besuchte Brunnzeit, *f.*; out of —, außer der Zeit, zur Unzeit; ungelegen; to be out of —, zu spät kommen, zu spät sein.

Season, *sé'-z'n*, *v. a.* (with) würzen, anmachen; zuckern, salzen; womit versetzen, vermischen; *fig.* (with) würzen, angenehm machen; mildern, mäßigen; in gutem Zustande erhalten, vor Verderben sichern; durch Zeit oder Gewohnheit geschickt machen; auswittern lassen, trocken werden lassen; *fig.* zeitigen, reifen, zur Reife bringen; (to) gewöhnen (an ein Klima), eingewöhnen; —, *v. n.* reifen, zeitigen; durch Zeit oder Gewohnheit geschickt werden; trocknen trocken werden, auswittern.

Seasonable, *sé'-z'n-à-b'l*, *a.* (— ly, *adv.*) zur rechten Zeit angebracht, geschehend, schicklich, gelegen, passend; — ness, *s.* Zeitgemäße, *n.* Schicklichkeit, Füglichkeit; rechte Zeit, *f.* [(n. u.)]

Seasonage, *sé'-z'n-ídj*, *s.* Würze, *f.*

Seasoner, *sé'-z'n-ür*, *s.* der (die, das) Würzende; Würze, *f.*

Seasoning, *sé'-z'n-ing*, *s.* Würzen, *n.*; Würze; *fig.* Würze, Annehmlichkeit; *pl.* Auswitterung (des Bauholzes), *f.*; *pl.* *T.* Klimafieber, *n.*

Seat, *sét*, *s.* Sitz; Stuhl, Sessel, *m.* Bank, *f.*; Kirchenstuhl, Kirchenstuh; Präsidentenstuhl, Thron, *m.*; Tribunal, *n.*; Sitz, Wohnort, Wohnplatz, Wohnst., *m.*; Residenz, *f.*; Landst., *m.* Landhaus, Landgut, Lustschloß, *m.*; Lage, *f.*; Schauplatz, *m.*; Gefäß, *n.* Brille, *f.* Loch (eines Nachstuhles), *n.*; — of a shirt, Hintertheil eines Hemdes, *n.*; — of earth, Nasensitz, *m.* Nasenbank, *f.*; judgement —, Richterstuhl, *m.*; — of the muses, Musensitz, *m.*; — of war, Kriegsschauplatz, *m.*

Seat, *sét*, *v. a.* setzen, hinsetzen; stellen, legen, ordnen; *fig.* mit einer Würde bekleiden, erheben, anstellen; festsetzen, befestigen; colonisiren (l. u.); mit einem neuen Hintertheile versehen; —, *v. n.* sich aufhalten; (n. u.) sich niederlegen, ruhen; *T.* im Lager sitzen; to — one's self, sich setzen, sich niederlassen; to be seated, sitzen, sich niedergelassen haben, auch *fig.*; be seated, setzen Sie sich.

Seaves, *sèvz*, *s. pl.* Binsen, *pl.*

Seavy, *sé'-vè*, *a.* binsenreich, binsig.

Sebaceous, *sé-bà'-shūs*, *a.* aus Talg verfertigt, talgig, Talg...; — glands, *T.* Talgdrüsen, *pl.* [Fettsäure, *f.*

Sebacie, *sé-bàs'-sík*, *a.* — acid, *T.*

Sebate, *sé'-bàt*, *s. T.* fettsaure Salz, *n.*

Sebesten, *sé-bès'-t'n*, *s.* Sebestenbaum, *m.*

Secant, *sé'-kánt*, *a.* schneidend, durchschneidend; —, *s. T.* Secante, *f.*

Secede, *sé-séd'*, *v. n.* (from) von einer Sache abgehen, sich los machen, sich ausscheiden, sich trennen.

Seceder, *sé-sé'-dúr*, *s.* der (von einer Meinung, *ic.*) Abgehende, sich (von einer Gesellschaft, *ic.*) Trennende, *m.*

Secern, *sé-sèrn'*, *v. a.* absondern, ausscheiden. [rückgezogenheit, *f.* (l. u.)]

Secess, *sé-sès'*, *s.* Abgeschiedenheit, Zu-

Secession, *sé-sèsh'-ün*, *s.* Abgehen, Weggehen, *n.* Entfernung, Trennung; Entfernung, Abscheidung; *T.* Heilung durch Ausleerung, *f.*

Secle, *sé'-k'l*, *s.* Jahrhundert, *n.* (n. u.)

Seclude, *sé-klud'*, *v. a.* (from) ausschließen, vorenthalten; absondern, trennen; abhalten.

Seclusion, *sé-klú'-zhün*, *s.* Ausschließung, *f.* Ausschluß, *m.*; Eingezogenheit, *f.* [absondernd.

Seclusive, *sé-klú'-siv*, *a.* ausschließend,

Second, *sék'-künd*, *a.* der, die, das zweite, andere; nächste, folgende; *fig.* zweite; (to) nachstehend; every — year, ein Jahr um das andere; — captain, Hauptmann zweiter Classe, *m.*; a — time, zum zweiten Male; upon — thought(s), bei besserer, reiferer Ueberlegung; a — day's shirt, das Hemde von gestern; — mourning, Halbtrauer, *f.*; goods of — quality, mittelgute Waaren, *pl.* Mittelgut, *n.*; — hand, *s.* Besitz zur zweiten Hand, *m.*; — hand, *a.* aus der zweiten Hand; nicht ursprünglich; nicht neu, alt, schon gebraucht, schon getragen; aufgewärmt; at — hand, aus der zweiten Hand; a preacher at — hand, Prediger, der Anderen nachpredigt, Nachbeter, *m.*; — hand books, schon gebrauchte Bücher, *pl.*; a — hand dish, ein aufgewärmtes Gericht, *n.*; a — hand favourite, untergeordnete Günstling, *m.*; — hand-knowledge, erborgte Wissen, *n.*; a — hand suit, ein schon getragenes Kleid, *n.*; — rate, *s.* zweite Stelle, *f.* zweite Rang, *m.* zweite Classe, *f.*; — rate, *a.* vom zweiten Range, zweiter Classe, zweiter Dualität, mittelmäßig; — sight, *s.* Sehergabe, *f.*; — sighted, *a.* die Gabe der Wahrsagung besitzend; mit überfinnlichem Gesichtsvermögen begabt; — sighted person, Seher, *m.*

Second, *sék'-künd*, *s.* Secundant; *fig.* Beistand, Helfer, *m.* Stütze; Secunde (der Zeit nach); *T.* (in der Musik) Secunde; (beim Fechten) Secunde; *T.* Secunde (bei Druckern); *T.* Signatur am Ende der dritten Columne, *f.*; the — of exchange, Secundawechsel, *m.*; — in course, girirte Secunda, *f.*

Second, *sék'-künd*, *v. a.* secundiren, Beistand leisten, beistehen, helfen; unterstützen; zum Zweiten machen; to be seconded with, zur Folge haben.

Secondarily, *sék'-künd-dà-rè-lè*, *adv.* im zweiten Grade, zunächst, nebenbei.

Secondariness, *sék'-künd-dà-rè-nès*, *s.* zweite Grad, *m.*; untergeordnete, secundäre Beschaffenheit, *f.*

Secondary, *sék'-künd-dà-rè*, *a.* nach dem Ersten folgend, nächstfolgend, den zweiten Rang einnehmend, vom zweiten Grade, secundär, untergeordnet, Neben..., beigeordnet; *T.* secundär; a — cause, Mittelsache, Nebenursache, *f.*; — power, abhängige, erborgte Gewalt, *f.*; — circles, *T.* Nebenkreise, *pl.*; — qualities, Nebeneigenschaften, *pl.*; — fever, *T.* Fieber, welches auf eine Krankheitsfrife folgt, *n.*; — goods, *T.* Folgegüter, *pl.*; — planet, *T.* Trabant, *m.*

Secondary, *sék'-künd-dà-rè*, *s.* Abgeordnete; Untergebene, Unterbeamte; *T.* Trabant (eines Planeten), *m.*; hintere Schwungfeder, *f.*

Seconder, sêk'-kûn-dûr, *s.* Unterstützer, *m.*

Secondine, sêk'-kûn-dîn, *s. v.* Secundine.

Secondly, sêk'-kûn-lê, *adv.* zweitens, zum zweiten.

Secrecy, sê'-krê-sê, *s.* Heimlichkeit, Verborgtheit; Verschwiegenheit; Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, *f.*; in —, in's Geheim, unter der Hand.

Secret, sê'-krît, *a.* heimlich; geheim, verborgen; verschwiegen (*n. u.*); einsam; abgeschieden; zurückgezogen, eingezogen; unschicklich, obschon; to keep —, verschweigen.

Secret, sê'-krît, *s.* Geheimniß; Geheimmittel, Geheimniß, *n.*; *pl.* Schamtheile, *pl.*; in —, in's Geheim, heimlich; im Vertrauen; to be in the —, darum wissen; to tell one a —, Einem ein Geheimniß anvertrauen; to let one into the —, Einem das Geheimniß entdecken; *fig.* Einem eine Nase drehen; to be in the grand —, gestorben, todt sein.

Secret, sê'-krît, *v. a.* geheim halten, verheimlichen, verschweigen, verhehlen (*n. u.*)

Secretariship, sêk'-krê-tâ-rê-shîp, *s.* Secretärstelle, Geheimschreiberstelle, *f.*; Secretariat, *n.*

Secretary, sêk'-krê-tâ-rê, *s.* Secretär, Geheimschreiber; Schreibtisch; (Vogel) Stelzengeier, Secretär, *m.*; — of state, Staatssecretär, Minister, *m.*; — of the navy, Seeminister, Minister des Seewesens, *m.*; — of the treasury, Finanzminister, *m.*; — of war, Kriegsminister, *m.*; —'s office, Geheimschreiberei, Secretariat, *n.*

Secretaryship, *v.* Secretariship.

Secrete, sê'-krê-tê, *v. a.* bei Seite schaffen, wegräumen, verstecken, verbergen, verwahren, weggeschlossen; *T.* absondern, ausschließen; to — one's self, sich verbergen, sich verstecken.

Secretion, sê'-krê-shûn, *s. T.* Absonderung, *f.*; *T.* Abgesonderte, *n.* Secretion, *f.* [främer, *m.* (*n. u.*)

Secretist, sê'-krê-tîst, *s.* Geheimniß-

Secretitious, sêk'-rê-tîsh'-ûs, *a. T.* abgesondert, ausgeschieden. [Geheim.

Secretly, sê'-krît-lê, *adv.* heimlich, in's

Secretness, sê'-krît-nês, *s.* Heimlichkeit, Verborgtheit, *f.*; Geheimniß, *n.*; Verschwiegenheit, *f.*

Secretory, { sê'-krît-ûr-ê, } *a.* zur
(thierischen) Absonderung gehörig, absondernd, Absonderungs...; — vessels, *T.* Absonderungsgefäße, *pl.*

Sect, sêkt, *s.* Secte, Partei, Meinungsgruppe, Lehrzunft, Glaubenszunft, Religionspartei, *f.*; Geschlecht; (*n. u.*) Stedkreis, Pfropfreis, *n.*

Sectarian, sêk'-tâ-rê-ân, *a.* zu einer Secte gehörig, sectirisch, Secten...; —, *s.* Sectirer, *m.*

Sectarianism, sêk'-tâ-rê-ân-izm, } *s.*
Sectarism, sêk'-tâ-rîzm (*l. u.*), }
Sectengeist, *m.* Sectirerei, *f.*

Sectarist, sêk'-tâ-rîst, *s.* (*n. u.*) *v.* Sectarian.

Sectary, sêk'-tâ-rê, *s.* Sectirer; (*n. u.*) Nachfolger, Schüler, Jünger, *m.*

Sectator, sêk'-tâ-tûr, *s.* Anhänger, Schüler, Jünger, *m.* (*n. u.*)

Sectile, sêk'-tîl, *a. T.* spaltbar.

Section, sêk'-shûn, *s. T.* Bergliederung, Section, *f.* Schnitt, Einschnitt; Durch-

schnitt, *m.* Theilung, *f.*; Schneiden, Zerschneiden, *n.* Zerschneidung; Section, *f.* Abschnitt, Theil, *m.* Abtheilung, *f.*; *T.* Schnitt, Durchschnitt; *T.* Durchschnitt (eines Gebäudes, *ic.*), *m.*; *T.* Abschnittszeichen, *n.* Paragraph, *m.*; Viertel, Quartier (einer Stadt), *n.*; Theil, *m.*; — of the globe, Welttheil, *m.*

Sector, sêk'-tûr, *s. T.* Ausschnitt; Proportionalzirkel, *m.*

Secular, sêk'-kû-lûr, *a.* hundertjährlich, Secular...; nicht durch Ordensregeln gebunden, weltlich; weltlich, nicht geistlich, Welt...; — music, weltliche Musik, *f.*; —, *s.* Laie; Weltgeistliche, *m.*

Secularity, sêk'-kû-lûr-ê-tê, *s.* weltliche Stand, *m.*; Weltlichkeit, *f.* Welt-sinn, *m.*

Secularization, sêk'-kû-lû-rê-zâ'-shûn, *s.* Weltlichmachung, Einziehung, Secularisation, *f.*

Secularize, sêk'-kû-lû-rîz, *v. a.* secularisieren, weltlich machen, einziehen; *fig.* weltlich machen.

Secularly, sêk'-kû-lûr-lê, *adv.* weltlich.

Secularness, sêk'-kû-lûr-nês, *s. v.* Secularity.

Secondary, *v.* Secondary.

Secundine, (Secundines, *s. pl.*), sêk'-kûn-dîn, *s.* Nachgeburt, *f.*

Secure, sê'-kûr', *a.* (from, against) sicher; (of) gewiß, versichert; furchtlos; sorglos.

Secure, sê'-kûr', *v. a.* (from, against) sichern, schützen, beschützen, bewahren, verwahren; sichern, fest machen, sperren, verschließen; (one of a thing) versichern; (to) befestigen; (to) zusichern; bestellen; eine Versicherung geben.

Securely, sê'-kûr'-lê, *adv.* sicher, in Sicherheit; furchtlos; sorglos.

Securement, sê'-kûr'-mênt, *s.* Schutz, *m.*; Sicherheit, Bürgschaft, *f.* (*n. u.*)

Secureness, sê'-kûr'-nês, *s.* Sicherheit, Sorglosigkeit, *f.*

Securer, sê'-kûr'-ûr, *s.* der (die, das) Schutz giebt, verwahrt, bewahrt.

Securiform, sê'-kû-rê-fôrm, *a. T.* heilsförmig.

Security, sê'-kû-rê-tê, *s.* Sicherheit; Furchtlosigkeit; Sorglosigkeit, *f.*; (from, against) Schutz, Schirm, *m.*; Versicherung, Bürgschaft, Garantie, Caution, *f.* Bürge, *m.*; unbewegliche Unterpfand, *n.* Hypothek, *f.*; to stand —, to give —, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, aufstehen; to stand upon —, auf Bürgschaft bestehen; what — can you have? wer bürgt Ihnen dafür?

Sedan, sê-dân', *s.* (auch — chair) Trag-sessel, *m.* Sänfte, *f.*; — cloth, *s.* Sedantuch, *n.*

Sedate, sê-dât', *a.* (— ly, *adv.*) gesetzt, gelassen, gefast, ruhig, still; — ness, *s.* Gelassenheit, Ruhe, Fassung, Gemüthsruhe, *f.* [*f.* (*n. u.*)

Sedation, sê-dâ'-shûn, *s.* Beruhigung, Sedative, sêd'-â-tîv, *a.* stillend, beruhigend, besänftigend, Beruhigungs..., Sedativ..., Still...; —, *s.* Beruhigungsmittel, *n.*

Sedentariness, sêd'-dên-târ-ê-nês, *s.* stete Sitzen, *n.* sitzende Lebensart; Unbeweglichkeit, Unthätigkeit, *f.*

Sedentary, sêd'-dên-târ-ê, *a.* sitzend, viel sitzend, mit vielem Sitzen verbunden; beständig an einem Orte bleibend, festhaft, ansässig; unthätig, unbeweglich, unempfindlich, faul, träge; to be —,

einen bleibenden Sitz haben; to live a — life, eine sitzende Lebensart führen.

Sedge, sêdj, *s.* (auch — grass) Nied-gras, Schilfgras, Schwertelgras, *n.*; — bird, *s.* Weidenzeißig, *m.* [macht.

Sedged, sêdj'd, *a.* aus Schilfgras gesedgy, sêd'-jê, *a.* mit Niedgras bewachsen, voll Schilfgras, schilfig.

Sediment, sêd'-ê-mênt, *s.* Satz, Bodensatz; Kesselstein (bei Dampfkesseln, *ic.*), *m.*

Sedition, sê-dîsh'-ûn, *s.* Aufstand, Aufruhr, *m.* Empörung, *f.*

Seditionary, sê-dîsh'-ûn-â-rê, *s.* Auf-rührer, Empörer, Aufwiegler, Meuterer, *m.*

Seditious, sê-dîsh'-ûs, *a.* (— ly, *adv.*) aufrührerisch, meuterisch; — ness, *s.* Aufrührerische, *n.*; Neigung, *f.* Hang zum Aufruhr, *m.* [leiten, verlocken.

Seduce, sê-dûs', *v. a.* (to) verführen, ver-

Seducement, sê-dûs'-mênt, *s.* Verführung, Verleitung, Verlockung, *f.*

Seducer, sê-dû'-sûr, *s.* Verführer, *m.* Verführerin, *f.*

Seducible, sê-dû'-sê-b'l, *a.* verführbar.

Seduction, sê-dûk'-shûn, *s.* Verführung, Verleitung, *f.*

Seductive, sê-dûk'-tîv, *a.* verführerisch.

Sedulity, sê-dû'-lê-tê, *s.* Emsigkeit, *f.* beharrliche Fleiß, *m.*

Sedulous, { sêd'-û-lûs, } *a.* (— ly, *adv.*) emsig, fleißig, unverdrossen; anhaltend; — ness, *s.* Emsigkeit, Unverdrossenheit, *f.* anhaltende Fleiß, *m.*

See, sê, *s.* Stuhl, Sitz; bischöfliche, erzbischöfliche Sitz, Stuhl, *m.*; Bischofs-würde, Erzbischofswürde, *f.*; Bisthum, Erzbisthum, *n.*; the holy —, päpstliche, heilige Stuhl, *m.*

See, sê, *v. n. ir.* sehen; (for) sich umsehen, sehen; zusehen, Sorge tragen, sorgen; aufmerken; nachsehen, untersuchen; —, *v. a. ir.* sehen; besuchen; Besuche annehmen; mitgehen, begleiten; *fig.* umgehen mit Einem; erleben; an-sehen; *fig.* einsehen, verstehen, merken; I'll — you paid, ich werde für Ihre Bezahlung sorgen; to live to —, erleben; — it done, lassen Sie es thun; to go to — one, Einen besuchen; to — company, Besuche annehmen; she sees nobody, sie nimmt keine Besuche an; to — afar off, von Weitem sehen, weit sehen; —, siehe, man sehe; to — one home, Jemand nach Hause begleiten; I'll — her to her coach, ich will sie an ihren Wagen führen; to — about, denken auf; to — into, einen tiefen Blick thun in, ergründen, durchschauen; to — out, ganz zusehen, bis an das Ende beobachten; ganz ausreden lassen; to — through, durchschauen, durchblicken.

Seed, sêd, *s.* Same, *m.* Saat, *f.*; *fig.* Same; Ursprung, *m.*; Geschlecht, *n.* Abkunft; Nachkommenschaft, *f.*; articles of — (auch seeds), Samereiarartikel, Samereien, *pl.*; — bed, *s.* Treibbeet, *n.*; — beetle, *s.* Samenfäfer, Brachfäfer, *m.*; — bud, *s.* Eierstock, Fruchtknoten, *m.*; — cake, *s.* Krümmelfuchen, Streufuchen, *m.*; — case, *v.* — vessel; — coat, *s.* Samenhaut, Samenbede, *f.*; — corn, *s.* Saatkorn, *n.*; — down, *s.* Haartrone, *f.*; — lac, *s.* Körnerlack, *m.*; — leaf, *s.* Samenblatt, *n.*; — lip, — lop, *s.* Samenkorb, Säesack, *m.*; — lope, *s.* Samenlappen, *m.*; — man, *s.* Samenhändler; Säemann, *m.*; — pearl, *s.* Samenperle, *f.*; — plat, — plot, *s.*

Samenschule; *fig.* Pflanzschule, *f.*; —'s-man, *s.* Samenhändler; Saezmann, *m.*; — lime, *s.* Saezeit, Saatzeit, *f.*; — trade, *s.* Samenhandel, *m.*; — vessel, *s.* T. Fruchthülle, *f.* Fruchtgehäuse, Samengehäuse, *n.* Fruchtfeld, *m.*

Seed, *sēd*, *v. n.* in Samen schießen, Samen tragen oder bringen, kornen; ausfallen; —, *v. a.* besäen, einsäen.

Seeder, *sēd'-ūr*, *s.* Säer, Säemann, *m.*

Seedling, *sēd'-līng*, *s.* Samengewächs, junge Pflänzchen, *n.*; — bed, *s.* Treibbeet, *n.*; — flower, *s.* Samenblume, *f.*

Seedness, *sēd'-nēs*, *s.* Saatzeit, *f.* (n. u.)

Seedy, *sēd'-ē*, *a.* voller Samen; *fig.* nach Samen schmeckend, mit einem Beigeschmack (vom Franzbranntwein).

Seeing, *sē'-īng*, *s.* Sehen; Gesicht, *n.*; — is believing, *prov.* was man sieht, glaubt man.

Seeing, (Seeing that), *sē'-īng*, *c.* weil, da, indem; — it is so, da dem so ist.

Seek, *sēk*, *v. a. ir.* suchen, auch *fig.*; *fig.* trachten, streben; suchen, begehren; (of one) anhalten, sich bewerben; —, *v. n.* suchen; *fig.* (after) suchen (nach); (for) suchen, zu erreichen suchen; trachten, suchen, sich bestreben; to be to —, suchen müssen; (about) in Noth, in Verlegenheit sein; to — one's life, Jemandem nach dem Leben trachten; to — to, sich wenden an; to — out, herum suchen, ausfindig machen.

Seeker, *sēk'-ūr*, *s.* Suchende; Ertretter, *m.* [peiniger, Selbstquäler, *m.*]

Seek-sorrow, *sēk'-sōr-rō*, *s.* Selbstseel, *sēl*, *v. a.* (dem Falken, um ihn abzurichten) die Augen verhüllen, zunähen, blenden; *fig.* (auch mit up) verschließen; (n. u.) täfeln; —, *v. n.* grau über den Augen werden, weiße Haare über den Augen bekommen; schlingern, wrackeln, sich herum werfen, sich umlegen (von Schiffen).

Seel, *sēl*, *s.* (l. u.) getäfelte Boden, *m.* Täfelwerk; (n. u.) Schlingern, Wrackeln, *n.*; (n. u.) Zeit, *f.* [keln, *n.*]

Seeling, *sēl'-īng*, *s.* Schlingern, Wrackeln

Seely, *sēl'-ē*, *a.* (n. u.) glücklich; einfallig, albern; (n. u.) gelegen, zur rechten Zeit.

Seem, *sēm*, *v. n.* (to) scheinen, vorkommen; erscheinen; —, *v. a.* (n. u.) anstehen, sich passen, ziemen; it seems, es scheint; wie man glaubt.

Seem, *v.* Seam.

Seemer, *sēm'-ūr*, *s.* Scheinende, *m.* Giner, der nur den Schein hat, sich einer gewissen Schein giebt.

Seeming, *sēm'-īng*, *a.* scheinend, anscheinend, scheinbar; glänzend; schön, hübsch; —, *s.* Schein, *m.* Ansehen, *n.* Anschein, *m.*; (n. u.) Meinung, *f.*; — ly, *adv.* scheinbar, dem Scheine nach; — ness, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; Anschein, Schein, *m.*

Seemless, *sēm'-lēś*, *a.* unschicklich, unziemlich, unanständig. (n. u.) [tig.]

Seemlily, *sēm'-lē-lē*, *adv.* anständig, artig

Seemliness, *sēm'-lē-nēs*, *s.* Anständigkeit, Schicklichkeit, *f.* Wohlstand, *m.*

Seemly, *sēm'-lē*, *a.* anständig, wohl-anständig, schicklich, geziemend; ein gutes Aussehen habend; —, *adv.* schicklich, anständig. [Seemliness.]

Seemlyhead, *sēm'-lē-hēd*, *s.* (n. u.) v.

Seen, *sēn*, *s.* Ruheuter, *n.*; —, *a.* (n. u.) (in) erfahren, geschickt. [m.]

Seer, *sēr*, *s.* Schenke; Seher, Prophet,

Seer, *sēr*, *a.* trocken, *v.* Sear; — wood, *s.* dürre Holz, *n.*

See-saw, *sē'-sā*, *s.* Schaukeln, Schwanzen; *fig.* Schwanken, *n.*; Wechselbewegung, *f.* Gegenzug, *m.*

See-saw, *sē'-sā*, *v. n.* sich schaukeln, sich hin und her ziehen, schaukeln.

Seethe, (Seeth), *sēTH*, *v. a. ir.* fließen, kochen; —, *v. n. ir.* fließen, kochen, aufwallen; *fig.* Gile haben; to — over, überkochen, überwallen.

Seether, *sēTH'-ūr*, *s.* Siedende, Sieder; Topf, Kochtopf, *m.*

Seething, *sēTH'-īng*, *s.* Sieden, *n.*; — pot, *s.* Kochtopf, *m.*

Seg, *sēg*, *s.* Niedgras, Schwertelgras, *n.*; verschnittene Stier, *m.*

Segar, *sē-gār*, *s.* Cigarre, *f.* v. Cigar.

Seggrum, *sēg'-grūm*, *s.* Jacobsblume, *f.*

Segment, *sēg'-mēnt*, *s.* Abschnitt, *m.*; T. Segment, *n.* Bogenschnitt, Kreisabschnitt, *m.*

Segmoidal, *v.* Sigmoidal.

Segnitude, *sēg'-nē-tūd*, } *s.* Trägheit,

Segnity, *sēg'-nē-lē*, } Faulheit, *f.* (n. u.)

Segregate, *sēg'-grē-gāt*, *v. a.* absondern; —, *v. n.* sich absondern.

Segregate, *sēg'-grē-gāt*, *a.* abgesondert. (l. u.) [sonderung, Trennung, *f.*]

Segregation, *sēg'-grē-gā'-shūn*, *s.* Abseigneurial, *sē-nū'-rē-āl*, *a.* herrschaftlich, unabhängig, Herren..., Herrschafts...

Seignury, *v.* Seignior.

Seignior, *sēn'-yūr*, *s.* Herr; Grundherr, Erbherr, Lehnherr, *m.*; Grand —, Großherr, *m.*

Seigniorage, *sēn'-yūr-īdj*, *s.* Herrschaft, Obergewalt, *f.*; Herrenrecht, *n.*; Schlagschlag, *m.* Münzrecht, *n.*; Münzgebühr, *f.*

Seigniorial, *sē-nō'-rē-āl*, *a. v.* Seigneurial. [a. beherrschen. (l. u.)]

Seigniorize, (— ise), *sēn'-yūr-iz*, *v.*

Seignior, *sēn'-yūr-ē*, *s.* (over) Herrschaft, Oberherrschaft; (als Titel) Herrlichkeit, *f.*; Gebiet, *n.* Herrschaft, *f.*

Seignorage, Seignory, *v.* Seigniorage, etc. [n.]

Seine, } *sēn*, *s.* Schlageneß, Schleppneß,

Sein, }

Seiner, *sēn'-ūr*, *s.* Giner, der mit dem Schlageneße fisch. (l. u.)

Seity, *sē'-ē-tē*, *s.* Selbstheit, *f.*

Seizable, (Seisable), *sēz'-ā-b'l*, *a.* dessen man sich bemächtigen kann, ergreifbar, verkümmert, wegzunehmen, einzuziehen.

Seize, (Seise), *sēz*, *v. a.* ergreifen, nehmen, fassen, packen; *fig.* sich bemächtigen, wegnehmen; festnehmen, verhaften; ansprechen; mit Beschlag belegen, einziehen, confiscieren; anfallen, überfallen; in Besitz setzen; T. bindeln; T. forren; to — on, upon, festigen, befestigen; Hand an Etwas legen, wegnehmen; sich bemächtigen; ergreifen, packen; verhaften; to be seized of a thing, T. in Besitz von Etwas sein; to stand seized of, Etwas besitzen.

Seizer, *sē'-zūr*, *s.* Ergreifer; T. Beschlagnehmer, Auspänder, *m.*

Seizin, (Seisin), *sē'-zīn*, *s.* T. Ergreifung, Besitzergreifung, Bemächtigung, Wegnahme, Besitznahme, *f.*; Verhaft, Beschlag, *m.* Einziehung, *f.*; Besitz, *m.*; Besitzthum, *n.*

Seizing, *sē'-zīng*, *s.* Bemächtigen, Ergreifen, *n.*; Verhaftung, *f.*; T. Zusam-

menbinden; T. Bindfel, *n.*; snaked —, Kreuzbindfel, *n.*

Seizor, *sē'-zūr*, *s.* T. Beschlagnehmer, Auspänder, Verkümmert, *m.*

Seizure, *sē'-zhūre*, *s.* T. Ergreifung; Gefangennehmung, Festnehmung, Verhaftung; Wegnahme, Bemächtigung, Besitznahme; Einziehung, *f.* Beschlag, *m.*; Auspänder, *f.*; Besitz, *m.*; eingezogene, verfallene Gut, *n.*; plötzliche Anfall (einer Krankheit); Anstoß (im Reden), *m.* [sitend.]

Sejant, Sejeant, *sē'-jānt*, *a.* T.

Sejoin, *sē-jōin*, *v. a.* (n. u.) trennen.

Sejunction, *sē-jūngk'-shūn*, *s.* Trennung, *f.* (l. u.) [(l. u.)]

Sejungible, *sē-jūn'-jē-b'l*, *a.* trennbar.

Selcouth, *sēl'-kōōth*, *a.* selten, ungewöhnlich. (n. u.)

Seld, *sēld*, *adv.* selten. (n. u.)

Seldom, *sēl'-dūm*, *adv.* selten; —, *a.* (n. u.) selten; — seen, soon forgotten, *prov.* aus den Augen, aus dem Sinn; — ness, *s.* Seltenheit, *f.*

Seldshown, *sēld'-shōn*, *a.* selten, nicht oft geschehen, nicht oft gesehen. (n. u.)

Select, *sē-lēkt*, *v. a.* auswählen, auslesen.

Select, *sē-lēkt*, *a.* ausgewählt, erlesen, auserlesen; — company, geschlossene Gesellschaft, *f.*; — men, Stadtdeputirte, welche gewisse Geschäfte zu besorgen haben (in Amerika), *pl.* [erlesen.]

Selectedly, *sē-lēkt'-lēd-lē*, *adv.* ausgewählt

Selectedness, *v.* Selectness.

Selection, *sē-lēkt'-shūn*, *s.* Auslesung, Auswahl, *f.*

Selectness, *sē-lēkt'-nēs*, *s.* Auserlesenheit, Vortrefflichkeit, Trefflichkeit, *f.*

Selector, *sē-lēkt'-tūr*, *s.* Auswählende, Auswähler, *m.*; Blumenlese, Anthologie, *f.*

Seleniate, *sē-lē'-nē-āt*, *s.* T. selenisaure Salz, *n.*; — of baryta, selenisaure Baryt, *m.*

Selenic, *sē-lēn'-īk*, *a.* — acid, T. Selenisaure, *f.*

Selenious, *sē-lē'-nē-ūs*, *a.* selenig; — acid, T. selenige Säure, *f.*

Selenite, *sēl'-ē-nit*, *s.* selenigsaure Salz, *n.*; — of ammonia, T. selenigsaure Ammoniak, *n.*

Selenite, *sēl'-ē-nit*, } *s.* Selenit, *m.*

Selenites, *sēl'-ē-nit'-tīz*, }

Selenitic, (— cal), *sēl'-ē-nit'-īk*, *a.* zum Selenite gehörig.

Selenium, *sē-lē'-nē-ūm*, *s.* T. Selen, *n.*

Seleniuret, *sēl'-lē-nit'-ū-rēt*, *s.* Selenverbindung, *f.*; — of arsenic, T. Selenarsenit, *m.*

Selenographic, (— cal), *sēl'-lē-nō-grāf'-īk*, *a.* selenographisch, zur Mondbeschreibung gehörig.

Selenography, *sēl'-lē-nōg'-grāf'-ē*, *s.* Selenographie, Beschreibung des Mondes, *f.* [niuret.]

Selenuret, *sēl'-lē-nū-rēt*, *s. v.* Selen-Selery, *v.* Celery.

Self, *sēlf*, *prn.* selbst; —, *a.* eigen; —, *s.* Selbst, Ich, *n.* Person, *f.*; at that — moment, in dem nämlichen Augenblicke; one's —, sich selbst, sich; your honoured —, Ihre werthe Person, Sie; your royal —, Eure königliche Majestät; — do, — have, *prov.* selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt man; — abandonment, *s.* Selbstvergessenheit, *f.*; — abased, *a.* selbsterniedrigt; — abasement, *s.* Selbsterniedrigung, *f.*; — abasing, *a.* sich selbst erniedrigend; — abuse, *s.* Selbst-

schmähung; Selbstbefleckung, *f.*; —
 -accusing, *a.* sich selbst anklagend; —
 -acquittal, *s.* Selbstfreisprechung, *f.*; —
 -active, *a.* selbstthätig; —activity,
s. Selbstthätigkeit, *f.*; —admiration,
s. Selbstbewunderung, *f.*; —admirer,
a. sich selbst bewundernd; —admission,
s. Selbstverlaß, Selbstgestattung, *f.*; —
 -affairs, *s. pl.* eigenen Angelegenheiten,
pl.; —affrighted, *a.* vor sich selbst
 erschrocken; —applause, *s.* Selbstlob,
 Eigenlob, *n.*; —approving, *a.* selbst-
 billigend; —assumed, *a.* angemast; —
 -assumption, *s.* Eigendünkel, *m.*; —
 -banished, *a.* freiwillig verbannt; —
 -begotten, *a.* selbst erzeugt; —blame,
s. Selbsttadel, *m.*; —born, *a.* selbst-
 erzeugt, selbstgeboren, selbsterschaffen;
 —bounty, *s.* innere Güte, *f.*; —
 -centred, *a.* auf sich selbst gestellt; —
 -charity, *s.* Selbstliebe, *f.*; —complac-
 ency, *s.* Selbstgefälligkeit, *f.*; —com-
 placence, *a.* selbstgefällig; —com-
 municative, *a.* selbstmitgeteilt; —
 -comparisons, *s. pl.* Vergleichung der
 Personen, *f.*; —composure, *s.* Selbst-
 fassung, *f.*; —conceit, —conceited-
 ness, *s.* Eigendünkel, Selbstdünkel, *m.*; —
 -conceited, *a.* eingebildet, voller
 Dünkel; —confidence, *s.* Selbstver-
 trauen, *n.*; —confident, *a.* auf sich
 selbst vertrauend; —confiding, *a.* sich
 auf sich selbst verlassend; —conscious,
a. selbstbewußt; —consciousness, *s.*
 Selbstbewußtsein, *n.*; —consequence,
s. Wichtigkeit einer Sache an und für
 sich selbst, *f.*; —consuming, *a.* sich
 selbst verzehrend; —contradiction, *s.*
 Widerspruch in sich selbst, *m.*; —contra-
 dictory, *a.* sich selbst widersprechend;
 —control, *s.* Selbstbeherrschung, *f.*; —
 -convicted, *a.* selbst überwiesen; —
 -conviction, *s.* innere Ueberzeugung, *f.*; —
 -created, *a.* selbsterschaffen; —deceit,
 —deception, *s.* Selbstbetrug, *m.* Selbst-
 täuschung, *f.*; —deceived, *a.* selbst-
 betrogen; —deceiving, *a.* sich selbst
 betrogend; —defence, *s.* Selbstver-
 theidigung, *f.*; —delusion, *s.* Selbst-
 täuschung, *f.*; —denial, *s.* Selbstver-
 läugnung, *f.*; —denying, *a.* sich selbst
 verläugnend; —dependence, *s.* Ab-
 hängigkeit von sich selbst, Selbstständig-
 keit, *f.*; —dependent, —depending,
a. unabhängig, selbstständig; —de-
 struction, *s.* Selbstvernichtung, Selbst-
 zerstörung, *f.*; —destructive, *a.* sich
 selbst vernichtend oder zerstörend; —
 -determination, *s.* Selbstbestimmung,
f.; —determining, *a.* selbstbestim-
 mend; —devotement, —devotion,
s. Selbstaufopferung, *f.*; —devouring,
a. sich selbst verzehrend; —diffusive,
a. sich selbst verbreitend; —dubbed, *a.*
 angeblich, vorgeblich; —ended, *a.*
 eigennützig; —ends, *s. pl.* Eigennutz,
m.; —enjoyment, *s.* Selbstgenuss, *m.*
 Selbstfreude, *f.*; —esteem, *s.* Selbst-
 achtung, *f.*; —estimation, *s.* Selbst-
 schätzung, *f.*; —evidence, *s.* Klarheit,
 Augenscheinlichkeit, *f.*; —evident, *a.*
 augenscheinlich, klar an sich; —exalta-
 tion, *s.* Selbsterhebung, *f.*; —exal-
 ting, *a.* sich selbst erhebend; —exami-
 nation, *s.* Selbstprüfung, *f.*; —ex-
 cellency, *s.* innere Vortrefflichkeit, *f.*; —
 -excusing, *a.* sich selbst entschuldig-
 end; —exile, *s.* Selbstverbannung, *f.*; —
 -existence, *s.* Selbstdasein, *n.* Selbst-
 existenz, *f.*; —existent, *a.* vermöge
 seines eigenen Wesens daseiend; —ex-
 tinguisher, *s.* selbstwirkende Licht-
 dämpfer, *m.*; —flatterer, *s.* Selbst-
 schmeichler, *m.* Selbstschmeichlerin, *f.*; —
 -flattering, *a.* sich selbst schmeichelnd;
 —flattery, *s.* Selbstschmeichelei, *f.*; —
 -glorious, *a.* eitel, ruhmredig, groß-

sprecherisch; —harming, *a.* sich selbst
 schädend; —heal, *s.* Selbstheil, Gott-
 heil, *n.*; —healing, *a.* selbstheilend;
 —homicide, *s.* Selbstmord, *m.*; —
 -idolized, *a.* selbstvergöttert; —im-
 parting, *a.* selbstmittheilend; —im-
 portance, *s.* Gefühl seiner Wichtigkeit,
n.; —important, *a.* sich wichtig dün-
 kend; —imposture, *s.* Selbstbetrug,
m.; —indulgence, *s.* Selbstbefriedi-
 gung, *f.*; —interest, *s.* Eigennutz, *m.*; —
 -interested, *a.* eigennützig; —in-
 terestedness, *s.* Eigennützigkeit, *f.*; —
 -introduction, *s.* Selbsteinführung, *f.*; —
 -invited, *a.* selbsteingeladen, unge-
 beten; —justifier, *s.* der, welcher sich
 selbst rechtfertigt; —kindled, *a.* selbst-
 entzündet; —knowing, *a.* selbstwif-
 send; —knowledge, *s.* Selbstkenntnis,
f.; —like, *a.* der, die, das ähnliche;
 —love, *s.* Selbstliebe, *f.*; —mettle,
s. eigne Gifer, *m.*; —motion, *s.*
 Selbstbewegung, *f.*; —moved, *a.* aus
 eigenem Triebe, von selbst; —moving,
a. selbstbewegend; —murder, *s.* Selbst-
 mord, *m.*; —murderer, *s.* Selbstmör-
 der, *m.*; —neglecting, *s.* Vernach-
 lässigung seiner selbst, *f.*; —nescience,
s. Mangel an Kenntniß seiner selbst, *m.*; —
 -opens, *s. pl.* T. natürliche Gruben
 oder Höhlungen, *pl.*; —opinion, *s.*
 Eigendünkel, *m.*; —opinioned, *a.* voll
 Eigendünkel, dünnelhaft; —partiality,
s. Parteilichkeit gegen sich selbst, *f.*; —
 -pleasing, *a.* selbstgefällig; selbstbefrie-
 digend; —possession, *s.* Selbstbesitz,
m.; Selbstbeherrschung, *f.*; —praise,
s. Selbstlob, Eigenlob, *n.*; —prefer-
 ence, *s.* Vorzug seiner selbst, *m.*; —
 -preservation, *s.* Selbsterhaltung, *f.*; —
 -renunciation, *s.* Selbstverläugnung,
f.; —repellency, *s.* die jedem Körper
 inwohnende Repulsionskraft, *f.*; —re-
 pellent, *a.* vermöge der einem Körper
 inwohnenden Kraft zurückstoßend; —
 -reproved, *a.* selbstgetadelt; —reprov-
 ing, *a.* selbsttadelnd; —reproving,
s. Selbsttadel, *m.*; —respect, *s.*
 Selbstachtung, *f.*; —restraining, *a.*
 sich selbst beschränkend; —restraint, *s.*
 Selbstbeschränkung, *f.* Selbstzwang, *m.*; —
 -righteous, *a.* selbstgerecht; —same,
a. eben derselbe, der nämliche; —satis-
 faction, *s.* Selbstvergnügen, *n.* Selbst-
 freude, *f.*; —seeker, *s.* Egoist, *m.*; —
 -seeking, *a.* für sich selbst sorgend,
 egoistisch; —slaughter, *s.* Selbst-
 mord, *m.*; —subdued, *a.* selbstbezwin-
 gen, selbstunterjocht; —subversive, *a.*
 sich selbst zerstörend; —sufficiency,
 —sufficiency, *s.* Selbstgenügsamkeit,
f.; Selbstvertrauen, *n.*; Eigendünkel,
m.; —sufficient, *a.* selbstgenügsam;
 von sich selbst eingenommen, anmaßend;
 —taught, *a.* selbstgelehrt; —tor-
 menter, —tormentor, *s.* Selbstquäler,
m.; —tormenting, *a.* sich selbst quä-
 lend; —valuing, *a.* sich selbst schätzend;
 —victory, *s.* Selbstüberwindung, *f.*; —
 -will, *s.* Eigenwille, Selbstwille, *m.*; —
 -willed, *a.* eigenwillig; —wise, *a.*
 selbstflüg, eingebildet; —wrong, *s.*
 Selbstverletzung, *f.* Unrecht, welches
 man sich selbst thut, *n.*

Selfish, sêl'-ish, *a.* (—ly, *adv.*)
 selbstisch, egoistisch, selbstsüchtig, eigen-
 nützig; —ness, *s.* Selbstsucht,
 Selbstsüchtigkeit, *f.* Egoismus, Eigen-
 nutz, *m.* [sucht, *f.* (n. u.)]

Selfness, sêl'-nêss, *s.* Selbstliebe, Selbst-
 Selander, *v.* Sellander.

Seline, sêl'-in, *s.* Nagelblüthe, *f.* Na-
 gelflecken, *pl.* [m.]

Selion, sêl'-lê-un, *s.* Landrücken, Rain,

Sell, sêl, *s.* (n. u.) Sattel; Sitz, Stuhl,
 Thron, *m.*; —, *prn.* selbst.

Sell, sêl, *v. a. ir.* (to one for) verkauf-
 sen, verhandeln, absetzen; *fig.* ver-
 kaufen; —, *v. n.* sich verkaufen, ab-
 gehen; verkaufen, handeln; to — readi-
 ly, schnellen Absatz finden; to —
 publicly, to — by public auction, öf-
 fentlich versteigern; to — at, im Preise
 stehen zu, zu stehen kommen auf; to —
 off, to — out, das Lager räumen, aus-
 verkaufen. [(Krankheit der Pferde), *f.*

Sellander, sêl'-lân-dûr, *s. T.* Rappe

Seller, sêl'-lûr, *s.* Verkäufer, *m.*

Sellery, sêl'-êr-ê, *s. v.* Celery.

Selling, sêl'-lîng, *s.* Verkaufen, *n.* Ver-
 kauf; Abgang, *m.*; —out, *s.* Ausver-
 kauf, *m.*; —price, *s.* Verkaufspreis, *m.*

Selt, sêlt, *s.* seltne Zufall, *m.* (n. u.)

Selvenge, } sêl'-vîdj, *s.* Sahlleiste, *f.*

Selvedge, } Sahlband, *n.*; Schrote, *f.* Saum; T.
 Stropp, Strupp, *m.* Tauende, *n.*

Selvenge, sêl'-vîdj, *v. a.* einfassen, säu-
 men, borten.

Selvaged, (Selvedged), sêl'-vîdj'd,
a. eine Sahlleiste habend, gesäumt, ein-
 gefast.

Selves, sêlv'z, *prn.* (pl. von Self) selbst.

Selvidge, *v.* Selvenge.

Semblable, sêm'-blâ-b'l, *a.* ähnlich,
 gleich (n. u.); —, *s.* Ähnlichkeit, *f.*
 (n. u.); —ly, *adv.* ähnlich, auf gleiche
 Weise, gleicher Gestalt (n. u.); —ness,
s. Ähnlichkeit, *f.*

Semblance, sêm'-blâns, *s.* Schein,
 Außerscheit, *m.*; Außere, Ansehen, *n.*;
 Ähnlichkeit, *f.*

Semblant, sêm'-blânt, *a.* ähnlich (n. u.);
 —, *s.* Ähnlichkeit, *f.*; Aussehen, *n.*;
 Schein, *m.* (n. u.)

Semblative, sêm'-blâ-tîv, *a.* ähnlich;
 anständig, rassend. (n. u.)

Semble, sêm'-b'l, *v. a.* bilden, nach-
 bilden. (n. u.)

Seme, sêm, *s.* Saum (Maß), *m. v.* Seam.

Semeiotica, sê-mê-i-ô-tê-kâ, *s. T.*
 Semiotik, Zeichenlehre, *f.* [halb.]

Semi, sêm'-mê, (in Zusammensetzungen)

Semi-annual, sêm-mê-ân-nû-âl, *a.*
 halbjährig; —ly, *adv.* halbjährlich.

Semi-annular, sêm-mê-ân-nû-lâr, *a.*
 halbrund. [s. Halboffnung, *f.*

Semi-aperture, sêm-mê-âp'-ûr-tshûre,

Semi-barbarian, sêm-mê-bâr-bâ-rê-
 ân, **Semi-barbarous**, sêm-mê-bâr'-
 bâ-rûs, *a.* halbroh, halbbarbarisch.

Semibref, sêm'-mê-brêf, }

Semibreve, sêm'-mê-brêv, } *s. T.* ganze

Semibrief, sêm'-mê-brêf, }

Tactnote, ganze Note, *f.*

Semicircle, sêm'-mê-sêr-k'l, *s.* Halb-
 zirkel, *m.*

Semicircled, sêm-mê-sêr-k'l'd, **Semi-
 circular**, sêm-mê-sêr-kû-lâr, *a.* im
 Halbzirkel, halbkreisförmig.

Semicolon, sêm-mê-kô-lôn, *s.* Semi-
 kolon, *n.* Strichpunkt, *m.*

Semi-cubical, sêm-mê-kû-bê-kâl, *a.*
 —parabola, *T.* Parabel der zweiten
 Ordnung, *f.*

Semi-cylindric, (—cal), sêm-mê-sê-
 lîn'-drik, *a. T.* halbcylindrisch.

Semi-demiquaver, sêm-mê-dêm'-ê-
 kwâ-vûr, *s. T.* Zweiunddreißigstel (in
 der Musik), *n.*

Semi-diameter, sēm-mē-di-ām'-ē-tūr, *s. T.* halbe Durchmesser, Halbmesser, Radius, *m.*

Semi-diapente, sēm-mē-di-ā-pēn-tē, *s. T.* unvollkommene, falsche Quinte, *f.*

Semi-diaphaneity, sēm-mē-di-ā-fā-nē'-ē-tē, *s.* Halbdurchsichtigkeit, *f.* (l. u.)

Semi-diaphanous, sēm-mē-di-ā-fā-nūs, *a.* halb durchsichtig. (l. u.)

Semi-ditone, sēm-mē-di-tō-nē, *s. T.* kleine Terz, *f.*

Semi-double, sēm-mē-dūb-b'l, *s.* Mittelfest, *n.* minder gefeierte katholische Festtag, *m.*; —, *a. T.* halb gefüllt.

Semifloret, sēm-mē-flō-rēt, *s. T.* bandförmige Blumenkrönchen, *n.*; *T.* geschweifte Blume, *f.*

Semiflosculous, sēm-mē-flōs'-kū-lūs, *a. T.* geschweift.

Semi-fluid, sēm-mē-flū'-id, *a.* halbfüssig.

Semi-globular, sēm-mē-glōb'-ū-lār, *a.* halbfugelig.

Semi-lenticular, sēm-mē-lēn-tik'-kū-lār, *a.* halblinsenförmig.

Semilunar, sēm-mē-lū-nār, **Semilunary**, sēm-mē-lū-nār-ē, *a.* halbmondförmig.

Semi-membranous, sēm-mē-mēm-brān-ūs, *a. T.* — muscle, halbhäutige Muskel, *m.* [Halbmetall, *n.*]

Semi-metal, sēm-mē-mēt-t'l, *s. T.*

Seminal, sēm'-ē-nāl, *a.* zu dem Samen gehörig, Samen...; im Samen enthalten, Samen...; — leaf, *T.* Samenblatt, *n.*; —, *s.* ursprüngliche Zustand, *m.* Ursprünglichkeit, *f.*

Seminality, sēm-ē-nāl'-ē-tē, *s.* Samenkraft, Zeugungskraft, *f.*; Same, *m.*

Seminarist, sēm-mē-nār-ist, *s.* Zögling eines Seminars, Seminarist, *m.*

Seminarize, sēm-mē-nār-riz, *v. a.* säen, pflanzen. (n. u.)

Seminary, sēm-mē-nār-rē, *s.* Pflanzschule, *f.* (l. u.); ursprüngliche Zustand, Ursprung (n. u.); Same, *m.*; *fig.* Pflanzschule, Erziehungsanstalt, *f.* Seminarium, *n.*; Seminarist, *m.*; —, *a.* den Samen betreffend, Samen...; eine Pflanzschule betreffend; — vessels, Samengefäße, *pl.*

Seminate, sēm-mē-nāt, *v. a.* säen, besäen; verbreiten.

Semination, sēm-ē-nā-shūn, *s.* Säen, *n.*; Befamung; Samenzerstreuung; *T.* Samenergießung, *f.* [(n. u.)]

Semined, sēm'-ind, *a.* besäet, übersäet.

Seminiferous, sēm-in-if'-ēr-ūs, *a.* Samen tragend, Samen erzeugend.

Seminific, sēm-ē-nif'-ik, **Seminifical**, sēm-ē-nif'-ē-kāl, *a.* Samen erzeugend.

Seminification, sēm-ē-nif'-ē-kā-shūn, *s.* Befamung, Befruchtung, *f.*

Semi-opacous, sēm-mē-ō-pā'-kūs,

Semi-opake, sēm-mē-ō-pāk', *a.* halbdunkel, halbdurchsichtig.

Semi-ordinate, sēm-mē-ōr-dē-nāt, *s. T.* halbe Ordinate, *f.* [füßig.]

Semi-pedal, sēm-ē-pē-dāl, *a.* halb-

Semi-pellucid, sēm-mē-pēl-lū'-sīd,

Semi-perspicuous, sēm-mē-pēr-spik'-ū-ūs, *a.* halbdurchsichtig.

Semi-proof, sēm-mē-prōōf, *s.* halber Beweis, *m.*

Semi-quadrate, sēm-mē-kwā'-drāt, }

Semi-quartile, sēm-mē-kwār'-tīl, } *s. T.* halbgevierte Schein, *m.*

Semiquaver, sēm-mē-kwā-vēr, *s. T.* Sechzehntelnote, *f.*

Semi-quintile, sēm-mē-kwīn'-tīl, *s. T.* halb gefünfte Schein, *m.*

Semi-refinement, sēm-mē-rē-fin-mēnt, *s.* Halbverfeinerung, Halbbildung, *f.*

Semi-savage, sēm-mē-sāv'-idj, *a.* halbwild; —, *s.* Halbwilde, *m.*

Semi-sextile, sēm-mē-sēks'-tīl, *s. T.* halb gefachte Schein, *m.*

Semi-spheric, sēm-mē-sfēr'-ik, **Semi-spherical**, sēm-mē-sfēr'-rē-kāl, *a.* halbfugelförmig.

Semi-spheroidal, sēm-mē-sfē-rōīd'-āl, *a.* halbsphäroidisch.

Semitar, sēm'-ē-tūr, *s. v.* Cimeter.

Semitertian, sēm-mē-tēr'-shūn, *s. T.* das aus dem täglichen und dreitägigen Fieber zusammengesetzte Fieber, *n.*

Semitone, sēm-mē-tōn, *s. T.* halber Ton, Halbton, *m.*

Semitonic, sēm-mē-tōn'-nīk, *a. T.* halbschreitig, aus einem Halbton bestehend.

Semi-transept, sēm-mē-trān'-sēpt, *s. T.* halber Kreuzflügel, *m.*

Semi-vowel, sēm-mē-vōū'-il, *s.* Halblauter, Halbvocal, *m.* [immergrün]

Sempervirent, sēm-pūr-vi'-rēnt, *a.*

Sempervive, sēm-pūr-viv, *s.* Immergrün, *n.* [immerwährend, ewig.]

Sempiternal, sēm-pē-tēr'-nāl, *a.* im-

Sempiternity, sēm-pē-tēr'-nē-tē, *s.* immerwährende Dauer, Ewigkeit, *f.*

Semster, { sēm'-stūr, *s.* Näher, *m.* (l. u.)

Sempster, { sēm'-strēs, *s.* Näherin, *f.* (l. u.)

Semstress, { sēm'-strēs, *s.* Näherin, *f.* (l. u.)

Sen, sēn, *adv.* seit, seitdem.

Sena, sē'-nā, *s. v.* Senna.

Senary, sēn'-nā-rē, *a.* zu der Zahl sechs gehörig, gefacht; the — number, Zahl sechs, *f.* [— house, *s.* Rathhaus, *n.*]

Senate, sēn'-nāt, *s.* Senat, Rath, *m.*;

Senator, sēn'-nā-tūr, *s.* Senator, Rathsherr; Senator, Reichsrath; *bibl.* Richter, *m.*

Senatorial, sēn-nā-tō'-rē-āl, **Senatorialian**, sēn-nā-tō'-rē-ān, *a.* senatorisch, rathsherlich; reichsräthlich.

Senatorially, sēn-nā-tō'-rē-āl-lē, *adv.* senatorisch; feierlich. [natorwürde, *f.*]

Senatorship, sēn'-nā-tūr-shīp, *s.* Senatorship, *m.*

Send, sēnd, *v. a. ir.* (to) senden, schicken; übersenden, zuschicken; abordnen; *fig.* schenken, verleihen, gewähren; verbreiten; kommen lassen; fliegen lassen, entsenden, werfen, schießen; —, *v. n. ir.*

(to) schicken, ausschicken; *T.* stampfen (von Schiffen); what shall I — you? (bei Tische) was soll ich Ihnen vorlegen?

to — one word, zu wissen thun, sagen lassen, wissen lassen; to — abroad, außer Landes schicken; to — after, nachsenden, nachschicken; to — away, weg-

schicken, abfertigen; fortzuschicken, verabschieden; versenden, verschicken; to — back, zurückschicken; to — for, holen lassen; to — forth, hervorbringen, hervortreiben; auswerfen, von sich geben; austreiben; to — in, hineinschicken; auftragen lassen; *fig.* aufnehmen; to — in one's name, sich melden lassen; to — in to one, zu Einem schicken (um ihm Etwas sagen zu lassen); to — off, senden, versenden, verschicken; to — out, heraus-

schicken; ausschicken; hervorbringen,

treiben (Blätter, ic.); von sich geben, auswerfen; austreiben; to — round, umherschicken, circuliren lassen; to — upon, zuschicken, zufügen.

Sendal, sēn'-dāl, *s.* Zindel, Zindelstafet, *m.* (n. u.) [Absender, *m.*]

Sender, sēnd'-ūr, *s.* Schickende, Sender, *m.*

Sending, sēnd'-ing, *s.* Senden, Schicken, *n.* Absendung, *f.*; *T.* Stampfen (eines Schiffes), *n.*; without — for, ungerufen.

Sene, sē'-nē, *s. v.* Senna.

Sene-fish, sēn'-fīsh, *s.* Wassereinhorn, *n.*

Seneca, { (Senega), sēn'-ē-kā, *s.* Senegawurz, Klapperschlangenzug, *f.*

Senegal, sēn'-nē-gāl, *s.* Gummibaum, *m.*

Senescence, sē-nēs'-sēns, *s.* Altwerden, Altern, *n.* Veralterung, *f.* Verfallen, *n.*

Seneschal, (Senescal), { sēn'-nē-shāl, } *s.* Seneschall, Landvogt, Land-

käl, } richter; Seneschall, Hofmarschall, Haus-

hofmeister, *m.*

Sengreen, sēn'-grēn, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; Singrün, Wintergrün, *n.*

Senight, sēn'-nīt, *s. v.* Sennight.

Senile, sē'-nīl, *a.* zu dem hohen Alter gehörig, dem hohen Alter eigen, hoch-

bejahrt. [senalter, *n.* (l. u.)]

Senility, sē-nīl'-ē-tē, *s.* hohe Alter, Greis-

Senior, { sē'-nē-ūr, } *a.* älter; —, *s.* Ältere, Älteste, Senior; Älteste, Äl-

meister, Senior; bejahrte Mann, Greis, *m.*

Seniority, sē-nē-ūr'-ē-tē, *s.* höhere Al-

ter; Seniorat, Ältestenrecht, *n.* Älte-

stenwürde, *f.*; höhere Dienstalter, *n.*

Seniory, sē-nē-ūr'-ē, *s.* (n. u.) *v.* Se-

niority.

Senna, sēn'-nā, *s.* Sennesstrauch, *m.*;

— leaves, *s. pl.* Sennesblätter, *pl.*

Sennight, sēn'-nīt, *s.* acht Tage, *pl.* Woche, *f.*; this day —, heute vor acht

Tagen; heute über acht Tage.

Sennit, sēn'-nīt, *s. T.* Blatting (Tau), *m.*

Senocular, sē-nōk'-kū-lār, *a.* sechsäugig.

Sens, sēns, *adv.* (n. u.) seit, seitdem.

Sensated, sēn'-sā-tēd, *a.* durch die

Sinne empfunden. (n. u.)

Sensation, sēn-sā'-shūn, *s.* Empfin-

dung, *f.*; Aufsehen, *n.* Sensation, *f.*

Sense, sēns, *s.* Sinn (Geruch, ic.);

Sinn, *m.* Empfindung, *f.* Gefühl, *n.*;

Verstand, *m.* Vernunft, *f.*; *fig.* (of) Sinn,

m. Empfänglichkeit (für), *f.*; Sinn, *m.*

Bedeutung; Meinung; Empfindsamkeit,

Reizbarkeit, *f.*; Gefühl, Bewußtsein, *n.*;

(auch im *pl.*) Sinne, *pl.* gesunde Ver-

stand (bei Sinnen sein, ic.), *m.*; com-

mon —, gemeine Menschenverstand, *m.*;

good —, Verstand, gesunde Menschen-

verstand, *m.*; man of —, verständiger

Mann, *m.*; to speak very good —, sehr

vernünftig reden; out of one's —, s,

rasend, toll; to mortify one's —, seine

finnlichen Begierden tödten; to be beat

out of one's —, s, verblüfft werden.

Sensed, sēnst, *a.* sinnlich, durch die

Sinne empfunden. (n. u.)

Senseful, sēns'-fūl, *a.* vernünftig, ver-

ständig. (n. u.)

Senseless, sēns'-lēś, *a.* (—ly, *adv.*)

finnlos, bestimmungslos; finnlos, unver-

nünftig, unverständlich, dumm; gefühl-

los, unempfindlich; (of) ohne Sinn für,

ohne Gefühl für; — ness, s. Gefühllosigkeit; Sinnlosigkeit, Unverständigkeit, Unvernunft, *f.*

Sensibility, sên-sê-bîl'-ê-tê, *s.* Empfindbarkeit; Empfindlichkeit, Empfindsamkeit, Empfänglichkeit, *f.*; (to) seine Gefühl (für); Gefühl, *n.*

Sensible, sên-sê-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) empfindbar, fühlbar, in die Sinne fallend, merkbar, merklich; empfindlich, heftig, stark; durch die Sinne empfindend, sinnlich; *fig.* empfindlich, reizbar; empfindsam, empfänglich, gefühlvoll; überzeugt, fühlend; verständig, vernünftig, klug, geschickt; (of) Gefühl für etwas habend, empfänglich, fühlend, erkennend; to be —, merken, sehen, empfinden, wissen, überzeugt sein; to make one — of something, Einem etwas bemerklich machen; — ness, *s.* Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; Empfindsamkeit, Empfänglichkeit, *f.* Sinn, *m.* Gefühl, *n.* Empfindung; Empfindlichkeit; schmerzliche Empfindung, *f.* reinliche Gefühl; Vernünftige, *n.* Geschicktheit, *f.*

Sensible, sên-sê-b'l, *s.* Empfindung, *f.* Gefühl, *n.*; alle uns umgebenden empfindbaren Dinge, *pl.*

Sensitive, sên-sê-tîv, *a.* (—ly, *adv.*) sinnlich, fühlbar, merklich, in die Sinne fallend; empfindend, empfindungsfähig, sinnlich; — faculty, Empfindungsvermögen, *n.*; — fern, Fühlhorn, *m.*; — love, sinnliche Liebe, *f.*; — plant, Sinnskraut, *n.* Sinns- oder Empfindungs- pflanze, *f.*; — ness, *s.* Sinnlichkeit; Empfindungsfähigkeit, *f.* Empfindungsvermögen, *n.*

Sensorium, sên-sô'-rê-ûm, } *s.* Sensorium, Sinnen- oder Empfindungsorgan, Organ des Sinnes, *n.* Empfindungsorgan, *m.*

Sensory, sên-sô-rê, } *s.* Sensorium, Sinnen- oder Empfindungsorgan, Organ des Sinnes, *n.* Empfindungsorgan, *m.*

Sensual, sên-shû-âl, *a.* (—ly, *adv.*) sinnlich, fleischlich, geil; — ness, *v.* Sensualität.

Sensualism, sên-shû-âl-izm, *s.* Sensualismus, *m.* Sinnlichkeitslehre, *f.*

Sensualist, sên-shû-âl-ist, *s.* sinnliche Mensch, Sinnenmensch; Sensualist, *m.*

Sensuality, sên-shû-âl-ê-tê, *s.* Sinnlichkeit, Sensualität, *f.*

Sensualize, sên-shû-âl-liz, *v. a.* zur Sinnlichkeit reizen, sinnlich machen.

Sensuous, sên-shû-ûs, *a.* rührend, leidenschaftlich, zärtlich; sinnlich. (*n. u.*)

Sentence, sên-têns, *s.* Rechtspruch, Richterspruch, Ausspruch, *m.* Urtheil, Urtheil, *n.* Bescheid, *m.*; Sentenz, *f.* Sinnspruch, Lehrspruch, Sittenspruch; *T.* Satz, *m.* Periode, *f.*; Urtheil, *n.* Meinung, *f.*; *pl.* gewisse Gefänge bei dem Gottesdienste, *pl.*; — of death, mortal —, Todesurtheil, *n.*; to give, to pass, to pronounce — upon, ein Urtheil sprechen über.

Sentence, sên-têns, *v. a.* das Urtheil fällen, sprechen; (to) verurtheilen; *fig.* verdammen; in kurzen Sätzen vortragen.

Sentential, sên-tên-shâl, *a.* Sentenzen, Lehr-, Sittensprüche enthaltend.

Sententiousness, sên-tên-shê-ûs'-ê-tê, *s. v.* Sententiousness.

Sententious, sên-tên-shûs, *a.* (—ly, *adv.*) sprichreich, gedankenreich, lehrreich, sentenzenreich; Denksprüche enthaltend; kurz, gedrungen ausgedrückt; — ness, *s.* Sprichreiche, *n.* Bündigkeit, Gedankenfülle, sentenziöse Kürze, *f.*

Sentry, sên-têr-ê, *s. v.* Sentry.

Sentient, sên-shê-ênt, *a.* empfindend; —, *s.* empfindende Wesen, *n.*

Sentiment, sên-tê-mênt, *s.* Meinung, Gesinnung; Empfindung, *f.* Gefühl, *n.*; Gedanke (im Gegensatz des Ausdrucks), *m.*; Gesinnung; Empfindsamkeit, *f.*

Sentimental, sên-tê-mên-tâl, *a.* (—ly, *adv.*) gefühlvoll, empfindsam; empfindend, sentimental.

Sentimentalism, sên-tê-mên-tâl-izm, *s.* Empfindelei, *f.*

Sentimentalist, sên-tê-mên-tâl-ist, *s.* Sentimentalist, Empfindler, *m.*

Sentimentality, sên-tê-mên-tâl-ê-tê, *s.* Sentimentalität, Empfindsamkeit; Empfindelei, *f.*

Sentinel, sên-tê-nêl, *s.* Schildwache, *f.*

Sentless, *v.* Scentless.

Sentry, sên-têr-ê, *s.* Schildwache, *f.*; — box, *s.* Schilderhaus, *n.*

Senvy, sên-vê, *s.* Senf, *m.* Senfkorn, *n.*; — seed, *s.* Senfsamen, *m.*

Sep, *abbr.* für September, September.

Sepal, sê-pâl, *s. T.* Kelchblatt, *n.*

Separability, sêp-pâ-râ-bîl'-ê-tê, *s.* Trennbarkeit, *f.*

Separable, sêp-pâr-â-b'l, *a.* (from) trennbar, zertrennlich; — ness, *v.* Separability.

Separate, sêp-pâr-ât, *v. a.* trennen; zertrennen, zerteilen; (from) trennen, scheiden; *fig.* sondern, absondern; aussondern; —, *v. n.* sich trennen, auseinandergehen, sich zerteilen; scheiden; *fig.* sich trennen; *T.* sich separiren, die Societät aufheben.

Separate, sêp-pâr-ât, *a.* (from) getrennt, abgesondert; körperlos, rein; *T.* — account, Separatconto, *n.*; — ly, *adv.* getrennt, besonders; — ness, *s.* abgesonderte Zustand, *m.*; Alleinleben, *n.*

Separator, *v.* Separator.

Separation, sêp-pâr-â-shûn, *s.* (from) Trennung, Absonderung; *T.* Scheidung; Scheidung, Ehescheidung, *f.* [ist, *m.*

Separatist, sêp-pâr-â-tist, *s.* Separatist, *m.*

Separator, sêp-pâr-â-tûr, *s.* Trennende, Absondernde, Scheidende, *m.*

Separatory, sêp-pâr-â-tûr-ê, *a.* (l. u.) zur Absonderung gehörig, absondernd, Absonderungs...; — ducts, Absonderungsgefäße, *pl.*; —, *s. T.* Scheidestolben, *m.*; *T.* Scheidemesser, *n.*

Sepawn, sê-pân, } *s.* Art Pudding aus Maismehl, *m.* [schwarz, *n.*

Sepoy, sê-pô, } *s.* Art Pudding aus Maismehl, *m.* [schwarz, *n.*

Sepia, sê-pê-â, *s.* Sepia, *f.* Tintenfisch

Sepilible, sêp-pê-lê-b'l, *a.* begrabbbar.

Sepiment, sêp-pê-mênt, *s.* Zaun, *m.* Befriedigung, Umzäunung, *f.*

Sepose, sê-pôz', *v. a.* beiseit setzen. (*n. u.*) [sehung, *f.* (*n. u.*)

Seposition, sêp-pô-zîsh'-ûn, *s.* Beiseit-

Sepoy, sê-pô, *s.* Sepoy; Sepoy, *m.*

Seps, sêps, *s.* Schlangeneidechse, *f.*

Sept, sêpt, *s.* (bei den Irländern) Stamm, *m.* Geschlecht, *n.* [n.

Septangle, sêp-tâng'-g'l, *s.* Siebeneck

Septangular, sêp-tâng'-gû-lâr, *a.* sieben-eckig, siebenwinkelig.

September, sêp-tê-m'-bûr, *s.* September, Herbstmonat, *m.*

Septenarious, sêp-tên-nâ-rê-ûs, *a.* aus sieben bestehend; — number, Zahl sieben, *f.*

Septenary, sêp-tên-âr-ê, *a.* aus sieben bestehend; —, *s.* (auch — number) Zahl sieben, *f.*

Septennial, sêp-tên-nê-âl, *a.* sieben-jährig; siebenjährlich.

Septentrion, sêp-tên-trê-ûn, *s.* Nord, *m.* Mitternacht, *f.*; —, *a. v.* Septentrional.

Septentrional, sêp-tên-trê-ûn-âl, *a.* (—ly, *adv.*) nördlich, mitternächtl-lich, Nord...

Septentrionality, sêp-tên-trê-ûn-âl-ê-tê, *s.* nördliche Lage, *f.*

Septentrionate, sêp-tên-trê-û-nât, *v. n.* sich nach Mitternacht neigen.

Septic, sêp-tîk, **Septical**, sêp-tê-kâl, *a. T.* die Fäulniß befördernd; durch Fäulniß erzeugt. [wirkende Stoff, *m.*

Septic, sêp-tîk, *s.* der die Fäulniß be-

Septieme, sêp-tê-m, *s.* Septe (Folge von sieben Karten), *f.* [benseitig.

Septilateral, sêp-tê-lât-têr-âl, *a.* sie-

Septima, sêp-tê-mâ, *s. T.* siebente Ton, *m.*

Septimarian, sêp-tê-mâ-rê-ân, } *s.*

Septinarian, sêp-tê-nâ-rê-ân, } *s.* Wöchner (wöchentliche Beamte), *m.*

Septuagenary, sêp-tshû-âd'-jê-nâ-rê, *a.* siebzighährig; —, *s.* Siebzighährige, Siebziger, *m.*

Septuagesima, sêp-tshû-â-jê-sê-mâ, *s.* Sonntag Septuagesima, *m.*

Septuagesimal, sêp-tshû-â-jê-sê-mâl, *a.* aus siebzigh bestehend, siebzighährig; zum Sonntag Septuagesima gehörig.

Septuagint, sêp-tshû-â-jînt, *s.* Septuaginta, *f.*; siebzigh Dolmetscher, *pl.*; —, *a.* zur Septuaginta gehörig.

Septuple, sêp-tû-p'l, *a.* siebenfach.

Sepulchral, sê-pûl'-krâl, *a.* zum Grabe oder Begräbnisse gehörig, Grab..., Begräbnis..., Todten...

Sepulchre, (Sepulcher), sêp-pûl-kûr, *s.* Grab, Grabmal, *n.* Grabstätte, *f.* Begräbnis, *n.*

Sepulchre, (Sepulcher), sêp-pûl-kûr, *v. a.* begraben, beerdigen.

Sepulture, sêp-pûl-tshûre, *s.* Beerdi-gung, *f.* Begräbnis, *n.*

Sequacious, sê-kwâ'-shûs, *a.* folgend, folgsam; lenksam; biegsam, geschmeidig (*l. u.*); — ness, *s.* Folgsamkeit, Lenksamkeit; (*l. u.*) Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.* [ciousness.

Sequacity, sê-kwâs'-ê-tê, *s. v.* Sequa-

Sequel, sê-kwêl, *s.* Folge; Folge, *f.* Erfolg; Verfolg; Nachsatz, *m.*

Sequence, sê-kwêns, *s.* Folge; *T.* Folge, Sequenz (in der Musik); Kartenzfolge; Reihenfolge; Anordnung, Ordn-ung, *f.*; Verfolg, *m.*; Nachfolge, *f.*

Sequent, sê-kwênt, *a.* folgend; —, *s.* Folgende, *m.*, *f. et n.* Folger, Begleit-ter, *m.* (*n. u.*)

Sequester, sê-kwê-s-tûr, *v. a.* (from) absondern, trennen; bei Seite legen, aufgeben; ausziehen, arm machen; *T.* sequestriren, in Beschlag nehmen, (mit Beschlag belegte Güter) besonders verwalten; to — one's self from, sich absondern, sich zurückziehen von; aufgeben den Umgang mit; sich entziehen, ent-sagen; —, *v. n.* sich zurückziehen, sich entfernen; *T.* sich abscheiden.

Sequestrable, sê-kwê-s-trâ-b'l, *a.* ab-sondern, trennbar, scheidbar; entzieh-bar; zu sequestriren, dem Sequester un-terworfen. [to Sequester.

Sequesterate, sê-kwê-s-trât, *v. a. v.*

Sequestration, sêk-wês-trâ-shûn, *s.*
T. Sequestration, Sequestrierung, be-
 sondere Verwaltung, Beschlagnahme;
 (from) Absonderung, Trennung, Zu-
 rückziehung; Abgeschlossenheit, Einge-
 schlossenheit, *f.*

Sequestrator, sêk-wês-trâ-tûr, } *s.*
Sequestree, sê-kwês-trê, }

T. Sequester, Sequestrator, Beschlagnah-
 mungsverwalter, besondere Verwalter, *m.*

Sequin, sê'-kwîn, *s.* Zechine (Münze), *f.*

Seraglio, sê-râl-yò, *s.* Serail; Serail,
n. Harem, *m.*; *fig.* Bordell, *n.*

Seraph, sêr'-râf, *s.* Seraph, *m.*

Seraphic, sê-râf'-fîk, **Seraphical**, sê-
 râf'-fê-kâl, *a.* seraphisch, englisch; *fig.*
 seraphisch, rein, engelrein.

Seraphicness, sê-râf'-fîk-nês, }

Seraphicalness, sê-râf'-fê-kâl-nês, }
s. Seraphische, Englische, Reine, *n.*
 (l. u.) }

Seraphim, sêr'-râ-fîm, *s. pl.* Seraphim,

Serapin, sêr'-â-pîn, *s.* Sagapen, Sapa-
 pin, *m.* }

Seraskier, } sê-râs'-kêr, *s.* Sersaskier,
Serasquier, }

Sere, sêr, *a.* trocken, dürr; *v.* Sear;
 —, *s.* (n. u.) Klaue, Krallen; Tage, *f.*

Serenade, sêr-ê-nâd', *s.* Serenade, *f.*
 Abendständchen, *n.* Nachtmusik, *f.*
 Ständchen, *n.*

Serenade, sêr-ê-nâd', *v. a.* ein Ständ-
 chen bringen; —, *v. n.* Nachtmusik ma-
 chen, ein Ständchen bringen.

Serena gutta, sê-rê-nâ-gût-tâ, *s. T.*
 schwarze Staar, *m.*

Serenata, sêr-ê-nâ-tâ, *s. T.* Serenade, *f.*

Serene, sê-rên', *a.* heiter, hell, klar;
 glänzend; ungetrüb; heiter, gelassen,
 ruhig; (als Titel) durchlauchtig; most
 —, durchlauchtig; Your — highness,
 Ew. Durchlaucht; — drop, schwarze
 Staar, *m.* [Abendthau, *m.* (n. u.)]

Serene, sê-rên', *s.* heitere Abendluft, *f.*

Serene, sê-rên', *v. a.* aufhellen, auf-
 heitern; *fig.* erheitern; besänftigen, be-
 ruhigen; (n. u.) hell machen, klären.

Serenely, sê-rên'-lê, *adv.* heiter, hell;
 ruhig, sanft, gelassen.

Sereneness, sê-rên'-nês, }

Serenitude, sê-rên'-ê-tûd (n. u.), } *s.*
 Heiterkeit; Gelassenheit, Ruhe, *f.*

Serenity, sê-rên'-ê-tê, *s.* Heiterkeit;
fig. Heiterkeit, Ruhe; Gelassenheit, Ge-
 müthsruhe, *f.* Seelenruhe, *m.*; (als
 Titel) Durchlaucht; Your —, Ew.
 Durchlaucht.

Serf, sêrf, *s.* Leibeigene, *m.*

Serge, sêrdj, *s.* Sersche, Sarsche (ein
 Zeug), *f.*; —-maker, *s.* Sarschefabrik-
 ant, *m.*

Sergeant, { sâr'-jânt, } *s.* Sergeant,
 { sâr'-jênt, }

Feldwebel; (n. u.) ein königlicher Un-
 terbeamter; Gerichtsdiener; (n. u.)
 Waffenträger, Schildknappe, *m.*; —,
 ober — at law, — counter, — of the
 coil, Sachwalter, Rechtsgelehrte (ersten
 Grades), Licentiat, *m.*; — at arms,
 Stabträger (im Parlamente), *m.*; — at
 the mace, Scepterträger, *m.*; —-sur-
 geon, *s.* Leibchirurgus, *m.*

Sergeantry, { sâr'-jân-trê, }
 { sâr'-jêa-trê, } }

Sergeanty, { sâr'-jân-tê, } *s. T.*
 { sâr'-jêa-tê, }

Lehensdienst, *m.* Lehensdienbarkeit, *f.*

Sergeantship, { sâr'-jânt-shîp, } *s.*
 { sâr'-jênt-shîp, }

Sachwalteramt, *n.*; Sergeantendienst,
m. Feldwebelstelle, *f.*; Dienst eines Ge-
 richtsdieners, *m.* [terbeamter.

Serj. abbr. für Serjeant, Sergeant, Un-

Serjant, Serjeant, *v.* Sergeant.

Series, sê'-rê-îz, *s.* Reihe; *T.* Reihe
 (von Zahlen); Classe, *f.*; Haufen, *m.*;
 Folge, *f.* Zusammenhang, *m.*; *fig.*
 Reihe, Kette, *f.*

Serin, sê'-rîn, *s.* Hirngrille, *f.* Zeifig, *m.*

Seringa, sê-rîng'-gâ, *s.* wilde Jas-
 min, *m.*

Serious, sê'-rê-ûs, *a.* (—ly, *adv.*)
 ernst, ernsthaft; ernstlich, wichtig, be-
 deutend; im Ernste; I am quite —, es
 ist mein völliger Ernst; —ness, *s.*
 Ernsthaftigkeit, *f.* Ernst, *m.*; Wichtig-
 keit, Feierlichkeit, *f.*

Sermocination, sêr-mô-sê-nâ-shûn, *s.*
 Haltung einer Rede, *f.* Reden, Predigen,
n. (n. u.)

Sermocinator, sêr-mô-sê-nâ-tûr, *s.*
 Redner, Prediger, *m.* (n. u.)

Sermon, sêr'-mûn, *s.* Predigt, Rede, *f.*

Sermon, sêr'-mûn, *v. a.* predigen; vor-
 predigen (n. u.); —, *v. n.* predigen.
 (n. u.)

Sermonic, sêr-môn'-îk, *a.* im Kanzelton.

Sermonize, sêr'-mûn-îz, *v. n.* predigen;
 vorpredigen; eine Predigt oder Predig-
 ten verfassen.

Sermonizer, sêr'-mûn-î-zûr, *s.* Kan-
 zelredner; Verfasser von Predigten, *m.*

Sermountain, sêr'-môûn-tûn, *s.* Steins-
 kümmel, *m.*; Sefelfraut, *n.*

Seroon, { sê-rôôn', *s.* Serone, Su-

Seron, }

Serosity, sê-rôs'-sê-tê, *s. T.* Mollige,
 Wässerige; Blutwasser, *n.* Blutwässe-
 rigkeit, *f.*

Serous, sê'-rûs, *a.* mollicht, molken-
 haft, wässerig, dünn; *T.* blutwässerig,
 serôs; für das Blutwasser bestimmt; —
 vessels, *T.* Blutwassergefäße, *pl.*

Serpens, sêr'-pêns, *s. T.* Schlange (ein
 Sternbild), *f.*

Serpent, sêr'-pênt, *s.* Schlange, *f.*,
 auch *fig.*; Feuerzettel, Schwärmer,
 Drache (Art Rakete); *T.* Serpent (Blas-
 instrument), *m.*; *T.* Schlange (Stern-
 bild), *f.*; —-cucumber, *s.* Schlangengurke,
f.; —-eater, *s.* Schlangenfresser
 (Vogel), *m.*; —-fish, *s.* Schlangenfisch,
m.; —-s-garlic, *s.* Waldknoblauch,
m.; —-s-tongue, *s.* Natter-
 zunge, *f.*

Serpentarius, sêr-pên-tâ-rê-ûs, *s. T.*
 Ophiuchus, Schlangenträger (ein Stern-
 bild), *m.*

Serpentary, (Serpentaria), sêr'-pên-
 tâ-rê, *s.* Schlangenzug, *f.*

Serpentine, sêr'-pên-tîn, *a.* schlangen-
 artig, Schlangen...; schlangenförmig;
 sich schlängelnd, sich windend; geschlân-
 gelt; gekrümmt; *T.* ausgeschweift; —
 verses, Verse, welche sich mit einerlei
 Worte anfangen und endigen, *pl.*; —,
s. Schlangenzug; Schlangenzug (im
 Kühltisch), *f.*; Schlangenstein, Serpen-
 tinstein, *m.*; —-marble, *s.* Serpentin-
 marmor, *m.*; —-powder, *s.* Schlan-
 genpulver, ungeförnte Schießpulver,
n.; —-stone, *s.* Schlangenstein, Ser-
 pentin, *m.*; —-tongue, *s. T.* Schlan-
 genzunge (bei Pferden), *f.*

Serpentine, sêr'-pên-tîn, } *v. n.* sich
Serpentize, sêr'-pên-tîz, } schlängeln. *[m. (n. u.)]*

Serpet, sêr'-pêt, *s.* Binsenkorb, Korb,
Serpiginous, sêr-pîd'-jê-nûs, *a.* mit
 Flechten behaftet.

Serpigo, { sêr-pî'-gò, } *s. T.* Flechte
 { sêr-pê'-gò, } (Hautkrankheit), *f.* Zittermaul, *n.*

Serr, sêr, *v. a.* zusammendrängen, zu-
 sammenzwängen.

Serrate, sêr'-rât, **Serrated**, sêr'-râ-
 têd, *a.* sägenartig, sägeförmig, zackig,
 gekerbt, gezackt, gezähnt; serrate-cili-
 ate, *T.* borstig gesägt.

Serration, sêr-râ'-shûn, *s.* sägenartige
 Auszählung, Auskerbung, *f.*

Serrature, sêr-râ-tûre, *s. T.* sägen-
 artige Einschnitt, *m.* sägenartige Aus-
 zählung, *f.*; —-toothed, *T.* sägenartig
 gezähnt. *[mäßig. (n. u.)]*

Serrous, sêr'-rûs, *a.* sägeartig; unregel-

Serrulate, sêr'-û-lât, *a. T.* kleinge-
 zähnt. *[(n. u.)]*

Serry, sêr'-rê, *v. a.* zusammendrängen.

Serum, sê'-rûm, *s.* dünne, wässerige
 Theil, welcher sich von einer Flüssigkeit
 absondert, *m.*; *T.* Blutwasser, *n.*

Serval, sêr'-vâl, *s.* Tigerkatze, Panther-
 katze, *f.*

Servand, sêr'-vând, *a.* dienend.

Servant, sêr'-vânt, *s.* Diensthote, Die-
 ner, *m.* Dienerin, *f.* Knecht, Dienst-
 knecht, *m.* Magd, *f.* Bediente; Knecht,
 Untergebene; (in Briefen) Diener;
 (n. u.) Liebhaber, *m.*; *pl.* Diensthote,
pl. Gesinde, *n.*; he —, male —, man
 —, Bediente, *m.*; she —, female —,
 maid —, Dienerin, *f.*; Dienstmädchen,
n. Magd, *f.*; —s at arms, dienenden
 Brüder, Waffenträger (Walthefer drit-
 ter Classe), *pl.*; —s' hall, Bedienten-
 zimmer, *m.*

Servant, sêr'-vânt, *v. a.* unterjochen,
 unterwürfig machen, unterwerfen. (n. u.)

Servantlike, sêr'-vânt-lik, *a.* wie ein
 Bedienter, Diensthote, Knecht, Magd.

Serve, sêrv, *v. n.* dienen; dienen, auf-
 warten; in einem Geschäfte sein, con-
 ditioniren; helfen, nützen, dienlich sein,
 nützlich sein, zuträglich sein; (to, for)
 dienen (zu); (for) dienen als; günstig,
 vortheilhaft sein; reichen, hinlangen,
 genügen, genug sein; den Gottesdienst
 verrichten; Messe lesen; —, *v. a.* be-
 dienen, seine Dienste widmen, arbeiten
 für; dienen; *fig.* bedienen; *fig.* unter-
 würfig sein, Sklave sein, dienen; unter-
 geordnet sein; *bibl.* dienen, verehren,
 anbeten; fröhnen; den Hof machen; *T.*
 bekleiden (ein Tau); befriedigen, genü-
 gen; *fig.* anbringen, beibringen, zu-
 wenden; (auch mit up) auftragen; vor-
 schneiden, vorlegen; behandeln, bege-
 nen; befördern, nützen, förderlich sein;
 to — one's self of, sich einer Sache be-
 dienen; to — oder to — out one's time
 oder one's apprenticeship, seine Lehr-
 jahre ausstehen; to — the time, sich in
 die Zeit schicken; to — one ungrate-
 fully, Jemanden mit Un dank belohnen;
 to — one right, Einen behandeln, wie
 er es verdient; I'll — him the same
 sauce, oder I'll — him in his kind, ich
 will ihn mit gleicher Münze bezahlen;
 to — one a trick, Einem einen Pöffen
 spielen; to — quarantine, Quarantäne
 halten; he is well enough served, er
 hat seinen verdienten Lohn; to — in an
 office, ein öffentliches Amt verwalten;
 that will —, das ist genug; to — one's

turn, Einem genügen, genug sein; it serves my turn, es ist mir genug, ist mir recht, so will ich es; when his turn is served, wenn seine Wünsche erfüllt sind; first come, first served, prov. wer zuerst kommt, mahlt zuerst; to — in, hineinbringen, auftragen; to — out (to), austheilen, vertheilen, reichen; ausdienen, ausstehen; to — upon, dar- nach entscheiden; to — notice (sum- mons) upon one, T. Einen vorladen, vor Gericht citiren; to — a warrant upon one, einen Verhaftsbefehl gegen Einen auswirken oder an Einem voll- ziehen, Einen verhaften.

Server, sēr'-vūr, s. der sklavisch Gehor- chende; Präsentirteller, m.

Service, sēr'-vis, s. Dienst; Dienst, Hausdienst, m.; Bedienung, auch fig.; Dienstleistung; Unterwerfung, f. Ge- horsam, m.; Geschäft, n.; Dienst, Staatsdienst; Dienst, Militärdienst; Seebienst, m.; Kriegsdienst, f.; Dienst, Gefallen, m. Gefälligkeit, f.; Nutzen, Vortheil; Dienst, m. Verehrung (Got- tes), f.; Gottesdienst, m. Messe, See- lenmesse, f.; Kirchengesang, m.; Kir- chengebete, n.; Aufsatz von Schüsseln, Gang, m. Tracht (Speisen), f.; Tisch- besatz, m. Tafelgeräth, n.; T. Ausschlag (des Balles), m.; T. Bekleidung (der Laue), f.; Elsebeerbaum, Speierbaum, m.; to do one —, Einem Dienste lei- sten; to enter into —, in Condition gehen oder treten; to do —, dienen, helfen, befördern; to see —, ein See- treffen mitmachen; to take off the —, die Laue abkleiden; to be at one's —, Einem zu Diensten stehen; hard —, die harte Arbeit, Beschwerlichkeit, f.; to be out of —, außer Dienst sein; — of danger, ein gefährliches Unternehmen, n.; gefährliche Kriegsdienst, m.; to give —, den Ausschlag thun, ausschlagen (den Ball); solemn —, Seelenmesse, f.; remember (oder give) my — to him, empfehlen Sie mich ihm; letters con- taining tenders of one's — s, T. Of- fertenbriefe, pl.; to go to —, in Dienste treten; military —, Kriegsdienst, m.; naval —, Seebienst, m.; a — of plate, Tafelservice, n.; —-berry, s. Spor- apfel, Speierling, m. Speierlingsbeere, f.; —-book, s. Kirchenagenda, f.; —-tree, (—-berry-tree), s. Speierbaum, Elsebeerbaum, m.; true —-tree, Sper- berbaum, m.

Serviceable, sēr'-vis-ā-b'l, a. (—ly, adv.) dienlich, nützlich, förderlich, heil- sam; (n. u.) dienstfertig, dienstwillig; — stores, T. zur See brauchbare Vor- räthe, pl.; to be — to, von Nutzen sein; — ness, s. Dienlichkeit, Nützlichkeit; Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit, Be- reitwilligkeit, f.

Servient, sēr'-vè-ent, a. untergeordnet (n. u.); — tenement, T. ein Gut, wor- auf eine Dienstleistung haftet, n.

Servile, sēr'-vil, a. (—ly, adv.) knechtisch, sklavisch, auch fig.; niedrig, niederträchtig, kriechend; — ness, v. Servility.

Servility, sēr'-vil'-è-tè, s. knechtische, sklavische, niedrige Wesen, Sklavische, n.; (to) sklavische Unterwerfung, Ab- hängigkeit; Kriecherei; Knechtschaft, Sklaverei, f.

Serving, sēr'-vīng, p. dienend; —, s. T. Bekleidung (eines Laues), f.; he is within a year of — his time, er hat noch ein Jahr zu lernen; —-board, s. T. Kleidspan, m.; —-maid, (—-girl), s. Dienstmädchen, n. Dienstmagd, f.; —-mallet, s. Kleidkeule, f.; —-man,

s. Diener, Knecht, Bediente, Dienst- bote, m. [orden), m.

Servite, sēr'-vīt, s. Servit (Mönchs-)

Servitor, sēr'-vè-tūr, s. Diener, Be- diente; Untergebene; Vasall, Dienst- mann; arme Student, Aufwärter, Sa- mulus (zu Oxford), m.; — of bills, T. Gerichtsdiener beim Oberhofgerichte, m.

Servitorship, sēr'-vè-tūr-shīp, s. Auf- wärterdienst, Samulusdienst (zu Ox- ford), m.

Servitude, sēr'-vè-tūd, s. Dienstbar- keit, Knechtschaft, Sklaverei; sklavische Abhängigkeit; Dienerschaft, f. Gefolge, n. (n. u.); (n. u.) Zustand eines Dienst- boten, m. [ner, Bedienter.

Servt. (servt.) abbr. für Servant, Die-

Sesame, (Sesamum), sēs'-ām, s. Ses- sam, m.

Sesamoid, sēs'-ā-mōid', Sesamoidal, sēs'-ā-mōid'-āl, a. — bones, T. Ses- sambeine, Linsenbeine, pl.

Sesban, sēs'-bān, s. Bastardföhlfraut, n. indische Bocksbart, m.

Sesely, (Seseli), sēs'-è-lè, s. Stein- kümmel, m.

Sesquialter, sēs-kwè-āl'-tēr, Sesqui- alteral, sēs-kwè-āl'-tēr-āl, a. T. anderthalb Mal so groß.

Sesquipedal, sēs-kwip'-pè-dāl, Ses- quipedalian, sēs-kwip'-pè-dā'-lè-ān, a. anderthalb Fuß lang.

Sesquuplicate, sēs-kwip'-plè-kāt, a. im Verhältniß von ein und ein halb zu eins stehend.

Sesquiquadrate, sēs-kwè-kwā'-drāt, s. T. Aspect zweier Planeten, wenn sie um fünfhalb Zeichen des Thierkreises oder 135 Grad von einander entfernt sind, m.

Sesquitertian, sēs-kwè-tēr'-shūn, Sesquitertional, sēs-kwè-tēr'-shūn- āl, a. im Verhältniß von 1 1/3 zu 1 stehend; — proportion, Vierdrittels- verhältniß, n.

Sess, sēs, v. to Assess.

Sess, v. Assessment.

Sessarara, v. Sasarara.

Sessile, sēs'-sīl, a. T. sitzend, stiellos.

Session, sēs'-ūn, s. Sitzen, n.; Sitz- zung; Session; Sitzung, f. Gerichts- tag, m. Gericht, n.; in full —, in öf- fentlicher Sitzung, in Pleno; quarter- —s, pl. Quartalsitzungen, pl.; —-hall, s. Gerichtskammer, f.

Sess-pool, sēs'-pōōl, s. Abzugsloch, n.

Sesterce, sēs'-tèrs, s. Sesterzie, f.

Sestett, sēs'-tèt, s. T. Sertett, sechs- stimmige Tonstück, n.

Set, sèt, v. a. ir. (on) setzen, stellen; T. setzen (eine Columne, ic.); aufsetzen; richten, einrichten, machen; (at) hegen, reizen; versetzen, bringen; setzen ma- chen; unbeweglich, fest machen; be- stimmen, ordnen; festsetzen, bestimmen; vermieten, verpachten; veranlas- sen; treiben, bewegen; ängstigen, hart zusetzen, in Verlegenheit setzen; abzie- hen, wehen, schärfen, schleifen; ein- richten, einrenken; richten; stellen, le- gen (Schlingen); regeln; (with) besetzen; (in) einfassen, fassen; (Bäume, ic.) se- zen, pflanzen; componiren, in Noten setzen; anstimmen, vorsingen; entgegen- setzen; gerinnen machen; fig. ausstellen (Schilbzwachen); schätzen, achten, beach- ten; dunkel machen; —, v. n. ir. sich in Bewegung setzen, aufbrechen; unter-

gehen (von Sonne, ic.); dunkel werden; gerinnen; Pflanzen setzen, pflanzen; streichen, Vögel fangen; Augen oder Knochen bekommen, ansetzen; componi- ren; (n. u.) sich bemühen; T. (to) lau- fen, fließen; to — the coasts, T. das Land peilen; to — a-going, in Gang bringen; to — in order, in Ordnung bringen; to — a fine upon one, Einen an Gelde strafen; to — one's self, sich antreiben, sich bemühen; to — on shore, landen; to — one's hand to, Hand an- legen, anfangen, unternehmen; to — free, in Freiheit setzen; to — a mast, einen Mast einsetzen; to — the watch, (auf Schiffen) die Wache ausstellen, rangiren; to — the heart on, bibl. trachten nach; to — at naught, für Nichts achten; to — an example, ein Beispiel geben; to — a stamp, den Stempel aufdrucken; to — the teeth, zähneknirschen; to — about, vornehmen, daran gehen, anfangen; anstimmen; to — above, setzen über, vorziehen; to — abroad, anrichten, anstiften, stiften; to — abroad, bekannt machen, herum- bringen; to — afloat, flott machen; fig. in Gang bringen; to — against, entgegensetzen; entgegenstellen; fig. to — one against, aufbringen, aufheben; to — one's mind against, Abscheu vor Etwas bekommen, sich widersetzen, sich auflehnen; Einem Etwas zuwider ma- chen, verleiden; to — apart, besonders stellen, bei Seite setzen; to — aside, bei Seite setzen; unterlassen; übergehen; verwerfen; abschaffen, aufheben, umsto- ßen; to — at ease (rest), beruhigen; to — at odds, uneinig machen, zusammen- beugen; to — away, wegsetzen, weg- schaffen; to — back, zurücksetzen, zu- rückstoßen; to — before, vorstellen, vorsetzen; fig. vorstellen; fig. vor Ei- nem entfalten; to — by, bei Seite set- zen; achten, schätzen; to — down, nie- derlegen, niederlegen; niederschreiben; anschreiben, aufschreiben; fig. herab- stimmen (ein Instrument); festsetzen, be- stimmen; to be — down, ausgestiegen sein; to — forth, an den Tag legen, zeigen, weisen, darstellen, beweisen, dar- thun; herausgeben (ein Buch, ic.); ver- kündigen, bekannt machen; erheben, rüh- men; ausschicken; stellen, ordnen; verord- nen; ausschicken, ausrüsten (Schiffe, ic.); aufbrechen, abreisen; to — forth on a journey, eine Reise antreten; to — for- ward, antreiben, anfrischen; weiter bringen, befördern; sich auf den Weg machen, weiter reisen; weiterücken; to — in, auf Etwas bringen, einhelfen; einbrechen, eintreten, sich einstellen; the weather is — in for rain, es sieht reg- nerisch aus; to — off, hervorstechen machen, hervorheben; schmücken, aus- schmücken, auszieren; abrechnen, aus- nehmen; (with) abrechnen, sich berech- nen mit; absondern, abscheiden; sich auf den Weg machen; (for) abreisen; to be — off, abstecken, contrastiren; to — off mutual debts, gegenseitige Schulden gegen einander aufgehen las- sen; to — on (upon), ansetzen; (nur mit on) anstellen, brauchen; anfrischen, antreiben; (to) anreizen, anheizen; an- fallen, angreifen; sich auf den Weg be- geben, antreten; richten auf; to be much — on, erpicht sein auf, sich sehnen nach; to — on fire, in Brand stecken; to — out, aussetzen, anweisen, zuweisen; auszieren, ausschmücken, herausspuhen; (l. u.) ausrüsten; abstecken, ausstecken, be- zeichnen; zeigen, vorzeigen, vorstellen, entwickeln; herausgeben, bekannt ma- chen (l. u.); beweisen, darthun (l. u.); herzhählen, aufzählen; anfangen, begin- nen; fig. auftreten; (for) abreisen;

(from) abgehen; (from) abreisen, weggehen; (from) ausgehen; to — out on a journey, eine Reise antreten; to — out a thing to the best advantage, eine Sache im besten Lichte zeigen; to — out in business, ein Geschäft anfangen; to — over, setzen über; übertragen, überweisen; to — to, sich legen auf, sich widmen, erpicht sein auf; to — to music, in Musik setzen; to — to sale, zum Verkauf ausstellen, ausbieten, feilbieten; to — to work, Arbeit geben, beschäftigen; to — together, zusammensetzen; *fig.* vergleichen; to — up, aufstellen, aufrichten, errichten, aufschlagen, erbauen; setzen, errichten; aufstellen, aufbringen, einführen; aufstecken, aufpflanzen; (eine Halle) aufstellen; aufhelfen; rühmen, erheben; ankleben, anschlagen; *T.* aufsetzen (Buchstaben); anfangen, errichten, anlegen, einrichten; geben (eine Vorschrift); sich niederlassen, etabliren; *fig.* (for) sich aufwerfen zu; (for) sich ausgeben für; to — up a cry, ein Geschrei erheben; to — up a laughter, in ein lautes Gelächter ausbrechen; to — up the shrouds, *T.* die Wandtaue andrehen oder ansetzen; to — up for (public) sale, in die Auction geben, feilbieten; to — up in trade, als Kaufmann etabliren (einen Sohn, *ic.*); to — up in business, to — up for a merchant, einen Handel anfangen, sich (als Kaufmann) etabliren; to — up for a wit, den Witzigen spielen, den Mann von Kenntniß spielen; to — up for one's self, sein eignes Hauswesen anfangen, sich auf seine eigne Hand setzen; *fig.* sich selbst zum Herrn aufwerfen; to — one up again, Einen wieder auf die Beine bringen, ihn wieder gesund machen.

Set, *sēt*, *p. et a.* geordnet; bestimmt, festgesetzt, fest; wohlbedacht; dunkel; regelmäßig, ordentlich; unterseht; bepflanzt; eine bestimmte Meinung habend; — off, abgerechnet; — on, auf... gerichtet, zu ... geneigt; a bill — up, Anschlag, Anschlagzettel, *m.*; — battle, regelmäßige Schlacht, *f.*; — form, Formular; Muster, *n.* Vorschrift, *f.*; — price, — rate, Tare, *f.*; — prices, *T.* feste Preise, *pl.*; on — purpose, absichtlich, mit Fleiß; a — resolution, ein fester Entschluß, *m.*; — visit, förmliche Besuch, *m.*; sharp —, heißungsrig; well —, unterseht, stark.

Set, *sēt*, *s.* eine Anzahl zusammengehöriger Dinge, *f.*; Sortiment, *n.*; Satz, *m.*; Gesteck, Besteck; Gestell für das Gessig, Delfläschchen, *ic.*, *n.*; Garnitur, *f.* Besatz; Aufsat, *m.*; Paar, Gespann (Pferde, *ic.*), *n.*; Art, Gattung; Reihe, Folge; Bande, Partei, Rotte; Partie, *f.* Spiel, *n.*; Spielgesellschaft, Partie, *f.*; Satz (beim Spielen); Schling, *m.* Stedreis, *n.*; Untergang, Niedergang (der Sonne, *ic.*); Vorstand (des Hühnerhundes), *m.*; Concert, *n.*; a — of boxes, ein Satz Schachteln, *m.*; a — of buttons, eine Garnitur Knöpfe, *f.*; a — of plate, Tischbesatz, *m.* Service, *n.*; a — of weights, ein Satz Gewichte, *m.* Einsatzgewicht, *n.*; a — of colours, ein Sortiment Farben in allen Schattirungen, *n.*; a — of instruments, ein Satz Instrumente, *m.*; a — of letters, ein Guß Lettern, *m.*; a — of ribbons, eine Garnitur Bänder, *f.*; a — of rigging, *T.* vollständige Takelage, *f.*; a — of sails, ein Segelspiel, *n.*; a — of teeth, eine Reihe Zähne, *f.*; a — of timber, *T.* vollständige Grubenegzimmer, *n.*; — of exchange, *T.* Copienwechsel, *pl.*; the first of a —, Prima, *f.*; a — of books, *T.* die zu einer Hand-

lung erforderlichen Bücher, *pl.*; a whole — of Shakspeare, das ganze Werk von Shakspeare, *n.*; a — of features, Gesichtszüge, *pl.*; a dead —, ein Plan, Jemanden im Spiele zu betrogen, *m.*; — bolt, *s. T.* Treibbolzen, *m.*; — foil, *s.* Tormentillwurz, *f.* Ruhrkraut, *n.*; — iron, *s.* Streicheisen, *n.*; — off, *s.* Contrast, Abstich; Schmutz, *m.* Zierde; *T.* Gegenforderung, Gegenrechnung, *f.*; — off-sheet, *T.* Bilanzbogen, *m.*; she is a — off to him, sie sieht sehr gegen ihn ab; to plead a — off, *T.* mit einer Gegenforderung auftreten. [stenartig.]

Setaceous, *sē-tā'-shūs*, *a.* borstig; borstet
Setness, *sēt'-nēs*, *s.* Anordnung, Regulierung, *f.*

Seton, *sē-'n*, *s. T.* Haarseil, *n.* Haar-
schnur, *f.*; — needle, *s.* Haarseil-
nadel, *f.*

Setous, *sē-'tūs*, *a.* borstig.

Settee, *sēt-tē'*, *s.* Lehnbank, Ruhebank,
Polsterbank, Schlafbank, *f.* Canape, *n.*;
Scitie (Fahrzeug), *f.*; — sail, *s.* Art
lateinisches Segel, *n.*

Setter, *sēt-tūr*, *s.* der setzt, stellt, Set-
zer, Steller; Steinsetzer (bei den Mau-
rern); Ofenanrichter (in Ziegelbrenne-
reien); Tonsetzer, Componist; Setzer,
Raketenladestock (bei Feuerwerkern);
Rundschafter, Spion; Zubringer, Kupp-
ler; Wachtelhund, Hühnerhund, Vor-
stehhund, *m.*; — off, *s.* der, die, das her-
vorstechen macht, hebt; — on, *s.* Aufstif-
ter, Aufseher, Aufwiegler; Einrichter,
Stifter, *m.*; — up, *s.* Aufseher, Aufsteller;
Urheber, *m.*; — wort, *s.* stinkende Nies-
wurz, *f.*

Setter, *sēt-tūr*, *v. n.* dem Vieh einen
Theil der Wamme abschneiden.

Setting, *sēt-tīng*, *s.* Setzen, Legen, *n.*;
Fassung (eines Steines, *ic.*), *f.*; Unter-
gang (der Sonne, *ic.*), *m.*; *T.* Richtung
des Stromes, Windes, *f.*; — free,
Freilassung, *f.*; — dog, *s.* Hühner-
hund, Wachtelhund, *m.*; — pole, *s.*
Bootsstaken, *m.*; — rule, *s. T.* Setz-
linie, *f.*; — stick, *s.* Pflanzholz, *n.*
Pflanzstock; *T.* Winkelstaken, *m.*

Settle, *sēt-t'l*, *v. a.* setzen, festsetzen;
festsetzen, ordnen, in Ordnung bringen,
abmachen, abschließen; bestimmen, fest-
setzen; einrichten, verordnen; beruhigen,
in Ruhe bringen; beilegen, abmachen,
vergleichen; lenken, richten, heften;
dicht oder dichter machen, dichten, zu-
sammendrücken; ablagern; *fig.* einse-
zen; aufschlagen (seine Wohnung); ver-
heirathen, versorgen; ausstatten; colo-
nifiren; etabliren; —, *v. n.* sich setzen,
sich niederlassen, sich ansiedeln; sich
häuslich niederlassen, sich etabliren;
(upon) einen Gehalt, ein Leibgedinge,
Witthum, *ic.* aussetzen; *fig.* nachlassen,
still werden, sich legen; sich senken; sich
setzen; *fig.* sich aufheben; (with) sich ver-
gleichen mit; *fig.* (in, into) sich bilden;
to — one's self, sich ansässig machen,
sich etabliren, sich häuslich niederlassen;
fig. sich fassen; to — in business, sich
etabliren; to — at last, sich endlich zu
Etwas bestimmen; to — the land, *T.*
das Land aus dem Gesichte verlieren;
to — to something, sich für Etwas be-
stimmen, sich fest zu Etwas entschließen.

Settle, *sēt-t'l*, *s.* (n. u.) Sitz, Sessel,
m.; Bank, *f.*; — bed, *s.* Bettstuhl, *m.*
Sesselbett, *n.*

Settled, *sēt-t'ld*, *a. T.* abgemacht (von
Rechnungen); vor Anker liegend; the
deck is —, *T.* das Verdeck ist ausge-
trocknet; — wind, stehende Wind, *m.*

Settledness, *sēt-t'ld-nēs*, *s.* Festigkeit,
Bestimmtheit, *f.* stäte Zustand, *m.*; Ge-
festtheit, *f.* (l. u.)

Settlement, *sēt-t'l-mēt*, *s.* Festsetzung,
Einrichtung, Bestimmung; *T.* gesetz-
liche Bestimmung der Nachfolge; Aus-
setzung, *f.*; Leibgedinge, Witthum, Ver-
mächtniß; Etablissement, *n.* Gründung
eines eignen Hauswesens; Wahl eines
festen Berufes; Niederlassung, Colonie,
Ansiedelung, *f.*; gesetzliche Wohnsit,
Wohnort; Accord, Vertrag, *m.* Ver-
abredung, *f.* Vergleich, *m.* Ueberein-
kunft, *f.*; Abchluß, *m.* Berichtigung,
Saldirung (einer Rechnung), Liquidat-
ion, *f.*; Zustand, da sich Etwas fest;
Satz, Bodensatz, *m.* (n. u.); to make
a —, sich setzen, einen Vergleich treffen;
to make —s, Colonien anlegen; to
make a — upon one, Einem Etwas
aussetzen, auswerfen, bestimmen; ac-
count of —, Schlußrechnung, *f.*; where
have you a —? wo haben Sie Ihren
gesetzlichen Wohnsit? act of —, Thron-
folgeacte, *f.*; law of —, Heimathsges-
etz, *n.*

Settler, *sēt-t'l-ūr*, *s.* Anbauer, An-
siedler, Pflanzler, Colonist, *m.*

Settling, *sēt-t'l-īng*, *s.* Ansiedelung;
Beilegung, *f.*; Zustand, da sich Etwas
setzt; *pl.* Satz, Bodensatz, *m.*; —
of accounts, Abrechnung, Berechnung,
f.; — days, *s. pl.* Abrechnungstage,
Scontrotage, *pl.*; — tub, *s.* Ruhe-
küpe, *f.*; — vat, *s.* Stellbottich, *m.*
Abseihküpe, *f.*

Setts, *sēts*, *s. pl. T.* Schrauben, Scho-
ren, *ic.*, vermittelt deren man beim Ver-
fertigen der Waften zwei Stücke mit ein-
ander verbindet, *pl.*

Setwall, { *sēt-wāl*, }
Setwal, { *s.* Baldrian, *m.*
Setwell, *sēt-wēl*, }

Ragenkraut, *n.* [wurz, *f.*
Setwort, *sēt-wūrt*, *s.* Bärenklau, Bär-
Sevantly, *sēv-vānt-lē*, *a. vulg.* sehr
wohl, recht schön.

Seven, *sēv-v'n*, *a.* sieben; — stars,
Siebengestirn, *n.*; — years' war, sie-
benjährige Krieg, *m.*; — eyes, *s. pl.*
Neunauge, *n.* Brücke, *f.*; — night, *v.*
Sennight; — score, *a.* hundert und
vierzig; — year-vine, *s.* knollige
Trichterwinde, *f.* [benfäch.]

Sevenfold, *sēv-v'n-fōld*, *a. et adv.* sie-
benteen, *sēv-v'n-tēn*, *a.* siebzehn.

Seventeenth, *sēv-v'n-tēnth*, *a.* der
siebzehnte; — ly, *adv.* zum siebzehn-
ten, siebzehntens.

Seventh, *sēv-v'nth*, *a.* der siebente;
— cause, siebenmal abgelehnte Büge, *f.*;
—, *s.* Siebentel, *n.*; *T.* Septime, *f.*

Seventhly, *sēv-v'nth-lē*, *adv.* sieben-
tens, zum siebenten. [zigste.]

Seventieth, *sēv-v'n-tē-ēth*, *a.* der sieb-
zenty, *sēv-v'n-tē*, *a.* siebenzig,
siebzig.

Sever, *sēv-vār*, *v. a.* (from) trennen,
scheiden, absondern; auseinander reißen;
trennen, abhauen; *T.* scheiden; —, *v.*
n. sich trennen, sich scheiden.

Several, *sēv-ār-āl*, *a.* verschiedene, meh-
rere; besonder; getrennt, getheilt; each
— part, jeder Theil in's Besondere; —
men, — minds, *prov.* viel Köpfe, viel
Sinne. [(n. u.)]

Several, *sēv-ār-āl*, *adv.* besonders.
Several, *sēv-ār-āl*, *s.* besondere Stück,
n. einzelne Punkt, besondere Umstand,
m. (n. u.); Einzelding, Einzelwesen, *n.*

Person, *f.* (n. u.); abgesonderte, getrennte Platz, besondere Ort, *m.* (n. u.); in —, in's Besondere, besonders. (l. u.)

Severality, sêv'-ûr-âl-è-tè, *s.* Einzelheit, Besonderheit, *f.* besondere Umstand, *m.* (u. u.)

Severalyze, sêv'-ûr-âl-lz, *v. a.* unterscheiden. (n. u.)

Severally, sêv'-ûr-âl-è, *adv.* besonders, verschieden, einzeln.

Severalty, sêv'-ûr-âl-tè, *s.* Zustand der Absonderung, *m.*; in —, abgeschieden, besonders, einzeln.

Severance, sêv'-ûr-âns, *s.* Trennung, Absonderung, *f.*

Severe, sê-ver', *a.* streng; *fig.* streng, hart, rauh; *fig.* heftig; unerbittlich, grausam; streng, genau; ernst, streng; nüchtern, mäßig; bündig; schmerzhaft; to be — upon one, strenge mit Einem verfahren.

Severely, sê-ver'-lè, *adv.* strenge, scharf, verb; *fig.* hart; heftig, schmerzlich; bitter; schauerhaft, schrecklich.

Severity, sê-ver'-è-tè, *s.* Strenge, Härte, Schärfe; *fig.* Strenge; Grausamkeit; Unerbittlichkeit; Heftigkeit; Strenge, Genauigkeit, *f.*

Sevil, sêv'-il, *s.* Sevilla (Königreich und Stadt in Spanien); — orange, *s.* sevillische Pomeranze, *f.*

Sevocation, sêv-vò-kà'-shûn, *s.* Weisheitrufen, *n.* Abrufung, *f.*

Sevruga, sêv-ròò'-gâ, *s.* Sevruga (Fisch), *m.*

Sew, sù, *v. a.* folgen. (n. u.)

Sew, sò, *v. a.* nähen; zusammennähen; heften, brochieren; *fig.* zusammenfassen; —, *v. n.* nähen; to — up, einnähen, vernähen.

Sew, sò, *a.* trocken, this cow is a —, diese Kuh steht trocken, giebt keine Milch.

Sew, sù, *v. a.* ablassen, ausfischen (einen Teich) (n. u.); —, *v. n.* T. auf dem Grunde sitzen. [Popanz, *m.*]

Sewel, sù'-il, *s.* Schreckscheuche, *f.*

Sewer, sù'-ûr, *s.* Vorschneider; Truchseß, *m.* [herin, *f.*]

Sewer, sò'-ûr, *s.* Nähende, *m.* Näh-

Sewer, shòr, *s.* Canal, Abzug, *m.* Rother Schleuse, Wasserleitung, *f.*; common —, Gloak, *m.* Schleuse; *vulg.* gemeine Sure, *f.*

Sewet, sù'-it, *s.* Nierenfett, *n.* v. Suet.

Sewing, sò'-ing, *s.* Nähen, *n.*; — up, Zunähen, *n.*; — cushion, *s.* Nähstissen, *n.*; — desk, *s.* Nähstischchen, Nähpult, *n.*; — needle, *s.* Nähnadel, *f.*; — press, *s.* Heftlade (der Buchbin-der), *f.*; — silk, *s.* Nähseide, *f.*

Sewins, sù'-inz, } *s. pl.* junge Lachs-

Sews, sùz, } brut, *f.* (l. u.) [nerin, *f.* (n. u.)]

Sewster, sò'-stür, *s.* Näherin; Spin-

Sex, sêks, *s.* Geschlecht; weibliche Geschlecht, schöne Geschlecht, *n.* Weiber, *pl.*

Sexagenarian, sêks-âd-jên-â'-rè-ân, *s.* Sechzigjährige, Sechziger, *m.*

Sexagenary, sêks-âd-jên-âr-è, *a.* sechzigjährig; —, *s.* Sechzigjährige, Sechziger, *m.*

Sexagesima, sêks-â-jês'-sè-mâ, *s.* Sonntag Sexagesima, *m.*

Sexagesimal, sêks-â-jês'-sè-mâl, *a.* aus sechzig bestehend, Sexagesimal..., Sechzigstel...

Sexangle, sêks-âng'-g'l, *s.* T. sechs-winkelige Figur, *f.*

Sexangled, sêks-âng'-g'l'd, Sexangular, sêks-âng'-gù-lâr, *a.* sechseckig.

Sexangularly, sêks-âng'-gù-lâr-lè, *adv.* sechseckig.

Sexennial, sêks-ên'-nè-âl, *a.* sechsjährig; sechsjährlich; — ly, *adv.* alle sechs Jahre.

Sexfid, sêks'-fid, *a.* T. sechs-spaltig.

Sexocular, sêks-lòk'-ù-lâr, *a.* T. sechs-fächerig. [vhe, *f.*]

Sextain, sêks'-tîn, *s.* sechs-zeilige Stro-

Sextant, sêks'-lânt, *s.* T. Sextant, Sechstelzirkel; T. Sechstelskreis; T. Sextant (Gestirn), *m.*

Sextary, sêks'-târ-è, *s.* ein altes römisches Maß von 1½ Mäße, *n.*

Sextary, (n. u.) v. Sextry.

Sexte, sêks'-tè, *s.* Sexta, dritte Betstunde; T. Sechste, Serte, *f.*

Sextile, sêks'-tîl, *a.* geschäft; T. — position or aspect, geschäft Schein, *m.*

Sexton, sêks'-tûn, *s.* Unterküster, Kirchner, Messner; Todtengräber, *m.*; the clerk forgets that ever he was —, prov. anderer Stand, andre Sitten.

Sextonship, sêks'-tûn-shîp, *s.* Unterküsterdienst, *m.*; Todtengräberamt, *m.*

Sextry, sêks'-trè, *s.* Sakristei, *f.* v. Vestry; — lands, *s. pl.* zur Erhaltung des Kirchners angewiesene Ländereien, *pl.* [s. T. Sechstact, *m.*]

Sextuple, sêks'-tù-p'l, *a.* sechsfach; —,

Sexual, sêks'-ù-âl, *a.* das Geschlecht betreffend, geschlechtlich; — system, Sexualsystem, *n.* [ling, Schilling.]

Sh. abbr. für Shire, Grafschaft; Shil-

Shab, shâb, *s.* Räube, *f.*; elende Kerl, Lumpenhund, Schuft, *m.*

Shab, shâb, *v. n.* vulg. schlechte Streiche machen, gemeine Streiche spielen; —, *v. a.* vulg. zurückweisen, aufgeben, abtaufen; to — off, wegschleichen.

Shabbed, shâb'-bèd, *a. v.* Shabby.

Shabberoon, (Shabbaroon), shâb-bûr-òòn', *s.* elende Kerl, Lump, Lumpenhund, *m.*

Shabbily, shâb'-bè-lè, *adv.* lumpig, schäbig, armselig, elend; schuftig.

Shabbiness, shâb'-bè-nès, *s. vulg.* Lumpigkeit, Armseligkeit; Schuftigkeit, *f.*

Shabby, shâb'-bè, *a.* lumpig, zerlumpt; armselig, elend; schuftig; lie-derlich; — finery, armselige Prunk, *m.*; — fellow, Lumpenkerl, *m.*

Shabrack, shâb'-râk, *s. T.* Schabracke, Satteldecke, *f.*

Shack, shâk, *s.* Stoppelweide; Schweiznemaß, *f.*; Landstreicher, *m.*; at —, auf der Stoppelweide; — bolt, *s.* Handfessel, Weinschelle, *f.*

Shack, shâk, *v. n.* schütten, schocken (vom Korn); auf Stoppeln weiden; to send a-shacking, in die Stoppeln treiben lassen. [fetten, auch *fig.*]

Shackle, shâk'-k'l, *v. a.* fesseln, an-

Shackle, shâk'-k'l, *s.* Stoppel, *f.*; eis-ferne Ring an einem Bolzen, Riegel, *z.* *m.*; Glied an einer Kette, *n.*; bewegliche eiserne Bügel, *m.*; *pl.* Fesseln, Handfesseln; T. Ringe an den Lufen und Stüchforten, *pl.*; — of a jib-traveller, T. Schalm, Schafel an dem Bügel des Klüvers, *m.*

Shad, (Shadde), shâd, *s.* Mose, Mse, Else (Fisch), *f.*

Shaddock, shâd'-dûk, *s.* Pampelnuß, *f.*

Shade, shâd, *s.* Schatten; Schatten, *m.* abgeschiedene Seele; Schattenfigur; Schattirung, *f.*; schattige Ort; Schup-ven; *fig.* Schatten, Schutz, *m.*; Ben-stermatte, *f.*; Lampenschirm; Augens-schirm; eine Art Kopfschuh der Frauen, *m.*; to be in the —, im Dunkeln ste-hen; to cast in —s, T. dunkel halten; snatched to the —s, in das Schatten-reich verseht.

Shade, shâd, *v. a.* beschatten, umschat-ten; schattiren, schatten; in dunkeln Farben malen; *fig.* bergen, schützen.

Shader, shâ'-dûr, *s.* der, die, das be-schattet.

Shadiness, shâ'-dè-nès, *s.* schattige Beschaffenheit, *f.* Schattige, *n.* Schat-ten, *m.*

Shadow, shâd'-dò, *s.* Schatten, *m.*; abgeschiedene Seele, *f.*; *fig.* Schatten, Geist; unzertrennliche Begleiter; *fig.* Schatten, *m.* schwache Bild, *n.*; Schat-ten, Schein; schattige Ort (n. u.); *fig.* Schutz, *m.*; inmost —, volle Schatten, Kernschatten, *m.*; — grass, *s.* Wald-gras, *n.*

Shadow, shâd'-dò, *v. a.* beschatten; schattiren, schatten; abschatten, abschat-tiren, unvollkommen darstellen; *fig.* bergen; schützen; bildlich vorstellen.

Shadowy, shâd'-dò-è, *a.* schattig, dun-kel; dämmerig, hell dunkel; *fig.* typisch, vorbildlich; erdichtet, wesenlos.

Shady, shâ'-dè, *a.* schattig.

Shafferoon, shâf'-fèr-òòn', *s. T.* Ab-lauf, *m.* eingebogene Glied, *n.*

Shaffenier, shâf'-fè-nèr', *s.* Handrepo-sitorium, *n.*

Shaffle, shâf'-fl, *v. n.* humpeln. (n. u.)

Shaffler, shâf'-fl-ûr, *s.* Humpeler, *m.* (n. u.)

Shaft, shâft, *s.* Schaft; Pfeil, Wurf-spieß; Röcher, *m.*; Deichsel; Spindel, Laterne (eines Thurmes), *f.*; lange Stiel, *m.* Handhabe, *f.*; T. Griffel; Stamm; Schacht; Schlauch (eines Kamins), *m.*; *pl.* Gabel (eines einspân-nigen Fuhrwerks), *f.*; Art Honigsau-ger, *m.*; to sink a —, einen Schacht ab-teufen; climbing —, Fahrtschacht, *m.*; plump —, Seigerschacht, Wasser-schacht, Kunstschacht, *m.*; engine —, Förderschacht, *m.*; hading —, donlege, donlegige Schacht, *m.*; — of a co-lumn, Säulenschaft, *m.*; — bar, *s.* Deichselarm, *m.*; — horse, *s.* Deich-selpferd, *n.*; — suture, *s. T.* Pfeil-nacht, *f.*

Shafted, shâf'-tèd, *a.* T. geschäf-tet, mit einem Griff.

Shaftment, shâft'-mènt, *s.* Spanne (Maß), *f.* (n. u.)

Shag, shâg, *s.* Zotte, Zottel, *f.* zottige Haar, *n.*; zottige Hund, Bologneser; Blüsch, Tripp; Seerabe, *m.*; —, *a.* haarig, zottig; — bag, *s.* Lumpen-kerl, Schuft, *m.* (l. u.); — bark, *s.* graue Wallnuß, *f.*; — eared, *a.* zot-telohrig; — haired, *a.* zottelhaarig.

Shag, shâg, *v. a.* schedig machen, sprengeln; rauh machen; *fig.* entstel-len, verunstalten.

Shag, shâg, *v. a.* et *n.* sich fleisch-lich vermischen.

Shagged, shâg'-gèd, Shaggy, shâg'-gè, *a.* gesprengelt, schedig, bunt; zot-tig, langhaarig, rauh; rauh, getigert (vom Tabak).

Shaggedness, shâg'-gèd-nès, } *s. zot-*

Shagginess, shâg'-gè-nès, }

tige Beschaffenheit, Rauchheit, *f.* Sot-
tige, Rauche, *n.*

Shagreen, shā-grēn', *s.* Verdruf (*v.*
Chagrin); Schagrin, Chagrin, *m.* Rie-
felleber, *n.*; —, *a.* aus Schagrin ge-
macht; —-ray, *s.* Dornroche, *m.*

Shagreen, shā-grēn', *v. a.* narben, nár-
ben, narbig machen; ärgern, *v.* to
Chagrin.

Shah, shā, *s.* Schah, Schach, *m.*

Shaik, (Scheich), shāk, Scheik, *m.*

Shail, shāl, *v. n.* vulg. schief gehen,
wackeln, watscheln. (*n. u.*)

Shake, shāk, *v. a. ir.* schütteln, rüt-
teln; schüttern, erschüttern; *fig.* er-
schüttern, wankend machen; zittern oder
beben machen; abschütteln; abschrecken;
in Gefahr setzen, gefährden; Triller
schlagen; *T.* (ein Schiff) wiegen; —,
v. n. ir. erschüttert werden; (*with*) zit-
tern, beben, erbeben; wanken, wackeln;
Triller schlagen; to — hands, einander
die Hände geben; *fig.* mit Einem zu-
sammenkommen; *fig.* (*with*) Abschied
nehmen, sich trennen von, entsagen, auf-
geben; to — in, hineinrütteln; to — in
oder to pieces, entzwei rütteln; to —
off, abschütteln; sich losmachen, ab-
legen; weg schaffen; to — out, heraus-
schütteln; to — up, aufschütteln, auf-
wühlen.

Shake, shāk, *s.* Schütteln; Schüttern,
n. Erschütterung, *f.*; Stoß, Puff;
Sprung, *m.* Kluft (im Holze), *f.*; Tril-
ler, *m.*; *T.* Stampfen auf's Glat, *n.*;
a — of the hand, Händedruck, *m.*; —
of wind, Windstoß, *m.*; —-fork, *s.*
Heugabel, *f.*; —-time, *s.* Zeit des
Obstschüttelns, *f.*

Shaker, shā-kūr, *s.* Schüttelnde, Rüt-
ter; Erschütterer, *m.*; Zittertaube, *f.*;
tanzende Quäker, *m.*; *pl.* Zittergras, *n.*

Shakes, shāks, *s. pl.* Fässer in Stä-
ben, *pl.*

Shaking, shā-kīng, *s.* Zittern, Beben,
n.; Erschütterung; *T.* Erzauferbereitung
durch die Wäsche, *f.*; — quaker, tan-
zende Quäker, *m.* [hend, klüftig.

Shaky, shā-kē, *a. T.* Sprünge ha-
Shale, shāl, *s.* Hülse, Schale, *f.*; Schie-
ferthon, Kräuterschiefer, *m.*

Shale, shāl, *v. a.* schälen; aushülsen;
(*n. u.*) *v.* to Shell.

Shall, shāl, *v. n. ir.* soll; werde; —
I? soll ich? I hope I —, das hoffe ich;
to be at — I, — I not? unschlüssig sein,
nicht wissen, was man thun soll.

Shalloon, *v.* Shaloon.

Shallop, shāl-lūp, *s.* Schaluppe, *f.*

Shallot, *v.* Shalot.

Shallow, shāl-lō, *a.* seicht, untief; *fig.*
matt, schwach; *fig.* seicht, oberfläch-
lich; dumm, einfältig; —, *s.* seichte
Stelle, Untiefe, *f.*; *pl.* Untiefen, *pl.*,
auch *fig.*; —-brain, —-pate, *s.* seichte
Kopf, Einfaltspinsel, *m.*; —-brained,
—-pated, —-witted, *a.* seichtköpfig,
seicht, dumm, einfältig. [(*l. u.*)

Shallow, shāl-lō, *v. a.* seicht machen.

Shallowly, shāl-lō-lē, *adv.* seicht;
oberflächlich, leicht; *fig.* schwach,
dumm.

Shallowness, shāl-lō-nēs, *s.* Seich-
tigkeit, Untiefe; *fig.* Seichtigkeit; *fig.*
Schwäche, Mattigkeit; Einfalt, *f.*

Shalm, shām, *s.* Schälmeie, Rinke, *f.*
(*n. u.*) [Rasch, *m.*

Shaloon, shāl-lōn', *s.* Schalong,

Shalot, shāl-lōt', } *s.* Schalotte, *f.*

Shalote, shāl-lōt', }

Sham, shām, *v. a.* täuschen, betrügen,
belügen, hintergehen; —, *v. n.* spotten,
Spötereien machen; to — a thing for
another upon one, Einem Etwas weis
machen, aufbinden; to — Abram, sich
frank stellen.

Sham, shām, *s.* Täuschung, Lüge, *f.*
Betrug; falsche Aermel, *m.*; — for the
neck, Halsstragen, *m.*; to put a — upon
one, Einem Etwas weis machen, auf-
binden; —, *a.* falsch, unächt; vorgeb-
lich, nicht wirklich, erdichtet, vorgege-
ben, Schein...; — errand, Vorgeben,
n. Rothlüge, Ausflucht, *f.*; — excuse,
fahle Ausflucht, *f.*; — light, Scheinge-
seht, *n.*; — name, falsche Name, *m.*;
— plot, Scheincomplot, *n.*; — sale,
T. fingierte Verkauf, *m.*

Shamade, *v.* Chamade.

Shamble, shām-b'l, *s. T.* Ruhebhühne, *f.*;
pl. Fleischbänke, *pl.* Scharren, *m.*

Shambling, shām-b'l-ing, *s.* schlep-
pende Bewegung, *f.* Schlenkern, *n.*; —,
a. schlenkern, schleppend.

Shame, shām, *s.* Scham, Schamhaftig-
keit; Sittsamkeit, Bescheidenheit; Schan-
de, *f.*; Schandfleck, *m.*; Scham, *f.* Scham-
theile, *pl.*; for —, aus Scham; o vsui!
to cry —, vsui rufen.

Shame, shām, *v. a.* beschämen, scham-
roth machen; schänden; entehren, um
Ehre und guten Namen bringen; —,
v. n. sich schämen. (*l. u.*)

Shamefaced, shām-fāst, *a.* (— ly,
adv.) schamhaft, blöde; — ness, *s.*
Schamhaftigkeit, Blödigkeit, *f.*

Shameful, shām-fūl, *a.* (— ly, *adv.*)
schandbar, schändlich, schimpflich, unan-
ständig; — ness, *s.* Schandbarkeit,
Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*

Shameless, shām-lēs, *a.* (— ly, *adv.*)
schamlos, unverschämt; — ness, *s.*
Schamlosigkeit, Unverschämtheit, *f.*

Shamer, shām-ūr, *s.* der, die, das
beschämt. [Lügner, *m.*

Shammer, shām-mūr, *s.* Betrüger,

Shamming, shām-mīng, *s.* Täuschen,
Belügen, *n.*; —, *a.* betrügerisch, listig.

Shammy, shām-mē, *s.* Gemse, *f.*;
Gemsenleder, *n.*; —, *a.* gemselebern; —
-leather, *s.* Gemsenleder, *n.*

Shamois, shām-mē, *s.* Gemse, *f.*;
Gemsenleder, *n.*; —, *a.* gemselebern;
—-skin, *s.* Gemsenfell, *n.*

Shamrock, shām-rūk, *s.* Klee, *m.*
Dreiblatt, *n.*

Shan, shān, } *s.* schlechte Geld, *n.*
Shand, shānd, } falsche Münze, *f.*

Shandy, shān-dē, *a.* mild, flüchtig.

Shank, shāngk, *s.* Schenkel; Unter-
schenkel, *m.*; Schenkelbein, *n.*; Schen-
kel, *m.* Bein, *n.*; Stiel, Stängel;
Schast; *T.* Unterschast, *m.*; Rohr, *n.*;
Röhre, Dille; Baumrebe, *f.*; *T.* Schrift-
regel, *m.*; — of a key, Schlüsselrohr,
n.; — of a screw, Spindel, *f.* Gewinde
einer Schraube, *n.*; — of a chimney,
Schornsteinröhre, *f.*; —-apple, *s.* Kurz-
stiel (Aepfelsorte), *m.*; —-mandrel, *s.*
T. Hohlboche, *f.*; —-painter, *s. T.*
Rustleine, *f.*

Shanked, shāngkt, *a.* mit Schenkeln,
schenkelig; langröhrig.

Shanker, shāngk-ūr, *s. T.* Schanker, *m.*

Shanscrit, shān-skrit, *s.* Sanskrit, *n.*
v. Sanscrit.

Shan't, (shan't), *abbr.* für shall
not, soll nicht, wird nicht.

Shanty, shān-tē, *a.* gepußt, geziert,
prächtigt.

Shape, shāp, *v. a.* bilden, formen, ge-
stalten; schaffen, hervorbringen; sich
vorstellen; richten; steuern; *fig.* (to)
einrichten, anordnen; —, *v. n.* sich
passen, sich schicken; let time —, kommt
Zeit, kommt Rath.

Shape, shāp, *s.* Gestalt, Figur, Form,
Bildung, *f.*; *fig.* Bild, Muster, *n.*;
Gestalt, *f.* Wuchs, *m.* Leibeslänge;
fig. Art, Weise, *f.*; Vorhaben *n. u.*);
Spitzenband, Band, *n.*; out of all —,
unförmlich; to come to some —, eine
Gestalt bekommen, sich ausbilden; strait
to the —, knapp anliegend; in the —
of, in Gestalt, als; —-smith, *s. lud.*
Verbesserer der Körpergestalt, Gestalt-
künstler, Menschenbrechler, *m.*

Shaped, shāpt, *p. et a.* geformt, ge-
staltet; well —, wohl gewachsen.

Shapeless, shāp-lēs, *a.* gestaltlos; un-
gestaltet, mißgestaltet, unförmlich; —
ness, *s.* Ungestalttheit, Mißgestalt,
Unförmlichkeit, *f.*

Shapeliness, shāp-lē-nēs, *s.* gute,
schöne Gestalt, Wohlgestalt, *f.* gute
Wuchs, *m.* Stattlichkeit, *f.*

Shapely, shāp-lē, *a.* wohlgestaltet,
wohlgebildet, stattlich; ebenmäßig.

Shaper, shā-pūr, *s.* der eine Gestalt
giebt, Bildner, *m.*

Sharavaries, shā-rā-vār-ēz, *s. pl.*
Reithosen, Charavarishosen, *pl.*

Shard, shārd, *s.* Scharte, Kerbe, *f.*
Ritz, Riß, *m.* Lücke, *f.*; Einschnitt in's
Land, Meerarm, *m.*; Gesträuch, Ge-
büsch, *n.*; Ansicht durch einen Baum-
gang; (*n. u.*) Scherbe; Scharde, *f.*
Flünder (Fisch), *m.*; Flügeldecke (eines
Käfers); Artischocke, Gartendistel, *f.*;
—-borne, *a.* von schaligen Flügeldecken
getragen; —-cobalt, *s.* gebiegene Ar-
senit, *m.* [geldecken, hartschalig.

Sharded, shārd-ēd, *a.* mit steifen Flüs-

Share, shār, *v. a.* theilen, vertheilen,
austheilen; zertheilen, zerschneiden, zer-
stückeln; sich theilen in; —, *v. n.* (in)
Theil haben, Theil nehmen; to — with
one, mit Einem theilen; to — one's
joy, an Jemandes Freude Theil nehmen,
sich mit Einem freuen.

Share, shār, *s.* (in, of) Theil, An-
theil; Beitrag, Pflichttheil, *m.* Contin-
gent, *n.* Ration, *f.*; Gewinnantheil, *m.*;
Quote, Quota; Dividende; Einlage, *f.*
Einlagscapital, *n.*; Actie, *f.*; Eingez-
ahlte, *n.* Einzahlung; Pflugschar, *f.*;
Schamglied, *n.*; — in bank-stock,
Bankactie, *f.*; — in a mine, Rur, *m.*;
— in a vessel, Schiffsart, *m.*; for
my —, ich für meinen Theil, was mich
betrifft; to have a — in, Theil haben
an, Theil nehmen an; to fall to one's
—, Einem zu Theil werden; to bear a
— in, Antheil haben, beitragen; to go
—s, Theil nehmen an; — bone, *s.*
Schambein, *n.*; —-broker, *s.* Actien-
mäkler, *m.*; —-holder, *s.* Actionin-
haber, Actionär, *m.*; —-wood, —-wort,
s. Mannstreu, Stechwurzel, *f.*

Sharer, shā-rūr, *s.* Theiler, Verthei-
ler, Austheiler; (in) Theilhaver; Mit-
genosse, Mitinteressent, *m.*; to be a — in,
Theil haben oder nehmen in oder an; to
be a — in a bankrupt, mit einer Summe
in einem Bankrott theilhaftig sein.

Shark, shārk, *s.* Hai, Haifisch; vulg.
Schlinger, Fresser, Schmarotzer; Gau-
ner, Betrüger, *m.*; (*l. u.*) Bube-
rei, Gaunerei, Betrügerei, *f.* schlechte
Streich, *m.*

Shark, shârk, *v. n.* mausen, stehlen, betrügen; schmaroken; *vulg.* raffen; to — out, *vulg.* durch gemeine Kunstgriffe entchlüpfen; to — up, *vulg.* zusammenraffen, aufraffen; to — up and down, mausen gehen, schmaroken gehen; sharking fellow, Gauner, *m.*; sharking trick, Gaunerstreich, *m.* [Gauner, *m.*

Sharker, shâr'-kûr, *s.* Schmaroker;

Sharp, shârp, *a.* scharf; spizig, spiz; *fig.* scharf, kalt, schneidend; scharf, streng; sauer; durchdringend, heftig, empfindlich, schmerzhaft; scharf, beißend, bitter; scharf, hell; durchdringend; scharfsinnig, sinreich; spizfindig, ver schlagen, schlau; scharf, sehr aufmerk sam; gierig, hzig; starr; mager, dürr, hager; to be — upon one, Einen scharf, strenge, hart behandeln; to look out —, genau aufpassen; to look — upon one, genau auf Jemand Acht geben; poverty is a — weapon, *prov.* Armuth thut weh; to brace —, *T.* scharf bei dem Winde brassen; to trim all —, *T.* die Segel dicht beim Winde brassen; — bottom, Scharf des Schiffes, *n.*; — hoe, Distelhacke, *f.*; — stomach, große Gölust, *f.*; — eyed, — sighted, *a.* scharfsichtig, auch *fig.*; — floored, *a.* *T.* scharf gebaut; — iron, *s.* Scharf eisen, *n.*; — keeled, *a.* einen scharfen Kiel habend; — pointed, *a.* *T.* stachel spizig; — set, *a.* (on) gierig; hung rig; — shooter, *s.* Scharfschütz, *m.*; — toothed, *a.* scharfzählig; — visaged, *a.* schmalbäckig; — witted, *a.* von scharfem, durchdringendem Verstande; *fig.* beißend.

Sharp, shârp, *s.* scharfe Ton, *m.*; *T.* Kreuz, halbe Ton- oder Erhöhungs zeichen, *n.*; die durch ein vorgesehtes Kreuz erhöhte Note; scharfe Waffe, *f.* Rappier, *n.*

Sharp, shârp, *v. a.* schärfen, scharf machen; mit einem Kreuze versehen, ein Kreuz vorsetzen; bemausen.

Sharpen, shâr'-p'n, *v. a.* schärfen, schleifen, wehen, zuspitzen; *fig.* schärfen; antreiben; reizen; heller, durchdrin gend machen; beißend, empfindlich machen; *T.* bekreuzen; —, *v. n.* scharf werden; *fig.* schneidend werden.

Sharper, shârp'-ûr, *s.* Gauner, Betrü ger; schlaue Fuchs, *m.*

Sharpening-corn, shârp'-îng-körn, *s.* Korn, welches dem Schmied in vielen Theilen Englands für das Schärfen des Ackergeräthes gegeben wird, *n.*

Sharpling, shârp'-îng, *s.* Stacheling, *m.* Dornbutte, Meernadel, *f.*

Sharply, shârp'-lê, *adv.* scharf, spizig; *fig.* scharf, heftig; scharfsinnig; scharf, genau; scharf, hart. [Schleifer, *m.*

Sharpner, shâr'-p'n-ûr, *s.* Schärf er,

Sharpness, shârp'-nê, *s.* Schärfe, Spitze; *fig.* Schärfe; *fig.* Schärfe, Strenge, Härte, *f.*; Beißende, Barsche, *n.* Bitterkeit; Heftigkeit; Schmerz lich keit, *f.*; Scharfsinn, *m.* Feinheit, *f.*

Shaster, shâs'-tûr, } *s.* Schastras

Shastras, shâs'-trâs, } (heiliges Buch der Hindu), *f.*

Shatter, shât'-tûr, *v. a.* zerbrechen, zer schmettern, zerreißen, zertrümmern, zer splintern, zerstoßen; übel zurichten; zer rütten; zerstreuen; beschädigen; —, *v. n.* zerbrechen.

Shatter, shât'-tûr, *s.* Bruchstück, *n.* Splitter, *m.*; (häufiger im *pl.*) Trümmer, Stücke, *pl.*; to break into —s, in Stücke brechen; — brained, — pated, *a.* zer streut, gedankenlos, leichtsinnig, flüchtig; verrückt, wahnsinnig.

Shatterer, shât'-tûr-ûr, *s.* der zermet tert, zerbricht, zertrümmert.

Shattery, shât'-tûr-ê, *a.* locker, brüchig.

Shawl, shâl, *s. v.* Shawl.

Shave, shâv, *v. a. et v. n.* scheren, abscheren; rasiren, barbieren, puken; schaben, abschaben; abschachteln; *fig.* streifen, leicht berühren, hinsahren über; drücken, bedrücken, placken; übermäßige Zinsen nehmen, wuchern; to be shaved, sich rasiren lassen; to — a bill, *vulg.* einen Wechsel zu hohem Disconto ein handeln.

Shave, shâv, *s.* Schnittemesser, Schnitz messer, Schneidmesser, *n.*; — grass, *s.* Schachtelhalm, *m.* Schaftheu, *n.*

Shaveling, shâv'-îng, *s.* Mann mit geschornem Kopfe; Geistliche, Mönch mit einer geschornen Platte, katholische Pfaffe; Gelbschnabel, *m.*

Shaver, shâ'-vûr, *s.* Scherer, Barbier; *fig.* Zwader, Placker, Wucherer; Gau ner, Betrüger, Räuber, Blünderer; Junge, junge Mensch, *m.*; young —, *T.* Schiffsjunge, *m.*

Shaving, shâ'-vîng, *s.* Span, Hobel span, Abfall, *m.*; *pl.* Späne, Schnitzel, Abschnitzel, *pl.*; — basin, *s.* Barbier becken, *n.*; — box, *s.* Rasirdose, *f.*; — brush, *s.* Rasirpinsel, *m.*; — case, *s.* Rasirzeug, *n.*; — cloth, *s.* Rasirtuch, *n.*; — glass, *s.* Rasirspiegel, *m.*; — knife, *s.* Schermesser, Barbiermesser, *n.*; — tub, *s.* Hobelkasten (bei den Buchbindern), *m.*

Shaw, shâ, *s.* Dickicht, Gebüsch, Wäld chen, *n.*; — sowl, *s. T.* hölzerne Vogel (wonach Vogler schießen), *m.*

Shawl, shâl, *s.* Schaufel, *f. v.* Shovel; Shawl, *m.* Leibtuch, *n.*; cornered —s, an den Ecken gestifte Shawle, *pl.*; — goat, *s.* thibetanische Ziege, Kameel ziege, *f.*

Shawm, shâm, *s. v.* Shalm.

She, shê, *pron.* sie; diejenige, die; —, *s.* Weib, *n.* weibliche Person, *f.*; (von Thieren) Weibchen, *n.* Sie, *f.*; — bear, *s.* Bärin, *f.*; — cat, *s.* Kage, *f.*; — cousin, *s.* Nichte, *f.*; — friend, *s.* Freundin, *f.*; — goat, *s.* Ziege, *f.*; — lion, *s.* Löwin, *f.*; — neighbour, *s.* Nachbarin, *f.*; — saint, *s.* Hei lige, *f.*; — servant, *s.* Magd, *f.*; — slave, *s.* Sklavin, *f.* [m.

Sheading, shê'-dîng, *s.* Gerichtsbezirk,

Sheaf, shêf, *s.* Garbe, *f.*; Bund, Bündel, *n.* [Garben machen.

Sheaf, shêf, *v. a.* in Garben binden;

Sheal, shêl, *v. a. et n. v.* to Shell.

Shear, shêr, *v. a. ir.* scheren; abscheren; mähen, abmähen, abschneiden; *fig.* (of) berauben; —, *v. n.* sich neigen, wan ken, schwanken; gieren; to — off, ein Schiff abgieren.

Shear, shêr, *s.* Schur (zur Bezeichnung des Alters der Schafe); *pl.* (auch a pair of —s) große Schere, Schneiderschere, Fuchschere, Baumschere, Schaffschere, *f.*; *pl.* was mit einer Schere Ähn lichkeit hat; *pl.* Flügel, Fittige, *pl.* (n. u.); — bill, *s.* gemeine Verkehrt schnabel, *m.*; — hook, *s.* Entenhaken, *m.*; — man, *s.* Scherer, Fuchscherer, *m.*; — steel, *s.* deutsche Stahl, *m.*; — water, *s.* graue Puffin (Art Sturm vogel), *m.*

Sheard, shêrd, *s. v.* Shard.

Shearer, shêr'-ûr, *s.* Scherer, Schaf scherer; Schnitter, *m.*

Shearing, shêr'-îng, *s.* Scheren, *n.*

Schur, *f.*; Schwanken, *n.*; *pl.* Scherz wolle, *f.*; wool of the second —, zweischürige Wolle, Zweischur, *f.*; — time, *s.* Schaffschur, Wollschur, *f.*

Shearlings, shêr'-îngz, *s. pl.* Felle von einschürigen Lämmern, *pl.*

Sheat, shê, *s. v.* Sheet; — fish, *s.* Scheide (Art Wels), *f.*

Sheath, shêth, *s.* Scheide; *T.* Scheide, Blumenscheide; Blattscheide; Flügel bedeck (eines Insectes), *f.*; — of the womb, *T.* Mutterscheide, *f.*; — bill, *s.* Scheidenvogel, *m.*; — fish, *s.* Schei debisch, gemeine Wels, *m.*; — maker, *s.* Scheidenmacher, *m.*; — razor, *s.* Rinne, Orgelpfeife (Muschel), *f.*; — scale, *s. T.* Blatthäutchen, *n.*; — scissors, *s. pl.* Futteralschere, *f.*; — winged, *a.* mit Flügeldecken versehen; — wiags, *s. pl.* Flügelscheiden, Flügelschilde, Flügeldecken, *pl.*

Sheath, (Sheathe), shêTH, *v. a.* in die Scheide stecken, einstecken; mit einer Scheide versehen, bedecken, überziehen; *fig.* (with) überziehen, bedecken; *fig.* (in) stoßen; dämpfen, niederschlagen; einwickeln (auch mit up); *T.* (von Schiffen) doppeln; to — the sword, das Schwert einstecken; *fig.* Friede machen.

Sheathing, shêTH'-îng, *s.* Einstecken; *T.* Doppeln, *n.*; *T.* Epithelium, *f.*; copper —, kupferne Beschlag eines Schiffsbodens, *m.* [bloß.

Sheathless, shêth'-lê, *a.* ohne Scheide;

Sheathy, shêth'-ê, *a.* scheidenartig.

Shea-tree, shê'-trê, *s.* Butterbaum, *m.*

Sheave, shêv, *s.* Scheibe; *T.* Scheibe eines Blockes, *f.*; — hole, *s.* Hummer gat, Scheibengat, *n.*

Sheave, shêv, *v. a.* sammeln. (n. u.)

Sheaved, shêv'd, *a.* aus Stroh ge macht. (n. u.)

Shebeck, shê'-bêk, *s. v.* Xebec.

She'd, (she'd), *abbr.* für she had, sie hatte; she would, sie würde.

Shed, shêd, *v. a. ir.* vergießen, aus gießen; *fig.* vergießen; abwerfen, fallen lassen, verlieren; *fig.* werfen; abhalten; —, *v. n.* ausfallen.

Shed, shêd, *s.* Schuppen, *m.*; Hütte, *f.*; Wetterdach, *n.*; *T.* Werkstätte, *f.*; (in Zusammensetzungen) Vergießen, *n.*; *z. B.* blood —, Blutvergießen, *n.*

Shedder, shêd'-dûr, *s.* Vergießende, Aus schüttende, *m.*; *pl.* junge Lachsbrut, *f.*

Shedding, shêd'-dîng, *a. T.* hinfällig.

Sheeling, shêl'-îng, *s.* Hütte, Schäfer hütte, *f.*

Sheen, shên, *a.* (n. u.) hell, glänzend; —, *s.* Felle, *f.* Glanz, *m.*

Sheeny, shên'-ê, *a.* hell, glänzend.

Sheep, shêp, *s.* Schaf; *fig.* Schaf, *n.* Pinsel, Tropf, Schafskopf, *m.*; Schafe, *pl.*; *fig. T.* Herde Gottes, *f.*; a wolf in —s clothing, *fig.* ein Wolf in Schafsfleibern, *m.*; to — bite, *v. a.* stehlen, mausen (n. u.); — biter, *s.* Mäuser, Dieb, *m.*; — cot, — cote, — fold, *s.* Schafhürde, *f.*; — sag, *s.* Schafslau, Schafzede, *f.*; — farming, *s.* Schafzucht, *f.*; — rescue-grass, *s.* Schafgras, *n.*; — hook, *s.* Schäferstab, *m.*; — leather, *s.* Schafleder, *n.*; — louse, *s.* Schafslau, *f.*; — master, *s.* Besitzer einer Schäferrei, Schafzüchter, *m.*; — rot, *s.* Fäule, *f.*; —s dock, —s sorrel, *s.* Schafampfer, *m.*; —s dung, *s.* Schafmist, *m.*; —s eye, *s.* Schafsaug, *f.*; *fig.* scheue verliebte Blick, *m.*; — shank, *s. T.* Trom petenstich, *m.*; to — shank, *v. n. T.*

einen Trompetenstich machen; —'s head, s. Schafskopf; Schafskopf (Fisch), m.; — shearer, s. Schaffscherer, m.; — shearing, s. Schaffschere, n. Schafschur; (auch — shearing-time) Schafschur, Wollschur, f.; — shears, s. pl. Schaffschere, f.; — skin, s. Schaffell, n.; —'s pluck, s. Schöpfengeschlinge, n.; —'s redding, s. Röhel zum Zeichnen der Schafe, m.; —'s scabious, s. Schafrapunzel, f. Schafgrindkraut, n.; —'s sorrel, v. —'s dock; — stealer, s. Schafdieb, m.; — stealing, s. Schafdiebstahl, m.; — walk, s. Schafweide, Schafhut, f.

Sheepish, shép'-ish, a. (—ly, adv.) Schafe betreffend, Schaf.; fig. schafmäßig, einfältig; schüchtern, blöde; — ness, s. Einfalt; Blödigkeit, Schüchternheit, f.

Sheer, shér, a. hell, klar, rein; rein, lauter; dünn, zart; —, adv. gänzlich, ganz und gar; auf ein Mal (n. u.); —, s. T. Streichen der Seitenplanen, n. Spring, m.; — of a deck, Spring des Verdecks, m.; — hook, s. große eiserne Haken, Unterhaken, m.; — hulk, s. T. der mit Böcken versehene Hull, m.; — line, s. Linie, die im Elevationsplan den Strook anzeigt, f.; — plan, s. Seitenriß eines Schiffes, m.; — rail, s. erste kleine Bergholz unter dem Raaholz, n.; — strake, s. oberste Plankengang, m.; — wales, s. pl. Berghölzer zwischen den Stüdpforten des mittlern und obern Decks, pl.

Sheer, shér, v. n. schwanken, wanken; fortgehen, sich scheren; —, v. a. theilen, scheren, v. to Shear; to — home, nach Hause gehen; to — off, sich davon machen, sich scheren, sich fortscheren, davon wischen, sich heimlich fortstehlen; T. abgieren; to — up, T. sich nähern, angieren.

Sheering, shér'-ing, s. T. Gieren, Schwanken eines Schiffes, n.

Sheerly, shér'-le, adv. ganz, gänzlich; auf einmal. (n. u.)

Sheet, shét, s. Platte, Tafel, f.; dünne Stück, breite Stück Leinwand; Betttuch, n. Bettlaken, m.; Segel, n.; Bogen (Papier), m.; Pferdebede, f. Fliegennetz, n.; Fläche; T. Ruberbank (in einem Boote); T. Schote, Segelleine, f.; Spanferkel, n. v. Shote; pl. Blätter, pl. Buch, n.; in —s, ungebunden, roh (von Büchern); —s of the lower studding sails, Wasserschoten, pl.; — anchor, s. Hauptanker, Nothanker, Pflichtanker; fig. Nothanker, m.; — bend, — knot, s. Schotenstich, m.; — cable, s. Pflichtankertau, n.; — copper, s. Kupferblech, n.; — glass, s. Scheibenglas, n.; — iron, s. Eisenblech, n.; — lead, s. Blei in Tafeln, n.; — shot, v. — cable; — stoppers, s. pl. Stopper, um die Schoten so lange zu halten, bis sie fest gemacht sind, pl.

Sheet, shét, v. a. überziehen (ein Bett), mit Betttüchern versehen, in ein Tuch schlagen, damit überziehen, bedecken; mit einem Bogen Papier bedecken; to — home, T. anholen.

Sheeting, shét'-ing, s. Ueberziehen, n.; Ueberzug, m. Leinwand zu Betttüchern, f.

Sheffield, shél'-feld, s. Sheffield (Stadt); — ware, alle Arten Quineaileries und Messerschmiedwaare, pl.

Sheik, shék, s. Scheik, m.

Shekel, { shék'-k'l, } s. Sckel (jüdische Münze und jüdisches Gewicht), m.

Sheldafle, (Sheldaple), shél'-dáf-fl, s. Finke, Buchfinke, m.

Sheldrake, shél'-drák, s. Höhlenente, Brandente, f.; swallow-tailed —, Eisente, f. [wilder Enten], f.

Shelduck, shél'-dúk, s. Braunnacke (Art)

Shelf, shélf, s. Sims, m. Bret, Regal; Fach, Baarenfach, n.; Bank, Sandbank, f. Riff, n.; T. harte Erdoberfläche, f.; feste Gebirgsgestein, n.; pl. Bücherbret, n.; pl. T. Brücke, f.; on the —, fig. beseitigt; to be laid upon the —, fig. beseitigt sein.

Shelfy, shélf'-é, a. voller Sandbänke; (n. u.) felsig.

Shell, shél, s. Schale, Rinde, Hülse; Muschel, Muschelschale; Flügeldecke, f.; Blatt, Stuchblatt (eines Degens); fig. Außere, n. Außenseite; Leier (der Alten); Carcasse, Bombe, f.; Zimmerwerk, n. Werftsch, m.; Flasche des Flaschenzuges; fig. oberste Classe der Westminster Schule, f.; — of the earth, Erdrinde, f.; — of the ear, T. Ohrenhöhle, f.; — almonds, s. pl. Ruckmandeln, pl.; — apple, s. Kreuzschnabel, Kreuzvogel, m.; — fish, s. Schalthier, n.; — gold, s. Muschelgold, n.; — lac, s. Schellack, m.; — marble, s. Muschelmarmor, m.; — meat, s. Gericht von Schalthieren, n.; — silver, s. Muschelsilber, n.; — snail, s. Schalschnecke, f.; — toothed horse, s. T. ein Pferd, das vom fünften Jahre an beständig die Zahnkennung behält, n.; — work, s. Muschelwerk, n.

Shell, shél, v. a. schälen, ausschälen, aushülen; schuppen, abschuppen; —, v. n. sich schälen; (off) sich abschuppen, sich abschelfern; die Schale abwerfen, ausfallen (aus der Schale).

Shelled, shél'd, a. schalig; one —, einschalig. [m.]

Shelling, shél'-ing, s. geschälte Hafer, Shelly, shél'-le, a. voller Schalen oder Muscheln; schalig, aus Schalen, Schalen...

Shelter, shél'-túr, s. (from) Obdach; fig. (from) Obdach, n. Schirm, Schutz, m.; Sicherheit, Freistätte; Wohnung, Herberge, f.; to take —, Schutz suchen; to be a — from, schützen vor; to take in —, in Schutz nehmen.

Shelter, shél'-túr, v. a. (from) sichern, schirmen, decken, schützen; aufnehmen, herbergen; verbergen; —, v. n. Schutz suchen; Schutz gewähren; to — one's self, seine Zuflucht nehmen.

Shelterer, shél'-túr-úr, s. Beschirmer, Beschützer, Beherberger, m.

Shelterless, shél'-túr-lés, a. ohne Obdach, schutzlos. [gewährend. (l. u.)]

Sheltery, shél'-túr-é, a. Obdach, Schutz

Sheltie, shél'-tè, s. kleine Pferd, n.

Shelve, shélv, v. a. aufstellen (auf ein Gefsimse, ic.) (n. u.); —, v. n. abhändig, abschüssig sein.

Shelving, shélv'-ing, a. abhändig, abschüssig, sich neigend; a — bed, (bei den Gärtner) schräge Beet, Frühbeet, n.; —, s. Abhang, m.; — ness, s. Abhängigkeit, Abschüssigkeit, f.

Shelvy, shél'-vè, a. v. Shelfy.

Shemitic, shé-mít'-ik, a. semitisch.

Shend, shénd, v. a. ir. schänden, beschimpfen; zu Grunde richten, verderben; übertreffen, verdunkeln. (n. u.)

Shepherd, shép'-púrd, s. Schäfer, Schafhirt; bibl. Hirt, Seelenhirt; ländliche Liebhaber, m.; —'s cloak, s. Bispelpelz, n.; —'s cress, s. Steins-

treffe, f.; —'s dog, s. Schäferhund, m.; —'s needle, s. Nadelkraut, n. Nadelkerbel, m.; —'s pouch, —'s purse, s. Hirtentasche, f. Taschekraut, n.; —'s purse coralline, Beutellkoralline, f.; —'s rod, s. Kardendistel, f.; —'s staff, s. Schäferstab, m.; —'s weatherglass, s. Gauchheil, n. [rin, Hirtin, f.]

Shepherdess, shép'-púr-dés, s. Schäferin

Shepherdish, shép'-púrd-ish, Shepherdly, shép'-púrd-lè, a. schäferhaft, schäferlich, hirtenmäßig, Hirten...

Sherbet, { shér'-bét, } s. Sorbet, n.

Sherd, shérd, s. v. Shard.

Sheriff, (Sherif), shér'-if, s. Scherif, m.; high —, Oberscherif, m.; — tooth, s. eine Bachtung mit der Verbindlichkeit, den Scherif während der Gerichtstage zu unterhalten, f.

Sheriffalty, shér'-if-ál-tè, { s. Amt, n.

Sheriffdom, shér'-if-dóm, { oder Ge-

Sheriffship, shér'-if-shíp, { richtbarkeit eines Scherifs, f.

Sheriffwick, shér'-if-wík, {

Sherman, v. Shearman.

Sherris, shér'-rís, { s. Xereswein, Xeressect, m. [laufen.

Sherry, shér'-rè, v. n. vulg. davon

She's, (she's), abbr. für she is, sie ist.

Shew, Shewer, Shewily, Shewish, etc., v. to Show, etc.

Shewt, shót, s. — of blood, Maulseuche, Mundfäule (bei Thieren), f.

Shibboleth, shíb'-bò-lèth, s. Schibboleth, Erkennungswort, Lösungswort, n.

Shide, shid, s. Stück Bret, Scheit, n.

Shie, v. Shy.

Shield, shéld, s. Schild; Schild, Wappenschild, m.; T. Schirmdach (beim Tunnelbaue), n.; fig. Schutz, Schirm, m.; — bearer, s. Schildträger, Waffenträger, m.

Shield, shéld, v. a. mit einem Schild bedecken; fig. (from) decken, schützen, bedecken, beschirmen, beschützen, verteidigen; abwehren, abhalten; God —! Gott behüte!

Shieldlike, shéld'-lik, a. — gristle, T. schildförmige Knorpel, m.; — muscle, Zungenbeinmuskel der Luftröhre, m.

Shieve, shév, v. n. T. rückwärts gehen.

Shift, shíft, v. a. ändern, wechseln; fig. ändern; verändern; wenden, umlegen; umkleiden; schieben; umfüllen, umgießen, abziehen; ablassen (Wein); —, v. n. sich umkleiden, die Wäsche wechseln; fig. sich ändern; ausziehen, die Wohnung verändern; sich helfen, Maßregeln ergreifen, sich loswickeln, sich heraushelfen, Ausflüchte gebrauchen, List anwenden; fig. ausweichen; T. umlaufen (vom Winde); T. überschießen; to — one's self, sich umkleiden, weiße Wäsche anziehen; to — one's clothes, andere Kleider anziehen, sich umkleiden; to — for one's self, für sich selbst sorgen; sich selbst helfen; to — about, umspringen (vom Winde); to — away, wegschieben, fortschieben, fortgeschaffen; to — off, von sich schieben; sich los machen; sich entziehen, ausweichen; sich vom Halse schaffen; (to) aufbürden; to — upon one, auf Einen schieben, ihm andichten; to — the scene, die Scene an einen andern Ort verlegen; to — a ship, ein Schiff in einem Hafen anderswohin bringen; to — the helm das Ruder über-

drehen; to — the sails, die Segel umlegen, umschmücken; to — a tackle, ein Tackel abschacken; to — the loading, ein Schiff umladen; to — the stowage, die Ladung anders stauen, umstauen.

Shift, *shîft*, *s.* Veränderung, *f.* Wechsel, *m.*; *T.* (im Bergbaue) Schicht, *f.*; *T.* Ueberspringen (in der Musik); Mittel, Hülfsmittel, Nothmittel, *n.*; Behelf, *m.* Ausflucht, Nothlüge, List, *f.* Kunstgriff, *m.*; Frauenhemd, *n.*; *pl.* Ränke, *pl.*; — of the planks, *T.* Verschieben der Scherben, *n.*; to make —, sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten; to make — to live, sich kümmerlich hinelfen; to make — with any thing, sich mit Allem behelfen; we have made a tolerable — to etc., wir haben uns ziemlich Mühe gegeben, zu etc.; I can make — without it, ich kann es schon entbehren; to put one to his —s, Einem viel zu schaffen machen; he is put to his last —s, er ist auf's Aeußerste gebracht.

Shifter, *shîft'-ûr*, *s.* schlaue Fuchs, verschmitzte Mensch, Schlaupopf, *m.*; der, welcher die Lage eines Dinges verändert; *T.* Unterfuch, Roßmaat (auf Schiffen), *m.*

Shifting, *shîft'-îng*, *a.* (— *ly*, *adv.*) listig, schlau; durch Wendungen; — backstays, *T.* Schlingerpardunen, *pl.*; — sand, Treibsand, Triebfand, *m.*

Shiftless, *shîft'-lës*, *a.* ohne Mittel, hilflos; ohne Ausfunftsmittel.

Shifty, *shîft'-lë*, *a.* ränkevoll.

Shill, *shîll*, *s.* Stroh, *n.*

Shill, *shîll*, *v. a. v.* to Shell.

Shilling, *shîll'-îng*, *s.* (englische) Schilling, *m.*; a — in the pound, fünf Procent; a —'s worth, für einen Shilling.

Shilly-shally, *shîll'-lë-shâl'-lë*, *s. vulg.* Narrenpossen, *pl.*; Unschlüssigkeit, *f.*

Shily, *shîl'-lë*, *adv. v.* Shyly.

Shim, *shîm*, *s.* weiße Fleck, *m.* Blasse, *f.*; Wolfram (ein Metall), *n.*; — sham, *s. vulg.* Lumperei, Lappalie, *f.*

Shimmer, *shîm'-mûr*, *v. n.* schimmern. (*n. u.*) [Schein, *m.*

Shimmer, *shîm'-mûr*, *s.* Schimmer,

Shin, *shîn*, *s.* Schienbein, *n.*; — of beef, Lendenstück, *n.*

Shine, *shîn*, *v. n.* scheinen, leuchten, funkeln, glänzen; *fig.* leuchten, glänzen; —, *v. a.* scheinen lassen, leuchten lassen; to — out, hervor leuchten, hell glänzen. [tere Wetter, *n.*

Shine, *shîn*, *s.* Schein, Glanz, *m.*; heiz

Shiner, *shîn'-ûr*, *s.* Spiegel, *m.*; Guinee, *f.*

Shiness, *shîl'-nës*, *s. v.* Shyness.

Shingle, *shîng'-g'l*, *s.* Schindel, Dachschindel, *f.*; *pl.* kleine, flache Steine (an der Seeküste), *pl.*; *pl.* Rothlaufgürtel, *m.* Gürtelkrankheit, *f.*; — ballast, *s. T.* Ballast von grobem Kiesel, *m.* Singels, *pl.*

Shingle, *shîng'-g'l*, *v. a.* mit Schindeln decken. [macher, *m.*

Shingler, *shîng'-g'l'-ûr*, *s.* Schindel-

Shingly, *shîng'-g'l'-ë*, *a.* feinig, voll von kleinen Steinen.

Shining, *shîl'-îng*, *a.* scheinend, glänzend; — blacking, Glanzwische, *f.*; — ore, Eisenglimmer, *m.*; —, *s.* scheinen, Glänzen, *n.*; — *ly*, *adv.* glänzend;

— *ness*, *s.* Schein, Glanz, *m.* (*n. u.*)

Shiny, *shîl'-në*, *a.* glänzend; hell.

Ship, *shîp*, *s.* Schiff; *T.* dreimastige Schiff, *n.*; — of the line, Linienschiff, *n.*; — of war, Kriegsschiff, *n.*; a full —, ganz beladene Schiff, *n.*; a high

built —, ein Hochbord(schiff), *n.*; a low built —, ein Niederbord(schiff), *n.*; to take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; —'s company, Schiffsvolk, *n.* Schiffsmannschaft, *f.*; — board, *s.* Schiffsplank, *f.* (*n. u.*); Bord, *m.* Schiff, *n.*; on — board, a — board, auf dem Schiff, an Bord; — boat, *s.* Schaluppe, *f.*; — boy, *s.* Schiffsjunge, *m.*; — bread, — biscuit, *s.* Schiffszwieback, *m.*; — broker, *s.* Schiffsmäkler, *m.*; — builder, *s.* Schiffbauer, *m.*; — building, — carpentry, *s.* Schiffbau, *m.*; — carpenter, *s.* Schiffszimmermann; Schiffbauer, *m.*; — carriage, *s.* Schiffsfahrt, *f.* Verladungskosten, *pl.*; Wassertransport, *m.*; — chandler, *s.* der mit Schiffbedarf handelt; — concerns, *s. pl.* Schiffsanangelegenheiten, *pl.*; — holder, *s.* Schiffseigentümer, *m.*; — letter-office, *s.* Seepassbureau, *n.*; — man, *s.* (*n. u.*) Seemann, *m.*; — master, *s.* Schiffsherr, Schiffspatron, *m.*; — money, *s.* Schiffsteuer, *f.* (*n. u.*); — owner, *s.* Schiffseigentümer, Rheeder, *m.*; — pound, *s.* Schiffspfund, *n.*; — shape, *a.* nach Schiffsart, gehörig, recht; — side, *s.* to be delivered at the — side, *T.* am Schiff zu liefern; — tire, *s.* ein Schifferhut mit hinten herabhängender Schärpe, *m.*; — worm, *s.* Pfahlwurm, Bohrwurm, *m.*; — wreck, *s.* Schiffbruch, *m.*; Trümmer, *pl.*; Untergang, Verlust, *m.*; to make (suffer) — wreck, to — wreck, *v. n.* Schiffbruch leiden, scheitern, stranden; to — wreck, *v. a.* Schiffbruch verursachen, an den Strand werfen; — wrecked, *a.* schiffbrüchig; — wright, *s.* Schiffbauer, Schiffsbau-meister; Annehmer (der ein Schiff zu bauen annimmt), *m.*; — wright's yard, — wright's wharf, Schiffswerft, *n.*

Ship, *shîp*, *v. a.* an Bord bringen, eine Ladung einnehmen, einschiffen, verladen; (for) zu Schiffe verführen, verschiffen, versenden; to — a sea, *T.* eine Sturzfsee bekommen; to — the oars, *T.* die Riemen klar machen; to — the swivel-guns, *T.* die Drehbassen auf ihre Schwanenhälse setzen; to — the tiller, *T.* die Ruderpinne an das Ruder befestigen; to — away, verführen, absenden, verschiffen; to — off, verführen, absenden; (zu Wasser) abführen. [schifflos.

Shipless, *shîp'-lës*, *a.* ohne Schiffe, **Shipment**, *shîp'-mënt*, *s.* (for) Verladung, Verschiffung; Waarensendung; Schiffsladung, *f.*

Shipped, *shîp'-pëd*, *p.* verladen, an Bord; when —, nach der Verladung.

Shippen, *shîp'-p'n*, *s.* Stall; Kuhstall, *m.* (*n. u.*)

Shipper, *shîp'-pûr*, *s.* Verschiffer, Ver-lader, Befrachter; Schiffsherr, Patron, *m.*

Shipping, *shîp'-pîng*, *s.* Einschiffung; Verladung, Verschiffung, *f.*; Verschiffungskosten, *pl.*; Verschiffung, *f.*; Schiffswesen, *n.*; Schiffe, *pl.*; Marine, *f.*; —, *a.* Schiffe betreffend, Schiffs...; Verschiffung betreffend, Verschiffungs...; to take —, sich einschiffen; provided with —, mit Schiffen besetzt; — business, *s.* — concerns, *s. pl.* See-geschäfte, Schiffsanangelegenheiten, *pl.*; Schiffswesen, *n.*; — charges, — expenses, *s. pl.* Verschiffungskosten, Ver-ladungskosten, *pl.*; — house, *s.* Seehandlung, *f.*; — interest, *s.* Rhe-derel, *f.*; — interests, Verladungsan-gelegenheiten, *pl.*; — office, *s.* Schiff-fahrtcomptoir, *n.*; — opportunity, *s.* Schiffsanlage, *f.*; — weight, *s.* Verschiffungsgewicht, *n.*

Shipwreck, etc., *v.* unter Ship.

Shire, { *shër*, } *s.* Grafschaft, Provinz, { *shîr*, } *f.*; to get in the — what one loses in the hundred, *prov.* die Wurst nach der Speckseite werfen; — mote, *s.* Graf-schaftsgericht, *n.* (*n. u.*)

Shirk, *shîrk*, *s.* Schmaroger, *m. v.* Shark.

Shirk, *shîrk*, *v. n. v.* to Shark; —, *v. a.* meiden, vermeiden.

Shirl, *shûrl*, *s.* Schörl, *m.* [laceous.

Shirlaceous, *shûr-là'-shûs*, *a. v.* Shor-

Shirt, *shûrt*, *s.* Hemd, Mannshemd, *n.*;

— of mail, Panzerhemd, *n.*; near is my —, but nearer is my skin, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Rock; — pin, *s.* Hemdnadel, *f.*; — wire, *s.* Hemdebraht, *m.*

Shirt, *shûrt*, *v. a.* mit einem Hemd be-kleiden, ein weißes Hemd anziehen; über-werfen, bedecken.

Shirting, *shûrt'-îng*, *s.* Hemdenlein-wand, *f.*; — flannel, *s.* Hemdenflanell, *m.*

Shirtless, *shûrt'-lës*, *a.* ohne Hemd.

Shist, *shîst*, { *s.* Schiefer, *m.*;

Shistus, *shîs'-tûs*, { argillaceous —, Thonschiefer, *m.*;

bituminous —, Brandschiefer, *m.*; —

porphyry, Porphyrschiefer, *m.*; sili-

ceous common —, gemeine Kiefelschie-

fer, *m.*

Shistic, *shîs'-îk*, **Shistose**, *shîs-tôs'*,

Shistous, *shîs'-tûs*, *a. T.* schieferig;

schieferartig, schiefericht.

Shit, (Shite), *shît*, *v. n. ir. vulg.*

scheißen, facken.

Shit, *shît*, *s. vulg.* Scheißer, *m.*; —

a-bed, *vulg.* Bettscheißer, *m.*; —

breech, *vulg.* Hosenscheißer, *m.*; — fire,

vulg. Eisensprenger, Prähler, *m.*

Shittah, *shîl'-tâ*, { *s. bibl.* Art kost-

Shittim, *shîl'-tîm*, { baren Holzes, *n.*

Shittle, *shîl'-tîl*, *s.* Weberschiff, *n. v.*

Shuttle; *fig.* Schwindelkopf, *m.*; —;

a. wankelmüthig; — brained, — head-

ed, *a.* leichtsinnig, flüchtig, unbestän-

dig; — cock, *s.* Federball, *m.* Feder-

spiel, *n.*; Schwindelkopf, *m.*; — ness,

s. Wankelmuth, *m.* Unbeständigkeit, *f.*

(*l. u.*)

Shive, *shîv*, *s.* Schmitze, Scheibe, *f.*

(*n. u.*); Span, *m.* Platte, *f.* Blech, *n.*

(*n. u.*); *pl.* Agen, Ageln, Acheln (des

Flachses, etc.), *pl.*

Shiver, *shîv'-ûr*, *v. a.* zerbrechen, zer-

malmen, zertrümmern, zersplittern; —,

v. n. zerfallen, zerbrechen; schauern,

zittern; *T.* fällen.

Shiver, *shîv'-ûr*, *s.* Schiefer; Splitter,

m.; Schnittchen; Stück, *n.*; Spindel,

f.; *T. v.* Sheave; *fig.* Schauer, An-

fall, *m.*; to break into —s, zertrüm-

mern; to pound into —s, zermalmen;

— hole, *s. T.* Scheibengat, *n.*; —

— spar, *s.* Schieferspath, *m.*

Shivering, *shîv'-ûr'-îng*, *s.* Schauern,

n. Schauer, *m.*; —, *a.* (with) schauernd,

zitternd; — fit, *s.* Schauer, Fieber-

schauer, *m.*

Shivery, *shîv'-ûr'-ë*, *a.* brüchig, bröcklig,

mürbe; schauerig, Schauer empfindend.

Shoad, *shôd*, *s. T.* Zinngrauen, *pl.*

Zinnfand, *m.*; — stones, *s. pl. T.* Zinn-

grauen, *pl.*

Shoal, *shôl*, *s.* Gause, Schwarm, Zug,

m. Menge; Untiefe, Sandbank, *f.*; —,

a. untief, seicht.

Shoal, *shôl*, *v. n.* wimmeln, sich brän-

gen; untief, seicht werden, Untiefen haben.

Shoaliness, shô'-lè-nès, *s.* seichte Beschaffenheit, Seichtigkeit; Versandung, Menge von Sandbänken oder Untiefen, *f.*
Shoaling, shô'-ling, *s.* Anfern in einem Hafen, *n.*; here is good —, hier ist gut Anferwerfen. [versandet.
Shoaly, shô'-lè, *a.* voller Untiefen, seicht,
Shoar, shôr, *s. v.* Shore.
Shoat, shôt, *s.* Frischling, *m.*
Shock, shôk, *s.* Stoß, Anstoß, *m.* Anstoßen, *n.* Zusammenstoß, *m.* Zusammenstoßen, *n.*; Ansturz, Angriff, Unfall; *fig.* Kampf; *T.* Schlag (elektrischer); Verdruss; Hause Garben, *m.* Mandel, *f.*; zottige Hund, Pudel, *m.*; to give a —, *fig.* auffallen; —rabbit, *s.* Art Kaninchen mit krausen Haaren, *pl.*
Shock, shôk, *v. a.* heftig stoßen, anstoßen; angreifen, anfallen, bekämpfen; *fig.* anstößig sein, Uergerniß geben; zuwider sein; —, *v. n.* auf einander stoßen, sich schlagen; Anstoß geben, zuwider sein; die Garben in Mandeln setzen; to be shocked at, betreten, betreffen sein über...
Shocking, shôk'-ing, *a.* (—ly, *adv.*) anstößig, beleidigend, widerwärtig, ärgerlich, widrig; heftig.
Shoe, shô, *s.* Schuh, *m.*; Hufeisen; Beischläge, *n.*; — of the anchor, *T.* Anferschuh, *m.*; to throw an old — after one, *prov.* Jemandem Glück zu einem Vorhaben wünschen; every — fits not every foot, *prov.* man kann nicht alle Leute über einen Leisten schlagen; —bill, *s.* Schuhzwecke, *f.*; —black, —boy, *s.* Schuhputzer, *m.*; —blacking, *s.* Schuhwische, *f.*; —brush, *s.* Schuhbürste, *f.*; —buckle, *s.* Schuhschnalle, *f.*; —chape, *s.* Schuhschnallenbügel, *m.*; —clout, *s.* Schuhwisch, *m.*; —horn, *s.* Schuhanzieher, *m.*; —knife, *s.* Schusterknief, *m.*; —last, *s.* Schuhleisten, *m.*; —leather, *s.* Schuhleder, *n.*; to save — leather, seine Schuhe schonen, einen Gang sparen; as honest a man as ever trod upon a — leather, ein grundehrlicher Mann, *m.*; —maker, *s.* Schuhmacher, *m.*; —maker's wax, Schuhwachs, *n.*; —making, *s.* Schuhmachen, *n.*; —making-trade, Schusterhandwerk, *n.* Schuhmacherei, *f.*; —market, *s.* Schuhmarkt, *m.*; —nail, *s.* Schuhnagel, *m.*; —nippers, *s. pl.* Lederzange mit einem Hammer, *f.*; —stamp, *s.* Schuhstempelisen, *n.*; —strap, *s.* Schuhriemen, *m.*; —string, —tie, *s.* Schuhband, *n.*; —tassel, *s.* Schuhquästchen, *n.*; —vamps, *s. pl.* Vorschuhleder, *n.*
Shoe, shô, *v. a. ir.* beschuhen; beschlagen (ein Pferd); belegen; to — the anchor, *T.* den Schuh auf den Anferschuh setzen; to — a sleigh, die Schlittenläufer mit Eisen beschlagen.
Shoeing, shô'-ing, *s.* Beschuhen; Beschlagen, *n.*; —hammer, *s.* Niethammer, *m.*; —horn, *s.* Schuhhorn, *n.* Schuhanzieher, *m.*; *fig.* Mittelsperson, *f.* Kuppeler, *m.*
Shoeless, shô'-lès, *a.* ohne Schuhe, unbeschuht. [schmied, *m.*
Shoer, shô'-ûr, *s.* Beschuerer; Hufe
Shog, shôg, *s.* Stoß, Anstoß, *m. v.* Shock.
Shog, shôg, *v. a.* stoßen (n. u.); erschüttern (n. u.); —, *v. n.* to — off, sich davon machen. (n. u.)
Shogging, shôg'-g'ing, *s.* Erschütterung, *f.* Stoß, *m.* (n. u.) [rütteln.
Shogle, shôg'-g'l, *v. n.* herumstoßen,
Shole, etc., *v.* Shoal, etc.
Shone, shôn, *a.* glänzend, licht. (n. u.)

Shook, shôk, *s.* —pipes, Stabholzpipen, *pl.* [dauben, *pl.*
Shooks, shûks, *s. pl.* Stabholz, *n.* Faß
Shoot, shôôt, *v. a. ir.* schießen; schießen, abschießen; erschießen; *fig.* schießen; durchschießen, durchfahren, schnell sehen über; *T.* anschießen; vorschieben; *T.* austossen, abhobeln; vorschieben (einen Niegel); (Blätter, etc.) treiben; treiben, stoßen, schnellen; —, *v. n. ir.* schießen, sich stürzen; schossen, wachsen, treiben; *T.* überschießen (auf Schiffen); *fig.* schossen, sich entwickeln; (in, into) vorschießen, hervorragen; pfeifen, stechen; to — one's self, sich erschießen; to — to death, erschießen; to — a gun at, feuern auf; to — a cart, einen Karren stürzen; to — money, Geld nachzählen, durchschießen; to — casks, etc. into the cellar, Fässer, etc. in den Keller hinabschroten; to — a bolt, zuriegeln; to — a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to — a head, sich schnell vorwärts bewegen, vorauschießen (von Schiffen); to — across one's mind, *fig.* durch den Kopf fahren; to — at, nach Etwas schießen; to — down, herabstürzen, herabströmen, herabschießen; to — forth, schießen; keimen, ausschlagen; *fig.* sich erstrecken; to — into crystals, zu Kristallen anschießen; to — off, los schießen, abschießen, abfeuern; to — out, ausschütten; (from) ausschießen, sich zertheilen; hervorragen; to — out into ears, in Aehren schießen; to — through, durchschießen; to — up, heranwachsen, empornwachsen, aufschießen.
Shoot, shôôt, *s.* Schießen, *n.* Schuß; Schöß, Schößling, *m.* Sprosse, *f.*; Ferkel, *n.*; to make a —, schießen; —silk, *s.* Einschlageide, *f.*
Shooter, shôôt'-ûr, *s.* Schießende, Schütze, *m.*; *pl.* Schröter, Spünder, Küfer, *pl.*
Shooting, shôôt'-ing, *s.* Schießen; Schossen, Treiben *n.*; Schöß, Schößling, *m.*; Stechen, *n.*; to go a —, *fam.* schießen gehen, auf die Jagd gehen; —star, *s.* Sternschnuppe, *f.*; —stick, *s. T.* Treibholz, Reiltreiber, *m.*
Shop, shôp, *s.* Laden, Kramladen, Kaufladen, *m.* Gewölbe, *n.* Bude, *f.*; Geschäftlocal, *n.*; Werkstatt, Werkstätte, *f.*; barber's —, Barbierstube, *f.*; —bill, *s.* Aushängeschild, *n.*; —board, *s.* Werkstisch, Arbeitstisch; Ladentisch, *m.* Ladentafel, *f.*; —hook, *s.* Ladenbuch, *n.*; —boy, *s.* Ladenbursche, *m.*; —keeper, *s.* Kleinhändler, Krämer; Ladenhüter (von Waaren), *m.*; —keeping, *s.* Krämerei, *f.*; —list, —lister, *s.* Ladenlieb, *m.*; to — list, *v. n.* Laden bestehlen; —listing, *s.* Ladenbiederei, *f.*; —man, *s.* Kleinhändler, Krämer; Ladenbiederer; Markthelfer, *m.*; —mate, *s.* Ladengehülfe, *m.*; —rent, *s.* Ladenzins, Gewölbezins, *m.*; —shutter, *s.* Ladenklappe, *f.*
Shop, shôp, *v. n.* Kaufladen besuchen.
Shoplike, shôp'-lik, *a.* gemein, niedrig.
Shopping, shôp'-ping, *s.* Besuchen der Kaufladen, *n.* Ladenrevue, *f.*
Shorage, shôr'-idj, *s.* Ufergeld, *n.* Ufergebühr, *f.* Uferzoll, *m.*
Shore, shôr, *s.* Ufer, Gestade, *n.* Küste, *f.* Strand; Graben, Canal, *m.*; Stütze, Strebe, *f.* Stützbalken, *m.*; *T.* Schore, *f.*; standing in —, von der See nach dem Lande; standing off —, vom Lande nach der See; —bird, *s.* Uferschwalbe, *f.*
Shore, shôr, *v. a.* an das Ufer setzen,

aufsetzen (n. u.); stützen; to — up, unterstützen. [habend.
Shored, shôr'd, *a.* eine Küste, ein Ufer
Shoreless, shôr'-lès, *a.* uferlos, ohne Ufer; *fig.* unbegrenzt.
Shoreling, shôr'-ling, } *s.* geschorne
Shorling, shôr'-ling, } Schaf; Fell eines geschornen Schafes, *n.*
Shorl, shôrl, *s.* Schörl, Turmalin, *m.*
Shorlaceous, shôr-là-shûs, *a.* schörlartig.
Shorlite, shôr'-lit, *s.* Schörlit, *m.*
Shorn, shôrn, *p.* (of) beraubt.
Short, shôrt, *a.* kurz; *fig.* kurz; beschränkt, eingeschränkt, enge; zähe; mürbe; faserig; *fig.* gedrängt; mangelfast, knapp, sparsam, zu gering; *T.* abgekürzt (vom Keld); —, *adv.* kurz; in a — time, in kurzer Zeit, in Kurzem; within a — time, binnen Kurzem; some — time, einige Tage; in —, in wenig Worten, kürzlich, kurz; meat that eats —, feste, derbe Fleisch, *n.*; cakes that eat —, mürbe Kuchen, *m.*; to be —, sich kurz fassen; (with) anfahren, abfertigen; (with) Einen in seinen Entwürfen hindern; (of) nachstehen, nachgeben, nicht gleich kommen; zu kurz kommen, fehlen, bedürfen; to be taken —, plötzlich den Durchfall bekommen (n. u.); you are a cup too —, Sie haben noch ein Glas zu trinken; upon — notice, nach kurzer Ueberlegung; in Kurzem; to come —, ausgehen, verbraucht worden sein; (of) nicht erreichen, verfehlen; to fall —, ausgehen, verbraucht worden sein; (of) zu kurz kommen bei; (of) zurückbleiben hinter; to keep one — of, Einen kurz halten in; to speak —, die Worte verschlucken; to stop —, plötzlich inne halten, stille stehen; to strike —, fehl schlagen, fehlen; to take one up —, kurz abfertigen, anfahren; to turn —, sich plötzlich umkehren; nicht fortkommen können; to enter —, *T.* (beim Zoll) zu wenig angeben; —date, kurze Sicht, *f.*; —entry, zu geringe Zollangabe, *f.*; —premium, niedrige Prämie, *f.*; —price, Nettopreis, *m.*; —sight, kurze Sicht, *f.*; —staple, kurze Stapel (von der Wolle, etc.), *m.*; —bowl, *s.* halbkreisförmige Bret (einer Violine), *n.*; —bowl, *s.* nicht weit genug geschossene Kugel, *f.*; —breath, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*; —breathed, *a.* engbrüstig; —dated, *a.* auf kurze Sicht; —enduring, *a.* kurz, nicht lange dauernd; —hand, *s.* Schnellschreibekunst, Geschwindschreibekunst; Geschwindschrift, *f.*; Abbreviaturen, *pl.*; —hand-writer, Geschwindschreiber, *m.*; —handed, *a.* abbrevirt geschrieben; —hundred, *s.* kleine Centner, *m.*; —jointed, *a.* kurzgefesselt (von Pferden); —laid, *a.* *T.* krapp geschlagen, zur vollen Härte gedreht (Tau); —lived, (—'liv'd), *a.* kurz lebend; kurz dauernd; —posted, *a.* zu wenig angelegt (von einem Posten im Buche); —rib, *s.* kurze oder falsche Rippe, *f.*; —sails, *s. pl.* *T.* die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden, *pl.*; —shank, —start, *s.* Kurzstiel (Apfel), *m.*; —shipped, *a.* zurückgenommen (von Gütern); —sighted, *a.* kurzfristig, auch *fig.*; —sightedness, *s.* Kurzichtigkeit, *f.*, auch *fig.*; —waisted, *a.* kurzleibig; —winded, (—'win-ded), *a.* engbrüstig; —winged, *a.* mit kurzen Flügeln; —witted, *a.* einfältig, dumm.
Short, shôrt, *s.* Kürze, kurze Nachricht

f. kurze Begriff, Inbegriff, Abriß, *m.*; the — on't is, die Sache ist kürzlich diese.
Short, shôrt, *v. a.* kürzen, abkürzen; —, *v. n.* abnehmen. (*n. u.*)
Shorten, shôr'-t'n, *v. a.* kürzen, abkürzen, verkürzen; stutzen, beschneiden; verkürzen, hindern; einschränken, verengen; vermindern, verringern; —, *v. n.* kürzer werden, abnehmen; sich zusammenziehen; to — sail, *T.* etliche von den Segeln bergen. [oder Bett zum Baden, *n.*]
Shortening, shôr'-t'n-ing, *s.* Butter, *f.*
Shortly, shôrt'-lê, *adv.* kurz, in der Kürze, mit wenigen Worten, kürzlich; in kurzer Zeit, binnen Kurzem, bald.
Shortness, shôrt'-nêss, *s.* Kürze; *fig.* Kürze, Gedrungenheit; Mangelhaftigkeit (*l. u.*); Beschränktheit, *f.*; — of breath, Engbrüstigkeit, *f.*
Shorts, shôrts, *s. pl.* Kleien, *pl.*; *T.* kurze Hant, Duffe oder Bentille, *m.* — [*l. u.*]
Shory, shô'-rê, *a.* an der Küste liegend.
Shot, shôt, *s.* Schießen, *n.* Schuß, *m.*; Schießweite, Schußweite, *f.*; alle Arten von Kugeln, *pl.* Hagel, *m.* Schrot, *n.* Kugel; Zecher, Rechnung, *f.*; Spanferkel, Ferkel, *n.*; small —, Schrot, *n.* Hagel, *m.* Musketenugeln, Flintenugeln, *pl.*; great —, Kugeln, *pl.*; cannon —, Kanonenugeln, *pl.*; double-headed —, bar —, Stangenugeln, *pl.*; —s of rain, Regengüsse, *pl.*; at a —, auf einen Schuß; a rolling and bounding —, Prellschuß, taube Schuß, *m.*; — of a cable, *T.* Spliffung, *f.*; — bag, *s.* Schrotbeutel, *m.*; — belt, *s.* Schrotgürtel, *m.*; — boxes, *s. pl.* Kartätschenkasten, *pl.*; — free, *a.* schußfrei; kugelfest; *fig.* ungestraft, unbeschädigt; zechfrei; — garland, — locker, *s. T.* Kugelreife, *f.*; — gauge, *s.* Kugelrohr, *n.* Kugelprobe, *f.*; — hole, *s.* Schußloch, *n.*; — plugs, *s. pl. T.* Broppen (zur Verstopfung der Kugellöcher), *pl.*; — pouch, *s.* Schießtasche, Jagdtasche, *f.*; — proof, *a.* schußfest.
Shot, shôt, *v. a.* to — the guns, die Gewehre laden.
Shote, shôt, *s.* Mose (Fisch), *f.*; Ferkel, Spanferkel, *n.*; Frischling, *m.*
Shotten, shôt'-t'n, *a.* gelacht, ausgeleert; geronnen (von der Milch); in Winkel auslaufend; verrenkt; buglähm; — herring, Hohlhäring, *m.*
Shou'd, (shou'd), *abbr.* für Should, sollte, würde.
Shough, shôô, *i.* husch! burr!
Shough, shôk, *s.* zottige Hund, Pudelhund, Pudel, *m.*
Shoulder, shôl'-dûr, *s.* Schulter; Achsel, *f.*; Bug, Vorderbug, *m.* Vorderblatt; Vorderviertel; *T.* Hervorspringende, *n.*; Schenkel, *m.*; *T.* Böschung, Achsel (eines Buchstabens), *f.*; — of a pin, Nadelknopf, *m.*; — of mutton, Hammelbrust, Schöfchenbrust, *f.*; — of mutton-sails, *T.* Gieffegel, *pl.*; one — of mutton draws down another, *prov.* je mehr man hat, je mehr man haben will; — belt, *s.* Wehrgehent, *n.*; — blade, *s.* Schulterblatt, *n.*; — block, *s. T.* Hafenblock, *m.*; — bolt, *s. T.* Kugbolzen mit einem Stoß, *m.*; — bone, *s.* Schulterbein, *n.*; — clapper, *s.* Schmeichler, gute Bekannte (*n. u.*); Häfcher, *m.*; — dab, *s.* Häfcher, *m.*; — grafting, *s.* Pfropfen in die Rinde, *n.*; — knot, *s.* Achselband, *n.* Epaulette, *f.*; — piece, *s.* Schulterstück, *n.*; — shotten, — pight, — splait, — wrench, *a.* buglähm; — slip, *s.* Verrenkung der Schulter, *f.*; — straps, *s. pl.* Hosenträger, *m.*

Shoulder, shôl'-dûr, *v. a.* auf die Schulter nehmen, schultern; mit der Schulter drücken, drängen, stoßen, schuppen; *fig.* drängen; to — out, hinaus-schuppen; to — up, auf die Schulter nehmen oder legen; *fig.* den Rücken halten, verteidigen, loben.
Shouldered, shôl'-dûrd, *a.* (in Zusammensetzungen) schulterig; broad —, breitschulterig.
Shouldering, shôl'-dûr-ing, *s.* Schulter (des Balles), *f.*; — piece, *s. T.* Kragstein, *m.*
Shout, shôût, *s.* Freudengeschrei, Geschrei, *n.* laute Ruf, *m.* Gesauchze, Jubelgeschrei, *n.*; a — of applause, Beifallgeschrei, *n.*; to give a great —, laut aufjauchzen.
Shout, shôût, *v. n.* (vor Freude) laut schreien, jauchzen; (at) zurufen, zujauchzen; —, *v. a.* schreiend bedrohen, ausjischen.
Shouter, shôût'-ûr, *s.* Schreier, Jauchzer, Jauchzende, *m.*
Shouting, shôût'-ing, *s.* Geschrei, Jauchzen, *n.*
Shove, shûv, *v. a.* schieben, stoßen, schuppen; mit einer Stange) fortschieben, fortstoßen; —, *v. n.* schieben; sich fortbewegen (mit einer Stange); to — along, fortstoßen, fortschieben; to — away, wegschieben, wegstoßen; to — back, to — backward, zurückschieben, zurückschieben; to — by, wegstößen; *fig.* verzögern, verschieben; beseitigen (*l. u.*); to — down, herunterschieben, herunterstoßen; to — in, einstoßen; to — off, abstoßen; to — out, wegschlagen.
Shove, shûv, *s.* Schub, Stoß, *m.*; — board, *v.* Shovelboard; — groat, *s.* (— groat shilling) Münze im Weilsespiel, *f.*; — net, *s.* Schlagnetz, Schleppnetz, *n.*
Shovel, shûv'-v'l, *s.* Schaufel, Schüppe, *f.*; — board, *s.* Weilsespiel, Drucktafel, *f.*; Weilsespiel, *n.*; Edward-boards, Silbermünzen von Eduard VI., die im Weilsespiele gebraucht wurden, *pl.*; — ful, *s.* eine Schaufel voll, *f.*; — net, *s.* Schlagnetz, Schleppnetz, *n.*
Shovel, shûv'-v'l, *v. a.* schaufeln, schuppen; häufen; to — up, aufhäufen.
Shoveler, shûv'-v'l-ûr, } *s.* Löffel-
Shovelard, shûv'-v'l-ûrd, } ente, *f.* [schiebende, *m.*
Shover, shûv'-ûr, *s.* Schiebende, Fort-
Show, shô, *v. a. et v. n.* *ir.* schau stellen, zur Schau stellen; zeigen, weisen, sehen lassen; zeigen, kenntlich machen; zeigen, bekannt machen; offenbaren; erklären, auslegen; *fig.* beweisen, zeigen, darthun; erzeigen, erweisen; den Weg zeigen, führen; —, *v. n. et v. n. ir.* scheinen, sich stellen; sich zeigen, erscheinen; to — tricks, Poffen spielen; to — mercy, Gnade erweisen; to — one's self a man, sich als Mann zeigen; it shows you better, es kleidet Sie besser; to — forth, bekannt machen, verkündigen; aufweisen; to — in, to — into, einführen; to — off, aussprechen, zeigen; to — up, herauf führen; to — upon, fühlen lassen.
Show, shô, *s.* Schau, *f.*; Besehen; Schauspiel, *n.*; Schau, Schauausstellung, *f.*; Gepränge, *n.* Staat, *m.*; Außere, Ansehen, *n.*; Schein, Anschein, *m.*; Zeigen, Aufweisen, *n.*; Scheinbarkeit, Ansehnlichkeit, *f.*; Fantom, *n.*; Geberde, *f.*; *T.* Ausatz, Aushang (am Kaufmannsladen), *m.*; on —, zu besehen; to set to —, zur Schau auslegen; in open —, vor Aller Augen; to make a line —,

prächtigt aussehen; to make a — of, sich sehen lassen mit; sich stellen; to make — of anger, sich ärgerlich stellen; for (a) —, zum Scheine; a — of tulips, eine Tulpenflur, *f.*; — box, *s. T.* Aussehzefasten (mit Waaren), *m.*; — bread, *s.* Schaubrod, *n.*; — end, *s. T.* Vor-schuf, (an einem Stück Tuch) Mantel; (an einem Stück Sammet) Deckel, *m.*; — man, *s.* der Seltenheiten, *ic.* zeigt; Taschenspieler, *m.*; — place, *s.* Schau-platz, *m.*
Shower, shô'-ûr, *s.* Zeigende; Erweisende, *m.*; — of tricks, Taschenspieler, *m.*
Shower, shôû'-ûr, *s.* Guß, Regen, Hagel, Schauer, *m.*; *fig.* Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.* Menge, *f.*; — bath, *s.* Tropfbad, *n.*
Shower, shôû'-ûr, *v. a.* mit Regen nasssen, mit Regen überschwemmen, begießen; *fig.* regnen lassen; schütten; —, *v. n.* schauern, stark regnen, hageln; (down) stark regnen, gießen; to — down, herabschütten.
Showeriness, shôû'-ûr-ê-nêss, *s.* Regnerische, Regenwetter, *n.*
Showery, shôû'-ûr-ê, *a.* regnerisch; — weather, Regenwetter, *n.*
Showgh für Shough.
Showily, shô'-ê-lê, *adv.* prächtig, glänzend; prahlerisch, mit Gepränge.
Showiness, shô'-ê-nêss, *s.* Scheinbarkeit; Pracht, *f.*; Glanz, *m.*
Showish, shô'-ish, *a.* prächtig (*n. u.*); glänzend, scheinbar.
Showl, shôl, } *v.* Shoal, etc.
Showling, shôl'-ing, }
Showry, *v.* Showery.
Showy, shô'-ê, *a.* prächtig; glänzend, scheinbar; prangend, prahlhaft.
Shrag, shrâg, *v. a.* verschneiden, beschneiden, kappen; entmannen, castriren. (*n. u.*) [zweig, *m.* (*n. u.*)]
Shrag, shrâg, *s.* abgeschnittene Baums-
Shragger, shrâg'-gûr, *s.* Baumschneider, *m.* (*n. u.*)
Shrap, shrâp, } *s.* der mit Spreu bes-
Shrape, shrâp, } freute Ort, um Vögel anzulocken, *m.*
Shred, (Shread), shrêd, *v. a. ir.* klein schneiden, zerschneiden; schnitzeln; abschneiden, abhauen.
Shred, shrêd, *s.* Schnittchen, Schnitzel, *n.* Lappen, Fetzen, *m.*; —s of cloth, Fleckchen, Abgänge von Tuch, *pl.*; —s of wit, witzige Brocken, *pl.*
Shredding, shrêd'-ding, *s.* lange, schmale Streifen, *m.* Stück, *n.*; *T.* (bei Schiffen) Tasche, *f.*
Shreek, *v.* to Shriek.
Shreud, *v.* Shreud.
Shrew, shrôô, *v. a.* verfluchen, verwünschen. (*n. u.*)
Shrew, shrôô, *s.* Zänkerin, Widerbellerin, *f.* böse Weib, *n.* Zankteufel, *m.*; (auch — mouse) Spitzmaus, *f.*
Shrewd, shrôôd, *a.* zänkisch, böshast, böse (*n. u.*); schlimm, böse, arg (*n. u.*); arglistig, schlaun, listig, lose, verschmitzt; fein, scharfsichtig; schlimm, figelg, gefährlich; I had a — bout of it, (*n. u.*) es hat mir viel Mühe gemacht.
Shrewdly, shrôôd'-lê, *adv.* böshast, böse, böshafter Weise (*n. u.*); listig, schlaun, verschmitzt, lose; fein, scharfsinnig; figelig, gefährlich; (*n. u.*) unge-mein, überaus; gar sehr.
Shrewdness, shrôôd'-nêss, *s.* Schlaun-

heit, Verschlagenheit, Arglist; Scharfsichtigkeit; Bosheit, *f.* (n. u.); Muthwille, *m.*

Shrewish, shrōd'-ish, *a.* (— *ly*, *adv.*) zänkisch; ungestüm, heftig; to be —, leisen, zanken, schmälen; — *ness*, *s.* zänkische Wesen, *n.* Heftigkeit, *f.*

Shriek, shrék, *v. a.* schreien, laut aufschreien, kreischen.

Shriek, shrék, *s.* Schrei, *m.* laute Geschrei, Angstgeschrei, *n.*; to give a —, laut aufschreien. [gehörig.]

Shrieval, shrév'-ál, *a.* zu einem Scherif

Shrievalty, shrév'-ál-té, *s.* Amt, *n.* oder Gerichtsbarkeit eines Scherifs, *f.*

Shrieve, shrév, *s. v.* Sheriff.

Shrift, shrift, *s.* Ohrenbeichte; Anhörung der Beichte, *f.*; Amt des Beichtigers, *n.*; Absolution, *f.*; in —, ganz im Vertrauen. (n. u.) [Shrieked.]

Shright, shrit, *s.* Schrei, *m.*; für

Shrike, shrik, *s.* Neunmörder, Bürgengel, Bürger (Vogel), *m.*

Shrike, *v. to* Shriek.

Shrill, shríl, *a.* hell, gellend, scharf, schwirrend, durchdringend, schnarrend; — *noise*, Gellen, Schwirren, Schnarren, *n.*; — *-tongued*, *a.* eine gellende Stimme habend.

Shrill, shríl, *v. n.* gellen, hell tönen; schwirren, dröhnen; —, *v. a.* gellend ausdrücken; to — *forth*, auskreischen.

Shrillness, shríl'-nēs, *s.* Gellen, Schwirren; Gellende der Stimme, *n.*

Shrilly, shríl'-lé, *adv.* scharf tönend, gellend.

Shrimp, shrímp, *s.* Garnele, Seegezanze, *f.*; Zwerg, Knirps, *m.*; white —, Seeheuschrecke, *f.*

Shrimp, shrímp, *v. a.* zusammenschrumpfen machen. (n. u.)

Shrine, shrín, *s.* Schrein, *m.*; Reliquienkästchen, *n.*; *fig.* Altar, *m.*; Capelle, *f.*

Shrink, shrink, *v. a. ir.* einlaufen lassen; zusammenziehen machen, einengen; *fig.* mindern; —, *v. n. ir.* schrumpfen, einschrumpfen, zusammenschrumpfen, einlaufen, sich zusammenziehen; zusammentrocknen; *fig.* abnehmen; zusammenfahren, zusammenbeben; zusammensinken, erliegen; (auch mit *back*) zurückfahren, zurückbeben, zurückschaubern; (with) schaubern, zittern, beben; einziehen, zucken; to — *at*, sich vor Etwas entsetzen; to — *back*, zurückfahren, starren; (from) zu vermeiden suchen, ausweichen; (from) zurückbeben vor; to — *up*, einschrumpfen; zucken.

Shrink, shrink, *s.* Einschrumpfen, *n.*; Runzel, *f.*; Zucken, *n.* Schauder, *m.*

Shrinkage, shrink'-ídj, *s.* Eintrocknen, Einlaufen, Einschrumpfen, *n.*; *T.* Re-factie, *f.* Nachlaß, *m.*

Shrinker, shrink'-úr, *s.* der, die, das einschrumpft; der, die schaubert, bebt, zittert, zuckt, zurückbebt, zurückfährt.

Shrinking-shrub, shrink'-ing-shrub, *s.* Sinnpflanze, *f.*

Shrivalty, *v. Sheriffalty.*

Shrive, shriv, *v. a. ir.* Beichte hören, beichten lassen; —, *v. n.* beichten, zur Beichte sitzen.

Shrivel, shriv'-v'l, *v. n.* einschrumpfen, sich zusammenziehen, runzelig werden; —, *v. a.* zusammenziehen, runzeln; to — *up*, *fig.* niederdrücken. [(n. u.)]

Shriver, shrí'-vúr, *s.* Beichtvater, *m.*

Shriving, shrí'-vúg, *s.* Beichten, *n.* Beichte, *f.* (n. u.)

Shroud, shrōd, *s.* Bedeckung, *f.* Obdach, *n.* Schutz, *m.* Zuflucht, *f.*; Grabtuch, Leichentuch, Sterbekleid; *T.* Segeltuch, *n.*; Wand, *f.*; (n. u.) Zweig, Ast, *m.*; *pl. T.* Wand, *f.*; — *-laid cordages*, kabelweise geschlagene Laine, *pl.*; to set up the —s, *T.* die Wand ansetzen; to ease the —s, *T.* die Wand schlaff machen; — *-plates*, *s. pl. T.* Klappen der Buttingen, *pl.*; — *-stopper*, *s. T.* Borg in der Wand, *m.*; — *-trucks*, *s. pl. T.* Wandfloten, *pl.*

Shroud, shrōd, *v. a.* schützen, beschützen, verwahren, decken, bedecken, bekleiden; zum Obdach dienen; bergen, verbergen; verstecken; hüllen, einhüllen, verhüllen; in das Sterbekleid hüllen, ankleiden; (Bäume) behauen, beschneiden, ausschauen (n. u.); —, *v. n.* Schutz suchen, ein Obdach suchen.

Shroudless, shrōd'-lēs, *a.* ungedeckt, ungeschützt.

Shroudy, shrōd'-dē, *a.* Schutz gewährend, schützend.

Shrove, shrōv, *v. a.* an den Fastenachtspielen Antheil nehmen. (n. u.)

Shrove, shrōv, *s.* Fasten, *pl.*; — *mouse*, *v.* Shrewmouse; — *-sunday*, *s.* erste Sonntag in den Fasten, *m.*; — *-tide*, *s.* Fastnacht, Fastenzeit, *f.*; — *-tuesday*, *s.* Fastendienstag, *m.*

Shroving, shrōv'-ing, *s.* Fastenachtslustbarkeit, *f.* [Shrouds.]

Shrowd, Shrowds, *v.* Shroud *et*

Shrub, shrúb, *s.* Staude, *f.* Strauch, Busch; Zwergbaum; Zwerg, Knirps; Blättertabak (aus Maryland); Punsch-extract, *m.*

Shrub, shrúb, *v. a.* von Strauchwerk reinigen; *vulg.* abprügeln.

Shrubbery, shrúb'-búr-ē, *s.* Staudengewächse, Stauden, Büsche, *pl.*; Anpflanzung von Gesträuch, *f.* Gesträuch, *n.*

Shrubbiness, shrúb'-bē-nēs, *s.* Staudenartige, Buschichte, *n.*

Shrubby, shrúb'-bē, *a.* staudenartig, buschicht; Stauden...; buschig, strauchig.

Shruff, shruf, *s.* Schlacke, *f.* (n. u.)

Shrug, shrüg, *v. a.* zucken, einziehen, in die Höhe ziehen, zusammenziehen; —, *v. n.* die Achseln zucken, schaubern, beben, zusammenfahren.

Shrug, shrüg, *s.* Achselzucken, *n.*; to give a —, die Achseln zucken.

Shruttle, shrút'-t'l, *s. T.* Wanne, Kornschwinde, *f.*

Shuck, shúk, *s.* Hülse, Schale, *f.*

Shudder, shúd'-dúr, *v. n.* (at) schaubern, zittern, erbeben.

Shudder, shúd'-dúr, *s.* Schauder, *m.*

Shuffle, shuf'-fl, *v. a.* mischen, mengen, vermischen, unter einander mengen oder werfen, in Unordnung bringen; hin und her werfen, hinüber und herüber schieben; schleudern; *fig.* listig wohin bringen, spielen; —, *v. n.* die Karten mischen; *fig.* Ränke gebrauchen; wanken, wackeln, watscheln; *vulg.* fegen; kämpfen; to — *a summons*, *T.* eine Partei von einer verfügten gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntniß setzen; to — *cards*, Karten mischen; to — *in*, hinein spielen, hinein schieben, hinein stecken; to — *into*, schieben, stecken, practicieren unter; to — *off*, von sich schieben, ablehnen, abwälzen; to — *on*, fortwackeln; to — *through*, sich durcharbeiten; to — *up*, auf unordentliche,

unerlaubte, verwirrte Weise verrichten oder zu Stande bringen; abfarten, einfädeln.

Shuffle, shuf'-fl, *s.* Mischen, Mengen, *n.* Mischung, *f.* Gemisch; Kartenmischen; Schleudern, *n.*; List, *f.* Kunstgriff, *m.*; — *board*, *s.* Spielbrett, *n.* Beistetafel, *f.*; — *cap*, *s.* Hutschütteln (ein Spiel), *n.*

Shuffler, shuf'-fl-úr, *s.* Mischer, Kartengeber; *fig.* Ränkemacher, *m.*

Shuffling, shuf'-fl-ing, *s.* Mengen, Mischen; Kartenmischen, *n.*; Ausflucht, *f.* Kunstgriff, Winkelzug; schwankende Tritt, watschelnde Gang, *m.*; —, *a.* mischend; a — *excuse*, eine kahle Ausflucht, *f.*; there is no —, da gilt kein Kunstgriff; a — *fellow*, veränderliche, wankelmüthige Mensch; Ränkemacher, *m.*; a — *nag*, ein unsicherer Gaul, *m.*; — *ly*, *adv.* wackelnd, watschelnd, mit wankenden Tritten; unredlich, betrüglisch.

Shug, shüg, *v. a.* schwingen, schütteln.

Shuggings, shüg'-gíngz, *s. pl. vulg.* bei der Ernte verstreute Getreide, *n.*

Shumac, } shu'-mák, *s.* Sumach, *m.*

Shumach, }

Shun, shún, *v. a.* meiden, fliehen, ausweichen; —, *v. n.* sich scheuen, vermeiden.

Shunless, shún'-lēs, *a.* unvermeidlich, unausweichbar (l. u.); — *ness*, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.* (l. u.)

Shunt, *v. to* Shove.

Shuriot, shúr'-rē-út, *s.* junge Ziege, *f.* Zicklein, *n.*

Shurk, *v.* Shark.

Shut, shút, *v. a. ir.* schließen, verschließen, zumachen, sperren; *T.* verbinden, (bei den Schloßern) schweißen; *fig.* verwehren, verbieten; —, *v. n.* sich schließen, zugehen; to — *the door upon one*, Einem die Thür vor der Nase zumachen; to — *one down*, Jemand unter der Fuchtel haben; to — *from*, ausschließen; to — *in*, einschließen; to — *out*, ausschließen, aussperren; *fig.* (from) verbannen; to — *up*, verschließen, versperren, zuschließen; sperren; einschließen, einsperren, einkertern; beschließen; to — *up shop*, den Laden zumachen, einlegen, einpacken; *fig.* Ban-kerott machen.

Shut, shút, *a.* geschlossen, verschlossen; frei, los, entbunden; to get — *of*, sich los machen von; —, *s.* Schließen, *n.* Schluß, *m.* Verschließung, *f.*; Ende; Schließloch, *n.*; Klappe, *f.*; Ferkel, Spanferkel, *n.*

Shutter, shút'-túr, *s.* Schließer, Verschließer; Fensterladen, *m.* Thürchen, *n.* Klappe, *f.* Laden, *m.*; — *-bolt*, *s.* Schubriegel, *m.*; — *-knobs*, *s. pl.* Schiebladenknöpfe, *pl.*; — *-latches*, *s. pl.* Laufschräpper, *pl.*; — *-lifter*, *s.* Ladenheber, *m.*; — *-screw*, *s.* Fensterladenschraube, *f.*

Shutting, shút'-túg, *s.* Schließen, Sperren, *n.*; — *of the day*, of the daylight, Abenddämmerung, *f.*

Shuttle, shút'-t'l, *a.* schlupfrig, gleitend.

Shuttle, shút'-t'l, *s.* Weberschiff, Weber-schiffchen, *n.*; — *cock*, *s.* Federball, *m.*; Federspiel, *n.*

Shy, shí, *a.* scheu; scheu, schüchtern; zurückhaltend; (of) ängstlich, vorsichtig, behutsam; (of) misstrauisch, argwöhnisch, eifersüchtig; (n. u.) kalt-sinnig, kalt; she is very —, sie ist sehr zurückhaltend; he is very — of me, er

meibet mich so viel er kann; to be — of telling the truth, nicht mit der Wahrheit heraus wollen.

Shy, shi, v. n. scheu sein oder werden (von Pferden).

Shyly, shi'-lè, adv. scheu, schüchtern; zurückhaltend, fremd; argwöhnisch; vorsichtig, behutsam.

Shymar, shè-mâr', s. v. Simar.

Shyness, shi'-nès, s. Schüchternheit; Zurückhaltung, f.; Argwohn, m.; Behutsamkeit, f.

Si, sè, s. T. das H.

Siagonagra, si-â-gò-nâg'-rà, s. T. Kinnladengicht, f.

Sialogogue, si-âl'-ô-gôg, s. T. speicheltreibende Mittel, n.

Sib, (Sibbe), sib, a. verwandt; —, s. Verwandte, m.; für Sebastian, Sebastian (m.). [seuche, f.]

Sibbens, sib'-bènz, s. schottische Lust.

Siberia, sè-bè-rè-â, s. Sibirien.

Siberian, sè-bè-rè-ân, a. sibirisch; —, s. Sibirier, m.

Siberite, sib'-èr-it, s. Sibirit, m.

Sibilant, sib'-è-lânt, a. zischend; — letters, Zischlauter, pl.; —, s. Zischlauter, m. [Gezische, n.]

Sibilation, sib'-è-lâ-shûn, s. Zischen.

Sibyl, sib'-bîl, s. Sibylle, f.

Sibylline, sib'-bîl-in, a. sibyllinisch.

Sicamore, sik'-â-môr, s. v. Sycamore.

Siccate, sik'-kât, v. a. trocknen.

Siccation, sik'-kâ-shûn, s. Trocknen, n. (n. u.)

Siccative, sik'-kâ-tiv, a. trocken machend, trocknend; —, s. trocknende Mittel, n. [f.]

Siccidity, sik'-sè-tè, s. Trockenheit, Dürre.

Sice, siz, s. Sechß (im Würfelspiel), f.; — point, alle sechs.

Sich, sîsh, a. (n. u.) für Such.

Sicilian, sè-sîl'-yân, s. Sicilianer, m.; —, a. sicilianisch, sicilisch.

Sicily, sîs'-sè-lè, s. (Insel) Sicilien.

Sick, sik, a. (of) krank; übel, nicht wohl; fig. (of) müde, überdrüssig; bestrichen; the —, pl. die Kranken, pl.; I am — at heart, mir ist übel; to death, todtkrank; — bed, s. Krankensbett, n.; — birth, s. Krankenslager (auf Schiffen), n.; — chamber, — room, s. Krankenstube, f.; — list, s. Krankenliste, f.

Sick, sik, v. a. (n. u.) krank machen.

Sicken, sik'-k'n, v. n. krank sein, flecken; erkranken, krank werden; fig. vergehen, verfliegen, hinschwinden; fig. überdrüssig sein, ekeln; zum Ueberdruß werden; einen Ekel bekommen; —, v. a. krank machen; schwächen, entkräften, ausmergeln (l. u.); zum Erbrechen reizen; anekeln.

Sicker, sik'-kûr, a. et adv. (— ly, adv.) (n. u.) sicher, sicherlich, gewiß; — ness, s. Sicherheit, f.

Sickish, sik'-îsh, a. kränklich, fleck, unpaß; ekelhaft; — ness, s. Ekelhafte, n.

Sickle, sik'-k'l, s. Sichel, f.; — feather, s. Schwanzfeder, f.; — man, s. Schnitter, m.; — word, s. Bapfenkraut, n. [versehen.]

Sickled, sik'-k'l'd, a. mit einer Sichel.

Sickler, sik'-k'l-ûr, s. Schnitter, m.

Sickliness, sik'-lè-nès, s. Kränklichkeit, Unpaßlichkeit, Siechtheit, f.

Sickly, sik'-lè, a. kränklich, unpäßlich; fleck, schwächlich; fig. schwach, matt; to be —, kränkeln, flecken; to grow —, erblassen (vom Monde).

Sickly, sik'-lè, v. a. krank machen, unpäßlich machen. (n. u.)

Sickness, sik'-nès, s. Krankheit; Sucht, Siechtheit; Uebelkeit, f.; great —, Pest, f. [warte, f.]

Sicory, sik'-kûr-è, s. Cichorie, Weg-

Side, sid, s. Seite; Seite, Gegend, f.; Abhang, m.; Seite, Partei, Faction, f.; Rand, m.; on this —, hier zu Lande, in dieser Gegend; on this — the Rhine, diesseits des Rheines; on yon —, on the other —, jenseits; by the — of, neben; by the mother's —, von mütterlicher Seite, von Seiten der Mutter; — by —, nebeneinander; bed —, Seite des Bettes gegen die Wand zu, f. Platz zwischen dem Bette und der Wand, m.; sea —, Seeküste, f.; water —, Ufer, n.; I give it on your —, ich erkenne es Ihnen zu; to speak on one's —, zu Jemandes Bestem reden; to change —s, sich zu einer andern Partei schlagen; to take —s, sich zu einer Partei schlagen; to take one's —s, auf Eines Seite treten; — arms, s. pl. Seitengewehr, n.; — bar, s. Seitenstück, n.; — beams, s. pl. T. Presswände (der Buchdruckerpresse), pl.; — blow, s. Schlag von der Seite, m.; — board, s. Seitenbrett, n.; Daube, Faßdaube, f.; Nebentisch, Seitentisch, m.; — board-table, Schenktisch, Credenzisch, m.; — box, s. Seitenloge, f.; — face, s. Profil, n. Seitenansicht, f.; — fish, s. T. vordere und hintere Stück eines zusammengesetzten Mastes, n.; — glance, s. Seitenblick, m.; — lantern, s. Schlachtlaterne (auf Kriegeschiffen), f.; — lays, s. pl. T. frische Jagdhunde im Hinterhalte (zur Ablösung der bereits abgejagten), pl.; — lining, s. Seitenleder, n. Oberstemme, f.; — long, a. von der Seite kommend, auf der Seite befindlich, Seiten...; — long, adv. in die Quere; auf die Seite; seitwärts; — motion, s. Seitenbewegung, schiefe Bewegung, f.; — notes, s. pl. Marginalien, Randglossen, pl.; — planks, s. pl. T. Seiten (eines Schiffes), pl.; — respect, s. Nebenrücksicht, f.; — saddle, s. Quersattel, Frauensattel, m.; — saddle-flower, Sattelblume, Sarracenie, f.; — scene, s. Bühnenwand, Couliße, f.; — shoots, s. pl. Nebenschößlinge, pl.; —'s-man, s. Gehülfe, Assistent (eines Kirchenvorstehers); Parteigenosß, m.; — sticks, s. pl. T. Bundsteege, pl.; — table, s. Seitentisch, Schenktisch; Nachttisch, m.; — taking, s. Parteiergreifen, n.; — trees, s. pl. T. die beiden untern Seitenstücke eines zusammengesetzten Mastes, pl.; — view, s. Seitenansicht, f.; — waver, s. Träger eines Daches, m.; — ways, — wise, adv. seitwärts; — wind, s. Seitenwind, m.

Side, sid, a. an oder auf der Seite befindlich, Seiten...; Neben...; (n. u.) lang, breit.

Side, sid, v. n. sich auf eine Seite lehnen (l. u.); Partei nehmen; —, v. a. Jemandes Partei nehmen, auf Jemandes Seite sein; Jemanden erreichen, es ihm gleich thun; to — with one, es mit Einem halten; to — against one, gegen Einem sein; all — in parties, es sind lauter Parteien; to — a piece of timber, T. ein Stück Holz vierkantig machen.

Sidel, v. to Sidle.

Sideling, sid'-ling, s. Rain, Streifen, m.; —, p. von der Seite gehend, sich mit

der Seite voranbewegend; —, adv. seitwärts; schräge, schief. [Gider, m.]

Sider, si'-dûr, s. Parteigenosß; (n. u.)

Sideral, sid'-dêr-âl, Sideréal, si-dè-rè-âl, a. von den Sternen herkommend, Sternen..., Stern...; Sterne enthaltend, Sternen...; — day, Sterntag, m.; Sternzeit, f.; — year, Sternjahr, n.

Siderated, sid'-dêr-â-têd, a. mit dem Brande behaftet, vom Mehlthau oder von der Witterung verderbt; (n. u.) vom Schläge gerührt, gelähmt.

Sideration, sid'-dêr-â-shûn, s. Brand, Mehlthau; Schlagfluß, m. Lähmung, f. (l. u.)

Siderite, sid'-dêr-it, s. Magnetstein; Siderit, m. Moorerz, Sumpferz; Wundkraut, n.; gemeine Erdfießer, f.

Siderograph, si'-dûr-ô-grâf, }
Siderographer, si'-dûr-ôg'-grâf-ûr, }
Siderographist, si'-dûr-ôg'-grâf-ist, }
 s. Siderograph, Stahlstecher, m.

Siderographic, (— cal), si'-dûr-ô-grâf-îk, a. siderographisch; — art, Siderographie, Stahlstecherkunst, f.; — impression, Stahlstich, m.

Siderography, si'-dûr-ôg'-grâf-è, s. Siderographie, Stahlstecherkunst, f.

Sideromancy, si'-dêr-ôm-ân-sè, s. Wahrsagung aus einem glühenden Eisen, f.

Siding, si'-dîng, s. Parteinehmen, n.; Partei, f.; — places, (sidings), s. pl. Ausweichplätze (auf Eisenbahnen), pl.

Sidle, si'-d'l, v. n. im Gehen wackeln (auch to go sidle-sidle); sich mit der Seite voranbewegen; sich anschmiegen; auf der Seite liegen; herumschlendern.

Sidling, si'-d'l-ing, s. Wackeln, n.; to go —, im Gehen wackeln, von der Seite gehen.

Siege, sedj, s. Belagerung, f.; (n. u.) Stuhlgang; (n. u.) Sitz, Thron; (n. u.) Rang, m.; to lay — to, belagern; fig. dringend anliegen, zusehen.

Siege, sedj, v. a. (n. u.) belagern.

Sieling, sèl'-îng, s. v. Ceiling.

Siennite, si'-ên-nit, s. Sienit, m.

Siesta, sè-ès'-tâ, s. Mittagsschlafchen, n. Mittagsruhe, f.

Sieur, sûr, s. Herr.

Sieve, siv, s. Sieb, n.; to use a — for drawing water, fig. sich vergebene Mühe machen; — hoop, s. Siebreifen, m.; — like, a. siebförmig; — maker, s. Siebmacher, m.

Sifflement, sîf'-f'l-mènt, s. Pfeifen, Zwitschern, n.

Sift, sîst, v. a. sieben; sichten; sondern, absondern; fig. prüfen, untersuchen, wohl erwägen; ausforschen, ausholen; to — out, herauszubringen suchen; to — to the bottom, auf's Genäueste untersuchen.

Sifter, sîf'-tûr, s. Sieber; Mehlbeutel, Mehlkorb; fig. Prüfende, m.

Sifting, sîf'-tîng, s. Sieben; fig. Prüfen, n. Prüfung, f.; pl. Ausgesiebte, n.

Sigh, si, v. n. (after, at, for) seufzen; —, v. a. befeufzen, seufzend beklagen. [seufzen.]

Sigh, si, s. Seufzer, m.; to fetch —s, Sigher, si'-ûr, s. Seufzende, m.

Sighing, si'-îng, s. Seufzen, n.

Sight, sit, s. Sehen, Gesicht, Gesichtsvermögen; Angesicht, Ansehen, n. Ansicht, f. Anblick, m.; fig. Auge, n.; fig. Gegenwart, f.; Absehen, Wifir, Korn

(an Gewehren); Visir (auf einem Viertelekreise), *n.*; *T.* Sicht, *f.*; at —, *T.* auf Sicht; after —, *T.* nach Sicht; bill at —, Sichtwechsel, *m.*; bill of —, Zollerlaubnißschein, Güter ohne Factur auszuladen, *m.*; by —, von Ansehen; out of —, aus den Augen; at first —, beim ersten Anblick; in —, vor Augen; to come in —, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, hervortreten, sichtbar werden; to keep in —, im Auge behalten; to gain — of, Etwas zu Gesichte bekommen; to be within —, gesehen werden können; to have in —, im Angesichte haben; in — of the land, im Angesicht des Landes; — hole, *s.* Visir, *n.*; —s-man, *s.* ein Musiker, welcher vom Blatte spielt, *m.*

Sighted, si'-léd, *a.* (in Zusammensetzungen) ..sichtig; dim —, blödsichtig; open —, eine freie Aussicht habend; weit blickend; long —, weitsichtig; short —, kurzsichtig.

Sightfulness, sit'-sul-nés, *s.* Klarheit, Deutlichkeit, *f.* (*n. u.*)

Sightless, sit'-lès, *a.* blind; (*n. u.*) das Auge beleidigend, häßlich; (*l. u.*) unsichtbar; —ness, *s.* Blindheit; (*n. u.*) Häßlichkeit, *f.*

Sightliness, sit'-lè-nés, *s.* Wohlgestalt, Schönheit, *f.*

Sightly, sit'-lè, *a.* wohlgebildet, wohlgestaltet, schön, stattlich; von fern gesehen werden könnend, frei.

Sigil, sid'-jil, *s.* Siegel, *n.*

Sigillative, sid'-jil'-lâ-tiv, *a.* zum Siegel tauglich, zu einem Siegel gehörig.

Sigismond, { sid'-jis-münd, *s.* Siegmund (*m.*). [förmig.

Sigmoidal, sig-moid'-âl, *a.* *T.* sigma-

Sign, sin, *s.* Zeichen; Kennzeichen, Merkmal; Denkmal; Zeichen, Bild; Schild, Aushängeschild; *fig.* Außere, *n.* Außenseite, *f.*; Zeichen, Wunder, *n.*; Wink, *m.* Zeichen; *T.* Zeichen, Sternbild, *n.*; Unterschrift, *f.*; to make —s, Zeichen geben, zuwinken; — of the cross, Zeichen des Kreuzes, *n.*; — of admiration, — of exclamation, Ausrufungszeichen, *n.*; — of interrogation, Fragezeichen, *n.*; — manual, eigenhändige Unterschrift, *f.*; Handzeichen, *n.* Parase, *f.*; — board, *s.* Schild, Aushängeschild, *n.*; — post, *s.* Pforte, an der sich das Schild befindet; Grenzsäule, *f.*, Meilenzeichen, *n.*

Sign, sin, *v. a.* zeichnen; bezeichnen, anzeigen, andeuten, bedeuten; beweisen, darthun; unterzeichnen, unterschreiben, *T.* firmiren; —, *v. n.* ein Zeichen, eine Vorbedeutung sein (*n. u.*); to — and seal, *fig.* sich in eine Sache einlassen.

Signal, sig'-nâl, *s.* Signal, Zeichen, *n.* Losung, *f.*; in —, zum Zeichen.

Signal, sig'-nâl, *a.* ausgezeichnet, merkwürdig, wichtig, groß.

Signal, sig'-nâl, *s.* Auszeichnung, Merkwürdigkeit, *f.* (*n. u.*)

Signalize, sig'-nâl-iz, *v. a.* auszeichnen, darthun, an den Tag legen; to — one's self (by, in), sich auszeichnen, sich hervorthun.

Signally, sig'-nâl-è, *adv.* ausgezeichnet, merkwürdig, vorzüglich, auf eine merkwürdige Weise.

Signalness, *v.* Signal.

Signation, sig'-nâl-shûn, *s.* Bezeichnung, *f.*; (gegebene) Zeichen, *n.* (*n. u.*)

Signature, sig'-nâ-tshûre, *s.* Marke, *f.* Stempel, *m.*; *T.* Signatur (des Bo-

gens); Aufschrift, *f.* Gebrauchszetteln, *n.*; Beweis, *m.*; Zeichen, Kennzeichen, *n.*; *T.* eigenhändige Unterschrift, Unterschrift; Handlungsmarke, *f.* Handlungszeichen, *n.*

Signature, sig'-nâ-tshûre, *v. a.* zeichnen. (*n. u.*)

Signaturist, sig'-nâ-tshû-rîst, *s.* Einer, der sich zur Lehre der Kennzeichen bekennt. (*l. u.*) [Zeichner, *m.*

Signer, si'-nûr, *s.* Bezeichner; Unter-

Signet, sig'-nêt, *s.* Siegel, Insignel, *n.*; —office, *s.* königliche Siegelamt, *n.*; —ring, *s.* Siegelring, *m.*

Significance, (—cy), sig-nîf'-fè-kâns, *s.* Bedeutung, *f.* Verstand, Sinn, *m.*; Bedeutsamkeit, Bedeutung, Wichtigkeit; Kraft, Energie, *f.* Nachdruck, *m.*

Significant, sig-nîf'-fè-kânt, *a.* andeutend, bezeichnend; (of) anzeigend, bedeutend; bedeutungsvoll, bedeutsam; ausdrucksvoll, kräftig, nachdrücklich; (*n. u.*) wichtig; —ly, *adv.* bedeutungsvoll, nachdrücklich; —ness, *v.* Significance.

Signification, sig-nîf'-fè-kâ-shûn, *s.* Bedeutung, *f.* Sinn, *m.*; Äußerung; Andeutung, Bezeichnung, *f.*

Significative, sig-nîf'-fè-kâ-tiv, *a.* (—ly, *adv.* bedeutend, andeutend; bedeutungsvoll, bedeutsam, inhaltschwer, nachdrücklich, ausdrucksvoll, mit Nachdruck; —ness, *v.* Significance.

Significator, sig-nîf'-fè-kâ-tûr, *s.* Bezeichnende, Andeutende, *n.*

Significatory, sig-nîf'-fè-kâ-tûr-è, *s.* Zeichen, *n.* Andeutung, Bezeichnung, *f.*

Signify, sig'-nè-fi, *v. a.* bedeuten, andeuten, zu verstehen geben, kund thun; anzeigen, andeuten; *fig.* bedeuten, von Wichtigkeit sein; —, *v. n.* nachdrücklich, bedeutsam sein (*l. u.*); it signifies nothing, es ist nichts daran gelegen, ist von keiner Bedeutung, thut nichts zur Sache.

Signior, sen'-yûr, *s.* Herr, gnädiger Herr (Titel).

Signiorize, *v.* to Seigniorize.

Signiory, *v.* Seignior et Seniority.

Sik, silk, *a.* (*n. u.*) *v.* Such.

Sike, silk, *s.* Furche, *f.*; kleine Bach, *m.*

Sike, silk, *v. n.* (*n. u.*) seufzen, *v.* to Sigh.

Sil, sil, *s.* abbr. für Silvester, Sylvester (*m.*); *v.* Sill.

Sile, sil, *s.* Unflath, Schlamm, Roth; junge Häring, *m.*; —dish, *s.* Milchsieb, *n.* Durchschlag, *m.*

Silecious, sè-lîsh'-ûs, Sileciferous, sil-è-sîf'-fèr-ûs, *a.* kieselartig.

Silence, si'-lèns, *s.* Schweigen, Stillschweigen, *n.*; *fig.* Uebergehung mit Stillschweigen, Vergessenheit; Verschwiegenheit; Schweigseligkeit, Schweigsamkeit; Stille, *f.*; —! stille! to keep —, schweigen, stille sein; in —, stillschweigend; to reduce to —, zur Ruhe bringen; to put to —, zum Schweigen bringen.

Silence, si'-lèns, *v. a.* zum Schweigen bringen, auch von Kanonen; *fig.* stille machen, zur Ruhe verweisen; verbieten; (einen Geistlichen) suspendiren, auf einige Zeit entsetzen.

Silent, si'-lènt, *a.* still, schweigend; *fig.* still; schweigselig, schweigsam; *T.* stumm; kraftlos; —, *s.* Stille, *f.* (*n. u.*)

Silentiary, si-lèn'-shâr-è, *s.* Geheimschreiber; Verweiser zur Ruhe (in Gerichtshöfen), *m.*

Silently, si'-lènt-lè, *adv.* schweigend, still; in der Stille, still.

Silentness, si'-lènt-nés, *s.* Schweigen, *n.* Stille; Schweigsamkeit, *f.*

Silesia, sil-è'-zhâ, *s.* (die Provinz) Schlessien; schlesische Leinwand, *f.*; —lawn, *s.* schlesische Schleierleinwand, *f.*; —lettuce, *s.* Prinzenkopfsalat, *m.*

Silesian, sil-è'-zhân, *a.* schlesisch; —, *s.* Schlesier, *m.*

Silex, si'-lèks, *s.* *T.* Kiesel, *m.*

Silhouette, sil-û-èl', *s.* Silhouette, *f.* Schattenriß, *m.*

Silica, sil'-lè-kâ, *s.* *T.* Kieselerde, *f.*

Silicate, sil'-lè-kât, *s.* *T.* Silikat, *n.*

Silicious, sè-lîsh'-ûs, *a.* kieselartig; kieselig, Kiesel...; —earth, Kiesel-erde, *f.*

Silicium, sè-lîs'-è-ûm, *s.* *T.* Silicium, *n.*

Siliculous, sè-lîk'-û-lûs, *a.* schötchenförmig; schötchentragend.

Siliginose, si-lîd-jè-nôs', *a.* aus feinem Weizen gemacht. (*l. u.*)

Siligo, sil'-lè-gò, *s.* feine Weizen, *m.*

Siling-dish, sil'-îng-dîsh, *s.* Seiger, Durchschlag, *m.* (*n. u.*)

Silique, (Silique), sil'-lè-kwâ, *s.* Schote, Hülse, *f.*

Siliquose, sil'-lè-kwôs', Siliquous, sil'-lè-kwûs, *a.* hülfig, schotig, schoten-tragend.

Silk, silk, *s.* Seide, *f.*; Seidenzeug, *m.* Seidenwaare, *f.*; raw —, rohe Seide, einträchtige Seide, *f.*; floss —, floss-seide, *f.*; thrown —, zweidrähtige Seide, *f.*; wrought —, zubereitete Seide, *f.*; a dealer in —s, Seidenhändler, *m.*; —, *a.* seiden; —bine, *s.* Art Seidenzeug, *m.*; —cotton-tree, *s.* Seidenwollenbaum, *m.*; —dier, *s.* Seidenfärber, Schönsfärber, *m.*; —ferret, *s.* Floretband, *n.*; —flock, *s.* flossseide, *f.*; —grass, *s.* Seidengras, *n.*; —hat, *s.* seidene Hut, *m.*; —husk, *s.* Seidengehäuse, *n.* Cocoon, *m.*; —lace, *s.* Blonden, *pl.*; —man, —mercier, *s.* Seidenhändler, Seidenwaarenhändler, *m.*; —nub, *v.* —husk; —printer, *s.* Seidendrucker, *m.*; —reel, *s.* Seidenwinde, *f.*; —shag, *s.* feinste kameelhärne Plüsch, *m.*; —spinner, *s.* Seiden Spinner, *m.*; —stockings, *s.* *pl.* seidenen Strümpfe, *pl.*; —stuff, *s.* Seidenstoff, Seidenzeug, *m.*; —thrower, —throwster, *s.* Seidenbereiter, *m.*; —trade, *s.* Seidenhandel, *m.*; —twist, *s.* auf Seide gesponnene Gold- oder Silberfaden, *m.*; —wares, *s.* *pl.* Seidenwaaren, *pl.*; —weaver, *s.* Seidenweber, *m.*; —worm, *s.* Seidenwurm, *m.*

Silken, silk'-k'n, Silky, silk'-è, *a.* seidnen; in Seide gekleidet; seidenartig; *fig.* weich; sanft, zart. [chen.

Silken, silk'-k'n, *v. a.* weich, glatt machen.

Silkiness, sil'-kè-nés, *s.* Lieblichkeit, *f.* Wohlgeschmack (vom Wein), *m.* Blüme; Weichheit, *f.*

Silkness, silk'-nès, *s.* Weichlichkeit, Kleinmüthigkeit, *f.*

Sill, sil, *s.* Schwelle, Thürschwelle, *f.*; untere Pfosten eines Fensters, *m.* Fensterbank; Gabelbeischel, *f.*

Sillabub, (Sillibub), sil'-lâ-bûb, *s.* Sillabub (ein Getränk), *n.*

Sillily, sil'-lè-lè, *adv.* einfältig, albern, dumm. [heit, Dummheit, *f.*

Silliness, sil'-lè-nés, *s.* Einfalt, Albernheit

Sillon, sil'-ûn, *s.* *T.* niedere Wall, Borwall, *m.*

Silly, sîl'-lê, *a.* einfältig, albern, dumm; einfach, schlicht; (u. u.) schwach, hülflos; fleh.

Silly-how, sîl'-lê-hôû, *s.* Häutchen um den Kopf eines Kindes im Mutterleibe, *n.* Haube, *f.* [Triebfand, *m.*

Silt, sîlt, *s.* Schlamm, Moder, Koth; **Silted**, sîl'-têd, **Silty**, sîl'-tê, *a.* schlammig, moderig.

Silure, sîl'-ûr, } *s.* Wels; Stör, *m.*
Silurus, sîl'-û-rûs, }

Silvan, sîl'-vân, *a.* waldig; zu einem Walde gehörig; Wälder bewohnend, Wald...; —, *s.* Silvan, Tellur, *n.*

Silver, sîl'-vûr, *s.* Silber; Silber, Silbergeld, *n.*; —, *a.* silbern, Silber...; auch *fig.*; silberweiß; corneous —, *T.* Hornsilber, *n.*; red —, Rothgültigerz, *n.*; —amalgam, *s.* Amalgam, *n.*; —beater, *s.* Silberschläger, Goldschläger, *m.*; —bush, *s.* Silberbusch, *m.*; —button, *s.* silberne Knopf, *m.*; —cloth, *s.* Silberstoff, *m.*; —cockle, *s.* kleine Milchboot (Muschel), *n.*; —coin, *s.* Silbermünze, *f.* Silbergeld, *n.*; —fir, *s.* Silbertanne, Weißtanne, *f.*; —fish, *s.* Silberfisch, *m.*; —fleece, *s.* spanische Silberflotte, *f.*; —foam, *s.* Silberglätte, *f.*; —glance, *s.* Silberglanz, *m.* Schwefelsilber, *n.*; earthy —glance, Silberschwärze, *f.*; brittle —glance, Schwarzgültigerz, *n.*; —gray, *a.* silbergrau; —groshen, *s.* Silbergroshen, *m.*; —hair, *s.* Silberhaar; Silberhaargras, *n.*; —hilted, *a.* mit silbernem Gefäße; —lace, *s.* Silbertresse, *f.*; —laced, *a.* mit Silber besetzt; —mine, *s.* Silbergrube, *f.*; —money, *s.* Silbergeld, *n.*; —mouldings, *s. pl.* erhabene Silberarbeit auf plattirter Waare, *f.*; —mounted, *a.* mit Silber beschlagen, in Silber gefaßt; —mouth, *s.* Silbermund (Schnecke), *m.*; —ore, *s.* Silbererz, *n.*; —plate, *s.* Silbergeräth, Silbergeschirr, *n.*; a —plate, ein silberner Teller, *m.*; —powder, *s.* Maler Silber, *n.*; —ruble, *s.* Silberrubel, *m.*; —sand, *s.* Silberfand, *m.*; —smith, *s.* Silberarbeiter, Goldschmied, *m.*; —smith's sand, Bo-lirfand für Silberarbeiter, *m.*; —snake, *s.* Wurm Schlange, *f.*; —sound, *s.* Silberklang, *m.*; —spangles, *s. pl.* Silberflittern, *pl.*; —steel, *s.* Silberstahl, *m.*; —thistle, *s.* Silberdistel, *f.*; —tongued, *a.* silberstimmig; —tree, *s.* Silberbaum, *m.*; —voice, *s.* Silberstimme, *f.*; —weed, *s.* Silberkraut, *n.*; —white, *a.* silberfarben; —white, *s.* Silberfarbe, *f.*; —wire, *s.* Silberdraht, *m.*

Silver, sîl'-vûr, *v. a.* silbern, versilbern; mit Folie belegen; to —over, versilbern, überfilbern, auch *fig.* [*f.*

Silvering, sîl'-vûr-îng, *s.* Versilberung, **Silverling**, sîl'-vûr-îng, *s.* Silberling, *m.*

Silverly, sîl'-vûr-lê, *adv.* silberartig, wie Silber.

Silvery, sîl'-vûr-ê, *a.* silberartig, silberfarben; silbern; —voice, Silberstimme, *f.* [(*m.*).

Sim, sîm, *s. abbr.* für Simon, Simon

Simagre, sîm'-mâ-g'r, *s.* Grimasse, Trage, *f.* (u. u.)

Simar, (Simare), sê-mâr', *s.* Schleppkleid, lange weite Oberkleid (der Frauen), *n.* (u. u.)

Simber, *v. to* Simmer.

Similar, sîm'-ê-lûr, *a.* (—ly, *adv.*) gleichartig; ähnlich; —ness, *v.* Similarity.

Similarity, sîm'-ê-lâr'-ê-tê, *s.* Gleichartigkeit; Ähnlichkeit, *f.* [ähnlich.

Similary, sîm'-ê-lûr-ê, *a.* gleichartig;

Simile, sîm'-ê-lê, *s.* Gleichniß, *n.* Vergleichung; (u. u.) Ähnlichkeit, *f.*

Similitive, sê-mîl'-ê-tîv, *a.* Ähnlichkeit andeutend.

Similitude, sê-mîl'-ê-tûd, *s.* Ähnlichkeit; Vergleichung, *f.* Gleichniß, *n.*

Similitudinary, sê-mîl'-ê-tû'-dê-nâr-ê, *a.* eine Ähnlichkeit anzeigend; vergleichend, eine Vergleichung enthaltend.

Similor, sîm'-mê-lôr, *s.* Similor, Prinzmetall, *n.*

Simitar, sîm'-ê-tûr, *s. v.* Cimeter.

Simkin, sîm'-kîn, *s.* Tropf, *m.*

Simmer, sîm'-mûr, *v. n.* gelinde kochen, wallen, schmoren. [*m.*

Simnel, sîm'-nêl, *s.* Art Rosinenkuchen,

Simon, sî'-mûn, *s.* Simon (*m.*).

Simon, sî'-mûn, *v. a.* mit Mastix fitten oder anmachen. [*m.*

Simoniac, sê-mô'-nê-âk, } *s.* Simonist,
Simonist, sîm'-ô-nîst, }

Simoniacal, sîm-mô-nî'-â-kâl, *a.* durch Simonie; der Simonie schuldig; —ly, *adv.* durch Simonie, simonisch.

Simonious, sê-mô'-nê-ûs, *a.* der Simonie ergeben.

Simony, sîm'-ûn-ê, *s.* Simonie, *f.*

Simoom, sîm'-ôôm', *s.* Samum, *m.*

Simous, sî'-mûs, *a.* stumpfnasig, stülpnasig; rundhohl, concav.

Simper, sîm'-pûr, *v. n.* geziert, dumm lächeln, greinen.

Simper, sîm'-pûr, *s.* gezielte, dumme Lächeln, Greinen, *n.*

Simperer, sîm'-pûr-ûr, *s.* Greinende, *m.* der, welcher geziert, einfältig lächelt.

Simpering, sîm'-pûr-îng, *s.* gezielte, dumme Lächeln, Greinen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) dummlächelnd.

Simple, sîm'-p'l, *a.* einfach, nicht zusammengesetzt; einfältig, arglos; einfach, schlicht, kunstlos; —average, *T.* einfache, besondere Haverie, *f.*; —contract, *T.* mündliche oder schriftliche (jedoch unbesiegelte) Contract, *m.*; —minded, *a.* arglos.

Simple, sîm'-p'l, *s.* etwas Einfaches; Kraut, Heilmittel, Arzneikraut, *n.*

Simple, sîm'-p'l, *v. n.* Kräuter sammeln.

Simplefy, *v. to* Simplify.

Simpleness, sîm'-p'l-nês, *s.* Einfachheit; Unschuld; Schlichtheit; Einfalt, *f.*

Simpler, sîm'-p'l-ûr, *s.* Kräuterkundige, Kräutersammler, *m.* [plicity.

Simpless, sîm'-plês, *s.* (u. u.) *v.* Sim-

Simpleton, sîm'-p'l-tûn, *s.* Dummkopf, einfältige Tropf, Einfaltspinsel, *m.*

Simplician, sîm-plîsh'-ûn, *s.* (u. u.) -arglose, einfältige Mensch, *m.*

Simplicity, sîm-plîsh'-ê-tê, *s.* Einfachheit; Einfalt, Albernheit; Schlichtheit, Kunstlosigkeit; Unschuld, *f.*

Simplification, sîm-plîf'-ê-kâ'-shûn, *s.* Vereinfachung, *f.*

Simplify, sîm'-plê-sh, *v. a.* vereinfachen; erleichtern; to —a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen.

Simpling, sîm'-p'l-îng, *s.* Kräutersammeln, *n.*

Simplist, sîm'-p'l-îst, *s. v.* Simplifier.

Simply, sîm'-p'l-ê, *adv.* einfach, schlicht, ungekünstelt; einfältig, dumm, thöricht;

schlechtthin, an und für sich; einzig und allein. [Grindkraut, *n.*

Simpson, sîm'-sûn, *s.* Kreuzwurz, *f.*

Simulachre, } sîm'-û-lâ-kûr, *s.* Bild,
Simulacre, } *n.* (u. u.)

Simular, sîm'-û-lâr, *s.* (u. u.) Nachahmer, Nachmacher; Heuchler, *m.*; —, *a.* falsch, erheuchelt. (u. u.)

Simulate, sîm'-û-lât, *v. a.* nachahmen, nachmachen, vorgeben, heucheln, verstellen, sich worin verstellen.

Simulate, sîm'-û-lât, *a.* verstellt, nachgemacht, geheuchelt.

Simulated, sîm'-û-lâ-têd, *a.* nachgemacht, erheuchelt; *T.* simulirt, fingirt, proforma.

Simulation, sîm-û-lâ'-shûn, *s.* Verstellung, Heuchlerei, Heuchelei, *f.*

Simultaneous, sîm-mûl-tâ'-nê-ûs, *a.* (—ly, *adv.*) zu gleicher Zeit geschehend, zusammentreffend, gleichzeitig; —ness, *s.* Gleichzeitigkeit, *f.*

Simulty, sîm'-mûl-tê, *s.* Zank, Zwist, *m.* Zankerei, *f.*

Sin, sîn, *s.* Sünde, *f.*; (u. u.) Sünder, Verruchte, *m.*; bibl. Sündopfer, *n.*; —born, —bred, *a.* von der Sünde erzeugt; —offering, *s.* Sündopfer, *n.*; —worn, *a.* in Sünde verlebt.

Sin, sîn, *v. n.* (against) sündigen, unrecht handeln, sich vergehen; to —on, fortsündigen.

Sin, *vulg.* für Since. [(Fisch), *m.*

Sinagris, sîn'-nâ-grîs, *s.* Zinnbrassen

Sinapism, sîn'-â-pîzm, *s.* Senfpflaster, *n.* Senfumschlag, *m.*

Since, sîns, *prp.* seit; —, *adv.* seit, seitdem; her, vorher, vorbei; —, *c.* da, weil, indem; long —, lange her, vor-
 längst; how long —? seit wann? wie lange? about four years —, vor ungefähr vier Jahren; it is not two days —, es ist nicht zwei Tage her; how long is it —? wie lange ist es her? —it is so, da es so ist; —writing the above, *T.* Obiges geschrieben.

Sincere, sîn-sêr', *a.* (—ly, *adv.*) aufrichtig, redlich; ächt, rein, lauter; (u. u.) unverleht, unbeschädigt; —ness, *v.* Sincerity.

Sincerity, sîn-sêr'-ê-tê, *s.* Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit; Reinheit, *f.* [haupt, *n.*

Sinciput, sîn'-sê-pût, *s. T.* Vorder-

Sinder, *v.* Cinder.

Sindge, *v. to* Singe.

Sindon, sîn'-dûn, *s.* Hülle, Binde, *f.* Umschlag, *m.* (l. u.)

Sine, sîn, *s. T.* Sinus, *m.*

Sinecure, sî'-nê-kûr, *s.* Sinecure, Sinecurestelle, *f.* [stimmte Zeit.

Sine die, sî'-nê dî'-ê, *adv. T.* auf un-

Sine qua non, sî'-nê-kwâ'-nôn, *s.* unumgängliche Bedingung, *f.*

Sinew, sîn'-nû, *s.* Sehne, Fleische, *f.* Nerv, *m.*; Spannader; *fig.* Kraft, Stärke; *pl. fig.* Seele, *f.*; back —, Beugesehne (bei Pferden), *f.*; —shrunk, *a.* herzschrumpft (von Pferden); —sprung, *a.* überstaucht (von Pferden).

Sinew, sîn'-nû, *v. a.* (wie mit Sehnen) binden, stark verbinden, festbinden.

Sinewed, sîn'-nûd, **Sinewy**, sîn'-nû-ê, *a.* mit Sehnen oder Nerven versehen; *fig.* sehnig, nervig, stark.

Sinewless, sîn'-nû-lês, *a.* ohne Sehnen; kraftlos, ohnmächtig.

Sinful, *sín'-fúl*, *a.* (— *ly*, *adv.*) *sún-*
dig, sündhaft; sündlich; — *ness*, *s.*
Sündigkeit, Sündhaftigkeit; Sündlich-
keit, *f.*

Sing, *sing*, *v. n. ir.* singen; *fig.* pfeifen;
fig. (of) singen, dichten; —, *v. a.* sin-
gen; besingen; durch Singen in einen
Zustand versetzen; ausrufen, schreien;
to — to sleep, einsingen; to — out, *T.*
auszingen; to — in the nose, durch die
Nase schnarren.

Singe, *sínj*, *v. a.* fengen; versengen;
to — off, absengen. [Brandwunde, *f.*

Singe, *sínj*, *s.* Versengen, *n.*; leichte

Singer, *sing'-úr*, *s.* Sänger, *m.* Sänge-
rin, *f.*; Sänger, Singvogel, *m.*

Singing, *sing'-ing*, *s.* Singen, *n.* Ge-
sang, *m.*; —, *a.* singend; — bird, *s.*
Singvogel, *m.*; — book, *s.* Notenbuch,
n.; — boy, *s.* Chortnabe, *m.*; — mau,
s. Vorsänger, *m.*; — master, *s.* Sänge-
lehrer, Gesanglehrer, *m.*; — woman, *s.*
Sängerin, *f.*

Singingly, *sing'-ing-lè*, *adv.* singend,
in einem singenden Tone.

Single, *sing'-g'l*, *a.* einzig, nur einer,
nur eine, nur eines; einzeln, allein;
einfach; ledig, unverheirathet; *bibl.*
einfältig, aufrichtig, unverdorben; *fig.*
sonderbar; besonder; a — person, Un-
verheirathete, *m. et f.*; a — fight, a —
combat, Zweikampf, *m.*; — life, ehe-
lose Stand, *m.*; a — house, ein Haus,
welches nur eine Stube in einer Flucht
hat, *n.*; book-keeping by — entry, *T.*
einfache Buchhaltung, *f.*; — state, In-
dividualität; Ledigkeit, *f.*; — breasted,
a. mit einer Reihe von Knöpfen; —
file, *s.* Gänsegang, Gänsemarsch, *m.*;
— handed, *a.* einhändig; — hearted,
a. aufrichtig, redlich; — soled, *a.* ein-
sohlig; *fig.* einfältig.

Single, *sing'-g'l*, *s. T.* Sturz, Bürgel,
m. Federlein, *n.* Blume, Scheibe, *f.*; *T.*
der aus mehreren Cocons bereitete Sei-
denfaden, *m.*

Single, *sing'-g'l*, *v. a.* sondern, abson-
dern; aussondern, auslesen, aussuchen;
T. ausschließen, bracken; (n. u.) allein
betrachten, vereinzeln; (auch mit out)
herausfinden.

Singleness, *sing'-g'l-nès*, *s.* Einzel-
heit, Einfachheit; *fig.* Aufrichtigkeit,
Einfalt, *f.*

Singlet, *sing'-g'l-ét*, *s.* flanelle Jace,

Singleton, *sing'-g'l-tún*, *s.* Art Kork-
zieher; Tropf, Einfaltspinsel, *m.*

Singly, *sing'-g'l-è*, *adv.* einzeln, beson-
ders, stückweise; an und für sich; allein,
einzig; aufrichtig, ehrlich.

Sing-song, *sing'-sóng*, *s.* Singsang,
schlechte Gesang, *m.*

Singular, *sing'-gú-lár*, *a.* einfach, ein-
zeln; einzig (in seiner Art); sonderbar,
eigen, seltsam; eigen; besonder; *T.* zur
Einzahl gehörig; — man, Sonderling,
m.; —, *s.* Einzelheit, *f.* einzelne Um-
stand (l. u.); *T.* (auch — number) Sin-
gular, *m.* Einzahl, *f.* [ling, *m.*

Singularist, *sing'-gú-lár-íst*, *s.* Sonder-

Singularity, *sing'-gú-lár-è-tè*, *s.* Ein-
zigkeit; Eigenheit, besondere Beschaffen-
heit; Sonderbarkeit, Seltsamkeit; Sel-
tenheit, Merkwürdigkeit; (n. u.) Ehe-
losigkeit, *f.*

Singularize, *sing'-gú-lár-iz*, *v. a.* ver-
einzeln, einzeln stellen, auszeichnen. (l. u.)

Singularly, *sing'-gú-lár-lè*, *adv.* ein-
zeln; einzig, besonders, eigen; in der
einfachen Zahl.

Singularness, *v.* Singularity.

Singult, (Singulfe (n. u.)), *sing'-gúlt*,
s. Schluchzen, *n.* Stoßseufzer, *m.* (n. u.)

Sinical, *sín'-né-kál*, *a.* eingebogen, ge-
krümmt; voller Meerbusen.

Sinister, *sín'-nís-túr*, *a.* (— *ly*, *adv.*)
link, links; *fig.* traurig, unglücklich;
böslisch; böse, schlecht, unrecht; —
handed, *a.* linkhändig (n. u.); unglück-
lich.

Sinistrorsal, *sín'-is-trór'-sál*, *a.* von
der linken zur rechten Hand aufsteigend.

Sinistrous, *sín'-nís-trús*, *a.* (— *ly*,
adv.) links; *fig.* verkehrt; unglücklich.

Sink, *síngk*, *v. n. ir.* sinken, nieder-
sinken, unter sinken; einsinken, einfallen;
fig. verfallen, abnehmen; fallen, sinken
(von Preisen); erliegen, umkommen,
zu Grunde gehen; dringen, eindringen;
durchschlagen (vom Papier); einfallen
(von Augen); —, *v. a. ir.* senken; aus-
tiefen; *T.* absenken, sinken, absinken,
abtaufen; stürzen, verderben; (in) stür-
zen, erniedrigen, herabsenken, vermin-
dern; herabdrücken (den Preis); ver-
schwenden, durchbringen; unterdrücken;
herabsenken, erniedrigen; *fig.* amorti-
siren, tilgen, abtragen; to — ditches,
Graben ziehen; to — money, Geld un-
terschlagen (n. u.); to — under years,
unter der Last der Jahre erliegen; to —
a ship, ein Schiff versenken; in den
Grund bohren; to — into the head,
einfallen; to — in price, im Preise
fallen, sinken, abschlagen; you must
sing or —, *prov.* Vogel friß oder stirb;
to — back, zurücksinken; to — down,
niedersinken, zu Grunde gehen; in Ohn-
macht fallen; to — into oblivion, in
Vergessenheit gerathen; to — under,
erliegen.

Sink, *síngk*, *s.* Canal, Abzug, *m.* Rinne,
Schleuse, *f.*; Schmutzwinkel, *m.* Schund-
grube, *f.* Abtritt; Ausguß, Gußstein;
T. Schiffsgrund, *m.*; common —, Goffe,
Gloake, Schleuse, *f.*; — a-pace, *s.* Hüf-
tritt (Lang), *m.*; — hole, *s.* Röhre eines
Gußsteines, Lauföhre, *f.* Ausguß, *m.*;
— stone, *s.* Gußstein, Abzugstein, *m.*

Sinking, *síngk'-ing*, *s.* Sinken; Sen-
ken, *n.*; —, *a.* sinkend; — sand, *s.*
Tilgungsfond, *m.* Amortisationscasse,
f.; — paper, *s.* Filtrirpapier, Fließ-
papier, *n.*

Sinless, *sín'-lès*, *a.* sündenlos, sünden-
frei, unschuldig; — *ness*, *s.* Sünd-
losigkeit, Reinheit, *f.* [derin, *f.*

Sinner, *sín'-núr*, *s.* Sünder, *m.* Sün-

Sinner, *sín'-núr*, *v. n.* als Sünder oder
Sünderin handeln.

Sinnes, **Sinnet**, *v.* Sennit.

Sinoper, *sín'-ò-púr*, } *s.* Sinopel, *m.*;

Sinople, *sín'-ò-p'l*, } *T.* rothe Farbe, *f.*

Sinter, *sín'-túr*, *s.* Sinter, *m.*; cal-
careous —, Kalksinter, *m.*

Sinuate, *sín'-yú-át*, *v. a.* schlangen-
förmig krümmen, schlängeln, krümmen,
biegen. [buchtige Blatt, *n.*

Sinuate, *sín'-yú-át*, *a.* — leaf, *T.*

Sinuation, *sín'-yú-á-shún*, *s.* schlangen-
förmige Krümmung, Biegung, *f.*

Sinuosity, *sín'-yú-òs'-è-tè*, *s.* Krüm-
mung, Wellenförmigkeit, *f.*

Sinuuous, *sín'-yú-ús*, *a.* geschlängelt,
schlangenförmig; bogig, wellenförmig;
T. wogig, wogicht; — *ness*, *v.* Sinu-
osity.

Sinus, *sín'-nús*, *s.* Meerbusen, *m.* Bai;
Krümme, Höhlung, Deffnung; *T.* Höhle,
f.; *T.* Sad; *T.* Sinus, *m.*

Sion, *sl'-ón*, *s.* Zion; *v.* Scion.

Sip, *síp*, *v. a.* nippen; schlürfen; sau-
gen; *fig.* einsaugen; —, *v. n.* nippen,
kosten.

Sip, *síp*, *s.* Schlürfschen, Schlüßchen, *n.*

Sipe, *síp*, *v. n.* sichern.

Siphilis, *síf'-íl-ís*, *s.* Lustseuche, *f.*

Siphilitic, *síf'-íl-ít-ík*, *a.* syphilitisch.

Siphon, *sl'-sún*, *s.* Röhre, *f.* Heber, *m.*

Sipid, *síp'-íd*, *a.* schmachhaft. (n. u.)

Sipper, *síp'-púr*, *s.* Nippende, Schlürz-
fende, *m.*

Sippet, *síp'-pét*, *s.* Brotschnitte, *f.* (n. u.)

Si-quis, *sl'-kwís*, *s.* Anschlag, *m.* ange-
schlagene Schrift, *f.* Placat, *n.*

Sir, *súr*, *s.* Herr; (Titel eines Ritters
und Barons) Sir; Titel eines Geist-
lichen (n. u.); Titel der Baccalaureen
auf Universitäten; (n. u.) Mann, *m.*;
— John, Pfarrer, *m.*; — loin, *s.* Len-
denstück vom Rinde, *n.* Lendenbraten, *m.*

Sir, *súr*, *v. a.* to — up, Sir nennen.

Sire, *sir*, *s.* Sire, gnädigster Herr (als
Anrede); Stammvater, Vorfater; Vater,
m.; (in Zusammensetzungen) grand —,
Großvater, *m.*

Sire, *sir*, *v. a.* durch Zeugung hervor-
bringen, zeugen (von Thieren).

Siren, { *sl'-rén*, } *s.* Sirene; *fig.* Si-
 sir'-én, } rene, reizende Verführerin; aalförmige
Sirene (Gidechse), *f.*; —, *a.* reizend,
bezaubernd, verführerisch; — song, *s.*
Sirenengesang, *m.*; — voice, *s.* Si-
renenstimme, *f.*

Sirenize, *sír'-è-níz*, *v. a.* durch süße
Worte locken, verführen. [m.

Siriasis, *sè-rí'-á-sís*, *s. T.* Sonnenstich,
Sirius, *sír'-è-ús*, *s. T.* Sirius, Hund-
stern, *m.*

Sirloin, *súr'-lòín*, *s. v.* unter Sir.

Sirname, *súr'-nám*, *s. et v. a. v.* Sur-
name, etc.

Siro, *sl'-ró*, *s.* Milbe, *f.*

Sirocco, *sè-rók'-kò*, *s.* Sirocco, Süd-
ostwind, Glühwind, *m.*

Sirop, *súr'-rúp*, *s. v.* Sirup.

Sirple, *sír'-p'l*, *v. n.* oft nippen.

Sirrah, *sár'-rá*, *s.* Kerl! Junge! Bursche!

Sirt, *súrt*, *s.* Moor, *n.* Sumpf; Flug-
sand, Treibsand, *m.* (n. u.)

Sirup, *súr'-rúp*, *s.* Syrup, *m.*

Sirup, *súr'-rúp*, *v. a.* mit Syrup süß
machen, versüßen.

Siruped, *súr'-rúpt*, *a.* versüßt, süß.

Sirupy, *súr'-rúp-è*, *a.* wie Syrup, sy-
rupartig.

Sis, *sís*, *s.* Sesel, *m.*

Sise, *siz*, *s. v.* Assize.

Siskin, *sís'-kín*, *s.* Reifig, Grünfink, *m.*

Siss, *sís*, *v. n.* zischen.

Sisserara, *v.* Sasarara.

Sister, *sís'-túr*, *s.* Schwester; Kloster-
schwester, Nonne, *f.*; —, *a.* schwester-
lich; (to) verschwistert mit; — in-law,
Schwägerin, *f.*; the — arts, verschwi-
sterten Künste, *pl.*; — block, *s. T.* eine
Art Violinblock mit zwei Scheiben, *m.*;
— country, *s.* Schwesterland, *n.*; —
— plaintiff, *s.* Wittlagerin, *f.*; — s-
thread, *s.* Klosterzwirn, *m.*

Sister, *sís'-túr*, *v. a.* verschwistern
(n. u.); —, *v. n.* verschwistert, ver-
wandt sein. (l. u.)

Sisterhood, *sís'-túr-húd*, *s.* Schwester-

schafft; schwesterliche Pflicht, *f.* (l. u.); Schwesterorden, *m.*
Sisterly, sîs'-tûr-lê, *a.* schwesterlich.
Sit, sît, *v. n. ir.* sitzen; (upon) ruhen, liegen; sein, bleiben, sitzen, wohnen; sitzen, Sitzung halten, versammelt sein; (upon) sich beraten; (upon) beschäftigen; brüten; kleiden, anstehen, passen, sitzen (von Kleidern); (upon, on) kleiden, anstehen; —, *v. a. ir.* zum Sitze gebrauchen, setzen auf; to — at work, an der Arbeit sitzen; to — fast on horseback, gut zu Pferde sitzen; to — at meat, zu Tische sein, bei Tische sitzen; to — drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to — to the painter, dem Maler sitzen; to — close at work, eifrig arbeiten; the wind sits fair, der Wind steht gut (l. u.); to — in council, im Rathe sitzen; to — in judgment, im Gerichte sitzen, Gericht halten; to — a horse well, gut zu Pferde sitzen; to — down, sich setzen, sich niederlassen; *fig.* sich niederlassen; sich ruhig verhalten, sich befriedigen; stehen bleiben; to — down with a blank, mit einer Blatte sitzen bleiben; to — out, da sitzen, müßig oder dienstlos sein, Nichts zu thun haben, aufliegen (l. u.); to — one out, länger bleiben oder aushalten als ein Anderer; to — up, aufsitzen, aufbleiben; aufstehen; to — up at play, die Nacht durch spielen; to — up at work, die Nacht durch arbeiten; to — upon, aufsitzen; to — upon thorns, *fig.* wie auf Roßten sitzen; — fast, *s.* Beule (auf dem Rücken gedrückter Pferde) unter dem Sattel, *f.* Höcker, *m.* [Positur, *f.*
Site, sît, *s.* Lage; (n. u.) Stellung,
Sited, sl'-lêd, *a.* gelegen. (n. u.)
Sith, sîth, *c.* (n. u.) seit, da, weil; — that, seitdem, da.
Sithe, slTH, *s.* Sense; (n. u.) Zeit, *f.* Mal, *n.*; — man, *s.* Mäher, Schnitter, *m.*; — stone, *s.* Sensenstein, *m.*
Sithe, slTH, *v. a.* (mit der Sense) abmähen.
Sithed, slTH'd, *a.* mit Sensen bewaffnet.
Sithence, sîth'-êns, } *adv.* (n. u.)
Sithness, sîth'-nêss, } seitdem.
Sitter, sîl'-tûr, *s.* Sitzende; Angeseffene; brütende Vogel, *m.* Bruthenne, *f.*; — up, der lange aufbleibt.
Sitting, sîl'-tîng, *s.* Sitzen; Sitzen, Brüten, *n.*; Sitzung; Sitzzeit, *f.*; at one —, in einem Sitze; — place, *s.* Sitz, *m.* [sitbar aufstehend.
Sitting, sîl'-tîng, *a. T.* sitzlos, unmit-
Situate, sîl'-tshû-ât, **Situated**, sîl'-tshû-â-têd, *a.* (on) liegend, gelegen, befindlich.
Situation, sîl'-tshû-â'-shûn, *s.* Lage; Lage, Stellung, *f.*; Zustand, *m.*; Anstellung, Stelle, *f.*
Sivil, *v.* Sevil.
Six, sîks, *a.* sechs; —, *s.* Sechse, *f.*; to be at — and seven, (oder at sixes and sevens), *prov.* in Unordnung sein; — penny, *a.* einen halben Shilling werth; — pence, *s.* halbe Shilling, *m.* sechs Pence, *pl.*; — petaled, *a. T.* mit sechs Blumenblättern; — score, *s.* zwei Schod. [fältig.
Sixfold, sîks'-fôld, *a.* sechsfach, sechs-
Sixpence, sîks'-pêns, (sîks'-p'ns), *s. v.* unter Six.
Sixteen, sîks'-tên, *a.* sechzehn; —, *s.* Sechzehnerformat, *n.* Sechzehnerform, *f.*
Sixteenth, sîks'-tênth, *a.* sechzehnte; —, *s.* Sechzehntel, *n.*; — ly, *adv.* zum Sechzehnten, sechzehntens.

Sixth, sîksth, *a.* sechste; —, *s.* Sech-
Sixthly, sîksth'-lê, *adv.* sechstens, zum
Sixtieth, sîks'-tê-êth, *a.* sechzigste.
Sixty, sîks'-tê, *a.* sechzig.
Sizable, etc., *v.* Sizeable, etc.
Size, siz, *s.* Größe, Länge, Dicke, *f.* Umfang, *m.*; Format, *n.*; *fig.* Ausdehnung, *f.*; *T.* Kaliber (einer Kugel), *n.*; *T.* Kaliber (einer Kanone), *m.*; Tare; Gestalt; Beschaffenheit, *f.* Zustand; Stand, *m.* (l. u.); bestimmte Maß, *n.* Gebühr, Portion; Ration, *f.* gebührende Antheil, *m.*; Maßlade (der Schuhmacher), *f.*; Schrot (einer Münze), *n.*; Vergoldgrund; Kleister, *m.* Pappe, *f.*; Leimwasser, Planirwasser (der Buchbinder), *n.*; Pergamentleim, *m.*; Kalkmilch, *f.*; —copper, *s.* Planirfessel (der Buchbinder), *m.*; —water, *s.* Vergoldgrund, *m.*
Size, siz, *v. a.* die gehörige Größe oder das gehörige Maß geben, gehörig abmessen; messen, aichen, justiren; kalibrieren; bestimmen, festsetzen; größer machen; *T.* anschreiben; überstreichen, grundiren; mit Kalkmilch bestreichen, schleimen, überstreichen; leimen, planiren; wischen. [festliches Maß.
Size, ('size), *abbr.* für Assize, ein ge-
Sizeable, sl'-zâ-h'l, *a.* von ziemlicher Größe, ansehnlich; verhältnißmäßig; —ness, *s.* verhältnißmäßige Größe; Ansehnlichkeit, *f.*
Sized, slz'd, *a.* von einer gewissen Größe; common —, von gewöhnlicher Größe; middle —, von mittler Größe.
Sizel, sl'-z'l, *s. T.* Abschnitzel von gewalztem Silber, *pl.*
Sizer, sl'-zûr, *s.* arme Student, Aufwärter, Kamulus (n. u.); Student von geringerem Range, *m.*
Sizieme, siz-zêm', *s. T.* Sechste (im Biquet), *f.* [brigkeit, *f.*
Siziness, sl'-zê-nêss, *s.* Zähigkeit, Kle-
Sizy, sl'-zê, *a.* zähe, kleberig.
Sizzing, slz'-zîng, *s.* Schaum, Gäscht, *m.*
Skaddle, skâd'-d'l, *s.* Schade, Nachtheil, Verlust, *m.* (n. u.); —, *a.* nachtheilig, verderblich; räuberisch.
Skaddons, skâd'-dûnz, *s. pl.* Bienenbrut, *f.* (n. u.) [m.
Skain, skân, *s.* Doche, *f.* Strähn, Strang,
Skald, skâld, *s.* Skalde, *m.*
Skale, skâl, *v. a.* zerstreuen.
Skate, skât, *s.* Schlittschuh, *m.*
Skate, skât, *v. n.* Schlittschuh laufen.
Skater, skâ'-tûr, *s.* Schlittschuhläufer, *m.*
Skean, skên, *s.* lange Messer, *n.* Dolch, *m.*
Skeed, *v.* Skid.
Skeel, skêl, *s.* Milchsch, *m.*; Rühlschiff, *n.* Rühlschiff, *m.*
Skeet, skêt, *s. T.* Gießer, *m.*
Skeg, skêg, *s.* Schlehe, wilde Pflaume, *f.*; das hinter dem Hintersteven herausragende kurze Ende des Rieles, *n.*
Skegger, skêg'-gûr, *s.* kleine Lachs, *m.*; —trout, *s.* Lachsforelle, *f.*
Skein, skân, *s. v.* Skain.
Skelder, skêl'-dûr, *v. n.* betrügen. (n. u.)
Skeleton, skêl'-lê-tûn, *s.* Skelett, Ge-
Skellet, skêl'-lê, *s. v.* Skillet.
Skellum, skêl'-lûm, *s.* Schelm, Schurke, Schuft, *m.* (n. u.) [m.
Skemmel, skêm'-mêl, *s. vulg.* Schemel,

Skep, (Skepe), skêp, *s.* Getreidekorb; Korb zum Kornsieben; Bienenkorb, *m.*
Skeptic, — icism, — icize, *v.* Sceptic, etc.
Sketch, skêtsh, *v. a.* (auch mit out) skizziren, concipiren, entwerfen; *fig.* entwerfen.
Sketch, skêtsh, *s.* Skizze, *f.* erste Entwurf, Umriss, *m.*; Schema, *n.*; *T.* ungefähre Berechnung, Uebersicht, *f.* Ueberschlag, *m.*; — of an account, Rechnungsaus-
Sketchiness, skêtsh'-ê-nêss, *s.* Skizzen-
Sketchy, skêtsh'-ê, *a.* skizzenhaft.
Skettle, skêt'-t'l, *s.* Regel, *m.*
Skew, skû, *adv.* schief, quer, überzwerch.
Skew, skû, *v. a.* von der Seite, schief an-
Skewer, skû'-ûr, *s.* Speiler, hölzerne
Skewer, skû'-ûr, *v. a.* aufspeilern, an-
Skiatic-stay, ski-âl'-ik-stâ, *s. T.* Lopp-
Skid, skîd, *v. a.* sperren, hemmen (ein
Skid, skîd, *s.* Sperrkette, Hemmkette,
Skiff, skîff, *s.* Kahn, *m.* kleine Boot,
Skiff, skîff, *v. a.* in einem Kahne über-
Skilful, skîl'-fûl, *a.* (— ly, *adv.*) (at,
Skill, skîl, *s.* (in) Geschicklichkeit, Er-
Skill, skîl, *v. n.* (of) verstehen, sich ver-
Skilled, skîl'd, *a.* (in, of) bewandert,
Skilless, skîl'-lêss, *a.* ungeschickt, uner-
Skillet, skîl'-lê, *s.* Kochtopf, kleine
Skilful, *v.* Skilful.
Skilt, skîlt, *s.* Unterschied, *m.* (n. u.)
Skim, skîm, *v. a.* schäumen; *fig.* strei-
Skim, skîm, *s.* Schaum; *fig.* Abschaum,
Skimble-skamble, skîm'-b'l-skâm-b'l,
Skimmer, skîm'-mûr, *s.* Schaumlöffel,
Skimming, skîm'-mîng, *s.* —dish,
Skin, skîn, *s.* Haut, *f.*; Fell, *n.* Balg,

Belt, *m.*; **Schale**, *Hülse*, *f.*; *T. Pergament*, *n.*; *T. Haut* (äußere Planzenbekleidung) eines Schiffes, *f.*; **Körper**, *m.*; he is nothing but — and bones, es ist an ihm Nichts als Haut und Knochen; I would not be in his —, ich möchte nicht in seiner Haut stecken; he came off with a whole —, er kam mit heiler Haut davon; in a bad —, *lud. übler Laune*; —ball, *s. T. Ballen*, *m.*; —deep, *a. oberflächlich*; —flint, *s. Geizhals*, *Filz*, *m.*; —ful, *a. hinlänglich* (bei Matrosen); —wool, *s. Fellwolle*, *Kaufwolle*, *f.*

Skin, *skin*, *v. a.* häuten, die Haut abziehen, abbalgen, abstreifen, schinden; mit Haut überziehen, bedecken; *fig.* leicht überziehen; to — a flint, *prov.* schinden und schaben; —, *v. n.* oder to — over, sich überhäuten, zuheilen, verharzen.

Skink, *skink*, *s.* Landkrocodill, *n.*; (*n. u.*) Brühe, Kraftbrühe, *f.*; (*n. u.*) Getränk, *n.*; —pottage, *s. (n. u.) Suppe*, *Kraftbrühe*, *f.*

Skink, *skink*, *v. a.* einschneiden. (*n. u.*)

Skinker, *skink'ur*, *s.* Mundschneit, *Kellner*, *m. (n. u.)*

Skinless, *skin'less*, *a.* dünnhäutig; —oats, *tartarische Grühhafer*, *m.*

Skinmed, *skin'd*, *a.* zugeheilt; häutig, dickhäutig, lederartig; —over, überhäutet, verharzt, vernarbt.

Skinner, *skin'ur*, *s.* der, welcher eine Haut abzieht, schindet, Schinder; Kürschner; Fellhändler, *m.*; —'s trade, *Fellhandel*, *m.*; Kürschnerei, *f.*; —'s wool, *Kaufwolle*, *f.* [*n.*; große Magerkeit, *f.*]

Skininess, *skin'ne-ness*, *s.* Häutichte

Skinning, *skin'ning*, *s.* Häuten; Zuheilen, *n.*; frische Haut, *f.*; Fellhandel, *m.*

Skinny, *skin'ne*, *a.* häuticht, hautartig; bloß aus Haut bestehend, fleischlos, mager.

Skip, *skip*, *s.* kleine Sprung, Hüpf, Hüpfen; *T. Sprung*, *m.*; to give a —, einen kleinen Sprung thun; —, oder —kennel, *s. Lausjunge*, *Ladei*, *m.*; —frog, *s. Bockspiel* (Kinderspiel), *n.*; —jack, *s. Gelschnabel*, *Naseweis*; ein Junge, welcher die Pferde zum Verkauf vorreitet; springende Stacheling, *m.*

Skip, *skip*, *v. n.* hüpfen, springen; *T.* springen; —, *v. a.* überhüpfen, übergehen; to — back, zurückspringen; to — over, überhüpfen, auslassen.

Skipper, *skip'pur*, *s.* Hüpfen, Springer, Tänzer; Springinsfeld; Springkäfer, Schnellkäfer, *m.*; Käsemade, *f.*; Schiffer, Schiffsherr; Bootsknecht, Matrose; Hüpfen (Fisch), *m.*

Skippet, *skip'pet*, *s.* kleine Boot, *n.* Nachen, *m. (n. u.)*

Skipping, *skip'ping*, *a.* hüpfend, springend, wild; —ly, *adv.* hüpfend, springend.

Skirl, *skirl*, *v. n.* freischen, ausschreien.

Skirmish, *skirl'mish*, *s.* Scharmügel, Handgemenge, *n.*; *fig.* Streitigkeit, *f.*

Skirmish, *skirl'mish*, *v. n.* scharmügeln, scharmüziren.

Skirmisher, *skirl'mish'ur*, *s.* Scharmüzirende, Scharmüzirer, *m.*

Skirmishing, *skirl'mish-ing*, *s.* Scharmüziren, *n.*

Skirr, *skirr*, *v. a. et n. v.* to Scour.

Skirr, *skirr*, *s.* größere Seeschwalbe, *f.*

Skirret, *skirr'rit*, *s.* Zuckerwurzel, *f.*

Skirrus, *v. Scirrus*.

Skirt, *skirt*, *s.* Einfassung, Borte, *f.*;

Saum; **Saum**, **Rand**, *m. Grenze*, *f.*;

Schoof (eines Rockes *ic.*), **Zipfel**, *m.*;

Zwerchfell (der Ochsen, *ic.*); **Vorholz**, *n.*; to spread the — over, *bibl.* in Schutz nehmen.

Skirt, *skirt*, *v. a.* einfassen, besetzen, umgrenzen, borden; —, *v. n.* am Rande hinlaufen; to — along the frontiers, an der Grenze wohnen, sich aufhalten.

Skirting, *skirt-ing*, *s.* Saum; untere Rand des Gefäßes, *m.* [*Quendel*, *m.*]

Skirwort, *skirt-wort*, *s.* Feldkümmel,

Skit, *skit*, *s.* Stichelrede, Stichelei, Höhnerei, *f.*; (*n. u.*) leichtsinnige Mädschen, *n.* [*Sticheln*, *n.*]

Skit, *skit*, *v. a.* schmeicheln, liebkosen;

Skittish, *skit'tish*, *a.* (—ly, *adv.*) stätig, stätisch, scheu; *fig.* flüchtig, lustig; vorschnell, voreilig, übereilt, rasch; veränderlich, unbeständig; grillenhaft, wunderbar; —ness, *s.* stätige Wesen, *n.* Stätigkeit, Scheu; *fig.* Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit, *f.*; Wankelmuth, Unbestand, *m.*; Voreiligkeit, Raschheit; Grillenhaftigkeit, wunderliche Laune, *f.*

Skittle, *skit'tle*, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) Regel, *m.*; —ground, *s.* Regelbahn, *f.*

Skoke, *skok*, *s.* eine Viehseuche, *f.*

Skolezite, *skol'-e-zit*, *s.* Skolezit, Thomsonit, *m.* [*Scout*, *Screen*, *n.*]

Skonce, **Skout**, **Skreen**, *v. Seonce*,

Skrin, *skrin*, *s. T. Trumm*, *n.*

Skringe, *skrinj*, } *v. a.* heftig pressen,

Skrunge, *skrunj*, } quetschen.

Skruntj, *skrun'te*, *a.* klein, verbuttert.

Skuaw, *skwā*, *s.* nordamerikanische Indianerin, *f.*

Skue, *etc.*, *v. Skew*, *etc.*

Skug, **Skulk**, **Skulker**, **Skull**, **Skuller**, *etc.*, *v. to Scug*, *to Sculk*, *Sculler*, *Scull*, *Sculler*, *etc.*

Skull-fish, *skul'-fish*, *s.* Seekröpper, *m.* Meerfläsche (Fisch), *f.*; zweijährige Wallfisch, *m.*

Skunk, *skungk*, *s.* Stinkthier, *n.* Stinkrage, *f.*; —cabbage, —weed, *s.* Stinkohl, *m.*; —skins, (auch skunks), *s. pl.* Stinkthierfelle, *pl.*

Skurf, **Skurfy**, *etc.*, *v. Scurf*, *etc.*

Skute, *skut*, *s.* Schüte, Schute, *f.* Kahn, *m.*

Sky, *ski*, *s.* Luftraum, Lufthimmel, Wolkenhimmel; Himmel; Himmelsstrich, *m.* Klima, *n.*; (*n. u.*) Wolke, *f.*; (*n. u.*) Schatten, *m.*; up to the skies, himmelhoch, himmelan; the vaulted —, Luftgewölbe, *n.*; —blue, *a.* himmelblau; —colour, *s.* himmelblaue Farbe, *f.*; —coloured, *a.* himmelblau; —dyed, *a.* himmelblau gefärbt, himmelblau; —farmers, *s. pl.* Leute, deren Güter in den Wolken liegen, *pl.*; —flower, *s.* Aschenkraut, *n.*; —lark, *s.* Feldlerche, *f.*; —larking, *s. T.* Pöffen, Neckereien (der Matrosen), *pl.*; —light, *s.* Licht von oben; Gewölbfenster, *n.*; —parlour, *s. vulg.* Dachstube, *f.*; —rocket, *s.* steigende Rakete, *f.*; —scraper, *s. T.* Ober-Oberbramssegel, *n.*; —tinctured, *a.* himmelblau.

Skyed, *skid*, *a.* vom Himmel umgeben, himmelhoch. (*n. u.*)

Skyey, *skil'-e*, *a.* lustig, himmlisch.

Skyish, *skil'-ish*, *a.* himmelblau; himmelhoch. (*n. u.*)

Slab, *slab*, *a.* zähe, dick, fleberig, leimig (*n. u.*); —, *s.* Pfuhl, *m.* Pfütze; Platte; *T.* Schwarte, *f.* Schafstück, *n.*; kleine Zinnblock, *m.*; *T.* Schille, *f.*; —line, *s. T.* Kerkedortjen, *n.*

Slabber, *slab'-bur*, *v. n.* geisern; schlaffern; —, *v. a.* begeistern; schlappern; besudeln, begießen; verschütten, vergießen; slabbering-bib, *s.* Geiserlächchen, Geisertuch, *n.* [*Geisermaul*, *n.*]

Slabber-chops, *slab'-bur-tshöps*, *s.*

Slabberer, *slab'-bur-ur*, *s.* Geiserer; Tropf, Dummkopf, Plapperer, Schwätzer, *m.*

Slabbiness, *slab'-be-ness*, *s.* Schmierige, *n.* Schmutz, *m.*; (*n. u.*) Dicke, Zähle, Klebrige, *n.*

Slabby, *slab'-be*, *a.* schmierig, schmutzig; (*n. u.*) dick, zähe, fleberig.

Slack, *slak*, *s.* Kohlengeflübe; Thal, *n.* Schlucht, *f.*; Schlaffe an einem Taue, *n.*; —, *a.* schlaff, locker; *fig.* schlaff, matt; (*in*) träge, nachlässig, faumfelig; langsam; nicht fest haltend; —in slays, *T.* nicht gut zu wenden, langsam im Wenden (von einem Schiffe); a — sail, ein Segel, welches nicht voll ist, *n.*; —water, todte Wasser, *n.*; —water navigation, (*in* Amerika) die Schifffahrt auf dem todten Wasser abgedämmter und durch Canäle mit einander verbundener Flüsse, *f.*

Slack, *slak*, }

Slacken, *slak'-k'n*, } *v. a.* schlaff machen, nachlassen; lösen, locker machen; *fig.* vermindern, schwächen; erleichtern; versäumen, vernachlässigen; lau machen; —, *v. n.* schlaff, locker werden; *fig.* schlaff werden, erschaffen, ermatten, hinsinken; locker werden, sich bröckeln; verziehen, zaudern; *T.* langsamer werden; *T.* langsam abgehen (von Waaren); to — lime, Kalk löschen; to — one's hand, fahren lassen; nicht mehr so eifrig arbeiten; nicht mehr so freigebig sein; to — one's pace, langsamer gehen; to — a leg, stolpern (von Pferden); to — a motion, eine Bewegung schwächen; einen Vorschlag hintertreiben; to — one's speed, langsamer werden.

Slackly, *slak'-le*, *adv.* schlaff, locker; *fig.* matt, träge, nachlässig; langsam, gemach.

Slackness, *slak'-ness*, *s.* Schlaffheit, Lockerheit; *fig.* Mattigkeit, Nachlässigkeit, Trägheit; Schwäche, *f.*

Slade, *slad*, *s.* Thal, *n.* Thalschlucht, *f.*; feuchte, tief liegende Stück Land, *n.*

Slag, *slag*, *s.* Schlacke, *f.*; —cinders, *s. pl.* Schlacken, *pl.* und Hammerschlag, *m.*

Slaie, *slā*, *s. T.* Weberkamm, *m.* Blatt, *n.*

Slaie, *slā*, *v. a.* (bei den Webern) die Kettenfaden abtheilen und in den Kamm thun, einrichten.

Slake, *slak*, *s.* Flocke, Schneeflocke, *f.*

Slake, *slak*, *v. a.* löschen; *fig.* löschen, stillen; vermindern, lindern; *fig.* dämpfen; unterdrücken; —, *v. n.* ermatten, erschaffen; *fig.* nachlassen; erlösen.

Slam, *slām*, *v. a.* zuschmeißen, zuschlagen (Thüren, *ic.*); schlagen, erschlagen; klopfen; *T.* einen Schlemm machen.

Slam, *slām*, *s.* Zuschmeißen, Zuschlagen (einer Thür, *ic.*), *n.*; *T.* Schlemm; Rückstand bei der Alaungewinnung, *m.*; —, *a.* schlank.

Slamkin, *slām'-kin*, }

Slammerkin, *slām'-mēr-kin*, } *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*

Slander, *slān'-dūr*, *v. a.* verläumben, verunglimpfen.

Slander, *slān'-dūr*, *s.* Schimpf, *m.* Schande; Verläumdung; üble Nachrede, *f.* üble Ruf, böse Name, *m.*

Slanderer, *slān'-dūr-ur*, *s.* Verläumber, *m.*

Slandorous, slân'-dûr-ûs, *a.* (— *ly*, *adv.*) verlâumberisch; schândlich, schimpflich; ehrenrührig; — *ness*, *s.* Verlâumberische, *n.*

Slang, slâng, *s.* Gaunersprache, Spitzbubensprache; Fessel, *f.*

Slank, slângk, *s.* Meergras, Seegrass, *n.*; —, *a.* dünn, schlank.

Slant, slânt, *v. a.* auf die Seite wenden.

Slant, slânt, **Slanting**, slânt'-îng, *a.* schief, quer. [*lung*, *f.*]

Slanting, slânt'-îng, *s.* schiefe Bemerkung.

Slantingly, slânt'-îng-lê, *adv.* schief, in die Quere; *fig.* mit einer schiefen Bemerkung. [*Quere*, *f.*]

Slantingness, slânt'-îng-nês, *s.* Schiefe,

Slantly, slânt'-lê, } *adv.* schief, in

Slantwise, slânt'-wiz, } die Quere.

Slap, slâp, *i.* klapps! —, *adv.* mit einem Klapps; Knall und Fall, plötzlich; —, *s.* Klapps, Schlag, *m.* Schlappe, *f.*; Geplantsche, *n.*; —dash, *adv.* vulg. pumpt! pumpt! plötzlich; —sauce, *s.* vulg. Tellerleder, *m.*

Slap, slâp, *v. a.* klappen, schlagen; to — one over the face, Einem eine Maulschelle geben.

Slape, slâp, *a.* schlüpfrig, glatt.

Slapper, slâp'-pâr, **Slapping**, slâp'-ping, *a.* sehr groß. [*schmutzig*, *f.*]

Slappy, slâp'-pê, *a.* vulg. schmierig,

Slash, slâsh, *v. a.* hauen, streichen, peitschen, fuchteln; schrammen, zerfetzen, mit Einschnitten, Schlitzen versehen; —, *v. n.* um sich hauen; (at) hauen.

Slash, slâsh, *s.* Hieb, Streich, *m.*; Schramme, Wunde, *f.*; Aufschnitt, Schlitz, *m.* [*Eisenfresser*, *m.*]

Slasher, slâsh'-ûr, *s.* Lärmer, Brähler,

Slat, slât, *s.* Gestell, *n.*; halbe Krone, *f.*

Slat, *v.* to Slatter.

Slatch, slâtsh, *s. T.* der mittlere schlaff hangende Theil eines Taues; *T.* gute Wind, *m.* schöne Wetter von kurzer Dauer, *n.*

Slate, slât, *s.* Schiefer, Schieferstein, *m.*; Schiefertafel, *f.*; Dachschiefer, *m.*; Isle of Slates, Schieferinsel, *f.*; —axe, *s.* Schieferhache, *f.*; —board, *s.* Schiefertafel, *f.*; —clay, *s.* Schieferthon, *m.*; —coal, *s.* Schieferkohle, *f.*; —coloured, *a.* schieferfarben; —peg, *s.* Schiefernagel, *m.*; —pencil, *s.* Schieferstift, *m.*; —quarry, *s.* Schieferbruch, *m.*; argentine —spar, *s.* Schieferspath, *m.*

Slate, slât, *v. a.* mit Schiefer bedecken; —, *v. n.* einen Hund loslassen (auf Schweine, *ic.*).

Slater, slât'-tûr, *s.* Schieferbedecker, *m.*; Kellerrassel, *f.* Kellermurm, *m.*

Slatter, slât'-tûr, *v. n.* schmutzig, schlumpig einhergehen; nachlässig, unordentlich sein.

Slatter, slât'-tûr, *a.* beschmutzt, kotzig. **Slattern**, slât'-tûrn, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*

Slattern, slât'-tûrn, *v. a.* (auch mit away) verschleudern, verschwenden. (*l. u.*)

Slatternly, slât'-tûrn-lê, *adv.* schlampig, schlumpig, nachlässig.

Slaty, slât'-tê, *adv.* schieferartig.

Slaughter, slâ'-tûr, *s.* Schlachten, Viehschlachten, Mehlern; Mehlern, Morden, Blutvergießen, Blutbad, Gemetzel, *n.*; —house, *s.* Schlachthaus, *n.* Mehlern, *f.*; —man, *s.* Schlächter, Fleischer,

Mehlgger, *m.*; —wool, *s.* Schlachtswolle, *f.*

Slaughter, slâ'-tûr, *v. a.* schlachten, mehlern (Vieh); mehlern, morden, niedermehlern, umbringen, niedermachen.

Slaughterer, slâ'-tûr-ûr, *s.* Schlächter, Mörder, Henker, Bürger, *m.*

Slaughterous, slâ'-tûr-ûs, *a.* mörderisch, blutdürstig.

Slave, slâv, *s.* Sklave, auch *fig.*; Knecht, Padesel; Niedrigste, Geringste, *m.*; woman —, female oder she —, Sklavin, *f.*; —born, *a.* zum Sklaven geboren; —like, *a.* slavisch; —ship, *s.* Sklavenschiff, *n.*; —trade, *s.* Sklavenhandel, *m.*

Slave, slâv, *v. a.* zum Sklaven machen; —, *v. n.* wie ein Sklave arbeiten, sich placken.

Slaver, slâ'-vûr, *s.* Sklavenschiff, *n.*

Slaver, slâv'-ûr, *s.* Geifer, Speichel, *m.*

Slaver, slâv'-ûr, *v. n.* geifern; —, *v. a.* beifern. [*Geifermaul*, *n.*]

Slaverer, slâv'-ûr-ûr, *s.* Geiferer, *m.*

Slaveringly, slâv'-ûr-îng-lê, *adv.* mit Geifer.

Slavery, slâ'-vûr-ê, *s.* Sklaverei, Knechtschaft; *fig.* Sklaverei, *f.*

Slavi, slâ'-vi, *s. pl.* Slaven, *pl.*

Slavish, slâ'-vîsh, *a.* (— *ly*, *adv.*) slavisch, knechtisch; —ness, *s.* slavische Wesen, *n.* Sklaverei, *f.*

Slavonic, slâ'-vôn'-îk, *a.* slavonisch; —, *s.* slavonische Sprache, *f.*

Slay, slâ, *s.* Weberkamm, *m. v.* Slaie.

Slay, slâ, *v. a.* ir. erschlagen, tödten, umbringen; schlachten; vernichten, verderben. [*ver*; Schlächter, *m.*]

Slayer, slâ'-ûr, *s.* Todtschläger, Mörder

Sleave, slêv, *s.* Strähn Seide oder Garn; *fig.* Knoten, *m.*

Sleave, slêv, *v. a.* wickeln, winden, aufwinden, haspeln; zurichten.

Sleaved, slêv'd, *a.* roh, ungepönn.

Sleaziness, slê'-zê-nês, *s.* dünne, leichte, schlechte Arbeit (von Zeugen), *f.*

Sleazy, slê'-zê, *a.* dünn, schwach; leicht, schlecht gearbeitet (von Zeugen).

Sled, slêd, *s.* Schleife, *f.* Schlitten; *T.* Schlepptrug, *m.*; hand —, Hand-schlitten, *m.*

Sledged, slêd'-dêd, *a.* auf einem Schlitten sitzend, im Schlitten fahrend.

Sledding, slêd'-ding, *s.* Fahren, Führen auf Schlitten, *n.*; Schlittenbahn, *f.*

Sledge, slêdj, *s.* Schmiedehammer, *m.*; Schleife, *f.* Schlitten; Art Rollwagen; *T.* Topfschlitten (des Reepschlägers), *m.*; —coining, *s.* Münzen mit dem Hammer, *n.*; —hammer, *s.* Schmiedehammer, *m.*

Slee, slê, *v. n.* *T.* sich heftig bewegen (von Schiffen), schlingern und stampfen.

Sleek, slêk, *a.* glatt; weich, sanft; vulg. gewandt; —, *s.* was glatt macht, Firnis, *m.* (*n. u.*); —, *adv.* vulg. gewandt; —headed, *a.* glattköpfig; —stone, *s.* Glättstein, *m.*

Sleek, slêk, *v. a.* glätten, glatt machen; weich machen; glatt kämmen.

Sleekly, slêk'-lê, *adv.* glatt; weich, sanft.

Sleekness, slêk'-nês, *s.* Glätte, Glätteheit, *f.* [*sehend*, *f.*]

Sleeky, slêk'-ê, *a.* (*n. u.*) glatt aus-

Sleep, slêp, *v. n.* ir. schlafen; *fig.* schlafen; schlafen ruhen; ruhen; *bibl.*

entschlafen, todt sein; —, *v. a.* to — away, verschlafen, aufschlafen; to — one's self sober, den Rausch aufschlafen; to — a dog's sleep, sich stellen, als ob man schlief; to — in a whole skin, ganz sorglos schlafen; he sleeps like a pig, er schläft wie eine Rasse; to — off, aufschlafen; to — over, verschlafen.

Sleep, slêp, *s.* Schlaf, *m.*; — at noon, kleine wilde Haferwurzel, *f.*; to be in a dog's —, sich stellen, als ob man schlief.

Sleeper, slêp'-ûr, *s.* Schläfer; Gaule, *m.* Schlafmütze, *f.*; Winterschläfer, *m.*; Haselmaus, *f.*; das schlafende Geseh, *n.* (*n. u.*); Flederfisch, *m.*; *pl. T.* Querbalken, auf denen der Fußboden ruht, *pl.*; *pl. T.* Grundschwelle, *pl.*; *pl. T.* Kimmweger, *pl.*; *pl. T.* Rost oder Riegel (in den Glasbütten), *m.*; *pl. T.* Tümelr oder Knie in den Willen eines Schiffes, *pl.*; *pl. T.* Bohlen in einer Batterie, *pl.*

Sleepful, slêp'-fâl, *a.* schläfrig, schlaftrunken (*n. u.*); —ness, *s.* Schläfrigkeit, Schlaftrunkenheit, *f.* (*l. u.*)

Sleepily, slêp'-ê-lê, *adv.* schläfrig; *fig.* schläfrig, träge; dumm. [*leit*, *f.*]

Sleepiness, slêp'-ê-nês, *s.* Schläfrigkeit

Sleeping, slêp'-îng, *s.* Schlafen, *n.*; —, *a.* schlafend; a — partner, ein stiller Compagnon, *m.*; —births, *s. pl.* Schlafstellen (auf Schiffen), *pl.*; —chamber, *s.* Schlafzimmer, *n.*; —cup, *s.* ein Glas vor dem Schlafengehen, *n.*; —place, *s.* Schlafstelle, *f.*; —room, *s.* Schlafstube, *f.*; —sickness, *s.* Schlafsucht, *f.*

Sleepless, slêp'-lês, *a.* (— *ly*, *adv.*) schlaflos; *fig.* nie ruhend; —ness, *s.* Schlaflosigkeit, *f.*

Sleepy, slêp'-ê, *a.* schläfrig; *fig.* schläfrig, träge; schlafend; einschläfernd, zum Schlafen; —disease, Schlafsucht, *f.*; —drink, —potion, Schlaftrank, *m.*

Sleer, slêr, *v. n.* schielen, blinzeln; sleering fellow, Schleicher, schlaue Vogel, *m.*

Sleet, slêt, *s.* Regen und Schnee; Graupeln, *pl.*; *fig.* Hagel, *m.*

Sleet, slêt, *v. n.* regnen und schneien, graupeln.

Sleety, slêt'-ê, *a.* regnend und schneidend, graupelnd; —storm, Schloffenwetter, Hagelwetter, *n.*; —weather, Schnee- und Regenwetter, Graupelwetter, *n.*

Sleeve, slêv, *s.* Ärmel; Strähn; Blädfisch, Tintenfisch, *m.*; Hippocrates' —, Filtrirsaß, *m.*; to laugh in the —, in's Häufchen lachen; to hang on a —, blind anhängen, abhängig machen; —band, *s.* Ärmelbesatz, *m.*; Hemdenärmelband, *n.*; —board, *s.* Ärmelholz (der Schneider), *n.*; —button, *s.* Knopf am Ärmel, *m.*; —knot, *s.* Armschleife, *f.*; —silk, *s.* Doekenseide, *f.*

Sleeved, slêv'd, *a.* mit Ärmeln.

Sleeveless, slêv'-lês, *a.* ohne Ärmel; *fig.* abgemaßt, ungereimt, albern; unnütz, zwecklos; —errand, Fleischer-gang, *m.*

Sleezy, *v.* Sleazy.

Sleid, slâd, *v. a.* *v.* to Slaie.

Sleided, slâ'-dêd, *a.* ungezwirnt.

Sleigh, slâ, *s.* Schlitten, *m.*; to run in a —, Schlitten fahren; hand —, Hand-schlitten, *m.*

Sleighbing, slâ'-îng, *s.* Fahren oder Führen auf Schlitten, *n.* Schlittenfahrt; Schlittenbahn, *f.*; —party, *s.* Schlittenpartie, *f.*

Sleight, slit, *s.* List, *f.*; Kunstgriff,

Handgriff, *m.*; — of hand, Kunststück, *n.* Taschenspielerstreich, *m.*; —, *a.* täuschend, betrügerisch.

Sleightful, slit'-fūl, Sleighty, slit'-tē, *a.* listig, schlau, verschlagen.

Sleightly, slit'-tē-lē, } *adv.* listig,
Sleightly, slit'-lē, } schlau, verschlagen.

Sleive, slēv, *s. et v. a. v.* Sleeve, etc.

Slender, slēn'-dūr, *a.* (— ly, *adv.*) schlank, dünn; *fig.* klein, unbedeutend; schwach; gering; leicht; mager, spärlich, farg; — ness, *s.* Schlantheit, Dünne; *fig.* Schwäche, Schwachheit; Geringsfügigkeit; Seichtigkeit; Seichtheit; Spärlichkeit, *f.*

Slent, (n. u.) *v.* to Slant.

Slere, slēr, *s.* Meerspinne, *f.*

Slete, *v.* to Slate. [*m.*]

Sley, slā, *s.* Blatt, Weberblatt, *n.* Ramm,

Sley, slā, *v. a.* in Faden trennen; aufziehen.

Slice, slis, *v. a.* in Stücke oder Scheiben schneiden; zerschneiden; abschneiden; *fig.* theilen.

Slice, slis, *s.* Schnitte; Scheibe, *f.* breite Stück, *n.*; *T.* Spatel, *m.*; Schaufel; *T.* Schiffszunge, *f.*; Barbeisen, Streicheisen; dünn zugehende Bohlenstück, welches vor der Bepflanzung zwischen die Inbölzer getrieben wird, *n.*; große Reg, um ein Schiff, das ablaufen soll, in Bewegung zu setzen, *m.*

Slich, slish, *s. T.* Schlich, *m.*

Slicing, slis'-ing, *s.* Zerschneiden; Einschnitten in die Rinde, Pfropfen, *n.*

Slick, slīk, } *v. a.* glätten, *v.*
Slicken, slīk'-k'n, } to Sleek.

Slick, slīk, *s. v.* Slich; —, *a.* glatt; *v.* Sleek; — ness, *s.* Glätte, Glätteheit, *f.* [Gleiglanz, *m.*]

Slickensides, slīk'-k'n-sidz, *s.* Art

Slidder, slid'-dūr, *v. n.* gleiten, glitschen; *fig.* ausglitschen, ausgleiten. (n. u.)

Slidder, (Sliddery), slid'-dūr, *a.* schlüpfrig, glatt. (n. u.)

Slide, slid, *v. n. ir.* gleiten; ausgleiten; gleiten, auf dem Eise gleiten; schleifen; (into) verfallen, unvermerkt annehmen; wanken, unbeständig sein; —, *v. a. ir.* gleiten lassen, schlüpfen lassen; (in) hineinschieben; *fig.* (in) einfließen lassen; to — away, dahingleiten; to — into, mit einfließen lassen; to — over, hingeleiten; to — upon, to — on, hingeleiten; hinschlüpfen; to — on skates, Schlittschuh laufen; sliding frame-table, Ausziehtisch, *m.*; sliding gunten-sail, *T.* Art Sprietsegel, *n.*

Slide, slid, *s.* Eisbahn, Schleifbahn, Glitschbahn, *f.*; leichte Gang, *m.* sanfte Bewegung, *f.*; ebene Weg, *m.*; *T.* Schiebehventil, *n.*; Schieber, *m.*; *pl. T.* die Hölzer der Trave, *pl.*; — box, *s.* Lade mit einem Schieber, *f.*; — candlestick, *s.* Patentschiebeleuchter, *m.*; — rest, *s. T.* Support an der Drehbank, *m.*

Slider, slit'-dūr, *s.* der auf dem Eise gleitet, schleift; Läufer, Schieber, *m.* Schiebebret, *n.*

Sliding, slid'-ing, *s.* Gleiten, *n. u.*; — door, *s.* Schiebethür, *f.*; — knot, *s.* Schlinge, Schleife, *f.*; — pencil, *s.* Schiebleistift, *m.*; — place, *s.* Schleifbahn, Gleitbahn, *f.*; — rule, *s.* Zollstock mit Auszug, *m.*; — sash, *s.* Schiebefenster, *n.*; — tongs, *s. pl.* Schiebezange, Schnallenzange, *f.*

Slight, slit, *a.* dünn, schwach, leicht, durchsichtig; unbedeutend, geringsfügig,

gering; nachlässig, schwach, klein; thöricht, einfältig; at one — bound, mit einem nachlässigen Sage; —, *adv.* gering; to make — of, gering schätzen, gering achten; —, *s.* Geringschätzung, Vernachlässigung, Verachtung; List, *f. v.* Sleight.

Slight, slit, *v. a.* gering schätzen, verachten, vernachlässigen; (n. u.) niederreißen, schleifen, zerstören; (n. u.) hinwerfen, hinschleudern; to — over, übersehen, obenhin, nachlässig behandeln.

Slighten, slit'-t'n, *v. a.* (n. u.) gering schätzen, gering achten, verachten.

Slighter, slit'-tūr, *s.* Geringschätzer, Verächter, *m.*

Slighting, slit'-ting, *s.* Geringschätzen, *n.*; —, *a.* geringschätzend; — ly, *adv.* geringschätzend, verächtlich, mit Verachtung.

Slightly, slit'-lē, *adv.* obenhin, leicht, nachlässig; leicht, schwach; verächtlich, geringschätzig; leicht, schlecht.

Slightness, slit'-nēs, *s.* Dünne, *n.* Schwäche; Nachlässigkeit, Geringschätzung, Verachtung, *f.* [unbedeutend.

Slighty, slit'-tē, *a.* oberflächlich, leicht;

Slily, slit'-lē, *adv.* schlau, listig.

Slim, slīm, *a.* schwach, schlecht; dünn, schwächig, schlank; hinterlistig, verschlagen; —, *s.* lange, schwächige Mensch, *m.*; — gutted, *a. vulg.* dünnleibig. [— pit, *s.* Schlammgrube, *f.*]

Slime, slīm, *s.* Schleim; Schlamm, *m.*; —

Sliminess, slit'-mē-nēs, *s.* Schleimige; Schlammige, *n.*

Slimness, slīm'-nēs, *s.* Dünne, Schlankheit, Schwächigkeit, *f.*

Slimy, slit'-mē, *a.* schleimig; schlammig.

Sliness, slit'-nēs, *s.* Schlaueit, Verschlagenheit, *f.*

Sling, slīng, *s.* Schleuder; Schlinge, Vinde, *f.*; Gewebriemen, Schulterriemen, *m.*; eiserne Hebezeug am Ende eines Seiles oder Strahns, *n.*; Stange mit zwei Haken zum Biertragen, *f.*; *fig.* Wurf, Schlag, Schmiss, Streich, *m.*; *T.* Länge, *f.* Stropp, *m.*; Getränk aus Rum und Zuckerwasser, *n.*; the —s of a huoy, die Stroppen einer Bohe, *pl.*

Sling, slīng, *v. a. ir.* schleudern, schleudern, werfen; an einen Strich hängen; *T.* anhängen, anschnüren; schaukeln, baumeln; *T.* ziehen, mit Seilen aufziehen; (up) hängen; to — a yard, eine Maa mit einem Stropp an den Mast oder an die Stenge hängen.

Slinger, slīng'-ūr, *s.* Schleuderer, *m.*

Slink, slīngk, *v. n. ir.* (into) schleichen; mißgebären (von Thieren), fallen lassen; —, *v. a. ir.* zu frühzeitig werfen (von Thieren); to — away, sich wegschleichen, sich davon machen; to — aside, sich auf die Seite machen.

Slink, slīngk, *a.* unzeitig, zu frühzeitig geworfen (von Thieren); —, *s.* unzeitige Thier; unzeitige Kalb, *n.*; *pl.* Felle von todtgebornen Kälbern und Lämmern.

Slip, slīp, *v. n.* schlüpfen, gleiten; gleiten, abgleiten, ausgleiten; *fig.* entschlüpfen; abfließen; *bibl.* untergehen; *fig.* fehlen; sich (im Reden) verschlappen; schleichen; —, *v. a.* schlüpfen lassen; heimlich zustecken, beibringen; fahren lassen, entschlüpfen lassen, versäumen; unbemerkt verlassen, entschlüpfen; (auch mit off) abbrechen; abreißen; abstreifen, abwerfen, abschütteln; los lassen (Hunde); mißgebären, fallen lassen, zu frühzeitig werfen; to — a cable, *T.* ein

Untertau auslaufen lassen; to let —, aus den Händen geben; loslassen; to — away, sich fortzuschleichen; verfließen, verstreichen; *bibl.* nicht beisammen bleiben; to — by, verstreichen; to — down, hinunter schlüpfen, sich hinunter schleichen; to — into, to — in, sich einschleichen; to — into, heimlich hineinstecken, unvermerkt hineinschütten, hineinfallen lassen; einschieben; to — off, abschüteln; ausziehen; to — on, hurtig anziehen, hineinschlüpfen (in die Kleider); to — out, herausschlüpfen; fahren lassen, fallen lassen; to — out of, entschlüpfen, entgleiten; to — over, übergehen, nicht berühren.

Slip, slīp, *s.* Gleiten, Ausgleiten, *n.* Fehltritt; Fehler, *m.* Versetzen; *fig.* Entschlüpfen, Entweichen, *n.*; Streifen, *m.* Stückchen, *n.*; Schlinge, Schleife, womit die Jagdhunde gehalten werden, *f.*; Zweig, Stengel, Seckling, *m.* Stedreis, *n.*; Peine, Schnur, *f.*; Bündel Garn, *n.*; (n. u.) Schnürleib; Schliff, *m.* Schleiffel, *n.*; Art Frauenrock, Ueberwurf; Schwanz, Zusatz, Anhang, *m.*; *T.* Deffnung zwischen Kais, *f.*; enge Kirchstuhl, *m.*; falsche Münze, *f.* (n. u.); — of paper, Stückchen Papier, Zettelchen, *n.* Zettel, *m.* Note, *f.*; — of the memory, Gedächtnisfehler, *m.*; by — of the memory, aus Vergessenheit; — of the pen, Schreibfehler, *m.*; — of the press, Druckfehler, *m.*; to give one the —, Einem heimlich entweichen; to make a —, einen Fehler begehen; to get the —, den Korb bekommen, durchfallen; — board, *s.* Schieber, *m.* Schiebebret, *n.*; — knot, *s.* verlorne Knoten, sich zuziehende Schleife, *f.*; — shod, *a.* in hinten niedergetretenen Schuhen, in Schlarfen; *fig.* nachlässig; — shoe, *s.* hinten niedergetretene Schuh, *m.* Schlarfe, *f.*; Pantoffel, *m.*; — skin, *a.* listig ausweichend, verfänglich; — slop, *s.* Fusel, *m.* elende Getränk, *n.*; fehlerhafte Sprechart, *f.*; — string, (— thrift [n. u.]), *s.* Verschwender, *m.*

Slipper, slīp'-pūr, *s.* Pantoffel, *m.*; Kinderschürzchen, *n.*; schwere eiserne Hemmschuh, *m.*; eiserne Querverbindungsstück bei Eisenbahnen; (n. u.) flache längliche Nachtgeschirr, *n.*; Pipau (Pflanze), *m.*; to hunt the —, Pantoffelsuchen (Spiel), *n.*; — barnacle, *s.* Pantoffelmuschel, *f.*; — bath, *s.* blecherne Badewanne, *f.*; — stirrups, *s. pl.* Pantoffelsteigbügel für Damen, *pl.*

Slipper, slīp'-pūr, *a.* (n. u.) schlüpfrig.

Slipped, slīp'-pūr'd, *a.* Pantoffeln tragend, mit Pantoffeln.

Slipperily, slīp'-pūr'-ē-lē, *adv.* schlüpfrig; *fig.* unbeständig; anteusich.

Slipperiness, slīp'-pūr'-ē-nēs, *s.* Schlüpfrigkeit; *fig.* Ungewißheit, Unbeständigkeit, *f.* Unbestand, *m.*

Slippery, slīp'-pūr-rē, *a.* schlüpfrig, glatt; *fig.* ungewiß, unbeständig, veränderlich; gefährlich, mißlich; schlau hintergehend, betrügerisch; schwankend; frech, frei; unsicher; unkeusch, nicht grausam; — hitch, *T.* Splißknoten, *m.*

Slippy, slīp'-pē, *a.* schlüpfrig, glatt. (n. u.)

Slish, slīsh, *s. vulg.* Hieb, Streich, *m.*; — and slash, Hieb an Hieb, klitsch klatsch.

Slit, slit, *v. a. ir.* schlügen, aufschlügen, spalten; durchschneiden; *T.* zainen; —, *v. n.* sich spalten, aufspringen.

Slit, slit, *s.* Schliß, Riß, *m.* Riß, Spalte, *f.*; — grating, *s.* Pfropfen in den Spalt, *n.*

Slither, slīTH'-ūr, *v. a.* auf dem Eise schleifen, gleiten. [spaltet.]
Slitter, slī'-tūr, *s.* Einer, der schließt,
Slitting, slī'-tūng, *s.* Schließen, Aufschließen; Zainen, *n.*; —-mill, *s.* Zainhammer, *m.* [schen; umhertrödeln.]
Slive, sliv, *v. n.* schleichen, herumschleichen.
Sliver, { slī'-vūr, } *v. a.* schlißen, spalten, aufschlißen, reißen; abschneiden, zerschneiden; abbrechen.
Sliver, { slī'-vūr, } *s.* abgeschnittene, abgehauene Stück, *n.*; Schnitte, *f.*; abgerissene, abgebrochene Zweig, Ast, *m.*
Sloat, slōt, *s.* Riegel, *m.*; *pl.* Gestell (eines Wagens), *n.*
Sloath, etc., *v.* Sloth, etc.
Slobber, etc., *v.* to Slabber, etc.
Slobberer, slōb'-būr-ūr, *s.* träge Landmann, *m.*
Slobbery, slōb'-būr-ē, *a.* naß, feucht.
Slock, slōk, { *v. a.* löschen, auslöschen (n. u.); *vulg.* abspänstig machen.
Slocken, slōk'-k'n, { *a.* (n. u.) weich gemacht, erweicht.
Slocken, slōk'-k'n, { *s. vulg.* der das Gefinde abspänstig macht.
Slocker, slōk'-kūr, {
Slockster, slōk'-stūr, {
Sloe, slō, *s.* Schlehe, *f.*; —-tree, *s.* Schlehdorn, Schwarzdorn, *m.*; —-worm, *v.* Slowworm.
Slogan, slō'-gān, *s.* Kriegsgeßchrei, *n.* Versammlungsruf, *m.*
Sloom, slōōm, *s.* Schlummer, *m.*
Sloomy, slōōm'-ē, *a.* langsam, träge.
Sloop, slōōp, *s.* Schaluppe, Yacht, *f.* Yachtschiff, *n.*; — of war, Corvette, *f.* Rennschiff, *n.*
Slop, slōp, *v. a.* hineingießen, fausen; verschütten; besudeln.
Slop, slōp, *s.* Pfüße, Lache, *f.*; schlechte Getränk, elende Geßöff, *n.*; widrige Arznei, *f.*; Fleck, Schmutzfleck, *m.*; weite Hose, Schifferhose, Matrosenkleidung, *f.*; *pl.* Schifferhosen, weiten Hosen, *pl.*; *pl.* fertigen Kleider, *pl.*; *pl.* Gepäck der Matrosen, *n.*; —-basin, *s.* Spülkumpf, *m.*; —-clothes, *s. pl.* Gepäck der Matrosen, *n.*; —-maker, *s.* Matrosenschneider, *m.*; —-room, *s.* Kammer für das Matrosengepäck, *n.*; —-seller, *s.* Verkäufer fertiger Kleider (besonders für Matrosen), *m.*; —-shop, *s.* Kleiderbude (besonders für Matrosen), *f.*
Slope, slōp, *a.* schräg, schief, abhängig (l. u.); —, *s.* schiefe, schräge Richtung, Schräge; Abdachung, *f.* Abhang; schräge Ausschnitt, *m.* Ausschweifung, *f.*; — wise, *adv.* schief, schräg.
Slope, slōp, *v. a.* schräg machen, schief, abhängig machen; neigen, senken; schräg ausschneiden, ausschweifen; —, *v. n.* schräg gehen, schief, abhängig sein, abschließen; — arms! Gewehr über!
Sloveness, slōp'-nēs, *s.* Schräge, schiefe Richtung, Abhängigkeit, *f.*; Abhang, *m.* Abdachung, Böschung, *f.* (l. u.)
Sloping, slōp'-tūng, *a.* (— ly, *adv.*) schräg, schief, abhängig, abschüssig; to make —, abdachen, abhängig machen.
Sloppiness, slōp'-pē-nēs, *s.* Rässe, *f.* schmutzige Zustand, *m.*
Sloppy, slōp'-pē, *a.* naß, schmutzig.
Slorry, slōr'-rē, *v. a.* beschmutzen, besudeln.

Slot, slōt, *v. a.* anschlagen, zuwerfen.
Slot, slōt, *s.* Fährte eines Hirsches, *f.*; breite flache Stück Holz, *n.*
Sloth, slōth, *s.* Faulheit, Trägheit; Langsamkeit, *f.*; Faulthier, *n.*
Sloth, slōth, *v. n.* müßig liegen, faulenzeln. (n. u.)
Slothful, slōth'-fūl, *a.* (— ly, *adv.*) träge, faul, fahrlässig, verdrossen; —ness, *s.* Trägheit, Faulheit, Verdrossenheit, Fahrlässigkeit, *f.*
Slottery, slōt'-tūr-ē, *a.* unrein, unsauber, schmutzig; kothig, naß. (n. u.)
Slouch, slōūtsh, *s.* schwere, träge Gang, *m.* Schlotterige, *n.*; schwerfällige, plumpe Kerl, dumme Hans, *m.*
Slouch, slōūtsh, *v. n.* schlotterig einhergehen, schlottern, hintölpeln; —, *v. a.* hineindrücken, in's Gesicht drücken; a slouched hat, ein Hut mit breiter, herabhängender Krämpfe, *m.*
Slouching, slōūtsh'-tūng, *a.* niederhängend; plump, träge.
Slough, slōū, *s.* Pfüße, *f.* Morastloch, *n.* Kothlache; *T.* Süßlache (eines wilden Schweins), *f.*; *T.* Dunst in einer Steinhöhlengrube, *m.*
Slough, slōū, *s.* Schorf; Balg, *m.* Haut (einer Schlange); *fig.* Hülle; schwammichte Substanz in den Dachsenhörnern, *f.*
Slough, slōū, *v. n.* *T.* (auch mit off) sich (vom gefunden Fleische) ablösen.
Sloughy, slōū'-ē, *a.* sumpfig, morastig, moderig.
Sloum, *v.* Sloom.
Slouth, slōūth, *s.* *T.* Trift, Herde (Wären, etc.), *f.*; —-hound, *s.* Bluthund, Schweißhund, *m.*
Sloven, slōv'-vēn, *s.* schmutzige, nachlässig gekleidete Mensch, Schmutzigel, *m.*
Slovenliness, slōv'-vēn-lē-nēs, *s.* Nachlässigkeit (im Aeußern), *f.*; Schmutz, *m.* Unreinlichkeit, *f.*
Slovenly, slōv'-vēn-lē, *a.* schlumpig, schmutzig, unreinlich; —, *adv.* lieberlich, nachlässig. [leit, *f.* (n. u.)
Slovenry, slōv'-vēn-rē, *s.* Unreinlichkeit.
Slow, slō, *a.* (to) langsam; unthätig, faul, träge, (of) nachlässig; verdrossen; schleichen; bedachtsam; spät; — of payment, nachlässig im Bezahlen; —back, *s.* faule Mensch, Faulpelz, *m.*; —gaited, —paced, —pacing, *a.* mit langsamen Schritten; *fig.* schleichen; —match, *s.* Lunte, *f.*; —witted, *a.* von langsamem Verstande; —worm, *s.* Blindschleiche, *f.*
Slow, slō, *v. a.* verzögern, verlängern, hinstellen. (n. u.)
Slower, etc., *v.* Slaughter, etc.
Slowly, slō'-lē, *adv.* langsam; träge; spät; great bodies move —, *prov.* langsam kommt auch an's Ziel.
Slowness, slō'-nēs, *s.* Langsamkeit; Trägheit, Unthätigkeit, Nachlässigkeit, Verdrossenheit; Bedachtsamkeit; *fig.* Unempfindlichkeit; Verspätung, *f.* Aufschub, *m.*
Slubber, slūb'-būr, *v. a.* *vulg.* besudeln, beschmutzen; obenhin thun, nachlässig verrichten; *fig.* bestechen; nachlässig bedecken; —, *v. n.* hastig sein (n. u.); to — over, *vulg.* hinübereln, hinstellen; to — up, nicht beachten, vernachlässigen.
Slubberingly, slūb'-būr-īng-lē, *adv.* *vulg.* obenhin, nachlässig, hinübereln. (l. u.)
Slubbing-frame, slūb'-bīng-frām, *s.* *T.* Grobspindelbank, *f.*

Sluce, Slucey, *v.* Sluice, Sluicy.
Slude, slūd, *s.* Frauenglas, Marienglas, *n.*
Sludge, slūdj, *s.* Koth, Schlamm, *m.*; *T.* Eis, wie dicker Honig, *n.*
Sluds, slūdz, *s. pl. T.* halbgeröstete Erz, *n.*
Slue, slū, *v. a.* *T.* umbrehen, um seine Are drehen, drillen.
Slug, slūg, *s.* Klumpen, *m.*; Stück Metall (zum Verschießen), *n.* Posten, *m.*; schwerfällige Ding; schwer segelnde Schiff, *n.*; Faulenzer, Müßiggänger, träge, langsame Mensch, *m.*; nackte Schnecke; die als unverkäuflich liegen gebliebene Waare, *f.* Ladenhüter, *m.*; *fig.* Hinderniß, *n.*; —-a-bed, *s.* Langschläfer, *m.*; —-snail, *s.* Wegschnecke, *f.*
Slug, slūg, *v. n.* träge sein, Nichts thun, faulenzeln, müßig gehen; schlendern; —, *v. a.* faul, träge machen; to — it, den Faulenzer machen.
Sluggard, slūg'-gūrd, *s.* Faulenzer, Müßiggänger, Träumer, *m.*; —, *a.* träge, faul. [faul machen. (n. u.)
Sluggardize, slūg'-gūrd-iz, *v. n.* träge,
Sluggish, slūg'-gīsh, *a.* (— ly, *adv.*) träge, faul, schwerfällig, träumerisch; langsam; —ness, *s.* Trägheit, Faulheit, Schwerfälligkeit; Langsamkeit, *f.*
Sluggish, slūg'-gē, *a.* (n. u.) *v.* Sluggish.
Sluice, slūs, *s.* Schleuse, *f.*; Schutzbret, *n.* Schutz; der aus einer Schleuse ausfließende Strom, *m.*; *fig.* Quelle, *f.*; —-keeper, —-master, *s.* Schleusenmeister, *m.*; —-money, *s.* Schleusengeld, *n.*
Sluice, slūs, *v. a.* durch eine Schleuse ausfließen lassen; —, *v. n.* herausströmen, sich ergießen; to — out, *fig.* weg schwimmen.
Sluicy, slū'-sē, *a.* strömend, in Güssen; — rain, Platzregen, *m.*
Slum, slām, *s.* Zimmer, *n.*; Betrug, *m.*
Slumber, slām'-būr, *v. n.* schlummern, leise schlafen; ruhen; *fig.* schlafen; —, *v. a.* einschlafen; *fig.* (l. u.) einschlafen, betäuben.
Slumber, slām'-būr, *s.* Schlummer, leise Schlaf, *m.*; Ruhe, *f.*
Slumberer, slām'-būr-ūr, *s.* Schlummernde, *m.*
Slumbering, slām'-būr-īng, *s.* Schlummern, *n.*; —, *a.* schlummern.
Slumberous, slām'-būr-ūs, *a.* einschläfernd; schlafend.
Slumbry, slām'-būr-ē, *a.* schläfrig.
Slump, slāmp, *v. n.* plumpen, in Koth Wasser fallen.
Slur, slūr, *v. a.* bestechen, beschmutzen, besudeln; (die Würfel) kneipen; *T.* (die Noten) schleifen; pressen, betrügen, hintergehen, anführen; übergehen, leicht darüber hinweggehen; to — a thing upon one, Einem Etwas weis machen.
Slur, slūr, *s.* Flecken, Fleck, Schandfleck; *T.* unreine Druck; Verweis; Vorwurf, Tadel; Pfüß, Streich, Pöffen, *m.*; *T.* Schleifzeichen, *n.*; to put a — upon one, Einem einen Pöffen spielen, Etwas anhängen. [der Noten, *n.*
Slurring, slūr'-rīng, *s. T.* Schleifen
Slurry, slūr'-rē, *a.* bestecht, schmutzig.
Slurry, *v.* to Slur.
Sluse, Slusy, *v.* Sluice, Sluicy.
Slush, slūsh, *a.* *v.* Slushy; —, *s.* weiche, flüssige Koth, *m.*
Slushy, slūsh'-ē, *a.* *vulg.* schlackerig; — weather, Schlackerwetter, *n.*

Slut, slút, *s.* Schlampe, Schlampe, *f.* Schmutznickel, *m.*; Mensch, *n.* Strunze, *f.*
Sluth-hound, *v.* Slouth-hound.
Sluttern, slút-túr-è, *s.* Unreinigkeit, Schweinerei, Eubelei; Buhlerei, *f.*
Sluttish, slút-túsh, *a.* (—ly, *adv.*) schmutzig, unreinlich; buhlerisch, hurerisch; —ness, *s.* Schmutzigkeit, Schweinerei, Unreinlichkeit; Buhlerei, *f.*
Sly, sli, *a.* schlau, listig, hinterlistig; —blade, *f.* feine Fuchse, *m.*; —boots, *vulg.* Schlaue, welcher sich dumm stellt, *m.* [listig.
Slyly, sli-lé, *adv.* schlau, listig, hinterlistig.
Slyness, sli-nés, *s.* Schlaueheit, Ber-schlagenheit, Hinterlist, *f.*
Smack, smák, *v. n.* schmecken; *fig.* (of) schmecken, riechen; schmecken; —, *v. a.* abschmecken, laut küssen; klatschen lassen; to — the whip, mit der Peitsche klatschen.
Smack, smák, *s.* Geschmack; *fig.* Beigeschmack; Anstrich; angenehme Geschmack, *m.*; ein Wenig, Mundvoll, Bissen, Schluck, *m.*; Schmecken, *n.*; Schmecken, laute Rufe; Schlag, Patsch, Klatsch; Peitschenhieb, *m.*; Schmecke (Fahrzeug), *f.*; a — on the face, Ohrfeige, *f.*; he has still a — of his country speech, seine Mundart klebt ihm noch an; —sail, *s.* Schmecksegel, *n.*
Smacker, smák-kúr, *s.* Schmeckende; Schmecken; Klatsch, *m.*
Smackering, smák-kúr-ing, *s.* Luststernheit, *f.* Gelüste, *n.* Sehnsucht, *f.*
Smacking, smák-kíng, *a. T.* a — breeze, ein günstiger Wind, *m.*
Small, smál, *a.* klein; schmal, gering; dünn; schwach, dünn; unbedeutend; zart, sanft; kurz; gemein, niedrig; on a — scale of size, nach einem kleinen Maßstab; a — matter, a — thing, Kleinigkeit, *f.*; to look —, unbedeutend aussehen; verlegen sein; to make one feel —, Einen beschämen; —arms, kleine Waffen, *pl.*; —beer, Dünnbier, Halbbier, *n.* Rosent, *m.*; —burnet saxifrage, kleine Pimpinelle, *f.*; —cards, niedrigen Karten (im Spiele), *pl.*; —celandine, Feigwarzenkraut, *n.*; —coin, Scheidemünze, *f.*; —honesties, Nellen, Feldnellen, *pl.*; —lots of merchandize, einzelne Waarenabtheilungen, Parcellen, *pl.*; —money, Scheidemünze, *f.* kleine Geld, *n.*; —price, —rate, Wohlfeilheit, *f.* geringe Preis, *m.*; at a — rate, wohlfeil; —spurge, Wolfsmilch, *f.*; —berried, *a.* kleinhörnig (vom Kaffee); —capitals, *s. pl.* T. Capitalien, *pl.*; —chase, *s. T.* kleine Form, *f.*; —clothes, *s. pl.* Beinkleider, *pl.*; —coal, *s.* Schmeldekohlen, *pl.*; Kohlengeflüß, *n.*; —craft, *s.* kleine Fahrzeug; Leichterschiff; Fischergesäß, *n.*; —goods, *v.* —wares; —pica, *s. T.* kleine Ciceroschrift, *f.*; —pox, *s. pl.* Rinderblattern, *pl.*; —pox-shell, Pockenporcellane, *f.*; —queen, *s.* eine vorzügliche Gattung von Maulbeerbäumen, *f.*; —shot, *s.* Hagel, *m.* Schrot, *n.*; —stone, *s.* Diamant unter einem Karat, *m.*; —talk, *s.* Geschwätz, Geplauder, *n.*; —tooth-comb, *s.* enge Kamm, Staubkamm, *m.*; —trinkets, *s. pl.* Plunder, Tand, Lumpenfram, *m.*; —wares, *s. pl.* nürnbergische Waaren; Bandwaaren, *pl.*; —wine, *s.* leichte Wein, *m.*
Small, smál, *s.* dünne, schmale Theil, *m.* Schwäche, *f.*; kleine *n.*, the — of

the back, Kreuz, Rückkreuz, *n.*; the — of the leg, Fuß unter der Wade, *m.*
Small, smál, *v. a.* verkleinern, klein machen. (u. u.) [illie, *f.*
Smallage, smál-idj, *s.* Wasserpeters-büchse, *f.*
Smallish, smál-ish, *a.* etwas klein, winzig, dünn.
Smallness, smál-nés, *s.* Kleinheit; Düntheit; Feinheit, Sanftheit, *f.*; Wenige; Unbedeutende, *n.*; Schwäche, *f.*
Smally, smál-lé, *adv.* klein, wenig; gering, kaum. (l. u.)
Smalt, smált, *s.* Schmalte, *f.*; —house, *s.* Blaufarbenwerk, *n.*
Smaragd, smár-ágd, *s.* Smaragd, *m.*
Smaragdine, smá-rág-dín, *a.* smaragdnen.
Smaragdite, smá-rág-dít, }
Smaragdit, smá-rág-dít-tíz, } *s.*
Smaragdit, körnige Strahlstein, *m.*
Smaragdus, smá-rág-dús, *s.* Smaragd, *m.*
Smart, smárt, *a.* schmerzhaft, schmerzhaft; beißend, stechend, scharf; *fig.* scharf, beißend; lebhaft, munter, frisch; lebhaft, heftig; gepuht, geschneidelt; *vulg.* gewandt, geschickt; —, *s.* Schmerz, *m.*; Schärfe, *f.* Brennen, *n.*; Zierasse, Stücker, *m.*; —money, *s.* Reugeld; Schmerzgeld; (u. u.) Einstandsgeld, *n.*; —ticket, *s.* T. Zeugniß, welches ein Capitán einem verstümmelten Seemann ausstellt, und durch welches er zur Aufnahme in das Hospital von Greenwich befähigt wird, *n.*; —weed, *s.* Flöckkraut, *n.*
Smart, smárt, *v. n.* schmerzen, wehe thun; Schmerz empfinden; leiden, büßen; you shall — for it, Sie sollen es empfinden.
Smarten, smár-t'n, *v. a.* aufpuhen, herauspuhen; (n. u.) lebhaft machen.
Smartle, smár-t'l, *v. n.* to — away, vergehen. (n. u.)
Smartly, smárt-lé, *adv.* schmerzhaft; *fig.* beißend, scharf; lebhaft, frisch, heftig; gepuht.
Smartness, smárt-nés, *s.* Schmerzhafte, *n.*; Heftigkeit, *f.*; *fig.* Beißende, *n.* Schärfe; Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*; gepuhte Ansehn, *n.*
Smash, smásh, *v. a.* zerschmeißen, zerstoßen, zerschmettern; to — down, niederschmeißen; to — to pieces, in Stücke zerschmeißen.
Smash, smásh, *s.* Zerschmeißen, Zerstoßen, Zerschmettern, *n.*; Fall, Schmiß, *m.*; all at a —, auf einen Schmiß; all to —, in tausend Stücken; —, i. platsch! patsch!
Smatch, smátsh, *v. n. vulg.* schmecken.
Smatch, smátsh, *s. vulg.* Geschmack; *fig.* Anstrich, *m.*; oberflächliche Kenntniß, *f.*; große Steinschmäger (Vogel), *m.*
Smatter, smát-túr, *v. n.* unvollkommene oder oberflächliche Kenntniß von Etwas haben; oberflächlich über Etwas sprechen, plaudern; stümpfern.
Smatter, (Smattering), smát-túr, *s.* oberflächliche, seichte Kenntniß, *f.*; to have a smattering of Latin, ein wenig Latein verstehen.
Smatterer, smát-túr-úr, *s.* Halbgelehrte, Halbwisser, *m.*
Smear, smér, *v. a.* (with) schmieren, beschmieren; *fig.* beschubeln.
Smear, smér, *s.* Schmier, *n.* (l. u.); Salbe, Schmiere, *f.* (l. u.); —dab, *s.* Plattfisch, *m.*

Smeary, smér-è, *a.* schmierig, schmutzig, fettig. (l. u.)
Smeath, sméth, }
Smee, smé, } *s.* Kriechente, Tauchente, Pfeifente, *f.*
Smectite, smék-tít, *s.* Seifenstein, Walkerthron, *m.*
Smeeth, sméTH, *v. a.* beruhen, schwarz machen. (u. u.) [tig, reinigend.
Smegmatic, smég-mát-ík, *a.* seifenartig.
Smell, sméll, *v. a.* riechen, riechen an; *fig.* wittern; schnüffeln; —, *v. n.* (of) riechen, auch *fig.*; (to) riechen an; *fig.* wittern; to — a rat, den Ratten riechen; to — out, aufspüren, aufspindig machen.
Smell, sméll, *s.* Geruch, *m.*; —feast, *s.* ungebundene Gast, Schmarotzer, *m.*; —powder, *s.* Handelsucher, Raufbold, *m.*; —smock, *s.* weibische Mensch, verliebte Weib, *m.*
Smeller, smél-lúr, *s.* Riechende, *m.*; Einer, der riecht, den man riecht; Nase, *f.*
Smelling, smél-líng, *s.* Riechen, Wittern, *n.*; Geruch, *m.*; —bottle, *s.* Riechfläschchen, *n.*; —cheat, *s.* Blumenbeet, *m.* Blumenbeet, *n.*; Strauß, *m.*; —water, *s.* Riechwasser, *n.*
Smelt, smélt, *s.* Stint, Stintfisch, *m.*
Smelt, smélt, *v. a.* schmelzen.
Smelter, smélt-úr, *s.* Schmelzer; Schmelztiegel, *m.* [hütte, *f.*
Smeltery, smél-túr-è, *s.* Schmelzwerk.
Smelting, smélt-ing, *s.* Schmelzen, *n.*; —furnace, *s.* Schmelzofen, *m.*; —house, *s.* Schmelzhütte, *f.*
Smergel, smér-g'l, *s.* Smergel (Mineral), *m.*
Smerk, smérk, *v. n.* auf eine alberne Art freundlich sehen, schmunzeln, grinsen, lächeln; to — upon, albern anlächeln, zulächeln.
Smerk, smérk, *a.* lustig, froh, lose; —, *s.* alberne Lächeln, Schmunzeln, *n.*
Smerky, smérk-è, *a.* lustig, lose.
Smerlin, smér-lín, *s.* Schmerle, *f.*
Smeth, sméth, *s.* Salbe, um das Haar ausfallen zu machen, *f.*
Smew, smú, *s.* weiße Nonne, kleine Nonne (Vogel), *f.*
Smicker, smík-kúr, *v. n.* Blicke werfen, Liebäugeln.
Smickering, smík-kúr-ing, *s.* verliebte zärtliche Blick, *m.* Liebäugeln, *n.*
Smicket, smík-két, *s.* Halbhend, Krugenhend, Camisolen (der Frauen), *n.* (u. u.) [Geschmache, Gefüße, *n.*
Smick-smack, smík-smák, *s. vulg.*
Smiddy, smíd-dé, *s.* Schmiede, *f.* (n. u.)
Smight, für to Smite.
Smile, smil, *v. n.* (at) lächeln, schmunzeln; *fig.* lächeln, freundlich sehen; *fig.* lächeln, günstig sein; —, *v. a.* lächeln; to — off, weglächeln; to — upon, to — on, anlächeln, zulächeln; *fig.* lächeln, günstig sein; to — one's thanks, seinen Dank zulächeln.
Smile, smil, *s.* Lächeln, *n.* freundliche, holde Blick, *m.* freundliche Gesicht; *fig.* Lächeln, *n.*
Smiler, smil-lúr, *s.* Lächelnde, *m.*
Smilet, smil-lét, *s.* Halblächeln, *n.* (n. u.)
Smiling, smil-líng, *s.* Lächeln, *n.*; —, *a.* lächelnd; freundlich, angenehm; —ly, *adv.* lächelnd, mit Lächeln; freundlich.

Smirch, smérish, *v. a. vulg.* verbunzeln, bestechen, beschmutzen.

Smirk, *v.* Smerk.

Smite, smit, *v. a. ir.* schlagen, treffen, schmeißen; schlagen, tödten, erschlagen; treffen, verwunden; *bibl.* schlagen, züchtigen, strafen; zerstören, verderben; einnehmen, rühren, bewegen, bezaubern, entflammen; Einen breit schlagen; *T.* niederholen; —, *v. n. ir.* sich heftig hin und her bewegen; *T.* sich den Schnabel wehen (von Falken); to — with decay, in's Verderben stürzen.

Smite, smit, *s.* Schlag, Schmiß, *m.*

Smiter, smit'-túr, *s.* Schläger, Angreifer, *m.*; *fig.* Faust; Klatschtaube, *f.*

Smith, smith, *s.* Schmied, *m.*, auch *fig.*; — craft, *s.* Schmiedekunst, *f.*; — field-bargain, *s.* Handel, wobei verloren wird, *m.*; — field-match, *s.* Geldheirath, *f.*; — s-shop, *s.* Schmiede, *f.*

Smith, smith, *v. a.* schmieden. (n. u.)

Smithery, smith'-úr-é, *s.* Schmiede; Schmiedearbeit, *f.*

Smithy, smith'-é, *s.* Schmiede, *f.*; Löschtrug (der Schmiede), *m.*

Smithing, smith'-ing, *s.* Schmieden, *n.*; Schmiedekunst, *f.*

Smiting-line, smit'-ling-lin, *s. T.* Tau zum Niederholen des Besansegels, *n.*

Smitt, smit, *s.* rothe Farberde, *f.* Röthel, *m.*

Smitten, smit'-t'n, *p.* geschlagen; *fig.* getroffen, verwundet; — with, eingenommen für, bezaubert von; — with love, heftig verliebt; — with lunacy, mondsüchtig.

Smittle, smit'-t'l, *v. a.* anstecken (durch eine Krankheit).

Smittle, smit'-t'l, **Smittlish**, smit'-t'l-ish, *a.* ansteckend.

Smoak, *v.* Smoke, etc.

Smock, smók, *s.* Frauenhemd, *n.*; (in Zusammenfügungen) weibisch, weiblich; — faced, *a.* ein weibisches Gesicht habend, jüngerlich; — frock, *s.* Kittel, *m.* Staubhemd, *n.*; — loyalty, *s.* Untertänigkeit, Ergebenheit gegen die Frauen, *f.*; — race, *s.* Wettrennen von Frauenpersonen, *n.*; — treason, *s.* weibliche Verrätherie, *f.*

Smock, smók, *v. n.* den Weibern ergeben sein; he does not smoke, but smocks, *prov.* er raucht nicht, aber er küßt, er liebt den Tabak nicht, wohl aber die Weiber.

Smockless, smók'-lës, *a.* ohne Hemd.

Smoke, smók, *s.* Rauch, Dampf; *fig.* Rauchtabak, *m.*; — black, *s.* Kienruß, *m.*; to — dry, *v. a.* räuchern; — jack, *s.* Bratenwender, welcher durch den Luftzug im Rauchfange in Bewegung gesetzt wird, *m.*; — sail, *s. T.* kleine Beifegel, *n.*

Smoke, smók, *v. n.* rauchen; dampfen, lodern; *bibl.* (against) entbrennen; sich schnell bewegen, flackern, aufsteigen; (Tabak) rauchen, schmauchen; (sor) leilen, gestraft werden; (n. u.) riechen, wittern; —, *v. a.* schmauchen, räuchern; rauchen (Cigarren, etc.); ausweitern, ausspüren, verspüren; zum Besten haben, aufziehen, schrauben, necken, quälen.

Smokeable, smók'-á-b'l, *a.* rauchbar, zum Rauchen tauglich.

Smokeless, smók'-lës, *a.* ohne Rauch, nicht rauchend, rauchlos.

Smoker, smók'-kúr, *s.* Räucher, Tabakraucher; Räucherer, *m.*

Smokily, smók'-kè-lè, *adv.* voll Rauch.

Smokiness, smók'-kè-nës, *s.* Räucherige, *n.* räucherige Beschaffenheit, *f.*

Smoking, smók'-king, *s.* Rauchen; Räuchern, *n.*; — hot, *a.* brühheiß, siedendheiß.

Smoky, smók'-kè, *a.* rauchig, schmauchig, räucherig, voll Rauch; rauchend; rauchicht; *vulg.* nachspürend, neugierig.

Smoldering, *v.* Smouldering.

Smoor, *v. to* Smother.

Smooth, smóðTH, *a.* glatt, eben; *fig.* glatt; geschoren; geglättet; *fig.* sanft; sanft, weich, gelinde; fließend; *fig.* mild, sanftmüthig, freundlich; the sea has become —, *T.* der Wind ist todt geschossen; to make —, glätten, ebenen; — bondue, Behenbaum, *m.*; — bottle fish, glatte Beinfisch, *m.*; — leaved cordia, Brustbeerbaum, *m.*; — water, stille, ruhige Wasser, *n.*; — faced, *a.* glatt von Gesicht; freundlich, mild, hold; — file, *s.* Polirfeile, *f.*; — gliding, *a.* sanft gleitend; — haired, *a.* glatthaarig; — paced, *a.* leichten Tritts, fließend; — tongued, *a.* glatzüngig, schmeichlerisch.

Smooth, smóðTH, *s.* Glatte, *n.* glatte Theil eines Dinges, *m.*

Smooth, smóðTH, *v. a.* eben machen, glätten, ebenen, plätten, bügeln, polieren; *fig.* ebenen; sanft machen, weich machen; fließend machen; beschönigen; heben, wegräumen; *fig.* mildern; besänftigen, stillen; streicheln, schmeicheln; to — the way, den Weg bahnen; to — down, glatt streichen; *fig.* mildern; to — up, ebenen; *fig.* glatte Worte geben; smoothing-iron, *s.* Platteisen, Bügel-eisen, *n.*

Smoothen, smóð'-THën, *v. a.* ebenen, glatt machen, plätten, bügeln, polieren.

Smoother, smóð'-THúr, *s.* Glättende, Polirer; Polirstein (der Buchbinder, etc.), *m.*

Smoothly, smóðTH'-lè, *adv.* glatt, eben; sanft; leicht; *fig.* schmeichelnd; schuldblos, unschuldig; mild.

Smoothness, smóðTH'-nës, *s.* Glätte, Glätte, auch *fig.*; Sanftheit, Weichheit; *fig.* Annehmlichkeit, Freundlichkeit; sanfte Rede; Lieblichkeit (des Geschmacks), *f.*

Smore, *v. to* Smother.

Smother, smúTH'-úr, *v. a.* (auch mit up) durch Rauch überwältigen, ersticken; *fig.* ersticken; erlöschend machen; (up) überwältigen; —, *v. n.* rauchen, dampfen, schmelzen; ersticken.

Smother, smúTH'-úr, *s.* Rauch, Dampf, *m.*; (n. u.) Unterdrückung, *f.*; to keep in —, unterdrücken (n. u.); — fly, *s.* Schmeißfliege, *f.*

Smotherer, smúTH'-úr-úr, *s.* Ersticker, Unterdrücker, *m.*

Smothering, smúTH'-úr-ing, *s.* Dampfen; Ersticken, *n.*

Smouch, smóútsh, *v. a.* mit Küßsen begrüßen.

Smouch, smóútsh, *s.* Jude, Mausehel, *m.*

Smoulder, Smoulter, (n. u.) *v. to* Smother. (psend, rauchend.

Smouldering, smól'-dúr-ing, *a.* dampfen; Smouldry, smól'-dré, Smoultry, smól'-tré, *a. v.* Smouldering.

Smuckle, *v. to* Smuggle.

Smug, smüg, *a.* sauber, gepuht, schmuß, nett; —, *s.* Schmied, Grobschmied, *m.*

Smug, smüg, *v. a.* schmußen, pußen

(n. u.); to — one's self up, sich herauspußen.

Smuggle, smüg'-g'l, *v. a.* (Waaren) heimlich ein- oder ausführen, einschmuggeln, paschen; —, *v. n.* Schleichhandel treiben, schmuggeln; to — the coal, *prov.* sich arm stellen, wenn es zur Bezahlung kommt.

Smuggler, smüg'-g'l-úr, *s.* Schleichhändler, Schmuggler, Pascher, *m.*; Schmugglerschiff, *n.*

Smuggling, smüg'-g'l-ing, *s.* Treiben des Schleichhandels, Schmuggeln, Schmuggeln, *n.*; — boat, *s.* Schmugglerschiff, *n.*

Smugly, smüg'-lè, *adv.* sauber, gepuht, schmuß, nett. (n. u.)

Smugness, smüg'-nës, *s.* Sauberkeit, Nettigkeit, *f.* Puß, *m.*

Smuly, smúl'-é, *a.* sanft aussehend, gesetzt.

Smut, smút, *s.* Kohlschmuß, Ruß Schmuß; Brand (im Getreide), *m.*; *fig.* Zoten, *pl.*

Smut, smút, *v. a.* berußen, beschmutzen, befudeln; brandig machen; —, *v. n.* brandig werden.

Smutch, smútsh, *v. a.* berußen, schwärzen, beschmutzen.

Smuttily, smút'-tè-lè, *adv.* schmutzig, rußig; *fig.* zotenhaft.

Smuttiness, smút'-tè-nës, *s.* Schmutzigkeit, *f.* Schmuß, *m.* Schwärze; *fig.* Schmutzigkeit (im Ausdrucke), *f.* Zotenhafte, *n.*

Smutty, smút'-tè, *a.* schmutzig, rußig, räucherig; zotenhaft, unanständig, unflätzig, schandbar; brandig (vom Getreide); — language, Zoten, *pl.*

Smy, smi, *s.* Stint, *m.*

Smyrnian, smír'-nè-án, *a.* smyrnisch, aus Smyrna; —, *s.* Smyrner, *m.*; Liebstöckel (Pflanze), *n.*

S. N. abbr. für secundum naturam, der Natur gemäß.

Snabble, snáb'-b'l, *v. a.* plündern, rauben; tödten.

Snack, snák, *s.* Antheil; hastig genossene Bissen, *m.* hastige Mahlzeit, *f.*; to go —s with one, mit Einem zu gleichen Theilen gehen; to put in for —s, einen Antheil fordern.

Snacker, snák'-kúr, *s.* Theilhaber, *m.*

Snacket, snák'-két, *s.* Schubriegel, Fensterriegel, *m.* [Bisch], *f.*

Snacot, snák'-kút, *s.* Meernadel (ein

Snaffle, snáf'-f'l, *s.* Nasenband, *n.* Knebelstrense (Art Gebiß), *f.*

Snaffle, snáf'-f'l, *v. a.* im Baume halten; den Rappbaum anlegen; —, *v. n.* durch die Nase reben, näseln. [*m.*

Snaffler, snáf'-f'l-úr, *s.* Straßenräuber,

Snag, snág, *s.* Wassertschnecke, *f.*; Höcker, Knorren, Knoten; Ueberzahn; Zahn, *m.*; *pl.* Enden am Hirschgeweihe, Zinken, *pl.*; — looth, *s.* Ueberzahn, Rastzahn; Zahn, *m.*

Snagged, snág'-géd, *a.* höckerig, knorrig; — tooth, Ueberzahn, Rastzahn, *m.*

Snaggle-tooth, *v.* Snag-tooth.

Snaggy, snág'-gè, *a.* höckerig, knorrig; a — stick, Knotenstock, *m.*

Snail, snál, *s.* Schnecke, *f.*; *fig.* Faulenzer, *m.*; — claver, — clover,

— trefoil, *s.* Schneckenflee, *m.*; — flower, *s.* Schneckenbohne, *f.*; — leech, *s.* Blutegel, *m.*; — like, *a.* schneckenartig, wie eine Schnecke; — paced, *a.* einen Schneckengang habend; — s-gallop, — s-pace, — s-post,

s. Schneckenpost, *f.*; —-shell, *s.* Schneckenhaus, *n.*; —-slow, *a.* schneckenlangsam; —-stone, *s.* Schneckenstein, *m.*; —-water, *s.* Schneckenwasser, *n.*

Snake, snák, *s.* Schlange, *f.*, auch *fig.*; *fig.* arme Ding, *n.*; hooded —, Brillenschlange, *f.*; ringed —, Ringelschlange, *f.*; — fish, *s.* Schlangenfisch, *m.*; — gourd, *s.* Degenfisch, Riemfisch, Spitzschwanz, *m.*; — pipe, *s.* Rannentraut, *n.*; — root, *s.* Schlangenzel, *f.*; —'s-head-coraline, *s.* Schlangencoraline, *f.*; —'s-head-iris, *s.* knollige Schwertlilie, *f.*; —-stone, *s.* Schlangenaugen (Mineral), *n.*; *pl.* Ammonshörner, *pl.*; — weed, *s.* Mitterwurz, *f.*; — wood, *s.* Schlangenhölz, *n.*

Snake, snák, *v. a.* T. schwigten, mit Schwigtlilien schwigten.

Snaky, sná-ké, *a.* zu Schlangen gehörig, Schlangen..., schlangenartig; *fig.* schlau, arglistig, verschlagen; mit Schlangen versehen; — wiles, Schlangengift, *f.*; —-headed, *a.* schlangenköpfig.

Snap, snáp, *v. a.* schnappend fassen; beißen; (up) erschnappen, aufschnappen, auffangen; haschen, erhaschen, ertappen; abschnappen, abdrücken; klappend berühren; brechen, zerbrechen; (auch mit off) kurz oder plötzlich abbrechen; (mit Worten) ansfahren; —, *v. n.* (at) schnappen; brechen, springen, bersten; to — one up, to — one up short, Einen ansfahren, anschnarchen; to — one's box, auf die Dose klopfen; to — asunder, entzwei brechen, entzwei springen; to — at, nach Etwas schnappen, zuschnappen; *fig.* ansfahren; to — away, wegschnappen; to — in pieces, in Stücke brechen; to — off, abbeißen.

Snap, snáp, *s.* Schnapp, *m.*; Brechen, Abbrechen; Zubeißen, *n.*; Fang; Bissen, Brocken; ein Mensch, der Etwas zu erschnappen sucht, *m.*; Collierschloßchen, Berlschloßchen; Schnippchen, *n.*; Krach, Knall, *m.*; Hündchen, *n.*; at one —, auf ein Mal; a cunning —, ein schlauer Gast, *m.*; a merry —, ein Spaßvogel, *m.*; — dragon, *s.* Löwenmaul, *n.* v. Flapdragon; — hance, *s.* (n. u.) Schnapphahn, *m.*; (n. u.) Feuertgewehr, *n.*; — sack, *s.* Schnappfack, Tornister, *m.*; — short, *s.* der Ginen ansfährt, Anschnarcher, *m.*; — tree, *s.* Justizie, *m.*

Snape, snáp, *s. T.* Ende eines Holzes, das verloren zugeht, *n.*

Snapper, snáp-pár, *s.* Schnapper, Fasser, Fänger; Anfahrer, *m.*; Klapper, *f.*; *pl.* Castagnetten, Klapperhölzer, *pl.*; a — up, Aufschnapper, *m.*; — bellows, *s. pl.* Blasebälge von der gemeinsten Sorte, *pl.*

Snappish, snáp-pish, *a.* (— ly, *adv.*) beißig, ansahrend; auffahrend; schnippisch; — ness, *s.* auffahrende, schnippische Wesen, *n.*

Snar, snár, *v. n. v. to* Snarl.

Snare, snár, *s.* Schlinge, *f.* Fallstrick; *fig.* Fallstrick, *m.*

Snares, snár, *v. a.* verstricken, verwickeln, umgarnen. [*legt.*]

Snarer, snár-úr, *s.* Einer, der Fallstricke

Snarl, snárl, *v. a.* verwickeln, verwirren; *fig.* verwickeln; peinigern; —, *v. n.* knurren; brummen, murren; to — at, anbrummen, brummen über.

Snarl, snárl, *s.* Verwirrte, Gewirre, *n.*; Verwicklung, *f.*

Snarler, snár-lúr, *s.* knurrende Thier, *n.*; Murrende, Murrkopf, *m.*

Snarling, snár-líng, *s.* Verwickeln; (at) Murren, *n.*; —, *a.* knurrend; *fig.* empörend.

Snary, sná-ré, *a.* verstrickend, hinterlistig, nachstellend.

Snast, snást, *s.* Schnuppe, Lichtschnuppe, *f.* (n. u.)

Snatch, snátsh, *v. n.* schnappen, hastig greifen, haschen; —, *v. a.* begierig ergreifen, erschnappen, an sich reißen, ergreifen, erwischen, schnell wegführen, wegreißen, entreißen; T. in den Rinnbadeblock legen; to — away, wegschnappen, wegnehmen, wegraffen; to — from, entreißen; to — up, schnell aufraffen.

Snatch, snátsh, *s.* schnelle Griff, *m.* Erhaschen, Weggreifen, *n.*; Ruck, *m.*; schnell vorübergehende Bewegung oder Veränderung, *f.*; schnell Ergriffene; Bissen, Bruchstück, Stückchen; Hui, Nu, *n.*; beißende Rede, Stichelrede; (n. u.) Spitzfindigkeit, spitzfindige Ausflucht, *f.*; by —s, ruckweise; —s of sunshine, kurzen Sonnenblide, *pl.*; —s of pleasure, unvollkommenen Freuden, *pl.*; —-block, *s.* T. Rinnbadeblock, *m.*; —-cleats, *s. pl.* Kreuzklampen, Hornklampen, *pl.*

Snatcher, snátsh-úr, *s.* Einer, der hascht, erhascht, wegrißt, begierig ergreift; Räuber, Blünderer, *m.*

Snatchingly, snátsh-íng-lé, *adv.* reizend, rasch; in Absätzen, unterbrochen.

Snath, snáth, *s.* Sensenstiel, *m.*

Snathe, snáTH, *v. a.* beschneiden, stutzen, behauen. (n. u.)

Snattock, snát-tók, *s.* Schnittchen, *n.* Schnitte, *f.* (n. u.)

Snead, *v.* Sneed.

Sneak, snék, *v. n.* schleichen, kriechen; *fig.* kriechen, sich niedrig benehmen; —, *v. a.* verstecken, verbergen (n. u.); to — along, to — up and down, to — about, einherschleichen, herumherschleichen; to — away, wegschleichen; to — to one, vor Einem kriechen; to — off, sich davon schleichen.

Sneak, snék, *s.* Schleicher; *fig.* Kriecher; Mäuser, Dieb, *m.*; — up, (n. u.) Kriecher, Schleicher, Schluder, *m.*

Sneaker, sné-kúr, *s.* Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; Pokal, *m.* Trinkgeschirr, *n.*

Sneaking, sné-king, *s.* Schleichen; Kriechen, *n.*; —, *a.* (— ly, *adv.*) schleichend, kriechend, niedrig, niederträchtig, armselig; filzig, knausrig, geizig, karg; — doings, Schliche, Niederträchtigkeiten, *pl.*; — fellow, Schleicher; Filz, Geizhals, *m.*; — ness, *s.* Schleicherei, Kriecherei, *f.* kriechende Wesen, *n.* Grbärmlichkeit, *f.*; geizige Wesen, *n.* Filzigkeit, Knauserei, *f.* [*ter.* Filz, *m.*]

Sneaking, sné-king, *s.* Geizhals, Knif

Sneaks, snéks, } *s.* Leutescheue,

Sneaksby, snéks-bl, } schüchterne Mensch, Schluder, arme Schelm; Schleicher, Kriecher, Duckmäuser, *m.*

Sneap, snép, *v. a.* scharf durchbringen, schneiden; einen Verweis geben, schelten, ausfilzen; sneaping, *a.* durchbringend, schneidend, scharf.

Sneap, snép, *s.* Verweis, Auspußer, *m.* (n. u.)

Sneath, snéTH, *s. v.* Sneed.

Sneb, snéb, *v. a.* ausfilzen, Verweise geben. [*f.* (n. u.)]

Sneck, snék, *s.* Riegel, *m.* Thürklinke,

Snecket, *v.* Snacket.

Sned, *v. to* Snathe.

Snee, *v. to* Snie.

Sneed, snéd, *s.* Sensenstiel, Griff, *m.*

Sneek, *v.* Sneek.

Sneer, snér, *v. n.* höhniisch lächeln, hohnlachen, die Nase rümpfen; grinsen, greinen; (at) sich aufhalten, spötteln, sticheln.

Sneer, snér, *s.* Hohnlachen, Naserümpfen, Grinsen, *n.* spöttische Blick, *m.* höhniische Miene; Spöttelei, *f.*

Sneerer, snér-úr, *s.* Hohnlacher, Höhner, Spötter, *m.*

Sneerful, snér-fúl, *a.* zum Spott geneigt, spöttisch. (n. u.)

Sneering, snér-íng, *s.* Hohnlachen, Grinsen, Greinen; Stacheln, *n.*; — ly, *adv.* höhniisch, hohnlächelnd, mit Hohnlachen, mit Spott.

Sneeze, snéz, *v. n.* niesen.

Sneeze, snéz, *s.* Niesen, *n.*; — wort, *s.* Niesefraut, *n.* Niesewurz, *f.*

Sneezing, snéz-íng, *s.* Niesen, *n.*; — powder, *s.* Niesepulver, *n.*

Snell, snél, *a.* flink, schnell, lebhaft. (n. u.) [*Wildpretspack*, *m.*]

Snet, snét, *s.* Fett des Wildes, *n.*

Saew, *v. to* Sneer.

Snib, sníb, *v. a.* (n. u.) schelten, filzen, ausfilzen; *v. to* Sneap.

Snib, sníb, *s.* Verweis, Auspußer, *m.* (n. u.)

Snick, sník, *s.* Schnitt, *m.* Zeichen, *n.*; Thürklinke, *f.* v. Sneck; — and snee, (n. u.) Zweikampf mit Messern, *m.*

Snicker, sník-kúr, *v. n.* heimlich lachen, lichern, in's Häuschen lachen.

Snickersnee, sník-kúr-sné, *s.* (n. u.) lange Messer, *n.*; Messerkampf, *m.*

Snie, sní, *v. n.* voll sein, überlaufen, schwimmen.

Sniff, sníf, *v. n.* schnüffeln, schnuppern; —, *v. a.* schnüffeln. (n. u.)

Sniff, sníf, *s.* Schnüffeln, *n.* (n. u.)

Snift, sníft, *v. n. v. to* Snort.

Snift, sníft, *s.* Augenblick, *m.*

Snig, sníg, *s.* Art Mal, *m.*

Snigger, *v. to* Snicker.

Sniggle, sníg-g'l, *v. n.* aalen, Nase mit der Angel fangen; im Wasser stören; —, *v. a.* fangen, verstricken.

Snileh, sníltsh, *v. a.* aufmerksam betrachten.

Snip, sníp, *v. a.* schneiden, schnippen, schnippeln; to — off, abschneiden, abschnippeln; to — up, aufschneiden.

Snip, sníp, *s.* Schnitt (mit der Schere); Schnittling, Schnippel, Schnigel, *m.*; Stückchen, *n.*; vulg. Antheil; Schneiber, *m.*; to go —s with one, vulg. mit Einem theilen.

Snipe, sníp, *s.* Schnepfe, *f.*; Schnepel, Schnäpel (Art Vachs); *fig.* Tropf, Narr, Einfaltspinsel, Gimpel, *m.*; — bill, *s.* Schnöpfer, Schnepfenkopf (Art Schnecken), *m.*; — fish, *s.* Schnepfensch, *m.* [*schnitten*.]

Snipped, (Snípt), snípt, *a. T.* eingeschnitten.

Snipper, sníp-pár, *s.* Ausschneider, Schnitzer, Schnizler, *m.*

Snippet, sníp-pít, *s.* Schnittchen, Schnipselchen, Stückchen, *n.*

Snippiness, sníp-pé-nés, *s.* Kargheit, Filzigkeit, *f.*

Snipping, sníp-píng, *s.* Schnippen, *n.*; *pl.* Schnipel, *pl.*

Snippy, snip'-pè, *a.* farg, geizig, flzig.
 Snipsnap, snip'-snáp, *s.* Klapper, *f.*;
 Wortwechsel, Zank, *m.* Zänerei, *f.*
 Gehader, *n.*
 Snipt, *v.* Snipped. [*n.* (n. u.)]
 Snite, snit, *s.* Schnepfe, *f.*; Birkhuhn,
 Snite, snit, *v. a.* schnäuzen; (das Licht)
 putzen.
 Snithe, sniTH, Snithy, sni'-THè, *a.*
 schneidend (vom Winde).
 Sniting, snit'-ing, *s.* T. Niesen eines
 Falken, *n.* [*vulg.* Rok, *m.*]
 Snivel, sniv'-v'l, *s.* Nasenschleim;
 Snivel, sniv'-v'l, *v. n.* eine triefende
 Nase haben, den Nasenschleim laufen
 lassen; den Nasenschleim in die Nase
 hinauf ziehen, schnüffeln; schluchzen, grei-
 nen, weinen, schreien (wie Kinder).
 Sniveler, sniv'-v'l-ür, *s.* Schnüffler;
 Schluchzende, Weinende, Heuler, *m.*
 Sniveling, sniv'-v'l-ing, Snively,
 sniv'-v'l-è, *a.* triefnasig, rozig; ekel-
 haft, lumpig, verächtlich; weinend;
 sniveling cold, fließende Schnupfen, *m.*
 Snoar, *v.* to Snore.
 Snod, snöd, *s.* Binde, *f.* Band, *n.*;
 Haarflechte, *f.* [*glatt.*]
 Snod, snöd, *a.* nett, geschmiegelt, artig;
 Snood, *v.* Snod.
 Snook, snük, *v. n.* lauern, belauschen,
 aufpassen. (n. u.)
 Snore, snör, *v. n.* schnarchen.
 Snore, snör, *s.* Schnarchen, *n.*
 Snorer, snör-rür, *s.* Schnarcher, *m.*
 Snort, snört, *v. n.* schnauben, schnau-
 fen; (n. u.) schnarchen; —, *v. a.* (die
 Nase) rümpfen. (n. u.)
 Snorter, snört'-ür, *s.* Schnarcher, *m.*
 Snot, snöt, *s.* Nasenschleim, Rok, *m.*
 Snot, snöt, *v. a.* (die Nase) schnäuzen.
 Snotter, snöt'-tür, *v. n.* weinen, grei-
 nen, schluchzen.
 Snotty, snöt'-tè, *a.* rozig; gemein,
 schmutzig; —-nosed, *a.* roznasig.
 Snout, snödüt, *s.* Schnauze, *f.* Rüssel,
m.; Nase; Tille, Spitze, *f.* Schnabel,
m. Mundstück, *n.*
 Snout, snödüt, *v. a.* mit einer Schnauze,
 Tille, Spitze, einem Schnabel ver-
 sehen.
 Snouted, snödüt'-téd, *a.* mit einer
 Schnauze, mit einem Rüssel; geschnä-
 belt; — boots, Schnabelstiefeln, *pl.*;
 — shoes, Schnabelschuhe, *pl.*
 Snouty, snödüt'-tè, *a.* schnauzenähnlich,
 schnauzigt.
 Snow, snöd, *s.* Schneue (Fahrzeug), *f.*
 Snow, snö, *s.* Schnee, *m.*; — ball, *s.*
 Schneeball, *m.*; — ball-tree, Schneeb-
 all, Hirschholder, *m.*; — berry, *s.*
 Schneebeere, Eisbeere, *f.*; — berry-
 shrub, Schneebeerstrauch, *m.*; — bird,
s. Schneevogel, Weißnacke, *m.* Schne-
 ammer, *f.*; — bosomed, *a.* fig. rein,
 unschuldig; — bound, *a.* eingeschneit;
 — broth, *s.* Schneewasser, Schneemilch,
 sehr kalte Getränk, *n.*; — bunting, *v.*
 — bird; — crowned, *a.* mit schneebe-
 deckter Spitze; — deep, *s.* Schneebur-
 me, *f.*; — drift, *s.* Windwehe, *f.*; —
 drop, *s.* Schneetropfen, *m.* Schne-
 glöckchen; weiße Veilchen, *n.*; — drop-
 tree, *s.* Schneebaum, Schneeflocken-
 baum, *m.*; — Halesie, *f.*; — hinch, *s.*
 Schneefink, *m.*; — lakes, *s. pl.* Schne-
 flossen, *pl.*; — fly, *s.* Schneefling-
 schwanz (Art Erdfloh), *m.*; — plough,
s. Schneepflug (auf Eisenbahnen), *m.*;
 — shoe, *s.* Schneeschuh, *m.*; — slip,

s. Schneefall, Schneesturz, *m.* Lawine,
f.; — white, *a.* schneeweiß.
 Snow, snö, *v. n.* schneien; —, *v. a.*
 (wie Schnee) streuen; he tells me it
 snows, *prov.* er sagt mir etwas Neues.
 Snowdinet, snö-dè-nèl', *s.* eine Art
 Dimities, *pl.* [*Schnee.*]
 Snowless, snö'-lès, *a.* schneelos, ohne
 Snowlike, snö'-lik, *a.* schneeeähnlich,
 schneecht.
 Snowt, snödüt, *s. v.* Snout.
 Snowy, snö'-è, *a.* schneeig; *fig.* schnee-
 weiß, Schnee...; tabellos, rein, unbe-
 fleckt, unschuldig; — owl, Schne-
 kauz, *m.*
 Snub, snüb, *s.* Knorren, Knoten, Hölz-
 ker, Ast (im Holze), *m.* (n. u.); — nose,
s. Stülpnase, *f.*; — nosed, *a.* stülp-
 nasig.
 Snub, snüb, *v. n.* schluchzen (n. u.);
 —, *v. a.* schelten, ansfahren, einen Ver-
 weis geben; kappen, beschneiden, stuzen,
 stümpfen; zurückhalten, abhalten.
 Snuch, *v.* Snudge.
 Snudge, snüdj, *v. n.* schleichen; sich
 ducken, kauern; still liegen, müßig ge-
 hen, faulenz; a snudging fellow,
 Faulenzer, Tagevieh, *m.*; to — along,
 einherschleichen.
 Snudge, snüdj, *s.* Schleicher, Bären-
 häuter; karge Filz, Geizhals, *m.*
 Snue, *v.* to Sneer.
 Snuff, snuf, *s.* Schnupftabak, *m.*;
 Schnuppe, Lichtschnuppe, *f.*, noch glim-
 mende Docht, *m.*; Stümpfchen Licht, *n.*
 Rest; *fig.* Geruch (n. u.); Unwille,
 Verdruß, Zorn, Mergel, *m.*; to take —,
 schnupfen; to take — at, to take in —,
 verschnupfen, übel nehmen, verdrießen;
 to go away in a —, zornig fortgehen;
 — box, *s.* Schnupftabakdose, *f.*; —
 dish, *v.* Snuffers-pan; — maker, *s.*
 Schnupftabakfabrikant, *m.*; — taker,
s. Schnupfer, *m.*; — taking, *s.* Schnu-
 pfen, Tabak schnupfen, *n.*
 Snuff, snuf, *v. n.* schnauben, schnaufen, in
 die Nase ziehen; *fig.* (at) sich ärgern, zür-
 nen, die Nase rümpfen, böse werden; —,
v. a. schnauben, athmen; schnüffeln, rie-
 chen; schnäuzen, putzen (das Licht); he
 snuffs at it, es verschnupft ihn, er wird
 böse, es fährt ihm in die Nase; to — pep-
 per, *fig.* sich beleidigt finden; to — out,
 ausputzen, auschnäuzen; to — up, schnu-
 pfen, einschnupfen, einathmen.
 Snuffer, snuf'-für, *s.* Schnupfende;
 Schnaubende; Lichtputzer, *m.*; *pl.* (oder
 a pair of —s) Lichtputze, Lichtschere, *f.*;
 —s-pan, *s.* Lichtputzenteller, Lichtputz-
 zenträger, *m.* Lichtputzenschale, *f.*
 Snuffish, snuf'-fish, *a.* *vulg.* nach
 Schnupftabak riechend; mit Lichtschnup-
 pe besudelt; *fig.* empfindlich, ärgerlich;
fig. schnippisch.
 Snuffle, snuf'-fl, *v. n.* durch die Nase
 reden, nieseln, näseln; schnauben;
 schnüffeln, schnuppern.
 Snuffler, snuf'-fl-ür, *s.* Ciner, der
 durch die Nase redet; Schnauber;
 Schnüffler, Schnupperer, *m.*
 Snuffles, snuf'-fl'z, *s. pl.* Verstopfung
 der Nase durch Nasenschleim, *f.*
 Snuffy, snuf'-lè, *a.* nach Schnupftabak
 riechend; mit Schnupftabak besudelt;
 mit Lichtschnuppe besudelt; *fig.* em-
 pfindlich, ärgerlich; schnippisch.
 Snug, snüg, *a.* bequem; dicht, enge,
 fest, genau angefügt; eingehüllt, einge-
 schlossen, warm; still, ruhig, geborgen,
 versteckt, verborgen; to lie —, einge-
 wickelt, warm liegen, wohl zugebedt
 sein; still liegen; im Hinterhalte liegen.

Snug, snüg, *v. n.* (to) sich anschniegen,
 fest liegen an, warm liegen.
 Snuggle, snüg'-g'l, *v. n.* sich schniegen,
 sich einwickeln, fest angeschlossen liegen,
 warm liegen; to — together, an ein-
 ander rücken, zusammenkriechen.
 Snugly, snüg'-lè, *adv.* dicht, verbor-
 gen, sicher.
 Snugness, snüg'-nès, *s.* Zustand, da
 Etwas verwahrt, dicht, fest ist, *m.*; Ge-
 borgenheit; Zurückgezogenheit, *f.*
 Snurl, snürl, *v.* to Snuffle.
 Snurls, snürlz, *s. pl.* Rüstern, *pl.*
 Snut-nosed, snüt'-nöz'd, *a.* stülpnasig,
 stumpfnasig.
 So, sò, *adv.* so, also, auf diese Weise;
 nun, nunmehr; so sei es, wohl, gut;
 —, *c.* so; so, daher, folglich; wenn,
 wenn nur, dafern, wofern; — be it, so
 geschehe es, Amen; if it be —, wenn
 dem so ist; why —? wie so? warum
 denn? wie das? — and —, so und so;
 so so, so so; nun, nun; ganz gut; —
 or —, so oder so; — then, daher, dar-
 um, also; — on, so weiter; and —
 forth, und so weiter; — that, so daß;
 — much as, so sehr auch; — much the
 better, desto besser; I do — love him,
 ich liebe ihn so sehr; if you are satisfied
 — am I, ich bin es zufrieden, wenn Sie
 es sind; — fine a woman has — ugly a
 husband, ein so schönes Weib hat einen
 so häßlichen Mann; Mr. — and —,
 Herr N. N.
 Soak, sòk, *v. a.* weichen, einweichen,
 einwässern, einfeuchten, beizen; saugen,
 einsaugen, einziehen; (n. u.) ausaugen,
 ausmergeln; (n. u.) erschöpfen, ausleeren;
 —, *v. n.* weich werden, weichen; sich ein-
 ziehen, sich durchziehen; *vulg.* unmaßig
 trinken, zechen; to — in, in sich saugen,
 einziehen; eintauchen in; to — into,
 eindringen; to — through, durchwei-
 chen; in der Weiche liegen; in der
 Weize liegen, auch *fig.*; soaked by the
 rain, vom Regen durchnäßt; soaking,
 durchbringend, durchfeuchtend.
 Soak, sòk, *s.* Einweichung, *f.*; to give a
 —, einweichen, einfeuchten.
 Soaker, sòk'-ür, *s.* Einweichende, Wei-
 zer; *vulg.* Zechbruder, *m.*
 Soal, sòl, *s.* Sohle; Junge, *f. v.* Sole.
 Soap, sòp, *s.* Seife, *f.*; — apple, *v.* —
 berry; — ashes, *s. pl.* Seifensieder-
 asche, *f.*; — ball, *s.* Seifenkugel, *f.*; —
 berry, *s.* Seifenbeere, *f.* Seifenapfel,
m.; — berry-tree, Seifenbaum,
 Seifenbeerbaum, *m.*; — boiler, *s.* Sei-
 fensieder, *m.*; — box, *s.* Seifenbüchse,
 Seifendose (zum Barbieren), *f.*; — dish,
s. Seifenschälchen, *n.*; — earth, *s.*
 Wallererde, *f.* Waschthon, *m.*; —
 house, *s.* Seifensiederei, *f.*; — lees, *s.*
pl. Klarste der Seifensiederlauge, *n.*;
 — rock, — stone, *s.* Seifenstein, Speck-
 stein, *m.*; — suds, *s. pl.* Seifenlauge,
f.; — weed, — wort, *s.* Seifenkraut,
n. Seifenwurz, *f.* [*Seifen.*]
 Soap, sòp, *v. a.* seifen, beselfen, ein-
 Soaper, sò'-pür, *s.* Seifensieder, *m.*;
 —s waste, Abfall aus Seifensiedereien,
 Ausschlag, *m.*
 Soapiness, sò'-pè-nès, *s.* Seifenartige,
 Seifichte; Seifige, *n.*
 Soapy, sò'-pè, *a.* seifig; seificht, sei-
 fenartig.
 Soar, sòr, *v. n.* sich erheben, empor-
 bringen, steigen, aufsteigen; *fig.* sich
 erheben, sich aufschwingen.
 Soar, sòr, *s.* hohe Flug, *m.*; —, *a. v.*
 Sore; — hawk, *s.* Sorsalke, *m.*

Soaring, sô'-ring, *s.* Hochfliegen, Aufschwimmen, *n.*; —, *a.* sich aufschwingend; (high —) hochfliegend, erhaben.

Sob, sôb, *v. n.* schluchzen, stöhnen; —, *v. a.* (n. u.) einweichen, wässern.

Sob, sôb, } *s.* Schluchzen,
Sobbing, sôb'-bing, } Stöhnen, *n.*

Sober, sô'-bûr, *a.* (— ly, *adv.*) nüchtern; *fig.* mäßig, nüchtern; verständig, vernünftig; ernsthaft, ernst, gefest; bescheiden, ehrbar, züchtig; gelassen, ruhig; nüchtern, besonnen; gesund, richtig; in — sadness, in vollem Ernste; a man in his — senses, ein Mann bei nüchternem Verstande; — understanding, gesunde Verstand, *m.*; — minded, *a.* ruhig, besonnen; *bibl.* züchtig; — mindedness, *s.* Besonnenheit, Ruhe, Gelassenheit, *f.*; — suited, *a.* ehrbar gekleidet.

Sober, sô'-bûr, } *v. a.* nüchtern
Soberize, sô'-bûr-lz, } machen, mäßigen.

Soberness, sô'-bûr-nês, *s.* Nüchternheit; *fig.* Ruhe, Gelassenheit, *f.*; Ernst, *m.* Ernsthaftigkeit, *f.*

Sobriety, sô-brî'-ê-tê, *s.* Nüchternheit; *fig.* Mäßigkeit, Nüchternheit; Ehrbarkeit, *f.*; Ernst, *m.* Ernsthaftigkeit; Gelassenheit, Ruhe; Nüchternheit, Besonnenheit, *f.*

Soc, sôk, *s. T.* Gerichtsbarkeit, *f.*; Gerichtspräsident, Gerichtsbezirk, *m.*; Frohnfreiheit, *f.*; Mühlzwang; Standartenschuh, *m.*; — man, *s.* Dienstmann, Fröhner, *m.*

Socage, (Soccage), sôk'-kadj, *s. T.* Dienstlehen, Bauerlehen; Dienstgut, Frohngut, *n.*, Frohne, *f.* Bauerndienst, *m.*; free tenure in common —, höhere freie Grundeigentum, *n.*

Socager, (Soccager), sôk'-kadj-ûr, *s. T.* Besitzer eines Dienstlehens, Dienstmann, Fröhner, *m.*

Sociability, sô-shê-â-bîl'-ê-tê, *s.* Geselligkeit, Umgänglichkeit, *f.*

Sociable, sô'-shê-â-bîl, *a.* (— ly, *adv.*) gesellig, umgänglich, mittheilsam; menschenfreundlich; vereinbar; — game, Gesellschaftsspiel, *n.*; — ness, *v.* Sociability.

Sociable, sô-shê-â-bîl, *s.* offene vierstellige Luftwagen, *m.*

Social, sô'-shê-âl, *a.* (— ly, *adv.*) gesellschaftlich, umgänglich, social, Gesellschafts...; gesellig; — love, Nächstenliebe, *f.*; — stock, *T.* Capital einer Handelsgesellschaft, Gesellschaftscapital, *n.*; — ness, *v.* Sociality.

Sociality, sô-shê-âl'-ê-tê, *s.* Geselligkeit, *f.* Gesellschaftliche, *n.*

Sociate, *v.* to Associate.

Society, sô-sî'-ê-tê, *s.* Gesellschaft, *f.* Verein, *m.* Genossenschaft; Gemeinschaft, *f.*; — of merchants, Handelsgesellschaft, *f.*; the — of Jesuits, Gesellschaft Jesu, *f.*; — isles, *s. pl.* Gesellschaftsinseln, Societätsinseln (in der Südsee), *pl.*

Socinian, sô-sîn'-ê-ân, *s.* Socinianer, *m.*; —, *a.* socinianisch.

Socinianism, sô-sîn'-ê-ân-izm, *s.* Socinianismus, *m.*

Sock, sôk, *s.* Socke, *f.*; Soccus (niedrige Schuh), *m.*; *fig.* Lustspiel, *n.*; Pflugschar, *f.* Pflugeisen, *n.*

Socket, sôk'-kît, *s.* Dille, Röhre; Höhle, Höhlung; Augenhöhle; Zahnhöhle, *f.*; *T.* Säulenfuß; *T.* Schwannenhals einer Drehbasse, *m.*; *pl.* die Zapfen-

lager an dem Naverte, *pl.*; — chisel, *s.* Geißfuß, große Meißel, *m.* [los.]

Sockless, sôk'-lês, *a.* sockenlos, schuhlos

Socle, sô'-k'l, *s. T.* Fuß, Sockel, Untersatz, *m.*; Fußgestell, *n.*

Socman, *v.* Socager.

Socmanry, sôk'-mân-rê, *s.* freie Bauerlehen, *n.* (n. u.) [m. (n. u.)]

Socome, sôk'-kûm, *s. T.* Mühlzwang,

Socotrine, sôk'-ô-trin, Socotorine, sôk'-ô-tô-rin, *a.* — aloe, Art Aloe aus Socotora, *f.*

Socratic, (— cal), sô-krât'-ik, *a.* (— cally, *adv.*) sokratisch, auf sokratische Art. [Sophie des Sokrates, *f.*]

Socratism, sôk'-krâ-tizm, *s.* Philo-

Socratist, sôk'-krâ-tist, *s.* Schüler, Anhänger des Sokrates, *m.*

Sod, sôd, *s.* Rasen, *m.* Stück Rasen, *n.* Sode, *f.*; —, *a.* aus Rasen gemacht; — seal, *s.* Rasenbank, *f.* Rasensitz, *m.*

Sod, sôd, *v. a.* mit Rasen belegen, berasen.

Soda, sô'-dâ, *s.* Soda, Sode, *f.*; *T.* Natron, *n.*; — water, *s.* Sodawasser, *n.*

Sodalite, sô'-dâ-lit, *s.* Sodalit, *m.*

Sodality, sô-dâl'-ê-tê, *s.* Gesellschaft; Bruderschaft, Sodalität, *f.*

Sodden, sôd'-d'n, *p.* gesotten; — faced, *a.* im Gesichte aufgedunsen, ein aufgedunsenes Gesicht habend; — wilted, *a.* einfältig. [bedt.]

Soddy, sôd'-dê, *a.* rasig, mit Rasen bes-

Soder, sôd'-dûr, *v. a.* löthen; *fig.* verbinden, zusammenfügen.

Soder, sôd'-dûr, *s.* Löth, *n.* Löthe, *f.*

Soderer, sôd'-dûr-ûr, *s.* Löther, Lötthende, *m.*

Sodium, sô'-dê-ûm, *s. T.* Natrium, *n.*

Sodomite, sôd'-ô-mit, *s.* Sodomit, *m.*

Sodomitical, sôd'-ô-mît'-ê-kâl, *a.* sodomitisch.

Sodomy, sôd'-ô-mê, *s.* Sodomie, Sodomiterei, *f.* [s. ein Zuber, *m.*]

Soe, sô, *s.* Zuber, Kübel, *m.*; — ful,

Soever, sô-êv'-ûr, *adv.* nur immer, auch immer; who —, wer nur; how great —, wie groß es auch sei; how —, wie auch nur.

Sofa, sô'-fâ, *s.* Sopha, Sofa, Polsterbett, Ruhebett, *n.*; — cushion, *s.* Sophasissen, *n.*; — table, *s.* Sophatisch, *m.*

Sofett, sô'-fêi, *s.* kleine Sopha, *n.*

Soffit, sôf'-fit, *s.* Felberdecke; verzierte Unterfläche eines Architravs, *f.*; *pl.* (im Theater) Soffiten, *pl.*

Soft, sôft, *a.* weich, sanft, milde, gelinde; teig, mürbe; weich, gelinde, nachgiebig; leise, sacht; sanft; ruhig, gemächlich, langsam; zart; zaghaft; zärtlich, empfindsam, verliebt; schwach, weich, weichlich; the — of the belly, Weiche, Dünnung, *f.*; — diamond, geschliffene Diamant, *m.*; — fellow, Schwachkopf, *m.*; — place, schwache Seite, *f.*; to have a — place in one's head, eine schwache Seite haben; einen Schuß, Stich, Sparen haben; — tale, empfindsame Erzählung; Liebeserklärung, *f.*; a — fire makes sweet malt, *prov.* durch Nachgeben gewinnt man am meisten; — and fair goes far, *prov.* eile mit Weile; — brained, — headed, — pated, *a.* albern, läppisch; — conscienced, *a.* ein zartes Gewissen habend; — grass, *s.* Darrgras, Honiggras, *n.*; — hearted, *a.* weichherzig, mitleidig; — roe, *s.* Fischmilch, *f.*

Soft, sôft, *adv.* weich; sacht, leise, sanft; ruhig, langsam; —, *i.* gemach! sachte!

Softening, sôf'-f'n, *v. a.* weich machen, erweichen; *fig.* mildern; lindern, besänftigen; *fig.* erweichen; angenehm machen, versüßen; *fig.* weicher machen, verschmelzen; verjähren, weiblich machen, entkräften, schwächen; —, *v. n.* weich, weicher werden, gelinder werden; *fig.* sanfter werden; sich erweichen; sich besänftigen lassen; to — tempered iron, dem Stahl seine Härte benehmen; to — the voice, die Stimme sanfter machen; softened into tears, bis zu Thränen gerührt.

Softener, *v.* Softner.

Softish, sôf'-tish, *a.* ein wenig weich, zart, sanft; weichlich, zärtlich; läppisch.

Softling, sôf'-ling, *s.* weibische, weichliche Mensch, Weichling, *m.* (n. u.)

Softly, sôf'-lê, *adv.* weich; sanft, milde, gelinde; *fig.* zärtlich; leise, sacht, gemach. [stille! halt!]

Softly, sôf'-lê, *i.* sachte! gemach!

Softner, sôf'-f'n-ûr, *s.* Mildderer, Besänftiger, *m.*; Erweichungsmittel; *fig.* Linderungsmittel, *n.* Linderung, *f.*; der, welcher zu entschuldigen sucht.

Softness, sôf'-nês, *s.* Weichheit; Sanftheit; *fig.* Weichheit; Sanftmuth; Milde; Weichlichkeit, *f.* weibische Wesen, *n.*; Zaghaftigkeit, *f.* Kleinmuth, *m.*; Leichtigkeit; Schwachheit, Einfalt, *f.*

Soggy, sôg'-gê, *a.* feucht; dampfig.

Soh, sô, *i.* allerliebste! herrlich!

Soho, sô-hô, *i.* he! he da! ein Jagdruf, wenn man den Hasen sitzen sieht.

Soil, sôil, *v. a.* (with) beschmutzen, beschubeln; *fig.* beslecken; düngen, misten; in das frische Gras lassen, in Grasung thun, mit frischem Grase füttern.

Soil, sôil, *s.* Boden, Grund, Erdboden, *m.* Erdbreich, Ackerland, Land, *n.*; Schmutz, Roth; *fig.* Flecken, Schandfleck; Dünger, Mist, *m.*; Rothlache, Subllache, *f.*; native —, vaterländische Boden, *m.* Geburtsland, Vaterland, *n.* Heimath, *f.*; to take —, *T.* zu Wasser gehen (wie ein verfolgtes Rothwild).

Soiliness, sôil'-ê-nês, *s.* Schmutzigkeit, *f.* Schmutz, *m.* (l. u.)

Soiling, sôil'-ing, *s.* Stallfütterung, Fütterung mit grünem Futter, *f.*

Soilure, sôil'-yûr, *s.* Befleckung, *f.* (n. u.)

Soily, sôil'-ê, *a.* schmutzig, rothig.

Sojourn, sô'-jûrn, *v. n.* sich irgendwo aufhalten, verweilen. (l. u.)

Sojourn, sô'-jûrn, *s.* Aufenthalt, *m.* Verweilen (an einem Orte), *n.*

Sojourner, sô'-jûrn-ûr, *s.* der sich irgendwo aufhält, Gast, *m.*; to be a —, sich einige Zeit wo aufhalten.

Sojournment, sô'-jûrn-mênt, *s.* Aufenthalt, *m.*

Soke, sôk, *s. v.* Soc.

Soke, etc., *v.* to Soak, etc.

Sol, *abbr.* für Solution, Auflösung.

Sol, sôl, *s.* Sou, Sol (Münze) *m.*; *T.* Sonne, *f.*; *T.* Gold; *T.* Gold (im Wapen von Fürsten); *T.* Feld (für Ehrenstücke), *n.*; *T.* das G.

Solace, sôl'-lâs, *v. a.* (with) trösten; erquicken, erfreuen; —, *v. n.* sich trösten; sich erquicken; gedeihen. (n. u.)

Solace, sôl'-lâs, *s.* Trost, *m.*; Erquickung, Linderung, *f.*

Solacious, sò-là'-shùs, *a.* tröstlich, erheitend, Erquickung gewährend.

Solander, sò-làn'-där, *s.* Rappen, *m.* Rappe (Krankheit der Pferde), *f.*

Solan-goose, sò-làn'-gòos, *s.* schottische Gans, Solandgans, *f.*

Solano, sò-là'-nò, *s.* ein heißer Südostwind in Spanien, *m.*

Solar, sò-lär, *a.* zu der Sonne gehörig, Sonnen...; von der Sonne herrührend, Sonnen...; nach der Sonne bestimmt, Sonnen...; (*n. u.*) unter dem Einfluß der Sonne geboren; — flowers, Blumen, die sich bei Tage öffnen und des Nachts schließen, *pl.*; — microscope, Sonnenmikroskop, *n.*; — month, Sonnenmonat, *m.*; — rays, Sonnenstrahlen, *pl.*; — spots, *T.* Sonnenflecken, *pl.*; — system, Sonnensystem, *n.*; — year, Sonnenjahr, *n.*

Solar, sòl-lär, *s. v.* Sollar.

Solary, sò-lär-è, *a.* (*l. u.*) *v.* Solar.

Sold, sòld, *p.* verkauft; — by..., zu haben bei...; this article is — at, man bezahlt ... für diesen Artikel.

Sold, sòld, *s.* Sold, *m.* (*n. u.*)

Soldado, Soldade, (*n. u.*) *v.* Soldier. [Sultan.]

Soldan, sòl'-dàn, *s.* Sultan, *m.*; *v.*

Soldanel, sòl'-dà-nèl, *s.* Meerwinde, *f.* Seefohl, *m.*

Solder, sòl'-där, *v. a.* löthen; *fig.* verbinden, zusammenfügen; to — up, zusammenlöthen.

Solder, sòl'-där, *s.* Loth, *n.* Løthe, *f.*; hard —, Schlagloth, *n.*; soft —, Schnellloth; (bei den Gürtlern) Schnellzinn, *n.* [Løther, *m.*]

Solderer, sòl'-där-ür, *s.* Løthende.

Soldering, sòl'-där-ing, *p.* — board, *s.* Løthbret, *n.*; — iron, *s.* Løther der Lichtzieher, *m.*; — pipe, *s.* Løthrohr, *n.*

Soldier, { sòl'-dzhür, } *s.* Soldat, Kriegermann; gemeine Soldat, *m.*; eine große Flasche, *f.*; (oder —'s crab) Bernhardskrebs, *m.*; militia —, Milizsoldat, *m.*; —'s boy, Troßbube, *m.*; —'s cullion, Gauchblume, *f.* große Knabenkraut, *n.*; —'s pay, Löhnung, *f.* Sold, *m.*; —'s pouch, Patronentasche, *f.*; — citizen, *s.* Bürgersoldat, *m.*; — wood, *s.* Purpuracacie, *f.* Purpurschotenbarn, *m.*

Soldieress, { sòl'-dzhür-ès, } *s.* Kriegerin, *f.* (*n. u.*)

Soldierlike, { sòl'-dzhür-lik, } *s.* Soldatlich, militärisch, wie ein Soldat, Soldaten...

Soldierly, { sòl'-dzhür-lè, } *a.* soldatlich, militärisch, wie ein Soldat, Soldaten...

Soldiership, { sòl'-dzhür-ship, } *s.* Soldatenschaft, Soldatenmäßige, *n.*; Soldatenstand, *m.* Soldatenleben, *n.*

Soldiery, { sòl'-dzhür-è, } *s.* Soldatentum, *pl.* Kriegsvolk, Militär; Soldatenwesen, *n.* Kriegstand, Kriegsdienst, *m.*

Sole, sòl, *s.* Sohle, Fußsohle; Schuhsohle; Hornsohle (des Pferdes); *T.* Sohle (im Bergbau); Meersohle, Zunge (Fisch); Grundfläche; Sohle, Bahn (eines Hobels); *T.* Art Fütterung (im Seewesen), *f.*; — leather, *s.* Sohlen-

leder, *n.*; — muscle, *s.* *T.* innere Wadenmuskulatur, *m.*

Sole, sòl, *a.* einzig; *T.* unverheiratet, ledig; —, *adv.* bloß, allein (*n. u.*); — bill, *s.* Solawechsel, *m.*; — heir, *s.* Universalerbe, *m.*; — heiress, *s.* Universalerbin, *f.*; — owner (of a ship), *s.* Alleinrheder, *m.*; — tenant, *s.* *T.* Alleinpächter, *m.*; — trade, *s.* Alleinhandel, *m.*; — trader, *s.* Alleinhändler, Monopolist, *m.*

Sole, sòl, *v. a.* fühlen, befohlen.

Solecism, sòl'-è-sizm, *s.* Solöcismus, Sprachfehler, Wortfügfehler; *fig.* Fehler, *m.* Unschicklichkeit, *f.*

Solecist, sòl'-è-sist, *s.* der Solöcismen macht.

Solecistic, (— cal), sòl'-è-sis'-tik, *a.* (— cally, *adv.*) sprachwidrig, barbarisch, fehlerhaft, unrichtig.

Solecize, sòl'-è-siz, *v. n.* Sprachfehler, Solöcismen machen.

Soled, sòld, *a.* mit Sohlen; double —, zweiföhlig.

Solely, sòl'-lè, *adv.* allein, einzig, bloß; allein, ohne Zeugen.

Solemn, sòl'-èm, *a.* feierlich, festlich, herrlich; feierlich, ernst; *fig.* feierlich, glaubhaft, bewährt; steif, mürrisch; — breathing, feierliche Stimmung verbreitend; — oath, große Schwur, *m.*

Solemnness, sòl'-lèm-nès, { *s.* Feierlichkeit; Ernsthaftigkeit, Würde; Feierlichkeit, *f.* Ernst, *m.*; Steifheit, *f.*

Solemnity, sòl'-lèm-nè-tè, {

Solemnial, sòl'-lèm-nè-äl, *a.* feierlich.

Solemnization, sòl'-lèm-nè-zà'-shün, *s.* Feier, *f.* Feiern, *n.* feierliche Begehung, *f.*

Solemnize, sòl'-lèm-niz, *v. a.* feiern, feierlich begehen; feierlich stimmen, ernst machen, mit Ehrfurcht erfüllen.

Solemnizer, sòl'-lèm-ni-zür, *s.* Feiernde, *m.*

Solemnly, sòl'-lèm-lè, *adv.* feierlich.

Solen, sò-lèn, *s.* Messerscheide (Muschel); *T.* Weinlade, *f.* Weinlager, *n.*

Soleness, sòl'-nès, *s.* Alleinsehen, Alleinsein, *n.*

Solanship, sòl'-ship, *s.* (*n. u.*) *v.* Soleness.

Solenite, sòl'-lè-nit, *s.* Solenit, *m.* verfeinerte Messerscheide, *f.*

Soleure, sò-lür, *s.* Solothurn (Stadt).

Sol-fa, sòl'-fä, *v. n.* *T.* solfeggiren, solmifiren.

Solicit, sò-lis'-sìt, *v. a.* (for) anhaltend bitten, bittend angehen, anhalten, ansuchen, anliegen; heischen, begehren, verlangen, streben; betreiben; auffordern, plagen, treiben; belästigen, plagen; erregen, rege machen, erwecken; reizen.

Solicit, für Solicitation.

Solicitant, sò-lis'-sè-tànt, *s.* Geistliche, der Frauenpersonen in der Beichte zu verführen sucht, *m.*

Solicitation, sò-lis'-è-tà'-shün, *s.* Anhalten, Anliegen, Ansuchen; Fordern, Begehren, *n.*; Anreizung, *f.*; Treiben, Plagen, Belästigen, *n.*

Solicitor, sò-lis'-it-ür, *s.* Anhaltende, Anliegende, Ansuchende, Ansucher, Anhalter; Anwalt, Procurator, Sachwalter; Fiscal, *m.*; — general, Generalprocurator, Staatsanwalt, *m.*

Solitious, sò-lis'-sìt-üs, *a.* (— ly, *adv.*) bekümmert, ängstlich, unruhig; (about, for) besorgt, bekümmert; to be

— (about, for), sich bekümmern um, sich ängstigen wegen, sich Etwas anlegen sein lassen; — ness, *v.* Solicitude.

Solicitress, sò-lis'-sìt-très, *s.* Anhaltende, Ansucherin, Bittende, *f.*

Solicitude, sò-lis'-sè-tud, *s.* Bekümmerniß, Unruhe, Sorge, Sorgfalt, Besorgniß, Mangelhaftigkeit, *f.*

Solid, sòl'-id, *a.* (— ly, *adv.*) fest, dicht, verb; *T.* fest, nicht flüssig; stark, gedrungen; gebiegen, massiv; *fig.* fest, dauerhaft, stark; *T.* kubisch; *T.* körperlich; *fig.* acht, wahr, wirklich, zuverlässig, wahrhaft; trüftig; gültig, haltbar; gründlich; ernst, gesetzt; *T.* reell, solid, gut; kreditfähig; — foot, Kubfuß, *m.*; — angle, *T.* körperliche Winkel, *m.* Ecke, *f.*; — number, *T.* Kubzahl, *f.*; — ness, *v.* Solidity.

Solid, sòl'-id, *s.* feste Körper, *m.*; feste Speise, *f.*

Solidarily, sòl'-è-dà-rè-lè, *adv.* *T.* solidarisch, Alle für Einen und Einer für Alle.

Solidate, sòl'-è-dàt, *v. a.* fest machen, befestigen. (*l. u.*)

Solidification, sòl'-id-è-fè-kà'-shün, *s.* Festmachen, Verdichten, *n.*

Solidify, sòl'-id-è-fi, *v. a.* fest machen, verdichten.

Solidity, sò-lid-è-tè, *s.* Festigkeit, Dichtigkeit; Festigkeit (entgegengesetzt der Flüssigkeit); *fig.* Festigkeit, Dauerhaftigkeit; Aechtheit, Wahrheit, Gewissheit; Gültigkeit, Haltbarkeit; Gründlichkeit; *T.* Solidität, Kreditfähigkeit, *f.*; *T.* körperliche Inhalt, *m.*

Solidungulous, sòl'-id-ung'-gù-lüs, *a.* ganzhufsig, einhufsig.

Solididian, sòl'-lè-sid-è-àn, *s.* der, welcher den Glauben allein, ohne gute Werke, für hinlänglich zur Seligkeit hält; —, *a.* diese Lehre bekennend.

Solididianism, sòl'-lè-sid-è-àn-izm, *s.* *T.* die Lehre derer, welche den Glauben allein, ohne gute Werke, zur Seligkeit für hinreichend halten.

Soliloquize, sò-lil'-lò-kwiz, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.

Soliloquy, sò-lil'-lò-kwè, *s.* Alleingespräch, Selbstgespräch, *n.*

Soling, sò-ling, *s.* Befohlen, *n.*

Solins, sòl'-linz, *s. pl.* *T.* Zwischenraum der Balken und Rippenenden, *m.*

Soliped, sòl'-è-pèd, { *s.* einhufsiges Thier, *n.*

Solipede, sòl'-è-pèd, {

Solitaire, { sòl'-lè-tàr', } *s.* Einsiedler; (*n. u.*) Art Halschmuck für Männer, *m.*

Solitarian, sòl'-lè-tà-rè-àn, *s.* Einsiedler, *m.*

Solitarily, sòl'-lè-tà-rè-lè, *adv.* einsam, allein; öde, abgelegen.

Solitariness, sòl'-lè-tà-rè-nès, *s.* Einsamkeit, Debe; Abgelegenheit, *f.*

Solitary, sòl'-lè-tà-rè, *a.* einsam, allein; öde, abgelegen; *T.* einzeln; eingezogen, zurückgezogen; *fig.* einzeln; —, *s.* Einsiedler, *m.*; — sparrow, Alprabe, Bergeremit, Einsiedler, *m.*; — thrush, italienische Amsel, *f.*

Solitude, sòl'-lè-tud, *s.* Einsamkeit; Debe, Einsöde; Abgelegenheit, *f.*

Solivant, sò-liv'-à-gant, *a.* einsam herumwandernd.

Sollar, sòl'-lär, *s.* (*n. u.*) Söller, Boden, *m.* Bodenkammer, Dachstube; (*n.*

u.) Dachgalerie, *f.* Söller, *m.*; Par-
terrezimmer, *n.*; *T.* Schacht einer Erz-
grube, *m.*
Sollicit, *v.* to Solicit.
Solmisation, *söl-mè-zà'-shün*, *s.* *T.*
Solfeeggiren, Solmisiren, *n.*
Solo, *söl-lò*, *s.* *T.* Solo, *n.*; — *-part*,
s. Solostimme, *f.*
Solomon, *söl-ò-mün*, *s.* Salomo (*m.*);
— *'s seal*, Salomonsiegel, *n.* Weis-
wurz, *f.*
Solstice, *söl-stis*, *s.* *T.* Sonnenwen-
de, *f.*; längste oder kürzeste Tag, *m.*;
summer —, Sommer Sonnenwende, *f.*;
winter —, Winter Sonnenwende, *f.*
Solstitial, *söl-stish'-äl*, *a.* *T.* zur Son-
nenwende gehörig, Sonnenwende...;
zur Zeit der Sonnenwende, mitten im
Sommer; — *points*, Sonnenwende-
punkte, *pl.* [Zeit, Auflösbarkeit, *f.*
Solubility, *söl-ù-bil'-è-tè*, *s.* Auflöslich-
keit, Auflösbarkeit, *f.*
Soluble, *söl-ù-b'l*, *a.* auflöslich, auf-
lösbar; to be —, sich auflösen lassen,
sich auflösen.
Solute, *söl-ùl'*, *v.* *a.* (*n.* u.) auflösen.
Solute, *söl-ùl'*, *a.* frei (*n.* u.); *T.* los,
frei, nicht angewachsen.
Solution, *söl-lù'-shün*, *s.* Auflösung,
Trennung; *fig.* Auflösung, Erklärung,
Beantwortung; *T.* Auflösung, *f.* Auflö-
sen, *n.* (in der Chemie); *T.* (in der Che-
mie) Auflösung, *f.* Aufgelösete, *n.*; Be-
freiung, *f.*; — *of continuity*, *T.* Tren-
nung vorher zusammenhängender Theile,
Trennung im Fleische, *f.*
Solutive, *söl-ù-tiv*, *a.* den Leib öff-
nend, laxirend; — *ness*, *s.* Deffnende,
Laxirende, *n.* [vency.
Solvability, *söl-và-bil'-è-tè*, *s.* *v.* Sol-
vability, *söl-và-b'l*, *a.* auflöslich, auf-
lösbar, zu lösen, erklärbar; zahlungs-
fähig; zahlbar; — *bail*, *T.* gute, solide
Bürgschaft, *f.*
Solve, *sölv*, *v.* *a.* auflösen, lösen; *fig.*
auflösen; enthüllen, erklären; auflä-
ren; heben, beseitigen; *T.* (einen Bruch)
aufheben.
Solvency, *söl-vèn-sè*, *s.* *T.* Zahlungs-
fähigkeit, Solvabilität, Solvenz, *f.*
Solvend, *söl-vènd*, *s.* Aufzulösende, *n.*
Solvent, *söl-vènt*, *a.* *T.* zahlungsfähig,
solvent; lösend, auflösend; zur Bezah-
lung aller Schulden hinreichend; —, *s.*
Auflösungsmittel, *n.* [auflöst.
Solver, *söl-vür*, *s.* (der, die, das) was
Solvable, *söl-vè-b'l*, *a.* *v.* Solvable.
Soly, für Solely.
Somatic, *sò-mât'-ik*, **Somatical**, *sò-
mât'-è-käl*, *a.* leiblich, körperlich, Kör-
per..., Leibs... (*n.* u.) [Somatist, *m.*
Somatist, *sò-mâ-tist*, *s.* Materialist,
Somatology, *sò-mâ-töl'-ò-jè*, *s.* Kör-
perlehre, Somatologie, *f.*
Somber, **Sombre**, { *sòm'-bür*, }
 { *sòm'-bür*, }
Sombrous, { *sòm'-brüs*, } *a.* dunkel,
 { *sòm'-brüs*, } düster, finster; mürrisch, schwermüthig.
Some, *süm*, *prn.* *a.* ein, irgend ein, ir-
gend, Etwas; einige, etliche, einiges;
einiges, ein wenig, Etwas; to forego
— *of one's right*, Etwas von seinem
Rechte fahren lassen; — *time or other*,
irgend einmal; she has — *children*,
sie hat Kinder; — *bread*, Brod; —
apples, Äpfel; — *few*, einige we-
nige; — *such*, solch ein (eine, eines),
vergleichend; — *one*, Jemand, irgend
Einer; — *body*, *s.* Jemand, Einer; et-

was Vornehmes, *n.* Person von Anse-
hen, *f.*; he thinks himself to be —
body, er bildet sich nichts Kleines ein;
— *deal*, *adv.* (*n.* u.) gewisser Maßen,
auf gewisse Art; — *how*, *adv.* auf ir-
gend eine Art, irgend wie; — *how or
other*, auf eine oder die andere Art; —
thing, *s.* ein Ding; Etwas; — *thing*,
adv. etwas, ein wenig; einigermaßen;
— *thingness*, *s.* Bedeutsamkeit, *f.*
Ausdruck, *m.* (*n.* u.); — *time*, *adv.*
ehedem, ehemals, einst, vormal; ein-
mal, dereinst; — *times*, *adv.* zuweilen,
manchmal, dann und wann; — *what*,
s. Etwas; — *what*, *adv.* etwas; ein
wenig, etwas; — *where*, *adv.* irgend-
wo; — *where else*, anderswo; —
while, *adv.* (*n.* u.) eine Zeit lang; —
whither, *adv.* irgendwohin; — *whither
else*, anders wohin.
Sommerset, *süm-mür-sèt*, } *s.*
Sommersault, *süm-mür-sält*, } Ueberschlagen im Springen, *n.* Burzel-
baum, gefährliche Sprung, *m.*; Fallen,
n. Fall, *m.* (*n.* u.) [phelin, *m.*
Sommite, *sòm-mit*, *s.* Sommit, Re-
Somnambulation, *sòm-nâm-bù-là'-
shün*, *s.* Nachtwandeln, *n.*
Somnambulism, *sòm-nâm-bù-lizm*, *s.*
Somnambulismus, *m.* Nachtwandeln,
n.; *T.* Somnambulismus, *m.*
Somnambulist, *sòm-nâm-bù-list*, }
Somnambulo, *sòm-nâm-bù-lò*, } *s.* Nachtwandler, Schlafgänger; Som-
nambule, *m.* [moner.
Somner, *sòm-nür*, *s.* (*n.* u.) *v.* Sum-
Somniferous, *sòm-nif'-fèr-üs*, **Som-
nific**, *sòm-nif'-fik*, *a.* schlafbringend,
einschläfernd, Schlaf machend; som-
niferous potion, Schlaftrunk, *m.*
Somnolence, *sòm-nò-lèns*, } *s.*
Somnolency, *sòm-nò-lèn-sè*, } Schlaftrigkeit, Schlaffucht, *f.*
Somnolent, *sòm-nò-lènt*, *a.* schlaftrig.
Son, *sün*, *s.* Sohn; Abkömmling; *fig.*
Sohn (als zutrauliche Anrede); *fig.*
Einwohner, *m.*; — *of Mars*, Krieger;
Renommist, Schläger, *m.*; every moth-
er's —, *fam.* ein Jeder; — *of God*,
Gottessohn; — *-in-law*, Schwieger-
sohn, Eidam, *m.*; — *s of earth*, Er-
densöhne, *pl.*; — *of Neptune*, (— *of the
ocean*), Seemann, *m.*
Sonata, { *sò-nâ-tâ*, } *s.* Sonate, *f.*
 { *sò-nâ-tâ*, }
Sond, *sönd*, *v.* *n.* *T.* zwischen den Wel-
ten stampfen.
Song, *söng*, *s.* Gesang; Gesang, *m.*
Lied; Gedicht; *fig.* Geschwätz, *n.* Leier,
f.; a —, eine Kleinigkeit, *f.*; old —, die
alte Leier; eine Kleinigkeit, *f.*; to give a
thing for a —, Etwas für eine Kleinig-
keit hingeben; — *birds*, *s.* *pl.* Sing-
vögel, *pl.*; — *man*, *s.* Sänger, *m.*
(*n.* u.); — *thrush*, *s.* Sangdrossel, *f.*
Songish, *söng'-ish*, *a.* vulg. aus Ge-
sängen bestehend, Gesänge enthaltend,
liebereich, (*n.* u.)
Songow, *söng'-gò*, } *s.* Nachlesehorn, *n.*
Songal, *söng'-gäl*, }
Songster, *söng'-stür*, *s.* Sänger, *m.*
Songstress, *söng'-strès*, *s.* Sängerin, *f.*
Soniferous, *sò-nif'-fèr-üs*, *a.* klang-
gebend, klingend, tönend.
Sonnet, *sön-nèt*, *s.* Sonnett, Kling-
gedicht, Klanglied; kleine Gedicht, *n.*;
— *writer*, *s.* Sonnetten-dichter, *m.*
Sonnet, *sön-nèt*, *v.* *n.* Sonnetta dichten.
Sonneteer, *sön-nèt-tèr'*, *s.* Sonnetten-
dichter; Reimer, Reimschmied, *m.*

Sonneteer, *sön-nèt-tür*, } *s.* (*n.* u.) *v.*
Sonnetist, *sön-nèt-tist*, }
Sonneteer. [dichten.
Sonnetize, *sön-nèt-lz*, *v.* *n.* Sonnette
Sonometer, *sò-nòm'-è-tür*, *s.* Ton-
messer, *m.* [tönend.
Sonorific, *sön-ò-rif'-fik*, *a.* klingend,
Sonority, *sò-nör'-è-tè*, *s.* *v.* Sonorous-
ness.
Sonorous, *sò-nò'-rüs*, *a.* (— *ly*, *adv.*)
klingend, tönend; hellklingend, hell-
tönend, hochklingend; wohlklingend;
— *ness*, *s.* Hellklingen, Klingen, *n.*
Klang, *m.*; Hellklingende, Helltönende,
n.; Wohlklang, *m.*
Sonship, *sün-ship*, *s.* Sohnschaft, *f.*;
Charakter eines Sohnes, *m.*
Soings, *söò'-ingz*, *s.* *pl.* Haferbrei, *m.*
Soon, *söön*, *adv.* bald; bald, früh;
bereitwillig, gern; —, *a.* baldig, früh
(*n.* u.); as — as, so bald als; as —
as may be, so bald als möglich, unver-
züglich; I would as —, ich möchte eben
so gern; — *after*, bald nachher, bald
nach; sooner, eher, früher; I would
sooner, ich wollte lieber; no sooner
than, kaum; soonest, ehestens, am ehesten;
(*a.* [*n.* u.] der früheste, eheste); at the
soonest, ehestens, so bald als möglich.
Soonly, *söön'-lè*, *adv.* bald, schnell,
sogleich, alsbald, (*n.* u.)
Soonest, *söön'-nès*, *s.* Geschwindig-
keit, Baldigkeit, *f.* (*n.* u.)
Soop, *v.* Soup, *etc.*; — *berry*, *v.* Soap-
berry; — *wort*, *s.* Ankerblume, *f.*
Sooshong, *v.* Souchong.
Soosoo, *söò'-söò*, *s.* Sufuf, Delfhin
des Ganges, *m.*
Soot, *sööt*, *s.* Ruß, *m.*; — *-coal*, *s.*
Rußkohle, Lösche, *f.* [gen.
Soot, *sööt*, *v.* *a.* beruhen; mit Ruß dün-
Soote, *sööt*, *a.* (*n.* u.) süß.
Sooted, *sööt'-tèd*, *a.* rußig, beruht; mit
Ruß gedüngt.
Sooterkin, *sööt'-èr-kün*, *s.* Mondkalb, *n.*
Sooth, *sööth*, *s.* Wahrheit; Verkündi-
gung, Prophezeiung, Weissagung;
Freundlichkeit, Milde, Lieblichkeit, *f.*
(*n.* u.); for —, in —, traun, in Wahr-
heit; — *to say*, die Wahrheit zu sagen;
— *fast*, wahr, wahrhaftig.
Sooth, *sööth*, *a.* wahrhaft, treu, zuver-
lässig; süß, angenehm, anmuthig, (*n.* u.)
Soothe, *sööth*, *v.* *a.* besänftigen, mil-
dern; lieben, lieblosen, schmeicheln;
to — *up*, schmeicheln; verzärteln, be-
stärken.
Soother, *sööth'-ür*, *s.* Schmeichler;
Besänftiger, *m.*; Linderungsmittel, *n.*
Soothing, *sööth'-ing*, *s.* Besänftigen;
Schmeicheln, *n.*; — *ly*, *adv.* schmei-
chelnd. [der That, (*n.* u.)
Soothly, *sööth'-lè*, *adv.* in Wahrheit, in
Soothsay, *sööth'-sà*, *v.* *n.* *ir.* wahr-
sagen, prophezeien.
Soothsay, *sööth'-sà*, } *s.* Wahr-
Soothsaying, *sööth'-sà-ing*, } reden, *n.* Wahrhaftigkeit; Wahrsä-
gung, Prophezeiung, *f.* [m.
Soothsayer, *sööth'-sà-ür*, *s.* Wahrsager,
Sootiness, *sööt'-è-nès*, *s.* Rußigkeit,
rußige Beschaffenheit, *f.* Rußige, *n.*
Sootish, *sööt'-ish*, *a.* rußicht, wie Ruß.
Sooty, *sööt'-tè*, *a.* Ruß erzeugend; rußig;
rußartig; schwarz, düster, dunkel; —
stern, Eisevogel, *m.*

Sooty, sôd'-tè, *v. a.* beruhen, rußig machen; beschmutzen.
 Sop, sôp, *s.* eingetunkte Bissen; der zur Befänstigung bestimmte Brocken, eingetunkte Brocken, *m.*, auch *fig.*; Muß; Linderungsmittel, Stillungsmittel, *n.*; wine —, Weinmuß, *n.*; — in wine, *s.* Federnelle, *f.*
 Sop, sôp, *v. a.* tunken, eintunken.
 Sope, sôp, *s.* Seife, *f.* *v.* Soap. [*m.*]
 Soph, sôf, *s.* Student im zweiten Jahre,
 Sopha, *v.* Sofa.
 Sophi, sô'-fè, *s.* Sophi, Schach, Schach von Persien, *m.*
 Sophia, sôf'-fi'-â, *s.* Sophia (*f.*).
 Sophical, sôf'-fè-kâl, *a.* Weisheit lehrend. (*n. u.*) [*Trugschluß, m.*]
 Sophism, sôf'-fizm, *s.* Sophisma, *n.*
 Sophist, sôf'-fist, *s.* Lehrer der Philosophie; Sophist, Alterweise, *m.*
 Sophister, sôf'-fis-tûr, *s.* Sophist; (*n. u.*) Lehrer der Philosophie; *vulg.* verführte Kopf, *m.*
 Sophister, sôf'-fis-tûr, *v. a.* durch Scheingründe verführen. (*n. u.*)
 Sophistic, (— cal), sô'-fis'-tîk, *a.* (— cally, *adv.*) sophistisch, spitzfindig, trügerisch; — calness, *s.* Sophistische, Trügerische, *n.*
 Sophisticate, sô'-fis'-tè-kât, *v. a.* verfälschen; *fig.* verderben, vergiften.
 Sophisticate, sô'-fis'-tè-kât, *a.* verfälscht, unächt; — ness, *s.* Verfälschtheit, *f.* [*Verfälschung, f.*, auch *fig.*]
 Sophistication, sô'-fis'-tè-kâ'-shûn, *s.*
 Sophisticator, sô'-fis'-tè-kâ-tûr, *s.* Verfälscher, *m.*
 Sophistry, sôf'-fis-trè, *s.* Sophisterei, Trugvernünftigkeit, *f.* Blendwerk, *n.*; logische Schulübung, *f.*
 Sophomore, sôf'-ô-môr, *s. v.* Soph.
 Sophy, sôf'-fè, *s.* Sophie (*f.*).
 Sopiness, *v.* Soapiness.
 Sopite, sô'-pîl, *v. n.* einschläfern. (*n. u.*)
 Sopition, sô'-pîsh'-ûn, *s.* Schlaf, *m.* (*n. u.*) [*(n. u.)*]
 Soporite, sôp'-ô-rât, *v. a.* einschläfern.
 Soporiferous, sôp'-ô-rîf'-ûr-ûs, *a.* einschläfernd, Schlaf machend, narkotisch; — draft, Schlaftrunk, *m.*; — medicine, Schlafmittel, *n.*; — ness, *s.* Einschläfernde, *n.* Eigenschaft einzuschläfern, *f.* Narkotische, *n.*
 Soporific, sôp'-ô-rîf'-îk, Soporosis, sô'-pô-rûs, *a.* einschläfernd, Schlaf verursachend, Schlaf... [*n.*]
 Soporific, sôp'-ô-rîf'-îk, *s.* Schlafmittel,
 Soppor, sôp'-pûr, *s.* Eintunkende, *m.*
 Soprano, sô-prâ'-nô, *s. T.* Discant, Sopran, *m.*
 Sopy, *v.* Soapy.
 Sorb, sôrb, *s.* oder — apple, Sorbapfel, *m.* Sperberbeere, *f.* Spierling, *m.*; —, oder — tree, — apple-tree, Sorbenbaum, Sorbapfelbaum, Spierlingsbaum, *m.*
 Sorbent, *v.* Absorbent.
 Sorbible, sôr'-bîl, *a.* einschlürfbar. (*n. u.*)
 Sorbition, sôr'-bîsh'-ûn, *s.* Einschlürfen, *n.* Einschlürfung, *f.* (*n. u.*)
 Sorbonical, sôr'-bôn'-è-kâl, *a.* die Sorbonne betreffend.
 Sorbonne, sôr'-bôn', *s.* Sorbonne, *f.*
 Sorbonnist, sôr'-bôn'-ist, *s.* Sorbonnist, Doctor der Sorbonne, *m.*

Sorcerer, sôr'-sêr-ûr, *s.* Zauberer, Hexenmeister, *m.* [*rin, f.*]
 Sorceress, sôr'-sêr-ês, *s.* Hexe, Zauberin
 Sorcerous, sôr'-sêr-ûs, *a.* Zaubereien enthaltend, zauberisch, zauberhaft.
 Sorcery, sôr'-sêr-è, *s.* Magie, Zauberei, Hexerei, *f.*
 Sord, sôrd, *s. vulg.* Rasen, *m. v.* Sward.
 Sordel, Sordet, *v.* Sordine.
 Sordes, sôr'-dîz, *s.* Bodensaß, Unflath, Unrath, *m.*
 Sordid, sôr'-dîd, *a.* (— ly, *adv.*) (*l. u.*) schmutzig, unflätig; *fig.* niedrig, gemein, schlecht, niederträchtig; farg, geizig, filzig; — ness, *s.* (*l. u.*) Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; *fig.* Gemeinheit, Niederträchtigkeit; Filzigkeit, *f.*
 Sordine, sôr'-dên', *s.* Sordine, Zwingel, *f.* Dämpfer, *m.* Clarin einer Trompete, *n.*
 Sords, sôrdz, *s. v.* Sordes.
 Sore, sôr, *s.* Geschwür, *n.* Schaden, *m.*; wehe, schmerzhaft, Stelle, *f.*; *fig.* Schmerz, *m.* Plage, *f.*; vierjährige Hirsch; (auch — falcon) einjährige Falke, *m.*
 Sore, sôr, *a.* wund, schmerzhaft, wehe, empfindlich; *fig.* krank, reizbar; heftig, schwer; heftig, gewaltsam; mühsam, beschwerlich; (*n. u.*) schlecht, tadelhaft, strafbar; — eyes, bösen Augen, *pl.*; — throat, Halsweh, *n.*; — throat, *s.* Art Hundswürger (Pflanze), *m.*; —, *adv.* heftig, schwer, arg, hart, tief; sehr, in hohem Grade; full — against my will, ganz wider meinen Willen.
 Sore, sôr, *v. a.* verwunden (*n. u.*); —, *v. n.* (*n. u.*) *v.* to Soar.
 Soreage, sôr'-îdj, *s. T.* das erste Jahr eines Falken; erste Gefieder desselben, *n.*
 Soree, sô-re', *s.* braune Ralle (Vogel), *f.*
 Sorehawk, *v.* Soarhawk.
 Sore-hon, (Sorn), sôr'-hôn, *s.* lehnrechtliche freie Quartier eines Grundherrn bei seinen Vasallen, *n.*; *fig.* ungebetene Besuch, *m.*
 Sorel, sôr'-îl, *s. T.* dreijährige Hirsch, *m.*; *v.* Sorrel.
 Sorely, sôr'-lè, *adv.* schmerzhaft; *fig.* schmerzlich, weh, heftig, arg, tief; schwer.
 Soreness, sôr'-nès, *s.* Schmerzhaftigkeit, Heftigkeit; *fig.* Reizbarkeit, Empfindlichkeit, *f.*
 Sorgo, (Sorgum), sôr'-gô, *s.* Mohrhirse, *f.* Sorgsame, *m.*
 Soring, sôr'-îng, *s. T.* Fährte eines Hasen im freien Felde, *f.*
 Sorites, sô-rî'-tîz, *s. T.* Sorites, Kettenchluß, *m.*
 Sorn, sôrn, *s. v.* Sore-hon.
 Sorn, sôrn, *v. n.* sich frei einquartieren, aufliegen. [*v. Sore-hon.*]
 Sorner, sôr'-nûr, *s.* ungebetene Gast, *m.*
 Sororicide, sô-rôr'-rè-sîd, *s.* Schweftermord; Schweftermörder, *m.* (*n. u.*)
 Sorority, sô-rôr'-è-tè, *s.* Schwesterchaft, *f.* Schwestern, *pl.* (*n. u.*)
 Soros, sô'-rôs, *s.* Grab, *n.*; Sarkophag, *m.* [*Getreide, n. (n. u.)*]
 Sorrage, sôr'-rîdj, *s.* junge Grün am
 Sorrance, sôr'-râns, *s.* Schade, Fehler (an einem Pferde), *m.*
 Sorrel, sôr'-rèl, *s.* Sauerampfer; *T.* dreijährige Hirsch; Rothfuchs, *m.*; röthliche Farbe, fuchsrothe Farbe, *f.*; common —, Wiesenampfer, *m.*; wood

—, Sauerflee, Buchampfer *m.*; — salt, *s.* Sauerfleeßalz, *n.*; — tree, *s.* Sauerampferbaum, *m.*
 Sorrel, sôr'-rèl, *a.* röthlich, fuchsroth, gelbroth; — horse, Rothfuchs, *m.*; — pate, *vulg.* Rothkopf, *m.*; bright —, light —, lichtbraun; burnt —, schwarzbraun.
 Sorriily, sôr'-rè-lè, *adv.* ärmlich, armselig, erbärmlich, verächtlich, elend, traurig.
 Sorriiness, sôr'-rè-nès, *s.* Ärmlichkeit, Armseligkeit, Erbärmlichkeit, Verächtlichkeit, *f.*
 Sorrow, sôr'-rô, *v. n.* niedergeschlagen, traurig sein, sich betrüben, sich kummern, sich kränken, sich grämen.
 Sorrow, sôr'-rô, *s.* Betrübniß, Trauer, Traurigkeit, *f.* Kummer, *m.* Kummerniß, *f.*; Trübsal, Leiden, *n.* Sorge, *f.*; to my —, zu meinem Leidwesen; to yield to —, sich betrüben; when — is asleep, wake it not, mache Dir keine unnöthige Sorge; — will pay no debt, Gram zahlt keine Schulden; — proof, *a.* unempfindlich, gleichgültig.
 Sorrowed, sôr'-rôd, *p. et a.* traurig, bekümmert. (*n. u.*)
 Sorrowful, sôr'-rô-fûl, *a.* (— ly, *adv.*) traurig, grämend, betrübt, kummervoll; elend, traurig, kläglich; — tree, Trauerbaum, *m.*; — ness, *s.* Traurigkeit, *f.* Gram, Kummer, *m.* Elend, *n.*
 Sorrowing, sôr'-rô-îng, *s.* Trauern, Grämen, *n.* Trauer, *f.*; he that goes borrowing, goes —, *prov.* Vorgen macht Sorgen.
 Sorrowless, sôr'-rô-lès, *a.* sorgenlos.
 Sorry, sôr'-rè, *a.* (of, at) traurig, betrübt, bekümmert; traurig, kläglich; elend, erbärmlich, armselig, jämmerlich; schrecklich, entsetzlich; I am — of it, es ist mir leid, es thut mir leid, es kränkt mich; I am — for you, ich bedaure Sie, es ist mir leid um Sie; a — excuse, eine kahle Entschuldigung, *f.*; to make a — appearance, jämmerlich aussehen; a — fellow, armfelige Kerl, elende Wicht, *m.*
 Sort, sôrt, *s.* Sorte, Gattung, Art, Qualität; Classe, *f.*; (*n. u.*) Rang, *m.*; Art, Weise, *f.*; Haufen, *m.* Gesellschaft, Bande, Rote, *f.*; Paar; (*n. u.*) Schicksal, Loos, *n.*; *pl. T.* sortirten, abgelegten Buchstaben, *pl.*; many in —, viele beisammen; the common —, gemeine Volk, *n.*; the better —, Leute von der bessern Classe, *pl.*; in some —, auf gewisse Art, gewisser Maßen; in like —, gleicherweise, auf gleiche Art oder Weise; in any —, auf irgend eine Weise; after this —, auf diese Art; to be out of — s, verdrücklich, traurig sein; to put out of — s, aus der Fassung bringen.
 Sort, sôrt, *v. a.* nach Classen sondern, aussondern, absondern, auslesen, aussuchen, ausschließen, ausrangieren, sortieren; (from) sondern, absondern; zusammenstellen, zusammenlegen, anpassen, verbinden; (with) vergleichen; (with) rechnen zu; fügen, anordnen; wählen; —, *v. n.* (with) verbunden sein; (with) sich verbinden; (with) passen, sich schicken, angehen, angemessen sein, gehen, taugen; sich fügen; (to) ausschlagen, ausfallen; anschlagen, ge-lingen; sich ereignen, sich zutragen; to — and class, aussuchen und absondern, sortieren; to — out, auslesen, auswählen, aussuchen; sort how it will, es komme, wie es wolle.

Sortable, sòrt'-à-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) zu sonbern, auszusondern, sortierbar; (to) paßlich, passend, schicklich, tauglich, angemessen, gangbar.

Sortal, sòr'-tál, *a.* zu einer Gattung gehörig. (*n. u.*)

Sortance, sòr'-táns, *s.* Schicklichkeit, Paßlichkeit, Gemäßheit, *f.* (*n. u.*); to hold —, sich ziemen, anstehen.

Sorted, sòrt'-éd, *p.* ausgesucht, assortirt.

Sorter, sòr'-túr, *s. T.* Güterbeschauer, Brader, *m.*

Sortie, sòr'-tè, *s. T.* Ausfall, *m.*

Sortilege, sòr'-tè-lídj, *s.* Loosen, Werfen des Looses, *n.*

Sortilegious, sòr'-tè-lè'-jè-ús, *a.* das Loosen betreffend. [*lege*.

Sortilegy, sòr'-tè-lèd-jè, *s. v.* Sorti-

Sorting, sòrt'-íng, *s.* Aussuchen, Sortiren, *n.* Sonderung, *f.*

Sortition, sòr'-tísh'-ún, *s.* Bestimmung durch das Loos, *f.*

Sortment, sòrt'-mènt, *s. T.* Sortiren, Aussondern; Assortiment, Verkaufslager, *n.*

Sory, sò'-rè, *s.* Atramentstein, *m.*

Soss, sòs, *v. n.* sich nachlässig (auf einen Stuhl, *ic.*) werfen, sich ausstrecken. (*n. u.*) [*Rekel*, *m.*]

Soss, sòs, *s.* faule Schlingel, Lummel,

Sot, sòt, *s.* Thor, Dummkopf, Schafskopf, Schöps; Trunkenbold, *m.*

Sot, sòt, *v. n.* sich dumm trinken, sich toll und voll trinken; —, *v. a.* dumm machen, verblüffen, betäuben, des Verstandes berauben; verblöhlen, verläppern; to — one's time away, seine Zeit auf eine dumme Art oder mit Sausen zubringen.

Sottish, sòt'-tísh, *a.* (— *ly*, *adv.*) dumm, albern; einfältig, tölpelhaft; betrunken, dämisch; — *ness*, *s.* Dummheit, Albernheit, *f.*; dämische Wesen, *n.* Trunkenheit, *f.*

Sou, sòd, *s.* Sou (Münze), *m.*

Souce, sòús, *v. a. v.* to Souse.

Souchong, sòd-shòng', *s.* Souchong (feinste Art des Theebush), *m.*

Soud, sòúd, für Sweet.

Soudan, Soudon, *v.* Soldan.

Sough, sùf, *s.* unterirdische Graben, Gang, Abzug; tiefe Seufzer, *m.*; — *pit*, *s.* Hasenmoor, *n.*

Sough, sùf, *v. n.* pfeifen (vom Winde).

Sought, sàt, *p.* gesucht; — *after*, *T.* in Frage, gesucht, begehrt (von Waaren).

Soukle, sòu'-k'l, *a.* schlecht, elend.

Soul, sòl, *s.* Seele; Seele, *f.* Geist, Muth, *m.*; Seele, *f.* Einwohner, *m.*; Lebensprincip, *n.* Kraft, *f.*; Seelenadel, *m.* Seelengröße, *f.*; all souls, aller Seelen; upon my —! bei meiner Seele! with all my —, von ganzer Seele, von ganzem Herzen; poor —! armer Mensch! armer Wicht! — *bell*, *s.* Todtenglocke, *f.*; — *case*, *s.* cant. Leib, *m.*; — *cheering*, — *comforting*, *a.* seelerfreund, herzlabend; — *concern*, *s.* Angelegenheit der Seele, *f.*; — *destroying*, *a.* seelverderbend; — *diseased*, *a.* seelenkrank (*n. u.*); — *dissolving*, *a.* seelerweichend, seelenschmelzend; — *fearing*, *a.* seelenbange; — *killing*, *a.* seeltödtend, seelverderbend; geisttödtend; — *mass*, *s.* Seelenmesse, *f.*; aller Seelen; — *mass-cakes*, Seelenmestuchen, *pl.*; — *saving*, *a.* seligmachend; — *selling*, *a.* seelenverkaufend; — *scol*, — *shot*, *s.* Seelengeld

(an den Priester), *n.*; — *sick*, *a.* seelenkrank; — *trouble*, *s.* Seelenleiden, *n.* Seelenangst, *f.*; — *vexed*, — *vext*, *a.* in der Seele betrübt.

Soul, sòl, *v. a.* beseelen (*n. u.*); —, *v. n.* Nahrung geben, nähren.

Souldan, sòl'-dán, *s. v.* Soldan.

Souldier, *v.* Soldier.

Souled, sòld, *a.* beseelt (nur in Zusammensetzungen); narrow —, engherzig.

Soulless, sòl'-lès, *a.* seelenlos, leblos; *fig.* feige, verzagt; niederträchtig, gemein.

Sound, sòünd, *a.* gesund; wohlverhalten, gut und wohlbehalten, ganz unverfehrt; unbeschädigt, unverdorben, unverfaut; *fig.* stark, verb. tüchtig, kräftig; (vom Schläfe) gesund, fest; richtig, bündig, tüchtig, gründlich; rechtgläubig; *bibl.* rechtschaffen; — *understanding*, — *mind*, — *reason*, gesunde Verstand, *m.* gesunde Vernunft, *f.*; — *horse*, fehlerfreie Pferd, *n.*; men of — *directions*, Leute von gesundem Menschenverstande; in a — *state*, gut und wohlbehalten, wohlconditionirt; not —, ungesund; schadhast, fehlerhaft, verfault, wurmfächtig; — *love is not soon forgotten*, *prov.* alte Liebe rostet nicht.

Sound, sòünd, *s.* Sund, *m.* Meerenge; Meerspinne, *f.* Meermurm, Tintenfisch, *m.*; Sonde, Senfadel; Schwimmblaste, *f.*; Ton, Schall, Laut, Klang, *m.*; — *board*, *s.* Schallbret, *n.* Windlade, *f.*; Stimmbedel, *m.*; — *dues*, *s. pl.* Sundzölle, *pl.*; — *hole*, *s.* Schallloch, *n.*; — *list*, *s.* Sundliste, *f.*; — *post*, *s.* Stimme, *f.* Stimmholz, *n.* Stimmstock, *m.*

Sound, sòünd, *v. a. T.* sondiren, mit dem Bleiloth untersuchen, auspeilen; *T.* mit der Sonde, Senfadel untersuchen, sondiren; tönen lassen, schallen lassen, ertönen lassen, blasen; *fig.* hören lassen, anschlagen, angeben; *T.* durch Töne leiten; *fig.* nachforschen, erforschen, ausforschen, ausholen; (auch mit abroad) verkünden, ausposaunen; —, *v. n. T.* das Senfblei auswerfen, lothen, sondiren; schallen, tönen, klingen, auch *fig.*; wiederhallen; to — *the charge*, zum Angriffe blasen; to — *the retreat*, zum Rückzuge blasen; to — *one's own praise*, sich selbst herausstreichen; to — *an instrument*, auf einem Instrumente spielen; that does not — *well*, das klingt nicht fein; das klappt nicht.

Soundable, sòünd'-à-b'l, *a.* ergründlich.

Sounder, sòun'-dúr, *s. T.* Trift, Herde, Rotte, *f.* Rudel, *n.*

Sounding, sòun'-díng, *s.* Klingen, Tönen, Schallen; Sondiren, *n.*; *pl. T.* Tiefen, *pl.*; *pl.* tiefe Untergrund, *m.*; *pl.* Sondirungen, *pl.*; *pl. T.* Signale, *pl.*; to be in — *s.* *T.* dem Lande so nahe sein, um lothen zu können; to be out of — *s.* mit dem Tiefloth keinen Grund finden; —, *a.* schallend; klangvoll, wohlklingend; — *board*, *s.* Resonanzboden, *m.*; *Decke*, *f.* Himmel (an Kanzeln), *m.*; — *lead*, *s.* Senfblei, *n.*; — *line*, *s.* Bleischnur, Lothleine, *f.*; — *post*, *s.* Stimme, *f.* Stimmholz, *n.*; — *rod*, *s.* eine eiserne Stange, um die Tiefe des Wassers im Schiffsraum zu untersuchen, *f.* [tonlos, klanglos, lautlos.

Soundless, sòünd'-lès, *a.* unergründlich;

Soundly, sòünd'-lè, *adv.* gesund; *fig.* stark, fest; richtig; *fig.* tief; verb. tüchtig, weidlich.

Soundness, sòünd'-nès, *s.* Gesundheit; *fig.* Richtigkeit, Richtigkeit; Gründlich-

keit; Reinheit, Unverdorbenheit; Rechtgläubigkeit; Geradheit, Rechtlichkeit, *f.* Soup, sòdp, *s.* Suppe, Brühe, Fleischbrühe, *f.*; — *society*, *s.* Suppengesellschaft, *f.*

Soup, sòdp, *v. a.* schlürfen, einschlucken; aushauchen, ausstoßen; —, *v. n.* einherstolzieren; to — *up*, einschlürfen, auschlürfen.

Sour, sòúr, *a.* sauer; *fig.* (*n. u.*) bitter, herbe; *fig.* streng, rauh; widrig; mürrisch, sauer, sauerköpfig; schel; empfindlich, bitter; rauh; to make —, säuern, sauer machen; — *breath*, übelriechende Athem, *m.*; — *fellow*, Sauerkopf, *m.*; after sweet meat comes — *sauce*, *prov.* auf Freud' folgt Leid; to be tied to a — *apple-tree*, *prov.* einen bösen Mann haben; — *cabbage*, — *crout*, *s.* Sauerkraut, *n.*; — *dock*, *s.* Art Sauerampfer, *m.*; — *eyed*, *a.* verbrießlich aussehend; — *faced*, *a.* sauerstichtig, sauersehend; — *gourd*, *s.* Adanssonie, *f.* Affenbaum, *m.*; — *gum*, *s.* Wasserbaum, *m.*; — *sop*, *s.* zackige Flaschenbaum, saure Bissen, *m.*

Sour, sòúr, *s.* Säure, *f.*

Sour, sòúr, *v. a.* säuern, sauer machen; *fig.* strenge machen (das Erbreich); *fig.* anmachen (Kalt); *fig.* verbittern, verzeiden, versalzen; erbittern, aufbringen; —, *v. n.* sauer werden; *fig.* unzufrieden werden, sauer sehen, schel sehen; to — *with ferment*, säuern.

Source, sòrs, *s.* Quelle; *fig.* Quelle, *f.* Ursprung, *m.*

Sourd, sòrd, *v. n.* aufquellen, entstehen.

Sourdet, sòr'-dèt, *s. T.* Dämpfer, *m.*

Glarin, *n.* [schel], *n.*

Sourdon, sòr'-d'n, *s.* eifare Herz (Mus-

Souring, sòur'-íng, *s.* Sauerteig, *m.*

Gährungsmitel, *n.* [*Pferde*], *f.*

Souris, sòd'-rís, *s.* Maus (Muskel der

Sourish, sòur'-ísh, *a.* sauerlich.

Sourly, sòur'-lè, *adv.* sauer; *fig.* verbrießlich, sauerköpfig; bitter, höhnisch.

Sourness, sòur'-nès, *s.* Säure; *fig.* Herbe; Strenge; Bitterkeit, *f.*; Sauersehen, *n.* Schelsucht, *f.*

Sous, { sòd, } *s. pl. v.* Sou.

Souse, sòús, *s.* Pökelbrühe, Salzbrühe, *f.* Pökel, *m.*; Eingepökelte, Pökelfleisch, gepökelte Schweinefleisch, *n.*; gepökelten Ohren, Füße, *ic.* vom Schweine, *pl.*; *vulg.* Ohrfeige, *f.* Schmiß, *m.*; —, *adv. vulg.* rapps, schwapps, plötzlich, im Hui.

Souse, sòús, *v. a.* pökeln, einpökeln, einsalzen; (into) tauchen, eintauchen, durchweichen, durch's Wasser ziehen; heftig stoßen; *vulg.* eine Ohrfeige geben; —, *v. n. fig.* niederschleichen, stoßen, herfallen, stoßen auf (von Raubvögeln); to — *down*, herabschießen, niederschleichen.

Souse, sòús, *i.* platsch! patzch!

Soutage, sòu'-tídj, *s.* Sackleinwand, *f.*

Souter, sòu'-túr, *s.* Schuhmacher, Schuster; Schuhflücker, *m.* (*n. u.*)

Souterly, sòu'-túr-lè, *adv.* schuhflückermäßig, wie ein Schuhflücker, niedrig, gemein, schmutzig. (*n. u.*)

Souterrain, sòd-tèr-rán', *s.* unterirdische Gang, *m.* unterirdische Gewölbe, *n.* Keller, *m.* Höhle, *f.*

South, sòuth, *s.* Süden, Süd, Mittag; Südwind, *m.* (*l. u.*); —, *a.* südlich, Süd...; —, *adv.* südlich, südwärts; — *country*, *s.* Südband, *n.*; — *east*, (sòuth-èst), *s.* Südost, *m.*; — *east*, *a.* südöstlich,

Südoft...; — eastern, *a.* südöstlich; —-sea, *s.* Südsee, *f.*; —-sea-plum, Mombinbaum, *m.*; —-sea-rose, Oleander, Giftdornbaum, *m.*; —-sea-tea, Paraguaythee, *m.*; — wark, (*süTH'*-ürk), *s.* Theil von London; — west, (*süth-west'*), *s.* Südwest, *m.*; — west, *a.* südwestlich, Südwest...; — western, *a.* südwestlich; — wind, *s.* Südwind, *m.*

Southerly, *süTH'*-lê, *a.* südlich, mittägig, Süd...

Southern, *süTH'*-lê, *a.* (—ly, *adv.*) südlich, mittägig, Süd...; — beagle, Art Jagdhunde, *pl.*; — wood, Stabwurz, Aberrante, *f.*; — most, *a.* ganz in Süden gelegen.

Southing, *süTH'*-lê, *a.* südlich, nach Süden gehend; —, *s.* südliche Richtung, *f.*; *T.* Durchgang eines Himmelskörpers durch die Mittagslinie, *m.*; *T.* Distanz südwärts, *f.*

Southmost, *süth'*-môst, *a.* ganz in Süden gelegen, südlichst. [*etc.*]

Southsay, *süth'*-sâ, *etc.*, *v.* Soothsay,

Southward, { *süth'*-wârd, } *adv.* südlich, südwärts; —, *s.* Süden, *m.*

Souvenance, { *süth'*-wârd, } *adv.* südlich, südwärts; —, *s.* Süden, *m.*

Souvenance, { *süth'*-wârd, } *adv.* südlich, südwärts; —, *s.* Süden, *m.*

Souvenance, { *süth'*-wârd, } *adv.* südlich, südwärts; —, *s.* Süden, *m.*

Souvenance, { *süth'*-wârd, } *adv.* südlich, südwärts; —, *s.* Süden, *m.*

Souvenir, *süth'*-vên-êr, *s.* Andenken, *n.*

Sovereign, *süv'*-êr-în, *a.* unumschränkt, unbeschränkt, oberherrlich, landesherrlich; allerhöchst, höchst; unfehlbar, ganz vortrefflich; — ly, *adv.* im höchsten Grade (*l. u.*); — ness, *v.* Sovereignty.

Sovereign, *süv'*-êr-în, *s.* Souverain, unumschränkte Beherrscher, Herrscher, Herr; Landesfürst, Landesherr, Selbstherrscher; Souverain (Goldmünze), *m.*

Sovereignize, *süv'*-êr-în-iz, *v. n.* die Souverainetät, Obergewalt ausüben. (*n. u.*)

Sovereignty, *süv'*-êr-în-tê, *s.* Unumschränktheit, Oberherrschaft, höchste, oberste Gewalt, Obergewalt, Landeshoheit, Landesherrschaft, Oberherrlichkeit; (*n. u.*) höchste Vortrefflichkeit, *f.*

Sow, *süu*, *s.* Sau; Sau (eine Masse Schwarzkupfer), *f.* Metallklumpen, *m.*; Affel, *f.* Kellerrurm, Kellereisel, *m.*; Mulde, *f.* Trog, Zuber mit Handhaben, *m.*; wild —, Bache, *f.*; to grease the fat — in the backside, *prov.* Wasser in das Meer tragen; — baby, *s.* Spanferkel, *n.*; — backed, *a.* mit einem Schweinsrücken; — hane, *s.* Sautod, *m.*; — bread, *s.* Saubrod, *n.* Waldrübe, *f.*; — bug, *s.* Affel, *f.*; — fennel, *s.* Saufenkel, Haarstrang, *m.*; — gelder, *s.* Schweinschneider, *m.*; — iron, *s.* Eisenklumpen, *m.*; — metal, *s.* Metallklumpen, *m.*; — pig, *s.* Saufenkel, *n.*; — thistle, *s.* Saubistel, Gänsebisel, *f.*

Sow, *sü*, *v. a.* ir. säen, auch *fig.*; einsäen, besäen; *fig.* bestreuen, austreuen; verbreiten; —, *v. n.* ir. säen; —, *v. n.* nähen, *v.* to Sew.

Sowce, *süus*, *v. a. et n. v.* to Souse.

Sower, *sü-ur*, *s.* Säer, Säemann; *fig.* Verbreiter; Anstifter, *m.*; Nähende, *m. et f. v.* Sewer; — of suits, Anheizer zu Prozessen, Haderstifter, *m.*; — of words, Ausbreiter, Plauderer, *m.* [*m.*]

Sowins, *sü-înz*, *s. pl.* saure Haferbrei,

Sowl, *söl*, *v. n.* (*n. u.*) *v.* to Soul.

Sowl, *söl*, *v. a.* fassen, packen, zupfen, zerren. [*Schall, m.*]

Sowne, *söun*, *s.* (*n. u.*) für Sound,

Sowne, *sön*, *a. T.* einzutreiben, erhoben werden können (von Geldstrafen).

Sowr, *v.* Sour.

Sowse, *v.* Souse.

Sowter, Sowterly, *v.* Souter, *etc.*

Sowter, *söu-tür*, *s.* ein Hundename.

Soy, *söe*, *s.* Soja (pikante Sauce), *f.*

Soyl, *söl*, *s. et v. a. v.* Soil, *etc.*

Sozzle, *söz'-z'l*, *s.* unordentliche Weibsperson, Schlampe, Schlampe, *f.*

Sp. *abbr.* für Spain, Spanien; Spanish, spanisch.

Spa, *spâ*, or *spâ*, *s. v.* Spaw.

Spaad, *spâd*, *s.* Spath (Steinart), *m.*

Space, *spâs*, *s.* Raum; Zeitraum, *m.* Zeit; Weile, Zeit, *f.* Weilschen, *n.*; *T.* Fläche, *f.*; Abstand, Zwischenraum, *m.*; *T.* Spatium, *n.* Ausschließung, *f.*; *pl.* *T.* Spatien, *pl.*; — of the sea, *T.* Seestrich, *m.*; in — comes grace, *prov.* kommt Zeit, kommt Rath; within a short — after, kurz nach; in so short a — of time, in so kurzer Zeit; for the — of two years, auf zwei Jahre.

Space, *spâs*, *v. n.* umherwandern, herumstreifen (*n. u.*); —, *v. a. T.* Spatien, Füllstifte einsetzen.

Spaceful, *spâs'-fûl*, *a.* weit, ausgedehnt, geräumig. (*n. u.*)

Spacious, *spâ'-shûs*, *a.* (—ly, *adv.*) geräumig, weit, umfassend; — ness, *s.* Geräumigkeit, Weite, *f.* Umfang, *m.*

Spact, *spâkt*, *a.* gelehrtig.

Spaddle, *spâd'-d'l*, *s.* kleine Spaten, Spatel, *m.*

Spade, *spâd*, *s.* Spaten, *m.* Grabscheit, *n.*; *fig.* Spaten, Schuppen, Pique (in der Karte); verschnittene Thier, *n.* Geltling, Wallach, *m.*; dreijährige Hirschkuh, *f.*; to call a — a —, *prov.* ein Ding bei seinem rechten Namen nennen; — bone, *s.* (*n. u.*) Schulterblatt, *n.*; — ful, *s.* ein Spatenvoll, *m.* [*graben.*]

Spade, *spâd*, *v. a.* mit dem Spaten

Spadiard, *spâd'-yârd*, } *s.* Gräber,

Spadier, *spâd'-dê-ur*, } Bergmann (in einer Zinngrube), *m.*

Spadiceous, *spâ-dish'-ûs*, *a.* hellroth; kolbentragend; — flower, *T.* Kolbenblume, *f.*

Spadille, *spâ-dîl*, *s.* Spaville, *f.*

Spadix, *spâ-dîks*, *s. T.* Kolben, *m.*; Blumenscheibe, *f.*

Spado, *spâ-dô*, *s.* Wallach, Geltling, *m.*

Spadroon, *spâ-drôon'*, *s.* Degen zum Hauen und Stechen, *m.*

Spagyric, *spâ-jîr'-îk*, *a.* (*n. u.*) chemisch, hermetisch; — art, hermetische Kunst, Scheidekunst, Chemie, *f.*; —, *s.* (*n. u.*) Chemiker, *m.*

Spagyrist, *spâd'-jîr-îst*, *s.* Scheidekünstler, Chemiker, *m.*

Spahee, } *spâ'-hê*, *s.* Spahi (türkische

Spahi, } Reiter), *m.*

Spahy, } *spâ'-hê*, *s.* Spahi (türkische

Spaid, *spâd*, *s.* dreijährige Hirschkuh, *f.*

Spain, *spân*, *s.* Spanien. [*(n. u.)*]

Spall, *spâl*, *s.* Schulter, *f.*; Span, *m.*

Spalling, *spâl'-îng*, *s. T.* Zerkleinern der Erze, um sie zum Handscheiden vorzubereiten, *n.*

Spalt, *spält*, *s.* Spalt, Spaltstein, *m.*; —, *a. T.* gespalten, gesprungen.

Span, *spân*, *s.* Spanne, *f.*; *fig.* kurze Zeitraum, *m.* Spanne; *T.* Brook, Bruch, *f.*; Gespann, *n.*; — of an arch, *T.*

Spannweite eines Bogens, *f.*; up and down —, *T.* eine Kette zur rechtwinkligen Verbindung der Parallelfetten einer head and stern-mooring; — counter, — farthing, *s.* Anschlag (Kinderspiel), *n.*; — long, *a.* eine Spanne lang; — new, *a. vulg.* nagelneu; — shackle, *s. T.* Bügel des Penterbalkens, *m.*

Span, *spân*, *v. a.* spannen, umspannen, überspannen; *fig.* messen, ausmessen; *T.* mit Lauen fest zusammenziehen; (*n. u.*) spâhnen, *v.* to Spane; —, *v. n.* in der Farbe zusammenpassen (von Pferden).

Spancel, *spân'-sêl*, *s.* ein Strich, um die Hinterfüße einer Kuh, *ic.* zu binden, *m.* [*Kuh, ic. binden.*]

Spancel, *spân'-sêl*, *v. a.* die Füße einer Spane, *spân*, *v. a.* spâhnen, von der Muttermilch entwöhnen. (*n. u.*)

Spaneled, *spân'-nêl'd*, *a. T.* gefesselt (von Pferden im Wappen).

Spang, *spâng*, *s.* Spange, *f.* Flitterband, *n.* Flitter, *m.* (*n. u.*)

Spangle, *spâng'-g'l*, *s.* Flinder, Flitter; Goldflitter, Goldflimmer; *fig.* Flimmer, *m.*; — maker, *s.* Flitterschläger, *m.*

Spangle, *spâng'-g'l*, *v. a.* besplittern, mit Flittern besetzen; *fig.* glänzend machen; —, *v. n.* flimmern, funkeln; the spangled skies, gestirnte Himmel, *m.*; dew-spangled, thauglänzend, thaufunkelnd.

Spaniard, *spân'-yârd*, *s.* Spanier, *m.* Spanierin, *f.*

Spaniel, *spân'-yêl*, *s.* Wachtelhund, Hühnerhund, Schnepfenhund; *fig.* Schmeichler, Kriecher, Lecker, *m.*; —, *a.* kriechend, schmeichelnd; — bitch, Wachtelhündin, *f.*; — sawning, kriechende Schmeichelei, *f.*; — like, *a.* schmeichlerisch, kriechend.

Spaniel, *spân'-yêl*, } *v. n.* schwän-

Spanielize, *spân'-yêl-iz*, } zeln, kriechen, schmeicheln; —, *v. a.* wie ein Wachtelhund nachlaufen.

Spanish, *spân'-nîsh*, *a.* spanisch; — black, spanische Schwarz, *n.*; — branching stemmed birth-wort, spanische Osterluzei, *f.*; — broom, spanische Geniste, *f.*; — brown, spanische Braun, *n.*; — camomile, spanische Vertram, *m.* Speichelmurz, *f.*; — campion, — catch-fly, Dhrölöffelkraut, *n.*; — elouts, Farbeläppchen, *pl.*; — coin, schöne Worte, Complimente, *pl.*; — duck, Wittwe (Art Enten), *f.*; — elm, Cypernholzbaum, *m.*; — fly, spanische Fliege, *f.*; Pflasterkäfer, *m.*; — garlic, Laubknoblauch, *m.*; — goose, spanische Gans, Schwanengans, *f.*; — horse, Gangheuschrecke, *f.*; — jasmine, spanische Jasmin, *m.*; — juice, — licorice, Lakritzensaft, *m.*; — leather, spanische Saffian, *m.*; — moss, spanische Moos, *n.*; — needle, Art Zweizahn (Pflanze), *m.*; — nut, bermudische Iris, *f.*; — paint, spanische Weiß, Schminkweiß, *n.*; — paste, spanischer Teig (aufgelaufenes Backwerk), *m.*; — pepper, spanische Pfeffer, *m.*; — plantain, spanische Wegerich, *m.*; — red, Zinnober, *m.*; — snuff, Spaniol, Spaniolett, *m.*; — trumpet, ein schreiender Esel, *m.*; — white, spanische Weiß, *n.* spanische Kreide, *f.*; — windlass, *T.* eine Art Krüpel-spill (zum Anholen verschiedener Taue), *f.*; — woman, Spanierin, *f.*; — worm, Nagel in einem Bret, das man sägt, *m.*

Spanish, *spân'-nîsh*, *s.* spanische Sprache, *f.* Spanische, *n.*; Zinnober, *m.*; the —, *pl.* Spanier, *pl.*

Spank, spāngk, *v. a.* klappen, mit der flachen Hand schlagen.

Spanker, spāngk'-ūr, *s.* Heller, *m.* eine kleine Münze, eine Kleinigkeit, *f.*; Glitzerer, Stutzer; der, welcher lange Schritte macht; große, starke Person, *f.*; *T.* (auch — sail) Brodwinner, *m.* Glitzersegel, *n.*

Spanking, spāngk'-ing, *a. vulg.* gepuht, stattlich; groß, stark, tüchtig, verb.

Spannel, spān'-nēl, *s. v.* Spaniel.

Spanner, spān'-nūr, *s.* Spannende; Spanner (an einer Büchse), *m.*; Büchse, *f.*; Schraubenzieher, Schraubendreher, *m.* [Messen, *n.*]

Spanning, spān'-uīng, *s.* Spannen,

Spannishing, spān'-nīsh-ing, *p. et a.* mit vollem Athem. (*n. u.*)

Spar, spār, *s.* Spath; Spas, Rohrspas, Rohrsperling; Sparren; (*n. u.*) Schlagbaum, Riegel, *m.*; (*n. u.*) Speiche, *f.*; *pl. T.* Sparren, Spieren, *pl.*; heavy —, ponderous —, Schwer-spath, *m.*; bitter —, Bitterspath, *m.*; calcareous —, Kalkspath, *m.*; — of lead, Bleispath, *m.*; — hawk, *s.* Finkenfall, *m.*; — shows, *s. pl.* Mikroskopflaschen von Spath, *pl.*

Spar, spār, *v. a.* riegelein, verriegeln, sperren, versperren; —, *v. n.* (im Fichten) Finten machen; aushauen; Hähne (mit bedeckten Sporen) gegen einander kämpfen lassen; ausschreien, rufen; haben, zanken; to — up, zuriegeln; einriegeln, einsperren.

Sparable, spār'-ā-b'l, *s.* Zwecke, Heftzwecke, *f.* Plöckchen, *n.*

Sparadrap, spār'-ā-drāp, *s.* Durchzug, *m.* Wachspflaster, *n.*

Sparage, Sparagrass, Sparagus, *v.* Asparagus.

Spare, spār, *v. a.* sparen, aufsparen; sparen, sich ersparen; ersparen, übrig behalten, erübrigen; sparen, sparsam brauchen; *fig.* schonen, erhalten, fristen, verschonen; Schonung, Rücksicht haben mit; überheben, ersparen; entbehren, missen; vergönnen, gestatten, gewähren; entschuldigen; in Athem erhalten; —, *v. n.* sparsam sein, sparen; gnäbig, nachsichtig sein, Rücksicht haben; *fig.* Bedenken tragen; to — the life, am Leben lassen; to —, übrig; enough and to —, vollauf, reichlich, mehr als nöthig; I have some to —, ich habe etwas übrig; to — for nothing, Nichts sparen, es an Nichts mangeln lassen; ever —, ever bare, *prov.* immer sparen, immer darben; to — at the spigot, and let it run out at the bung-hole, *prov.* im Kleinen sparen und im Großen verschwenden; — to speak, and — to speed, wer die Worte spart, versäumt oft sein Glück.

Spare, spār, *a.* sparsam; spärlich, karglich; *fig.* mager, dürr; unansehnlich; übrig, überflüssig, reichlich; langsam; — diet, magere Kost, *f.*; — man, Dünneleibige, *m.*; — tunnage, — stowage, *T.* übrige (unbesetzte) Raum in einem Schiffe, *m.*; to be — of, sparsam umgehen mit; — anchor, *s.* Reserveanker, *m.*; — bed, *s.* Gastbett, Reservebett, *n.*; — cloak, *s.* Reservemantel, *m.*; — deck, *s. T.* Ueberlauf, Oberlauf, *m.* Kuhbrücke, *f.*; — hour, *s.* Nebenstunde, *f.*; — money, *s.* Sparpfennig, *m.*; übrige Gelder, *pl.*; — rib, *s.* eingelegte Rippenstückchen, *n.*; — rigging, *s.* Reservetauerwerk, *n.*; — sails, *s. pl.* Reserve-segel, *pl.*; — time, *s.* übrige Zeit, *pl.*; — topmast, *s.* Borgstenge, *f.*; — yard, *s. T.* Borgraa, *f.*

Spare, spār, *s. vulg.* Sparsamkeit, *f.*; make no — of, sparen Sie damit nicht.

Sparely, spār'-lē, *adv.* sparsam, karglich, kaum.

Spareness, spār'-nēs, *s.* Magerkeit, *f.*

Sparer, spār'-rūr, *s.* Sparer, *m.*

Spargfaction, spār-jē-fāk'-shūn, *s.* Ausstreunung, *f.* Bestreuen; Besprengen, *n.* Besprengung, *f.* (*l. u.*)

Sparing, spār'-rīng, *s.* Sparen, Schonen; Wissen, *n.*; —, *a.* (of) sparsam, karg; spärlich, knapp, mager; — ly, *adv.* sparsam; knapp, spärlich, selten; mäßig, enthaltsam; *fig.* in geringer Zahl; schonend, vorsichtig, behutsam; — ness, *s.* Sparsamkeit; Kargheit; Spärlichkeit; Seltenheit; *fig.* Behutsamkeit, Vorsicht, *f.*

Spark, spār-k, *s.* Funke, auch *fig.*; Glitzer, Brunk, *m.*; süße Herrchen, *n.* Stutzer; Galan, Liebhaber, *m.*; to have a — in the throat, *prov.* stets durstig sein; vital —, Lebensfunken, *m.*; little —, Fünkchen, *n.*; —s of fire, Feuerfunken, *pl.*; —s of wit, Witzfunken, *pl.*

Spark, spār-k, *v. n.* (*n. u.*) funken, Funken sprühen; sich bewerben um, die Cour machen.

Sparkful, spār-k'-fūl, *a.* feurig, lebhaft.

Sparkish, spār-k'-ish, *a.* (— ly, *adv.*) munter, lebhaft; galant, gepuht, stattlich; verliebt; — ness, *s.* Munterkeit, *f.*; Buß, Glitterstaat, *m.* [*m.*]

Sparkle, spār'-k'l, *s.* Funke; *fig.* Glanz,

Sparkle, spār'-k'l, *v. n.* Funken sprühen, funken; glänzen, funkeln; perlen (vom Weine); —, *v. a.* (*n. u.*) zerstreuen.

Sparkler, spār'-k'l-ūr, *s.* der, dessen Augen funkeln; das, was funkelt; der leuchtende Käfer, Glanzkäfer, Sandkäfer, *m.*

Sparklet, spār'-k'l-ēt, *s.* Fünkchen, *n.*

Sparkliness, spār-k'-lē-nēs, *s.* Lebhaftigkeit, *f.* (*n. u.*)

Sparkling, spār'-k'l-ing, *s.* Funkeln, *n.*; —, *a.* funkeln, glänzend; perlend, moussirend; — ly, *adv.* funkeln, mit Funkeln; — ness, *s.* Gefunkel, *n.* Schimmer, *m.*

Sparling, spār'-līng, *s.* Stint (Fisch), *m.*

Sparring, spār'-īng, *s.* Aushauen des Hahnes mit seinen Sporen; Verriegeln, *n.*; Streit, Zank, Haber, *m.*; — fight, — match, *s.* Scheinkampf, *m.* Spiegelfechtel, *n.*

Sparrow, spār'-rō, *s.* Sperling, Spas, *m.*; green —, Scharlachkehlchen, *n.*; black —, Nachtsperling, *m.*; hedge —, Grasmücke, *f.*; — of paradise, Art Kirchsint, *m.*; — bill, *s.* Zwecke, *f.*; — grass, *v.* Asparagus; — hawk, *s.* Finkenfall, *m.*; — mouth, *s. vulg.* Spermaul, *n.*; — mouthed, *a. vulg.* spermaulig; — net, *s.* Sperlingsnetz, *n.*; — wort, *s.* Sperlingswurz; Sperlingszunge (Pflanze), *f.*

Sparry, spār'-rē, *a.* spathartig, spathig; — fluor, *T.* Flußspath, *m.*

Sparse, spār-s, *v. a.* zerstreuen, ausstreuen. (*n. u.*)

Sparse, spār-s, *a.* dünn gesät, zerstreut; *T.* zerstreut stehend.

Sparsed, spār'-sēd, *a.* zerstreut.

Sparsedly, spār'-sēd-lē, *adv.* zerstreut.

Spartan, spār'-t'n, *s.* Spartaner; —, *a.* spartanisch; *fig.* kühn, unverzagt, furchtlos; — dog, Schweißhund, *m.*

Spasm, spāzm, *s. T.* Krampf, *m.*

Spasmatic, spāz-māt'-ik, Spasmodic, spāz-mōd'-ik, *a. T.* mit Krämpfen behaftet; krampfartig, krampfhaft.

Spasmodic, spāz-mōd'-ik, *s. T.* Mittel wider den Krampf, *n.*

Spasmology, spāz-mōl'-ō-jē, *s. T.* Spasmologie, Krampflehre, *f.*

Spat, spāt, *s.* Laich der Auster; Spath; Spaten, *m.*; *vulg.* Zänkerei, *f.* kleine Streit, *m.*

Spat, spāt, *v. n.* laichen (von Auster).

Spatar, spāt-tār', *s.* Schwertträger (am Hofe des Hospodars in der Moldau, *ic.*), *m.*

Spathaceous, spāt-thā'-shūs, *a. T.* eine Blumenscheide habend.

Spathe, spātH, *s. T.* Blumenscheide, *f.*

Spathic, spātH'-ik, *a. T.* spathig, spathartig. [*förmig, blätterig.*]

Spathiform, spātH'-ē-fōrm, *a.* spathig

Spathose, spātH'-ōz', *a. v.* Sparry.

Spathous, spātH'-ūs, *a. v.* Spathaceous.

Spathulate, *v.* Spatulate.

Spatiate, spāt-shē-āt, *v. n.* herum-schweifen, herumstreichen. (*n. u.*)

Spatious, etc., *v.* Spacious, etc.

Spatte, spāt'-tūr, *v. a.* spritzen; bespritzen; *fig.* (*n. u.*) austossen; *fig.* besubeln, beschmutzen, verunehren, verunglimpfen; —, *v. n.* spucken, sprudeln.

Spatte, spāt'-tūr, *s.* Spatel, *m.*; — dashes, — plashes, *s. pl.* Gamaschen, *pl.*

Spatte, spāt'-t'l, *s.* (*n. u.*) Speichel; *T.* Spatel, *m.*

Spatting-poppy, spāt'-tīng-pōp-pē, *s.* Schaummohn, *m.* [Spatel, *m.*]

Spatula, (Spatule), spāt'-tū-lā, *s. T.*

Spatulate, spāt'-tū-lāt, *a. T.* spatelförmig.

Spaved, *v.* Spavined.

Spavin, spāv'-in, *s. T.* Spath (Krankheit der Pferde), *m.* [bend, spathig.

Spavined, spāv'-ind, *a.* den Spath ha-

Spaw, spā, *s.* Spaa (Stadt); Spaa-wasser; Mineralwasser, mineralische Wasser, *n.*; Sauerbrunnen, *m.*; to go to —, in's Bad reisen.

Spawl, spāl, *v. n.* speien, spucken, ausspeien, auswerfen.

Spawl, (Spawling), spāl, *s.* Speichel, *m.* Spucke, *f.* Auswurf, *m.*

Spawn, spān, *s.* Laich, Rogen, *m.*; *fig.* Brut, *f.* Nachkommen, *pl.*; *fig.* Frucht, Folge, *f.*; Wollen, *m.*; die weißen Wurzelfasern des eßbaren Blatterschwammes, *pl.*

Spawn, spān, *v. n.* laichen, streichen; *fig.* (from) entstehen, entspringen; —, *v. a.* als Laich von sich geben; *fig.* ausbrüten, hervorbringen, von sich geben. [*genfisch, m.*]

Spawner, spān'-ūr, *s.* Rogener, Ro-

Spawning, spān'-īng, *s.* Laichen; Ausbrüten, *n.*; *pl.* junge Brut, *f.* Brut-fische, *pl.*; — time, *s.* Laichzeit, Streichzeit, *f.* [verschneiden, gelten.

Spay, spā, *v. a.* (ein weibliches Thier)

Speak, spēk, *v. n.* ir. (to one of a thing, with one of a thing) sprechen; reden; eine Rede halten; —, *v. a.* ir. sprechen; reden, sagen; anreden; aussprechen, äußern; *fig.* anzeigen; *fig.* ankündigen, verkündigen; verherrlichen; that which best speaks his innocence is ..., woraus seine Unschuld am meisten erhellt, ist...; his mien speaks him a gentleman, nach seinem Außern ist er ein Mann von Stande; to — thick

schnell reden; flattern; to — fair to one, Jemandem gute Worte geben, zu reden; to — the word, es frei heraus sagen; to — daggers, auf eine äußerst empfindliche Art sprechen; to — parrot, thöricht schwätzen; to — holyday, feierlich, zierlich reden; to — small, discent, fein, wie ein Frauenzimmer reden; to — for, sprechen für, bitten für; to — in public, eine öffentliche Rede halten; ... to — of, ... der Rede werth; not to — of..., ... nicht zu erwähnen; to — out, laut reden, frei heraus sagen; to — without book, Etwas vom Hörensagen haben.

Speakable, spē'-kâ-b'l, *a.* aussprechlich, nennbar; redend.

Speaker, spē'-kûr, *s.* Sprecher, Sprechende; Sprecher (in England), Redner; fig. Verkündiger, *m.*

Speaking, spē'-kîng, *s.* Sprechen, Reden, *n.*; — trumpet, *s.* Sprachrohr, *n.*

Spear, spēr, *s.* Speiß, Speer, *m.*; Lanze, *f.*; Halm, Grassalm; *T.* der mit spitzigem Eisen beschlagene Stab eines spanischen Reiters, *m.*; *pl.* Gabeln eines Gabelhirsches; steifen Haare des Pferdes, *pl.*; little —, short —, Wurfspeiß, *m.*; French —, Wurfspeiß, *m.*; — blade, *s.* Speißlinge, *f.*; — box of a pump, *s.* Pumpenschuh, *m.*; — foot, *s.* *T.* rechte Hinterfuß des Pferdes, *m.*; — grass, *s.* Stechgras, *n.*; — hand, *s.* *T.* rechte Hand des Reiters, *f.*; — head, *s.* Lanzenspitze, *f.*; — man, *s.* Lanzenknecht; Speerreiter, *m.*; — mint, *s.* Frauenmünze, *f.*; — shaped, *a.* *T.* speerförmig; — staff, *s.* Schaft einer Lanze, *m.*; — thistle, *s.* gemeine Wegebistel, Speerdistel, *f.*; — wort, *s.* Speerwurz, *f.*

Spear, spēr, *v. a.* mit einem Speere schießen, durchstechen, durchbohren; aufstecken; —, *v. n.* schießen, sprossen, *v. to* Spire. [hacker, *m.*

Specht, spēkt, *s.* (n. u.) Specht, Baum-

Special, spēsh'-âl, *a.* eine Art oder Gattung bezeichnend, Gattungsg...; besonder, extra, speciell; außerordentlich, ungewöhnlich; ausgezeichnet, vorzüglich; ausdrücklich; — contract, *T.* bestiegelter Contract; Extrabürgschaftschein, *m.*; — idea, Gattungsbegriff, *m.*; — power (of attorney), Specialvollmacht, *f.*; — soul, besondere Neigung, *f.*; — verdict, Urtheil der Jury über die Thatfache allein, *n.* [(n. u.)]

Special, spēsh'-âl, *s.* Besonderheit, *f.*

Speciality, spēsh'-ê-âl'-ê-tê, } *s.* (n. u.)

Specialty, spēsh'-âl-tê, }
Besondere, *n.* Besonderheit, *f.*; besondere Fall, *m.*; Eigenheit, *f.*; Nebenstück, *n.*; debts of specialty, durch schriftliche Schuldbekennnisse verbrieftte Forderungen, *pl.*

Specialize, spēsh'-âl-lz, *v. a.* einzeln erwähnen, besonders angeben. (n. u.)

Specially, spēsh'-âl-ê, *adv.* besonders, insonderheit; speciell.

Specialness, *v.* Specialty.

Specie, spē'-shê, *s.* Metallgeld, *n.* klingende Münze, *f.* bare Geld, *n.*; in —, in barem Gelde, bar; consignment of (or in) —, Barsendung, *f.*; bill of —, Sortenzettel, *m.*; — dollar, *s.* Speciesthaler, *m.*; — money, *s.* Speciesthaler (in Dänemark), *m.*

Species, spē'-shêz, *s.* Art, Gattung, *f.*; Geschlecht, Menschengeschlecht, *n.* Menschen, *pl.*; (n. u.) äußere Ansehen eines Gegenstandes; Bild, *n.* Vorstellung, Gestalt; Species, That, *f.* Bestandtheil, *m.*; (n. u.) öffentliche Dar-

stellung, *f.* Schauspiel; *T.* (n. u.) Pulver, *n.*; klingende Münze, grobe Münzsorte, *f.*; — of money, gemünzte Geld, *n.* grobe Münzsorten, *pl.*

Specific, (— cal), spē-sîf'-îk, *a.* (— cally, *adv.*) *T.* spezifisch; eigenthümlich, spezifisch; — character, spezifische Charakter, *m.*; — gravity, *T.* spezifische Schwere, *f.*; — name, spezifische Name, Trivialname, *m.*; —, *s.* *T.* Specificum, Eigenmittel, *n.*

Specificate, spē-sîf'-fê-kât, *v. to* Specify.

Specification, spē-sê-fê-kâ'-shûn, *s.* genaue Verzeichnung einzelner Gegenstände, nähere Angabe, Specification, *f.*; namentliche Verzeichniß, *n.*; Meldung, Erwähnung, *f.*; — of weights, *T.* Gewichtsnote, *f.*

Specify, spē-sê-fi, *v. a.* specificiren, namentlich, einzeln, stückweise, genau angeben, einzeln verzeichnen; melden, erwähnen.

Specimen, spē-sê-mên, *s.* Probe, *f.* Probestück, *n.*; Probe, *f.* Muster, Formular, *n.*; Versuch, *m.*; — in botany, Pflanzeneremplare, *pl.*; — of printing-types, Schriftproben, *pl.*

Speciosity, *v.* Speciousness.

Specious, spē'-shûs, *a.* (— ly, *adv.*) scheinbar, oberflächlich, flach; gut scheinend; — ness, *s.* Scheinbarkeit, *f.* Schein, *m.* [*T.* Nabel, *m.*

Speck, spēk, *s.* Fleck, Flecken; Punkt;

Speck, spēk, *v. a.* flecken, sprengeln.

Specket, spēk'-ît, *s.* Rinne, *f.*

Speckle, spēk'-k'l, *s.* kleine, bunte Fleck, *m.* Fleckchen, *n.*

Speckle, spēk'-k'l, *v. a.* flecken, sprengeln.

Speckled, spēk'-k'l'd, *a.* gefleckt, gesprengelt, bunt; — bird, Person von zweifelhaftem Charakter, *f.*; — magpie, kleine Buntspecht, *m.*; — wood, Schlangeholz, *n.*

Speckledness, spēk'-k'l'd-nês, *s.* Buntheit, Geflecktheit, *f.* [ansehnlich.

Spectable, spēkt'-â-b'l, *a.* sehenswürdig,

Spectacle, spēk'-tâ-k'l, *s.* Schauspiel, *n.*; Anblick, *m.*; *pl.* (auch a pair of spectacles) Brille, *f.*, auch fig.; single-jointed — *s.* Brillen mit einfachen Stangen, *pl.*; double-jointed — *s.* Brillen mit doppelten Stangen, *pl.*; first sight — *s.* Brillen für Leute, welche noch keine gebraucht haben, *pl.*; — case, *s.* Brillenfutteral, *n.*; — maker, *s.* Brillenmacher, *m.*; — snake, *s.* Brillenschlange, *f.*

Spectacled, spēk'-tâ-k'l'd, *a.* mit einer Brille versehen, brillentragend.

Spectacular, spēk'-tâk'-û-lûr, *a.* schauspielmäßig, Schauspiele betreffend.

Spectation, spēk'-tâ-shûn, *s.* Rücksicht, *f.*; Anblick, *m.* Ansehen, *n.* (l. u.)

Spectator, spēk'-tâ-tûr, *s.* Zuschauer; Beobachter, *m.*

Spectatorial, spēk'-tâ-tô-rê-âl, *a.* den Beobachter oder den Spectator (von Addison) betreffend.

Spectatorship, spēk'-tâ-tûr-shîp, *s.* Anblick, *m.* Zuschauen, *n.*; Aussicht, *f.*

Spectatress, spēk'-tâ-três, } *s.* Zu-

Spectatrix, spēk'-tâ-trîks, } schauerin, *f.* [punier, *m.*

Spectioneer, spēk'-shûn-êr', *s.* erste Har-

Spectral, spēk'-trûl, *a.* geisterhaft, gespensterartig.

Spectre, spēk'-tûr, *s.* Gespenst; Gesicht, *n.* Erscheinung, *f.*; Hirngespinnst, *n.*;

Gespensstertute (Muschel), *f.*; — smitten, *a.* gespenstjüchtig.

Spectrum, spēk'-trûm, *s.* Bild, *n.* Gestalt, *f.*; *T.* Farbenspectrum, *n.*; ocular —, Augentäuschung, *f.*

Speculable, spēk'-û-lâ-b'l, *a.* unterscheidbar.

Specular, spēk'-kû-lâr, *a.* wie ein Spiegel, spiegelähnlich, Spiegel...; Aussicht gewährend; das Sehen fördernd, zum Sehen gehörig oder dienlich (n. u.); — stone, Spiegelstein, *m.* Marienglas, Frauenglas, *n.*; — surface, Spiegelfläche, *f.*

Speculate, spēk'-kû-lât, *v. n.* (on) speculiren, Betrachtungen anstellen, nachsinnen; speculiren, übersinnlichen Betrachtungen nachhängen; (in) sich in Unternehmungen einlassen, speculiren; —, *v. a.* Betrachtungen anstellen über. (n. u.)

Speculation, spēk'-û-lâ-shûn, *s.* Speculation, Forschung, Beobachtung, Beschauung, Betrachtung; Betrachtung, *f.* Spähen, *n.* (l. u.); Sehkraft, *f.* Gesicht (n. u.); abgezogene Denken, Forschungen im Gebiete des Uebersinnlichen, *n.*; Grubelei, *f.*; Gewinnspähen, Nachsinnen auf den Gewinn, *n.* Speculation, *f.*; (n. u.) Späher, *m.*; mortifying —, bittere Grillenfängerei, *f.*

Speculatist, spēk'-kû-lâ-tîst, *s.* Forscher, Grübler, *m.*

Speculative, spēk'-kû-lâ-tîv, *a.* (— ly, *adv.*) speculativ, übersinnlich; theoretisch; speculativ, betrachtend, forschend, nachsinnend; unternehmend; vorwiegend, neugierig; (n. u.) zum Gesichte gehörig, Seh...; — instruments, (n. u.) Schwerfzeug, *pl.*

Speculativeness, spēk'-kû-lâ-tîv-nês, *s.* Speculative, *n.*; Unternehmungsgeist, *m.*

Speculator, spēk'-kû-lâ-tûr, *s.* Unternehmer, Speculant; Beobachter, Betrachter, Denker, Forscher; Grübler; (n. u.) Aufspäher, Spion, *m.*; natural —, Naturforscher, *m.*

Speculatory, spēk'-kû-lâ-tûr-ê, *a.* speculativ, nachsinnend, forschend, nachforschend; übersinnlich; aufspähernd; zum Aufspähen dienlich.

Speculum, spēk'-kû-lûm, *s.* Spiegel; *T.* Spiegel, Sperrer (Instrument zum Ausdehnen), *m.*; — oculi, Augenspiegel, *m.*

Speech, spētsh, *s.* Sprache, *f.*; Sprechen, Reden, *n.* Rede, *f.*; Worte, *pl.* Ausdruck, *m.*; a vulgar —, eine gemeine Sprache, *f.*; — maker, *s.* der eine Rede hält, Redner, *m.*

Speech, spētsh, *v. n.* eine Rede halten. (n. u.)

Speechify, spētsh'-ê-fi, *v. n.* eine Rede halten, auf eine affectirte, abgeschmackte Art verörrern.

Speechless, spētsh'-lêz, *a.* sprachlos, stumm; — ness, *s.* Sprachlosigkeit, Stummheit, *f.*

Speed, spēd, *v. a.* ir. beschleunigen, befördern; eilig fortgeschicken, abfertigen, fortgeschaffen; fig. aus dem Wege räumen, geschwind aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken, hinopfern, verderben; ausfertigen, vollziehen; ausgeben; fördern, befördern, einen guten Fortgang verleihen; —, *v. n.* ir. eilen, sich sputen; fig. Glück haben, guten Fortgang haben, gelingen, glücken; fahren; sich befinden; to — ill, schlecht fahren; God — us well! Gott geleite uns! well sped, wohl daran.

Speed, spéd, *s.* Eile, Eilfertigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Schnelligkeit, *f.*; *fig.* Fortgang, Erfolg; Ausgang; Gang, Schritt, *m.*; good —, gute Ausgang, *m.* Glück, *n.*; to make —, eilen; with —, hurtig, geschwind, schnell; with all —, mit aller möglichen Schnelligkeit; at (with) full —, eiligt, spornstreicht; with all convenient —, mit möglichster Eile; — well, *s.* Ehrenpreis (Pflanze), *m.* [nützlich.

Speedful, spéd'-fúl, *a.* (n. u.) dienlich,

Speedily, spé'-dè-lè, *adv.* eilig, geschwind, schnell, hurtig.

Speediness, spé'-dè-nès, *s.* Eile, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit, *f.*

Speedy, spé'-dè, *a.* eilig, schnell, eilfertig, hurtig, geschwind; to let one have a — answer, Einem schnell antworten; to let loose a — hand, rasch an's Werk gehen.

Speek, *v.* Spike, *etc.*

Speet, spét, *v. a.* stechen, erstechen. (n. u.)

Speight, splít, *s.* (n. u.) v. Specht.

Speisse, spàs, *s.* Speise, Glockenspeise, *f.*

Spelk, spèlk, *s.* Span zur Befestigung von Strohdächern, *m.*

Spell, spèl, *s.* Zauber, Zauberspruch, Zaubersagen, *m.* Zauberspruch, Zauberspruch, *m.* (n. u.) Erzählung, *f.* Märchen, *n.*; bestimmte Arbeitsperiode, *f.* Ablösen, *n.* Abwechselung (in der Arbeit); kurze Zeit, Weile, *f.*; fresh —, frische Arbeiter, *pl.* frische Volk, *n.*; — and —, wechselseitig, Eins um's Andere; to give a —, aushelfen; to set (lay) a —, bezaubern, behexen, verwünschen; to take a —, die Mannschaft ablösen; — bound, *a.* angezaubert, gebannt, festgebannt; — word, *s.* Zauberspruch, *n.*

Spell, spèl, *v. a.* buchstabieren; lesen; abtheilen, brechen (Wörter); orthographisch oder richtig schreiben; zaubern, bezaubern, besprechen; *fig.* bezaubern; erzählen, berichten, unterrichten (n. u.); *T.* (von einer Arbeit) ablösen; —, *v. n.* buchstabieren; lesen; to — out, herausbuchstabieren.

Speller, spèl'-lär, *s.* Buchstabierende; Lesende, Schreibende; Schreiber, *m.*; he is a bad —, er schreibt nicht orthographisch, er schreibt nicht richtig.

Spelling, spèl'-ling, *s.* Buchstabieren, *n.*; Orthographie, Rechtschreibung; Ablösung (von einer Arbeit), *f.*; —book, *s.* Buchstabierbuch, *n.* Bibel, *f.*

Spelt, spèlt, *s.* Spelz, Dinkel, *m.*

Spelt, spèlt, *v. a.* schroten, zermahlen, brechen; spalten. (n. u.)

Spelter, spèlt'-ür, *s.* Zink, Spiauter, *m.*

Spence, spèns, *s.* Speisekammer, *f.* Speiseschrank, *m.*

Spencer, spèn'-sür, *s.* (n. u.) Ausgeber, Haushofmeister, *m.*; (n. u.) Ausgeberin, *f.*; Spencer (eine Art Weste), *m.*

Spend, spènd, *v. a. ir.* aufwenden, ausgeben, verausgaben; verwenden, anwenden; anlegen; hinbringen, zubringen, verbringen; verthun, durchbringen, verschwenden; verbrauchen, aufzehren, verzehren; erschöpfen, abmatten; —, *v. n. ir.* Aufwand machen; ergiebig sein, hergeben, ausgeben, Ausbeute geben; (n. u.) verwendet werden, gebraucht werden, sich brauchen lassen; verloren gehen, sich verlieren; ausgießen, sich ergießen, fließen; zerfließen, sich verzehren, vergehen; to — one's strength, seine Kräfte verschwenden; to — one's self, sich abmatten, sich aufopfern, sich

hingeben; to — one's time, die Zeit zubringen; to — one's breath, seinen Athem verschwenden, viel schwagen; to — one's blood, (n. u.) sein Blut vergießen; to — a mast, einen Mast im Sturme verlieren; to — one's verdict, sein Urtheil fällen, seine Stimme geben; to keep a thing for one's own spending, Etwas zu seinem eigenen Gebrauche behalten.

Spendall, spènd'-ál, *s.* Habenicht's, *m.*

Spender, spènd'-ür, *s.* Anwendende, Aufwendende, Verschwender, *m.*

Spendthrift, spènd'-thrift, *s.* Verschwender, *m.*; —, *a.* verschwenderisch, prasserisch.

Spent, spènt, *p.* ausgegeben, verausgabt; verschwendet; erschöpft, entkräftet; ohnmächtig; verloren, hin; I am quite —, ich bin ganz abgemattet; a bullet —, a — ball, ein matte Kugel, *f.*; ill got, ill —, *prov.* wie gewonnen, so zerronnen. [sentlich. (n. u.)

Sperable, spér'-á-b'l, *a.* zu hoffen, hoff-

Sperage, spér'-adj, *s.* Spargel, *m.* v. Asparagus.

Sperate, spér'-át, *a.* nicht unwiederbringlich verloren (von Schulden).

Spere, spér, *v. a.* fragen, nachfragen.

Sperm, spèrm, *s.* thierische Same; Laich; Wallrath, *m.*

Spermaceti, spér-má-sè'-tè, *s.* Wallrath, *m.*; —candles, *s. pl.* Wallrathlichte, *pl.*; —whale, *s.* Bottfisch, Bottwallfisch, *m.*

Spermatic, (—cal), spér-mát'-tik, *a.* aus Samen bestehend, Samen...; zum Samen gehörig, Samen...; —vessels, Samengefäße, *pl.*

Spermatize, spér'-má-tiz, *v. n.* den Samen schießen lassen, Samen von sich geben. (l. u.) [Samenbruch, *m.*

Spermatocele, spér-mát'-ò-sèl, *s. T.*

Spermatologist, spér-mát'-tòl'-ò-jist, *s.* Samenkenner, Samenkundige, *m.*

Spermatology, spér-mát'-tòl'-ò-jè, *s.* Samenlehre, Samenkunde, *f.*

Spermologist, *v.* Spermatologist.

Sperr, *v.* to Spar.

Sperse, spèrs, *v. a.* (n. u.) *v.* to Disperse.

Spet, spèt, *v. a.* speien; ausgießen, ausströmen lassen, ergießen; to — out, *fig.* ausspeien. (n. u.)

Spet, spèt, *s.* Speichel; Guss, *m.* Fluth, *f.* große Wasser, *n.* (n. u.)

Spew, spù, *v. a.* ausspeien, ausbrechen, auswerfen; *fig.* austreten; —, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.

Spewer, spù'-ür, *s.* Speiende, Ausspeiende, *m.*

Spewy, spù'-è, *a.* schlammig, naß, durchnäßt; nebelig.

Sphacelate, sfàs'-sè-lát, *v. a. T.* den kalten Brand verursachen; —, *v. n.* den kalten Brand bekommen.

Sphacelation, sfàs'-sè-lá'-shùn, *s. T.* Ergreifung durch den kalten Brand, *f.* Brandigwerden, *n.* [Brand, *m.*

Sphacelus, sfàs'-sè-lús, *s. T.* kalte

Sphagnous, sfág'-nús, *a.* Torfmoos betreffend, moosig.

Sphene, sfèn, *s.* Sphen, Titanit, *m.*

Sphenoid, sfè'-nòid, Sphenoidal, sfè'-nòid'-ál, *a. T.* zum Keilbein gehörig, Keilbein...; —bone, *T.* Keilbein, *n.*; —suture, Keilbeinnaht, *f.*

Sphenoides, sfè'-nòid'-èz, *s. T.* Keilbein, *n.*

Sphere, sfèr, *s.* Sphäre, Kugel; Himmelskugel, Erbkugel, *f.*; Himmelskörper; Kreis, *m.* Bahn, *f.* Kreislauf, Kreisgang; *fig.* Kreis, Bereich, *m.* Sphäre; Sphäre, *f.* Stand, *m.*; —of activity, Wirkungsfreis, *m.*; —of business, Geschäftsfreis, *m.*; that is out of his —, das liegt außer seinem Geschäftsfreis; das ist über seine Begriffe, das geht über seinen Horizont; music of the —s, Sphärenmusik, *f.* Sphären- gesang, *m.*

Sphere, sfèr, *v. a.* runden, rund formen; (n. u.) eintreiben, in eine Sphäre setzen.

Spheric, (—cal), sfèr'-rik, *a.* (—cally, *adv.*) sphärisch, kugelförmig, kreisförmig; sphärisch, die Gestirne betreffend; by spherical predominance, durch den Einfluß der Gestirne; spherical trigonometry, sphärische Trigonometrie, *f.*; —calness, *v.* Sphericity.

Sphericity, sfè-ris'-è-tè, *s.* Sphärische, Kugelförmige, *n.* Kugelgestalt, Kugelform, *f.* [Sphärit, *f.*

Spherics, sfèr'-riks, *s. pl. T.* Kugellehre,

Spheroid, { sfè'-ròid, } *s. T.* Sphä-
roide, { sfè'-ròid, }

Spheroidal, sfè-ròid'-ál, Spheroidic, sfè-ròid'-ik, Spheroidical, sfè-ròid'-è-kál, *a. T.* sphäroidisch, rundlich.

Spheroidity, sfè-ròid'-è-tè, *s.* sphäroidische Gestalt, sphäroidische Beschaffenheit, *f.*

Spherolite, sfè'-rò-lit, *s.* Sphärolith, *m.*

Spherosiderite, sfè-rò-sid'-èr-it, *s.* Sphärosiderit, *m.*

Spherule, sfèr'-ül, *s.* kleine Kugel, *f.*

Spherulite, sfèr'-ù-lit, *s.* Sphärolith, *m.*

Sphery, sfè'-rè, *a.* die Himmelskörper betreffend, Sphären...; sphärisch.

Sphincter, sfing'-túr, *s. T.* Schließmuskel, *m.*

Sphinx, sfingks, *s.* Sphinx; Sphinx, *f.* Dämmerungsfalter, Abendfalter, *m.*

Sphragid, sfrád'-jid, *s.* Siegelerte, lemnische Erde, *f.*

Spial, spl'-ál, *s.* (n. u.) Kundschafter, Spion, Späher, *m.*; Nacht, *f.* Wachtschiff, *n.*

Spica, spl'-ká, *s. T.* Kornähre, Kornährenbinde, *f.*; —virginis, *T.* Kornähre (ein Stern), *f.*

Spicate, spl'-kát, *a. T.* eine Ähre habend.

Spice, spls, *s.* Würze, *f.* Gewürz, *n.* Spezerei, *f.*; *fig.* Geschmack, Strich, Anstrich von Etwas, *m.*; Theilchen; Vorgefühl, Nachgefühl; Muster, *n.*; *pl.* Gewürzwaaren, *pl.*; all —, ja maische Pfeffer, *m.*; to have a — of ..., *fig.* schmecken nach...; —apple, *s.* Anisapfel, Keschelapfel, *m.*; —ginger-bread, *s.* Pfefferkuchen, *m.*; —grove, *s.* Gewürzbaum, *m.*; —islands, *s. pl.* Gewürzinseln, *pl.*; —nuts, *s. pl.* Pfeffernüsse, *pl.*; —wood, *s.* Benjaminbaum, Benzoebaum, *m.*; —wort, *s.* Kalmus, *m.* [würzen.

Spice, spls, *v. a.* würzen, versetzen; *fig.* Spiced, spist, *a.* gewürzt; bedenklich, gewissenhaft.

Spicer, spl'-sür, *s.* Spezereihändler, Gewürzkrämer, Materialist; Würzende, *m.*

Spicery, spl'-sür-è, *s.* Gewürz, *n.* Gewürzwaare, Spezerei, *f.*; Gewürzladen, *m.* Gewürzkammer, Würzlade, *f.*; *pl.* Gewürzwaaren, *pl.*

Spicilegy, spi-síl'-è-jè, *s.* Aehrenlese, *f.*

Spiciness, spi'-sè-nès, *s.* Würzige, Gewürzhafte, *n.*
Spick-and-span, spi'-ánd-spán, *a.* — new, funkelnagelneu.
Spicknel, spi'-nèl, *s.* Bärenfenchel, Bärenbill, *m.* [*a.* ährenreich.
Spicose, spè-kòs', **Spicous**, spi'-kùs,
Spicosity, spi-kòs'-è-tè, *s.* Menge Aehren, *pl.*; Aehrenartige, *n.*
Spicular, spi'-kù-lür, *a.* spizig, zugespitzt. [*spizen* (einen Pfahl).
Spiculate, spi'-kù-lát, *v. a.* spizen, zugespitzt.
Spicy, spi'-sè, *a.* würzig, gewürzhafte; würzig, gewürzreich, aromatisch.
Spider, spi'-dür, *s.* Spinne, *f.*; — 's-web, Spinnengewebe, *n.*; — catcher, *s.* Mauerfpecht, *m.*; — like, *a.* spinnenähnlich, spinnenartig; — orchis, *s.* Spinnenorchis, *f.*; — shanked, *a.* spinnebeinig; — web, *s.* Spinnengewebe, *n.*; — wheel, *s.* Spinnenrad (Schnecke), *m.*; — wort, *s.* Spinnenfraut, *n.*; Virginia — wort, virginische Spinnenfraut, *n.*
Spignel, spi'-nèl, *s. v.* Spicknel.
Spight, spit, *s. et v. a. v.* Spite, etc.
Spigot, spi'-út, *s.* Zapfen, Hahn (am Fasse), *m.*
Spike, spi'-k, *s.* Spitze, *f.*; lange Nagel, Spiker; Pflock, Zapfen; *T.* Dorn, *m.*; Aehre, Kornähre, *f.*; Schopfreis, *n.*; Spieße, *f.* römische Lavenbel, *m.*; oil of —, Spieföl, *n.*; — head, *s.* lange Spitze, *f.* lange Nagel, *m.*; — iron, *s.* Spikereisen, *n.*; — lavender, *s.* gemeine Lavendel, *m.*
Spike, spi'-k, *v. a.* mit Spikern befestigen, nageln, aufnageln, beschlagen; (*n. u.*) mit Spitzen versehen; spizen, zuspitzen; (auch mit up) vernageln; to — one's self, sich in schlimme Handel verwickeln; to — down, annageln, aufnageln.
Spiked, spikt, *a.* zugespitzt, spizig; Aehren habend. [*kleine Aehre, f.*
Spikelet, spi'-lèt, *s. T.* Aehrchen, *n.*
Spikenard, { spi'-nàrd, } *s.* gemeine
 Narde, *f.*; Del von der gemeinen Narde, *n.* [*zelle Grasähre, f.*
Spiket, spi'-kèt, *s. T.* jede kleine ein-
Spiky, spi'-kè, *a.* spizig.
Spile, spill, *s.* Pflock, Zapfen; Speiler; Pfahl, *m.*; *T.* Spikerpinne, *f.*
Spill, spill, *s.* Pflock, Zapfen; Speiler, *m.*; Cümchen, kleine Geschenk an Geld, *n.* kleine Gabe, *f.* (*n. u.*); kleine Papierstreif, *m.*
Spill, spill, *v. a.* verschütten; vergießen; wegwerfen; (*n. u.*) vernichten, zerstören; *T.* luwärt's anbrassen; —, *v. n.* (*n. u.*) wegkommen, zu Grunde gehen, verloren gehen, umkommen; verschwenderisch sein; spilling-lines, *s. pl.* Nothgordingen, *pl.*
Spillage, spil'-lídj, *s. T.* Abfall, Verlust, *m.* Spillage, *f.*
Spiller, spil'-lür, *s.* Vergießende, Verschüttende, *m.*; *T.* Angelruthe; Sprosse des Geweihe's, *f.*
Spilt, spilt, *p. et a.* bunt, gefleckt (*n. u.*); umgeworfen; —, *s.* kleine Geschenk, *n.* kleine Gabe, *f.* [*n. (n. u.)*
Spilth, spilth, *s.* Verschüttete, Vergossene,
Spin, spin, *v. a.* ir. spinnen; *fig.* (out) ausspinnen; (out) hinausspinnen, dehnen, in die Länge ziehen, verlängern; in eine drehende Bewegung setzen; —, *v. n.* ir. spinnen; *fig.* rieseln, fließen; rennen, sich schnell bewegen, drehen,

wirbeln; to — hay, *T.* Heu spinnen; to — a top, freiseln.
Spinage, (Spinach), spin'-náj, *s.* Spinat, *m.*; wild —, Feldspinat, *m.*
Spinal, spi'-nål, *a.* zum Rückgrat gehörig; — marrow, Rückenmark, *n.*; — sinew, Rückenmarksnerv, *m.*
Spindle, spin'-d'l, *s.* Spindel; Spindel, *f.* Mönch (an Treppen), *m.*; Mühl-eisen, *n.*; Stiel, Stengel; längliche Kern, Pflaumenkern, *m.* etc.; — of a pink, Griffel einer Nelke, *m.*; — of a vane, *T.* Flügelspinn, *m.*; — of a mast, Zunge eines zusammengefügten Mastes, *f.*; — of the capstern, Pinne am Gangspinn, *f.*; — leg, — shank, *s.* Storch-bein, *n.*; — legged, — shanked, — shined, *a.* storchbeinig; — shaped, *a.* spindelförmig; — shell, *s.* Tabakspfeife (Schnecke), *f.*; — tree, *s.* Spindelbaum, *m.* Pfaffenholz, *n.*
Spindle, spin'-d'l, *v. n.* stengeln, in Stengel schießen. [*Schienbein, n.*
Spine, spin, *s.* Rückgrat; Dorn, *m.*;
Spinel, { spi'-nèl, } *s.* (— -ruby) Spi-
 Spinelle, nell, Rubinröthling, *m.*; zinkiferous —, Gahnit, *m.*
Spinescent, spi-nès'-sènt, *a.* dornig werdend, in eine dornartige Spitze auslaufend.
Spinet, spin'-nèt, *s.* Spinett (Art Clavier), *n.*; — hammer, *s.* Stimmglocke, *m.*
Spinet, spin'-èt, *s.* Gebüsch, Strauchwerk, *n.* Dornhecke, *f.* (*n. u.*)
Spingel, *v.* Spignel. [*tragend.*
Spiniferous, spi-níf'-fèr-ús, *a.* Dornen
Spink, spink, *s.* Fink, *m.*
Spinner, spin'-nür, *s.* Spinner, *m.* Spinnerin; *fig.* Spinne; Garten-spinne, *f.*
Spinning, spin'-ning, *s.* Spinnen, *n.* Spinnerei, *f.*; Gespinnst, *n.*; —, *a.* spinnend, Spinn...; — jenny, *s.* Spinnmaschine, *f.*; — trade, *s.* Spinn-geschäft, *n.*; — wheel, *s.* Spinnrad, *n.*
Spinny, spin'-nè, *a.* dünn, klein, gering, niedrig; —, *s.* Unterholz, Strauchwerk, *n.* [*Wasserpieper, m.*
Spinolet, spin'-ò-lèt, *s.* Spinolette, *f.*
Spinosity, spi-nòs'-sè-tè, *s.* Dornige, Stachelige; *fig.* Häfelige, *n.*; Schwierigkeit, *f.*
Spinous, spi'-nús, *a.* dornig, stachelig; *fig.* tigelig, häfelig, schwierig.
Spinozism, spi'-nò-zizm, *s.* Spinozismus *m.* Philosophie des Spinoza, *f.*
Spinster, spin'-stür, *s.* Spinnerin, *f.*; *T.* ledige Frauenzimmer, Mädchen, *n.* Jungfrau, *f.* Fräulein, *n.*
Spinstry, spin'-strè, *s.* Spinnerei, *f.*; Gespinnst, *n.*
Spiny, spi'-nè, *a.* dornig, stachelig; *fig.* häfelig, schwierig, bedenklich, tigelig.
Spion, spi'-ón, *s.* (*n. u.*) Späher, Spion, *m.* [*n.*; Bore, *f.*
Spiracle, { spi'-à-k'l, } *s.* Luftloch,
 { spi'-rà-k'l, }
Spiral, spi'-rål, *a.* spiralförmig, gewunden, schneckenförmig, Schnecken..., Spirale..., — compasses, Spiralgirkel, *m.*; — line, Spirallinie, *f.*; — spring, Spiralfeder, *f.*; — wire, Spiraldraht, *m.*; — ly, *adv.* gewunden, spiralförmig, wie eine Schneckenlinie; — ness, *s.* gewundene Form, Spiralförmigkeit, *f.*
Spiral, spi'-rål, *s.* Spirallinie, Schneckenlinie, Schraubenlinie, *f.*

Spiration, spi-rà-shün, *s.* Athmen, Athemholen, *n.* Athemzug, *m.* (*n. u.*)
Spire, spir, *s.* Schneckenform, gewundene Linie, Windung, Schneckenlinie, *f.*; spizig zulaufende Körper, *m.* Spizsäule, Spindel, *f.* Regel; Thurm, Kirchthurm, *m.*; Spitze, *f.* Girkel; *fig.* höchste Gipfel, *m.*; Sprosse, *f.* Zweig, *m.*; Locke, Flechte, *f.*; — wort, *s.* Milzwurz, *f.* Spicant, *m.*
Spire, spir, *v. n.* spizig zulaufen, spizsäulenartig sich erheben; *T.* schießen; in Aehren schießen, sprossen; (up) auf-schießen, sich spizen; keimen (vom Kor-ne); (*n. u.*) athmen, blasen; —, *v. a.* hervorschießen.
Spired, spird, *a.* eine Spitze habend, gespitzt, pyramidenförmig, konisch.
Spirit, spir'-it, *s.* Athem, Wind, *m.* Luft (*n. u.*); *fig.* Seele, *f.* Geist; Geist, *m.*; Gemüth, *n.* Gemüthsart, *f.*; Muth, Eifer, *m.* Lebhaftigkeit, *f.* Leben, *n.*; Geist, Sinn; Mann von Kopf, *m.* Genie, *n.*; Begierde, Lust, *f.*; Geist (vom Weine, etc.), Spiritus, *m.* geistige Getränke, *n.*; Rum, *m.*; Geisteskraft, Geistesstärke, *f.*; Innere, Wesentliche; Gespenst, *n.*; *vulg.* Kinderräuber, Seelenverkäufer, *m.*; *T.* Hauchzeichen, *n.* Spiritus asper; Weisling (eine Art Ente), *m.*; *pl.* Lebensgeister, *pl.*; *pl.* Stimmung der Seele, *f.*; *pl.* Geister, geistige Getränke, *pl.*; in low —s, niedergeschlagen, betrübt; in good —s, in high —s, froh, wohlgemuth, munter; in bad —s, traurig, trübsinnig; to give —s, to put into —s, aufmuntern, Muth beibringen, Muth machen; to recover one's —s, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen; the holy —, der heilige Geist; — of wine, Weingeist, *m.*; — of the age, Zeitgeist, *m.*; — broken, *a.* niedergeschlagen, muthlos; — level, *s.* Nivellirwage, *f.*; — licenses, *s. pl.* Lizenzen zum Verkauf geistiger Getränke, *pl.*; — room, *s. T.* Raum, wo die geistigen Getränke aufbewahrt werden, *m.*; — stirring, *a.* geisterregend.
Spirit, spir'-it, *v. a.* beseelen, beleben (*n. u.*); begeistern, anfeuern, aufmuntern, anfrischen; Vorschub leisten; *fig.* ziehen, anziehen; locken; to — away, weglocken, listig wegbringen, davon führen, rauben, entführen; verschwinden lassen; to — up, Muth einsprechen; anreizen, aufheben; —, *v. n.* den Geist spielen.
Spiritally, spir'-it-ál-lè, *adv.* vermittelst des Athems, hauchend. (*n. u.*)
Spirited, spir'-it-éd, *a.* lebhaft, geistreich, geistvoll; muthig, kühn, beseelt, fed; (in Zusammensetzungen) einen gewissen Geist habend, in einer gewissen Gemüthsstimmung befindlich; — ly, *adv.* auf lebhafteste, kräftigste Weise; — ness, *s.* Beschaffenheit des Geistes, *f.* Geisteszustand, *m.* Stimmung; Lebhaftigkeit, *f.* Feuer, *n.*; narrow —, beschränkten Verstandeskräfte, *pl.* Geistes-schwäche, *f.*
Spiritful, spir'-it-fül, *a.* (— ly, *adv.*) geistvoll, geistreich, lebhaft (*n. u.*); — ness, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* Geist, *m.* Geistvolle, *n.* (*n. u.*)
Spiritless, spir'-it-lès, *a.* (— ly, *adv.*) geistlos, muthlos, kleinmuthig, verzagt, zaghaft; leblos; — ness, *s.* Geisteslosigkeit; Lässigkeit, Schlassheit, *f.*
Spiritous, spir'-it-ús, *a.* geistig, unkörperlich.
Spiritousness, spir'-it-ús-nès, *s.* geiz-

stige Beschaffenheit, Unkörperlichkeit, Geistigkeit, *f.*
Spiritual, spîr'-it-tshû-âl, *a.* geistig, intellektuell; geistlich, nicht körperlich; geistlich, kirchlich; the Lords — and temporal, geistlichen und weltlichen Lords, *pl.*; — court, geistliche Gericht, Consistorialgericht, *n.*; — persons, Geistliche, *pl.*
Spiritualist, spîr'-it-tshû-âl-ist, *s.* Spiritualist, Idealist, *m.*
Spirituality, spîr'-it-tshû-âl-è-tè, *s.* geistige Natur, geistige Beschaffenheit, Geistigkeit, *f.* geistige Wesen, *n.*; Vergeistigung, geistliche Handlung, *f.* geistliche Dinge, Glaubenssachen, *pl.*; geistliche Vorrecht, *n.*; (n. u.) Geistlichkeit, *f.* Geistlichen, *pl.*
Spiritualization, spîr'-it-tshû-âl-è-zâ-shûn, *s.* Vergeistigung, *f.*; *T.* Destillieren, *n.*
Spiritualize, spîr'-it-tshû-âl-lz, *v. a.* vergeistigen, geistig machen; geistlich machen; *T.* destillieren.
Spiritualizer, *v.* Spiritualist.
Spiritually, spîr'-it-tshû-âl-lè, *adv.* geistig; geistlich, kirchlich.
Spirituality, spîr'-it-tshû-âl-tè, *s.* (n. u.) Geistlichkeit, *f.* Geistlichen, *pl.*
Spirituosity, spîr'-it-tshû-ôs-sè-tè, *s.* Geistigkeit, geistige Beschaffenheit, Flüchtigkeit; Lebhaftigkeit, *f.*; Geistreiche, *n.*
Spirituos, spîr'-it-tshû-ûs, *a.* geistig; flüchtig, fein; geistreich, lebhaft; — liquors, geistige Getränke, Spirituosa, *pl.*; — ness, *v.* Spirituosity.
Spirketing, spîr'-it-îng, *s.* (auch spirkit-rising) *T.* Sehweger, *m.*
Spirit, (Spurt), spîrt, *v. n.* spritzen, schießen, springen; —, *v. a.* (from) spritzen; ausspritzen; to — up, aufschießen; ausspritzen.
Spirit, spîrt, *s.* plötzliche Herauspritzen, *n.* Schuß (von etwas Gespritztem), Sprung, Sturz; Trieb, Eifer; *fig. vulg.* Ruck, Zug, *m.*; Barbierspritze, *f.*
Spirit, (Spurt), spîrt-t'l, *v. a.* verspritzen; *fig.* herumwerfen, zerstreuen, schleudern. (n. u.)
Spiry, spîr'-è, *a.* spitzig zulaufend, zugespitzt; spitzsäulenartig, pyramidalisch, pyramidenförmig; spiralförmig, gewunden, verschlungen.
Spiss, spîs, *a.* dick, dicht, fest, gedrängt. (n. u.)
Spissated, spîs-sâ-tèd, *a.* verdickt.
Spissation, spîs-sâ-shûn, *s.* Verdickung, Verdichtung, *f.*
Spissitude, spîs-sè-tûd, *s.* Dichtigkeit, Dichte, *f.* Mangel an Festigkeit, *m.*
Spissity, spîs-sè-tè, *s. v.* Spissitude.
Spit, spît, *s.* Spieß, Bratspieß; kleine Degen, *m.*; Grabscheit, *n.*; Spatenstich, *m.* Grabscheitvoll, *n.*; Speichel, *m.*; Landzunge; lange schmale Sandbank; *T.* Kurbel, Presskurbel, *f.*; — deep, *a.* spatentief; — fire, *s.* Feuerkopf, Tollkopf, hitzige Mensch, *m.*; old — fire, alte Drache, *m.*; — fish, *s.* Meerhecht, *m.*; — ful, *s.* Bratspießvoll, *m.*; — pin, *s.* Spießnadel, *f.*
Spit, spît, *v. a.* an den Spieß, Bratspieß stecken, anstecken, spießen, anspeisen, ausspeien; —, *v. a. ir.* speien, auswerfen, (out, up) ausspeien, auswerfen; —, *v. n. ir.* speien, spucken; to — forth, ausspeien; to — in one's face, Einem in's Gesicht speien.
Spit, spît, *p.* gespien; — venom, ausgespiene Gift, *n.*; he looks as like his father as if he was — out of his mouth,

vulg. er ist seinem Vater wie aus den Augen geschritten.
Spital, (Spittle), spît-t'l, *s.* Spital, Krankenhaus, Armenhaus, *n.*; *v.* Spittal.
Spitcheock, spîsh'-kôk, *v. a.* (einen Hals) der Länge nach durchschneiden und braten.
Spitcheock, spîsh'-kôk, *s.* Brataal, *m.*
Spite, spît, *s.* Groll, Haß, Widerwille, *m.* Tücke, *f.* Aerger, Verdruss, *m.*; to bear one a —, einen Groll gegen Einen haben; in — of, trotz, ungeachtet; in — of you (of your heart, of your teeth), Ihnen zum Trotz, zum Aerger; in — of me, wider meinen Willen.
Spite, spît, *v. a.* ärgern, fränken, verdrücken; quälen; (n. u.) erzürnen; ärgerlich sein, böse sein über; spited at, aufgebracht über.
Spitful, spît-fûl, *a.* (— ly, *adv.*) boshaft, hämisch, tückisch, feindselig, gehässig; — ness, *s.* Boshaftigkeit, Bosheit, Feindseligkeit, *f.* Groll, *m.*
Spittal, spît-t'l, *s.* (n. u.) Spital, Hospital, Verpflegungshaus, Krankenhaus, Armenhaus, *n.*; to rob the —, *fig.* die Armen bestehlen; — sermon, *s.* alte Weiberpredigt, *f.*
Spitted, spît-tèd, *a.* in die Höhe geschossen, aufgeschossen.
Spitter, spît-tûr, *s.* der Etwas anspricht, aufsteht; *T.* Spießer, Spießhirsch, *m.*; Zäpfchen, *n.* Spieß, neue Sproß; Spitzende, Speiende, Auswerfende, *m.*
Spitting, spît-îng, *s.* Speien, Spucken, *n.*; — box, (— basin), *s.* Spucknapf, Spuckkasten, *m.*
Spittle, spît-t'l, *s.* Speichel; Art kleiner Spaten, *m.*; *v.* Spittal.
Spittle, spît-t'l, *v. a.* mit einem kleinen Spaten umgraben, umstechen.
Spittly, spît-t'l-è, *a.* voll Speichel; schleimig. (n. u.)
Spittoon, spît-tôon, *s.* Spucknapf, *m.*
Splait-shouldered, splât'-shôl-dûrd, *a.* buglahm.
Splanchnic, splângk'-nik, *a.* Eingeweide...; — nerve, *T.* Eingeweidenerv, *m.*
Splanchnology, splângk'-nôl'-ô-jè, *s.* *T.* Eingeweidelehre, Splanchnologie, *f.*
Splash, splâsh, *v. a.* bespritzen (mit Roth, ic.); —, *v. n.* spritzen.
Splash, splâsh, *s.* gespritzte Wasser, Rothgespritze, *n.*; — paper, *s.* gesprentelte Papier, *n.*
Splash, splâsh, *i.* platsch! [naß.
Splashy, splâsh'-è, *a.* bespritzt, rothig.
Splatch, splâtsh, *v. a.* schminken, anstreichen, verfälschen.
Splatchy, splâtsh'-è, *a.* geschminkt, angestrichen, verfälscht. [gefeht.
Splatty, splât-tè, *a.* angerichtet, aufgespiet.
Splay, splâ, *v. a.* an der Schulter verrenken; to — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, es buglahm machen; *v.* to Display.
Splay, splâ, *s. v.* Display; (in Zusammensetzungen) — footed, (— foot), *a.* mit auswärts gebogenen Füßen, überbeinig; — mouth, *s.* schiefe Maul, Schiefmaul, Krummmaul, *n.*; — mouthed, *a.* krummmaulig, schiefmaulig.
Spleen, splèn, *s.* Milz; Milzfucht, Milzbeschwerung, *f.* Milzweh, *n.*; Milzfucht, Hypochondrie, *f.* Spleen, *m.*; Grille, üble Laune, *f.*; Verdruss, Aerger, *m.*; Unbeständigkeit (n. u.); Laune, *f.* schnelle Anflug, *m.* Anwand-

lung, *f.* Anfall, *m.*; Laune, *f.* Eigensinn, *m.*; übermäßige Lustigkeit (n. u.); Gile, *f.*; in a —, in einem Nu; to take (bear) a — against one, Groll gegen Einen hegen; troubled with the —, milzfüchtig; to vent one's —, seiner üblen Laune Luft machen; — sick, *a.* milzfüchtig, hypochondrisch; — wort, *s.* Milzfrucht, *n.*
Spleened, splèn'd, *a.* der Milz beraubt, milzlos.
Spleenful, splèn'-fûl, *a.* milzfüchtig, hypochondrisch; launisch, ärgerlich, verbrießlich.
Spleenish, *v.* Spleeny.
Spleenless, splèn'-lès, *a.* sanft, freundlich, milde. (n. u.)
Spleeny, splèn'-è, *a.* milzfüchtig, hypochondrisch; launisch, ärgerlich, verbrießlich, mürrisch.
Spleet, splèt, *v. a.* ausgräten. (l. u.)
Splendancy, splèn'-dèn-sè, *s.* Glanz, Schimmer, *m.* Pracht, *f.*
Splendent, splèn'-dènt, *a.* glänzend, auch *fig.*; *fig.* hervorleuchtend, hervorstechend.
Splendid, splèn'-dîd, *a.* (— ly, *adv.*) glänzend; *fig.* prächtig, herrlich, glänzend; kostbar; — ness, *s.* Prachtige, *n.* Pracht, *f.* Glanz, *m.*
Splendour, (Splendor), splèn'-dûr, *s.* Glanz; *fig.* Glanz, *m.* Pracht, *f.* Brunk, *m.* [(n. u.)
Splendrous, splèn'-drûs, *a.* glänzend.
Splenetic, (— cal), splèn'-è-tîk, *a.* zur Milz gehörig; milzfüchtig, hypochondrisch; mürrisch, traurig, verbrießlich; —, *s.* Milzfüchtige, Hypochondrist, *m.*
Spleneticness, splèn'-è-tîk-nès, *s.* Milzfucht, Hypochondrie, *f.* (n. u.)
Splenic, splèn'-îk, *a.* zur Milz gehörig, Milz...; — vein, Milzader, *f.*
Splinish, splèn'-îsh, *a.* milzfüchtig, mürrisch, verbrießlich.
Splenitis, splè-nî-tîz, *s. T.* Milzader; *T.* Entzündung der Milz, *f.*
Splenitive, splèn'-è-tîv, *a.* hitzig, feurig, leidenschaftlich, lebhaft. (n. u.)
Splent, splènt, *s.* Ueberbein (am Schenkel eines Pferdes), *n.*; Splinter, *m. v.* Splint.
Splet, *v.* Split, etc.
Splice, splîs, *v. a. T.* rechtwinkelig an einander fügen; einsetzen, einstecken; *T.* anschlagen, splissen, spligen, spleissen; (in ten Spalt) pspöpfen; splicing-rid, *s. T.* Splishorn, *n.*; splicing-plate, *s. T.* Verbindungsblech (zur Unterlage bei Eisenbahnschienen), *n.*
Splice, splîs, *s. T.* Splize, Spliffung, *f.*; — grafting, *s.* Pspöpfen in den Spalt, Pspöpfen auf dem Zunglein, *n.*
Splint, splînt, *s.* Splinter, Span, *m.*; *T.* Schiene, Beinlade, *f.*; — coal, *s.* Splinterkohle, *f.*
Splint, splînt, *v. a.* splintern, zersplintern, spalten, spleissen, spligen; *T.* schiessen; —, *v. n.* splintern, in Stücke gehen.
Splinter, splînt-tûr, *s.* Splinter, Span, *m.*; *T.* Schiene, *f.*; *pl.* Granatenstücke, Bombensplinter, *pl.*; — bar-sockets, *s. pl.* Bracken, *pl.*; — proof, *s.* Schutzwehr gegen Bombensplinter, *f.*
Splinter, *v.* to Splint.
Splintery, splînt-tûr-è, *a.* splinterig.
Splise, *v.* to Splice.
Split, splît, *v. a. ir.* spalten; zerspal-

ten; zerreißen; (into) trennen, zertheilen; zertrümmern; entzweien; —, v. n. ir. sich spalten, bersten, plagen, brechen, zerspringen; *fig.* (into) sich spalten in, sich theilen in; scheitern; to — a cause, Nebendinge in einen Prozeß einmischen; to — in twain, entzweispalten, zerspaltten; to — one's self (one's sides, oder the sides) with laughing, *vulg.* vor Lachen bersten wollen; to — on a rock, *fig.* fehlschlagen, scheitern (von einem Plane); to — the difference, den Unterschied theilen (beim Verkaufen); let's — the difference, wir wollen es theilen; split me! *vulg.* hol' mich der Teufel!

Split, split, *p.* gespalten; a sail —, ein vom Winde zerrissenes Segel, *n.*; — cause, *s. vulg.* Advocat, *m.*; — crow, *s. doppelte Adler, m.*; — fig, *s. vulg.* Gewürzkrämer, Specereikrämer, *m.*; — feathers, *s. pl.* geschlossene, gerissene Federn, *pl.*; — rings, *s. pl.* gespaltene Ringe, *pl.*

Splitter, split'-tūr, *s.* Spalter, Entzweier, *m.*; Spalteisen, *n.*; — of cause, Rechtsverdreher, Zungenbrecher, *m.*

Splutter, splūt'-tūr, *s. vulg.* Lärm, Lärmen, *m.* Getöse, Wesen, *n.*

Splutter, splūt'-tūr, *v. n. vulg.* eilig und verworren sprechen, poltern.

Spodium, spō'-dē-ūm, *s.* Ofenbruch, graue Asche, graue Hüttenrauch, *m.*

Spodumene, spōd'-ū-mēn, *s.* Triphyän, *m.*

Spoil, spōil, *v. n.* rauben, plündern; verderben; —, *v. a.* (of) berauben; plündern; verwüsten, vernichten, verderben, zu Grunde richten, zerstören, verwöhnen, verderben (den Charakter); vereiteln, verderben; to — one's measures, Einem das Spiel verderben, einen Strich durch die Rechnung machen.

Spoil, spōil, *s.* Beute; Ausbeute; Rauberei, Plünderung, Verwüstung; Beute, *f.* Geraubte, *n.* Raub, *m.*; abgestreifte Haut (einer Schlange), *f.* Balg, *m.*; *fig.* Verführung, *f.* Verderben, *n.*; — iron, *s.* Schmied, *m.*; — sport, *s.* Spasverderber, *m.*; — trade, *s.* Pflücker, *m.*

Spoiler, spōil'-ūr, *s.* Räuber, Plünderer, Verwüster; Verderber, Verhunger, *m.* [berisch. (l. u.)]

Spoilful, spōil'-fūl, *a.* raubgierig, raubend

Spoiling, spōil'-īng, *a.* plündernd, verderbend, verwüstend; —, *s.* Plünderung, *f.* Rauben; Verderben, *n.*

Spoke, spok, *s.* Speiche; Sprosse, Leistersprosse; *T.* Spake (des Steuerrads), *f.*; *T.* Strahl (einer Dofde), *m.*; — shave, *s. T.* Biehklinge (bei den Tischlern, *ic.*), *f.*

Spokesman, spōks'-mān, *s.* Sprecher, Fürsprecher, Worthalter, Wortführer, *m.*

Spokeswoman, spōks'-wūm-ūn, *s.* Sprecherin, Fürsprecherin, *f.*

Spoliate, spō'-lē-āt, *v. a.* berauben, plündern, ausplündern; —, *v. n.* (on) rauben, plündern.

Spoliation, spō'-lē-āt-shūn, *s.* Beraubung, Plünderung; *T.* Spoliation, *f.*

Spondaic, spōn-dā'-īk, Spondaical, spōn-dā'-ē-kāl, *a.* zum Spondeus gehörig, spondeisch.

Spondee, spōn'-dē, *s. T.* Spondeus, *m.*

Spondyl, { spōn'-dīl, *s. T.* Wirbelsäule, *m.* Wirbelbein, *n.* Wirbel; Wurzelwickler (ein Wurm); Kamm der Auster, *m.*; Klappmuschel, *f.*

Sponge, etc., *v.* Spunge, etc.

Sponger, *v.* Spunger.

Spunk, *v.* Spunk.

Sponsal, spōn'-sāl, *a.* die Braut, Verlobung oder Hochzeit betreffend, hochzeitlich, bräutlich.

Sponsible, spōn'-sē-b'l, *a.* glaubwürdig.

Sponsion, spōn'-shūn, *s.* Bürgschaft, Zusage, *f.* Versprechen, *n.*

Sponsor, spōn'-sūr, *s. T.* Bürge, Versprecher; Pathe, Taufzeuge, *m.*; to stand — to, Gevatter stehen bei.

Spontaneity, spōn-tā-nē-ē-tē, *s.* Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung, Spontaneität, *f.*

Spontaneous, spōn-tā-nē-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) freiwillig, von selbst, aus eigenem Antriebe; von selbst geschehend, von selbst eintretend; von selbst, wild wachsend; — combustion, *T.* Selbstentzündung, *f.*; — ness, *s.* Freiwilligkeit, *f. v.* Spontaneity.

Spontoon, spōn-tōōn', *s.* kurze Piele, *f.* Sponten, *n.*

Spook, { spōōk, *s.* Spuk; Geist, *m.* Gespenst, *n.* [plagen.

Spooke, { spōōk, *v. a.* beunruhigen, [plagen.

Spool, spōōl, *s.* Spule, *f.*

Spool, spōōl, *v. a.* spulen.

Spooling, spōōl'-īng, *s.* Spulen, *n.*; — wheel, *s.* Spulrad, *n.*

Spoorn, spōōm, *v. n.* schnell segeln, schnell gehen.

Spoon, spōōn, *s.* Löffel, Eßlöffel; Rührspatel, *m.* Rührkelle (der Zuckerbäcker), *f.*; to be past the —, *fig.* die Kinderschuhe abgelegt, ausgetreten, ausgezogen haben; he must have a long — that must eat with the devil, *prov.* wer mit dem Teufel speisen muß, braucht einen langen Löffel; tea —, Theelöffel, Kaffeelöffel, *m.*; — bill, *s.* Löffelgans, *f.* Löffelreiher, *m.*; — boat, *s.* Löffelkorb, *m.*; — drift, *s. T.* Schaum, der bei einer schweren Bö die ganze Meeresfläche bedeckt, *m.*; — ful, *s.* Löffelvoll, *m.*; ein Wenig; — hand, *s.* rechte Hand, *f.*; — meat, *s.* Löffelfleisch, *f.*; — shell, *s.* Strandmuschel, *f.*; — wort, *s.* Löffelkraut, *n.*

Spoon, spōōn, *v. n. T.* vor dem Winde treiben; —, *v. a. T.* richten, vor den Wind bringen.

Spooney, spōōn'-ē, *a.* thöricht; —, *s.* Tölpel, einfältige Mensch, *m.*

Sporadic, spō-rād'-īk, Sporadic, spō-rād'-ē-kāl, *a. T.* sporadisch, zerstreut, einzeln, nicht epidemisch.

Sport, spōrt, *s.* Spiel, *n.* Lust, Unterhaltung, Belustigung, *f.*; Spiel, *n.* Scherz, Spaß; Zeitvertreib, *m.* Spielerei, Kurzweil, Posse, *f.*; ländliche Vergnügen, *n.* Vergnügungen des Feldes, *pl.*; (meistens im *pl.*) Jagd, Fischerei; Handlungsweise, Verfahrensweise, *f.* (listige) Verfahren, *n.* Kniffe, Anschläge, Streiche, *pl.*; Winkelforb (eines Bettelmönchs), *m.*; that is but a — to him, er thut es spielend, das ist ihm ein Spiel; to make —, scherzen, spielen, Spaß treiben, sich belustigen; to make a — of one, to make — with one, Einen zum Besten, zum Narren haben, seinen Scherz mit Einem haben; to spoil one's —s, Einem den Spaß verderben, einen Strich durch die Rechnung machen; for —s sake, zum Zeitvertreibe; in —, zum Zeitvertreibe, zum

Spaß, im Scherze; —s-man, *s.* Liebhaber der Vergnügungen des Feldes, Jagdfreund, Waidmann, Liebhaber der Fischerei, *m.*; —s-man-like, *a.* waidmännisch; —s-manship, *s.* Jagdlust, *f.* Waidwerk, *n.*; Jägerei, Fischerei, *f.*

Sport, spōrt, *v. n.* (with) spielen, schäkern, scherzen, Spaß treiben; —, *v. a.* belustigen, unterhalten; darstellen; to — one's self, sich belustigen, sich lustig machen, (in) sich ergeben.

Sportability, spōr-tā-bīl'-ē-tē, *s.* Schäkerei, Spielerei, *f.*

Sporter, spōr'-tūr, *s.* Spieler, Schäker, Scherzende, Spaßvogel; Possenreißer, *m.*

Sportful, spōrt'-fūl, *a.* lustig, schäkern; scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; —ly, *adv.* lustig, schäkern; spaßhaft, im Scherze, zum Spaß, zum Spiel; —ness, *s.* Lustigkeit, Scherzhastigkeit, Schäkerhaftigkeit, *f.* Spaß, *m.*

Sporting, spōr'-tīng, *s.* Spielen, *n.*; —, *a.* spielend; — characters, Raufbolde, Spieler, Gauner, *pl.*

Sportingly, spōr'-tīng-lē, *adv.* spielend, zum Scherze, im Scherze, aus Spaß, aus Lust.

Sportive, spōr'-tīv, *a.* (—ly, *adv.*) lustig, scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; —ness, *s.* Lustigkeit, Scherzhastigkeit, Schäkerei, *f.* [rig.

Sportless, spōrt'-lēś, *a.* freudelos, trau-

Sportulage, spōr'-tū-līdj, *s.* Gerichtssporteln, *pl.* (n. u.)

Sportulary, spōr'-tū-lār-ē, *a.* von Almosen lebend. (l. u.)

Sportule, spōr'-tūl, *s.* Gabe, *f.* Geschenk, Almosen, *n.* (n. u.)

Spot, spōt, *s.* Platz, *m.* Stelle, *f.* Fleck, *m.*; (n. u.) Fleckchen (von Kattun, *ic.*), *n.*; Makel, Fleck, Flecken, *m.*; Brandmal, *n.*; dunkle Fleck auf der Sonnenscheibe; lichte Fleck am Firmament; *fig.* Schandfleck, Vorwurf; Fehler, *m.*; gesprengelte Taube, *f.*; — of ground, Stück Land, *n.* Acker, *m.*; — of interment, Grabstätte, Grabstelle, *f.*; you have made a fine — of work of it, *vulg.* Du bist gut in die Tinte gerathen; on the —, an Ort und Stelle, auf dem Platze; upon the —, auf der Stelle, sogleich.

Spot, spōt, *v. a.* flecken, sprengeln, tüpfeln; flecken, Flecken machen; bunt machen, fäcken; mit Fleckchen besetzen, belegen; mit Schönpflasterchen belegen; *fig.* beflecken, besudeln, schänden; —, *v. n.* flecken; to — timber, *T.* Holz flecken.

Spotless, spōt'-lēś, *a.* fleckenlos; *fig.* unbefleckt, untadelig, rein; —ness, *s.* Fleckenlosigkeit, Unbeflecktheit, *f.*

Spotliness, spōt'-lē-nēś, *s.* Geflechte, Sprenglinge, *n.*

Spotted, spōt'-tēd, *p. et a.* gefleckt, sprenglig; mit Schönpflasterchen belegt; verworfen; unrein; — fever, *T.* Fleckfieber, *n.*; — ramsons, Allermannsharnisch, *m.*

Spottedness, *v.* Spottiness.

Spotter, spōt'-tūr, *s.* Einer, der fleckt, sprengelt, Flecken macht; Schänder, Beflecker, *m.*; Stickerin, *f.*

Spottiness, spōt'-tē-nēś, *s.* Fleckige, Geflechte, *n.* Fleckigkeit, *f.*

Spotting, spōt'-tīng, *s.* Flecken, Beflecken, *n.*; Stickerin, *f.*

Spotty, spōt'-tē, *a.* gefleckt, sprenglig, bunt; fleckig; *fig.* befleckt, besudelt.

Spousage, spōū'-zidj, *s.* Vermählung, *f.* Heirathen, *n.* Heirath, *f.* (n. u.)
Spousal, spōū'-zāl, *a.* bräutlich, hochzeitlich, Hochzeits...; *ehelich*; — *rites*, Hochzeitsgebräuche, *pl.*
Spousal, spōū'-zāl, *s.* (meistens im *pl.*) Hochzeit, Vermählung, *f.*; Hochzeitlieb, *n.*
Spouse, spōūz, *s.* Gatte, Gemahl, *m.*; Gattin, Gemahlin, *f.*; Verlobte, *m. et f.* Braut, *f.* Bräutigam, *m.*
Spouse, spōūz, *v. a.* heirathen (l. u.); *v. to* Espouse. [mählt. (l. u.)]
Spoused, spōūz'd, *a.* verheirathet, ver-rathet, unvermählt, gattenlos.
Spouseless, spōūz'-lēs, *a.* unverheirathet, unvermählt, gattenlos.
Spout, spōūt, *s.* Röhre, Schnepfe, Schnauze; Rinne, Speiröhre (einer Dachrinne), *f.*; Wasserstrahl; Wasser-schuss, Wolkenbruch, *m.*; Wasserhose, *f.*; — of a mill-hopper, Rumpfmulde, *f.*; — of a cock, Hahn, *m.*; — hole, *s.* Spritzloch (am Kopfe des Wallfisches), *n.*
Spout, spōūt, *v. a.* spritzen, ausspritzen, herausspritzen; *fig.* declamiren; —, *v. n.* spritzen, herausspritzen, schießen, herausspringen, hervorsprudeln; *to* — out, herausspritzen, herausspringen; *to* — up, heraussprudeln.
Spouter, spōūt'-ūr, *s.* heftig Redende, Declamator, *m.*
Sprack, sprāk, *a.* (n. u.) *v.* Sprag.
Sprag, sprāg, *a.* (n. u.) kräftig, munter; lebhaft, schnell, flink, hurtig; —, *s.* junge Lachs, *m.*
Sprain, sprān, *v. a.* verrenken, ver-drehen, verstauchen. [stauchung, *f.*
Sprain, sprān, *s.* Verrenkung, Ver-spraints, sprānts, *s. pl.* Roth einer Fischotter, *m.*
Sprat, sprāt, *s.* Sprotte, Sardine (ein Fisch), *f.*; — barley, *s.* Bartgerste; zweizeilige Sommergerste, *f.*; — grid-iron, *s.* Fischrost, *m.*
Sprawl, sprāl, *v. n.* zucken, zappeln; krabbeln, kriechen; sich unregelmäßig ausdehnen (von der Cavallerie); sich wälzen, sich lang ausstrecken; die Füße ausstrecken; *to* lie sprawling, sich auf dem Boden wälzen.
Spray, sprā, *s.* Reis, Reischen, Reischholz, *n.* Spross, Zweig; Seeschaum, *m.* Flugwasser, *n.*; — sagot, *s.* Reischbünd, *n.*; — wood, *s.* Reischholz, *n.*
Spread, sprēd, *v. a. ir.* breiten, spreizen; ausbreiten, ausstreuen; *fig.* verbreiten, ausbreiten; ausdehnen; dehnen, strecken; aussprengen, austreuen; überziehen, decken, bedecken; —, *v. n. ir.* sich ausbreiten; sich verbreiten; ausfließen: aufgehen sich aufstehen (wie eine Blume); sich strecken oder dehnen lassen; *to* — a net, ein Netz legen; *to* — the cloth, den Tisch decken; *to* — a cold repast, kalte Küche auftragen; *to* — a table, einen Tisch mit Etwas besetzen; *to* — abroad, aussprengen, austreuen; sich verbreiten; *to* — out, ausbreiten; *to* — over, überziehen, überstreuen.
Spread, sprēd, *s.* Ausdehnung, *f.*; Umfang, *m.* Ausdehnung, Strecke, *f.* Raum, *m.*
Spreader, sprēd'-ūr, *s.* Ausbreiter; Ausstrenger, Verbreiter; Spatel (zum Pflasterstreichen, *ic.*), *m.*
Spreading, sprēd'-ing, *a.* sich ausbreitend, ausgebreitet; *T.* offen, ausgebreitet, flattend; —, *s.* Ausbreitung, Verbreitung, *f.*; — machine, *T.* Wat-

tenmaschine (beim Baumwollenspinnen), *f.*; — tumour, herumziehende Geschwulst, *f.*
Spree, sprē, *s.* Spree (Fluß), *f.*
Sprent, sprēnt, *p.* besprengt, benetzt. (n. u.)
Sprig, sprig, *s.* Reis, *n.* Spross, *m.* Sprosse, *f.* Schuss, Schoß, Schößling; Nagel ohne Kopf, Stift; *T.* Düker; (oder — bolt) Tackbolzen, *m.*; *pl.* Reifig, *n.*; — crystal, *s.* Bergkristall, *m.*
Sprig, sprig, *v. a.* mit kleinen Zweigen zeichnen; zweigartig mustern; mit Stiften befestigen.
Spriggy, sprig'-gē, *a.* voll Sprossen, aus Reifern bestehend, voller Reifer.
Spright, sprit, *s.* Geist; Schatten, *m.*; Seele, *f.*; Gespenst, *n.*; kurze Pfeil, *m.* (n. u.); *pl.* Lebensgeister, *pl.*
Spright, sprit, *v. a.* besuchen, heimsuchen, plagen. (n. u.)
Sprightful, sprit'-fūl, *a.* (— ly, *adv.*) lebhaft, munter, lustig, muthig; — ness, *v.* Sprightliness.
Sprightless, sprit'-lēs, *a.* stumpf, geistlos, schwerfällig.
Sprightliness, sprit'-lē-nēs, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* Muth, *m.*
Sprightly, sprit'-lē, *a.* lebhaft, munter, muthig, lustig.
Spring, spring, *v. n. ir.* springen, brechen; sich werfen, sich biegen (vom Holze); springen; aufspringen, aufstehen; aufliegen; aufschellen; (from) entspringen, quellen; *fig.* hervorkommen, entstehen; hervordringen, hervorkommen, entspringen; entstehen, anfangen, anbrechen; allmählig zum Vorschein kommen; —, *v. a. ir.* (n. u.) springen über, setzen über; sprengen; springen machen, zersprengen; auffagen, aufstören, aufstören; erwecken, an den Tag, an's Licht bringen, plötzlich entstehen lassen, anschlagen; entladen; *to* — a butt, *T.* am Kopfende losgesprungen sein; *to* — a mast, *T.* einen Mast absetzen; *to* — the loof, *T.* bei dem Winde aufdrehen, in den Wind luren; *to* — an arch, *T.* einen Bogen wölben; *to* — a leak, einen Leck bekommen, Leck werden; *to* — a light, (l. u.) Licht anschlagen; *to* — a p-oject, *fig.* einen Anschlag machen; *to* — a well, einen Brunnen graben; *to* — back, zurückschnellen; *to* — forward, fortspringen, sich stürzen, hinzu schießen; *to* — forth, hervorspringen; hervordringen, entspringen; *to* — off, entspringen; *to* — off, abspringen; *to* — out, hervorspringen, entspringen; *to* — over, übersetzen; *to* — up, in die Höhe springen, aufspringen, auffahren, aufsteigen, aufspringen; *T.* aufsteigen (vom Winde).
Spring, spring, *s.* Frühling, Lenz; Anfang, Beginn, *m.*; Ursache, *f.* Urquell; Anbruch; Ursprung, *m.*; Quelle, *f.* Quell, auch *fig.*; Springbrunnen; Sprung, Riß, *m.* Spalte, *f.*; *T.* Leck (in Masten, *ic.*); Sprengel; Sprung, *m.* Springen, *n.*; Feder, Springsfeder, Triebfeder, auch *fig.*; *fig.* Anstrengung; Elasticität, Springkraft, Schnellkraft, Federkraft; Sprosse, *f.* Sproßling, *m.*; Gebüsch, Gehölz, *n.*; junge Mensch, Jüngling, *m.* (n. u.); *T.* Springtau, *n.*; *T.* (bei den Vortennwirfern) Spannnagel, *m.*; Lieb, *n.* Weife; *T.* Feder, Klappenfeder, *f.*; (n. u.) Bug, *m.* Vorderblatt, *n.*; a — of pork, Vorder-schinken, *m.*; *to* set all — a-going, *to* set every — in motion, *fig.* alle Minen springen lassen, alle Triebfedern

in Bewegung setzen; — arbour, *s.* Spindel (in der Uhr), *f.*; — barley, *s.* Sommergerste, *f.*; — barrel of a blind, *s.* Rollvorhang (einer Kutschentür), *m.*; — bitter-velch, *s.* frühe Berg-wicke, *f.*; — hock, *s.* Springbock, *m.*; — bolt, *s.* Federriegel, *m.*; — box, *s.* Federhaus (in der Uhr), *n.*; — chape, *s.* Federbügel, *m.*; — dividers, *s. pl.* Federzirkel, *m.*; — forelock, *s. T.* ein Splint mit Federn, *m.*; — funnel, *s. T.* Trichter, *m.*; — grass, *s.* Ruchgras, *n.*; — gun, *s.* Selbstschuß, *m.*; — halt, *s.* Hahnentritt, Hahnenstapf (bei Pferden), *m.*; — head, *s.* Quelle, *f.* Ur-quell, *m.*; — hook, *s.* Carabinerhaken, *m.*; — latch, *s.* Federklinke, *f.*; — quarter, *s.* Zeit der langen Tage, *f.*; — razor, *s.* Rasirmesser mit Federdruck, *n.*; — snuffers, *s. pl.* Patentlichtschere, *f.*; — steel, *s.* Federstahl, *m.*; — steel-yard, *s.* Federwaage, Stodwaage, *f.*; — tide, *s.* Springfluth, Springzeit, *f.*; — time, *s.* Frühlingszeit, *f.*; — tool, *s.* Federwinder, Federspanner (in Uhren), *m.*; — tree-bar, *s. T.* Ortscheit, Querholz, *n.*; — water, *s.* Quellwasser, Brunnenwasser, *n.*; — wheat, *s.* Sommerweizen, *m.* [(l. u.)]
Spring, spring, *adv.* mit Federkraft.
Springal, (Springald), spring'-āl, *s.* Aufschößling, junge Mensch, Spring-insfeld, *m.*
Springe, spring, *s.* Sprengel, *m.* Doh-ne; Schlinge, *f.*
Springe, spring, *v. a.* (in einer Schlin-ge) fangen, verstricken.
Springer, spring'-ūr, *s.* Springer; Voltigeur, leichte Infanterist; (n. u.) Sprosse, Sproßling; Nordkaper (Fisch); *T.* Aufstößerer, Aufreiber; *T.* Tragstein, Träger, *m.*
Springiness, spring'-ē-nēs, *s.* Federkraft, Elasticität, Schnellkraft; Springfeder, *f.*; Quellenreiche, *n.*
Springing, spring'-ing, *s.* Entspringen; bibl. Wachsthum, *n.*; —, *a.* entspringend; — water, Quellwasser, *n.*
Springle, spring'-g'l, *s.* (n. u.) *v.* Springe. [*f.*
Springlet, spring'-lēt, *s.* kleine Quelle,
Springy, spring'-ē, *a.* elastisch, federhart, prall, spannkraftig; springen können; quellenreich.
Sprinkle, spring'-k'l, *v. a.* sprengeln, sprengen; (with) besprengen, bestreuen; *fig.* reinigen; —, *v. n.* sprengen; tröpfeln; *to* — money, Geld auswerfen.
Sprinkle, spring'-k'l, *s.* Verstreute, Gesprengel, *n.*; Sprengwedel; Weihwedel, *m.*; Gießkanne, *f.*; Sprenggefäß, *n.*
Sprinkler, spring'-k'l-ūr, *s.* Sprengende, Besprengende, Ausstreuende, *m.*
Sprinkling, spring'-k'l-ing, *s.* Sprengen; Besprengen, Bestreuen, *n.*; *fig.* Anstrich, *m.* ein Wenig; a — of rain, Tropfregen, *m.*
Sprit, sprit, *v. a.* (n. u.) spritzen; —, *v. n.* leimen (von der Gerste).
Sprit, sprit, *s.* Sprosse, *f.* Sproßling, *m.*; *T.* Spriet, *n.*; Stange, *f.*; — sail, *s. T.* Sprietsegel, *n.*; Blinde (Art Segel), *f.*; — sail-sheet-knot, Blinde-schotknopf, *m.*; — sail-top-gallant-sail, Oberschiebblinde, *f.*; — sail-top-sail, Schiebblinde, *f.*; — sail-top-sail-yard, Maa der Schiebblinde, *f.*; — sail-yard, Sprietsegelraa, *f.*
Sprite, sprit, *s.* Geist, *m.* *v.* Spright.
Spriteful, etc., *v.* Sprightful, etc.

Sprod, spród, *s.* zweijährige Lachs, *m.*
Sprout, spróut, *v. n.* sprossen, keimen; wachsen; anschließen (wie Kristalle); to — forth, hervorsprossen; to — on, fortwachsen.
Sprout, spróut, *s.* Sprosse, *f.* Sproßling, *m.*; *pl.* Kohlsprossen, *pl.*
Spruce, spróds, *s.* Sprossenfichte, *f.*; (ehemals) Preußen; — beer, *s.* Sprossenbier, *n.*; Dantzig — beer, dantziger Doppelbier, *n.*; — canvass, *s.* eine Art grober Leinwand, *f.*; — deal, *s.* Viele von Fichtenholz von mehr als zwanzig Fuß Länge, *f.*; — essence, *s.* Sprossenessenz, *f.*; — fir, *s.* Sprossenfichte, *f.*; — leather, *s.* (preussische) dänische Leder, *n.*; — oker, (— ochre), *s.* feinste Sorte des gelben Okers, *f.*; — pine, *v.* — fir; — wine, *s.* Sprossenessenz mit Wein vermischt, *f.*; — wood, *s.* kleingehackte Holz, Reisholz, *n.*; — yarn, *s.* rohe Leinengarn, *n.*
Spruce, spróds, *a.* nett, sauber, gepuht.
Spruce, spróds, *v. n.* sich sauber halten, sich herauspuhen, sich puhen; —, *v. a.* puhen, herauspuhen. [gepuht.
Sprucely, spróds'-lè, *adv.* nett, sauber,
Spruceness, spróds'-nès, *s.* Nettigkeit, *f.* saubere Anzug, *m.*
Sprue, spród, *s.* Schlaufe, *f.*
Sprug, sprüg, *v. a.* zieren, schmücken, puhen. (*n. u.*)
Sprunt, sprúnt, *v. n.* aufsprießen, aufkeimen; vorspringen, aufspringen. (*n. u.*)
Sprunt, sprúnt, *s.* jedes kurze, starke und spröde Ding, *n.*; (*n. u.*) Sprung; jähe Aufgang, *m.* steile Wegstrecke, *f.*; —, *a.* sehr eifrig, geschäftig; kräftig, rüstig, munter, wacker (*n. u.*); — ly, *adv.* kräftig, rüstig, jugendlich (*n. u.*); — ness, *s.* Geschäftigkeit, Emsigkeit; Rüstigkeit, *f.* (*n. u.*) [rüstig.
Spry, sprí, *a.* hurtig, flink; wacker,
Spud, spúd, *s.* kurze, spatelförmige Messer, Schnittmesser, Gättemesser, *n.* Kneif, *m.*; Gärtnergabel, *f.*; Knirps, Wurzel, *m.*
Spud, spúd, *v. a.* die Erde mit einer Gärtnergabel auflockern.
Spue, *v.* to Spew.
Spuller, spúl'-lúr, *s.* Spüler, *m.*
Spume, spúm, *s.* Schaum, *m.*
Spume, spúm, *v. n.* schäumen.
Spumescence, spú-mès'-sèns, *s.* Schaumigkeit, *f.* Schäumen, *n.*
Spumid, spú'-míd, **Spumous**, spú'-mús, **Spumy**, spú'-mè, *a.* schäumig, schäumend.
Spumiferous, spú - míf'-ér - ús, *a.* Schaum hervorbringend, schäumend.
Spuminess, spú'-mè-nès, *s.* schaumige Beschaffenheit, *f.*
Spun, spún, *p.* gesponnen; — hay, *T.* gesponnene Heu, *n.*; — yarn, *s.* gesponnene Garn; *T.* Schiemannsgarn, *n.*
Sponge, spúnj, *s.* Schwamm; Räumer, Wischer, Wischkolben, Stüchwischer, *m.*; Stolle (am Hufeisen), *f.* Fersensstück, *n.*; Zechbruder, Säuser, *m.*; pyrotechnical —, Zündschwamm, *m.*; — tree, *s.* farnesische Acacie, *f.* Schwammbaum, *m.*
Sponge, spúnj, *v. a.* mit dem Schwamme wischen, abwischen, wegwischen, überwischen; mit dem Schwamme netzen, (Tuch) krummen, krummen, einlaufen lassen; mit einem Schwamme auswischen; (of a thing) erpressen; *fig.* erwi-

schen, erlügen; —, *v. n.* (wie ein Schwamm) einsaugen; *fig.* (on, upon one) lecken, zu Gaste gehen; sich füttern, schmarozen; to — out, auswischen, auslöschen.
Spunger, spún'-júr, *s.* Tellerleder, Schmaroker; Krimper, Krumper (von Tuch), *m.*
Spungiform, spún'-jè-fórm, *a.* schwammig, schwammartig.
Spunginess, spún'-jè-nès, *s.* Schwammigkeit, schwammichte Beschaffenheit, *f.*
Spunging, spún'-jíg, *s.* Wischen, Netzen; Krimpen, Krummen (des Tuches); Lecken, Schmarozen, *n.*; — house, *s.* Bierhaus, *n.* vulg. Kneipe (wohin man verhaftete Schuldner bringt, die dort auf ihre Kosten zehren müssen), *f.*
Spungious, spún'-jè-ús, *a.* schwammig, schwammig, schwammartig; — stone, Schwammstein, *m.*
Spungy, spún'-jè, *a.* schwammig; schwammig; einsaugend; *fig.* naß, betrunken, voll.
Spunk, spúngk, *s.* Zündschwamm, Feuerschwamm, Zunder, *m.*; faule Holz; Zündholz, Zunderholz, *n.*; Lunte, *f.*; Schwefelhölzchen, Zündhölzchen, *n.*; vulg. Lebhaftigkeit, *f.* entzündbare Gemüth, Feuer, *n.*
Spunky, spúngk'-è, *a.* lebhaft, munter, muthig, feurig.
Spur, spúr, *s.* Sporn; Stachel, Dorn; Hahensporn, *m.*; Spitze, *f.* Schnabel; Schiffsnabel, *m.*; Mutterkorn, Asterskorn; Hervorragende, *n.*; *fig.* (to) Sporn, Antrieb, Reiz, starke Beweggrund, *m.*; Veranlassung; Gile, Gilsfertigkeit, *f.*; längste und breiteste Wurzeltrieb oder Sproß; Gebirgszweig, *m.*; gemeine Meerschwalbe, Spierischwalbe, *f.*; *T.* Sporn (in der Botanik), *m.*; *T.* Punkturspitze, *f.*; *pl. T.* Streben (an den zwei Pfeilern einer hölzernen Brücke), *pl.*; *pl.* kleine vorspringende Außenwerke, *pl.*; *pl.* Arme eines Schlittens, *pl.*; the — of a post, Strebe, Stütze eines Pfosten, *f.*; —s of the beams, eine Art halber Deckbalken, *pl.*; —s of the bits, Stützen hinter der Bätting, *pl.*; to set (put) —s to, die Spornen geben; *fig.* anspornen; upon the —, in großer Eile; to be upon the —, sehr eilen; to come upon the —, eilends kommen; — gall, *s.* Spornstich, *m.* Verletzung mit den Spornen, *f.*; to — gall, *v. a.* mit den Spornen verletzen; — guard, *s.* äußerste Wache im Tower zu London, *f.*; — leather, *s.* Spornleder, *n.*; — rowel, *s.* Spornrädchen, *n.*; — royal, — rial, — ryal, *s.* (*n. u.*) Goldmünze von funfzehn Schillingen, *f.*; — shell, *s.* Sporn (Muschel), *m.*; — way, *s.* Reitweg, *m.*; — wheel, *s. T.* Spurrad, *n.*
Spur, spúr, *v. a.* mit Spornen versehen; spornen, stacheln; *fig.* treiben, reizen, beschleunigen; (to) anspornen, antreiben; —, *v. n.* eilen; to — from, enteilen; to — on, anspornen, antreiben; forteilen. [treibend.
Spurcical, spúr-síd'-è-kál, *a.* Zoten
Spurge, spúrj, *s.* Euphorbie, *f.*; — flax, *s.* gemeine Kellerschale, Seidelbast, *m.*; — laurel, *s.* immergrüne Kellerschale, *m.*; — olive, *s.* Zeiland, *m.*; — wort, *s.* Schwertel, *m.* Schwertlilie, *f.* [m.
Spurget, spúr'-jèt, *s.* Knorren, Pfloß,
Spurging, spúrj'-íg, *s.* (*n. u.*) Ausfluß, Auswurf, *m.*
Spurious, spúr'-rè-ús, *a.* (— ly, *adv.*) unächt, falsch, untergeschoben; unhe-

lich; — ness, *s.* Unächtheit, Falschheit; Unechelkeit, *f.*
Spurket, spúr'-kèt, *s. T.* Raum zwischen den Gabelhölzern eines Schiffes, *m.*
Spurling, spúr'-líng, *s.* Spiering, Spierling (Fisch), *m.*; — line, *s. T.* Lien, welche die Verbindung zwischen dem Ariometer und dem Steuerrade bewerkstelligt, *f.*
Spurn, spúr, *v. a.* (mit dem Fuße) stoßen, treten, stampfen; *fig.* verschmähen, verachten; verächtlich behandeln; —, *v. n.* hinten ausschlagen; to — against, Widersechlichkeit zeigen; to — at, mit dem Fuße wegstreten; verachten, verschmähen; Troß bieten, sich widersetzen; to — away, mit Fußstritten fortjagen, verächtlich zurückweisen; to — from, mit dem Fuße wegstößen von.
Spurn, spúr, *s.* Stoß mit dem Fuße, Tritt, *m.*; *fig.* verächtliche Behandlung, *f.* [Troßende, *m.*
Spurner, spúr'-úr, *s.* Verächter,
Spurney, *v.* Spurry.
Spurre, spúr, *s.* Seeschwalbe, *f.*
Spurred, spúr'd, *a.* mit Spornen, in Spornen.
Spurrer, spúr'-rér, *s.* Spornen, Anspornen, *m.*
Spurrey, spúr'-rè, *s. v.* Spurry.
Spurrier, spúr'-rè-úr, *s.* Spornmacher, Sporer, *m.*
Spurry, spúr'-rè, *s.* Aderspergel, Knörrich, *m.*; rothe Sandkraut, *n.*
Spurt, (Spurtle), spúr, *v. n.* spritzen, springen, schießen, stürzen.
Spurt, spúr, *s.* Schuß (von etwas Gespritztem), Sturz, Sprung, *m.*
Sputation, spú-tá'-shún, *s.* Ausspeien, Auspuhen, Auswerfen, *n.* (*n. u.*)
Sputative, spú-tá'-tív, *a.* viel speiend; zum Speien geneigt. (*n. u.*)
Sputter, spút'-túr, *v. n.* sprudeln, spritzen; sprühen, spritzen; —, *v. a.* sprudelnd auswerfen; to — out, *fig.* austreten.
Sputter, spút'-túr, *s.* Gesprudel, Gespritzel; Geräusch, *n.*; ausgespritzte Feuchtigkeit, *f.* [Spritzer, *m.*
Sputterer, spút'-túr-úr, *s.* Sprudler,
Spy, spl, *s.* Spion, Späher, Kundschafter, *m.*; — boat, *s.* Rennschiff, *n.* Corvette, *f.*; — glass, *s.* Fernglas, Fernrohr, Perspektiv, *n.*
Spy, spl, *v. n.* spionieren, spähen, kundschaffen; —, *v. a.* erspähen, spähen, entdecken; *fig.* ersuchen, erlauschen, gewahren; *fig.* spüren, aufspüren, wahrnehmen, entdecken; genau durchsuchen; to — into, nachgrübeln, nachforschen; to — out, ausspähen, aufkundschaften; entdecken; spying-glass, *s.* Fernglas, Fernrohr, *n.* [niren, *n.*
Spyism, spl'-izm, *s.* Spionerei, *f.* Spio-
Spyrt, (*n. u.*) *v.* Spirt, etc.
Squab, skwób, *a.* quabbelig, quatschelig, dick und fett, fleischig; kahl, ungefedert, erst ausgeflogen; —, *adv.* vulg. schwapp, plump; to come down —, niederplumpen; —, *s.* Quatsch, dicke und fette Person; junge Taube; Quappe, *f.*; ausgestopfte Sessel, niedrige Polsterstuhl, *m.*; ausgestopfte Kissen, Wollkissen, Polster, Ohrkissen, *n.*; — chicken, *s.* junge Hühnchen, *n.*; — pie, *s.* gefüllte Pastete, Taubenpastete, *f.*
Squab, skwób, *v. n.* hinschlagen, hinplumpen; —, *v. a.* zu Muth schlagen, verb ausprügeln oder durchprügeln.

Squabbish, skwób'-b'ish, *a.* quatschelig, fleischig, dick und fett.

Squabble, skwób'-b'l, *v. n. vulg.* zanken, streiten, hadern; Handel suchen; sich balgen, sich raufen.

Squabble, skwób'-b'l, *s. vulg.* Gezänk, *n.* Streit, Hader, *m.*; Kauferei, Balgerei, *f.*

Squabbled, skwób'-b'l'd, *a. T.* verzückt, verschoben (von den Zeilen).

Squabblers, skwób'-b'l-ür, *s.* Zänker, Kaufbold, *m.*

Squabby, skwób'-bè, *a. v.* Squabbish.

Squad, skwád, *s. T.* Rotte, *f.* Trupp, *m.*; Detachement, *n.*

Squad, skwád, *v. a. T.* in Rotten theilen oder trennen.

Squadron, skwád'-rún, *s.* Schar, Schwadron, *f.*; Geschwader (Escadre), *n.*; (*n. u.*) gevierte Schlachthäufe, *m.*

Squadroned, skwád'-rún'd, *a.* in Schwadronen, Scharen oder Geschwader getheilt.

Squamous, skwá'-mús, *a. v.* Squamous.

Squalid, skwól'-líd, *a.* schmutzig, kotzig, garstig, unsauber; — *ness*, *v.* Squalidity.

Squalidity, skwól'-líd'-è-tè, *s.* Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Garstigkeit, *f.*

Squall, skwál, *v. n.* laut schreien, laut aufschreien.

Squall, skwál, *s.* laute Schrei; *T.* Windstoß, *m.*; Bö, *f.* [Schreihaß, *m.*

Squaller, skwál'-ür, *s.* laute Schreier,

Squalley, skwál'-lè, *a. v.* Squally.

Squallid, skwól'-líd, *a. v.* Squalid.

Squally, skwál'-lè, *a.* den Windstößen ausgelegt, stürmisch; von unfruchtbaren Stücken Feld unterbrochen; — *weather*, *T.* mit Böen vermischte Wetter, *n.*

Squalor, skwá'-lür, *s.* Unsauberkeit, *f.* Unflath, Schmutz, *m.*

Squam, skwám, *s.* Schuppe (an Lannzapfen, *ic.*), *f.*; kleine Ring an Panzern, *m.* [penförmig.

Squamiform, skwám'-è-förm, *a.* schuppenförmig.

Squamigerous, skwá'-míd'-jür-ús, *a.* Schuppen habend, schuppig.

Squamous, skwá'-mús, *a.* schuppig; schuppenartig; — *ness*, *v.* Squamosity.

Squamosity, skwá'-mús'-è-tè, *s.* Schuppige; Schuppenartige, *n.*

Squander, skwón'-dür, *v. a.* (auch mit *away*) verschleudern, verschwenden, durchbringen; (*n. u.*) zerstreuen, verworfen; to — *away at play*, verspielen.

Squander, skwón'-dür, *s.* Verschwenden, Verschleudern, Durchbringen, *n.*

Squanderer, skwón'-dür-ür, *s.* Verschwender, Verschleuderer, *m.*

Square, skwár, *a.* viereckig, Quadrat..., in's Gevierte; rechtwinkelig; eckig; *fig.* (*l. u.*) angemessen, gemäß, genau passend, recht; redlich, ehrlich, rechtschaffen, gerade; stark, vierschrötig; the yards are very —, *T.* die Raan sind sehr lang; the sails are very —, *T.* die Segel sind sehr breit; three —, dreieckig; five —, fünfeckig; — *dealing*, redliche Verfahren, *n.* Redlichkeit, *f.*; — *barley*, *s.* vierzeilige Wintergerste, *f.*; — *built*, *a.* viereckig gebaut; vierschrötig; — *collar*, *s.* Stehtragen, *m.*; — *cross*, *s.* Zackenkreuz, *n.*; — *frame-saw*, *s.* Schülpsäge, *f.*; — *hide*, *s.* gegerbte Ochsenhaut, ohne Kopf und ohne Bauch, *f.*; — *kentledge*, *s. T.* vierkantige Ballaststufen, *n.*; — *measure*,

s. Quadratmaß, *n.*; — *mile*, *s.* Quadratmeile, *f.*; — *nail*, *s.* vierkantige Spiter, *m.*; — *number*, *s.* Quadratzahl, *f.*; — *rigged*, *a. T.* Raafegel führend; lange Raan habend; — *root*, *s.* Quadratwurzel, *f.*; — *sail*, *s. T.* Bresock, *f.*; — *sail-boom*, Spier zum Aussetzen der Bresock auf einmastigen Fahrzeugen, *f.*; — *sails*, *pl.* Raafegel, *pl.*; — *set*, *a.* stark, unterseht; — *sterned*, *a. T.* plattgegattet; — *loe*, *s.* alte unmodische Mann, *m.*; — *tuck*, *s. T.* platte Spiegel, *m.*; — *yard*, *s.* Raan, die rechtwinkelig am Mast hängt, *f.*

Square, skwár, *s.* Quadrat, Viereck, Gevierte, *n.*; Raute, Scheibe, Platte, *f.*; Feld (auf dem Schachbret), *n.*; viereckige Platz, Marktplatz; *T.* gevierte Schein, *m.*; Häuserquadrat; Quadrat, *n.* Quadratzahl; *T.* Säulenplatte, *f.*; Winkelmaß, Winkelleisen, *n.*; *fig.* Ordnung, *f.* Ebenmaß, Verhältniß, *n.* rechte Stand, *m.*; Richtigkeit, Gleichheit; (*l. u.*) Redlichkeit, Grabheit; Gleichheit, *f.* gleiche Fuß; Zank, Streit, *m.*; in —, im Viereck; in fine —, *T.* in schönem Format; to bring into —, viereckig machen, in's Gevierte bringen; to bring to —, *T.* auf das Quadrat erheben; the hollow —, *T.* Viereck, *n.*; 'tis out of —, es steht nicht gleich, ist nicht nach der Regel eingerichtet, ist in Unordnung; on (upon) the —, winkelfrecht; *fig.* (*l. u.*) geradezu, redlich; that will break no —, es wird nicht viel zu bedeuten haben, deswegen bleiben wir doch Freunde; — *s go*, es (das Spiel im Brete) steht gut, es geht; how go —? wie stehen die Sachen?

Square, skwár, *v. a.* viereckig machen, vieren, abviere; in ein Viereck bringen, quadriren; *T.* auf das Quadrat erheben; *fig.* messen, abmessen, einrichten, regeln; (to) gemäß machen, anpassen; im gevierten Scheine anschauen; —, *v. n.* (with) übereinstimmen; (to) passen, zusammenpassen, sich schicken, sich reimen; (*n. u.*) sich streiten, zanken; to — the yards, *T.* die Raan vierkant in's Kreuz brassen; to — the yards by the braces, die Raan in's Kreuz brassen; to — the yards by the lists, die Raan an beiden Seiten gleich hoch toppen; to — well, gelingen, zu Statten kommen; squaring of the circle, Quadratur des Kreises, *f.*

Squarely, skwár'-lè, *adv.* gemäß.

Squareness, skwár'-nès, *s.* Viereckige, Gevierte, *n.*; Bierung, *f.*

Squarer, skwár'-ür, *s.* Windmacher, Schwindler; (*n. u.*) Zänker, Raufser, *m.* [förmig, beinahe viereckig.

Squarish, skwár'-ish, *a.* fast quadrat.

Squarrose, skwár'-róz', Squarrous, skwár'-ús, *a. T.* sparrig.

Squash, skwósh, *v. a.* zu Brei schlagen, quetschen, zerquetschen.

Squash, skwósh, *s.* Weiche, leicht zerdrückliche Ding; Zusammenschlagen (weicher Körper), *n.*; Platsch, Quatsch, *m.*; unreife Frucht, *f.* weiche Obst, *n.*; grüne Hülse, *f.*; unreife Ding, *n.*; junge Bohne, Schote; (auch — *gourd*) Melonenpfebe, *f.* Melonenfürbiß, *m.*

Squat, skwót, *v. a.* niederschlagen, niederwerfen; (*n. u.*) durch Fallenlassen platt drücken, quetschen; —, *v. n.* (*l. u.*) stürzen, zu Boden fallen; hocken, kauern; sich auf fremden, noch unangebauten Ländereien niederlassen.

Squat, skwót, *a.* hockend, kauern; kurz und dick, stämmig, unterseht, gedrungen; a — house, ein Haus, worin Alles beisammen ist.

Squat, skwót, *s.* Hocken, Kauern, *n.*; Beule, Brausche, *f.*; (*n. u.*) Sturz, plötzliche Fall; Zinnspath, *m.*; to sit at —, kauern, niederhocken.

Squatter, skwót'-túr, *s.* der, welcher kauert, niederhockt; der, welcher sich auf fremden, noch unangebauten Ländereien niederläßt.

Squaw, skwá, *s.* (bei Indianern) Weib, *n.* Frau, *f.* [etc.

Squawl, Squawler, etc., *v. to* Squall,

Squeak, skwék, *v. n.* quieken, quäken; winseln, bröhlen; schreien; knarren; gestehen, bekennen; to make one —, Einen zum Geständniß bringen.

Squeak, skwék, *s.* Quieken, *n.* Quiek, Schrei, *m.*; Entkommen mit genauer Noth, *n.* [Schreier, Schreihals, *m.*

Squeaker, skwék'-ür, *s.* Quiekende;

Squeal, skwél, *v. n.* quärren, schreien, wimmern, winseln.

Squeamish, skwé'-mish, *a.* (— *ly*, *adv.*) ekel, ekelig, Ekel empfindend; *fig.* ekel, wählerisch; (*l. u.*) widerlich, ekelhaft; — *ness*, *s.* Ekke, *n.* Neigung zum Erbrechen, *f.*; Ekke, Wählerische, *n.*; *fig.* Zartheit, Bedenklichkeit, *f.* [mish, etc.

Squeasiness, Squeasy, *v.* Squeas-

Squeeze, skwéz, *v. a.* drücken, pressen, quetschen; *fig.* drücken, drängen; —, *v. n.* dringen; sich drängen; sich einbrängen, durchsiekern; to — out, ausdrücken, auspressen; to — up, zusammenpressen. [lung, Quetschung, *f.*

Squeeze, skwéz, *s.* Druck, *m.* Presse-

Squeezers, skwéz'-ürz, *s. pl.* Presse, Schraube (einer Presse), *f.*; lemon- —, Zitronenpresse, *f.*

Squelch, { skwélsh, *v. n.* hinstürzen,

Squelsh, { hinschlagen; —, *v. a. vulg.* zerdrücken. (*n. u.*)

Squelch, skwélsh, *s. vulg.* Sturz, Schlag, Fall, *m.* Hinfallen, Hinstürzen, *n.*

Squib, skwib, *s.* Rakete, *f.* Feuer-schwärmer; *fig.* Funke, *m.*; Bosse, Rinderei; Rederei, Stichelei, Spöttelei, *f.*; kleine Spötter; (*n. u.*) unbedeutende Mensch, Wicht, *m.* Kerlchen, *n.*

Squib, skwib, *v. n.* sarkastische Bemerkungen machen, sicheln, spötteln.

Squibbing, skwib'-bing, *s.* Spötteln, *n.*

Squill, skwíl, *s.* Meerzwiebel, *f.*; Squill-entrebs, *m.* Garnele, Krabbe; Wallfischfessel, Wallfischlaus, *f.*

Squinacy, (Squinacy, Squincy, Squinsey, Squinsy, Squinzy), skwín'-án-sè, *s. v.* Quinsy; — *berries*, *s. pl.* schwarze Johannisbeere, Wichtbeere, *f.*; — *wort*, *s.* Braunwurz, *f.* Grottheil, *n.*

Squinant, skwín'-nánt, *s.* Kameelhau, Kameelstroh, *n.*

Squint, skwínt, *a.* schiel, schielend; —, *s.* schiefe Blick, *m.*; Schielauge, *n.*; — *eye*, *s.* Schielende, *m.*; Schielauge, *n.*; — *eyed*, *a.* schieläugig; *fig.* schielend, schief; neidisch.

Squint, skwínt, *v. a.* schielen machen; zum Schielen drehen; —, *v. n.* schielen; schief laufen; to — one eye, mit einem Auge schielen; to — upon, nach Etwas schielen. [lend, schief. (*n. u.*)

Squintifego, skwín'-tè-fè-gò, *a.* schiel-

Squinting, skwín'-ting, *a.* (— *ly*, *adv.*) schielend. [(n. u.)

Squiny, skwín'-nè, *v. n.* (at) schielen.

Squire, skwír, *s.* Schildknappe, Schildträger; Hofbeamte, Hofdiener; Squire

m.; (n. u.) Winkelmaß, *n.*; the young —, Junfer, *m.*
Squire, *skwir*, *v. a.* als Schildknappe dienen; gleichsam wie ein Schildknappe begleiten; to — a lady, einer Dame überall nachfolgen, sie begleiten.
Squirearchical, *skwir-ärk'-e-käl*, *a.* junferthümlich, junfermäßig.
Squirearchy, *skwir-är-kè*, *s.* Junferthum, *n.* Junferherrschaft, *f.*
Squirehood, *skwir'-hüd*, *s.* Rang, *m.*
Squireship, *skwir'-ship*, *s.* Rang, *m.* und Würde eines Squire, *f.*
Squirely, *skwir'-lè*, *a.* einem Squire ziemend.
Squirish, *skwir'-ish*, *a.* thöricht.
Squirm, *skwërm*, *v. n.* sich wurmartig bewegen, sich krümmen.
Squirrel, *skwër'-rël*, *s.* Eichhörnchen, *n.*; — fish, *s.* Blaufopf, *m.*; — hunt, — hunting, *s.* Eichhörnchenjagd, *f.*
Squirt, *skwürt*, *v. a.* spritzen, sprudeln; —, *v. n.* den Durchfall haben; schnatzen, plaudern, schnarren (u. u.); squirt-*ing* cucumber, Gelsgurke, *f.*; squirt-*ing* fellow, armselige Mensch, *m.*
Squirt, *skwürt*, *s.* Spritze; Rhytterspritze, *f.*; Wasserstrahl, Schuß; (n. u.) Durchfall, *m.*
Squinter, *skwürt'-är*, *s.* Spritzer, Spritzenmann; (n. u.) Schnatterer, *m.*
Squit, *v.* Squib, *etc.*
Squitter, *v.* to Squirt.
Sr. *abbr.* für Sir, Herr.
Ss. *abbr.* für semissis, ein halbes Pfund.
Ss. T.P. *abbr.* für Sacrosanctae Theologiae Professor, Professor der Theologie. [Straße.
St. *abbr.* für Saint, Heiliger; Street,
Stab, *stáb*, *v. a.* stechen, durchstechen; tödtlich verwunden, erstechen, durchbohren; *fig.* verwunden, schänden; —, *v. n.* stechen, einen Stich beibringen; *fig.* durchbohren; it will — her to the heart, es wird sie im Innersten verwunden, es wird ihr das Herz durchbohren.
Stab, *stáb*, *s.* Stich; Stich, *m.* Wunde, *f.*; Stoß, Schlag, *m.*
Stabber, *stáb'-bür*, *s.* Meuchelmörder, *m.*; große dreifantige Gasse der Segelmacher, *f.*
Stabbing, *stáb'-bing*, *s.* Stechen, Erstechen, *n.* [listig, meuchlerisch.
Stabbingly, *stáb'-bing-lè*, *adv.* hinter-
Stabiliment, *stá-bíl-lè-mènt*, *s.* Befestigung, Festigkeit, Stütze, *f.*
Stabilitate, *stá-bíl-lè-tát*, *v. a.* feststellen, stätig, dauerhaft machen. (l. u.)
Stability, *stá-bíl-lè-lè*, *s.* Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stätigkeit; *fig.* Beständigkeit, Standhaftigkeit; Festigkeit (Gegensatz von Flüssigkeit); Zahlungsfähigkeit, *f.*
Stable, *stá-b'l*, *a.* fest bleibend, dauerhaft; *fig.* beständig, von Dauer; fest, stät, beständig, standhaft.
Stable, *stá-b'l*, *s.* Stall; *T.* Anstand, *m.*; — boy, *s.* Stalljunge, *m.*; — bred, *a.* im Stall erzogen; gemein; — man, *s.* Stallknecht, *m.*; — pail, *s.* Stalleimer, *m.*; — room, *s.* Stallraum, *m.*; — stand, *s.* *T.* Anstand (im Walde), *m.*; *T.* Ergreifen eines Wildes auf dem Anstande, *n.*; — yard, *s.* Viehhof, Misthof, *m.*
Stable, *stá-b'l*, *v. a.* stallen, einstellen; (n. u.) befestigen; —, *v. n.* wohnen, haufen (von Thieren).
Stableness, *stá-b'l-nèss*, *s.* Festigkeit; *fig.* Festigkeit, Beständigkeit, *f.*

Stabling, *stá-b'l-ing*, *s.* Stallen, Einstellen, *n.*; Stallung, *f.* Stall, *m.*
Stablist, *stáb'-lish*, *v. a.* v. to Establish.
Stablisther, *stáb'-lish-ür*, *s.* v. Establisher. [dauerhaft.
Stably, *stá-b'l-è*, *adv.* fest, beständig,
Stabulation, *stáb-ù-là-shün*, *s.* Ein-stallung, *f.* (n. u.)
Staccado, *sták-ká-dò*, *s.* Pfahlwerk, *n.* Verpfählung, *f.*
Staccato, *sták-ká-tò*, *s.* *T.* Staccatozeichen, *n.*; —, *a.* et *adv.* staccato, kurz abgestoßen; — style, gebundene Styl, *m.*
Stachys, *státsh'-iz*, *s.* Rosnessel, *f.*
Stack, *sták*, *s.* Haufen, Stapel, Stoß, Schober, *m.*; — of chimneys, Reihe Schornsteine, *pl.*; — wood, *s.* Klafterholz, *n.*
Stack, *sták*, *v. a.* in Stapel legen, übereinander legen, stapeln, schobern; to — up, aufstellen, aufstapeln, aufschichten.
Stacte, *sták'-tè*, *s.* Myrrhenast, *m.* flüssige Myrrhenharz, *n.*
Staddle, *v.* Stadle, *etc.*
Stade, *v.* Stadium.
Stadium, *stá-dè-üm*, *s.* Rennbahn (bei den Alten), *f.*; Stadium (Wegemaß), *n.*
Stadle, *stád-d'l*, *s.* Stütze, *f.* Pfahl, Baum, *m.*; Gestell, *n.* Unterlage; Krücke, *f.*; Pfahlholz; Lafreis, Hege-reis, *n.* Vorstandner, *m.*; (n. u.) Stelle, Narbe, *f.*; Stab, *m.*
Stadle, *stád-d'l*, *v. a.* stützen, pfählen, unterstellen; mit Lafreisen besetzen.
Stadholder, (Stadholder), *stát-höld-ür*, *s.* (ehemals) Erbstatthalter (der Niederlande), *m.*
Stadholderate, *stát-höld-ür-át*, *s.* Erbstatthalterchaft; Erbstatthalterwürde, *f.*
Staff, *stáf*, *s.* Stab, Stoß; Schaft, Spieß; *fig.* Stab, *m.* Stütze; Staffel, Sprosse, *f.*; Stab (als Zeichen der Gewalt), *m.*; *fig.* Macht, Gewalt, Recht, *n.*; *T.* Sonde, *f.* Katheter; *T.* Stab (beim Militär); Regimentsstab; Generalstab, *m.*; Notenlinien, *pl.*; Vers, *m.*; Strophe, *f.*; to let the — go out of one's hand, *fig.* sich seine Gewalt nehmen lassen, sich seines Rechtes begeben; *ensign* —, *T.* Flaggenstock hinten am Schiffe, *m.*; a pilgrim's —, Pilgerstab, *m.*; — officer, *s.* Stabsofficier, *m.*; — road, *s.* Fußpfad, *m.* (n. u.); — snake, *s.* Stockschlange, *f.*; — tree, *s.* Gelaster, *m.*; — wood, *s.* Faghaubensholz, *n.*
Staffish, *stáf'-fish*, *a.* steif, stöckisch, widerspänstig, barsch. (n. u.)
Stag, *stág*, *s.* (ausgewachsene) Hirsch, *m.*; Füllen, Fohlen; ausgelassene Mädchen, *n.*; Stier, *m.*; — beetle, (— fly), *s.* Hirschkäfer, Schröter, *m.*; — evil, *s.* Hirschkrankheit (der Pferde), *f.*; — hound, *s.* Feghund (bei Hirschjagden), *m.*; —s-horn-tree, *s.* Hirschhornbaum, *m.*; — worm, *s.* Hirschwurm, *m.*
Stage, *stádj*, *s.* Gestell, Gerüst; *T.* Trof-fengestell, *n.*; *T.* Stelling, *f.*; Schauge-rüst, *n.* Bühne, Schaubühne, *f.* Schau-platz, *m.*; Schauspielfest; Station, Poststation, Poststraße; Raste, *f.* Ruhe-platz, *m.*; *fig.* Station; Stufe, *f.* Fort-gang, Grab, *m.*; Postkutsche, *f.* Post-wagen; Auftritt (einer Ceremonie); *T.* Reibstein (der Buchdrucker), *m.*; to bring upon the —, auf die Bühne bringen; *fig.* mit in's Spiel ziehen; to have a clear —, freies Feld haben, kein Hin-

derriß finden; to enter the —, auf-treten; to go off the —, abtreten; *fig.* sich von der Welt zurückziehen; *fig.* sterben; — box, *s.* Theaterloge, *f.*; — coach, *s.* Landkutsche, Postkutsche, *f.*; — driver, *s.* Personensuhrmann, Postillon, *m.*; — horse, *s.* frische Post-pferd, *n.*; — (coach-) office, *s.* Post-kutschenbureau, *n.*; — pigeon, *s.* Briestaube, *f.*; — play, *s.* Schauspiel, *n.*; — player, *s.* Schauspieler, *m.*; — practice, *s.* Theateroutine, *f.*; — waggon, *s.* Frachtpost, *f.* Packwagen, *m.*; — writer, *s.* Schauspielschreiber, *m.*
Stage, *stádj*, *v. a.* aufstellen, zur Schau darstellen, auf die Bühne bringen. (n. u.)
Stagely, *stádj-lè*, *a.* bühnenmäßig, theatralisch.
Stager, *stá-jür*, *s.* Schauspieler (l. u.); erfahrene, versuchte Mann, Kenner, Practicus, *m.*
Stagery, *stá-jür-è*, *s.* Bühnendarstellung, theatralische Vorstellung, *f.*
Staggard, *stág-gárd*, *s.* *T.* vierjährige Hirsch, *m.*
Stagger, *stág-gür*, *v. n.* wanken, schwanken; taumeln; *fig.* schwanken; (at) zweifeln, anstehen, Bedenken tra-gen; —, *v. a.* wanken machen; *fig.* (in) wankend machen; stüßig machen, Be-denkslichkeiten einflößen, beunruhigen, aufschrecken, zweifelhaft machen.
Staggerer, *stág-gür-ür*, *s.* Wankende, Taumler; Bedenkliche, *m.*
Staggering, *stág-gür-ing*, *s.* Wanken, Taumeln; Befremden, *n.*; —, *a.* wan-kend, schwankend; — ly, *adv.* wan-kend, taumelnd; *fig.* schwankend, wan-kelhaft, wankelmützig, unschlüssig.
Staggers, *stág-gürz*, *s.* *pl.* Schwin-bel (der Pferde, *ic.*), Koller; *fig.* Schwindel, *m.* Unbesonnenheit, *f.* (n. u.); Wahnsinn (n. u.); (n. u.) Wir-bel, *m.* [cobskraut, *n.*
Stagger-word, *stág-gür-würt*, *s.* Ja-
Staging, *stá-jing*, *s.* Gerüst, *n.*
Stagnancy, *stág-nán-sè*, *s.* Stillstehen, *n.* Stodung, *f.*
Stagnant, *stág-nánt*, *a.* still stehend, stodend; *fig.* bewegungslos; *T.* still, flau; — ness, *v.* Stagnancy.
Stagnate, *stág-nát*, *v. n.* still stehen, stoden; *fig.* stoden, flau, still sein.
Stagnation, *stág-ná-shün*, *s.* Still-stehen, *n.* Stillstand, *m.* Stodung; *fig.* Stodung; Geschäftsstille, Flauheit, *f.*
Stagvrite, *stád-jé-rit*, *s.* Stagvrit, *m.*
Staid, *stád*, *p. et a.* gefest, ernsthaft, ge-lassen, kalt; — ness, *s.* gefestete Wes-sen, *n.* Ernsthaftigkeit, Gesehtheit, *f.*
Stain, *stán*, *v. a.* flecken, bunt machen, färben; fleckig machen, beflecken, besu-beln; *fig.* beflecken, schänden; in den Schatten stellen; stained paper, farbige, bunte Papier, *n.*; staining of glass, Glasmalerei, *f.*
Stain, *stán*, *s.* Flecken, Makel, *m.*; Lüpkel, *n.*; (of) Anstrich, Weischnack; Schandfleck, *m.* Schande, *f.*
Stainer, *stá-nür*, *s.* Beflecker, Besu-beler; Farbenbeizer, Färber, Bunt-färber, *m.*
Stainless, *stán-lès*, *a.* ungesfleckt, ohne Flecken; *fig.* unbefleckt, schuldblos, tabel-loß, untadelhaft; — ness, *s.* Unbe-fleckttheit, Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, *f.*
Stair, *stár*, *s.* Stufe, Staffel, *f.* Tritt, *m.*; (n. u.) Treppe; *pl.* (over a pair of —s) Treppe, *f.*; down (below) —s, unten; up (above) —s, hin-

auf, oben; one pair of —s up, eine Treppe hoch; — case, s. Treppenhaut, n. Treppe, Stiege, f.; — case-carpet, Treppenteppich, m.; — case-rods, Stangen, um die Teppiche an die Treppenaufsätze zu befestigen, pl.; — case-eyes, Ringe, worin diese Stangen gehen, pl.; — work, s. (n. u.) Treppenarbeit (Kind der Liebe), f.

Stake, stāk, s. Pfahl; Märtyrerpfehl; Schandpfahl, Pranger, m.; Märtyrertum, n.; Satz im Spiele, Aus-satz, Einsatz, m. Einlage, f.; fig. Spiel, Wagnis, n.; (l. u.) Anbiß, Imbiß, m. kleine Gericht vor der ordentlichen Mahlzeit, n.; Handamboss, m.; to perish at the —, den Märtyrertod erleiden; to go to it like a bear to a —, prov. ungern daran gehen; to have at —, zu verlieren haben, auf dem Spiele stehen haben; fig. wagen, daransehen; to sweep —s, Alles einstreichen; fig. Alles nehmen; to lay at —, daransehen, wagen; to lie at —, to be at —, auf dem Spiele stehen; to put to —, auf's Spiel setzen; to put one's — into the hands of another, einem Andern sein Gut und Blut anvertrauen; — head, s. T. Mücke, f.; — posts, s. pl. Pfosten in einer Reeperbahn, an denen die Wicken befestigt sind, pl.

Stake, stāk, v. a. mit Pfählen versehen, pfählen, auspfählen, bepfählen, umpfählen; spizen, zuspizen; mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; (im Spiele) setzen; fig. zum Pfande setzen, verpfänden; auf das Spiel setzen; (on) wagen; to — out, auspfählen, ausstecken, abstecken.

Stalactic, (— cal), stā-lāk'-lāk, a. tropfsteinartig; — spar, faserige Kalkstein, m.; — stone, Tropfstein, m.

Stalactiform, stā-lāk'-lāk'-fōrm, Stalactitiform, stā-lāk'-lāk'-fōrm, a. tropfsteinförmig, tropfsteinartig.

Stalactites, stā-lāk'-lāk'-tīz, s. Stalactit, Tropfstein, m.

Stalactitic, stā-lāk'-lāk'-tīk, a. tropfsteinartig; — carbonate of lime, Faserkalk, m. [mit, Warzenstein, m.]

Stalagmites, stā-lāk'-mē-tīz, s. Stalagmit

Stalagmitic, (— cal), stā-lāk'-mīt'-lāk, a. (— cally, adv.) wie Stalagmit geformt, warzensteinartig.

Stalder, stāl'-dūr, s. hölzerne Gestell, um Fässer darauf zu legen, n.

Stale, stāl, a. schal, matt; hart, altbacken; verlegen; veraltet; fig. alt; abgenutzt, stumpf, schwach; to grow —, alt werden, sich abnutzen.

Stale, stāl, s. Stiel, Schaft, m. Handhabe; Sprosse, Leitersprosse, Stufe, f.; (n. u.) alte, schale Bier, n.; Harn (von Pferden, etc.), m.; Patt (im Schachspiele), n.; (l. u.) Lockspeise, Lockung, Reizung, f. Köder, Lockvogel, m.; (to) Werkzeug, n.; (n. u.) Gassenhure, f.; to make one a — to one's designs, fig. Einen zum Vöck brauchen, sich eines Andern zur Erreichung seiner Absichten bedienen.

Stale, stāl, v. a. alt machen, abnutzen; —, v. n. alt werden, veralten; stallen, harnen, seihen (von Pferden, etc.).

Stalely, stāl'-lē, adv. seit langer Zeit, vor Alters.

Staleness, stāl'-nēs, s. Schale, f. Schale, n.; fig. Abgenutztheit, Platttheit, f.; Uringestank, m.

Stalk, stāk, v. n. stolz daher schreiten, einherschreiten, stapfen; fig. schleichen, leise treten; hinter einem Pferde hergehen.

Stalk, stāk, s. Stengel, Stiel, Halm; Ramm (an der Weintraube), m.; Feder-spule, f. Kiel, Federkiel; stolze, große, weite Schritt, m. [stielig.]

Stalked, stākt, a. einen Stiel habend,

Stalker, stāk'-ūr, s. Stapfende, Einherschreitende, Hochauftretende, m.; Stellgarn, n.

Stalking, stāk'-īng, s. Stapfen; fig. Leisetreten, n.; Jagd mit dem Schießpferde, f.; — hedge, s. Versteck-zaum, m.; — horse, s. T. Versteck oder Schießpferd, n.; fig. Maske, Larve, f. Vorwand, m.

Stalkingly, stāk'-īng-lē, adv. mit stolzem, weitem Schritt. [stengelartig.]

Stalky, stāk'-ē, a. hart wie ein Stengel,

Stall, stāl, s. Stall; Stand in einem Stalle, m. Abstellung; Krippe, f.; Stand, Krämerstand, Verkaufsstand; Laden, m. Bude, f.; Chorstuhl, m.; Stifths herrn-stelle (St), f.; Baumzeug, n.; to keep a —, offen feil halten, mit Waaren ausstehen; book —, Bücherstand, m.; butcher's —, Fleischbank, f.; thumb —, Däumling, m.; — boat, s. kleine Nachen, m.; — fed, a. im Stalle gefüttert, gemästet; to — seed, v. a. im Stalle füttern oder mästen; — feeding, s. Stallfütterung, Mast, f.; — keeper, s. Standkrämer, m.; — money, s. Standgeld, n. Budenzins, m.; — worn, a. zu lange im Stalle gestanden; — worth, a. muthig, stark.

Stall, stāl, v. a. in einen Stall thun, einstellen; unterbringen; mästen, füttern, sättigen; bestallen, einsetzen; in den Roth führen; —, v. n. stallen, wohnen; liegen, haufen (in Ställen); stecken bleiben; nicht mehr freissen wollen; to — together, zusammenstallen.

Stallage, stāl'-īdj, s. Stallgeld; Standgeld, n. Budenzins; (n. u.) Stallmist, Stalldünger, m.

Stallation, (n. u.) v. Installation.

Stallion, stāl'-yūn, s. Zuchthengst, Schälhengst, Beschäler, m.

Stalworth, v. Stallworth.

Stam, stām, s. (l. u.) Stamm, Stock, m.; — wood, s. Stockholz, n.

Stamel, v. Stammel.

Stamen, { stā'-mēn, } s. Faden; Le-
bensfaden, m.; Loos, n.; T. Staub-faden, m.; stamina, pl. Urstoff, m. ursprünglichen Bestandtheile; festen Theile (des menschlichen Körpers), pl.

Stamened, stām'-īnd, a. mit Staub-fäden versehen. [zeug], m.

Stamin, stām'-īn, s. Stamin (Wollen-

Staminal, stām'-ē-nāl, a. die Staub-fäden betreffend, dazu gehörig.

Staminate, stām'-ē-nāt, a. T. aus Staubfäden bestehend, mit bloß männlichen Blüthen.

Staminate, stām'-īn-āt, v. a. mit festen Theilen versehen; ursprünglich begaben.

Stamine, stām'-īn, s. v. Stamin.

Stamineous, stā-mīn'-ē-ūs, a. aus Fäden bestehend; T. bloß Staubfäden habend, blumenblattlos.

Staminiferous, stā-mē-nīf'-ēr-ūs, a. Staubfäden tragend.

Stammel, stām'-mēl, s. (auch — colour) Hellroth; vulg. verbe, dickfleischige Mensch, n.; Art Wollzeug, m.

Stammel, stām'-mēl, a. hellroth.

Stammer, stām'-mūr, v. n. stammeln, stottern; —, v. a. stammeln.

Stammerer, stām'-mūr-ūr, s. Stammerer, Stotterer, m.

Stammering, stām'-mūr-īng, s. Stammelnd, Stottern, n.; —, a. stammelnd, stotternd; — ly, adv. mit stammelnd, stotternd.

Stamp, stāmp, v. a. stampfen; stoßen, zerstoßen; stampfen, treten; stampeln; ausdrücken; bezeichnen; aichen; prägen; schlagen, münzen; —, v. n. stampfen.

Stamp, stāmp, s. Stampfen, n.; Fußtritt; Stempel; T. Bechstampel, m.; Postzeichen, n.; Druck, Ausdruck, Schlag, m. Gepräge, n.; Abdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt; Stempelbogen; fig. Schlag, m. Art, Beschaffenheit; Münze, f.; of the right —, von gutem Schlage; fig. unverfälscht, wahr, acht, recht; — cutter, s. Stempelschneider, m.; — duty, — see, v. — tax; — head, s. T. Eisen unter dem Vöckstempel, n.; — office, s. Stempelamt, n. Stempelfammer, f.; — room, s. Prägestätte, f.; — tax, s. Stempel-taxe, Stempelgebühr, f. Stempelgeld, n.

Stamped, stāmp't, a. gestempelt; ge-prägt; — paper, Stempelpapier, n.

Stamper, stāmp'-ūr, s. Stamper; Stempeler, m.; Stampfe, f. Stößel, Stempel; Krummstamper (der Hutma-cher), m.; Delstampfe; Lute (eine Mus-schel), f.; pl. Schuhe, pl.

Stamping, stāmp'-īng, s. Stampfen; Stempeln; Aichen; Prägen, n.; — mill, s. Stampfmühle, f.; T. Vöck-werk, n.

Stanch, stānsh, v. a. hemmen, stillen (Blut); fig. sättigen; —, v. n. aufhören zu fließen, still stehen, wegbleiben.

Stanch, stānsh, a. gut beschaffen, in gutem Zustande; fest, stark, tüchtig, gesund, brav, gut; fest, standhaft, wahr, acht, zuverlässig; rechtschaffen; — hound, (auch — dog), gute Spürhund, m.; — blood, s. Weißwurz, f. Knöterig, m.

Stancher, stānsh'-ūr, s. Stillende, m.; Blutstillende, n.

Stanchion, stān'-shūn, s. Stütze, f.; pl. T. Stieper, pl.

Stanchless, stānsh'-lēs, a. nicht zu stillen; fig. unersättlich.

Stanchly, stānsh'-lē, adv. fest, stark, tüchtig, gesund.

Stanchness, stānsh'-nēs, s. gute Beschaffenheit, Festigkeit, Stärke, Gesund-heit, Tüchtigkeit; fig. Festigkeit; Stand-haftigkeit, f.

Stand, stānd, v. n. ir. stehen; fig. ste-hen; sein, sich befinden; stehen bleiben, halten; still stehen, anhalten; Stand halten; bleiben, verbleiben, ansharren, ausdauern; sich halten, verhalten; sich verhalten, stehen; beschaffen sein; gel-ten, vermögen; sich erhalten; liegen; (on) beruhen, abhängen; anstehen, zö-gern, verziehen; gerichtet sein; T. se-geln, steuern; bestehen, beharren; —, v. a. ir. ausstehen, aushalten, ertragen, leiden; bestreiten, widerstehen; behaup-ten; to — gaping, Maulaffen feil ha-ben; to — an end, zu Berge stehen; to — on tip-toe, auf den Beinen stehen; to — fair, auf gutem Wege sein; to — affected (towards), gesinnet sein; Lust haben, belieben; to — very high, in sehr gutem Rufe stehen; to — in cure, heilbar sein; to — good, gültig sein; to — good in law, Rechtsgültigkeit haben; to — first, zuerst kommen, oben-an stehen; to — neuter, neutral blei-ben; to — at a guard, zu seiner Ver-theidigung bereit stehen; to — proof,

die Probe bestehen, aushalten, bewährt sein; to — the loss, den Verlust (Schaden) tragen; to — all hazards, Alles wagen; to — trial, verhört werden; die Probe bestehen; to — one's ground, sich behaupten; to — about, umherstehen, umgeben, umringen; to — against, widerstehen, sich widersetzen; to — aside, auf die Seite treten; *fig.* aus dem Wege gehen; to — away, (lange) ausbleiben; to — back, zurücktreten; to — before ..., stehen vor ..., sich stellen vor ...; *fig.* widerstreiten; to — between, to — betwixt, dazwischen stehen, im Wege stehen; *fig.* die Mittelsperson abgeben; to — by, sein bei, stehen bei, dabei stehen; beistehen, zur Seite stehen; auf die Seite treten, Platz machen; sich verlassen auf, zählen, rechnen; to — for, streben nach, sich bewerben um; bestehen auf; es halten mit; für Etwas sein, verteidigen; bedeuten, anzeigen; dafür stehen; *T.* zusteuern, zuseheln; zugerechnet werden; I shall not — for a trifle, es kommt mir auf eine Kleinigkeit nicht an; to — forth, hervortreten, sich hinstellen; sich zeigen; to — from, *T.* wegsteuern, wegsegeln; to — in, stehen in, beharren auf; da sein; zu stehen kommen, kosten; to — in defence of, verteidigen; to — in fear of, sich fürchten vor; to — in doubt of, sich irren an; to — in hand, wichtig sein; to — in for a harbour, in einen Hafen segeln; to — in petition with one, mit einem Andern nach Etwas streben; to — in one's light, Jemandem im Lichte stehen; to — off, abwärts stehen, entfernt sein; zurücktreten; absteigen, sich zurückziehen, nicht wollen, abgeneigt sein, sich weigern; hervorstehen, hervortreten, absteigen; erhaben sein; *T.* seewärts anliegen, seewärts einstecken; to — off a seaport, auf der Höhe eines Hafens sein; to — off from, *T.* wegsteuern von; — off! weg da! bleib mir vom Leibe! to — on, auf Etwas fußen, sich auf Etwas verlassen; to — on points, Grundsätze behaupten; to — out, heraussuchen, hervorstehen, hervorragen; sich zurückziehen, sich wegmachen; standhaft bleiben, aushalten, Stand halten; sich nicht irre machen lassen, sich sperren; *T.* absteuern, seewärts anliegen; ausstehen (von Schulden); (against) widerstehen, aushalten; to — out of, verlassen sein; — out of my sight, geh mir aus den Augen; to — to, bleiben, verharren bei, sich halten an; tragen, ertragen; to — to one's tackling, to — to one's pass-pudding, standhaft aushalten bei; to — to one's word, sein Wort halten; to — to sea, seewärts anliegen, absteuern; to — to trial, sich vor Gericht stellen; to — under, ausstehen, aushalten; to — up, aufstehen, auftreten, sich hinstellen; sich aufrichten; sich sträuben, Partei machen; to — up about, bringen auf, reden um; to — up against, sich erheben wider, bekämpfen, bestreiten; to — up for, verteidigen; to — up to, es aufnehmen mit; to — upon, stehen auf; bestehen auf, halten auf; beruhen auf; to — upon one's guard, auf seiner Hut sein; to — upon one's defence, sich wehren; to — upon ceremony, Umstände machen; it stands him upon, (n. u.) es geht ihn an; it stands me much upon, (n. u.) es ist mir viel daran gelegen, es liegt mir viel daran; to — with, bestehen mit, sich vertragen mit, übereinkommen, entsprechen, bequem, gemäß, gelegen sein; I won't — with you for so small a matter, ich will wegen einer solchen Kleinigkeit nicht mit Ihnen streiten.

Stand, stānd, s. Stehen, *n.* Stand, *m.*; Stehen, *n.* Widerstand, *m.*; Stelle, *f.* Posten; höchste Punkt, höchste Grad; Stillstand, *m.*; Unterbrechung, Pause; Stodung; *fig.* Unschlüssigkeit, Verlegenheit; Noth, *f.*; Laßreis, Hegerreis; Gestell, *n.*; Rahmen, *m.* Unterlage, *f.* Lonnengestell, Kellerlager, *n.*; Kragstein, *m.* Console, *f.*; Bret, *n.*; Schüsselfring, Untersatz, Unterseher; Leuchtertisch, Gueridon, Leuchterstuhl, *m.* Leuchtergestell; Wandgestell, Spiegelstischchen, Pfeilertischchen; *T.* Regal (für die Schrifteisten), *n.*; Stand; Krämerstand, *m.* Bude, *f.* Verkaufsstand, *m.*; — of arms, Gewehrstand, *m.* vollständige Armatur, *f.*; coach —, Ort, wo Miethkutschen stehen, *m.*; a — of colours, Fahne, *f.*; a — of pitch, zwei bis dreihundert Pfund Pech; to make a —, stehen bleiben, Halt machen; *fig.* Stand halten, sich widersetzen; to put to a —, in Verlegenheit setzen, irre machen, auf's Aeußerste treiben; to be at a —, stecken bleiben; in Noth sein, nichts zu thun haben; unschlüssig sein, in Verlegenheit sein; auf dem höchsten Punkte stehen; darnieder liegen (vom Handel, *ic.*); to keep at a —, verbleiben; to come to a —, den Höhepunkt erreichen; — still, Stillstehen, *n.*; — fast, *T.* Stützpunkt, *m.*

Standard, stān'-dārd, s. Standarte, Fahne, *f.*; (n. u.) Standartenträger, Fähnrich; Stamm, Baum; Esbaum, *m.* Markzeichen, *n.*; Doce (des Rutschengestelles), *f.* Bockholz, *n.*; Richtpfoste, *f.*; Militärmaß; Richtmaß, Bismarckmaß, Normalmaß, Achmaß; *fig.* Muster, *n.*; Maßstab, *m.*; *fig.* Regel, Richtschnur, *f.*; Gehalt, Feingehalt (der Münzen); Münzfuß, *m.* Währung, *f.*; Preis des Garbpfers, *m.*; feste Wärluta; *T.* (Botanik) Fahne, *f.*; — of coin, Münztarif, *m.*; twenty florins —, Zwanzig-Gulden-Fuß, *m.*; — of value, Werthregulator, *m.*; below the —, geringhaltig (von Münzen); to bring to a —, unter Regeln bringen; — bearer, *s.* Fahnenträger, Fähnrich, *m.*; — measure, *s.* Originalmaß, *n.*; — weight, *s.* Normalgewicht, *n.*

Standard, stān'-dārd, a. musterhaft, Muster..., Normal..., Original...

Standarding, stān'-dārd-ing, s. the — of coins and bullion, Reduction von Münzen und Barren nach einer gegebenen Norm, *f.*

Standel, (Standil), stān'-dīl, s. alte Baum oder Stamm, *m.*; *pl.* *T.* die zu Bauholz stehen gelassenen Eichenbäume, *pl.*; *pl.* Stangenholz, Rugholz, *n.*

Stander, stānd'-ūr, s. Stehende, Bleibende; stehen gebliebene alte Baum; alleinstehende Baum, *m.*; old —, alte Kunde, alte Nachbar, alte Gesellschaft, *m.*; — by, *s.* Dabeistehende, Anwesende, Zuschauer, *m.*; — grass, *s.* Rnasenkraut, *n.* Stendel, *m.* Stendelwurz, *f.*; — up, *s.* der Partei Ergreifende, *m.*

Standing, stānd'-ing, s. Stehen; Bleiben, *n.* Dauer, *f.*; Stand, Platz, Posten, *m.*; *fig.* Stelle, Stellung, *f.* Rang, *m.*; —, *a.* stehend, bleibend, beständig, fortbauend, immerwährend, dauerhaft, fest; of long —, of old —, alt, vieljährig, von lange her; we are of the same —, wir sind gleich lange da oder hier; — of a commercial house, bewährte Ruf eines Handelshauses, *m.*; — out, ausstehend, rückständig; — army, stehende Heer, *n.*; — colour, haltbare, dauerhafte Farbe, *f.*; — dish, gewöhnliche Gericht; tägliche Brod, *n.*; — rigging, *T.* stehende Tauwerk, *n.*; — water,

höchste und niedrigste Wasserstand, *m.*; stehende Wasser, *n.*; — bed, *s.* Postenbett, *n.*; — bowl, *s.* Römer, *m.* Weinglas mit Fuß, *n.*; — place, *s.* Standort, *m.* Stelle, *f.*; — luck, *s.* Stodbegegnung, *m.*

Standish, stān'-dish, s. (stehende) Schreibzeug, *n.*

Stane, stān, s. Stein, *m.*; — file, *s.* *T.* Patrone der Kartenmacher, *f.* Malblatt, *n.*

Stang, stāng, s. Ruthe (als Maß), *f.*; Meßstab, *m.* Meßruthe (n. u.); Stange; Karrendeichsel, *f.*; to ride the —, (n. u.) auf der Stange reiten (Strafe für Männer, welche ihre Frauen schlugen, *ic.*).

Stang, stāng, v. n. stehen, schmerzen.

Stanhope, stān'-hōp, s. Art Chaise, *f.*

Staniel, stān'-yēl, s. (n. u.) Banneweher, *m.* [dere Falkenjagd, *f.*

Stanielry, stān'-yēl-rē, s. (u. u.) nie-

Stank, stāngk, a. (n. u.) schwach, matt; —, *s.* (n. u.) Sumpf, Teich; Deich, Damm, Wasserdamm, *m.*

Stank, stāngk, v. n. (n. u.) seufzen.

Stannary, stān'-nār-ē, s. Zinngrube, *f.* Zinnerbergwerk, *n.*; —, *a.* die Zinngruben betreffend; — man, Zinnhauer, *m.*

Stannel, Stanyel, (n. u.) v. Staniel.

Stannic, stān'-ik, a. Zinn betreffend; — acid, *T.* Zinnsäure, *f.*

Stanza, stān'-zā, s. Stanze, Strophe, *f.* Reimsatz, *m.*

Staple, stā'-p'l, s. Stapel, Markt, *m.*

Stapelstadt, Niederlage, *f.* Stapelplatz; Aufenthalt, Rastort; Stapel, Haufe; Stapel (die Faden oder Fasern) der Wolle und Baumwolle, *m.*; Krampe, *f.*; — of a lock, Schließhaken, *m.* Schließkappe, *f.*; — of land, besondere Beschaffenheit des Bodens, *f.*; — commodities, — goods, *s. pl.* Stapelwaaren; Hauptproducte (eines Landes); Waaren, die nicht leicht verderben, *pl.*; — house, *s.* Kaufhaus, Lagerhaus, *n.*; — privilege, — right, *s.* Stapelrecht, *n.* Stapelgerechtigkeit, *f.*; — ropes, *s. pl.* *T.* Laue vom besten Hanf, *pl.*; — town, *s.* große Handelsstadt, Hauptniederlage, Zwischenplatz, Stapelplatz, Stapelort, *m.*; — trade, *s.* Stapelhandel, *m.*

Stapler, stā'-p'l-ār, s. Händler, Kaufmann, Handelsmann, *m.*

Star, stār, s. Stern, *m.* Gestirn; *T.* Sternchen, *n.*; Polarstern (n. u.); *fig.* (auch im *pl.*) Stern, *m.* Geschick, *n.*; Rose (am Döchte eines Lichtes), *f.*; weiße Fleck (an der Stirn eines Pferdes), *m.*; blazing —, Komet, *m.*; flying or shooting —, Sternschnuppe, *f.*; seven —s, Siebengestirn, *n.*; fixed —s, Fixsterne, *pl.*; unlucky —, Unstern, *m.*; — of Alexandria, arabische Vogelmilch, *f.*; — of the earth, Krähnenfuß, *m.*; — apple, *s.* Sternapfel, *m.*; — beam, *s.* Sternenstrahl, *m.*; — bright, *a.* sternhell; — chamber, *s.* Sternkammer, *f.*; — cowry, *s.* Sternchen, *n.* Sternporcellanschnecke, *f.*; — crossed, *a.* unglücklich; — fish, *s.* Seestern, Sternfisch, *m.*; — flower, *s.* Sternblume, *f.*; — fort, (— redoubt), *s.* Sternschanze, *f.*; — gazer, *s.* Sternseher, Sterngucker; Sternseher, Meeresspaff (ein Fisch); Sterngucker (das den Kopf aufwerfende Pferd), *m.*; — gazing, *s.* Sterngucken, *n.*; — grass, *s.* Sterngras, *n.*; — hawk, *s.* Sternfalk, *m.*; — headed chickweed, *s.* Herbstwasserstern, *m.*; — hyacinth, *s.* Sternhyacinthe, *f.*; — jelly, *s.* Erdgallerte, *f.* Gallertkugeln, *m.*; — led, *a.* von einem Stern geleitet;

— less, *a.* unbefestigt, ungefürt; — light, *s.* Sternlicht, *n.*; — light, *a.* sternhell; — like, *a.* den Sternen gleich, gefestigt, wie ein Stern; *fig.* glänzend, berühmt; — paved, *a.* überfürt, sternbesät; — proof, *a.* dem Sternlichte undurchbringlich; — ray, *s.* Sternrothe, *m.*; — read, *s.* Sternkunde, *f.*; — read, *a.* sternkundig; — shoot, — falling, *s.* Sternschnuppe, *f.*; — stone, *s.* Sternstein, *m.*; — thistle, *s.* Sternbistel, *f.*; — wort, *s.* Sternwurz, *f.*

Star, stár, *v. a.* besternen, stern.

Starboard, stár-bórd, *s. T.* Steuerbord, *n.*; —, *a.* Steuerbord...; — side, *s.* Steuerbord, *n.*; — watch, *s.* Steuerbordswache, *f.*

Starch, stársh, *s.* Stärke (zur Wäsche), *f.*; *fig.* Steife, Pedantische, *n.* Förmlichkeit, *f.*; —, *a.* steif, gezwungen, förmlich.

Starch, stársh, *v. a.* stärken, steifen.

Starched, stársh, *p. et a.* gestärkt; *fig.* steif, gezwungen; eigenwillig, trotzig; — fellow, Tropf, *m.*

Starchedness, stársh-éd-nés, *s.* Steifheit, Förmlichkeit, *f.*

Starcher, stársh-úr, *s.* Stärkende, Steifende; Stärkehändler, Stärkemacher, *m.* [*gen.*]

Starchly, stársh-lé, *adv.* steif, gezwungen

Starchness, stársh-nés, *s.* Steifheit, Gezwungenheit, *f.* [*förmlich.*]

Starchy, stársh-é, *a.* steif, gezwungen

Stare, stár, *v. n.* starren, staunen; (*at, upon*) anstarren, anstaunen; angaffen; (*n. u.*) hervorragen, hervorstehen; (*n. u.*) starren; —, *v. a.* durch Anstarren in einen Zustand versetzen; to — in the face, starr ansehen, anstarren; *fig.* in die Augen springen; to — up, zu Berge stehen, sich borsten; strogen.

Stare, stár, *s.* Starrblick, *m.* Starren, Staunen, *n.*; Staar, *m.* Sprehe, *f.*; to put one upon the —, Einen staunen machen, verduht machen. [*m.*]

Starer, stár-rúr, *s.* Anstarrer, Anstauner

Staring, stár-ríng, *s.* Starren, Staunen; Strohen, *n.*; —, *a.* starrend; strogend; — ly, *adv.* starr, stier, mit unverwandten Augen; there is a difference between — and stark mad, *prov.* es ist ein Unterschied zwischen einem Eingügigen und einem Blinden; — look, Starrblick, *m.*

Stark, stárk, *a.* starr; rauh, streng, bitter; voll, vollkommen; klar, bloß, lauter; arg, groß; starr, steif; —, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, gar, sehr; — blind, stockblind; — fool, ausgemachte Narr, *m.*; — mad, ganz toll; — naked, ganz nackt, fadenackt; — security, tiefe Sicherheit, *f.*

Starkly, stárk-lé, *adv.* steif, starr; sehr.

Starl, stárl, *s. v.* Starling.

Starling, stár-ling, *s.* Staar, *m.* Sprehe (ein Vogel), *f.*; Gegenpfeiler am Brückenjoch, Giebrecher, Giebock, *m.*

Starost, stár-róst, *s.* Starost, *m.*

Starosty, stár-rós-lé, *s.* Starostei, *f.*

Starred, stár'd, *a.* mit Sternen besät, gefestigt, besternt; von den Sternen regiert, von den Sternen erzeugt.

Starriness, stár-ré-nés, *s.* Gestirnte, Sternige, *n.* Sternhelle, *f.*

Starring, stár-íng, *a.* sternend, besternd; (*n. u.*) funkelnd.

Starrulet, stár-ú-lét, *s.* Sternchen, *n.*

Starry, stár-ré, *a.* sternig, gefestigt,

Stern..., Sternen...; sternhell; — glitter, Sterngeflimmer, *n.*; — sky, Sternhimmel, *m.*

Start, stárt, *v. n.* (*at*) stuzen; stuzig werden; auffahren; zurückfahren, zurückbeben; (*up*) aufspringen, auffahren; abweichen, abspringen, abschweifen; zu vermeiden suchen, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; ausrennen, auslaufen, den Wettlauf beginnen, ansetzen; abgehen, abfahren; *fig.* plötzlich zum Vorschein kommen, entstehen, sich plötzlich erheben, aufsteigen, plötzlich in eine Lage kommen; —, *v. a.* aufstreifen, auftragen, aufstauen; *fig.* erregen, herbeiführen; vorbringen, aufbringen; *fig.* aufstreifen; entdecken; verrenken, ausrenken; scheu, stuzig machen; stören; in Unruhe versetzen; *T.* gapen (von Planken); the anchor starts, der Anker springt aus, reißt aus dem Grunde; to — casks, Fässer stürzen (leeren); to — a truth, eine Wahrheit entdecken; to — an opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben; to — a price, (*in* Auktionen) das erste Gebot thun, anbieten; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — aside, seitwärts springen; to — back, zurückfahren, zurückspringen; to — from, abspringen, abweichen; to — into, plötzlich gerathen oder fallen in oder auf; to — off, abspringen, abweichen; to — out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden; to — out of, abweichen, abspringen, abschweifen; to — up, auffahren; *fig.* plötzlich werden, entstehen, sich plötzlich erheben; to — up a gentleman, plötzlich den vornehmen Mann spielen.

Start, stárt, *s.* Stuzen, Auffahren, Aufschrecken, Zusammenfahren, *n.* Schauder; Schuß, Frieß, Ruck, Sprung, Stoß, *m.*; Stöße (beim Wallfischfang), *f.*; *fig.* Ausbruch, Anfall, *m.* Anwendung, *f.*; *fig.* Sprung; Auslauf, Anlauf, Ansetz, *m.*; Anregung, *f.* Anreiz; *fig.* Vorsprung, Vorlauf, Vorzug; Schwanz; Sterz, *m.*; by (*in*) —s, rückwärts; nach Launen; — of thought, Einfall, *m.*; —s of fancy, plötzliche Einfälle, *pl.*; to get the — of one, Einem den Rang ablaufen, den Vorsprung abgewinnen, zuvorkommen; I have the — of him, ich habe den Vorsprung, den Vorzug vor ihm; — hammer, *s.* Sechhammer, *m.*; — up, *s.* hohe Schuß, Ueberschub; Emporkömmling, Glückspilz, *m.*; — up, *a.* (*n. u.*) aufgeschossen, zum Vorschein gekommen.

Starter, stárt-úr, *s.* Stuzende, Aufzufahrende; Stäuber, Stäuberhund; Aufbringer, Entdecker; der, welcher von Etwas absteht, Wankelmüthige, *m.*; der, welcher plötzlich eine Frage aufwirft; junge Kaninchen, *n.*; he was no —, er gab seinen Vorsatz nicht auf, blieb standhaft, hielt Stich.

Starting, stárt-íng, *s.* Stuzen, *n.* *ic.*; —, *a.* stuzend, *ic.*; — horse, scheue Pferd, *n.*; — of the casks, *T.* Stürzen (Leeren) der Fässer, *n.*; — bolt, *s.* Ansetzer, *m.* Treibeisen, *n.*; — dinner, *s.* Mahlzeit im Fluge, *f.*; — hole, *s.* Schlupfloch, *n.* Ausflucht, Ausrede, *f.*; Unterschleif, *m.*; — place, — post, *s.* Schranken, *pl.* Auslaufplatz (bei Pferderennen), *m.*

Startingly, stárt-íng-lé, *adv.* rückwärts, in Absätzen; *fig.* abgebrochen.

Startish, stárt-ísh, *a.* ein wenig scheu, schüchtern, bänglich.

Startle, stár-t'l, *v. a.* schrecken, in Furcht setzen, unangenehm überraschen, Furcht einjagen; erschrecken, beunruhigen; (*n. u.*) abschrecken; —, *v. n.* (*at*) stuzen,

stuzig werden, zurückfahren, zurückbeben, zusammenfahren.

Startle, stár-t'l, *s.* plötzliche Schreck, *m.* Bestürzung, *f.* [*bänglich.*]

Startlish, stár-t'l-ísh, *a.* schüchtern, scheu

Starvation, stár-vá-shún, *s.* Noth-leiden, Verhungern, *n.* Aushungerung, *f.*; Hungertod, *m.*; Entkräftung, *f.* Verderben, *n.*

Starve, stárv, *v. n.* Noth leiden, Hunger leiden, verhungern; (*with, for*) verderben, umkommen; *fig.* verkommen; —, *v. a.* verhungern lassen, umkommen lassen; ersterben machen, erfrieren machen; *fig.* tödten; aushungern; ausdörren, entkräften, schwächen; to — with (*for*) cold, erfrieren.

Starveling, stárv-ling, *s.* Hungerleider, *m.*; ausgehungerte Thier, *n.*; —, *a.* ausgehungert, dürr, mager.

Starven, *v.* to Starve.

Starving, stárv-íng, *s.* Nothleiden, Verhungern, Umkommen; Verkommen; Aushungern; Erfrieren, *n.*

Statary, stá-tá-ré, *a.* festgesetzt, bestimmt. (*n. u.*)

State, stát, *s.* Zustand; Stand, Standpunkt; Stand, *m.* Lage, *f.*; Rang, Stand, *m.* Würde, *f.*; Staat, *m.* Reich, *n.*; Freistaat, *m.* Republik; bürgerliche Gewalt, Herrschaft; (*n. u.*) Person von Stande, *f.*; (*n. u.*) liegende Vermögen, *n.* Güter, *pl.*; Staat, *m.* Pracht, *f.* Gepränge, *n.* Pomp, Aufwand, *m.*; Herrschaft, Landschaft, *f.* Besitzthum, *n.* (*n. u.*); Größe, Höhe, *f.*; Stolz, Hochmuth; (*n. u.*) hohe Sitz, Thron; Thronhimmel, Thronessell mit einem Himmel, *m.* (*n. u.*); *pl.* Stände, Landstände, Staaten, *pl.* Landtag, *m.*; — of affairs, Sachlage, Uebersicht des Standes, *f.*; — of the question, streitige Punkt, *m.*; single —, lebige Stand, *m.*; in a — of nature, naehend; to be in a good —, in einem guten Zustande sein, gut stehen; to keep —, (*n. u.*) seine Würde behaupten; to keep the —, den Ehrenplatz an der Tafel inne haben; to keep in —, zur Parade stehen lassen (eine Leiche); to take — upon one, sich ein großes Ansehen geben, sich Etwas herausnehmen, sich stolz betragen, vornehm thun; —s General, Generalstaaten, *pl.*; United —s of America, die Vereinigten Staaten von Nordamerika, *pl.*; — affair, *s.* Staatsache, Staatsangelegenheit, *f.*; — craft, *s.* Staatsklugheit, Politik, Herrscherlist, *f.*; — creditor, *s.* Staatsgläubiger, *m.*; — criminal, *s.* Staatsverbrecher, *m.*; — folks, *s. pl.* Staatsleute, *pl.*; — house, *s.* Stadthaus, *n.*; — monger, *s.* Staatskünstler, *m.*; — papers, *s. pl.* Staatspapiere, Effecten, Bonds, *pl.*; — room, *s.* Staatszimmer, Prachtzimmer; Schiffszimmer, *n.* Kajüte, *f.*; —s-man, *s.* Staatsmann; Staatsmann, Politiker; kleine Gutsbesitzer, *m.*; a blue apron —s-man, politische Kannengießer, *m.*; —s-manlike, *a.* wie ein Staatsmann; —s-manship, *s.* Eigenschaften eines Staatsmannes, *pl.*; —s-woman, *s.* eine Frau, die sich in Staatsachen mischt, *f.*

State, stát, *v. a.* festsetzen, bestimmen, ausmachen, in Ordnung bringen; darthun; ansagen, angeben, erklären, versichern, erwähnen, darlegen, vortragen, melden; *T.* den Status machen, etatisiren; as stated, wie erwähnt, angeblich.

Statedly, stá-téd-lé, *adv.* regelmäßig.

Stateless, stát-lés, *a.* prunklos, ohne Gepränge.

Stateliness, stät'-lè-nès, *s.* Stättlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht, *f.* Gepränge, *n.*; Stolz, Hochmuth, *m.* vornehme Wesen, *n.*

Stately, stät'-lè, *a.* stättlich, erhaben; herrlich, prächtig; prunkvoll; stolz; —, *adv.* majestätisch.

Statement, stät'-mènt, *s.* Status, Etat, Vermögensstand, Stand; Thatbestand, *m.* Sachvorlage, *f.*; Ausweis, Erweis, *m.*; ungefähre Berechnung, *f.* Anschlag, Voranschlag, Ueberschlag (der Kosten), *m.* Uebersicht (der Einnahme und Ausgabe); Uebersicht, *f.* Plan, Entwurf, *m.*; Bestimmung, Festsetzung von Preisen, Preisliste, *f.* Preisbericht, Kostenanschlag, *m.* Kostenberechnung; Gaserechnung; Specification; Bestandsliste, *f.* Bestandsverzeichnis, *n.*; Abschluß, Rechnungsabschluß, *m.*; Beschreibung, Darstellung, Angabe; (Zeugen) Aussage (vor Gericht), Auskunft, *f.*; Bericht, Rapport, *m.*; Behauptung, *f.* Beweis, *m.*; sum of a —, Etatssumme, *f.*; public —, öffentliche Erklärung, *f.*; to hand —, Bericht erstatten; to make a —, den Status machen; — of specie, Geldcurzettel, *m.*; according to —, laut Bericht, nach Aufgabe, Angabe; — of (an) account, Abschluß einer Rechnung, *m.* Abschlußrechnung, *f.*; — of an account current, Rechnungsauszug, *m.*; detailed —, Auseinandersetzung, *f.* Detailbericht, *m.*; — of goods, Lagerbestand, *m.*; — of the market, Marktbericht, *m.*; — of the prices, Preisbericht, *m.*; comparative —, vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten), *f.*; summary —, summarische Uebersicht, *f.*

Stater, stät'-tūr, *s.* Stater (alte Silbermünze), *m.* [zur Statik gehörig.]

Static, (— cal), stät'-tīk, *a.* T. statisch,

Statics, stät'-tīks, *s.* pl. T. Statik, Standlehre, Gleichgewichtslehre, *f.*; T. Art fallstrücker Personen, *pl.*

Station, stät'-shūn, *s.* Stehen, Fuß, *n.*; Stand, *m.*; Stelle; Stellung, Lage, *f.*; Standort; Stillstand, *m.* Stillstehen, *n.* Halt; Standpunkt, *m.*; Amt, *n.* Dienst, Posten, *m.* Stelle, *f.*; Rang, Stand; Charakter; Beruf, *m.* Geschäft, *n.*; Station, Befahrt, *f.*; Bahnhof (bei einer Eisenbahn), *m.*; humble —, eine bescheidene Stelle, sehr untergeordnete Stellung, *f.*; to know the — of the wind, wissen, wo der Wind herkommt; — of a ship at sea, See-Station, *f.* Seestrich, *m.*; to maintain one's —, seinen Platz behaupten; — bill, *s.* T. Postenrolle, *f.*; — flower, *v.* Moonwort; — house, *s.* Polizeiwache, *f.*; — line, *s.* Meßleine, *f.*; — staff, *s.* Meßruthe, Meßstange, *f.*

Station, stät'-shūn, *v. a.* stellen, hinstellen, postieren, stationieren, eine Stelle anweisen; to be stationed, sich an einem Orte befinden, stationirt sein.

Stational, stät'-shūn-āl, *a.* eine Stellung, einen Posten betreffend.

Stationary, stät'-shūn-ā-rè, *a.* stehend, still stehend, bleibend, Stand...; stationär, local, örtlich; to be —, einen bleibenden Aufenthalt haben; — diseases, stehenden Krankheiten, *pl.*; a — sum, festgestellte Summe, *f.* Fixum, *n.*

Stationer, stät'-shūn-ūr, *s.* Buchhändler; Schreibmaterialienhändler, Papierhändler, *m.*; —'s hall, Buchhändlerbörse zu London, *f.*

Stationery, stät'-shūn-ūr-è, *s.* Schreibmaterialien, *pl.*; Schreibmaterialienhandel, *m.*; Schreibmaterialienhand-

lung, *f.*; —, *a.* zu einem Papierhändler gehörig; — goods, — ware, Schreibmaterialien, *pl.* Papierwaare, *f.*

Statism, stät'-tīzm, *s.* Politik, Staatskunst, *f.* (l. u.) [kundige, *m.*]

Statist, stät'-tīst, *s.* Statistiker, Staats-

Statistic, stät'-tīs-tīk, *Statistical*, stät'-tīs-lè-kāl, *a.* statistisch.

Statistics, stät'-tīs-tīks, *s.* pl. Statistif, Staatenkunde, Staatenbeschreibung, *f.*

Statistician, stät'-tīs-tīsh-ūn, *s.* Statistiker, *m.* [tiere gehörend.]

Stative, stät'-tīv, *a.* zu einem Standquar-

Statua, stät'-tshū-ā, *s.* (n. u.) für Statue.

Statuary, stät'-tshū-ā-rè, *s.* Bildhauerkunst, Bildhauerei, *f.*; Bildhauer, Bildschnitzer, *m.*; — marble, *s.* Bildsäulenmarmor, *m.*

Statue, stät'-tshū, *s.* Statue, Bildsäule, *f.* Standbild; Gemälde, Bild, *n.*

Statue, stät'-tshū, *v. a.* hinstellen, aufstellen. [stützen, unterstützen. (n. u.)]

Statuminate, stät'-tshū-mè-nāt, *v. a.*

Stature, stät'-tshūre, *s.* Statur, Körpergröße, Leibesgröße, *f.* Wuchs, *m.*

Statured, stät'-tshūr'd, *a.* ausgewachsen. (l. u.)

Statutable, stät'-tshū-tā-b'l, *a.* statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich; — ly, *adv.* nach den Statuten, gesetzmäßig.

Statute, stät'-tshūt, *s.* Statut, Mandat, Gesetz, Landesgesetz, *n.*; (n. u.) gerichtliche Verschreibung, *f.*; *pl.* Gesetze, Statuten, *pl.*; — s at large, eine Sammlung, die alle allgemeinen parlamentarischen Gesetze umfaßt; — s of a bank, Bankordnung, *f.* Bankgesetze, *pl.*; — s of limitations, Verjährungsgesetze, *pl.*; — caps, *s.* *pl.* wollene Mützen, die nach Elisabeth's Verordnung Bürger zu Gunsten der Mützenmacher an Sonntagen tragen mußten, *pl.*; — labour, *s.* Frohndienst, *m.*; — law, *s.* Statutarrecht, geschriebene Landesgesetz, *n.*; — merchant, — staple, *s.* gesetzmäßige, gerichtliche, vidimirte Verschreibung, *f.*; — sessions, *s.* *pl.* Gesinbegericht, *n.*

Statutory, stät'-tshū-tūr-è, *a.* verordnend, festsetzend, ordnungsmäßig, gesetzlich, statutarisch; — law, Statutarrecht, geschriebene Landesgesetz, *n.*

Staule, etc., *v.* Stale, etc.

Staunch, *v.* Stanch.

Stave, stāv, *v. a.* ir. in Dauben schlagen, ausschlagen, einschlagen, einstoßen (den Boden); durch Einschlagen eines Fasses ausgießen; (n. u.) mit Stäben, Staffeln versehen; —, *v. n.* ir. (n. u.) sich mit Stöcken schlagen; to — to pieces, entzwei schlagen, zerbrechen; to — off, abhalten, abwehren; *fig.* aufschieben, verschieben; to — and tail, Hunde, die sich verbissen haben, losbrechen und sie beim Schwanz auseinander ziehen.

Stave, stāv, *s.* Daube, Fassdaube, *f.*; Notenlinien, *pl.*; Vers, *m.* Strophe, *f.*; Stab, *m.*; — wood, *s.* Holz des Eismarubabaumes, *n.* [kraut, *n.*]

Stavesacre, stāv'z'-ā-kūr, *s.* Räuse-

Staw, stā, *v. n.* still stehen, fest gehalten sein.

Stay, stā, *v. n.* ir. stehen bleiben, still stehen; *fig.* (on) bleiben, verweilen, sich aufhalten; harren, warten; zögern, zaudern, stocken; (on, upon) sich ver-laffen, sich stützen; —, *v. a.* ir. zurückhalten, hindern, hemmen; aufhalten;

(on) verweilen machen; stillen, beruhigen, unterdrücken; stützen, halten; T. in den Wind drehen; erwarten; to — dinner, zu Mittag bleiben, miteffen; to — viues, Neben mit Pfählen stützen; to — the stomach, den Hunger stillen; to — a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen; to — proceedings, T. inhibiren; to — away, wegbleiben, ausbleiben; sich wegbegeben; to — for, warten auf; to — out, ausbleiben; to — up, aufbleiben; to — upon, warten auf.

Stay, stā, *s.* Bleiben, Verweilen, *n.* Aufenthalt; Stillstand, *m.*; Stocken; Hinderniß, *n.* Hinderung; Zurückhaltung, *f.* Zwang, *m.*; Bedenklichkeit; (n. u.) Bedachtsamkeit, Behutsamkeit, Vorsicht, Klugheit, *f.*; Anstand, *m.* Zaudern, *n.*; Bestand, *m.* Dauer; Standhaftigkeit, *f.* feste Betragen, *n.*; Stütze, Stemme, *f.*; T. Stag, *m.*; Müzenschnur, *f.* Kehlband; *pl.* Kammlatt, *n.*; *pl.* Schnürbrust; *pl.* Rhode, *f.* Unter-plag, *m.*; the — and the staff, *bibl.* der Steden und Stab; to make a —, sich aufhalten, verweilen; zögern; to keep at a —, im Zaume halten; to stand at a —, stocken, nicht weiter können; in Zweifel sein, unentschlossen sein; make no —, zögert nicht; to miss —s, das Wenden versagen; — hand, *s.* Kinderhäubchen, *n.*; — binding, *s.* Band zum Befestigen einer Schnürbrust, *n.*; — hook, *s.* Schnürbrusthaken, *m.*; — lace, *s.* Schnürband, *n.*; — maker, *s.* Schnürbrustmacher, *m.*; — sail, *s.* T. Stagsegel, *n.*; — sail-stay, Leiter eines Stagsegels, *m.*; — tackle, *s.* Stagtafel, *n.*

Stay, stā, *i.* Geduld! warte!

Stayed, stād, *a.* (— ly, *adv.*) gesetzt, ernsthaft, gelassen (l. u.); — ness, *s.* Gesettheit, *f.* gesetzte Wesen, *n.* Ernsthaftigkeit, Gelassenheit; (n. u.) Gründlichkeit, *f.*

Stayer, stā'-ūr, *s.* Bleibende, Wartende, Aufhaltende, *m.*; der, welcher stützt, das, was stützt.

Stayless, stā'-lès, *a.* unaufhaltsam, unaufhaltbar. (l. u.)

Stead, stēd, *s.* (n. u.) Ort, Platz, *m.*; Stelle, Stätte, Statt; *fig.* Statt, Stelle, *f.*; Nutzen, Behuf, *m.*; Bettstätte, Bettstelle, *f.* (n. u.); in his —, an seine Stelle, an seiner Stelle, anstatt seiner; to stand in —, gute Dienste leisten, zu Statten kommen; to be of no —, to serve in no —, unnütz sein.

Stead, stēd, *v. a.* (n. u.) nützen, dienen, zu Statten kommen, frommen, helfen; (n. u.) den Platz eines Andern ausfüllen, ersetzen, Eines Stelle vertreten.

Steadfast, stēd'-fāst, *a.* (— ly, *adv.*) fest, steif; *fig.* fest, standhaft, beständig; — ness, *s.* Festigkeit; *fig.* Festigkeit, Standhaftigkeit, *f.*

Steadily, stēd'-dè-lè, *adv.* fest, sicher; fest, standhaft, beständig.

Steadiness, stēd'-dè-nès, *s.* Festigkeit; *fig.* Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit, *f.*; feste Benehmen, *n.*

Steady, stēd'-dè, *a.* fest, sicher; *fig.* fest, standhaft, beständig; (to, in) getreu, fest haltend; regelmäßig, gleichförmig; —! oder — as you go! halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a — gale, eine stehende Kühle, *f.*; a — ship, ein Schiff, das nicht schlingert, *n.*; to remain — at, T. fest bleiben, sich fest erhalten auf (von Preisen); — prices, feste, stehende Preise, *f.*

Steady, stēd'-dè, *v. a.* fest machen.

Steak, sták, s. dünne Schnitte Fleisch, Fleischschnitte, f.

Steal, stél, v. a. ir. stehlen, nehmen, entwenden; fig. stehlen, erlisten, erwischen, heimlich bewirken; —, v. n. ir. sich wohin stehlen, schleichen; stehlen; to — a march upon one, Einem zuvorkommen, unvermerkt einen Vorsprung erhalten; to — one's self, sich wohin stehlen, schleichen; to — one's self away, sich wegstehlen; to — a marriage, heimlich heirathen; to — a glance, einen verstohlenen Blick thun; to — away, sich wegstehlen, sich weg-schleichen; to — away, to — off, wegstehlen, entwenden; to — into, sich einschleichen; to — into one's favour, sich bei Jemandem unvermerkt einschmeicheln; to — on, fig. unvermerkt überhand nehmen; to — out, sich hervorstehlen; to — out of, sich fortmachen aus; to — upon, beschleichen, unvermerkt überfallen.

Stealer, stél'-úr, s. Stehler, Dieb, m.

Stealingly, stél'-ing-lé, adv. verstoh-
ner Weise, verstohlen, heimlich; unvermerkt (l. u.); to come — upon one, Einen beschleichen, unvermerkt überraschen.

Stealth, stélth, s. Stehlen, n.; Dieberei, f. Diebstahl, m.; gestohlene Gut, n. (n. u.); fig. Heimlichkeit, f.; by —, verstohener Weise, heimlich, unvermerkt. [ner Weise.]

Stealthily, stélth'-é-lé, adv. verstoh-
Stealthy, stélth'-é, a. verstohlen, heimlich, diebisch.

Steam, stém, s. Dampf, Wasserdampf; Dunst, Brodem, m. Ausdünstung, f.; —-apparatus, s. Dampfapparat, m.; —-bath, s. Dampfbad, n.; —-boat, s. Dampfboot, Dampfschiff, n.; —-boiler, s. Dampfkessel, m.; —-carriage, s. Dampfswagen; Transport durch Dampfboote oder Dampfswagen, m.; die Kosten dafür, pl.; —-carriage-line, Dampf-wagenlinie, f.; —-coach, s. Dampf-kutsche, f.; —-distillery, s. Dampf-brennerei, f.; —-engine, s. Dampf-maschine, f.; —-frigate, s. Dampf-
gatte, f.; —-gun, s. Dampfkanone; Dampfkanone, f.; —-kitchen, s. Dampf-küche (Art Ofen, um Speisen im Dampfe zu kochen), f.; —-mill, s. Dampf-mühle, f.; —-navigation, s. Dampf-schiffahrt, f.; —-navigation-line, Dampf-schiffahrtslinie, f.; —-packet, s. Dampf-paketboot, n.; —-pipes, s. pl. Dampf-röhren, pl.; —-plough, s. Dampf-pflug, m.; —-pot, s. Hauchröhre f.; —-press, s. Dampf-
presse, Schnellpresse, f.; —-pump, s. Dampf-pumpe, f.; —-rocket, s. Dampf-
rakete, f.; —-towboat, s. Dampfbug-
sifahrzeug, n.; —-valve, s. Ventil-
klappe, f. Ventil, n.; —-vessel, s. Dampf-behälter, m.; Dampfschiff, n.

Steam, stém, v. n. dampfen; broden, dunsten; —, v. a. (l. u.) ausdünsten; dem Dampfe aussetzen, mit Dampf to-
chen; to — away, verdunsten; to —
forth, hervor dunsten; to — with heat,
fig. rasen, toben, lärmen (vor Zorn).

Steamer, stém'-úr, s. Dampfboot,
Dampfschiff, n.; fig. aufbrausende
Mensch, m.

Stean, stén, s. (n. u.) Stein, m.; stei-
nerne, irdene Gefäß, n.; v. Stone.

Stear, v. Steer.

Stearin, } sté'-á-rin, s. T. Stearin, n.
Stearine, }

Steatite, sté'-á-tit, } s. Speckstein,
Steatites, sté'-á-tit'-tíz, }

Steatit, m. [tig.]
Steatitic, sté'-á-tit'-ik, a. specksteinar-
Steatocoele, sté'-á-tó-sél, s. T. Speck-
hodenbruch, m.

Steatoma, sté'-á-tó-má, s. T. Speck-
geschwulst, f. Speckgewächs, n.

Steatomatous, sté'-á-tó-má-tús, a. einer
Speckgeschwulst ähnlich, speckgeschwulst-
artig. [last, etc.]

Sted, Stedfast, etc., v. Stead, Stead-
Stee, sté, s. Leiter, f.

Steed, stéd, s. Prachtpferd, Ros, Streit-
ros, n.; Hengst, Beschäler, m.

Steel, stél, s. Stahl; fig. Stahl; Feuer-
stahl; Wehstahl, Messerstahl; Stahl,
Dolch, m. Schwert, n. Waffe, f.;
Stahlwasser, n. Stahlargenei; Zinn-
folie, f.; bar —, Stangenstahl, m.;
blister —, Blasenstahl, m.; cast —,
refined —, Gußstahl, m.; common —,
gemeine Stahl, m.; pseudovolcanic —,
der sogenannte gediegene Stahl, m.;
true as —, treu wie Gold; fig. head
of —, Starckopf, m.; heart of —, hart-
herzige Mensch, m.; —-bandage, s.
stählerne Bruchband, n.; —-buckle, s.
stählerne Schnalle, Stahlschnalle, f.;
—-filings, s. pl. Stahlsaum zum Ar-
zeneigebrauch, m.; —-headed, a. vorn
mit Stahl beschlagen, mit stählernem
Knopfe, verstäht; —-hilted, a. mit
stählernem Griff; —-ore, s. Blei-
schweif (Mineral), m.; —-plate, s.
Stahlplatte, f.; —-work, s. Stahl-
werk, n.; —-yard, s. (auch a pair of —
yards) Schnellwage, f.

Steel, stél, a. aus Stahl gemacht, stäh-
lern, Stahl...

Steel, stél, v. a. stählen, verstähen;
fig. (against, to) stählen, härten, ver-
härten; (against) aufheben, aufbringen;
fig. to — one's forehead, unverschämt
sein; steeled in sin, in der Sünde ver-
stodt; steeled in impudence, äußerst
frech, höchst unverschämt.

Steeler, stél'-úr, s. T. Spließgang, m.

Steely, stél'-é, a. stählern; fig. hart;
hartnäckig.

Steen, stén, s. (n. u.) steinerne oder
thönerne Gefäß, n.; — kirk, s. Hals-
tuch, n.

Steep, stép, a. jäh, steil, abschüssig;
—, s. Jähe, f. jähle Abhang, Absturz,
Abbruch, m.; Rösse, Blachsrösse, f.; Auf-
guß; Labmagen, m.; — tub, s. T. eine
Verschälze, Gefäß zum Aufzupfehen, f.

Steep, stép, v. a. (in) tunken, tauchen,
eintauchen; einweichen, wässern, rösten
(Blach oder Hanf); fig. (in) eintauchen.

Steeper, sté'-púr, s. Faß, n. Rufe, f.
Gefäß, n. [Steilheit, f.]

Steepiness, stép'-é-nés, s. Steile,

Steeping, stép'-ing, p. tauchend; —
-trough, s. Malzbottich, Meischbot-
tich, m.

Steeple, sté'-p'l, s. Thurm, Kirch-
thurm, Glockenthurm, m.; —-chase,
s. ein Wettrennen zu Pferde, wobei ein
hoher Gegenstand (z. B. ein Thurm,
ic.) zum Ziele bestimmt wird, welches
auf dem geradesten Wege erreicht wer-
den muß, n.; —-high, a. thurmhoch;
— house, s. Kirche; Hochkirche, bi-
schöfliche Kirche, f.

Steepled, sté'-p'l'd, a. bethürmt, mit
einem Thurm oder Thürmen versehen.

Steeply, stép'-lé, adv. jäh, steil.

Steepness, stép'-nés, s. Jähe, Steil-
heit, Schüssigkeit, Abschüssigkeit, f.

Steepy, stép'-é, a. (n. u.) jäh, steil,
schroff.

Steer, stér, s. Stier; junge Ochse, m.
Rind; Steuer, Steuerruder, n.; —'s-
man, (—'s-mate [n. u.]), s. Steuer-
mann (derjenige Matrose, welcher am
Steuerruder steht), m.

Steer, stér, v. a. steuern; fig. lenken,
leiten, führen, regieren; —, v. n.
steuern, das Schiff regieren; sich regie-
ren lassen; fig. Führer sein; sich selbst
leiten; — as you go! steure gerade zu!
which way do you — your course?
wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen
Sie hin? to — one's course by, seine
Fahrt richten nach; to — one from,
Einen abbringen von; to — off, ab-
wärts fahren, abgieren; fig. ablenken.

Steerage, stér'-idj, s. (l. u.) Steuern,
n.; fig. (l. u.) Leitung, Lenkung, Re-
gierung, Verwaltung, f.; Steuer, n.;
Platz vor der Kajüte, m. Zwischendeck
(in Rauffahrtschiffen); T. Hintertheil
(des Schiffes), n. Stern, m.; — pas-
senger, s. Zwischendeckspassagier, m.;
— way, s. Kielwasser, n.; Grad der
Geschwindigkeit, den ein Schiff haben
muß, um die Wirkung des Steuers zu
fühlen, m.; to have no — way, keine
Fahrt haben, walen.

Steerer, stér'-úr, s. Steuerer, Steuer-
mann, m. (l. u.)

Steering, stér'-ing, s. Steuern, Leiten,
n.; — oar, s. Steuerruder, n. Helm,
m.; — tackle, s. T. Rudertalje, f.;
— wheel, s. Steuerrad, n.

Steerless, stér'-lès, a. ohne Steuerru-
der. (n. u.)

Steeve, stév, v. n. the bowsprit steeves,
das Bugspriet steht etwas steil; —, v. a.
T. traven.

Steeving, stév'-ing, s. Traven der
Baumwolle, ic. im Schiffsraume, n.;
Erhöhungswinkel des Bugspriets, m.

Stefano, sté'-lá-nó, s. Stephan (m.).

Steg, stég, s. Gänserich, m.

Steganographist, stég'-á-nóg'-gráf-
nist, s. Steganograph, m.

Steganography, stég'-á-nóg'-gráf-lé,
s. Steganographie, Geheimschreib-
kunst, Geheimschrift, f.

Stegnotic, stég'-nót'-ik, a. T. anhal-
tend, stopfend; —, s. stopfende Mit-
tel, n.

Stele, stél, s. Grabsteiner; (n. u.) Stiel,
Griff, m. Handhabe, f.

Stellar, stél'-lár, Stellary, stél'-lár-é,
a. sternartig, sternförmig, Stern...; ge-
stirnt, Sternen...; stellary regions,
Sternengefüße, pl.

Stellate, stél'-lát, Stellated, stél'-lá-
téd, a. sternicht, sternartig, sternförmig,
gestirnt; T. gestrahlt; stellate flower,
T. Strahlenblume, f.; stellated spar,
faserige Kalkstein, m.; stellated anis,
Sternanis, m.

Stellation, stél'-lá-shún, s. Funkeln,
Strahlen, Blitzen wie ein Stern, n.
(n. u.) [die Fixsterne, pl. (n. u.)]

Stelled, stél'd, a. v. Stellate; — fires,
Stelliferous, stél'-láf'-fér-ús, a. mit
Sternen besetzt, sternig.

Stelliform, stél'-lé-sfórm, a. sternförmig.

Stellify, stél'-lé-sí, v. a. (n. u.) in ei-
nen Stern verwandeln.

Stellion, stél'-yún, s. Sterneibechse,
Dorneibechse, f.

Stellionate, stél'-yún-át, s. T. Stel-
lionat, n. betrüglische, falsche Verkauf,
Trughandel, m.

Stelochite, stél'-ò-kít, *s.* Stelochit, Knochenstein, *m.* [Ienschrift, *f.*
Stelography, stè-lòg'-rà-fè, *s.* Säu-
Stem, stém, *s.* Stiel, Stengel; Stamm; *fig.* Stamm, *m.* Linie, *f.*; *fig.* Zweig, *m.*; Vordertheil (eines Schiffes), *n.* Schiffsschnabel, Vorsteven, *m.*; — of a lock, Dorn (in einem Schlosse), *m.*; — clasp, *a.* den Stengel umfassend; — leaf, *s.* Stengelblatt, *n.*
Stem, stém, *v. a.* hemmen, dämmen, flauen; *fig.* hindern, wehren, aufhalten, abhalten, sich widersetzen, sich entgegensetzen, zuwiderhandeln; to — the tide (flood), wider den Strom segeln, *T.* den Strom todt segeln.
Steme, *v. to* Steam.
Stemless, stém'-lès, *a.* stengelloß.
Stemple, stém'-p'l, *s. T.* Stempel, *m.* Querholz, *n.* [n.
Stemson, stém'-sùn, *s. T.* Schlempholz,
Stench, stènsch, *s.* Gestank, üble Geruch; Geruch, *m.*
Stench, stènsch, *v. n.* stinken; —, *v. a.* stinken machen, mit Gestank erfüllen; stocken machen, aufhalten.
Stenchy, stènsch'-è, *a.* stinkend, stinkig. (u. u.) [drucken oder malen.
Stencil, stèn'-síl, *v. a.* mit Patronen
Stencil, stèn'-síl, *s.* Patrone (zu Spielkarten und Papiertapeten), *f.*
Stenographer, stè-nòg'-gráf-für, *s.* Stenograph, Schnellschreiber, Geschwindschreiber, *m.*
Stenographic, stèn-nò-gráf'-ík, **Stenographical**, stèn-nò-gráf'-è-kál, *a.* stenographisch.
Stenography, stè-nòg'-gráf-fè, *s.* Stenographie, Schnellschreibekunst, Geschwindschreibekunst, *f.*
Stent, stènt, *v. a. et n. v. to* Stint.
Stentorian, stèn-tò-rè-àn, *a.* stentorisch, mächtig schreiend, Stentor...; — voice, Stentorstimme, Riesenstimme, *f.*
Stentorophonic, stèn-tò-rò-fòn'-ík, *a.* stentorisch, überschreiend, überlaut schallend; — tube, Sprachrohr, *n.*
Step, stèp, *v. n.* schreiten; treten, gehen; Fortschritte machen, fortschreiten; einhergehen; —, *v. a.* abschreiten, mit Schritten messen; *T.* (einen Mast) einsetzen; to — aster, nachtreten, folgen, nachfolgen; to — aside, auf die Seite treten, ausweichen; to — back, zurücktreten; *fig.* (into) zurückgehen (in der Erinnerung); to — backward, zurückschreiten; to — down, hinuntergehen; to — forth, hervortreten; to — in, hineingehen, hineintreten; to — into, eintreten, treten in; *fig.* treten in, gelangen zu; to — out, ausgehen; to — over, hinüberschreiten; to — to oder up to one, auf Einen zugehen; to — up, hinaufgehen; well stept in years, ziemlich bei Jahren.
Step, stèp, *s.* Schritt, Tritt; Schritt (als Maß); Paß (im Tanz); Fortgang, Fortschritt; *fig.* Gang, *m.*; Handlung, *f.* Benehmen, *n.*; Fußstapfe, auch *fig.*; Stufe, Staffel; Sprosse, Leitersprosse, *f.*; Tritt, Auftritt, *m.*; Thürschwelle, *f.*; *T.* Mastblock, *m.*; — of a mast, Mastspur, *f.*; — of a kevel, Klampe eines Kreuzholzes, *f.*; — by —, Schritt für Schritt; by —s, schrittweise; to make a —, einen Gang thun; to make a false —, einen Fehltritt thun; to take the necessary —s, die nöthigen Schritte thun, die nöthigen Maßregeln nehmen, Vorkehrungen treffen; — stone, *s.* Treppenstein, *m.*

Step, stèp, (in Zusammensezungen)
Stief...; — brother, *s.* Stiefbruder, *m.*; — child, *s.* Stiefkind, *n.*; — dame, *s.* Stiefmutter; zweite Gattin, *f.*; — daughter, *s.* Stieftochter, *f.*; — father, *s.* Stiefvater, *m.*; — mother, *s.* Stiefmutter, *f.*; — sister, *s.* Stieffchwester, *f.*; — son, *s.* Stieffsohn, *m.*
Step, { stèp, *s.* Steppe, *f.*
Stepp, {
Steph. abbr. für Stephen, Stephan.
Stephen, stè'-v'n, *s.* Stephan (*m.*).
Stepping, stèp'-ping, *s.* Schreiten, Gehen, *n.*; — mill, *s.* Treitmühle, Trittmühle, *f.*; — stone, *s.* Schrittstein, *m.*
Stercoraceous, stèr-kò-rà'-shùs, *a.* zum Dünger oder Mist gehörig, wie Roth, fothartig; — odour, Mistgeruch, *m.*
Stercorarian, stèr-kò-rà'-rè-àn, { *s. T.*
Stercoranist, stèr-kò-rà'-níst, {
Stercoranist, *m.* [fläthe, *f.*
Stercorary, stèr-kò-rà'-rè, *s.* Dünges
Stercorated, stèr-kò-rà'-tèd, *a.* gedüngt, gemistet. [gen, Misten, *n.*
Stercoration, stèr-kò-rà'-shùn, *s.* Dün-
Stere, stèr, *s.* Ster, *n.*
Stereographic, (— cal), stèr-rè-ò-gráf'-ík, *a.* (— cally, *adv.*) *T.* stereographisch.
Stereography, stèr-rè-òg'-gráf-fè, *s.* *T.* Stereographie, Aufrißkunst, *f.*; Aufriß, *m.* [a. *T.* stereometrisch.
Stereometrical, stèr-rè-ò-mèl'-rè-kál,
Stereometry, stèr-rè-ò-m'-mè-trè, *s.* *T.* Stereometrie, *f.*
Stereotomical, stèr-rè-ò-tòm'-è-kál, *a.* *T.* stereotomisch.
Stereotomy, stèr-rè-ò-t'-ò-mè, *s. T.* Stereotomie, *f.* [stereotypiren.
Stereotype, stèr-rè-ò-típ, *v. a. T.*
Stereotype, stèr-rè-ò-típ, *a.* stereotypisch, Stereotyp..., mit feststehenden Lettern gedruckt; —, *s.* Stereotype; Stereotypie, *f.*; — plate, Stereotypplatte, *f.*; — printing, Stereotypdruck, *m.*
Stereotyper, stèr-rè-ò-ti-pür, *s.* Stereotypenmacher, Verfertiger von Stereotypen, *m.*
Stereotypic, *v.* Stereotype.
Stereotypographer, stèr-rè-ò-tè-pòg'-gráf-für, *s.* Stereotypendrucker, Stereotypograph, *m.*
Stereotypographic, (— cal), stèr-rè-ò-tè-pò-gráf'-ík, *a.* (— cally, *adv.*) stereotypographisch.
Stereotypography, stèr-rè-ò-tè-pòg'-gráf-fè, *s. T.* Stereotypographie, Kunst mit Stereotypen zu drucken, *f.*
Sterile, (Steril), stèr'-ríl, *a.* unfruchtbar; *fig.* unfruchtbar, fruchtlos, leer, leicht; — year, Mißjahr, *n.*
Sterility, stè-ríl'-è-tè, *s.* Unfruchtbarkeit; *fig.* Unfruchtbarkeit, Seichtheit; *fig.* Armuth, *f.*
Sterilize, stèr'-ríl-lz, *v. a.* unfruchtbar machen (l. u.); ausmergeln. (l. u.)
Sterlet, stèr'-lèt, *s.* Sterlet (Fisch), *m.*
Sterilness, *v.* Sterility.
Sterling, stèr'-lìng, *s.* Sterling, ächte englische Geld, *n.*; geschmälige englische Münzfuß, geschmälige Gehalt, *m.*; —, *a.* nach dem geschmäligen englischen Münzfuß berechnet; *fig.* ächt, gültig, bewährt, wahr; — cost, *T.* ursprüngliche Preis, Einkaufspreis, *m.*
Stern, stèrn, *a.* ernst (vom Blicke);

fig. ernst, unbeweglich; streng, rauh, hart, grausam; trübe, traurig, drückend, unglücklich.
Stern, stèrn, *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.* Stern, Spiegel, *m.*; *fig.* Steuer, *n.*; Schweif, *m.* Schleppe, *f.* Schwanz, *m.*; to sit at the — of, (jezt to sit at the helm) das Ruder führen; — board, *s.* Abtritt beim Laviren, *f.*; — chase, *s.* Hinterkanone, *f.* Hinterstück, *n.*; — last, *s. T.* Hintertau, *n.*; — frame, *s.* Spiegelspann, *n.*; — gallery, *s.* Hintergalerie, *f.*; — most, *a.* ganz zuhinterst; — port, *s. T.* Hintertor, Kreuztor, *f.*; — post, *s.* Hintersteven, *m.*; — seats, *s. pl.* Spitzbänke hinten in einer Schaluppe oder in einem Boote, *pl.*; — sheels, *s. pl.* Rudertafeln, *pl.*; *v.* — seats; — way, *s.* Deinsen, *n.* [v. Stern.
Sternage, stèrn'-ìdj, *s.* Hintertheil, *n.*
Sternal, stèr'-nål, *a.* das Brustbein betreffend.
Sterned, stèrn'-d, *a.* (in Zusammensezungen) *T.* eine gewisse Art von Hintertheil habend; a pink- — ship, ein Schiff, das hinten sehr schmal ist, *n.*; a square- — ship, ein Schiff mit glattem Spiegel, *n.* [(n. u.)
Sterner, stèrn'-ür, *s.* Lenker, Leiter, *m.*
Sternly, stèrn'-lè, *adv.* ernst; streng, hart, grausam.
Sternness, stèrn'-nès, *s.* Ernst, ernste Blick, *m.*; Strenge, Härte, Grausamkeit, *f.*
Sternon, stèr'-nòn, { *s. T.* Brust-
Sternum, stèr'-nùm, { bein, *n.* [Niesen, *n.*
Sternutation, stèr-nù-tà'-shùn, *s. T.*
Sternutative, stèr-nù-tà'-tív, *a. T.* niesend; niesend machend, zum Niesen reizend.
Sternutatory, stèr-nù-tà'-túr-è, *a. T.* zum Niesen reizend; —, *s.* Niesemittel, Niesepulver, *n.*
Sterquilinous, stèr-kwíl'-è-nùs, *a.* schmutzig, gemein, niedrig. (n. u.)
Sterve, Sterven, (n. u.) *v. to* Starve.
Stethoscope, stèth'-è-skóp, *s. T.* Stethoskop, *n.*
Steve, stèv, *v. a.* flauen.
Stevedore, stèv'-dòr, *s.* Stauer, Güterpacker (auf Schiffen), *m.*
Steven, stè'-v'n, *s.* (n. u.) Geschrei, *n.* Schrei, Lärm, *m.* Getöse, *n.*
Stew, stù, *v. a.* dämpfen, schmoren, langsam kochen.
Stew, stù, *s.* Badstube, *f.*; Badhaus; (gewöhnlich im *pl.*) Hurenhaus, Bordell, *n.*; Hure, *f.* (n. u.); gedämpfte, geschmorte Fleisch, *n.*; Fischhälter, Weisber, *m.*; (l. u.) Unruhe, Verwirrung, *f.*; — pan, *s.* Schmorpfanne, *f.* Schmortiegel, *m.*
Steward, stù'-ùrd, *s.* Haushofmeister; Rentmeister, Verwalter, Einnehmer; Hofmeister, Proviantmeister, Proviantverwalter (auf einem Schiffe); Küchenmeister (in einem Collegium); Aufseher (bei Wettrennen); *T. bibl.* Priester, Religionslehrer, *m.*; —'s mate, des Proviantmeisters Maat, *m.*; —'s room, Mundvorrathskammer, Bottlerei, *f.*; lord — of the king's household, königliche Oberhofmeister, *m.*; lord high — of England, Großhofmeister von England, *m.*
Steward, stù'-ùrd, *v. a.* verwalten. (n. u.)
Stewardess, stù'-ùr-dès, *s.* (n. u.) Haushofmeisterin, Hofmeisterin; Aufwärterin, *f.*

Stewardly, stū'-ūrd-lē, *adv.* wie ein Haushofmeister oder Verwalter. (l. u.)
Stewardship, stū'-ūrd-shīp, *s.* Haushofmeisterstelle, Rentmeisterstelle, Verwalterstelle; Oberaufsicht, *f.*

Stewish, stū'-ish, *a.* bordellmäßig, für ein Hurenhaus passend.

Stian, stī'-ān, *s.* Gerstenkorn, *n.* v. Sty.

Stibial, stīb'-bē-āl, *a.* von Spießglas, Spießglas enthaltend, antimonialisch; mit Spießglas bereitet.

Stibiarian, stīb'-bē-ā-rē-ān, *s.* Hitzkopf, Gewaltthätige, *m.*

Stibiated, stīb'-bē-ā-tēd, *a.* mit Spießglanz geschwängert.

Stibium, stīb'-bē-ūm, *s.* T. Antimon, Spießglas, *n.* Spießglanz, *m.*

Stich, stīk, *s.* Vers, *m.*; Baumreihe, *f.* das zwischen Doppelfurchen liegende Land, *n.*; — wort, *s.* Kamille, *f.*

Stichomaney, stīk-ōm'-mān-sē, *s.* Wahrsagerie aus Versen, *f.*

Stichometry, stīk-ōm'-mē-trē, *s.* Verzeichniß der Bücher der heiligen Schrift, nebst Angabe der Verszahl derselben, *n.*; Abtheilung nach Versen, *f.*

Stick, stīk, *s.* Stock, Stab, Stecken; Stengel, *m.*; Stange, *f.* Stück, Scheit, *n.*; Krücke, *f.*; ein längliches Werkzeug, *n.*; Stich, *m.*; *pl.* Kniemirkerstuhl, *m.*; composing —, *T.* Winkelhaken, *m.*; packer's —, Packstock, *m.*; round —, Queue, *n.* Billardstock, *m.*; — of sealing wax, Stange Siegellack, *f.*; — s, oder small — s, Reisholz, *n.* Reiser, *pl.*; a — of eels, ein Viertelhundert Aale, *pl.*; the devil upon two — s, hinkende Teufel, *m.*; — ferrule, *s.* Stockzwinge, *f.*; — lac, *s.* Stangenlack, Stocklack, *m.*

Stick, stīk, *v. a. ir.* (n. u.) mit Stecken, Stöcken oder Stäben versehen; stecken, heften, anheften, befestigen; stechen; stechen, abstechen, schlachten; anspießen; einstecken, einpassen; (into) stoßen, bohren; (with) bestechen; —, *v. n.* ir. stecken; stecken bleiben; *fig.* stocken; (to) kleben, ankleben, hängen bleiben; hängen, anhängen; zögern, Anstand nehmen, sich bedenken, anstehen; in Verlegenheit sein; sich ein Gewissen machen; to — pins upon one's sleeves, *fig.* kriechend schmeicheln, blinden Beifall geben; there it sticks, da steckt der Knoten, da liegt die Schwierigkeit; to — at, stocken, Anstand nehmen, anstehen, Bedenken tragen; he sticks at nothing, ihn hält nichts auf; to — by, anhängen; ankleben, anhängen; liegen bleiben; *fig.* lästig werden; to — on (upon), anstecken, anheften, ankleben, aufleben; sich stoßen; aufdringen; to — out, hervorragen, hervorstehen; müßig sein; davon bleiben, sich einer Sache entziehen, sich darein nicht mischen wollen; to — to, fest stecken; anhängen; beschweren, weh thun, schmerzen; to — up for one, Jemandes Partie nehmen; to — with lard, spicken. [Zähheit, *f.*

Stickiness, stīk'-kē-nēs, *s.* Klebrigkeit, **Sticking**, stīk'-īng, *s.* Stecken; Stechen; Stocken, *n.*; — plaister, *s.* Heftpflaster, *n.*; lady's black — plaister, englische Pflaster, *n.*

Stickle, stīk'-k'l, *v. n.* Gines Partei nehmen oder halten, sich zu ihm schlagen, secundiren, beim Bechten entscheiden; eifrig, hitzig in Etwas sein, es betreiben; (for) kämpfen, streiten, verfechten; (in) eifrig betreiben; auf beiden Achseln tragen, zwei Herren dienen; (betwixt) schwanken; —, *v. a.* entscheiden. (l. u.)

Stickle, stīk'-k'l, *s.* (n. u.) Stachel, *m.*; — back, *s.* Stachel (ein Fisch), *m.*

Stickler, stīk'-k'l-ūr, *s.* Parteinehmer, Secundant, Hülfsfechter; Eiferer, Streiter; (for) Verfechter, *m.*; — like, *a.* eifrig, heftig.

Sticky, stīk'-kē, *a.* klebrig, zähe.

Stiddy, stīd'-dē, *s.* Amboss, *m.*; Schmiede, *f.*

Stie, *v.* Sty, *etc.*

Stiff, stīf, *a.* (with) steif, starr; *fig.* gezwungen, steif, ceremoniös; streng; steif, heftig, stark, anhaltend; zuverlässig; unbiegsam, starrsinnig, hartnäckig, eigensinnig; a — ship, steife, segelsteife Schiff, *n.*; a — gale, *T.* steife Wind, *m.*; a — breeze, *T.* steife Kühle, *f.*; to grow —, steif werden, erstarren; *fig.* erschaffen; — with cold, vor Kälte erstarren; — hearted, *a.* starrsinnig, hartnäckig, halsstarrig; — necked, *a.* mit steifem Halse; *fig.* hartnäckig, halsstarrig.

Stiffen, stīf'-f'n, *v. a.* steifen, steif machen, aufsteifen; starr machen; —, *v. n.* steif werden, erstarren; hart werden; *fig.* hartnäckig werden; *fig.* (with) sich abhärten.

Stiffener, stīf'-f'n-ūr, *s.* Einlage in eine Halsbinde, *f.*

Stiffly, stīf'-lē, *adv.* steif; starr; *fig.* fest, stark; *fig.* hartnäckig.

Stiffness, stīf'-nēs, *s.* Steife, Steifheit; Starrheit; Erstarrung; *fig.* Gezwungenheit, Steifheit; Härte, Strenge; Hartnäckigkeit, *f.*

Stille, stī'-fl, *v. a.* (with) ersticken; *fig.* ersticken, unterdrücken, dämpfen, verbergen.

Stille, stī'-fl, *s.* (auch — joint) Kniescheibe am Sprunggelenke des Pferdes; Krankheit in der Kniescheibe einiger Thiere, *f.*

Stilement, stī'-fl-mēnt, *s.* das zu Unterdrückende, Vertuschende, *n.*

Stigh, stī, *v. a. et n. v.* to Sty.

Stigma, stīg'-mā, *s.* Brandmal, *n.*, auch *fig.*; Schandfleck, *m.*; Schande, *f.* Schimpf, *m.*; *T.* (in der Botanik) Narbe, *f.*; *pl.* Lustlöcher *pl.*

Stigmatic, (— cal), stīg-māt'-tik, *a.* (— cally, *adv.*) gebrandmarkt; *fig.* gebrandmarkt, beschimpft; entstellt; brandmarkend.

Stigmatic, stīg-māt'-tik, *s.* Gebrandmarkte (l. u.); der von Natur Gezeichnete, Ungestaltete, *m.*

Stigmatize, stīg-māt'-tiz, *v. a.* brandmarken; *fig.* brandmarken, schimpflich bezeichnen; anschwärzen.

Stike, stīk, *s.* (n. u.) Vers, *m.* Stanze, *f.*

Stilar, stī'-lūr, *a.* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig.

Stile, stīl, *s.* Sonnenzeiger, Zeiger einer Sonnenuhr; Styl, *m.* v. Style; Steige, *f.* Bauntritt, *m.*; Tafel in einem Tafelwerke, *f.*; *pl.* T. Ständer, *pl.*; turn —, Drehling, *m.*

Stile, stīl, *v. a. v.* to Style.

Stiletto, stīl-lēt'-tō, *s.* Stilett, *n.* kleine Dolch; Stecher der Stickerinnen, *m.*; — beard, Spitzbart, *m.*

Still, stīl, *v. a.* stillen, still machen; *fig.* beruhigen; zum Schweigen bringen; destilliren, abziehen, brennen; —, *v. n.* (n. u.) herabtröpfeln, träufeln; to — over, überdestilliren; I shall — your din, ich werde Dir das Maul stopfen.

Still, stīl, *a.* still, ruhig, regungslos;

(n. u.) beständig, dauernd; hold — ! schweig! to sit —, still sitzen; — waters have deep bottoms, oder the — sow sucks up all the draught, *prov.* stille Wasser sind tief; — born, *a.* todtgeboren, auch *fig.*; erstorben; — life, *s.* (in der Malerei) Stillleben, *n.*; — room, *s.* Ruhezimmer, *n.*; — stand, *s.* (l. u.) Stillstand, *m.* Ruhe, *f.*

Still, stīl, *s.* Stille, Ruhe, *f.*; Brennskolben, Kolben, *m.* Destillirgefäß, *n.* Blase; Brennerei, *f.*; (n. u.) Abhang, *m.*; in a —, in der Stille; — bottom, *s.* Saß, *m.* Hefen, *pl.*; to — burn, *v. a.* beim Destilliren verbrennen; — head, *s.* Destillirkolben, Kolben, *m.*; — house, *s.* Brennerei, *f.*

Still, stīl, *adv.* stets, immer; noch, noch immer, immer noch, jezt noch; —, *c.* dennoch, doch, jedoch, indessen; — and anon, beständig; — an end, beständig.

Stillatitious, stīl-lā'-tish'-ūs, *a.* herabtröpfelnd, träufelnd; destillirt, abgezogen.

Stillator, stīl-lā'-tūr, *s.* Brennskolben, Kolben, Brennkessel, *m.* Blase, *f.*

Stillatory, stīl-lā'-tūr-ē, *s.* Brennskolben, Kolben, *m.* Blase; Brennerei, *f.* Laboratorium, *n.* (l. u.)

Stillen, stīl'-lēn, *s.* Gestell, Lager, Kellerlager, *n.*

Stiller, stīl'-lūr, *s.* Beruhiger, Stillter; Destillateur, *m.* v. Distiller.

Stillery, *v.* Distillery.

Stiletto, *v.* Stiletto.

Stillicide, stīl'-lē-sid, *s.* Tröpfeln, Träufeln, *n.* Tropfenfall, *m.* (l. u.)

Stillicidious, stīl'-lē-sid'-jē-ūs, *a.* in Tropfen fallend, träufelnd.

Stilling, stīl'-līng, *s.* Stillen, *n.*; Destillation, *f.* Abziehen; Lonnengestell, Lager, Kellerlager, *n.*

Stillness, (Stilness), stīl'-nēs, *s.* Stille, Ruhe, *f.*; *fig.* Schweigen, *n.*; Schweigsamkeit, Schweigseligkeit, Verschlossenheit, *f.* [Dumpe.]

Stilly, stīl'-lē, *adv.* still, ruhig; leise,

Stilt, stīlt, *v. a.* durch Stelzen erhöhen; *fig.* künstlich erheben.

Stilt, stīlt, *s.* Stelze, *f.*; *pl.* Pfosten, Brückenpfähle, *pl.*; to go (walk) upon — s, auf Stelzen gehen.

Stimulant, stīm'-mū-lānt, *a.* reizend, stimulierend. [mittel, *n.*

Stimulant, stīm'-mū-lānt, *s.* T. Reiz-

Stimulate, stīm'-mū-lāt, *v. a.* reizen, stimuliren; (to) spornen, anspornen, treiben, lustern machen, anreizen.

Stimulation, stīm-mū-lā'-shūn, *s.* Reiz, *m.*; Reizen, Spornen, Antreiben, *n.* Reizung, *f.*

Stimulative, stīm'-mū-lā-tīv, *a.* reizend, anspornend, antreibend, treibend; —, *s.* Reizung, *f.*; das, was reizt, anspornet.

Stimulator, stīm'-mū-lā-tūr, *s.* Anreizger, Anspornende, *m.*

Stimulus, stīm'-ū-lūs, *s.* Reizmittel, *n.*; *fig.* (to) Antrieb, Sporn, *m.*

Sting, stīng, *v. a. ir.* stechen, stacheln; *fig.* beißen, wurmen, schmerzen; verwunden, tief fränken; schmerzen; züchtigen; that stings me to the heart, das geht mir durch's Herz; to — to the quick, tief schmerzen; to — into rage, zur Wuth reizen.

Sting, stīng, *s.* Stachel; Stich; *fig.* Stich, Biß, Gewissenbiß; *fig.* Trieb, *m.* Begierde; Schärfe, Spitze, *f.*; —

-bull, s. Petermännchen, n. Schwertfisch, m.; —-ray, s. Stachelrochen, m.
Stinger, stīng'-ūr, s. Etwas, das sticht, verletzt, verwundet. [kärzlich.
Stingily, stīn'-jē-lē, adv. geizig, filzig;
Stinginess, stīn'-jē-nēs, s. Geiz, m. Filzigkeit, Kargheit, f.
Stingingly, stīng'-īng-lē, adv. stechend, schmerzhaft.
Stingless, stīng'-lēś, a. ohne Stachel, stachellos, ohne Schärfe.
Stingo, stīng'-gō, s. starke Bier, alte Bier, n. [knickerig.
Stingy, stīn'-jē, a. geizig, karg, filzig,
Stink, stīngk, v. n. ir. (of) stinken; — or not —, sie (die Auster) mögen sinken oder nicht; he stinks for pride, er stinkt vor Stolz.
Stink, stīngk, s. Gestank, m.; — horn, s. stinkende Gichtschwamm, Stinkschwamm, m.; — pot, s. T. Stinktopf (bei der Artillerie), m.; — stone, s. Stinkstein, Saustein, Stinkfalk, m.
Stinkard, stīngk'-ūrd, s. gemeine Mensch, Stänker, m.; Faulthier, n.
Stinker, stīngk'-ūr, s. Stinkende, m., f. et n.; T. Stinktopf, m.
Stinking, stīngk'-īng, a. (— ly, adv.) stinkend; fig. schmutzig, elend, gemein, niederträchtig; a — fellow, Stinker; gemeine Kerl, m.; — blite, stinkende Melde, f.; — hoarhound, schwarze Amborn, m.; — iris, Wanzenkraut, n.; — ness, s. Stinkende; fig. Schmutzige, Gemeine, n. Niederträchtigkeit, f.
Stint, stīnt, v. a. mäßigen; einschränken; verkürzen; hemmen, halten; auf Stück arbeiten lassen; —, v. n. ablassen, aufhören, anhalten, zu Ende sein.
Stint, stīnt, s. Meerlerche; Einschränkung, f.; Maß, Ziel, n. Grenze, f.; that's my —, weiter gehe ich nicht.
Stintance, stīn'-tāns, s. Hinderniß, n. Hemmung; Einschränkung, Zurückhaltung, f.
Stinted, stīn'-tēd, a. belegt (von Stuten); to be — to a horse, belegt sein.
Stinter, stīnt'-ūr, s. Einschränkende, m., f. et n.
Stiony, stī'-ō-nē, s. Feigwarze, f.
Stipe, stīp, s. T. Strunk, m.
Stipel, stī'-p'l, s. Austerblatt, n. Blattansatz, m.
Stipend, stī'-pēnd, s. Besoldung, f. Sold, Lohn, m. Gehalt, m. et n.
Stipend, stī'-pēnd, v. a. besolden, salarieren.
Stipendiary, stī-pēn'-dē-ā-rē, a. besoldet, salarirt, söldnerisch; —, s. Söldner, Söldling, m. [strunkf.
Stipitate, stīp'-ē-lāt, a. T. gestielt, gez.
Stipone, stī'-pōn, s. süße Rühltrank, m.
Stipple, stīp'-p'l, v. n. T. in gepunkteter Manier stechen, tüpfeln, punkteln.
Stippling, stīp'-p'l-īng, s. Punktirmanier, f.
Stiptic, etc., v. Styptic, etc.
Stipula, stīp'-ū-lā, s. T. Austerblättchen, n. Blattansatz, m.
Stipulaceous, stīp'-ū-lā-shūs, Stipular, stīp'-ū-lār, a. mit Austerblättern versehen, Austerblatt...; auf Austerblättchen wachsend.
Stipulate, stīp'-pū-lāt, v. n. sich vergleichen, eins werden, übereinkommen, angeloben, die Abrede treffen, stipulieren, festsetzen, bestimmen; —, v. a. ausbe-

bingen, bedingen, verabreden, festsetzen, bestimmen.
Stipulate, stīp'-pū-lāt, a. T. mit Blattansätzen versehen, austerblättrig.
Stipulation, stīp'-ū-lā-shūn, s. Vergleich, Vertrag, m.; Abrede, Uebereinkunft, Verabredung, f. Angelöbniß, n. Zusage, Festsetzung, Bedingung, Clausel, Stipulation; T. Lage und Gestalt der Austerblätter, f.
Stipulator, stīp'-ū-lā-tūr, s. Vergleichende, Stipulierende, m. der einen Vergleich schließt, Contrahent, m.
Stipule, stīp'-ūl, s. v. Stipula.
Stir, stūr, v. a. bewegen, regen, rühren, rütteln, stochern, schüren; flören, umrühren, umschauflern, umstechen, quirlen; fig. aufrühren, erregen, anregen, in Anregung bringen, in Gang bringen; aufregen, in Bewegung bringen; reizen, heizen, aufheizen; (to) anstiften, anfeuern; —, v. n. sich regen, sich rühren, sich bewegen, gehen; fig. sich bemühen, thätig sein, geschäftig sein; Zeichen des Lebens von sich geben, leben; unter den Leuten sein, im Gange oder Umlaufe sein; laut werden, verlauten; sich zutragen, ereignen, geschehen; (des Morgens, etc.) aufstehen; sich auflehnen; sich empören; to — about, umrühren; herumlaufen, herumgehen; to — abroad, ausgehen; to — out, ausgehen; to — up, umrühren, aufrühren; fig. erregen, aufregen, reizen; anheizen, aufheizen, aufreizen, aufwiegeln; thätig, wirksam machen, anfeuern.
Stir, stūr, s. Regen; Getümmel, Geräusch, Geschrei, n. Tumult, Lärm, m.; Bewegung, f. Auslauf, Aufruhr, m.; (im Handel) Leben, n.; Gemüthsbevegung, Leidenschaft, f. [brei, m.
Stirabout, stūr'-ā-bōūt, s. Art Hafer.
Stire, stūr, v. a. et n. für to Stir.
Stire-wort, stūr'-wūrt, s. Kreuzkraut, n. Kreuzblume, f. goldene Waldmeister, m.
Stiria, stūr'-rē-ā, s. Steiermark.
Stiriated, stūr'-ē-ā-tēd, a. mit Verzierungen wie Eiszapfen geschmückt.
Stirious, stūr'-rē-ūs, a. den Eiszapfen ähnlich. (n. u.)
Stirk, stūr, s. junge Doh, m. junge Kuh, Färse, f. Rind, n. [(n. u.)
Stirp, stūr, s. Geschlecht, n. Stamm, m.
Stirrage, stūr'-rīdj, s. Geräusch, n. Regung, Bewegung, f.
Stirrer, stūr'-rūr, s. Bewegende; fig. Anstifter, Heizer; der sich Regende, m. der in Bewegung ist, Aufstehende, m.; Krücke (der Färber), f.; an early —, der früh aufsteht; — up, s. Aufwiegler, Aufheber, Stifter, m.
Stirring, stūr'-rīng, s. Regen, Bewegen, n. et v. to Stir; Aufwiegelung, Empörung, f. Aufstand, m.; zweite Pflügen, n.; —, a. regend, sich regend, rührig, im Gange; sich empörend; he is —, er steht auf; are you —? sind Sie auf? there is no wind —, es rührt sich kein Lüftchen; there is no news —, man hört nichts Neues; there is no money —, es ist kein Geld unter den Leuten.
Stirrup, stūr'-rūp, s. Steigbügel; Knie-riemen, m.; pl. Klammern, pl.; pl. T. Springstropfen, pl.; to fit the —, den Steigbügel richten; — cup, — glass, s. Abschiedstrunk, m.; — foot, s. linke Fuß, m.; — leather, — strap, s. Steigbügelriemen, Steigriemen, m.; — oil, s. vulg. Prügel, derben Schläge, pl.; — stockings, s. pl. Ueberstrümpfe, Reittamaschen, pl.

Stirrup, stūr'-rūp, v. a. mit dem Knie-riemen peitschen.
Stitch, stīsh, v. a. stechen, nähen, heften; flicken, ausbessern; T. Erde aufwerfen, dämmen; —, v. n. nähen, heften; to — down, glatt annähen; to — together, zusammenflicken; to — up, zusammennähen, zusammenheften, vernähen, anheften; zuz flicken.
Stitch, stīsh, s. Stich, m.; Masche, f.; Grdrücken zwischen zwei Furchen; fig. Stich, m. Stechen, Seitenstechen, n.; cross —, Kreuzstich, m.; change —, Kettenstich, m.; to go thorough — with, standhaft durchführen, ausführen, durchsetzen; master —, vulg. Schneider, m.; to take up a —, eine Masche aufnehmen; — book, s. geheftete Buch, Heft, n.; — fall, a. aus einander gefallen, los, eingefallen; aus der Naht, aus dem Heft gegangen; fig. eingefallen (n. u.); — wort, s. Kamille; Sternblume, f.
Stitcher, stīsh'-ūr, s. Nähende, Heftende, m. et f. Näher, Flicker, m.
Stitchery, stīsh'-ūr-ē, s. Näherei, Flickerei, f.
Stitching, stīsh'-īng, s. Nähen, Heften, n.; Heftarbeit, f.; — blade, s. Stich Klinge, f.; — needles, s. pl. Stichnadeln, pl.; — silk, s. Sticheide, Nähseide, f.
Stith, stīth, a. stark; steif; hart; —, s. (n. u.) Amboß, m.
Stithe, stīth, s. (n. u.) Amboß, m.
Stithy, stīth'-ē, s. Amboß, m.; Schmiede, f.; Schweiß (eine Krankheit des Rindviehes), m. [schlagen.
Stithy, stīth'-ē, v. a. schmieden, auf-
Stive, stīv, v. a. stopfen, einstopfen; einheizen, schwül machen, ersticken machen; stiving hot, zum Ersticken heiß.
Stiver, stī'-vūr, s. Stüber, Stüber (Münze), m.; Hure, f. (n. u.)
Stoak, Stoake, v. Stoke.
Stoak, (Stoake), stōk, v. a. stopfen, verstopfen; the water is stoaked, T. das Wasser ist gestockt.
Stoaker, stō'-kūr, s. v. Stoker.
Stoat, stōt, s. Hermelin, m. Hermelinschen, n.
Stocade, stōk-kād', s. Pfahlwerk, Stadet, n. Einpfählung; T. Ballisadenverschanzung, f.; Stich, Stoß, m.
Stocade, stōk-kād', v. a. mit Ballisaden verschanzen, einpfählen.
Stocado, stōk-kā'-dō, s. Stoß, Stich, m.; Ballisadenverschanzung, f.
Stocah, stō'-kā, s. Ladet, Bediente, m. (n. u.) [Stöchiometrie, f.
Stochiometry, stō-kē-ōm'-mē-trē, s.
Stock, stōk, s. Stock, Strunk; Stamm; Stumpf, Klotz, Block; fig. Stock, Klotz (von Menschen), m.; Geschlecht, n. Herkunft, f. Ursprung; Schaft (einer Klinte, etc.), m.; Nabe (am Rade); Lehn, Unterlage, Stütze, f.; Stock (in der Walzmühle); Stampfstrog (in Papiermühlen); (n. u.) Degenstoch, Stich, m.; Kravate; Halsbinde, Halskrause, f.; (of) Vorrath, m. Lager; bare Vermögen, n. Schatz, m. Barschaft, f. Capital; Stammcapital, n. Fonds, m.; Staatscapital, n.; Einsage, f. Einsatz, m. Actie, f.; T. Talon, Stamm (im Kartenspiele), m.; Levoise, f.; Sklaven einer Pflanzung, pl.; (n. u.) Strumpf, m.; Hornvieh; rothe Sandelholz, n.; pl. (auch a pair of —s) Stock (in Gefängnissen), m.; pl. Stiefelholz, n.; pl. Berrückenstock, m.; pl. Staatsfonds, m. Staatspapiere, pl.; pl. Actien, pl.;

pl. Art Nothfall, *m.*; pl. Zimmerblöcke, *m.*; Lager zum Schiffbaue, *n.* Stapel, *m.*; — and block, Alles, Ganze, *n.*; wild —, Wildling, wilde Stamm (zum Pfropfen), *m.*; — of a vane, *T.* Flügelschere, *f.* Flügelheck, *n.*; — of an anchor, *T.* Ankerstock, *m.*; — of cattle, Viehstand, *m.*; — of learning, *fig.* Schatz von Kenntnissen, *m.*; in —, vorrätig; — in bank, Bankcapital, *n.*; to be in —, Geld haben, Capitalien haben; out of his own —, aus seinem eigenen Beutel; to sell one's —s, seine Actien zu Gelde machen; — (of goods) on hand, Waarenvorrath, *m.*; —-account, *s.* Capitalconto, *n.*; —-adventurer, *s.* Actienspieler, *m.*; —-adventures, *s.* pl. Actienspeculationen, *pl.*; — book, *s.* Stockregister, *n.*; — broker, *s.* Stockmüller, Actienhändler, Papiermüller, *m.*; — buckle, *s.* Halsbindenschnalle, *f.*; — dove, *s.* Holztaube, *f.*; —-exchange, *s.* Stockbörse, *f.* Geldmarkt, *m.*; — fish, *s.* Stockfisch, *m.*; — fowler, *s.* *T.* Donnerbüchse, *f.*; — gillyflower, *s.* Levkoje, *f.*; — grafting, *s.* Pfropfen in den Spalt, *n.*; — holder, *s.* Actienbesitzer, Actieninhaber; Capitalist, Rentier, *m.*; — horse, *s.* Packpferd, *n.*; to — job, *v. a.* in Fonds oder Actien speculiren, agiotiren; — jobber, *s.* Staatspapierhändler, Börsenspieler, Agioteur, *m.*; — jobbing, — jobbery, *s.* Staatspapierhandel, Actienhandel, *m.* Börsenspiel, *n.* Agiotage, Stocktreiterei, *f.*; — lock, *s.* Riegelschloß, *n.*; to — lock, *v. a.* mit einem Riegelschloße versehen; —-market, *v.* —-exchange; —-operations, *s.* pl. Umsatz von Capitalien, *m.*; —-pigeon, *s.* Stocktaube, Holztaube, *f.*; —-purse, *s.* *T.* die bei einem Regimente ersparten und zu gewissen Regimentäbedürfnissen verwendeten Gelder, *pl.*; — shave, *s.* *T.* Schwabmesser der Blockmacher, *n.*; — shears, *s.* pl. Stockschere, Baumschere, *f.*; — still, *a.* stockstill, stockmäuschenstill.

Stock, stök, *v. a.* (with) versehen, versorgen, ausrüsten; (with) besetzen mit; aufheben, beilegen, verwahren, aufbewahren, zurücklegen, sammeln; (l. u.) in den Stock legen, stocken; mit einem Schafte versehen, schäften, stielen; (Karten) zusammenwerfen; (u. u.) treffen (beim Fechten); besäen; (Rühe) vierundzwanzig oder mehr Stunden vor dem Verkaufe nicht melken; to — an anchor, *T.* den Anker stocken; to — a pond, einen Teich mit Fischen besetzen; to — up, ausrodern, austrocknen, austrotten.

Stockade, Stockado, etc., *v.* Stoccade, Stoccado, etc.

Stockinet, stök-ké-nét', *s.* Art baumwollener Zeug, *m.*

Stocking, stök'-ing, *s.* Strumpf, *m.*; to wear yellow —s, *lud.* eifersüchtig sein; to put the —s upon the leg, die Strümpfe über die Form spannen; —-breeches, *s.* pl. Strumpfhosen, *pl.*; —-dresser, *s.* Strumpfurichter, *m.*; —-frame, *s.* Strumpfwirkerstuhl, *m.*; —-knitter, *s.* Strumpfstrecker, *m.* Strumpfstreckerin, *f.*; —-mender, *s.* Strumpflücker, *m.* Strumpflückerin, *f.*; —-trade, *s.* Strumpfhandel, *m.*; —-weaver, *s.* Strumpfwirker, Strumpfwirker, *m.*

Stocking, stök'-ing, *v. a.* mit Strümpfen versehen.

Stockinged, stök'-ing'd, *a.* in Strümpfen.

Stockish, stök'-ish, *a.* stockisch, hart, unempfindlich. (l. u.)

Stocky, stök'-ké, *a.* stämmig, stark.

Stode, stód, *s.* Stuterei, *f.* v. Stud.

Stoic, (— cal), stó'-ik, *a.* (— cally, *adv.*) stoisch; *fig.* stoisch, standhaft, unempfindlich, kalt, streng, ernsthaft, gelassen; — calness, *s.* *fig.* stoische Wesen, *n.* Festigkeit, Standhaftigkeit, Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, *f.*

Stoic, stó'-ik, *s.* Stoiker; *fig.* gleichgültige, kalte Mensch, *m.*

Stoicism, stó'-é-sizm, *s.* Stoicismus, *m.* Lehre der Stoiker, *f.*; *fig.* Gleichmuth, *m.*

Stoicity, stó'-is-é-té, *s.* stoische Verhalten, *n.* stoische Lebensart, *f.*

Stoke, stók, *s.* Stock, Stamm, *m.*

Stoke, stók, *v. a.* rühren, schüren, stockern (das Feuer).

Stoker, stók'-ür, *s.* Einheizler, Kalfacter; Braufnecht, der nach dem Feuer sieht, *m.*

Stole, stól, *s.* Stola, *f.* Priesterrock, Chorrock, *m.* Messgewand; lange Gewand, *n.* lange Rock; Schößling, *m.*

Stoled, stól'd, *a.* ein Messgewand oder einen langen Rock tragend.

Stolid, stól'-id, *a.* thöricht, närrisch, dumm; — ness, *v.* Stolidity.

Stolidity, stó'-lid-é-té, *s.* Thorheit, Dummheit, *f.* (l. u.)

Stoloniferous, stó-lón-í-l'-ér-ús, *a.* *T.* Schößlinge, Ausläufer treibend; sprossend.

Stomach, stüm'-mük, *s.* Magen; Appetit, *m.* Gflust; *fig.* Lust, Begierde; Hitze, Festigkeit, *f.* Eifer; Zorn; Unwille, *m.* Empfindlichkeit, *f.*; Stolz, Uebermuth, Troß, Hochmuth, *m.* Hofart, *f.*; to give a —, Appetit machen; to have a good —, guten Appetit haben; to turn one's —, Erbrechen verursachen; that goes against my —, das ekelt mich an, davor ekelt mir; I have my — for the roast meat, ich will auf den Braten warten; my — rises, es wird mir übel; —-qualified, *a.* mit Nebelleiten besetzt; —-skins, *s.* pl. (Magenhäutchen) eine Krankheit junger Hühner, *f.*

Stomach, stüm'-mük, *v. a.* ergrimmen, böse, unwillig sein auf; sich gefallen lassen, verdauen, einstecken; —, *v. n.* (at) verbrießlich, ärgerlich sein, sich ärgern.

Stomachal, stüm'-mük-ál, *a.* gut für den Magen, magenstärkend.

Stomached, stüm'-mükt, *a.* unwillig, böse, zornig, verbrießlich.

Stomacher, stüm'-mük-ür, *s.* Bruststück, Brusttuch, *n.* Paß, *m.*

Stomachful, stüm'-mük-fül, *a.* eigensinnig, widerwillig, starrköpfig, sauerköpfig, trozig; — ness, *s.* Eigensinn, Troß, Starrsinn, *m.*

Stomachic, (— cal), stó-mák'-ik, *a.* zum Magen gehörig, Magen...; gut für den Magen, Magen...

Stomachic, stó-mák'-ik, *s.* *T.* Magenmittel, *n.*; Magenstärkung, *f.*

Stomaching, stüm'-mük-ing, *s.* Zorn, Unwille, *m.* (n. u.)

Stomachless, stüm'-mük-lés, *a.* ohne Appetit, keine Gflust habend.

Stomachosity, stüm'-mük-kós-é-té, *s.* Neigung zum Zorne, *f.* (n. u.)

Stomachous, stüm'-mük-kús, *a.* leicht zu erzürnen, eigensinnig, zornig, trozig. (n. u.)

Stomachy, stüm'-mük-é, *a.* hartnäckig.

Stomp, stómp, *s.* v. Stamp.

Stond, stónd, *s.* Posten, Stand; Stillstand, Halt, *m.* (n. u.)

Stone, stón, *s.* Stein, auch *fig.*; Stein, Edelstein; (n. u.) Stein, Feuerstein; Kern (von Früchten), *m.*; Hobe, *f.*; Blasenstein; Stein, *m.* Grabmal; Denkmahl, *n.*; Augapfel, Augenstern; Stein (Gewicht), *m.*; precious —, Edelstein, *m.*; a — of meat, 8 Pfund Fleisch; a — of wool, etc., ein Stein (14 Pfund) Wolle, *m.*; — for building, Baustein, *m.*; to walk upon the —s, ein Pflastertreter sein; to be troubled with the —, den Stein haben; to leave no — turned, *fig.* nichts unversucht lassen, Alles ausbieten; a rolling — never gathers moss, *prov.* ein unstäter Mensch kommt zu nichts; to kill two birds with one —, zwei Fliegen auf einen Schlag tödten; — allum, *s.* Bergalaun, *m.*; — basil, *s.* Thymian, *m.*; — bearer, *s.* *T.* Steinträger, *m.*; — blind, *a.* stockblind; — blue, *s.* Schmalte, *f.*; — bottle, *s.* Steinkruse, *f.*; — bow, *s.* Armbrust zum Steinschießen, *f.*; — break, *s.* Steinbrech (Pflanze), *m.*; — bridge, *s.* steinerne Brücke, *f.*; — butter, *s.* Steinbutter (Mineral), *f.*; — cast, *s.* Steinwurf, *m.*; — chal, — chatter, *s.* braunkehlige Steinschmäger (Vogel), *m.*; — check, *s.* Brachvogel, *m.*; — cholic, *s.* Steinschmerzen, *pl.*; — coal, *s.* Steinkohle, *f.*; — cray, *s.* Krebkrankheit (der Finken), *f.*; — crop, *s.* Meerhirse, *f.* Steinsamen, *m.*; English — crop, wilde Steinsame, *m.*; sharp-pointed — crop, gelbe Mauerpfeffer, *m.*; — crop-tree, Schamkraut, *n.* stinkende Gänsefuß, *m.*; — curlew, *s.* Steinwälzer (Vogel), *m.*; — cutter, *s.* Steinmetz, Steinhauer; Steinschneider; Bildhauer, *m.*; — cutting, *s.* Steinschneiden, *n.*; Steinhauerarbeit; Bildhauerarbeit, *f.*; — dead, *a.* mausetodt; — doublet, *s.* Gefängniß, *n.*; — duck, *s.* Kragenente, Harlekinsente, *f.*; — falcon, *s.* Steinfalk, *m.*; — fern, *s.* Steinsarn, *m.*; — flood, *s.* Steinregen, *m.*; — fly, *s.* Wassergrille, *f.*; — fox, *s.* Steinfuchs, *m.*; — fruit, *s.* Steinhofst, *n.*; — gall, *s.* Wannenweber, *m.*; — grig, *s.* Steinbeißer (Vogel), *m.*; — hawk, *s.* Steinfalk, *m.*; — hearted, *a.* hartherzig; — horse, *s.* Hengst, Beschäler, *m.*; — house, *s.* steinerne Haus, *n.*; — mason, *s.* Steinhauer, Steinmetz, *m.*; — parsley, *s.* Steinpimpinelle, *f.*; — pincer, *s.* Steinmuschel, *f.* Steinhöhler, *m.*; — pit, — quarry, *s.* Steinbruch, *m.*; — pitch, *s.* harte Pech, Bergpech, *n.*; — plant, *s.* Schwammstein, *m.*; versteinerte Pflanze, *f.*; — plover, *s.* Pfuhlschnepfe, *f.*; —'s-cast, —'s-throw, *s.* Steinwurf, *m.*; — smich, *s.* Pechnelke, *f.*; v. — chat; — squarer, *s.* Steinbehauer, *m.*; —'s-throw, v. —'s-cast; — still, *a.* stockstill; — stud, *s.* Geyfeller an einer Einfahrt, *m.*; — wall, *s.* Mauer aus Steinen, Brandmauer, *f.*; — ware, *s.* irdene Geschirr, Steinzeug, Steingut, *n.*; — work, *s.* Mauerwerk, *n.*; Arbeit in Stein, *f.*; — wort, *s.* Hirschzunge (Pflanze), *f.*

Stone, stón, *a.* von Stein, steinern, Stein...

Stone, stón, *v. a.* steinigen; von Steinen säubern; kernen, austernen; ausmauern, mit Steinen einfassen; *fig.* versteinern, verhärten.

Stoner, stó'-nür, *s.* Steiniger; Steinschleuderer, *m.*; der, welcher ausmauert.

Stoniness, stó'-né-nés, *s.* Steinige, *n.* steinige Beschaffenheit; Versteinigung; *fig.* Härte, Hartherzigkeit, *f.*

Stony, stó'-né, *a.* steinig, Stein...; steinern; versteinern; versteinert;

steinicht; *fig.* hart, steinhart; — bone, *T.* Felsenbein, *n.*; — hearted, *a.* hart-herzig. [Garbenhaufen, *m.*
Stook, stük, *s.* Duzend Garben, *n.*
Stook, stük, *v. a.* duzendweise aufstellen, in Haufen (von zwölf Garben) setzen.
Stool, stööl, *s.* Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schemel; Bock; Stuhl, Nachtstuhl; Stuhlgang; Stamm, Stengel; Schößling, *m.*; *pl.* Mutterpflanzen, *pl.*; *pl.* *T.* Rosten der Bardenen, *pl.*; — of the lanterns, Laternenklöße, *pl.*; close —, Nachstuhl, *m.*; — of repentance, Bußbank, *f.*; to give one a —, Einem einen Stuhlgang verschaffen; — ball, *s.* Stuhlball (ein Spiel), *m.*; — bent, *s.* Vorstenbinse, *f.*
Stool, stööl, *v. n.* schossen, Schößlinge treiben.
Stoom, stööm, *v. a.* Kräutersäckchen, *re.* zur Verhinderung der Gährung in den Wein thun.
Stoop, stööp, *v. n.* sich bücken, sich beugen, sich neigen; niederschließen, herabschießen, stoßen; im Fluge niederstürzen; sich niederlassen; niedriger fliegen; *fig.* sich demüthigen, sich erniedrigen, (to) sich herablassen, sich unterwerfen; (to) weichen, nachstehen; nachgeben; —, *v. a.* beugen, neigen; unterwerfen, unterwürfig machen (l. u.); I shall make him —, ich will ihn schon demüthigen; to — to the very ground, sich bis zur Erde bücken.
Stoop, stööp, *s.* Neigen, Bücken, Beugen, *n.*; bedeckte Eingang eines Hauses, *m.*; Herabschießen, Niederschießen (eines Stösvogels); Stübchen, *n.*; Pflock, Pfahl, *m.*; *fig.* Herablassung, Erniedrigung, Demüthigung, *f.*; to make a —, sich beugen; (at, upon) niederschließen, stoßen. [beugt.
Stooper, stööp-ür, *s.* der sich bückt,
Stooping, stööp-ing, *s.* Bücken; Niederschießen, *n.* [überhängend.
Stoopingly, stööp-ing-lè, *adv.* gebückt,
Stoor, stöör, *v. n.* sich in Wolken erheben. [münze), *m.*
Stooter, stöö-tür, *s.* Stooter (Silber-
Stop, stöp, *v. a.* stopfen, zustopfen, verstopfen, zumachen; verstopfen, sperren, versperren; hemmen, hindern verhin- dern; halten, aufhalten; wehren, sperren, steuern, stillen; *T.* stopfen, stoppen; niederhalten; unterdrücken; ersticken; benehmen (den Athem); greifen (die Saiten); (l. u.) mit den Unterscheidungszeichen versehen; —, *v. n.* halten, stille halten, stille stehen, inne halten, einhalten, stehen bleiben; aufhören; to — up, stopfen, verstopfen, zustopfen, zumachen, vermachen; to — a thief, einen Dieb aufhalten; to — payment, *T.* seine Zahlung einstellen; to — proceed- ings, *T.* inhibiren; to — short, plöz- lich still stehen, anhalten, innehalten, abbrechen; stop, coachman! halt, Kutscher!
Stop, stöp, *s.* Halt, Einhalt, Stillstand; *T.* Aufhalt (Reitkunst), *m.*; Hinderniß, *n.*; Damm, *m.*; Verbot, *n.*; Beschlag, *m.*; Hemmung, Unterbrechung, Sper- rung, *f.*; Aufhören, Ende, *n.*; Pause, Unterbrechung, *f.*; Endzeichen, *n.*; Punkt, Schluppunkt, *m.*; Klappe, *f.*; Loch (auf Blasinstrumenten), *n.*; Griff, Anschlag, *m.*; Register, *n.*; Zug (auf musikalischen Instrumenten), *m.*; Registerziehen, *n.*; *T.* Stoß an einem Holze, *m.*; ein klei- nes Bindfel, um das Ende eines Laues in einer Splißung zu belegen, *n.*; to make a —, einhalten, Halt machen, still stehen; to put a — to a thing, einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen;

full —, Punkt, Schluppunkt, *m.*; to make a full —, einen Punkt machen; *fig.* lange einhalten; — cleat, *s.* *T.* Stoß- flampe, *f.*; — cock, *s.* Hahn (am Fasse), *m.*; — gap, *s.* Rückenbüßer, *m.*; *vulg.* letzte Kind einer Frau, *n.*; — watch, *s.* Secundenuhr mit Hemmsfeder, *f.*; — water, *s.* *T.* Widerstrom, *m.* Stopf- wasser, *n.*
Stope, *v.* Stoop.
Stopless, stöp-lès, *a.* unaufhaltsam, nicht zu hemmen. (l. u.)
Stoppage, stöp-pidj, *s.* Stopfen, Ver- stopfen, *n.* Verstopfung, *f.*; Gestopft- sein, *n.* Verstopfung, *f.*; Hinderniß, *n.* Einhalt, *m.* Unterbrechung; Hemmung; Unterdrückung; *T.* Wiese; *T.* Beschlag- nahme von Gütern, *f.*
Stopper, stöp-pür, *s.* Stopfer, Ver- stopfende; Stopfer, Stöpsel, Propfen; *T.* Hemmer (an einer Repetiruhr); Brems, Bremschwengel (bei Dampf- wagen), *m.*; Stopfstange (bei den Gie- ßern), *f.*; *T.* Stopfer, Stopper, *m.*; — bolts, *s.* *pl.* Ringbolzen für die Anker- taustopper, *pl.*; — knot, *s.* Schauer- mannsknopf, *m.*
Stopper, stöp-pür, *v. a.* zustopfen, stöpseln, zumachen, zuspünden.
Stopping, stöp-ping, *s.* Stopfen, Ver- stopfen; Hindern, hemmen, *n.*; — of payment, *T.* Zahlungseinstellung, *f.*
Stoppie, stöp-p'l, *s.* Stöpsel, Pfropfen, *m.*; Stopfstuch, *n.*; *T.* Pfeifenstopfer (in den Pfeifenbrennereien), *m.*; Klappe (der Orgelpfeifen), *f.*
Storage, stör-idj, *s.* Aufspeichern, La- gern (einer Waare); Waarenlager, *n.* Speicher *m.*; Lagergeld, *n.* Lagerkosten, *pl.* Lagermiethe, *f.* Lagerspejen, *pl.* Speicherzins, *m.*
Storax, stö-räks, *s.* Storaxbaum; Storax (Gummi), *m.*; — tree, *s.* Storaxbaum, *m.*
Store, stör, *s.* (of) Vorrath, *m.* Menge, *f.* Haufen; Schatz; Proviant, Mund- vorrath; Waarenvorrath, *m.* Lager, *n.*; Fülle, *f.*; Magazin, Lager, Vorrathshaus, *n.*; Laden, Kaufladen, *m.*; *pl.* Mund- vorräthe, Lebensbedürfnisse, *pl.* Pro- viant, *m.*; *pl.* Kriegsvorräthe, *pl.*; book —, Buchladen, *m.*; in —, in Vorrath, vorrathig; *T.* auf dem Lager; a — of money, Gelbvorrath, *m.*; to have in —, vorrathig haben; to set — by, Werth legen auf; — is no sore, *prov.* Vorrath schadet nicht; commissary of the —s, Proviantmeister, *m.*; — book, *s.* *T.* Lagerbuch; Befundbuch, *n.*; — bread, *s.* Schiffszwieback, *m.*; — can- dles, *s.* *pl.* gezogene Lichte, *pl.*; — house, *s.* Magazin, Lagerhaus, Vor- rathshaus, *n.* Speicher, *m.*; Rüstkam- mer; Schatzkammer, *f.*; (a. u.) große Vorrath, *m.*; — keeper, *s.* Lager- aufseher, Magazinaufseher, Magazin- verwalter; Kaufmann, Krämer, *m.*; — pond, *s.* Sehtich, *m.*; — room, *s.* Proviantkammer; Reservekammer, *f.*; — ship, *s.* Ammunitionsschiff; Pro- viantschiff, Magazinschiff, *n.*; — twine, *s.* *T.* zweidrähtige Segelgarn, womit alte Sachen genäht werden, *n.*; — warehouse, *s.* Speicher, *m.* Vorrathshaus, Lagerhaus, Magazin, *n.*
Store, stör, *a.* gesammelt, vorrathig, aufgehäuft. (n. u.)
Store, stör, *v. a.* (with) versehen, ver- sorgen; (with) besetzen; häufen, auf- häufen, auflegen, lagern, auflagern; (with) verproviantiren; anfüllen, vor- rathig hinlegen; to — up, aufhäufen, aufschütten, aufspeichern; stored up,

aufgespeichert; vorrathig, auf dem La- ger; to — one's mind with knowledge, sich mit Kenntnissen bereichern.
Storer, stö-rür, *s.* Sammler, Auf- häufer; Lageraufseher, Magazinaufseher; Schaffner, *m.*
Storial, stö-rè-äl, *a.* historisch.
Storied, stö-rèd, *a.* erzählt; mit histo- rischen Bildern geziert.
Storier, stö-rè-ür, *s.* (n. u.) Geschicht- schreiber, Erzähler, *m.*; *pl.* kleine Brut, *f.* Schlinge, *pl.*; *pl.* junge Ferkel, *pl.*
Storify, stö-rè-fl, *v. a.* Geschichten erzählen. (n. u.)
Storing, stör-ing, *s.* Lagern (einer Waare), *n.*; Lagermiethe, *f.* Lagerzins, *m.*; die Transportkosten für Güter bis in's Haus, *pl.*
Stork, störk, *s.* Storch, *m.*; —'s-bill, *s.* Storchschnabel (Pflanze), *m.*
Storm, störm, *s.* Sturmwind, Sturm, *m.*; Ungewitter, Unwetter, Gestöber; *fig.* Sturm laufen, *n.* Sturm, An- lauf, Angriff; *fig.* Sturm, Auflauf, Aufruhr; Lärm, Streit, *m.*; Stürmen, *n.* Ungeßüm, Sturm, *m.*; Ungeßüm, *n.*; — of rain, Regen mit Sturm, *m.*; — of musket-shot, Kugelregen, *m.*; — beat, *a.* sturmgeschlagen; — finch, *s.* Sturmvogel, *m.* Sturmeve, *f.*; — jib, *s.* *T.* Sturmflügel, *m.*
Storm, störm, *v. a.* stürmen, bestür- men; —, *v. n.* stürmen; wüthen, toben, poltern; it storms, es stürmt.
Storment, stör-mènt, *s.* ein farbiger, dicker baumwollener Beinkleiderstoff, *m.*
Storminess, stör-mè-nès, *s.* stürmische Wesen, *n.* Ungeßüm, *m.* stürmische Be- schaffenheit, *f.*
Stormy, stör-mè, *a.* stürmisch; *fig.* ungestüm, heftig; — wind, Sturm- wind, *m.*
Story, stö-rè, *s.* Historie, Geschichte, *f.*; Geschichtchen, *n.* kleine Geschichte; (erzählte) Erzählung, *f.* Märchen; *fig.* Gerücht, *n.* Sage, *f.*; Stodwerk, Geschloß, *n.*; false —, Lüge, *f.*; the — has it, the — goes, es heißt, man erz- zählt, es geht das Gerücht; a — of trees, eine Reihe Bäume, *f.*; — book, *s.* Geschichtbuch, *n.*; — posts, *s.* *pl.* die aufrechtstehenden Balken zwischen den Stodwerken, *pl.*; — teller, *s.* Erzäh- ler; Historiker; Schwäger, Märchen- macher, Lügner, *m.*; — telling, *s.* Erz- zählen; Schwagen, Lügen, *n.*; — writer, *s.* Geschichtschreiber, *m.*
Story, stö-rè, *v. a.* erzählen, melden, berichten; (n. u.) ordnen, schichten.
Stot, stöt, *s.* Pferd, *n.*; junge Stier, *m.*
Stote, stöt, *s.* große Wiesel, *n.* Iltis, *m.* Stinkfrage, *f.*
Stound, stöünd, *v. n.* staunen; leiden, schmerzen, wehe thun.
Stound, stöünd, *s.* Staunen; Leiden, *n.* Kummer, Gram, *m.*; Getöse, Geräusch, *n.*; Schmerz, *m.*; ein Biergefäß, *n.*; Stunde, Zeit, *f.*
Stoup, stööp, *s.* *v.* Stoop.
Stour, stöür, *s.* Sturm, Angriff; Zank; Lärm; Fluß, *m.*
Stout, stöüt, *s.* starke Bier, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) stark, rüstig, stämmig, verb, hand- fest; mannhaft, männlich, wacker; dauer- haft, fest; tapfer, standhaft, kühn; trozig, hartnäckig, halsstarrig; stolz; stark verb, tüchtig, weiblich; — hearted, *a.* muthig, herzhast, beherzt; — heart- edness, *s.* Kühnheit, Tapferkeit, *f.*; — ness, *s.* Stärke; Rüstigkeit, Verbeheit;

Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, *f.* Troß; Stolz, *m.*; Festigkeit, *f.*
Stove, stov, *s.* Ofen, *m.*; Kiste, *f.* Feuerstübchen, *n.* Kohlentopf, *m.*; Stube; Badstube, *f.*; Treibhaus; *T.* Rochflott, *n.* Stove, *f.*; —plate, *s.* Ofenplatte, *f.*
Stove, stov, *v. a.* wärmen, warm halten, in's Treibhaus setzen.
Stoved, stov'd, *a.* mit Schwefeldampf gebleicht. [*Wiefutter, n.*]
Stover, stov'-vur, *s.* Stroh; Futter.
Stow, stov, *v. a. T.* stauen, packen, legen, zurecht legen; *fig.* hinstellen, verwahren, aufbewahren; to — the anchor, *T.* den Anker am Bord stauen; to — the sails, *T.* die Segel beschlagen; to — the hold, *T.* Güter in den Schiffsraum bringen, stauen.
Stow, stov, *s.* Ort, Platz (in Zusammenstellungen), *m.*; — hall, *s.* Pritscheball (ein Kinderspiel), *m.*
Stowage, stov'-idj, *s.* Stauen, Packen, Legen, *n.*; Verwahrung, *f.*; Stauraum, Packraum, *m.*; (*n. u.*) Stauerlohn; Aufgestaute, Gepackte, *n.* aufgestauten Waaren, *pl.*; to have in —, in Verwahr haben. [*Güterpacher, m.*]
Stower, stov'-ur, *s.* Stauer, Güterleger.
Stowk, stok, *s.* Handhabe, *f.*; zwölf Garben, *pl.*
Strabism, strab'-bizm, *s. T.* Schielen, *n.*
Straddle, strad'-d'l, *v. n.* die Beine aus einander sperren, sich spreizen, weitbeinig gehen; —, *v. a.* sich rittlings setzen auf, rittlings sitzen auf.
Straddling, strad'-d'l-ing, *a.* sperrbeinig; —, *s.* Beinsperren, *n.*
Strage, straj, *s.* (*n. u.*) Todtschlag, *m.*
Straggle, strag'-g'l, *v. n.* sich zerstreuen, zerstreut gehen, zurückbleiben, sich entfernen; zerstreut, einzeln sein, liegen oder gehen; umherstreifen, herumschweifen, herumlaufen; *fig.* umherschweifen; zu stark wachsen, wuchern, treiben, unordentlich hervorschießen (von Gewächsen); straggling house, einzelnstehende Haus, *n.*
Straggler, strag'-g'l-ur, *s.* Herumstreicher, Herumstreifer, Zerrläufer; Nachzügler, *m.*; einzeln stehende Ding, *n.*; wilde Schöß, einzeln hervorstehende Schößling, *m.*
Straight, strat, *a.* gerade, gerades Wegs, strack; enge; knapp, klamm, straff; fest, dicht; innig, vertraut, intim; genau, streng; schwierig; —, *adv.* stracks, sogleich, plötzlich, auf der Stelle; to go — again, sich aufrichten; — forth, *adv.* stracks, sogleich, auf der Stelle; — forward, *a.* gradförmig; — staff, *s. T.* Richtscheit, *n.*; — way, (*— ways* [*n. u.*]) *adv.* gerades Weges, stracks, flugs.
Straighten, strat'-t'n, *v. a.* gerade machen, straff machen, gerade biegen, anziehen; enge machen, verengen; *v. to* Straiten. [*Director, Leiter, m.*]
Straightener, strat'-t'n-ur, *s.* Ordner.
Straightly, strat'-le, *adv.* strack, gerade, in gerader Linie; enge; *v.* Strait.
Straightness, strat'-nes, *s.* Geradheit; Enge, *f.*; *v.* Straitness.
Strain, stran, *v. a.* strengen, spannen, straff spannen, scharf anziehen, ausspannen, ausdehnen; strecken; *fig.* spannen; *fig.* anstrengen, anspannen; zusammenziehen, anziehen; pressen, drücken; quetschen, klemmen; durchpressen, durchdrücken, seihen, durchseihen, filtrieren, durchschlagen; durch Seihen reinigen, filtrieren; verrenken, verstauchen; zwingen, treiben; hoch treiben, hoch spannen; verstärken, erhöhen; —, *v. n.* sich anstrengen, sich bestreben, sich bemühen; (through) durchlaufen, durchsickern, sickern; you — too far, Sie gehen (in dieser Sache) zu weit; to — every nerve, Alles ausbieten, sich auf's Außerste bemühen; without straining, ohne Anstrengung.
Strain, stran, *s.* Anstrengung; Verrenkung, Verletzung, *f.* Bruch; Ton, *m.*; Weise, *f.* Lied, *n.*; Gesang, *m.*; Weise, Art, Manier, *f.*; Stuhl, *m.* Schreibart, *f.*; Ausdruck; Zug, Gang, Fluß, *m.* Wendung, *f.*; Hang, *m.* Neigung, Anlage, *f.*; (*n. u.*) Charakter; Stand, Rang, *m.* (*n. u.*); Abstammung, Abkunft, Herkunft, *f.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* Race (*n. u.*); Fährte, Spur, *f.*; to cross the —, Verschiedenartiges paaren; a high — of speech, ein erhebener Stuhl; ein hochstrabender Stuhl, *m.*; a lofty —, ein vornehmer, hochfahrender Ton, *m.*
Strainable, stran'-a-b'l, *a.* ausdehnbar; überspannt werden könnend. (*n. u.*)
Strainer, strai'-nur, *s.* Durchschlag, Seiber, Seihetrichter, *m.* Seigetuch, Seihetuch, *n.* Filtrirstein, *m.*; der seine äußersten Kräfte anstrengt.
Straining, stran'-ing, *s.* Anstrengung, *f.*; Seihen; Durchgeseihete, *n.*; — of bales, Pressen der Ballen, *n.*
Straint, strant, *s.* starke Spannung; heftige Anstrengung, *f.* (*n. u.*)
Strait, strat, *a.* enge, knapp; straff; gerade, strack; fest, dicht; *fig.* innig, vertraut; genau, streng; streng, hart; schwer, schwierig; geizig; — gut, *s.* Mastbarm, *m.*; — handed, *a.* farg, knickerig, geizig (*n. u.*); — handedness, *s.* Geiz, *m.* Knickerei, Falschheit (*n. u.*); — laced, *a.* enge geschnürt; *fig.* einschränkt; (in) streng; steif; — pight, *a.* gerade, gerade gestellt, schlank; — waistcoat, — jacket, *s.* Zwangsjacke, *f.*
Strait, strat, *s.* Enge, *f.* enge Weg, *m.* enge Gäßchen, *n.* Paß, Engpaß, *m.*; (gewöhnlich im *pl.*) Meerenge, Straße; *fig.* (auch im *pl.*) Enge, Klemme, Verlegenheit, Noth, *f.*; schmale Zeug, *m.*; to be in great —s, in Noth stehen, in Verlegenheit sein; to drive to —s, in die Enge treiben.
Strait, strat, *v. a.* verlegen machen, in die Enge treiben, in Verlegenheit bringen. (*n. u.*)
Straiten, strat'-t'n, *v. a.* straff machen, spannen, anziehen; enge machen, verengen; *fig.* beengen; des nöthigen Raumes berauben, einengen; *fig.* einschränken, beschränken; in Verlegenheit setzen, in Noth bringen; gerade machen, *v. to* Straichten; to be straitened for money, in Geldverlegenheit sein; to be straitened for a reply, um eine Antwort verlegen sein.
Straitly, strat'-le, *adv.* enge; knapp; straff; innig, vertraut, genau, intim; streng; recht sehr; gerade, *v.* Straightly.
Straitness, strat'-nes, *s.* Enge; Genauigkeit; Strenge, *f.*; *fig.* Kleinliche, *n.*; *fig.* Schwierigkeit; Verlegenheit, Noth, *f.*; (of) Mangel, *m.*; Geradheit, *f.* *v.* Straightness.
Strake, strak, *s.* Strich, Streifen; schmale Rand, *m.*; (*n. u.*) schmale Bret, *n.*; Radschiene, *f.*; Gleis; Gefuge, *n.*; *T.* Gang; *pl.* Plankengang, *m.*; to

heel a —, *T.* ein Schiff einen Gang tiefer auf die Seite legen. [(*n. u.*)]
Straked, strak'd, *a.* gestreift, streifig.
Stramash, stram'-ash, *v. a. vulg.* schlagen; zerschlagen, zerbrechen; vernichten, zerstören.
Stramazoun, stram'-a-zoun, *s.* gerade Hieb, Schlag, *m.* (*n. u.*)
Stramineous, stram'-e-us, *a.* strohern, Stroh..., aus Stroh; *fig.* leicht.
Strand, strand, *s.* Strand, *m.* Ufer, *n.* Küste, *f.*; *T.* Ducht, Schaft, *m.*; *pl.* Karbeelen, *pl.*; jurisdiction of a —, Strandgerechtigkeit, *f.*; — runner, *s.* Strandläufer (Vogel), *m.*
Strand, strand, *v. a.* auf den Strand treiben oder setzen, stranden machen; aufdrehen (ein Tau); —, *v. n.* stranden; stranded goods, stranded property, Strandgüter, *pl.* Strandgut, *n.*; stranding, *s.* Stranden, *n.* Strandung, *f.*
Strange, stranj, *a.* fremd, ausländisch (*n. u.*); neu, unbekannt; unerhört; ungewöhnlich, außerordentlich; wunderbar, sonderbar, seltsam; fremd, schüchtern; kalt, kaltsinnig; entfernt (*n. u.*); to look — upon one, Jemanden kaltsinnig ansehen; to be —, fremd thun, sich schüchtern stellen; —! sonderbar! o Wunder! seltsam! a — sail, *T.* ein unbekanntes oder feindliches Schiff, *n.*
Strange, stranj, *v. n.* (*at*) sich wundern, fremd thun, staunen; (*n. u.*) entfremdet sein; —, *v. a.* (from) (*n. u.*) entfremden, fremd machen; I — at it, das befremdet mich.
Strangely, stranj'-le, *adv.* fremd, seltsam, wunderbar, sonderbar.
Strangeness, stranj'-nes, *s.* fremde Beschaffenheit, Fremdheit; Neuheit, Wunderbarkeit; Seltsamkeit, Wunderbarkeit, *f.*; Kaltstian, *m.* Verschlossenheit, *f.* Schweigen, *n.*; Zurückhaltung, Schüchternheit; Befremdung; Ungeßlichkeit, Rohheit, Grobheit, *f.*
Stranger, stran'-jur, *s.* Fremde, Fremdling, Ausländer; *fig.* Fremdling, Neuling; Unbekannte; Gast, *m.*; *T.* die Person, welche bei einer Sache nicht betheilig ist, *f.*; to make a — of one, Einen als Fremden behandeln, viel Umstände mit ihm machen, Complimente mit ihm machen; to make one's self a —, Complimente machen; you are a — here, Sie sind fremd, noch neu hier; Sie machen sich hier selten, Sie sind eine seltene Erscheinung hier; to be a — to..., ein Fremdling, Neuling sein in, Nichts verstehen von, keine Kenntnisse haben von.
Stranger, stran'-jur, *a.* fremd. (*n. u.*)
Stranger, stran'-jur, *v. a.* abwendig machen, entfremden. (*n. u.*)
Strangle, strang'-g'l, *v. a.* strangulieren, erdrosseln, erwürgen; *fig.* ersticken; *fig.* unterdrücken.
Strangle, strang'-g'l, *s.* (in Zusammenstellungen) —tare, —weed, *s.* Hanfwürger, Erbsenwürger, *m.*
Strangler, strang'-g'l-ur, *s.* Erwürger, Erdroßler; *fig.* Unterdrücker, *m.*
Strangles, strang'-g'l-z, *s. pl.* Drüse, Drüse (Krankheit der Pferde), *f.*
Stranguary, strang'-gu-ar-e, }
Strangullion, strang'-gul-yun, } *s.* (*n. u.*) *v.* Strangury.
Strangulate, strang'-gu-lat, *v. a. v.* to Strangle.
Strangulation, strang'-gu-la-shun, *s.* Erdroßelung, Erwürgung; *fig.* Erstickung, *f.*; *T.* Stidfluß, *m.*

Strangurious, sträng-gü-ré-üs, *a.* die Harnstrenge habend, den Harnzwang habend.

Strangury, sträng-gü-ré, *s. T.* Harnstrenge, *f.* Harnzwang, *m.*

Strap, stráp, *s.* Riemen, (leberne) Streifen, Schuhriemen, *m.*; Gurte, *f.*; *T.* Balkenband, *n.*; *T.* Achselschnur, *f.*; Steg (an Beinkleibern), *m.*; *T.* Knüppelband (beim Reepschläger); *T.* Blatthäutchen, *n.*; razor —, Streichriemen, *m.*; — shaped, *a. T.* zungenförmig; — worm, *s.* Riemenwurm, Gürtelwurm, *m.*

Strap, stráp, *v. a.* mit Riemen peitschen; mit einem Riemen binden, befestigen; umbinden; auf einem Streichriemen abziehen.

Strappado, stráp-pá-dó, *s.* Peitschen mit Riemen, Wippen, *n.*

Strappado, stráp-pá-dó, *v. a.* mit Riemen peitschen, wippen.

Strapper, stráp-púr, *s. vulg.* große Weibsbild, *n.* große Strunze, *f.*

Strapping, stráp-ping, *a.* groß und stark (von Personen); —, *s.* Peitschen mit Riemen, Wippen, *n.*

Strata, strá-tá, *s. pl.* (von Stratum) Lagen, Schichten, *pl.*

Stratagem, strát-tá-jém, *s.* Kriegslist; List, *f.* Kunstgriff, Streich; Plan zu einer Unternehmung, *m.*; Unternehmung, *f.*; demagogical — *s.* demagogischen Umtriebe, *pl.*

Stratagemical, strát-tá-jém-ík-ál, *a.* voll Kriegslisten, listig.

Stratarithmetry, strát-tá-rít'h-mè-tré, *s. T.* Heerstellungskunst; Kunst, die Stärke einer Armee aus ihrer Figur zu berechnen, *f.* [metry.]

Stratarithmometry, *v.* Stratarith-

Strategie, (— cal), strá-téd'-jík, *a.* strategisch. [Keldherrnkunde, *f.*]

Strategy, strát'-é-jé, *s.* Strategie;

Strath, stráth, *s.* Thal, *n.* Grund, Thalgrund, *m.* (n. u.)

Stratification, strá-tíf-sé-ká'-shün, *s.* Schichten, Aufschichten, *n.*; Schichtung, *f.*

Stratified, strát'-é-síd, *a. T.* aus Schichten einer einzigen Steinart bestehend. [aufschichten.]

Stratify, strát'-é-sí, *v. a.* schichten,

Stratigraphical, strá-té-gráf'-é-kál, *a.* Schichten beschreibend.

Stratocracy, strá-tók'-rá-sé, *s.* Stratokratie, militärische Verfassung, Soldatenherrschaft, *f.*

Stratography, strá-tóg'-rá-sé, *s.* Heersbeschreibung, *f.* (l. u.)

Stratotic, strá-tót'-ík, *a.* kriegerisch.

Stratum, strá-túm, *s.* Lage, Schicht, *f.*

Straw, strá, *s.* Stroh, *n.*; Strohalm, Halm; *fig.* Heller, *m.* Kleinigkeit, *f.*; chopt —, Häckerling, *m.* Häcksel, *n.*; a man of —, Strohmann, *m.*; to be in the —, in Wochen liegen; I would not give a — for it, ich gebe keinen Heller dafür; I care not a —, ich frage nichts darnach; his eyes draw —, der Sandmann kommt (von Schläfrigen); to stumble at a —, bei einer Kleinigkeit anstoßen; to pick —s like a mad man, prov. mondsüchtig sein; a drowning man will catch a —, Noth lehrt beten, Noth hat kein Gebot; — bed, *s.* Strohbett, *n.* Strohsack, *m.*; — berry, *s.* Erdbeere, *f.*; — Chili —berry, Riesenerdbeere, *f.*; muscus — berry, Moschuserdbeere, *f.*; — berry-blite,

— berry-spinage, Erdbeerspinat, *m.*;

— berry-leaf, Erdbeerblatt, *n.*;

— berry-plant, Erdbeerkraut, *n.*;

— berry-tree, Erdbeerbaum, *m.*;

— berry-trefoil, Erdbeerflee, *m.*;

— built, *a.* von Stroh gehaut, strohern; — colour, *s.* Strohfärbung, *f.*; — coloured, *a.* strohfarben; — cutter, *s.* Häckerlingsschneider; Strohschneidestuhl, *m.* Häckerlingelade, *f.*; — goods, *s. pl.* geflochtene Strohwaaren, *pl.*;

— hat, *s.* Strohhut, *m.*;

— mat, *s.* Strohmatten, *f.*;

— matter, *s.* Lapperei, Kinderei, *f.*;

— mattress, *s.* Strohmattlage, *f.*;

— paper, *s.* Strohpapier, *n.*;

— stuffed, *a.* mit Stroh gestopft; — worm, *s.* Strohworm, *m.*; — wreath, *s. T.* Strohkranz, Kranz, *m.*

Straw, strá, *v. a.* zerstreuen; *v. to* Strow.

Strawy, strá'-é, *a.* strohern, strohartig, leicht; *fig.* strohern, trocken, unkräftig.

Stray, strá, *v. n.* irren, irre gehen, sich verirren; weglassen, sich verlaufen; irren, herumirren, herumschweifen; (from) abschweifen, abirren; *fig.* vom Rechten abweichen; —, *v. a.* irre führen, misleiten. (n. u.)

Stray, strá, *a.* irre, verirrt, verlaufen, verloren; —, *s.* verirrte Geschöpf, verlausene, verlorene Thier, *n.*; herrenlose Sache; Irre, Verirrung, *f.* Irren, Verlaufen, *n.*; — line, *s. T.* Abfallen, *n.* Abfall (des Schiffes), *m.*

Strayer, strá'-úr, *s.* Wanderer, Heumstreicher, Verirrte, *m.* (l. u.)

Straz, stráz, *s.* Straß (Art Kristallglas), *m.*

Streak, strék, *s.* Strich, Streif, Streifen, *m.*; Radschiene, Felge, *f.*; *T. v.* Strake.

Streak, strék, *v. a.* streifen, streifig machen; stricheln, Striche machen; (n. u.) strecken, dehnen; —, *v. n. vulg.* rennen. [durchwachsen.]

Streaked, strék'd, *a.* gestreift, streifig;

Streaky, stré'-ké, *a.* streifig, gestreift.

Stream, strém, *s.* Strom, Fluß, Bach; Strom, Lauf; *fig.* Strom, *m.*; — of lava, Lavaström, *m.*; — of gas, Gasstrom, *m.*; to go down the —, to go with the —, dem Strome folgen; — anchor, *s. T.* Wurfanker, *m.*; — cable, *s. T.* Kabeltau, *n.*; — tin, *s.* Stromzinn, *n.*; — work, *s. T.* Wäsche, *f.* Fluthwerk, *n.*

Stream, strém, *v. n.* strömen, fließen, rinnen; flattern; —, *v. a.* strömen lassen; entfalten; herausfließen lassen; streifig machen, streifen; to — the buoy, die Boje strömen; to — from, entströmen.

Streamer, stré'-múr, *s.* Fahne, Flagge, Wimpel, *f.*; *pl. T.* Lichtströme, *pl.*

Streaming, stré'-míng, *a.* strömend; *T.* Lichtausströmend; — ly, *adv.* stromweise.

Streamlet, strém'-lét, *s.* kleine Fluß, kleine Strom, Bach, *m.* Wässerchen, *n.*

Streamy, stré'-mé, *a.* strömend, rinnend; gewässert, stromreich.

Streek, strék, *v. a.* ausstellen (zur Schau).

Street, strét, *s.* Gasse, Straße; *T.* Landstraße, *f.*; — door, *s.* Hausthür, *f.*; — tunes, *s. pl.* Gassenlieder, Gassenhauer, *pl.*; — walker, *s.* Pfaffenstretter, *m.*; Gassenhure, *f.*; — ward, *s.* (n. u.) Straßenaufseher, *m.*

Streight, strát, *a. v.* Straight et Strait; —, *adv. v.* Straitly; —, *s.* (Streights) Meerenge, *f.*; *v.* Strait, etc.

Streiness, strá'-nès, *s.* Zuden, *n.* Zuckung, *f.*

Strene, strén, *s.* (n. u.) *v.* Strain.

Strength, stréngth, *s.* Stärke; Kraft, Macht; Härte, Festigkeit; Haltbarkeit; Macht, Truppenmacht, *f.* Streitkräfte, *pl.*; Festung, Feste (n. u.); Stütze, Unterstützung, *f.* (n. u.); to gather —, sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen; in —, trotz; upon the — of, kraft, vermöge.

Strength, (n. u.) *v. to* Strengthen.

Strengthen, stréng'-th'n, *v. a.* stark machen, Kraft geben, stärken; bestärken; verstärken; befestigen; *fig.* bekräftigen, bestärken; to — the pasteboard, *T.* (bei den Buchbindern) den Pappendeckel fest schlagen; —, *v. n.* stark werden, neue Kräfte bekommen, erstarken, sich verstärken.

Strengthened, stréng'-th'n-úr, } *s.*
Strengthened, stréngth'-núr, (L. u.) }
Stärkende, *m.*; *T.* Stärkungsmittel, *n.*
Stärkung, *f.*

Strengthless, stréngth'-lès, *a.* ohne Stärke, kraftlos, schwach.

Strenuity, strén-ú'-é-tè, *s. v.* Strenuousness.

Strenuous, strén-ú'-ús, *a.* (— ly, *adv.*) tapfer, kühn, wacker, mannhaft, herzhast; thätig, emsig; heftig, eifrig; — ness, *s.* Tapferkeit, Kühnheit, Herzhastigkeit, Mannhaftigkeit; Heftigkeit, *f.*; Eifer, *m.* [(n. u.)]

Strepent, strép'-ént, *a.* lärmend, laut.

Streperous, strép'-ér-ús, *a.* geräuschvoll, lärmend, rauschend, prasselnd. (l. u.)

Stress, strés, *s.* Stärke, Kraft, *f.* Nachdruck, *m.* Gewicht, *n.* Wichtigkeit; Gewalt, *f.* Ungestüm; Hauptpunkt, Richtpunkt, *m.* Hauptsache; Schwere, *f.* Gewicht, *n.*; — of the voice, prosodische Betonung, *f.*; in the — of war, mitten im Kriege, zur Zeit, da der Krieg am heftigsten war; — of weather, ungestüme Wetter, *n.*; to lay — upon a thing, *fig.* Gewicht auf Etwas legen, als wichtig vorstellen.

Stress, strés, *v. a.* in Noth setzen, in Verlegenheit setzen. (l. u.)

Stretch, strétsh, *v. a.* dehnen, strecken, recken, ausstrecken, spannen; ausstrecken, ausspannen, ausdehnen; *fig.* anspannen, anstrengen; überspannen, übertreiben, überschreiten; *fig.* ausdehnen, erweitern; —, *v. n.* sich strecken, sich erstrecken, reichen; sich recken, sich strecken, sich dehnen, sich weiten; *fig.* sich anstrengen; übertreiben; *T.* prangen, viele Segel führen; he may be stretched for it, er kann dafür gehängt werden; to — forth, ausstrecken, ausdehnen, ausbreiten; to — out, durch Lobeserhebungen vergrößern.

Stretch, strétsh, *s.* Ausstreckung, Ausdehnung, Spannung; Strecke, Weite, *f.* Umfang, *m.*; *fig.* Anstrengung; Ueberspannung, Ueberschreitung, *f.*; *T.* ein Gang beim Laviren; Lauf, *m.* Richtung, *f.*; *fig.* at a —, in einem Zuge, hinter einander; to put upon the —, *fig.* auf die Folter spannen; to put to the utmost —, auf das Äußerste erschöpfen; — mouthed, *a.* großmäulig.

Stretcher, strétsh'-úr, *s.* Ausdehnende, *m.*, *f.* et *n.* Dehner, Spanner, *m.*; *T.* Streckeisen, *n.*; *T.* Richtleiste, *m.*; Schlichteisen; Querholz, *n.*; Fußblock, Fußstock (der Ruderer); *T.* Grobstuhl; *T.* Strecker, Binder (bei Maurern), *m.*; *pl.* Gestell (eines Regenschirms), *n.*

Stretching, strétsh'-íng, *p.*; — course,

s. Streckficht, Strecklage (einer Mauer), *f.*; — piece, *s.* Streckfelsen (der Kohgerber), *n.*

Strew, { *strō*, *v. a.* streuen; be-
{ *strōd*, streuen; decken, bedecken; to — about, umherstreuen, herumstreuen.

Strewment, *strō-mēnt*, *s.* Ueberzug, Zierath, *m.* (n. u.)

Striae, *stri-ē*, *s. pl.* Streifen, Furchen (an Muscheln), *pl.*

Striate, *stri-āt*, *Striated*, *stri-āt-ēd*, *a.* gestreift, gefurcht, geriefelt, gereifelt, ausgefacht.

Striature, *stri-āt-shūre*, *s.* Streifung, Höhlung, *f.* Gereifelte, *n.* Einschnitt, Streifen, *m.*

Strich, *striſh*, *s.* (n. u.) *v.* Strick.

Strick, *striſk*, *s.* Nachteule, *f.* Uhu, *m.* (n. u.)

Stricken, *striſk-k'n*, *p.* (n. u.) geschlagen, getroffen, gerührt; —, *a.* — in years, bejahrt; — by a woman, in ein Frauenzimmer heftig verliebt oder vernarrt.

Strickle, *striſk-k'l*, *s.* Streichholz; *T.* Streichholz (Werkzeug für Sengen), *n.*

Strickler, Strickless, *v.* Strickle.

Strict, *strikt*, *a.* enge, auch *fig.*; straff, gespannt; genau, pünktlich; streng, scharf; innig; ausdrücklich, gemessen; to keep a — hand over one, Einen streng halten; to be very — with one, Einen sehr streng halten.

Strictly, *strikt-lē*, *adv.* enge, auch *fig.*; genau, pünktlich; straff; streng, scharf; ausdrücklich; — taken, streng genommen, in engerem Sinne oder Verstande.

Strictness, *strikt-nēs*, *s.* Enge, auch *fig.*; Straffheit; *fig.* Genauigkeit, Pünktlichkeit; Gemessenheit, Ausdrücklichkeit; *fig.* Strenge, Schärfe, *f.*; in —, streng genommen.

Stricture, *strikt-tshūre*, *s.* *T.* Zusammenziehung, Beengung, *f.*; *fig.* Zug, Strich, *m.*; Zeichen; Fünkchen, Eisensplittchen, *n.*; *fig.* Andeutung, Bezeichnung, Anspielung; kritische Bemerkung, *f.*

Stride, *strid*, *v. n. ir.* schreiten; sich spreizen, die Beine oder Flügel ausperren; mit auseinander gespreizten Beinen stehen; to — away, hinwegschreiten; —, *v. a. ir.* durchschreiten, überschreiten.

Stride, *strid*, *s.* große, weite Schritt; Ausgriff eines Pferdes, *m.*; to take —s, große Schritte machen.

Stridingly, *stri-ding-lē*, *adv.* mit weiten Schritten, sperrbeinig.

Stridor, *stri-dūr*, *s.* plötzliche Schlag, Klapp, Schall, Knall, *m.*

Stridulous, *strid-ū-lūs*, *a.* knisternd, knirschend; — ness, *s.* Knisternde, *n.*

Strife, *striſ*, *s.* Streit, Zank, *m.*; Widerstreben, *n.*; Contrast, Gegensatz; Widerspruch; Wettstreit, Nachseifer, *m.* Streben, *n.*

Strifesul, *striſ-sul*, *a.* streitsüchtig, zänkisch; streitend, mißhellig, widersprechend.

Strig, *striſg*, *s.* Stiel (am Obste), *m.*

Strigil, *strid-jil*, *s.* Badestriegel, Badeschaber, *m.*

Strigment, *striſg-mēnt*, *s.* Schwäbel, Reibsel, Abgeriebene, *n.*; abgetragte Unrath, *m.* (n. u.)

Strigose, *strē-gōs*, Strigous, *stri-gūs*, *a. T.* büstenähnlich.

Strike, *striſk*, *v. a. ir.* schlagen, schmeißen, stoßen, treffen; schlagen, prägen, münzen; *T.* auf den Grund stoßen; *T.* streichen, niederlassen (die Segel); streichen, aufstreichen; streichen, abstreichen; niederlassen; *fig.* angreifen, rühren, ergreifen, in Erstaunen setzen, auffallen; schließen, machen; wirken, bewirken, zu Stande bringen, verursachen; eine plötzliche Empfindung verursachen; (auch *bibl.*) strafen, schlagen, bestrafen; *fig.* einprägen; *T.* in ein Kühlgefäß bringen; —, *v. n. ir.* (against) schlagen, anschlagen; *T.* aufstoßen, stranden; (upon) stoßen, gerathen; (against) widerstreiten; sich (schnell) wenden, schießen; zu arbeiten aufhören, um höheren Lohn zu erzwingen; Schaden zufügen; *T.* streichen, laufen, häufig sein; *T.* streichen (von der Flagge); to — dumb, in ein stummes Erstaunen setzen; to — one, Einen schlagen; *fig.* Einem Geld abbeteln; to — a balance, *T.* den Saldo ziehen; eine Rechnung saldiren; to — dead, tobtöschlagen; *fig.* überraschen, frapiren; to — battle, eine Schlacht liefern; to — blind, blind machen, blenden; to — fire, Feuer anschlagen; to — a colour, Farbe aufstreichen, auftragen; to — the sands, *T.* auf den Sand gerathen, stranden; to — root, Wurzel schlagen; to — soundings, *T.* das Loth werfen; to — the tents, die Zelte abbrechen; the clock strikes, die Uhr schlägt; it strikes my fancy, es schwebt mir vor der Seele, es kommt mir bekannt vor; — again! *T.* streich! to — against, schlagen nach; sich wehren; to — asunder, entzwei schlagen; to — at, schlagen nach; *fig.* angreifen, unternehmen; to — down, zu Boden schlagen, fällen; niederlassen; to — for, einen Angriff machen auf; die Angel auswerfen nach; to — in, hineinschlagen; hineinstürzen; to — in with, sich richten nach, übereinstimmen mit; beipflichten, beistimmen; sich schlagen zu; to — into, hineinschlagen; hineinstürzen; versetzen in; to — off, wegstreichen; abschlagen, abhauen; *T.* abziehen, abdrücken; abschaffen, aufheben; absondern, trennen; to — off one's head, Jemanden enthaupten; to — off to, Einem Etwas zuschlagen (in der Auction); to — on, auf Etwas wirken; to — out, streichen, austreichen, durchstreichen; austhun (einen Schuldposten); ausschlagen, heraus schlagen; *fig.* schaffen, erfinden, entwerfen, hervorbringen; austreten, ausschweifen; to — through, *fig.* leuchten durch, durchscheinen, durchstrahlen; to — to, sich ergeben, das Gewehr strecken; *fig.* treffen, rühren; to — up, rühren, schlagen (die Trommel, *ic.*); anschlagen, anstimmen; aufstreichen, aufspielen; to — up one's heels, Einem ein Bein unterschlagen; to — upon, angreifen; to — with awe, *fig.* mit Ehrfurcht erfüllen; to — with dismay, *fig.* Kummer verursachen; to — with fear, Furcht einjagen; to — with surprize, *fig.* mit Bestürzung erfüllen.

Strike, *striſk*, *s.* Streich, Strich, *m.*; Streichholz, *n.*; Schessel, *m.*; ein Maß von vier Bushels, *n.*; a —, Arbeitseinstellung, *f.*; a — of flax, eine Handvoll Flach, *f.* Strang Flach, *m.*; — block, *s. T.* Streishobel, *m.*

Striker, *striſk-kūr*, *s.* Schläger, Angreifer, Ausschläger; Streicher; *bibl.* Pöcher, *m.*

Striking, *striſk-ing*, *a.* (— ly, *adv.*) auffallend, angreifend, einen schnellen

Eindruck machend; wurzelnd; a — likeness (or resemblance of features), auffallende Ähnlichkeit, *f.* wohlgetroffene Bildniß, *n.*; — watch, *s.* Schlaguhr, *f.*

Strikingness, *striſk-ing-nēs*, *s.* Auffallende, Ueberraschende, *n.*

String, *striſng*, *s.* Schnur, *f.* Band, Bändchen, *n.*; Riemen, *m.*; Saite, *f.*; Nerv, *m.* Sehne, Flechse; Sehne (des Bogens); *fig.* Kette, Reihe, Folge; Fieber, Faser, Faser; Gabel, *f.* Gabelchen (an Reben), *n.*; Blattrippe; *T.* Faser an der Naht der Hülse; Koppel, *f.*; *T.* oberste Wegering in dem Kuhl, *m.*; instrument of the —, Saiteninstrument, *n.*; —s of metal, die dünnen und kleinen Erzadern, in welche die Lagen auslaufen, *pl.*; to make a — of, auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen; he has the world in a —, *prov.* es geht ihm Alles nach Wunsch; to have two —s to one's bow, *prov.* zwei Mittel zugleich haben; — halt, *s.* Hahnentritt (der Pferde), *m.*; — instrument, *s.* Saiteninstrument, *n.*

String, *striſng*, *v. a. ir.* besaiten, beziehen, aufziehen; mit Schnüren, Bändern, Sehnen, Nerven versehen, binden; anstrengen, anziehen; von den Schnüren, Fasern, Fasern befreien; reihen, aufreihen; stimmen.

Stringe, *striſnj*, *v. n.* hart werden (von Gewächsen).

Stringed, *striſng-ēd*, *a.* besaitet, bezogen; von Schnüren, Saiten oder Nerven herkommend; durch Schnüre, Saiten erzeugt; a — instrument, Saiteninstrument, *n.*

Stringent, *striſn-jēnt*, *a.* zusammenziehend; *fig.* kräftig, nachdrücklich, einleuchtend.

Stringer, *striſng-ūr*, *s.* Verfertiger von Bogensehnen; lockere Gefell, Wüfling, *m.* (n. u.)

Stringiness, *striſng-ē-nēs*, *s.* Faserige, Faserige, *n.*

Stringless, *striſng-lēs*, *a.* unbefaitet; nervenlos; ohne Schnur.

Stringy, *striſng-ē*, *a.* faserig, zaserig; saitenartig; fleberig, zähe.

Strip, *striſp*, *v. a.* abstreifen, abziehen; ausziehen, entkleiden; (of) entblößen; bloßstellen, schwächen; schälen, abschälen, ausschälen; (of) rauben, berauben, nehmen, plündern; (from) absondern, trennen; *T.* abrasen; nachmelken; abmelken; to — the wool of a hide, *T.* ein Fell abhären; to — a ship, *T.* ein Schiff abtakeln; to — naked, nackt ausziehen; to — off, ausziehen, abziehen; (l. u.) ausplündern; abstreifen, der Schale berauben, abschälen.

Strip, *striſp*, *s.* Streifen, *m.* Streifchen, *n.* Schnitt, *m.* Schnittchen, *n.*; *T.* Zerstörung von Säunen, *ic.*, *f.*; to make — and waste, durchbringen, verschwenden.

Stripe, *striſp*, *v. a.* streifen, streifig machen; (l. u.) schlagen, peitschen, hauen.

Stripe, *striſp*, *s.* Streifen; Streif, Strich; Schnitt, *m.*; Strieme, *f.* Fieb; Streich, Schlag, Fieb, *m.*; (n. u.) Melodie, *f.* Tact, *m.*; *pl.* Buchlinien, *n.*; — furniture, *s.* Möbelleinwand, *f.*; — tape, *s.* gestreifte Band, *n.*

Striped, *striſp-ēd*, *p. et a.* gestreift, streifig.

Stripling, *striſp-līng*, *s.* junge Mensch, Aufschöbling, *m.* Bürschen, *n.* Gelbschnabel, *m.*

Stripped, *striſpt*, *p.* — leaf, *T.* ausgerippte (Tabak-) Blätter, *pl.* Rurtabal (zu feinen Carotten gebraucht), *m.*

Stripper, strip'-pür, *s.* Abziehende, Abstreifende, Ausziehende, Entblößende, Beraubende; Trennende, *m.*

Strippings, strip'-pingz, *s. pl.* Nachmilch, letzte Milch, *f.*

Stritchel, stritsh'-él, *s. v.* Strickle.

Strive, striv, *v. n. ir.* streben; sich bestreben, sich anstrengen; (against, with, wider, gegen; for, um) sich sträuben, streiten, kämpfen; (in) eifern, wetteifern; streitig machen; sich bewerben; to — against the stream, gegen den Strom schwimmen; to — about a thing, sich über oder um Etwas zanken.

Striver, strí'-vür, *s.* Strebende, Streiber; Streiter, Nacheiferer, Bewerber, *m.*

Striving, strí'-ving, *a.* strebend; — *ly*, *adv.* um oder in die Wette; kämpfend, mit Macht.

Stroak, *v.* Stroke, *etc.*

Strobil, ströb'-bíl, *s. T.* Zapfen, *m.*

Strobiliform, strö-bíl'-é-förm, *a.* zapfenförmig.

Strocal, *v.* Strokal.

Stroke, ströb, *s. v.* Strude.

Strokal, strö'-kál, *s. T.* Blasrohr, Pustrohr, *n.* Pfeife (zum Glasblasen), *f.*

Stroke, strök, (*n. u.*) für Struck.

Stroke, strök, *s.* Streich, Schlag, Stoß, Hieb; Riemenstrich; Ruderschlag; Strich, Zug, auch *fig.*; Schlag, Stoß; Anfall, *m.* Anwendung, *f.*; *fig.* Schlag, *m.*; Gewalt, Kraft, Wirkung, *f.* Vermögen, *n.*; it is upon the — of seven, es ist auf dem Schläge sieben, es wird gleich sieben schlagen; without striking a —, ohne Schwertschlag; — of the piston, *T.* Kolbenhub, *m.*; —s of genius, Genieblitze, *pl.*; a — with a stick, Stockschlag, *m.*; he bears a great —, (*n. u.*) er vermag Viel; he has a good — in the mouth, *vulg.* er hat einen gesunden Appetit, kann tüchtig essen; to give quick —s, Schläge regnen lassen; to come under the — of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen; to give a finishing — to a thing, die letzte Hand an Etwas legen; hair —, Haarstrich, *m.*

Stroke, strök, *v. a.* streichen, streicheln; (with) schmeicheln; rühren; melken.

Stroker, strö'-kür, *s.* Streicher, Streichende, *m.*; Ciner, der Krankheiten durch Streichen mit den Händen heilen will; *fig.* Schmeichler, *m.*

Strokesman, ströks'-mân, *s.* Vorratmann, Vorruderer in einem Boote, *m.*

Stroking, strö'-king, *s.* Streichen, *n.* Reibung, *f.*; Strich, *m.*; *pl.* letzte Milch (von einem Melken), Nachmilch, *f.*

Stroll, (Strole), ströl, *v. n.* streichen, herumstreichen, herumstreifen, herumwandern, herumziehen, herumschlendern; —, *v. a.* (*l. u.*) herumführen, mit sich schleppen; to — out, ausschlendern; strolling company, herumziehende Schauspielergesellschaft, *f.*

Stroll, ströl, *s.* Herumstreichen, Herumziehen, Herumschlendern, *n.*

Stroller, ströl'-lär, *s.* Herumstreifer, Herumstreicher, Landstreicher, Landläufer, *m.*; Gassenhure, *f.*; herumziehende Schauspieler, Dorfkomödiant, *m.*

Stromatic, strö-mât'-ik, *a.* verschiedenartig gemischt.

Stromnit, ström'-nit, *s.* Stromnit, *m.*

Strond, strönd, *s.* (*n. u.*) Strand, *m.* *v.* Strand.

Strong, ströng, *a.* stark; verb; fest; heftig, tüchtig, lebhaft, hart; zahlreich, mächtig; kräftig, gesund; kraftvoll; gewaltig; heftig; begierig; eifrig; gewichtig; gültig; überzeugend, überführend, kräftig, nachdrücklich; geschickt; to be — in the purse, viel Geld haben; to make —, stark machen, befestigen; how — are you? wie viel Geld haben Sie? to grow —, (auch *fig.*) stark werden, erstarken; a — white, ein grolles Weiß, *n.*; — colour, dunkle Farbe, *f.*; — faith, starke Glaube, *m.*; starke Treue, Verschwiegenheit, *f.*; — gale, *T.* steife Kühle, *f.*; — backed, *a.* mit starkem Rücken; — bodied, *a.* starkleibig, stark, dauerhaft; — box, *s.* Geldkasse, *f.*; — listed, *a.* stark von Häuten; — gilt, *a.* stark vergoldet; — grain, *s. T.* scharfe Korn (des raffinierten Zuckers), *n.*; — hand, *s.* Gewalt, *f.*; by — hand, mit Gewalt; — handed, *a.* mit vieler Mannschaft versehen; — hold, *s.* feste Plaz, *m.* Festung, *f.*; — limbed, — docked, *a.* starkgliederig; — set, *a.* unterseht; — water, *s.* Brantwein, Aquavit, *m.*; — water-shop, Brantweinladen, *m.*

Strongly, ströng'-le, *adv.* stark, hart, gesund; tüchtig; fest; heftig; nachdrücklich; mächtig, gewaltig.

Strongness, ströng'-nēs, *s.* Stärke; Festigkeit; Härte; Gültigkeit, *f.*

Strontian, ströñ'-shē-ān, *s. T.* Strontian, *m.*; —, *a.* zum Strontian gehörig. [Strontianit, *m.*]

Strontianite, ströñ'-shē-ā-nit, *s.*

Strontitic, ströñ'-tīt'-ik, *a.* den Strontian betreffend. [tium, *n.*]

Strontium, ströñ'-shē-ūm, *s. T.* Strontium, *m.*

Strook, strūk, für Struck. (*n. u.*)

Stroop, strööp, *s.* Gurgel, Kehle, *f.*; Hals (einer Theekanne, *ic.*), *m.*

Strop, ströp, *s. T.* Stropp; Streichriemen, *m.*; Länge, *f.*; *v.* Stirrup.

Strophe, } strö'-fē, *s.* Strophe, *f.*

Strophy, } Versatz, Vers, *m.*

Strout, ströüt, *v. n.* (*n. u.*) *v.* Strut; —, *v. a.* aufblähen; *fig.* übertreiben. (*n. u.*)

Strow, strö, *v. a. ir.* streuen, bestreuen, umherwerfen, zerstreuen.

Strow, strö, *a.* (*n. u.*) zerstreut, lose.

Strowl, (*n. u.*) *v.* to Stroll.

Stroy, ströē, *v. a.* (*n. u.*) *v.* to Destroy.

Strucken, strūk'-k'n, (*n. u.*) für Struck.

Structure, strūk'-tshüre, *s.* Bauen; Gebäude, *n.* Bau, *m.*; Bauart; *fig.* Zusammenlegung, Anordnung, Struktur, *f.*; *T.* Gefüge, *n.*

Strude, strööd, *s.* Stuterei, *f.*

Struggle, strüg'-g'l, *v. n.* sich abmühen, arbeiten, sich anstrengen, sich zerarbeiten, streben, sich bemühen, sich winden, sich sträuben; (with, against) kämpfen, ringen, mit Widerwärtigkeiten kämpfen, streiten, ankämpfen, anstreben; to — hard, sich abarbeiten; to — out, sich loswinden, sich losmachen.

Struggle, strüg'-g'l, *s.* Abmühung, Anstrengung, heftige Bemühung, *f.* Sträuben, Streben, Ringen, *n.* Arbeit, *f.*; Kampf, Streit, *m.* Noth, Angst, Verlegenheit, *f.*; Kampf mit Widerwärtigkeiten, *m.*

Struggler, strüg'-g'l-är, *s.* Strebende, Kämpfer, Ringer, *m.*

Struggling, strüg'-g'l-ing, *s.* Arbeiten, Kämpfen, Sträuben, *n.*; there is no —

with necessity, *prov.* Noth bricht Eisen. [rücke, *f.*]

Strum, strüm, *s. vulg.* Hure; Ber-

Strum, strüm, *v. n. vulg.* fiedeln, klimpern, frähen.

Struma, ströö'-mâ, *s. T.* Kropf, *m.* verhärtete Drüsengeschwulst, *f.*

Strumous, ströö'-mūs, *a.* kropfig, mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet.

Strumpet, strüm'-püt, *s.* Hure, Gassenhure, *f.*; gemeine Nickel, *m.*; —, *a.* hurerisch; unbeständig, falsch.

Strumpet, strüm'-püt, *v. a.* zur Hure machen, schänden.

Strunt, strünt, *s.* Schwanz, *m.*; — jogger, *s.* Strandjäger (Vogel), *m.*

Strut, strüt, *v. n.* strohen; *fig.* sich spreizen, stolzieren, prangen, sich brüsten; aufschwellen, haushen.

Strut, strüt, *s.* Strohen, Brüsten, Stolzieren, *n.* stolze Gang, *m.*; *T.* Strebeband, Winkelband, *n.*

Struthious, ströö'-thē-ūs, *a.* straußartig, dem Strauße ähnlich.

Strutter, strüt'-tär, *s.* der, welcher sich brüstet, Stolzierende; Großhuer, Brählhans, Großsprecher, *m.*

Strutting, strüt'-ting, *s. v.* Strut; —, *a.* (—ly, *adv.*) sich brüsten, stolzierend, großthuend, großsprecherisch; — piece, *s. T.* Sperreiste, *f.*

Strychnia, strík'-nē-ā, } *s. T.* Strychnin, *n.*

Strychnin, strík'-nín, }

Stub, stüb, *s.* Stammende, *n.* Baumstod, Stumpf, Sturz, Stift; (*n. u.*) Klotz, Block, *m.*; to buy at the —, (Holz) auf dem Stamme kaufen; — faced, *a.* blatternarbig; — nail, *s.* stumpfe Nagel, kurze und dicke Nagel, *m.*; — wood, *s.* Stammholz, *n.*

Stub, (auch Stub up), *v. a.* herausgraben, ausroden, ausreuten, auswurzeln; *T.* stolpern.

Stubbed, stüb'-bēd, *a.* abgestumpft, gestutzt, kurz und dick; unterseht; *fig.* hart, grob; stark, verb.

Stubbedness, stüb'-bēd-nēs, *s.* abgestuzte Beschaffenheit, *f.* Abgestumpfte, Gestutztheit, *n.*; Untersehtheit, *f.*

Stubble, stüb'-b'l, *s.* Stoppel, *f.*; — field, *s.* Stoppelfeld, *n.*; — goose, *s.* Stoppelgans, *f.*; — rake, *s.* Stoppelrechen, *m.*

Stubborn, stüb'-börn, *a.* (—ly, *adv.*) steif, hart, unbiegsam; *T.* strengflüßig; (to) hartnäckig, widerspänstig, steifsinzig; anhaltend, beharrlich, fest, standhaft; hart, unempfindlich; spröde; roh; — ness, *s.* Hartnäckigkeit, Widerpänstigkeit, Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit; Sprödigkeit; *T.* Strengflüßigkeit, *f.*

Stubby, stüb'-bē, *a.* kurz und dick, unterseht, gedrungen; voll von Baumstößen; — bristles, steife Borsten, *pl.*

Stucco, stük'-kō, *s.* Stuck, Gipsmörtel, *m.*; Stuckaturarbeit, *f.* Stuckwerk, *n.*; — floor, Fußboden von Stuck, *m.*

Stucco, stük'-kō, *v. a.* in Stuck arbeiten; mit Stuck überziehen.

Stuccoed, stük'-kō'd, *a.* mit Stuckaturarbeit versehen.

Stuck, stük, *s.* Stoß, Stich; Stuck, *m.* *v.* Stucco; —, *p.* (von to Stick); genäht (bei den Segelmachern); — up, eingestickt (im Kerker).

Stuckle, stük'-k'l, *s.* Mandel, *f.* Haufe Garben, *m.*

Stuckling, stük'-ling, *s. vulg.* Apfelsuchen, *m.*

Stud, stüd, *s.* Pfoste; Säule, *f.* Ständer, Gießleiter; Stamm, Baumstamm; Nagel, Knopf (als Zierath), *m.* Buckel, *f.*; Hemdknopf; Haken (am Thürschloß), *m.*; Stuterei, *f.*; Marstall, *m.*; eine Anzahl Pferde, *pl.*; a — of hunters, zwei oder mehr zur Jagd bestimmte Pferde, *pl.*; a — of race-horses, zwei oder mehr zum Wettrennen bestimmte Pferde, *pl.*; — -horse, *s.* Zuchtpferd, *n.*; — -work, *s. T.* Mauerwerk zwischen den Säulen oder Ständern eines Hauses, *n.*

Stud, stüd, *v. a.* mit Nägeln oder Buchfeln beschlagen, besetzen, verzieren, bucfeln; *fig.* besetzen, aufbuckeln.

Studding, stüd'-ding, *s.* Besetzen, Beschlagen, *n.*; — -sail, *s.* Leeseegel, Prallsegel, *n.*; — -sail-boom, *s. T.* Leeseegelsperr, *f.*; — -sail-boom-irons, Bügel zu den Leeseegelspierrn, *pl.*

Student, stü'-dēt, *s.* Student, Hochschüler, Schüler; Studirende, Gelehrte, *m.*; (of) der, welcher Etwas studirt.

Studied, stüd'-dēd, *a.* studirt, durchdacht; erkünstelt; bewandert, belesen, gelehrt; (in) erfahren, gut beschlagen; absichtlich; (n. u.) zu Etwas geneigt.

Studiedly, stüd'-dēd-lē, *adv.* sorgfältig, aufmerksam.

Studier, stüd'-ē-ūr, *s.* Studirende, Kenner, Kundige, Gelehrte, *m.* der, welcher Etwas studirt hat.

Studio, stü'-dē-ō, *s.* Atelier, *n.* Malerschule, *f.*

Studious, { stü'-dē-ūs, } *a.* studirend;
{ stü'-jē-ūs, }

den Wissenschaften ergeben oder gewidmet; emsig, fleißig; (of) achtsam, aufmerksam, bedacht; nachdenkend, betrachtend; zur Betrachtung geeignet (n. u.); studirt; to live a — life, fleißig studiren; to be —, sich bemühen; — ly, *adv.* den Wissenschaften eifrig obliegend; emsig, fleißig, sorgfältig, geistlich, mit Eifer; nachdenkend; — ness, *s.* Liebe zur Gelehrsamkeit, *f.* fleißige Studiren, *n.* Emsigkeit, *f.* Fleiß, *m.* Studium, *n.*

Study, stüd'-ē, *s.* Studiren, Studium; Forschen, Nachdenken, Sinnen, Untersuchen, *n.*; Erlernung, Emsigkeit, Anstrengung, *f.* Vernunft, *m.*; Lernzeit, *f.*; Studium, *n.* Wissenschaft, Kenntniß; Studirstube, Arbeitsstube, *f.* Lesezimmer; Studienzimmer, Atelier, *n.*; *pl.* Studien; Studien, Studienzeichnungen; Musterstücke (zum Nachzeichnen), *pl.*; he makes it his —, er legt sich darauf, er bestrebt sich, er trachtet danach; to be in a brown —, in Gedanken vertieft sein.

Study, stüd'-ē, *v. a.* studiren; genau beobachten, nachdenken, durchdenken, genau untersuchen, sinnen auf, erwägen, durchforschen; lernen, erlernen; einlernen, einstudiren, auswendig lernen; —, *v. n.* sich bestreben, sich bemühen, streben; nachdenken, nachsinnen; den Wissenschaften obliegen, studiren; to — one's brains about, sich den Kopf zerbrechen über; to — for..., auf Etwas studiren, sinnen auf, nachsinnen über.

Stuff, stüff, *s.* Stoff, Gegenstand, *m.* Materie, Masse, *f.*; Holz; Zimmerholz, Tischlerholz; Wesentliche, *n.* Hauptsache, *f.*; Gewebe, *n.* Zeug, *m.*; *vulg.* Apothekerwaare, Medicin; *vulg.* Sache, Waare, *f.*; Zeug, *n.* Bettel, *m.*; Gerath, Geschirr, Gepäck; Gemengsel; Füllsel, *n.*; (n. u.) Materie, *f.* Eiter, *m.*; *T.* taube Gestein, *n.*; *T.* Schiffschmie-

re, Harpüse, *f.*; first —, *T.* halbe Zeug (bei den Papiermachern), *m.*; — ! dummes Zeug! old —, alte Blunder, *m.*; good —, etwas Delicates; thick —, Planken, die mehr als 4 und weniger als 12 Zoll Dicke haben, *pl.*; — goods, *s. pl.* wollene Waare, *f.* Wollenzeuge, *pl.*; — hat, *s.* grobe Filzhut, *m.*; — stone, *s.* eine Art körnigen Kalksteines, *m.*

Stuff, stüff, *v. a.* (with) stopfen, vollstopfen, füllen, anfüllen; *fig.* füllen; überladen; verstopfen, anstopfen; ausstopfen; polstern; *T.* (die Ballen) stopfen; einpressen; —, *v. n.* übermäßig sich vollstopfen; to — up, aufstopfen, verstopfen; stuffed, *a.* verstopft (vom Schnupfen); ausgestopft; begabt, versehen; — man, fähige Kopf, *m.*

Stuffing, stüf'-ling, *s.* Stopfen, Füllen, *n.*; Füllung; Fülle, *f.* Füllsel; Berg, *n.*; — box, *s. T.* Stopfbüchse (an einem Saugwerk), *f.*

Stuke, stük, *s. et v.* (n. u.) *v.* Stucco, etc.

Stull, stül, *s.* Bissen, Mundvoll, *m.*

Stulm, stülm, *s. T.* Stollen, *m.*

Stultify, stül'-tē-fl, *v. a.* zum Narren machen, dumm machen; *T.* für einen Narren erklären.

Stultiloquence, stül'-tül'-lō-kwēns, }
Stultiloquy, stül'-tül'-lō-kwē, }
s. thörichte Geschwätz, Gewäsch, n.

Stum, stüm, *s.* ungefelterte Most; ungegohrner Wein; aufgegohrner Wein, Gährwein, *m.*

Stum, stüm, *v. a.* (schalen Wein durch Most) wieder aufgähren lassen, anmachen, aufreischen; ausschweffeln, schwefeln.

Stumble, stüm'-b'l, *v. n.* anstoßen, stolpern, straucheln, fehl treten; *fig.* straucheln; (at) sich stoßen an; (at) sich ein Bedenken machen über; (upon, on, into) zufälligerweise auf Etwas stoßen, plötzlich antreffen, finden; —, *v. a.* stolpern machen, aufhalten; *fig.* straucheln machen, Anstoß geben, mißfallen; to — at a straw, and leap over a block, nur in Kleinigkeiten gewissenhaft sein; to — over, über Etwas wegfallen.

Stumble, stüm'-b'l, *s.* Stolpern, Straucheln, *n.*; *fig.* Stolper, Fehltritt, *m.*; Versehen, *n.* Schnitzer, *m.*

Stumbler, stüm'-b'l-ūr, *s.* Strauchler, Stolpernde, *m.*; stolpernde Pferd, *n.*

Stumbling, stüm'-b'l-ing, *s.* Stolpern, Straucheln; Stoßen, Anstoßen, *n.*; Fehltritt, *m.* Versehen, *n.*; — block, — stone, *s. fig.* Stein des Anstoßes, *m.*; — ly, *adv.* stolpernd, strauchelnd, fehlend.

Stump, stümp, *s.* Stumpf, Stumpen, Stümmel, *m.*; *pl.* Beine, *pl.*; to the —s, bis auf den Stumpf, ganz, durchaus; to bestir one's —s, sich auf die Beine machen; — footed, *a.* klumpfüßig.

Stump, stümp, *v. a.* (einen Stumpf) ausreißer, ausrotten; stumpf machen (n. u.); *vulg.* mit den Beinen anstoßen an; *vulg.* herausfordern; —, *v. n.* tapfen; prahlen.

Stumpy, stümp'-ē, *a. vulg.* voll Stümpfe; hart, steif; störrig; (l. u.) kurz, stämmig, unterseht.

Stun, stün, *v. a.* betäuben; verduhen, bestürzen.

Stunt, stünt, *v. a.* am Wachstume hindern, verbotten lassen; —, *v. n.* verbutten. [Jahren, *m.*

Stunt, stünt, *s.* Wallfisch von zwei

schläg, *m.*; Bähung, *f.* Kräuterbad, *n.*; (n. u.) Narr, dumme Mensch, *m.*

Stupe, stüp, *v. a.* bähnen, warm umschlagen.

Stupefaction, stü-pē-fāk'-shün, *s.* Betäubung, Erstarrung; *fig.* Betäubung, Bestürzung, *f.* Staunen, *n.*

Stupefactive, stü-pē-fāk'-tīv, *a.* betäubend; —, *s.* betäubende Mittel, *n.*

Stupify, *v. to* Stupify.

Stupendous, stü-pēn'-dūs, *a.* (—ly, *adv.*) erstaunend, erstaunlich; —ness, *s.* Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit, *f.*

Stupid, stü'-pid, *a.* (—ly, *adv.*) dumm, kopflos, albern; plump; (n. u.) unempfindlich, starr, betäubt, bestürzt; —ness, *v.* Stupidity.

Stupidity, stü'-pid'-ē-tē, *s.* Dummheit; (l. u.) Betäubung, Bestürzung, *f.*

Stupifier, stü'-pē-si-ūr, *s.* betäubende Mittel, Betäubungsmittel, *n.*

Stupify, stü'-pē-si, *v. a.* betäuben, auch *fig.*; der Empfindung oder des Bewußtseins berauben; *fig.* betäuben, in Staunen setzen, staunen machen; (l. u.) fixiren, hart, fest, spröde machen; to be stupified with, betäubt sein von, bestürzt sein vor.

Stupor, stü'-pör, *s.* Betäubung, Erstarrung, Unempfindlichkeit; Dummheit; *fig.* Betäubung, *f.* Erstaunen, Starren, *n.* [gen, schänden.

Stuprate, stü'-prat, *v. a.* nothzüchtigung, Schändung, *f.*

Sturdily, stür'-dē-lē, *adv.* dreist, feck, trozig, frech; störrig, unbiegsam; hart; stark, verb.

Sturdiness, stür'-dē-nēs, *s.* Dreistigkeit, Reckheit, Frechheit, *f.* Troß, *m.*; Verbheit, Stärke, Handfestigkeit; Störrigkeit, Hartnäckigkeit; Festigkeit, Standhaftigkeit, *f.*

Sturdy, stür'-dē, *a.* stark, kraftvoll, verb, handfest; steif, hart, starr; herzhast, standhaft; störrig, hartnäckig; trozig, kühn, dreist, feck; frech, unverschämt.

Sturdy, stür'-dē, *s.* Drehkrankheit (der Schafe), *f.*; muthige Pferd, *n.*

Sturgeon, stür'-jün, *s.* (Fisch) Stör, *m.*; common —, Hausen, *m.*; caviar —, Störlet, *m.*

Sturk, stürk, *s.* junge Ochse, *m.* junge Kuh, *f.* Rind, *n.*

Stut, stüt, *s.* Mücke, *f.*

Stut, (n. u.) *v. to* Stutter.

Stutter, stüt'-tūr, *v. n.* stottern, stammeln.

Stutterer, (Stutter [n. u.]), stüt'-tūr-ūr, *s.* Stotterer, Stammler, *m.*

Stutteringly, stüt'-tūr-ing-lē, *adv.* stotternb. [stotternb.

Stuttingly, stüt'-tūr-ing-lē, *adv.* (n. u.)

Sty, stl, *s.* Stall, Schweinstall, Koben, Schweinkoben; *fig.* Schweinstall, *m.*; Gerstenkorn (am Auge), *n.*

Sty, stl, *v. a.* einstellen, in einen Stall thun, in einen Schweinstall thun; einschließen, einsperren; —, *v. n.* (n. u.) (into) steigen, klettern; *fig.* sich aufschwingen, sich erheben.

Styca, stl'-kā, *s.* (n. u.) eine kleine angelsächsische Münze, *f.*

Stye, stl, *s. et v.* *v.* Sty, etc.

Stygian, stüd'-jē-ān, *a.* stygisch, höllisch; *T.* ähend, corrosiv; — water, Scheidewasser, *n.*

Style, stil, *s.* Griffel; Stift, Stichel, *m.* Spitze, Nadel, *f.*; Grabstichel; Zeiger; *T.* Posten, Pfeiler, Ständer, *m.*;

T. Senfmadel; **Steige**, *f.* Tritt, *v.* Stile; **T.** Griffel (in der Botanik); *fig.* Styl, *m.* Schreibart, *f.* Ausdruck, Vortrag; **Styl**, *m.* Manier (in den Künsten); **Benennung**, *f.* Titel, Name, *m.*; (*l. u.*) Verordnung; **Verfahrensart**, *f.* Verfahren, *n.*; **Styl**, *m.* Zeitrechnung, *f.*; — of court, Kanzleystyl; **Gerichtsbrauch**, *m.* Gerichtsverfahren, *n.*; **to live in** —, Aufwand machen, ein großes Haus machen; **in the first** —, nach dem neuesten Geschmack. [steln.]
Style, *stil*, *v. a.* nennen, benennen, betiteln.
Styler, *sti-lét*, *s.* Stilett, *n.*
Styliform, *sti-lè-sòrm*, *a.* nadel förmig, stift förmig, spitzig, griffelförmig; wie ein Zeiger. [bend, modisch.]
Stylish, *stil'-ish*, *a.* prunkhaft, hochtrabend.
Stylite, *sti'-llt*, *s.* Stylit, *m.*
Stylobata, *sti-lò-bà-tà*, } *s. T.*
Stylobation, *sti-lò-bà-shùn*, } Säulenstuhl, *m.*
Stylography, *sti-lòg'-rà-fè*, *s.* Kunst, mit einem Griffel zu schreiben, *f.*
Styloid, *sti'-lòid*, *a.* T. griffelförmig.
Styptic, (— *cal*), *stip'-tik*, *a. T.* styptisch, zusammenziehend, blutstillend, stopfend; —, *s.* blutstillende Mittel, *n.*; —ness, (*n. u.*) *v.* Stypticity.
Stypticity, *stip-tis'-è-tè*, *s. T.* styptische, Blutstillende, Stopfende, *n.*
Styria, *stir'-rè-à*, *s. v.* Stiria.
Stythy, *stiTH'-è*, *v. a.* auf dem Ambosse schmieden.
Styx, *stiks*, *s. T.* Styx, Höllefluß, *m.*
Su, *sòò*, *s. abbr.* für Susan, Susanna, Suschen (*f.*).
Suabia, *swà-bè-à*, *s.* Schwaben (Land).
Suabian, *swà-bè-àn*, *a.* schwäbisch; —, *s.* Schwabe, *m.*
Suability, *sù-à-bil'-è-tè*, *s.* Verflagarkeit, *f.* Zustand, da man belangt werden kann, *m.*
Suable, *sù-à-b'l*, *a.* verflagar, gerichtlich belangt werden könnend.
Suade, *swád*, *v. a.* (*n. u.*) *v. to* Persuade. [otter, *f.*]
Suage, *swádj*, *s. T.* Losung der Dische.
Suage, (*n. u.*) *v. to* Assuage.
Suant, *sù-ánt*, *a.* gleich, eben, gleichförmig, regelmässig; gleich ausgebreitet.
Suasible, *swá-sè-b'l*, *a.* zu überreden, zu bereben, lenkbar. [redung, *f.*]
Suasion, *swá-zhùn*, *s.* Ueberredung, *Be-*
Suasive, *swá-siv*, *a.* überredend, be-
Suasory, *swá-sür-è*, *a.* zum Ueberreden dienlich, überredend, verführerisch.
Suavify, *swáv'-è-fl*, *v. a.* sanftigen, sanft machen, leutselig machen.
Suaviloquy, *swá-vil'-ò-kwè*, *s.* Wohlredenheit, *f.*
Suavity, *swáv'-è-tè*, *s.* (*l. u.*) Süßigkeit, Lieblichkeit; *fig.* Lieblichkeit, Anmuth, *f.*
Sub, *sùb*, (*in* Zusammensetzungen) unter; ein wenig, Etwas; **T.** (*in* der Chemie) dient meistens zur Bezeichnung basischer Salze; — *rosa*, im Vertrauen, in's Geheim.
Subacetate, *sùb-às'-sè-tàt*, *s. T.* basische essigsaure Salz, *n.*; — of copper, *T.* basische essigsaure Kupferoxyd, *n.* Grünspan, *m.*
Subacid, *sùb-às'-sìd*, *a.* ein wenig sauer, etwas sauer, säuerlich.
Subacrid, *sùb-àk'-krìd*, *a.* ein wenig herbe, etwas scharf.

Subact, *sùb-àkt'*, *v. a.* unterwürfig machen, unterjochen, bezwingen; **T.** niederdämpfen, abschmelzen. (*n. u.*)
Subaction, *sùb-àk'-shùn*, *s.* Unterjochung, Bezwingung; **T.** Niederdämpfung, Abschmelzung; Zerpülverung; völlige Mischung zweier Körper; **T.** Erweichung, *f.*
Subagent, *sùb-à-jènt*, *s.* Unteragent, *m.*
Subagitate, *sùb-àd'-jè-tàt*, *v. a.* unterwerfen, unter sich bringen (*n. u.*); beiwohnen, schwängern; (*n. u.*) heimlich empören.
Subagitation, *sùb-àd-jè-tà'-shùn*, *s.* fleischliche Vermischung, fleischliche Erkennung, *f.* [vanz, *f.*]
Subah, *sòò-bà*, *s.* Statthaltertschaft, Provinz, *m.*
Subahdar, *sòò-bà-dàr*, *s.* Statthalter einer Provinz, *m.*
Subahship, *sòò-bà-shìp*, *s.* Gerichtsbezirk eines Statthalters, *m.*
Subalmoner, *sùb-àl'-mùn-ür*, *s.* Unterarmosenpfleger, Unterarmosenier, *m.*
Subalpine, *sùb-àl'-pìn*, *a.* unter den Alpen wohnend oder wachsend, subalpinisch, unteralpinisch.
Subaltern, { *sùb-àl'-tèrn*, } *a.* untergeordnet, Unter..., Subaltern..., —, *s.* Untere, Unterbeamte, Subaltern; Subalternofficier, *m.*
Subalternate, *sùb-àl-tèrn'-àt*, *a.* abwechselnd; untergeordnet; — *ly*, *adv.* abwechselnd, wechselseitig.
Subalternation, *sùb-àl-tèrn-à'-shùn*, *s.* Aufeinanderfolgen, *n.* Abwechselung; Unterordnung, Untergebenheit, *f.*
Subaquatic, *sùb-à-kwàt'-ik*, **Subaqueous**, *sùb-à-kwè-üs*, *a.* unter dem Wasser befindlich oder liegend.
Subarration, *sù-bàr-rà'-shùn*, *s.* alte Vermählungsweise, *f.*
Subastral, *sùb-às'-tràl*, *a.* unter den Sternen befindlich, irdisch.
Subastrigent, *sùb-às-strìn'-jènt*, *a.* ein wenig zusammenziehend oder stopfend.
Subaxillary, *sùb-àks'-sìl-là-rè*, *a. T.* unten am Ursprunge des Armes hervorkommend; **T.** unter der Achselhöhle gelegen.
Subbeadle, *sùb-bè-d'l*, *s.* Unterhäscher, Gerichtsknecht, Frohnknecht, *m.*
Subbrigadier, *sùb-brìg-à-dér'*, *s.* Unterbrigadier, *m.*
Subcarbonate, *sùb-kàr'-bò-nàt*, *s. T.* basische kohlen saure Salz, *n.*; — of lead, *T.* basische kohlen saure Bleioryd, *n.*
Subcarbureted, *sùb-kàr'-bù-rèt-èd*, *a. T.* im geringeren Grade mit Kohlenstoff verbunden.
Subcelestial, *sùb-sè-lès'-tshàl*, *a.* unterhimmlisch, irdisch.
Subcentral, *sùb-sèn'-tràl*, *a.* unter dem Mittelpunkt befindlich.
Subchanter, *sùb-tshàn'-tùr*, *s.* Unter-cantor, Untersänger, *m.*
Subclavian, *sùb-klà'-vè-àn*, *a. T.* unter dem Schulterbeine befindlich, Schlüsselbein..., — *vein*, Schlüsselbeinader, *f.*
Subcommissioner, *sùb-kòm-mish'-àn-ür*, *s.* Untercommissar, Unterschreiber, *m.*
Subcommittee, *sùb-kòm-mit'-tò*, *s.* untergeordnete Commission, *f.* Unter-ausschuß, *m.*
Subconsequence, *sùb-kòn'-sè-kwèns*, *s.* Folge aus einer Folge, untere Folge, zweite Folge, *f.*

Subconstellation, *sùb-kòn-stèl-là'-shùn*, *s. T.* Unterconstellation, *f.* Sternbild zweiten Ranges, *n.*
Subcontracted, *sùb-kòn-tràk'-tèd*, *a.* durch einen neuen Vertrag verbunden.
Subcontrary, *sùb-kòn-trà-rè*, *a.* halb entgegen; —, *s.* halbe Gegentheil, *n.*
Subcordate, *sùb-kòr'-dàt*, *a. T.* etwas herzförmig. [Rippen befindlich.]
Subcostal, *sùb-kòs'-tál*, *a. T.* unter den
Subcutaneous, *sùb-kù-tà-nè-üs*, *a. T.* unter der Haut befindlich, zwischen Haut und Fleisch.
Subcuticular, *sùb-kù-tik'-ù-lùr*, *a.* unter der Oberhaut liegend.
Subdeacon, *sùb-dè-k'n*, *s.* Subdiaconus, Unterdiaconus, Unterhelfer, *m.*
Subdeaconry, *sùb-dè-k'n-rè*, }
Subdeaconship, *sùb-dè-k'n-shìp*, } *s.* Subdiaconat, Unterdiaconat, Unterhelferamt, *n.* [terdechant, *m.*]
Subdean, *sùb-dèn'*, *s.* Subdecanus, Unterdecan, *m.*
Subdeanery, *sùb-dèn'-ür-è*, *s.* Würde, *f.* und Amt eines Unterdechanten, Unterdecanat, *n.* [Zehntel enthaltend.]
Subdecuple, *sùb-dèk'-kù-p'l*, *a.* ein
Subdelegate, *sùb-dèl'-è-gàt*, *a.* untergeordnet; —, *s.* Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte, Subdelegat, Nebengesandte, *m.*
Subdelegate, *sùb-dèl'-è-gàt*, *v. a.* unterordnen unterabordnen, einen Andern an seine Stelle abordnen, subdelegiren.
Subdelegation, *sùb-dèl'-è-gà'-shùn*, *s.* Unterabordnung, Subdelegation, *f.*
Subdenomination, *sùb-dè-nò-mè-nà'-shùn*, *s.* Unterbenennung; Unterclasse, *f.*
Subderisorous, *sùb-dèr-rè-sò'-rè-üs*, *a.* fein spottend, spöttelnd. (*n. u.*)
Subdial, *sùb-dì-àl*, *a.* bei Tage geschehend. [geschoben. (*l. u.*)]
Subditiuous, *sùb-dè-tish'-üs*, *a.* unter
Subdiversify, *sùb-dè-vèr'-sè-fl*, *v. a.* vermannichfaltigen, wieder abändern, immer anders machen, wieder anders gestalten.
Subdivide, *sùb-dè-vid'*, *v. a.* unterabtheilen, Unterabtheilungen machen, untereinteilen; —, *v. n.* sich unterabtheilen.
Subdivine, *sùb-dè-vin'*, *a.* untergöttlich, göttlich in unterm Grade.
Subdivision, *sùb-dè-vìzh'-ùn*, *s.* Unterabtheilung, *f.*; Unterabtheilen, *n.*
Subdulous, *sùb-dò-lùs*, *a.* betrüglisch, listig, schlau. (*l. u.*)
Subdominant, *sùb-dòm'-è-nànt*, *s. T.* Subdominante, *f.*
Subduable, *sùb-dù'-à-b'l*, *a.* unterwerfbar, bezwingbar, unterdrückbar.
Subdual, *sùb-dù'-àl*, *s.* Unterwerfung, Bezwingung, *f.*
Subduce, *sùb-dùs'*, } *v. a.* (*from*) entziehen, wegnehmen, wegziehen; **T.** abziehen, subtrahiren.
Subduct, *sùb-dùkt'*, }
Subduction, *sùb-dùk'-shùn*, *s.* Entziehung, Wegnahme; Abziehung, *f.* Abzug, *m.*; Abziehen, *n.* Subtraction, *f.*
Subdue, *sùb-dù'*, *v. a.* unterwerfen, unterwürfig machen, bezwingen, überwältigen, unterjochen; *fig.* besiegen, bezwingen; unterdrücken, zum Schweigen bringen; bändigen, zähmen, dämpfen; (Land) durcharbeiten; (Unkraut) vertilgen, ausrotten; **to** — one's flesh, *T.* sein Fleisch kreuzigen, sich kasten.

Subduement, sūb-du'-mēnt, *s.* Unterjochung, Bezwingung, Unterdrückung; Eroberung; Zähmung, Bändigung; Niederlage, *f.* (n. u.)

Subduer, sūb-du'-ūr, *s.* Unterjocher, Bezwinger, Besieger, Bändiger, Unterdrücker, *m.*

Subduple, sūb-du'-p'l, **Subduplicate**, sūb-du'-plē-kāt, *a.* halb, halbtbeilig; —, *s.* Hälfte, *f.*

Subequal, sūb-ē'-kwāl, *a.* beinahe gleich, fast gleich. [Saltz, *n.*

Suberate, sū'-bēr-āt, *s.* *T.* korfsaure

Suberic, sū'-bēr-ik, *a.* *T.* korfsauer; — acid, *T.* Korfsäure, *f.*

Suberose, sūb-ēr-ōs, *a.* *T.* wie zerzagt aussehend.

Suberous, sū'-bēr-ūs, *a.* korfartig.

Subfeudation, sūb-fū-dā'-shūn, *s.* Belehnung mit einem Ackerlehen, *f.*

Subfusk, sūb-fūsk', *a.* dunkelbraun, bräunlich. [licht, rundlich.

Subglobular, sūb-glōb'-ū-lār, *a.* kugelförmig.

Subhastation, sūb-hās-tā'-shūn, *s.* Versteigerung, Vergantung, Subhastation, *f.*; to sell by —, subhastieren, gerichtlich verkaufen.

Subindication, sūb-in-dē-kā'-shūn, *s.* Anzeige, Bezeichnung, *f.* Ausdruck durch Zeichen, *m.* [andeuten. (n. u.)

Subinduce, sūb-in-dūs', *v. a.* anzeigen,

Subinfestation, sūb-in-fū-dā'-shūn, *s. T.* Belehnung mit einem Ackerlehen, *f.*; Ackerlehensverhältnis, *n.*; Ackermiethe, *f.* Unterpacht, *m.*

Subingression, sūb-in-grēsh'-ūn, *s.* Einschleichen, unvermerkte Einbringen, *n.* heimliche Eintritt, *m.* (n. u.)

Subitaneous, sūb-ē-tā'-nē-ūs, **Subitany**, sūb-īt-ān-nē, (n. u.), *a.* plötzlich, schnell, eilig.

Subjacent, sūb-jā'-sēnt, *a.* darunter liegend; unten gelegen.

Subject, sūb-jēkt', *a.* unter Etwas oder unten befindlich; zum Grunde liegend; *fig.* unterworfen, untergeben, unterwürfig, unterthan, dienstbar; (to) ausgesetzt; (l. u.) verpflichtet, schuldig; the — matter, Gegenstand, *m.*; — to steal, dem Stehlen ergeben; to hold — to, zur Verfügung ... halten; — to my order, zu meiner Verfügung; to be — to anger, leicht zornig werden.

Subject, sūb-jēkt', *s.* Unterthan, Untergebene, *m.*; *T.* Subject, *n.*; Gegenstand, *m.*; Wesen, *n.* Person, *f.*; it is her perpetual —, sie spricht unaufhörlich davon.

Subject, sūb-jēkt', *v. a.* darunter legen, unterlegen; darlegen, darstellen; *fig.* (to) unterwerfen, aussetzen, bloßstellen; *fig.* (to) unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen.

Subjected, sūb-jēkt'-lēd, *a.* unterworfen, abhängig, dienstbar; dargelegt; — to our eye, vor unsern Augen.

Subjection, sūb-jēkt'-shūn, *s.* Unterwerfen, *n.* Unterwerfung, *f.*; (to) Unterworfenheit, *n.* Unterworfenheit, Unterwürfigkeit, Untergebenheit, Abhängigkeit, Pflicht, Dienstbarkeit; *T.* Subjection, Selbstbefragung, *f.*

Subjective, sūb-jēkt'-tīv, *a.* (— ly, *adv.*) zu dem Subjecte gehörig, subjektiv, einwohnend, beiwohnend; unterwürfig, pflichtmäßig; — ness, *s. T.* Subjektivität, *f.*

Subjoin, sūb-jōin', *v. a.* noch beifügen, hinzufügen, mit hinzu setzen; to — to the acts, zu den Acten legen.

Subjugate, sūb-jū-gāt, *v. a.* unterjochen, unterwerfen, bezwingen; *fig.* herunterbringen.

Subjugation, sūb-jū-gā'-shūn, *s.* Unterjochung, Unterwerfung, *f.*

Subjunction, sūb-jūngk'-shūn, *s.* Beifügung, Hinzufügung, Anfügung, Verbindung, *f.*

Subjunctive, sūb-jūngk'-tīv, *a.* beigefügt, hinzugefügt, verbunden; *T.* verbindend; *T.* zum Subjunctiv gehörig; —, *s.* Beigefügte, *n.*; —, or — mood, *T.* Subjunctiv, Conjunctiv, *m.*; — ly, *adv.* beigefügt, durch Beifügung.

Sublante, sūb-lān-āt, *a. T.* etwas wollicht.

Sublapsarian, sūb-lāp-sā'-rē-ān, *s.* Sublapsarier, *m.*; —, *a.* nach dem Sündenfalle geschehen.

Sublapsary, sūb-lāp-sā'-rē, *a.* nach dem Sündenfalle geschehen.

Sublation, sūb-lā'-shūn, *s.* Wegnahme, Entziehung, *f.*

Sublet, sūb-lēt', *v. a.* wieder verpachten, wieder vermieten.

Sublevation, sūb-lē-vā'-shūn, *s.* Heben, Lüften, *n.* Aufrichtung, Erhebung, *f.*

Sublibrarian, sūb-ll-brā'-rē-ān, *s.* Unterbibliothekar, *m.*

Sublieutenant, sūb-lēv-tēn'-ānt, *s.* Unterlieutenant, *m.*

Subligation, sūb-lē-gā'-shūn, *s.* Bindung unterwärts, *f.* Unterbinden, *n.*

Sublimable, sūb-ll-mā'-b'l, *a. T.* zu sublimieren, sublimierbar; — ness, *s. T.* Sublimierbarkeit, *f.*

Sublimate, sūb-lē-māt, *v. a. T.* sublimieren, emportreiben; *fig.* erhöhen, erheben.

Sublimate, sūb-lē-māt, *a. T.* sublimiert; *fig.* erhaben; —, *s. T.* Sublimat; *T.* Quecksilbersublimat, *n.*

Sublimation, sūb-lē-mā'-shūn, *s. T.* Sublimation, Emportreibung; *fig.* Erhöhung, Erhebung, *f.*

Sublimatory, sūb-lē-mā-tūr-ē, *s. T.* Sublimiergefäß, *n.* Retorte, *f.*

Sublimatum, sūb-lē-mā-tūm, *s. T.* Sublimat, *n.*

Sublime, sūb-blīm', *a.* erhaben, hoch; *fig.* erhaben, hoch, groß; stolz; (with) entzückt, begeistert; —, *s.* Erhabenheit, *n.* Erhabenheit, *f.*; — ly, *adv.* erhaben, hoch; stolz; — ness, *v. Sublimity.*

Sublime, sūb-blīm', *v. a. T.* sublimieren, aufreiben; erheben; *fig.* erhöhen, veredeln; —, *v. n.* sublimiert werden, emporsteigen; *fig.* sich veredeln.

Sublimification, sūb-blīm-ē-sē-kā'-shūn, *s.* Veredeln, Erheben zum Erhabenen, *n.*

Sublimity, sūb-blīm'-ē-tē, *s.* Erhabenheit; *fig.* Erhabenheit, höchste Vortrefflichkeit; *fig.* Sublimität, *f.*; Stolz, *m.*

Sublimy, sūb-blīm-mē, *s. v. Sublimate.*

Sublineation, sūb-līn-nē-ā'-shūn, *s.* Unterstreichen (eines Wortes, *ic.*), *n.*

Sublingual, sūb-līng'-gwāl, *a.* unter der Zunge befindlich.

Sublunar, sūb-lū-nār, **Sublunary**, sūb-lū-nār-ē, *a.* unter dem Monde befindlich, irdisch, sublunarisches.

Sublunary, sūb-lū-nār-ē, *s.* Irdische, *n.*

Subluxation, sūb-lūk-sā'-shūn, *s. T.* Verstauchung, *f.* Vertreten, Uebertreten, *n.*

Submarine, sūb-mā-rēn', *a.* untermeerisch, unterseeisch, unter der See.

Submarriage, sūb-mār-rīdj, *s.* Eicisbeat, *n.*

Submarshal, sūb-mār'-shāl, *s.* Kerkermeister des Gefängnisses Marshal-sea (*v. Marshal*), *m.*

Submaxillary, sūb-māks'-il-lā-rē, *a.* unter der Kinnlade befindlich.

Submediant, sūb-mē-dē-ānt, *s. T.* Submediante, *f.*

Submerge, sūb-mērij', *v. a.* untertauchen; unter Wasser setzen, überschwemmen; ersäufen, ertränken; —, *v. n.* untertauchen.

Submerse, *v. to Submerge.*

Submerse, sūb-mērs', **Submersed**, sūb-mērst', *a. T.* untergetaucht, unter dem Wasser wachsend.

Submersion, sūb-mēr'-shūn, *s.* Untertauchen; Ersäufen, Ertränken, *n.*; Ueberschwemmung, *f.*; Liegen unter Wasser, *n.*

Subminister, sūb-mīn'-īs-tūr,

Subministrate, sūb-mīn'-īs-trāt, } *v. a.* barreichen, verschaffen, gewähren, an die Hand geben (l. u.); —, *v. n.* (to) dienen, helfen, nützen, behülflich sein.

Subministrant, sūb-mīn'-īs-trānt, *a.* dienlich, helfend, behülflich. (n. u.)

Subministration, sūb-mīn-īs-trā'-shūn, *s.* Zufuhr, Lieferung, Verschaffung, *f.* (l. u.)

Submiss, sūb-mīs', *a.* demüthig, unterwürfig, unterthänig, gehorsam (l. u.); sanft, leise, gedämpft.

Submission, sūb-mīsh'-ūn, *s.* (to) Unterwerfung, Untergebung, Ergebung; Demuth, Selbstverläugnung; (to) Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, *f.*; (to) Gehorsam, *m.*; *T.* Compromissacte, *f.*; — to an award, Compromiß, *m.*

Submissive, sūb-mīs'-siv, *a.* (— ly, *adv.*) unterwürfig, unterthänig, untergeben, demüthig, ergeben; — ness, *s.* Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, Demuth, *f.* [demüthig.

Submissly, sūb-mīs'-lē, *adv.* (l. u.)

Submissness, sūb-mīs'-nēs, *s.* (l. u.) Unterwürfigkeit, Demuth, *f.*

Submit, sūb-mīt', *v. a.* niederlassen, senken (n. u.); unterwerfen, überlassen, anheimstellen; vorlegen, darlegen; to — one's self (to), sich unterwerfen; (under) sich demüthigen; —, *v. n.* (to) sich unterwerfen, sich ergeben, sich fügen, sich gefangen geben; nachgeben, weichen. [terwerfende, *m.*

Submitter, sūb-mīt'-tūr, *s.* der sich Unterwerfende, *m.*

Submonition, sūb-mō-nīsh'-ūn, *s.* Ermahnung, Eingebung, *f.*

Submultiple, sūb-mūl'-tē-p'l, *a. T.* mehrere Male enthalten; —, *s. T.* die in einer Zahl mehrmal enthaltene Zahl, *f.* Factor, *m.*

Subnascent, sūb-nās'-sēnt, *a.* darunter aufwachsend, unten hervorgehend.

Subnect, sūb-nēkt', *v. a.* unten anbinden. (n. u.) [Klebsen lähmen.

Subnervate, sūb-nēr'-vāt, *v. a.* die Subnormal, sūb-nōr'-māl, *s. T.* Subnormale, *f.* [fast nackt.

Subnude, sūb-nūd', *a. T.* fast blattlos,

Subnums, sūb-nūms', *s.* ein ostindischer baumwollener Zeug, *m.*

Subobscurely, sūb-ōb-skūr'-lē, *adv.* etwas dunkel.

Suboccipital, sūb-ōk-sīp'-ē-tāl, *a. T.* unter dem Hinterhaupte befindlich.

Suboctave, sūb-ōk'-tāv, **Suboctuple**, sūb-ōk'-tū-p'l, *a.* ein Achteil enthaltend oder ausmachend.

Suboctave, sūb-ōk'-tāv, *s. T.* Unter-octave auf der Orgel, *f.*

Subocular, sūb-ōk'-kū-lār, *a.* unter dem Auge befindlich.

Suborbicular, sūb-ōr'-bīk'-kū-lār, **Suborbiculate**, sūb-ōr'-bīk'-kū-lāt, *a.* fast kreisförmig, rundlich.

Subordinacy, sūb-ōr'-dē-nā-sē, *s. (to)* Unterordnen, *n.*; **Subordination**, Unterordnung, Unterwürfigkeit, *f.*; *the — of government*, (l. u.) Abstufung in der Regierung, *f.*

Subordinacy, sūb-ōr'-dē-nā-sē, *s. (n. u.) v.* Subordinacy.

Subordinate, sūb-ōr'-dē-nāt, *a.* subordiniert, untergeordnet, unterworfen; — *ly, adv.* untergeordnet, in Unterordnung, unterständig; — *ness, v.* Subordination. [geordnete, *m.*

Subordinate, sūb-ōr'-dē-nāt, *s.* Unter-

Subordinate, sūb-ōr'-dē-nāt, *v. a. (to)* subordinieren, unterordnen, unterwerfen.

Subordination, sūb-ōr'-dē-nā-shūn, *s.* Unterordnen, *n.*; Unterordnung; *T.* Subordination; Unterwürfigkeit; Folge, Reihe, *f.* Stufengang, *m.* Rangstufe, Abstufung, *f.*

Suborn, sūb-ōrn', *v. a.* anstiften, heimlich anstellen oder vorschreiben, verleiten, verführen, bestechen; *fig.* bestechen; bewerkstelligen.

Subornation, sūb-ōr'-nā-shūn, *s.* Anstiftung, heimliche Anstellung, Verleitung, Verführung; *T.* Miethung falscher Zeugen, *f.*

Suborner, sūb-ōr'-nūr, *s.* geheime Anstifter, Anstifter, Verleiter, Verführer, Bestecher, *m.*

Subovate, sūb-ō'-vāt, *a. T.* fast eiförmig.

Subperpendicular, sūb-pēr'-pēn-dīk'-kū-lār, *s. v.* Subnormal.

Subpetiolate, sūb-pēt'-ē-ō-lāt, *a. T.* mit sehr kurzen Blumenblättern.

Subphosphate, sūb-fōs'-fāt, *s.* unterphosphorsaure Salz, *n.*

Subphosphite, sūb-fōs'-fīt, *s. T.* unterphosphorigsaure Salz, *n.*

Subpoena, sūb-pē'-nā, *s. T.* Vorladung vor Gericht, Citation bei Strafe, *f.*

Subpoena, sūb-pē'-nā, *v. a. T.* bei Strafe vorladen, vorfordern, citieren.

Subprior, sūb-pri'-ūr, *s.* Subprior, Unterprior, *m.*

Subpurchaser, sūb-pūr'-tshās-ār, *s.* Käufer aus zweiter Hand, Unterkäufer, *m.*

Subquadrate, sūb-kwōd'-drāt, *a.* fast quadratisch.

Subquadruple, sūb-kwōd'-drū-p'l, *a.* ein Viertel enthaltend, Viertels...; *T.* viertelduplirt.

Subquintuple, sūb-kwīn'-tū-p'l, *a.* ein Fünftel enthaltend.

Subramous, sūb-rā'-mūs, *a. T.* wenige Zweige habend.

Subreader, sūb-rēd'-ūr, *s.* Unterleser, Unterlector, *m.*

Subrector, sūb-rēk'-tūr, *s.* Subrector, Unterrector, *m.* [reption.

Subreption, sūb-rēp'-shūn, *s. v.* Sur-

Subreptitious, sūb-rēp'-tīsh'-ūs, *a.* (— *ly, adv.*) (n. u.) *v.* Surreptitious, etc. [Subreptitious.

Subreptive, sūb-rēp'-tīv, *a. (n. u.) v.*

Subrision, sūb-rīzh'-ūn, *s.* heimliche Rachen, Lächeln, *n.*

Subrogate, (n. u.) *v. to* Surrogate.

Subrogation, (n. u.) *v.* Surrogation.

Subrotund, sūb-rō-tūnd', *a.* rundlich, fast rund.

Subsaline, sūb-sā-līn', *a.* schwach gesalzen, etwas gesalzen. [n.

Subsalt, sūb-sālt, *s. T.* basische Salz.

Subscapular, sūb-skāp'-ū-lār, *a. T.* unter dem Schulterblatte liegend, Unter-schulterblatt...; —, *s.* Unter-schulter-blattmuskulatur, *m.*

Subscribe, sūb-skrib', *v. a.* unterschreiben, unterzeichnen, unterfertigen; (to) unterzeichnen, subscribieren; *fig.* zugestehen, anerkennen; (n. u.) unterwerfen, untergeben; —, *v. n.* unterzeichnen; (to) unterzeichnen, subscribieren, abonnieren; *fig.* (to) beipflichten, einwilligen, eingehen, billigen; *risk subscribed*, *T.* übernommene Gefahr, *f.*

Subscriber, sūb-skri'-būr, *s.* Unterschreiber, Unterzeichner; Unterzeichner, Subscribent, Abonnent, *m.*; *list of — s.* Subscriptions- oder Abonnements-liste, *f.*

Subscript, sūb-skript', *s.* Unterschrift, *f.*

Subscription, sūb-skrip'-shūn, *s.* Unterschrift, Unterzeichnung; Unterschrift; Unterzeichnung, Subscription, *f.* Abonnement, *n.*; Subscriptionschein, *m.*; (n. u.) Verschreibung, Unterwerfung, *f.* Gehorsam, *m.*; *price of —*, Subscriptionspreis, *m.*

Subsection, sūb-sēk'-shūn, *s.* Unterabtheilung, *f.* Unterabschnitt, *m.*

Subsecutive, sūb-sēk'-kū-tīv, *a.* nachfolgend, darauf folgend.

Subsemitone, sūb-sēm'-ē-tōn, *s. T.* unterhalb Ton, *m.*

Subseptuple, sūb-sēp'-tū-p'l, *a.* ein Siebentheil enthaltend.

Subsequence, (— *cy*), sūb-sē-kwēns, *s.* Folgen, *n.* Folge, Nachfolge, *f.* Nachherige, *n.*

Subsequent, sūb-sē-kwēnt, *a. (to)* folgend, nachfolgend; — *to that time*, nach dieser Zeit; — *clause*, Zusatzartikel, *m.*; *to make a — payment*, nachschließen, nachzahlen; — *endorsers*, *T.* Hinter-männer, Nachmänner (auf Wechseln), *pl.*; — *ly, adv.* nachher, hernach, darnach; später, weiter unten.

Subserve, sūb-sēr'-v, *v. a.* begünstigen, dienen, behülflich sein, befördern, nachkommen, Folge leisten.

Subservience, (— *cy*), sūb-sēr'-vēns, *s.* Dienst, Nutzen, *m.* Dienlichkeit, Behülflichkeit; (to) Unterwürfigkeit, Mitwirkung, Abhängigkeit; (to) Will-fähigkeit, *f.*

Subservient, sūb-sēr'-vē-ēnt, *a.* (— *ly, adv.*) dienend, dienstbar; (to) unterthan, dienstbar; dienlich, nützlich, beförderlich; — *books*, Hülfsbücher, *pl.*; — *ness*, (n. u.) *v.* Subservience.

Subsessile, sūb-sēs'-īl, *a. T.* sehr kurzstielig, fast sitzend.

Subsextuple, sūb-sēks'-tū-p'l, *a.* ein Sechsteil enthaltend, Sechstels...

Subside, sūb-sīd', *v. n.* niedergehen, niederfallen, fallen, sich setzen, sich legen, sinken, abnehmen, nachlassen; *fig.* sich legen; (from) sich zurückziehen; *the streams—from their banks*, die Ströme fallen; *to — into a plain*, in eine Ebene übergehen.

Subsidence, (— *cy*), sūb-sī'-dēns, *s.* Sinken, Fallen, *n.* Abnahme, *f.*; Satz, Bodensatz, *m.*

Subsidiary, { sūb-sīd'-ē-ā-rē, } *a.*
 { sūb-sīd'-jē-ā-rē, }
Hülfe leistend, zu Hülfe kommend, unterstützend, subsidiarisch, zur Hülfe mitwirkend, Hülfes...; — *books*, *T.* Hülfes-bücher, *pl.*; — *stream*, Nebenfluß, Beizstrom, *m.*; — *treaty*, Subsidienvortrag, *m.*; — *troops*, Hülfstruppen, *pl.*

Subsidiary, { sūb-sīd'-ē-ā-rē, } *s.*
 { sūb-sīd'-jē-ā-rē, }
Hülfeleistende, Beistand, Gehülfe, *m.*; *pl.* Hülfstruppen, *pl.*

Subsidize, sūb-sē-dīz, *v. a.* Hülfsgelder geben, mit Subsidien unterstützen.

Subsidy, sūb-sē-dē, *s.* Hülfe, Geld-hülfe, *f.* Hülfsgeld, *n.* Hülfsteuer, *f.* Beitrag, *m.*; *pl.* Hülfsgelder, Subsidien, *pl.*

Subsign, sūb-sīn', *v. a.* unterzeichnen, unterschreiben, darunter setzen (l. u.); *to — with a cross*, ein Kreuz darunter setzen.

Subsignation, sūb-sīg'-nā-shūn, *s.* Unterzeichnung, Unterschrift, *f.*

Subsist, sūb-sīst', *v. n.* da sein, sein, vorhanden sein; fortwähren, bestehen, bleiben; (on) sich ernähren, zu leben haben, sich erhalten, auskommen, leben; (in) bewohnen, inwohnen; —, *v. a.* (on) erhalten, ernähren; *to — on charity*, von Almosen leben.

Subsistence, (— *cy*), sūb-sīs'-tēns, *s.* Dasein, *n.* Existenz, *f.*; fortdauernde Dasein, Bestehen; Wesen, *n.* Substanz, *f.*; Unterhalt, *m.* Auskommen, *n.* Lebensunterhalt, *m.*; Inwohnen, Bewohnen, *n.*; *to gain one's —*, sich durchhelfen, sich forthelfen, sein Auskommen haben; *to have —*, bestehen, existieren; *to labour for —*, für's Brod arbeiten; — *money*, *s. T.* Pflegegeld; Unterhaltungsgeld (für Soldaten), Erziehungs-geld, *n.*

Subsistent, sūb-sīs'-tēnt, *a.* da seiend, vorhanden; bestehend; lebend, auskommend; (in) inwohnend, bewohnend.

Subsoil, sūb-sōīl, *s.* untere Erdrinde, *n.* Grundlage, *f.* [art, *f.*

Subspecies, sūb-spē'-shēz, *s.* Unter-

Substance, sūb-stāns, *s.* Substanz, *f.*; Wesen; Wesentliche; Wesen, Ding, *n.*; Körper, *m.*; Wirklichkeit; Substanz, *f.* Stoff; wesentliche Theil, Haupttheil, *m.* Kraft, *f.* Beste, *n.*; wesentliche Inhalt, Hauptinhalt, Kern, *m.*; Eigenthum, Vermögen, *n.* Habe, *f.* Mittel, *pl.*; Nothdurft, *f.*; in —, im Wesentlichen.

Substantial, sūb-stān'-shāl, *a.* wesentlich; wirklich; körperlich, materiell, reell; stark, dicht, fest, solid; vielen Stoff enthaltend; kräftig, nahrhaft; vermögend, wohlhabend; hauptsächlich.

Substantiality, sūb-stān'-shē-āl'-ē-

Substantialness, sūb-stān'-shāl-tē, { *s.* Wesenheit, Selbstständigkeit; *nēs*, }
Wirklichkeit, Körperlichkeit, Materialität; Stärke, Festigkeit; Nahrhaftigkeit; Hauptsächlichkeit, *f.*

Substantially, sūb-stān'-shāl-lē, *adv.* wesentlich, selbstständig, wirklich; fest, stark, dauerhaft; kräftig; hauptsächlich; wohlhabend, vermögend.

Substantials, sūb-stān'-shāl-z, *s. pl.* die wesentlichen Theile, Hauptpunkte, *pl.*

Substantiate, sūb-stān'-shē-āt, *v. a.* wirklich machen, verwirklichen, Bestand

Subtil, v. Subtile.
Subtile, sūb'-tīl, a. (— ly, adv.) subtil, fein, dünn; scharf, durchbringend, schneidend; fig. fein; fig. spitzfindig; scharfsichtig; fig. fein, listig, schlau, verschmißt; zart; betrügerisch; gekünstelt, verfeinert; —ness, s. Feinheit, f. Dünne, n.; fig. Spitzfindigkeit; fig. Feinheit, Schlaueit, List, Listigkeit, f.; Zarte, n. Zartheit, f.
Subtiliate, sūb'-tīl'-yāt, v. a. fein, zart machen, verbünnen.
Subtiliation, sūb'-tīl'-yā'-shūn, s. Verbünnung, Verfeinerung, f. (n. u.)
Subtility, sūb'-tīl'-ē-tē, s. v. Subtilty.
Subtilization, sūb'-tīl'-ē-zā'-shūn, s. Verbünnung, Verfeinerung; T. Verschüchtigung; fig. Spitzfindigkeit, Vernünftelci, Klügelei, f.
Subtilize, sūb'-tīl'-iz, v. a. fein machen, verbünnen, verfeinern; fig. verfeinern, in Spitzfindigkeiten ausspinnen; —, v. n. spitzfindig sein, vernünfteln, in's Feine gehen, klügeln.
Subtilly, sūb'-tīl'-ē, adv. v. Subtilely.
Subtilness, sūb'-tīl'-nēs, s. v. Subtileness.
Subtilty, sūb'-tīl'-tē, s. Feinheit, Dünneheit; fig. Feinheit, List, Schlaueit; Feinheit, f.; Schein, m. Täuschung; Spitzfindigkeit, f.
Subtle, sūt'-l' , a. fein, listig, schlau; eben, glatt.
Subtleness, **Subtlety**, v. Subtilty.
Subtly, sūt'-lē, adv. fein; zart; fig. fein; fig. scharfsinnig, spitzfindig; fein, schlau, listig.
Subtract, sūb'-trakt', v. a. (from) wegnehmen; (from) subtrahiren, abziehen.
Subtractor, sūb'-trak'-tūr, s. Abziehende; T. Subtrahend, m.
Subtraction, sūb'-trak'-shūn, s. Abnahme, Wegnahme; Subtraction, Abziehung; T. Entziehung, Vorenthalzung, f.
Subtrahend, { sūb'-tra'-hēnd', } s. T. { sūb'-tra'-hēnd, }
 Subtrahend, m. abzuziehende Zahl, f.
Subtrifid, sūb'-tri'-fid, a. T. ein wenig dreispaltig.
Subtriple, sūb'-trip'-p'l, a. ein Dritttheil enthaltend, Drittels...
Subtutor, sūb'-tū'-tūr, s. Unterhofmeister, m.
Subulate, sūb'-ū-lāt, **Subulated**, sūb'-ū-lāt-ēd, a. T. pfriemenförmig.
Subundation, sūb - ūn - dā' - shūn, s. Uberschwemmung, f. (n. u.)
Suburb, sūb'-ūrb, s. Vorstadt, f.; fig. äußere Theil, m. Grenze, f. Rand, m.; pl. Vorstädte; T. Außenwerke, pl.
Suburban, sūb'-ūrb'-ān, a. zur Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend; —, s. Vorstädtler, m.
Suburbanity, sūb - ūr - bān' - ē - tē, s. Wohnen in der Vorstadt, n.
Suburbed, sūb'-ūrb'd, a. Vorstädte habend; an eine Vorstadt grenzend.
Suburbial, sūb'-ūr'-bē-āl, **Suburbian**, sūb'-ūr'-bē-ān, a. (l. u.) v. Suburban.
Suburbicarian, sūb'-ūr'-bē-kā'-rē-ān, **Suburbicary**, sūb'-ūr'-bē-kā-rē, a. zur Diocese Rom gehörig.
Subvariety, sūb-vā-rī'-ē-tē, s. Unterabart, Unterspielart, f.
Subventaneous, sūb-vēn-tā'-nē-ūs, a. vom Winde herrührend; fig. windig.

leer, eitel, nichtig; — eggs, Windeier, *pl.*

Subvention, sūb-vēn'-shūn, *s.* Darunterkommen, Zwischenkommen; Beispringen, *n.* Hülfe, Beihülfe, *f.* (l. u.)

Subverse, sūb-vērs', *v. a.* (u. u.) *v.* to Subvert.

Subversion, sūb-vēr'-shūn, *s.* Umkehrung, *f.* Untergang, Umsturz, *m.* Zerstörung, *f.*

Subversive, sūb-vēr'-siv, *a.* (of) umkehrend, umstürzend, zerstörend; to be — of, umkehren, umstürzen, umwerfen

Subvert, sūb-vērt', *v. a.* umkehren umstürzen; *fig.* umstürzen, zerstören; *bibl.* verkehren, verderben, verschlimmern, verführen.

Subverter, sūb-vēr'-tūr, *s.* Umstürzende, Zerstörer, Verderber, *m.*

Subvertive, sūb-vēr'-tīv, *a. v.* Subversive. [Intervicar, *m.*

Subvicar, sūb-vik'-ūr, *s.* Subvicar,

Subvicarship, sūb - vik'-ūr - shīp, *s.* Subvicariat, Intervicariat, *n.*

Subworker, sūb-würk'-ūr, *s.* Unterarbeiter, Handlanger, Gehülfe, *m.*

Succedaneous, sūk-sē-dā'-nē-ūs, *a.* statt eines Andern gebraucht, stellvertretend; nachfolgend, folgend.

Succedaneum, sūk-sē-dā'-nē-ūm, *s.* untergeschobene Mittel, Surrogat; Nothmittel, *n.* Nothhülfe, *f.*

Succedent, Succedent, sūk-sē'-dēnt, *a.* (n. u.) folgend, nachfolgend; —, *s.* Folge, Nachfolge, *f.*

Succeed, (Succede), sūk-sēd', *v. n.* (to) folgen, nachfolgen; Erfolg haben, von Statten gehen, anschlagen, gelingen, glücken; Glück machen, seinen Endzweck erreichen; (n. u.) unter Etwas gehen oder treten; —, *v. a.* folgen, nachfolgen; gelingen lassen, glücken machen, beglücken; he succeeds in it, es glückt ihm; to — with one, mit Einem auskommen, durchkommen. [*m.*

Succeeder, sūk-sēd'-ūr, *s.* Nachfolger,

Succentor, sūk-sēn'-tūr, *s.* T. Baßsänger, *m.*

Succernate, sūk-sēr'-nāt, *v. a.* sieben, durchsieben, sichten. (n. u.)

Success, sūk-sēs', *s.* Erfolg, Fortgang, Ausgang, glückliche Erfolg, *m.* Gelingen, Glück, *n.*; Abkunft, Nachkommenschaft; Erbfolge, Nachfolge, *f.*; military —, Kriegesglück, *n.*; to have —, gut ausfallen; to meet with bad —, kein Glück haben.

Successful, sūk-sēs'-fūl, *a.* (— ly, *adv.*) glücklich, erfolgreich; — ness, *s.* gute Erfolg, *m.* Gelingen, Glück, *n.*

Succession, sūk-sēsh'-ūn, *s.* Folge; Folge, Nachfolge; Nachkommenschaft; Thronfolge; Amtsfolge; Succession, Erbfolge, *f.*; Erbfolgerecht, *n.*; Nachfolger, *pl.*; Folgereihe, Reihe, Kette, Linie, *f.*; in —, by order of —, in gehöriger Reihe, nach der Folgereihe, nach einander; right of —, Erbfolgerecht, *n.*; war of —, Erbfolgekrieg, *m.*; — of crops, T. Fruchtwechsel, *m.* Wechselwirthschaft, *f.*

Successive, sūk-sēs'-siv, *a.* Eins nach dem Andern, ununterbrochen, auf einander folgend; erblich (n. u.); — ly, *adv.* der Reihe nach, hinter einander, nach einander; — ness, *s.* Folge, Reihe, *f.*

Successful, sūk-sēs'-lēss, *a.* (— ly, *adv.*) unglücklich, erfolglos; — ness,

s. Unglück, Mißlingen, n. ungünstige Erfolg, m.

Successor, { sük-sēs'-sür, } s. Nach-
folger; Thronfolger; Erbe, m.

Succiduous, sük-sid'-ü-üs, a. fallend, wankend, zusammenstinkend. (l. u.)

Succiferous, sük-sif'-er-üs, a. Saft erzeugend.

Succinate, sük'-sè-nät, s. T. bernsteinsäure Salz, n.

Succinated, sük'-sè-nä-téd, a. T. mit Bernsteinsäure verbunden.

Succinct, sük-singkt', a. aufgeschürzt (l. u.); fig. kurz, kurzgefaßt, gedrängt; — ly, adv. kurz, kürzlich, gedrängt, in der Kürze; — ness, s. Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit, f.

Succinic, sük-sin'-nik, a. T. — acid, T. Bernsteinsäure, f.

Succinous, sük'-sin-nüs, a. zum Bernstein gehörig.

Succomb, v. to Succumb.

Succorine, sük'-kür-in, a. — aloes, Succotrinaloe, f. [warte, f.]

Succory, sük'-kür-è, s. Cichorie, Weg-

Succosity, sük-kös'-è-tè, s. Saftigkeit, f.

Succotash, sük'-kò-täsh, s. Speise aus jungem Mais mit Bohnen, f.

Succour, (Succor), sük'-kür, s. Hülfe, Unterstützung, f. Beistand, m.; Hülfe, Verstärkung, f.; Entsatz; Helfer; Entseher, m.

Succour, (Succor), sük'-kür, v. a. helfen, unterstützen, beistehen, Beistand leisten, zu Hülfe kommen; T. zu Hülfe kommen, entsetzen; T. verstärken (einen Mast, ic.).

Succourer, (Succorer), sük'-kür-ür, s. Helfer, Beistand, m.

Succourless, (Succorless), sük'-kür-lès, a. hilflos, ohne Beistand; — ness, s. Hilflosigkeit, f. [(l. u.)]

Succous, sük'-küs, a. saftig, saftreich.

Succuba, sük'-kü-hä, } s. Alp, m.

Succubus, sük'-kü-büs, } Nachtweibchen; Schandweib, n.

Succulation, sük-kü-lä'-shün, s. Beschneiden der Bäume, n.

Succulence, (— cy), sük'-kü-léns, s. Saftigkeit, f.

Succulent, sük'-kü-lént, a. saftig, saftvoll; — ness, v. Succulence.

Succumb, sük-kümb', v. n. (to, under) erliegen, unterliegen.

Succumbency, sük-küm'-bèn-sè, s. Erliegen, n. Ohnmacht, f.

Succumbent, sük-küm'-bènt, a. erliegend, kraftlos. (l. u.)

Succursal, sük-kür'-säl, s. Beistand, m. Hülfsleistung, f.

Succussion, sük-küs-sä'-shün, s. Trott, Trab, m.; Schütteln, n. Erschütterung, f.

Succussion, sük-küs'-ün, s. Schütteln, n. Erschütterung; T. Nervenerschütterung, f.

Such, sūtsh, prn. et a. solch, solcher, solche, solches; der, die, das; welch, welcher, welche, welches; — adv. so, es; — a one, solch einer, der und der, die und die; — like, dergleichen; — as it is, so wie es ist; — as, die welche, diejenigen die; — was her virtue, so groß war ihre Tugend; — is, so weit geht; — is the case, so ist es, dieses ist der Fall; he did no — thing, das hat er wohl

bleiben lassen; — and —, der und der; so und so.

Suck, sük, v. a. saugen, einsaugen, einziehen, in sich ziehen; fig. schöpfen, pumpen, auspumpen; —, v. n. saugen; fig. einsaugen, in sich saugen; to — one's substance, (to — one's marrow), fig. Einen ganz ausaugen, ausmergeln; to — in, einsaugen; to — out, ausaugen, ausschöpfen; to — up, einsaugen, einziehen, in sich ziehen.

Suck, sük, s. Saugen, n.; Milch, Muttermilch, f.; Maß, n. Saft, m. (n. u.); to give —, die Brust geben, stillen; — fish, s. (Fisch) Schiffhalter, Sauger, m.; — spigot, s. vulg. Zechbruder, m.; — stone, s. (Fisch) Steinbeißer, Steinsauger, m.

Sucker, sük'-kür, s. Saugende, Säugling, m.; Saugende, n.; Saugröhre, f.; Saugleder, n.; Pumpenstempel, Sauger; Schiffhalter, große Sauger (Fisch); Lump, Bauchsauger; Sprößling, Schößling, m. Wurzelsprosse, f.; pl. junge Wallfische, pl.

Sucket, sük'-kët, s. Zuckerplätzchen; pl. Zuckerwerk, n. eingemachten Sachen, pl.

Sucking, sük'-king, s. Saugen, n.; —, a. saugend; (in Zusammensetzungen) Saug..., Saug...; — bag, s. Zule, m.; — bottle, s. Saugfläschchen, n.; — calf, s. Saugkalb, n.; — child, s. Säugling, m.; — fish, s. Schiffhalter, kleine Sauger (Fisch), m.; — lamb, s. Sauglamm, n.; — pig, s. Spanferkel, n.; — pump, s. Saugpumpe, f. Saugwerk, n.

Suckle, sük'-k'l, v. a. säugen, stillen.

Suckle, sük'-k'l, s. Brustwarze, Zitze, f. (n. u.)

Suckling, sük'-ling, s. Säugling, m. Junge, n.; eine Art des weißen Klees, Steinklee, m.; — horn, s. Säughorn, n.

Sucky, sük'-kè, a. vulg. dem Trunke ergeben. [saugen, n.]

Suction, sük'-shün, s. Saugen, Ein-

Sud, sūd, s. Seifenwasser, n. v. Suds.

Sudary, sū'-där-è, s. Schweiß Tuch; Tellertuch; Schnupftuch, n. (n. u.) [Schweiß, m.]

Sudation, sū-dä'-shün, s. Schwitzen, n.

Sudatory, sū-dä-tür-è, s. Schweißbad, n. Schweißstube, f.; —, a. schweißend, Schweiß..., Schweiß...

Suddain, sūd'-dän, s. (n. u.) v. Sudden.

Sudden, sūd'-d'n, a. plötzlich, urplötzlich, unerwartet; (n. u.) hastig, vor schnell, übereilt, hitzig; —, s. (n. u.) unerwartete Begebenheit, f. plötzliche Ereignis, n. unerwartete Fall, m.; on (upon) a —, all of a —, plötzlich, auf ein Mal; — ly, adv. plötzlich, auf ein Mal, unvermuthet; ohne Vorbedacht; — ness, s. Plötzliche, Unerwartete, n. Ueberraschung, f.

Sudorific, sū-dō-rif'-fik, a. T. schweißtreibend; —, s. schweißtreibende Mittel, n.; — ness, s. Schweißtreibende, n.

Sudorous, sū-dō-rūs, a. schweißig, schweißartig, schweißig.

Suds, sūdz, s. pl. Seifenwasser, n.; to be in the —, in der Klemme sein; to leave in the —, im Etiche lassen.

Sue, sū, v. a. gerichtlich belangen, ausklagen, verklagen; ausklagen, bei Gerichte suchen; anhalten, ansuchen; gerichtlich erhalten, eintragen; durch Bitten erlangen, auswirken; —, v. n. bitten, ansuchen, ersuchen; (for) nach-

suchen, anhalten; T. den Schnabel putzen (von Falken); (n. u.) folgen, zur Folge haben; to — for admittance, T. sich zur Masse (eines Falliten) melden; to — out, erbitten, auswirken; to — upon, eintragen, belangen über.

Suer, sū'-ür, s. Bewerber, Bittsteller, m. (n. u.) [Unschlitt, n.]

Suet, sū'-it, s. Nierenfett, n. Talg, m.

Suety, sū'-it-è, a. fettig, talgig; talgig.

Suff, sūf, s. T. Wasserstollen, m.

Suffer, sūf'-für, v. a. leiden, ausstehen, dulden, ertragen; erleiden, erdulden; dulden, gestatten, zulassen; gestatten, lassen; —, v. n. leiden, auch fig.; eine Strafe leiden; why did you — him to enter? warum ließen Sie ihn herein? not to be suffered, unlieblich, unausstehlich; to — change, Veränderung leiden; to — for, büßen für; to — loss, Verlust, Schaden erleiden.

Sufferable, sūf'-für-ä-b'l, a. (— ly, adv.) leidlich, duldbar, erträglich; zu gestatten; zulässig; — ness, s. Leidlichkeit, Erträglichkeit, f.

Sufferance, sūf'-für-äns, s. Leiden; Dulden, n. Erduldung; Geduld; Duldung, Zulassung; Duldung, Toleranz; Vergünstigung, f.; to remain in —, Noth leiden; estate at —, T. ein rechtmäßig in Besitz erhaltenes Grundstück, welches man nach Erlöschen dieses Rechtsanspruches noch im Besitz behält, n.; tenant at —, ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich im Besitz der Pachtung bleibt, m.

Sufferer, sūf'-für-ür, s. Leidende, Dulder; Gestattende, Zulasser, m.; (by) der, welcher leidet unter; I am a — by it, ich verliere dabei, leide darunter.

Suffering, sūf'-für-ing, s. Leiden; Dulden, n. Erduldung; Zulassung, Gestattung, f.; —, a. leidend.

Sufferingly, sūf'-für-ing-lè, adv. leidend.

Suffice, sūf'-fiz', v. n. (for) genug sein, hinlänglich sein, genügen, zureichen, hinlangen; —, v. a. (with) zur Genüge versehen; darreichen, gewähren; befriedigen, Genüge leisten.

Sufficiency, sūf'-fish'-èn-sè, s. Genugsamkeit, Hinlänglichkeit, Genüge, Angemessenheit, f.; hinlängliche Unterhalt, m. Auskommen, n.; hinlängliche Befähigung, Fähigkeit, Geschicklichkeit; Selbstgenügsamkeit, Selbstbehaglichkeit, f. Selbstdünkel, m.; Stärke, Kraft, f.; — in law, Rechtsgültigkeit, f.

Sufficient, sūf'-fish'-ènt, a. (— ly, adv.) genug, genugsam, hinreichend, hinlänglich; (for) fähig, geeignet, tauglich, tüchtig; vermögend; befähigt; to be —, genügen; to be — for, taugen zu; — in law, rechtsgültig; — ness, (n. u.) v. Sufficiency.

Suffisance, { sūf'-fi-säns, } s. Menge,
{ sūf'-fè-säns, } Fülle, f. Ueberfluß, m.

Suffix, sūf'-fiks', v. a. einem Worte anhängen.

Suffix, sūf'-fiks, s. Suffrum, n.

Sufflamine, sūf'-fläm'-è-nät, v. a. hindern. (l. u.) [(l. u.)]

Sufflate, sūf'-flät, v. a. aufblasen.

Sufflation, sūf'-flä'-shün, s. Aufblasen, n.

Suffocate, sūf'-fò-kät, v. a. ersticken, auch fig.; to be suffocated with, ersticken von.

Suffocate, sūf'-fò-kät, a. erstickt.

Suffocatingly, sūf'-fō-kā-ling-lē, *adv.* zum Ersticken.
Suffocation, sūf'-fō-kā'-shūn, *s.* Erstikung, *f.*, auch *fig.*; crammed to —, zum Ersticken voll.
Suffocative, sūf'-fō-kā-tiv, *a.* erstickend; — catarrh, Stichhusten, *m.*
Suffolk, sūf'-fōlk, *s.* (Grafschaft) Suffolk; — grass, *s.* jährige Viehgras, Sommerviehgras, *n.*; — powder, *s.* ein Pulver gegen den Biss toller Hunde, *n.*
Suffossion, sūf'-fōsh'-ūn, *s.* Untergraben, Unterminieren, *n.*
Suffragan, sūf'-frā-gūn, *a.* beistehend, mitwirkend; —, *s.* (auch — bishop) Suffragan, Weihbischof, *m.*
Suffragant, sūf'-frā-gānt, *a.* (n. u.) helfend; —, *s.* Helfende, Gönner, *m.*
Suffragate, sūf'-frā-gāt, *v. n.* stimmen, einstimmen. (l. u.)
Suffragation, sūf'-frā-gā'-shūn, *s.* Stimmen, *n.* Einstimmung, *f.* (l. u.)
Suffragator, sūf'-frā-gā-tūr, *s.* der, welcher zu Jemandes Gunsten stimmt; Beförderer, *m.*
Suffrage, sūf'-frādj, *s.* Stimme, Wahlstimme; *fig.* Zustimmung, *f.*; (l. u.) Beifall, *m.* Genehmigung; Fürbitte (in Kirchen), *f.*
Suffraginous, sūf'-frād'-jīn-ūs, *a.* T. zum Kniegelenk eines Thieres gehörig; — flexure, Kniebug, *m.* Häßse, *f.*
Suffrutex, sūf'-frū'-lēks, *s.* T. Staudengewächs, niedere Gesträuch, *n.*
Suffruticous, sūf'-frū'-lē-kūs, *a.* T. standig, zum niedrigen Gesträuch gehörig.
Suffumigate, sūf'-fū-mē-gāt, *v. a.* beräuchern, bāhen.
Suffumigation, sūf'-fū-mē-gā'-shūn, *s.* T. Beräucherung, *f.* Räuchern, *n.*; Bähung, *f.*
Suffumige, sūf'-fū-mīdj, *s.* (n. u.) v. Suffumigation; —, *v. a.* (n. u.) v. to Suffumigate. [überziehen.
Suffuse, sūf'-fūz', *v. a.* übergießen,
Suffusion, sūf'-fū-zhūn, *s.* Uebergießung, Ueberziehung, *f.*; Ueberzug, *m.*; *fig.* Schamröthe, *f.*
Sug, sūg, *s.* Seeftoh, *m.* Wasserlaus, *f.*
Sugar, shūg'-gūr, *s.* Zucker; T. (in der Chemie) Zucker, *m.*; *fig.* Süße, Lieblische, *n.*; — of lead, T. Bleizucker, *m.*; — of milk, Milchwasser, *m.*; to sweeten with —, zuckern; raw —, Rohzucker, *m.*; — apple, *s.* Zuckerapfel, *m.*; — baker, *s.* Zuckerbäcker, Zuckerbäcker, *m.*; — baking, *s.* Zuckerbäckerei, Zuckerbäcker, *n.*; — basin, *s.* Zuckerschale, *f.*; — boiler, *s.* Zuckerkessel, *m.*; — box, — dish, *s.* Zuckerdose, Zuckerbüchse, *f.*; — candy, *s.* Candiszucker, Zuckerkant, *m.*; — cane, *s.* Zuckerrohr, *n.*; — caster, *s.* Zuckerbüchse, *f.*; — cleaver, *s.* Zuckerhackmesser, *n.*; — dish, *v.* — box; — dredger, *v.* — sifter; — eater, *s.* Zuckersesser, *m.*; — flag, *v.* — cane; — house, *s.* Zuckerbäckerei, Zuckerfabrik, *f.*; — house molasses, ungedeckte Syrup, *m.*; — island, *s.* Zuckerinsel, *f.*; — ladle, *s.* Schöpfkelle (bei Zuckerbäckerei), *m.*; — loaf, *s.* Zuckerhut, *m.*; a — loaf sea, T. eine kurze, krause See, Krappsee, *f.*; — maple, *s.* Zuckerahorn, *m.*; — will, *s.* Zuckermühle, *f.*; — mite, *s.* Zuckergast, *m.* Silbermotte, *f.*; — mould, *s.* Zuckerform, *f.* Zuckerpott, *m.*; — nippers, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*; — pail, *s.* Zuckereimerchen, *n.*; — pan, *s.* Zuckerspinn, *f.*; — pea, *s.* Zucker-

erbse, *f.*; — plantation, *s.* Zuckerpflanzung, Zuckerplantage, *f.*; — plum, *s.* Zuckerbohne; Zuckererbse, *f.*; — re-liner, *s.* Zuckersieder, *m.*; — relinery, *s.* Zuckerraffinerie, Zuckersiederei, *f.*; — scoop, *s.* Zuckerschöpfel, *f.*; Zuckersöffel, *m.*; — scum, *s.* Zuckerschäum, *m.*; — shell, *s.* Frauenmünze, *f.* Münzbalsam (Pflanze), *m.*; — sister, *s.* Zuckerstreuer, *m.*; — sops, *s. pl.* gezuckerte Biersuppe, *f.*; — spirit, *s.* Zuckerbranntwein, Rum, *m.*; — sticks, *s. pl.* überzuckerte Zimmet, *m.*; — tongs, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*; — trade, *s.* Zuckerhandel, *m.*; — work, *v.* — house.
Sugar, shūg'-gūr, *v. a.* zuckern, überzuckern; versüßen, auch *fig.*
Sugary, shūg'-gūr-ē, *a.* zuckerig, zuckerfüß; zuckerartig; Zucker enthaltend; den Zucker liebend.
Sugescence, sū-jēs'-sēnt, *a.* das Saugen betreffend, Sauge...
Suggest, sūg'-jēst', *v. a.* eingeben, in den Sinn geben, einblasen, einflüstern, beibringen, an die Hand geben, in den Mund legen; angeben, raten, vorschlagen; (n. u.) verführen, verlocken, verleiten; in's Geheim berichten; reizen, anregen, aufheizen.
Suggester, sūg'-jēst'-ūr, *s.* Eingeber, Beibringer, Einflüsterer, Einbläser, geheime Rathgeber, *m.*
Suggestion, sūg'-jēs'-tshūn, *s.* Eingebung, Einflüsterung; Einrathung, Anregung, *f.* Antrieb, *m.*; T. Vermuthung, *f.*; Rath, Wink, geheime Bericht, *m.*; (n. u.) Verführung, Versuchung, Verlockung, *f.*
Suggil, sūg'-jīl, *v. a.* verläumben, verlästern. (n. u.)
Suggilate, sūg'-jīl-āt, *v. a.* braun und blau schlagen, bläuen. (n. u.)
Suggilation, sūg'-jīl-lā'-shūn, *s.* Bläuen, *n.*; blaue Fleck, *m.* (n. u.)
Suicidal, sū-ē-sī'-dāl, *a.* zum Selbstmorde gehörig, selbstmörderisch.
Suicide, sū-ē-sīd, *s.* Selbstmord; Selbstmörder, *m.* [derisch.
Suicidal, sū-ē-sīd'-ē-kāl, *a.* selbstmörderisch.
Suicism, sū-ē-sīzm, *s.* Selbstmord, *m.* (n. u.)
Suicisme, sū-ē-sīzm, *s.* Selbstmord, *m.* (n. u.)
Suillage, sū'-il-līdj, *s.* Abzug des Unflathes; Roth, Unflath, *m.*
Suing, sū'-īng, *s.* Belangen; Ansuchen; (n. u.) Durchsichern, Durchlaufen, *n.*
Suist, sū'-ist, *s.* Egoist, *m.* (n. u.)
Suit, sūt, *s.* (l. u.) Folge, Reihe; eine Anzahl zusammengehöriger Dinge, Garnitur, *f.* Satz, Besatz, *m.*; Sorte, Farbe, *f.*; Anzug, *m.* Kleidung, *f.* Kleid; Gefolge, *n.*; (auch — at law) Sache, Klage, Klagesache, Rechtsache, *f.* Rechtshandel, Rechtsfall, Prozeß, *m.*; Anliegen, Ansuchen, Gesuch, *n.*; Bewerbung; Bitte, Bittschrift, *f.*; Dienst, *m.* Amt, *n.*; Gerichtsfolge; Verfolgung, *f.*; a — of hangings, Tapeten (in einem Zimmer), *pl.*; a — of cards, eine ganze Farbe (in der Karte), *f.*; a — of head-cloth, ganze Kopfzeug, *n.*; a — of mourning, Traueranzug, *m.*; a — of apartments, eine Reihe Zimmer, *f.*; a — of sails, ein Segelspiel, *n.*; a — of table linen, Tafelgebed, *n.*; — and service, Verbindlichkeit zur Heeres- und Gerichtsfolge, *f.*; to have a — against one, mit Einem prozessiren; to bring a —, eine Klage anbringen; to be out of —s with, nicht in Verbindung kommen mit, keine Verbindung mehr haben mit; — court, *s.* Basallengericht, *n.*;

— covenant, *s.* Vertrag wegen des erblichen Gerichtszwanges, *m.*; — custom, *s.* Dienstverjährung, *f.*; — service, *s.* Gerichtsfolge; Dienstpflicht der Vasallen, *f.*; — silver, *s.* jährliche Abgabe zur Ablösung der Gerichtsfolge, *f.*
Suit, sūt, *v. a.* (to) anpassen, gemäß machen, angemessen machen, einrichten, abmessen; kleiden, stehen, anstehen; conveniren, genehm sein; *fig.* sich passen, geziemen; ankleiden, anziehen; forciren, ordnen, zusammenlegen; —, *v. n.* (with, to) übereinstimmen, passen; it suits very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, steht ihm sehr gut an, kleidet ihn sehr gut; to — one's purpose, Einem in den Kram taugen; to — the action to the word, gesagt, gethan.
Suitable, sū'-tā-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) (to) passend, angemessen, gemäß, anständig, schicklich; to be — to, gemäß sein, übereinstimmen mit; — ness, *s.* (to) Gemäßheit, Angemessenheit, Schicklichkeit, *f.*
Suite, swēt, *s.* Folge, Reihe, Reihenfolge, *f.*; Gefolge, *n.* Begleitung, Dienerschaft, *f.*; a — of apartments, eine Reihe Zimmer, *f.*
Suited, sū'-tēd, *a.* angemessen; ill —, übel geeignet.
Suiter, sū'-tūr, *s.* Bittsteller, Supplicand, Prozeßförende, Litigant; Bewerber, Anbeter, Freier, *m.*; a — in chancery, der bei dem Kanzleigerichte einen Prozeß betreibt.
Suitor, sū'-tūr, *v. a.* (um ein Frauenzimmer) werben, anhalten, freien.
Suitress, sū'-trēs, *s.* Ansuchende, Bittstellerin, *f.* [fanne (*f.*).
Suky, sūk'-kē, *s.* abbr. für Susan, Susan.
Sulcate, sūl'-kāt, Sulcated, sūl'-kātēd, *a.* T. gefurcht, furchig.
Sulk, sūlk, *v. n.* zürnen, schmollen, mürrisch sein, trogen.
Sulk, sūlk, *s.* (auch im *pl.*) mürrische, wunderliche Laune, *f.*; to be in the —s, übler Laune sein.
Sulkily, sūlk'-ē-lē, *adv.* übler Laune, mürrisch, schmollend.
Sulkiness, sūl'-kē-nēs, *s.* Trübsinnigkeit, *f.* mürrische Wesen, Schmollen, Trogen, *n.*
Sulky, sūl'-kē, *a.* mürrisch, verdrießlich, wunderlich, tückisch, trozig; —, *s.* leichte, einspännige Chaise, *f.* Sulky, *m.*
Sull, sūl, *s.* Pflug, *m.*; — paddle, *s.* Pflugsterze, *f.*
Sullage, sūl'-līdj, *s.* (n. u.) v. Suillage.
Sullen, sūl'-lēn, *a.* (— ly, *adv.*) (n. u.) einsam; trübe, dunkel, finster, düster; *fig.* trübe, unfreundlich, grämlich, ärgerlich, mürrisch, verdrießlich; feierlich, verhängnißvoll; starrsinnig, halsstarrig, trozig; böshast, tückisch; feindselig; widrig, unangenehm; schrecklich, Unglück weissagend; — browed, *a.* mit finsterner Stirn; — ness, *s.* finstere, mürrische, grämische Wesen, *n.* Verdrießlichkeit; Halsstarrigkeit; Böshheit, *f.*
Sullen, sūl'-lēn, *v. a.* verbüffern, mürrisch, grämlich machen. (l. u.)
Sullens, sūl'-lēnz, *s. pl.* finstere, mürrische Wesen, *n.*
Sulliage, sūl'-lē-ād, *s.* (n. u.) v. Suillage.

Sullied, sül'-léd, *a.* besudelt, beschmutzt.
 Sully, sül'-lè, *v. a.* besudeln, beschmutzen, beslecken. [Bled, *m.*
 Sully, sül'-lè, *s.* Schmutzflack, Bled; *fig.*
 Sulphate, sül'-sät, *s. T.* schwefelsaure Salz, *n.*; — of copper, *T.* schwefelsaure Kupferoxyd, *n.* Kupfervitriol, *m.*
 Sulphatic, sül'-sät'-ik, *a. T.* zu einem schwefelsauren Salze gehörig.
 Sulphato-carbonate, sül'-sà-tò-kâr'-bò-nät, *s. T.* Sulfocarbonat, *n.*; — of lead, *T.* Blei-Sulfocarbonat, *n.*
 Sulphite, sül'-sit, *s. T.* schwefeligsaure Salz, *n.*
 Sulphur, sül'-für, *s.* Schwefel, *m.*; flowers of —, *T.* Schwefelblumen, *pl.*; native —, gebiegene Schwefel, *m.*; — fume-bath, *s. T.* Schwefeldampfbad, *n.*; — pit, *s.* Schwefelgrube, *f.*; — wort, *s.* Schwefelwurz, *f.*
 Sulphur, sül'-für, (*l. u.*) } *v. a.*
 Sulphurate, sül'-für-ät, } schwefeln; sulphurated hydrogen gas, *T.* Schwefelwasserstoffgas, *n.*
 Sulphurate, sül'-für-ät, *a.* schwefelig (*l. u.*); schwefelfarben.
 Sulphuration, sül'-für-ä'-shün, *s.* Schwefeln, *n.*
 Sulphure, *v.* Sulphuret.
 Sulphureous, sül'-für-üs, *a.* (—ly, *adv.*) schwefelig, schwefelicht, schwefelartig; — water, Schwefelwasser, *n.*; — ness, *s.* Schwefelige, Schwefelhaltige; Schwefelichte, *n.* Schwefelartigkeit, *f.*
 Sulphuret, sül'-für-rét, *s. T.* Sulphur, Sulfuret, Schwefelmetall, *n.* Schwefel...; — of zinc, *T.* Schwefelzink, Zinksulfuret, *n.*
 Sulphureted, sül'-für-rét-éd, *a. T.* mit Schwefel verbunden; — hydrogen gas, *T.* Schwefelwasserstoffgas, *n.*
 Sulphuric, sül'-für-ik, *a.* — acid, *T.* Schwefelsäure, *f.*
 Sulphurine, sül'-für-ín, Sulphury, sül'-für-è, *a. v.* Sulphureous.
 Sulphuro-hydrogureted, sül'-für-rò-hi-dròg'-ù-rét-éd, *a. T.* mit Schwefelwasserstoff verbunden.
 Sulphurous, sül'-für-üs, *a.* schwefelig; — acid, *T.* schwefelige Säure, *f.*
 Sultan, sül'-tân, *s.* Sultan, *m.*; — flower, *s.* Sultanblume, *f.*
 Sultana, sül'-tâ-nâ, *s.* Sultanin; Sultane (Art Kriegsschiffe), *f.*
 Sultane, sül'-tân, *s.* ein türkisches Badewerk, *n.*
 Sultanness, sül'-tân-ès, *s.* Sultanin, *f.*
 Sultanin, sül'-tân-ín, *s.* Sultanin (Münze), *m.*
 Sultanry, sül'-tân-rè, *s.* Sultanschaft, *f.* Reich (in den Morgenländern), *n.*
 Sultriness, sül'-trè-nès, *s.* Schwüle, *f.* Schwüle Wetter, *n.*
 Sultry, sül'-trè, *a.* schwül.
 Sum, süm, *s.* Summe, *f.*; Ganze, *n.* Gesamtbetrag (einer Summe); Abriß; Hauptinhalt, Inhalt, Inbegriff; *fig.* höchste Grad, *m.* Summe, Vollendung, *f.*; — of money, Geldsumme, *f.*; in —, mit einem Worte, überhaupt, kurz; — total, Belauf, Gesamtbetrag, *m.* Facit, *n.*
 Sum, süm, *v. a.* summieren; zählen, berechnen; zusammenfassen; *T.* (von Falken) fiebern; to — up, summieren, zusammenrechnen, zusammenzählen; zusammenfassen; to — up all, in Summa, kurz, mit einem Worte, zusammen.

Sumac, } sül'-mâk, *s.* Sumach, Sumak, *m.*; — tree, *s.* Sumachbaum, Sumach, *m.*
 Sumatra, sül'-mâ-trâ, *s.* (Insel) Sumatra; Wirbelwind, Windstoß, *m.*
 Sumless, süm'-lès, *a.* unzählig, unzählbar; unendlich.
 Summarily, süm'-mâ-rè-lè, *adv.* summarisch, kurz gefaßt, in der Kürze.
 Summariness, süm'-mâ-rè-nès, *s.* Summarische, *n.* Kürze, *f.* Inbegriff, *m.*
 Summary, süm'-mâ-rè, *a.* summarisch, zusammengefaßt, kurz; — sketch, summarische Uebersicht, *f.*; —, *s.* kurze Begriffs, Hauptinhalt, Auszug; *fig.* Inbegriff, *m.*; summaries, *pl.* Summarien, Hauptinhaltanzeigen, *pl.*
 Summe, *v.* Sum, etc.
 Summer, süm'-mür, *s.* Sommer; *T.* Hauptbalken, Durchzug, Träger; Unterzug, Unterbalken; *T.* Tragstein, Ruhestein; Jagdhäring; Zusammenzählende, Summirende, Rechner, *m.*; — bird, *s.* Sommervogel, Schmetterling, *m.*; — bonnet, *s.* Sommerhut (für Damen), *m.*; — cock, *s.* vulg. junge Sommerfalm, *m.*; — colt, *s.* Wellenbewegung der Luft an der Oberfläche des Bodens, *f.*; — corn, *s.* Sommerkorn, Sommergetreide, *n.*; — cypress, *s.* Beseiflachs, *m.*; — duck, *s.* Sommerente, Blümte, Braut, *f.*; — fallow, *s.* Sommerbrache, *f.*; to — fallow, *v. a.* (im Sommer) vorrichten, brachen; — fly, *s.* Frühlingsfliege, Wassermotte, *f.*; — fruit, *s.* Sommerfrucht, *f.* Sommerobst, *n.*; — house, — residence, *s.* Sommerhaus, Lusthaus, *n.* Sommerwohnung, *f.*; — parlour, *s.* Sommerzimmer, *n.*; — quarters, *s. pl.* Sommerquartier, *n.*; — sault, (— set), *s.* Wurzelbaum (*v.* Sommerset), *m.*; — savoury, *s.* (Sommer) Saturei, *f.*; — snowdrop, *s.* weiße Sommerveilchen, *n.*; — solstice, *s.* Sommer Sonnenwende, *f.* Sommeranfang, *m.*; — suit, *s.* Sommerkleidung, *f.*; — teal, *s.* Sommerkröte, *f.*; — tree, *s.* Stützbalken, *m.* Rippe, *f.*; — weather, *s.* Sommerwetter, *n.*; — wheat, *s.* Sommerweizen, *m.*
 Summer, süm'-mür, *v. n.* den Sommer zubringen, überfommern; —, *v. a.* fommern, warm halten.
 Summering, süm'-mür-ing, *s. T.* die flachen Querbalken zwischen den Dachsteinlagen eines Gewölbes, *pl.*
 Summerings, süm'-mür-ingz, *s. pl.* (*n. u.*) Spiele, die am Johannisfeste gehalten wurden, *pl.* [merset.
 Summersault, Summerset, *v.* Sommer-Summist, süm'-mist, *s.* Compendienfschreiber, *m.* (*l. u.*)
 Summit, süm'-müt, *s.* Gipfel, *m.* Kuppe, Spitze, Höhe; *fig.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*
 Summity, süm'-müt-è, *s.* Spitze; *fig.* Vollkommenheit, *f.* (*n. u.*)
 Summon, süm'-mün, *v. a.* gerichtlich vorladen, vorfordern, citiren; ansagen, zusammenrufen; auffordern, aufbieten, aufrufen, einladen; (to) rufen; to — away, zum Abgange auffordern; to — up, aufbieten; aufregen.
 Summoner, süm'-mün-ür, *s.* Vorforderer, Vorlader, Gerichtsbote; Aufforderer, *m.*
 Summons, süm'-münz, *s. T.* gerichtliche Vorladung, Vorforderung, Ansage, Citation, *f.*; Citirzettel, *m.*; Aufgebot, *n.* Aufforderung; Erregung, *f.* Reiz, *m.*; to serve — on, Einen vor Gericht laden, citiren.

Sumner, süm'-nür, *s. v.* Summoner.
 Sumoom, süm'-mòom', *s.* Samum, *m.*
 Sump, sump, *s.* Sumpf; *T.* Sumpf; Tiegel, Schmelztiegel, *m.*; — men, *s. pl.* Kunstwärtergehülsen, *pl.*; — shaft, *s.* Maschinen- und Kunstschacht, *m.*
 Sumpter, süm'-tür, *s.* Saumthier, Saumroß, Packpferd, *n.*; rauhe, platte Koffer, *m.*; *pl.* Packförbe, *pl.*; — horse, *s.* Saumroß, Packpferd, *n.*; — mule, *s.* Lastesel, *m.*; — saddle, *s.* Saumfattel, *m.* [(*n. u.*)
 Sumption, süm'-shün, *s.* Nehmen, *n.*
 Sumptuary, süm'-tshü-ä-rè, *a.* den Aufwand betreffend; — laws, Prachtgesetze, Aufwandgesetze, *pl.* Kleiderordnung, *f.* [Sumptuousness.
 Sumptuosity, süm'-tshü-ös-è-tè, *s. v.*
 Sumptuous, süm'-tshü-üs, *a.* (—ly, *adv.*) kostbar, kostspielig; prächtig; — ness, *s.* großen Kosten, *pl.* große Aufwand, Prachtaufwand, *m.*; Kostbarkeit, Pracht, *f.*
 Sumpy, sump'-è, *a.* sumpfig, morastig.
 Sumter, Sumtuous, *v.* Sumpter, Sumptuous.
 Sun, sün, *s.* Sonne, *f.*, auch *fig.*; Sonnenschein; *fig.* Glanz, *m.*; to travel betwixt — and —, oder between two —s, *prov.* in der größten Hitze reisen; from — to —, den ganzen Tag, von Früh bis Abends; under the —, unter der Sonne; raisins of the —, lange Rosinen von Malaga, *pl.*; — beam, *s.* Sonnenstrahl, *m.*; — beat, *a.* von der Sonne beschienen, besonnt, gesonnt; — blink, *s.* Sonnenblick, *m.*; — bright, *a.* sonnenhell; — burning, *s.* Brennen der Sonne, *n.* Sonnenbrand, *m.*; — burnt, *a.* von der Sonne verbrannt, gebräunt; — clad, *a.* glänzend, umstrahlt; — dew, *s.* Sonnenthau (Pflanze), *m.*; — dial, *s.* Sonnenuhr, *f.*; — dried, *a.* an der Sonne getrocknet; — fish, *s.* Sonnenfisch, *m.*; — flower, *s.* Sonnenblume, *f.*; — light, *s.* Sonnenlicht, *n.*; — like, *a.* wie die Sonne, sonnig; — proof, *a.* undurchdringlich für das Sonnenlicht; — rise, — rising, *s.* Sonnenaufgang; Morgen, Osten, *m.*; at — rise, mit Sonnenaufgang, frühmorgens; — set, — setting, *s.* Sonnenuntergang; Abend, Westen, *m.*; — shine, *s.* Sonnenschein, *m.*, auch *fig.*; — shine-companion, Freund im Wohlsein, *m.*; — shiny, *a.* sonnig, sonnenhell; *fig.* glänzend; — spurge, *s.* Sonneneuphorbie, *f.*
 Sun, sün, *v. a.* sonnen, fommern, an die Sonne legen; to — one's self, sich sonnen; to sit a-sunning, sich sonnen.
 Sunday, sün'-dâ, *s.* Sonntag, *m.*; when two —s come together, *prov.* am St. Nimmerstag, niemals; — letter, *s.* Sonntagsbuchstabe, *m.*; — man, *s.* Verschuldete, der nur Sonntags ausgeht, *m.*
 Sunder, sün'-dür, *s.* getrennte Zustand, *m.*; a —, entzwei; in —, entzwei.
 Sunder, sün'-dür, *v. a.* (from) son- dern, absondern, trennen, theilen, entzwei reißen; *fig.* trennen, entzweien; sonnen. [Sund gehörig.
 Sundish, sün'-dish, *a.* fundisch, zum
 Sundry, sün'-drè, *a.* verschieden, allerlei, mehrere; *T.* diverse; — account's, *T.* Conto diverse; sundries, verschiedene Gegenstände, Waaren, Punkte, *pl.*; on sundries, auf verschiedene Häuser; cost of sundries, diverse Spesen, *pl.*
 Sunk, sünk, *p.* gesunken; the interest will be —, die Interessen werden verlorren gehen.

Sunket, sūng'-kēt, *s. vulg.* Schmutz-
nidel, *m.*
Sunless, sūn'-lēś, *a.* ohne Sonne, son-
nenlos, unbeschienen.
Sunniness, sūn'-nē-nēs, *s.* Sonnige,
Liegen an der Sonne, *n.*
Sunny, sūn'-nē, *a.* sonnig, sonnenhell,
leuchtend, glänzend, strahlend; sonnig,
von der Sonne beschienen; — beams,
Sonnenstrahlen, *pl.*
Sunt-tree, sūnt'-trē, *s.* Acacienbaum,
Schotendorn, *m.*
Sup, sūp, *v. n.* zu Abend essen; —, *v.*
a. zu Abend bewirthen, mit einem
Abendbrot bewirthen (*n. u.*); schlür-
fen; to — up, einschlürfen.
Sup, sūp, *s.* ein Mundvoll, Schluck, *m.*;
to take a —, schlürfen, ein wenig
nehmen.
Super, sū'-pēr, (in Zusammensetzun-
gen) über, oben; *T. abbr.* für Super-
fine.
Superable, sū'-pēr-ā-b'l, *a.* (— ly,
adv.) (*l. u.*) übersteigbar; *fig.* über-
windlich; — ness, *s.* (*l. u.*) Ueber-
steigbarkeit; *fig.* Ueberwindlichkeit, *f.*
Superabound, sū'-pēr-ā-bōūd', *v. n.*
überflüssig da sein, überströmen; (*with*)
Ueberfluß haben, reichlich versehen sein,
in Menge sein.
Superabundance, sū'-pēr-ā-būn'-dāns,
s. Ueberfluß, *m.* zu große Menge, *f.*
Ueberschwang, *m.*
Superabundant, sū'-pēr-ā-būn'-dānt, *a.*
(— ly, *adv.*) überflüssig, überschwäng-
lich, gar zu reichlich; — ness, *v.* Su-
perabundance.
Superacidulated, sū'-pēr-ā-sīd'-ū-lā-
tēd, *a. T.* mit Säure übersättigt, zu
sehr angesäuert.
Superadd, sū'-pēr-ād', *v. a.* (to) noch
hinzuthun, hinzufügen; noch ver-
mehrten.
Superaddition, sū'-pēr-ād-dīsh'-ūn, *s.*
Hinzufügung, Zugabe, Vermehrung, *f.*;
Zusatz; (*of*) Zuwachs, *m.*
Superadvenient, sū'-pēr-ād-vē-nē-
ēnt, *a.* noch dazu kommend; unver-
muthet kommend. (*l. u.*)
Superangelic, sū'-pēr-ān-jēl'-īk, *a.*
höher als die Engel.
Superannuate, sū'-pēr-ān-nū-āt, *v. n.*
verjähren, veralten, ausdienen; länger
als ein Jahr wahren (*n. u.*); —, *v. a.*
durch Alter abnutzen.
Superannuated, sū'-pēr-ān-nū-āt-tēd,
a. verjährt, ausgedient, alt; — list,
alte Register, *n.*
Superannuation, sū'-pēr-ān-nū-āt-
shūn, *s.* Veralten, *n.*; Verjähren, *f.*
Superb, sū'-pēr-b', *a.* prächtig, herrlich;
stolz; — lily, Prachtlilie, Sieger-
krone, *f.*
Superbiloquence, sū'-pēr-bīl'-lō-
kwēns, *s.* hohen Worte, *pl.* Schwulst, *m.*
Superbipartient, sū'-pēr-bē-pār'-shē-
ēnt, *a. T.* so theilend, daß ein Bruch
bleibt. [herrlich.
Superbly, sū'-pēr-b'-lē, *adv.* prächtig,
Supercargo, sū'-pēr-kār'-gō, *s. T.*
Supercargo, *m.*
Supercelestial, sū'-pēr-sē-lēs'-tshāl,
a. überhimmlisch.
Supercharged, sū'-pēr-tshārj'-d', *a. T.*
eine Figur auf der andern, überladen.
Superchery, sū'-pēr-tshē'-rē, *s. (n. u.)*
Betrug, *m.* Hinterlist, *f.*

Superciliary, sū'-pēr-sīl'-yār-ē, *a.* über
den Augenbrauen befindlich.
Supercilious, sū'-pēr-sīl'-yūs, *a.* (—
ly, *adv.*) hochmüthig, trotzig, stolz, an-
maßend, übermüthig, gebieterisch; —
ness, *s.* Hochmuth, Uebermuth, Stolz,
m. gebieterische Wesen, *n.*
Superconception, sū'-pēr-kōn-sēp'-
shūn, *s.* Ueberfruchtung, Superföta-
tion, *f.*
Superconsequence, sū'-pēr-kōn-sē-
kwēns, *s.* spätere Folge, *f.* (*n. u.*)
Supercrescence, sū'-pēr-krēs'-sēns, *s.*
Auswuchs, *m.*; Schmarotzerpflanze, *f.*
Supercrescent, sū'-pēr-krēs'-sēnt, *a.*
als Schmarotzerpflanze wachsend, wu-
chernd.
Superdividend, sū'-pēr-dīv'-ē-dēnd, *s.*
Gewinnantheil, *m.* Dividende, Ueber-
schußdividende, *f.*
Supereminence, (— cy), sū'-pēr-ēm'-
mē-nēns, *s.* höhere Würde, *f.* Ober-
rang, Vorrang, Vorzug, *m.*
Supereminent, sū'-pēr-ēm'-mē-nēnt, *a.*
(— ly, *adv.*) weit hervorragend, höchst
ausgezeichnet, übertreffend; vortrefflich,
vorzüglich.
Supererogant, sū'-pēr-ēr-rō-gānt, *a.*
v. Supererogatory.
Supererogate, sū'-pēr-ēr-rō-gāt, *v. n.*
über die Gebühr handeln, mehr thun,
als man schuldig ist, sich versteigen. (*l. u.*)
Supererogation, sū'-pēr-ēr-rō-gā-
shūn, *s.* Uebergebühr, Uebertreibung, *f.*;
works of —, *T.* Supererogations-
werke, *pl.*
Supererogative, sū'-pēr-ēr-rō-gā-tīv,
(*l. u.*), Supererogatory, sū'-pēr-ēr-
rō-gā-tūr-ē, *a.* über die Gebühr, über-
gebührlich, überpflichtig, nicht vorge-
schrieben, ungeboten, ungeheissen, Su-
pererogations... [überwiegend.
Superessential, sū'-pēr-ēs-sēn'-shāl, *a.*
Superexalt, sū'-pēr-ēgz-āl', *v. a.* über-
treiben.
Superexaltation, sū'-pēr-ēgz-āl-tā-
shūn, *s.* Uebertreibung, *f.* Uebermaß, *n.*
Superexcellence, (— cy), sū'-pēr-
ēk'-sēl-lēns, *s.* Uebervortrefflichkeit, *f.*
Superexcellent, sū'-pēr-ēk'-sēl-lēnt, *a.*
übertreffend; — ness, *v.* Super-
excellence.
Superexcrescence, sū'-pēr-ēks-krēs'-
sēns, *s.* Auswuchs, *m.*; Bucherpflanze, *f.*
Superfecundity, sū'-pēr-sē-kūn'-dē-tē,
s. übermäßige Fruchtbarkeit, *f.*
Superfetate, sū'-pēr-sē-tāt, *v. n.* noch
darüber empfangen, überschwängert,
überfruchtet werden.
Superfetation, sū'-pēr-sē-tā-shūn, *s.*
Ueberfruchtung, Ueberschwängerung,
Superfötation, *f.*
Superfete, (*n. u.*) *v.* to Superfetate.
Superfice, sū'-pēr-sīs, *s. (n. u.) v.* Super-
ficies.
Superficial, sū'-pēr-sīsh'-āl, *a.* (— ly,
adv.) oberflächlich, äußere, außenseitig;
fig. oberflächlich, leicht, ungründlich;
— measure, Flächenmaß, *n.*; — ness,
v. Superficiality. [wunde, *f.*
Superficial, sū'-pēr-sīsh'-āl, *s. T.* Haut-
Superficiality, sū'-pēr-sīsh'-ē-āl'-ē-tē,
s. Oberflächlichkeit, Seichtigkeit, *f.*
Superficies, sū'-pēr-sīsh'-ēz, *s.* Ober-
fläche; *fig.* Außenseite, *f.*
Superfine, sū'-pēr-sīn, *a.* superfein,

überfein, sehr fein, extrafein; (*l. u.*)
überflüg. [tritteln.
Superfine, sū'-pēr-sīn', *v. n.* flügeln,
Superfluence, sū'-pēr-flū-ēns, *s.* Ueber-
fluß, *m.* (*n. u.*)
Superfluitance, sū'-pēr-flū-ē-tāns, *s.*
Obenschwimmen; oben Schwimmen-
de, *n.* (*l. u.*)
Superfluitant, sū'-pēr-flū-ē-tānt, *a.*
oben schwimmend. (*l. u.*)
Superfluity, sū'-pēr-flū-ē-tē, *s.* (*of*)
Ueberfluß, Ueberschwang, *m.* Zuviel, *n.*
Superfluous, sū'-pēr-flū-ūs, *a.* (— ly,
adv.) überflüssig, sehr reichlich, üppig;
reich; unnöthig; verschwenderisch; über-
mäßig; um sich greifend; — interval,
übermäßige Intervalle, *f.*
Superflux, sū'-pēr-flūks, *s.* Ueberfluß,
m. Zuviel, *n.* (*n. u.*)
Superfoliation, sū'-pēr-fō-lē-ā-shūn,
s. üppige Blätterwuchs, Ueberfluß an
Blättern, *m.* (*n. u.*) [menschlich.
Superhuman, sū'-pēr-hū-mān, *a.* über-
Superimpending, sū'-pēr-īm-pēn'-dīng,
a. von oben drohend.
Superimpose, sū'-pēr-īm-pōz', *v. a.*
über Etwas legen.
Superimposition, sū'-pēr-īm-pō-zīsh'-
ūn, *s.* Aufeinanderlegen, Auflegen, *n.*
Auflegung, *f.*; Aufliegen, *n.*
Superimpregnation, sū'-pēr-īm-prēg-
nā-shūn, *s. v.* Superfotation.
Superincumbent, sū'-pēr-īm-kūm'-
hēnt, *a.* darauf oder darüber liegend.
Superinduce, sū'-pēr-īm-dūs', *v. a.* (zu
dem Vorhandenen) hinzulegen, hinzu-
fügen; (*upon*) auflegen, beilegen; (*n. u.*)
überlegen, überziehen, überstreichen;
(*upon*) erregen, erwecken, einflößen;
neu einführen; *fig.* ersolgern, durch eine
Induction überführen.
Superinduction, sū'-pēr-īm-dūk'-shūn,
s. Hinzufügung; (*n. u.*) Ueberziehung,
Ueberstreichung; *fig.* Angewöhnung,
Annahme, *f.*
Superinjection, sū'-pēr-īm-jēk'-shūn,
s. wiederholte Einspritzung, *f.*
Superinspect, sū'-pēr-īm-spēkt', *v. a.*
die Aufsicht führen. (*l. u.*)
Superinstitution, sū'-pēr-īm-stē-tū-
shūn, *s. T.* zweifache Einsetzung (in
eine Pfunde), *f.*
Superintellectual, sū'-pēr-īm-tēl-lēk'-
tshū-āl, *a.* über den Verstand hinaus-
gehend, unbegreiflich.
Superintend, sū'-pēr-īm-tēnd', *v. a.* die
Oberaufsicht haben, vorstehen; super-
intending master, Hafenmeister, *m.*
Superintendence, (— cy), sū'-pēr-
īm-tēnd'-ēns, *s.* Oberaufsicht; Super-
intendentur, *f.*
Superintendent, sū'-pēr-īm-tēnd'-ēnt,
s. Oberaufseher, Inspector; Superin-
tendent, *m.*; —, *a.* die Oberaufsicht füh-
rend. (*l. u.*)
Superior, (Superiour), sū'-pēr-rē-ūr,
a. (— ly, *adv.*) ober; *T.* hoch, über-
gesetzt; *fig.* höher; überlegen; vor-
züglich, ausgezeichnet; (*to*) erhaben
über; to be — to, erhaben sein über;
— quality, vorzügliche Qualität, *f.*
Superior, sū'-pēr-rē-ūr, *s.* ältere Per-
son, *f.*; Älteste; Obere, Vorsteher,
Vorgesetzte; Superior, Water Supe-
rior, *m.*; *fig.* der, welcher Andere worin
übertrifft; *pl. T.* oberen Planeten, *pl.*;
pl. T. hohen Buchstaben; *T.* Berweis-
ungsbuchstaben, *pl.*

Superiority, sù-pè-rè-òr'-è-tè, *s.* (in) Uebermacht, Ueberlegenheit, Obermacht, *f.* Uebergewicht, *n.* Vorzug, Vorrang, *m.*; air of —, vornehme Wesen, *n.*

Superlative, sù-pèr-là-tiv, *a.* den höchsten Grad ausdrückend; höchst; unübertrefflich, vollkommen; —, *s.* höchste Grad; *T.* Superlativ, *m.* höchste Steigerungsstufe, *f.*; —ly, *adv.* im höchsten Grade, überaus; im Superlativ; —ness, *s.* Allerhöchste, *n.* höchste Grad, *m.*

Superlucration, sù-pèr-lù-krà'-shùn, *s.* Ueberschuß, reine Gewinn, *m.* (l. u.)

Superlunar, sù-pèr-lù-nàr, **Superlunary**, sù-pèr-lù-nà-rè, *a.* über dem Monde befindlich, überirdisch.

Supermeate, sù-pèr-mè-àt, *v. a.* darüber hinaus gehen. [überweltlich.

Supermundane, sù-pèr-mùn'-dàn, *a.*

Supernaculum, sù-pèr-nàk'-kù-lùm, *s.* (n. u.) Magelprobe, *f.*; to drink —, die Magelprobe trinken, rein austrinken.

Supernal, sù-pèr-nàl, *a.* ober, oben befindlich; *fig.* himmlisch; —ly, *adv.* von oben, droben.

Supernatant, sù-pèr-nà-tànt, *a.* oben schwimmend. [Obenschwimmen, *n.*

Supernatation, sù-pèr-nà-tà-shùn, *s.*

Supernatural, sù-pèr-nàt'-tshù-ràl, *a.* (—ly, *adv.*) übernatürlich; —ness, *s.* Uebernatürliche, *n.* Uebernatürlichkeit, *f.*

Supernaturalism, sù-pèr-nàt'-tshù-ràl-izm, *s.* Supernaturalismus, Offenbarungsglaube, *m.*

Supernumerariness, sù-pèr-nù-mèr-àr'-è-nès, *s.* Ueberzähligkeit, *f.*

Supernumerary, sù-pèr-nù-mèr-àr'-è, *a.* überzählig, übervollzählig; —, *s.* Ueberzählige, *m.*

Superoxalate, sù-pèr-òks'-à-làt, *s.* überoxalsaure Salz, *n.*; — of potash, *T.* überoxalsaure Kali, vierfach-oxalsaure Kali, *n.*

Superparticular, sù-pèr-pàr-tik'-kù-làr, *a.* übertheilig.

Superpartient, sù-pèr-pàr'-shènt, *a.* — proportion, *T.* Verhältniß, dessen Hinterglied mehr als um eine Einheit größer ist als das Vorderglied, *n.*

Superplant, sù-pèr-plànt, *s.* Schmarogerpflanze, *f.* (n. u.)

Superplusage, sù-pèr-plùs'-idj, *s.* Ueberschuß, *m.* (n. u.)

Superponderant, sù-pèr-pòn'-dèr-ànt, *a.* reichlich wiegend.

Superponderate, sù-pèr-pòn'-dèr-àt, *v. a.* überwiegen (n. u.); —, *v. n.* hin und her überlegen. (l. u.)

Superpose, sù-pèr-pòz', *v. a.* auf etwas legen, setzen.

Superposition, sù-pèr-pò-zish'-ùn, *s.* Uebereinanderlegen, *n.* Uebereinanderlegung, *f.* Obenaufliegen; Obenaufliegende, *n.* [die Maßen preisen.

Superpraise, sù-pèr-pràz', *v. a.* über

Superproportion, sù-pèr-prò-pòr'-shùn, *s.* übersteigende Verhältniß, Uebermaß, *n.*

Superpurgation, sù-pèr-pùr-gà'-shùn, *s. T.* übermäßige Abführung, *f.*

Superreflection, (—xion), sù-pèr-rè-flek'-shùn, *s.* nochmalige Zurückstrahlen, Herüberstrahlen, *n.*

Superreward, sù-pèr-rè-wàrd', *v. a.* übermäßig, überreichlich belohnen.

Superroyal, sù-pèr-ròé'-àl, *a.* größer als das Royalpapier, superroyal.

Supersaliency, sù-pèr-sà'-lè-èn-sè, *s.* Ueberspringen, Aufspringen, Bespringen, *n.* (l. u.)

Supersalient, sù-pèr-sà'-lè-ènt, *a.* überspringend, aufspringend, bespringend. (l. u.)

Supersalt, sù-pèr-sàlt, *s. T.* mit Säure übersättigte Salz, *n.*

Supersaturate, sù-pèr-sàt'-tù-ràt, *v. a. T.* übersättigen.

Supersaturation, sù-pèr-sàt'-tù-rà'-shùn, *s. T.* Uebersättigung, *f.*

Superscribe, sù-pèr-skrib', *v. a.* überschreiben, darüber schreiben, adressiren.

Superscription, sù-pèr-skríp'-shùn, *s.* Ueberschreiben, *n.*; Ueberschrift, Aufschrift, Adresse, *f.*

Supersecular, sù-pèr-sèk'-kù-làr, *a.* überweltlich, überirdisch.

Supersede, sù-pèr-sèd', *v. a.* aussetzen, aufchieben; bei Seite setzen, unwirksam, unnütz, unnötig machen; *T.* inne halten, unterlassen; cassiren, absetzen; einziehen; aufheben, ungültig machen.

Supersedeas, sù-pèr-sè-dè-às, *s. T.* Hemmungspruch, Gehalt, Eintrag, *m.* Inhibition, *f.*

Supersedeure, sù-pèr-sè-dzhùre, *s.* Aussetzung, *f.*; Gehalt, *m.*

Supersensible, sù-pèr-sèn'-sè-b'l, *a.* überfinnlich.

Superserviceable, sù-pèr-sèr'-vìs-à-b'l, *a.* übertrieben dienstbeflissen. (n. u.)

Supersession, sù-pèr-sèsh'-ùn, *s.* Aufschub, *m.* Aussetzung, *f.*; Gehalt, *m.*

Superstition, sù-pèr-stish'-ùn, *s.* Aberglaube, *m.*; Aengstlichkeit, übertriebene Genauigkeit, *f.*; *pl.* abergläubische Handlungen, *pl.* [Abergläubische, *m.*

Superstitionist, sù-pèr-stish'-ùn-ist, *s.*

Superstitious, sù-pèr-stish'-ùs, *a.* (—ly, *adv.*) abergläubig; abergläubisch; allzu gewissenhaft; blind gehorsam; —ness, *s.* Abergläubische, *n.* Hang zum Aberglauben, *m.*

Superstrain, sù-pèr-stràn', *v. a.* zu weit ausdehnen, überspannen. (l. u.)

Superstratum, sù-pèr-strà'-tùm, *s.* obere Schicht, *f.*

Superstruct, sù-pèr-strùkt', *v. a.* überbauen, auf etwas bauen; *fig.* (upon, on) errichten, bauen.

Superstruction, sù-pèr-strùk'-shùn, *s.* Ueberbauung, *f.* obere Bau, *m.*; Gebäude, *n.*

Superstructive, sù-pèr-strùk'-tìv, *a.* überbaut, oben auf errichtet.

Superstructure, sù-pèr-strùk'-tshùre, *s.* obere Bau, Ueberbau, Oberbau, *m.* Gebäude, *n.*

Supersubstantial, sù-pèr-sùb-stàn'-shàl, *a.* mehr als wesentlich; überstark, überfest; übertrieben gründlich.

Supersubtle, sù-pèr-sùl'-t'l, *a.* übertrieben genau, sehr spitzfindig.

Supersulphate, sù-pèr-sùl'-sàt, *s. T.* überschwefelsaure Salz, *n.*

Supersulphureted, sù-pèr-sùl'-fùr-èt-éd, *a. T.* mit einem Ueberschusse von Schwefel verbunden. [*f.*

Supertare, sù-pèr-tàr, *s. T.* Supertara,

Supertartrate, sù-pèr-tàr'-tràt, — of potash, *s. T.* Weinsteinrahm, *m.*

Superterranean, sù-pèr-tèr-rà'-nè-àn, **Superterrane**, sù-pèr-tèr-rèn', *a.* über der Erde befindlich, überirdisch.

Superterrestrial, sù-pèr-tèr-rès'-trè-àl, *a.* überirdisch.

Supertonic, sù-pèr-tòn'-ik, *s. T.* Escunbe, *f.* zweite Ton der Scala, *m.*

Supertragic, sù-pèr-tràd'-jè-kàl, *a.* tieftragisch.

Supervacaneous, sù-pèr-và-kà'-nè-ùs, *a.* (—ly, *adv.*) ganz vergeblich, ganz unnütz, unnötig, überflüssig; —ness, *s.* Ueberflüssigkeit, Entbehrlichkeit, *f.*

Supervene, sù-pèr-vèn', *v. n.* (to) noch dazu kommen, hinzukommen; unvermuthet dazu kommen, überraschen, überumpeln.

Supervenant, sù-pèr-vè-nè-ènt, *a.* (to) noch dazu kommend, hinzukommend; to be — to, hinzukommen.

Supervention, sù-pèr-vèn'-shùn, *s.* Dazufunft; (n. u.) Ueberraschung, *f.*

Supervisal, sù-pèr-vì-zàl, *s.* Aufsicht, Oberaufsicht, *f.*

Supervise, sù-pèr-viz', *v. a.* die Aufsicht haben, beaufsichtigen; wieder übersehen, durchsehen.

Supervise, sù-pèr-viz', *s.* Aufsicht, Besichtigung, *f.* (n. u.) [sicht, *f.*

Supervision, sù-pèr-vìzh'-ùn, *s.* Aufsicht

Supervisor, sù-pèr-vì-zùr, *s. T.* Aufseher, Oberaufseher, Vorsteher, Inspector; Controleur, Bereinnehmer; Medicininspector, Zollinspector; Straßeninspector; Armenaufseher in einem Kirchspiel, *m.* [leben. (l. u.)

Supervive, sù-pèr-viv', *v. a.* überleben

Supination, sù-pè-nà'-shùn, *s.* Liegen auf dem Rücken; *T.* Rückwärtsbeugen, *n.* Zurückbeugung, *f.*

Supinator, sù-pè-nà'-tùr, *s. T.* Zurückbeuger, zurückbeugende Muskel, *m.*

Supine, sù-pln, *s. T.* Supinum, *n.*

Supine, sù-pln', *a.* auf dem Rücken liegend; zurückgelehnt, rückwärts gestreckt; *fig.* lässig, sorglos, nachlässig, schläfrig, träge; —ly, *adv.* auf dem Rücken liegend, rücklings, rückwärts gestreckt; *fig.* lässig, nachlässig, träge; —ness, *s.* Liegen auf dem Rücken, Rückwärtsliegen, *n.*; *fig.* Sorglosigkeit, Lässigkeit, Nachlässigkeit, Schläfrigkeit, Trägheit, *f.*

Supinity, sù-pln'-è-tè, *s. v.* Supineness.

Suppage, sùp'-pìdj, *s.* Schlürfbare, *n.* (n. u.) [Schmeichelfede, *f.* (n. u.)

Suppation, sùp-pàl-pà'-shùn, *s.*

Supparasitation, sùp-pàr-rà-sè-tà'-shùn, *s.* Schmeicheln, Fuchsschwänzen, *n.* (l. u.)

Supparasite, sùp-pàr'-à-sit, *v. a.* schmeicheln, fuchsschwänzen. (l. u.)

Suppedaneous, sùp-pè-dà'-nè-ùs, *a.* unter den Füßen befindlich.

Suppeditate, sùp-pèd'-dè-tàt, *v. a.* (one with a thing) darreichen, zuschieben, unter den Fuß geben, verjehen, an die Hand geben.

Suppeditation, sùp-pèd'-dè-tà'-shùn, *s.* Darreichung, Verschaffung, Hülfleistung, *f.* (l. u.)

Supper, sùp'-pùr, *s.* Abendessen, *n.* Abendmahlzeit, *f.*; Schlürsende, *m.*; the Lord's —, heilige Abendmahl, *n.*; —board, —table, *s.* Tisch zum Abendessen, *m.*; —canterbury, *s.* Supperrepositorium, *n.*; —time, *s.* Öpzeit zu Abend, Zeit zum Nachtessen, *f.*

Sur, sür, (in Zusammensetzungen) über, auf.
 Suraddition, sür-äd-dish'-ün, s. Beisatz, m. Beifügung, f. Zusatz, Beiname, m. (n. u.) [n.
 Suragio, sür-ä-jè-b, s. T. Sopra-Agio,
 Sural, sür-räl, a. T. zur Wade gehörig, Waden...; — artery, Wadenschlagader, f.
 Surance, shü'-räs, s. Gewährleistung, Sicherung, Versicherung, Sicherheit, Bürgschaft, f. (n. u.) [hel, m.
 Surantler, sür-änt-lür, s. T. Eispries
 Surbase, sür-bäs, s. T. Rand, Kragen über der Basis, m.
 Surbased, sür-bäst, a. mit einem Kragen, Rande über der Basis verziert.
 Surbate, sür-bät', v. a. den Fuß abstoßen, am Hufe verletzen, an der Fleischsohle beschädigen; ermüden, abmatten.
 Surbate, sür-bät', s. Schaden am Hufe, m. Hufverballung, f.
 Surbated, sür-bä-téd, Surbaten, sür-bä-t'n, a. am Hufe verletzt, an der Fleischsohle beschädigt. [Surbate.
 Surbeat, } sür-bét', p. (n. u.) v. to
 Surbet, }
 Surbed, sür-béd', v. a. auf die hohe Kante setzen (einen Stein).
 Surcease, sür-sés', v. n. einhalten, aufhören (n. u.); (from) sich enthalten, ablassen; —, v. a. zu Ende bringen. (n. u.)
 Surcease, sür-sés', s. Nachlaß, Einhalt, Stillstand, m.; Ende, n.; Aufschub, m. (n. u.)
 Surcharge, sür-tshärj', v. a. überladen, überlasten; fig. überladen; T. zu viel Vieh auf die Weide treiben; to — one's self with goods, sich mit Waaren überladen.
 Surcharge, sür-tshärj, s. Ueberladung, Ueberlast, zu große Bürde; fig. Ueberladung; T. Ueberforderung, Uebertheuerung; T. erhöhte Abgabe, als Strafe für Umgehung der durch die Gesetze bestimmten Abgaben, f.; — of forest, der Fall, da Jemand mehr Vieh, als er berechtigt ist, in den Wald treibt.
 Surcharger, sür-tshär-jür, s. Ueberladende, Ueberlader, Belästiger, m.
 Surcingle, sür-sing-g'l, s. Satteltgurt, Uebergurt, Packgurt; Uebergürtel, Leibgürtel, Gürtel, m.
 Surcingle, sür-sing-g'l'd, a. umgürtet, gegürtet. [ling, Zweig, m.
 Surcle, sürk'-k'l, s. Reis, n. Schößz
 Surcoat, sür-kót, s. Ueberrock; T. Wappenrock, m.
 Surcrease, sür-kres, s. Ueberwuchs, m. Ueberwachsen, n. (n. u.)
 Surcrew, sür-kröö, s. Vermehrung, f. Zuwachs, m. (n. u.)
 Sureulate, sür-kü-lät, v. a. beschneiden, ausschneiden. (n. u.)
 Sureulation, sür-kü-lä-shün, s. Beschneiden, Ausschneiden, n. (n. u.)
 Surd, sürd, a. taub (n. u.); dumpf, unhörbar (n. u.); T. unmeßbar, irrational; — number, s. T. Irrationalzahl, f. [(n. u.)
 Surdity, sür-dè-tè, s. Taubheit, f.
 Sure, } shüre, } a. sicher; gesichert, ver-
 } shöör, }
 wahr; gewiß, wahr, zuverlässig, fest; außer Gefahr, in Sicherheit; (of) versichert, gewiß; versprochen; unschädlich; —, adv. sicherlich, sicher, zuverlässig, wahrlich, ohne Zweifel; to be —, be —, sicherlich, gewiß, freilich; ohne Zweifel, wahrhaftig; be — to do

it, be — you do it, thun Sie es doch ja; be — not to do it, thun Sie es ja nicht; to make — of, vergewissern, versichern; to be — of, gewiß wissen, versichert sein; as — as I live, so wahr ich lebe; you may be —, Sie können sich darauf verlassen; no —! gewiß nicht! Pöffen! das glaube ein Anderer! ach nein! yes —! ja freilich! — bind, — find, prov. besser verwahrt, als beklagt; — card, s. (n. u.) lustige Bruder, Zechbruder, m.; — footed, a. fest auf den Füßen.
 Surely, shüre'-lè, adv. sicher; gewiß, sicherlich, zuverlässig; wahrlich, wahrhaftig, freilich.
 Sureness, shüre'-nès, s. Sicherheit, Gewißheit, Zuverlässigkeit; Wahrhaftigkeit, Treue, f. (l. u.)
 Sureliship, shüre'-tè-ship, s. Bürgschaft, Verbürgung, f.
 Surety, shüre'-tè, s. Sicherheit; Gewißheit, f.; Beweis, m. Zeugnis, n. Bestätigung; T. Gewährleistung, Bürgschaft, Caution, Sicherheit, Versicherung; Wechselbürgschaft, f.; Gewährsmann, Bürge; T. Wechselbürge, m.; to stand —, T. Del credere stehen.
 Surety, shüre'-tè, v. a. zur Geißel nehmen.
 Surf, sürf, s. Wiedersee; Brandung, f.; Boden eines Abzugcanals, m.
 Surface, sür'-fäs, s. Oberfläche, Außenseite, f.
 Surfeit, sür'-fit, v. a. überfüllen, überladen, überfüttern; fig. (with) überladen; —, v. n. sich überladen, sich überessen; fig. überdrüssig werden.
 Surfeit, sür'-fit, s. Ueberfüllung, Ueberladung, f.; fig. Ekstase, Ueberdruß, m.; to take a —, sich den Magen überladen; — water, s. Magentropfen, pl. Magenwasser, n. [ger, m.
 Surfeiter, sür'-fit-ür, s. Greffer, Schwelzer
 Surfeiting, sür'-fit-ing, s. Ueberladen, n.; —, a. fig. ekelerweckend, ekelhaft.
 Surfet, v. Surfeit, etc.
 Surfoot, sür'-füt, a. (n. u.) müde, durch Ermüdung lahm.
 Surge, sürj, s. hohe Welle, Woge; hohe See, Brandung, f.
 Surge, sürj, v. n. schwellen, aufschwellen, hohe Wellen werfen, wogen, wälzen, sprudeln; T. schreien; —, v. a. abscheiden; to — a cable, ein Tau schnell abrollen lassen.
 Surgeless, sürj'-lès, a. ruhig, still.
 Surgeon, sür'-jün, s. Chirurgus, Wundarzt, m.; —'s scissors, Incisions-schere, f. [Surgery.
 Surgeonry, sür'-jün-rè, s. (n. u.) v.
 Surgery, sür'-jèr-è, s. Chirurgie, Wundarzneikunst, f. [wundärztlich.
 Surgical, sür'-jè-käl, a. chirurgisch,
 Surg, sür'-jè, a. wogig, wogend, in hohen Wellen aufsteigend.
 Surlily, sür'-lè-lè, adv. mürrisch, grämlich, finster, grämisch, verdrießlich; grob.
 Surliness, sür'-lè-nès, s. mürrische, finstere Wesen, n. Verdrießlichkeit; Grobheit, f. [Sauertopf, m. (n. u.)
 Surling, sür'-ling, s. Brummbart,
 Surloin, sür'-lōin, s. v. Sirloin.
 Surly, sür'-lè, a. mürrisch, grämlich, finster, sauerköpfig, verdrießlich; grob; fig. rauh. [Surmise.
 Surmisal, sür-mi'-säl, s. (n. u.) v.
 Surmise, sür-miz', v. a. sich einbilden, sich in den Kopf setzen, argwöhnen, vermuthen, ahnen.

Surmise, sür-miz', s. Einbildung, Vermuthung, Muthmaßung, f.; Verdacht, Argwohn, m.; on —, auf bloße Vermuthung.
 Surmiser, sür-miz'-ür, s. der sich Etwas in den Kopf setzt, Etwas vermuthet, muthmaßt.
 Surmount, sür-mōunt', v. a. übersteigen, gehen über; fig. sich erheben über; übersteigen, überwinden, übertreffen.
 Surmountable, sür-mōunt'-ä-b'l, a. übersteiglich, überwindlich, übertreffbar.
 Surmounted, sür-mōunt'-éd, a. T. begleitet, überdeckt.
 Surmounter, sür-mōunt'-ür, s. Uebersteiger, Ueberwinder, m. der, welcher sich über einen Andern erhebt.
 Surmullet, sür'-mül-lét, s. Meeräsc, Meerbarbe, f.
 Surname, sür'-nām, s. Geschlechtsname, Familienname, Zuname; Beiname, m.
 Surname, sür'-nām', v. a. einen Zunamen oder Beinamen geben.
 Surnamed, sür'-nām'd', a. mit dem Zunamen, benannt, genannt.
 Suroxyd, sür'-ōks'-id, s. T. Superoxyd, Hyperoxyd, Ueberoxyd, n.
 Suroxydate, sür'-ōks'-è-dät, v. a. T. superoxydiren, zu einem Superoxyd bilden.
 Surpass, sür-päs', v. a. übersteigen, überschreiten; (in) übertreffen; not surpassed, unübertroffen. [treffbar.
 Surpassable, sür-päs'-ä-b'l, a. übersteigbar.
 Surpassing, sür-päs'-ing, s. Uebertreffen, n.; —, a. (— ly, adv.) ausnehmend, ungemein, vortrefflich, unendlich, außerordentlich; — ness, s. Ungemeine, Außerordentliche, n. Vortrefflichkeit, f.
 Surphale, sür'-fāl, v. a. (n. u.) die Haut mit Schönheitswasser waschen.
 Surplice, sür'-plis, s. Chorhemd, n. Chorrock, m. Stola, f.; — -sees, s. pl. Stolgebühen, pl.
 Surpliced, sür'-plis, a. ein Chorhemd, eine Stola tragend.
 Surplus, sür'-plūs, s. Surplus, Ueberrest, Ueberschuß, m.; Zulage, Zugabe, f.; Zuwachs, m.; in —, noch dazu, obendrein.
 Surplusage, sür-plūs'-idj, s. T. Unwesentliche, n. nicht zur Sache gehörige Umstand, m.; T. Mehrbezahlung; Zugabe, Zulage, f.; Ueberrest, Ueberschuß, m.
 Surprisal, sür-prl'-zäl, s. Ueberraschung, Ueberrumpelung, f. Ueberfall, m.
 Surprise, sür-priz', v. a. überfallen, überrumpeln, überraschen; erstaunt machen, in Erstaunen setzen; bestürzt machen, verwirren; to be surprised at, sich verwundern über, erstaunt sein über.
 Surprise, sür-priz', s. Ueberfall, m. Ueberrumpelung, Ueberraschung, f.; Erstaunen, n.; Bestürzung, Verwunderung; (n. u.) eine verdeckte, leere Schüsself, f.; to be in a —, staunen, sich verwundern.
 Surprising, sür-prl'-zing, a. (— ly, adv.) überraschend, erstaunlich, zum Erstaunen, wunderbar; — ness, s. (l. u.) Ueberraschende, Erstaunliche, Wunderbare, n.
 Surprize, etc., v. Surprise, etc.
 Surrebut, sür-rè-büt', v. n. T. auf die Quadruplicatio antworten, die Quinuplicatio einreichen.
 Surrebutter, sür-rè-büt'-tür, s. T.

Quintuplicatio, Antwort des Klägers auf die Quadruplicatio, *f.*
 Surreined, sür-rän'd', *a.* überjagt, abgejagt, abgetrieben (von Pferden).
 Surrejoin, sür-rè-jöin', *v. n. T.* auf die Duplik antworten, die Triplik einreichen.
 Surrejoinder, sür-rè-jöin'-dür, *s. T.* Triplik, Antwort des Klägers auf die Duplik, *f.*
 Surrender, sür-rén'-dür, *v. n.* sich ergeben; —, *v. a. (to)* übergeben, überlassen, abtreten; übergeben, überliefern; abtreten; aufgeben; to — up, übergeben; to — one's self, sich ergeben; *fig. (to)* sich ergeben; *T.* sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten.
 Surrender, sür-rén'-dür, *s. T. (to)* Uebergabe, Ergebung, Ueberlieferung; Abtretung, Uebergabe, *f.*; no —, wir ergeben uns nicht; — of a bankrupt, *T.* Güterabtretung eines Gemeinschuldners, *f.* [render.
 Surrendry, sür-rén'-d'rè, *s. v. Sur-*
 Surreption, sür-rèp'-shün, *s.* Ueber-
 schleich, Erschleichung; Ueber-
 raschung, Ueberreilung, Ueberrumpelung,
f. plötzliche Ueberfall, *m.*
 Surreptitious, sür-rèp'-tish'-üs, *a.* er-
 schlichen, verstoßen, heimlich gethan
 oder erlangt, durch Trug; heimlich nach-
 gedruckt; — ly, *adv.* durch Schliche,
 durch Erschleichung, verstoßener Weise,
 heimlich; als Nachdruck.
 Surrogate, sür-rò-gät, *v. a.* die Stelle
 eines Dinges vertreten; in eines Andern
 Stelle und Rechte einsetzen, abordnen.
(l. u.)
 Surrogate, sür-rò-gät, *a.* stellvertre-
 tend, eingeschoben, abgeordnet *(l. u.)*;
 —, *s.* Surrogat, Ersatzmittel, *n.* Er-
 satz; Stellvertreter (eines geistlichen
 Richters); Abgeordnete, Bevollmäch-
 tigte, *m.*
 Surrogation, sür-rò-gä'-shün, *s.* Stell-
 vertreten, Ersetzen, *n. T.* Subrogation;
 Abordnung, Bevollmächtigung; Ein-
 setzung in eines Andern Stelle, *f. (l. u.)*
 Surround, sür-röünd', *v. a.* umgeben,
 umringen, einschließen.
 Sursengle, Sursingle, *(n. u.) v.*
 Surcingle.
 Sursise, sür-siz', *s. T.* Geldbuße, Geld-
 strafe, *f.*
 Sursolid, sür-söl'-id, *s. T.* vierte
 Dignität, vierte Potenz, *f.*; —, *a.* zur
 vierten Dignität oder Potenz gehörig;
 überfest, überaus gründlich; — prob-
 lem, *s. T.* Aufgabe vom vierten
 Grade, *f.*
 Surtare, sür-tär, *s.* Sopra-Tara, *f.*
 Surtout, sür-tööt', *s.* Ueberrock, *m.*; *T.*
 Wallerhöhung, *f.*
 Survene, sür-ven', *v. a.* hinzukommen,
 hinzutreten. *(l. u.)*
 Survey, sür-vä', *v. a.* übersehen, über-
 blicken, überschauen; besehen, besichti-
 gen; *fig.* in Aufsicht haben; (Land) mes-
 sen, übermessen, ausmessen, vermessen;
 den Anschlag machen; aufnehmen.
 Survey, { sür-vä', } *s.* Ueberblick, *f.*
 { sür-vä', } Ueberblick, *m.*; Besichtigung, Be-
 schauung, Inspection; *fig.* Aufsicht, *f.*;
 Feldmessen, *n.* Ausmessung, Vermessung,
f.; Anschlag; Plan, Abriß; Steuer-
 bezirk, Zolldistrict, *m.*; *T.* Schiffunter-
 suchung der Hafenefficiere, *f.*; to take
 a — of, übersehen, überschauen, über-
 blicken; in Augenschein nehmen; auf-
 nehmen.
 Surveyal, *v. Survey.*

Surveying, sür-vä'-ing, *s.* Besichtigen;
 Feldmessen, Vermessen, Aufnehmen;
 Anschlagen, *n.*
 Surveyor, (Surveyer), sür-vä'-ür, *s.*
 Aufseher, Inspector; Besichtigter, Be-
 schauer; Güterbeschauber; Zollinspector,
 Grenzaufseher; Landmesser, Feldmesser,
m.; —'s fees, Besichtigungsgebühren,
pl.; — of a building, Bauinspector,
m.; — general, Generalinspector, *m.*;
 — of the highways, Straßeninspector,
m.; — of the customs, Zollaufseher, *m.*
 Surveyorship, sür-vä'-ür-ship, *s.* Auf-
 seheramt, *n.*; Grenzaufsicht, *f.*; Amt
 eines Feldmessers, *n.* [Survey, etc.
 Survive, sür-vü', *v. et s. (n. u.) v.*
 Survive, sür-viz', *v. a. (n. u.) v. to*
 Survey.
 Survival, sür-vi'-vål, *s.* Ueberleben, *n.*
 Survivance, (— cy), sür-vi'-våns, *s.*
(l. u.) Anwartschaft, Erbschaft, *f.*
 Survive, sür-viv', *v. a.* überleben, auch
fig.; —, *v. n.* am Leben bleiben, fort-
 leben, noch am Leben sein; übrig bleiben.
 Survivor, { sür-vi'-vår, } *s.* Ueberles-
 Survivor, { sür-vi'-vår, } bende, Ueberbleibende, Längstlebende, *m.*
 Survivorship, sür-vi'-vår-ship, *s.* Ue-
 berleben, *n.* Ueberlebend; Anwartschaft,
f.; an annuitant on —, Lontinentheil-
 nehmer, *m.* [—, Suschen (*f.*).
 Susan, söö'-z'n, *s.* Susanne (*f.*); little
 Susarara, *v.* Sasarara.
 Sushout, süs-höüt', *s.* Drehbaum, *m.*
 Susceptibility, süs-sèp'-tè-bil'-è-tè, *s.*
(of) Empfänglichkeit; Fähigkeit, *f.*
 Susceptible, süs-sèp'-tè-b'l, *a. (of)*
 empfänglich; fähig; — ness, *v.*
 Susceptibility.
 Susception, süs-sèp'-shün, *s.* Annah-
 me, Annehmung, Uebernahme, *f. (l. u.)*
 Susceptive, süs-sèp'-tív, *a. (of)* em-
 pfänglich.
 Susceptivity, süs-sèp'-tív'-è-tè, *s.*
(n. u.) Empfänglichkeit, *f.*
 Susceptor, süs-sèp'-túr, *s.* Ueberneh-
 mer; Pathe, Laufzeuge, *m.*
 Susciency, süs-síp'-pè-èn-sè, *s.* Auf-
 nahme, Zulassung, *f.*
 Suscipient, süs-síp'-pè-ènt, *a.* anneh-
 mend, aufnehmend; —, *s.* Annehmende,
 Aufnehmer, Einführer, Empfänger, *m.*
 Suscite, süs-sè-tåt, *v. a.* wecken, er-
 wecken, erregen; aufmuntern, antreiben,
 anreizen.
 Suscitation, süs-sè-tåt'-shün, *s.* Erre-
 gung, Erweckung; Aufmunterung, An-
 treibung, *f.*
 Suskin, süs-kín, *s.* Scherf (Münze), *m.*
 Suspect, süs-pèkt', *v. a.* argwöhnen, in
 Verdacht haben; befürchten, besorgen;
 misstrauen, Mißtrauen setzen in; mei-
 nen, wännen, vermuthen; bezweifeln;
 —, *v. n. (of)* Verdacht haben oder hegen.
 Suspect, süs-pèkt', *a.* verdächtig, zweif-
 elhaft *(l. u.)*; —, *s. (n. u.)* Verdacht,
 Argwohn, *m.* [dächtig. *(l. u.)*
 Suspectable, süs-pèkt'-ä-b'l, *a.* ver-
 Suspected, süs-pèkt'-èd, *p. et a.*
 (— ly, *adv.*) verdächtig.
 Suspectedness, süs-pèkt'-èd-nès, *s.*
 Verdächtigkeith, *f.*
 Suspecter, süs-pèkt'-túr, *s.* Argwöh-
 nende, Argwöhnische, *m.*
 Suspectful, süs-pèkt'-fúl, *a.* argwöh-
 nisch, mißtrauisch; besorgt; — ness,
s. Argwöhnische, Mißtrauische, *n.*

Suspection, süs-pèk'-shün, *s.* Arg-
 wohn, Verdacht, *m.*
 Suspectless, süs-pèkt'-lès, *a.* verdacht-
 los; unverdächtig.
 Suspence, *v.* Suspense, etc.
 Suspend, süs-pènd', *v. a. (by)* auf-
 hängen; *fig. (on, upon)* abhängig ma-
 chen; *fig.* aufschieben, verschieben, an-
 stehen lassen, aussetzen; inne halten mit,
 anhalten mit; in Zweifel oder ungewiß
 lassen, unentschieden lassen; hinhalten;
 auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätig-
 keit setzen, suspendiren; auf einige Zeit
 aufheben, suspendiren; zurückhalten,
 verschieben; *T.* to — payment, seine
 Zahlung einstellen; to stand suspended,
fig. unschlüssig sein.
 Suspender, süs-pènd'-dür, *s.* Aufschie-
 bende, *m.*; *T.* Bruchband, *n.*; *pl.* (auch
 a pair of —s) Hosenträger, *m.*
 Suspense, süs-pèns', *s.* Aufschub; (from)
 Stillstand, *m.*; Ungewißheit, Unschlüs-
 sigkeit, *f.* Zweifel, *m.*; Hinderung, Hem-
 mung; Unterbrechung; *T.* Suspension,
f.; to be in —, ungewiß sein, unschlüs-
 sig sein, bei sich anstehen; to keep in
 —, ausgelegt, unentschieden sein lassen;
 hinhalten, warten lassen; *T.* (einen
 Wechsel) Noth leiden lassen (nicht accep-
 tiren); to rest in —, to remain in —,
 im Zweifel, ungewiß bleiben; in a dead-
 ly —, zwischen Leben und Tod; tortured
 with —, in peinlicher Ungewißheit.
 Suspense, süs-pèns', *a.* aufgehängt,
 schwebend; zurückgehalten; aufgeschos-
 sen, ausgelegt; *fig.* in Zweifel, zweifel-
 haft, ungewiß.
 Suspensibility, süs-pèns'-sè-bil'-è-tè, *s.*
 Schwebefähigkeit, Suspensibilität, *f.*
 Suspensible, süs-pèns'-sè-b'l, *a.* schwe-
 befähig, suspensibel.
 Suspension, süs-pèns'-shün, *s.* Aufhän-
 gen, *n.*; *fig. (on)* Abhängigmachung,
f.; *fig.* Hinhalten, Aufschieben, *n.* Auf-
 schub, *m.*; Zurückhaltung, Verschiebung,
f.; Zweifel, *m.* Ungewißheit, Unschlüs-
 sigkeit; Einstellung, Aussetzung; Sus-
 pension, einstweilige Entsetzung; *T.*
 Suspension (des Urtheils); Suspension,
 einstweilige Aufhebung; *T.* Anspannung,
 Erregung der Erwartung, *f.*; points
 of —, *T.* Aufhängepunkte (der Gewich-
 te), *pl.*; — of arms, Waffenstillstand,
m.; — of payment, *T.* Zahlungsein-
 stellung, *f.* [haft.
 Suspensive, süs-pèns'-siv, *a.* zweifel-
 Suspensor, süs-pèns'-sür, *s. T.* Sus-
 pensorium, *n.* Tragbeutel, *m.*
 Suspensory, süs-pèns'-sür-è, *a.* han-
 gend, schwebend erhaltend; *fig.* zwei-
 felhaft; — muscle, *T.* Hängemuskel,
m.; —, *s.* Bettsehnur, *f.*; *T.* Suspen-
 sorium, *n.* Tragbeutel, *m.*
 Suspicable, süs-pè-kä-b'l, *a. (n. u.)*
 verdächtig.
 Suspicion, süs-pish'-ün, *s.* Argwohn;
 Verdacht, *m.* üble Meinung, *f.*
 Suspicious, süs-pish'-üs, *a. (— ly,*
adv.) argwöhnig, argwöhnisch, miß-
 trauisch; verdächtig; — ness, *s.* Arg-
 wöhnigkeit, *f.* Hang zum Mißtrauen, *m.*;
 Verdächtigkeith, *f.*
 Suspiral, süs-pl'-rål, *s.* Luftloch, Zug-
 Loch, *n.*; Wassertöhre, Wasserleitung
 in Röhren, *f.*
 Suspiration, süs-spè-rål'-shün, *s.* tiefe
 Athemholen, Seufzen, *n.*
 Suspire, süs-spir', *v. n.* tief athmen,
 seufzen, stöhnen *(l. u.)*; athmen.
 Suspire, süs-spir', *s. (n. u.)* Seufzer, *m.*

Suspired, sūs-spīrd', *a.* sehnlichst gewünscht, ersehnt. (u. u.)
Susserara, *v.* Sasarara.
Sustain, sūs-tān', *v. a.* halten, stützen, tragen; *fig.* aufrecht erhalten; erhalten, unterhalten, versorgen, verpflegen, nähren; unterstützen, beistehen, helfen; aushalten; leiden, ertragen; *T.* (eine Note) aushalten; schützen; to — a loss, einen Verlust erleiden, verlieren.
Sustain, sūs-tān', *s.* Stütze, *f.* (u. u.)
Sustainable, sūs-tā-nā-b'l, *a.* haltbar; erhaltbar; erträglich.
Sustainer, sūs-tā-nūr, *s.* Haltende, Stütze; Erhalter, Versorger, Verpfleger, Unterstützer, Beistand; Dulder, *m.* [rend, Trauer...]
Sustaltic, sūs-tāl-tik, *a.* traurig, rührend
Sustenance, sūs-tē-nāns, } *s.*
Sustentation, sūs-tēn-tā-shūn, } Unterstüßung, Unterhaltung, Erhaltung, Verpflegung, Versorgung, *f.*; Unterhalt, Lebensunterhalt, *m.* Nahrung, *f.*
Sustentacle, sūs-tēn-tā-k'l, *s.* Stütze, Unterstüßung, *f.* (u. u.)
Susurrate, sū-sūr-rāt, *v. n.* flüstern, sanft murmeln.
Susuration, sū-sūr-rā-shūn, *s.* Ge-flüster, Gemurmeln, *n.*
Sutile, sū-tīl, *a.* mit der Nadel gearbeitet, zusammengeñäht. (u. u.)
Suttle, sū-t'l, *a.* *T.* rein; — weight, Nettogewicht, *n.* [tender, *m.*
Sutler, (Sutler), sū-t'lūr, *s.* Marktschmeißer
Sutorial, sū-tō-rē-āl, *Sutorious*, sū-tō-rē-ūs, *a.* den Schumacher betreffend, Schuster...
Suttee, sūt-tē, *s.* eine indische Göttin; eine Wittve (in Indien), die sich mit dem Leichname ihres Gatten verbrennen läßt, *f.*; Verbrennen einer Wittve mit dem Leichname ihres Gatten, *n.*
Suttle, sū-t'l, *a.* *T.* rein, netto; — weight, Nettogewicht, *n.*
Suturated, sū-tshū-rā-tēd, *a.* durch eine Naht verbunden.
Suture, sū-tshūrē, *s.* Naht, *f.*; bastard or false —, *T.* falsche Naht, *f.*; coronal —, Kronnaht, Kranznaht, *f.*
Suveran, **Suveranly**, **Suveranty**, (u. u.) *v.* Sovereign, etc.
Swab, swōb, *s.* Rehrwisch, Schrubber, Schwabber, *m.*; *T.* ein Stückchen Schwamm an einem Handgriffe, um den Mund der Kranken zu reinigen, *ic.*
Swab, swōb, *v. a.* wischen, abwischen; *T.* schrubben, schwabbern.
Swabber, swōb-būr, *s.* Schiffeeger, Schwabberer, *m.*; Stubenfegerin, *f.*
Swabia, **Swabian**, *v.* Suabia, etc.
Swad, swōd, *s.* Hülse, Erbsenschale; (u. u.) kurze, dicke Person, *f.*; *vulg.* Klumpen, *m.* Masse; Menge, *f.*
Swaddle, swōd-d'l, *v. a.* windeln, wickeln; *vulg.* (u. u.) abprügeln; to — up, bewickeln, einwickeln.
Swaddle, swōd-d'l, *s.* Windel, *f.*; Wickeltuch, *n.*
Swaddling, swōd-d'l-ing, *s.* Wickeln, *n.*; —, oder — band, *s.* Wickelband, *n.*; — cloth, — clout, *s.* Windel, *f.*; Wickeltuch, Wickelband, *n.*
Swag, swāg, *v. n.* niederhängen; herabhängen; schwanken, kippen, überhängen, überschlagen; —, *v. a.* to — down, niederdrücken; — bellied, *a.* dickbäuchig, schmerbäuchig; — belly, *s.* Hängebauch, Schmerbauch, Schlotterbauch, *m.*

Swage, (u. u.) *v.* to Assuage.
Swagger, swāg-gūr, *v. n.* groß thun, prahlen, sich breit machen, aufschneiden, Wind machen, bramarbasiren, toben; (with, at) vorschwadroniren; swaggering rascal, *vulg.* Prahler, Renommist, *m.*
Swagger, swāg-gūr, *s. vulg.* Hochmuth, *m.* Großthuerie, Aufschneiderie, *f.*; — huff, *v.* Swaggerer.
Swaggerer, swāg-gūr-ūr, *s.* Prahler, Aufschneider, Windmacher, Windbeutel, Bramarbas, Bocher, *m.*
Swaggy, swāg-gē, *a.* überhängend, hangend, niederhängend.
Swain, swān, *s.* junge Hirt, Schäfer; junge Mensch, Junge, Bursche; Geliebte, Liebste, *m.*
Swainmote, swān-mōt, *s. T.* Waldsgericht, Forstgericht, *n.* [rīsch.
Swainish, swān-īsh, *a.* unwissend, bäusisch
Swaith, Swaithe, *v.* Swathe, etc.
Swale, swāl, *s.* Thal, *n.*; Niederung, *f.*
Swale, swāl, *v. n.* schmelzen, laufen, rinnen (von Licht); —, *v. a.* (u. u.) verzehren, verbrauchen; fengen, abbrühen (ein Schwein); to — away, weg-schmelzen (wie ein Licht).
Swallet, swōl-ēt, *s. T.* Ueberfall vom Wasser in Bergwerken, *m.* Grubenwasser, *n.* Wassersturz, *m.*
Swallow, swōl-lō, *s.* Schwalbe, *f.*; Schlund, *m.* Gurgel, Kehle, *f.*; Hinterschlucken, *n.* Schluck, *m.*; *fig.* Freßgierde, *f.*; *fig.* Schlund; Strudel, *m.*; — s' nests, indianische Vogelnester, *pl.*; at one —, auf einen Schluck; — fish, *s.* Schwalbe, Seeschwalbe (ein Fisch), *f.*; — fly, *s.* Schwalbenfliege, *f.*; — muscle, *s.* Schwalbenmuschel, *f.*; — stone, *s.* Schwalbenstein, *m.*; — tail, *s. T.* Schwalbenschwanz, *m.*; *T.* Balzenband, *n.*; *T.* Schwalbenschwanz, *m.* doppelte Schere, *f.*; — tail-butterfly, Schwalbenschwanz, *m.*; — tail-scarf, *T.* Schwalbenschwanz, *m.*; — tailed, *a.* — tailed top-sail, ein unten sehr ausgegilltes Topsegel, *n.*; — wort, *s.* Schwalbenwurz, Giftpflanze, *f.*; große Schellkraut, *n.*
Swallow, swōl-lō, *v. a.* schlucken, in sich schlucken, schlucken, hinunterschlucken, verschlucken; hineinsaugen, fressen, verzehren; *fig.* einsaugen; *fig.* annehmen; *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; to — down, hinterschlucken; hineinschlucken; to — up, verschlingen; verzehren.
Swallower, swōl-lō-ūr, *s.* Verschlingende, Verschluckende; Freßer, Vielfraß, *m.*
Swamp, swōmp, *s.* Sumpf, Morast, *m.* Moor, *n.*; — azalea, *s.* Maibusch, *m.*; — laurel, *s.* Biberbaum, *m.*; — ore, *s.* Raseneisenstein, Sumpfeisenstein, *m.*; — pea-tree, *s.* eine Art Mimose, *f.*; — pine, *s.* Sumpfpiefer, *f.*; — sassafras, *v.* — laurel; — sumach, *s.* Gifsumach, Giftpflanze, *m.*
Swamp, swōmp, *v. a.* versenken; in endlose Schwierigkeiten stürzen; to — a vessel, *T.* ein Schiff sinken machen, indem es voll Wasser läuft.
Swamped, swōmpt, *p. et a.* versunken, überschwemmt; *T.* von den Wellen über Bord geschleudert.
Swampy, swōm-pē, *a.* sumpfig, morastig; — land, Moorland, *n.*
Swan, swōn, *s.* Schwan, *m.*; his swans are all geese, *prov.* er giebt seine Gänse für Schwäne aus; — down, *s.* Schwanendunen, *pl.*; — egg, *s.* Art

Herbstbirn, *f.*; — goose, *s.* Schwannengans, *f.*; — like, *a.* einem Schwane ähnlich, *m.*; — muscle, *s.* große Leichmuschel, *f.*; — s-down, *s.* Swansdown (Art Woll), *m.*
Swang, swāng, *s.* Bruch, *m.* Moorland, *n.* Niederung, *f.*
Swanimote, *v.* Swainmote.
Swannery, swōn-nūr-ē, *s.* Schwannenteich, *m.*
Swansboy, swōnz-bōē, } *s.* Schwans
Swanskin, swōn-skin, } nenboi (Art Zeug), *m.*
Swap, swōp, *v. a.* heftig schlagen; tauschen, vertauschen, austauschen; —, *v. n.* mit den Flügeln schlagen; niederfallen.
Swap, swōp, *s.* derbe Schlag; *vulg.* Tausch, *m.*; —, *adv. vulg.* schwapp, Knall und Fall.
Swape, swāp, *s.* Brunnenschwengel; Schlagbalken, *m.*; Wippe; Ziehflange, *f.*
Sward, swārd, *s.* Speckschwarte, Schwarte; Oberfläche, Decke, Hülle, *f.*; Rasen, *m.*; — cutter, *s.* Rasenstecher, *m.*; — like, *a.* schwartig; rasig.
Sward, swārd, *v. n.* mit Rasen bewachsen, überrasen, begrasen.
Swardy, swār-dē, *a.* grasig, rasig.
Sware, swār, *s.* Schwären (Kupfermünze), *m.*
Swarf, swārf, *s.* Eisenfeilicht, *n.*
Swarm, swārm, *s.* Schwarm; *fig.* Hausen, *m.* Gewimmel, *n.*; a — of bees, Bienenschwarm, *m.*
Swarm, swārm, *v. n.* schwärmen, ziehen; *fig.* (with) wimmeln; sich häufen; Schwärme erzeugen, Mengen hervorbringen; —, *v. a.* (u. u.) drängen; to — about, herumschwärmen; to — up a tree, auf einen Baum klettern.
Swarmer, swārm-ūr, *s.* Schwärmer, Feuerschwärmer, *m.*
Swart, swārt, *a.* dunkelbraun, schwärzlich; *fig.* düster, mürrisch, finster (u. u.); (u. u.) feindselig; —, *s.* Schwarte, *f.* *v.* Sward. [nen.
Swart, swārt, *v. a.* schwärzen, bräun
Swarth, swārth, *a. v.* Swart; —, *s.* Schwaden, *m.*; Schwarte; Erscheinung einer Person, welche bald sterben wird, *f.*
Swarthily, swār-thē-lē, *adv.* schwärzlich, braun, dunkelbraun.
Swarthiness, swār-thē-nēs, *s.* Schwarzbraun, Dunkelbraun, *n.* dunkelbraune Gesichtsfarbe, *f.* [thiness.
Swarthness, swārth-nēs, *s. v.* Swar
Swarthy, swār-thē, *a.* dunkelbraun, schwarzbraun, schwarz, schwärzlich.
Swarthy, swār-thē, *v. a.* schwärzen, bräunen. [ness.
Swartiness, **Swartness**, *v.* Swarthy
Swartish, swār-tīsh, *a.* bräunlich, schwärzlich.
Swarty, *v.* Swarthy.
Swash, swōsh, *s.* Rauschen, *n.* Strom, *m.* Fluth, *f.* Gießbach, *m.*; Oval, *n.*; *vulg.* Prahlerei, *f.*; —, *a.* weich, matschig; — buckler, *s.* Eisenfresser, Raufbold, *m.*
Swash, swōsh, *v. n.* plantschen, platschen, klatschen, klirren, klappern; schwadroniren, mit seiner Tapferkeit prahlen.
Swasher, swōsh-ūr, *s.* Eisenfresser, Großprahler, Raufbold, *m.* (u. u.)
Swashing, swōsh-ing, *a.* lärmend, eisenfresserisch; tüchtig, derb, stark.
Swashy, swōsh-ē, *a.* matschig.

Swatch, swõtsh, *s.* (n. u.) *v.* Swath.

Swath, swõtsh, *s.* Schwaben; durch das Mähen bewirkte Strich, *m.*; *fig.* Reihe, Menge, *f.*; Wickelband, *n.* Binde, Wickel, *f.*

Swathe, swath, *s.* Wickelband, *n.* Windel, *f.*; —, *a.* sanft, milde. (n. u.)

Swathe, swãth, *v. a.* windeln, wickeln; *fig.* einschränken, einschließen, einengen.

Swathing, swãth'-ing, *s.* Wickeln, *n.*; —band, *s.* Wickelband, *n.* Binde, *f.*; —clothes, *s. pl.* Windeln, *pl.*

Sway, swã, *v. a.* schwingen, schwenken; beherrschen, regieren, lenken, führen, leiten; —, *v. n.* hangen, sich neigen; *fig.* herüber schwanken, den Ausschlag bekommen; Uebergewicht haben, Einfluß haben, viel vermögen; regieren, herrschen; to — the scepter, das Scepter schwingen, führen; to — from, abziehen, ablenken; to — on, daran, darauf zu gehen; to — with one, Gewalt über Einen haben, viel bei ihm gelten; to — up, *T.* aufhissen.

Sway, swã, *s.* Schwingen, *n.* Schwung, Umschwung, *m.*; *fig.* Macht, Gewalt, Herrschaft, Regierung, *f.*; Ausschlag, *m.*; Uebergewicht, *n.*; Einfluß, *m.*; — of the back, Senkrücken der Pferde, *m.*

Swayer, swã'-ür, *s.* Herrscher, Beherrscher, Regierer, *m.*

Swaying (of the back), swã'-ing, *s.* Senkrücken der Pferde, *m.*

Swd. *abbr.* für Sword, Schwert.

Sweal, swël, *v. a.* fengen (ein Schwein).

Sweam, swëm, *s.* Anstoß, Anfall, *m.* Anwandlung, *f.*

Sweamish, swëm'-ish, *a.* schamhaft, blöde, bescheiden.

Swear, swär, *v. n. ir.* (by, on, upon) schwören; (to) schwören auf, beschwören; fluchen; —, *v. a. ir.* schwören; schwören lassen, beeidigen, in Eid nehmen; schwören bei; to — the peace against one, *T.* Einen beim Friedensrichter wegen gewaltsamen Anfalles anklagen; to — treason against, Einem Verrath schwören.

Swear, swär, *s.* (n. u.) Eid, *m.*

Swearer, swär'-ür, *s.* Schwörer, Beschwörer; Flucher, *m.*

Swearing, swär'-ing, *s.* Schwören; Fluchen, *n.*

Sweat, swët, *s.* Schweiß; *fig.* Schweiß, *m.* Arbeit, Mühe, *f.*; Schweißbad, *n.*; to take a —, zum Schwitzen einnehmen.

Sweat, swët, *v. a. et v. a. ir.* schwitzen; (out) ausdünsten, ausschütten; in Schweiß setzen, schwitzen machen; —, *v. n. ir. fig.* angestrengt arbeiten, sich abmühen; to — the coin, das Geld leichter machen; to — down, durch Schwitzen leichter machen.

Sweater, swët'-ür, *s.* Schwitzende, *m.*

Sweatily, swët'-ë-lë, *adv.* schweißig, schwitzig.

Sweatiness, swët'-ë-nës, *s.* Schweißigkeit, Schwitzigkeit, *n.*; *fig.* schwere Arbeit, Mühsamkeit, Mühseligkeit, *f.*

Sweating, swët'-ing, *s.* Schwitzen, *n.*; Schweiß, *m.*; —, *a.* schwitzend; schweißtreibend; —bath, *s.* Schweißbad, *n.*; —house, *s.* Schweißhaus, *n.*; —iron, —knife, —scraper, *s.* Schweißmesser, *n.*; —room, *s.* Schweißstube, *f.*; —sickness, *s.* Schweißfieber, *n.* englische Schweiß, *m.*

Sweaty, swët'-ë, *a.* schweißig, schwitzig, voll Schweiß; von Schweiß; *fig.* sauer, mühsam, mühselig.

Swede, swéd, *s.* Schwede, *m.* Schwedin; schwedische Rübe, *f.* [den.]

Sweden, swë'-d'n, *s.* (Königreich) Schweden, *m.*

Swedish, swë'-dish, *a.* schwedisch; —, *s.* Schwedische, *n.* schwedische Sprache, *f.*; the —, die Schweden, *pl.*; —turnep, schwedische Rübe, *f.* [Sweden.]

Swedland, swéd'-lând, *s.* (n. u.) *v.*

Sweel, *v. to* Swale.

Sweep, swép, *v. a. ir.* fegen, kehren; streichen; *fig.* streifen; reiben, überreiben; *fig.* einstreichen, wegraffen; schleppen, prunkend hinter sich her ziehen; *fig.* treiben, jagen, wehen; —, *v. n. ir.* schnell vorüber gehen, hinschleichen, hinwehen, hinjagen; schießen, fegen, jagen, fliegen; hinwischen, fortschlüpfen; schwänzen; prunkend einherziehen; prunken, sich brüsten; streifen; —before your own door, *prov.* lehre vor Deiner Thür; to — the stakes, Alles wegnehmen, mitfortnehmen; to — for an anchor, *T.* einen Anker fischen; to — along, nachschleppen; *fig.* schnell vorübergehen, vorbeischießen; to — away, wegschleppen, wegkehren; *fig.* wegraffen; hinwegraffen; wegweisen; to — in, einstreichen; to — off, wegraffen, dahintraffen; to — over, bestreichen; *fig.* überhin fegen, wegschlüpfen.

Sweep, swép, *s.* Fegen, Kehren; Streifen, *n.* Strich, Gang, Umlauf; Reich; Schwung, *m.* Schwenkung, Schwingung, *f.*; Schwanz, *m.* Schleppe, *f.*; Spielraum, *m.*; *fig.* Gefolge, *n.* Anhang, *m.* Reihe; Verheerung, Zerstörung; Röhre, Spritze, *f.* Schlauch; Pumpenschwengel, *m.*; Wippe, Ziehstange, *f.*; Schlagbalken; Granatenmörser, *m.*; Abgesagte, *n.* Unrath; *T.* Scheideofen, *m.*; *T.* Einziehen des Schiffes bei den Rimmungen; ein Fischtau, den Anker zu fischen, *n.*; *pl.* Flügel (einer Windmühle), *pl.*; *pl.* breiten Ruder auf Kriegsschiffen, *pl.*; — of the tiller, Leiwagen, Leitwagen des Ruders, *m.*; —bar, *s.* Schwanenhals (an Rutschengestellten), *m.*; —net, *s.* Streichnetz, Streichgarn, *n.*; —stake, *s.* einzustreichende Saß (bei Wettrennen), *m.*; *fig.* Alles mit einander; —stakes, *pl.* (auch —take) Gewinner des ganzen Sazes, *m.*; Wettrennen, *n.*

Sweepage, swép'-idj, *s.* Lage Heu (von einer Wiese), *f.*; Fegsel, Kehricht, *n.*

Sweeper, swép'-ür, *s.* Feger, Kehrer, Auskehrer, *m.*; — of the skies, *T.* Himmelsbesen (Nordwestwind in Amerika), *m.*

Sweeping, swép'-ing, *s.* Fegen, Kehren; *pl.* Fegsel, Kehricht, *n.*; *pl.* Abgang, *m.*; —, *a.* schnell vorüberfahrend, vorbeischießend.

Sweepy, swép'-ë, *a.* schnell vorüberfahrend, streichend; flüchtig, behende; strotzend; wellenartig, wallend.

Sweet, swët, *a.* süß; süß, lieblich, angenehm; *fig.* süß, lieblich, hold; sanft, gutig, freundlich, liebevoll; artig, hübsch; nicht riechend, wohlriechend, frisch; (n. u.) keinen übelriechenden Athem habend; to be — upon, schön thun mit, liebäugeln mit; —almond, *s.* süße Mandel, *f.*; —apple, *s.* Süßapfel, *m.*; —bag, *s.* Räucherfissen, *n.*; —hall, *s.* Riechbüchchen, *n.*; —basil, *s.* Basilicum, *n.*; —bay, *s.* gemeine Lorbeerbaum, *m.*; —birch, *s.* schwarze Birke, Zuckerbirke, *f.*; —bread, *s.* Rälberpreis, *m.* Rälbermilch, *f.* Rälberbröschen, *n.*; —briar, *s.* wohlriechende Feldrose, *f.*; —broom, *s.* Heide, *f.* Heidekraut, *n.*; —calabash, *s.* Wassermelone, *f.*; —

calamus, —cane, —flag, —grass, —rush, *s.* Kalmus, *m.*; —camomile, *s.* edle Kamille, *f.*; —century, *s.* Bisamstoddenblume, *f.*; —cicely, —fern, *s.* spanische Kerbel, *m.*; —cistus, *s.* cretische Giftenrose, *f.*; —corn, *s.* Art Mais, *m.*; —gale, *s.* Mirtenheide, *f.* Porst, *m.*; —gum, *s.* Storax; Eschenhorn, *m.*; —heart, *s.* Geliebte, *m. et f.* Schätzchen, *n.*; —herbs, *s. pl.* Ruchengewächse, *pl.*; —john, —John's, *s.* Bartnelke, *f.*; —lipped, *a.* glattzüngig; —marjoram, *v.* Marjoram; —maudlin, *s.* Wasserdoß (Pflanze), *m.*; —meat, *s.* Confect, Ginge-machte, Zuckerwerk, *n.*; —milfoil, *s.* wohlriechende Bertram, *m.*; —mouth, *s.* Ledermaul, *n.*; —narew, *s.* Repstohl, *m.*; —natured, *a.* sanft, freundlich, liebevoll, hold; —oil, *s.* Speiseöl, Baumöl, *n.*; —orange, *s.* Apfelsine, *f.*; —pea, *s.* wohlriechende Platterbse, *f.*; —pot, *s.* Potpourri, *m.*; —potatoes, *s. pl.* Bataten, *pl.*; —root, *s.* Süßholz, *n.*; —rush, *v.* —calamus, *etc.*; —scabious, *s.* Wittwenblume, *f.*; —scented, *a.* wohlriechend gemacht, parfümirt; —singer, *s.* liebe-liehe Sänger, *m.*; Name einer religiösen Secte in Schottland; —smelling, *a.* wohlriechend; —sop, *s.* schuppige Flaschenbaum, *m.*; —sound-ing, *a.* lieblich tönend; —spoken, *a.* glattzüngig, schmeichlerisch; —sultan, *s.* Bisamblume, *f.*; —tempered, *a.* freundlich gesinnt; —toned, *a.* lieblich tönend; —tooth, *a.* Lecker; —tooth, *s.* Leckerzahn, *m.*; —violet, *s.* Märzveilchen, *n.*; —voiced, *a.* eine liebliche Stimme habend; —water, *s.* frische Wasser, Flußwasser, *n.*; eine Traubenart, *f.*; —water-man, Flußschiffer, Strom-fahrer, *m.*; —weed, *s.* Herztraut; süße Besentraut, *n.*; —william, *s.* Meersau (Fisch); Bartnelke, Federnelke, *f.*; —willow, *s.* Bergweide, Lorbeerweide, *f.*; —wood, *s.* indische Lorbeerbaumholz, *n.*

Sweet, swët, *s.* Süße, *n.* Süßigkeit; Süßigkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; Räucherwerk, *n.*; süße Pflanzensaft, *m.* Melasse, *f.*; *pl.* Süßigkeiten; Annehmlichkeiten, Wohl-lüste, *pl.* herrliche Leben, *n.*; my —! Liebe! Holde! mein Liebchen! mein Schätzchen! no — without sweat, *prov.* keine Rose ohne Dornen.

Sweeten, swët'-t'n, *v. a.* süßen, süß machen, versüßen; süß, angenehm machen; *fig.* süßer machen, erhöhen; *fig.* versüßen, stillen, lindern; sanfter, milder machen, mäßigen, besänftigen; süß, frisch machen (Wasser, *ic.*); fruchtbar machen; —, *v. n.* süß werden; to — off, angenehm, gefällig machen.

Sweetener, swët'-t'n-ür, *s.* Versüßer; Milbernde; Bemäntler; Anlocker, listige Betrüger, *m.*; Dämpfungsmittel, *n.*

Sweeting, swët'-ing, *s.* süße Apfel, Johannisapfel, *m.*; süße Rind, Liebchen, *n.*

Sweetish, swët'-ish, *a.* süßlich; etwas wohlriechend; —ness, *s.* Süßlichkeit, *f.*

Sweetly, swët'-lë, *adv.* süß, lieblich, angenehm, gutig, liebevoll, sanft; frisch.

Sweetner, (n. u.) *v.* Sweetener.

Sweetness, swët'-nës, *s.* Süßigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; Süßigkeit, Lieblichkeit, *f.* Holde, *n.*; Süßigkeit, Annehmlichkeit, Anmuth; Sanftheit, Milde, Freundlichkeit; Wollust; Frische, Klarheit, *f.*

Sweinmote, *v.* Swainmote.

Swell, swël, *v. n. ir.* schwellen, anschwellen

- len, auslaufen, aufsteigen; *fig.* (with) sich ausbläsen, sich blähen, sich ausblähen; anwachsen, zunehmen, steigen, sich vergrößern, sich vermehren; (to) anlaufen, auslaufen zu; dick werden, anschwellen, bänderich werden; zürnen, entflammen, zornig werden; —, *v. a.* schwellen, aufschwellen, anschwellen, aufstreben; *T.* anschwellen (den Ton); *fig.* schwellen, vergrößern, erhöhen; to — a charge, eine Beschuldigung vergrößern; to — with pride, sich stolz ausblähen; swelled head, Kopfgeschwulst (der Pferde), *f.*
- Swell**, swél, *s.* Schwellen, Aufschwellen, Aufwogen; Steigen, *n.*; Geschwulst; Ausbauchung; Schwellung, *f.*; *T.* Anschwellen, *n.*; *T.* Schwellen (in der Orgel), *m.*; *T.* Deining; Brandung, *f.*; — box, *s.* *T.* Gehäuse des Schwellers, *n.*
- Swelling**, swél'-ing, *s.* Schwellen, Aufschwellen, *n.*; Schwellung, Geschwulst, Beule; *fig.* Aufwallung; Erhöhung, *f.*; the white —, Gliederschwamm, *m.*; — heart, kummerbeladene Herz, *n.*; — note, volle Ton, *m.*
- Swelt**, swélt, *v. a.* (durch Hitze) ersticken, ohnmächtig machen; —, *v. n.* (n. u.) ohnmächtig werden.
- Swelter**, swél'-túr, *v. n.* schwül sein, vor Hitze schwachen, vor Hitze ersticken, lechzen; —, *v. a.* dörren, braten, sengen.
- Swelth**, swélth, *s.* (n. u.) Schmutz, *m.*
- Sweltring**, swél'-tríng, *Sweltry*, swél'-tré, *a.* schwül, sehr heiß, drückend heiß.
- Swepe**, swé'-pídj, *s.* Lage Feuer, *f.*
- Swepe**, swép, *s.* (n. u.) *v.* Swipe.
- Swerd**, (n. u.) *n.* Sward, etc.
- Swerve**, swérv, *v. n.* streifen, streichen, herumstreifen, schwärmen; sich verirren, sich entfernen, abirren, abschweifen; (from) abweichen, abgehen, abkommen; nachlassen, abnehmen; ausschreiten; klappen, klettern.
- Sweven**, swé'-v'n, *s.* (n. u.) Traum, *m.*
- Swift**, swíft, *a.* schnell, geschwind, flüchtig, reißend; hurtig; fertig, bereit, geschickt; wandelbar, vergänglich; — footed, — heeled, *a.* schnellfüßig; — winged, *a.* schnellbeschwingt; — wit, *s.* schlagende Witze, *m.*
- Swift**, swíft, *s.* Lauf, Strom, *m.* (l. u.); Garnhaspel; Steinschwalbe; gemeine Gidechse, *f.*
- Swift**, swíft, *v. a.* *T.* umwinden, mit einem Tau umgürten, verstärken.
- Swifter**, swíft'-úr, *s.* *T.* Borgwandtau; Tau zum Umwinden, *n.*
- Swifter**, swíft'-úr, *v. a. et n.* *T.* schwingen; die Wandtaue mit Tafel oder Giesen ansetzen. [geschwind.]
- Swiftly**, swíft'-lè, *adv.* schnell, hurtig.
- Swiftness**, swíft'-nès, *s.* Schnelle, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eile, Hurtigkeit, *f.*
- Swig**, swíg, *v. n.* in starken Zügen trinken, zechen, bechern, schlucken; —, *v. a.* gierig saugen.
- Swig**, swíg, *s. vulg.* Schluck, *m.*; Art Warmbier mit geröstetem Brod; *T.* ein Tafel, dessen Laue nicht parallel gehen, *n.*
- Swigging**, swíg'-gíng, *s.* — off, *T.* das Anziehen der Mitte eines steifen Laues, um es vollends zu spannen oder zu schwingen.
- Swill**, swíl, *v. a.* in sich schlucken, saufen; bespülen, abspülen; durch Fülle aufschwellen, trunken machen, berauschen; —, *v. n.* sich betrinken, sich besaufen; to — down, hinunterschütten, hinunterschlucken.
- Swill**, swíl, *s. vulg.* derbe Trunk, gute Schluck, *m.*; Spülwasser, Spüllicht, *n.* Trant; Soff; Korb, *m.*; — bellied, *a. vulg.* dickbauchig; — bough, *s.* Nachspresse, *f.*; *fig.* Nesthöcker, *n.*; — bowl, — pot, — tub, *s.* Spülnapf; *vulg.* Erzäuser, Trunkenbold, *m.*
- Swiller**, swíl'-lúr, *s. vulg.* Säuser, Trunkenbold, *m.*
- Swilling**, swíl'-líng, *a. vulg.* dem Trunke ergeben; —, *s.* Sausen, *n.*; Böllerei, *f.*
- Swillings**, swíl'-língz, *s. pl.* Spüllicht, *n.* Trant (für Schweine), *m.*
- Swim**, swím, *v. n. ir.* (over) schwimmen; *fig.* schwindeln, schwindelig sein, wirbeln, sich drehen; fließen, gleiten, flott sein; voll sein, sich im Ueberflusse befinden; —, *v. a. ir.* schwimmen über; schwemmen; to — with the tide, dem Strome folgen; to — in joy, in Freude schwimmen; my head swims, es schwindelt mir.
- Swim**, swím, *s.* Schwimmen, *n.*; — bladder, *s.* Fischblase, *f.*
- Swimmer**, swím'-múr, *s.* Schwimmer, *m.*; Horngeschwulst (eines Pferdes), *f.*
- Swimming**, swím'-míng, *s.* Schwimmen; Schwindeln, *n.*; — of the head, Schwindel, *m.*; — girdle, *s.* Schwimmgürtel, *m.*; — jacket, *s.* Schwimmsack, *f.*; — place, *s.* Badeplatz, *m.*; — school, *s.* Schwimmschule, *f.*
- Swimmingly**, swím'-míng-lè, *adv.* glatt, sanft, leicht; glücklich, ohne Schwierigkeit, mit gutem Fortgange, nach Wunsch; matters go on —, Alles geht nach Wunsche.
- Swineck**, (n. u.) *v.* to Swink.
- Swindge**, (n. u.) *v.* to Swinge.
- Swindle**, swín'-d'l, *v. a.* (out of) beswindeln, betrügen, begaunern.
- Swindler**, swín'-d'l-úr, *s.* Schwindler, Betrüger, Gauner, *m.*
- Swindling**, swín'-d'l-íng, *s.* Schwinderei, Gaunerei, *f.*
- Swine**, swín, *s.* Schwein, *n.* Schweine, *pl.*; —, *a.* schweinisch, wie ein Schwein, säuisch; — bread, *s.* Erbsapfel, *m.* Trüffel, *f.*; Schweinebrod, Saubrod, *n.*; — case, — coat, — crue, *s.* Schweinstall, Koben, *m.*; — cresses, (—'s cress), *s. pl.* Schweinefresse, *f.* Hirschhorn, *n.*; — grass, *s.* Wegetritt, *m.* Saugras, *n.*; — herd, *s.* Schweinhirt, *m.*; — hull, *v.* — sty; — like, *a.* schweinisch, säuisch; — oat, *s.* Schweinshaf, *m.*; — pipe, *s.* Ziemer, Kramsvogel, *m.*; — pocks, — pox, *s.* Schweinpoden, Steinblattern, *pl.*; —'s cress, *v.* — cresses; — snout, *v.* Dandelion; —'s succory, *s.* Schweinsalat, *m.*; — stone, *s.* Stinfstein, Schweinstein, Saufstein, *m.*; — sty, *s.* Schweinstall, Koben, *m.*; — thisle, *s.* Sandistel, *f.*
- Swing**, swíng, *v. n. ir.* sich schwingen, schwanken, baumeln, sich hin und her bewegen; sich schwingen, sich schaukeln; *T.* sich um den Anker schwenken; *T.* abfallen, eine Evolution machen; —, *v. a. ir.* schwingen; schwenken; hin und her bewegen, schlenkern, wedeln mit; schaukeln; baumeln lassen; let her —! fall ab! he may — for it, er könnte deswegen an den Galgen kommen; to — about, herumschwingen, schwingen um.
- Swing**, swíng, *s.* Schwingen, *n.* Schwung, *m.* Schwingung, *f.*; Schub, Stoß, Antrieß, *m.*; lose Seil, *n.*; Schwinde, Schaufel, *f.*; *fig.* freie Lauf, Spielraum, Ausflug, *m.*; Neigung, Herzeneust, *f.*; Trieb, Hang, *m.*; to take a —, sich schaukeln; to take one's —, seiner Neigung folgen, seiner Lust fröhnen; to give one a —, Einem einen Stoß geben; — bridge, *s.* Drehbrücke, *f.*; — gate, *s.* Aufziehhör, Gatterthor, *n.*; — glass, *s.* Drehspeigel, *m.*; — tree, *s.* Wage (an der Deichsel), *f.*; — wheel, *s.* *T.* Schwungrad (an einer Uhr), *n.*
- Swinge**, swíng, *v. a.* peitschen, hauen, prügeln, geißeln; *fig.* strafen; (n. u.) klatschen mit, schwingen, schwenken; to — off, durchpeitschen, abschmieren.
- Swinge**, swíng, *s.* Schwung, Umschwung, *m.* (n. u.); — buckler, *s. vulg.* Großprahler, Eisenspeiser, Haudegen, *m.* (n. u.)
- Swinger**, swíng'-úr, *s.* Schwingende, Schwenkende, Schaufler, Schleuderer, *m.*
- Swinging**, swíng'-íng, *s.* Peitschen, Hauen, *n.*; —, *a.* (— ly, *adv.*) *vulg.* sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig.
- Swingle**, swíng'-g'l, *v. n.* baumeln, hängen, schweben; sich schwingen, sich schaukeln.
- Swingle**, (— staff), swíng'-g'l, *s.* Schwingstock, *m.* Schwinde, *f.*; Hebel an der Stockrolle beim Drahtziehen, *m.*; Kurbel, *f.*; — tree, *s.* Wage (an Deichseln), *f.*
- Swingling**, swíng'-g'l-íng, *p.* — knife, Schwingemesser, *n.* Schwinde, *f.*; — tow, Hebe, *f.*
- Swinish**, swí'-nish, *a.* (— ly, *adv.*) schweinisch, säuisch; — ness, *s.* Säuische, *n.* Schweinerei, *f.*
- Swink**, swíngk, *v. n.* sauer arbeiten, sich placken, quälen; —, *v. a.* (n. u.) durch Arbeit abmatten, abmüden. [*f.*]
- Swink**, swíngk, *s.* saure Arbeit, Plackerei.
- Swinker**, swíngk'-úr, *s.* (n. u.) Packesel, Arbeiter, Handarbeiter, Plügf knecht, *m.*
- Swipe**, swíp, *s.* Schwengel, Brunnenschwengel, *m.*; Wippe, Ziehstange, *f.*; Schlagbalken (einer Zugbrücke); Gratenmörser, *m.*
- Swiss**, (Swisse), swís, *s.* Schweizer; Schweizerdialekt, *m.*; —, *a.* schweizerisch; — toothpowder, schweizerische Zahnpulver, *n.*; — tea, *s.* Falltrank, *m.*
- Swisserland**, *v.* Switzerland.
- Switch**, swítsh, *s.* Gerte, Ruthe, Spießruthe, *f.*
- Switch**, swítsh, *v. a.* mit Ruthen peitschen, geißeln, mit einer Gerte hauen; —, *v. n.* (n. u.) den Leib im Gehen stoßweise fortbewegen.
- Swithe**, swíth, *adv.* (n. u.) hastig, schnell.
- Switz**, swíts, *s.* (Ort und Canton) Schwiz.
- Switzer**, swíts'-úr, *s.* Schweizer, *m.*; *pl.* Schweizer, *pl.* Leibwache, *f.* [*f.*]
- Switzerland**, swíts'-úr-lánd, *s.* Schweiz.
- Swive**, swív, *v. a. vulg.* fleischlich erkennen, bewohnen, beschlafen.
- Swivel**, swív'-v'l, *s.* Ring, Drehring, Wirbel; Carabinerhaken; *T.* Warl, Warrel, *m.*; — doll, *s.* Drehpuppe, *f.*; — eyed, *a.* schieläugig; — hook, *s.* Carabinerhaken, *m.*; — seal, *s.* Walzpeitschaft, *n.*
- Swivel**, swív'-v'l, *v. n.* sich auf einem Zapfen bewegen. [*be, m.*]
- Swiver**, swív'-vúr, *s. vulg.* Beschlafen.
- Swob**, Swobber, *v.* Swab, Swabber.

Swobbers, swôb'-bûrz, *s. pl.* vier Karten im Whistspiele (König, Dame, Bube), auf die zuweilen parirt wird, *pl.*
Swomp, *v.* Swamp, *etc.*

Swoon, swôon, *v. n.* (with) ohnmächtig werden, hinsinken; *fig.* (for) erbleichen über; to — away, die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen.

Swoon, swôon, *s.* Ohnmacht, *f.*

Swooning, swôon'-ing, *s.* Ohnmächtigwerden, *n.*; Ohnmacht, *f.*; —, *a.* ohnmächtig.

Swoop, swôop, *v. a.* stoßen, stürzen auf, zustürzen, zuschießen, schnell ergreifen, mit den Klauen packen, wegführen, rauben; (up) aufgreifen, davontragen; rassend aufstehen; to — down, gierig hinterschlingen, verschlingen; —, *v. n.* sich prunkend fortbewegen, einherziehen.

Swoop, swôop, *s.* Stoß, Schuß, Sturz (eines Raubvogels); Fall (des Wassers), *m.*; at a —, auf einen Stoß; auf ein Mal.

Swoop, swôop, *z.* schwapp! patsch!

Swop, swôp, *v. a.* vulg. tauschen, vertauschen.

Swop, swôp, *s.* Tausch, *m.*

Swopping, swôp'-ing, *s.* Tauschen, *n.* Tausch, *m.*

Sword, sôrd, *s.* Schwert, *n.* Degen, Ballasch, *m.*; *fig. et bibl.* Schwert; Nichtschwert, *n.*; to put to the —, über die Klinge springen lassen; to put all to fire and —, Alles mit Feuer und Schwert verwüsten; — arm, *s. T.* rechte Arm, *m.*; — bayonet, *s.* lange Bajonett, *n.*; — bearer, *s.* Schwerträger, *m.*; — belt, *s.* Degengehert, *n.* Degenkoppel, *f.*; — blade, *s.* Degenklinge, *f.*; — cane, *s.* Degenstock, *m.*; — cutter, *s.* Schwertsfeger, *m.*; — cutlery, *s.* Schwertsfegerarbeit, *f.*; — fight, *s.* Fechten, *n.* Schwertsampf, *m.*; — fish, *s.* Schwertsfisch, *m.*; — girdle, *s.* Degengehert, *n.*; — grass, *s.* Schwertlilie, *f.* Schwertel, *m.*; — hilt, *s.* Degengriff, *m.*; — knot, *s.* Degengraute, *f.*; — law, *s.* Faustrecht, Kriegsrecht, *n.*; — man, —'s man, *s.* Krieger, Soldat, *m.*; — player, *s.* Fechter, Käufer, *m.*; — shaped, *a. T.* schwertsförmig; — shell, *s.* Stichelblatt (am Degen), *n.*

Sworded, sôr'-dêd, *a.* mit einem Schwerte oder Degen bewaffnet.

Sworder, sôrd'-ûr, *s.* Mörder, Bandit; Degengeiß, Soldat, *m.*

Sworn, swôrn, *p. et a.* geschworen, beeidigt; vereidet; (to) beeidigt auf; must I be —? muß ich schwören? — out, verschworen; — enemies, abgesagte Feinde, *pl.*; — friends, erklärte Freunde, *pl.*

Swound, (n. u.) *v. to* Swoon.

Syalite, sl'-â-lit, *s.* prächtige Dillente, *f.*

Syb, sib, *a.* (n. u.) verwandt, blutsverwandt; —, *s.* (n. u.) Sippschaft, Verwandtschaft, Blutsfreundschaft, *f.*; Friede, *m.*; — and som, (n. u.) Friede und Sicherheit.

Sybarite, sib'-bâ-rit, *s.* Sybarit; *fig.* Weichling, Wollüstling, Schwelger, *m.*

Sybaritic, (— cal), sib'-bâ-rit'-ik, *a.* sybaritisch; *fig.* sybaritisch, wollüstig, üppig, weichlich, schwelgerisch.

Sycamine, sik'-â-mîn, *s. v.* Sycamore.

Sycamore, sik'-â-môr, *s.* Adamsfeige, *f.* Maulbeerfeigenbaum; (auch — tree) weiße Bergahorn; Platanbaum, *m.*

Sycite, sik'-it, *s.* Feigenstein, *m.*

Sycophancy, sik'-ô-sân-sê, *s.* Sykophantie, Ohrenbläsererei, Angebererei; Fuchschwänzererei, *f.*

Sycophant, sik'-ô-sânt, *s.* Sykophant, Angeber, Ohrenbläser; Fuchschwänzer, Schmarozer, *m.*

Sycophant, *v. to* Sycophantize.

Sycophantic, sik'-ô-sân'-tik, *a.* schmarozerhaft, ohrenbläserisch; fuchschwänzerisch; — plants, Schmarozerpflanzen, *pl.*

Sycophantical, sik'-ô-sân'-tê-kâl, *a.* ohrenbläserisch; fuchschwänzerisch.

Sycophantize, sik'-ô-sân-tiz, *v. n.* den Ohrenbläser machen, fuchschwänzen, schmarozen. [Sycophancy.]

Sycophantry, sik'-ô-sân-trê, *s. v.* Syder, *v.* Cider.

Syenite, sl'-ên-nit, *s.* Sienit, *m.*

Syke, sik, *s.* Bächlein im Tieflande, *n.*

Syl, sil, *abbr.* für Sylvia, Sylvia.

Syllabar, sil'-lâ-bâr, } *s.* Sylben-

Syllabary, sil'-lâ-bâr-ê, } buch, Syllabirbuch, *n.*

Syllabic, (— cal), sil'-lâb'-ik, *a.* syllabisch, zu Sylben gehörig, Sylben...; — cally, *adv.* syllbenweise, nach Sylben.

Syllabication, sil'-lâ-bê-kâ'-shûn, *s.* Syllabirung, Sylbenbildung, *f.*

Syllable, sil'-lâ-b'l, *s.* Sylbe; *fig.* Sylbe, *f.*

Syllable, sil'-lâ-b'l, *v. a.* syllabiren, in Sylben bringen, syllbenweise schreiben; (n. u.) aussprechen, angeben, vorbringen.

Syllabub, sil'-lâ-bûb, *s.* Sillabub, *n.*

Syllabus, sil'-lâ-bûs, *s.* Auszug, *m.* kurze Verzeichnis, *n.* kurze Begriff, *m.* Uebersicht, *f.*

Syllepsis, sê-lêp'-sis, *s. T.* Syllepsis, *f.*

Syllogism, sil'-lô-jizm, *s.* Syllogismus, förmliche Vernunftschluß, *m.*

Syllogistic, (— cal), sil'-lô-jis'-tik, *a.* (— cally, *adv.*) syllogistisch, Schluß...

Syllogization, sil'-lô-jê-zâ'-shûn, *s.* Folgern, Schließen, Syllogistiren, *n.*

Syllogize, sil'-lô-jiz, *v. n.* schließen, folgern.

Syllogizer, sil'-lô-jî-zûr, *s.* Syllogist, *m.*

Sylph, silf, *s.* Sylph, Luftgeist, *m.*; — like, *a.* sylphenartig.

Sylphid, } sil'-fid, *s.* Sylphide, *f.*

Sylphide, } weibliche Luftgeist, *m.*

Sylva, sil'-vâ, *s.* lyrische Gedicht, *n.*; Gedichtsammlung, *f.*

Sylvan, sil'-vân, *a.* zu einem Walde gehörig; walbig, schattig; a — scene, eine Scene im Walde, *f.*; —, *s.* Sylvan, Waldgott; Waldmann, Waldbens; Landmann, *m.*

Sylvanite, sil'-vân-it, *s.* Sylvanit, *m.*

Sylvia, sil'-vê-â, *s.* Sylvia (*f.*).

Sylvicolist, sil'-vik'-ô-list, *s.* Waldbewohner, Waldbbruder, *m.*

Symbal, *v.* Cymbal.

Symbol, sim'-bûl, *s.* Zeichen, Kennzeichen, Wahrzeichen; Symbol, Sinnbild; *T.* Symbol, *n.*; Inbegriff; Wahlspruch, Denkspruch, *m.*; Glaubensbekenntnis, *n.*; (n. u.) Ausspruch, *m.* Loos, *n.* Theil, *m.*

Symbolic, (— cal), sim'-bûl'-ik, *a.* (— cally, *adv.*) (of) symbolisch, sinnbildlich.

Symbolization, sim'-bûl-lê-zâ'-shûn, *s.* sinnbildliche Darstellung, Versinnlichung, Versinnbildung, *f.*

Symbolize, sim'-bû-llz, *v. a.* sinn-

bildlich vorstellen, versinnlichen, symbolisieren, versinnbilden; ähnlich, gleich machen; —, *v. n.* (in) übereinstimmen; (with) ähnlich, gleich sein, passen, entsprechen. [bar.]

Symmetral, sim'-mê-trâl, *a.* gleichmässig

Symmetrian, sim'-mê-trê-ân, } *s.* Be-

Symmetrist, sim'-mê-trist, } obachter der Symmetrie, des Eben-

Symmetrical, sim'-mêl'-trê-kâl, *a.* symmetrisch, gleichmäßig, ebenmäßig; —

ly, *adv.* symmetrisch, nach dem Ebenmaße.

Symmetrize, sim'-mê-triz, *v. a.* ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen.

Symmetry, sim'-mê-trê, *s.* Symmetrie, *f.* Gleichmaß, Ebenmaß, Verhältnis, *n.*; with —, symmetrisch.

Sympathetic, (— cal), sim'-pâ-thêt'-ik, *a.* (— cally, *adv.*) sympathetisch, mitfühlend, mitempfundend, theilnehmend; geheimwirkend, durch Geheimkräfte; — ink, sympathetische Tinte, *f.*; — nerve, *T.* sympathetische Nerv, *m.*; — calness, *s.* Sympathetische, *n.*

Sympathize, sim'-pâ-thiz, *v. n.* (with) sympathisieren, mitfühlen, gleichempfinden, mitleiden; (l. u.) übereinstimmen, sich vertragen.

Sympathy, sim'-pâ-thê, *s.* Sympathie, Mitempfung, *f.* Mitgefühl, Gleichgefühl, *n.*; *fig.* Sympathie, Verwandtschaft; *T.* Mitleidenschaft, Mitleidenheit; Geheimkraft, *f.*

Symphonious, sim'-fô-nê-ûs, *a.* zusammenstimmend, harmonisch.

Symphonize, sim'-fô-niz, *v. n.* zusammenstimmen, gleichtönen, harmoniren, auch *fig.*

Symphony, sim'-fô-nê, *s.* Symphonie, Zusammenstimmung, Harmonie; *T.* Symphonie, *f.*

Symphysis, sim'-fê-sis, *s. T.* unbewegliche Zusammenfügung der Knochen, Beinsfügung, *f.*; *T.* Zusammenwachsen, *n.*

Symposiac, sim'-pô-zhê-âk, *a.* (l. u.) zu einem Gastmahle, Gelage gehörig; — meetings, Gelage, *pl.*

Symposiac, sim'-pô-zhê-âk, *s.* Tischgespräch, *n.*; *pl.* Plato's Symposium, *n.*

Symposium, sim'-pô-zhê-ûm, *s.* Gelag, Gastmahl, Symposium, *n.*

Symptom, sim'-tûm, *s.* Symptom, Krankheitszeichen, Zeichen, Anzeichen; *fig.* Vorzeichen, Zeichen; Kennzeichen, *n.*; Anzeige, *f.*

Symptomatic, sim'-lô-mât'-tik, *Symp-*

tomatical, sim'-lô-mât'-tê-kâl, *a.* (— cally, *adv.*) symptomatisch; zufällig; nach Symptomen.

Symptomatics, sim'-lô-mât'-tiks, *s. pl.* *T.* Symptomatik, Krankheitszeichenlehre, *f.*

Symptomatology, sim'-lô-mâ-tôl'-lô-jê, *s.* Symptomatologie, Lehre von den Krankheitszeichen, *f.*

Synaeresis, sin'-êr'-ê-sis, *s. T.* Synaeresis, Zusammenziehung zweier Sylben oder Vocale, *f.*

Synagogical, sin'-â-gôd'-jê-kâl, *a.* zu einer Synagoge gehörig.

Synagogue, sin'-â-gôg, *s.* Synagoge, Judenthule, *f.*; Judenthum, *n.*

Synalepha, sin'-â-lê-fâ, *s. T.* Synalephe, Zusammenziehung zweier Sylben, *f.* [liche Regierung, *f.*

Synarchy, sin'-âr-kê, *s.* gemeinschaft-

Synaeresis, Synaeresy, v. Synaeresis.
Synarthrosis, sîn-âr-thrô'-sîs, s. T. schwach bewegliche Beinfügung, *f.*
Synaxis, sîn-nâk'-sîs, s. T. Versammlung, Congregation, *f.*
Synchondrosis, sîn-kôn-drô'-sîs, s. T. Knorpelbeinfügung, *f.*
Synchroanal, sîng'-krô-nâl, a. synchronistisch, gleichzeitig; —, *s.* gleichzeitige Ereigniß, *n.*
Synchronical, sîn-krôn'-ê-kâl, a. gleichzeitig.
Synchronism, sîng'-krô-nîzm, s. T. Synchronismus, *m.* Gleichzeitigkeit, *f.*
Synchronist, sîng'-krô-nîst, s. T. Zeitgenosse, *m.*
Synchronize, sîng'-krô-nîz, v. n. gleichzeitig sein, in eine Zeit fallen, in der Zeit übereinkommen, sich zusammenzutragen.
Synchronous, sîng'-krô-nîs, a. (—ly, adv.) synchronistisch, gleichzeitig.
Synchysis, sîng'-kê-sîs, s. T. Wortverfälschung, verworrene Anordnung oder verwirrte Verfälschung der Wörter in einem Satze; *T.* Blutzersetzung; eiterhafte Blutmasse, *f.*
Syncopate, sîng'-kô-pât, v. a. T. in der Mitte verkürzen, abkürzen, ausfallen lassen; *T.* binden; —, *v. n.* (u. u.) in Ohnmacht fallen, umsinken.
Syncopation, sîn-kô-pâ-shûn, s. T. Zusammenziehung, Verkürzung eines Wortes durch Auslassung in seiner Mitte; *T.* Bindung, *f.*
Syncope, sîng'-kô-pê, s. T. Synkope, Verkürzung eines Wortes in der Mitte; *T.* Bindung; *T.* Ohnmacht, *f.*
Syncopist, sîng'-kô-pîst, s. T. Wortkürzer, Abkürzer, *m.*
Syncopize, sîng'-kô-plz, v. a. zusammenziehen, abkürzen.
Syncopy, v. Syncope.
Syneratism, sîng'-krâ-tîzm, s. T. Verbindung zweier Mächte gegen eine dritte, *f.*
Syneretism, sîng'-krê-tîzm, s. T. Synkretismus, *m.* Glaubensvereinigung, *f.*
Syneretist, sîng'-krê-tîst, s. T. Synkretist, Glaubensvereiner, *m.*
Syndesmologia, sîn-dê-s-môl'-ô'-jê-â, s. T. Bänderlehre, *f.*
Syndic, sîn'-dik, s. T. Syndicus, Stadtanwalt; Bevollmächtigter; Concursvertreter, *m.*; *pl.* Curatoren der Masse, *pl.*
Syndical, sîn'-dik-âl, a. zu dem Syndicus gehörig. [beurtheilen, tabeln.
Syndicate, sîn'-dê-kât, v. a. richten,
Syndicate, sîn'-dê-kât, s. T. Syndicat, Amt eines Syndicus, *n.*
Syndrome, { sîn'-drô-mê, s. T. Zusam-
**Syndromy, { mentreffen, Zusammenwirken mehrerer Umstände, *n.*; Mitwirkung, *f.*; *T.* Zusammentreffen sämtlicher Symptome einer Krankheit, *n.*
Synecdoche, { sê-nêk'-dô-kê, s. T.
**Synecdochy, { Synecdoche, Wortvertauschung, *f.*
Synecdochical, sîn-êk-dôk'-ê-kâl, a. (—ly, adv.) *T.* synecdochisch, eine Synecdoche in sich schließend, durch eine Synecdoche ausgedrückt.****

Synergetic, sîn-êr-jêl'-îk, Synergistic, sîn-êr-jîs'-îk, a. mitwirkend, mitarbeitend.
Syngeneze, sîn'-jê-nêz, } s. T.
**Syngenesia, sîn-jê-nê'-zê-â, } syngenesische Pflanze, *f.*
Syngenesian, sîn-jê-nê'-zê-ân, a. T. syngenesisch.
Synneurosis, sîn-nû-rô'-sîs, s. T. Wundbeinfügung, Knochenfügung durch Bänder, *f.* [Dungsfieber, *n.*
Synocha, sê-nôk'-kâ, s. T. Entzündung.
Synod, sîn'-nûd, s. T. Synode, Kirchenversammlung; Versammlung zu einer Berathung; *T.* Zusammenkunft zweier oder mehrerer Planeten, *f.*
Synodal, sîn'-nô-dâl, s. T. Visitationsgeschenk an den Bischof, *n.*; *pl.* Kirchenverordnungen, *pl.*; —, *a. v.* Synodic.
Synodic, sê-nôd'-îk, Synodical, sê-nôd'-ê-kâl, a. eine Synode betreffend, Synodal...; *T.* synodisch.
Synodically, sê-nôd'-ê-kâl-ê, adv. synodisch, von einer Synode.
Synomosy, sê-nôm'-ô-sê, s. T. Synomosie (im alten Griechenland), *f.*
Synonym, sîn'-nô-nîm, s. T. sinnverwandte Wort, Synonymum, *n.*; *pl.* sinnverwandte Wörter, Synonyma, Synonymen, *pl.* [nonyms.
Synonymal, sê-nôn'-nê-mâl, a. v. T. synonymisch.
Synonymist, sê-nôn'-ê-mîst, s. T. der, welcher Pflanzensynonymen zusammenstellt, Synonymiker, *m.*
Synonymize, sê-nôn'-nê-mîz, v. a. durch Synonymen ausdrücken.
Synonymous, sê-nôn'-nê-mîs, a. (—ly, adv.) synonymisch, sinnverwandt; —ness, *s.* Synonymische, *n.*
Synonymy, sê-nôn'-nê-mê, s. T. Synonymie, Sinnverwandtschaft; Synonymie; *T.* Synonymie (Rhetorik), *f.*
Synopsis, sê-nôp'-sîs, s. T. Synopsis, Uebersicht, *f.* kurze Entwurf, kurze Begriff, *m.*
Synoptic, (—cal), sê-nôp'-îk, a. (—cally, adv.) synoptisch, übersichtlich, eine Uebersicht gewährend.
Synovia, sîn-nô'-vê-â, } s. T. Glied-
**Synovy, sîn-nô'-vê, } wasser, *n.* Gelenkschmiere, *f.*
Synovial, sîn-nô'-vê-âl, a. zu den Gelenken gehörig, Gelenk...
Syntactic, (—cal), sîn-tâk'-îk, a. zusammengestellt, zusammengeordnet; *T.* syntaktisch, zur Wortfügung gehörig, den Regeln der Wortfügung gemäß; —cally, *adv.* syntaktisch, nach der Wortfügung. [werk, *n.*
Syntagma, sîn-tâg'-mâ, s. T. Sammelwortfügung; (u. u.) Ordnung, Zusammenstellung, *f.*
Syntax, sîn-tâks, s. T. Syntaxis, Wortfügung; (u. u.) Ordnung, Zusammenstellung, *f.*
Syntaxis, sîn-tâk'-sîs, s. v. Syntax.
Synteresis, sîn-tê'-rê-sîs, } s. T. Gewis-
**Synteresy, sîn-tê'-rê-sê, } sensangst, *f.* Gewissensbisse, *pl.*
Synthesis, sîn-thê-sîs, s. T. Synthese; Verbindung, Zusammenfügung, Zusammensetzung, *f.*
Synthetic, (—cal), sîn-thêl'-îk, a.******

(—cally, *adv.*) *T.* synthetisch, verbindend.
Synthetize, sîn-thê-tîz, v. a. verbinden, zusammensetzen, componiren. (l. u.)
Syphilis, v. Siphilis.
Syphon, v. Siphon.
Syracusan, si-râ-kû'-zân, a. syracusanisch; —, *s.* Syracusaner, *m.*
Syren, v. Siren.
Syria, sîr'-ê-â, s. T. Syrien (Land).
Syriac, sîr'-ê-âk, a. syrisch; —, *s.* Syrer, *m.*; Syrische, *n.*
Syriacism, sîr'-ê-â-sîzm, s. v. Syriasm.
Syrian, sîr'-ê-ân, a. syrisch; —, *s.* Syrer, *m.*; Syrische, *n.* syrische Sprache, *f.*; —marum, *s.* Rahtkraut, *n.*; —rue, *s.* wilde Raute, *f.*
Syrianism, sîr'-ê-â-nîzm, } s. syrische
**Syriasm, sîr'-ê-âzm, } Mundart, *f.* [m.
Syringa, sê-rîng'-gâ, s. T. wilde Jasmin,
Syringe, sîr'-înj, s. T. Spritze, *f.*
Syringe, sîr'-înj, v. a. spritzen, einspritzen; auspritzen.
Syringotomum, sîr-îng-gôl'-tô-mûm, s. v. Syringoton.
Syringotomy, sîr-îng-gôl'-tô-mê, s. T. Fistelausschneiden, *n.* Fistelschnitt, *m.*
Syringoton, sîr-îng-gô'-tôn, s. T. Fistelmesser, *n.* [tenflöte, *f.*
Syrinx, sîr'-rîns, s. T. Pansflöte, Hirz
Syrtis, sêr'-tîs, s. T. Sandbank, Syrte, *f.*
Syrup, v. Sirup.
Syssarcosis, sîs-sâr'-kô-sîs, s. T. Fleischvereinigung, *f.*
Systasis, sîs-tâ-sîs, s. T. Zusammenfassung; Verfassung, *f.* (l. u.)
System, sîs-têm, s. T. System, Gebäude; Lehrgebäude, *n.* Lehrbegriff; Zusammenhang, Inbegriff, *m.* Ganze, *n.* Ordnung, *f.*; —maker, *s.* Systemverfasser, *m.*; —monger, *s.* Systemfrämer, *m.*
Systematic, (—cal), sîs-tê-mât'-îk, a. (—cally, adv.) systematisch, wissenschaftlich geordnet; nach Grundsätzen verfahren.
Systematist, sîs-tê-mât'-îst, s. T. Systematiker, wissenschaftliche Ordner, *m.*
Systematize, sîs-tê-mât'-îz, } v. a.
Systemize, sîs-tê-mîz, } in ein System bringen, systematisiren, wissenschaftlich ordnen.
Systematizer, sîs-tê-mât'-î-zûr, } s.
Systemizer, sîs-tê-mî-zûr, } v. Systematist.
Systemization, sîs-tê-mê-zâ'-shûn, s. T. Systematisiren, *n.*
Systole, { sîs-tô-lê, s. T. Systole, Ver-
**Systoly, { kürzung einer langen Sylbe; *T.* Zusammenziehung des Herzens beim Pulsiren, *f.* [bäude, *n.*
Systyle, sîs'-tîl, s. T. nahesaulige Ges-
Sythe, sîTH, s. et v. v. Sithe, etc.
Syzygy, sîz'-ê-jê, s. T. Syzygie; *T.* Zusammenfügung gewisser Füße in Versen; *T.* consonirende Verbindung der Töne, *f.*; harmonische Dreifach (in der alten Musik), *m.*****

T.

T. abbé für Tun, Tonne; tutti, Alle (in der Musik); Thomas, Thomas.
Tabacco, táb-bák'-kó, s. (n. u.) v. Tobacco. [Goldrock, m.]
Tabard, táb-búrd, s. Waffentuch, He-
Tabarder, táb-búrd-úr, s. der Herold, welcher einen Waffentuch trägt; ein Baccalaureus der freien Künste (des Königin-Collegiums zu Oxford), m.
Tabasheer, táb-á-shér', s. Bambus-saft, Bambuszucker, Tabaschir, m.
Tabaxir, táb-áks'-ér, s. Bambus-rohr, n.
Tabbied, táb'-bíd, a. gewässert.
Tabby, táb'-bè, s. Tobin, Silbermoir, Doppeltaffet, m.; —, a. gefleckt, bunt, streifig; (von Zeugen) gewässert; — like, a. gewässert; — stamper, s. Schagrintute (Muschel), f.; — velvet, s. gewässerte Sammet, m.
Tabby, táb'-bè, v. a. wässern (Zeuge).
Tabefaction, táb-è-fák'-shún, s. Auszehrung, f. [abzehend.]
Tabetic, táb'-è-fík, a. hinschwindend, sich
Tabefy, táb'-è-fl, v. a. auszehren, ausmergeln; —, v. n. abzehren, sich abzehren, abfallen. [Notarius, m.]
Tabellion, táb-bèl'-yún, s. Schreiber.
Taberd, Taberder, v. Tabard, etc.
Tabern, táb'-úr, s. (n. u.) v. Tavern.
Tabernacle, táb'-èr-nák'-k'l, s. Zelt, Gezelt, n.; Stiftshütte; Laubhütte, f.; heilige Ort, m.; Tabernakel, Sacramenthäuschen, n.
Tabernacle, táb'-èr-nák'-k'l, v. n. sein Zelt wo aufschlagen, wohnen; —, v. a. einlegen, verwahren.
Tabernacular, táb'-èr-nák'-ú-lár, a. gegittert; — work, Gitterwerk, n.
Tabid, táb'-íd, a. auszehend, schwind-süchtig, abgezehrt; — ness, s. Auszehrung, Schwindsucht, f.
Tabinet, táb'-è-nèl', s. Tabinet (eine seidene Gaze), m.
Tabitha, táb'-bít'h-á, s. bibl. Tabetha, Tabea (f.).
Tablature, táb'-lá-tshúre, s. T. Tabulatur; Deckenmalerei, Wandmalerei, Frescomalerei; T. Abtheilung des Schädels in die Hirnscheidewände, f.
Table, tá'-b'l, s. Tafel, Platte; Glas-tafel; Schreibtisch, f.; Tisch, m. Tafel; fig. Tischgesellschaft; Geseftafel, f.; Brandopferaltar; Verkaufsstand, m.; Tafel (in der Perspective), f.; T. Feld (in der Baukunst); Gemälde, Tableau, n.; Tabelle, f.; T. Fundament, n.; Ta-belle, f. Register, Verzeichniß, n.; T. Hirnschädeltafel, Hirnscheidewand; flache Hand, f. sämtliche Linien der flachen Hand, pl.; pl. Schreibtisch, Notiz-tafel, f. Taschenbuch, n.; pl. Steine beim Eridtrad, pl.; pl. (auch pair of —s) Eridtrad; Dambret, Schachbret, n. Twights of the round —, Ritter von der Tafelrunde, pl.; the holy —, oder the Lord's —, Tisch des Herrn, m. Abendmahl, n.; — of rates, Zolltafel, f. Zollanschlag, m.; — of interest, Zinstabelle, f.; to spread the —, den Tisch zurichten; to keep a good —, einen guten Tisch führen; to keep an open —, offene Tafel halten; the twelve —s, die zwölf Tafeln (römische Ge-setze), pl.; to play at —s, Eridtrad, Dame spielen; the —s are turned, fig. das Blatt hat sich gewendet; —

—basket, s. Tischkorb, m.; —-bed, s. Tischbett, n.; —-beer, s. Tafelbier, Tischbier, n.; —-book, s. Schreibtisch, Notizbuch, Taschenbuch, n.; —-butts, s. pl. Tischhänge, pl.; —-casters, s. pl. Tischrollen, pl.; —-cliff, v. —-rock; —-clock, s. Stuh-luhr, Tafeluhr, f.; —-cloth, s. Tisch-tuch, n.; —-diamond, s. Tafelstein, m.; —-fastener, s. Tischschieber, m.; —-fork, s. Gabel, f.; —-fruit, s. Tafelobst, n.; —-knife, s. Tischmesser, n.; —-land, s. Hochebene, f.; —-man, s. Schachfigur, f.; Stein im Brete, m.; —-mat, s. Tischmatte, f. Strohteller, m.; —-money, s. Tafelgeld, n.; —-plate, s. Tafelservice, Silberservice, n.; —-rents, s. pl. T. Art Tafelgelder an die Bischöfe, pl.; —-rock, s. Tafelfelsen, m.; —-ruby, s. Tafelrubin, m.; —-spoon, s. Eßlöffel, m.; —-steel, s. Wehstahl, m.; —-talk, s. Tischgespräch, n.; —-top, s. Tischblatt, n.; —-ware, s. Tafelgeschirr, n.; —-wheel, s. T. ein feststehendes Vorrat, n.

Table, tá'-b'l, v. n. den Tisch, die Kost haben, bei Jemand zur Kost gehen, essen, speisen; —, v. a. verköstigen; in Tabel-len bringen, verzeichnen; auf Gemälden darstellen; T. verscherben (Balken, ic.).

Tabler, tá'-b'l-úr, s. Kostgänger; Kost-geber, m.

Tablet, táb'-lèt, s. Tafelchen; Tisch-chen, n.; Schreibtisch, f.; Arzneitafel-chen, n.

Tabling, tá'-b'l-ing, s. Essen, n. Kost; T. Verscherbung; Verdoppelung (eines Segels), f.; — in the middle of a top-sail, Stoßlappen eines Marssegels, m.

Taboo, tá'-böö', s. ein priesterlicher Bann (auf den Südeinseln), m.

Taboo, tá'-böö', v. a. verbieten.

Tabour, (Tabor), tá'-búr, s. Tam-bourin, n. Handtrommel, f.

Tabour, tá'-búr, v. a. trommeln, pau-sen, schlagen. [Schläger, m.]

Tabourer, tá'-búr-úr, s. Tambourin-

Tabouret, táb'-úr-èt, s. kleine Hand-trommel, f.; Tabouret, n. Sessel ohne Lehne; bunte Wollentuch zu Bauerweis-berröcken, m.

Tabourin, táb'-úr-in, } s. kleine Hand-
Tabourine, táb'-úr-en', } trommel; Trommel, f.

Tabret, táb'-rèt, s. v. Tabour.

Tabular, táb'-ú-lár, a. in Tafeln ge-bracht; tabellarisch; getafelt, gewür-felt; tafelförmig, blätterig; —-spar, s. Tafelspath, Schafstein, m.

Tabulate, táb'-ú-lát, v. a. in Tabellen bringen; flach schleifen; tafeln.

Tabulated, táb'-ú-lát-téd, a. flach ge-schliffen; — diamond, Tafelstein, m.

Tacamahac, ták'-á-má-hák', } s.
Tacamahaca, ták'-á-má-hák'-á, } Balsampappel, f.; Takamahakarz, n.

Tace, tá'-sè, } i. T. schweige!

Tacet, tá'-sít, }

Tache, (Tach), tátsh, s. (n. u.) Häf-chen, Heftchen, n. Schnalle, Spange, f. Knopf, m. Schlinge, f.

Tachometer, tá'-kóm'-mè-túr, s. Ge-schwindigkeitsmesser, m.

Tachygrapher, tá'-kíg'-gráf-súr, } s.
Tachygraphist, tá'-kíg'-gráf-íst, } Tachygraph, Schnellreiber, m.

Tachygraphic, ták'-íg'-gráf'-ík, a. ta-chygraphisch, schnellschreibend.

Tachygraphy, tá'-kíg'-gráf'-fè, s. Ta-chygraphie, Schnellschreibekunst, f.

Tachylit, ták'-kè-lít, s. Tachylit, m.

Tacit, tás'-ít, a. still, stillschweigend; — ly, adv. stillschweigend; — ness, s. Stille, Verschwiegenheit, f.

Taciturn, tás'-è-túr, a. schweigselig, schweigsam, verschwiegen, verschlossen, wortkarg.

Taciturnity, tás'-è-túr'-nè-tè, s. Schweigseligkeit, Schweigsamkeit, Ver-schlossenheit, Verschwiegenheit, f.

Tack, ták, v. a. (to) heften; fig. (to) anheften, anschließen, verbinden; —, v. n. durch den Wind wenden; umlegen; laviren; to — about, fig. anders machen, die Sache anders anfangen; to — on, anheften; to — together, zu-sammenheften, zusammenbinden, zusam-menpacken; fig. zusammenschmelzen.

Tack, ták, s. Stift, kleine Nagel, Tape-zirnagel; Haken, m. Häfchen, n.; starke, üble Geschmack, Nachgeschmack (n. u.); Fleck, Flecken; Nacht, m.; Nachtzeit; Käsehorde, f.; T. Umlegen eines Schiffs, n. Schlag; T. Gang (beim Laviren); T. Hals, m. Halse, f.; the main —, T. große Hals, m.; to make a —, einen Gang thun; to hold —, fest halten, dauern; — of the jib, Ausholer des Klüvers, m.; the fore —, Fockhals, m.; up —s and sheets! sich auf Halsen und Schoten! — duty, s. T. eine Rente, die auf einer Pachtung haftet, f.; — piece, s. Halsflamme, f.; — tackle, s. Halsstalle, f.; — wind, s. Seitenwind, m.

Tacker, ták'-kúr, s. Heftende, Anhes-tende, m. der, welcher einen Zusatz macht. [kleine Stift, m.]

Tacket, ták'-ít, s. Nägelchen, n.

Tackle, ták'-k'l, s. Pfeil, m.; Gewehr, n. Waffe, f.; Geräth, n. Geräthschaften, pl.; T. Tafel, n. Tasse, Bier, f.; Lauwerk, Tafelwerk, n.; the fore —, Vorderseitentafel, n.; — with a tie, Windezeug, Zugwerk, n.; — fall, — rope, s. Käufer eines Tafels, m.; — hook, s. Haken zu einem Tafel, m.

Tackle, ták'-k'l, v. a. tafeln, aufstafeln; anschirren (Pferde, ic.); packen, fest-halten.

Tackled, ták'-k'l'd, a. von Stricken gemacht; — stair, Strickleiter, f.

Tackling, ták'-ling, s. Tafel, Tafel-werk, Lauwerk, n. Tafelage, f.; Zeug, Geräth, n. Geräthschaften, Sachen, pl.; Geschirr (bei Pferden), n.; fishing —, Fischergeräth, n.; kitchen —, Kü-chengeräth, n.; to look well to one's —, seine Sachen wohl in Acht nehmen.

Tacksman, taks'-mán, s. Pächter, Ab-miether, Miethsmann, m.

Tact, tákt, s. Tact (in der Musik), m.; Gefühl; fig. feine Gefühl, n.; Geschäfts-tact, m. [tisch, zur Taktik gehörig.]

Tactic, (— cal), ták'-tík, a. T. taf-

Tactician, ták'-tísh'-ún, s. Taktiker, m.

Tactics, ták'-tíks, s. pl. T. Taktik, Kriegskunst, Waffenkunst, f.

Tactil, Tactile, ták'-tíl, a. fühlbar, empfindbar.

Tactility, ták'-tíl'-è-tè, s. Fühlbar-keit, Empfindbarkeit, f.

Taction, ták'-shún, *s.* Fühlen, Tasten, Befühlen, *n.* Berührung, *f.*
Tadorna, tá-dór'-ná, *s.* Erbgans, Brandgans, *f.* [Kaulquappe, *f.*
Tadpole, tád'-pól, *s.* Kaulfrosch, *m.*
Ta'en, { tá'-én, } *abbr.* für Taken.
 Taff, táf, *abbr.* für Theophilus, Gottlieb.
Taffarel, Taffrail, Taff-rail, Taff-rel, *v.* Tafferel.
Tafferel, táf'-ér-él, *s.* T. Hackebord, *n.*
Taffeta, táf'-é-tá, *s.* Taffet, *m.*
Tag, tág, *s.* Stift, Nestelstift, Senkelstift, *m.* Schnürnadel; *vulg.* Lumperei, lumpige Person, *f.*; junge Schaf; gemeine Volk, Gefindel, *n.*; —rag, *s.* niedrigste Pöbel, *m.* Lumpenpack, Lumpengefindel, *n.* Gethi und Blethi; —rag-fellow, Lumpenhund, *m.*; —sore, *s.* eine Krankheit der Schafe, *f.*; —tail, *s.* ein Wurm mit einem gelben Schwanz in Düngerhaufen, *m.*
Tag, tág, *v. a.* am Ende beschlagen, einen Stift anmachen; *fig.* (with) verbinden; *fig.* (with) verbrämen; —, *v. n.* to — after one, Einem überall nachlaufen; tagged point, Nestelstift, *m.*
Tagger, tág'-gúr, *s.* Nachläufer, *m.*; —after women, Jungfernfnecht, *m.*
Tagus, tá'-gús, *s. v.* Tajo.
Tail, tá, *s.* Schwanz, Schweif; Schweif (eines Kometen), *m.*; Schleppe, *f.*; Arm (an einer Schnellwage); Sterz, Steiß, *m.*; Ende, *n.* Eingang, Anfang (der Laufgräben, *ic.*), *m.*; Ende, *n.* untere Theil, Schluß, *m.*; Rähchen (an Bäumen); T. lange Ende des Strops um einen Block; (— of a storm) Ende eines fliegenden Sturmes, *n.*; T. Drachenschwanz, *m.*; T. Blume des Hirsches, *f.*; T. Schwanz einer Note, *m.*; T. beschränkte Lehen, *n.*; plough's —, Pflugsterze, *f.*; —s of a top-stall, T. Bremse, *f.*; to turn — to, davon laufen vor; squat upon the —, niedergekauert, niederhöckend; —block, *s.* Steertblock, Schwanzblock, *m.*; —board, *s.* T. Saitenhalter, *m.*; —carrier, *s.* Schleppenträger; *fig.* Fuchsschwänzer, *m.*; —comb, —toupee, *s.* Kamm mit einem Stiele, *m.*; —piece, *s.* T. Fingerring, Buchdruckerstock, Stock, *m.* Vignette, *f.*; T. Saitenhalter, *m.*; —trimmer, *s.* T. Stiehbalken zunächst einer Mauer, *m.*; —vice, *s.* T. Stielseilkloben, *m.*
Tail, tá, *v. a.* bei dem Schwanz ziehen, zupfen; to — in, T. mit einem Ende in die Mauer befestigen.
Tailage, { tá'-ídj, } *s.* Herausgeschnitte, *n.*; (n. u.) Zoll, *m.* Abgabe, *f.*
Taillage, { }
Tailed, tá'd, *a.* geschwänzt; —wasp, Schwanzwespe, Holzwespe, *f.*
Tailing, tá'-línj, *s.* hervorstehende Ende eines eingemauerten Steines, Backsteines, Ziegelsteines, *n.*
Tailings, tá'-línz, *s. pl.* leichtere Theil des Getreides, welcher beim Worfeln daneben fällt, *m.*
Tailor, tá'-lúr, *s.* Schneider, *m.*; a woman's —, Damenschneider, *m.*; woman —, Schneiderin, Kleidermacherin, *f.*; —bird, *s.* Schneidervogel, *m.*; —s-goose, *s.* Bügeleisen, *n.*
Tailor, tá'-lúr, *v. n.* schneidern.
Tailoress, tá'-lúr-és, *s.* Schneiderin, Kleidermacherin, *f.*
Tailoring, tá'-lúr-ínj, *s.* Schneiderei, *f.*

Taint, tánt, *v. a.* befeuchten, anfeuchten, tränken; beschmutzen, besudeln; *fig.* befecken; anschwärzen; verfälschen; anstecken; verderben, verpesten; verderben, verführen; —, *v. n.* angestekt werden; verderben.
Taint, tánt, *s.* Flecken; *fig.* Makel, Flecken, *m.*; Ansteckung; *fig.* Verführung, *f.*; Verderben, Verderbniß, *n.*; Seuche; (n. u.) Ueberführung; (auch —worm) Sammetmilbe, rothe Erdmilbe, *f.*; to fall into —, an Glaubwürdigkeit verlieren; pestilential —, Seuche, *f.* [führt. (l. u.)
Taint, tánt, *a.* eines Verbrechens über
Taintfree, tánt'-fré, **Taintless**, tánt'-lés, *a.* nicht angestekt, unverdorben, unbefleckt, fleckenlos, rein.
Tainture, tánt'-tshüre, *s.* Verderbniß, *n.* Ansteckung; Befleckung; Spur, *f.* (l. u.)
Tajacu, tá'-já-kú, } *s.* Bisamschwein,
Tajassu, tá'-jás-sú, } Nabelschwein, *n.*
Tajo, tá'-jó, *s.* (Fluß) Tajo, *m.*
Take, ták, *v. a. ir.* nehmen; (of one) annehmen; abnehmen; wegnehmen; mitnehmen, mitführen; annehmen, empfangen, hinnehmen, bekommen; *fig.* nehmen, miethen; nehmen, wählen; einnehmen (Geld); holen; führen; ergreifen, fassen; gefangen nehmen; fangen; nehmen, einnehmen, erobern, wegnehmen, aufbringen; einnehmen, zu sich nehmen, verschlingen; überraschen, überfallen; *fig.* einnehmen, fesseln, hinreißen; anstecken; verwenden, gebrauchen, anwenden; *fig.* nehmen, richten; sich machen auf, gehen über, setzen über; *fig.* nehmen, verstehen; (for) halten für; *fig.* Einem Etwas anthun, befaßten; (from) sich gefallen lassen; —, *v. n. ir.* sich nehmen lassen, genommen werden; eine Richtung nehmen, sich wohin begeben; die bezweckte Wirkung thun; fangen, angreifen, eindringen; Feuer fangen; gedeihen, Beifall finden, Glück machen; *vulg.* schwanger werden; seine Zuflucht nehmen; (to) sich flüchten; sich halten zu, wählen; sich widmen, sich beschäftigen mit; Gebrauch machen von; to — adieu, Abschied nehmen; to — advantage of, benutzen; to — an affront, eine Beleidigung einstecken; to — air, Luft bekommen; *fig.* bekannt werden; to — an airing, (to — the air), eine Spazierfahrt, einen Spazierritt, einen Spaziergang machen; to — alarm, unruhig werden, in Angst gerathen; Wind bekommen; to — arms, die Waffen ergreifen; to — bills, T. Wechsel nehmen, trassiren; to — a bush, sich hinter einen Busch setzen; über einen Busch setzen (mit einem Pferde, *ic.*); to — a concern, sich angelegen sein lassen; to — a disease, eine Krankheit bekommen, angestekt werden; to — a drive, spazieren fahren; to — effect, Wirkung thun; to — a fancy to, Gefallen finden an; verliebt, vernarrt sein in; to — a glory in a thing, sich Etwas auf eine Sache einbilden, zu Gute thun; to — a hit, seinen Schlag machen; (at) eine Partie spielen; to — a journey, eine Reise machen, reisen; to — a likeness, ein Bildniß nehmen, malen; to — a liking to a thing, eine Sache gern leiden; to — amiss, übel nehmen; to — a nap, ein Schläfschen machen, schlummern; to — an oath, einen Eid ablegen, schwören; to — an oath of one, Einem schwören lassen; to — a ride, spazieren reiten oder fahren, ausreiten, ausfahren; to — a ticket at a universi-

ty, sich auf einer Universität inscribiren lassen; to — a tree, sich auf einen Baum setzen; sich hinter einen Baum verstecken; to — a turn, einen (kurzen) Spaziergang machen; eine Wendung nehmen, sich umändern; to — a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen, befrachten; to — a voyage, eine Seereise machen; to — a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; to — breath, athmen, Luft schöpfen; to — one's chance, sein Schicksal erwarten; wagen, abwarten; to — coach, sich in die Kutsche setzen; to — cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten; to — comfort, sich trösten; to — contentment, zufrieden sein; Vergnügen, Beruhigung finden; to — a course, einen Weg einschlagen, gewisse Maßregeln ergreifen; to — one's own course, nach eigenem Gutdünken handeln; to — one's departure, abreisen; to — dimension, ausmessen; to — the field, zu Felde ziehen; to — fire, Feuer fangen, hitzig werden; to — food, Nahrung zu sich nehmen; to — freight for, in Fracht geben, verladen; to — head, seinen Kopf aufsetzen, Widerstand leisten; to — heed, Acht geben, sich hüten; to — heed to, Acht haben auf; to — hold of, fassen, halten, anlassen; to — horse, sich zu Pferde setzen, aufsitzen; anzureiten; to — ill, übel nehmen; to — ill courses, einen schlechten Lebenswandel führen; to — the law of one, Einem verfallen; to — liberties, sich Freiheiten (heraus)nehmen; to — measure, das Maß nehmen; to — measures, Maßregeln ergreifen; to — notice, bemerken; to — notice of, Notiz nehmen von; to — offence at, beleidigt sein über; to — the opportunity, die Gelegenheit ergreifen; to — order with, Gehalt thun, in Ordnung halten; to — orders, sich ordiniren lassen; to — pains, sich Mühe geben, sich bemühen; to — (a) part in, Theil nehmen an; to — pepper in the nose, erzürnt werden; to — physic, Arznei einnehmen; to — pity (on), sich erbarmen; to — place, stattfinden, sich ereignen, vorfallen, vorgehen; to — place of one, den Vorrang behaupten vor; to — pleasure (in), Vergnügen finden; to — the plunge, einen Sprung thun, sich hinabstürzen; to — pride (in), sich brüsten, stolz sein auf; to — one's reconciliation, sich zu versöhnen suchen; to — rest, ausruhen; to — revenge of, Rache nehmen an, sich rächen an; to — right, im rechten Sinne nehmen; to — scandal, sich skandalisiren; to — scorn, verachten; to — (a) seat, sich setzen; to — shelter, Schutz suchen, sich zu schützen suchen; retiriren; to — steps, Maßregeln ergreifen; to — the advantage, den Vortheil ziehen; to — the air, an (in) die Luft gehen, frische Luft schöpfen, spazieren gehen, ausreiten, ausfahren; to — the hedge, über einen Zaun springen; to — the lead, den Ton angeben, das Wort führen, Anführer sein, vorangehen; die Honneurs machen; to — thought, sich einbilden; melancholisch werden; to — umbrage, Anstoß nehmen, Verdacht schöpfen; to — voyage, zur See gehen; to — warning, aufgekündigt sein; to — water, zu Wasser gehen; ein Boot miethen; to — way, einen Weg einschlagen; to — one's way, seinen Weg gehen; to — wind, Luft schöpfen; to — wing, davon fliegen; will it —? wird es anschlagen, wirken? wird es durchgehen? wird es die Censur passiren? that won't — with me, das laß' ich mir nicht gefallen; das billige ich nicht; T. the fox takes

the earth, der Fuchs verkrücht sich; the dog takes the water, der Hund geht in's Wasser; to — one about, Einen umarmen; to — after, sich bilden nach; nachahmen; gerathen nach, nacharten; to — along with, mit sich nehmen; *fig.* sich einprägen; to — aside, bei Seite führen, bei Seite ziehen; to — asunder, trennen, aus einander nehmen; to — away, wegnehmen, nehmen; bei Seite setzen; to — down, herunternehmen, abnehmen; *T.* abhängen, abnehmen; hinunterzuschlagen, verschlucken; *fig.* niederschlagen, demüthigen; abreißen, niederreißen; niederschreiben; to — for, halten für, nehmen für; to — from, nehmen von, wegnehmen, benehmen, nachtheilig sein; abziehen von; abzeichnen; to — in, hineinnehmen; einnehmen; *T.* einnehmen, einziehen, beschlagen (die Segel); erobern; annehmen (Arbeit); einziehen; zurück erstehen (in Auctionen); nehmen, laufen; an sich bringen, gewinnen, erobern; *fig.* umfassen, mit in sich begreifen, einschließen; nehmen, aufnehmen, annehmen (Gäste, *ic.*); *fig.* annehmen (Lehren, *ic.*); zulassen; überlisten, betrügen, anführen; einhängen; I cannot — it in, ich kann das nicht verschlucken; to — in hand, unternehmen, anfangen, übernehmen; to — in tow, bugsiern, in's Schlepptau nehmen; to — in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to — in a lie, auf einer Lüge ertappen; to — in vain, mißbrauchen; to — in with, es halten mit; to — into, aufnehmen in; to — into debate, in Ueberlegung ziehen; to — into one's head, sich in den Kopf setzen; to — into one's confidence, zum Vertrauten machen; to — off, nehmen, wegnehmen, abnehmen, abziehen; aus dem Wege räumen; *fig.* benehmen, entziehen; aufheben; (from) verringern, vermindern; abziehen; trinken, austrinken; nachbilden, copiren; nachäffen, nachahmen; *T.* abheben, abnehmen, laufen, ablaufen; abnehmen, abschneiden; to — off the embargo, den Beschlag aufheben; to — off the spell, entzaubern; to — off the odium, das Gehässige benehmen; to — off the service, die Laue abkleiden; to — on, *T.* mit den Ballen, der Walze nehmen; sich Etwas annehmen, sich kränken, sich grämen, sich abhärten, sich zu Herzen nehmen; heftig angegriffen, bewegt oder gerührt sein; sich geberden, sich stellen; wüthen; to — on in the service, sich anwerben lassen; to — on as if, sich geberden, als ob; to — out, ausnehmen, herausnehmen, ausziehen; ausmachen; *fig.* (of) ausziehen; zum Tanze auffordern; (Waaren) auswählen, zurücklegen, aufsetzen (um sie zu kaufen); (u. u.) nachzeichnen, copiren, nachmachen; to — over, mit sich hinüber nehmen; annehmen; to — to, sich machen an, sich halten zu; sich auf Etwas legen, sich mit Etwas beschäftigen; Neigung zu Etwas haben, von Etwas Gebrauch machen; sich begeben nach; to — to heart, zu Herzen nehmen; to — to one's heels, das Hasenpanier ergreifen, Bersengeld geben; to — up, aufnehmen, aufheben (von der Erde); einfangen, auffangen, in Verhaft nehmen; ergreifen, greifen zu (den Waffen); werben; (from) entleihen, borgen; annehmen; anheben, anfangen; übernehmen, auf sich nehmen; stiften; anfüllen, in sich fassen (einen Zeitraum, *ic.*); auf sich nehmen; abthun, beilegen, ausgleichen; es mit Einem aufnehmen; (for) Einen vornehmen, ihm einen Verweis geben; verheizen, aufheizen; einnehmen, hineinnehmen; abholen; *fig.* hinnehmen; wegnehmen (Zeit);

befegen; erheben; sammeln; verbinden (eine Wunde); zusammenbinden; aufräumen; einnehmen, beschäftigen; hinbringen; zulassen; verweisen, tasdeln; begreifen, fassen; einlösen, bezahlen (einen Wechsel); *T.* aufheben, aufnehmen (die Vögel); aufhören; (in) sich endigen; stillstehen, verweilen; einhalten; sich bessern; to — up arms, die Waffen ergreifen, zu den Waffen greifen; to — up lodgings, einquartieren, einmieten; to — up with..., zufrieden sein mit, sich begnügen; wohnen, hausen, sich aufhalten bei; to — upon one's self, übernehmen (ein Geschäft, *ic.*); auf sich nehmen, unternehmen; sich anmaßen, sich zuschreiben; to — upon a wind sail, *T.* beim Winde laviren; to — with, mitnehmen; so reden, daß die Zuhörenden folgen können; to — with one, Jemandem gefallen, Eindruck auf ihn machen.

Takeable, tak'-ä-b'l, *a.* zu nehmen, anzunehmen, annehmbar, nehmbar; take him where he is —, fassen Sie ihn bei seiner schwachen Seite.

Take-in, tak'-in', *s.* Betrug, *m.* Betrügerei, *f.*

Taken, tak'-k'n, *p.* genommen, *ic.*; to be — with, befallen, ergriffen werden von; eingenommen sein von; to be — ill, krank werden; — in the gross, im Ganzen genommen; to be — lame, lahm werden; to be — up, besetzt sein; beschäftigt sein; zu thun haben; — up with, beschäftigt mit.

Taker, tak'-kür, *s.* Nehmer; Abnehmer; Abnehmer, Käufer, Kunde; Bestieger, Eroberer; Annehmer, Unternehmer (der den Bau eines Schiffes in Accord nimmt), *m.*; — of a bill, *T.* Wechselnehmer, Remittent, *m.*; — on bottomry, Bodmereinehmer, *m.*; to be great —s of, große Liebhaber sein von; — in, *s.* Lockente, *f.*

Taking, tak'-king, *s.* Nehmen, Annehmen, *n.*; Eroberung, Wegnahme, *f.* Aufbringen, *n.*; Heimsuchung (mit Krankheiten, *ic.*), Angst, Bangigkeit, Verlegenheit, *f.*; — in, Betrügen, *n.*; — up, *T.* Aufwinden des Zeuges (bei den Webern), *n.*; —, *a. fig.* einnehmend, *n.*

Takingness, tak'-king-nēs, *s.* Einnehmend, *n.*

Talapoin, tal'-ä-pöin', *s.* Talapoin, schwarznasige Affe; Talapoin (Priesler), *m.*

Talbot, tal'-böt, *s.* Jagdhund, Wind-

Talboy, tal'-böe, *s.* ein großer von oben bis unten mit Schubladen versehener Schrank, *m.*

Talc, talck, *s.* Talc, Talcstein, *m.*; oil of —, Talcöl, *n.*

Talcite, talck'-it, *s.* Talcit, *m.*

Talcoze, Talckose, Talcous, Talckous, *v.* Talcky.

Talcky, talck'-ē, *a.* talckicht, talckartig; talckig, talckhaltig.

Talcum, tal'-kūm, *s.* Talc, *m.*

Tale, tal, *s.* Erzählung, Nachricht, *f.*; Märchen, *n.* Sage; Angabe; Zahl; Zahlung, Rechnung, *f.*; Talc (Gewicht und Münze), *m.*; thereby hangs a —, damit hat es sein eigenes Bewenden, da steckt Etwas dahinter; to tell —s, berichten; to retail officious —s about the town, Märchen in der Stadt herumtragen; — bearer, *s.* Zuträger, Ohrenbläser, Verläumder, *m.*; — bearing, *s.* Angeben, Verläumden, *n.* Zuträgerei, Ohrenbläsererei, *f.*; — sul, *a.*

(*l. u.*) viele Geschichten enthaltend; —s man, *s.* Gewährsmann einer Erzählung, *m.*; — teller, *s.* Märchenerzähler, *m.*

Talent, tal'-ēnt, *s.* Talent, *n.* Naturgabe, Gabe, Fähigkeit, Anlage; Eigenschaft, *f.* Hang, *m.*; Talent (ein Gewicht); Talent (Geldsumme), *n.*; a heart content is a great —, *prov.* Zufriedenheit geht über Alles; — of raillery, Gabe witzig zu spotten, *f.*

Talented, tal'-ēnt-ēd, *a.* begabt, kunstfertig.

Tales, tā'-lēs, *s. pl. T.* Ersahmänner einer Jury, *pl.*; — book, *s.* Verzeichniß der Ersahmänner einer Jury, *n.*

Talion, tal'-yūn, *s. T.* Wiedervergeltung, *f.*; Wiedervergeltungsrecht, *n.*

Talisman, tal'-iz-mān, *s.* Talisman, *m.* Zaubermittel; *fig.* Zaubermittel, Geheimniß, *n.*; Quelle, Fundgrube, *f.*; Urheber, *m.*

Talismanic, (— cal), tal'-iz-mān'-ik, *a.* zauberisch, magisch.

Talk, tāk, *v. n.* sprechen; (to oder with one of oder about a thing) reden, sprechen; (of) erzählen; plaudern, schwätzen; much talking, Geschwätz, *n.*; a thing much talked of, eine Sache, die viel Aufsehens macht; the story will — itself asleep, das Gerede wird von selbst aufhören; to — like an apothecary, in's Gelag hinein schwätzen; to — big, großthun, ausschneiden; to — away, auf eine langweilige Art erzählen; to — away one's life, durch Reden um's Leben bringen; to — over, erzählen; to — to, ermahnen; to — up, zureden, überreden; talking pays no toll, *prov.* das Reden hat man umsonst.

Talk, tāk, *s.* Gespräch; Geschwätz; Gerücht; Gerede; Gerede, *n.* Gegenstand der Unterhaltung, *m.*; mündliche, öffentliche Verhandlung (der Indianer), *f.*; small —, Geplauder, *n.*; full of —, geschwätzig; to be full of —, immer schwätzen; to have a — with one, mit Einem sprechen; he is made a common —, er ist der Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung; town —, Stadtgeschwätz, *n.*; — worthy, *a.* der Rede werth.

Talk, tāk, *s.* Talc, *m.*

Talkative, tak'-ä-tiv, *a.* (— ly, *adv.*) gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig; — ness, *s.* Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, *f.*

Talker, tak'-är, *s.* Sprechende, Redende; Gesprächige; Plauderer, Schwätzer; Brähler, *m.*

Talky, tal'-kē, *a. v.* Talky.

Tall, tāl, *a.* lang, groß, hoch; handfest, stämmig; gerade; *fig.* kühn, müthig, mannhaft; tüchtig; kriegerisch, tapfer; geschickt, gewandt.

Tallage, tal'-lidj, *s.* (n. u.) Auflage, Abgabe, Steuer, *f.*

Tallage, tal'-lidj, *v. a.* besteuern.

Tallageable, tal'-lidj-ä-b'l, *a.* steuerbar.

Talliage, *v.* Tallage.

Tallness, tal'-nēs, *s.* Länge, Größe, Höhe, *f.*; — of stature, hohe, schlanke Wuchs, *m.*

Tallon, *v.* Talon.

Tallow, tal'-lō, *s.* Talg, *m.* Unschlitt, *n.*; — cake, *s.* Talgbrod, *n.*; — candle, *s.* Talglicht, *n.*; — catch, *v.* — keech; — chandler, *s.* Lichtzieher, Seifensieder, *m.*; — copper, *s.* Talg-

pfanne, *f.*; — faced, *a.* blaß, bleich, von fränklicher Gesichtsfarbe; — graves, *s. pl.* Talggriehen, *pl.*; — keech, *s.* Fettklumpen, *m.*; — press, *s.* Talg-
presse, *f.*; — tree, *s.* Talgbaum, *m.*
Tallow, *tāl-lō*, *v. a.* talgen; fett ma-
chen (Schafe, *ic.*); Lichter ziehen.
Tallower, *tāl-lō-ūr*, *s.* ein Thier, das
leicht fett wird, *n.*
Tallowing, *tāl-lō-īng*, *s.* Mästen, An-
legen von Fett (vom Mastvieh), *n.*; —
cloth, *s. T.* Wischlappen der Ger-
ber, *m.*
Tallowish, *tāl-lō-īsh*, *a.* talgicht.
Tallowy, *tāl-lō-ē*, *a.* talgig, fettig.
Tally, *tāl-lē*, *s.* Kerbholz, *n.*; Schnitt,
Einschnitt, *m.*; *fig.* entsprechende Stück,
Passende, Entsprechende, Seitenstück,
n.; — man, *s.* der das Kerbholz führt;
Ciner, der auf wöchentliche Bezahlung
verkauft, Trödler, *m.*; — shop, *s.* ein
Kramladen, wo den Leuten gegen wucher-
rischen Gewinn für eine Woche geborgt
wird, *m.*
Tally, *tāl-lē*, *v. a.* auf das Kerbholz
schneiden, einkerben; nach dem Kerbholz
berechnen; ausschneiden; *fig.* anpassen;
T. anholen; —, *v. n.* (with) passen,
entsprechen, übereinkommen.
Tally, *tāl-lē*, *a.* muthig, kühn, stand-
haft.
Talmud, *tāl-mūd*, *s.* Talmud, *m.*
Talmudic, (— cal), *tāl-mū-dīk*, *a.*
zu dem Talmud gehörig, talmudisch.
Talmudist, *tāl-mū-dīst*, *s.* Talmudist,
Talmudserklärer, *m.*
Talmudistic, *tāl-mū-dīst-īk*, *a. v.*
Talmudic.
Talness, *v.* Tallness.
Talon, *tāl-ūn*, *s.* Krallen, Klaue, *f.*;
(im Kartenspiel) Talon, *m.*; *T.* Kehl-
leiste, Hohlleiste, *f.* [schwulst, *f.*
Talpa, *tāl-pā*, *s. T.* Maulwurfsge-
Talus, (Talut), *tāl-lūs*, *s. T.* Bö-
schung, Abdachung, *f.*; *T.* Sprung-
bein, *n.* [zähmbare.
Tamable, *tām-ā-b'l*, *a.* zähmbare, be-
Tamableness, *tām-ā-b'l-nēs*, *s.* Zähm-
barkeit, Bezähmbarkeit, *f.*
Tamarin, *tām-mā-rīn*, *s.* Eichhorn-
affe, *m.*
Tamarind, *tām-mā-rīnd*, *s.* Tama-
rinde (Frucht und Baum), *f.*; — tree,
s. Tamarindenbaum, *m.*
Tamarisk, *tām-mā-rīsk*, *s.* Tama-
riste, *f.* Tamaristenbaum, *m.*
Tambac, *tām-bāk*, *s.* Tombak, *m.*
Tambour, *tām-būr*, *s.* Tambourin, *n.*
Handtrommel, *f.*; Tambourinschläger,
m.; Tambourin, *n.* Stidrahmen (auch
— frame), *m.*; tambourirte Arbeit
(auch work): *T.* Trommel, *f.*; *T.*
korinthische und zusammengesetzte Ca-
pital, *n.*; *T.* Windfang (zur Abhaltung
des Luftzuges), *m.*; Mauer eines run-
den mit Säulen umgebenen Gebäudes;
T. Trommel, Windtrommel; *T.* Trom-
mel, *f.* Tetrade, *n.*
Tambour, *tām-būr*, *v. a.* tambouriren,
häkeln (Art des Stickens).
Tambourer, *tām-būr-ūr*, *s.* Tambou-
rinsticker, *m.* Tambourinstickerin, *f.*
Tambourine, *tām-būr-īn*, *s.* Tam-
bourin, *n.* Handtrommel mit Schellen,
f.; Tambourintanz, *m.*
Tame, *tām*, *a.* zahm; *fig.* zahm, folg-
sam; mutlos, niedergelassen; (*n. u.*)
matt; — poison, *s.* Schwalbenwurz,
Giftwurz, *f.*

Tame, *tām*, *v. a.* zähmen, bezähmen,
bändigen; abrichten (von Falken); *fig.*
zähmen, bändigen; gesittet machen.
Tameable, Tameableness, *v.* Tam-
able, *etc.* [zähmt. (*l. u.*)
Tameless, *tām-lēs*, *a.* wild, unbe-
Tamely, *tām-lē*, *adv.* zahm; *fig.* muth-
los, demüthig, unterwürfig, sklavisch.
Tameness, *tām-nēs*, *s.* Zähmheit;
fig. Muthlosigkeit, Unterwürfigkeit, *f.*
Tamer, *tā-mūr*, *s.* Bezähmer, Bändi-
ger; Unterjocher, Groberer, *m.*
Taminy, *tām-mē-nē*, *s.* Etamin, *m.*
Tammy, *tām-mē*, *s.* Etamin, *m.*
Tamkin, *tām-kīn*, *s.* Stöpsel, Pfropf,
Pfropfen; *T.* Pfropf, Zapfen, Mund-
deckel; Pflock, hölzerne Nagel; Kern
(in der Flöte, *ic.*); Hut, Deckel (an der
Orgelpfeife); Kupfball, Kupferdrucker-
ballen, *m.*; Filzbällchen, *n.*
Tamper, *tām-pūr*, *v. n.* Arznei neh-
men, mediciniren; sich rühren, Hand an-
legen; (in, with) sich abgeben, sich ein-
lassen, sich bemengen; in's Geheim un-
terhandeln, intriguiren; (for) unter der
Hand arbeiten.
Tampion, (Tampin, Tampkin,
Tampon), *v.* Tamkin.
Tamping, *tāmp-īng*, *s. T.* Besatz (Lehm
zum Zupfropfen), *m.*
Tampoy, *tām-pōē*, *s.* Gewürznelken-
trank, *m.*
Tamtam, *tām-tām*, *s.* Tamtam, *m.*
Tan, *tān*, *v. a.* (mit Lohe) gerben, loh-
gar machen; lohfärbig machen, bräu-
nen; to — a sail, *T.* ein Segel thauen.
Tan, *tān*, *s.* Lohe, Gerberlohe, *f.*; —
bed, *s.* Lohbeet, *n.*; — house, *v.* — yard;
— leather, *s.* — leather gloves, wasch-
leiderne Handschuhe, *pl.*; — pit, — vat,
s. Lohgrube, *f.*; — spud, *s.* Messer zum
Abschälen der Baumrinde, *n.*; — stove,
s. Treibhaus mit einem Lohbeete, *n.*; —
yard, *s.* Lohgerberei, *f.*
Tandem, *tān-dēm*, *s.* Art schlesischer
Leinwand mit dieser Inschrift; eine
zweirädrige Chaise, mit zwei Pferden
spitz oder lang gespannt, *f.*; — loops,
s. pl. Häschen für Kummelstangen, *pl.*
Tandern, *tān-dēr*, *s. v.* Tandem.
Tang, *tāng*, *s.* Tang, Seetang; Beiges-
schmack; Nachgeschmack, *m.*; Aufstoßen,
n. Ekel, *m.*; *T.* Angel einer Degenklin-
ge; *T.* Nase der Schwanzschraube, *f.*;
(*u. u.*) Klug, Ton, *m.*; tongue with
a —, (*n. u.*) stachelige Zunge, *f.*
Tang, *tāng*, *v. n.* (*n. u.*) tönen.
Tangent, *tān-jēt*, *s. T.* Tangente, *f.*
Tangibility, *tān-jē-b'l-ē-tē*, *s.* Fühl-
barkeit, Berührbarkeit, *f.*
Tangible, *tān-jē-b'l*, *a.* fühlbar, be-
rührbar; — ness, *v.* Tangibility.
Tangle, *tāng-g'l*, *v. a. v.* to Entangle.
Tangle, *tāng-g'l*, *s.* Verwicklung, Ver-
wirrung, *f.* Knoten; Tang, Sees-
tang, *m.* [mann, *m.*
Tanist, *tān-īst*, *s.* Befehlshaber, Haupt-
Tanistry, *tān-īs-trē*, *s. T.* Vererbung
eines Lehens bloß nach dem Alter und
der Würdigkeit, *f.*
Tank, *tāngk*, *s.* Wasserbehälter, *m.* Bef-
ten, *n.* Weiher, *m.*
Tankard, *tāngk-ūrd*, *s.* Trinkanne, *f.*
Deckeltrug, *m.*; — bearer, *s.* (*n. u.*)
Wasserträger, *m.*; — turnip, *s.* Kohl-
rübe über der Erde, *f.*
Tanling, *tān-līng*, *s.* von der Sonne
Verbrannte, Gebräunte, *m.*

Tanner, *tān-nūr*, *s.* Lohgerber, Roth-
gerber, *m.*
Tannery, *tān-nūr-ē*, *s.* Gerberei, *f.*
Tanners, *tān-nē-ūr*, *s.* esbare
Arum, *m.*
Tannin, *tān-nīn*, *s. T.* Gerbstoff, *m.*
Tanning, *tān-nīng*, *s.* Gerben, *n.*
Tansy, (Tansey), *tān-zē*, *s.* Rain-
farn, *m.* Wurmkraut; Art Backwerk,
wozu der Saft von Rainfarn gebraucht
wird, *n.* [Erdbilbe, *f.*
Tant, *tānt*, *s.* Sammetmilbe, rothe
Tantalism, *tān-tā-līsm*, *s.* tantalische
Leiden, *n.* Höllequal, Dual, *f.*
Tantalite, *tān-tā-lī*, *s.* Tantalit, *m.*
Tantalization, *tān-tā-lē-zā-shūn*, *s.*
Quälen, *n.*; Dual, *f.*
Tantalize, *tān-tā-līz*, *v. a.* (with) hä-
misch quälen, vergeblich reizen, necken.
Tantalizer, *tān-tā-lī-zūr*, *s.* boshafte,
schadenfrohe Quäler, Neckter, *m.*
Tantalum, *tān-tā-lē-ūm*, *s. T.* Tan-
talum, *tān-tā-lūm*, *n.*
Tantamount, *tānt-ā-mōūnt*, *s.* gleiche
Werth, *m.* Aequivalent, *n.* Gleichbe-
trag, Gegenwerth, *m.*; —, *a.* (to) gleich,
gleichgeltend, äquivalent, eben so viel;
to be — to, im gleichen Verhältniß ste-
hen mit, gleichkommen.
Tantivy, *tān-tīv-ē*, *adv.* spornstreichs;
to ride —, mit verhängtem Zügel rei-
ten; —, *s.* Renner, *m.*
Tantling, *tānt-līng*, *s.* Schmachende,
Laurer, *m.*
Tap, *tāp*, *v. a.* sanft klopfen, leicht be-
rühren, sanft schlagen, klappen; (ein
Fas) anstecken, zapfen, anzapfen; abza-
pfen; um einen Baum herum aufgrä-
ben; —, *v. n.* (at) sanft klopfen; *T.*
trommeln (von Hasen und Kaninchen);
Pfahlwurzeln treiben.
Tap, *tāp*, *s.* gelinde Schlag; Zapfen,
m. Zapfenröhre, *f.*; *T.* Röhren, Wund-
röhren, *n.*; *fig.* Trinkstube, *f.*; —
borer, *s.* Zapfenbohrer, Spitzbohrer,
m.; — droppings, *s. pl.* Ausgelaufene,
n. Ledage, *f.*; — house, *s.* Schenke,
f. Bierhaus, *n.*; — lash, *s.* Zapfen-
bier; verdorbene Getränk, schlechte
Bier, Zapfenbier, Geföf, *n.*; — room,
s. Trinkstube, *f.*; — root, *s.* Pfahlwur-
zel, Herzwurzel, *f.*; — shackled, *a.*
cant. (*n. u.*) betrunken.
Tapassant, *tāp-pās-sānt*, *a. T.* ver-
steckt liegend, sich duckend, lauschend.
Tape, *tāp*, *s.* schmale Band; Zwirn-
band, Leinenband, *n.*; Streifen, *m.*; —
lace, *s.* Zwirnspitze, *f.*; — laver, *s.*
Art Ulve, *f.*; — worm, *s.* Band-
wurm, *m.*
Taper, *tā-pūr*, *v. n.* immer schmaler
zulaufen, spitz zulaufen; —, *v. a.* mit
Wachskerzen erleuchten (*n. u.*); spitz
zulaufend machen; to — off, zuspitzen,
abschärfen.
Taper, *tā-pūr*, *s.* Wachskerze, *f.*; Wach-
stock, *m.*; *fig.* Fackel, *f.*; —, *a. v.* Taper-
ing; (auch — bored) *T.* an der Mün-
dung weiter als gegen den Stof zu.
Tapering, *tā-pūr-īng*, *a.* spitzig zulauf-
end, spitzig, konisch, kegelförmig.
Taperness, *tā-pūr-nēs*, *s.* Zugespitze,
n. zugespitzte Gestalt, *f.*
Tapestry, *tāp-ēs-trē*, *s.* (auch —
tāps-trē, *s.* (auch —
— hanging) Tapete, *f.*; Teppich, *m.*; Ta-
pezerei, *f.*; — maker, *s.* Tapetenwir-
ker, Teppichmacher; Tapezirer, *m.*

Tapestry, { tãp'-ës-trè, } v. a. mit
 { tãps'-trè, } Tapeten zieren.
Tapet, tãp'-ët, s. Tapete, f. Teppich, m.
Tapeti, tãp'-ët, s. Tapeti, Tapith, m.
Tapioca, tãp'-ë-ô-kã, s. weiße Sago, m.
Tapir, tã'-pür, s. Wafferschwein, n.
 Tapir, m.
Tapis, tã'-püs, s. Teppich, m.; upon the
 —, fig. auf dem Tapet, auf's Tapet ge-
 bracht.
Tapished, tãp'-püht, p. T. (n. u.)
 versteckt, versteckt liegend.
Tapistry, v. Tapestry, etc.
Tapping, tãp'-ping, s. Klopfen; Anza-
 pfen, n.; Bauchstich, m.; — pipe, s.
 Zapfrohre, f.
Tappy, tãp'-pè, v. n. T. sich drücken,
 fauern, sich ducken. [Schenk, m.
Tapster, tãp'-stür, s. Zapfer, Kellner,
Tapto, **Taptoo**, **Tapto**, v. Tattoo.
Tar, tãr, s. Theer; Matrose, m.; honest
 —, ehrliche Jan, m.; — kettle, s.
 Theerkessel, m.; — water, s. Theer-
 wasser, n. [treiben.
Tar, tãr, v. a. theeren; anreizen, an-
Tarand, tãr'-rãnd, s. Renntier, n.
Tarantism, (Tarantismus), tãr'-
 rãn-tizm, s. Tanzfrankheit, f. Taran-
 tismus, m. [tel, f.
Tarantula, tã-rãn'-tshù-lã, s. Taran-
Tarantulate, tã-rãn'-tshù-lãt, v. a.
 durch Musik bewegen.
Tardation, tãr-dã'-shùn, s. Verzöge-
 rung, f. Verzögern, n. (l. u.)
Tardigrade, tãr'-dè-grãd, Tardi-
 gradous, tãr'-dè-grã-düs, a. langsam
 gehend. [samfchreiter, m.
Tardigrade, tãr'-dè-grãd, s. T. Lang-
Tardiloquence, tãr-dil'-lò-kwens, s.
 langsame Sprechen, n.
Tardily, tãr'-dè-lè, adv. langsam,
 faumfelig, träge.
Tardiness, tãr'-dè-nès, } s. Lang-
Tardity, tãr'-dè-tè, (n. u.) } sam-
 keit; Säumigkeit, Saumfeligkeit;
 Trägheit, f.
Tardy, tãr'-dè, a. langsam; (in) säu-
 mig, faumfelig; spät; träge; (n. u.)
 strafbar; (n. u.) unerwartet; — gaited,
 a. langsam gehend.
Tardy, tãr'-dè, v. a. verzögern, hin-
 dern. (n. u.)
Tare, tãr, s. taube Mehre, Wicke, Fut-
 terwicke, f.; Lölch, Raden, m.; T.
 Tara, f.
Tare, tãr, v. a. T. tariren; to — in a
 sail, T. ein Segel beschlagen.
Targe, tãrj, s. (n. u.) v. Target.
Target, tãr'-gèt, s. Tartsche; Schieß-
 scheibe (der Artilleristen), f.; T. Schild-
 lein, Schildchen, n.; — shaped, a.
 schildförmig.
Targeted, tãr'-gèt-èd, a. mit einer
 Tartsche bewaffnet. [träger, m.
Targetier, tãr'-gèt-ër', s. Tartschen-
Targum, tãr'-güm, s. Targum, n.
Targumist, tãr'-gü-mist, s. Targu-
 mist, m.
Tariff, (Tarif), tãr'-if, s. Tarif, Zoll-
 tarif, m. Zollverzeichnis, Zollregis-
 ter, n.
Tariff, (Tarif), tãr'-if, v. a. T. Wa-
 ren in ein Zollverzeichnis bringen, ta-
 rifizieren. [nische Kanarienvogel, m.
Tario, tãr'-in, s. Zitronenfink, italies

Tarn, tãrn, s. Sumpf, Morast, m.
 Moor, n.; kleine See, m.
Tarnish, tãr'-nish, v. a. beschmutzen;
 trüben, trübe machen, matt machen;
 fig. trüben, verdunkeln; schwächen;
 —, v. n. den Glanz verlieren, anlau-
 fen; verschleißen, verblassen.
Tarnish, tãr'-nish, s. verschoffene
 Farbe, f. [Spiel), n.
Taroc, tãr'-ök, s. Tarok (ein Kartens-
Tarpaulin, (Tar-pawlin, Tar-pawl-
 ing), tãr-pål'-in, s. T. Presenning,
 m. Theertuch, n.; Matrose, m.
Tarrace, tãr'-räs, s. v. Trass.
Tarragon, tãr'-rã-gõn, s. Dragun,
 Schlangenkraut, n. Bertram, m.
Tarras, tãr'-räs, s. v. Trass.
Tarre, tãr, v. a. to — on, anheben,
 daraufheben; fig. (to) heben, antreiben,
 aufheben, aufmuntern zu.
Tarriance, tãr'-rè-ãns, s. (n. u.)
 Verzögerung, f. Aufenthalt, m. Verweil-
 en, n. [Dachshund, Dach, m.
Tarrier, tãr'-rè-ür, s. Zauderer;
Tarrook, tãr'-rök, s. weiße Meve,
 Wintermeve, f.
Tarry, tãr'-rè, v. n. zögern, säumen,
 zaudern; verweilen, bleiben; (for) war-
 ten, harren; —, v. a. (n. u.) erwarten.
Tarry, tãr'-rè, a. aus Theer bestehend,
 theerig; theericht; fig. matrosenartig;
 — sailor, Matrose, m.; — trousers,
 Matrosenbeinkleider, pl.
Tarrying, tãr'-rè-ing, s. Verzögerung,
 f. Verweilen, n. Verzug, m.
Tarsel, tãr'-sèl, s. Tärz (Art Falke),
 m.; Männchen einiger Raubvögel, n.
Tarsus, tãr'-süs, s. T. Fußwurzel, f.;
 T. Augenlidknorpel, m.
Tart, tãrt, a. herbe, scharf, sauer; mür-
 risch; scharf, streng; beißend.
Tart, tãrt, s. Torte, f.; — pan, s.
 Tortenpfanne, f.
Tartan, tãr'-tãn, s. Tartan (ein Zeug),
 m.; Tartane (Fahrzeug), f.; — hose,
 s. buntgewürfelte Strümpfe, pl.; —
 — purry, s. (Art Gericht) A'lerlei, n.; —
 — ribbon, s. buntgewürfelte Seidenband, n.
Tartar, tãr'-tãr, s. (n. u.) Tartarus,
 m. Unterwelt, Hölle, f.; Weinstein;
 Tartar; fig. Hixtopf; Neuling (in ei-
 nem Spiele, ic.), m.; to catch a —, übel
 ankommen, übel anlaufen; cream of
 —, Weinsteinrahm, m.; — emetic,
 Brechweinstein, m.
Tartarean, tãr-tã'-rè-ãn, a. zur Unter-
 welt gehörig, höllisch; tartarisch.
Tartareous, tãr-tã'-rè-üs, a. Wein-
 stein enthaltend, daraus bestehend, wein-
 steinartig; höllisch.
Tartaric, tãr-tãr'-ik, a. tartarisch;
 weinsteinartig; — acid, T. Weinslein-
 säure, Weinsäure, f.
Tartarin, tãr-tãr'-in, s. Mandrill, m.
Tartarinated, tãr-tãr'-in-ã-tèd, a.
 weinstein-sauer.
Tartarization, tãr-tãr'-zã-shùn, s.
 Weinsleinbildung, f.
Tartarize, tãr-tãr'-iz, v. a. mit Weins-
 stein schwängern.
Tartarous, tãr-tãr'-üs, a. Weinslein
 enthaltend, weinsteinartig; — salts,
 Weinsleinsalze, pl.
Tartary, tãr-tã'-rè, s. Tartarei, f.
Tartish, tãr-tã'-ish, a. säuerlich, etwas
 herbe.
Tartlet, tãr-tã'-lèi, s. Lörtchen, n.

Tartly, tãrt'-lè, adv. herbe, scharf,
 sauer; fig. scharf, beißend; mürri-
 sch.
Tartness, tãrt'-nès, s. Herbe, Schärfe,
 Säure, f.; fig. finstere, mürri-
 sche We-
 sen, n.; fig. Schärfe, Beißigkeit, f.
Tartrate, tãrt'-rãt, s. T. weinstein-
 saure Salz, n.
Tartrite, tãrt'-rit, s. v. Tartrate.
Tartufish, tãr-tũf'-ish, a. sauer-
 tö-
 pfisch, förmlich.
Tash, tãsh, s. Nestelnadel, f.
Task, tãsk, s. Aufgabe, (aufgegebene)
 Arbeit; Beschäftigung, f. Geschäft,
 Tagewerk, n.; to take to — (upon),
 vornehmen, zur Rebe stellen; — master,
 s. Arbeitsvogt, Zuchtmeister, auch fig.;
 Tagelöhner, m. (n. u.); — work, s.
 aufgegebene Arbeit, f.
Task, tãsk, v. a. beschäftigen, Arbeit
 aufgeben, auflegen, auftragen; fig. be-
 laden, belästigen, aufbürden; in An-
 spruch nehmen; tasking, Herausforde-
 rung, f.
Tasker, tãsk'-ür, s. v. Taskmaster.
Tassel, tãs'-sèl, s. Quaste, Troddel, f.;
 Tärz, m.; Kardendistel, f.; — of a book,
 Blattwender, m.; — gentle, s. Edel-
 fall, m. [geziert.
Tasseled, tãs'-sèl'd, a. T. mit Quasten
Tasses, tãs'-sèz, s. pl. Weinharisch,
 m. Weinschienen, pl. [schmachhaft.
Tastable, tãst'-ã-b'l, a. schmedbar,
Taste, tãst, v. n. (of) kosten; fig. ko-
 sten; schmecken; (of, after) schmecken,
 einen gewissen Geschmack haben; fig.
 (of) schmecken nach; —, v. a. kosten;
 versuchen, schmecken; fig. versuchen,
 probieren.
Taste, tãst, s. Kosten, Schmecken, n.;
 (n. u.) Versuch, m. Probe, f.; Ge-
 schmack; fig. (for, of) Geschmack (an),
 m.; fig. (of) Probe (von Etwas),
 f.; Gefühl, auch fig., n.; Gaumen, m.; to
 take a slight — of, nur ein wenig
 versuchen; to have a nice —, einen fei-
 nen Geschmack haben; to be out of —,
 geschmacklos, schal sein; seinen Ge-
 schmack verborben haben; to have no —
 of..., keinen Geschmack finden an; in
 my —, nach meinem Geschmack.
Tasted, tãst'-èd, a. schmeckend, einen
 besondern Geschmack habend; ill —,
 übel schmeckend, unschmackhaft; well
 —, gut schmeckend, schmackhaft.
Tasteful, tãst'-fũl, a. (— ly, adv.)
 schmackhaft, geschmackvoll.
Tasteless, tãst'-lès, a. (— ly, adv.)
 geschmacklos, unschmackhaft; (n. u.) fig.
 geschmacklos; — ness, s. Geschmacks-
 losigkeit, f., auch fig.
Taster, tãst'-ür, s. Roster, Schmecker,
 Versucher, Credenzer, m.; Schnapp-
 glas, n.; brandy —, Brantweinrin-
 fer, m.
Tastily, tãst'-è-lè, adv. geschmackvoll.
Tasting, tãst'-ing, s. Kosten, Schme-
 cken; Vermögen zu schmecken, n. Ge-
 schmack, m.
Tasty, tãs'-tè, a. geschmackvoll, auch fig.
Tat, tãt, } s. Papa, Tata, Tate, m.
Tata, tãt'-tã, }
Tatch, tãtsh, s. v. Tath.
Tath, tãth, s. T. (n. u.) Recht eines
 Grundherrn, die Schafe seiner Pächter
 auf seinem Grundstück übernachten zu
 lassen, n.
Tatter, tãt'-tũr, v. a. zerreißen, zerfetzen.
Tatter, tãt'-tũr, s. (gewöhnlich im pl.)
 Lumpen, Lappen, m.

Tatterdemalion, tăt-tūr-dē-māl'-yūn, s. Lump, Lumpenferl, Halunke, m.
Tattered, tăt-tūrd, a. zerrissen, zerlumpt. [pl.]
Tattings, tăt-tūngz, s. pl. Ansehensspitzen,
Tattle, tăt-t'l, v. n. schwätzen, plaudern; schwätzen, ausschwatzen.
Tattle, tăt-t'l, s. Geschwätz, Gewäsch, n.; — basket, s. Schwätzer, m. Plaudertasche, f. [derer, m.]
Tattler, tăt-t'l-ūr, s. Schwätzer, Plauderer, m.
Tattoo, tăt-tōō', s. T. Zapfenstreich, m.; Tattowierung, f.
Tattoo, (Tattoo, Tattow), tăt-tō', v. a. tattowieren, taettowieren.
Tau, tā, s. Krötenfisch, m.; Art Motte, f.; T. Antoniuskreuz, n.
Taudry, v. Tawdry, etc.
Taunt, { tāt, { a. sehr hoch, sehr groß;
 — masted, a. hochmastig.
Taunt, { tāt, { v. a. schmähen, höhnen, spotten, sticheln, ausschelten; vorwerfen, vorrücken.
Taunt, { tāt, { s. Hohn, Spott, m.
 Schmähung, Stichelei, f. Verweis, m.
Taunter, tāt-ūr, s. Hühner, Schmäher, Spötter, Stichler, m.
Tauntiness, tāt'-ē-nēs, s. Schmähsucht, f.
Taunting, tāt'-ing, s. Schmähen, Höhnern, Spotten, n. Stichelei, f.; — ly, adv. höhnisch, spöttisch, schmähend.
Tauricornous, tā-rē-kōr'-nūs, a. ge hört wie ein Stier.
Tauriform, tā-rē-fōrm, a. stierförmig.
Taurocolla, tā-rō-kōl'-lā, s. Ochsenleim, m.
Taurus, tā-rūs, s. T. Stier (Sternbild),
Tautologic, (— cal), tā-tōl-lōd'-jīk, a. (— cally, adv.) tautologisch, immer dasselbe sagend, einerlei sagend; tautological echo, ein Echo, das dieselben Laute mehreremale wiederholt, n.
Tautologist, tā-tōl'-ō-jīst, s. Tautolog, m.
Tautologize, tā-tōl-lō-jīz, v. n. das Gesagte wiederholen, immer dasselbe sagen.
Tautology, tā-tōl-lō-jē, s. Tautologie, Wiederholung eines Gedankens in sinnverwandten Ausdrücken, f.
Tautophony, tā-tōf'-ō-nē, s. Wiederholung desselben Tons, f.
Tave, tāv, v. a. vulg. toben, rasen.
Tavern, tāv'-ūr, s. Weinhaus, n. Weinkeller, m. Schenke, f.; Gasthaus, Wirthshaus, n.; — haunter, — hunter, s. fleißige Kunde im Weinhaus, Zecher, Zechgast, m.; — keeper, s. Weinschenk, Schenkwirth, m.; — man, s. Zecher, Säuser, m.; — politician, s. politische Kannengießer, m.
Taverner, tāv'-ūr-ūr, s. Schenkwirth, Weinschenk; Wirth, Gastwirth, m.
Taverning, tāv'-ūr-ing, s. Zechen, Schmausen in Schenken, n.
Taw, (Tawe [n. u.]), tā, v. a. weißgerben; to — one's hide, durchgerben, durchprügeln. [Schüsser, m.]
Taw, tā, s. Schnellkäulchen, n. Schusser,
Tawdrily, tā-drē-lē, adv. flitterhaft, auf eine flitterhafte Art.
Tawdriness, tā-drē-nēs, s. Flitterstaat, m. Flitterhafte, n.

Tawdry, tā-drē, a. flitterhaft, flimmernd, fantastisch gepußt; —, s. Flitterstaat, m.; eine Art Halsband der Bäuerinnen, n.; — dress, Flitterstaat, m.
Tawed, tād, p. et a. rothbraun, lohfarbig; durchgegerbt, durchgeprügelt.
Tawer, tā-ūr, s. Weißgerber, m.
Tawery, tā-ūr-ē, s. Weißgerberei, f.
Tawing, tā-ing, s. Weißgerben, n. Weißgerberei, f.
Tawiness, tā-nē-nēs, s. Lohfarbe, f. Schwarzzgelb, n.
Tawny, tā-nē, a. lohfarben, rothbraun, braungelb, schwarzgelb.
Tax, tāks, s. Taxe, Auflage, Steuer, Gebühr, Schätzung, f. Zoll, m.; fig. Bürde, Last, f.; Tadel, Vorwurf, m.; Aufgabe, Section, f.; — gatherer, s. Steuereinnnehmer, m.
Tax, tāks, v. a. eine Taxe, Steuer auflegen, besteuern, beschätzen; fig. aufbürden, zumuthen; tabeln, zur Last legen; (for, of) züchtigen, bezüchtigen; to — at, schätzen, taxiren, veranschlagen auf; to — with, beschuldigen, anklagen; I am not to be taxed with it, man kann es mir nicht zum Vorwurfe machen.
Taxable, tāks'-ā-b'l, a. steuerbar, steuerpflichtig, zollpflichtig; berechnet werden können; tabelnswert.
Taxation, tāks'-ā-shūn, s. Taxation, f. Ansetzen, n. Berechnung; Besteuerung, Schätzung; Abgabe, Steuer, f.; (l. u.) Tadel; Vorwurf, m. Beschuldigung, Bezüchtigung, Verunglimpfung, f.
Taxer, tāks'-ūr, s. Besteuerer, Beschätzer; Taxirer, Taxator; Bezüchtiger, Tadler, m.; pl. T. die jährlich gewählten zwei Aufseher über Maß und Gewicht in Cambridge, pl.
Taxidermist, tāks'-ē-dēr-mīst, s. Taxidermist, Conservator, m.
Taxidermy, tāks'-ē-dēr-mē, s. Taxidermie, Kunst, Thiere auszustopfen, f.
Taxing, tāks'-ing, s. Besteuern, n.
Taxis, tāks'-iz, s. T. Wiedereinrichten ohne Instrumente, n.
Taxonomy, tāks'-ōn'-ō-mē, s. Eintheilung in Klassen, Classification, f.
Tazetta, tā-zēt'-tā, s. Tazette, f.
Tea, tē, s. Thee, m.; — board, s. Theebret, n.; — buckthorn, s. Theekreuzdorn, m.; — canister, s. Theebüchse, f.; — cup, s. Obertasche, f.; — dish, s. Theetasche, f.; — drinker, s. Theetrinker, m.; — equipage, s. Theezug, n.; — kettle, s. Theekessel, m.; — kitchen, s. Theemaschine, f.; — leaf, s. Theeblatt, n.; — plant, s. Theestrauch, m. Theestaube, f.; — pot, s. Theetopf, m.; Theekanne, f.; — poy, s. Perlennutter, f.; — saucer, s. Untertasche, f.; — shrub, — tree, s. Theestrauch, m. Theestaube, f.; — spoon, s. Theelöffel, m.; — table, s. Theetisch, m.; — things, s. pl. Theezug, n.; — tongs, s. pl. Zuckerrange, f.; — tray, s. Theebret, n.; — waler, s. Wäffel zum Thee, f.
Teach, tētsh, v. a. ir. lehren, unterweisen, unterrichten; benachrichtigen; —, v. n. ir. lehren, Unterricht geben; T. eine gewisse Richtung durch eine Linie anzeigen; — me how to do it, zeigen Sie mir, wie das gemacht wird; to — wit, witzigen, durch Schaden flug machen; teaching line, Lehrfach, n.
Teach, { tētsh, s. letzte Kessel (beim
Teache, { Zuckersieden), m.

Teachable, tētsh'-ā-b'l, a. (— ly, adv.) gelehrt; — ness, s. Gelehrtheit, f.
Teacher, tētsh'-ūr, s. Lehrer, Lehrmeister; (nicht ordinierte) Prediger; T. Anführer, m.
Teague, (Teage), tēg, s. Irländer, m.
Teak, tēk, s. Thekabaum, m.; (auch — wood) Holz des Thekabumes, n.
Teal, tēl, s. Kriechente, f.
Team, tēm, s. Gespann, n. Zug; Flug (Enten, etc.), m.; — work, s. Feldarbeit durch Zugvieh, f.
Team, tēm, v. a. spannen, anspannen, zusammenspannen, anschirren.
Teamster, tēm'-stūr, s. Fuhrmann, m.
Tear, tēr, s. Thräne, Bähre, f.; to shed —s, Thränen vergießen; to be all in —s, fig. in Thränen schwimmen; — falling, a. thränend, thränenvergießend, mitleidig, zärtlich. [gen].
Tear, tēr, v. n. thränen (von den Augen).
Tear, tār, v. a. ir. reißen; zerren; zerreißen, auch fig.; zerfleischen; (out) ausreißen; —, v. n. ir. wüthen, rasen, toben; to — a cat, prov. wüthen, toben; to — asunder, aus einander reißen; to — from, reißen aus; wegreißen, entreißen; to — off, abreißen; to — to pieces, in Stücke reißen; to — up, zerreißen; aufreißen, auch fig.
Tear, tār, s. Riß, m. (l. u.); wear and —, Abnutzung (durch den Gebrauch), T. Slitage, f.
Tearer, tā-rūr, s. Zerreißer; Rasende, Tobende, Wütherich, m.
Tearful, tēr'-fūl, a. voll Thränen, thränenvoll, weinend.
Tearing, tār'-ing, a. et adv. äußerst, heftig, stark, überaus; —, a. leicht zerreißbar; a — lass, ein Mädchen, das die Nase hoch trägt; she goes — fine, sie trägt sich sehr nett.
Tearless, tēr'-lēś, a. thränenlos.
Tease, tēz, v. a. kämmen, krepeln, fragen, karden, kardtischen; rauchen; (about) plagen, quälen.
Teasel, tē'-z'l, s. Kardendistel; Karde, Weberkarde, f.
Teaseler, tē'-z'l-ūr, s. Kardatscher, m.
Teaser, tē'-zūr, s. Quälende, Plagegeist; (in den Stutereien) Probehengst, m.
Teat, tēt, s. Zitze, Brustwarze, f.
Teaze, v. to Tease.
Techily, tētsh'-ē-lē, adv. mürrisch, verdrießlich, unfreundlich, wunderbar.
Techiness, tētsh'-ē-nēs, s. Unfreundlichkeit, Verdrießlichkeit, f. mürrische Wesen, n.
Technic, (— cal), tēk'-nīk, a. (— cally, adv.) technisch, kunstmäßig, kunstgerecht, Kunst..., zur Kunst gehörig.
Technicality, tēk-nē-kāl'-ē-tē, {
Technicalness, tēk'-nē-kāl-nēs, } s. Technische, Kunstgerechte, n.
Technics, tēk'-nīks, s. pl. Technik, f.
Technological, tēk-nō-lōd'-jē-kāl, a. gewerbkundlich, technologisch; — institution, Gewerbschule, f.
Technologist, tēk-nōl'-ō-jīst, s. Technolog, Gewerbkundige, m.
Technology, tēk-nōl'-ō-jē, s. Technologie, Gewerbkunde; Kunstwörterkunde, f.
Techy, tētsh'-ē, a. unfreundlich, verdrießlich, wunderbar, mürrisch.
Tecklenburgs, tēk'-lēn-būrgz, s. pl. tecklenburger Leinwand, f. [gehörig].
Tectonic, tēk-tōn'-īk, a. zur Baukunst

Ted, tēd, v. a. (frischgemähtes Gras) zum Trocknen ausbreiten.

Tedder, tēd'-dūr, s. Seil, womit man Pferde auf der Weide anbindet, Weideseil, Spannsel, n.; fig. Schranken, pl.

Tedder, tēd'-dūr, v. a. binden, anbinden; fig. einschränken. [Edward (m.).]

Teddy, tēd'-dē, s. abbr. für Edward.

Te-deum, tē-dē'-ūm, s. Te-deum, n.

Tedious, { tē-dē'-ūs, } a. (—ly, adv.)
 { tē-jē'-ūs, }
 langweilig; lästig, beschwerlich, ermüdend; weitschweifig; langsam; —ness, s. Langweiligkeit, f. Langweilige, n.; Lästigkeit, f. Ermüdende, n.; Weitschweifigkeit, f.

Tedium, { tē-dē'-ūm, } s. Ueberdruß,
 { tē-jē'-ūm, } m.; Lästigkeit, Beschwerlichkeit, f.

Teek, tēk, s. v. Teak.

Teem, tēm, v. n. (with) schwanger sein, schwanger gehen; gebären, niederkommen; (with) hervorbringen; fig. wimmeln, voll sein; fig. (with) schwanger gehen; —, v. a. gebären; werfen; fig. hervorbringen; (n. u.) gießen, schütten.

Teemer, tēm'-ūr, s. Schwangere; Gebärerin, f.

Teemful, tēm'-fūl, a. schwanger, (von Thieren) trüchtig, fruchtbar; fig. voll, ganz voll.

Teeming, tēm'-īng, a. gebärend; fruchtbar; —buds, volle Knospen, pl.

Teemless, tēm'-lēś, a. unfruchtbar.

Teen, tēn, s. Kummer, Aerger, m.; Sorge, f.; Schade, Nachtheil, m.; —, a. (n. u.) ärgerlich, zornig, böse.

Teen, tēn, v. a. (n. u.) reizen, anreizen, aufbringen.

Teens, tēnz, s. pl. Zehner (von den Jahren 13 bis 19), pl.; he is just entered into his —, er ist jetzt gerade dreizehn Jahr alt; Miss in her —, mannbare Mädchen, n.

Tees, tēz, s. Etzsch (ein Fluß), f.

Teeth, tēth, s. pl. von Tooth, Zähne, pl.; in the —, to one's —, Einem in's Gesicht; to show the —, drohen; to shut the door in one's —, Einem die Thür vor der Nase zumachen; to cast in one's —, Einem vorwerfen.

Teeth, tēTH, v. n. zähnen, Zähne bekommen.

Teething, tēTH'-īng, s. Zähen, n.

Teg, tēg, s. weibliche Rehfalt im zweiten Jahre, n.

Tegular, tēg'-ū-lār, a. (—ly, adv.) ziegelartig; aus Ziegeln bestehend, Ziegel... [Kung, Hülle, Haut, f.]

Tegument, tēg'-ū-mēnt, s. T. Bedeckung.

Tegumentary, tēg'-ū-mēn'-tārē, a. zu Decken, Hüllen gehörig, aus Decken bestehend. [und verbißen lachen.]

Tehee, { tē-hē', } n. n. lichern, heimlich
 { tē-hē', }
 Tehee, tē-hē', s. lichern, n.; —, i. hi hi!

Teil, tēl, s. (auch — tree) Linde, f.

Teine, tēn, s. T. Engbrüstigkeit der Falten, f.

Teint, tēnt, s. Farbe, f. v. Tint.

Telary, tēl'-ārē, a. ein Gewebe betreffend; spinnend, webend. [Gewebe, n.]

Telary, tēl'-ārē, s. Gespinnst, Spinnen.

Telegraph, tēl'-ē-grāf, s. Telegraph, m. Fernschreibemaschine, f.

Telegraphic, (—cal), tēl'-ē-grāf'-īk, a. telegraphisch.

Teleology, tēl'-ē-ōl'-ō-jē, s. T. Teleologie, f.

Telescope, tēl'-lē-skōp, s. Teleskop, Spiegelfernrohr, n.; (auch — shell) Seetonne, f. Teleskop (Schnecke), n.

Telescopic, (—cal), tēl'-lē-skōp'-īk, a. teleskopisch.

Telesia, tē-lē'-zhē-ā, s. Sapphir, m.

Telesm, tēl'-ēzm, s. Art Amulet, n.

Telesmatic, (—cal), tēl'-ēs-māt'-īk, a. zu einem Amulet gehörig.

Teleslic, tē-lēs'-īk, s. ein Gedicht, in dem die Endbuchstaben der Zeilen einen Namen bilden, n.

Tell, tēl, v. a. ir. sagen; (of) sprechen; zu erkennen geben, vorbringen; zeigen; erzählen; zählen (Geld); auszählen, zusammenzählen; Entschuldigungen machen; —, v. n. sagen, erzählen; bibl. (of) predigen; to — again, wiederholen; to — abroad, ausbreiten, ausplaudern; to — of, angeben, anzeigen; to — over, nachzählen, überzählen; to — to one, Einem zuzählen; never — me, keine Entschuldigung; I can —, ich weiß; I cannot —, ich weiß nicht; — us the way, zeige uns den Weg; to — one of his fault, Einem Etwas vorrücken; to — fortunes upon the cards, die Karte schlagen; to — stories, Geschichtchen erzählen; lügen.

Tellen, tēl'-lēn, s. Tellmuschel, f.

Teller, tēl'-lūr, s. Erzähler; Zähler; Zahlmeister; Kassengehülfe in Banken, m.

Tell-tale, tēl'-tāl, s. Zuträger, Zwischenträger, Ohrenbläser, m.; T. ein bewegliches Stück Elfenbein oder Blei in Zimmerorgeln, um anzuzeigen, wenn kein Wind mehr vorhanden ist, n.; a — of the tiller, T. Aräometer, m.; —, a. geschwätzig, schwachhaft. [Salz, n.]

Tellurate, tēl'-ū-rāt, s. T. tellurische

Tellureted, tēl'-ū-rēt'-ēd, a. mit Tellur verbunden.

Tellurium, tēl'-lūr'-rē-ūm, s. T. Tellur, n.; black —-ore, Blättertellur, n.; yellow —, Gelberz, Weißtellur, n.

Temerarious, tēm'-ēr-ār'-rē-ūs, a. (—ly, adv.) verwegen, tollkühn; unbesonnen, unachtsam; vermessend. (l. u.)

Temerity, tē-mēr'-ē-tē, s. Verwegenheit, Tollkühnheit; Unbesonnenheit; Vermessenheit, f.

Temper, tēm'-pūr, v. a. gehörig mischen; (with) anmachen, versehen; (Metalle) härten; weich machen (z. B. Wachs); (l. u.) formen, bilden, gestalten; mäßigen, mildern, mild machen; fig. (with) paaren; fig. passend machen, gemäß einrichten; eine Stimmung geben, stimmen; (den Kopf) zurechtrücken; (n. u.) lenken, regieren; T. temperiren; to — one's self (to), sich richten nach.

Temper, tēm'-pūr, s. gehörige Mischung, Beschaffenheit eines Dinges, Natur; Körperbeschaffenheit, Constitution, Körperanlage, körperliche Stimmung, f.; Temperament, n. natürliche Neigung, f. Gemüth, n. Gemüthsart, f. Charakter, m. Gemüthsstimmung, Laune; Mäßigung; Gemüthsruhe, Gemüthsfassung, Kaltblütigkeit; Gereiztheit; Härte (des Eisens, ic.), f.; Temperament, n. Mittelweg, m. Mittelstraße; Mischung der Luft, Temperatur, f.; T. Kalk, der während des ersten Siedens des Zuckersaftes zur Neutralisirung der überflüssigen Säure zugelegt wird, m.; of a good —, ausgeräumt; sanftmüthig; of a soft —, sanft; a hot —, eine hitzige Natur, f.; to be out of —, nicht ausgeräumt sein; to show an even —, gleich-

müthig, unbewegt bleiben, sich immer gleich bleiben; to keep one's —, Fassung behalten; to keep one in —, Jemanden bei guter Laune erhalten.

Temperament, tēm'-pēr-ā-mēnt, s. (körperliche) Beschaffenheit, Verfassung; gehörige Verfassung; T. Temperatur (in der Musik), f.

Temperamental, tēm'-pēr-ā-mēnt'-āl, a. in der Leibesbeschaffenheit liegend. (l. u.)

Temperance, tēm'-pēr-āns, s. Mäßigkeit, Nüchternheit; (l. u.) Mäßigung, Gelassenheit, f.; —society, s. Mäßigkeitsverein, m.

Temperate, tēm'-pēr-āt, a. (—ly, adv.) gemäßigt, mäßig; gelassen; gemäßigt, ruhig; aus der Mäßigkeit entspringend; —zone, gemäßigte Zone, f.; —ness, s. Mittelstraße; gemäßigte Beschaffenheit; Mäßigkeit; Gelassenheit; Gemüthsruhe, f. [gend, mildern.]

Temperative, tēm'-pēr-ā-tiv, a. mäßig

Temperature, tēm'-pēr-ā-tūre, s. Temperatur, f. Wärmestand, m.; Beschaffenheit; gehörige Mischung; gemilderte Beschaffenheit, temperirte Hitze; Milde, Gelassenheit; (n. u.) Mäßigung, f.

Tempered, tēm'-pūrd, a. gestimmt; gelaunt; T. temperirt (in der Musik); well —, good —, gut gelaunt; bad —, ill —, übelgelaunt; even —, von gleichem Humor.

Tempest, tēm'-pēst, s. Sturm, Sturmwind, Orkan, m.; Gewitter, Ungewitter, n.; fig. Aufruhr, m.; —beaten, a. vom Sturme getroffen, zertrümmert; —tost, a. vom Sturme herumgetrieben, verschlagen.

Tempest, tēm'-pēst, v. n. stürmen, durchstürmen (l. u.); —, v. a. gleich einem Sturme beunruhigen. (l. u.)

Tempestive, tēm'-pēs'-tīv, a. (—ly, adv.) zur rechten Zeit, zeitgemäß. (l. u.)

Tempestivity, tēm'-pēs'-tīv'-ē-tē, s. rechte Zeit, Päßlichkeit, f. (n. u.)

Tempestuous, tēm'-pēs'-tshū-ūs, a. (—ly, adv.) stürmisch; ungestüm; —ness, s. stürmische Wesen, Unge- stüm, n.

Templar, tēm'-plār, s. Mitglied des Tempels (in London), n. Student der Rechte; (auch knight —) Tempelherr, Tempeler, m.; —s'-inn, s. Juristen-Collegium zu London, n.

Temple, tēm'-pl, s. Tempel, m. Kirche, f.; Tempel (in London); T. Schlaf, m. pl. Schläfe, pl.; T. Tempel, m.; T. Sperrruthe, f. Sperrstab (am Webstuhl), m.; —bone, s. Schlafbein, n.

Temple, tēm'-pl, v. a. einen Tempel errichten. (l. u.)

Templet, tēm'-plēt, s. T. Vorschlag (an der Heftlade der Buchbinder); T. Unterleger, m.; eine Form, wonach Steine behauen werden oder Mauerwerk aufgesetzt wird, f.

Templies, tēm'-plēz, s. (ehemals) Stirnschmuck, Schmuck um die Schläfe, m.

Tempo, tēm'-pō, s. T. Tempo, Zeitmaß, n.

Temporal, tēm'-pō-rāl, a. zeitlich; weltlich; T. eine Zeit betreffend.

Temporal, tēm'-pō-rāl, a. T. zu den Schlafen gehörig, Schlaf...

Temporalities, tēm'-pō-rāl'-ē-tēz, s. pl. weltlichen oder zeitlichen Güter, Zeitlichkeiten, pl.

Temporality, tēm-pō-rāl'-ē-tē, *s.* Weltliche, *n.*; Laien, *pl.* [lich.
Temporally, tēm-pō-rāl'-ē, *adv.* zeitlich.
Temporalness, tēm-pō-rāl'-nēs, *s.* Zeitlichkeit, *f.* (n. u.)
Temporals, tēm-pō-rāl-z, *s. pl. v.* Temporalities.
Temporality, tēm-pō-rāl'-tē, *s.* Laien, Weltlichen (l. u.); weltlichen Besitzungen der Geistlichen, *pl.*
Temporaneous, tēm-pō-rā'-nē-ūs, *a.* (l. u.) *v.* Temporary.
Temporarily, tēm-pō-rā'-rē-lē, *adv.* eine Zeit lang, temporär.
Temporariness, tēm-pō-rā'-rē-nēs, *s.* temporäre Beschaffenheit, *f.* Temporäre, *n.*
Temporary, tēm-pō-rā'-rē, *z.* eine Zeit lang dauernd, vorübergehend, temporär; *a* — dictator, Zeitherrscher, *m.*
Temporization, tēm-pō-rē-zā'-shūn, *s.* Temporisieren; Zaubern, Zögern, *n.* (l. u.)
Temporize, tēm-pō-riz, *v. n.* zaubern, zögern, die Zeit abwarten (l. u.); sich in die Zeit und Gelegenheit schicken, sich nach den Umständen richten; nachgeben (n. u.); (with) sich bequemen.
Temporizer, tēm-pō-ri-zūr, *s.* der sich in die Zeit schickt, der den Mantel nach dem Winde hängt.
Tempt, tēmt, *v. a.* reizen, in Versuchung setzen; reizen, verführen; versuchen, auf die Probe stellen; wagen, unternehmen; anlocken (im guten Sinne), antreiben; *bibl.* versuchen; (to) bringen, verleiten zu.
Temptable, tēm-tā'-b'l, *a.* zu versuchen, verführbar. [chung, *f.*
Temptation, tēm-tā'-shūn, *s.* Versuchung
Tempter, tēm-tūr, *s.* Versucher, Verführer; *bibl.* Versucher, böse Feind, Widersacher, *m.*
Tempting, tēm-tūng, *a.* (— ly, *adv.*) verführerisch, reizend; — ness, *s.* Reizende, Verführerische, *n.*
Temptress, tēm-trēs, *s.* Verführerin, *f.*
Temse, (Tems), tēms, *s. vulg.* Sieb, *n.*; — bread, (temsed-bread), *s.* ganz weiße, feine Brod, *n.*
Temulence, tēm-ū-lēns, } *s.* Trunkenheit, *f.* (n. u.)
Temulency, tēm-ū-lēn-sē, }
Temulent, tēm-ū-lēnt, *Temulensive*, tēm-ū-lēnt-iv, *a.* trunken, betrunken. (n. u.)
Ten, tēn, *a.* zehn; nine in —, neun unter zehn, fast alle; — times, zehn Mal; — fold, *a.* zehnfach, zehnfältig.
Tenable, tēn-ā'-b'l, *a.* haltbar, zu behaupten; *fig.* haltbar.
Tenacious, tē-nā'-shūs, *a.* (— ly, *adv.*) fest, fest haltend; *fig.* beharrlich, anhänglich, hartnäckig; (of) hartnäckig bestehend auf, nicht fahren lassend; flebrig, zähe; *fig.* stark (von Gedächtniß), treu; farg, kniderig; — ness, *v.* Tenacity.
Tenacity, tē-nās'-ē-tē, *s.* Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; (of) Anhänglichkeit; Zähe, Zähheit; *fig.* Festigkeit, Treue, *f.*
Tenaculum, tēn-āk'-kū-lūm, *s. T.* Tenakel, *m.*
Tenacy, tēn-ā'-sē, *s.* (n. u.) *v.* Tenacity.
Tenail, tēn-āl, *s. T.* Zange, *f.* Zangenwerk, *n.* [werk, *n.*
Tenaillon, tēn-āl-yūn, *s. T.* Scheren
Tenancy, tēn-ān-sē, *s. T.* einstweilige, temporäre Besitz, Pachtbesitz, Miethbesitz, Miethstand; Pacht, *m.* Mieth;

Besitzart, *f.*; — at-will, die nach Willkür aufkündbare Pachtung, *f.*
Tenant, tēn-ānt, *s. T.* Pächter, Pachtbauer; Miether, Miethmann; Lehnsmann; Bewohner, Insasse; *T.* Schildhalter, *m.*; *T.* Pinne, *f.*; — in capite, — in chief, *T.* Lehnsmann des Königs, *m.*; — for life, *T.* Pächter auf Lebenszeit, *m.*; — at will, *T.* ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür aufkündigen kann, *m.*; — saw, *s. T.* Sticksäge, Lochsäge, *f.*
Tenant, tēn-ānt, *v. a.* in Pacht oder Mieth haben, inne haben, bewohnen.
Tenantable, tēn-ānt-ā'-b'l, *a.* pachtbar, miethbar.
Tenanting, tēn-ānt-ing, *s. T.* Einzapfen, Einlassen einer Pinne, *n.*
Tenantless, tēn-ānt-lēs, *a.* unverpachtet, unbefetzt, leer, unbewohnt.
Tenantry, tēn-ānt-rē, *s.* (n. u.) *v.* Tenancy; sämtlichen Pächter eines Gutes, *pl.*
Tenar, tē-nār, *s. T.* Daumenklopper, *m.*
Tench, tēnsh, *s.* Schleie, *f.*
Tend, tēnd, *v. a.* hüten, warten, pflegen; begleiten, geleiten; beabsichtigen; *T.* schweien machen; —, *v. n.* (towards) wohin gerichtet sein; *fig.* (to) gerichtet sein; (to) streben, zielen; (to) abzuweisen; (to) dienen, gereichen; (n. u.) (upon) harren, warten; (upon) aufwarten; (upon) in Jemandes Gefolge sein; *T.* schweien; to — an averment in law, *T.* Beweise führen; to — upon, seine Sorgfalt richten auf.
Tendance, tēn-dāns, *s.* (n. u.) *v.* Attendance.
Tendency, (Tendence), tēn-dēn-sē, *s.* Richtung; *fig.* Richtung, Tendenz, *f.*; Streben, *n.*; Hang, *m.*
Tender, tēn-dūr, *a.* zart; zärtlich, auch *fig.*; weich; empfindlich; zart, weich, weichlich, sanft, lieblich; mild, gütig, sanft; *fig.* sorgsam, besorgt; (of) besacht; werth, lieb, theuer; jung; — loin, Schwanzstück (vom Ochsen), *n.*; — bodied, *a.* von zartem Körper, zart; — consoled, *a.* ein zartes Gewissen habend; — hearted, — minded, *a.* weichherzig, zärtlich, mitleidig; — heartedness, — mindedness, *s.* Weichherzigkeit, Zärtlichkeit, Mitleidigkeit, *f.*; — sided, *a.* *T.* rank (Schiff).
Tender, tēn-dūr, *v. a.* anbieten, darbieten; (n. u.) halten, ansehen für; (n. u.) schätzen, achten, werth halten; zärtlich oder nachsichtig behandeln, gütig, freundlich sein; to — one's services, seine Dienste anbieten; as you — your life, wenn Ihnen das Leben lieb ist.
Tender, tēn-dūr, *s.* Anerbieten, *n.* Antrag, *m.*; Angebotene, *n.*; (n. u.) Pflege; (n. u.) zarte Rücksicht, Aufmerksamkeit, *f.*; Pfleger, Wärter, *m.* Wärterin, *f.*; kleine Begleitungsschiff, Vorrathsschiff, *n.*; Lichter, *m.*; Tender, Vorrathswagen, *m.*; — of (one's) services, Dienst anerbieten, *n.*; to make — of affection, Liebesanträge machen; to make a — of one's services, seine Dienste anbieten.
Tenderling, tēn-dūr-lūng, *s. T.* erste Geweih des Rothwildes, *n.*; Weichling, Zärtling, *m.* Mutterföhnchen, *n.*
Tenderly, tēn-dūr-lē, *adv.* zart; zärtlich; sanft; empfindlich.
Tenderness, tēn-dūr-nēs, *s.* Zartheit, Weichheit; *fig.* Zartheit; Empfindlichkeit; *fig.* Zärtlichkeit; (of) Sorgfalt, *f.*
Tendinous, tēn-dē-nūs, *a.* sehnig, flechsig.

Tendon, tēn-dūn, *s.* Sehne, Flechse, *f.*; — of Achilles, *T.* Achillessehne, *f.*
Tendril, tēn-drīl, *s.* Gabel, *f.* Gabelchen (an Rankengewächsen), *n.* Ranke, *f.*
Tendry, tēn-drē, *s.* Anerbieten, *n.* (n. u.)
Tenebrae, tēn-ē-brē, } *s. pl.* Krum-
Tenebres, tēn-ē-brīs, } pelmette, *f.* [brous.
Tenebrious, tē-nē-brē-ūs, *a. v.* Tenebrosity, tēn-ē-brōs'-ē-tē, *s.* Dunkelheit, Finsterniß, *f.*
Tenebrous, tēn-ē-brūs, *a.* dunkel, finster; — ness, *v.* Tenebrosity.
Tenement, tēn-ē-mēnt, *s.* Wohnung, *f.*; Haus, Wohnhaus, Häuschen, *n.*; Pacht, *m.* gepachtete Land, gemietete Grundstück; *T.* jedes beständige Besitzthum, *n.*
Tenemental, tēn-ē-mēnt-āl, *a.* zu Pachtgütern gehörig, in Verpachtung begründet, zur Verpachtung bestimmt; — lands, Pachtgüter, *pl.*
Tenementary, tēn-ē-mēnt-tār-ē, *a.* zur Verpachtung bestimmt; in Verpachtung begründet.
Tenerity, tē-nēr'-ē-tē, *s.* Zartheit, Zärtlichkeit, *f.* (l. u.) [zwang, *m.*
Tenesmus, tē-nēr'-mūs, *s. T.* Stuhl-
Tenet, tēn-nēt, *s.* Satz, Grundsatz, *m.*; Meinung, Lehre; *T.* Hyacinthenfarbe, *f.*
Tenfold, *v.* unter Ten.
Tennis, tēn-nīs, *s.* Ballspiel (mit Racketten), *n.* Federball, *m.*; to play at —, den Federball schlagen, Ball spielen; — ball, *s.* Ball, Federball, *m.*; — court, *s.* Ballhaus, *n.*; — court-keeper, *s.* Ballhauswirth, *m.*; — play, *s.* Ball schlagen, Ballspiel, *n.*
Tennis, tēn-nīs, *v. a.* Ball spielen; wie einen Ball hin und her treiben, werfen.
Tenon, tēn-nūn, *s.* Zapfen, *m.*; *T.* Pinne, *f.*; — saw, *s.* Spannsäge, *f.*
Tenor, (Tenour), tēn-nūr, *s.* (wesentliche) Inhalt, Sinn (eines Briefes, *ic.*); *T.* Hauptinhalt, *m.*; Beschaffenheit, *f.* Wesen, *n.* Art, *f.*; Gang, Verlauf; Gehalt, *m.* Haltung, *f.* (gleichmäßige) Fortgang; *T.* Tenor, *m.* tiefe Mittelsstimme, *f.*; Tenorist, *m.* Tenoristen, *pl.* Tenor, *m.*; Tenorpartie, *f.*; counter —, tiefe Tenor, *m.*; upper —, hohe Tenor, *m.*; even —, Gleichförmigkeit, *f.*; of the same —, gleichlautend, gleichen Inhalts; — violin, *s.* Bratsche, *f.*; — voice, *s.* Tenorstimme, *f.*
Tenorister, tēn-nūr-īs-tūr, *s.* Tenorist, Tenorsänger, *m.*
Tense, tēns, *a.* gespannt, straff; —, *s. T.* Tempus, *n.* Zeit, *f.*
Tenseness, tēns-nēs, *s.* Spannung, Straffheit, *f.*
Tensible, tēn-sē-b'l, *a.* der Spannung fähig, dehnbar; — ness, *s.* Dehnbarkeit, Spannbarkeit, *f.*
Tensile, tēn-sīl, *a. v.* Tensile.
Tension, tēn-shūn, *s.* Spannung, Gespanntheit; Spannung, *f.* Dehnen, *n.*; Ausdehnung, *f.* [spannt.
Tensive, tēn-sīv, *a.* spannend; ge-
Tensor, tēn-sūr, *s. T.* Spannungsmuskel, *m.*
Tensure, tēn-shūre, *s.* (n. u.) *v.* Tension.
Tent, tēnt, *s.* Zelt, *n.*; *T.* Meißel, Wiege; *T.* Folie (in einem Ringe), *f.*; Tintenwein, Tintowein, *m.*; — bed, *s.* Feldbett, *n.*; — cloth, *s.* Zeltleinwand, *f.*; — maker, — man, *s.* Zeltmacher,

Zeltschneider, *m.*; — *pin*, *s.* Zeltstock, *m.*; — *wort*, *s.* Frauenhaar (Pflanze), *n.*
Tent, *těnt*, *v. n.* unter einem Zelte wohnen, sich aufhalten; *fig.* (in) wohnen; —, *v. a.* eine Wiese (in eine Wunde) legen, mit einer Wiese sondiren; *fig.* versuchen; prüfen, erforschen; I will — him to the quick, *fig.* ich will ihn ganz ausforschen.
Tentacle, *těn'-tā-k'l*, *s.* Fühlfaden, *m.* Fühlhorn, *n.*
Tentation, *těn-tā'-shūn*, *s.* Versuch, *m.* Probe; Versuchung, *f.*
Tentative, *těn-tā'-tīv*, *a.* versuchend, probend; —, *s.* Versuch, *m.*
Tented, *těn'-tēd*, *a.* mit Zelten versehen, mit Zelten bedeckt.
Tenter, *těn'-tūr*, *s.* Spanner, Spannhaken; Spannrahmen (der Tuchmacher, *ic.*), *m.*; Trockenstange, *f.*; Tuchrahmen, Wandrahmen, *m.*; to be on the —s, in Verlegenheit sein; to keep one upon the —s, Ginen in der Ungewißheit halten, hinhalten; —ground, *s.* Platz zum Aufschlagen der Tuchrahmen, Trockenplatz, *m.*; —hook, *s.* Spannhaken, *m.*
Tenter, *těn'-tūr*, *v. a.* spannen, ausspannen; in den Rahmen spannen; —, *v. n.* sich spannen oder dehnen lassen.
Tenth, *těnth*, *a.* zehnte; —, *s.* Zehnte (als Abgabe); Zehner, *m.*; Zehntel, Zehntheil, *n.*; *T.* Decime, *f.*; *pl.* Abgaben von geistlichen Pfründen an den König, *pl.*
Tenthly, *těnth'-lē*, *adv.* zehntens.
Tentiginous, *těn-tid'-jē-nūs*, *a.* gespannt, straff. (*n. u.*)
Tentoe, { *těn'-tō*, *s.* Spannstock, *m.*
Tentow, { Spannholz (der Tapetenwirker, *ic.*), *n.*
Tentory, *těn'-tūr-ē*, *s.* zeltartige Decke, *f.*
Tenuate, *těn'-ū-āt*, *v. a.* verdünnen.
Tenuifolious, *těn-ū-ē-sō'-lē-ūs*, *a.* dünnblättrig.
Tenuity, *tě-nū'-ē-tē*, *s.* Dünne, Düntheit, Zartheit, Feinheit; *fig.* (*n. u.*) Geringfügigkeit, Armuth, *f.*
Tenuous, *těn'-nū-ūs*, *a.* dünn, zart, fein; *fig.* (*n. u.*) geringe.
Tenure, { *těn'-ūre*, { *s. T.* Lehnbarkeit, Besitzt; Art des Besitzes (überhaupt), *f.*; (*n. u.*) Zusammenhang; (*n. u.*) Inhalt, *m.*; base — by copy of court roll, *T.* niedere, zinsbare Grundeigentum, *n.*; — in gross, — in capite, unmittelbar vom Könige empfangene Lehen, *n.*; — by lease, Pachtbesitz, *m.*; — by knight service, Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit, *m.*
Tenuto, *tě-nū'-tō*, *adv. T.* ausgehalten, tenuto.
Tepefaction, *těp-ē-fāk'-shūn*, *s.* mäßige Erwärmung, *f.* Laumachen, *n.*
Tepefy, *těp-ē-fī*, *v. a.* mäßig erwärmen, lau machen; —, *v. n.* lau werden.
Tephromancy, *těf'-frō-mān-sē*, *s.* Weissagen aus der Asche, besonders der Opferthiere, *n.*
Tepid, *těp'-id*, *a.* lau, laulich; —ness, *v. Tepidity*. [Lichkeit, *f.*
Tepidity, *těp-id'-ē-tē*, *s.* Lauigkeit, Lau-
Tepour, { *těp'-pōr*, { *s.* laue Wärme, *f.*
{ *těp'-ūr*, {
Teraphim, *těr'-ā-sim*, *s. pl.* Hausgötter, *pl.* [Kröte, *f.* Terrapin, *m.*
Terapin, *těr'-ā-pīn*, *s.* Salzwasserschilde-
Teratology, *těr'-ā-tōl'-ō-jē*, *s.* Bom-
bast, Schwulst, *m.* (*l. u.*)

Terce, *těrs*, *s.* Drittelpipe, *f.*
Tercel, *těr'-sēl*, *s. v.* Tarsel.
Tercet, *těr'-sēt*, *s. T.* Tertia, Tercz, *f.*
Terebinth, *těr'-ē-bīnth*, *s.* Terpentibaum, *m.*
Terebinthinate, *těr-rē-bīn'-thē-nāt*,
Terebinthine, *těr-rē-bīn'-thīn*, *a.* zum Terpentin gehörig, terpentinartig, terpentinien.
Terebrate, *těr'-rē-brāt*, *v. a.* bohren, durchbohren, anbohren. (*l. u.*)
Terebration, *těr-rē-brā'-shūn*, *s.* Bohren, Durchbohren, Anbohren, *n.* (*l. u.*)
Teret, *těr'-ēt*, *a.* rund, rundförmig.
Terete, *těr'-ēt*, *a.* rund, rundförmig.
Tergeminal, *těr-jēm'-ē-nāl*, Terge-
minate, *těr-jēm'-ē-nāt*, *a. T.* dreipaarig, dreimal gezeit.
Tergeminous, *těr-jēm'-ē-nūs*, *a.* dreifach, dreifältig.
Tergisetous, *těr-jif'-sē-tūs*, *a. T.* den Samen auf der hintern Seite des Blattes tragend.
Tergiversate, *těr-jē-vēr-sāt*, *v. n.* Ausflüchte, Winkelzüge machen. (*l. u.*)
Tergiversation, *těr-jē-vēr-sā'-shūn*, *s.* Ausflucht, Binte, *f.* Winkelzug; Wankelmuth, *m.*
Tergiversator, *těr-jē-vēr-sā'-tūr*, *s.* Einer, der Ausflüchte sucht, Fintenmacher; Wankelmuthige, Unbeständige, *m.*
Term, *těrm*, *s.* Grenze, *f.*; Grenzbiß, *n.*; Grenzgot, *m.*; Wort, *n.* Ausdruck, *m.*; *T.* Glied, *n.*; (bestimmte) Zeit; Zeit der Sitzungen, Gerichtsfrist; Frist, *f.*; Termin, Stichtag, *m.*; Studienzeit; Bedingung; *T.* Bildhauerarbeit am Hackebord, *f.*; *pl.* Bedingungen, Uebereinkunftspunkte, *pl.*; —of articles, Lehrzeit, *f.*; —of payment, Zahlungsstermin, *m.* Zahlungsfrist, *f.*; —of partnership, Societätscontract, *m.*; technical —, Kunstausdruck, *m.*; —s of freight, Frachtbedingungen, *pl.*; —of sale, Verkaufsziel, *n.*; women's —s, *T.* Zeit der Frauen, *f.*; for —of life, auf Lebenszeit; in general —s, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt; to make —s, to come to —s (with), sich vergleichen, übereinkommen; to bring to —s, unterwerfen, Ginen zwingen, Bedingungen anzunehmen; to be upon (on) good —s with one, in gutem Vernehmen mit Ginem stehen; to be upon even —s with one, nichts vor Ginem voraus haben, gleichen Antheil mit Ginem haben, gleiche Rechte mit Ginem genießen; upon your own —s, nach Ihrem Gutbefinden; not upon any —s, auf keine Weise; —see, *s. T.* eine gewisse Summe Geldes, die ein Client seinem Advocaten für jede Gerichtsfrist zahlen muß, während sein Prozeß schwebend ist, *f.*; —lime, *s. T.* Gerichtsfrist; Studienzeit, *f.* (akademische) Cursus, *m.* Semester, *n.*
Term, *těrm*, *v. a.* nennen, benennen.
Termagancy, *těr-mā-gān-sē*, *s.* Un-
gestüm, *m.* Wildheit, Unruhe; Zank-
sucht, *f.*
Termagant, *těr-mā-gānt*, *a.* wild, un-
gestüm, unruhig, wüthend, tobend;
zankfüchtig; —, *s.* zänkische, zankfüch-
tige Weib, *n.* Zänkerin, Reiserin, *f.*
Termer, *těrm'-ūr*, *s.* Einer, der einen
Termin abzuwarten hat, der den Ge-
richtssitzungen beiwohnt; Einer, der
eine Pachtung für eine gewisse Zeit oder
auf Lebenszeit hat.
Terminable, *těr-mē-nā-b'l*, *a.* begren-
bar, bestimmbar.

Terminal, *těr'-mē-nāl*, *a.* das äußerste
Ende bildend; *T.* gipfelständig.
Terminate, *těr'-mē-nāt*, *v. a.* begren-
zen; enden, endigen, beendigen, ausma-
chen, beilegen; —, *v. n.* (in) sich endi-
gen, endigen.
Termination, *těr-mē-nā'-shūn*, *s.* Be-
grenzung, Einschränkung; Grenze; *fig.*
Endigung, *f.*; *fig.* Ende, *n.*; Endzweck,
m.; *T.* Endung, *f.*; (*n. u.*) Wort, *n.*
Ausdruck, *m.*
Terminational, *těr-mē-nā'-shūn-āl*, *a.*
die Endsilbe bildend, End...
Terminative, *těr'-mē-nā'-tīv*, *a.* die
Einschränkung leitend; —ly, *adv.*
ohne Einschränkung.
Terminator, *těr'-mē-nā'-tūr*, *s. T.* Er-
leuchtungskreis, *m.*
Termine, (*n. u.*) *v. to* Terminate.
Terminer, Oyer and —, *v. Oyer*.
Terminist, *těr'-mīn-ist*, *s.* Terminist, *m.*
Terminology, *těr-mīn-ōl'-ō-jē*, *s.* Ter-
minologie, Kenntniß der Kunstwörter, *f.*
Terminthus, *těr-mīn'-thūs*, *s. T.*
Hundesblatter, *f.*
Termite, *těr'-mīt*, *s.* weiße Ameise,
Holzlaus, *f.*; *pl.* Termiten, *pl.*
Termless, *těrm'-lēś*, *a.* unbegrenzt,
grenzenlos; —joys, ewige Freuden, *pl.*
Termly, *těrm'-lē*, *a.* terminweise kom-
mend, zu einer bestimmten Zeit vorkom-
mend; —, *adv.* terminweise, zu be-
stimmten Zeiten, nach Fristen; von Zeit
zu Zeit.
Termor, *v. Termer*.
Tern, *těrn*, *s.* Meerschwalbe, *f.*
Tern, *těrn*, *a.* dreifach, dreifältig.
Ternary, *těr'-nā-rē*, *a.* gedritt; —, *s.*
gedritzte Zahl, *f.*; in ternaries, bei drei
und drei.
Ternate, *těr'-nāt*, *a. T.* dreizählig; —,
s. Ternate (Insel); —bat, Art Fle-
dermaus auf der Insel Ternate, *f.*
Ternion, *těr'-nē-ūn*, *s. v.* Ternary.
Terra, *těr'-rā*, *s.* Erde, *f.* Boden, *m.*;
—incognita, unbekannte Land, *n.*;
—a—, *adv.* am Boden hin; am
Lande hin; —colla, *s.* gebrannte Erde,
f.; —firma, *s.* Brachland; feste Land,
n.; —Japonica, *s.* japanische Erde,
f.; —Lemnia, *s.* Siegelerde, *f.*; —
ponderosa, *s.* Schwererde, *f.*; —
Sienna, *s.* sienische Erde, *f.*; terrae-
filius, *s.* (Erdensohn) satirische Redner
auf der Universität Oxford, *m.*
Terrace, *těr'-rās*, *s.* Terrasse, Erdstufe,
f. Erdabsatz, *m.*; *T.* Erdwerk, *n.*; Bal-
con, Vortritt, Altan, Eöller, *m.*; platte
Dach, *n.*
Terrace, *těr'-rās*, *v. a.* zu einer Terrasse
bilden, eine Terrasse auführen; erhöhen,
aufwerfen, in die Höhe führen.
Terrage, *těr'-rāj*, *s.* Fruchtgölte, *f.*
Fruchtzins, *m.*; Frohnland, *n.*
Terrain, *těr-rān'*, *s. T.* Reithahn, *f.*
Terrapin, *v. Terapin*.
Terraqueous, *těr-rā'-kwē-ūs*, *a.* aus
Land und Wasser bestehend.
Terrar, *těr'-rār*, *s.* Salzbuch, Zins-
register, Grundbuch, Lehnbuch, Lager-
buch, *n.* (*n. u.*)
Terre, *těr*, *s. v.* Terra; —blue, *s.*
armenische Stein, *m.*; —mote, *s.*
(*n. u.*) Erdbeben, *n.*; —plain, —
plein, *s. T.* Wallgang, *m.*; —tenant,
s. T. Besitzer eines Landgutes, Guts-
besitzer, *m.*; —verte, *s.* Erdgrün, *n.*
Terreen, *těr-rēn'*, *s.* Terrine, Suppen-

schüssel, *f.*; — ladle, *s.* Vorlege-
löffel, *m.*
Terrel, tēr'-rāl, *s.* T. kugelförmige (an
Pol und Äquator mit denen der Erde
gleichgestellte) Magnet, *m.*
Terrene, tēr-rēn', *a.* zur Erde gehörig,
erdig; irdisch; — *s.* Erdoberfläche, *f.*
Terreous, tēr-rē-ūs, *a.* erdig; irden.
Terrer, (n. u.) *v.* Terrar.
Terrestrial, tēr-rēs'-trē-āl, *a.* (— ly,
adv.) zur Erde gehörig, Erd..., Land...;
irdisch; aus Erde bestehend, erdig.
Terrestrialy, tēr-rēs'-trē-sī, *v. a.* zu
Erde machen.
Terrestrious, tēr-rēs'-trē-ūs, *a.* erdig
(l. u.); zur Erde gehörig, Erd...,
Land...
Terrible, tēr-rē-b'l, *a.* (— ly, *adv.*)
furchtbar, fürchterlich, schrecklich; schreck-
lich, entsetzlich; — *adv.* entsetzlich, schreck-
lich; — ness, *s.* Fürchterlichkeit,
Schrecklichkeit, *f.*
Terrier, tēr-rē-ūr, *s.* Dachshund, Dach-
schliefer, Dachs; Dachsbau, *m.*; Lehn-
buch, *n.* *v.* Terrar; Erdbohrer; Drill-
bohrer, Hohlbohrer, *m.*
Terrific, tēr-rīf'-fīk, *a.* fürchterlich.
Terrification, tēr-rē-fē-kā'-shūn, *s.*
Erschrecken, *n.* [erschrecken.
Terrify, tēr-rē-sī, *v. a.* (with) erschrecken,
Terrigenous, tēr-rīd'-jē-nūs, *a.* erd-
geboren.
Terrine, *v.* Terreen.
Territorial, tēr-rē-tō'-rē-āl, *a.* zu
einem Gebiet gehörig, Territorial...;
— jurisdiction, Territorialgerichtsbar-
keit, *f.*; — right, Territorialrecht, *n.*
Territoried, tēr-rē-tō-rīd, *a.* begü-
tert, ein Gebiet bestehend.
Territory, tēr-rē-tūr-ē, *s.* Territorium,
Gebiet, *n.* Landschaft, *f.*
Terror, tēr-rūr, *s.* Schrecken; Schrek-
ken, *m.* Schreckende, *n.*; king of — *s.*
Lob, *m.*; to strike — into one, to
strike one with —, Einem einen Schrek-
ken einjagen, oder verursachen; —
struck, *a.* von Schrecken ergriffen.
Terse, tērs, *a.* (— ly, *adv.*) abgerie-
ben, glatt, geglättet, rein, sauber; *fig.*
geglättet, zierlich; — ness, *s.* Zier-
lichkeit, *f.*
Ter-tenant, *v.* Terre-tenant.
Tertian, tēr'-shūn, *a.* dreitägig; —
ague, — fever, (auch —), *T.* Tertian-
fieber, dreitägige Fieber, *n.*
Tertiary, tēr'-shē-ār-ē, *a.* tertiär; —
mountains, — rocks, *T.* Stöckgebirge
tertiärer Bildung, *pl.*
Tertiate, tēr'-shē-āt, *v. a.* zum dritten
Male thun, zum dritten Male pflügen
oder hacken, driebachen; *T.* an der
Mündung, *ic.* ründen (eine Kanone).
Ter-wort, tēr'-wūrt, *s.* Bärenklau
(Pflanze), *f.*
Tessel, tēs'-sēl, *s.* Wollkraut, *n.*
Tessellate, tēs'-sēl-lāt, *v. a.* würflich
machen, würfeln, auslegen.
Tessellated, tēs'-sēl-lā-tēd, *a.* gewür-
felt, würflich, ausgelegt; *T.* (in der Bo-
tanik) gewürfelt.
Tesselation, tēs-sēl-lā'-shūn, *s.* Mus-
sivarbeit, Mosaik, *f.*; Würfeln, Aus-
legen, *n.*
Tessera, tēs'-sēr-ā, *s.* eine Mischung
zum Decken der Häuser, *f.* [ted.
Tesseraic, tēs-sēr-ā'-īk, *a. v.* Tessela-
Test, tēst, *s. T.* Test, *m.* Capelle, *f.*;
Probirtiegel, *m.*; *T.* Reagens, *n.*; *fig.*

Probe, *f.*; *fig.* Unterschied, *m.*; Urtheil,
n. Beurtheilung, *f.*; *T.* Test, Testeid,
Probeid, *m.*; he will not stand the —,
er wird die Probe nicht bestehen; to
put (bring) one to the —, Einen auf
die Probe stellen; to take the —, den
Testeid schwören; — paper, *s. T.* Re-
actionspapier, *n.*
Test, tēst, *v. a.* probiren, prüfen, er-
proben; bezeugen und datiren; *T.* ab-
treiben.
Testable, tēst'-ā-b'l, *a.* fähig Zeuge zu
sein, fähig Zeugniß abzulegen; verz-
erblich. [s. *v.* Testaceology.
Testaceography, tēs-tās-ē-ōg'-grāf-sē,
Testaceology, tēs-tā-sē-ōl'-ō-jē, } *s.*
Testalogy, tēs-tāl'-ō-jē, }
Schalthierlehre, *f.*
Testaceous, tēs-tā'-shūs, *a.* aus Scha-
len bestehend, schalig; mit einer Schale
bedeckt, Schal...; — animals, Schal-
thiere, *pl.*; — medicines, *T.* Pulver
von Krebschieren, *ic.* *n.*
Testament, tēs-tā-mēnt, *s. bibl.* Testa-
ment, *n.*; letzte Wille, *m.* Testament,
Bermächtniß, *n.*; the Old —, alte Tes-
tament, *n.*; the New —, neue Testa-
ment, *n.*
Testamentary, tēs-tā-mēn'-tā-rē, *a.*
zu einem Testamente gehörig, Testa-
ments...; testamentarisch, testamentlich.
Testamentation, tēs-tā-mēn'-tā-shūn,
s. Testiren, *n.* (l. u.) [terlassend.
Testate, tēs-tāt, *a.* ein Testament hin-
Testation, tēs-tā-shūn, *s.* Zeugniß, *n.*
Testator, tēs-tā-tūr, *s.* Testator, Ver-
mächtnißstifter, Erblasser, *m.*
Testatrix, tēs-tā-trīks, *s.* Erblasserin, *f.*
Teste, tēst, *s. T.* der Theil eines Gerichts-
befehls, welcher das Datum enthält, *m.*
Tester, tēs-tūr, *s.* (auch Teston) Kopf-
stück, *n.*; Bettkissen, *m.*
Testern, (Tester), tēs-tūr, *v. a.* mit
einem Kopfstücke beschenken. (n. u.)
Testicle, tēs-tē-k'l, *s.* Testikel, Hode, *f.*
Testicular, tēs-tīk'-ū-lār, *a.* zu den
Hoden gehörig, Hoden... [förmig.
Testiculate, tēs-tīk'-ū-lāt, *a. T.* hoden-
Testification, tēs-tē-sē-kā'-shūn, *s.*
Bezeugung, *f.* Zeugniß, *n.*
Testificator, tēs-tē-sē-kā'-tūr, } *s.*
Testifier, tēs-tē-sī-ūr, }
Zeuge, *m.*
Testify, tēs-tē-sī, *v. n.* Zeuge sein,
zeugen; —, *v. a.* bezeugen, bescheinigen,
attestiren. [derlich.
Testily, tēs-tē-lē, *adv.* mürrisch, wun-
Testimonial, tēs-tē-mō'-nē-āl, *s.* schrift-
liche Zeugniß, Attestat, *n.*; —, *a.* Zeug-
niß gebend, beglaubigend; — letters,
schriftliche Zeugnisse, *pl.*
Testimony, tēs-tē-mōn-ē, *s.* schrift-
liche Zeugniß, Attestat; Zeugniß, *n.*
eidliche Aussage der Zeugen vor Gericht,
f.; Beweis durch Zeugen, *m.*; Bezeug-
ung, *f.*; Bekenntniß, *n.*; to bear —,
Zeugniß geben, Zeugniß ablegen, be-
zeugen; in — whereof, zum Zeugniß
dessen, zu Urkund dessen.
Testimony, tēs-tē-mōn-ē, *v. a.* zeugen,
bezeugen. (n. u.)
Testiness, tēs-tē-nēs, *s.* Wunderlich-
keit, *f.* Mürrisch, Eigensinn, *m.*
Teston, tēs-tūn, *s. v.* Tester.
Testoon, tēs-tōn, *s.* Testone (Münze), *m.*
Testudinal, tēs-tū-dē-nāl, *a.* zur
Schildkröte gehörig, Schildkröten...
Testudinated, tēs-tū-dē-nā-tēd, *a.*
gewölbt; bedacht.

Testudineous, tēs-tū-dīn'-ē-ūs, *a.*
schildkrötenförmig.
Testudo, tēs-tū-dō, *s.* Testudo, *f.*
Sturmbach (bei den Römern), *n.*;
T. Schildkrötengeschwulst, *f.*
Testy, tēs-tē, *a.* mürrisch, eigensinnig,
wunderlich.
Tet, tēt, *s.* Ruhfladen, *m.*
Tetanus, tēt'-ā-nūs, *s. T.* Starrkrampf,
Totentkrampf, *m.* Starrsucht, *f.*
Tetaug, tē-tāg', *s.* Blacksch, *m.*
Tetchy, Tetchiness, (n. u.) *v.* Tetchy,
etc. [(der Damen), *f.*
Tete, tāt, *s.* falsche Haar, *n.*; Haartour
Tete-a-tete, tāt'-ā-tāt', *adv.* unter vier
Augen; —, *s.* geheime Unterredung
zweier Personen, *f.*; — companion,
innige Freund, *m.* [Tedder.
Tether, tēTH'-ūr, *s.* Spannsseil, *n. v.*
Tether, tēTH'-ūr, *v. a.* anbinden, *v.*
to Tedder.
Tetrachord, tēt'-rā-kōrd, *s. T.* vier-
saitige Instrument, Tetrachord, *n.*; *T.*
Quarte, *f.*
Tetrad, tēt'-rād, *s.* Zahl vier; Samm-
lung von vier, *f.* [vierzeig.
Tetradactylous, tēt-rā-dāk'-tīl-lūs, *a.*
Tetradiapason, tēt-rā-dī-āp'-ā-zōn, *s.*
T. vierfache Octave, *f.*
Tetradynamian, tēt-rā-dīn'-ā-mē-ān,
a. T. tetradynamisch, viermächtig; —,
s. T. viermächtige Pflanze, *f.*
Tetraglossic, tēt-rā-glōs'-sīk, *a.* in
vier Sprachen abgefaßt.
Tetragon, tēt'-rā-gōn, *s. T.* Viereck;
T. Tetragon, *n.* [edig.
Tetragonal, tē-trāg'-gō-nāl, *a.* vier-
Tetragonism, tēt-rā-gō-nīzm, *s.* Qua-
dratur des Kreises, *f.*
Tetragrammaton, tēt-rā-grām'-mā-
tōn, *s.* Wort von vier Buchstaben, *n.*
Tetragyn, tēt'-rā-jīn, *s. T.* vierwei-
bige Pflanze, *f.*
Tetragynian, tēt-rā-jīn'-yūn, *a. T.*
vierweibig. [vierflächig.
Tetrahedral, tēt-rā-hē-drāl, *a. T.*
Tetrahedron, tēt-rā-hē-drōn, *s. T.*
Tetraedron, *n.*
Tetrahexahedral, tēt-rā-hēks-ā-hē-
drāl, *a. T.* tetrahexaedrisch.
Tetrameter, tē-trām'-ē-tūr, *a.* vier-
füßig (von Versen); —, *s.* vierfüßige
Vers, *m.*
Tetrander, tē-trān'-dūr, *s. T.* vier-
männige Pflanze, *f.*
Tetrandrian, tē-trān'-drē-ān, *a. T.*
viermännig. [vierblättrig.
Tetrapetalous, tēt-rā-pēt'-ā-lūs, *a. T.*
Tetraphyllous, tē-trāf'-ē-lūs, *a. T.*
vierblättrig.
Tetrapla, tēt'-rā-plā, *s.* Tetrapla,
Bibel in vier Sprachen, *f.*
Tetraptole, tēt'-rāp-tōl, *s. T.* Tetra-
ptoton, Wort, das nur vier Casus hat, *n.*
Tetrarch, { tē-trārk, } *s. Tetrarch*,
{ tēt'-rārk, }
Vierfürst, *m.*
Tetrarchate, tē-trār'-kāt, } *s. Tetrar-*
Tetrarchy, tēt'-rār-kē, }
chat, *n.* Tetrarchie, *f.* Vierfürsten-
thum, *n.* [ner Tetrarchie gehörig.
Tetrarchical, tē-trār'-kē-kāl, *a.* zu eis
Tetraspermous, tēt-rā-spērm'-ūs, *a.*
T. vierfamig.
Tetrastich, tē-trās'-tīk, *s.* Tetrastichon,
n. vierzeilige Vers, *m.*

Tetrastyle, têt'-râ-sül, s. vier säulige Gebäude, n.
Tetrasyllabic, (— cal), têt'-râ-sil-lâb'-ik, a. vier syllbig.
Tetrasyllable, têt'-râ-sil'-â-b'l, s. vier syllbige Wort, n.
Tetric, (— cal), têt'-rik, a. mürrisch, unfreundlich, sauerköpfig, wunderbarlich. (u. u.)
Tetricity, têt'-tris'-ê-tê, s. mürrische Wesen, n. wunderliche Art, f. (n. u.)
Tetricous, têt'-rê-kûs, a. v. Tetric.
Tetter, têt'-tûr, s. Schwinde, Flechte, f. Zittermaal, n.; pl. Flechten, pl.; —berry, s. Beere von der weißen Zaunrebe, f.; —worm, s. Pferdesfliege, Pferdelaus, f.; —wort, s. Schwambentraut, n. [anstecken.]
Tetter, têt'-tûr, v. a. mit den Flechten
Tettish, têt'-tîsh, a. mürrisch, verbrießlich, übelhumig. (n. u.)
Teutonic, tû-tôn'-ik, a. teutonisch, altdeutsch: —order, deutsche Orden, m.; —, s. altdeutsche Mundart, f.
Teutons, tû-tônz, s. pl. Teutonen, alten Deutschen, pl.
Tew, tû, v. a. weich schlagen, mürbe klopfen; bearbeiten; plagen, herumreißen. (n. u.)
Tew, tû, s. Stoff, m. Zeug, Material, n. Materialien, pl.; eiserne Kette, f. (n. u.)
Tewel, tû'-il, s. (auch —iron) Röhre am Blasebalge, Balgenlinse, f.
Tewtaw, tû'-lâ, v. a. (n. u.) brechen (Hans, ic.); —, s. Breche, Hansbreche, f. (n. u.)
Text, têkst, s. Text; Text, m. vier Evangelien, pl.; —book, s. Textbuch, n.; —hand, s. (auch bloß —) Art großer Schrift, f.; —letter, s. T. große verzierte Buchstab, m.; —man, s. Bibelfeste, m. [gewebt.]
Textile, têks'-tîl, a. webbar, spinnbar;
Textiles, têks'-tîl'z, s. pl. Gewebe, pl.
Textorial, têks'-tîr-âl, a. zum Weben gehörig. [betreffend.]
Textrine, têks'-trîn, a. das Weben
Textual, têks'-tshû-âl, a. textmäßig; zum Texte dienend.
Textualist, têks'-tshû-âl-îst, s. Bibelfeste; Textverständiger, Textgelehrter, m.; der sich an den Text hält.
Textuary, têks'-tshû-â-rê, a. textmäßig, im Text enthalten; zum Text gehörig; zum Text dienend, den Text abgebend; I see no ground why his reason should be — to us, ich sehe nicht ein, warum wir seinen Grund für ein Evangelium halten sollten; —, s. v. Textualist; reine Text, m. Buch ohne Anmerkungen, n. [man.]
Textuist, têks'-tshû-îst, s. v. Text-
Texture, têks'-tshûre, s. Weben; Gewebe; Gewebe, Gewirk des Luchses, n. Dichtigkeit des Papiers, ic., f.; fig. Gewebe, n.; hides of strong —, Häute von starkem Rücken, pl. [das, den.]
Th', (th'.) abbr. für the, der, die,
Thack, Thackster, v. Thatch, etc.
Thalassometer, thâl-lâs-sôm'-mê-tûr, s. Tiefmesser, Seemesser, m.
Thames, tēmz, s. Themse (Fluß), f.; —shad, s. Alse, Mose, f. Mutterhäring, m. [für Then.]
Than, THân, c. als, denn; zuweilen
Thanage, (Thanedom), thàn'-îdj, s. Thanschaft, Herrschaft eines Than; Landvogtei, f.

Thane, thàn, s. Than, Freiherr; Landvogt, m.; —lands, s. pl. Ländereien, welche die Thans durch Urkunde gegen Seerechtspflicht von den Sachsenkönigen erhielten, pl.
Thaneship, thàn'-ship, s. Amt, n. Würde, Herrschaft eines Than, f.
Thank, thangk, v. a. (for) danken, Dank sagen; iron. danken; he may — himself for it, das hat er sich selbst zu danken, das ist seine Schuld.
Thank, thangk, s. Dank, m.
Thanks, thangsks, s. pl. Erkenntlichkeit, f.; to return —s, Dank abstattet; thank-offering, s. Dankopfer, n.; thank-worthy, a. dankenswerth.
Thankful, thangk'-ful, a. (—ly, adv.) dankbar, erkenntlich; —ness, s. Dankbarkeit, Erkenntlichkeit, f.
Thankless, thangk'-lêss, a. undankbar.
Thanklessness, thangk'-lêss-nêss, s. Undankbarkeit, f. Undank, m.
Thanksgive, thangsks-giv', v. a. dank-sagen. [Dankfagende, m.]
Thanksgiver, thangsks-giv'-ûr, s.
Thanksgiving, thangsks-giv'-îng, s. Dankfagung, f.; Dankfagungsfest, n.
Tharandite, thâr'-ân-dît, s. Tharandit, m.
Tharm, thârm, s. Eingeweide, Gedärm, n.
Th'art, (th'art), abbr. für thou art, Du bist.
That, THât, prn. jener, jene, jenes, der, die, das; welcher, welche, welches, der, welcher, die, welche, das, welches; derjenige, diejenige, dasjenige, der, die, das; —way, jenen Weg, den Weg; auf solche Art, dadurch; —is, das heißt, und zwar; what of —? was ist es denn mehr? was hat es denn auf sich? what book is —? was ist das für ein Buch? pleasant enough —! das ist köstlich! das ist so übel nicht! see thou to —, da siehe Du zu; in —, darum weil; what is — to me? was geht mich das an? —is off, das gehört nicht zur Sache.
That, THât, c. daß; daß, damit; (n. u.) in so fern als; weil; it is not — I believe, nicht weil ich glaube.
Thatch, thâtsh, s. Dachstroh, Stroh zum Dachdecken; Strohdach, n.; fig. Strohhütte, f.; —stack, s. Schober Dachstroh, m. [decken.]
Thatch, thâtsh, v. a. mit Stroh
Thatcher, thâtsh'-ûr, s. Strohdacker, m.
Thatching, thâtsh'-îng, s. Strohdacken, n. [das ist.]
That's, (that's), abbr. für that is,
Thaumatology, thâ-mâ-tîl'-lô-jê, s. Wunderlehre, Lehre von den Wundern Jesu und seiner Jünger, f.
Thaumaturgie, (—cal), thâ-mâ-tûr'-jîk, a. thaumaturgisch, wunderthätig; Erstaunen erregend.
Thaumaturgy, thâ-mâ-tûr-jê, s. Thaumaturgie, Wunderthätigkeit, f.; Wunderthun, n.
Thave, thâv, s. v. Theave.
Thaw, thâ, v. a. aufthauen; fig. erweichen; —, v. n. thauen; schmelzen.
Thaw, thâ, s. Thauen; Thauwetter, n.
Thawing, thâ'-îng, s. Thauen; Schmelzen, n.; —, a. thauend; schmelzend; —weather, Thauwetter, n.
The, { THê, } art. der, die, das, den;
 { THê, } je, desto, um so; —sooner, desto eher; —more, um so mehr; so much —

more, um so viel mehr; —less, um so weniger; —sooner, —better, je eher, je lieber.
The, abbr. für Theophilus, Gottlieb.
Theandric, thê'-ân'-drik, a. T. theandrisch, gottmenschlich.
Thearchy, thê'-âr-kê, s. Theokratie, f.
Theater, thê'-â-tûr, s. v. Theatre.
Theatin, thê'-â-tîn, s. Theatiner, m.
Theatine, thê'-â-tîn, s. Theatiner-nonne, f.
Theatral, thê'-â-trâl, a. v. Theatric.
Theatre, thê'-â-tûr, s. Theater, n. Bühne, Schaubühne, f.; fig. Schauplatz, m.; fig. Amphitheater; Theater (zu wissenschaftlichen Zwecken), n.; anatomical —, anatomische Theater, n.
Theatric, (—cal), thê'-âl'-trik, a. (—cally, adv.) theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; fig. gaukelhaft.
Theave, thêv, s. ein- (drei-) jährige Lamm, n.
Thebes, { thê'-bîz, } s. pl. (Stadt)
 { thêbz, } Theben.
Thecla, thê'-klâ, s. Thekla (f.).
Thee, THê, prn. dich, dir; of —, deiner.
Thee, THê, v. n. gedeihen. (n. u.)
Theft, thêft, s. Diebstahl, m.; Gestohlene, n.; —boot, —bote, —hold, s. T. Diebstahlserei, f.
Their, THâr, prn. ihr, ihre; it is —fault, es ist ihre Schuld.
Theirs, THâr'z, prn. der, die, das ihrige, ihr, ihrer, ihre, ihres; this is —, dieß ist das ihrige; this chair is —, dieser Stuhl gehört ihnen.
Theism, thê'-îzm, s. Deismus, m.
Theist, thê'-îst, s. Deist, m.
Theistic, (—cal), thê'-îst'-ik, a. deistisch.
Them, THêm, prn. sie, ihnen.
Theme, thêm, s. Thema, n. Satz, Hauptsatz, Gegenstand, m.; Aufgabe, f.; T. Hauptgedanke, m. Thema; T. Urwort, Wurzelwort, n.
Themselves, THêm-sêlv'z, prn. sie selbst; sich selbst, sich, selbst; to —, ihnen selbst.
Then, THên, adv. dann, alsdann; darauf; damals; jetzt; —, c. denn, daher, darum; also, folglich; the —bishop, der damalige Bischof, m.; till —, bis jetzt; now and —, dann und wann; what —? nun, was wollen Sie damit sagen? —... —, bald ... bald.
Thence, THêns, adv. (auch from —) daher, von dorthen, daraus, von da, von dannen, von dort; von der Zeit an; —, c. daher.
Thenceforth, THêns'-fôrth, adv. (auch from —) seit der Zeit, seitdem, von der Zeit an, hinfort.
Thenceforward, THêns'-fôr'-wârd, adv. von nun an, hinfüro, hinfort.
Thencefrom, THêns'-frôm, adv. von dort. (n. u.) [(m.).]
Theobald, thê'-ô-bâld, s. Theobald
Theocracy, thê'-ôk'-krâ-sê, s. Theokratie, Gottes Herrschaft, f.
Theocratic, (—cal), thê'-ô-krâ'-tîk, a. (—cally, adv.) theokratisch, gottesherrlich.
Theodicy, thê'-ô-dê-sê, s. Theodicee, f.
Theodolite, thê'-ôd'-ô-lit, s. T. Theodolit, Höhenmesser, m.
Theodore, thê'-ô-dôr, s. Theodor (m.).

Theogony, *thè-òg'-gò-nè*, *s.* Theogonie, *f.*
Theologaster, *thè-òl'-lò-gást-ür*, *s.* theologische Marktschreier, *m.*
Theologer, *thè-òl'-lò-jür*, (l. u.)
Theologian, *thè-òl'-lò-jè-àn*,
Theologist, *thè-òl'-lò-jist*,
s. Theolog, Gottesgelehrte, *m.*
Theologic, (—cal), *thè-òl'-lòd'-jìk*, *a.* (—cally, *adv.*) theologisch.
Theologize, *thè-òl'-lò-jiz*, *v. a.* theologisch machen; —, *v. n.* ein theologisches System aufstellen. (l. u.)
Theologizer, *thè-òl'-lò-jì-zür*, }
Theologue, *thè-òl'-lòg*, } *s.*
(n. u.) Theolog, Gottesgelehrte, *m.*
Theology, *thè-òl'-lò-jè*, *s.* Theologie, Gottesgelehrtheit, Gotteslehre, *f.*
Theomachist, *thè-òm'-à-kist*, *s.* Bestreiter der Gottheit; Götterbekämpfer, *m.*
Theomachy, *thè-òm'-à-kè*, *s.* Krieg, Kampf mit den Göttern; *fig.* Streit wider die Gottheit, *m.*; Widersetzlichkeit gegen den göttlichen Willen, *f.*
Theomagi, *thè-ò-mà'-jì*, *s. pl.* Theosophen, weisen Magier; Goldmacher; Rosenkreuzer, *pl.*
Theomagical, *thè-ò-màd'-jè-kål*, *a.* theosophisch, theomagisch; rosenkreuzerisch.
Theomantist, *thè-ò-màn'-tist*, *s.* Einer, der nach vorgeblicher göttlicher Eingebung wahr sagt, Gottbegeisterte, *m.*
Theopaschite, *thè-ò-pàs'-kit*, *s.* Theopaschite, *m.*
Theophilus, *thè-òf'-sè-lüs*, *s.* Theophilus, Gottlieb (*m.*).
Theorbo, *thè-òr'-bò*, *s.* Theorbe (Baßlaute), *f.*
Theorem, *thè-ò-rèm*, *s. T.* Theorem, *n.* Lehrsatz, *m.*
Theorematic, (—cal), *thè-ò-rè-màt'-ìk*, *a.* (—cally, *adv.*) theorematisch, in Lehrsätzen bestehend. [rematic.
Theoremic, *thè-ò-rèm'-ìk*, *a. v.* Theoretic, (—cal), *thè-ò-rèt'-ìk*, *a.* (—cally, *adv.*) theoretisch.
Theoretic, *thè-ò-rèt'-ìk*, *s.* Theoretiker, *m.*
Theoric, (—cal), *thè-òr'-ìk*, *a.* (—cally, *adv.*) theoretisch. (n. u.)
Theoric, *thè-ò-rìk*, *s.* Theorie, *f.* (l. u.)
Theorist, *thè-ò-rìst*, *s.* Theoretiker, Speculant; Urheber einer Theorie, *m.*
Theorize, *thè-ò-rìz*, *v. n.* eine Theorie machen.
Theory, *thè-ò-rè*, *s.* Theorie; Theorie, Betrachtung, Anschauung, *f.*; this is no —, das läßt sich praktisch beweisen.
Theosophic, (—cal), *thè-ò-sòf'-ìk*, *a.* theosophisch. [sophismus, *m.*
Theosophism, *thè-òs'-ò-sizm*, *s.* Theosophist, *thè-òs'-ò-sist*, *s.* Theosophist, *m.*
Theosophy, *thè-òs'-ò-sè*, *s.* Gottesweisheit, Theosophie, *f.*
Therapeutic, (—cal), *thè-à-pù'-tìk*, *a.* therapeutisch, heilend; therapeutisch, beschaulich.
Therapeutics, *thè-à-pù'-tìks*, *s. pl.* Therapeutik, Therapie, Heilkunst, Heilkunde, *f.*; Therapeuten, *pl.*
There, *THàr*, *adv.* da, baselbst, dort; dahin; darin; — he is, da ist er; here and —, da und dort; — is, — are, es

ist, giebt, es sind; where — is wit, — is understanding, wo Witz ist, da ist auch Verstand.
Thereabout, (Thereabouts), *THàr-à-bòut'*, *adv.* da herum, in der Gegend; *fig.* ungefähr da; ungefähr so viel, etwas mehr oder weniger; (n. u.) darüber; are you —? sind Sie bei diesem Gegenstande?
Thereafter, *THàr-àf'-túr*, *adv.* darnach; dem gemäß; deshalb; according as the wind blows, — is the sail set, *prov.* man stellt das Segel nach dem Winde.
Thereat, *THàr-àt'*, *adv.* daran, dabei; darüber; darauf; baselbst, dahin.
Thereby, *THàr-bl'*, *adv.* dadurch, damit, daraus; dabei, nebenbei.
Therefor, *THàr-fòr'*, *adv.* dafür, darum.
Therefore, *THèr'-fòr*, *adv.* darum, deswegen, deshalb, daher; dafür; —, *c.* also, folglich. [daraus.
Therefrom, *THàr-fròm'*, *adv.* davon.
Therein, *THàr-ín'*, *adv.* darin.
Thereinto, *THàr-ín-tòò'*, *adv.* da hinein, darenin. [ben, derselben, deren.
Thereof, *THàr-òf'*, *adv.* davon; desselben.
Thereon, *THàr-òn'*, *adv.* darauf; daran.
Thereout, *THàr-òut'*, *adv.* daraus.
Theresa, *thè-rè-sà*, *s.* Theresia, Theresie (*f.*).
Thereto, *THàr-tòò'*, } *adv.* dazu.
Thereunto, *THàr-ùn-tòò'*, }
Thereunder, *THàr-ùn-dúr*, *adv.* darunter.
Thereupon, *THàr-ùp-òn'*, *adv.* darauf; darauf, hierauf; deshalb, darum, dem zu Folge. [gleichen Zeit. (n. u.)
Therewhile, *THàr-hwil'*, *adv.* zur
Therewith, *THàr-wìth'*, *adv.* damit.
Therewithal, *THàr-wìth-àl'*, *adv.* damit; überdies, außerdem, bei alledem; zu gleicher Zeit, zugleich. (n. u.)
Theriac, *thè-rè-àk*, *s.* Theriak, *m.* Gengist, *n.*; —, *a. v.* Theriacal.
Theriacal, *thè-rì'-à-kål*, *a.* als Gegengift wirkend, heilsam, medicinisch, Theriak's...
Thermal, *thèr'-mål*, *a.* warm, Thermal...; — influence, Einfluß der Wärme, *m.*; — waters, warmen mineralischen Wasser, *pl.*
Thermo-electricity, *thèr'-mò-è-lèk-tris'-è-tè*, *s. T.* Thermoelectricität, *f.*
Thermolamp, *thèr'-mò-làmp*, *s.* Thermolampe, *f.*
Thermometer, *thèr-mòm'-è-túr*, *s.* Thermometer, *n.* Wärmemesser, *m.*
Thermometrical, *thèr-mò-mèt'-trè-kål*, *a.* (—ly, *adv.*) thermometrisch.
Thermoscope, *thèr'-mò-skòp*, *s.* Thermoskop, *n.* Wärmezeiger, *m.*
Thes. *abbr.* für Thesis, Thesís.
Thesaurise, *thès'-sà-rìz*, *v. n.* Schätze sammeln.
These, *THèz*, *prn. pl.* diese; — are the books, etc., dies sind die Bücher, etc.; — many years, seit vielen Jahren.
Thesis, *thè'-sìs*, *s.* Thesís, *f.* Satz, Streitsatz; *T.* Niederschlag (beim Tactschlagen), *m.* [geber, *m.*
Thesmothete, *thès'-mò-thèt*, *s.* Gesetzgeber, *m.*
Thessalian, *thès'-sà-lè-àn*, *a.* thessalisch; —, *s.* Thessalier, *m.* Thessalierin, *f.*
Thessaly, *thès'-sà-lè*, *s.* Thessalien.

Thetical, *thèt'-è-kål*, *a.* thetisch, festgesetzt.
Theurgic, (—cal), *thè-ür'-jìk*, *a.* die Theurgie betreffend, theurgisch.
Theurgist, *thè-ür'-jìst*, *s.* Theurg, *m.*
Theurgy, *thè-ür'-jè*, *s.* Theurgie, Geisterseherei, Wunderwirkung, *f.*
Thew, *thù*, *s.* Sitte, Weise, Handelsweise, Gewohnheit, Aufführung, *f.* Betragen, *n.*; körperliche Umfang, *m.* Fleischmasse, *f.* (n. u.) [(n. u.)
Thewed, *thù'd*, *a.* gesittet, gewöhnt.
They, *THà*, *prn.* sie; diejenigen, die, solche; man; — say, man sagt.
They're, (they're), *abbr.* für they are, sie sind.
Thible, *thì-b'l*, *s.* kleine Schaufel, *f.* Spatel, *m.* (n. u.)
Thick, *thìk*, *a.* dick; dick, dicht; *fig.* stark, grob; dick, trübe; undeutlich; —, *adv.* dick; dick, tief; dicht, enge; *fig.* häufig, schnell hintereinander; hurtig; — colours, Dickfarben, *pl.*; — of hearing, harthörig; to speak —, eine schwere Zunge haben, mit der Zunge anstoßen, schnarren; they came — and threefold, sie kamen in Menge (n. u.); — bodied, *a.* dickfleischig; — coated, *a.* dickhäutig; dickrinzig; — eyed, *a.* trübsichtig; — head, *s.* Dickkopf, Dummkopf, *m.*; — headed, — head, *a.* dickköpfig; eine dicke Krone habend (von Bäumen); — leaved, *a.* dickblättrig; — lipped, *a.* dicklippig; — lipped cake-shell, Schlangenhorn (eine Schnecke), *n.*; — necked, *a.* dickhalbig; — nosed, *a.* dicknasig; — nosed tapir, Tapir, *m.* Sumpfschwein, *n.*; — planted, *a.* dicht gepflanzt; — pleached, *a.* dicht durchschlungen; — scull, *s.* Dickkopf, Dummkopf, *m.*; — sculled, *a.* dickköpfig, dumm; — seed sunflower, *s.* Rappchen (Pflanze), *n.*; — set, *a.* dicht gestellt; dicht bepflanzt; unterseht; — set, *s.* Thieset (Zeug), *m.*; — shelled, *a.* dickschalig; — skin, *s.* dicke dicke Mensch; Dummkopf, *m.*; — skinned, *a.* dickhäutig; — sprung, *a.* dicht aufgeschossen; — stuff, *s.* Zugestück, *n.* Unterleiste, *f.*; *T.* Bohlen (von 4 bis 12 Zoll Dicke), *pl.*; — witted, *a.* dummköpfig; — wrought, *a.* dicht gearbeitet.
Thick, *thìk*, *s.* Dicke, *f.*; —, or Thicks, *pl.* Dicksicht, *n.*; through — and thin, durch Dick und Dünn; *fig.* in allen Fällen; to go through — and thin, durch Dick und Dünn gehen; *fig.* Alles wagen.
Thick, *thìk*, *v. n.* dick werden. (l. u.)
Thicken, *thìk-k'n*, *v. a.* dick machen, verdicken; verdichten, dicht machen; *fig.* zahlreich machen, verdoppeln; dichter machen; *fig.* bestätigen (n. u.); —, *v. n.* dick, dicker werden, sich verdicken; *fig.* trübe, finster werden; *fig.* zunehmen; zahlreicher werden; hitziger werden.
Thicket, *thìk'-èt*, *s.* Dicksicht, *n.*
Thickish, *thìk'-ìsh*, *a.* ein wenig dick, etwas dick.
Thickly, *thìk'-lè*, *adv.* dick; dicht, eng; schnell und rasch auf einander folgend.
Thickness, *thìk'-nès*, *s.* Dicke; Dichte, Dichtigkeit, Dichtigkeit, *f.*; — of hearing, Harthörigkeit, *f.*; — of shade, dicke Schatten, *m.*
Thief, *thèl*, *s.* Dieb, *m.* Diebin, *f.*; *fig.* Räuber (am Lichte), *m.*; — catcher, — leader (l. u.), — taker, *s.* Diebsfänger, Häscher, *m.*; — stolen, *a.* vulg. von Dieben gestohlen.

Thieve, *thév*, v. n. stehlen.

Thieving, *thév'-ing*, s. Stehlen, n.

Thievery, *thév'-ür-è*, s. Dieberei, f. Diebstahl, m.; Gestohlene, n.

Thievish, *thév'-ish*, a. (— *ly*, adv.) diebisch, spitzbübisch, auch *fig.*; —ness, s. Hang zum Stehlen, Diebsinn, m.; diebische Wesen, n.

Thigh, *thi*, s. Schenkel, m. Dißbein, n. Lende, f.; —bone, s. Schenkelbein, n. [selbe, dasselbe.]

Thilk, *thilk*, *prn.* (n. u.) derselbe, die-

Thill, *thil*, s. Deichsel, Gabeldeichsel, f.; —horse, s. Deichselpferd, Gabelpferd, n.

Thiller, *thil'-lür*, s. v. Thill-horse.

Thimble, *thim'-b'l*, s. Fingerhut, Näh-ring, m.; T. Rausche, Rausche, f.; —case, s. Fingerhutfutteral, n.; —limpet, s. griechische Trichter (Muschel), m.

Thime, *üm*, s. v. Thyme.

Thin, *thin*, a. dünn; leicht; *fig.* schwach; leer; klein, geringe; mager, hager; *fig.* arm, mager, spärlich; dicht, licht; leicht; dünn besät; menschenleer; unwesentlich; —, adv. dünn; to grow —, dünn, mager werden; abnehmen; — of people, menschenleer; a — house, ein leeres Haus, n.; a — audience, ein kleines Auditorium, n. wenig Zuhörer, pl.; a — crop, eine spärliche Ernte, f.; a — suspicion, eine ungegründete Vermuthung, f.; —bodied, a. dünnleibig; —clad, a. leicht gekleidet; —diet, s. magere Kost, f.; —drink, s. schwache Getränke, n. Rosent, m.; —goods, s. pl. wollene Zeuge, pl.; —leaved, a. dünnblättrig; —lipped, a. dünnlippig; —sown, a. dünn gesät; —sown of people, menschenarm, schwach bevölkert; —spun, a. dünn gesponnen; *fig.* zart gesponnen; —visaged, a. hager im Gesicht, schmalbäufig.

Thin, *thin*, v. a. verdünnen, dünn machen; lichten, auch *fig.*; ausrufen; —, v. n. (l. u.) dünn werden.

Thine, *THin*, *prn.* dein, deine; der (die, das) deinige; —ever, (in Briefen) stets der Deine.

Thing *thing*, s. Ding, n. Sache, f.; vulg. Thier, Ding, Geschöpf, n.; Person, f. Ding; (n. u.) Wesen, n.; pl. Sachen, Effecten, pl.; a —, Etwas; this is quite the —, das ist das Rechte, Wahre; that is another —, das ist etwas Anderes; a common —, etwas Gemeines; a — of a man, ein Gedanke von einem Manne; she is a proud —, sie ist ein stolzes Ding; a — of nothing (nought), ein Nichts, ein erbärmliches Ding; to do —s by halves, eine Sache obenhin thun.

Thingum, *thing'-üm*, s. (eine Person oder Sache, die man nicht zu benennen weiß) das Dings, der und der, die und die; Mr. —, Herr ..., wie heißt er doch! der Herr Dings.

Think, *think*, v. n. ir. denken; denken, nachdenken; (on) denken, fassen auf; (upon) denken (an, auf); (upon) gedenken (Gines); bedenken; urtheilen, schließen; sich bedenken; denken, dafür halten, urtheilen, vermuten; denken, sich erinnern; gedenken, die Absicht haben; dünken; —, v. a. ir. denken; für — halten, erachten; me thinks, mich dünkt, mir dünkt; to — good, für gut halten; to — best, für das Beste halten; to — much of, viel auf ... halten; to — much, *fig.* Etwas ungern thun, sich sträuben; to — well or ill of, Gutes oder Uebles von Einem denken; to

— scorn, verachten, verschmähen; to — of, auf Etwas denken; denken an; sich auf Etwas besinnen; von Etwas denken; bedenken; to — away, mit Nachdenken zubringen; to — light of, gering schätzen; to — to one's self, bei sich denken; to — with one's self, bei sich selbst denken; one may —, that dares not speak, *prov.* Gedanken sind zollfrei. [Denker, m.]

Thinker, *think'-ür*, s. Denkende,

Thinking, *think'-ing*, s. Denken, Nachdenken, n.; Meinung, f.; Urtheil, n. Einsicht, f.; to my —, nach meiner Meinung; —, a. denkend, vernünftig.

Thinly, *thin'-lè*, adv. dünn; *fig.* selten, sparsam.

Thinness, *thin'-nès*, s. Dünne, Düntheit, Dünnigkeit; Kleinheit; *fig.* Seltenheit, Spärlichkeit; kleine Anzahl, f.

Third, *thürd*, a. dritte; —, s. Drittel, Dritttheil, n.; Tertia (Theil einer Secunde); T. Terz (in der Musik), f.; pl. Dritttheile, pl.; pl. Drittel (von dem Vermögen eines Verstorbenen, ic.), n.; —borough, s. Unterconstabel, Polizeidienner, m.; —earring, s. dritte Pfähle eines Aders, n.; —penny, s. T. Drittel von Geldstrafen ic., die bei Prozessen vorkommen, n.

Thirthing, *thürd'-ing*, s. Bezahlung des Dritttheils, n.; pl. dritte Ernte, f.

Thirdly, *thürd'-lè*, adv. drittens, zum Dritten.

Thirl, *thür*, v. a. bohren, durchlöchern.

Thirlage, *thür'-ldj*, s. Mühlzwang, m.

Thirst, *thürst*, s. Durst; *fig.* (for, of, after) Durst, m. Verlangen, n.; (n. u.) Schluck, Zug, m.; to quench the —, den Durst löschen.

Thirst, *thürst*, v. a. (for, after) dürsten, dursten, auch *fig.*; —, v. a. nach... dürsten.

Thirstily, *thürst'-tè-lè*, adv. durstig.

Thirstiness, *thürst'-è-nès*, s. Durstigkeit, f.; *fig.* (after) Durst, m. Gier, f.

Thirsty, *thürst'-tè*, a. durstig; *fig.* durstig (von der Erde); blood —, blutdürstig.

Thirteen, *thür'-tèn*, a. dreizehn.

Thirteenth, *thür'-tènth*, a. dreizehnte; —, s. T. Dreizehnte, f.; —ly, adv. zum Dreizehnten. [figste.]

Thirtieth, *thür'-tè-èth*, a. dreißig.

Thirty, *thür'-tè*, a. dreißig; —one, s. Art Hazardspiel, n.

This, *THis*, *prn.* dieser, diese, dieses; laufend (Jahr, ic.); in — country, hier zu Lande; —way, hierher; —one, dieses eine Mal; by —, hierdurch; inzwischen, indessen; jetzt; —, Gegenwärtiges (von einem Briefe).

Thistle, *this'-s'l*, s. Distel, f.; blessed —, fuller's —, v. unter Blessed, Fuller; order of the —, Distelorden, Ansbreastorden, m.; —down, s. Distelwolle, f.; —finch, s. Distelfink, Stieglitz, m. [distelig.]

Thistly, *this'-s'l-è*, a. voll Disteln,

Thither, *THITH'-ür*, adv. dorthin; dahin; hither and —, hin und wieder, hier und dort. [hin, bis dorthin.]

Thitherto, *THITH'-ür-tò*, adv. bis das

Thitherward, (Thitherwards),

THITH'-ür-wärd, adv. dahinwärts, dorthinwärts, nach dorthin.

Tho. *abbr.* für Thomas, Thomas.

Tho, *THò*, adv. dann, alsdann.

Tho'. (*tho'*) *abbr.* für Though, obgleich.

Th'old, (*th'old*), *abbr.* für the old, der Alte, die Alten.

Thole, *thòl*, s. Schlußbalken am gewölbten Dache eines Prachtgebäudes, Tempels, ic., m.; Dulle, f.; Ruderpflock, Rudernagel, m.; —pin, s. T. Roßlampe, f. [sich gebulden.]

Thole, *thòl*, v. n. ein wenig warten,

Thomas, *tò'm'-às*, s. Thomas (m.).

Thomist, *tò'-míst*, s. Thomist, m.

Thong, *thòng*, s. Riemen, leberne Strang, Gurt; Peitschenriemen, m.

Thonged, *thòng'd*, a. mit Riemen versehen, gebunden, befestigt.

Thor, *thòr*, s. Thor, Jupiter (bei den alten Teutonen).

Thoracic, *thò-ràs'-ik*, a. T. zur Brust gehörig, an der Brust befindlich, Brust...; —duct, Brustgang, m.; —fishes, Brustbauchfloßer, Brustfloßer, pl.

Thoracics, *thò-ràs'-iks*, s. pl. Brustfloßer, pl.

Thoral, *thò'-räl*, a. zum Ehebett gehörig; —line, Mittellinie in der Hand, f.; —separation, Scheidung vom Bett, f.

Thorax, *thò'-ràks*, s. T. Brust, f.

Thorina, *thò-ri'-nà*, s. T. Thorerde, f.

Thorn, *thòrn*, s. Dorn, Stachel; *fig.* Dorn, m.; pl. Dornen, Schwierigkeiten, Unannehmlichkeiten, pl.; to be upon —s, auf Kohlen, Nadeln sitzen; no rose without a —, *prov.* keine Rose ohne Dornen; he that handles —s shall prick his fingers, *prov.* wer sich unter die Kleien mischt, den fressen die Schweine; Egyptian —, Akazie, f.; evergreen —, stachelige Mistel, f.; Glastonbury —, Kreuzdorn, m.; white —, Weißdorn, m.; —apple, s. Stachelapfel, Dornapfel, m.; —back, s. Stachelbocke, m.; vulg. alte Jungfer, f.; —bush, s. Dornbusch, Dornenstrauch, m.; —bul, s. Meerbutte, Plattefische, f.; —hedge, s. Dornhecke, f.; —hound, s. Dornhai, m.; —less, a. dornlos.

Thorny, *thòr'-nè*, a. dornig, stachelig; *fig.* dornig, schwierig; —cockel, Stachelherz, n.; —loach, Steingrundel, f.; —oyster, Steinauster, f.; —snipe, Stachelschnecke, f.

Thorough, *thür'-rò*, *prp.* durch (n. u.); —, a. durchgehend, durchgängig; vollkommen, vollständig; gänzlich, völlig; to be — with, sich einlassen mit; —work, vollkommene Arbeit, f.; —poet, vollendete Dichter, m.; —repair, Hauptreparatur (eines Schiffes), f.; —base, s. Generalbasi, m.; —base-player, Generalbassspieler, m.; —bred, a. von guter Abkunft, von gutem Blute; von durchaus guter Erziehung; gründlich studirt, gründlich erfahren; —draught, s. Durchzug, m.; —fare, s. Durchfahrt, f. Durchgang, Durchweg, m.; Durchfahren, n.; —go-nimble, s. vulg. Durchfall, m.; —honest, a. freizubrav; —lighted, a. (auf beiden Seiten) erleuchtet; —paced, a. vollständig, ausgemacht, vollkommen; —sped, a. vollendet, vollkommen; —stitch, adv. gänzlich, zu Ende; durchaus; to go —stitch, vollenden; —toll, s. Pfastergeld für Vieh, n.; —wax, s. Durchwachs, Bruchfraut, n.; —wort, s. durchwachsene Dosten, m.

Thoroughly, *thür'-rò-lè*, adv. gänzlich, völlig, durchgängig, durchaus.

Thorp, *thòrp*, s. Dorf, n.

Thos, *thòs*, s. Goldwolf, m.

Those, *THòz*, *prn.* pl. diejenigen, die, jene.

Thou, THŭ, *prn.* du.

Thou, THŭ, *v. n. et a.* duzen.

Thou'dst, (thou'dst), *abbr.* für thou hadst, Du hättest; thou wouldst, Du würdest.

Though, THŭ, *c.* obschon, obgleich, wenn auch gleich, wenn auch; doch, jedoch; — I say it, ohne mich zu rühmen, ohne rühmendig zu sein; as —, als ob, als wenn; what —, gesetzt daß auch, wenn auch.

Thought, thāt, *s.* Denken; Nachdenken, Nachsinnen, *n.*; Gedanke; Begriff; Gedanke, Einfall, *m.*; Meinung, *f.*; Sinn, *m.*; Betrachtung, Ueberlegung; Sorge, Bekümmerniß, *f.*; Gedanke, *m.* Absicht; (*n. u.*) Erwartung, *f.*; ein Wenig, Etwas; upon a —, with a —, gedankenschnell; deep —s, tiefen Gedanken, *pl.*; want of —, Gedankenlosigkeit, *f.*; second —, reifere Nachdenken, *n.*; to take —, sich härmern, es sich zu Herzen nehmen; I took no —, ich war unbekümmert; to have —s of, daran denken zu; to take — for, *bibl.* sorgen für; a — longer, ein Wenig länger; the merry —s of a fool, Possen, *f.* Schwanke, *m.*; the merry —s of a fowl, Brustbein eines Huhns, *n.*; Brille, *f.*; —sick, *a.* unruhig, schwermüthig.

Thoughtful, thāt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) gedankenvoll, nachdenkend, tiefgründig; zum Nachdenken einladend; aufmerksam, besorgt; ängstlich, bekümmert; (of) bedacht.

Thoughtfulness, thāt'-fŭl-nēs, *s.* Gedankenvollheit, *f.* tiefe Nachdenken, *n.* Tiefgründigkeit; Sorgfältigkeit; Besorgniß, *f.*

Thoughtless, thāt'-lēś, *a.* (—ly, *adv.*) gedankenlos; unbekümmert, sorglos; nachlässig, fahrlässig; gedankenleer, dumm.

Thoughtlessness, thāt'-lēś-nēs, *s.* Gedankenlosigkeit; Sorglosigkeit, *f.*

Thouing, THŭ-ing, *s.* Duzen, *n.*

Thou'lt, (thou'lt), *abbr.* für thou wilt, Du willst. [Du bist.]

Thou'rt, (thou'rt), *abbr.* für thou art,

Thousand, thŭ-zānd, *a.* tausend, auch *fig.*; —, *s.* Tausend, *n.*; *fig.* große Menge, *f.*; — and one, *fig.* überflüssig; — fold, *a.* tausendfach.

Thousandth, thŭ-zāndth, *a.* tausendste; —, *s.* Tausendtheil, *n.*

Thou'st, (thou'st), *abbr.* für thou hast, Du hast.

Thowl, thŭl, *s. v.* Thole.

Thrack, thrāk, *v. a.* laden, beladen. (*n. u.*)

Thrackscat, thrāk'-skāt, *s. T.* das noch in den Gruben befindliche Metall, *n.*

Thralldom, (Thralldom), thrāl'-dŭm, *s.* Sklaverei, Knechtschaft, *f.*

Thrall, thrāl, *s.* Sklave, Knecht, *m.*; Leibeigenschaft, Sklaverei, *f.* (*n. u.*)

Thrall, thrāl, *v. a.* zum Sklaven machen, fesseln. (*n. u.*)

Thrapple, thrāp'-p'l, *s.* Luftröhre, *f.*

Thrash, thrāsh, *v. a.* dreschen; prügeln; —, *v. n.* dreschen; mühsam arbeiten, büffeln.

Thrasher, thrāsh'-ŭr, *s.* Drescher, *m.*

Thrashing, thrāsh'-ing, *s.* Dreschen; Prügeln, *n.*; Prügel, *pl.*; —sloor, *s.* Dreschmaschine, *f.*; —machine, *s.* Dreschmaschine, *f.*

Thrasonical, thrā-sŏn'-nē-kāl, *a.* (—ly, *adv.*) thrasonisch, prahlerisch, prahlhaft. [ben], *n.* (*n. u.*)

Thrave, thrāv, *s.* Doppelbuzend (Gar-

Thread, thrēd, *s.* Faden; Zwirn; *fig.* Faden; Goldfaden, Silberfaden; *T.* Staubfaden, *m.*; Schärfe, Schneide, *f.*; air—s, Sommerfäden, *pl.*; — and thrum, (*n. u.*) Gutes und Schlechtes (durcheinander); — bare, *a.* fadenscheinig, abgetragen; *fig.* abgenutzt; — bareness, *s.* Abgenutztheit, *f.*; — bobbin, *s.* Zwirnlige, *f.*; — case, — housewife, *s.* Zwirntäschchen, *n.*; — lace, *s.* Zwirnspeise, *f.*; — paper, *s.* (papierne) Zwirnwidel, *m.*; — shaped, *a.* fadenförmig; — stumper, *s.* linirte Regel (Muschel), *m.*; — tape, *s.* Zwirnband, *n.* [durchdringen.]

Thread, thrēd, *v. a.* einfädeln; *fig.* Threaden, thrēd'-d'n, *a.* aus Fäden bestehend. (*l. u.*)

Thready, thrēd'-dē, *a.* Fäden enthaltend; dünn wie Fäden, faserig.

Threap, thrēp,

Threapen, thrē'-p'n, } *v. a.* (auch to threap down) streiten, Recht haben wollen, behaupten.

Threash, thrēsh, *s.* Triage-Kaffee, *m.*

Threat, thrēt, *s.* Drohung; Bedrohung, Androhung, *f.*

Threaten, (Threat [*n. u.*]), thrēt'-t'n, *v. a.* (with) drohen, bedrohen; *fig.* drohen; androhen.

Threatener, thrēt'-t'n-ŭr, *s.* Droher, *m.*

Threatening, thrēt'-t'n-ing, *s.* Drohen, *n.*; —, *a.* drohend; — letter, Drohbrief, *m.* [drohend.]

Threateningly, thrēt'-t'n-ing-lē, *adv.*

Threatful, thrēt'-fŭl, *a.* voller Drohungen, bedrohlich.

Threave, thrēv, *s. v.* Thrave.

Thred, *v.* Thread, etc.

Three, thrē, *a.* drei; in — copies, dreifach; by —s, zu Dreien; —aged, *a.* von drei Menschenaltern; —capsuled, *a.* mit drei Kapseln; —celled, *a. T.* dreifächerig; —clest, *a. T.* dreispaltig; —cornered, *a.* dreieckig; *T.* dreiseitig; —edged, *a.* dreischneidig; *T.* dreifseitig; —fingered, *a.* dreifingerig; —flowered, *a.* dreiblumig; —fold, *a.* dreifach; —fold penny man, arme, elende Mensch, *m.*; —footed, *a.* dreifüßig, dreibeinig; —forked, *a.* dreizackig, dreizinkig; —grained, *a.* dreiförnig; —halfpence, *s.* anderthalb Pence, *pl.*; —headed, *a.* dreiköpfig; —hooped, *a.* dreireifig; —inch, —inched, *a.* dreizöllig; *fig.* klein, verächtlich, unbedeutend; —leaved, *a.* dreiblätterig; —leaved grass, Dreiblatt, *n.* Klee, *m.*; —legged, *a.* dreibeinig; —legged mare, —legged stool, aus drei Pfosten bestehende Galtgen, *m.*; —lobed, *a. T.* dreilappig; —men-beetle, *s.* Ramme für drei Männer, *f.*; ein Werkzeug zum Balltreiben, *n.*; —men-song, *s.* dreistimmige Kanon, *m.*; —mouthed, *a.* dreimäulig; —nerved, *a. T.* dreirippig; —nooked, *a.* dreiwinkelig; —parted, *a.* dreitheilig; —pence, (thrēp'-ēns), *s.* drei Pence, drei Stüber, *pl.*; if you make not much of — pence, you'll ne'er be worth a groat, *prov.* wer den Groschen nicht zu Rathe hält, bringt's nicht zum Thaler; —penny, (thrēp'-ēn-ē), *a.* drei Pence werth; *fig.* geringe, gemein, schlecht; to be born under a — penny planet, *prov.* ein Geizhals, Lump, Feig, Knicker sein; —petaled, *a.* dreiblätterig (von der Blumenkrone); —pile, *s.* (*n. u.*) gute Sammet, Plüsch, *m.*; —piled, *a.* (*n. u.*) gehäuft; dick-

härig; *fig.* fein, trefflich; im feinsten Sammet gefleidet; —pointed, *a.* dreispitzig; —score, *s.* Schock, *n.*; —seeded, *a.* dreisamig; —seeded mercury, Brennkraut, *n.*; —sided, *a. T.* dreifantig, dreiseitig; —square, *a. T.* dreifantig; —storied, *a.* aus drei Stockwerken bestehend; —suited, *a.* dreiröckig; dienstwillig; —tailed, *a.* a —tailed pacha, ein Bassa von drei Rosschweifen, *m.*; —valved, *a. T.* dreiflappig.

Threne, thrēn, *s.* Klage, *f.* Klagelied, *n.*

Threnetic, thrē-nēl'-ik, *a.* traurig, kläglich. [Klagegesang, *m.*

Threnody, thrēn'-ō-dē, *s.* Klagegedicht, *n.*

Thresh, *v.* to Thrash. [*m.*

Thresher, thrēsh'-ŭr, *s.* Seecasse (Fisch),

Threshold, thrēsh'-hōld, *s.* Schwelle, Thürschwelle, *f.*

Thressel, *v.* Throstle.

Thrice, thris, *adv.* drei Mal, auch *fig.*

Thrid, thrīd, *v. a.* sich durchwinden; durchschlüpfen, durchziehen.

Thrifallow, thrī'-fāl-lō, *v. a.* driesbrachen.

Thrift, thrīst, *s.* Sparsamkeit, gute Wirtschaft, Wirtschaftlichkeit, *f.*; Glück, *n.* Wohlstand; Gewinn, Vortheil, *m.*; Gerathen, *n.* schöne, starke Buchs, *m.*; Seemelke, *f.*

Thriftily, thrīst'-ē-lē, *adv.* sparsam, rathsam, haushälterisch; gedeihlich.

Thriftiness, thrīst'-ē-nēs, *s.* Sparsamkeit, Häuslichkeit, Wirtschaftlichkeit, *f.*; Gedeihen, Aufkommen, *n.*

Thriftless, thrīst'-lēś, *a.* verschwenderisch; ungedeihlich.

Thrifty, thrīst'-ē, *a.* rathsam, sparsam, häuslich, haushälterisch; haushälterisch verwaltet, erspart; gerathend, gedeihend; aufkommend, zu Etwas kommend.

Thrill, thrīl, *s.* Drillbohrer; durchbringende Ton, Klang, Laut; Triller, *m.*; Lustloch, *n.*

Thrill, thrīl, *v. a.* drillen, bohren, durchbohren; *fig.* durchbohren, durchdringen; —, *v. n.* (*n. u.*) hineindringen; *fig.* durchdringen; (with) beben, zittern, schauern, schauern; scharf tönen, gellen.

Thrips, thrīps, *s.* Holzstecher, Erdfloh, *m.*

Thrive, thriv, *v. n. ir.* gedeihen, fortkommen, gerathen, treiben, wachsen; *fig.* gedeihen, aufkommen, reich werden; (in) zunehmen.

Thrifer, thrī'-vŭr, *s.* Einer, der aufkommt, reich wird, Glückskind, *n.*

Thriving, thrīl'-vīng, *s.* Gedeihen, Treiben, Wachsen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) gedeihlich, zunehmend, glücklich; he goes on thrivingly, er macht gute Geschäfte. [deihlichkeit, *f.*

Thrivingness, thrīl'-vīng-nēs, *s.* Gedeihen, (thro').

Thro'. (thro') *abbr.* für Through, durch.

Throat, thrōt, *s.* Schlund, *m.* Kehle, Gurgel, *f.*; *T.* Hals (an einem Unter, *re.*), *m.*; *T.* Hohlkehle; *T.* Mücke, *f.*; to have a sore —, einen bösen Hals haben; to cut one's —, Einem den Hals abschneiden; Einen umbringen; —band, *s.* Kehltrimen (am Zaum), *m.*; —brail, *T.* Befestigung, *n.*; —buckle, *s.* Kehltrimenschnalle, *f.*; —down-hauler, *s. T.* Niederholer der Gaffel, der an der Mücke befestigt ist, *m.*; —flap, *s.* Kehldeckel, *m.* Zäpfchen, *n.*; —haliard, *s. T.* Gaffelsall, *m.*; —pipe, *s.* Luftröhre, *f.*; —root, *s.* Wassermärzwurzel, *f.*; —seizing, *s. T.* Hartbind-

fel, *n.*; — wort, *s.* Waldbglöckchen, *n.* Halswurz, *f.*
Throated, *thrōt'ēd*, *a.* (in Zusammen-
 setzungen) einen Schlund habend; frog-
 —, mit tiefem Schlunde, weitmäulig.
Throaty, *thrōt'ē*, *a.* durch die Kehle
 gesprochen werdend, Kehle...
Throb, *thrōb*, *v. n.* (with) pochen, schla-
 gen, klopfen. [psen, *n.*
Throb, *thrōb*, *s.* Pochen, Schlagen, Klo-
Throdden, *thrōd'd'n*, *v. n.* gedeihen,
 wachsen, zunehmen.
Throe, *thrō*, *s.* (gewöhnlich im *pl.*)
 Wehe (beim Gebären); Todesangst, *f.*
 Todeskampf, *m.*
Throe, *thrō*, *v. n.* in Wehen liegen,
 freisen, große Schmerzen empfinden;
 —, *v. a.* Wehen oder große Schmerzen
 austreten machen, heftig ängstigen, To-
 desangst einjagen; to — forth, gebären.
Thrombus, *thrōm'būs*, *s. T.* Ader-
 tropf, *m.*
Throne, *thrōn*, *s.* Thron; Bischofsitz,
m.; *pl.* Thronen, Engel, *pl.*
Throne, *thrōn*, *v. a.* auf den Thron
 setzen, auch *fig.*; *v. to* Enthronen;
 throned, thronend.
Throng, *thrōng*, *s.* Gedränge, *n.* Zu-
 lauf; Haufen, *m.* Menge, *f.*
Throng, *thrōng*, *v. a.* drängen; —,
v. n. sich drängen; *fig.* (upon) bedrän-
 gen; thronged, gedrängt voll.
Throngly, *thrōng'lē*, *adv.* gedrängt,
 in Menge. (*n. u.*)
Throp, (*n. u.*) *v.* Thorp.
Throple, *thrōp'pl*, *s.* Lufttröhre (des
 Pferdes), *f.*
Throstle, *thrōs's'l*, *s.* Drossel; *T.*
 Drosselmaschine, *f.*; —cock, *s.* Männ-
 chen der Drossel, *n.*
Throstling, *thrōs's'l-īng*, *s.* Hals-
 bräune des Rindviehes, *f.*
Throttle, *thrōt'l*, *s.* Lufttröhre, Kehle, *f.*
Throttle, *thrōt'l*, *v. a.* erdrosseln, er-
 würgen, ersticken; dem Ersticken nahe
 bringen; wie eine dem Ersticken nahe
 Person hervorbringen; —, *v. n.* röcheln.
Through, *thrōd*, *prp.* durch, durch...
 hindurch; aus, vor; durch, mittelst; —,
adv. durch; durch und durch, durchaus;
 — motives, aus Gründen; — books,
 durch Bücher, durch Lectüre; — fear,
 aus Furcht; to fall asleep — weak-
 ness, vor Müdigkeit einschlafen; to run
 —, durch und durch stechen; to read —,
 durchlesen; I am wet —, ich bin durch
 und durch naß; — bred, *a.* wohl erzo-
 gen, wohl unterrichtet; — lighted, *a.*
 (*n. u.*) von zwei Seiten erleuchtet; —
 paced, (*n. u.*) *v.* Thorough-paced; —
 splent, *s.* doppelte Ueberlein (eine
 Pferdekrankheit), *n.*
Thoroughly, *thrōd'lē*, *adv.* gänzlich, voll-
 kommen, völlig, durchaus.
Throughout, *thrōd'dūt*, *prp.* ganz
 durch, ganz hindurch; —, *adv.* durch-
 aus; überall.
Throw, *thrō*, *v. a. ir.* werfen, schleu-
 dern; treiben; stoßen; werfen (Würfel);
 hinwerfen; abwerfen, ablegen; zu Bo-
 den werfen, niederwerfen; austreten,
 auswerfen; —, *v. n. ir.* werfen; mit
 Würfeln spielen, würfeln; to — the
 house out at the window, *prov.* das
 Unterste zu oberst kehren; to — the
 helve after the hatchet, *prov.* eine
 halbverlorne Sache ganz aufgeben; to
 — at all, *prov.* zu Allem zu gebrauchen
 sein; to — about, umherwerfen; to —
 at, werfen nach; to — away, wegwer-
 fen; verwerfen; verschwenden, verschleu-

dern; to — by, bei Seite werfen; *fig.*
 bei Seite legen, weglegen, verwerfen;
 to — down, niederwerfen; *fig.* nieder-
 reißen; zerstören; *fig.* niederbeugen, de-
 müthigen; to — in, hineinwerfen; *fig.*
 einschalten, anwenden, gebrauchen; *fig.*
 aufgeben; to — into, hineinwerfen,
 werfen in; to — a thing into one's
 hands, Jemandem Etwas zusteden; to
 — into raptures, in Entzücken versetzen;
 to — into the shade, in den Schatten
 stellen; to — off, abwerfen, ablegen,
 von sich werfen, ausziehen; austreten,
 austreiben; verstoßen, entfernen; able-
 gen, entsagen; abwerfen, abschütteln;
T. loslassen (Hunde); to — on, auf-
 laden, werfen auf; to — one's self on,
 upon, sich verlassen auf; to — one's
 self on (upon) one's favour, sich Einem
 empfehlen; to — out, auswerfen, aus-
 stoßen; verjagen, verbannen, vertre-
 iben; verwerfen; *fig.* austreten; *fig.*
 hinwerfen, fallen lassen (Worte); zu-
 rücklassen, zuvorhuth; (*l. u.*) vollbrin-
 gen; to — out (some) hints, zu ver-
 stehen geben, an die Hand geben; zei-
 gen; to — over board, *T.* auswerfen,
 über Bord werfen; to — up, aufwer-
 fen, in die Höhe werfen, hervorwerfen;
 ausspeien, auswerfen; vor Verdruss auf-
 geben, hinwerfen.
Throw, *thrō*, *s.* Wurf; Wurf, *m.*
 Wurfweite; *fig.* Anstrengung; kleine
 Weile, *f.*; Streich, Schlag, *m.*; Dreh-
 bank; Wehe, Geburtswehe, *f. v.* Throe.
Thrower, *thrō'ūr*, *s.* Werfer; Zwir-
 ner, *m.*; silk —, Seidenspinner, Seiden-
 zwirner, Schnurdreher, *m.*
Throwster, *thrō'stūr*, *s.* Zwirner,
 Schnurdreher, *m. v.* Thrower.
Thrum, *thrām*, *s.* Trumm, *n.* Saum,
m. Salbende (an der Leinwand); grobe
 Gespinnt, grobe Garn, *n.*; *pl. T.*
 Trumm zu einem Pechquast, *n.*; —
 cap, *s.* rauche, wollene Mütze, *f.*; —
 hat, *s.* rauche Damenhut, *m.*; —
 nightcap, *s.* Trodelmütze, *f.*
Thrum, *thrām*, *v. a. et n.* schlagen,
 (ein Instrument) schlecht spielen, klim-
 pern, fragen; —, *v. a.* weben, spinnen;
 mit Franzen besetzen; *T.* durch die klei-
 nen Löcher eines Segels ziehen.
Thrush, *thrūsh*, *s.* Drossel, *f.*; *T.*
 Schwamm (im Munde der Kinder), *m.*;
 golden —, Kirschdrossel, *f.*; running
 —, fließende Strahlensäule, *f.*
Thrust, *thrūst*, *v. a. ir.* stoßen; drän-
 gen; drücken, pressen, quetschen; er-
 stechen, durchstechen; stampfen, stoßen;
 stecken; —, *v. n. ir.* (at) stoßen; sich
 drängen; eindringen, angreifen; to —
 away (from), wegstoßen; verstoßen; to
 — down, hinab, hinunter stoßen; to —
 in, einstoßen, eintreiben, einschlagen,
 einfeilen; to — into, hineinstoßen; to
 — one's self into, *fig.* sich drängen in,
 sich in ... mischen; to — off, wegstoßen;
 to — on, fortreiben, antreiben; to —
 out, austreten, hinausstoßen; to —
 through, durchstoßen; to — to, drängen
 an; to — together, zusammendrücken;
 to — upon, aufhängen, glauben machen.
Thrust, *thrūst*, *s.* Stoß, Stich; *fig.*
 Angriff, Ausfall, *m.*; to make a — at
 one, nach Einem stoßen; to falsify a
 —, eine Finte machen; two — s to-
 gether, Finte, *f.*
Thruster, *thrūst'ūr*, *s.* Stoßende, An-
 greifende, *m.*
Thrusting, *thrūst'īng*, *s.* Stoßen, *ic.*;
 Auspressen des Quarks (beim Käsema-
 chen), *n.*; *pl.* Molken, *pl.*; —screw,
s. Schraube zum Auspressen des
 Quarks, *f.*

Thrustle, *thrūs's'l*, *s.* Drossel, *f. v.*
 Thrush.
Thryfallow, *v. to* Thrisfallow.
Thud, *thūd*, *s.* Windstoß, *m.*
Thumb, (*Thum*), *thūm*, *s.* Daumen.
m.; Zugabe auf die Elle, *f.*; a —'s
 breadth, Daumbreite, *f.*; to bite the
 — at, gegen Einen (als Zeichen der Be-
 leidigung oder Herausforderung) in den
 Daum beißen; miller's —, Kaulbars,
m.; hop o' my —, *vulg.* kleine Knirps,
m.; —band, *s.* daumendicke Band, *n.*;
 —cleat, *s. T.* ein Klamp mit einem
 Horn oder Arm, *m.*; —latch, *s.*
 Thürklinke mit einem Drücker, *f.*; —
 lock, *s.* Federthürschloß, *n.*; —nail,
s. Nagelprobe, *f.*; —piece, *s. T.*
 Griff am Deckel, *m.*; —ring, *s.* ein
 Ring, den Vornehme am Daumen zu
 tragen pflegten, *m.*; —screw, *s.*
 Schwanzschraube, *f.*; —stall, *s.*
 Däumling; Platen (der Segelmacher), *m.*
Thumb, (*Thum*), *thūm*, *v. a.* mit dem
 Daumen handhaben; ungeschickt hand-
 haben oder angreifen; mit dem Daumen
 wischen, beschmutzen; durchblättern;
 fingern; —, *v. n.* spielen, fingern;
 thumbed volumes, abgegriffene Bände,
pl.; to — over, durchspielen (ein Ton-
 stück). [merstein, *m.*
Thumerstone, *thū'mēr-stōn*, *s.* Thu-
 mermikins, *thūm'mē-kīns*, *s. pl.*
 Daumschraube, *f.* [mim, *pl.*
Thummim, *thūm'mīm*, *s. pl.* Thum-
Thump, *thūmp*, *s.* Schlag, Stoß, Puff, *m.*
Thump, *thūmp*, *v. a.* puffen; —, *v. n.*
 puffen, schlagen, stoßen, Puffe geben,
 teilen, pochen.
Thumper, *thūmp'ūr*, *s.* Schlagende,
 Puffende, Pochende, Aufklopfer, Puf-
 fer, *m.*
Thumping, *thūmp'īng*, *s.* Schlagen,
 Stoßen, Pochen, *n.*; —, *a. vulg.* groß,
 dick, plump; *v.* Heavy.
Thunder, *thūn'dūr*, *s.* Donner; Don-
 ner, Blitz; Lärm, *m.* Geräusch, Getöse,
n.; the —s of the Vatican, Donner
 des Vatikans, *pl.*; — and lightning,
 Donner und Blitz; ein wollener Zeug
 von grellem Ansehen, *m.*; —bolt, *s.*
 Donnerkeil, Blitz, *m.*, auch *fig.*; —
 bolt of excommunication, Bannstrahl,
m. Anathema, *n.*; —clap, *s.* Donner-
 schlag, *m.*; —cloud, *s.* Gewitterwolke,
f.; —crack (*n. u.*) *v.* —clap; —
 house, *s. T.* Donnerhäuschen, *n.*; —
 shower, *s.* Gewitterregen, *m.*; —stone,
s. Donnerstein, Donnerkeil, *m.*; —
 storm, *s.* Gewittersturm, *m.*; to —
 strike, *v. a. ir.* mit dem Blitze treffen
 (*l. u.*); *fig.* in Erstaunen setzen, heftig er-
 schrecken; —struck, (—stricken [*n.*
u.]), *a.* vom Donner gerührt; *fig.* wie
 vom Donner gerührt, heftig erschrocken,
 erstaunt.
Thunder, *thūn'dūr*, *v. n.* donnern;
 donnern, wettern; brausen; —, *v. a.*
 donnern; *fig.* donnern, herauddonnern;
 to — out, hervordonnern; to — out
 an excommunication, den Bannstrahl
 schleudern; to — down, niederdonnern,
 niederschmettern. [m.
Thunderer, *thūn'dūr'ūr*, *s.* Donnerer,
Thundering, *thūn'dūr'īng*, *s.* Don-
 nern; Schleudern des Bannstrahls, *n.*;
 —, *a.* (—ly, *adv.*) donnernd; —
 noise, Gedonner, *n.*; —voice, Don-
 nerstimme, *f.*
Thunderous, *thūn'dūr'ūs*, *a.* don-
 nend, furchtbar. (*l. u.*)
Thunny, *thūn'nē*, *s.* Grassmücke, *f.*

Thurible, *thú-ré-b'l*, *s.* Rauchfaß, *n.* (n. u.)
Thuriferous, *thú-rí-f'fèr-ús*, *a.* Weihrauch tragend, Weihrauch bringend.
Thurification, *thú-rí-f'fè-ká-shún*, *s.* Räuchern, Weihrauchbrennen, *n.*
Thuringia, *thú-rín'-jè-á*, *s.* Thüringen.
Thuringian, *thú-rín'-jè-án*, *a.* thüringisch; —, *s.* Thüringer, *m.*
Thursday, *thúrz'-dà*, *s.* Donnerstag, *m.*
Thus, *THús*, *adv.* so, also, auf diese Weise; — it is, so ist es; — I recht so! — far, so weit; — much, so viel.
Thwack, *thwák*, *v. a.* schlagen, dreschen, durchwalzen.
Thwack, *thwák*, *s.* Schlag, Puff, *m.*
Thwaite, *thwát*, *s.* das in Ackerland verwandelte Heidefeld, *n.* Neubruch, *m.*; Art Alose, *f.*
Thwart, *thwárt*, *a.* schräge, quer; *fig.* verkehrt; widerwärtig; unangenehm, beschwerlich, nachtheilig; —, *adv.* schräge, quer.
Thwart, *thwárt*, *v. a.* durchkreuzen; *fig.* durchkreuzen, in die Quere kommen, entgegen sein, hindern, hinderlich, zuwider sein, sich widersetzen; —, *v. n.* entgegen sein, widerstreiten.
Thwarter, *thwárt'-úr*, *s.* Drehkrankheit der Schafe, *f.*
Thwarting, *thwárt'-íng*, *s.* Durchkreuzen; Hindern, *n.*; —, *a.* hinderlich, zuwider, widerstreitend, widerwärtig; — *ly*, *adv.* in die Quere, entgegen, zuwider. [heit, Widerwärtigkeit, *f.*
Thwartness, *thwárt'-nès*, *s.* Verkehrt-
Thwartships, *thwárt'-shíps*, *adv.* T. quer durch das Schiff. [selbein.
Thwartways, *thwárt'-wáiz*, *adv.* quer-
Thwick-thwack, *thwík'-thwák*, *i.* klitsch klatsch! rips raps! schwib schwab!
Thwite, *thwit*, *v. a. ir.* (mit einem Messer) spalten.
Thwittle, *thwít'-l'*, *v. n. vulg.* schwatzen, plaudern, klatschen.
Thy, { *THí*, } *prn.* dein, deine.
Thyine-wood, *thé'-ln-wúd*, *s. bibl.* Thienholz, *n.*
Thyme, *úm*, *s.* Thymian, Quendel, *m.*; wild —, Feldkümmel, wilde Quendel, Feldthymian, *m.*
Thymus, *thí'-mús*, *s. T.* Brustdrüse; T. Quendelwarze, *f.*
Thymy, *thí'-mè*, *a.* voll Thymian.
Thyroid, *thí'-róid*, *a. T.* schildförmig, Schild...; — cartilage, Schildknorpel, *m.*; — gland, Schilddrüse, *f.*
Thyrse, (Thyrus), *thírs*, *s.* Thyrsus, Bacchusstab; T. Strauß, *m.*
Thyself, *THí-sèlf'*, *prn.* du selbst, selbst; dich, dir; du.
Tiar, *thí'-ár*, } *s.* Tiare; dreifache
Tiara, *thí'-rá*, } Krone des Papstes, *f.*; Turban, *m.*
Tib, *thí*, *s.* liebedürftige Weibsperson, Sudelmagd, *f.*; — of the buttery, Gans, *f.*; St. —'s evening, Abend vor dem jüngsten Gericht, *m.*
Tibald, *thí'-báld*, *s. v.* Theobald.
Tiber, *thí'-búr*, *s.* Tiber (Fluß), *f.*
Tibia, *thí'-bè-á*, *s. T.* Schienbein, *n.*
Tibial, *thí'-bè-ál*, *a. T.* zum Schienbein gehörig, Schienbein...; zu einer Pfeife gehörig. [schenfresser, *m.*
Tiburo, *thí'-ú-rò*, *s.* Jonashai, Menz-

Tice, **Ticement**, (n. u.) *v. to* Entice, etc. [senlegen, *n.*
Tiching, *thísh'-íng*, *s.* Torfsegen, Ras-
Tick, *thík*, *s.* Ueberzug, Bettüberzug, *m.* Ziehe, *f.* Indelt, *n.*; Zede, Schaflaus, Hundelaus, *f.* Holzbock, *m.*; Koppen, Krippensegen der Pferde; (n. u.) ein ländliches Spiel, *n.*; Credit, Borg, *m.*; Ticken, Bicken (einer Uhr), *n.*; vulg. Taschenuhr; Hündin, Bege, *f.*; upon —, auf Borg; the — of a pillow, Ris- senziehe, *f.*; bed —, Bettziehe, *f.*; — bean, *s.* Pferdebohne, Saubohne, *f.*; — seed, *s.* Wanzensamen, *m.*
Tick, *thík*, *v. n.* auf Borg nehmen, bor- gen; auf Borg geben; ticken (wie eine Uhr); —, *v. a.* ticken.
Ticken, (Ticking), *thík'-kín*, *s.* Zwil- lich, Zeug zu Bettüberzügen, *m.*
Ticket, *thík'-ét*, *s.* Zettel, *m.*; Lotterie- loos; Billet, Theaterbillet, *n.*; Be- zeichnung, *f.*; T. Waarenzeichen, *n.* Waarenetikette, *f.*; — porter, *s.* Zettelträger, *m.*
Ticket, *thík'-ét*, *v. a.* Zettel ausgeben; Zettel aufheften, anheften; mit einer Bezeichnung versehen; Waaren aus- zeichnen, Preise anheften, bezetteln, et- quettieren.
Ticking, *thík'-íng*, *s. v.* Ticken.
Tickle, *thík'-k'l*, *v. a.* kitzeln, auch *fig.*; kitzeln, reizen; —, *v. n.* kitzeln; kitzlich sein; sich gekitzelt fühlen.
Tickle, *thík'-k'l*, *a. (n. u.)* zitternd, wack-elig, wankend, unbeständig; — ness, *s. (n. u.)* Unbeständigkeit, *f.*
Tickler, *thík'-k'l-úr*, *s.* Kitzelnde, *m. et f.*
Tickling, *thík'-k'l-íng*, *s.* Kitzeln, *n.*; Kitzel, *m.*
Ticklish, *thík'-k'l-ísh*, *a.* kitzelig, auch *fig.*; schwankend; schwierig, kritisch; wankelmützig.
Ticklishness, *thík'-k'l-ísh-nès*, *s.* Kitzel- ligkeit, *f.*; *fig.* Kitzelge; Schwierige, Kritische; Schwankende, *n.*
Ticktack, *thík'-tákk*, *adv.* ticktack; —, *s.* Eridtrach (Art Brettspiel), *n.*
Tid, *thíd*, *s. abbr.* für Theodore, Theodor (*m.*); —, *a.* niedlich, sanft, zart, leckerhaft.
Tidbit, *thíd'-bít*, *s.* Leckerbissen, *m.*
Tidder, *thíd'-dúr*, **Tiddle**, *thíd'-d'l*, *v. a.* zärtlich behandeln, hätscheln, ver- hätscheln. [Schnickschnack, *m.*
Tiddle-taddle, *thíd'-d'l-tád-d'l*, *s.*
Tiddy, *thíd'-dè*, *s.* Trumpfvier im Krim- penspiel (gleek), *f.*
Tide, *thíd*, *s.* Zeit (in Zusammen- setzungen); Hafenzeit, Gezeit, Ebbe und Fluth; Fluth, *f.* Strom; Auflauf, Zu- sammenlauf, Aufstand; *fig.* Lauf, Strom; Wechsel, Strom, *m.*; T. eine Zeit von zwölf Stunden, *pl.*; flood —, — of flood, Fluth, *f.*; ebb —, — of ebb, Ebbe, *f.*; — raised by a storm, Sturm- fluth, *f.*; the — goes out, die Fluth geht, es ist Ebbe; evening —, Abends- zeit, *f.*; martlemas —, Martini; shrove —, Fastenzeit, *f.*; turn of the —, Un- fall, *m.* Unglück, *n.*; the high —, s. hohen Festtage, *pl.*; — duty, *s.* Haf- senzoll, *m.*; — gage, *s.* Fluthmesser, *n.*; — gate, *s.* Fluththor, Fluthgatter, *n.*; T. Seestrich, Zeitstrom, *m.*; — harbour, *s.* Fluthhafen, Zeithafen, *m.*; — mill, *s.* T. Fluthmühle; Hollán- derin, Mühle zum Wasseraus schöpfen, *f.*; — road, *s.* Lage eines Schiffes, wel- ches mit dem Vordertheil gegen den Strom gefahrt vor Anker liegt, während Wind und Fluth einander entgegengesetzt sind, *f.*; —'s man, — waiter, *s.* Zoll-

beamte im Hafen, *m.*; — tables, *s. pl.* Tafeln über die Zeit des Eintritts der Ebbe und Fluth, *pl.*; — way, *s.* der Theil eines Flusses, in welchem Ebbe und Fluth eintritt, *m.*

Tide, *thíd*, *v. n.* Ebbe und Fluth haben; durch die Fluth anschwellen; sich ereig- nen; —, *v. a.* fluthen; mit der Fluth fortgehen; to — it over, (to — it up to any place), mit der Fluth überfahren.

Tideless, *thíd'-lès*, *a.* fluthlos.

Tidily, *thíd'-dè-lè*, *adv.* niedlich, nett; behend, gewandt.

Tidiness, *thíd'-dè-nès*, *s.* Niedlichkeit, Net- tigkeit; Gewandtheit, *f.*

Tidings, *thíd'-díngz*, *s. pl.* Nachrichten, Neuigkeiten, *pl.*; (n. u.) Kirchweihe, Kirchmesse, *f.*; glad —, frohe Bot- schaft, *f.*

Tidy, *thíd'-dè*, *a.* der Jahreszeit gemäß; zeitig, schicklich, günstig; nett, niedlich; behend, hurtig, gewandt; niedlich ge- kleidet; fett. [benkönig, *m.*

Tidy, *thíd'-dè*, *s.* Goldhähnchen, *n.* Haus-

Tie, *thí*, *v. a. (to)* binden, auch *fig.*; binden, knüpfen; *fig.* verbinden, ver- knüpfen; binden, zurückhalten; T. bin- den, schleifen; T. umbinden (die abge- setzte Columne); to — a knot, einen Knoten machen, knüpfen, schlagen; to ride and —, reiten und anbinden, zu zwei mit einem Pferde reiten; to — down, hinunterbinden; *fig.* binden; to — over, verdrösten; to — together, zusammenbinden; to — up, zubinden, verbinden; *fig.* binden, zurückhalten, fesseln; T. ausbinden; T. aufbinden.

Tie, *thí*, *s.* Band, *n.*, auch *fig.*; Knoten, *m.* Schleife; Haarflechte; Verpflich- tung; T. (in der Musik) Bindung, *f.*; T. Dreherey, *n.*; false —, Borgdreh- reep, *n.*; — piece, *s.* T. Sticksbalken, *m.* Sticksbret, *n.*; — wig, *s.* Knoten- perücke, *f.* [dende, *n.*

Tier, *thí'-úr*, *s.* Bindende, *m. et f.* Bin-
Tier, *thér*, *s.* Reihe, Linie; Pfeifenreihe; Reihe von Kanonen, *f.*; — of the cable, T. Scheibe von einem aufgeschossenen Ankertau, *f.*

Tierce, { *tèrs*, } *s.* Drittelpipe; T.

Tertie, *terz* (im Sechten, Piquetspiele und in der Musik); T. Tertie (römische Liturgie), *f.*; T. Dreilingsstreifen, *m.*; ein Gewicht beim Verkauf von Lebens- mitteln, *n.*; — to the queen, Terz von der Dame, *f.*; — major, Terzmajor, *f.*

Tiercel, *tèr'-sèl*, } *s.* Tärz, *m.* Männ- chen des Falken, *n.*

Tiercet, *tèr'-sèt*, *s. T.* Terzett, *n.*; Dreigesang; Gesang von drei Stenzen; dreizeilige Vers, *m.*

Tiff, *thí*, *s. vulg.* Trunk, Schluck, *m.*; Schmollen, Uebelnehmen, Unwille, *m.*

Till, *thí*, *v. n. vulg.* übel nehmen, schmol- len, unwillig sein, zanken; —, *v. a.* schmücken, zieren; aufstammen, in die Höhe fännen. (l. u.)

Tiffany, *thí'-fá-nè*, *s.* Klar, Flor; Spie- gelflor, *m.* gestreifte Gaze, *f.*; — veil, *s.* Florlappe, *f.* [Trung, *f.*

Tift, *thí*, *s. vulg.* Zank, Verdruss, *m.*

Tig, *thíg*, *s.* Letzte (Kinderspiel), *m.*

Tige, *tédj*, *s.* Säulenschaft, Schaft, *m.*

Tiger, *thí'-gúr*, *s.* Tiger, *m.*; American —, Jaguar, *m.*; — cat, *s.* Tigerkatze, *f.* Katzenparder, *m.*; — flower, *s.* Tiger- blume, *f.*; — footed, *a.* grimmig, wü- then; — heron, *s.* Tigerreißer, *m.*; the great — moth, *s.* Bärmotte, *f.*; —'s

foot, *s.* Tigerfuß (Pflanze), *m.*; —
 shell, *s.* Tigerporcellanschnecke, *f.*; —
 -stamper, *s.* Tigerschnecke, Tigertute,
f.; — stone, *s.* eine Art Schiefer mit
 Schwererde, *m.* [ein Tiger.
 Tigerish, *tl'-gür-ish*, *a.* tigerartig, wie
 Tigh, *ti*, *s.* enge, eingeschlossene Ort, *m.*
 (n. u.)
 Tight, *tit*, *a.* dicht, fest; gespannt; eng,
 knapp, genau anliegend; wohl geschnürt;
 sauber, nett; karg, genau; (n. u.) ge-
 wandt; a — ship, ein dichtes Schiff, *n.*
 Tighen, *tl'-l'n*, *v. a.* knapp anziehen,
 schnüren; enger machen, fest ziehen.
 Tighter, *tl'-lür*, *s.* Schnürband, *n.* (l. u.)
 Tightly, *tit'-lè*, *adv.* enge, fest, dicht;
 knapp; *fig.* sauber, nett; behutsam;
 gewandt.
 Tightness, *tit'-nès*, *s.* Enge, Knapp-
 heit; Festigkeit; Sauberkeit, Nettigkeit;
 (l. u.) Behutsamkeit; *fig.* Genauigkeit,
 Kargheit, Sparsamkeit, *f.* [*fig.*
 Tigress, *tl'-grès*, *s.* Tigerin, *f.*, auch
 Tigrine, *tl'-grin*, *a.* vom Tiger; tigerartig.
 Tigrish, *tl'-grish*, *a.* v. Tigerish.
 Tike, *tik*, *s.* junge Rind, *n.*; kleine
 schlechte Hund; Tölpel, tölpelhafte
 Kerl, *m.* [zweirädrige Chaise), *m.*
 Tilbury, *tl'-bür-rè*, *s.* Tilbury (leichte
 Tile, *til*, *s.* Ziegel, Dachziegel; Ziegel,
 Mauerziegel, *m.*; hollow —, ridge —,
 Hohlziegel, *m.*; — of wood, Schindel,
f.; — earth, *s.* Ziegelerde, *f.*; — kiln,
s. Ziegelofen, *m.*; Ziegelscheune, Zie-
 gelbrennerei, Ziegerei, *f.*; — maker,
s. Ziegelbrenner, Ziegler, *m.*; —
 making, *s.* Ziegelfstreichen, *n.*; — ore,
s. Ziegelerz, erdige Kupferbraun, *n.*;
 — shard, *s.* Ziegelstück, *n.*
 Tile, *til*, *v. a.* mit Ziegeln decken; *fig.*
 wie Ziegel decken. [dachziegelförmig.
 Tiled, *til'd*, *a.* mit Ziegeln gedeckt; *T.*
 Tiler, *tl'-lür*, *s.* Ziegler, Ziegelbrenner;
 Ziegeldecker; *T.* Logenschließer, *m.*;
 —'s louse, *s.* Maueresel, Kellersesel, *m.*
 Tiling, *tl'-ling*, *s.* Ziegeldecken; Ziegel-
 dach, *n.*; Ziegel, *pl.*
 Till, *til*, *s.* (auch Tiller) Schublade, Pa-
 denecasse, *f.*; Schiebebret, *n.*; *T.* Brücke
 (an der Presse), *f.*; Sesamfrucht, *n.*
 Till, *til*, *prp.* bis, bis zu, bis auf; —, *c.*
 bis, bis daß; — now, bis jetzt, zeither;
 — then, bis dahin, bis daher, bis damals;
 — due, *T.* bis zur Verfallzeit; — this
 day, bis auf den heutigen Tag.
 Till, *til*, *v. a.* pflügen, adern, bauen,
 bestellen; (n. u.) bereiten, machen.
 Tillable, *til'-lâ-b'l*, *a.* pflügbar.
 Tillage, *til'-lâj*, *s.* Ackerbau, Feldbau, *m.*
 Tiller, *tl'-lür*, *s.* Laßreis, Sägereis, *n.*;
 Wurzelsproß, *m.* Wurzelsreis, *n.*; Pflü-
 ger, Ackermann, Landmann, *m.*; *T.*
 Rudervinne, *f.*; Handgriff, *m.*; Gabel-
 pferd, Deichelpferd, *n.*; Schublade, *f.*
 Schieblädchen, *n.* v. Till; — rope, *s.*
T. Steuerreep, *n.*
 Tiller, *tl'-lür*, *v. n.* Wurzelsprossen,
 neue Schößlinge aus der Wurzel treiben.
 Tillot, *tl'-lôt*, *s.* Kappe über ein
 Stück Tuch, *f.*
 Tilly-vally, (Tilly-fally), *tl'-lè-
 vâl-lè*, *adv.* vulg. larifari, wischwas-
 schi, Pöffen.
 Tillow, *v. to* Tiller.
 Tilman, *tl'-mân*, *s.* Ackermann, Land-
 mann, *m.* (n. u.)
 Tilt, *tit*, *s.* Spriegel, *m.* Decke, *f.*;
 Zelt, Sonnensegel, *n.*; Plane, *f.*; Obdach,
n.; *T.* eine harte Kruste von rother

Erde, *f.*; Stoß, *m.*; (oft im *pl.*) Lan-
 zenbrechen, Lanzenstechen, Turnier, *n.*;
T. Stabhammer, *m.*; Neigung, schiefe
 Lage, Rippe, *f.*; the cask is a —, das
 Faß liegt auf der Reige; to run at —s,
 Lanzen brechen, turnieren; to run a —
 at one, gegen Einen anrennen; —
 -boat, *s.* gespriegelte, mit einer Plane
 bedeckte, Boot, *n.*; — cloth, *s.* Schiffs-
 decke, *f.*; — hammer, *s.* Stabhammer,
m.; — place, *s.* Turnierplatz, *m.*; —
 yard, *s.* Turnierplatz, *m.* Stechbahn, *f.*
 Tilt, *tit*, *v. a.* spriegeln, decken, bedecken,
 ein Tuch über... spannen, mit einer Plane
 bedecken; hämmern, schmieden (mit dem
 Stabhammer); einlegen (eine Lanze);
 neigen, schief legen, kippen; —, *v. n.*
 Lanzen brechen, turnieren; (at) rappie-
 ren, stechen, stoßen, mit Rappieren fech-
 ten; *fig.* (against) schlagen; stürzen,
 lehrend hinstellen; hin- und herschwan-
 ken; sich neigen, kippen; überschlagen;
 to — over, überkippen.
 Tilter, *tit'-lür*, *s.* Lanzenstecher, Turnerer;
 Fechter, Rappierer; Hämmerner, Schmied-
 er, *m.*; Unterlage (unter ein Faß), *f.*
 Tilth, *tit'h*, *s.* Bauen, Bestellen, *n.*
 Bau, Anbau, *m.*; urbar gemachte Land,
n.; —, *a.* urbar; angebaut.
 Tiltings, *tit'-lingz*, *s. pl.* Reige (in
 einem Faße), *f.*
 Tim, *tim*, *s. abbr.* für Timothy, Ti-
 motheus (*m.*); — whisky, eine leichte,
 einspannige Chaise, *f.* [*f.*
 Timbal, *tim'-bâl*, *s.* Pauke, Kesselpauke,
 Timber, *tim'-bûr*, *s.* Bauholz; Stück
 Bauholz, *n.*; Baumstamm, *m.*; Haupt-
 gebälk, *n.*; *fig.* Materialien, *pl.* Stoff,
m.; (auch — of furs) Zimmer Felle,
 Pelze, *n.*; *pl. T.* Inholzer, Spannen,
pl.; solid —, Holz aus einem Stam-
 me, *n.*; — of the tops, *T.* Klampen
 der Marsen, *pl.*; square —s, *T.* loth-
 recht auf dem Kiel stehende Spannen, *pl.*;
 —s and room (or space), *T.* Facken,
pl.; — broker, *s.* Bauholzhändler, *m.*;
 — head, *s.* Holzplatz, *m.*; — mark,
 — scribe, *s.* Böttchermarke, *f.*; —
 merchant, *s.* Bauholzhändler, *m.*; —
 scribe, *v.* — mark; — sow, *s.* Holz-
 wurm, *m.*; — toe, *s.* Stelzfuß, *m.*; —
 trade, *s.* Bauholzhandel, *m.*; — tree,
s. der zu Bauholz taugliche Baum, *m.*;
 — wood, *s.* Zimmerholz, Bauholz, *n.*;
 — work, *s.* Dachwerk, Zimmerwerk, *n.*;
 — yard, *s.* Zimmerhof, Holzdam, *m.*
 Timber, *tim'-bûr*, *v. a.* zimmern,
 bauen, errichten; *fig.* (n. u.) bauen,
 bilden; —, *v. n.* (n. u.) sich auf einen
 Baum niederlassen; nisten, bauen; his
 brain is ill timbered, mit seinem Kopfe
 steht es schlecht.
 Timbre, (Timber), *tim'-bûr*, *s. T.*
 Helmzierath, *m.* Helmzierde, *f.* Helm-
 schmuck, *m.* [Schellentrommel, *f.*
 Timbrel, *tim'-brêl*, *s.* kleine Trommel,
 Timbreled, *tim'-brêl'd*, *a.* mit der
 Schellentrommel begleitet.
 Time, *tim*, *s.* Zeit; Zeit, Zeit der Ent-
 bindung, *f.*; Zeitmaß, *n.* Tact, *m.* Ton-
 maß, *n.*; Tact, *m.* Tempo; Mal;
T. Tempus, *n.* Zeit, *f.*; sidereal —,
T. Sternzeit, *f.*; apparent —, Son-
 nenzeit, *f.*; mean (equated) —, Zeit-
 gleichung, mittlere Zeit, *f.*; pressed
 for —, eilig; to take —, sich Zeit neh-
 men; to lose —, Zeit verlieren; zurück-
 bleiben, nachgehen (von Uhren); how
 goes —? wie spät ist es? in —, mit der
 Zeit; zur rechten Zeit; in due —, zu
 rechter Zeit; when — was, zu seiner
 Zeit; in old —s, vor alten Zeiten; all
 in good —, Alles zu seiner Zeit; at that
 —, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals;

at this —, zu dieser Zeit, jetzt; dieses
 Mal; at no —, zu keiner Zeit, nie; at
 any —, zu jeder Zeit; zu irgend einer
 Zeit, jemals; at —s, zu Zeiten, zu-
 weilen; at other —s, ein anderes Mal;
 at all —s, stets, immer, zu jeder Zeit;
 at what — soever, zu irgend einer Zeit,
 ein Mal; by that —, zu dieser Zeit;
 unterdessen; sobald als; wann; by
 —s, wechselsweise; Eins um's An-
 dere, zu Zeiten; for a —, eine Zeitlang;
 from — to —, von Zeit zu Zeit; what
 —, damals als; many —s, vielfach,
 häufig; some —s, zuweilen, manch-
 mal; every —, allezeit, allemal;
 jedes Mal; from this — forth, von nun
 an, hinfür, ferner, in's Künftige; when
 — shall be, in der Folge, in der Zu-
 kunft; out of —, zur Unzeit; undentlich,
 vorläufig; aus dem Tacte; I come —
 enough, ich komme zeitig genug; to be
 out of one's —, ausgelernet haben; it
 is more than —, es ist die höchste Zeit;
 to serve (out) one's —, seine Jahre,
 Lehrjahre stehen; a mouse in — may
 bite a cable in two, prov. mit der Zeit
 erreicht man Alles; — and straw make
 medlars ripe, prov. Zeit bricht Rosen;
 take — while — serves, prov. benutze
 die Zeit, da Du sie hast; when —s
 are at the worst they will certainly
 mend, prov. wenn die Noth am größten,
 ist Gott am nächsten; — bargains,
 — purchases, *s. pl. T.* Zeittänze, Zeit-
 geschäfte, *pl.*; — glass, *s.* Stunden-
 glas, *n.*; — keeper, *s.* Chronometer,
m.; — note, *s. T.* Tactnote, *f.*; —
 piece, *s.* Chronometer, *m.*; große (ge-
 wöhnlich nicht schlagende) Wanduhr,
 Stuhluhr, große Taschenuhr, *f.*; —
 pleaser, — server, *s.* der sich in die
 Zeit schickt, Achselträger, Henschler, *m.*;
 — serving, *a.* sich in die Zeit schickend,
 heuchlerisch; — serving, *s.* Achselträ-
 gerei, Unbeständigkeit, *f.*; — table, *s. T.*
 Tacttafel, *f.*; — worn, *a.* alt, veraltet.
 Time, *tim*, *v. a.* nach der Zeit abmes-
 sen oder eintheilen; der Zeit gemäß ein-
 richten, zur rechten Zeit thun, unterneh-
 men oder anbringen; Zeit und Frist ge-
 ben; nach dem Tacte abmessen; to — a
 business well, die rechte Zeit zu einem
 Geschäfte wählen; he says good things
 but times them ill, er sagt gute Dinge,
 bringt sie aber zur Unzeit vor; well
 timed, zur rechten Zeit vorgenommen,
 zeitgemäß; ill timed, zur Unzeit vorge-
 nommen, unzeitig.
 Timeful, *tim'-fûl*, *a.* zur rechten Zeit
 geschehend, abgemessen, zeitig, ange-
 messen. (l. u.) [Tact hält.
 Timeist, *tim'-ist*, *s. T.* Einer, der gut
 Timeless, *tim'-lès*, *a.* (— ly, *adv.*)
 vor der Zeit, unzeitig, vorsehnell; un-
 reif; endlos, unendlich.
 Timeliness, *tim'-lè-nès*, *s.* rechte Zeit,
f. Zeitige, *n.*
 Timely, *tim'-lè*, *a.* zeitig, zur rechten
 Zeit geschehend; (n. u.) Tact haltend;
 —, *adv.* zeitig, früh, bei Zeiten, bald.
 Timid, *tim'-id*, *a.* (— ly, *adv.*) furcht-
 sam, verzagt; schüchtern, blöde.
 Timidity, *tè-mid'-è-tè*, *s.* Furchtsam-
 keit, Muthlosigkeit; Schüchternheit,
 Blödigkeit, *f.*
 Timidness, *v.* Timidity.
 Timing, *tim'-ing*, *s. T.* Stoßen oder
 Hauen im Momente, wo der Gegner
 eine Blöße giebt, *n.* [tie, *f.*
 Timocracy, *tim'-ôk'-rà-sè*, *s.* Timokra-
 timoneer, *tim'-mò-nér*, *s.* Mann am
 Ruder, Ruderbesteuerer, *m.*
 Timorous, *tim'-ûr-ûs*, *a.* (— ly, *adv.*)

furchtsam, bedenklich, ängstlich; —
ness, s. Furchtsamkeit, Bedenklich-
keit, Ängstlichkeit, f.
Timothy, tīm'-mūth-ē, s. Timotheus
(m.); — grass, s. Wiesenlieschgras, n.
Timous, tī'-mūs, a. (— ly, adv.)
(n. u.) früh, frühzeitig; bei Zeiten.
Tin, tīn, s. Zinn; Blech, Weißblech,
n.; — foil, s. Blattzinn, Staniol, n.;
— glass, s. Wispmuth, n.; — man, s.
Zinngießer; Blechschläger, Klempner;
Zinnwaarenhändler, m.; — mine, s.
Zinngrube, f.; — ore, s. Zinnerz, n.;
— pyrite, s. Zinnties, m. Schwefelzinn,
n.; — shavings, s. pl. Abdraht, m.;
— solder, s. Zinnloth, n.; — stone, s.
Zinnstein, m. Zinngrauen, pl.; —
worm, s. ein Insekt.
Tin, tīn, v. a. verzinnen. [m.
Tincal, tīng'-kāl, s. Tinkal, rohe Borax,
Tinct, tīngkt, v. a. (n. u.) färben, be-
streichen, flecken.
Tinct, tīngkt, a. gefärbt, gefleckt; —,
s. Farbe, f. Anstrich, m.; Tinctur, f.;
Fleck, Flecken, m.
Tincture, tīngk'-tshūre, s. Anstrich,
m. Farbe; Schattirung, f. Anflug,
m.; T. Tinctur, f.
Tincture, tīngk'-tshūre, v. a. einen
Anstrich geben, färben, auch fig.
Tind, tīnd, v. a. zünden, anzünden, in
Brand stecken, anstecken. (n. u.)
Tinder, tīn'-dūr, s. Zunder, m.; —
box, s. Zunderbüchse, f. Feuerzeug, n.;
— ore, s. Zundererz, n.; — like, a.
zunderähnlich, wie Zunder.
Tine, tīn, v. n. et a. leiden; schmerzen;
wüthen; sechten; (n. u.) —, v. a. an-
zünden; einschließen, zuschließen, zumach-
en, umzäunen. (n. u.)
Tine, tīn, s. Zahn, Zaßen, m. Zinke;
(n. u.) fig. Verlegenheit, Klemme,
Noth, f. Leiden, n.
Tineman, tīn'-mān, s. Waldwächter,
Waldschütze, m. (n. u.)
Tinct, tī'-nēt, s. Reisholz, n. und Dor-
nen zur Fertigung und Ausbesserung
eines Baues, pl.
Tinewald, tīn'-wāld, s. Volksversamm-
lung auf der Insel Man, f. (n. u.)
Ting, tīng, v. n. klingen. (n. u.)
Ting, tīng, s. helle Klang eines Glöck-
chens, m.; — tang, s. Glocke, f.
Tinge, tīnj, v. a. tünchen, färben, einen
Anstrich geben; fig. einen Anstrich geben.
Tinge, tīnj, s. Farbe, Tünche, Tinte, f.
Anstrich; Beischnack; Fleck, m.
Tingent, tīn'-jēnt, a. färbend. (l. u.)
Tingle, tīng'-g'l, v. n. klingen, tönen;
prickeln; jucken, schmerzen; eine Empfin-
dung haben, wie bei einem eingeschlafen
Fuße; my ears —, die Ohren klingen
mir; tingling in the ear, Ohrenklingen, n.
Tink, tīngk, v. n. klingen, klappern.
Tinkal, tīng'-kāl, s. v. Tincal.
Tinker, tīngk'-ūr, s. Kesselschläger; Klemp-
ner, m. [sammensetzen.
Tinker, tīngk'-ūr, v. a. (mit up) zu-
Tinkerly, tīngk'-ūr-lē, adv. wie ein
Kesselschläger.
Tinkle, tīngk'-k'l, v. n. klingen, klin-
geln; —, v. a. klingen machen, klingeln.
Tinkle, (Tinkling), tīngk'-k'l, s.
Klingen, n.
Tinned, tīnd, a. verzinkt; iron —
over, verzinkte Eisenblech, n.
Tinner, tīn'-nūr, s. Zinngräber, m.
Tinnient, tīn'-nē-ēnt, a. hell klingend.

Tinning, tīn'-nīng, s. Verzinnen, n.;
Verzinnung, f. [haltig.
Tinny, tīn'-nē, a. reich an Zinn, zinn-
Tinsel, tīn'-sēl, s. Brocatell, Gold-
stoff, Silberstoff, leichte Brocat, Sen-
del, m.; Flittergold, Raufgold; fig.
Flitterwerk, n. Flitterkram, m.; —,
a. flimmern, flitter...; scheinbar,
Schein...; — enthusiasm, s. Schein-
begeisterung, f.; — man, s. Bierben-
gel, m. [zieren, besitteln.
Tinsel, tīn'-sēl, v. a. mit Flitterwerk
Tinsey-stuff, tīn'-sē-stūf, s. v. Tinsel.
Tint, tīnt, s. Tinte, Farbe, f.; (n. u.)
halbe Scheffel, m.
Tint, tīnt, v. a. färben, eine Schattirung,
einen Anstrich geben.
Tiny, { tī'-nē, } a. dünn, klein, win-
 { tīn'-nē, } zig; —, s. Motte, Schabe, f. (l. u.)
Tip, tīp, s. Spitze, f. Meißel, Ende,
n.; (l. u.) Bock, v. Tup; Rückschlag,
Rückwurf (beim Kegelspiel); T. Staub-
beutel, m.; pl. Zuckerhutspitzen, pl.;
the — of the ear, Ohrläppchen, n.;
the — of the nose, Nasenspitze, Nasen-
koppe, f.; the — of the finger, Finger-
spitze, f.; — cat, s. (n. u.) Art Ball-
spiel, n.; — stall, s. lange (beschlage-
ne) Stab eines Gerichtsdieners; Ge-
richtsdieners, m.; — toe, s. Spitze der
Zehe, f.; to stand a — toe, to stand
on — toe, auf den Zehen stehen; —
top, a. hoch oben, höchst; ausgezeich-
net, ganz vorzüglich, überfein; — top,
s. Höchste, Bornehmste, Beste, n.
Tip, tīp, v. a. leicht berühren, tupfen,
tupfen; (with) an der Spitze besetzen,
beschlagen; im Rückwurf umwerfen
(Kegel); vulg. verpfänden; (with) säu-
men; —, v. n. to — off, fallen; to —
off, to — over, sterben; to — a cart,
einen Schüttkarren stürzen; to — one's
hand, Ginen bestechen; to — one a
wink, to — the wink, Ginen zuwin-
ken; to — down, niederwerfen.
Tippet, tīp'-pēt, s. Kragen, Halskragen,
Pelzkragen, m. Pellerine, f.; to turn
—, fig. sich verändern (von ledigen
Personen, die in den Ehestand treten);
— grebe, s. Erztaucher, m.
Tippie, tīp'-p'l, v. a. unmäßig trinken,
saufen, zechen; —, v. n. dem Trunke er-
geben sein, saufen.
Tippie, tīp'-p'l, s. Getränk, n. Trunk, m.
Tipped, tīp'-p'l'd, a. betrunken, trun-
ken, berauscht.
Tippler, tīp'-p'l-ūr, s. Zecher, Säu-
fer, Trunkenbold, m.
Tippling, tīp'-p'l-īng, s. Zechen, Säu-
fen, n.; — house, s. Schenke, f. Zech-
haus, n.
Tippy, tīp'-sē, a. betrunken, trunken,
berauscht; to get —, sich betrinken.
Tirade, tē-rād', s. Tirade, f. Wort-
schwall, Wortstrom; T. Sprung-
lauf, m.
Tirdles, tūr'-d'l'z, s. pl. Schafmist,
m. Schafstörchen, pl.
Tire, tēr, s. Reihe, f.
Tire, tēr, s. Puß, Staat; Kopspuß, m. Kopf-
zeug, n.; Anzug, Aufzug; fig. Schleier,
m. Gewand, n.; (of) Vorrath, m.; Ge-
rath, n.; (auch cart —, wagon —) Rad-
schiene, f.; — woman, s. Haubenstet-
terin, Putzmacherin; Kammerfrau, f.
Tire, tēr, v. a. (n. u.) pußen, schmücken,
zieren; v. to attire; müde machen, ermü-
den; ermüden, lange Weile machen; —, v.
n. (with) müde werden, ermüden, er-
matten; nachgrübeln; rupfen; gierig mit

dem Schnabel über Etwas herfallen;
(n. u.) vom Raube zehren; to — out,
außerordentlich ermüden; to — out
one's life, sein Leben verkümmern.
Tired, tīr'd, a. müde, ermüdet; fig.
(with) überdrüssig; I am — out with it,
ich habe es herzlich satt; — ness, s. Er-
müdung, Ermattung, Müdigkeit, Mats-
tigkeit, f.; fig. Ueberdruß, m.
Tiresome, tīr'-sūm, a. (— ly, adv.)
ermüdend; langweilig, verdrüsslich,
überlästig; — ness, s. Ermüdende;
Langweilige, n.
Tiring, tīr'-īng, s. Ermüden; Schmük-
ken, n.; —, a. rupfend (von Falken);
— room, — house, s. Ankleidezimmer
(in Theatern), n. Garderobe, f.
Tirletane, tūr'l'-tān, s. Tirletan, baum-
wollene Gazelinon, m. [gel), m.
Tirma, tūr'-mā, s. Austerfänger (Bo-
Tirwit, tūr'-wīt, s. Ribiz, m.
'Tis, ('tis), abbr. für it is, es ist.
Tisane, tīz-zān', s. v. Pisan.
Tisic, (— cal), tīz'-īk, a. T. schwind-
süchtig. [Lungensucht, f.
Tisic, tīz'-īk, s. T. Schwindsucht,
Tissue, tīsh'-ū, s. Goldstoff, Silberstoff,
m.; Gewirk, Gewebe; fig. Gewebe, n.
Kette; fig. Anordnung, f.; cellular —,
T. Zellgewebe, n.; — paper, s. Sei-
denpapier, n. [wirken.
Tissue, tīsh'-ū, v. a. durchweben, durch-
Tit, tīt, s. abbr. für Theodore, Theodor (m.);
kleine Pferd, n. Klepper, m.; Weibsperson,
f. Weibsbild, n.; kleine Vogel, m.; Weise,
f.; pl. kleine Vieh, n.; light —, kleine
Hure, f.; — lark, s. Heideleiche, f.; —
mouse, s. Weise, f.; bearded — mouse,
Bartweise, f.; blue — mouse, Blau-
weise; Mehlweise, f.; great — mouse,
Kohlweise, Finkenweise, Spiegelweise, f.
Titan, tī'-tān, { s. T. Titan, n.
Titanium, tī-tā-nē-ūm, }
Titanian, tī-tā-nē-ān, Titanitic, tī-
tān-nīt'-īk, a. das Titan betreffend.
Titaniferous, tī-tān-īf'-ēr-ūs, a. ti-
tanhaltig.
Titanite, tī-tā-nīt, s. Titanit, m.
Titbit, tīt'-bīt, s. Lederbissen, m. v.
Tidbit. [hentspflichtig.
Tithable, tīTH'-ā-b'l, a. zehentbar, ze-
Tithe, tīTH, s. Zehente, m.; Zehentheil,
Zehntel, n.; — free, a. zehentfrei; —
gatherer, s. Zehnter, m.; — paying,
a. Zehenten zahlend; zehentpflichtig; —
pig, s. Zehentferkel, n.
Tithe, tīTH, v. a. zehenten, den Zehen-
ten auflegen, nehmen oder eintreiben;
—, v. n. verzehenten, den Zehenten
geben.
Titheable, v. Tithable.
Tither, tī'-THūr, s. Zehenter, Zehent-
erheber, m.
Tithing, tī'-THīng, s. Zehenten; Ver-
zehenten, n.; Zehente, m.; Zehend, n.
eine Anzahl von zehn Familien, die eine
Gemeinschaft bildeten, f.; — man, s.
(n. u.) Vorsteher eines Zehends; Unter-
constabel; Kirchenaufseher, m.
Tithymal, tīTH'-ē-māl, s. Wolfes-
milch, f.
Titillate, tīt'-tīl-lāt, v. n. kitzeln.
Titillation, tīt'-tīl-lā-shūn, s. Kitzeln,
n.; Kitzel, m.
Title, tī'-t'l, s. Titel; Name; (to) Rechts-
anspruch, Rechtstitel, m. Recht (auf),
n.; Titel, m. Ueberschrift, Aufschrift,
f.; Ehrentitel, m.; Urkunde, f. Do-
cument, n.; T. Titel, Abschnitt (in ei-

nem Gesetzbuch), *m.*; Pfründe, *f.*; capital —, *T.* Haupttitel, *m.*; bastard —, *T.* Schmutztitel, *m.*; to clear a —, einen Rechtsanspruch beweisen; to have a — to, Anspruch haben auf, berechtigt sein zu; by a good —, mit gutem Gung und Recht; — deed, *s.* Document, *n.* (Eigenthums-)Urkunde, *f.*; — page, — leaf, *s.* Titelblatt, *n.*

Title, *tī' - tī'*, *v. a.* betiteln; nennen; berechtigen. [menlos.]

Titleless, *tī' - tī' - lēs*, *a.* titellos, na-

Titling, *tī' - līng*, *s.* gelbe Backstelze, *f.*

Titter, *tī' - tūr*, *v. n.* kichern.

Titter, *tī' - tūr*, *s.* Kichern, *n.*

Titter-totter, *tī' - tūr - tōt - tūr*, *v. n.* wanken, wackeln.

Tittle, *tī' - tī'*, *s.* Punkt, Tüpfel, *m.* Pünktchen, *n.*; to a —, auf ein Haar, auf's Genaueste; not a — of it, nicht eine Sylbe, nicht das Geringste davon; — tattle, (— tattling), *s.* Gewäsch, Geschwätz, *n.* Schnidschnack, *m.*; — tattle, *s.* Schwäzer, *m.*; to — tattle, *v. n.* waschen, schwätzen, plaudern, klatschen. [stolpern.]

Titubate, *tī' - tshū - bāt*, *v. n.* straucheln,

Titubation, *tī' - tshū - bā' - shūn*, *s.* Straucheln, Stolpern, *n.*

Titular, *tī' - tshū - lār*, *a.* titular, nur den Titel von Etwas führend, Titular..., Titel...; — office, Ehrenamt, *n.*

Titularity, *tī' - tshū - lār' - ē - tē*, *s.* Titelwesen, *n.*; bloße Titel, *m.*; in its —, nur dem Titel nach.

Titularly, *tī' - tshū - lār - lē*, *adv.* nur dem Titel nach.

Titulary, *tī' - tshū - lār - rē*, *a.* in einem Titel bestehend; ein Recht, einen Anspruch habend; —, *s.* (auch Titular) Pfründenbesitzer, *m.*

Titus, *tī' - tūs*, *s.* Titus (*m.*).

Tiver, *tī' - ūr*, *s.* eine Art Döcher zum Schafzeichnen, *m.*

Tiver, *tī' - ūr*, *v. a.* (Schafe) mit einer gewissen Döcherart (tiver) zeichnen.

Tivy, *tī' - ē*, *a. et adv.* hurtig, flugs.

Tizzy, *tī' - zē*, *s. cant.* der Gd.

To, *tō*, *prp.* (Richtung der Bewegung) zu, an, gegen, in, nach, auf; *fig.* gegen; für; auf; (eine Grenze bezeichnend) bis, bis zu, bis nach, bis auf, bis in; *fig.* bis zu, bis an; im Verhältniß zu; in Vergleich mit, gegen; (Zweck, Wirkung, Absicht) zu; —, *adv.* zu, um zu; hin, auf; — one's advantage, zu Jemandes Vortheil; — his face, ihm in's Gesicht; — my heart's desire, nach Herzenswunsch; — my sorrow, leider; fatigued — death, todtmüde; — the last man, bis auf den letzten Mann; he lived — a great age, er wurde sehr alt; — it again, noch ein Mal daran; — his cost, auf seine Kosten; — my knowledge, meines Wissens; that is lost — him, das ist für ihn verloren; you are but an ass — him, Sie sind nur ein Esel gegen ihn; there is nothing —, Nichts geht über, Nichts läßt sich vergleichen mit; live — one, fünf gegen Eins; what is that — you? was geht das Sie an? that is nothing — me, das geht mich Nichts an; as —, rücksichtlich, in Betreff, mit Rücksicht auf; as — that, was das betrifft; the horses are —, es ist angepannt; here's — you, hier ist Ihre Gesundheit; — and fro, — and again, auf und ab, hin und her, hin und wieder; from year — year, von Jahr zu Jahr; — day is ours, — tomorrow may be yours, *prov.* heute mir morgen Dir; — tomorrow

come never, am Nimmermehrstage; — come, künftig; I am — receive money, ich habe Geld zu empfangen.

T. o. (t. o.) *abbr.* für turn over, wende um.

Toad, *tōd*, *s.* Kröte, *f.*; to swell like a —, giftig werden, wie eine Kröte; to sit like a — upon a chopping block, *prov.* schlecht zu Pferde sitzen; as full of money as a — of feathers, *prov.* blutarm; he has as much need of it as a — of a side pocket, *prov.* er braucht es nicht, er wünscht sich etwas Unnützes; — eater, *s. vulg.* arme Verwandte, die das Gnadenbrod bei reichen Verwandten ißt, und Alles leiden muß, *f.*; *vulg.* Fuchschwänzer, niedrige Schmeichler, *m.*; — fish, *s.* Krötenfisch, Froschfisch, Kugelfisch, *m.*; — flax, *s.* Krötenflachs, *m.* Leinfrucht, Flachsfrucht, *n.*; sharp-pointed — flax, Erdwinde, *f.* wilde Flachs, *m.*; — lily, *s.* gelbe Seebiume, *f.*; — rush, *s.* Krötenbinse, *f.*; — spotted, *a.* wie eine Kröte gefleckt; — stone, *s.* Krötenstein, *m.*; Wade, *f.* Mandelstein, *m.*; — stool, *s.* Krötenstuhl (Giftschwamm), *m.*

Toadish, *tōd' - ish*, *a.* giftig. (*n. u.*)

Toast, *tōst*, *v. a.* rösten; durchwärmen (*n. u.*); vertrocknen (*n. u.*); beim Ausbringen einer Gesundheit nennen; (*n. u.*) ausbringen (eine Gesundheit); —, *v. n.* eine Gesundheit ausbringen; to — one's health, auf Jemandes Gesundheit trinken; to — a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken.

Toast, *tōst*, *s.* geröstete Brodschnitte, *f.*; Gesundheitstrinken, Ausbringen einer Gesundheit, *n.*; ausgebrachte Gesundheit, *f.* Toast; *fig.* Gegenstand der Huldigung, *m.*; gepriesene Schöne, *f.*; a reigning —, a universal —, ein Gegenstand allgemeiner Huldigung, *m.*; a — and butter, geröstetes Brod mit Butter bestrichen, *n.*; an old —, ein alter Fuchs, *m.*; drunk as a —, toll und voll; — master, *s.* Ausbringer einer Gesundheit, *m.*

Toaster, *tōst' - ūr*, *s.* Röster, Röstende, *m.*; Röststein, *n.*; *vulg.* Degen, Bratspieß; Ausbringer einer Gesundheit, *m.*; bread —, Gestell zum Rösten der Brodschnitten, *n.*

Toasting, *tōst' - īng*, *s.* Rösten, *n.*; — fork, *s.* Röstgabel, *f.*; — iron, *s.* Röststein; Schwert, *n.* Säbel, *m.*

Tobacco, *tō - bāk' - kō*, *s.* Tabak; Rauchtabak, *m.*; to smoke —, Tabak rauchen; — in leaf, Blättertabak, *m.*; — box, *s.* Tabakdose, *f.*; — pipe, *s.* Tabakspfeife, *f.*; — pipe-bowl, Pfeifenkopf, *m.*; — pipe-clay, Pfeifenthon, *m.*; — pipe-cleaner, Pfeifenräumer, *m.*; — pipe-fish, Tabakspfeife (ein Fisch), *f.*; — pipe-shank, Pfeifenrohr, *n.*; — pipe-tip, Pfeifenspitze, *f.*; — pouch, *s.* Tabaksbeutel, *m.*; — spinner, *s.* Tabakspinner, *m.*; — stopper, *s.* Tabakstopfer, Pfeifenstopfer, *m.*

Tobacconing, *tō - bāk' - kō - nīng*, *a.* rauchend, Tabak rauchend.

Tobacconist, *tō - bāk' - kō - nīst*, *s.* Tabakfabrikant, Tabakspinner; Tabakshändler, *m.*

Tobias, *tō - bī' - ās*, *s.* Tobias (*m.*).

Toby, *tō - bē*, *s.* Tobias (*m.*).

Toccata, *tōk - kā' - tā*, *s. T.* Toccata, *f.*

Tocsin, (Tocksaine [*n. u.*]), *tōk' - sīn*, *s.* Sturmglöcke, Lärmglöcke, *f.*

Tod, *tōd*, *s.* (*n. u.*) Busch, *m.* Gestrauch; Gewicht von 28 Pfund, *n.* zwei Stein, *pl.*; Fuchs, *m.*

Tod, *tōd*, *v. n.* zwei Stein wiegen, ausmachen, hergeben. (*n. u.*)

To-day, *v.* unter Day. [umwanken.]

Toddle, *tōd' - dī*, *v. n.* wanken, her-

Toddy, *tōd' - dē*, *s.* (auch — -tree) Weinpalme, *f.*; Palmwein; Toddy (Art Grog), *m.*

Tody, *tō' - dē*, *s.* Blattschnabel (Vogel),

Toe, *tō*, *s.* Zehe, *f.*; Borderhuf, *m.*; from top to —, vom Kopf bis auf die Füße; at tip —, a tip —, auf der Zehe Spitze; — s of a shoe, Obertheil eines Schuhs, *n.*

Toe, *tō*, *v. a.* niedertreten.

Tofore, *tō - fōr'*, *prp. et adv.* (*n. u.*) *v.* Before.

Toft, *tōft*, *s.* Stätte, Hofstätte (der Platz, wo sonst ein Vorwerk, *re.* gestanden hat), *f.*; Art Schuppen; Hain, *m.*

Toga, *tō' - gā*, *s.* Toga (der alten Römer), *f.*

Togated, *tō' - gāt' - ēd*, Toged, *tō' - gēd*, *a.* in der Toga.

Together, *tō - gēTH' - ūr*, *adv.* zusammen, beisammen, bei einander; nach oder hinter einander; —! *T.* Alle zugleich! to live —, beisammen leben; three days —, drei Tage nach einander; for hours —, stundenlang; an age —, ein Jahrhundert lang.

Toggel, *tōg' - gēl*, *s. T.* Knebel; Kevinsnagel, *m.*; — bolt, *s.* eine Art Bolzen mit einem Knebel, *m.*

Toil, *tōil*, *v. n.* arbeiten, thätig sein; sich überarbeiten, sich placken, sich plagen, sich abarbeiten, sich quälen; —, *v. a.* bearbeiten; (*n. u.*) ermüden; verstricken (*n. u.*); to — and moil, sich plagen, sich placken, sich es blutsauer werden lassen, sich abarbeiten.

Toil, *tōil*, *s.* Arbeit, beschwerliche Arbeit, Beschwerlichkeit; Beschwerlichkeit, Beschwerde, Mühe, Mühseligkeit, *f.*; Gewebe; Netz, *n.*; *pl.* Netze, Garne, *pl.*; — of a spider, Spinnengewebe, *n.*; — hardened, *a.* von der Arbeit abgehärtet.

Toiler, *tōil' - ūr*, *s.* Einer, der sich mit schwerer Arbeit plagt, sich abmüht.

Toilet, (Toilette), *tōil' - ēt*, *s.* Putztischtuch, *n.*; Nachttisch, Putztisch, *m.* Toilette, *f.*

Toilful, *tōil' - fūl*, *a.* mit Arbeit überladen; mühsam, ermüdend.

Toilsome, *tōil' - sūm*, *a.* mühsam, mühselig; — ness, *s.* Mühseligkeit, Mühsamkeit, *f.* [Toise, *f.*

Toise, *tōis*, *s.* Klafter, *f.* Rachter, *n.*

Toison d'or, *tōē' - z'n - dōr*, *s. T.* goldene Fließ, *n.*

Tokay, *tō - kā'*, *s.* tokayer Wein, *m.*

Token, *tō' - k'n*, *s.* Zeichen, Merkmal; *T.* Zeichen (250 Bogen); Andenken, Geschenk, *n.*; Nachweisung, *f.*; Zeugniß; Münzzeichen, *n.*; (auch plague —) Beule, Pestblatter, Pestbeule; *vulg.* Lustfenchel, *f.*; she is not worth a —, sie taugt Nichts.

Token, *tō' - k'n*, *v. a.* zeichnen; (*n. u.*) bekannt machen, anzeigen.

Tokened, *tō' - k'n'd*, *a.* gefleckt, mit Pestflecken gezeichnet.

Tol, *tōl*, *v. a. T.* aufheben, vernichten.

Tol-booth, *v.* Toll-booth.

Told, *tōld*, *p.* gesagt; I am — so, so habe ich mir sagen lassen.

Tole, *tōl*, *v. a.* nachziehen, schleppen; locken; to — away, weglocken; to — on, anlocken, anreizen.

Toledo, tó-lé-dó, *s.* Toledo (Stadt); toledor Klinge, *f.*
Tolerable, tól-úr-á-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) erträglich, leidlich, auch *fig.*; in — demand, *T.* ziemlich gesucht; — ly well, ziemlich gut, ziemlich wohl; — ness, *s.* Erträglichkeit, Leidlichkeit; Mittelmäßigkeit, *f.*
Tolerability, (l. u.) *v.* Tolerableness.
Tolerance, tól-úr-áns, *s.* Duldung, Toleranz, *f.*; (l. u.) Ertragen, *n.*
Tolerant, tól-úr-ául, *a.* tolerant, duldsam.
Tolerate, tól-úr-át, *v. a.* dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen.
Toleration, tól-úr-á-shún, *s.* Duldung; Nachsicht; Religionsduldung, *f.*; — act, *s.* *T.* Toleranzacte, *f.*
Toll, tól, *s.* Zoll, *m.* Zollabgabe, Mauth, Zollgebühr, *f.*; Geleit, Geleite; Schauffeegeld, Wegegeld, Brückengeld; Läuten, Geläute, Anschlagen, *n.*; Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Herrengutes; Wahlmeße, *f.* Mäslerlohn, *m.*; — bar, *s.* Schlagbaum (auf Canälen), *m.*; — book, *s.* Zollquittungsbuch, *n.*; — booth, *s.* Zollbude, *f.* Zollhaus; Gefängniß, *n.*; to — booth, *v. a.* in's Gefängniß setzen; — bridge, *s.* Zollbrücke, *f.*; — corn, *s.* Wahlmeße, *f.* Mäslerlohn, *n.*; — dish, — hop, *s.* Wahlmeße, *f.*; — free, *a.* zollfrei; — gate, *s.* Zollthor, *n.*; — gatherer, — man, *s.* Zolleinnehmer, Mauthner, *m.*; — house, *s.* Zollhaus, *n.*; — man, *v.* — gatherer; — money, *s.* Zollgebühr, *f.*; — travers(e), *s.* Durchgangszoll für jedes über ein Grundstück getriebene Stück Vieh, *m.*
Toll, tól, *v. n.* Zoll geben oder entrichten; zollen, verzollen; den Zoll einnehmen oder erheben; die Wahlmeße nehmen; läuten, zur Kirche, *ic.* läuten; —, *v. a.* als Zoll erheben; *fig.* (from) sammeln; läuten machen; anschlagen, anziehen; durch Läuten rufen, abrufen; schlagen (eine Stunde); *T.* wegnehmen, aufheben, vernichten.
Toller, tól-úr, *s.* (n. u.) Zolleinnehmer; Läutende, *m.*
Tolsey, tól-zé, *s. v.* Tollbooth.
Tolt, tólt, *s. T.* ein Gerichtsbefehl, wodurch eine bei dem Patrimonialgericht abhängige Sache an das Gericht der Grafschaft verwiesen wird, *m.*
Tolu, { tól-lú, } *s.* — balsam, *s.* Tolubalsam, *m.*; — tree, *s.* Tolubaum, *m.*
Tolutation, tól-ú-tá-shún, *s.* Zelterschritt, Paßgang, *m.* (n. u.)
Tom, tóm, *s. abbr.* für Thomas, Thomas (m.); Bube im Kartenspiele gleek, *m.*; — boy, *s.* gemeine Kerl; Wildfang, *m.*; ausgelassene Mädchen, *n.* wilde Hummel; Gassenränge, *f.*; — rat, *s.* Raster, *m.*; — cony, *s.* dumme Hans, *m.*; — long, *s.* Hans Langweilig; — rig, *s.* wilde Hummel, *f.* Wildfang, *m.*; — tell truth, *s.* ehrliche Haut, *f.* gute Schaf, *n.*; — thumb, *s.* Zwerg, Däumling, *m.*; — tit, *s.* Meise, *f.*; — turd, *s.* Schleusenräumer, Abtrittfeger, *m.*
Tomahawk, tóm-má-hák, *s.* Streitsart der nordamerikanischen Indianer, *f.*
Tomahawk, tóm-má-hák, *v. a.* mit der Streitart tödten.
Tomate, tóm-mát, } *s.* Liebesapfel,
Tomato, tóm-mát-ló, } Goldapfel, *m.*
Tomb, tódm, *s.* Grab, *n.* Gruft, *f.*;

Grabmal; *fig.* Grab, *n.*; — stone, *s.* Grabstein, *m.*
Tomb, tódm, *v. a.* in's Grab legen, zur Erde bestatten, begraben.
Tombac, tódm-bák, *s.* Tombac, *m. et n.*
Tombless, tódm-lés, *a.* kein Grabmal habend, ohne Grab, unbegraben.
Tomboy, *v.* unter Tom.
Tome, tóm, *s.* Band, *m.*; Buch, *n.*
Tomentous, tó-mén-tús, *a. T.* filzig.
Tommy, tóm-mé, *s.* Verkleinerungswort von Thomas, Thomas (m.).
To-morrow, *v.* unter Morrow.
Tompion, tóm-pé-ún, *s. T.* Windpfropfen, *m.*; *v.* Tampion.
Ton, tún, *s.* Tonne, *v.* Tun; Mode, *f.* gute Ton, *m.*
Tonal, tó-nál, *a.* die Harmonie der Töne betreffend; — laws, Gesetze der Harmonie, *pl.*
Tone, tón, *s.* Ton, Laut, Klang, Schall, *m.*; Stimme; Aussprache, *f.*; Ton, Accent; gezierte, leiernde, singende Ton; weinerliche Ton, *m.*; Weinen, Gewimmer, *n.*; *T.* Ton, *m.* Tonart; Spannung, Elasticität, Schnellkraft, Spannkraft, *f.*; — syllable, *s.* Tonsylbe, *f.*
Tone, tón, *v. a.* geziert vortragen; *v.* to Tune. [lich tönend.
Toned, tón'd, *a.* tönend; well —, lieb-
Toneless, tón-lés, *a.* tonlos; unmusikalisch. [einer Schnalle, *f.*
Tong, tóng, *s.* Dorn, *m.* Zunge (an
Tongs, tóngz, *s. pl.* (auch a pair of —) Zange; Feuerzange, *f.*
Tongue, (Tung), tóng, *s.* Zunge; *fig.* Sprache, *f.*; bibl. Volk, *n.*; Zunge, Landzunge, Spitze; Angel einer Degen Klinge, *f.*; Zünglein (der Wage), *n.*; bibl. Bucht, Bai; *T.* Gieszunge, *f.*; *T.* spitulaufende Ende eines Holzes oder Zapfens; *T.* Augseifing, Augbindsel (der stehenden Bardunen), *n.*; *T.* Fuß (eines Reepschlagerrades), *m.*; Zunge (einer Flagge), *f.*; a slip of the — has betrayed me, ein einziges Wort verrieth mich; his — tipped, er hat sich versprochen; to hold the —, to hold one's —, schweigen, das Maul halten; to have no —, seine Zunge im Zaume halten, verschwiegen sein; I have his name on the tip of my —, sein Name schwebt mir auf der Zunge; a — well oiled, or well hung, eine geläufige Zunge, *f.*; to have one's — at command, sich mit großer Leichtigkeit ausdrücken; what the heart thinks the — speaks, *prov.* weiß das Herz voll ist, daß geht der Mund über; your — runs before your wit, *prov.* Du sprichst, ehe Du denkst; he that has a — in his head, may find his way where he pleases, wer gut reden kann, kommt überall durch; the gift of —, Talent für Sprachen, *n.*; to — beat, *v. a.* schelten, keifen, zanken; — doughty, *a.* tapfer mit der Zunge; — grasting, *s.* Pfropfen mit dem Zünglein, *n.*; — pad, *s.* (n. u.) große Schwäber, *m.*; to — pad, *v. a.* herunterreißen, beschimpfen; — shaped, *a. T.* zungenförmig; to — tie, *v. a.* die Zunge lähmen; — tied, *a.* zungenlahm; *fig.* stumm, versummt; — valiant, *a.* tapfer mit der Zunge.
Tongue, (Tung), tóng, *v. n.* sprechen, schwagen; sich schnäbeln; züngeln; *T.* anschlagen (von Hunden); —, *v. a.* schelten, zanken.
Tongued, (Tunged), tóng'd, *a.* mit einer Zunge; double —, zweizüngig, doppelzüngig; ill —, schmähsüchtig;

long —, schwachhaft; lewd —, zoten-
reißend.
Tongueless, (Tungless), tóng-lés, *a.* ohne Zunge; *fig.* sprachlos, stumm; (n. u.) unberühmt.
Tonguey, tóng-é, *a. vulg.* gesprächig.
Tonguing, (Tunging), tóng-ing, *s. T.* Pfropfen mit dem Zünglein, *n.*
Tonic, tón-ík, *a.* tonisch; stärkend; *T.* nervenstärkend; Töne betreffend; (n. u.) ausgedehnt; — motion, *T.* tonische Bewegung, *f.*; — spasm, *s.* Starrkrampf, *m.*; —, *s. T.* Tonika, *f.* Grundton; ein gewisser Spannungsgrad, *m.*; *T.* tonische, stärkende Mittel, *n.*
Tonical, tón-ík-ál, *a.* gespannt, federhart; Töne betreffend.
To-night, *v.* unter Night.
Tonnage, tún-nídj, *s. v.* Tunnage.
Tonquin-bean, tóng-kwín-bén, *s.* Tonkabohne, *f.*
Tonsil, tón-síl, *a.* zu scheren, geschoren oder beschnitten werden könnend.
Tonsil, tón-síl, *s. T.* Mandel (am Hals), *f.*
Tonsure, tón-shüre, *s.* Tonsur, Hauptschur; Blatte, *f.* Haarfranz, *m.*; Haarschneiden, Abscheren der Haare; Geschorensein, *n.*
Tontine, tón-tén', *s.* Tontine, *f.*
Tony, tón-né, *s. abbr.* für Anthony, Anton (m.); Einfaltspinsel, *m.*
Too, tóó, *adv.* zu, allzu; ebenfalls, auch, noch dazu; — long, zu lang; — much, zu viel, allzu viel; Zuviel, Uebermaß, *n.*
Tool, tóól, *s.* Werkzeug, auch *fig.*; *pl.* Geräth, *n.*; — s of iron, Eisengeräth, *n.*; gardening — s, Gartengeräth, *n.*; ploughing — s, Ackergeräth, *n.*; man's —, männliche Ruthe, *f.*; he is a fit — for the times, er schickt sich recht für unsere Zeiten. [zeuge bearbeiten.
Tool, tóól, *v. a.* mit einem Werk-
Toot, tóót, *v. n.* tuten, tüten, blasen; (n. u.) hervorstehen, hervorragen; (n. u.) gucken, spähen; —, *v. a.* tuten, blasen; (n. u.) erspähen.
Tooter, tóót-túr, *s.* Tütende, *m.*
Tooth, tóóth, *s.* Zahn; *fig.* Zahn, *m.* Zinke, *f.* Zaden, *m.*; to breed teeth, zähnen; to show the teeth, die Zähne weisen, drohen; to have a sweet —, einen Lederzahn haben, lecker, genaschig sein; clenched teeth, dicht stehende Zähne, *pl.*; — and nail, *fig.* mit aller Gewalt; — ache, *s.* Zahnweh, *n.* Zahn-schmerzen, *pl.*; — ache-tree, Zahnwehbaum, *m.*; — brush, *s.* Zahnbürste, *f.*; — drawer, *s.* Zahnarzt, *m.*; — drawers, *s. pl.* Zahneisen, *n.*; — drawing, *s.* Zahnausziehen, *n.*; — edge, *s.* die durch harische Töne, *ic.* im menschlichen Körper hervorgebrachte eigenthümliche Empfindung, *f.*; — letted, *a. T.* gezähnt; — music, *s. vulg.* Rauen, *n.*; — pick, — picker, *s.* Zahnstocher, *m.*; Zahnstochermöhre, *f.*; — pick-case, Zahnstocherbüchse, *f.*; — powder, *s.* Zahnpulver, *n.*; — serrated, *a. T.* sägeförmig gezähnt; — shell, *s.* Zahn-schnecke, *f.*; — socket, *s.* Zahnlade, *f.*; — wort, *s.* Zahnwurzel, *f.*
Tooth, tóóth, *v. a.* zähnen, zähneln, mit Zähnen versehen; (in) eingreifen machen; —, *v. n.* (in) eingreifen.
Toothed, tóóth'd, *a.* gezähnt; *fig.* scharf, spitzig.
Toothful, tóóth-fúl, *a.* (n. u.) genießbar.
Toothing, tóóth-ing, *s.* Zähnen; Eingreifen, *n.*; Verzahnung, *f.*

Toothless, tōōth'-lēś, *a.* zahnlos.

Toothsome, tōōth'-sūm, *a.* genießbar, schmackhaft; — *ness*, *s.* Genießbarkeit, Schmackhaftigkeit, *f.*

Toothy, tōōth'-ē, *a.* gezähnt.

Top, tōp, *s.* Spitze, Höhe, *f.* oberste Ende, *n.*; höchste Grad, höchste Rang; Gipfel, Scheitel, *m.* Kuppe, *f.*; Gipfel, Wipfel, *m.*; Firne, *f.* Forst, Giebel; Schopf, Scheitel; Kopf (einer Pflanze); Kreisel, *m.*; *fig.* höchste Ziel, *n.*; *fig.* Gipfel; oberste Theil eines Dinges, *m.*; Oberfläche, *f.*; *T.* Mars, *n.*; Stenge, *f.*; *T.* Staubbeutel, *m.*; — of the pistil, Narbe (des Pistils), *f.*; — and butt, *T.* eine in England gebräuchliche Art der Verschönerung der Planken, *f.*; at the — of a street, oben in einer Straße; the — of preferment, höchste Beförderung, *f.*; cabbage —, Kohlkopf, *m.*; peg —, gewöhnliche Kreisel, *m.*; humming —, Summkreisel, Brummkreisel, *m.*; whistling —, Pfeiskreisel, *m.*; — armour, *s.* *T.* Schanzkleider der Marsen, *pl.*; — heam, *s.* *T.* Rehlbalken (am Dachstuhl), *m.*; — block, *s.* *T.* Stengenwindreepblock, *m.*; — boots, *s.* *pl.* Stollenstiefeln, *pl.*; — brim, *s.* *T.* mittlere Theil eines Marssegels am Unterleif, *m.*; — chains, *s.* *pl.* ein Borg von Ketten um die untern Raaen, zur Zeit einer Schlacht, *m.*; — cloth, *s.* ein Stück Segeltuch, um die Hangematten zu bedecken, *n.*; — draining, *s.* Trockenlegen der Bodenfläche, *n.*; — dressing, *s.* obere Düngung (ohne den Dünger unterzupflügen), *f.*; — end, *s.* *T.* oberste Ende, *n.* Topp, *m.*; — gallant, *s.* Bramsegel, *n.*; *fig.* höchste Spitze, *f.*; — gallant, *a.* erhaben, höchst; — gallant-mast, Bramstenge, *f.*; — gallant-mast-gale, Bramsegelkühle, *f.*; — gallant-poop, Oberhütte, *f.*; — gallant-sail, oberste Segel, Bramsegel, *n.*; — hamper, *s.* *T.* Alles, was in den Marsen und Masten im Wege ist und Windfang verursacht; — heavy, *a.* oben schwerer als unten; *fig.* kopfschwer, betrunken; — knot, *s.* Kopfschleife, *f.*; Stockbändchen, *n.*; — lantern, *s.* *T.* Marslaterne, *f.*; — lining, *s.* *T.* Verdoppelung (der Marssegel), *f.*; — man, *s.* Obermann beim Sägen; *T.* Matrose auf dem Mars, *m.*; — mast, *s.* Topmast, *m.* Stenge, *f.*; — mast rigging, *T.* Wandtaue, *pl.*; — mast studding-sails, *T.* Oberleesegel, *pl.*; — men, *s.* *pl.* Marsgasten, *pl.*; — netting, *s.* Finkenette des Marses, *f.*; — plates, *s.* *pl.* Beschlag der Marsen, *m.*; — proud, *a.* äußerst stolz; — rope, *s.* *T.* Stengenwindreep, *n.*; — rope-pendant, Schinkel des Stengenwindreeps, *m.*; — sail, *s.* *T.* Marssegel, Topsegel, *n.*; fore — sail, Vormarssegel, *n.*; mizen — sail, Kreuzsegel, *n.*; — shaped, *a.* *T.* fräuselförmig; — soil, *s.* oberste Boden, *m.*; — soiling, *s.* Wegnehmen des obersten Bodens, *n.*; — stone, *s.* oberste Stein, *m.*; — tackle, *s.* *T.* Gien am Stengenwindreep, *f.*; — timber, *s.* obersten oder verkehrten Auflanger, *pl.*; — wool, *v.* Jersey. [nehmst, Haupt...

Top, tōp, *a.* oberst; *fig.* oberst, vor-

Top, tōp, *v.* *a.* oben beschneiden, stutzen, kappen; oben bedecken, bekränzen, krönen; *T.* bekappen (Stiefel); ersteigen; *fig.* übersteigen; übertreffen; *T.* toppen (eine Raa); (*n.* u.) vortrefflich machen, vortrefflich spielen; —, *v.* *n.* sich erheben, steigen, hervorragen; *fig.* sich hervorthun; vorherrschen, herrschen; (*upon one*) es Giniem zuvorthun, ihn übertreffen; sich auf's Höchste anstrengen;

to — a candle, ein Licht putzen; to — the pit, *T.* eine Decke von ausgebeizter Lohe machen.

Topan, tō'-pān, *s.* Nashornvogel, *m.*

Toparch, tō'-pārk, *s.* Ortsherr, Bezirksheer, Vornehmste eines Ortes, *m.*

Toparchy, tō'-pār-kē, *s.* Ortsherrschaft, Bezirksherrschaft, *f.*

Topaz, tō'-pāz, *s.* Topas, *m.*; *T.* Gold, *n.*; — rock, *s.* Topasfels, *m.*

Topazolite, tō'-pāz'-ō-lit, *s.* Topazolith, *m.*

Tope, tōp, *v.* *a.* saufen, zechen.

Tope, tōp, *s.* Schluck, Trunk, *m.*; Meersau, *f.* [Trunkenbold, *m.*

Toper, tō'-pār, *s.* Säufer, Zecher,

Topet, tōp'-ēt, *s.* Gaubenmeise, *f.*

Topful, tōp'-fūl, *a.* bis an den Rand voll; *fig.* (of) erfüllt.

Toph, tōf,

Tophin, tōf'-in, } *s.* Tof, Toffstein, Tuffstein, *m.*; *T.* steinartige Anschwellung, Sandsteingeschwulst, *f.*

Tophaceous, tō-fā'-shūs, *a.* von Toffstein; toffsteinartig.

Tophet, tō'-fēt, *s.* Abgrund, *m.* Hölle, *f.*

Tophi, tō'-fi, *s.* Traß, Traßstein, *m.*

Topiary, { tō'-pē-ā-rē, } *a.* beschnit-
ten; — work, Beschneiden der Hecken; geschnittene Heckenwerk, *n.*

Topic, (— cal), tōp'-ik, *a.* (— cally, *adv.*) topisch, zum Hauptcapitel gehörig, einen Gemeinplatz betreffend; *T.* örtlich, topisch, äußerlich.

Topic, tōp'-ik, *s.* allgemeine Fach, *n.* Rubrik, *f.* Hauptcapitel; Thema, *n.* Gegenstand; Gemeinort, Gemeinplatz, *m.*; Ueberredungskunst, *f.*; Beweisgrund, *m.*; Beweisstelle, *f.*; *T.* äußerliche, örtliche Mittel, *n.*; *pl.* Lehre von den Beweisstellen, Topik, *f.*

Topless, tōp'-lēś, *a.* ohne Gipfel; *fig.* unabsehbar, unermesslich.

Topmost, tōp'-mōst, *a.* der, die, das höchste, oberste.

Topognomon, tō-pō-nō'-mōn, *s.* Ortszeiger an einem Fernrohr, *m.*

Topographer, tō-pōg'-grāf-ūr, *s.* Topograph, Ortsbeschreiber, *m.*

Topographic, (— cal), tō-pō-grāf'-ik, *a.* (— cally, *adv.*) topographisch, ortbeschreibend.

Topography, tō-pōg'-grāf-ē, *s.* Topographie, Ortsbeschreibung, *f.*

Topped, tōpt, *a.* mit einer Spitze versehen.

Topping, tōp'-ping, *s.* *T.* Toppen; das sich erhebende Ding, *n.*; Quaste, *f.* Federbusch (auf dem Kopfe eines Pferdes, *ic.*), *m.*; — list, *s.* *T.* Dieb eines Gießegels, *m.*; —, *a.* (— ly, *adv.*) (*l.* u.) vornehm, hoch, edel, groß, reich, prächtig; stolz.

Topple, tōp'-p'l, *v.* *n.* vorwärts fallen, hinstürzen, niederstürzen; —, *v.* *a.* fallen machen, stürzen; to — down, niederwerfen.

Topsy-turvy, (Topside-turvey), tōp'-sē-tūr'-vē, *adv.* das Unterste zu oberst, das Oberste zu unterst; Alles unter einander, verkehrt; to turn —, das Oberste zu unterst kehren; einen Wurzelbaum machen; — snail, *s.* Topfschnecke, Linkschnecke, *f.* [pußes, *m.*

Toquet, tō-kā, *s.* Art weiblichen Kopfs

Tor, tōr, *s.* Thurm; schrofte, spitzige Felsen (in Eigennamen), *m.*

Torch, tōrtsh, *s.* Fackel, *f.*; *pl.* Fackeln, Kerzen; *T.* Königskerzen, Fackelblumen, *pl.*; — bearer, *s.* Fackelträger, *m.*; — light, *s.* Fackellicht, *n.*; — thistle, *s.* Fackeldistel, *f.*; — weed, — wort, *s.* Wollkraut, Fackelkraut, *n.* Königskerze, *f.*

Torcher, tōrtsh'-ūr, *s.* Leuchtende, Leuchter, Fackelträger; Leuchter, *m.*

Tore, tōr, *s.* *T.* Pfühl (am Säulensfuße), Reif, *m.*; Stoppelgras, *n.*

Toreumatography, tō-rū-mā-tōg'-rā-fē, *s.* Beschreibung antiker Kunstwerke in halb erhabener Arbeit, *f.*

Torment, tōr-mēnt', *v.* *a.* peinigen, quälen, martern; plagen, quälen; beunruhigen; heftig aufregen (*n.* u.); umherwerfen, umhertreiben.

Torment, tōr-mēnt, *s.* Pein, Qual; Marter, Folter; Plage; Wurfmaschine im Kriege, *f.*

Tormenter, { tōr-mēnt'-ūr, *s.* Peini-

Tormentor, } ger, Quäler, *m.*; ein Geräth zum Reuten, *n.*; — of catgut, *vulg.* Fiedler, *m.*; — of sheep-skin, *vulg.* Trommler, *m.*

Tormentil, tōr-mēnt'-tīl, *s.* Tormentill, Rothwurz, Blutwurz, *f.*; — cinquefoil, Steinsüßfingerkraut, *n.*

Tormenting, tōr-mēnt'-ing, *s.* Peinigen, Quälen; Faken, *n.*; —, *a.* peinigend, quäelend, grausam.

Tornado, (Tornado), tōr-nā'-dō, *s.* Orkan, Wirbelwind, *m.* Windesbraut, *f.*

Torous, tō'-rūs, *a.* *T.* knotig.

Torpedo, tōr-pē'-dō, *s.* Krampffisch, Zitterfisch, Bitteraal, *m.*

Torpefy, tōr-pē'-fi, *v.* *a.* lähmen, betäuben.

Torpent, tōr-pēnt, *a.* starr, erstarrt, betäubt; —, *s.* *T.* Betäubungsmittel, *n.*

Torpescence, tōr-pēs'-ēns, *s.* Erstarrung, Betäubung, *f.*

Torpescent, tōr-pēs'-sēnt, *a.* erstarrend.

Torpid, tōr'-pid, *a.* betäubt, erstarrt, starr; regungslos; schläfrig, träge.

Torpidity, tōr'-pid'-ē-tē,

Torpidness, tōr'-pid'-nēs, } *s.* Erstarr-

Torpidude, tōr'-pē-tūd, } rung, Starrheit; *fig.* Erstarrung, Trägheit, *f.*

Torpor, tōr'-pōr, *s.* Erstarrung, Starrsucht; *fig.* Erstarrung, Betäubung, *f.*

Torporific, tōr-pō-rif'-ik, *a.* Erstarrung, Betäubung hervorbringend.

Torqued, tōr'-kwīd, *a.* *T.* geflochten, gewunden.

Torrefaction, tōr-rē-fāk'-shūn, *s.* Dörren, Trocknen; *T.* Rosten, *n.*

Torrefy, tōr-rē-fi, *v.* *a.* dörren, trocknen; *T.* rösten.

Torrent, tōr'-rēnt, *s.* Strom; Waldbach, Regenbach, Gießbach; *fig.* Strom, *m.*; Uebermaß, *n.*

Torrent, tōr'-rēnt, *a.* strömend.

Torricellian, tōr-rē-sēl'-ē-ān, *a.* *T.* torricellisch.

Torrid, tōr'-rīd, *a.* dörrend, dürr; brennend, heiß; — zone, heiße Erdstrich, *m.*; — ness, *s.* Dürre; brennende Hitze, *f.*

Torringtons, tōr'-rīng-tōnz, *s.* *pl.* wollenen Bettdecken aus Torrington, *pl.*

Torse, tōrs, *s.* *T.* Wulst, *f.* Kranz, *m.* Binde, *f.*; *T.* Rumpf, Torso, *m.*

Torsel, tōr'-sēl, *s.* etwas Gewundenes; *T.* gewundene Säule, *f.*

Torsion, tōr'-shūn, *s.* Windung, Krümmung, Drehung, *f.*
Torso, tōr'-sō, *s.* Torso, Rumpf (einer verstümmelten Bildsäule), *m.*
Tort, tōrt, *s.* T. Beleidigung, Kränkung, *f.* Schaden, *m.* Unrecht, *n.*; — sear, *s.* T. Beleidiger, Uebertreter, *m.*
Tort, tōrt, *a.* gewunden, gedreht. (*n. u.*)
Torteau, tōr'-tō', *s.* T. runde farbige Plättchen, *n.* runde farbige Figur, *f.*
Tortile, Tortil, tōr'-tīl, *a.* gedreht, gewunden. [*ter*, Dual, *f.* (*n. u.*)
Tortion, tōr'-shūn, *s.* Bein, Mars
Tortious, tōr'-tshūs, *a.* kränkend, beleidigend, beeinträchtigend, unbillig, unrecht, nachtheilig.
Tortive, tōr'-tīv, *a.* gedreht, gewunden; krumm, seitwärts gebogen.
Tortoise, tōr'-tūz, *s.* Schildkröte, *f.*; T. Sturmbach, Schildbach, *n.*; — shell, *s.* Schildkrötenschale, *f.* Schildpatt, *n.*; Schildkrötenstein, *m.*
Tortuosity, tōr'-tshū-ōs'-ē-tē, }
Tortuousness, tōr'-tshū-ūs-nēs, } *s.*
 Krümmung, Windung, *f.*
Tortuous, tōr'-tshū-ūs, *a.* gekrümmt, krumm, gewunden, sich krümmend, sich windend; (*n. u.*) schädlich.
Torturable, tōr'-tshū-rā-b'l, *a.* peinlich, martervoll. (*l. u.*)
Torture, tōr'-tshūre, *s.* Marter, peinliche Frage, Folter; *fig.* Marter, Bein, Dual, *f.*
Torture, tōr'-tshūre, *v. a.* martern, foltern; in Spannung erhalten, spannen (*n. u.*); *fig.* martern, peinigen, quälen.
Torturer, tōr'-tshū-rūr, *s.* Folterer; *fig.* Marterer, Peiniger, *m.*
Torturingly, tōr'-tshū-rīng-lē, *adv.* folternd; *fig.* quäelnd, marternd.
Torturous, tōr'-tshū-rūs, *a.* (*n. u.*) quäelnd, marternd, folternd.
Torulose, tōr'-ū-lōs, *a.* T. höckerig.
Torus, tō'-rūs, *s.* T. Pfuhl, *m.*
Torvity, tōr'-vē-tē, *s.* saure Gesicht, *n.* grimmige Blicke, *m.*
Torvous, tōr'-vūs, **Torvid**, tōr'-vīd, (*n. u.*) *a.* sauer, mürreisch, grimmig.
Tory, tō'-rē, *s.* Tory, *m.*
Toryism, tō'-rē-izm, *s.* Grundsätze eines Tory, *pl.*
Tose, tōz, *v. a.* (Wolle) kämmen, kardätschen. (*n. u.*)
Toss, tōs, *v. a.* werfen, schleudern; *fig.* schleudern; hin und her werfen, schleudern, stoßen, herumwerfen; heftig bewegen, schnell und mit Heftigkeit erheben, schütteln; erschüttern; (auch mit up) in die Höhe werfen; *fig.* erörtern, überlegen; durchmachen; *fig.* beunruhigen; —, *v. n.* sich hin und her werfen; to — in a blanket, pressen; to — a thing in one's mind, Etwas bei sich überlegen; to — up, in die Höhe werfen, schleudern; einschneiden, zerschneiden; fricassieren; eine Münze in die Höhe werfen und errathen, welche Seite beim Fallen oben liegen wird; to — up a dish, ein Fricassée machen; tossed from post to pillar, *fig.* von Einem zum Andern gestoßen.
Toss, tōs, *s.* Werfen, Werfen in die Höhe, *n.* Wurf, Stoß, *m.*; Werfen des Kopfes, *n.*; to be in a —, in Unruhe sein; — pot, *s.* Säuser, Trunkensbold, *m.*
Tossel, tōs'-sēl, *s. v.* Tassel.
Tosser, tōs'-sūr, *s.* Werfende, Schleu-

dernde, Werfer; *fig.* Beunruhiger, *m.* Beunruhigende, *n.*
Tossingly, tōs'-sīng-lē, *adv.* mit Erschüttern, mit Stößen.
Tot, tōt, *v. a.* T. beschlagen, eine Schätzung auflegen.
Total, tō'-tāl, *a.* gänzlich, völlig; ganz; —, *s.* Ganze, *n.* Totalsumme, *f.*; Totalquantum, *n.*; — amount, Totalsumme, *f.* Gesamtbetrag, *m.*; Gesamtquantum, *n.*; — number, Effectivzahl, *f.*; — sum, Totalsumme, *f.*
Totality, tō'-tāl-ē-tē, } *s.* Ganze, *n.*
Totalness, tō'-tāl-nēs, } ganze Summe, Totalität, *f.*
Totally, tō'-tāl-ē, *adv.* ganz, gänzlich, ganz und gar. [*fortschaffen.*
Tote, tōt, *v. a.* führen, fortbringen,
Tother, tūTH'-ūr, für the other.
Totter, tōt'-tūr, *v. n.* wanken, wackeln; *fig.* wanken, schwanken; tottered, zer-rissen.
Tottering, tōt'-tūr-īng, *s.* Wanken, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) wankend, wackelig; — ness, *s.* Wankende, *n.*
Tottery, tōt'-tūr-ē, **Tottle**, tōt'-t'l, **Tot-ty**, tōt'-tē, *a.* wankend, schwankend; totty-headed, *a.* schwindelköpfig.
Totum, tō'-tūm, *s.* Drehwürfel, *m.* und das Spiel damit, *n.*
Toucan, tōū'-kān, *s.* Tukan, Pfefferfresser; T. Tukan (Sternbild), *m.*
Touch, tūtsh, *v. a.* angreifen, anrühren, berühren, anstoßen; erreichen, anfa-hren, anlanden; *fig.* berühren; *fig.* rüh-ren, bewegen; *bibl.* betrüben; angehen, betreffen (*l. u.*); sich beziehen auf; zie-hen, beziehen, einnehmen (Geld); (*l. u.*) anstecken; berühren, treffen; (*l. u.*) zu Leibe gehen, zusehen; fühlen, befühlen, anfühlen; probiren, prüfen; *fig.* prü-fen, auf die Probe stellen; leicht zeich-nen, entwerfen, malen; die Farbe auf-tragen; angreifen, wirken auf; spielen auf, spielen (ein Instrument), greifen in; aufspielen, angeben; —, *v. n.* an Etwas rühren; *fig.* (on, upon) berüh-ren, zur Sprache bringen; (upon) an-greifen, wirken auf; anstoßen, nahe lie-gen, sich berühren; (at) ankommen, an-langen; (on, upon) bespülen (*l. u.*); (on, upon) anlegen bei, besuchen; (at) besu-chen; *fig.* (at) berühren; T. anfangen zu fällen; to — the glasses, anstoßen (auf Jemandes Gesundheit); a little touched, (*l. u.*) ein wenig riechend, an-gegangen; to — the wind, T. dicht beim Winde halten; to — one with pity, Mitleid einflößen; — pitch and you will be desiled, *prov.* wer Bech angreift, beschelt sich; to — one's hat, die militärischen Honneurs machen; to — to the quick, auf's Aeußerste rüh-ren; to — up, obenhin ausbessern, ver-bessern, aufpoliren; to be touched with, bewegt, gerührt, ergriffen sein von; a touched patent or bill, ein Ge-sundheitspaß, welcher besagt, daß zwar Gerüchte von einer ansteckenden Krank-heit circuliren, daß sich jedoch diese nicht wirklich gezeigt hat, *m.*
Touch, tūtsh, *s.* Berühren, *n.*; Berüh-rung; *fig.* Berührung, *f.*; Gefühl, *n.* Empfindung, *f.*; Strich, Pinselstrich; Farbauftrag; Strich auf dem Pro-birstein; Probirstein, Prüffstein; *fig.* Probirstein, Prüffstein, *m.* Probe, *f.*; Versuch; *fig.* Zug, Gesichtszug, *m.* Miene, *f.* Anflug, *m.*; ein Weniges; Anklang, *m.* leise Ahnung, *f.*; Anklang, *m.* Anregung, *f.*; Stich, *m.* Stichelei, *f.* Hieb; Wink, *m.*; Erfüllung eines

Tractats, einer Verbindlichkeit, *f.*; T. Spiel, *n.*; T. Griff, *m.*; *fig.* Spiel, *n.* Streich, *m.*; Broschüre, *f.* Schriftchen, *n.* (*l. u.*); to give one a —, Einem an-rühren; to keep — with one, Einem Wort halten; to stand the —, die Pro-be halten, aushalten, bestehen; I must have a — with him, *vulg.* ich habe noch ein Ei mit ihm zu schälen; — bath, *s.* Spritzbad, Tropfbad, *n.*; — hole, *s.* Zündloch, *n.*; — me-not, *s.* Spring-fraut, *n.*; Eselsgurke, wilde Gurke, *f.*; — needle, *s.* Probirnadelf, *f.*; — pan, *s.* Pfanne, Zündpfanne, *f.*; — stone, *s.* Kiefelschiefer, Hornschiefer; Prüffstein, Probirstein; *fig.* Prüffstein, Probirstein, *m.*; — wood, *s.* Zunderholz, *n.* Zun-der, *m.* [*fühlbar.*
Touchable, tūtsh'-ā-b'l, *a.* berührbar;
Touchiness, tūtsh'-ē-nēs, *s.* Empfind-lichkeit, Reizbarkeit, *f.*
Touching, tūtsh'-īng, *s.* Berühren, An-rühren, *n.* Berührung, *f.*; Fühlen, An-fühlen; Gefühl, *n.*; T. der Zustand, da die Segel anfangen zu fällen, *m.*; —, *a.* pathetisch, rührend; —, *prp.* in Be-treff, was ... betrifft, anlangend; — ly, *adv.* rührend, pathetisch.
Touchy, tūtsh'-ē, *a.* empfindlich, reiz-bar; *fig.* eiglich, eigelig.
Tough, tūf, *a.* (—ly, *adv.*) zähe; zähe, steif, hart, fest; stark; grausam; *fig.* schwierig; fleberig, zähe; — ness, *s.* Zähheit, Zähigkeit; Zähheit, Klebrigkeit; *fig.* Stärke, Dauerhaftig-keit, *f.* [—, *v. n.* zähe werden.
Toughen, tūf'-f'n, *v. a.* zähe machen;
Toupee, tōō'-pē, *s. v.* Toupet; —, *v. a.* fräuseln.
Toupet, tōō'-pēt, *s.* Stirnhaar, Schopf-haar, *n.* Stirnkräuse, *f.*
Tour, tōōr, *s.* Reise, Runde, Rundreise, *f.* Gang, *m.*; Art, Weise; *fig.* Wen-dung; Tour, Tanzveränderung, *f.*; Um-lauf, *m.* Umwälzung, *f.* (*n. u.*); (*n. u.*) Thurm, *m.*; — of duty, T. Dienst, *m.*; — of hair, Haaraussatz, *m.*
Tourist, tōōr'-īst, *s.* Reisende, *m.*
Tourmalin, tōōr'-mā-līn, *s.* Turmalin, Afschenzieher, *m.*
Tourn, tōōrn, *s.* Gericht des Sheriffs; Spinnrad, *n.*; to go to —, T. brunften.
Tournament, { tōōr'-nā-mēnt, } *s.*
 { tūr'-nā-mēnt, } Turnier, *n.*; (*n. u.*) Angriff, *m.*
Tourney, { tōōr'-nē, } *v. n.* turnieren,
 { tūr'-nē, } im Turniere fechten.
Tourney, *v.* Tournament.
Tourniquet, (Tournequet), tūr'-nē-kēt, *s.* T. Alderpresse, *f.* Drehstock, *m.*; Drehkreuz (auf Fußwegen), *n.* Dreh-baum, *m.*
Touse, tōūz, *v. a.* zausen, zerzausen; zerren, ziehen; —, *v. n.* wüthen, rasen.
Tousel, tōū'-z'l, *v. a.* zausen, zerzausen; *v. to* Touse.
Tovet, tōv'-ēt, *s.* halbe Scheffel, *m.*
Tow, tō, *s.* Berg, *n.* Hebe, *f.*; T. Bug-sirtau, Schlepptau, *n.*; *pl.* Bugfahrs-zeuge, *pl.*; to take in —, T. in's Schlepptau nehmen, bugfieren; — boat, *s.* Bugfirboot, *n.*; — cloth, *s.* Back-leinwand, *f.*; — line, — rope, *s.* Bug-sirtau, Schlepptau, *n.*
Tow, tō, *v. a.* ziehen, fortziehen, am Seile ziehen; T. bugfieren, verholen.
Towage, tō'-dij, *s.* T. Ziehen, Bugfi-ren, Verholen, Schleppen, *n.*; Lohn für das Bugfieren, *m.*

Toward, tó'-wárd, *a.* geneigt, bereit; willig, leutsam, gelehrig; fúhn; —, *prp. et adv. v.* Towards.

Towardliness, tó'-wárd-lé-nés, *s.* Gelehrigkeit; Geschmeidigkeit; Bereitwilligkeit, *f.*

Towardly, tó'-wárd-lé, *a. et adv.* gelehrig; geschmeidig; willig, bereit.

Towardness, tó'-wárd-nés, *s. v.* Towardliness.

Towards, tó'-úrdz, *prp.* gegen, nach..., zu, auf, ... zu; *fig.* gegen; für; —, *adv.* nahe, bei der Hand, zu erwarten, in Bereitschaft; it grows — night, es wird Abend, Nacht; to grow — man, sich dem männlichen Alter nähern, mannbar werden; — nine years older, fast neun Jahre älter; there is no quarrel —, I hope, ich hoffe, es soll keinen Streit geben.

Towel, tóu'-íl, *s.* Handtuch, *n.* Quehle, Handquehle, *f.* [rer, *m.*

Tower, tó'-úr, *s. T.* Zieher, Bugst.

Tower, tóu'-úr, *s.* Thurm, *m.*; Castell, *n.* Burg, *f.*; Tower (in London), *m.*; *fig.* hohe Kopfzeug, *n.*; hohe Flug, *m.* Erhebung, *f.*; *pl.* Thürme, *pl.*; —-bastion, *s.* Bollwerksturm, *m.*; —-mustard, *s.* Thurmseuf, Thurmsohl, *m.*

Tower, tóu'-úr, *v. n.* sich wie ein Thurm hoch erheben; hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben, steigen; *fig.* hoch stehen, prangen; *fig.* (above) sich erheben.

Towered, tóu'-úr'd, **Towery**, tóu'-úr-é, *a.* mit Thürmen, gethürmt.

Towering, tóu'-úr-ing, *s.* Hochfliegen, *n.*; —, *a.* hoch, erhaben.

Towing, tó'-ing, *s. T.* Ziehen, Bugstren, Schleppen, *n.*; —-path, *s.* Leinpfad, *m.* Leinstraße, *f.*

Town, tóun, *s.* Stadt; Hauptstadt; Stadt, *f.* Bewohner einer Stadt, *pl.*; Stadtgebiet, *n.*; in —, in der Stadt; in London; hiesigen Orts, hier; to —, nach der Stadt; nach London; woman of the —, Freudenmädchen, *n.* öffentliche Hure, *f.*; — bull, *s.* Stadtbulle, *m.*; — clerk, *s.* Stadtschreiber; Aufseher des Londoner Stadtarchivs, *m.*; — council, *s.* Gemeinderath, *m.*; — crier, *s.* Ausrufser, *m.*; — hall, — house, *s.* Stadthaus, Rathhaus, *n.*; — house, *s.* Haus in der Stadt, *n.*; — life, *s.* Stadtleben, *n.*; — officer, *s.* Stadtbeamte, *m.*; — post, *s.* Stadtpost, *f.*; — 's-man, *s.* Städter, Bürger; Mitbürger; Landsmann; Stadtverordnete, *m.*; — talk, *s.* Stadtgerede, Stadtgeschwätz, Stadtgespräch, *n.*; — top, *s.* große Kreisel, *m.*; — waits, *s. pl.* Stadtmusikanten, Stadtpfeifer, *pl.*; — wall, *s.* Stadtmauer, *f.*; — wit, *s.* galante Genie, *n.* modische Wisling, *m.*

Townish, tóun'-ish, *a.* städtisch.

Townless, tóun'-lès, *a.* keine Stadt oder Städte habend. [*f.*; Stadtgebiet, *n.*

Township, tóun'-ship, *s.* Stadtgemeinde.

Towse, tóúz, *v. a. v.* to Touse.

Towser, tóu'-zúr, *s.* Weiser, Bullenbeißer; Lärmer, Aufrührer, *m.*

Toxical, tóks'-é-kál, *a.* giftig. (l. u.)

Toxicodendron, tóks'-é-kó-dén'-drún, *s.* Giftbaum, *m.*

Toxicology, tóks'-é-kól'-ló-jé, *s.* Lehre von den Giften, Toxikologie, *f.*

Toy, tóé, *s.* Tand, *m.* Lapperei, *f.*; (oft im *pl.*) Tand, *m.* Spielzeug, *n.*; Tandeleit, Spielerei; alberne Geschichten, *f.* kindische Märchen, *n.*; Laune, Grille; Schwärmerei; Liebeleien, Galanterie, *f.*; ein schwarz und blau gewürfelter Wollstoff, *m.*; *pl.* Lappalien; *pl.* nürnberg-

ger Waaren; *pl.* unwichtige Gerüchte; *pl.* Spiele der Phantasie, *pl.*; — man, *s.* Spielzeughändler; Galanteriehändler, *m.*; — shop, *s.* Spielzeugladen; Galanterieladen, *m.*; — wort, *s.* Tandschelkraut, *n.*

Toy, tóé, *v. n.* tändeln, liebeln, spielen; —, *v. a.* spielend behandeln.

Toyér, tóé'-úr, *s.* Tändler, *m.*

Toyful, tóé'-fúl, *a.* voll Kindereien, tändelhaft.

Toyish, tóé'-ish, *a.* tändelnd, tändelhaft; — ness, *s.* Tandelei, *f.*

Toze, tóz, *v. a. v.* to Touse.

Toziness, tó'-zé-nés, *s.* Weichheit, *f.*

Tozy, tó'-zé, *a.* weich, gelinde.

Tr. *abbr.* für Truss, Bündel.

Trace, trás, *s.* Spur, *f.* Merkmal, *n.* Fußstapfe, *T.* Fährte; Spur, *f.* Geleise, *n.*; *fig.* Spur, *f.*; Weg, Pfad; Zugriemen, *m.* Zugseil, *n.* Zugkette, *f.*; — rings, *s. pl.* Strangelinge, *pl.*

Trace, trás, *v. a.* der Spur folgen, nachfolgen, nachgehen, nachziehen, nachspüren; *fig.* verfolgen; zeichnen, entwerfen; *fig.* entwerfen; —, *v. n.* gehen, wandern; to — out, ausforschen, ausspüren, auffinden; to — up, ausspüren, aufspindig machen. [nachzuspüren.

Traceable, trás'-á-b'l, *a.* zu verfolgen;

Tracer, trá'-súr, *s.* Auspürer, *m.*

Tracery, trá'-súr-é, *s. T.* Zierath von Steinen, Schnörkel, *m.* Schenkelverzierungen an gothischen Fenstern, *ic., pl.*

Trachea, trá'-ké-á, *s. T.* Luftröhre, *f.*

Tracheal, trá'-ké-ál, *a.* die Luftröhre betreffend, Luftröhren...

Tracheocele, trá'-ké-ó-sel, *s. T.* Luftröhrengeschwulst, *f.*

Tracheotomy, trá'-ké-ót'-tó-mé, *s.* Luftröhrenschnitt, *m.*

Trachoma, trá'-kó-má, *s. T.* Augenliderflechte, *f.*

Trachyte, trá'-kít, *s.* Trachyt, *m.*

Trachytic, trá'-kít'-ik, *a.* trachytisch, Trachyt...

Tracing, trá'-sín, *s.* Nachfolgen, Nachspüren, Zeichnen, *n.*; Pfad, Weg, *m.*; — line, *s. T.* ein Aufholer, der bloß über einen Block fährt, *m.*; — paper, *s.* schwarze Papier zum Durchzeichnen, *n.*

Track, trák, *s.* Spur, *f.* Gleis, *n.*; Bahn, *f.* Weg, Pfad, *m.*; Spur; *T.* Fährte, *f.*; *T.* Seegat; Treibjagen, *n.*; — road, *s.* Leinpfad, *m.* Leinstraße, *f.*; — scout, *s.* Treckschute, *f.* Ziehschiff, *n.*

Track, trák, *v. a.* der Spur folgen, nachgehen, ausspüren; verfolgen; (ein Fahrzeug) stromaufwärts ziehen; road used for tracking, Leinpfad, *m.*

Trackless, trák'-lès, *a.* spurlos, pfadlos, unbetreten.

Tract, trákt, *s.* ausgebehnte Fläche, Strecke, *f.* Strich, (— of land) Landstrich; *fig.* Verlauf; (l. u.) Hergang; Zusammenhang, *m.* Verbindung (u. u.); Spur, Fährte, *f.*; Tractat, *m.* Abhandlung; (u. u.) Spur, *f.*

Tract, trákt, *v. a.* in die Länge ziehen, verzögern; auffinden, entdecken. (u. u.)

Tractability, trák-tá-bíl'-é-té, *s.* Lenksamkeit, *f.*

Tractable, trák'-tá-b'l, *a.* handlich, zu behandeln, zu handhaben; willfährig, leutsam, folgsam; handgreiflich; — ly, *adv.* leutsam, folgsam; — ness, *s.* Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit, *f.*

Tractate, trák'-tát, *s.* (u. u.) Tractat, *m.* Abhandlung, *f.*

Tractation, trák-tá'-shún, *s.* Abhandlung, *f.* Abhandeln, *n.* [linie, *f.*

Tractatrix, trák-tá'-tríks, *s. T.* Zug-

Tractile, trák'-tíl, *a.* dehnbar, streckbar.

Tractility, trák-tíl'-é-té, *s.* Dehnbarkeit, Streckbarkeit, *f.*

Traction, trák'-shún, *s.* Zug, *m.*; Ziehen, *n.*; Anziehung, *f.*

Tractitious, trák-tish'-ús, *a.* betreffend, handelnd von. [Zieher, *m.*

Tractor, trák'-túr, *s.* Ziehende, *n.*

Tractrix, trák'-tríks, *s. v.* Tractatrix.

Trade, trád, *s.* Handel, Betrieb, Verkehr, *m.*; Geschäft, Gewerbe, Handwert, *n.*; Leute, welche dasselbe Gewerbe haben, *pl.*; Geschäft, *n.* Beschäftigung, *f.*; Werkzeug; Leben, *n.* Lebensweise, Gewohnheit, *f.*; *T.* taube Gestein, *n.*; Pfad, *m.*; the (bookselling) —, Buchhandel, *m.*; Buchhändler (als Corporation), *pl.*; board of —, Handelscollegium, *n.* Handelsdeputation, *f.*; Handelsgericht, *n.*; — of barter, Tauschhandel, *m.*; — card, *s.* Empfehlungskarte (eines Handlungsreisenden), *f.*; — dues, *s. pl.* (auch —) *T.* Handelscompagniezoll, *m.*; — fallen, *a.* (u. u.) dienstlos; bankrott; — 's-man, *s.* Handelsmann, Krämer; Handwerker, *m.*; — 's-men, — people, *s. pl.* Handelsleute; Handwerksleute, *pl.*; — 's-woman, *s.* Handelsfrau, Krämerin, *f.*; — wind, *s. T.* Passatwind, *m.*

Trade, trád, *v. n.* (with) Handel treiben, handeln; (for) handeln um; handeln, feilschen; Passatwind haben (u. u.); —, *v. a.* verhandeln (u. u.); to — in bills of exchange, *T.* hin und her transiren. [(l. u.)

Traded, trá'-déd, *a.* gewandt, geübt.

Tradeful, trád'-fúl, *a.* geschäftig, gewerksam.

Trader, trá'-dúr, *s.* Handelsmann, Händler, Kaufmann (besonders im Großen); geübte Kaufmann, erfahrener Mann; (auch a regular —) *T.* ein beständig dieselbe Reise machender Schiffer; Rauffahrer, *m.* Frachtschiff, Rauffahrteischiff, *n.*

Trading, trá'-ding, *s.* Handeln, *n.*; —, *a.* handelstreibend, handelnd, Handels...; the — class, Handelsstand, *m.*; a — nation, eine handelstreibende Nation, *f.*; — jew, Handelsjude, *m.*; — card, *v.* Trade-card; — company, *s.* Handelsgesellschaft, *f.*; proprietors in a — company, Handelsgeoffen, *pl.*; — house, *s.* Handelshaus, *n.* Handlung, *f.*; Kaufhaus, Lagerhaus, *n.* Waarenniederlage, *f.*; — interest, *s.* Handelsstand, *m.* Interesse des Handelsstandes, *n.*; — line, *s.* Handelsfach, *n.*; — ports, *s. pl.* Seehäfen, *pl.*; — town, — place, *s.* Handelsstadt, *f.* Handelsplatz, Stapelplatz, *m.*; — vessel, *s.* Rauffahrteischiff, *n.*; — woman, *s.* Handelsfrau, Krämerin, *f.*

Tradition, trá'-dish'-ún, *s.* Uebergabe, Ueberlieferung; mündliche Ueberlieferung; Tradition; alte Sitte, *f.*

Traditional, trá'-dish'-ún-ál, *a.* mündlich überliefert, durch mündliche Ueberlieferung fortgepflanzt, auf eine Sage gegründet; von Alters her gewohnt, herkömmlich, altherkömmlich; (u. u.) eitle Ceremonien beobachtend.

Traditionally, trá'-dish'-ún-ál-lé, *adv.* traditionell, durch mündliche Ueberlieferung, durch Tradition, einer Sage zu Folge.

Traditionary, trā-dīsh'-ūn-ār-ē, *a.* v. Traditional; —, *s.* Talmudist, *m.*
Traditioner, trā-dīsh'-ūn-ūr, } *s.* An-
Traditionist, trā-dīsh'-ūn-ist, } hänger oder Vertheidiger der mündlichen
 Ueberlieferungen oder Sagen, *m.*
Traditive, trād'-ē-tiv, *a.* v. Traditional.
Traditor, trād'-ē-tūr, *s.* Christenverrät-
 her, Bibelverrätther, *m.*
Traduce, trā-dūs', *v. a.* durchziehen,
 durchhecheln, verläumdern, verschreien;
 (of) beschuldigen; (*n. u.*) verbreiten,
 fortpflanzen.
Traducement, trā-dūs'-mēt, *s.* Tadel,
m. Verläumdung, *f.* (*l. u.*)
Traducement, trā-dū'-sēt, *a.* verläums-
 derisch.
Traducer, trā-dū'-sūr, *s.* Verschreiber,
 Verläumder; (*n. u.*) Verbreiter, *m.*
Traducible, trā-dū'-sē-b'l, *a.* was sich
 fortpflanzen, verbreiten läßt. (*l. u.*)
Traduct, trā-dūkt', *v. a.* ableiten, über-
 liefern, übertragen. (*n. u.*)
Traduction, trā-dūkt'-shūn, *s.* Hin-
 überführen, *n.* Ueberführung; Fort-
 pflanzung; (mündliche) Ueberlieferung,
f. (*l. u.*); Uebergang, *m.*
Traductive, trā-dūkt'-tiv, *a.* abzuleiten,
 ableitbar.
Trassick, trāf'-sik, *s.* Handel (im Gro-
 ßen), Verkehr, *m.*; Waare, *f.* Handels-
 gut, *n.*
Trassick, trāf'-sik, *v. n.* Handel treiben,
 handeln; (for) handeln, markten; —,
v. a. im Handel umsetzen.
Trassickable, trāf'-sik-kā-b'l, *a.* zum
 Handel dienlich, verkäuflich. (*n. u.*)
Trassicker, trāf'-sik-kūr, *s.* Kauf-
 mann, Handelsmann; Geschäftsmann, *m.*
Tragacanth, trāg'-ā-kānth, *s.* Tra-
 gant, *m.* Tragantstaude, *f.* Bocksdorn,
m.; —, oder —-gum, *s.* Tragant, *m.*
Tragedian, trā-jē'-dē-ān, *s.* Trauer-
 spielsdichter; tragische Schauspieler, *m.*
Tragedy, trād'-jē-dē, *s.* Trauerspiel, *n.*
 Tragödie; tragische Begebenheit, *f.*
Tragic, (— cal), trād'-jik, *a.* (—
 cally, *adv.*) tragisch, trauerspielartig;
 traurig, kläglich; — calness, *s.* Tra-
 gische, Traurige, *n.*
Tragicomedy, trād-jē-kōm'-ē-dē, *s.*
 Tragikomödie, *f.* Mischspiel, *n.*
Tragicomic, (— cal), trād-jē-kōm'-
 ik, *a.* (— cally, *adv.*) tragikomisch,
 trauriglustig.
Trail, trāl, *v. a.* treiben, ein Treibjagen
 anstellen; ziehen, schleppen; nachschlep-
 pen, schleifen; niedertreten; *T.* to —
 arms, das Gewehr in die rechte Hand
 nehmen; —, *v. n.* sich ziehen (in die
 Länge); to — along, nachschleppen.
Trail, trāl, *s.* Geruch des Wildes,
m. Witterung; Fährte, Spur, *f.*;
 Schweif, Schwanz, *m.*; Schleppe, *f.*;
 Eingeweide der Schnepfen, *n.*; —
 -board, *s.* *T.* Kamm, *m.* oder Schnitz-
 werk zwischen den Seitenknien des Gal-
 lions, *n.*; —-plate, *s.* Schwanzriegel-
 blech, *n.*; —-scent, *s.* eine künstliche
 Witterung zum Abriechen der Hunde, *f.*;
 —-transom, *s.* Schwanzriegel, *m.*
Trailing, trāl'-ing, *a.* *T.* gestreckt, nie-
 derliegend; — arbutus, Grundstrauch, *m.*
Train, trān, *v. a.* ziehen, schleppen;
fig. ziehen; *fig.* locken; (auch mit up)
 erziehen, aufziehen; abrichten, einüben,
 üben, exerciren, dressiren; *T.* (einen
 Erzgang) auffindig machen; (bei Wärt-
 nern) ziehen (Bäume, &c.).

Train, trān, *s.* Reihe, Folge, *f.*; Zug,
 Aufzug, *m.*; Gefolge, *n.* Begleitung,
f.; Schwanz, Schweif, *m.*; Schleppe,
f.; Schweif, *m.*; *fig.* Schleppe, *f.*;
 Zahl Schläge, die eine Uhr in einer be-
 stimmten Zeit macht, *pl.*; *T.* Schweif
 eines Hasen oder Falken, *m.*; *T.* Lauf-
 feuer, *n.*; Laufgraben, *m.* Laufgrube (in
 Brandern), *f.*; *fig.* Gang (eines Ge-
 schäftes); Weg, *m.*; *fig.* Lodung, Reizung,
 Galle, *f.*; to be in a —, auf dem Wege
 sein, im Begriffe sein; to lay a — for
 one, Einem eine Galle legen; — of
 artillery, Artilleriepark, Artillerietrain,
m.; — of wagons, Wagenzug, *m.*;
 — hands, *s.* *pl.* Landmiliz, Bürgermiliz,
 Stadtmiliz, *f.*; — bearer, *s.* Schlep-
 pträger, *m.*; — road, *s.* eine kleine Eisen-
 bahn in Bergwerken, *f.*; — tackle, *s.*
T. Einholerolle, *f.* [thran, *m.*
Train, trān, } *s.* Thran, Fisch-
Train-oil, trān-ōil, }
Trainable, trān'-ā-b'l, *a.* erzogen, ge-
 bildet werden können. (*l. u.*)
Trained, trān'd, *a.* eine Schleppe ha-
 bend; — bands, *v.* Trainbands.
Trainer, trā'-nār, *s.* Erzieher; Abrich-
 tende, Drillmeister, Exercirmeister, *m.*
Training, trā'-ning, *s.* Erziehung, Bil-
 dung, *f.*
Trainy, trā'-nē, *a.* thranig. (*n. u.*)
Traipse, trāps, *v. n.* *vulg.* schlotterig
 einhergehen, herumhüpfen.
Trait, { trā, } *s.* Zug, *m.*; — of
 { trāt, } character, Charakterzug, *m.*
Traitor, trā'-tūr, *s.* Verrätther, Treu-
 lose; Schurke, *m.*; —, *a.* verrättherisch,
 treulos. [rättherisch.
Traitorly, trā'-tūr-lē, *a.* (*n. u.*) ver-
Traitorous, trā'-tūr-ūs, *a.* (— ly,
adv.) verrättherisch, treulos; — ness,
s. Verrätherei, Treulosigkeit, *f.*
Traitress, trā'-trēs, *s.* Verrättherin, *f.*
Traject, trā-jēkt', *v. a.* durchwerfen,
 hindurch lassen. [re, *f.*
Traject, trād'-jēkt, *s.* Ueberfahrt, Fähr-
Trajection, trā-jēkt'-shūn, *s.* Durch-
 werfen, Durchschießen, Hindurchlassen,
n.; Durchfahrt; Versekung, Umsekung,
f.; Ausströmen, *n.* Ausfluß, *m.*
Trajectitious, trā-jēkt'-tīsh'-ūs, *a.*
 überfahrend, zum Ueberfahren tauglich.
 (*l. u.*) [(eines Kometen), *f.*
Trajectory, trā-jēkt'-tūr-ē, *s.* Bahn
Tralation, trā-lā'-shūn, *s.* figürliche,
 metaphorische, verblünte Ausdruck, *m.*
Tralatitious, trā-lā'-tīsh'-ūs, *a.* (—
 ly, *adv.*) figürlich, metaphorisch, un-
 eigentlich.
Tralineate, trā-līn'-ē-āt, *v. a.* (from)
 abgehen, abweichen, untreu werden.
 (*n. u.*) [sichtig.
Tralucet, trā-lū'-sēt, *a.* klar, durch-
Trambling, trām'-ling, *s.* *T.* Waschen
 des Zinnerzes, *n.*
Trammel, trām'-mēl, *s.* lange Fischnetz,
 Vogelnetz; Haarnetz, *n.*; Spannriemen
 (der Pferde); Kesselhaken, *m.*; Kessel
 (zur Dressur der Pferde), *f.*; *pl.* *T.*
 Ovalzirkel, *m.*; to move in —s, in der
 Klemme, in Verlegenheit sein.
Trammel, trām'-mēl, *v. a.* fangen; to
 — up, *fig.* auffangen, abschneiden, ver-
 hüten; trammelled, weiße Flecken an den
 Füßen habend (von Pferden).
Tramontane, trā-mōn'-tān, *s.* Fremde;
 Barbar; Nordwind, *m.*; —, *a.* jenseits

der Berge liegend, überalpisch, fremd;
 ultramontanisch.
Tramp, trāmp, *v. a.* treten; —, *v. n.*
 zu Fuß reisen, herumwandern; herum-
 streichen; to — down, niedertreten; —
 oder — out! pack' Dich! marsch!
Tramper, trāmp'-ūr, *s.* Fußreisende;
 Landstreicher, *m.*
Trample, trām'-p'l, *v. n.* trampeln;
 —, *v. a.* mit Füßen treten, auch *fig.*;
 to — on, (upon), mit Füßen treten, ver-
 achten. [Füßen, *n.*
Trample, trām'-p'l, *s.* Treten mit den
Trampler, trām'-p'l-ūr, *s.* Trampeler,
m. Einer, der trampelt, mit Füßen
 tritt. [nenweg, *m.*
Tramroad, trām'-rōd, *s.* Salzschie-
Trams, trāmz, *s.* *pl.* Tramseide, *f.*
Tranation, trā-nā'-shūn, *s.* Ueber-
 schwimmen, *n.* (*n. u.*) [lung, *f.*
Trance, trāns, *s.* Entrückung, Entzük-
Trance, trāns, *v. a.* entzücken.
Tranced, trānst, *a.* entrückt, entzückt;
 ohne Bewußtsein.
Tranect, trān-ēkt', *s.* Furth, *f.*
Trangram, trān'-grām, *s.* närrische
 Einfalt, *m.* Seltsamkeit, *f.* närrische
 Ding, *n.* [Stück Leder, *n.*
Trank, trāngk, *s.* *T.* zugeschnittene
Trannel, trān'-nēl, *s.* Stift, *m.*
Tranquil, trāng'-kwil, *a.* (— ly, *adv.*)
 ruhig, still, gelassen; — ness, *s.*
 Ruhe, *f.* [Gelassenheit, *f.*
Tranquillity, trān-kwīl'-ē-tē, *s.* Ruhe,
Tranquillize, trāng'-kwīl-iz, *v. a.*
 beruhigen, stillen.
Transact, trāns-ākt', *v. a.* unterhan-
 deln, verhandeln; verrichten, thun; —,
v. n. einen Vergleich treffen, unterhan-
 deln; to — (commercial) business,
 Geschäfte machen; to — business
 (with), in Geschäftsverbindung stehen
 mit; to — together, sich mit einander
 abfinden.
Transaction, trāns-ākt'-shūn, *s.* Un-
 terhandeln, *n.* Unterhandlung, Verhand-
 lung, *f.*; Vergleich, Vertrag, *m.*; Ver-
 handlung, Abhandlung; Verrichtung, *f.*
 Geschäft, *n.*; *pl.* Geschäfte, *pl.* Handel,
m.; for (the) closing (of) this —, zur
 völligen Ausgleichung dieses Gegenstan-
 des; —s in goods, Waarengeschäft,
n.; —s at the insurance-office, Assen-
 suranzgeschäfte, *pl.*
Transactor, trāns-ākt'-tūr, *s.* Unter-
 handelnde, Unterhändler; Verrichtende;
 Abhandelnde, *m.*
Transalpine, trāns-āl'-pīn, *a.* über-
 alpisch, jenseits der Alpen liegend.
Transanimate, trāns-ān'-nē-māt, *v. a.*
 durch Seelenwanderung beleben.
Transanimation, trāns-ān'-nē-mā'-
 shūn, *s.* Seelenwanderung, *f.*
Transatlantic, trāns-āt-lān'-tīk, *a.*
 transatlantisch, überseeisch.
Transcend, trān-sēnd', *v. a.* überstei-
 gen; übertreffen; überschreiten; —, *v.*
n. (*n. u.*) steigen; *fig.* über die Grenzen
 der Sinnenwelt hinaus gehen.
Transcendence, (— cy), trāns-sēn'-
 dēns, *s.* Ueberschreitung, Uebertreibung;
 Vortrefflichkeit, Ueberlegenheit, *f.*
Transcendent, trān-sēn'-dēt, *a.* vor-
 züglich, erhaben, vortrefflich; — ly,
adv. vortrefflich, vorzüglich; vorzugs-
 weise; — ness, *s.* höchste Vortrefflich-
 keit, außerordentliche Vorzüglichkeit, *f.*
Transcendental, trān-sēn'-dēt'-tāl, *a.*

transcendent, transcendental, Transcendental...; vorzüglich, vortrefflich.

Transcolate, trāns-kò-lāt, v. a. durchseihen, auch fig.

Transcolation, trāns-kò-lā-shūn, s. Durchseihen, n. Durchseihung, f.

Transcribe, trān-skrib', v. a. abschreiben; fig. nachahmen; übertragen, verzeichnen. [ber, m.]

Transcriber, trān-skri'-būr, s. Abschreiber, m.

Transcript, trān-skript, s. Abschrift, Copie; fig. Copie, f.

Transcription, trān-skrip'-shūn, s. Abschreiben, n.; Abschrift; Verschreibung, f.

Transcriptive, trān-skrip'-tīv, a. (—ly, adv.) abschriftlich, in Abschrift.

Transcur, trāns-kūr', v. n. hin und her laufen oder rennen; fig. herum-schweifen; durchlaufen. (l. u.)

Transcursion, trāns-kūr'-shūn, s. Hin- und-herlaufen; Durchlaufen, n.; Abweichung, Abschweifung, f. unregelmäßige Lauf, m.

Transduction, trāns-dūk'-shūn, s. Ueberführen, Hinüberführen, n.

Transe, v. Trance.

Transelementation, trāns-ēl-ē-mēn-tā'-shūn, s. Grundstoffverwandlung, f.

Transept, trān-sēpt, s. T. (in Kirchen) Kreuzflügel, m.

Transexion, trān-sēk'-shūn, s. Geschlechtsvertauschung, f.

Transfer, trāns-fēr', v. a. (to, upon) übertragen, abtreten, übergeben; (to, into) versetzen, verlegen; abschreiben, einen Rechnungsposten versetzen; to — the amount of a bill of exchange, einen Wechsel abschreiben, den Betrag eines Wechsels vom Conto des Zahlenden abschreiben.

Transfer, trāns-fēr, s. Cession, Rechtsabtretung, Uebertragung; Verlegung, Versetzung; Umladung, f.; — of balance, T. Saldo-vortrag, Saldo-übertrag, m.; — book, s. Buch, in welches die übertragenen Stöck eingetragen werden, n.; — days, s. pl. Tage, an denen gewisse Aktien, etc. an den Käufer übertragen werden, pl.; — office, s. Bureau, wo die Uebertragung der verkauften Stöck besorgt und bestätigt wird, n.; — paper, s. Stöck, die verkauft und zu übertragen sind, pl.

Transferable, trāns-fēr'-ā-b'l, a. T. übertragbar, verhandelbar, zu begeben; verlegbar, versetzbar.

Transferree, trāns-fēr-rē', s. T. Cessionar, Erwerber, Uebernehmer, m.

Transference, trāns-fēr-rēns, s. Uebertragung, f.

Transferrer, trāns-fēr'-ūr, s. Uebertragende, Abtreter, Cedent, m.

Transfigure, v. to Transfigure.

Transfiguration, trāns-fīg-gū-rā'-shūn, s. Umgestaltung, Umbildung, Verwandlung der Gestalt; Verklärung Christi, f.; Fest der Verklärung Christi, n.

Transfigure, trāns-fīg'-gūr, v. a. umgestalten, umbilden, verwandeln; verklären. [durchbohren.]

Transfix, trāns-fīks', v. a. durchstechen, Transluent, trāns-flū-ēnt, a. T. unter einer Brücke durchfließend. [bohren.]

Transforate, trāns-fō'-rāt, v. a. durch-

Transform, trāns-fōrm', v. a. umformen, umbilden, umgestalten, verwandeln; umwandeln; T. verwandeln; T. in das Fleisch und Blut Christi verwandeln; —, v. n. (to) sich verwandeln.

Transformation, trāns-fōr-mā'-shūn, s. Umformung, Umbildung, Umgestaltung; (to, into) T. Besserung, Beförderung; T. Verwandlung; T. Verwandlung in den Leib und das Blut Christi, f.

Transformer, trāns-fōr'-mūr, s. Umformer, Umbildner, Verwandlende, m.

Transfreight, trāns-frāt', v. n. überschiessen. (n. u.)

Transfretation, trāns-frē-tā'-shūn, s. Ueberschiessen, n. Ueberfahrt, f. (n. u.)

Transfund, (n. u.) v. to Transfuse.

Transfuse, trāns-fūz', v. a. aus einem Gefäße in ein anderes gießen, übergießen, herübergießen; fig. überleiten; einflößen; (to) übertragen, fortpflanzen.

Transfusible, trāns-fū-zē-b'l, a. einflößbar; überzugießen.

Transfusion, trāns-fū-zhūn, s. Uebergießen, Umgießen, Hinübergießen; Uebergegossene, n.; fig. Uebertragung, f. Einflößen, n.; — of blood, T. Blut-tausch, m. Blutüberleitung, f.

Transgress, trāns-grēs', v. a. überschreiten; fig. übertreten, verlegen, brechen; —, v. n. fehlen, sich vergehen, sich schuldig machen; to — payment, den Zahlungstermin nicht halten.

Transgression, trāns-grēs'-hūn, s. Ueberschreiten, n.; fig. Uebertretung, Verletzung, f.; Fehler, m. Vergehen, n.

Transgressional, trāns-grēs'-hūn-āl, a. übertretend, verlegend, Uebertretungs-...

Transgressive, trāns-grēs'-sīv, a. zu Uebertretungen geneigt, strafbar.

Transgressor, trāns-grēs'-sūr, s. Uebertreter, m.

Transhape, trāns-shāp', v. a. umgestalten, umbilden, verwandeln. (l. u.)

Tranship, trāns'-shīp, v. a. zur Weiterver Verschiffung umladen.

Transshipment, trāns-shīp'-mēnt, s. Umladung zur Weiterver Verschiffung, f.

Transient, trān'-shē-ēnt, a. vorübergehend; vergänglich, flüchtig, hinschwindend; durchreisend; — ly, adv. im Vorübergehen, flüchtig; — ness, s. Vergänglichkeit, Flüchtigkeit, f.

Transilience, (—cy), trān-sīl'-yēns, s. Uebersprung, m. (l. u.)

Transilvania, trān-sīl-vā'-nē-ā, s. Siebenbürgen.

Transilvanian, trān-sīl-vā'-nē-ān, a. siebenbürgisch; —, s. Siebenbürge, m.

Transire, trān-sir', s. T. Passirzettel, Freizettel, m.

Transit, trān'-sīt, s. T. Durchgang; T. Durchgang, Transit, m.; — of goods, Waarentransit, m.; — duty free, zollfreie Transit, m.; — duty, s. Durchgangszoll, Transit-zoll, m.; — goods, s. pl. Transit-artikel, Transit-güter, pl.; — instrument, s. T. Durchgangsfertrohr, n.; — storehouse, s. Transit-magazin, n.; — trade, s. Transit-handel, m. [(durch die Sonne).]

Transit, trān'-sīt, v. a. T. durchgehen

Transition, { trān-sīzh'-ūn, } s. { trān-sīsh'-ūn, }

(from) Uebergang, m.; — rocks, s. pl. Uebergangsgebirgsart, f.

Transitional, trān-sīzh'-ūn-āl, a. einen Uebergang enthaltend oder anzeigend.

Transitive, trāns'-ē-tīv, a. (—ly, adv.) übergehend, auch fig.; T. transitiv, überleitend; — verb, transitive Zeitwort, n.

Transitorily, trān'-sē-tūr-ē-lē, adv. flüchtig, vergänglich.

Transitoriness, trān'-sē-tūr-ē-nēs, s. Flüchtigkeit, Vergänglichkeit, f.

Transitory, trān'-sē-tūr-ē, a. vorübergehend, flüchtig, vergänglich; T. transitorisch. [sehbar.]

Translatable, trāns-lāt'-ā-b'l, a. übersetzen; verlegen; bibl. wegnehmen; (into) versetzen; übertragen, überlassen; (to) verwandeln; übersetzen, übertragen (ein Buch); fig. erklären, auslegen.

Translate, trāns-lāt', v. a. (to) versetzen; verlegen; bibl. wegnehmen; (into) versetzen; übertragen, überlassen; (to) verwandeln; übersetzen, übertragen (ein Buch); fig. erklären, auslegen.

Translation, trāns-lā'-shūn, s. Wegbringen, n. Wegbringung, Verlegung; Versetzung (eines Bischofs); Wegnahme, Aufnahme zu Gott; Uebersehung; T. Metapher, Uebertragung, f.

Translatitious, trāns-lā'-tīsh'-ūs, a. aus dem Auslande gebracht; übertragen.

Translative, trāns-lā'-tīv, a. herübergenommen. [m.]

Translator, trāns-lā'-tūr, s. Uebersetzer,

Translatory, trāns-lā'-tūr-ē, a. übertragend, versetzend; —, s. Uebertragung, f. (l. u.) [seherin, f. (l. u.)]

Translatress, trāns-lā'-trēs, s. Ueber-

Translocation, trāns-lō-kā'-shūn, s. Versetzung, Translocation, f.

Translucency, trāns-lū-sēn-sē, s. Durchsichtigkeit, f.; Durchscheinen, n.

Translucent, trāns-lū-sēnt, a. (—ly, adv.) durchsichtig; durchscheinend.

Translucid, trāns-lū-sīd, a. durchsichtig; — ness, s. Durchsichtigkeit, f.

Transmarine, trāns-mā-rēn', a. jenseit des Meeres befindlich.

Transmeable, trāns'-mē-ā-b'l, a. durchbringlich, den Durchgang gestattend.

Transmeate, trāns'-mē-āt, v. a. durchgehen. [bein. (n. u.)]

Transmew, trāns-mū', v. a. verwand-

Transmigrant, trāns'-mē-grānt, a. überwandernd, auswandernd, wegziehend.

Transmigrant, trāns'-mē-grānt, s. Auswanderer, m.; der, welcher in einen andern Körper übergeht.

Transmigrate, trāns'-mē-grāt, v. a. überwandern, auswandern, wegziehen; (into) aus einem Körper in einen andern wandern.

Transmigration, trāns-mē-grā'-shūn, s. Ueberwanderung, Wanderung; (into) Auswanderung, f. Wegziehen, n.; Uebergang in einen andern Zustand, m.; —, oder — of the soul, Seelenwanderung, f.

Transmigrator, trāns'-mē-grā-tūr, s. Auswanderer, Wegziehende, m.

Transmigratory, trāns-mī-grā-tūr-ē, a. wandernd, überwandernd, aus einem Zustande in einen andern übergehend.

Transmissibility, trāns-mīs-sē-bīl'-ē-tē, s. Uebertragbarkeit, f.

Transmissible, trāns-mīs-sē-b'l, a. übertragen, überliefert, überlassen werden können, vererblich; T. (durch einen durchsichtigen Körper) fortgepflanzt werden können.

Transmission, trāns-mīsh'-ūn, s. Ueber-schickung, Verschickung, Versendung, Uebermachung, Ueberlieferung; T. Uebertragung, Ueberlassung, Vererbung; (into) Versetzung, f.; T. Durchgehen, n. Durchlassung, f. Durchgang, m.; Ueberlieferung; Uebertragung, Verpflanzung, f.; — of goods, T. Waarenversendung, Expedition, f.; charges of —, Expeditionsgebühren, pl.; place of —, Expeditionsplatz, Ablagerplatz; Lösch-

plak, *m.*; — *business*, *s.* Expeditionshandlung, *f.* Expeditionsgeschäft, *n.*
Transmissive, trāns-mis'-siv, *a.* überschießt; *fig.* überliefert; fortgepflanzt (vom Lichte).
Transmit, trāns-mit', *v. a.* (to) übersenden, überschießen, übermachen, überliefern, spediren; (to) übertragen, überlassen, vererben; (to) überliefern, fortpflanzen; *T.* durchlassen; fortpflanzen (den Schall, *ic.*).
Transmittal, trāns-mit'-tāl, *s.* Uberschicken, *n.* Ubersendung, *f.* *v.* Transmission.
Transmitter, trāns-mit'-tūr, *s.* Uberschicker, Ubersender, *m.*; — of goods, *T.* Waarenversender, *Expediteur*, *m.*
Transmittible, trāns-mit'-tē-b'l, *a.* übersendet, überschießt, übertragen, fortgepflanzt werden können.
Transmography, trāns-mōg'-grā-fē, *v. a.* umbilden, verwandeln, umkleiden. (*n. u.*)
Transmutability, trāns-mū-tā-bil'-ē-tē, *s.* Verwandbarkeit, *f.*
Transmutable, trāns-mū-tā-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) verwandelbar, umwandelbar.
Transmutation, trāns-mū-tā'-shūn, *s.* (into) Verwandlung, Umwandlung; (*l. u.*) Veränderung, *f.*
Transmute, trāns-mūt', *v. a.* (into) verwandeln, umwandeln.
Transmuter, trāns-mū-tūr, *s.* Verwandler, *m.*
Transnation, (Transnation), trāns-nā-tā'-shūn, *s.* Uberschwimmen, Durchschwimmen, *n.*
Transnavigation, trāns-nāv-vē-gā'-shūn, *s.* Uberschiffen, Hinüberschiffen, *n.*
Transnear, trāns-nēr', *v. n.* nahe kommen, hinlangen. (*n. u.*)
Transnominate, trāns-nōm'-mē-nāt, *v. a.* anders benennen, umtaufen.
Transom, trān'-sūm, *s.* Querbalken, *m.* Querholz, *n.*; *T.* Heckbalken; *Worp*, *m.*; *T.* Kalb eines Raperts; *T.* Kreuz an einem Jacobsstabe, *n.*; *pl.* Federhölzer eines Wagens, *pl.*; *filling* —, *T.* Füllheckbalken, *m.*; — *bolt*, *s.* Bolzen, der durch das Kalb und die Wände des Raperts geht, *m.*; — *knees*, *s. pl.* Heckknie, *pl.*; — *plate*, *s.* Beschläge eines Raperts, *n.*; — *window*, *s.* Quersfenster, *n.*
Transpadane, trāns-pā-dān, *a.* jenseits des Flusses Po gelegen.
Transparency, trāns-pā-rēn-sē, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*
Transparent, trāns-pā-rēnt, *a.* (— *ly*, *adv.*) durchscheinend, durchsichtig; — *ness*, *v.* Transparency.
Transpass, trāns-pās', *v. a.* überfahren (*n. u.*); —, *v. n.* vorübergehen. (*n. u.*)
Transpicious, trāns-pik'-ū-ūs, *a.* durchscheinend, durchsichtig.
Transpierce, { trāns-pērs', } *v. a.*
 { trāns-pērs', }
 durchstechen, durchbohren; *fig.* durchbringen. [*dünstbar*.]
Transpirable, trāns-pl'-rā-b'l, *a.* ausdunstend.
Transpiration, trāns-pē-rā'-shūn, *s.* Ausdünstung; *T.* unmerkliche Ausdünstung, *f.*
Transpire, trāns-pir', *v. n.* (from) ausdunsten; *fig.* auskommen, bekannt, ruchtbar werden; vorfallen, sich zutragen, geschehen; —, *v. a.* ausdunsten.

Transplace, trāns-plās', *v. a.* (to) versetzen, umsetzen, verlegen.
Transplant, trāns-plānt', *v. a.* (to, into) verpflanzen, versetzen, auch *fig.*
Transplantation, trāns-plān-tā'-shūn, *s.* (to) Verpflanzung, Versetzung, *f.*, auch *fig.*; — of diseases, *T.* Krankheitsversetzung, *f.*
Transplanter, trāns-plānt'-ūr, *s.* Verpflanzter, Versetzende, *m.*; ein Garteninstrument zum Versetzen, *n.*
Transplendency, trāns-plēn'-dēn-sē, *s.* außerordentliche, vorzügliche Glanz, *m.*
Transplendent, trāns-plēn'-dēnt, *a.* (— *ly*, *adv.*) außerordentlich, überaus glänzend.
Transport, trāns-pōrt', *v. a.* (to) fortbringen, fortschaffen, überbringen, fortführen, wegführen, transportieren, versenden, verführen; versetzen; *fig.* übertragen; übersetzen, überschießen; verbannen, des Landes verweisen, deportieren; *fig.* überbringen; (to) niederlegen; *fig.* heftig bewegen, aufbringen; *fig.* hinreißen, außer sich setzen, entzücken; (*n. u.*) in die andere Welt schaffen; to — a ship, ein Schiff in einen andern Hafen, auf eine andere Stelle bringen; love transports him, er ist vor Liebe außer sich; to be transported with joy, vor Freude außer sich sein.
Transport, trāns'-pōrt, *s.* Fortschaffen, Fortbringen, Versenden, Verführen, *n.* Transport, *m.*; Uberschiffen, Ubersetzen, *n.* Ueberfahrt, *f.*; Transportschiff, Ueberfahrtschiff, Frachtschiff, *n.*; (auch charges of —) Transportkosten, *pl.*; Uebertragung, *f.* Transport, *m.*; *T.* Uebertragung eines Grundstücks an einen Dritten durch Privatübereinkunft, *f.*; Verbannte, Landesverwiesene, Deportierte, *m.*; Entzündung, Begeisterung, *f.*; Ausbruch, *m.*; Hitze, Heftigkeit, *f.*; ship for —, oder —-ship, Transportschiff, Ueberfahrtschiff, Frachtschiff, *n.*; with — s of joy, freudetrunken; —-board, *s.* die Commissarien, welche die Verführung von Truppen, *ic.* besorgen, *pl.*
Transportable, trāns-pōrt'-ā-b'l, *a.* fortgebracht, fortgeschafft, fortgeführt, transportiert, versetzt, *ic.* werden können.
Transportance, trāns-pōr'-tāns, *s.* Fortschaffung, Ueberfahrt, *f.* (*n. u.*)
Transportant, trāns-pōr'-tānt, *a.* entzündend. (*n. u.*)
Transportation, trāns-pōr-tā'-shūn, *s.* Fortschaffung, Versendung, Ubersetzung, Uberschiffung, Ueberfahrt; Uebertragung; Landesverweisung, Verbannung; *fig.* Anstetzung; Versetzung; Entzündung, *f.* (*l. u.*)
Transportedly, trāns-pōr'-lēd-lē, *adv.* entzündt, außer sich.
Transportedness, trāns-pōr'-lēd-nēs, *s.* Entzündung, *f.*
Transporter, trāns-pōrt'-ūr, *s.* Ueberbringende, Fortschaffende, Uberschiffende, *ic.*; *T.* Transporteur, *m.*
Transportment, trāns-pōrt'-mēnt, *s.* (*l. u.*) *v.* Transportation.
Transposal, trāns-pō'-zāl, *s.* Versetzung, *f.*
Transpose, trāns-pōz', *v. a.* (to) versetzen, umsetzen; *T.* versetzen, transponieren (in der Musik); *T.* verbinden, verheften; *T.* versetzen, verdrucken.
Transposer, trāns-pō'-zūr, *s.* Versetzer, Umsetzer, *m.*
Transposition, trāns-pō-zish'-ūn, *s.* Versetzung; *T.* Versetzung; *T.* Verbin-

zung, Verheftung; *T.* Versetzung, *f.* Verdrucken, *n.*
Transpositional, trāns-pō-zish'-ūn-āl, *a.* die Versetzung betreffend.
Transpositive, trāns-pōz'-ē-tiv, *a.* in Versetzung bestehend, durch Versetzung bewerkstelligt. [*bringen*. (*l. u.*)]
Transprose, trāns-prōz', *v. a.* in Prosa
Transubstantiate, trān-sūb-stān'-shē-āt, *v. a.* in ein anderes Wesen verwandeln.
Transubstantiation, trān-sūb-stān'-shē-ā'-shūn, *s.* Wesenverwandlung, *f.*
Transubstantiator, trān-sūb-stān'-shē-ā'-tūr, *s.* Verfechter der Wesenverwandlung, *m.*
Transudation, trān-sū-dā'-shūn, *s.* Durchschwigen; Durchsickern, *n.*
Transudatory, trān-sū-dā-tūr-ē, *a.* durchschwiegend; durchsickernd.
Transude, trān-sūd', *v. n.* durchschwigen; durchsickern. [*l. u.*)]
Transume, trān-sūm', *v. a.* verwandeln.
Transumpt, trān-sūmt', *s.* beglaubigte Abschrift einer Urkunde, *f.* (*n. u.*)
Transumption, trān-sūm'-shūn, *s.* Gerübernehmen, Hinübernehmen, *n.* (*l. u.*)
Transvasation, trāns-vā-sā'-shūn, *s.* Umgießen, Umfüllen, *n.*
Transvection, trāns-vēk'-shūn, *s.* Ueberfahrt, *f.*
Transversal, trāns-vēr'-sāl, *a.* (— *ly*, *adv.*) kreuzweise, quer laufend, quer; — *line*, Seitenlinie (eines Geschlechts), *f.*
Transverse, trāns-vērs', *a.* (— *ly*, *adv.*) kreuzweise, quer, quer laufend, Quer..., Zwerch...; — *line*, Querslinie, *f.*; — *suture*, Quernaht des Schädels, *f.*; — *muscle*, Quermuskel, *m.*
Transverse, trāns-vērs', *v. a.* verändern, umändern, verkehren, umstürzen. (*l. u.*) [*mit Seefischen*.]
Trant, trānt, *v. n.* haufiren (besonders
Tranter, trān'-tūr, *s.* Haufirer, Händler mit Lebensmitteln, Seefischhändler, Fischkärner, *m.*
Trap, trāp, *s.* Falle, Schlinge, *f.*; *fig.* Hinterhalt, *m.*; Klappe; *bibl.* Verückung, *f.*; Ballschlägen mit Stecken, *n.*; Trapp (eine Felsart), *m.*; *pl. vulg.* Häcker, Schergen, *pl.*; *figurate* —, Basalt, *m.*; a mouse —, Mäusfalle, *f.*; to set a —, eine Falle stellen; — door, *s.* Fallthür, Klappe, *f.*; — stairs, *s. pl.* Falltreppe, *f.*; — stick, *s.* Stock zum Ballschlägen, *m.*; — sticks, *pl.* dünne Beine, *pl.*
Trap, trāp, *v. a.* in einer Falle fangen; *fig.* fangen, ertappen; anschnurren (*l. u.*); schmücken, zieren, puzen (*l. u.*); —, *v. n.* (for) Fallen stellen.
Trapan, trā-pān', *v. a.* fangen, bestricken, verstricken.
Trapan, trā-pān', *s.* Schlinge, Falle, *f.*
Trapanner, trā-pān'-nūr, *s.* Verführer, Betrüger; Kinderdieb, *m.*; — of souls, Seelenverkäufer, *m.*
Trape, trāp, *v. n.* müßig umherlaufen, umherschleichen. (*l. u.*) [*pe*, *f.*
Trapes, trāps, *s.* Herumläuferin, Schläm-
Trapezian, trāp-ē'-zhē-ān, *a.* trapezisch.
Trapeziform, trā-pē'-zē-fōrm, *a.* trapezförmig, rautenförmig.
Trapezibedron, trā-pē'-zē-hē'-drūn, *s.* *T.* Trapezoeber, *n.*
Trapezium, trā-pē'-zhē-ūm, *s.* *T.*

Trapez; *T.* vieleckige Sandwurzelbein, *n.* [pezoid, *n.*
 Trapezoid, { tráp-é-zóid', } *s. T. Tra-*
 { tráp-pé'-zóid, }
 Trapezoidal, tráp-pé-zóé-dál, *a.* trapezoidisch. [Trappings.
 Trappers, tráp'-pürz, *s. pl. (n. u.) v.*
 Trappings, tráp'-pingz, *s. pl.* Putz, *m.*
 Verzierung, *f.* Schmuck, *m.*; Staatsgeschirr der Pferde, *n.*; Sattelschmuck, *m.*
 Trappous, tráp'-püs, *a. T.* trappartig, Trapp...
 Trash, trásh, *s.* Lumperei, *f.* Plunder, unnütze Kram; Bettel, Schöfel; Unrath, Auswurf, *m.*; schlechte, unreife Frucht, undienliche Speise, *f.*; abgehauenen Aeste; (auch cane —) Abfälle vom Zuckerrohr; (auch field —) verdorrte Blätter und Stengel des Zuckerrohrs, *pl.*; Hund, Lumpenkerl, *m.*; *T.* schwere Halsband für einen zu rasch jagenden Hund, *n.*
 Trash, trásh, *v. a.* beschneiden, stutzen, kappen; die Blätter abbrechen; nieder-treten; *fig.* hindern, aufhalten, zurückhalten (auch von Jagdhunden); *fig.* zermalmen, unterdrücken, demüthigen; —, *v. n.* trampelnd folgen, nachtrampeln. [nütz, schöfel.
 Trashy, trásh'-é, *a.* nichtswürdig, un-
 Trass, trás, *s.* Trapp, Trappstein, *m.*
 Traulism, trá'-lizm, *s.* Stottern, Stammel-
 neln, *n. (n. u.)*
 Traumatic, trá-mát'-ik, *a. T.* Wunden heilend, Wund...; — decoction, Wund-
 decoct, *n.* [denheilende Arznei, *f.*
 Traumatic, trá-mát'-iks, *s. pl.* wun-
 Travado, trá-vá'-dó, *s.* ein umlaufender, mit Blitz und Donner begleiteter Wind, *m.*
 Travail, tráv'-íl, *v. n.* sich plagen, sich abarbeiten, arbeiten; in Kindesnöthen sein, freisen; —, *v. a.* ermüden. (*n. u.*)
 Travail, tráv'-íl, *s.* Mühe, Arbeit, Last, *f.*; Kreißen, *n.* Kindesnöthen, Wehen, *pl.*
 Travally, trá-vál'-lé, *s. T.* Reveille, Wecktrommel, *f.*
 Trave, tráv, *s.* Nothstall; Querbalken, *m.* Querholz, *n.*
 Travel, tráv'-íl, *v. n.* reisen, auch *fig.*; wandern; (*n. u.*) umherziehen; arbeiten, *v. to* Travail; —, *v. a.* bereisen; ver-treiben, wegtreiben (*n. u.*); *to* — on, weiter reisen.
 Travel, tráv'-íl, *s.* Reise, *f.*; Gang, *m.*; Reisebiäten, *pl.*; Mühe, Arbeit, *f.* *v.* Travail; — tainted, *a.* von der Reise ermüdet, erschöpft. (*n. u.*)
 Traveled, tráv'-íld, *a.* gereist; (*n. u.*) auf Reisen gesammelt.
 Traveler, tráv'-íl-ür, *s.* Reisende, Wan-
 derer; *T.* Art Ring (oder Bügel), der an den Pardunen auf und niederläuft, um das Aufhissen der Bramraen zu erleichtern; *to tip the* —, *vulg.* Wun-
 der erzählen, aufschneiden; —'s joy, gemeine Waldbrebe, *f.*
 Traveling, tráv'-íl-ing, *s.* Reisen, *n.*; —, *a.* das Reisen betreffend, Reise...;
 —backslays, *s. pl. T.* Borgpardunen der Stengen, *pl.*; —bag, *s.* Reise-tasche, *f.*; —carriage, *s.* Reisewagen, *m.*; Laffette für Belagerungsgeschütz, *f.*;
 —charges, —sees, *s. pl.* Reisepes-
 sen, Reisekosten, *pl.*; —clerk, *s.* Rei-
 sedienner; Provisionsreisende, *m.*; —
 —desk, *s.* Reisepult, *n.*; —expenses, *s. pl.* Reisekosten, *pl.*; —kitchen, *s.* Reisefüche, *f.*; —library, *s.* Reise-
 bibliothek, *f.*; —map, *s.* Reisekarte,

Postkarte, *f.*; —trunk, *s.* Reisekoffer, *m.*; —tutor, *s.* Reisehofmeister, *m.*
 Travers, tráv'-ürs, *adv.* quer, über-
 zwerch. (*n. u.*)
 Traversable, tráv'-ürs-á-b'l, *a. T.* einen Rechtseinwand zulassend.
 Traverse, tráv'-ürs, *a. et adv.* quer, über-
 zwerch, kreuzweis; —, *prp.* quer durch
 (l. u.); —board, *s.* Uhrbord, *n.*; —
 —horse, *s.* ein Ständer vor oder hinter
 einem Mast, an dem ein Bresock oder
 Schnaufegel aufgehängt werden kann, *m.*;
 —sailing, *s.* schiefe Cours, den ein
 Schiff durch Abtreiben macht; *Rop-*
pelcours, m.; —table, *s.* Logtafel, *f.*
 Traverse, tráv'-ürs, *s.* Quere, *f.*; *Quergang, Querlauf, m.*; *Querstück,*
Querholz, Querband, n. *Querriegel,*
Querbalken, m.; *T. Querschranze, f.*
Querwall, Zwerchwall; fig. Quers-
strich, m. unvermuthete Hinderniß, *n.*
 Widerwärtigkeit; Biegung, Krümmung;
 Wendung, Ausflucht, *f.* Kniff, *m.*; *T.*
 Querbinde, *f.*; *T. Rechtseinwand; T.*
Roppelcours, m.; *pl. Bühnenvorhänge,*
Decorationen, pl.
 Traverse, tráv'-ürs, *v. a.* kreuzweise
 legen, kreuzen, verschränken; durchkreu-
 zen; quer durch oder über... gehen;
 durchreisen, durchwandern, durchlaufen,
 durchschiffen; durchbringen; *fig.* durch-
 gehen, untersuchen, durchforschen; *fig.*
 durchkreuzen, zu hintertreiben suchen;
T. einen Rechtseinwurf machen; T. die
Seitenrichtung geben (dem Geschütze);
T. einbrechen; —, v. n. T. (von Schul-
pferden, ic.) traversiren, Quersprünge
machen; (beim Fechten) traversiren, seits
wärts ausfallen; sich umbrehen, um-
laufen; T. sich rechts und links in dem
zur Vertheidigung abgesteckten Kreise
bewegen.
 Traverser, tráv'-ürs-ür, *s. T.* Einer,
 der ein Rechtsmittel gegen ein Urtheil
 einwendet.
 Traversing, tráv'-ürs-ing, *s. T.* Bewe-
 gung nach der rechten oder linken Seite
 des Vertheidigungskreises, *f.*
 Travesty, tráv'-üs-té, *a.* travestirt, lä-
 cherlich verkleidet, umgekleidet; —, *s.*
 Travestie, *f.* [umkleiden.
 Travesty, tráv'-üs-té, *v. a.* travestiren,
 Travis, (Travise), tráv'-üs, *s. v.* Trave.
 Tray, trá, *s.* Mulde, Geste, *f.* Trog, *m.*;
 Speisebrett, *n.*; *T. Mörtelkübel, m.*;
 Drei, *f.*; —man, *s.* Handlanger, *m.*;
 —trip, *s.* Art Brettspiel, *n.*
 Treacher, (Treachour, Treache-
 tour), tré'-tshür, *s.* Verräther, *m. (n. u.)*
 Treacherous, trétsh'-ür-üs, *a. (—ly,*
adv.) verrätherisch, treulos; betrüglich,
trügerisch; hinterlistig, falsch; untreu;
—ness, v. Treachery.
 Treachery, trétsh'-ür-é, *s.* Verräthe-
 rei, Treulosigkeit; Betruglichkeit, *f.*
 Treacle, tré'-k'l, *s.* Theriak; Schaum
 beim Sieben des Zuckerastes, Syrup,
m.; poor man's —, *lud.* Knoblauch,
m.; English —, Gamander, *m.*; —
 —mustard, *s.* Schilfkraut, *n.*; Bauern-
 senf, *m.*; —water, *s.* Theriakwasser,
n.; —wormseed, *s.* Schotendotter, *m.*
 Tread, tréd, *v. n. ir.* treten, einen Tritt
 machen; einhertreten, schreiten; sich paar-
 ren (von Vögeln); —, *v. a. ir.* treten;
 betreten; treten, befruchten (von Vögeln);
bibl. mit Füßen treten; to — grapes,
Trauben austreten, kelteren; to — a
menuet, eine Menuet tanzen; to — the
stage, spielen; to — out, austreten.
 Tread, tréd, *s.* Tritt, *m.* Treten, *n.*;
 Schritt, Gang; (l. u.) Pfad, Weg, *m.*

Bahn, *f.*; Hahnentritt, *m.*; —mill, *s.*
 Treitmühle, *f.* [treter, Kelterer, *m.*
 Treader, tréd'-dür, *s.* Treter, Kelter-
 Treadle, tréd'-d'l, *s.* Treischemel; Tritt;
 Hahnentritt (im Ei), *m.*; —s of sheep,
 oder sheep —s, Schafstörbern, *pl.*
 Treague, trég, *s. (n. u.)* Waffenstill-
 stand, *m.*
 Treason, tré'-z'n, *s.* Verrätherei, *f.*
 Verrath, *m.*; —monger, *s.* Ver-
 rätther, *m.*
 Treasonable, tré'-z'n-á-b'l, *a. (—ly,*
adv.) verrätherisch; —ness, s. Ver-
rätherische, n. Verrath, *m.* Verräthe-
 rei, *f.* [risch. (*n. u.*)
 Treasonous, tré'-z'n-üs, *a.* verräthe-
 Treasure, trézsh'-üre, *s.* Schatz, *m.*,
 auch *bibl.*; Silber (als Waare), *n.*; —
 city, *s. bibl.* Schatzhaus, *n.*; —house,
s. Schatzkammer, *f.*; —trove, *s. T.*
 wiedergefundene vergrabene Schatz, *m.*
 Treasure, trézsh'-üre, *v. a. (up)* Schätze
 sammeln, aufhäufen; *fig.* häufen.
 Treasurer, trézsh'-ür-rür, *s.* Schatzmei-
 ster, Sedelmeister; Cassenführer, *m.*;
 Lord high —, Lord Oberschatzmeister,
m.; —of the king's household, Hof-
 schatzmeister, *m.*; —of the county,
 Verwalter der Grafschaftsgelder, *m.*
 Treasurership, trézsh'-ür-rür-ship, *s.*
 Schatzmeisteramt, *n.* [sterin, *f.*
 Treasures, trézsh'-ür-rés, *s.* Schatzmei-
 Treasury, trézsh'-ür-ré, *s.* Schatzkammer,
 Finanzkammer, *f.*; (*n. u.*) Schatz, *m.*;
 Schatzamt, *n.*; lord of the —, Lord
 der Schatzkammer, *m.*; —bill, *s.*
 Schatzkammerschein, *m.*; —note, *s.*
 Cassenschein, Tresorschein, *m.*; —office,
s. Schatzamt, Finanzcollegium, *n.*
 Treat, trét, *v. a.* behandeln, begegnen,
 umgehen mit; bewirthen, tractiren; ab-
 handeln; unterhandeln, verhandeln (*n.*
u.); *T.* behandeln (einen Patienten);
 —, *v. n. (of)* handeln (von); (with)
 unterhandeln; sich vergleichen, sich ver-
 tragen; einen Schmaus geben.
 Treat, trét, *s.* Bewirthung, *f.*; Schmaus,
m. Gastmahl, *n.*; *fig.* Hochgenuß, *m.*;
 parting —, Abschiedsschmaus, *m.*
 Treatable, tré'-tá-b'l, *a. (—ly, adv.)*
 nachgiebig, lenksam, umgänglich; mäßig,
 erträglich (*n. u.*); sanft.
 Treater, tré'-tür, *s.* Abhandelnde; Be-
 wirthende, *m.*
 Treating, tré'-tíng, *s.* Behandeln; Be-
 wirthen, *n.*; —house, *s.* Speisehaus, *n.*
 Treatise, tré'-tiz, *s.* Abhandlung, *f.*
 Tractat, *m.* [Abhandlung, *m. (n. u.)*
 Treatiser, tré'-tiz-ür, *s.* Verfasser einer
 Treatment, trét'-mént, *s.* Behandlung;
 Bewirthung, *f.*
 Treaty, tré'-té, *s.* Tractat, *m.* Ueber-
 einkunft, *f.* Vertrag, *m.*; Unterhand-
 lung, Verhandlung, *f.*; Besuch, *n. (n. u.)*;
 (*n. u.*) Abhandlung, *f.*; —of commerce,
 Handelsvertrag, *m.*; —of peace, Frie-
 densvertrag, *m.*; —of alliance, Allianz-
 vertrag, *m.*; to be in — for, in Unter-
 handlung stehen wegen.
 Treble, tréb'-b'l, *a.* dreifach; scharf-
 tönend, hochtönend; *T.* den Discant
 spielend, Discant...; —, *s.* Discant, *m.*
 Oberstimme, *f.*; saint —, Discant durch
 die Fiste, *m.*; —hoboe, *s.* Discant-
 hoboe, *f.*; —viol, *s.* Sopranviola,
 Discantbratsche, *f.*
 Treble, tréb'-b'l, *v. a.* verdreifachen;
 —, *v. n.* sich verdreifachen.
 Trebleness, tréb'-b'l-nés, *s.* Dreifache,
n.; Höhe (des Tones, *ic.*), *f.*

Trebly, tréb'-b'l-è, *adv.* dreifach.

Trebuck, tréb'-bük, *s.* Tauchschmel; Schuttarren, Stürzarren, *m.* (l. u.)

Tredde, tréd'-d'l, *s. v.* Tread.

Tree, trè, *s.* Baum; Baum, Schaft, *m.*; *bibl.* Kreuz; (n. u.) Holz, *n.*; — of consanguinity, Stammbaum, *m.*; — of life, Lebensbaum, *m.*; — beetle, *s.* Maifäfer, *m.*; — box, *s.* Buchsbaum, *m.*; — cabbage, *s.* Seekohl, Baumkohl, *m.*; — candy-tuft, *s.* immergrüne Farnpflanze, *f.*; — celandine, *s.* Baumschöllkraut, *n.*; — creeper, *s.* Baumhacker (Vogel), *m.*; — falcon, *s.* Baumfalk, *m.*; — frog, *s.* Laubfrosch, *m.*; — germander, *s.* Baumgarnier, *m.*; — goose, *s.* Baumgans, *f.*; — houseleek, *s.* baumartige Hauslaub, *n.*; — ivy, *s.* Eypheu, Eypich, *m.*; — kidneybean, *s.* Feuerbohne, *f.*; — louse, *s.* Blattlaus, *f.*; — mallow, *s.* Malvenbaum, *m.*; — medick, *s.* Strauchflee, *m.*; — moss, *s.* Baumlung, Baumschichte, *f.*; — nail, *s.* T. hölzerne Nagel, *m.*; — oyster, *s.* Lorbeerblatt (Muschel), *n.*; — primrose, *s.* gelbe Hyssmachie, *f.*; — sage, *s.* Salbeistrauch mit breiten Blättern, *m.*; — sorrel, *s.* Sauerampferbaum, *m.*; — sparrow, *s.* Holzsperling, Waldsperling, *m.*; — load, *s.* Baumkröte, *f.*; — trefoil, *s.* Bohnenbaum, *m.*; — wormwood, *s.* portugiesische Wermuth, *m.*

Treed, tréd, *a. T.* bäumend, auf einen Baum kletternd.

Treen, trèn, *s.* (n. u.) (*pl.* von Tree) Bäume, *pl.*; —, *a.* (n. u.) hölzern; — ware, Holzwaare, *f.*

Treenels, trè-nèlz, *s. pl. v.* Treenel.

Trefoil, trè'-föil, *s.* Klee, *m.*; bird's foot —, Steinklee, *m.*; winged bird's foot —, Spargelklee, *m.*; marsh —, Fieberklee, *m.*; shrub —, Geißblatt, *n.*; strawberry —, Blasenklee, *m.*; — hardned, Schneckenklee, Sichelklee, *m.*

Treillage, trèl'-lîdj, *s.* Lattenwerk. Gitterwerk, *n.*

Trellis, trèl'-lîs, *s.* Gitter, Gatter; Geländer, *n.*; Drillich, *m.*; Glanzleinswand, *f.*; — work, Gitterwerk, *n.*

Trellised, trèl'-lîst, *a.* gegittert, vergittert; — windows, Gitterfenster, *pl.*

Tremate, trè'-mât, *s.* Unserer Frauen Handschuh (Pflanze), *f.*

Tremble, trém'-b'l, *v. n.* (at, with) zittern; schwanken; schauern; T. beben; to — with cold, vor Kälte zittern; his body trembles all over, er zittert am ganzen Leibe. [Bebung, *f.*

Tremblement, trém'-b'l-mènt, *s. T.*

Trembler, trém'-b'l-ür, *s.* Zitternde, *m.*

Trembling, trém'-b'l-ing, *s.* Zittern; T. Beben, *n.*; — poplar, Espe, Zitterpappel, *f.*; — ly, *adv.* zitternd; — ness, *s.* Zittern, *n.*

Tremendous, trè-mèn'-düs, *a.* (— ly, *adv.*) furchtbar, fürchterlich, schrecklich; — ness, *s.* Furchtbarkeit, *f.* Schreckliche, Fürchterliche, *n.*

Tremor, trè-mür, *s.* Zittern, Beben, *n.*; zitternde, bebende Bewegung, *f.*; Tremulant, Bebezug (in der Orgel), *m.*; in a —, bebend.

Tremulation, trém-ü-lä'-shün, *s.* Bebung, Tremulation, *f.*

Tremulous, trém-ü-lüs, *a.* (— ly, *adv.*) zitternd, bebend; zitternd, bange; schwankend, flackernd; — ness, *s.* Zitternde; Zittern; Beben; Flackern, *n.*

Tren, trèn, *s.* Harpune, *f.* Wurfeisen, *n.*

Trench, trèns, *v. a.* graben, aufgraben, durchschneiden; mit Gräben durchziehen; T. mit Wall und Graben besetzen; (n. u.) schneiden, einschneiden; T. durch Schotten abtheilen (den Ballast); —, *v. n.* Eingriffe thun, eingreifen; to — about, mit einem Graben umgehen; to — in, verschanzen; to — upon, beeinträchtigen; antasten, Eingriffe thun.

Trench, trèns, *s.* Schnitt, Einschnitt; Graben; T. Laufgraben, *m.*; Schramme, *f.*; to open the trenches, T. die Laufgräben öffnen; to relieve the trenches, die Wache in den Laufgräben ablösen; — master, *s.* (n. u.) Transchemajor, *m.*

Trenchant, (Trenchand), trèn'-shânt, *a.* schneidend, scharf. (n. u.)

Trencher, trèn'-shür, *s.* hölzerne Teller, *m.*; Tranchirbret, *n.*; Tisch, *m.* Tafel, *f.*; *pl.* Tafelfreuden, *pl.*; — cap, *s.* viereckige Mütze der Mitglieder der Collegeien von Oxford und Cambridge, *f.*; — fly, — friend, *s.* Tellerleder, Schmaroher, *m.*; — knight, *s.* Tafelritter, *m.*; — man, *s.* (n. u.) Koch; starke Esser, Freßer, *m.*; — mate, *s.* Schmaroher, *m.*; — plough, *s.* Razolpflug, *m.*; to — plough, *v. a.* rajolen; — squire, *s.* Schmaroher, *m.*

Trenching-plough, *v.* Trencherplough. [hafter Lanz, *m.* (n. u.)

Trenchmore, trèns'-mör, *s.* ein leb-

Trend, trènd, *v. n.* eine gewisse Richtung haben, nehmen; to — to the N. W., mit allen Segeln gegen Nordwest steuern; the coast trends to the S. W., die Küste streckt sich nach Südwest; —, *v. a.* (Wolle) waschen, reinigen.

Trend, trènd, *s. T.* die Stelle des Ankerschafts, wo seine Dicke gemessen zu werden pflegt, *f.*

Trender, trènd'-ür, *s.* Wollwäscher, *m.*

Trending, trènd'-ing, *s. T.* besondere Richtung (einer Küste, *ic.*), *f.*; Wollwaschen, *n.*

Trendle, trèn'-d'l, *s.* Drehzapfen, *m.* Rolle, Walze, *f.*; T. Stellschloß, Stajschloß (in Mühlen), *n.*

Trendle, trèn'-d'l, *v. a.* rollen, drehen.

Trenel, trèn'-nîl, *s.* hölzerne Nagel, *m.*; *v.* Tree-nail. [(Stadt).

Trent, trènt, } *s.* Trient, Trident

Trento, trèn'-tò, } *s.* dreißig

Trental, trèn'-tâl, *s.* } Seelenmessen, *pl.*

Trentals, trèn'-tâlz, *s. pl.* } dreißig

Trepan, trè-pân', *s. T.* Trepan, Schädelbohrer; T. Erdböhrer, Drillbohrer, Grundbohrer, *m.*; T. Bogendrille; Falle, Schlinge, *f.*

Trepan, trè-pân', *v. a. T.* trepaniren, den Schädel bohren; in die Falle locken, bestücken.

Trepanner, trè-pân'-nür, *s.* Trepanirende, *m.*; der, welcher Fallstricke legt, Verführer; Schalk, *m.*

Trephine, { trèf'-in, } *s. T.* kleine Schädelbohrer, *m.*

Trephine, trè-fèn', *v. a.* trepaniren, mit dem kleinen Schädelbohrer durchbohren. [(n. u.)

Trepid, trèp'-îd, *a.* zitternd, bange.

Trepidation, trèp-è-dä'-shün, *s.* Beben, Zittern, *n.*; unordentliche Eile, *f.*; ängstliche Hin- und Herlaufen, *n.*; Angst, Furcht, Bestürzung, *f.*; in —, zitternd.

Trepidity, trè-pîd'-è-tè, *s.* Zaghaftigkeit, Bangigkeit, Furchtsamkeit, *f.* (l. u.)

Trespass, très'-päs, *v. n.* (against) sündigen, sich vergehen; auf gesetzwidrige Art ein fremdes Grundstück betreten; (upon) übertreten, umgehen; to — on another's ground, in eines Andern Gerechtsame greifen; to — upon one, (oder upon one's patience), Jemandes Geduld ermüden.

Trespass, très'-päs, *s.* Uebertretung, Sünde, *f.* Vergehen, *n.*; gesetzwidrige Betretung eines fremden Grundstücks, *f.* Eingriff in die Rechte eines Andern, *m.*

Trespasser, très'-päs-sür, *s.* Uebertreter, Beeinträchtiger, *m.* v., welcher auf gesetzwidrige Art fremdes Eigenthum betritt; Sündigende, Sünder, Uebertreter, *m.*

Tress, très, *s.* Locke, Haarlocke, *f.*

Tressed, très'-sèd, *a.* in Locken gelegt, gelockt.

Tressel, très'-s'l, *s. v.* Trestle.

Tressure, trèsh'-shüre, *s.* (n. u.) Haarflechten, Kränze, *n.*; T. Saum, *m.*

Trestle, très'-s'l, *s.* Schragen, Boß, *m.* Fußgestell, Gestell, *n.*; Brückenboß, *m.*; Tischgestell, *n.*; T. Liegestuhl; dreibeinige Stuhl, Sessel, *m.*; — trees, *s. pl.* T. Langsahlingen, *pl.*

Tret, trèt, *s. T.* Rabatt, *m.* Refactie, *f.*

Trethings, trèth'-ingz, *s. pl.* Steuern, Abgaben, *pl.*

Treves, trèvz, *s. pl.* Trier (Stadt).

Trevet, trèv'-ît, *s.* Dreifuß; dreibeinige Stuhl, Sessel, *m.*; — table, *s.* dreibeinige Tisch, *m.*

Trevise, träv'-îs, *s. v.* Trave, Travis.

Trey, trà, *s.* Drei (im Kartenspiele), *f.*

Triable, tri'-â-b'l, *a.* zu versuchen, versucht werden können; zu untersuchen, vor Gericht abgehört werden können.

Triacontahedral, tri-â-kôn-tâ-hè'-drâl, *a. T.* von dreißig Kanten eingeschlossen, dreißigkantig.

Triad, tri'-âd, *s.* gebrochene Zahl, Dreiheit, *f.*; T. Dreiklang, *m.*

Triage, tri'-îdj, *s. T.* Triage, ordinäre (von der See beschädigte) Kasse, *m.*

Trial, tri'-âl, *s.* Probe, Prüfung; Erfahrung; gerichtliche Untersuchung, *f.* Verhör, *n.*; Versuch; Versuch, *m.* Experiment, *n.*; Bewährung, Probehaltigkeit, *f.*; — by jury, Untersuchung vor den Geschwornen, *f.*; new —, T. Revision, *f.*; hour of —, Prüfungsstunde, *f.*; to make a — of a thing, eine Probe mit Etwas machen; to make a — upon one, eine Prüfung mit Einem anstellen; to bring one to his —, Einem vor Gericht stellen; I will have a — for it, ich will es gerichtlich ausmachen; to stand to —, sich vor Gericht stellen; — balance, *s. T.* eine rohe Bilanz, *f.*

Triality, tri-âl'-è-tè, *s.* Dreiheit, *f.* (l. u.)

Triologue, tri'-âl-lög, *s.* Dreigespräch, *n.*

Triander, tri'-ân-dür, *s. T.* dreimännrige Pflanze, *f.*

Triandrian, tri-ân'-drè-ân, *a. T.* dreimännrig. [Dreieck, *n.*

Triangle, tri'-âng-g'l, *s.* Triangel, *m.*

Triangled, tri'-âng-g'l'd, *a.* dreieckig.

Triangular, tri-âng-gù-lâr, *a.* (— ly, *adv.*) dreieckig; T. dreiseitig, dreikantig; — compasses, dreischenkellige Zirkel, *m.*; — ness, *s.* Dreieckige, *n.* dreieckige Figur, *f.*

Triarchy, trī'-ār-kē, *s.* Dreiherrschaft, *f.*
Triarian, tri-ā'-rē-ān, *a.* den dritten Platz einnehmend; im dritten Treffen stehend. [*pl.*]
Triarians, tri-ā'-rē-ānz, *s. pl.* Triarier,
Tribe, trib, *s.* Zunft, auch *fig.*; Sippschaft, *f.* Stamm, *m.* Geschlecht, *n.*; *T.* Klasse, *f.*; Volkstamm, *m.* [(*l. u.*)]
Tribe, trib, *v. a.* in Klassen abtheilen.
Triblet, trib'-lēt, } *s. T.* Schlägel,
Triboulet, trib'-āl-ēt, } Nichtegel (eines Goldschmieds), *m.*
Tribometer, trib-ōm'-ē-tūr, *s.* Reibungsmesser, Frictionsmesser, *m.*
Tribrach, tri'-brāk, *s.* Tribrachys, *m.*
Tribracteate, tri-brāk'-tē-āt, *a. T.* mit drei Nebenblättern versehen.
Tribulation, trib-ū-lā'-shūn, *s.* Trübsal, *f.* Leiden, *n.*
Tribunal, tri-bū'-nāl, *s.* Richterstuhl; Gerichtshof, *m.* Tribunal, *n.*; Synodalkirche, *f.*; — of commerce, Handelsgericht, *n.* [nen betreffend].
Tribunary, trib-ū-nār-ē, *a.* die Tribuna-
Tribune, trib-ūn, *s.* Tribun, Zunftmeister, Volksvertreter; Tribun, Kriegstribun, *m.*; Rednerbühne, *f.*
Tribuneship, trib-ūn-shīp, *s.* Tribunat, *n.*
Tribunician, trib-ū-nīsh'-ūn, Tribu-
nitia, trib-ū-nīsh'-āl, Tribunitious, trib-ū-nīsh'-ūs, *a.* zum Tribun gehörig, Tribunen...
Tributary, trib-ū-tā-rē, *a.* (to) steuerbar, zinsbar, zinspflichtig; *fig.* (to) unterwürfig, untergeben, unterthan; als Tribut entrichtet; — stream, Nebenfluß, *m.* [Steuerpflichtige, *m.*]
Tributary, trib-ū-tā-rē, *s.* Zinsbare,
Tribute, trib-ūt, *s.* Tribut, *m.* Steuer, Auflage, Abgabe, *f.* Schoß, Zins; *fig.* Tribut, Zoll, *m.*; Beisteuer, *f.* Beitrag, *m.* [entrichten].
Tribute, trib-ūt, *v. a.* als Tribut zahlen,
Tricapsular, tri-kāp'-sū-lār, *a. T.* mit drei Kapseln, dreikapselig.
Trice, tris, *s.* Augenblick, *m.* Nu, *n.*; in a —, in einem Augenblicke, in einem Nu.
Trice, *T. v. to* Trise.
Tricennial, tri-sēn'-nē-āl, Tricen-
arious, tri-sē-nā'-rē-ūs, *a.* die Zahl dreißig betreffend.
Trichomanes, trik'-ō-mā-nīz, *s.* Steinbrech, *m.* [theilig].
Trichotomous, tri-kōt'-ō-mūs, *a.* dreifach
Trichotomy, tri-kōt'-tō-mē, *s.* dreifache Theilung, Dreitheilung, Theilung in drei Theile, *f.*
Trick, trik, *s.* Piff, Kniff, *m.* List, *f.*; Streich, Pöffen, *m.* Stückchen; Kunststück, Kunststückchen, *n.*; listige Betrug, *m.*; Capriole, Pöffe; üble Angewohnheit, üble Eigenschaft; Eigenheit, eigene Gewohnheit, Eigenthümlichkeit, *f.*; Anstich, *m.*; Ueberraschung, *f.* unerwartete Ereigniß, *n.* (*n. u.*); Haarlocke (*n. u.*); *T.* die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuern stehen müssen, *f.*; (auch — of cards) Stich (im Kartenspiel), *m.*; to play or serve one a —, Einem einen Pöffen spielen; to put a — upon one, Einem einen Streich spielen; Einen überlisten, fangen; a knavish —, ein Schurkenstreich, *m.*; to show — s with cards, Kartenkunststücke machen; — for —, Wurst wieder Wurst.
Trick, trik, *v. a.* einen Streich spielen,

überlisten, täuschen, betrügen; schmücken, zieren; herauspuhen; grob hinzeichnen, entwerfen; —, *v. n.* Betrügereien spielen; to — arms, die Farbe im Wappen (durch Zeichen) anhaben; to — one out of —, Einen um Etwas betrügen; to — up (auch off, out), herauspuhen.
Tricker, trik'-ār, *s.* Drücker, Stecher (am Gewehre); Gauner, seine Betrüger, *m.*
Trickery, trik'-ār-ē, *s.* List, *f.* Kunstgriff, *m.*; Aufpuhen, Herauspuhen, *n.*
Trickish, trik'-ish, *a.* (— ly, *adv.*) verschmitzt, listig, schlau; — ness, *s.* Verschmitztheit, List, Schlaueit, *f.*
Trickle, trik'-k'l, *s.* Tropfen, *m.* (*l. u.*)
Trickle, trik'-k'l, *v. n.* tröpfeln, träufeln, rieseln; *fig.* rieseln; to — down, herabtröpfeln.
Trickment, trik'-mēt, *s.* Schmutz, Buß, *m.* (*n. u.*) [Betrüger, *m.*]
Trickster, trik'-stūr, *s.* Gauner, seine
Tricksy, (Tricksey), trik'-sē, *a.* lieb, schön, hübsch, artig, schmeichl. (*l. u.*)
Trick-track, trik'-trāk, *s.* Tridtrack, *n.*
Tricliniary, tri-klin'-ē-ār-ē, *a.* ein Ruhebett betreffend.
Tricoccus, tri-kōk'-ūs, *a. T.* dreischalig, dreifächerig. [Bühne, *f.*]
Tricolour, tri-kāl'-lūr, *s.* dreifarbig
Tricoloured, tri-kāl'-lūrd, *a.* dreifarbig; — amaranthus, Taufensschön, *n.*
Tricorporal, tri-kōr'-pō-rāl, *a.* dreileibig. [Strick, *n.*]
Tricote, trik'-kōt, *s.* Tricot, *m.* Ge-
Tricuspid, tri-kūs'-pid, Tricuspi-
date, tri-kūs'-pē-dāt, *a. T.* dreispizig.
Tridactylous, tri-dāk'-tīl-ūs, *a.* dreizehlig.
Tride, trid, *a. T.* rasch, flink, kurz und geschwind, hurtig (vom Gange der Pferde). [Art Parabel, *f.*]
Trident, tri'-dēt, *s.* Dreizack, *m.*; *T.* Trident, tri'-dēt, *a.* dreizackig.
Tridentate, tri-dēn'-tāt, *a.* dreizahnig.
Tridented, tri-dēn'-tēd, *a.* dreizackig.
Tridiapason, tri-dī-ā-pā-zōn, *s. T.* dreifache Octave, *f.*
Triding, tri'-dīng, *s.* dritte Theil einer Provinz, *m.*; — mote, *s. T.* Gericht eines solchen Bezirks, *n.*
Triduan, { tri-d-ū-ān, } *a.* dreitägig;
{ tri-d-jū-ān, } aller drei Tage, dreitägig. (*l. u.*)
Triennial, tri-ēn'-nē-āl, *a.* (— ly, *adv.*) dreijährig; aller drei Jahre, dreijährlich.
Trier, tri'-ār, *s.* der einen Versuch macht; Untersucher, Prüfer; *fig.* Prüfstein; Fiscal, Richter, Verhörrichter; Geschworne, *m.*
Triers, trērz, *s. pl.* Trier (Stadt und Kurfürstenthum). [lich. (*l. u.*)]
Trieterical, tri-ē-tēr'-ē-kāl, *a.* dreijähr-
Trifallow, tri'-fāl-lō, *v. a.* zum dritten Male pflügen, driebrachen.
Trifarious, tri-fā'-rē-ūs, *a.* dreifach; *T.* dreizeilig.
Trifid, { tri'-fid, } *a. T.* dreispaltig;
{ trif'-id, }
Trifistulary, tri-fis'-tshū-lā-rē, *a.* dreiröhrig.
Trifle, tri'-fl, *v. n.* tändeln, spielen; kindisch, läppisch reden oder handeln; (with) spaßen; unbedeutend, geringfügig sein; —, *v. a.* unwichtig, zur Kleinig-

keit, zum Kinderspiel machen (*n. u.*); to — away, to — with, vertändeln.
Trifle, tri'-fl, *s.* Kleinigkeit, Lappalie, Lumperei, Kinderei, Pöffe, *f.* Tand, *m.* Spielwerk, *n.*
Trisler, tri'-fl-ār, *s.* kindische Mensch; Tändler, Pöffenmacher, *m.*
Trisling, tri'-fl-ing, *v.* Tändeln; Spielwerk, *n.* Narrenpöffe, *f.*; —, *a.* (— ly, *adv.*) tändelhaft, tändelig; läppisch, unbedeutend, geringfügig, nichts-würdig; — ness, *s.* Läppische, Unbedeutende, *n.*; Tändelhaftigkeit; Nichtigkeit, *f.*
Trislorous, trīf'-lō-rūs, *a. T.* dreiblumig.
Trisolate, tri-sō'-lē-āt, *a.* dreiblätterig.
Trisoly, tri'-fōl-ē, *s.* süße Klee, *m.*
Triform, tri'-fōrm, *a.* von dreifacher Gestalt, dreigestalt. [gabelig].
Trifurcated, tri-fūr'-kā-tēd, *a.* dreiz-
Trig, trig, *v. n.* Mahl (beim Spiele) geben; (im Regelspiele) Mahl halten; —, *v. a.* anhalten, hemmen, sperren (ein Rad); (*n. u.*) füllen; stopfen; to — it, hinter die Schule laufen, die Schule schwänzen.
Trig, trig, *s.* Mahl (beim Spiele), *n.*; —, *a.* voll; hübsch, gepuht, nett.
Trigamy, trig'-gā-mē, *s.* dreifache Ehe, Trigamie, *f.* [doppelt, dreifach].
Trigeminous, tri-jēm'-mē-nūs, *a.* dreiz-
Trigg, *v. to* Trig.
Trigger, trig'-gūr, *s.* Hemmschuh, Radschuh, *m.* Hemmkette, *f.*; Drücker, Stecher (am Gewehre), *m.* [tals].
Trigintals, tri-jīn'-tālz, *s. pl. v.* Tren-
Triglyph, { tri'-glīf, } *s. T.* Triglyphe,
{ trig'-līf, } *f.* Dreischlig, *m.*
Trigon, trig'-ōn, *s. T.* gedritte Schein, *m.*; *T.* Dreieck, *n.*; Art dreieckige Harfe, *f.*
Trigonal, trig'-ō-nāl, *a. T.* dreieckig; *T.* dreiseitig, dreikantig.
Trigonometrical, trig-ō-nō-mēt'-rē-kāl, *a.* (— ly, *adv.*) *T.* trigonometrisch.
Trigonometry, trig-ō-nōm'-ē-trē, *s. T.* Trigonometrie, Dreieckslehre, *f.*
Trigonus, trig'-ō-nūs, *a. v.* Trigonal.
Trigyn, tri'-jīn, *s. T.* dreizeibige Pflanze, *f.* [weibig].
Trigynian, tri-jīn'-ē-ān, *a. T.* dreiz-
Trihedral, tri-hē'-drāl, *a.* drei gleiche Seiten habend.
Trihedron, tri-hē'-drān, *s. T.* Figur von drei gleichen Seiten, *f.*
Trijugous, tri-jū'-gūs, *a. T.* dreipaarig, gefiedert.
Trilateral, tri-lār'-tēr-āl, *a.* dreiseitig.
Triliteral, tri-lī'-tēr-āl, *a.* dreibuchst-
Trill, trīl, *s.* Triller, Tremulant, *m.*
Trill, trīl, *v. a.* trillern; (*n. u.*) rütteln, schütteln; —, *v. n.* trillern, Triller schlagen; (*n. u.*) zittern, beben, schauern; tröpfeln; to — down, herabtröpfeln.
Trillion, trīl'-yūn, *s.* Trillion, *f.*
Trilobate, tri-lō'-bāt, Trilobous, tri-lō'-būs, *a. T.* dreilappig.
Trilocular, tri-lōk'-ū-lār, *a. T.* dreifächerig.
Triluminar, tri-lū'-mīn-ār, Trilu-
minous, tri-lū'-mīn-ūs, *a.* mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.

Trim, trīm, *a.* nett, niedlich, schön, hübsch, gepußt; fest, dicht, passend; —, *adv.* nett, schön, hübsch, niedlich; —, *s.* Puß, Staat; Besatz; Aufzug, *m.* Ausrüstung; *T.* gleichmäßige Schwere (eines Schiffes), *f.*; to find the — of a vessel, ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; sailing —, die für die Geschwindigkeit eines Schiffes vortheilhafteste Einrichtung desselben und Vertheilung der Ladung desselben, *f.*; out of —, aus dem Gleichgewicht (von der Ladung des Schiffes); — of the hold, die der Segelschnelligkeit vortheilhafteste Vertheilung des Ballastes, *f.*; — of the masts, vortheilhafteste Lage der Masten und Segel zum Segeln, *f.*

Trim, trīm, *v. a.* pußen, schmücken; aufstutzen, auspußen; (with) einfassen, befehen; stutzen; barbieren; beschneiden, verschneiden; zurecht machen; kleiden; *T.* zurechten, zubauen; anschücen; *fig.* vornehmen, zurechtweisen; *fig.* ausfeilen; *T.* (ein Schiff) gehörig zum Segeln einrichten; to — the hold, den Schiffsraum stauen; to — the sails, die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen; —, *v. n.* es bald mit einer, bald mit der andern Partei halten, unentschlossen sein, schwanken; — the boat! gerade das Boot! to — in, einlassen, einfügen (bei Zimmerleuten); to — off, abstutzen; to — up, auspußen, aufpußen, aufstaffiren, herauspußen.

Trimeter, trīm'-ē-tār, *s.* Trimeter, *m.*

Trimetrical, trī-mēt'-rē-kāl, *a.* trimetrisch, aus Trimetern bestehend.

Trimly, trīm'-lē, *adv.* nett, hübsch, schön, zierlich, gepußt.

Trimmer, trīm'-mār, *s.* unstätte Mensch, Ueberläufer, Wetterhahn; Pußmacher, *m.* Pußmacherin, *f.*; *T.* Stoffirer (bei Strumpfwirkern); *T.* Schlüsselbalken, Trumpe, Wechsel, *m.*; —hook, *s.* Seesangel, Nachtangel, *f.*

Trimming, trīm'-mīng, *s.* Pußen, *n.*; Aufpuß, *m.* Aufstaffirung, *f.* Besatz, *m.*

Trimness, trīm'-nēs, *s.* Nettigkeit, Niedlichkeit, *f.* nette Anzug, Puß, *m.*

Trinal, trī'-nāl, *a.* gedritt, dreifach; — unity, Dreieinigkeit, *f.*

Trindle, trīn'-d'l, *s. v.* Trundle.

Trine, trīn, *s. T.* gebritte Schein, *m.*; —, *a.* dreifach, gedritt.

Trine, trīn, *v. a. T.* in den gedritten Schein stellen. [*m.*]

Triner, trī'-nūr, *s.* Zauberer, Tändler.

Trinervate, trī-nēr'-vāt, **Trinerve**, trī'-nēr-v, **Trinerved**, trī'-nēr-v'd, *a. T.* dreirippig. [*f.*]

Tringle, trīng'-g'l, *s. T.* Kranzleiste.

Trinitarian, trīn'-ē-tā'-rē-ān, *s.* Dreieinigkeitsbekenner, Trinitarier; Trinitarier (Mönch), *m.*

Trinity, trīn'-ē-tē, *s.* Dreieinigkeits, *f.*; —grass, *s.* Hasenkle, *m.* Hasenpfötchen, *n.*; —sunday, *s.* Dreieinigkeitssonntag, *m.* [(*n. u.*)]

Trink, } trīngk, *s.* Art Fische, *pl.*

Trinke, }

Trinket, trīng'-kēt, *s. T.* Bamssegel, *n.*; (gewöhnlich im *pl.*) Spielsache, *f.* Tand, *m.*; Angehänge, *n.* Pußsache, *f.*; *pl.* Glitterwerk, *n.* Kram, *m.*

Trinkling, trīngk'-līng, *a. vulg.* schlendernd, müßig; to go — up and down, herumgehen und hochen, spioniren.

Trinomial, trī-nō'-mē-āl, *a. T.* dreinamig, dreigliederig; —, *s. T.* dreinamige, dreigliederige Größe, *f.*

Trio, trī'-ō, *s. T.* Trio, Dreispiel; *fig.* Kleeblatt, *n.*; —tables, *s. pl.* drei Tischchen zum Ausziehen und Einschieben, *pl.*

Triobolar, trī-ōb'-ō-lār, **Triobolary**, trī-ōb'-ō-lār-ē, *a.* drei Heller werth, schlecht, unbedeutend, werthlos.

Trioctile, trī-ōk'-tīl, *s. T.* Dreiachtelweite, *f.*

Trior, } trī'-ūr, *s. T.* eine vom Gerichte bestimmte Person, welche zu untersuchen hat, ob die Verwerfung eines Geschwornengerichtes oder eines Geschwornen begründet ist, *f.*

Trier, }

Trip, trīp, *v. a.* (meistens mit up) ein Bein stellen oder unterschlagen, umwerfen, niederwerfen; *fig.* fangen, ertappen; (up) austechen, überlisten; hemmen; —, *v. n.* straucheln, stolpern, ausgleiten; *fig.* stolpern, straucheln; trip-peln, hüpfen; eine kleine Reise machen, einen Abstecher machen; his tongue trips, or he trips with his tongue, er stottert; er verschnappt sich; to — the anchor, *T.* den Anker lichten; to — along, to — it, hintrippeln, forttrippeln.

Trip, trīp, *s.* Streich, Stoß, Griff, Schlag mit dem Beine (um einen niederzuwerfen), *m.*; Straucheln, Stolpern, *n.*; *fig.* Fehltritt, Fehler, Irrthum, *m.*; kleine Reise, Lustreise, Geschäftsreise, *f.* Abstecher, *m.*; Fahrt, *f.*; *T.* Gang beim Laviren; Sezug, *m.*; (*n. u.*) kleine Herde, *f.*; *pl.* die regelmäßigen Fahrten der Packetboote, Dampfschiffe, Dampfwagen, *ic.* zwischen zwei Orten, *pl.*; to take one in —, *fig.* Einen auf dem fahlen Pferde finden.

Tripartient, trī-pār'-shē-ēnt, *a.* in drei Theile theilend.

Tripartite, trī-pār'-tīt, *a.* dreitheilig.

Tripartition, trī-pār'-tīsh'-ūn, *s.* Theilung in drei Theile, *f.*

Tripe, trīp, *s.* Eingeweide, Gedärm, *n.* Kalbdaunen, Kutteln, *pl.*; *lud.* Bauch, *m.*; —house, *s.* Kuttelhof, Schlachthof, *m.*; —man, *s.* Kalbdaunenhändler, *m.*; —market, *s.* Kuttelmarkt, *m.*; —visaged, *a.* ein Spitzbubengesicht, Kalbdaunengesicht habend.

Tripedal, trīp'-ē-dāl, *a.* dreifüßig.

Tripennate, trī-pēn'-nāt, *a. T.* dreifach gefiedert.

Tripersonal, trī-pēr'-sūn-āl, *a.* aus drei Personen bestehend.

Tripersonality, trī-pēr'-sō-nāl'-ē-tē, *s.* Bestehen aus drei Personen, *n.* Dreieinigkeits, *f.*

Tripery, trī'-pūr-ē, *s.* Kuttelhof, Schlachthof, *m.*; Fleischbank, *f.* Fleischmarkt, *m.*

Tripetalous, trī-pēt'-ā-lūs, *a. T.* dreiblätterig.

Triphane, trī'-fān, *s.* Triphan, *m.*

Triphthong, trīp'-thōng, *s.* Triphthong, Dreilaut, Dreilauter, *m.*

Triphthongal, trīp'-thōng'-gāl, *a.* einen Dreilaut betreffend, daraus bestehend.

Triphyllous, trīf'-sīl-lūs, *a. T.* dreiblätterig.

Tripinnate, *v.* Tripennate.

Triple, trīp'-p'l, *a.* dreifach; *T.* dreitheilig; dreimal; —as many, drei Mal so viel; —nerved, *a. T.* dreirippig; —salt, *s. T.* Doppelsalz, *n.*; —tree, *s.* Galgen, *m.*

Triple, trīp'-p'l, *v. a.* verdreifachen.

Triplet, trīp'-lēt, *s.* drei Dinge von derselben Art, *pl.* Dreiblatt; *fig.* Kleeblatt, *n.*; (oder —rhymes) drei

Verse mit einerlei Endreim, *pl.* Dreireim, *m.*; *T.* Triole, *f.*

Triplicate, trīp'-lē-kāt, *a.* dreifach; *a.* —document, zweite Abschrift, *f.* Triplicat, *n.*; —ratio, *T.* dreifache Verhältniß, *n.*; —, *s.* Triplicat, *n.*

Triplication, trīp'-lē-kā'-shūn, *s.* Verdreifachung; *T.* Triplication, *f.*

Triplicity, trī-plīs'-ē-tē, *s.* Dreifachheit; *T.* Abtheilung der Zeichen nach der Anzahl der Elemente, *f.*

Triply-ribbed, trīp'-lē-rīb'd, *a. T.* dreifach erippt.

Trip-madam, trīp'-mā-dām, *s.* Mauerpfeffer, *m.* kleine Hauswurz, *f.*

Tripod, } trī'-pōd, } *s.* Dreifuß, *m.*

Tripoli, trīp'-pō-lē, *s.* Tripolis (Stadt und Land); Tripelerde, *f.* Tripel; Flecken Southward, *m.*; —stick, *s.* Polirstock, *m.*

Tripoline, trīp'-pō-līn, *a.* tripelartig.

Tripoly, trīp'-pō-lē, *s.* Poleitrait, *n.* blaue Kamille, *f.*

Tripos, trī'-pōs, *s.* (*n. u.*) *v.* Tripod.

Tripper, trīp'-pūr, *s.* Strauchelnde, Stolpernde; Stammelnde, Stotterer; sich Verschnappende; Fehlende, Irrende; Trippelnde, Hüpfen, *m.*

Tripping, trīp'-pīng, *s.* Straucheln; Fehlen, sich Verschnappen; Trippeln, *n.*; leichte, hüpfende Tanz, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) strauchelnd; sich verschnappend; trippelnd; flink, schnell, flüchtig.

Triptote, trīp'-tōt, *s. T.* ein Wort, das nur drei Casus hat, *n.*

Tripudary, trī-pū'-dē-ār-ē, *a.* tanzend, im Tanz verrichtet.

Tripudiate, trī-pū'-dē-āt, *v. n.* tanzen. (*n. u.*) [Tanzen, Drehen, *n.*]

Tripudiation, trī-pū'-dē-ā'-shūn, *s.*

Triquetrous, trī-kwē'-trūs, *a. T.* dreiseitig, dreifantig. [dreistrahlig.]

Triradiated, trī-rā'-dē-ā-tēd, *a. T.*

Trireme, trī'-rēm, *s.* dreiruderige Galeere, *f.* Dreiruderer, *m.*

Trirhomboidal, trī-rām-bōid'-āl, *a.* wie drei Rauten geformt.

Trisacramentarian, trī-sāk-kā-mēn-tā'-rē-ān, *s.* Einer, der bloß drei Sacramente annimmt.

Trisagion, trī-sād'-jē-ūn, *s.* Dreimal heilig (Kirchengesang), *n.*

Trise, trīs, *v. a. T.* (eine Last, *ic.*) mit einem einfachen Taue aufholen.

Trisect, trī-sēkt', *v. a.* in drei gleiche Theile theilen.

Trisection, trī-sēk'-shūn, *s.* Theilung in drei; *T.* Dreitheilung, *f.*

Trismus, trīs'-mūs, *s. T.* Kinnbackenkrampf, *m.* Mundklemme, Maulsperrre, *f.*

Trispast, trīs'-pāst, } *s.* dreifache

Trispaston, trīs'-pās'-tūn, } Glaschenzug, *m.* [samig.]

Trispermous, trī-spēr'-mūs, *a. T.* dreiz

Trist, trīst, **Tristful**, trīst'-fūl, *a.* finster, traurig, betrübt. (*n. u.*)

Trisulc, trī-sūlk', *s.* (*n. u.*) Dreizack, *m.* etwas Dreizackiges, *n.*; —, *a.* dreizackig. (*n. u.*)

Trisulcate, trīs-sūl'-kāt, *a.* dreizackig.

Trisyllabic, (—cal), trīs-sīl-lāb'-īk, *a.* dreisylbig. [syllbige Wort, *n.*]

Trisyllable, } trī-sīl'-ā-b'l, } *s.* dreiz

Trite, trīt, *a.* (—ly, *adv.*) abgedroschen,

abgenutzt, gemein alltägig, alt; —
ness, s. Abgenutztheit, f. Gemeine, n.
Blattheit, f. [dreizählig.
Triternate, trl-tér-nát, a. T. dreifach,
Tritheism, trl-thé-izm, s. Tritheis-
mus, Glaube an drei Götter, m. Drei-
götterei, f.
Tritheist, trl-thé-íst, } s. Tritheist, m.
Tritheite, trl-thé-it, }
Giner, der drei Götter glaubt.
Tritheistic, trl-thé-íst-ik, a. die Drei-
götterei betreffend.
Trithing, trl-THing, s. dritte Theil
eines Landesbezirktes, m.
Tritical, etc., (n. u.) v. Trité, etc.
Triticite, trit-té-sit, s. Weizenähren-
stein, m.
Triton, trl-tón, s. T. Triton; Triton
(Vogel), m.; Tritonshorn (Muschel),
n.; (n. u.) Wetterhahn (auf Thürmen), m.
Tritone, trl-tón, s. T. Dreiflang, m.
Tritoxyd, } trl-tók-sid, s. T. Trit-
oxyde, } oxyd, n. [lich, zerreibbar.
Triturable, trit-tshú-rá-b'l, a. zerreib-
bar, zermahlen, zerstoßen.
Trituration, trit-tshú-rá-shún, s. Zer-
reibung, Zerstoßung, f.
Triture, trl-tshúre, s. Zerreiben, Rei-
ben, n. (n. u.)
Triumph, trl-úmf, s. Triumph, m.
Siegesgepränge, n.; Sieg, m.; Sieges-
freude, f. Frohlocken, n.; (n. u.) Pracht-
aufzug, Prachtzug, m.; Gepränge, n.;
Triumpf (im Kartenspiele), m.
Triumph, trl-úmf, v. n. (over) trium-
phiren; siegprangen; siegen; gedeihen,
blühen; —, v. a. (n. u.) unterwerfen,
unterjochen; to — in, Schadenfreude
bezeigen über.
Triumphal, trl-úmf-ál, a. zu einem
Triumphe oder Siege gehörig, Sie-
ges..., Triumph..., — arch, Triumph-
bogen, m.; — car, Triumphwagen,
Siegeswagen, m.; — crown, Sieges-
krone, f.; —, s. Siegeszeichen, n.
Triumphant, trl-úmf-ánt, a. (— ly,
adv.) triumphirend, siegreich, siegpran-
gend; einen Triumph, einen Sieg fei-
ernd; fig. triumphirend, siegend; —
chariot, Triumphwagen, m.
Triumpher, trl-úmf-súr, s. Triumph-
rende, Siegesprangende, Sieger im
Triumph, m.
Triumphingly, v. Triumphantly.
Triumvir, trl-úmf-vír, s. Triumvir, m.
Triumvirate, trl-úmf-vé-rát, s. Trium-
virat, n. Dreiherrschaft, f.
Triune, trl-ún, a. dreieinig.
Trinity, trl-ú-né-té, s. Dreieinigkeit, f.
Trivalvular, trl-vál-vú-lár, a. T. drei-
klappig.
Trivant, trl-ánt, a. v. Truant.
Triverbial, trl-vér-bé-ál, a. — days,
(bei den alten Römern) Gerichtstage, pl.
Trivet, trl-ít, s. v. Trevet.
Trivial, { trl-é-ál, } a. (— ly, adv.)
triv-yál, }
trivial, alltägig, schlecht, gemein, nie-
drig, platt, abgedroschen, abgenutzt;
geringe, unbedeutend, unwichtig, unbe-
trächtlich; T. gemein; — name, Tri-
vialname, m.; — ness, s. Trivialis-
tät, Gemeinheit, f. Gemeine, Niedrige,
n. Alltäglichkeit, Blattheit; Gerings-
fügigkeit, Unbedeutsamkeit, Unerheblich-
keit, f.

Triviality, (n. u.) v. Trivialness.
Troat, trót, v. n. T. röhren, schreien
wie ein Hirsch in der Brunst.
Troat, trót, s. T. Röhren, Geschrei des
Hirsches in der Brunst, n.
Trocar, tró-kár, s. T. Trocar, Bauch-
stecher, m. [trochäisch.
Trochaic, (— cal), tró-ká-ik, a. T.
Trochanter, tró-kán-túr, s. T. Schen-
keldreher, Umdreher, m.
Troche, tró-ké, s. Arzneifügelchen,
Bläßchen, n.
Trochee, tró-ké, s. Trochäus, m.
Trochil, tró-kíl, } s. Honigsau-
Trochilus, trók-é-lús, } ger, Kolibri; Zaunkönig; ägyptische
Strandläufer, m.; T. Einziehung, f.
Trochilus, m. [könnend.
Trochilic, tró-kíl-ik, a. herausziehen
Trochilics, tró-kíl-iks, s. pl. T. Ráz-
derfunde, f.
Trochings, tró-kíngz, s. pl. T. Enden,
Nestchen am Hirschgeweihe, pl.
Trochisk, tró-kísk, s. Arzneifügelchen,
Bläßchen, n. [stein, Trochit, m.
Trochite, tró-kít, s. Kreisel-schnecken-
Trochlea, trók-lé-á, s. T. Trochlea der
Orbita, Augenrolle, f.
Trochleary, trók-lé-ár-é, a. T. zur
Augenrolle gehörig; — muscle, obere
schräge Augenmuskulatur, m.; — nerve,
Kollumuskulatur, m.
Trochoid, tró-kóid, s. v. Cycloid.
Trochoides, tró-kóid-éz, s. T. Pfanz-
nenfügung, Achsenfügung, f.
Trode, tród, s. Tritt, m. (n. u.)
Troglodyte, tróg-ló-dit, s. Troglodyt,
Höhlenbewohner; Bongo (ein Affe), m.
Trojan, tró-ján, s. Trojaner; Dieb,
Buschflepper; (nach Andern) Genosse;
Untergeordnete, m.
Troll, tról, v. a. rollen, in kreisförmig-
er Richtung bewegen; schnell bewegen;
(auch mit about) herumgehen lassen,
herbeiziehen, heranziehen; T. fugenartig
vortragen; —, v. n. rollen; herum-
gehen (von einem Becher, etc.); schlen-
dern, trollen; to — for pikes, nach
Hechten angeln; to — about, herum-
laufen, herum-schlendern; to — away,
geschwind abthun, abmachen.
Trolling-ring, tról-íng-ríng, s. Ring
an einer Hechtschnur, m.
Trollop, tról-lúp, s. Schlumpe, Schlamp-
pe, f.; der, welcher herumläuft, herum-
trodelt. [mantel, m.
Trollopee, tról-lúp-pé, s. Art Frauen-
Trolmydames, tról-mé-dámz, s. Lú-
cherspiel, n. Troumadam.
Tromp, trúmp, s. T. Zugröhre, Blase-
röhre, f. [ner Zugröhre, f.
Trompil, tróm-píl, s. Deffnung an ei-
Tronage, tró-náj, s. Wägegeld (für
das Abwägen der Wolle auf Märkten), n.
Tronator, tró-ná-túr, s. Wollwieger,
Wagemeister, m. [weight.
Trone-weight, trón-wát, s. v. Troy-
Troop, tróóp, s. Trupp, m. Truppe, f.
Haufe, m. Schar, Rotte; Reiterschar,
f.; Kriegsvolk, n.; Schauspielertruppe,
Schauspielergesellschaft, f.; pl. Trup-
pen, pl.; —s of the line, Linientruppen,
pl.; —-ship, s. Transportschiff, n.
Troop, tróóp, v. n. in Haufen gehen,
haufenweise ziehen; in Haufen kommen;
(to) hastig fortziehen, in Eile gehen, ei-
len; fig. in Begleitung sein; (with) sich

einen; to — away, to — off, sich davon
machen, sich packen. [rist, m.
Trooper, tróóp-úr, s. Reiter, Caval-
Trope, tróp, s. T. Tropus, figürliche
Ausdruck, m. Figur, f.
Trophied, tró-sid, a. mit Siegeszeichen
geschmückt.
Trophy, tró-sé, s. Trophäe, f. Sieges-
zeichen; fig. Siegesmahl, n.; T. Tro-
phäe (Waffenverzierung), f.; — money,
s. eine Abgabe, welche Hausbesitzer und
Grundbesitzer jährlich für Trom-
meln, Fahnen, etc. ihrer Milizcompagnie
zu entrichten haben, f.
Tropic, tróp-ik, s. T. Wendekreis,
Wendekreis, m.; — bird, s. Tropik-
vogel, m.
Tropical, tróp-é-kál, a. tropisch, un-
eigentlich, bildlich, figürlich; T. zu den
Wendekreisen gehörig; tropisch, inner-
halb der Wendekreise liegend; den Wende-
kreisen eigen; — fruits, Südfrüchte,
pl.; — writing, Bilderschrift, f.; — ly,
adv. tropisch, figürlich, uneigentlich.
Tropist, tró-píst, s. Anwender von Tro-
pen; T. Tropist, m.
Tropological, tróp-ó-lód-jé-kál, a.
bildlich, figürlich.
Tropology, tró-pól-d-jé, s. bildliche
Vortrag, m. figürliche Sprechart, f.
Trossers, trós-súr, s. pl. v. Trousers.
Trot, trót, v. n. trotten, im Trab gehen,
traben; schnell gehen, traben.
Trot, trót, s. Trott, Trab, m.; alte
Weib, n.; — town, s. Pflastertreter, m.
Troth, tróth, s. (n. u.) Treue; Wahr-
heit, f. (n. u.); in —, in Wahrheit;
by my —! bei meiner Treu! to —
plight, v. a. (n. u.) verloben; — plight,
s. Angelobung der Treue; Verlobung,
f.; — plight, a. (to) versprochen, ver-
lobt. (n. u.)
Trothless, tróth-lés, a. treulos, falsch.
Trotter, trót-túr, s. Trotter, Traber;
Schafsfuß, m.; pl. vulg. Füße, pl.
Trotting, trót-tíng, s. Traben, n.;
— horse, s. Traber, m.
Troubadour, tróó-bá-dóór, s. Trouba-
dour, Minnesänger, m.
Trouble, trúb-b'l, v. a. trüben, trübe
machen; fig. stören; beunruhigen; ver-
wirren, in Unordnung bringen; Mühe
machen, bemühen; bekümmern, Sorge,
Verdruß machen; wegen einer Schuld
plagen, quälen; wegen einer Schuld
gerichtlich belangen; to — one's head
about, sich Gedanken machen über; I
will not — myself in this affair, ich
will mir damit nichts zu schaffen machen;
don't — my head with it, machen Sie
mir damit den Kopf nicht warm; to
fish in troubled water, prov. im Trü-
ben fischen.
Trouble, trúb-b'l, s. Unruhe, Ver-
legenheit; (meistens im pl.) Störung,
Verwirrung; Unruhe, Mühe, Be-
schwerde; Sorge, f. Verdruß, Kummer,
m.; Noth, f. Leiden, Ungemach, Un-
glück, Uebel, Elend, n.; to be in —,
in Verlegenheit sein; to put one to (a)
—, Einem Mühe machen; to be a —
to, beschwerlich, lästig fallen; — feast,
s. Freudenstörer, m.; — state, s. Auf-
wiegler, Unruhstifter, m. (n. u.)
Troubler, trúb-b'l-úr, s. Beunruhiger,
Störer, m.
Troublesome, trúb-b'l-sám, a. (— ly,
adv.) störend; mühsam, beschwerlich;
verdrüsslich; beunruhigend, mißlich;

— ness, *s.* Mühsamkeit, Beschwerlichkeit; Lästigkeit; Verbrießlichkeit, *f.*
Troublous, trúb'-b'l-ús, *a.* unruhig; (l. u.) verworren.
Trough, tróf, *s.* Trog, *m.* Mulde, *f.*; Trog, Wassertrog, *m.*; Kanoe, *n.*; Mühlgraben, *m.* Gerinne, *n.*; *T.* hohle Raum zwischen zwei Wellen, *m.*
Troul, tról, *v. a.* rollen, leicht bewegen; fingen, hertrillern; to — off, austürzen; *v. to* Troll.
Trounce, tróuns, *v. a. vulg.* angeben, in Strafe bringen; strafen, abstrafen; in Untersuchung ziehen; zu Leibe wollen; mißhandeln.
Trouse, tróöz, *s.* Art Kinderhosen, *pl.*
Trout, tróút, *s.* Forelle, *f.*; *fig.* gute ehrliche Kerl, gute Narr, *m.*; bull —, große Forelle, *f.*; — coloured, *a.* forellenfarbig, weiß und schwarz gesprenkelt; — fishing, *s.* Forellenfisch, *m.*; — stream, *s.* Forellenbach, *m.*
Trove, tróv, *s.* Fund, *m.*
Trover, tró'-vúr, *s. T.* Finden, *n.*; action of —, Zurückforderungsflage, *f.*
Trow, tró, *v. n.* glauben; denken, meinen; trauen; fragen. (*n. u.*)
Trow, tró, *i.* frage ich! he! ei!
Trowel, tróú-íl, *s.* Kelle, Maurerkelle, *f.*; to lay on with the —, *fig.* mit der Kelle anwerfen, stark auftragen.
Trowl, *v. to* Troll *et to* Troul.
Trowsers, tróú-zúr, *s. pl.* weiten Beinkleider, Pumphosen, Ueberhosen, Matrosenhosen, *pl.*
Troy-weight, tróé-wát, *s.* (auch Troy) Apothekergewicht; Goldgewicht, Markgewicht, *n.*
Truant, tróó'-ánt, *s.* Müßiggänger, Faulenzer, Lagedieb; Schulschwänzer, *m.*; to play the —, die Schule schwänzen; seine Pflicht versäumen; —, *a.* (—ly, *adv.*) müßig gehend; faul, träge; jung, unerfahren.
Truant, tróó'-ánt, *v. n.* müßig gehen, faulenz; die Schule schwänzen.
Truantship, tróó'-ánt-shíp, *s.* Müßiggang, *m.* Faulheit, *f.*
Trubs, trúbz, *s.* Morchel, Erdnuß, *f.*
Trubtail, trúb-tál, *s.* kurze dicke Frau, *f.* (*n. u.*)
Truce, tróós, *s.* Waffenstillstand, *m.*; Pause, Ruhe, *f.*; to keep —, sich still verhalten; — breaker, *s.* der, welcher einen Waffenstillstand bricht.
Truchman, trútsh'-mán, *s.* Dragoman, Dolmetscher, *m.*
Trucidation, tróó-sé-dá'-shún, *s.* Ermordung, Niedermetzlung, *f.* Blutbad, *n.*
Truck, trúk, *v. a. vulg.* tauschen, umtauschen, vertauschen, austauschen, eintauschen; —, *v. n.* tauschen, einen Tausch machen, Tauschhandel treiben; to — for, vertauschen für.
Truck, trúk, *s. vulg.* Tausch, Tauschhandel, *m.*; kleine hölzerne Rad, Rädchen, *n.* Rolle, *f.*; Lassettenrad, *n.*; (auch im *pl.*) Rollwagen, Blockwagen; *T.* Knopf am Flaggenstock, *m.*; — carriage, *s.* Art Blockwagen, um Geschütz, *ic.* auf eine Batterie zu bringen, *m.*
Truckage, trúk'-ídj, *s.* Tausch, Tauschhandel, *m.* [Tauschende, *m.*
Trucker, trúk'-úr, *s.* Tauschhändler,
Truckle, trúk'-k'l, *s.* kleine Rad, Rädchen, *n.* Rolle, *f.*; — bed, *s.* Rollbett, *n.*
Truckle, trúk'-k'l, *v. n.* sich unterwer-

fen, gezwungen thun, zu Kreuze kriechen; to make one —, mit Einem fertig werden. [Beispielspiel, *n.*
Trucks, trúks, *s. pl.* Drucktafel, *pl.*
Truck-table, trúk'-tá-b'l, *s.* Drucktafel, Beiste, *f.*
Truculence, (—cy), tróó'-kú-léns, *s.* Wildheit, Rohheit; Grausamkeit, *f.*; schreckliche Anblick, *m.*
Truculent, tróó'-kú-lént, *a.* wild, roh; grausam, barbarisch, zerstörend, verheerend; furchtbar, schrecklich.
Trudge, trúdj, *v. n.* sich plagen, sich placken, sich's blutsauer werden lassen; trollen, gehen, reisen, mühsam, schwerfällig hingehen, sich fortschleppen; to — it a-foot, zu Fuße fort müssen.
Trudgeman, trúdj'-mán, *s. v.* Truchman.
True, tróó, *a.* wahr; wahrhaft, wahrhaftig; wahrhaft, ächt; (to) treu, getreu; treu, redlich, aufrichtig; richtig; recht, rechtmäßig; redlich, ehrlich; regelrecht, regelmäßig; a — copy, eine getreue Abschrift, *f.*; — man, Biederermann, *m.*; it is —, zwar; to hold —, treu bleiben, sich bewähren; — to his word, seinem Versprechen getreu; — born, *a.* von ächter Herkunft, ächt, wahr; — bred, *a.* von ächter Abstammung; ächt, wahr; — hearted, *a.* treuherzig, aufrichtig, redlich; — heartedness, *s.* Treuherzigkeit, Aufrichtigkeit, *f.*; — love, *s.* Einbeere, Wolfsbeere, *f.*; Geliebte, *m. et f.*; — love-knot, (—lover's-knot), *s.* Liebesknoten, *m.* Liebeschleife, *f.*; — penny, *s.* ehrliche Mensch, *m.* ehrliche Haut, *f.*
True, tróó, *s.* Eigentliche, Wahre, *n.*
Trueness, tróó'-nēs, *s.* Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Wahrheit, Redlichkeit; Richtigkeit, *f.*
Truffle, { tróó'-fl, } *s.* Trüffel, *f.*; — { tráf'-fl, }
 — dog, *s.* Trüffelhund, *m.*; — hunter, *s.* Trüffelsucher, *m.*; — plot, *s.* Trüffellager, *n.*; — worm, *s.* Trüffelswurm, *m.*
Trug, tróg, *s.* Trog, Lehmkübel, Mörtelkübel, *m.*; (*n. u.*) Getreidemaß ($\frac{2}{3}$ eines bushel), *n.*
Truism, tróó'-izm, *s.* unlängbare, unbezweifelte Wahrheit, *f.*
Trull, trúl, *s.* Mensch, *n.*; Straßenhure, *f.*
Trullization, trúl-lé-zá'-shún, *s.* Anwurf, *m.* Lünchen, *n.*
Truly, tróó'-lé, *adv.* treulich, treu, redlich, aufrichtig; richtig; wahrhaft, in der That, wirklich; der Wahrheit gemäß; mit gutem Grunde.
Trump, trúmp, *s.* Trompete, *f.*; Rüssel; Trumpf (im Kartenspiel), *m.* Stichblatt; (*n. u.*) Trumpfspiel, *n.*; to put to the —s, to put on the —s, auf's Neueste bringen; — ace, *s.* Trumpf, *n.*; — card, *s.* Trumpf, *m.* Trumpfblatt, *n.*
Trump, trúmp, *v. a.* trumpfen, stechen, abstechen; (*n. u.*) betrügen; —, *v. n.* Trumpf spielen; auf der Trompete blasen; to — up, geltend machen, hervorsuchen; erdichten, unterschreiben, schmieden; to — upon, (*l. u.*) aufdringen, aufzwingen.
Trumpery, trúmp'-úr-é, *s.* leere Gewäsch, Gewäsch, *n.*; Quark, Blunder, Blitterstaat, *m.* Lumperei; lieberliche Bettel, *f.* Nickel, *m.*
Trumpet, trúmp'-ít, *s.* Trompete; Posaune, *f.*; *T.* Sprachrohr, *n.*; Trompetenstoß; Trompeter; *fig.* Ausposauner,

m.; to sound the —, die Trompete blasen; *bibl.* the last —, die Posaune des Weltgerichtes, *f.*; he is fain to be his own —, *fig.* er muß sich selbst loben; hearing —, Hörrohr, *n.*; speaking —, Sprachrohr, *n.* *T.* Rufer, *m.*; — fish, *s.* Trompetenfisch; Schnepfenfisch, *m.*; — flower, *s.* Trompetenblume, *f.*; — fly, *s.* Schafbremse, *f.* Schafenger, *m.*; — honeysuckle, *s.* immergrüne virgische Geißblatt, *n.*; — marine, *s.* Trompetenschnede; Trompetengeige, *f.* Trumscheid (Instrument), *n.*; — shell, *s.* Posaunenschnede, *f.*; — stop, *s.* Trompetenregister (in der Orgel), *n.*; — tongued, *a.* mit Posaunenjungun; — tree, *s.* Trompetenbaum, Kanonenbaum, *m.*
Trumpet, trúmp'-ít, *v. n.* die Trompete blasen, in die Trompete stoßen, trompeten, posauern; —, *v. a.* austrumpfen, bei Trompetenschall bekannt machen; *fig.* ausposaunen; to — forth, ausposaunen.
Trumpeter, trúmp'-ít-úr, *s.* Trompeter; Posaunenbläser; *fig.* Ausposauner, *m.*; Posaunenschnede, *f.*; Trompetenvogel, *m.*; eine Taubenart, *f.*; Trompetenfisch, *m.*
Trumplike, trúmp'-lík, *a.* trompetenähnlich, trompetenartig.
Truncate, trúng'-kát, *v. a.* verstümmeln; verkürzen, abfürzen, abstutzen.
Truncate, trúng'-kát, *a. T.* abgestutzt.
Truncated, trúng'-kát-éd, *a. T.* abgestumpft (Regel, *ic.*); *T.* abgestutzt, an beiden Seiten abgehauen.
Truncation, trúng'-ká'-shún, *s.* Verstümmelung; Verkürzung, *f.*
Truncheon, trún'-shún, *s.* Knüttel, Prügel; Commandostab, Befehlshaberstab, *m.* [prügeln, abprügeln.
Truncheon, trún'-shún, *v. a.* ausprügeln.
Truncheoneer, trún'-shún-ér, *s.* mit einem Knüttel Bewaffnete, *m.*
Trundle, trún'-d'l, *v. n.* rollen; —, *v. a.* rollen, wälzen.
Trundle, trún'-d'l, *s.* Rolle, Walze, *f.*; Rollwagen, *m.*; (oder) Rädchen, *n.*; *T.* Zündrohre, *f.*; — bed, *s.* Rollbett, *n.*; — tail, *s.* geringelte Schwanz, *m.*; Art Hunde mit geringeltem Schwanz, *pl.*; *vulg.* Herumläuferin, Gassenläuferin, Schlumpe, *f.*
Trunk, trúngk, *s.* Stamm, Baumstamm, Stock; Rumpf; Stamm, Säulenschaft; Koffer, Kasten, *m.* Kiste, Kade, Truhe; hölzerne Röhre, *f.*; (auch shooting —) Blaserohr, *n.*; Rüssel (eines Elefantent, *ic.*), *m.*; — for skylight, Fenster, durch welches das Licht von oben hereindringt, *n.*; fire- —s, Feuerkisten (auf einem Brander), *pl.*; — breeches, *s. pl.* — hose, *s.* Pumphosen, Bludershosen, *pl.*; — clips, *s. pl.* Kofferbeschlüge, *pl.*; — erab, *s.* Körnerschild, *n.*; — fish, *s.* dreieckige Kofferfisch, *m.*; — hasps, *s. pl.* Kofferüberfälle mit Dehnen, *pl.*; — lock, *s.* Fallschloß, *n.*; — maker, *s.* Koffermacher, Kistenmacher, *m.*; — root, *s.* Stammwurzel, Hauptwurzel, *f.*; — work, *v.* Stairwork.
Trunk, (*n. u.*) *v. to* Truncate.
Trunked, trúngk't, *a.* abgebrochen (*n. u.*); gestämmt, stämmig.
Trunnion, trún'-yún, *s. T.* Schilbzapfen (einer Kanone); *T.* Zapfen, *m.*; — plate, *s.* Schilbzapfendeckel, *m.*; — ring, *s. T.* Zapfenring, *m.* [Stoß, *m.*
Trusion, tróó'-zhún, *s.* Stoßen, *n.*
Truss, trús, *s.* Bund, Bündel; Päckchen; Bund, Gebund; *T.* Band, Bruch-

band, *n.*; *T.* Rachtalje der untern Raaen, *f.*; ein Tau, das den Bramraaen zum Rack dient, *n.*; Hosen, *pl.*; — of flowers, Strauß, *m.*; — parrel, *s. T.* Luraad, Schmierrack, *n.*; — pendants, *s. pl.* Laue des Schmierracks, *pl.*; — tackle, *s.* Rachtalje der untern Raaen, *f.*

Truss, trús, *v. a.* (into) packen, einpacken; aufbinden; aufschürzen, hinaufziehen, aufstecken, aufstreifen; hinweggraffen, davon tragen; to — into a bundle, in ein Bündel packen; to — up, einpacken; aufschürzen, hinaufziehen, aufbinden, aufstreifen; hinweggraffen; to — up bag and baggage, mit Sack und Pack davon ziehen; a horse well trussed, wohlgepacktes Pferd, *n.*

Trussels, trús'-s'p'z, *s. pl. T.* Mäßen, *pl.*

Trussel-tree, trús'-s'l-tré, *s. T.* Langsahling, *f.*

Trussing, trús'-sing, *s. T.* eine Reihe diagonaler Tragbänder, welche in einem Dreiecke geordnet sind und einander gegenseitig unterstützen, *f.*

Trust, trúst, *s.* Vertrauen, Zutrauen, *n.*; Zuversicht, *f.*; Glaube; Glaube, Credit, Borg, *m.*; Anvertrauen; Anvertraute, Pfand; *T.* Depositum, hinterlegte Gut, *n.*; anvertraute Gewalt; Pflegschaft, *f.*; deed of —, Vollmacht, *f.*; a man of great —, ein sehr zuverlässiger Mann, *m.*; I go upon —, ich habe es von Hörensagen; a great —, a place of great —, ein wichtiges Amt, *n.*; breach of —, Treubruch, *m.*; in —, in Verwahrung; to deliver in —, in Verwahrung geben; creditors in —, *T.* Curatoren der Masse, *pl.*; to give — to, Vertrauen setzen in; to put — in, Vertrauen setzen auf; to give upon —, borgen, auf Credit geben; to go or to take upon —, auf Credit nehmen, borgen; — money, *s.* Depositum, anvertraute Geld, *n.*

Trust, trúst, *v. a.* trauen, vertrauen, sich verlassen, Zutrauen haben, glauben; auf Credit geben, borgen; mit Vertrauen vor sich lassen; —, *v. n.* vertrauen; (to) sich verlassen auf; trauen; zuversichtlich hoffen; I won't — him, ich traue ihm nicht; to — one with a thing, Einem Etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; Einem Etwas auf Credit geben; to — in, sein Vertrauen setzen auf.

Trustee, trús-té, *s. T.* Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte; Depositarius, Verwahrer; Pfleger, Curator, Vormund, Administrator; Besitzer eines Fideicommissgutes, *m.*

Trusteeship, trús-té'-ship, *s. T.* Bevollmächtigung; Vormundschaft, Pflegschaft, Curatel, Vertrauenshaft, *f.*

Truster, trúst'-úr, *s.* Trauende, Anvertrauende, *m.*; der, welcher Credit giebt.

Trustily, trús-té-lé, *adv.* treulich, getreulich; redlich. [*lichkeit, f.*]

Trustiness, trús-té-nés, *s.* Treue, Redlichkeit

Trusting, trúst'-ing, *s.* Trauen, Vertrauen; Borgen, *n.*; — ly, *adv.* vertrauensvoll, mit Vertrauen.

Trustless, trúst-lés, *a.* unsicher, unbeständig, unzuverlässig. [*verlässig.*]

Trustworthy, trúst-wür'-thé, *a.* zuverlässig, treu, getreu; *fig.* treu, zuverlässig, sicher, fest.

Truth, tróóth, *s.* Wahrheit; Wirklichkeit; Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit; Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; Rechtsschaffenheit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; Genauigkeit, Regelmäßigkeit, *f.* (*n. u.*); —! wahr! by my —, in —,

of a —, in Wahrheit, wahrhaftig; to do —, bibl. thun, was Gott befiehlt; there is no — in man, auf Menschen darf man sich nicht verlassen; there is no — in any thing, nichts ist zuverlässig; there is no — in it, das ist nicht wahr; — loving, *a.* wahrheitsliebend.

Truthful, tróóth'-fúl, *a.* wahrhaft, wahrhaftig. [*los, falsch.*]

Truthless, tróóth'-lés, *a.* unwahr; treulose

Trutination, tróó-té-ná'-shún, *s.* Wägen, Abwägen, *n.* (*n. u.*)

Truttaceous, trút-tá'-shús, *a.* rothfledig.

Try, trí, *v. a.* probiren, proben; anprobiren, anprobiren; proben, prüfen, auf die Probe stellen; untersuchen; untersuchen, verhören, abhören; versuchen, erfahren; vor Gericht bringen, stellen; gerichtlich entscheiden lassen; (out) ausmachen, endigen; —, *v. n.* versuchen, den Versuch machen; *T.* beilegen (von Schiffen); to — back, *T.* zurück suchen; to — tallow, Talg austreten; to — one for life, Einem den Prozeß machen; to — one's fortune, sein Glück versuchen.

Try, trí, *s.* (in Zusammensetzungen) — sail, *s. T.* Schnaufegel; kleine Baumsegel, *n.*; — sail-line, *s.* Ständer eines Fliegers, *m.*; — sail-mast, *s.* Schnaumast, *m.*

Tryal, trí'-ál, *s. v.* Trial.

Trying, trí'-ing, *a.* prüfend; —, *s. T.* Beilegen, *n.*; — under the fore sail, Beilegen vor der Fock, *n.*

Tub, túb, *s.* Zuber, Kübel, *m.* Faß, *n.* Tonne, Butte, Kufe, Bütte, Wanne, *f.*; Pflanzkasten, Blumenkübel, *m.*; (*n. u.*) *fig.* Speicheler, Schweißler; (Maß) Tonne; (auch — fish) Meerharfe, Meerleier (Fisch), *f.*; a tale of a —, *fig.* Ammenmärchen, *n.*; — chair, *s.* kufenförmige Stuhl, *m.*; — fast, *s.* (*n. u.*) Fasten in einer Schweißtonne, *n.*; — man, *s.* Anwalt beim Schatzammergericht, *m.*

Tub, túb, *v. a.* einspünden (in ein Faß); einsetzen (in einen Pflanzkasten, *re.*)

Tubber, túb'-búr, *s. T.* Zweispitze, *f.*; — man, *s.* Minierer, welcher mit der Zweispitze arbeitet, *m.*

Tube, túb, *s.* Rohr, *n.* Röhre, Pfeife, *f.*; Weinheber, *m.*; Spritze, *f.*; Gylinder, Canal, *m.*; *T.* Röhre, *f.* Gang, Canal, *m.*; *T.* Rohr, *n.* Röhre; *T.* Röhre, Schlagröhre, *f.*; Eustachian —, *T.* Eustachische Röhre, *f.*; optic —, Sehhorn, *n.*; Torricellian —, *T.* Torricellische Röhre, *f.*; vitreous —, Blutröhre, *f.* Fulgurit, *m.*; — worm, *s.* Spritzwurm, *m.*

Tube, túb, *v. a.* mit Röhren versehen.

Tuber, tú'-bér, *s. T.* Knollen, Hübel, *m.*

Tubercle, tú'-bér-k'l, *s.* Knoten, Hübel, *m.* Beule, Finne, Blatter, *f.* Blätterchen, *n.*; *T.* Knollen, Hübel, *m.*

Tubercular, tú-bér'-kú-lár, **Tuberculous**, tú-bér'-kú-lús, *a.* höckerig; mit Finnen, Hübeln Blätterchen behaftet. [*zig, hübelig.*]

Tuberculate, tú-bér'-kú-lát, *a.* warzenförmig

Tuberoze, túb'-róz, *s.* Tuberoze, *f.*

Tuberosity, tú-bér'-ós'-é-té, *s.* Knottige, Knorrig, *n.*

Tuberosus, tú'-bér'-ús, *a.* knotig, knorrig; *T.* knollig.

Tubipore, tú'-bè-pór, *s.* Röhrenkoralle, Pfeifenkoralle, *f.*

Tubiporite, tú'-bè-pó-rít, *s.* versteinerte Pfeifenkoralle, *f.*

Tubular, tú'-bú-lár, **Tubulated**, tú'-bú-lá-téd, *a.* röhrenförmig, röhrenartig, pfeifenartig; tubular fossil, Tubulit, *m.*

Tubule, tú'-búl, *s.* kleine Röhre, *f.*

Tubuliform, tú'-bú-lé-fórm, *a.* röhrenförmig, röhrenartig.

Tubulous, tú'-bú-lús, *a.* röhrenförmig; *T.* röhrig.

Tucet, tú'-sét, *s. v.* Tucket.

Tuch, tútsh, *s.* Kiefelschiefer, Hornschiefer, *m.*

Tuck, túk, *s.* Stoßbegen, *m.*; Rappier; Netz, Haarnetz, *n.*; Falte, *f.* Einschlag, Umschlag; *T.* unterste Theil des Schiffsspiegels zwischen Heckbalken und Borpen; Zug, Ruck, *m.*; with — of drum, bei Trommelschlag; standing —, Stoßbegen, *m.*; — rail, *s. T.* Leiste an der obern Seite des Heckbalkens, *f.*; — stick, *s.* Dolchstock, *m.*

Tuck, túk, *v. a.* schürzen, zusammennehmen, binden, stecken; einstecken, einstopfen; (*n. u.*) zucken; wanken (Tuch); —, *v. n.* (in) sich zusammenziehen, einziehen, einschrumpfen (*n. u.*); to — back, zurückstecken, zurücknehmen, zurücklegen, hinten aufbinden; to — in, einschlagen, umschlagen, einwickeln; to — up, aufschürzen, aufbinden, aufstecken, aufschlagen, aufnehmen, in die Höhe nehmen, hinaufziehen, aufstreifen.

Tucker, túk'-úr, *s.* Bruststreifen, Halsstreifen; Walker, Walkmüller; Ohrwurm, *m.*; Schleife, *f.*

Tucket, túk'-ít, *s.* Fleischschmitte, *f.*; Art Vorspiel auf der Trompete, *n.*; — sonance, *s.* Signale durch Trompetenstöße, *pl.* [*Badenzähne, pl.*]

Tucksels, túk'-sélz, *s. pl.* Stoßzähne

Tue-iron, tú'-i-úr, *s.* Blasebalgröhre, Düse, *f.*

Tuel, tú'-íl, *s.* After, Hintere, *m.* (*n. u.*)

Tuesday, tú'-dá, *s.* Dienstag, *m.*

Tufa, tú'-fá, } *s.* Tuf, Tof, Tuffstein, *m.*

Tuff, túf, }

Tufaceous, túf'-á'-shús, *a.* tuffartig, Tuf...

Tuffet, túf'-fit, *s.* (*n. u.*) *v.* Tuff.

Tuffoon, túf'-fóon, *s.* Typhon, Wetterwirbel, *m.*

Tuft, túft, *s.* Busch, Büschel; Strauß; Quast, *m.* Franse, Quaste, *f.*; Buschwerk, *n.*; Busch, *m.* Gebüsch, *n.*; — of feathers, Federbusch, *m.*; — of hair, Haarschopf, *m.*; — of trees, Busch, *m.* Gebüsch, *n.*; London —, Federnelke, *f.*; — mockado, *s.* Art Trippsammet, *m.*; — ribbon, *s.* Sammetband, *n.*; — taffeta, *s.* (*n. u.*) Trippsammet, *m.*

Tuft, túft, *v. a.* in Büsche oder Büschel binden; mit Büschen schmücken, bebüscheln.

Tufted, túf-téd, *a.* mit einem Busche oder Quaste; buschig; (*n. u.*) wollig, sammetartig; — buttons, Knöpfe mit Schleifen, *pl.*; — lark, Haubenlerche, *f.*

Tufty, túf'-té, *a. v.* Tufted.

Tug, túg, *v. a.* ziehen, zerren, schleppen; zupfen, zausen, auch *fig.*; —, *v. n.* ziehen; *fig.* (for) sich viele Mühe geben, arbeiten, streben, kämpfen, sich anstrengen; lud. essen; to — at the oar, (to the oar), stark rudern; to — away, fortziehen, fortschleppen.

Tug, túg, *s.* starke Zug, Ruck; Holzwagen; Rofscheiß (der Türken), *m.*; *pl.* Stränge, Zugriemen, *pl.*; to give a —, stark anziehen; I had a hard — of it,

fig. das hat mir viel Mühe gekostet; — *pin*, *s.* Zugangel (an Wagen), *m.*
Tugger, tūg'-gūr, *s.* Ziehende, Zerrende, Schleppende; schwer Arbeitende, *m.*
Tuggingly, tūg'-gīng-lē, *adv.* mit Mühe, mühsam, mit Anstrengung.
Tuition, tū-īsh'-ūn, *s.* Aufsicht, Vormundschaft, *f.*; Unterricht, *m.*; Schulgeld, Unterrichtshonorar, *n.*
Tuitionary, tū-īsh'-ūn-ār-ē, *a.* den Unterricht betreffend.
Tulip, tū-līp, *s.* Tulpe, *f.*; — *flower*, *s.* Bignonie, *f.*; — *shell*, *s.* Tulpe (Muschel), *f.*; — *tree*, *s.* Tulpenbaum, *m.*; laurel-leaved — *tree*, Biberbaum, *m.*; — *wedge*, *s.* Sonne (Muschel), *f.*
Tulipant, tū-lē-pānt, *s.* indische Turban, *m.*
Tully, tūl'-lē, *s.* Tullius (*m.*).
Tum, tūm, *v. n.* Wolle mischen.
Tumble, tūm'-b'l, *v. a.* stürzen machen, fallen machen, zu Falle bringen; wälzen; umrühren, durchsuchen; (auch mit *over*) umrühren, umstören; zerknittern, in Unordnung bringen, zerdrücken; umkehren, umwenden; *fig.* hin und herwenden; (auch mit *over*) durchblättern; —, *v. n.* fallen, stürzen; taumeln, purzeln; umfallen, einstürzen; rollen; sich wälzen; springen, gaukeln; to — down, umwerfen, niederstürzen, niederwerfen, hinunterwälzen; einstürzen; to — out, hinauswerfen; to — to pieces, in Stücke fallen.
Tumble, tūm'-b'l, *s.* Fall, Sturz, *m.*; to get a —, taumeln, fallen, stürzen; — *ups*, Trinkgläser mit einem dicken zugerundeten Boden, die bei Erschütterungen immer wieder aufrecht zu stehen kommen, *pl.*
Tumbler, tūm'-b'l-ūr, *s.* Springer, Seiltänzer, Gaukler, *m.* Gauklerin, *f.*; *vulg.* betrügerische Spieler, *m.*; *T.* Stange (am Flintenschloß), *f.*; Tummeler, Tummeler, *m.* Tummeltaube, *f.*; Dachshund; Stürzbecher, *m.* Bierglas, *m.*
Tumbling, tūm'-blīng, *s.* Fallen, Stürzen, *ic. n.*; — *bay*, *s.* Wehr in einem Canal, *n.*; — *home*, *s.* *T.* Einziehen der Auflanger, *ic.*, damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelpunkt des Schiffes näher kommen, *n.*
Tumbrel, tūm'-brīl, *s.* Stürzkarren, Schuttkarren, Sturzkarren; Pulverkarren; Tauchschemel, *m.*
Tumefaction, tū-mē-sāk'-shūn, *s.* Aufschwellung, Geschwulst, *f.*
Tumefy, tū-mē-fl, *v. a.* schwellen, aufschwellen, anschwellen machen; —, *v. n.* schwellen, aufschwellen.
Tumid, tū-mīd, *a.* (— *ly*, *adv.*) geschwollen; *fig.* erhoben, hoch, hervorragend; *fig.* schwülstig; — *ness*, *s.* Geschwollene, *n.*; *fig.* Schwülstigkeit, *f.*
Tumite, tū-mīt, *s.* Tumit, *m.*
Tumorous, tū-mūr-ūs, *a.* geschwollen; *fig.* mit einer Erhöhung; (*l. u.*) *fig.* schwülstig; aufgeblasen.
Tumour, tū-mūr, *s.* Geschwulst, Beule, *f.*; (*n. u.*) Schwellen des Wassers, *n.*; (*n. u.*) *fig.* Schwulst, *m.*; Aufgeblasenheit, *f.* [auch *fig.*]
Tumoured, tū-mūr'd, *a.* geschwollen,
Tumourous, (*n. u.*) *v.* Tumorous.
Tump, tūmp, *s.* kleine Hügel, *m.* Hügelchen, *n.* [Dünger umgeben.
Tump, tūmp, *v. a.* mit Erde oder

Tumular, tū-mū-lār, *a.* hügelartig, zu einem Haufen gebildet.
Tumulate, tū-mū-lāt, *v. n.* schwellen, aufbrausen (*n. u.*); —, *v. a.* eingraben, beerdigen. (*n. u.*)
Tumulosity, tū-mū-lōs'-ē-tē, *s.* Hügelige, Bergige, *n.* [gig.
Tumulous, tū-mū-lūs, *a.* hügelig, bergig.
Tumult, tū-mūlt, *s.* Tumult, Lärm, *m.* Getümmel, *n.*; Auslauf, Aufruhr, Aufstand, Tumult; *fig.* Aufruhr, *m.*
Tumult, tū-mūlt, *v. n.* Lärm machen, lärmern.
Tumultuary, tū-mūl'-tshū-ā-rē, *a.* (— *rily*, *adv.*) tumultuarisch, lärmend, stürmisch; unruhig, unordentlich, verwirrt; — *riness*, *s.* aufrührerische Wesen, *n.*
Tumultuate, tū-mūl'-tshū-āt, *v. n.* Aufruhr, Tumult erregen, lärmern; *fig.* stürmen, toben, rasen. (*n. u.*)
Tumultuation, tū-mūl'-tshū-ā'-shūn, *s.* aufrührerische Bewegung, Gährung, *f.* Aufruhr, *m.*
Tumultuous, tū-mūl'-tshū-ūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) lärmend, stürmisch, tumultuarisch; aufrührerisch; *fig.* heftig, ungestüm; *fig.* stürmisch; unruhig, verwirrt.
Tumultuousness, tū-mūl'-tshū-ūs-nēs, *s.* unruhige Zustand, *m.*
Tumulus, tū-mū-lūs, *s.* Grabhügel, *m.*
Tun, tūn, *s.* Tonne, *f.*; *fig.* Strom, *m.*; (Flüssigkeitsmaß) Tonne; *T.* Tonne, halbe Last, *f.*; Versoffene, Trunkenbold, *m.*; a ship of 200 —s burden, ein Schiff von 100 Last, *n.*; a — of timber, *T.* ein Maß von vierzig Kubikfuß Bauholz, wenn es rund, und von vierundfunfzig, wenn es viereckig ist, *n.*; freight by the —, Fracht nach Lasten, *f.*; — *bellied*, *a.* dickbäuchig; — *dish*, *s.* Trichter, *m.*; — *hoof*, *s.* Gundermann, *m.* Gunderbe, *f.*
Tun, tūn, *v. a.* in eine Tonne gießen, schütten, fassen; to — up, auf Fässer füllen.
Tuna, tū-nā, *s.* Tuna (Baum), *f.*
Tunable, tū-nā-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) melodisch, harmonisch, wohlklingend; gestimmt werden können; — *ness*, *s.* Wohlklang, *m.* Harmonie, Melodie, *f.*
Tunbridge, tūn'-brīdj, *s.* (Stadt); — *ware*, *s.* feinen Holzwaaren, *pl.*
Tune, tūn, *s.* Ton, Klang, *m.*; Lied, Tonstück, *n.*; Ton, *m.* Melodie, Weise; Harmonie, *f.* Einklang, *m.* Ordnung, Uebereinstimmung; Stimmung; *fig.* Stimmung, Laune, *f.*; to sing another —, *fig.* aus einem andern Tone sprechen; to be in —, gestimmt sein; to be not in — for, nicht aufgelegt sein zu; to keep in —, in Uebereinstimmung, Ordnung halten; to put in —, stimmen; out of —, verstimmt; *fig.* übel gelaunt, mißlaunig; —s of the street, Gassenhauer, gemeine Volkslieder, *pl.*
Tune, tūn, *v. a.* stimmen (ein Instrument); anstimmen, erschallen lassen, melodisch singen; *vulg.* prügeln, durchprügeln; —, *v. n.* (to) stimmen; trällern, hummen.
Tuneful, tūn'-fūl, *a.* melodisch, wohlklingend, harmonisch; musikalisch.
Tuneless, tūn'-lē, *a.* übelklingend; stumm. [*m.*]
Tuner, tū-nūr, *s.* Stimmenbe, Stimmer,
Tung, tūng, *s.* amerikanische Milbe, Waldlaus; Zunge, *f.* v. Tongue.

Tungstate, tūng'-stāt, *s.* *T.* wolframsaure Salz, *n.*
Tungsten, tūng'-stēn, *s.* Tungstein, Scheelit, *m.*; *T.* Wolfram, *n.*
Tungstenic, tūng'-stēn'-īk, *a.* zum Tungstein gehörig, aus Tungstein erhalten; — *acid*, *T.* Wolframsäure, *f.*
Tungstic, tūng'-stīk, *a.* — *acid*, *T.* Wolframsäure, *f.*
Tunic, tū-nīk, *s.* Tunica, *f.*; Unterkleid (der Bischöfe); *T.* Häutchen, Bälglein, *n.*; *T.* Haut, *f.* Häutchen, *n.*; third — of the eye, *T.* Traubenhaut, *f.*
Tunicated, tū-nē-kā-tēd, *a.* *T.* häutig.
Tunicle, tū-nē-k'l, *s.* Tunica (der Geistlichen), *f.*; *T.* Häutchen, *n.* Haut, *f.*
Tuning, tū-nīng, *s.* Stimmen, *n.*; Stimmung (in der Musik), *f.*; —, *a.* stimmend, Stimm...; — *fork*, *s.* Stimmgabel, *f.*; — *hammer*, — *key*, *s.* Stimmhammer, *m.*
Tunkers, tūng'-kūrz, *s. pl.* Tunker (Art Wiedertäufer), *pl.*
Tunnage, tūn'-nādj, *s.* Last, Lastigkeit, *f.* Tonnengehalt, *m.* Tonnensladung (eines Schiffes); Tonnenzahl, *f.* Tonnensmaß; Tonnengeld, Lastgeld, *n.*; Waarenzoll per Tonne; Ausladerlohn (an die Matrosen) per Tonne, *m.*; Transsteuer, *f.*; Tonnengeld, Balkengeld, *n.*; bill of —, Meßbrief, *m.*; — *rate*, *s.* — *sees*, *s. pl.* Tonnengeld, *n.*; Waarenzoll per Tonne; Ausladerlohn per Tonne, *m.*
Tunnel, tūn'-nāl, *s.* Röhre, Kaminröhre, Ofenröhre, *f.* Rauchfang; Trichter, *m.*; trichterförmige Höhlung, *f.* unterirdische Gang, Tunnel, *m.*; trichterförmige Rebhühnerneß, *n.*; — *kila*, *s.* Kalkofen, in dem mit Steinkohlen gefeuert wird, *m.*; — *net*, *s.* trichterförmige Rebhühnergarn, *n.*; — *pit*, *s.* Förder-schacht, *m.*
Tunnel, tūn'-nāl, *v. a.* wie einen Trichter zusammenrollen, trichterförmig bilden; mit einem trichterförmigen Netze fangen; *fig.* mit List fangen; in einander verschlingen.
Tunneler, tūn'-nāl-ūr, *s.* Rebhühnerfänger, *m.*; *T.* Giner, der Wasserfässer füllt.
Tunny, tūn'-nē, *s.* Thunfisch, *m.*
Tup, tūp, *s.* Widder, *m.*; — *man*, *s.* Giner, der mit Widdern handelt.
Tup, tūp, *v. n.* stoßen (wie ein Widder); boden; —, *v. a.* bespringen, belegen.
Tupelo, tū-pē-lō, *s.* Fischerbaum, *m.*
Turban, tūr'-būn, *s.* Turban, türkische Bund, *m.*; — *shaped*, *a.* *T.* freiselförmig; — *shell*, *s.* Türkenbund (Art Seeigel), *m.*; — *top*, *s.* Faltenschwamm, *m.*
Turbaned, tūr'-būn'd, *a.* einen Turban tragend, mit einem Turban bedeckt.
Turbary, tūr'-bā-rē, *s.* *T.* Recht Torf zu stechen; Torfmoor, *n.* Torfgrund, *m.*; common of —, Recht eines Pächters, auf unangebautem Boden seines Grundherrn Torf zu graben, *n.*
Turbid, tūr'-bīd, *a.* trübe, dick; — *ly*, *adv.* stolz, hochmüthig (*n. u.*); — *ness*, *s.* Trübe, Dike, *n.*
Turbillion, tūr'-bīl'-yūn, *s.* Wirbel, *m.*
Turbin, tūr'-bīn, *s.* Hörnermuschel, *f.*
Turbinated, (Turbinate), tūr'-bē-nā-tēd, *a.* freiselförmig, gewunden; (*l. u.*) wirbelnd.

Turbation, tür-bé-ná-shün, s. freiselförmige Bewegung, f.

Turbith, (Turpeth), tür-bith, s. Rinde der Wurzel des Turbith; Turbithwinde, f.; — mineral, T. Mineralturpeth, m. basische schwefelsaure Quecksilberoxyd, n.

Turbot, tür-büt, s. Steinbutte, f.; — kettle, s. ein großer Fischkessel, m.; — pan, s. Fischpfanne, f.

Turbulence, (— cy), tür-bù-léns, s. Ungeßüm, Sturm; Tumult, m. Geßümme, n.; Gährung, Unruhe, f. Auf-ruhr, m.; fig. Verwirrung, f.

Turbulent, tür-bù-lént, a. (— ly, adv.) unruhig; ungeßüm, stürmisch, heftig. [ligion, f.]

Turcism, tür-sizm, s. türkische Redeweise, m.

Turd, türd, s. Roth, Menschenroth, Dreck, m.

Turdiness, tür-dé-nés, s. Rothige, Schmutzige, Dreckige, n.

Turdy, tür-dé, a. dreckig, kothig; fig. unartig, grob, bäurisch; schlecht, böse, schlimm.

Turf, türf, s. Rasen; (auch dry —) Torf; Lohballen, Lohkuchen; Rasenplatz, m.; (berastete) Rennbahn, f.; pl. Torf, m. Torfstücke, pl.; gentlemen of the —, Liebhaber der Pferderennen und der Jagd, pl.; green —, (grüne) Rasen, m.; to be on the —, Rennpferde halten, bei Wettrennen wetten; — covered, a. mit Rasen bedeckt; — hedge, s. eine Befriedigung von Rasenstücken, f.; — house, s. Haus von Rasen, n.; — knife, s. Rasenstecher, m.; — moss, s. Torfmoor, n.; — spade, s. Torfspaten, m. [rasen.]

Turf, türf, v. a. mit Rasen bedecken, besetzen.

Turfiness, türf'-é-nés, s. Ueberfluß an Rasen, an Torf, m.; Torfige, n.

Turking, türf'-ing, s. — iron, s. Rasenstecher (Werkzeug), m.

Turfy, türf'-é, a. reich an Rasen, torfreich; die Eigenschaften des Torfes habend; aus Rasen erbauet; — bog, Torfmoor, n.

Turgent, tür-jént, a. geschwollen; fig. strotzend; fig. schwülstig, pomphaft.

Turgescence, (— cy), tür-jés-séus, s. Schwellen, Aufschwellen, n.; Geschwulst, f.; fig. Schwulst, m. Aufgeblasenheit, f.

Turgid, tür-jid, a. geschwollen; fig. strotzend; aufgelaufen; fig. schwülstig; — ness, v. Turgescence.

Turgidity, tür-jid'-é-té, s. v. Turgescence. [mit treibenden Augen.]

Turioniferous, tür-ré-ó-nif'-ér-ús, a.

Turk, türk, s. Türke, m.; Türkische, n.; — s-cap, s. türkische Bund (Pflanze), m.; — s-head, s. Melonendistel, f.; — s-turban, s. Art Hahnenfuß, m.

Turkey, tür-ké, s. Türkei, f.; türkische Huhn, n. Truthahn, m.; — buzzard, s. brasilianische Geier, m.; — cock, s. Truthahn, Puter, m.; — coffee, s. Mokkaffee, m.; — corn, s. Mais, m.; — cotton-yarn, s. türkische Garn, n.; — cucumber, s. türkische Gurke, Schlangengurke, f.; — earth, s. türkische, lemnische Erde, f.; — feather, s. Pfauenfeder (Art Moos), f.; — grass, s. eine Art Fäden oder Saiten, die in Ostindien aus den Eierstockfäden des Haifisches zubereitet werden sollen, und besonders zu Angelschnüren verwendet werden, pl.; — hen, s. türkische, calectische Henne, Truthenne, f.; — leather, s. türkische Leder, n.; —

— merchant, s. türkische Kaufmann; Geflügelhändler, m.; — millet, s. Moorhirse, f.; — oak-tree, s. Birneiche, f.; — oilstone, s. Delfstein, feine Schleifstein, m.; — pigeon, s. türkische Taube, f.; — powt, s. junge Truthuhn, n.; — stone, s. Delfstein, feine Schleifstein, m.

Turkish, tür'-kish, a. türkisch.

Turkois, türk'-dis, s. ächte Türkiß, m.; — mineral, Türkiß, m.

Turm, türm, s. Trupp, Haufen, m. (n. u.)

Turmalin, tür'-mā-lin, s. Turmalin, Schörl, m.

Turneric, tür'-mēr-ik, s. Gelbwurz, Curcuma, f.; — paper, s. T. Curcuma-papier, n.

Turmoil, { tür'-mōil, } s. Unruhe, Bewegung, f. { tür'-mōil, }

Turmoil, tür-mōil', v. a. beunruhigen, plagen, ängstigen; —, v. n. in Unruhe sein.

Turn, türn, v. a. drehen; richten; drehen, drehfeln; fig. runden; drehen, wenden, kehren, richten; fig. (to) wenden, richten; (into) verändern, verwandeln, umwandeln; verkehren; umdrehen, umwenden, umkehren; gestalten, bilden, formen; (upon) anwenden; wenden (einen Rock, ic.); abbringen, untreu machen; fig. T. umsetzen (Wassern); umlegen, umbiegen; stumpf machen; umschlagen machen, gerinnen machen, zusammenlaufen machen, sauer machen; übersetzen, übertragen (ein Buch); —, v. n. sich drehen, sich wenden; gerichtet sein, sich richten; fig. (to) sich wenden an, zu Rathe ziehen, seine Zuflucht nehmen zu; (to) gereichen, ausschlagen; sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren; sich bekehren; (into) werden, sich verwandeln; umschlagen, verderben, sauer werden, gerinnen; fig. umschlagen; ausfallen, sich enden; schwindelnd werden; fig. sich ändern, anders werden; to be turned, sich umlegen, stumpf werden; — this way, wenden Sie sich hierhin; —! Hand gewechselt (beim Reiten)! to — the back, fliehen; to — one's back, den Rücken wenden, sich umwenden; fig. fliehen; verlassen; to — backs, fliehen; to — all the hands up, alle Mannschaft auf's Verdeck rufen; to — bankrupt, Bankrott machen, falliren; to — the scale, der Wage den Ausschlag geben; to — the stomach, Uebelfeit verursachen, Ekel erwecken; to — tail, davon laufen; seinen Grundsätzen nicht getreu bleiben; fig. Ausflüchte suchen; to — one's tail to the manger, prov. das Pferd beim Schwanz aufzäumen, Etwas ganz verkehrt anfangen; to — coat, to — cat in pan, fig. abtrünnig werden, übergehen; to — head, Einem unter die Augen treten; to — the head, den Kopf verrücken, verwirren, schwindelig machen; to — sugar, Zucker umrühren; to — the brain, rasend, verrückt machen; to — home, nach Hause schicken; nach Hause kehren; to — upside down, das Unterste zu oberst kehren; to — to advantage, Vortheil gewähren; to — to account, gut ausfallen, zum Vortheil ausschlagen, sich verintereßiren; to — loose, fahren lassen; to — the penny, sein Geld wohl anlegen, glücklich speculiren; to — pale, erblaffen; to — physician, ein Arzt werden; to — reins, umwenden; to — short, sich plötzlich umwenden, umkehren, Halt machen; to — Turk, fig. seinen Glauben, seine Meinung ändern;

to — sour, sauer werden; to — nun, den Schleier nehmen; fortune turns the dice, das Glück wendet sich; to — the tables upon any one, prov. Einem Gleiches mit Gleichem vergelten; to — about, umdrehen, umkehren; umlegen; sich umwenden, sich herumdrehen; to — about in mind, fig. durchdenken, wohl überlegen; to — again, (l. u.) sich umkehren, sich vertheidigen; to — aside, abwenden, wegwenden; to — away, wegwenden, abwenden; fig. abwenden; wegweisen, fortjagen, entlassen, verabschieden; fig. abweisen; los werden; sich wegwenden; fig. (from) verlassen, sich kehren von; (of) abweichen von; to — back, zurückgeben; fig. zurückweisen; verlassen; zurückkehren, umkehren; to — down, umlegen, umbiegen; to — down a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einschlagen; to be turned for..., geschickt sein zu; to — from, abwenden, abkehren; to — in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen; einschlagen; sich einbiegen, sich einwärts wenden; einkehren; einziehen, wegnehmen; in die Hängematten steigen, zu Bett gehen (von Matrosen); to — in and out, sich winden, sich krümmen; to — into, verwandeln; to — all into money, Alles zu Gelde machen, versilbern, realisiren; to — off, ableiten; abgehen machen; fig. (from) abwenden, ablenken, abziehen; fortschicken, fortjagen, entlassen, den Abschied geben; aufgeben, überlassen; umlenken, sich seitwärts wenden; that will — him off, das bringt ihn zur Ruhe; to — on, (upon), fig. zurückfallen, kommen über; abhängen von; to — out, herauskehren, herauswenden; hinaustreiben, herausjagen; grasen lassen, auf die Weide treiben; hervorkommen lassen; aus seiner Lage kommen; sich herauskehren; zum Vorschein kommen, hervorkommen; (von Matrosen) aus den Hängematten aufstehen; to — out the loading, umladen; to — out casks, T. Fässer stürzen; to — out of doors, zur Thür hinauswerfen; to — out well, Gewinn abwerfen, sich verintereßiren; to — over, umwenden, umschlagen; überblättern, durchblättern; fig. übertragen, übergeben; verweisen, zurückweisen; von der Leiter oder dem Schinderkarren stoßen (einen zum Galgen verurtheilten Verbrecher); umwerfen, umkehren, umstürzen; (to) schieben auf; (to) verweisen an; sich herumwenden; fig. übergehen (zu einer andern Partei); to — over in one's mind, darüber nachdenken; to — over a new leaf, prov. andere Maßregeln nehmen, andere Saiten aufziehen; fig. sein Leben ändern; to — round, herumdrehen, winden auf; my head turns round, es wird mir schwindelig; to — to, wenden zu; sich hinwenden; (l. u.) übertragen; (Etwas) wohin thun; to — to oil, zu Del werden; to — under, sich nach unten kehren; to — up, umwenden, umschlagen; in die Höhe kehren, ausschlagen, aufwerfen, aufstülpen; aufheben, in die Höhe nehmen; T. (das Format) überschlagen; T. umschlagen (das Papier); fig. ausschlagen, öffnen; aufgraben, umgraben; hinaufstreichen (die Haare, ic.); sich in die Höhe kehren; to — up the tables, die Tische zusammenschlagen und wegräumen; to — up one's mask, die Maske abnehmen; to — up one's nose, die Nase rümpfen; to — up the whites of one's eyes, das Weiße in den Augen verkehren; to — upon, anwenden auf; sich wenden, sich richten auf; fig. abhängen von; to — upon one's heels, sich auf dem Absätze herumdrehen; to —

the arguments of an opponent upon himself, die Gründe eines Gegners gegen ihn selbst gebrauchen; the conversation turned upon, das Gespräch fiel auf.

Turn, *türn*, *s.* Drehen, Umdrehen, *n.* Drehung, Umdrehung; Wendung, Richtung, *f.* Weg, *m.*; *fig.* Richtung, herrschende Neigung; *fig.* Form, Gestalt, Beschaffenheit, Bildung; *fig.* Veränderung, Abwechslung, *f.* Wechsel; Gang, *m.* Auf- und Abgehen, *n.* Spaziergang; kurze Weg, *m.* kurze Reise; Krümmung, *f.*; Irrgang, *m.*; Reihe, Wechselfolge, *f.*; Dienst; Streich, *m.*; Veranlassung, Gelegenheit, *f.*; Vortheil, Nutzen, *m.* Bequemlichkeit, *f.* Bedürfnis, *n.*; Zweck, *m.*; Gericht des Sheriffs, *n.*; *T.* ganze Umdrehung eines Rades (in der Uhr), *f.*; *T.* Doppelschlag, *m.*; Drehselbank, Drehbank, *f.*; *T.* (auch round —) ganze oder runde Schlag, *m.*; cross — *s.* *T.* Schlage, welche die Kreuzung bilden, *pl.*; give it a —, dreh' es herum; in the — of a hand, wie man eine Hand umwendet, in einem Augenblicke; 'tis upon the — of twelve, es ist gleich zwölf; — of words, Wendung (in der Rede), *f.*; — of scale, Ausschlag beim Auswägen, *m.*; —s of state, Staatsveränderungen, *pl.*; to take another —, eine andere Wendung nehmen; to take a —, einen Gang machen, einen Spaziergang machen; to take —s, mit einander abwechseln; to take one's — with another, mit einem Andern abwechseln; when it comes to your —, wenn die Reihe an Sie kommt; now is my —, nun ist die Reihe an mir, nun komme ich daran; — for letters, *T.* Fliegenköpfe, *pl.*; every one in his —, ein Jeder nach der Reihe; to take a — for it, *fig.* dafür gehängt werden; there are more thieves than the law exposes to a — at Tyburn, *prov.* nicht alle Diebe werden aufgehängt; by —s, wechselseitig, abwechselnd, Einer nach dem Andern; von Zeit zu Zeit; at every —, bei jeder Gelegenheit; a friendly — ein Freundschaftsdienst, *m.*; a good —, ein guter Dienst, *m.* eine Artigkeit, eine Gefälligkeit, *f.*; one good — deserves another, *prov.* eine Liebe ist der andern werth; an ill —, ein schlimmer Streich, *m.*; — for —, Gleiches mit Gleichem; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; shrewd —s, boshafte Streiche, *pl.*; wrong —, Verfehrtheit, *f.*; to have a —, eine Veränderung erleiden; he is not (fit) for my —, er ist nicht für mich, schickt sich nicht für mich; that place would be much for his —, jene Stelle wäre sehr passend für ihn; my daughter is not for your —, meine Tochter ist nicht für Sie; to supply one's —, die Stelle eines Andern ersetzen; a — again alley, Sadgäßchen, *n.*; — back, *s.* Fliehende, Feigherzige, *m.*; — bench, *s.* Drehbank, Drehselbank, *f.*; Drehtisch, *m.*; Drehlade, *f.*; — broach, *s.* Bratenwender, Bratspießdrehher, *m.*; — coat, *s.* Abtrünnige, Renegat; Wetterhahn, *m.*; — cock, *s.* Wasseraufseher, *m.*; (n. u.) *v.* Weather-cock; — down-boots, *s.* *pl.* Stiefeln mit herabhängenden Stulpen, *pl.*; — key, *s.* Schließer, Gefangenwärter, *m.*; — out-place, *s.* ein Platz, wo man ausweichen kann, *m.*; — over, *s.* Halsbindenstreifen, *n.*; — pike, *s.* Schlagbaum (auf Chausseen), *m.*; Drehkreuz, *n.*; Kunststraße, Chaussee; *T.* Fußangel, *f.*; *pl.* Chausseegelder, *pl.*; — pike charges, — pike money, Chausseegeld, Wegegeld, *n.*; — pike engineering, Chausseebau, Wegbau, *m.*; — pike man,

Chausseegelbeinnehmer; *vulg.* Pfarrer, *m.*; — pike road, Chaussee, Kunststraße, *f.*; to — pike, *v.* a. chausseieren; — plate, — rail, *s.* *T.* Drehscheibe (auf Eisenbahnen), *f.*; — screw, *s.* Schraubenzieher, *m.*; — serving, *s.* Eigennützigkeit, Beförderung des Privatnuzens, *f.*; — sick, *a.* schwindelig; — sol, *s.* Sonnenblume, *f.*; — sol plant, Lachmuspflanze, *f.*; — spit, *s.* Bratenwender, Bratspießdrehher; eine Art Dachshund (zum Bratspießdrehen), *m.*; — stile, *s.* Drehkreuz, *n.* Weghaspel, Drehbaum, *m.*; — stone, *s.* See-Mornellfibiß, *m.*

Turnado, *v.* Tornado et Hurricane.

Turnament, *v.* Tournament.

Turnep, *v.* Turnip.

Turner, *türn'-ür*, *s.* Dreher, Drechsler, *m.*; eine Varietät der Hausstaube, *f.*

Turnery, *türn'-ür-é*, *s.* Drehen, Drehseln, *n.*; Drechslerarbeit, *f.*

Turnesol, *v.* Turnsol.

Turning, *türn'-ing*, *s.* Drehen, Drehseln, *n.*; Krümmung, Windung; (auch — of a street) Gde, Straßenecke; Abweichung, *f.*; — joint, *s.* Rückgratgeleut, Wirbelbein, *n.* Wirbelsknochen, *m.*; — lathe, *s.* Drehbank, Drehselbank, *f.*; — staff, *s.* Drehschloß, Triebel (der Töpfer), *m.*; — tools, *s.* *pl.* Instrumente zum Drehseln, *pl.*

Turnip, *türn'-ip*, *s.* Rübe, weiße Rübe, Futterrübe, Stedrube, *f.*; — cabbage, *s.* Kohlrabi, *m.* Kohlrübe (über der Erde), *f.*; — fly, *s.* Art Erdfloh, *m.*; — pated, *a.* blond, weißhaarig; — radish, *s.* Rübenrettig, *m.*; — rooted-cabbage, *s.* Erdrübe, Stedrube, *f.*; — seed, *s.* Rübsamen, *m.*; — shell, *s.* Rübe, *f.* Knollhorn (Schnecke), *n.*

Turniquet, *tür'-né-két*, *s.* *v.* Tourniquet.

Turpentine, *tür'-pén-tin*, *s.* Terpentin, *m.*; essence of —, Terpentingeist, *m.*; oil of —, Terpentinöl, *n.*; — tree, *s.* Terpentibaum, *m.*

Turpenty, *tür'-pén-ti-né*, *a.* von Terpentin gemacht; mit Terpentin vermischt. (l. u.) [leit, *f.*

Turpitude, *tür'-pé-tud*, *s.* Schändlich-

Turquoise, *tür'-kéz'*, *s.* *v.* Turkois.

Turr, *tür*, *v.* *n.* gurren, girren (von Tauben); schlagen (von Lerchen, *ic.*).

Turrel, *tür'-ril*, *s.* Bodenzieher, Bargezieher, *m.*; Ziehschraube, *f.*

Turret, *tür'-rét*, *s.* kleine Thurm, *m.* Thürmchen, *n.*; — pullball, *s.* gegipfelte Staubschwamm, *m.*

Turreted, *tür'-rét-éd*, *a.* thurmförmig; gethürmt, bethürmt.

Turrilite, *tür'-ril-ít*, *s.* Turrilit, *m.*

Turtle, *tür'-t'l*, *s.* (auch — dove, — pigeon) Turteltaube; Schildkröte, *f.*; edible sea —, Riesenschildkröte, *f.*; — feast, *s.* Schildkrötenschmaus, *m.*; — shell, *s.* Schildkrötenschale, *f.* Schildpatt, *n.*; — soup, *s.* Schildkrötensuppe, *f.*; — twine, *s.* dreidrähtige Garn zu Schildkrötennehen, *n.*

Tuscan, *tüs'-kân*, *a.* toscanisch; — order, toscanische Säulenordnung, *f.*

Tuscan, *tüs'-kân*, *s.* Toscaner, *m.*; *T.* toscanische Säulenordnung, *f.*

Tuscany, *tüs'-kâ-né*, *s.* (Großherzogthum) Toscana.

Tush, *tüş*, *i.* pah! ha! was! ei! st! sch! still!

Tush, *tüş*, *s.* Zahn, Fangzahn, *m.*

Tusk, *tüsk*, *s.* Kerbe, *f.*; Fangzahn, Hauer; Hakenzahn (bei Pferden), *m.*

Tusk, *tüsk*, *v.* *n.* (n. u.) die Zähne fletschen.

Tusked, *tüs'-kéd*, *Tusky*, *tüs'-ké*, *a.* mit Fangzähnen bewaffnet; *T.* mit Fangzähnen, die anders gefärbt sind als die Figur. [falten.

Tussel, *tüs'-s'l*, *v.* *a.* *vulg.* rümpfen,

Tussle, (*Tustle*), *tüs'-s'l*, *s.* *vulg.* Lärm, Streit, Kampf, *m.* [Zweige, *ic.*, *m.*

Tussoc, } *tüs'-sük*, *s.* Büschel Gras,
Tussuc, }

Tut, *tüt*, *s.* Reichsapfel, *m.*; —, *i.* fort! weg! fort damit! pfui! — bargain, *T.* Kauf in Bausch und Bogen, *m.*; — mouthed, *a.* mit aufgeworfener Unterlippe und vorstehendem Kinne. [f.

Tutelage, *tü'-tè-läj*, *s.* Vormundschaft,

Tutelar, *tü'-tè-lär*, **Tutelary**, *tü'-tè-lä-ré*, *a.* vormundtschaftlich; schützend, Schutz ...; — angel, Schutzengel, *m.*; — genii, Schutzgeister, *pl.*; — god, Schutzgott, *m.*; — goddess, Schutzgöttin, *f.*

Tutenag, *tü'-tè-näg*, *s.* Tutanego, *n.*

Tutie, *tüt'-tè*, *s.* *v.* Tutty.

Tutor, *tü'-tür*, *s.* Lehrer, Hofmeister, Hauslehrer; Unterlehrer, Aufseher; Vormund, *m.* [meister, tabeln.

Tutor, *tü'-tür*, *v.* *a.* unterrichten; hof-

Tutorage, *tü'-tür-aj*, *s.* Gewalt, *f.* oder Ansehen eines Hofmeisters, *ic.*, *n.*; Aufsicht, Vormundschaft, *f.*

Tutored, *tü'-turd*, *a.* unter Aufsicht.

Tutoress, *tü'-tür-és*, *s.* Hofmeisterin, Gouvernante, Lehrerin, *f.*

Tutorship, *tü'-tür-shíp*, *s.* Hofmeisterstelle, Lehrerstelle, *f.*

Tutrix, *tü'-triks*, *s.* Vormünderin, *f.*

Tutsan, *tüt'-sân*, *s.* Johannisfrucht, *n.*

Tuttenag, *v.* Tutenag.

Tutti, *tüt'-tè*, *s.* *T.* Tutti, Alle, Chor.

Tutty, *tüt'-tè*, *s.* Hüttenrauch, Ofenbruch, *m.*

Tuz, *tüz*, *s.* Seitenlocke, *f.* (n. u.)

Tuzzy, *tüz'-zè*, *s.* Strauß, *m.*

Twain, *twân*, *a.* zwei, beide; between us —, zwischen uns beiden; to bite in —, zerbeißen; to split in —, zerspalten, entzwei spalten.

Twait, *twât*, *s.* *T.* Rodeland, *n.*

Twang, *twäng*, *v.* *n.* klingen, erdröhnen, schwirren; klatschen; —, *v.* *a.* scharf tönen lassen, erdröhnen lassen, schwirren lassen.

Twang, *twäng*, *s.* helle, gellende Ton, scharfe Klang, *m.* Schwirren, Erdröhnen, *n.*; scharfe gedehnte Aussprache, *f.*; to speak with a —, durch die Nase reden.

Twang, *twäng*, *i.* kling! kling! schnapp!

Twangle, *twäng'-g'l*, *v.* *a.* scharf klingen lassen; —, *v.* *n.* klumpen.

Twangling, *twäng'-ling*, *a.* klumpend; — jack, elende Fiedler, Bierfiedler, *m.*

Twank, *twängk*, *v.* *a.* klumpen.

'Twas, ('twas), *abbr.* für it was, es war. [m.

Twatchel, *twôt'-tshêl*, *s.* Regenwurm,

Twattle, *twôt'-t'l*, *v.* *n.* plaudern, schwatzen.

Twattle-basket, *twôt'-t'l-bäs-kît*, *s.* *vulg.* Plaudertasche, *f.*

Twattler, *twôt'-t'l-ür*, *s.* Schwätzer, *m.*

Twattling, *twôt'-t'l-ing*, *s.* *vulg.* Plaudern, Schwatzen, *n.*; a — gossip, a — housewife, a — woman, Plaudertasche, *f.* [blade, *s.* Zweiblatt, *n.*

Tway, *twâ*, *a.* (n. u.) *v.* Twain; —

Tweag, twæg, } *v. a.* zwicken, kneipen;
Tweak, twæk, } *to — by the nose,* bei der Nase zupfen.
Tweag, twæg, s. Zwick, *m.*; *fig.* Berlegenheit, Klemme, *f.*
Tweedle, twé-d'l, v. a. fiedeln, geigen; dudeln; leicht berühren; mit leichter Mühe thun. [*Leinwand, f.*]
Tweel, twél, s. gezogene oder geköperete
Tweel, twél, v. a. köpern; tweeled cloth, *v.* Tweel.
Tweeze, twéz, s. Besteck, *n.* (n. u.)
Tweezer-case, twé-zür-kás, s. Haarzangenfutteral, *n.*
Tweezers, twé-zürz, s. pl. Zängelchen, *n.* Haarzange, *f.*
Twelfth, twélth, a. zwölfte; —, *s.* Zwölftel, *n.*; — cake, *s.* Dreikönigskuchen, *m.*; — day, *s.* Dreikönigstag, *m.*; — tide, *s.* zwölfte Tag nach Weihnachten, *m.* große Neujahr, *n.*
Twelfthly, twélth-lé, adv. zwölftens.
Twelve, twélv, a. zwölf; —, *s.* Zwölf, *f.*; a book in —s, Duodezbuch, *n.*; a sheet of —s, Duodezformat, *n.*; a sheet of —s the broad-way, Querduodezformat, *n.*; — headed, *a.* zwölfsköpfig (Blachs); — men, *v.* Jury; — month, *s.* Jahr, *n.*; — pence, *s.* englische Schilling, *m.*; — penny, *a.* einen Schilling werth; — penny-gallery, Schillingsplatz (im Theater), *m.*; — score, *s.* vier Schock, *pl.*; Bogenschußweite, *f.*
Twentieth, twén-tè-éth, a. zwanzigste; —, *s.* Zwanzigstel, *n.*
Twenty, twén-tè, a. zwanzig; upon — respects, aus vielen Rücksichten; — fours, Vierundzwanzigstelform, *f.*; a sheet of twenties, Zwanzigerformat, *n.*; and —, (n. u.) (zur Verstärkung des Gesagten) kiss me sweet and —, küsse mich süß, recht süß; good even and —, guten Abend, schönen guten Abend.
Twibil, twí-bíl, s. Fellebarde, *f.*; Brecheisen, *n.*; (n. u.) Art Hade, *f.*
Twibilled, twí-bíld, a. mit einer Fellebarde bewaffnet.
Twice, twís, adv. zwei Mal; zweifach, doppelt; — the sum, doppelte Summe, *f.*; — born, *a.* zwei Mal geboren; — conquered, *a.* zwei Mal erobert; — sold, *a.* gedoppelt; — planted, *a.* zwei Mal gepflanzt; — told, *a.* zwei Mal erzählt.
Twidle, twí-d'l, v. a. sanft berühren, *v.* to Tweedle; to — in, sanft hineinbrücken. [*brachen.*]
Twifallow, twí-fál-ló, v. a. zwiebrachen, *n.*
Twifallowing, twí-fál-ló-íng, s. Zwiebrachen, *n.*
Twifold, twí-fóld, a. zweifach. (n. u.)
Twig, twíg, s. Zweig, *m.* Ruthe, *f.*; —, *a.* vulg. hübsch, modern; the bloody —, rothblättrige Kornelbaum, *m.*; — whip, *s.* gemeine Rohrpeitsche, *f.*
Twig, twíg, v. a. auf Reimruthen fangen; *fig.* überlisten; beobachten, bemerken; losmachen, lösen, sprengen, befreien.
Twiggen, twíg-g'n, a. aus Ruthen oder Zweigen geflochten; — bottle, Weidenflasche, Korbflasche, *f.*; — work, Flechtwerk, *n.* [*ge.*]
Twiggy, twíg-gé, a. zweigig, voll Zweig
Twilight, twí-llt, s. Dämmerung, *f.* Zwieliht, *n.*; *fig.* Schimmer, *m.*; by —, at —, in der Dämmerung; —, *a.* dämmernd; in der Dämmerung gethan.

Twill, twíl, s. Spule, Spindel, *f.*
Twill, twíl, v. a. weben, köpern.
Twilt, twílt, s. v. Quilt.
Twin, twín, s. Zwilling, *m.*, auch *fig.*; *pl.* Zwillinge, *pl.*; *pl. T.* Zwillinge (Gesirn), *pl.*; —, *a.* Zwillingss..., auch *fig.*; — born, *a.* zwillingebürtig; — brother, *s.* Zwillingesbruder, *m.*; — sister, *s.* Zwillingeschwester, *f.*
Twin, twín, v. n. zugleich oder als Zwillinge geboren werden; Zwillinge gebären, Zwillinge werfen; *fig.* (with) gepaart sein, zusammengehören; (from) sich trennen, weggehen, scheiden; —, *v.* trennen.
Twine, twín, v. a. zusammendrehen, zwirnen; umfassen, umschlingen, umwinden; *fig.* (with) verbinden, vereinigen; —, *v. n.* sich in einander schlingen; sich winden; sich drehen; *fig.* sich vereinigen; to — about, sich herumwinden.
Twine, twín, s. gedrehte Faden, *m.* Schnur, *f.*; Bindfaden, *m.*; Sackband, *n.*; Schusterdraht, *m.*; T. Nähgarn, *n.*; Bindung, *f.* Kranz, *m.*; Umschlingung, Umarmung, *f.*; sail —, Segelgarn, *n.*; snaky —, Schlangenumwicklung, *f.*; marking —, weiße Faden in getheerten Tauen, *m.*; silken —, seidene Schnur, *f.*
Twinge, twínj, v. a. kneifen, kneipen, zwicken; stechen, zwicken; (by) zupfen; —, *v. n.* einen stechenden Schmerz empfinden.
Twinge, twínj, s. stechende Schmerz, Stich; Zwick, Kniff, *m.*; *pl.* Bisse, Quallen, *pl.* [*Schmerz, Stich, m.*]
Twining, twín-jíng, s. stechende
Twining, twín-jíng, a. T. sich spiralförmig windend.
Twink, twínk, s. (n. u.) Augentwink; Augenblick, *m.*
Twinkle, twínk-k'l, v. n. blinken, blitzen; blinzeln, blinzeln.
Twinkle, twínk-k'l, s. Augentwink, Augenblick, *m.*
Twinkling, twínk-líng, s. Blinken, Funkeln; Blinzeln, *n.*; Augenblick, *m.*; in the — of an eye, in einem Augenblicke.
Twinling, twín-líng, s. Zwillingssamm, *n.*
Twinner, twín-nür, s. Vater, *m.* oder Mutter von Zwillingen, *f.* Zwillingssvater, *m.* Zwillingsmutter, *f.*
Twinter, twín-túr, s. zweijährige Hausthier, *n.*
Twire, twír, v. n. flattern (von Vögeln); flimmern, schimmern, blinken; sich winden; sich drehen; singen, zirpen, zwitschern.
Twirl, twér, v. a. drehen, umdrehen; (about) herumdrehen; —, *v. n.* querselen; twirling-stick, *s.* Duerl, *m.*
Twirl, twér, s. Umdrehung; Bindung, *f.* Gewinde, *n.*; Wirbel, *m.*; give it a —, drehe es herum.
Twist, twíst, v. a. flechten, drehen, zusammendrehen; T. zusammendrehen, schlagen (Tae); spinnen; zwirnen; (with) verflechten, in einanderschlingen, durchflechten, durchweben; unterwinden, unterflechten; verdrehen; *fig.* verdrehen; weben, erdichten; winden; —, *v. n.* sich drehen lassen, sich flechten lassen; sich verbinden, sich vereinigen; sich verdrehen, sich verwickeln, sich verschlingen; to — one's self (into, with), sich einschleichen, sich heimlich mischen unter; to — and double, zusammendrehen; to — horses, Pferde wallachen; to — it

down apace, vulg. mit großem Appetit essen; to — about, umwinden.
Twist, twíst, s. Zusammenflechten, Zusammenbrechen, *n.*; Verflechtung, *f.* Geflechte, *n.*; Flechte, *f.* Geflechte, *n.*; Verdrehung, *f.*; Faden; (n. u.) Zweig, *m.* Ruthe, *f.*; (n. u.) Querbalken, *m.*; Maschinengarn, *n.*; Schnur, *f.* Strick, *m.* Seil, *n.*; kleine Rolle Tabak; (n. u.) innere Seite des Schenkels, *f.*; mule —, Mulegarn (mit weichem Faden), *n.*; water —, Wassergarn (mit härterem Faden), *n.*; — paper, *s.* Papier, in welches das Baumwollengarn eingeschlagen wird, *n.*
Twister, twíst-úr, s. Flechtende, Zusammenbrechende; Seiler, *m.*; Drehzeug, *n.*; Drehmaschine, Spinnmaschine; Doublirmaschine, *f.*
Twit, twít, v. a. tabeln; (of, for, with) vorwerfen, vorrücken, einen Vorwurf machen.
Twit, twít, s. Vorwurf, *m.*
Twitch, twítsh, v. a. (by) zupfen, zerrén; zwicken, kneifen, kneipen; T. reißen, kneipen (im Leibe); to — off, abzupfen.
Twitch, twítsh, s. (by) Zupfen; T. Kneifen, Kneipen (im Leibe), *n.*; schnelle Ruck, Riß; Kniff, Zwick, *m.*; — grass, *s.* Queckengras, *n.*
Twitcher, twítsh-úr, s. Zupfende, Zerrende; Zwickende, *m.*; *pl.* Tuchscher, *f.*
Twite, twít, s. Bergfink, *m.*
Twitter, twít-túr, v. n. zwitschern; *fig.* sichern; vor Begierde zittern, sich sehnen, gelüsten; to — at one, Einem in's Gesicht lachen.
Twitter, twít-túr, s. Vorwerfende, Tabler, *m.*; Gezwitscher, Zwitschern; Richern; Gelüsten, *n.* Sehnsucht, *f.*; Anfall, Paroxismus, *m.*; vulg. Angst, Bangigkeit, *f.*
Twitting, twít-tíng, s. Vorwurf, *m.*
Twittingly, twít-tíng-lé, adv. vorwurfsweise.
Twittle-twattle, twít-t'l-twót-t'l, v. n. vulg. schwatzen, waschen; —, *s.* vulg. Gewäsch, *n.* Schnickschnack, *m.*
Twixt, (twixt), abbr. für betwixt, zwischen.
Two, tó, a. zwei; in a day or —, in einigen Tagen; by — and —, Paar und Paar, paarweise; — bedded, *a.* mit zwei Betten; — capsuled, *a.* zweifapselig; — celled, *a.* zweifächerig; — cleft, *a.* zweifaltig; — decker, *s.* Zweidecker (ein Schiff), *m.*; — edged, *a.* zweischneidig; — listed, *v.* — handed; — flowered, *a.* zweiblumig; — sold, *a.* doppelt; zweifach; — forked, *a.* T. gabelförmig; — handed, *a.* zweihändig; sich beider Hände bedienend; *fig.* derb, fest, groß, schwer, plump, vierschrötig; — handed sword, ein Schwert, das mit zwei Händen geführt werden mußte, *n.*; — hand-frame-saw, *s.* Stoßsäge, *f.*; — handled, *a.* zweihändig; — headed, *a.* zweiköpfig; — horned, *a.* zweihörnig; — inched, *a.* zweizöllig; — leaved, *a.* zweiblättrig; mit zwei Flügeln; — legged, *a.* zweibeinig; — line-letter, *s.* T. Titelbuchstabe, *m.*; — lipped, *a.* T. zweilippig; — lobed, *a.* T. zweilappig; — masted, *a.* zweimastig; — parted, *a.* zweitheilig; — pence, (túp-péns), *s.* englische Kupfermünze von zwei Pence, *f.*; — penny, *a.* zwei Pence kostend; — penny chick, kleine Taucher von St. Domingo, *m.*; — penny post, Londoner Stadtpost, Zweipennigpost, *f.*;

— petaled, *a.* zweiblättrig; — prong, *a.* zweizählig; — rowed, *a.* zweireihig, zweizeilig; — seeded, *a.* zweisamig; — shaped, *a.* zweileibig; — tipped, *a.* *T.* zweilippig; — tongued, *a.* doppeltzünftig, falsch; — valved, *a.* zweifachlig, zweiflappig; — winged, *a.* zweiflügelig.

Twybill, twi'-bíl, *s. v.* Twibil.

Twyblade, twi'-blád, *s. v.* Twayblade.

Tyburn, tí'-búrn, *s.* Name eines ehemaligen Richtplatzes in London, *m.*; — blossom, *vulg.* junge Dieb, *m.*; — tippet, *vulg.* Strick, *m.*

Tye, etc., **Tyer**, *v. to* Tie, etc.

Tyger, **Tygress**, **Tyke**, **Tylth**, *v.* Tiger, etc. [*f.* Kessel, *m.*]

Tymbal, tím'-bál, *s.* Heerpauke, Pauke,

Tyme, tím, *s. v.* Thyme.

Tympan, tím'-pán, *s.* (n. u.) Pauke; *T.* Trommel, *f.* Trommelhäutchen, *n.*; *T.* Dedel (an der Presse), *m.*; *T.* Giebelfeld; — of an arch) Bogengiebelfeld, *n.*; Füllung, *f.* Feld, Fach; Schöpfrad; Tretrad; Getriebe, *n.*; Gaspel, *f.*; — sheet, *s.* *T.* Einstechbogen; Abziehbogen, *m.*

Tympanist, tím'-pán-íst, *s.* Pauker; Windsüchtige, *m.* (l. u.)

Tympanites, tím'-pá-ní-téz, *s.* *T.* Trommelfucht, Windsucht, *f.*

Tympanize, tím'-pá-níz, *v. n.* trommeln; —, *v. a.* aufspannen.

Tympanum, tím'-pá-núm, *s.* *T.* Trommelhöhle, Trommel (im Ohre), *f.*; *T.* Tretrad, *n.* [panites.

Tympany, tím'-pán-é, *s.* *T. v.* Tym-

Tyny, tí'-né, *a.* dünn, klein.

Type, típ, *s.* Bild, Sinnbild; Vorbild,

Musterbild; Urbild, *n.*; *T.* Typus; Stempel, *m.*; Letter, *f.* Druckbuchstabe, *m.*; *fig.* Kennzeichen, Gepräge, *n.*; *pl.* Lettern, *pl.* Schrift, *f.*; *T.* in —, gesetzt, abgesetzt; — metal, *s.* Schriftmetall, Zeug, *n.*

Type, típ, *v. a.* typisch darstellen, vorbilden. (l. u.) [phös; schwach.

Typhoid, tí'-fóid, *a.* typhusartig, ty-

Typhomania, tí'-fó-má-né-á, *s.* *T.* wachende Schlagsucht, *f.*

Typhon, tí'-fón, *s.* Wasserhose, *f.*

Typhus, tí'-fús, *s.* *T.* Typhus, *m.*

Typic, (— cal), típ'-ík, *a.* (— cally, *adv.*) vorbildlich, bildlich; — fevers, *T.* regelmäßige Fieber, *pl.*

Typicalness, típ'-é-kál-nés, *s.* Vorbildliche, *n.* vorbildliche Bedeutung, *f.*

Typify, típ'-é-fi, *v. a.* vorbilden, bildlich vorstellen.

Typocosmy, { típ'-ó-kós-mé, } *s.* Darstellung der Welt, *f.* (l. u.)

Typographer, tí-póg'-gráf-úr, *s.* Drucker, Buchdrucker, *m.*

Typographic, (— cal), tí-pó-gráf'-ík, *a.* (— cally, *adv.*) bildlich, sinnbildlich; typographisch, zur Buchdruckerkunst gehörig; — art, Buchdruckerkunst, *f.*; — cal error, Druckfehler, *m.*

Typography, tí-póg'-gráf-é, *s.* sinnbildliche Darstellung; Typographie, Buchdruckerkunst, *f.*

Typolite, típ'-ó-lít, *s.* Pflanzenabdruck, Thierabdruck, Thierstein, Pflanzenstein, *m.*

Tyran, tí'-rán, *s.* Tyrann, *m.* (n. u.)

Tyranness, tír'-rán-és, *s.* Tyrannin, *f.*

Tyrannic, (— cal), tí-rán'-ník, *a.* (— cally, *adv.*) tyrannisch; — calness, *s.* Tyrannische, *n.* Tyrannei, *f.*

Tyrannicide, tí-rán'-né-síd, *s.* Tyrannenmord; Tyrannenmörder, *m.*

Tyranning, tír'-án-íng, *p. et a.* den Tyrannen spielend. (n. u.)

Tyrannize, tír'-rán-íz, *v. n.* grausam herrschen; —, *v. a.* tyrannisieren; to — over, tyrannisch behandeln, unter dem Joche halten, tyrannisieren.

Tyrannizer, tír'-rán-i-zúr, *s.* Tyrann, Quäler, *m.* (l. u.)

Tyrannous, tír'-rán-ús, *a.* tyrannisch.

Tyranny, tír'-rán-é, *s.* Tyrannei, Zwingherrschaft, *f.* Despotismus, *m.*; Herrschwuth; unumschränkte, willkürliche Regierung; *fig.* Herrschaft, Gewalt, Tyrannei; Gewaltthätigkeit, Härte, Grausamkeit; *fig.* Strenge, *f.*

Tyrant, tí'-ránt, *s.* unumschränkte Herrscher, Tyrann; Zwingherr, Wütherich, Gewaltherrscher, Tyrann; *fig.* Wütherich, Tyrann, *m.*; — fly-catcher, *s.* kleine amerikanische Neuntöchter, *m.*

Tyrian, tír'-é-án, *s.* Purpurfarbe, *f.*; —, *a.* purpurn. [Lehrling, *m.*

Tyro, tí'-ró, *s.* Anfänger, Neuling,

Tyrocin, tír'-ó-sín-é, *s.* Lehrlingsstand, *m.*; Anfangsgründe, *pl.*

Tyrol, tír'-ról, *s.* Tyrol.

Tyrolese, tír'-ó-léz, *a.* tyrolisch; —, *s.* Tyroler, *m.*; Tyrolerin, *f.*

Tythe, **Tyther**, **Tything**, etc., *v.* Tithe, etc.

Tzar, tzár, *s.* Czar, *m.*

Tzarina, tzá-ré-ná, *s.* Czarin, *f.*

U.

Uber, ú'-bér, *s.* Guter, *n.*

Uberate, ú'-bér-át, *v. a.* (n. u.) befruchten; *fig.* vielmachen.

Uberous, ú'-bér-ús, *a.* fruchtbar; *fig.* übertoll; strotzend. (l. u.)

Uberty, ú'-bér-té, *s.* Fruchtbarkeit, *f.* Ueberfluß, *m.* Fülle, *f.* (l. u.)

Ubes, St. —, sánt-úbz', *s.* Setubal (Stadt).

Ubication, ú-bé-ká'-shún, } *s.* Wo,

Ubiety, ú-bí-é-té, } irgendwo sein, *n.* Dertlichkeit, *f.*

Ubiquitariness, ú-bík'-wé-tár-é-nés, *s.* Ueberallsein, *n.* Allgegenwart, *f.* (l. u.)

Ubiquitary, ú-bík'-wé-tá-ré, *a.* allenthalben zugegen, allgegenwärtig; —, *s.* Verfechter der Allgegenwart Christi; Allgegenwärtige, *m.*

Ubiquity, ú-bík'-wé-té, *s.* Ueberallsein, *n.* Allgegenwart, *f.*

Udal, ú-dál, *s.* *T. v.* Allodial.

Udder, úd'-dúr, *s.* Guter, *n.*

Uddered, úd'-dúrd, *a.* Guter habend, mit Gutern.

Udsbud, údz-búd',

Udsbuddikins, údz-búd'-dè-kínz, } *i.*

Udsniggers, údz-níg'-gúrz,

Udswoggers, údz-wóg'-gúrz,

vulg. poß Welten! alle Tausend! poß

Uglily, úg'-lé-lé, *adv.* häßlich, garstig;

fig. schändlich.

Ugliness, úg'-lé-nés, *s.* Häßlichkeit, Garstigkeit; *fig.* Schändlichkeit, *f.*

Ugly, úg'-lé, *a.* häßlich, garstig; *fig.* schändlich. [tor, Doctor beider Rechte.

U. J. D. *abbr.* für utriusque juris doct-

Ukase, ú-kás', *s.* Ukas, *m.*

Ulan, ú'-lán, *s.* Ulane, *m.* [ren, *m.*

Ulcer, úl'-súr, *s.* Geschwür, *n.* Schwär-

Ulcerate, úl'-súr-át, *v. n.* schwären, fressen, eiteren; —, *v. a.* schwären machen, mit Geschwüren befallen.

Ulceration, úl'-súr-á'-shún, *s.* Schwären, *n.* Eiterung, *f.*; Schwären, *m.* Geschwür, *n.*

Ulcered, úl'-súrd, *a.* geschworen, eiterig.

Ulcerous, úl'-súr-ús, *a.* voller Geschwüre, voller Schwären, mit Geschwüren befallen, eiterhaft; — ness, *s.* Geschworne, Eiterige, Schwärige, *n.*

Ulcuscle, úl'-kúz-z'l, *s.* kleine Geschwür, *n.*

Ule-tree, úl'-tré, *s.* Federharzbaum, *m.*

Uliginous, ú-líd'-jín-ús, *a.* schlammig, sumptig, schleimig; naß.

Ullage, úl'-lídj, *s.* *T.* erforderliche Quantum von Flüssigkeit, um die in einem Fasse durch die Leckasie verlorengegangene zu ersetzen, *n.* [stoff, *m.*

Ulmin, úl'-mín, *s.* *T.* Ulmin, *n.* Moder-

Ulna, úl'-ná, *s.* *T.* Elbogenröhre, *f.*

Ulnar, úl'-nár, *a.* *T.* zum Elbogenbeine gehörig, Elbogen...

Ulnage, *v.* Alnage. [Monat.

Ult. (ult.) *abbr.* für Ultimo, vorige

Ulterior, úl-té-ré-úr, *a.* jenseitig; anderweitig, ferner.

Ultimate, úl-té-mát, *a.* lezt, allerlezt; —, *s. v.* Ultimatum; — ly, *adv.* zuletzt, zum Schluß, schließlich.

Ultimation, *v.* Ultimatum.

Ultimatum, úl-té-má'-túm, *s.* Ultimatum, *n.* Endbescheid, *m.* lezte Erklärung, *f.*

Ultimity, úl-tím'-é-té, *s.* Lezte, *n.* Endzustand, lezte Zustand, *m.* (n. u.)

Ultimo, úl-té-mó, *s.* *T.* lezte (vergangene) Monat, *m.*

Ultramarine, úl-trá-má-rén', *s.* Ultramarin, *n.*; Lasurstein, *m.*; —, *a.* jenseit des Meeres, überseeisch.

Ultramontane, úl-trá-món'-tán, *a.* jenseits der Berge, übergebirgig; ultramontanisch; —, *s.* (in Italien) Fremde, *m.*

Ultramundane, úl-trá-mún'-dán, *a.* überweltlich, überirdisch. [(n. u.)

Ultroneous, úl-tró'-né-ús, *a.* freiwillig.

Ululate, úl'-ú-lát, *v. n.* heulen.

Ululation, úl'-ú-lá'-shún, *s.* Heulen, Geheul, *n.*

Umbel, úm'-bél, *s.* Schirm, *m.*; *T.* Dolbe, *f.* Büschel, *m.*

Umbellar, úm'-bél-lár, *a.* dolbenförmig, Dolben..., schirmförmig; zu einer Dolbe gehörig.

Umbellate, (Umbellated), ūm'-bēl-lāt, *a. T.* in Dolden, in Büscheln wachsend; doldentragend. [*chen, n.*]
Umbellet, ūm'-bēl-ēt, } *s. T. Dolden-*
Umbellicle, ūm'-bēl'-ē-k'l, } *Umbellicle,*
Umbelliferous, ūm'-bēl-lif'-fēr-ūs, *a. T.* doldentragend; — plants, Schirmpflanzen, Doldengewächse, *pl.*
Umber, ūm'-būr, *s.* Umbererde, *f.* Umbera, *n.*; Umbervogel, *m.*; Asche, Esche (*Esch*), *f.*
Umber, ūm'-būr, *v. a.* mit Umber färben, dunkel färben; umbered, dunkel schattirt, schwarz gezeichnet.
Umbilic, (— cal), ūm'-bīl'-ik, *a. T.* zum Nabel gehörig, Nabel...; umbilical chord, Nabelschnur, *f.*; — cal hernia, Nabelbruch, *m.*; — cal point, *T.* Brennpunkt (einer krummen Linie), *m.*; — cal scissors, eine Schere zum Abschneiden der Nabelschnur, *f.*; — cal vessels, *T.* Nabelgefäße, *pl.*; — cal worm, Nabelwurm, *m.* [Mittelpunkt, *m.*]
Umbilic, ūm'-bīl'-ik, *s.* Nabel; *fig.*
Umbilicate, (Umbilicated), ūm'-bīl'-ē-kāt, *a.* nabelförmig; *T.* genabelt, nabelig.
Umbles, ūm'-b'l'z, *s. pl. T.* Eingeweide eines Hirsches, Rehes, *zc., pl.* [*m.*]
Umbo, ūm'-bō, *s.* Nabel eines Schilbes,
Umboldilite, ūm'-bōl'-dīl'-it, *s.* Humboldilit, *m.*
Umbra, ūm'-brā, *s.* Umberfisch, *m.*
Umbrage, ūm'-brīdj, *s.* Schatten; *fig.* Schein, Vorwand; Verdacht, Argwohn, *m.*; to take — at, Verdacht schöpfen aus; sich beleidigt finden durch, übel nehmen.
Umbrageous, ūm'-brā'-jē-ūs, *a.* schattig, schattenreich; dunkel; — ness, *s.* Schattigkeit, *f.* Schattige, *n.*
Umbrated, ūm'-brā-tēd, *a.* schattig. (*n. u.*)
Umbratic, (— cal), ūm'-brāt'-ik, *a.* sinnbildlich; schattig, dunkel; baheim bleibend.
Umbratile, ūm'-brā-tīl, *a.* wie ein Schatten vergehend; im Schatten liegend, dunkel; an — life, (*l. u.*) Stubenleben, *n.* [*nisch. (n. u.)*]
Umbratious, ūm'-brā'-shūs, *a.* argwöhn=
Umbrel, ūm'-brēl, } *s. Schirm,*
Umbrella, ūm'-brēl'-lā, } *Sonnenschirm; Regenschirm, m.; —*
— palm, s. Schirmpalme, f.; — runner,
s. Aufschiebering (an einem Schirme),
m.; — stick, s. Stöck eines Schir-
mes, m.; — tree, s. Regenschirm-
baum, Biberbaum, m. [n.]
Umbriere, ūm'-brēr', *s.* Visir am Helme,
Umbriferous, ūm'-brīf'-fēr-ūs, *a.* Schat-
 ten werfend. [*leit, f. (l. u.)*]
Umbrosity, ūm'-brōs'-ē-tē, *s.* Schattig=
Umbrous, ūm'-brūs, *a.* schattig.
Umpirage, ūm'-pē-rīdj, *s.* des Obmanns
 Entscheidung, *f.* Schiedspruch, *m.*;
 oberschiedsrichterliche Gewalt, *f.*
Umpire, ūm'-pīr, *s.* Oberschiedsrichter,
 Obmann, Schiedsmann, *m.*
Umpire, ūm'-pīr, *v. a.* als Schiedsrich-
 ter entscheiden; schlichten. (*l. u.*)
Umwhile, (Umquhile), ūm'-hwīl, *adv.*
 vormalig, früher, vorig; verstorben.
Unabased, ūn'-ā-bāst', *a.* nicht gede-
 müthigt. [*ohne Scham.*]
Unabashed, ūn'-ā-bāst', *a.* unbeschämt,
Unabated, ūn'-ā-bā-tēd, *a.* unvermin-
 dert; nicht heruntergesetzt; unabgezogen.

Unabating, ūn'-ā-bā'-tīng, *a.* nicht nach-
 lassend. [*unabgefürzt, ungefürzt.*]
Unabbreviated, ūn'-ā-brē'-vē-ā-tēd, *a.*
Unability, ūn'-ā-bīl'-ē-tē, *s.* Unfähig-
 keit, *f.*; Unvermögen, *n.* (*n. u.*)
Unabjured, ūn'-āb-jūrd', *a.* nicht abge-
 schworen.
Unable, ūn'-ā-b'l, *a.* (to vor Verbis,
 for vor Hauptwörtern) unfähig, unver-
 mögend; schwach, kraftlos; — to pay,
T. zahlungsunfähig, insolvent; —
 ness, (*n. u.*) *v.* Inability.
Unabolishable, ūn'-ā-bōl'-ish-ā-b'l, *a.*
 nicht abzuschaffen, nicht abgeschafft wer-
 den können.
Unabolished, ūn'-ā-bōl'-isht, *a.* nicht
 abgeschafft, unaufgehoben, noch gültig.
Unabridged, ūn'-ā-brīdj', *a.* unabge-
 kürzt, unverfürzt.
Unabsolved, ūn'-āb-zōlvd', *a.* nicht
 losgesprochen, unabgethan, nicht zu
 Ende gebracht.
Unabsorbable, ūn'-āb-sōrb-ā-b'l, *a.*
T. nicht absorbiert werden können.
Unabsorbed, ūn'-āb-zōrbd', *a.* nicht
 absorbiert. [*a. nicht beschleunigt.*]
Unaccelerated, ūn'-āk-sēl'-lūr-ā-tēd,
Unaccented, ūn'-āk-sēn'-tēd, *a.* nicht
 accentuirt, accentlos.
Unacceptability, *v.* Unacceptableness.
Unacceptable, ūn'-āk-sēp'-tā-b'l, *a.*
 (— ly, *adv.*) nicht anzunehmen, un-
 annehmlich, unannehmbar; — ness,
s. Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit, *f.*
Unaccepted, ūn'-āk-sēp'-tēd, *a.* nicht
 angenommen, mißfällig; *T.* unaccep-
 tirt, nicht acceptirt.
Unaccessible, ūn'-āk-sēs'-sē-b'l, *a.*
 unzugänglich; — ness, *s.* Unzugäng-
 lichkeit, *f.*
Unaccommodated, ūn'-āk-kōm'-mō-
 dā-tēd, *a.* uneingerichtet; unangemes-
 sen; nicht beigelegt; nicht versehen, un-
 versorgt.
Unaccommodating, ūn'-āk-kōm'-mō-
 dā-tīng, *a.* nicht nachgiebig, unbiege-
 sam; unverträglich.
Unaccompanied, ūn'-āk-kōm'-pā-nīd,
a. unbegleitet.
Unaccomplished, ūn'-āk-kōm'-plīst,
a. unvollendet; unerfüllt; ungebildet,
 unausgebildet.
Unaccomplishment, ūn'-āk-kōm'-
 plīsh-mēnt, *s.* Nichterfüllung, Nicht-
 ausführung, Nichtvollendung, *f.*
Unaccording, ūn'-āk-kōrd'-īng, *a.* nicht
 übereinstimmend, nicht stimmend.
Unaccountability, ūn'-āk-kōunt-āb-
 īl'-ē-tē, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Unaccountable, ūn'-āk-kōunt-ā-b'l, *a.*
 (— ly, *adv.*) unverantwortlich; un-
 verantwortlich, keiner Aufsicht unter-
 worfen; unerklärbar, sonderbar, felt-
 sam; he is an — fellow, man kann
 nicht klug aus ihm werden; — ness,
s. Unverantwortlichkeit; Unerklärbar-
 keit, Seltsamkeit, *f.*
Unaccredited, ūn'-āk-kred'-it-ēd, *a.*
 nicht beglaubigt, nicht accreditirt, nicht
 anerkannt. [*et Inaccuracy.*]
Unaccurate, — ness, *v.* Inaccurate
Unaccusable, ūn'-āk-kū'-zā-b'l, *a.* nicht
 anzuklagen, untadelhaft.
Unaccused, ūn'-āk-kūzd', *a.* nicht an-
 geklagt, nicht beschuldigt.
Unaccustomed, ūn'-āk-kūs'-tūm'd, *a.*

(to) ungewohnt; neu, ungewöhnlich;
 (*n. u.*) unanständig.
Unaccustomedness, ūn'-āk-kūs'-
 tūm'd-nēs, *s.* Ungewohntheit; Unge-
 wöhnlichkeit, *f.*
Unachievable, ūn'-āt-tshē'-vā-b'l, *a.* un-
 erreichbar, unausführbar, unthunlich.
Unachieved, ūn'-āt-tshēvd', *a.* unbe-
 endigt, unvollendet, unausgeführt.
Unacidulated, ūn'-ā-sīd'-ū-lā-tēd, *a.*
 ungesäuert.
Unacknowledged, ūn'-āk-nōl'-līdj'd,
a. unerkannt; nicht anerkannt; nicht an-
 erkannt, nicht zugegeben.
Unacknowledging, ūn'-āk-nōl'-līdj-
 īng, *a.* unerkenntlich.
Unacquaintance, ūn'-āk-kwān'-tāns, *s.*
 (with) Unbekanntschaft, Unkunde, Un-
 erfahrenheit, Unkenntniß, *f.*
Unacquainted, ūn'-āk-kwān'-tēd, *a.*
 (with) unbekannt, unfundig, unerfah-
 ren; nicht gewohnt, ungewohnt; —
 ness, *v.* Unacquaintance.
Unacquirable, ūn'-āk-kwī'-rā-b'l, *a.*
 unerlangbar, unerwerblich.
Unacquired, ūn'-āk-kwīr'd', *a.* nicht
 erworben. [*befreit; unabgetragen.*]
Unacquitted, ūn'-āk-kwī'-tēd, *a.* un-
Unacted, ūn'-āk'-tēd, *a.* unausgeführt,
 ungeschehen.
Unactive, ūn'-āk'-tīv, *a. v.* Inactive.
Unactiveness, Unactivity, v. In-
 activity.
Unactuated, ūn'-āk'-tshū-ā-tēd, *a.* nicht
 im Gange, nicht getrieben, leblos.
Unadapted, ūn'-ā-dāp'-tēd, *a.* nicht an-
 gestellt, uneingerichtet.
Unaddicted, ūn'-ā-dīk'-tēd, *a.* nicht
 gewidmet; nicht ergeben.
Unaddressed, ūn'-ād-drēst', *a.* nicht
 zugeeignet; unadressirt; nicht angerebet,
 unangerebet; nicht adressirt.
Unadjudged, ūn'-ād-jūdj'd, *a.* nicht
 zuerkannt.
Unadjusted, ūn'-ād-jūs'-tēd, *a.* nicht
 abgemacht; unregulirt, unberichtigt.
Unadmired, ūn'-ād-mīr'd', *a.* nicht be-
 wundert. [*bewundernd.*]
Unadmiring, ūn'-ād-mīr'-īng, *a.* nicht
Unadmittable, ūn'-ād-mīt'-tā-b'l, *a.*
 unzulässig.
Unadmitted, ūn'-ād-mīt'-tēd, *a.* nicht
 zugelassen, nicht gestattet.
Unadmonished, ūn'-ād-mōn'-nīst, *a.*
 unermahnt, ungewarnt.
Unadopted, ūn'-ā-dōp'-tēd, *a.* nicht an-
 genommen. [*unverehrt.*]
Unadored, ūn'-ā-dōr'd', *a.* unangebetet,
Unadorned, ūn'-ā-dōrn'd', *a.* ungeziert,
 ungeschmückt, schmucklos.
Unadulterate, ūn'-ā-dūl'-tūr-āt, Un-
 adulterated, ūn'-ā-dūl'-tūr-ā-tēd, *a.*
 unverfälscht, ächt, rein.
Unadventured, ūn'-ād-vēn'-tshūr'd, *a.*
 ungewagt. (*l. u.*)
Unadventurous, ūn'-ād-vēn'-tshūr-rūs,
a. nicht verwegen, nicht waghlich.
Unadvertent, v. Inadvertent.
Unadvertised, ūn'-ād-vēr-tīz'd', *a.* un-
 berichtet, nicht angezeigt, unangezeigt;
 ungewarnt.
Unadvisable, ūn'-ād-vī'-zā-b'l, *a.* nicht
 rathsam, unräthlich, nicht zu rathen.
Unadvised, ūn'-ād-vīz'd', *a.* (— ly,
adv.) unbedachtsam, unvorsichtig; un-
 bedacht, vorschnell, hastig; unvorsich-

lich; —ness, s. Unbedachtsamkeit; Unbedachttheit; Unvorsichtigkeit, f.
Unadorned, ūn-ā-ūr-ā-tēd, a. nicht mit Kohlenfäure verbunden.
Unaffable, v. Inaffable.
Unaffection, ūn-āf-fēk-tā-shūn, s. v. Unaffectedness.
Unaffected, ūn-āf-fēk-tēd, a. (—ly, adv.) ungerührt, unbewegt; nicht behaftet; unbefangen, ungekünstelt, natürlich; aufrichtig; —ness, s. Unbefangenheit, Ungezwungenheit, Natürlichkeit, f.; Ungekünstelte, n.
Unaffecting, ūn-āf-fēk-tīng, a. nicht rührend, nicht angreifend; unwirksam, ohne Kraft.
Unaffectionate, ūn-āf-fēk-shūn-āt, a. neigunglos, lieblos; (n. u.) bewegungslos.
Unaffiliated, ūn-āf-fī-ānst, a. unverlobt.
Unaffirmed, ūn-āf-fērm'd, a. unbejahrt, unbehauptet.
Unafflicted, ūn-āf-fīk-tēd, a. ungekränkt, unbetrübt. [erschreckt.
Unaffrighted, ūn-āf-fri-tēd, a. nicht erschüttert, nicht geregt, ungeregt, ungerüttelt.
Unagitated, ūn-ād-jē-tā-tēd, a. nicht erschüttert, nicht geregt, ungeregt, ungerüttelt.
Unagreeable, ūn-ā-grē-ā-b'l, a. (with) nicht passend, unpassend, unangemessen, unschicklich; (to) unverträglich; (to) unangenehm; —ness, s. (to) Unverträglichkeit mit; Unangemessenheit, f. Unpassende, Unschickliche; Widrige, Unangenehme, n.
Unagreeing, ūn-ā-grē-īng, a. nicht passend, sich nicht schickend.
Unaidable, ūn-ā-dā-b'l, a. nicht zu helfen, unabhelflich, unabhülfflich. (l. u.)
Unaided, ūn-ā-dēd, a. hilflos, ununterstützt; unbewaffnet.
Unaimed, ūn-ām'd, a. nicht gezielt, nicht gemeint.
Unaiming, ūn-ā-mīng, a. nicht zielend, ohne besonderes Ziel, ohne Richtung, unabsichtlich, ohne Absicht.
Unaired, ūn-ār'd, a. ungelüftet, ungetrocknet. [zend, schmerzlos.
Unaking, ūn-ā-kīng, a. nicht schmerz.
Unalarmed, ūn-ā-lārm'd, a. nicht beunruhigt, unerschreckt.
Unalienable, ūn-āl-yēn-ā-b'l, a. (—ly, adv.) unveräußerlich.
Unalienated, ūn-āl-yēn-ā-tēd, a. unveräußert, nicht entfremdet.
Unallayed, ūn-āl-lād, a. nicht gelindert, ungeschwächt, nicht besänftigt; unvermischt, ohne Beifatz.
Unalleged, ūn-āl-lēd'j'd, a. unangeführt, nicht behauptet.
Unalleviated, ūn-āl-lē-vē-ā-tēd, a. unerleichtert, ungemildert.
Unalliable, ūn-āl-lī-ā-b'l, a. unvereinbar, unversöhnlich.
Unallied, ūn-āl-līd, a. unverbunden, unverbündet; ohne (besonders mächtige) Verwandte; ungleichartig.
Unallotted, ūn-āl-lōt-tēd, a. unverloofet; unertheilt, nicht gegeben.
Unallowable, ūn-āl-lōū-ā-b'l, a. unzulässig, unerlaubt; unrichtig.
Unallowed, ūn-āl-lōū'd, a. unerlaubt, unstatthaft.
Unalloyed, ūn-āl-lōid, a. ohne Beifatz, unverseht, unvermischt; fig. ächt, lauter.
Unalterable, ūn-āl-tēr-ā-b'l, a. (—

ly, adv.) unveränderlich, unabänderlich; —ness, s. Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit, f.
Unaltered, ūn-āl-tūr'd, a. unverändert.
Unamazed, ūn-ā-mā-zēd, a. (—ly, adv.) nicht überrascht, unerschrocken; —ness, s. Unerschrockenheit, f.
Unambiguous, ūn-ām-bīg-ū-ūs, a. (—ly, adv.) klar, unbezweifelt, gewiß, deutlich; —ness, s. Klarheit, Deutlichkeit, f.
Unambitious, ūn-ām-bīsh-ūs, a. ohne Ehrgeiz, nicht ehrfuchtig; nicht begierig; nicht zu gesucht, einfach, schlicht; —ness, s. Anspruchslosigkeit, f. einfache, schlichte Wesen, n.
Unamendable, ūn-ā-mēn-dā-b'l, a. unverbesserlich, unbesserlich. [bessert.
Unamended, ūn-ā-mēn-dēd, a. unverändert.
Unamiable, ūn-ā-mē-ā-b'l, a. nicht liebenswürdig; —ness, s. Unliebenswürdigkeit, f.
Unamissible, v. Inamissible.
Unamplified, ūn-ām-plē-sīd, a. nicht vergrößert, unerweitert; ungepriesen. (l. u.) [haltung, nicht unterhalten.
Unamused, ūn-ā-mūz'd, a. ohne Unterhaltung.
Unamusing, ūn-ā-mū-zīng, Unamusive, ūn-ā-mū-sīv, a. nicht anziehend, nicht unterhaltend.
Unanalogical, ūn-ān-ā-lōd-jē-kāl, Unanalogous, ūn-ā-nāl-ō-gūs, a. nicht analog, unähnlich.
Unanalyzed, ūn-ān-ā-līz'd, a. unaufgelöst, nicht analysirt.
Unanchored, { ūn-āngk-ūr-rēd, } a. nicht vor Anker liegend; ankerlos.
Unaneled, ūn-ā-nēl'd, a. ohne letzte Delung. (n. u.) [Winkel.
Unangular, ūn-āng-gū-lār, a. ohne Winkel.
Unanimalized, ūn-ān-ē-māl-līz'd, a. nicht in thierische Theile verwandelt, nicht assimilirt.
Unanimated, ūn-ān-ē-mā-tēd, a. unbeseelt, leblos; fig. leblos.
Unanimity, ūn-ān-īm-ē-tē, s. Einmüthigkeit, Einhelligkeit, f.
Unanimous, ūn-ān-ē-mūs, a. einmüthig, einhellig, unisono; with a — consent, mit allgemeiner Zustimmung; —ly, adv. einmüthig, einhellig, einstimmig; —ness, s. Einmüthigkeit, Einhelligkeit, f.
Unannealed, ūn-ān-nēld, a. nicht in den Röhren gebrannt, nicht ausgeglüht.
Unannounced, ūn-ān-nōūnst, a. unangekündigt. [ungeneckt.
Unannoyed, ūn-ān-nōē'd, a. ungeplagt.
Unanointed, ūn-ā-nōīn-tēd, a. ungesalbt; ohne letzte Delung.
Unanswerable, ūn-ān-sūr-ā-b'l, a. (—ly, adv.) unbeantwortlich, unwiderlegbar, unwiderleglich; unverantwortlich; —ness, s. Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; Unverantwortlichkeit, f.
Unanswered, ūn-ān-sūr'd, a. unbeantwortet; unwiderlegt; unerwiedert, unvergolten. [nicht apokryphisch.
Unapocryphal, ūn-ā-pōk-rē-sāl, a. ungeschworen, furchtlos.
Unappalled, ūn-āp-pāl'd, a. unerschrocken, furchtlos.
Unappareled, ūn-āp-pār-ēl'd, a. unbefleibet, entfleibet, unangezogen.

Unapparent, ūn-āp-pā-rēnt, a. nicht scheinbar, unsichtbar.
Unappealable, ūn-āp-pēl-ā-b'l, a. keine Berufung zulassend.
Unappeasable, ūn-āp-pē-zā-b'l, a. nicht zu besänftigen; unversöhnlich.
Unappeased, ūn-āp-pēz'd, a. unbesänftigt; unversöhnt.
Unapplauded, ūn-āp-plā-dēd, a. unbeflattert, ohne Beifall, ungerühmt.
Unapplicable, etc., v. Inapplicable, etc.
Unapplied, ūn-āp-plīd, a. unangewandt; nicht aufgelegt; — funds, T. todt Capitalien, pl.
Unapposite, ūn-āp-pō-zīt, a. unangemessen, unpassend.
Unappreciated, ūn-āp-prē-shē-ā-tēd, a. nicht gewürdigt, nicht gehörig geschätzt, ungeschätzt.
Unapprehended, ūn-āp-prē-hēn-dēd, a. nicht ergriffen; unverstanden, nicht begriffen, nicht gefaßt; nicht befürchtet.
Unapprehensible, ūn-āp-prē-hēn-sē-b'l, a. unbegreiflich.
Unapprehensive, ūn-āp-prē-hēn-sīv, a. nicht begreifend, einsichtslos; nicht empfindend; unbesorgt, sorglos, arglos.
Unapprised, ūn-āp-prīz'd, a. ununterrichtet, unbelehrt.
Unapproachable, ūn-āp-prōtsh-ā-b'l, a. unzugänglich, unnahbar, nicht zu nahen; —ness, s. Unzugänglichkeit, f.
Unapproached, ūn-āp-prōtsh'd, a. unzugänglich.
Unappropriable, ūn-āp-prō-prē-ā-b'l, a. nicht zuueignen; unangemessen. (l. u.)
Unappropriated, ūn-āp-prō-prē-ā-tēd, a. unangewandt; unveräußert, nicht übertragen, unangewiesen, noch nicht vergeben. [gebilligt; unbewährt.
Unapproved, ūn-āp-prōv'd, a. nicht genehmigt.
Unapt, ūn-āpt, a. (—ly, adv.) (to vor dem Verbum, for vor dem Hauptworte) untüchtig, untauglich, ungeschickt; unpassend, unangemessen; dumm, stumpf; (to, for) unfähig; (to vor dem Verbum) nicht geneigt, ungeneigt; —ness, s. Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicklichkeit; Unpasslichkeit, Unangemessenheit; Stumpfheit, Dummheit; Unfähigkeit; Abneigung, f. Widerwille, m.
Unaptitude, v. Unaptness. [wölbt.
Unarched, { ūn-ār-tshēd, } a. ungebogen.
Unargued, ūn-ār-gūd, a. unbestritten; (n. u.) unbeschulbigt, ungetadelt.
Unarm, ūn-ārm, v. a. entwaffnen. (n. u.)
Unarmed, ūn-ārm'd, a. unbewaffnet, wehrlos; T. wehrlos, ohne Klauen, Stacheln, etc. [geklagt.
Unarraigned, ūn-ār-rān'd, a. unangeklagt.
Unarranged, ūn-ār-rānj'd, a. uneingeordnet, ungeordnet. [ungeordnet.
Unarrayed, ūn-ār-rād, a. unbefleibet; ungeschmückt.
Unarrested, ūn-ār-rēs-tēd, a. unverhaftet, ohne Arrest; fig. unverkummert.
Unarrived, ūn-ār-riv'd, a. noch nicht angekommen. (l. u.)
Unarted, ūn-ār-tēd, a. mit den Händen unbeschäftigt. (n. u.)
Unartful, ūn-ār-fūl, a. (—ly, adv.) funktlos, ungekünstelt, arglos; (l. u.) ungeschickt, unerfahren.
Unarticled, ūn-ār-tīk-k'p'd, a. nicht in Artikel abgefaßt; nicht contrahirt, nicht durch Contract verpflichtet.

- Unarticulate, Unarticulated, v.** Inarticulate, etc.
- Unartificial, etc., v.** Inartificial, etc.
- Unascendible, ün-äs-sen'-de-b'l, a.** unersteiglich, unersteigbar.
- Unascertainable, ün-äs-sēr-tān'-ā-b'l, a.** unbestimmbar, nicht zu vergewissern, nicht auszumitteln.
- Unasked, ün-āsk't, a.** ungebeten; ungefordert; ungefragt. [aufmerksam.]
- Unaspective, ün-ās-pēk'-tīv, a.** un-
- Unaspirated, ün-ās'-pē-rā-tēd, a.** nicht aspirirt.
- Unaspiring, ün-ās-pī'-rīng, a.** nicht aufstrebend, nicht emporstrebend, ohne Ehrgeiz, anspruchslos.
- Unassailable, ün-ās-sā'-lā-b'l, a.** unangreifbar. [griffen, unbestürmt.]
- Unassailed, ün-ās-sā'l'd, a.** unange-
- Unassayed, ün-ās-sā'd, a.** unversucht; T. ungeprobt, nicht probirt.
- Unasserted, ün-ās-sēr'tēd, a.** nicht behauptet, nicht verfochten.
- Unassessed, ün-ās-sēs'sd, a.** untarirt, nicht abgeschätzt; nicht beschätzt.
- Unassimilated, ün-ās-sīm'-ē-lā-tēd, a.** nicht verähnlicht, nicht ähnlich gemacht; T. nicht assimilirt.
- Unassisted, ün-ās-sīs'-tēd, a.** ohne Beistand, keinen Beistand oder keine Hülfe habend, hilflos.
- Unassisting, ün-ās-sīs'-tīng, a.** nicht helfend, nicht beistehend, nicht hilfreich.
- Unassorted, ün-ās-sōr'-tēd, a.** nicht assortirt, unassortirt.
- Unassuaged, ün-ās-swāj'd, a.** unge-
- Unassuaging, ün-ās-sū'-mīng, a.** nicht annähernd, nicht vermessen, bescheiden, anspruchslos.
- Unassured, ün-āsh-shūr'd, a.** un-
- Unatenable, ün-ā-tōn'-ā-b'l, a.** nicht verfohnt werden können. [ungebärt.]
- Unatoned, ün-ā-tōn'd, a.** unverfohnt.
- Unattached, ün-āt-tāt'sht, a.** ungehin-
- Unattainable, ün-āt-tā'-nā-b'l, a.** un-
- Unattained, ün-āt-tān'd, a.** unerreicht.
- Unattainted, ün-āt-tān'-tēd, a.** nicht verunehrt. [versucht.]
- Unattempted, ün-āt-tēmp'-tēd, a.** un-
- Unattended, ün-āt-tēn'-dēd, a.** unbe-
- Unattending, ün-āt-tēn'-dīng, a.** nicht darauf achtend, nicht beachtend; nicht begleitend; nicht wartend. [sam.]
- Unattentive, ün-āt-tēn'-tīv, a.** unacht-
- Unattested, ün-āt-tēs'-tēd, a.** ohne Zeugniß, unbezeugt, unbescheinigt.
- Unattracted, ün-āt-trāk'-tēd, a.** nicht angezogen. [anziehend, reizlos.]
- Unattractive, ün-āt-trāk'-tīv, a.** nicht
- Unau, ü'-nā, s.** Unau (Thier), m.
- Unaugmented, ün-āg-mēn'-tēd, a.** un-
- Unauthenticated, ün-ā-thēn'-tē-kā-tēd, a.** nicht beurkundet, nicht beglaubigt.
- Unauthorized, ün-ā-thō-riz'd, a.** un-
- Unavailable, ün-ā-vā'-lā-b'l, a.** un-
- Unavailing, ün-ā-vā'-līng, a.** nicht hel-
- Unavenged, ün-ā-vēnj'd, a.** ungerächt;
- Unavoidable, ün-ā-vōid'-ā-b'l, a.** (—
- Unavoided, ün-ā-vōid'-ēd, a.** unver-
- Unawaked, ün-ā-wāk'd, Unawa-**
- Unaware, ün-ā-wār, a.** unaufmerksam.
- Unawares, ün-ā-wār', a.** adv. unver-
- Unawed, ün-ā'd, a.** nicht in Furcht ge-
- Unbacked, ün-bākt, a.** nicht zugeritten,
- Unbalanced, ün-bāl'-lāst, a.** unab-
- Unbale, ün-bāl, v. a. T.** auspacken, de-
- Unballast, ün-bāl'-lāst, v. a. T.** den
- Unballasted, (Unballast [l. u.]), ün-**
- Unbanded, ün-bān'-dēd, a.** ohne Band,
- Unbaptized, ün-bāp-tiz'd, a.** ungetauft.
- Unbar, ün-bār, v. a.** entriegeln, auf-
- Unbarbarized, ün-bār'-bā-riz'd, a.** aus
- Unbarbed, ün-bārb'd, a.** ohne Wider-
- Unbarked, ün-bārkt, a.** abgerindet, ab-
- Unbarred, ün-bār'd, a.** unverriegelt, un-
- Unbashful, ün-bāsh'-fūl, a.** unver-
- Unbated, ün-bā'-tēd, a.** ungeminert,
- Unbathed, ün-bāTH'd, a.** ungebadet,
- Unbattered, ün-bāt'-tūr'd, a.** unge-
- Unbay, ün-bā, v. a.** losdämmen, freien
- Unbearable, ün-bār'-ā-b'l, a.** uner-
- Unbearded, ün-bēr'-dēd, a.** unbärtig,
- Unbearing, ün-bār'-īng, a.** nicht tra-
- Unbeaten, ün-bē'-t'n, a.** ungeschlagen;
- Unbeauteous, ün-bū'-tshē-ūs, Un-**
- beautiful, ün-bū'-tē-fūl, a.** nicht
- Unbecome, ün-bē-kūm', v. a. ir.** sich
- Unbecoming, ün-bē-kūm'-īng, a.** (—
- Unbed, ün-bēd', v. a.** aus dem Bette
- Unbedewed, ün-bē-dū'd, a.** unbethaut.
- Unbefitting, ün-bē-ft'tīng, a.** unge-
- Unbefriended, ün-bē-frēn'-dēd, a.** fre-
- Unbeget, ün-bē-gēl', v. a. ir.** ungebo-
- Unbegot, ün-bē-gōl', a.** ungezeugt, un-
- Unbegotten, ün-bē-gōt'-t'n, a.** noch
- Unbeguile, ün-bē-gyil', v. a.** aus dem
- Unbegun, ün-bē-gūn', a.** unangefangen.
- Unbeheld, ün-bē-hēld', a.** unerblickt,
- Unbeing, ün-bē'-īng, a.** nicht vorhanden.
- Unbelied, ün-bē-ild', a.** unbelogen;
- Unbelief, ün-bē-lēf', s.** Mißtrauen, n.;
- Unbelieve, ün-bē-lēv', v. a.** mißtrauen,
- Unbeliever, ün-bē-lēv'-ūr, s.** Ungläu-
- Unbelieving, ün-bē-lēv'-īng, a.** un-
- Unbeloved, ün-bē-lūv'-ēd, a.** ungeliebt.
- Unbemoaned, ün-bē-mōnd', a.** unbe-
- Unbend, ün-bēnd', v. a. ir.** abspannen,
- Unbending, ün-bēn'-dīng, a.** unbiege-
- Unbeneficed, ün-bēn'-nē-sist, a.** ohne
- Unbenefited, ün-bēn'-nē-sit'-ēd, a.** un-
- Unbenetted, ün-bē-nēt'-tēd, a.** nicht
- Unbenevolent, ün-bē-nēv'-vō-lēnt, a.** un-
- Unbenighted, ün-bē-nit'-ēd, a.** ohne
- Unbenign, ün-bē-nīn', a.** ungütig,
- Unbent, ün-bēnt', a.** abgespannt, auch
- Unbenum, ün-bē-nūm', v. a.** aus der Er-
- Unbequeathed, ün-bē-kwēTH'd, a.**
- Unbeseeming, ün-bē-sēm'-īng, a.** (—

gebührlisch; — ness, s. Unanständig-
keit, Unschicklichkeit, *f.*
Unbesot, ūn-bè-sòt', *v. a.* flüger ma-
chen, witzigen. [ungebeten.
Unbesought, ūn-bè-sāt', *a.* unerfucht,
Unbespoken, ūn-bè-spò-k'n, *a.* unbe-
stellt; nicht verabredet.
Unbestarred, ūn-bè-stār'd', *a.* nicht
bestern, sternenlos, unbesternt.
Unbestowed, ūn-bè-stòd', *a.* unver-
geben, nicht vergeben, unverfügt, unver-
handelt. [then, nicht verrathen.
Unbetrayed, ūn-bè-trād', *a.* unverra-
Unbetrothed, ūn-bè-tròTH'd', *a.* un-
verlobt, unversprochen.
Unbewailed, ūn-bè-wāl'd', *a.* unbe-
klagt, unbeweiht. [bern.
Unbewitch, ūn-bè-wītsh', *v. a.* entzau-
Unbias, ūn-bī'-ās, *v. a.* Vorurtheile
beseitigen, unparteiisch machen.
Unbiased, ūn-bī'-āst, *a.* (—ly, *adv.*)
vorurtheilsfrei, uneingenommen, unbe-
fangen, unparteiisch; — ness, s. Vor-
urtheilslosigkeit, Unbefangenheit, *f.*
Unbid, ūn-bīd', Unbidden, ūn-bīd'-
d'n, *a.* ungeheiß, unbefohlen, frei-
willig, von selbst; unbeten.
Unbigoted, ūn-bīg'-ūt-ēd, *a.* nicht aber-
gläubisch; ohne blinde Anhänglichkeit,
unverblendet.
Unbind, ūn-blīd', *v. a.* ir. aufbinden,
loosbinden, abbinden; entbinden, lösen.
Unbinding, ūn-blīd'-īng, *s.* Aufbinden,
Lösen, *n.*
Unbishop, ūn-bīsh'-ūp, *v. a.* der Bi-
schöfswürde berauben, entsetzen.
Unbit, ūn-bīt', *a.* ungebissen.
Unbit, ūn-bīt', *v. a.* abzáumen; to —
the cable, *T.* das Ankertau von der
Báting nehmen.
Unbitted, ūn-bīt'-tēd, *a.* abgezäumt;
fig. ungezähmt, zügellos.
Unblamable, ūn-blā'-mā-b'l, *a.* (—
ly, *adv.*) untadelhaft, untadelig, un-
sträflich, unschuldig; — ness, s. Un-
tadelhaftigkeit, Tadellosigkeit, Unsträf-
lichkeit, *f.* [unbescholten, tadellos.
Unblamed, ūn-blām'd', *a.* ohne Tadel,
Unblasted, ūn-blās'-tēd, *a.* unverwelt.
Unbleached, ūn-blētsht', *a.* ungebleicht,
roh. [tenb.
Unbleeding, ūn-blēd'-īng, *a.* nicht blu-
Unblemishable, ūn-blēm'-īsh-ā-b'l, *a.*
über Schmähen erhaben.
Unblemished, ūn-blēm'-īsh, *a.* unbe-
fleckt, ungeschändet, unbeschimpft, unbe-
scholten; nicht entstellt, nicht verun-
staltet. [felt, unbesiegt.
Unblenched, ūn-blēnsh', *a.* unverdun-
Unblenching, ūn-blēnsh'-īng, *a.* fest,
standhaft. [mischt, unvermengt.
Unblended, ūn-blēn'-dēd, *a.* unver-
Unblest, ūn-blēst', *a.* ungesegnet, ver-
rucht, unheilig, verflucht; unglücklich;
unbegabt.
Unblighted, ūn-blī'-tēd, *a.* nicht (durch
Mehlthau) verdorben; *fig.* ungetrübt,
ungestört.
Unblind, ūn-blīd', *v. a.* sehend ma-
chen; *fig.* erleuchten, aufklären.
Unblooded, ūn-blūd'-ēd, *a.* nicht mit
Blut besetzt.
Unbloody, ūn-blūd'-ē, *a.* unblutig;
fig. nicht blutdürstig, nicht grausam.
Unblossoming, ūn-blòs'-sūm-īng, *a.*
keine Blüten tragend, nicht blühend.

Unblotted, ūn-blòt'-tēd, *a.* unbesiegt,
unbesudelt.
Unblown, ūn-blòn', *a.* unaufgeblüht;
unausgelöst; nicht angefaßt; nicht
aufgeblasen. [stumpft, auch *fig.*
Unblunted, ūn-blūnt'-ēd, *a.* nicht abge-
Unblushing, ūn-blūsh'-īng, *a.* (—ly,
adv.) nicht erröthend, schamlos.
Unboastful, ūn-bòst'-fūl, *a.* bescheiden,
nicht rühmend.
Unbodied, ūn-bòd'-īd, *a.* unförperlich;
entkörper, körperlos. [totten.
Unboiled, ūn-bòil'-d', *a.* ungekocht, unge-
Unbolt, ūn-bòlt', *v. a.* aufriegeln, ent-
riegeln, öffnen; *fig.* erklären.
Unbolted, ūn-bòl'-tēd, *a.* unverriegelt,
offen; ungebeutelt, grob; *fig.* unge-
schliffen, verb.
Unbone, ūn-bòn', *v. a.* die Knochen her-
ausnehmen, ausbeinen, entbeinen.
Unboned, ūn-bòn'-d', *a.* ausgebeint, bein-
los. [den Hut abnehmen.
Unbonnet, ūn-bòn'-nēt, *v. a.* die Mütze,
Unbonneted, ūn-bòn'-nēt-ēd, *a.* ohne
Mütze, ohne Kappe, ohne Hut, unbe-
deckt, barhaupt; *fig.* unverhohlen.
Unbookish, ūn-bòok'-īsh, *a.* keinen Leses-
fleiß besitzend, keine Neigung zu Büchern
habend; unbesen, ungelehrt.
Unbooted, ūn-bòot'-ēd, *a.* ungestieft.
Unborder, ūn-bòr'-dūr, *v. a.* vom
Rande, Saume lösen, abtrennen, ab-
streifen.
Unbored, ūn-bòrd', *a.* ungebohrt.
Unborn, { ūn-bòrn', } *a.* ungeboren.
Unborrowed, ūn-bòr'-ròd, *a.* nicht ge-
borgt; *fig.* unerborgt, eigen, unver-
fälscht, ächt.
Unbosom, ūn-bòz'-ūm, *v. a.* öffnen,
entdecken; vertrauen; to — one's self
(to), sein Herz ausschütten.
Unbottomed, ūn-bòt'-tūm'd, *a.* boden-
los, grundlos.
Unbought, ūn-bāt', *a.* ungekauft, nicht
gekauft; keine Käufer habend, ohne
Käufer.
Unbound, ūn-bòund', *a.* ungebunden,
uneingebunden, roh (von Büchern); los-
gebunden; *fig.* nicht gebunden.
Unbounded, ūn-bòund'-ēd, *a.* (—ly,
adv.) unbegrenzt, unendlich; *fig.* schran-
kenlos, zügellos; *fig.* unbeschränkt,
uneingeschränkt; — ness, s. Unbe-
grenztheit, Schrankenlosigkeit, Unend-
lichkeit; *fig.* Unbegrenztheit; Unge-
zähmtheit, Zügellosigkeit, *f.*
Unbounteous, ūn-bòun'-tshē-ūs, *a.*
ungütig, nicht freigebig.
Unbow, ūn-bòū', *v. a.* abspringen; to
— one's resolution, *fig.* seinen Ent-
schluß aufgeben.
Unbowed, ūn-bòūd', *a.* nicht gebogen,
ungekrümmt; *fig.* ungebeugt.
Unbowed, ūn-bòd', *a.* nicht gewölbt,
ungewölbt.
Unbowel, ūn-bòū'-ēl, *v. a.* auswei-
den; *fig.* auseinanderlegen.
Unbox, ūn-bòks', *v. a.* (aus einer
Schachtel, *rc.*) nehmen, herausnehmen.
Unboy, ūn-bòē', *v. a.* der Zuchttruthe
entziehen, zu früh zum Manne erklären,
für volljährig erklären. (l. u.)
Unbrace, ūn-brās', *v. a.* los machen,
lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschü-
ren, aufknöpfen; abspringen; aufkop-
peln; dämpfen (eine Trommel).

Unbraid, ūn-brād', *v. a.* aufflechten;
entwirren. [glatt.
Unbraided, ūn-brā'-dēd, *a.* ungeflochten,
Unbreast, ūn-brēst', *v. a.* aufdecken,
bloß legen; *fig.* sein Herz ausschütten,
öffnen.
Unbreathed, ūn-brēTH'd', *a.* ungeath-
met; *fig.* ungeübt, unabgerichtet.
Unbreathing, ūn-brē'-THīng, *a.* athem-
los, unbesetzt.
Unbred, ūn-brēd', *a.* unhöflich, unma-
nierlich; ungezogen, ungebildet; unerzo-
gen; (to) unfundig, ununterrichtet, un-
erfahren.
Unbreeched, ūn-brētsht', *a.* hosenlos,
ohne Hosen; ohne Schwanzschraube.
Unbrewed, ūn-bròd'-d', *a.* unvermischt,
rein, ächt. [stetlich. (l. u.)
Unbribable, ūn-brī'-bā-b'l, *a.* unbe-
Unbribed, ūn-brīb'-d', *a.* unbestochen,
nicht bestochen.
Unbridle, ūn-brī'-d'l, *v. a.* abzáumen.
Unbridled, ūn-brī'-d'l-d', *a.* abgezäumt,
ungezäumt; *fig.* ungezähmt, zügellos,
ausgelassen; — ness, s. Zügellosig-
keit, Ausgelassenheit, *f.*
Unbroke, ūn-bròk', Unbroken, ūn-
brò'-k'n, *a.* nicht zerbrochen, unzerbro-
chen, ganz; *fig.* ungebrosen, nicht ver-
letzt; ununterjocht, ungeschwächt; un-
gezähmt; (to) nicht abgerichtet.
Unbrotherlike, ūn-brūTH'-ūr-lik,
Unbrotherly, ūn-brūTH'-ūr-lē, *a.*
unbrüderlich.
Unbruised, ūn-bròz'-d', *a.* ungequetscht,
unverletzt, unverwundet.
Unbrushed, ūn-brūsh't', *a.* ungebürstet.
Unbuckle, ūn-būk'-k'l, *v. a.* aufschnal-
len, losschnallen.
Unbuild, ūn-bīld', *v. a.* ir. einreißen,
zerstören.
Unbuilt, ūn-bīlt', *a.* ungebaut.
Unbung, ūn-būng', *v. a.* aufspünden.
Unburden, ūn-būr'-d'n, *v. a.* entbürden,
entladen, entleeren; *fig.* eröffnen, an-
vertrauen.
Unburied, ūn-bēr'-rīd, *a.* unbegraben,
unbeerdigt, unbestattet.
Unburned, ūn-būrn'd', Unburnt, ūn-
būrn't, *a.* ungebrannt; unverbrannt.
Unburning, ūn-būr'-nīng, *a.* nicht
brennend.
Unburthen, *v. to* Unburden.
Unbury, ūn-bēr'-rē, *v. a.* aufgraben,
ausgraben.
Unbusied, ūn-bīz'-zīd, Unbusy, ūn-
bīz'-zē, *a.* unbeschäftigt, geschäftlos,
müßig. [knöpfen.
Unbutton, ūn-būt'-t'n, *v. a.* auf-
Uncage, ūn-kāj', *v. a.* aus einem Käfig
oder Gefängnis befreien.
Uncaged, ūn-kāj'-d', *v. a.* befreit, ent-
fertert.
Uncalcined, ūn-kāl'-sīnd, *a.* *T.* nicht
calciniert, nicht geglüht.
Uncalculated, ūn-kāl'-kū-lā-tēd, *a.*
unberechnet.
Uncalled, ūn-kāld', *a.* ungerufen; —
for, unverlangt, nicht gefordert.
Uncalm, ūn-kām', *v. a.* beunruhigen,
stören. (n. u.)
Uncalumniated, ūn-kā-lūm'-nē-ā-tēd,
a. unverläumdet, ungeschmäht.
Uncanceled, ūn-kān'-sīl'd, *a.* nicht
durchstrichen; unaufgehoben, unabge-
schafft.

Uncandid, ūn-kān'-dīd, *a.* unredlich, nicht bieder, unaufrichtig, parteiisch.
Uncanonical, ūn-kā-nōu'-ē-kāl, *a.* unkanonisch; —ness, *s.* Unkanonische, *n.*
Uncanopied, ūn-kān'-ō-pīd, *a.* ohne Decke, ohne Obdach.
Uncanvassed, ūn-kān'-vāst, *a.* ungeprüft, unerörtert.
Uncap, ūn-kāp', *v. a.* die Mütze, Kappe abnehmen, öffnen. [*capable.*]
Uncapable, ūn-kā'-pā-b'l, *a. v.* In-
Uncape, ūn-kāp', *v. a.* aus dem Bau treiben (einen Fuchs).
Uncared, ūn-kār'd', *a.* unbesorgt, unbesümmert; —for, vernachlässigt.
Uncarnate, ūn-kār'-nāt, *a.* nicht fleischlich. [*Teppich, unbelegt.*]
Uncarpeted, ūn-kār'-pīt-ēd, *a.* ohne
Uncase, ūn-kās', *v. a.* aus dem Futterale, dem Gehäuse nehmen; auspacken; *fig.* ausziehen, entkleiden; abziehen, abhäuten, abbalgen, schinden.
Uncatechised, ūn-kāt'-ē-klz'd, *a.* nicht katechisiert, ununterrichtet.
Uncaught, ūn-kāt', *a.* ungefangen, unerhascht, frei.
Uncaused, ūn-kāz'd', *a.* unverursacht, unveranlaßt, nicht veranlaßt, nicht bewirkt. [*unvorsichtig.*]
Uncautious, ūn-kā'-shūs, *a.* unbehutsam,
Unceasing, ūn-sēs'-īng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht aufhörend, fortwährend, unaufhörlich, ewig.
Unceiled, ūn-sēl'd', *a.* ungetäfelt.
Uncelebrated, ūn-sēl'-ē-brā-tēd, *a.* ungefeiert. [*himmlisch.*]
Uncelestial, ūn-sē-lēs'-tshāl, *a.* nicht
Uncensurable, ūn-sēn'-shū-rā-b'l, *a.* untadelhaft, nicht tadelnswert.
Uncensured, ūn-sēn'-shūr'd, *a.* ungetadelt, ungerügt, unbeurtheilt, unbestritten. [*nicht ceremoniös.*]
Unceremonial, ūn-sēr-ē-mō'-nē-āl, *a.*
Unceremonious, ūn-sēr-ē-mō'-nē-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) schlicht, ohne Umstände, ungezwungen.
Uncertain, ūn-sēr'-tūn, *a.* (—ly, *adv.*) ungewiß, zweifelhaft; unbeständig, unzuverlässig; ungewiß, nicht genau; unbestimmt; (of) nicht gewiß wissend, nicht gewiß; unsicher (von Schulden, *ic.*); unstät (von einem Pferde); to make —, in Ungewißheit versetzen; —ness, *v.* Uncertainty.
Uncertained, ūn-sēr'-tūn'd, *a.* ungewiß gemacht. (*n. u.*)
Uncertainty, ūn-sēr'-tūn-tē, *s.* Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*; Ungewisse, *n.*; Ungenauigkeit; Unzuverlässigkeit, *f.*
Uncessant, —ly, *v.* Incessant.
Unchain, ūn-tshān', *v. a.* losketten, entfesseln, befreien.
Unchangeable, ūn-tshān'-jā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich; —ness, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Unchanged, ūn-tshānj'd', *a.* unverändert; unverwechselt; unveränderlich.
Unchanging, ūn-tshān'-jīng, *a.* sich nicht ändernd, wechsellos, bleibend.
Uncharge, ūn-tshārj', *v. a.* lossprechen, (eine Anklage) zurücknehmen. (*n. u.*) [*nicht angegriffen.*]
Uncharged, ūn-tshārjd', *a.* unbeladen;
Uncharitable, ūn-tshār'-ē-tā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) lieblos, hartherzig; —ness, *s.* Lieblosigkeit, Hartherzigkeit, *f.*

Uncharm, ūn-tshārm', *v. a.* entzaubern.
Uncharming, ūn-tshārm'-īng, *a.* entzaubernd; nicht länger bezaubernd.
Unchary, ūn-tshā'-rē, *a.* unachtsam, unbehutsam, unbedacht.
Unchaste, ūn-tshāst', *a.* (—ly, *adv.*) unkeusch, unzüchtig, geil.
Unchasteness, *v.* Unchastity.
Unchastisable, ūn-tshās-tiz'-ā-b'l, *a.* nicht zu bestrafen.
Unchastised, ūn-tshās-tiz'd', *a.* ungestraft; ungescheut.
Unchastity, ūn-tshās'-tē-tē, *s.* Unkeuschheit, Unzucht, *f.*
Unchecked, ūn-tshēkt', *a.* ungehemmt, ungehindert, ungestört, ungezähmt; unwiderprochen.
Uncheerful, ūn-tshēr'-fūl, *a.* unlustig, niedergeschlagen, traurig; —ness, *s.* Unlust, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, *f.* [*rig.*]
Uncheery, ūn-tshēr'-ē, *a.* düster, trau-
Unchewed, ūn-tshūd', *a.* ungekaut.
Unchild, ūn-tshild', *v. a.* kinderlos machen; des Namens und der Eigenschaft eines Kindes unwürdig machen. (*n. u.*) [*tauft.*]
Unchristened, ūn-kris'-s'n'd, *a.* unge-
Unchristian, ūn-krist'-yūn, *v. a.* zum Unchristen machen; als Unchrist bezeichnen.
Unchristian, ūn-krist'-yūn, *a.* (—ly, *adv.*) unchristlich; ungläubig, unbesehrt; —ness, *s.* Unchristlichkeit, *f.* Unchristliche, *n.*
Unchristianize, ūn-krist'-yūn-lz, *v. a.* vom christlichen Glauben abwenden.
Unchurch, ūn-tshūrtsh', *v. a.* in den Kirchenbann thun, von der christlichen Gemeinde austreiben, aus der Kirche stoßen.
Unchurched, ūn-tshūrtshd', *a.* nicht den Kirchengang gehalten habend.
Uncia, ūn'-shā, *s.* Unze, *f. v.* Ounce.
Uncial, ūn'-shāl, *s.* Uncialbuchstabe, *m.*; —, *a.* die Uncialbuchstaben betreffend.
Uncinate, ūn'-sīn-āt, *a.* T. hakenförmig, gekrümmt. [*freisförmig.*]
Uncircular, ūn-sēr'-kū-lūr, *a.* nicht
Uncircumcised, ūn-sēr'-kūm-siz'd, *a.* unbeschnitten.
Uncircumcision, ūn-sēr'-kūm-sīzh'-ūn, *s.* Nichtbesneidung, Unbeschnittetheit, *f.*
Uncircumscribed, ūn-sēr'-kūm-skrib'd', *a.* unbegrenzt, uneingeschränkt.
Uncircumspect, ūn-sēr'-kūm-spēkt, *a.* (—ly, *adv.*) unvorsichtig, unachtsam, unbehutsam.
Uncircumstantial, ūn-sēr'-kūm-stān'-shāl, *a.* unwichtig, unerheblich. (*n. u.*)
Uncivil, ūn-sīv'-īl, *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, unartig, roh.
Uncivilization, ūn-sīv'-ē-lē-zā'-shūn, *s.* Rohheit, Uncultur, *f.*
Uncivilized, ūn-sīv'-īl-lz'd, *a.* uncultiviert, unverfeinert, roh; (*n. u.*) ungesittet, unanständig.
Unclad, ūn-klād', *a.* unbefleidet.
Unclaimed, ūn-klām'd', *a.* nicht gefordert, nicht angesprochen.
Unclarified, ūn-klār'-ē-flīd, *a.* ungeflärt, ungeläutert.

Unclasp, ūn-klāsp', *v. a.* loshaben, aufhaben, aufheften.
Unclassic, (—cal), ūn-klās'-sīk, *a.* nicht classisch, unclassisch.
Uncle, ūng'-k'l, *s.* Onkel, Oheim, *m.*
Unclean, ūn-klēn', *a.* (—ly, *adv.*) unrein, unsauber, schmutzig; *fig.* unrein; unkeusch, unzüchtig.
Uncleanable, ūn-klēn'-ā-b'l, *a.* nicht zu reinigen.
Uncleanliness, ūn-klēn'-lē-nēs, *s.* Unreinlichkeit; *fig.* Unflätigkeit, Unkeuschheit, *f.*
Uncleanly, ūn-klēn'-lē, *a. et adv.* unreinlich; *fig.* unflätig, unkeusch.
Uncleanness, ūn-klēn'-nēs, *s.* Unreinigkeit, Unsauberkeit; *fig.* Unreinigkeit, Unkeuschheit, *f.*
Uncleansed, ūn-klēnz'd', *a.* nicht gereinigt, ungesäubert, ungeputzt.
Uncleared, ūn-klēr'd', *a.* unabgemacht, nicht abgeschlossen.
Uncleft, ūn-klēft', *a.* ungespalten.
Unclew, ūn-klū', *v. a.* loswickeln, auflösen; (*n. u.*) zu Grunde richten.
Unclinch, (Unclench), ūn-klīnsh', *v. a.* (die Faust) öffnen.
Unclipped, ūn-klīpt', *a.* unbeschnitten (von Münzen).
Unclathe, *v. to* Unclathe.
Unclog, ūn-klōg', *v. a.* entlasten, entlasten; befreien.
Uncloister, ūn-klōis'-tūr, *v. a.* aus dem Kloster nehmen; *fig.* entbinden, entledigen, befreien.
Uncloistered, ūn-klōis'-tūrd, *a.* unverschlossen, nicht eingesperrt.
Unclose, ūn-klōz', *v. n.* aufschließen, öffnen, aufbreiten.
Unclosed, ūn-klōzd', *a.* nicht durch Säune, *ic.* getrennt, nicht geschlossen, offen; nicht geendigt; unverschlossen, unversiegelt.
Unclothe, ūn-klōTH', *v. a.* entkleiden, ausziehen; *fig.* entblößen; (of) frei machen.
Unclothed, ūn-klōTHd', *a.* entkleidet; unbefleidet; *fig.* tblōft.
Uncloud, ūn-klōūd', *v. a.* aufhellen, entwolken; *fig.* aufheitern.
Uncloved, ūn-klōū'-dēd, *a.* unbewölkt, wolkenlos; *fig.* heiter, ohne Trübsinn; —ness, *s.* Unbewöltheit; *fig.* Heiterkeit, *f.* [*clouded.*]
Uncloody, ūn-klōū'-dē, *a. v.* Un-
Unclayed, ūn-klōē'd', *a.* unbeschwert, nicht überfüllt.
Unclutch, ūn-klūtsh', *v. a.* öffnen, aufmachen (die Hand); aus den Klauen reißen, loskrallen.
Unclue, *v. to* Unclew.
Uncoagulable, ūn-kō-āg'-ū-lā-b'l, *a.* nicht gerinnbar.
Uncoagulated, ūn-kō-āg'-ū-lā-tēd, *a.* nicht geronnen.
Uncoated, ūn-kō'-tēd, *a.* unbefleidet; unbedeckt, nicht überzogen; ohne Oberhaut.
Uncock, ūn-kōk', *v. a.* (den Hahn einer Flinten) in Ruhe setzen; loskrämpfen, abkrämpfen (einen Hut).
Uncocked, ūn-kōkt', *a.* mit nicht gespanntem Hahn; nicht aufgeschoben, nicht in Schober gesetzt; nicht aufgekrampt.
Uncoif, ūn-kwōif', *v. a.* enthauben, die Haube, Mütze abnehmen, abreißen.
Uncoifed, ūn-kwōifd', *a.* unbehaubt.

Uncoil, ũn-kõil', *v. a.* abwickeln, aus einander wickeln, aufwickeln.
Uncoined, ũn-kõin'd', *a.* ungemünzt, ungeprägt; *fig.* wahrhaft, rein, unverfälscht.
Uncollected, ũn-kõl-lẽk'-tẽd, *a.* ungesammelt; unversammelt; nicht einkassiert, nicht eingetrieben; *fig.* nicht gesammelt, nicht gefaßt.
Uncollectible, ũn-kõl-lẽk'-tẽ-b'l, *a.* nicht eingesammelt werden können, nicht einzutreiben.
Uncoloured, ũn-kũl'-lũrd, *a.* ungefärbt, farblos, farbenlos; *fig.* farblos, ungeschminkt.
Uncombed, ũn-kõm'd', *a.* ungekämmt.
Uncombined, ũn-kõm-bind', *a. T.* unverbunden, einfach.
Uncomeatable, ũn-kũm-ãt'-ã-b'l, *a. vulg.* unzugänglich, unerreichbar.
Uncomeliness, ũn-kũm'-lẽ-nẽs, *s.* Unzierlichkeit, Anmuthslosigkeit, *f.*; Uebelstand, *m.* Unartigkeit, Unanständigkeit, *f.*
Uncomely, ũn-kũm'-lẽ, *a.* unzierlich, anmuthslos; unartig, unanständig, ungeziemend.
Uncomfortable, ũn-kũm'-sũr-tã-b'l, *a.* (*— ly, adv.*) untröstlich, trostlos, keinen Trost gewährend; hülflos, traurig; unbequem, unbehaglich, ungemächlich; unangenehm, unerfreulich; ungemüthlich, unheimlich; — *ness, s.* Untröstlichkeit, Trostlosigkeit; Hülflosigkeit, Traurigkeit, *f.*; Mangel an Bequemlichkeit, *m.* Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, Unerfreulichkeit, *f.*
Uncommanded, ũn-kõm-mãn'-dẽd, *a.* unbefohlen, unbeordert, ungeheißt; unbefehligt.
Uncommendable, ũn-kõm-mẽn'-dã-b'l, *a.* nicht lobenswerth.
Uncommended, ũn-kõm-mẽn'-dẽd, *a.* ungerühmt.
Uncommercial, ũn-kõm-mẽr'-shãl, *a.* unkaufmännisch, unmercantilisch.
Uncommissioned, ũn-kõm-mĩsh'-ũnd, *a.* nicht beauftragt; nicht bestellt.
Uncommitted, ũn-kõm-mĩt'-tẽd, *a.* nicht begangen.
Uncommodious, *v.* Incommodious.
Uncommon, ũn-kõm'-mũn, *a.* (*— ly, adv.*) ungewöhnlich, selten; — *ness, s.* Ungewöhnlichkeit, Seltenheit, *f.*
Uncommunicable, ũn-kõm-mũ'-nẽ-kã-b'l, *a.* unmittheilbar.
Uncommunicated, ũn-kõm-mũ'-nẽ-kã-tẽd, *a.* nicht mitgetheilt.
Uncommunicative, ũn-kõm-mũ'-nẽ-kã-tĩv, *a.* nicht mittheilungslustig, nicht umgänglich, verschlossen.
Uncompact, ũn-kõm-pãkt', **Uncompacted**, ũn-kõm-pãk'-tẽd, *a.* nicht dicht, locker. [*begleitet.*]
Uncompanied, ũn-kõm-pã-nĩd, *a.* unbesolgt.
Uncompassionate, *v.* Incompassionate.
Uncompellable, ũn-kõm-pẽl'-lã-b'l, *a.* unbezwingbar, unbezwinglich.
Uncompelled, ũn-kõm-pẽll'-d', *a.* ungenötigt, ungenöthigt.
Uncompensated, ũn-kõm-pẽn-sã-tẽd, *a.* unbelohnt; unvergütet.
Uncomplaining, ũn-kõm-plã-nĩng, *a.* nicht klagend, sich nicht beschwerend, ohne Beschwerden.

Uncomplaisant, ũn-kõm'-plẽ-zãnt, *a.* (*— ly, adv.*) ungeschällig, unhöflich.
Uncomplete, **Uncompleted**, *v.* Incomplete.
Uncomplying, ũn-kõm-plĩ'-ĩng, *a.* nicht nachgiebig, unfolgsam.
Uncompounded, ũn-kõm-põũn'-dẽd, *a.* nicht zusammengesetzt, einfach; nicht verwickelt.
Uncompoundedness, ũn-kõm-põũn'-dẽd-nẽs, *s.* Unzusammengesetztheit, Einfachheit, *f.*
Uncomprehensive, ũn-kõm-prẽ-hẽu'-sĩv, *a.* nicht begreifend; nicht viel umfassend.
Uncompressed, ũn-kõm-prẽst', *a.* nicht zusammengebrückt, ungepreßt, ungezwängt.
Uncompromising, ũn-kõm'-prõ-mĩ-zĩng, *a.* nicht durch Schiedsrichter compromittirend; sich nicht auf Schiedsrichter berufend; unnachgiebig.
Unconceivable, *etc.*, *v.* Inconceivable, *etc.*
Unconceived, ũn-kõn-sẽv'-d', *a.* nicht gefaßt, nicht begriffen, unverstanden.
Unconcern, ũn-kõn-sẽrn', *s.* Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, *f.* Kaltsein, *m.*; with great —, ganz gelassen.
Unconcerned, ũn-kõn-sẽrn'-d', *a.*
Unconcernedly, ũn-kõn-sẽr'-nẽd-lẽ, *adv.* (about, at, for) gleichgültig, unbekümmert; (in) nicht theilhaftig, kein Interesse habend.
Unconcernedness, ũn-kõn-sẽr'-nẽd-nẽs, *s.* Gleichgültigkeit, *f.* Kaltsein, *m.*
Unconcerning, ũn-kõn-sẽr'-nĩng, *a.* nicht angehend; sich nicht bekümmern, gleichgültig. (*n. u.*)
Unconcernment, ũn-kõn-sẽrn'-mẽnt, *s.* Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, Unbetroffenheit, *f.* (*n. u.*)
Unconciliated, ũn-kõn-sĩl'-yã-tẽd, *a.* unversöhnt.
Unconciliating, ũn-kõn-sĩl'-yã-tĩng, *a.* nicht versöhnend; nicht gewinnend, nicht für sich einnehmend.
Unconcludent, *v.* Inconcludent.
Unconcludible, ũn-kõn-klũ'-dẽ-b'l, *a.* unbestimmbar, nicht zu erörtern. (*n. u.*)
Unconcluding, ũn-kõn-klũ'-dĩng, *a.* nicht bündig, unentscheidend (*l. u.*); — *ness, s.* Unbündige, Unentscheidende, *n.* (*n. u.*) [*etc.*]
Unconclusive, *etc.*, *v.* Inconclusive.
Unconcocted, ũn-kõn-kõk'-tẽd, *a.* unverdaut; ungeläutert; unreif.
Uncondemned, ũn-kõn-dẽmd', *a.* nicht verdammt, nicht verurtheilt, unverworfen.
Unconditional, ũn-kõn-dĩsh'-ũn-ãl, *a.* (*— ly, adv.*) unbedingt, absolut.
Unconducting, ũn-kõn-dũl'-sĩng, *a.* (to) nicht beitragend, nicht dahin führend, nicht befördernd.
Unconducted, ũn-kõn-dũk'-tẽd, *a.* nicht geleitet, nicht geführt.
Unconfessed, ũn-kõn-sẽst', *a.* nicht bekannt, nicht eingestanden, nicht anerkannt; nicht gebeichtet.
Unconfined, ũn-kõn-sĩn'-ã-b'l, *a.* unbegrenzt, unbeschränkt; unbegrenzt. (*n. u.*)
Unconfinedly, ũn-kõn-sĩn'-d', *a.* Unconfinedly, ũn-kõn-sĩn'-nẽd-lẽ, *adv.* unbegrenzt, grenzenlos; unbeschränkt.

Unconfirmed, ũn-kõn-sẽrm'-d', *a.* unbestätigt, unbefräftigt; nicht gestärkt, nicht gekräftigt; ungeübt, unerfahren; unconfirmirt, nicht eingeseget.
Unconform, ũn-kõn-sõrm', *a.* (to) ungleich, unähnlich. (*n. u.*)
Unconformable, ũn-kõn-sõrm'-ã-b'l, *a.* (to) nicht angemessen, unangemessen, zuwider; ungleichförmig.
Unconformableness, ũn-kõn-sõrm'-mã-b'l-nẽs, *s.* (*n. u.*) *v.* Unconformity.
Unconformed, ũn-kõn-sõrm'-d', *a.* unangepaßt, ungleichförmig. (*l. u.*)
Unconformity, ũn-kõn-sõrm'-mẽ-tẽ, *s.* Unangemessenheit, Ungemäßheit, *f.*
Unconfused, ũn-kõn-sũz'-d', *a.* Unconfusedly, ũn-kõn-sũ-zẽd-lẽ, *adv.* unverworren, deutlich; nicht betreten, nicht bestürzt.
Unconfutable, ũn-kõn-sũ-tã-b'l, *a.* unwiderlegbar, unstrittig.
Uncongealable, ũn-kõn-jẽl'-ã-b'l, *a.* nicht gefrierbar, nicht gerinnbar.
Uncongealed, ũn-kõn-jẽl'-d', *a.* ungefroren, nicht gefroren, nicht geronnen.
Uncongenial, ũn-kõn-jẽ-nẽ-ãl, *a.* nicht verwandt, ungleichartig; nicht natürlich, nicht angemessen.
Unconjugal, ũn-kõn-jũ-gãl, *a.* unehe-lich, nicht ehelich.
Unconnected, ũn-kõn-nẽk'-tẽd, *a.* unverbunden; unzusammenhängend, zerstreut, lose.
Unconniving, ũn-kõn-nĩl'-vĩng, *a.* nachsichtig, nicht nachsehend.
Unconquerable, ũn-kõngk'-ũr-ã-b'l, *a.* (*— ly, adv.*) unbezwinglich, unbesiegbar, unüberwindlich; *fig.* unbezwinglich.
Unconquered, ũn-kõngk'-ũr'-d', *a.* nicht erobert, unbefiegt; unüberwindlich.
Unconscientious, ũn-kõn-shẽ-ẽn'-shũs, *a.* nicht gewissenhaft.
Unconscionable, ũn-kõn-shũn'-ã-b'l, *a.* (*— ly, adv.*) nicht gewissenhaft, gewissenlos; ungerecht, unbillig; übertrieben, unbillig; erschrecklich, ungeheuer; — *ness, s.* Ungewissenhaftigkeit, Gewissenlosigkeit; Unbilligkeit, *f.*
Unconscious, ũn-kõn-shũs, *a.* unbewußt; (of) nicht wissend, unbekannt, sich nicht bewußt; — *ness, s.* Mangel an Bewußtsein, *m.* Bewußtlosigkeit, *f.*
Unconsecrate, ũn-kõn-sẽ-krãt, *v. a.* entweihen, entheiligen. (*n. u.*)
Unconsecrated, ũn-kõn-sẽ-krã-tẽd, *a.* ungeweiht, nicht eingeweiht, ungeheiligt.
Unconsented, ũn-kõn-sẽn'-tẽd, *a.* (to) nicht einverstanden mit.
Unconsenting, ũn-kõn-sẽn'-tĩng, *a.* nicht einwilligend, nicht nachgiebig.
Unconsidered, ũn-kõn-sĩd'-ũrd, *a.* unbeachtet, unberücksichtigt.
Unconsolidated, ũn-kõn-sõl'-ẽ-dã-tẽd, *a.* nicht befestigt; unfundirt (von Staatsschulden); nicht versichert.
Unconsoling, ũn-kõn-sõ-lĩng, *a.* keinen Trost gewährend.
Unconsonant, ũn-kõn-sõ-nãnt, *a.* nicht gleichlautend, ungemäß, ungereimt.
Unconsonous, (*n. u.*) *v.* Unconsonant.
Unconstant, (*n. u.*) *v.* Inconstant.
Unconstitutional, ũn-kõn-stẽ-tũ-shũn-ãl, *a.* (*— ly, adv.*) unconstitutionell, verfassungswidrig.

- Unconstitutionality**, ũn-kõn-stè-tù-shũn-ál'-è-tè, *s.* Verfassungswidrigkeit, *f.*
- Unconstrainable**, ũn-kõn-strá'-nâ-b'l, *a.* unbezwingbar, uneinschränkbar, nicht eingezwängt werden können.
- Unconstrained**, ũn-kõn-strán'd', *a.* Unconstrainedly, ũn-kõn-strá'-nèd-lè, *adv.* ungezwungen, zwanglos, ohne Zwang.
- Unconstraint**, ũn-kõn-strán't', *s.* Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit, Freiheit, *f.*
- Unconsulting**, ũn-kõn-sũl'-tĩng, *a.* unüberlegt, unvorsichtig, übereilt, unflug.
- Unconsumable**, *v.* Inconsumptible.
- Unconsumed**, ũn-kõn-sũm'd', *a.* unverzehrt; unverwundet.
- Unconsummate**, ũn-kõn-sũm'-mát, *a.* unvollendet, unvollkommen, nicht vollbracht.
- Uncontaminated**, ũn-kõn-tám'-è-nà-tèd, *a.* unbefleckt.
- Uncontemned**, ũn-kõn-tè'm'd', *a.* nicht verachtet.
- Uncontended**, ũn-kõn-tè'n'-dèd, *a.* unbefritten; — *for*, um was nicht gestritten wird.
- Uncontented**, ũn-kõn-tè'n'-tèd, *a.* unbefriedigt, unzufrieden.
- Uncontenting**, ũn-kõn-tè'n'-tĩng, *a.* unbefriedigend, unzulänglich; — *ness*, *s.* Unbefriedigende, *n.* Unzulänglichkeit, *f.* (*n. u.*)
- Uncontestable**, *v.* Incontestable.
- Uncontested**, ũn-kõn-tès'-tèd, *a.* unbefritten; augenscheinlich, offenbar.
- Uncontradicted**, ũn-kõn-trá-dĩk'-tèd, *a.* dem nicht widersprochen wird.
- Uncontrite**, ũn-kõn-trĩt, *a.* unzerknirscht, unbußfertig, verstockt.
- Uncontrollable**, ũn-kõn-tról'-á-b'l, *a.* (*— ly, adv.*) unbeherrschbar; unverständlich; nicht kontrollierbar; unüberlegbar, unwiderleglich.
- Uncontrolled**, ũn-kõn-tról'd', *a.* Uncontrolledly, ũn-kõn-tról'-èd-lè, *adv.* ungezwungen, ununterworfen; nicht kontrolliert, aufsichtslos; nicht beherrscht; unbeschränkt, uneingeschränkt; (*n. u.*) unbefritten, unwiderlegt.
- Uncontroverted**, ũn-kõn-tró-vèr'-tèd, *a.* unbefritten, unangefochten.
- Unconversable**, *v.* Inconversable.
- Unconversant**, ũn-kõn-vèr'-sánt, *a.* (*in, with*) nicht vertraut, nicht kundig, unbekannt.
- Unconverted**, ũn-kõn-vèr'-tèd, *a.* unbefehrt; unverwandelt; the —, *s. pl.* die Unbefehrten, *pl.* [überwiesen.]
- Unconvicted**, ũn-kõn-vĩk'-tèd, *a.* un=
- Unconvinced**, ũn-kõn-vĩns'd', *a.* unüberzeugt, unüberführt.
- Uncord**, ũn-kórd', *v. a.* losbinden, abbinden, aufbinden, aufschnüren.
- Uncore-prist**, ũn-kór'-prĩst, *T.* Einrede eines wegen einer nicht bezahlten Verschreibung Verklagten, daß er Niemanden vorgefunden habe, als er zur rechten Zeit habe bezahlen wollen, *f.*
- Uncork**, ũn-kórk', *v. a.* entorken, aufmachen. [ohne kleine Krone.]
- Uncoroneted**, ũn-kór'-ò-nèt'-èd, *a.*
- Uncorrected**, ũn-kór-rèk'-tèd, *a.* unverbessert, unberichtigt, fehlerhaft; ungebeßert. [Incorrigible.]
- Uncorrigible**, ũn-kór-rè-jè-b'l, *a. v.*
- Uncorrupt**, **Uncorrupted**, *etc.*, *v.* Incorrupt, *etc.* [(*l. u.*)]
- Uncostly**, ũn-kóst'-lè, *a.* nicht theuer.
- Uncouch**, ũn-kóutsh', *v. a. T.* aus dem Lager aufliegen, aufstreifen.
- Uncounselable**, ũn-kóũn'-sèl-á-b'l, *a.* unrathsam, unräthlich.
- Uncountable**, ũn-kóũn'-á-b'l, *a.* unzählbar, unzählig.
- Uncounted**, ũn-kóũn'-tèd, *a.* ungezählt, nicht gezählt.
- Uncounterfeit**, ũn-kóũn'-tèr-sĩt, *a.* nicht nachgemacht, unverfälscht, ächt.
- Uncountermanded**, ũn-kóũn'-tũr-mánd'-èd, *a.* nicht abgesagt, nicht abbestellt; nicht umgestoßen.
- Uncouple**, ũn-kũp'-p'l, *v. a.* loskupeln, losbinden; *fig.* (*from*) entbinden.
- Uncoupled**, ũn-kũp'-p'l'd, *a.* einzeln, lebig. [(*l. u.*)]
- Uncourteous**, ũn-kũr'-tshè-ũs, *a.* (*— ly, adv.*) unhöflich, unartig; — *ness*, *s.* Unhöflichkeit, Unartigkeit, *f.*
- Uncourtliness**, ũn-kórt'-lè-nès, *s.* Unhöfische, *n.* Mangel an Höflichkeit, *m.*; Unhöflichkeit, *f.*
- Uncourtly**, ũn-kórt'-lè, *a.* unhöflich, nicht der Höflichkeit gemäß; unhöflich, grob.
- Uncouth**, ũn-kóũt', *a.* (*— ly, adv.*) seltsam, eigen, wunderbar, sonderbar; ungeschlachtet, grob, roh, rauh; *fig.* sprachwidrig; — *ness*, *s.* Seltsamkeit, Eigenheit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit; Ungeschlachtetheit, Grobheit, Rohheit, Rauheit; *fig.* Sprachwidrigkeit, *f.*
- Uncovenanted**, ũn-kũv'-è-nán-tèd, *a.* nicht gelobt; nicht bedungen, nicht festgesetzt.
- Uncover**, ũn-kũv'-ũr, *v. a.* aufdecken, auch *fig.*; entblößen; entkleiden; abnehmen, abdecken; uncovered, mit unbektem Haupte, barhaupt; to leave uncovered, *T.* ungedeckt lassen.
- Uncoveted**, ũn-kũv'-è-tèd, *a.* ungeehrt, unersehnt.
- Uncreate**, ũn-kre'-át', *v. a.* vernichten, des Daseins berauben.
- Uncreated**, ũn'-kre'-át'-èd, *a.* noch nicht erschaffen; — *ness*, *s.* Unereschaffenheit, *f.*
- Uncredible**, ũn-kred'-è-b'l, *a.* unglaublich; *v.* Incredible.
- Uncreditable**, ũn-kred'-è-tá-b'l, *a.* von keinem guten Rufe; unrühmlich, keinen guten Namen bringend; — *ness*, *s.* Mangel an gutem Rufe, *m.*; Unrühmlichkeit, *f.*
- Uncredited**, ũn-kred'-è-tèd, *a.* nicht geglaubt, ungeglaubt.
- Uncritical**, ũn-krit'-è-kál, *a.* unfritisch.
- Uncropped**, ũn-krópt', *a.* ungepflückt, ungeerntet.
- Uncrossed**, ũn-króst', *a.* nicht durchkreuzt, undurchstrichen; *fig.* nicht durchkreuzt, nicht gehindert.
- Uncrowded**, ũn-króũ-dèd, *a.* ungedrängt; nicht in Haufen.
- Uncrown**, ũn-króũn', *v. a.* der Krone berauben, entthronen; die Krone vom Haupte reißen, entthronen.
- Uncrystalizable**, ũn-kris'-tál-lz-á-b'l, *a.* nicht kristallisierbar.
- Uncrystalized**, ũn-kris'-tál-lzd, *a.* nicht kristallisiert.
- Uction**, ũngk'-shũn, *s.* Salbung, *f.* Salben, *n.*; Salbung mit Del; (*n. u.*)
- Salbe**, *f.*; *fig.* Balsam, *m.*; *fig.* Salbung, Inbrunst, Andacht, *f.*; extreme —, letzte Delung, *f.*
- Unctious**, *v.* Unctuous.
- Unctuousity**, ũngk'-tshũ-òs'-è-tè, *s.* Fettigkeit, Deligkeit, *f.* Delige, Schmierige, Fettige, *n.*
- Unctuous**, ũngk'-tshũ-ũs, *a.* fett, ölig, schmierig; ölicht; — *ness*, *v.* Unctuousity. [nicht gejunzt.]
- Uncubbed**, ũn-kũb'd', *a.* ungeworfen,
- Uncuckolded**, ũn-kũk'-kũl-dèd, *a.* nicht zum Hahnrei gemacht, ungefrönt.
- Unculled**, ũn-kũl'd', *a.* unausgesucht, nicht ausgewählt, unausgemergt; ungepflückt, nicht eingesammelt.
- Unculpable**, *v.* Inculpable.
- Uncult**, (*n. u.*) *v.* Uncultivated.
- Uncultivable**, ũn-kũl'-tè-vá-b'l, *a.* nicht anzubauen; *fig.* nicht zu veredeln, nicht auszubilden, der Bildung unfähig.
- Uncultivated**, ũn-kũl'-tè-vá-tèd, *a.* unangebaut; *fig.* unveredelt, unausgebildet, ungebildet, roh.
- Uncumbered**, ũn-kũm'-bũr'd, *a.* unbeschwert; (*with*) unbelastet, nicht belastet.
- Uncurable**, *v.* Incurable.
- Uncurb**, ũn-kũrb', *v. a.* die Kinnkette abnehmen; *fig.* losmachen, befreien.
- Uncurbable**, ũn-kũr'-bá-b'l, *a.* unbesähmbar, nicht zu bändigen. (*n. u.*)
- Uncurbed**, ũn-kũrb'd', *a.* ungezähmt, ausgelassen.
- Uncured**, ũn-kũr'd', *a.* ungeheilt.
- Uncurl**, ũn-kũrl', *v. a.* entkräuseln, die Locken abnehmen, ausmachen, glatt machen; —, *v. n.* sich entkräuseln, aufgehen, die Locken (oder das Lockige) verlieren.
- Uncurled**, ũn-kũrld', *a.* ungelockt, nicht gelockt.
- Uncurrent**, ũn-kũr'-rènt, *a.* ungangbar, nicht gültig; ungewöhnlich.
- Uncurse**, ũn-kũrs', *v. a.* vom Fluche befreien. [(*l. u.*)]
- Uncursed**, (**Uncurst**), ũn-kũrst', *a.* nicht verflucht.
- Uncurtailed**, ũn-kũr-tál'd', *a.* nicht verhauen, ungestutzt, unverfürzt.
- Uncustomable**, ũn-kũs'-tũm-á-b'l, *a.* zollfrei; ungebräuchlich.
- Uncustomary**, ũn-kũs'-tũm-ár-è, *a.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.
- Uncustomed**, ũn-kũs'-tũm'd, *a.* unverzollt; keinen Zoll zahlend; ohne Kunden, ohne Kundschaft; ungewöhnlich, nicht im Gebrauch.
- Uncut**, ũn-kũt', *a.* ungeschnitten, unbehauen, ungehauen; unabgeschnitten, unabgehauen; unangeschnitten; unbeschnitten. [abdammen; öffnen.]
- Undam**, ũn-dám', *v. a.* losdammen,
- Undamaged**, ũn-dám'-ĩdj'd, *a.* unbeschädigt, unverdorben.
- Undamped**, ũn-dámpt', *a.* unentmuthigt, nicht niedergeschlagen.
- Undangerous**, ũn-dán'-jũr-ũs, *a.* gefahrlos, nicht gefährlich.
- Undated**, ũn-dá-tèd, *a.* wellenförmig.
- Undated**, ũn-dá-tèd, *a.* undatirt, ohne Datum.
- Undauntable**, ũn-dán'-tá-b'l, *a.* nicht zu erschrecken, unerschütterlich.
- Undaunted**, ũn-dán'-tèd, *a.* (*— ly, adv.*) unerschrocken, unverzagt; — *ness*, *s.* Unererschrockenheit, Unverzagtigkeit, *f.*

Undawning, ūn-dān'-īng, *a.* noch nicht dämmernd. [*bet.*]
 Undazzled, ūn-dāz'-z'l'd, *a.* ungeblenzt
 Undeaf, ūn-dēf', *v. a.* von der Taubheit befreien. (*n. u.*)
 Undebased, ūn-dē-bāst', *a.* nicht erniedrigt, nicht herabgewürdigt; unverfälscht.
 Undebauched, ūn-dē-bātsh', *a.* unversehrt, unverdorben, rein.
 Undebilitated, ūn-dē-bīl'-ē-tā-tēd, *a.* ungeschwächt. [*Gilfede, n.*]
 Undecagon, ūn-dēk'-ā-gōn, *s. T.*
 Undecayed, ūn-dē-kā'd', *a.* unverfallen, nicht verfallen, unzerstört; *fig.* ungeschwächt, frisch.
 Undecaying, ūn-dē-kā'-īng, *a.* nicht verfallend, ohne Abnahme; *fig.* unverwelklich, unvergänglich; *fig.* ungeschwächt.
 Undeceivable, ūn-dē-sē'-vā-b'l, *a.* nicht irre geführt werden können, untrüglich; aus dem Irrthum zu bringen, zu enttäuschen.
 Undeceive, ūn-dē-sēv', *v. a.* von Täuschung befreien, enttäuschen, eines Besessenen belehren, aus dem Irrthume bringen, den Irrthum benehmen, aufklären.
 Undeceived, ūn-dē-sēvd', *a.* nicht getäuscht, ungetäuscht, nicht betrogen; enttäuscht, aufgeklärt. [*decency, etc.*]
 Undecency, Undecent, *etc.*, *v.* In-
 Undecided, ūn-dē-sī'-dēd, *a.* unentschieden, unausgemacht.
 Undecipherable, ūn-dē-sī'-fūr-ā-b'l, *a.* nicht zu entziffern, unerklärbar, unauf löslich.
 Undeciphered, ūn-dē-sī'-fūrd, *a.* unentziffert, unerklärt. [*scheidend.*]
 Undecisive, ūn-dē-sī'-sīv, *a.* unentschieden.
 Undeck, ūn-dēk', *v. a.* der Zierde, des Schmuckes berauben.
 Undecked, (Undeckt), ūn-dēkt', *a.* schmucklos, zierlos, ungeschmückt; *T.* offen, ohne Deck.
 Undeclinable, *v.* Indeclinable.
 Undeclined, ūn-dē-klin'd', *a.* nicht abweichend, am Rechte haltend; *T.* nicht declinirt, unabgeändert.
 Undecomposable, ūn-dē-kōm-pō'-zā-b'l, *a. T.* unzerlegbar, nicht zersezbar.
 Undecomposed, ūn-dē-kōm-pōz'd', *a.* nicht zersez, nicht zerlegt, unzerlegt.
 Undecompounded, ūn-dē-kōm-pōūn'-dēd, *a.* nicht zweimal zusammengesetzt.
 Undecorated, ūn-dēk'-kō-rā-tēd, *a.* unverziert, ungeschmückt.
 Undecreed, ūn-dē-kre'd', *a.* unbeschlossen. (*l. u.*)
 Undedicated, ūn-dēd'-ē-kā-tēd, *a.* ungeweiht, uneingeweiht; nicht gewidmet, nicht dedicirt. [*mig.*]
 Undee, ūn-dē', *a. T.* wellig, wellenförmig.
 Undeeded, ūn-dēd'-ēd, *a.* durch keine That bekannt; durch keine Urkunde übertragen.
 Undefaceable, ūn-dē-fā'-sā-b'l, *a.* unentstellbar; unvertilgbar.
 Undefaced, ūn-dē-fāst', *a.* nicht verunstaltet, unentstellt; unvertilgt.
 Undefatigable, Undefeasible, *etc.*, *v.* Indefatigable, Indefeasible, *etc.*
 Undefended, ūn-dē-fēn'-dēd, *a.* unverteidigt, unbeschützt; unverboden; nicht geschützt, offen.
 Undefensible, *v.* Indefensible.
 Undefied, ūn-dē-fīd', *a.* ohne Ausforderung, unaufgefordert.

Undefiled, ūn-dē-fīl'd', *a.* unbesudelt, unbesleckt.
 Undefiledness, ūn-dē-fī'-lēd-nēs, *s.* Unbeslecktheit, Makellosigkeit, *f.* (*n. u.*)
 Undefinable, ūn-dē-fī'-nā-b'l, *a.* unbestimmbar, nicht anzugeben; nicht zu definiren.
 Undefinableness, ūn-dē-fī'-nā-b'l-nēs, *s.* Unbestimmbarkeit, Eigenschaft, sich nicht definiren zu lassen, *f.*
 Undefined, ūn-dē-fīn'd', *a.* unbestimmt; nicht definit.
 Undesloured, Undesloured, ūn-dē-flōūr'd', *a.* ungeschwächt; unverdorben, rein. [*entstellt.*]
 Undeformed, ūn-dē-fōrm'd', *a.* undeformirt.
 Undefrauded, ūn-dē-frā'-dēd, *a.* unbetrogen.
 Undefrased, ūn-dē-frād', *a.* nicht freigehalten; nicht bezahlt, unbezahlt, nicht bestritten, *T.* ungedeckt.
 Undeify, ūn-dē'-ē-fī, *v. a.* entgöttern.
 Undejected, ūn-dē-jēk'-lēd, *a.* nicht niedergeschlagen, unverzagt.
 Undelegated, ūn-dēl'-ē-gā-lēd, *a.* nicht abgeordnet, nicht delegirt; nicht bevollmächtigt, nicht bestellt.
 Undeliberated, Undelicate, *etc.*, *v.* Indeliberated, Indelicate, *etc.*
 Undelighted, ūn-dē-lī'-lēd, *a.* unergötzt, ohne Vergnügen, nicht erfreut.
 Undelightful, ūn-dē-lī'-fūl, *a.* unergötlich, unergötlich, unangenehm.
 Undelivered, ūn-dē-līv'-ūr'd, *a.* nicht übergeben; nicht entbunden.
 Undemolished, ūn-dē-mōl'-īsht, *a.* ungeschleift, unzerstört, nicht zerstört.
 Undemonstrable, ūn-dē-mōn'-strā-b'l, *a.* unerweislich, nicht dargethan werden können.
 Undeniable, ūn-dē-nī'-ā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) unläugbar, unstreitig, unbestreitbar. [*abhängig.*]
 Undepending, ūn-dē-pēn'-dīng, *a.* unabhängig.
 Undeplored, ūn-dē-plōr'd', *a.* unbezweint, unbeslagt, unbesammert.
 Undeposable, ūn-dē-pō'-zā-b'l, *a.* unabsatzbar. [*vorben, unverderbt.*]
 Undepraved, ūn-dē-prāv'd', *a.* unverzerrt.
 Undeprecated, ūn-dēp'-prē-kā-tēd, *a.* nicht abgebeten.
 Undepreciated, ūn-dē-prē'-shē-ā-tēd, *a.* nicht entwerthet, nicht erniedrigt (im Preise). [*raubt.*]
 Undeprived, ūn-dē-priv'd', *a.* unbescheiden.
 Under, ūn-dūr, *prp.* unter, auch *fig.*; — *adv.* unten; darunter, weniger; — *arms*, unter den Waffen; — *bond*, *T.* gegen Cautionsleistung, unter Cautionsleistung; — *colour*, unter dem Scheine, Vorwand; — *command*, befehligt, dem Befehl unterworfen; *fig.* beherrscht (von einer Position); — *correction*, unmaßgeblich; — *cover*, beschützt, gedeckt; to lie — *a distemper*, von einer Krankheit befallen sein; — *savour*, mit Erlaubniß; to trample — *foot*, mit Füßen treten; — *ground*, unter dem Boden befindlich, unterirdisch; — *the king's lock*, *T.* im königlichen Verschluss; to be — *an oath*, durch einen Eid gebunden sein; to be — *an obligation*, verbunden sein; — *hand and seal*, unter Brief und Siegel, unterschrieben und unterschlegt; — *one's own hand*, eigenhändig; — *the name*, unter dem Namen; — *pain*, bei Strafe; — *pain of death*, bei Todesstrafe; — *pretence of ...*, zum Schein, unter dem Vor-

wande; — *the promise of marriage*, versprochen, verlobt; — *protest*, *T.* mit Protest; — *sail*, unter Segel, im Segeln; to be — *sea*, *T.* beigebracht haben, still liegen; — *sentence*, verurtheilt; — *sentence of death*, zum Tode verurtheilt; — *a signature*, mit einer Unterschrift; — *size*, unter dem bestimmten Maße; — *the date of the first instant*, unterm 1sten dieses; — *the firm of*, unter der Firma von; I cannot sell it —, ich kann es darunter nicht verkaufen; to keep —, in der Unterwerfung erhalten; to bring —, unterwerfen.
 Under, ūn-dūr, *a.* untergeordnet, Unter... (in Zusammensetzungen); to — *act*, *v. a.* (*l. u.*) weniger thun; — *action*, *s.* Nebenhandlung, Zwischenhandlung, *f.*; — *age*, *s.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.*; — *agent*, *s.* Unteragent, Unterhändler, *m.*; to — *bear*, *v. a.* *ir.* ertragen, erdulden, aushalten; (*n. u.*) unterlegen, unten belegen, füttern; (*n. u.*) zusehen; — *bearer*, *s.* Träger, Leichenträger, *m.*; to — *bid*, *v. a.* *ir.* zu wenig bieten, mißbieten; to — *bid one*, weniger als ein Anderer bieten; — *bid'ing*, *s.* Mißgebot, *n.*; to — *bind*, *v. a.* *ir.* unterbinden; — *bound*, *p.* untergebunden; unterbunden; — *bred*, *a.* von gemeiner Erziehung, roh; — *brush*, *s.* niedrige Gesträuch, Gestrüppe, *n.*; — *but'ler*, *s.* Unterkellner, *m.*; to — *buy*, *v. a.* *ir.* unter dem Werthe kaufen (*n. u.*); — *ca'terer*, *s.* Unterproviandmeister, *m.*; — *cham'berlain*, *s.* Unterfammerherr; Unterfammerer, *m.*; — *chan'ter*, *s.* Subcantor, *m.*; — *clerk*, *s.* Unterschreiber, Assistent, untergeordnete Gehülfe, *m.*; — *cook*, *s.* Unterkoch, *m.*; — *croft*, *s.* Gewölbe unter dem Chor oder der Kanzel, *n.*; unterirdische Gang, *m.*; — *current*, *s.* Strom unter der Meeresoberfläche, *m.*; to — *cut*, *v. a.* *ir.* unterschneiden; to — *ditch*, *v. a.* einen Abzugsgraben graben, austrocknen; to — *do*, *v. n.* *ir.* zu wenig thun; nicht genug thun; — *done*, *a.* nicht gar; — *dose*, *s.* kleine Dosis, *f.*; to — *dose*, *v. n.* kleine Dosen nehmen; — *drain*, *s.* unterirdische Abzugscanal, *m.*; to — *drain*, *v. a.* durch einen unterirdischen Abzugsgraben trocken legen; — *faction*, *s.* Unterparthei, Nebenparthei, *f.*; — *farm'er*, *s.* Unterpächter, *m.*; to — *feel*, *v. a.* *ir.* ausforschen, auf den Zahn fühlen (*n. u.*); — *fel'low*, *s.* geringe Mensch, schlechte Kerl; Untergeordnete, Handlanger, *m.*; — *fiend*, *s.* untergeordnete böse Geist, *m.*; — *foot*, *adv.* unter dem Fuße; *T.* gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker); — *foot*, *a.* gering, schlecht, verworfen; geringern Preises; to — *freight*, *v. a.* *T.* ein gehäuertes Schiff wieder verhäuern; to — *fur'nish*, *v. a.* nicht genug geben, nicht hinlänglich versehen, zu wenig liefern; — *fur'row*, *adv.* to sow — *furrow*, den Samen unterpflügen; — *generation*, *s.* Erdbewohner, *pl.* (*n. u.*); — *gentle-*

man, *s.* Kammerdiener (eines Großen), *m.*; to — gird', *v. a. ir.* untergürten, unten herum binden; — gir'dle, *s.* Untergürt, Untergürtel, *m.*; — grad'uate, *s.* Nichtgraduirte, *m.*; — in-su'red, *a.* unter dem Werthe versichert; — jaw, *s.* Unterfinnbäcken, *m.*; — keep'er, *s.* Unteraufseher, *m.*; — la'bourer, *s.* Unterarbeiter, Handlanger, *m.*; — leaf', *s.* Art Aepfel, *pl.*; — leath'er, *s.* Unterleder, *n.*; — lieuten'ant, *s.* Unterlieutenant, *m.*; — mast'ed, *a.* zu niedrige Masten habend; — mas'ter, *s.* Unterlehrer, *m.*; — meal, *s.* Besperbrod, *n.*; — men'tioned, *a.* unten erwähnt; — mill-stone, *s.* untere Mühlsstein, Bodenstein, *m.*; — off'icer, *s.* Unterofficier; Unterbeamte, *m.*; — part, *s.* Untertheil, Nebentheil, Zwischenstück, *n.*; Nebenrolle, untergeordnete Rolle; Nebenhandlung, Zwischenhandlung, *f.*; — pet'ticoat, *s.* Unterrock, *m.*; to — pin', *v. a.* unterbauen, stützen; — pin'ning, *s.* Stützen, Unterbauen, *n.*; Unterbau, *m.*; — plot, *s.* Zwischenstück, *n.* Episode, Nebenhandlung, *f.*; heimliche Anschlag, *m.*; to — praise', *v. a.* nicht genug loben; — price, *s.* Spottpreis, Preis unter dem Werthe, *m.*; to sell at — prices, *T.* Waaren unter dem Preise verkaufen, verschleudern; to — prize', *v. a.* unter dem Werthe schätzen, zu gering schätzen, zu gering anschlagen; herabsetzen; to — prop', *v. a.* unten stützen; unterstützen; — proportioned, *a.* unter dem Verhältniß, unverhältnißmäßig; — pul'ler, *s.* untergeordnete Quäler, *m.*; — puller in destruction, Handlanger der Zerstörung, *m.*; to — rate', *v. a.* zu niedrig ansehen, zu gering anschlagen; herabsetzen; — rate, *s.* niedrige Anschlag, zu geringe Preis, *m.*; — rent, *s.* Aferrente, *f.*; — roof, *s.* T. Giebelspitze, Dachspitze, *f.*; to — run', *v. n. ir. T.* darunter herfahren; to — run a cable, unter das Ankertau holen; to — run a tackle, ein Takel klar scheren, in Ordnung bringen; — sat'urated, *a.* T. nicht ganz gesättigt; — sec'retary, *s.* Untersecretair, *m.*; to — sell', *v. a. ir.* unter dem Werthe verkaufen, wohlfeiler verkaufen, mit Schaden verkaufen, schleudern; — sell'ing, *s.* Schleudern, *n.* zu wohlfeile Verkauf, Verkauf unter dem Werthe, *m.*; — ser'vant, *s.* Unterbediente, *m.*; Nebenmagd, *f.*; — sher'iff, *s.* Unterscheriff, Unterlandrichter, Untervogt, *m.*; — sher'iffry, *s.* Amt eines Unterscheriffs, Untervogts, *n.* (n. u.); to — ship', *v. a. to* — ship the neat proceeds, *T.* eine geringere Rückzahlung machen, als der reine Ertrag der Einzahlung ausmacht; — shrub', *s.* T. Staude, *f.*; — signed, *s.* Endesgenannte, Endesunterschriebene, *m.*; — skink'er, *s.* (n. u.) Unterkellner, Unterküfer, *m.*; — soil, *s.* der unter der Oberfläche befindliche Boden, *m.*; — song, *s.* Chorus, Refrain, Wiederholungsvers, *m.*;

— sort, *s.* untere Classe, unterste Classe, *f.*; — stra'tum, *v.* — soil; to — stroke', *v. a.* unterstreichen; — teeth, *s. pl.* Unterzähne, *pl.*; — ten'ancy, *s.* Unterpacht, *m.* Afermieth, *f.*; — ten'ant, *s.* Unterpächter, Afermiethmann, *m.*; — tone, *s.* tiefe Stimme, *f.*; — treas'urer, *s.* Unterschatzmeister, *m.*; — weight, *s.* Untergewicht, *n.*; — wood, *s.* Unterholz, Gestrüppe, niedrige Gesträuch, *n.*; — work, *s.* Unterarbeit, *f.* niedere Geschäft, *n.* geringe Arbeit, *f.*; to — work', *v. a. ir.* schlecht arbeiten; zu wenig arbeiten; zu wohlfeil arbeiten; *fig.* untergraben, zu stürzen suchen; — worker, — work'man, *s.* Unterarbeiter, Handlanger, *m.*
Undercrest, ün-dür-krést', *v. a.* (n. u.) als Ehrenzeichen am Helme tragen.
Underfilling, ün-dür-fil'-ling, *s.* Unterbau, Grund, *m.* Grundlage eines Gebäudes, *f.*
Underfong, ün-dür-föng', *v. a.* (n. u.) sich unterfangen, wagen.
Undergo, ün-dür-gó', *v. a. ir.* sich unterziehen, sich unterwerfen; ertragen, leiden, dulden, ausstehen; erleiden, erfahren; (n. u.) besitzen; (n. u.) wagen, unternehmen.
Underground, ün-dür-gröünd', *s.* unterirdische Ort, *m.* Höhle, *f.* Keller, *m.*
Underground, ün'-dür-gröünd', *a.* unterirdisch; —, *adv.* (ün-dür-gröünd') unter der Erde.
Undergrown, ün-dür-grón', *a.* nicht ausgewachsen, klein geblieben.
Undergrowth, ün'-dür-gróth, *s.* Unterholz, Niederholz, Gestrüppe, Gebüsch, *n.*
Underhand, ün'-dür-hánd, Underhanded, ün-dür-hán'-déd, *a.* heimlich, versteckt, listig; — dealings, heimliche Berkehr, *m.*; underhand, *adv.* unter der Hand, heimlich; listig, hinterlistig.
Underived, ün-dé-riv'd', *a.* nicht abgeleitet, unabgeleitet; unentlehnt.
Underlay, ün-dür-lá', *v. a. ir.* unterlegen. [*lage, Stütze, f.*]
Underlayer, ün-dür-lá'-ür, *s.* Unter-
Underlet, ün-dür-lét', *v. a. ir.* unter dem Werthe verpachten, vermieten; wieder verpachten oder vermieten, an einen Aferpächter verpachten; ein gehäuertes Schiff wieder veräuern.
Underletter, ün-dür-lét'-tür, *s.* Einer, der wieder verpachtet oder vermietet.
Underline, ün-dür-lín', *v. a.* unterstreichen; *fig.* (n. u.) begünstigen.
Underling, ün'-dür-líng, *s.* Untere, Untergebene, untergeordnete Gehülfe; abhängige Mensch, Schwächling, *m.*
Underlocks, ün'-dür-löks, *s. pl.* Bauchwolle des Schafes, *f.*
Undermine, ün-dür-min', *v. a.* unterminiren, untergraben; *fig.* untergraben; durchhöhlen; auszehren, verzehren; in's Verderben stürzen.
Underminer, ün-dür-min'-ür, *s.* Unterminirer, Untergraber, Sprenggräber; *fig.* Untergrabende; *fig.* heimliche Feind, *m.*
Undermost, ün'-dür-móst, *a.* der (die, das) unterste; zu unterst.
Underneath, ün-dür-néTH', *adv.* unterwärts, unten; —, *pp.* unter.
Underogatory, ün-dé-rög'-ä-tür-é, *a.*

nicht nachtheilig, nicht schmälernd, nicht vermindernb.

Undersay, ün-dür-sá', *v. a. ir.* dagegen sagen, widersprechen, (n. u.)

Underscore, ün-dür-skór', *v. a.* unterstreichen. [*setzen, unterstützen.*]

Underset, ün-dür-sét', *v. a. ir.* unter-

Underset, ün'-dür-sét', *s. T.* Strom

unter der Oberfläche des Meeres, *m.*
Undersetter, ün-dür-sét'-tür, *s.* Stütze, *f.* Gestell, *n.*

Undersetting, ün-dür-sét'-ling, *s.* Unterstützen, *n.*; Unterlage, *f.* Fußgestell, *n.*

Undershot, ün'-dür-shót, *a.* unter-

schlächting.

Understand, ün-dür-stánd', *v. a. ir.*

verstehen; sich verstehen auf, kennen, wissen; begreifen, einsehen, fassen; dar-

unter verstehen; meinen, innerlich über-

zeugt sein; erachten, dafür halten; un-

ter Etwas stehen; —, *v. n.* den Ge-

brauch seiner Verstandeskräfte haben; wissen; (by) ersehen, erfahren, hören,

vernehmen; to give one to —, Einem zu verstehen geben; I have been given

to —, man hat mir zu verstehen gegeben; that is understood, das versteht sich;

to — one's self with, sich verständigen mit. [*a. verständlich. (l. u.)*]

Understandable, ün-dür-stánd'-ä-b'l, *s.*

Understander, ün-dür-stánd'-ür, *s.*

Verstehende, Kenner, *m.* (l. u.)

Understanding, ün-dür-stán'-ding, *s.*

Verstand, *m.*; Einsicht, Kenntniß, *f.*; Verstandniß, Vernehmen, *n.*; *pl.* Ver-

standeskräfte, *pl.*; to keep a good —

together, in gutem Vernehmen mit

einander leben; —, *a.* verständig, ein-

sichtsvoll.

Understandingly, ün-dür-stánd'-ing-

le, *adv.* mit Verstand, mit Einsicht;

verständlich, deutlich. [*standen.*]

Understood, ün-dür-stüd', *a.* einver-

Understrapper, ün'-dür-stráp-pür, *s.*

Unterbediente, Zuträger, Handlanger,

Beigänger, Unteragent, Unterhändler, *m.*

Undertakable, ün-dür-ták'-ä-b'l, *a.*

unternehmbar, zu unternehmen. (n. u.)

Undertake, ün-dür-ták', *v. a. ir.* un-

ternehmen, sich einlassen auf, versuchen,

wagen; vornehmen; übernehmen, über-

sich nehmen; besorgen; (n. u.) angrei-

fen (als Feind); —, *v. n. ir.* wagen;

sich einlassen; sich verbürgen; to — for

one, für Jemanden gut sagen.
Undertaker, ün-dür-tá'-kür, *s.* Unter-

nehmer; Uebernehmer, Besorger; Lei-

chenbesorger; *T.* (n. u.) Unterbediente

des königlichen Proviantmeisters; *fig.*

Königlichgesinnte, *m.*; — for another,

Bürge, Gewährsmann, *m.*; let me be his

—, ich sage für ihn gut; ich will ihn

schon auf mich nehmen.
Undertaking, ün-dür-tá'-king, *s.* Un-

ternehmen, *n.* Unternehmung; Handels-

unternehmung, *f.*; —, *a.* unternehmend.

Undertime, ün'-dür-tím, *s.* Nachmit-

tag, Abend, *m.* Abendzeit, *f.* (n. u.)

Undervaluation, ün - dür - váł - ú - á -

shún, *s.* zu niedrige Schätzung, Schät-

zung unter dem Werthe; Geringschätzung,

Herabwürdigung, Verkleinerung, Ver-

achtung, *f.*
Undervalue, ün-dür-vál'-ú, *v. a.* unter

dem Werthe schätzen; geringe schätzen;

entwürdigen, herabwürdigen, herabsetzen,

verachten; 'tis a great undervaluing to

him, es ist weit unter ihm.
Undervalue, ün-dür-vál'-ú, *s.* Preis

unter dem Werthe, geringe Preis, *m.*;

Geringschätzung, Herabsetzung, *f.*

Undervaluer, ũn-dūr-vāl'-ū-ūr, *s.* der zu geringe schätzt, Verächter, *m.* [*tion.*]
Undervalument, (n. u.) *v.* Undervalua-
Underweave, ũn-dūr-wēv', *v. a. ir.* unterweben, einweben, einflechten.
Underwrite, ũn-dūr-rit', *v. a. ir.* unten hinschreiben, unten bemerken; unterschreiben; versichern, assureurieren; —, *v. n. ir.* Policen unterschreiben, versichern, assureurieren.
Underwriter, ũn-dūr-ri'-tūr, *s.* Unterschriftende; Assécurant, Versicherer, *m.*
Underwriting, ũn-dūr-rit'-ing, *s.* Assécurieren, Versichern, *n.*
Undescendible, ũn-dē-sēn'-dē-b'l, *a.* von wo man nicht herabsteigen kann; nicht hinterlassen werden können, nicht zu übertragen.
Undescribed, ũn-dē-skrib'd', *a.* unbeschrieben.
Undescried, ũn-dē-skrid', *a.* ungesehen, unerspäht, unentdeckt.
Undeserved, ũn-dē-zērv'd', *a.* Undeservedly, ũn-dē-zērv'-vēd-lē, *adv.* unverdient.
Undeservedness, ũn-dē-zērv'-vēd-nēs, *s.* Unwürdigkeit, Verdienstlosigkeit, *f.*
Undeserver, ũn-dē-zērv'-vūr, *s.* Verdienstlose, Unwürdige, *m.*
Undeserving, ũn-dē-zērv'-ving, *a.* (— ly, *adv.*) kein Verdienst habend, nicht verdienend, unwürdig; (of) nicht verdienend oder verdient habend (n. u.); — ness, *s.* Unwürdigkeit, *f.* Zustand, da man Etwas nicht verdient hat, *m.*
Undesigned, ũn-dē-sin'd', *a.* Undesignedly, ũn-dē-sin'-nēd-lē, *adv.* unbestimmt, unbeabsichtigt, ohne Absicht, absichtslos, unvorsätzlich.
Undesignedness, ũn-dē-sin'-nēd-nēs, *s.* Absichtslosigkeit, Unvorsichtigkeit, *f.*
Undesigning, ũn-dē-sin'-ning, *a.* planlos, absichtslos; ohne böse Absicht, ehrlich, aufrichtig, arglos.
Undesirable, ũn-dē-zil'-rā-b'l, *a.* nicht wünschenswerth, unannehmlich.
Undesired, ũn-dē-zil'-rā-d', *a.* unerwünscht, ungebeten, unerbeten.
Undesiring, ũn-dē-zil'-ring, *a.* ohne Wunsch, keinen Wunsch habend, nichts begehrend. [*verzweifeln.*]
Undespairing, ũn-dē-spā'-ring, *a.* nicht
Undestroyable, ũn-dē-strōē'-ā-b'l, *a.* unzerstörbar. (n. u.) [*stört.*]
Undestroyed, ũn-dē-strōēd', *a.* unzerstört.
Undestructible, ũn-dē-strūk'-lē-b'l, *a.* unzerstörbar. [*deckt.*]
Undetected, ũn-dē-tēk'-tēd, *a.* unentdeckt.
Undeterminable, Undeterminate, etc., *v.* Indeterminable, etc.
Undetesting, ũn-dē-tēs'-ting, *a.* nicht verabscheuend.
Undeveloped, ũn-dē-vēl'-ūpt, *a.* unentwickelt.
Undeviating, ũn-dē-vē-ā-ting, *a.* nicht abweichend; unwandelbar, unerschütterlich, standhaft; nicht irrend, gerade; — ly, *adv.* ohne abzuweichen, standhaft.
Undevoted, ũn-dē-vō'-tēd, *a.* (to) nicht ergeben, nicht zugethan.
Undevout, ũn-dē-vōūt', *a.* unandächtig; — ly, *adv.* ohne Andacht.
Undextrous, ũn-dēks'-trūs, *a.* ungeschickt, nicht gewandt, plump, unbeholfen. [*undurchsichtig.*]
Undiaphanous, ũn-di-āf'-sā-nūs, *a.*
Undied, ũn-did', *a.* ungefärbt.

Undigenous, ũn-did'-jē-nūs, *a.* wasser- geboren, vom Wasser erzeugt.
Undigested, ũn-dē-jēst'-ēd, *a.* unverdaut; *fig.* verworren.
Undigestible, ũn-dē-jēst'-ē-b'l, *a.* unverdaulich. [*abbinden, ausziehen.*]
Undight, ũn-dit', *v. a. ir.* abnehmen.
Undignified, ũn-dig'-nē-sid, *a.* nicht würdevoll, unedel. [*nachlässig.*]
Undiligent, ũn-dil'-ē-jēnt, *a.* unfleißig.
Undiluted, ũn-dē-lū'-tēd, *a.* unverfälscht (von Getränken).
Undiminishable, ũn-dē-mīn'-ish-ā-b'l, *a.* unverminderlich, unverkleinerlich.
Undiminished, ũn-dē-mīn'-isht, *a.* unvermindert, unverringert, ohne Abbruch, voll. [*ungetrübt.*]
Undimmed, ũn-dim'd', *a.* unverdunkelt.
Undinted, ũn-dit'-ēd, *a.* unverletzt, unbeschädigt. [*undiplomatisch.*]
Undiplomatic, ũn-dē-plō-māt'-ik, *a.*
Undipped, ũn-dipt', *a.* uneingetaucht, unbeneht.
Undirected, ũn-dē-rēk'-tēd, *a.* nicht gerichtet, nicht geleitet, ungeleitet, unangewiesen; ohne Adresse, unadressirt.
Undiscerned, ũn-diz-zērn'd', *a.* Undiscernedly, ũn-diz-zērn'-nēd-lē, *adv.* nicht unterschieden, unbemerkt.
Undiscernible, etc., *v.* Indiscernible, etc.
Undiscerning, ũn-diz-zērn'-ning, *a.* nicht unterscheidend, kurzichtig, einfältig, stumpf; —, *s.* Mangel an Beurtheilungskraft, *m.* Kurzichtigkeit, *f.*
Undischargeable, ũn-dis-tshāj'-ā-b'l, *a.* nicht entlassbar, unentlassbar.
Undischarged, ũn-dis-tshāj'd', *a.* unentladen, unausgeladen; nicht losgebrannt; unentlassen; unaufgehoben, nicht aufgehoben; unabgemacht; unbezahlt.
Undisciplined, ũn-dis-sip-plin'd, *a.* an keine Zucht und Ordnung gewöhnt, zuchtlos, undisciplinirt; ungezogen; ununterrichtet, nicht unterwiesen, ungeübt, roh.
Undisclose, ũn-dis-klōz', *v. a.* nicht entfalten, nicht enthüllen. (l. u.)
Undiscording, ũn-dis-kōr'-ding, *a.* unharmonisch, disharmonisch.
Undiscoverable, ũn-dis-kūv'-ūr-ā-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) unentdeckbar, nicht aufzufinden. [*entdeckt.*]
Undiscovered, ũn-dis-kūv'-ūr'd, *a.* unentdeckt.
Undiscreet, etc., *v.* Indiscreet, etc.
Undiscussed, ũn-dis-kūst', *a.* unerörtert.
Undisgraced, ũn-dis-grāst', *a.* nicht in Ungnade gefallen; ungeschändet, nicht verunzert.
Undisguised, ũn-dis-giz'd', *a.* nicht verkleidet, unverkleidet, unvermummt; *fig.* offen, unverstellt.
Undishonoured, ũn-dis-ōn'-ūr'd, *a.* unentehrt, unbeschimpft.
Undismayed, ũn-dis-mād', *a.* unerschrocken, unverzagt.
Undisobliging, ũn-dis-ō-bli'-jing, *a.* nicht ungeschällig, nicht unartig. (l. u.)
Undisordered, ũn-diz-ōr'-durd, *a.* un- verworren, nicht in Unordnung gebracht.
Undispensed, ũn-dis-pēns'd', *a.* unausgetheilt; nicht entzogen, nicht überhoben. [*erlassend.*]
Undispensing, ũn-dis-pēn'-sing, *a.* nicht
Undispersed, ũn-dis-pērst', *a.* nicht zerstreut.
Undisposed, ũn-dis-pōz'd', *a.* ungeordnet;

net; unertheilt; (l. u.) unpäßlich; (l. u.) vertrießlich; — of, unvertheilt, unvergeben; *T.* unverkauft.
Undisprovable, ũn-dis-prōv'-ā-b'l, *a.* unwiderlegbar; untadelig, unverwerflich. (l. u.)
Undisproved, ũn-dis-prōv'-d', *a.* unwiderlegt; ungetabelt. [*putable, etc.*]
Undisputable, Undisputed, *v.* Indis-
Undisquieted, ũn-dis-kwī'-ēt-ēd, *a.* ungestört, nicht beunruhigt.
Undissected, ũn-dis-sēk'-tēd, *a.* unsecirt, unzer schnitten.
Undissembled, ũn-dis-sēm'-b'l'd, *a.* unverstellt, ungeheuchelt, aufrichtig.
Undissembling, ũn-dis-sēm'-b'l'-ing, *a.* sich nicht verstellend.
Undissipated, ũn-dis-sē-pā-tēd, *a.* unzerstreut; nicht durchgebracht.
Undissolvable, *v.* Indissolvable.
Undissolved, ũn-diz-zōlv'-d', *a.* unaufgelöst, ungeschmolzen.
Undissolving, ũn-diz-zōlv'-ving, *a.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.
Undistained, ũn-dis-tān'd', *a.* unbefleckt.
Undistempered, ũn-dis-tēm'-pūr'd, *a.* nicht unpaß, nicht unwohl; unzerrüttet.
Undistinguishable, ũn-dis-ting'-gwish-ā-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) nicht zu unterscheiden, nicht unterscheidbar, un- unterscheidbar, unerkennbar, undeutlich.
Undistinguished, ũn-dis-ting'-gwisht, *a.* nicht unterschieden, ununterschieden; unabgefordert; ununterschieden, undeutlich; nicht ausgezeichnet; unabsehbär, unkenntlich.
Undistinguishing, ũn-dis-ting'-gwish- ing, *a.* keinen Unterschied machend, gleich, rücksichtslos. [*verdreht; nicht verkehrt.*]
Undistorted, ũn-dis-tōr'-tēd, *a.* nicht
Undistracted, ũn-dis-trāk'-tēd, *a.* nicht zerstreut, ungestört; unzerrüttet; — ly, *adv.* ungestört, ohne Zerstreuung; ohne Zerrüttung; — ness, *s.* Unge störtheit, Unzerstretheit, *f.* [*unvertheilt.*]
Undistributed, ũn-dis-trib'-ū-tēd, *a.*
Undisturbed, ũn-dis-tūrb'd', *a.* Undisturbedly, ũn-dis-tūrb'-bēd-lē, *adv.* (with) ungestört; nicht bewegt, ruhig; *fig.* unerschüttert, ruhig, gelassen; ungehindert.
Undisturbedness, ũn-dis-tūrb'-bēd-nēs, *s.* Unge störtheit, Ruhe, Gelassenheit, *f.*
Undiversified, ũn-dē-vēr'-sē-sid, *a.* nicht verschiedenartig, einförmig.
Undiverted, ũn-dē-vēr'-tēd, *a.* nicht unterhalten; nicht abgezogen.
Undividable, ũn-dē-vī'-dā-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) untheilbar, untrennbar.
Undivided, ũn-dē-vī'-dēd, *a.* (— ly, *adv.*) ungetheilt, unzertrennt, ganz; *T.* unzertheilt, uneingeschnitten.
Undivorced, ũn-dē-vōrst', *a.* nicht geschieden, nicht getrennt.
Undivulged, ũn-dē-vūlj'd', *a.* nicht ausgesprengt, nicht bekannt gemacht, geheim, verbergen.
Undo, ũn-dōō', *v. a. ir.* auflösen, auf- machen, austrennen, aufalten, zerlegen, auseinandernehmen; vernichten, zerstören, verderben; *fig.* zu Grunde richten; *fig.* wegschaffen, abschaffen, aufheben; *fig.* rückgängig machen; ungeschehen machen. [*der Dode bringen.*]
Undock, ũn-dōk', *v. a.* (ein Schiff) aus
Undoer, ũn-dōō'-ūr, *s.* Auflösende; Vernichter, Zerstörer, *m.*

Undoing, ūn-dōō'-īng, *a.* vernichtend, zerstörend, verderblich; —, *s.* Auflösen, Vernichten, Aufheben, Zerstören; Verderben, Unglück, *n.* Untergang, *m.*

Undone, ūn-dūn', *a.* vernichtet, hin, verloren; ungethan, ungeschehen.

Undoubted, ūn-dōūt'-ēd, *a.* (— *ly*, *adv.*) unbezweifelt, zuverlässig, sicher.

Undoubtful, ūn-dōūt'-fūl, *a.* unzweifelhaft, zweifellos, zuverlässig.

Undoubting, ūn-dōūt'-īng, *a.* nicht zweifelnd, zweiselfrei, zuversichtlich.

Undrainable, ūn-drāu'-ā-b'l, *a.* nicht auszutrocknen; *fig.* unversiegbar, unerschöpflich.

Undramatic, (— *cal*), ūn-drā-māt'-īk, *a.* (— *cally*, *adv.*) undramatisch.

Undraw, ūn-drā', *v. a.* ir. wegziehen, aufziehen, aufschieben, öffnen, aufmachen.

Undrawn, ūn-drān', *a.* nicht weggezogen, nicht aufgezogen; ungezogen, nicht gezogen (*Boos*); *fig.* nicht hingezogen, nicht gelockt.

Undreaded, ūn-drēd'-ēd, *a.* ungefürchtet, ungeschent.

Undreamed, ūn-drēm'd', *a.* nicht geträumt, woran man nicht gedacht hat.

Undress, ūn-drēs', *v. a.* entkleiden, auskleiden, ausziehen; abkleiden, den Putz abnehmen, des Schmuckes entledigen; aufbinden (eine Wunde); —, *v. n.* sich entkleiden.

Undress, ūn-drēs, *s.* Hauskleidung, *f.* Nachtkleid, *n.* Schlafrock, *m.*; —, *a.* alltäglich, gewöhnlich, Alltags...

Undressed, ūn-drēs't', *a.* unbekleidet; ungeputzt, schmutzlos; nicht zubereitet, unzubereitet, unzugereicht; nicht geordnet; unbearbeitet; ungegerbt; nicht beschnitten, unbeschnitten. [*gebört.*]

Undried, ūn-drid', *a.* ungetrocknet, un-

Undriven, ūn-driv'-v'n, *a.* ungetrieben.

Undrooping, ūn-drōōp'-īng, *a.* nicht verzweifeln.

Undrossy, ūn-drōs'-sē, *a.* ohne Schlacken, schlackenfrei, geläutert, rein.

Undrowned, ūn-drōūn'd', *a.* nicht ertrunken.

Undubitable, ūn-dū'-bē-tā-b'l, *a.* unbezweifelt, unzweifelhaft, *v.* Indubitable.

Undue, ūn-dū', *a.* ungebührlich, unrecht, ungehörig; gesetzwidrig; pflichtwidrig; nicht fällig; — *ness*, *s.* Ungebühr; Pflichtwidrigkeit, *f.*; Unrecht, *n.*

Unduke, ūn-dūk', *v. a.* der Herzogswürde berauben. [*schwankend.*]

Undulant, ūn'-dū-lānt, *a.* wallend,

Undulary, ūn'-dū-lā-rē, *a.* wallend, wellenförmig.

Undulate, ūn'-dū-lāt, *v. n.* Wellen schlagen, sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen; —, *v. a.* in wellenförmige Bewegung setzen, wellenförmig bewegen. [*a.* wellenförmig.]

Undulate, (Undulated), ūn'-dū-lāt,

Undulating, ūn'-dū-lāt-īng, *a.* sich wellenförmig bewegend, wallend, wogend; — *ly*, *adv.* wie Wellen, wellenförmig.

Undulation, ūn'-dū-lā'-shūn, *s.* Wellenschlagen, *n.* wellenförmige Bewegung, Wallung, *f.* Wogen, *n.*; Schwingung, Bewegung, *f.*; *T.* Herzbeben; *T.* Schwabbeln, Schwappern, *n.*

Undulatory, ūn'-dū-lā-tō-rē, *a. T.* wellenförmig.

Undull, ūn-dūl', *v. a.* die Schwerfälligkeit entfernen; läutern, reinigen. (*n. u.*)

Unduly, ūn-dū'-lē, *adv.* ungebührlich; übermäßig. [*betrogen.*]

Unduped, ūn-dūp'd', *a.* ungeprellt, un-

Undust, ūn-dūst', *v. a.* abstauben. (*n. u.*)

Unduteous, ūn-dū'-tē-ūs, *a. v.* Undutiful.

Undutiful, ūn-dū'-tē-sūl, *a.* (— *ly*, *adv.*) ungehorsam, pflichtvergessen; unehrerbietig; — *ness*, *s.* Ungehorsam, *m.* Pflichtwidrigkeit; Unehrerbietigkeit, *f.*

Undying, ūn-dī'-īng, *a.* unsterblich; unvergänglich.

Unearned, ūn-ēr'd', *a.* unangebaut. (*n. u.*)

Unearned, ūn-ēr'n'd', *a.* nicht durch Arbeit oder Verdienst erworben, unverdient, nicht erarbeitet.

Unearth, ūn-ērth', *v. a.* aus dem Loche treiben, ausgraben.

Unearthed, ūn-ērth'd', *a.* ungepflanz; aus der Höhle, dem Loche getrieben.

Unearthly, ūn-ērth'-lē, *a.* nicht irdisch.

Uneasily, ūn-ē'-zē-lē, *adv.* unruhig; unbehaglich, ungemächlich, unbequem; schwer.

Uneasiness, ūn-ē'-zē-nēs, *s.* Unruhe, unangenehme Empfindung, Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, *f.* Ungemach, *n.* Beschwerde, Verdrüsslichkeit, *f.*; to give one —, Einem Beschwerde verursachen.

Uneasy, ūn-ē'-zē, *a.* unbequem, ungemächlich, unbehaglich, verdrüsslich; *fig.* unruhig; gezwungen, steif; (*n. u.*) schwer.

Uneatable, ūn-ē'-tā-b'l, *a.* ungenießbar, nicht essbar. [*verzehrt.*]

Uneaten, ūn-ē'-t'n, *a.* ungeessen, un-

Uneath, ūn-ēth', *a.* (*n. u.*) nicht leicht, schwerlich, kaum; (*n. u.*) unter, unten.

Uneclipsed, ūn-ē-klipt', *a.* unverdunkelt.

Unedified, ūn-ēd'-ē-fid, *a.* unerbaut.

Unedifying, ūn-ēd'-ē-fi-īng, *a.* nicht erbauend, unerbaulich.

Uneducated, (Uneducate), ūn-ēd'-ū-kā-tēd, *a.* unerzogen, ohne Erziehung.

Uneffable, etc., *v.* Ineffable.

Uneffaced, ūn-ēs'-fāst', *a.* unverlöscht, unausgelöscht, unverwischt.

Uneffected, ūn-ēs'-fēk'-tēd, *a.* nicht bewirkt, unbewerksellig, unausgeführt.

Uneffectual, *v.* Ineffectual.

Unelaborate, ūn-ē-lāb'-ō-rāt, *a.* ungekünstelt. [*elastisch.*]

Unelastic, ūn-ē-lās'-īk, *a.* nicht

Unelbowed, ūn-ēl'-bōd, *a.* unbegleitet, unbedient.

Unelected, ūn-ē-lēk'-tēd, *a.* unerwählt.

Unelegant, (*n. u.*) *v.* Inelegant.

Uneligible, ūn-ēl'-ē-jē-b'l, *a.* nicht wählbar, nicht wahlfähig; nicht vorzuziehen, nicht wünschenswert.

Uneloquent, *v.* Ineloquent.

Unembarrassed, ūn-ēm-bār'-rāst, *a.* nicht verlegen; frei von Schulden, schuldenfrei; unbelastet, unbeschwert; (*with*) nicht verwickelt.

Unembodied, ūn-ēm-bōd'-dēd, *a.* körperlos; nicht einverleibt.

Unemphatic, ūn-ēm-sāt'-īk, *a.* ohne Nachdruck, ausdruckslos, unemphatisch.

Unemployed, ūn-ēm-plōid', *a.* unbeschäftigt, müßig; unangewandt, ungebraucht, todt, müßig (von Geldern).

Unempowered, ūn-ēm-pōū'-ūr'd, *a.* unermächtigt, nicht ermächtigt.

Unemptiable, ūn-ēmp'-tē-ā-b'l, *a.* unerschöpflich. (*n. u.*)

Unemulating, ūn-ēm'-ū-lā-tīng, *a.* nicht wetteifernd.

Unenchanted, ūn-ēn-tshān'-lēd, *a.* nicht bezaubernd, nicht zu bezaubern.

Unencumber, ūn-ēn-kūm'-būr, *v. a.* entbürden, entlasten.

Unencumbered, ūn-ēn-kūm'-būr'd, *a.* frei, unverschuldet, unbelastet, unbeschwert. [*liebt. (n. u.)*]

Unendeared, ūn-ēn-dēr'd', *a.* nicht be-

Unendorsed, ūn-ēn-dōrst', *a. T.* nicht indossirt, ungirirt.

Unendowed, ūn-ēn-dōūd', *a.* unbegabt; unausgesteuert; undotirt.

Unenduring, ūn-ēn-dū'-rīng, *a.* nicht dauernd.

Unengaged, ūn-ēn-gādj'd', *a.* nicht verpfändet, unverpfändet; nicht verpflichtet; unangestellt; unversprochen, nicht versprochen; nicht im Gefecht; unbeschäftigt.

Unengaging, ūn-ēn-gā'-jīng, *a.* nicht einnehmend, nicht anziehend, reizlos.

Unenjoyed, ūn-ēn-jōid', *a.* ungenossen, unbeseffen.

Unenjoying, ūn-ēn-jōē'-īng, *a.* nicht genießend, nicht brauchend.

Unenlarged, ūn-ēn-lārj'd', *a.* unverweitert, unausgedehnt, beschränkt; enge.

Unenlightened, ūn-ēn-ll'-t'n'd, *a.* unerleuchtet, unaufgeklärt.

Unenslaved, ūn-ēn-slāv'd', *a.* ununterjocht, unabhängig.

Unentangle, ūn-ēn-tāng'-g'l, *v. a.* entwirren; aus der Verlegenheit ziehen.

Unentered, ūn-ēn-tēr'd, *a.* unverzollt.

Unentertaining, ūn-ēn-tēr-tā'-nīng, *a.* nicht unterhaltend; — *ness*, *s.* Mangel an Unterhaltung, *m.* Langweiligkeit, *f.* [*unterjocht.*]

Unenthralled, ūn-ēn-thrāl'd', *a.* un-

Unentombed, ūn-ēn-tōōm'd', *a.* unbestattet, unbegraben.

Unenumerated, ūn-ē-nū'-mē-rā-tēd, *a.* nicht aufgezählt.

Unenvied, ūn-ēn'-vīd, *a.* unbeneidet.

Unenvious, ūn-ēn'-vē-ūs, *a.* frei vom Neide. [*Grabchrift.*]

Unepitaphed, ūn-ēp'-ē-tāst, *a.* ohne

Unequable, ūn-ē-kwā-b'l, *a.* ungleichförmig, ungleich.

Unequal, ūn-ē-kwāl, *a.* ungleich; (*to*) in keinem Verhältnisse stehend, unverhältnismäßig, unangemessen, nicht gemäßig; (*to*) nicht gewachsen; (*to*) unbillig, ungerecht; partiell; *T.* ungleich, unregelmäßig; *T.* rauh, uneben; to be — to, nicht gewachsen sein.

Unequalable, ūn-ē-kwāl-ā-b'l, *a.* unvergleichbar. [*gleichlich.*]

Unequaled, ūn-ē-kwāl'd, *a.* unver-

Unequality, ūn-ē-kwāl'-ē-tē, *s.* Ungleichheit; Ungemäßheit, *f.*

Unequally, ūn-ē-kwāl-lē, *adv.* ungleich; unbillig, ungerecht.

Unequalness, *v.* Unequality.

Unequitable, ūn-ēk'-kwē-tā-b'l, *a.* unbillig, partiell.

Unequivocal, ūn-ē-kwiv'-ō-kāl, *a.* (— *ly*, *adv.*) unzweideutig; unzweifelhaft.

Uneradicable, ūn-ē-rād'-ē-kā-b'l, *a.* nicht auszurotten, unausrottbar.

Uneradicated, ūn-ē-rād'-ē-kā-tēd, *a.* unausgerottet.

Unerected, ūn-ē-rēk'-tēd, *a.* nicht errichtet, unerichtet, nicht aufgestellt.

Unerrable, ūn-ēr-rā-b'l, *a.* untrüglich, unfehlbar; — *ness*, *s.* Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit, *f.*
Unerring, ūn-ēr-rīng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht irrend; unfehlbar, untrüglich, gewiß, sicher.
Uneschewable, ūn-ēs-tshōō-ā-b'l, *a.* unvermeidlich, unausweichlich. (*n. u.*)
Unespied, ūn-ē-spīd', *a.* ungesehen, unerspät, unentdeckt.
Unessayed, ūn-ēs-sād', *a.* unversucht.
Unessential, ūn-ēs-sēn'-shāl, *a.* unwesentlich; unwichtig, unwesentlich; — *s.* Unwesentliche, *n.* Nebensache, *f.*
Unestablish, ūn-ē-stāb'-līsh, *v. a.* auflösen. (*l. u.*)
Unestablished, ūn-ē-stāb'-līsh, *a.* nicht eingerichtet; nicht festgesetzt, nicht gegründet, schwankend.
Unevangelical, ūn-ēv-ān-jēl'-ē-kāl, *a.* nicht evangelisch, unevangelisch.
Uneven, ūn-ē-v'n, *a.* (—ly, *adv.*) uneben, ungerade; ungleich; *fig.* ungleich; — *ness*, *s.* Unebenheit, Ungeradheit, Ungleichheit, *f.*; — *of temper*, ungleiche Charakter, *m.*
Unavoidable, *etc.*, *v.* Inevitable, *etc.*
Unexact, *etc.*, *v.* Inexact, *etc.*
Unexacted, ūn-ēg-zāk'-tēd, *a.* nicht abgenötigt, ungefordert, unerpreßt.
Unexaggerated, ūn-ēgz-ād'j'-ē-rā-tēd, *a.* nicht übertrieben.
Unexaggerating, ūn-ēgz-ād'j'-ē-rā-tīng, *a.* nicht übertreibend.
Unexamined, ūn-ēg-zām'-īn'd, *a.* ungeprüft, ununtersucht; nicht verhört, unverhört. [*spielloß, unerhört.*]
Unexamined, ūn-ēg-zām'-p'l'd, *a.* bei-
Unexceptionable, ūn-ēk-sēp'-shūn-ā-b'l, *a.* unverwerflich, untadelhaft, unbescholten; vollgültig, —ly, *adv.* ohne alle Einwendung, unverwerflich; — *ness*, *s.* Unverwerflichkeit; Vollgültigkeit, *f.*
Unexchanged, ūn-ēks-tshānj'd', *a.* nicht ausgetauscht, unausgetauscht.
Unexcised, ūn-ēk-sīz'd', *a.* accisfrei, zollfrei, unbesteuert, steuerfrei.
Unexcited, ūn-ēk-sī-tēd, *a.* unaufgereggt, nicht aufgeregt. [*a.* unergründlich.]
Unexcogitable, ūn-ēks-kōd'-jē-tā-b'l, *a.*
Unexcusable, *etc.*, *v.* Inexcusable.
Unexecuted, ūn-ēk-sē-kū-tēd, *a.* unvollzogen, unausgeführt; *T.* nicht rechtskräftig gemacht; nicht ausgefertigt.
Unexemplary, ūn-ēgz-ēm-plār-ē, *a.* nicht musterhaft, nicht exemplarisch.
Unexemplified, ūn-ēg-zēm'-plē-sīd, *a.* nicht mit Beispielen belegt.
Unexempt, ūn-ēg-zēmp't', *a.* nicht ausgenommen; nicht frei, unverschont.
Unexercised, ūn-ēk-sēr-sīz'd', *a.* ungeübt.
Unexerted, ūn-ēgz-ēr'-tēd, *a.* ungethan; nicht in Anwendung gebracht; unthätig.
Unexhausted, ūn-ēks-hās'-tēd, *a.* unerschöpft, *v.* Inexhausted.
Unexhibited, ūn-ēgz-hīb'-īt-ēd, *a.* nicht gezeigt, unaufgewiesen.
Unexistent, ūn-ēg-zīs'-tēnt, *a.* nicht vorhanden.
Unexpanded, ūn-ēks-pān'-dēd, *a.* nicht ausgedehnt; *fig.* unentwickelt.

Unexpected, ūn-ēk-spēk'-tēd, *a.* (—ly, *adv.*) unerwartet, unvermuthet; — *ness*, *s.* Unerwartete, Unvermuthete, *n.*
Unexpedient, *etc.*, *v.* Inexpedient, *etc.*
Unexpended, ūn-ēks-pēn'-dēd, *a.* nicht ausgegeben, nicht verwendet.
Unexpensive, ūn-ēks-pēn'-sīv, *a.* nicht verschwenderisch, wirthschaftlich; nicht theuer.
Unexperienced, ūn-ēks-pē'-rē-ēnt, *a.* unerfahren; (*n. u.*) unversucht; — *ness*, *s.* Unerfahrenheit, *f.*
Unexpert, ūn-ēks-pērt', *a.* (—ly, *adv.*) unerfahren, unfundig; — *ness*, *s.* Unerfahrenheit, Unkunde, *f.*
Unexplainable, ūn-ēks-plān'-ā-b'l, *a.* unerklärbar, unerklärlich. [*flärt.*]
Unexplained, ūn-ēks-plān'd', *a.* uner-
Unexplicable, *etc.*, *v.* Inexplicable, *etc.*
Unexplored, ūn-ēks-plōr'd', *a.* unerforscht; unbekannt.
Unexposed, ūn-ēks-pōz'd', *a.* unausgesetzt, nicht bloßgestellt; nicht dar-
Unexpounded, ūn-ēks-pōūn'-dēd, *a.* nicht ausgelegt, unerklärt.
Unexpressed, ūn-ēks-prēst', *a.* unausgedrückt. [*etc.*]
Unexpressible, *etc.*, *v.* Inexpressible,
Unexpressive, ūn-ēks-prēs'-sīv, *a.* nicht ausdrückend, ausdruckslos; unausprechlich.
Unextended, ūn-ēks-tēn'-dēd, *a.* unausgedehnt, unausgestreckt. [*able.*]
Unextinguishable, *v.* Inextinguish-
Unextinguished, ūn-ēks-tīng'-gwīsh, *a.* unausgelöscht, ungedämpft.
Unextirpated, ūn-ēk-stēr'-pā-tēd, *a.* unausgerottet, unverilgt.
Unextolled, ūn-ēk-stōl'd', *a.* ungepriesen, nicht erhoben.
Unextorted, ūn-ēks-tōrt'-ēd, *a.* nicht abgezwungen, nicht erpreßt.
Unextracted, ūn-ēks-trāk'-tēd, *a.* nicht ausgezogen. [*Großlothen.*]
Unexultant, ūn-ēgz-ūl'-tānt, *a.* ohne
Unfadable, ūn-fā-dā-b'l, *a.* (*n. u.*) unverwelflich.
Unfaded, ūn-fā-dēd, *a.* unverwelkt.
Unfading, ūn-fā-dīng, *a.* unverwelklich; — *ness*, *s.* Unverwelflichkeit, *f.*
Unfailable, ūn-fā-lā-b'l, *a.* (*n. u.*) unfehlbar, untrüglich; — *ness*, *s.* (*n. u.*) Unfehlbarkeit, *f.*
Unfailing, ūn-fā-līng, *a.* unfehlbar, untrüglich, gewiß; — *ness*, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*
Unfainting, ūn-fānt'-īng, *a.* nicht hinfinkend, nicht ermüdend.
Unfair, ūn-fār', *a.* (—ly, *adv.*) häßlich, widrig, unrein, schändlich; unbillig; unredlich, unrecht; — *ness*, *s.* Häßlichkeit, Schändlichkeit; Unbilligkeit; Unredlichkeit, *f.*
Unfaithful, ūn-fāth'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) untreu, ungetreu, treulos; pflichtvergessen; unglaublich; — *ness*, *s.* Untreue, Treulosigkeit, *f.*; Unglaube, *m.*
Unfalcated, ūn-fāl'-kā-tēd, *a.* unverstümmelt, ungefüßt.
Unfallen, ūn-fāl'n', *a.* nicht gefallen.
Unfallowed, ūn-fāl-lōd, *a.* ungebra-
Unfalsified, ūn-fāl'-sē-sīd, *a.* unver-

Unfaltering, ūn-fāl'-tūr-īng, *a.* nicht strauchelnd; fest, nicht schwankend (von der Stimme).
Unfamiliar, ūn-fā-mīl'-yār, *a.* nicht vertraut, unbekannt; ungewöhnlich.
Unfamiliarity, ūn-fā-mīl-yē-ār'-ē-tē, *s.* Mangel an vertrauter Bekanntschaft, *m.*
Unfashionable, ūn-fāsh'-ūn-ā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unmodisch, nicht nach der Mode, aus der Mode; — *ness*, *s.* unmodische Beschaffenheit, Abweichung von der Mode, *f.* Unmodische, *n.*
Unfashioned, ūn-fāsh'-ūn'd, *a.* ungeformt, ungebildet, roh; unförmlich.
Unfast, ūn-fāst', *a.* unsicher.
Unfasten, ūn-fās'-s'n, *v. a.* losbinden, losmachen, aufmachen.
Unfastened, ūn-fās'-s'n'd, *a.* unbefestigt.
Unfathered, ūn-fā-THūr'd, *a.* vaterlos. [*terlich.*]
Unfatherly, ūn-fā-THūr-lē, *a.* unväterlich.
Unfathomable, ūn-fāTH'-ūm-ā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) unergründbar, unergründlich, auch *fig.*; *fig.* unermesslich; un-
Unfathomed, ūn-fāTH'-ūm'd, *a.* unergründet.
Unfatigued, ūn-fā-tēg'd', *a.* unermüdet.
Unfatten, ūn-fāt'-t'n, *v. a.* to — a bird, *T.* einen Vogel (Falken) abmagern lassen. [*schl.*]
Unfaulty, ūn-fāl'-tē, *a.* schuldblos, ohne
Unfavourable, ūn-fā-vūr-ā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) (for, to) ungünstig, nicht günstig; — *ness*, *s.* Ungünstigkeit, *f.* Ungünstige, *n.* [*stigt.*]
Unfavoured, ūn-fā-vūrd, *a.* unbegünstigt.
Unfeared, ūn-fēr'd', *a.* ungefürchtet; (*l. u.*) furchtlos, unerschrocken.
Unfeasible, ūn-fē-zē-b'l, *a.* unthunlich.
Unfeathered, ūn-fēTH'-ūr'd, *a.* ungefedert. [*stalt, häßlich.*]
Unfeatured, ūn-fē-tshūr'd, *a.* unge-
Unfed, ūn-fēd', *a.* ungefüttert, hungrig.
Unfeed, ūn-fēd', *a.* unbezahlt, unbelohnt.
Unfeeling, ūn-fē-līng, *a.* (—ly, *adv.*) fühllos, gefühllos, unempfindlich, hart-
Unfeelingness, ūn-fē-līng-nēs, *s.* Unempfindlichkeit, Härteherzigkeit, *f.*
Unfeigned, ūn-fān'd', *a.* ungeheuchelt, unverstellt, redlich, aufrichtig.
Unfeignedly, ūn-fā-nēd-lē, *adv.* ohne Verstellung, ohne Heuchelei, redlich, aufrichtig.
Unfeignedness, ūn-fā-nēd-nēs, *s.* Aufrichtigkeit, Redlichkeit, *f.*
Unfelicitating, ūn-fē-līs'-ē-tā-tīng, *a.* nicht beglückend. (*n. u.*)
Unfellowed, ūn-fēl-lōd, *a.* ungleich, nicht zusammen passend.
Unfelt, ūn-fēlt', *a.* ungefüßt, nicht ge-
Unfence, ūn-fēns', *v. a.* des Zaunes, der Befriedigung berauben; *fig.* bloß-
Unfenced, ūn-fēnst', *a.* unumzäunt, uneingehägt; unvergänzt, unbefestigt; *fig.* wehrlos.
Unfermented, ūn-fēr-mēnt'-ēd, *a.* ungegohren; ungesäuert (vom Brod).
Unfertile, *etc.*, *v.* Infertile, *etc.*
Unfetter, ūn-fēt'-tūr, *v. a.* entfesseln, auch *fig.*

Unfigured, ūn-fīg'-yūr'd, *a.* keine belebten Wesen darstellend, leblose Gegenstände darstellend.
Unfilial, ūn-fīl'-yāl, *a.* unfilialisch.
Unfilled, ūn-fīl'd, *a.* ungefüllt, leer; unbefest, ledig; ungesättigt.
Unfinished, ūn-fīn'-īst, *a.* unbeendet, nicht fertig, unvollendet.
Unfired, ūn-fīr'd, *a.* unangezündet; nicht entzündet.
Unfirm, ūn-fīrm', *a.* schwach, unsicher; schwankend; — *ness*, *s.* Schwäche, *f.*; Schwankende, Unsichere, *n.* [chen].
Unfit, ūn-fīt', *v. a.* (for) untüchtig machen.
Unfit, ūn-fīt', *a.* (— *ly, adv.*) (for) untüchtig, unfähig, untauglich, ungeschickt; unpassend, unschicklich; — *ness*, *s.* (for) Untüchtigkeit, Unfähigkeit, Untauglichkeit, *f.*; Unpassende, *n.* Unschicklichkeit, *f.*
Unfitting, ūn-fīt'-īng, *a.* unschicklich, unanständig; *it is* — *a man*, es ziemt einem Manne nicht.
Unfix, ūn-fīks', *v. a.* losmachen; lösen, auflösen; *fig.* wankend machen.
Unfixed, ūn-fīkst', *a.* unbefestigt; unbestimmt; unentschlossen; unstät, herumstreifend.
Unfixedness, ūn-fīk'-sēd-nēs, *s.* Zustand, da etwas unbefestigt ist, *m.*
Unflagging, ūn-flāg'-gīng, *a.* nicht erschlassend. [schmeichelt].
Unflattered, ūn-flāt'-tūr'd, *a.* nicht geschmeichelnd; nicht schmeichlerisch; nicht schmeichelhaft; nicht zum Besten aussehend.
Unfledged, ūn-flēdj'd, *a.* ungefedert, nicht flügge; *fig.* zart, jung, neu, unreif.
Unfleshed, ūn-flēsht', *a.* nicht an Blut gewöhnt; *fig.* nicht abgerichtet, ungeübt, roh.
Unflinching, ūn-flīnsh'-īng, *a.* nicht zurückschreckend, nicht zurückweichend.
Unflogged, ūn-flōg'd, *a.* ungepeitscht.
Unfoiled, ūn-fōīl'd, *a.* unbezwungen, unüberwunden, ungeschwächt.
Unfold, ūn-fōld', *v. a.* entfalten, ausbreiten, ausspannen, aufspannen, öffnen; *T.* losmachen, losbinden; *fig.* entdecken, enthüllen, offenbaren; *fig.* entwickeln, erklären; zeigen, darstellen; aus der Hürde lassen, austreiben, frei lassen.
Unfolder, ūn-fōld'-dūr, *s.* Einer, der entfaltet, Entfaltende; *fig.* Entwickler, Erklärer, Enthüllende, *m.*
Unfollowed, ūn-fōl'-lōd, *a.* ungefolgt; unbesolgt.
Unfool, ūn-fōol', *v. a.* von Thorheit befreien, witzigen, von der Narrheit heilen.
Unforbearing, ūn-fōr-bār'-īng, *a.* nicht unterlassend; nicht ablassend; sich nicht gedulnd. [bitten].
Unforbid, ūn-fōr-bīd', *a. v.* Unforbitten, ūn-fōr-bīd'-d'n, *a.* unverboden, dem Etwas nicht verboten ist; — *ness*, *s.* (n. u.) Nichtverbotenheit, *n.*
Unforced, ūn-fōrst', *a.* ungezwungen; unerzwungen; nicht angetrieben; *fig.* ungeheuchelt, natürlich; stufenweise, allmählig.
Unforcedly, ūn-fōr'-sēd-lē, *adv.* ohne Zwang, ungenötigt, ohne Gewalt.
Unforcible, ūn-fōr'-sē-b'l, *a.* unwirksam, unkräftig; (l. u.) ungewaltsam.

Unfordable, ūn-fōr'-dā-b'l, *a.* nicht zu durchwaten.
Unforeboding, ūn-fōr-bō'-dīng, *a.* ohne Vorbedeutung, keine Vorbedeutung habend.
Unforeknown, ūn-fōr-nōn', *a.* nicht vorher gewußt, unbewußt.
Unforeseeable, ūn-fōr-sē'-ā-b'l, *a.* nicht vorherzusehen. (l. u.)
Unforeseen, ūn-fōr-sēn', *a.* unvorhergesehen.
Unforeskinned, ūn-fōr-skin'd', *a.* ohne Vorhaut, beschnitten. (l. u.)
Unforetold, ūn-fōr-tōld', *a.* nicht vorhergesagt, nicht geweissagt.
Unforewarned, ūn-fōr-wār'n'd', *a.* ungewarnt, nicht vorher gewarnt.
Unforfeited, ūn-fōr-fīt'-ēd, *a.* unverwirkt, unverscherzt. [vergeben].
Unforgiven, ūn-fōr-gīv'-v'n, *a.* nicht vergessend, unversöhnlich.
Unforgiving, ūn-fōr-gīv'-īng, *a.* nicht vergessend, unversöhnlich.
Unforgot, ūn-fōr-gōt', **Unforgotten**, ūn-fōr-gōt'-t'n, *a.* unvergessen.
Uniform, ūn-fōrm', *v. a.* vernichten, zerstören.
Unformed, ūn-fōrm'd', *a.* ungeformt, ungebildet; — *stars*, *T.* zerstreuten Sterne, *pl.*
Unforsaken, ūn-fōr-sā'-k'n, *a.* nicht verlassen; nicht aufgegeben.
Unfortified, ūn-fōr-tē-fīd, *a.* unbefestigt, unverschanzt, ungeschützt; *fig.* schwach, wehrlos; ungewiß.
Unfortunate, ūn-fōr-tshūn'-āt, *a.* unglücklich; — *ly, adv.* unglücklicherweise; — *ness*, *s.* Unglück, *n.*
Unfostered, ūn-fōs'-tūr'd, *a.* nicht gepflegt, ungenährt, nicht genährt.
Unfought, ūn-fāt', *a.* nicht gefochten, ungefochten, ungeschlagen.
Unfouled, ūn-fōul'd', *a.* unbesudelt, unbeschmutzt, unbesleckt.
Unfound, ūn-fōund', *a.* nicht gefunden, ungefounden. [fig. ungegründet].
Unfounded, ūn-fōund'-dēd, *a.* grundlos;
Unframable, ūn-frā'-mā-b'l, *a.* unbildsam (l. u.); — *ness*, *s.* Unbildsamkeit, *f.* (l. u.)
Unframed, ūn-frām'd', *a.* ungebildet, ungeformt; *T.* (bei den Zimmerleuten) nicht in einander gezapft.
Unfranchised, ūn-frān'-tshīz'd, *a.* unbefreit, nicht frei gelassen.
Unfraternal, ūn-frā-tēr'-nāl, *a.* unbrüderlich. [gezwungen].
Unfree, ūn-frē', *a.* unfrei, nicht frei.
Unfreed, ūn-frēd', *a.* unbefreit.
Unfreeze, ūn-frēz', *v. n.* aufthauen.
Unfrequency, **Unfrequent**, *etc.*, *v.* Infrequency, *etc.*
Unfrequent, ūn-frē'-kwēnt, *v. a.* nicht mehr besuchen, unbesucht lassen. (l. u.)
Unfrequented, ūn-frē'-kwēnt'-ēd, *a.* unbesucht, einsam, öde. [zerreißlich].
Unfriable, ūn-frī'-ā-b'l, *a.* nicht leicht
Unfriended, ūn-frēnd'-ēd, *a.* unbefreundet, ohne Freund, ohne Freunde, freundslos.
Unfriendliness, ūn-frēnd'-lē-nēs, *s.* Mangel an Freundschaft, *m.* Unfreundlichkeit, *f.*
Unfriendly, ūn-frēnd'-lē, *a.* unfreundtschaftlich, unfreundlich; ungünstig, abhold; *weather* — *to health*, ungesunder Wetter, *n.*

Unfrighted, ūn-frī'-tēd, *a.* unerschreckt.
Unfrock, ūn-frōk', *v. a.* entkleiden.
Unfrozen, ūn-frōz'-z'n, *a.* ungefroren, aufgethaut. [nicht häuslicherisch].
Unfrugal, ūn-frū'-gāl, *a.* nicht frugal;
Unfruitful, ūn-frōōt'-fūl, *a.* (— *ly, adv.*) unfruchtbar, auch *fig.*
Unfruitfulness, ūn-frōōt'-fūl-nēs, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*
Unfrustrable, ūn-frūs'-trā-b'l, *a.* nicht vereitelt werden könnend; nicht getäuscht werden könnend.
Unfulfilled, ūn-fūl'-fīl'd, *a.* unerfüllt.
Unfumed, ūn-fūm'd', *a.* nicht geräuchert; nicht rauchend, unverbrannt.
Unfunded, ūn-fūn'-dēd, *a.* unfundiert.
Unfurl, ūn-fūr'l', *v. a.* aufspannen, aufmachen, auseinander breiten, aufwickeln; beisehen (die Segel); entfalten, flattern, wehen lassen (eine Fahne, *ic.*).
Unfurnish, ūn-fūr'-nīsh, *v. a.* ausräumen, ausleeren; *fig.* entblößen; (of) berauben; nicht versorgen.
Unfurnished, ūn-fūr'-nīst, *a.* entblößt; unmobiliert; *fig.* unversorgt; (with) nicht ausgerüstet mit.
Unfused, ūn-fūz'd', *a.* ungeschmolzen.
Unfusible, *v.* Infusible.
Ungaged, ūn-gāj'd', *a.* unvisiert, ungeachtet.
Ungain, (**Ungainly**), ūn-gān', *a.* ungeschickt, linksch, plump, unbehülflich; (l. u.) wunderlich, seltsam; (l. u.) eitel.
Ungainable, ūn-gān'-ā-b'l, *a.* nicht gewinnbar. (l. u.)
Ungained, ūn-gān'd', *a.* nicht gewonnen, unerlangt, nicht erlangt.
Ungainful, ūn-gān'-fūl, *a.* uneinträglich, unrentlich.
Ungainly, ūn-gān'-lē, *a. v.* Ungain.
Ugainness, ūn-gān'-nēs, *s.* Unbehülflichkeit, Unbeholfenheit; (l. u.) Seltsamkeit; (l. u.) Wichtigkeit, *f.*
Ungalled, ūn-gāl'd', *a.* unbescheidig, unverlezt, unverwundet.
Ungarnish, ūn-gār'-nīsh, *v. a.* ausziehen, abnehmen, entblößen.
Ungarnished, ūn-gār'-nīst, *a.* unausgeziert. [Befragung].
Ungarrisoned, ūn-gār'-rēs-s'n'd, *a.* ohne
Ungartered, ūn-gār'-tūr'd, *a.* ohne Kniebänder, ohne Strumpfbänder.
Ungathered, ūn-gāth'-ūr'd, *a.* unaufgelesen, ungesammelt, uneingesammelt, ungeerntet, ungepflückt.
Ungear, ūn-ger', *v. a.* abschnitten, ausschneiden. [Vogelfreie, *m.* (n. u.)]
Ungeld, ūn'-gēld, *s. T.* Geächtete.
Ungenerated, ūn-jēn'-ēr-ā-tēd, *a.* ungeboren, nicht erzeugt, ungezeugt.
Ungenerative, ūn-jēn'-ēr-ā-tīv, *a.* nicht zeugend, nicht hervorbringend, unfruchtbar.
Ungenerous, ūn-jēn'-ēr-ūs, *a.* (— *ly, adv.*) nicht großmütig, nicht freigebig; unruhig, schimpflich; unedel, gemein.
Ungenial, ūn-jē'-nē-āl, *a.* unfreundlich.
Ungenitured, ūn-jēn'-ē-tshūr'd, *a.* der Zeugungslust beraubt.
Ungenteel, ūn-jēn'-tēl, *a.* (— *ly, adv.*) unartig, unhöflich, unschicklich, unanständig; — *ness*, *v.* Ungentility.
Ugentility, ūn-jēn'-tēl-ē-tē, *s.* Unartigkeit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit, Unanständigkeit, *f.* [hart, rau, roh].
Ugentle, ūn-jēn'-tēl, *a.* unsanft,

Ungentlemanlike, ũn-jẽn'-t'l-mân-lik, Ungentlemanly, ũn-jẽn'-t'l-mân-lẽ, *a.* den Sitten eines gebildeten Mannes zuwider, ungebildet, ungesittet, unhöflich, unanständig, grob.
 Ungentleness, ũn-jẽn'-t'l-nẽs, *s.* Härte, Rauigkeit, Rohheit; Grobheit, Unhöflichkeit, *f.*
 Ungently, ũn-jẽn'-lẽ, *adv.* hart, rau, roh; grob, unhöflich.
 Ungeometrical, ũn-jẽ-õ-mẽt'-trẽ-kål, *a.* ungeometrisch. [*fig.*]
 Ungifted, ũn-gĩf'-tẽd, *a.* unbegabt, auch
 Ungilded, (Ungilt), ũn-gĩl'-dẽd, *a.* unvergolbet.
 Ungird, ũn-gẽrd', *v. a.* ir. entgürten, losgürten, abgürten, aufgürten.
 Ungirt, ũn-gẽrt', *a.* ungegürtet; leicht gegürtet, lose.
 Ungiving, ũn-gĩv'-ĩng, *a.* nicht gebend, keine Geschenke bringend, farg.
 Unglazed, ũn-gláz'd', *a.* ohne Scheiben; ohne Fensterscheiben; ohne Glasur, unglasiert.
 Unglorified, ũn-glõ'-rẽ-sĩd, *a.* ungehört, ungepriesen, nicht verherrlicht.
 Unglorify, ũn-glõ'-rẽ-sĩ, *v. a.* des Ruhmes berauben. [*rühmlich.*]
 Unglorious, ũn-glõ'-rẽ-ũs, *a.* unglor.
 Unglove, ũn-glũv', *v. a.* die Handschuhe ablegen oder ausziehen (*n. u.*); to — to one, den Handschuh ausziehen, um Einem die Hand zu geben.
 Ungloved, ũn-glũv'd', *a.* ohne Handschuhe, bloß. (*l. u.*)
 Unglue, ũn-glũ, *v. a.* das Geleimte losmachen, ableimen; *fig.* aufweisen; *fig.* sich austreiben.
 Unglued, ũn-glũd', *a.* ungeleimt.
 Ungod, ũn-gõd', *v. a.* entgöttern, der Gottheit berauben. [*gottlos.*]
 Ungodlily, ũn-gõd'-lẽ-lẽ, *adv.* ungöttlich,
 Ungodliness, ũn-gõd'-lẽ-nẽs, *s.* Gottlosigkeit, Berruchtheit, *f.*
 Ungodly, ũn-gõd'-lẽ, *a.* ungöttlich, gottlos; the —, *s. pl.* Gottlosen, *pl.*
 Ungored, ũn-gõr'd', *a.* unverwundet, unverletzt, unbeschädigt; nicht gestoßen, nicht durchbohrt; *fig.* unverseht.
 Ungorged, ũn-gõrj'd', *a.* nicht gesättigt, ungesättigt; (*l. u.*) ohne Röhle.
 Ungot, ũn-gõl', Ungotten, ũn-gõl'-t'n, *a.* unerlangt, unerworben; unerzeugt, ungezeugt.
 Ungovernable, ũn-gũv'-ũr-nå-b'l, *a.* (*— ly, adv.*) unlenksam; unbändig, ausgelassen, zügellos; — *ness, s.* Unlenksamkeit; Unbändigkeit, Zügellosigkeit, *f.*
 Ungoverned, ũn-gũv'-ũrn'd, *a.* nicht regiert, ohne Verwaltung; ungerichtet, unbändig, ausgelassen, zügellos, ungezügelt. [*kleid tragend.*]
 Ungowned, ũn-gõũn'd', *a.* kein Amts-
 Ungraced, ũn-gråst', *a.* unverschönert, unbegabt.
 Ungraceful, ũn-gråst'-fũl, *a.* reizlos, unanmuthig, widrig, unangenehm, ungeschlacht, ungeschicklich; — *ly, adv.* ohne Reiz, ohne Anstand, ohne Anmuth, linksch; — *ness, s.* Widrigkeit, *f.* üble Anstand, *m.* Ungeschicklichkeit, *f.* ungeschickliche Wesen, *n.*
 Ungracious, ũn-grå'-shũs, *a.* (*— ly, adv.*) ungnädig, ungünstig; widrig, unangenehm, mißfällig; abscheulich, gottlos; — *ness, s.* Ungnädige, un-

freundliche Wesen, *n.*; Widrigkeit, Unannehmlichkeit; Mißfälligkeit; (*l. u.*) Abscheulichkeit, Gottlosigkeit, *f.*
 Ungrafted, ũn-gråf'-tẽd, *a.* ungepfropft.
 Ungrammatical, ũn-gråm-måt'-ẽ-kål, *a.* (*— ly, adv.*) ungrammatisch.
 Ungranted, ũn-grånt'-ẽd, *a.* nicht bewilligt, nicht gewährt; nicht verwilligt.
 Ungrapple, ũn-gråp'-p'l, *v. a.* loshasen; *fig.* frei machen, befreien.
 Ungrate, ũn-gråt', *a.* (*n. u.*) unangenehm, mißfällig.
 Ungrateful, ũn-gråt'-fũl, *a.* (*— ly, adv.*) undankbar, unerkennlich; (*lo*) unangenehm, widrig; *fig.* undankbar; — *ness, s.* Undankbarkeit, Unerkennlichkeit; *fig.* Widrigkeit, *f.*
 Ungratified, ũn-gråt'-ẽ-sĩd, *a.* unbefriedigt.
 Ungravel, ũn-gråv'-ẽl, *v. a.* Sand wegnehmen, absanden, bahnen.
 Ungraveled, ũn-gråv'-ẽld, *a.* nicht besandet, unbesandet, ohne groben Sand, unversandet.
 Ungravely, ũn-gråv'-lẽ, *adv.* nicht ernsthaft, ohne Ernst, ohne Feierlichkeit.
 Ungrease, ũn-grẽz', *v. a.* vom Fette oder Schmutze reinigen.
 Ungrounded, ũn-grõũn'-dẽd, *a.* (*— ly, adv.*) ungegründet; — *ness, s.* Grundlosigkeit, *f.* Ungegründete, *n.*
 Ungrudging, ũn-grõd'-jĩng, *a.* nicht murrend, willig, gern; — *ly, adv.* ohne Murren, gern, willig.
 Unguarded, ũn-går'-dẽd, *a.* (*— ly, adv.*) unbewacht, unbesichert; *fig.* unbewacht; *fig.* übereilt, unvorsichtig.
 Unguent, ũng'-wẽnt, *s.* Salbe, *f.*
 Unguentous, ũng-gwẽn'-tũs, *a.* salbenartig, salbicht.
 Unguessed, ũn-gẽst', *a.* unerrathen, nicht errathen.
 Unguestlike, ũn-gẽst'-lik, *a.* eines Gastes nicht würdig, einem Gaste nicht geziemend.
 Unguicular, ũn-gwĩk'-ũ-lår, *a. T.* von der Länge eines Nagels.
 Unguiculate, (Unguiculated), ũn-gwĩk'-ũ-låt, *a.* mit Klauen oder Nägeln versehen; *T.* nagelig.
 Unguided, ũn-gĩ'-dẽd, *a.* ungeleitet, nicht geleitet.
 Unguiltiness, ũn-gĩl'-tẽ-nẽs, *s.* Unschuld, Unsträflichkeit, *f.*
 Unguilty, ũn-gĩl'-tẽ, *a.* unschuldig, unsträfl.
 Unguinous, ũng'-gwẽ-nũs, *a.* ölig, fettig, ölicht, fetticht.
 Ungulate, ũng'-gũ-låt, *a.* hufförmig.
 Unhabitable, ũn-håb'-ẽ-tå-b'l, *a.* unbewohnbar; — *ness, s.* Unbewohnbarkeit, *f.* [*wohnt.*]
 Unhabited, ũn-håb'-ĩt-ẽd, *a.* unbe-
 Unhabituated, ũn-hå-bĩtsh'-ũ-å-tẽd, *a.* ungewohnt, nicht gewohnt.
 Unhacked, ũn-håkt', *a.* ungehackt, ungehauen; *fig.* nicht schartig, ohne Scharten.
 Unhackneyed, ũn-håkt'-nẽ'd, *a.* unzugewöhnt; *fig.* ungewöhnt, unverbraucht.
 Unhalt, ũn-hålt', *v. a.* das Heft oder den Stiel abnehmen, abschaffen.
 Unhale, ũn-hålt', *a.* nicht gesund, nicht heil. [*gen, entweihen.*]
 Unhallow, ũn-hålt'-lõ, *v. a.* entheiligen

Unhallowed, ũn-hålt'-lõd, *a.* entweicht, entheiligt; unheilig; ruchlos.
 Unhalter, ũn-hålt'-tår, *v. a.* abhals-
 tern.
 Unhamper, ũn-håm'-pår, *v. a.* die Fesseln abnehmen, der Fesseln entledigen, loswickeln, losmachen, entbinden.
 Unhand, ũn-hånd', *v. a.* aus der Hand lassen, fahren lassen, losmachen.
 Unhandily, ũn-hån'-dẽ-lẽ, *adv.* linksch, unbeholfen, ungeschickt, schwerfällig.
 Unhandiness, ũn-hån'-dẽ-nẽs, *s.* Ungeschicktheit, Schwerfälligkeit, *f.* tölpische Wesen, *n.*
 Unhandled, ũn-hån'-d'l'd, *a.* unbegriffen, unbetastet, unberührt, unangerührt.
 Unhandsome, ũn-hån'-sũm, *a.* (*— ly, adv.*) nicht schön, nicht hübsch, garstig, häßlich; *fig.* nicht geziemend, unziemlich, garstig, unartig; *fig.* unfein, unedel; — *ness, s.* Mangel an Nettigkeit oder Zierlichkeit, *m.* Häßlichkeit, *f.* Garstige, *n.*; *fig.* Unartigkeit, Unziemlichkeit, *f.*; Unfeine, Uedele, unedele Wesen, beleidigende Wesen, *n.*
 Unhandy, ũn-hånd'-ẽ, *a.* ungeschickt, unbehüllich, linksch, tölpisch; ungeschickt, unpassend.
 Unhang, ũn-hång', *v. a.* ir. loshängen, abhängen, herunternehmen; aushängen, ausheben.
 Unhanged, ũn-hång'-d', *a.* ungehängen.
 Unhap, ũn-håp', *s.* Unglück, Mißgeschick, Ungemach, *n.* Unfall, *m.* (*l. u.*)
 Unhappied, ũn-håp'-pĩd, *a.* verunglückt. (*n. u.*)
 Unhappily, ũn-håp'-pẽ-lẽ, *adv.* unglücklich, elend, zum Unglück; (*n. u.*) muthwillig, böshast.
 Unhappiness, ũn-håp'-pẽ-nẽs, *s.* Unglück; Elend, *n.* Unglückseligkeit, *f.*; (*l. u.*) böse Streich, *m.*
 Unhappy, ũn-håp'-pẽ, *a.* unglücklich; elend, unglückselig; Unheil bringend; (*n. u.*) böshast, bössartig.
 Unharassed, ũn-hår'-råst, *a.* nicht ermüdet; nicht geplagt.
 Unharbour, ũn-hår'-bår, *v. a. T.* von seinem Lager aufreiben, aufjagen, aufscheuchen (einen Hirsch).
 Unharboured, ũn-hår'-bård, *a.* aufgescheucht, ohne Zuflucht; kein Obdach gewährend.
 Unhardened, ũn-hår'-dån'd, *a.* ungehärtet; *fig.* unverhärtet, unverstodt.
 Unhardy, ũn-hår'-dẽ, *a.* unabgehärtet, weichlich; zaghaft, feig, furchtsam; schwach.
 Unharmed, ũn-hår'm'd', *a.* unbeschädigt, unverseht, unverletzt.
 Unharmful, ũn-hår'm'-fũl, *a.* unschädlich, unschuldig, harmlos.
 Unharmonious, ũn-hår-mõ'-nẽ-ũs, *a.* (*— ly, adv.*) unharmonisch, mißtonend, übelklingend; *fig.* uneinig, mißhellig; unverhältnißmäßig; — *ness, s.* Disharmonie, *f.* Mißklang, *m.*; Unverhältnißmäßigkeit; *fig.* Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*
 Unharmonize, ũn-hår'-mõ-nĩz, *v. a.* unharmonisch machen, verstimmen.
 Unharness, ũn-hår'-nẽs, *v. a.* abschirmen, abjochen, losspannen; entwaffnen.
 Unhasp, ũn-håsp', *v. a.* aufriegeln, loshäkeln.
 Unhatched, ũn-håstht', *a.* unausgebrütet; *fig.* nicht ausgeheckt, unausgeheckt.

Unhaunted, ūn-hān'-tēd, *a.* unbefucht, einsam. [wagt, nicht bloßgestellt.]
Unhazarded, ūn-hāz'-ūrd-ēd, *a.* unge-
Unhead, ūn-hēd', *v. a.* den Boden (ei-
 nes Fasses) herausnehmen.
Unhealable, ūn-hēl'-ā-b'l, *a.* unheilbar.
Unhealed, ūn-hēl'-d', *a.* ungeheilt.
Unhealthful, ūn-hēlth'-fūl, *a.* (— *ly*,
adv.) ungesund; — *ness*, *s.* Unge-
 sundheit, *f.* [gesund.]
Unhealthily, ūn-hēlth'-ē-lē, *adv.* un-
Unhealthiness, ūn-hēlth'-ē-nēs, *s.*
 Ungeundheit, *f.*
Unhealthy, ūn-hēlth'-ē, *a.* ungesund.
Unheard, ūn-hērd', *a.* ungehört; unan-
 gehört, unerhört; *fig.* unerhört, bei-
 spielloß; *fig.* unbekannt, unberühmt;
 — *of*, unerhört; unbekannt.
Unheart, ūn-hārt', *v. a.* abschrecken,
 muthlos, verzagt machen, entmuthigen.
 (n. u.) [nicht aufrichtig.]
Unheartly, ūn-hārt'-tē, *a.* nicht herzlich,
Unheated, ūn-hē'-tēd, *a.* nicht heiß ge-
 macht, ungeheizt, nicht erhitzt.
Unhedged, ūn-hēdj'-d', *a.* nicht von ei-
 ner Hecke umgeben.
Unheeded, ūn-hēd'-ēd, *a.* unbemerkt,
 unbeachtet; unerwogen; — *ly*, *adv.*
 unachtsam.
Unheedful, ūn-hēd'-fūl, *a.* (— *ly*,
adv.) unachtsam, sorglos; unbedacht-
 sam; — *ness*, *s.* Unachtsamkeit, Sorg-
 losigkeit; Unbedachtsamkeit, *f.*
Unheeding, ūn-hē'-dīng, *a.* unacht-
 sam, nachlässig.
Unheedy, **Unheedily**, **Unheediness**,
v. Unheedful, etc.
Unheld, ūn-hēld', *a.* nicht gehalten,
 unbeseffen. [decken. (n. u.)]
Unhele, ūn-hēl', *v. a.* entblößen, auf-
Unhelmed, ūn-hēlmd', *a.* ohne Helm.
Unhelped, ūn-hēlp', *a.* ununterstützt,
 hilflos.
Unhelpful, ūn-hēlp'-fūl, *a.* nicht hel-
 fend, vergeblich; nicht hilfreich.
Unherse, ūn-hērs', *v. a.* (vom Leichen-
 gerüst oder Leichenwagen) herabreißen,
 niederreißen.
Unhesitating, ūn-hēz'-ē-tā'-tīng, *a.*
 (— *ly*, *adv.*) ohne Zögern, ohne Bau-
 dern, keinen Anstand nehmend.
Unhewn, ūn-hūn', *a.* ungehauen; un-
 behauen, roh.
Unhid, ūn-hīd', **Unhidden**, ūn-hīd'-
 d'n, *a.* unverborgen; unversteckt.
Unhidebound, ūn-hīd'-bōund, *a.* nicht
 angewachsen; *fig.* weit, geräumig.
 (n. u.) [vert.]
Unhindered, ūn-hīn'-dūrd, *a.* ungehin-
Unhinge, ūn-hīnj', *v. a.* aus den An-
 geln heben, loshängen; *fig.* gewaltsam
 verrücken; *fig.* verwirren, in Unord-
 nung bringen, umkehren, auflösen, um-
 stürzen; wankend machen.
Unhit, ūn-hīt', *a.* ungetroffen, unerreicht.
Unhoard, ūn-hōrd', *v. a.* abnehmen,
 entwenden, rauben.
Unholiness, ūn-hō'-lē-nēs, *s.* Unhei-
 ligkeit; Ruchlosigkeit, *f.*
Unholy, ūn-hō'-lē, *a.* unheilig; gott-
 los, ruchlos. [ehrbar. (n. u.)]
Unhonest, ūn-ōn'-nēst, *a.* unehrlich; un-
Unhonoured, ūn-ōn'-nūr'd, *a.* unge-
 ehrt, unbeehrt; nicht verehrt.
Unhood, ūn-hūd', *v. a. T.* (dem Fal-
 sen) die Kappe abnehmen, entblößen.

Unhooded, ūn-hūd'-ēd, *a.* ohne Kappe,
 entblößt.
Unhoodwink, ūn-hūd'-wīnk, *v. a.* die
 Binde vor den Augen wegnehmen, auf-
 klären. [haben, loshäkeln.]
Unhook, ūn-hōōk', *v. a.* aufhaken, aus-
Unhoop, ūn-hōōp', *v. a.* die Reifen ab-
 nehmen; den Reifrock ausziehen.
Unhoped, ūn-hōpt', *a.* (for) ungehofft,
 unerwartet, unverhofft.
Unhopeful, ūn-hōp'-fūl, *a.* nicht viel
 versprechend, hoffnungslos.
Unhorned, ūn-hōrn'-d', *a.* ungehörnt.
Unhorse, ūn-hōrs', *v. a.* aus dem Sät-
 tel werfen, absatteln, abwerfen.
Unhospitable, *v. Inhospitable.*
Unhostile, ūn-hōs'-tīl, *a.* nicht feind-
 lich, nicht feindselig.
Unhouse, ūn-hōūz', *v. a.* hauslos, ob-
 dachlos machen, aus dem Hause jagen;
fig. vertreiben.
Unhoused, ūn-hōūz'-d', *a.* ohne Haus,
 ohne Obdach, vertrieben; heimatlos,
 unstät; eines Obdaches beraubt.
Unhouseled, ūn-hōū'-z'l'd, *a.* des heis-
 ligen Abendmahls untheilhaft.
Unhousing, ūn-hōū'-zīng, *s. T.* Trans-
 port vom Lager, *m.*
Unhuman, ūn-hū'-mān, *a.* (n. u.)
v. Inhuman. [menschlich machen.]
Unhumanize, ūn-hū'-mān-īz, *v. a.* un-
Unhumbed, ūn-ūm'-b'l'd, *a.* ungebe-
 müht, nicht erniedrigt, unbeschämt;
T. unbußfertig. [gehangen.]
Unhung, ūn-hūng', *a.* ungehängt, un-
Unhurt, ūn-hūrt', *a.* unbeschädigt, un-
 verletzt. [*adv.*] unschädlich.
Unhurtful, ūn-hūrt'-fūl, *a.* (— *ly*,
Unhusbanded, ūn-hūz'-būn-dēd, *a.*
 nicht zu Rathe gehalten, nicht geschont;
 vernachlässigt; ungebaut, unangebaut.
Unhusked, ūn-hūsk'-d', *a.* nicht ausge-
 hülset, unausgehülset, ungeschält.
Unicapsular, ū-nē-kāp'-shū-lār, *a. T.*
 nur eine Kapsel enthaltend.
Unicorn, ū-nē-kōrn, *s.* Einhorn; Rhi-
 noceros, *n.*; (auch sea —) Einhornfisch,
 Narwall; gehörnte Wehrvogel, *m.*
Unicornous, ū-nē-kōr'-nūs, *a.* ein-
 hörnig. [wirklich.]
Unideal, ūn-i-dē'-āl, *a.* nicht idealisch,
Uniflorous, ū-nīf'-lō-rūs, *a. T.* ein-
 blumig.
Uniform, ū-nē-fōrm, *a.* (— *ly*, *adv.*)
 einförmig; gleichförmig; —, *s.* Uni-
 form, *f.*; out of —, nicht in Uniform,
 in Zivilkleidung; — *hat*, *s.* Officiers-
 hut, Soldatenhut, *m.*; — *suit*, *s.* voll-
 ständige Uniform, *f.*
Uniformity, ū-nē-fōr'-mē-tē, *s.* Ein-
 förmigkeit; Gleichförmigkeit; Ueber-
 einstimmung, *f.*; act of —, *T.* Gleich-
 förmigkeitsacte, *f.*
Unify, ū-nē-ī, *v. a.* vereinen, vereini-
 gen; *fig.* ausgleichen, versöhnen. (n. u.)
Unigeniture, ū-nē-jēn'-ē-tshūre, *s.*
 Eingeborenheit, *f.*
Unigenous, ū-nīd'-jē-nūs, *a.* von der-
 selben Art. [lippig.]
Unilabiate, ū-nē-lā'-bē-āt, *a. T.* ein-
Unilateral, ū-nē-lā'-tēr-āl, *a.* einsei-
 tig; (n. u.) nur auf einer Seite.
Uniliteral, ū-nē-lī'-tēr-āl, *a.* einbuch-
 stabig.
Unilluminated, ūn-īl-lū'-mē-nā-tēd,
a. nicht erleuchtet, auch *fig.*

Unillustrated, ūn-īl-lūs'-trā-tēd, *a.*
 unerleuchtet; unerläutert.
Unilocular, ū-nē-lōk'-ū-lār, *a. T.*
 einfachkammerig.
Unimaginable, ūn-īm-mād'-jīn-ā-b'l,
a. (— *ly*, *adv.*) unerdenklich, undenk-
 bar.
Unimagined, ūn-īm-mād'-jīn'-d, *a.* nicht
 erdacht, unerbach; nicht imaginär.
Unimbued, ūn-īm-bū'-d', *a.* nicht einge-
 nommen, nicht erfüllt.
Unimitable, *etc.*, *v. Inimitable, etc.*
Unimitated, ūn-īm-ē-tā-tēd, *a.* un-
 nachgeahmt. [unsterblich.]
Unimmortal, ūn-īm-mōr'-tāl, *a.* nicht
Unimmortalized, ūn-īm-mōr'-tā-līz'-d,
a. nicht verewigt. (l. u.)
Unimpairable, ūn-īm-pā'-rā-b'l, *a.*
 unverminderlich, unverlesbar, unver-
 derblich.
Unimpaired, ūn-īm-pār'-d', *a.* unver-
 mindert, ungeschwächt, unverdorben,
 unverletzt.
Unimpassioned, ūn-īm-pāsh'-shūn'-d,
a. leidenschaftlos, ruhig; *T.* ohne
 Affect oder Leidenschaft.
Unimpeachable, ūn-īm-pētsh'-ā-b'l,
a. nicht anklagbar; (of) rein; unan-
 taßbar.
Unimpeached, ūn-īm-pētsh'-t', *a.* un-
 angefochten; unbescholten. [hindert.]
Unimpeded, ūn-īm-pē'-dēd, *a.* unge-
Unimplicated, ūn-īm-plē-kā-tēd, *a.*
 unverwickelt, nicht hineingezogen.
Unimplied, ūn-īm-plīd', *a.* nicht darin
 enthalten. [erfleht, unerbeten.]
Unimplored, ūn-īm-plōr'-d', *a.* un-
Unimportant, ūn-īm-pōr'-tānt, *a.* un-
 wichtig, unbedeutsam; nicht anmaßend.
Unimporting, ūn-īm-pōr'-tīng, *a.* un-
 wichtig.
Unimportuned, ūn-īm-pōr'-tūn'-d, *a.*
 unbelästigt, unbeschwert; aus freien
 Stücken, ungenötigt.
Unimposing, ūn-īm-pō'-zīng, *a.* nicht
 auferlegend, nicht aufbürdend, freiwil-
 lig; keine Bewunderung, Achtung, Ehr-
 furcht einflößend, nicht imponirend.
Unimpregnated, ūn-īm-prēg'-nā-tēd,
a. ungeschwängert.
Unimpressive, ūn-īm-prēs'-sīv, *a.* fei-
 nen Eindruck machend, eindrucklos.
Unimprisoned, ūn-īm-prīz'-z'n'-d, *a.*
 nicht verhaftet, unverhaftet.
Unimprovable, ūn-īm-prōōv'-ā-b'l, *a.*
 keiner Verbesserung fähig, unverbesser-
 lich; nicht anzubauen; — *ness*, *s.*
 Unverbesserlichkeit, *f.*; Zustand, da Et-
 was des Anbaues unfähig ist, *m.*
Unimproved, ūn-īm-prōōv'-d', *a.* un-
 verbessert, unverbessert; ungebildet, roh;
 unbelehrt; unbenutzt; ungebraucht, un-
 angewandt; unangebaut; (n. u.) tabel-
 los.
Unimproving, ūn-īm-prōōv'-īng, *a.*
 nicht belehrend, nicht verbessernd.
Unimputable, ūn-īm-pū'-tā-b'l, *a.*
 nicht beizumessen, nicht zuzuschreiben.
Uninchanted, ūn-īm-tshānt'-ēd, *a.*
 nicht bezaubert. [ohne Lust.]
Uninclined, ūn-īm-kīn'-d', *a.* ungeneigt,
Unincreasable, ūn-īm-kre'-sā-b'l, *a.*
 unvermehrbar, unvergrößerlich. (n. u.)
Unincumbered, *v. Unencumbered.*
Unindebted, ūn-īm-dēt'-tēd, *a.* ohne
 Schulden, schuldenfrei, unverschuldet;
 (n. u.) nicht geborgt.

Unindifferent, ūn-īn-dif'-sēr-ēnt, *a.* nicht gleichgültig, nicht unparteiisch.
Unindorsed, *v.* Unendorsed.
Unindulged, ūn-īn-dūlj'd', *a.* ohne Nachsicht behandelt, nicht verzärtelt.
Unindustrious, ūn-īn-dūs'-trē-ūs, *a.* unfleißig, nicht fleißig, nicht arbeitsam, unbetriebsam.
Uninfected, ūn-īn-fēk'-tēd, *a.* frei von Ansteckung, nicht angesteckt; *fig.* (with) unverdorben.
Uninfectious, ūn-īn-fēk'-shūs, *a.* nicht ansteckend.
Uninflamed, ūn-īn-flām'd', *a.* nicht entzündet, unentbrannt, auch *fig.*
Uninflammable, ūn-īn-flām'-mā-b'l, *a.* unentzündbar.
Uninfluenced, ūn-īn-flū-ēnst, *a.* uneingenommen, vorurtheilslos; — *by* passion, leidenschaftslos.
Uninformed, ūn-īn-fōrm'd', *a.* unbelehrt, todt; nicht belehrt, unbelehrt, ununterrichtet, ohne Bildung.
Uninforming, ūn-īn-fōr'-mīng, *a.* nicht belehrend.
Uningaged, *v.* Unengaged.
Uningenious, ūn-īn-jē-nē-ūs, *a.* nicht sinnreich, nicht geistreich, stumpfsinnig.
Uningenuous, ūn-īn-jēn'-ū-ūs, *a.* nicht freimüthig, unredlich, falsch.
Uninhabitable, ūn-īn-hāb'-it-ā-b'l, *a.* unbewohnbar; — *ness*, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.* [bewohnt.
Uninhabited, ūn-īn-hāb'-it-ēd, *a.* unbesiedelt.
Uninitiated, ūn-īn-īsh'-ē-ā-tēd, *a.* ungeeignet, nicht eingeweiht.
Uninjured, ūn-īn-jūr'd', *a.* unbeschädigt, unverletzt; unbeschädigt, unverdorben.
Uninquisitive, ūn-īn-kwīz'-ē-tīv, *a.* nicht neugierig.
Uninscribed, ūn-īn-skrib'd', *a.* ohne Aufschrift, unbeschrieben.
Uninspired, ūn-īn-spir'd', *a.* nicht begeistert, unbegeistert, nicht eingegeben.
Uninstituted, ūn-īn-stē-tū-tēd, *a.* nicht eingesetzt, uneingesetzt, unverordnet; ununterwiesen.
Uninstructed, ūn-īn-strūk'-tēd, *a.* ununterrichtet, unbelehrt, unwissend, (in) unbewandert; nicht mit Instructionen versehen.
Uninstructive, ūn-īn-strūk'-tīv, *a.* nicht belehrend. [nicht isolirt.
Uninsulated, ūn-īn-shū-lā-tēd, *a.* *T.* unisoliert.
Uninsured, ūn-īn-shūr'd', *a.* nicht versichert, unversichert.
Unintellectual, ūn-īn-tēl-lēk'-tshū-āl, *a.* nicht geistig, geistlos.
Unintelligent, ūn-īn-tēl'-lē-jēnt, *a.* unfundig; unverständlich.
Unintelligibility, ūn-īn-tēl'-lē-jē-bīl'-ē-tē, *s.* Unverständlichkeit, *f.*
Unintelligible, ūn-īn-tēl'-lē-jē-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) unverständlich; — *ness*, *v.* Unintelligibility.
Unintended, ūn-īn-tēn'-dēd, *a.* unbeabsichtigt, nicht beabsichtigt.
Unintentional, ūn-īn-tēn'-shūn-āl, *a.* (— *ly*, *adv.*) unabsichtlich, unvorsätzlich.
Uninterested, ūn-īn-tēr-ēs'-tēd, *a.* unbetroffen, ungerührt, ohne Theilnahme; (in) nicht interessiert, nicht theilhaftig; unparteiisch; (in) keinen Antheil nehmend an; uneigennützig.
Uninteresting, ūn-īn-tēr-ēs'-tīng, *a.*

keine Theilnahme erregend, nicht anziehend, uninteressant.
Unintermitted, ūn-īn-tēr-mīt'-tēd, *a.* ununterbrochen.
Unintermitting, ūn-īn-tēr-mīt'-tīng, *a.* fortbauend, nicht nachlassend; — *ly*, *adv.* stets, beständig, ohne Aufhören.
Unintermixed, ūn-īn-tēr-mīks't', *a.* unvermischt, unvermengt.
Uninterpolated, ūn-īn-tēr-pō-lā-tēd, *a.* nicht untergeschoben, nicht eingeschoben.
Uninterpreted, ūn-īn-tēr-prē-tēd, *a.* nicht erklärt, unausgelegt.
Uninterred, ūn-īn-tēr'd', *a.* unbestattet.
Uninterrupted, ūn-īn-tēr-rūp'-tēd, *a.* (— *ly*, *adv.*) ununterbrochen; in einem fort; ungestört.
Uninthrilled, ūn-īn-thrāl'd', *a.* unentzückt, frei.
Uninthrined, ūn-īn-thrōn'd', *a.* nicht auf den Thron gesetzt.
Untreatable, ūn-īn-trēt'-ā-b'l, *a.* unerbittlich.
Untrenched, ūn-īn-trēnsht', *a.* unverschanzt, nicht verschanzt.
Unintricated, ūn-īn-trē-kā-tēd, *a.* nicht verworren, klar. (n. u.)
Unintroduced, ūn-īn-trō-dūst', *a.* uneingeführt. [nicht abgehärtet.
Uninured, ūn-īn-ūr'd', *a.* ungewohnt;
Uninvented, ūn-īn-vēn'-tēd, *a.* unerfunden.
Uninvested, ūn-īn-vēs'-tēd, *a.* nicht bekleidet, unbekleidet; nicht bestallt, nicht eingesetzt; unangelegt, todt (von Capitalien). [a. unerforschlich.
Uninvestigable, ūn-īn-vēs'-tē-gā-b'l, *a.* unersuchbar.
Uninvidious, ūn-īn-vīd'-ē-ūs, *a.* nicht neidisch. [haben.
Uninvited, ūn-īn-vī'-tēd, *a.* uneingeladen.
Uninviting, ūn-īn-vī'-tīng, *a.* nicht einladend, nicht anziehend.
Union, { ūn-ē-ūn, } *s.* Vereinigung, { ūn-yūn, } Verbindung, *f.*; Verein, *m.*; Einigkeit, Eintracht; *T.* Uebereinstimmung; *T.* Union: Vereinigung zweier oder mehrerer Kirchen; (oder act of —) Vereinigung von England und Schottland; (legislative —) Vereinigung von England und Irland; Vereinigung der Freistaaten von Nordamerika, Union; (n. u.) Perle, *f.*; — *flag*, *s.* englische Nationalflagge, *f.*
Uniparous, ūn-īp'-pā-rūs, *a.* nur ein Junges auf ein Mal gebärend.
Unique, ūn-ēk', *a.* einzig in seiner Art, ohne Gleichen. [strahlend.
Uniradiated, ūn-ē-rā'-dē-ā-tēd, *a.* einstrahlend.
Unison, ūn-ē-sūn, *s.* Unisono, *n.* Einklang, Gleichklang, *m.*; gleichklingende Saite; *fig.* Uebereinstimmung, *f.*; in —, einstimmig, im Einklange.
Unison, ūn-ē-sūn, *a.* gleichklingend.
Unisonance, ūn-īs'-sō-nāns, *s.* Gleichklang, *m.*
Unisonant, ūn-īs'-sō-nānt, *Unisonous, ūn-īs'-sō-nūs, *a.* eintönig, einstimmig; übereinstimmend, harmonisch, auch *fig.*
Unit, ūn-īt, *s.* *T.* Einheit; eine Goldmünze, *f.*
Unitable, ūn-ē-tā-b'l, *a.* vereinbar.
Unitarian, ūn-ē-tā-rē-ān, *s.* Unitarier, *m.*; —, *a.* unitarisch, zu den Unitariern gehörig.*

Unitarianism, ūn-ē-tā-rē-ā-nīzm, *s.* Lehre der Unitarier, *f.*
Unite, ūn-īt, *v.* *a.* vereinigen, mit einander vereinigen; verbinden, vereinbaren; *T.* verbinden, zusammenwachsen machen; —, *v.* *n.* sich vereinigen; sich verbinden, sich mit einander verbinden; *T.* zusammenwachsen, verwachsen.
United, ūn-īt'-ēd, *a.* *T.* glatt.
Unitedly, ūn-īt'-ēd-lē, *adv.* vereint, zusammen.
Uniter, ūn-īt'-tār, *s.* Vereiniger, Verbindende, *m.*; Mittelsding, *n.*
Unition, ūn-īt'-ūn, *s.* Vereinigung, Verbindung, *f.* (n. u.)
Unitive, ūn-ē-tīv, *a.* vereinigend, vereinbar. (n. u.)
Unity, ūn-ē-tē, *s.* *T.* Einheit; Einigkeit, Eintracht; Uebereinstimmung; Gleichförmigkeit; *T.* dramatische Einheit, *f.*; — of possession, Vereinigung der Nutznießung mit dem Besitze, *f.*
Univalve, ūn-ē-vālv, *a.* einschalig; —, *s.* einschalige Thier, *n.*
Univalved, ūn-ē-vālv'd', **Univalvular**, ūn-ē-vālv'-vū-lār, *a.* *T.* einflappig.
Universal, ūn-ē-vēr'-sāl, *a.* allgemein, Universal..., All...; ganz; alle Einzelheiten umfassend; *T.* allgemein; universell, in Allem bewandert, Universal...
Universal, ūn-ē-vēr'-sāl, *s.* Allgemeine; (n. u.) Ganze, All, Universum, *n.*; allgemeine Bestimmung, *f.*; *T.* allgemeine Satz, *m.*
Universalism, ūn-ē-vēr'-sāl-īzm, *s.* Lehre der Universalisten, *f.*
Universalist, ūn-ē-vēr'-sāl-īst, *s.* Universalist, *m.*
Universality, ūn-ē-vēr'-sāl-ē-tē, *s.* Allgemeinheit, Gesamtheit, *f.*
Universally, ūn-ē-vēr'-sāl-ē, *adv.* allgemein; durchgehend.
Universalness, ūn-ē-vēr'-sāl-nēs, *s.* *v.* Universality.
Universe, ūn-ē-vērs, *s.* All, Weltall, Weltgebäude, Universum, Ganze, *n.*
University, ūn-ē-vēr'-sē-tē, *s.* Universität, hohe Schule, Hochschule, *f.*; (n. u.) Weltall, All, *n.*; — *man*, *s.* Universitätsmitglied, *n.*
Univocal, ūn-īv'-ō-kāl, *a.* eine Bedeutung habend, eindeutig; (l. u.) gleichmäßig; *T.* gleichnamig; *T.* mehrdeutig.
Univocation, ūn-ē-vō-kā'-shūn, *s.* Uebereinstimmung des Namens und der Bedeutung; *T.* Mehrdeutigkeit, *f.*
Univoque, **Univoke**, ūn-ē-vōk, *a.* *T.* gleichnamig. [süchtig.
Unjealous, ūn-jēl'-lūs, *a.* nicht eifersüchtig.
Unjoin, ūn-jōīn, *v.* *a.* trennen, scheiden, sondern. [zertheilen.
Unjoint, ūn-jōīnt', *v.* *a.* zergliedern,
Unjointed, ūn-jōīnt'-ēd, *a.* zergliedert; unverbunden, getrennt; *T.* ohne Knoten, ohne Gelenk.
Unjoyful, ūn-jōē'-fūl, **Unjoyous**, ūn-jōē'-ūs, *a.* nicht frohlich, nicht froh, traurig, unlustig.
Unjudged, ūn-jūdjd', *a.* un beurtheilt, unentschieden.
Unjust, ūn-jūst', *a.* (— *ly*, *adv.*) ungerecht, unbillig.
Unjustifiable, ūn-jūs'-tē-fi-ā-b'l, *a.* (— *ly*, *adv.*) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich; — *ness*, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*

Unjustified, ūn-jūs'-lè-sid, *a.* nicht gerechtfertigt, ungerechtfertigt. [*tig*keit, *f.*]
Unjustness, ūn-jūs'-nès, *s.* Ungerecht-
Unked, ūng'-kèd, **Unkid**, ūng'-kìd, *a.* seltsam, wunderbar, ungewöhnlich; ein-
sam. (*n. u.*)
Unkempt, ūn-kèmt', *a.* ungekämmt; *fig.* ungefeilt, unsein.
Unkennel, ūn-kèn'-nìl, *v. a.* aus dem Loch oder Bau treiben, auffagen, her-
vorscheuchen; *fig.* zum Vorschein brin-
gen; aus dem Hundestalle lassen.
Unkent, ūn-kènt', *a.* unbekannt. (*n. u.*)
Unkept, ūn-kèpt', *a.* nicht gehalten,
nicht zurückgehalten, unbewahrt; unbe-
obachtet, unbefolgt. [*los*, ohne Kern.
Unkerneled, ūn-kèr'-nèl'd, *a.* kern-
Unkind, ūn-kyind', *a.* (*— ly, adv.*)
(*to*) ungütig, unfreundlich, ungeschick-
lich, lieblos, unartig, unsanft; unnatürlich;
— ness, s. Unfreundlichkeit, Lieblo-
sigkeit, Unartigkeit, Härte, *f.*
Unkindly, ūn-kyind'-lè, *a.* unfreund-
lich, lieblos; *fig.* bössartig (Nebel, *ic.*);
(*n. u.*) unnatürlich.
Unking, ūn-king', *v. a.* der königlichen
Würde berauben, entthronen.
Unkinglike, ūn-king'-lik, **Unkingly**,
ūn-king'-lè, *a.* unföniglich, unedel.
Unkissed, ūn-kist', *a.* ungeküßt.
Unkle, (*n. u.*) *v.* Uncle.
Unknightly, ūn-nit'-lè, *a.* unritterlich.
Unknit, ūn-nit', *v. a. ir.* auftrennen,
aufknüpfen, auflösen; *fig.* entfalten.
Unknit, ūn-nit', *a.* ungeknüpft, unver-
bunden. [*machen*, auflösen, entwirren.
Unknot, ūn-nòt', *v. a.* den Knoten auf-
Unknotty, ūn-nòt'-tè, *a.* ohne Knorren,
ohne Knoten, glatt. [*verlernen.* (*n. u.*)
Unknow, ūn-nò', *v. a. ir.* nicht mehr wissen,
Unknowable, ūn-nò'-à-b'l, *a.* nicht zu
wissen, unkenntlich, unerkennbar.
Unknowing, ūn-nò'-ing, *a.* (*of*) nicht wis-
send, unwissend; unsähig. [*wissentlich.*
Unknowingly, ūn-nò'-ing-lè, *adv.* un-
Unknown, ūn-nòn', *a.* unbekannt; un-
bewußt; fremd, unerkannt; nicht ge-
kannt; *— to woman*, noch kein Weib
erkannt habend.
Unlaboured, ūn-là'-bùr'd, *a.* nicht
durch Arbeit hervorgebracht; unbear-
beitet, ungebaut; *fig.* ungezwungen,
natürlich. [*heios.*
Unlaborious, ūn-là'-bò'-rè-üs, *a.* mü-
Unlace, ūn-làs', *v. a.* aufschnüren, auf-
binden, lösen; *T.* abschlagen, losmachen;
fig. schänden. [*nem* Ladeien gefolgt.
Unlackeyed, ūn-làk'-kèd, *a.* von fei-
Unlade, ūn-làd', *v. a. ir.* entladen, ent-
bürden; ausladen, leeren, *T.* löschen.
Unlaid, ūn-làd', *a.* nicht gelegt, unge-
legt; *fig.* unangelegt; ungefüllt, unbe-
sänftiget; nicht (als Leiche) ausgestellt.
Unlamented, ūn-là-mènt'-èd, *a.* unbe-
klagt, unbeweint.
Unlap, ūn-làp', *v. a.* enthüllen.
Unlarded, ūn-làr'-dèd, *a.* nicht ge-
spickt, ungespickt; *fig.* unvermischt.
Unlatch, ūn-làtsh', *v. a.* aufklappen,
öffnen. [*mit* Vorbeern geschmückt.
Unlaureled, ūn-lòr'-il'd, *a.* nicht
Unlavish, ūn-làv'-ish, *a.* nicht ver-
schwenkerisch. [*verschwendet.*
Unlavished, ūn-làv'-ish'd, *a.* nicht
Unlaw, ūn-là', *v. a.* des Ansehens des
Gesetzes berauben.

Unlawful, ūn-là'-fùl, *a.* (*— ly, adv.*)
gesetzwidrig, ungeschlìch, widerrechtlich,
unrechtmäßig, ungütig, unerlaubt; un-
ehelich; *— ness, s.* Gesetzwidrigkeit,
Ungefehllichkeit, Rechtswidrigkeit, Un-
rechtmäßigkeit, Ungültigkeit; Unehe-
lichkeit, *f.*
Unlearn, ūn-lèrn', *v. a.* verlernen.
Unlearned, ūn-lèr'-nèd, *a.* (*— ly, adv.*)
nicht durch Studium erlernt, ungelern-
t; ungelehrt, unwissend; eines Gelehrten
unwürdig; als Unwissender.
Unlearnedness, ūn-lèr'-nèd-nès, *s.*
Ungelehrtheit, Unwissenheit, *f.*
Unlearned, ūn-lèrn', *a.* verlernt.
Unleash, ūn-lèsh', *v. a.* loskoppeln,
losbinden.
Unleave, ūn-lèv', *v. a.* entblättern,
abblättern, ablauben. [*läuert.*
Unleavened, ūn-lèv'-vèn'd, *a.* unge-
Unlectured, ūn-lèk'-tshùr'd, *a.* nicht
gelehrt werdend.
Unleisured, { ūn-lèzh'-ùr'd, } *a.* keine
{ ūn-lè'-zhùr'd, }
Muße habend (*n. u.*); *— ness, s.*
Mangel an Muße, *m.* (*n. u.*)
Unlent, ūn-lènt', *a.* ungeliehen.
Unless, ūn-lès', *c.* wenn nicht, wofern
nicht, außer, ausgenommen, oder, es
sei denn daß.
Unlessoned, ūn-lès'-s'n'd, *a.* unbe-
lehrt, ununterrichtet.
Unlettered, ūn-lèt'-tùr'd, *a.* ungelehrt,
unbelesen; nicht mit Lettern oder Buch-
staben bezeichnet.
Unletteredness, ūn-lèt'-tùr'd-nès, *s.*
Unbelesenheit, Ungelehrtheit, *f.*
Unleveled, ūn-lèv'-èl'd, *a.* uneben-
net, uneben.
Unlibeled, ūn-lì'-bèl'd, *a.* ungeschmäh-
Unlibidinous, ūn-lè-bìd'-in-üs, *a.* nicht
wollüstig.
Unlicensed, ūn-lì'-sènst, *a.* unbewil-
liget; unerlaubt, verboten; ohne beson-
dere Erlaubniß, mit keinem Erlaubniß-
schein versehen, unberechtigt; nicht
zensiert. [*ungeformt; fig. roh.*
Unlicked, ūn-lìk', *a.* ungeleckt; *fig.*
Unlighted, ūn-lì'-tèd, *a.* unerleuchtet,
unangezündet. [*dunkel.*
Unlightsome, ūn-lì'-sùm, *a.* unerhell-
Unlike, ūn-lìk', *a.* ungleich, unähnlich;
unwahrscheinlich.
Unlikelihood, ūn-lìk'-lè-hùd, } *s.* Un-
Unlikeliness, ūn-lìk'-lè-nès, }
wahrscheinlichkeit; (*n. u.*) Unähnlich-
keit, *f.*
Unlikely, ūn-lìk'-lè, *a.* nicht zu ver-
muthen, unwahrscheinlich; unecht, un-
geeignet; *—, adv.* unwahrscheinlich.
Unlikeness, ūn-lìk'-nès, *s.* Ungleich-
heit, Unähnlichkeit, *f.*
Unlimber, ūn-lìm'-bùr, *a.* unbiegsam,
nicht nachgebend. [*prohen.*
Unlimber, ūn-lìm'-bùr, *v. a. T.* ab-
Unlimbered, ūn-lìm'-bùrd, *a. T.* ab-
geproht.
Unlimitable, ūn-lìm'-it-à-b'l, *a.* unbe-
schränkt, unbegrenzt, grenzenlos,
unbegrenzt; *v.* Illimitable.
Unlimited, ūn-lìm'-it-èd, *a.* (*— ly,*
adv.) unbeschränkt, unumschränkt, unbe-
grenzt, grenzenlos; unbestimmt; *—*
ness, s. Unbeschränktheit, Unbegrenz-
theit; Unbestimmtheit, *f.*
Unline, ūn-lìn', *v. a.* das Unterfutter
herausnehmen.

Unlined, ūn-lìn'd', *a.* ohne Unterfutter,
ohne Futter, ungefütert.
Unlineal, ūn-lìn'-è-àl, *a.* nicht in gera-
der Linie abstammend.
Unlink, ūn-lìngk', *v. a.* losketten, her-
ausnehmen, auseinander wickeln, aus-
einander nehmen, loswinden.
Unliquefied, (**Unliquified**), ūn-lìk'-
wè-sid, *a.* ungeschmolzen; unaufge-
löst.
Unliquidated, ūn-lìk'-kwè-dà-tèd, *a.*
nicht liquidirt; unbezahlt; *— accounts,*
offenstehende Rechnungen, *pl.*
Unliquored, ūn-lìk'-kùrd, *a.* nicht mit
Flüssigkeit getränkt, trocken, unge-
schmiert.
Unlistening, ūn-lìs'-s'n-ing, *a.* taub,
nicht achtend, nicht berücksichtigend.
Unliveliness, ūn-lìv'-lè-nès, *s.* Stumpf-
sinn, *m.* [*stumpf, ohne Leben.*
Unlively, ūn-lìv'-lè, *a.* nicht lebhaft,
Unload, ūn-lòd', *v. a. ir.* entladen, ent-
bürden, abladen; ausladen, *T.* löschen;
fig. (*of*) erleichtern; *fig.* ausschütten;
entladen (ein Gewehr, *ic.*).
Unloader, ūn-lò'-dùr, *s.* Ablader, Ab-
lader, Auslader, Löscher, *m.*
Unloading, ūn-lò'-ding, *s.* Ausladen,
Abladen, *n.* Ausladung, Lösung, *f.*;
fees for —, Abladerlohn, Auslader-
lohn, *m.*
Unlocated, ūn-lò'-kà-tèd, *a.* (von Län-
dereien) nicht ausgezeichnet; nicht ange-
siedelt.
Unlock, ūn-lòk', *v. a.* aufschließen, öff-
nen; *T.* (die Stege) ablösen; *T.* (das
Format) abschlagen; *T.* (eine Form)
aufschließen; *fig.* lösen; auflösen.
Unlocked, (**Unlocked**), ūn-lòkt', *a.*
unverschlossen, offen.
Unlooked, ūn-lòkt', *a.* ungesehen (*n. u.*);
— for, unvorhergesehen, unerwartet,
unvermuthet.
Unlooped, ūn-lòpt', *a.* unaufgeschla-
gen, ungestülpt, nicht umbortet.
Unloosable, ūn-lòs'-à-b'l, *a.* unlös-
bar, nicht zu lösen.
Unloose, ūn-lòs', *v. a.* lösen, auflö-
sen, losmachen; *fig.* auflösen; *—, v.*
n. sich auflösen, zerfallen; *fig.* sich auf-
lösen. [*unwürdig, unanständig.*
Unlordly, ūn-lòrd'-lè, *a.* eines Lords
Unlosable, ūn-lòs'-zà-b'l, *a.* unver-
lierbar. (*n. u.*)
Unloved, ūn-lùv'-d', *a.* ungeliebt.
Unloveliness, ūn-lùv'-lè-nès, *s.* Un-
liebenswürdigkeit, *f.*
Unlovely, ūn-lùv'-lè, *a.* nicht liebens-
würdig, reizlos.
Unloving, ūn-lùv'-ing, *a.* nicht liebend,
lieblos, unfreundlich, unhold, ungütig.
Unluck, ūn-lùk', *s.* Unglück, *n.* Un-
fall, *m.* (*n. u.*) [*licher Weise.*
Unluckily, ūn-lùk'-kè-lè, *adv.* unglück-
Unluckiness, ūn-lùk'-kè-nès, *s.* un-
glückliche Zustand, *m.* Unglückliche, Un-
glück, *n.*; Bosheit, Schadenfreude, *f.*
Unlucky, ūn-lùk'-è, *a.* unglücklich; Un-
glück bringend, Unglück weissagend;
schadenfroh, muthwillig, boshaft.
Unlustrous, ūn-lùs'-tràs, *a.* glanz-
los, unscheinbar.
Unlusty, ūn-lùs'-tè, *a.* unkräftig,
schwach, nicht dèrb.
Unlute, ūn-lùt', *v. a. T.* des Lehn-
oder Rittes entledigen, den Lehn oder
Ritt abmachen.
Unmade, ūn-màd', *a.* ungemacht, nicht

fertig; ungeschaffen; ungegraben; zerstört, zerstört. [magnetisch.]
Unmagnetic, ūn-māg-nēt'-ik, *a.* nicht magnetisch.
Unmaidenly, ūn-mā'-d'n-lē, *a.* nicht jungfräulich, nicht mädchenhaft.
Unmail, ūn-māl', *v. a.* entpanzern, entwaffnen. [unverstümmelt.]
Unmaimed, ūn-mām'd', *a.* ungelähmt.
Unmakable, ūn-mā'-kā-b'l, *a.* nicht zu machen, unausführbar. (l. u.)
Unmake, ūn-māk', *v. a.* ir. vernichten, zerstören, wegschaffen; absetzen, entsetzen.
Unmalleability, ūn-māl-lē-ā-b'il-lē-tē, *s.* Unhämmerbarkeit, Ungeschmeidigkeit, Sprödigkeit, *f.*
Unmalleable, ūn-māl-lē-ā-b'l, *a.* nicht hämmerbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig.
Unman, ūn-mān', *v. a.* entmenschen, erniedrigen; entmannen; *fig.* weibisch machen; *fig.* niederschlagen; entvölkern; (einem Schiffe) die Mannschaft nehmen, der Mannschaft berauben.
Unmanageable, ūn-mān'-ē-jā-b'l, *a.* nicht zu handhaben, nicht zu führen, nicht zu regieren; *fig.* schwer durchzuführen; unlenkbar, unlenksam, unbändig.
Unmanaged, ūn-mān'-idj'd, *a.* nicht gehandhabt, ungehandhabt, ungeleitet; unerzogen; ungebraucht; unabgerichtet, unzugelernt.
Unmanlike, ūn-mān'-lik, **Unmanly**, ūn-mān'-lē, *a.* unmännlich; unmannlich, weibisch; *fig.* unmännlich.
Unmanliness, ūn-mān'-lē-nēs, *s.* Unmännlichkeit, *f.* Weibische, *n.*
Unmanned, ūn-mān'd', *a.* unbemannt; *T.* nicht gezähmt, ungezähmt (vom Falfen); *fig.* schüchtern, menschenscheu.
Unmannered, ūn-mān'-nūr'd, *a.* ungefittet, roh.
Unmannerliness, ūn-mān'-nūr-lē-nēs, *s.* Unartigkeit, Unmanierlichkeit, Ungezogenheit, *f.*
Unmannerly, ūn-mān'-nūr-lē, *a. et adv.* ungefittet, ungezogen, unartig, unmanierlich, unhöflich.
Unmanufactured, ūn-mān-nū-fāk'-tshūr'd, *a.* roh, unverarbeitet, nicht verarbeitet. [ungebaut.]
Unmanured, ūn-mā-nūr'd, *a.* ungedüngt.
Unmarked, ūn-mārkt', *a.* unbezeichnet; unbemerkt, unbeachtet.
Unmarred, ūn-mār'd', *a.* nicht verdorben, unbeschädigt; unverdorben, unverlezt. [mannbar.]
Unmarriageable, ūn-mār'-rē-ā-b'l, *a.* nicht verheiratet; geschieden. [scheiden.]
Unmarriageable, ūn-mār'-rē-ā-b'l, *a.* nicht verheiratet; geschieden. [scheiden.]
Unmarried, ūn-mār'-id, *a.* unverheiratet; geschieden. [scheiden.]
Unmarry, ūn-mār'-rē, *v. a.* (Eheleute)
Unmarshaled, ūn-mār'-shāl'd, *a.* nicht geordnet, nicht in Ordnung gestellt.
Unmasculate, ūn-mās'-kū-lāt, *v. a.* verweiblichen, entkräften, schwächen.
Unmasculine, ūn-mās'-kū-līn, *a.* unmännlich, weibisch.
Unmask, ūn-māsk', *v. a.* entlarven, auch *fig.*; — *v. n.* die Larve abnehmen, sich demaskieren. [gestellt, offen.]
Unmasked, ūn-māskt', *a.* entlarvt, bloß.
Unmast, ūn-māst', *v. a.* entmasten.
Unmasterable, ūn-mās'-tūr-ā-b'l, *a.* nicht zu regieren, nicht zu beherrschen, unbezwinglich. (n. u.)

Unmastered, ūn-mās'-tūr'd, *a.* nicht bemeistert, unüberwältigt, unbezungen; unbezwinglich; zügellos.
Unmat, ūn-māt', *v. a.* die Matte wegnehmen, der Matte entledigen; aufstecken, entwirren.
Unmatch, ūn-mātsh', *v. a.* von einander trennen, entpaaren, aus einander reißen, vereinzeln.
Unmatchable, ūn-mātsh'-ā-b'l, *a.* nicht zu paaren, unvereinbar; unvergleichlich, einzig.
Unmatched, ūn-mātsh't', *a.* ungepaart; ohne Gleichen, einzig.
Unmeaning, ūn-mēn'-īng, *a.* nichtsagend, sinnlos, fade, albern.
Unmeant, ūn-mēnt', *a.* nicht gemeint, unbeabsichtigt.
Unmeasurable, ūn-mēzh'-ū-rā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) unermesslich, grenzenlos; — *ness, s.* Unermesslichkeit, *f.*
Unmeasured, ūn-mēzh'-ūr'd, *a.* ungemessen; unermesslich, unendlich.
Unmechanical, ūn-mē-kān'-ē-kāl, *a.* nicht den Gesetzen der Mechanik gemäß, unmechanisch.
Unmeddled, ūn-mēd'-d'l'd, *a.* (with) unangestastet, unberührt; unverändert.
Unmeddling, ūn-mēd'-d'l-īng, *a.* sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischend; — *ness, s.* Zustand, da man sich nicht in Anderer Angelegenheiten mengt, *m.*
Unmeditated, ūn-mēd'-ē-tā-tēd, *a.* unerwogen, unüberdacht, unbedacht, unvorbereitet.
Unmeet, ūn-mēt', *a.* (— *ly, adv.*) unpassend, unschicklich; — *ness, s.* Unschicklichkeit, *f.* Unpassende, *n.*
Unmellowed, ūn-mēl'-lōd, *a.* nicht mürbe, nicht vollkommen reif, unreif.
Unmelodious, ūn-mē-lō'-dē-ūs, *a.* unmelodisch, übelklingend.
Unmelted, ūn-mēlt'-ēd, *a.* ungeschmolzen; *fig.* ungerührt.
Unmentioned, ūn-mēn'-shūn'd, *a.* unerwähnt, nicht genannt. [kaufmännisch.]
Unmercantile, ūn-mēr'-kān-tīl, *a.* nicht handelsmäßig.
Unmercenary, ūn-mēr'-sē-nā-rē, *a.* nicht gemiethet, nicht gedungen; nicht feil; nicht geldgierig; nicht um des Geldes willen geschlossen.
Unmerchantable, ūn-mēr'-tshān-tā-b'l, *a.* unverkäuflich, unveräußerlich, ungangbar.
Unmerciful, ūn-mēr'-sē-fūl, *a.* (— *ly, adv.*) unbarmherzig, grausam; unmäßig, übertrieben; — *ness, s.* Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, *f.*
Unmeritable, ūn-mēr'-it-ā-b'l, *a.* unverbienlich. (n. u.)
Unmerited, ūn-mēr'-it-ēd, *a.* unverdient.
Unmeritedness, ūn-mēr'-it-ēd-nēs, *s.* Unverdienlichkeit, *f.*
Unmet, ūn-mēt', *a.* ungetroffen, nicht getroffen. [metallisch.]
Unmetallic, ūn-mē-tāl'-lik, *a.* nicht metallisch.
Unmighty, ūn-mī'-lē, *a.* nicht mächtig, unmächtig.
Unmild, ūn-mild', *a.* nicht mild, rau.
Unmildness, ūn-mild'-nēs, *s.* Mangel an Milde, *m.*
Unmilitary, ūn-mīl'-lē-tā-rē, *a.* unmilitärisch, unsoldatisch. [ungemeint.]
Unmilked, ūn-mīlkt', *a.* nicht gemolken.
Unmilled, ūn-mīl'd', *a.* ungerändert (Geld).

Unminded, ūn-mīnd'-ēd, *a.* nicht geachtet, nicht beobachtet, unbemerkt.
Unmindful, ūn-mīnd'-fūl, *a.* (— *ly, adv.*) unbedachtsam, unachtsam, sorglos, unaufmerksam, vergessen; (of) uneingedenk; — of health, ohne die Gesundheit zu schonen; — *ness, s.* Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Vergessenheit, *f.*
Unmingle, ūn-mīng'-g'l, *v. a.* entmischen, sondern, trennen, scheiden.
Unmingeable, ūn-mīng'-g'l-ā-b'l, *a.* unvermischbar. (n. u.)
Unmingled, ūn-mīng'-g'l'd, *a.* unvermischt; *fig.* unvermischt, unverdorben, rein, lauter. [nicht untergeordnet.]
Unministerial, ūn-mīn-nīs-lē-rē-āl, *a.*
Unmiry, ūn-mī'-rē, *a.* unbesudelt, nicht kotig, nicht schmutzig.
Unmissed, ūn-mīst', *a.* nicht vermisst, unvermisst. [deutlich, unverkennbar.]
Unmistakeable, ūn-mīs-tā'-kā-b'l, *a.*
Unmistaken, ūn-mīs-tā'-k'n, *a.* nicht verkannt; nicht verfehlt.
Unmistrusting, ūn-mīs-trūs'-tīng, *a.* arglos, nicht misstrauend.
Unmitigable, ūn-mīt'-ē-gā-b'l, *a.* nicht zu mildern, nicht zu besänftigen.
Unmitigated, ūn-mīt'-ē-gā-tēd, *a.* ungelindert, ungemildert.
Unmixed, (Unmixt), ūn-mīkst', *a.* unvermischt; *fig.* unvermischt, unverdorben, rein. [unbetrauert.]
Unmoaned, ūn-mōn'd', *a.* unbeflagt.
Unmodifiable, ūn-mōd'-dē-fl-ā-b'l, *a.* nicht zu modifizieren. [modifiziert.]
Unmodified, ūn-mōd'-dē-flid, *a.* nicht modifiziert.
Unmodish, ūn-mō'-dīsh, *a.* unmodisch, nicht modisch. [fen.]
Unmoist, ūn-mōīst', *a.* nicht feucht, trocken.
Unmoisted, ūn-mōē'-stēd, **Unmoistened**, ūn-mōē'-s'n'd, *a.* unbefeuchtet.
Unmold, *v. to* Unmould.
Unmolested, ūn-mō-lēst'-ēd, *a.* unbeschwert, nicht beunruhigt.
Unmonied, (Unmoneyed), ūn-mūn'-nēd, *a.* geldlos, von Geld entblößt, geldbedürftig.
Unmonopolize, ūn-mō-nōp'-pō-līz, *v. a.* des Monopols berauben. (n. u.)
Unmoor, ūn-mōōr', *v. a.* *T.* abankern, von den Tauen losmachen.
Unmoralized, ūn-mōr'-ā-līz'd, *a.* nicht gefittet, ungebildet, unbelehrt; unfittlich.
Unmortgaged, ūn-mōr'-gādj'd, *a.* nicht hypothekiert, unverpfändet, unversekt.
Unmortified, ūn-mōr'-tē-flid, *a.* nicht ertötet, ungeschwächt; nicht gedemüthigt; ungefränkt. [mütterlich.]
Unmotherly, ūn-mūTH'-ūr-lē, *a.* unmutterlich.
Unmould, ūn-mōld', *v. a.* umformen, umgießen, eine andere Form geben.
Unmoulded, ūn-mōld'-dēd, *a.* ungeformt, ungebildet. [ritten.]
Unmounted, ūn-mōūn'-tēd, *a.* unbespannen.
Unmourned, ūn-mōrn'd', *a.* unbetrouert, unbeweinert.
Unmovable, (Unmoveable), ūn-mōōv'-ā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) unbeweglich; *fig.* nicht zu rühren; unveränderlich; — *ness, s.* Unbeweglichkeit, Unveränderlichkeit, *f.*
Unmoved, ūn-mōōv'd', *a.* unbewegt; *fig.* ungerührt; unverändert; standhaft.
Unmoving, ūn-mōōv'-vīng, *a.* bewe-

gungelos; *fig.* nicht bewegend, nicht rührend.

Unmuffle, *un-muf'-fl*, *v. a.* entmummern, enthüllen; die Dämpfung wegnehmen (von einer Trommel); —, *v. n.* sichtbar werden.

Unmurmured, *un-mür'-mür'd*, *a.* nicht mit Murren empfangen.

Unmurmuring, *un-mür'-mür-ing*, *a.* nicht murrend.

Unmusical, *un-mü'-zé-käl*, *a.* unmusikalisch; übelklingend, unmelodisch.

Unmutilated, *un-mü'-tè-là-tèd*, *a.* unverstümmelt.

Unmuzzle, *un-müz'-z'l*, *v. a.* vom Maulkorbe befreien, den Maulkorb abnehmen; *T.* den Mundspieß (der Geschnübe) abschneiden; *fig.* aufdecken, zeigen.

Unnail, *un-näl'*, *v. a.* Nägel ausziehen, abnageln, von den Nägeln losmachen.

Unnailed, *un-näl'd*, *a.* abgenagelt; ungenagelt.

Unnamed, *un-näm'd*, *a.* ungenannt, unerwähnt; namenlos. [*gezwungen.*]

Unnative, *un-nä'-täv*, *a.* unnatürlich;

Unnatural, *un-nät'-tshü-räl*, *a.* (*— ly, adv.*) unnatürlich; — *ness, s.* Unnatürlichkeit, *f.* Unnatürliche, *n.*

Unnaturalize, *un-nät'-tshü-räl-liz*, *v. a.* unnatürlich machen.

Unnaturalized, *un-nät'-tshü-räl-liz'd*, *a.* nicht naturalisiert, nicht eingebürgert.

Unnavigable, *un-näv'-vé-gä-b'l*, *a.* unschiffbar, nicht schiffbar.

Unnavigated, *un-näv'-vé-gä-tèd*, *a.* unbeschifft, nicht beschifft.

Unnecessarily, *un-nès'-sès-sär-rè-lè*, *adv.* unnötigerweise, unnötig, ohne Noth.

Unnecessariness, *un-nès'-sès-sär-rè-nès*, *s.* Unnötigkeit, *f.* [*unnötig.*]

Unnecessary, *un-nès'-sès-sär-rè*, *a.*

Unnecessitated, *un-nè-sès'-sè-tà-tèd*, *a.* ungenötigt, ungenötigt.

Unneedful, *un-nèd'-fül*, *a.* unnötig, nicht erforderlich.

Unneighbourly, *un-nä'-bü-r-lè*, *a. et adv.* unnachbarlich.

Unnervate, *un-nèr'-vât*, *a.* entnervt, schwach. (*l. u.*) [*kräften, schwächen.*]

Unnerve, *un-nèrv'*, *v. a.* entnerven, ent-

Unnerved, *un-nèrv'd*, *a.* entnervt, schwach, entkräftet.

Unneth, *un-nèth'*, } *adv.* schwerlich,

Unnethes, *un-nèthz'*, } mit Noth, kaum. (*n. u.*)

Unneutral, *un-nü'-träl*, *a.* nicht neutral, nicht parteilos.

Unnoble, *un-nö'-b'l*, *a.* (*— ly, adv.*) unedel, gemein.

Unnoted, *un-nö'-tèd*, *a.* unbemerkt, unbeachtet; ungeehrt; nicht äußerlich gezeigt.

Unnoticed, *un-nö'-tist*, *a.* unbeachtet, unbemerkt; nicht mit Aufmerksamkeit behandelt.

Unnumbered, *un-nüm'-bü-r'd*, *a.* ungezählt; zahllos, unzählig. [*erzogen.*]

Unnurtured, *un-nür'-tshür'd*, *a.* un-

Unobeyed, *un-ö'-bäd'*, *a.* ungehorcht.

Unobjected, *un-öb-jèk'-tèd*, *a.* nicht eingewandt, uneingewandt, nicht vor-

Unobjectionable, *un-öb-jèk'-shün-ä-b'l*, *a.* (*— ly, adv.*) unverwerflich, untadelhaft.

Unobliterated, *un-öb-lit'-tèr-à-tèd*, *a.* unverlöscht, unverwischt.

Unobnoxious, *un-öb-nök'-shüs*, *a.* nicht preisgestellt, nicht ausgesetzt; nicht straffällig. [*dunkelt.*]

Unobscured, *un-öb-skür'd*, *a.* unver-

Unobsequious, *un-öb-sè-kwè-üs*, *a.* (*— ly, adv.*) nicht friedend, nicht unterwürfig, nicht knechtisch; ungehor-

sam, unfolgsam; unwillfährig; — *ness, s.* Ungehorsam, *m.* Unfolgsamkeit; Unwillfährigkeit, *f.*; Mangel an knechtischem Wesen, *m.*

Unobservable, *un-öb-zèr'-vâ-b'l*, *a.* unbemerktlich, unmerklich; nicht zu beobachten. [*aufmerksamkeit, f.*]

Unobservance, *un-öb-zèr'-vâns*, *s.* Un-

Unobservant, *un-öb-zèr'-vânt*, *a.* nicht beobachtend, unaufmerksam, unachtsam; unwillfährig, ungehorsam.

Unobserved, *un-öb-zèrv'd*, *a.* Unob-

servedly, *un-öb-zèr'-vèd-lè*, *adv.* un-

Unobserving, *v.* Unobservant.

Unobstructed, *un-öb-strük'-tèd*, *a.* un-

Unobstructive, *un-öb-strük'-täv*, *a.* nicht verstopfend; nicht hindernd, nicht hinderlich.

Unobtainable, *un-öb-tân'-ä-b'l*, *a.* unerreichbar, nicht zu erlangen.

Unobtained, *un-öb-tân'd*, *a.* uner-

Unobtrusive, *un-öb-tröö'-säv*, *a.* nicht

Unobvious, *un-öb'-vè-üs*, *a.* nicht leicht

Unoccupied, *un-ök'-kü-plid*, *a.* unbes-

Unoffended, *un-öf-fènd'-dèd*, *a.* nicht

Unoffending, *un-öf-fènd'-ing*, *a.* nicht

Unoffensive, *etc., v.* Inoffensive, *etc.*

Unoffered, *un-öf'-für'd*, *a.* unangeboten.

Unofficial, *un-öf-fish'-äl*, *a.* (*— ly, adv.*) nicht amtlich, nicht offiziell.

Unoften, *un-öf'-f'n*, *adv.* selten. (*n. u.*)

Unoil, *un-öl'*, *v. a.* abölen, entölen, vom Oele reinigen.

Unoled, *un-öl'd*, *a.* ungeölt.

Unopened, *un-ö'-p'n'd*, *a.* nicht geöff-

Unopening, *un-ö'-p'n-ing*, *a.* nicht

Unoperative, *un-öp'-èr-ä-täv*, *a.* ohne

Unopportune, *un-öp-pör-tün'*, *a.* (*— ly, adv.*) unbequem, ungelegen, zur

Unopposed, *un-öp-pöz'd*, *a.* unwider-

Unoppressed, *un-öp-prèst'*, *a.* unbe-

Unorder, *un-ör'-dür*, *v. a.* abbestellen.

Unorderly, *un-ör'-dür-lè*, *a.* unordent-

Unordinary, *un-ör'-dè-nä-rè*, *a.* un-

Unorganized, *un-ör'-gân-iz'd*, *a.* un-

Unoriginal, *un-ö-rîd'-jè-näl*, *a.* nicht

Unoriginated, *un-ö-rîd'-jè-nà-tèd*, *a.* ohne Ursprung, ungezeugt.

Unornamental, *un-ör-nä-mèn'-täl*, *a.* einfach, schmucklos. [*ungeschmückt.*]

Unornamented, *un-ör'-nâ-mèn-tèd*, *a.*

Unorthodox, *un-ör'-thò-dòks*, *a.* nicht

Unostentatious, *un-ös-tèn-tä'-shüs*, *a.* nicht prahlerisch, bescheiden; nicht

Unowed, *un-öd'*, *a.* nicht schuldig.

Unowned, *un-ön'd*, *a.* nicht besessen, ohne Eigenthümer; nicht anerkannt.

Unoxygated, *un-öks'-è-jè-nà-tèd*, *a.* nicht oxydirt, nicht mit Sauerstoff

Unoxygenized, *un-öks'-è-jè-niz'd*, *a.* nicht oxydirt, nicht mit Sauerstoff

Unpacified, *un-päs'-sè-fid*, *a.* unbesän-

Unpacked, *un-päkt'*, *a.* ausgepackt; ungepackt; *fig.* unangestellt; unbe-

Unpacker, *un-päkt'-kür*, *s.* Auspacker;

Unpaid, *un-päd'*, *a.* unbezahlt; unver-

Unpained, *un-pän'd*, *a.* schmerzlos, schmerzlosfrei, nicht gequält.

Unpainful, *un-pän'-fül*, *a.* schmerzlos, nicht schmerzhaft.

Unpainted, *un-pän'-tèd*, *a.* ungemalt, ungeschminkt; *fig.* ungeschminkt.

Unpaired, *un-pär'd*, *a.* ungepaart.

Unpalatable, *un-päl'-ä-tä-b'l*, *a.* un-

Unpalled, *un-päl'd*, *a.* nicht geschmeckt, nicht niedergeschlagen; nicht übersättigt.

Unpanoplied, *un-pän'-ö-plid*, *a.* unge-

Unparadise, *un-pär'-rà-diz*, *v. a.* der

Unparagoned, *un-pär'-ä-gôn'd*, *a.* un-

Unparalleled, *un-pär'-äl-lèl'd*, *a.* nicht

Unpardonable, *un-pär'-d'n-ä-b'l*, *a.* (*— ly, adv.*) unverzeihlich.

Unpardonableness, *un-pär'-d'n-ä-b'l-nès*, *s.* Unverzeihlichkeit, *f.*

Unpardoned, *un-pär'-d'n'd*, *a.* unver-

Unpardoning, *un-pär'-d'n-ing*, *a.* nicht

Unpared, *un-pär'd*, *a.* ungeschält.

Unparliamentary, *un-pär-lè-mènt'-ä-rè*, *a.* (*— rily, adv.*) unparlamente-

Unparrel, *un-pär'-rèl*, *v. a.* to — a

Unpartable, *un-pär'-tä-b'l*, *a.* untheil-

Unparted, *un-pär'-tèd*, *a.* ungetheilt, ungetrennt.

Unpartial, *etc. (n. u.) v.* Impartial, *etc.*

Unpassable, *etc., v.* Impassable, *etc.*

Unpassionate, *Unpassionated, v.*

Unpassionated, *v.*

Unpassionated, *v.*

Unpassionated, *v.*

Unpassionated, *v.*

Unpassionated, *v.*

Unpassionated, *v.*

Unpastoral, ūn-pās'-tūr-āl, *a.* nicht hirtentümlich.
 Unpastured, ūn-pās'-tshūr'd, *a.* ungeweidet, ohne Weide. [tentiviert.]
 Unpatented, ūn-pāt'-tēn-tēd, *a.* unpatentiert.
 Unpathed, ūn-pāth'd, *a.* pfadlos, ungebahnt, unbetreten.
 Unpathetic, ūn-pā-thēt'-ik, *a.* nicht pathetisch, nicht leidenschaftlich, nicht rührend. [patriotisch.]
 Unpatriotic, ūn-pā-trē-ōt'-ik, *a.* unpatriotisch.
 Unpatronized, ūn-pāt'-trō-nīz'd, *a.* keine Gönner habend, unbeschützt.
 Unpatterned, ūn-pāt'-tūrn'd, *a.* ohne Muster, kein Vorbild habend.
 Unpave, ūn-pāv', *v. a.* entpfastern, das Pflaster aufreißen.
 Unpaved, ūn-pāv'd, *a.* ungepfastert.
 Unpawned, ūn-pān'd, *a.* unverpfändet, unversetzt.
 Unpay, ūn-pā', *v. a.* ir. nicht bezahlen, nicht erstatten; wieder gut machen. (n. u.)
 Unpeaceable, ūn-pē'-sā-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) unfriedlich, zänfisch; — *ness*, *s.* Unfriedlichkeit, *f.*
 Unpeaceful, ūn-pēs'-fūl, *a.* unfriedlich.
 Unpedigreed, ūn-pēd'-ē-grē'd, *a.* ohne Stammbaum.
 Unpeg, ūn-pēg', *v. a.* lospflocken, von Pflocken befreien, losstecken, öffnen.
 Unpegged, ūn-pēg'd, *a.* losgepflockt; unangepflockt.
 Unpelted, ūn-pēl'-tēd, *a.* nach welchem nicht mit Steinen, *ic.* geworfen wird.
 Unpen, ūn-pēn', *v. a.* ausperchen; ablassen (Wasser).
 Unpenal, ūn-pē'-nāl, *a.* straflos.
 Unpenetrable, ūn-pēn'-nē-trā-b'l, *a.* undurchdringlich; *v.* Impenetrable.
 Unpenetrating, ūn-pēn'-nē-trā-tīng, *a.* nicht durchdringend.
 Unpenitent, ūn-pēn'-nē-tēnt, *a.* unbußfertig; *v.* Impenitent.
 Unpensioned, ūn-pēn'-shūn'd, *a.* nicht pensioniert, ohne Gnadengehalt, unbesoldet.
 Unpeople, ūn-pē'-p'l, *v. a.* entvölkern.
 Unperceivable, ūn-pēr-sē'-vā-b'l, *a.* nicht wahrnehmbar, unmerklich, unempfindbar.
 Unperceived, ūn-pēr-sēv'd, *a.* (— ly, *adv.*) unbemerkt, unempfunden.
 Unperfect, *etc.* (n. u.) *v.* Imperfect, *etc.*
 Unperforated, ūn-pēr'-fō-rā-tēd, *a.* undurchlöchert, undurchbohrt.
 Unperformed, ūn-pēr'-fōrm'd, *a.* un verrichtet, ungethan; unerfüllt; ungespielt.
 Unperforming, ūn-pēr'-fōrm'-mīng, *a.* nicht verrichtend; seinen Dienst nicht leistend.
 Unperishable, *v.* Imperishable.
 Unperishing, ūn-pēr'-ish-ing, *a.* nicht vergehend. [Meineide.]
 Unperjured, ūn-pēr'-jūr'd, *a.* frei vom Unpermanent, ūn-pēr'-mā-nēnt, *a.* nicht bleibend, nicht dauernd, vergänglich. [erlaubt.]
 Unpermitted, ūn-pēr'-mīt'-tēd, *a.* unperplex, ūn-pēr'-plēks', *v. a.* von Verwirrung befreien.
 Unperplexed, ūn-pēr'-plēks't, *a.* unverwirrt, unverwickelt, nicht verwickelt; nicht betreten, nicht bestürzt, nicht verlegen.

Unperspirable, { ūn-pēr-spl'-rā-b'l, }
 { ūn-pēr'-spē-rā-b'l, }
a. unverbünstbar, nicht ausdünstbar.
 Unpersuadable, ūn-pēr-swā'-dā-b'l, *a.* unüberredbar, unerbittlich.
 Unperverted, ūn-pēr-vēr'-tēd, *a.* unverderbt, unverföhrt, unverdorben; nicht verdreht, nicht verkehrt.
 Unperverting, ūn-pēr-vēr'-tīng, *s.* Zurückbringen vom Verderben, *n.*
 Unpester, ūn-pēs'-tūr, *v. a.* entwirren, entwickeln; losmachen, heraushelfen.
 Unpestered, ūn-pēs'-tūr'd, *a.* ungequält, ungeplagt.
 Unpetrified, ūn-pēt'-trē-sīd, *a.* unversteinert, nicht versteinert.
 Unphilosophic, (— cal), ūn-fīl-lō-zōf'-ik, *a.* (— cally, *adv.*) unphilosophisch; — *calness*, *s.* unphilosophische Beschaffenheit, *f.* Unphilosophische, *n.*
 Unphilosophize, ūn-fīl-lōs'-sō-sīz, *v. a.* der Würde eines Philosophen berauben.
 Unphilosophized, ūn-fīl-lōs'-sō-sīz'd, *a.* nicht durch Philosopheme verdreht oder verfälscht.
 Unphysicked, ūn-fīz'-zīkt, *a.* nicht durch Arzneien bewirkt. (n. u.)
 Unpicked, ūn-pīkt', *a.* unausgesucht.
 Unpierceable, ūn-pērs'-ā-b'l, *a.* undurchstichbar, undurchdringlich.
 Unpierced, ūn-pērst', *a.* undurchstochen, undurchdrungen; — *shade*, dicke Schatten, *m.*
 Unpillared, ūn-pīl'-lār'd, *a.* ohne Pfeiler, ohne Säulen, entsäult, säulenlos.
 Unpillowed, ūn-pīl'-lōd, *a.* ohne Kopfkissen.
 Unpiloted, ūn-pīl'-lūt-ēd, *a.* ungelothet, nicht durch Lothsen geführt.
 Unpin, ūn-pīn', *v. a.* abstecken, abheften, losheften, abpflocken, abschrauben; *fig.* (from) losmachen, befreien.
 Unpinioned, ūn-pīn'-yūn'd, *a.* losgebunden, losgeschnürt, mit freien Armen.
 Unpinked, ūn-pīngkt', *a.* nicht mit Rostlöchern versehen, ungelöchert, nicht gelöchert.
 Unpitied, ūn-pīt'-tīd, *a.* unbemitleidet, unbeflagt, unbedauert; (n. u.) ohne Mitleid.
 Unpitiful, ūn-pīt'-ē-fūl, *a.* (— ly, *adv.*) nicht mitleidig, mitleidslos, unbarmherzig; nicht rührend, kein Mitleid erregend.
 Unpitying, ūn-pīt'-ē-ing, *a.* nicht bemitleidend, unbarmherzig.
 Unplacable, *etc.*, *v.* Implacable, *etc.*
 Unplaced, ūn-plāst', *a.* nicht untergebracht, unangestellt, unversorgt.
 Unplagued, ūn-plāg'd, *a.* ungeplagt, ungequält, ungeschoren.
 Unplait, ūn-plāt', *v. a.* die Falten ausmachen, ausfalten; ausflechten.
 Unplanned, ūn-plān'd, *a.* unentworfen; unberebet, nicht abgerebet.
 Unplanted, ūn-plān'-tēd, *a.* ungepflanzt; unangelegt.
 Unplastered, ūn-plās'-tūr'd, *a.* ungetüncht, unbeworfen, unberappt; nicht bepfastert.
 Unplausible, *etc.*, *v.* Implausible, *etc.*
 Unplausible, ūn-plā'-sīv, *a.* nicht beipflichtend, mißbilligend.
 Unpleadable, ūn-plē'-dā-b'l, *a.* nicht als Rechtsgrund anzuführen, nicht rechtsgültig; nicht zu entschuldigen.

Unpleasant, ūn-plēz'-zānt, *a.* (— ly, *adv.*) unangenehm, mißfällig; — *ness*, *s.* Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit, *f.* Mißfällige, *n.*
 Unpleased, ūn-plēz'd, *a.* mißvergnügt, unzufrieden, unbefriedigt.
 Unpleasing, ūn-plē'-zīng, *a.* (— ly, *adv.*) unangenehm, mißfällig, unerfreulich, widrig; — *ness*, *s.* Unangenehme, Mißfällige, *n.* Unannehmlichkeit, *f.* Unpleasing, ūn-plē'-sīv, *a.* unangenehm. (n. u.)
 Unpledged, ūn-plēdj'd, *a.* unverpfändet.
 Unpliable, ūn-plī'-ā-b'l, *a.* unbiegsam, ungeschmeidig.
 Unpliant, ūn-plī'-ānt, *a.* unbiegsam, ungeschmeidig; *fig.* unbiegsam, starr, halsstarrig; — *ness*, *s.* Unbiegsamkeit, Ungeschmeidigkeit, Halsstarrigkeit, *f.* [a. ungeplagt.]
 Unploughed, (Unplowed), ūn-plōū'd, *a.* ungepflügt.
 Unplume, ūn-plūm', *v. a.* rupfen, der Federn berauben, federlos machen, entfiedern; *fig.* verunzieren, herabschzen, herabwürdigen.
 Unplumed, ūn-plūm'd, *a.* federlos.
 Unplundered, ūn-plūn'-dūr'd, *a.* ungeplündert.
 Unpoetic, (— cal), ūn-pō-ēt'-līk, *a.* (— cally, *adv.*) unpoetisch, undichterisch.
 Unpointed, ūn-pōīnt'-ēd, *a.* keinen Stachel habend, ohne Spitze; nicht interpoliert; nicht mit Vocalzeichen versehen.
 Unpoised, ūn-pōēz'd, *a.* ohne Gleichgewicht. [entledigen.]
 Unpoison, ūn-pōē'-z'n, *v. a.* des Giftes berauben.
 Unpolarized, ūn-pō'-lār-īz'd, *a.* nicht polarisiert, ohne Polarität.
 Unpoliced, ūn-pōl'-ē-sīd, *a.* nicht gut eingerichtet (von einem Staate).
 Unpolished, ūn-pōl'-īsh't, *a.* unpolirt, ungeschliffen; matt; rauh; *fig.* unverfeinert, ungebildet, ungesittet, ungeschliffen, roh; — *ness*, *s.* Unpolirte, *n.*; *fig.* Rohheit, *f.*
 Unpolite, ūn-pō-ll't, *a.* (— ly, *adv.*) unhöflich, ungeschliffen; unzierlich; — *ness*, *s.* Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, *f.*; Mangel an Eleganz, *m.*
 Unpolitic, *etc.*, *v.* Impolitic, *etc.*
 Unpolled, ūn-pōl'd, *a.* ungeschoren; ungeplündert, unberaubt; nicht in die Liste als Stimmgeber eingetragen.
 Unpolluted, ūn-pōl-lū'-tēd, *a.* unbesfleckt, unbesudelt.
 Unpopular, ūn-pōp'-pū-lār, *a.* unpopulär, nicht volkstümlich.
 Unpopularity, ūn-pōp'-pū-lār'-ē-tē, *s.* Unpopularität, *f.*
 Unportable, ūn-pōrt'-ā-b'l, *a.* nicht tragbar, nicht zu tragen.
 Unportioned, ūn-pōr'-shūn'd, *a.* ohne Mitgabe, ohne Vermögen.
 Unportuous, ūn-pōr'-tshū-ūs, *a.* ohne Hafen, havenlos.
 Unpossessed, ūn-pōz'-zēst', *a.* unbesessen, nicht in Jemandes Besitze befindlich, unbesezt, ohne Herrn.
 Unpossessing, ūn-pōz'-zēs'-sīng, *a.* besitzlos, ohne Eigenthum.
 Unpossible, ūn-pōs'-sē-b'l, *a.* v. Impossible. [gepubert.]
 Unpowdered, ūn-pōū'-dūr'd, *a.* unbesudelt.
 Unpowerful, ūn-pōū'-ūr-fūl, *a.* ohnmächtig, machtlos, unvermögend

Unpracticability, **Unpracticable**, *v.* Impracticability, *etc.*

Unpractised, *un-prák'-tíst, a.* (in) ungeübt, unbewandert, unerfahren; (n. u.) nicht gekannt, ungewohnt.

Unpraised, *un-práz'd', a.* ungelobt, ungepriesen.

Unprecarious, *un-prè-ká-rè-ús, a.* nicht precar, nicht mißlich; unabhängig, eigen. [*a.* beisspielloß, unerhört.

Unprecedented, *un-près'-sè-dèn-tèd,*

Unprecise, *un-prè-sis', a.* unbestimmt, ungenau, nicht präcis.

Unpredestined, *un-prè-dès'-tìn'd, a.* nicht prädestinirt, nicht vorherbestimmt.

Unpredict, *un-prè-díkt', v. a.* eine Prophezeiung zurücknehmen.

Unpreferred, *un-prè-fèr'd', a.* nicht vorgezogen, unbefördert.

Unpregnant, *un-prèg'-nánt, a.* unfruchtbar, unergiebig; nicht schwanger; dumm, ungeschickt.

Unprejudicate, (**Unprejudicated**), *un-prè-jú-dè-kát, a.* uneingenommen, unbefangen, unparteiisch, vorurtheilsfrei.

Unprejudiced, *un-prèd'-jú-díst, a.* vorurtheilsfrei, unbefangen; ohne Nachtheil; — *ness, s.* Unbefangenheit, *f.*

Unprejudication, *un-prè-jú-dè-ká-shún, s.* Unbefangenheit; Unnachtheiligkeit, *f.*

Unprelatical, *un-prè-lát'-è-kál, a.* unprälatisch, einem Prälaten nicht geziemend.

Unpremeditated, *un-prè-mèd'-è-tà-tèd, a.* unvorbedacht, nicht vorher überlegt, aus dem Stegreif; nicht absichtlich.

Unprepared, *un-prè-pàr'd', a.* unvorbereitet, unbereit, unvorbereitet; unzureichend.

Unpreparedness, *un-prè-pà-rèd-nès, s.* Mangel an Vorbereitung, *m.* Unbereitschaft, *f.*

Unprepossessed, *un-prè-pòz-zès't, a.* uneingenommen, unbefangen, vorurtheilsfrei.

Unprepossessing, *un-prè-pòz-zès'-sìng, a.* nicht im voraus einnehmend.

Unpresidented, *un-prèz'-zè-dèn-tèd, a.* ohne Vorsteher, ohne Aufsicht, unter keiner Aufsicht stehend. (*l. u.*)

Unpressed, *un-prèst', a.* ungepresst, ungedrückt; ungekeltet; *fig.* ungerügt; — *wine*, Vorlauf, Vorlaß, *m.*

Unpresumptuous, *un-prè-zúm'-tshú-ús, a.* ohne Dünkel, anspruchlos, bescheiden, unterwürfig.

Unpretended, *un-prè-tèn'-dèd, a.* nicht vorgegeben; — *to*, worauf kein Anspruch gemacht wird.

Unpretending, *un-prè-tèn'-dìng, a.* (*— ly, adv.*) anspruchlos, nicht anmaßlich, bescheiden; — *ness, s.* Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit, *f.*

Unprevailing, *un-prè-vá'-lìng, a.* unvernünftig, nicht überlegen, machtlos, ohnmächtig, unnütz.

Unprevented, *un-prè-vènt'-èd, a.* unvorgebeugt, unverbindert; (n. u.) unvorbereitet. [*würde entsezen.*

Unpriest, *un-prèst', v. a.* der Priester.

Unpriestly, *un-prèst'-lè, a.* unpriesterlich, nicht priesterlich.

Unprincely, *un-prìns'-lè, a.* unfürstlich, nicht prinzipal.

Unprincipled, *un-prìn'-sè-p'l'd, a.* ohne Grundsätze, schwankend.

Unprinted, *un-prìnt'-èd, a.* ungedruckt.

Unprisable, *v.* Unprizable.

Unprisoned, *un-prìz'-z'n'd, a.* aus dem Gefängnisse entlassen, frei gelassen.

Unprizable, *un-prìz'-zà-b'l, a.* unschätzbar. [*taxirt.*

Unprized, *un-prìz'd', a.* ungeschätzt, un-

Unproclaimed, *un-prò-klàm'd', a.* unausgerufen, nicht bekannt gemacht; nicht angekündigt.

Unproductive, *un-prò-dúk'-tív, a.* uneinträglich, keinen Ertrag gebend, unfruchtbar, unproduktiv; unwirksam; — *ness, s.* Unfruchtbarkeit, Uneinträglichkeit, Unproduktivität, *f.*

Unprofaned, *un-prò-fàn'd', a.* unentheiligt, unentweiht.

Unprofessional, *un-prò-fèsh'-ùn-ál, a.* nicht zu einem Amte oder Berufe gehörend, nicht professionell.

Unproficiency, *un-prò-fish'-èn-sè, s.* Mangel an Besserung, *m.*

Unprofitable, *un-pròf'-è-tà-b'l, a.* (*— ly, adv.*) nicht vortheilhaft, uneinträglich, keinen Gewinn bringend, nutzlos, unnütz, vergeblich; — *ness, s.* Nutzlosigkeit, Uneinträglichkeit, *f.*

Unprofited, *un-pròf'-it-èd, a.* ungenützt, nicht vortheilhaft, ohne Ertrag.

Unprohibited, *un-prò-hìb'-è-tèd, a.* unverboden.

Unprojected, *un-prò-jèk'-tèd, a.* nicht erdacht, nicht entworfen.

Unprolific, *un-prò-lìf'-ìk, a.* unfruchtbar; kinderlos. [*versprochen.*

Unpromised, *un-pròm'-míst, a.* nicht

Unpromising, *un-pròm'-mìs'-ìng, a.* (of) nichts, nicht viel versprechend, undankbar, hoffnungslos.

Unprompted, *un-pròm'-tèd, a.* nicht eingegeben; nicht angetrieben, nicht erregt.

Unpronounceable, *un-prò-nòun'-sà-b'l, a.* nicht auszusprechen.

Unpronounced, *un-prò-nòunst', a.* unausgesprochen; ungesprochen, unentschieden; *T.* stumm. [*rauben.*

Unprop, *un-pròp', v. a.* der Stütze be-

Unproper, *un-pròp'-púr, a.* (n. u.) nicht eigen; *v.* Improper.

Unproperly, *v.* Improperly.

Unprophetic, (*— cal*), *un-prò-fèt'-tìk, a.* (*— cally, adv.*) nicht prophetisch.

Unpropitious, *un-prò-pìsh'-ús, a.* (*— ly, adv.*) ungünstig, ungnädig.

Unproportionable, *un-prò-pór'-shún-à-b'l, a.* (*— ly, adv.*) unverhältnißmäßig.

Unproportioned, *un-prò-pór'-shún'd, a.* (to) nicht im Verhältniß stehend, unverhältnißmäßig.

Unproposed, *un-prò-pòz'd', a.* nicht vorgeschlagen, unangetragen.

Unpropped, *un-pròpt', a.* ungestützt.

Unprosperous, *etc., v.* Improsperous, *etc.*

Unprostituted, *un-pròs'-tè-tù-tèd, a.* nicht entehrt, nicht geschändet, nicht preisgegeben.

Unprotected, *un-prò-tèk'-tèd, a.* ungeschützt, unbeschützt, unbesichert, unverteidigt.

Unprotracted, *un-prò-tràk'-tèd, a.* nicht aufgeschoben, nicht in die Länge gezogen.

Unproved, *un-pròv'd', a.* unbewiesen, nicht erwiesen; unerprobt, ungeprüft.

Unprovide, *un-prò-vid', v. a.* nicht versorgen, benehmen, entblößen, berauben; nicht vorbeugen; *fig.* bestechen.

Unprovided, *un-prò-vì-dèd, a.* unversorgt, unversehen; unvorbereitet; (of) nicht versehen; *to take one —*, Einen überraschen. [*dent, etc.*

Unprovident, *etc. (n. u.) v.* Improvi-

Unprovisioned, *un-prò-vìzh'-ùn'd, a.* nicht mit Mundvorrath versehen, nicht verproviantirt.

Unprovoked, *un-prò-vòkt', a.* ungereizt, unerbittert; nicht herbeigeführt; nicht herausgefordert.

Unprovoking, *un-prò-vò'-kìng, a.* nicht reizend, nicht erbitternd, nicht beleidigend. [*unflug. (n. u.)*

Unprudential, *un-prò-dèn'-shál, a.*

Unpruned, *un-prùn'd', a.* unbeschnitten, unausgeputzt. [*lich, geheim.*

Unpublic, *un-púb'-lìk, a.* nicht öffent-

Unpublished, *un-púb'-lìst, a.* nicht bekannt gemacht, nicht herausgegeben; unbekannt, geheim.

Unpunctual, *un-púngk'-tshú-ál, a.* unpünktlich.

Unpunctuality, *un-púngk'-tshú-ál'-è-tè, s.* Unpünktlichkeit, *f.*

Unpunctuated, *un-púngk'-tshú-à-tèd, a.* unpunktirt, nicht punktirt.

Unpunished, *un-pún'-lìst, a.* ungestraft.

Unpunishing, *un-pún'-lìsh'-ìng, a.* nicht strafend.

Unpurchased, *un-púr'-tshást, a.* nicht erkauf, ungekauft, nicht erhandelt.

Unpure, *un-púr', a.* unrein, unsauber.

Unpurged, *un-púrj'd', a.* ungereinigt, nicht gereinigt, ungeläutert.

Unpurified, *un-pú'-rè-fid, a.* ungereinigt, nicht gereinigt, ungeläutert; *fig.* nicht von Sünden gereinigt.

Unpurposed, *un-púr'-púst, a.* unbeabsichtigt, unbezweckt, unvorsehllich, absichtslos. [*Geldbeutels beraubt.*

Unpursed, *un-púrst', a.* der Börse, des

Unpursued, *un-púr-súd', a.* unverfolgt, nicht verfolgt.

Unputrified, *un-pú'-trè-fid, a.* unverfault, ohne Fäulniß.

Unqualified, *un-kwól'-è-fid, a.* (for) untüchtig, nicht geeignet; untüchtig, ungeschickt, unfähig; seiner Fähigkeiten beraubt; ungemildert; nicht (zur Jagd) berechtigt; — *ness, s.* Zustand, da Etwas untüchtig ist, *m.* Unfähigkeit, *f.*

Unqualify, *un-kwól'-è-fi, v. a.* (for) untüchtig, untauglich machen.

Unqualitied, *un-kwól'-è-fid, a.* der gewöhnlichen Fähigkeiten beraubt, außer Fassung gesetzt. (*n. u.*)

Unquarrelable, *un-kwór'-rìl-à-b'l, a.* unbestreitbar, unwiderleglich. (*n. u.*)

Unqueen, *un-kwèn', v. a.* (eine Königin) absetzen, entthronen.

Unquelled, *un-kwél'd', a.* nicht niedergedrückt, ungedämpft; *fig.* ungezwungen.

Unquenchable, *un-kwèsh'-à-b'l, a.* (*— ly, adv.*) nicht zu löschen, unlöslich, unauslöschlich; — *ness, s.* Unlösbarkeit, *f.* [*ungefüllt.*

Unquenched, *un-kwèsh't', a.* ungelöscht.

Unquestionable, *un-kwès'-tshún-à-b'l, a.* (*— ly, adv.*) unzweifelhaft, unbestreitbar, unstrittig, ausgemacht; (*l. u.*)

nicht zu befragen; wortfarg; — *ness*, *s.* Unstreitigkeit, Gewißheit, *f.*
Unquestioned, ũn-kwēs'-tshūn'd, *a.* nicht befragt, ungefragt; *fig.* unbezweifelt, anerkannt; unzweifelhaft, unstreitig, unbestreitbar.
Unquestioning, ũn-kwēs'-tshūn-īng, *a.* nicht bezweifelnd, nicht in Frage stellend.
Unquick, ũn-kwik', *a.* langsam; (*n. u.*) nicht lebhaft, ohne Bewegung, unbeweglich, ohne Leben, leblos.
Unquickened, ũn-kwik'-k'n'd, *a.* unbelebt, unbeseelt; unaufgemuntert.
Unquiet, ũn-kwi'-ēt, *a.* (— *ly, adv.*) unruhig; unzufrieden, unseiblich; — *ness*, *s.* Unruhe, *f.*; unruhige Wesen, *n.*; Kriegszustand, *m.*; Mißbehagen, *n.*
Unquiet, ũn-kwi'-ēt, *v. a.* beunruhigen. (*n. u.*)
Unquietude, ũn-kwi'-ē-tūd, *s.* (*n. u.*) Unruhe, *f.*; *v.* Disquietude.
Unracked, ũn-rakt', *a.* unabgeklärt, ungeläutert.
Unraked, ũn-rakt', *a.* nicht zusammengegarret, nicht zusammengeschürt; ungeharret, nicht gerecht.
Unranked, ũn-rāngkt', *a.* ungeordnet, aus der Ordnung, nicht nach der Reihe; *T.* aus Reihe und Glied.
Unransacked, ũn-rān'-sakt, *a.* unburchsucht; ungeplündert.
Unransomed, ũn-rān'-sūm'd, *a.* nicht losgekauft.
Unrated, ũn-rā'-tēd, *a.* ungeschätzt, nicht tarirt, nicht angeschlagen; nicht mit Steuern belegt.
Unravel, ũn-rāv'-v'l, *v. a.* entwirren, entwickeln, aufwickeln, loswickeln; *ausfassen*; *fig.* in Ordnung bringen; *fig.* lösen, entwickeln; enthüllen; aus der Ordnung bringen; auflösen, vernichten; —, *v. n.* sich entwickeln; sich ausfassen.
Unravelment, ũn-rāv'-v'l-mēnt, *s.* Lösung des Knotens (in einem Schauspiel), *f.*
Unraveling, ũn-rāv'-v'l-īng, *s.* Aufwicklung; Ausfassung; *fig.* Entwicklung, Lösung (des Knotens in einem Schauspiel), *f.*
Unrazored, ũn-rā'-zūr'd, *a.* ungeschoren, unbarbiert.
Unreached, ũn-rētsht', *a.* unerreicht.
Unread, ũn-rēd', *a.* ungelesen; unbeliesen, ungelehrt. [*bar.*]
Unreadable, ũn-rē'-dā-b'l, *a.* unlesbar.
Unreadiness, ũn-rēd'-ē-nēs, *s.* Unbereitschaft; Unbereitwilligkeit, *f.*
Unready, ũn-rēd'-ē, *a.* (— *dily, adv.*) unbereit, nicht fertig; unlustig, zauderhaft; nicht bereitwillig, unbereitwillig, widerspänstig; (*n. u.*) entkleidet; *to make —*, (*n. u.*) entkleiden, auskleiden.
Unreal, ũn-rē'-āl, *a.* nicht wirklich, nicht reell, wesenlos.
Unreality, ũn-rē'-āl-ē-tē, *s.* Unwirklichkeit, Nichtrealität, Wesenlosigkeit, *f.*
Unreaped, ũn-rēpt', *a.* nicht geerntet, ungeschnitten (vom Korn, *rc.*).
Unreasonable, ũn-rē'-z'n-ā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) unvernünftig; unbillig; unmäßig; — *ness*, *s.* Unvernünftigkeit; Unbilligkeit; Unmäßigkeit (einer Forderung), *f.* [*durchdacht.*]
Unreasoned, ũn-rē'-z'n'd, *a.* nicht

Unrebated, ũn-rē-bā'-tēd, *a.* nicht abgestumpft; ungehemmt.
Unrebukable, ũn-rē-bū'-kā-b'l, *a.* untadelhaft, unverwerflich.
Unrebuked, ũn-rē-būk't', *a.* ungescholten, nicht verwiesen, ungetadelt.
Unrecallable, ũn-rē-kāl'-ā-b'l, *a.* unwiderruflich.
Unreceived, ũn-rē-sēv'd', *a.* unempfangen, nicht erhalten; nicht angenommen; nicht angenommen.
Unreckoned, ũn-rēk'-k'n'd, *a.* nicht gezählt, nicht aufgezählt, ungerechnet, nicht gerechnet.
Unreclaimable, ũn-rē-klām'-ā-b'l, *a.* nicht zurückzurufen; unverbesserlich, der Besserung unfähig; nicht zu zähmen.
Unreclaimed, ũn-rē-klām'd', *a.* nicht zurückgerufen; ungebessert; ungezähmt.
Unrecompensed, ũn-rēk'-kōm-pēnst, *a.* unbelohnt. [*etc.*]
Unreconcilable, *etc.*, *v.* Irreconcilable,
Unreconciled, ũn-rē-kōn-sil'd', *a.* unversöhnt, unausgesöhnt; nicht vereinbart.
Unrecorded, ũn-rē-kōr'-dēd, *a.* unaufgezeichnet, uneingeschrieben, auch *fig.*
Unrecounted, ũn-rē-kōunt'-ēd, *a.* unerzählt, nicht hergesagt. [*etc.*]
Unrecoverable, *etc.*, *v.* Irrecoverable,
Unrecovered, ũn-rē-kūv'-vārd, *a.* nicht wieder erhalten, unersetzt; noch nicht wieder hergestellt, ungenesen.
Unrecrutable, ũn-rē-kroōt'-ā-b'l, *a.* nicht zu rekrutieren, unergänzbare, unerfüllbar; (*n. u.*) unfähig zu ergänzen.
Unrectified, ũn-rēk'-tē-sid, *a.* unberichtigt, unverbessert.
Unrecuring, ũn-rē-kū'-rīng, *a.* unheilbar, unabheftlich. (*n. u.*)
Unredeemable, ũn-rē-dēm'-ā-b'l, *a.* unerlöslich, unauslöslich, nicht auszulösen.
Unredeemed, ũn-rē-dēm'd', *a.* nicht losgekauft; unausgelöst, ungetilgt.
Unredressed, ũn-rē-drēst', *a.* dem nicht abgeholfen worden ist; ungetröstet.
Unreduced, ũn-rē-dūst', *a.* nicht zurückgebracht; unvermindert, unverkleinert, ungeschmälert; nicht reducirt, nicht herabgesetzt; unbezwungen, ununterjocht; nicht abgedankt, nicht eingezogen.
Unreducible, ũn-rē-dū'-sē-b'l, *a.* unverminderbar; nicht zu reducieren; unbezwänglich; nicht zurückzuführen; — *ness*, *s.* Unverminderbarkeit; Unbezwänglichkeit; Unmöglichkeit zurückgeführt werden zu können, *f.*
Unreeve, ũn-rēv', *v. a. T.* (ein Tau) ausscheren.
Unrefined, ũn-rē-sīnd', *a.* nicht raffiniert, ungeläutert; unverseinert, ungebildet.
Unreformable, ũn-rē-sōr'-mā-b'l, *a.* nicht umgeschaffen werden können, keiner Reform fähig, unbesserlich.
Unreformed, ũn-rē-sōrm'd', *a.* nicht verbessert, unverbessert; nicht zu neuem Leben erweckt.
Unrefracted, ũn-rē-srāk'-tēd, *a.* ungebogen, nicht zurückgeworfen (von Strahlen). [*frisch, unerquid.*]
Unrefreshed, ũn-rē-srēsh't', *a.* unerfrischt, nicht erfrischend.
Unrefreshing, ũn-rē-srēsh'-īng, *a.* unerquicklich, nicht erfrischend.
Unrefunding, ũn-rē-sūn'-dīng, *a.* nicht zurückzahlend, nicht erstattend.

Unrefusing, ũn-rē-sū'-zīng, *a.* sich nicht weigernd, nicht widerstehend.
Unregarded, ũn-rē-gār'-dēd, *a.* unangesehen, unberücksichtigt; ungeachtet, vernachlässigt. [*achtsam, nachlässig.*]
Unregardful, ũn-rē-gār'd'-fūl, *a.* unangesehend.
Unregeneracy, ũn-rē-jēn'-ēr-ā-sē, *s.* Zustand, da man nicht wiedergeboren ist, *m.* Nichtwiedergeburt, *f.*
Unregenerate, ũn-rē-jēn'-ēr-āt, *a.* nicht wiedergeboren.
Unregistered, ũn-rēd'-jīs-tūr'd, *a.* ungezeichnet, nicht registriert.
Unregulated, ũn-rēg'-ū-lā-tēd, *a.* unregelt, ungeordnet. [*gellos.*]
Unreined, ũn-rān'd', *a.* ungezügelt, unzähmt.
Unrejected, ũn-rē-jēk'-tēd, *a.* unversworfen. [*freulich, traurig.*]
Unrejoicing, ũn-rē-jōē'-sīng, *a.* unerschrocken.
Unrelated, ũn-rē-lā'-tēd, *a.* unerzählt, unberichtet; nicht verwandt, auch *fig.*
Unrelative, ũn-rēl'-ā-tīv, *a.* (— *ly, adv.*) (*to*) ohne Beziehung auf, in keiner Beziehung stehend zu, keinen Bezug habend auf.
Unrelenting, ũn-rē-lēnt'-īng, *a.* sich nicht erweichen lassend, unnachgiebig, unbiegsam, unbegütlich; unerbittlich, hart, unbarmherzig, grausam; unablässig; nicht nachlassend.
Unrelievable, ũn-rē-lē'-vā-b'l, *a.* unabsehlich, nicht zu helfen.
Unrelieved, ũn-rē-lēv'd', *a.* ungelindert, unerleichtert; nicht unterstützt; unentsetzt; unabgelöst.
Unremarkable, ũn-rē-mār-k'-ā-b'l, *a.* unbemerkbar; nicht merkwürdig, unmerkwürdig. [*etc.*]
Unremediable, *etc.*, *v.* Irremediable,
Unremedied, ũn-rēm'-ē-dīd, *a.* ungeheilt; dem nicht abgeholfen wird oder worden ist.
Unremembered, ũn-rē-mēm'-būr'd, *a.* unerinnert; unerwähnt; vergessen.
Unremembering, ũn-rē-mēm'-būr-īng, *a.* uneingedenk, ohne Erinnerung.
Unremembrance, ũn-rē-mēm'-brāns, *s.* Nichterinnerung, *f.* (*n. u.*)
Unremitted, ũn-rē-mīt'-tēd, *a.* unerlassen, unverziehen, nicht nachgelassen; unaufhörlich; nicht gemäßig.
Unremitting, ũn-rē-mīt'-tīng, *a.* (— *ly, adv.*) nicht nachlassend, beharrlich, unablässig, unaufhörlich; nicht erlassend.
Unremovable, ũn-rē-mōōv'-ā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) unverrückbar, nicht wegzuräumen, unbeweglich; *fig.* fest; — *ness*, *s.* Unbeweglichkeit, *f.*
Unremoved, ũn-rē-mōōv'd', *a.* nicht weggeräumt, unverrückt; unentsetzt, nicht abgesetzt; nicht wegzuräumen, unbeweglich. [*neuert.*]
Unrenewed, ũn-rē-nūd', *a.* nicht erneuert.
Unrepaid, ũn-rē-pād', *a.* nicht wieder bezahlt, unbezahlt; unvergolten, unerstattet, unerwidert.
Unrepairable, ũn-rē-pār'-ā-b'l, *a.* unverbesserlich; unersetzlich.
Unrepaired, ũn-rē-pār'd', *a.* unverbessert, nicht wieder hergestellt; unerstattet.
Unrepealable, ũn-rē-pēl'-ā-b'l, *a.* unwiderruflich, nicht aufzuheben, nicht abzuschaffen.
Unrepealed, ũn-rē-pēp'd', *a.* unwiderrufen, unaufgehoben, unabgeschafft.
Unrepentance, ũn-rē-pēnt'-āns, *s.* Reuelosigkeit, Unbußfertigkeit, *f.* (*l. u.*)

Unrepentant, ūn-rē-pēnt'-ānt, Unrepenting, ūn-rē-pēnt'-īng, *a.* reuſlos, unbuſſfertig.
 Unrepented, ūn-rē-pēnt'-ēd, *a.* unbereut.
 Unrepining, ūn-rē-pl'-nīng, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Murren, ohne Klage, klaglos, geſaſſen, geduldig.
 Unreplenished, ūn-rē-plēn'-īſht, *a.* unangefüllt. [*miſdet.*]
 Unreported, ūn-rē-pōr'-tēd, *a.* ungeſagt.
 Unrepresented, ūn-rē-prē-zēn'-tēd, *a.* nicht vertreten, nicht repräſentirt.
 Unreprievable, ūn-rē-prēv'-ā-b'l, *a.* nicht zu begnadigen, dem kein Aufſchub gegeben werden kann.
 Unreprieved, ūn-rē-prēv'-d', *a.* unbegnadigt, dem kein Aufſchub gegeben worden iſt. [*able, etc.*]
 Unreproachable, *etc.*, *v.* Irreproachable.
 Unreproached, ūn-rē-prōtſht', *a.* nicht vorgeworfen; ungetadelt, unbeſcholten; ungeſchmäht.
 Unreprovable, ūn-rē-prōv'-ā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) untadelhaft, unſträflich.
 Unreproved, ūn-rē-prōv'-d', *a.* ungetadelt, unverwieſen; unverwehrt.
 Unrepugnant, ūn-rē-pūg'-nānt, *a.* nicht widerſtreitend, nicht entgegen; nicht wiſderſpännig.
 Unreputable, ūn-rēp'-ū-tā-b'l, *a.* unrühmlich, unlöblich; von ſchlechtem Ruſe.
 Unrequested, ūn-rē-kwēſt'-ēd, *a.* unerſucht, ungebeten; unverlangt, ungefordert; nicht angeſucht.
 Unrequitable, ūn-rē-kwī'-tā-b'l, *a.* unvergeltbar, unerwiederlich; nicht wieder gut zu machen.
 Unrequited, ūn-rē-kwī'-tēd, *a.* unvergolt, unbelohnt, unerwiedert.
 Unrescued, ūn-rēs'-kū'd, *a.* unbefreit, nicht befreit, nicht gerettet.
 Unresembling, ūn-rē-zēm'-b'l-īng, *a.* mähnlich. [*ahndet, ungerächt.*]
 Unresented, ūn-rē-zēnt'-ēd, *a.* ungeſchmeckt.
 Unreserve, ūn-rē-zērv', *s.* Offenherzigkeit, *f.*
 Unreserved, ūn-rē-zērv'-d', *a.* unaufbewahrt; nicht beſchränkt, nicht zurückgehalten, unvorbehalten; nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimüthig; —ly, *adv.* ohne Rückhalt, ohne Zurückbehalt; offenherzig, freimüthig.
 Unreservedness, ūn-rē-zērv'-vēd-nēs, *s.* Unbeſchränktheit; Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, *f.*
 Unresisted, ūn-rē-zīs'-tēd, *a.* dem nicht widerſtanden wird; unwiderſtehllich.
 Unresistible, *etc.*, *v.* Irresistible, *etc.*
 Unresisting, ūn-rē-zīs'-tīng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht widerſtehend; demüthig, unterwürfig. [*aufſlöſlich.*]
 Unresolvable, ūn-rē-zōl'-vā-b'l, *a.* unauflöslich.
 Unresolved, ūn-rē-zōlv'-d', *a.* unauflöſet; unentſchloſſen, unſchlüſſig.
 Unresolving, ūn-rē-zōlv'-vīng, *a.* nicht auflöſend; ſich nicht entſchließend, unſchlüſſig.
 Unrespectable, ūn-rē-spēk'-tā-b'l, *a.* nicht achtungswerth. (*n. u.*) [*geachtet.*]
 Unrespected, ūn-rē-spēk'-tēd, *a.* nicht geachtet.
 Unrespectful, ūn-rē-spēk'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) unehrerbietig; —ness, *s.* Unehrerbietigkeit, *f.*
 Unrespective, ūn-rē-spēk'-tīv, *a.* unauſmerſam, unachtsam; vernachläſſigt, unbeachtet; unüberlegt. (*n. u.*)

Unrespited, ūn-rēs'-pīt'-ēd, *a.* unausgeſetzt, fortwährend; nicht ſuspendirt.
 Unresponsible, ūn-rē-spōn'-sē-b'l, *a.* nicht verantwortlich; nicht zahlſähig; —ness, *s.* Nichtverantwortlichkeit, *f.*
 Unrest, ūn-rēſt', *s.* Unruhe, *f.* (*n. u.*)
 Unresting, ūn-rēs'-tīng, *a.* ruhelos, nicht ruhend.
 Unrestored, ūn-rē-stōr'-d', *a.* nicht wieder hergeſtellt; nicht wiedergegeben, unerſetzt; nicht wieder zu Ehren gekommen.
 Unrestrainable, ūn-rē-strān'-ā-b'l, *a.* nicht zurückzuhalten, nicht einzufchränken.
 Unrestrained, ūn-rē-strān'-d', *a.* unbeſchränkt, uneingeſchränkt, ungehemmt; unbegrenzt; ungezügelt, zügellos, auſſchweifend.
 Unrestraint, ūn-rē-strānt', *s.* Ungezwungenheit, Ungebundenheit, Nichtbeſchränkung, *f.* [*eingefchränkt.*]
 Unrestricted, ūn-rē-strīk'-tēd, *a.* unſchränkt.
 Unretentive, ūn-rē-tēn'-tīv, *a.* nicht behaltend.
 Unretracted, ūn-rē-trāk'-tēd, *a.* unwiderrufen, nicht zurückgenommen.
 Unretrievable, ūn-rē-trēv'-ā-b'l, *a.* unwiederbringlich.
 Unreturnable, ūn-rē-tūrn'-ā-b'l, *a.* ohne Wiederkehr; unvergeltbar; nicht wählbar, unwählbar (zum Parlamente).
 Unrevealed, ūn-rē-vēl'-d', *a.* nicht geoffenbart, unentdeckt, geheim; —pleasures, heimlichen Freuden, *pl.*
 Unrevenged, ūn-rē-vēnj'-d', *a.* ungerächt, ungeahndet. [*rachſüchtig.*]
 Unrevengeful, ūn-rē-vēuj'-fūl, *a.* nicht rächend.
 Unreverend, Unreverent, *etc.*, *v.* Irreverent, *etc.*
 Unreversed, ūn-rē-vērs'-t', *a.* unaufgehoben, nicht umgeſtoſſen; nicht heimgesfallen. [*geſehen, nicht revidirt.*]
 Unrevised, ūn-rē-vīz'-d', *a.* nicht durchgeſehen.
 Unrevived, ūn-rē-vīv'-d', *a.* nicht wieder belebt, nicht wieder in's Leben gerufen. [*widerrüſſlich.*]
 Unrevocable, ūn-rē-vō'-kā-b'l, *a.* unrückgängig.
 Unrevoked, ūn-rē-vōkt', *a.* unwiderrufen; unwiderrüſſlich.
 Unrewarded, ūn-rē-wārd'-ēd, *a.* unbelohnt, unvergolt.
 Unriddle, ūn-rīd'-d'l, *v.* *a.* enträthſeln, löſen, auflöſen.
 Unriddler, ūn-rīd'-d'l-ūr, *s.* Enträthſeler, Auflöſende, *m.*
 Unridiculed, ūn-rīd'-ē-kūl'-d', *a.* nicht lächerlich gemacht, unverſpottet.
 Unridiculous, ūn-rē-dīk'-kū-lūs, *a.* nicht lächerlich.
 Unriled, ūn-rīl'-l'd, *a.* nicht beraubt, unberaubt, ungeplündert; ungezogen (von einem Glintenlaufe).
 Unrig, ūn-rīg', *v.* *a.* abtaſeln; *vulg.* ausziehen, entkleiden, entblößen.
 Unrigged, ūn-rīg'-d', *a.* abgetaſelt; ungetaſelt.
 Unright, ūn-rīt', *a.* unrecht. (*n. u.*)
 Unrighteous, ūn-rīl'-tſhē-ūs, *a.* (—ly, *adv.*) ungerecht; unrecht, ſündhaft; —ness, *s.* Ungerechtigkeit; Gottloſigkeit, Boſhaftigkeit, *f.*
 Unrightful, ūn-rīt'-fūl, *a.* ungerecht, unrechtmäßig.
 Unring, ūn-rīng', *v.* *a.* loſbringen, entringen, (einer Stute) die Ringe abnehmen.

Unrioted, ūn-rīl'-ūt'-ēd, *a.* ohne Schwelgen, frei von Schwärmen. (*n. u.*)
 Unrip, ūn-rīp', *v.* *a.* auftrennen, aufſchneiden, aufreißen; *v.* to Rip.
 Unripe, ūn-rīp', *a.* unreif, unzeitig, auch *fig.*; (*n. u.*) zu früh, früh. [*reif.*]
 Unripened, ūn-rīl'-p'n'-d', *a.* ungereift, unreife.
 Unripeness, ūn-rīp'-nēs, *s.* Unreife, Unzeitigkeit, *f.*; *fig.* Unzeitige, Unreife, *n.*
 Unrippled, ūn-rīp'-p'l'd, *a.* nicht von Wellen gekräuſelt, ſpiegelglatt.
 Unrivalled, ūn-rīl'-vāl'-d', *a.* ohne Nebenbuhler, ohne Mitbewerber; unvergleichlich.
 Unrivet, ūn-rīv'-īt, *v.* *a.* abnieten, loſmachen. [*entkleiden.*]
 Unrobe, ūn-rōb', *v.* *a.* auskleiden.
 Unrol, ūn-rōl', *v.* *a.* abrollen, aufrollen, entrollen, abwickeln; *fig.* entfalten.
 Unrolled, ūn-rōl'-d', *a.* aus dem Verzeichniſſe geſtrichen.
 Unromanized, ūn-rō'-mān-īz'-d', *a.* nicht romanifirt, den Waffen oder Gewohnheiten Roms nicht unterworfen.
 Unromantic, ūn-rō-mān'-tīk, *a.* nicht romanhaft; nicht romantiſch.
 Unroof, ūn-rōōf', *v.* *a.* abdachen, abdecken.
 Unroost, ūn-rōōst', *v.* *a.* (Hühner, *ic.*) von der Stange jagen, heruntertreiben, abnehmen.
 Unroot, ūn-rōōt', *v.* *a.* entwurzeln; —, *v. n.* entwurzelt werden.
 Unrough, ūn-rūf', *a.* nicht rau, glatt; nicht roh; unbärtig. [*ründet.*]
 Unrounded, ūn-rōūnd'-ēd, *a.* ungekrümmt.
 Unrouted, ūn-rōū-tēd, *a.* nicht in Verwirrung, Unordnung gebracht.
 Unroyal, ūn-rōē'-āl, *a.* unköniglich.
 Unruffle, ūn-rūf'-l, *v.* *n.* ſich legen, ſtill werden (von den Wellen).
 Unruffled, ūn-rūf'-l'd, *a.* ungekräuſelt, glatt; *fig.* ruhig, ſtill.
 Unruled, ūn-rōōl'-d', *a.* unregiert, ungeleitet, unbeferrscht; regelloſ.
 Unruly, ūn-rōōl'-lē, *adv.* unbändig, wiſderſpännig, ſtörrig, aufrühreriſch.
 Unruliness, ūn-rōōl'-lē-nēs, *s.* Unlenkſamkeit, Unbändigkeit, Wiſderſpännigkeit, *f.*; Ungeſtüm, *n.*
 Unruly, ūn-rōōl'-lē, *a.* unlenkſam, unbändig, wiſderſpännig, ſtörrig, halſſtarrig; ungeſtüm, wild; unordentlich, unmäßig.
 Unruminated, ūn-rōōl'-mē-nā-tēd, *a.* nicht wiedergekaut; undurchdacht.
 Unrumple, ūn-rūm'-p'l, *v.* *a.* entfalten.
 Unsadden, ūn-sād'-d'n, *v.* *a.* von Traurigkeit befreien.
 Unsaddle, ūn-sād'-d'l, *v.* *a.* abſatteln.
 Unsaddled, ūn-sād'-d'l'd, *a.* abgeſattelt; ungeſattelt. [*ſcher; gefährlich.*]
 Unsafe, ūn-sāf', *a.* (—ly, *adv.*) unſicher.
 Unsafety, ūn-sāf'-tē, *s.* Unſicherheit; Gefährlichkeit, *f.*
 Unsaid, ūn-sēd', *a.* widerrufen, zurückgenommen; ungeſagt, unerwähnt.
 Unsailable, ūn-sāl'-ā-b'l, *a.* nicht zu beſegeln, unſchiffbar.
 Unsaint, ūn-sānt', *v.* *a.* entheiligen.
 Unsainted, ūn-sānt'-ēd, *a.* nicht heilig geſprochen. [*lich.*]
 Unsaleable, ūn-sāl'-ā-b'l, *a.* unverkäuflich.
 Unsalted, ūn-sāl't'-ēd, *a.* ungeſalzen, nicht eingefalzen, ungepöſelt.

Unsaluted, ūn-sā-lū'-tēd, *a.* ungegrüßt, unbegrüßt; (*l. u.*) ungeküßt.
Unsanctified, ūn-sāngk'-tē-sid, *a.* ungeheiligt, ungeweiht; unheilig.
Unsanctioned, ūn-sāngk'-shūn'd, *a.* unbestätigt, nicht sanctionirt, unbefräftigt. [Sandalen tragend.
Unsaudaled, ūn-sān'-dāl'd, *a.* keine
Unsated, ūn-sā'-tēd, *a.* ungesättigt.
Unsatiabale, ūn-sā'-shē-ā-b'l, *a.* unersättlich.
Unsatiated, *v.* **Unsatiated**.
Unsatisfaction, ūn-sāt-tis-sāk'-shūn, *s.* Unzufriedenheit, *f.* Mißvergnügen, *n.*
Unsatisfactory, ūn-sāt-tis-sāk'-tūr-ē, *a.* (*— rily, adv.*) unbefriedigend, unzulänglich; — *riness, s.* Unbefriedigende, Nichtgenugthuende, *n.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsatisfiable, ūn-sāt-tis-si-ā-b'l, *a.* unerfättlich, ungenügsam.
Unsatisfied, ūn-sāt-tis-sid, *a.* unbefriedigt; (*with*) unzufrieden, mißvergnügt; unbefriedigt, nicht völlig überzeugt; noch nicht bezahlt, unbezahlt; — *ness, s.* Unzufriedenheit, Ungenügsamkeit, *f.*
Unsatisfying, ūn-sāt-tis-si-ing, *a.* unbefriedigend; — *ness, s.* Unzulänglichkeit, *f.*
Unsaturated, ūn-sāt-tshū-rā-tēd, *a.* *T.* nicht gesättigt, ungesättigt.
Unsaved, ūn-sāv'd, *a.* nicht erlöst, nicht selig.
Unsavory, ūn-sā'-vūr-ē, *a.* (*— rily, adv.*) unschmackhaft, geschmacklos; schal, fade; unschmackhaft, keinen angenehmen Geschmack habend; übelriechend, ekel, ekelhaft, widrig; *fig.* unangenehm, mißfällig; — *riness, s.* Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit, *f.*; schlechte Geschmack; üble Geruch, *m.*
Unsay, ūn-sā', *v. a.* *ir.* zurücknehmen, widerrufen; *to say and —, bald Ja bald Nein sagen.*
Unscale, ūn-skāl', *v. a.* schuppen, abschuppen. [*lich.*
Unscalable, ūn-skāl'-ā-b'l, *a.* unersteigbar
Unscaly, ūn-skāl'-lē, *a.* ohne Schuppen, schuppenlos, nicht schuppig.
Unscanned, ūn-skān'd, *a.* nicht scanbirt, unabgemessen; *fig.* unüberlegt, unerwogen.
Unscared, ūn-skār'd, *a.* nicht verscheucht, unverscheucht.
Unscarred, ūn-skār'd, *a.* unbenarbt, ohne Narben, narbenlos.
Unscathed, ūn-skāTH'd, *a.* unbeschädigt, unverletzt. (*l. u.*)
Unscattered, ūn-skāt'-tūr'd, *a.* nicht zerstreut.
Unscholarlike, ūn-skōl'-lūr-lik, **Unscholarly**, ūn-skōl'-lūr-lē, *a.* nicht wie ein Gelehrter, einem Gelehrten nicht gemäß.
Unscholastic, ūn-skō-lās'-tik, *a.* nicht scholastisch, nicht schulmäßig; ungelehrt, unstudirt.
Unschoolled, ūn-skōl'd, *a.* ohne gelehrt, Erziehung, unstudirt, ungelehrt; ungehofsmeistert.
Unscientific, ūn-si-ēn-tis'-fik, *a.* (*— cally, adv.*) unwissenschaftlich.
Unscintillating, ūn-sin'-tīl-lā-tīng, *a.* nicht funkelnd.
Unscorched, ūn-skōrtshl', *a.* unverjengt, ungebrannt.

Unscorified, ūn-skō'-rē-sid, *a.* unver-
Unscoured, ūn-skōūr'd, *a.* ungeschuert. [*kratzt.*
Unscratched, ūn-skrātshl', *a.* unzer-
Unscreened, ūn-skrēn'd, *a.* unbeschirmt, unbeschützt, ungeschützt.
Unscrew, ūn-skrōō', *v. a.* abschrauben, losschrauben, aufschrauben.
Unscriptural, ūn-skrīp'-tshū-rāl, *a.* (*— ly, adv.*) nicht schriftmäßig, schriftwidrig, nicht biblisch.
Unscrupulous, ūn-skrōō'-pū-lūs, *a.* nicht gewissenhaft, nicht ängstlich; nicht bedenklich; — *ness, s.* Ungewissenhaftigkeit, *f.*
Unscrutable, *v.* **Inscrutable**.
Unscutcheoned, ūn-skūtsh'-in'd, *a.* ohne Wappen. [*enthüllen.*
Unseal, ūn-sēl', *v. a.* entriegeln; *fig.*
Unsealed, ūn-sēl'd, *a.* entriegelt; ungesiegelt; unversiegelt, offen; unter offenem Siegel.
Unseam, ūn-sēm', *v. a.* abtrennen, auftrennen, aufschneiden, aufschlitzen.
Unsearchable, ūn-sērtsh'-ā-b'l, *a.* (*— ly, adv.*) unergründlich, unerforschlich; — *ness, s.* Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit, *f.*
Unsearched, ūn-sērtshl', *a.* unbeforsucht; nicht untersucht.
Unseasonable, ūn-sē'-z'n-ā-b'l, *a.* der Jahreszeit nicht gemäß, unzeitig; *fig.* unzeitig, ungelegen, ungeschicklich; *fig.* ungebührlich; *at an — time of night, spät in der Nacht; — ly, adv.* zur Unzeit, unzeitig; — *ness, s.* Zustand, da Etwas der Jahreszeit nicht gemäß ist, *m.*; *fig.* Unzeitigkeit, Ungelegenheit, Unschicklichkeit, *f.*
Unseasoned, ūn-sē'-z'n'd, *a.* ungewürzt, nicht gesalzen, ungesalzen; unangemacht, nicht eingelegt, uneingelegt; *fig.* (*l. u.*) unzeitig, ungelegen; (*to*) ungewohnt, noch nicht gewöhnt an; ungebildet, ungeformt; unordentlich.
Unseat, ūn-sēt', *v. a.* vom Sitze werfen; ein Parlamentsmitglied seines Sitzes berauben.
Unseated, ūn-sēt'-ēd, *a.* ohne Sitz, des Sitzes beraubt; nicht angesiedelt, nicht mit Einwohnern besetzt.
Unseaworthiness, ūn-sē'-wūr-THē-nēs, *s. T.* Untauglichkeit (eines Schiffes) zum Seebienste, *f.*
Unseaworthy, ūn-sē'-wūr-THē, *a. T.* nicht seehaltend, zum Seebienste untauglich.
Unseconded, ūn-sēk'-ūn-dēd, *a.* nicht unterstützt; (*n. u.*) nicht wieder gesehen.
Unsecret, ūn-sē'-krīt, *a.* nicht heimlich, unverborgten; unverschwiegen.
Unsecret, ūn-sē'-krīt, *v. a.* entdecken, eröffnen, enthüllen. (*n. u.*)
Unsecure, *etc., v.* **Insecure, etc.**
Unseduced, ūn-sē-dūst', *a.* unverführt, unverleitet. [*unbesäet.*
Unseeded, ūn-sē'-dēd, *a.* nicht gesäet,
Unseeing, ūn-sē'-īng, *a.* nicht sehend, blind.
Unseeling, ūn-sēl'-īng, *s. T.* Herausziehen des Fadens aus den Augenlidern eines Falken, *n.*
Unseem, ūn-sēm', *v. a.* nicht scheinen, nicht aussehn, nicht das Ansehen haben. (*n. u.*)

Unseemliness, ūn-sēm'-lē-nēs, *s.* Ungeziemenheit, *n.* Unanständigkeit, *f.*
Unseemly, ūn-sēm'-lē, *a. et adv.* ungeziemen, unziemlich, unanständig, unschicklich.
Unseen, ūn-sēm', *a.* nicht gesehen, un-
Unseized, ūn-sēz'd, *a.* nicht ergriffen, nicht erfaßt; nicht in Besitz genommen.
Unselldom, ūn-sēl'-dūm, *a.* nicht selten.
Unselected, ūn-sē-lēk'-tēd, *a.* nicht ausgewählt, nicht ausersuchen.
Unselfish, ūn-sēlf'-ish, *a.* (*— ly, adv.*) nicht selbstsüchtig, uneigennützig; — *ness, s.* Uneigennützigkeit, *f.*
Unseminar'd, ūn-sēm'-mē-nār'd, *a.* der Zeugungskraft beraubt, entmannt. (*l. u.*)
Unsenesed, ūn-sēnst', *a.* sinnlos, keine bestimmte Bedeutung habend.
Unsenesible, etc., v. **Insensible, etc.**
Unsent, ūn-sēnt', *a.* ungesendet, nicht gesendet; (*for*) ungerufen, ungeholt.
Unseparable, etc., v. **Inseparable, etc.**
Unseparated, ūn-sēp'-ār-ā-tēd, *a.* ungetrennt, unzertrennt, unzerteilt.
Unsepulchered, ūn-sēp'-pāl-kūr'd, *a.* unbegraben. [*nicht bedient.*
Unserv'd, ūn-sērv'd, *a.* unbedient,
Unserviceable, ūn-sēr'-vīs-ā-b'l, *a.* (*— ly, adv.*) undienlich, unnütz; — *ness, s.* Undienlichkeit, Unnützlichkeit, Nutzlosigkeit, *f.*
Unservile, ūn-sēr'-vīl, *a.* nicht knechtisch, nicht servil, nicht kriechend, nicht niederträchtig.
Unset, ūn-sēt', *a.* ungesetzt, nicht gesetzt, ungepflanzt; ungeordnet; nicht untergegangen (von Sonne, etc.).
Unsettle, ūn-sēt'-tīl, *v. a.* wegschieben, verrücken, wegräumen; *fig.* in Unordnung bringen, verwirren; *fig.* ungewiss machen, schwankend machen; wankend machen, erschüttern, umstoßen; *fig.* erschüttern, zerrütten; — *v. n.* aus seiner Stelle kommen, wanken; *fig.* wanken.
Unsettled, ūn-sēt'-tīl'd, *a.* ungesetzt, ungeordnet; ungewiss, unbestimmt, nicht festgesetzt; keinen festen Wohnsitz habend; keinen gesetzlichen Wohnsitz in einem Kirchspiele habend; (von Flüssigkeiten) trübe, hefig; *fig.* schwankend, veränderlich; wankelmützig, wankend; regellos; nicht angesiedelt, nicht angebaut; — *accounts, offenstehende, unbezahlte Rechnungen, pl.*; — *ness, s.* Zustand, da Etwas nicht geordnet, nicht festgesetzt, nicht bestimmt ist, wankende Zustand, *m.*; Ungewissheit; Unbeständigkeit, *f.* Unbeständigkeit, *f.* [*Unbeständigkeit, f.*
Unsettlement, ūn-sēt'-tīl-mēt, *s.*
Unsevered, ūn-sēv'-vūr'd, *a.* ungetrennt, abgesondert.
Unsew, ūn-sō', *v. a.* auftrennen.
Unsex, ūn-sēks', *v. a.* des Geschlechts berauben, in ein anderes Geschlecht verwandeln. [*seffeln, auch fig.*
Unshackle, ūn-shāk'-k'l, *v. a.* ent-
Unshaded, ūn-shā'-dēd, *a.* unbeschattet; unschattirt.
Unshadowed, ūn-shād'-ōd, *a.* unbeschattet, unverdunkelt.
Unshakable, ūn-shā'-kā-b'l, *a.* unerschütterlich. (*n. u.*) [*tert. (n. u.)*
Unshaked, ūn-shāk', *a.* unerschüt-

Unshaken, ũn-shá'-k'n, *a.* unerschüttert; unerschütterlich; *fig.* unerschütterlich, — *ness*, *s.* Unererschütterte, *n.*; Unererschütterlichkeit, *f.*
Unshamed, ũn-shám'd', *a.* unbeschämt; schamlos; ungeschämhet.
Unshamefaced, ũn-shám'-fást, *a.* unverschämt, schamlos; — *ness*, *s.* Unverschämtheit, Schamlosigkeit, *f.*
Unshape, ũn-sháp', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren. (l. u.)
Unshapen, ũn-shá'-p'n, *a.* ungestalt.
Unshared, ũn-shár'd', *a.* ungeteilt, ohne Anteil. [ungeschliffen.
Unsharped, ũn-shárp't', *a.* ungeschärft.
Unshaved, ũn-sháv'd', **Unshaven**, ũn-shá'-v'n, *a.* ungeschoren, unbarbiert.
Unsheath, } ũn-shéTH', *v. a.* aus der
Unsheathe, } Scheide ziehen, entblößen; to — the sword, *fig.* Krieg beginnen.
Unsheathed, ũn-shéTH'-éd, *a.* aus der Scheide gezogen, bloß.
Unshed, ũn-shéd', *a.* unvergossen.
Unsheltered, ũn-shél'-túrd, *a.* unbedeckt, ungeschützt, ohne Obdach, ohne Zuflucht.
Unshielded, ũn-shél'-déd, *a.* unbedeckt, ungeschützt; (to) bloßgestellt.
Unship, ũn-shíp', *v. a.* ausschiffen, ausladen, löschen; *T.* losmachen, lösen, abnehmen; to — the rudder, *T.* das Ruder durch Stoßen auf den Grund verlieren.
Unship, ũn-shíp', *a. T.* ship and —, leicht ab- und angehängt, leicht fest und los gemacht werden fönnend.
Unshipped, ũn-shípt', *a.* kein Schiff besitzend.
Unshocked, ũn-shókt', *a.* ohne Anstoß zu nehmen, unbeleidigt.
Unshod, ũn-shód', *a.* unbeschuhet, barfuß; unbeschlagen.
Unshoe, ũn-shóó', *v. a. ir.* die Hufeisen abnehmen, entschuhen.
Unhook, ũn-shóók', *a.* unerschütterte.
Unhorn, ũn-shórn', *a.* ungeschoren, unbeschnitten.
Unshot, ũn-shót', *a.* nicht getroffen (vom Schuß), ungetroffen; nicht abgefeuert, nicht abgeschossen.
Unshout, ũn-shóút', *v. a.* (ein Geschrei, ic.) zurücknehmen, widerrufen. (n. u.)
Unshoved, ũn-shúv'd', *a.* nicht fortgeschoben, ungeschoben, ungeschuppt.
Unshowed, ũn-shód', *a.* ungezeigt.
Unshowered, ũn-shóúr'd', *a.* unberegnet, unbegossen.
Unshrinking, ũn-shríngk'-íng, *a.* nicht zusammenfahrend, nicht zurückweichend, unverzagt. [vermeiblich. (n. u.)
Unshunnable, ũn-shún'-ná-b'l, *a.* ungeschunden, nicht gestochen.
Unshunned, ũn-shún'd', *a.* ungemieden, nicht gestochen.
Unshut, ũn-shút', *a.* ungeschlossen, nicht zugeschlossen, offen.
Unsiccatd, ũn-sík'-ká-téd, *a.* ungetrocknet, nicht ausgetrocknet.
Unsifted, ũn-sít'-éd, *a.* ungesiebt; *fig.* ungeprüft, unerprobt; (in) nicht bewandert.
Unsight, ũn-sít', *a. vulg.* ungesehen.
Unsighted, ũn-sít'-éd, *a.* ungesehen; unsichtbar. (n. u.)

Unsightliness, ũn-sít'-lè-nés, *s.* Unscheinbarkeit, *f.* üble Ansehen, *n.*
Unsightly, ũn-sít'-lè, *a.* unscheinbar, übel aussehend, unansehnlich.
Unsignalized, ũn-síg'-nál-iz'd, *a.* nicht ausgezeichnet.
Unsignificant, (u. u.) *v.* Insignificant.
Unsilvered, ũn-síl'-vúr'd, *a.* unversilbert, ohne Silber.
Unsincere, etc., *v.* Insincere, etc.
Unsinew, ũn-sín'-nú, *v. a.* entnerven, entkräften, schwächen.
Unsinewed, ũn-sín'-nú'd, *a.* entnervt, schwach. [nicht angebrannt.
Unsingd, ũn-sínj'd', *a.* unversengt.
Unsingled, ũn-síng'-g'l'd, *a.* nicht getrennt; nicht einzeln.
Unsinking, ũn-síngk'-íng, *a.* nicht sinkend. [big, unsündhaft.
Unsinning, ũn-sín'-níng, *a.* nicht sündig.
Unsisting, *v.* Unresisting.
Unsizeable, ũn-sí'-zá-b'l, *a.* nicht von der gehörigen Größe.
Unsize, ũn-síz'd', *a. T.* nicht grundirt; *T.* nicht planirt; *T.* nicht mit Kaltmilch bestrichen.
Unskilled, ũn-skíl'd', *a.* (in) ungeschickt, unbewandert, unfundig, unerfahren, unbekannt.
Unskillful, ũn-skíl'-fúl, *a.* (— ly, *adv.*) (in) ungeschickt, unbewandert, unfundig, unerfahren, unbekannt; — ly, *adv.* ohne Kenntniß; — *ness*, *s.* Ungeschicklichkeit; Unerfahrenheit, Unkunde, *f.*
Unslacked, ũn-slákt', *a.* nicht erschlaßt, ungeschwächt. [getödtet.
Unslain, ũn-slán', *a.* unerschlagen, nicht
Unslaked, ũn-slákt', *a.* ungelöscht (Kalk); *fig.* unbefriedigt, ungestillt, nicht gestillt. [stets wach.
Unsleeping, ũn-slép'-íng, *a.* schlaflos.
Unsleepy, ũn-slép'-é, *a.* nicht schlafend; nicht schläfrig.
Unsling, ũn-slíng', *v. a. T.* der Stropfen entledigen.
Unslipping, ũn-slíp'-íng, *a.* nicht gleitend, nicht schlüpfend, fest.
Unslough, ũn-slóú, *v. a. T.* aufreiben, aufjagen.
Unslow, ũn-sló', *a.* nicht langsam. (n. u.)
Unslumbering, ũn-slúm'-búr-íng, *a.* immer wach, nie schlummernd.
Unsmirched, ũn-smérstht', *a.* unbesfleckt, unbesudelt, unbeschmiert.
Unsmoked, ũn-smókt', *a.* ungeraucht; unberaucht; ungeräuchert.
Unsmooth, ũn-smóóTH', *a.* nicht glatt, höckerig, uneben, rau.
Unsmuggled, ũn-smúg'-g'l'd, *a.* nicht geschmuggelt, nicht eingeschmuggelt.
Unsnare, ũn-snár', *v. a.* loswickeln, loswinden, losstricken, befreien.
Unsnared, ũn-snár'd', *a.* unverstrickt, frei. [(n. u.)
Unsober, ũn-só'-búr, *a.* nicht nüchtern.
Unsociable, etc., *v.* Insociable, etc.
Unsocial, ũn-só'-shál, *a.* nicht gesellschaftlich, ungesellschaftlich.
Unsocket, ũn-sók'-kít, *v. a.* aus seiner Pfanne, Dille, Höhle nehmen.
Unsodden, ũn-sód'-d'n, *a.* ungesotten.
Unsoft, ũn-sóft', *a.* (n. u.) nicht weich; —, *adv.* (n. u.) unsanft, nicht sanft.
Unsoiled, ũn-sóíl'd', *a.* unbesfleckt, unbeschmutzt, unbesudelt; *fig.* unbesleckt.

Unsold, ũn-sóld', *a.* unverkauft.
Unsoldier, ũn-sól'-dúr, *v. a.* ablöthen.
Unsoldered, ũn-sól'-dúrd, *a.* abgelösthet; ungelösthet.
Unsoldiered, ũn-sól'-dzhúr'd, **Unsoldierlike**, ũn-sól'-dzhúr-lik, **Unsoldierly**, ũn-sól'-dzhúr-lè, *a.* unsoldatisch, unfriegerisch.
Unsole, ũn-sól', *v. a.* die Sohle abnehmen, absohlen; die Sohle am Hufe aufreißen. [hust.
Unsoled, ũn-sól'd', *a.* unbesohlt; unge-
Unsolicited, ũn-só-lís'-sít-éd, *a.* unangefucht; unbegehrt, unverlangt; unangefordert.
Unsolicitous, ũn-só-lís'-sít-ús, *a.* unbekümmert, sorglos, ruhig.
Unsolid, ũn-sól'-íd, *a.* nicht fest, nicht verb; *fig.* nicht fest, nicht dauerhaft; *fig.* nicht ächt, unächt; ungründlich, nicht gründlich, unbegründet.
Unsolvable, ũn-sólv'-á-b'l, *a.* unauf-
Unsolvable, ũn-sólv'-á-b'l, *a.* unlöslich, unerklärlich, unerklärbar.
Unsolved, ũn-sólv'd', *a.* unaufgelöst, unenthüllt, unentwickelt.
Unsophisticated, (Unsophisticate), ũn-só-lís'-tè-ká-téd, *a.* unverfälscht, rein. [unbeweint.
Unsorowed, ũn-sór'-ró'd, *a.* unbeflagt.
Unsort, ũn-sórt', *v. a.* aus der Ordnung bringen, verwirren. (n. u.)
Unsorted, ũn-sórt'-éd, *a.* unsortirt, unausgesucht, ungeordnet; unpaßlich, unpassend.
Unsought, ũn-sáut', *a.* ungesucht.
Unsouled, ũn-sól', *v. a.* der Seele berauben. [seelenlos.
Unsouled, ũn-sóld', *a.* ohne Seele.
Unsound, ũn-sóund', *a.* (— ly, *adv.*) ungesund, kränklich; angegangen, verdorben; faul, wurmförmig, verrotzt; *fig.* unredlich, unehrlich; schwach, kraftlos; nicht fest, nicht dauerhaft; nicht fest, brüchig; rissig, spaltig; nicht gesund, irrig, unrichtig; nicht gründlich; nicht eufrechtig; unsicher, unzuverlässig; wankend; — doctrine, Irrlehre, *f.*; — credit, zweifelhafte Ruf, *m.*; — ice, nicht feste, nicht tragende Eis, *n.*; — sleep, unruhige Schlaf, *m.*
Unsoundd, ũn-sóund'-éd, *a.* nicht mit dem Senkblei untersucht, unsondirt; *fig.* unausgeforscht, unergründet.
Unsoundness, ũn-sóund'-nès, *s.* Ungesundheit; *fig.* Verdorbenheit; Schwäche; Unächtigkeit, Unrichtigkeit, *f.*; Mangel an Gründlichkeit, *m.* Ungründlichkeit; Heterodoxie, *f.*
Unsoured, ũn-sóúr'd', *a.* ungesäuert; *fig.* unverbittert; nicht erbittert, nicht verbrießlich.
Unsowed, ũn-sód', **Unsown**, ũn-són', *a.* ungesät; unbesät.
Unspared, ũn-spárd', *a.* unverschont, nicht verschont.
Unsparing, ũn-spá'-ríng, *a.* nicht sparsam, freigebig; schonungslos, hart, streng.
Unsparingness, ũn-spá'-ríng-nès, *s.* Freigebigkeit; Schonungslosigkeit, *f.*
Unspeak, ũn-spék', *v. a. ir.* zurücknehmen, widerrufen.
Unspeakable, ũn-spék'-ká-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) unsäglich, unaussprechlich; — *ness*, *s.* Unsäglichkeit, Unaussprechlichkeit, *f.*
Unspecified, ũn-spès'-sè-síd, *a.* nicht

specificirt, nicht einzeln, stückweise oder namentlich angegeben.

Unspecious, ūn-spé'-shūs, *a.* nicht scheinbar. [*a.* nicht speculativ.]

Unspeculative, ūn-spék'-ū-lā-tīv, *a.* ungespekulativ.

Unsped, ūn-spéd', *a.* unausgefertigt, unverrichtet. (*n. u.*)

Unspent, ūn-spēnt', *a.* unausgegeben, unverwendet, unverbraucht, unverschwendet; nicht verbraucht; unverringert, unerschöpft; nicht abgetrieben; an — ball, eine immer noch laufende Kugel, *f.*

Unsphere, ūn-sfēr', *v. a.* aus seiner Bahn reißen; enträthseln, enthüllen.

Unspied, ūn-spīd', *a.* unausgespähet, unerforscht; unentdeckt.

Unspilled, (**Unspilt**), ūn-spīld', *a.* unvergossen, unverschüttet; (*n. u.*) unverdorben.

Unspirit, ūn-spīr'-īt, *v. a.* verzagt, muthlos machen, entmuthigen; *v. to* Dispirit. [*verzagt.*]

Unspirited, ūn-spīr'-īt-ēd, *a.* muthlos.

Unspiritual, ūn-spīr'-īt-tshū-āl, *a.* nicht geistig. [*v. a.* entgeistigen.]

Unspiritualize, ūn-spīr'-īt-tshū-āl-iz, *v.* entgeistigen.

Unsplit, ūn-splīt', *a.* ungespalten.

Unspoiled, ūn-spōīl'd', *a.* ungeplündert; unverdorben, unverdorben.

Unspoken, ūn-spō'-k'n, *a.* ungesprochen; — of, unerwähnt.

Unsportsman-like, ūn-sports'-mān-lik, *a.* unwaidermännisch.

Unspotted, ūn-spōt'-tēd, *a.* ungefleckt; *fig.* unbefleckt, fleckenlos, schuldlos, rein; — *ness*, *s.* Unbeflecktheit, Fleckenlosigkeit, Schuldlosigkeit, *f.*

Unspring, ūn-spring', *v. a.* aus der Feder haben, aushaken.

Unsquarred, ūn-skwar'd', *a.* nicht vieredig behauen; regellos, unregelmäßig, nicht passend, unregelmäßig, ungeeignet.

Unsquaire, ūn-skwir', *v. a.* der Würde eines Esquire berauben.

Unstability, *v.* Instability.

Unstable, ūn-stā'-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) nicht fest, wandelbar, wankend; *fig.* unbeständig, wankelmüthig; — *ness*, *v.* Instability.

Unstaid, ūn-stād', *a.* ungehemmt; ungestillt; unstät, flüchtig; veränderlich, unbeständig.

Unstaidness, ūn-stād'-nēs, *s.* Unständigkeit, Flüchtigkeit; unstäte Bewegung, *f.*

Unstained, ūn-stān'd', *a.* (with) ungefärbt; unbefleckt; *fig.* unbefleckt, fleckenlos, rein.

Unstamped, ūn-stāmp't', *a.* ungestempelt.

Unstanch, ūn-stānsh't', *a.* ungestillt; unmäßig, unersättlich; unenthaltlich, unkeusch.

Unstate, ūn-stāt', *v. a.* entsetzen, entwürbigen, sich entäußern; *to* — one's self, Alles hingeben.

Unstatutable, ūn-stāt'-tshū-tā-b'l, *a.* statutenwidrig, wider die Statuten oder Gesetze, geschwidrig, verfassungswidrig.

Unstayed, *etc.*, *v.* Unstaid, *etc.*

Unsteadfast, ūn-stēd'-fāst, *a.* (— *ly, adv.*) nicht fest; *fig.* nicht standhaft, wankend, veränderlich; — *ness*, *s.* Mangel an Standhaftigkeit, *m.* Unbeständigkeit, Wankelmüthigkeit, *f.*

Unsteady, ūn-stēd'-dē, *a.* (— *dily, adv.*) nicht fest, schwankend; unbeständig; unstät, flatterhaft, wankelmüthig; veränderlich; — *light*, zitternde, flack-

kernde Licht, *n.*; — *diness*, *s.* Unbestand, *m.* Unbeständigkeit, Unständigkeit, *f.*

Unstedfast, *etc.*, *v.* Unsteadfast, *etc.*

Unsteeped, ūn-stēpt', *a.* uneingetaucht.

Unstified, ūn-stī'-fīd', *a.* unerstickt, nicht erstickt, ununterdrückt.

Unstill, ūn-stīl', *a.* unruhig.

Unstilled, ūn-stīl'd', *a.* ungestillt.

Unstimulated, ūn-stīm'-ū-lā-tēd, *a.* nicht angeregt, nicht angetrieben; *T.* nicht gereizt.

Unstimulating, ūn-stīm'-ū-lā-tīng, *a.* nicht antreibend, nicht anregend.

Unsting, ūn-stīng', *v. a.* den Stachel nehmen, auch *fig.*

Unstinted, ūn-stīnt'-ēd, *a.* uneingeschränkt, unbeschränkt, unbegrenzt.

Unstirred, ūn-stūr'd', *a.* unaufgeregt, unaufgerührt, nicht aufgerührt.

Unstitch, ūn-stītsh', *v. a.* auftrennen.

Unstitched, ūn-stītsh'd', *a.* aufgetrennt; ohne Stiche, ungeheftet.

Unstock, ūn-stōk', *v. a.* abschäften, abnehmen, abheben; auseinander nehmen, zerlegen.

Unstooping, ūn-stōō'-pīng, *a.* nicht weichend, nicht nachgebend, starr, unbiegsam.

Unstop, ūn-stōp', *v. a.* aufstopfeln, aufspünden, öffnen; von einem Hindernisse befreien.

Unstopped, ūn-stōpt', *a.* unversehrt, offen; ohne Hinderniß, ungehemmt, ungehindert.

Unstored, ūn-stōr'd', *a.* unaufbewahrt; nicht verproviantirt; (with) nicht versehen; *T.* nicht auf das Lager gebracht.

Unstoried, ūn-stō'-rēd, *a.* unerzählt.

Unstormed, ūn-stōrm'd', *a.* unerstürmt, nicht gestürmt. [*unpacen.*]

Unstow, ūn-stō', *v. a.* *T.* umstauen.

Unstrained, ūn-strān'd', *a.* ungezwungen; unfiltrirt.

Unstraitened, ūn-strā'-t'n'd', *a.* nicht verengt; nicht eingeengt; *fig.* uneingeschränkt.

Unstrand, ūn-strānd', *v. a.* *to* — a rope, *T.* die Dichten eines Laues aufdrehen.

Unstratified, ūn-strāt'-ē-sīd, *a.* nicht schichtenweise gelagert, nicht aufgeschichtet.

Unstrengthened, ūn-strēng'-th'n'd', *a.* ungestärkt, unversehrt, nicht unterstützt, ununterstützt. [*schlagen, ungetroffen.*]

Unstricken, ūn-strīk'-k'n, *a.* ungeschnitten.

Unstrike, ūn-strīk', *v. a.* *ir. to* — the hood, *T.* die Falkenfappe abnehmen.

Unstring, ūn-strīng', *v. a.* *ir.* losspannen, abspringen; abspringen, entsaiten; lösen, losbinden; abreißen; unstringed, unbesaitet, unbezogen, ohne Saiten.

Unstruck, ūn-strūk', *a.* ungetroffen, nicht gerührt, ungerührt.

Unstrung, ūn-strūng', *p. et a.* abgespannt; abgereiht; unbespannt, unbesaitet, unbezogen.

Unstudied, ūn-stūd'-ēd, *a.* unstudirt; nicht ausgearbeitet, aus dem Stegreife; ungekünstelt. [*begierig.*]

Unstudious, ūn-stū'-dē-ūs, *a.* nicht lernbegierig.

Unstuffed, ūn-stūft', *a.* ungestopft, unangefüllt. [*unbezwungbar.*]

Unsubduable, ūn-sūb-dū'-ā-b'l, *a.* ununterwerflich.

Unsubdued, ūn-sūb-dū'd', *a.* ununterjocht, unbezwungen.

Unsubject, ūn-sūb'-jēkt, **Unsubjected**, ūn-sūb-jēk'-tēd, *a.* (*to*) nicht

unterworfen, nicht ausgesetzt; ununterjocht, nicht unterworfen.

Unsubmissive, ūn-sūb-mīs'-siv, *a.* nicht unterwürfig.

Unsubmitting, ūn-sūb-mīt'-tīng, *a.* sich nicht unterwerfend, nicht unterwürfig.

Unsubordinated, ūn-sūb-ōr'-dē-n-ēd, *a.* nicht untergeordnet.

Unsuborned, ūn-sūb-ōrn'd', *a.* nicht erkaufte, nicht angestellt.

Unsubsidized, ūn-sūb-sē'-diz'd, *a.* nicht mit Subsidien unterstützt.

Unsubstantial, ūn-sūb-stān'-shāl, *a.* nicht wesentlich, wesenlos, nicht wirklich, leer; nicht fest; unkräftig; nicht materiell. [*beerbte, ohne Nachfolger.*]

Unsucceeded, ūn-sūk-sē'-dēd, *a.* unglücklich.

Unsuccessful, ūn-sūk-sēs'-fūl, *a.* (— *ly, adv.*) ohne Erfolg, unglücklich, erfolglos, fruchtlos, verunglückt; — *ness*, *s.* üble Erfolg, schlechte Ausgang, *m.* Mißlingen, *n.*

Unsuccessive, ūn-sūk-sēs'-siv, *a.* nicht aufeinander folgend. [*ungetroffen.*]

Unucked, ūn-sūkt', *a.* nicht gesaugt.

Unsufferable, ūn-sūf'-fūr-ā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) unerträglich, unleidlich; — *ness*, *s.* Unerträglichkeit, Unleidlichkeit, *f.* [*leidend, nicht duldend.*]

Unsuffering, ūn-sūf'-fūr-īng, *a.* nicht empfindend.

Unsufficiency, **Unsufficient**, *etc.*, *v.* Insufficiency, *etc.*

Unsugared, ūn-shūg'-gūr'd, *a.* ungezuckert, unverzuckert.

Unsuitable, ūn-sū-tā-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) (*for*) nicht passend, unpassend, unangemessen, unziemlich, unstatthaft, unschicklich; — *ness*, *s.* Unangemessenheit, Unschicklichkeit, Unziemlichkeit, Unstatthaftigkeit, *f.* Unpassende, *n.*; Mangel an Uebereinstimmung, *m.*

Unsuited, ūn-sū-tēd, *a.* (*for*) nicht passend, nicht tauglich, nicht angepaßt.

Unsuited, ūn-sū-tīng, *a.* unangemessen, ungeziemend, unschicklich.

Unsullied, ūn-sūl'-līd, *a.* unbesudelt, unbeschmutzt; *fig.* unbefleckt, rein, lauter.

Unsummoned, ūn-sūm'-mūn'd, *a.* nicht gerichtlich vorgeladen; unaufgefordert.

Unsung, ūn-sūng', *a.* ungesungen; unbesungen.

Unsuned, ūn-sūn'd', *a.* unbesonnen.

Unsuperfluous, ūn-sū-pēr'-flū-ūs, *a.* nicht überflüssig.

Unsupped, ūn-sūpt', *a.* ohne Abendessen.

Unsupplanted, ūn-sūp-plānt'-ēd, *a.* nicht unterworfen (von Füssen); *fig.* nicht ausgestochen, unverdrängt, nicht übervorthelt, nicht überlistet.

Unsuppliable, ūn-sūp-plī'-ā-b'l, *a.* unersetzlich.

Unsupplied, ūn-sūp-plīd', *a.* unergänzt, unbefriedigt; unversehen, unversorgt.

Unsupportable, *etc.*, *v.* Insupportable, *etc.* [*gestützt; fig. ununterstützt.*]

Unsupported, ūn-sūp-pōrt'-ēd, *a.* ununterstützt.

Unsuppressed, ūn-sūp-prēst', *a.* nicht unterdrückt.

Unsure, ūn-shūr', *a.* unsicher, ungewiß.

Unsurmountable, *etc.*, *v.* Insurmountable, *etc.* [*troffen.*]

Unsurpassed, ūn-sūr-pāst', *a.* unüberbunden.

Unsusceptible, ūn-sūs-sēp'-tē-b'l, *a.* (*of*) unempfindlich, unfähig, nicht zulassend.

Unsuspect, ūn-sūs-pēkt', (l. u.) **Un-**
suspected, ūn-sūs-pēk'-tēd, *a.* (—
tedly, adv.) (of) unverdächtig.
Unsuspecting, ūn-sūs-pēk'-tīng, *a.* fei-
nen Verdacht hegend, nicht argwöhnend,
ohne Verdacht, arglos.
Unsuspectious, ūn-sūs-pīsh'-ūs, *a.* (—
ly, adv.) nicht argwöhnisch, arglos;
unverdächtig.
Unsustainable, ūn-sūs-tān'-ā-b'l, *a.*
nicht auszuhalten; nicht zu behaupten.
Unsustained, ūn-sūs-tān'-d', *a.* nicht
gestützt, ungestützt, ununterstützt.
Unswaddle, ūn-swōd'-d'l, } *v. a.* aus-
Unswathe, ūn-swāTH', } windeln, auswickeln.
Unswayable, ūn-swā'-ā-b'l, *a.* unbe-
herrschbar, unlenksam. (l. u.)
Unswayed, ūn-swād', *a.* nicht geführt;
unbeherrscht, unregiert, ungeleitet.
Unswear, ūn-swār', *v. a. ir.* eidlich
widerrufen, wieder abschwören; —, *v. n. ir.*
nicht schwören; sich losschwören.
Unswear, ūn-swār', *v. a. ir.* verschwiz-
zen, abkühlen. (l. u.)
Unswearing, ūn-swēr'-īng, *a.* nicht
schwiegend, ohne Schweiß, schweißlos.
Unsweet, ūn-swēt', *a.* unsüß, nicht süß;
fig. unangenehm. [süß].
Unsweetened, ūn-swēt'-t'n'd, *a.* unver-
Unswell, ūn-swēl', *v. a. ir.* (die Ge-
schwulst) vertreiben; —, *v. n. ir.* ab-
nehmen, sich legen (von einer Ge-
schwulst). [ungelegt, ungewischt].
Unswept, ūn-swēpt', *a.* ungekehrt,
Unswollen, ūn-swōl'n', *p. et a.* unge-
schwollen. [ren, unvereidet].
Unsworn, ūn-swōrn', *a.* ungeschwo-
Unsymmetrical, ūn-sīm-mēt'-trē-kāl,
a. unsymmetrisch.
Unsympathising, ūn-sīm'-pā-thī-zīng,
a. nicht mitführend, gefühllos.
Unsystematic, (— cal), ūn-sīs-tē-
mā-tīk, *a.* unsystematisch.
Unsystemized, ūn-sīs-tē-mīz'd, *a.*
nicht in ein System gebracht, nicht wis-
senschaftlich geordnet.
Untack, ūn-tāk', *v. a.* (from) trennen,
losmachen. [lösen, losbiegen].
Untag, ūn-tāg', *v. a.* (den Restelstift) ab-
Untainted, ūn-tānt'-ēd, *a.* (— ly,
adv.) unbesudelt, unbefleckt, unverdor-
ben, fleckenlos, rein; *fig.* schuldblos,
rein; —ness, *s.* Fleckenlosigkeit, Rein-
heit, *f.*
Untaken, ūn-tā'-k'n, *a.* ungenommen,
ungefangen; nicht eingenommen (Arze-
neien); unerobert, nicht eingenommen;
— away, nicht weggenommen; — up,
uneingenommen, unbefetzt.
Untalked, ūn-tākt', *a.* ungesprochen,
ungeredet; — of, unerwähnt.
Untamable, (Untameable), ūn-tā-
mā-b'l, *a.* unjähmbar, nicht zu bändi-
gen; *fig.* nicht zu bezwingen; —
ness, *s.* Unjähmbarkeit, Unbezwing-
lichkeit, *f.*
Untamed, ūn-tām'd', *a.* ungejähmt,
ungebändigt; roh, wild.
Untangle, ūn-tāng'-g'l, *v. a.* aus ein-
ander wirren, entwirren; *fig.* lösen, auf-
lösen.
Untanned, ūn-tān'd', *a.* ungegerbt.
Untarnished, ūn-tār'-nīst, *a.* unge-
trübt, noch glänzend; *fig.* ungetrübt, im
vollen Glanze.

Untasted, ūn-tās'-tēd, *a.* ungekostet,
ungeschmeckt, unversucht; *fig.* nicht ge-
kostet.
Untasteful, ūn-tāst'-fūl, *a.* (— ly,
adv.) unschmackhaft, ohne Geschmack.
Untasting, ūn-tās'-tīng, *a.* nicht kosten-
d, geschmacklos.
Untaught, ūn-tāl', *a.* ungelehrt, unwis-
send; ununterrichtet; ungeübt, uner-
fahren.
Untawed, ūn-tā'd', *a.* ungegerbt; roh.
Untaxed, ūn-tākst', *a.* unbesteuert; *fig.*
ungetadelt, unbeschuldigt, nicht ange-
klagt.
Unteach, ūn-tētsh', *v. a. ir.* verlernen
machen, aus dem Kopfe bringen, vergeß-
sen machen; eines Andern belehren.
Unteachable, ūn-tētsh'-ā-b'l, *a.* unge-
lehrig, nicht zu unterrichten.
Unteachableness, ūn-tētsh'-ā-b'l-nēs,
s. Ungelehrigkeit, *f.*
Unteam, ūn-tēm', *v. a.* abspannen, aus-
spannen. [bar].
Unteeming, ūn-tēm'-īng, *a.* unfrucht-
Untemperate, etc., *v.* Intemperate, etc.
Untempered, ūn-tēm'-pūr'd, *a.* unge-
mäßig, unzubereitet; ungelöscht (vom
Kaffe). [überredend].
Untempering, ūn-tēm'-pēr-īng, *a.* nicht
Untempted, ūn-tēmt'-ēd, *a.* unversucht;
ungereizt.
Untenable, ūn-tēn'-ā-b'l, *a.* unhaltbar,
nicht zu verteidigen, auch *fig.*
Untenantable, ūn-tēn'-ānt-ā-b'l, *a.*
nicht pachtbar, nicht mietbar.
Untenanted, ūn-tēn'-ānt-ēd, *a.* unver-
pachtet, unvermietet, ohne Lehnsmann.
Untended, ūn-tēn'-dēd, *a.* unbegleitet,
ohne Gefolg; ungewartet, ungepflegt.
Untender, ūn-tēn'-dūr, *a.* nicht zart,
nicht weich; unzärtlich, lieblos, rau.
Untendered, ūn-tēn'-dūr'd, *a.* unan-
geboten.
Untent, ūn-tēnt', *v. a.* aus dem Zelte
bringen, hervorbringen, auffagen.
(n. u.)
Untented, ūn-tēn'-tēd, *a.* unverharrt,
ungeheilt, offen. [schreckt, unerschrocken].
Unterrified, ūn-tēr'-rē-sīd, *a.* uner-
Untestate, *v.* Intestate.
Untested, ūn-tēs'-tēd, *a.* unprobt,
unversucht, ungeprüft; ungeläutert;
nicht attestiert.
Unthanked, ūn-thāngk't', *a.* ungedankt,
nicht mit Dank erwidert; (n. u.) nicht
mit Dankbarkeit empfangen.
Unthankful, ūn-thāngk'-fūl, *a.* (— ly,
adv.) undankbar, auch *fig.*; —ness,
s. Undankbarkeit, Unerkenntheit, *f.*
Undank, *m.*
Unthawed, ūn-thā'd', *a.* unaufgethaut.
Unthicken, ūn-thīk'-k'n, *v. a.* verdün-
nen; —, *v. n.* dünn werden.
Unthink, ūn-thīngk', *v. a. ir.* nicht
mehr daran denken, vergessen, sich aus
den Gedanken schlagen.
Unthinking, ūn-thīngk'-īng, *a.* gedan-
kenlos; unachtsam, sorglos.
Unthinkingness, ūn-thīngk'-īng-nēs,
s. Gedankenlosigkeit, *f.*
Unthorny, ūn-thōr'-nē, *a.* nicht dornig,
dornelos, stachellos.
Unthought, ūn-thāt', *a.* ungedacht, aus
dem Kopfe geschlagen, vergessen; (of)
nicht beachtet; (of) unerwartet, unver-
mutet, woran man nicht gedacht hat;
nicht für Etwas gehalten.

Unthoughtful, ūn-thāt'-fūl, *a.* leicht-
sinnig; — of, unbedacht.
Unthread, ūn-thrēd', *v. a.* ausfädeln;
ausziehen, ausfasen; *fig.* lösen, auf-
lösen. [broht, unbedroht].
Unthreatened, ūn-thrēt'-t'n'd, *a.* unge-
Unthrift, ūn-thrīst', *s.* Verschwender,
m.; —, *a.* verschwenderisch, durchbrin-
gend. [Schwendung, *f.*
Unthriftiness, ūn-thrīst'-lē-nēs, *s.* Ver-
Unthrifty, ūn-thrīst'-tē, *a.* (— tily,
adv.) verschwenderisch, unehälterisch,
durchbringend; nicht gedeihend; nicht
wohlhabend werdend, zu Nichts kom-
mend.
Unthriving, ūn-thrī'-vīng, *a.* nicht zu-
nehmend, nicht gedeihend, ungedeihlich;
zu Nichts kommend.
Unthrone, ūn-thrōn', *v. a.* entthro-
nen, absetzen.
Untidiness, ūn-tī'-dē-nēs, *s.* Mangel
an Nettigkeit, *m.*
Untidy, ūn-tī'-dē, *a.* nicht bereit, unbe-
reit; der Jahreszeit unangemessen; nicht
nett.
Untie, ūn-tī', *v. a.* aufbinden, aufma-
chen; abbinden, losmachen; niederlas-
sen; *fig.* lösen; *fig.* loslassen, entfes-
seln; *T.* auflösen (die Form).
Untied, ūn-tīd', *a.* aufgebunden; nicht
zusammengebunden, lose; nicht zuge-
bunden; ungebunden, unbefestigt; nicht
fest.
Until, ūn-tīl', *prp.* bis an, bis auf;
(n. u.) zu, hin zu; —, *adv.* bis.
Untile, ūn-tīl', *v. a.* die Ziegel abneh-
men, abdecken. [gedeckt].
Untiled, ūn-tīl'-d', *a.* nicht mit Ziegeln
Untill, *v.* Until. [ackert].
Untilled, ūn-tīl'-d', *a.* ungebaut, unge-
Untimbered, ūn-tīm'-būr'd, *a.* nicht
gezimmert, ohne Zimmerwerk; nicht mit
Nutzholz bewachsen.
Untimed, ūn-tīm'-d', *a.* zur Unzeit ge-
than, unzeitig. [zeitigkeit, Unzeit, *f.*
Untimeliness, ūn-tīm'-lē-nēs, *s.* Un-
Untimely, ūn-tīm'-lē, *a.* unzeitig; un-
zeitig, früh, frühzeitig; —, *adv.* unzei-
tig, vor der Zeit.
Untinctured, ūn-tīngk'-tshūr'd, *a.* ohne
Farbenanstrich, ungefärbt.
Untinged, ūn-tīnj'-d', *a.* ungefärbt; *fig.*
unangegriffen; unangesteckt.
Untirable, ūn-tī'-rā-b'l, *a.* unermülich,
unverdroffen.
Untired, ūn-tīr'-d', *a.* unermüdet.
Untiring, ūn-tīr'-īng, *a.* nicht ermüdend.
Untitled, ūn-tī'-tīl'-d', *a.* unbetitelt; fei-
nen Rechtstitel habend, unberechtigt.
Unto, ūn-tō, *prp.* (n. u.) *v.* To.
Untold, ūn-tōld', *a.* ungesagt, uner-
wähnt; unerzählt; ungezählt.
Untolerable, *v.* Intolerable.
Untomb, ūn-tōm', *v. a.* ausgraben.
Untombed, ūn-tōm'-d', *a.* unbegraben,
unbeerdigt. [fig. ungescholten].
Untongued, ūn-tūng'-d', *a.* ohne Zunge;
Untoothed, ūn-tōōth'-d', *a.* zahnelos.
Untoothsome, ūn-tōōth'-sūm, *a.* un-
schmackhaft.
Untouchable, ūn-tūtsh'-ā-b'l, *a.* unbe-
rührbar, nicht anrührbar, unbetastlich.
Untouched, ūn-tūtsh', *a.* unberührt,
unangestastet; *fig.* ungerührt; *fig.* nicht
angerührt.
Untoward, ūn-tō'-wōrd, *a.* (— ly,
adv.) mürrisch, eigensinnig, trostlos.

widerspänstig; widrig, verbrießlich, widerwärtig, unglücklich; verkehrt, links, ungeschickt, schief; — *ness*, s. Widerspänstigkeit; Verbrießlichkeit, Widrigkeit; Verkehrtheit, *m*.

Untowardly, ũn-tó-wúrd-lé, *a.* verkehrt; ungezogen, unartig.

Untraceable, ũn-trá-sá-b'l, *a.* unerforschlich, unausspürbar.

Untraced, ũn-trást', *a.* nicht verfolgt; ungebahnt, unbetreten, auch *fig*.

Untracked, ũn-trákt', *a.* dem man nicht auf der Spur folgt; dessen Spur nicht zu finden ist.

Untractable, *etc.*, *v.* Intractable, *etc.*

Untraded, ũn-trá-déd, *a.* ungewöhnlich, ungebräuchlich. (*n. u.*)

Untrading, ũn-trá-díng, *a.* ohne Handel, nicht handeltreibend; im Handel unerfahren.

Untrained, ũn-trán'd', *a.* ungezogen, unabgerichtet, undisciplinirt, unbelehrt; (*in*) nicht unterrichtet, ungeübt; unlenksam, unordentlich.

Untrammeled, ũn-trám-mél'd, *a.* ungefesselt, fessellos.

Untransferable, ũn-tráns-fér-á-b'l, *a.* unübertragbar, nicht zu übertragen.

Untransferred, ũn-tráns-fér'd', *a.* unübertragen.

Untransformed, ũn-tráns-fórm'd', *a.* unverändert, unverwandelt.

Untranslatable, ũn-trán-slát-á-b'l, *a.* unübersetzbar.

Untranslated, ũn-trán-slát-téd, *a.* unübersetzt, nicht übersetzt.

Untransparent, ũn-tráns-pá-rént, *a.* undurchsichtig, undurchscheinend.

Untransposed, ũn-tráns-póz'd', *a.* nicht versetzt, unversetzt.

Untrap, ũn-tráp', *v. a.* abschiessen.

Untrapped, ũn-trápt', *a.* abgeschossen; ungeschirrt.

Untraveled, ũn-tráv-él'd, *a.* ungerisest, nicht gereist; unbereiset.

Untraversed, ũn-trá-vérs't', *a.* nicht durchkreuzt, nicht durchreist.

Untread, ũn-tréd', *v. a. ir.* (die gethanen Tritte) zurück thun, zurück treten.

Untreasured, ũn-trézh-úr'd, *a.* nicht aufbewahrt, ungesammelt; (*of*) leer.

Untreatable, ũn-tré-tá-b'l, *a.* nicht zu behandeln, unlenksam (*n. u.*); *v.* Intractable.

Untree, ũn-tré', *v. a.* (Marber, *ic.* aus ihrem Baue) vertreiben.

Untrembling, ũn-trém-b'l-íng, *a.* nicht zitternd, furchtlos. [*unvertheibigt.*]

Untrenched, ũn-trénsh'l, *a.* unbefestigt.

Untried, ũn-tríd', *a.* unversucht; ungeprüft, unerprobt, nicht geprobt; nicht erfahren, nicht empfunden; unverhört; nicht vor Gericht entschieden; — *earth*, Gewächserde, Pflanzenerde, *f.*; — *on*, nicht anprobt.

Untrimmed, ũn-trím'd', *a.* ungeputzt, ungeschmückt; (*n. u.*) unberührt, rein.

Untriumphable, ũn-trí-úmf-á-b'l, *a.* keinen Triumph zulassend, nicht glorreich. (*n. u.*)

Untriumphed, ũn-trí-úmf, *a.* ohne Triumph.

Untrod, ũn-tród', **Untrodden**, ũn-tród-d'n, *a.* unbetreten, ungebahnt, auch *fig.* [*gewalzt.*]

Untrolled, ũn-tról'd', *a.* ungerollt, untroubled, ũn-trúb-b'l'd, *a.* ungestört, nicht beunruhigt, ruhig, unbelästigt;

ungetrüb, hell, klar; — *ness*, s. Unbesorgtheit, Ruhe, *f.* Gleichmuth, *m.* (*n. u.*) [*treu.*]

Untrue, ũn-tróó', *a.* unwahr, falsch; un-

Untruly, ũn-tróó-lé, *adv.* unwahr, falsch, fälschlich, fälschlicher Weise.

Untruss, ũn-trús', *v. a.* aufbinden, abbinden, losbinden, ausschürzen.

Untrustiness, ũn-trús-té-nés, *s.* Un-treue, Treulosigkeit; Unzuverlässigkeit, *f.*

Untrusty, ũn-trús-té, *a.* untreu, ungetreu, treulos; unzuverlässig.

Untruth, ũn-tróóth', *s.* Unwahrheit; Falschheit; Unwahrheit, Lüge; (*n. u.*) Untreue, Treulosigkeit, *f.*

Untuck, ũn-túk', *v. a.* abschürzen, abstecken, herunter lassen.

Untuckered, ũn-túk-kúr'd, *a.* ohne Halsstreif.

Untunable, ũn-tú-ná-b'l, *a.* übelklingend, unharmonisch; nicht stimmbar; an — *sound*, ein Miston, *m.*

Untunableness, ũn-tú-ná-b'l-nés, *s.* Unharmonische, Unmusikalische, *n.*

Untune, ũn-tún', *v. a.* verstimmen; *fig.* verstimmen, verwirren. [*gestimmt.*]

Untuned, ũn-tún'd', *a.* verstimmt; un-

Unturned, ũn-túr'n'd', *a.* ungewendet, ungedreht; nicht umgekehrt, unumgekehrt; *to leave no stone* —, *fig.* nichts unversucht lassen.

Untutored, ũn-tú-túr'd, *a.* ununterwiesen, nicht unterrichtet; ungehofsmeistert; ohne Aufsicht.

Untwine, ũn-twín', *v. a.* aufdrehen, aufdieseln, auflechten; aufwickeln, öffnen; trennen, losmachen; —, *v. n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen.

Untwist, ũn-twíst', *v. a.* auflechten, aufdrehen, losmachen; *T.* aufschlagen; *fig.* auflösen; —, *v. n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen.

Untye, ũn-tí', *v. a. v.* to Untie.

Ununiform, ũn-ú-né-fórm, *a.* nicht einformig. (*l. u.*) [*tabelnd.*]

Unupbraiding, ũn-úp-brá-díng, *a.* nicht

Unupheld, ũn-úp-héld', *a.* nicht aufrecht erhalten. [*angetrieben.*]

Unurged, ũn-úrj'd', *a.* ungetrieben, un-

Unused, ũn-úz'd', *a.* ungebraucht; (*to*) ungewohnt; ungewöhnlich. [*lich.*]

Unuseful, ũn-ús-súl, *a.* unnütz, unbien-

Unusual, ũn-ú-zhú-ál, *a.* (— *ly, adv.*) ungewöhnlich, ungebräuchlich, selten.

Unusualness, ũn-ú-zhú-ál-nés, *s.* Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit; Seltenheit, *f.*

Unutterable, ũn-út-túr-á-b'l, *a.* unaussprechlich; — *ness*, *s.* Unaus-sprechlichkeit, *f.*

Unvail, ũn-vál', *v. a. v.* to Unveil.

Unvaluable, *etc.*, *v.* Invaluable, *etc.*

Unvalued, ũn-vál-úd, *a.* ungewürdigt, nicht geschätzt, ungeschätzt; unschätzbar.

Unvanquishable, ũn-váng-kwísh-á-b'l, *a.* unüberwindlich, unbeflegbar.

Unvanquished, ũn-váng-kwísh't, *a.* unbezwungen, unbeflegt, unüberwunden.

Unvariable, *etc.*, *v.* Invariable, *etc.*

Unvaried, ũn-vá-ríd, *a.* unverändert.

Unvariegated, ũn-vá-ré-é-gá-téd, *a.* nicht buntschedig, nicht bunt, nicht gefleckt.

Unvarnished, ũn-vár-nísh't, *a.* ungefirnist; *fig.* ungeschminkt, ungeschmückt, ungeziert.

Unvarying, ũn-vá-ré-íng, *a.* unveränderlich, wandellos.

Unveil, ũn-vál', *v. a.* entschleiern; *fig.* enthüllen, aufdecken.

Unveiled, ũn-vál'd', *a.* entschleiert; enthüllt, unverhüllt, offen.

Unveiledly, ũn-vá-léd-lé, *adv.* unverhüllt, offen, frei. (*l. u.*)

Unvendible, ũn-vénd-é-b'l, *a.* unverkäuflich, unverkaufbar, ungangbar.

Unvenerable, ũn-vén-ér-á-b'l, *a.* nicht verehrungswürdig, nicht ehrwürdig.

Unventilated, ũn-vén-té-lá-téd, *a.* ungeschält, ungelüftet; (*n. u.*) *fig.* untersucht.

Unverdant, ũn-vér-dánt, *a.* nicht grünend, nicht grün.

Unveritable, ũn-vér-é-tá-b'l, *a.* unwahr, nicht aufrichtig, unrichtig. (*l. u.*)

Unversed, ũn-vérs't', *a.* (*in*) unbewandert, ungeübt. [*gestört, ungeärgert.*]

Unvexed, ũn-véks't', *a.* ungequält, un-

Unviciated, *v.* Unvitiated.

Unviolated, ũn-ví-ó-lá-téd, *a.* unverletzt, ungeschändet, nicht gebrochen.

Unvirtuous, ũn-vér-tshú-ús, *a.* untugendhaft.

Unvisard, ũn-víz-úrd, *v. a.* entlarven.

Unvisited, ũn-víz-ít-téd, *a.* unbesucht.

Unvital, ũn-ví-tál, *a.* keinen Einfluß auf das Leben habend. [*dorben.*]

Unvitiated, ũn-vísh-é-á-téd, *a.* unver-

Unvitrified, ũn-vít-tré-síd, *a.* unverglast.

Unvolatilized, ũn-vól-á-tíl-íz'd, *a. T.* unverflüchtigt, nicht verflüchtigt.

Unvote, ũn-vót', *v. a.* durch ein späteres Votum aufheben. [*laute.*]

Unvoweled, ũn-vóú-íl'd, *a.* ohne Selbst-

Unvoyageable, ũn-vóé-adj-á-b'l, *a.* nicht zu beschiffen, unbereisbar, nicht zu bereisen. (*n. u.*)

Unvulgar, ũn-vúl-gúr, *a.* nicht gemein.

Unvulnerable, *etc.*, *v.* Invulnerable, *etc.*

Unwaged, ũn-wáj'd', *a.* unbesoldet. (*n. u.*)

Unwaited, ũn-wá-téd, *a.* (*on*) nicht aufgewartet; ohne Begleitung, unbegleitet.

Unwakened, ũn-wá-k'n'd, *a.* ungeweckt, nicht aufgeweckt, unerwacht.

Unwall, ũn-wál', *v. a.* niederreißen, abbrechen, mauerlos machen; *to* — *a door that was walled up*, eine zugemauerte Thür wieder aufbrechen.

Unwalled, ũn-wál'd', *a.* ungemauert, ohne Mauern, mauerlos. [*lich.*]

Unwaning, ũn-wá-níng, *a.* unvergänglich.

Unwares, (*n. u.*) *v.* Unawares.

Unwarily, ũn-wá-ré-lé, *adv.* unbehutsam, unbedachtsam, unbedachtsamer Weise.

Unwariness, ũn-wá-ré-nés, *s.* Unbehutsamkeit, Unbedachtsamkeit, *f.* Leicht-sinn, *m.*

Unwarlike, ũn-wár-lik, *a.* unfreierisch.

Unwarmed, ũn-wárm'd', *a.* ungewärmt, kalt; *fig.* kalt, ungerührt.

Unwarned, ũn-wárm'd', *a.* ungewarnt; (*l. u.*) unaufgefunbigt.

Unwarp, ũn-wárp', *v. a.* (Holz, welches sich geworfen hat) wieder gerade machen.

Unwarped, ũn-wárp't', *a.* nicht abgelenkt, nicht verleitet.

Unwarping, ũn-wárp-íng, *a.* nicht weichend, nicht abweichend.

Unwarrantable, ũn-wór-rán-tá-b'l, *a.* (— *ly, adv.*) nicht zu rechtferti-

gen, unverantwortlich, gesetzwidrig, un-
erlaubt.
Unwarrantableness, ūn-wōr'-rān-tā-
b'l-nēs, s. Unverantwortlichkeit, Ge-
setzwidrigkeit, Verwerflichkeit, f.
Unwarranted, ūn-wōr'-rān-tēd, a.
ungerechtfertigt; nicht garantirt; un-
verbürgt.
Unwary, ūn-wā'-rē, a. unbehutsam,
unbedachtsam, voreilig; (n. u.) unver-
muthet, unerwartet.
Unwashed, ūn-wōsh', Unwashen,
ūn-wōsh'-sh'n, a. ungewaschen.
Unwasted, ūn-wā'-stēd, a. unverwū-
stet, unverschwendet, unverzehrt.
Unwasting, ūn-wā'-stīng, a. nicht ver-
wüsthend; nicht abnehmend; unverfiegbar.
Unwatched, ūn-wōtsh', a. unbewacht,
unbeobachtet. [fert, unbegossen.
Unwatered, ūn-wā'-tūr'd, a. unbewā-
f. [Unwaving, ūn-wā'-vūr-īng, a. nicht
wankend, unbewegt, fest.
Unwayed, ūn-wā'-d', a. nicht an das
Reisen gewöhnt. (n. u.) [schwächt.
Unweakened, ūn-wē'-k'n'd, a. unge-
Unwealthy, ūn-wēl'-thē, a. nicht reich,
unbegütert.
Unweaned, ūn-wēn'd', a. unentwöhnt.
Unweaponed, ūn-wēp'-p'n'd, a. unbe-
waffnet, unbewehrt.
Unwearable, ūn-wē'-rē-ā-b'l, a. un-
ermüdbar, unermüdlich. (l. u.)
Unwearied, ūn-wē'-rīd, a. unermüdet;
erquidtet; unermüdlich.
Unweariedly, ūn-wē'-rīd-lē, adv. un-
ermüdet; ohne Unterlaß.
Unweariedness, ūn-wē'-rīd-nēs, s. Un-
ermüdlichkeit, f. [unermüdet.
Unweary, ūn-wē'-rē, a. nicht müde,
Unweary, ūn-wē'-rē, v. a. erquicken,
erfrischen, laben.
Unweather, ūn-wēTH'-ūr, s. Unwet-
ter, n. Sturm, m. (l. u.)
Unweave, ūn-wēv', v. a. ir. (ein Ge-
webe) aufdrehen, aufdriesseln, auflösen,
aufsädeln, aufreißen, ausfasern.
Unwed, ūn-wēd', Unwedded, ūn-wēd'-
dēd, a. unvermählt, unverheirathet.
Unwedgeable, ūn-wēd'-jā-b'l, a. nicht
zu spalten. (n. u.)
Unweeded, ūn-wēd'-ēd, a. ungegätet.
Unwept, ūn-wēpt', a. v. Unwept.
Unweeting, ūn-wēl'-īng, a. unwissend.
(n. u.)
Unweighed, ūn-wād', a. ungewogen;
fig. unüberlegt, unerwogen.
Unweighing, ūn-wā'-īng, a. nicht er-
wägend, unbedachtsam, unbesonnen, un-
vorsichtig.
Unwelcome, ūn-wēl'-kūm, a. unwill-
kommen, widrig, unangenehm; — ness,
s. Unwillkommene, Widrige, n.
Unwell, ūn-wēl', a. unwohl, unpäßlich;
— ness, s. Unwohlsein, n. Unpäß-
lichkeit, f. (n. u.) [beweint.
Unwept, ūn-wēpt', a. ungeweint; un-
Unwet, ūn-wēl', a. nicht naß, nicht feucht.
Unwhipped, Unwhipt, ūn-hwipt',
a. ungepeitscht, ungezügelt.
Unwhited, ūn-hwī'-tēd, Unwhitened,
ūn-hwī'-t'n'd, a. ungeweißt; unge-
bleicht.
Unwhole, ūn-hōl', a. unwohl, unpäß-
lich, ungesund. (n. u.)
Unwholesome, ūn-hōl'-sūm, a. unge-
sund, schädlich, verdorben; verderblich;

— ness, s. Ungeundheit, Schädlich-
keit, Verderbenheit, f.
Unwieldy, ūn-wēl'-dē, a. (— dily,
adv.) unbehülflich, schwerfällig, unge-
lenk, ungefüge, plump; — diness, s.
Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit, Un-
gelenkheit, Plumpheit, f.
Unwised, ūn-wīst', a. v. Unwived.
Unwilled, ūn-wīl'd', a. nicht gewollt.
Unwilling, ūn-wīl'-īng, a. nicht wol-
lend, unwillig, ungeneigt, abgeneigt; to
be —, nicht wollen; willing or —, man
mag wollen oder nicht; — ly, adv.
ungern, wider Willen; — ness, s.
Unwilligkeit, f. Widerwille, m. Abge-
neigtheit, Abneigung, f.
Unwind, ūn-wīnd', v. a. ir. abwinden,
aufwinden, abwickeln, loswickeln; fig.
(from) abbringen, ablenken, abziehen;
—, v. n. sich abwickeln, sich abwinden,
aufgehen, sich entfalten.
Unwindowed, ūn-wīn'-dōd, a. keine
Fenster habend, ohne Fenster.
Unwinged, ūn-wīng'd', a. ungeflügelt,
ohne Schwingen.
Unwinking, ūn-wīngk'-īng, a. nicht
blinkend, nicht winkend.
Unwiped, ūn-wīpt', a. ungewischt, un-
abgewischt.
Unwise, ūn-wīz', a. unweise, thöricht,
unflug; — ly, adv. unweise, unweis-
lich, auf eine thörichte Weise. [(n. u.)
Unwish, ūn-wīsh', v. a. wegwünschen.
Unwished, ūn-wīsh', a. ungewünscht,
ungesucht, unerwünscht; — for, un-
begehrt.
Unwist, ūn-wīst', a. ungekannt, unbe-
kannt; ununterrichtet, unbelehrt. (n. u.)
Unwit, ūn-wīt', v. a. des Verstandes
berauben, bethören, verdimmen. (n. u.)
Unwithdrawing, ūn-wīTH-drā'-īng,
a. nicht weggehend, sich nicht zurück-
ziehend; immer freigebig.
Unwitherable, ūn-wīTH'-ūr-ā-b'l, a.
unverwelflich. [welkt.
Unwithered, ūn-wīTH'-ūr'd, a. unver-
Unwithering, ūn-wīTH'-ūr-īng, a.
nicht verwelfend; unverwelflich.
Unwithstood, ūn-wīTH-stūd', a. unwi-
derstanden. [zeugt, unerhört.
Unwitnessed, ūn-wīt'-nēs, a. unbe-
Unwitnessing, ūn-wīt'-nēs-īng, a. nicht
bezeugend. [thöricht.
Unwittily, ūn-wīt'-tē-lē, adv. unwitzig,
Unwitting, ūn-wīt'-tīng, a. unwissend.
(l. u.)
Unwittingly, ūn-wīt'-tīng-lē, adv.
ohne Wissen, unwissentlich.
Unwitty, ūn-wīt'-tē, a. unwitzig, un-
verständlich, thöricht.
Unwived, ūn-wīv'd', a. unbeweibt. (l. u.)
Unwoman, ūn-wūm'-ūn, v. a. entwei-
ben, der Weiblichkeit berauben.
Unwomanish, ūn-wūm'-ūn-īsh, Un-
womanly, ūn-wūm'-ūn-lē, a. un-
weiblich.
Unwonted, (Unwont), ūn-wūn'-tēd,
a. (to) ungewohnt; ungewöhnlich, selten.
Unwontedness, ūn-wūn'-tēd-nēs, s.
Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, Sel-
tenheit, f. [Freier.
Unwooded, ūn-wōō'd', a. ungesucht, ohne
Unworking, ūn-wūr'-īng, a. nicht ar-
beitend, ohne Arbeit, müßig.
Unworkmanlike, ūn-wūr'-mān-lik,
a. psuscherhaft, stumperhaft.

Unwormed, ūn-wūrm'd', a. den Wurm,
Tollwurm nicht habend.
Unworn, ūn-wōrn', a. ungetragen; —
out, unabgenutzt.
Unworshipped, ūn-wūr'-shīpt, a. un-
angebetet, unverehrt.
Unworshipping, ūn-wūr'-shīp-īng, a.
nicht anbetend.
Unworthy, ūn-wūr'-THē, a. (— ily,
adv.) (of) unwürdig; unwürdig, schlecht,
schändlich; unwürdig, ohne Verdienst,
verdienstlos; — iness, s. Unwürdig-
keit, f.
Unwounded, ūn-wōōn'-dēd, a. unver-
wundet; fig. unverletzt.
Unwoven, ūn-wō'-v'n, a. ungewebt;
aufgetrennt, aufgerissen.
Unwrap, ūn-rāp', v. a. auswickeln,
aufwickeln, aufschlagen.
Unwrapped, (Unwrapt), ūn-rāpt',
a. aufgewickelt; uneingewickelt.
Unwreath, ūn-rēTH', v. a. abwinden,
loswinden, aufflechten, losflechten, auf-
drehen. [ten.
Unwreathed, ūn-rēTH'-d', a. ungeflocht-
Unwring, ūn-rīng', v. a. ir. losdrehen,
abbrechen, abwinden, entringen.
Unwrinkle, ūn-rīngk'-k'l, v. a. ent-
runzeln, entfalten, glätten.
Unwrinkled, ūn-rīngk'-k'l'd, a. ent-
runzelt; ungerunzelt.
Unwriting, ūn-rī'-tīng, a. nicht schrei-
bend, nicht schriftstellerisch.
Unwritten, ūn-rīt'-t'n, a. ungeschrie-
ben, mündlich überliefert; unbeschrieben.
Unwrought, ūn-rāt', a. ungearbeitet,
unbearbeitet, ungewirkt, roh; — wax,
Zugfernwachs, n. [ungepreßt.
Unwring, ūn-rāng', a. unverdreht,
Unyielded, ūn-yēld'-ēd, a. nicht auf-
gegeben, nicht überlassen, sich nicht über-
geben habend.
Unyielding, ūn-yēld'-īng, a. nicht auf-
gebend; unnachgiebig, starrköpfig; uner-
giebig, uneinträglich.
Unyoke, ūn-yōk', v. a. abjochen, ent-
jochen, losspannen; fig. aufgeben, sich
trennen von.
Unyoked, ūn-yōkt', a. an kein Joch
gewöhnt; ununterjocht; fig. ausgelas-
sen, ungezügelt, zügellos.
Unzoned, ūn-zōn'd', a. ungegürtet,
ohne Gürtel.
Up, ūp, prp. auf, hinauf, hinan, herauf,
aufwärts; —, adv. auf; heran; — the
hill, den Berg hinan; — the river, —
stream, den Fluß hinauf, stromaufwärts;
the river is —, the flood is —, der
Fluß, die Fluth steht hoch; — the country,
landeinwärts; — there, da oben; he
was —, er war auf, er war aufgestanden;
the sun is —, die Sonne ist aufgegan-
gen; — and down, auf und ab, auf und
nieder; hin und her; hier und dort; —
an end, aufwärts, zu Berge; to fall
— stairs, die Treppe hinauf fallen; —!
—! auf! auf! my blood is —, das Blut
kocht mir in den Adern; from his youth
—, von Jugend auf, von Kindesbeinen
an; I am —, ich habe gewonnen; ich
habe es weg; to come — a prize, (in
der Lotterie) mit einem Gewinne heraus-
kommen; to come — with an enemy,
einen Feind einholen; to be — with,
gewachsen sein; einholen; to be — to a
thing, eine Sache verstehen, begreifen;
to do — a letter, einen Brief fassen;
the parliament is —, das Parlament
ist zu Ende; — to, bis an, bis auf; nach,
gemäß, zufolge; — with, auf mit, in

die Höhe gehoben; zum Schlagen bereit; — with her fist, sie hob schon die Hand auf.

Upbear, *up-bär'*, *v. a. ir.* heben; in der Höhe erhalten, aufrecht halten, tragen; stützen. [*binden, aufbinden.*]

Upbind, *up-bind'*, *v. a. ir.* in die Höhe

Upblow, *up-bló'*, *v. a. ir.* aufblasen. (*n. u.*)

Upbraid, *up-brád'*, *v. a.* (*one with or for a thing*) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, beschuldigen; zum Tadel, zum Vorwurfe gereichen; tabeln, schelten; vorwerfen (*Wohlthaten*); (*n. u.*) verächtlich behandeln.

Upbraider, *up-brá'-där*, *s.* Vorwerfende, Scheltende, Tabler, *m.*

Upbraiding, *up-brá'-ding*, *s.* Vorwerfen, Schelten, *n.* Schmähung, *f.*; *pl.* Vorwürfe, *pl.*; — *a. tabelnd*; — *ly*, *adv.* vorwurfsweise, als Vorwurf.

Upbray, *up-brá'*, *v. a. (n. u.) v. to Upbraid.*

Upbring, *up-bring'*, *v. a. ir.* aufziehen, erziehen. (*n. u.*) [*(n. u.)*]

Upbrought, *up-brát'*, *a.* aufgezogen.

Upcast, *up-kást*, *a.* aufgeworfen, in die Höhe geworfen, aufgeschlagen; aufgetrieben. [*Regelspiel*], *m.*

Upcast, *up-kást*, *s.* Wurf, Schub (*im Updraw*, *up-drá'*, *v. a. ir.* aufziehen, in die Höhe ziehen. (*l. u.*))

Upgather, *up-gáTH'-ür*, *v. a.* zusammenziehen, auffammeln, aufsummen. (*n. u.*)

Upgrow, *up-gró'*, *v. n. ir.* aufwachsen, in die Höhe wachsen. (*n. u.*)

Uphand, *up-hánd'*, *a.* mit der Hand gehoben. [*vorheben.*]

Upheave, *up-hév'*, *v. a.* aufheben, em-

Uphill, *up-híl'*, *adv.* bergan, bergauf, aufwärts; to write —, krumm schreiben.

Uphill, *up-híl'*, *a.* beschwerlich, mühsam.

Upheard, *up-hórd'*, *v. a.* aufhören, aufstapeln, auflegen. (*n. u.*)

Uphold, *up-hóld'*, *v. a. ir.* in die Höhe halten, aufrecht halten, aufhalten, erheben, aufheben; halten, stützen, tragen; *fig.* unterhalten, erhalten; *fig.* aufrecht erhalten.

Upholder, *up-hóld'-ür*, *s.* Stütze, *f.*; *fig.* Erhalter; Leichenbesorger, *m.*

Upholding, *up-hóld'-ding*, *s.* Unterstützung, *f.*; Refrain, *m.*

Upholsterer, *up-hóls'-tár-ür*, *s.* Tapezirer, Möblirer, Möbelhändler, *m.*

Upholstery, *up-hóls'-tár-è*, *s.* Zimmergeräth, *n.* Tapezirarbeit, *f.*

Upland, *up-lánd*, *s.* Hochland, *n.*; — *a.* hoch gelegen, zum Hochlande gehörig; — *rude*, (*n. u.*) wild, roh; — *inhabitants*, Höhenbewohner, Hochländer, *pl.*; — *willow*, *s.* rothe Weide, *f.*

Uplander, *up-lánd-ür*, *s.* Hochländer, Bergbewohner, *m.*

Uplandish, *up-lánd'-ish*, *a.* hochländisch, gebirgisch; *fig.* roh.

Uplay, *up-lá'*, *v. a. ir.* aufhäufen, auflegen, sammeln. (*n. u.*)

Uplead, *up-léd'*, *v. a. ir.* emporleiten.

Uplift, *up-líst'*, *v. a. ir.* aufheben, hochheben, emporheben.

Uplock, *up-lók'*, *v. a.* verschließen. (*n. u.*)

Uplook, *up-lúk'*, *v. n.* aufblicken, aufsehen. (*n. u.*)

Uploper, *up-ló'-pür*, *s.* Kropftaube, *f.*

Upmost, *up-móst*, *a.* oberst, höchst, zu höchst, ganz oben; *v.* Uppermost.

Upon, *up-pón'*, *prp.* auf; an, bei; auf

bei; aus; über; nach; in; zu; in Betracht, in Ansehung, wegen; (*n. u.*) gemäß, zufolge; — *a hill*, auf einem Hügel; *a fillip* — the nose, Nasenstüber, *m.*; — the latch, eingeklinkt; to be — *a journey*, auf der Reise sein; the money was found — them, man fand das Geld bei ihnen; — *my word*, auf mein Wort; — *my honour*, bei meiner Ehre; *my blood* — *your head*, mein Blut komme über *Guer Haupt*; to have a letter, bill, draft —, einen Wechsel, eine Tratte haben auf; he is — his departure, er ist reisefertig; to make war —, bekriegen; — *our lives*, bei unserm Leben; *a tax* —, eine Abgabe auf; — *pain of death*, bei Todesstrafe; — *duty*, *T.* im Dienst, auf dem Posten; *letters* — *letters*, Briefe über Briefe; — *enquiry*, auf geschickene Nachfrage; — the first opportunity, bei erster Gelegenheit; — *his principles*, nach seinen Grundsätzen; — *that very day*, an dem nämlichen Tage; it is — record, es ist aufgezeichnet; — *this*, hierauf; — the whole, im Ganzen; — *my finishing it*, wenn ich es fertig habe; to fall — the sword, durch's Schwert fallen.

Upper, *up-pür*, *a.* ober, höher, Ober...; — *side*, obere Seite, Oberseite, *f.*; the — *Rhine*, Oberrhein, *m.*; — *Saxony*, Obersachsen; — *attaint*, *s. T.* Sehnenverletzung, Fleckenverletzung (bei Pferden), *f.*; — *case*, *s. T.* obere Schriftkasten, *m.*; — *chalk*, *s.* gewöhnliche reine weiße Kreide, *f.*; — *deck*, *s. T.* oberste Deck, *n.*; — *fresh-water-formation*, *s.* Süßwasserkalk, *m.*; — *garret*, *s.* Oberstübchen; *fig.* Oberstübchen, Gehirn, *n.*; — *grinders*, *s. pl.* Stodszähne, Weisheitszähne, *pl.*; — *hand*, *s.* Oberhand, *f.* Vortheil, *m.*; to get the — *hand of*, die Oberhand gewinnen über; — *house*, *s.* Oberhaus (im Parlamente), *n.*; — *leather*, *s.* Oberleder, *n.*; — *lip*, *s.* Oberlippe, *f.*; — *marine formation*, *s.* Sand, Sandstein und Mergel, *m.*; — *part*, *s.* Obertheil, *m. et n.*; — *roller*, *s. T.* Schnürstock (bei den Teppichwebern), *m.*; — *room*, *s.* Oberstube, *f.*; — *square*, *s.* Brustbildstempel, *m.*; — *stratum*, *s.* Oberschicht, *f.*; — *stratum of a slate-quarry*, Dachschale, Blöschwarte, *f.*; — *story*, *s.* obere Stodwerk; Oberstübchen, Gehirn, *n.*; — *works*, *s. pl. T.* Obenwerk, todte Werk, *n.*

Uppermost, *up-pür-móst*, *a.* höchst, zu höchst, oberst, oben; to be —, *fig.* die Oberhand haben; vorherrschend sein.

Upping-block, *v.* Jossing-block.

Uppish, *up-pish*, *a.* (— *ly*, *adv.*) stolz, trozig, anmaßend, oben auf; — *ness*, *s.* Stolz, Troz, Uebermuth, *m.*

Upraise, *up-ráz'*, *v. a.* erheben, erhöhen.

Uprear, *up-rér'*, *v. a.* aufrichten; aufziehen.

Upright, *up-rit*, *a.* (— *ly*, *adv.*) aufgerichtet; aufrecht, gerade; *T.* aufrecht, gerade liegend (von Schiffen); *fig.* aufrichtig, rechtschaffen, gerade, redlich, bieder; all had their ears —, Alle spitzten die Ohren; — *lady-bower*, aufrechte Waldbrebe, *f.* Brennraut, *n.*; — *loom*, *s. T.* Hauteliffestuhl, *m.*; — *tool*, *s.* Geradhangemaschine (der Uhrmacher), *f.*

Upright, *up-rit*, *s. T.* Aufriß, Standriß, *m.*; *T.* Stuhlsäule, *f.* etwas Aufrechtes, *n.*

Uprightness, *up-rit-nés*, *s.* Geradheit; *fig.* Geradheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, *f.*

Uprise, *up-riz'*, *v. n. ir.* aufstehen; aufsteigen, aufkommen, aufgehen.

Uprise, *up-riz*, *s.* Aufstehen; Aufgehen, *n.* Ausgang, *m.* (*n. u.*)

Uproar, *up-rór*, *s.* Aufruhr, Lärm, *m.* Unruhe, Verwirrung, *f.*

Uproar, *up-rór'*, *v. a.* aufrühren, verwirren. (*n. u.*)

Uproarious, *up-ró'-ré-ús*, *a.* aufrührerisch; lärmend.

Uproll, *up-ról'*, *v. a.* aufrollen.

Uproot, *up-róól'*, *v. a.* auswurzeln, entwurzeln, ausreißen.

Uprouse, *up-róúz'*, *v. a.* aufwecken, aufstören, auflärmen.

Upsal, *up-sál*, *s.* Upsala (Stadt).

Upset, *up-sét'*, *v. a. ir.* umwerfen, umstürzen, über den Haufen werfen.

Upshot, *up-shót*, *s.* Ausgang, *m.* Ende, Resultat, *n.* Beschluß, *m.*; when it comes to the —, wenn man es bei Lichte beseht; at the —, endlich; upon the —, wenn es um und um kommt, endlich.

Upside, *up-sid*, *s.* obere Seite, *f.*; — *down*, das Oberste zu unterst, um und um, über und über.

Upsitting, *up-sit-ting*, *s.* Aufsitzen, Aufstehen, *n.*

Upspring, *up-spring'*, *v. n. ir.* empor-springen. (*n. u.*) [*start.*]

Upspring, *up-spring*, *s.* (*n. u.*) *v.* Up-

Upstand, *up-stánd'*, *v. n. ir.* aufwärts stehen, gerade stehen. (*n. u.*)

Upstaring, *up-stá'-ring*, *a.* starrend, in die Höhe stehend.

Upstart, *up-stárt*, *s.* Emporkömmling, Aufschöbling, Glückspilz, *m.*; — *a.* plötzlich entstanden; — *pride*, Bauernstolz, *m.*

Upstart, *up-stárt'*, *v. n.* auffahren, aufschießen, aufspringen.

Upstay, *up-stá'*, *v. a. ir.* stützen, halten, aufrecht halten. (*n. u.*)

Upwarm, *up-swärm'*, *v. a.* aufregen, aufwühlen. (*n. u.*) [*(n. u.)*]

Uptake, *up-ták'*, *v. a. ir.* aufnehmen.

Uptear, *up-tár'*, *v. a. ir.* aus der Erde reißen, aufreißen. [*ziehen. (n. u.)*]

Uptrein, *up-trán'*, *v. a.* aufziehen, er-

Upturn, *up-tárn'*, *v. a.* aufwerfen, umwerfen, aufwühlen.

Upward, *up-wúrd*, *a.* aufwärts gerichtet, nach oben gerichtet; *T.* Stromaufwärts gehend, landeinwärts gehend; — *s.* Höhe, Spitze, *f.* Gipfel, *m.* (*n. u.*); — *adv. v.* Upwards.

Upwards, *up-wúrdz*, *adv.* aufwärts, in die Höhe, himmelan, bergan; oben, obenwärts; *fig.* über, darüber, mehr als; — *of a thousand*, über Tausend.

Upwhirl, *up-hwér'*, *v. a. et n.* emporwirbeln. [*den, aufwickeln.*]

Upwind, *up-wind'*, *v. a. ir.* aufwin-

Urachus, *ú'-rá-kús*, *s. T.* Blasenband, *n.* Harnschnur, *f.*

Uran-glimmer, (auch *Uran-mica*), *ú'-rán-glím-múr*, *s.* Uranglimmer, *m.*

Uranite, *ú'-rán-ít*, *s.* Uranit, *m.* Uranerz, *n.* [*gebörig.*]

Uranitic, *ú'-rá-nít'-ik*, *a.* zum Uranit

Uranium, *ú'-rá-né-úm*, *s. T.* Uran, *n.*; protoxide of —, *T.* Uranerz, *n.*

Uran-ochre, *ú'-rán-ó'-kúr*, *s.* Bichblende, *f.*

Uranography, *ú'-rá-nóg'-rá-sé*, *s.* Himmelsbeschreibung, Uranographie, *f.*

Uranology, ú-rá-nól'-ó-jé, *s.* Himmelslehre, *f.*
Uranometry, ú-rá-nóm'-mè-tré, *s.* Himmelsmesskunst, Uranometrie, *f.*
Uranoscope, ú-rán'-ó-skóp, *s.* T. Uranoskop, *n.*
Uranoscopist, ú-rá-nós'-kó-píst, *s.* Beobachter des Himmels, Himmelschauer, Sternseher, *m.*
Uranoscopy, ú-rá-nós'-kó-pé, *s.* Beobachtung des Himmels, Sternseherei, *f.*
Uranus, ú-rá-nús, *s.* Uranus (Planet), *m.*
Urate, ú-rát, *s.* T. harnsaure Salz, *n.*
Urban, úr'-bán, *s.* Urbanus, Urban (*m.*).
Urbane, úr'-bán', *a.* artig, höflich, sitzig, gesittet.
Urbanists, úr'-bán-ísts, *s. pl.* Urbanisten (Art Nonnen), *pl.*
Urbanity, úr'-bán'-é-té, *s.* Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, Lebensart; Munterkeit, Lebhaftigkeit, *f.*
Urbanize, úr'-bán-lz, *v. a.* artig, höflich, manierlich machen. [*mig.*]
Urceolar, úr'-sè-ó-lár, } *a. T.* krugförmig
Urceolate, úr'-sè-ó-lát, }
Urchin, úr'-tshín, *s.* Igel, *m.* Stachelschwein, *n.*; *fig.* lose kleine Bube, kleine Schelm, *m.* lose kleine Mädchen, *n.*; Art kleiner Kobold, *m.*; — like, *a.* igelhaft, stachelig.
Ure, úr, *s.* (u. u.) Brauch, Lauf, Gang, *m.*; to put one's self in —, sich gewöhnen; to put in —, in Gang bringen; to keep in —, im Gange erhalten, üben; — ox, *s.* Ur, Auerochse, *m.*
Ure, úr, *v. n.* (u. u.) *v.* to Use.
Urea, ú-ré-á, *s.* T. Harnstoff, *m.*
Ureter, ú-ré-túr, *s.* T. Harnweg, Harngang, *m.*
Urethra, ú-ré'-thrá, *s.* T. Harnröhre, *f.*
Urethrotomy, ú-ré-thró't-ó-mé, *s.* T. Harnröhrenschnitt, *m.*
Urge, úrj, *v. a.* drängen, verdrängen; pressen, treiben, nöthigen, anliegen, in Eilen bringen; eifrig betreiben; reizen; aufbringen, erbittern; beschleunigen; sich eifrig bewerben um; zu Leibe gehen, zusetzen; nachdrücklich geltend machen, bestehen auf, dringen auf; —, *v. n.* sich drängen; to — the fire, das Feuer anschüren; he urges on my speed, er treibt mich zur Eile an; to — the plea of necessity, Nothwendigkeit vorschützen; to — upon one, to — to one's acceptance, Einem aufdringen; he urges on proofs, er beruft sich auf Beweise; to — one's self, sich betragen.
Urgency, úr'-jén-sé, *s.* dringende Noth, Dringlichkeit, *f.*; Nothdrang, Drang, *m.*; Gesuch, *n.* dringende Bitte, *f.*
Urgent, úr'-jént, *a.* (— ly, *adv.*) dringend, drängend, dringlich, ungestüm; to be in — need of ..., Etwas höchst nöthig brauchen.
Urgentness, *v.* Urgency.
Urger, úr'-júr, *s.* Dränger, Dringende, Treiber, ungestüme Bitter, *m.*
Urging, úr'-jíg, *s.* Dringen, Treiben, *n.*; —, *a.* dringend, drängend. [*f.*]
Urie, ú-rík, *a.* — acid, T. Harnsäure,
Urim, ú-rím, *s.* — and thummim, Licht und Recht, *n.*
Urinal, ú-ré-nál, *s.* Uringlas, Harn-
Urinarium, ú-ré-ná'-ré-ám, *s.* Mist-
Urinary, ú-ré-ná-ré, *a.* zum Urin ge-
 hörig, den Harn betreffend, Harn ...,
 Urin ...; — bladder, Harnblase, *f.*;

— passage, Harnröhre, *f.*; —, *s. v.* Urinarium. [*bend.*]
Urinate, ú-ré-ná-tív, *a.* Harn trei-
Urinator, ú-ré-ná-túr, *s.* Taucher, *m.*
Urine, ú-rín, *s.* Urin, Harn, *m.*
Urine, ú-rín, *v. n.* das Wasser lassen, harnen. [*artig.*]
Urinous, ú-rín-ús, *a.* urinartig, harn-
Urn, úrn, *s.* Urne, *f.* Krug; Aschenkrug, Wasserkrug, *m.*; Urne (Flüssigkeitsmaß), *f.*; — rug, *s.* Teppich für die Theemaschine, *m.*; — stand, *s.* Theemaschi-
 nengestell, *n.* [*ben.*]
Urn, úrn, *v. a.* in eine Urne einschlies-
Urocele, ú-ró-sél, *s.* T. Harnbruch, *m.*
Uromancer, ú-róm'-án-súr, } *s.* Harn-
Uromant, ú-ró-mánt', } doctor, *m.*
Uromancy, ú-róm'-án-sé, *s.* Wahr-
 sagung aus dem Urin, *f.*
Uroscopy, ú-rós'-kó-pé, *s.* T. Besich-
 tigung des Urins, *f.*
Urry, úr'-ré, *s.* blaue Lehm, *m.*
Ursa, úr'-sá, *s.* T. Bär (Gestirn), *m.*
Ursiform, úr'-sè-sórm, *a.* wie ein Bär
 geformt. [*hörig, Bären ...*]
Ursine, úr'-sín, *a.* zu einem Bären ge-
Ursly, úrs'-lè, } *s.* Ursula, Urjel (*f.*).
Ursula, úrs'-ú-lá, }
Urson, úr'-són, *s. v.* Urchin.
Urtication, úr-té-ká-shún, *s.* T. Ness-
 selfucht, *f.*; Peitschen mit Nesseln, als
 Heilmittel theilweiser Lähmungen, *n.*
Ursuline, úr'-sú-lín, *s.* Urselinerin (Art
 Nonnen), *f.*
Urus, ú-rús, *s.* Urochse, Auerochse, *m.*
Us, ús, *prn.* uns; of —, unser.
U. S. abbr. für United States, die Ver-
 einigten Staaten von Nordamerika.
Usable, ú-zá-b'l, *a.* brauchbar.
Usage, ú-zádj, *s.* Gebrauch, *m.* Gewohn-
 heit, Sitte, Manier, Art, *f.*; Gebrauch,
m. Herkommen, *n.*; Behandlung, Be-
 gegnung; T. Behandlung, Handlungs-
 weise im Geschäft, *f.*; Handelsbrauch,
m. Usanz, *f.*; ill —, Grobheit, Roh-
 heit, Härte, *f.*
Usager, ú-zá-júr, *s.* Braucher, Be-
 nutzer, Nutznießer, *m.* (u. u.)
Usance, ú-záns, *s.* Gebrauch, Genuß;
 Zins, *m.* Zinsen, *pl.*; T. Ufo, *n.* Wech-
 selfrist, *f.*; bills at —, Ufowechsel, *pl.*;
 the rate of —, Zinsfuß, *m.*
Use, ús, *s.* Gebrauch, Genuß, *m.*
 Benutzung, Anwendung, *f.*; Gebrauch,
m. Gewohnheit, *f.*; Vortheil, Nutzen, *m.*
 Nützlichkeit, *f.*; Bedürfnis; Uebliche,
 Herkommen, *n.*; Brauch, *m.*; Uebung;
 Behandlung, Begegnung; Mieth, *f.*
 Miethzins; Zins, *m.* Zinsen, *pl.*; Nieß-
 brauch, *m.* Nutznießung, *f.*; in —, üb-
 lich, gebräuchlich, gewöhnlich, in Ge-
 brauch; of —, nützlich, dienlich; out
 of —, nicht mehr üblich, ungebräuch-
 lich, veraltet; it was a (oder in) — with
 us, wir pflegten; to make — of, sich
 bedienen, gebrauchen, benutzen, Gebrauch
 machen; to put out of —, außer Cours
 setzen; to let to —, ausleihen, auf Zin-
 sen aussthen; to put to —, auf Zinsen
 geben; to take —, auf Zinsen leihen;
 to pay —, verzinsen; — makes perfect-
 ness, *prov.* Uebung macht den Meister;
 — money, *s.* Zinsen, Zinsgelder, In-
 teressen, *pl.*
Use, úz, *v. a.* (for) brauchen, gebrau-
 chen, sich bedienen, benutzen, anwenden;
 brauchen, verbrauchen; üben, ausüben;
 gewöhnen; behandeln, begegnen; —, *v.*

n. gewohnt sein, pflegen; fortfahren;
 hinkommen; to — one's self to, sich
 gewöhnen an; to — one's self, (u. u.)
 sich betragen, sich aufführen, sich ver-
 halten; to — up, verbrauchen, abnutzen;
 to — one ill, übel mit Einem verfab-
 ren, ihn mißhandeln; to — extremity,
 zur Gewalt schreiten; to — fair means,
 im Guten zu Werke gehen; to — impre-
 cations, Verwünschungen austossen.
Used, úz'd, *a.* üblich, gebräuchlich; —
 to, gewohnt an, abgehärtet gegen; —
 up, getödtet.
Useful, ús'-fúl, *a.* (— ly, *adv.*) (to)
 nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich.
Usefulness, ús'-fúl-nés, *s.* Nützlichkeit,
 Nutzbarkeit, Brauchbarkeit, Dienlich-
 keit, *f.* [*unnütz, unbrauchbar.*]
Useless, ús'-lés, *a.* (— ly, *adv.*) (to)
Uselessness, ús'-lés-nés, *s.* Unnütz-
 lichkeit, Unbrauchbarkeit, *f.*
User, ú-zúr, *s.* Brauchende, Benutzer;
 Behandelnde, *m.*
Usher, úsh'-úr, *s.* Beamter oder Die-
 ner, welcher Fremde einführt, feierliche
 Botschaften überbringt, Ceremonien-
 meister, Einführer; Aufwärter, Thür-
 steher; Gerichtsbote; Unterlehrer, *m.*
Usher, úsh'-úr, *v. a.* führen, anführen,
 einleiten; *fig.* verkünden, Vorbote sein
 von; to — in, einführen, anmelden.
Ushership, úsh'-úr-shíp, *s.* Ceremo-
 nienmeisterstelle, Stelle eines Einfüh-
 rers, Thürstehers, Gerichtsboten; Unter-
 lehrerstelle, *f.*
Uso, ú-zó, *s. v.* Usance.
Usquebaugh, { ús-kwé-bá', } *s.* Uste-
 { ús-kwé-bá', }
 bah (Art Brantwein), *n.*
Ustion, úst'-tshún, *s.* Brennen, *n.*
 Brand, *m.*; Verbrauchtsein; T. Rosten,
n.; T. Verbrennung, *f.*
Ustorious, ús-tó-ré-ús, *a.* brennbar,
 brennend, zum Brennen.
Ustulation, ús-tú-lá-shún, *s.* Brennen,
 Sengen; T. Rosten, *n.*
Usual, ú-zhú-ál, *a.* (— ly, *adv.*) üb-
 lich, gebräuchlich, gewöhnlich, gemei-
 niglich.
Usualness, ú-zhú-ál-nés, *s.* Uebliche,
 Gebräuchliche, *n.* Gewöhnlichkeit, *f.*
Usucaption, ú-zhú-káp'-shún, *s. T.*
 Usucaption, Verjährung, *f.*
Usufruct, ú-zhú-frúkt, *s. T.* Nießbrauch,
m. Nutznießung, *f.*
Usufructuary, ú-zhú-frúkt'-tshú-ár-é,
s. T. Nutznießer, Nießbraucher, *m.*
Usure, ú-zhúre, *v. n.* wuchern, Wucher
 treiben. (u. u.)
Usurer, ú-zhú-rúr, *s.* Wucherer, *m.*
Usurerlike, ú-zhú-rúr-lik, *a.* wucher-
 lich, wucherhaft.
Usurious, ú-zú-ré-ús, *a.* (— ly, *adv.*)
 wucherlich, wucherhaft; wucherisch; —
 ness, *s.* Wucherliche, Wucherische, *n.*
 Wucherei, *f.*
Usurp, ú-zúr', *v. a.* usurpiren, an sich
 reißen, sich widerrechtlich zueignen, sich
 anmaßen, sich bemächtigen, sich ermäch-
 tigen.
Usurpation, ú-zúr-pá'-shún, *s.* Usur-
 pation, Zueignung, Aneignung, Ermäch-
 tigung, widerrechtliche Besitznehmung,
f. rechtswidrige Eingriff, *m.*
Usurper, ú-zúr'-úr, *s.* Usurpator,
 Thronräuber, Ermächtiger, widerrecht-
 liche Besitznehmer oder Besitzer, Macht-
 räuber, *m.*
Usurpingly, ú-zúr'-íng-lé, *adv.* usur-

patorisch, widerrechtlich, eigenmächtig, durch Anmaßung.
Usury, ū'-zhū-rè, s. Wucher, m.; Wucherei; Agiotage, f.; to practise —, wuchern; agiotiren; — interest, s. Wucherzinsen, pl.
Ut, ūt, s. T. das C.
Utensil, { ū-tēn'-sīl, } s. Geräth, Werk-
 zeng, Geschirr, Gefäß, n.; pl. Utensilien, Werkzeuge, pl. Geschirr, Geräth, Ackergeräth, Küchengeräth, n.; — of war, Kriegsgeräth, n.
Uterine, ū'-tēr-lin, a. T. zur Gebärmutter gehörig; von mütterlicher Seite verschwistert, halbbrüderlich von der Mutter her; — fury, T. Mutterwuth, f.; — brother, Halbbruder, m.; — sister, Halbschwester, f.
Uterus, ū'-tēr-ūs, s. T. Gebärmutter, Mutter, f. Mutterleib, m.
Utile, ū'-tē-lē, s. Nützliche, n.
Utile, ū'-tīl, a. nützlich, zweckmäßig.
Utility, ū'-tīl'-ē-tē, s. Nützlichkeit, f.
Utilize, ū'-tīl-iz, v. a. nutzbar machen.
Utis, ū'-tīs, s. Lust, Festlichkeit, f.
Utmost, ūt'-mōst, a. äußerste; fig. äußerste, höchste; —, s. Neueste, Mög-

lichste, n.; I'll do my —, ich will mein Neuestes, Möglichstes thun; to the —, auf das Neueste; to the — of my power, nach meinem äußersten Vermögen. [raffenland, n.]
Utopia, ū-tō'-pē-ā, s. Utopien, Schlaraffenland, n.
Utopian, ū-tō'-pē-ān, a. utopisch; —, s. Utopier, m.
Utricle, ū'-trik-k'l, s. T. Schlauch, m.
Utricular, ū'-trik'-ū-lūr, a. T. mit Schläuchen versehen. [m.]
Utricular, ū'-trik'-ū-lūs, s. T. Schlauch, m.
Utter, ūt'-tūr, a. äußere; äußerst; ganzlich, völlig; peremptorisch, entscheidend; — barristers, T. Advocaten, die außer den Schranken plädiren, pl.
Utter, ūt'-tūr, v. a. äußern, vorbringen; hervorbringen, aussprechen, ausdrücken; entdecken, verrathen, bekannt machen, anbringen; T. veräußern, verkaufen; verbreiten, ausgeben, in Umlauf bringen.
Utterable, ūt'-tūr-ā-b'l, a. zu äußern, auszudrücken, anzugeben; not —, unaussprechlich; — ness, s. Aussprechlichkeit, f.
Utterance, ūt'-tūr-āns, s. Äußern, n. Äußerung; Aussprache; Sprache,

Sprechart, f. Ausdruck, Vortrag, m.; Aussprechen, n. Hervorbringung; T. Veräußerung, f. Verkauf, m.; (n. u.) Neueste, n.; to give — to, hervorbringen, aussprechen, zur Sprache bringen.
Utterer, ūt'-tūr-ūr, s. Äußernde, Vorbringende; Bekanntmachende, Entdeckende, Verrathende; in Umlauf bringende, Ausgeber; T. Veräußerer, Verkäufer, m.
Utterly, ūt'-tūr-lē, adv. äußerst, durchaus, gänzlich, völlig.
Uttermost, ūt'-tūr-mōst, a. v. Utmost.
Uvea, ū'-vè-ā, s. T. Traubenhäutchen des Auges, n.
Uveous, ū'-vè-ūs, a. T. zum Traubenhäutchen gehörig; — coat of the eye, Traubenhaut (des Auges), f.
Uvula, ū'-vū-lā, s. T. Zäpfchen (im Halse), n.; falling of the —, Schießen, Fallen des Zäpfchens, n.; — spoon, s. Instrument, das Zäpfchen nieder zu halten, n.
Uxorious, ūg-zō'-rè-ūs, a. seiner Frau zu sehr ergeben, in sie übertrieben verliebt; — ly, adv. aus übertriebener Liebe zu seiner Frau; — ness, s. übertriebene Liebe zu seiner Frau, f.

V.

V. abbr. für Virgin, Jungfrau Maria.
V. (v.) abbr. für verse, Vers; vide, sieh.
Va, vā, i. T. fort! fort gespielt!
Vacancy, vā'-kān-sē, s. Leere, f.; leere Raum, m. Lücke; fig. Vacanz, Erledigung (einer Stelle); leere, erledigte, unbesezte Stelle; fig. Muße, freie Zeit, Feierzeit; Unthätigkeit, Geistessträgheit, Gedankenlosigkeit, f.; pl. Ferien, pl. Ruhezeit, Muße, f.; vacancies from necessary labour, Erholungszeiten, pl.
Vacant, vā'-kānt, a. leer; fig. erledigt, vacant, unbesezt, offen; lustleer; leerstehend, unbewohnt, unbesezt; T. herrenlos; fig. frei, müßig, unthätig; nichts sagend; to be —, leer stehen; erledigt sein; frei sein; feiern; — hours, Nebenstunden, pl.; — time, Muße, freie Zeit, f.
Vacate, vā'-kāt, v. a. erledigen, aufgeben, niederlegen; abschaffen, annulliren, ungültig machen; (u. u.) zu nichte machen, vernichten.
Vacation, vā'-kā-shūn, s. Vacanz, Erledigung; Abschaffung, Aufhebung; (l. u.) Ruhezeit, Zwischenzeit, Muße, Pause, f.; Ferien, pl.; pl. Gerichtsferien; pl. Schulferien, pl.
Vaccary, vāk'-kā-rē, s. Kuhstall, m.; Kuhweide, f.
Vaccinate, vāk'-sē-nāt, v. a. die Kuhpocken einimpfen, vacciniren.
Vaccination, vāk'-sē-nā-shūn, s. Einimpfung der Kuhpocken, Vaccination, f.
Vaccine, vāk'-sīn, a. von der Kuh herrührend, Kuh...; — infection, — lymph, — matter, Kuhpockenmaterie, f. Impfstoff, m.; — pox, — disease, Kuhpocken, pl. [Schwanken, n. (l. u.)]
Vacillancy, vās'-sīl-ān-sē, s. Wanken, Schwanken, n.
Vacillant, vās'-sīl-ānt, a. wankend, schwankend, unstät.
Vacillate, vās'-sīl-āt, v. n. wanken, schwanken; fig. wanken, wankelmüthig, unentschlossen sein; T. wanken.

Vacillation, vās'-sīl-lā-shūn, s. Wanken, Wackeln, Schwanken, n.; fig. Wankelmuth, m. Wankelmüthigkeit, Unentschlossenheit, f.
Vacuate, vāk'-ū-āt, v. a. ausleeren. (l. u.)
Vacuation, vāk'-ū-ā-shūn, s. Ausleerung, f. (l. u.)
Vacuist, vāk'-ū-īst, s. Vacuist, Annehmer eines leeren Raumes in der Natur, m.
Vacuity, vā'-kū-ē-tē, s. Leereheit, Leere, f.; leere Raum, m. Lücke; fig. Leere, f.
Vacuous, vāk'-ū-ūs, a. leer.
Vacuousness, vāk'-ū-ūs-nēs, s. Leereheit, Leere, f.
Vacuum, vāk'-ū-ūm, s. leere Raum, m. Leere, f.; Torricellian —, Torricellische Leere, f.
Vade, vād, v. n. verschwinden, vergehen, hingehen. (n. u.)
Vade-mecum, vā-dē-mē-kūm, s. Taschenbuch, Bademetum, n.
Vafrous, vā'-frūs, a. (n. u.) verschmigt, verschlagen; — ness, s. Verschmigteheit, Verschlagenheit, f. (n. u.)
Vagabond, vāg'-ā-bōnd, a. herumstreichend, umherschweifend, unstät; heimatlos; fig. unstät; —, s. Herumstreicher; Vagabund, Landstreicher, Landfahrer, m.
Vagabondry, vāg'-ā-bōn-drē, s. Herumstreiferei, Landstreicherei, f.
Vagary, vā-gā-rē, s. seltsame, närrische Einfälle, m. Grille, Schnake, f. tolle Streiche, m. [ein Kind]. (n. u.)
Vagient, vā'-jē-ēnt, a. schreiend (wie Vagina), vā-jī'-nā, s. T. Scheide, Mutterterrscheide, f.
Vaginal, vād'-jē-nāl, a. zur Mutterscheide gehörig, Scheide..., Mutter...
Vaginant, vād'-jē-nānt, a. T. scheidenartig.
Vaginate, vād'-jē-nāt, Vaginated, vād'-jē-nā-tēd, a. T. von einer Scheide umschlossen.

Vaginopennous, vād-jē-nō-pēn'-nūs, a. mit harten Flügeldecken.
Vagous, vā'-gūs, a. herumitrend, herumschweifend, unstät, flüchtig.
Vagrancy, vā'-grān-sē, s. Umherschweifen, Herumschweifen, n. Landstreicherei, f.
Vagrant, vā'-grānt, a. herumstreichend, herumschweifend, unstät; —, s. Vagabund, Landläufer, Landstreicher; Strauchdieb, Buschflepper, m.
Vague, vāg, a. herumstreichend, herumstreifend; fig. weit, unbestimmt, ungewiß, schwankend, vag; — ness, s. Unbestimmte, Vage, n.
Vail, vāl, s. Schleier, m. Hülle, f. Vorhang; Schleier (der Frauen); fig. Schleier, m.; (n. u.) Sinken, n.; — of the sun, Untergang der Sonne, m.
Vail, vāl, v. a. verschleiern; fig. verhüllen, verbergen; (n. u.) fallen lassen, abnehmen, abziehen; senken, herablassen, niederlassen; fig. dämpfen, unterdrücken; streichen (die Segel); —, v. n. sich bücken; nachgeben, weichen.
Vailer, vā'-lūr, s. Nachgebende, m. (n. u.)
Vailful, vāl'-fūl, a. vorthellhaft, erspriesslich. (n. u.) [n.]
Vails, vālz, s. pl. Trinkgeld, Biergeld.
Vain, vān, a. vergeblich, unnütz, fruchtlos; eitel; leer, unbedeutend, nichtig; ungegründet, vergeblich; prahlerisch, schimmernd; unwahr, falsch; (of) eitel, stolz; in —, vergebens, umsonst; to take in —, mißbrauchen; — show, Prahlerei, Windbeutelerei, f.; — glorious, a. — gloriously, adv. aufgeblasen, hochmüthig; ruhmredig, großprahlerisch; — glory, s. Aufgeblasenheit, f. Hochmuth, m.; Ruhmredigkeit, Großsprecherei, f.
Vainly, vān'-lē, adv. vergebens, umsonst; eitel, stolz; thöricht.
Vainness, vān'-nēs, s. Eitelkeit, Nichtigkeit; Eitelkeit; Leere, Unrichtigkeit, Falschheit, f.

Vair, Vaire, vár, a. T. mit bunten Eisenhütchen versehen; —, *s. T.* Eisenhütchen, *n.*

Vaivode, vá'-vód, s. Voivode, *m.*

Vaivodeship, vá'-vód-shíp, s. Voivodeschaft, *f.* [*n.*]

Valais, vá'l-lés, s. Wallis, walliser Land,

Valance, vá'l-láns, s. Bettfranz, Umhang, *m.* Bettfransen, *pl.* Faltenrand, *m.*

Valance, vá'l-láns, v. a. mit einem Faltenrande oder mit Fransen besetzen, behängen; *fig.* befransen.

Vale, vá'l, s. Thal; Trintgeld, *n. v.*

Vails; — of a pump, T. Pumpendaal, *n.*

Valediction, vá'l-é-dík'-shún, s. Abschiednehmen, *n.* Abschied, *m.* Lebewohl, *n.*

Valedictory, vá'l-é-dík'-túr-é, a. zum Abschiede, abschiedlich, Abschieds ..; —, *s. Abschiedsrede, f.*

Valentine, { vá'l-én-tín, } s. Valentin,
{ vá'l-én-tín, }
 Belten (*m.*); (am St. Valentin's Tage erkohrte) Liebchen; Liebesbriefchen (am St. Valentin's Tage), *n.*; St. —'s day, St. Valentin's Tag, *m.*

Valerian, vá-lé-ré-án, s. Valerian, *m.*

Valet, { vá'l-ét, } s. Bediente, Diener,
{ vá'l-ét, }
 Lackei; *T.* Spornstab, *m.*; — de chamber, (vá'l-lé-dé-shám-b'r), Kammerdiener, *m.*

Valetudinarian, vá'l-lé-tú-dé-ná-ré-án, a. kränklich, siech, ungesund; —, *s. kränkliche Mensch, Siechling, m.*

Valetudinary, vá'l-lé-tú-dé-ná-ré, a. v. Valetudinarian. [*n. u.*]

Valiance, vá'l-yáns, s. Tapferkeit, *f.*

Valiant, vá'l-yánt, a. (— ly, adv.) stark, kräftig; tapfer, kühn, mutig, brav; — ignorance, tüchtige Unwissenheit, *f.*; — ness, *s. Tapferkeit; Stärke, f.*

Valid, vá'l-id, a. (— ly, adv.) (n. u.) mächtig, stark, kräftig; stark, triftig, bündig; gültig, rechtsgültig; to be —, gelten; to render —, to make —, vidimir, legalisiren, rechtsgültig, rechtskräftig machen.

Validate, vá'l-é-dát, v. a. gültig machen, bestätigen, vidimir, legalisiren, rechtsgültig machen.

Validation, vá'l-é-dát-shún, s. Bestätigung, Gültigmachung, Erklärung der Gültigkeit, *f.* Vidimir, legalisiren, *n.*

Validity, vá-lid-é-té, s. Gültigkeit, Rechtsgültigkeit; Stärke, Triftigkeit, *f.*; (*n. u.*) Werth, Gehalt, *m.*

Validness, v. Validity.

Valise, (Valisse), { vá-lés, } s. Kell-
{ vá'l-lis, }
 eisen, *n.* Mantelsack, *m.*

Vallancy, vá'l-lán-sé, s. (auch — wig) große Perrücke, Quarreperrücke, *f.*

Vallation, vá'l-lá-shún, s. Verschanzung, *f.* [einschließend.]

Vallatory, vá'l-lá-túr-é, a. umgebend,

Valley, vá'l-lé, s. Thal, *n.*; down the —, thalabwärts; — of tears, *bibl.* Thränenthal, Jammerthal, *n.*

Vallise, v. Valise.

Vallum, vá'l-lúm, s. Wall, Damm, *m.*

Valorem, vá-ló-rém, a. ad —, T. nach dem Werthe.

Valorous, vá'l-úr-ús, a. (— ly, adv.) tapfer, kühn, herzhast; — ness, *s. Tapferkeit, Herzhaftigkeit, f.*

Valour, (Valor), vá'l-úr, s. Tapferkeit, Herzhaftigkeit, *f.*

Valuable, vá'l-ú-á-b'l, a. schätzbar; kostbar, theuer, werthvoll.

Valuableness, vá'l-ú-á-b'l-nés, s. Schätzbarkeit; Kostbarkeit, *f.*

Valuables, vá'l-ú-á-b'lz, s. pl. Kostbarkeiten, *pl.*

Valuation, vá'l-ú-á-shún, s. Schätzung, *f.* Anschlag, *m.* Veranschlagung, Werthbestimmung, Taxation, Abschätzung, *f.*; Werth, *m.*; — table, *s. Valuations-tabelle, f.* [Werthbestimmer, *m.*]

Valuator, vá'l-ú-á-túr, s. Schätzer,

Value, vá'l-ú, s. Werth; *fig.* Werth, Preis; Gehalt; Werth, *m.* Wichtigkeit; *T.* Baluta, Währung, *f.* Betrag, *m.*; — as per invoice, Werth in Factura; inferior in —, of less —, von geringerem Gehalte, minderhaltig; of no —, unwerthvoll, werthlos; — when due, *T.* Werth bei Verfall.

Value, vá'l-ú, v. a. schätzen, taxiren, abschätzen, anschlagen; *fig.* berechnen; würdigen; *fig.* schätzen, werth halten; werth sein; vergleichen; (*n. u.*) geltend machen, wichtig machen, sich geachtet machen; —, *v. n.* to — on, (upon), *T.* trassiren, abgeben, ziehen auf; to — one's self upon (for) a thing, sich viel womit wissen, sich viel einbilden auf.

Valued, vá'l-ú'd, p. et a. taxirt; not to be —, unschätzbar. [werthvoll.]

Valueless, vá'l-ú-lés, a. werthlos, un-

Valuer, vá'l-ú-úr, s. Schätzer, Werthbestimmer, Taxator; Schätzer, *m.* der, welcher werth hält. [Schätzung, *f.*]

Valuing, vá'l-ú-ing, s. Schätzen, *n.*

Valure, vá'l-úre, s. Werth, *m.* (*n. u.*)

Valvate, vá'l-vát, a. T. klappig.

Valve, válv, s. Flügel, Thürflügel, *m.*; *T.* Ventil, *n.* Klappe; Schale; *T.* Spelze; *T.* Klappe (eines Samenbehältnisses), *f.*; *T.* Schließhäutchen, *n.* Klappe, *f.*

Valved, válv'd, a. mit Klappen versehen.

Valvlet, válv-lét, } s. T. kleine Klap-
{ válv-lét, }
 pe; *T.* kleine Spelze, *f.*

Valvule, vá'l-vúl, }

Valvular, vá'l-vú-lár, a. klappig.

Vamp, vámp, s. Oberleder, *n.*

Vamp, vámp, v. a. flicken, ausbessern; to — up, ausflicken; *fig.* aufstutzen.

Vamper, vámp-úr, s. Flieger, Aufsteher, *m.*

Vampire, (Vampyre), vá'm-pir, s. Vampir, Blutsauger, auch *fig.*; *T.* Vampir, *m.*

Van, ván, s. Schwinde, Wanne; Schwinde, *f.* Flügel; Vortrab, *m.* Vorhut, *f.*; Vordertreffen, *n.*; — courier, *s. Vortbote, Vortläufer, m.*; — couriers, *s. pl.* Vortruppen, *pl.*; — foss, *s. T.* Vortgraben, *m.*; — guard, *s. Vorhut, f.* Vortrab, *m.*; Vordertreffen, *n.*

Van, ván, v. a. schwingen, wanken. (*n. u.*)

Vandal, ván-dál, s. Bandale, *m.*

Vandalian, ván-dál-lé-án, Vandalic, ván-dál-ík, a. wie ein Bandale, barbarisch, roh.

Vandalism, ván-dál-izm, s. Vandalismus, Vandalensinn, *m.* Zerstörungswuth, *f.*

Vandyke, ván-dik', s. ausgezackte, überschlagende Halsfragen, *m.*; —, *a. v.* Vandyked.

Vandyked, ván-dikt', a. ausgezackte; — borders, Zadenbordüren, *pl.*; — hose, buntgezackte Strümpfe, *pl.*

Vane, ván, s. Dachfahne, Wetterfahne, *f.* Wetterhahn; *T.* Flügel, *m.*; Wistr, Kreuz, *n.* Schieber, *m.*; — board, — stock, *s. T.* Flügelheck, *n.* Flügel-schere, *f.*; — spindle, *s. T.* Flügel-spill, *n.* [*T.* Geerden, *pl.*]

Vang, vâng, s. Seele der Feder, *f.*; *pl.*

Vanglo, vâng-gló, s. morgenländische Sesam, *m.*

Vanilla, vá-níl-lá, } s. Vanille, f.
{ vá-níl, }

Vaniloquence, vá-níl-ó-kwéns, s. leere, eitle Geschwätz, eitle Geplauder, *n.*

Vanish, ván'-ish, v. n. schwinden, verschwinden; vergehen; to — away, hinschwinden.

Vanity, ván'-é-té, s. Eitelkeit, Nichtigkeit; Eitelkeit (einer Person), *f.*; vergebliche Wunsch, *m.* fruchtlose Bestrebungen, *n.*; Täuschung, *f.* Schein, *m.*; Falschheit, Unwahrheit, *f.*; — puppet, eine der allegorischen Personen in den alten Mythen. (*n. u.*)

Vannet, ván'-nét, s. T. Höhlmuschel, *f.*

Vanquish, vângk'-wish, v. a. besiegen, überwinden, bezwingen; *fig.* widerlegen.

Vanquishable, vângk'-wish-á-b'l, a. besiegbar. [Besieger, Ueberwinder, *m.*]

Vanquisher, vângk'-wish-úr, s. Sieger,

Vanquishing, vângk'-wish-ing, s. Siegen, Besiegen; *fig.* Widerlegen, *n.*

Vant, v. to Vaunt.

Vantage, ván'-tadj, s. Vortheil, Gewinn, *m.* (*n. u.*); (*n. u.*) gelegene Zeit, gute Gelegenheit, Bequemlichkeit; Ueberlegenheit, *f.*; *T.* Vortheil, Spect, *m.*; — ground, *s. Ueberlegenheit, f.*

Vantage, ván'-tadj, v. a. nützen, vortheilhaft sein, begünstigen. (*n. u.*)

Vantbrace, vánt'-brás, } s. Armschiene,
{ vánt'-brás, }
 Armrüstung, *f.* (*n. u.*) [courier, etc.]

Vant-courier, Vant-guard, v. Van-

Vapid, váp'-id, a. abgestanden, verdorben, schal, geistlos, auch *fig.*; — ness, *s. Schalheit, f.*

Vapidity, vá-pid-é-té, s. Verdorbenheit, Geistlosigkeit, Schalheit, *f.*

Vapor, Vapor, etc., v. Vapour, etc.

Vaporability, vá-púr-á-bíl-é-té, s. Verdunstbarkeit, *f.* [bar.]

Vaporable, váp'-úr-á-b'l, a. verdunst-

Vaporate, váp'-ó-rát, v. n. ausdunsten, dunsten. [dunsten, Verdunsten, *n.*]

Vaporation, váp'-ó-rá-shún, s. Verdunstung, *f.*

Vaporization, vá-pó-ré-zá-shún, s. Verdunstung, *f.*

Vapour, vá-púr, s. Dunst, Dampf, Qualm; *fig.* Dunst, Dampf, *m.*; *fig.* Grille; Blähung, *f.*; *pl.* Dünste, *pl.*; *pl.* Blähungen, *pl.*; *pl.* Misthaufen, Nervenzufälle, Mitzbeschwerden, Mutterbeschwerden, *pl.*; to be in the —s, Grillen haben; — bath, *s. Dampfbad, n.*

Vapour, vá-púr, v. n. (n. u.) dunsten, dampfen; (*n. u.*) verdunsten; *fig.* prahlen, Wind machen, aufschneiden; —, *v. a.* verdunsten; to — away, verdunsten, ausdunsten, verdampfen; verdunsten, abdampfen; to — out, verdunsten, ausdunsten, verdampfen; abdunsten.

Vapoured, vá-púr'd, a. feucht; *fig.* grillenhaft, launenhaft.

Vapourer, vá-púr-úr, s. Prahler, Windmacher, Aufschneider, *m.*

Vapouriferous, vá-pó-ríf'-fér-ús, a. Dünste bringend. [verwandend.]

Vapourific, vá-púr-íf'-ík, a. in Dampf

Vectible, vĕk'-tē-b'l, *a.* tragbar.
Vection, vĕk'-shūn, } *s.* Fahr-
Vectitation, vĕk'-tē-tā'-shūn, } ren, *n.* Fuhrre, *f.* (n. u.)
Vector, vĕk'-tūr, *s.* T. Radius Vector
(in der Astronomie), *m.*
Vecture, vĕk'-tshūre, *s.* Fuhrre, *f.* Ver-
führen, *n.* (n. u.)
Veda, vē-dā', *s.* Veda, *f.*
Vedam, vē-dām, *s.* v. Veda.
Vedet, }
Vedette, } vē-dēt', *s.* Bedette, Reiter-
wache, *f.*
Veer, vē, *v. n.* T. sich drehen, sich um-
wenden; *fig.* sich wenden; halsen, vor
dem Winde umwenden; —, *v. a.* dreh-
hen, wenden; T. (auch mit out) loslas-
sen, schießen lassen (ein Tau); to — out
all sail, alle Segel aufspannen; to —
and haul, sich drehen und schralen
(vom Winde); abvieren und anholen,
vieren und holen (ein Tau); the wind
veers art, T. der Wind räumt; the
wind veered about to north-west, der
Wind sprang um nach Nordwest; veer
no more! fall nicht ab, nicht lager!
veer more cable! stich mehr Ankertau
aus! [(n. u.)]
Veerable, vē'-ā-b'l, *a.* veränderlich.
Veering, vē'-ing, *s.* Umbdrehen; Wet-
terwendische, *n.*
Vegetability, vēd-jē-tā-b'il'-ē-tē, *s.*
Natur, *f.* oder Lebenszustand der Pflanz-
en, *m.*
Vegetable, vēd-jē-tā-b'l, *s.* Pflanze,
f. Pflanzengewächs, *n.*; Pflanzenspeise,
f. Gemüse, *n.*; —, *a.* dem Pflanzenreich
zugehörig, vegetabilisch, Pflanz-
gen...; die Natur der Pflanzen habend,
Pflanzen...; — acid, T. Pflanzensäure,
f.; — body, Pflanzkörper, *m.*; —
juice, Pflanzensaft, *m.*; — kingdom,
Pflanzenreich, *n.*; — nature, Pflanz-
natur, *f.*; — physiology, Pflanzenphy-
siologie, *f.*; — world, Pflanzenwelt,
f.; — dish, *s.* Gemüseschüssel, um das
Gemüse warm zu erhalten, *f.*
Vegetate, vēd-jē-tāt, *v. n.* ein Pflanz-
zenleben führen, vegetieren, wachsen; T.
auswachsen.
Vegetation, vēd-jē-tā'-shūn, *s.* Vege-
tation, *f.* Pflanzenwachstum, Pflanz-
zenwuchs, *m.*; Pflanzenleben, *n.* Vege-
tation, *f.*; T. Auswachsen, *n.* Aus-
wuchs, *m.*
Vegetative, vēd-jē-tā-tiv, *a.* pflanzen-
artig wachsend; treibend, den Pflanzen-
wachstum befördernd; — ness, *s.*
Eigenschaft, den Wachstum der Pflanz-
zen zu befördern, treibende Kraft, *f.*
Vegete, vē-jēt', *a.* lebhaft, stark, ge-
sund. (n. u.)
Vegetive, vēd-jē-tiv, *a.* pflanzenartig,
vegetabilisch; wachsend (l. u.); — life,
Pflanzenleben, *n.*; —, *s.* Pflanze, *f.*
Pflanzengewächs, *n.* (n. u.)
Vegeto-animal, vēd-jē-tō-ān-ē-māl,
a. vegetabilisch=animalisch. [Vegete.
Vegetous, vēd-jē-tūs, *a.* (n. u.) *v.*
Vehemence, (— cy), vē'-hē-mēns, *s.*
Hestigkeit, Gewalt; Hitze, *f.* Eifer,
Ungeßüm, *m.*
Vehement, vē'-hē-mēnt, *a.* (— ly,
adv.) heftig, stark, hitzig, eifrig, unge-
ßüm; heftig, nachdrücklich.
Vehicle, vē'-hē-k'l, *s.* Fuhrwerk; *fig.*
Behälter, Zuführungsmittel, Beibrin-
gungsmittel; Gelegenheitsmittel, Hülfes-
mittel, *n.*
Vehicled, vē'-hik-l'd, *a.* in einem

Fuhrwerke gefahren; durch ein Behälter
mitgetheilt. {Fuhrwerke gehörig.
Vehicular, vē'-hik'-ū-lār, *a.* zu einem
Vehme, vēm, }
Vehmique court, vē'-mik-kōrt, } *s.*
Bühnengericht, *n.*
Veil, vāl, *s.* Schleier; Vorhang, *m.*
Hülle, *f.*; *fig.* Deckmantel, Schleier,
m.; T. Mühe, *f.*
Veil, vāl, *v. a.* mit einem Schleier be-
decken, verschleiern, umschleiern, ver-
hüllen; *fig.* umschleiern, verbergen, be-
decken.
Vein, vān, *s.* Ader, Blutader; Ader (im
Steine, im Holze, etc.); T. Ader; *fig.*
Ader, Gabe, Anlage; poetische Ader, *f.*
Dichtertalent, *n.*; Art, Weise; Laune,
f.; günstige Augenblick, *m.*; full of —s,
aberig; little —, small —, Aderchen,
n.; — of thinking, Gedankenreihe, *f.*;
—s of gold, Goldadern, *pl.*; —s of
water, Wasseradern, *pl.*; to open the
—, zur Ader lassen.
Vein, vān, *v. a.* adern, marmorieren.
Veined, vān'd, *a.* aberig, adrig; ge-
adert, geädert.
Veinless, vān'-lēś, *a.* T. ungeadert,
aderlos, ohne Adern.
Veiny, vā'-nē, *a.* adrig, voll Adern,
viele Adern enthaltend; the — artery,
Lungenblutader, *f.*
Veliferous, vē-lif'-ēr-ūs, *a.* mit Se-
geln versehen, Segel führend.
Velitation, vē-lē-tā'-shūn, *s.* Schar-
mühen, Disputieren, *n.* Disput, *m.*
(n. u.)
Velites, vē'-litz, *s. pl.* Veliten, leichten
Truppen (bei den alten Römern), *pl.*
Velivolant, vē-liv'-ō-lānt, *a.* mit vol-
len Segeln segelnd.
Vell, vēl, *s.* Labmagen, *m.*
Vell, vēl, *v. a.* den Rasen abstechen.
Velleity, vēl-lē'-ē-tē, *s.* (niedrigste
Stufe des Willensvermögens) Wollen,
n.; imperfect —, Halbwille, *m.*
Vellicate, vēl-lē-kāt, *v. a.* zupfen,
kneipen, zwicken; *fig.* reizen.
Vellication, vēl-lē-kā'-shūn, *s.* Zupfen,
Kneipen, Zwicken, *n.*; *fig.* Reiz, *m.*; *pl.*
Nervenzuckungen, *pl.*
Vellum, vēl'-lūm, *s.* feinste Pergament,
Schreibpergament, Druckpergament, Be-
lin, *n.*; — paper, *s.* Belin, Belinpa-
pier, *n.*
Velocity, vē-lōs'-ē-tē, *s.* Schnelligkeit,
Geschwindigkeit, *f.*
Velours, vēl-lōr'z', *s.* Sammetbürste,
f. Hutwischer (der Hutmacher), *m.*
Velt, vēlt, *s.* Pelz, *m.* Pelzfutter, *n.*
Velure, vēl'-ūre, *s.* Sammet, *m.* (n. u.)
Velveret, vēl'-vēr-ēt, *s.* ungeklopfte
Manchester, *m.*
Velvet, vēl'-vīt, *v. a.* Sammet, Sammt,
m.; *pl.* T. Kolben, *pl.*; to be upon the
—, eine Wette so farten, daß man sicher
dabei gewinnt; —, *a.* sammten,
Sammt...; *fig.* wie Sammet, sam-
metweich; — black, *s.* Sammet-
schwarz, Beinschwarz, *n.*; — cap, *s.*
Sammetmütze, *f.*; — duck, *s.* Sam-
metente, *f.*; — flower, *s.* Sammet-
blume, *f.*; — guards, *s. pl.* (n. u.)
Sammetbesatz, *m.*; *fig.* Personen, die
Sammetbesatz an den Kleidern trugen, *pl.*
(n. u.); — lace, *s.* Sammetspitze, *f.*; —
leaf, *s.* Grieswurzel, *f.*; — maker, *s.*
Sammetmacher, Sammetweber, *m.*; —
rose, *s.* Sammetrose, *f.*; — runner, *s.*
große Wasserralle, *f.*; — stamper, *s.*
Sammettute, *f.*

Velvet, vēl'-vīt, *v. a.* Sammet malen;
Sammet machen.
Velvete, vēl'-vīt-ēd, *a.* sammten,
sammetweich Sammt...
Velveteen, vēl'-vē-tēn', *s.* Felbel, *m.*
Velveting, vēl'-vīt-ing, *s.* geklopfte
Manchester, *m.*
Velvetlike, vēl'-vīt-lik, *a.* sammetartig.
Velvety, vēl'-vīt-ē, *a.* sammten, von
Sammet, sammtartig.
Venal, vē'-nāl, *a.* in den Adern enthal-
ten; feil, käuflich; *fig.* bestechlich, er-
käuflich; geldsüchtig, niederträchtig; —
blood, Blut in den Blutadern, *n.*
Venality, vē-nāl'-ē-tē, *s.* Käuflichkeit,
Verkäuflichkeit; *fig.* Feilheit; Erkauf-
lichkeit, Bestechlichkeit, *f.*
Venary, vēn'-ā-rē, *a.* das Jagen be-
treffend; — pleasure, Jagdvergnügen, *n.*
Venatic, (— cal), vē-nāl'-ik, *a.* zur
Jagd gehörig, weidmännisch.
Venation, vē-nā'-shūn, *s.* Jagen, *n.*
Jagd, *f.* [verehrungswürdig.
Venble, (venble.) *abbr.* für venerable,
Vend, vēnd, *v. a.* verkaufen, feil bieten,
loschlagen.
Vendee, vēn-dē', *s.* T. Käufer, *m.*
Vender, vēnd'-ūr, *s.* T. Verkäufer, *m.*
Vendibility, vēn-dē-b'il'-ē-tē, *s.* Ver-
käuflichkeit, Gangbarkeit (einer Waar-
re), *f.*
Vendible, vēnd'-ē-b'l, *a.* (— ly, *adv.*)
verkäuflich, gangbar; verkaufsweise.
Vendibleness, *v.* Vendibility.
Vendibles, vēnd'-ē-b'l'z, *s. pl.* verkäuf-
liche Gegenstände, *pl.*
Venditation, vēn-dē-tā'-shūn, *s.* prah-
lerische Darstellung, *f.* Auskramen, *n.*
(n. u.)
Vendition, vēn-dish'-ūn, *s.* Verkauf, *m.*
Venditioni exponas, vēn-dish-ē-ō-
nī-ēks-pō-nās, *s.* T. Befehl an den
Scheriff, in Beschlag genommene Waar-
ren zu verkaufen, *m.*
Vendor, vēn'-dūr, *s.* T. Verkäufer, *m.*
Vendue, vēn-dū', *s.* öffentliche Verstei-
gerung, Auction, *f.*; — master, *s.* Auc-
tionator, *m.* [legen, einlegen.
Veneer, vē-nēr', *v. a.* furniren, aus-
Veneer, vē-nēr', *s.* Auslegestäbchen,
n.; *pl.* Furnirholz, Auslegeholz, *n.*
Veneering, vē-nēr'-ing, *s.* Furniren,
Auslegen, Einlegen, *n.*; ausgelegte,
eingelegte Arbeit, *f.*
Venefic, vē-nēf'-fik, **Veneficial**, vēn-
ē-fish'-āl, **Veneficious**, vēn-ē-fish'-
ūs, *a.* vergiftend, giftmischerisch; be-
herend. (l. u.)
Venefice, vēn'-ē-fis, *s.* Giftmischerie,
Vergiftung, *f.* Giftmischen, *n.* (n. u.)
Veneficiously, vēn-ē-fish'-ūs-lē, *adv.*
durch Gift; durch Zauberei, durch Hexe-
rei. (l. u.)
Venemous, *v.* Venomous.
Venenate, vēn'-ē-nāt, *v. a.* vergiften,
anstecken. (n. u.)
Venenate, vēn'-ē-nāt, *a.* vergiftet,
angesteckt. (n. u.)
Venenation, vēn-ē-nā'-shūn, *s.* Ver-
giftung, *f.*; Gift, *n.* (n. u.)
Venene, vē-nēn', **Venenose**, vēn-ē-
nōs', **Venous**, vē-nē-nūs, *a.* gif-
tig. (n. u.) [v. Venerableness.
Venerability, vēn-ēr-ā-b'il'-ē-tē, *s.*
Venerable, vēn'-ēr-ā-b'l, *a.* (— ly,
adv.) ehrwürdig, verehrungswürdig, ver-

ehrlich, verehrungswerth; — ness, s. Ehrwürdigkeit, Verehrlichkeit, f.
Venerate, vèn'-èr-àt, v. a. verehren, ehren.
Veneration, vèn'-èr-à'-shùn, s. Verehrung; Ehrfurcht, f. [rer, m.
Venerator, vèn'-èr-à-tür, s. Verehrer.
Venereal, vè-nè'-rè-àl, a. die Liebe betreffend, Liebes...; geil, verbuhlt; mit der Lustseuche behaftet, davon angesteckt, venerisch; von der Lustseuche herrührend, venerisch; die Lustseuche heilend; lustreizend, wollüstig; (n. u.) T. kupperhaltig; — distemper, venerische Krankheit, Lustseuche, f.; — pleasure, Liebeslust, Liebesfreude, Fleischeslust, f.; — signs, Liebeszeichen, pl.
Venerean, vè-nè'-rè-àn, a. (n. u.) v. Venereal. [geil.
Venereous, vè-nè'-rè-üs, a. wollüstig.
Venerous, vèn'-èr-üs, a. (n. u.) v. Venereous.
Venery, vèn'-èr-è, s. Liebesgenuss, m. Fleischeslust; Jägerrei, Jagd, f. Weidewerk, n.
Venesection, vèn-nè-sèk'-shùn, s. T. Adereschlag, Aderlaß, m. Aderlassen, n.
Venetian, vè-nish'-àn, s. Venetianer; ein dünner, halbwollener und halbseidener, gestreifter Zeug, m.; —, a. venetianisch, venedisch; — blinds, Jalousien, pl.; — hose, (n. u.) Art kurzer Beinleider, pl.; — tire, (n. u.) Art Kopfsputz, m.
Venew, vèn'-ù, } s. Gang (im Fischen); Stoß (im Fischen), m.; a venew of wit, witzige Einfall, m.
Veney, vèn'-nè, }
Venge, vènj, v. a. rächen, ahnden, bestrafen. (n. u.) [boshaft. (n. u.)
Vengeable, vènj'-à-b'l, a. rachsüchtig.
Vengeance, vèn'-jans, s. Rache, Ahndung, f. Nachtheil, m. Unglück, n.; to take — of (on), sich rächen an; what a —! was zum Henker! with a —, mit Heftigkeit, heftig; with a — to you! hole Dich der Henker! I am — dry, (n. u.) ich bin verteuftelt durstig.
Vengeful, vènj'-fùl, a. rachsüchtig, rachsüchtig; rächend. [fung, f. (n. u.)
Vengement, vènj'-mènt, s. Bestrafung.
Venger, vèn'-jür, s. Rächer, m. (n. u.)
Venial, vè-nè-àl, a. lässlich, erlösslich; vergehlich; zulässig, erlaubt; — sin, Erlässungsünde, f.
Venialness, vè-nè-àl-nès, s. Erlässlichkeit; Vergehllichkeit; Zulässigkeit, f.
Venice, vèn'-is, s. Venedig (Stadt); — glass, s. (n. u.) Spiegel, m.; Trinkglas von venetianischem Glase, n.; — mallow, s. afrikanische Blasenhibiscus, m.; — sumach, s. Färberbaum, m.; — turpentine, s. Lerchenharz, n.
Venire facias, vè-nl'-rè-fà'-shè-às, s. T. Gerichtsbefehl zur Zusammenberufung der Geschworenen bei einem Civilprozeß, m.
Venison, { vèn'-è-z'n, } s. Wild, Wildpret, Hochwild, n.; — pasty, s. Wildpretpastete, f.
Venom, vèn'-ùm, s. Gift, n., auch fig.
Venom, vèn'-ùm, v. a. vergiften.
Venomous, vèn'-ùm-üs, a. (— ly, adv.) giftig; fig. giftig, böseartig, bösehaft; — ness, s. Giftigkeit; fig. Giftigkeit, Böseartigkeit, Böseheit, f.
Venous, vè-nüs, a. die Venen betref-

fend, zu den Venen gehörend; T. geader, aderig.
Vent, vènt, s. fig. Lust; Deffnung, f. Loch, Lustloch; T. Zündloch, n.; fig. Ausweg, Ausgang; After, m. Gefäß, Sitzfleisch; Deffnen, n. Deffnung, f.; Verkauf, Vertrieb, Absatz, m.; (n. u.) Gasthaus; Geräusch, Gerücht, n.; fig. Ausbruch; Abfluß, Abzug; freie Lauf, m. Ergießung, f.; to give — (to), Luft machen, auch fig.; to take —, auskommen, bekannt werden; to urge for —, to labour for a —, sich Luft zu machen suchen; — astragal, s. T. Kummerband, n.; — field, s. T. Zündfeld, n.; — hole, s. Lustloch, n.
Vent, vènt, v. a. lüften, öffnen, Luft machen; durch eine Deffnung auslassen; fig. auslassen, Luft machen; (n. u.) bekannt machen, entdecken, ausbreiten, sagen; fig. äußern, aussprechen; fig. austreten; (n. u.) verkaufen, absetzen; —, v. n. schnuppern, wittern, spüren; schnaufen. (n. u.)
Ventage, vèn'-lîj, s. kleine Loch, Lustloch; Loch einer Flöte, n.
Ventail, vèn'-tâl, s. Helmschieber, m. Helmgitter, Visir, n.
Ventanna, (Ventana), vèn-tân'-nâ, s. Fenster, n. (n. u.)
Venter, vèn'-tûr, s. T. Höhlung, Höhle des Körpers, f. (n. u.); T. Bauch, Leib; Mutterleib; einer der vier Magen eines wiederkäuenden Thieres; Körper, m. Fleisch, n.; T. Mutter, f.; Aussprenger, Verbreiter, m.; brother by the same —, Bruder von mütterlicher Seite, m.
Ventiduct, vèn'-tè-dûkt, s. Windröhre, Zugröhre, f.
Ventilate, vèn'-tè-lât, v. a. fächeln, lüften, dem Durchzuge der Luft aussetzen; schwingen, wannen; (n. u.) fig. untersuchen, erörtern; (n. u.) verhandeln, abhandeln.
Ventilation, vèn-tè-lâ'-shùn, s. Fächeln, n. Ventilation, f.; Schwingen, Wannen, n.; (n. u.) Erfrischung, Abkühlung; (n. u.) fig. Untersuchung, Erörterung; (n. u.) fig. Aeußerung, f.
Ventilator, vèn'-tè-lâ-tür, s. Ventilator, Luftzieher, m. Windrad, n.
Ventosity, vèn-tòs'-è-tè, s. Windsucht, f. Winde, Blähungen, pl.
Ventral, vèn'-trâl, a. den Bauch betreffend, Bauch...; — fins, Bauchflossen, pl.
Ventricle, vèn'-trè-k'l, s. Magen, m.; T. Höhlung, Kammer, f.; — of the heart, T. Herzkammer, f.
Ventricous, vèn'-trè-kûs, a. T. bauchig, bäuchig. [was bauchig.
Ventriculous, vèn-trik'-ù-lûs, a. etz.
Ventriloquism, vèn-tril'-ò-kwîzm, }
Ventriloquy, vèn-tril'-ò-kwè, } s. Bauchreden, n. Bauchrednerei, f.
Ventriloquist, vèn-tril'-lò-kwîst, s. Bauchredner, m.
Ventriloquose, vèn-tril'-lò-kwòs', **Ventriloquous**, vèn-tril'-lò-kwûs, a. bauchrednerisch.
Venture, vèn'-tshûre, s. Wagniß, n.; Zufall, m.; T. Speculation, f. Wagniß, n.; (n. u.) feile Dirne, f.; das Wadchen, welches sich Jedem auf's Gerathewohl hingiebt, n.; pl. Wagnisse, Güter auf der See, pl.; at a —, auf gut Glück, auf's Gerathewohl, in den Lag hinein, blindlings; to have no —, Nichts zu verlieren haben; to put a thing to a —, oder to the —, Etwas auf gut Glück hin wagen; to run the —, es wagen.

Venture, vèn'-tshûre, v. n. wagen, es wagen, sich unterstehen; sich wagen; versuchsweise speculiren; —, v. a. wagen; versuchsweise speculiren; (for, to) auf gut Glück versenden; to — one's person, sich wagen; to — into, sich hineinwagen, sich wagen in; to — out, sich herauswagen; to — upon, on, at, sich einlassen auf, unternehmen; nothing venture, nothing have, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts.
Venturer, vèn'-tshû-rûr, s. Wagende, Wager, Wagehals, m.
Venturesome, etc., v. Venturous, etc.
Venturine, vèn'-tshûr-in, s. feinste Goldbraut zum Sticken; pulverisirte Goldbraut (für Lackirer), m. Streugold, n.; — stone, s. Aventurinstein, m.
Venturous, vèn'-tshû-rûs, a. (— ly, adv.) waghlich; kühn, verwegen, vermessen; auf verwegene Weise.
Venturousness, vèn'-tshû-rûs-nès, s. Waghlichkeit; Kühnheit, Verwegenheit, Vermessenheit, f.
Venue, vèn'-ù, s. T. benachbarte Ort; T. Gang im Fischen, Stoß, Stich, m.
Venulite, vèn'-ù-lit, s. Venulit, m.
Venus, vè-nüs, s. Venus; T. Venus, f. Morgenstern, Abendstern, m.; T. (n. u.) Kupfer, n.; — 's basin, s. Venusgürtel (Pflanze), m.; — 's bugle, s. Pharaoschnecke, f.; — 's comb, s. Nabelkerbel, Venusstrahl, m.; — 's flytrap, s. Fliegenschnapper (Pflanze), m.; — 's hair, s. Frauenhaar (Pflanze), n.; — 's looking-glass, s. Venusspiegel, m. Glodenblume, f.; — 's navelwort, s. Venusnabel, m.; Hundszunge, f.; Venusfinger, m.; — 's pride, s. Ohrpflanze, f.; — 's shell, s. Venusmuschel, f.
Venust, vè-nüst', a. angenehm. (n. u.)
Veracious, vè-râ'-shûs, a. (— ly, adv.) wahrhaft, der Wahrheit ergeben, wahrhaftig; (l. u.) wahr.
Veracity, vè-râs'-è-tè, s. Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; (l. u.) Wahrheit, f.; a man of —, ein glaubwürdiger Mann, m.
Veranda, (Verandah), vè-rân'-dâ, s. ein leicht gebauter, bedeckter Gang um ein Haus, Art Altan mit Geländer, m.
Veratria, vè-râ'-trè-â, s. T. Veratrin, n.
Verb, vèrb, s. T. Verbum, Zeitwort; Wort, n.
Verbal, vèrb'-âl, a. mündlich; wörtlich; wörtlich, buchstäblich; fig. wortflaubend, umständlich; verbalisch, zeitwörtlich; nur in Worten bestehend; (n. u.) wortreich; — dispute, Wortstreit, m.; — process, Protokoll, n.; gerichtliche Untersuchung, f.
Verbality, vèr-bâl'-è-tè, s. Buchstäblichkeit, f. Wortverstand, m.; Wortgepränge, n.; dead —, todte Buchstabe, m.
Verbalize, vèr-bâl'-iz, v. a. in ein Zeitwort verwandeln; —, v. n. viele Worte machen, schwagen. (n. u.)
Verbally, vèr-bâl'-è, adv. mündlich; von Wort zu Wort, wörtlich.
Verbatim, vèr-bâ'-tîm, adv. von Wort zu Wort, wörtlich.
Verberate, vèr'-bèr-ât, v. a. schlagen. (n. u.)
Verberation, vèr-bèr-â'-shùn, s. Schlagen, n. Schläge, pl.; Erschütterung, Schwingung, zitternde Bewegung, f.
Verbiage, vèr'-bè-adj, s. Geschwätz, n.
Verbose, vèr-bòs', a. wortreich, ge-

f.; *T.* Scheitelpunkt, *m.*; — of a glass, der dickste Theil eines concaven Glases oder der dünnste Theil eines concaven, *m.*
Vertible, vē'-tē-b'l, *a.* drehbar.
Vertical, vē'-tē-kāl, *s.* Scheitelfreis, *m.*; —, *a.* (— *ly*, *adv.*) senkrecht, vertikal, scheidelfrecht; — circle, *T.* Scheitelfreis, Vertikalfreis, *m.*; — point, Scheitelpunkt, Zenith, *m.*
Verticalness, (Verticality [n. u.]), vē'-tē-kāl-nēs, *s.* scheidelfrechte Stellung, *f.*
Verticil, vē'-tē-sil, *s. T.* Quers, *m.*
Verticillate, vē'-tis-il-āt, *a. T.* quersförmig.
Verticity, vē'-tis-ē-tē, *s.* Umbrehung, Rotation; *T.* Richtungskraft, *f.*
Vertige, vē'-tidj, *s. v.* Vertigo.
Vertiginous, vē'-tid'-jin-ūs, *a.* sich im Kreise drehend; schwindelig; — motion, Kreisbewegung, *f.*
Vertiginousness, vē'-tid'-jin-ūs-nēs, *s.* Schwindel, *m.*; Unbeständigkeit, *f.*
Vertigo, { vē'-tē-gō, } *s.* Schwindel, *m.*, auch *fig.*
Vervain, { vē'-vin, } *s.* Eisenkraut, Lau-
Vervine, { vē'-vin, } *s.* Eisenkraut, Lau-
benkraut, n.; — mallow, *s.* Siegmars-
kraut, n.; — sage, *s.* Salbei mit La-
wendelblumen, f.
Vervels, vē'-v'lz, *s. pl. v.* Varvels.
Vervise, vē'-vis, *s.* Art groben Tuches, *n.*
Very, vē'-ē, *adv.* sehr, gar; —, *a.* wahr, wahrlich, wirklich; unmittelbar; vollkommen, völlig, ausgemacht; der, die, das nämliche, derselbe, dieselbe, dasselbe; selbst, gerade, eben, schon, so gar; allein, bloß; — much, sehr viel, gar sehr; the child is the — picture of his father, das Kind ist das treue Ebenbild seines Vaters; the — devil, der leibhaftige Teufel; in the — heavens, selbst im Himmel; to cut to the — bone, bis auf den Knochen schneiden; the — same day, an eben dem Tage; the — name is odious, schon der Name ist verhaßt; he was taken in the — act, er wurde auf der That ertappt; the — tenant, der unmittelbare Lehnsmann, *m.*
Vesicant, vē'-sē-kāt, *s.* Blasenpflaster, Zuggpflaster, *n.*
Vesicate, vē'-sē-kāt, *v. a.* Blasenpflaster auflegen; Blasen ziehen.
Vesication, vē'-sē-kā-shūn, *s.* Auflegen eines Blasenpflasters, Blasenziehen, *n.*
Vesicatory, vē'-ē-kā-tūr-ē, *s. T.* Blasenpflaster, Zuggpflaster, *n.*
Vesicle, vē'-sē-k'l, *s. T.* Bläschen, *n.*; — of the gall, *T.* Gallenblase, *f.*
Vesicular, vē'-sik-ū-lār, **Vesiculous**, vē'-sik-ū-lūs, *a.* voll Bläschen, bläschenartig, höhl; aus Bläschen bestehend; *T.* mit Bläschen besetzt.
Vesiculate, vē'-sik-ū-lāt, *a.* blasenähnlich.
Vesper, vē'-pūr, *s.* Abendstern; Abend, *m.*; *pl.* Vesper, *f.*
Vespertine, vē'-pūr-tin, *a.* abendlich, Abend...; — hours, Abendstunden, *pl.*
Vessel, vē'-sil, *s.* Gefäß; Geschirr; Fahrzeug, Schiff; *T.* Gefäß (Gottes), *n.*
Vessel, vē'-sil, *v. a.* in ein Gefäß thun, einlegen, einfüllen. (*n. u.*)

Vessets, vē'-sits, *s.* eine Art Tuch, *n.*
Vessicon, vē'-sē-kūn, } *s. T.* Fluß-
Vessigon, vē'-sē-gūn, } galle (im Hufe der Pferde), *f.*
Vest, vēst, *s.* Gewand, *n.*; Jacke; Weste, *f.*
Vest, vēst, *v. a.* bekleiden, anlegen; einfleiden; —, *v. n.* (in) übergehen; to — with, bekleiden mit, verleihen, geben; to — in, in Besitz setzen, einsehen; anlegen.
Vesta, vē'-tā, *s.* Besta; *T.* Besta, *f.*
Vestal, vē'-tāl, *s.* Vestalin, *f.*; —, *a.* zur Besta gehörig; vestalisch, jungfräulich, keusch.
Vestiar, Vestary, *v.* Vestry.
Vestible, vē'-tē-b'l, } *s.* Hausflur,
Vestibule, vē'-tē-bul, } *f.* Vorhaus, *n.* Vorhof, Vorplatz, *m.*
f. Vorhalle, *f.*; Vorzimmer, *n.*; *T.* Vorhof (im Ohre), *m.*
Vestige, vē'-tidj, *s.* Fußstapfe, Fußtritt, *m.*; *fig.* (gewöhnlich im *pl.*) Spur, *f.* Ueberbleibsel, *n.*
Vesting, vēst'-ing, *s.* Westzeug, *m.*
Vestment, vēst'-mēt, *s.* Gewand, Kleid, *n.* Anzug, *m.*; Messgewand, *n.*
Vestry, vēs'-trē, *s.* Sacristei; Vorhalle; Versammlung der Kirchengemeine, Kirchspielversammlung (in der Sacristei), *f.*; — clerk, *s.* Kirchspielschreiber, *m.*; — keeper, *s.* Kirchner, Küster, *m.*; — meeting, *s.* Versammlung der Kirchenvorsteher, *f.*; — men, — elders, *s. pl.* Kirchspielvorsteher, Kirchenvorsteher, *pl.*
Vesture, vēs'-tshūr, *s.* Gewand, *n.* Kleidung, *f.*; *fig.* Gewand, *n.*; Einsetzung in ein Amt, Bestallung, *f.*; (*n. u.*) das auf einem Felde gestandene Getreide, *n.*; (*n. u.*) Besitz von Grundstücken, *m.*; (*n. u.*) Einkünfte von einem Stücke Land, *pl.*
Vesuvian, vē-zū'-vē-ān, *s.* Vesuvian, *m.*; —, *a.* vesuvisch.
Vesuvius, vē-zū'-vē-ūs, *s.* (Berg) Vesuv, *m.* [*s.* Platterbse, *f.*]
Vetch, vētsh, *s.* Wicke, *f.*; — grass, *f.*
Vetchling, vētsh'-ling, *s.* Esparsette, *f.* Hahnenkamm, *m.*; kleine Plattserbse, *f.*
Vetchy, vētsh'-ē, *a.* von Wicken, von Wickstroh; voll Wicken.
Veteran, vēt'-ūr-ān, *s.* Veteran, alte ausgediente Krieger, versuchte Soldat; Veteran, alte, versuchte Geschäftsmann oder Gelehrte, erfahrener Mann, *m.*; honest —, *lad.* ehrliche Alte, *m.* alte Haus, *n.*; —, *a.* versucht, erfahren, ausgedient, im Dienste ergraut.
Veterinarian, vēt'-tēr-rē-nā'-rē-ān, *s.* Vieharzt, Thierarzt, *m.*
Veterinary, vēt'-ēr-ē-nā-rē, *a.* zur Vieharzneikunst gehörig, veterinär; — art, Vieharzneikunde, *f.*; — school, — college, Vieharzneischule, *f.*; — surgeon, Vieharzt, *m.*
Veto, vē'-tō, *s.* Veto, Verneinungsrecht, Einspruchsrecht, *n.*
Vex, vēks, *v. a.* plagen, quälen; drücken, bedrängen, beängstigen; beunruhigen; ärgern, scheren, schurigeln; (*n. u.*) dehnen, ausdehnen, spannen; —, *v. n.* sich grämen, sich quälen; ärgerlich, verdrüsslich sein.
Vexation, vēk-sā'-shūn, *s.* Plage; Plackerei, Bedrückung; Sorge, *f.* Kummer; Verdruss, Ärger, *m.* Ärgerniß, *n.*; Beunruhigung, *f.*
Vexatious, vēk-sā'-shūs, *a.* (— *ly*,

adv.) beschwerlich, mühselig; ärgerlich, verdrüsslich; drückend, bedrückend.
Vexatiousness, vēk-sā'-shūs-nēs, *s.* Beschwerlichkeit, Mühseligkeit, *f.*; Verdruss, *m.* [Plagegeist; Bedrucker, *m.*]
Vexer, vēks'-ūr, *s.* Plager, Quäler, *m.*
Vexil, vēks'-il, *s.* Fahne, Standarte; *T.* Fahne, *f.*
Vexillary, vēks'-il-lā-rē, *s.* Fähnrich, Standartenträger, *m.*; —, *a.* zu einer Fahne oder Standarte gehörig.
Vexillation, vēks'-il-lā-shūn, *s.* Fähnlein (Abtheilung Soldaten), *n.*
Vexing, vēks'-ing, *s.* Plagen, Quälen; Beunruhigen, *n.*; —, *p. et a.* (— *ly*, *adv.*) plagend, quärend; beunruhigend; — glasses, Verirgläser, *pl.*
Veze, vēz, *s. vulg.* Zischen, *n.*; with a —, zischend. [zum Beispiel.
V. G. (*v. g.*) *abbr.* für verbi gratia,
Via, vi'-ā, *adv.* über; (*n. u.*) vorwärts, frisch; — London, über London.
Viable, vi'-ā-b'l, *a.* lebensfähig.
Viaduct, vi'-ā-dūkt, *s.* Viaduct, *m.* Bahnbrücke, *f.*
Vial, vi'-āl, *s.* Phiole, *f.* Fläschchen, *n.*
Vial, vi'-āl, *v. a.* in eine Phiole gießen, in einem Fläschchen aufbewahren.
Viand, vi'-ānd, *s.* Speise, *f.* Gericht; *Geäß, n.* Weide des Hochwildes, *f.*; *pl.* Fleischspeisen, *pl.*
Viatic, vi'-āt'-ik, *a.* zum Reisen gehörig.
Viaticum, { vi'-āt'-ē-kūm, } *s.* Bekehr-
pfennig, m. Reisegeld; (bei den Katho-
liken) heilige Abendmahl für Sterben-
de, n.
Vibrant, vi'-brānt, } *s.* Bitterwurm, *m.*
Vibrion, vib'-rē-ōn, }
Vibrate, vi'-brāt, *v. n.* schwingen, Schwingungen machen; zittern, beben, vibrieren; —, *v. a.* schwingen, schwenken; beben machen; to — from one opinion to another, in seiner Meinung schwanken.
Vibratility, vi-brā-til'-ē-tē, *s.* Geneigtheit zu widernatürlicher Bewegung, *f.*
Vibration, vi-brā'-shūn, *s.* Vibration, Schwingung, *f.*; Bittern, Beben, *n.*
Vibratiuncle, vi-brāt'-ē-ūngk-k'l, *s.* kleine Schwingung, Bebung, *f.*
Vibrative, vi'-brā-tiv, *a.* schwingend, vibrierend; — motion, Schwingungsbe-
wegung, f.
Vibratory, vi'-brā-tūr-ē, *a.* schwin-
gend, vibrierend; schwingen machend; —
power, Vibrationskraft, f.
Vicar, vik'-ār, *s.* Vicar, Stellvertreter, Verweser; Unterpfarrer, Unterprediger, Vicar, Landprediger, *m.*; apostolical —, apostolische Vicar, *m.*; — general, Generalvicar, *m.*
Vicarage, vik'-ār-idj, *s.* Vicariat, *n.* Stellvertretung; Unterpfarrstelle, Landpfarrerstelle, *f.*; Pfarrhaus, *n.* Pfarre, *f.*
Vicarial, vi-kā'-rē-āl, *a.* zu einem Vicar, Landpfarrer gehörig; stellvertre-
tend, Verwesers...; — tithes, T. kleine
Pfarrzehnte, m.
Vicariate, vi-kā'-rē-āt, *s.* Vicariat, *n.* Verweserei, *f.*; —, *a.* stellvertretende Gewalt habend.
Vicarious, vi-kā'-rē-ūs, *a.* (— *ly*, *adv.*) stellvertretend; —ness, *s.* Stell-
vertretende, n.
Vicarship, vik'-ār-shīp, *s.* Vicariat, *n.*
Vice, vis, *s.* Laster, *n.* Untugend, Un-

art, *f.* Fehler; (u. u.) Hanswurst (in den alten Schauspielen), *m.*; (n. u.) Faust, *f.* Griff; Schraubstock, *m.* v. Vise; (in Zusammensetzungen) Unter...; Vice...; — admiral, *s.* Viceadmiral, *m.*; — admiralship, — admiralty, *s.* Viceadmiralschaft, *f.*; — admiral-stamper, *s.* Viceadmiral (eine Regeltute), *m.*; — agent, *s.* Stellvertreter, Unteragent, Unterhändler, *m.*; — chamberlain, *s.* Vicekammerer; Vicekammerherr, *m.*; — chancellor, *s.* Vicekanzler, *m.*; — chancellorship, *s.* Vicekanzlerwürde, *f.*; — consul, *s.* Viceconsul, *m.*; — consulship, *s.* Viceconsulat, *n.*; — doge, *s.* Vice doge, *m.*; — gerency, *s.* Statthalterschaft, *f.*; — gerent, *s.* Statthalter, Verweser, Bizthum, *m.*; — gerent, *a.* stellvertretend; — legate, *s.* Vicelegat, *m.*; — president, *s.* Vicepräsident, *m.*; — roy, *s.* Vicekönig, königliche Statthalter, *m.*; — royalty, *s.* Vicekönigswürde, königliche Statthalterschaft, *f.*; — royship, *s.* Vicekönigswürde, *f.* Amt eines Vicekönigs, *n.*; — treasurer, *s.* Unterschatzmeister, *m.*

Vice, *vis*, *v.* *a.* schleppen, ziehen; *fig.* überreden, verleiten. (n. u.) [(n. u.)]

Viced, *vist*, *a.* lasterhaft, verdorben.

Vicenary, *vi-sè-nà-rè*, *a.* zu zwanzig gehörig; zwanzigjährig; zwanzigfach.

Vicety, *vis-tè*, *s.* Genauigkeit, *f.* (n. u.)

Vice-versa, *vi-sè-vèr-sà*, *adv.* umgekehrt, im entgegengesetzten Falle.

Viciate, *vis-h-è-àt*, *v.* *a.* *v.* to Vitiate.

Viciation, *vis-h-è-à'-shùn*, *s.* *v.* Vitiation. [Nähe, *f.*]

Vicinage, *vis-in-ldj*, *s.* Nachbarschaft.

Vicinal, *vis-è-nàl*, *a.* benachbart, nahe. (l. u.)

Vicine, { *vis-in*, } *a.* *v.* Vicinal.
 { *vis-in*, }

Vicinity, { *vè-sin-è-tè*, } *s.* Nachbar-
 { *vi-sin-è-tè*, } schaft, Nähe, *f.*

Viciousness, (n. u.) *v.* Viciousness.

Vicious, *vis-h-ùs*, *a.* (— ly, *adv.*) verdorben, auch *fig.*; lasterhaft, ver-
derbt; fehlerhaft; mangelhaft; a —
horse, ein böhartiges Pferd, *n.*; the —,
Lasterhaften, *pl.*; — ness, *s.* Ver-
derbtheit; *fig.* Lasterhaftigkeit, Ver-
derbtheit, Verderbtheit, *f.*; Fehler-
hafte, *n.* Fehlerhaftigkeit, *f.*

Vicissitude, *vè-sis-è-tud*, *s.* Abwech-
selung, *f.*; Wechsel, *m.* Veränderung,
f.; Unbestand, *m.*

Vicissitudinarity, *vè-sis-è-tù-dè-nà-rè*, *a.* wechselnd, abwechselnd.

Vicontiel, *vi-kôn-shè-èl*, *a.* *T.* (n. u.)
den Scheriff betreffend; — rents, Ein-
künfte, für die der Scheriff dem Könige
eine Rente zahlt, *pl.*; — writs, Prozesse,
die vor dem Scheriffe verhandelt wer-
den, *pl.*

Vicontiels, *vi-kôn-shè-èlz*, *s.* *pl.* *T.*
Grundstücke, für die der Scheriff dem
Könige einen Pacht zahlt, *pl.*

Vicount, *vi-kôunt*, *s.* *T.* (n. u.) Sche-
riff; Viscount, Vicomte, *m.*; *v.* Viscount.

Victim, *vik-tim*, *s.* Opferthier, Opfer,
Schlachtopfer; *fig.* Opfer, Schlach-
topfer, *n.*

Victimate, *vik-tim-àt*, *v.* *a.* opfern,
als Opfer darbringen. (n. u.)

Victor, *vik-tür*, *s.* Sieger, auch *fig.*;
(n. u.) Herr, Gebieter, *m.*

Victoress, *vik-tür-ès*, *s.* Siegerin, *f.*

Victoria, *vik-tò-rè-à*, *s.* Victoria (*f.*).

Victorious, *vik-tò-rè-ùs*, *a.* (— ly, *adv.*) sieghaft, siegreich; siegbringend;
Sieg verkündend; — day, Siegestag,
m.; — wreaths, Siegesfränze, *pl.*

Victoriousness, *vik-tò-rè-ùs-nès*, *s.*
Siegreiche, *n.* Sieg, *m.*

Victory, *vik-tür-è*, *s.* Sieg, *m.*, auch
fig.; to get the — (over), den Sieg
davon tragen; — root, *s.* Siegwurz, *f.*

Victress, *vik-très*, *s.* Siegerin, Ueber-
winderin, *f.* [v. Victuals.]

Victual, *vit-t'l*, *s.* Nahrungsmittel, *n.*

Victual, *vit-t'l*, *v.* *a.* mit Lebensmitteln
oder Proviant versehen, verproviantis-
ren, versorgen.

Victualler, *vit-t'l-ür*, *s.* Proviantcom-
missarius, Proviantmeister; Speise-
wirth, *m.*; Proviantschiff, *n.*; Marke-
tender, *m.*

Victualling, *vit-t'l-ing*, *s.* Verprovian-
tiren, *n.*; — bill, *s.* Proviantschein,
m.; — house, *s.* Speisehaus, *n.* Gar-
küche, *f.*; — office, *s.* Proviantamt, *n.*

Victuals, *vit-t'l-z*, *s.* *pl.* Lebensmittel,
Nahrungsmittel, Geware, *pl.* Pro-
viant, Mundvorrath, *m.* Victualien, *pl.*

Vidame, (Vidam), *vi-dàm*, *s.* *T.* Biz-
dom, Stiftshauptmann, *m.*

Vidameship, *vi-dàm-ship*, *s.* *T.* Biz-
domei, *f.* Stiftsamt, *n.*

Videlicet, *vè-dèl-è-sèt*, { *adv.* nämlich.

Viz, *viz*, }

Vidual, *vid-ù-àl*, *a.* wittwenhaft. (n. u.)

Viduity, *vè-dù-è-tè*, *s.* Wittwenstand,
Wittwerstand, *m.* (n. u.)

Vie, *vi*, *v.* *a.* (im Spiele) überbieten
(n. u.); (a thing with one) wet-
teifern, gleich thun wollen; (n. u.) häu-
fen, überhäufen; (n. u.) vergleichen; —, *v.* *n.*
(with one in or for a thing) wet-
teifern, es aufnehmen mit. [Spiele], *n.*

Vie, *vi*, *s.* (n. u.) Uebergebot (im
Vielleur, *vè-èl-lur'*, *s.* Leierzieher, *f.*

Vienna, *vè-èn-nà*, *s.* Wien (Stadt).

Viennese, *vi-èn-èz'*, *s.* Wiener, *m.*;
—, *a.* wiener, wienerisch.

View, *vù*, *v.* *a.* sehen; besehen, be-
schauen, betrachten; in Augenschein neh-
men, mustern; *fig.* untersuchen, be-
trachten.

View, *vù*, *s.* Sehen, Hinschauen, *n.*; Aus-
sicht, *f.*; Blick, Anblick, *m.*; Auge, Ge-
sicht, *n.*; *fig.* Absicht; Ansicht, Besich-
tigung, *f.*; Prospect, *m.* Ansicht; An-
sicht, Meinung; Uebersicht; Einsicht;
fig. Prüfung, Untersuchung; Recog-
noscierung; Musterung, *f.*; Auser-
sehen, *n.*; *T.* Fährte, Spur (vom
Rothwild), *f.*; — of frank-pledge, *T.*
Amt des Scheriffs, welcher auf die Er-
haltung des Landfriedens zu sehen hat,
n.; point of —, Gesichtspunkt, *m.*; at
first —, beim ersten Anblicke; with one
—, at one —, mit einem Blicke, auf
einen Blick, auf ein Mal; fall in my
—, gerade vor mir; to keep in —, *fig.*
berücksichtigen; to be in —, vor Augen
liegen; to have in —, vor Augen ha-
ben; zur Absicht haben, beabsichtigen;
to take from —, aus dem Angesichte
entfernen; to take a — of, in Augens-
chein nehmen, besichtigen; *fig.* unter-
suchen; with that —, in dieser Absicht;
upon the same —, in der nämlichen
Absicht.

Viewer, *vù-ür*, *s.* Beseher, Beschauer,
Besichtiger; städtische Aufseher, *m.*; *pl.*
Kunst- und Werkverständigen, *pl.*

Viewing, *vù-ing*, *s.* Besehen, Be-
sichtigen, *n.*

Viewless, *vù-lès*, *a.* unersehbar, un-
sichtbar. [zigste.]

Vigesimal, *vè-jès-sè-màl*, *a.* der zwanzig-
sten, *pl.*

Vigesimation, *vè-jès-sè-mà-shùn*, *s.*
Einrichtung jedes zwanzigsten Mannes, *f.*

Vigil, *vid-jil*, *s.* Wachen bei Nacht, *n.*;
Vorabend eines Festes, heilige Abend,
m.; Fasten vor einem Fasttage, *n.*; *pl.*
Nachtwachen, *pl.*; *pl.* Vigilien, *pl.*; *pl.*
(von Pflanzen) Wachen, *n.*

Vigilance, (— cy), *vid-jil-àns*, *s.*
Wachsamkeit; *fig.* Wachsamkeit, Sorg-
falt, Vorsicht; (l. u.) Wache, *f.*

Vigilant, *vid-jil-ànt*, *a.* (— ly, *adv.*)
wachsam; *fig.* wachsam, umsichtig,
sorgsam.

Vigilantness, *v.* Vigilance.

Vignette, (Vignet), { *vin-yèt*, } *s.*
 { *vin-yèt*, }

Vignette, *f.* Bildchen, Verzierungsbild-
chen, *n.*

Vigone, *vig-on'*, *s.* peruanische Schaf-
lameel, *n.* Bigogne; Bigognewolle, *f.*;
Bigognehut, *m.*

Vigor, *vig-ür*, *s.* *v.* Vigour.

Vigorous, *vig-ür-ùs*, *a.* (— ly, *adv.*)
stark, kraftvoll, kräftig, rüstig; lebhaft,
frisch, munter; kernhaft; nachdrücklich;
— ness, *s.* Stärke, Kraft, Rüstigkeit;
Lebhaftigkeit, *f.*

Vigour, *vig-ür*, *s.* Stärke, Kraft, Le-
benskraft; *fig.* Kraft, Geisteskraft, Geis-
tesstärke; Kraft, Thätigkeit, Wirksam-
keit; Kraft, *f.* Nachdruck, *m.*; generative
—, Zeugungskraft, *f.*; — of mind, Geis-
tesstärke, *f.* [(n. u.)]

Vigour, *vig-ür*, *v.* *a.* kräftigen, stärken.

Vild, Vildly, (n. u.) *v.* Vile, etc.

Vile, *vil*, *a.* (— ly, *adv.*) schlecht, ge-
ring; niedrig, niederträchtig, nichts-
würdig; schändlich, schmähtlich, verächtlich.

Viled, *vild*, *a.* beleidigend, beschim-
pfend (n. u.); — speeches, Schimpf-
reden, Schmähungen, *pl.*

Vileness, *vil-nès*, *s.* Geringsichtigkeit,
Schlechtigkeit; Niedrigkeit, Niederträch-
tigkeit, niedrige Gesinnung, Nichtswür-
digkeit; Verächtlichkeit, *f.*

Vilification, *vil-lè-sè-kà-shùn*, *s.* Her-
absetzung, Erniedrigung, *f.*

Vilifier, *vil-è-fl-ür*, *s.* Beschimpfer,
Verächter, *m.*

Vilify, *vil-è-fl*, *v.* *a.* erniedrigen, herab-
würdigend, herabsetzen; beschimpfen, ver-
ächtlich machen, verachten.

Vilipend, *vil-lè-pènd*, *v.* *a.* verachten,
gering achten. (n. u.)

Vilipendency, *vil-lè-pèn-dèn-sè*, *s.*
Verachtung, Geringschätzung, *f.*

Vility, *vil-lè-tè*, *s.* Geringsicht, Niedrig-
keit, *f.* (n. u.)

Vill, *vil*, *s.* Weiler, *m.* Dörfchen;
T. das zu einer Pfarre gehörige Dorf;
Herrenhaus, *n.* [Landhaus, *n.*]

Villa, *vil-là*, *s.* Villa, *f.* Landsitz, *m.*

Village, *vil-lidj*, *s.* Dorf, *n.*; Dorf-
schaft, *f.* [Landmann, *m.*]

Villager, *vil-lid-jür*, *s.* Dorfbewohner,

Villagery, *vil-lid-jür-è*, *s.* Dorfschaft, *f.*

Villain, *vil-lin*, *s.* Leibeigene (mit Grund-
besitz), Bauer; leibeigene Diener;
Schurke, Schelm, Bube, Bösewicht, *m.*;
— s regardant, Leibeigene, die an das
Rittergut gebunden waren, *pl.*; — s in
gross, Leibeigene, die an die Person des
Grundherrn gebunden waren, *pl.*

Villainous, etc., v. Villanous, etc.
 Villainy, v. Villany.
 Villakin, vil'-lā-kīn, s. Dörfchen, n.
 Villan, v. Villain.
 Villanage, vil'-lān-adj, s. Leibeigenschaft (mit Grundbesitz), Frohne, Dienstbarkeit, f.; Bürgerleben, n.; Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Nichtswürdigkeit, f.
 Villanize, vil'-lān-lz, v. a. erniedrigen, beschimpfen, schänden. (l. u.)
 Villanizer, vil'-lān-l-zūr, s. Schänder, Beschimpfer, m. (n. u.)
 Villanous, vil'-lān-ūs, a. (—ly, adv.) niedrig, gemein, schelmisch, bühisch, schurkisch, schändlich; verwünscht, böse; — action, Schurkenstreich, m.
 Villanousness, vil'-lān-ūs-nēs, s. Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Schelmerei, Buherei, f.
 Villany, vil'-lān-ē, s. Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Buherei, Schelmerei, Schlechtigkeit, f.; Schurkenstreich, Schelmstreich, m. Schelmstück, n.
 Villatic, vil'-lāt'-tik, a. zu einem Dorfe gehörig, Dorf...
 Ville, vil, s. v. Vill.
 Villi, vil'-ll, s. pl. T. Fleischfasern, Fibern, pl.; T. Wollige, Haarige, n. Flaum, m.
 Villous, vil'-lūs, a. zottig, rauch, haarig; T. zottig, wollig; T. zotticht.
 Viminal, vim'-ē-nāl, a. biegsame Zweige, die zum Flechten taugen, hervorbringend; aus Zweigen bestehend; zu Zweigen gehörig.
 Vimineous, { ve-mīn'-ē-ūs, } a. aus Zweigen geflochten.
 Vin, vīn, s. abbr. für Vincent, Vinz, Vincent (m.).
 Vinaceous, vē-nā'-shūs, a. den Wein oder Weinstock betreffend.
 Vincent, vīn'-sēnt, s. Vincent, Vincenz (m.). [bestegbar.
 Vincible, vīn'-sē-b'l, a. überwindlich,
 Vincibility, vīn'-sē-b'l-nēs, s. Überwindlichkeit, Bestegbarkeit, f.
 Vincture, vīngk'-tshūre, s. Band, n.; Verband, m. (n. u.)
 Vindemial, vīn-dē'-mē-āl, a. zur Weinlese gehörig.
 Vindemiate, vīn-dē'-mē-āt, v. n. Weinlese halten, Wein lesen.
 Vindemiation, vīn-dē'-mē-ā'-shūn, s. Weinlese, Lese, f. [v. Vindemial.
 Vindemiatory, vīn-dē'-mē-ā'-tūr-ē, a.
 Vindicability, vīn-dē'-kā-bīl'-ē-tē, s. Rechtfertigungsfähigkeit, Vertheidigungsfähigkeit f.
 Vindicable, vīn'-dē'-kā-b'l, a. zu vertheidigen, vertheidigt werden können.
 Vindicate, vīn'-dē-kāt, v. a. vertheidigen, behaupten; (from) schützen, beschützen; (to) rechtfertigen; in Anspruch nehmen; (n. u.) rächen, ahnden, bestrafen.
 Vindication, vīn-dē'-kā'-shūn, s. (against) Vertheidigung, Behauptung; Rechtfertigung, Ehrenrettung; (n. u.) Rache, f.
 Vindicative, vīn'-dē-kā-tīv, a. rechtfertigend; behauptend, vertheidigend; (l. u.) rachsüchtig.
 Vindicator, vīn'-dē-kā-tūr, s. Vertheidiger, Behaupter; Rächer, m.
 Vindictory, vīn'-dē-kā-tūr-ē, a. rächend; vertheidigend; rechtfertigend.

Vindictive, vīn-dīk'-tīv, a. (—ly, adv.) rachsüchtig, rachsüchtig.
 Vindictiveness, vīn-dīk'-tīv-nēs, s. Rachsücht; Rachsüchtigkeit, Rachsüchtigkeit, f.
 Vine, vīn, s. Weinstock, m. Rebe; Ranke, Schlinge, f.; to prune a —, einen Weinstock beschneiden; — branch, s. Weinrebe, f. Rebschöß, m.; — bud, s. Rebenaug, n.; — dresser, s. Weingärtner, Winzer, m.; — earth, s. Bergtorf, m. Bergpfeffer, f.; — flower, s. Weinblüthe, f.; — fretter, — grub, s. Weinraupe, f.; — knife, s. Rebemesser, Winzermesser, n.; — leaf, s. Weinblatt, Nebenblatt, n.; — leaves, pl. Weinlaub, Nebenlaub, n.; — palm, s. Weinpalm, f.; — prop, s. Weinpfehl, Rebepfehl, m.; — reaper, s. Weinleser, m.
 Vined, vīn'd, a. Blätter wie der Weinstock habend, mit Nebenblättern.
 Vinegar, vīn'-nē-gūr, s. Essig, m.; Saure, n., auch fig.; — of lead, Bleisig, m.; — aspect, s. sauerbörsige Gesicht, n.; — bottle, — cruet, s. Essigflasche, f. Essiggläschen, n.; — cel, s. Essigälchen, n.; — man, s. Essigbrauer, m.; — plant, — tree, s. virginische Eumach, m.
 Viner, vī'-nūr, s. Winzer, m. (n. u.)
 Vinery, vī'-nūr-ē, s. Treibhaus für Weinstöcke, n.
 Vineyard, { vīn'-yērd, s. Weingarten,
 Vinyard, { Weinberg, m., auch bibl.
 Vinnet, vīn'-nēt, s. v. Vignette.
 Vinnew, vīn'-ū, s. Schimmel, Moder, Rahm, m. (n. u.)
 Vinnew, vīn'-ū, v. n. schimmeln, schimmelig werden, verschimmeln, kahmig werden. (n. u.)
 Vinnewed, vīn'-ūd, a. schimmelig, verschimmelt, kahmig; — ness, s. Schimmelige, n. Schimmel, m. (n. u.)
 Vinny, (Vinnewy), vīn'-nē, a. v. Vinnewed.
 Vinolency, vīn'-ō-lēn-sē, s. Betrunktheit, Trunkenheit, f. (n. u.)
 Vinolent, vīn'-ō-lēnt, a. dem Weine ergeben. (n. u.)
 Vinosity, vē-nōs'-ē-tē, s. Weinichte, Weinhafte, n. weinartige Beschaffenheit, f.
 Vinous, vī'-nūs, a. weinicht, weinartig; wenig, Wein...; — flavour, — taste, Weingeschmack, m.; — spirit, Weingeist, m.
 Vintage, vīn'-tūdj, s. Weinlese, Lese; Lesezeit, f.; Jahrgang, m.; — time, s. Zeit der Weinlese, Lesezeit, f.
 Vintager, vīn'-tā-jūr, s. Weinleser, m.
 Vintner, vīn'-nūr, s. Weinschenk, Weinhandler, m.
 Vintry, vīn'-trē, s. Weinschenke, f. Weinhaus, n. Weinkeller, m.
 Viny, vī'-nē, a. wenig; weinreich.
 Viol, vī'-ūl, s. Altgeige, Armgeige, Bratsche, f.; — de gambo, (n. u.) Viola di Gamba, f.; — maker, s. Bratschenmacher, m. [legbar.
 Violable, vī'-ō-lā-b'l, a. verleglich, ver-
 Violaceous, vī'-ō-lā-shūs, a. violett, veilschenblau; veilschenartig.
 Violate, vī'-ō-lāt, v. a. entehren, entweihen; verletzen, übertreten, brechen; nothzüchtigen, schänden, schwächen.
 Violation, vī'-ō-lā'-shūn, s. Verletzung, Uebertretung, f. Brechen, n. Bruch, m.;

Nothzüchtigung, Schändung; Entweihung, Schändung; Störung, f.; — of an oath, Eidbruch, m.
 Violator, vī'-ō-lā-tūr, s. Verlezer, Uebertreter; Entweihler; Ehrenräuber, Tugendräuber; Störer, m.
 Violence, vī'-ō-lēns, s. Gewalt, Heftigkeit, f. Ungeßüm, m.; Gewalt, Gewaltthätigkeit; Gewaltthat, Gewaltthätigkeit; Schändung, Nothzüchtigung, f. Tugendraub, m.; with —, mit Heftigkeit; mit Gewalt; to offer — to, gewaltthätig behandeln; nothzüchtigen wollen; fig. Gewalt anthun; to do — (to, on), Hand legen an, umbringen.
 Violence, vī'-ō-lēns, v. a. Einen verletzen, angreifen, Gewalt anthun; gewaltsam hinschleppen. (n. u.)
 Violent, vī'-ō-lēnt, a. gewaltig, heftig, ungeßüm; heftig, auffahrend, hitzig; gewaltsam, gewaltthätig; abgezwungen, abgedrungen; gewaltsam, unnatürlich.
 Violent, vī'-ō-lēnt, s. Angreifende, Bestürmer, m. (n. u.)
 Violent, vī'-ō-lēnt, v. n. heftig werden, wüthen (n. u.); —, v. a. mit Heftigkeit vorbringen. (n. u.)
 Violently, vī'-ō-lēnt-lē, adv. gewaltig, heftig; mit Gewalt, gewaltsam.
 Violet, vī'-ō-lēt, s. Viole, f. Veilschen, n.; syrup of — s, T. Veilschensyrup, m.; — blue, a. veilschenblau, violett; — colour, s. Veilschenfarbe, f. Veilschenblau, n.; — crab, s. Landkrabbe, f.; — marian, s. Marienveilschen, n.
 Violin, vī'-ō-līn, s. Violine, Geige, f.
 Violinist, vī'-ō-līn-ist, s. Violinspieler, Violinist, Geigenspieler, Geiger, m.
 Violist, vī'-ō-līst, s. Violonist, Bratschenspieler, m.
 Violoncellist, vī'-ō-lōn-tshēl'-ist, s. Violoncellist, m.
 Violoncello, vī'-ō-lōn-tshēl'-ō, s. Violoncell, n. kleine Bassgeige, f.
 Violone, vī'-ō-lōn, { s. große Bass-
 Violono, vī'-ō-lō'-nō, { geige, f. Violon, n. Bass, m.
 Viper, vī'-pūr, s. Viper, Ratter, Otter, f.; fig. böse Geschöpf, n. Schlange, f.; — grass, s. Viperngras, n.; —'s bugloss, s. Ratterkraut, n.; —'s garlick, s. Rocambolle, f.; —'s head, s. kleine Schlangenkopf (Schnecke), m.; — snake, s. Ratterschlange, f.
 Viperine, { vī'-pūr-in, } a. zu einer Viper gehörig, Vipern...
 Viperine, vī'-pūr-in, s. Schlangengift, n.
 Viperous, vī'-pūr-ūs, a. vipernartig, otternartig; fig. giftig.
 Viragianian, vī-rā-jīn'-yān, a. mannweibisch, unverschämt.
 Virago, { vī-rā'-gō, } s. Mannweib, n. Männin, Heldin, Amazone, f.; große, starke Frauenzimmer, berbe Weibstück, n. weibliche Husar, Dragoon, m.
 Vire, vīr, s. Pfeil, m. (n. u.)
 Virelay, { vīr'-lā, } s. Ringelied, { vīr'-ē-lā, } Zweireimgedicht, n. (n. u.)
 Virent, vī'-rēnt, a. grün, grünend.
 Virgate, vē'-gāt, a. T. ruthenförmig, stabförmig; —, s. Hufe, f.
 Virge, vēj, s. Dechantenstab, m. v. Verge; pl. Strahlen, welche die Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Wasser zieht, pl.

irgilian, vēr-jīl'-yān, *a.* virgilisch; zu Virgil gehörig.

Virgin, vēr-jīn, *s.* Jungfrau, Jungfer; *T.* Jungfrau (Gefirn), *f.*; —, *a.* jungfräulich, jungferlich; jungfräulich, rein, unbefleckt, Jungfer...; jungfräulich, frisch, neu; —-cockle, *s.* Jungferkamm, *m.*; —-crant, *s.* jungfräuliche Kranz beim Leichenzuge, *m.*; —-earth, *s.* Jungfererde, *f.*; —-gold, *s.* Jungfergold, *n.*; —-honey, —-combs, *s.* Jungferhonig, *m.*; —-knight, *s.* (n. u.) ein Ritter, der noch kein Abenteuer bestand; Ritter im Dienste der Jungfrau, *m.*; —-knot, *s.* Jungfrauschaft, *f.*; —-land, *s.* Neudbruch, *m.*; —-lead, *s.* Jungferblei, *n.*; —-marble, *s.* Jungfermarmor, *m.*; —-mercury, *s.* Jungferquicksilber, *T.* Jungferquick, *n.*; —-metal, *s.* gebiegene Metall, *n.*; —-mould, *s.* reine Dammerde, *f.*; —-oil, *s.* Jungferöl, *n.*; —-parchment, *s.* Jungferpergament, *n.*; —-s-bower, *s.* Waldbrebe, *f.*; —-silver, *s.* gebiegene Silber, *n.*; —-s-milk, *s.* Jungfermilch; *T.* Jungfermilch (Schönheitsmittel), *f.*; —-soil, *v.* —-land; —-wax, *s.* Jungferwachs, *n.*

Virgin, vēr-jīn, *v. n.* die Jungfer spielen, spröde thun.

Virginal, vēr-jīn-āl, *a.* jungfräulich, jungferlich; —, *s.* (n. u.) Art Spinett, Doctenklavier, *n.*; —-book, *s.* (n. u.) Notenbuch für das Spinett, *n.*; —-wire, *s.* Draht für das Spinett, *m.*

Virginal, vēr-jīn-āl, *v. n.* auf dem Spinett spielen, mit den Fingern wie auf dem Spinett spielen. (n. u.)

Virginia, vēr-jīn'-ē-ā, *s.* Virginia (*f.*); (Staat) Virginien; —, (auch — tobacco), virginische Tabak, *m.*

Virginian, vēr-jīn'-ē-ān, *s.* Virginier, *m.*; —, *a.* virginisch; — acacia, virginische Schotenbaum, *m.*; — climber, Passionsblume, *f.*; — cowlip, Götterblume, *f.*; — creeper, virginische Waldbrebe, *f.*; — golden rose, virginische Althee, *m.*; — pine, gemeine virginische Kiefer, *f.*; — poke, amerikanische Nachtschatten, *m.*; — silk, Hundswinde, *f.*; — sumach, virginische Sumach, Gerberbaum, *m.*; — swamp-pine, Weihrauchkiefer, *f.*

Virginity, vēr-jīn'-ē-tē, *s.* Jungfrauschaft, Jungferschaft; *fig.* Reinheit, Unbeflecktheit, *f.* [bild], *f.*

Virgo, vēr-gō, *s. T.* Jungfrau (Stern)

Virgula, vēr-gū-lā, *s.* Komma, *n.* Weisstrich, *m.*; — divina, Wünschelrute, *f.*

Viridity, vl-rīd'-ē-tē, *s.* Grüne, *n. et f.*

Virile, vl-rīl, *a.* männlich.

Virility, { vl-rīl'-ē-tē, } *s.* Männlichkeit; Mannheit, Zeugungsfähigkeit, *f.*; Mannesalter, *n.*

Viripotency, vl-rē-pō'-tēn-sē, *s.* Mannheit, Mannskraft, männliche Kraft, *f.*

Virtu, vēr-tōō, *s.* Geschmack an den schönen Künsten, Kunstgeschmack; Geschmack an Naturschönheiten, *m.*

Virtual, vēr-tshū-āl, *a.* vermögend zu wirken, wirksam, vermöglich, kräftig; — focus, *T.* Brennpunkt, *m.*; — heat, Wärmekraft, *f.*

Virtuality, vēr-tshū-āl'-ē-tē, *s.* vermögende Kraft, *f.* Wirkungsvermögen, *n.* Virtualität, *f.*

Virtually, vēr-tshū-āl'-ē, *adv.* der Kraft nach, vermöglich, virtuell.

Virtuate, vēr-tshū-āt, *v. a.* Kraft geben, wirksam machen, stärken. (n. u.)

Virtue, vēr-tshū, *s.* Tugend; Vortrefflichkeit, *f.* Werth, *m.*; (n. u.) Tapferkeit, *f.* Muth, *m.*; Kraft; Kraft, Wirkksamkeit, Heilskraft; (n. u.) unsichtbare Kraft, Wunderkraft; Vortrefflichkeit; eine Ordnung der Engel, *f.*; by — of, in — of, kraft, vermöge; to make a — of necessity, *prov.* aus der Noth eine Tugend machen.

Virtueless, vēr-tshū-lēs, *a.* ohne Tugend, untugendhaft; unkräftig, unwirksam.

Virtuoso, vēr-tōō'-ō'-sō, *s.* (pl. virtuosi) Virtuoso, große Künstler; Kunstkenner, Kunstliebhaber; Sammler von Kunstwerken, Antiquitäten Sammler, *m.*

Virtuosship, vēr-tōō'-ō'-sō-shīp, *s.* Virtuosität, Kunstmeisterschaft, *f.*; Kunstgeschmack, *m.* Kunstliebhaberei, *f.*

Virtuous, vēr-tshū-ūs, *a.* (— ly, *adv.*) tugendhaft; tugendhaft, sittsam; kräftig, wirksam, kraftvoll; heilkräftig; trefflich, vortrefflich, vorzüglich; — herbs, Heilkräuter, *pl.*; — season, wohlthätige Jahreszeit, *f.*; — ness, *s.* Tugendhaftigkeit, *f.*

Virulence, (— cy), vīr'-ū-lēns, *s.* Gift, *n.* Ansteckungsstoff, *m.* Schärfe, *f.*; *fig.* Gift, *n.* Giftigkeit, Bösartigkeit, *f.*

Virulent, vīr'-ū-lēnt, *a.* (— ly, *adv.*) giftig, ansteckend, bössartig; *fig.* giftig, bösshaft. [bösshaft]

Virulented, vīr'-ū-lēn-tēd, *a.* giftig

Virus, vl-rūs, *s. T.* Gift, venerische Gift, Pockengift, *n.*

Visage, vīz'-īdj, *s.* Angesicht, Gesicht, *n.*

Visaged, vīz'-īdj'd, *a.* ein Angesicht habend.

Visar, Visard, *v.* Visor.

Visard, vīz'-ūrd, *v. a.* maskiren, verlarven. [m.]

Vis-a-vis, { vè-zā-vè', } *s.* Art Wagen, { vīz-ā-vè', }

Viscera, vīs'-sē-rā, *s. pl.* Eingeweide, *pl.*

Visceral, vīs'-sē-rāl, *a.* zu den Eingeweiden gehörig; für die Eingeweide; (n. u.) fühlend.

Viscerate, vīs'-sē-rāt, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

Viscid, vīs'-sīd, *a.* zähe, fleberig.

Viscosity, vè-sīd'-ē-tē, *s.* Zähigkeit, Klebrigkeit, *f.* Klebrige, *n.*; flebrige Stoff, Kleber, *m.*

Viscosity, vīs-kōs'-ē-tē, *s.* Zähigkeit, Klebrigkeit, *f.* Klebrige, *n.*

Viscount, vl'-kōūnt, *s.* Vicomte, Vizegraf; (n. u.) Scheriff, *m.*

Viscountess, vl'-kōūnt-ēs, *s.* Vicomtesse, Vizegräfin, *f.*

Viscountship, vl'-kōūnt-shīp, } *s.*

Viscounty, vl'-kōūnt-ē, } *s.* Vicomteschaft, *f.*

Viscous, vīs'-kūs, *a.* zähe, flebrig; — catch — fly, Marienröschen, *n.*; — ness, *v.* Viscosity.

Viscus, vīs'-kūs, *s. T.* Eingeweide, *n.*

Vise, vīs, *s. T.* Schraubstock, *m.*; *T.* Schraubenzange, *f.*; *T.* Schraubenschloß, *m.*; *T.* Spindel einer Presse, *f.*; *T.* Bleizug, *m.* Bleirad, *n.*; *fig.* (n. u.) Faust, *f.* Griff, *m.*; — chops, *s. pl. T.* Schraubstockzangen, *pl.*; *T.* Baden, *pl.*; — pin, *s.* Schraubenzwinde, *f.*

Viser, vīz'-ūr, *s.* Visir, *n. v.* Visor.

Visibility, vīz'-ē-bīl'-ē-tē, *s.* Sichtbarkeit, Augenfalligkeit, *f.*

Visible, vīz'-ē-bīl, *a.* (— ly, *adv.*)

sichtbar, ersichtlich; *fig.* augenscheinlich, offenbar; — ness, *v.* Visibility.

Visible, vīz'-ē-bīl, *s.* sichtbare Gegenstand, *m.*; *pl.* sichtbaren Dinge, *pl.*

Visier, vīz'-yēr, *s.* Bezier, *m. v.* Vizier.

Visigoths, vīz'-ē-gōths, *s. pl.* Westgoten, *pl.*

Vision, vīzh'-ūn, *s.* Sehen; Gesicht; Gesicht, *n.* Erscheinung, *f.*; Phantom, *n.* Einbildung, Hirngespinnst, *f.*

Visional, vīzh'-ūn-āl, *a.* zu einer Erscheinung gehörig.

Visionary, vīzh'-ūn-ā-rē, *a.* eingebildet, geträumt; Erscheinungen zu sehen glaubend, Visionen habend; — worlds, Scheinwelten, *pl.*; —, *s.* Geistesfieber, Seher; Schwärmer, Phantast, Träumer, *m.*

Visionist, vīzh'-ūn-īst, *s.* (n. u.) Träumer, Schwärmer, Phantast, *m.*

Visit, vīz'-īt, *v. a.* besuchen, heimsuchen; besichtigen; untersuchen; visitiren, durchsuchen; *fig. et bibl.* (with) heimsuchen; —, *v. n.* Besuche abstaten, Besuche machen; he visits there, er kommt oft dahin.

Visit, vīz'-īt, *s.* Besuch, *m.* Visite, *f.*; Krankenbesuch, *m.*; Besichtigung, Visitation, *f.*; to make, to pay or to give one a —, Einem einen Besuch abstaten.

Visitable, vīz'-ē-tā-bīl, *a.* zu besuchen; heimsuchen; einer Besichtigung unterworfen.

Visitant, vīz'-ē-tānt, *s.* Besuchende, Besucher, Besuch, Zuspruch, *m.*

Visitation, vīz'-ē-tā-shūn, *s.* Besuch, *m.* Besuchen, *n.*; Besichtigung; Visitation, Durchsuchung; Heimsuchung, *f.* Gegenstand des Besuchs, *m.* (n. u.); the feast of the — of our Lady, Mariä Heimsuchung.

Visitatorial, vīz'-ē-tā-tō-rē-āl, *a.* eine Besichtigung, Visitation betreffend.

Visiting, vīz'-īt-īng, *s.* Besuchen, *n. etc.*; —, *a.* besichtigend, visitirend, untersuchend; — committee, Aufsichtsausschuß, *m.*; — card, *s.* Visitenkarte, *f.*

Visitor, (Visiter), vīz'-īt-ūr, *s.* Besuchende, Besucher, Besuch; Krankenbesucher; Geistliche am Sterbebette; Besichtigter; Visitor, Durchsucher; Untersucher; *T.* Beaufsichtiger der Geschäfte einer Körperschaft, *m.*

Visitorial, vīz'-ē-tō-rē-āl, *a.* zu einer Besichtigung, Visitation gehörig.

Visive, vl'-sīv, *a.* zum Sehen gehörig, Seh...; beim Sehen vorgehend, Seh...; — cones, *T.* Sehnetze, *pl.*; — faculty, Sehvermögen, *n.*

Vismuth, *v.* Bismuth.

Visne, vèn, *s. T.* Nachbarschaft, *f.*

Visnomy, vīs'-nō-mē, *s.* Gesicht, *n.* Miene, *f.* (n. u.) [m.]; Maske, Larve, *f.*

Visor, vl'-zūr, *s.* Visir, *n.* Helmschieber,

Visored, vl'-zūrd, *a.* maskirt, verlarvt.

Visorium, vl'-sō'-rē-ūm, *s. T.* Tenakel, *n. v.* Retinaculum.

Vista, vīs'-tā, *s.* Aussicht, Durchsicht, *f.*

Vistula, vīs'-tū-lā, *s.* Weichsel (Fluß), *f.*

Visual, vīzh'-ū-āl, *a.* zum Sehen oder Gesicht gehörig, Gesicht...; Seh..., Sehe...; — angle, Schinkel, Gesichtswinkel, *m.*; — line, Gesichtslinie, *f.*; — nerve, Sehnerv, *m.*; — point, Gesichtspunkt, Augenpunkt, *m.*; — ray, Sehstrahl, *m.*

Vital, vl'-tāl, *a.* zum Leben gehörig, dazu dienlich, Lebens...; Leben enthaltend;

das Leben betreffend; (n. u.) lebensfähig; *fig.* höchst nothwendig, wesentlich, Lebens...; — air, Lebensluft, *f.*; — blood, Lebensblut, *n.*; — energies, Lebenskräfte, *pl.*; — functions, Lebensfunctionen, *pl.*; — part, Lebenstheil, *m.*; Lebenswerkzeug, *n.*; *fig.* wesentliche Theil, *m.*; — powers, Lebenskräfte, *pl.*; — spark, Lebensfunke, *m.*; — spirits, Lebensgeister, *pl.*; — thread, Lebensfaden, *m.*; — warmth, Lebenswärme, *f.*

Vitality, vi-täl'-e-té, *s.* Lebenskraft, *f.*; Leben, *n.* [Leben geben.]

Vitalize, vi-täl'-iz, *v. a.* beleben, das

Vitally, vi-täl'-lè, *adv.* lebendig; *fig.* wesentlich.

Vitals, vi-tälz, *s. pl.* Lebenstheile, edlen Theile; *fig.* edlen Theile, *pl.*

Vitellary, vit'-lèl'-är-è, *s.* Sitz des Dotters im Ei, *m.* (l. u.)

Vitiate, vish'-è-ât, *v. a.* verderben, auch *fig.*; entheiligen, verunheiligen, schänden; ungültig machen, entkräften, umstoßen.

Vitiation, vish'-è-â-shûn, *s.* Verderbung; Entheiligung, Schändung; Umstößung, Aufhebung, *f.*

Vitiligo, vit'-è-lî'-gò, *s. T.* Ausatz, *m.*

Vitilitigate, vit'-è-lî'-tè-gât, *v. a.* streiten, prozessiren. (n. u.)

Vitilitigation, vit'-è-lî'-tè-gâ-shûn, *s.* Streitsucht, Prozeßsucht, *f.* Chikaniren, *n.* (n. u.)

Vitiosity, *v. Viciousness.*

Vitious, etc., *v. Vicious*, etc.

Vitreous, vit'-trè-ûs, *a.* gläsern, Glas...; glasartig, gläsig; — electricity, *T.* positive Electricität, Glas-elektricität, *f.*; — humour, *T.* kristallene Feuchtigkeit, *f.*

Vitreousness, vit'-trè-ûs-nès, *s.* Glasartigkeit, *f.* [barkeit, *f.*

Vitrescence, vè-très'-sèns, *s.* Verglasung

Vitrescent, vè-très'-sènt, *a.* sich verglasend. [bar.]

Vitrescible, vè-très'-sè-b'l, *a.* verglasbar

Vitrification, vit'-trè-fâk'-shûn, *s.* Verglasung, *f.*

Vitrifiable, vit'-trè-fl-â-b'l, *a.* verglasbar

Vitrificable, (n. u.) *v. Vitrifiable.*

Vitrificate, (n. u.) *v. to Vitrify.*

Vitrification, (n. u.) *v. Vitrification.*

Vitriform, vit'-trè-fôrm, *a.* glasartig

Vitrify, vit'-trè-fl, *v. a.* verglasen; —, *v. n.* zu Glas werden, sich verglasen.

Vitriol, vit'-trè-ûl, *s.* Vitriol, *m.*; burnt —, calcinirte Vitriol, *m.*; lead —, Bleivitriol, *m.*; sweet spirit of —, versüßte Vitriolgeist, *m.*

Vitriolate, vit'-trè-ò-lât, *v. a.* in Vitriol oder Schwefelsäure verwandeln.

Vitriolated, (Vitriolate), vit'-trè-ò-lâ-tèd, *a.* mit Vitriol geschwängert; — water, Vitriolwasser, *n.*

Vitriolation, vit'-trè-ò-lâ-shûn, *s.* Verwandlung in Vitriol oder Schwefelsäure, *f.*

Vitriolic, vit'-rè-òl'-îk, *a.* zum Vitriol gehörig, vitriolhaltig; — acid, Vitriolsäure, Schwefelsäure, *f.*

Vitriolizable, vit'-trè-ò-lî-zâ-b'l, *a.* in Vitriolsäure verwandelt werden können.

Vitriolization, vit'-trè-ò-lè-zâ-shûn, *s. v. Vitriolation.*

Vitriolize, *v. to Vitriolate.*

Vituline, { vit'-tshû-lîn, } *a.* zu einem Kalbe gehörig, vom Kalbe, kalbern.

Vituperable, vi-tù'-pèr-â-b'l, *a.* tadelnswerth, tadelhaft. (l. u.)

Vituperate, vi-tù'-pèr-ât, *v. a.* tadeln, mißbilligen, schelten. (l. u.)

Vituperation, vi-tù'-pèr-â-shûn, *s.* Tadeln, *n.* Tadel, *m.* (l. u.)

Vituperative, vi-tù'-pèr-â-tîv, *a.* tadelnd, scheltend, einen Tadel enthaltend.

Vitus, vi'-tûs, *s.* Weib (m.); St. — 's dance, Weibstanz, *m.*

Vivacious, vi-vâ'-shûs, *a.* lebhaft, munter; (n. u.) lange lebend; *T.* ausdauernd.

Vivaciousness, vi-vâ'-shûs-nès, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*; (n. u.) lange Leben, *n.*; (n. u.) Lebenskraft, *f.*

Vivacity, vi-vâs'-è-tè, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit; (n. u.) Lebenskraft; (n. u.) lange Lebensdauer, *f.*

Vivary, vi'-vâ-rè, *s. T.* Thiergarten, *m.*; Kaninchengehege, *n.*; Weiher, Fischhälter, Fischteich, *m.*

Viva voce, vi'-vâ-vò-sè, *adv.* mündlich.

Vive, viv, *a.* (— ly, *adv.*) lebhaft, stark. (n. u.)

Vivency, vi'-vèn-sè, *s.* Erhaltung des Lebens, *f.* (n. u.)

Viver, vi'-vûr, *s.* Meerbrache, *m.*

Vives, viv'z, *s. pl.* Geißel (Pferdekrankheit), *f.*

Vivid, viv'-îd, *a.* (— ly, *adv.*) lebhaft, lebendig; — flashes of lightning, heftige, hellleuchtende Blitze, *pl.*; — ness, *s.* Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, *f.* Leben, *n.* [bend.]

Vivific, (— cal), vi-vîf'-fik, *a.* belebend

Vivificate, viv'-è-sè-kât, *v. a.* beleben; *T.* lebendig machen (vom Quecksilber).

Vivification, viv'-è-sè-kâ-shûn, *s.* Belebung; *T.* Lebendigmachung (des Quecksilbers), *f.* [bend.]

Vivificative, viv'-è-sè-kâ-tîv, *a.* belebend

Vivifier, viv'-è-fl-ûr, *s.* Belebende, *m. et n.*

Vivify, viv'-è-fl, *v. a.* beleben.

Viviparous, vi-vîp'-pâ-rûs, *a.* lebendige Junge gebärend; *T.* lebendig gebärend (von Gewächsen).

Vixen, vik'-s'n, *s.* junge Fuchsin, *m.* Fuchsin, Fuchstein, *n.*; Fuchsin; *fig.* Reiserin, Zänkerin, böse Sieben, *f.*; quarrende Kind, *n.* Schreihals, *m.*

Vixen, vik'-s'n, *v. n.* zanken, schelten, feilen. (n. u.)

Vixenly, vik'-s'n-lè, *a.* zänkisch, feilend.

Viz., *abbr.* für videlicet, nämlich.

Vizament, viz'-â-mènt, *s.* für Advisement.

Vizard, viz'-ûrd, *s.* Maske, Larve, *f.*

Vizard, viz'-ûrd, *v. a.* maskiren, verlarven.

Vizer, vi'-zûr, *s. v. Vizier.*

Vizier, { viz'-yèr, } *s.* Bezir, Bessir, *m.*

Vizor, viz'-ûr, *s. v. Visor.*

V. L. (v. l.) *abbr.* für videlicet, nämlich. [Wort, *n.*

Vocable, vò-kâ-b'l, *s.* Vocabel, *f.*

Vocabulary, vò-kâb'-û-lâ-rè, *s.* Vocabularium, Wörterverzeichnis, kleine Wörterbuch, *n.*

Vocal, vò-kâl, *a.* mit einer Stimme begabt, tönend, lautend; durch die Stimme hervorgebracht, Vocal...; mündlich; —, *s.* Stimmgeber, *m.*; — ability, Talent, *n.* Geschicklichkeit im Gesange, *f.*; — fugue, Singfuge, *f.*; — music, Vocalmusik, *f.*; — performer, Sänger, *m.* Sängerin, *f.*

Vocalist, vò-kâl-îst, *s.* Sänger, *m.* Sängerin, *f.*

Vocality, vò-kâl-è-tè, *s.* Sprachfähigkeit, Aussprache, Sprache, *f.*; Tönen, Lauten, *n.*; Sprechbarkeit, *f.*

Vocalize, vò-kâl-iz, *v. a.* zum Laute bilden, einen Laut geben.

Vocally, vò-kâl-lè, *adv.* durch Laute, mündlich, mittelst der Stimme; in Worten.

Vocation, vò-kâ-shûn, *s.* Aufforderung, *f.* Ruf; Beruf, *m.* Beschäftigung, *f.*; Beruf, *m.* Neigung, Anlage; *T.* Berufung, *f.*

Vocative, vòk'-â-tîv, *s.* (auch — case) *T.* Vocativ, Ruffall, Anrede, *m.*

Vociferate, vò-sîf'-èr-ât, *v. n.* laut ausrufen, schreien, brüllen.

Vociferation, vò-sîf'-èr-â-shûn, *s.* laute Schreien, Geschrei, Brüllen, *n.*

Vociferous, vò-sîf'-èr-ûs, *a.* schreiend, laut schreiend. [folio.]

Vo. Fo. abbr. für verso folio, Quers

Vogue, vòg, *s.* Gewohnheit, Mode, „Zulauf, Umlauf, Ruf, *m.* Aufnahme, *f.*; to be in —, im Schwange gehen, im Rufe stehen, beliebt sein; in the — of the world, (n. u.) nach dem Urtheil der Welt.

Voice, vòis, *s.* Stimme, *f.*; Schall, *m.*; *fig.* Stimme (bei Wahlen); Sprache, *f.*; the passive —, *T.* Passivum, *n.*; the active —, *T.* Activum, *n.*, not in —, nicht bei Stimme; in my —, so viel als ich dabei zu sagen habe; —'s breaking, Mutation der Stimme, *f.*; — part, *s.* Singstimme, Gesangstimme der Composition, *f.*

Voice, vòis, *v. n.* laut werden, schreien (n. u.); —, *v. a.* stimmen, durch Stimmen ernennen; (n. u.) aussprechen; it was voiced, es verlautete (n. u.); to — the pipe of an organ, eine Orgelpfeife probiren, ansprechen lassen, zur Ansprache bringen.

Voiced, vòist, *a.* mit einer Stimme; full —, vollstimmig.

Voiceless, vòis'-lès, *a.* schweigend, stumm; keine Stimme (beim Wählen) habend.

Void, vòid, *a.* (of) leer; *fig.* (of) leer, ledig, erledigt, unbefetzt; *fig.* nichtig, ungültig; unwesentlich; to leave —, unausgefüllt lassen, nicht ausfüllen; to make —, *bibl.* verlegen, übertreten; aufheben, ungültig erklären oder machen; — of sense, ohne Sinn, ohne Verstand; — of air, *T.* unmelodisch; — of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt; — of reason, unvernünftig.

Void, vòid, *s.* leere Raum, *m.* Leere; Lücke, *f.*

Void, vòid, *v. a.* leeren, leer machen; räumen, verlassen; ausleeren, durch den Stuhlgang von sich geben, absondern; *fig.* aufheben, ungültig machen; —, *v. n.* sich ausleeren, abgehen, abgesondert werden; to — out, ausleeren; *fig.* austreiben.

Voidable, vòid'-â-b'l, *a.* ausleerbar, auszuleeren; *fig.* vernichtbar, aufgehoben werden können.

Voidance, vɔɪd-əns, *s.* Ausleerung; *fig.* T. Erledigung (einer Pfunde); Ausstoßung; Ausflucht, *f.* Vorwand, *m.*
Voided, vɔɪd-əd, *a.* T. leer.
Voider, vɔɪd-ər, *s.* Ausleerer; Vernichter, Aufhebender; Tischkorb, Tafelkorb; (in der Landwirtschaft) flache Korb, *m.*; T. Wappenschild einer Frau, *n.*
Voiding, vɔɪd-ɪŋ, *s.* Leeren; Aufheben, Vernichten, *n.*; —knife, *s.* Messer zum Tischreinigen, *n.*
Voidness, vɔɪd-nəs, *s.* Leere; *fig.* Nichtigkeit, Ungültigkeit; Wesenlosigkeit, *f.*; Mangel, *m.*
Voiture, vɔɪ-tʃʊr, *s.* Fuhrwerk, *n.* Fuhrer, *f.* (l. u.)
Volalkali, vɔl-əl-kā-lē, *s.* T. flüchtige Alkali (Ammoniak), *n.*
Volant, vɔl-lant, *a.* fliegend; *fig.* flüchtig, rasch; T. vɔl-lant', fliegend; —, *s.* fliegende Lager; Tausendblatt, *n.*
Volatic, vɔl-lat-ik, *a.* fliegend, flüchtig.
Volatile, vɔl-lat-il, *a.* fliegend; T. flüchtig; *fig.* veränderlich, flüchtig, lebhaft, flatterhaft; — essence, Extract, Spiritus, *m.*; to make —, T. verflüchtigen.
Volatile, vɔl-lat-il, *s.* geflügelte Thier, Geflügel, *n.* (n. u.)
Volatileness, *v.* Volatility.
Volatility, vɔl-lat-il-ē-tē, *s.* T. Flüchtigkeit; *fig.* Veränderlichkeit, Flüchtigkeit, Wandelbarkeit, *f.* Wankelmuth, *m.*
Volatilization, vɔl-lat-il-ē-zā-shūn, *s.* T. Verflüchtigung, *f.* [flüchtigen.
Volatilize, vɔl-lat-il-iz, *v. a.* T. ver-
Volcanic, vɔl-kān-ik, *a.* vulkanisch; Vulkan ...
Volcanist, vɔl-kān-ist, *s.* Vulkanist, *m.*
Volcanity, vɔl-kān-ē-tē, *s.* vulkanische Zustand, *m.*
Volcanization, vɔl-kān-ē-zā-shūn, *s.* Vulkanisation, Vulkanisierung, *f.*
Volcanize, vɔl-kān-iz, *v. a.* vulkanisieren.
Volcano, vɔl-kā-nō, *s.* Vulkan, feuer-
Vole, vɔl, *s.* T. Vole, *f.* Tout, Matsch, *m.* alle Stiche (im Kartenspiele), *pl.*
Volee, vɔl-ē, *s.* T. Käufer, *m.*
Volery, { vɔl-ēr-ē, } *s.* T. Flucht, *f.*
{ vɔl-lēr-ē, }
flug, m. Vole (Vogel); (große) Vogelhaus, *n.*
Voley, vɔl-ē, *s.* (n. u.) Wagstück, Gerathewohl, *n.*; at the —, on the —, auf's Gerathewohl. [gen.
Volitate, vɔl-ē-lat, *v. n.* flattern, fliegen, *n.* [Willenshätigkeit, *f.*
Volitation, vɔl-ē-lat-shūn, *s.* flattern, fliegen, *n.*
Volition, vɔl-līsh-ūn, *s.* Wollen, *n.*
Volitive, vɔl-ē-tiv, *a.* wollend, des Willens fähig, willensfähig; — faculty, Willensvermögen, *n.*
Vollange, vɔl-lanj', *s.* herabrollende Schneemasse, Lawine, *f.* v. Avalanche.
Volley, vɔl-lē, *s.* Salve, Ladung, *f.*; *fig.* Ausbruch, Strom, *m.*; at —, im Fluge, von ungefähr.
Volley, vɔl-lē, *v. a.* abschießen, ausladen, ausstoßen.
Volt, vɔlt, *s.* T. Volte, *f.* Kreisritt, Kreisgang, *m.*; T. Voltiren, *n.* Wendung (beim Reiten), *f.*
Voltaic, vɔl-tā-ik, *a.* voltaisch; — battery, T. voltaische Batterie, *f.*; — pile, T. voltaische Säule, *f.*

Voltaism, vɔl-tā-izm, *s.* Galvanismus, *m.* galvanische Electricität, *f.*
Volubilate, vɔl-lū-bē-lat, *s.* Volubile, vɔl-lū-bil, *a.* T. windend, rankend.
Volubility, vɔl-lū-bil-ē-tē, *s.* Rollen, Wälzen, *n.*; Fähigkeit sich zu drehen oder zu wälzen, Rollbarkeit, Beweglichkeit; *fig.* Geläufigkeit, Leichtigkeit, *f.*; Fluss, *m.*; *fig.* (n. u.) Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, *f.* Wechsel, *m.*
Voluble, vɔl-lū-bil, *a.* (— ly, *adv.*) rollbar, gewälzt werden föhrend, rollend, sich drehend, sich wälzend, beweglich; *fig.* geläufig; leicht, fließend; redselig, beredt.
Volume, vɔl-ūm, *s.* Zusammengerollte, *n.* Rolle, *f.*; Band, *m.* Buch, *n.*; Umfang, *m.* Dicke, *f.* Volumen, *n.*; Masse; Welle, *f.*; T. Umfang (der Stimme), *m.*; —s of smoke, Rauchmassen, Rauchwolken, *pl.*; —s of air, Luftmassen, *pl.*
Volumed, vɔl-ūm'd, *a.* die Gestalt einer Rolle habend, rollenförmig.
Voluminous, vɔl-lū-mē-nūs, *a.* aus vielen Rollen bestehend; bündereich, theilhaftig, voluminös; (l. u.) weitläufig; — writer, Verfasser eines bündereichen Werkes, *m.*; — ly, *adv.* in mehreren Bänden, bündereich; *fig.* weitläufig; — ness, *s.* Voluminöse, *n.*; Menge von Bänden, *f.*; Bündereiche, *n.* Dicke (eines Buchs); *fig.* Weitläufigkeit, *f.*
Volumist, vɔl-lū-mist, *s.* Schriftsteller, *m.* (n. u.)
Voluntarily, vɔl-lūn-tā-rē-lē, *adv.* freiwillig, von selbst.
Voluntariness, vɔl-lūn-tā-rē-nēs, *s.* Freiwilligkeit, *f.*
Voluntary, vɔl-lūn-tā-rē, *a.* freiwillig; absichtlich, vorsehlich; von selbst, von freien Stücken.
Voluntary, vɔl-lūn-tā-rē, *s.* Volontär, Freiwillige, *m.*; T. Phantasie (in der Musik), *f.*; Präudium, Vorspiel, *n.*
Volunteer, vɔl-lūn-tēr', *s.* Volontär, Freiwillige, *m.*; —, *a.* freiwillig.
Volunteer, vɔl-lūn-tēr', *v. n.* als Freiwilliger dienen; —, *v. a.* sam. freiwillig anbieten, freiwillig leisten; to — a speech, eine Rede improvisiren.
Voluptuary, vɔl-lūp-tshū-ā-rē, *s.* Wollüstling, *m.*
Voluptuous, vɔl-lūp-tshū-ūs, *a.* (— ly, *adv.*) wollüstig, üppig; — ness, *s.* Wollust, Heppigkeit, *f.*
Volutation, vɔl-lū-tā-shūn, *s.* Wälzen, Rollen, *n.*
Volute, vɔl-lūt', *s.* T. Schnecke, *f.* Schnörkel, *m.*; Wälzenschnecke, *f.*
Volute, vɔl-lūt', *s.* versteinerte Wälzenschnecke, Pyramidenschnecke, *f.*
Volution, vɔl-lū-shūn, *s.* Schneckenwindung, *f.*
Vomer, vɔ-mūr, *s.* T. Pflugscharbein, *n.*
Vomica, vɔm-ē-kā, *s.* T. Lungenschwür, *n.*
Vomic-nut, vɔm-ik-nūt, *s.* Krähenauge, *n.* Brechnuß, *f.*
Vomit, vɔm-īt, *v. n.* speien, sich erbrechen, sich übergeben; —, *v. a.* (auch mit up, out) auspeien, ausbrechen; *fig.* austossen, auswerfen.
Vomit, vɔm-īt, *s.* Gespiene; Uebergeben, Erbrechen; Brechmittel, Vomitiv, *n.*; black —, T. schwarze Erbrechen, *n.*
Vomition, vɔ-mīsh-ūn, *s.* Speien, Erbrechen, Erbrechen, Auswerfen, *n.*

Vomitive, vɔm-ē-tiv, *s.* Vomitory, vɔm-ē-tūr-ē, *a.* Erbrechen verursachend oder befördernd; vitriol —, Brechvitriol, *m.*; — potion, Brechtrank, *m.*; — operation, Wirkung zum Brechen, *f.*
Vomitory, vɔm-ē-tūr-ē, *s.* Brechmittel, *n.*; Hauptausgang, *m.*
Voracious, vɔ-rā-shūs, *a.* (— ly, *adv.*) gefräßig, freßgierig, raubfüchtig; gierig, auch *fig.*; — appetite, Heißhunger, *m.*
Voraciousness, *v.* Voracity.
Voracity, vɔ-rās-sē-tē, *s.* Gefräßigkeit, Freßsucht; Gierigkeit, Raubgier, Raubsucht, *f.* [Schlünde.
Voraginous, vɔ-rād-jē-nūs, *a.* voll
Vortex, vɔr-tēks, *s.* Wirbel, Strudel; Wirbel, Windwirbel; T. Wirbel, *m.*
Vortical, vɔr-tē-kāl, *a.* wirbelnd, sich drehend; — motion, Wirbel, *m.* Wirbelbewegung, *f.*
Vor'ye, für I warn you.
Votal, vɔ-tāl, *a.* eine Stimme betreffend.
Votaress, vɔ-tā-rēs, *s.* Geweihte, Nonne; Verehrerin, Anbeterin, *f.*
Votarist, vɔ-tā-rist, *s.* (n. u.) Bittsteller, Supplicant, *m.* v. *Volary*.
Volary, vɔ-tā-rē, *s.* Geweihte; (of, to) Verehrer, Anbeter, Anhänger, *m.*; her votaries, ihre Getreuen; —, *a.* gelobt, ein Gelübde betreffend; — resolution, Entschluß in Folge eines Gelübdes, *m.*
Vote, vɔt, *s.* Stimme, Wahlstimme; Stimmgebung, *f.* Stimmen; vielstimmige Gebet, *n.*; to put to the —, worüber abstimmen.
Vote, vɔt, *v. n.* seine Stimme geben, stimmen; —, *v. a.* durch Stimmenmehrheit erwählen; durch die Mehrheit der Stimmen beschließen, votiren; to — by ballot, ballotiren; to — an address, über eine Adresse abstimmen, eine Adresse votiren.
Voter, vɔ-tūr, *s.* Stimmende, Stimmgeber, Wahlmann, *m.*
Votive, vɔ-tiv, *a.* gelobt; durch Gelübde bestimmt, Votiv ... , Denk ... , Weih ... ; the — string, *fig.* geweihte Leier, heilige Dichtkunst, *f.*; — tablets, Votivtafeln, *pl.*
Vouch, vɔūtsh, *v. a.* T. zum Zeugen rufen; bezeugen, betheuern, bekräftigen, beweisen, bestätigen; Einen seine Garantie gerichtlich nennen lassen; —, *v. n.* Gewähr leisten, Bürge sein; zeugen, Bürge sein; (for) gut sein für, sich verbürgen für. [nigung, *f.*
Vouch, vɔūtsh, *s.* Zeugniß, *n.* Bescheinigung.
Vouchee, vɔūtsh-ē, *s.* T. Einer, der seine Garantie vor Gericht hat nennen müssen.
Voucher, vɔūtsh-ūr, *s.* Zeuge, Gewährsmann, *m.*; Zeugniß, *n.* Gewähr, *f.*; Zeugniß, *n.* Schein, Beleg, *m.* Urkunde; Eintrittskarte; Vorladung vor Gericht, um seine Garantie zu nennen, *f.*
Vouchor, (Voucher), vɔūtsh-ūr, *s.* T. Einer, der den vouchee vor Gericht fordert.
Vouchsafe, vɔūtsh-sāf', *v. a.* verstaten, erlauben; gewähren, bewilligen, verleihen; —, *v. n.* sich herablassen, geruhen, belieben, würdigen.
Vouchsafement, vɔūtsh-sāf'-mēt, *s.* Gewährung, Verleihung, Verstattung; Herablassung, *f.*
Vousoir, vɔō-sār', *s.* T. Schlußstein, Gewölbesteine, *m.*
Vow, vɔū, *s.* Gelübde, *n.*; feierliche An-
gelobung, *f.* feierliche Versprechen, An-

gelöbniß, *n.*; to receive the —, den Schleier nehmen; — fellow, *s.* Bundesbruder, Mitversprecher, *m.* (1. u.)
Vow, vōū, *v. n.* geloben, ein Gelübde thun, angeloben, schwören; —, *v. a.* geloben; weihen, widmen; weihen.
Vowel, vōū-īl, *s.* Vocal, Selbstlaut, Grundlaut; Selbstlauter, Grundlauter, *m.* [fend, Vocal...]
Vowel, vōū-īl, *a.* einen Vocal betref=
Voweled, vōū-īl'd, *a.* mit Vocalen versehen. [lütbe thut.
Vower, vōū-ūr, *s.* Giner, der ein Ge=
Voyage, vōē-adj, *s.* große Reise zu Wasser, Seereise; Flußfahrt, *f.*; (n. u.) Reisen, *n.*; aerial —, Luftreise, *f.*; to take —, zur See gehen, in See gehen, in See stehen; — inward, — home, Rückreise, *f.*; — out and in, Hin- und Herreise, *f.*
Voyage, vōē-adj, *v. n.* zur See reisen; —, *v. a.* bereisen, befahren.
Voyager, vōē-adj-ūr, *s.* Reisende, Seereisende, *m.*
Voyol, vōē-ōl, *s. T.* Kabelaing, *f.*; — block, *s.* ein Block, worauf die Kabelaing fährt, *m.* [wende schnell um.
V. S. (v. s.) *abbr.* für volti subito,

Vulcanic, Vulcanist, Vulcano, *v.* Volcanic, *etc.*
Vulgar, vūl-gūr, *a.* gemein, gewöhnlich; gemein, niedrig; pöbelhaft; aus gemeinem Volke bestehend; landüblich; offenkundig, allgemein bekannt; it's a — proof, es kommt im gemeinen Leben oft vor; the —, gemeine Volk, *n.* gemeine Haufe, Pöbel, *m.*; — arts, Handkünste, mechanische Künste, *pl.*; — fractions, *T.* gemeine Brüche, *pl.*; — language, Muttersprache; Volkssprache, *f.*; — life, gemeine Leben, *n.*; — minds, gemeine, niedrige Seelen, *pl.*; — translation, — version of the Scriptures, Vulgata, *f.*
Vulgarism, vūl-gūr-izm, *s.* Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, Platttheit, *f.* (1. u.); gemeine, pöbelhafte Ausdruck, *m.*
Vulgarly, vūl-gūr-lē, *adv.* gemein, pöbelhaft, niedrig; im gemeinen Leben, beim gemeinen Volke; insgemein, gemeiniglich, gewöhnlich; öffentlich.
Vulgate, vūl-gāt, *s.* Vulgata, *f.*; —, *a.* die Vulgata betreffend, dazu gehörig.

Vulgo, vūl-gō, *adv.* gemeiniglich, gewöhnlich, im gemeinen Leben.
Vulnerable, vūl-nūr-ā-b'l, *a.* verwundbar, verletzlich, auch *fig.*
Vulnerable, vūl-nūr-ā-rē, *a.* Wunden heilend, für Wunden dienlich, Wund...; —, *s.* Wundmittel, *n.*; — balsam, Wundbalsam, *m.*; — herbs, Wundkräuter, Heilkräuter, *pl.*; — plants, Wundpflanzen, *pl.*; — plaster, Heilpflaster, *n.*; — potion, Heiltrank, *m.*; — water, Wundwasser, *n.*
Vulnerate, vūl-nūr-āt, *v. a.* verwunden, verletzen. (n. u.)
Vulneration, vūl-nūr-ā-shūn, *s.* Verwunden, *n.* Verwundung, Verletzung, *f.*
Vulpinary, vūl-pē-nā-rē, *a.* (n. u.) *v.* Vulpine.
Vulpine, { vūl-pīn, } *a.* fuchsartig, schlau, listig. [Geier, *m.*
Vulture, (Vultur), vūl-tshūre, *s.*
Vulturine, vūl-tshū-rīn, *a.* zu einem Geier gehörig, geierartig; gefräßig.
Vulturous, vūl-tshū-rūs, *a.* geiermäßig; gefräßig. [umgekehrt.
V. V. (v. v.) *abbr.* für vice versa,

W.

W. *abbr.* für week, Woche; west, Westen. [tern, wanken, wackeln.
Wabble, wōb'-b'l, *v. n.* schlenkern, schlotzen
Waboard, wā-bōrd, *s. T.* Hängesbank, *f.*
Wacke, { wāk'-ē, *s.* Wacke, *f.*
Wacky, {
Wad, wōd, *s.* Schütte Stroh, *f.*; Füllhaar, *n.*; Watte; Vorladung, *f.* Pfropf; *T.* Vorschlag, *m.*, —hook, *s.* Kräger, Kugelzieher, *m.*
Wad, wōd, *v. a.* stopfen, ausstopfen, füllen; mit Watte füttern, watten, watten.
Wadable, wā-dā-b'l, *a.* zum Durchwaden
Wadd, (Wad), wōd, *s.* black —, Schwarzmanganerz, *n.* [wattirt.
Wadded, wōd'-dēd, *p. et a.* gestopft;
Wadding, wōd'-ding, *s.* Wattieren, *n.*; Watte, *f.*; Füllhaar, *n.*; Vorladung, *f.* Vorschlag, Pfropf, *m.*; Materialien zur Vorladung, *pl.*
Waddle, wōd'-d'l, *v. n.* watscheln, wackeln, wanken.
Waddles, wōd'-d'l'z, *s. pl.* Bart, Unterkamm (eines Hahns), *m.*; herabhängenden Drüsen am Halse eines Schweins; Hoden eines Hahns, *pl.*
Waddlingly, wōd'-d'l-ing-lē, *adv.* watschelig.
Wade, wād, *v. n.* waten; *fig.* sich durcharbeiten, durchdringen; —, *v. a.* durchwaten; to — into, *fig.* einbringen, erforschen, ergründen; to — over, durchwaten; to — through, waten durch; sich durcharbeiten; *fig.* sich durcharbeiten, gründlich durchgehen. [pl.
Waders, wā-dūrz, *s. pl.* Sumpfvogel,
Wads, wōdz, *s. pl.* Watstrümpfe, Ueberstrümpfe, *pl.* [verpfändung, *f.*
Wadset, wōd'-sēt, *s. T.* Grundstück
Wadsetter, wōd'-sēt-ūr, *s. T.* Giner, der ein Grundstück verpfändet.
Waser, wā-sūr, *s.* Waffel, *f.* Waffel-

fuchen, *m.*; Oblate, *f.*; sacramental —s, Hostien, *pl.*; —box, *s.* Oblatendose, *f.*; —cake, *s.* Waffel, *f.* Waffelfuchen, *m.*; —iron, *s.* —longs, *s. pl.* Waffeleisen, *n.*; —maker, *s.* Waffelbäcker; Oblatenbäcker, *m.*
Waser, wā-sūr, *v. a.* mit einer Oblate zumachen. [Waffelverkäufer, *m.*
Waserer, wā-sūr-ūr, *s.* Waffelbäcker,
Waffle, wōf'-f'l, *s.* Waffel, *f.* Waffelfuchen, *m.*; —irons, *s. pl.* Waffeleisen, *n.*
Waft, wāft, *v. a.* leicht und schnell über das Wasser oder durch die Luft führen, tragen, fortbewegen; zuführen; zuwehen; flott oder schwimmend erhalten; durch eine wehende Fahne, *ic.* ein Zeichen geben, benachrichtigen, winken, zuwinken; (n. u.) drehen, wenden; —, *v. n.* schwimmen; *fig.* schweben; *T.* convoiren (Schiffe).
Waft, wāft, *s.* schwimmende Körper, *m.*; Wehen einer Fahne als Zeichen, Signal, Nothzeichen, *n.*; *T.* Schau, *f.*; (n. u.) Convoi, *n.*; to hoist the flag with a —, *T.* die Flagge im Schau aufstecken.
Waftage, wāft'-idj, *s.* Fahrt durch die Luft oder über das Wasser, Ueberfahrt; Fuhre, *f.*
Waster, wāf'-tūr, *s.* Führe, *f.*; Geleitschiff, *n.*; Fährmann, *m.*; *pl.* (n. u.) gewisse unter Eduard IV. beim Fischfang angestellte Aufseher, *pl.*
Wafture, wāf'-tshūre, *s.* Zeichengeben, Winken, *n.*; Wink, *m.* Bewegung, Schwenkung, *f.*
Wag, wāg, *v. a.* schütteln; —, *v. n.* sich bewegen, sich rühren; bewegt werden; fortgehen, sich packen; to — the tail, mit dem Schwanz wedeln, schwänzeln.
Wag, wāg, *s.* Schalk, Spasvogel, *m.*; —halter, *s.* Galgenschwengel, Galgenstrick, *m.*; —tail, *s.* Bachstelze, *f.*; geile Weib, *n.*; water — tail, weiße Bachstelze, *f.*

Wage, wādj, *s.* Pfand, Unterpfand, *n.* (1. u.); *pl.* Lohn, Bedientenlohn, Wochenlohn, Tagelohn, Sold, *m.*; *T.* Matrosenheuer, *f.*; Diäten (der Abgeordneten im Congreß), *pl.*; *fig.* Sold, *m.*
Wage, wādj, *v. a.* wagen, auf's Spiel setzen; (n. u.) vermieten; (n. u.) mieten, dingen, anwerben; (with) es aufnehmen mit; sich entgegenstellen, bekämpfen; bezahlen; to — war (with), Krieg führen; to — one's law, *T.* eine Schuldsforderung, *ic.* (mit Eideshelfern) abschwören; wegen seiner Erscheinung vor Gericht Bürgschaft stellen. [f.
Wagel, wāg'-g'l, *s.* große gefleckte Möve,
Wager, wā-jūr, *s.* Wette; Gefahr, *f.*; to lay a —, to make a —, wetten; to stake for —, wetten, auf's Spiel setzen; name your —! was gilt die Wette! — of battle, *T.* Anerbieten zum gerichtlichen Zweikampfe, *n.*; — of law, *T.* Anerbieten des Beklagten zur Abschwörung einer Schuld, *ic.* *n.* und die Abschwörung (mit Eideshelfern) selbst, *f.*; —policy, *s.* (auch wagering-policy) *T.* Wettpolice, *f.*
Wager, wā-jūr, *v. a.* wetten; —, *v. n.* (on) eine Wette anbieten, wetten.
Wagerer, wā-jūr-ūr, *s.* Wettende, Wetter, *m.*
Waggel, *v.* Wagel.
Waggery, wāg'-gūr-ē, *s.* Schalkheit, *f.* Muthwille, lose Streich, *m.*
Waggish, wāg'-gish, *a.* (—ly, *adv.*) schalkhaft, lose, muthwillig.
Waggishness, wāg'-gish-nēs, *s.* Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Muthwilligkeit, *f.*
Waggle, wāg'-g'l, *v. n.* wackeln, in beständiger Bewegung sein; watscheln; *v. to* Waddle; —, *v. a.* hin und her bewegen.
Wagon, (Waggon), wāg'-ūn, *s.* Wagen, Lastwagen, Frachtwagen, *m.* Fuhr-

werk, *n.*; close—, covered—, Proviantwagen, *m.*; ammunition—, Munitionswagen, *m.*; —box, *s.* Wagenbüchse, *f.*; —lay, *s.* Lauern auf Wagen, um sie zu berauben, *n.*; —maker, *s.* Wagner, *m.*; —spoke, *s.* Speiche (eines Wagenrads), *f.*; —way, *s.* Fahrweg, *m.*; —whip, *s.* Fuhrmanns peitsche, *f.*

Wagon, (Waggon), wäg'-ūn, *v. n.* fahren; —, *v. a.* mit dem Wagen transportieren, in einem Wagen führen.

Wagonage, (Waggonage), wäg'-ūn-īdj, *s.* Frachtgeld, *n.* Frachtlohn, Fuhrlohn, *m.*

Wagoner, (Waggoner), wäg'-ūn-ūr, *s.* Fuhrmann, Frachtfuhrmann; *T.* Trainknecht; *T.* große Bär, Wagen (Steinbild), *m.*; —'s whip, Fuhrmannspeitsche, *f.*

Wagoning, (Waggoning), wäg'-ūn-īng, *s.* Fahren; Führen, *n.*

Wagtail, wäg'-tāl, *s. v.* unter Wag.

Waid, wād, *a.* gebrüht, gequetscht, zerschlagen. (*n. u.*)

Waif, wāf, } *s. T.* herrenlose Sache,
Waift, wāst, } *f.* verlorne Gut, verlaufene Vieh, *n.*
gestohlene, vom Dieb geworfene Sache, *f.*

Wail, wāl, *v. a.* beklagen; —, *v. n.* klagen, weklagen, sich beklagen.

Wail, wāl, *s.* Klage, Weklage, *f.*

Wailful, wāl'-fūl, *a.* kläglich, traurig.

Wailing, wāl'-īng, } *s.* Klagen,
Wailment, wāl'-mēnt, } Weklagen, *n.*

Wails, wāl'z, *s. pl.* blauen Flecken (vom Quetschen), *pl.*

Wain, wān, *s.* Wagen, Karren, *m.*; Charles's —, *T.* große Bär, Wagen (Steinbild), *m.*; —bote, *s.* Wagnerholz, *n.*; —cope, *s.* (*n. u.*) Deichsel, *f.*; —driver, *s.* Fuhrmann, Kärner, *m.*; —house, *s.* Wagenschuppen, *m.*; —load, *s.* Wagenladung, Fracht, *f.*; —rope, *s.* Wagenseil, *n.*

Wain, *v. to* Wane.

Wainable, wān'-ā-b'l, *a.* zu bauen, zu pflügen. (*n. u.*)

Wainage, wān'-īdj, *s.* Fuhr, *f.* Karrenzug, *n.*; Fuhrlohn, *m.* (*l. u.*)

Wainscot, { wān'-skōt, } *s.* Tafelwerk,
wēn'-skōt, } Getäfel, *n.*; Verkleidung, Verbreterung, *f.*; —chest and drawers, *s.* ein Wandschrank mit Schiebkasten, *m.*; —face, *s.* grobe Gesicht, *n.*; —logs, —boards, *s. pl. T.* Wagenschott, *n.*; —skin, *s.* grobe Haut, *f.*

Wainscot, { wān'-skōt, } *v. a.* täfeln,
wēn'-skōt, } übertäfeln; verkleiden.

Wair, wār, *s.* ein Stück Bauholz, das sechs Schuh lang und einen Schuh breit ist, *n.*

Waist, wāst, *s.* Leib, *m.* Taille; *T.* Ruhl, *f.* Mittelbeck, *n.*; (*n. u.*) Mitte, *f.*; —band, *s.* Hosensbund, *m.*; —belt, *s.* Leibgürtel, *m.*; Degentoppel, *f.*; —boards, *v.* Washboards; —clothes, *s. pl.* Schanzkleider (auf Kriegsschiffen), *pl.*; —nettings, *s. pl.* Finkenette an den Seiten der Ruhl, *pl.*; —rail, *s.* Raaleiste, *f.* Raaholz, *n.*; —shirt, *s.* Halbhemd, *n.* Chemisette, *f.*; —trees, *s. pl. T.* Banderpielen, *pl.*

Waistcoat, { wēs'-kōt, } *s.* Weste, *f.*
wāst'-kōt, }

Wamms, Kamisol; (*n. u.*) Leibchen,

Mieder, *n.*; —anecdotes, *s. pl.* schlüssprige Geschichten, *pl.*; —shape, *s.* Westenstück, Gilet, *n.*; —stuff, *s.* Westenzug, *n.*

Waistcoateers, wēs'-kōt-ēr'z, *s. pl.* gefallsüchtigen Frauenspersonen, *pl.* (*n. u.*) [Westenzeuge, *pl.*

Waistcoatings, wēs'-kōt-īngz, *s. pl.*

Waisters, wā'-stūrz, *s. pl. T.* Ruhlgaften, *pl.*

Wait, wāt, *v. n.* warten; bleiben; lauern, auflauern; *fig.* lauern; bedienen, aufwarten; —, *v. a.* warten auf, erwarten, abwarten; folgen, begleiten; *fig.* nachfolgen, eine Folge sein von; to — at, warten; *bibl.* pflegen (eines Dinges); to — for, warten auf, erwarten; belauern; to — on, aufwarten, bedienen; seine Aufwartung machen; besorgen, verrichten, warten, pflegen; begleiten, folgen; *fig.* nachfolgen, die Folge sein von; besuchen; *bibl.* harren; (*l. u.*) lauern auf; to — upon, aufwarten, bedienen; (*l. u.*) lauern auf; I — on you, on your pleasure, ich stehe zu Ihren Diensten.

Wait, wāt, *s.* Lauer, *f.* Hinterhalt, *m.*; to lie in — for one, Einem auflauern, nachstellen; to lay —, einen Hinterhalt legen.

Waiter, wā'-tūr, *s.* Aufwärter, Kellner; Begleiter, Nachtreter; Aufpasser, Aufseher; Wärter, Bediente, Tafelbedienter; Präsentirteller, *m.*

Waiting, wā'-tīng, *s.* Warten; Begleiten, *n. u.*; Aufwartung, Bedienung, *f.*; to be in —, zur Aufwartung bereit sein; die Wache, den Dienst haben; in —, dienstthuend, wachhabend; —boy, *s.* Laufjunge, Bursche, *m.*; —gentleman, *s.* Kammerdiener, *m.*; —gentlewoman, *s.* Kammerfrau, *f.*; —girl, —maid, *s.* Aufwärterin, *f.*; Schenk mädchen (im Wirthshause); Kammer mädchen, *n.*; —man, *s.* Bedienter, *m.*; —woman, *s.* Kammerfrau, *f.* Kammer mädchen, *n.*

Waits, wāts, *s. pl.* Musiker im Gefolge eines Großen; Stadtmusikanten, Stadtpfeifer; Schalmeyen, Hoboen, *pl.*

Waive, wāv, *s. T.* Geächtete, *f.*

Waive, *v. to* Wave.

Waiver, wā'-vūr, *s. T.* der, welcher sich Etwas anzunehmen weigert.

Waiwode, Waiwodship, *v.* Waiwode, *etc.*

Waiward, *etc.*, *v.* Wayward, *etc.*

Wake, wāk, *v. a. ir.* wecken, erwecken, aufwecken; *fig.* (auch mit up) erwecken; erwecken, aufwecken; bewachen; —, *v. n. ir.* wachen, auch *fig.*; erwachen, aufwachen; *fig.* (from) erwachen; aufbleiben; ein Nachfest feiern; to — a corpse, bei einer Leiche wachen.

Wake, wāk, *s.* Wachen, *n.* Wache, Nachtwache, *f.*; Erwachen, Aufwachen, *n.*; Todtenwache, *f.*; Kirchweihfest, *n.* Kirchmesse, *f.*; *T.* Kielwasser, *n.*; to be in the — of a ship, sich im Kielwasser eines andern Schiffes befinden; —man, *s.* erste obrigkeitliche Person zu Rippon in Dorsetshire, *f.*; —robin, *s.* Aron, *m.* Aronswurz, Zehrwurz, *f.*

Wakeful, wāk'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) wachend, schlaflos; wachsam; —ness, *s.* Wachsamkeit, Schlaflosigkeit, *f.*

Waken, wā'-k'n, *v. a.* wecken, aufwecken, erwecken; *fig.* erwecken, erregen; —, *v. n.* wachen; aufwachen, erwachen.

Wakener, wā'-k'n-ūr, *s.* Erwecker; Reizende, *m.*; Reizmittel, *n.*

Waker, wā'-kūr, *s.* Wachende; Erwachende, *m.*

Waking, wā'-king, *s.* Wecken, Aufwecken; Wachen, Erwachen, *n.*; (*n. u.*) Wache, *f.*

Walachia, wāl-lā'-kē-ā, *s.* Wallachei, *f.*

Wale, wāl, *s.* Anschrote, Sahlleiste; Strieme, *f.* Fieb, *m.*; *pl. T.* Berghölzer, *pl.*; —knot, *v.* Wallknot; —sided, —reared, *a.* anstehend, gerade, *v.* Wall-sided.

Wale, *v. to* Weal.

Wales, wālz, *s.* (Fürstenthum) Wales, Wallis.

Walk, wāk, *v. n.* gehen, wandeln; spazieren, lustwandeln, spazieren gehen, sich ergehen; einen Schritt gehen; wandern; umherwandeln; im Schritt gehen (von Pferden); wandeln, umgehen (von Geistern); im Schläfe wandern, nachtwandeln (*n. u.*); davon gehen, weggehen; *bibl.* wandeln, leben, handeln; (*n. u.*) im Gange sein; —, *v. a.* durchwandern, durchgehen; führen, gehen machen, herumführen; im Schritte gehen lassen, spazieren reiten; to — the plank, *T.* mit verbundenen Augen über ein schmales Bret gehen (zur Strafe); a spirit walks in this house, es spukt in diesem Hause; to — the rounds, die Runde gehen; to — about, herumgehen, herumwandern; herumführen; to — along, weiter gehen; to — back, zurückgehen; to — by, vorübergehen; to — down, hinuntergehen; to — forward, weiter gehen, vorwärtsgehen; to — in, hineingehen, hinein spazieren, hereintreten; to — on, fortwandern; walk on! geh zu! to — out, ausspazieren; to — over, den besten Weg zurücklegen; to — round, um Etwas herumgehen; um Etwas herumführen; to — up, hinaufgehen; to — up to one, auf Etwas losgehen, zugehen.

Walk, wāk, *s.* Gang; Gang, Spaziergang; Gang, Schritt; Gang, Weg; Spazierweg, Gang, Spaziergang, *m.* Allee, *f.*; *fig.* Raum, *m.*; Bahn, *f.*; (*n. u.*) District in einem Walde, *m.*; Zuckerpflanzung, Pflanzung; *T.* ächte Wendeltreppe, *f.* v. Wheel; *T.* Strich, Flug (Schneepfen, *ic.*), *m.*; to take a —, to fetch a —, spazieren gehen; the snipe at —, die Schnepfe auf dem Striche.

Walkable, wāk'-ā-b'l, *a.* betretbar, gangbar.

Walker, wāk'-ūr, *s.* Gehende; Spaziergänger, Fußgänger; Waldschütz, Hege-reiter; Walkmüller, *m.*; (*n. u.*) Walkmühle, *f.*

Walking, wāk'-īng, *s.* Gehen; Spazieren; Wandeln; Wandern, *n.*; —the plank, *v. to* Walk; —up against the wall, in die Kreide gerathen (beim Wirth); —cane, —staff, —stick, *s.* Spazierstock, *m.*; —fire, *s.* Irrlicht, *n.*; —place, *s.* Spazierplatz, *m.*; —poulterer, *s.* hausirende Hühnerbich, *m.*; —whip, *s.* Spazierpeitsche, *f.*

Walk-mill, wāk'-mīll, *s.* (*n. u.*) Walkmühle, *f.*

Wall, wāl, *s.* Wand, Mauer, *f.*; *pl.* Mauern, Festungswerke, *pl.* Festung, *f.*; *pl.* Stadt, *f.*; *pl.* Schichten (Ziegel), *pl.*; to give one the —, Einen oben an gehen lassen; to take the —, oben an gehen; (of) vorgehen; —of a rock, Felsenwand, *f.*; —s may have ears, *prov.* Wände haben Ohren; within the —s, innerhalb der Stadt; —bugloss, *s.* Wallochsenjunge, *f.*; —creeper, *s.* Mauerpecht, *m.*; —cress, *s.* Gänsefraut, *n.*; —eye, *s. T.* Glasauge (Aus-

genfrankheit), *n.*; — eyed, *a.* glas-
augig; — fern, *s.* Steinfarn, Baum-
farn, *m.*; — flower, *s.* Mauerblume,
f. Wallkraut, *n.*; — fruit, *s.* Spalier-
obst, *n.*; — gun, — piece, *s.* Doppel-
haken, *m.*; — hook, *s.* Mauerhaken,
m.; — knot, *s.* T. Schauermanns-
knopf, *m.*; — louse, *s.* Wanze, Wand-
laus, *f.*; — moss, *s.* Mauermoos, *n.*;
— nail, *s.* Spaliernagel, *m.*; — penny-
wort, *s.* Nabelpflanze, *f.*; — pepper,
s. Mauerpfeffer, *m.*; — pie, *s.* Art
Milzfraut, *n.*; — rocket, *s.* wilde Weg-
senf, *m.* Quackenfraut, *n.*; — rue, *s.*
Mauerraute, Steinraute, *f.*; — sided,
a. anstehend, gerade; *a.* — sided ship,
ein Schiff, dessen Seiten keine Einwei-
chung haben, *n.*; — spring, *s.* eine aus
Felsenschichten kommende Quelle, *f.*;
— tree, *s.* Spalierbaum, *m.*; — wort,
s. Attich, Niederholunder, *m.*

Wall, wāl, *v. a.* mit einer Mauer um-
geben, einmauern, ummauern; beset-
zen, mit Festungswerken versehen; to —
about, *fig.* umschließen; to — up, zu-
mauern, vermauern.

Waller, wāl-ūr, *s.* der, welcher um-
mauert, einmauert.

Wallerite, wāl-ūr-it, *s.* Wallerit, *m.*

Waller's, wāl-ūr-z, *s. pl.* messingene
Lichtplatten, *pl.*

Wallet, wāl-lit, *s.* Quersack, Schnapp-
sack, *m.* Reisetasche, *f.* Felleisen, *n.*;
Schreibtasche, *f.*; Stück, *n.* Klumpen, *m.*

Walling, wāl-ing, *s.* Ummauern; Ge-
mauer, Mauerwerk, *n.*; Materialien
zum Mauern, *pl.*; *pl.* Schichten (Zie-
gel), *pl.*; — of a wallknot, *T.* der zu-
erst gemachte Knopf, um einen Schauer-
mannsknopf oder Schildknopf zu ma-
chen, *m.*

Walloon, wāl-lōōn', *a.* wallonisch; —,
s. Wallon, *m.*; Wallonische, *n.*

Wallop, wāl-lūp, *v. n.* wallen, auf-
wallen, fieden, kochen. [*pen, m.*]

Wallop, wāl-lūp, *s.* Stück, *n.* Klum-
pe

Wallow, wāl-lō, *v. n.* sich wälzen, sich
fühlen; *fig.* sich herumwälzen; sich
langsam bewegen, sich schleppen; —,
v. a. wälzen; to — in pleasures, in
Vergnügen schwimmen.

Wallow, wāl-lō, *s.* Drehen im Gehen,
n. wackelnde Gang, *m.*

Wallower, wāl-lō-ūr, *s.* Einer, der
sich im Rothe wälzt.

Wallowing, wāl-lō-ing, *s.* Wälzen,
n.; — place, *s.* Rothlache, Schwem-
me, Pfütze, *f.* [*Wälzen, wälzend.*]

Wallowingly, wāl-lō-ing-lē, *adv.* mit

Wallowish, wāl-lō-ish, *a.* schal, ekels-
haft, unschmackhaft; — ness, *s.* Schale,
n. Geschmacklosigkeit, *f.*

Walm, wām, *s.* Wallen, *n.* Aufwallung,
f.; to give it a —, gelinde kochen lassen.

Walnut, wāl-nūt, *s.* Walnuß, wälsche
Nuß, *f.*; Walnußbaum, *m.*; — knot,
v. Wallknot; — shell, *s.* Walnuß-
schale, *f.*; — tree, *s.* Walnußbaum, *m.*

Walrus, } wāl-rūs, *s.* Wallroß, *n.*
Walrus, }

Walter, wāl-tūr, *s.* Walther (m.).

Waltron, wāl-trūn, *s. v.* Walrus.

Waltz, wāltz, *s.* Walzer (Tanz), *m.*

Waltz, wāltz, *v. n.* walzen.

Walut, statt Wallet.

Wamble, wām-b'l, *v. n.* vulg. mit
Uebelkeit beschwert sein, Uebelkeit em-
pfinden, aufstoßen; my stomach wam-
bles, es stößt mir auf, es wird mir übel.

Wamble-cropped, wām-b'l-kropt, *a.*

vulg. Neigung zum Erbrechen habend,
übel.

Wampum, wām-pūm, *s.* (auch Wam-
pum-peague, Wompeague, Wampam-
peague) Wampum (ein Schmuck der
Indianer), *m.*; — wise, *a.* nach Art
der Wampum gestickt; — work, *s.*
Wampumstickerei, *f.*

Wan, wōn, *a.* bleich, blaß.

Wand, wōnd, *s.* Ruthe, Gerte, *f.* Stab;
Heroldstab, Commandostab; Zauber-
stab, *m.* Zauberruthe, *f.*

Wanded, wōn-dēd, *a.* von Stäben,
von Ruthen geflochten; mit einer Ruthe;
— basket, Weidenkorb, *m.*

Wander, wōn-dūr, *v. n.* wandern;
schwärmen, herumwandern, herumstrei-
fen, herumirren, herumirren; sich
verirren; *fig.* faheln; (from) abwei-
chen; —, *v. a.* durchwandern.

Wanderer, wōn-dūr-ūr, *s.* Wanderer,
Schwärmer, Herumstreicher, Herum-
schwärmer, *m.*

Wandering, wōn-dūr-ing, *s.* Wan-
dern, Herumirren, Herumstreifen, *n.*
Wanderung, Wanderschaft, Irrfahrt;
fig. Schwärmerie, *f.*; faheln, *n.*; *fig.*
(from) Abweichung; Verirrung, *f.*; —,
a. (— ly, *adv.*) wandernd, herumlau-
fend; zerstreut, flatterhaft; — gout, *T.*
laufende Gicht, *f.*; — ness, *s.* Her-
umschweifen, *n.*; *fig.* Flatterhaftigkeit,
Irrre, *f.*

Wane, wān, *v. n.* abnehmen; *fig.* ab-
nehmen, verfallen, verwelken; —, *v. a.*
abnehmen machen. (*n. u.*)

Wane, wān, *s.* Abnehmen, letzte Viertel
(des Mondes), *n.*; *fig.* Abnahme, *f.*
Verfall, *m.*

Wang, wāng, *s.* (n. u.) Geld, *n.*; (n. u.)
Rechen (von Eisen); (n. u.) Schu-
brie-
men, *m.*; vulg. Kinnlade, *f.* Kinnbacken,
m.; — tooth, *s.* Backenzahn, Stoßzahn, *m.*

Wanhope, } wōn-hōp, } *s.* Hoffnungs-
} wān-hōp, } losigkeit, *f.* (*n. u.*)

Waning, wā-nīng, *s.* Abnehmen, Ver-
fallen, *n.*

Wanly, wōn-lē, *adv.* bleich, blaß.

Wanned, wōn'd, *a.* blaß, bleich, erblaßt.

Wanness, wōn-nēs, *s.* Bleiche, Blässe, *f.*

Wannish, wōn-nīsh, *a.* etwas bleich
oder blaß. [*war nicht.*]

Wa'nt, (wa'nt), *abbr.* für was not,

Want, wōnt, *v. n.* (in) fehlen, mangeln;
—, *v. a.* Mangel leiden, Mangel ha-
ben; an Etwas fehlen lassen; nöthig
haben, bedürfen, brauchen, müssen; gern
wollen, wünschen, verlangen; I — to
speak to him, ich muß ihn sprechen, ich
möchte mit ihm sprechen; I — every
thing, es fehlt mir an Allem; you are
wanted, man verlangt nach Ihnen; he
wants her for a wife, er möchte sie
gerne zur Frau; she shall — for no-
thing, ihr soll Nichts abgehen.

Want, wōnt, *s.* Mangel, *m.* Ermange-
lung, *f.*; Bedürfnis, *n.*; (of) Mangel;
Mangel, *m.* Armuth, *f.*; Mangelwurf,
m.; to have — of, Mangel leiden an;
nöthig haben; — of faith, Unglaube,
m.; — of money, Geldmangel, *f.* Geld-
mangel, *m.*; for — of, aus Mangel an;
for — of which, in Ermangelung des-
sen; to be in — of, Mangel leiden an,
Etwas bedürfen, nöthig haben, brau-
chen; — hill, *s.* Mangelwurfshaus, *m.*;
— wit, *s.* Gifaltspinsel, Dummkopf,
m. (*l. u.*) [*Deficit, n.*]

Wantage, wōn-tīdj, *s.* Fehlende, Mangel,

Wanting, wōn-tīng, *a.* fehlend, man-
gelnd; —, *s.* Mangel, *m.* Bedürfnis,
n.; to be —, fehlen, mangeln; to be —
in, es fehlen lassen an, ermangeln lassen
an; I shall not be — on my part, an
mir soll es nicht fehlen; — one, bis
auf einen, außer einem, weniger einen.

Wantless, wōnt-lēs, *a.* reich, im Wohl-
stande befindlich.

Wanton, wōn-tūn, *a.* muthwillig, lose,
leichtfertig, schalkhaft, ausgelassen;
munter, lustig, aufgeweckt; frei, unzū-
chtig; üppig, lecher; wollüstig, geil, lü-
stern, buhlerisch; üppig, geil (von
Pflanzen); *fig.* lachend; — eyes, schalk-
hafte Augen, *pl.*; — look, lusterne,
geile, buhlerische Blick, *m.*; — palate,
Leckermaul, *n.*; to cast a — eye upon,
lusterne Blicke werfen auf; to grow —
by prosperity, im Glücke übermüthig
werden; in — sport, lachenden Muthes,
aus Muthwillen; — trick, Schelmens-
streich, *m.*

Wanton, wōn-tūn, *s.* wollüstige Per-
son, Buhlerin, *f.* geile Mensch, *n.*; Hu-
rer, Buhler; verliebte Narr, Löffler,
Geck; läppische Mensch, Hasenfuß,
Weichling, *m.*; my —, mein Lieber,
mein Herzensjunge; to play the —,
den Gecken spielen; to make a — of,
mit Einem tändeln.

Wanton, wōn-tūn, *v. n.* sich auf wol-
lüstige Art vergnügen, liebelen; spielen,
tändeln, scherzen, schäkern; schwän-
zeln, schwärmen, herumflattern; wallen,
flattern; —, *v. a.* üppig machen.

Wantonize, wōn-tūn-iz, *v. n.* Muth-
willen treiben; üppig sein. (*n. u.*)

Wantonly, wōn-tūn-lē, *adv.* muth-
willig, lose; ausgelassen, zügellos, frei;
lüstern, geil; üppig; lustig, fröhlich,
munter, schalkhaft, leichtfertig.

Wantonness, wōn-tūn-nēs, *s.* Muth-
wille, *m.* Leichtfertigkeit; Munterkeit,
Ausgelassenheit; Geilheit, Lusterheit,
Neigung zur Wollust, *f.* Hang zur Un-
keuschheit, *m.*; Geilheit, Leppigkeit (der
Pflanzen); Zügellosigkeit; Lustigkeit,
Fröhlichkeit, *f.* [*m.*]

Wanty, wōn-tē, *s.* Gurt, Padriemen,

Wantwit, *v.* unter Want.

Wapacut, wāp-ā-kūt, *s.* nordamerikas-
nische Gule, *f.* [*beugt. (n. u.)*]

Waped, wā-pēd, *a.* niedergeschlagen, ge-

Wapentake, (Wapentac), wāp-pēp-
tāk, *s.* Hundertbezirk, *m.* Cent; Rote,
f. Hundert Mann, *pl.*

Wappe, wōp, *s.* Haushund, *m.*

Wapper, wāp-pūr, *s.* Art Gründling, *m.*

War, wār, *s.* Krieg; *fig.* Kampf, Streit,
m.; *fig.* Waffen, *pl.*; Kriegsmacht, *f.*
Heer, Kriegsheer, *n.* Armee, *f.*; art of
—, Kriegskunst, *f.*; chance of —,
Kriegsglück, *n.*; powers at —, krieg-
führenden Mächte, *pl.*; open —, offene
Feinde, *f.*; man of —, Soldat, Krieger,
m.; Kriegeschiff, *n.*; to make — upon,
(to), Krieg führen mit; to make — to
one, Einen bekriegen; holy —, Kreuz-
zug, *m.*; — ax, *s.* Streitart, *f.*; —
beaten, — beat, *a.* im Kriege mitge-
nommen; — dance, *s.* Kriegstanz, *m.*;
— horse, (— steed), *s.* Streitroß,
Schlachtpferd, *n.*; — man, für man
of —; — office, *s.* Kriegscollodium,
n.; — proof, *s.* geprüfte Tapferkeit, *f.*;
— rocket, *s.* Congreve'sche Brandrakete,
f.; — scot, *s.* Kriegsteuer, *f.*; —
whoop, *s.* Kriegsgeschrei, *n.*; — worn,
a. im Kriege abgenutzt, mitgenommen,
kriegermüdet.

War, wār, *v. n.* (upon, on one for a

- thing) kriegen, Krieg führen; *fig.* (with, against) streiten; —, *v. a.* bekriegen, bekämpfen.
- Warble**, wär'-b'l, *v. n.* wirbeln; trillern; zwitschern, singen, schlagen, schmettern; —, *v. a.* beben machen, erschüttern, in Bewegung bringen; trillern; melodisch vortragen.
- Warble**, wär'-b'l, *s.* Gesang, *m.*
- Warbler**, wär'-b'l-ür, *s.* Sänger, *m.* Sängerin, *f.*; *pl.* Singvögel, *pl.*; blue-throated —, Blauehlchen, *n.*; epicurean —, Feigendrossel, *f.*
- Warbles**, wär'-b'l'z, *s. pl.* eine kleine, durch Reibung des Sattels oder durch Engerlinge im Rücken der Pferde, des Rindviehes, *ic.* entstandene harte Geschwulst, *f.*
- Ward**, wärd, *v. n.* wachen, Wache halten (*n. u.*); den Hieb oder Stoß pariren; —, *v. a.* (*n. u.*) bewachen; (*from*) bewahren, beschützen (*n. u.*); (auch mit *off*) abhalten, abwehren, auch *fig.*; pariren; to — *off*, auspariren, pariren.
- Ward**, wärd, *s.* Wache, Gut, Bewachung, Wehr; Aufsicht, Vormundschaft; Minderjährigkeit; Vormundschaft, Pflégenschaft, *f.*; Bündel, *m.* et *f.* Pflégling; Aufseher, *m.*; (*n. u.*) Garnison, Besatzung; Festung, Schanze; Haft, *f.* Gewahrsam, *m.*; Gefangenschaft, *f.*; Revier, *n.* Bezirk, *m.*; Viertel, Stadtviertel; Waldbrevier; Gewirre (in einem Schlosse), *n.*; Bart (an einem Schlüssel), *m.*; *T.* Parade (im Fechten), *f.*; court of —s, Pupillencollegium, *n.*; watch and —, Wache, Scharwache, *f.*; to be in —, unter Vormundschaft stehen; to put in —, gefangen setzen; —-money, —-penny, *s.* Wachgeld, *n.*; —-mote, *s. T.* Gericht eines Stadtviertels, *n.*; Zusammenkunft des Stadtviertels, *f.*; —-room, *s. T.* untere oder große Kaserne, *f.*; —-stall, *s.* Stab eines Constabels; Nachtwächterstab, *m.*; —-wit, *s.* Befreiung vom Wachgelde, *f.*
- Wardage**, wär'-d'idj, *s.* Wachgeld, *n.*
- Warden**, wär'-d'u, *s.* Hüter, Aufseher; Vormund, Pfléger; Vorsteher, Vorstand, Hauptmann, Amtmann; Rector, *m.*; Pfundbirne, *f.*; — of the mint, Münzdirector, *m.*; — of a port, Hafenmeister, *m.*; — of the cinque ports, Gouverneur der Fünfhäfen, *m.*; —-pie, *s.* Birtorte, *f.*
- Wardenship**, wär'-d'u-ship, *s.* Gut, Aufsicht; Vormundschaft; Verwaltung, *f.*; Amt eines Hüters, Aufsehers, Vormundes, Vorstehers, *n.*
- Warder**, wärd'-ür, *s.* Wächter, Aufseher, Hüter; Heroldstab, *m.*; —s of the Tower, Wächter des Towers (zu London), *pl.*
- Ward-mote**, *v.* unter Ward.
- Wardrobe**, wärd'-rob, *s.* Garderobe, Kleiderkammer, *f.*; Kleidervorrath, *m.* Garderobe, *f.*; —-bedstead, *s.* Bettschrank, *m.*
- Wardship**, wärd'-ship, *s.* Vormundschaft, *f.*; Vormundschaftsrecht, *n.*; Minderjährigkeit, *f.*
- Ware**, wär, *a.* vermuthend, gewahr; auf seiner Hut, vorsichtig, *v.* Aware; — hawk! (auch ware!) vorgelesen!
- Ware**, wär, *v. a.* et *n. v.* to Beware.
- Ware**, wär, *v. a. ir. T.* vor dem Winde umwenden, halsen, *v.* to Veer.
- Ware**, wär, *s.* Waare, *f.*; Fischhalter, Leich, *m.*; China —, Porcellan, *n.*; Dutch —, Havence, *f.*; earthen —, potter's —, irdene Geschirr, *n.*; small —s, kurze Waaren, *pl.*; — house, *s.* Speicher, *m.* Niederlage, *f.* Waarenlager, Magazin; Backhaus, *n.*; —house-account, Lagerconto, *n.*; —house-book, Lagerbuch, *n.*; —house-business, —house-line, Waarensach, *n.* Waarenkenntniß, *f.*; —house-charges, Lagerkosten, *pl.* Lagergeld, *n.* Lagergebühren, *pl.* Lagermiethe, *f.* Lagerzins, *m.* Lagerkosten, *pl.*; —house-clerk, Lagerdiener, *m.*; —house (auch —housed) goods, aufgespeicherte, auf's Lager gebrachte Güter, Waaren im königlichen Verschluß, *pl.*; —house-keeper, —house-man, Lageraufseher, Speicher- aufseher, Magazinverwalter, *m.*; —house-porter, Markthelfer, Mespelfer, *m.*; —house-rent, Lagergeld, *n.* Lagerzins, *m.* Speicherkosten, *pl.* Speichermiethe, *f.*; to — house, *v. a.* auf das Lager bringen, auf's Lager nehmen, aufspeichern.
- Wareful**, wär'-fül, *a.* vorsichtig, behutsam, sorgsam, sorgfältig (*n. u.*); —ness, *s.* Vorsichtigkeit, Vorsicht, Sorgsamkeit, *f.*
- Wareless**, wär'-lës, *a.* unvorsichtig, sorglos; unerwartet, unvermuthet. (*n. u.*) [Warily.]
- Warely**, wär'-lë, *adv.* vorsichtig, *v.*
- Warfare**, wär'-fär, *s.* Kriegsdienst, *m.*; Kriegsführen, *n.* Krieg; *fig.* Krieg, Zwist, Streit, *m.* Fehde, *f.*
- Warfare**, wär'-fär, *v. n.* kriegen, Krieg führen, ein kriegerisches Leben führen. (*l. u.*)
- Warhable**, wär'-ä-b'l, *a.* kriegerisch, zum Kriege geschickt. (*n. u.*)
- Warily**, wä'-rë-lë, *adv.* vorsichtig, behutsam, sorgfältig.
- Warin**, wä'-r'in, *s.* Guarinus (*m.*).
- Wariness**, wä'-rë-nës, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt, *f.*
- Wark**, wärk, *s.* Gebäude, *n.* (*n. u.*)
- Warlike**, wär'-lik, *a.* kriegerisch, kriegerisch; zum Kriege gehörig, Krieges...; —exploits, Kriegsthaten, *pl.*
- Warlikeness**, wär'-lik-nës, *s.* Kriegerische, *n.* kriegerische Sinn, *m.* (*l. u.*)
- Warling**, wär'-ling, *s.* Zanker, Gegenstand des Zanks, *m.* (*n. u.*)
- Warlock**, } wär'-lük, *s.* Zauberer, Hexenmeister, *m.* (*n. u.*)
- Warluck**, }
- Warm**, wärm, *a.* warm; *fig.* warm, heiß, eifrig, feurig, innig, inbrünstig; hitzig, heftig, feurig, leidenschaftlich, lebhaft; schwärmerisch, enthusiastisch; to make —, erwärmen; to be — clad, warm gekleidet sein; I am —, mir ist warm; to be —, warm sitzen, in guten Umständen sein, zu leben haben; a —man, ein Mann in guten Umständen, *m.*; to have a — fortune, ein hübsches Vermögen haben; — head, Enthusiasmus, *m.*; —blooded, *a.* heißblütig, hitzig, heftig; —headed, *a.* schwärmerisch, enthusiastisch; —hearted, *a.* warmherzig.
- Warm**, wärm, *v. a.* wärmen, erwärmen, auch *fig.*; —, *v. n.* sich erwärmen, warm werden, auch *fig.*
- Warming**, wärm'-ing, *s.* Wärmen, *n.*; —pan, *s.* Wärmepfanne, *f.* Bettwärmer, *m.* Becken, *n.*; —place, *s.* Wärmstube, *f.*; —stone, *s.* Wärmstein, *m.*
- Warmly**, wärm'-lë, *adv.* warm; *fig.* warm, hitzig, herzlich, feurig, eifrig, brünstig.
- Warmness**, wärm'-nës, } *s.* Wärme;
- Warmth**, wärmth, } *fig.* Hitze, Heftigkeit; *fig.* Wärme, *f.*
- Wifer**, m.; Schwärmerie, *f.* Enthusiasmus, *m.*; —of head, Enthusiasmus, *m.*
- Warn**, wärn, *v. a.* (of, from) warnen; (of) erinnern, ermahnen; (of) zuvor benachrichtigen, ankündigen; ansagen, zu wissen thun; (*n. u.*) abwehren, abhalten; to — one, *T.* Einen vor Gericht laden, vorladen, citiren; to — one away, Einem den Dienst aufkündigen, aufsagen.
- Warner**, wärn'-ür, *s.* Warner, Erinnerer, Ermahnende, *m.*
- Warning**, wärn'-ing, *s.* Warnung, Erinnerung; vorläufige Anzeige, Voranzeige, Ankündigung, *f.*; to give —, warnen; aufkündigen; *vulg.* durchprügeln; to take —, sich warnen lassen; aufgekündigt sein; take this for —, laßt es Euch zur Warnung dienen; at a minute's —, eine Minute vorher bestellt; zu jeder Minute in Bereitschaft; Scarborough —, *prov.* (*n. u.*) Ueberumpelung, *f.*; —wheel, *s. T.* Warnungsrad, Anschlagrad (in der Uhr), *n.*
- Warnoth**, wär'-nõth, *s.* (*n. u.*) doppelte oder dreifache Geldbuße, *f.*
- Warp**, wärp, *s.* Weberzettel, Aufzug, *m.* Werst, *n.* Werste, Kette, *f.*; der von der Fluth angespülte Schlamm, *m.*; unzeitige Gebären, Verwerfen (von Thieren); *T.* Bugfirseil, Werptroß, *n.*; (auch — of shrouds) die erste gegebene Länge der Wandtaue vom Rissen am Top der Masten bis an die oberste Jungfer, *f.*; — and woof, Kette und Einschlag.
- Warp**, wärp, *v. n.* sich werfen, sich biegen, sich krümmen, krumm werden; *fig.* sich krümmen; *T.* werpen, warpen; weichen; (*from*) abweichen; zu früh werfen, verwerfen (von Thieren); *fig.* ungewiß sein, zweifeln, wanken; —, *v. a. T.* anscheren; *fig.* abbringen, ablenken; verleiten; zusammenziehen; verkehren; unter Seewasser setzen, mit Seewasser überschwemmen; frieren machen; to — up a ship, ein Schiff bugfieren.
- Warping**, wärp'-ing, *s.* Werfen; Anscheren; Uberschwemmen mit Seewasser, *n.*; —bank, *s.* ein Damm, um den Abfluß des eingelassenen Seewassers zu verhindern, *m.*; —block, *s. T.* Scherblock, *m.*; —clough, —hatch, —sluice, *s.* eine Schleuse, um Ackerland unter Seewasser zu setzen, *f.*; —cut, —drain, —gutter, *s.* ein Abzugsgraben für das eingelassene Seewasser, *m.*; —hook, *s.* ein Haken am Anscherpfahl, durch welchen die Kabelgarne fahren, *m.*; —loom, *s.* Weberbaum, *m.*; —post, *s.* Anscherpfahl, *m.*
- Warrant**, wär'-rânt, *s. T.* Vollmacht, Ermächtigung, *f.*; Vollziehungsbefehl; Verhaftsbefehl, Steckbrief, *m.*; Gewähr, Versicherung, *f.*; Zeugniß; Recht, *n.* Befugniß, Berechtigung, Erlaubniß; Bestallung, *f.*; (*n. u.*) Recht, *n.* Rechtmäßigkeit, *f.*; —of arrest, —to apprehend the body, *T.* Capturbefehl, Verhaftsbefehl, *m.*; —of attorney, procuratorische Vollmacht, *f.*; —of commitment, Befehl zur Aufnahme eines Verhafteten in das Gefängniß, *m.*; clerk of the —s, ein Beamter, der die Vollmachten registriert, *m.*; land —, ein Document, wodurch Jemand ermächtigt wird, eine Strecke Land in Besitz zu nehmen, *n.*; dividend —, Zinsabschnitt, Zinscoupon, *m.*; press —, Ermächtigung der Admiralität zum Matrosenpressen, *f.*; —officer, *s.* Subalternofficier auf Kriegsschiffen, *m.*

Warrant, wôr'-rânt, *v. a.* bevollmächtigen, ermächtigen, berechtigen; (*from*) sicher stellen, sichern; gewähren, Gewähr leisten, dafür stehen, gut sagen, garantiren; versichern, garantiren; verbürgen; *T.* bestätigen, bezeugen; rechtsfertigen; erlauben; Jemanden einer Sache versichern, dafür stehen; *T.* to — a horse, für die nicht sichtbaren Hauptfehler eines Pferdes gut stehen; I warrant you, ich versichere Ihnen, ich stehe Ihnen dafür; I warrant it good, ich stehe Ihnen dafür, daß es gut ist.

Warrantable, wôr'-rânt-â-b'l, *a.* zu rechtfertigen, zu verteidigen, verantwortlich, erlaubt; — *by law*, gesetzlich erlaubt; it is — to conjectures, es steht zu vermuthen; — *ly*, *adv.* verantwortlich, mit Recht; — *ness*, *s.* Verantwortlichkeit; Befugtheit, Rechtmäßigkeit, *f.*

Warrantee, wôr'-rânt-té', *s. T.* Person, welcher Gewähr geleistet wird, *f.* Verbürgte, *m.*

Warranter, (— *tor*), wôr'-rânt-ûr, *s.* Bevollmächtigter; Bürge, Gewährsmann, *m.*

Warrantise, wôr'-rânt-tiz, *s.* Vollmacht, Gewähr, Sicherheit, *f.* (l. u.)

Warrantise, *v. to* Warrant.

Warranto, wôr'-rânt-tô, *s.* writ quo —, *T.* gerichtliche Befehl zur Untersuchung von Ansprüchen auf gewisse Privilegien, *m.*

Warranty, wôr'-rânt-é, *s. T.* Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit; (*v. u.*) Vollmacht; (*n. u.*) Befugniß; Gewähr, Sicherheit, *f.*; Bürgschaftschein, *m.*

Warranty, *v. to* Warrant.

Warren, wôr'-rên, *s. T.* Gehäge, Kaninchengehäge, *n.* Kaninchengarten, *m.*; Gasanerie, *f.*; eingehägte Theil eines Flusses, Fischbehälter in einem Flusse, *m.*

Warrener, wôr'-rên-ûr, *s.* Hagemeister; Kaninchenwärter, Aufseher einer Gasanerie, *m.*

Warriangle, wôr'-rê-âng-g'l, *s.* Würgengel, Würgfalk, Wachtelfalk, *m.*

Warrier, (*n. u.*) *v.* Warrior.

Warrior, wâr'-yûr, *s.* Krieger, Kriegermann, *m.* [*gerin, f.*]

Warrioress, wâr'-yûr-ês, *s.* Kriegerin, *f.*

Warsaw, wôr'-sâ, *s.* Warschau (Stadt).

Wart, wâr't, *s.* Warze, *f.*; Auswuchs, *m.*; Maule (der Pferde), *f.*; — *cowry*, *s.* Kornknopf (Schnecke), *m.*; — *stone*, *s.* Warzenstein, *m.* Steinwarze, *f.*; — *wort*, *s.* Warzenkraut, *n.*; Sonnenexanthorbie, *f.*

Warted, wâr'-têd, *a. T.* warzig.

Warty, wâr'-tê, *a.* warzig, voll Warzen; warzenartig.

Wary, wâ'-rê, *a.* vorsichtig, bedachtsam, behutsam; schlau.

Wash, wôsh, *v. a.* waschen, abwaschen, spülen, abspülen; *T.* abflauen, waschen; überschwemmen; naß machen, benetzen; bespülen; durchnässen, spülen; *T.* abspülen, abschweben; *T.* waschen, tuschen; plattiren; *fig.* (*from*) waschen, reinigen; — *v. n.* waschen; sich waschen; steel washed with silver, Silberstahl, *m.*; I wash my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen; to — the wood, *T.* den ersten Leimgrund zum Vergolden legen; to — an Aethiopian white, *prov.* einen Mohren weiß waschen; to — away, to — off, abwaschen; to — down, niederspülen; to — out, auswaschen, verwaschen, wegwa-

schen; to — over, überwaschen; überfirnissen, übertünchen, überstreichen; laviren, waschen; to — over with eggs, *T.* den Goldgrund auflegen.

Wash, wôsh, *s.* Waschen, *n.* Wäsche; Wäsche (Gewaschene); Besspülung, Ueberschwemmung; Anstrich, *f.* Anstrich, *n.*; Sumpf, Morast, Pfuhl; leichte Theil eines Flusses, *m.*; Wasser, Waschwasser, Schminnwasser, Schönheitwasser, Zahnwasser, *n.*; dünne Farbe, Lünche, *f.* Anstrich, Firniß; *fig.* äußere Anstrich; dünne Metallüberzug, *m.* Metallhäutchen; Spülwasser, Spüllicht; *T.* Tuschen; Getränk, *n.* Goldtrüge, Silbertrüge; Mischung von Zuckerabfällen, Syrup, *ic.* zum Destilliren, *f.*; — of an oar, *T.* Blatt an einem Riem oder Ruder, *n.*; — of oysters, zehn Buschel Auster, *pl.*; — ball, *s.* Seifenkugel, *f.*; — board, *s. T.* Saßbord, *n.* Sitzgang, *m.*; — boards under the cheeks of the head, *T.* Blasebalcken, *pl.*; — bowl, — hand-basin, *s.* Waschbecken, *n.*; — house, *s.* Waschkhaus, *n.*; — leather, *s.* Waschleder, *n.*; — leather gloves, waschlederne Handschuhe, *pl.*; — pot, *s.* Waschtopf, *m.* Waschgeseß, *n.*; — tub, *s.* Waschtisch, *n.* Waschkübel, *m.*; Träbertonne, *f.*

Washed, wôsh't, *a. T.* fleckig, plackricht (vom Zucker); — out, *T.* (vom Zucker in Fässern) zerschmelzen.

Washer, wôsh'-ûr, *s.* Wäscher, *m.*; Wäscherin, Waschfrau; Waschtische, *f.*; *T.* Afsenblech, *n.*; — woman, *s.* Waschfrau, Wäscherin, *f.*

Washing, wôsh'-îng, *s.* Waschen, Spülen; Besspülen, *n.*; Wäsche, *f.*; Waschgeld; *pl.* Spüllicht; *T.* Getränk, *n.* Goldtrüge, Silbertrüge, *f.*; — of ores, *T.* Erzwäsche, *f.*; — of wool, Bollwäsche, *f.*; — board, *s. T.* Waschkbret, *n.*; — copper, *s.* Waschkessel, *m.*; — day, *s.* Waschttag, *m.*; — horse, *s.* Waschkoch, *m.*; — machine, *s.* Waschkmaschine, *f.*; — tub, *s.* Waschtisch, *n.* Waschkübel, *m.* Waschkwanne, *f.*; *T.* Waschkstein, *m.* [*Eurt, f.*]

Washum, wôsh'-ûm, *s.* feichte Stelle,

Washy, wôsh'-ê, *a.* wässerig, feucht; weich, schlaff, schwach.

Wasp, wôsp, *s.* Wespe, *f.*; — beetle, *s.* Holzfäher, *m.*; — fly, *s.* Wespenfliege, *f.*; — tongued, *a.* ungeduldig, reizbar, zänkisch.

Waspish, wôsp'-ish, *a.* (— *ly*, *adv.*) mürrisch, verdrießlich, zänkisch, brummend, zornig, reizbar; — headed, *a.* troßköpfig; — ness, *s.* üble Laune, Verdrießlichkeit, Zanksucht, *f.* mürrische Wesen, *n.* Gallsucht, *f.*

Wassail, (Wassel), wôs'-sîl, *s.* Getränk aus Äpfeln, Zucker und Ale; Trinkgelag, Saufgelag; Trinklied, *n.*; Unmäßigkeit, *f.*; lustige Weihnachtslied, *n.*; — bowl, *s.* Humpen, *m.* große Glas, *n.*; — bread, *s.* (*n. u.*) feinstes Weizenbrot, Semmelbrot, *n.* Festtuchen, *m.*; — candle, *s.* Festkerze, *f.*; — cup, *s.* Becher, Humpen, *m.*

Wassail, wôs'-sîl, *v. n.* ein fröhliches Trinkgelag halten, (beim Trinkgelage) fröhlich sein, zechen.

Wassailer, (Wasseler), wôs'-sîl-lûr, *s.* Trinker, Zecher, Säufer, *m.*; *pl.* Leute, die um Weihnachten singend von Thür zu Thür gehen, *pl.*

Waste, wâst, *v. a.* verwüsten, verheeren; verderben; zerstören; *fig.* verschwenden, vergeuden, verschleudern, durchbringen, verbringen; vergehren,

verbrauchen; *fig.* zerstören, vergehren; *T.* verfallen lassen (ein Gut, *ic.*); —, *v. n.* abnehmen, vergehen, schwinden; to — away, hinschwinden, abfallen, zu sehends abnehmen; the day wastes, der Tag neigt sich.

Waste, wâst, *a.* verwüstet; wüst, öde; *fig.* unnütz, überflüssig, schlecht, werthlos; unangebaut; to lay —, verwüsten, verheeren; — board, *s.* Nothbret, *n.*; — book, *s. T.* Kladder, *f.* Manual, *n.* Strazze, *f.*; — clothes, *s. pl. T.* Schanzkleid (auf Schiffen), *n.*; — cotton, *s.* Abfall von Baumwolle, *m.*; — gate, *s.* Schleuse zum Ablassen des Wassers in Teichen, *f.*; — good, — thrift, *s.* Verschwender, Schlemmer, *m.*; — pipe, *s.* Ablaufröhre, *f.*; — paper, *s. T.* Abgang (bei Buchdruckern), *m.*; Maculatur, *n. et f.*; — sheet, *s.* Maculaturbogen, *m.*; — silk, *s.* Abfall von Seide, *m.*; — thrift, *v.* — good; — well, *s.* Senkloch, *n.* Abzucht, *f.*; — wier, *s.* Aufziehwehr, Abzugwehr, *n.*; — wood, *s.* Holzabfall, *m.*; — wool, *s.* Rämmerling, *m.*

Waste, wâst, *s.* Verwüstung, Verheerung; Vergeudung, Verschwendung; Abnahme, *f.*; Abgang, Abfall, Verlust, *m.*; Wüste; öde Gegend; *fig.* Dede, *f.*; *T.* Zuschuppapier, *n.*; *T.* Verschlechterung (eines Gutes, *ic.*), *f.*; in mere —, ganz unnütz, ganz vergebens; to make a — of, unnütz anwenden, aufopfern.

Wasteful, wâst'-fûl, *a.* (— *ly*, *adv.*) verwüstend, verheerend, zerstörend, verderblich; verschwenderisch; wüst, öde; — expenses, übermäßige Ausgaben, *pl.*; — ness, *s.* Verwüstung; Verschwendung, *f.*

Wastel, (— bread), wôs'-t'l, *s. v.* Wassail-bread. [*öde, f.*]

Wasteness, wâst'-nês, *s.* Wüste, Ein-

Waster, wâst'-ûr, *s.* Verwüster; Verschwender; Knüttel; *pl. T.* Blechausschuß, *m.*

Wastful, etc., *v.* Wasteful, etc.

Wastorel, wâst'-tûr-îl, *s.* Abfall, Abgang, *m.*

Wastrel, wâst'-trîl, *s.* eingeschlossene Plaz, *m.* eingehägte Feld, *n.* Gemeinbewiese, *f.*; Abfall, Abgang, *m.*

Wat, wât, *s.* abbr. für Walter, Balthar; *T.* Hase, *m.*

Watch, wôtsh, *s.* Wache, *f.* Wachen, *n.*; Wache; Nachtwache; Wache, *f.* Wachposten, *m.*; Wache, *f.* Wachhaus, *n.*; Wache, Schiffwache, *f.*; (*l. u.*) Nachtlucht, *n.*; Wächter, *m.*; Uhr, Taschenuhr; *fig.* Aufmerksamkeit, Wachsamkeit, Acht, *f.*; a — of nightingales, *T.* Trupp, Flug Nachtigallen, *m.*; alarm —, Wecker, *m.*; to be upon the —, auf der Wache sein; to be on the —, auf der Lauer stehen; to keep — of, Acht haben auf; to set the —, die Wache aufstellen; to stand one's —, Wache stehen; — bell, *s.* die Schiffsglocke, mit der das Zeichen zur Ablösung der Wachen gegeben wird, *f.*; — bill, *s.* Wachtrolle, *f.*; — box, *v.* — case; — broach, *s.* Reibahle (der Uhrmacher), *f.*; — candle, *s.* Nachtlucht, *n.*; — case, — box, *s.* Uhrgehäuse, *n.*; — chain, *s.* Uhrkette, *f.*; — dog, *s.* Kettenhund, Hoshund, *m.*; — finger, *v.* — hand; — glass, *s.* Uhrglas; *T.* Wachtglas, *n.*; — gun, *s.* Wachtschuß auf Schiffen, *m.*; — hand, *s.* Uhrzeiger, *m.*; — holder, *s.* Uhrhalter, Zusammenseher, *m.*; — house, *s.* Wachhaus, *n.* Wache, Wachstube, *f.*; Schilderhaus, *n.*; — light, *s.* Nachtlucht, *n.*; Leuchtturm

m.; — *maker*, *s.* Uhrmacher, *m.*; — *man*, *s.* Wächter, *m.* Wache, *f.*; Nachtwächter, *m.*; — *night*, *s.* Nachtwache, Betnacht, *f.*; — *paper*, *s.* Papier im Uhrgehäuse, *n.*; — *spring*, *s.* Uhrfeder, *f.*; — *tower*, *s.* Wachturm, *m.* Warte, *f.*; — *trinkets*, *s. pl.* Verloren, *pl.*; — *word*, *s.* Parole, Losung, *f.*; — *works*, *s. pl.* Uhrwerk, *n.*

Watch, wõtsh, *v. n.* wachen, nicht schlafen; *fig.* (over) wachen; Acht haben, Acht geben; (for) warten, passen, abpassen; lauern, auflauern, aufpassen; *T.* im Lager sein (von der Fischotter); —, *v. a.* bewachen; *fig.* bewachen, Acht haben, wachen über, beobachten; wach halten; weiden, hüten; belauern; belauschen; *fig.* abpassen, wahrnehmen; to — a sick person, bei einem Kranken wachen; to — an opportunity, die Gelegenheit abpassen.

Watchable, wõtsh'-ä-b'l, *a.* zu bewachen, bewacht werden könnend, zu hüten.

Watcher, wõtsh'-ür, *s.* der, welcher wacht, aufsiht; Wächter; (*n. u.*) Beobachter; Belauer, Aufpasser; Krankenwärter, *m.* [blau. (*n. u.*)]

Watchet, wõtsh'-it, *a.* blaßblau, licht-

Watchful, wõtsh'-fül, *a.* (—ly, *adv.*) (of) wachsam, aufmerksam; (against) vorsichtig; to carry a — eye upon, ein wachames Auge haben auf, vorsichtig sein bei oder in; — *ness*, *s.* Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsichtigkeit; Schlaflosigkeit, *f.*

Watching, wõtsh'-ing, *s.* Wachen, Bewachen, *n.*; Wachsamkeit; Schlaflosigkeit, *f.*; Wachtgeld, *n.*

Water, wä-tür, *s.* Wasser; Wasser (eines Diamanten, *ic.*); Wasser, *n.* Harn, Urin, *m.*; Wasser, *n.* Moiré (auf Zeugen), *m.*; Wasser, *n.* See, *f.* Meer, *n.* Fluß, *m.*; (auch red —) Tauche, die aus den Wunden der Pferde fließt, *f.*; *pl.* Gewässer, *pl.*; *pl.* Gesundbrunnen, *m.*; — *s of the continent*, Binnengewässer, *pl.*; *mineral* — *s.* Mineralwasser, *pl.*; — *of crystallisation*, *T.* Kristallisationswasser, *n.*; — *of separation or depart*, Scheidewasser, *n.*; *of the first* —, erster Größe; to take the —, zu Wasser gehen; to convey by —, verschiffen; to go by —, to travel by —, zu Wasser reisen; to raise the — *s.* (l.u.) losbrechen, loschlagen; to make —, das Wasser abschlagen; Wasser ziehen, lech fein (von Schiffen); to stripe —, *T.* Wasser schöpfen, Wasser ziehen; to watch one's — *s.* *vulg.* ein scharfes Auge auf Jemanden haben; to hold —, Wasser halten, wasserdicht sein; *fig. vulg.* Stich halten; for all — *s.* auf allen Wässern zu Hause, in allen Sättern gerecht; smooth — runs deep, *prov.* stille Wasser sind tief; — *adder*, *s.* Ringelnatter, Wasserschlange, *f.*; — *aloes*, *s.* Wasseralee, *f.*; — *apple*, *s.* Wasserapfel, *m.*; — *bailiff*, *s.* ein Beamter, der die Aufsicht über die nach London gebrachten Fische führt und den Stromzoll auf der Themse einnimmt, *m.*; — *bark*, *s.* Wasserbarke, *f.*; — *bearer*, *s.* *T.* Wassermann, *m.*; — *bellows*, *s. pl.* ein Gebläse, das durch eine herabfallende Wasserfäule in Bewegung gesetzt wird, *n.*; — *betony*, *s.* Wasserbraunwurz, *f.*; — *boards*, *v.* Washboards; — *borne*, *a.* flott; — *bottle*, *s.* Wasserflasche, *f.*; — *brook*, *s.* Bach, *m.* Wässerchen, *n.*; — *calamint*, *s.* Wassermünze, *f.*; — *caltrop*, *s.* Wassernuß, Stachelnuß, *f.*; — *cantine*, *s.* Feldflasche, *f.*; — *carriage*, *s.* Wassertransport, *m.*; (*n. u.*)

Fahrzeug, *n.*; — *carrier*, *s.* Wasserträger, *m.*; — *cart*, *s.* Wasserkarren, *m.*; — *cask*, *s.* Wasserfaß, *n.*; — *chickweed*, *s.* Wasserburzelkraut, *n.*; — *cider*, *s.* der mit Wasser verdünnte Cider, *m.*; — *clock*, *s.* Wasseruhr, *f.*; — *closet*, *s.* Abtritt mit einer Wasserrohre zum Abspülen, *m.*; — *cock*, *s.* Wassertrahn, *m.*; — *colour*, *s.* Wasserfarbe; Miniatur, *f.*; — *coloured*, *a.* wasserfarbig; — *communication*, *s.* Communication zu Wasser, *f.*; — *conveyance*, *s.* Wassertransport, *m.*; — *course*, *s.* Strom, Fluß, *m.* Strombett, *n.* Rinne, *f.*; — *cress*, *s.* — *cresses*, *s. pl.* Wasserfresse, Brunnenfresse, *f.*; — *cruet*, *s.* Rännchen (bei der Messe), *n.*; — *dial*, *s.* Wasseruhr, *f.*; — *dock*, *s.* Wasserampfer, *m.*; — *dog*, *s.* Wasserhund, *m.*; — *dome*, *s.* Wasserprobe, *f.* *v.* — *ordeal*; — *drinker*, *s.* Wassertrinker, *m.*; — *drop*, *s.* Wassertropfen, *m.*; — *drop-word*, *s.* Wassersteinbrech, *m.*; — *elt*, *s.* Wassereidechse, *f.*; — *elder*, *s.* Maßholder, Wasserlärche, *m.*; — *elephant*, *s.* Flußpferd, Nilpferd, *n.*; — *engine*, *s.* Wassermot, *n.*; — *ewer*, *s.* Gießkanne, *f.*; — *fall*, *s.* Wasserfall, *m.*; — *fern*, *s.* Maientraubchen, *n.*; — *fiend*, *s.* Wassernixe, *f.*; — *flag*, *s.* Wasserfahnenlilie, *f.* gelbe Schwertel, *m.*; — *lea*, *s.* Wasserfloh; Schwimmkäfer, *m.*; — *flood*, *s.* Wasserfluth, *m.*; — *fly*, *s.* Wasserfliege, *f.*; — *fowl*, *s.* Wasservogel, *m.*; Wasserfahnenlilie, *n.*; — *fox*, *s.* *fig.* Karpfen, *m.*; — *frame*, *s.* die durch Wasser getriebene Spinnmaschine, *f.*; — *farrow*, *s.* Wasserrinne, *f.*; to — *farrow*, *v. a.* mit Wasserrinnen versehen; — *gage*, *s.* Damm, Deich, *m.* Wehr, *n.*; Wassermesser, *m.*; — *gall*, *s.* Wassergalle, Regengalle; eine vom Wassersturz entstandene Höhlung, *f.*; — *gang*, *s.* Wasserang, Wasserlauf, *m.* Wasserleitung, *f.*; — *gate*, *s.* Schleuse, *f.*; — *gauge*, *v.* — *gage*; — *gavel*, *s.* Abgabe für das Fischen, *f.*; — *germander*, *s.* Lachentraubchen, *m.*; — *gilding*, *s.* Vergoldung mit Leimgrund, *f.*; — *gladiol*, *s.* Wasserliesch, *m.*; — *glue*, *s.* Fischleim, *m.*; — *god*, *s.* Wassergott, *m.*; — *gold*, *s.* Muschelgold, *n.*; — *gruel*, *s.* Hafergrütze, *f.* Haferfischleim; türkische Weizenschleim, *m.*; — *gruelish*, *a.* einfältig, dumm; — *hair-grass*, *s.* Wasserfahnenlilie, *f.*; — *hammer*, *s.* *T.* Wasserhammer, Pulshammer, *m.*; — *hare*, *s.* Haubentaucher (Vogel), *m.*; — *hemlock*, *s.* Wasserfahnenlilie, *m.*; — *hemp*, *s.* Wasserhanf, *m.*; — *hen*, *s.* Wasserhuhn, *n.*; — *hog*, *s.* Wasserfahnenlilie, *n.*; — *holes of the spritsail*, *s. pl.* *T.* Augen der Blinde, *pl.*; — *hook*, *s.* Zaumhaken am Sattel, *m.*; — *hoarhound*, *s.* Wasserandorn, Wolfshund, *m.*; — *house*, *s.* Wasserbehälter, *m.*; — *hysop*, *s.* Gnadenkraut, *n.*; — *leaf*, *s.* Wasserblatt, *n.*; — *lemon*, *s.* Lorbeerblättrige Passionsblume, *f.*; — *lentils*, *s. pl.* Wasserlinsen, *pl.*; — *level*, *s.* Wasserfläche, *f.*; — *lily*, *s.* Wasserlilie, Seebiume, *f.*; — *line*, *s.* Wasserhöhe; *T.* Wasserlinie, Wassertracht (eines Schiffes), *f.*; — *lock*, *s.* Tränke, Schwemme, *f.*; — *logged*, *a.* *T.* viel Wasser durch einen Lech bekommen habend; — *man*, *s.* Fährmann, Bootführer, Überführer, *m.*; — *mark*, *s.* Fluthhöhe, Wassermark, *f.*; — *measure*, *s.* *T.* ein Maß für Salz, Steinkohlen, *ic.*, *n.*; — *melon*, *s.* Wassermelone, *f.*; — *millfoil*, *s.* Wassertausendblatt, *n.*; — *mill*, *s.* Wassermühle, *f.*; — *mint*, *s.* Wassermünze, *f.*; — *moreen*, *s.* gewäsferte Moiré, *m.*; — *newt*, *s.* Wassereidechse, *f.*; — *nut*, *s.* Wassernuß, Stachelnuß, *f.*; — *ordeal*, *s.* Wasserprobe

(im Gottesgericht), *f.*; — *orme*, *a.* *T.* gerade hinreichendes Wasser habend, um flott zu bleiben; — *ouzel*, *s.* Wasseramsel, *f.*; — *pad*, *s.* Schiffsberaubter auf der Themse, *m.*; — *pail*, *s.* Wassereimer, *m.*; — *parsley*, *s.* Wassereppich, *m.* Wasserpetersilie, *f.*; — *parsnep*, *s.* kleine Wassereppich, Wassermot, *m.*; — *pepper*, *s.* Wasserpfeffer, *m.* Flohkraut, *n.*; — *pimpernel*, *s.* Wasserpimpernelle, *f.*; — *pipe*, *s.* Wasserrohre, *f.*; — *pipes*, *s. pl.* *T.* Wasserlieger, Wasserfahnen, *pl.*; — *plantain*, *s.* Wasserwegerich, Froschlöffel, *m.*; — *poa*, *s.* Wasserriepengras, *n.*; — *pock*, *s.* Wasserpocke, Wasserblatter, *f.*; — *poise*, *s.* Wasserwaage, *f.*; — *pot*, *s.* Wassertopf, *m.* Gießkanne, *f.*; — *proof*, *a.* wasserdicht, wasserfest; — *purslain*, *s.* Wasserportulak, *m.*; — *quail*, *s.* Wasserhuhn, *n.*; — *qualm*, *s.* Sodbrennen, *n.*; — *radish*, *s.* Wasserrettig, *m.*; — *rail*, *s.* Wasserralle, *f.*; — *rat*, *s.* Wasserratte, *f.*; — *rocket*, *s.* Wasserrauke; Wasserradete, *f.* Wasserfahnenlilie, *m.*; — *rose*, *s.* Wasserrose, *f.*; to — *rot*, *v. a.* rösten (Hanf, *ic.*); — *sail*, *s.* *T.* Wasserfahnenlilie, *n.*; — *sapphire*, *s.* Wasserfahnenlilie, *m.*; — *scenery*, *s.* Wasserpartie, *f.*; — *sedge*, *s.* Wasserfahnenlilie, *f.*; — *shoot*, *s.* Wasserfahnenlilie, *m.* Wasserreis, *n.*; Wurzelfahnenlilie, *m.*; — *shot*, to moor — *shot*, das Schiff so verteuern, daß es weder gegen den Strom, noch quer im Strome liegt; — *shrew*, *s.* kleine Wassermaus, Wasserfahnenlilie, *f.*; — *shut*, *s.* Wasserdamm, *m.* Schleuse, *f.*; — *side*, *s.* Ufer, Gestade, *n.*; — *sky*, *s.* *T.* eine dunkle Erscheinung am Himmel, welche fahrbares Wasser verkündet, *f.*; — *snake*, *s.* Wasserschlange, *f.*; — *soaked*, *a.* vom Wasser erweicht; — *soldier*, *s.* Wasserfahnenlilie, *f.*; — *spaniel*, *s.* Wasserhund, *m.*; — *speedwell*, *s.* Wasserehrenpreis, *m.*; — *spider*, *s.* Wasserfahnenlilie, *f.*; — *spike*, *s.* Samenkraut, *n.*; — *spinning frame*, *s.* *T.* Drosselmaschine, *f.*; — *spout*, *s.* springende Wasser, *n.*; Wasserfahnenlilie (aus welcher das Wasser springt); Wasserfahnenlilie, Wasserfahnenlilie, *f.*; — *spring*, *s.* Wasserquelle, *f.*; — *swallow*, *s.* Wasserfahnenlilie, *f.*; — *table*, *s.* *T.* unterste Mauerleiste, *f.*; — *tath*, *s.* Art Riedgras, *n.*; — *thrush*, *s.* Wasserfahnenlilie, *f.*; — *tick*, *s.* amerikanische Holzmilbe, *f.*; — *tight*, *a.* wasserdicht; — *tresoil*, *s.* Wasserfahnenlilie, *m.*; — *triplicity*, *s.* *T.* (die drei Sternbilder) Krebs, Skorpion und Fische; — *trough*, *s.* Wassertrog, Tränktrog, *m.*; — *tub*, *s.* Wasserfaß, *n.* Wasserfahnenlilie, *f.*; — *tupelo*, *s.* Wasserbaum, *m.*; — *twist*, *s.* Kettengarn, Wassergarn, *n.*; — *violet*, *s.* Wasserviole, Wasserfahnenlilie, *f.*; — *wagtail*, *s.* weiße Bachstelze, *f.*; — *way*, *s.* Dehagat, *n.*; — *ways*, *s. pl.* Wasserang (auf dem Verdeck eines Schiffes), *m.*; — *wheel*, *s.* Wasserrad, *n.*; — *willow*, *s.* Wasserweide, *f.*; — *willow-tree*, niedrige Weide, *f.*; Wasserweiderich, *m.*; — *with*, *s.* eine Pflanze auf Jamaica, welche einen trinkbaren Saft enthält, *f.*; — *work*, *s.* Wasserwerk, *n.* Wasserfahnenlilie; Gemälde in Wasserfarben, *n.*; — *worm*, *s.* Wasserwurm, *m.* Wassermotte, *f.*; — *wort*, *s.* Frühlingswasserfahnenlilie, *m.*; — *yarrow*, *s.* Wasserfahnenlilie, *m.*

Water, wä-tür, *v. a.* wässern, bewässern, tränken; bewässern, begießen; sprengen; tränken, zur Tränke führen; schwemmen; rösten (Flachs oder Hanf); *T.* wässern, flammen, moiriren (Zeuge, *ic.*); —, *v. n.* wässrig werden; tränen; Wasser holen, Wasser einnehmen

(von Schiffen); to make one's mouth —, Einem den Mund wässerig machen.
Waterage, wā'-tūr-īdj, s. Fährgehalt, n. Fährzoll, m.
Waterer, wā'-tūr-ūr, s. Einer, der wässert, bewässert, trinkt; (n. u.) T. Wassermann, m.
Wateriness, wā'-tūr-ē-nēs, s. Wässerigkeit, Feuchtigkeit, f. Feuchte, n.
Watering, wā'-tūr-ing, s. Wässern, Bewässern; Trinken; Schwemmen; Rosten (des Glases, n.), n.; Wasserplatz, m.; —pan, —pot, s. Gießkanne, f.; —place, s. Schwemme, f.; T. Wasserplatz; Badeort, Gesundbrunnen, m.; —trough, s. Tränktrog, m. Tränke, f.
Waterish, wā'-tūr-ish, a. wässerig, feucht, sumpfig; wässericht; —ness, s. Wässerigkeit, Feuchtigkeit, Sumpfigkeit, f. [ser, wasserlos.
Waterless, wā'-tūr-lēs, a. ohne Wasser
Watery, wā'-tūr-ē, a. wässerig; wässerig, naß, feucht; wässericht; aus Wasser bestehend, Wasser...; das Wasser betreffend, Wasser...; —desert, Wasserwüste, f.; —god, Wassergott, Meergott, m.; —rupture, T. Wasserbruch, m.; —vapours, Wasserdünste, pl.; —world, Wasserreich, n.
Wattle, wāt'-t'l, s. Hürde, Flechte; Gerte, Ruthe; Dachlatte (bei Strohdächern), f.; Bart (eines Hahnes); Hase, m. v. Wat; pl. Umzäunung, f.; —bird, s. Bartvogel, m.
Wattle, wāt'-t'l, v. a. mit Zweigen zusammenflechten, umflechten; mit Ruthen binden.
Wattling, wāt'-t'l-ing, s. Flechtwerk (zu Schafhürden, n.), n.
Watty, wāt'-tō, s. abbr. für Walter, Walther (m.). [mienen.
Wawl, wāl, v. n. heulen, schreien;
Wave, wāv, s. Welle, Woge, Meereswoge; fig. Unebenheit, f.; Wasser (eines Zeugens), n.; T. Hohlleiste, Hohlkehle, f.; a — of the hand, ein Wink der Hand, m.; plummy —, wellenförmige Bewegung der Federbüsche, f.; —beaten, a. von den Wellen gepeitscht; —loaf, s. bibl. Webebrod, n.; —offering, s. Webeopfer, n.; —subjected, a. den Wellen ausgesetzt; —worn, a. von den Wellen abgenutzt.
Wave, wāv, v. n. sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen; (n. u.) schwanken; wehen, schweben, flattern; —, v. a. wellenförmig machen; Zeichen geben, winken, zumicken; wellen, moiriren; schwingen, schwenken; fortbewegen; wegwerfen (v. to Waive); verlassen; fahren lassen; aufgeben; aussetzen; ausweichen, aus dem Wege gehen.
Waved, wāv'd, a. wellenförmig; gestammt, moirirt.
Waveless, wāv'-lē, a. wellenlos, eben, glatt; fig. ruhig, ungetrüb.
Wavelike, wāv'-lik, a. wellenförmig, wellenhaft. [ten, auch fig.
Waver, wā'-vūr, v. n. wanken, schwanken
Waver, wā'-vūr, s. junge Bäumchen, n.
Waverer, wā'-vūr-ūr, s. Schwankende, Unschlüssige, Unentschlossene, m.
Wavering, wā'-vūr-ing, s. Wanken, Schwanken, n. Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit, f.; Wankelmuth, m.; —, a. (—ly, adv.) schwankend, unschlüssig, unentschlossen; wankelmüthig; —tree, s. Waldbrebe, f.; —ness, v. Wavering.

Waveson, wāv'-sūn, s. T. feetristige Out, n. Schiffbruchsgüter, pl.
Wavy, wā'-vē, a. wogenb, wogig, wellend; wellig.
Wawl, wāl, v. n. heulen.
Wawmish, wā'-mish, a. ekel, übel. (l. u.)
Wax, wāks, s. Wachs; (auch sealing —, Spanish —) Siegelwachs, Siegel-lack; (auch ear —) Ohrenschmalz, n.; —baby, —doll, s. Wachspuppe, f.; —bill, s. Kernbeißer, m.; —candle, —light, s. Wachlicht, n.; —chandler, s. Wachzieher; Wachshändler, m.; —leather, s. Wachsleder, gewichste Leder, n.; —myrtle, s. Wachsgagel, f.; —palm, s. Wachspalme, f.; —reel, s. Wachstange, f.; —scot, s. eine Abgabe zur Unterhaltung der Kirchenbeleuchtung, f.; —stand, —winder, s. Wachstodleuchter, m.; —taper, s. Wachskerze, f. Wachstod, m.; —wick, s. mit Wachs durchzogene Lampendocht, m.; —work, s. Wachfiguren, pl.; —works, pl. Wachfigurencabinet, n.
Wax, wāks, v. a. mit Wachs bestreichen, wachsen, bohnen; mit Wachs verbinden; —, v. n. ir. wachsen, zunehmen; werden.
Waxen, wāk'-s'n, a. wachsern, von Wachs, Wachs...; —image, Wachsbild, n.; —chatterer, Seidenschwanz, m.; —vein, van Helmont's Würfel, m.
Waxen, wāk'-s'n, v. n. zunehmen, wachsen. (n. u.) [wie Wachs.
Waxy, wāk'-sē, a. wachsartig, weich
Way, wā, s. Weg, m. Straße; Straße, Weite; Richtung, f.; Lauf, Fortgang, Fortschritt, m.; Bahn, f. Raum, Platz; Zutritt; fig. Weg, m. Mittel, n.; Behandlungsart, Art, Weise, Manier, Methode, Mode, Sitte, f. Gebrauch, m. Verfahren, n.; Wille, Sinn, m. Laune; T. Fahrt, f. Lauf, m.; pl. T. Stapelblöcke, pl.; cross —, Kreuzweg, m. Kreuzstraße, f.; horse —, Fuhrweg, m.; —of the rounds, T. Rondenweg, m.; the ship is under —, das Schiff läuft, hat Fahrt; milky —, T. Milchstraße, f.; which —? wohin? auf welche Art? wie? this —, hierhin, hierdurch; that —, dahin, dadurch; every —, auf alle Art und Weise, in jeder Hinsicht; every — a liar, Lügner von Haus aus; any —, auf irgend eine Weise; a great —, weit; in the family —, auf freundschaftlichem Fuße, im Familienzirkel; guter Hoffnung, schwanger; by the —, im Vorbeigehen, beiläufig; —s and means, T. Wege und Mittel, pl.; no —, keines Weges; to go the — of all the earth, den Weg alles Fleisches gehen; to be in the —, bei der Hand sein; fertig sein; to come in one's —, Einem in den Weg, unter die Augen kommen; to come one's —, herkommen; to have one's —, sein Heil versuchen; to be out of the —, den Weg verfehlt haben; fig. sich irren; nicht bei der Hand sein; zerstreut sein; nicht zur Sache gehören; to ask out of the —, zu viel fordern; to go out of the —, sich verirren; to go one's —, seinen Weg gehen, fortgehen; to get out of the —, wegschaffen; sich davon machen; to make —, to stand out of the —, to clear the —, aus dem Wege gehen, Platz machen; to stand in one's —, Einem im Wege stehen, auch fig.; to lead the —, vorangehen; to make one's —, fortkommen, entkommen; to make one's own —, durchdringen, sein Glück machen; to make — for, Zutritt gestatten, Thor

und Thür öffnen; to make — through, bringen durch; to give —, Platz machen; fig. weichen, nachgeben; im Preise fallen; —bill, s. eine Liste von Personen oder Sachen, die man fährt, f.; —bit, s. ein Stück Weges, n.; —board, s. Hangebank, f.; —bread, —broad, s. Wegebret, n. Wegerich, m.; —goer, s. (n. u.) Landstreicher, Bettler, m.; —going, a. —going crop, die in das Abzugsjahr des Pächters fallende Ernte, f.; —in, s. Eingang, m.; —leave, s. Grund und Boden zu einem Fahrweg zwischen einem Fluß und Kohlengruben, m.; —maker, s. Vorläufer, Bahnbrecher, m.; —mark, s. Wegweiser, Meilenzeiger, m.; —out, s. Ausweg, Ausgang, m.; —passenger, s. Unterwegspassagier, Zwischenpassagier, m.; —thistle, s. Haserdistel, Feldscharte, f.; —thorn, s. Wegedorn, Kreuzdorn, m.; —through, s. Durchgang, m.; —warden, s. Weginspector, Straßenaufseher, m.; —wiser, s. Wegemesser, m.; —worn, a. von Reisen ermüdet.
Way, wā, v. a. in Weg bringen, führen; zum Gehen abrichten, ein wenig zureiten. (l. u.) [Reisende, m.
Wayfarer, wā'-fā-rār, s. Wanderer,
Wayfaring, wā'-fā-rīng, a. auf der Reise befindlich, reisend, wandernd; —, s. Wanderung, f.; Reisen, n.; —tree, s. Schlingbaum, m. Wegechlinge, f.
Waylay, { wā'-lā, } v. a. auflauern, nachstellen.
Waylayer, wā'-lā-ūr, s. Auflauerer, Aufpaffer, Nachsteller, Wegelagerer, m.
Wayless, wā'-lē, a. unwegsam, ungebahnt. [wehflagen. (n. u.)
Wayment, wā'-mēnt, v. n. flagen
Wayment, (Waymenting), wā'-mēnt, s. Klage, f. Wehflagen, n. (n. u.)
Wayward, wā'-wārd, a. (—ly, adv.) mürrisch, wunderlich, eigenfinnig, launisch, verkehrt; —sisters, Zauberinnen; Furien; Schicksalsgeschwestern, Parzen, pl.; —ness, s. Wunderlichkeit, f. mürrische, launische Wesen, n. Verkehrtheit, f. Eigensinn, m.
Waywode, Waywodship, v. Vayvode, etc.
We, weh. (we. weh.) abbr. für which, welcher, welche, welches.
We, wē, prn. wir.
Weak, wēk, a. schwach, schwächlich; fig. schwach; fränklich, ungesund; —beer, dünne, schwache Bier, n.; —land, dünne, leichte Boden, m.; —mind, Schwachkopf, m.; —side, schwache Seite, f.; —sounds, schwache Töne, pl.; —hearted, a. schwachherzig; —loined, a. lendenlahm; —minded, a. schwachköpfig.
Weak, wēk, v. a. schwächen (n. u.); —, v. n. schwach werden. (n. u.)
Weaken, wē'-k'n, v. a. schwächen, schwach machen, schwächer machen; fig. schwächen, entkräften, erschaffen.
Weakener, wē'-k'n-ūr, s. Schwächende, m., f. et n.
Weakling, wēk'-līng, s. Schwächling, m.
Weakly, wēk'-lē, a. schwach, schwächlich; —, adv. schwach, auch fig.; aus Schwäche.
Weakness, wēk'-nēs, s. Schwäche; fig. Schwäche, Schwächlichkeit, Schwachheit; fig. Schwäche, f. Fehler, m.; —of mind, Geisteschwäche, f.
Weal, wēl, s. Wohl, n. Wohlfahrt, f.;

Freistaat, *m.* Republik; (l. u.) Schwiele, Strieme, Narbe, *f.*; general —, public —, Gemeinwohl, allgemeine Beste, *n.*; —'s-man, *s.* Staatsmann, *m.* (n. u.)

Weal, *wél*, *v. a.* striemig schlagen, wund schlagen.

Weald, *wéld*, *s.* Wald, *m.* (n. u.)

Wealreaf, *wél-réf*, *s. T.* Leichenbe-
raubung, *f.*

Wealth, *wélt*, *s.* Wohlstand; Reich-
thum, *m.* Gut, Geld und Gut, *n.*

Wealthily, *wéltl'è-lé*, *adv.* reich.

Wealthiness, *wéltl'è-nés*, *s.* Reich-
thum, *m.* Vermögen, *n.* Wohlhabens-
heit, *f.* [begüttert.]

Wealthy, *wéltl'è*, *a.* reich, vermögend,

Wean, *wén*, *v. a.* entwöhnen; *fig.* (from)
abgewöhnen, abbringen, abziehen.

Weanel, *wé-nél*, } *s.* entwöhnte

Weanling, *wén'-l'ing*, } *s.* entwöhnte
Thier; entwöhnte Kind, *n.*

Weapon, *wép'-p'n*, *s.* Waffe, *f.* Ge-
wehr, *n.*; *fig.* Waffe, *f.*; *pl.* Waffen,
pl.; *pl.* Sporen der Hühner und jungen
Hähne bei Hahnenkämpfen, *pl.*; —
-salve, *s.* Waffensalbe, *f.* (n. u.)

Weaponed, *wép'-p'n'd*, *a.* bewaffnet.

Weaponless, *wép'-p'n-lés*, *a.* unbe-
waffnet, wehrlos.

Wear, *wár*, *v. a. ir.* tragen, anhaben;
fig. tragen; zur Schau tragen; brau-
chen, abtragen, verbrauchen, abnutzen;
hinbringen; ermüden; aushöhlen; aus-
mergeln; —, *v. n. ir.* sich tragen; sich
durch den Gebrauch verschlechtern, sich
nach und nach verlieren, vergehen; to
— well, sich (im Tragen) gut halten;
to — the willow, den Korb bekommen
haben; to — land out of heart, ein
Grundstück ausmergeln; to — away,
abtragen, abnutzen; unterhöhlen; *fig.*
verlöschen; abnehmen, sich verzehren;
veralten; to — off, abnutzen; vergehen,
abnehmen; erlöschen, erkalten; to —
on, vergehen, verstreichen; to — out,
abtragen, abnutzen; ausmergeln; ver-
zehren, zerstören; quälen, plagen; zer-
rütten; hinbringen, zubringen, verbrin-
gen; bestehen, aushalten; sich abtragen,
sich abnutzen, abnehmen; vergehen.

Wear, *wár*, *s.* Tragen, *n.* Tracht, *f.*;
Anzug, *m.*; — and tear, Abnutzung, *f.*

Wear, *wár*, *s.* Wehr, *n.*; Fischkorb, *m.*
Reuse, *f.*

Wearable, *wár'-á-b'l*, *a.* zu tragen,
tragbar. [dungestücke, *pl.*

Wearables, *wár'-á-b'lz*, *s. pl.* Klei-
-

Weard, *wérd*, *s.* Wachsamkeit, Sorge,
Sorgfalt, *f.* (n. u.)

Wearer, *wá'-rúr*, *s.* der, welcher trägt,
anhat; das, was abnutzt, verschlechtert.

Wearily, *wé'-ré-lé*, *adv.* müde, ermüdet.

Weariness, *wé'-ré-nés*, *s.* Müdigkeit;
Ermüdung; *fig.* Ungebuld, *f.*; Ueber-
druß, *m.*

Wearing, *wár'-ing*, *s.* Tragen, Abtra-
gen, Abnutzen, *n.*; (n. u.) Kleidung, *f.*
Kleid, Gewand, *n.* Anzug, *m.*; —
-apparel, *s.* Kleider, Kleidungsstücke,
Sachen, *pl.*

Wearish, *wé'-r'ish*, *a.* sumptig, kothig;
fig. weich, schlaff; geschmacklos, schal.
(n. u.)

Wearisome, *wé'-ré-súm*, *a.* (— ly,
adv.) ermüdend, mühsam, beschwerlich;
lästig, langweilig; *fig.* überdrüssig; —
ness, *s.* Mühsamkeit, Beschwerlichkeit,
Lästigkeit, *f.*; *fig.* Ueberdruß, *m.*

Weary, *wé'-ré*, *a.* (of) müde; *fig.* (of)
überdrüssig; ermüdend, lästig, beschwer-

lich; abgestumpft; not to be — with
you, um Sie nicht zu ermüden.

Weary, *wé'-ré*, *v. a.* (with) ermüden,
müde machen, auch *fig.*; belästigen,
langweilen; to be wearied (of), müde,
überdrüssig sein; to — out, gänzlich
abmatten, erschöpfen; to be wearied
out of patience, die Geduld verlieren.

Weasand, (Wesand), { *wé'-z'n*,
 { *wé'-z'n'd*,
 { *s. T.* Luftröhre, *f.*

Weasel, *wé'-z'l*, *s.* Miesel, *n.*; —
-coat, *s.* Pfeilschwanz (Lanzer), *m.*

Weat, *wét*, *v. n. vulg.* laufen.

Weather, *wéTH'-úr*, *s.* Wetter, *n.*;
(l. u.) Witterung, *f.*; Wetter, Unge-
witter, *n.* Sturm, *m.*; (n. u.) *fig.* Ver-
änderung; *T.* Luffseite, Windseite, *f.*;
(in Zusammensetzungen) Luf...; a —
the helm! lufwärts das Ruder! fall
ab! hard a —! fall ganz ab! ganz luf-
wärts das Ruder! fair —, fine —,
schöne Wetter, *n.*; wild —, sehr schlechte
Wetter, *n.*; to make fair —, (n. u.)
sich in die Umstände schicken, zu bösem
Spiele gute Miene machen, schmeicheln;
— beaten, *a.* vom Wetter beschädigt,
mitgenommen; durch hartes Wetter
abgehärtet, versucht; *T.* erfahren (Ma-
trose); — bit, *s. T.* ein Schlag des
Ankertanes um den Kopf des Bratpills,
m.; — bitten, *a.* vom Wetter beschä-
digt; — board, *s. T.* Sagbord, *n.*
Siggang, *m.*; *pl.* Schutzbreter über die
Stückfortgaten eines aufgelegten Schif-
fes, *pl.*; — boarding, *s.* Breter, die auf
einer Kante dünner sind, als auf der an-
dern, *pl.*; *T.* Verschalen, Bekleiden mit
solchen Bretern, *n.*; — bow, *s. T.* Luf-
seite, Wetterseite, *f.*; — braces, *s. pl.*
T. Lufbrassen, *pl.*; — brails, *s. pl.*
T. Seitaue an der Luffseite der Segel,
pl.; — clothes, *s. pl.* Ueberzüge von
Presenning über die gestauten Hänge-
matten, *pl.*; — cock, *s.* Wetterhahn,
m., auch *fig.*; to — coil, *v. a. T.* beim
Beiliegen auf einen andern Bug wenden;
— driven, *a.* (durch Sturm) verschla-
gen; to — fend, *v. a.* gegen das Wet-
ter schützen; — gage, *s.* Wetterzeiger,
m.; *T.* Windseite, Luffseite, Luf, *f.*;
— gall, *v.* Watergall; — glass, *s.*
Wetterglas, *n.*; Shepherd's — glass,
poor man's — glass, Gaucheil, *n.*;
— headed, *a.* veränderlich, wetterwen-
dich; — helm, to carry a — helm, *T.*
lufgierig sein; — most, *a.* am weitesten
lufwärts oder windwärts liegend; —
proof, *a.* wetterfest, wetterdicht; *T.*
Wetterseite, Luffseite, *f.*; — quarter, *s.*
Windvierung eines Schiffes auf der Luf-
seite, *f.*; — roll, *s. T.* Schlingern nach
der Luffseite, *n.*; — shore, *s. T.* Luf-
wall, Dpyerwall, *m.*; — shrouds, *s.*
pl. T. Lufwand, *f.*; — side, *s.* Luf,
Luffseite, *f.*; — spy, *s.* Wetterbeobach-
ter, Wetterprophet, *m.* (l. u.); —
stained, *a.* vom Seewasser beschädigt;
— tide, *v.* Windward-tide; — tight, *v.*
— proof; — tiling, *s.* Decken der Wetter-
seite eines Gebäudes mit Ziegeln, *n.*; —
wise, *a.* wetterkundig; — wiser, *s.*
Wetterzeiger, *m.*; — works, *s. pl. T.*
die dem Wetter ausgesetzten obern Theile
des Schiffes, *pl.*

Weather, *wéTH'-úr*, *v. a.* der Luft
aussetzen, lüften, auswittern, trocknen,
austrocknen; lufwärts umschiffen, mit
Schwierigkeit vorbei kommen; *fig.* wi-
derstehen, ausdauern, aushalten; *T.*
(einen Falken) in die freie Luft, in die
Sonne setzen; to — a point, bei einer
Landspitze lufwärts vorübersegeln; *fig.*
eine Schwierigkeit bestegen; to — out,
(Stürme) aushalten, überstehen.

Weatherly, *wéTH'-úr-lé*, *a. T.* an
der Luffseite liegend.

Weave, *wév*, *v. a. ir.* weben, wirken;
flechten; *fig.* (into) verweben, einwe-
ben; —, *v. n. ir.* weben.

Weaver, *wé'-vúr*, *s.* Weber, Wirker;
Weber (Vogel), *m.*; —, oder —-fish,
Seebrahe, *m.* Petermännchen, *n.*;
hair —, Haarflechter, *m.*; —'s heald,
s. Kamm am Webstuhl, *m.*; —'s
shears, *s. pl.* Weberschere, *f.*

Weaving, *wé'-v'ing*, *s.* Weben, Wir-
ken; Gewebe, Gewirk, *n.*; — loom,
s. Webstuhl, *m.*

Wea-worth, *wé'-wúrth*, *i.* wehe!

Web, *wéb*, *s.* Gewebe, Gewirk, *n.*;
Nagel, Flecken im Auge, Flor vor den
Augen, *m.*; (n. u.) Blatt, *n.* Klinge;
Schneide; Spannsäge; Webe (Lein-
wand); Schwimmbaut, *f.*; *T.* Fächer
zwischen der Felge und den Spaken eines
eisernen Rades oder einer Scheibe, *pl.*;
— footed, *a.* mit Schwimmbauten ver-
sehen.

Webbed, *wéb'd*, *a.* durch eine Haut
verbunden; — feet, Schwimmsüße, *pl.*

Webber, *wéb'-búr*, } *s.* Weber, *m.*

Webster, *wéb'-stúr*, } *s.* Weber, *m.*
(n. u.)

Wed, *wéd*, *s.* Pfand, *n.* (n. u.)

Wed, *wéd*, *v. a.* heirathen, zur Ehe
nehmen; verheirathen; *fig.* verbinden;
(n. u.) beitreten, anhängen; —, *v. n.*
heirathen, sich verheirathen.

Wedded, *wéd'-déd*, *p. et a.* (to) ver-
heirathet, verhehelicht; *fig.* (to) verbun-
den mit, anhänglich, ergeben.

Wedding, *wéd'-ding*, *s.* Heirathen;
Verheirathen, *n.*; Hochzeit, *f.*; *T.* Spie-
len der Seefälber auf der Oberfläche des
Oceans, *n.*; — chamber, *s.* Braut-
kammer, *f.*; — clothes, *s. pl.* Hoch-
zeitkleider, *pl.*; — day, *s.* Hochzeittag,
m.; — dinner, *s.* Hochzeitmahl, *n.*;
— feast, *s.* Hochzeitschmaus, *m.*; —
-garment, — gown, *s.* Hochzeitkleid,
Brautkleid, *n.*; — ring, *s.* Trauring,
m.; — song, *s.* Hochzeitgedicht, *n.*

Wedge, *wédj*, *s.* Keil, Spaltkeil, *m.*;
Keilförmige, *n.*; Klumpen (Metall), *m.*;
T. Brechstange, *f.*; *pl. T.* Mastenkeile,
pl.; — of gold, Goldklumpen, *m.*; in
the form of a —, keilförmig; lead in
—s, Blei in Mäulen, *n.*; — shaped,
— wise, *a.* keilförmig; — shell, *s.*
Sumpfmuschel, *f.*

Wedge, *wédj*, *v. a.* teilen, vertheilen,
zertheilen, spalten (l. u.); *fig.* aufhalten
hemmen; *fig.* (in) einschließen, einsper-
ren; to — in, einteilen; *fig.* einschlie-
ßen, einpressen; to — on, fest teilen; to
— up, einteilen.

Wedgewood, *wédj'-wúd*, *s.* Wedgewood
(Art Steingut), *n.*

Wedlock, *wéd'-lók*, *s.* Ehe, *f.* Ehe-
stand, *m.*; joined in —, verheirathet,
verhehelicht; out of —, unvermählt; to
enter upon —, in den Ehestand treten;
— bound, *a.* durch den Ehestand ge-
bunden, verhehelicht, im Ehestand.

Wedlock, *wéd'-lók*, *v. a.* verheirathen.
(n. u.)

Wednesday, { *wénz'-dà*, } *s.* Mitt-
 { *wénz'-dè*, }
woche, *f.* Mittwoch, *m.*

Wee, *wé*, *a.* klein, winzig (n. u.); —
bit, Bißchen, *n.*; — face, Gesichtchen, *n.*

Weech-elm, { *wítsh'-élm*, } *s.* englische
 { *wétsh'-élm*, }
breitblättrige Rüster, *f.*

Weed, *wéd*, *s.* Gewand, Kleid; (n. u.)

- Oberkleid; Unkraut; *T.* taube Gestein, *n.*; a widow's — *s.* Wittventrauer, *f.*; — *hook*, *s.* Gätthacke, *f.*
- Weed**, wéd, *v. a.* gäten; (mit der Wurzel) ausreißen; *fig.* (from) ausreißen; (from) austrotten; *fig.* (of) befreien, säubern, reinigen.
- Weeder**, wéd'-úr, *s.* Gäter; *fig.* Ausrotter, Befreier, *m.*
- Weeding**, wé'-ding, *a.* gätend, zum Gäten dienlich; — *chisel*, *s.* Gäteisen, *n.*; — *forceps*, *s.* — *tongs*, *s. pl.* Gätzange, *f.*; — *fork*, *s.* Gätgabel, *f.*; — *hook*, *s.* Gätthacke, Gätthacke, *f.*
- Weedless**, wéd'-lès, *a.* ohne Unkraut, rein. [stehend; voll Unkraut.]
- Weedy**, wé'-dè, *a.* aus Unkraut be-
- Week**, wèk, *s.* Woche, *f.*; a —, per —, wochenweise, wöchentlich; to be in the —, wochenweise gemiethet sein (von Bedienten); — *day*, *s.* Wochentag, *m.*
- Weekly**, wèk'-lè, *a.* wöchentlich, wochen...; —, *adv.* wöchentlich, wochenweise.
- Weel**, wèl, *s.* (n. u.) Strudel, *m.*
- Weel**, wèl, } *s.* Reuse, Fischreuse, *f.*
- Weely**, wé'-lè, }
- Ween**, wèn, *v. n.* wännen, glauben, sich einbilden, denken. (n. u.)
- Weep**, wèp, *v. n. ir.* (for, over) weinen, auch *fig.*; *bibl.* klagen; —, *v. a. ir.* beweinen, beklagen; vergießen (Tränen); tröpfeln, träufen; nassen, feuchten.
- Weeper**, wèp'-úr, *s.* Weinende, Klagende; braune Saju (Affenart), *m.*; *pl.* die weißen Trauerbinden vorn an den Ärmeln der Trauerkleider, *pl.*
- Weeping**, wèp'-ing, *a.* weinend, klagend; —, *s.* Weinen, Klagen, *n.*; *pl.* Geweine, *n.* Tränen, *pl.*; — *rock*, ein poröser Felsen, aus dem Wasser tröpfelt, *m.*; — *spring*, stürzende Quelle, *f.*; — *birch*, *s.* Trauerbirke, Tränenbirke, *f.*; — *cross*, *s.* Name eines ehemaligen Kreuzes bei Stafford, *m.*; *fig.* to come home by — *cross*, traurig nach Hause kommen; the way to heaven is by — *cross*, der Weg zum Himmel führt durch Leiden; — *ripe*, *a.* zum Weinen bereit; — *willow*, *s.* Trauerweide, Tränenweide, *f.*
- Weepingly**, wèp'-ing-lè, *adv.* weinend, mit Tränen.
- Weerish**, wèr'-ish, *a.* (n. u.) schal, geschmacklos; weich, schlaff; mürrisch, verdrießlich.
- Weesel**, Weezel, *v.* Weasel.
- Weet**, wèt, *v. n. ir.* wissen. (n. u.)
- Weetless**, wèt'-lès, *a.* nicht wissend; (of) unbekannt; ungeahndet.
- Weever**, wè'-vúr, *s.* Seedrache, *m.* Petermännchen, *n.*
- Weevil**, wè'-v'l, *s.* Kornwurm, Wibel, *m.*
- West**, wèst, *s.* herrenlose Gut; sanfte Wehen, *n.* sanfte Hauch, *m.*; Geflecht, Gewebe, *n.*; Einschlag, Eintrag, Einschluß, *m.* [(n. u.)]
- Westage**, wèst'-tidj, *s.* Gewebe, *n.*
- Weigh**, wà, *v. a.* wägen, wiegen; (to) zuwägen; *fig.* wägen, erwägen, prüfen; *fig.* achten, beachten; *fig.* (by) abwägen, messen; *T.* in die Höhe winden; —, *v. n.* wiegen, schwer sein, Gewicht haben; *fig.* (with one) wichtig sein, von Gewicht sein; (upon) drücken, lasten, niederziehen; *T.* den Anker lichten; to — *anchor*, die Anker lichten; to — *down*, überwiegen; niederdrücken; niedergezogen werden, erliegen; to — *out*, nach dem Gewicht verkaufen, auswägen; aufwiegen.
- Weigh**, wà, *s.* ein Gewicht für trockene Sachen, *n.*; to be under —, *T.* die Anker lichten, unter Segel gehen; — *bridge*, — *lock*, *s.* Brückenwage, *f.*; — *money*, *s.* Wagegeld, *n.*
- Weighable**, wà'-à-b'l, *a.* wägar; — *goods*, *T.* Stürzgüter, *pl.* Stürzlading, *f.* [erfahren. (l. u.)]
- Weighed**, wàd, *a.* (in) gewiegt, geübt,
- Weigher**, wà'-úr, *s.* Wäger; Wageknecht; Wagemeister, *m.*; *fig.* Gewichtige, *n.*
- Weighing**, wà'-ing, *s.* Wägen, Wiegen; das auf einmal Gewogene, *n.* soviel auf einmal gewogen wird; *custom* for —, Wagegebühren, *pl.* Wagegeld, *n.*; — *cage*, *s.* Käfig, in dem kleinere lebende Thiere gewogen werden können, *m.*; — *house*, — *office*, *s.* Wagehaus, *n.* Wage, *f.*; — *machine*, *s.* Brückenwage, Hebelwage, *f.*
- Weight**, wát, *s.* Gewicht, *n.* Wucht, Schwere, *f.* Druck, *m.*; Gewicht (zum Wiegen); *fig.* Gewicht, *n.* Wichtigkeit, *f.* Ansehen, *n.* Einfluß, *m.*; *fig.* Niederdrückende, *n.* Last, *f.*; *pl.* Gewichte, *pl.*; *pl.* (auch a pair of —s) Wage, *f.*; to lose in the —, an Gewicht verlieren, abnehmen; to sell by the —, nach dem Gewicht verkaufen; hundred pound —, hundred —, Centner, *m.*; of full —, vollwichtig; gold —s, Goldwage, *f.*; bill of —, Gewichtsnote, *f.*; certificate of —, Wageschein, *m.*; of —, wichtig, von Wichtigkeit; of vast —, hochwichtig; —s in sets, Gewichte in Säzen, Einsatzgewichte, *pl.*
- Weightily**, wà'-tè-lè, *adv.* schwer, gewichtig; *fig.* wichtig.
- Weightiness**, wà'-tè-nès, *s.* Gewicht, *n.* Schwere, *f.*; *fig.* Gewicht, *n.* Wichtigkeit, *f.*
- Weightless**, wà'-lès, *a.* gewichtlos, leicht; *fig.* unwichtig.
- Weighty**, wà'-tè, *a.* schwer, gewichtig; *fig.* wichtig, erheblich; (u. u.) streng.
- Weild**, *v.* to Wield.
- Weir**, *v.* Wear.
- Weird**, wèrd, *a.* in Zauberkünsten erfahren (n. u.); — *sisters*, Parzen, Schicksalschwestern, *pl.*
- Weive**, wèv, *v. a.* (n. u.) verlassen.
- Welaway**, wèl'-à-wà, *i.* ach! leider! wehe!
- Welcome**, wèl'-kùm, *a. et adv.* willkommen; angenehm; —, *i.* willkommen! — *home*! willkommen zu Hause! to bid —, to make one —, Einen willkommen heißen; to make one's self — with, sich bedienen, schmecken lassen; you are — to it, es ist gern geschehen, es steht Ihnen zu Diensten.
- Welcome**, wèl'-kùm, *s.* Willkommen, *m.* Bewillkommung; freundliche Aufnahme, *f.*
- Welcome**, wèl'-kùm, *v. a.* bewillkommen, willkommen heißen; *fig.* annehmen.
- Welcomeness**, wèl'-kùm-nès, *s.* Willkommenheit, *n.* Annehmlichkeit, Willkommenheit, *f.* [kommer, *m.*]
- Welcomer**, wèl'-kùm-úr, *s.* Bewill-
- Welcoming**, wèl'-kùm-ing, *s.* Bewillkommen, *n.* Bewillkommung, *f.*
- Weld**, wèld, *s.* Bau, *m.* gelbe Färberkraut, *n.*; — *yellow*, *s.* Wangels, *n.*
- Weld**, wèld, *v. a.* schweißen, anschweißen, zusammenschmieden; welding heat, Schweißhize, *f.*
- Welder**, wèld'-úr, *s.* Schweißende, Zusammenschweißer; (n. u.) Wirthschafter, Pächter, *m.*
- Welding**, wèld'-ing, *s.* Schweißen, *n.*
- Welfare**, wèl'-fàr, *s.* Wohlfahrt, *f.* Glück, *n.*
- Welk**, wèlk, *v. a.* (n. u.) verkürzen; —, *v. n.* abnehmen, schwinden, hinschwinden. (n. u.)
- Welked**, wèlk't, *a.* gerunzelt, gewunden. (n. u.)
- Welkin**, wèl'-kìn, *s.* (l. u.) Luft, *f.* Himmel, *m.* Firmament, *n.*; — *eye*, *s.* himmelblaue, rollende Auge, *n.* (u. u.)
- Well**, wèl, *s.* (n. u.) Quelle, *f.*; Brunnen, Ziehbrunnen, Schöpfbrunnen; *T.* Minenschacht, Minenbrunnen, *m.*; Flaschenfutter (in einer Kutsche), *n.*; Treppenraum, *m.* Treppenhaus, *n.*; *T.* Pumpensob, *m.*; *pl.* mineralischen Quellen, *pl.* Gesundbrunnen, *m.*; she is at the —s, (l. u.) sie trinkt den Brunnen; — of a bank, eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See, *f.*; — *bucket*, *s.* Schöpfseimer, *m.*; — *cleanser*, *s.* Brunnenfeger, *m.*; — *drain*, *s.* Abzugsgrube, *f.*; to — *drain*, *v. a.* durch Abzugsgruben trocken legen; — *head*, *s.* (n. u.) Urquell, *m.*; — *hole*, *s.* *T.* Treppenraum, *m.*; — *room*, *s.* *T.* Dehsagat, *n.*; — *spring*, *s.* Quelle, *f.* Urquell, *m.*; — *sweep*, *s.* Brunnenchwengel, *m.*; — *water*, *s.* Brunnenwasser, *n.*
- Well**, wèl, *v. n.* quellen, fließen; *fig.* (from) quellen, hervorquellen (l. u.); —, *v. a.* (n. u.) ergießen; to — *forth*, hervorquellen; *fig.* hervorsprudeln.
- Well**, wèl, *a.* wohl, sich wohl befindend, gesund; wohl, gut, glücklich, vortheilhaft; (with) gut stehend, wohlgelitten, in Gunst; wohl, zur Ruhe, todt; —, *adv. et i.* wohl, gut; gehörig, auf gehörige Art; geschieht; wohl, hinlänglich; wohl, füglich; wohl, gern; (beim Eingange der Rede) nun, wohlan! you write —, Sie schreiben gut; that's —, das ist gut, geht gut; it is — *done*, es ist wohl gethan; all will be —, Alles wird gut gehen; before he was — *out* of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; — *enough*, gut genug, ziemlich gut; to take a thing —, Etwas gut aufnehmen; to be — *off*, es gut haben, wohl daran sein; — *then*! nun gut! nun wohl! wohlan! —! gut! — *done*! bravo! gut! — *you*! das ist brav! da thun Sie wohl daran! and — *it might*, das war ja möglich; *prov.* — *begun* is half *done*, recht angefangen, ist halb gethan; frisch gewagt ist halb gewonnen; do — *and have* —, wie man's treibt, so geht's; he greets me —, (n. u.) sein Gruß thut mir wohl; I commend you —, das muß man rühmen; as — *as*, so gut als; so wohl als; — *a-near*, *v.* Welladay; — *advised*, *a.* wohl unterrichtet; gut berathen; — *affected*, *a.* gut gesinnt, zugethan; — *aimed*, *a.* wohl gezielt; — *anchored*, *a.* sicher vor Anker liegend, gut geankert; — *apparelled*, *a.* schön gekleidet, geschmückt; — *appointed*, *a.* wohl gekleidet, gut ausgerüstet; — *attending*, *a.* wohl aufmerkend; — *balanced*, *a.* gut im Gleichgewicht gehalten; — *beaten*, *a.* gut gebahnt; — *being*, *s.* Wohlsein, *n.* Wohlfahrt, *f.*; — *beloved*, *a.* vielgeliebt; — *beseeming*, *a.* wohlanständig; — *born*, *a.* von guter Herkunft; — *bottomed*, *a.* wohlbegründet; — *breasted*, *a.* mit schöner, wohlklingender Stimme; — *breathed*, *a.* langathmig (von Pferden); — *bred*, *a.* wohlgezogen, artig, manierlich, gesittet; — *built*, *a.* wohlgebaut; — *chosen*, *a.* wohl gewählt; — *conditioned*, *a.* wohl-

conditionirt, unbeschädigt (Güter); —
—derived, *a.* gut überliefert; —descen-
ded, *a.* von guter Abkunft; —deser-
ver, *s.* Wohlverdiente, *m.*; —de-
serving, *a.* wohlverdient, sehr verdienst-
voll; —directed, *a.* wohl geleitet;
—disposed, *a.* wohlgesinnt, gutge-
sinnt; gutaufgelegt; —disputed, *a.*
wohl bestritten; —doing, *a.* wohl-
thuend, gut handelnd; —doing, *s.*
Gutthat, *f.*; Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*;
—drawn, *a.* wohlgespannt (Bogen);
—dressed, *a.* wohl zubereitet, wohl
zugerichtet; gut gekleidet; —earned,
a. wohlverdient; —endowed, *a.* wohl-
begabt; —established, *a.* wohl ge-
gründet, wohl eingerichtet; —eyed, *a.*
hellsehend; —fare, *v.* Welfare; —
—favoured, —featured, *a.* schön; —
—fed, *a.* wohl genährt; —formed, *a.*
wohl gebildet; —found, *a.* anerkannt
gut; —founded, *a.* wohlbegründet;
—governing, *s.* gute Regierung, *f.*;
—grounded, *a.* wohlgegründet; —
—hammered, *a.* wohl gehämmert; —
—harnessed, *a.* wohl vertheidigt; —
—intentioned, *a.* wohlgesinnt, wohlwol-
lend; —invented, *a.* gut erfunden;
—known, *a.* wohlbekannt; —la-
boured, *a.* gut bearbeitet, sorgsam aus-
gearbeitet; —labouring, *a.* —la-
bouring sword, tapfere Schwert, *n.*;
—lighted, *a.* gut erleuchtet; —li-
king, *a.* (u. u.) gut aussehend, fett; —
—looking, *a.* wohlansiehend; einneh-
mend; —made, *a.* wohl gebaut (vom
Körper); —managed, *a.* wohlverwal-
tet; —mannered, *a.* wohlgezogen, ge-
sittet; —meaner, *s.* Wohlmeinende,
Freund, *m.*; —meaning, *a.* wohlmei-
nend, gut gesinnt; —meaning, *s.* gute
Gesinnung, *f.*; —meant, *a.* wohlge-
meint; —met, *i.* willkommen! —
—minded, *a.* gutgesinnt; —moralized,
a. von guten Grundsätzen geleitet; —
—mouthed, *a.* *T.* gut bellen oder an-
schlagen können; —natured, *a.* gut-
artig, gutherzig; —nigh, —near,
adv. beinahe, fast; —ordered, *a.* wohl
geordnet, gut eingerichtet; —parted,
a. (u. u.) wohlbegabt; —pleasing,
a. wohlgefällig, wohlgefällig; —
—proportioned, *a.* wohlproportionirt;
—reputed, *a.* hoch berühmt; —ri-
pened, *a.* wohl gereift; —rooted, *a.*
gute Wurzeln habend; —running, *a.*
fließend (von Versen); —seasoned,
a. wohlgewürzt; —seen, *a.* wohl-
bewandert, wohlverfahren; —set, *a.*
wohl versehen; —shaped, *a.* wohl-
gestaltet, wohlgebildet; —spent, *a.*
wohl angewandt; —spoken, *a.* wohl
gesprochen; wohlberedt; milde, gütig
sprechend; —spread, *a.* breit; —
—stricken, *a.* —stricken in age, hoch-
bejahrt; —tasted, *a.* schmackhaft,
wohlschmeckend; —timed, *a.* zu rech-
ter Zeit angebracht; —traded, *a.* ei-
nen großen Handel treibend; —tuned,
a. wohlgestimmt; —turned, *a.* wohl-
gestaltet; —vouched, *a.* von guter
Autorität; —weighed, *a.* wohlwogen;
—willer, *s.* Wohlmeinende,
Gönner, *m.*; —wish, *s.* Wohlwollen,
n. Glückwunsch, *m.*; —wisher, *s.* (to)
Glückwünschende, Wohlwollende, Gön-
ner, Freund, *m.*; —won, *a.* wohl
oder rechtlich gewonnen; —wrought,
a. wohlgearbeitet.

Welladay, wél'-à-dà, *i.* v. Welaway.

Welsh, wélsh, *a.* aus Wallis stam-
mend, wallisisch; —, *s.* wallisische
Sprache, *f.*; Walliser, *m.*; —hook,
s. Art kurzer Streitar, *f.*; —man, *s.*
Walliser, *m.*; in —man's hose, baar-
beinig; —onion, *s.* Winterzwiebel, *f.*

Hohlauch, *m.*; —rabbit, *s.* geröstete
Brod mit Senf und gebratenem Käse,
n.; —ware, *s.* gemeine braune Stein-
gut aus Wallis, *n.*; —webs, *s.* pl.
grobwollene Zeug aus Montgomery-
shire, *m.*; —wig, *s.* wollene Per-
ücke, *f.*

Welt, wélt, *s.* Rand, Saum, *m.* Ein-
fassung, *f.*; *T.* Rahmen (eines Schu-
hes), *m.*

Welt, wélt, *v.* *a.* säumen, einfassen,
verbrämen; weltd thistle, Wegedistel, *f.*

Welter, wélt'-ür, *v.* *n.* (in) sich wäl-
zen; *fig.* (in) sich herumwälzen.

Wem, wém, *s.* Narbe, Schramme, *f.*;
Fleck, *m.* (u. u.)

Wem, wém, *v.* *a.* verderben, verschlech-
tern; besteden. (u. u.)

Wen, wén, *s.* Ueberlein, *n.* Aus-
wuchs, Knorren; Kropf, *m.* Fleischge-
schwulst, *f.*

Wench, wénsh, *s.* Mädchen, *n.* junge
Frauensperson, Dirne, *f.*; Menich,
Weibsmensch, *n.*; farbige Magd, Ne-
gerin, *f.*; Mensch, *n.* Hure, *f.*

Wench, wénsh, *v.* *n.* den Buhlbirnen
nachgehen.

Wencher, wénsh'-ür, *s.* Hurenjäger,
Hurer, Buhler, *m.*

Wenching, wénsh'-ing, *s.* Umgang mit
Buhlbirnen, *m.*; to go a —, den Buhl-
birnen nachlaufen. [birnenmäßig.

Wenchlike, wénsh'-lik, *a.* hurenmäßig,

Wend, wénd, *v.* *n.* ir. gehen, hingeh-
en, abgehen; sich wenden, umbrehen.

Wend, wénd, *s.* Hufe Land, *f.* Stück
Gelb, *n.* (u. u.)

Wenel, (n. u.) *v.* Weanel.

Wennish, wén'-nish, Wenny, wén'-
né, *a.* froppig, froppartig. [*f.*

Went, wént, *s.* Weg, Gang, *m.* Spur,

We're, (we're), *abbr.* für we are,
wir sind.

Were, wér, waren, waret; wurden,
wurde; wäre, wärest, wären; würde,
würdest, würden; as it —, gleichsam, so
zu sagen.

Were, wér, *s.* Wehr, *n.* u. *v.* Wear.

Weregild, wér'-é-gild, *s.* Blutgeld,
Wehrgeld, *n.* [*m.*

Were-wolf, wér'-wulf, *s.* Währwolf,

Wernerian, wér'-né-ré-án, *a.* —
theory of the earth, Wernerische Theo-
rie der Erdbildung, *f.*

Wert, wért, wärest; würdest.

Werth, (Worth), wérth, bezeichnet
als Vor- oder Endsilbe einen Hof, eine
Meierei, ein Dorf.

Wesand, Wesil, (n. u.) *v.* Weasand.

West, wést, *s.* West, Westen, Abend,
m.; —, *a.* et *adv.* westlich, West...; —
by North, West zum Norden; —by
South, West zum Süden; the true —,
Abendpunkt, *m.*; the empire of the —,
abendländische Reich, *n.*; the —Indi-
es, *s.* pl. —India, *s.* Westindien;
—India-man, Westindienfahrer, *m.*;
—point, *s.* *T.* Westpunkt, *m.*; —
—variation, *s.* *T.* Nordwestering, *f.*; —
—wind, *s.* Westwind, Abendwind, *m.*

West, (Wester), wést, *v.* *n.* westwärts
gehen; untergehen (von der Sonne). (u. u.)

Westerling, wést'-ür-ing, *a.* nach We-
sten laufend, westlich gehend.

Westerliness, wés'-tür-lé-nés, *s.* west-
liche Gegend, *f.*

Westerly, wést'-ür-lé, *a.* westlich,
West...; —, *adv.* westlich, nach We-
sten zu.

Western, wést'-ürn, *a.* westlich, West...,
abendlisch; abendländisch; the — world,
neue Welt, *f.* Amerika.

Westing, wést'-ing, *s.* *T.* Betrag des
Weges, den man westlich vom Mittags-
kreise zurückgelegt hat, *m.* Distanz west-
wärts, *f.* [*len.*

Westphalia, wést-fá'-lé-á, *s.* Westpha-

Westphalian, wést-fá'-lé-án, *a.* west-
phälisch; —, *s.* Westphale, Westphä-
linger, *m.* [*Westerreich, n.*

Westrick, wést'-rik, *s.* Westreich,

Westward, wést'-wúrd, *adv.* (from)
westwärts, westlich, im Westen.

Westwardly, wést'-wúrd-lé, *adv.*
westwärts.

Wet, wét, *a.* (with) naß, feucht; naß,
flüssig; *vulg.* etwas betrunken, ange-
schossen; to do a thing with a — fin-
ger, *prov.* Etwas mit Leichtigkeit thun;
—couch, *s.* *T.* eine (zwei Fuß dicke)
Lage eingeweichter Gerste, *f.*; —dock,
s. Becken, Bassin, *n.*; —glover, *s.*
Weißgerber, *m.*; —nurse, *s.* Säug-
amme, *f.*; —shod, *a.* mit nassen Füßen.

Wet, wét, *s.* Nässe, Feuchtigkeit; Nässe,
f. Regenwetter, nasse Wetter, *n.*; let
us have a —, *vulg.* laßt uns eins
trinken.

Wet, wét, *v.* *a.* nassen, naß machen,
feuchten, befeuchten, anfeuchten, begie-
ßen, neßen, beneßen; anfeuchten (die
Rehle).

Weteraw, wé'-tür-á, *s.* Wetterau, *f.*

Wether, wéTH'-ür, *s.* Hammel,
Schöps, *m.* [*Nässe, f.*

Wetness, wét'-nès, *s.* Feuchtigkeit,

Wetting, wét'-ing, *s.* Nassen, Feuchten,
Beneßen, *n.*; —board, *s.* Wasch-
bret, *n.*

Wettish, wét'-tish, *a.* etwas, ein we-
nig feucht, etwas naß, näßig.

Wex, *v.* to Wax.

Wey, wá, *s.* v. Weigh.

Wezand, } wé'-z'n, *s.* v. Weasand.

Wezon, }

Whack, hwák, *v.* *a.* *vulg.* prügeln,
schlagen.

Whale, hwál, *s.* Wallfisch; *T.* Wall-
fisch (Sternbild), *m.*; bottle-nosed —,
Bucktopf, *m.*; spermaceti —, Pott-
fisch, Caschelott, *m.*; pike-headed —,
sharp-nosed —, Jupiterfisch, *m.*; —
bone, *s.* Fischbein, *n.*; —cutter, *s.*
Banktschneider, *m.*; —fin, *s.* Wall-
fischbarte, *f.*; —fisher, *s.* Wallfisch-
fahrer, Wallfischjäger, *m.*; —fishery,
—fishing, *s.* Wallfischfang, *m.*; —
—line, *s.* *T.* Wallfischlien, *f.*; —
—louse, *s.* Wallfischlaus, *f.*; —oil, *s.*
Wallfischthran, *m.*

Whaler, hwá'-lár, *s.* Wallfischfahrer,
Wallfischjäger, *m.* [*m.*

Whalery, hwá'-lár-é, *s.* Wallfischfang,

Whaling, hwál'-ing, to go a —, auf
den Wallfischfang gehen.

Whaly, hwá'-lé, *a.* streifig, gestreift.

Whame, hwám, *s.* (auch —fly) Bremse,
Pferdebremse, *f.*

Whang, hwáng, *s.* Riemen, *m.* (u. u.)

Whang, hwáng, *v.* *a.* peitschen. (u. u.)

Whap, hwóp, *s.* *vulg.* Schlag, Streich,
Schmiß, *m.*; —, *i.* *vulg.* ratsch! patzsch!

Whapper, hwóp'-púr, *s.* *vulg.* etwas
äußerst Grobes, *n.*

Wharf, hwórk, *s.* Werft, *n.* Landungs-
damm, Kai, *m.* Anlande, Schiffslände,
f.; (u. u.) Ufer, *n.*; a shipwright's —,
Schiffwerft, *n.*; —charges, *s.* pl.

Werstgelb, Raigelb, *n.*; —porter, *s.* Arbeiter auf Schiffswerften oder Raien, *m.* [laden, löscheln, länden.
Wharf, hwörf, *v. a.* an dem Rai aus-
Wharfage, hwörf'-ldj, *s.* Werstgelb, Raigelb, *n.* Raipfeifen, *pl.* [pl.
Wharfing, hwörf'-ing, *s.* Werste, Raie,
Wharfinger, hwörf'-in-jür, *s.* Raimeister, Aufseher über einen Rai, *m.*
What, hwöt, *prn.* was; wie? wie viel? das was, dasjenige welches; welcher, welche, welches; wer, welcher ein; was für ein, eine; was immer, was auch, was nur; etwas; —, *adv.* theils... theils; —, *i.* wie! was! —, *s.* Was, *n.*; — is your desire? was wünschen Sie? — is it? was ist das? — man is that? was ist das für ein Mann? — time, zu welcher Zeit; zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; I'll tell you —, ich will Dir Etwas sagen; — ho! he da! holla! — of that? was liegt daran? — though, wenn auch, und wenn auch, wenn denn auch, obgleich; — by force, — by policy, theils mit Gewalt, theils durch Politik; Mr. —'s-his-name, der Herr So-und-So.
Whatever, hwöt-év'-ür, } *prn.*
Whatsoever, hwöt-sò-év'-ür, } welcher, welche, welches auch immer, was für ein, eine auch; was immer, was auch. [Whatever.
Whatso, hwöt'-sò, *prn.* (n. u.) *v.*
Wheal, hwél, *s.* Blatter, Finne, *f.*; —worm, *s.* Milbe, *f.*
Wheat, hwét, *s.* Weizen, *m.*; —bird, *s.* Weizenvogel, *m.*; —ear, *s.* Weisfischchen, *n.* Weisfischwanz, *m.*; —flour, *s.* Weizenmehl, *n.*; —grass, *s.* Quecke, *f.* Weizengras, *n.*; —harvest, *s.* Weizenernte, *f.*; —plum, *s.* Spille, Haferspäume, *f.*; —sheaf, *s.* Weizengarbe, *f.*
Wheaten, hwé'-t'n, *a.* von ober aus Weizen bereitet, Weizen...; —bread, Weizenbrod, *n.*; —flour, Weizenmehl, *n.*; —straw, Weizenstroh, *n.*
Wheedle, hwé'-d'l, *v. a.* schmeicheln durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereben, beschwachen oder hintergehen; —, *v. n.* schmeicheln.
Wheedle, hwé'-d'l, *s.* Schmeichelei, schmeichelhafte Anlockung, *f.* [m.
Wheedler, hwé'-d'l-ür, *s.* Schmeichler,
Wheedling, hwé'-d'l-ing, *s.* Schmeicheln, *n.*
Wheedlingly, hwé'-d'l-ing-lé, *adv.* mit Schmeicheln, schmeichelnd.
Wheel, hwél, *s.* Rad; Spinnrad; *T.* Steuerrad; *fig.* Rad; Rad, *n.* Kreis; Wagen, *m.*; Radbewegung, Kreisung, Kreisbewegung, Ummwälzung, *f.* Umlauf *m.*; Scheibe, Töpferscheibe, *f.*; *fig.* Lauf, *m.*; to break upon the —, rädern; dented —, Zahnrad, *n.*; canting —, Kronenrad (in Uhren), *n.*; cylindrical —, Rad mit breiten Felgen, *n.*; —animal, *s.* Räderthierchen, *n.*; —barrow, *s.* Schiebkarren, Schubkarren, *m.*; —barrow-man, Schiebkarrenner, *m.*; —boat, *s.* Räderboot, *n.*; —cap, *s.* Radenkappe, *f.*; —carriage, *s.* Räderfuhrwerk, *n.*; —cutter, *s.* Eiser, der Uhrenräder schneidet; —drag, *s.* Hemmschuh, *m.*; —fire, *s.* *T.* Radfeuer, Schmelzfeuer, *n.*; —hoop, *s.* Radenring, *m.*; —horse, *s.* Stangenpferd, Deichselpferd, *n.*; —lathe, *s.* *T.* Radschnur einer Drehbank, *f.*; —nave, *s.* Nabe, *f.*; —rope, *s.* *T.* Steuerseil, *n.*; —shaped, *a.* *T.* radförmig; —stone, *s.* Schleifrad,

n.; —work, *s.* Räderwerk, *n.*; —wright, *s.* Radmacher, Wagner, Stellmacher, *m.*
Wheel, hwél, *v. a.* drehen, umwälzen, herumschwingen; auf Rädern oder auf einem Wagen fahren führen, fortschaffen; —, *v. n.* (upon) sich drehen; rollen, sich wälzen; sich auf Rädern bewegen, rollen; sich um eine Achse bewegen; *fig.* wechseln; sich drehen, sich wenden; *T.* sich schwenken, Schwenkungen machen; to — about, umrollen, umlaufen, sich herumschwenken; to — along, sich fortwälzen.
Wheelage, hwél'-ldj, *s.* Rädergeld, *n.* Wagenzoll, *m.* [macher, *m.*
Wheeler, hwél'-ür, *s.* Wagner, Stellmacher, *m.*
Wheeling, hwél'-ing, *s.* Transport auf Räderwagen, *m.*; *T.* Schwenkung, *f.*
Wheely, hwél'-é, *a.* radförmig, kreisförmig. [schneiben.
Wheeze, hwéz, *v. n.* schnaufen, keuchen,
Wheezy, hwé'-zé, *a.* schnaufend, keuchend, schniechend.
Whelk, hwélk, *s.* Blatter, Gitterblatter; Kunkel, Erhöhung; *v.* Wheal; Trompetenschnecke, *f.*
Whelked, *v.* Welked. [haben.
Whelky, hwél'-ké, *a.* mit Buckeln, er-
Whelm, hwélm, *v. a.* zudecken, überdecken, begraben, vergraben, verschütten; *fig.* vergraben; (n. u.) (over) decken, schütten (über).
Whelp, hwélp, *s.* Junge (eines Raubthiers), *n.*; junge Hund, *m.*; *fig.* junge Brut, *f.*; lose Bube, *m.*; a bitch in —, eine trachtige Hündin, *f.*; —s of the capstern, *T.* Spillklampen, *pl.*; —s of the windlass, *T.* Ausfütterung des Bratpfells, *f.* [werfen.
Whelp, hwélp, *v. n.* Junge werfen,
Whelpish, hwélp'-ish, *a.* schelmisch, leichtfertig, bühisch.
When, hwén, *adv.* wann; wird's bald! —, *c.* wenn; als, da; während; —young, in seiner, ihrer Jugend; since —? seit wann? wie lange? till —, bis dahin; — as, (n. u.) damals als; — that, zur Zeit, da, als; *T.* — due, zur Verfallzeit.
Whence, hwéns, *adv.* woher, woraus, von wo aus; daher; from —, woher, von wannen.
Whencesoever, hwéns-sò-év'-ür, *adv.* woher auch immer.
Whencever, *v.* Whencesoever.
Whenever, hwén-év'-ür, *adv.* wann, allemal wenn, wenn auch immer.
Whensoever, hwén-sò-év'-ür, *adv.* wenn auch immer.
Whether, für whether.
Where, hwär, *adv.* wo; wohin; da; (n. u.) während; (n. u.) für whether.
Whereabout, (Whereabouts), hwär'-â-bôüt, *adv.* wo herum, wo da, wo ungefähr; worüber; —, *s.* Absicht, *f.* (n. u.)
Whereas, hwär-âz', *c.* da nun, weil, da, ferner; da hingegen, da doch, da sonst. [auf.
Whereat, hwär-ât', *adv.* worüber; wor-
Whereby, hwär-bi', *adv.* wodurch, wovon, womit.
Whereever, hwär-év'-ür, *adv.* allenthalben wo, überall wo, wo auch immer.
Wherefore, hwär'-sör, *adv.* warum, weswegen, weshalb, wofür, wozu; deswegen, daher.
Wherein, hwär-in', *adv.* worin.

Whereinto, hwär-in-tôö', *adv.* wo hinein, worin. (n. u.)
Whereness, hwär'-nēs, *s.* Wo, Irgegendwosein, *n.* Ort, *m.* (n. u.)
Whereof, hwär-ôf', *adv.* wovon; woraus. [woran.
Whereon, hwär-ôn', *adv.* worauf;
Whereso, hwär-sò', } *adv.*
Wheresoever, hwär-sò-év'-ür, } wo auch immer; wohin auch.
Wherethrough, hwär-thrôö', *adv.* wodurch. (n. u.)
Whereto, hwär-tôö', } *adv.* wo-
Whereunto, hwär-ün-tôö', } zu; worauf. (n. u.) [wonach.
Whereupon, hwär-üp-ôn', *adv.* worauf;
Wherever, *v.* Whereever.
Wherewith, hwär-with', } *adv.*
Wherewithal, hwär-with-âl', } womit; wovon.
Wherret, hwér-rît, *v. a.* vulg. necken, zerren; eine Ohrfeige geben. (n. u.)
Wherret, hwér-rît, *s.* vulg. Ohrfeige, *f.* (n. u.)
Wherry, hwér-ré, *s.* Fährboot, *n.* Fährfahn, *m.* Fährer; Jolle (Fährzeug), *f.*; (auch crab —) Holzapfelwein, *m.*; —go-nimble, *s.* vulg. Durchfall, *m.*; —man, *s.* Fährmann, *m.* [führen.
Wherry, hwér-ré, *v. a.* fahren, über-
Whet, hwét, *v. a.* wehen, schärfen, schleifen; *fig.* schärfen; *fig.* reizen; to —on, to —forward, anreizen, erbittern.
Whet, hwét, *s.* Wehen, Schärfen, Schleifen, *n.*; *fig.* das, was den Appetit reizt, Schlückchen, Schnäppchen, *n.*; I must have a — first, ich muß vorher ein Schnäppchen nehmen; — slate, —stone-slate, *s.* Wehschiefer, *m.*; —stone, *s.* Wehstein, Schleifstein; Wehschiefer, *m.*; *fig.* das, was schärft; to deserve the — stone, aufschneiden, derb lügen; to lie for — stones, um die Wette lügen.
Whether, hwéTH'-ür, *prn.* welcher, wer von beiden, was, welches von beiden; — of you, wer von Euch beiden; —, *c.* ob, entweder, es sei nun; — one will or no, man mag wollen oder nicht.
Whetter, hwét-tür, *s.* Wezer, Schleifer, *m.*
Wheugh, } sü oder hwü, *i.* hu! hui! uff!
Whew, }
Whewer, hwé-ür, *s.* v. Widgeon.
Whey, hwä, *s.* Molken, *pl.*; —face, *s.* (n. u.) blasse Gesicht, *n.*; —spring, *s.* Molkenwasser, *n.*; —tab, *s.* Molkenfäß, *n.*
Wheyey, hwä'-é, Wheyish, hwä'-ish, *a.* mollig; molkenartig, mollicht
Wheyishness, hwä'-ish-nēs, *s.* Molligkeits, Mollichte, *n.*
Which, hwitsh, *prn.* der, welcher, die, welche, das, welches; welcher, wer; was, wen; I don't know — is —, ich weiß nicht wie oder wenn; — way? welchen Weg? wo hinaus? *fig.* wie? auf welche Weise?
Whichever, hwitsh-év'-ür, } *prn.*
Whichsoever, hwitsh-sò-év'-ür, } wer es auch sei, was auch immer.
Whidaw-bunting, hwid'-â-bûn-tîng, *s.* Wittwe, Widahammer, Paradiesammer, *f.*
Whidaw-goat, hwid'-â-gôt, *s.* Judaziege, Ziege von Juda, *f.*
Whiff, hwif, *s.* Piff, Paff (mit der Tabakspfeife), *m.*; Pfeifen, *n.* Piff; Sta-

helfsunder (Fisch); kurze Anblick, Schimmer, *m.*; in the — of a sigh, im Hui eines Seufzers.

Whiff, hwif', *v. a.* paffen, verpaffen.

Whiffle, hwif'-fl, *v. n.* flattern, flattern, treiben; *fig.* flattern; faheln, dahlen, kindern, fäubern; —, *v. a.* pfeifen, blasen, pusten; to — away, wegblasen, wegpusten; to — one out of, Einen prellen um.

Whiffle, hwif'-fl, *s.* Pfeife, kleine Flöte, *f.* (n. u.)

Whiffler, hwif'-fl-ür, *s.* Pfeifer; Vorgänger, Anführer; der bei Processionen vorangehende junge Meister einer Kunst; armselige, läppische Mensch, Faselhans, Windbeutel, *m.*

Whiffle-tree, hwif'-fl-trè, *s.* Schwen gel (am Wagen), *m.* Wage, *f.* Ortscheit, *n.*

Whiffing, hwif'-fl-ing, *s.* Pfeifen; flattern; Dahlen, *n.*; —, *a.* läppisch, kindisch, armselig; — fellow, läppische Kerl, Faselhans, armselige Mensch, *m.*

Whig, hwig, *s.* sauren Mollen, *pl.*

Whig, hwig, *s.* Whig, *m.*

Whiggarchy, hwig'-gär-kè, *s.* Whig herrschaft, *f.*

Whiggish, hwig'-gish, *a.* whiggisch, zur Whigpartei gehörig, die Whigs betreffend.

Whiggism, hwig'-gizm, *s.* Grundsätze der Whigpartei, *pl.*

While, hwil, *s.* Weile, Zeit, *f.*; a —, eine Weile, einige Zeit; a — after, einige Zeit (nicht lange) nachher; a good —, eine gute Weile, ziemlich lange; a long —, lange; a great —, sehr lange; a good — ago, schon lange her; all this —, die ganze Zeit über; some —, for a —, for some —, eine Zeit lang; but a — since, erst kürzlich; one —, eine Zeit lang; one — ... another —, bald ... bald; not yet a —, vor der Hand noch nicht; between —s, dann und wann, zuweilen; it is not worth —, es ist der Mühe nicht werth.

While, hwil, *adv.* während; so lange als; —, *c.* (n. u.) bis, bis daß.

While, hwil, *v. n.* weilen, verweilen, zögern; —, *v. a.* ausdehnen, verlängern; to — off, aufschieben, aussetzen; to — away, verhandeln, vertrödeln.

Whilere, hwil-är', *adv.* vor einer Weile, kurz vorher, vorhin, vor Kurzem, kürzlich. (n. u.)

Whiles, hwilz, *adv.* (n. u.) *v.* While.

Whilk, hwilk, *s.* Trompetenschnecke, *f.* *v.* Whelk. [bellen.]

Whilk, hwilk, *v. n.* klaffen, belfern,

Whilom, hwil'-lām, *adv.* vormalis, ehem, weiland. (n. u.)

Whilst, hwilst, *adv.* *v.* While.

Whim, hwim, *s.* Grille, *f.* wunderliche Einfall, *m.* seltsame Laune, Wunderlichkeit, *f.* Wurm, *m.*; Pfeifente, Schmie ente, *f.*; — wham, *s.* Poße, Frage, Kin berei, *f.*; — wham-story, Ammen mährchen, *n.* [verleiten.]

Whim, hwim, *v. a.* durch eine Grille

Whimbrel, hwim'-bril, *s.* Regenvogel, Saatvogel, *m.* [winseln.]

Whimper, hwim'-pür, *v. n.* wimmern,

Whimpering, hwim'-pür-ing, *s.* Wimmern, Winseln, Gewimmer, Gewin sel, *n.*

Whimpled, hwim'-p'l'd, *a.* verweint, von Thränen entsetzt.

Whimsey, hwim'-zé, *s. v.* Whim.

Whimsey, hwim'-zé, *v. a.* mit Grillen oder Thorheiten anfüllen.

Whimsical, hwim'-zé-käl, *a.* (— ly, *adv.*) grillig, grillenhaft, sonderbar, wunderbar, launisch; — ness, *s.* Grillenhafte, *n.* Grillenfängerei, Son derbarkeit, Wunderlichkeit, *f.*

Whin, hwín, *s.* Stechginster, *m.* Storz piontraut, *n.*; (u. u.) Basalt, *m.*; — ax, *s.* eine Hacke zum Ausroden des Stech ginsters, *f.*; — chat, *s.* Braunfehlchen (Vogel), *n.*; — stones, *s. pl.* Basalt felsen, *pl.*

Whinbrel, *v.* Whimbrel.

Whindel, hwín'-d'l, *s. v.* Windlass.

Whine, hwín, *v. n.* weinen, wimmern, winseln, quären; *T.* winseln, weh kla gen (von der Otter); —, *v. a.* to — away, verweinen.

Whine, hwín, *s.* Geweine, Gewimmer, Quären, Gewinsel, *n.*

Whiner, hwín'-ür, *s.* Weinende, Wim mernde, Winselnde, *m.*

Whinger, hwín'-jür, *s.* Art Jagdmes ser, *n.* Dold, *m.*

Whinnick, hwín'-nik, *v. n.* *T.* an schlagen (von Wachtelhunden).

Whinny, hwín'-né, *v. n.* wiehern.

Whinny, hwín'-né, *a.* voll Stechginster.

Whinoc, hwín'-nók, *s.* kleinste Ferkel eines Wurfs, *n.*

Whinyard, hwín'-yürd, *s.* Degen, Hau den, *m.* Fuchtel, *f.* Bratspieß, *m.*

Whip, hwíp, *v. a.* peitschen, hauen, geißeln, fläuten, züchtigen; *fig.* geißeln; dreschen, ausdreschen; hurtig und schnell bewegen; eine überschlagene Nacht ma chen, übernähen, einsäumen; einwickeln; *T.* betakeln; überhin fahren; —, *v. n.* sich schnell bewegen, springen, laufen, hüpfen, überhin fahren; to — the cream, den Rahm zu Schaum schla gen; to — the cock, Art Jahrmarkt spiels in Leicestershire, welches mit dem deutschen Hahenschlage Ähnlichkeit hat; to — about, umwickeln; to — away, davon hüpfen; to — from, rasch nehmen von, wegreißen; to — into, schnell thun oder stecken in; hinein sprin gen in; to — off, schnell abthun; to — on, geschwind überwerfen, nachlässig anziehen; to — out, schnell herauszie hen; to — round, umwickeln; herum springen, herumspringen um; to — up, schnell aufnehmen, wegnehmen; hinauf springen; *T.* mit einem Klappläufer aufwinden; to — up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen.

Whip, hwíp, *s.* Peitsche, Gerte, Geißel, *f.*; *vulg.* Einer, der fährt, der die Pferde zu regieren versteht, Postillion, *m.*; überschlagene Nacht, *f.* umgeschla gene Saum; *T.* Klappläufer, *m.*; *T.* Staggarnat, *n.*; a loaded —, eine am Griffe mit Blei ausgegossene Peit sche, *f.*; — and spur, spornstreich; — breech, *s.* Schilling, Ruchenschilling (auf den Hintern), *m.*; — cord, *s.* Peit schenschnur, *f.*; to — graft, *v. a.* mit dem Zünglein pflöpfen; — grafting, *s.* Pflöpfen mit dem Zünglein, *n.*; — hand, *s. T.* rechte Hand des Reiters, *f.*; to have the — hand of one, *fig.* den Vortheil über Einen haben; — horse, *s.* Reitpeitsche, *f.*; — lash, *s.* Schmie se, *f.*; — mounting, *s.* Peitschenbeschlage, *n.*; — poor-will, *s.* virginische Ziegen melker, Tageschläfer, *m.*; — ray, *s.* Peitschenschwanz (ein Fisch), *m.*; — rein, *s.* rechte Zügel, *m.*; — rope, *s. T.* Leutau, *n.*; — saw, *s.* Brettsäge, Schrotsäge, *f.*; — snake, *s.* Peitschen

schlange, *f.*; — staff, *s. T.* Kolterstock, *m.*; — stitching, *s.* Art, die Leder zu stürzen, *f.*; — stock, *s.* Peitschenstock, *m.*; Peitsche, Fuhrmannspeitsche, *f.*; *vulg.* Fuhrmann, *m.*

Whipper, hwíp'-pür, *s.* Peitschende, Geißelnde, *m.*; — in, *s. T.* Hundes junge, Hundeführer, *m.*

Whipping, hwíp'-ping, *s.* Peitschen; Befestigen der Angelschnur an die Angel ruthe, *n.*; — cheer, *s.* Peitschenstrei che, Hiebe, *pl.*; — post, *s.* Pfeiler, wor an Verbrecher gepeitscht werden, Schand pfehl, *m.* Stäupfäule, *f.*; — twine, *s. T.* Tafelgarn, *n.*

Whipple-tree, *v.* Whiffle-tree.

Whippowill, hwíp'-pò-wil, *s. v.* Whip poor-will.

Whipster, hwíp'-stür, *s.* flüchtige, ge wandte, flinke Bursche, *m.*

Whir, hwēr, *v. a.* fortreißen, hinweg reißen, schnell treiben; —, *v. n.* schwir ren; to — away, fortschwirren (von Bögen).

Whir, hwēr, } *v. n.* sich mit Ge räusch schnell drehen.

Whirry, hwēr'-rè, } *v. n.* sich mit Ge räusch schnell drehen.

Whirl, hwērl, *v. a.* drehen, wirbeln, umbdrehen; —, *v. n.* sich umbdrehen, um laufen; eilen, sich schnell bewegen; to — about, herumlaufen, umlaufen; to — around, schwingen, schwenken; rings umher wirbeln.

Whirl, hwērl, *s.* Wirbel, Strudel, auch *fig.*; *T.* Wirbel, Wirtel; *fig.* Umlauf, *m.*; Mondschnecke, *f.*; *T.* Querl; *T.* Tourbillon, *m.*; Gewinde einer Schnecke, *n.*; *pl. T.* Triebe in der Krone, *pl.*; — bat, *s.* Streikbolzen, Schwingbolzen, Schlagbolzen; Streithandschuh, *m.*; — beetle, *s.* Taumelkäfer, *m.*; — blast, *s.* Wirbelwind, *m.*; — bone, *s.* Knie scheibe, *f.*; Drehwürfel, *m.*; — gig, *s.* Kreisel, *m.*; — pool, (— pit [n. u.]), *s.* Strudel, Mählstrom, *m.*; — wind, *s.* Wirbelwind, *m.*, auch *fig.*; — worm, *s.* Weinraupe, *f.* [Wagen, *m.*

Whirligig, hwēr'-lè-gig, *s.* Mädchen, *n.* Mühle (Spielzeug), *f.*; (n. u.) beweg liche hölzerne Käfig (für böse Weiz ber), *m.*

Whirling, hwēr'-ling, *s.* Drehen, Wir beln, *n.*; — dun, *s.* Wasserfloh, *m.*; — table, *s.* eine Tafel, um die Gesehe der Planetenbewegung zu erklären, *f.*

Whirring, hwēr'-ring, *s.* Schwirren, Geschwirre, *n.*

Whirry, *v.* to Whir.

Whisk, hwisk, *s.* Bürste, Kleiderbürste, *f.* Kleiderbesen, Kehrwisch, *m.*; Schmie se, Peitschenschmie se, *f.*; Windstoß; (n. u.) Hals tragen (einer Frauensperson), *m.* Chemisette, *f.*; Whistpiel, *n.* *v.* Whist.

Whisk, hwisk, *v. a.* fegen, kehren, ab fehren, abstäuben, auskehren, abbürsten; *fig.* fegen, züchtigen; schnell bewegen, schwingen; —, *v. n. fig.* sich schnell be wegen; (n. u.) Triller schlagen; to — about, herumfliegen, herumflattern; to — away, schnell abthun; weghuschen.

Whisker, hwisk'-kür, *s.* Abfehrer, Ab stäuber, *m.*; *vulg.* große Lüge, *f.*; *pl.* (auch a pair of —s) Backenbart, *m.*; — splitter, *s. vulg.* schlaue Fuchs, Intrigant, *m.*

Whiskered, hwisk'-kür'd, *a.* mit einem Backenbarte; zu einem Backenbarte ge bildet. [Basket.]

Whisket, hwisk'-kit, *s.* Korb, *m.* *v.*

Whiskey, *v.* Whisky.

Whisking, *hwisk'-ing, a. (—ly, adv.)*
vulg. sehr groß, heftig, ungestüm; *a. —*
lie, eine entschlossene Lüge, f.

Whisky, *hwisk'-kē, s.* Whisky (einspann-
niges Fuhrwerk); Whisky (Art Korn-
branntwein), *m.*

Whisper, *hwis'-pūr, v. n.* leise reden,
wispeln, flüsternd, flüstern, zischeln,
raunen; —, *v. a.* wispeln, wispeln,
flüstern; *fig.* zublinen, einblasen; (to)
zuflüstern; *it is whispered about, man*
raunt sich in's Ohr; he whispered me
in the ear, er flüsterte mir in's Ohr.

Whisper, *hwis'-pūr, s.* Zischeln, Ge-
flüster, Wispeln, Geispele, Flüster, *n.*;
fig. Zuflüsterung, *f.*; to inform in a —,
zuflüstern.

Whisperer, *hwis'-pūr-ūr, s.* Flüsterer,
Zischelnde, Wispelnde; Einraunende,
Ohrbläser, Angeber, *m.*

Whispering, *hwis'-pūr-ing, s.* Wis-
peln, Flüsternd, Geispele, Geispele, *n.*

Whisperingly, *hwis'-pūr-ing-lē, adv.*
wispelnd, flüsternd, leise.

Whist, *hwist, v. n.* stille sein; —, *v. a.*
stille machen, beruhigen, stillen.

Whist, *hwist, s.* Whist, Whistspiel, *n.*;
—, *i. st! pft! still! to be —, stille sein;*
schlafen.

Whistle, *hwis'-s'l, v. n.* pfeifen; pfeis-
fen, flöten; pfeifen, saufen; —, *v. a.*
pfeifen; durch Pfeifen rufen; *T. (auch*
to — off) durch einen Pfiff fortsetzenden
oder zurückrufen (vom Falken); to —
back, zurückpfeifen; to — off, wegpfeis-
fen; to — up, herbeipfeifen.

Whistle, *hwis'-s'l, s.* Pfeifen, *n.*; Pfiff,
m.; Blaswerkzeug, *n.* Pfeife; *vulg.*
Kehle, *f.* Mund, *m.*; to wet one's —,
vulg. die Kehle nessen, einen Schluck
thun; —fish, *s.* Flußtrübsche (Fisch), *f.*

Whistler, *hwis'-s'l-ūr, s.* Pfeifende,
Pfeifer, *m.*

Whistly, *hwist'-lē, adv.* schweigend.

Whit, *hwit, s.* Punkt, *m.*; *fig.* Kleinig-
keit, *f.* ein Wenig; any —, im Gering-
sten; no —, not a —, nicht im Gering-
sten, nicht im Mindesten; every —, jede
Kleinigkeit; she is every — as bad as
he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.

White, *hwit, a.* weiß; (with) blaß,
bleich; (with) weiß, grau (vor Alter);
fig. rein, unbestecht; —, *s.* Weiße, *f.*;
Weiß; Weiße, *n.*; Weiße (Mensch), *m.*
et f.; Weiße (in der Scheibe), *n.*; *T.*
Lücke; *T. (auch — page) weiße Seite,*
f. Vacat, *n.*; weiße Schminke, *f.*; *pl.*
T. weiße Fluß (Frauenzimmerkrankheit),
m.; — as snow, schneeweiß; — of an
egg, Eiweiß, *n.*; — of the eye, Weiße
im Auge, *n.*; — archangel, *s.* Taub-
nessel, *f.*; — bait, *s.* Breitling (Fisch),
m.; — balsam, *s.* Meccabalsam, *m.*;
— bart, *s.* Art Karpfen, *m.*; — beam,
s. Mehlbeerbaum, *m.*; — bear, *s.* Eis-
bär, *m.*; — blaze, *s.* Blasse (eines Pfer-
des), *f.*; — brant, *s.* Schneegans, *f.*;
— bug, *s.* weiße Wanze, *f.*; — cen-
taury, *s.* weiße Behen, *m.* Schacht-
fraut, *n.*; — chalk, *s.* weiße Kreide, *f.*;
— chalk pencil, *s.* Kreidenstift, *m.*; —
clay, *s.* T. Zundererde, *f.*; — clover,
s. weiße Klee, *m.*; — cordage, *s.* T.
ungetheerte Tauwerk, *n.*; — crops, *s.*
pl. Getreide, welches vor der Ernte gelb
wird, *n.* Weizen, Roggen, *m.* Gerste, *f.*
Hafer, *m.*; — cunt, *s.* glatte Roche, *m.*;
— dittany, *s.* weiße Dittam, *m.*; —
eagle, *s.* weiße Adler, *m.*; — ear, *s.*
Weißschwanz (Vogel), *m.*; — face, *s.*
Blasse (eines Pferdes), *f.*; — fib, *s.*

Notthüge, *f.*; — film, *s.* weiße Haut auf
den Augen der Schafe, welche Blind-
heit verursacht, *f.*; — foot, *s.* weiße
Fleck am Fuße eines Pferdes, *m.*; —
friar, *s.* Carmeliter, Jacobiner, *m.*; —
Friars, (ehemals) ein Theil von Lon-
don; — fronted goose, *s.* Rothgans, *f.*;
— gall, *s.* helle Gallapfel, *m.*; — game,
— grouse, *s.* Schneehühner, *pl.*; —
gold, *s.* Platina, *f.*; — hall, *s.* White-
hall, ein königlicher Palast an der
Themse; — headed, *a.* weisköpfig,
grauhaarig; — heart-cherry, *s.* weiße
Herzfirsche, *f.*; — heat, *s.* T. Weiße-
glühbirne, *f.*; — hellebore, *s.* weiße
Nieswurz, *f.*; — herring, *s.* frische
Hering, *m.*; — hoarhound, *s.* weiße
Andorn, *m.*; — honeysuckle, *s.* weiße
Gutterflee, *m.*; — horse-fish, *s.* Walfer-
roche, *m.*; — iron, *s.* verzinnete Eisen-
blech, Weißblech, *n.*; — land, *s.* Art
Lehm Boden, *m.*; — lead, *s.* Bleiweiß,
n.; — leaf-tree, *v.* — beam; — leather,
s. Weißleder, *n.*; — lie, *s.* *vulg.* harm-
lose Lüge, *f.*; — like, *a.* bleich, blaß;
— lime, *s.* Lünche, *f.*; — limed, *a.* ge-
weißt, getüncht; — line, *s.* T. unge-
theerte Tau, *n.*; T. Spaltenlinie, *f.*;
— livered, *a.* neidisch; feig, verzagt;
— maiden-hair, *s.* Mauerraute, Stein-
raute, *f.*; — meat, *s.* Milchspeise, *f.*;
Fleisch von jungen Hühnern, Kanin-
chen, *ic.*, *n.*; — mechoacan, *s.* weiße
Rhabarber, Mechoacanna, *m.*; — mo-
ney, *s.* (n. u.) Silber, *n.*; — nun, *s.*
Schmied, *f.*; — oakum, *s.* unge-
theerte Berg, *n.*; — oil, *s.* Wallrath,
m.; — orach, *s.* Gartenmelde, *f.*; —
owl, *s.* Hausenle, *f.*; — page, *s.* T.
Vacat, *n.*; — paint, *s.* Bleiweißfarbe,
f.; — paper, *s.* T. Schöndruck, *m.*; to
work the — paper, die Prime drucken;
— pear-plum, *s.* weiße Birnnpflaume,
f.; — plum, *s.* Spilling, *m.* Spille, *f.*;
— poplar, *s.* Silberpappel, Weißpap-
pel, *f.*; — poppy, *s.* Schlafmohn, *m.*;
— pot, *s.* Rahmquart, Eierkase, *m.*; —
pot-herb, *s.* Lammersalat, *m.*; — pre-
cipitate, *s.* T. weiße Quecksilberprä-
cipitat, *n.*; — pyrite, — pyrites, *s.*
Weißkies, *m.*; — rent, *s.* eine jährliche
Abgabe der Zinnbergleute in Devonshire
und Cornwallis an den Herzog von
Cornwallis, *f.*; — rents, *pl.* in Silber
bedungene Zins, *m.*; — root, *s.* Son-
nenthan, *m.* Schmerzwurz, *f.*; — salt,
s. weiße Salz, *n.*; — sickness, *s.* eine
Krankheit der weiblichen Auster nach
der Begattung, *f.*; — stone, *s.* Weiß-
stein (Gebirgsart), *m.*; — stone-marl,
s. Mondmilch, *f.* Bergmehl, *n.*; —
strait, *s.* *pl.* Art groben Luches, *n.*;
— swelling, *s.* T. Gelenkgeschwulst;
Schwangerschaft, *f.*; — tail, *s.* Weiß-
schwanz (Vogel), *m.*; — tape, *s.* Wach-
holderbranntwein, *m.*; — tetter, *s.* T.
Riesenflechte, *f.*; — thistle, *s.* Marien-
distel, *f.*; — thorn, *s.* Weißdorn, *m.*;
— throat, *s.* Weißkehlen, *n.*; — tom-
my, *s.* *vulg.* Weißbrod, *n.*; — vitriol,
s. weiße Vitriol, Zinkvitriol, *m.*; —
wash, *s.* weiße Schminke, Lünche, *f.*;
to — wash, *v. a.* weißen, ausweisen,
übertünchen; — washer, *s.* Lüncher,
Anstreicher, *m.*; — water, *s.* Art Krank-
heit der Schafe, *f.*; — wax, *s.* weiße
Wachs, *n.*; — wine, *s.* weiße Wein,
Weißwein, *m.*; — wood, *s.* Tannen-
holz; Weißholz, *n.*

White, *hwit, v. a.* weißen, weiß machen,
ausweisen, tünchen, übertünchen, blei-
chen. [*n. u.*]

Whitely, *hwit'-lē, a.* weißlich, bleich.

Whiten, *hwit'-t'n, v. a.* weißen, weiß
machen, ausbleichen, weiß färben; —,
v. n. (with) weiß werden.

Whitener, *hwit'-t'n-ūr, s.* Lüncher,
Weißer, Bleicher, *m.*

Whiteness, *hwit'-nēs, s.* Weiße; Blei-
che, Blasse; *fig.* Reinheit, *f.*

Whitester, *hwit'-stūr, s.* Lüncher,
Weißer, Bleicher, *m.*

Whither, *hwit'-th-ūr, adv.* wohin;
some —, irgend wohin; no —, nirgend
wohin; — soever, *adv.* wohin auch im-
mer, überall hin; — ward, *adv.* (n. u.)
wohin?

Whiting, *hwit'-ting, s.* Weissen, *n.*;
Lünche; spanische Kreide, feinge-
schlemmte Kreide, *f.*; Weißling (Fisch),
m.; to let go a —, *prov.* die Gelegen-
heit aus den Händen lassen; —pout,
s. Steinbock, breite Schellfisch, *m.*

Whitish, *hwit'-tish, a.* weißlich.

Whitishness, *hwit'-tish-nēs, s.* weiß-
liche Farbe, *f.* [*leder, n.*]

Whitleather, *hwit'-lēth-ūr, s.* Weiß-

Whitlow, *hwit'-lō, s.* Nagelgeschwür,
n. Wurm am Finger, *m.*; Fußgeschwür
(Krankheit der Schafe), *n.*; — grass, *s.*
Hungerblümchen, *n.*; — wort, *s.* Na-
gelkraut, *n.* [*Apfel, m.*]

Whitsour, *hwit'-sūr, s.* Sauerling (Art
Whitster, *hwit'-stūr, s.* Bleicher, Wei-
ßer, Lüncher, *m.*

Whitsul, *hwit'-sūl, s.* ein Gericht aus
Milch, Schlappermilch, Quark und
Butter, *n.*

Whitsun, *hwit'-sūn, a.* zu Pfingsten
gehörig, Pfingst..., pfingstlich; — ale,
s. Pfingstbier, *n.*; — day, *s.* Pfingst-
tag, Pfingstsonntag, *m.*; — farthings,
s. pl. Opfer der Pfarrkinder für den
Pfarrer zu Pfingsten, *pl.*; — holidays,
s. pl. Pfingstfeiertage, *pl.*; — tide, *s.*
Pfingstzeit, *f.* Pfingsten, *pl.*

Whittail, *hwit'-tāl, s.* Weißschwänzchen
(ein Vogel), *n.*

Whitten-tree, *hwit'-t'n-trē, s.* Weiß-
baum, *m.* Maserle, *f.*

Whittle, *hwit'-t'l, s.* kleine Messer,
Schnitzmesser, Taschenmesser, Einlege-
messer, *n.*; (n. u.) Umhang, *m.* weiße
Decke; (n. u.) Windel, *f.*

Whittle, *hwit'-t'l, v. a.* schneiden,
schnitzeln; (n. u.) wehen, schärfen; (l. u.)
umhängen, überhängen.

Whittled, *hwit'-t'l'd, a.* (n. u.) be-
rauscht. [*lich weiß.*]

Whity-brown, *hwit'-tē-brōū, a.* bräun-

Whiz, *hwiz, v. n.* zischen; saufen,
schwirren. [*Saufen, n.*]

Whiz, *hwiz, s.* Zischen, *n.*; Zisch, *m.*;

Whizzle, *hwiz'-z'l, v. n.* v. to Whiz.

Who, *hōō, prn.* welcher, der, welche,
die; wer? — is there? wer ist da?

Who'd, *abbr.* für who would, wer
wollte, wer würde.

Whoever, *hōō-ēv'-ūr, prn.* ein jeder
der, wer auch immer.

Whole, *hōl, a.* ganz; gesund, heil; —,
s. Ganze, *n.*; upon the —, in the —,
im Ganzen, überhaupt; zuletzt, endlich;
— and sound, frisch und gesund; in a
— skin, in heiler Haut; a — length
picture, Gemälde in Lebensgröße, *n.*;
— measure, *T.* ganze Tact, *m.*; —
blood, *T.* vollbürtig; — sale, *s.* Han-
del im Ganzen, im Großen, Großver-
kauf, *m.*; — sale-business, Groß-
handel, *m.*; — sale-cost, — sale-price,
Großpreis, *m.*; — sale-merchant, —
sale-dealer, — sale-man, Großhän-
dler, Großhändler, Großist, *m.*; —
sale-grocer, Colonialwaarenhändler,
m.; — sale-purchaser, Engroskäufer, *m.*

Wholeness, hól'-nēs, *s.* Ganze, *n.*; Gesundheit, *f.*

Wholesome, hól'-sūm, *a.* (— *ly*, *adv.*) gesund, heilsam, gut; *fig.* rathsam, nützlich; unbeschädigt; *lud.* freundlich, gefällig; *a* — ship, *T.* sichere Schiff, *n.*

Wholesomeness, hól'-sūm-nēs, *s.* Gesundheit; Heilsamkeit, *f.*, auch *fig.*

Who'll, *abbr.* für who will, wer will, wer wird. [völlig, durchaus.]

Wholly, hól'-lē, *adv.* ganz, gänzlich.

Whom, hōm, *prn.* wen, welchen, welche; to —, wem, wemem, welcher, welchen.

Whomsoever, hōm-sō-ēv'-ūr, *prn.* wen nur, welchen, welche auch immer.

Who, hō, *i.* ach! wehe!

Whoobub, hūb'-būb, *s.* v. Hubbub.

Whool, hōl, *s.* Malzwurm, *m.* (l. u.)

Whoop, hōp, *s.* Nachruf, *m.* Nachschreien, Geschrei, *n.* Schrei; (auch war —) Schlachtruf, *m.* Schlachtgeschrei, *n.*; Wiebehopf, *m.*

Whoop, hōp, *v. a.* nachschreien, nachrufen, nachspotten, auszischnen; —, *v. n.* schreien; aufschreien (vor Verwundung).

Whooping, hōp'-ing, *s.* Jagdgeschrei, *n.*; out of all —, über alle Maße, außerordentlich.

Whoot, *v.* to Hoot.

Whop, *v.* Whap.

Whore, { hōr, } *s.* unzuchtige Frauensperson; Hure, Bußdirne, *f.*; — house, *s.* Hurenhaus, Bordell, *n.*; — master, — monger, *s.* Hurenjäger, *m.*; — masterly, *a.* hurerisch (n. u.); — nest, *s.* Hurenest, *n.*; — son, *s.* Hurkind, *n.* Bastard, *m.*

Whore, { hōr, } *v. n.* huren; —, *v. a.* verführen, zur Hure machen (l. u.); to — away, verführen.

Whoredom, hōr'-dūm, *s.* Hurerei; bibl. Abgötterei, *f.* [rennmäßig.]

Whorelike, hōr'-lik, *a.* hurenhaft, hurenähnlich.

Whorish, hōr'-ish, *a.* (— *ly*, *adv.*) unzuchtig, unkeusch, hurerisch, verführt; — ness, *s.* hurerische Wesen, *n.* Hurerei, *f.*

Whorl, **Whorle**, *v.* Whirl.

Whorled, hwūrl'd, *a.* *T.* wirtelförmig, querförmig.

Whort, *v.* Whortle-berry.

Whortle-berry, hwūrl'-t'l-bēr-rē, *s.* Heidelbeere, *f.*; red —, Preiselbeere, *f.*

Who's, *abbr.* für who is, wer ist.

Whose, hōz, *prn.* wessen; dessen, deren.

Whosoever, hōz-sō-ēv'-ūr, *prn.* wessen auch, wessen immer.

Whoso, hōz-sō, (n. u.) } *prn.* wer nur, wer immer, welcher auch immer.

Whow, hō, *i.* psui!

Whur, (Whurr), hwū, *v. n.* knurren, murren; das r zu scharf aussprechen, schnarren. [Brausen, *n.*]

Whur, hwū, *s.* Schwirren, Säusen,

Whur, hwū, *i.* hurr! burr!

Whurt, *v.* Whortle-berry.

Why, hwi, *adv.* warum, weshwegen, weshalb; ei, je, nun, aber; —, *s.* Warum, *n.*; — not? warum nicht? — so? warum denn? wie so? with a — not, ohne Umstände, mir nichts, dir nichts, ohne zu fragen.

Wie, { wik, *s.* (in Zusammensetzungen)

Wick, { Dorf, *n.*; Bai, Bucht; Burg, *f.* Gastell, *n.* [Dochtgarn, *n.*]

Wick, wik, *s.* Docht, *m.*; — yarn, *s.*

Wicked, wik'-id, *a.* (— *ly*, *adv.*) gottlos, verrucht, lasterhaft, böse, schlecht; gottlos, muthwillig, schalkhaft, lose, leichtfertig; (n. u.) verderblich, giftig; the —, *pl.* Gottlosen, *pl.*; — rogue, — wretch, Bösewicht, *m.*; — slut, liederliche Dirne, *f.*

Wickedness, wik'-id-nēs, *s.* Gottlosigkeit, Bosheit; Leichtfertigkeit, Schalkheit, *f.*

Wicken, wik'-k'n, *s.* (auch — tree) Speierlingsbaum, *m.*

Wicker, wik'-ūr, *s.* Weide, *f.* Weidenzweig, *m.*; —, *a.* von Weidenzweigen geflochten; — basket, Weidenkorb, *m.*; — chair, geflochtene Stuhl, *m.*; — stand, Strohteller, *m.*; — work, Flechtwerk, *n.*

Wicket, wik'-it, *s.* Pförtchen, Thürchen, *n.*; Ballstäbe, *pl.* Ballgesteck (im Cricketspiel), *n.* [Lisse's, *f.*]

Wicliffism, wik'-lif-izm, *s.* Lehre Wicliffite, *m.*

Wicliffite, wik'-lif-it, *s.* Wicliffit, *m.*

Wicrangle, wik'-k'r-ang-g'l, *s.* Bergelster, *f.*

Widdle-waddle, wid'-d'l-wōd'-d'l, *adv.* vulg. watschelig; to go —, watscheln.

Wide, wid, *a.* weit; breit; (from) entfernt, fern; —, *adv.* weit; far and —, weit und breit; — from the truth, fern von der Wahrheit; to be left to the — world, von Allen verlassen sein; — armed, weitläufig; — open, ganz offen; — skirted, weit umgrenzt; — spread, weitverbreitet; — spreading, sich weit ausdehnend, sich weit ausbreitend, weit laufend; — wasting, weit hin verwüsten.

Widely, wid'-lē, *adv.* weit; *fig.* weit, himmelweit.

Widen, wid'-d'n, *v. a.* erweitern, ausweiten; —, *v. n.* sich erweitern; sich weiten, weiter werden.

Wideness, wid'-nēs, *s.* Weite; Breite, Ausdehnung, *f.*

Widgeon, wid'-jīn, *s.* Pfeifente, Speckente, *f.* Rothhäls; *fig.* Tropf, Pinsel, *m.*

Widow, wid'-ō, *s.* Wittwe, *f.*; — bench, *s.* Wittwenstuhl, Antheil, den eine Wittwe außer dem Wittthum von ihres Mannes Gute erhält, *m.*; — hunter, *s.* Wittwenjäger, Freier um eine reiche Wittwe, *m.*; — maker, *s.* Wittwenmacher, *m.*; —'s chamber, *s.* *T.* Kleidung, *f.* und Gerath des Schlafzimmers einer Bürgerwittwe, worauf sie Anspruch machen kann, *n.*; —'s men, *s.* der vom hundertsten Mann einbehaltene, zum Unterhalt der Seemannswittwen bestimmte Sold, *m.*; —'s peak, *s.* Stirnband einer Wittwe, *n.*; —'s tierce, *s.* *T.* Recht einer Wittwe auf den dritten Theil des Vermögens ihres Mannes, *n.*; — tail, *s.* Zeiland, Zindel (ein Strauch), *m.*; — wail, *s.* kleinere Sonnenwende, Sonnenblume, *f.*

Widow, wid'-ō, *v. a.* zur Wittwe machen; mit einem Wittwenstige beschenken (n. u.); *fig.* (of) entblößen, berauben.

Widowed, wid'-ō'd, *a.* verwittwet, auch *fig.*; (of) entblößt.

Widower, wid'-ō-ūr, *s.* Wittwer, *m.*

Widowhood, wid'-ō-hūd, *s.* Wittwenstand, Wittwerstand, *m.*; (n. u.) Wittthum, Wittwengut, *n.*

Width, widh, *s.* Breite; Weite, *f.*

Wield, wēld, *v. a.* handhaben, schwingen, schwenken, regieren, führen; *fig.* regieren, lenken; to — the scepter, regieren, herrschen.

Wieldiness, wēld'-dē-nēs, *s.* Handlichkeit, Leichtigkeit, *f.* [haben.]

Wieldless, wēld'-lē, *a.* nicht zu hand-

Wieldy, wēld'-dē, *a.* handlich, schwingbar, leicht; (n. u.) regsam, thätig.

Wier, wir, *s.* Wehr, *n.* v. Wear.

Wiery, (Wiry), wi'-rē, *a.* von Draht, drahten, drähtern; zu Draht gezogen; — gold, Golddraht, *m.*

Wiery, wi'-rē, *a.* (n. u.) feucht, naß.

Wife, wif, *s.* Frau, Ehefrau, *f.* Weib, *n.*; (n. u.) weibliche Person in niedrigen Verhältnissen, *f.*

Wifehood, wif'-hūd, *s.* Stand einer Ehefrau, Frauenstand, *m.*

Wifeless, wif'-lē, *a.* ohne Frau, unvermählt, unverheirathet.

Wifely, wif'-lē, *a.* einer Ehefrau geziemend.

Wig, wig, *s.* Perrücke, *f.*; (n. u.) Herzfuchen, *m.*; — block, *s.* Perrückenstock, *m.*; — caul, *s.* Perrückenetz, *n.*; — maker, *s.* Perrückenmacher, *m.*

Wigeon, *v.* Widgeon.

Wight, wit, *s.* Wicht, Kerl, *m.* Ding, Geschöpf, *n.*; (n. u.) Wichtin; (n. u.) Stärke, Kraft, *f.*; —, *a.* (n. u.) schnell, hurtig, flink, flüchtig; by wit or —, mit List oder mit Gewalt, in Gutem oder Bösem. [(n. u.)]

Wightly, wit'-lē, *adv.* hurtig, schnell.

Wigwam, wig'-wōm, *s.* Hütte der nordamerikanischen Wilden, *f.*

Wild, wild, *a.* wild; wild, wüst, unbesohnt; *fig.* wild, unordentlich, ausschweifend; wild, toll, schwärmerisch; unbeständig, veränderlich, wankelmüthig; sonderbar, seltsam; schauerlich, fürchterlich, furchtbar; — basil, *s.* kleine Bergmünze, *f.* Wirbeldosten, *m.*; — beast, *s.* wilde Thier; *fig.* Unthier, *n.*; — bee, *s.* wilde Biene, *f.*; — boar, *s.* wilde Schwein, *n.*; — bore, *s.* unzugedichtete Lami aus Dorsetshire, *m.*; — briar, *s.* Hundrose, *f.*; — bugloss, *s.* Krummhals (eine Pflanze), *m.*; — champion, *s.* wilde Echinis, *f.*; — cichory, *s.* wilde Cichorie, *f.*; — cucumber, *s.* Efelgurke, *f.*; — cumin, *s.* Bastardkümmel, *m.*; — fire, *s.* griechische Feuer, *n.*; Rothlauf, *m.* Rose (Krankheit), *f.*; — flax, *s.* Leintraut, *n.*; — fowl, *s.* wilde Geflügel, *n.*; — garlick, *s.* Aschlauch, wilde Knoblauch, *m.*; — germander, *s.* wilde Salbei, *m.*; — goat, *s.* Gemse, *f.*; — goose, *s.* wilde Gans, *f.*; — goose-chase, Jagd auf wilde Gänse; *fig.* unnütze Verfolgung, nutzlose Bemühung, *f.*; to lead a — goose-chase, bei der Nase herumführen; to run a — goose-chase, nach Phantomen haschen, Schloßfer in die Luft bauen; — horse-radish, *s.* bretagner Rettig, *m.*; — land, *s.* Heide, Wüste, *f.*; Urwald, *m.*; — liquorice, *s.* wilde Süßholz, *n.*; — mare, *s.* to ride the — mare, *fig.* sich wie ein Pferd (von Kindern) reiten lassen; to shoe the — mare, das wilde Pferd beschlagen (ein Gesellschaftsspiel); — marjoram, *s.* Dost, *m.*; — oats, *s.* Winthaser, *m.*; he has not yet sowed his — oats, *fig.* er hat sich die Hörner noch nicht abgelassen; — olive, (— olive-tree), *s.* wilde Delbaum, *m.*; — parsnep, *s.* Zuckermurzel, *f.*; — plantain, *s.* breitblättrige Wasserwege- rich, *m.*; — plum, *s.* Schlehe, *f.*; —

radish, *s.* Fenchel, *Adersenf, m.*; — rocket, *s.* Wasserrauke, *f.*; — rose, *s.* Fäbnebuttenstrauch, *m.*; — rue, *s.* Hermetraute, *f.*; — service, *s.* gemeine Elsebeere, *f.*; — sow, *s.* Bache, *f.*; — tansy, *s.* Gänserich (Pflanze), *m.*; — teasel, *s.* wilde Kardendistel, *f.*; — tree, *s.* Wildling, wilde Fruchtbaum, *m.*; — turnep, *s.* Rübsamen, *m.*; — Williams, *s.* Rudolfsblume, *f.*; — woad, *s.* Gelbtraut, *n.*

Wild, wild, *s.* Wildniß, Wüstenei, Wüste, Einöde, *f.*

Wilder, wil'-där, *v. a.* verwirren, irre führen; to be wildered, sich verirren.

Wilderness, wil'-där-nēs, *s.* Wildniß, Wüste; (künstliche) Wildniß; (*n. u.*) Wildheit, *f.* wilde Zustand, *m.*; (*n. u.*) Verwilderung, *f.*; watery —, Wasserwüste, *f.*

Wilding, wild'-ing, *s.* Hagapfel, Holzapfel, wilde Apfel, *m.*; — tree, *s.* wilde Apfelbaum, *m.*

Wildly, wild'-lē, *adv.* wild, auch *fig.*; unordentlich, schlecht; unbesonnen, unvernünftig.

Wildness, wild'-nēs, *s.* Wildheit, auch *fig.*; Unregelmäßigkeit; Ausgelassenheit, Ausschweifung; Zerstreuung; Zerrüttung; Geistesverwirrung, *f.*

Wile, wil, *s.* List, Schalkheit, *f.* Trug, Betrug, Kunstgriff, *m.*; *pl.* Ränke, *pl.*

Wile, wil, *v. a.* betrügen, täuschen. (*l. u.*)

Wilful, wil'-fūl, *a.* (— ly, *adv.*) eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; (von Pferden) stätig; vorsätzlich, absichtlich, freiwillig, mit Fleiß.

Wilfulness, wil'-fūl-nēs, *s.* Eigenwille, Eigensinn, *m.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit; Vorsätzlichkeit, *f.*

Wilily, wi'-lē-lē, *adv.* listig, betrügerisch, mit List.

Wiliqness, wi'-lē-nēs, *s.* List, Verschlagenheit, Arglist, *f.*

Wilk, wilk, *s. v.* Welk.

Will, wil, *s. abbr.* für William, Wilhelm (*m.*).

Will, wil, *s.* Wille; Wille, *m.* Willfür, *f.* Belieben, *n.*; Wille, Befehl, *m.* Verlangen, Begehren, *n.* Wunsch, *m.*; Festigkeit, *f.*; feste Wille; (auch last —) letzte Wille, *m.* Testament, Vermächtniß, *n.*; estate at —, Nachtung, deren Pacht zu jeder Zeit aufgehoben werden kann, *f.*; — of a summons, der Theil einer Verordnung, der den Befehl des Königs enthält und „Our — is“ anfängt, *m.*; what is your —? was wollen Sie? was verlangen Sie? was ist Ihr Begehrt? good —, gute Wille, *m.*; Wohlwollen, *n.* Zuneigung, *f.*; the good — of a house, Rundschaft, *f.* Kunden, *pl.*; ill —, Abneigung, *f.* Groß, *m.*; to have one's —, Jemandes Zustimmung haben; to have all things at —, Alles nach Wunsch haben, Alles zu Gebote haben; to put one in one's —, Einen im Testamente bedenken; — with a (the) wisp, Irrlicht, *n.* Irwisch, *m.*; — parole, *s.* T. mündliche Vermächtniß, *n.*; — worship, *s.* selbsterwählte Gottesdienst, *m.*

Will, wil, *v. a. et n. ir.* wollen; wollen, begehren, wünschen; *fig.* wollen, befehlen, heißen; bitten; —, *v. n.* durch Testament verfügen, testieren; —, *v. auxiliary*, werden; I will, ich will; will be, künftig; she is a will be, sie giebt Hoffnung.

Willed, wil'd, *a.* (in Zusammensetzungen) vom Willen geleitet, geneigt, gesinnt; ill —, böswillig, übel gesinnt;

self —, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig.

Willer, wil'-lär, *s.* Wollende, *m.*

Willful, etc., *v.* Willful, etc.

William, wil'-yām, *s.* Wilhelm (*m.*).

Willing, wil'-ling, *a.* willig, freiwillig; bereitwillig, bereit; *fig.* willig; willig, willfährig; von freien Stücken, von selbst; I am — to believe, ich glaube gern; to be —, einwilligen, seine Einwilligung geben; I am very — to do it, ich will es sehr gern thun; — or unwilling, er (sie, es, man) mag wollen oder nicht; God —, so Gott will; — hearted, bereitwillig.

Willingly, wil'-ling-lē, *adv.* willig, freiwillig; gern.

Willingness, wil'-ling-nēs, *s.* Willigkeit, Bereitwilligkeit, *f.*

Willow, wil'-lō, *s.* Weide, *f.*; to wear the —, von dem Geliebten oder der Geliebten verlassen worden sein, das Nachsehen haben; dwarf —, Wasserweide, *f.*; Dutch —, Bergweide, *f.*; spiked —, Schlingbaum, *m.* Pappweide, *f.*; — gall, *s.* Weidenrose, *f.*; — garland, *s.* Weidenfranz, *m.*; — herb, *s.* Weidenrich, *m.*; Weidenkraut; gelbe Weidenkraut, *n.*; — lark, *s.* Weidenlerche, *f.*; Baumrieper, *m.*; — myrtle, *s.* gemeine Myrica, *f.*; — plot, *s.* Weidenplatz, *m.* Weidengebüsch, *n.*; — shavings, *s. pl.* Weidenaspäne, *pl.*; — sheets, *s. pl.* Weidenbastgeflecht zu Hüten, *n.*; — tufted, *a.* mit Weidenbüschen bewachsen; — weed, *s.* Schotenweidenrich, *m.*; — wort, *s.* Weidenwurz, *f.*

Willowed, wil'-lōd, *a.* voll Weiden.

Willowish, wil'-lō-ish, *a.* weidenartig; — colour, Weidenfarbe, *f.*

Willowy, wil'-lō-ē, *a.* voll Weiden.

Willy, wil'-lē, *s. abbr.* für William, Wilhelm (*m.*).

Wilsa, wil'-sā, *s.* Wilsa (*f.*).

Wilsome, wil'-sūm, *a.* hartnäckig, halsstarrig, eigensinnig. (*n. u.*)

Wilt, wilt, *v. n.* welken, verwelken; —, *v. a.* dörren, verwelken machen; *fig.* herabdrücken.

Wily, wi'-lē, *a.* verschlagen, verschmigt.

Wimble, wim'-b'l, *s.* Windelbohrer, *m.*

Wimble, wim'-b'l, *v. a.* mit dem Windelbohrer bohren. (*n. u.*)

Wimble, wim'-b'l, *a.* flüchtig, gewandt.

Wimbrel, wim'-bril, *s.* gemeine Grüel (Vogel), *m.* [mit mir.]

Wi'me, (wi'me), *abbr.* für with me,

Wimple, wim'-p'l, *s.* Schleier, Busenschleier, *m.* (*n. u.*); große Wolsmilch, *f.*

Wimple, wim'-p'l, *v. a.* verschleiern; überwerfen, herabziehen, herunterziehen (einen Schleier). (*n. u.*)

Win, win, *v. a. ir.* gewinnen; erobern; *fig.* erlangen, erhalten, gewinnen; einnehmen; gewinnen (durch Bestechung); —, *v. n. ir.* siegen, den Sieg davontragen; gewinnen (im Spiele); einnehmen; to — of, Sieger sein, siegen über; to — upon the heart, das Herz einnehmen.

Wince, wins, *v. n.* sich winden, sich krümmen, einer Sache auszuweichen suchen; (von Pferden) hinten ausschlagen, stampfen, frägen.

Wincer, win'-sūr, *s.* ein Pferd, *ic.*, welches ausschlägt, stampft, frägt; Einer, welcher sich windet, sich krümmt.

Winch, winsh, *s.* Haspel, *m.* Winde, Spinz-

del; Kurbel; *T.* Rolle zum Aufwinden des Garnes, *f.*; *T.* Dreher, *m.*; Aus-schlagen (eines Pferdes), *n.*; — of the screw, Richtspindel, *f.*

Winch, *v. to* Wince.

Wincopipe, wing'-kō-pip, *s.* gemeine Gauchheil, *n.*

Wind, { wind, } *s.* Wind, auch *fig.*;
wind, }

Athem; Laut, Ton; Wind, *m.* Bläzung; Darmwindsucht (der Schafe), *f.*; *T.* Wind, *m.* Witterung, *f.*; *T.* zwei und dreißigste Theil der Windrose, *m.*; *pl.* Athemzüge, *pl.*; the four —s, die vier Weltgegenden; a great or high —, starke, heftige Wind, *m.*; to be upon a —, *T.* beim Winde liegen; to get the — of a ship, *T.* einem Schiffe den Wind abgewinnen, abtneisen; to sail before the —, *T.* vor dem Winde segeln; to go near the —, to sail near the —, *T.* bei dem Winde segeln, halten; right in the —'s eye, dem Winde gerade entgegen; to go (sail) with the —, *T.* seinen Lauf nach dem Winde richten; to sail with — and tide, *T.* mit günstigem Winde und günstiger Fluth segeln; to sail against the —, to have the — in one's teeth, *T.* den Wind gegen sich haben; between — and water, *T.* zwischen Wind und Wasser; — and weather serving, (permitting), *T.* Wind und Wetter dienend (in Frachtbriefen); to be in —, to be in good —, guten Athem haben; to fetch one's —, Athem schöpfen; *T.* to break the — of a horse, ein Pferd überreiten, überjagen; to carry the —, den Kopf, die Nase hoch tragen (von Pferden); to wait for a —, auf einen günstigen Wind warten; to get —, to take —, auskommen, bekannt, ruchtbar werden; to get (have) one in the —, Einen wittern; to have a thing in the —, Etwas wittern, von Etwas Wind haben; shortness of —, kurze Athem, *m.*; to go down the —, in Verfall kommen, zurückkommen; in the —, im Werke; to raise the —, sich Geld verschaffen; — beam, *s.* T. Rehlbalken, *m.*; — berry, *v.* Whortle-berry; — bound, *a.* von widrigem Winde aufgehalten, zurückgehalten; — chest, *s.* Windlade, *f.*; — colic, *s.* Windkolik, *f.*; — dropsy, *s.* Windsucht, *f.*; — egg, *s.* Windei, Sporei, *n.*; — fall, *s.* vom Winde abgeschlagene Obst, *n.* Windschlag; *fig.* unerwartete Glücksfall, *m.* unerwartete Vermächtniß, *n.*; Schlump, Strandsegen, *m.*; — fallen, *a.* windbrochen; — flower, *s.* Windröschen, *n.*; — furnace, *s.* ein Ofen, der mit frischer Luft gespeist wird, *m.*; — gage, *s.* Windmesser, *m.*; — gall, *s.* Blutgalle (der Pferde), *f.*; — gun, *s.* Windbüchse, *f.*; — hatch, *s.* T. Förderschacht, *m.*; — hover, *s.* Wannenweher, *m.*; — instrument, *s.* Blasinstrument, *n.*; — mill, *s.* Windmühle, *f.*; — mills, *pl.* Lustschlösser, *pl.*; — month, *s.* Windmonat, November, *m.*; — pipe, *s.* Lufröhre, *f.*; — pump, *s.* Windpumpe, *f.*; — ranner, *v.* — hover; — road, — rode, *s.* T. wird von einem Schiff gebraucht, das bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt, während der Wind so stark ist, daß es gegen den Strom getrieben wird; — row, *s.* Schwaden, *m.*; — sail, *s.* T. Rühlsegel, Luftsegel, *n.*; — seed, *s.* Bärenobst, *n.*; — shock, *s.* Windbruch, Windriß, *m.*; — sucker, *v.* — hover; — swift, *a.* windschnell; — taught, *a.* a — taught ship, vom Winde auf die Seite gelegte Schiff, *n.*; — thrush, *s.* Pfeifdorssel, *f.*; — tight, *a.* gegen den

Wind geschützt; — way, s. T. Wetterstrecke, f.

Wind, wind, v. a. ir. blasen; lüften, durch den Luftzug reinigen; winden; schrauben; wickeln; fig. winden, wickeln; einwickeln, umschließen, umgeben; drehen, wenden (ein Schiff); steuern, lenken, richten; ändern, verändern; fig. wenden; (wind) mittern, spüren; —, v. n. ir. sich winden; schlängeln, sich schlängeln; sich drehen, sich wenden; fig. sich drehen, sich ändern; (u. u.) gehen; T. einen gewissen Compasstrich verfolgen; how winds the ship? wo liegt das Schiff an? to — a call, mit der Pfeife commandiren; to — one's voice, die Stimme verändern; to turn and — the penny, mit seinem Pfunde wuchern; to — about, umwinden, umwickeln; sich schlingen um, umschlingen; to — around, umschlingen, sich schlingen um; to — in or into, fig. bringen in, führen in; to — off, abwickeln, abwinden; to — on, aufwickeln; to — on a spool, aufspulen; to — out, herauswickeln, herauswinden; (auch out of) fig. sich herauswickeln, sich herauswinden, sich losmachen; to — up, aufwinden, aufwickeln; aufziehen (eine Uhr); spannen; stimmen (ein Saiteninstrument); fig. endigen; T. abmachen, schließen, ordnen; abschließen, salbiren; zusammenfassen.

Windage, wind'-ldj, s. T. Spielraum einer Kugel, m.

Windbeam, wind'-bēm, s. Windebaum, Haspelbaum, m.

Winded, win'-dēd, a. (in Zusammensetzungen) mit Wind oder Athem versehen, athmig; long- —, (lōng-win'-dēd), mit langem Athem, langathmig; (lōng-win'-dēd) langweilig; short- —, kurzathmig, engbrüstig.

Winder, wind'-ūr, s. Windende, Dreher, Haspler; Haspel, m.; Winde; sich windende Pflanze; Stufe einer Wendeltreppe; lebenslängliche Deportation, f.; pl. T. Seidenhaspelrahmen, m.

Winder, win'-dūr, v. a. schwingen, werfeln (Getreide, ic.).

Winder-meb, wind'-ūr-mēb, s. Art Möve, f.

Windiness, win'-dē-nēs, s. Windigkeit, f. Windige, n.; bläsende Eigenschaft; fig. Aufgeblasenheit, f.; Blähungen, pl.

Winding, wind'-ing, s. Windung, Krümmung; T. Wendung (eines Nienenganges), f.; T. Pfiff (auf der Bootsmannspfeife), m.; —, a. sich windend, sich schlängelnd; —s and turnings, krummen Gänge, pl.; —butt, s. T. um den Bug eines Schiffes krumm liegende Ende einer Planke, n.; —curve, s. Wellenlinie, f.; —engine, s. T. Winde, f.; —horn, s. Waldhorn, n.; —sheet, s. Grabtuch, Särgehemd, Todtenhemd, n.; —stairs, s. pl. —staircase, s. Wendeltreppe, f.; —tackle, s. T. Gien, f.; —tackle-pendant, Hänger einer Gien, m.

Windlass, (Windlas, Windlace), wind'-lās, s. Winde, Weife, f. Haspel, m.; (n. u.) Kurbel, f.; Krah, Kranich, m.; T. Bratspill, n. Ankerwinde; List, f.

Windlass, (Windlas, Windlace), wind'-lās, v. n. vorsichtig zu Werke gehen. (u. u.) [gung, f.]

Windlay, wind'-lā, s. Windung, Die-

Windle, win'-d'l, s. Spindel, f.; Haspel, m. et f.; pl. Weife, Garnwinde, f.

Windless, wind'-lēs, a. ohne Wind; athemlos.

Window, win'-dō, s. Fenster, n., auch fig.; fensterähnliche Oeffnung, f.; the house is going out at the —s, die Wirthschaft geht den Krebsgang, es geht Alles drunter und drüber; —bench, s. Fensterbank, f.; —blind, s. Fensterschirm, m.; —curtain, s. Fenstergardine, f.; —frame, s. Fensterahmen, m.; —glass, s. Fensterglas, n.; —pot, s. Blumentopf am Fenster, m.; —sash, v. Sash; —shutter, s. Fensterladen, m.; —sill, s. Fensterbank, f.; —tax, s. Fenstersteuer, f.

Window, win'-dō, v. a. mit Fenstern versehen; (n. u.) an das Fenster stellen; (n. u.) durchlöchern.

Windowy, win'-dō-ē, a. fensterartig; durchkreuzt. [m.]

Windster, wind'-stūr, s. Seidenspuler,

Windward, wind'-wūrd, a. auf der Lufseite befindlich; —, adv. gegen den Wind, windwärts; —, s. Windseite, Lufseite, f.; to —, lufwärts; to get the — of, Einem entwischen.

Windy, win'-dē, a. windig, auch fig.; bläsend; voll Blähungen; fig. hochtrabend; stürmisch; dumm, einfältig; —colic, v. Windcolic; —rupture, T. Windbruch, m.; —side, Windseite, f.

Wine, win, s. Wein, m.; fig. Trunkenheit, f. Trinken, n.; pl. (n. u.) Weingläser, pl.; good — needs no bush, prov. gute Waare verkauft sich selbst; —bibber, s. Weinsäufer, m.; —bottle, s. Weinflasche, f.; —cask, s. Weinsäß, n.; —cellar, s. Weinkeller, m.; —cock, s. Hahn zum Weinabzapfen, m.; —conner, s. Aufseher über das Weinmaß; Weinkenner, Weinkoster, m.; —cooler, s. Weinkühler, m.; —cooper, s. Weinküper, m.; —cup, s. Weinbecher, m.; —eager, v. Vinegar; —fly, s. Weinsfliege, f.; —funnel, s. Weintrichter, m.; —glass, s. Weinglas, n.; —lees, s. pl. Weinhefen, pl.; —licence, s. Erlaubniß zum Weinverkauf, f. Weinschant, m.; —measure, s. Weinmaß, n.; —merchant, s. Weinhändler, m.; —muller, s. Gefäß zum Weinwärmen, n.; —offerings, s. pl. Trankeopfer, n.; —porter, s. Weinschröter, m.; —press, s. Weinpresse, Kelter, f.; —seller, s. Weinhändler, m.; —skin, s. Weinschlauch, m.; —sop, s. Weinmuß, n.; —trade, s. Weinhandel, m.; —vinegar, s. Weinessig, m.; —waiter, s. Weinpräsentirteller, m. [(f.).]

Winefrid, } win'-ē-frīd, s. Wanifreda

Winifred, }

Wineless, win'-lēs, a. ohne Wein, weinlos.

Wing, wing, s. Flügel, Fittich, m. Schwinge, f., auch fig.; fig. Flug; Schutz; T. Flügel (einer Armee, ic.); T. Seitenschöß, Seitenzweig, m.; Seitentheil, n. Seitenmauer, f.; pl. T. Schamlippen, pl.; pl. Epaulettēs, Achselbänder, pl.; pl. T. Seiten, pl.; to make — to, den Flug richten nach; to take —, fliegen, auffliegen, ausfliegen; to be upon the —, fig. auf dem Flügel stehen, sich rühren; —callipers, —compasses, s. pl. Gangzirkel mit einer Stellstange, pl.; —cleft, a. T. gestiebt, geschliffen; —footed, a. schnellfüßig; —pea, s. Spargelerbse, f.; —sail, s. —sail of a ketch, T. Gasselfegel oder Besansegel einer Kets, n.; —shell, s. Flügeldecke, f.; —stoppers, s. pl. Schwakenhalsen an den Seiten des

Schiffes im Kabelgat, pl.; —transom, s. Heckbalken, m.

Wing, wing, v. a. flügeln, beschwingen; fig. beflügeln; mit Seitentheilen versehen; (eine Armee) mit Flügeln versehen; mit den Flügeln fortbewegen; fliegen; T. flügeln (in den Flügel schießen); zerlegen, transchiren; —, v. n. fliegen; to — it away, davon fliegen.

Winged, wing'-ēd, a. beflügelt, geflügelt; fig. schnell; in den Flügeln (v. to Wing) verwundet; von Vögeln wimmelnd; T. geflügelt; the — creation, Geflügel, n.; —mullet, s. Springfisch, m.; —pea, s. Dohereerbse; Spargelerbse, f.

Wingers, wing'-ūr, s. pl. T. Fässer, die an den Seiten des Schiffsraumes gestaut worden sind, pl.

Wingless, wing'-lēs, a. ohne Flügel.

Winglet, wing'-lēt, s. kleine Flügel, m.

Wingy, wing'-ē, a. geflügelt; fig. beflügelt.

Wink, wingk, v. n. die Augen schließen, zudrücken; winken, blinzeln, mit den Augen blinken; to — at, winken, zuwinken; ein Auge zudrücken bei, durch die Finger sehen, nachsehen, übersehen; winking light, Dämmerlicht, n.; winked at, übersehen; winking at, Nachsehen, übersehen, n.

Wink, wingk, s. Wink (mit den Augen), m.; Schließen der Augenlider, n.; to tip one a —, Einem zuwinken; I did not sleep a — all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.

Winker, wingk'-ūr, s. Blinzende; Winkende, m.; —pieces, s. pl. (auch winkers) Augenklappen, Scheuleder (für Pferde), pl.

Winkingly, wingk'-ing-lē, a. mit halb verschlossenen Augen; blinzend; winkend.

Winner, win'-nūr, s. Gewinner, m.

Winning, win'-ning, a. gewinnend; fig. einnehmend; —, s. Gewinnen, Erobern, n.; Gewinn; pl. Gewinn, Nutzen, m.; pl. vulg. gestohlene Effecten, pl.; to have a — way with, sich beliebt machen bei; —back, Quittmachen, n.; —post, s. (auf Rennbahnen) Ziel, n.

Winnow, win'-nō, v. a. wannen, schwingen, werfeln; fächern, fächeln; fig. prüfen, erwägen; (from) sichten, sondern, scheiden; —, v. n. wannen, werfeln, schwingen.

Winnower, win'-nō-ūr, s. Kornschwinger, Worfler; fig. Sichter, Prüfer, m.

Winnowing, win'-nō-ing, s. Wannen, ic.; T. Sieblohn (von Getreide, ic.), n.; —basket, s. Futterschwinge; T. Wanne, f.; —sieve, s. Wanne, Kornschwinge, f.

Winter, win'-tūr, s. Winter; T. Unterbalken, Querbalken (an der Presse), m.; —aconite, s. Christwurz, f.; —apple, s. Winterapfel, m.; —barley, s. Wintergerste, f.; —beaten, a. vom Winter beschädigt; —berry, s. Winterbeere, f.; —bloom, s. Maibusch, m. flebrige Felsenstrauch, m.; —cherry, s. Judenkirche, f.; rothe Nachtschatten, m.; —citron, s. Art Winterbirn, f.; —cress, s. Winterkresse, f.; —cricket, s. Winterheimchen, n.; —crop, s. Wintergetreide, n.; —fallow, s. das im Winter umgepflügte Feld, n.; —fallowing, s. Umpflügen der Felder im Winter, n.; —garden, s. Wintergarten, m.; —green, s. Wintergrün, n.; to — ground, v. a. überwintern (von Blumen); —heyning, s. T. Zeit zwischen dem 11. November und 23. April; —house, s. Winterhaus, n.; to — kill, v. a. erfrieren machen; v. n. erfrieren; —lodge,

—lodgement, *s.* T. Winterhülle, *f.*;
—night, *s.* Winternacht, *f.*;
—pear, *s.* Winterbirn, *f.*;
—quarters, *s. pl.* Winterquartiere, *pl.*;
to —rig, *v. a.* im Winter umpflügen;
—rocket, *s.* Rapunzel, *f.* Senftraut, *n.*;
—savoury, *s.* Wintersaturei, *f.*;
—s-bark, *s.* Winterrinde, magellanische Rinde, *f.*;
—season, *s.* Winterzeit, *f.*;
—solstice, *s.* Winter Sonnenwende, *f.*;
—s-way, *s.* Winterhafte, *n.*;
—tempest, *s.* Wintersturm, *m.*;
—weather, *s.* Winterwetter, *n.*

Winter, win'-tūr, *v. n.* den Winter verbringen, wintern, überwintern;
—, *v. a.* überwintern, durchwintern, den Winter über unterhalten, den Winter hindurch füttern.

Wintering, win'-tūr-ing, *s.* Wintern, überwintern, *n.*; Stallfütterung, *f.*

Winterish, win'-tūr-ish, Winterly, win'-tūr-lē, *a. (n. u.)* winterlich, winterhaft.

Wintery, win'-tūr-ē, *a.* winterig.

Winy, wl'-nē, *a.* weinartig, weinicht.

Wipe, wip, *v. a.* wischen; abwischen, trocknen; abwischen, putzen; abtrocknen; *fig.* (one of a thing) schnellen, pressen; *fig.* reinigen; *fig.* (from) verwischen; to —away, wegwischen; to —down, abwischen; to —off, abwischen; *fig.* ausweichen, wieder gut machen; to —out, auswischen, verwischen.

Wipe, wip, *s.* Wischen, Abwischen, *n.*; *fig.* Wischer, Verweis, Auspußer; Stieb, Stich; Wisch, *m.*; Taschentuch, *n.*; Kiebitz, *m.*; to give a —, darüber wischen; *fig.* einen Wischer geben, ausschelten.

Wiper, wl'-pūr, *s.* Wischenbe, Wischer, *m.*; Wischtuch; Schnupstuch, *n.*

Wiping, wl'-pīng, *s.* Wischen; *fig.* Betrügen, Schnellen, *n.*; —clout, *s.* Wischtuch, *n.* Wischlappen, *m.*

Wire, { wl'-ūr, } *s.* Draht; *pl.* Draht-
{ wir, } stäbe, *pl.*; to dance one upon one's own —, Einen nach seiner Pfeife tanzen lassen; to —draw, *v. a. ir.* Draht ziehen; *fig.* ausdehnen; in die Länge ziehen; (into) verdrehen; ausziehen, ausplündern; —drawer, *s.* Drahtzieher, *m.*; gold —drawer, Goldzieher, *m.*; —drawing-machine, *s.* Drahtbank, Ziehbank, *f.*; —drawing-mill, *s.* Drahtmühle, Drahtzieherei, *f.*; —sender, *s.* Drahtstülpe, *f.*; —gage, *s.* Drahtmaß, *n.* Schießklinge, *f.*; —gauze, *s.* Drahtgaze, *f.*; —grate, *s.* Drahtgitter, *n.*; —pliers, *s. pl.* Drahtzange, Biegezange, *f.*; —ribbon, *s.* Drahtband, Bierenband, *n.*; —sieve, *s.* Drahtsieb, *n.*; —string, *s.* Drahtsaite, *f.*; —tack, *s.* Drahtstift, Pariserstift, *m.*; —work, *s.* Drahtarbeit, *f.*; —worm, *s.* Kornwurm, *m.*

Wire, { wl'-ūr, } *v. a.* mit Draht binden.
{ wir, }

Wiry, { wl'-ūr-ē, } *a.* brähtern.
{ wi'-rē, }

Wis, wis, *v. a. ir.* wissen; denken, erdenken. (*n. u.*) [*m.*]

Wischard, wis'-kūrd, *s.* Guisardo

Wisdom, wiz'-dūm, *s.* Weisheit; Klugheit; Erfahrung; Weisheit Salomons (ein Buch der heiligen Schrift), *f.*

Wise, wiz, *a.* weise; klug, verständig; weise, geschickt, erfahren; ehrenvoll; a word to the — is enough, *prov.* Gelehrten ist gut predigen; I am not the wiser for it, ich bin um Nichts klüger, um Nichts gebessert; —acre, *s.*

(*n. u.*) Weisheitsprediger, Sentenzen-
sprecher; Narr, Pinsel, Thor, *m.*; Miss-
—acre, Jungfer Naseweis; —hearted, *a. bibl.* weise, klug, geschickt; —man, *s.* Weise; Wahrsager, *m.*; —woman, *s.* kluge Frau, Wahrsagerin, *f.*

Wise, wiz, *adv.* to make one —, Etwas weis machen. (*n. u.*)

Wise, wiz, *s.* Art, Weise, *f.*; in no —, auf keine Weise, keines Weges; in any —, schlechterdings.

Wiseling, wiz'-ling, *s.* Klügling, *m.*

Wisely, wiz'-lē, *adv.* weise, klug, weislich, klüglich. [*n. u.*]

Wiseness, wiz'-nēs, *s.* Weisheit, *f.*

Wish, wish, *v. n.* wünschen; —, *v. a.* wünschen; erbitten; as my heart could —, nach Herzenswunsch; I — you home safe, ich wünsche Ihnen wohl nach Hause zu kommen; to —for, wünschen, sich sehnen nach; wished for, erwünscht, ersehnt; I — to God you had done it, wollte Gott, Sie hätten es gethan; to —(one) well, Gutes wünschen, gönnen, gut sein.

Wish, wish, *s.* Wunsch, *m.* Verlangen, Begehren, *n.*; she has her —, ihr Wunsch ist erfüllt.

Wishedly, wish'-ēd-lē, *a.* nach Wunsch, erwünscht. (*n. u.*) [*Sehnende, m.*]

Wisher, wish'-ūr, *s.* Wünschende,

Wishful, wish'-fūl, *a.* wünschend; seh-
nend, sehnlich, sehnüchzig; (*n. u.*) er-
wünscht, wünschenswerth.

Wishfully, wish'-fūl-lē, *adv.* sehnlich,
mit Verlangen.

Wishy-washy, wish'-ē-wōsh'-ē, *s.* Wischwasch, *m.* Kinderei, *f.*; —, *a.* läppisch, geringe, geringfügig.

Wisk, wisk, *v. n. vulg.* schwän-
zeln, flattern, wedeln; to —about, *vulg.*
herumschwän-
zeln.

Wisket, wis'-kīt, *s.* Korb, *m.*

Wisky-frisky, wis'-kē-fris'-kē, *adv.*
vulg. rips raps, wie toll, in den Tag
hinein.

Wisp, wisp, *s.* Wisch, *m.* Bündchen,
Bündel, *n.*; —of hay, Bündchen Heu,
n.; —of straw, Strohwisch, *m.*; a —
of snipes, T. ein Paar oder auch drei
Schneipen, *pl.*

Wisp, wisp, *v. a.* wischen, streichen.

Wiss, (*n. u.*) *v.* to Wis.

Wistful, wist'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*)
ernsthaft, tiefsinnig, gedankenvoll, nach-
denkend, bedeutungsvoll, aufmerksam.

Wistit, wis'-tīt, *s.* Wistiti, Wisamasse, *m.*

Wistly, wist'-lē, *adv.* aufmerksam, ernst-
lich, ausdrucksvoll; sehnlich.

Wit, wit, *v. n. (n. u.)* wissen (nur noch
im Infinitiv); to —, nämlich, das ist,
das heißt.

Wit, wit, *s.* Wit; *fig.* Wit, *m.* Klug-
heit, *f.*; Kopf, Verstand; Sinn;
witzige Kopf; Mann von Geist, Mann
von Kopf, *m.*; *pl.* gesunde Verstand,
m.; common —, gesunde Menschen-
verstand, gesunde Verstand, *m.*; to
learn —, (durch Schaden) klug wer-
den; to teach one —, Einen witzigen,
klüger machen; —whither wilt thou?
wo denk' ich hin? wo denken Sie hin?
bought — is best, *prov.* durch Scha-
den wird man klug; one ounce of a
man's own — is worth a tun of other
people's, oder one ounce of mother —
is worth a pound of clergy, *prov.* ein
Quentchen Mutterwitz ist besser als ein
Centner Schulwitz; —enough to keep
one's self warm, wenig Wit; to be
out of one's —s, seinen Verstand verlo-

ren haben, nicht geschickt sein; to be
frightened out of one's —s, vor
Schrecken außer sich sein; to come to
one's —s again, wieder zum Verstande,
zur Besinnung kommen; to be at one's
—s' end, sich nicht klug genug sein, sich
weder zu raten noch zu helfen wissen;
one of the first-rate —s, einer der
besten Köpfe; —cracker, *s.* (l. u.)
Spaßmacher, *m.*; —craft, *s.* (n. u.)
witzige Einfalt, Scharfsinn, *m.*; —
snapper, *s.* Naseweis, Witzjäger, *m.*;
—starved, *a.* geistesarm, geistlos; —
worm, *s.* Witzzerstörer, *m.*

Witch, witsh, *s.* Hexe, Zauberin, *f.*;
(*n. u.*) frumme Ufer, *n.*; —elm, *s.*
englische breitblättrige Rüster, *f.*;
—hazel, *s.* Hopfenhainbuche, *f.*;
—meal, *s.* Hexenmehl, *n.*; —play, *s.* Hexen-
spiel, *n.*

Witch, witsh, *v. a.* bezaubern, behexen.

Witchcraft, witsh'-kräft, *s.* Zauberkraft, übernatürliche Kraft; Zauberei, Hexerei, *f.* [*Eische, f.*]

Witchen, witsh'-ēn, *s.* Hagebuche, wilde

Witchery, witsh'-ūr-ē, *s.* Zauberei,
Hexerei, *f.*

Witcraft, wit'-kräft, *s. v.* unter Wit.

Wite, wit, *v. a. (n. u.)* tadeln, einen
Vorwurf machen.

Wite, wit, *s. (n. u.)* Tadel, Vorwurf, *m.*

Witeless, wit'-lēś, *a. (n. u.)* tadellos.

Witenagemote, wit'-t'n-ā-jē-mōt, *s.*
allgemeine Volksversammlung der alten
Engländer, *f.*

Witfree, wit'-frē, *a.* von Geldstrafe
befreit. (*n. u.*)

With, { wīTH, } *prp.* mit; mit, nebst,
{ with, }

samt; durch; von; bei; an; vor; un-
ter; come along — me, kommen Sie
mit mir; one — another, mit einander,
zusammen, zugleich; Eins in's Andere
gerechnet; to cure a disease — fast-
ing, eine Krankheit durch Fasten heil-
en; to be — child, schwanger sein;
to be angry — one, auf Jemanden böse
sein; to weep — sorrow, vor Kummer
weinen; —all speed, unverzüglich;
it is a usual thing — him, es ist so sein
Gebrauch; gray-haired — anguish,
vor Kummer grau geworden; —that,
damit; hierauf.

With, wīth, *s.* Weidenruth, *f.* Weiden-
zweig, *m.*; Weidenband, *n.*

Withal, wīTH-āl, *adv.* zugleich, das
neben, übrigens; —, *prp. v.* With.

Withdraw, wīTH-drā, *v. a. ir.* zurück-
ziehen, wegziehen, abziehen; wegrufen,
abrufen; *fig.* entziehen; *fig.* zurückneh-
men, widerrufen; (from) abwendig ma-
chen; —, *v. n. ir.* sich zurückziehen, weg-
gehen; sich verziehen (von Wolken); sich
aus dem Staube machen; *fig.* (from)
sich zurückziehen, austreten; withdraw-
ing-room, *s.* Nebenzimmer, *n.*

Withdrawal, wīTH-drā-āl, *s.* Zurück-
ziehung; Entziehung, Zurücknahme, *f.*
Zurücknehmen, *n.*

Withdrawer, wīTH-drā-ūr, *s.* Ent-
zieher, Berauber, *m.*

Withdrawment, wīTH-drā-mēnt, *s.*
Zurückziehung; Entziehung, Zurück-
nahme, *f.*

Withe, wīth, *s. v.* With.

Wither, wīTH-ūr, *v. n.* welken, ver-
welken, vertrocknen, verborren; *fig.*
(auch mit away) verwelken, vergehen;
—, *v. a.* verwelken machen; dörren
ausaugen; *fig.* welk machen.

Wither-band, wĭTH'-ūr-bānd, *s.* Sat-
telblech, *n.*
Withered, wĭTH'-ūr'd, *a.* verwelkt,
vertrocknet, verschrumpft; — *ness*, *s.*
Verwelktheit, Vertrocknung, welke Be-
schaffenheit, *f.*
Witherite, wĭTH'-ūr-īt, *s.* Witherit, *m.*
Withernam, wĭTH'-ūr-nām, *s. T.* Ge-
richtsbefehl, durch den man berechtigt
wird andres Gut, *ic.* statt des ungerech-
ter Weise genommenen oder zurückge-
haltenen zu nehmen, *m.*
Withers, wĭTH'-ūr-z, *s. pl.* Widerriß
(eines Pferdes), *m.*
Withersake, wĭTH'-ūr-sāk, *s.* Apo-
stat, Renegat, *m.* (*n. u.*)
Wither-wrung, wĭTH'-ūr-rūng, *a.* am
Widerriße verlegt; —, *s.* Verletzung
am Widerriße, *f.*
Withhold, wĭTH'-hōld, *v. a. ir.* zurück-
halten, verhindern; vorenthalten; zu-
rücknehmen, versagen.
Withholder, wĭTH'-hōld-ūr, *s.* Zurück-
haltende, *m.* der, welcher vorenthält.
Within, wĭTH'-īn, *prp.* in, innerhalb,
auch *fig.*; —, *adv.* innen, drinnen,
darin; inwendig, innerlich; from —,
von innen; — doors, im Hause, im
Zimmer; — our memory, bei unserm
Gedenken; — himself, bei sich selbst;
— a while after, einige Zeit nachher;
— call, im Bereich der Stimme; —
board, *T.* im Schiffe; — a small
matter, beinahe, fast; — a trifle, eine
Kleinigkeit ausgenommen; he was —
a little of being killed, er wäre bei-
nahe getödtet worden; — side, *adv.*
(*n. u.*) innerhalb, inwendig.
Without, wĭTH'-ōut, *prp.* ohne; außer;
außerhalb, außer, vor; —, *adv.* außen,
draußen; hinaus; äußerlich; —, *c.*
wenn nicht, wofern nicht, außer wenn;
from —, von außen; — book, auswen-
dig; — delay, unverzüglich; — doors,
vor der Thür, außer dem Hause; —
fee, unentgeltlich; I can do — it, ich
kann es entbehren, missen; — our reach,
außer unserem Bereiche.
Withsay, wĭTH'-sā, *v. a. ir.* wider-
sprechen, (*n. u.*)
Withstand, wĭTH'-stānd, *v. a. ir.* wi-
derstehen, widerstreben, sich widersetzen.
Withstander, wĭTH'-stānd-ūr, *s.* Wi-
derstrebende, Widerseher; Widerstand, *m.*
Withwind, wĭTH'-wind, *s.* Ackerwinde,
f. Windeglöckchen, *n.*
Withy, wĭTH'-ē, *s.* Weide, Bandweide,
f.; —, *a.* aus Weidenzweigen gemacht.
Witless, wĭT'-lēś, *a.* unwisig; verstand-
los, unverständig; *fig.* unüberlegt, ge-
dankenlos.
Witlessly, wĭT'-lēś-lē, *adv.* unüberlegt.
Witlessness, wĭT'-lēś-nēs, *s.* Unüber-
legtheit, *f.*
Witling, wĭT'-līng, *s.* Wisling, *m.*
Witness, wĭT'-nēs, *s.* Zeugniß, *n.*, auch
fig.; Zeuge, Gewährsmann; *T.* Maß-
regel, Maßhübel, *m.*; in — whereof,
T. zum Zeugniß dessen, urkundlich des-
sen; eye —, Augenzeuge, *m.*; to bear
—, Zeugniß ablegen; to call to —, to
take to —, zum Zeugen aufrufen oder
nehmen; with a —, wirklich, wahrlich,
offenbar; gewaltig, sehr.
Witness, wĭT'-nēs, *v. a.* bezeugen; *fig.*
beweisen, erweisen, durch ein Zeugniß
erhärten; Zeuge, Augenzeuge sein von,
gegenwärtig, zugegen sein bei; —, *v. n.*
Zeuge sein, Zeugniß ablegen, zeugen;

to — one, Augenzeuge sein von dem
Verhalten Jemandes.
Witnesser, wĭT'-nēs-ūr, *s.* Zeuge, *m.*
Witney, wĭT'-nē, *s.* Art schmaler Kal-
muck, *m.*; — blankets, *s. pl.* wollene
Bettdecken, *pl.*
Witted, wĭT'-tēd, *a.* wisig, verständig;
half —, einfältig, albern; quick —,
scharfsinnig, geistreich.
Wittenagemote, *v.* Witenagemote.
Witticism, wĭT'-ē-sīzm, *s.* Wis, wisige
Einfall, *m.*; Wizelei, *f.* [reich.
Wittily, wĭT'-tē-lē, *adv.* wisig; sinn-
Wittiness, wĭT'-tē-nēs, *s.* Wisigkeit,
f. Wis, *m.*
Wittingly, wĭT'-tīng-lē, *adv.* wissent-
lich, vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.
Wittol, wĭT'-tōl, *s.* geduldige Hahnrei,
gute, nachsichtige Mann, *m.*
Wittoly, Wittolly, wĭT'-tōl-ē, *a.* wie
ein geduldiger Hahnrei.
Witty, wĭT'-tē, *a.* wisig; sinnreich,
geistreich; beißend, satyrisch.
Witwall, wĭT'-wāl, *s.* große Buntspecht,
Rothspecht, *m.*; Goldamsel, *f.*
Wive, wĭv, *v. n.* eine Frau nehmen, sich
verheirathen, sich beweiben (*n. u.*); —,
v. a. (*n. u.*) heirathen, zur Frau neh-
men; beweiben.
Wivehood, wĭv'-hōd, *s.* weiblich an-
ständige Benehmen, *n.* Weiblichkeit, *f.*
Wivel, wĭv'-v'l, *s. v.* Weevil.
Wiveless, wĭv'-lēś, *a.* ohne Frau, un-
verheirathet, ledig.
Wively, wĭv'-lē, *a.* weiblich.
Wiver, wĭv'-vūr, } *s. T.* fliegende
Wiverin, wĭv'-ūr-īn, } Gibeckse, *f.*
Wizard, wĭz'-ūrd, *s.* weise Mann;
Zauberer, Hexenmeister, *m.*; —, *a.* zau-
berisch; bezaubernd; von Zauberern be-
sucht; — rod, *s.* Zauberstab, *m.*
Wizen, wĭz'-z'n, *v. n. v.* to Wither.
Wk. *abbr.* für week, Woche.
Wm. *abbr.* für William, Wilhelm.
Wn. (*wn.*) *abbr.* für when, wann.
Wo. (*wo.*) *abbr.* für who, welcher, wer.
Woad, wōd, *s.* Waid, *m.*; the —
heavers well, *T.* der Waid läßt sich in
feine Fäden ziehen; — cake, *s.* Waid-
ballen, *m.*; — mill, *s.* Waidmühle, *f.*
Woad, wōd, *v. a.* mit Waid färben,
blau färben.
Woden, wō'-d'n, *s.* (Gott) Wodan,
Odin.
Woe, wō, *s.* Weh, Leiden, *n.*, Kum-
mer, *m.*; —, *i.* wehe! —, *a.* (*n. u.*)
traurig, niedergeschlagen; tender —, *s.*
Liebespein, *f.*; — to you! wehe Euch!
— is me! — to me! ach, ich Unglück-
licher! I am — for it, es thut mir leid;
— worth the man! Wehe treffe den
Mann! a — worn cheek, eine füm-
merbleiche, leidengeführte Wange, *f.*
Woebegone, wō'-bē-gōn, *a.* in Trau-
rigkeit versenkt, voll Gram, von Leiden
gebeugt, voll Verzweiflung, außer sich.
Woeded, wō'-dēd, *a.* wehklagend, trau-
rig, (*l. u.*)
Woeful, etc., *v.* Woful.
Woesome, (*n. u.*) *v.* Woful.
Woful, wō'-fūl, *a.* (— ly, *adv.*) trau-
rig, betrübt, kummervoll, jammervoll;
traurig, Trauer verursachend; elend, er-
bärmlich, jämmerlich; — ness, *s.*
Jammer, *m.* Elend, *n.*

Wold, wōld, *s.* offene, ebene Gegend,
Ebene, *f.*; Wald, *m.*; Gewalt, *f.*
Wolf, wūlf, *s.* Wolf; Wolf (ein Krebs-
geschwür); Wolf (Kornwurm), Korn-
wolf, *m.*; she —, Wölfin, *f.*; — in
the stomach, Wolfshunger, *m.*; to
hold the — by the ears, *prov.* in der
Klemme sein, zwischen Thür und Angel
stecken; to keep the — out of doors,
prov. sich des Hungers erwehren; —
dog, *s.* Wolfshund, *m.*; — fish, *s.*
Seewolf (ein Fisch), *m.*; — hunting, *s.*
Wolfsjagd, *f.*; — man, *s.* Währwolf,
m.; — month, *s.* Wolfsmonat, Januar,
m.; — net, *s.* ein großes Fischnetz, *n.*;
—'s bone, *s.* Wolfswur, *f.* Eisenhüt-
lein, *n.*; —'s claw, *s.* Wolfeklau, *f.*
Bärlapp, *m.*; —'s fart, *s.* Borsif, *m.*;
—'s milk, *s.* Wolfsmilch, *f.*; —'s
peach, Liebesapfel, *m.*; — stone, *s. T.*
Wolfstein, Laufftein, *m.*
Wolfeshead, wūlf'-hēd, *s. T.* Kopf
eines Geächteten, *m.*
Wolfish, wūlf'-īsh, *a.* wölfsch, Wolf's...;
gefräßig; — visage, Wolfesgesicht, *n.*;
— ness, *s.* wölfsche Wesen, *n.* Ge-
fräßigkeit, Freßgierde, *f.*
Wolfram, wūlf'-rām, *s.* Wolfram, *m.*
Wollastonite, wōl'-lās-tōn-īt, *s.* Wol-
lastonit, *m.*
Wolverene, wūl'-vūr-ēn, } *s.* nord-
Wolverin, wūl'-vūr-īn, } amerikanische Bielfraß, *m.*
Wolverenes, wūl'-vūr-ēnz, } *s. pl.*
Wolverings, wūl'-vūr-īngz, } amerikanische Bielfraßfelle, *pl.*
Wolves, wūlvz, *pl.* von Wolf, Wölfe,
pl.; — teeth, Ueberzähne (eines Pfer-
des), *pl.* [etc.]
Wolvish, Wolvishness, *v.* Wolfish,
Woman, wūm'-ūn, *s.* Weib, Frauen-
zimmer, *n.* Frauensperson, Frau, *f.*;
Weibsbild, Weibsbüß, *n.*; Aufwär-
terin, Kammerjungfer, Kammerfrau, *f.*;
— of the town, Lustbirne, öffentliche
Hure, *f.*; grave —, Matrone, *f.*;
childbed —, Wöchnerin, Kindbetterin,
f.; — child, *s.* Mädchen, Töchterchen,
n.; — dwarf, *s.* Zwergin, *f.*; — hater,
s. Weiberfeind, *m.*; — like, *a.* weiber-
haft, weibisch; — saint, *s.* Heilige, *f.*;
—'s attire, *s.* Weiberschmuck, *m.*; —
servant, *s.* Magd, *f.*; —'s tailor, *s.*
Frauensneider, *m.*; —'s trick, —'s
wit, *s.* Weiberlist, *f.*; — tired, *a.* von
einem Weibe genarrt, bei der Nase
herumgeführt.
Woman, wūm'-ūn, *v. a.* zum Weibe
machen, weibisch, sanft machen; (*n. u.*)
beweiben, vermählen; (eine weibliche
Person) anstellen.
Womaned, wūm'-ūn'd, *a.* in Gesell-
schaft mit einem Frauenzimmer; mit ei-
ner Kammerfrau, mit einer Frau ver-
sehen.
Womanhood, (Womanhead [*n. u.*]),
wūm'-ūn-hōd, *s.* Weiblichkeit, Weib-
heit, *f.* Weiberstand, *m.*; to reach —,
mannbar werden.
Womanish, wūm'-ūn-īsh, *a.* (— ly,
adv.) weiblich; weibisch; — habits,
Frauenzimmerkleidung, *f.*; — tears,
Weiberthänen, *pl.*
Womanize, (Womanise), wūm'-ūn-īz,
v. a. weibisch machen, verweiblichen.
(*n. u.*)
Womankind, wūm'-ūn-kind, *s.* weib-
liche Geschlecht, *n.* Frauenzimmer, *pl.*
Womanlike, wūm'-ūn-llk, *a. v.* Wom-
anly.
Womanliness, wūm'-ūn-lē-nēs, *s.*

Weiblichkeit, Weiberfitt; Mannbarkeit, *f.* [lich; weibisch; mannbar.
Womanly, wūm'-ūn-lē, *a. et adv.* weib-
Womb, wōm, *s.* Mutter, Gebärmutter, *f.*
 Mutterleib, Leib, Schooß; *fig.* Schooß,
m.; pl. Wammen von Rauchwerk, *pl.*;
 — cake, *s.* Mutterkuchen, *m. v.* Pla-
 centa; — fury, *s.* Mutterwuth, *f.*; —
 — passage, — pipe, *s. T.* Mutterseide,
f. Mutterhals, *m.*
Womb, wōm, *v. a. (n. u.)* einschlie-
 ßen, verschließen, verbergen; —, *v. n.*
 verborgen brüten. (*n. u.*)
Wombat, wōm'-bāt, *s.* Wombat (Beu-
 telthier), *m.* [*(n. u.)*]
Womby, wōm'-ē, *a.* geräumig, weit.
Women, wīm'-mīn, *pl.* von Woman,
 Weiber, Frauenspersonen, *pl.*; —'s
 craft, *s.* Weiberlist, *f.*
Wompum, *v.* Wämpum. [*(n. u.)*]
Won, { wōn, *v. n.* wohnen, hausen.
Wone, {
Won, { wōn, *s.* Wohnung, *f.* Aufent-
Wone, { halt, *m.* Lager, *n. (n. u.)*
Wonder, wūn'-dūr, *v. n. (at)* sich wun-
 dern, sich verwundern; gern wissen mö-
 gen, neugierig sein; I — whether she
 will come, ich will gern sehen, ob sie
 kommt.
Wonder, wūn'-dūr, *s.* Wunder, *n.*,
 auch *fig.*; Verwunderung, *f.* Staunen,
n.; Bewunderung, *f.* Gegenstand der
 Bewunderung, *m.*; to look all —, er-
 staunt sein, große Augen machen; to do
 —s, to perform —s, Wunder thun;
 he makes a — of it (at it), er macht
 ein Wunder daraus; in the name of
 —, um des Himmels willen; *prov.*
 to promise —s, goldene Berge ver-
 sprechen; — gatherer, *s.* Wunder-
 sammler, *m.*; — struck, *a.* erstaunt;
 — tree, *s.* Wunderbaum, *m.*; —
 — working, *a.* wunderthuend; erstaun-
 end, erstaunlich.
Wonderer, wūn'-dūr-ūr, *s.* der, wel-
 cher sich wundert.
Wonderful, wūn'-dūr-fūl, *a. et adv.*
 wunderbar, wundervoll, erstaunlich;
 wunderschön, ganz herrlich, vortrefflich;
 wunderbar, ungemein; — ly, *adv.*
 wunderbar; — ness, *s.* Wunderbare,
 Bewundernswürdige, Erstaunliche, *n.*
Wonderment, wūn'-dūr-mēnt, *s. vulg.*
 Verwunderung, *f.* Erstaunen; Wunder,
 Wunderbare, *n.*
Wondrous, (Wonderous), wūn'-
 drūs, *a.* wunderbar, bewundernswür-
 dig, erstaunlich; —, *adv.* ungeheuer, außer-
 ordentlich; — ly, *adv.* wunderbar;
 auf eine seltsame Weise.
Wone, (*n. u.*) *v.* to Won.
Won't, wōnt, *abbr.* für will not,
 will nicht.
Wont, wūnt, *v. n.* gewohnt sein, pfe-
 gen; gewöhnlich wo sein, sich gewöhn-
 lich wo aufhalten. (*n. u.*)
Wont, wūnt, *a.* gewohnt; to be —,
 gewohnt sein, pflegen; —, *s. (n. u.)*
 Gewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*
Wonted, wūnt'-ēd, *p. et a. (to)* ge-
 wohnt; gewohnt, gewöhnlich; — ness,
s. Gewohnheit, *f.*
Wontless, wūnt'-lēś, *a.* ungewohnt,
 ungewöhnlich. (*n. u.*)
Woo, wōō, *v. n.* werben; —, *v. a.*
 freien, werben um; inständig anhalten,
 zu erhalten suchen; begehren, sehr
 wünschen.

Wood, wūd, *a. (n. u.)* toll, rasend,
 wüthend; —, *s.* Wald, *m.* Walbung,
f.; Holz, *n.*; block —, log —, Bra-
 lienholz, *n.*; dye —s, Farbehölzer,
pl.; lathom —, Brennholz, Kastenholz;
T. Stauholz, *n.*; fallen —, dürre
 Holz, *n.*; mountain —, Bergholz, *n.*;
 in a —, verwirrt, verlegen; you
 cannot see — for trees, *prov.* Du
 siehst den Wald vor Bäumen nicht;
 — anemone, *s.* Waldanemone, Märzblu-
 me, *f.* Windröschen, *n.*; — ashes, *s.*
pl. Holzasche, *f.*; — bind, — bine,
s. Waldwinde, *f.* wilde Geißblatt, *n.*;
 — blade, *s.* Wollkraut, *n.* Königskerze,
f.; — born, *a.* im Walde geboren;
 — bound, *a.* waldbumgrenzt; — chat,
s. rothrückige Bürger, Dornbreher, *m.*;
 — chuck, *s.* Art Murmeltier, *n.*; —
 cleaver, *s.* Holzhacker, Holzspalter, *m.*;
 — coal, *s.* Holzkohle, *f.*; — cock, *s.*
 Schnepfe, Waldschnepfe *f.*; (*n. u.*) Narr,
 Pinsel, *m.*; — cock's head, *s. (n. u.)*
 eine Tabakspfeife, *f.*; (*n. u.*) Narr,
 Pinsel, *m.*; — copper, *s.* Faserortwe-
 nit, *m.*; — corn, *s. T.* Abgabe in Korn
 für das Holzauflesen im Walde, *f.*;
 — craft, *s.* Weidmannskunst, Jägerei,
f.; — culver, *s.* Holztaube, Wald-
 taube, *f.*; — cut, *s.* Holzschnitt, *m.*;
 — cutter, *s.* Holzhauer; Holzschneder,
m.; — digger, *s.* Papierrolle (Schnecke),
f.; — drink, *s.* Holztrank, *m.*; — en-
 graving, *s.* Holzschnitt, *m.*; — fretter,
s. Holzwurm, *m.*; — fuel, *s.* Holz zur
 Feuerung, *n.*; — geld, *s. T.* Vorrecht
 des Holzfallens in königlichen Forsten,
n.; — god, *s.* Waldgott, Satyr, *m.*;
 — grouse, *s.* Auerhahn, *m.*; — hole,
s. Astloch, *n.*; Holzschoppen, *m.*; —
 house, *s.* Holzschoppen, Holzplatz, *m.*
 Holzlege, *f.*; — jack, *v.* — chuck;
 — knife, *s.* Hirschfänger, *m.*; — land,
s. Holzland, *n.* Walbung, *f.*; Wald-
 boden, *m.*; — land country, — land
 grounds, waldige Land, *n.* waldige Ge-
 gend, *f.*; — land choir, Waldchor (der
 Vögel), *m.*; — lark, *s.* Waldlerche,
f.; — layer, *s.* Ableger von einem der
 hochstämmigen Waldbäume, *m.*; —
 louse, *s.* Kellereisel, *m.* Uffel, *f.*; —
 man, —'s-man, *s.* Weidmann, Förster,
 Jäger; Schütz, *m.*; — meal, *s. T.* grobe
 wollene Tuch zum Ausfüttern der Stief-
 pforten, *n.*; — mite, *s.* Waldmilbe, *f.*;
 — monger, *s.* Holzhändler, *m.*; —
 mote, *s.* Waldgericht, Forstgericht, *n.*;
 — nightshade, *s.* Waldnachtshatten,
m.; — notes, *s. pl.* Waldmusik, Na-
 turmusik, *f.* Waldgesang, *m.*; — nymph,
s. Waldnymphe, Waldgöttin, *f.*; —
 offering, *s.* — offers, *s. pl. bibl.*
 Opferholz, Räucherholz, *n.*; — opal,
s. Holzopal, *m.*; — pease, *s.* Schuss-
 baum, *m.*; — pecker, *s.* Specht,
 Baumhacker, *m.*; — pigeon, *s.* Holz-
 taube, Waldtaube, *f.*; — pile, *s.* Holz-
 haufen; Scheiterhaufen, *m.*; — plea-
 court, *s.* Art Forstgericht, *n.*; — quist,
s. wilde Taube, Holztaube, *f.*; — rasp,
s. Holzraspel, *f.*; — reve, *s.* Förster,
m.; — rock, *s.* holzige Bergflach, *m.*;
 — roof, — ruff, *s.* Waldmeister,
m. Meierkraut, Labkraut, *n.*; — row,
 — rowel, *s.* Sternkraut, Buschkraut,
n.; — sage, *s.* wilde Salbei, *f.*; —
 save, *s.* Ruckelspeichel, *m.*; — screw,
s. Holzschräube, *f.*; — seere, — sere,
s. die Zeit, da kein Saft in den Bäumen
 ist, *f.*; — shock, *s.* virginische Mur-
 melthier, *n.*; *pl.* virginische Murmel-
 thierfelle, *pl.*; — soot, *s.* Rußschwarz,
n. Bister, *m.*; — sorrel, *s.* Buchampfer,
 Sauerklee, *m.*; — spite, *s.* Grünspecht,
m.; — stake, *v.* — pile; — stand, *s.*
 ein Holzbehältniß (in Stuben), *n.* Que-
 ridon, *m.*; — stone, *s.* Holzstein, *m.*;

— tick, *s.* amerikanische Waldmilbe, *f.*;
 — tin, *s.* Holzzinn, kornische Zinnerz,
n.; — wall, *v.* — spite; — ward, *s.*
 Forstwachter, Waldbüter, *m.*; — wash,
 — wax, — waxen, *s.* Farbeginster, *m.*;
 — worm, *s.* Holzwurm, *m.*; — wren,
s. Waldfänger (ein Vogel), *m.*; —
 yard, *s.* Holzhof, Holzplatz, *m.*
Wood, wūd, *v. n.* sich mit Holz ver-
 sehen, Holz einnehmen.
Wooded, wūd'-dēd, *a.* waldig, holz-
 reich; richly —, waldbreich.
Wooden, wūd'-d'n, *a.* hölzern, von
 Holz; *fig.* hölzern, steif, unbeholfen,
 linksch, klotzig; — shoes, Holzschuhe,
pl.; — bottoms, *s. pl. T.* hölzerne
 Hebespiegel, *pl.*; — howl, *s.* Trauf-
 fädel, *m.*; — ends, *s. pl.* Planzen-
 köpfe, Enden der Planzen, *pl.*; — is-
 lands, *s. pl.* feste Inseln von Treib-
 holz, *pl.*
Woodiness, wūd'-dē-nēs, *s.* waldige
 Beschaffenheit, *f.*; Zustand, da Etwas
 viel Holz enthält, *m.*
Woodless, wūd'-lēś, *a.* ohne Holz,
 ohne Wald.
Woodlike, wūd'-lik, *a.* holzartig; —
 tin-ore, kornische Zinnerz, *n.*
Woodness, wūd'-nēs, *s.* Rasen, Wü-
 then, *n.* Wuth, *f.*
Woody, wūd'-dē, *a.* waldig; holzig;
 holzigt; zum Walde gehörig, Wald...;
 — hills, Waldbügel, *pl.*; — land,
 Waldland, *n.*; — nightshade, Bitter-
 fuß, *n.*; — nymphs, Waldnymphen, *pl.*
Woer, wōō'-ūr, *s.* Freier, Bewerber,
 Buhle, *m.*
Woof, wōōf, *s.* Einschlag, Eintrag,
 Einschuß; *T.* Durchschuß, *m.*; Gewebe,
n.; *T.* die Garne, welche bei einem
 Hundepunt quer durchgestochen sind, *pl.*
Woosingly, wōō'-ing-lē, *adv.* eifrig,
 einnehmend, einladend.
Wool, wūl, *s.* Wolle, Schafwolle;
 Wolle, *f.* wollige Haar, *n.*; *T.* Wolle
 (auf Pflanzen), *f.*; — in fleeces,
 Schurwolle, *f.*; ill-natured —, unedle
 Wolle, *f.*; waste —, Kämmling, *m.*;
 to be — gathering, seinen Gedanken
 nachhängen; your wits are (oder your
 mind is) — gathering, Sie sind sehr
 zerstreut; — bag, *s.* Wollsaß, *m.*; —
 ball, *s.* Wollballen (im Magen der
 Schafe), *m.*; — bearing, *a.* wolletra-
 gend; — heater, *s.* Wollklopper, *m.*;
 — bed, *s.* Art Raupen, *pl.*; — blade,
s. Wollkraut, *n.*; — breaking, *s.* Woll-
 fortirung, *f.*; — business, — establish-
 ment, *s.* Wollhandlung, *f.* Wollge-
 schäft, *n.*; — carder, *s.* Wollreißer,
m.; — cards, *s. pl.* Wollfrägen, *pl.*;
 — cloth, *s.* Wollzeug, *m.*; — comb,
s. Wollkamm, *m.*; — comber, *s.*
 Wollkammer, *m.*; — cord, *s.* Woll-
 fard, Tricot, *m.*; — cotton, *s.* (auch
 cotton —) Baumwolle, *f.*; — dress-
 er, *s.* Wollbereiter, *m.*; — driver, *s.*
 Wollaustäufer, *m.*; — dyer, *s.* Woll-
 färber, Wollscheider, *m.*; — fel, *s.*
 Fell mit der Wolle, *n.*; — felt, *s.* Filz,
 Filzhut, *m.*; — grower, *s.* Wollpro-
 ducent, Schafzüchter, *m.*; — loft, *s.*
 Wollboden, *m.*; — market, *s.* Woll-
 markt, *m.*; — merchant, *s.* Wollhänd-
 ler, *m.*; — mill, *s.* Maschine zum Rei-
 nigen der Wolle, *f.*; — pack, *s.* Saß
 Wolle, *m.*; *fig.* aufgeblasen; — pated, *a.*
 wollhaarig; — picker, *s.* Wollfortirer,
 Wollzupfer, *m.*; — picking, *s.* Woll-
 fortirung, *f.* Wolllesen, *n.*; — sack,
s. Saß Wolle; Wollsaß (Sitz des
 Lordkanzlers und der Richter im eng-
 lischen Oberhause), *m.*; — sheeting, *s.*
 wollene Bettzeug, *n.*; — sorter, *v.* —

picker; — sorting, *v.* — picking; — spinner, *s.* Wollspinner, *m.*; — staple, *s.* Wollmarkt, *m.*; — stapler, *s.* Wollhändler (im Großen), *m.*; — trade, *s.* Wollhandel, *m.*; — washing, *s.* Wollwäsche, *f.*; — wheel, *s.* Wollrad (in Wollspinnereien), *n.*; — winder, *s.* Wollarbeiter, welcher die Flicke zum Verpacken zusammenrollt, *m.*

Woold, wōld, *v. a. T.* (Masten, *ic.*) wuhlen, bewuhlen.

Woolder, wōld-ūr, *s. T.* Knüppel zum Drehen beim Reepschläger, *m.*

Woolen, wūl-lin, *a.* wollen, von Wolle, Woll..., Wollen...; zur Wolle gehörig, Woll...; —, *s.* wollene Zeug, *n.*; *pl.* Wollenzeuge, *pl.*; trade in — articles, Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen, *m.*; — cloth, wollene Zeug, *n.*; — cloth-manufactures, Wollenfabrikate, *pl.*; — cloth-manufacturer, Wollenfabrikant, *m.*; — cloth-manufactory, Wollenfabrik, Wollenmanufactur, *f.*; — draper, Wollenweber; Händler mit wollenen Zeugen, *m.*; — goods, Wollenwaaren, *pl.*

Wooliness, wūl-lē-nēs, *s.* Wollige, Wollichte, *n.*

Woolly, wūl-lē, *a.* wollig, von Wolle; wollig, mit Wolle bekleidet; wollicht, Woll...; — hair, Wollhaar, *n.*; — headed thistle, Mönchskrone (Pflanze), *f.*

Woolward, wūl-wūrd, *adv.* in Wolle. (*n. u.*)

Woop, wōop, *s.* Blutfink, *m.*

Woos, wōos, *s.* Seegrass, *n.*

Wootz, } wūts, *s.* Wustahl, *m.* Wootz, *n.*

Woots, }

Word, wūrd, *s.* Wort; Wort, *n.* Rede; Antwort, Nachricht, Botschaft; Lösung, *f.*, auch *fig.*; Wort, Versprechen, *n.* Zusage, *f.*; *T.* Wort, *n.* Christus; Motto, Sprichwort, *n.* Sinnspruch, Spruch, *m.*; *pl.* (auch vain — s) Worte, leere Versprechungen, *pl.*; the — of God, Wort, Wort Gottes, *n.*; at a —, in a —, mit einem Worte; by —, in Worten; by —, by — of mouth, mündlich; — for (by) —, Wort für Wort; upon my —, auf mein Wort, auf Ehre; to take the —, das Wort nehmen; to take one at his —, Jemand beim Worte nehmen; to pass one's —, sein Wort geben; to fail in one's —, sein Wort nicht halten; to leave — with, Befehl zurück lassen, hinterlassen, verlassen; — book, *s.* Vocabelbuch, Wörterbuch, *n.*; — catcher, *s.* Wortflauber, Sylbenstecher, *m.*; — catching, *s.* Wortflaubei, *f.*; — grubber, *s.* Wortflauber, *m.*; Gerner, der sich grober, harter Redensarten bedient; — pecker, *s.* Wortspieler, *m.*

Word, wūrd, *v. a.* (in Worten) ausdrücken, (in Worten) abfassen, einkleiden; durch Worte überwältigen, reden; —, *v. n.* (auch to — it) Worte wechseln, sich zanken (*l. u.*); to — one out of a thing, Einem Etwas abstreiten (*l. u.*); indifferently worded, in gemeinen Ausdrücken. [*n. u.*]

Worder, wūrd-ūr, *s.* Sprecher, *m.*

Wordiness, wūrd-dē-nēs, *s.* Wortreichthum, *m.* Wortreiche, *n.*

Wording, wūrd-ing, *s.* Ausdrücken in Worten, *n.* Abfassung; Einkleidung, *f.*

Wordish, wūrd-dish, *a.* Worte, Wörter betreffend. (*n. u.*)

Wordishness, wūrd-dish-nēs, *s.* Art des Ausdrucks, *f.* (*n. u.*)

Wordless, wūrd-lēs, *a.* wortlos, sprachlos, stumm.

Wordy, wūrd-dē, *a.* wortreich, weit-schweifig; — warfare, Wortkrieg, *m.*

Work, wūrk, *v. n. ir.* arbeiten, auch *fig.*; (on, upon) wirken; arbeiten, gähren; in Bewegung sein, ungestüm sein (vom Meere); *T.* (von Schiffen) arbeiten, schlingern und stampfen; —, *v. a. ir.* arbeiten; bearbeiten; durcharbeiten; (into) verarbeiten; *fig.* bearbeiten; leiten, behandeln; (ein Schiff) führen, regieren; (durch Arbeit, *ic.*) hervorbringen; wirken, ausrichten, bewirken, auswirken; walken (einen Hut); *T.* die Manège durchmachen lassen (Pferde); arbeiten machen, gähren machen (Wein, *ic.*); (Einen) einnehmen; bauen (ein Bergwerk); *fig.* anstrengen; mit der Nadel bearbeiten, sticken, wirken, flicken; to — one's way, sich (durch Anstrengung) den Weg bahnen, sich durcharbeiten; to — in water, läutern (die Felle); to — to windward, *T.* beim Winde aufstecken; to — a passage, für seine Ueberfahrt am Borde Dienste thun; to — well, gut arbeiten, gut gehen (von Maschinen, *ic.*); to — double tides, die Arbeit von drei Tagen in zweien verrichten; to — into, *fig.* hineinarbeiten; to — one's self into confidence, sich Zutrauen erwerben; to — off, verarbeiten; to — the ink on the table, *T.* die Farbe austreichen; the form worked off, die ausgedruckte Form; to — out, erarbeiten, (durch Mühe und Arbeit) zu Stande bringen, vollbringen, bewirken; herausarbeiten; *fig.* heraus-treiben; herausbringen, lösen; erreichen; auslösen, vernichten; the ship works the oakum out, *T.* das Schiff tauet das Berg aus; to — out of, verdrängen aus; benehmen (Irthümer, *ic.*); to — up, hinauf arbeiten; aufregen, empören; erhitzen, anfeuern; erregen, erheben; aufarbeiten, verbrauchen (*z. B.* Materialien); worked up to, erhoben zu, aufgeregt.

Work, wūrk, *s.* Arbeit, *f.* Arbeiten; Werk, *n.* That; Wirkung; Werk, *n.* Arbeit; Behandlung; Stickerei, Flickerei, *f.*; *pl.* Festungswerke (innerhalb des Grabens), *pl.*; *pl. T.* guten Werke, *pl.*; to be at —, bei der Arbeit sein, arbeiten; to set one's self to —, sich an die Arbeit begeben; to do one's —, für Einen arbeiten; to find one —, Einem zu thun geben, zu schaffen machen; to set on —, to set to —, beschäftigen; to go to —, an das Werk gehen; to have — upon one's hands, (viel) zu thun haben; a woman's — is never at an end, *prov.* eine Frau wird nie fertig; pool —, Pochmühle, *f.* Pochwerk, *n.*; — bag, *s.* Arbeitsbeutel, *m.*; — basket, *s.* Arbeitskorb, *m.*; — beam, *s. T.* Zeugbaum (am Webstuhl), *m.*; — fellow, *s.* Mitarbeiter; Nebengesell, *m.*; — folk(s), *s.* (*n. u.*) Arbeitsleute, *pl.*; — house, *s.* Werkstatt, *f.*; Arbeitshaus, Zuchtthaus, *n.*; — man, *s.* Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; geschickte Arbeiter, *m.*; — master, *s.* Werkmeister, *m.*; — men-book, *s.* Arbeitsbuch, *n.*; — shop, *s.* Werkstatt, *f.*; — table, *s.* Arbeitstischchen, *n.*; — weather-day, *s. T.* (bequeme) Liegetag, *m.*; — woman, *s.* Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Nähterin, Stickerin, *f.*

Worker, wūrk-ūr, *s.* Arbeiter; Urheber, Vollbringer, *m.*; das, was wirkt, bewirkt.

Working, wūrk-ing, *s.* Arbeiten; Wirken, *n.* Wirkung, *f.*; Gähren, *n.* Gährung, *f.*; Stickerei, *n.*; —, *a.* arbeitend; — brain, *s.* sinnreiche Kopf, *m.*; — day, *s.* Werktag, *m.*; *fig.* alltätlich;

— day-world, Alltagswelt, *f.*; — fellow, *v.* Workfellow; — house, *v.* Workhouse; — people, *s.* Arbeitsleute, *pl.*; — tun, *s.* Zapfbottich (in den Bierbrauereien), *m.*

Workmanlike, wūrk'-mān-lik, *a.*

Workmanly, wūrk'-mān-lē, *a. et adv.* geschickt, kunstmäßig.

Workmanship, wūrk'-mān-shīp, *s.* Arbeit, *f.* Werk; Kunstwerk, *n.*; Geschicklichkeit, Kunst; Arbeit, Art, wie Etwas gemacht ist; Bearbeitung, *f.*

Worky-day, wūrk'-ē-dā, *s.* (*n. u.*) Werktag, *m.*

World, wūrd, *s.* Welt; Erde; Welt, Weltherrschaft; *fig.* Welt; Welt, *f.* öffentliche Leben, *n.*; irdisch gesinnten Menschen, Weltfinder, *pl.*; Lebensberuf, *m.*; *fig.* Laufbahn, *f.*; Lauf der Welt, *m.* Sitten der Menschen, *pl.*; Welt, *f.* Leute, Menschen, *pl.*; große Anzahl, Masse, Menge, *f.*; the next —, die andere Welt, *f.* das zukünftige Leben, *n.*; history of the —, Weltgeschichte, *f.*; man of the —, Weltmann, Weltling, *m.*; the learned —, die gelehrte Welt, *f.*; the course of this —, Lauf der Welt, *m.*; ways of the —, Weltlauf, Gang der Dinge, *m.*; the great —, die große Welt, *f.* die Vornehmen, *pl.*; the polite —, die feine Welt, *f.*; to be beforehand in the —, in guten Umständen sein; to be behindhand in the —, in ungünstigen Verhältnissen leben; to leave to the wide —, gänzlich verlassen; so goes the —, so geht es in der Welt; not for all the —, auf keine Weise, um keinen Preis; to know the —, die Welt kennen, Weltkenntnis haben; for —s, auf ewig, bis jenseits; — without end, ewig, von Ewigkeit zu Ewigkeit; a — of sweetness, eine Fülle von Lieblichkeit, *f.*; — wearied, *a.* lebensmüde, lebenssatt.

Worldliness, wūrd'-lē-nēs, *s.* Weltlichkeit, *f.* Weltförmigkeit; Eigennutz, *m.* Eigennützigkeit, *f.*

Worldling, wūrd'-līng, *s.* weltlich sinnliche Mensch, Weltling, Weltmensch, Weltmann; Mammonsdienner, *m.*

Worldly, wūrd'-lē, *a.* weltlich; weltlich, irdisch, zeitlich; sinnlich; eigennützig; —, *adv.* weltlich; — man, Weltmann, *m.* Weltkind, *n.*; — mind, Weltförmigkeit, *m.*; — minded, *a.* weltlich gesinnt; — mindedness, Weltförmigkeit, *m.*; — wisdom, Weltklugheit, *f.*

Worm, wūrm, *s.* Wurm, *m.*; Made, *f.*; Tollwurm; Wurm, *m.* Zungenband der Hunde, *n.*; Seidenwurm, *m.* Seidenraupe; *T.* Schlangenhaut, Kriechschlange, *f.*; Krakeisen, *n.* Kräher; Kugelzieher, *m.*; etwas Spiralförmiges, *n.*; Schraubengang; *fig.* Wurm, nagende Kummer, *m.* Qual, *f.*; Ge-wissensbisse, *pl.*; Wurm, *m.* Grille, *f.*; tread on a — and it will turn, *prov.* der getretene Wurm krümmt sich; — bark, *s.* Wurmrinde, *f.*; — eat, — eaten, *a.* wurmfressig; madenfräßig; *fig.* alt, werthlos; — eatenness, *s.* Wurmfressigkeit, *f.*; — grass, *s.* Wurmfraut, Wurmgras, *n.*; — hole, *s.* Wurmfisch, *m.*; — powder, *s.* Wurmpulver, *n.*; — seed, *s.* Wurmsamen, Zitterwurzeln; wurmtreibende Gänsefuß, *m.*; — shell, *s.* Wurmröhre, *f.*; — springs, *s. pl.* Schnecken oder Spiralfedern (zwischen den Federriemen einer Kutsche), *pl.*; — tincture, *s.* Wurmtinctur, *f.*; — wood, *s.* Wermuth, *m.*; *fig.* it is — wood to him, es fränkt ihn;

— wood-fly, *s.* Vermuthlaus, *f.*; — wood-wine, *s.* Vermuthwein, *m.*

Worm, wûrm, *v. n.* wurmen, heimlich nagen; —, *v. a.* mit dem Kräher reinigen; mit einem Kugelsieher herausziehen; (Hunden) den Wurm nehmen; durch geheime Mittel allmählig vertreiben, untergraben; to — a cable, *T.* ein Ankertau trennen, eine Trennung legen; to — one's self into favour, *fig.* sich in Jemandes Gunst einschleichen; to — out, ausholen; ausgraben, ausstechen.

Worming, wûrm'-ing, *s. T.* Trennschnecken, *pl.*

Wormlike, wûrm'-lik, *a.* wurmartig; wurmförmig. [*bisch, niedrig.*]

Wormy, wûrm'-ë, *a.* wurmig; *fig.* ir-

Wornil, wûr'-nil, *s.* Engerling, *m.*

Worrier, wûr'-rë-ür, *s.* Quäler, Plakater, *m.*

Worry, wûr'-rë, *v. a.* zerreißen, zerzerren, zerzausen; quälen, plagen; bellend verfolgen, anbellend; to — one's reputation, Jemandes guten Namen verlästern.

Worse, wûrs, *a.* schlechter, schlimmer; kränker; —, *adv.* schlechter, schlimmer; —, *s.* Schlimmere, *n.* Nachtheil, Schade, *m.*; he is — than nothing, er ist mehr schuldig, als er Vermögen hat; — and —, immer schlimmer; not a hair —, nicht um ein Haar weniger; from bad to —, aus dem Regen in die Traufe, vom Pferde auf den Esel; not the —, bei alle dem, nichts desto weniger; I am no —, was schadet mir's? am I the — for it? gelte ich deswegen weniger? habe ich Schaden dabei?

Worse, wûrs, *v. a.* benachtheiligen, beeinträchtigen, schaden. (*n. u.*)

Worsen, wûrs'-s'n, *v. a.* benachtheiligen (*n. u.*); —, *v. n.* schlimmer werden. (*n. u.*)

Worser, wûr'-sûr, *vulg.* für Worse.

Worship, wûr'-ship, *s.* Verehrung, Achtung, Ehrerbietung; Anbetung, *f.* Gottesdienst, *m.*; Anbetung (von Liebenden); Würde, *f.* Adel, *m.*; Ehre, *f.*; die Titulatur der Geistlichen und einiger Obrigkeitspersonen; your —, Eure Hochwürden; *Sw.* Gesträngen, *Sw.* Gnaden; the more — the more cost, *prov.* Würden sind Bürden.

Worship, wûr'-ship, *v. a.* verehren, anbeten; anbeten (von Liebenden); ehren, Achtung erweisen, achten; —, *v. n.* anbeten, äußere gottesdienstliche Handlungen vollziehen.

Worshipful, wûr'-ship-fûl, *a.* angesehen, achtbar; ehrwürdig, hochwürdig, verehrlich, hochgeboren; — ly, *adv.* ehrerbietig.

Worshipper, wûr'-ship-pûr, *s.* Verehrer, Anbeter, *m.*

Worst, wûrst, *a.* der, die, das schlechteste, schlimmste, ärgste; the — of men, der schlechteste Mensch; —, *s.* Schlimmste, Ärgste, *n.*; at the —, wenigstens, das Ärgste angenommen; the — is yet to come, das Schlimmste kommt nach; the — is at first, anfangs geht es am schlechtesten; to come by the —, am schlimmsten wegkommen; when the — comes to the —, wenn es auf's Schlimmste kommt; do your —, machen Sie es so schlimm als möglich; to have the — of it, am übelsten daran sein, den Kürzern ziehen; to make the — of, durchaus verderben; the best things are — come by, *prov.* gut Ding will Weile haben.

Worst, wûrst, *v. a.* bestiegen, schlagen, übermächtigen.

Worsted, wûrs'-tid, } *s.* wollene

Wusted, wûs'-tid, } *s.* wollene

Garn, *n.* gesponnene Wolle, *f.*; —, *a.* aus Kammwolle gefertigt, wollen, Wollen...; — articles, wollene Waaren, Wollenwaaren, *pl.*; — manufacturer, Wollenweber, *m.*; — stockings, wollenen Strümpfe, *pl.*; — needles, *s. pl.* Stopfnadeln, *pl.*

Wort, wûrt, *s.* Kraut, *n.* Wurz, *f.*; Kraut, *n.* Kohl, *m.*; Würze (noch ungehopftes Bier), *f.*; — pump, *s.* Meischpumpe, *f.*

Worth, wûrth, (als Endsyllbe an Ortsnamen) Hof, *m.* Meierei, Furth, *f.*

Worth, wûrth, *v. n.* werden, sein. (*n. u.*)

Worth, wûrth, *s.* Werth, Preis, *m.* Güte, *f.*; *fig.* Werth, *m.* Verdienst, *n.*; a man of —, ein verdienstvoller Mann, *m.*

Worth, wûrth, *a.* werth; werth, würdig; im Vermögen habend; *T.* werth sein, im Preise oder Course stehen zu, zu stehen kommen auf; — reading, lesenswerth; — speaking of, der Rede werth; — while, der Mühe werth, nuß; to be —, werth sein, im Vermögen haben; what is she —? wie viel hat sie? it is — to me, es bringt mir ein.

Worthily, wûr'-THë-lë, *adv.* würdig; nach Würden, nach Verdienst; wohl, nicht ohne Ursache.

Worthiness, wûr'-THë-në, *s.* Würdigkeit, *f.*; Werth, *m.*

Worthless, wûrth'-lë, *a.* werthlos, nichts werth; unwürdig; nichtswürdig; — ness, *s.* Werthlosigkeit, *f.* Unwerth, *m.*; Unwürdigkeit, *f.*

Worthy, wûr'-THë, *a.* (of) würdig, werth; würdig, schätzbar, verdienstvoll; trefflich; verdienstvoll, rühmlich, tugendhaft, edel, nachahmungswürdig; to be — of, verdienen; — of reward, belohnenswerth; worthiest of blood, *T.* Söhne, männliche Erben, *pl.*

Worthy, wûr'-THë, *s.* Mann von Verdienst, Ehrenmann, Biedermann, große, berühmte Mann, *m.*; *pl.* berühmten Männer, Helden, *pl.*

Worthy, wûr'-THë, *v. a.* würdig machen, erheben. (*n. u.*)

Wot, wôt, *v. n.* ir. (*n. u.*) wissen; God —, Gott weiß es.

Wou'd, *abbr.* für Would, wollte, würde.

Wou'dn't, *abbr.* für Would not, wollte nicht, würde nicht.

Would, wûd, von to Will, wollte; würde; möchte, wünschte; sollte, könnte; pflegte; I — rather, ich wollte lieber; I — not do it, ich würde oder ich möchte es nicht thun; —, oder — to God! wollte Gott! I — have you know that, ich wünschte, Sie wüßten, daß; — be, sein wollend, wünschend; the — be possessor, der sich den Besitz (einer Sache) wünscht; — be wit, der gern wißig wäre.

Woulding, wûd'-ing, *s.* Wollen, *n.* Neigung, *f.* (*n. u.*)

Wound, { wônd, } *s.* Wunde; *fig.*

Wunde, Verletzung, Beleidigung, *f.*; to give one a —, Einen verwunden; — wort, *s.* Wundfraut, *n.*

Wound, { wônd, } *v. a.* verwunden,

verlegen, auch *fig.*; to — to the soul, oder to the very quick, auf's Schmerzlichste verwunden.

Wounder, wôon'-dûr, *s.* Bewundende, Bersehende, *m.*

Woundily, wôon'-dë-lë, *adv. vulg.* sehr, gewaltig, ungeheuer.

Woundless, wôond'-lës, *a.* ohne Wunden, unverwundet, unverletzt.

Woundy, wôon'-dë, *a. vulg.* außerordentlich, gewaltig, mächtig, ungeheuer.

Wow, wôü, *v. a.* (wie ein Hund) bellen.

Wow, wôü, (ein das Hundegebell nachahmender Laut) mau.

Wp. *abbr.* für Worship, Hochwürden, Gesträngen. [*ger.*]

Wpful, *abbr.* für Worshipful, Gesträngen

W. R. *abbr.* für Wilhelmus Rex, König Wilhelm. [*tang, m.*]

Wrack, (Wreck), räk, *s.* Tang, See

Wrack, (*n. u.*) *v. to* Wreck.

Wracker, *v.* Wrecker.

Wrackful, räk'-fûl, *a. v.* Wreckful.

Wrain-bolt, ran'-böld, *s. v.* Wring-bolt.

Wrangle, räng'-g'l, *v. n.* (for, um, on, über) zanken, habern, streiten; —, *v. a.* in Zank verwickeln. (*l. u.*)

Wrangle, räng'-g'l, *s.* Zank, Haber, Streit, *m.* Streitigkeit, *f.*

Wrangler, räng'-g'l-ür, *s.* Zänker, Zankstüchtige; Wortkämpfer, *m.*; *pl.* die zwölf geschicktesten, zur Graduierung erlesenen Studenten der Universität Cambridge, *pl.*

Wranglesome, räng'-g'l-sûm, *a.* zänfisch, streitsüchtig.

Wrangling, räng'-g'l-ing, *s.* Zanken, Streiten, Habern, *n.*

Wrap, râp, *v. a.* wickeln; (auch mit up) wickeln, einwickeln, einhüllen; *fig.* einhüllen; entrücken, entzücken, hinreissen; to — in, einwickeln, einschlagen; to — up, einwickeln, umwickeln, einschlagen, einhüllen; *fig.* (in) verwickeln; fassen, zusammenfassen; to — together, zusammenwickeln.

Wrapper, râp'-pûr, *s.* Einwickler, *m.*; Hülle, *f.* Umschlag, Umhang, Ueberzug, *m.* Wickeltuch, Badtuch, Umschlagetuch, *n.* Backleinwand, *f.*; wollene Zeug zur Bedeckung für Negerinnen, *n.*; weite Mantel, *m.*; *pl.* Deckblätter zum Umspinnen der Cigarren, *pl.*

Wrapping, râp'-pîng, *s.* Einwickeln, *n. u.*; —, *a.* zum Einwickeln dienlich; — cloak, weite Mantel, *m.*; — paper, Backpapier, *n.* [*rock, m.*]

Wrap-rascal, râp'-râs-kâl, *s.* Ueber-

Wrass, { räs, } *s.* Meerschleie, *f.*

Wrasse, { räs, } *s.* Meerschleie, *f.*

Wrath, { râth, } *s.* Zorn, Grimm, *m.*

Wuth, *f.*

Wrathful, { râth'-fûl, } *a.* (— ly,

{ rôth'-fûl, } *adv.*) zornig, grimmig, wüthend; — ness, *s.* Grimm, *m.* Wuth, *f.*

Wrathless, { râth'-lës, } *a.* ohne Zorn,

{ rôth'-lës, } ohne Grimm, nicht grimmig.

Wrathy, { râth'-ë, } *a.* zornig, erzürnt,

{ rôth'-ë, } ergrimmt. [*wie eine Rache.*]

Wraul, { râ, } *v. n.* (*n. u.*) miauen

Wrawl, { râ, } *v. n.* (*n. u.*) miauen

Wreak, rëk, *v. a.* ir. (upon) rächen (*n. u.*); ausüben, anlassen; *v. to* Reck; to — one's rage (one's anger) upon one, sein Muthchen an Einem

fühlen; to — vengeance, Rache ausüben.

Wreak, rēk, s. Rache, f.; Anfall von Zorn, m. Wuth; heftige Gemüthsbe-
wegung, f. [nig. (n. u.)]

Wreakful, rēk'-fūl, a. rachfüchtig; jor-

Wreakless, rēk'-lēś, a. nicht rachfüch-
tig, sanftmüthig; sorglos, v. Reckless.

Wreath, { rēth, } s. Flechte, Locke, f.;
{ rēTH, }

Kranz, m. Blumengewinde, n. Guir-
lande, f.; Gewinde, n. Rolle, gewun-
dene Arbeit; Mondschnecke, f.; T. Eber-
schwanz, Bürgel, m.; pl. Bindungen
einer Schnecke, pl.; — s of snow, Wind-
wehen, pl.

Wreath, rēTH, v. a. ir. winden, flech-
ten; locken, kräuseln; verflechten; krän-
zen, bekränzen; umkränzen; —, v. n. ir.
eingeflochten, verflochten, verschlungen
sein.

Wreathed, rēTH'd, **Wreathen**, rē-
TH'n, a. gewunden, geflochten; ver-
schränkt (von Armen).

Wreathy, rē-THē, a. gewunden, ge-
flochten; schneckenförmig; bekränzt.

Wreck, rēk, s. gescheiterte Schiff, n.
Brack, n. et m. Schiffstrümmer, Trüm-
mer, f.; Rumpf eines alten Schiffes,
m.; alles, was auf dem Meere herum-
treibt, Seetriften, pl.; Schiffbruch, m.;
fig. Zerstörung, Verwüstung, f. Ver-
derben; T. das Gefäß, in dem Poch-
erze zum dritten Mal gewaschen werden,
n.; grass —, Wasserriemen, m. Meer-
gras, Strandgras, n.; to go to —,
scheitern, zu Grunde gehen, zu Trüm-
mern gehen; — free, a. T. dem Strand-
rechte nicht unterworfen; — pipe, s.
Brackpipe, f.

Wreck, rēk, v. a. durch Schiffbruch zu
Grunde richten, zerschellen, zertrüm-
mern; fig. zerstören, zu Grunde rich-
ten; —, v. n. an Klippen zerschellen,
scheitern, Schiffbruch leiden, auch fig.

Wreck, rēk, s. et v. für Wreak, etc.

Wrecked, rēk'-ēd, p. et a. gescheitert,
gestrandet; — goods, Brackgut,
Strandgut, n.

Wrecker, rēk'-ūr, s. Bracker, Stran-
der, Stranddieb, m.

Wreckful, rēk'-fūl, a. Schiffbruch ver-
anlassend; fig. zerstörend, verderblich.

Wren, rēn, s. Zaunkönig, Zaunslupfer,
Winterkönig, Schneekönig, m.; green
oder willow —, Weidenzeisig, Weiden-
sänger, m.

Wrench, rēnsh, v. a. winden, drehen,
ringen, ziehen; (from one) entwinden,
entreißen; verrenken, verstauchen; to —
open, aufrennen, aufsprengen; to —
out, herausziehen, herausreißen;
wrenching-iron, Brecheisen, n.

Wrench, rēnsh, s. Zug, Ruck, m.;
Verrenkung, Verstauchung, f.; Schrau-
bendreher, m.; (n. u.) Zwangsmittel,
n.; (n. u.) Ausflucht, f. Vorwand, m.;
pl. (n. u.) Kniffe, Pfiffe, pl.

Wrest, rēst, v. a. heftig drehen, ziehen,
reißen, zerren, winden; (from one) ent-
winden, entreißen; verdrehen; fig. ver-
drehen, umdrehen (den Sinn einer
Stelle); (n. u.) stimmen (Instrumente).

Wrest, rēst, s. Zerren, Erpressen, n.
Verdrehung, Gewalt, Gewaltthätigkeit;
(n. u.) Kraft; Verrenkung, f.; T.
Stimmhammer, m.; Sägefeile, f.;
auch für Wrist.

Wrester, rēs'-tūr, s. Ziehende, Rei-
ßende, Windende; Entreißende, Ent-
windende; Verdreher, m.

Wrestle, rēs'-s'l, v. n. (with or against
one for a thing) ringen, kämpfen; sich
balgen; —, v. a. im Ringen besiegen.

Wrestler, rēs'-s'l-ūr, s. Ringer, Käm-
pfer, Athlet; Balger, m.

Wrestling, rēs'-s'l-ing, s. Ringen,
Kämpfen; Balgen, n.; — place, s. Rin-
geplatz, Kampfplatz, m.

Wretch, rētsh, s. unglückliche, elende,
bedauernswürdige Mensch; elende, verz-
ächtliche, nichtswürdige Mensch, Glende,
Schuft, Lump, Wicht; Tropf, Schelm,
Teufel; (lieblos) Junge, Kerl, m.;
poor —, Glende; arme Tropf, m.; —
cock, s. erbärmliche Geschöpf, n. (n. u.)

Wretched, rētsh'-ēd, a. (— ly, adv.)
elend, unglücklich; elend, jämmerlich,
armselig, erbärmlich; elend, schlecht,
nichtswürdig, verächtlich; betrübt, trau-
rig; — ness, s. unglückliche, traurige
Zustand, m. Glend, n.; Jämmerlichkeit,
Armseligkeit, Erbärmlichkeit, Verächt-
lichkeit, f. [Reckless, etc.]

Wretchless, **Wretchlessness**, für

Wrig, rīg, v. a. (n. u.) v. to Wriggle.

Wriggle, rīg'-g'l, v. n. sich hin und
her bewegen, hin und her rücken, sich
winden, sich krümmen, sich schlängeln,
sich wälzen; —, v. a. hin und her be-
wegen; hin und her bewegend wohin
bringen; to — into, hineinwinden; to —
out, loswinden, losringen, heraus-
winden.

Wriggle, rīg'-g'l, a. biegsam, gelenk,
sich hin- und herbewegend, webelnd.

Wright, rīt, s. Arbeiter, Handwerker,
Zimmermann, m.

Wrinkle, rīm'-p'l, v. a. kräuseln
(n. u.); krämpeln.

Wring, rīng, v. a. ir. mit Heftigkeit
herumdrehen, umdrehen, drehen, win-
den, ringen; auswinden, ausringen;
fig. verdrehen; drücken, pressen; be-
drücken; drücken, quälen, martern, äng-
stigen; T. antreiben; —, v. n. ir. sich
(vor Angst) krümmen, sich winden; to —
from, entreißen; erpressen; to — off,
abdrehen, umdrehen; to — out, aus-
pressen, ausdrücken, herausdrücken, aus-
ringen.

Wring, rīng, s. Wirkung des Kum-
mers, f.; pl. heftige Schmerzen des
Kummers, pl. Trostlosigkeit, f.; — bolt,
s. Ringbolzen mit einem Splint, m.;
— staves, s. pl. Spaken, um Planken
anzutreiben, pl.

Wringer, rīng'-ūr, s. Ringer, Ausrin-
ger, Auswindende, m.

Wringing, rīng'-ing, s. Drehen, Win-
den, Ausringen, n. ic.; — of the guts,
vulg. Leibschneiden, Bauchgrimmen, n.;
— of the conscience, Gewissensangst,
f.; — machine, s. T. Waschbank (bei
den Wollwäschern), f.; — pole, s.
Wringeisen, Fringeisen (bei den Fär-
bern), n.

Wrinkle-tail, rīng'-g'l-tāl, s. Roß-
mücke, Pferdefliege, f.

Wrinkle, rīngk'-k'l, s. Runzel, Falte;
Rauhigkeit, Unebenheit, rauhe Stelle;
Meerschnecke, f.

Wrinkle, rīngk'-k'l, v. a. runzeln, in
Falten ziehen; rümpfen; —, v. n. sich
runzeln, Falten schlagen; to — up the
nose, die Nase rümpfen.

Wrinkled, rīngk'-k'l'd, a. gerunzelt,
runzelig; gerümpft.

Wrist, rīt, s. Handgelenk, Faustge-
lenk, n.; bridle —, linke Faust, f.; —
band, s. Preis, Preischen (an Hem-
den), n.

Writ, rīt, s. Schrift; heilige Schrift,
f.; Gerichtsbefehl, m.; T. Klageschrift,
Klage, Rechtsklage, f.; Vorladung-
befehl, m. Citation, f.; (— of capias)
Verhaftsbefehl; Wahlbefehl, m.; —
of assistance, Beschlagnahmebefehl auf un-
verzollte Waaren, m.; — of execu-
tion, Vollziehungsbefehl, m.; judicial
—, Befehl von einem Oberrichter
ausgefertigt, m.; real — s, gerichtliche
Befehle, die Besitz und unbewegliches
Eigenthum betreffen, pl.; personal — s,
Gerichtsbefehle, welche bewegliche Gü-
ter und persönliche Beleidigungen be-
treffen, pl.; holy —, sacred —, hei-
lige Schrift, f. [schreibselig.]

Writative, rīt'-ā-tiv, a. schreibfüchtig,

Write, rīt, v. n. ir. schreiben; schrei-
ben, Schriftsteller sein, schriftstellern;
schreiben, Schreiber sein; sich schrei-
ben; —, v. a. ir. schreiben; fig. (in,
on) schreiben, einprägen; einschreiben,
eintragen, einzeichnen; to — one's self,
sich schreiben; to — fair, schön schrei-
ben; to — back, zurückschreiben, ant-
worten; to — down, niederschreiben,
schriftlich abfassen, aufnotiren, auf-
zeichnen; niederschreiben, durch Schrei-
ben zu Grunde richten; to — for, be-
stellen, Auftrag geben; to — off, ab-
schreiben (von einem Conto); to — on,
schreiben auf; schreiben über; to —
out, abschreiben, ausschreiben, copiren;
(einen Namen) ausschreiben; to — over
again, wieder, noch einmal abschreiben;
to — under one's dictation, Cines
Dictate nachschreiben.

Writer, rīt'-tūr, s. Schreiber, Schrei-
bende; Schreiber (bei einem Advocaten,
ic.); Schriftsteller, Verfasser, m.; —
of the tallies, Schreiber bei der Schatz-
kammer, m.; — to the signet, Kan-
zelist, m.

Writhe, rīTH, v. a. ir. drehen, win-
den; umbrehen; verdrehen, verzerren,
—, v. n. ir. sich winden, sich (vor Schmerz)
krümmen, an Verletzungen leiden.

Writhen, rīTH'-ēn, a. (n. u.) gewunden.

Writhle, rīTH'-TH'l, v. a. runzeln.
(n. u.)

Writing, rīt'-ting, s. Schreiben, n.;
Schreibart, Schrift, f.; schriftliche Auf-
satz, m.; Schriftstellerei, f. Schrift-
stellern; Buch, Werk, n.; T. Urkunde,
f. Document, n.; pl. Schriften (eines
Schriftstellers), pl.; pl. Schriften, Ur-
kunden, Documente, pl.; — s of a suit at
law, Prozeßacten, pl.; in —, schrift-
lich; to take down in —, niederschrei-
ben; to draw up in —, zu Papier brin-
gen, schriftlich abfassen; — book, s.
Schreibbuch, n.; — desk, s. Schreib-
pult, n.; — diamond, s. Glaserdia-
mant, m.; — master, s. Schreibmei-
ster, Schreiblehrer, m.; — paper, s.
Schreibpapier, n.; — pen, s. Schreib-
feder, f.; — quill, s. Federspule, f.;
— reed, s. Schreibrohr (der Alten),
n.; — stand, s. Schreibzeug, n.; —
table, s. Schreibtisch, m.

Wrizzled, rīz'-z'l'd, a. runzelig. (n. u.)

Wrong, rōng, s. Unrecht, n. Unbilde,
Verletzung des Rechtes, f.; Unrecht, n.
Irrthum, m.; to be in the —, Un-
recht haben; — doer, s. der, welcher
Unrecht thut; Beleidiger, m.; — doing,
s. Unthat, f.

Wrong, rōng, a. unrecht, verkehrt;
fig. unrecht, verkehrt, quer, schief, irrig,
falsch, unrichtig; unrecht, dem Rechte
zuwider; —, adv. unrecht; the — side,
unrechte, verkehrte Seite, f.; the —
side outward, verkehrt; to be —, Un-
recht haben; to take a — course, irre

gehen; verkehrt handeln; — measures, verkehrte Maßregeln; to be in the — box, *fig.* sich vergreifen, unrecht sein, sich irren; right or —, in den Tag hinein, in's Gelag hinein; — head, *s.* Querkopf, *m.*; — head, — headed, *a.* querköpfig, verkehrt, widersinnig; abgesehen; — headed zeal, blinde Eifer, *m.*; — headedness, *s.* Verkehrtheit, verkehrte Beschaffenheit, *f.*

Wrong, rōng, *v. a.* benachtheiligen, Unrecht thun, Schaden zufügen, beleidigen, fränken; I am wronged, mir geschieht Unrecht.

Wronger, rōng'-ūr, *s.* der, welcher Unrecht thut; Beleidiger, *m.*

Wrongful, rōng'-fūl, *a.* (— ly, *adv.*) ungerecht; — ness, *s.* Ungerechtigkeits, *f.* Unrecht, *n.*

Wronglands, rōng'-lāndz, *s. pl.* krumm gewachsene, verbüttete Bäume, welche zu Bauholze nicht zu gebrauchen sind, *pl.*

Wrongless, rōng'-lē, *a.* ohne Beleidigung; arglos, schuldlos.

Wronglessly, rōng'-lē-lē, *adv.* ohne Jemandem Unrecht zu thun, ohne Jemandem zu schaden.

Wrongly, rōng'-lē, *adv.* unrecht, mit Unrecht; verkehrt. [*heit, f.*]

Wrongness, rōng'-nēs, *s.* Verkehrtheit; erzürnt. [*Wrathful.*]

Wrothful, rōth'-fūl, *a.* (n. u.) v.

Wrought, rāt, *a.* gearbeitet; verarbeitet; bearbeitet; gethan, gemacht; gewirkt; zierlich gearbeitet, gemodelt, gestickt, (von Zeugen) broschirt.

Wring, rūng, *p.* von to Wring; — heads of a vessel, *s. pl. T.* Rinnen *pl.* oder Rinnumung eines Schiffes, *f.*

Wry, ri, *a.* krumm, schief, verdreht, verzerrt; *fig.* verkehrt; to make — faces, Grimassen machen, Gesichter schneiden; — mouth, schiefe Maul, *n.*;

— neck, krumme Hals, *m.*; auch eine Krankheit der Schafe, deren Symptom ein krummer Hals ist, *f.*; — legged, *a.* krummbeinig; — mouthed, *a.* schiefmäulig; — neck, *s.* Wendehals, Drehhals (Vogel), *m.*; — necked, *a.* krummhalsig.

Wry, ri, *v. a.* drehen, krümmen, verdrehen, verzerrten; *fig.* Unrecht thun; verzerren; —, *v. n.* nicht im Loth stehen, von der senkrechten Richtung abweichen. (n. u.)

Wryly, ri'-lē, *adv.* krumm, schief.

Wryness, ri'-nēs, *s.* Krümme, Schiefheit, *f.*

Wt. (wt.) *abbr.* für what, was, theils.

Wth. (wth.) *abbr.* für with, mit.

Wurst, wūrst, *s.* Wurst, *f.* Wurstwagen, *m.*

Wych-elm, wits'-ēlm, *s.* Art Rüster, *f.*

Wydraught, wl'-drāft, *s.* Abzucht, Gasse, *f.*

X.

Xa, zā, *s.* Drus (Fluß), *m.*

Xanthe, zān'-thē, *s.* ein Staudengewächs von Guiana, *n.*

Xanthic, zān'-thik, *a.* — oxyd, *T.* gelbe Oxid, *n.*

Xanthid, { zān'-thid, *s. T.* Verbin-

Xanthide, { dung des Xanthogens mit einem Metalle, *f.*

Xanthium, zān'-thē-ūm, *s.* Spitzklette, *f.*

Xanthogen, zān'-thō-jēn, { *s. T.* Xan-

Xanthogene, zān'-thō-jēn, { thogen, *n.*

Xanthorrhiza, zān'-thōr-ri'-zā, *s.* Gelbwurz (eine amerikanische Pflanze), *f.*

Xantippe, zān'-tīp'-pē, *s.* Xantippe (Sofrates Frau); *fig.* böse Weib, *n.*

Xebec, { zē-bēk', *s. T.* Schebecke

Xebecque, { (Art Kriegsschiff), *f.*

Xenia, zē'-nē-ā, *s. pl.* Xenien, *pl.*

Xeriff, zē'-rif, *s.* Rechnungsmünze in Marokko, *f.*

Xerocollyrium, zē-ro-kōl-lir'-rē-ūm, *s. T.* trockene Augenarzenei, *f.* Augenpulver, *n.* [*schwulst, f.*]

Xerodes, zē-ro'-dēz, *s. T.* trockene Ge-

Xeromirum, { zē-ro-mī'-rūm, *s. T.*

Xeromyrum, { trocknende Heilsalbe, *f.*

Xerophagia, zē-ro-fā'-jē-ā, { *s. Ge-*

Xerophagy, zē-rof'-ā-jē, { nuß trockener Speisen, *m.* trockene Kost, *f.*

Xerophthalmia, zē-rōp'-thāl'-mē-ā, {

Xerophthalmie, zē-rōp'-thāl'-mē, { *s. T.* trockene Augenröthe, *f.*

Xerophyta, zē-ro-sī'-tā, *s.* Dürrebusch, Dürrebaum (Pflanze), *m.*

Xerotes, zē-ro'-tēz, *s. T.* magere und trockene Beschaffenheit des Leibes, *f.*

Ximenia, zē-mē'-nē-ā, *s.* Ximenie (Pflanze), *f.*

Xiphias, zīf'-ē-ās, *s.* Schwertfisch; *T.* ein schwertförmiger Komet, *m.*

Xiphidium, { zī-fīd'-ē-ūm, { *s. Schei-*

Xiphion, zīf'-ē-ōn, *s.* Schwertlilie, *f.*

Xiphoid, zīf'-ōid, *a.* schwertförmig; — cartilage, *T.* schwertförmige Brustknorpel, *m.* [*ten.*]

Xmas. *abbr.* für Christmas, Weihnacht

Xn. *abbr.* für Christian, Christen.

Xpher, *abbr.* für Christopher, Christoph.

Xt. *abbr.* für Christ, Christus.

Xylagium, zī-lā'-jē-ūm, *s.* Guajakholz, *n.* [*n.*]

Xylaloes, zīl'-āl'-ōz, { *s. Aloeholz,*

Xylo-aloes, zī-lō-āl'-ōz, {

Xylinon, zīl'-ē-nōn, *s.* Baumwolle, *f.*

Xylobalsamum, zī-lō-bāl'-sā-mūm, *s.* Holz des Balsambaumes, *n.*

Xylocarpus, zī-lō-kār'-pūs, *s.* Holznußbaum, *m.*

Xylocolla, zī-lō-kōl'-lā, *s.* Holzleim, *m.*

Xyloglyph, zīl'-lō-glīf, *s.* Holzschneider, Holzbildner, Bildschnitzer, *m.*

Xylographer, zī-lōg'-rā-fūr, *s.* Holzschneider, *m.*

Xylographic, zī-lō-grāf'-ik, *a.* xylographisch, mit Holzschrift gedruckt; — impression, Holzdruck, *m.*

Xylography, zī-lōg'-rā-fē, *s.* Holzstecherkunst, Holzschneidekunst; Holzdruckerkunst, *f.*; Drucken mit Holzschrift, *n.*

Xyolatry, zī-lōl'-ā-trē, *s.* Anbetung hölzerner Götzenbilder, *f.*

Xylon, zīl'-ōn, *s.* Baumwollenstaube, *f.*

Xylophagus, zī-lōf'-ā-gūs, *s.* Holzwurm, *m.*

Xylopolist, zī-lōp'-ō-līst, *s.* Holzhändler, *m.*

Xyris, zīl'-rīs, *s.* stinkende Schwertel, *m.*

Xyster, zīs'-tūr, *s. T.* Schabemesser, *n.*

Xystos, zīs'-tōs, { *s. bedeckte Festplatz,*

Xystus, zīs'-tūs, { *m. Kampfhalle (bei den Alten), f.*

Y.

Y, i, *s.* Y (ein Arm der Zuidersee), *n.*; eibamer Käse, *m.*

Yacht, yōt, *s.* Yacht, *f.* Yachtschiff, Rennschiff, *n.*

Yager, { yā'-gūr, { *s. Jäger (als Sol-*

Yager, { yā'-gūr, { dat), *m.*

Yahoo, yā'-hōō, *s.* Wilbe, *m.*

Yak, yāk, *s.* Grunzochs, asiatische Brummochs, *m.*

Yam, yām, *s.* Yamwurzel, Brodwurzel, *f.*

Yam, yām, *v. n.* viel, verb essen.

Yamboo, yām'-bōō, *s.* gemeine Bambusenbaum, *m.*

Yammer, yām'-mūr, *v. n.* winseln, jammern. (n. u.)

Yankee, yāng'-kē, *s.* Neuengländer, Nordamerikaner, *m.*; — doodle, *s.* Neuengländer; *vulg.* Tölpel, *m.*; ein be-

liebtes amerikanisches Volkslied, *n.*; — like, *a.* wie ein Neuengländer.

Yanolite, yān'-ō-lit, *s.* Yanolit, *m.*

Yap, yāp, *s.* Hündchen, *n.* Kläffer, *m.*

Yap, yāp, *v. n.* bellen, klaffen.

Yapon, yāp'-ūn, *s.* Raffine, *f.* v. Cassine.

Yard, yārd, *s.* Hof, Hofraum, *m.*;

Yard (englische Elle); Segelstange, Raa; Stange; Ruthe, *f.* männliche

Glieb; (n. u.) Parterre (im Theater), *n.*; prison —, Gefängnißhof, *m.*; barn —, cow —, Viehhof, *m.*; pocket —, Elle zum Tragen in der Tasche, *f.*;

sprit-sail —, *T.* blinde Raa, *f.*; sprit-top-sail —, obenblinde Raa, *f.*; — arm, *s.* Noth der Raa, *n.*; — arm and — arm, mit in einander verwickelten Nothen der Raa; — fallen, *a. T.* schwach am Zeugungsgebiete, so daß es niederhängt (von Pferden); — gate, *s.* Hofthür, *f.*; — land, *s.* Hufe (ein Stück Feld), *f.*; — ropes, *s. pl. T.* Solltaue oder Klappläufer an den Nothen der Raan, *pl.*; — tackle, *s. T.* Nothtafel, *n.*

Yard, *yård*, *v. a.* im Viehhofe einschließen, in den Viehhof sperren.

Yare, *yår*, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) rasch, flink, hurtig, gewandt, geschickt; bereit, fertig, eifrig, begierig.

Yarn, *yårn*, *s.* Garn; Wollengarn, *n.*; carded —, Krempel- oder Streichgarn, *n.*; bottom of —, Knäuel Garn, *m.*; fat of —, Garnsaß, *n.*; — beam, *s. T.* Garnbaum, Kettenbaum, *m.*; — windlass, *s.* Garnwinde, *f.*

Yarr, *yår*, *v. n.* knurren, brummen. (n. u.)

Yarrish, *yår'-rîsh*, *a.* herbe, rau, scharf.

Yarrow, *yår'-rò*, *s.* Schafgarbe, *f.*

Yaspin, *yås'-pîn*, *s.* Handvoll, *f.* Griff, *m.*

Yate, *yåt*, *s.* Fallthür, Pforte, *f.* Thor, *n. v. Gate.*

Yaw, *yå*, *s. T.* Gierung, *f.*; the ship makes —s, das Schiff giert.

Yaw, *yå*, *v. n.* wiegen, wanken, wackeln, schwanken; *T.* (von Schiffen) gieren; Blasen werfen, schäumen (vom Zuckerfaß).

Yawl, } *yål*, *s.* Schaluppe, Jolle, *f.*

Yaul, }

Yawl, *yål*, *v. n.* heulen, schreien; *v. to Yell.*

Yawn, *yån*, *v. n.* gähnen, auch *fig.*; schläfrig sein; (for, at) verlangen, sich sehnen nach.

Yawn, *yån*, *s.* Gähnen, *n.*, auch *fig.*; Deffnung, *f.*; Schlund, Rachen, *m.*

Yawner, *yån'-år*, *s.* Gähnende, *m.*

Yawning, *yån'-îng*, *s.* Gähnen, *n.*; — is catching, *prov.* Gähnen steckt an.

Yaws, *yåz*, *s.* Schwanken, Hinundherwiegeln, *n.*; *T.* Mawaskrankheit, amerikanische Lustseuche (der Venusseuche ähnliche Krankheit der Neger, *ic.*), *f.*; — pox, *s.* Venusblattern, *pl.*

Y. B. *abbr.* für Year-books, Jahrbücher.

Yclad, *è-klåd'*, *a.* gekleidet, angethan, geschmückt. (n. u.)

Yelepèd, *è-klèpt'*, *a.* genannt. (n. u.)

Ydrad, *è-dråd'*, *p.* für Dreaded.

Ye, *yè*, *prn.* ihr; now know —, *T.* sei hiermit zu wissen.

Yea, { *yå*, } *adv.* ja, gewiß, so ist es;
 { *yè*, }

ja, ja wohl, ja doch, je; —, *s. Ja*, *n.*; — and more, ja freilich; — and-nay-man, Quäker; Einfaltspinsel, *m.*; the —s have it, die bejahenden Stimmen überwiegen.

Yean, *yèn*, *v. n.* lammen, lammern, werfen. (n. u.) [(n. u.)]

Yeanling, *yèn'-îng*, *s.* Lämmchen, *n.*

Year, *yèr*, *s.* Jahr, *n.*; *pl.* Jahre, *pl.* hohe Alter, *n.*; — and day, *T.* Jahr und Tag; every —, jährlich, alle Jahre; every other —, alle zwei Jahre; once a —, einmal im Jahre; — by —, Jahr für Jahr, Jahr aus Jahr ein; of a —, for a —, jährlich; bissextile —, leap —, Schaltjahr, *n.*; well in —s, ziemlich

bei Jahren, hochbejahrt; to be in —s, bei Jahren sein; the more thy —s the nearer thy grave, *prov.* je mehr der Jahre, je näher der Bahre; —book, *s. T.* Jahrbuch, *n.*

Yeared, *yèr'd*, *a.* Jahre zählend.

Yearling, *yèr'-îng*, *a.* ein Jahr alt, jährlich; —, *s.* Jährling, *m.*

Yearly, *yèr'-lè*, *a. et adv.* jährlich.

Yearn, *yèrn*, *v. n.* jammern, ächzen; begehren, verlangen; (for) sich sehnen nach; belfern, bellen (wie die Spürhunde); —, *v. a.* schmerzen, Schmerz verursachen, wehe thun; my bowels —, es jammert mich.

Yearful, *yèrn'-fûl*, *a.* (—ly, *adv.*) traurig, kläglich; erbarmungsvoll, mitleidig. (n. u.)

Yearning, *yèrn'-îng*, *s.* Jammern; Erbarmen; Belfern, *n.*

Yeast, *yèst*, *s. v. Yest.*

Yeasty, *yès'-tè*, *a. v. Yesty.*

Yelamber, *v. Yellow-hammer.*

Yelk, *yèlk*, *s.* Dotter, Eidotter, Gelbe im Ei, *n.*

Yell, *yèll*, *v. n.* schreien, heulen, gellen; —, *v. a.* mit Geschrei ausstoßen, heulend von sich geben.

Yell, *yèll*, *s.* laute, gellende Schrei, *m.* Geschrei, Geheul, *n.*; — of murder, Mordgeschrei, Gezeter, *n.*

Yelling, *yèl'-îng*, *s.* Schreien, Heulen, Geschrei, Geheul, *n.*

Yellow, *yèl'-lò*, *a.* gelb; *vulg.* schelfüchtig, eifersüchtig; —, *s.* Gelb, *n.*; my days are in the — leaf, den welkenden Blättern gleich, nahen sich meine Tage ihrem Ende; Naples —, Neapelgelb, *n.*; — amber, *s.* Bernstein, *m.*; — berry, *s.* gelbe Beere, Gelbbeere, *f.*; — blossomed, *a.* gelbblüthig; — boy, *s. vulg.* Goldstück, *n.* Guinee, *f.*; — devil's bit, *s.* Herbstlöwenjahn (Pflanze), *m.*; — dun, *s.* Isabellenpferd, *n.*; — earth, *s.* Gelberde, *f.*; — fever, *s.* gelbe Fieber, *n.*; — George, *s. vulg.* Guinee, *f.*; — golds, *s. pl.* Art Dotterblume, *f.*; — hammer, *s.* Goldhammer, *f.* Emmerling (Vogel), *m.*; — iris, *s.* Wasseriris, gelbe Wasserlilie, *f.*; — jaundice, *s.* Gelbsucht, *f.*; — lead, *s.* Bleigelb, *n.*; — mallow, *s.* Sammetpappel, *f.*; — mothmullein, *s.* Motzentrant, *n.*; — ochre, *s.* gelbe Ocker, gelbe Ocher, *m.*; — parsnep, *s.* Möhre, *f.*; — rattle, *s.* gelbe Hahnenkamm, *m.* gelbe Läusekraut, *n.*; — ring, *v.* — hammer; — root, *s.* Warneria (Pflanze), *f.*; — stockings, *s. pl.* gelben Strümpfe, *pl.*; to wear — stockings, *fig.* eifersüchtig sein; — succory, *s.* Bitterkraut, *n.*; — vetch, *s.* Ackerplatterbse, *f.*; — wagtail, *s.* gelbe Bachstelze, *f.*; — warbler, *s.* Weidenzeisig, *m.*; — ware, *s.* gelbe Steingut, *n.*; — water-lily, *s.* Wasserlilie, *f.*; — water-wagtail, *s.* gelbe Bachstelze, *f.*; — weed, *s.* Wau, *m.*; — wood, *s.* Gelbholz, *n.*; — wove paper, *s.* ungebläute Belinpapier, *n.*

Yellow, *yèl'-lò*, *v. a.* gelb färben; —, *v. n.* gelb werden, gelben.

Yellowish, *yèl'-lò'-îsh*, *a.* gelblich; — white, gelbweiß.

Yellowishness, *yèl'-lò'-îsh-nès*, *s.* gelbliche Farbe, *f.*

Yellowness, *yèl'-lò'-nès*, *s.* Gelbe, *n.* gelbe Farbe; (n. u.) *fig.* Eifersucht, *f.*

Yellows, *yèl'-lòz*, *s. pl.* Gelbsucht (eine Krankheit der Thiere), *f.*

Yelp, *yèlp*, *v. n.* bellen, belfern, klaffen.

Yelper, *yèlp'-år*, *s.* Klaffer; *vulg.* Ausrufer, *m.*

Yelt, *yèlt*, *s.* junge Sau, *f.*

Yenite, *yèn'-ît*, *s.* Yenit, *m.*

Yeoman, *yò'-mån*, *s.* Yeoman, Freisasse; Pächter im Großen; ein Hofbedienter; *T.* ein Gehülfe des Bootsmannes, Zimmermannes und Constabels; ein Freiwilliger zu Pferde von der Miliz; *T.* Aufseher, Hüter, *m.*; — of the guard, Soldat von der königlichen Leibwache zu Fuß, Leibgardist, *m.*; — of the robes, Garderobediener, *m.*; — of the scullery, Silberdiener, *m.*; — of the wine-cellar, Oberschenk, *m.*

Yeomanly, *yò'-mån-lè*, *a.* einen Freisassen betreffend.

Yeomanry, *yò'-mån-rè*, *s.* Classe der Freisassen, *f.* Freisassen; königlichen Trabanten, *pl.*; berittene Landmiliz, *f.*

Yerk, *yèrk*, *v. a.* schlagen, schuppen, stoßen; ausschlagen (von Pferden); —, *v. n.* sich ruckweise bewegen; to — out behind, hinten ausschlagen; to — in the manage, mit beiden Hinterfüßen ausschlagen (von Pferden).

Yerk, *yèrk*, *s.* Schub, Stoß, Ruck, Schlag, Schmiß, *m.*

Yerker, *yèrk'-år*, *s.* Ausschläger, *m.* ausschlagende Pferd, *n.*

Yern, *Yernful*, *v. to Yearn*, etc.

Yes, { *yîs*, } *adv.* ja; —, *s. Ja*, *Ja*
 { *yès*, }

wort, *n.*; — truly, ja freilich.

Yesawal, *yès'-å-wål*, *s.* Staatsboote (in Ostindien), *m.*

Yest, *yèst*, *s.* Gäscht, Schaum, *m.*

Yester, *yès'-tår*, *a.* gestrig; — sun, gestern. (n. u.)

Yesterday, *yès'-tår-då*, *s.* gestrige Tag, *m.*; —, *adv.* gestern.

Yesternight, *yès'-tår-nît*, *s.* gestrige Nacht, *f.* gestrige Abend, *m.*; —, *adv.* gestern Abend.

Yesty, *yès'-tè*, *a.* gäschend; schäumend, schaumig; wie Gäscht; *fig.* unbedeutend, werthlos.

Yet, *yèt*, *adv.* noch; jetzt; so gar, selbst; —, *c.* doch, jedoch, dennoch, gleichwohl; as —, bisher, bis jetzt; not —, noch nicht.

Yeven, *yèv'-v'n*, *p.* (n. u.) gegeben, für Given.

Yew, *yöö*, *s.* (auch — tree) Eibenbaum, *m.* Eibe, *f.*; curled — tree wood, gesträufelte Eichenholz, *n.*

Yew, *yöö*, *v. n.* in die Höhe steigen (von der siedenden Soole).

Yewen, *yöö'-èn*, *a.* eiben, von Eibenholz.

Yex, *yèks*, *s.* Schlucken, *m.* Schluckzen, *n.* (n. u.)

Yex, *yèks*, *v. n.* den Schlucken haben.

Yexing, *yèks'-îng*, *s.* Aufstoßen, *n.*

Yexingly, *yèks'-îng-lè*, *adv.* mit Aufstoßen.

Yfere, *è-fèr'*, *adv.* zusammen. (n. u.)

Ygone, *è-gôn'*, *adv.* vormalis, ehemals. (n. u.)

Yield, *yèld*, *v. a.* geben, von sich geben, ausgeben, hergeben, abtreten, übergeben, überlassen, aufgeben; bringen, einbringen, tragen, eintragen, abwerfen; tragen (Früchte); verschaffen, liefern; zugeden, zugestehen, einräumen; bewilligen, gestatten, erlauben, gewähren, lassen; (auch mit up) übergeben, aufgeben,

überlassen, überliefern; anführen, an-
geben; —, v. n. sich ergeben; (to) wei-
chen, nachgeben; nachgeben, bersten,
sinken; schwigen (von Mauern); (to)
Gehör geben, folgen, sich darein fügen,
nachgeben, sich unterwerfen; (in) nach-
stehen (Einem); to — one's self, sich
ergeben, sich überlassen; to — one's
self to the mercy of, sich Jemandes
Willkür überlassen; to — the hand,
die Fäustel schlaß halten; to — the vic-
tory, das Feld räumen; to — the
breath, den Geist aufgeben, sterben;
to — (up) the ghost, (n. u.) den Geist
aufgeben; to force to —, zur Unter-
werfung zwingen; to — to conditions,
auf Bedingungen eingehen; to — over,
übergeben, hingeben, überlassen, opfern,
fahren lassen; to — up, aufgeben, über-
geben, überlassen, ausliefern.

Yieldableness, yeld'-ā-b'l-nēs, s. Nach-
giebigkeit, f. (n. u.)

Yieldance, yeld'-āns, s. Hervorbringen,
n. Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit; Will-
fährigkeit, Nachgiebigkeit, f.

Yielder, yeld'-ār, s. der, welcher nach-
giebt, aufgiebt, ic.; das, was trägt,
einbringt, ic.

Yielding, yeld'-īng, a. (—ly, adv.)
ergiebig, einträglich; nachgiebig, will-
fährig, geschmeibig; —ness, s. Er-
giebigkeit, f.; Nachgeben, n.; Nach-
giebigkeit, Willfährigkeit, f.

Y. M. O. S. abbr. für your most obe-
dient servant, Ihr ergebenster Diener.

Yojan, yō'-jān, s. ein indisches Längen-
maß von fünf englischen Meilen, n.

Yoke, yōk, s. Joch, auch fig.; Paar,
Joch; Tragholz, n. Tracht, Trage, f.;
T. Joch (Stoß am Ruder), n.; T. (auch
sea —) Steuertafel, Rudertafel; (n. u.)
Ruderpinne, f.; Tagewerk, n.; a — of
oxen, ein Joch Ochsen; to put to the
—, in das Joch spannen; to bring under
the —, unterjochen; to draw the —
together, fig. an einem Joch ziehen;
in ein Horn blasen; — of marriage,
Ehejoch, n.; — bone, s. T. Jochbein,
n.; — devil, s. vulg. gepaarte Teufel,
m.; — elm, s. Hagebuche, f.; — fel-
low, — mate, s. Gespann, Mitgenosß,
Gefährte; Lebensgenosß; Lebensgefährte,
Gatte, m. Lebensgefährtin, Gattin, f.

Yoke, yōk, v. a. anjochen, in das Joch
spannen, anspannen; fig. (with, to)
paaren, verbinden; unterjochen, unter-
werfen; binden, hemmen, einschränken;
—, v. n. zusammengejocht sein; to —
together, zusammenspannen, zusammen-
jochen; ill-yoking, fig. schlecht zusam-
menpassend.

Yoker, yōk'-ār, s. Anspanner; Ochsen-
treiber, m.

Yolk, { yōk, } s. Dotter, Eidotter,
{ yōlk, } Gelbe im Ei, n.; T. Dotterlappen, m.
Dotterblatt; T. (die der Wolle eigen-
thümliche Fettigkeit) Futter, n.; wool
in the —, Fettwolle, f.

Yon, yōn, a. jener, jene, jenes; —,
adv. dort, drüben.

Yond, yōnd, a. (n. u.) toll, wüthend;
—, a. et adv. (n. u.) v. Yon et Yonder.

Yonder, yōn'-dūr, a. jener, jene, jenes;
—, adv. dort, drüben.

Yor. abbr. für Your, Euer, Ihr.

Yore, yōr, adv. (n. u.) lang, lange;
of —, in days of —, in times of —, einst,
ehedem, ehemals, vor Zeiten, vor Alters,
vormals. [Alters.]

Yorely, yōr'-lè, adv. vulg. ehedem, vor

Yorkshire, yōrk'-shēr, s. Dorsshire
(Grafschaft); to come — over one, Ei-
nen übertölpeln.

You, yōō, prn. ihr, du, Sie; euch, dich,
Sie; euch, dir, Ihnen; man.

Young, yōng, a. jung; frisch; fig. früh;
unwissend, unerfahren; a — beginner,
ein junger Anfänger, m.; a — one,
Junge, n.; — fellow, junge Kerl, Milch-
bart, Gelbschnabel, m.; — man, junge
Mann, Jüngling, m.; to grow — again,
sich verjüngen; to be — in one's busi-
ness, ein Anfänger, Neuling in einer
Sache sein; to be the younger hand,
die Hinterhand haben (im Spiele).

Young, yōng, s. Junge, n.; Jungen,
pl.; the bitch is with —, die Hündin ist
trächtig.

Youngish, yōng'-ish, a. ziemlich jung,
jugendlich.

Youngling, yōng'-līng, s. Junge, junge
Geschöpf, n.

Youngly, yōng'-lè, a. jugendlich, jung;
—, adv. jung, in der Jugend; (l. u.)
fig. unwissend, schwach.

Youngster, yōng'-stūr, s. junge Bur-
sche, junge Kerl, m.

Youngth, yōngth, s. Jugend, f. (n. u.)

Younker, yōngk'-ūr, s. junge, uner-
fahrene Mensch, m.; pl. T. jungen Ma-
trosen, Aufhäuser, pl.

Your, yōōr, prn. euer, eure, dein, deine,
Ihr, Ihre; at — place, bei Ihnen (zu
Hause), dort; — worship, Ew. Gna-
den, Ew. Gesträngen.

Yours, yōōrz, prn. euer, dein, Ihr; der,
die, das euerige, deinige, Ihrige; this
book is —, dieses Buch gehört Ihnen;

this is —, dieß gehört Ihnen; I am —,
ich bin der Ihrige; — truly, (in Brie-
fen) Ihr ergebener, Ihr ergebenster.

Yoursself, yūr-sēlf', prn. ihr, du, Sie
selbst; Euch, dich selbst; —, adv.
selbst; you love only —, Sie lieben
nur sich selbst.

Yourselves, yūr-sēlv'z', prn. pl. ihr,
Sie, euch selbst; —, adv. selbst; be but
—, handelt Eurer würdig.

Youth, yōōth, s. Jugend, f.; Jüngling,
junge Mensch, m.; junge Person, f.;
jungen Leute, pl.; heat of —, Jugend-
hitze, f.

Youthful, yōōth'-fūl, a. (—ly, adv.) ju-
gendlich, jung.

Youthfulness, yōōth'-fūl-nēs, s. Ju-
gendlichkeit, Jugend, f. Jugendalter, n.
Jugendhitze, f. [n. (n. u.)]

Youthhood, yōōth'-hūd, s. Jugendalter,

Youthly, yōōth'-lè, a. (n. u.) jugend-
lich, jung.

Youthy, yōōth'-è, a. jung, jugendlich.
(n. u.)

Ypaid, è-pād', adv. (n. u.) v. Apaid.

Ypress, i-prēs', s. Ypern (Stadt und
District in Belgien).

Yr. abbr. für Year, Jahr; Your, Euer, Ihr.

Yssel, is'-s'l, s. Dffel (Arm des Rhei-
nes), f.

Yttria, it'-trè-ā, s. T. Yttererde, f.

Yttrious, it'-trè-ūs, a. zur Yttererde ge-
hörig, ytterhaltig.

Yttrium, it'-trè-ūm, s. T. Yttrium, n.

Yttro-cerite, it-trò-sè'-rit, s. Yttro-
cerit, m.

Yttro-columbite, it-trò-kōl'-ūm-bit,
s. Yttrokolumbit, m.

Yttro-tantalite, it-trò-tān'-tā-lit, s.
Yttrotantalit, m.

Yucca, yōōk'-kā, s. Yucca, Yude
(Pflanze), f.

Yuck, yūk, v. n. jucken.

Yuck, yūk, s. Krähe, f.

Yusts, yūsts, s. pl. Justen, pl. Justen-
leber, n.

Yule, yūl, s. Weihnachten, pl.; —
block, — clog, — log, s. hintere Klotz
im Kamin, dessen Ueberbleibsel sorg-
fältig auf nächste Weihnachten aufbe-
wahrt werden, Weihnachtsklotz, m.;
— games, s. pl. Weihnachtsspiele, pl.;
— song, s. Weihnachtslied, n.

Yux, yūks, s. Schlucken, m. (n. u.)

Yux, yūks, v. n. den Schlucken haben.
(n. u.)

Z.

Zabaism, zā'-bā-izm, s. v. Sabianism.

Zacariah, v. Zachariah.

Zaccho, zāk'-kō, s. T. unterste Theil
des Säulensfußes, m.

Zach, zāk, s. abbr. für Zachariah, Za-
charias (m.). [rias (m.).]

Zachariah, zāk-ā-rī'-ā, } s. Zacha-
Zachary, zāk'-ā-rè, }

Zacinthe, zā'-sīnth, s. Warzenkraut, n.

Zack, zāk, } s. abbr. für Zacha-
Zacky, zāk'-kè, }

Zachariah, Zacharias (m.).

Zaffer, } (Zaffar, Zaffir), zāf'-fūr, s.
Zaffre, } Saffor, m.

Zamb, zāmb, s. (in Südamerika) Kind
eines Mulatten und einer Negerin, oder
eines Negers und einer Mulattin, n.

Zany, zā'-nè, s. Hanswurst, Gaufler,
Poffenreißer, m.

Zany, zā'-nè, v. a. gauflern, nachäffen.

Zaragossa, zā-rā-gōs'-sā, s. Sara-
gossa (Stadt).

Zarnich, zār'-nik, s. ein Mineral, wel-

ches größtentheils aus Opermert be-
steht, n.

Zea, zè, s. (auch —maiz) Mais, m.
indianische Korn, n.

Zeal, zèl, s. Eifer, Dienstleister, m.;
— in religion, Religionseifer, m.; a —
for truth, Wahrheitsseifer, m.

Zeal, zèl, v. n. eifrig sein, eifern. (n. u.)

Zealand, zè'-lānd, s. Seeland; New-
—, Neuseeland.

Zealander, zè'-lān-dūr, s. Seeländer,
m.; New—, Neuseeländer, m.

Zealed, zél'-éd, *a.* eifrig. (n. u.)
 Zealless, zél'-lès, *a.* ohne Eifer, lau.
 Zealot, { zél'-út, } *s.* Zelot, Eiferer,
 { zé'-lút, }
 Schwärmer, *m.* [ben eifrig. (l. u.)
 Zealotical, zé'-lót'-è-kál, *a.* übertrie-
 Zealotry, { zél'-út-rè, } *s.* übertriebene
 { zé'-lút-rè, }
 Eifer, *m.* Schwärmerci, *f.*
 Zealous, { zél'-ús, } *a.* eifrig; andäch-
 { zé'-lús, }
 tig; — *ly, adv.* eifrig, mit Eifer, mit
 Wärme.
 Zealousness, { zél'-ús-nès, } *s.* Eif-
 { zé'-lús-nès, }
 rige, *n.* Eifer, *m.*
 Zebra, zé'-brá, *s.* Zebra, *n.*; — *skin,*
 s. Zebrasse, *n.*; — *wood, s.* Zebrá-
 holz, *n.*
 Zebu, zé'-bòò, *s.* kleine Bison, Zebu, *m.*
 Zechin, { zé'-kín, } *s.* Zechine
 { tshé'-kén, }
 { tshé'-kén, }
 (Goldmünze), *f.*
 Zed, zéd, *s.* Z, *n.*; he is a more —,
 fig. er ist so frumm wie ein Z; — *land,*
 Westengland (weil man dort statt s ge-
 wöhnlich z spricht).
 Zedoary, zéd'-dò-ár-rè, *s.* Sittwer, *m.*
 Zeine, zèn, *s.* T. Zein, *n.*
 Zell, zél, *s.* Zelle (Stadt).
 Zemindar, zé'-mín'-dár, *s.* Zemindar
 (in Ostindien), *m.*
 Zemindary, zé'-mín'-dár-è, *s.* Bezirk
 eines Zemindar, *m.* [*f.*
 Zend, zènd, *s.* Zendsprache; Zendavesta,
 Zendavesta, zèn'-dà-vès-tà, *s.* Zende-
 avesta (das heilige Buch der Perser), *f.*
 Zenith, { zé'-nít, } *s.* T. Zenith, Schei-
 { zèn'-ít, }
 telpunkt; *fig.* Zenith, *m.*; — *distance,*
 T. Abstand vom Zenith, *m.*
 Zeolite, zé'-ò-lit, *s.* Zeolith, *m.*; fo-
 liated —, Blätterzeolith, Stilbit, *m.*;
 mealy —, Zeolitherde, *f.*; radiated —,
 needle —, Strahlzeolith, *m.*
 Zeolitic, zé'-ò-lít'-ik, *a.* zeolithartig,
 zeolithhaltig, aus Zeolith bestehend,
 Zeolith...
 Zeolitiform, zé'-ò-lít'-è-fòrm, *a.* zeolith-
 förmig.
 Zephyr, zéf'-fèr, } *s.* Zephyr,
 Zephyrus, zéf'-fèr-ús, }
 Westwind, *m.*; eine Maschine, um Flie-
 gen zu verjagen und eine freie Circula-
 tion der Luft in den Zimmern zu be-
 wirken, *f.*
 Zerda, zér'-dà, *s.* großohrige Fuchs, *m.*
 Zero, zé'-rò, *s.* Null; *T.* Null (Ge-
 frierpunkt), *f.*
 Zest, zést, *s.* Sattel (in einer Nuß), *m.*;
 dünne Schnittchen einer Pomeranzen-
 oder Citronenschale, *n.*; Pomeranzen-
 schalensaft in Wein gedrückt; *fig.* er-
 höhte Geschmack, Zusatz, Beigeschmack,
 m.; Mittagssruhe, Sieste, *f.*; *fig.* Pfif-
 ferling; Puderpüster, *m.*; it is not
 worth a —, es ist keinen Pfifferling
 werth.
 Zest, zést, *v. a.* Pomeranzen- oder
 Citronenschalen in dünne Schnittchen
 schneiden; Citronensaft, *ic.* eindrücken
 in; Citronenschälchen, *ic.* einmachen;
 zusehen, versehen, den Geschmack er-
 höhen.

Zeta, zé'-tá, *s.* Zeta; ein kleines Zim-
 mer, welches mittelst einer Vorrichtung
 von Röhren, welche längs den Wänden
 hinlaufen, mit Wärme oder frischer Luft
 versehen werden kann, *n.*
 Zetetic, zé'-tét'-ik, *a.* nachforschend,
 untersuchend, durch Forschen ergründend.
 Zeugma, züg'-má, *s.* T. Zeugma, *n.*
 Zibet, zib'-it, *s.* Zibethfäse, *f.*
 Zigzag, (Ziczac, Zigzac), zíg'-zág,
 s. Zickzack, *n.*; —, *a.* zickzackig, im Zick-
 zacke laufend. [*den.*
 Zigzag, zíg'-zág, *v. a.* zu Zickzacken bil-
 Zigzagery, zíg'-zág-gúr-è, *s.* Zick-
 zack, *n.* Umweg, *m.* frummen Gänge, *pl.*
 Zilla, zil'-lá, *s.* stachelichte Kobl, *m.*
 Ziment-water, zé'-mènt'-wá-túr, *s.*
 Cementwasser, *n.*
 Zink, } zínk, *s.* T. Zink, *n.*; flowers
 Zinc, } of —, Zinkblumen, *pl.*
 Zinkiferous, zínk'-if'-ér-ús, *a.* zink-
 haltig.
 Zinkography, zínk'-óg'-grá-fè, *s.*
 Zinkographie, *f.*
 Zinky, zínk'-è, *a.* zinkisch, wie Zink
 aussehend, zum Zink gehörig, Zink...
 Zircon, zir'-kón, *s.* Zirkon, *m.* [*f.*
 Zirconia, zir'-kò'-nè-á, *s.* T. Zirkonerde,
 Zirconite, zir'-kò-nít, *s.* Zirkonit, *m.*
 Zirconium, zir'-kò'-nè-úm, *s.* T. Zir-
 konium, *n.*
 Zittau, } zit'-tá, *s.* Zittau (Stadt).
 Zittaw, }
 Zivolo, ziv'-ò-lò, *s.* Art Goldammer, *f.*
 Zizania, zè-zà'-nè-á, } *s.* Ziz, *n.*
 Zizanium, zè-zà'-nè-úm, }
 Zizany, ziz'-á-nè, }
 Schwindelhafer, *m.*; Unkraut, *n.*
 Zizel, ziz'-il, *s.* Ziesel, *m.* Zieselratte, *f.*
 Znees, znèz, *s.* Frost, *m.*; —, *a.* ge-
 froren.
 Zneesy, znè'-zè, *a.* kalt; gefroren.
 Zocco, zók'-kò, } *s.* T. Wandge-
 Zoccolo, zók'-kò-lò, }
 Zocle, zó'-k'l, }
 stell, *n.* Untersatz; Kragstein, *m.*; Ge-
 sim, *n.*
 Zodiac, zó'-dè-ák, *s.* T. Tierkreis;
 (n. u.) Gürtel, *m.*
 Zodiacal, zó'-dít'-á-kál, *a.* sich auf den
 Tierkreis beziehend; — *light, s.* Zodia-
 kallicht, *n.*
 Zoisite, zóè'-sít, *s.* Zoisit, *m.*
 Zone, zón, *s.* Gürtel, *m.*; Zone, *f.*
 Weltgürtel, Himmelsgürtel, Erdgürtel,
 Erdstrich; Bezirk, Kreis, Umfang, *m.*;
 ciliary —, T. Sternsgürtel (des Au-
 ges), *m.*
 Zonecollin, zón'-kòl-lín, *s.* gehaubte
 mexikanische Wachtel, *f.*
 Zoned, zón'd, *a.* einen Gürtel tragend.
 Zonnar, zón'-nár, *s.* eine Art Gürtel
 von schwarzem Leder, den die Christen
 und Juden in der Türkei tragen müssen,
 um sich von den Mahomedanern zu un-
 terscheiden, *m.*
 Zoobdity match, zó'-òb'-dè-tè mâtsh,
 s. eine gewisse pikante Sauce, *f.*
 Zoographer, zó'-òg'-grá-fúr, } *s.*
 Zoographist, zó'-òg'-grá-físt, }
 Zoograph, Thierbeschreiber, *m.*

Zoographical, zó'-ò-gráf'-è-kál, *a.*
 (— *ly, adv.*) zoographisch, die Be-
 schreibung der Thiere betreffend.
 Zoography, zó'-òg'-grá-fè, *s.* Zoogra-
 phie, Thierbeschreibung, *f.*
 Zookers, zóò'-kúr, } *i.* der Tausend!
 Zooks, zóòks, }
 Sapperment! Sakerloth!
 Zoolatry, zó'-òl'-lá-trè, } *s.* Zoolá-
 Zoolatria, zó'-ò-lá-trè-á, }
 trie, Thieranbetung, *f.*
 Zoolite, zó'-ò-lít, *s.* Zoolith, *m.* Thier-
 versteinierung, *f.*
 Zoological, zó'-ò-lód'-jè-kál, *a.* (—
 ly, adv.) zoologisch.
 Zoologist, zó'-òl'-ò-jíst, *s.* Zoolog,
 Thierkundige, *m.*
 Zoology, zó'-òl'-lò-jè, *s.* Zoologie,
 Thierkunde, Thierlehre, *f.*
 Zoon, Zoons, *v.* Zounds.
 Zoonic, zó'-òn'-nók, *a.* — *acid, T.*
 Thiersäure, thierische Säure, *f.*
 Zoonomy, zó'-òn'-ò-mè, *s.* Zoonomie,
 Naturlehre der thierischen Körper, *f.*
 Zoophite, *v.* Zoophyte.
 Zoophoric, { zó'-ò-fór'-ik, } *a.* ein
 { zó'-òf'-fò-rík, }
 Thier tragend, die Figur eines Thieres
 vorstellend; — *column, T.* Thier-
 säule, *f.*
 Zoophorous, zó'-òf'-fò-rús, *s.* T. Thier-
 träger, Fries an einer Säule, *m.*
 Zoophyte, zó'-ò-fít, *s.* Zoophyt, *m.*
 Thierpflanze, *f.* Pflanzenthier, *n.*
 Zoophytolite, zó'-ò-fít'-ò-lít, *s.* Thier-
 pflanzenstein, *m.* versteinerte Pflanzen-
 thier, *n.* Zoophytolith, *m.*
 Zoophytological, zó'-ò-fít'-ò-lód'-jè-
 kál, *a.* die Lehre von den Pflanzen-
 thieren betreffend, zoophytologisch.
 Zoophytology, zó'-ò-fít'-òl'-ò-jè, *s.*
 Lehre von den Pflanzenthieren, Zoophy-
 tologie, *f.*
 Zootomist, zó'-òt'-tò-míst, *s.* Zooto-
 mist, Thierzergliederer, *m.*
 Zootomy, zó'-òt'-tò-mè, *s.* Zootomie,
 Thierzergliederung, *f.*
 Zopissa, zó'-pís'-sá, *s.* alte Schiffspech, *n.*
 Zoril, } zór'-ríl, *s.* peruvianische
 Zorille, }
 Stinkthier, *n.*
 Zoster, zós'-túr, *s.* T. Rothlaufgürtel, *m.*
 Zounds, zóundz, *i.* Sapperment! der
 Geier! Safferment!
 Zuffolo, zúf'-fò-lò, *s.* kleine Flöte, *f.*
 Flageolet, *n.*
 Zug, züg, *s.* Zug (Canton und Stadt).
 Zuinglianism, zwing'-glè-án-izm, *s.*
 Lehre des Zwingli, *f.*
 Zuinglius, zwing'-glè-ús, *s.* Zwingli
 (*m.*).
 Zumate, zú'-mát, *s.* T. (n. u.) zymisch-
 saure Salz (jetzt lactate, milchsäure
 Salz, genannt), *n.*
 Zumic, zú'-mík, *a.* — *acid, T.* (n. u.)
 zymische Säure (jetzt lactic acid, Milch-
 säure, genannt), *f.*
 Zumological, zú'-mò-lód'-jè-kál, *a.* die
 Gährungslehre betreffend.
 Zumologist, zú'-mòl'-ò-jíst, *s.* der in der
 Gährungslehre Bewanderte, *m.*

Zumology, zù-mòl'-lò-jè, *s.* Gährungslehre, *f.*

Zumosimeter, v. Zymosimeter.

Zurich, } zùr'-ík, *s.* Zürich (Stadt).
Zuric, }

Zuyder-Sea, zì'-dùr-sè, *s.* Südersee, *f.*

Zweybrücken, zwè'-brük-k'n, *s.* Zweibrücken (Stadt).

Zwickaw, zwik'-kà, *s.* Zwickau (Stadt).

Zygodactylous, zè-gò-dàk'-tìl-ùs, *a.* mit paarweise geordneten Zehen versehen.

Zygoma, zè-gò'-mâ, *s.* T. Jochbein, Wangenbein, *n.*

Zygomatic, zè-gò-mât'-ík, *a.* T. jochbeinig, zum Jochbein gehörig; — arch, Jochbogen, *m.*; — bone, Jochbein, Wangenbein, *n.*; — muscles, Jochmuskeln, *pl.*; — process, Wangen-

fortsatz, *m.*; — suture, Wangennaht, *f.*

Zymology, v. Zumology.

Zymosimeter, zìm-mò-sim'-è-tür, *s.* Gährungsmesser (ein Instrument), *m.*

Zythum, zì'-thüm, } *s.* Gerstenabsut,
Zythos, zì'-thòs, } Gerstenmalztrank (der Alten), *m.*

ZZ. (bei Aerzten) *abbr.* für ginger, Ingwer.

TABLE

OF THE IRREGULAR VERBS.

(Die mit einem r bezeichneten Wörter werden auch regelmäßig gebraucht, so wie die veralteten Formen mit einem Sternchen (*) bezeichnet werden.)

Pres.	Pret.	Part.	Pres.	Pret.	Part.
I Abide	abode	abode, abid*, abiden*.	I Choose	chose	chosen.
- Am	was	been.	- Cleave	cleft, clove, clave*	cloven, cleft.
- Arise	arose	arisen.	- Climb	clomb, r.	clomb*, r.
- Awake	awoke, r.	awaked.	- Cling	clung, clang*, clong*	clung, clong*.
- Backbite	backbit	backbitten, backbit.	- Clothe	clad*, r.	clad, r.
- Bake	baked	baken, r.	- Come	came	come.
- Baste	basted	basten, r.	- Cost	cost	cost.
- Bear (ich gebäre)	bore, bare*	born.	- Creep	crept, crope*	crept.
- Bear (ich trage)	bore, bare*	borne.	- Crow	crew, r.	crown*, r.
- Beat	beat, bate*, bet*	beaten, beat.	- Cut	cut	cut.
- Become	became	become.	- Dare	durst, r.	dared.
It Befalls	befell, besel	befallen, befall'n.	- Deal	dealt, r.	dealt, r.
I Beget	begot, begat*	begotten, begot.	- Deem	deemed	dempt*, r.
- Begin	begun, began	begun.	- Die	died	dead.
- Begird	begirt, r.	begirt, r.	- Dig	dug, digged	dug, digged.
- Behight*	behot*	behight*.	- Ding	dung, r.	dung, r.
- Behold	beheld	beholden, beheld.	- Distract	distracted	distraught*, dis- traughted*, dis- tract*, r.
- Bend	bent	bent.	- Distend	distended	distent, r.
- Beneme*	benempt*	benempt*.	- Do	did	done, doen*.
- Bereave	bereft, r.	bereft, r.	- Draw	drew	drawn.
- Beseech	besought, r.	besought, r.	- Dread	drad*, r.	dreaded.
- Beset	beset	beset.	- Dream	dreamt, r.	dreamt, r.
- Bespit	bespit, bespitted, bespat*	bespit, bespitted, bespitten.	- Drench	drenched	drent*, drencht*, r.
- Bestead	bestead, bested	bestead, bested, bestad*.	- Drink	drank	drunk, drunken*.
- Bestick	bestuck	bestuck.	- Drive	drove, drave*	driven, droven*.
- Bestrow	bestrowed	bestrown.	- Dwell	dwelt	dwelt.
- Bestride	bestrode, bestrid	bestriden.	- Eat	eat, ate	eaten, eat*.
- Betake (to — one's self)	betook, betaught*	betaken.	- Engird, engirt	engirded, engirt	engirded, engirt.
It Betides	betid	betid, betight*.	- Engrave	engraved	engraven, r.
I Bewray	bewrayed	bewrain*, r.	- Enrive	enrove	enriven.
- Bid	bid, bade, bad*, bode*	bid, bidden.	- Extend	extended	extent, r.
- Bind	bound	bound.	- Fall	fell	fallen, faln*.
- Bite	bit, bate*	bit, bitten.	- Feed	fed	fed.
- Bleed	bled	bled.	- Feel	felt	felt.
- Blood-let*	blood-let*	blood-let*.	- Fight	fought	fought, foughten*.
- Blow	blew	blown.	- Find	found, fand*	found.
- Break	broke, brake*	broken.	- Flee	fled	fled.
- Breed	bred	bred.	- Fleet	fleeted	flet, r.
- Bring	brought	brought.	- Fling	flung	flung, flong*.
- Brow-beat	brow-beat	brow-beat, brow-beaten.	- Fly	flew	flown.
- Build	built	built.	- Fold	folded	folden, r.
- Burn	burnt, r.	burnt, r.	- Forbear	forbore, forbare*	forborn.
- Burst	burst	burst, bursten.	- Forbid	forbid, forbade	forbid, forbidden.
- Buy	bought	bought.	- Forecast	forecast	forecast.
- Can	could.	—	- Foredo	foredid	foredone.
- Cast	cast	cast.	- Forego	forewent	foregone.
- Catch	caught, r., keight*	caught, r., keight*, kesh*.	- Foreknow	foreknew	foreknown.
- Chide	chid chode*	chid, chidden.	- Forelay	forelaid	forelaid.
			- Forelend	forelent	forelent.
			- Forelift	forelift, r.	forelift, r.
			- Foreread	foreread	foreread.
			- Forerun	foreran	forerun.

<i>Pres.</i>	<i>Pret.</i>	<i>Part.</i>	<i>Pres.</i>	<i>Pret.</i>	<i>Part.</i>
I Foresay	foresaid	foresaid.	Methinks	methought.	—
- Foreshow	foreshowed	foreshown.	It Misbecomes	misbecame	misbecome.
- Foresee	foresaw	foreseen.	I Miscast	miscast	miscast.
- Forespeak	forespoke, fore- spake*	forespoken.	- Misdeal	misdealt, r.	misdealt, r.
- Foretell	foretold	foretold.	- Misdo	misdid	misdone.
- Forethink	forethought	forethought.	- Misdraw	misdrew	misdrawn.
- Forget	forgot, forgot*	forgotten, forgot.	- Misfall	misfell	misfallen.
- Forgive	forgave	forgiven.	- Misgive	misgave	misgiven.
- Forsake	forsook	forsaken.	- Mishear	misheard	misheard.
- Forswear	forswore	forsworn.	- Misknow	misknew	misknown.
- Freeze	froze	frozen.	- Mislay	mislaid	mislaid.
- Freight	fraught*, r.	fraught*, r.	- Mislead	misled	misled.
- Geld	gelt, r.	gelt, r.	- Missay	missaid	missaid.
- Get	got, gat*	got, gotten*.	- Missend	missent	missent.
- Gild	gilt, r.	gilt, r.	- Misshape	misshaped	misshapen, r.
- Gin	gan.	—	- Misspeak	misspoke	misspoken.
- Gird	girt, r.	girt, r.	- Misspell	misspelt, r.	misspelt, r.
- Give	gave	given.	- Misspend	misspent	misspent.
- Glide	glode*, r.	glided.	- Mistake	mistook	mistaken.
- Go	went	gone.	- Misteach	mistaught	mistaught.
- Grave	graved	graven, r.	- Mistell	mistold	mistold.
- Grind	ground	ground.	- Misthink	misthought	misthought.
- Grow	grew	grown.	- Misunderstand	misunderstood	misunderstood.
- Hamstring	hamstrung	hamstrung.	- Miswrite	miswrote	miswritten.
- Hang	hung, r.	hung, hong*, r.	- Mow	mowed	mown, r.
- Have	had	had.	- Must	must, mote*.	—
- Hear	heard	heard.	- Need	need.	—
- Heat	het*, r.	het*, r.	- Newmake	newmade	newmade.
- Heave	hove, r.	hoven, hove*, r.	- Ought	ought*.	—
- Help	helpt*, help*, r.	helpt*, holp*, holpe*, holpen*, r.	- Outbid	outbid	outbidden.
- Hew	hewed	hewn, r.	- Outdo	outdid	outdone.
- Hide	hid	hidden, hid.	- Outdrink	outdrank	outdrunk.
- Hit	hit	hit, hot*.	- Outfly	outflew	outflown.
- Hold	held	held, holden*.	- Outgive	outgave	outgiven.
- Hurt	hurt	hurt.	- Outgo	outwent	outgone.
- Inlay	inlaid	inlaid.	- Outgrow	outgrew	outgrown.
- Interweave	interwove	interwoven.	- Outride	outrode	outridden.
- Inweave	inwove	inwoven.	- Outrun	outran	outran.
- Keep	kept	kept.	- Outsell	outsold	outsold.
- Kneel	knelt, r.	knelt, r.	- Outshine	outshone	outshone.
- Knit	knit, knitted	knit, knitted.	- Outshut	outshut	outshut.
- Know	knew, koned*	known.	- Outspeed	outspeed	outspeed.
- Lade	laded	laden.	- Outspread	outspread	outspread.
- Laugh	lough*, r.	lough*, r.	- Outstand	outstood	outstood.
- Lay	laid	laid.	- Outstride	outstrode	outstridden.
- Lead	led, lad*	led.	- Outswear	outswore	outsworn.
- Lean	leant, lent, r.	leant, lent, r.	- Outswell	outswelled	outswollen.
- Leap	leapt, lept, lope*, r.	leapt, lept, r.	- Outwear	outwore	outworn.
- Learn	learnt, r.	learnt, r.	- Outweep	outwept	outwept.
- Leave	left	left.	- Outwork	outwrought, r.	outwrought, r.
- Lend	lent	lent.	- Overbear	overbore	overborne.
- Let	let	let.	- Overbid	overbid, overbad*	overbid, overbidden.
- Lie (ich liege)	lay	lain, lien*.	- Overblow	overblew	overblown.
- Lift	lift, r.	lift, r.	- Overburn	overburnt, r.	overburnt, r.
- Light (ich treffe)	light, lit, r.	light, lit, r.	- Overbuy	overbought	overbought.
- Light (ich leuchte, günbe an)	lit, r.	lit, light*, r.	- Overcast	overcast	overcast.
- Load	loaded	loaden, r.	- Overclimb	overclomb, r.	overclimbed.
- Lose	lost, lore*, lorn*	lost, lore*, lorn*.	- Overcome	overcame	overcome.
- Make	made	made.	- Overdo	overdid	overdone.
- May	might	mote*.	- Overdraw	overdrew	overdrawn.
- Mean	meant	meant.	- Overdrink (to — one's self)	overdrank	overdrunk.
- Meet	met	met.	- Overdrive	overdrove	overdriven.
- Melt	molt*, r.	molten*, r.	- Overeat (to — one's self)	overeat, overate	overeaten.
			- Overfreight	overfreighted	overfraught, r.

<i>Pres.</i>	<i>Pret.</i>	<i>Part.</i>	<i>Pres.</i>	<i>Pret.</i>	<i>Part.</i>
I Overget	overgot	overgot.	I Set	set	set.
- Overgild	overgilt, r.	overgilt, r.	- Sew	sewed	sewed, sewn*, sown*.
- Overgird	overgirt, r.	overgirt, r.	- Shake	shook	shaken.
- Overgo	overwent	overgone.	- Shall	should.	—
- Overhang	overhung	overhung.	- Shape	shope*, r.	shapen*, r.
- Overhear	overheard	overheard.	- Shave	shaved	shaven, r.
- Overlade	overladed	overladen.	- Shear	shore*, r.	shorn, shore*.
- Overlay	overlaid	overlaid.	- Shed	shed	shed.
- Overload	overloaded	overloaden.	- Shew	shewed	shewn, r.
- Overpay	overpaid	overpaid.	- Shine	shone	shone.
- Overreach	overraught*, r.	overraught*, r.	- Shit, shite	shit	shitten, shit.
- Overread	overread	overread.	- Shoe	shod	shod, shodden*.
- Override	overrode	overrode, overrid- den.	- Shoot	shot	shot, shotten*.
- Overrun	overran	overrun.	- Show	showed	shown, r.
- Oversee	oversaw	overseen.	- Shred (Shread)	shred	shred.
- Oversell	oversold	oversold.	- Shriek	shright*, r.	shrieked.
- Overset	overset	overset.	- Shrink	shrunk, shrank*	shrunk, shrunken*.
- Overshoot	overshot	overshot.	- Shut	shut	shut.
- Oversleep (to — one's self)	overslept	overslept.	- Sing	sung, sang*	sung.
- Overspeak	overspoke	overspoken.	- Sink	sunk, sank*	sunk, sunken*.
- Overspread	overspread	overspread.	- Sit	sat, sate	sat, sate, sitten*.
- Overstrew	overstrewed	overstrewn, r.	- Slay	slew	slain.
- Overtake	overtook	overtaken.	- Sleep	slept	slept.
- Overthrow	overthrew	overthrown.	- Slide	slid	slid, slidden.
- Overwork	overwrought, r.	overwrought, r.	- Sling	slung, slang*	slung.
Owe	ought*, r.	own*, r.	- Slink	slunk, slank*	slunk.
Partake	partook	partaken.	- Slit	slit, slitted	slit, slitted.
- Pay	paid	paid.	- Smart	smart, r.	smart, r.
- Pen (- up)	pent	pent.	- Smell	smelt, r.	smelt, r.
- Plead	plead*, r.	plead*, r.	- Smite	smote	smitten, smit.
- Pitch	pight*, r.	pight*, r.	It Snows	snew*, r.	snown*, r.
- Put	put	put.	I Sow	sowed	sown, r.
- Quake	quook*, r.	quaked.	- Speak	spoke, spake*	spoken.
- Quit	quitted, quit	quitted, quit.	- Speed	sped	sped.
—	quoeth.	—	- Spell	spelt, r.	spelt, r.
- Raff	raft*, r.	raffed.	- Spend	spent	spent.
- Reach	raught*, r.	raught*, rough*, r.	- Spet	spetted, spet	spetted, spet.
- Read	read, rad*	read, rad*.	- Spill	spilt, r.	spilt, r.
- Reap	reapt, r.	reapt, r.	- Spia	spun, span*	spun.
- Rebuild	rebuilt	rebuilt.	- Spit	spitted, spit, spat*	spitted, spit, spit- ten*.
- Recast	recast	recast.	- Sph*	split, splitted*	split, splitted*.
- Rehear	reheard	reheard.	- Spread	spread, spred*	spread, spred*, sprad*.
- Remake	remade	remade.	- Spring	sprung, sprang*, sprong*	sprung.
- Remelt	remolt, r.	remolten, r.	- Stand	stood	stood, stode*.
- Rend	rent	rent.	- Stave	stove, r.	stove, r.
- Repay	repaid	repaid.	- Stay	staid, r.	staid.
- Resell	resold	resold.	- Steal	stole	stolen, stoln.
- Resow	resowed	resown, r.	- Stick	stuck, stack*	stuck.
- Respeak	respoke	respoken.	- Sting	stung, stang*	stung, stang*.
- Retell	retold	retold.	- Stink	stunk, stank*	stunk.
- Rid	rid	rid.	- Straw, strew	strawed, strewed	strawed, strewed, strewn.
- Ride	rode, rid*	rode, rid*, ridden.	- Stretch	straught*, r.	straught*, r.
- Ring	rung, rang*, rong*	rung, rong*.	- Stride	strode, strid, strod*	stridden.
- Rise	rose, rise*, risse*	risen, rist*.	- Strike	struck, strake*, stroke*, strook*	struck, stricken*, strucken*, strook*.
- Rive	rove, r.	riven, roven*, r.	- String	strung, strang*	strung, r.
- Rot	rotted	rot, rotten r.	- Strive	strove	striven.
- Run	ran, run	run.	- Strow	strowed	strown.
- Saw	sawed	sawn, r.	- Swear	swore, sware*	sworn.
- Say	said	said, sain*.	- Sweat	sweat, swet*, swat*, swate*, r.	sweat, swet*, sweat- en*, r.
- See	saw	seen.			
- Seek	sought	sought.			
- Seeth(e)	sod*, r.	sodden, sod*, r.			
- Sell	sold	sold.			
- Send	sent	sent.			

<i>Pres.</i>	<i>Pret.</i>	<i>Part.</i>	<i>Pres.</i>	<i>Pret.</i>	<i>Part.</i>
I Sweep	swept, r.	swept, r.	I Unsay	unsaid	unsaid.
- Swell	swelled	swollen, swoln, r.	- Unstring	unstrung	unstrung.
- Swim	swum, swam, swom*	swum, swom*.	- Unswear	unswore	unsworn.
- Swing	swung, swang*	swung.	- Unsweat	unsweat, r.	unsweat, r.
- Take	took	taken.	- Unswell	unswelled	unswoln, r.
- Teach	taught	taught.	- Unteach	untaught	untaught.
- Tear	tore, tare*	torn, tore*.	- Unthink	unthought	unthought.
- Tell	told	told.	- Unwind	unwound	unwound.
- Think	thought	thought.	- Unwring	unwrung	unwrung.
- Thrive	throve*, r.	thriven*, r.	- Upbear	upbore	upborne.
- Throw	threw	thrown.	- Updraw	updrew	updrawn.
- Thrust	thrust	thrust.	- Upgrow	upgrew	upgrown.
- Thunderstrike	thunderstruck	thunderstruck, thunderstricken*.	- Uphold	upheld	upheld, upholden.
- Tread	trod, trode*	trodden, trod*.	- Uplead	upled	upled.
- Unbend	unbent	unbent.	- Uplift	uplift, r.	uplift, r.
- Unbind	unbound	unbound.	- Uprise	uprose	uprisen.
- Unbuild	unbuilt	unbuilt.	- Upset	upset	upset.
- Underbear	underbore	underborne.	- Upwind	upwound	upwound.
- Underbid	underbid	underbidden.	- Wake	woke, r.	waked.
- Underbind	underbound	underbound.	- Wash	washed	washen, r.
- Underbuy	underbought	underbought.	- Wave	west*, r.	west*, r.
- Undercut	undercut	undercut.	- Wax	wox*, woxe*, wax*, r.	waxen*, woxen*, r.
- Underdo	underdid	underdone.	- Waylay	waylaid	waylaid.
- Undergird	undergirt	undergirt.	- Wear	wore, ware*	worn.
- Undergo	underwent	undergone.	- Weave	wove	woven.
- Underlay	underlaid	underlaid.	- Weep	wept	wept.
- Underlet	underlet	underlet.	- Weet*	wot*, wote*	wot*, wotten*.
- Underrun	underran	underrun.	- Wend*	went	gone.
- Undersell	undersold	undersold.	- Wet	wet, wetted	wet, wetted.
- Underset	underset	underset.	- Will	would.	—
- Understand	understood	understood.	- Win	won, wan*	won.
- Undertake	undertook	undertaken.	- Wind	wound	wound, wounden.
- Underweave	underwove	underwoven.	- Wire-draw	wire-drew	wire-drawn.
- Underwork	underwrought	underwrought, r.	- Withdraw	withdrew	withdrawn. [den.
- Underwrite	underwrote	underwritten.	- Withhold	withheld	withheld, withhol-
- Undo	undid	undone.	- Withstand	withstood	withstood.
- Undraw	undrew	undrawn.	- Wont	wont	wont.
- Ungird	ungirt, r.	ungirt, r.	- Work	wrought, r.	wrought, r.
- Unlade	unladed	unladen.	- Wreathe	wreathed	wreathen*, r.
- Unload	unloaded	unloaden, r.	- Wring	wrung, wrang*	wrung.
- Unmake	unmade	unmade.	- Write	wrote, writ*	written, writ*.
- Unpay*	unpaid	unpaid.	- Writhe	writhed	writhen.
			- Yead*	yode*.	—

Verzeichniß der Eigennamen.

Gebrauchte Abfürzungen.

a. G. alte Geographie.

a. P. Personenname der alten Sprachen.

bibl. G. biblischer Eigennamen.

e. P. Personenname der englischen Sprache.

g. N. geographischer Name.

Myth. Mythologie.

P. Personenname aus andern neuen Sprachen außer der englischen.

A.

Aar, ár, die Mar, g. N.

Aaron, á-rón, bibl. G.

Abantiades, áb-bán-tí-á-dís, Nachkomme des Abas.

Abantias, á-bán'-shé-ús, Tochter oder Enkelin des Abas.

Abaris, áb'-bá-rís, a. P.

Abas, á'-bás, a. P.

Abaton, áb'-bá-tón, a. G.

Abatos, áb'-bá-tús, a. G.

Abbeville, áb-bé-víl', Abtsweller, g. N.

Abbotsbury, áb'-búts-bér-ré, g. N.

Abbotsford, áb'-búts-fúrd, g. N.

Abbotshall, áb'-búts-hál, g. N.

Abdera, áb-dé-rá, a. G.

Abderites, áb-dé-rí-tís, Abderite.

Abdias, áb-dí-ás, bibl. G.

Abdiel, áb-dé-él, bibl. G.

Abdolonimus, áb-dó-lón'-né-mús, a. P.

Abel, á-bl, bibl. G.

Abeona, áb-bé-ó-ná, Myth.

Aberbrothik, áb-búr-bró'-thík, e. P. und g. N.

Abercorn, áb-búr-körn', e. P.

Abercrombie, áb-búr-krúm'-bé, e. P.

Aberdeen, áb-búr-déén, áb-búr-déén', g. N.

Abergavenny, áb-búr-gén'-né, g. N.

Aberneths, áb'-búr-néth, e. P.

Abernethy, áb-búr-néth'-é, e. P.

Aberystwith, áb-búr-íst'-wíth, g. N.

Abgarus, áb'-gá-rús, bibl. G.

Abiah, á-bl'-á, bibl. G.

Abiel, á-bé-él, bibl. G.

Abigail, áb'-bé-gá-le, bibl. G.

Abijah, á-bl'-já, bibl. G.

Abila, áb'-bé-lá, a. G.

Abimelech, á-bím'-mè-lék, bibl. G.

Abingdon, áb'-bín-gdn, g. N.

Abner, áb'-núr, bibl. G.

Abon, á-bón', g. N.

Aboukir, áb'-bóó-kír, g. N.

Abraham, á-brá-hám, bibl. G.

Abram, á-brám, bibl. G.

Abron, á-búr, a. P.

Abrotonum, á-brót'-tó-núm, a. G.

Abruzzi, á-bróó-d'-sé, die Abruzzen.

Absalon, áb'-sá-lón, bibl. G.

Absolute, áb'-só-lúte, e. P.

Absyrtus, áb-sér'-tús, a. P.

Abydenus, áb-bé-dé'-nús, abydisch, a. G.

Abydos, á-bl'-dús, a. G.

Abyla, áb'-bé-lá, a. G.

Abyssini, áb-bís-sí-ní, Abyssinier, g. N.

Abyssinia, áb-bís-sín'-né-á, Abyssinien, g. N.

Abyssinian, áb-bís-sín'-né-án, abyssinisch; der Abyssinier, g. N.

Acamas, ák'-ká-más, a. G.

Acantha, á-kán'-thá, Myth.

Acanthus, á-kán'-thús, a. G.

Acarnania, ák-kár-ná'-né-á, Aarnanien, a. G.

Acarnian, á-kár'-né-án, aarnanisch; Aarnanier, a. G.

Acastus, á-kás'-tús, a. P.

Accius, ák'-shé-ús, a. P.

Acco, ák'-kó, a. P.

Accum, ák'-kúm, e. P.

Ace, á'-sé, a. G.

Acesta, á-sés'-tá, a. G.

Acestes, á-sés'-tís, a. P.

Achab, á-káb, bibl. G.

Achaemenes, á-kém'-mè-nís, a. P.

Achaemenides, ák-kè-mén'-é-dís, a. P.

Achaguas, á-tshág'-gú-ás, g. N.

Achates, á-ká'-tís, a. P. und a. G.

Acheloides, ák-kè-ló'-é-dís, Tochter des Achelous.

Achelous, ák-kè-ló'-ús, Myth.

Acheron, ák'-kè-rón, Myth.

Acherontia, ák-kè-rón'-shé-á, a. G.

Acherusia, ák-kè-rú'-zhé-á, a. G.

Achillas, á-kíl'-lás, a. P.

Achillea, ák-kíl'-lé-á, a. G.

Achilles, á-kíl'-lís, a. P.

Achimelech, á-kím'-mè-lék, bibl. G.

Achivi, á-ki'-vi, Einwohner von Achaja; Griechen, a. G.

Acidalia, ás-sé-dá'-lé-á, Myth.

Acidalus, á-síd'-dál-lús, Myth.

Acilius, á-síl'-lé-ús, a. P.

Acis, á'-sís, Myth.

Acland, ák'-lánd, e. P.

Aconcagua, ák-kón-kág'-gú-á, g. N.

Acontius, á-kón'-shé-ús, a. G.

Acorn, á'-körn, g. N.

Acra, á'-krá, a. G.

Acrae, á'-kré, a. G.

Acrel, á'-krél, e. P.

Acres, á'-kúrs, e. P.

Acrisius, á-krish'-shé-ús, a. P.

Acroceraunia, ák-kró-sér-róó'-né-á, das akroeraunische Gebirge. [a. G.]

Acrocorinthus, ák-kró-kó-rín'-thús,

Acrotatus, á-krót'-tá-tús, a. G.

Actaeon, ák-té'-ón, Myth.

Actaeus, ák-té'-ús, athenienisch.

Acte, ák-té, a. G.

Actium, ák'-shé-úm, a. G.

Actius, ák'-shé-ús, zum Vorgebirge

Acton, ák'-tn, e. P. [Actium gehörig.]

Actor, ák'-tór, a. P. [des Actor.]

Actorides, ák-tór'-ré-dís, Nachkomme

Aeworth, ák'-würth, g. N.

Adair, á-dáre', g. N.

Adam, ád'-dám, bibl. G.

Adams, ád'-dáms, e. P.

Adamson, ád'-dám-sn, e. P.

Adamspeak, ád'-dáms-péek, g. N.

Addington, ád'-dín-gtn, e. P.

Addison, ád'-dè-sn, e. P.

Addiscombe, ád'-dís-kóme, e. P.

Addua, ád'-dú-á, a. G. [Heib.]

Adelaide, á-dél-lá-éed', Adelaide, Adel-

Adelina, ád-dé-ll'-ná, Adeline.

Adherbal, ád-hér-bál, a. P.

Admetus, ád-mé'-tús, a. P.

Admiralty Islands, ád'-mè-rál-té l'-lándz, Admiraltätsinseln.

Adolphus, á-dól'-fús, Adolph.

Adonis, á-dó-nís, Myth. [a. G.]

Adramitteum, ád-drá-mít'-shé-úm,

Adrastea, á-drás-té-á, Myth.

Adrastus, á-drás-tús, a. P.

Adria, á'-dré-á, a. G.

Adrian, á'-dré-án, Adrian.

Adriana, ád-dré-á-ná, Adriana.

Adrianople, ád-dré-á-nó-pl, Adriano-
pel. [a. G.]

Adrianopolis, ád-dré-á-nóp'-pó-lís,

Adrianum, ád-dré-á-núm, das adriatis-
che Meer. [adriatische Meer.]

Adriaticum, ád-dré-át-té-kúm, das

Adrimetum, ád-dré-mé-túm, a. G.

Aduatici, ád-dú-át-té-sl, a. G.

Ady, ád'-dè, e. P.

Aea, é'-á, Myth. [Aeacus.]

Aeacides, é-ás-sé-dís, Nachkomme des

Aeacus, é'-á-kús, Myth.

Aeaea, é'-é-á, a. G.

Aeas, é'-ás, a. G.
 Aediles, é-dilez', Hebilen.
 Aedui, é'-dú-i, a. G.
 Aeetes, é'-é-tis, Myth.
 Aectias, é'-é-shé-ás, Nachkommin des
 Aega, é'-gá, a. G. [Aeetes.
 Aegaeon, é-jé'-ón, a. P.
 Aegates, é-gá'-tis, a. G.
 Aegean sea, é-jé'-án sée, das ágáifche
 Aegesta, é-jés'-tá, a. P. [Meer.
 Aegeus, é-jé'-ús, a. P.
 Aegiale, é-jí'-á-lé, a. P.
 Aegialia, éj-jé'-á-lé-á, a. G.
 Aegides, é-jí'-dis, Nachkomme des Ae-
 Aegina, é-jí'-ná, a. G. [geus.
 Aegiochus, é-jí'-ó-kús, Myth.
 Aegira, é-jí'-rá, a. G.
 Aegis, é'-jís, Myth.
 Aegisthus, é-jís'-tús, a. P.
 Aegle, ég'-lé, Myth.
 Aegon, é'-gón, a. P.
 Aegyptus, é-jíp'-tús, a. G.
 Aelianus, éi-lé'-á-nús, a. P.
 Aelius, é'-lé-ús, a. P.
 Aelwin, éi'-wín, Aelwin.
 Aemilianus, é-míl-lé'-á-nús, aemilisch.
 Aemilius, é-míl-lé'-ús, a. P.
 Aemus, é'-mús, a. G.
 Aeneades, é-né'-á-dis, Nachkomme des
 Aeneas, é-né'-ás, a. P. [Aeneas.
 Aeneis, é-né'-is, die Aeneide.
 Aenobarbus, é-nó-bár'-bús, a. P.
 Aeolia, é'-ó-lé-á, a. G.
 Aeolis, é'-ó-lis, a. G.
 Aeolus, é'-ó-lús, Myth.
 Aequi, é'-kwi, Aequer, a. G.
 Aesacus, é-s'-sá-kús, a. P.
 Aeschines, é-s'-ské-nis, a. P.
 Aeschylus, é-s'-ské-lús, a. P.
 Aesculapius, é-s-skú-lá'-pé-ús, Myth.
 Aesepus, é-sé'-pús, a. G.
 Aeson, é'-sún, a. P.
 Aesop, é'-sópe, a. P.
 Aesopus, é-só'-pús, a. P.
 Aethiopia, é-thé'-ó-pé-a, a. G.
 Aethra, é'-thrá, a. P.
 Aetna, éi'-ná, Aetna.
 Aetolia, é-tó'-lé-á, a. G.
 Aetolus, é-tó'-lús, a. G.
 Afranius, á-frá'-né-ús, a. P.
 Africa, ái'-fré-ká, Afrika.
 African, ái'-fré-kán, Afrikaner.
 Agamedes, ág-gá-mé'-dis, a. P.
 Agamemnon, ág-gá-mém'-nún, a. P.
 Aganippe, ág-gá-níp'-pé, Myth.
 Agatha, ág'-gá-tá, Agathe.
 Agathocles, á-gath'-thó-klis, a. P.
 Agave, á-gá'-vé, a. P.
 Agenor, á-jé'-nór, a. P.
 Agesilaus, á-jés-sé-lá'-ús, a. P.
 Agis, á'-jis, a. P.
 Aglaja, á-glá'-ya, Myth.
 Agnes, ág'-gnés, Agnes.
 Agnew, ág'-nú, e. P.
 Agricola, á-grík'-kó-lá, a. P.
 Agrigentum, ág-gré-gén'-túm, a. G.
 Agrippa, á-gríp'-pá, a. P.
 Agrippina, ág-gríp-pí'-ná, a. P.
 Aikin, á'-kín, e. P.

Aikman, áke'-mán, e. P.
 Ainsley, án'-slé, e. P.
 Ainsworth, áns'-würth, e. P.
 Air, áre, g. N.
 Aire, áre, g. N.
 Airy, á'-ré, e. P.
 Aitken, ái'-kín, e. P.
 Aitkins, ái'-kíns, e. P.
 Aix, áze, Aix. g. N.
 Aix la Chapelle, á-lá-cháp-pél, Na-
 Ajax, á'-jáks, a. P. [chen, g. N.
 Akenside, á'-kn-side, e. P.
 Alabama, ál-lá-bá'-má, g. N.
 Alamanni, ál-lá-mán'-ni, a. G.
 Alamelech, á-lám'-mé-lék, bibl. G.
 Alan, ál-lán, e. P.
 Alani, á-lá'-ni, Alaner, a. G.
 Alaric, ál-lá-rík, Alarich, Gúrich.
 Alaricus, ál-lá-rí'-kús, Alarich, Gúrich.
 Alastor, á-lás'-tór, a. P.
 Alban, ál-bán, Alban.
 Albania, ál-bá'-né-á, Albanien.
 Albanian, ál-bá'-né-án, Albanier.
 Albany, ál-bá'-né, g. N.
 Alberic, ál-bé-rík, Alberich.
 Albert, ál-búrt, Albert.
 Albin, ál-bín, Albin.
 Albinovanus, ál-bín-nó-vá'-nús, a. P.
 Albinus, ál-bí'-nús, a. P.
 Albion, ál-bé-ún, a. G.
 Albius, ál-bé-ús, albisch; a. P.
 Albula, ál-bú-lá, a. G.
 Alburnus, ál-búr'-nús, a. G.
 Albutius, ál-bú'-shé-ús, a. P.
 Alcaeus, ál-sé'-ús, a. P.
 Alcairo, ál-ká'-é-ró, ál-ká'-ró, ál-káre',
 Kairo, g. N.
 Alcathoe, ál-káth'-thó-é, a. G.
 Alcathous, ál-káth'-thó-ús, a. P.
 Alce, álse, Alexie.
 Alceste, ál-sés'-té, a. P.
 Alcester, áws'-túr, g. N.
 Alcestis, ál-sés'-tis, a. P.
 Alcibiades, ál-sé-bí'-á-dis, a. P.
 Alcidaie, ál-sé-dál-lé, a. P.
 Alcides, ál-sí'-dis, Myth.
 Alcimede, ál-sím'-mé-dé, a. P.
 Alcimedon, ál-sím'-mé-dón, a. P.
 Alcimenes, ál-sím'-mé-nis, a. P.
 Alcinous, ál-sín'-nó-ús, a. P.
 Alcis, ál-sís, Myth.
 Alcmaeon, álk-mé'-ún, a. P.
 Aleman, álk-mán, a. P.
 Alemana, álk-mé'-ná, a. P.
 Alcock, ál-kók, e. P.
 Aleyone, ál-sí'-ó-né, Myth.
 Alderney, ál-dér-ná, e. P.
 Aldred, ál-dréd, e. P.
 Alecto, á-lék'-tó, Myth.
 Alemanni, ál-lé-mán'-ni, a. G.
 Alemon, á-lé-món, a. P.
 Aleppo, á-lép'-pó, g. N.
 Alesia, á-lé'-zhé-á, a. G.
 Aletrium, á-lé'-tré-úm, a. G.
 Alexander, ál-lég-zán'-dúr, Alexan-
 der. [zán-drí'-a, Alexandrien.
 Alexandria, ál-lég-zán'-dré-á, ál-lég-
 Alexandrina, ál-lég-zán-dré'-ná, Alex-
 andrine. [lis, a. G.
 Alexandropolis, ál-lég-zán-dróp'-pó-

Alexis, á-lék'-sís, Alexie.
 Alford, ál'-fúrd, e. P.
 Alfred, ál'-fréd, Alfred.
 Algarva, ál-gár'-vá, Algarbien.
 Algerine, ál-jéé'-rine, Algierer.
 Algiers, ál-jéé'rz', Algier.
 Alhambra, á-lám'-brá, g. N.
 Alice, ál'-lis, Alexia, Elise, Ise.
 Alie, ál'-li, e. P.
 Alison, ál'-lé-sn, e. P.
 Allahpoor, ál-lá-póór', g. N.
 Alleghanny, ál-lé-gané'-né, g. N.
 Allen, ál'-lén, e. P.
 Allenstown, ál'-lín's-tóún, ál'-lín's-tún,
 Alley, ál'-lé, e. P. [g. N.
 Alleyn, ál'-lín, e. P.
 Allia, ál'-lé-á, a. G.
 Alligator, ál-lé-gá-túr, g. N.
 Allingham, ál'-lín-gám, e. P.
 Allobroges, ál-lób'-bró-jis, a. G.
 Alloway, ál'-ló-wá, g. N.
 Allucius, ál-lú'-shé-ús, a. P.
 Allwin, ál'-wín, e. P.
 Allworthy, ál-wúr'-thé, e. P.
 Almant, ál'-mánt, e. P.
 Alnewik, án'-ník, g. N.
 Alone, á-ló'-né, a. G.
 Alope, ál'-ló-pé, a. P.
 Aloysius, á-ló-é'-zhé-ús, Alois.
 Alphage, ál'-fáje, e. P.
 Alpheisiboea, ál-fé-sé-bé'-á, a. P.
 Alpheus, ál'-fé-ús, a. G.
 Alphonso, ál-fón'-zó, Alphonse.
 Alpine, ál'-pín, alpiſch.
 Alpinus, ál-pl'-nús, alpiſch, a. G.
 Alps, álps, die Alpen.
 Alsace, Alesace, ál'-sáse, Elſaß, g. N.
 Alsacia, ál-sá'-shá, Elſaß, g. N.
 Alstead, ál'-stéd, g. N.
 Alston, ál'-stn, e. P.
 Altenburgh, ál'-tén-búrg, Altenburg,
 g. N.
 Althaea, ál-thé'-á, a. P.
 Althorp, ál'-thúrp, e. P.
 Altinum, ál-tí'-nám, a. G.
 Alton, ál'-tn, g. N.
 Altona, ál'-tó-ná, Altona, g. N.
 Amadeus, ám-má-dé'-ús, Amadeus.
 Amalek, ám'-má-lék, bibl. G.
 Amalekite, ám'-má-lék-kít, der Amas-
 leſiter, bibl. G.
 Amalia, á-má'-lé-á, Amalie.
 Amalthea, ám-mál-thé'-á, Myth.
 Aman, á'-mán, bibl. G.
 Amanus, á-má'-nús, a. G.
 Amaryllis, ám-má-ríl'-lis, a. P.
 Amasia, á-má'-zhé-á, a. G.
 Amasis, á-má'-sís, a. P.
 Amastris, á-más'-tris, a. G.
 Amata, á-má'-tá, a. P.
 Amathus, ám-má-thús, a. G.
 Ambiorix, ám-bí'-ó-ríks, a. P.
 Ambracia, ám-brá'-shé-á, a. G.
 Ambresbury, ám-brs-bér'-ré, g. N.
 Ambrose, ám-bróse, Ambrosius.
 Ambrosius, ám-bró'-zhé-ús, Ambros-
 fíus.
 Amenocles, á-mén'-nó-klis, a. P.
 Ameria, á-mé'-ré-á, a. G.
 America, á-mér'-ré-ká, Amerika.

American, ă-mēr'-rē-kān, Amerikaner.
 Amersham, ăm'-mērs-hām, g. N.
 Ames, ămes, c. P.
 Amesbury, ăms'-bēr-rē, g. N.
 Amias, ă-mī'-ās, a. P.
 Amida, ă-mī'-dā, a. G.
 Amilcar, ă-mīl'-kār, a. P.
 Amisus, ă-mī'-sūs, a. G.
 Amiternum, ăm-mē-tēr'-nūm, a. G.
 Amity, ăm'-mē-tē, g. N.
 Ammianus, ăm-mē-ă-nūs, a. P.
 Ammon, ăm'-mūn, Myth.
 Amor, ă-mōr, Myth.
 Amos, ă-mōs, bibl. G.
 Amphiarus, ăm-sē-ă-rā'-ūs, a. P.
 Amphycion, ăm-fīk'-shē-ūn, a. P.
 Amphilocheus, ăm-fīl'-lō-kūs, a. P.
 Amphimedon, ăm-fīm'-mē-dūn, a. P.
 Amphion, ăm-fi'-ūn, Myth.
 Amphipolis, ăm-fīp'-pō-līs, a. G.
 Amphitrite, ăm-fē-trī'-tē, Myth.
 Amphitryon, ăm-fīl'-trē-ūn, a. P.
 Amulius, ă-mū'-lē-ūs, a. P.
 Amy, ăm'-mē, Amata.
 Amyclae, ă-mīk'-klē, a. G.
 Amymone, ă-mīm'-mō-nē, a. P.
 Amyntas, ă-mīn'-tās, a. P.
 Amyntor, ă-mīn'-tūr, a. P.
 Anacreon, ă-nāk'-krē-ūn, a. P.
 Anadyomene, ăn-nā-dē-om'-mē-nē, Myth.
 Ananiah, ăn-nā-nī'-ă, bibl. G.
 Ananias, ăn-nā-nī'-ās, bibl. G.
 Anaraut, ăn-nā-rāwd, Ehrenreich.
 Anastasia, ăn-nā-stā-zhē-ă, Anastasia.
 Anastasius, ăn-nā-stā-zhē-ūs, Anastasius.
 Anaxagoras, ăn-nag-zāg'-gō-rās, a. P.
 Anaxarchus, ăn-nāg-zār'-kūs, a. P.
 Anaximenes, ăn-nāg-zīm'-mē-nīs, a. P.
 Anaxo, ă-nāk'-sō, a. P.
 Ancaeus, ăn-sē'-ūs, Myth.
 Anchialus, ăn-kī'-ă-lūs, a. G.
 Anchises, ăn-kī'-sīs, a. P.
 Ancona, ăn-kō'-nā, a. G.
 Ancus Martius, ăn-kūs mār'-shē-ūs,
 Ancyra, ăn-sī'-rā, a. G. [a. P.
 Andalusia, ăn-dā-lū'-shā, Andalusien.
 Andalusian, ăn-dā-lū'-shē-ăn, Andalusian.
 Anderson, ăn-dēr-sn, c. P. [lusier.
 Anderton, ăn-dēr-tū, c. P.
 Andes, ăn'-dīs, a. G.
 Andrew, ăn'-drōō, Andreas.
 Andrie, ăn'-drē, c. P.
 Androclus, ăn'-drō-klūs, a. P.
 Andromache, ăn-drōm'-mā-kē, a. P.
 Andromeda, ăn-drōm'-mē-dā, Myth.
 Andronicus, ăn-drō-nī'-kūs, a. P.
 Andros, ăn'-drōs, a. G.
 Andskirke, ănds'-kēr-k, c. P.
 Angelica, ăn-iēl'-lē-kā, Angelika.
 Angelo, ăn'-jē-lō, P.
 Anglesea, ăn'-gl-sēē, g. N.
 Angus, ăn'-gūs, c. P.
 Anhalt, ăn'-hālt, Anhalt.
 Anien, ă-nē-ēn, a. G.
 Anio, ă-nē-ō, a. G.
 Ann, } ăn, Anna.
 Anne, }
 Anna, ăn'-nā, Anna.

Annan, ăn'-nān, g. N.
 Annanus, ăn-nā'-nūs, a. P.
 Annapolis, ăn-nāp'-pō-līs, g. N.
 Annas, ăn'-nās, a. P.
 Annatis, ăn-nā'-tīs, a. P.
 Aunesley, ăns'-lē, c. P.
 Annibal, ăn'-nē-bāl, a. P.
 Ansel, ăn'-sēl, c. P.
 Anselm, ăn'-sēlm, Anselm.
 Anson, ăn'-sn, c. P.
 Anspach, ăn'-spāk, Anspach.
 Anster, ăns'-tr, c. P.
 Anstis, ăns'-tīs, c. P.
 Anstruther Easter, ăns'-tr ēēs'-tr, g. N. [g. N.
 Anstruther Wester, ăns'-tr wēs'-tr.
 Antaeus, ăn-tē'-ūs, Myth.
 Antalcidas, ăn-tāl'-sē-dās, a. P.
 Antandros, ăn-tān'-drūs, a. G.
 Antemnae, ăn-tēm'-nē, a. G.
 Antenor, ăn-tē'-nōr, a. P.
 Anteros, ăn-tē'-rūs, Myth.
 Anthony, ăn'-tō-nē, Anton.
 Antias, ăn'-shē-ās, antisch, aus Antium.
 Antibes, ăn-tē-bēs, Antibes.
 Antigone, ăn-tīg'-gō-nē, a. P.
 Antigonus, ăn-tīg'-gō-nūs, a. P.
 Antigua, ăn-tīg'-gū-ă, g. N.
 Antilibanon, ăn-tē-līb'-bā-nūn, a. G.
 Antiochus, ăn-tīl'-lō-kūs, a. P.
 Antimachus, ăn-tīm'-mā-kūs, a. P.
 Antioch, ăn-tē-ōk, Antiochien.
 Antiochia, ăn-tē-ō'-kē-ă, a. G.
 Antiochus, ăn-tī-ō-kūs, a. P.
 Antiope, ăn-tī-ō-pē, Myth.
 Antipater, ăn-tīp'-pā-tēr, a. P.
 Antipha, ăn-tē-fā, bibl. G.
 Antiphon, ăn-tē-fūn, a. P.
 Antisthenes, ăn-tīs'-thē-nīs, a. P.
 Antium, ăn'-shē-ūm, a. G.
 Antonia, ăn-tō-nē-ă, Antonie.
 Antoninus, ăn-tō-nī'-nūs, a. P.
 Antonius, ăn-tō-nē-ūs, a. P.
 Antony, ăn'-tō-nē, Antonius.
 Antwerp, ăn'-wērp, Antwerpen.
 Anubis, ăn-nū'-bīs, Myth.
 Anxur, ănk'-sūr, a. G.
 Anytus, ăn'-nē-tūs, a. P.
 Apamea, ăp-pā-mē-ă, a. G.
 Apamia, ăp-pā-mī-ă, a. G.
 Apelles, ă-pēl'-līs, a. P. [nen.
 Apennines, ăp-pēn-nīnēs, die Apennin.
 Apenninus, ăp-pēn-nī'-nūs, a. G.
 Aphareus, ăf-fā-rē-ūs, a. P.
 Aphrodisia, ăf-frō-dīzh'-zhē-ă, Fest der Venus.
 Aphrodite, ăf-frō-dī'-tē, Myth.
 Apicius, ă-pīsh'-shē-ūs, a. P.
 Apidanus, ă-pīd'-dā-nūs, a. G.
 Apis, ă-pīs, Myth.
 Ap Jones, ăp jōns, c. P.
 Ap Morgan, ăp mōr'-gān, c. P.
 Apollo, ă-pōl'-lō, Myth.
 Apollodorus, ă-pōl'-lō-dō'-rūs, a. P.
 Apollonia, ăp-pōl'-lō-nē-ă, a. G.
 Aponus, ăp'-pō-nūs, a. G.
 Appianus, ăp-pē-ă-nūs, a. P.
 Appius, ăp'-pē-ūs, a. P.
 Appleby, ăp'-pl-bē, g. N.
 Applegath, ăp'-pl-gāth, g. N.

Applington, ăp'-plīng-tū, g. N.
 Apulia, ă-pū'-lē-ă, a. G.
 Apuleius, ăp'-pū'-lē-ē-ūs, a. P.
 Aquileia, ăk-kwē'-lē-ē-ă, a. G.
 Aquilius, ă-kwīl'-lē-ūs, a. P. [nien.
 Aquitania, ăk-kwē-tā'-nē-ă, Aquitania.
 Arabella, ăr-rā-bēl'-lā, Arabella.
 Arabia, ăr-rā-bē-ă, Arabien.
 Arabian, ăr-rā-bē-ăn, arabisch; Araber.
 Arabic, ăr-rā-bīk, } arabisch.
 Arabical, ăr-rāb'-bē-kāl, }
 Arabs, ăr-rābs, der Araber.
 Aracan, ăr-rā-kān', g. N.
 Arachne, ăr-rāk'-nē, Myth.
 Arachosia, ăr-rā-kō'-zhē-ă, Arachosien.
 Aragon, ăr-rā-gūn, Aragonien.
 Aragonese, ăr-rāg-gūn-nēs', der Aragonier. [von Bulwer.
 Aram, ăr-rām, Titel eines Romanes
 Arar, ăr-rār, a. G.
 Ararat, ăr-rā-rāt, bibl. G.
 Aratus, ăr-rā-tūs, a. P.
 Araxes, ăr-rāk'-sīs, a. G.
 Arbaces, ăr-bā'-sīs, ăr-bā-sīs, a. P.
 Arbela, ăr-bē-lā, Stadt in Assyrien und Palästina, a. G.
 Arbela, ăr-bē-lā, Stadt in Sicilien, a. G. [c. P.
 Arbuthnot, ăr-būth-nōt, ăr-būth'-nōt,
 Arcadia, ăr-kā'-dē-ă, a. G.
 Archangel, ăr-kānē'-jēl, Archangel.
 Archelaus, ăr-kē-lā'-ūs, a. P.
 Archias, ăr-kē-ās, a. P.
 Archibald, ăr-tshē-bāld, P.
 Archilaus, ăr-kē-lā'-ūs, a. P.
 Archimedes, ăr-kē-mē-dīs, a. P.
 Archipelago, ăr-tshī-pē-lā'-gō, der Archipel, g. N.
 Archipelagus, ăr-kē-pēl'-lā-gūs, a. G.
 Archytas, ăr-kī'-tās, a. P.
 Ardea, ăr-dē-ă, a. G.
 Ardennes, ăr-dēns', die Ardennen, g. N.
 Arethusa, ăr-rē-thū'-zā, a. P.
 Argaeus, ăr-jē-ūs, a. G.
 Argi, ăr-jī, a. G.
 Argives, ăr-jīves, a. G.
 Argivi, ăr-jī'-vī, a. G.
 Argo, ăr-gō, Myth.
 Argolis, ăr-gō-līs, Argiverin.
 Argonautae, ăr-gō-nāw'-tē, die Argonauten.
 Argus, ăr-gūs, Myth. [nauten.
 Argyle, ăr-gīlē', ăr-jīlē', g. N. und c. P.
 Aria, ăr-rē-ă, a. P.
 Ariadne, ăr-rē-ăd'-nē, Myth.
 Ariani, ăr-rē-ă-nī, die Arianer.
 Aricia, ăr-rīsh'-shē-ă, a. G.
 Ariel, ăr-rē-ēl, bibl. G.
 Ariminum, ăr-rīm'-mē-nūm, a. G.
 Ariobarzanes, ăr-rē-ō-bār-zā'-nīs,
 Arion, ăr-rī'-ūn, a. P. [a. P.
 Ariosto, ăr-rē-ōs'-tō, P.
 Ariovistus, ăr-rē-ō-vīs'-tūs, a. P.
 Aristaeus, ăr-rīs-tē-nē-tūs, a. P.
 Aristarchus, ăr-rīs-tār'-kūs, a. P.
 Aristides, ăr-rīs-tī'-dīs, a. P.
 Aristippus, ăr-rīs-tīp'-pūs, a. P.
 Aristobulus, ăr-rīs-tō-bū-lūs, a. P.
 Aristocles, ăr-rīs-tō-klīs, a. P.
 Aristocrates, ăr-rīs-tōk'-krā-tīs, a. P.

Aristodemus, ă-ris-tô-dê-mûs, a. P.
 Aristophanes, ă-ris-tôf-fă-nis, a. P.
 Aristoteles, ă-ris-tô-tê-lis, a. P.
 Aristotle, ă-ris-tô-tl, Aristoteles.
 Aristoxenus, ă-ris-tôk-sê-nûs, a. P.
 Arius, ă-rê-ûs, a. P.
 Arkansas, ă-r-kău-săs, g. N.
 Arkwright, ărk-rîte, e. P.
 Arlesford, ărls-fûrd, g. N.
 Arlington, ăr-lîng-tn, g. N.
 Armagh, ăr-măg, g. N.
 Armenia, ăr-mê-nê-ă, Armenien, a. G.
 Arminius, ăr-mîn-nê-ûs, a. P.
 Armstrong, ărm-strûng, e. P.
 Armytage, ăr-mê-tăg, e. P.
 Arne, ărn, e. P.
 Arnett, ăr-nêt, e. P.
 Arnobius, ăr-nô-bê-ûs, a. P.
 Arnold, ăr-nôld, Arnold.
 Arnooty, ăr-nôô-tê, g. N.
 Arnot, ăr-nôt, e. P.
 Arnus, ăr-nûs, a. G.
 Arpinum, ăr-pl-nûm, a. G.
 Arria, ăr-rê-ă, a. P.
 Arrian, ăr-rê-ăn, a. P.
 Arrowsmith, ăr-rô-smîth, e. P.
 Arsaces, ăr-să-sis, ăr-să-sis, a. P.
 Arsacidae, ăr-să-sê-dê, die Arsaciden.
 Arsenius, ăr-sê-nê-ûs, a. P.
 Arsinoë, ăr-sîn-nô-ê, a. P.
 Artabanus, ăr-tă-bă-nûs, a. P.
 Artaphernes, ăr-tă-fêr-nis, a. P.
 Artaxerxes, ăr-tăg-zêrk-sis, a. P.
 Artemidorus, ăr-têm-mê-dô-rûs, a. P.
 Artemis, ăr-tê-mis, Myth.
 Artemisia, ăr-tê-mîzh-zhê-ă, a. P.
 Arthur, ăr-thûre, e. P.
 Arundel, ă-rûn-dêl, e. P.
 Aruns, ă-rûns, a. P.
 Arverni, ăr-vêr-ni, a. G.
 Ascalon, ăs-kă-lûn, a. G.
 Ascanius, ăs-kă-nê-ûs, a. P.
 Asclepiades, ăs-klê-pl-ă-dis, a. P.
 Asclepius, ăs-klê-pê-ûs, a. P.
 Asculum, ăs-kû-lûm, a. G.
 Asdrubal, ăs-drû-băl, a. P.
 Ash, ăsh, e. P.
 Asham, ăsh-shăm, e. P.
 Ashby, ăsh-bê, e. P.
 Ashe, ăsh, e. P.
 Ashfield, ăsh-fêld, g. N.
 Ashford, ăsh-fûrd, g. N.
 Ashley, ăsh-lê, e. P.
 Ashmole, ăsh-môle, e. P.
 Ashton under Line, ăsh-tn ûn-dêr
 Asia, ă-zhă, Asien. [line, g. N.
 Asiatic, ă-zê-ăt-tik, der Asiat; asiatisch.
 Askew, ăs-kû, e. P.
 Asley Maude, ăs-lê măwd, e. P.
 Asopus, ă-sô-pûs, a. G.
 Aspasia, ăs-pă-zhê-ă, a. P.
 Assy, ăs-sê, Gise.
 Assyria, ăs-sêr-rê-ă, a. G.
 Assyrian, ăs-sêr-rê-ăn, Assyrier.
 Aster, ăs-têr, a. P.
 Astle, ăs-sl, e. P.
 Asiraea, ăs-trê-ă, Myth.
 Asturia, ăs-tôô-rê-ă, Asturien.
 Astyages, ăs-tl-ă-jis, a. P.
 Astyanax, ăs-tl-ă-năks, a. P.

Atalanta, ăt-tă-lăn-tă, Myth.
 Ate, ă-tê, Myth.
 Athamas, ăth-thă-măs, Myth.
 Athanasius, ăth-thă-nă-zhê-ûs, Atha-
 nasius.
 Athenaeus, ăth-thê-nê-ûs, a. P.
 Athenagoras, ăth-thê-năg-gô-răs, a. P.
 Athenian, ă-thê-nê-ăn, Athenienſer.
 Athens, ăth-thêns, Athen, a. G.
 Athol, ăth-thl, e. P.
 Athos, ă-thûs, a. G.
 Atilius, ă-tîl-lê-ûs, a. P.
 Atinius, ă-tîn-nê-ûs, a. P.
 Atkins, ăt-kîns, e. P.
 Atkinson, ăt-kîn-sn, e. P.
 Atlantes, ăt-lăn-tis, a. G.
 Atlas, ăt-lăs, a. G.
 Atreates, ăt-trê-bă-tis, a. G.
 Atreus, ăt-trê-ûs, a. P.
 Atridae, ă-trî-dê, die Atriden.
 Atropos, ăt-trô-pûs, Myth.
 Attalus, ăt-tă-lûs, a. P.
 Atterbury, ăt-têr-bêr-rê, e. P.
 Attica, ăt-tê-kă, a. G.
 Attila, ăt-tê-lă, P.
 Attleborough, ăt-tl-bûr-rô, g. N.
 Atuatici, ăt-tu-ăt-tê-si, a. G.
 Atwood, ăt-wûd, e. P.
 Atys, ă-tis, Myth.
 Aubry, ăw-brê, Alberich.
 Auburn, ăw-bûrn, g. N.
 Auckland, ăwk-lănd, e. P.
 Augias, ăw-jê-ăs, a. P.
 Augsburg, ăwgs-bûrg, Augsburg.
 Augusta, ăw-gûs-tă, Augsburg.
 Augustin, ăw-gûs-tîn, Augustin.
 Augustulus, ăw-gûs-tû-lûs, a. P.
 Augustus, ăw-gûs-tûs, Augustus, Aus-
 gustus. [guſt.
 Auldjo, ăwld-yô, e. P.
 Auletes, ăw-lê-tis, a. P.
 Aulis, ăw-lis, a. G.
 Aulus, ăw-lûs, a. P.
 Aurelia, ăw-rê-lê-ă, Aurelia.
 Aurelian, ăw-rê-lê-ăn, a. P.
 Aurelius, ăw-rê-lê-ûs, a. P.
 Aurora, ăw-rô-ră, Myth.
 Ausonia, ăw-sô-nê-ă, a. G.
 Ausonius, ăw-sô-nê-ûs, a. P.
 Austin, ăw-stîn, Augustin.
 Austria, ăw-strê-ă, Oesterreich.
 Austrian, ăw-strê-ăn, Oesterreicher.
 Autolycus, ăw-tôl-lê-kûs, a. P.
 Autum, ăw-tûm, Autun.
 Avaricum, ăv-vă-rî-kûm, a. G.
 Aventinus, ăv-vên-tl-nûs, a. G.
 Avignon, ă-vîn-yûn, g. N.
 Avon, ăv-vûn, g. N.
 Awdry, ăw-drê, Gthelred.
 Axbridge, ăks-brîje, g. N.
 Axminster, ăks-min-str, g. N.
 Aylesbury, ălz-bêr-rê, g. N.
 Aylesham, ăls-hăm, g. N.
 Ayliffe, ă-lîf, e. P.
 Ayloffe, ă-lûff, e. P.
 Ayre, ă-rê, e. P.
 Ayscough, ăs-kûf, e. P.
 Ayscue, ăs-kû, e. P.
 Aysley, ă-lê, e. P.
 Azariah, ăz-ză-rî-ă, bibl. G.
 Azores, ă-zôres, die Azoren.

B.

Baal, bă-ăl, Myth.
 Baasiah, bă-ă-sl-ă, bibl. G.
 Babbage, băb-bîj, e. P.
 Babel, bă-bêl, bibl. G.
 Babington, băb-bîng-tn, e. P.
 Babylon, băb-bê-lûn, Babylon, Babel,
 a. G. [niſch; Babylonier.
 Babylonian, băb-bê-lô-nê-ăn, babylon-
 Babylonii, băb-bê-lô-nê-l, die Baby-
 lonier. [naſien.
 Bacchanalia, băk-kă-nă-lê-ă, Baccha-
 Bacchantes, băk-kăn-tis, Bacchanten,
 Myth.
 Bacchurus, băk-kû-rûs, bibl. G.
 Bacchus, băk-kûs, Myth.
 Backbite, băk-bite, e. P.
 Backewell, băk-wêll, e. P.
 Backhouse, băk-hôuse, e. P.
 Bacon, bă-kn, e. P.
 Bactra, băk-tră, a. G.
 Bactri, băk-tri, a. G.
 Bactriana, băk-trê-ă-nă, Bactrien
 a. G.
 Bactriani, băk-trê-ă-ni, a. G.
 Bactros, băk-trûs, a. G.
 Badaurny, bă-dăwr-nê, g. N.
 Badcock, băd-kôk, e. P.
 Baebius, bê-bê-ûs, a. P.
 Baetis, bê-tis, a. G.
 Baffin, băf-fîn, e. P.
 Baffinsbay, băf-fîns-bă, g. N.
 Bagdad, băg-dăd, g. N.
 Baget, băj-jît, e. P.
 Bagoas, bă-gô-ăs, bibl. G.
 Bagrada, băg-gră-dă, a. G.
 Bagy, băg-gê, e. P.
 Baiae, bă-ê-ê, a. G.
 Bailbrook lodge, băle-brôok lôdje,
 Bailey, bă-lê, e. P. [g. N.
 Baillie, băle-lê, e. P.
 Bain, băne, e. P.
 Baine, băne, e. P.
 Baines, bănez, e. P.
 Baird, bărd, e. P.
 Bairdstown, bărd-tôun, bărd-tn,
 Baker, bă-kêr, e. P. [g. N.
 Bakewell, băke-wêll, g. N.
 Bala, bă-lă, g. N.
 Balaam, bă-lă-ăm, bibl. G.
 Balaghaut, bă-lăg-hăwt, g. N.
 Balbinus, băl-bi-nûs, a. P.
 Balbus, băl-bûs, a. P.
 Bald Eagle, băwld êê-gl, g. N.
 Baldock, băl-dûk, g. N.
 Baldwin, băld-wîn, Balbain.
 Baleares, băl-lê-ă-ris, die Balearen.
 Balfour, băl-fûr, e. P.
 Balguy, băl-gê, e. P.
 Baliol, băl-lê-ăl, e. P.
 Balize, băl-lis, g. N.
 Ball, băwl, e. P.
 Ballantyne, băl-lăn-tine, e. P.
 Ballstown, bălls-tôun, bălls-tn, g. N.
 Ballycastle, băl-lê-kăs-sl, g. N.
 Balthasar, băl-thă-săr, Balthasar.
 Balthasar, băl-thă-săr, bibl. G.
 Baltic, băl-tik, die Ostsee.
 Baltimore, băl-tê-môre, g. N.

Baltonsby, bāl'-tūns-bā, g. N.
 Bamborough-Castle, bām'-brū-kās-sl, [g. N.
 Bamff, bām-f, g. N.
 Bamoo, bā-mōō', g. N.
 Bamoth, bā'-mōth, bibl. G.
 Bampfild, bām'-fēeld, e. P.
 Banagher, bān'-nā-gēr, g. N.
 Banaias, bān'-nā-l'-ās, bibl. G.
 Banbury, bān'-bēr-rē, g. N.
 Bancapoor, bān-kā-pōōr', g. N.
 Bancasay, bān-kā-sā', g. N.
 Bancoot, bān-kōōt', g. N.
 Bancroft, bān'-krōft, e. P.
 Bandon, bān'-dūn, g. N.
 Banf, bān-f, g. N.
 Banfield, bān'-fēeld, e. P.
 Bangor, bān'-gōr, g. N.
 Banim, bā'-nīm, e. P.
 Bank, bān-k, e. P.
 Bannister, bān'-nīs-tr, e. P.
 Bannockburn, bān'-nōk-būrn, g. N.
 Bapta, bāp'-tā, g. N.
 Baptist, bāp'-tist, Baptista.
 Barachiah, bār-rā-kī'-ā, bibl. G.
 Barachias, bār-rā-kī'-ās, bibl. G.
 Barbadoes, bār-bā-dūz, g. N.
 Barbara, bār'-bā-rā, Barbara.
 Barbary, bār'-bā-rē, die Berberei.
 Barbould, bār'-būld, e. P.
 Barbour, bār'-būr, e. P.
 Barbuda, bār-bū'-dā, g. N.
 Barcas, bār'-kās, a. P.
 Barcelona, bār-sē-lō'-nā, g. N.
 Barcenor, bār-sē-nūr, bibl. G.
 Barclay, bār-klā', e. P.
 Bardon Hills, bār-du-hills, g. N.
 Bardulf, bār'-dūlf, Bartholp.
 Barham, bār'-rūm, e. P.
 Baring, bā'-rīng, e. P.
 Barium, bā'-rē-ūm, a. G.
 Barker, bār'-kr, e. P.
 Barklay, bār-klā', e. P.
 Barlow, bār'-lō, e. P.
 Barlowe, bār'-lō, e. P.
 Barnabas, bār'-nā-bās, bibl. G.
 Barnaby, bār'-nā-bl, Barnabas.
 Barnards-Castle, bār'-nūrdz-kās-sl, [g. N.
 Barnes, bārns, e. P.
 Barnesley, bārns'-lē, g. N.
 Barnstable, bārns'-stā-bl, g. N.
 Barnstead, bārns'-stēd, g. N.
 Baroccio, bā-ro'-tshō, P.
 Baron, bār'-rūn, e. P.
 Barray, bār'-rā, g. N.
 Barret, bār'-rēt, e. P.
 Barrow, bār'-rō, e. P.
 Barry, bār'-rē, e. P.
 Barrymore, bār'-rē-mōre, e. P.
 Bartholomew, bār-thōl'-lō-mū, Bar-
 tholomāus.
 Bartlett, bār'-lētt, e. P.
 Barton, bār'-tn, e. P.
 Baruch, bā'-rūk, bibl. G.
 Barwell, bār'-wēll, e. P.
 Barzanes, bār-zā'-nīz, a. P.
 Basil, bāz'-zīl, Basilius; Basile.
 Basilea, bāz-zē-lē'-ā, a. G.
 Basilius, bā-zīl'-lē-ūs, a. P.
 Basingstoke, bā'-zīng-stōke, g. N.
 Baskerville, bās'-kēr-vīl, e. P.

Bassania, bās-sā'-nē-ā, a. G.
 Bassington, bās'-sīng-tū, e. P.
 Bassus, bās'-sūs, a. P.
 Bastia, bās'-tē-ā, g. N.
 Batavi, bā-tā'-vī, a. G.
 Batavia, bā-tā'-vē-ā, g. N.
 Bateman, bāte'-mān, e. P.
 Bates, bātes, e. P.
 Bath, bāth, g. N.
 Bathsheba, bāth'-shē-bā, bibl. G.
 Bathurst, bāth'-thūrst, e. P.
 Bathyllus, bā-thīl'-lūs, a. P.
 Battisbill, bāt'-tīs-hīll, g. N.
 Battle, bāt'-tl, g. N.
 Battus, bāt'-tūs, a. P.
 Batty, bāt'-tē, e. P.
 Baucis, bāw'-sīs, a. P.
 Baudry, bāw'-drē, P.
 Bavaria, bā-vā'-rē-ā, Baiern.
 Bavarian, bā-vā'-rē-ān, baierisch; Baier.
 Bavius, bā'-vē-ūs, a. P.
 Baxter, bāks'-tr, e. P.
 Bay, bā, e. P.
 Bayne, bāne, e. P.
 Baynes, bānes, e. P.
 Baynton, bān'-tūn, e. P.
 Beachy, bēē'-tshē, e. P.
 Beachy-Head, bēē'-tshē-hēd, g. N.
 Beaconfield, bē'-kn-fēeld, g. N.
 Beaden, bēē'-dn, e. P.
 Bealiah, bē-ā-lī'-ā, bibl. G.
 Bean, bēen, e. P.
 Bear, bēer, g. N.
 Beasley, bīs'-lē, e. P.
 Beaten, bēē'-tn, e. P.
 Beatrice, bē'-ā-trīs, Beatrice.
 Beatson, bēte'-sūn, e. P.
 Beauchamp, bēē'-tshūm, e. P.
 Beaufort, bō'-fūrt, e. P.
 Beaumaris, bō'-mā-rīs, g. N.
 Beaumont, bō'-mūnt, bēē'-mūnt, e. P.
 Beaver, bē'-vūr, e. P. [g. N.
 Beavertown, bē'-vūr-tōūn, bē'-vūr-tn,
 Becford, bēk'-fūrd, e. P.
 Bechorath, bēk-kō'-rāth, bibl. G.
 Beck, bēk, Rebecca.
 Becky, bēk'-kē, Rebecca.
 Beddoes, bēd'-dōs, e. P.
 Bede, bēde, Beda.
 Bedford, bēd'-fūrd, e. P.
 Bedfordshire, bēd'-fūrd-shēre, g. N.
 Bedlam, bēd'-lām, Name eines Irren-
 hauses in London.
 Bednore, bēd-nōre', g. N.
 Bedshire, bēd'-shēre, g. N.
 Beelzebub, bē-ēl'-zē-būb, Myth.
 Behemoth, bē'-hē-mūth, bibl. G.
 Beith, bēth, g. N.
 Bejapoor, bēj-jā-pōōr', g. N.
 Belchertown, bēl'-tshēr-tōūn, g. N.
 Belfast, bēl'-fāst, g. N.
 Belgae, bēl'-jē, a. G.
 Belgica, bēl'-jē-kā, a. G.
 Belgium, bēl'-jē-ūm, a. G.
 Belgrade, bēl'-grāde, Belgrad.
 Belial, bē'-lē-āl, bibl. G.
 Belisarius, bēl-lē-sā'-rē-ūs, a. P.
 Bell, bēll, Arabella.
 Bellamy, bēl'-lā-mē, e. P.
 Bellerophon, bēl-lēr'-rō-fōn, Myth.

Bellona, bēl-lō'-nā, Myth.
 Bellovacī, bēl-lōv'-vā-sī, a. G.
 Belmont, bēl'-mūnt, g. N.
 Belshazzar, bēl-shāz'-zār, bibl. G.
 Belson, bēl'-zn, e. P.
 Belus, bē'-lūs, a. P.
 Ben, bēn, Benjamin.
 Benbow, bēn'-bō, e. P.
 Ben Cleugh, bēn klōō, g. N.
 Ben Coolen, bēn kōō'-lūn, g. N.
 Benedict, bēn'-nē-dīkt, Benedict, Be-
 Benet, bēn'-nīt, e. P. [nebitta.
 Beneventum, bēn-nē-vēn'-tūm, a. G.
 Bengal, bēn'-gāl, g. N.
 Benger, bēn'-gūr, e. P.
 Benjamin, bēn'-jā-mīn, bibl. G.
 Ben Lawers, bēn lāw'-ūrs, g. N.
 Ben Lomond, bēn lōm'-mūnd, g. N.
 Bennet, bēn'-nēt, Benedict.
 Ben Nevis, bēn nē'-vīs, bēnē'-vīs, g. N.
 Bennington, bēn'-nīng-tūn, g. N.
 Bennis, bēn'-nīs, e. P.
 Benson, bēn'-sn, e. P.
 Bentham, bēn'-tām, e. P.
 Bentley, bēn'-tlē, e. P.
 Beppo, bēp'-pō, Name eines Gedichtes
 von Byron.
 Berenice, bēr-rē-nī'-sē, Myth.
 Beresford, bēr-rēs-fūrd, e. P.
 Bergen, bēr'-gēn, g. N.
 Beriah, bē-rī'-ā, bibl. G.
 Berington, bēr'-rīng-tūn, e. P.
 Berkeley, būr'-lē, būr'-lē, e. P.
 Berkenhout, būr'-kn-hōūt, e. P.
 Berkley, būr'-klē, g. N.
 Berkshire, būr'-shēre, g. N.
 Berlin, bēr'-līn, g. N.
 Bermudas Islands, bēr-mū'-dāz ī-
 Bern, bērn, g. N. [lāndz, g. N.
 Bernard, bēr'-nārd, Bernhard.
 Bernardstown, bēr'-nārdstōūn, g. N.
 Bernice, bēr-nī'-sē, bibl. G.
 Beroth, bē'-rōth, bibl. G.
 Berrington, bēr'-rīng-tūn, e. P.
 Berry, bēr'-rē, e. P.
 Bervie, bēr'-vē, g. N.
 Berwick, bēr'-rīk, g. N.
 Berwick upon Trent, bēr'-rīk ūp-
 pōn' trēnt, g. N.
 Bessarabia, bēs-sā-rā'-hē-ā, Bessarab-
 Bessi, bēs'-sī, a. G. [bīen.
 Bessus, bēs'-sūs, a. P.
 Bestia, bēs'-tē-ā, a. P.
 Bethanath, bēth'-thā-nāth, bibl. G.
 Bethany, bēth'-thā-nē, bibl. G.
 Bethel, bēth'-thēl, bibl. G.
 Bethlehem, bēth'-thlē-hēm, bibl. G.
 Bethlehemite, bēth'-thlē-hēm-mīt, aus
 Bethlehēm.
 Bethphage, bēth'-fā-gē, bibl. G.
 Bethsaida, bēth-sā'-ē-dā, bibl. G.
 Bethuel, bē-thū'-ēl, bibl. G.
 Bethul, bē'-thūl, bibl. G.
 Betis, bē'-tīs, a. G.
 Betsey, bēl'-sē, Elisabeth.
 Betterton, bēl'-tēr-tn, e. P.
 Betty, bēl'-tē, Elisabeth.
 Beturia, bē-tū'-rē-ā, a. G.
 Beveridge, bēv'-vūr-rīje, e. P.
 Beverley, bēv'-vūr-lē, g. N.

Bewdley, bú'-dlé, g. M.
 Bewick, bé'-wik, e. P.
 Bexley, béks'-lè, e. P.
 Bezancon, bé-zân'-sûn, Bifanz.
 Bezek, bé'-zék, bibl. G.
 Bhatgoong, bôt'-gôong', g. M.
 Bhatneer, bôt'-nèer', g. M.
 Bias, bi'-âs, a. P.
 Biblis, bib'-blis, a. G.
 Biblus, bib'-blus, a. G.
 Bibracte, hé-brák'-tè, a. G.
 Bibulus, bib'-bù-lus, a. P.
 Bicanere, bik-kâ-nèer', g. M.
 Bicester, bé-sès'-tèr, g. M.
 Bickerstaff, bik'-kêr-stâf, e. P.
 Bickerton, bik'-kêr-tûn, g. M.
 Biddeford, bid'-dè-fûrd, g. M.
 Biddel, bid'-dl, e. P.
 Biddle, bid'-dl, e. P.
 Biddulph, bid'-dûlf, e. P.
 Bidloo, bid'-lò, e. P.
 Biesterfield, bé'-str-fèeld, e. P.
 Biett, bèet, e. P.
 Bilboa, bil'-bò, Bilbao.
 Bileam, bil'-lè-âm, bibl. G.
 Bilson, bil'-zn, e. P.
 Bilston, bil'-stn, e. P.
 Bingham, bin'-gâm, e. P.
 Bingley, bing'-lè, e. P.
 Binnie, bin'-nè, e. P.
 Binns, binns, e. P.
 Bion, bi'-ûn, a. P.
 Birch, bûrtsh, e. P.
 Bird, bûrd, e. P.
 Bird Islands, bûrd l'-lândz, g. M.
 Birmingham, bûr'-mîng-hâm, brôô'-
 mè-jâm, g. M.
 Bisaltæ, bé-zâl'-tè, a. G.
 Bisaltis, bé-zâl'-tis, a. P.
 Biscay, bis-kâ', Biskaya.
 Biscayan, bis-kâ'-ân, biskajisch, bas-
 tisch; Biskajer, Baste.
 Bishop, bish'-shûp, e. P. [g. M.
 Bishop's Castle, bish'-shûps kâs'-sl,
 Bishop's Town, bish'-shûps-tôûn,
 bish'-shûps-tûn, g. M.
 Bisland, biz'-lând, e. P.
 Bisley, biz'-lè, g. M.
 Bisset, bis'-sît, e. P.
 Bithynia, bé-thîn'-nè-â, Bithynien,
 Biton, bi'-tûn, a. P. [a. P.
 Bituriges, bé-tûr'-rè-jîz, a. G.
 Black, blâk, e. P.
 Blackburn, blâk'-bûrn, e. P.
 Black forest, blâk fôr'-rèst, der
 Schwarzwald.
 Blackfriarsbridge, blâk-fri'-ûrs-
 brîdje, in London.
 Blackitt, blâk'-kît, e. P.
 Black Lake, blâk lake, g. M.
 Black Lock, blâk lôk, e. P.
 Blackmore, blâk'-môre, e. P.
 Black Mountains, blâk môûn'-tîns,
 Blackpool, blâk-pôol, g. M. [g. M.
 Blackriver, blâk'-rîv-ûr, g. M.
 Black sea, blâk sèe, das schwarze Meer.
 Blackstone, blâk'-stûn, e. P.
 Blackwall, blâk'-wâll, e. P.
 Blackwater, blâk'-wâ-tèr, g. M.
 Blackwell, blâk'-wèll, e. P.

Blackwood, blâk'-wûd, e. P.
 Blair, blâre, e. P.
 Blake, blâke, e. P.
 Blakely, blâke'-lè, g. M.
 Blanch, Blanche, blânsch, Blanka,
 Bland, blând, e. P. [Blanka.
 Blandford, blând'-fûrd, g. M.
 Blane, blâne, e. P.
 Blarney, blâr'-nè, e. P.
 Blarneycastle, blâr'-nè-kâs-sl, g. M.
 Blase, blâse, Blasius.
 Blastus, blâs'-tûs, bibl. G.
 Bledsoe, blèd'-sò, g. M.
 Blenheim, blên'-nèm, e. P.
 Blenheimhouse, blên'-nèm-hôûse, g. M.
 Blessington, blès'-sing-tûn, e. P.
 Blewfields, blû'-fèelds, g. M.
 Blifil, bli'-fil, e. P.
 Bligh, bli, e. P.
 Blomfield, blûm'-fèeld, e. P.
 Bloor, blôre, e. P.
 Blount, blûnt, e. P.
 Blue Hills, blû hills, g. M.
 Blue Ridge, blû ridje, g. M.
 Blythe, blithe, g. M.
 Board, bôrd, e. P.
 Boardbay, bôrd'-bâ, g. M.
 Bob, bôb, Robert.
 Bobby, bôb'-bè, Robert.
 Bodley, bôd'-lè, e. P.
 Bodwin, bôd'-win, Balduin.
 Boeotia, bé-ô'-shè-â, Bœotien, a. G.
 Boethius, bó-è'-thè-ûs, a. P.
 Bohemia, bó-hè'-mè-â, Böhmen.
 Bohemian, bó-hè'-mè-ân, böhmisch;
 Boii, bô'-è-l, a. G. [Böhme.
 Bolcher, bôl'-kûr, e. P.
 Boleyn, bô'-lîn, e. P.
 Bolingbroke, bôl'-lîng-brôke, bô'-lîn-
 brôke, e. P.
 Bolivar, bó-lè'-vâr, P.
 Bolton le Moor, bôl'-tûn lè môôr, g. M.
 Bomilcar, bô-mîl'-kâr, a. P.
 Bonadventure, bó-nâd'-vèn-tshûre,
 Bonaventura.
 Bondee, bôn-dèè', g. M.
 Bone, bône, e. P.
 Boniface, bôn'-nè-fâse, Bonifaz.
 Bonnicastle, bôn'-nè-kâs-sl, e. P.
 Bononia, bó-nô'-nè-â, a. G.
 Booby, bôô'-bè, e. P.
 Boochanpoor, bôô'-tshân-pôôr', g. M.
 Bookshaw, bôôk'-shâw, e. P.
 Boon, bôôn, e. P.
 Booth, bôôth, e. P.
 Boracchio, bó-râk'-kè-ò, P.
 Bordeaux, bôr-dôze', Bordeaux.
 Boreas, bó-rè-âs, Mÿth.
 Borlace, bôr-lâs, e. P.
 Borneo, bôr-nâ'-ò, g. M.
 Boroughbridge, bûr'-rò-brîdje, g. M.
 Borrowdale, bôr'-rò-dâle, e. G.
 Borus, bó-rûs, a. P.
 Bosanquet, bôs'-sân-kèt, bó-sân'-kèt,
 Boscawen, bûs-kôûn', e. P. [e. P.
 Bosnia, bôs'-nè-a, Bosnien.
 Bosnian, bôs'-nè-ân, bosnisch; Bosnier.
 Bosora, bôs'-sò-râ, bibl. G.
 Bosphorus, bôs'-pò-rûs, a. G.
 Boston, bôs'-tûn, g. M.

Boswell, bôs'-wèll, e. P.
 Bosworth, bôs'-wûrth, e. P.
 Botanybay, bôt'-nè-bâ, bôt'-nâ'-bè, g. M.
 Boteler, bôt'-tèl-èr, e. P.
 Both, bôth, e. P.
 Bothnia, bôth'-nè-â, Bothnien.
 Bothwell, bôth'-wèll, e. P.
 Boucher, bôô'-shèr, e. P.
 Boulton, bôl'-tûn, e. P.
 Boundbrook, bôûnd'-brôôk, g. M.
 Bounty Islands, bôûn'-tè l'-lândz, g. M.
 Bourne, bûrn, e. P.
 Bourrowstrones, bûr'-rò-strônez, g. M.
 Bousfield, bûs'-fèeld, e. P.
 Bowdich, bôû'-dîsh, e. P.
 Bowles, bôûlez, e. P.
 Bowlinggreen, bô'-lîng-grèen, g. M.
 Bowring, bôû'-rîng, e. P.
 Bowyer, bô'-yûr, e. P.
 Boxborough, bôks'-bûr-rò, bôks'-brò,
 Boxhorn, bôks'-hòrn, e. P. [g. M.
 Boyce, bôise, e. P.
 Boyd, bôid, e. P.
 Boydell, bôî'-dèl, e. P.
 Boydyle, bôî'-dîl, e. P.
 Boyle, bôil, e. P.
 Boyne, bôin, g. M.
 Braan, brân, e. P.
 Bracebridge-Hall, brâse'-brîdje-hâl,
 Titel eines Werkes von Irving. [nen.
 Brachmanæ, brâk-mâ'-nè, Brachma-
 Brackenridge, brâk'-kn-ridje, e. P.
 Brackley, brâk'-lè, e. P.
 Bradford, brâd'-fûrd, g. M.
 Bradfute, brâd'-fûte, e. P.
 Bradley, brâd'-lè, e. P.
 Bradshaw, brâd'-shâw, e. P.
 Braduack, brâd'-wâk, e. P.
 Brady, brâ'-dè, e. P.
 Braganza, brâ-gân'-zâ, Braganza.
 Brainard, brâ'-nûrd, e. P.
 Brainsbury, brânes'-bèr-rè, g. M.
 Braintree, brâne'-trèe, g. M.
 Braithwaite, brâthe'-wâte, e. P.
 Bramah, brâ'-mâ, e. P.
 Bramhall, brâm-hâll', e. P.
 Brampton, brâm'-tûn, g. M.
 Brandard, brân'-dûrd, e. P.
 Brande, brând, e. P.
 Brandenburgh, brân'-dn-bûrg, Bran-
 denburg. [hôûse, g. M.
 Brandenburghouse, brân'-dn-bûrg-
 Brandon, brân'-dn, e. P.
 Brandywine, brân'-dè-wine, g. M.
 Brannockstown, brân'-nûks-tôûn, g. M.
 Bransby, brâns'-bè, e. P.
 Branster, brân'-str, e. P.
 Branton, brân'-tûn, e. P.
 Bray, brâ, g. M.
 Braybrook, brâ'-brôôk, g. M.
 Brayley, brâ'-lè, e. P.
 Brazil, brâz'-zîl, brâ-zèel', Brasilien.
 Brazilian, brâ-zîl'-yûn, brasilianisch;
 Brasilianer.
 Brecknock, brêk'-nôk, g. M.
 Breda, brêd'-dâ, Breda.
 Bregenz, brè-gènz', Bregenz.
 Bremen, brêm'-mèn, Bremen.
 Brennus, brèn'-nûs, a. P.
 Brenton, brèn'-tûn, e. P.

Brerewood, brère'-wüd, e. P.
 Bresbane, brès'-bane, e. P.
 Brescia, brësh'-shè-à, Brescia.
 Breslaw, brès'-lāw, Breslau.
 Brewer, brōō'-ūr, e. P.
 Brewster, brōō'-stūr, e. P.
 Brian, bri'-ān, P.
 Briareus, bri-ā'-rè-ūs, Myth.
 Bridewell, bride'-wēll, Suchthaus in London.
 Bridgefield, brīdje'-fēeld, g. N.
 Bridget, brīd'-jīt, Brigitta. [g. N.
 Bridgetown, brīdje'-tōūn, brīdje'-tn,
 Bridgewater, brīdje'-wā-tūr, g. N.
 Bridlington, būr'-līng-tn, g. N.
 Bridport, brīd'-pōrt, g. N.
 Brighton, bri'-tn, g. N.
 Brigit, brīd'-jīt, Brigitta.
 Brimston-Hill, brīm'-stn-hīll, g. N.
 Brindley, brīnd'-lē, e. P.
 Briseis, bri-sé'-īs, a. P.
 Briscow, brīs'-gō, der Breisgau.
 Bristol, brīs'-tūl, g. N.
 Britain, brīt'-tūn, Britannien.
 Britanni, brè-tān'-nī, a. G.
 Britannia, brè-tān'-nè-ā, a. G.
 Britannicus, brè-tān'-nè-kūs, a. P.
 Britany, brīt'-tā-nè, die Bretagne.
 British, brīt'-tīsh, brittisch.
 Briton, brīt'-tūn, Britte.
 Brittle, brīt'-tl, e. P.
 Brixellum, brīg-zēl'-lūm, a. G.
 Broach, brōtsh, g. N.
 Brodie, brōd'-dè, e. P.
 Brokenbay, brō'-kn-bā, g. N.
 Brokesby, brōkes'-bè, e. P.
 Bromby, brōm'-bè, e. P.
 Brome, brōme, e. P.
 Bromfield, brōme'-fēeld, e. P.
 Bromius, brō'-mè-ūs, Myth.
 Bromwich, brōm'-wītsh, g. N.
 Bronzino, brōn-zī'-nō, P.
 Brooke, brōok, e. P.
 Brookfield, brōok'-fēeld, e. P.
 Brookhaven, brōok'-hā-vn, g. N.
 Brooking, brōō'-kīng, e. P.
 Brooklyn, brōō'-klīn, g. N.
 Broome, brōom, e. P.
 Broseley, brōze'-lē, g. N.
 Brough, brūff, g. N.
 Brougham, brōom, brōme, e. P.
 Broughton, brāw'-tn, e. P. [g. N.
 Brounstown, brōūns'-tōūn, brōūns'-tn,
 Brounville, brōūns'-vīll, g. N.
 Brown, brōūn, e. P.
 Browne, brōūn, e. P.
 Browning, brōū'-nīng, e. P.
 Bruce, brōōz, e. P.
 Bructeri, brūk'-tè-ri, a. G.
 Bruges, brōō'-jēz, Brügge.
 Brundisium, brūn-dīzh'-zhè-ūm, a. G.
 Brundusium, brūn-dū'-zhè-ūm, a. G.
 Brunel, brōō'-nēl, e. P.
 Brunswick, brūn'-swīk, Braunschweig.
 Brushy Mountains, brūsh'-shè mōūn'-tīns, g. N.
 Brussels, brūs'-sēlz, Brüssel.
 Brutii, brū'-shè-l, a. G.
 Brutus, brōō'-tūs, a. P.
 Bryan, bri'-ān, e. P.

Bryant, bri'-ānt, e. P.
 Bryce, brice, e. P.
 Brydge, brīdje, e. P.
 Brydone, brī'-dn, e. P.
 Brysac, brī'-sāk, Breyssach.
 Bubby, būb'-bè, e. P.
 Buccaneer, būk-kā-nēer', Bufanier, amerikanische Seeräuber.
 Buccleugh, būk-lōō', e. P.
 Bucephalus, bū-sēf'-fā-lūs, Name eines Pferdes.
 Buchan, būk'-ān, e. P. [Pferdes.
 Buchanan, būk'-kān-nān, būk'-ān'-nān, e. P.
 Bucharia, bū-tshā'-rè-ā, die Bucharei.
 Buckingham, būk'-kīng-ām, e. P.
 Buckinghamhouse, būk'-kīng-ām-hōūse, g. N. [shere, g. N.
 Buckinghamshire, būk'-kīng-ām-Buckland, būk'-lānd, e. P.
 Bucolica, bū-kōl'-lè-kā, Hirtengebichte.
 Buda, bū-dā, Ofen.
 Budley, būd'-lē, g. N.
 Buenos Ayres, bū-ā'-nūs bū-rūz, g. N.
 Buffalo, būf'-fā-lō, g. N.
 Bulgaria, būl-gā'-rè-ā, Bulgarien.
 Bulgarian, būl-gā'-rè-ān, bulgarisch;
 Bull, būll, e. P. [Bulgare.
 Bullen, būl'-līn, e. P.
 Bullet, būl'-līt, g. N.
 Bullock, būl'-lūk, e. P.
 Bulwer, būl'-wēr, e. P.
 Bumper, būm'-pūr, e. P.
 Bunbury, būn-bēr'-rè, e. P.
 Buncombe, būn-kōom', e. P.
 Bundel, būn'-dēl, e. P.
 Bundy, būn'-dè, e. P.
 Buonarrotti, bū-ūn-nā-rōt'-tè, P.
 Burchel, būr'-tshl, e. P.
 Burdet, būr'-dēt, e. P.
 Bure, būr, e. P.
 Burgess, būr'-jēss, e. P.
 Burgh, būrg, e. P.
 Burgoyne, būr'-gōīn, e. P.
 Burgundian, būr-gūn'-dè-ān, burgundisch; Burgunder.
 Burgundy, būr-gūn-dè, Burgund.
 Burke, būrk, e. P.
 Burleigh, būr'-lē, e. P.
 Burlington, būr'-līng-tn, g. N.
 Burlton, būrl'-tn, e. P.
 Burnes, būrns, e. P.
 Burnett, būr'-nēt, e. P.
 Burney, būr'-nè, e. P.
 Burnley, būrn'-lē, g. N.
 Burns, būrns, e. P.
 Burntisland, būrnt-l'-lānd, g. N.
 Burray, būr'-rā, e. P.
 Burron, būr'-rūn, e. P.
 Burrough, būr'-rō, e. P.
 Burrow, būr'-rō, e. P.
 Bursia, būr'-shè-ā, Bulgarien.
 Burstall, būr'-stāll, e. P.
 Burton, būr'-tūn, e. P.
 Burton on Trent, būr'-tūn ōn trēnt,
 Bury, būr'-rè, g. N. [g. N.
 Busby, būs'-bè, e. P.
 Busiris, bū-sī'-rīs, a. P.
 Buss, būss, e. P.
 Butler, būt'-lēr, e. P.
 Buxom, būk'-sūm, e. P.

Buxton, būks'-tn, g. N.
 Byblis, bīb'-līs, a. P.
 Byers, bī'-ērs, g. N.
 Byfield, bī'-fēeld, e. P.
 Byng, bīng, e. P.
 Byrne, bīrn, e. P.
 Byron, bī'-ūrn, bīrn, e. P.
 Byronstreet, bī'-ūrn-street, g. N.
 Byzantium, bē-zān'-shè-ūm, a. G.
 Byzeres, bīz'-zè-rīz, a. G.

C.

Cabira, kā-bl'-rā, a. G.
 Cabot, kāb'-būt, e. P.
 Cabul, kā'-būl, bibl. G.
 Caca, kā'-kā, a. P.
 Cacus, kā'-kūs, Myth.
 Caddik, kād'-dīk, e. P.
 Cadell, kād'-dēll, e. P.
 Cadiz, kā'-dīz, Cadix.
 Cadmea, kād-mè'-ā, a. G.
 Cadogan, kā-dūg'-gān, e. P.
 Cadurci, kā-dūr'-sl, a. G.
 Cadwallader, kād-wōl'-lā-dūr, e. P.
 Caecilianus, sè-sīl'-lè-ā-nūs, a. P.
 Caecilius, sè-sīl'-lè-ūs, a. P.
 Caecina, sè-sī'-nā, a. P.
 Caecubum, sēk'-kū-būm, a. G.
 Caeculus, sēk'-kū-lūs, a. P.
 Caelius, sè'-lè-ūs, a. P.
 Caen, kāne, g. N.
 Caenina, sè-nī'-nā, a. P.
 Caepio, sè'-pè-ō, a. P.
 Caerdiff, Cardiff, kār'-dīff, g. N.
 Caere, sè'-rè, a. G.
 Caeres, sè'-rīz, a. G.
 Caermarthen, Carmarthen, kār-mār'-thēn, g. N.
 Caernarvon, kār-nār'-vūn, g. N.
 Caesar, sè'-zār, a. P.
 Caesarea, sēz-zā-rè-ā, a. G.
 Caesil, sēs'-sīl, P.
 Caesius, sè'-zhè-us, a. P.
 Caeso, sè'-zō, a. P.
 Caesonius, sè-zō'-nè-ūs, a. P.
 Caiaphas, kā-ā-fās, bibl. G.
 Caicus, kā-i'-kūs, a. G.
 Cain, kāne, bibl. G.
 Cairngorm, kārn'-gōrm, g. N.
 Cairns, kārns, e. P.
 Caithnessshire, kāthe-nēs'-shere, g. N.
 Caius, kā'-è-ūs, a. P.
 Calaber, kāl'-lāb-ēr, a. P.
 Calabria, kā-lā'-brè-ā, a. G.
 Calamy, kāl'-lā-mè, g. N.
 Calchas, kāl'-kās, a. P.
 Caldecleugh, kāld'-klōō, e. P.
 Caleb, kā'-lēb, bibl. G.
 Calcut, kāl'-lè-kūt, g. N.
 Caledonia, kāl-lè-dō'-nè-ā, a. G.
 Cales, kā'-līz, a. G.
 Calf of Man, kāf-ōv-mān', g. N.
 Calhoun, kāl'-hūn, e. P.
 Caligula, kā-līg'-gū-lā, a. P.
 Calisto, kā-līs'-tō, Myth.
 Callianee, kōl-è-ōn-nè-ē, g. N.
 Callimachus, kāl-līm'-mā-kūs, a. P.
 Callimere, kōl-lè-mèer', g. N.
 Callinjer, kōl-līn-jūr, g. N.

Calliope, kâl-lî'-ô-pé, Myth.
 Callipolis, kâl-lîp'-pô-lîs, a. G.
 Callirhoë, kâl-lîr'-hó-é, a. P.
 Callisto, kâl-lîs'-tò, a. P.
 Calman, kâm'-ân, e. P.
 Calmer, kâm'-ûr, e. P.
 Calpe, kâl'-pé, a. G.
 Calpurnius, kâl-pûr'-nè-ûs, a. P.
 Calvare, kâl'-vâ-ré, bibl. G.
 Calvary, kâl'-vâ-ré, bibl. G.
 Calvi, kâl'-vé, g. N.
 Calydon, kâl'-lè-dûn, a. G.
 Calypso, kâl-lîp'-sò, Myth.
 Cam, kâm, g. N.
 Cambay, kâm-bâ', g. N.
 Cambria, kâm'-bri-â, g. N.
 Cambridge, kâm'-bridje, g. N.
 Cambyzes, kâm-bî'-sîz, a. P.
 Camden, kâm'-dn, e. P.
 Camerinum, kâm-mè-rî'-nûm, a. G.
 Cameron, kâm'-mèr-ûn, e. P.
 Camilla, kâ-mîl'-lâ, a. P.
 Camillus, kâ-mîl'-lûs, a. P.
 Cammeryk, kâm'-mûr-îk, e. P.
 Campania, kâm-pâ'-nè-â, a. G.
 Campbell, kâm'-ml, kam'-bl, e. P.
 Campbeltown, kâm'-ml-tòûn, kâm'-ml-tn, g. N.
 Camplin, kâm'-plîn, e. P.
 Canaan, kâ'-nâ-ân, bibl. G.
 Canaanites, kâ'-nâ-ân-îts, die Canaaniter, bibl. G.
 Canada, kân'-nâ-dâ, g. N.
 Canaletto, kâ-nâ-lèt'-tò, P.
 Cananore, kâ-nâ-nòrè', g. N.
 Canary Islands, kâ-nâ-rè i'-lândz, die canarischen Inseln.
 Candour, kân'-dûr, e. P.
 Canidius, kâ-nîd'-dè-ûs, a. P.
 Caninius, kâ-nîn'-nè-ûs, a. P.
 Cannae, kân'-nè, a. G.
 Cannanites, kân'-nân-îts, bibl. G.
 Cannay, kân'-nâ, g. N.
 Canning, kân'-ning, e. P.
 Canongate, kân'-nûn-gâte, Stadtviertel von Edinburgh.
 Canopus, kâ-nô'-pûs, Myth.
 Cantabria, kân-tâ'-brè-â, a. G.
 Canterbury, kân-tûr'-bèr-rè, g. N.
 Cantium, kân'-shè-ûm, a. G.
 Canton, kân'-tûn, g. N.
 Cantyre, kân'-tîrè, g. N.
 Canuleius, kân-nû-lè'-è-ûs, a. P.
 Canusium, kâ-nû'-zhè-ûm, a. G.
 Cape Capricorn, kâpe kâp'-prè-kôrn, g. N.
 Cape Coast, kâpe kòste, g. N.
 Cape Farewell, kâpe fâre'-wèll, g. N.
 Cape Fear, kâpe fèrè, g. N.
 Cape Horn, kâpe hòrn, g. N.
 Cape Landsend, kâpe lânds'-ènd, g. N.
 Cape Lizard, kâpe lîz'-zârd, g. N.
 Cape-north, kâpe-nòrth, g. N.
 Cappadocia, kâp-pâ-dô'-shè-â, a. G.
 Cappadox, kâp'-pâ-dòks, a. G.
 Capua, kâp'-pû-â, a. G.
 Capys, kâ'-pîs, a. P.
 Caracalla, kâr-râ-kâl'-lâ, a. P.
 Cardua, kâr'-dû-â, g. N.
 Careless, kâre'-lèss, e. P.

Cares, kâ'-rîz, die Carier, a. G.
 Caresbrook Castle, kârez'-brôök-kâs-
 Carew, kâ-rôô', e. P. [sl, g. N.
 Carey, kâr'-rè, e. P.
 Caribbee Islands, kâ-rîb-béé i'-lândz,
 Carleton, kâr'l'-tn, e. P. [g. N.
 Carlingford, kâr'-lîng-fûrd, g. N.
 Carlisle, kâr'-lîle', e. P.
 Carlow, kâr'-lò, g. N.
 Carlton, kâr'l'-tn, e. P.
 Carlyle, kâr'-lîle, e. P.
 Carmarthen, kâr-mâr'-thên, g. N.
 Carmel, kâr'-mûl, bibl. G.
 Carnarvon, kâr-nâr'-vn, g. N.
 Carne, kâr'n, e. P.
 Carneades, kâr-nè'-â-dîz, a. P.
 Carnegie, kâr-nèé'-gè, P.
 Carolina, kâr-rò-lî'-nâ, kâr-lî'-nâ, g. N.
 Carolina, kâr-rò-lî'-nâ, Carolina.
 Caroline, kâr'-rò-lîne, Carolina.
 Carpenter, kâr'-pèn-tèr, e. P.
 Carpue, kâr'-pû, e. P.
 Carrick Drumruss, kâr'-rîk drûm'-
 russ, g. N.
 Carrickfergus, kâr'-rîk-fèr-gûs, g. N.
 Carrickfergusbay, kâr'-rîk-fèr-gûs-
 bâ, g. N. [g. N.
 Carrick on Suir, kâr'-rîk òn sôôr,
 Carrickshire, kâr'-rîk-shèrè, g. N.
 Carron, kâr'-rûn, e. P.
 Carruthers, krûth'-èrs, krôth'-èrs, e. P.
 Carter, kâr'-tèr, e. P.
 Carteret, kâr'-tûr-èt, e. P.
 Carteretbay, kâr'-tûr-èt-bâ, g. N.
 Carters Creek, kâr'-tûrs krèék, g. N.
 Carthage, kâr'-thâje, Carthago.
 Carthaginian, kâr-thâ-jîn'-nè-ân, Car-
 thaginienfer; carthaginienfisch.
 Cartwright, kâr'-rîte, e. P.
 Carver, kâr'-vûr, e. P.
 Carya, kâ'-rè-â, a. G.
 Carybeare, kâr-rè-bàrè', e. P.
 Casanova, kâs-sâ-nò'-vâ, P.
 Casca, kâs'-kâ, a. P.
 Cashel, kâsh'-îl, g. N.
 Cashwell, kâsh'-wèll, g. N.
 Caslon, kâss'-lûn, e. P.
 Cassander, kâs-sân'-dèr, a. P.
 Cassandra, kâs-sân'-drâ, a. P.
 Cassel, kâs'-sèl, Rassel.
 Cassiope, kâs-sî'-ô-pé, a. P.
 Cassius, kâs'-shè-ûs, a. P.
 Cassivelaunus, kâs-sè-vè-lâw-nûs,
 a. P.
 Castalia, kâ-stâ'-lè-â, Myth.
 Castalius, kâ-stâ'-lè-ûs, Myth.
 Castilia, kâ-stîl'-lè-â, Kastilien.
 Castlane, kâs'-slân, e. P.
 Castlebar, kâs'-sl-bâr, g. N.
 Castle Brown, kâs'-sl brôûn, g. N.
 Castle Comer, kâs'-sl kò'-mèr, g. N.
 Castle Douglas, kâs'-sl dûg'-lâs, g. N.
 Castle Howard, kâs'-sl hòû-ûrd, g. N.
 Castle Island, kâ'-sl i'-lând, g. N.
 Castlemain, kâs' sl-mâne, g. N.
 Castlereagh, kâs'-sl-rèé, kâs'-tl-rèé,
 e. P. [g. N.
 Castletown, kâs'-sl-tòûn, kâs'-sl-tn,
 Castor, kâs'-tòr, Myth.
 Catalonia, kât-tâ-lò'-nè-â, Catalonien.

Catalonian, kât-tâ-lò'-nè-ân, catalo-
 nisch; Catalonier.
 Catana, kât'-tâ-nâ, a. G.
 Catania, kâ-tâ'-nè-â, Catania.
 Cataonia, kât-tâ'-ô'-nè-a, a. G.
 Catawba, kâ-tâw'-bâ, g. N.
 Caterlagh, kât'-tèr-lâw, g. N.
 Catesby, kâtes'-bè, e. P.
 Cathcart, kâth'-kârt, e. P.
 Catherine, kâth'-thè-rîn, Katharine.
 Catilina, kât-tè-lî'-nâ, a. P.
 Catiline, kât'-tè-lîn, Catilina.
 Cat Island, kât i'-lând, g. N.
 Catskill, kâts'-kill, g. N.
 Cato, kâ'-tò, a. P.
 Cattermole, kât'-tèr-mòle, e. P.
 Cattian, kât'-shè-ân, der Ratte.
 Catullus, kâ-tûl'-lûs, a. P.
 Caucasus, kâw'-kâ-sûs, a. G.
 Caunter, kôn'-tûr, e. P.
 Cavan, kâv'-ân, g. N.
 Cavendish, kâv'-vn-dîsh, e. P.
 Cave of Dunmore, kâve òv dùn'-mòrè,
 Cavery, kâv'-vèr-è, g. N. [g. N.
 Cawley, kâw'-lè, e. P.
 Cawthorn, kâw'-thòrn, e. P.
 Caxton, kâks'-tn, e. P.
 Caylay, kâ'-lè, e. P.
 Cebes, sè'-bîz, a. P.
 Cecil, sès'-sîl, e. P.
 Cecily, sè'-zè-lè, Cécilie.
 Cecrops, sè'-kròps, a. P.
 Cedron, sèd'-rôn, a. G.
 Celbridge, sèl'-bridje, g. N.
 Celsus, sèl'-sûs, a. P.
 Celtæ, sèl'-tè, a. G.
 Celtiberia, sèl-tè-bè'-rè-â, a. G.
 Celtiberian, sèl-tè-bè'-rè-ân, celtibe-
 risch; Celtiberier.
 Centauri, sèn-tâw'-rî, Myth.
 Ceos, sè'-òs, a. G. [nia, Zante.
 Cephalonia, sèf-fâ-lò'-nè-â, Cephalo-
 Cephalus, sèf-fâ-lûs, a. P.
 Cephissus, sè-fîs'-sûs, a. G.
 Cerberus, sèr'-bè-rûs, Myth.
 Cercyon, sèr'-shè-ûn, Myth.
 Cerdagna, sèr-dâg'-nâ, Cerdagna.
 Ceres, sè'-rîz, Myth.
 Cervantes, sèr-vân'-tîz, P.
 Cesarea, sès-sâ-rè'-â, Cäsarea.
 Cethegus, sè-thè'-gûs, a. P.
 Ceylon, sè-lôn', g. N.
 Ceyx, sè'-îks, a. P.
 Chabrias, kâ'-brè-âs, a. P.
 Chadwick, tshâd'-dîk, g. N.
 Chaeronea, kè-rò-nè-â, a. G.
 Chain Island, tshâne i'-lând, g. N.
 Chalcedon, kâl-sè'-dôn, a. G.
 Chalcis, kâl'-sîs, a. G.
 Chaldea, kâl-dè'-â, Chaldäa.
 Chaldean, kâl-dè'-ân, chaldäisch; Chä-
 Challis, tshâl'-lîs, e. P. [däer.
 Chalmers, tshâl'-mûrs, e. P.
 Chalon, shâl'-lôn, e. P.
 Chalton, shâwl'-tûn, shâwl'-tn, e. P.
 Chalybes, kâl'-lè-bîz, a. G.
 Chamberlayne, tshâmè'-bûr-lâne, e. P.
 Chambers, tshâmè'-bûrs, e. P.
 Chambersburgh, tshâmè'-bûrs-bûrg,
 g. N.

Chamont, shām'-ūnt, shām'-ōōn, c. P.
 Champaign, shām-pāne', die Cham-
 pagne.
 Champlain, shām-plān, g. N.
 Chandernagore, tshān-dūr-nā-gōre',
 shān-dūr-nāw'-gūr, g. N.
 Chandler, tshān'-dlēr, c. P.
 Chandore, tshān-dōre', g. N.
 Chandos, tshān'-dūs, c. P.
 Chandpoor, tshān-pōōr', g. N.
 Channing, tshān'-ning, c. P.
 Chantrey, tshān'-trē, c. P.
 Chaonia, kā-ō'-nē-ā, a. G.
 Chapmann, tshāp'-mān, c. P.
 Chapone, tshāp'-pūn, c. P.
 Charicles, kār'-rē-kliz, a. P.
 Charites, kār'-rē-tiz, die Grazien.
 Charkow, shār'-kō, Charkow.
 Charlemain, tshār'-māne, Karloman.
 Charlemont, tshār'-mōnt, g. N.
 Charles, tshārlz, Karl.
 Charlescity, tshārlz-sit'-tē, g. N.
 Charlestown, tshārlz'-tn, g. N.
 Charleton, tshār'-tn, g. N.
 Charley, tshār'-lē, Karlchen.
 Charlot, } shār'-lūt, Charlotte.
 Charlotte, }
 Charon, kā-rōn, Myth.
 Charondas, kā-rōn'-dās, a. P.
 Charybdis, kā-rīb'-dis, Myth.
 Chatham, tshāt'-tām, c. P.
 Chatsworth, tshāts'-wūth, g. N.
 Chatterpoor, tshāt-tēr-pōōr', g. N.
 Chatterton, tshāt'-tēr-tn, c. P.
 Chaucer, tshāw'-zūr, c. P.
 Cheadle, tshēē'-dl, g. N.
 Cheapside, tshēpe'-side, Straße von
 London.
 Cheasapeak, tshē'-sā-pēek, g. N.
 Chedder, tshēd'-dēr, g. N.
 Chederlaomer, kēd-dēr-lā'-ō-mēr,
 bibl. G.
 Cheduba, tshē-dōō'-bā, g. N.
 Chelmsford, tshēlms'-fūrd, g. N.
 Chelsea, tshēl'-sē, g. N.
 Cheltenham, tshēl'-tēn-hām, g. N.
 Chephirah, kēf-fi'-rā, bibl. G.
 Chepstow, tshēp'-stō, tshēpe'-stō, g. N.
 Cherbury, tshēr'-bēr-rē, g. N.
 Cherokees, tshē-rō-kēez', Cherokee.
 Chersonesus, kēr-sō-nē'-zūs, a. G.
 Cherwell, tshēr'-wēll, c. P.
 Chesapeakebay, tshes'-sā-pēek-bā,
 g. N.
 Cheselden, tshēs'-sēl-dn, c. P.
 Cheshire, tshēs'-shēre, g. N.
 Chester, tshēs'-tr, g. N.
 Chesterfield, tshēs'-tr-fēld, c. P.
 Chestertown, tshēs'-tr-tōūn, tshēs'-
 tr-tn, g. N.
 Cheswick, tshīs'-sik, g. N.
 Cheverton, tshēv'-vēr-tn, c. P.
 Cheyne, tshāne, c. P.
 Chiavenna, tshē-ā-vēn'-nā, Ceven.
 Chicabee River, tshē-kā-bēē' rīv'-ūr,
 g. N.
 Chichester, tshē-tshēs'-tr, g. N.
 Chichibacoa, tshē-tshē-bā-kō'-ā, g. N.
 Child, tshild, c. P.
 Chili, tshē'-lē, g. N.

Chilore, tshē-lōre', g. N.
 Chimaera, kē-mē'-rā, Myth.
 China, tshī'-nā, g. N.
 Chinese, tshī-nēze', Chinesē.
 Chios, kl'-ōs, a. G.
 Chippenham, tshīp'-pn-hām, g. N.
 Chipping Sudbury, tshīp'-pīng sūd'-
 bēr-rē, g. N.
 Chiron, kl'-rōn, Myth.
 Chisholme, tshīz'-zūm, g. N.
 Chiswick, tshīz'-zik, g. N.
 Chitteldroog, tshīt-tl-drōōg', g. N.
 Chittenden, tshīt'-tn-dn, g. N.
 Chloe, klō'-ē, a. P.
 Chloris, klō'-ris, a. P.
 Cholmondely, tshūm'-lē, c. P.
 Choyley, tshōl'-lē, c. P.
 Chremes, krē'-miz, a. P.
 Chris, kris, Christian.
 Christ, krist, Christus.
 Christian, krist'-yān, Christian.
 Christiania, krist'-yān'-nā, g. N.
 Christie, kris'-tē, c. P.
 Christison, kris'-tē-zn, c. P.
 Christopher, kris'-tōf-ēr, Christoph.
 Chromius, krō'-mē-ūs, Myth.
 Chronos, krō'-nōs, Myth.
 Chryseis, kri-sē'-is, kris'-siz, a. P.
 Chrysippus, krē-sīp'-pūs, a. P.
 Chrysostom, kris-sōs'-tūm, Chrysostom.
 Chudleigh, tshūd-lā', c. P. [mus.
 Church, tshūrtsh, c. P.
 Churchill, tshūrtsh'-ill, c. P.
 Cibber, sīb'-būr, c. P.
 Cicero, sīs-sē-rō, a. P.
 Cilicia, sē-līsh'-shē-ā, a. G.
 Cilla, sīl'-lā, Myth.
 Cimmerium, sīm-mē'-rē-ūm, a. G.
 Cincinnati, sīn-sīn-uā'-tē, g. N.
 Cincinnatus, sīn-sīn-nā'-tūs, a. P.
 Cineas, sīn-nē-ās, a. P.
 Cingetorix, sīn-jēt'-tō-rīks, a. P.
 Cinjetorix, sīn-jēt'-tō-rīks, a. P.
 Cinna, sīn'-nā, a. P.
 Circassia, sūr-kāsh'-shē-ā, g. N.
 Circassian, sūr-kāsh'-shē-ān, circas-
 sisch; Circassier.
 Circe, sēr'-sē, Myth.
 Cirencester, sīs-sīt-ēr, g. N.
 Ciss, sīs, Cécilie.
 Cisseus, sīs-sē-ūs, a. P.
 Cithaeron, sē-thē'-rōn, a. G.
 City Point, sīt-tē-pōint, g. N.
 Cizycum, sīz'-zē-kūm, a. G.
 Clackit, klāk'-kit, c. P.
 Clackmannam, klāk-mān'-nām, g. N.
 Claiborne, klā'-būr, g. N.
 Clapperton, klāp'-pēr-tn, c. P.
 Clara, klā'-rā, Clara.
 Clare, klāre, g. N.
 Claremont, klāre'-mūnt, g. N.
 Clarence, klār'-rēns, g. N.
 Clarendon, klār'-rēn-dn, g. N.
 Clarke, klār'k, c. P.
 Clarke, klār'k, g. N.
 Clater, klā'-tūr, c. P.
 Claudia, klāw'-dē-ā, Claudia.
 Claudianus, klāw-dē-ā-nūs, c. P.
 Claudius, klāw-dē-ūs, Claudius.
 Clay, klā, g. N.

Clayton, klā'-tn, c. P.
 Clazomenae, klā-zōm'-mē-nē, a. G.
 Cleander, klē-ān'-dēr, a. P.
 Clearchus, klē-ār'-kūs, a. P.
 Clearfield, klēre'-fēld, g. N.
 Cleghorn, klēg'-hōrn, c. P.
 Cleland, klēl'-lānd, c. P.
 Clem, klēm, Clemens.
 Clement, klēm'-mēnt, Clemens.
 Clementina, klēm-mēn-tī'-nā, Clemen-
 tina.
 Cleobulus, klē-ō-bū'-lūs, a. P.
 Cleomachus, klē-ōm'-mā-kūs, a. P.
 Cleomedes, klē-ō-mē'-diz, a. P.
 Cleopas, klē-ō-pās, bibl. G.
 Cleopater, klē-ōp'-pā-tēr, a. P.
 Cleopatra, klē-ō-pā'-trā, a. P.
 Cleveland, klēve'-lānd, c. P.
 Cleves, klēvez, Cleve.
 Clewbay, klōō'-bā, g. N.
 Cliffe, klīf, c. P.
 Clifford, klīf'-fūrd, c. P.
 Clifton, klīf'-tn, g. N.
 Cline, kline, c. P.
 Clint, klīnt, c. P.
 Clinton, klīn'-tn, g. N.
 Clinus, klī'-nūs, a. P.
 Clio, klī'-ō, Myth.
 Clipperton, klīp'-pēr-tn, c. P.
 Clise, klize, c. P.
 Clitus, klī'-tūs, a. P.
 Clive, klive, c. P.
 Clodius, klō'-dē-ūs, a. P.
 Cloelius, klē'-lē-ūs, a. P.
 Clonmel, klōn'-mīl, g. N.
 Clorinda, klō-rīn'-dā, P.
 Clotho, klō'-thō, Myth.
 Cloudesley, klōūd'-lē, c. P.
 Clough, klūf, c. P.
 Cloyne, klōin, g. N.
 Clusium, klū'-zhē-ūm, a. G.
 Clyde, klīde, g. N.
 Clydefrith, klīde'-frīth, g. N.
 Clydesdale, klīdez'-dāle, g. N.
 Clymene, klīm'-mē-nē, a. P.
 Clytemnestra, klīt-tēm-nēs'-trā, a. P.
 Clyton, klī'-tn, c. P.
 Cneus, nē'-ūs, a. P.
 Cobbett, kōb'-bīt, c. P.
 Cobham, kōb'-bām, c. P.
 Coblenz, kō'-blēnsē, Coblenz.
 Cochlin, kō-tshēn', g. N.
 Cochinchina, kō-shīn'-shē-nā, g. N.
 Cochrane, kōk'-krān, c. P.
 Cockburn, kō'-būr, c. P.
 Cockburn River, kō'-būr rīv'-vūr,
 Cockell, kōk'-kēl, c. P. [g. N.
 Cockerel, kōk'-kūr-īl, c. P.
 Cockmann, kōk'-mān, c. P.
 Cockpit, kōk'-pīt, c. P.
 Cocles, kō'-kliz, a. P.
 Cocodray, kō'-kō-drā, c. P.
 Cocytus, kō-sī'-tūs, Myth.
 Codbay, kōd'-bā, g. N.
 Codrington, kōd'-drīng-tn, c. P.
 Codrus, kō'-drūs, a. P.
 Coelesyria, sēl-lē-sīr'-rē-a, a. G.
 Coelosyria, sēl-lō-sīr'-rē-ā, a. G.
 Coffey, kōf'-fē, c. P.
 Coffin, kōf'-fīn, c. P.

- Cogan, kó'-gân, e. P.
 Coghlan, kôg'-lân, e. P.
 Cohen, kó'-in, e. P.
 Coimbatore, kôim-bâ-tôor', g. N.
 Colapoor, kó-lâ-pôor', g. N.
 Colburn, kôle'-bûrn, e. P.
 Colchester, kôle'-tshês-tr, g. N.
 Colchis, kôl'-kîs, a. G.
 Colebrook, kôle'-brôok, e. P.
 Colebrookdale, kôle'-brôok-dâle, g. N.
 Coleman, kôle'-mân, e. P.
 Colen, kôln, kôl'-lîn, Gôln.
 Coleraine, kôle'-râné, g. N.
 Coleridge, kôle'-rîdje, e. P.
 Coles, kôlz, e. P.
 Colhoun, kô-lôôn', e. P.
 Collatinus, kôl-lâ-tî-nûs, a. P.
 Collet, kôl'-lêt, e. P.
 Collier, kôl'-lê-ûr, e. P.
 Collingwood, kôl'-lîng-wûd, e. P.
 Colman, kôle'-mân, e. P.
 Cologne, kôl'-lûn, Gôln.
 Colosheans, kô-lôsh'-shê-âns, bibl. G.
 Colossae, kô-lôs'-sê, a. G.
 Colossians, kô-lôsh'-shê-âns, bibl. G.
 Colquhoun, kô-hôôn', e. P.
 Columbia, kô-lûm'-bê-â, g. N.
 Columbus, kô-lûm'-bûs, P.
 Columella, kôl-lû-mêl'-lâ, a. P.
 Comagene, kôm-mâ-jê-nê, a. G.
 Combe, kôôm, e. P.
 Commodus, kôm-mô-dûs, a. P.
 Comnenus, kôm-nê-nûs, P.
 Compostella, kôm-pô-stêl'-lâ, St. Sago de Compostella.
 Comus, kô'-mûs, Myth.
 Concord, kôn-kôrd, g. N.
 Concordia, kôn-kôrd-dê-â, Myth.
 Confucius, kôn-fû-shê-ûs, a. P.
 Congaree, kôn-gâ-rêé, g. N.
 Congleton, kôn-gl-ta, g. N.
 Congreve, kôn-grêvé, e. P.
 Connaught, kôn-nâwt', g. N.
 Connecticut, kôn-nêk'-tê-kût, g. N.
 Connor, kôn-nûr, e. P.
 Conny, kôn-nê, Constantia, Konstanze.
 Conolly, kô-nôl'-lê, e. P.
 Conon, kô'-nûn, a. P.
 Conquest, kôn-kwêst, e. P.
 Conrad, kôn-râd, Conrad.
 Constance, kôn'-stâns, Constantia, Konstanze; Kofnîk.
 Constantin, kôn'-stân-tîn, Constantin.
 Constantine, kôn'-stân-tîne, Constantine. [Constantinopol.
 Constantinople, kôn-stân-tê-nô-pl.
 Constantinopolis, kôn-stân-tê-nôp-pô-lîs, Constantinopol.
 Constantinus, kôn-stân-tî-nûs, a. P.
 Conway, kûn'-wâ, e. P.
 Conybare, kô'-nê-bâre, e. P.
 Conyngham, kô'-ning-gâm, e. P.
 Cook, kûk, e. P.
 Cooke, kôok, e. P.
 Cookson, kôok'-sn, e. P.
 Cook's River, kôoks rîv'-vûr, g. N.
 Cook's Streight, kôoks strâte, g. N.
 Cooley, kôô'-lê, e. P.
 Cooper, kôô'-pêr, e. P. [g. N.
 Cooper's Island, kôô'-pêrs î'-lând,
- Cooper's Town, kôô'-pêrs tîûn, g. N.
 Coorland, kôôr'-lând, kôre'-lând, Gurs.
 Cootehill, kôôt'-hîll, g. N. [lând.
 Cope, kôpe e. P. [hagen.
 Copenhagen, kôp-pên-hâ'-gn, Gopen.
 Copinsay, kôp'-pîn-sâ, g. N.
 Copland, kôp'-lând, e. P.
 Copley, kôp'-lê, e. P.
 Corbould, kôr'-bûld, e. P.
 Corcyra, kôr-sî'-râ, a. G.
 Cordova, kôr-dô'-vâ, Gorduba.
 Corfinium, kôr-fîn'-nê-ûm, a. G.
 Corinna, kô-rîn'-nâ, a. P.
 Corinth, kûr'-rînth, Gorinth.
 Corinthians, kô-rîn'-thê-âns, Gorinthêr, bibl. G.
 Corinthus, kô-rîn'-thûs, a. G.
 Coriolanus, kô-rê-ô-lâ-nûs, a. P.
 Cork, kôrk, g. N.
 Cornelius, kôr-nê'-lê-ûs, Cornelius.
 Corniculum, kôr-nîk'-kû-lûm, a. G.
 Cornwall, kôr-n'-wâl, kôr-n'-wâl, g. N.
 Cornwallis, kôr-n'-wâlez, g. N.
 Coromandel, kô-rô-mân-dêl', g. N.
 Correggio, kôr-rêd'-jê-ô, P.
 Corsica, kôr-sê-kâ, Gorfîka.
 Corsican, kôr'-sê-kân, forstîfanîsch;
 Cortland, kôrt'-lând, g. N. [Gorse.
 Corvinus, kôr-vî-nûs, a. P.
 Corybantes, kôr-rê-bân'-tîz, die Goryz.
 Corydon, kôr-rê-dôn, a. P. [banten.
 Cos, kôs, a. G.
 Cospoor, kôs-pôor', g. N.
 Cossack, kôs-sâk, kofatîsch; Kofak.
 Cosway, kôs-wâ, e. P.
 Cotman, kôl'-mân, e. P.
 Cotta, kôl'-tâ, a. P.
 Cottin, kôl'-tîn, e. P.
 Cotton, kôl'-tn, e. P.
 Cotys, kô'-tîs, a. P.
 Coulson, kôle'-zn, e. P.
 Coupland, kôpe'-lând, e. P.
 Courland, kôôr'-lând, kôre'-lând, Gurs.
 Courteney, kôrte'-nê, e. P. [lând.
 Cousins, kûz'-zîns, e. P.
 Coutts, kûts, e. P.
 Couty, kûl'-tê, e. P. [London.
 Coventgarden, kôv'-vênt-gâr-dên, in
 Coventry, kôv'-vênt-trê, g. N.
 Cowel, kôû'-îl, e. P.
 Cowes, kôûz, g. N.
 Cowley, kôû'-lê, e. P.
 Cowper, kôû'-pêr, kû'-pûr, e. P.
 Cow's Island, kôûz î'-lând, g. N.
 Cox, kôks, e. P.
 Coxé, kôks, e. P.
 Crabb, krâbb, e. P.
 Crabbe, krâbb, e. P.
 Crabtree, krâb'-trêé, e. P.
 Cracow, krâ'-kô, Gracau.
 Craddock, krâd'-dûk, e. P.
 Craig, krâg, e. P.
 Cramond, krâm'-mûnd, g. N.
 Crampton, krâmp'-tn, e. P.
 Cranbournehouse, krân'-bûrn-hôûse,
 Cranch, krântsh, e. P. [g. N.
 Crashaw, krâsh'-shâw, e. P.
 Crassus, krâs'-sûs, a. P.
 Craterus, krât'-tê-rûs, a. P.
 Cratinus, krâ-tî-nûs, a. P.
- Craven, krâ'-vên, e. P.
 Crawford, krâw'-fûrd, e. P.
 Crawley, krâw'-lê, e. P.
 Creech, krêétsh, e. P.
 Cremona, krê-mô'-nâ, Cremona.
 Creon, krê'-ôn, a. P.
 Creshians, krê'-shê-âns, die Greter.
 Cressida, krê'-sê-dâ, P.
 Creswick, krê'-sîk, g. N.
 Crete, krête, Greta; Gambia.
 Cretians, krê'-shê-âns, die Greter.
 Creusa, krê-ôô'-zâ, a. P.
 Criblegate, krîb'-bl-gâte, g. N.
 Crichton, krî'-tn, e. P.
 Crimea, krî'-mê-â, die Krimm.
 Crispinus, krîs-pî-nûs, a. P.
 Cristian, krîst'-yân, e. P.
 Critias, krîsh'-shê-âs, a. P.
 Crito, krî'-tô, a. P.
 Critobulus, krît-tô-bû'-lûs, a. P.
 Croat, krôte, Groat.
 Croatia, krô'-â-shê-â, Groatien.
 Croatian, krô'-â-shê-ân, Groat.
 Croesus, krê'-sus, a. P.
 Crofton, krôf'-tn, e. P.
 Croix, St., sînt krô'-âs, g. N.
 Croker, krô'-kûr, e. P.
 Cromarty, krôm'-mâr-tê, g. N.
 Crome, krôme, e. P.
 Cromford, krôm'-fûrd, g. N.
 Cromwell, krôm'-wêl, e. P.
 Crooked Island, krôok'-êd î'-lând,
 Crooker, krôô'-kûr, e. P. [g. N.
 Croom, krôôm, e. P.
 Cross, krôs, e. P.
 Crosse, krôs, e. P.
 Crotch, krôtsh, e. P.
 Croton, krô'-tôn, a. G.
 Crotona, krô-tô'-nâ, a. G.
 Crouch, krôûtsh, e. P.
 Crout, krôôt, e. P.
 Crowland, krô'-lând, g. N.
 Crown Point, krôûn pôint, g. N.
 Croy, krôî, g. N.
 Croydon, krôî'-dn, g. N.
 Cruce, krôoze, e. P.
 Cruchy, krûtsh'-tshê, e. P.
 Cruikshank, krôô'-shânk, e. P.
 Ctesias, tê'-zhê-âs, a. P.
 Ctesiphon, tês'-sê-fôn, a. P.
 Cuddalore, kûd-dâ-lôre, g. N.
 Cudworth, kûd'-wûrth, a. P.
 Cullen, kûl'-ln, g. N.
 Culloiden, kûl'-lô-dn, g. N.
 Culpepper, kûl-pêp'-pûr, g. N.
 Culross, kûl'-rûss, g. N.
 Cumberland, kûm'-bûr-lând, g. N.
 Cumin, kûm'-mîn, e. P.
 Cunaxa, kû-nâk'-sâ, a. G.
 Cundall, kûn'-dâl, e. P.
 Cunegund, kûnê'-gûnd, Runigunde.
 Cunningham, kûn'-ning-gâm, e. P.
 Cupar of Fife, kû'-pâr ôv fîfe, g. N.
 Cupid, kû'-pîd, Myth.
 Cupido, kû-pî'-dô, Myth.
 Curaçao, kû-râs-sô', Suracao.
 Cures, kôô'-rîz, a. G.
 Curetes, kû-rê'-tîz, Myth.
 Curiatii, kû-rê-â-shê-i, Guriatier.
 Eurio, kû'-rê-ô, a. P.

Curius, kù'-rè-ùs, a. P.
 Curran, kùr'-rân, e. P.
 Currie, kùr'-rè, e. P.
 Currio, kùr'-rè-ò, e. P.
 Curtais, } kùr'-tis, e. P.
 Curtis, }
 Curtius, kùr'-shè-ùs, a. P.
 Cusson, kùs'-sùn, e. P.
 Cutch, kùtsh, g. N.
 Cuthberson, kùth'-bèr-sn, e. P.
 Cuxhaven, kùks-hà'-vn, Cuxhaven.
 Cyane, sù'-à-nè, a. G.
 Cyaxares, sè-àk'-sà-riz, a. P.
 Cybebe, sè-bè'-bè, Myth.
 Cybele, sùb'-bè-lè, Myth.
 Cyclades, sùk'-klà-diz, die Cycladen.
 Cyclopes, sè-klò'-piz, die Cyclophen.
 Cyclops, sù'-klòps, die Cyclophen.
 Cynus, sùk'-nùs, Myth.
 Cydnus, sùd'-nùs, Myth.
 Cyllene, sùl'-lè-nè, a. G.
 Cymbeline, sùm'-bèl-in, P.
 Cyneas, sùn'-nè-às, a. P.
 Cynthia, sùn'-thè-à, Myth.
 Cynthius, sùn'-thè-ùs, Myth.
 Cyparissus, sùp-pà-ris'-sùs, Myth.
 Cypria, sùp'-prè-à, Myth.
 Cyprian, sùp'-prè-àn, Cyprian.
 Cyprianus, sùp'-prè-à-nùs, a. P.
 Cyprius, sùp'-prè-ùs, Myth.
 Cyprus, sù'-prùs, Cyprien.
 Cyrene, sè-rè'-nè, bibl. G.
 Cyril, sùr'-rùl, Cyrillus.
 Cyrillus, sè-rùl'-lùs, a. P.
 Cyrus, sù'-rùs, a. P.
 Cythera, sè-thè'-rà, Myth.
 Cytherea, sùth-thè-rè-à, Myth.
 Cytheris, sùth-thè-ris, Myth.
 Cythnus, sùth-nùs, a. G.
 Cyzicum, siz'-zè-kùm, a. G.

D.

Daci, dà'-sl, a. G.
 Dacia, dà'-shè-à, a. G.
 Dacian, dà'-shè-àn, Dacier; dacisch.
 Dacre, dà'-kr, e. P.
 Daddeus, dàd-dè-ùs, bibl. G.
 Daedalion, dè-dà'-lè-òn, Myth.
 Daedalus, dèd'-dà-lùs, Myth.
 Daelham, dèl'-lùm, e. P.
 Dagnall, dàg'-nèl, e. P.
 Daintry, dāne'-trè, Deventer.
 Dalaiab, dàl-là-l'-à, bibl. G.
 Dale, dàle, e. P. [lien.
 Dalecarlia, dà-lè-kār'-lè-à, Dalecar-
 Dalecarlian, dà-lè-kār'-lè-àn, aus Da-
 lecarlien; Dalecarlier.
 Dalkeith, dàl-kèthè', dàl-kith, g. N.
 Dallas, dàl-làs, e. P.
 Dalmatia, dàl-mà'-shè-à, Dalmatien.
 Dalrymple, dàl-rim-pl, dàl-rim'-pl,
 Dalton, dàwl'-tn, e. P. [e. P.
 Dalzel, dà'-èl, dàll-zèl', e. P.
 Damasco, dà-màs'-kò, Damascus.
 Damascus, dà-màs'-kùs, a. G.
 Damasippus, dām-mā-sip'-pùs, a. P.
 Damietta, dà-mè-èt-tà, Damietta.
 Damocles, dām-mò-kliz, a. P.
 Damoetas, dà-mè-tàs, a. P.

Damon, dà'-mòn, a. P.
 Damophilus, dà-mòf'-fè-lùs, a. P.
 Damostratus, dà-mòs'-trà-tùs, a. P.
 Dampier, dām'-pè-èr, e. P.
 Dan, dān, Daniel.
 Danaë, dān'-nā-è, Myth. [Myth.
 Danaides, dā-nā'-è-diz, die Danaiden.
 Danaus, dān'-nā-ùs, a. P.
 Danbury, dān'-bèr-rè, g. N.
 Danby, dān'-bè, e. P.
 Dane, dāne, Dāne.
 Danemark, dēn'-mārk, Dānemark.
 Danetre, dāne'-trè, Deventer.
 Danger, dāne'-jūr, g. N.
 Daniel, dān'-nè-èl, Daniel.
 Danish, dā'-nìsh, dānisch.
 Dank, dānk, e. P.
 Dante, dānt, P.
 Dantzick, dān'-zik, Danzig.
 Danube, dān'-nùbe, die Donau.
 Danubius, dā-nù'-bè-ùs, a. G.
 Daphne, dāf'-nè, Myth.
 Daphnis, dāf'-nìs, a. P.
 Daphnus, dāf'-nùs, a. P.
 Dara, dà'-rà, bibl. G.
 Dardani, dār'-dā-ni, a. G.
 Dardania, dār'-dā'-nè-à, a. G.
 Dardanus, dār'-dā-nùs, a. P.
 Dares, dà'-rìz, a. P.
 Dargle, dār'-gl, e. P.
 Darius, dā-rì'-ùs, a. P.
 Darlington, dār'-lìng-tn, g. N.
 Darmstad, dārm'-stād, Darmstadt.
 Darnley, dār'n'-lè, e. P.
 Dartford, dārt'-fùrd, g. N.
 Dartmouth, dārt'-mùth, g. N.
 Darwin, dār'-wìn, e. P.
 Datames, dāt'-tā-miz, a. P.
 Dataphernes, dāt-tā-fèr'-niz, a. P.
 Datis, dà'-tis, a. P.
 Dauby, dāw'-bè, e. P.
 Dauni, dāw'-ni, a. G.
 Daunia, dāw'-nè-à, a. G.
 Daunus, dāw'-nùs, a. P. [phiné.
 Dauphinate, dāw-fìn-nàte', die Dau-
 Davenant, dà'-vèn-ant, e. P.
 Davenport, dà'-vn-pòrt, g. N.
 Daventry, dà'-vèn-trè, Deventer.
 David, dà'-vid, David.
 Davies, dà'-vìs, e. P.
 Davis, dà'-vìs, e. P.
 Davisland, dà'-vìs-lānd, g. N.
 Davison, dà'-vè-zn, e. P.
 Davisstraight, dà'-vìs-strāte, g. N.
 Davy, dà'-vè, David.
 Dawe, dāw, e. P.
 Dawes, dāwz, e. P.
 Dawkins, dāw'-kìns, e. P.
 Dawson, dāw'-zn, e. P.
 Day, dà, e. P.
 Dead-sea, dèd-sèè', das todtè Meer.
 Deady, dèd-dè, e. P.
 Deakin, dèk'-kìn, e. P.
 Deal, dèle, g. N.
 Dean, dène, e. P.
 Dearburn, dèer'-bùrn, g. N.
 Deare, dèer, e. P.
 Dease, dèez, e. P.
 Deb, dèb, Deborah.
 Debby, dèb'-bè, Deborah.

Deborah, dèb'-bò-rà, bibl. G.
 Decapolis, dè-kāp'-pò-lis, bibl. G.
 Decemviri, dè-sèm'-vè-ri, die Decem-
 Decius, dè'-shè-ùs, a. P. [viri.
 Dedroit, dèd-ròit', g. N.
 Dee, dèe, g. N.
 Defoe, dè-fò', e. P.
 Deidamia, dè-id-dā-mi'-à, a. P.
 Deione, dè-l'-ò-nè, Myth.
 Deiopeia, dè-è-ò-pè'-è-à, Myth.
 Deiphile, dè-ìf'-fè-lè, a. P.
 Deiphobe, dè-ìf'-fò-bè, a. P.
 Deiphobus, dè-ìf'-fò-bùs, a. P.
 Dejanira, dèd-jā-ni'-rà, Myth.
 Dejoces, dèd-jò-siz, a. P.
 Dejotarus, dè-jòt'-tā-rùs, a. P.
 Delany, dèl'-lā-nè, e. P.
 Delaware, dèl-là-wàre', g. N.
 Delf, dèlf, Delft.
 Delby, dèl'-hè, Delby.
 Delia, dè'-lè-à, Diana, Myth.
 Delius, dè'-lè-ùs, Apollo, Myth.
 Delos, dè'-lòs, a. G.
 Delphi, dèl'-fi, a. G.
 Delta, dèl'-tā, a. G.
 Demades, dèm'-mā-diz, a. P.
 Demagoras, dè-māg'-gò-rās, a. P.
 Demaratus, dèm-mā-rā-tùs, a. P.
 Demetrius, dè-mè'-trè-ùs, a. P.
 Democedes, dèm-mò-sè-diz, a. P.
 Demochares, dè-mòk'-kà-riz, a. P.
 Democles, dèm'-mò-kliz, a. P.
 Democrates, dè-mòk'-krā-tiz, a. P.
 Democritus, dè-mòk'-krè-tùs, a. P.
 Demophilus, dè-mòf'-fè-lùs, a. P.
 Demophon, dè-mòf'-fò-ùn, a. P.
 Demosthenes, dè-mòs'-thè-niz, a. P.
 Dmostratus, dè-mòs'-trà-tùs, a. P.
 Demyllus, dèm'-mè-lùs, a. P.
 Denans, dèn'-nāns, e. P.
 Denbighshire, dèn-bi-shère, g. N.
 Dendermond, dèn-dùr-mònd, g. N.
 Denham, dèn'-nām, dèn-hām, e. P.
 Denis, dèn'-nìs, Dionysius.
 Denmark, dèn-mārk, Dānemark.
 Dennis, dèn'-nìs, Dionysia.
 Dennison, dèn'-nè-zn, e. P.
 Denvil, dèn'-vìl, e. P.
 Deodate, dè-ò-dāte', Deodatus.
 Deodatus, dè-òd'-dā-tùs, a. P.
 Deptford, dètt'-fùrd, g. N.
 Derbices, dèr'-bè-siz, a. G.
 Derby, dūr'-bè, dār'-bè, g. N.
 Derbyshire, dūr'-bè-shère, g. N.
 Dercennus, dèr-sèn'-nùs, a. P.
 Dercetis, dèr'-sè-tis, Myth.
 Derceto, dèr'-sè-tò, Myth.
 Dercyllidas, dèr-sil'-lè-dās, a. P.
 Derham, dèr'-rām, e. P.
 Derick, dèr'-rìk, Theodorich, Dietrich.
 Dervent, dèr'-vènt, g. N.
 Desideria, dēs-sè-dè-rè-à, Desideria.
 Desiderius, dēs-sè-dè-rè-ùs, Desider-
 Dessaw, dēs'-sāw, Dessau. [rius.
 Detroit, dèt-tròit', g. N.
 Deucalion, dū-kā'-lè-òn, Myth.
 Deucetius, dū-sè'-shè-ùs, a. P.
 Deuteronomy, dū-tèr-òn-nò-mè, das
 fünfte Buch Moses.
 Deuxponte, duse'-pònts, Zweibrücken.

Devonshire, dēv'-vōn-shēre, dē'-vōn-
 Dewes, dūze, e. P. [shēre, g. N.
 Dexippus, dēg'-zīp'-pūs, a. P.
 Dexius, dēk'-sē-ūs, a. P.
 Diactorides, dē-āk-tōr'-rē-dīz, a. P.
 Diagoras, di-āg'-gō-rās, a. P.
 Diallus, di-āl'-lūs, a. P.
 Diamondharbour, di'-ā-mūnd-hār-
 Diana, di-ā-nā, Myth. [būr, g. N.
 Dibbs, dībs, e. P.
 Dibdin, dīb'-dīn, e. P.
 Dicaea, dē-sē'-ā, a. G.
 Dicaeus, dē-sē'-ūs, Myth.
 Dicearchus, dīs-sē-ār'-kūs, a. P.
 Dick, dīk, Richard.
 Dickinson, dīk'-kīn-zn, e. P.
 Dickson, dīk'-sn, e. P.
 Dicky, dīk'-kē, Richard.
 Dicte, dīk'-tē, a. G.
 Dictynna, dīk-tīn'-nā, a. G.
 Dictys, dīk'-tīs, a. P.
 Dido, di'-dō, a. P.
 Didyma, dīd'-dē-mā, a. G.
 Didymaeus, dīd-dē-mē'-ūs, Myth.
 Didyme, dīd'-dē-mē, a. G.
 Dinah, di'-nā, Dina.
 Dinapoor, dīn-nā-pōōr', g. N.
 Dinarchus, dē-nār'-kūs, a. P.
 Dingle, dīn'-gl, g. N.
 Dingwall, dīng'-wāl, g. N.
 Dinkespithel, dīng-kēs-pīth'-thēl,
 Dünfelsbühl.
 Dinocrates, dē-nōk'-krā-tīz, a. P.
 Dinomenes, dē-nōm'-mē-nīz, a. P.
 Dinosthenes, dē-nōs'-thē-nīz, a. P.
 Dinostratus, dē-nōs'-trā-tūs, a. P.
 Dinwiddie, dīn-wīd'-dē, g. N.
 Dio, di'-ō, a. P.
 Diocles, di'-ō-klīz, a. P.
 Diocletian, dē-ō-klē'-shē-ān, a. P.
 Diocletianus, dē-ō-klē-tē-ā-nūs, a. P.
 Diodorus, dē-ō-dō'-rūs, a. P.
 Diogenes, di-ōd'-jē-nīz, a. P.
 Diomedes, dē-ō-mē'-dīz, a. P.
 Diomedon, dē-ō-mē'-dōn, a. P.
 Dion, di'-ōn, a. P.
 Dione, di-ō-nē, Myth.
 Dionysia, dē-ō-nīz'-zhē-ā, das Bacchus-
 fest. [a. P.
 Dionysiodorus, dē-ō-nīs-sē-ō-dō'-rūs,
 Dionysius, dē-ō-nīzh'-zhē-ūs, a. P.
 Diophanes, di-ōf'-fā-nīz, a. P.
 Dioscorides, dē-ō-skōr'-rē-dīz, a. P.
 Diospolis, di-ōs'-pō-līs, a. G.
 Dirae, di'-rē, Myth.
 Dirce, dēr'-sē, Myth.
 Dis, dīs, Myth.
 Dismal Swamp, dīs-māl swōmp, g. N.
 Ditmarsh, dīt-mārsh, Ditmarfen.
 Ditton, dīt'-tn, e. P.
 Divitiacus, dīv-vē-tī-ā-kūs, a. P.
 Dix, dīks, e. P.
 Dixon, dīk'-sn, e. P.
 Dobe, dōbe, Robert.
 Dobell, dōb'-bēl, e. P.
 Dobree, dō-brēē, e. P.
 Dobson, dōb'-sn, e. P.
 Dochar, dōk'-kār, e. P.
 Dock, dōk, e. P.
 Dodd, dōd, e. P.

Doddridge, dōd'-drīj, e. P.
 Dodona, dō-dō'-nā, a. G.
 Dodsley, dōds'-lē, e. P.
 Dodsworth, dōds'-wūth, e. P.
 Doesburgh, dōōs'-bārg, Duisburg.
 Dolabella, dōl-lā-bēl'-lā, a. P.
 Dolgelly, dōl-gēl'-lē, g. N.
 Doll, dōl, Dorothea.
 Dollond, dōl'-lōnd, e. P.
 Dolly, dōl'-lē, Dorothea.
 Dolon, dō'-lōn, a. P.
 Dolopes, dōl'-lō-pīz, a. G.
 Domenichino, dō-mēn-nē-kē'-nō, P.
 Domingo, dō-mīn'-gō, g. N.
 Dominick, dōm'-mē-nīk, Dominicus.
 Domitian, dō-mīsh'-shē-ān, a. P.
 Domitianus, dō-mīt-tē-ā-nūs, a. P.
 Domitius, dō-mīsh'-shē-ūs, a. P.
 Don, dūn, Herr.
 Donald, dōn'-nāld, Donald.
 Donaldson, dōn'-nāld-sn, e. P.
 Donatus, dō-nā-tūs, a. P.
 Donchaster, dūn'-kās-tr, g. N.
 Donegal, dūn-gāl, g. N.
 Dongard, dōn'-gūrd, e. P.
 Don Juan, dūn ju'-ān, Don Juan.
 Donne, dōn, e. P.
 Donnington, dōn'-ning-tū, e. P.
 Donnington Castle, dōn'-ning-tū kās'-
 sl, g. N.
 Don Quijote, dūn kwīk'-sōte, P.
 Dorchester, dōr'-tshēs-tr, dōrs'-tūr,
 Doris, dō'-rīz, Dorier, a. G. [g. N.
 Dorilaus, dōr-rē-lā'-ūs, a. P.
 Doris, dō'-rīs, a. P.
 Doriscus, dō-rīs'-kūs, a. G.
 Dornoch, dōr'-nūk, g. N.
 Dorothy, dōr'-rō-thē, Dorothea.
 Dorset, dōr'-sēt, g. N.
 Dorsetshire, dōr'-sēt-shēre, g. N.
 Dorso, dōr'-sō, a. P.
 Dortmund, dōrt'-mūth, g. N.
 Dorylas, dōr'-rē-lās, a. P.
 Doubtful Island, dōūt'-fūl ī'-lānd,
 Douce, dōūs, e. P. [g. N.
 Doudney, dūd'-nē, e. P.
 Douglas, dūg'-glāss, dōō'-glāss, e. P.
 Dove, dūv, e. P.
 Dover, dō'-wēr, dō'-vr, dūv'-vūr, g. N.
 Dow, dō, dōū, e. P.
 Down, dōūn, g. N.
 Down Patrick, dōūn pāt'-trīk, g. N.
 Downs, dōūns, g. N.
 Downton, dōūn'-tn, g. N.
 Draco, drā'-kō, a. P.
 Drake, drake, e. P.
 Draper, drā'-pēr, e. P.
 Drayton, drā'-tn, e. P.
 Drepanum, drēp'-pā-nūm, a. G.
 Dresden, drēz'-dēn, Dresden.
 Drew, drōō, e. P.
 Drewry, drōō'-rē, e. P.
 Drogheda, drāw'-ē-dā, g. N.
 Droitwich, drōit'-wītsh, g. N.
 Dropmore, drōp'-mōre, g. N.
 Druentia, drōō'-ēn'-shē-ā, a. G.
 Druidae, drōō'-ē-dē, Druiden.
 Druids, drōō'-īds, Druiden.
 Drummond, drūm'-mūnd, e. P.
 Drury, drōō'-rē, drūr'-rē, e. P.

Drury lane, drōō'-rē lāne, Theil von
 Drusilla, drōō-sīl'-lā, a. P. [London.
 Druso, drōō'-sō, a. P.
 Drusus, drōō'-sūs, a. P.
 Dryades, dri'-ā-dīz, Dryaden, Myth.
 Dryads, dri'-ādiz, Dryaden, Myth.
 Dryander, dri'-ān'-dūr, e. P.
 Dryden, dri'-dn, e. P.
 Dryope, dri'-ō-pē, a. P.
 Dryopes, dri'-ō-pīz, a. G.
 Drysdale, drīs'-dāle, e. P.
 Dublin, dūb'-blīn, g. N.
 Ducetius, dū-sē'-shē-ūs, a. P.
 Duckett, dūk'-kīt, e. P.
 Duckworth, dūk'-wūth, e. P.
 Dudley, dūd'-lē, e. P.
 Dudley and Ward, dūd'-lē ānd wārd,
 Duff, dūff, e. P. [e. P.
 Dugard, dū'-gūrd, e. P.
 Dugdale, dūg'-dāl, e. P.
 Douglas, dūg'-glās, e. P.
 Duillius, dū-il'-lē-ūs, a. P.
 Dukes County, dūkes kōūn'-tē, g. N.
 Dulichium, dū-līk'-kē-ūm, a. G.
 Dumbar, dūm'-bār, g. N.
 Dumbarton, dūm-bār'-tn, g. N.
 Dumblane, dūm-blānē, g. N.
 Dumfermline, dūm-fērm'-līn, g. N.
 Dumnorix, dūm'-nō-rīks, a. P.
 Dun, dūn, g. N.
 Dunbar, dūn-bār, g. N.
 Dunbard, dūn-būrd, e. P.
 Duncan, dūn'-kān, e. P.
 Dunciad, dūn'-shē-ād, die Dunciade.
 Dundalk, dūn-dāwk', g. N.
 Dundalkbay, dūn-dāwk'-bā, g. N.
 Dundas, dūn'-dās, g. N.
 Dundee, dūn'-dēē, g. N.
 Dungannon, dūn-gān'-nūn, g. N.
 Dungarvan, dūn-gār'-vān, g. N.
 Dungeness, dūnj-nēs, g. N.
 Dungsbyhead, dūngs'-bē-hēd, g. N.
 Dunkeld, dūn'-kēld, g. N.
 Dunkerstown, dūn'-kērs-tōūn, g. N.
 Dunkirk, dūng'-kīrk, Dünkirchen.
 Dunlop, dūn'-lūp, g. N.
 Dunmore, dūn-mōre, g. N.
 Duns, dūns, e. P.
 Dunse, dūns, e. P.
 Dunsing, dūn'-sīng, g. N.
 Dunstable, dūn'-stāb-bl, g. N.
 Dunstan, dūn'-stān, Dunstan.
 Dunwich, dūn'-nītsh, g. N.
 Duratius, dū-rā'-shē-ūs, a. P.
 Durham, dūr'-hām, dūr'-rām, dūr'-hām,
 Durius, dūr'-rē-ūs, a. P. [g. N.
 Durlack, dūr'-lāk, Durlach.
 Durness, dūr'-nēs, g. N.
 Dursley, dūr'-slē, g. N.
 Dusseldorf, dūs'-sēl-dōrf, Düsseldorf.
 Dutch, dūtsh, holländisch; die Holländer.
 Dutchess, dūtsh'-ēs, g. N.
 Dwight, dwite, e. P.
 Dwina, dwī'-nā, die Dwina.
 Dy, di, Diana.
 Dyche, dītsh, e. P.
 Dyer, di'-ūr, e. P.
 Dymae, di'-mē, a. G.
 Dyrrachium, dūr-rāk'-kē-ūm, a. G.
 Dysant, dīs'-sānt, e. P.

E.

Ead, eéd, Sda.
 Eagleshay, eé'-gls-há, g. N.
 Eamer, eé'-múr, c. P.
 Eanus, é'-á'-nús, a. P.
 Earl, érl, g. N.
 Earlom, ér'-lám, c. P.
 Earn, ár, árn, g. N.
 East Bourn, eést búrn, g. N.
 Eastcott, eést'-kótt, c. P.
 East Galloway, eést gál'-lò-wá, g. N.
 East Indies, eést ín'-dées, Ostindien.
 East Lothian, eést ló'-thé-án, g. N.
 East Main, eést máne, g. N.
 East Meath, eést méthe, g. N.
 Easton, eés'-tn, g. N.
 East Riding, eést rí'-dīng, g. N.
 East River, eést rí'-vúr, g. N.
 Eaststeak, eést'-sték, c. P.
 Easttown, eést'-tōūn, g. N.
 Eaton, eé'-tn, g. N.
 Eboracum, é-bór-rá-kūm, a. G.
 Ebrio, éb'-bré-ó, der Ebro.
 Eburones, éb-bú-ró-níz, a. G.
 Ecbatana, ék-bát'-tá-ná, a. G.
 Echard, ék'-kárd, c. P.
 Echecrates, é-kék'-krá-tíz, a. P.
 Echidna, é-kíd'-ná, Myth.
 Echinades, é-kín'-ná-díz, a. G.
 Echinus, é-kí'-nús, a. G.
 Echion, é-kí'-ón, Myth.
 Echo, ék'-kó, Myth.
 Eddystone, éd'-dē-stūn, g. N.
 Eden, eé'-dn, bibl. G.
 Edenton, eé'-dēn-tūn, g. N.
 Edessa, é-dēs'-sá, a. G.
 Edgar, éd'-gár, Edgar.
 Edgecombe, édj'-kūm, g. N.
 Edgeworth, édj'-wúrth, c. P.
 Edinburgh, éd'-dīn-búrg, éd'-dīn-bró,
 éd'-dīn-bórg, éd'-dn-bróó, éd'-dīn-
 bér-ró, g. N.
 Edmer, éd'-múr, c. P.
 Edmonstone, éd'-mūn-stone, c. P.
 Edmund, éd'-mūnd, Edmund.
 Ednam, éd'-nám, g. N.
 Edom, é'-dóm, bibl. G.
 Edomites, é'-dóm-its, bibl. G.
 Edridge, éd'-drídje, c. P.
 Edward, éd'-wúrd, Edward.
 Edwards, éd'-wárd, c. P.
 Edwin, éd'-wīn, Edwin.
 Eed, eéd, Sda.
 Eetion, é-é'-shé-ūn, a. P.
 Effingham, éf'-fīng-gām, g. N.
 Egan, é'-gán, c. P.
 Egeria, é-jé'-rē-á, Myth.
 Egerton, ég'-gēr-tn, c. P.
 Egg Island, égg í'-lánd, g. N.
 Egmont, ég'-mōnt, P.
 Egmont Island, ég'-mōnt í'-lánd, g. N.
 Egnatius, ég'-ná'-shé-ús, a. P.
 Egypt, é'-jīpt, Aegypten.
 Egyptian, é-jīp'-shé-án, ágyptisch; der
 Aegypter.
 Eitonhill, á'-tn-hīll, g. N.
 Ekiel, é'-ké-él, Ezechiel.
 Elagabalus, éi-lá-gá-bá-lús, éi-lá-
 gáb-bá-lús, a. P.

Elatea, éi-lá-té-á, a. G.
 Elaver, é-lá'-vēr, a. G.
 Elb, Elbe, élb, die Elbe.
 Elbing, éi'-bīng, Elbingen.
 Elbogen, éi'-bó-gn, Malmó.
 Eldon, éi'-dn, c. P.
 Elea, é'-lé-á, a. G.
 Eleanor, éi'-lé-án-nór, Leonora.
 Eleazer, é-lé-á'-zēr, bibl. G.
 Electra, é-lék'-trá, a. P.
 Electryon, é-lék'-tré-ūn, a. P.
 Elei, é-lé'-i, a. G.
 Elephantis, éi'-lé-fán-tis, a. G.
 Eleusinia, éi-lú-sín-né-á, die Eleusi-
 Eleusis, é-lú'-sīs, a. G. [nien.
 Elgin, éi'-gīn, c. P.
 Eli, é'-li, bibl. G.
 Elijah, é-lí'-á, bibl. G.
 Elias, é-lí'-ás, Elias.
 Eliazar, é-lé-á'-zár, bibl. G.
 Elic, éi'-lík, Alexander.
 Elis, é'-līs, a. G.
 Elisa, }
 Eliza, } é-lí-shá, Elisa.
 Elisha, }
 Elisabeth, } é-líz-zá-béth, Elisabeth.
 Elizabeth, }
 Elisabethtown, é-líz-zá-béth-tōūn,
 Elissa, é-līs'-sá, a. P. [g. N.
 Ellen, éi'-lén, Helena.
 Ellenborough, éi'-lén-bró, c. P.
 Ellic, éi'-lík, Alexander.
 Ellichpoor, éi-litsh-póór, g. N.
 Ellick, éi'-lík, Alexander.
 Elliot, éi'-lé-ót, c. P.
 Elliotson, éi'-lé-ót-sn, c. P.
 Elliston, éi'-līs-tn, c. P.
 Elmer, éi'-múr, Ethelmarus.
 Elmes, élmz, c. P.
 Elmsley, élms'-lé, c. P.
 Elpenor, éi'-pé-nór, a. P.
 Elsam, éi'-sám, c. P.
 Elsineur, éi-sé-núre', Selsingör.
 Elsinore, éi-sé-nore', Selsingör.
 Elstob, éi'-stúb, c. P.
 Elwang, éi'-wáng, Elwangen.
 Elzevir, éi'-zē-vír, P.
 Ely, é'-lé, g. N.
 Elysium, é-lizh'-zhé-ūm, Myth.
 Emanuel, é-mán'-nú-él, bibl. G.
 Emathia, é-má'-thé-á, a. G.
 Emery, ém'-mēr-é, Ammerich.
 Emma, ém'-má, Emma.
 Emmaus, ém'-má-ús, bibl. G.
 Emmerick, ém'-mēr-ík, Emmerich.
 Empedocles, ém-péd'-dó-kliž, a. P.
 Enceladus, én-sél'-lá-dús, Myth.
 Endeavour, én-dév'-vúr, g. N.
 Endeavourstraight, én-dév'-vúr-
 strate, g. N.
 Enderby, én-dēr'-bé, c. P.
 Endor, én'-dór, bibl. G.
 Eudymion, én-dīm'-mē-ūn, Myth.
 Eneas, é-né'-ás, Aeneas.
 Enee, é-néé', Aeneas.
 Eneis, é-né'-is, die Aeneide.
 Enfield, én'-fēld, c. P.
 England, íng'-lánd, England.
 Engleheart, én'-gl-hárt, c. P.
 Enhallow, én-hál'-lò, g. N.

Enipeus, é-níp'-pé-ús, a. G.
 Ennishowan, én'-nīs-hó-án, g. N.
 Enniskillen, én'-nīs-kílln, inns-kílln,
 Ennius, én'-né-ús, a. P. [g. N.
 Enoch, é'-nók, bibl. G.
 Ensay, én'-sá, g. N.
 Eolia, é-ó'-lé-á, Aeolien.
 Eolian, é-ó'-lé-án, aeolisch; der Aeolier.
 Epaminondas, é-pám'-mē-nón-dás,
 Epaphus, ép'-pá-fús, Myth. [a. P.
 Epeus, é'-pé-ús, a. P.
 Ephesian, é-fé'-zhé-án, ephesisch; der
 Ephesus, éf'-fē-sús, a. G. [Epheser.
 Epbialtes, éf-fē-ál'-tíz, a. P.
 Ephraim, é'-frá-im, bibl. G.
 Ephrata, éf'-frá-tá, g. N.
 Ephyra, éf'-fē-rá, a. P.
 Epicurus, ép-pé-kú-rús, a. P.
 Epictetus, ép-pík-té-tús, a. P.
 Epidamnus, ép-pé-dám-nús, a. G.
 Epidaurian, ép-pé-dáw-ré-án, epidau-
 risch; der Epidaurier. [a. G.
 Epidaurus, ép-pé-dáw-rús, Epidaurus
 Epimenides, é-pīm'-mē-níz, a. P.
 Epimenides, ép-pé-mēn'-né-díz, a. P.
 Epimetheus, ép-pé-mé-thé-ús, Myth.
 Epiphanias, ép-pé-fá-né-ás, a. P.
 Epirus, é-pl'-rús, a. G.
 Epistrophus, é-pīs-tró-fús, a. P.
 Epizephirii, ép-pé-zef'-fē-ré-i, a. G.
 Eporedorix, ép-pó-réd'-dó-ríks, a. P.
 Epsom, ép'-sūm, g. N.
 Erasmus, é-rás'-mús, Erasmus.
 Erato, ér'-rá-tó, Myth.
 Eratosthenes, ér-rá-tós-té-níz, a. P.
 Erceldoune, ér'-sél-dūn, c. P.
 Erchenbald, ér'-kén-báld, Archibald.
 Erding, ér'-dīng, Erbingen.
 Erebus, ér'-rē-bús, Myth.
 Erechtheus, é-rék'-thé-ús, a. P.
 Eretria, é-ré-tré-á, a. G.
 Erford, ér'-fórd, Erfurt.
 Ergane, ér'-gá-né, a. G.
 Erginus, ér'-jī-nús, a. G.
 Erichthonius, ér-rík-thó'-né-ús, Myth.
 Eridanus, é-ríd'-dá-nús, a. G.
 Erie, é'-rē, ér'-rē, g. N.
 Erigone, é-rīg'-gō-né, Myth.
 Erigonus, é-rīg'-gō-nús, a. G.
 Erinnys, é-rín'-nīs, Myth.
 Eriphyle, ér-ré-fí-lé, Myth.
 Eris, é'-rīs, Myth.
 Ernest, ér'-nēst, Ernst.
 Eros, é'-rós, Myth.
 Erostratus, é-rós-trá-tús, a. P.
 Erskine, érs'-kín, c. P.
 Erymanthus, ér-ré-mán'-thús, a. G.
 Erythrae, ér-ré-thré, a. G.
 Eryx, é'-ríks, Myth.
 Esaias, é-sá'-é-ás, Esaias.
 Esau, é'-sáw, Esau.
 Esay, é'-sá, Esaias.
 Escorial, és-kú'-ré-ál, g. N.
 Eshkalon, ésh'-ká-lón, bibl. G.
 Essenes, és-sénez', die Essener.
 Essequibo, és-sé-kwé'-bó, g. N.
 Essex, és'-sēks, g. N.
 Esther, és'-túr, bibl. G.
 Eteocles, é-té'-ó-kliž, Myth.
 Ethelbald, éth'-thél-báld, c. P.

Ethelbert, êth'-thêl-bêrt, Abalbert.
 Ethelwolf, êth'-thêl-wûlf, e. P.
 Etherage, êth'-thêr-êdj, e. P.
 Ethiopia, è-thè-o'-pè-â, Aethiopien,
 a. G.
 Etruria, è-trû'-rè-â, Etrurien, a. G.
 Euboea, yû-bé'-â, a. G.
 Euclid, yû-klîd, Euklidês.
 Euclides, yû-klî'-dîz, a. P.
 Eudamidas, yû-dâm'-mè-dâs, a. P.
 Eudoxia, yû-dôk'-shâ, a. P.
 Eugene, yû-jène, Eugenius.
 Eugenia, yû-jé'-nè-â, Eugenia.
 Eugenius, yû-jé'-nè-ûs, a. P.
 Eumenes, yû-mè-nîz, a. P.
 Eumenides, yû-mèn'-nè-dîz, die Eumeniden, Myth.
 Eumolpus, yû-môl'-pûs, Myth.
 Euphorbus, yû-fôr'-bûs, a. P.
 Euphranor, yû-frâ'-nôr, a. P.
 Euphrates, yû-frâ'-tîz, Euphrat, a. G.
 Euphrosyne, yû-frôs'-sè-nè, Myth.
 Euripides, yû-rîp'-pè-dîz, a. P.
 Euripus, yû-rî'-pûs, a. G.
 Europa, yû-rô'-pâ, a. P.
 Europe, yû-rôpe, Europa.
 European, yû-rô-pè'-ân, europäisch;
 Europäer.
 Eurotas, yû-rô'-tâs, a. G.
 Eurus, yû-rûs, Myth.
 Euryale, yû-rî'-â-lè, Myth.
 Euryalus, yû-rî'-â-lûs, a. P.
 Eurybates, yû-rîb'-bâ-tîz, a. P.
 Eurydamas, yû-rîd'-dâ-mâs, a. P.
 Eurydice, yû-rîd'-dè-sè, Myth.
 Eurylochus, yû-rîl'-lò-kûs, a. P.
 Eurynome, yû-rîn'-nò-mè, Myth.
 Eurypylus, yû-rîp'-pè-lûs, a. P.
 Eurystheus, yû-rîs'-thè-ûs, a. P.
 Eurytus, yû-rè-tûs, a. P.
 Eusebius, yû-sè'-bè-ûs, Eusebius.
 Eustace, yû-stâse, Eustasius.
 Eustathius, yû-stâ'-thè-ûs, a. P.
 Euterpe, yû-tèr'-pè, Myth.
 Euthymus, yû-thî'-mûs, a. P.
 Eutropius, yû-trô'-pè-ûs, a. P.
 Eutyches, yû-tè-kîz, a. P.
 Eutyphron, yû-tè-frôn, a. P.
 Evadne, è-vâd'-nè, a. P.
 Evagoras, è-vâg'-gò-râs, a. P.
 Evan, èv'-vân, e. P.
 Evander, è-vân'-dêr, a. P.
 Evans, èv'-vânz, e. P.
 Evansham, èv'-vânshâm, g. N.
 Eve, ève, Eva.
 Evelyn, èv'-lîn, e. P.
 Evenus, èv'-vè-nûs, g. N.
 Everard, èv'-vûr-ârd, Eberhard.
 Everest, èv'-vêr-êst, e. P.
 Everett, èv'-vêr-êtt, e. P.
 Everhard, èv'-vûr-hârd, Eberhard.
 Evesham, èv'-vêshâm, g. N.
 Ewing, yôô'-îng, e. P.
 Exeter, êk'-sût-êr, g. N.
 Exodus, êk'-sò-dûs, das zweite Buch.
 Exmouth, êks'-mûth, e. P. [Mosé.
 Eyesketch, ize'-kêtsch, g. N.
 Ezechias, êz-zè-kl'-âs, bibl. G.
 Ezekiel, è-zè-kè-êl, bibl. G.
 Ezra, èz'-râ, Esra, bibl. G.

F.

Fabia, fâ'-bè-â, a. P.
 Fabian, fâb'-yân, Fabian.
 Fabianus, fâ-bè-â-nûs, fabisch.
 Fabii, fâ'-bè-l, die Fabier.
 Fabius, fâ'-bè-ûs, a. P.
 Fabius Cunctator, fâ'-bè-ûs kûnk-
 tâ'-tûr, a. P.
 Fabricius, fâ-brîsh'-shè-ûs, a. P.
 Faenza, fâ-ên'-zâ, g. N.
 Faesulae, fês'-sù-lè, a. G.
 Fag, fâg, e. P.
 Fainshawe, fân'-shâw, e. P.
 Fairbairn, fâre'-bûrn, e. P.
 Fairfax, fâre'-fâks, e. P.
 Fairfield, fâre'-fêeld, g. N.
 Fairhead, fâre'-hêd, g. N.
 Fair Isle, fâre ile, g. N.
 Faithorne, fâ'-thûrn, e. P.
 Falconer, fâw'-kn-ûr, e. P.
 Falerii, fâ-lè'-rè-l, a. G.
 Falisci, fâ-lîs'-si, a. G.
 Falkirk, fâl'-kêrk, g. N. [g. N.
 Falkland Islands, fâwk'-lând l'-lândz,
 Falkonbridge, fâw'-kn-brîdje, g. N.
 Falmouth, fâl'-mûth, fâl'-mûth, g. N.
 Falstaff, fâl'-stâf, e. P.
 Fama, fâ'-mâ, Myth.
 Famagosta, fâ-mâ-gôs'-tâ, g. N.
 Fannia, fân'-nè-â, a. P.
 Fanning, fân'-ning, e. P.
 Fannius, fân'-nè-ûs, a. P.
 Fanny, fân'-nè, Franziska.
 Faraday, fâr'-râ-dâ, e. P.
 Faray, fâ-râ', g. N.
 Fareham, fâre'-hâm, g. N.
 Farewell, fâre'-wêl, g. N.
 Farnab, fâr'-nâb, e. P.
 Farnaby, fâr'-nâ-bè, e. P.
 Farnham, fâr'n'-hâm, g. N.
 Farquhar, fâr'-kûr, fâr'-kwûr, e. P.
 Farquier, fâr'-kwêr, g. N.
 Farringdon, fâr'-ring-dn, fâr'-ring-
 dún, g. N.
 Fauna, fâw'-nâ, Myth.
 Faunus, fâw'-nûs, Myth.
 Faust, fâwst, P.
 Fausta, fâw'-stâ, a. P.
 Faustina, fâw'-stî-nâ, a. P.
 Faustulus, fâw'-stû-lûs, a. P.
 Faventia, fâ-vên'-shè-â, a. G.
 Faveria, fâ-vè'-rè-â, a. G.
 Fawkes, fâwks, e. P.
 Fawzett, fâw'-zèt, e. P.
 Fayetteville, fâ-yèt-vêl, g. N.
 Featly, fêet'-lè, e. P.
 Feckenham, fêk'-kn-hâm, e. P.
 Feegee Islands, fè-jèe' l'-lândz, g. N.
 Fejerwar, fè-jêr-wâr, Weissenburg in
 Siebenbürgen.
 Felicia, fè-lîsh'-shâ, Felicia.
 Felicity, fè-lîs'-sè-tè, Felicitas.
 Felix, fè'-lîks, Felix.
 Fell, fêl, e. P.
 Felton, fêl'-tn, e. P.
 Fenner, fên'-nêr, e. P.
 Fenshaw, fên'-shâw, e. P.
 Fenton, fên'-tn, e. P. [ten.
 Feralia, fè-râ-lè-â, das Fest aller Tod-

Ferdinando, fêr-dè-nân'-dò, Fer-
 dinand.
 Feretrius, fè-rè-trè-ûs, Myth.
 Fergus, fêr'-gûs, e. P.
 Ferguson, fêr'-gû-sn, fêr'-gû-sûn, e. P.
 Fermanagh, fêr-mâ-nâ', fêr'-mâ-nâ,
 Fernel, fêr'-nêl, e. P. [g. N.
 Feronia, fè-rò'-nè-â, Myth.
 Ferrara, fêr-râ-râ, Ferrara.
 Ferriar, fêr'-rè-ûr, P.
 Ferrintosh, fêr'-rîn-tôsh, g. N.
 Fescennia, fês-sên'-nè-â, a. G.
 Festus, fês'-tûs, a. P.
 Feversham, fè-vûrs-hâm, g. N.
 Fewel, fû'-l, e. P.
 Fez, fêz, g. N.
 Fibrenus, fè-brè'-nûs, a. P.
 Fidena, fè-dè'-nâ, a. G.
 Fidenae, fè-dè'-nè, a. G.
 Fides, fî'-dîz, Myth.
 Fidler, fîd'-lûr, e. P.
 Field, fêeld, e. P.
 Fielding, fêeld'-îng, e. P.
 Fife, fîfe, g. N.
 Fifeshire, fîfe'-shêre, g. N.
 Figueira, fîg'-â-râ, g. N.
 Fimbria, fîm'-brè-â, a. P.
 Finbury, fîn'-bûr-è, e. P.
 Finch, fîntsh, e. P.
 Finden, fîne'-dn, e. P.
 Findlater, fînd-lâ'-tûr, e. P.
 Fingal, fîn-gâl', e. P.
 Finland, fîn'-lând, Finnland.
 Finlander, fîn'-lând-êr, finnlandsch;
 Finnländer.
 Finlayson, fîn'-lâ-zn, e. P.
 Finstering, fîn'-stêr-îng, Finsteringen.
 Firmum, fêr'-mûm, a. G.
 Fisher, fîsh'-êr, e. P.
 Fishkill, fîsh'-kîl, g. N.
 Fitch, fîtsch, e. P.
 Fitton, fît'-tn, e. P.
 Fitz Adam, fîts âd'-dâm, e. P.
 Fitzborn, fîts-bôrn', e. P.
 Fitz Clarence, fîts klâr'-rênsè, e. P.
 Fitz Herbert, fîts hêr'-bêrt, e. P.
 Fitz James, fîts jâmez, e. P.
 Fitz Gerald, fîts gêr'-râld, e. P.
 Fitz Maurice, fîts mâw'-rîs, e. P.
 Fitz Owen, fîts ône, e. P.
 Fitzroy, fîts-rôj, e. P.
 Fitz Stephen, fîts stê'-vn, e. P.
 Fitz Thomas, fîts tôm'-mâs, e. P.
 Flaccus, flâk'-kûs, a. P.
 Flamborough, flâm'-bûr-rò, e. P.
 Flaminius, flâ-min'-nè-ûs, flâm-mè-nî-
 ûs, a. P.
 Flamsteed, flâm'-stêed, e. P.
 Flamsteedhouse, flâm'-stêed-hôuse,
 g. N.
 Flanders, flân'-dûrz, Flandern.
 Flavina, flâ-vî-nâ, a. G.
 Flavius, flâ-vè-ûs, a. P.
 Flaxman, flâks'-mân, e. P.
 Fleet, flêet, Gegend von London.
 Fleetstreet, flêet'-strêet, Straße von
 London.
 Fleetwood, flêet'-wûd, e. P.
 Fleming, flêm'-mîng, flamländisch, flâ-
 misch.

Flemings, flēm'-mīngz, die Flamländer.
Fleshingue, flēsh'-shīng, Bliesingen.
Fletcher, flētsh'-ūr, c. P.
Flint, flint, c. P.
Flinter, flint'-ēr, c. P.
Flintshire, flint'-shēre, g. N.
Floodbay, flūd'-bā, g. N.
Flora, flō'-rā, Myth.
Floralia, flō-rā'-lè-ā, das Fest der Flora.
Florence, flōr'-rēnsē, Florenz; Florentinus; Florentia.
Florentine, flōr-rēn-tlue', florentinisch, toscanisch; der Florentiner.
Florianus, flō-rē-ā'-nūs, a. P.
Florida, flōr'-rē-dā, g. N.
Florus, flō'-rūs, a. P.
Floyd, flōid, g. N.
Fluonia, flū-ō'-nē-ā, Myth.
Flushing, flūsh'-īng, Bliesingen.
Fluvannah, flōō-vān'-nā, g. N.
Fochabers, fōk-āb'-hērs, g. N.
Foe, fō, P.
Foggs, fōggs, c. P.
Foggy Island, fōg'-gē i'-lānd, g. N.
Folkes, fōks, c. P.
Folkestone, fōkē'-stūn, g. N.
Fontarabia, fōn-tā-rā'-bē-ā, Guentara.
Foote, fūt, c. P. [bia.
Forbes, fōr'-bīs, P.
Ford, fōrd, c. P.
Fordun, fōr'-dūn, c. P.
Fordyce, fōr'-dīs, c. P.
Foreland, fōrē'-lānd, g. N.
Forfar, fōr'-fār, g. N.
Formosa, fōr-mō'-sā, Formosa.
Forrest, fōr'-rēst, c. P.
Forsyth, fōr'-sīth, c. P.
Fort Albany, fōrt āl'-bā-nē, g. N.
Fort Churchill, fōrt tshūrtsh'-īll, g. N.
Fort Cornwallis, fōrt kōrn-wāl'-līs, g. N.
Fortescue, fōr'-tīs-kū, c. P.
Fort George, fōrt jōrje, g. N.
Forth, fōrth, g. N.
Fort Henley, fōrt hēn'-lē, g. N.
Fort Londonderry, fōrt lūn-dūn-dēr'-rē, g. N. [g. N.
Fort Marlborough, fōrt māwl'-būr-rō,
Fort Point Peter, fōrt pōint pē'-tār, g. N. [wālez, g. N.
Fort Prince Wales, fōrt prīnse
Fort Revenge, fōrt rē-vēnje', g. N.
Fortrose, fōrt-roze', g. N.
Fort St. George, fōrt sāt jōrje, g. N.
Fort St. John, fōrt sāt jōne, g. N.
Fortuna, fōr-tū'-nā, Myth.
Fort William, fōrt wīll'-yām, g. N.
Foster, fōs'-tār, c. P.
Fothergill, fōth'-ēr-gīl, c. P.
Fotheringbay Castle, fōth'-ēr-īng-bā kās'-sl, g. N.
Foulis, fōū'-līs, c. P.
Foundy Bay, fūn'-dē bā, g. N.
Fowler, fōū'-lēr, c. P.
Fowles, fōūlz, c. P.
Fox, fōks, c. P.
Foyle, fōil, g. N.
France, frānse, Frankreich.
Frances, frān'-sēz, Franziska, Fanny.
Francfort, frānk'-fōrt, Frankfurt.

Franche-county, frānsh'-cōūn-tē, Hochburgund.
Francis, frān'-sīz, Franziskus, Franz.
Franconia, frān-kō'-nē-ā, Franken.
Frank, frānk, Franziskus; Franziska.
Frankfort, frānk'-fōrt, Frankfurt.
Franklin, frānk'-līn, c. P.
Fraser, frā'-zūr, c. P.
Frat, frāt, der Euphrat.
Frazer, frā'-zūr, c. P.
Frazier, frāz'-yēr, P.
Frederick, frēd'-dūr-īk, Friederich.
Fredericks, frēd'-dūr-īks, Friedrichsburg. [g. N.
Frederickstown, frēd'-dūr-īks-tōūn,
Fredrick, frēd'-rīk, Friedrich.
Freehold, frēē'-hōld, g. N.
Freeman, frēē'-mān, Libertus.
Freesland, frēēze'-lānd, Friesland.
Freeslander, frēēze'-lānd-ūr, friesländisch; Friesen.
Freetown, frēē'-tōūn, g. N.
Fregellae, frē-jēl'-lē, a. G. [sen.
French, frēnsh, französisch; die Franzosen.
Frenchman, frēnsh'-mān, der Franzose.
Frenchmansbay, frēnsh'-māns-bā, g. N.
Frentani, frēn-tā'-nī, a. G.
Friberg, fri'-bērg, Freiberg.
Friburg, fri'-būrg, Freiburg.
Frise, frēēze, Friesland.
Friseland, frēēze'-lānd, Friesland.
Frith of Clyde, frīth ōv klīde, g. N.
Frith of Dornoch, frīth ōv dōr'-nōk, g. N.
Frith of Forth, frīth ōv fōrth, g. N.
Frith of Murray, frīth ōv mūr'-rā, g. N.
Friuly, fri-ū'-lē, Friaul.
Frobisher, frō'-bīsh-ēr, c. P.
Frodesham, frōdez'-hām, g. N.
Frome, frōme, g. N.
Frontinus, frōn'-tē-nūs, a. P.
Fronto, frōn'-tō, a. P.
Froward, frō'-wārd, g. N.
Frowde, frōūd, c. P.
Frozen-ocean, frō'-zēn-ō-shūn, das Eismeer.
Fry, fri, c. P.
Fryberg, fri'-bērg, Freiberg.
Fucinus, fū-sī'-nūs, a. G.
Fufidius, fū-fīd'-dē-ūs, a. P.
Fuld, fūld, Fulda.
Fulda, fūl'-dā, Fulda.
Fulginates, fūl-jē-nā'-tīz, die Bewohner von Fulginia.
Fulginia, fūl-jīn'-nē-ā, a. G.
Fulk, fūlk, Folfio.
Fulton, fūl'-tūn, c. P.
Fulvius, fūl'-vē-ūs, a. P.
Fundybay, fūn'-dē-bā, g. N.
Furiae, fū'-rē-ē, Myth.
Furies, fū'-rīz, Myth.
Furina, fū-rī'-nā, Myth.
Furius, fū'-rē-ūs, a. P.
Furnius, fūr'-nē-ūs, a. P.
Fuscus, fūs'-kūs, a. P.
Fusius, fū'-zhē-ūs, a. P.
Fuynen, fū-ē'-nēn, Fünen.
Fyzabad, fīz-zā-bād, g. N.

G.

Gaal, gā'-āl, bibl. G.
Gaba, gā'-bā, bibl. G.
Gabii, gā'-bē-l, a. G.
Gabinus, gā-bīn'-nē-ūs, a. P.
Gabrias, gā'-brē-ās, bibl. G.
Gabriel, gā'-brē-ēl, bibl. G.
Gad, gād, bibl. G.
Gaddiel, gād'-dē-ēl, bibl. G.
Gades, gā'-dīz, a. G.
Gaetulia, jē-tū'-lē-ā, a. G.
Gage, gāje, c. P.
Gaietta, gā-ēt'-tā, Gaeta.
Gainsborough, gānse'-būr-rō, c. P.
Gaisford, gāze'-fōrd, c. P.
Gaitskell, gātes'-kēll, c. P.
Galanthis, gā-lān'-thīs, Myth.
Galatae, gāl'-lā-tē, a. G.
Galatea, gāl'-lā-tē-ā, Myth.
Galatia, gā-lā'-shē-ā, a. G.
Gabba, gāl'-bā, a. P.
Gale, gāle, c. P.
Galenus, gā-lē'-nūs, a. P.
Galerius, gā-lē'-rē-ūs, a. P.
Galesus, gā-lē'-sūs, a. G.
Galilaea, gāl-lē'-lē-ā, a. G.
Galilee, gāl'-lē-lēē, Galiläa.
Galli, gāl'-lī, a. G.
Gallia, gāl'-lē-ā, a. G.
Gallicanus, gāl-lē-kā'-nūs, gallisch.
Gallice, gāl'-līs, Galizien.
Gallienus, gāl-lē-ē'-nūs, a. P.
Gallipolis, gāl-līp'-pō-līs, a. G.
Gallograecia, gāl-lō-grē'-shē-ā, a. G.
Galloway, gāl'-lō-wā, g. N.
Gallus, gāl'-lūs, Myth.
Galt, gālt, c. P.
Galway, gāl'-wā, gāl'-wā, g. N.
Gamael, gām'-mā-ēl, bibl. G.
Gamala, gā-mā'-lā, g. N.
Gamaliel, gā-mā'-lē-ēl, bibl. G.
Gambia, gām'-bē-ā, Gambiafluß.
Gamble, gām'-ml, c. P.
Ganges, gān'-jīz, Ganges.
Gant, gānt, Gent.
Ganymede, gān'-nē-mēde, Ganyemed.
Ganymedes, gān-nē-mē-dīz, Gany.
Gardiner, gār'-dē-nēr, c. P. [med
Garganus, gār-gā'-nūs, a. G.
Gargaris, gār-gā-rīs, a. P.
Garizim, gār-rē-zīm, bibl. G.
Garner, gār'-nēr, c. P.
Garonne, gā-rōnē, die Garonne.
Garrard, gār'-rārd, c. P.
Garret, gār'-rīt, P.
Garrick, gār'-rīk, c. P.
Garrows, gār'-rōze, c. P.
Garth, gārth, c. P.
Garumna, gā-rūm'-nā, a. G.
Gascoigne, gās-kōīn', Gasconien.
Gascony, gās-kō-nē, g. N.
Gataker, gāt'-tā-kēr, P.
Gates, gātez, c. P.
Gateshead, gātez'-hēd, g. N.
Gaul, gāwl, Gallien; Gallier.
Gauntlett, gāwnl'-lēt, c. P.
Gaurus, gāw'-rūs, a. G.
Gay, gā, c. P.
Gaza, gā'-zā, bibl. G.

Gazer, gá'-zér, bibl. G.
 Gazzam, gáz'-zám, bibl. G.
 Geber, gé'-bér, bibl. G.
 Ged, jédd, e. P.
 Gedanks, gé-dānks', gé-dānks', Danzig.
 Gedeon, jé'-de-ón, Gideon.
 Gedrosia, jé'-dró'-zhé-á, a. G.
 Geff, jéf, Gottfried.
 Geffery, jéff'-rè, Gottfried.
 Gelfry, jéff'-rè, Gottfried.
 Gela, jé'-lá, a. G.
 Gelasinus, jél'-lá-sí'-nús, Myth.
 Gelderland, gél'-dúr-lánd, Geldern.
 Geliloth, gél'-lè-lóth, bibl. G.
 Gellius, jél'-lè-ús, a. P.
 Gelo, jé'-lò, a. P.
 Gelon, jé'-lón, a. P.
 Geminus, jém'-mè-nús, a. P.
 Genabum, jè-ná'-búm, a. G.
 Genesis, jén'-nè-sis, das erste Buch Moiss.
 Genessee, jén'-nès-sée', g. N.
 Geneva, jè-né'-vā, Genf.
 Genevan, jè-né'-vān, genfisch; der Genfer. [Genfer.
 Genevese, jè-né'-véze, genfisch; der Genezard.
 Genezar, gè-né'-zār, bibl. G.
 Genezareth, gè-néz'-zā-rèth, bibl. G.
 Genoa, jén'-nò-ā, Genua.
 Genoese, jén'-nò-éze, genuesisch; der Genueser.
 Gentius, jén'-shé-ús, a. P.
 Gentleman, jén'-tl-mn, e. P.
 Genua, jén'-nù-ā, a. G.
 Genucius, jè-nù'-shé-ús, a. P.
 Geoffrey, jéff'-rè, Gottfried.
 George, jórje, Georg. [g. N.
 Georgetown, jórje'-tòún, jórje'-tn.
 Georgia, jè-ór'-jè-ā, Georgien.
 Georgian, jè-ór'-jè-ān, georgisch; der Georgier. [vom Ackerbaue.
 Georgica, jè-ór'-jè-kā, das Gedicht Georgicks, jór'-jiks, das Gedicht vom Georgy, jór'-jè, Gorge. [Ackerbaue.
 Gera, jé'-rá, Gera.
 Gerald, jér'-ráld, Gerald.
 Gerar, gé'-rār, bibl. G.
 Gerard, jér'-rárd, Gerhard.
 Geraza, jér'-á-zā, g. N.
 Gergashi, gér'-gā-shi, bibl. G.
 Gergashites, gér'-gā-shits, bibl. G.
 Gergovia, jér'-gò'-vè-ā, a. G.
 German, jér'-mān, deutsch; der Deutsche.
 German Coast, jér'-mān kóste, g. N.
 Germania, jér'-mā-nè-ā, a. G.
 Germanicus, jér'-mān-nè-kús, a. P.
 Germantown, jér'-mān-tòún, g. N.
 Germany, jér'-mā-nè, Deutschland.
 Gertrude, jér'-tròdd, Gertrude.
 Gervas, jér'-váz, Gervasius.
 Geryon, jé'-rè-ún, Myth.
 Getae, jé'-tè, a. G.
 Gethsemane, gèth-sém'-mā-nè, bibl. G.
 Gethur, gé'-thúr, bibl. G.
 Gettysburgh, jét'-tis-búrg, g. N.
 Gezer, gé'-zér, bibl. G.
 Ghauts, gáwts, g. N.
 Ghent, gènt, Gent.
 Ghunpoor, gòón-pòór', g. N.
 Ghurghauts, gòór-gáwts', g. N.

Giant Cosway, jí'-ánt káwz'-wá, g. N.
 Gib, gíh, Gilbert.
 Gibbon, gíh'-bn, e. P.
 Gibbs, gíhbs, e. P.
 Gibeá, gíh'-bè-ā, bibl. G.
 Gibeon, gíh'-bè-ón, bibl. G.
 Gibney, gíh'-nè, e. P.
 Gibraltar, jè-brál'-túr, jíb'-brál'-túr, [g. N.
 Gibson, gíh'-zn, e. P.
 Gideon, gíd'-dè-ón, bibl. G.
 Giessen, gè'-zn, Gießen.
 Gifford, gíf'-fúrd, e. P.
 Gigantes, jè-gán'-tíz, Myth.
 Gihon, jé'-hún, g. N.
 Gil, gíl, Gilbert.
 Gilbert, gíl'-bért, Gilbert.
 Gilboa, jíh'-bò-ā, a. G.
 Gildon, gíl'-dn, e. P.
 Gilead, gíl'-lè-ād, bibl. G.
 Giles, jílez, Megidius, Julius.
 Gilian, { jíh'-lè-ān, Juliane.
 Gillian, {
 Gill, jíll, Juliane.
 Gillet, jíh'-lét, Julietta.
 Gillian, jíh'-lè-ān, Juliane.
 Gillies, gíl'-lís, jíh'-lís, e. P.
 Gilmantown, gíl'-mān-tòún, g. N.
 Giloh, gí'-lò, bibl. G.
 Gilpin, gíl'-pín, e. P.
 Gimzo, gím'-zò, bibl. G.
 Gin, jíh, g. N.
 Gingee, jíh-jéé', g. N.
 Ginnethon, gín'-nè-thón, bibl. G.
 Gipps, gípps, e. P.
 Gisborn, gís'-búrn, e. P.
 Gispa, gís'-pā, bibl. G.
 Giulick, jú'-lík, Sülich.
 Gladuse, glád'-dúse, Glauia.
 Gladwin, glád'-wín, e. P.
 Glamorganshire, glā-mór'-gān-shère,
 Glanville, glān'-víl, g. N. [g. N.
 Glarys, glā'-ríz, Glarus.
 Glasgow, glās'-gó, g. N.
 Glass, glāss, e. P.
 Glaucé, glāw'-sè, Myth.
 Glaucippe, glāw'-síp'-pè, a. P.
 Glaucopis, glāw'-kó'-pís, Minerva oder Athene.
 Glaucus, glāw'-kús, Myth.
 Gleigh, glā, e. P.
 Glencoe, glén'-kò, g. N.
 Glendower, glén'-dò'-úr, e. P.
 Glogaw, gló'-gāw, gló'-gāw', Glogau.
 Gloucester, gló'-stúr, glós'-túr, glóós'-túr, glús'-túr, g. N.
 Gloucestershire, gló'-stúr-shère, g. N.
 Glover, gláv'-vúr, glóv'-vúr, e. P.
 Glycera, glís'-sè-rā, a. P.
 Glycon, glí'-kón, a. P.
 Gnesne, nész'-zn, Gnesen.
 Gnidus, ní'-dús, bibl. G.
 Gnossus, nòs'-sús, a. G.
 Goadby, gòde'-bè, e. P.
 Gobrias, gób'-brè-ās, a. P.
 Godard, gòd'-dúrd, Gotthard.
 Godawery, gò-dā-wá'-rè, g. N.
 Goddam, gòd'-dām, e. P.
 Goderich, gòd'-dér-ík, e. P.
 Goderichtown, gòd'-dér-ík-tòún, g. N.
 Godfrey, gòd'-frè, Gottfried.

Godmanchester, gòd-mān'-tshés-tr, g. N.
 Godwin, gòd'-wín, Gottwein.
 Gold-coast, gòld'-kóste, die Goldküste.
 Goldsmith, gòld'-smíth, e. P.
 Golgotha, gól'-gò-thā, bibl. G.
 Goliath, gò-ll'-āth, bibl. G.
 Good, gúd, e. P.
 Goodall, gúd'-āll, e. P.
 Good fortune, gúd fòrt'-shúne, g. N.
 Goodwich, gúd'-dítsh, e. P.
 Goodwich Castle, gúd'-dítsh kās'-sl, [g. N.
 Goodwin, gúd'-wín, e. P.
 Gordianus, gòr-dè-ā-nús, a. P.
 Gordium, gòr-dè-úm, a. G.
 Gordius, gòr-dè-ús, a. P.
 Gordon, gòr'-dn, e. P.
 Gordon Castle, gòr'-dn kās'-sl, g. N.
 Gore, góre, e. P.
 Gorge, gòr'-jè, Myth.
 Gorgias, gòr'-jè-ās, a. P.
 Gorgo, gòr'-gò, Myth.
 Gorgones, gòr'-gò-níz, Myth.
 Gorgons, gòr'-gònes, Myth.
 Gorgophone, gòr'-gòf'-sò-nè, Myth.
 Gorter, gòr'-túr, e. P.
 Gorucpoor, gò-ròók-pòór', g. N.
 Gortyna, gòr-tí'-nā, a. G.
 Goshen, gó'-shén, bibl. G.
 Goslar, gòs'-lār, g. N.
 Goth, gòth, der Gothe.
 Gotha, gó'-thā, Gotha.
 Gothen, gòth'-thén, Gotha.
 Gothia, gòth'-thè-ā, Gothland.
 Gothland, gòth'-lánd, Gothland.
 Goudman, gòúd'-mān, e. P.
 Goulbourn, gúl'-búrn, e. P.
 Governor Island, gúv'-vúr-múr í'-lánd, g. N.
 Gower, gó'-vúr, gòú'-úr, e. P.
 Gowland, gó'-lánd, g. N.
 Gracchus, grāk'-kús, a. P.
 Grace, grāse, Gratia.
 Gracehill, grāse'-híll, g. N.
 Graces, grā'-síz, Myth.
 Gradivus, grā-dí'-vús, Myth.
 Graecia, gré'-shè-ā, a. G.
 Grafton, gráf'-tn, g. N.
 Graham, grāh'-ām, e. P.
 Grahamstown, grāh'-āms-tòún, g. N.
 Grampian, grām'-pè-ān, g. N.
 Grampound, grām'-pòúnd, g. N.
 Gramsay, grām'-sā, g. N.
 Granada, grā-nā-dā, g. N.
 Grand Isle, grānd íle, g. N.
 Grandison, grān'-dè-zn, g. N.
 Grand Junction Canal, grānd júnk'-shún kán'-nāl, g. N.
 Grand River, grānd rív'-vúr, g. N.
 Grand Turk, grānd túrk, g. N.
 Grange, grānje, g. N.
 Granicus, grān'-nè-kús, grā-ní'-kús, a. G.
 Grant, grānt, e. P.
 Grantley, grānt'-lè, e. P.
 Grantham, grān'-tām, g. N.
 Granville, grān'-vill, e. P.
 Gratian, grā'-shè-ān, Gratian.
 Gratianus, grāt'-tè-ā-nús, a. P.
 Gratus, grā'-shè-ús, a. P.

Grattan, grát'-tán, c. P.
 Gratz, gráts, Grätz.
 Graveairs, gráve'-áres, c. P.
 Graveling, gráve'-ling, Gravelingen.
 Gravelot, gráve'-lút, c. P.
 Gravesand, gráve'-sánd, g. N.
 Gravesend, gráve'-énd, g. N.
 Gray, grá, c. P.
 Grayson, grá'-zn, g. N.
 Great Britain, gráte brít'-tín, Groß-britannien. [búr, g. N.]
 Great Egg Harbour, gráte ég hár'-
 Great Grimsby, gráte gríms'-bé, g. N.
 Great Iron Mountains, gráte í'-úrn móún'-tíns, g. N.
 Great Island, gráte í'-lánd, g. N.
 Great Marlow, gráte mār'-ló, g. N.
 Great Plumb Point, gráte plúm póint, g. N. [nāl, g. N.]
 Great Trunk Canal, gráte trúnk kán'-
 Greave, gréve, c. P.
 Greaves, grévez, c. P.
 Grecian, gré'-shán, griechisch; der Grieche.
 Greece, gréese, Griechenland.
 Greek, gréek, griechisch; der Grieche.
 Green, gréen, c. P.
 Greenbay, gréen'-bá, g. N.
 Greenbriar, gréen'-brí'-úr, g. N.
 Green Castle, gréen kás'-sl, g. N.
 Greener, gréen'-úr, c. P.
 Greenfield, gréen'-féld, g. N.
 Greenhill, gréen'-híll, c. P.
 Greenland, gréen'-lánd, Grönland.
 Greenlander, gréen'-lánd-úr, Grön-
 Greenlaw, gréen'-láv, g. N. [lándér.
 Green Mountains, gréen móún'-tíns, g. N.
 Greenock, grée'-núk, grée'-núk, g. N.
 Greenough, grée'-núf, g. N.
 Greenpark, gréen'-párk, Gegend von London.
 Greensborough, gréens'-búr-ró, g. N.
 Greenville, gréen'-vill, g. N.
 Greenwich, grée'-nítsh, g. N.
 Greenwich hospital, grée'-nítsh ós'-
 pé-tál, g. N.
 Gregorius, gré'-gó'-ré-ús, a. P.
 Gregory, grég'-gó'-ré, Gregor.
 Greigh, grá, c. P.
 Grenada, grén'-né-dá, g. N.
 Grenville, grén'-vill, c. P.
 Grenvillebay, grén'-vill-bá, c. P.
 Gresham, gréz'-zám, c. P.
 Gresvell, gréz'-wéll, c. P.
 Gretna Green, grét'-ná gréen, g. N.
 Grey, grá, c. P.
 Greyson, grá'-zn, c. P.
 Griesley, gréez'-lé, c. P.
 Grieve, gréev, c. P.
 Griff, gríff, Rusin.
 Griffith, gríff'-íth, Rusin.
 Gripswald, gripez'-wáld, Greifswalde
 Griselda, grís-él'-dá, Griselde.
 Grishild, grís'-híld, Grishilde.
 Grissel, gríz'-zl, Grishilde.
 Grose, gróze, c. P.
 Grosvenor Square, gróv'-nór skwáre, gróve'-núr skwáre. Theil von London.
 Grove, gróve, g. N.

Gryllus, gríl'-lús, a. P.
 Guadelup, gád'-lúp, gád'-de-lúp, g. N.
 Guelderland, gél'-dér-lánd, Geldern.
 Guernsey, gérn'-sé, g. N.
 Gui, gi, Guido, Weir.
 Guido, gú'-é-dó, Guido.
 Guilbert, gíl'-bért, Gilbert.
 Guildford, gíld'-fúrd, g. N.
 Guildhall, gíld'-hál, Gegend von Lon-
 Guilford, gíll'-fúrd, g. N. [don.
 Guilek, yíl'-lík, Zülch.
 Guinea, gín'-né, Guinea.
 Guinea coast, gín'-né kóste, g. N.
 Guiney, gín'-né, Guinea.
 Guiny, gín'-né, Guinea.
 Gulf of Arabia, gúlf óv á-rá'-bé-á, der arabische Meerbusen.
 Gulf of Bengal, gúlf óv bér-gál', der bengalische Meerbusen.
 Gulf of Bothnia, gúlf óv bóth'-né-á, der bothnische Meerbusen.
 Gulf of Finland, gúlf óv fín'-lánd, der finnische Meerbusen.
 Gulf of Lepanto, gúlf óv lé-pán'-tó, der Meerbusen von Lepanto.
 Gulf of Mexico, gúlf óv mék'-sé-kó, der mexikanische Meerbusen.
 Gulf of Persia, gúlf óv pér'-shé-á, der persische Meerbusen.
 Gulf of Venice, gúlf óv vén'-nís, der venetianische Meerbusen.
 Gulliver, gúll'-lé-vér, c. P.
 Gunter, gún'-tér, Günther.
 Gustavus, gús-tá-vús, Gustav.
 Guthrie, gúth'-thré, c. P.
 Guy, gi, Guido, Weir.
 Gwalior, gwá'-lé-úr, g. N.
 Gwilt, gwílt', P.
 Gwydir, gwée'-dúr, P.
 Gyges, jí'-jíz, a. P.
 Gylippus, jé-líp'-pús, a. P.
 Gymnosophistae, jím-nós-só-fís'-té, Gymnosophisten.
 Gyndes, jín'-díz, a. G.
 Gytneum, jé-thé'-úm, a. G.

H.

Hab, háb, Herbert. [bibl. G.
 Habakkuk, háb'-bák-kúk, Sabakuf.
 Habington, háb'-bín-g-dn, c. P.
 Hackewell, hák'-wéll, P.
 Hackney, hák'-né, g. N.
 Hadar, há'-dár, bibl. G.
 Haddington, hád'-díng-tn, g. N.
 Hadley, hád'-lé, c. P.
 Hadria, há'-dré-á, das adriatische Meer.
 Hadrian, há'-dré-án, a. P. [a. G.
 Hadrianopolis, há'-dré-á-nóp'-pó-lís,
 Hadrianus, há'-dré-á-nús, a. P.
 Hadriaticum, há'-dré-át'-té-kúm, a. G.
 Haemon, hé'-món, a. P.
 Haemonia, hé'-mó'-né-á, a. G.
 Haemus, hé'-mús, a. G.
 Hagar, há'-gár, bibl. G.
 Hager, há'-gúr, c. P.
 Haggai, hág'-gá-i, bibl. G.
 Haghe, hág, c. P.
 Hague, hág, Haag.
 Hailbron, hále'-brún, Heilbrunn.

Hainault, há'-náwlt, Hennegau.
 Hajji Baba, hád'-jé bá'-bá, P.
 Hal, hál, Heinrich.
 Halaesa, há'-lé'-sá, a. G.
 Halaesus, há'-lé'-sús, a. G. [stadt.
 Halberstadt, hál'-búr-stádt, Halber-
 Halcyone, hál'-sí'-ó-né, a. P.
 Haldat, hál'-dát, c. P.
 Hale, hál, c. P.
 Hales, hález, c. P.
 Halesa, há'-lé'-sá, a. G.
 Hales-Owen, hález óne, g. N.
 Halesus, há'-lé'-sús, a. G.
 Halesworth, hález'-wúth, g. N.
 Haliacmon, há'-lé'-ák'-món, a. G.
 Haliartus, há'-lé'-ár'-tús, a. G.
 Haliburton, há'-lé'-búr'-tún, g. N.
 Halicarnassus, hál'-lé'-kár-nás'-sús, a. G.
 Halifax, hál'-lé'-fáks, há'-lé'-fáks, g. N.
 Haling, há'-líng, g. N.
 Hall, hál, Halle.
 Hallam, hál'-lám, c. P.
 Halley, hál'-lé, c. P.
 Halliday, hál'-lé-dá, c. P.
 Holloway, hál'-ló-á, c. P.
 Hallowel, hál'-ló-él, g. N.
 Hally, hál'-lé, Henriette.
 Halonesus, hál'-ló-né'-sús, a. G.
 Halsat, hál'-sát, c. P.
 Halsted, hál'-stéd, c. P.
 Halys, há'-lís, a. G. [Myth.
 Hamadryades, hám-má-drí'-á-díz,
 Haman, há'-mán, bibl. G.
 Hambourg, hám'-búrg, Hamburg.
 Hambro, hám'-bró, Hamburg.
 Hamelech, hám'-mé-lék, bibl. G.
 Hamerton, hám'-mér-tn, c. P.
 Hamilcar, há-míl'-kár, a. P.
 Hamilton, hám'-míl-tn, c. P.
 Hamlet, hám'-lét, P.
 Hammon, hám'-món, Myth.
 Hammond, hám'-münd, c. P.
 Hampden, hám'-dn, c. P.
 Hampshire, hám'-shere, g. N.
 Hampson, hám'-sn, c. P.
 Hampstead, hám'-stéd, g. N.
 Hampton, hám'-tn, g. N.
 Hamptoncourt, hám'-tn-kórt, g. N.
 Hananeel, há-nán'-né-él, bibl. G.
 Hanau, há'-náw, Hanau.
 Hancock, hán'-kók, g. N.
 Handycok, hán'-de-kók, c. P.
 Hanmer, hán'-mér, c. P.
 Hannah, hán'-ná, Hanne, Hannchen.
 Hannibal, hán'-né-bál, a. P.
 Hanniel, hán'-né-él, bibl. G.
 Hannover, hán-nó'-vúr, Hannover.
 Hannoverian, hán-nó-vér'-yán, han-
 noverisch; der Hannoveraner.
 Hanseatic, hán-sé-át'-tík, hanseatisch.
 Hanse-Towns, hánse tóúns, die Han-
 Hanway, hán'-wá, c. P. [festabte.
 Haran, há'-rán, bibl. G.
 Harborough, hár'-bró, g. N.
 Harbour, hár'-búr, g. N.
 Harbour Island, hár'-búr í'-lánd, g. N.
 Harcourt, hár'-kúrt, P.
 Hard Castle, hárd kás'-sl, g. N.
 Harden, hár'-dn, c. P.

Harding, hār'-dīng, c. P.
 Hardy, hār'-dē, c. P.
 Hare, hāre, c. P.
 Hareph, hā'-rēf, bibl. G.
 Harford, hār'-fūrd, g. M.
 Hariot, hār'-rē-ūt, Zettchen.
 Harleigh, hār'-lā, g. M.
 Harley, hār'-lē, c. P.
 Harlowe, hār'-lō, c. P.
 Harman, hār'-mān, Hermann.
 Harmodius, hār-mō'-dē-ūs, a. P.
 Harmonia, hār-mō'-nē-ā, Myth.
 Harold, hār'-rūld, Gerold.
 Harpagus, hār-pā'-gūs, a. P.
 Harpalyce, hār-pāl'-lē-sē, a. P.
 Harpalyceus, hār-pāl'-lē-kūs, a. P.
 Harpasa, hār-pā'-zā, a. G.
 Harpasus, hār-pā'-zūs, a. G.
 Harpies, hār'-pīz, hār'-pē-ēz, hār'-pēēz, Myth.
 Harpocrates, hār-pōk'-krā-tīz, Myth.
 Harpyiae, hār-pl'-ē-ē, Myth.
 Harral, hār'-rāl, c. P.
 Harrespoor, hār-rīs-pōōr', g. M.
 Harriet, } hār'-rē-ūt, Zettchen.
 Harriot, }
 Harrington, hār'-rīng-tn, c. P.
 Harris, hār'-rīs, c. P.
 Harrisburgh, hār-rīs-būrg, g. M.
 Harrison, hār'-rē-zn, c. P.
 Harrisonville, hār'-rē-zn-vīl, g. M.
 Harrowbay, hār'-rō-bē, c. P.
 Harrowgate, hār'-rō-gāte, g. M.
 Harry, hār'-rē, hār'-rē, Heinrich, Heinz.
 Hart, hārt, c. P.
 Hartford, hārt'-fūrd, g. M.
 Hartland, hārt'-lānd, g. M.
 Hartlepool, hārt-lē-pōōl', g. M.
 Hartley, hārt'-lē, c. P.
 Harton, hār'-tn, c. P.
 Harty, hār'-tē, c. P.
 Haruz, hā'-rūz, bibl. G.
 Harvey, hār'-vē, c. P.
 Harvey Islands, hār'-vē-l'-lāndz, g. M.
 Harwich, hār'-rītsh, hār'-rītsh, g. M.
 Harwick, hār'-rīk, g. M.
 Harwood, hār'-wūd, c. P.
 Hasdrubal, hās'-drū-bāl, a. P.
 Haslam, hāz'-lām, c. P.
 Haslington, hās'-slīng-tn, g. M.
 Hastings, hā'-stīngs, g. M.
 Hatfield, hāt'-fēld, c. P.
 Hatherel, hāth'-thēr-ēll, c. P.
 Hatton, hāt'-tn, c. P.
 Haughton, hāw'-tn, c. P.
 Havannah, hā-vān'-nā, Savanna.
 Havell, hāv'-vīl, c. P. [g. M.
 Haverfordwest, hāv'-vūr-fūrd-wēst,
 Haverhill, hāv'-vēr-hīl, g. M.
 Havilah, hāv'-vē-lā, bibl. G.
 Havreford, hāv'-vr-fūrd, hār'-fūrd,
 Hawes, hāwz, c. P. [g. M.
 Hawker, hāw'-kūr, c. P.
 Hawkesbay, hāwks'-bā, g. M.
 Hawkesbury, hāwks'-bēr-rē, hāks'-
 bēr-rē, hāks'-būr-rē, c. P.
 Hawkesworth, hāwks'-wūth, c. P.
 Hawkins, hāw'-kīns, c. P.
 Hawkwood, hāwk'-wūd, c. P.
 Hawthornton, hāw'-thūrn-tn, c. P.

Haydon, hā'-dn, c. P.
 Haylay, hā'-lē, c. P.
 Hayley, hā'-lē, c. P.
 Hayman, hā'-mān, c. P.
 Haymarket, hā'-mār-kīt, Theil von
 Hayti, hā'-tē, Hayti. [London.
 Hayward, hā'-wūrd, c. P.
 Haywood, hā'-wūd, g. M.
 Hazael, hāz'-zā-ēl, bibl. G.
 Hazlitt, hāz'-līt, c. P.
 Hearne, hērn, c. P.
 Heath, hēthe, c. P.
 Heathcoat, hēthe'-kōte, c. P.
 Heathfield, hēthe'-fēld, c. P.
 Heaton, hē'-tn, c. P.
 Hebe, hē'-bē, Myth.
 Heber, hēb'-bēr, c. P.
 Heberden, hēb'-bēr-dēn, c. P.
 Hebrew, hē'-brōō, hebraisch; der He-
 bräer.
 Hebrides, hēb'-bridez, g. M.
 Hebron, hē'-brōn, bibl. G.
 Hebrus, hē'-brūs, a. G.
 Hecale, hēk'-kā-lē, a. P.
 Hecate, hēk'-kā-tē, hēk'-kāt, Myth.
 Hecatompolis, hēk'-kā-tōm'-pō-līs,
 Hecla, hē'-klā, Secla. [a. G.
 Hector, hēk'-tūr, a. P.
 Hecuba, hēk'-kū-bā, a. P.
 Hegesias, hē-jē'-zhē-ās, a. P.
 Hegesinous, hēd-jē'-sīn'-nō-ūs, a. P.
 Hegesippus, hēd-jē'-sīp'-pūs, a. P.
 Hegesipyle, hēd-jē'-sīp'-pē-lē, a. P.
 Hegesistratus, hēd-jē'-sīs'-trā-tūs,
 Heinsius, hēnē'-zē-ūs, P. [a. P.
 Helek, hē'-lēk, bibl. G.
 Helen, hēl'-lēn, Helena.
 Helena, hēl'-lē-nā, Helena.
 Helensburgh, hēl'-lēns-brō, g. M.
 Helenus, hēl'-lē-nūs, a. P.
 Helford, hēl'-fūrd, g. M.
 Heliades, hē-lī'-ā-dīz, Myth.
 Helicaon, hēl-lē-kā-ūn, a. P.
 Helice, hēl'-lē-sē, a. G.
 Helicon, hēl'-lē-kūn, a. G.
 Heliodorus, hē-lē-ō-dō'-rūs, a. P.
 Heliogabalus, hē-lē-ō-gāb'-bā-lūs,
 a. P.
 Heliopolis, hē-lē-ōp'-pō-līs, a. G.
 Hellanicus, hēl-lān'-nē-kūs, a. P.
 Hellanocrates, hēl-lā-nōk'-krā-tīz,
 Hellas, hēl'-lās, a. G. [a. P.
 Helle, hēl'-lē, a. P.
 Hellen, hēl'-lēn, a. P.
 Hellenes, hēl-lē'-nīz, a. G.
 Hellespontus, hēl-līs-pōn'-tūs, a. G.
 Helotae, hē-lō'-tē, die Heloten.
 Helotes, hē-lō'-tīz, die Heloten.
 Helston, hēl'-stn, g. M.
 Helvetia, hēl-vē'-shē-ā, a. G.
 Helvetii, hēl-vē'-shē-i, a. G.
 Helvii, hēl'-vē-i, a. G.
 Hemans, hēm'-māns, c. P.
 Hempstead, hēm'-stēd, g. M.
 Henault, hēn'-nāwt, Hennegau.
 Henderson, hēn'-dēr-zn, c. P.
 Henderville, hēn'-dēr-vīl, g. M.
 Henley, hēnn'-lē, g. M.
 Hennel, hēn'-nēl, c. P.
 Hennen, hēn'-nēn, c. P.

Henny, hēn'-nē, Zettchen.
 Henoeh, hē'-nōk, bibl. G.
 Henrice, hēn'-rīs, g. M.
 Henriette, hēn'-rē-ēt, Henriette.
 Henry, hēn'-rē, Heinrich.
 Henryson, hēn'-rē-zn, c. P.
 Henshall, hēn'-shāl, P.
 Henslow, hēn'-slō, c. P.
 Hephaestion, hē-fēs'-tē-ūn, a. P.
 Heptapolis, hēp-tāp'-pō-līs, a. G.
 Hera, hē'-rā, Myth.
 Heraclea, hēr-rā-klē'-ā, a. G.
 Heraclidae, hēr-rā-klī'-dē, die Hera-
 cliden.
 Heraclitus, hēr-rā-klī'-tūs, a. P.
 Heraea, hē'-rē-ā, a. G.
 Herbert, hēr'-bērt, P.
 Herbert of Cherbury, hēr'-bērt ōv
 tshēr'-būr-ē, c. P.
 Herbessus, hēr-bēs'-sūs, a. G.
 Herculaneum, hēr-kū-lā'-nūm, a. G.
 Hercules, hēr-kū-līz, Myth.
 Hercynian forest, hēr-sīn'-nē-ān
 fōr'-rēst, Harz.
 Herdonia, hēr-dō'-nē-ā, a. G.
 Hereford, hēr'-rē-fūrd, g. M.
 Herford, hēr'-fūrd, g. M.
 Herfordshire, hēr'-fūrd-shēre, g. M.
 Heriot, hēr'-rē-ūt, c. P.
 Herklot, hēr'-klūt, c. P.
 Hermagoras, hēr-māg'-gō-rās, a. P.
 Hermange, hēr'-mīndje, c. P.
 Hermaphroditus, hēr-māf'-frō-dī-tūs,
 Hermes, hēr'-mīz, Myth. [Myth.
 Hermione, hēr-mī'-ō-nē, Myth.
 Hermocrates, hēr-mōk'-krā-tīz, a. P.
 Hermodorus, hēr-mō-dō'-rūs, a. P.
 Hermogenes, hēr-mōd'-jē-nīz, a. P.
 Hermolaus, hēr-mō-lā'-ūs, a. P.
 Hernici, hēr'-nē-sī, a. G.
 Hernot, hēr'-nōt, c. P.
 Hero, hē'-rō, a. P.
 Herod, hēr'-rōde, a. P.
 Herodes, hē-rō'-dīz, a. P.
 Herodian, hē-rō'-dē-ān, a. P.
 Herodianus, hē-rō'-dē-ā-nūs, a. P.
 Herodias, hē-rō'-dē-ās, a. P.
 Herodotus, hē-rōd'-dō-tūs, a. P.
 Heron, hē'-rōn, a. P.
 Heron, hēr'-rōn, c. P.
 Herophilus, hē-rōf'-fē-lūs, a. P.
 Herostratus, hē-rōs'-trā-tūs, a. P.
 Herriek, hēr'-rīk, c. P.
 Herries, hēr'-rīs, c. P.
 Herse, hēr'-sē, Myth.
 Hersilia, hēr-sīl'-lē-ā, a. P.
 Hertford, hērt'-fūrd, hērt'-fōrd, g. M.
 Hertfordshire, hērt'-fūrd-shēre, g. M.
 Hertogenbush, hēr'-tō-gēn-būsh, Her-
 zogenbusch.
 Hervey, hēr'-vē, c. P.
 Herveys Island, hēr'-vīs l'-lānd, g. M.
 Hesburn, hēz'-būrn, c. P.
 Hesiod, hē'-zhē-ōd, a. P.
 Hesiodus, hē-sī'-ō-dūs, a. P.
 Hesione, hē-sī'-ō-nē, Myth.
 Hesperia, hēs-pē'-rē-ā, a. G.
 Hesperides, hēs-pēr'-rē-dīz, Myth.
 Hesperus, hēs-pē'-rūs, Myth.
 Hessia, hēsh'-shā, Hessen.

- Hessian, hēsh'-shān, heissich; der Hesse.
 Hester, hēs'-tūr, Esther.
 Hestiaea, hēs-tē-ē'-ā, a. G.
 Hesychius, hē-zik'-kē-ūs, a. P.
 Hetruria, hē-trū'-rē-ā, a. G.
 Hewlett, hē'-lēt, c. P.
 Hewson, hū'-zn, c. P.
 Hexham, hēk'-sām, g. N.
 Hextall, hēks'-tāl, P.
 Hey, hā, c. P.
 Heydon, hā'-dn, c. P.
 Heylin, hā'-lūn, c. P.
 Heytesbury, hātez'-bēr-rē, c. P.
 Heywood, hā'-wūd, c. P.
 Hezeki, hēz'-zē-ki, bibl. G.
 Hezekiah, hēz-zē-ki'-ā, bibl. G.
 Hibernia, hē-bēr'-nē-ā, a. G.
 Hick, hik, Richard.
 Hidepark, hi'-pārk, Theil von London.
 Hiempsal, hi-ēmp'-sāl, a. P.
 Hierapolis, hē-ē-rāp'-pō-lis, a. G.
 Hierax, hi'-ē-rāks, a. P.
 Hiero, hi'-ē-rō, a. P.
 Hierocles, hi-ēr'-rō-kliz, a. P.
 Hierom, hi'-ē-rōm, Hieronymus.
 Hieronymus, hē-ē-rōn'-nē-mūs, a. P.
 Hierophilus, hē-ē-rōf'-fē-lūs, a. P.
 Hierosolyma, hē-ē-rō-sōl'-lē-mā, a. G.
 Higgins, hig'-gins, c. P.
 Higham, hi'-ām, c. P.
 High Island, hi'-lānd, g. N.
 Highland, hi'-lānd, g. N.
 Highlands, hi'-lāndz, die schottischen Hochlande.
 Highmore, hi-mōre', c. P.
 High Peak, hi pēke, g. N.
 Hilarius, hē-lā'-rē-ūs, a. P.
 Hilary, hīl'-lā-rē, Hilarius.
 Hilditch, hīl'-ditsch, P.
 Hiley, hi'-lē, c. P.
 Hilkiab, hīl-ki'-ā, bibl. G.
 Hill, hīl, c. P.
 Hillary, hīl'-lā-rē, c. P.
 Hillsborough, hīlls'-brō, g. N.
 Hilton, hīl'-tn, c. P.
 Himera, hīm'-mē-rā, a. G.
 Himmalaya, hīm-mā-lā'-yā, g. N.
 Hind, hīnd, c. P.
 Hindoo, hīn'-dōō, die Hindu.
 Hindostan, hīn'-dūs-tān, g. N.
 Hinkley, hīnk'-lē, g. N.
 Hinton, hīn'-tn, c. P.
 Hippagoras, hīp-pāg'-gō-rās, a. P.
 Hipparchus, hīp-pār'-kūs, a. P.
 Hippasus, hīp-pā-sūs, a. P.
 Hippias, hīp'-pē-ās, a. P.
 Hippocoon, hīp-pōk'-kō-ōn, a. P.
 Hippocrates, hīp-pōk'-krā-tiz, a. P.
 Hippocrene, hīp-pō-krē'-nē, Myth.
 Hippodamas, hīp-pōd'-dā-mās, a. P.
 Hippodame, hīp-pōd'-dā-mē, a. P.
 Hippodamia, hīp-pō-dā-mī'-ā, a. P.
 Hippodamus, hīp-pōd'-dā-mūs, a. P.
 Hippolyte, hīp-pōl'-lē-tē, Myth.
 Hippolytus, hīp-pōl'-lē-tūs, a. P.
 Hippomachus, hīp-pōm'-mā-kūs, a. P.
 Hippomedon, hīp-pōm'-mē-dūn, a. P.
 Hippomenes, hīp-pōm'-mē-niz, a. P.
 Hipponax, hīp'-pō-nāks, a. P.
 Hippostratus, hīp-pōs'-trā-tūs, a. P.
 Hippothoe, hīp-pōth'-thō-ē, Myth.
 Hippothous, hīp-pōth'-thō-ūs, Myth.
 Hirpini, hēr-pī'-ni, a. G.
 Hirtius, hēr'-shē-ūs, a. P.
 Hiskijah, hīs-ki'-jā, bibl. G.
 Hispania, hīs-pā'-nē-ā, a. G.
 Histaspes, hīs-tās'-piz, a. P.
 Histiaea, hīs-tē-ē'-ā, a. G.
 Histiaeotis, hīs-tē-ē'-ō-tis, a. G.
 Hitchin, hīt'-tshīn, g. N.
 Hithe, hithe, g. N.
 Hoadley, hōde'-lē, c. P.
 Hoadly, hōde'-lē, c. P.
 Hoare, hōre, c. P.
 Hob, hōb, Robert.
 Hoba, hō'-bā, bibl. G.
 Hobab, hō'-bāb, bibl. G.
 Hobart, hō'-bārt, c. P.
 Hobartstown, hō'-bārts-tūn, g. N.
 Hobbes, hōb'-bēs, P.
 Hobe, hōbe, Robert.
 Hobhouse, hōb'-hōūse, c. P.
 Hodder, hōd'-dēr, c. P.
 Hodeva, hō-dē'-vā, bibl. G.
 Hodge, hōdje, Roger, Rüdiger.
 Hodgekin, hōdje'-kīn, c. P.
 Hodges, hōd'-jis, c. P.
 Hodgeson, hōd'-jē-zn, c. P.
 Hodgkins, hōdje'-kīns, c. P.
 Hodiah, hō-dī'-ā, bibl. G.
 Hofland, hōf'-lānd, c. P.
 Hogarth, hō'-gārth, hōg'-gārth, c. P.
 Hogg, hōgg, c. P.
 Hoglah, hōg'-lā, bibl. G.
 Holburn, hō'-būrn, c. P.
 Holcot, hōl'-kōt, c. P.
 Holder, hōld'-ār, c. P.
 Holfort, hōl'-fūrt, c. P.
 Holinshead, hōl'-līns-hēd, c. P.
 Holland, hōl'-lānd, Holland.
 Hollar, hōl'-lār, c. P.
 Hollin, hōl'-līn, c. P.
 Holloway, hōl'-lō-wā, c. P.
 Holls, hōlls, c. P.
 Holman, hōle'-mān, c. P.
 Holme, hōlm, c. P.
 Holmes, hōlmz, c. P.
 Holofernes, hōl-lō-fēr'-niz, bibl. G.
 Holstein, hōle'-stīne, Holstein.
 Holyhead, hōl'-lē-hēd, c. P.
 Holy Island, hō'-lē-lānd, g. N.
 Holyrood House, hōl'-lē-rōōd hōūse, g. N.
 Holywell, hōl'-lē-wēl, hō'-lē-wēl, g. N.
 Home, hōme, c. P.
 Homer, hō'-mūr, a. P.
 Homerus, hō-mē'-rūs, a. P.
 Homole, hōm'-mō-lē, a. G.
 Hone, hōne, c. P.
 Honey, hūn'-nē, g. N.
 Honiton, hūn'-nē-tn, g. N.
 Honorius, hō-nō'-rē-ūs, a. P.
 Hoobly, hōō'-blē, g. N.
 Hood, hōōd, c. P.
 Hook, hōōk, c. P.
 Hooke, hōōk, c. P.
 Hooker, hōō'-kēr, c. P.
 Hoole, hōōl, c. P.
 Hooper, hōō'-pēr, c. P.
 Hope, hōpe, c. P.
 Hopkins, hōp'-kīns, c. P.
 Hopword, hōp'-wārd, c. P.
 Horace, hōr'-rās, Horatius.
 Horae, hō'-rē, Myth.
 Horatio, hō-rā'-shē-ō, Horatius.
 Horatius, hō-rā'-shē-ūs, a. P.
 Horce, hōrse, c. P.
 Horeb, hō'-rēb, bibl. G.
 Horn, hōrn, c. P.
 Horncastle, hōrn'-kās-sl, g. N.
 Horsburgh, hōrz'-būrg, g. N.
 Horsfield, hōrz'-fēld, c. P.
 Horsham, hōrz'-hām, g. N.
 Horsley, hōrz'-lē, c. P.
 Hortensius, hōr-tēn'-zhē-ūs, a. P.
 Hoseah, hō-zē'-ā, Hoseas.
 Hoskins, hōs'-kīns, c. P.
 Hostilius, hōs-tīl'-lē-ūs, a. P.
 Hotschkis, hōtsh'-kīs, c. P.
 Houdon, hōū'-dn, c. P.
 Hough, hōū, c. P.
 Houghton, hōū'-tn, hāw'-tn, c. P.
 How, hōū, c. P.
 Howard, hōū'-ārd, hō'-wārd, hōūrd, hō'-ārd, c. P.
 Howe, hōū, c. P.
 Howel, hōū'-il, c. P.
 Howes, hōze, c. P.
 Howick, hōū'-ik, c. P.
 Howitt, hōū'-it, c. P.
 Howlett, hōū'-lēt, c. P.
 Hoxon, hōk'-sn, c. P.
 Hoy, hōi, g. N.
 Hruby, rōō'-bē, c. P.
 Hubert, hū'-bērt, Subert.
 Hundersfield, hūd'-dērs-fēld, g. N.
 Hudibras, hū'-dē-brās, ein Gedicht von
 Hudson, hūd'-zn, g. N. [Butler.
 Hudson'sbay, hūd'-zns-bā, g. N.
 Hugh, hū, Hugo.
 Hughes, yōōz, c. P.
 Huldah, hūl'-dā, bibl. G.
 Hull, hūl, g. N.
 Halls, hūlz, c. P.
 Hume, hūme, c. P.
 Humfrey, hūm'-frē, Humfried.
 Humphries, hūm'-frēze, g. N.
 Humphry, hūm'-frē, Humfried.
 Hungarian, hūn-gā'-rē-ān, ungarisch;
 der Ungar.
 Hungary, hūn'-gā-rē, Ungarn.
 Hungerford, hūn'-gēr-fūrd, g. N.
 Hunt, hūnt, c. P.
 Hunter, hūnt'-ēr, c. P.
 Hunterdon, hūn'-tēr-dn, g. N.
 Hunter's Islands, hūnt'-ērs l'-lāndz, g. N.
 Huntingdon, hūn'-tīng-dn, g. N.
 Huntingdonshire, hūn'-tīng-dn-shēre, g. N.
 Huntly, hūnt'-lē, g. N.
 Huntsville, hūnts'-vīll, g. N.
 Hur, hūr, bibl. G.
 Hiram, hū'-rām, bibl. G.
 Hurlestone, hūrl'-stūn, g. N.
 Huron, yū'-rām, g. N.
 Hushubah, hū'-shōō-bā, bibl. G.
 Huskisson, hūs'-kīs-sn, c. P.
 Hutcheson, hūt'-tshē-zn, c. P.
 Hutchinson, hūt'-tshīn-zn, c. P.
 Hutchison, hūt'-tshē-zn, c. P.

Hutton, hû't-tu, c. P.
 Hyacinthus, hê-â-sîn'-thûs, Myth.
 Hyades, hî'-â-dîz, die Hyaden.
 Hyas, hî'-âs, a. P.
 Hybla, hî'-blâ, a. G.
 Hyde, hîde, c. P. [von London.
 Hydepark, hîde'-pârk, hî'-pârk, Theil
 Hyder Ali, hî'-dêr âl'-lê, P.
 Hydernagor, hî-dêr-nâ'-gôre, g. N.
 Hydra, hî'-drâ, Myth.
 Hydraotes, hê-drâ-ô'-tîz, a. G.
 Hydrus, hî'-drûs, a. G.
 Hygeia, hê-jê'-ê-â, Myth.
 Hyginus, hê-jî'-nûs, a. P.
 Hylaeus, hê-lê'-ûs, Myth.
 Hyllus, hîl'-lûs, Myth.
 Hymen, hî'-mên, Myth.
 Hymenaeus, hîm-mê-nê'-ûs, Myth.
 Hymettus, hê-mêt'-tûs, a. G.
 Hyparinus, hîp-pâ-rî'-nûs, a. P.
 Hypata, hîp-pâ-tâ, a. G.
 Hyperborei, hîp-pêr-bô'-rê-i, a. G.
 Hyperides, hê-pêr'-rê-dîz, a. P.
 Hyperion, hê-pê-rî'-ôn, Myth.
 Hypermnestra, hîp - pêrm - nês' - trâ,
 Myth.
 Hypsipyle, hîp-sîp'-pê-lê, a. P.
 Hyrcania, hêr-kâ'-nê-â, a. G.
 Hyrtacus, hêr-tâ-kûs, a. P.
 Hystaspes, hîs-tâs'-pîz, a. P.
 Hythe, hîthe, g. N.

I.

Iacchus, i-âk'-kûs, Myth.
 Ialmenus, i-âl'-mê-nûs, a. P.
 Ialysus, i-âl'-lê-sûs, Myth.
 Iamblicus, i-âm'-blê-kûs, a. P.
 Ianthé, i-an'-thê, Myth.
 Iapetus, i-âp'-pê-tûs, Myth.
 Iapex, i-â'-pîks, a. P.
 Iarbas, i-âr'-bâs, a. P.
 Iardanus, i-âr'-dâ-nûs, a. P.
 Iasius, i-â'-zhê-ûs, a. P.
 Iberi, i-bê'-rî, a. G.
 Iberia, i-bê'-rê-â, a. G.
 Ibhar, îb'-hâr, bibl. G.
 Ibis, î'-bîs, der Vogel Ibis.
 Ibycus, îb'-bê-kûs, a. P.
 Icarus, îk'-kâ-rûs, Myth.
 Iceland, îse'-lând, Îsland.
 Iceland, îse'-lând-ûr, Îsländer.
 Icelos, îs'-sê-lôs, a. P.
 Ichabod, îk'-kâ-bûd, bibl. G.
 Icilius, î-sîl'-lê-ûs, a. P.
 Icolmkill, î'-kûm-kîl, g. N.
 Iconium, î-kô'-nê-ûm, bibl. G.
 Icus, î'-kûs, a. G.
 Ida, î'-dâ, a. G.
 Idaean, î-dê'-ân, Myth.
 Idaeus, î-dê'-ûs, Myth.
 Idas, î'-dâs, a. P.
 Idmon, îd'-mûn, Myth.
 Idomeneus, î-dôm-mê-nê'-ûs, î-dôm'-
 mê-nûse, a. P.
 Idothea, î-dô'-thê-â, Myth.
 Idumaea, îd-dû-mê'-â, bibl. G.
 Idumaeans, îd-dû-mê'-âns, bibl. G.
 Idume, î-dû-mê, a. G.

Idumea, îd-dû-mê'-â, a. G.
 Idumean, îd-dû-mê'-ân, idumaisch.
 Igdaliah, îg-dâ-îl'-â, bibl. G.
 Ignatius, îg-nâ'-shê-ûs, a. P.
 Ilderton, îl'-dûr-tu, c. P.
 Ilerda, î-lêr'-dâ, a. G.
 Iliad, îl'-lê-âd, die Iliade.
 Ilias, îl'-lê-âs, die Iliade.
 Ilion, îl'-lê-ôn, a. G.
 Ilione, î-lî'-ô-nê, Myth.
 Ilioneus, îl-lê-ô'-nê-ûs, î-lî'-ô-nûse,
 Ilissus, î-lîs'-sûs, a. G. [Myth.
 Ilithyia, î-lîth-thê-î'-â, Myth.
 Ilium, îl'-lê-ûm, a. G.
 Illinois, îl'-lê-nîs, g. N.
 Illiturgis, îl-lê-tûr'-jîs, a. G.
 Illyria, îl-lîr'-rê-â, a. G.
 Illyricum, îl-lîr'-rê-kûm, a. G.
 Illyris, îl'-lê-rîs, a. G.
 Ilus, î'-lûs, Myth.
 Imaus, îm'-mâ-ûs, a. G.
 Imbrasus, îm'-brâ-sûs, a. G.
 Immanuel, îm-mân'-nû-êl, bibl. G.
 Imrah, îm'-râ, bibl. G.
 Inachus, în'-nâ-kûs, a. P.
 Inebald, întsh'-bâld, c. P.
 India, în'-dê-â, Indien.
 Indian, în'-dê-ân, indisch.
 Indies, în'-dêez, Indien.
 Indore, în-dôré, g. N.
 Indus, în'-dûs, g. N.
 Ingleborough, în-gl-bûr-rô, g. N.
 Ingleby, în-gl-bê, c. P.
 Inglis, în-glîs, c. P.
 Ingram, în-grâm, c. P.
 Ingria, în'-grê-â, Ingermannland.
 Innerleithen, în-nêr-lê-thên, g. N.
 Innes, în'-nîs, c. P.
 Ino, î'-nô, Myth.
 Insubres, în'-sû-brîz, a. G.
 Interamna, în-tê-râm'-nâ, a. G.
 Inverary, în-vêr-râr'-rê, g. N.
 Inverbervie, în-vêr-bêr'-vê, g. N.
 Inverkeithing, în-vêr-kê'-thîng, g. N.
 Inverloch, în-vêr-lôk'-kê, g. N.
 Inverness, în-vêr-nêss', g. N.
 Io, î'-ô, Myth.
 Iobates, î-ôb'-bâ-tîz, a. P.
 Iolaus, î-ô-lâ-ûs, Myth.
 Iole, î'-ô-lê, Myth.
 Ion, î'-ôn, a. P.
 Iones, î-ô'-nîz, a. G.
 Ionia, î-ô'-nê-â, a. G.
 Ionian, î-ô'-nê-ân, jonisch; der Jonier.
 Ios, î'-ôs, a. G.
 Iphianassa, îf-fê-â-nâs'-sâ, a. P.
 Iphicles, îf-fê-klîz, a. P.
 Iphiclus, îf-fê-klûs, a. P.
 Iphicrates, î-fîk'-krâ-tîz, a. P.
 Iphidamus, î-fîd'-dâ-mûs, a. P.
 Iphigenia, îf-fê-jê-nî'-â, îf-fê-jê'-nê-â,
 a. P.
 Iphimedia, îf-fê-mê-dî'-â, Myth.
 Iphis, î'-fîs, a. P.
 Iphition, î-fîsh'-shê-ûn, a. P.
 Iphitus, îf-fê-tûs, a. P.
 Ipswich, îps'-wîsh, g. N.
 Irad, î'-râd, bibl. G.
 Iram, î'-râm, bibl. G.
 Ireland, îre'-lând, Irland.

Irenaeus, îr-rê-nê'-ûs, a. P.
 Ireton, îre'-tu, c. P.
 Iris, î'-rîs, Myth.
 Irish, î'-rîsh, irländisch.
 Irishman, î'-rîsh-mân, der Irländer.
 Ironside, î'-ûrn-side, c. P.
 Irus, î'-rûs, a. P.
 Irwing, îr'-vîng, êr'-vîng, c. P.
 Isaac, î'-sâ-âk, bibl. G.
 Isabel, î'-sâ-bêl, Sfabella.
 Isabella, î-sâ-bêl'-lâ, Sfabella.
 Isaeus, î-sê'-ûs, a. P.
 Isaiah, î-sâ'-â, bibl. G.
 Isara, îs'-sâ-râ, a. G.
 Isauria, î-sâw'-rê-â, a. G.
 Iscariot, îs-kâr'-rê-ût, bibl. G.
 Ishbosheth, îsh'-bô-shêth, bibl. G.
 Ishmael, îsh'-mâ-êl, bibl. G.
 Ishod, î'-shôd, bibl. G.
 Isidore, îs'-sê-dôre, a. P.
 Isidorus, îs-sê-dô'-rûs, a. P.
 Isis, î'-sîs, Myth.
 Islay, î-lâ, g. N.
 Isle Lowell, île lô'-îl, g. N.
 Isle of Wight, île ôv wîte, g. N.
 Isles of Refreshment, îlez ôv ré-
 frêsh'-mênt, g. N.
 Islington, îz'-lîng-tu, g. N.
 Ismene, îz-mê'-nê, a. P.
 Ismenus, îz-mê'-nûs, a. G.
 Isocrates, î-sôk'-krâ-tîz, a. P.
 Ispahan, îz-pâ-hân, g. N.
 Israel, îz'-râ-êl, bibl. G.
 Israelites, îz'-râ-êl-îts, bibl. G.
 Issachar, îs'-sâ-kâr, bibl. G.
 Issus, îs'-sûs, a. G.
 Ister, îz'-têr, a. G.
 Isthmus, îst'-mûs, a. G.
 Istria, îz'-trê-â, a. G.
 Istrian, îz'-trê-ân, istriisch; der Istrier.
 Istrus, îz'-trûs, a. G.
 Italia, î-tâ-lê-â, a. G.
 Italian, î-tâl'-lê-ân, italienisch; der
 Italy, ît'-tâ-lê, Italien. [Italiener.
 Ithaca, îth'-thâ-kâ, a. G.
 Ithamar, îth'-thâ-mâr, bibl. G.
 Ithiel, îth'-thê-êl, bibl. G.
 Ithome, î-thô'-mê, a. G.
 Itonus, î-tô'-nûs, a. G.
 Ituraea, ît-tû-rê-â, a. G.
 Iulus, î-û-lûs, a. P.
 Ivanhoe, î-vn-ôô, î-vân-hô', P.
 Ives, îvez, c. P.
 Ivory, î'-vô-rê, c. P.
 Ivy Lane, î'-vê-lâne, Theil von London.
 Ixion, îg-sî'-ûn, Myth.
 Izak, î'-sâk, Sfaat.
 Izebar, îz'-zê-bâr, bibl. G.

J.

Jaaziel, jâ-â'-zê-êl, bibl. G.
 Jabal, jâ-bâl, bibl. G.
 Jack, jâk, Johann, Hans.
 Jackman, jâk-mân, c. P.
 Jackson, jâk'-sn, c. P.
 Jacky, jâk'-kê, Hanschen.
 Jacob, jâ'-kôb, Jacob.
 Jacobin, jâk'-kô-bîn, der Jacobiner.
 Jacobine, jâk'-kô-blue, Jacobine.

Jaffa, jâf'-sâ, Jaffa.
 Jago, jâ'-gô, P.
 Jahaleel, jâ-hâ'-lê-êl, bibl. G.
 Jair, jâ'-îr, bibl. G.
 Jairus, jâ'-ê-rûs, bibl. G.
 Jamaica, jâ-mâ'-kâ, jâ-mâ'-ê-kâ, g. N.
 Jamboe, jâm-bô', g. N.
 James, jâmez, Jacob.
 Jamesbay, jâmez'-bâ, g. N.
 Jamesbay Isle, jâmez'-bâ-lle, g. N.
 James City, jâmez sî'-tê, g. N.
 Jameson, jâm'-zn, e. P.
 Jamestown, jâmez'-tôûn, jâmez'-tn, g. N.
 Jamieson, jâ'-mê-zn, jâm'-zn, e. P.
 Jane, jâne, Johanna, Hannchen.
 Janiculum, jâ-nîk'-kû-lûm, a. G.
 Janson, jân'-sn, e. P.
 Janus, jâ'-nûs, Myth.
 Japan, jâ-pân', Japan.
 Japanese, jâ-pân-nêze', Japaneser.
 Japhet, jâ'-fê't, bibl. G.
 Jaques, jâks, jâkez, e. P.
 Jaquet, jâ-kî't, Jacobine.
 Jardine, jâr'-dîn, e. P.
 Jared, jâ'-rêd, bibl. G.
 Jashobeam, jâ-shô'-bê-âm, bibl. G.
 Jason, jâ'-zôn, a. P.
 Jasp, jâsp, Kaspar.
 Jasper, jâs'-pûr, Kaspar.
 Jawitt, jâw'-î't, e. P.
 Jeavons, jêv'-vûns, e. P.
 Jebb, jêb, e. P.
 Jebusites, jêb'-bû-sîtz, bibl. G.
 Jef, jêf, Friedchen, Gottfriedchen.
 Jeff, jêf, Friedchen, Gottfriedchen.
 Jefferson, jêf'-fêr-zn, e. P.
 Jeffersonville, jêf'-fêr-zn-vîll, g. N.
 Jeffery, jêf'-frê, Gottfried.
 Jeffray, jêf'-frê, e. P.
 Jeffrey, jêf'-frê, e. P.
 Jehu, jê'-hû, bibl. G.
 Jellasore, jêl'-lâ-zôre', g. N.
 Jem, jêm, Jacobchen.
 Jemmy, jêm'-mê, Jacobchen.
 Jena, jâ'-nâ, shên'-nâ, shê'-nâ, g. N.
 Jenkins, jên'-kîns, jîn'-kîns, e. P.
 Jenkinson, jên'-kîn-zn, e. P.
 Jenner, jên'-nêr, e. P.
 Jennet, jên'-nît, Hannchen.
 Jenny, jên'-nê, Hannchen.
 Jenson, jên'-sn, e. P.
 Jenyns, jên'-nîns, e. P.
 Jephthah, jêf'-thâ, bibl. G.
 Jeremiah, jêr'-rê-mî'-â, bibl. G.
 Jeremy, jêr'-rê-mê, Jeremias.
 Jericho, jêr'-rê-kô, bibl. G.
 Jerningham, jêr'-nîng-hâm, e. P.
 Jeroboam, jêr'-rô-bô'-âm, bibl. G.
 Jerom, jêr'-rûm, Hieronymus.
 Jeromus, jê-rô'-mûs, Hieronymus.
 Jeronimus, jê-rôn'-nê-mûs, Hieronymus.
 Jerrard, jêr'-rûrd, e. P. [mûs.
 Jerry, jêr'-rê, Jeremias.
 Jersey, jêr'-zê, g. N.
 Jerusalem, jê-rû'-zâ-lêm, Jerusalem.
 Jervis, jêr'-vîs, e. P.
 Jeshaiiah, jêsh-shâ'-î'-â, bibl. G.
 Jesse, jês'-sê, bibl. G.
 Jesselmere, jês'-sêl-mêre', g. N.

Jesus, jê'-zûs, Jesus.
 Jewry, jû'-rê, Judâa, Palästina.
 Jeypoor, jâ-pôôr', g. N.
 Jezabel, jêz'-zâ-bêl, bibl. G.
 Jin, jîn, Hannchen.
 Jinny, jîn'-nê, Hannchen.
 Jo, jô, Josephchen.
 Joab, jô'-âb, bibl. G.
 Joah, jô'-â, bibl. G.
 Joan, jône, jô'-ân, Johanna, Hannchen.
 Job, jôbe, Hiob.
 Jobates, jô-bâ'-tîz, a. P.
 Jobe, jôbe, Hiob.
 Jobson, jôb'-sn, e. P.
 Jocasta, jô-kâs'-tâ, Myth.
 Jocelin, jôs'-lîn, Justus, Just, Soft.
 Joddrell, jôd'-drêl, e. P.
 Joe, jô, Joseph.
 Joel, jô'-êl, bibl. G.
 Joey, jô'-ê, Joseph.
 John, jôn, Johann.
 Johnson, jôn'-sn, e. P.
 Johnston, jôn'-stn, e. P.
 Johnstone, jôn'-stûn, e. P.
 Johnstown, jôn'-tn, g. N.
 Johore, jô-hôre', g. N.
 Jonah, jô'-nâ, bibl. G.
 Jonas, jô'-nâs, Jonas.
 Jonathan, jôn'-nâ-thân, bibl. G.
 Joppe, jôp'-pê, a. G.
 Jordan, jôr'-dân, Jordan.
 Jordanes, jôr'-dâ-nîz, a. G.
 Jorhaut, jôr'-hâwt', g. N.
 Jortin, jôr'-lîn, e. P.
 Josaphat, jôz'-zâ-fât, bibl. G.
 Jose, jô'-sê, bibl. G.
 Joseph, jô'-sêf, Joseph. [ûs, a. P.
 Josephus Flavius, jô-sê'-fûs flâ'-vê-
 Joshua, jôsh'-shû-â, Josua.
 Josy, jôs'-sê, Justas.
 Joudpoor, jûd-pôôr', g. N.
 Jove, jôve, Myth.
 Jovian, jô'-vê-ân, a. P.
 Jovianus, jô-vê-â'-nûs, a. P.
 Juan, jôô'-ân, P.
 Juanpoor, jôô'-ân-pôôr', g. N.
 Juba, jû'-bâ, a. P.
 Jubal, jû'-bâl, bibl. G.
 Judaea, jû-dê'-â, a. G.
 Judah, jû'-dâ, bibl. G.
 Judas, jû'-dâs, Judas.
 Judea, jû-dê'-â, Judâa.
 Judith, jû'-dîth, bibl. G.
 Judson, jûd'-sn, e. P.
 Jug, jûg, Hannchen, Johanna.
 Jugurtha, jû-gûr'-thâ, a. P.
 Juke, jûke, e. P.
 Jukez, jûkez, e. P.
 Julia, jû'-lê-â, Julia.
 Julian, jû'-lê-ân, Julian.
 Julianus, jû-lê-â'-nûs, a. P.
 Juliers, jû'-lê-ûrz, Zûlich.
 Juliett, jû'-lê-ê't, Zûlchen.
 Julius, jû'-lê-ûs, a. P.
 Janius, jû'-nê-ûs, a. P.
 Juno, jû'-nô, Myth.
 Jupiter, jû'-pê-têr, Myth.
 Jura, jû'-râ, das Juragebirge.
 Justin, jûs'-tîn, Justus.
 Justinian, jûs'-tîn-yân, Justinian.

K.

Justinus, jûs'-tî'-nûs, a. P.
 Jutland, jût'-lând, Jütland.
 Juturna, jû-tûr'-nâ, Myth.
 Juvenal, jû'-vê-nâl, a. P.
 Juvenalis, jû-vê-nâ'-lîs, a. P.
 Kabzeel, kâb'-zê-êl, bibl. G.
 Kadmiel, kâd'-mê-êl, bibl. G.
 Kadmonites, kâd'-môn-îtz, bibl. G.
 Kalmoucks, kâl'-mûks, die Kalmücken,
 Kalmücken.
 Kalpee, kâl'-pêe', g. N.
 Kamtchatka, kâm-tshât'-kâ, g. N.
 Kanah, kâ'-nâ, bibl. G.
 Kangaroo Island, kân'-gâ-rôô î'-
 lând, g. N.
 Kansas, kân'-sâss, g. N.
 Karnatick, kâr-nât'-tîk, g. N.
 Karnaul, kâr-nâwl', g. N.
 Kartan, kâr'-tân, bibl. G.
 Kate, kâte, Kâthe, Kâthchen.
 Kater, kâ'-tûr, e. P.
 Katmandoo, kât-mân-dôô', g. N.
 Katskill, kâts'-kîll, g. N.
 Katty, kât'-tê, Kâthe, Kâthchen.
 Kean, kêne, e. P.
 Kearsley, kûrz'-lê, P.
 Keate, kête, e. P.
 Keating, kête'-îng, e. P.
 Keats, kêtes, e. P.
 Kedar, kê'-dâr, bibl. G.
 Keene, kêen, g. N.
 Keerpoy, kêer-pôî', g. N.
 Keighley, kêe'-lê, e. P.
 Keightley, kêet'-lê, e. P.
 Keil, kêle, e. P.
 Keith, kêeth, P.
 Kellington, kêl'-lîng-tn, g. N.
 Kelly, kêl'-lê, e. P.
 Kemble, kêm'-bl, e. P.
 Kemp, kêmp, e. P.
 Kempton, kêm'-tn, e. P.
 Kemuel, kêm'-û-êl, bibl. G.
 Kenan, kê'-nân, bibl. G.
 Kendal, kê'n'-dêll, kê'n'-dâll, kêen'-
 dâll, g. N.
 Kenedy, kê'n'-nêd-ê, e. P.
 Kenilworth, kê'n'-nîl-wûrth, g. N.
 Kennebek, kê'n'-nê-bêk, g. N.
 Kennedys Island, kê'n'-nê-dîs î'-lând,
 Kennet, kê'n'-nît, e. P. [g. N.
 Kennicott, kê'n'-nê-kû't, e. P.
 Kensington, kê'n'-sîng-tn, g. N.
 Kent, kênt, g. N.
 Kentshire, kênt'-shêre, g. N.
 Kentucky, kênt'-tûk'-kê, g. N.
 Kenyon, kê'n'-nê-ûn, e. P.
 Ker, kêr, e. P.
 Kerioth, kê'-rê-ôth, bibl. G.
 Kernot, kêr'-nôt, e. P.
 Kersey, kêr'-sê, e. P.
 Kershaw, kêr-shâw', g. N.
 Keswick, kêz'-zîk, g. N.
 Keturah, kê-tû'-râ, bibl. G.
 Kew, kê, g. N.
 Key, kêe, e. P.
 Keyzerswerd, kê'-sûrs-wêrd, Kaisers-
 Kidd, kêdd, e. P. [werth.

Kidron, kîd'-drôn, bibl. G.
 Kiel, kéle, Riel.
 Kildare, kîl'-dàrè', g. M.
 Killfenora, kîl'-fè-nò'-rà, g. M.
 Kilkenny, kîl'-kén'-uè, kîl'-lén'-è, g. M.
 Killala, kîl'-là-là, g. M.
 Killaloe, kîl'-là-lò', kîl'-là-lò, kîl'-lò, g. M.
 Killarney, kîl'-lâr'-nè, g. M.
 Killearn, kîl'-lèrn, g. M.
 Killikranki, kîl'-lè-krân'-kè, g. M.
 Killington, kîl'-lîng'-tn, g. M.
 Killough, kîl'-lòk, g. M.
 Killyleagh, kîl'-lè-lèè', g. M.
 Kilmaine, kîl'-màne', e. P.
 Kilmallock, kîl'-mâl'-lùk, g. M.
 Kilmare, kîl'-màrè', g. M.
 Kilmarnock, kîl'-mâr'-nùk, g. M.
 Kilmore, kîl'-mòrè', g. M.
 Kinah, kî'-nâ, bibl. G.
 Kingsbay, kîngs'-bâ, g. M.
 Kingsbury, kîngs'-bèr-rè, g. M.
 Kingston, kîng'-stn, e. P.
 Kingston upon Hull, kîngs'-tn ùp-pôn' hùll, g. M.
 Kingston upon Thames, kîngs'-tn ùp-pôn' tème, g. M.
 Kinkardine, kîn-kâr'-dîn, kîn'-kâr-dîn, kîn'-kâr-du, g. M.
 Kinnair, kîn-nàrè', e. P.
 Kinnairdshead, kîn'-nûrds-hèd, g. M.
 Kinnegad, kîn'-nè-gâd, g. M.
 Kinneir, kîn-nèrè', e. P.
 Kinros, kîn'-ròs, e. P.
 Kinsale, kîn-sàlè', g. M.
 Kintore, kîn-tòrè', g. M.
 Kir, kûr, bibl. G.
 Kirby, kûr'-bè, e. P.
 Kirby Stephen, kûr'-bè stè'-vn, g. M.
 Kirkaldy, kèr-kâl'-dè, g. M.
 Kirke, kèrk, e. P.
 Kirkintilloch, kèr-kîn-tîl'-lòk, g. M.
 Kirkudbright, kûr-kòò'-brît, kûr-kûd'-brite, g. M.
 Kirkwall, kèrk-wâll', g. M.
 Kirwan, kèr'-wân, e. P.
 Kish, kîsh, bibl. G.
 Kishon, kî'-shôn, bibl. G.
 Kison, kî'-sôn, bibl. G. [Töffel.
 Kister, kîs'-tèr, Christoph, Christel,
 Kit, kî, Christoph, Christel, Töffel.
 Kitchin, kît'-shîn, e. P.
 Klinker, klîng'-kûr, P.
 Knapdale, nâp-dâlè', nâp'-dâle, g. M.
 Knapton, nâp'-tn, e. P.
 Kneller, nêl'-lûr, e. P.
 Knickerbocker, nîk'-kûr-bòk-kèr, P.
 Knight, nîte, e. P.
 Knighton, nî'-tn, e. P.
 Knock Fergus, nòk fèr'-gûs, g. M.
 Knolles, nòles, e. P.
 Knotsford, nòts'-fûrd, g. M.
 Knowles, nòlez, e. P.
 Knowlton, nòlè'-tn, e. P.
 Knox, nòks, e. P.
 Knoxville, nòks'-vîll, g. M.
 Koa, kò'-â, bibl. G.
 Kock, kòk, e. P.
 Koderick, kòd'-dûr-îk, P. [Berg.
 Koningsberg, kò'-nîngs-bèrg, Königs-

berg.
 Kooskooske, kòòz-kòòz'-kè, g. M.
 Korah, kò'-rà, bibl. G.
 Krakow, krâ'-kò, Krakau.
 Kyle, kîle, e. P.
 Kynnesley, kînn's-lè, g. M.

L.

Laadan, là'-â-dân, bibl. G.
 Laban, là'-bân, bibl. G.
 Labdacus, làb'-dâ-kûs, a. G.
 Labeo, là'-bè-ò, a. P.
 Laberius, là-bè-rè-ûs, a. P.
 Labieum, là-bî-kûm, a. G.
 Labienus, là-bè-è-nûs, a. P.
 Labrador, làb-brâ-dòrè', g. M.
 Labyrinthus, làb-bè-rîn'-thûs, das Labyrinth.
 Lacaena, là-sè'-nâ, die Lacedaemonierin.
 Lacedaemon, làs-sè-dè-mûn, a. G.
 Lacedemonian, làs-sè-dè-mò'-nè-ân, der Lacedaemonier.
 Lacey, là'-zè, e. P.
 Laches, là'-kîz, a. P.
 Lachesis, làk'-kè-sîs, Myth.
 Lacinium, là-sîn'-nè-ûm, a. G.
 Lackington, làk'-kîng'-tn, e. P.
 Laco, là'-kò, der Lacedaemonier.
 Lacobriga, là-kòb'-brè-gâ, a. G.
 La Combe, là kòòm, P.
 Laconica, là-kôn'-nè-kâ, a. G.
 Lactantius, làk-tân'-shè-ûs, a. P.
 Ladan, là'-dân, bibl. G.
 Ladon, là'-dôn, Myth.
 Laelaps, lè'-làps, Myth.
 Laelius, lè'-lè-ûs, a. P.
 Laertes, là-èr'-lîz, a. P.
 Laertius, là-èr'-shè-ûs, a. P.
 Laestrygonæ, lè-strîg'-gò-nîz, a. G.
 Laetorius, lè-tò'-rè-ûs, a. P.
 Laevinus, lè-vî'-nûs, a. P.
 Lagoon, là-gòôn', g. M.
 Lagus, là'-gûs, a. P.
 Lahore, là-hòrè', g. M.
 Laing, làng, e. P.
 Lais, là'-îz, a. P.
 Laius, là'-è-ûs, Myth.
 Lalage, làl'-là-jè, a. P.
 Lamachus, làm'-mâ-kûs, a. P.
 Lamark, làm'-mârk, P.
 Lamb, làmm, e. P.
 Lambeth, làm'-bèth, P.
 Lambethhouse, làm'-bèth-hòûse, Theil von London.
 Lamech, là'-mèk, bibl. G.
 Lamia, là'-mè-â, a. P.
 Lamlash, làm'-lâsh, g. M.
 Lammermoor, làm'-mûr-mòôr, g. M.
 Lapedo, làm'-pè-dò, a. P.
 Lampethusa, làm-pè-thû'-zâ, Myth.
 Lampridius, làm-prîd'-dè-ûs, a. P.
 Lampsacus, làmp'-sâ-kûs, a. G.
 Lampus, làm'-pûs, Myth.
 Lamus, là'-mûs, a. P.
 Lancashire, làn'-kâ-shèrè, g. M.
 Lancaster, làn'-kâs-tèr, g. M.
 Lance, lànse, Lanzelet.
 Lancelot, làn'-sè-lùtt, Lanzelet.

Landaff, làn'-dâff, g. M.
 Landau, làn'-dâw, g. M.
 Lander, lànd'-ûr, e. P.
 Landman, lànd'-mân, e. P.
 Landon, làn'-dûn, e. P.
 Landsdown, lànds'-dòûn, e. P.
 Landseer, lànd'-sèer, e. P.
 Landsend, lànds'-ènd, g. M.
 Landstown, lànds'-tòûn, g. M.
 Laue, làne, e. P.
 Lanerk, làn'-nèrk, g. M.
 Langobardi, làn-gò-bâr'-di, a. G.
 Langton, làng'-tn, e. P.
 Lansingburgh, làn'-sîng-bûrg, g. M.
 Lanuvium, là-nû'-vè-ûm, a. G.
 Laocoon, là-òk'-kò-ôn, Myth.
 Laodamas, là-òd'-dâ-mâs, a. P.
 Laodamia, là-ò-dâ'-mè-â, Myth.
 Laodice, là-òd'-dè-sè, Myth.
 Laodicea, là-òd'-dè-sè-â, a. G.
 Laodochus, là-òd'-dò-kûs, Myth.
 Laomedon, là-òm'-mè-dôn, Myth.
 Lapathus, làp'-pâ-thûs, a. G.
 Lapithæ, làp'-pè-thè, Myth.
 Lapland, làp'-lând, Lappland.
 Laplander, làp'-lând-ûr, Lappländer, Lappe.
 Lara, là'-rà, Myth.
 Lardner, làrd'-nûr, e. P.
 Lares, là'-rîz, die Laren, Myth.
 Larinum, là-rî'-nûm, a. G.
 Larissa, là-rîs'-sâ, a. G.
 Larissus, là-rîs'-sûs, a. G.
 Larymna, là-rîm'-nâ, a. G.
 Lasharon, là-shâ'-rôn, bibl. G.
 Lasthenes, làs'-thè-nîz, bibl. G.
 Lateranus, làt-tè-râ-nûs, a. P.
 Latham, làth'-âm, e. P.
 Latimer, làt-tè-mèr, e. P.
 Latinus, là-tî'-nûs, a. P.
 Latium, là'-shè-ûm, a. G.
 Latmus, làt'-mûs, a. G.
 Latois, là-tò'-îs, Myth.
 Latona, là-tò'-nâ, Myth.
 Laud, làwd, e. P.
 Lauder, làwd'-ûr, e. P.
 Lauderdale, làwd'-ûr-dâle, e. P.
 Lauderdale's Rock, làwd'-ûr-dâlez rôk, g. M.
 Launcelot, làns'-lòt, P.
 Launceston, làwns'-tn, g. M.
 Laura, làw'-rà, Laura.
 Laurel Mountains, lór'-rîl mòûn'-tîns, g. M.
 Laurence, làw'-rènsè, Lorenz.
 Laurentia, làw-rèn'-shè-â, a. P.
 Laurentius, làw-rèn'-shè-ûs, a. P.
 Laurentum, làw-rèn'-tûm, a. G.
 Lavinia, là-vîn'-nè-â, a. P.
 Lavinium, là-vîn'-nè-ûm, a. G.
 Law, làw, e. P.
 Lawe, làw, e. P.
 Lawenburgh, làwn'-bûrg, Lawenburg.
 Lawes, làw'-èz, e. P.
 Lawrence, làw'-rènsè, e. P.
 Lawrie, làw'-rè, e. P.
 Lawson, làw'-zn, e. P.
 Lazar, là'-zâr, Lazarus.
 Lazarus, làz'-zâ-rûs, bibl. G.
 Lea, lèè, e. P.

Leach, lèetsh, e. P.
 Leadhills, lèd'-hills, g. N.
 Leah, lè'-à, bibl. G.
 Leake, lèke, e. P.
 Leandaff, lèné'-daff, e. P.
 Leander, lè-àn'-dùr, Myth.
 Lear, lèer, e. P.
 Learchus, lè-àr'-kùs, Myth.
 Learne, lèrn, g. N.
 Lebadia, lèb'-hà-dì'-à, a. G.
 Lebanon, lèb'-hà-nòon, bibl. G.
 Lebanon County, lè-bàn'-nùn còùn'-
 té, g. N.
 Lebaath, lèb'-hà-òth, bibl. G.
 Lebynthus, lè-bìn'-thùs, a. G.
 Lech, lèk, der Lech.
 Lechaeum, lè-kè'-ùm, a. G.
 Leda, lè'-dà, Myth.
 Ledyard, lèd'-dè-àrd, e. P.
 Lee, lèe, g. N.
 Leeds, lèedz, g. N.
 Leeuwarden, lù'-wàr'-dn, lù'-wàr'-dn,
 Le Fevre, lù fèv'-vùr, P. [Leuwarden.
 Legh, lèe, e. P.
 Leghorn, lèg'-hòrn, Livorno.
 Lehabim, lè'-hà-bim, bibl. G.
 Le High, lè'-hè, lè'-hì, g. N.
 Leicester, lès'-tr, g. N.
 Leighton, lè'-tn, g. N.
 Leinster, lìn'-stèr, g. N.
 Leipsic, lèpe'-zìk, Leipzig.
 Leitch, lèetsh, e. P.
 Leith, lèeth, g. N.
 Leitrim, lèe'-trím, g. N.
 Leland, lèe'-lánd, e. P.
 Lelaps, lè'-lâps, Myth.
 Leleges, lèl'-lè-jiz, a. G.
 Lelex, lè'-lèks, Myth.
 Lemanus, lè-màn'-nùs, a. G.
 Lemberg, lèm'-bèrg, Bemberg.
 Lemnos, lèm'-nùs, a. G.
 Lemuel, lèm'-mù-èl, bibl. G.
 Lemures, lèm'-mù-riz, Myth.
 Lemuria, lè-mù'-rè-à, das Gespenster-
 fest in Rom.
 Lenaeus, lè-nè'-ùs, Myth.
 Lenx, lèn'-nùks, lè'-nòks, g. N.
 Lentulus, lèn'-tù-lùs, a. P.
 Leo, lè'-ò, Leo.
 Leocrates, lè-òk'-krà-tiz, a. P.
 Leodamas, lè-òd'-dà-màs, a. P.
 Leominster, lèmm'-stèr, g. N.
 Leonard, lèn'-nùrd, Leonhard.
 Leonardstown, lèn'-nùrds-tòun, g. N.
 Leoncel, lè'-ùn-sèll, P.
 Leonidas, lè-òn'-nè-dàs, a. P.
 Leontini, lè-òn'-tì-nì, a. G.
 Leontopolis, lè-òn'-tòp'-pò-lis, a. G.
 Leopard, lèp'-pùrd, e. P.
 Lepidus, lèp'-pè-dùs, a. P.
 Lepontii, lè-pòn'-shè-i, a. G.
 Leptis, lèp'-tis, a. G.
 Lerna, lèr'-nà, a. G.
 Leros, lè'-ròs, a. G.
 Lerwick, lèr'-wik, g. N.
 Lesbos, lès'-bòs, a. G.
 Lesches, lès'-kiz, a. P.
 Leshem, lè'-shèm, bibl. G.
 Leskeard, lès'-kàrd, g. N.
 Lesley, lèss'-lè, e. P.

Leslie, lèss'-lè, e. P.
 Let, lèt, Sàtitia.
 Lethe, lè'-thè, Myth.
 Lettice, lèt'-tis, Sàtitia.
 Lettsom, lèt'-sùm, e. P.
 Leuca, lù'-kà, a. G.
 Leucadia, lù'-kà-dè-à, a. G.
 Leucas, lù'-kàs, a. G.
 Leucippe, lù'-sìp'-pè, Myth.
 Leucippus, lù'-sìp'-pùs, Myth.
 Leucon, lù'-kòn, a. P.
 Leucopetra, lù'-kòp'-pè-trà, a. G.
 Leucosia, lù'-kò'-zhè-à, a. G.
 Leucothea, lù'-kò'-thè-à, Myth.
 Leucothoe, lù'-kòth'-thò-è, Myth.
 Leuctra, lùke'-trà, a. G.
 Levana, lè-và'-nà, Myth.
 Levens, lè'-vèns, e. P.
 Levi, lè'-vi, bibl. G.
 Leviathan, lè-vì'-à-thàn, bibl. G.
 Livingston, lèv'-vìngs-tn, e. P.
 Levison, lèvé'-zn, e. P.
 Levites, lè'-vìts, bibl. G.
 Leviticus, lè-vìt'-tè-kùs, das dritte
 Lewis, lèd'-is, Ludwig. [Buch Moses.
 Lewisburgh, lèd'-is-bùrg Ludwig's-
 Lexington, lèk'-sìng-tn, g. N. [burg.
 Lexovii, lèg'-sò'-vè-i, a. G.
 Leyden, lè'-dn, Leyden.
 Libanus, lèb'-hà-nùs, a. G.
 Libentina, lèb'-bèn-tì-nà, Myth.
 Liber, lè'-bèr, Myth.
 Libera, lèb'-bè-rà, Myth.
 Liberty, lèb'-bèr-tè, g. N.
 Libitina, lèb'-bè-tì-nà, Myth.
 Liburnia, lè-bùr'-nè-à, a. G.
 Liburnian, lè-bùr'-nè-àn, liburnisch;
 der Liburnier.
 Libya, lèb'-bè-à, a. G.
 Libyan, lèb'-bè-àn, libysch; der Libyer.
 Libys, lè'-bìs, a. G.
 Lichas, lè'-kàs, Myth.
 Litchfield, lèsh'-fèld, g. N.
 Lichtenberg, lèk'-tèn-bèrg, P.
 Licinius, lè-sìn'-nè-ùs, a. P.
 Liddon, lèd'-dn, e. P.
 Liege, lèedje, Sàttich.
 Liffey, lèf'-fè, g. N.
 Ligarius, lè-gà'-rè-ùs, a. P.
 Liger, lè'-jèr, a. G.
 Light, lète, e. P.
 Lightfoot, lète'-fùt, e. P.
 Ligth, lètt, e. P.
 Liguria, lè-gù'-rè-à, a. G.
 Lilliput, lèl'-lè-pùt, g. N.
 Lilliputian, lèl'-lè-pù-shùn, Silliputer.
 Lilybaeum, lèl'-lè-bè-ùm, a. P.
 Limburgh, lèl'-bùrg, Limburg.
 Limerick, lèl'-mùr-ik, g. N.
 Limestone, lèl'-stùn, g. N.
 Linacer, lèl'-nàz-èr, e. P.
 Lincoln, lèl'-kùn, lèl'-kìn, g. N.
 Lincoln Infield, lèl'-kùn lèl'-fèld,
 Theil von London.
 Lindaw, lèl'-dàw, Lindau.
 Lindley, lèl'-lè, e. P.
 Lindsay, lèl'-sà, e. P.
 Lindus, lèl'-dùs, a. G.
 Linell, lèl'-nèll, P.
 Lingard, lèl'-gàrd, e. P.

Lingones, lèl'-gò-nìz, a. G.
 Linlithgow, lèl'-lith'-gò, g. N.
 Linnet, lèl'-nèt, e. P.
 Linne Lock, lèl'-hè lòk, g. N.
 Linton, lèl'-tn, g. N.
 Linus, lèl'-nùs, Myth.
 Lionel, lèl'-ò-nèl, e. P.
 Lipara, lèl'-pà-rà, g. N.
 Lipsic, lèpe'-zìk, Leipzig.
 Liriope, lè-rì'-ò-pè, Myth.
 Liris, lèl'-rìs, a. G.
 Lisboa, lèz'-bò-à, Lissabon.
 Lisbon, lèz'-bùn, Lissabon.
 Lisburne, lèl'-bùrn, g. N.
 Lisle, lèlè, Nyssel.
 Lismore, lèz'-mòre, g. N.
 Lissus, lèl'-sùs, a. G.
 Liston, lèl'-tn, a. P.
 Litavicus, lèl'-táv'-vè-kùs, a. P.
 Liternum, lèl'-tèr'-nùm, a. G.
 Lithuania, lèl'-thù-à'-nè-à, Litauen.
 Lithuanian, lèl'-thù-à'-nè-àn, aus Li-
 thauen.
 Little Bristol, lèl'-tì brìs'-tì, g. N.
 Little England, lèl'-tì òng'-lánd, g. N.
 Little Plumb Point, lèl'-tì plùm pòint,
 Littleton, lèl'-tì-tn, e. P. [g. N.
 Livadia, lèl'-và-dè-à, Livadien.
 Liverpool, lèl'-vùr-pòol, g. N.
 Livia, lèl'-vè-à, a. P.
 Livingstone, lèl'-vìng-stùn, g. N.
 Livius, lèl'-vè-ùs, a. P.
 Livonia, lèl'-vò-nè-à, Liefland.
 Livonian, lèl'-vò-nè-àn, Liefländisch;
 der Liefländer.
 Livy, lèl'-vè, Livius.
 Lizard, lèz'-zàrd, g. N.
 Lizars, lèz'-zàrs, g. N.
 Llandaff, lèl'-dàff, P.
 Llanelly, lèl'-nèl-lè, g. N.
 Llewellyn, lèl'-èl'-lìn, Llewellyn.
 Lloyd, lèld, e. P.
 Loch Awe, lòk àw, g. N.
 Lochbridge, lòk-brìdje, g. N.
 Loch Leven, lòk lèv'-vìn, g. N.
 Loch Lochy, lòk lòk'-kè, g. N.
 Loch Lomond, lòk lòm'-mùn, g. N.
 Lochmaben, lòk-mà-bn, g. N.
 Loch Ness, lòk nèss, g. N.
 Loch Shiel, lòk shèle, g. N.
 Loch Tay, lòk tà, g. N.
 Lockhardt, lòk'-hàrd, e. P.
 Lockyer, lòk'-kè-àr, e. P.
 Locri, lò'-kri, a. G.
 Locrian, lò'-krè-àn, aus Lokris; der
 Locris, lò'-kris, a. G. [Lokrier.
 Lodge, lèdje, e. P.
 Loeven, lèv'-vìn, Löwen, g. N.
 Loggerhead Key, lòg'-gèr-hèd kà,
 Loire, lò-àr, die Loire. [g. N.
 Lollius, lèl'-lè-ùs, a. P.
 Lombardy, lòm'-bùr-dè, die Lombardei.
 London, lùn'-dùn, lòn'-dn (gemeine
 Aussprache: lòn'-nèn), London.
 Londonderry, lòn'-dn-dèr'-rè, lòn-
 dár'-rè, g. N.
 Long, lòng, e. P.
 Longfield, lòng'-fèld, g. N.
 Longford, lòng'-fùrd, g. N.
 Longhope, lòng'-hòpe, e. P.

Longimanus, lôn-jîm'-mâ-nûs, a. P.
 Longinus, lôn-jî'-nûs, a. P.
 Long Island, lông i'-lând, g. N.
 Longman, lông'-mân, c. P.
 Longmeadow, lông-mêd'-dô, g. N.
 Longobardi, lôn-gô-bâr'-di, a. G.
 Longtown, lông-tôôn, g. N.
 Longwood, lông-wûd, lông-wûd', g. N.
 Lonsdale, lôn's-dâle, c. P.
 Loo, lô, Louise.
 Loraine } lôr-râne' Lothringen.
 Lorane }
 Lord Auckland's Islands, lôrd âwk'-
 lânds i'-lândz, g. N.
 Lord Howe's Isle, lôrd hôdz ile, g. N.
 Lord Mulgrave's Islands, lôrd mûl'-
 grâvz i'-lândz, g. N.
 Loretto, lô-rêl'-tô, Loretto.
 Losanna, lô-sân'-nâ, Lausanne.
 Lot, lô, bibl. G.
 Lotharius, lô-thâ'-rê-ûs, Lothar.
 Lothian, lô'-thê-ân, g. N.
 Lotis, lô'-tis, Myth.
 Loudon, lôû-dn, g. N.
 Lough Allen, lôk âl'-lên, g. N.
 Loughborough, lôk-bûr'-rô, lôf-bûr'-
 Lough Earn, lôk êrn, g. N. [rô, g. N.
 Lough Foyle, lôk fôil, g. N.
 Lough Meath, lôk mêeth, g. N.
 Lough Neagh, lôk nêe, lôf-nêe', g. N.
 Lough Neal, lôk nêel, lôf-nêel', g. N.
 Lough Ree, lôk rêe, g. N.
 Louisa, lô-i'-zâ, Louise.
 Louisburgh, lô-i'-z-bûrg, g. N.
 Louisiana, lô-i'-z-zê-ân'-nâ, g. N.
 Louisville, lô-i'-z-vîll, g. N.
 Louth, lôûth, g. N.
 Louvain, lôv'-vîn, lôô'-vên, Löwen,
 Louvre, lôô'-vûr, g. N. [g. N.
 Lovain, lôv'-vîn, Löwen, g. N.
 Lovechild, lôv'-tshild', c. P.
 Lovelace, lôv'-lâss, c. P.
 Low, lô, c. P.
 Low Countries, lô kûn'-trêes, die
 Lowden, lôû-dn, c. P. [Niederlande.
 Lowe, lô, c. P.
 Lower, lô'-ûr, c. P.
 Lowlands, lô'-lândz, g. N.
 Lowth, lôûth, lôthe, c. P.
 Lowtherhills, lô'-thêr-hîlls, g. N.
 Loyalty Islands, lôi'-âl-tê i'-lândz,
 Lubeck, lô-bêk, Lübeck. [g. N.
 Lucan, lô-kân, Lucan.
 Lucania, lô-kâ'-nê-â, a. G.
 Lucanus, lô-kâ'-nûs, a. P.
 Lucas, lô-kâs, Lucas.
 Lucca, lôk'-kâ, Lucca.
 Luce, lôse, Lucie.
 Luceria, lô-sê-rê-â, a. G.
 Lucern, lô-sêrn', lôs'-sêrn, Luzern.
 Lucian, lô'-shân, Lucian.
 Lucianus, lô-sê-â'-nûs, a. P.
 Lucifer, lô'-sê-fûr, Myth.
 Lucilius, lô-sîl'-lê-ûs, a. P.
 Lucina, lô-sî-nâ, Myth.
 Lucius, lô'-shê-ûs, a. P.
 Luckipoor, lôk-kê-pôôr', g. N.
 Lucrece, lô-krêez', Lucretius.
 Lucretia, lô-krê'-shê-â, a. P.
 Lucretius, lô-krê'-shê-ûs, a. P.

Lucrinus, lô-kri'-nûs, a. G.
 Lucullus, lô-kûl'-lûs, a. P.
 Lucumo, lô-kû-mô, a. P.
 Lucy, lô'-sê, Lucie.
 Luddy, lôd'-dê, Livia.
 Ludgate, lôd'-gâte, Theil von London.
 Ludlow, lôd'-lô, g. N. [g. N.
 Ludworthcastle, lôd'-wûrth-kâs-sl,
 Lugdunum, lôg-du'-nûm, a. G.
 Luisiana, lô-ê-sê-ân'-nâ, g. N.
 Luke, lôke, Lucas.
 Luna, lô'-nâ, Myth.
 Lundy, lôn'-dê, g. N.
 Lunenburgh, lô-nên-bûrg, Lüneburg.
 Lupercal, lô-pêr'-kâl, a. G.
 Lupercalia, lô-pêr'-kâ-lê-â, das Fest des
 Lupercus, lô-pêr'-kûs, Myth. [Pan.
 Lurgan, lôr'-gân, g. N.
 Lusace, lô'-sâs, Lausitz.
 Lusitania, lô-sê-tâ'-nê-â, a. G.
 Lussington, lôs'-sîng-tn, c. P.
 Lutatius, lô-tâ'-shê-ûs, a. P.
 Lutetia, lô-tê'-shê-â, a. G.
 Lutterworth, lôt'-têr-wûrth, g. N.
 Luxemburgh, lôk'-sûm-bûrg, Luxem-
 Luzerne, lô-sêrn' Luzern. [burg.
 Luzerne, lô-sêrn, g. N. in Amerika.
 Lyaeus, lô-ê-ûs, Myth.
 Lyall, lô'-âl, c. P.
 Lycabas, lôk'-kâ-bâs, a. P.
 Lycaon, lô-kâ'-ûn, Myth.
 Lycaonia, lôk'-kâ-ô'-nê-â, a. G.
 Lycia, lôsh'-shê-â, a. G.
 Lycidas, lôs'-sê-dâs, Myth.
 Lycomedes, lôk-kô-mê'-dîz, Myth.
 Lycoming, lô-kûm'-mîng, g. N.
 Lycophron, lôk'-kô-frôn, a. P.
 Lycurgus, lô-kûr'-gûs, a. P.
 Lycus, lô'-kûs, Myth.
 Lydgate, lôd'-gâte, a. P.
 Lydia, lôd'-dê-â, a. G.
 Lye, lô, c. P.
 Lyell, lô'-êll, c. P.
 Lyme Regis, lôme rê'-jîs, g. N.
 Lynam, lôn'-nâm, c. P.
 Lynceus, lôn-sê'-ûs, Myth.
 Lynchburgh, lônsh'-bûrg, g. N.
 Lyncus, lôn'-kûs, a. P.
 Lyndhurst, lônd'-hûrst, c. P.
 Lyndsay, lônd'-sâ, c. P.
 Lynn Regis, lônn rê'-jîs, g. N.
 Lyon, lô'-ûn, Lyon.
 Lyons, lô'-ûns, Lyon.
 Lyppe, lôp'-pê, Lippe.
 Lyrnessus, lôr-nê's-sûs, a. G.
 Lysander, lô-zân'-dêr, a. P.
 Lysanias, lô-sâ'-nê-âs, bibl. G.
 Lysias, lôsh'-shê-âs, a. P.
 Lysimache, lô-sîm'-mâ-kê, a. P.
 Lysimachus, lô-sîm'-mâ-kûs, a. P.
 Lysippus, lô-sîp'-pûs, a. P.
 Lysis, lô'-sîs, a. P.
 Lyttleton, lôt'-têl-tn, c. P.

M.

Maachah, mâ-â-kâ, bibl. G.
 Maadiah, mâ-â-dî-â, bibl. G.
 Macao, mâk'-kâ, g. N.
 Macareus, mâ-kâ-rê-ûs, Myth.

Macaria, mâ-kâ-rê-â, a. G.
 Macartney, mâ-kârt'-nê, c. P.
 Mac Aulay, mâk âw'-lâ, c. P.
 Macbeth, mâk-bêth', c. P.
 Macbride, mâk-bride', c. P.
 Maccabaeus, mâk-kâ-bê-ûs, bibl. G.
 Maccabees, mâk'-kâ-bêez, bibl. G.
 Macchiavel, mâk'-kê-â-vêl, P.
 Macclesfield, mâk'-klz-fêeld, g. N.
 Mac Crie, mâk kri, c. P.
 Mac Culloch, mâk kûl'-lôk, c. P.
 Mac Donald, mâk dônn'-nâld, c. P.
 Macduff, mâk-dûff, c. P.
 Macedonia, mâs-sê-dô'-nê-â, a. G.
 Macedonian, mâs-sê-dô'-nê-ân, mace-
 donisch; der Macedonier.
 Mac Fog, mâk fôg, c. P.
 Mac Grath, mâk grâth, c. P.
 Mac Gregor, mâk grêg'-gôr, c. P.
 Machaon, mâ-kâ'-ûn, a. P.
 Machbenah, mâk'-bê-nâ, bibl. G.
 Machelin, mâ'-klîn, Mecheln.
 Machir, mâ'-kûr, bibl. G.
 Macintosh, mâk-in'-tûsh, c. P.
 Mackallum, mâk-kâl'-lûm, c. P.
 Mackean, mâ-kêen', g. N.
 Mackenzie, mâ-kên'-zê, mêt'-kn-zê,
 Macki, mâk'-kê, c. P. [c. P.
 Macklen, mâ-klênê', c. P.
 Maclaurin, mâk-klâw'-rîn, c. P.
 Maclean, mâ-klênê', a. P.
 Macleod, mâk-lôûd', c. P.
 Maclin, mâ-klênê', c. P.
 Macloc, mâk-lûk', c. P.
 Macpherson, mâk-fêr'-zn, c. P.
 Macready, mâk-rêd'-dê, c. P.
 Macrianus, mâ-kre-â'-nûs, a. P.
 Macrobius, mâ-kro'-bê-ûs, a. P.
 Macroon, mâk-rôôm', c. P.
 Madagascar, mâ-dâ-gâs'-kâr, g. N.
 M'Adam, mâk-âd'-dâm, c. P.
 Madaway, mâd'-dâ-wâ, g. N.
 Madden, mâd'-dên, c. P.
 Maddox, mâd'-dôks, c. P.
 Madeira, mâ-dê-râ, mâ-dâ-râ, Ma-
 dera.
 Madera, mâ-dê-râ, Madera.
 Madevipatnam, mâd-vê-pât-nâm', g. N.
 Madge, mâdje, Gretchen.
 Madgy, mâd'-jê, Gretchen.
 Madiab, mâ-dî-â, bibl. G.
 Madison, mâd'-dê-zn, c. P.
 Madisonville, mâd'-dê-zn-vîll, g. N.
 Madoc, mâ'-dôk, P.
 Madock, mâd'-dûk, g. N.
 Madox, mâd'-dûks, c. P.
 Madras, mâ-drâs', g. N.
 Madrid, mâ-drîd', Madrid.
 Maeander, mê-ân'-dûr, a. G.
 Maecenas, mê-sê'-nâs, a. P.
 Maelius, mê-lê-ûs, a. P.
 Maenades, mên'-nâ-dîz, Myth.
 Maenalus, mên'-nâ-lûs, a. G.
 Maenius, mê-nê-ûs, a. P.
 Maeonia, mê-ô'-nê-â, a. G.
 Maeonides, mê-ôn'-nê-dîz, a. P.
 Maeotis Palus, mê-ô'-tis pâ-lûs, a. G.
 Maese, mâze, die Maas.
 Maestricht, mâs'-trîk, Mastricht.
 Magdala, mâg'-dâ-lâ, bibl. G.

Magdalen, mág'-dā-lēn, Magbalena.
 Magdalene, mág-dā-lē-nē, bibl. &.
 Magellan, mād'-jēl-lān, P.
 Magellan Straits, mād'-jēl-lān strātes, g. N.
 Magnesia, mág-nē-zhē-ā, a. &.
 Mago, mā'-gō, a. P.
 Magog, mā'-gōg, bibl. & [g. N.
 Mahabalipoor, mā-hā-bā-lē-pōōr',
 Mahaleel, mā-hā-lē-ēl, bibl. &.
 Maherbal, mā-hēr'-bāl, a. P.
 Mahomet, mā'-hō-mēt, P.
 Mahon, mā'-hūn, P.
 Mahore, mā'-hōrē, g. N.
 Maia, mā'-ē-ā, Myth.
 Maianeas, mā-ān'-nē-ās, bibl. &.
 Maidenburgh, mā'-dn-būrg, Magdeburg.
 Maidenhead, mā'-dn-hēd, g. N.
 Maiden Island, mā'-dn-lānd, g. N.
 Maidstone, mādē'-stūn, g. N.
 Main, māne, der Main.
 Maine, māne, g. N. in America.
 Mainland, māne'-lānd, g. N.
 Mainz, mī'-ēns, mēns, Mainz.
 Maitland, mātē'-lānd, e. P.
 Majorca, mā-yōr'-kā, Majorca.
 Majorianus, mā-jō-rē-ā-nūs, a. P.
 Makas, mā'-kās, bibl. &.
 Malabar, mā-lā-bār, g. N.
 Malacherry, mā-lā-tshēr-rē, g. N.
 Malachy, māl'-lā-kē, Malachias.
 Malaprop, māl'-lā-prōp, P.
 Malbone, māl'-bōne, e. P.
 Malchiel, māl'-kē-ēl, bibl. &.
 Malchus, māl'-kūs, bibl. &.
 Malcolm, māl'-kūm, mā'-kōlm, e. P.
 Malden, māl'-dn, g. N.
 Malea, mā-lē-ā, a. &.
 Malkin, māw'-kīn, Miele.
 Mallet, māl'-lēt, e. P.
 Malloch, māl'-lōk, e. P.
 Malluch, māl'-lūk, bibl. &.
 Malmesbury, māms'-bēr-rē, g. N.
 Malone, mā-lōnē, e. P.
 Malta, māl'-tā, Malta.
 Maltby, māl'-tē, P. [teser.
 Maltese, māl-tēsē, maltesisch; der Malte.
 Malton, māl'-tn, g. N.
 Malvorne, māl'-vūrn, g. N.
 Mamercus, mā-mēr'-kūs, a. P.
 Mamilius, mā-mīl'-lē-ūs, a. P.
 Mammaea, mā-mē-ā, a. P.
 Mammon, mā-mōn, bibl. &.
 Mammout Cave, mā-m'-mōūt kave,
 Man, mān, g. N. [g. N.
 Manasseh, mā-nās'-sē, bibl. &.
 Manchester, mān'-tshēs-tr, g. N.
 Manchesterhouse, mān'-tshēs-tr-hōuse, g. N.
 Mancinus, mān-sī'-nūs, a. P.
 Mandane, mān-dā-nē, a. P.
 Mandubii, mān-dū'-bē-l, a. &.
 Manetho, mā-nē-thō, a. P.
 Manfred, mān'-frēd, P.
 Mangalore, mān-gā-lōrē, g. N.
 Manilius, mā-nīl'-lē-ūs, a. P.
 Manlius, mān'-lē-ūs, a. P.
 Manna, mān'-nā, bibl. &.
 Mansfield, māns'-fēld, g. N.

Mansion House, mān'-shūn hōuse,
 Theil von London.
 Mantinea, mān-tē-nē-ā, a. &.
 Manto, mān'-tō, a. P.
 Mantua, mān'-tshū-ā, Mantua.
 Maonites, mā'-ōn-nīts, bibl. &.
 Marathon, mār'-rā-thōn, a. &.
 Marcellinus, mār-sēl-lī-nūs, a. P.
 Marcellus, mār-sēl-lūs, a. P.
 Marcet, mār'-sīt, e. P.
 March, mār'tsh, die Marf.
 Marcianus, mār-sē-ā-nūs, a. P.
 Marcus, mār'-kūs, a. P.
 Mardonius, mār-dō-nē-ūs, a. P.
 Mareshah, mā-rē-shā, bibl. &.
 Margaret, mār'-gā-rēt, Margaretha.
 Margery, mār'-jēr-ē, Margaretha.
 Marget, mār'-jēt, Margaretha.
 Mariner, mār'-rē-nēr, e. P.
 Marion, mār'-rē-ūn, g. N.
 Marisa, mār'-rē-sā, bibl. &.
 Marius, mā-rē-ūs, a. P.
 Mark, mār'k, Marfus.
 Markham, mār'-km, e. P.
 Markland, mār'k'-lānd, e. P.
 Marlborough, māl'-būr-rō, g. N.
 Marlow, mār'-lō, g. N.
 Marmion, mār'-mē-ūn, P.
 Marmoth, mār'-mōth, bibl. &.
 Marna, mār'-nā, die Marne.
 Maro, mā-rō, a. P.
 Marocco, mā-rōk'-kō, g. N.
 Maroth, mā-rōth, bibl. &.
 Marryat, mār'-rē-āt, e. P.
 Mars, mār's, mār's, Myth.
 Marsden, mār's'-dēn, e. P.
 Marseilles, mār-sēl'-yēz, Marseille.
 Marsh, mār'sh, e. P.
 Marshall, mār'-shāl, e. P.
 Marsham, mār'-shām, e. P.
 Marshfield, mār'sh'-fēld, e. P.
 Marsi, mār'-sī, a. &.
 Marston, mār's'-tūn, e. P.
 Marsyas, mār'-shē-ās, Myth.
 Martha, mār'-thā, bibl. &.
 Martha's Vineyard, mār'-thās vīn'-yūrd, g. N.
 Martia, mār'-shē-ā, a. P.
 Martial, mār'-shē-āl, a. P.
 Martialis, mār-tē-ā-līs, a. P.
 Martianus, mār-tē-ā-nūs, a. P.
 Martin, mār'-tīn, Martin.
 Martinlowe, mār-tīn-lō, P.
 Martius, mār'-shē-ūs, a. P.
 Marton, mār'-tn, g. N.
 Mary, mā-rē, Marie.
 Maryborough, mā-rē-būr-rō, g. N.
 Maryland, mā-rē-lānd, g. N.
 Maryport, mā-rē-pōrt, g. N.
 Massachusetts, mās-sātsh'-shū-sēts, g. N.
 Masborough, mās'-būr-rō, g. N.
 Masinissa, mās-sē-nīs-sā, a. P.
 Maskelyne, mās'-kē-line, e. P.
 Mason, mā'-zn, e. P.
 Massagetæ, mās-sād'-jē-tē, a. &.
 Massilia, mās-sīl'-lē-ā, a. &.
 Massinger, mās'-sīn-jēr, e. P.
 Masulipatam, mās-sū-līp-pā-tām, g. N.
 Mat, māt, Matthäus.

Mathews, māt'-thūse, e. P.
 Mathias, mā-thī'-ās, e. P.
 Matilda, mā-tīl'-dā, Mathilde.
 Matlock, māt'-lūk, g. N.
 Mattathias, māt-tā-thī'-ās, bibl. &.
 Matthew, māt'-thū, Matthäus.
 Matthias, māt-thī'-ās, bibl. &.
 Maud, māwd, Mathilde.
 Maudlin, māwd'-līn, Magbalena, Sen-
 Maurice, māw'-rīs, Moritz. [chen.
 Mauritania, māw-rē-tā-nē-ā, a. &.
 Mausolus, māw-sō'-lūs, a. P.
 Mauwee, māw-ēē, g. N.
 Mavor, mā'-vūr, e. P.
 Maw, māw, e. P.
 Mawd, māwd, Mathilde.
 Mawdlin, māwd'-līn, Senchen.
 Mawe, māw, e. P.
 Maximianus, mág-sīm-mē-ā-nūs, a. P.
 Maximin, māk'-sē-mīn, a. P.
 Maximinus, māk-sē-mī-nūs, a. P.
 May, mā, e. P.
 Mayo, mā'-ō, e. P.
 Mayor, mā'-ūr, e. P.
 Mayow, mā'-ō, e. P.
 Maysville, māze'-vīll, g. N.
 Mazzaroth, māj'-zā-rōth, bibl. &.
 M'Clean, māk klēn, e. P.
 M'Cormac, māk kōr'-māk, e. P.
 M'Creerie, māk krēē-rē, e. P.
 M'Crie, māk kri, e. P.
 M'Culloch, māk kūl'-lōk, e. P.
 M'Curdy, māk kūr'-dē, e. P.
 Mead, mēde, e. P.
 Meadville, mēde'-vīll, g. N.
 Meah, mē'-ā, bibl. &.
 Meansville, mēns'-vīll, g. N.
 Mearns, mēns, g. N.
 Mecaenas, mē-sē-nās, a. P.
 Mecca, mē'-kā, Mekka.
 Mechlin, mēk'-līn, Mecheln.
 Meckelburg, mēk'-kl-būrg, Mecklen-
 Medad, mē'-dād, bibl. & [burg.
 Mede, mēde, medisch; der Meder.
 Medea, mē-dē-ā, Myth.
 Media, mē-dē-ā, a. &.
 Median, mē-dē-ān, bibl. &.
 Medina, mē-dē-nā, Medina.
 Medobriga, mē-dōb'-brē-gā, a. &.
 Medon, mē'-dōn, a. P.
 Medusa, mē-dū'-zā, Myth.
 Medway, mēd'-wā, g. N.
 Meek, mēek, e. P.
 Meg, mēg, Gretchen.
 Megacles, mēg'-gā-klīz, a. P.
 Megaera, mē-jē-rā, Myth.
 Megalopolis, mēg-gā-lōp-pō-līs, a. &.
 Megara, mēg'-gā-rā, a. &.
 Megaris, mēg'-gā-rīs, a. &.
 Melampus, mē-lām'-pūs, Myth.
 Melanippe, mēl-lā-nīp'-pē, a. P.
 Melanippus, mēl-lā-nīp'-pūs, a. P.
 Melanthus, mē-lān'-thūs, a. P.
 Mela, mē'-lā, a. P.
 Melbourne, mēl'-būrn, e. P.
 Melchiah, mēl-kī'-ā, bibl. &.
 Melchisedek, mēl-kīs'-sē-dēk, bibl. &.
 Melcombe, mēl'-kūm, g. N.
 Meleager, mēl-lē-ā-jūr, a. P.

- Melech, mē'-lēk, bibl. G.
 Melesigenes, mēl-lē-sīd'-jē-nīz, a. P.
 Meliapoor, mēl-lē-ā-pōōr', g. N.
 Meliboeus, mēl-lē-bē'-ūs, a. P.
 Melicerta, mēl-lē-sēr'-tā, Myth.
 Melish, mēl'-līsh, c. P.
 Melissa, mē-līs'-sā, Myth.
 Melissus, mē-līs'-sūs, a. P.
 Melite, mēl'-lē-tē, a. G.
 Mellon, mēl'-lōn, P.
 Melmouth, mēl'-mūth, c. P.
 Melpomene, mēl-pōm'-mē-nē, Myth.
 Melton Mowbray, mēl'-tn mō'-brā,
 Melville, mēl'-vīll, c. P. [g. N.
 Memmius, mēm'-mē-ūs, a. P.
 Memnon, mēm'-nōn, Myth.
 Memphis, mēm'-fīs, a. G.
 Menalcas, mē-nāl'-kās, a. P.
 Menalippe, mēn-nā-līp'-pē, Myth.
 Menander, mē-nān'-dūr, a. P.
 Menapii, mē-nā'-pē-i, a. G.
 Menecrates, mē-nēk'-krā-tīz, a. P.
 Menedemus, mēn-nē-dē'-mūs, a. P.
 Menelaus, mēn-nē-lā'-ūs, a. P.
 Menenius, mē-nē-nē'-ūs, a. P.
 Menippus, mē-nīp'-pūs, a. P.
 Menoeceus, mē-nē-shē'-ūs, Myth.
 Menoetes, mē-nē-tīz, Myth.
 Mentor, mēn'-tōr, a. P.
 Mentz, mēntz, Mainz.
 Mephitis, mē-fi'-tīs, Myth.
 Mer, mēr, Gretchen.
 Merab, mē-rāb, bibl. G.
 Mercurius, mēr-kū'-rē-ūs, Myth.
 Mercury, mēr'-kū-rē, Mercur.
 Mered, mē-rēd, bibl. G.
 Merioneth, mēr-rē-ō-nēth, g. N.
 Meroë, mēr'-rō-ē, a. G.
 Merope, mēr'-rō-pē, Myth.
 Merops, mē-rōps, a. P.
 Merrimak, mēr-rē-māk, g. N.
 Merryweather, mēr-rē-wēth-ūr, c. P.
 Mersburgh, mērsh'-būrg, Mersburg.
 Merse, mērs, g. N.
 Mersey, mēr'-sē, g. N.
 Mesech, mē-sēk, bibl. G.
 Mesopotamia, mēs-sō-pō-tā'-mē-ā,
 Messala, mēs-sā-lā, a. P. [a. G.
 Messalina, mēs-sā-lī-nā, a. P.
 Messana, mēs-sā-nā, a. G.
 Messene, mēs-sē-nē, a. G.
 Messiah, mēs-sī-ā, Messias.
 Messina, mēs-sī-nā, Messina.
 Metanira, mēt-tā-nī-rā, Myth.
 Metapontus, mēt-tā-pōn'-tūs, a. G.
 Metellus, mē-tēl'-lūs, a. P.
 Methodius, mē-thō'-dē-ūs, a. P.
 Methone, mē-thō'-nē, a. G.
 Methuselah, mē-thū'-zē-lā, bibl. G.
 Methymna, mē-thīm'-nā, a. G.
 Metilius, mē-tīl'-lē-ūs, a. P.
 Metius, mē-shē-ūs, a. P.
 Metra, mē-trā, a. P.
 Metz, mētz, Metz. [der Mexikaner.
 Mexican, mēk'-sē-kān, mexikanisch;
 Mexico, mēk'-sē-kō, Mexiko.
 Mezentius, mē-zēn'-shē-ūs, a. P.
 Miami, mē-ā'-mē, g. N.
 Mich, mīk, Michael.
 Michael, mī-kl, Michael.
 Michigan, mīt'-shīg-ān, g. N.
 Micipsa, mē-sīp'-sā, a. P.
 Mickle, mīk'-kl, c. P.
 Micon, mī-kūn, a. P.
 Midas, mī-dās, a. P.
 Middiman, mīd'-dē-mān, c. P.
 Middin, mīd'-dīn, bibl. G.
 Middleburgh, mīd'-dl-būrg, g. N.
 Middlesex, mīd'-dl-sēks, g. N.
 Middleton, mīd'-dl-tū, c. P.
 Middlewich, mīd'-dl-wītsh, mīd'-dl-
 wītsh, g. N.
 Midhurst, mīd'-hūrst, g. N.
 Midianites, mīd'-dē-ān-īts, bibl. G.
 Midlothian, mīd'-lō'-thē-ān, g. N.
 Midnapoor, mīd-nā-pōōr', g. N.
 Migdalel, mīg'-dā-lēl, bibl. G.
 Mike, mīke, Michael, Michel.
 Milain, mīl'-lān, mī-lān, Mailand.
 Milan, mīl'-lān, mī-lān, Mailand.
 Milburn Port, mīl'-būrn pōrt, g. N.
 Mildenhall, mīl-dn-hāll', g. N.
 Miletus, mē-lē-tūs, a. G.
 Milford, mīl'-fūrd, c. P.
 Milford Haven, mīl'-fūrd hā'-vn, g. N.
 Milledgeville, mīl'-līdjē-vīll, g. N.
 Miller, mīl'-lēr, c. P.
 Miller's River, mīl'-lērs rīv'-vūr, g. N.
 Millington, mīl'-līng-tū, c. P.
 Millman, mīl'-mān, c. P.
 Millo, mīl'-lō, bibl. G.
 Milo, mī-lō, a. P.
 Miltiades, mīl-tī-ā-dīz, a. P.
 Milton, mīl'-tn, c. P.
 M'llvaine, māk il'-vāue, c. P.
 Mimnermus, mīm-nēr'-mūs, a. P.
 Mimpriss, mīm'-prīs, P.
 Mincius, mīn'-shē-ūs, a. G.
 Minehead, mīnē'-hēd, c. P.
 Minerva, mē-nēr'-vā, Myth.
 Mingrelia, mīn-grē'-lē-ā, Mingrelien.
 Minnith, mīn'-nīth, bibl. G.
 Minorca, mē-nōr'-kā, Minorca.
 Minos, mī-nōs, a. P.
 Minotaurus, mīn-nō-tāw'-rūs, Myth.
 Mioporee, mīn-pōō-rēē', g. N.
 Minturnae, mīn-tūr'-nē, a. G.
 Minutius, mē-nū'-shē-ūs, a. P.
 Minyas, mīn'-nē-ās, a. P.
 Mirzapoor, mīr-zā-pōōr', g. N.
 Misenum, mē-sē-nūm, a. G.
 Mishaël, mīsh'-shā-ēl, bibl. G.
 Misnia, mīs'-nē-ā, Meissen.
 Missouri, mīs-sōō'-rē, g. N.
 Miss Pulteney's Town, mīss pūlt'-nīs
 tōūn, g. N.
 Mitchell, mīt'-shell, c. P.
 Mitford, mīt'-fūrd, c. P.
 Mithridates, mīth-thrē-dā-tīz, a. P.
 Mithrobarzanes, mīth-thrō-bār-zā-
 nīz, a. P.
 Mitylene, mīt-tē-lē'-nē, a. G.
 Mitylenian, mīt-tē-lē'-nē-ān, aus
 Mitylene.
 Mizraim, mīz'-zrā-īm, bibl. G.
 M'Jardan, māk jār'-dūn, c. P.
 M'Konochin, māk kō-nōk'-kīn, c. P.
 Mnemon, nē-mōn, a. P.
 Mnemosyne, nē-mōs'-sē-nē, Myth.
 Mnesarchus, nē-sār'-kūs, a. P.
 Mnestheus, nēs'-thē-ūs, a. P.
 Muestra, nēs'-trā, a. P.
 Moabites, mō'-āb-īts, bibl. G.
 Mobile, mō-bēle', g. N.
 Modena, mō-dē-nā, Modena.
 Moeris, mē-rīs, a. G.
 Moesia, mē-zhē-ā, a. G.
 Moffat, mōf-fāt', g. N.
 Mohawk, mō-hāwk', g. N.
 Mohican, mō-hē-kān, g. N.
 Moira, mōi-rā, c. P.
 Moldavia, mōl-dā'-vē-ā, die Moldau.
 Molech, mō'-lēk, bibl. G.
 Moll, mōl, Mariechen.
 Molly, mōl'-lē, Mariechen.
 Moloch, mō'-lōk, bibl. G.
 Molossi, mō-lōs'-sl, a. G.
 Moluccas, mō-lūk'-kās, die moluffi-
 schen Inseln.
 Momus, mō-mūs, Myth.
 Mona Castle, mōn'-nā kās'-sl, g. N.
 Monaghan, mōn'-nā-hān, g. N.
 Monamy, mōn'-nā-mē, c. P.
 Monk, mūngk, c. P.
 Monkland, mūngk'-lānd, g. N.
 Monmouth, mōn'-mūth, mōn'-mūth,
 c. P. [g. N.
 Monmouthshire, mōn'-mūth-shēre,
 Monoecus, mē-nē-kūs, Myth.
 Monongahela, mō-nōn-gā-hē-lā, g. N.
 Monroe, mūn-rō', mūn'-rō, c. P.
 Mons, mōns, Bergen. [gē-ā, c. P.
 Montague, mōn-tāg'-gē-ā, mōn'-tāg-
 Montanus, mōn-tā-nūs, a. P.
 Monteath, mōn-tēēth', g. N.
 Montego Bay, mōn-tē-gō bā, g. N.
 Montgomery, mūnt-gōm'-mēr-ē, mōn-
 gōm'-mēr-ē, c. P.
 Montreal, mūnt-rēēl', g. N.
 Montrose, mūnt-rōze', c. P.
 Moody, mōō'-dē, c. P.
 Moon, mōōn, c. P.
 Moor, mōōr, mōre, c. P.
 Moore, mōōr, mōre, c. P.
 Moorfields, mōre'-fēēlds, g. N.
 Moorley, mōōr'-lē, g. N.
 Moose, mōōs, g. N.
 Moosehead, mōōs'-hēd, g. N.
 Mopsus, mōp'-sūs, a. P.
 Moradabad, mō-rā-dā-bād', g. N.
 Moravia, mō-rā'-vē-ā, Mähren.
 Moravian, mō-rā'-vē-ān, mährisch; der
 Einwohner von Mähren.
 Mordon, mōr'-dn, c. P.
 More, mōre, c. P.
 Morea, mō-rē-ā, g. N.
 Morell, mōr'-rēl, c. P.
 Morgan, mōr'-gān, c. P.
 Moriah, mō-rī-ā, bibl. G.
 Morice, mōr'-rīs, Meris.
 Morier, mō-rē-ūr, c. P.
 Morini, mōr'-rē-nī, a. G.
 Morison, mōr'-rē-zū, c. P.
 Morley, mōr'-lē, c. P.
 Morpeth, mōr'-pēth, c. P.
 Morpheus, mōr'-sē-ūs, Myth.
 Morrison, mōr'-rē-zū, c. P.
 Morristown, mōr'-rīs-tū, g. N.
 Morse, mōrs, c. P.
 Mortimer, mōr'-tē-mēr, g. N.

Morton, mör'-tn, c. P.
 Moschus, mós'-kús, a. P.
 Moscovite, mós'-kó-vít, der Moskovi-
 ter. [land.
 Moscow, mós'-kó, móse'-kóu, Moskau.
 Mosella, mó-sél'-lá, a. G.
 Moselle, mós'-sul, mó'-zél, die Mosel.
 Moses, mó'-ziz, Moses, bibl. G.
 Mossop, mós'-sóp, P.
 Mosullamon, mó-sul'-lá-món, bibl. G.
 Motherby, muth'-úr-bé, c. P.
 Motherwell, muth'-úr-well, P.
 Mouden, móu'-dén, Milben.
 Moulton, mól'-tn, g. N.
 Mounster, mún'-stér, móun'-stür, g. N.
 Mount Desert, móunt déz'-zért, g. N.
 Mount Edgecombe, móunt édje'-
 kóom, g. N. [wéth'-thür, g. N.
 Mount Fair Weather, móunt fáre
 Mount Head, móunt héd, g. N.
 Mount Stuart, móunt stú'-árt, g. N.
 Mount Vernon, móunt vér'-nún, g. N.
 Moza, mó'-zá, bibl. G.
 Mucius, mú'-shé-ús, a. P.
 Mulciber, múl'-sé-bér, Myth.
 Muldau, múl'-dáu, die Moldau.
 Mulde, mǔld, die Mulde.
 Mulgrave, múl'-gráve, c. P.
 Mulhausen, múl'-háw'-zn, Mühlhausen.
 Mull, múll, g. N.
 Mullet, múl'-lét, g. N.
 Mulready, múl'-réd'-dè, c. P.
 Mummius, mǔm'-mè-ús, a. P.
 Mun, mún, Edmund.
 Munatius, mú-ná'-shé-ús, a. P.
 Munchen, mún'-shn, mún'-kén, Mün-
 Munda, mún'-dá, a. G. [chen.
 Mungo Park, mún'-gó párk, c. P.
 Munnich, mún'-ník, München.
 Munro, mún'-ró, c. P.
 Munster, mún'-stür, Münster.
 Munychia, mú-ník'-ké-á, a. G.
 Muraena, mú-ré-ná, a. P.
 Murcia, múr'-shé-á, g. N.
 Murdoch, múr'-dóke, g. N.
 Muretus, mú-ré-tús, P.
 Murfreesborough, múr'-fréz'-búr-ró,
 Murphy, múr'-fè, c. P. [g. N.
 Murray, múr'-rá, c. P.
 Murten, múr'-tén, Murten.
 Mus, mús, a. P.
 Musa, mú'-zá, Myth.
 Musaeus, mú-zé-ús, a. P.
 Muscovite, mús'-kó-vít, moskovitisch;
 der Moskovite.
 Muses, mú'-ziz, Myth.
 Musgrave, mús'-gráve, c. P.
 Musonius, mú-zó-nè-ús, a. P.
 Mutina, mú'-tè-ná, a. G.
 Mutius, mú'-shé-ús, a. P.
 Mycale, mǐk'-ká-lé, a. G.
 Mycalessus, mǐk'-ká-lés'-sús, a. G.
 Mycenae, mè-sé-né, a. G.
 Myconos, mǐk'-kó-nós, a. G.
 Mygdonia, mǐg-dó-né-á, a. G.
 Myndus, mún'-dús, a. G.
 Myrina, mè-rí-ná, a. G.
 Myrmidones, mèr-míd-dó-níz, a. G.
 Myrrha, mèr'-rá, Myth.

Myrtilus, mèr'-tè-lús, Myth.

Mysia, mǐzh'-zhé-á, a. G.

Mysore, mǐ-sóre, g. N.

Mytilene, mǐt-tè-lé-né, a. G.

Myus, mǐ'-ús, a. G.

N.

Naamah, ná'-á-má, bibl. G.

Naamites, ná'-á-míts, bibl. G.

Naarath, ná'-á-ráth, bibl. G.

Nab, náb, für Abigail.

Nabal, ná'-bál, bibl. G.

Nabarzanes, náb-bár-zá-níz, a. P.

Nabathaea, náb-bá-thé-á, a. G.

Nabathites, ná'-báth-íts, bibl. G.

Nabis, ná'-bís, a. P.

Naboth, ná'-bóth, bibl. G.

Nachon, ná'-kón, bibl. G.

Nachor, ná'-kúr, bibl. G.

Nadagara, ná-dág'-gá-rá, a. G.

Naevius, né'-vé-ús, a. P.

Nagore, ná-góre, g. N.

Nagpoor, nág-póór, g. N.

Nabaliel, ná-há'-lé-él, bibl. G.

Naballal, ná-hál'-lál, bibl. G.

Nahor, ná'-húr, bibl. G.

Nahum, ná'-húm, bibl. G.

Naiades, ná'-á-díz, Myth.

Naim, ná'-ím, bibl. G.

Nain, ná'-ín, bibl. G.

Nairn, nárn, g. N.

Nais, ná'-is, Myth.

Nal, nál, Lorchén, Lenchen.

Namptwich, nánt'-wítsh, nánt'-wítsh,

Namur, ná'-móór, g. N. [g. N.

Nan, nán, Nanette.

Nancowry, nán-kóu'-rè, g. N.

Nancy, nán'-sé, Nancy, g. N.; Nan-

Nanea, ná-né-á, bibl. G. [nette.

Nanny, nán'-né, Nannchen.

Nants, nánts, Nantes.

Nantuket, nán-túk'-kít, g. N.

Naphthali, náf-thá-li, bibl. G.

Napier, ná'-pé-ér, c. P.

Napish, ná'-pish, bibl. G.

Naples, ná'-pl'z, Neapel.

Napoleon, ná-pó'-lé-ún, Napoleon.

Napper Tandy, náp'-púr tán'-dè, c. P.

Nar, nár, a. G.

Narbo, nár'-bó, a. G.

Narborough, nár'-búr-ró, c. P.

Narcissus, nár-sís'-sús, Myth.

Nares, nárez, P.

Narisci, ná-rís'-sí, a. G.

Narnia, nár'-né-á, a. G.

Narragantsetbay, nár-rá-gánt'-sét-bá,

Narses, nár'-síz, a. P. [g. N.

Naseby, náze'-bé, g. N.

Nashon, ná'-shón, bibl. G.

Nash-Point, nash póint, g. N.

Nashway, nash'-wá, g. N.

Nasica, nás'-sé-ká, a. P.

Nasidienus, ná-zíd-dé-é-nús, a. P.

Nasidius, ná-zíd-dé-ús, a. P.

Nasith, ná'-zith, bibl. G.

Naso, ná'-zó, a. P.

Nasor, ná'-zór, bibl. G.

Nat, nát, für Nathanael.

Nathan, ná'-thán, bibl. G.

Nathanael, ná'-thán'-ná-él, bibl. G.

Nathanias, náth-thá-ní'-ás, bibl. G.

Natta, nát'-tá, a. P.

Naucrates, náu'-krá-tíz, a. P.

Naucratis, náu'-krá-tís, a. G.

Naulochus, náu'-ló-kús, a. G.

Naum, ná'-úm, bibl. G.

Naupactum, náu-pák'-túm, a. G.

Naupactus, náu-pák'-tús, a. G.

Nauplia, náu'-plé-á, a. G.

Nausicaa, náu-sík'-ká-á, a. P.

Nausimenes, náu-sím'-mè-níz, a. P.

Nausithoë, náu-sith'-thó-é, Myth.

Nausithous, náu-sith'-thó-ús, Myth.

Navarre, ná-vár, Navarra.

Naxos, nák'-sús, a. G.

Nazarenes, náz-zá-rènes', bibl. G.

Nazareth, náz'-zá-réth, bibl. G.

Neaera, né-é-rá, Myth.

Neaethus, né-é-thús, a. G.

Neagh, nêé, g. N.

Neale, nêlé, c. P.

Neapolis, né-áp'-pó-lis, a. G.

Neapolitan, né-á-pól-lè-tán, der Nea-
 politaner; neapolitanisch.

Nearchus, né-ár'-kús, a. P.

Nebo, né'-bó, bibl. G.

Nebrodes, né-bró'-dí, a. G.

Nebuchadnezzar, nêb-bú-kád-nêz'-
 zúr, a. P. [zúr, a. P.

Nebuchodonosor, nêb-bú-kód-ón'-nò-

Necho, né'-kó, bibl. G.

Nechos, né'-kús, a. P.

Necker, nêk'-kúr, der Neckar.

Nectanabis, nêk-tán'-ná-bís, a. P.

Ned, nêd, Eduard.

Neddy, nêd'-dè, Eduard.

Needham, nêed'-hám, g. N.

Needles, nêé'-dí, g. N.

Neele, nêlé, c. P.

Neely, nêé'-lè, c. P.

Neemias, né-é-mí'-ás, bibl. G.

Negus, né'-gús, c. P.

Nehemiah, né-hé-mí'-á, bibl. G.

Nehemias, né-hé-mí'-ás, bibl. G.

Nel, nêl, Lenchen, Lorchén.

Neleus, né'-lè-ús, Myth.

Nell, nêl, Lenchen, Lorchén.

Nelly, nêl'-lè, Lenchen, Lorchén.

Nelson, nêl'-sn, c. P.

Nemaea, né-mé-á, a. G.

Nemesianus, né-mé-zé-á-nús, a. P.

Nemesis, nêm'-mè-sís, Myth.

Nemetes, nêm'-mè-tíz, a. G.

Nemuelites, nêm-mú'-él-íts, bibl. G.

Neocaesarea, né-ó-séz-zá-ré-á, a. G.

Neocles, né-ó-klíz, a. P.

Neogenes, né-ód'-jè-níz, a. P.

Neoptolemus, né-óp-tól-lè-mús, a. P.

Nepal, né-pál, g. N.

Nepean Island, né-pèné' í'-lánd, g. N.

Nephele, nêf'-fè-lè, Myth.

Nephis, né'-fís, bibl. G.

Nepos, né'-pós, a. P. [tun.

Neptune, nêp'-túne, nêp'-tshúne, Rep-

Neptunus, nêp-tú-nús, Myth.

Nereides, né-ré-é-díz, Myth.

Nereids, né-ré-íds, die Nereiden.

Nereus, né-ré-ús, a. P.

Nergal, nêr'-gál, bibl. G.

Nero, nê'-rô, a. P.
 Nerva, nêr'-vâ, a. P.
 Nervii, nêr'-vê-l, a. G.
 Nesbitt, nês'-bît, c. P.
 Nesimachus, nê-sîm'-mâ-kûs, a. P.
 Nesioppe, nê-sê'-ô-pê, a. P.
 Nessus, nês'-sûs, Myth.
 Nest, nêst, Agnes.
 Nestor, nês'-tôr, nês'-tûr, a. P.
 Nestorius, nês'-tô'-rê-ûs, a. P.
 Nethaneel, nê-thân'-nê-êl, bibl. G.
 Netherlands, nêth'-thûr-lândz, die Niederlande.
 Netophathites, nê-tôf'-fâ-thîts, bibl. G.
 Neuburgh, nû'-bûrg, Neuburg.
 Neustria, nû'-strê-â, das Westreich, Neustrien.
 New Aberdeen, nû âb-bûr-dêen', g. N.
 New Albion, nû âl'-bê-ôn, g. N.
 New Alderney, nû âl'-dêr-nê, g. N.
 Newark upon Trent, nû'-âr-k ûp-pôn' trênt, g. N.
 Newbern, nû'-bêrn, g. N.
 Newberry, nû'-bêr-rê, g. N.
 Newberwick, nû'-bêr-rîk, g. N.
 Newbond, nû'-bûnd, Theil von London.
 Newbrough, nû'-bûrg, Neuburg.
 New Britain, nû brît'-tîn, g. N.
 New Brunswick, nû brûn'-swîk, g. N.
 Newbury Port, nû'-bêr-rê pòrt, g. N.
 Newby, nû'-bê, c. P. [g. N.
 New Caledonia, nû kâl-lê-dô'-nê-â,
 New Castle, nû'-kâs-sl, g. N.
 Newcastle under Line, nû'-kâs-sl ûn'-dêr line, g. N.
 Newcastle upon Tyne, nû'-kâs-sl ûp-pôn' tîne, g. N.
 Newcomen, nû-kôm'-mên, c. P.
 New Deptford, nû dêt'-fûrd, g. N.
 New England, nû îng'-lând, g. N.
 Newenham, nû'-ên-hâm, c. P.
 Newfoundland, nû-tôund'-lând, g. N.
 Newfunland, nû'-fûn-lând, g. N.
 New Galloway, nû gâl'-lô-wâ, g. N.
 Newgate, nû'-gâte, Theil von London.
 New Geneva, nû jê-nê'-vâ, g. N.
 Newgreenwich, nû-grîn'-nîsh, g. N.
 Newguinea, nû-gîn'-nê, g. N.
 Newhampshire, nû-hâm'-shêre, g. N.
 Newhampton, nû-hâm'-tn, g. N.
 New Hannover, nû hân-nô'-vêr, g. N.
 New Holland, nû hól'-lând, g. N.
 New Inverness, nû îv'-vêr-nêss', g. N.
 New Ipswich, nû îps'-wîsh, g. N.
 New Ireland, nû îre'-lând, g. N.
 New Jersey, nû jêrs'-sê, g. N.
 Newkent, nû'-kênt, g. N.
 New Lancaster, nû lân'-kâs-tr, g. N.
 New Lannerk, nû lân'-nêrk, g. N.
 New London, nû lôn'-dûn, g. N.
 New Norfolk, nû nôr'-fôke, g. N.
 New Orleans, nû ôr'-lê-ûns, g. N.
 Newport, nû'-pòrt, g. N.
 Newport Glasgow, nû'-pòrt glâs'-kô, g. N. [g. N.
 Newport Pagnel, nû'-pòrt pâg'-nêl,
 New Providence, nû prôv'-vê-dêns, g. N.
 New Salem, nû sâ'-lêm, g. N.
 New Scotland, nû skôt'-lând, g. N.

New Shoreham, nû shôre'-hâm, g. N.
 New South Wales, nû sôuth wâlz, g. N. [g. N.
 Newstead Abbey, nû'-stêd âb'-bê,
 Newton, nû'-tn, c. P.
 Newtown, nû'-tôun, g. N.
 New Wales, nû-wâlêz', g. N.
 New York, nû yôrk, g. N.
 New Zealand, nû zêe'-lând, g. N.
 Nezib, nê'-zîb, bibl. G.
 Niagara, nê-âg'-gâ-râ, g. N.
 Nibb, nîb, Isabella.
 Nibbas, nîb'-bâs, bibl. G.
 Nicaea, nê-sê'-â, a. G.
 Nicagoras, nê-kâg'-gô-râs, a. P.
 Nicander, nê-kân'-dêr, a. P.
 Nicanor, nê-kâ'-nôr, a. P.
 Nicarchus, nê-kâr'-kûs, a. P.
 Nice, nîse, Nizza.
 Nicephorium, nîs-sê'-fô'-rê-ûm, a. G.
 Nicephorius, nîs-sê'-fô'-rê-ûs, a. P.
 Niceratus, nîs-sêr'-â-tûs, a. P.
 Nicetas, nê-sê'-tâs, a. P.
 Nicholas, nîk'-kô-lâs, Nifolaus.
 Nichols, nîk'-kûls, c. P.
 Nicholson, nîk'-kûl-zn, c. P.
 Nicia, nîsh'-shê-â, a. G.
 Nicias, nîsh'-shê-âs, a. G.
 Nicippe, nê-sîp'-pê, Myth.
 Nicippus, nê-sîp'-pûs, a. P.
 Nick, nîk, Nifolaus, Niflas.
 Nicocles, nîk'-kô-klîz, a. P.
 Nicodemus, nîk-kô-dê'-mûs, bibl. G.
 Nicodorus, nîk-kô-dô'-rûs, a. P.
 Nicolas, nîk'-kô-lâs, Nifolaus.
 Nicolaus, nîk-kô-lâ-ûs, a. P.
 Nicomachus, nê-kôm'-mâ-kûs, a. P.
 Nicomedes, nîk-kô-mê'-dîz, a. P.
 Nicomedia, nîk-kô-mê'-dê-â, a. G.
 Niconia, nê-kô'-nê-â, a. G.
 Nicophron, nîk'-kô-frûn, a. P.
 Nicoping, nîk'-kô-pîng, Niföping.
 Nicopolis, nê-kôp'-pô-lîs, a. G.
 Nicostratus, nê-kôs'-trâ-tûs, a. P.
 Nieper, nê'-pûr, Dnieper.
 Niester, nê'-stûr, Dniester.
 Niger, nî'-jêr, der Niger.
 Nightingale, nîte'-în-gâle, c. P.
 Nigidius, nê-jîd'-dê-ûs, a. P.
 Nile, nîle, der Nil.
 Nilus, nî'-lûs, a. G.
 Nimmegen, nîm'-mê-gn, Nîmwegen.
 Nimrah, nîm'-râ, bibl. G.
 Nimrod, nîm'-rôd, bibl. G.
 Nineveh, nîn'-nê-vêe, bibl. G.
 Ninevites, nîn'-nê-vîts, bibl. G.
 Ninnius, nîn'-nê-ûs, a. P.
 Ninus, nî'-nûs, a. P.
 Ninyas, nîn'-nê-âs, a. P.
 Niobe, nî'-ô-bê, Myth.
 Nireus, nêr'-rê-ûs, Myth.
 Nisa, nî'-zâ, a. G.
 Nisaea, nê-zê'-â, a. G.
 Nisibis, nîz'-zê-bîs, a. G.
 Nisroch, nîs'-rôk, bibl. G.
 Nisus, nî'-sûs, a. P.
 Nisyros, nê-sî'-rôs, a. G.
 Nitocris, nê-tô'-krîs, a. P.
 Noah, nô'-â, bibl. G.
 Nob, nôb, bibl. G.

Nodab, nô'-dâb, bibl. G.
 Noel, nô'-îl, Natalis.
 Nola, nô'-lâ, a. G.
 Noll, nôle, Olivier.
 Nomades, nôm'-mâ-dîz, Nomaden.
 Nomentum, nô-mên'-tûm, a. G.
 Nomius, nô'-mê-ûs, Myth.
 Nonius, nô'-nê-ûs, a. P.
 Nonus, nôn'-nûs, a. P. [g. N.
 Noodles Islands, nôd'-dlz î'-lândz,
 Nootkasound, nôd'-kâ-sôund, g. N.
 Norfolk, nôr'-fôke, g. N.
 Norfolk Island, nôr'-fôke î'-lând, g. N.
 Noricum, nôr'-rê-kûm, g. N.
 Norman, nôr'-mân, normännisch; aus der Normandie.
 Normanby, nôr'-mân-bê, c. P.
 Normandy, nôr'-mân-dê, die Normanen.
 Norrington, nôr'-rîng-tu, g. N. [die.
 Norristown, nôr'-rîs-tôun, nôr'-rîs-tu,
 North, nôrth, c. P. [g. N.
 Northampton, nôrth-âm'-tn, g. N.
 Northberwick, nôrth-bêr'-rîk, g. N.
 Northcape, nôrth-kâpê', g. N.
 Northcarolina, nôrth-kâr-rô-lî'-nâ, g. N. [g. N.
 Northmountains, nôrth-môun'-tîns,
 North Ronaldsay, nôrth rôn'-nâld-sâ, g. N.
 North Shields, nôrth shêelds, g. N.
 Northumberland, nôrth'-ûm-bêr-lând, g. N.
 North Wales, nôrth wâlêz, g. N.
 North Yarmouth, nôrth yâr'-mûth,
 Norton, nôr'-tn, c. P. [g. N.
 Nortonsound, nôr'-tn-sôund, g. N.
 Nortwich, nôr'-wîsh, nôr'-wîsh,
 Nortwick, nôr'-wîk, g. N. [g. N.
 Norway, nôr'-wâ, Norwegen.
 Norwich, nôr'-rîsh, g. N.
 Nottingham, nôt'-tîng-hâm, g. N.
 Nottinghamshire, nôt'-tîng-hâm-shêre, g. N.
 Nova Scotia, nô'-vâ skô'-shâ, g. N.
 Nova Zembla, nô'-vâ zêm'-blâ, Novaja zembla.
 Noviodunum, nô-vê-ô-dû'-nûm, a. G.
 Novius, nô'-vê-ûs, a. P.
 Nubia, nû'-bê-â, Nubien.
 Nubian, nû'-bê-ân, nubisch; der Nubier.
 Nuceria, nû-sê'-rê-â, a. G.
 Nugent, nôd'-jênt, P.
 Numa, nû'-mâ, a. P.
 Numantia, nû-mân'-shê-â, a. G.
 Numbers, nûm'-bûrs, das vierte Buch Moses.
 Numerius, nû-mê'-rê-ûs, a. P.
 Numida, nû-mê-dâ, a. G.
 Numidia, nû-mîd'-dê-â, a. G.
 Numitor, nû-mê-tôr, a. P.
 Numitorius, nû-mê-tô'-rê-ûs, a. P.
 Nump, nûmp, Humfried.
 Nun, nûn, bibl. G. [nê, g. N.
 Nuneham Courtney, nû-nâm kôrt'-
 Nurembergh, nû-rêm-bêrg, Nürnberg.
 Nurpoor, nûr-pôor', g. N.
 Nyckin, nîk'-kîn, Isaa.
 Nycteis, nîk'-tê'-îs, Myth.
 Nycteus, nîk'-shê-ûs, Myth.
 Nyctimene, nîk-tîm'-mê-nê, Myth.

Nymphaeum, nīm-sē'-ūm, a. G.
 Nymphas, nīm-fās, bibl. G.
 Nymphidius, nīm-fīd'-dē-ūs, a. P.
 Nysa, nī'-sā, a. G.
 Nysaeus, nē-sē'-ūs, a. P.
 Nyssa, nīs'-sā, a. G.

O.

Oakham, ōke'-hām, g. N.
 Oakhampton, ōke-hāmm'-tn, g. N.
 Oakingham, ōke'-īng-hām, g. N.
 Oakland, ōke'-lānd, g. N.
 Oakmulgee, ōke-mūl-jē', g. N.
 Oasis, ō'-ā-sīs, a. G.
 Oatsland, ōtez'-lānd, g. N.
 Oaxes, ō-āk'-sīz, a. G.
 Oaxus, ō-āk'-sūs, a. G.
 Obadiah, ōb-bā-dī'-ā, Obabias.
 Obal, ō'-bāl, bibl. G.
 Obed, ō'-bēd, bibl. G.
 O'Brien, ō-brī'-ēn, e. P.
 O'Bryan, ō-brī'-ān, e. P.
 Obsequens, ōb'-sē-kwēns, a. P.
 Observatory Isle, ōb-zēr'-vā-tūr-ē
 lle, g. N.
 O' Byrne, ō bērn, e. P.
 Ocalea, ō-kā'-lē-ā, a. G.
 Occam, ōk'-kām, e. P.
 Oceanides, ō-sē-ān'-nē-dīz, Myth.
 Oceanus, ō-sē'-ā-nūs, Myth.
 Ocellus, ō-sēl'-lūs, a. P.
 Ocelum, ō-sē'-lūm, a. G.
 Ocha, ō'-kā, a. G.
 Ochiel, ō'-kē-ēl, bibl. G.
 Ochillhills, ō'-tshīl-hīlls, g. N.
 Ochus, ō'-kūs, a. P.
 Ocidelus, ōs-sē-dē'-lūs, bibl. G.
 Ocina, ōs'-sē-nā, bibl. G.
 Ocnus, ōk'-nūs, a. P.
 O' Connel, ō kōn'-nīl, e. P.
 O' Connor, ō kōn'-nūr, e. P.
 Oculum, ō-krik'-kū-lūm, a. G.
 Octavia, ōk-tā'-vē-ā, a. P.
 Octavianus, ōk-tā'-vē-ā-nūs, a. P.
 Octavius, ōk-tā'-vē-ūs, a. P.
 Ocypete, ō-sīp'-pē-tē, Myth.
 Ocyroë, ō-sūr-rō-ē, Myth.
 Odessus, ō-dēs'-sūs, a. G.
 Odeypoor, ō-dā-pōōr', g. N.
 Odin, ō'-dīn, Wodan.
 Odinus, ō-dī'-nūs, Wodan.
 Odoacer, ōd-dō-ā'-sēr, a. P.
 O' Donnel, ō dōn'-nīl, e. P.
 O' Driscoll, ō drīs'-kōl, e. P.
 Odyssea, ō-dīzh'-zhē-ā, die Odyssee.
 Odyssey, ōd'-dīs-sē, die Odyssee.
 Oeanthe, ē-ān'-thē, a. G.
 Oebalus, ēb'-bā-lūs, a. P.
 Oechalia, ē-kā'-lē-ā, a. G.
 Oedipus, ēd'-dē-pūs, Myth.
 Oeneus, ē'-nē-ūs, a. P.
 Oenoë, ēn'-nō-ē, a. G.
 Oenomaus, ē-nōm'-mā-ūs, Myth.
 Oenone, ē-nō'-nē, Myth.
 Oenopia, ē-nō'-pē-ā, a. G.
 Oenopion, ē-nō'-pē-ūn, Myth.
 Oenotria, ē-nō'-trē-ā, a. G.
 Oeta, ē'-tā, a. G.
 Ogilby, ō-gīl'-bē, e. P.

Oglethorpe, ō'-gl-thūrp, g. N.
 Ogyges, ōdd'-jē-jīz, a. P.
 Ogygia, ō-jīdd'-jē-ā, Myth.
 Ogyris, ōdd'-jē-rīs, a. G.
 O' Hara, ō hār'-rā, e. P.
 Ohio, ō-hī'-ō, g. N.
 Oileus, ō-īl'-lē-ūs, a. P.
 Oke, ōke, e. P.
 Okeefe, ō-kēēf, e. P.
 Okeham, ōke'-hām, e. P.
 Okehampton, ōke-hāmm'-tn, g. N.
 Okley, ō'-klē, e. P.
 Olane, ōl'-lā-nē, a. G.
 Olbia, ōl'-bē-ā, a. G.
 Old Bailey, ōld bā'-lē, Theil von
 London.
 Oldham, ōld'-hām, e. P.
 Oldmixon, ōld-mīk'-sn, e. P.
 Olenus, ōl'-lē-nūs, Myth.
 Olgasis, ōl'-gā-sīs, a. G.
 Oliver, ōl'-lē-vūr, Olivier.
 Olivia, ōl-līv'-vē-ā, Olivia.
 Olivy, ōl'-lē-vē, Olivia.
 Olmutz, ōl'-mūdiz, Olmütz.
 Olney, ōl'-nē, e. P.
 Ols, ōlz, Dels.
 Olympia, ō-līm'-pē-ā, a. G.
 Olympias, ō-līm'-pē-ās, a. P.
 Olympiodorus, ō-līm'-pē-ō-dō'-rūs,
 Olympus, ō-līm'-pūs, a. G. [a. P.
 Olynthus, ō-līn'-thūs, a. G.
 Omagh, ō-mā', g. N.
 Omar, ō'-mār, bibl. G.
 O' Meara, ō mēē'-rā, ō mēēr, e. P.
 Omole, ōm'-mō-lē, a. G.
 Omphale, ōm'-fā-lē, (gemein) ōm-fā'-lē,
 Onan, ō'-nān, bibl. G. [a. P.
 Onchestus, ōn-kēs'-tūs, a. G.
 Oneida, ō-nē'-dā, g. N.
 O' Neil, ō nēēl, e. P.
 Onesicritus, ōn-nē-sīk'-krē-tūs, a. P.
 Onesimus, ō-nēs'-sē-mūs, a. P.
 Oniars, ō-nī'-ā-rīz, bibl. G.
 Onias, ō-nī'-ās, bibl. G.
 Onoba, ōn'-nō-bā, a. G.
 Onondago, ō-nōn-dā'-gō, g. N.
 Onslow, ōn'-slō, e. P.
 Ontario, ōn-tā'-rē-ō, g. N.
 Onyas, ō-nī'-ās, bibl. G.
 Oogen, ōd-jēn', g. N.
 Opheltis, ō-sēl'-tīz, Myth.
 Ophion, ō-fl'-ūn, Myth.
 Ophir, ō'-fūr, bibl. G.
 Ophiusa, ō-fē-ū'-zā, a. G.
 Ophrah, ōf'-rā, bibl. G.
 Opie, ō'-pē, e. P.
 Opilius, ō-pīl'-lē-ūs, a. P.
 Opimius, ō-pīm'-mē-ūs, a. P.
 Opin, ō'-pīn, e. P.
 Oppian, ōp'-pē-ān, e. P.
 Oppianus, ōp-pē-ā'-nūs, a. P.
 Oppius, ōp'-pē-ūs, a. P.
 Orange, ōr'-rīnje, Dranien.
 Orbilius, ōr-bīl'-lē-ūs, a. P.
 Orbona, ōr-bō'-nā, Myth.
 Orcades, ōr-kā-dīz, a. G.
 Orchamus, ōr-kā-mūs, a. P.
 Orchomenos, ōr-kōm'-mē-nūs, a. G.
 Orcus, ōr'-kūs, Myth.
 Oreads, ō-rē'-ā-dīz, Myth.

Oreads, ō-rē'-ādiz, Myth.
 Oreb, ō'-rēb, bibl. G.
 Oregan, ōr'-rē-gān, g. N.
 O' Reighly, ō rī'-lē, e. P.
 Orestes, ō-rēs'-tīz, a. P.
 Oreum, ō-rē'-ūm, a. G.
 Orgetorix, ōr-jēt'-tō-rīks, a. P.
 Oribasus, ō-rīb'-bā-sūs, Myth.
 Oricum, ōr'-rē-kūm, a. G.
 Oricus, ōr'-rē-kūs, a. G.
 Origen, ōr'-rē-jēn, Origenes.
 Orion, ō-rī'-ūn, Myth.
 Orkney Islands, ōrk'-nē ī'-lāndz, g. N.
 Orlando, ōr-lān'-dō, P.
 Orleans, ōr'-lē-ānz, Orleans.
 Orme, ōrm, e. P.
 Ormenus, ōr'-mē-nūs, a. P.
 Orontes, ō-rōn'-tīz, a. P.
 Oropus, ō-rō'-pūs, a. G.
 Orosius, ō-rō'-zhē-ūs, a. P.
 Orpheus, ōr'-fē-ūs, Myth.
 Ortygia, ōr-tīd'-jē-ā, a. G.
 Osborn, ōs'-bōrn, e. P.
 Osci, ōs'-sī, a. G.
 Oseas, ō-zē'-ās, bibl. G.
 Osiris, ō-sī'-rīs, Myth.
 Osismii, ō-zīs'-mē-l, a. G.
 Osmund, ōz'-mūnd, Osmund.
 Osnabrugh, ōs'-nā-brūg, Osnabrück.
 Ospray, ōs'-prā, bibl. G.
 Ossa, ōs'-sā, a. G.
 Ossian, ōsh'-shē-ān, ōzh'-zhn, ōs'-sē-
 Ossuna, ōs-sū'-nā, P. [yān, P.
 Ostend, ōs'-tēnd, Ostende.
 Osteodes, ōs-tē-ō'-dīz, a. G.
 Ostia, ōs-tē-ā, a. G.
 Oswego, ōs-wē'-gō, ōs-wā'-gō, g. N.
 Otacilius, ōt-tā-sīl'-lē-ūs, a. P.
 Othello, ō-thēl'-lō, P.
 Othniel, ōth'-nē-ēl, bibl. G.
 Otho, ō'-thō, a. P.
 Othrys, ō'-thrīs, a. G.
 Otley, ōt'-lē, e. P.
 Otranto, ō-trān'-tō, g. N.
 O' Trigger, ō trīg'-gūr, P.
 Otsego, ōt-sē'-gō, g. N.
 Ottley, ōt'-lē, e. P.
 Otway, ōt-wā', e. P.
 Oude, ōūd, g. N.
 Oudney, ōūd'-nē, e. P.
 Ouse, ōūz, g. N.
 Ouseley, ōūz'-lē, e. P.
 Outrim, ōū'-trīm, e. P.
 Ovid, ōv'-vīd, a. P.
 Ovidius, ō-vīd'-dē-ūs, a. P.
 Ovinus, ō-vīn'-nē-ūs, a. P.
 Owen, ō'-ēn, e. P.
 Owbyhee, ō-wī-hēē', g. N.
 Oxartes, ōg-zār'-tīz, a. P.
 Oxford, ōks'-fūrd, ōks'-fōrd, g. N.
 Oxley, ōks'-lē, e. P.
 Oxus, ōk'-sūs, a. G.
 Oxyrynchus, ōk-sē-rīn'-kūs, a. G.
 Ozolae, ōz'-zō-lē, a. G.
 Ozora, ō-zō'-rā, bibl. G.

P.

Pachynus, pā-kl'-nūs, a. G.
 Packe, pāk, e. P.

Paconius, pā-kō'-nē-ūs, a. P.
 Pactyas, pāk'-shē-ās, a. G.
 Pacuvius, pā-kū'-vē-ūs, a. P.
 Padaei, pā-dē'-i, a. G.
 Paddy, pād'-dē, Patricius.
 Padge, pādje, Gretchen, Grete.
 Padoua, pā'-dū-ā, Padua.
 Padua, pād'-dū-ā, a. G.
 Padus, pā'-dūs, Po.
 Paeon, pē'-ān, Myth.
 Paedius, pē'-dē-ūs, a. P.
 Paeon, pē'-ōn, a. P.
 Paeonia, pē'-ō'-nē-ā, a. G.
 Paesos, pē'-sōs, a. G.
 Paestum, pēs'-tūm, a. G.
 Paetus, pē'-tūs, a. P.
 Pagasa, pāg'-gā-sā, a. G.
 Pagasae, pāg'-gā-sē, a. G.
 Page, pāje, Gretchen, Grete.
 Page, pāje, c. P.
 Paget, pād'-jēt, c. P.
 Pagiell, pā'-gē-ēl, bibl. G.
 Paine, pāne, c. P.
 Paisley, pāze'-lē, g. N.
 Pal, pāl, Mariechen.
 Palaemon, pā'-lē'-mūn, Myth.
 Palaepaphus, pā'-lēp'-pā-fūs, a. G.
 Palaephatus, pā'-lēf'-fā-tūs, a. P.
 Palaepolis, pā'-lēp'-pō-līs, a. G.
 Palaestina, pāl'-lēs-tī'-nā, a. G.
 Palal, pā'-lāl, bibl. G.
 Palamedes, pāl'-lā-mē'-diz, a. P.
 Palatinate, pā'-lāl'-tē-nāte, die Pfalz.
 Palatine Town, pāl'-lā-tīn tōūn, g. N.
 Palatinus, pāl'-lā-tī'-nūs, a. G.
 Palaur, pā'-lāwr', g. N.
 Palermo, pā'-lēr'-mō, Palermo.
 Pales, pā'-līz, Myth.
 Palestina, pāl'-lēs-tī'-nā, Palästina.
 Palestine, pāl'-lēs-tīne, pāl'-lēs-tīn, Palästina.
 Palgrave, pāl'-grāv, c. P.
 Palighaut, pālg'-hāwt', g. N.
 Palilia, pā'-līl'-lē-ā, das Fest der Pales.
 Palinurus, pāl'-lē-nū'-rūs, a. P.
 Pall, pāl, Mariechen.
 Palladium, pāl'-lā'-dē-ūm, Myth.
 Pallantias, pāl'-lān'-shē-ās, Myth.
 Pallas, pāl'-lās, Myth.
 Pallene, pāl'-lē-nē, a. G.
 Palliser, pāl'-lē-sēr, c. P.
 Pall Mall, pēll'-mēll, Theil von London.
 Pally, pāl'-lē, Mariechen.
 Palma, pāl'-mā, a. G.
 Palmer, pām'-ūr, c. P.
 Palmerston, pām'-ūr-stn, pāl'-mēr-
 Palmyra, pāl'-mī'-rā, a. G. [stn, c. P.
 Pamela, pā'-mē'-lā, P.
 Pamisus, pā'-mī'-sūs, a. G. [Iona.
 Pampeluna, pām'-pē-lū'-nā, Pompe-
 Pamphilus, pām'-fē-lūs, a. P.
 Pamphylia, pām'-fīl'-lē-ā, a. G.
 Pan, pān, Myth.
 Panaetius, pān'-nē'-shē-ūs, a. P.
 Panchaea, pān'-kē'-ā, a. G.
 Panchaia, pān'-kā'-ē-ā, a. G.
 Panchea, pān'-kē'-ā, a. G.
 Pandarus, pān'-dā-rūs, a. P.
 Pandion, pān'-dē-ūn, a. P.
 Pandora, pān'-dō'-rā, Myth.

Pandosia, pān'-dō'-zhē-ā, a. G.
 Pandrosos, pān'-drō-sōs, Myth.
 Pangoeus, pān'-jē'-ūs, a. G.
 Pannonia, pān'-nō'-nē-ā, a. G.
 Panope, pān'-nō-pē, a. G.
 Panopolis, pā'-nōp'-pō-līs, a. G.
 Panormus, pā'-nōr'-mūs, a. G.
 Pansa, pān'-sā, a. P.
 Pantheon, pān'-thē-ūn, Theil von Rom.
 Pantheus, pān'-thē-ūs, a. P.
 Panton, pān'-tn, c. P.
 Papay Stronsay, pā'-pā strōn'-sā, g. N.
 Papay Westray, pā'-pā wēs'-trā, g. N.
 Paphages, pā'-fā'-jiz, a. P.
 Paphia, pā'-fē-ā, Myth.
 Paphlagonia, pāf'-flā-gō'-nē-ā, a. G.
 Papinianus, pā'-pīn'-nē-ā-nūs, a. P.
 Papinius, pā'-pīn'-nē-ūs, a. P.
 Papius, pā'-pēr'-rē-ūs, a. P.
 Papworth, pāp'-wūth, c. P.
 Paradise, pār'-rā-dise, bibl. G.
 Paradisus, pār'-rā-dī-sūs, a. G.
 Parasius, pār'-rā-zhē-ūs, a. P.
 Parbury, pēr'-būr-ē, c. P.
 Parcae, pār'-sē, Myth.
 Pardoe, pār'-dō, P.
 Pare, pāre, c. P.
 Parga, pār'-gā, g. N.
 Paris, pār'-rīs, g. N.; a. P.
 Parisii, pā'-rīzh'-zhē-l, a. G.
 Parium, pā'-rē-ūm, a. G.
 Parker, pārk'-ūr, c. P.
 Parkhurst, pārk'-hūrst, c. P.
 Parkinson, pār'-kīn-zn, c. P.
 Parma, pār'-mā, Parma.
 Parmegiano, pār'-mēd-jā'-nō, P.
 Parmenas, pār'-mē-nās, bibl. G.
 Parmenides, pār'-mēn'-nē-diz, a. P.
 Parmenio, pār'-mē'-nē-ō, a. P.
 Parnassus, pār'-nās'-sūs, a. G.
 Parnel, pār'-nēl, c. P.
 Paros, pā'-rūs, a. G.
 Parr, pārr, c. P.
 Parrhasia, pār'-rā'-zhē-ā, a. G.
 Parrhasius, pār'-rā'-zhē-ūs, a. P.
 Parry, pār'-rē, c. P.
 Parsey, pār'-sē, c. P.
 Parshandata, pār'-shān'-dā-tā, bibl. G.
 Parten, pār'-tn, c. P.
 Parthaon, pār'-thā-ūn, a. P.
 Parthenius, pār'-thē'-nē-ūs, a. G.
 Parthenon, pār'-thē-nūn, a. G.
 Parthenope, pār'-thēn'-nō-pē, Myth.
 Parthia, pār'-thē-ā, a. G. [ther.
 Parthian, pār'-thē-ān, parthisch; Pars-
 Partington, pār'-tīng-tū, c. P.
 Pasach, pā'-sāk, bibl. G.
 Pasiphaë, pā'-sīf'-fā-ē, Myth.
 Pasithea, pā'-sīth'-thē-ā, Myth.
 Passage, pās'-sīdje, g. N. [dē, g. N.
 Passamaquoddy, pās'-sā-mā-kwōd'-
 Passaw, pās'-sāw, pās'-sāw', Passau.
 Passover, pās'-ō-vūr, bibl. G.
 Pat, pāt, Patricius; Marthe. [nien.
 Patagonia, pāt'-tā-gō'-nē-ā, Patago-
 Patagonian, pāt'-tā-gō'-nē-ān, patago-
 nisch; Patagonier.
 Patara, pāt'-tā-rā, a. G.
 Patavium, pā'-tā'-vē-ūm, a. G.
 Pateoli, pā'-tē-ō-lī, bibl. G.

Patereulus, pā'-tēr'-kū-lūs, a. P.
 Paternoster Row, pā'-tēr-nōs'-tūr rō,
 Theil von London.
 Patmos, pāt'-mūs, a. G.
 Patrae, pā'-trē, a. G.
 Patrick, pāt'-trīk, Patricius.
 Patroclus, pā'-trō'-klūs, pāt'-trō-klūs,
 Patterson, pāt'-tēr-zn, c. P. [a. P.
 Pattison, pāt'-tē-zn, c. P.
 Pattucket, pā'-tūk'-kīt, g. N.
 Patty, pāt'-tē, Marthe.
 Paul, pāwl, Paul.
 Paulet, pāw'-lēt, c. P.
 Paulet, pāw'-lēt, Paulchen.
 Paulina, pāw'-lī'-nā, Pauline.
 Paulinus, pāw'-lī'-nūs, a. P.
 Paulus, pāw'-lūs, a. P.
 Pausanias, pāw'-zā'-nē-ās, a. P.
 Pausias, pāw'-zhē-ās, a. P.
 Pavia, pāv'-vē-ā, pā'-vē-ā, pā'-vī-ā,
 Payne, pāne, c. P. [Pavia.
 Peacham, pē'-tshūm, c. P.
 Peachy, pē'-tshē, c. P.
 Peak, pēke, g. N.
 Pearce, pērse, c. P.
 Pearch, pēertsh, c. P.
 Pearful, pēre'-fūl, c. P.
 Pearl, pērl, g. N.
 Pearson, pēre'-zn, c. P.
 Peckham, pēk'-kām, c. P.
 Pedaeus, pē-dē'-ūs, a. G.
 Pedahel, pēd'-dā-hēl, bibl. G.
 Pedasum, pēd'-dā-sūm, a. G.
 Pegasus, pēg'-gā-sūs, Myth.
 Pegasus, pēd'-dā-sūs, a. G.
 Pedianus, pē-dē-ā-nūs, a. P.
 Pedius, pē'-dē-ūs, a. P.
 Pedro, pē'-dō, a. P.
 Peel, pēel, c. P.
 Peele, pēel, c. P.
 Peg, pēg, Gretchen.
 Pegasus, pēg'-gā-sūs, Myth.
 Pegge, pēg, c. P.
 Peggy, pēg'-gē, Gretchen.
 Pekah, pē'-kā, bibl. G.
 Pekod, pē'-kūd, bibl. G.
 Pel, pēl, Peregrinus.
 Pelasgi, pē-lās'-jī, die Pelasger.
 Peleg, pē'-lēg, bibl. G.
 Peleus, pē'-lē-ūs, a. P.
 Pelew Isles, pē-lōō' ilz, g. N.
 Pelham, pēl'-lām, c. P.
 Pelias, pē'-lē-ās, a. P.
 Peligni, pē-līg'-nī, a. G.
 Pelium, pē'-lē-ūm, a. G.
 Pella, pēl'-lā, a. G.
 Pellene, pēl'-lē-nē, a. G.
 Pellew Isles, pēl'-lū ilz, pēl'-lōō' ilz,
 Pelly, pēl'-lē, c. P. [g. N.
 Pelopea, pēl'-lō-pē-ā, Myth.
 Pelopidas, pē-lōp'-pē-dās, a. P.
 Peloponnesian, pēl'-lō-pōn-nē'-zhē-ān,
 aus dem Pelopones.
 Peloponnesus, pēl'-lō-pōn-nē'-zūs,
 Pelops, pē'-lōps, a. P. [a. G.
 Pelorus, pē-lō'-rūs, a. G.
 Pelusium, pē-lū'-zhē-ūm, a. G.
 Pembroke, pēm'-brōke, c. P.
 Pendle, pēn'-dl, g. N.
 Pendleton, pēn'-dl-tū, g. N.
 Penelope, pē-nēl'-lō-pē, a. P.

Peneus, pè-né-üs, pè-né-üs, Myth.
 Penladi, pèn-là-dé, g. N.
 Penn, pèn, e. P.
 Pennant, pèn-nant, e. P.
 Pennar, pèn-nar', g. N.
 Pennigant, pèn-nè-gant, g. N.
 Pennobscot, pèn-nòbs'-kùt, g. N.
 Penrose, pèn-ròze', e. P.
 Pensacola, pèn-sàk'-kò-là, g. N.
 Pennsylvania, pèn-sil-và-né-à, g. N.
 Pentapolis, pèn-tàp'-pò-lis, a. G.
 Pentateuch, pèn-tà-tùke, die fünf Bücher Moses.
 Penthesilea, pèn-thè-sé-lé-à, a. P.
 Pentheus, pèn-thé-üs, a. P.
 Pentland, pèn-länd, g. N.
 Pentland Hills, pèn-länd hìllz, g. N.
 Pentland Skerry, pèn-länd skér-ré,
 Pepy, pèp'-pé, e. P. [g. N.
 Peraea, pè-ré-à, a. G.
 Percival, pèr-sé-väl, e. P.
 Percote, pèr-kò-té, a. G.
 Percy, pèr-sé, e. P.
 Perdiccas, pèr-dik'-kàs, a. P.
 Perdix, pèr-diks, Myth.
 Peregrine, pèr-ré-grin, Peregrinus.
 Perenna, pè-rén-nà, a. P.
 Perga, pèr-gà, a. G.
 Pergamos, pèr-gà-müs, bibl. G.
 Pergamus, pèr-gà-müs, a. G.
 Periander, pè-ré-àn-dér, a. P.
 Pericles, pèr-é-küz, a. P.
 Periclymenus, pèr-ré-klím'-mé-nüs, a. P.
 Perilaus, pèr-ré-là-üs, a. P.
 Perillus, pè-ril'-lüs, a. P.
 Perimede, pèr-ré-mé-dé, a. P.
 Perimele, pèr-ré-mé-lé, Myth.
 Perinthus, pè-rin'-thüs, a. G.
 Periphas, pèr-ré-fàs, a. P.
 Peristhenes, pè-ris'-thé-niz, a. P.
 Perkins, pèr-kins, e. P.
 Perkinson, pèr-kín-zn, e. P.
 Permenas, pèr-mé-nàs, bibl. G.
 Pernel, pèr-nil, Petronilla.
 Pero, pè-rò, Myth.
 Perpenna, pèr-pèn-nà, a. P.
 Perrier, pèr-ré-ür, e. P.
 Perry, pèr-ré, e. P.
 Persae, pèr-sé, a. G.
 Perseis, pèr-sé-is, Myth.
 Persephone, pèr-séf'-fò-né, Myth.
 Persepolis, pèr-sép'-pò-lis, a. G.
 Perseus, pèr-shé-üs, a. P.
 Pershore, pèr-shòré, g. N.
 Persia, pèr-shé-à, Persien.
 Persian, pèr-shün, persisch; der Perser.
 Persius, pèr-shé-üs, a. P.
 Persoon, pèr-zòon', e. P.
 Perth, pèrth, g. N.
 Perth Amboy, pèrth àm-bòj, g. N.
 Pertinax, pèr-té-nàks, a. P.
 Peru, pè-ròò', pè-ròò, Peru.
 Perusia, pè-rù-zhé-à, a. G.
 Pescennius, pès-sèn-né-üs, a. P.
 Petalia, pè-tà-lé-à, a. G.
 Petelia, pè-té-lé-à, a. G.
 Peter, pè-tür, Petrus, Peter.
 Peterborough, pè-tèr-bür-rò, pè-tèr-bür-rò, Petersburg.

Petersburgh, pè-tèrs-bürg, Peters-
 burg.
 Petershead, pè-türs-héd, g. N.
 Petilius, pè-til'-lè-üs, a. P.
 Petiver, pèt-tè-vér, a. P.
 Petra, pè-trä, a. G.
 Petraea, pè-tré-ä, a. G.
 Petrarch, pè-trärk, P.
 Petre, pè-tr, Peter.
 Petreius, pè-tré-è-üs, a. P.
 Petronius, pè-trò-né-üs, a. P.
 Petworth, pèt-würth, g. N.
 Peucetia, pù-sé-shé-ä, a. G.
 Peveril, pèv-vér-il, e. P.
 Peyton, pèé-tn, e. P.
 Phaeacia, fè-ä-shé-ä, a. G.
 Phaeax, fè-äks, der Phäacier.
 Phaeton, fè-dün, a. P.
 Phaedra, fè-drä, Myth.
 Phaedrus, fè-drüs, a. P.
 Phaeton, fä-è-tön, Myth.
 Phalantus, fä-län-tüs, a. P.
 Phalaris, fäl-lä-ris, a. P.
 Phaleg, fä-lég, bibl. G.
 Phaon, fä-ün, a. P.
 Pharaoh, fä-rä-ò, bibl. G.
 Pharisees, fä-ré-sééz, die Pharisäer.
 Pharmacusa, fär-mä-kü-zä, a. G.
 Pharnabazus, fär-nä-bä-züs, a. P.
 Pharnaces, fär-nä-siz, a. P.
 Pharos, fä-rüs, a. G.
 Pharsalia, fär-sä-lé-ä, a. G.
 Phaselis, fä-sé-lis, bibl. G.
 Phavorinus, fäv-vò-ri-nüs, a. P.
 Phelps, fèlps, e. P.
 Phenicia, fè-nish'-shé-ä, Phönicien.
 Phenician, fè-nish'-shé-än, phönicisch;
 der Phönicier.
 Pherecydes, fèr-ré-si-diz, a. P.
 Phiale, fì-ä-lé, Myth.
 Phidias, fìd-dé-äs, a. P.
 Phil, fil, Philipp; Phyllis.
 Philadelphia, fìl-lä-dél'-fè-ä, g. N.
 Philaeni, fè-lé-ni, a. P.
 Philammon, fè-läm'-mün, Myth.
 Philarches, fè-lär-kiz, bibl. G.
 Philemon, fè-lé-mön, a. P.
 Philetas, fè-lé-täs, a. P.
 Philetus, fè-lé-tüs, bibl. G.
 Philibert, Philbert, fìl-bürt, Phili-
 bert.
 Philip, fìl-lip, Philipp.
 Philippa, fè-lip'-pà, Philippine.
 Philippi, fè-lip'-pi, a. G.
 Philippus, fè-lip'-püs, a. P.
 Philips, fìl-lips, e. P.
 Philipsburgh, fìl-lips-bürg, Phillips-
 burg.
 Philipstown, fìl-lips-töün, g. N.
 Philistines, fè-lis'-tüs, bibl. G.
 Philistion, fè-lis'-tè-ün, a. P.
 Phillibrown, fìl-lè-bröün, e. P.
 Philly, fìl-lé, Philipp; Phyllis.
 Philo, fì-lò, a. P.
 Philoctetes, fìl-lök-té-tiz, a. P.
 Philodemus, fìl-lò-dé-müs, a. P.
 Philomela, fìl-lò-mé-lä, Myth.
 Philonis, fìl-lò-nis, a. P.
 Philonoë, fè-lön'-nò-é, a. P.
 Philopator, fè-löp'-pà-tür, a. P.
 Philopoemen, fìl-lò-pé-mén, a. P.

Philostratus, fè-lös'-trä-tüs, a. P.
 Philotera, fè-löt'-tè-rä, a. G.
 Philyra, fìl-lé-rä, Myth.
 Phineus, fè-né-üs, a. P.
 Phipps, fìps, e. P.
 Phlegethon, fèd'-jé-thön, Myth.
 Phlegyas, fè-jé-äs, Myth.
 Phlius, fìl'-üs, a. G.
 Phocaea, fò-sé-ä, a. G.
 Phoea, fò-sé-ä, Phocäa.
 Phoecean, fò-sé-än, phocäisch; der Phoe-
 cäer.
 Phocion, fò-shé-ün, a. P.
 Phocis, fò-sis, a. G.
 Phocus, fò-küs, a. P.
 Phocylides, fò-sil'-lè-diz, a. P.
 Phoebe, fè-bé, Myth.
 Phoebus, fè-büs, Myth.
 Phoenix, fè-ni-sé, a. G.
 Phoenicia, fè-nish'-shé-ä, a. G.
 Phoenicus, fè-ni-küs, a. G.
 Phoenix, fè-niks, Myth.
 Pholoë, fòl-lò-é, a. G.
 Pholus, fò-lüs, Myth.
 Phorcus, fòr-küs, Myth.
 Phorcys, fòr-sis, Myth.
 Phormio, fòr-mé-ò, a. P.
 Photinus, fò-ti-nüs, a. P.
 Photius, fò-shé-üs, a. P.
 Phraates, frä-ä-tiz, a. P.
 Phryges, fri-jiz, a. G.
 Phrygia, frid'-jé-ä, a. G.
 Phryne, fri-né, a. P.
 Phryxus, frik'-süs, Myth.
 Phthia, thi-ä, a. G.
 Phthiotis, thi-ò-tis, a. G.
 Phul, füll, bibl. G.
 Phylace, fìl-lä-sé, a. G.
 Phyllis, fìl-lis, Phyllis.
 Picardy, pik-kär-dé, die Picardie.
 Picentia, pè-sèn'-shé-ä, a. G.
 Picenum, pè-sé-nüm, a. G.
 Pictor, pik-tör, a. P.
 Piedmont, pèed'-münt, pèé'-münt, Pie-
 mont.
 Pierce, pèers, pèrs, e. P.
 Pierides, pi-ér-ré-diz, Myth.
 Pierrepoint, pèer-pòint, e. P.
 Pietre, pèé-tr, P.
 Pike, pike, e. P.
 Pilate, pl-lät bibl. G.
 Pilkington, pìl-kìng-tn, e. P.
 Pimpla, pìm-plä, Myth.
 Pimpleides, pìm-plé-é-diz, Myth.
 Pinchbeck, pìnsh'-bèk, g. N.
 Pindar, pìn-där, a. P.
 Pindarus, pìn-dä-rüs, a. P.
 Pindus, pìn-düs, a. G.
 Pinkerton, pìn-kèr-tn, e. P.
 Pinkhard, pìnk-ärd, e. P.
 Pinkneys Island, pìnk-nis l'-länd.
 Piraeus, pè-ré-è-üs, a. G. [g. N.
 Piraeus, pè-ré-üs, a. G.
 Pirene, pè-ré-né, Myth.
 Pirithous, pè-rith'-thó-üs, Myth.
 Pisa, pì-zä, Pisa.
 Pisaurum, pè-säw-rüm, a. G.
 Pisidia, pè-si-dé-ä, a. G.
 Pisistratus, pè-sis'-trä-tüs, a. P.
 Piso, pl-zò, a. P.

Pison, pi'-zūn, bibl. G.
 Pitch Lake, pītsh lake, g. N.
 Pitman, pīt'-mān, c. P.
 Pitt, pīt, c. P.
 Pittacus, pīt'-tā-kūs, a. P.
 Pittenween, pīt'-tn-weén, g. N.
 Pittheus, pīt'-thé-ūs, a. P.
 Pittsborough, pītts'-būr-rō, g. N.
 Pittsburgh, pītts'-būrg, g. N.
 Pittsfield, pītts'-fēld, g. N.
 Pittstown, pītts'-tōūn, g. N.
 Pittsylvania, pīt'-sīl-vā-né-ā, g. N.
 Placentia, plā'-sēn'-shé-ā, Piacenza.
 Plancus, plān'-kūs, a. P.
 Plantagenet, plān'-tād'-jēn-ēt, P.
 Plataeae, plā'-tē-ē, a. G.
 Plato, plā'-tō, a. P.
 Plautius, plāw'-shé-ūs, a. P.
 Plautus, plāw'-tūs, a. P.
 Playfair, plā'-fāre, c. P.
 Pleiades, plī'-ā-dīz, Myth.
 Pleione, plī'-ō-nē, Myth.
 Plexippus, plēg'-zīp'-pūs, Myth.
 Plinius, plīn'-nē-ūs, a. P.
 Pliny, plīn'-nē, Plinius.
 Plomton, plōm'-tn, c. P.
 Plotinus, plō-tī-nūs, a. P.
 Plumbe, plūm, c. P.
 Plutarch, plū'-tārk, a. P.
 Plutarchus, plū'-tār-kūs, a. P.
 Pluto, plū'-tō, Myth.
 Plutus, plū'-tūs, Myth.
 Plymouth, plīm'-mūth, g. N.
 Plympton, plīm'-tn, g. N.
 Po, pō, der P.
 Pock, pō'-kūk, pōk'-kōk, c. P.
 Podalirius, pō-dā-līr'-rē-ūs, a. P.
 Podarce, pō-dār'-sē, Myth.
 Poecile, pēs'-sē-lē, die Gemäldegallerie
 in Athen.
 Poeni, pē'-nī, a. G.
 Point, pōint, g. N.
 Poland, pō'-lānd, Polen.
 Polander, pō'-lānd-ūr, Pöle.
 Polemo, pōl'-lē-mō, a. P.
 Polemon, pōl'-lē-mūn, a. P.
 Poley, pō'-lē, c. P.
 Poliorcetes, pō-lē-ōr-sē-tīz, a. P.
 Poll, pōll, Mariechen.
 Pollio, pōl'-lē-ō, a. P.
 Pollock, pōl'-lōk, c. P.
 Pollux, pōl'-lūks, Myth.
 Polly, pōl'-lē, Mariechen.
 Polyaenus, pōl'-lē-ē-nūs, a. P.
 Polybius, pō-līb'-hē-ūs, a. P.
 Polybus, pōl'-lē-būs, a. P.
 Polycarpus, pōl'-lē-kār-pūs, Polys-
 farp.
 Polydamas, pō-līd'-dā-mās, a. P.
 Polydectes, pōl'-lē-dēk'-tīz, a. P.
 Polydorus, pōl'-lē-dō-rūs, a. P.
 Polygnotus, pōl'-līg-nō-tūs, a. P.
 Polyhymnia, pōl'-lē-hīm'-nē-ā, Myth.
 Polymede, pōl'-lē-mē-dē, a. P.
 Polymnestor, pōl'-līm-nēs'-tār, c. P.
 Polynices, pōl'-lē-nī-sīz, a. P.
 Polypheme, pōl'-lē-fēme, a. P.
 Polyphemus, pōl'-lē-fē-mūs, Myth.
 Polyxena, pō-līk'-sē-nā, Myth.
 Polyxenus, pō-līk'-sē-nūs, a. P.

Pometia, pō-mē'-shē-ā, a. G.
 Pommerania, pōm-mēr'-ā-nē-ā, Pom-
 mern.
 Pommerland, pōm'-mūr-lānd, Pom-
 mern.
 Pomona, pō-mō'-nā, Myth.
 Pompeii, pōm-pē'-ē-i, a. G.
 Pompeius, pōm-pē'-ē-ūs, a. P.
 Pompey, pōm'-pē, Pompejus.
 Pompilius, pōm-pīl'-lē-ūs, a. P.
 Pomponius, pōm-pō'-nē-ūs, a. P.
 Pond, pōnd, c. P.
 Ponsonby, pōn'-zn-bē, c. P.
 Pontefract, pōm'-frēt, pūm'-frēt, g. N.
 Ponticoe sound, pōn'-tē-kō sōund,
 Pontius, pōn'-shē-ūs, a. P. [g. N.
 Pontus Euxinus, pōn'-tūs yū-zī-nūs,
 Pool, pōōl, g. N. [a. G.
 Poole, pōōl, g. N.
 Poonah, pōō-nā, g. N.
 Poorpunder, pōōr-pōōn-dēr', g. N.
 Pope, pōpe, c. P.
 Popilius, pō-pīl'-lē-ūs, a. P.
 Poplicola, pōp-pīk'-kō-lā, a. P.
 Poppaeus, pōp-pē'-ūs, a. P.
 Poppleton, pōp-pl-tū, c. P.
 Porcia, pōr'-shē-ā, a. P.
 Porcius, pōr'-shē-ūs, a. P.
 Porphyrius, pōr-fīr'-rē-ūs, a. P.
 Porsena, pōr'-sē-nā, a. P.
 Porsenna, pōr-sēn'-nā, a. P.
 Porson, pōr'-zn, c. P.
 Portage, pōr'-tīdj, g. N.
 Portburn, pōrt'-būrn, c. P.
 Portia, pōr'-shē-ā, a. P.
 Portius, pōr'-shē-ūs, a. P.
 Portland, pōrt'-lānd, g. N. [g. N.
 Port Macquarie, pōrt māk-kwār-rē,
 Port Reception, pōrt rē-sēp'-shūn,
 g. N.
 Port Roseway, pōrt rōzē-wā, g. N.
 Portsea, pōrt-sēē, g. N.
 Portsmouth, pōrts'-mūth, g. N.
 Portsoy, pōrt'-sōi, g. N. [tugal.
 Portugal, pōr'-tū-gāl, pōr'-tū-gāl, Por-
 Portuguese, pōr'-tū-gēēz, pōr'-tū-
 gēēz, Portugiese.
 Porus, pō'-rūs, a. P.
 Posidon, pō-sī'-dūn, Myth.
 Posidonium, pōs-sē-dō-nē-ūm, a. G.
 Posna, pōs'-nā, Posen.
 Postumius, pōs-tū-mē-ūs, a. P.
 Potidaea, pōt-tē-dē-ā, a. G.
 Potiphar, pōt-tē-fār, bibl. G.
 Potowmack, pō-tō-māk, g. N.
 Pott, pōtt, c. P.
 Potts, pōtt, c. P.
 Poughkeepsie, pōū-kēēp'-sē, g. N.
 Powel, pōū'-il, pōle, c. P.
 Powhatan, pōū-hāt'-tān, g. N.
 Powis, pō'-wīs, pō'-īs, P.
 Powlett, pōū'-lēt, c. P.
 Pownalborough, pōū'-nāl-būr-rō,
 Praeneste, prē-nēs-tē, g. N. [g. N.
 Prague, prāgue, Prag.
 Pratt, prātt, c. P.
 Praxiteles, prāg-zīt-tē-līz, a. P.
 Premium, prē-mē-ūm, c. P.
 Prentis, prēn-tīs, c. P.
 Presburgh, prēs-būrg, Preßburg.

Presbury, prēs-būr-ē, c. P.
 Prescott, prēs-kūt, g. N.
 Presteign, prēs-tēēn', g. N.
 Preston, prēs'-tn, g. N.
 Prestonpans, prēs'-tn-pāns, g. N.
 Prexaspes, prēg-zās'-pīz, a. P.
 Priam, pri'-ūm, Priamus.
 Priamus, pri'-ā-mūs, a. P.
 Priapus, pri'-ā-pūs, Myth.
 Price, prise, c. P.
 Prichard, prītsh'-ārd, c. P.
 Pride, pride, c. P.
 Prideaux, prē-dō', P.
 Priest, prēest, c. P.
 Priestley, prēest'-lē, c. P.
 Primrose, prīm'-rūs, c. P.
 Princetown, prīns'-tōūn, g. N.
 Pringle, prīn'-gl, c. P.
 Prior, pri'-ūr, c. P.
 Pris, prīs, Priscilla.
 Priscianus, prīs-sē-ā-nūs, a. P.
 Priscilla, prīs-sīl'-lā, Priscilla.
 Priscus, prīs'-kūs, a. P.
 Privernum, prē-vēr'-nūm, a. G.
 Probus, prō'-būs, a. P.
 Procas, prō'-kās, a. P.
 Procles, prō'-klīz, a. P.
 Procne, prōk'-nē, Myth.
 Procopius, prō-kō'-pē-ūs, a. P.
 Procris, prō'-krīs, Myth.
 Procrustes, prō-krūs'-tīz, a. P.
 Procton, prōk'-tn, c. P.
 Procleius, prōk-kū-lē-ē-ūs, a. P.
 Proculus, prōk-kū-lūs, a. P.
 Proetus, prē'-tūs, a. P.
 Progne, prōg'-nē, Myth.
 Prometheus, prō-mē-thē-ūs, Myth.
 Propertius, prō-pēr'-shē-ūs, a. P.
 Propontis, prō-pōn'-tīs, a. G.
 Proserpina, prō-sēr'-pē-nā, Myth.
 Proserpine, prōs-sēr-pīn, Myth.
 Protagoras, prō-tāg'-gō-rās, a. P.
 Protesilaus, prō-tēs-sē-lā-ūs, a. P.
 Proteus, prō-tē-ūs, Myth.
 Protogenes, prō-tōd'-jē-nīz, a. P.
 Protomedusa, prōt-tō-mē-du'-zā,
 Proust, prōūst, c. P. [Myth.
 Prout, prōūt, c. P.
 Providence, prōv'-vē-dēnsē, g. N.
 Provincetown, prōv'-vīnsē-tōūn, g. N.
 Pru, prōō, Prudentia.
 Prudence, prōō-dēnsē, Prudentia.
 Prudentia, prōō-dēn'-shē-ā, Prudentia.
 Prudentius, prōō-dēn'-shē-ūs, a. P.
 Prusias, prōō-zhē-ās, a. P.
 Prussia, prūsh'-shā, Preußen.
 Prussian, prūsh'-shān, preußisch; de.
 Prye, pri, c. P. [Preuß.
 Prynne, prīnn, c. P.
 Psammenitus, sām-mē-nī-tūs, a. P.
 Psammetichus, sām-mēt-tē-kūs, a. P.
 Psyche, sī'-kē, Myth.
 Ptolemaeus, tōl-lē-mē-ūs, a. P.
 Ptolemais, tōl-lē-mā-īs, a. P.
 Ptolemy, tōl-lē-mē, a. P.
 Publicius, pūb-līsh'-shē-ūs, a. P.
 Publicola, pūb-līk'-kō-lā, a. P.
 Publius, pūb-blē-ūs, a. P.
 Puglia, pūl'-lē-ā, pū-glē-ā, Apulien.
 Puhites, pū-hīts, bibl. G.

Pul, pûl, bibl. G.

Pulteney, pûlt'-nê, c. P.

Punderpoor, pûn-dêr-pôôr', g. N.

Punites, pû'-nîts, bibl. G.

Purbeck, pûr'-bêk, g. N.

Purcel, pûr'-sêl, c. P.

Purchas, pûr'-tshâs, c. P.

Purneah, pûr'-nêe', g. N.

Purser, pûr'-sûr, c. P.

Pursey, pûr'-sê, c. P.

Pusey, pû'-sê, c. P.

Puteoli, pû-tê'-ô-li, a. G.

Putiel, pû'-shê-êl, bibl. G.

Putnam, pût'-nâm, g. N.

Putney, pût'-nê, g. N.

Puttenham, pût'-tên-hâm, g. N.

Pydna, pîd'-nâ, a. G.

Pygmaei, pîg-mê'-i, die Pygmæen.

Pygmalion, pîg-mâ'-lê-ân, Myth.

Pylades, pîl'-lâ-dîz, a. P.

Pylaemenes, pê-lê'm'-mê-nîz, a. P.

Pyle, plle, c. P.

Pylus, pl'-lûs, a. G.

Pyramus, pîr'-râ-mûs, a. P.

Pyrenaeus, pîr-rê-nê-ûs, a. G.

Pyrene, pê-rê-nê, Myth.

Pyrenees, pîr-rê-nêes', die Pyrenæen.

Pyrrho, pîr'-rô, a. P.

Pyrrius, pîr'-rûs, a. P.

Pythagoras, pê-thâg'-gô-râs, a. P.

Pythia, pîth'-thê-â, Myth.

Pythias, pîth'-thê-âs, a. P.

Pytho, pl'-thô, a. G.

Python, pî'-thôn, Myth.

Pytna, pît'-nâ, a. G.

Q.

Quadalquiverio, kwâ-dâll-kwê-vê'-
rê-ô, der Quadalquivir.

Quadi, kwâ'-dl, a. G.

Quaker, kwâ'-kûr, c. P.

Qualmers, kwâwm'-ûrs, c. P.

Quarme, kwârm, c. P.

Quebeck, kwâ'-bêk, g. N.

Quedlinburgh, kwed'-lîn-bûrg, Queb-
linburg.

Queensborough, kwêenz'-bûr-rô,
g. N. [g. N.]

Queenscounty, kwêenz'-kôûn-tê,

Queensferry, kwêenz'-fêr-rê, g. N.

Queens Town, kwêenz toun, g. N.

Quentin, kwên'-tîn, c. P.

Quesnoy, kwês'-nôî, Hennegau.

Quilley, kwîl'-lê, c. P.

Quin, kwîn, c. P.

Quinctilianus, kwînk-tîl-lê-â'-nûs,
a. P.

Quinctius, kwînk'-shê-ûs, a. P.

Quincy, kwîn'-sê, c. P.

Quintilian, kwîn-tîl-lê-ân, a. P.

Quintilianus, kwîn-tîl-lê-â'-nûs,
a. P.

Quintilius, kwîn-tîl-lê-ûs, a. P.

Quintus, kwîn'-shê-ûs, a. P.

Quintus, kwîn'-tûs, a. P.

Quirinalia, kwîr-rê-nâ-lê-â, das Fest
des Romulus.

Quirinus, kwê-rî'-nûs, a. P.

Quirites, kwê-rî'-tîz, Quiriten.

R.

Raab, râb, die Raab.

Raamah, râ-â-mâ, bibl. G.

Raamiah, râ-â-mî-â, bibl. G.

Rabbi, râb'-bi, bibl. G.

Rabirius, râ-bîr'-rê-ûs, a. P.

Rabboni, râb-bô-ni, bibl. G.

Rabsaces, râb-sâ-sîz, bibl. G.

Race, râse, g. N.

Racha, râ'-kâ, bibl. G.

Rachab, râ'-kâb, bibl. G.

Rachel, râ'-tshêl, Rachel.

Rachore, râ-tshôre', g. N.

Racilius, râ-sîl'-lê-ûs, a. P.

Radcliffe, râd'-klîf, c. P.

Raddon, râd'-dûn, c. P.

Radnor, râdd'-nûr, g. N.

Raeburn, râw'-bûrn, c. P.

Raeti, rê'-ti, a. G.

Raetia, rê'-shê-â, a. G.

Raffles, râf'-ls, c. P.

Ragg, râgg, c. P.

Raguel, râ-gû-êl, bibl. G.

Ragusa, râ-gû'-zâ, râ-gû'-sâ, Ragusa.

Rahab, râ'-hâb, bibl. G.

Rainsford, rânez'-fûrd, c. P.

Rajpoor, râdj-pôôr', g. N.

Raleigh, râw'-lê, râ'-lê, râl'-lâ, c. P.

Ralf, râlf, Ralph, Rudolph.

Ralph, râlf, Ralph, Rudolph.

Ralpho, râl'-fô, Ralph, Rudolph.

Ramadge, râm'-mîdje, c. P.

Ramath, râ'-mâth, bibl. G.

Rampoor, râm-pôôr', g. N.

Ramree, râm-rêe', g. N.

Ramsay, râm'-sâ, c. P.

Ramsden, râms'-dn, c. P.

Ramsey, râm'-sê, c. P.

Ramsgate, râms'-gâte, g. N.

Ramshead, râms'-hêd, g. N.

Randal, rân'-dâl, Randolph, Ramulph.

Randolph, râu'-dûlf, Randolph, Ra-

Random, râu'-dûm, c. P. [mulph.]

Ranellaugh, râu'-nê-lâw, râu'-nêl-â,

Rangoon, râng-gôôn', g. N. [g. N.]

Raphael, râ-fâ-êl, P.

Raphael, râ-fâ-êl, bibl. G.

Raphel, râ-fêl, bibl. G.

Raphoe, râp-hô', râf'-fô, g. N.

Raphon, râ'-fôn, bibl. G.

Raphy, râ'-fê, Ralph, Rudolph.

Rappahannok, râp-pâ-hân'-nûk, g. N.

Raritan, râr'-rê-tân, g. N.

Rasay, râ-sâ', g. N.

Rasselas, râs'-sêl-âs, P.

Rathdrum, râth'-drûm, g. N.

Ratisbone, rât'-tîs-bône, Regensburg.

Rauraci, râw-râ-si, a. G.

Ravenhead, râ'-vn-hêd, g. N.

Ravenna, râ-vên'-nâ, a. G.

Ravey, râ-vâ', g. N.

Rawles, râwlz, c. P.

Rawlinson, râw'-lîn-zn, c. P.

Ray, râ, c. P.

Raymund, râ'-mûnd, Raimund.

Raynold, râ'-nûld, c. P.

Read, rêde, c. P.

Reader, rêde'-ûr, c. P.

Reading, rêd'-dîng, g. N.

Reate, rê-â'-tê, a. G.

Rebecca, rê-bêk'-kâ, Rebecca.

Rechab, rê'-kâb, bibl. G.

Rechah, rê'-kâ, bibl. G.

Recreation Isle, rêk-kre-â'-shûn ile,

Redaway, rêd'-dâ-wâ, c. P. [g. N.]

Reddich, rêd'-dîj, g. N.

Redmoor, rêd'-môôr, g. N.

Redones, rêd'-dô-nîz, a. G.

Redruth, rêd'-rûth, g. N.

Ree, rêe, g. N.

Reed, rêed, c. P.

Rees, rêez, c. P.

Regem, rê'-gêm, bibl. G.

Regentstown, rê-jênts-tôûn, g. N.

Regillum, rê-jîl'-lûm, a. G.

Regillus, rê-jîl'-lûs, a. G.

Regina, rê-jî'-nâ, Regina.

Reginald, rêd'-jê-nâld, Reginald.

Regom, rê'-gôm, bibl. G.

Regulus, rêg'-gû-lûs, a. P.

Rehoboam, rê-hô-bô-âm, bibl. G.

Reichenbach, rî'-kên-bâk, P.

Reid, rêde, c. P.

Reinagle, rêu'-nâ-gl, c. P.

Rekem, rê'-kêm, bibl. G.

Remi, rê'-mî, a. G.

Remulus, rêu'-mû-lûs, a. P.

Remus, rê'-mûs, a. P.

Renatus, rê-nâ'-tûs, Renatus.

Renfrew, rênn'-frôô, g. N.

Rennell, rêu'-nêl, c. P.

Rennie, rêu'-nê, c. P.

Renoult, rêu'-nâwt, c. P.

Rephah, rê'-fâ, bibl. G.

Repulsbay, rê-pûls'-bâ, g. N.

Resolution, rêz-zô-lû-shûn, g. N.

Reu, rê'-û, bibl. G.

Reuben, rê'-bn, bibl. G.

Revely, rêv'-lê, c. P.

Revett, rêv'-vê, c. P.

Rewah, rôô-â', g. N.

Reynold, rêu'-nûld, Reinhold.

Reynolds, rêu'-nûlds, c. P.

Rezeph, rê'-zêf, bibl. G.

Rhadamanthus, râd-dâ-mân'-thûs,

Rhaeti, rê'-ti, a. G. [Myth.]

Rhaetia, rê'-shê-â, a. G.

Rhamnus, râm'-nûs, a. G.

Rhea, rê'-â, Myth.

Rhebas, rê'-bâs, a. G.

Rhegium, rê'-jê-ûm, a. G.

Rhene, rê'-nê, a. G.

Rhenus, rê'-nûs, a. G.

Rhesus, rê'-sûs, a. P.

Rhine, rîne, der Rhein.

Rhinefels, rîne'-fêls, Rheinfels.

Rhion, rî'-ûn, a. G.

Rhium, rî'-ûm, a. G.

Rhodanus, rôd'-dâ-nûs, a. G.

Rhode Island, rôde l'-lând, g. N.

Rhodocus, rôd'-dô-kûs, bibl. G.

Rhodope, rô'-dô-pê, a. P.

Rhodes, rô'-dîz, rôde, Rhodus.

Rhodus, rô'-dûs, a. G.

Rhoxana, rôg-zâ-nâ, a. P.

Rhyndacus, rîu'-dâ-kûs, a. G.

Ricardo, rê-kâr'-dô, P.

Rice, rise, c. P.

Rich, rîsh, c. P.

Richard, rîts'h'-ûrd, Rîchard, Rînhard.
 Richardson, rîts'h'-ûrd-zn, c. P.
 Richelieu, rîsh'-lû, rê'-lû, P.
 Richhill, rîts'h'-hîll, g. M.
 Richland, rîts '-lând, g. M.
 Richmond, rîts'h'-mûnd, g. M.
 Richmondbay, rîts'h'-mûnd-bâ, g. M.
 Richmondtown, rîts'h'-mûnd-tôun,
 Rickett, rîk'-kêt, c. P. [g. M.
 Rickman, rîk'-mân, c. P.
 Riddle, rîd'-dl, c. P.
 Rienzi, rî-ên'-zê, P.
 Riga, rî'-gâ, Rîga.
 Rilley, rîl'-lê, c. P.
 Rimmon, rîm'-mûn, bibl. G.
 Ring, rîng, c. P.
 Ringwood, rîng'-wûd, g. M.
 Rio Janeiro, rî'-ô shâ-nê'-rô, rê'-ô jâ-
 Riphath, rî'-fâth, bibl. G. [nâ'-rô, g. M.
 Rispah, rîs'-pâ, bibl. G.
 Rissay, rîs'-sâ, g. M.
 Rist, rîst, c. P.
 Ritchie, rîts'h'-ê, c. P.
 Ritson, rît'-sn, c. P.
 Rivington, rîv'-vîng-tn, c. P.
 Road Harbour, rôde hâr'-bûr, g. M.
 Roake, rôke, c. P.
 Roan, rône, rô'-ân, Rouen.
 Roanoke, rône'-ôk, c. P.
 Rob, rôb, Robert.
 Robert, rôb'-bûrt, Robert, Ruprecht.
 Robertson, rôb'-bûrt-zn, c. P.
 Robin, rôb'-bîn, Robert.
 Robinson, rôb'-bîn-sn, c. P.
 Rochard, rô-tshârd, c. P.
 Rochdale, rôts'h'-dâle, g. M.
 Rochester, rôts'h'-ê-s-tr, g. M.
 Rochford, rôts'h'-fûrd, g. M.
 Rockbridge, rôk'-brîdje, g. M.
 Rockeby, rô'-kêb-ê, c. P.
 Rockingham, rôk'-kîng-hâm, g. M.
 Rockland, rôk'-lând, g. M.
 Rocky Mountains, rôk'-kê mûn'-tînz,
 Roderic, rôd'-drîk, Roderich. [g. M.
 Rodericus, rôd'-dê-rî-kûs, a. P.
 Rodger, rôd'-jûr, c. P.
 Rodney, rôd'-nê, c. P.
 Rose, rôse, Rûdolphchen.
 Rogelim, rô-gê'-lîm, bibl. G.
 Roger, rôd'-jûr, Roger, Rûdiger.
 Rogers, rôd'-jûrz, c. P.
 Rogersville, rôd'-jûrs-vîll, g. M.
 Roget, rôd'-jêt, c. P.
 Roland, rô'-lând, Orlando.
 Rolls, rôlls, c. P.
 Roma, rô'-mâ, a. G.
 Roman, rô'-mân, rômîsch; der Rômer.
 Rome, rôme, (gemein) rôôm, Rom.
 Romeo, rô'-mê-ô, P.
 Romford, rôm'-fûrd, g. M.
 Romilius, rô-mîl'-lê-ûs, a. P.
 Romilly, rôm'-mîl-ê, c. P.
 Romney, rôm'-nê, g. M.
 Romulus, rôm'-mû-lûs, a. P.
 Ronan, rô'-nân, c. P.
 Rooke, rôôk, c. P.
 Rools, rôôlz, c. P.
 Roquelaure, rôk'-kê-lô', P.
 Rory, rô'-rê, Roderich.
 Rosamond, rô'-zâ-mûnd, Rosamunde.

Roscius, rôs'-shê-ûs, a. P.
 Roscoe, rôs'-kô, c. P.
 Roscommon, rôss-kôm'-mûn, c. P.
 Rose, rôze, Rôse, Rôse.
 Rose, rôs, c. P.
 Ross, rôss, c. P.
 Rosshire, rôss'-shêre, g. M.
 Rostock, rôs'-tôk, Rôstod.
 Rosy, rô'-zê, Rôschén.
 Rotherhan, rôth'-thêr-hân, g. M.
 Rotherhithe, rôth'-thêr-îth, rêd'-rîss,
 Rothsay, rôth'-sâ, g. M. [g. M.
 Rothwell, rôth'-wêl, rôû'-îl, g. M.
 Rotterdam, rôl'-tûr-dâm, Rotterdam.
 Rouen, rôô'-âng, Rouen.
 Rouse, rôûze, c. P.
 Rowan, rôû'-ân, c. P.
 Rowe, rô, c. P.
 Rowland, rô'-lând, Orlando.
 Rowley, rôû'-lê, rô'-lê, c. P.
 Rowsay, rôû'-zâ, g. M.
 Roxana, rôg'-zâ-nâ, a. P.
 Roxborough, rôks'-bûrg, rôks'-brô,
 Royle, rôil, c. P. [g. M.
 Rubi, rû'-bl, a. G.
 Rubico, rû'-bê-kô, a. G.
 Rubicon, rû'-bê-kôn, a. G.
 Rubienus, rû'-bê-ê-nûs, a. P.
 Ruby, rû'-bê, bibl. G.
 Ruddiman, rûd'-dê-mân, c. P.
 Rufhead, rûf'-hêd, c. P.
 Rufinus, rû-fî-nûs, a. P.
 Rufus, rû'-fûs, a. P.
 Rugen, rûg'-gu, Rûgen.
 Rum, rûm, g. M.
 Rumford, rûm'-fûrd, c. P.
 Rumney, rûm'-nê, g. M.
 Rumsey, rûm'-sê, g. M.
 Rungpoor, rûng'-pôôr, g. M.
 Rupilius, rû-pîl'-lê-ûs, a. P.
 Ruremonde, rû'-rê-mûnd, Rûremonde.
 Rusellae, rû-sêl'-lê, a. G.
 Rush, rûsh, c. P.
 Rusher, rûsh'-êr, c. P.
 Rushworth, rûsh'-wûrth, c. P.
 Ruspina, rûs'-pê-nâ, a. G.
 Russel, rûs'-sêl, c. P.
 Russia, rôzh'-zhâ, Rûsland.
 Russian, rôzh'-zhân, rûssîsch; der Rûsse.
 Ruteni, rû-tê-nî, a. G.
 Ruth, rôôth, bibl. G.
 Rutherford, rûth'-thêr-fûrd, g. M.
 Rutberglen, rûth'-thêr-glên, rûgg'-lên,
 Ruthven, rôôth'-vên, c. P. [g. M.
 Rutilius, rû-tîl'-lê-ûs, a. P.
 Rutland, rûl'-lând, g. M.
 Rutuli, rû-tû-lî, a. G.
 Ryan, rî'-ân, c. P.
 Rye, rî, g. M.
 Ryegate, rî'-gâte, g. M.
 Ryepoor, rî-pôôr, g. M.
 Ryme, rîme, c. P.
 Rymer, rî'-mûr, c. P.
 Rynbeck, rîne'-bêk, c. P.
 Ryvez, rîvez, c. P.

S.

Saal, sâwl, die Saale.
 Saar, sâwr, die Saar.

Saba, sâ'-bâ, a. G.
 Sabae, sâ'-bê, a. G.
 Sabata, sâ-bâ-tâ, a. G.
 Sabatus, sâb'-bâ-tûs, bibl. G.
 Sabazius, sâ-bâ-zê-ûs, Myth.
 Sabbeus, sâb-bê-ûs, bibl. G.
 Sabelli, sâ-bêl'-lî, a. G.
 Sabina, sâ-bî-nâ, a. G.
 Sabine, sâb'-bîn, Sabine; Sabiner.
 Sabinus, sâ-bî-nûs, a. P.
 Sabis, sâ'-bîs, a. G.
 Sable, sâ'-bl, g. M.
 Sabus, sâ'-bûs, a. P.
 Sacae, sâ'-sê, a. G.
 Sackville, sâk'-vîll, c. P.
 Sadas, sâ'-dâs, bibl. G.
 Saddens, sâd-dê-ûs, bibl. G.
 Saddler, sâdd'-lûr, c. P.
 Sadducees, sâd'-dû-sêez, die Sadduz-
 Sadoc, sâ'-dûk, bibl. G. [câer.
 Sagana, sâg'-gâ-nâ, a. P.
 Sagaris, sâg'-gâ-rîs, a. G.
 Sagg Harbour, sâgg hâr'-bûr, g. M.
 Saguntum, sâ-gûn'-tûm, a. G.
 Saharunpoor, sâ-hâ-rôôn-pôôr, g. M.
 Saint Albans, sânt âl'-bâns, g. M.
 Saint Andrews, sânt ân'-drôdz, g. M.
 Saint Asaph, sânt â'-zâf, g. M.
 Saint Ascension, sânt âs-sên'-shûn,
 g. M. [g. M.
 Saint Augustine, sânt âw-gûs'-tîn,
 Saint Austle, sânt âws'-tl, g. M.
 Saint Charles, sânt tshârlz, g. M.
 Saint Christopher Island, sânt krîs'-
 tôf-fûr î'-lând, g. M.
 Saint Davids, sânt dâ'-vîdz, g. M.
 Saint George, sânt jôrje, g. M.
 Saint Helena, sânt hêl'-lê-nâ, sînt
 hîl'-lên, g. M.
 Saint Helens, sânt hêl'-lêns, g. M.
 Saint Helens, sînt hê'-lînz, c. P.
 Saint Ives, sânt ives, g. M.
 Saint James Palace, sânt jâmez
 pâl'-lâs, Theil von London.
 Saint Jamestown, sânt jâmez'-tôun,
 sânt jâmez'-tn, g. M.
 Saint John, sânt jôn, g. M.
 Saint John, sî'-jûn, c. P. [bûr, g. M.
 Saint John's Harbour, sânt jôns hâr'-
 Saint Lawrence, sânt lâw'-rêns, g. M.
 Saint Maurice, sânt maw'-rîs, g. M.
 Saint Patrick, sânt pât'-rîk, g. M.
 Saint Vincent, sânt vîn'-sênt, g. M.
 Sais, sâ'-îs, a. G.
 Sal, sâll, Sarah.
 Salah, sâ'-lâ, bibl. G.
 Salamanca, sâl-lâ-mân'-kâ, g. M.
 Salamina, sâl-lâ-mî-nâ, a. G.
 Salamis, sâl'-lâ-mîs, a. G.
 Salapia, sâ-lâ-pê-â, a. G.
 Salathiel, sâ-lâ-thê-êl, bibl. G.
 Salchah, sâl'-kâ, bibl. G.
 Saleius, sâ-lê-ê-ûs, a. P.
 Salem, sâ'-lêm, bibl. G.
 Saleni, sâ-lê-nî, a. G.
 Salernum, sâ-lêr'-nûm, a. G.
 Salii, sâ'-lê-lî, a. G.
 Salinator, sâl-lê-nâ-tûr, a. P.
 Salisbury, sâlz'-bêr-rê, g. M.
 Sallust, sâl'-lûst, a. P.

Sallustius, sāl-lūs'-tē-ūs, a. P.
 Sally, sāl'-lē, Sarah.
 Salmacis, sāl'-mā-sīs, Myth.
 Salmon, sām'-mūn, e. P.
 Salmone, sāl-mō'-nē, bibl. G.
 Salmoneus, sāl-mō'-nē-ūs, Myth.
 Salmydessus, sāl-mē-dēs'-sūs, a. G.
 Salom, sāl-lōm, bibl. G.
 Salome, sāl-lō'-mē, bibl. G.
 Saloniae, sāl-lō'-nē, a. G.
 Salonius, sāl-lō'-nē-ūs, a. P.
 Salt, sālwt, e. P.
 Salter, sālwt'-ūr, e. P.
 Saltsborough, sālts'-būrg, Salzburg.
 Salu, sāl-lū, bibl. G.
 Salum, sāl-lūm, bibl. G.
 Salvius, sāl'-vē-ūs, a. P.
 Sam, sām, Samuel.
 Samael, sām'-mā-ēl, bibl. G.
 Samaria, sām-mā'-rē-ā, sām-mā-rī-ā, bibl. G.
 Samaritans, sām-mār'-rē-tānz, bibl. G.
 Samatus, sām'-mā-tūs, bibl. G.
 Same, sāl'-mē, a. G.
 Samlah, sām'-lā, bibl. G.
 Samnites, sām-nī'-tīz, a. G.
 Samnites, sām-nīts, die Samniter.
 Samnium, sām'-nē-ūm, a. G.
 Samos, sāl'-mūs, a. G.
 Samosata, sām-mōs'-sā-tā, a. G.
 Samothrace, sām-mō-thrā'-sē, a. G.
 Samothracia, sām-mō-thrā'-shē-ā,
 Sampson, sām'-sūn, Simson. [a. G.
 Samuel, sām'-mū-ēl, Samuel.
 Samus, sāl'-mūs, a. G.
 Sana, sāl'-nā, a. G.
 Sanabassar, sām-nā-bās'-sā-rūs, bibl. G. [a. P.
 Sanchoniathon, sām-kō-nī-ā-thūn,
 Sandalium, sām-dā'-lē-ūm, a. G.
 Sanday, sām-dā, g. N.
 Sandby, sām-dē, e. P.
 Sandeman, sām-dē-mān, e. P.
 Sander, sām-dūr, Alexander.
 Sanderson, sām-dūr-zn, e. P.
 Sandham, sām-dām, e. P.
 Sandoway, sām-dō-wā, g. N.
 Sandwich, sām-d-wītsh, e. P.
 Sandwich Islands, sām-d-wītsh l'-lāndz, g. N.
 Sandy Bay, sām-dē bā, g. N.
 Sandy Hook, sām-dē hōōk, g. N.
 Sandy Point, sām-dē pōint, g. N.
 Saugarius, sām-gā'-rē-ūs, a. G.
 Santee, sām-tēē, g. N.
 Sapaei, sāl-pē-i, a. G.
 Saphat, sāl-fāt, bibl. G.
 Saphir, sāl-fūr, bibl. G.
 Sapphira, sāl-fī-rā, bibl. G.
 Sappho, sāl-fō, a. P.
 Sara, sāl-rā, Sarah. [razene.
 Saracen, sār-rā-sēn', sarazenisch; Sa-
 Saragossa, sār-rā-gōs'-sā, g. N.
 Sarchedonus, sār-kēd'-dō-nūs, bibl. G.
 Sardanapalus, sār-dān-nā-pā'-lūs,
 Sardes, sār-dīz, a. G. [a. P.
 Sardi, sār-dī, a. G.
 Sardinia, sār-dīn'-nē-ā, a. G.
 Sardinian, sār-dīn'-nē-ān, sardinisch;
 Sardis, sār-dīs, a. G. [ber Sarbe.

Sarepta, sār-rēp'-tā, bibl. G.
 Sarjant, sār'-jūnt, e. P.
 Sarmatia, sār-mā'-shē-ā, Sarmatien.
 Sarnus, sār-nūs, a. G.
 Saron, sār-rūn, bibl. G.
 Saronicus Sinus, sār-rōn'-nē-kūs, sl'-nūs, a. G.
 Sarpedon, sār-pē'-dōn, a. P.
 Sarrastes, sār-rās'-tīz, a. G.
 Sarsina, sār-sī'-nā, a. G.
 Saruch, sār-rūk, bibl. G.
 Satchwell, sātsh'-wēl, e. P.
 Saticula, sāt-ūk'-kū-lā, a. G.
 Satricum, sāt-trī'-kūm, a. G.
 Saturn, sāt-tūr'n, Myth.
 Saturnalia, sāt-tūr-nā'-lē-ā, das Saturnusfest.
 Saturninus, sāt-tūr-nī'-nūs, a. P.
 Saturnus, sāt-tūr'-nūs, Myth.
 Satyrs, sāt-tīrs, Myth.
 Saul, sāwl, bibl. G.
 Saumares, sāv-mā-rēs, sāv-mā-rēs,
 Sauder, sām-dūr, e. P. [e. P.
 Saunders, sām-dūrs, e. P. [g. N.
 Saunders Island, sām-dūrs l'-lānd,
 Sauderson, sām-dūr-zn, e. P.
 Sauromatae, sāv-rōm'-mā-tē, a. G.
 Savage, sāv'-vīdjē, e. P.
 Savanna, sāv-vān'-nā, g. N.
 Savaran, sāv-vā-rān, bibl. G.
 Save, sāvē, die Sau.
 Savern, sāv-vern, Zavern.
 Savias, sāv-vē-ās, bibl. G.
 Savigny, sāv-vīn'-yē, e. P.
 Saville, sāv-vīl, e. P.
 Savoy, sāv-vōi, Savoyen.
 Savoyard, sāv-vō-yārd', Savoyarde.
 Savus, sāv-vūs, a. G.
 Saw, sāv, die Sau.
 Sawultee, sāv-wūl-tēē, g. N.
 Saxon, sāk'-sōn, sächsisch; Sachse.
 Saxony, sāk'-sōn-ē, Sachsen.
 Say, sāl, e. P.
 Scaevola, sēv'-vō-lā, a. P.
 Scalpay, skāl'-pā, g. N.
 Scamander, skā-mān'-dūr, a. G.
 Scander, skān'-dūr, Alexander.
 Scandinavia, skān-dē-nā'-vē-ā, a. G.
 Scandinavian, skān-dē-nā'-vē-ān, skandinavisch; Skandinavier.
 Scaptia, skāp'-shē-ā, a. G.
 Scapula, skāp'-pū-lā, a. P.
 Scarborough, skār-būr-rō, g. N.
 Scarphia, skār-fī-ā, a. G.
 Scattergood, skāt-tēr-gōōd, e. P.
 Scaurus, skāv-rūs, a. P.
 Sceva, sē'-vā, bibl. G.
 Schechem, skē'-kēm, bibl. G.
 Scheld, skēld, die Schelde.
 Schelling, skēl'-līng, P.
 Schenectady, skē-nēk'-tā-dē, g. N.
 Schoeneus, skē-nē-ūs, a. P.
 Schoenus, skē-nūs, a. G.
 Scholefield, skōle'-fēld, g. N.
 Schonen, skō'-nēn, Schonen.
 Schoolcraft, skōōl'-krāft, e. P.
 Schuykill, skōōl'-kill, g. N.
 Sciathos, sl'-ā-thōs, a. G.
 Scilly Islands, slī-lē l'-lāndz, g. N.
 Scio, sl'-ō, Scio.

Scione, sē-d'-nē, a. G.
 Scipio, sīp'-pē-ō, a. P.
 Sciron, sl'-rūn, a. P.
 Scirus, sl'-rūs, a. G.
 Scoharie, skō-hā'-rē, g. N.
 Scone, skōne, g. N.
 Scopas, skō'-pās, a. P.
 Scordisci, skōr-dīs'-sī, a. G.
 Scoresby, skōrez'-bē, e. P.
 Scotch, skōtsh, schottisch.
 Scotland, skōt'-lānd, Schottland.
 Scotsman, skōts'-mān, Schotte, Schotte-
 Scott, skōt, e. P. [länder.
 Scottish, skōt'-tīsh, schottisch.
 Scotussa, skō-tūs'-sā, a. G.
 Scribonius, skre-bō'-nē-ūs, a. P.
 Scripps, skrip's, e. P.
 Scylaceum, slī-lā-sē-ūm, a. G.
 Scylla, slī-lā, a. G.
 Scyllaeum, slī-lē-ūm, a. G.
 Seyron, sl'-rōn, a. G.
 Seyros, sl'-rōs, a. G.
 Seythae, sl'-thē, a. G.
 Scythia, slīth'-thē-ā, Scythien.
 Scythian, slīth'-thē-ān, scythisch; der Scythe.
 Scythopolis, sē-thōp'-pō-līs, a. G.
 Scythopolitans, slīth-thō-pōl'-lē-tānz,
 Seaford, sēē-fūrd, g. N. [bibl. G.
 Seapoys, sēē-pōis, die eingebornen ost-indischen Soldaten.
 Searle, sērl, e. P.
 Sears, sērs, e. P.
 Seaton, sēē-tn, g. N.
 Seaward, sēē-wūrd, e. P.
 Seba, sē'-bā, bibl. G.
 Sebaste, sē-bās'-tē, a. G.
 Sebastia, sē-bās'-tē-ā, a. G.
 Sebastian, sē-bās'-tān, Sebastian.
 Sechu, sē'-kū, bibl. G.
 Sedecias, sēd-dē-sī'-ās, bibl. G.
 Seduni, sē-dū-nī, a. G.
 Sedusii, sē-dū-zhē-i, a. G.
 Segesta, sē-jēs'-tā, a. G.
 Segobriga, sē-gōb'-brē-gā, a. G.
 Segovia, sē-gō'-vē-ā, a. G.
 Seiks, sēeks, g. N.
 Seine, sēēn, die Seine.
 Seius, sl'-ūs, a. P.
 Sejanus, sē-jā'-nūs, a. P.
 Seled, sē'-lēd, bibl. G.
 Selemias, sēl-lē-mī'-ās, bibl. G.
 Selene, sē-lē'-nē, a. P.
 Seleucia, sēl-lū'-shē-ā, a. G.
 Seleucidae, sē-lū'-sē-dē, die Seleucia
 Seleucis, sē-lū'-sīs, a. G. [den.
 Seleucus, sē-lū'-kūs, a. P.
 Selga, sēl'-gā, a. G.
 Selinus, sē-lī'-nūs, a. G.
 Selli, sēl'-lī, a. G.
 Selymbria, sē-līm'-brē-ā, a. G.
 Sem, sēm, bibl. G.
 Semele, sēm'-mē-lē, Myth.
 Semiramis, sē-mīr'-rā-mīs, a. P.
 Semis, sē'-mīs, bibl. G.
 Semnones, sēm'-nō-nīz, a. G.
 Sempronius, sēm-prō'-nē-ūs, a. P.
 Sena, sē'-nā, a. G.
 Senaah, sēn'-nā-ā, bibl. G.
 Seneca, sēn'-nē-kā, a. P.

Seneh, sē'-nēē, bibl. G.
 Senny, sēn'-nē, für Saint John.
 Senones, sēn'-nō-niz, a. G.
 Sentius, sēn'-shē-ūs, a. P.
 Sephar, sē'-fār, bibl. G.
 Sephela, sē'-fē-lā, bibl. G.
 Septimius, sēp-tīm'-mē-ūs, a. P.
 Serah, sē'-rā, bibl. G.
 Serampoor, sēr-rām-pōōr', g. N.
 Serapio, sē-rā'-pē-ō, a. P.
 Serapis, sē-rā'-pīs, Myth.
 Serenus, sē-rē-nūs, a. P.
 Sergius, sēr'-jē-ūs, a. P.
 Seringam, sēr-rīn-gām', e. P.
 Seringapatam, sēr-rīn-gā-pā-tām', [g. N.
 Seriphus, sē-rī'-fūs, a. G.
 Seron, sē'-rūn, bibl. G.
 Serranus, sēr-rā'-nūs, a. P.
 Sertorius, sēr-tō'-rē-ūs, a. P.
 Serug, sē'-rūg, bibl. G.
 Servia, sēr'-vē-ā, Servien.
 Servian, sēr'-vē-ān, servisch; der Ser-
 Servilius, sēr-vīl'-lē-ūs, a. P. [vier.
 Servius, sēr'-vē-ūs, a. P.
 Sesostrius, sē-sōs'-trīs, a. P.
 Sestius, sēs'-tē-ūs, a. P.
 Sestos, sēs'-tūs, a. G.
 Sestus, sēs'-tūs, a. G.
 Sesuvii, sē-sū'-vē-l, a. G.
 Seth, sēth, bibl. G.
 Sethar, sē'-thār, bibl. G.
 Setia, sē'-shē-ā, a. G.
 Severn, sēv'-vēr, g. N.
 Severus, sē-vē'-rūs, a. P.
 Seward, sū'-ūrd, e. P.
 Sewell, sū'-il, e. P.
 Seymour, sē'-mūr, e. P.
 Sextilius, sēgz-tīl'-lē-ūs, a. P.
 Sextius, sēks'-tē-ūs, a. P.
 Sextus, sēks'-tūs, a. P.
 Shackell, shāk'-kēl, e. P.
 Shadwell, shād'-wēll, e. P.
 Shaftesbury, shāfts-bēr-rē, e. P.
 Shahnoor, shā-nōōr', g. N.
 Shahpoor, shā-pōōr', g. N.
 Shakespeare, shākes'-pēer, e. P.
 Shalem, shā'-lēm, bibl. G.
 Shallow, shāl'-lō, g. N.
 Shallum, shāl'-lūm, bibl. G.
 Shalmaneser, shāl-mā-nē-sēr, bibl. G.
 Shandy, shān'-dē, e. P.
 Shaphat, shā'-fāt, bibl. G.
 Shapinsay, shāp'-pīn-sā, g. N.
 Sharon, shā'-rūn, bibl. G.
 Sharp, shārp, e. P.
 Shaw, shāw, e. P.
 Shawpoor, shāw-pōōr', g. N.
 Sheal, shē'-āl, bibl. G.
 Sheba, shē'-bā, bibl. G.
 Shee, shēē, e. P.
 Sheerness, shēer'-nēss, g. N.
 Sheffield, shēr'-fēld, g. N.
 Sheil, shēēl, e. P.
 Shelah, shē'-lā, bibl. G.
 Shelburne, shēl'-būr, g. N.
 Shelby, shēll'-bē, g. N.
 Sheldon, shēll'-dn, e. P.
 Sheldwich, shēld'-wītsh, g. N.
 Shelley, shēl'-lē, e. P.
 Shelvoke, shēl'-vōke, e. P.

Shem, shēm, bibl. G.
 Shemuel, shē-mū'-ēl, bibl. G.
 Shenandoah, shēn-nān-dō', g. N.
 Shenazar, shē-nā'-zār, bibl. G.
 Shenstone, shēn'-stūn, e. P.
 Shepey, shēp'-pē, g. N.
 Shepherd, shēp'-pūrd, e. P.
 Shepherd's Islands, shēp'-pūrdz l'-
 lāndz, g. N.
 Shepton, shēpp'-tn, g. N.
 Sherburne, shēr'-būr, g. N.
 Sheridan, shēr'-rē-dān, e. P.
 Sherlock, shēr'-lōk, e. P.
 Sherawuttee, shēr-rā-wōōt-tēē', g. N.
 Sherwin, shēr'-wīn, e. P.
 Sherwood, shēr'-wūd, e. P.
 Shetland Islands, shēt'-lānd l'-lāndz,
 Sheva, shē'-vā, bibl. G. [g. N.
 Shield, shēēld, e. P.
 Shields, shēēldz, g. N.
 Shiffnal, shīff'-nāl, g. N.
 Shilo, shī'-lō, bibl. G.
 Shimronites, shīm'-rōn-its, bibl. G.
 Shinar, shī'-nār, bibl. G.
 Shipbourne, shīp'-būr, e. P.
 Shipp, shīpp, e. P.
 Shoa, shō'-ā, bibl. G.
 Shoab, shō'-āb, bibl. G.
 Sholefield, shōle'-fēld, g. N.
 Shoodiak, shōōd'-yāk, g. N.
 Shore, shōre, e. P.
 Shoreham, shōre'-hām, g. N.
 Shortland, shōrt'-lānd, e. P.
 Shovel, shūv'-vēl, e. P.
 Shrewsbury, shrōse'-būr-rē, shrōōs'-
 būr-rē, e. P.
 Shrop, shrōpp, g. N.
 Shropshire, shrōp'-shēre, g. N.
 Shua, shū'-ā, bibl. G.
 Shual, shū'-āl, bibl. G.
 Shukborough, shūk'-būr-rō, g. N.
 Shunamite, shū'-nām-īt, bibl. G.
 Shunem, shū'-nēm, bibl. G.
 Shuttleworth, shūt'-tl-wūth, e. P.
 Shylock, shī'-lōk, P.
 Sia, sī'-ā, bibl. G.
 Siam, sī'-ām, g. N. [mese.
 Siamese, sī-ā-mēse', flamesch; der Sia-
 Sib, sīb, Sebastian; Sibille.
 Sibbald, sīb'-bāld, e. P.
 Siberia, sē-bē'-rē-ā, Sibirien.
 Siberian, sē-bē'-rē-ān, sibirisch; der Si-
 Sibthorp, sīb'-thūrp, e. P. [birier.
 Sibyl, sīb'-bīl, Sibilla.
 Sibyllae, sē-bīl'-lē, Myth.
 Sicambri, sē-kām'-bri, a. G.
 Sicani, sē-kā'-nī, a. G.
 Siebaeus, sē-kē'-ūs, a. P.
 Sicheu, sī'-kēm, bibl. G.
 Sicilia, sē-sīl'-lē-ā, a. G.
 Sicilian, sē-sīl'-lē-ān, sicilianisch; der
 Sicily, sīs'-sē-lē, Sicilien. [Sicilianer.
 Sicinus, sē-sī'-nūs, a. G.
 Sicoris, sīk'-kō-rīs, a. G.
 Sicali, sīk'-kū-ll, a. G.
 Sicyon, sīsh'-shē-ūn, a. G.
 Sicyonia, sīs'-sē-ō'-nē-ā, a. G.
 Siddons, sīd'-dnz, e. P.
 Sidmouth, sīd'-mūth, e. P.
 Sidney, sīd'-nē, e. P.

Sidney Cove, sīd'-nē kōve, g. N.
 Sidon, sī'-dūn, a. G. [Sidonier.
 Sidonian, sē-dū'-nē-ān, sidonisch; der
 Sidons, sīd'-dūns, e. P.
 Sierra Leone, syēr'-rā lē-ōn', g. N.
 Sigfridus, sīg-frī'-dūs, Siegfried.
 Sil, sīl, Sylvester.
 Silanno, sē-lān'-nō, g. N.
 Silanus, sē-lā'-nūs, a. P.
 Silenus, sē-lē'-nūs, Myth.
 Silesia, sē-lē'-shā, Schlesiē.
 Silesian, sē-lē'-shān, schlesisch; Schle-
 Silius, sīl'-lē-ūs, a. P. [sier.
 Siloa, sīl'-lō-ā, bibl. G.
 Silvester, sīl'-vēs'-tūr, Sylvester.
 Sim, sīm, Simon; Simeon.
 Simeon, sīm'-mē-ōn, bibl. G.
 Simois, sī'-mō-īs, a. G.
 Simon, sī'-mūn, Simon.
 Simonides, sē-mōn'-nē-dīz, a. P.
 Simpkins, sīmp'-kīns, e. P.
 Simpson, sīm'-sn, e. P.
 Simson, sīm'-zn, e. P.
 Simyra, sīm'-mē-rā, a. G.
 Sinai, sī'-nā, sīn'-nā-l, bibl. G.
 Sinclair, sīn'-klāre', e. P.
 Singapore, sīn-gā-pōre', g. N.
 Singleton, sīng'-gl-tū, e. P.
 Sinis, sī'-nīs, a. P.
 Sinius, sīn'-nē-ūs, a. P.
 Sinon, sī'-nūn, a. P.
 Sinope, sē-nō'-pē, a. G.
 Sion, sī'-ūn, Sitten.
 Sion, sī'-ūn, bibl. G.
 Sionhouse, sī'-ūn-hōūse, g. N.
 Siphnos, sīf'-nūs, a. G.
 Sipontum, sē-pōn'-tūm, a. G.
 Sipylos, sīp'-pē-lūs, a. G.
 Sirach, sī'-rāk, bibl. G.
 Siracusa, sīr-rā-gū'-zā, Syrakus.
 Sirenes, sē-rē'-nīz, Myth.
 Sirens, sī'-rēnz, die Sirenen.
 Siris, sī'-rīs, a. G.
 Sirmium, sēr'-mē-ūm, a. G.
 Sis, sīs, Cécilie.
 Sisenna, sē-sēn'-nā, a. P.
 Sisyphus, sīs'-sē-fūs, Myth.
 Sithonia, sē-thō'-nē-ā, a. G.
 Sivan, sī'-vān, bibl. G.
 Sixtus, sīks'-tūs, P.
 Skalloway, skāl'-lō-wā, g. N.
 Skelton, skēl'-tn, e. P.
 Skerries, skēr'-rīz, g. N.
 Skinner, skīn'-nūr, e. P.
 Skipton, skīp'-tn, g. N.
 Skye, skī, g. N.
 Slader, slā'-dūr, e. P.
 Slane, slāne, g. N.
 Slaney, slā'-nē, g. N.
 Slavonia, slā-vō'-nē-ā, Slavonien.
 Slavonian, slā-vō'-nē-ān, slavonisch;
 Sleasford, slēē'-fūrd, g. N. [Slavonier.
 Sleigh, slā, e. P.
 Sleswick, slēs'-wīk, Schleswig.
 Slezwick, slēz'-wīk, Schleswig.
 Sliebh Donard, slēēb dōn'-nārd, slēē
 Sligo, slī'-gō, g. N. [dō'-nārd, g. N.
 Slipslop, slīp'-slōp, e. P.
 Sloane, slōne, e. P.
 Slough, slōū, g. N.

Smalridje, smāl'-ridje, g. N.
 Smart, smārt, e. P.
 Smeaton, smēē'-tn, e. P.
 Smellie, smēl'-lē, e. P.
 Smerdis, smēr'-dis, a. P.
 Smilax, smī'-lāks, Myth.
 Smile, smile, e. P.
 Smintheus, smīn'-thē-ūs, Myth.
 Smith, smīth, e. P.
 Smithson, smīth'-sn, e. P.
 Smoaky, smō'-kē, g. N.
 Smollet, smōl'-lēt, e. P.
 Smow, smō, g. N.
 Smyrna, smīr'-nā, g. N.
 Snake, snāke, e. P.
 Snake Island, snāke ī'-lānd, g. N.
 Sneerwell, snēēr'-wēll, e. P.
 Snodgrass, snōd'-grāss, e. P.
 Snowden, snō'-dn, snōū'-dn, g. N.
 Snowhill, snō'-hīll, g. N.
 Soana, sō-ā'-nā, a. G.
 Socrates, sōk'-krā-tīz, a. P.
 Sodom, sōd'-dōm, bibl. G.
 Sodoma, sōd'-dō-mā, bibl. G.
 Sodomites, sōd'-dōm-īts, bibl. G.
 Sogdiana, sōg-dē-ā'-nā, a. G.
 Soho, sō-hō', g. N. [London.
 Soho Square, sō-hō' skwāre, Theil von
 Solander, sō-lān'-dūr, e. P.
 Soli, sō'-lī, a. G.
 Soloë, sōl'-lō-ē, a. G.
 Solomon, sōl'-lō-mūn, Salomo.
 Solon, sō'-lūn, a. P.
 Solus, sō'-lūs, a. G.
 Solway Frith, sōl'-wā frīth, g. N.
 Somerset, sūm'-mūr-sēt, g. N. [g. N.
 Somersethouse, sūm'-mūr-sēt-hōūse,
 Somersham, sūm'-mērs-hām, g. N.
 Somerville, sūm'-mēr-vīll, g. N.
 Sone, sōne, g. N.
 Songster, sōng'-stūr, e. P.
 Sooloo Islands, sōō-lōō' ī'-lāndz, g. N.
 Soonda, sōōn-dā, g. N.
 Soormah, sōōr-mā, g. N.
 Sopater, sōp'-pā-tēr, a. P.
 Sopheue, sō-fē-nē, a. G.
 Sophia, sōf-fi'-ā, Sophie.
 Sophocles, sōf-fō-kīz, a. P.
 Sophonisba, sōf-fō-nīs-bā, a. P.
 Sophroniscus, sōf-frō-nīs-kūs, a. P.
 Sophrosyne, sō-frōs-sē-nē, a. P.
 Sophy, sōf-fē, Sophie.
 Sora, sō'-rā, a. G.
 Soracte, sō-rāk'-lē, a. G.
 Soractes, sō-rāk'-tīz, a. G.
 Soresby, sōrez'-bē, e. P.
 Sosia, sō'-zhē-ā, a. P.
 Sosipater, sō-sīp'-pā-tēr, a. P.
 Sosius, sō'-zhē-ūs, a. P.
 Sostratus, sōs'-trā-tūs, a. P.
 Sotades, sōt'-tā-dīz, a. P.
 Sotadic, sōt'-tā-dīk, sobatīsch.
 Sound, sōūd, der Sund.
 Souter, sōū-tūr, e. P.
 Southampton, sōūth'-āmm-tū, g. N.
 Southcote, sōūth'-kūt, e. P.
 Southern, sūth'-thērn, e. P.
 Southey, sōū-thē, e. P. [g. N.
 South Hempstead, sōūth hēmm'-stēd,
 Southhold, sōūth'-hūld, g. N.

South Kingston, sōūth kīng'-stn,
 g. N. [sā, g. N.
 South Ronaldsay, sōūth rōn'-nāld-
 South Sea, sōūth sēē, die Südsee.
 South Uist, sōūth wīst, g. N.
 Southwark, sūth'-thūrk, sōūth'-wārk,
 sōōth'-ārē, shūd'-drik, sūd'-drik, Theil
 von London.
 Southwell, sōūth'-wēll, g. N.
 Sowerby, sōū-ēr-bē, e. P.
 Spain, spāne, Spanien.
 Spaniard, spān'-yūrd, Spanier.
 Spanish, spān'-nīsh, spanisch.
 Spanker, spān'-kūr, e. P.
 Sparta, spār'-tā, a. G.
 Spartacus, spār'-tā-kūs, a. P.
 Spartan, spār'-tān, spartanisch; der Spar-
 Spartani, spār'-tā-nī, a. G. [taner.
 Spartianus, spār-tē-ā'-nūs, a. P.
 Spelman, spēl'-mān, e. P.
 Spence, spēns, e. P.
 Spencer, spēn'-sēr, e. P.
 Spenden, spēn'-dn, e. P.
 Spenser, spēn'-sēr, e. P.
 Sperchius, spēr'-kl'-ūs, a. G.
 Sperling, spēr'-līng, e. P.
 Speusippus, spū-sīp'-pūs, a. P.
 Spey, spā, g. N.
 Sphacteria, sfāk-tē-rē-ā, a. G.
 Sphinx, sfīnks, Myth.
 Spinther, spīn'-thēr, a. P.
 Spire, spīre, Speier.
 Spithead, spīt'-hēd, g. N.
 Spoletium, spō-lē'-shē-ūm, a. G.
 Sporades, spōr'-rā-dīz, a. G.
 Sportsman, spōrts'-mān, e. P.
 Spotswood, spōts'-wūd, e. P.
 Spotsylvania, spōt-sīl-vā-nē-ā, g. N.
 Sprague, sprāg, e. P.
 Spratt, sprāt, e. P.
 Spree, sprēē, die Spree.
 Sprightstown, sprites'-tōūn, g. N.
 Springfield, sprīng'-fēld, g. N.
 Spurius, spū'-rē-ūs, a. P.
 Square, skwāre, e. P.
 Squire, skwīre, e. P.
 Stabiae, stā'-bē-ē, a. G.
 Stachys, stā'-kīs, bibl. G.
 Staffa, stāf'-fā, g. N.
 Stafford, stāf'-fūrd, g. N.
 Staffordshire, stāf'-fūrd-shere, g. N.
 Stagira, stā-jī'-rā, a. G.
 Staines, stānez, g. N.
 Stalbridge, stāl'-brīdjē, g. N.
 Stamford, stām'-fūrd, g. N.
 Stanfield, stān'-fēld, e. P.
 Stanford, stān'-fūrd, e. P.
 Stanhope, stān'-nūp, e. P.
 Stanley, stān'-lē, e. P.
 Stansfield, stāns'-fēld, e. P.
 Stanyan, stān'-nē-ān, e. P.
 Stapleton, stāp'-pl-tū, e. P.
 Statilius, stā-tīl'-lē-ūs, a. P.
 Statius, stā'-shē-ūs, a. P.
 Staunton, stāwn'-tū, e. P.
 Stebbing, stēb'-hīng, e. P.
 Stedman, stēd'-mān, e. P.
 Steele, stēēle, e. P.
 Steenkirk, stēēn'-kīrk, Steinfirchen.
 Steevens, stēē'-vns, e. P.

Stellio, stēl'-lē-ō, a. P.
 Stenton, stēn'-tn, e. P.
 Stentor, stēn'-tōr, a. P.
 Stephanus, stēf'-fā-nūs, a. P.
 Stephen, stē'-vn, Stephan.
 Stephens, stē'-vns, e. P.
 Stephenson, stē'-vn-zn, e. P.
 Stepney, stēp'-nē, e. P.
 Sterne, stērn, e. P.
 Sterope, stēr'-rō-pē, Myth.
 Steropes, stēr'-rō-pīz, Myth.
 Stesichorus, stē-sīk'-kō-rūs, a. P.
 Steuben, stū'-bn, g. N.
 Steubenville, stū'-bn-vīll, g. N.
 Stevenson, stē'-vn-zn, e. P.
 Steward, stū'-ūrd, e. P.
 Stewart, stū'-ūrt, e. P.
 Stewarton, stū'-ūrt-tū, g. N.
 Sthenelus, stēn'-nē-lūs, a. P.
 Sthenoboea, stēn-nō-bē-ā, a. P.
 Stiermark, stīre'-mārk, Steiermark.
 Stiersen, stēēr'-sn, e. P.
 Stilicho, stīl'-lē-kō, a. P.
 Stillingfleet, stīl'-līng-flēet, e. P.
 Stilpo, stīl'-pō, a. P.
 Stilton, stīl'-tū, g. N.
 Stiria, stēr'-rē-ā, Steiermark.
 Stirling, stūr'-līng, g. N.
 Stobaeus, stō-bē-ūs, a. P.
 Stockard, stōk'-kūrd, Stuttgart.
 Stockdale, stōk'-dāle, e. P.
 Stockport, stōk'-pōrt, g. N.
 Stoechades, stēk'-kā-dīz, a. P.
 Stone, stōne, e. P.
 Stonehaven, stōne-hā'-vēn, g. N.
 Stonehenge, stōne'-hēndje, stō'-nīndje,
 Stoney, stō'-nē, g. N. [g. N.
 Stonington, stō'-nīng-tū, g. N.
 Stonyhurst, stō'-nē-hūrst, g. N.
 Storer, stō'-rūr, e. P.
 Stornaway, stōr'-nā-wā, g. N.
 Stour, stōūr, g. N.
 Stourbridge, stōūr'-brīdjē, g. N.
 Stourges Bourne, stōrd'-jēz būrē,
 Stow, stō, e. P. [e. P.
 Stowe, stō, e. P.
 Stowes, stōze, e. P.
 Stowley, stō'-lē, e. P.
 Stowmarket, stō'-mār-kīt, g. N.
 Strabane, strā-bānē, g. N.
 Strabo, strā'-bō, a. P.
 Strachan, strāwn, g. N.
 Strafford, strāf'-fūrd, e. P.
 Stralsund, strāwl'-sūnd, Stralsund.
 Strand, strānd, Theil von London.
 Strang, strāng, e. P.
 Strange, strānje, e. P.
 Stranger, strānē'-jūr, e. P.
 Strangford, strāng'-fūrd, g. N.
 Strasburg, strāws'-būrg, strās'-būrg,
 Strasburg.
 Stratford, strāt'-fūrd, g. N.
 Stratford on Avon, strāt'-fūrd ōn ā'-
 Strato, strā'-tō, a. P. [vūn, g. N.
 Straton, strā'-tūn, a. P.
 Stratonice, strāt-tō-nī-sē, a. G.
 Stratonicus, strā-tō-nī-kūs, a. P.
 Strawberry, strāw'-bēr-rē, e. P.
 Streater, strēē'-tūr, e. P.
 Strickney, strīk'-nē, e. P.

Stromness, ström-nëss', g. N.
 Strongyle, strôn'-jè-lè, a. G.
 Stronsay, strôn'-sà, g. N.
 Strophius, strô'-fè-ûs, a. P.
 Stroud, strôud, g. N.
 Strymon, strî'-mûn, a. G.
 Stuart, stû'-ûrt, c. P.
 Stuckeley, stôok'-lè, c. P.
 Stutley, stût'-lè, c. P.
 Style, stile, c. P.
 Stymphalus, stîm'-fâ-lûs, a. G.
 Styx, stîks, Myth.
 Su, sôo, Suschen, Suse.
 Suabia, swâ'-bè-â, Schwaben.
 Subota, sùb'-bò-tâ, a. G.
 Sucro, sù'-krò, a. G.
 Sudbury, sùd'-bêr-rè, g. N.
 Suessa, swës'-sâ, a. G.
 Suessones, swës'-sò-nîz, a. G.
 Suetonius, swè-tò'-nè-ûs, a. P.
 Suevi, swè'-vi, a. G.
 Suffolk, sùf'-fôke, g. N.
 Sugar Coaves, shûg'-gûr kôvz, g. N.
 Suidas, swî'-dâs, sù'-è-dâs, a. P.
 Suir, sôor, g. N.
 Suky, sùk'-kè, Suschen, Suse.
 Sullivan, sùl'-lè-vân, c. P.
 Sully, sùl'-lè, P.
 Sulmo, sùl'-mò, a. G.
 Sulpicius, sùl'-pîsh'-shè-ûs, a. P.
 Sumatra, sù-mâ'-trâ, sù-mâ'-trâ, sùm'-mâ-trâ, g. N.
 Sumbhulpoor, sùm-hûl-pôor', g. N.
 Sunbury, sùn'-bêr-rè, sùn-bûr'-rè, g. N. [dainseln.
 Sunda Islands, sùn'-dâ l'-lândz, Sun-
 Sunderland, sùn'-dêr-lând, g. N.
 Sunderland Point, sùn'-dûr-lând
 Sunium, sù'-nè-ûm, a. G. [pôint, g. N.
 Sura, sù'-rà, a. P. und a. G.
 Surface, sùr'-fîs, c. P.
 Surrentum, sùr-rên'-tûm, a. G.
 Surrey, sùr'-rè, g. N.
 Susa, sù'-zâ, a. G. [Suse.
 Susan, sôo'-zn, Susanna, Suschen,
 Susannah, sù-zân'-nâ, bibl. G.
 Susiana, sù-zè-â-nâ, a. G.
 Susis, sù'-zîs, a. G.
 Susquehannah, sùs-kè-hân'-nâ, g. N.
 Sussex, sùs'-sèks, g. N.
 Sutherland, sùth'-thêr-lând, g. N.
 Sutledge, sùt-lédjè, g. N.
 Sutrium, sù'-trè-ûm, a. G.
 Sutton, sùt'-tn, c. P. [g. N.
 Sutton Colfield, sùt'-tn kôl'-fèeld,
 Swain, swâne, c. P.
 Swainson, swâne'-zn, c. P.
 Swallow Islands, swôl'-lò l'-lândz,
 Swalwell, swôl'-wèll, g. N. [g. N.
 Swanay, swâ'-nâ, g. N.
 Swansborough, swôns'-bûr-rò, g. N.
 Swansea, swôn'-sèè, g. N.
 Swansee, swôn'-sèè, g. N.
 Swede, swède, Schwede.
 Swedeland, swède'-lând, Schweden.
 Sweden, swè'-dn, Schweden.
 Swedish, swè'-dîsh, schwedisch.
 Swift, swîft, c. P.
 Swinton, swîn'-tn, c. P.
 Swiss, swîss, die Schweizer.

Switzerland, swîz'-zûr-lând, die
 Swords, sôrdz, g. N. [Schweiz.
 Sybaris, sîb'-bâ-rîs, a. G.
 Sybarita, sîb'-bâ-rî-tâ, a. G.
 Sybarite, sîb'-bâ-rît, a. G.
 Sydenham, si'-dn-hâm, c. P.
 Syene, si'-è-nè, a. G.
 Sylla, sîl'-lâ, a. P.
 Sylvan, sîl'-vân, Sylvan, Sylvanus.
 Sylvanus, sîl'-vâ-nûs, a. P.
 Sylvia, sîl'-vè-â, a. P.
 Sylvius, sîl'-vè-ûs, a. P.
 Syma, si'-mâ, a. G.
 Syme, si'-mè, a. G.
 Syme, sime, c. P.
 Symmachus, sîm'-mâ-kûs, a. P.
 Symmond, sîm'-mûnd, c. P.
 Symplegades, sîm-plêg'-gâ-dîz, a. G.
 Syncellus, sîn-sèl'-lûs, a. P.
 Synesius, sè-nè'-zhè-ûs, a. P.
 Syphax, si'-fâks, a. P.
 Sypheum, sè-fè-ûm, a. G.
 Syracuse, sêr'-rà-kû-sè, a. G.
 Syracusean, sêr'-rà-kû-sân, syrafusa-
 nîsch; der Syrafuser. [Syrafus.
 Syracuse, sêr'-rà-kûze, si'-rà-kûze,
 Syria, sêr'-rè-â, a. G.
 Syrian, sêr'-rè-ân, syrisch; der Syrier.
 Syrinx, si'-rîks, Myth.
 Syros, si'-ròs, a. G.
 Sysigambis, sis-sè-gâm'-bis, a. P.

T.

Taautes, tâ-âw'-tîz, Myth.
 Tabago, tâ-bâ'-gò, Tabago.
 Tabbaoth, tâb'-bâ-ôth, bibl. G.
 Tabbath, tâb'-bâth, bibl. G.
 Table Island, tâ-bl l'-lând, g. N.
 Tabor, tâ-bôr, bibl. G.
 Tabraca, tâb'-brâ-kâ, a. G.
 Tacitus, tâs'-sè-tûs, a. P.
 Tadmor, tâd'-môr, bibl. G.
 Taenarus, tèn'-nâ-rûs, a. G.
 Taff, tâf, Theophilus.
 Tages, tâ'-jîz, Myth.
 Tagus, tâ'-gûs, a. G.
 Tahaphanes, tâ-hâf'-fâ-nîz, bibl. G.
 Tain, tâne, g. N.
 Tait, tâte, c. P.
 Talahasee, tâ-lâ-hâs-sèè, g. N.
 Talaus, tâl'-lâ-ûs, a. P.
 Talbot, tâwl'-bût, c. P.
 Talbot Road, tâwl'-bût rôde, g. N.
 Tallis, tâl'-lîs, c. P.
 Talsas, tâl'-sâs, bibl. G.
 Talthybius, tâl-thîb'-bè-ûs, a. P.
 Tamah, tâ'-mâ, bibl. G.
 Tamar, tâ'-mâr, bibl. G.
 Tame, tâme, g. N.
 Tanagra, tân'-nâ-grâ, a. G.
 Tanaquil, tân'-nâ-kwîl, a. P.
 Tancered, tân'-krèd, Tantred.
 Tanderage, tân'-dêr-îdjè, g. N.
 Tanjore, tân-jôre, g. N.
 Tantalus, tân'-tâ-lûs, a. P.
 Tapahanock, tâ-pâ-hân'-nûk, g. N.
 Taplin, tâp'-lîn, c. P.
 Tarab, tâ'-rà, bibl. G.
 Taras, tâ'-ràs, Myth.
 Tarborough, târ'-bûr-rò, g. N.
 Tarchon, târ'-kûn, a. P.
 Tarentum, tâ-rên'-tûm, a. G.
 Tarentus, tâ-rên'-tûs, a. G.
 Tarpeius, târ-pè'-è-ûs, a. P.
 Tarquin, târ'-kwîn, a. P.
 Tarquinius, târ-kwîn'-nè-ûs, a. P.
 Tarracina, târ-râ-sî'-nâ, a. G.
 Tarraco, târ'-rà-kò, a. G.
 Tarsus, târ'-sûs, a. G.
 Tartar, târ'-târ, Tartar.
 Tartarus, târ'-tâ-rûs, Myth.
 Tartary, târ'-tâ-rè, die Tartarei.
 Tartessus, târ-tès'-sûs, a. G.
 Tasker, tâsk'-êr, c. P.
 Tassie, tâs'-sè, c. P.
 Tasso, tâs'-sò, P.
 Tate, tâte, c. P.
 Tatian, tâ'-shè-ân, a. P.
 Tatius, tâ'-shè-ûs, a. P.
 Taunton, tâwn'-tn, g. N.
 Taunus, tâw'-nûs, a. G.
 Tauri, tâw'-rî, a. G.
 Taurica, tâw'-rè-kâ, a. G.
 Taurominium, tâw-rò-mîn'-nè-ûm,
 Taurus, tâw'-rûs, a. G. [a. G.
 Tave, tâve, g. N.
 Taverner, tâv'-vûr-nûr, c. P.
 Tavistock, tâv'-vîs-tûk, g. N.
 Tay, tâ, g. N.
 Taygete, tâ-îd'-jè-tè, Myth.
 Taygetus, tâ-îd'-jè-tûs, a. G.
 Taylor, tâ'-lûr, c. P.
 Tavn, tâne, g. N.
 Teanum, tè-â'-nûm, a. G.
 Teazle, tèè'-zl, c. P.
 Tebah, tè'-bâ, bibl. G.
 Tebeth, tè'-bèth, bibl. G.
 Tecmessa, tèk-mès'-sâ, a. P.
 Tectosages, tèk-tòs'-sâ-jîz, a. G.
 Ted, tèd, Edward.
 Teddy, tèd'-dè, Edward.
 Tees, tèèz, die Etsch.
 Tegea, tè'-jè-â, a. G.
 Tegg, tègg, c. P.
 Tekoah, tè-kò-â, bibl. G.
 Telamon, tèl'-lâ-môn, a. P.
 Telassar, tè-lâs'-sâr, bibl. G.
 Telegonus, tè-lêg'-gò-nûs, Myth.
 Telem, tè'-lêm, bibl. G.
 Telemachus, tè-lêm'-mâ-kûs, a. P.
 Telemus, tèl'-lè-mûs, a. P.
 Telephus, tèl'-lè-fûs, Myth.
 Telethusa, tèl-lè-thû'-zâ, Myth.
 Tellicherry, tèl-lè-tshêr-rè, g. N.
 Tellus, tèl'-lûs, Myth.
 Telmessus, tèl-mès'-sûs, a. G.
 Temesa, tèm'-mè-sâ, a. G.
 Temese, tèm'-mè-sè, a. G.
 Tempe, tèm'-pè, a. G.
 Temple, tèm'-pl, c. P.
 Templeman, tèm'-pl-mân, c. P.
 Tenedos, tèn'-nè-dûs, a. G. [g. N.
 Tennessee, tèn-nès-sèè, tèn'-nès-sèè,
 Tentyra, tèn'-tè-râ, Stadt in Aegypten,
 a. G. [a. G.
 Tentyra, tèn-tî'-râ, Stadt in Thracien,
 Teos, tè'-òs, a. G.
 Tepho, tè'-fò, bibl. G.
 Terence, tèr'-rènsè, a. P.

Terentius, tè-rén'-shé-ús, a. P.
 Tereus, tè-ré-ús, Myth.
 Tergeste, tèr-jés'-tè, a. G.
 Tergestum, tèr-jés'-túm, a. G.
 Terminus, tèr-mé-nús, Myth.
 Terpsichore, tèr-sík'-kó-ré, Myth.
 Terracina, tèr-rá-sí'-ná, a. G.
 Terrier, tèr-ré-úr, e. P.
 Tertia, tèr'-shé-á, a. P.
 Tertullianus, tèr-túl-lé-á'-nús, a. P.
 Tertullus, tèr-túl-lús, bibl. G.
 Tethys, tè'-this, Myth.
 Tetrapolis, tè-tráp'-pó-lis, a. G.
 Teucer, tú'-sér, a. P.
 Teutones, tú'-tó-níz, a. G.
 Teutoni, tú'-tó-ni, a. G.
 Tewksbury, túkz'-bér-ré, g. N.
 Thaddeus, thád-dé-ús, Thaddäus.
 Thais, thá'-is, a. P.
 Thalaba, thál'-lá-bá, P.
 Thalassius, thá-lásh'-shé-ús, a. P.
 Thales, thá' liz, a. P.
 Thalestris, thá-lés'-trís, a. P.
 Thalia, thá-ll'-á, Myth.
 Thames, téms, die Themse.
 Thamyris, tám'-mé-ris, Myth.
 Thanet, tán'-nét, g. N.
 Thapsacus, tháp'-sá-kús, a. G.
 Thara, thá'-rá, bibl. G.
 Thasus, thá'-sús, a. G.
 Thaumas, tháw'-mäs, a. G.
 Thebae, thé'-bé, a. G.
 Thebais, théb'-bá-is, a. G.
 Theban, thé'-bán, thebanisch; Thebaner.
 Thebes, thébez, Theben, a. G.
 Thelluson, thél'-lúz-zn, e. P.
 Thelxiope, thélg'-zi'-ó-pé, Myth.
 Themis, thé'-mis, Myth.
 Themisto, thé-mís'-tó, Myth.
 Themistocles, thé-mís'-tó-klíz, a. P.
 Theobald, thé'-ó-báld, Theobald.
 Theobald, úb'-báld, e. P.
 Theocles, thé'-ó-klíz, a. P.
 Theocritus, thé-ók'-kré-tús, a. P.
 Theodore, thé'-ó-dóre, Theodor.
 Theodoret, thé-ód'-dó-rét, a. P.
 Theodoretus, thé-ód'-dó-ré-tús, a. P.
 Theodorich, thé-ód'-dó-rík, P.
 Theodorus, thé-ó-dó-rús, a. P.
 Theodosia, thé-ó-dó'-zhé-á, Theodosia.
 Theodosius, thé-ó-dó'-zhé-ús, Theodo-
 Theodotus, thé-ód'-dó-tús, bibl. G. [fius.
 Theognis, thé-óg'-nís, a. P.
 Theonoë, thé-ón'-nó-é, a. P.
 Theophilus, thé-óf'-fé-lús, Theophilus.
 Theophrastus, thé-ó-frás'-tús, a. P.
 Theophylact, thé-óf'-fé-lákt, a. P.
 Theophylactus, thé-óf'-fé-lákt'-tús,
 Thera, thé'-rá, a. P. [a. P.
 Theras, thé'-rás, bibl. G.
 Theresa, thé-ré-sá, Theresé.
 Thermopylae, thér-móp'-pé-lé, a. G.
 Thersites, thér-sí'-tíz, a. P.
 Theseus, thé'-zhé-ús, a. P.
 Thespiae, thé'-pé-é, a. G.
 Thespis, thé'-pís, Myth.
 Thesprotia, thé'-pró'-shé-á, a. G.
 Thessalia, té'-sá-lé-á, a. G.
 Thessalian, té'-sá-lé-án, thessalisch;
 der Theßalier.

Thessalonian, thé'-sá-ló'-né-án, thes-
 salonisch; der Theßalonier.
 Thessalonica, thé'-sá-ló-ní'-ká, thes-
 salonisch; Salonichi.
 Thessaly, té'-sá-lé, Theßalien.
 Thestius, thé'-té-ús, Myth.
 Thetis, thé'-tis, Myth.
 Theviot, thé'-vé-ót, e. P.
 Thia, thí'-á, a. G.
 Thib, úb, Theobald.
 Thibby, úb'-bé, Theobald.
 Thionville, thí'-úu-víll, Diedenhöfen.
 Thirlwall, thúrl'-wál, e. P.
 Thisbe, thís'-bé, a. P.
 Thoas, thó'-ás, a. P.
 Thoë, thó'-é, Myth.
 Thomas, tó'-mäs, Thomas.
 Thomasin, tó'-má-sín, Thomasia.
 Thomson, tó'-m-zn, e. P.
 Thorius, thó'-ré-ús, a. P.
 Thorobill, thór'n'-híll, e. P.
 Thornton, thór'n'-tn, g. N.
 Thrace, thráse, Thracien, a. G.
 Thracia, thrá'-shé-á, a. G.
 Thracian, thrá'-shé-án, thrasisch; der
 Thraso, thrá'-só, a. P. [Thrazier.
 Thrasybulus, thrás-sé-bú'-lús, a. P.
 Throsby, thrós'-bé, e. P.
 Thucydides, thú-síd'-dè-díz, a. P.
 Thule, thú'-lé, a. G.
 Thuriæ, thú'-ré-é, a. G.
 Thuringia, thú-rín'-jé-á, Thüringen.
 Thurium, thú'-ré-úm, a. G.
 Thurlow, thúr'-ló, e. P.
 Thurnbull, thúrn'-búll, e. P.
 Thyades, thí'-á-díz, a. P.
 Thyer, thí'-úr, e. P.
 Thyestes, thí'-és'-tíz, a. P.
 Thymbra, thím'-brá, a. G.
 Thyone, thí'-ó-né, Myth.
 Thyrwitt, thér'-wítt, e. P.
 Tib, úb, Theobald.
 Tibald, tí'-báld, Theobald.
 Tibbin, úb'-bín, e. P.
 Tiber, tí'-bér, die Tiber.
 Tiberias, té-bé'-ré-ás, a. G.
 Tiberius, té-bé'-ré-ús, a. P.
 Tibullus, té-búll'-lús, a. P.
 Tibur, tí'-búr, a. G.
 Ticinus, té-sí'-nús, a. G.
 Tickel, úk'-kl, e. P.
 Tid, úd, Theodor.
 Tierney, tére'-né, e. P. [bibl. G.
 Tiglath Pileser, úg'-láth pí-lé'-zúr,
 Tigranes, té-grá'-níz, a. P.
 Tigris, tí'-grís, a. G.
 Tilbury, tíl'-búr-ré, g. N.
 Tilemark, tíl'-márk, g. N.
 Tillotson, tíl'-lút-sn, e. P.
 Tilt, tílt, e. P.
 Tim, úm, Timotheus.
 Timaeus, té-mé-ús, a. P.
 Timagoras, té-mág'-gó-rás, a. P.
 Timandra, té-mán'-drá, a. P.
 Timberland, tím'-búr-lánd, P.
 Timmy, tím'-mé, Timotheus.
 Timna, tím'-ná, bibl. G.
 Timoleon, té-mó'-lé-ún, a. P.
 Timon, tí'-mán, a. P.
 Timotheus, té-mó'-thé-ús, a. P.

Timothy, tím'-mó-thé, Timotheus.
 Tindal, tín'-dál, e. P.
 Tinmouth, tín'-múth, g. N.
 Tiphys, tí'-fis, Myth.
 Tipperary, típ-pér-ár-ré, g. N.
 Tipton, típ'-tn, g. N.
 Tiras, tí'-rás, bibl. G.
 Tiresias, té-ré'-zhé-ás, Myth.
 Tirhoot, tír-hóót', g. N.
 Tiro, tí'-ró, a. P.
 Tirole, tír'-róle, tí'-róle, Tyrol.
 Tirzah, tír'-zá, bibl. G.
 Tisamenus, té-sám'-mé-nús, a. P.
 Tisiphone, té-síf'-fó-né, Myth.
 Tisiphonus, té-síf'-fó-nús, a. P.
 Tissaphernes, ús-sá-fér'-níz, a. P.
 Tit, út, Theodora.
 Titans, tí'-tánz, die Titanen.
 Titanus, té-tá'-nús, (ein Gigant) a. P.
 Titanus, tíl'-lá-nús, (ein Fluß) a. G.
 Tithonus, té-thó'-nús, Myth.
 Titian, út'-té-án, P.
 Titinius, té-tín'-né-ús, a. P.
 Titius, tísh'-shé-ús, a. P.
 Titurius, té-tú'-ré-ús, a. P.
 Titus, tí'-tús, a. P.
 Tityrus, tíl'-té-rús, a. P.
 Tityus, tíl'-té-ús, Myth.
 Tiverton, tív'-vér-tn, g. N.
 Tlepolemus, tlé-pól'-lé-mús, Myth.
 Tmolus, tmó'-lús, a. G.
 Tob, tób, bibl. G.
 Tobiah, tò-bí'-á, bibl. G.
 Tobias, tò-bí'-ás, Tobias.
 Tobiel, tò-bé-él, bibl. G.
 Tobijah, tò-bí'-já, bibl. G.
 Tobit, tò-bít, Tobias.
 Toby, tò-bé, Tobias.
 Todd, tódd, e. P.
 Todlie, tódd'-lé, e. P.
 Tokay, tò'-ká, Tokay.
 Tolad, tò'-lád, bibl. G.
 Toland, tò'-lánd, e. P.
 Toledo, tò'-lé-dó, g. N.
 Tolosa, tò'-ló-sá, a. G.
 Tom, tó'-m, Thomas.
 Tombleson, tó'-m-bl-zn, e. P.
 Tomi, tò'-mí, a. G.
 Tomkins, tó'-m-kínz, e. P.
 Tomline, tó'-m-lín, e. P.
 Tommy, tó'-m-mé, Thomas. [g. N.
 Tomston Harbour, tó'-m-stn há'r-búr,
 Tomyris, tó'-m-mé-ris, a. P.
 Tone, tóne, e. P.
 Tonge, túng, e. P.
 Tony, tò'-né, Anton.
 Topham, tó'-pám, e. P.
 Topsham, tó'-p-sám, g. N.
 Torbay, tór'-bá, g. N.
 Torchester, tór'-tshés-tr, g. N.
 Torone, tò-ró'-né, a. G.
 Torquatus, tór-kwá'-tús, a. P.
 Torrington, tór-ríng-tn, g. N.
 Toscan, tós'-kán, toscanisch.
 Toup, tóup, e. P.
 Tournay, túr'-ná, Dornik.
 Tower, tóú'-úr, Theil von London.
 Towers, tóú'-úrs, e. P.
 Towley, tóú'-lé, e. P.

Towton, tōū'-tn, g. M.
 Towwouse, tōū'-wōūz, e. P.
 Toy, tōi, e. P. [junt.
 Trabesunda, trā-bē-sūn'-dā, Trabe-
 Tracy, trā'-sē, Theresē.
 Trajan, trā'-jān, a. P.
 Trajanopolis, trād-jā-nōp'-pō-lis, a. G.
 Trajanus, trā-jā'-nūs, a. P.
 Tralee, trā-lēē, g. M.
 Tralles, trāl'-līz, a. G.
 Tramaine, trā-māne', e. P.
 Tramore, trā-mōre', g. M. [benbürgen.
 Transylvania, trān-sīl-vā-nē-ā, Sie-
 Trapezus, trā-pē'-zūs, a. G.
 Travers, trā'-vēr, e. P.
 Trebellius, trē-bēl'-lē-ūs, a. P.
 Trebia, trē'-bē-ā, a. G.
 Trebonius, trē-bō'-nē-ūs, a. P.
 Trenchard, trēn'-tshārd, e. P.
 Trent, trēnt, Trier.
 Trenton, trēn'-tn, g. M.
 Treves, trēēvz, Trier.
 Trevor, trēv'-vūr, P.
 Triarius, tri-ā'-rē-ūs, a. P.
 Triballi, trē-bāl'-ll, a. G. [g. M.
 Trichinopoly, trē-tshē-nōp-pōl-lē',
 Triermain, tri-ūr-māne, g. M.
 Triers, trēērz, Trier.
 Trim, trīm, e. P.
 Trinacria, trē-nā'-krē-ā, a. G.
 Triopas, tri'-ō-pās, a. P.
 Tripoli, trip'-pōl, Tripolis. [Tripolitaner.
 Tripoline, trip'-pō-līn, tripolitanisch;
 Tripolis, trip'-pō-lis, a. G.
 Triptolemus, trip-tōl'-lē-mūs, Myth.
 Trismegistus, trīs-mē-jīs-tūs, Myth.
 Tristram, trīs-trām, e. P.
 Triton, tri'-tūn, Myth. [vorn.
 Triumviri, tri-ūm'-vērī, die Trium-
 Troades, trō'-ā-dīz, die Trojanerinnen.
 Troas, trō'-ās, a. G.
 Troës, trō'-īz, die Trojaner.
 Troezenē, trē-zē'-nē, a. G.
 Troglodytae, trōg-lōd'-dē-tē, a. G.
 Trogus, trō'-gūs, a. P.
 Troilus, trō'-ē-lūs, a. P.
 Troja, trō'-jā, a. G.
 Trojan, trō'-jān, trojanisch; Trojaner.
 Trolllope, trōl'-lōpe, e. P.
 Trophonius, tr'-f'-nē-ūs, Myth.
 Tros, trōss, Myth.
 Trossulum, trōs-sū-lūm, a. G.
 Trotter, trōt'-tūr, e. P.
 Troy, trōi, Troja.
 Truentum, trū-ēn'-tūm, a. G.
 Trulliber, trul'-lē-bēr, e. P.
 Trumbull, trūm'-būl, e. P.
 Trusler, trūs'-lēr, e. P.
 Tryphon, tri'-fōn, a. P.
 Tschoke, tshōk, Tschode.
 Tubal, tū'-bāl, bibl. G.
 Tubero, tū'-bē-rō, a. P.
 Tubingen, tū'-bīn-gēn, Tübingen.
 Tuccius, tūk'-shē-ūs, a. P.
 Tuckey, tūk'-kē, e. P.
 Tucky, tūk'-kē, e. P.
 Tudor, tū'-dūr, e. P.
 Tulingi, tū-līn'-ji, a. G.
 Tull, tūll, e. P.
 Tullamore, tūl-lā-mōre', g. M.

Tullius, tūl'-lē-ūs, a. P.
 Tully, tūl'-lē, Tullius.
 Tunbridge, tūn'-brīdje, g. M.
 Tunis, tū'-nīs, Tunis.
 Tunnel, tūn'-nīl, in London.
 Tunstall, tūn'-stāll, e. P.
 Turbo, tūr'-bō, a. P.
 Turin, tū'-rīn, Turin.
 Turk, tūr, Türke.
 Turkey, tūr'-kē, die Türkei.
 Turkish, tūr'-kīsh, türkisch.
 Turbull, tūr'-būl, e. P.
 Turner, tūr'-ūr, e. P.
 Turnus, tūr'-nūs, a. P.
 Turpilius, tūr-pīl'-lē-ūs, a. P.
 Turrel, tūr'-rīl, e. P.
 Turtle, tūr'-tl, g. M.
 Tuscan, tūs'-kān, toskanisch.
 Tuscany, tūs'-kā-nē, Toskana.
 Tusculanum, tūs-kū-lā'-nūm, a. G.
 Tusculum, tūs'-kū-lūm, a. G.
 Tusser, tūs'-sēr, e. P.
 Tutia, tū'-shē-ā, a. G.
 Twackum, twāk'-kūm, e. P.
 Twamley, twōm'-lē, e. P.
 Tweed, twēēd, g. M.
 Tyana, tī'-ā-nā, a. G.
 Tybur, tī'-būr, a. G.
 Tyburn, tī'-būr, in London.
 Tycho Brahe, tī'-kō brāw, P.
 Tydeus, tīd'-dē-ūs, a. P.
 Tydides, tē-dī'-dīz, a. P.
 Tyer, tī'-ūr, e. P.
 Tyler, tī'-lūr, e. P.
 Tyndarus, tīn'-dā-rūs, Myth.
 Tyne, tīne, g. M.
 Typhoeus, tē-fē-ūs, Myth.
 Typhon, tī'-fōn, Myth.
 Tyre, tīre, Tyrus.
 Tyrien, tī'-rē-ēn, thrisch; der Thyrer.
 Tyrol, tīr'-rōle, Tyrol.
 Tyrrel, tūr'-rīl, e. P.
 Tyrrhenian, tēr-rē'-nē-ān, thyrhenisch.
 Tyrtæus, tēr-tē-ūs, a. P.
 Tyrus, tī'-rūs, a. G.
 Tyrwhitt, tīr'-hwīt, e. P.
 Tytler, tī'-tlūr, g. M.

U.

Ubii, ū'-bē-l, a. G.
 Ucal, ū'-kāl, bibl. G.
 Ufens, ū'-fēnz, a. G.
 Ukraine, ūk'-krāne, die Ukraine.
 Ulm, ūlm, Ulm.
 Ulpian, ūl'-pē-ān, a. P.
 Ulpianus, ūl-pē-ā'-nūs, a. P.
 Ulster, ūl'-stēr, g. M.
 Ulubrae, ū'-lū-brē, a. G.
 Ulysses, yū-līs'-sīz, a. P.
 Umbria, ūm'-brē-ā, a. G.
 Umbro, ūm'-brō, a. G.
 Underwood, ūn'-dēr-wūd, e. P.
 Unelli, ū-nēl'-ll, g. M.
 Union, yū'-nē-ūn, yōōn'-yēn, g. M.
 United States, yū-nī'-tīd stātez, die
 vereinigten Staaten (von Nordamerika).
 Unst, ūnst, g. M.
 Uppingham, ūp'-pīng-hām, g. M.
 Upsal, ūp'-sāl, Upsala.

Upsala, ūp'-sā-lā, Upsala.
 Upton, ūp'-tn, g. M.
 Urania, ū-rā'-nē-ā, Myth.
 Uranus, ū'-rā-nūs, Myth.
 Urban, ūr'-bān, Urban.
 Urbane, ūr'-bā-nē, bibl. G.
 Uria, ū'-rē-ā, a. G.
 Uriah, ū-rī'-ā, bibl. G.
 Urias, ū-rī'-ās, bibl. G.
 Uriel, ū'-rē-ēl, bibl. G.
 Ursly, ūrs'-lē, Urjel.
 Ursula, ūr'-sū-lā, Ursula.
 Usher, ūsh'-shūr, e. P.
 Usipetes, ū-sīp'-pē-tīz, a. G.
 Usneagh, ūs-nēē', g. M.
 Utawa, ūt'-tā-wā, g. M.
 Utica, yū'-tē-kā, a. G.
 Utoxerter, { ūk'-sē-tēr, ūt'-shēt-ēr,
 Utoxester, { g. M.
 Utoxeter, {
 Utrecht, yū'-trēkt, Utrecht.
 Uxbridge, ūks'-brīdje, g. M.
 Uzziel, ūz-zī'-ēl, bibl. G.

V.

Val, vāl, Valentin.
 Valadolid, vā-lā-dō-lēēd', g. M.
 Valens, vā'-lēnz, a. P.
 Valentia, vā-lēn'-shē-ā, a. G. [Valentin.
 Valentine, vāl'-lēn-tīn, vāl'-lēn-tīne,
 Valentinian, vāl-lēn-tīn'-nē-ān, a. P.
 Valentinianus, vāl-lēn-tīn-nē-ā'-nūs,
 Valerian, vā-lē-rē-ān, a. P. [a. P.
 Valerianus, vā-lē-rē-ā'-nūs, a. P.
 Valerius, vā-lē-rē-ūs, a. P.
 Valpy, vāl'-pē, e. P.
 Vanburgh, vān'-brōōg, e. P.
 Vance, vāns, e. P.
 Vancouver, vān-kōō'-vēr, e. P.
 Vandalii, vān-dā'-lē-l, a. G.
 Vaniah, vā-nī'-ā, bibl. G.
 Vansittard, vān-sīt'-tārd, e. P.
 Varall, vār'-rāl, e. P.
 Varius, vā'-rē-ūs, a. P.
 Varralle, vār'-rāl, e. P.
 Varro, vār'-rō, a. P.
 Varty, vār'-tē, e. P.
 Varus, vā'-rūs, a. P.
 Vasey, vā'-zē, e. P.
 Vashni, vāsh'-nī, bibl. G.
 Vaticanus, vāt-tē-kā'-nūs, a. G.
 Vatinius, vā-tīn'-nē-ūs, a. P.
 Vaughan, vāwn, vān, e. P. [don.
 Vauxhall, vōks-hāwl', Theil von Lon-
 Vauxhallbridge, vōks-hāwl'-brīdje, in
 Vedius, vē-dē-ūs, a. P. [London.
 Vegetius, vē-jē'-shē-ūs, a. P.
 Veianus, vē-ē-ā'-nūs, a. P.
 Veii, vē'-ē-l, a. G.
 Velia, vē'-lē-ā, a. G.
 Velitrae, vē-lī'-trē, a. G.
 Velleda, vēl'-lē-dā, a. P.
 Velleius, vēl'-lē-ūs, a. P.
 Veneti, vēn'-nē-tī, a. G.
 Venetia, vē-nē'-shē-ā, a. G.
 Venetian, vē-nīsh'-shūn, venetianisch;
 Venice, vēn'-nīs, Venedig. [Venetianer.
 Venning, vēn'-nīng, e. P.
 Venus, vē'-nūs, Myth.

Venusia, vē-nū'-zhē-ā, a. G.
 Veny, vē'-nē, Venus.
 Veracruz, vē'-rā-kroōdz, g. N.
 Vercingetorix, vē'-sīn-jēt'-tō-rīks,
 Vermont, vē'-mūnt, g. N. [a. P.
 Vernon, vē'-nūn, g. N.
 Verona, vē-ro'-nā, Verona.
 Verres, vē'-rīz, a. P.
 Verrius, vē'-rē-ūs, a. P.
 Versailles, vē'-sell'-yēs, g. N.
 Vertue, vūr'-tshū, e. P.
 Vertumnus, vē'-tūm'-nūs, Myth.
 Verus, vē'-rūs, a. P.
 Vespasian, vēs-pā'-zhē-ān, a. P.
 Vespasianus, vēs-pā'-sē-ā-nūs, a. P.
 Vesta, vēs'-tā, Myth.
 Vesuvius, vē-zū'-vē-ūs, Vesuv.
 Veturius, vē-tū'-rē-ūs, a. P.
 Vicary, vīk'-kā-rē, e. P.
 Vicetia, vē-sē'-shē-ā, a. G.
 Victor, vīk'-tōr, a. P.
 Victoria, vīk'-tō'-rē-ā, Myth.
 Vienna, vē-ēn'-nā, vi-ēn'-nā, Wien.
 Vin, vīn, Vinzenz.
 Vincent, vīn'-sēnt, Vinzenz.
 Viney, vīn'-nē, e. P.
 Virgil, vē'-jīl, a. P.
 Virgilius, vē'-jīl'-lē-ūs, a. P.
 Virginia, vē'-jīn'-nē-ā, Virginia.
 Virgin Island, vē'-jīn i'-lānd, g. N.
 Virginius, vē'-jīn'-nē-ūs, a. P.
 Virginy, vē'-jē-nē, Virginie.
 Viriathus, vīr-rē-ā'-thūs, a. P.
 Viridomarus, vīr-rē-dōm'-mā-rūs,
 Virtue, vē'-tshū, e. P. [a. P.
 Vistula, vīs'-tū-lā, die Weichsel.
 Vitellius, vē-tēl'-lē-ūs, a. P.
 Vitruvius, vē-trōō'-vē-ūs, a. P.
 Vitus, vī'-tūs, Weit.
 Volumnius, vō-lūm'-nē-ūs, a. P.
 Volusianus, vō-lū-sē-ā-nūs, a. P.
 Vopiscus, vō-pīs'-kūs, a. P.
 Vulcan, vūl'-kān, Myth.
 Vulcanus, vūl'-kā'-nūs, Myth.
 Vulturum, vūl-tūr'-nūm, a. G.

W.

Waddington, wōd'-dīng-tū, e. P.
 Waddy, wōd'-dē, e. P.
 Wade, wāde, e. P.
 Waite, wāte, e. P.
 Wakefield, wāke'-fēld, e. P.
 Wakeman, wāke'-mān, e. P.
 Walachia, wāl-lā'-kē-ā, die Wallachei.
 Walcott, wōl'-kūt, e. P.
 Wales, wālez, Wales, Wallis.
 Walker, wāwk'-ūr, e. P.
 Walkeren, wāwk'-ēr-ūn, Walchern.
 Wallace, wōl'-līs, wāl'-līs, e. P.
 Waller, wōl'-lēr, e. P.
 Wallich, wōl'-līsh, e. P.
 Wallingford, wōl'-līng-fūrd, g. N.
 Wallis, wōl'-līz, e. P.
 Walloon, wāl'-lōōn, wallonisch; Wal-
 Walmsley, wāmz'-lē, e. P. [lone.
 Walpole, wāl'-pōle, e. P.
 Walsall, wāl'-sāl, g. N.
 Walsh, wōlsh, e. P.
 Walsingham, wāl'-sīng-gām, e. P.
 Walter, wāl'-tūr, Walther.

Waltham, wāl'-thām, e. P.
 Walton, wāl'-tū, e. P.
 Wandworth, wōnd'-wūth, g. N.
 Wansay, wōn'-sā, g. N.
 Wantage, wōn'-tīdje, g. N.
 Waple, wā'-pl, e. P.
 Warburton, wār'-būr-tū, e. P.
 Ward, wārd, e. P.
 Wardlaw, wārd'-lāw, e. P.
 Wardrop, wār'-drōp, e. P.
 Ware, wāre, g. N.
 Wareham, wāre'-hām, g. N.
 Warlidge, wār'-līdje, e. P.
 Warminster, wār'-mīn-stūr, g. N.
 Warmley, wārm'-lē, g. N.
 Warner, wār'-ēr, e. P.
 Warren, wōr'-rēn, e. P. [e. P.
 Warren Hastings, wōr'-rīn hā'-sīngz,
 Warrington, wōr'-rīng-tū, g. N.
 Warsaw, wōr'-sāw, Warschau.
 Warthon, wār'-thūn, e. P.
 Warton, wār'-tū, e. P.
 Warwick, wōr'-rīk, g. N.
 Wash, wōsh, g. N. [unb g. N.
 Washington, wōsh'-shīng-tū, e. P.
 Watchet, wōt'-tshīt, g. N.
 Waterford, wā'-tūr-fūrd, g. N.
 Waterton, wā'-tūr-tū, e. P.
 Watertown, wā'-tūr-tōūn, g. N.
 Watson, wōt'-su, e. P.
 Watt, wōt, Walther.
 Watts, wōtts, e. P.
 Watty, wōt'-lē, Walther.
 Waverley, wā'-vūr-lē, e. P.
 Waymouth, wā'-mūth, g. N.
 Wayne, wāne, g. N.
 Waynesborough, wānez'-būr-rō,
 Weale, wēle, e. P. [g. N.
 Wearmouth, wāre'-mūth, g. N.
 Weatherhead, wēth'-thūr-hēd, g. N.
 Weaver, wē'-vūr, e. P.
 Webb, wēbb, e. P.
 Webster, wēb'-stūr, e. P.
 Weddell, wēd'-dēl, e. P.
 Wedge, wēdje, e. P.
 Wedgewood, wēdje'-wūd, e. P.
 Weeden, wēē'-dn, e. P.
 Welchpool, wēlsh'-pōōl, g. N.
 Wellesley, wēlz'-lē, e. P. [g. N.
 Wellingborough, wēl'-līng-būr-rō,
 Wellington, wēl'-līng-tū, e. P.
 Welsh, wēlsh, wallisich.
 Welshman, wēlsh'-mān, Walliser.
 Welsted, wēl'-stēd, e. P.
 Welwood, wēl'-wūd, e. P.
 Wendover, wēn'-dō-vūr, g. N.
 Wenlock, wēn'-lōk, g. N.
 Wentworth, wēnt'-wūth, e. P.
 Werner, wēr'-nēr, Werner.
 Werter, wēr'-tūr, e. P.
 Wesey, wē'-zē, e. P.
 Wesley, wēz'-lē, e. P.
 West, wēst, e. P.
 Westall, wēs'-tāl, e. P.
 Westchester, wēst'-tshēs-tēr, g. N.
 Westcott, wēst'-kōtt, e. P.
 Westerfield, wēst'-ūr-fēld, g. N.
 Western Islands, wēst'-ūr i'-lāndz,
 die Azoren.
 West Indies, wēst īn'-dēēz, Westindien.

Westlothian, wēst-lō'-thē-ān, g. N.
 Westmacott, wēst'-mā-kōt, e. P.
 Westmannia, wēst-mān'-nē-ā, West-
 mannland.
 West Meath, wēst mēeth, g. N.
 Westminster, wēst'-mīn-stūr, Theil
 von London.
 Westmoreland, wēst'-mōre-lānd, g. N.
 Westone, wēs'-tōne, e. P.
 Westphalia, wēst-fā'-lē-ā, Westphalen.
 Westphalian, wēst-fā'-lē-ān, westphā-
 Westpoint, wēst'-pōint, g. N. [lisch.
 Westray, wēs'-trā, g. N. [reich.
 Westrick, wēst'-rīk, Westreich, West-
 Weteraw, wē'-tūr-āw, die Wetterau.
 Wetherby, wēth'-thūr-bē, g. N.
 Wevers, wēē'-vūr, e. P.
 Wexford, wēks'-fūrd, g. N.
 Weymouth, wā'-mūth, g. N.
 Whalley, hwāl'-lē, e. P.
 Wharnside, hwārn'-side, g. N.
 Whately, hwōt'-lē, e. P.
 Wheaton, hwē'-tū, e. P.
 Wheatstone, hwēte'-stōne, e. P.
 Wheeler, hwēēl'-ūr, e. P.
 Wheeling, hwēēl'-īng, g. N.
 Whewel, hū'-il, e. P.
 Whiston, hwīs'-tū, e. P.
 Whitaker, hwīt'-ā-kūr, e. P.
 Whitbread, hwīt'-brēd, e. P.
 Whitby, hwīt'-bē, g. N.
 Whitchurch, hwīt'-tshūrtsh, g. N.
 White, hwite, e. P.
 Whiteaker, hwite'-ā-kūr, e. P. [e. P.
 Whitefield, hwite'-fēld, hwīt'-fēld,
 Whitehall, hwite'-hāl, hwīt'-thāl, Theil
 von London.
 Whitehaven, hwite'-hā-vn, g. N.
 Whitehead, hwite'-hēd, e. P.
 Whitehorn, hwite'-hōrn, g. N.
 Whitehurst, hwite'-hūrst, e. P.
 Whitelocke, hwite'-lōk, e. P.
 Whitmore, hwīt'-mōre, e. P.
 Whitney, hwīt'-nē, g. N.
 Whittaker, hwīt'-ā-kūr, e. P.
 Wicherley, wītsh'-tshūr-lē, e. P.
 Wick, wīk, Wilhelm.
 Wickham, wīk'-kām, g. N.
 Wickin, wīk'-kīn, Wilhelm.
 Wickliffe, wīk'-līff, e. P.
 Wicklow, wīk'-lō, g. N.
 Wicop, wīk'-kōp, e. P.
 Wigan, wī'-gān, e. P.
 Wight, wite, g. N.
 Wighton, wīg'-tū, g. N.
 Wightown, wīg'-tū, g. N.
 Wilberforce, wīl'-būr-fōrse, wīl'-būr-
 fōrse, e. P.
 Wilde, wild, e. P.
 Wildegoose, wild'-gōōse, e. P. [mine.
 Wilhelmina, wīl-hēl-mī-nā, Wilhelm-
 Wilibaldus, wīl-lē-bāwld'-ūs, Wili-
 Wilkes, wīl'-kīz, e. P. [balb.
 Wilkie, wīl'-kē, e. P.
 Wilkins, wīl'-kīns, e. P.
 Wilkinson, wīl'-kīn-zū, g. N.
 Wilks, wīlks, e. P.
 Will, wīll, Wilhelm.
 Willan, wīl'-lān, e. P.
 William, wīl'-yūm, Wilhelm.

Williams, wil'-yams, c. P. [rò, g. M.
 Williamsborough, wil'-yams-búr-
 Williamsburgh, wil'-yams-búrg, g. M.
 Willoughby, wil'-lò-bè, c. P.
 Willy, wil'-lè, Wílfelm.
 Wilmington, wil'-míng-tu, g. M.
 Wilmot, wil'-mút, c. P.
 Wilson, wil'-zn, c. P.
 Wilton, wil'-tu, g. M.
 Wiltonhouse, wil'-tu-hóuse, g. M.
 Wiltshire, wilt'-shère, g. M.
 Wimbledon, wim'-bl-tu, g. M.
 Win, wín, Wínnfrieb.
 Winburn, wín'-búrn, g. M.
 Winchelsea, wín'-tshél-sé, g. M.
 Winchester, wín'-tshés-tr, g. M.
 Windaw, wín'-dáv, Wínbau.
 Windham, wín'-dám, wínd'-hám, c. P.
 Windsor, wínd'-súr, wín'-sór, g. M.
 Wingrave, wín'-gráve, c. P.
 Winifred, wín'-nè-fréd, Wínnfrieb.
 Winsford, wíns'-fúrd, g. M.
 Winspeare, wín-spère', c. P.
 Winstanley, wín-stán'-lè, g. M.
 Winter, wín'-túr, c. P.
 Winterton, wín'-túr-tu, g. M.
 Wirksworth, wérks'-wúth, c. P.
 Wirtsborough, wírts'-búrg, Wúrbúrg.
 Wisbeach, wíz'-bítsh, g. M.
 Wiscasset, wíz'-kás-sít, g. M.
 Wischard, wís'-kúrd, Wísfarb.
 Wisdom, wíz'-dám, c. P.
 Wise, wíze, c. P.
 Wiseman, wíze'-mán, c. P.
 Wishard, wísh'-shúrd, Wísfarb.
 Withering, wíth'-thúr-íng, c. P.
 Withers, wíth'-thúrs, c. P.
 Wittstock, wít'-stók, c. P.
 Wolfenbuttle, wúl'-fén-bít-tl, wúl'-
 fén-bút-tl, Wólfenbúttel.
 Wollaston, wól'-lās-tu, c. P.
 Wollcot, wóll'-kút, c. P.
 Wolsey, wúl'-sè, c. P.
 Wolstoncraft, wúl'-stn-kráft, c. P.
 Wolverhampton, wúl'-vèr-hámp-tu,
 Wooburn, wóó'-búrn, c. P. [g. M.
 Wood, wúd, c. P.
 Woodbridge, wúd'-brídje, g. M.
 Woodbury, wúd'-bér-rè, g. M.
 Woodcock, wúd'-kók, c. P.
 Woodford, wúd'-fúrd, g. M.
 Woodson, wúd'-zn, c. P.
 Woodstock, wúd'-stók, g. M.
 Woodville, wúd'-vill, c. P.
 Woodward, wúd'-wárd, c. P.
 Woodworth, wúd'-wúth, c. P.
 Woolcot, wúl'-kót, c. P.
 Woolhouse, wúl'-hóuse, c. P.
 Woollet, wúl'-lét, c. P.
 Woolnoth, wúl'-núth, c. P.
 Woolsthorpe, wúlz'-thúrp, g. M.
 Woolston, wúl'-stu, c. P.
 Woolwich, wúl'-wítsh, g. M.
 Worcester, wús'-túr, ús'-túr, g. M.
 Wordsworth, wúrdz'-wúth, c. P.
 Workington, wúrk'-kíng-tu, g. M.
 Worlgar, wórl'-gár, c. P.
 Worlidge, wórl'-lídje, c. P.
 Worsley, wórz'-lè, c. P.
 Worsley mill, wórz'-lè-míll, g. M.

Worthing, wór'-thíng, g. M.
 Worthley, wúth'-lè, c. P.
 Wotton, wót'-tu, g. M. [édje, g. M.
 Wotton under Edge, wót'-tu ún'-dér
 Wracksall, rák'-sáwl, c. P.
 Wrangham, ráng'-gám, c. P.
 Wrath, ráth, g. M.
 Wray, rá, c. P.
 Wren, rénn, c. P.
 Wrentham, rén'-tám, g. M.
 Wrexham, rék'-sám, g. M.
 Wriblesay, ríb'-bl-sá, c. P.
 Wright, ríte, c. P.
 Wrightson, ríte'-zn, c. P.
 Wrinton, rín'-tu, c. P.
 Wrottlesby, rót'-tís-bè, c. P.
 Wroughton, ráw'-tu, c. P.
 Wroxester, róks'-tr, g. M. [temberg.
 Wurtemberg, wúr'-tém-bérg, Wúr-
 Wurtzburg, wúrtz'-búrg, Wúrtzburg.
 Wyatt, wí'-át, c. P.
 Wyattville, wí'-át-víll, g. M.
 Wycomb, wík'-kúm, wík'-kóóm, c. P.
 Wye, wí, c. P.
 Wyon, wí'-ún, c. P.

X.

Xa, zà, der Drus.
 Xagus, zá'-gús, bibl. G.
 Xanthe, zán'-thè, Myth.
 Xanthicus, zán'-thè-kús, bibl. G.
 Xanthippe, zán'-thíp'-pè, a. P.
 Xanthippus, zán'-thíp'-pús, a. P.
 Xantho, zán'-thò, Myth.
 Xanthopulus, zán'-thò-pú'-lús, a. P.
 Xanthus, zán'-thús, Myth.
 Xanticles, zán'-tè-klíz, a. P.
 Xantippe, zán'-típ'-pè, a. P.
 Xantippus, zán'-típ'-pús, a. P.
 Xenagoras, zè-nág'-gò-rás, a. P.
 Xenarchus, zè-nár'-kús, a. P.
 Xeneas, zè'-nè-ás, bibl. G.
 Xenocles, zén'-nò-klíz, a. P.
 Xenocrates, zè-nòk'-krá-tíz, a. P.
 Xenodamus, zè-nòd'-dā-mús, a. P.
 Xenodice, zè-nòd'-dè-sé, c. P.
 Xenodochus, zè-nòd'-dò-kús, a. P.
 Xenodorus, zén'-nò-dò-rús, a. P.
 Xenodotus, zè-nòd'-dò-tús, a. P.
 Xenophanes, zè-nòf'-fā-níz, a. P.
 Xenophon, zén'-nò-fún, a. P.
 Xerolybe, zè-ról'-lè-bè, bibl. G.
 Xerxes, zèrk'-síz, a. P.
 Xeuxes, zú'-zíz, a. P.
 Xuthus, zú'-thús, Myth.
 Xyniae, zín'-nè-è, a. G.

Y.

Yadkin, yád'-kín, g. M.
 Yalden, yál'-dén, c. P.
 Yankees, yáng'-kéés, Spottname der
 Nordamerikaner.
 Yarborough, yár'-búr-rò, g. M.
 Yare, yàre, c. P.
 Yarmouth, yár'-múth, g. M.
 Yarrel, yár'-rél, c. P.
 Yater, yá'-túr, c. P.
 Yates, yátez, c. P.
 Yea, yéè, yá, g. M.
 Yell, gèll, g. M.

Yellowstone, yél'-lò stone, g. M.
 Yett, yètt, c. P.
 Yonge, yóndje, c. P.
 Yorik, yór'-rák, c. P.
 York, yórk, g. M.
 Yorke, yórk, c. P.
 Yorkshire, yórk'-shère, g. M.
 Yorktown, yórk'-tòún, g. M.
 Youghall, yóó'-hál', yáwl, g. M.
 Young, yúng, c. P.
 Ypress, í-près, Ypern.
 Yverdune, í-vér-dúne, Yfferten.

Z.

Zabadaeans, záb-bā-dé'-áns, bibl. G.
 Zabdicens, záb-dè-sè-nè, a. G.
 Zabulon, záb'-bú-lún, bibl. G.
 Zaccheus, zák'-kè'-ús, bibl. G.
 Zach, zák, Zacharias.
 Zachariah, zák'-ká-rí'-á, bibl. G.
 Zachary, zák'-ká-rè, Zacharias.
 Zacky, zák'-kè, Zacharias.
 Zacythus, zā-sín'-thús, a. G.
 Zagrus, zá'-grús, a. G.
 Zalates, zál'-lá-tíz, a. P.
 Zaleucus, zā-lú'-kús, a. P.
 Zama, zá'-mā, a. G.
 Zamolxis, zā-mól'-zís, a. P.
 Zancle, zán'-klè, a. G.
 Zant, zánt, Zante.
 Zanthicles, zán'-thè-klíz, a. P.
 Zaragossa, zā-rā-gós-sā, Saragoſſa.
 Zarax, zá'-ráks, a. G.
 Zariaspis, zār-ré-ás'-pís, a. G.
 Zates, zá'-tíz, a. G.
 Zealand, zè'-lánd, Seeland.
 Zebadiah, zèb-bā-dí'-á, bibl. G.
 Zebulon, zèb'-bú-lún, bibl. G.
 Zedekiah, zéd-dé-ki'-á, bibl. G.
 Zeeland, zè'-lánd, Seeland.
 Zeilan, zè-lón', zè'-lún, Ceylon.
 Zela, zè'-lá, a. G.
 Zelia, zè'-lè-á, a. G.
 Zell, zèll, Belle.
 Zeno, zè'-nò, a. P.
 Zenobia, zè-nò'-bè-á, a. P.
 Zenocles, zén'-nò-klíz, a. P.
 Zenodorus, zén'-nò-dò-rús, a. P.
 Zenodotia, zén'-nò-dò-shè-á, a. G.
 Zenodotus, zè-nòd'-dò-tús, a. P.
 Zenophanes, zè-nòf'-fā-níz, a. P.
 Zephyrus, zèf'-fè-rús, Myth.
 Zerubbabel, zè-rúb'-bā-bél, bibl. G.
 Zethes, zè'-thíz, Myth.
 Zethus, zè'-thús, Myth.
 Zeus, zè'-ús, Myth.
 Zeuxippe, zú'-zíp'-pè, a. G.
 Zeuxis, zú'-zís, a. P.
 Zipporah, zíp'-pò'-rá, bibl. G.
 Zohrab, zó'-ráb, P.
 Zoilus, zó'-è-lús, a. P.
 Zonaras, zón'-nā-rás, a. P.
 Zopyrus, zóp'-pè-rús, a. P.
 Zoroaster, zór-rò-ás'-tér, a. P.
 Zosimus, zóz'-zè-mús, a. P.
 Zuider-Sea, zú'-dér-sée, Südersee.
 Zurich, zúr'-rík, Zürich.
 Zweybrücken, zwè'-brúk-kn, Zwet-
 brüden.
 Zwickau, zwík'-káv, Zwickau.

Thieme, Friedrich Wilhelm,

Neues vollständiges kritisches Wörterbuch der Englischen und Deutschen
Sprache

Bd.: 1

Leipzig 1851

L.g.sept. 61 b-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582336-5